

Dr. W. Pape's

weiland Professor am Berlinischen Gymnasio zum Grauen Kloster

Handwörterbuch

der

Griechischen Sprache

In vier Bänden

Dritter Band

Wörterbuch der griechischen Eigennamen

Dritte Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Eduard Benseler

Erste Hälfte

A — K

Vierter Abdruck



Braunschweig

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn

1911

Dr. W. Pappe's

weiland Professors am Berlinerischen Gymnasio zum Grauen Kloster

W ö r t e r b u c h

der

griechischen Eigennamen

Dritte Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Eduard Benseler

Erste Hälfte

A — K

Vierter Abdruck



Brannschweig

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn

1911

Alle Rechte vorbehalten.

Vorrede zur neuen Bearbeitung.

Pape's Wörterbuch der griechischen Eigennamen hat sich dadurch, daß es zuerst diese Namen in einem größern Umfange als bisher behandelte und damit eine wirkliche Lücke in der griechischen Lexicographie auszufüllen suchte, eine große Verbreitung erworben. Waren doch auch die Principien, von welchen Pape dabei ausging, vollkommen richtig, und wenn ich mich trotzdem genöthigt gesehen habe, das Werk gewissermaßen ganz von neuem zu bearbeiten, das heißt, jeden etwas größern Artikel neu zu schaffen und dann erst mit der Arbeit meines Vorgängers zu vergleichen, so lag dies nicht in den Principien, sondern in dem Umstande, daß Pape, sei es aus Mangel an Zeit, sei es aus Mangel an Ausdauer, seine eigenen Principien nicht mit der erforderlichen Consequenz bei der Arbeit befolgte. Wenn er z. B. in der Vorrede sagt: daß hinsichtlich der Schriftsteller, aus denen die Namen gesammelt worden, die größte Vollständigkeit grade hier am wünschenswerthesten sei, so hat er vollkommen das Richtige erkannt, aber bei der Arbeit darin gefehlt, daß er sich nicht bei diesen Schriftstellern bestimmtere Grenzen steckte, innerhalb derselben aber mit um so größerer Genauigkeit verfuhr. Denn es war dann bei einer neuen Bearbeitung ein sicherer Weg gebahnt, auf welchem weiter fortgeschritten werden konnte. Mir schien es daher das erste Erforderniß einer neuen Bearbeitung zu sein, hierin einen Grund zu legen. Es wurden also theils aus den Indices, welche zu den Schriftstellern vorhanden waren, theils aus eigenen dazu angelegten Sammlungen die Namen aus einer ziemlich großen Anzahl von Schriftstellern beigebracht, und zwar so, daß ich sämtliche Stellen, wo sie vorkommen, selbst einsah und grundsätzlich aus diesen Schriftstellern keine Stelle citirte, die ich nicht wirklich selbst gefunden und verglichen hatte. Die Schriftsteller, bei welchen dies der Fall ist, sind aber folgende, nach den im Verzeichniß der Abkürzungen angegebenen Ausgaben: von Epikern, Hymnendichtern, Elegikern, Bukolikern, Epigrammatikern u. s. w.: Homer (Ilias, Odyssee, Batrachomyomachie, Hymnen, Epigramme nebst Scholien zur Ilias), Hesiod (Theogonia, Scutum Herculis, Opera et dies, Fragmente), Apollonius Rhodius (Argonautica und Scholien), Quintus Smyrnäus, Nonnus, Musäus (Hero et Leander), Orpheus (Argonautica, Lithica, Hymnen, Fragmente), Callimachus (Hymnen und Epigramme), Proclus (Hymnen), Thyräus, Theognis u. A. in Th. Bergk's Anthologia lyrica, Epigrammatiker in Anthologia Palatina, Theocritus (Idyllen und Epigramme), Bion und Moschus; von Tririkern Pindar (Hymnen und Fragmente), Sappho, Anacreon u. A. in Th. Bergk's Anthologia lyrica; von Dramatikern: Aeschylus (Tragödien und Fragmente), Sophocles (Tragödien und Fragmente), Euripi-

des, Aristophanes; von Historikern: Herodotus, Thucydides, Xenophon (sämmtliche Schriften außer den Briefen), Polybius Histor. nebst Excerpten und Fragmenten, Diodorus Siculus (Biblioth. historica nebst Excerpten und Fragmenten), Dionysius von Halikarnas (sämmtliche Schriften nebst den Excerpten), Josephus (sämmtliche Schriften außer der: *περὶ τοῦ παντός*, jedoch so, daß die orientalischen Personennamen nur dann angeführt wurden, wenn sie auch von nicht jüdischen Schriftstellern erwähnt werden, oder zur Erklärung anderer angeführter Namen beizutragen schienen), Plutarch (sämmtliche Schriften, also die Vitae und sogenannten Moralia), Arrian (sämmtliche Schriften und Fragmente außer den *Διατριβαὶ Ἐπιεικῶν*), Appian, Polyän, Dio Cassius, Herodian, Helian (sämmtliche Schriften und Fragmente), Marmor Parium, endlich die *Fragmenta Historicorum graecorum* nach der Ausgabe von C. und Th. Müller, IV Voll., Par. 1841—1851. Von Mythographen: Paläphatus und Apollodorus (Bibliotheca und Fragmente). Von Geographen: Hanno, Scylax, Dicæarch, Scymnos, Dionysius Calliph., Strabo, Isidor von Charax, Dionysius Periege, Ptolemäus (Geographia), Pausanias, Stephanus von Byzanz, Marcianus u. Andere (Anonyme) in Müller's *Geographi minores* Par. 1855 (der zweite Theil von dieser Ausgabe kam erst in meine Hände, als das vorliegende Werk bereits im Drucke war). Von Philosophen: Plato, Aristoteles, Theophrast (historia plantarum und de causis plantarum), Sextus Empiricus, Philo (hier mit der unter Josephus angegebenen Einschränkung), Porphyrius (vita Pythagorae, vita Plotini, de abstinence, de antro nympharum), Iamblichus (vita Pythagorae), Proclus (Chrestomathia), Marinus (Proclus), Damascius (vita Isidori), Olympiodorus (vita Platonis), Diogenes Laertius (Vitt. und Epigramme). Von Rednern: Gorgias (Reden und Fragmente), Alcidas (Reden und Fragmente), Antisthenes (Reden und Fragmente), Antiphon (Reden und Fragmente), Andocides, Lysias (Reden und Fragmente), Isocrates (Reden, Briefe und Scholien), Isäus (Reden und Fragmente), Phocurgus (Reden und Fragmente), Demosthenes (Reden, Briefe und Scholien), Aeschines (Reden, Briefe und Scholien), Hyperides (Fragmente), Dinarch (Reden und Fragmente), Demades und Andere, deren Fragmente von Baiter und Sauppe im zweiten Theil der *Oratores Attici*, Zürich 1850 gesammelt sind. Von spätern Sophisten und Declamatoren: Dio Chrysostomus, Lucian, Aelius Aristides, Athenäus, Themistius; von Erotikern und Roman-schreibern: Parthenius, Iamblichus, Antonius Diogenes, Heliodor, Longus, Xenophon von Ephesus, Achilles Tatius, Chariton, Eustathius, Constantinus Manasses, Nicetas Eugenianus, Theodorus Prodromus. Von Grammatikern und Sammlern: Harpocration, Möris, Ammonius (vita Aristotelis), Hesychius, Etymologicum magnum, Suidas, Zenobius, Diogenianus, Michael Apostolius, Gregorius Cyprius, Arsenius, Macarius, Aesopus und Andere, welche im *Corpus Paroemiographorum Graecorum* von E. L. v. Leutsch und Schneidewin, T. I. u. II., Gött. 1839—1851 enthalten sind. Endlich *Novum Testamentum* und das, was der freilich unvollständige Index zu Spengel's Ausgabe der *Rhetoren* an Namen aus Longin, Apfines, Minucian, Rufus, Hermogenes, Aphthonius, Theon, Alexander, Phöbhammon, Tiberius, Aelius Herodianus, Polybius Sardinianus, Zonäus, Tryphon, Gregorius Corinthius, Cocondrius, Georgius Chroboscus, Demetrius, Menander und Nicolaus darbietet.

Von Inschriften dagegen war es ursprünglich meine Absicht nur das von Bape aus dem *Corpus Inscriptionum*, Curtii *Anecdota Delphica* und aus Mionnet und sonst Beigebrachte zu geben, und zwar nicht etwa, weil ich die Wichtigkeit derselben für den vorliegenden Zweck ver-

kannte, sondern weil ich bei der Reichhaltigkeit dieses Zweiges der Literatur befürchten mußte, den Stoff am Ende nicht mehr bewältigen zu können. Indessen habe ich doch den ursprünglichen Plan zuletzt wenigstens insoweit erweitert, daß ich zu den von Pape bereits für diesen Zweck benutzten Werken, unter welchen freilich das *Corpus Inscriptionum*, ganz abgesehen von dem, was erst nach der zweiten Auflage des Pape'schen Werks davon erschienen ist, noch manche Ausbeute gewähren dürfte, wie dies die von mir nach Gebühr benutzte Keil'sche Recension der zweiten Auflage dieses Werkes deutlich genug beweist, erstlich das hinzufügte, was Keil in seinem *Specimen onomatologi graeci*, den *Analectis epigraphicis* und besonders in der *Sylloge Inscriptionum Boeoticarum* gegeben hatte, so wie ferner das, was Rosk in: die Dämonen von Attica, und endlich das, was einige Programme und Abhandlungen von Meier, Thiersch, Bischof, die Inschriften in Athens' Dialecten, Böckh's Staatshaushaltung und R. Rochette *lettre à M. Schorn* an Namen darboten. Hierzu kommen endlich die zahlreichen Bereicherungen, wie sie der Herr Professor Rumanudas in Athen seinem Exemplare beige geschrieben gehabt und nun abschriftlich der Verlagshandlung überlassen hat. Es sind das die mit K. bezeichneten Artikel in dieser Ausgabe.

Daß aber schon durch diese große Vermehrung des Stoffs, wonach z. B. der Buchstabe A. statt 3820 jetzt 6120 Artikel enthält, der Umfang des Werks bedeutend anschwellen und statt der bisherigen 27 Bogen gegen 80 stark werden mußte, war natürlich, und es kann daher dasselbe auch fortan nicht mehr in dem Sinne wie früher als ein dritter Theil des Pape'schen *Lexiconis*, so weit dasselbe nämlich auch für Schulen berechnet ist, gelten (dies wird ein Auszug aus diesem größeren Werke künftig leisten), sondern es tritt als ein Werk auf, welches seine Berechtigung zugleich in sich selbst und dem vorhandenen Bedürfnisse finden muß. Dabei galt es aber auch zugleich noch manches Andere, was man bei Pape nach seinen eigenen in der Vorrede ausgesprochenen Grundsätzen zu erwarten berechtigt war, wirklich zu leisten. So sah Pape sehr richtig, daß hier die sachliche Erklärung in den Hintergrund treten müsse und dagegen die sprachliche Seite vor allen ins Auge zu fassen sei. Allein während ich in jener Hinsicht nur hie und da abgewichen bin und z. B. bei den Ortsnamen öfterer die heutige Benennung hinzugefügt habe und dies bisweilen mehr der Kürze zu Liebe, um so die ungefähre Lage des Orts kurz angeben zu können, als aus Ueberzeugung von der Richtigkeit der Angabe, bei Personen öfterer den Geburtsort und bei Schriftstellern und Künstlern zuweilen die Zeit, wann sie lebten, so wie endlich besonders bei Göttern u. s. w. solche Besonderheiten, welche man in Reallexicis weniger oder gar nicht zu berücksichtigen pflegt, so war desto mehr in sprachlicher Hinsicht hinzuzufügen und diese Seite fast gradezu neu zu schaffen. Hier galt es erstlich, die verschiedene Schreibung und Betonung genau zu notiren, es galt, das Geschlecht und besonders die Flexion des Wortes in seinen Besonderheiten anzugeben und endlich auch dem Gebrauche des Artikels die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. In letzterer Beziehung ist hier zuerst die sonderbare Sitte aufgegeben, nach welcher man bisher jedem Eigennamen, wahrscheinlich zur Bezeichnung des Geschlechts, den Artikel beizufügen pflegte, ohne zu bedenken, daß sich das griechisch eben so ausnimmt, als wenn man in einem deutschen Namenlexicon läse: Schiller, der, Göthe, der, u. s. w. Ich habe daher das Geschlecht, wo es nöthig schien oder zu ermitteln war, durch m. (*masculinum*), f. (*femininum*) und n. (*neutrum*), den Plural durch pl. bezeichnet, doch dann, wenn das Wort nur mit dem Artikel vorkam, den Artikel ohne, und wenn er bisweilen vorkam, mit Parenthese vorgelegt.

Eine neue und für Manche vielleicht sonderbare Erscheinung ist endlich die hier zum erstenmal in dieser Ausdehnung versuchte Uebersetzung der griechischen Eigennamen (bei den lateinischen, orientalischen und barbarischen ist dies absichtlich unterlassen und nur dann, wenn die Alten bereits selbst eine Erklärung geben, dieselbe beigegefügt worden). Auch hier hat Pape, wie seine Vorrede zeigt, das Richtige gefühlt, sich aber von der Ausführung durch Gründe abbringen

lassen, welche ich nicht anerkennen kann. Denn wenn er sagt, der Umfang des Werks würde dadurch zu sehr angewachsen sein, so glaube ich, daß derselbe kaum um mehr als ein Vierzigtheil dadurch angewachsen ist, und wenn er ferner hinzusetzt, es möchte wohl Mancher davon nur ein müßiges Spiel der Laune finden, nun so ist diese Befürchtung allerdings gegründet, kann aber gegen die überwiegenden Gründe für eine Uebersetzung nicht in die Waagschale fallen. Denn wenn schon der Umstand, daß die Handschriften und Herausgeber bei manchen Namen weit auseinander gehen, und dann in vielen Fällen der Sinn d. h. also die Uebersetzung des Namens entscheiden muß, dafür spricht, wenn ferner die erdichteten Namen, wie sie oftmals bei Dichtern und zwar schon bei Homer vorkommen, wenn Wortspiele mit ihnen und darauf begründete Sprichwörter die Uebersetzung gradezu erheischen, so giebt es doch auch noch andere Gesichtspunkte, welche mich dazu veranlassen, weder die Mühe zu scheuen, die manche dieser Uebersetzungen machte, noch die Gefahr zu fürchten, zu den Blößen, welche jeder Lexicograph der Kritik, die sich an Einzelnes heften kann, bictet, der Tadelsucht hierdurch ein ganzes weites Feld zu öffnen, wo sie sich nach Herzenslust herumtummeln kann, wenn sie sonst will. Denn ist seiner Natur nach jedes Lexicon ein Herbarium, welches die Blüten des Volksgeistes, freilich in getrodnetem Zustande aufweist, und gehören die Namen zu den am meisten charakteristischen Blüten dieses Volksgeistes, so wird ein Lexicon, welches dies am eindringlichsten und getreuesten veranschaulicht, auch seinem Zwecke am besten entsprechen. Und eben dies kann und wird nach meiner Ansicht am besten eine Uebersetzung der griechischen Eigennamen wo möglich in wirklich vorkommende deutsche leisten, sie wird von selbst zu einer vergleichenden Onomatologie der beiden Völker werden und zur bessern Kenntniß des Charakters dieser Völker einen nicht unwichtigen Beitrag liefern. Der Umstand, daß manche dieser deutschen Uebersetzungen dem griechischen Namen nicht in allen seinen Beziehungen entsprechen, hat hierbei um so weniger zu sagen, als dieß auch bei den meisten übrigen Wörtern der Fall ist. Nun hilft man sich hier zwar gewöhnlich durch mehrere Wörter, die den Inhalt des betreffenden Wortes erschöpfen sollen, und Pape scheint auch bei den Namen ein solches Verfahren für nöthig gehalten zu haben, in dessen da hier die Uebersetzung weniger für das praktische Bedürfniß des Verständnisses einzelner Stellen gegeben wird, glaube ich der nöthigen Namensparung wegen davon absehen zu können. — Fehlt es doch andrerseits auch nicht an deutschen Namen, die den griechischen so vollkommen entsprechen, daß ich sogar hoffe, es werde manche meiner Uebersetzungen mit der Zeit auch in die Schullexica und Schulen Eingang finden und so die betreffende Person oder Stadt oder Gegend dem Herzen des deutschen Schülers näher bringen, oder doch in ihm den ziemlich weit verbreiteten Wahn zerstören, als ob die Eigennamen keine Bedeutung hätten, ohne daß es mir dabei einfiele, etwa die Verkehrtheit zu verlangen, man solle nun statt des griechischen sich durchweg des deutschen bedienen. Für den Kritiker aber sei bemerkt, daß jeder Nachweis eines Fehlers, und deren habe ich sicherlich so manchen gemacht, höchlichst willkommen sein wird. Es sind diese Versen und Fehler nun einmal ein Ungeziefer, welches der Lexicograph aus seinem Felze bei aller Sorgfalt nicht ganz los werden kann, und sollte auch ein kritischer Kürschner etwas unsanfter daran klopfen, als es grade nöthig und bei einem ersten Versuch wohl auch billig ist, sobald es nur wirkliche Motten sind, die er heransklopft, soll ihm dennoch im voraus dafür gedankt sein. Uebrigens gedenke ich, zum Schluß des Werkes eine Abhandlung über das Charakteristische der griechischen Namengebung im Vergleich mit der deutschen beizufügen und hoffe, daß dabei manche Uebersetzung erst in ihr gehöriges Licht treten und verständlicher werden wird. (Vorläufig bemerke ich bloß, daß ich bei den deutschen Namen und ihrer Erklärung meist Pott's trefflichem Werke über die Personennamen gefolgt bin und die dort oder sonst nicht vorkommenden und deshalb von mir nach Analogie gebildeten mit einem Sternchen bezeichnet habe.)

Die lateinischen Namen endlich und die Art, wie die Griechen sie ausgedrückt haben (bei Pape waren dieselben überhaupt sehr stiefmütterlich behandelt), gedenke ich in ein alphabetisches Verzeichniß am Schlusse zusammenzustellen. Für die formelle Seite der griechischen Namensbildung aber habe ich, und es ist dieß von mehreren Seiten ausdrücklich gewünscht worden, Pape's Uebersicht über die Bildung der Personennamen in ihrer ersten unverkürzten Form wieder abdrucken lassen.

Ich hoffe, daß dem Werke auch in dieser erweiterten und, wie ich mir schmeichle, verbesserten Gestalt die Freunde nicht fehlen werden.

Zum Schluß drängt es mich noch dem Herrn Dr. Garke für die der Correctur dieses Werkes gewidmete Sorgfalt die gebührende Anerkennung auszusprechen.

Leipzig, September 1862.

Benfeler.

Pape's Vorrede.

(Es ist dies die Vorrede zur ersten Auflage; das auf die zweite Auflage Bezügliche ist in Klammern hinzugefügt.)

Zur vollständigen Uebersicht eines Sprachgebietes gehört unstreitig auch die Kenntniß von den Benennungen, mit welchen ein Volk die Einzelwesen seines Gesichtskreises, die Menschen und ihre Städte, Gebirge und Flüsse bezeichnet. Denn je näher eine Sprache noch ihrem bildungskräftigen Anfang ist, desto mehr erscheinen alle jene Benennungen als aus dem einfachen Natursinne hervorgegangen, welcher die charakteristischen Merkmale der Dinge aufzufinden und treffend zu bezeichnen versteht, desto mehr ist jeder Eigennamen bedeutungsvoller Gattungsname. Es muß sich daher auch in diesen Namen und zum Theil noch bestimmter und deutlicher als in den übrigen Wörtern die eigenthümliche Auffassungs- und Darstellungsart eines Volkes abspiegeln, und wenn anders dies möglich ist, müssen die Ansichten, welche es bei dem Namensgeben geleitet haben, wieder in das Bewußtsein gerufen werden. Aber auch abgesehen von diesem, dem Lexicon selbst ferner liegenden Zwecke wird die Einsicht in die Sprachbildungsgesetze durch diese Eigennamen vervollständigt, wie sich dies schon aus der dem Lexicon vorausgeschickten Uebersicht über die Bildung der Personennamen, so kurz diese auch hat gefaßt werden müssen, ergibt. (In der zweiten Auflage ist diese Uebersicht weggeblieben, weil es zweckmäßiger schien, die Eigennamen in dieser Beziehung wenigstens mit den andern Wörtern der Sprache zusammenzustellen, und der Verf. hofft diese Uebersicht über die Wortbildung der griechischen Sprache nächstens dem Druck übergeben zu können.)

Die Auscheidung der Eigennamen aus dem Hauptwörterbuche und die abgesonderte Behandlung derselben in diesem besondern Theile bot freilich manche Schwierigkeiten dar. Abgesehen davon, daß diese eine größere Vollständigkeit, als bei den andern Wörtern beabsichtigt ist, erfordert, daß daher mehr Schriftsteller zu lesen waren, deren Indices nicht etwa die Hülfe gewähren, welche man auf den ersten Blick vermuthen sollte, da diese, in der Regel lateinisch abgefaßt, schon für die Einordnung in das griechische Alphabet unbequem sind, und da die Citate mit dem Hauptwörterbuche in Uebereinstimmung gebracht, zum Theil also solche Ausgaben zu Grunde gelegt werden mußten, welche nicht mit Indices versehen sind (bei den ergiebigsten Quellen, wie beim Corpus Inscriptionum, wird der Index überdies noch vermißt, so daß dem Verfasser nichts übrig blieb, als selbst die Namen daraus zu sammeln, weshalb er, beiläufig bemerkt, um so eher Nachsicht zu finden hofft, wenn ihm manche Einzelheit entgangen ist), hiervon also abgesehen, mußten auch manche Ableitungen von diesen Eigennamen, welche man eher in dem andern Theile sucht, hier behandelt werden. Zwei Gründe aber ließen besonders diese Trennung wünschenswerth erscheinen. Der erste,

freilich ein äußerlicher, ist, daß das Lexicon, wenn die Eigennamen in der beabsichtigten Vollständigkeit darin aufgenommen werden sollten, in 3 Theile getheilt werden mußte, welches für eine große Zahl derer, die ein Wörterbuch benutzen und der Eigennamen ganz entbehren zu können meinen, besonders für die Schüler, unbequem geworden wäre. Dazu kam noch, daß auf diese Weise im Hauptwörterbuche manches Zusammengehörige näher aneinander gerückt und Raum für eine ausführlichere Behandlung gewonnen wurde. Der andere Grund aber war, daß das Hauptziel, welches dem Verfasser vorschwebte, durch ein Zusammenstellen sämtlicher Eigennamen leichter und sicherer erreicht werden kann, so daß diese Anordnung hätte getroffen werden müssen, auch wenn sie für denjenigen, der bloß einzelne Namen auffuchen wollte, größere Unbequemlichkeit hätte, sich aber um so mehr empfahl, als sie auch diesem eine schnellere Uebersicht gewährte. (Auch in der zweiten Auflage ist die Trennung der Eigennamen beibehalten worden, obwohl sich manche Stimme dagegen erhoben hat, und besonders die Gründe des Herrn Professor Schmidt in Stettin nicht unwichtig erscheinen; es hat der Umstand dabei entschieden, daß dieser Theil auch einzeln verkauft wird, da er auch neben andern Wörterbüchern zu benutzen ist.)

Hatte der Verfasser aber bei Abfassung dieses Buches besonders die sprachliche Seite im Auge, so mußte die eigentlich historische Erklärung in den Hintergrund treten; es sollte kein Sachlexicon über alte Geographie und Geschichte werden. Nur so viele Bestimmungen mußten zu den mythologischen, geschichtlichen und geographischen Namen hinzugefügt werden, als zur Bezeichnung eines Individuums und Unterscheidung desselben von andern gleichnamigen nöthig waren; einige wenige Hauptstellen waren bei den bekanntesten Personen und Orten anzugeben; wer sollte auch alle Stellen, in denen von einem Perikles oder Alexander, von Athen oder dem Olymp gehandelt wird, hier suchen? Ob der Verfasser hier das richtige Maaß getroffen, wagt er nicht zu behaupten, da er sich bewußt ist, oft länger geschwankt zu haben, was er nicht, als was er hinzusetzen sollte, und sich selbst in Ansehung der Gleichmäßigkeit nicht genügt hat. Nur das sei noch bemerkt, daß alle mythologischen und geschichtlichen Notizen auch über die Hauptschicksale eines Mannes geßtentlich übergegangen sind; daß aber der Vatername und noch öfter die Bezeichnung der Vaterstadt zu den Personennamen hinzugefügt ist, weil, wie allgemein verbreitet auch einige Namen sind, so regelmäßig doch viele nur in einzelnen Städten oder Stämmen vorkommen (man vergleiche z. B. das von Bösch im Corpus Inscr. bemerkte häufige Vorkommen der Composita auf -*μηλος*, böot. -*μελος* in böotischen Namen), so daß gerade hieraus sich dereinst wenigstens ein charakteristischer Zug für ein bestimmtes Volk ergeben kann, während schon jetzt überraschende Resultate für das Verständnis der Schriftsteller und den Zusammenhang geschichtlicher Personen und ihrer Familien sich daraus ergeben. Bei den geographischen Namen kam es darauf an, im Ganzen und Großen wenigstens die Lage der Städte, Berge und Flüsse nach den Angaben der Alten selbst zu geben; Beziehungen auf die jetzigen geographischen Verhältnisse sind nur selten hinzugefügt, mehr, wo sie sich unge sucht darbieten, um kurz die Lage eines Ortes zu bestimmen, als die Spuren der alten Namen in den wunderlichen Corruptionen der neueren Völker nachzuweisen oder gar ein geographisches Handbuch zu ersetzen.

Sollte nun so die sachliche Erklärung zurücktreten, so könnte mit um so größerem Recht der Mangel einer sprachlichen gerügt werden, zumal da die deutsche Sprache in ihrer Fruchtbarkeit und Bildungsfähigkeit theils eine große Zahl mehr oder weniger den griechischen entsprechende Namen besitzt, theils das Fehlende bei einiger Gewandtheit und einigem Muthe des Uebersetzers leicht ersetzen kann. Wirklich dringen sich manche Uebereinstimmungen in den Namen beider Sprachen so von selbst auf, daß dem Verf. fast wider seinen Willen Andeutungen darüber entschlüpft sind. Durchführen aber wollte er solche Uebersetzung der Namen nicht, weil theils der äußere Umfang des Buchs dadurch zu sehr angewachsen wäre, da besonders, wenn mehrere ähnliche Namen sich darbieten,

zwischen denen die Wahl schwer war, oder eine Umschreibung erst den Sinn richtig andeuten zu können schien, der Raum nicht gespart werden durfte, theils auch Moncher darin ein müßiges Spiel der Laune gefunden und die Kritik auf ein Feld hinübergezogen hätte, wo andere Proben der Erfindungskraft zu geben nicht schwer, vollkommen Entsprechendes darzustellen fast unmöglich ist. Es mögen daher die einzelnen Andeutungen in der folgenden Uebersicht der Personennamen genügen. Wer Interesse an der Sache hat, wird überdies auch so viel Kenntniß von der Sprache haben, daß er sich selbst das Fehlende ergänzt. Nur davor möge noch gewarnt sein, daß man nicht den alten Erklärern hierin zu viel Glauben schenke, die überall, wo es sich um Etymologie handelt, mit der größten Vorsicht zu gebrauchen sind, und hier besonders einer Zeit angehören, die schon selbst nicht mehr das Bewußtsein der Namenbildung ungetrübt erhalten hatte. Auch in der folgenden Uebersicht ist mehr auf das hingewiesen, was uns jetzt bei einem Namen anflingt, als behauptet, daß die Alten diese bestimmte Ansicht bei dem Bilden desselben hatten.

Was die Schriftsteller betrifft, aus denen die Namen gesammelt worden, so durfte hier viel weniger als bei den übrigen Wörtern eine Wahl oder Beschränkung eintreten, da die größte Vollständigkeit hier gerade am wünschenswerthesten ist. Der Verf. ist daher auch hierin weiter gegangen, und hat, außer den so namenreichen Inschriften, besonders Strabo, Pausanias, Athenäus, Euidas und die übrigen alten Lexicographen benutzt, ja den ganzen Stephanus Byzantinus, wie das Corpus Inscriptionum, in Bezug auf die Namen, hineinarbeiten zu müssen geglaubt, auch Namen aus den Schriftstellern der spätesten Zeit, wo und wie sie sich ihm gerade darbieten, aufgenommen. Um die auf Münzen vorkommenden Namen in gehöriger Vollständigkeit ebenfalls aufzunehmen, ist das in Dionnet's neuntem Supplementband gegebene sorgfältige Verzeichniß derselben in das Lexicon so aufgenommen, daß die ohnedies unsichere Bezeichnung des Standes der Personen weggelassen und nur der Ort, wo die Münze geschlagen, als muthmaßliche Vaterstadt des auf derselben genannten Mannes angegeben worden. Vollständigkeit ist freilich nur bei den Schriftstellern bis Aristoteles und unter den Spätern etwa bei den eben genannten bezweckt; die Beurtheilung wird gewiß in dieser Beziehung um so nachsichtiger ausfallen, je mehr der Kritiker selbst Aehnliches versucht hat, und je weniger das so fleißig gearbeitete und eben weil es die Bahn gebrochen, auch hier mit dem anerkennendsten Danke zu nennende Wörterbuch von Crusius auch für den kleineren Kreis die in der Vorrede gegebene Verheißung der Vollständigkeit erfüllt. (Der Verf. sagt hier den bekannten und unbekannten Freunden, welche ihn durch Verbesserungen und Zusätze besonders zu diesem Theile so sehr verpflichtet haben, seinen lebhaftesten Dank. Es mögen hier außer Keil, Nauck, Schneidewin und Zetronne besonders Vaiter's Beiträge in den Supplementbänden der Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik und Ritschl: Index scholarum Bonn. 1843 mit den Nachträgen der Personennamen aus Terenz und Plautus erwähnt werden. Auch die neu erschienenen Inschriften — des Corpus Inscriptionum, im Rhein. Mus. u. bes. Curtius Anecdota Delphica — sind benutzt.)

Daß eben Plutarch nicht genannt worden, was bei dem Namenreichtum seiner Schriften ausfallen kann, führt mich auf die Bemerkung, die ich noch über mein Verhalten zur Kritik machen muß; wobei ich auf die Vorrede zum ersten Theile verweise. Seitdem sich nämlich die genauere, auf der gewissenhaften Benutzung der Handschriften beruhende Kritik in der letzten Zeit, wenn auch noch nicht in dem zu wünschenden Umfange, dem Plutarch zugewendet, hat sich bei diesem Schriftsteller mehr als bei einem andern die große Unsicherheit in der Schreibung der Namen herausgestellt, und ist noch mehr bestätigt worden, was freilich schon die kritische Behandlung der übrigen Schriftsteller ergeben hatte, daß nämlich gerade in den Namen theils Unkenntniß der Abschreiber, theils die hierin so schwer zu verstehenden und so leicht zu verwechselnden Abkürzungen der Handschriften und zum Theil gewiß auch unkritische Schriftsteller selbst die Feststellung der eigentlichen

alten Form so schwierig gemacht hat, daß, wenn man die heutige Erfahrung von schwankender Schreibart und wunderlicher Veräusserung der Namen nicht bloß im Munde des Volkes, sondern in Büchern, selbst der Geschichtschreiber auch mit Einschränkungen auf die alte Zeit überträgt, wo jedenfalls oft derselbe Name in verschiedenen Schriftstellern sich verschieden gestaltet, die Sicherheit, welche die Wissenschaft überall anstreben muß, zu erreichen fast unmöglich scheint. Jede neue Ausgabe eines Schriftstellers ändert hierin so viel, daß ein Lexicograph sich begnügen muß, die Ausgaben, welche er benützt hat, anzugeben, und dasjenige, was spätere Kritik als ausgemacht hinstellt, hinzuzufügen. Eigentlich wäre es nöthig, alle nicht geradezu verderbten Lesarten anzuführen, weil bei der schon erwähnten Unsicherheit der Handschriften die auf Analogie gestützte Kritik besonders durch die ganze Fülle des vorhandenen Materials geübt und geschärft werden muß. Aus solchem Gesichtspunkt werden die in diesem Buche angeführten Formen der Namen nebst den einzelnen auch hinzugefügten wichtigeren Varianten betrachtet werden müssen. Der Verf. setzt hinzu, daß er es in dieser Beziehung seine Hauptaufgabe für die Zukunft sein lassen wird, beglaubigte Berichtigungen nachzutragen, was er besonders auch im Strabo und Stephanus Byzantius thun zu können wünscht, welche Schriftsteller der Kritik noch gar sehr bedürfen und hoffentlich recht bald in einer würdigeren Gestalt erscheinen werden. (G. Kramer's Ausgabe des Strabo hat schon manche Aenderung nöthig gemacht und soll, wenn sie, hoffentlich recht bald, vollendet ist, eben so wie die des Stephanus von Meineke bei einer neuen Auflage dieses Theils, wenn der Verf. sie erlebt, eine vollständige genaue Berücksichtigung finden.)

Letzterer veranlaßt noch, über die erdichteten und die ungricchischen Namen zu sprechen. Es geht nämlich schon aus einem oberflächlichen Lesen des Stephanus hervor, daß er, wo er in seinen Quellen keinen Namen, z. B. für die Bewohner einer Stadt, fand, diesen nach der Analogie bildete, und auch, wo ein solcher überliefert war, ihn mit ähnlichen Ableitungen verglich und seiner Ansicht nach richtiger gebildet hinzusetzte. Auch wo er dies selbst bemerkte, mußte der Name doch aufgenommen werden, ohne daß es gerade nöthig erschien, den Zweifel über das Vorkommen anzudeuten: findet sich der Name bei einem andern Schriftsteller, so wird dieser ja überdies angeführt. Die Gesetze übrigens, nach denen diese Gentilnamen gebildet worden, sind so einfach, daß es nicht nöthig ist, sie auseinanderzusetzen. Außerdem aber giebt es noch eine nicht zu geringe Zahl von Namen, welche eine besondere Eigenthümlichkeit einer fingirten Person ausdrücken, besonders von der neuern attischen Komödie, von Alciphron und Aristänct, wie von einigen Dichtern der Anthologie, unter denen nur an Lucillius erinnert werden möge, erfunden worden sind, oder wenigstens so erscheinen. Diese fast sämmtlich, wenn sie nicht verderbt sind, leicht verständlich, könnten nicht hierher zu gehören scheinen, sondern in das Hauptlexicon verwiesen werden. Da aber in den Handschriften manche dieser Namen als die wirklicher Personen vorkommen, so ist das Urtheil über die Erdichtung nur behutsam auszusprechen; und weil überdies, gerade wenn ihre Erdichtung zugegeben wird, diese selbst wichtig ist und über die anderen Namen zuweilen merkwürdigen Aufschluß giebt, so dürfen sie in einem solchen Namenlexicon nicht fehlen. Ihnen reihen sich auch die von den Mythographen und Scholiasten nach griechischer Weise als Stammväter eines Volkes oder eines einzelnen Geschlechtes, wie die als Erbauer der Städte aufgeführten Heroen und Männer der mythischen Vorzeit an, die außer dem angeführten Nutzen auch den gewähren, daß sie oft durch ihre Bedeutung eine bestimmte Ansicht der alten Erklärer über die Abstammung der Völker und Gründung der Städte geben.

Was ferner die ungricchischen Namen betrifft, so kommen sie freilich bei dem oben angeedeuteten Zwecke dieses Buches nicht in Betracht; sie durften aber einerseits der Vollständigkeit wegen nicht fehlen, und andererseits spricht sich darin das nicht bloß den Griechen eigenthümliche Streben aus, alles Fremdartige zu Einheimischem und Bekanntem in bestimmte Beziehung zu setzen, das

Streben, so zu sagen, den fremden, unbekannten Laut durch gewohnte Töne wiederzugeben und gleichsam zu übersetzen. Weniger zeigt sich dies in der Umgestaltung römischer Namen, zu denen sich die Griechen wesentlich anders verhalten, als zu denen der Thracier, Perser und der anderen Völker, mit denen sie in der Zeit ihrer Blüthe in Berührung kamen. Wünschenswerth wäre hierbei zwar, überall die ursprüngliche Form der Namen mit der hellenisirten zu vergleichen, doch ist es wohl rathsamer, vorläufig nichts der Art zu versuchen, als Einzelnes, schon deshalb Unsicheres zu geben. Wer dieses Thema mit Erfolg bearbeiten will, möge sich Böckh's Untersuchung über die Fremdnamen der griechischen Inschriften aus den Ländern am Pontus Euxinus zum Muster nehmen.

Schließlich noch die Bemerkung, daß bei häufiger vorkommenden Namen möglichst alle verschiedenen Personen, welche dieselben geführt haben, aufgezählt werden sollten, daß aber über die Verwandtschaft derselben nicht in Untersuchungen eingegangen werden konnte, um einerseits nicht den Umfang des Buchs zu vermehren, andererseits aber auch nicht auf Abwege zu gerathen, vor denen nur ein so umfassendes, gründliches Studium der alten Geschichte und des Privatlebens sichert, wie es der Verfasser noch nicht hat machen können. Monographien wie sie theils erscheinen, theils verheißen sind, werden auch hier erst vorarbeiten müssen. In diesem Lexicon hat man überall, wo zwei Citate durch einen Strich getrennt sind, anzunehmen, daß in diesen Stellen von verschiedenen Personen die Rede ist.

So sei denn diese Arbeit, deren Ungleichheiten und Mängel sich der Verfasser nicht verhehlt, den Freunden der griechischen Sprache zu freundlicher Beachtung empfohlen. Für jede Belehrung und jede die Sache fördernde Kritik wird gelehrten Beurtheilern sich stets dankbar verpflichtet fühlen

Berlin, im Januar 1842.

der Verfasser.

Schl u ß w o r t.

Durch den über der Bearbeitung des letzten Viertels des vorliegenden Werkes erfolgten Tod meines lieben Vaters erwuchs mir die traurige und schwere Pflicht, das ganze Werk zu Ende zu führen. Gestärkt wurde meine mangelnde Zuversicht durch das großmüthige und freundschaftliche Anerbieten des Herrn Professor Klog, des langjährigen treuen Freundes des Verstorbenen, die Revision meiner Arbeit zu übernehmen. Die von meinem Vater jedem griechischen Eigennamen beigelegte etymologische Erklärung und deutsche Uebersetzung habe ich nicht gewagt, sondern nur die Deutungsversuche der Alten, wo solche vorhanden, des geschichtlichen Interesses wegen jedesmal angeführt. Daß meine Arbeit als die eines Anfängers nicht dem gleichkommt, was der Verstorbene, der seine letzten Lebensjahre ausschließlich und freudig diesem Werke widmete, geleistet haben würde, bin ich mir wohl bewußt, und bitte um billige Nachsicht. Endlich danke ich recht von Herzen allen denen, welche durch Rath und That mir die Durchführung meiner Aufgabe erleichtert haben; insbesondere und gewiß aus dem Sinne des Verstorbenen Herrn Stadtbibliothekelar Dr. Naumann und Herrn Professor Wuttke für den bereits meinem Vater so bereitwillig geleisteten Beistand durch das Darleihen benötigter Bücher, wenn auch im allgemeinen die Bibliothek des Verstorbenen als zu einem großen Theile für den Zweck dieser Arbeit gesammelt, sich ausreichend erwies.

Vielleicht erfahren Viele von denen, welche dieses Werk benutzen, gern einiges Nähere über den Lebenslauf und die Schriften seines verstorbenen Verfassers. Dieser, mit vollem Namen Gustav Eduard Benseler, wurde am 28. Februar 1806 in Freiberg im sächsischen Erzgebirge geboren. Er war der Sohn einer unbemittelten Handwerkerfamilie. Durch frühes Stundengeben erwarb er sich die Mittel, auch die obern Classen des dortigen Gymnasiums zu durchlaufen, welches er im Alter von achtzehn Jahren mit der ersten Censur verließ. Auf der Universität Leipzig, die er nun bezog, schloß er sich mit ganzer Seele an Gottfried Hermann an und widmete sich vorzüglich dem Studium der griechischen Redner. Bis zu seinen letzten Lebensjahren wurde er nicht müde, so oft das Gespräch die Veranlassung bot, uns voll warmer Begeisterung lebensvolle Schilderungen des bewunderten Gelehrten und verehrten Lehrers zu entwerfen. Die Hermann'sche Gesellschaft und das philologische Seminar brachten ihn in vertrautern Umgang mit vielen zum Theil vor ihm hingeschiedenen Gelehrten, welche damals Gleichheit des Alters und Strebens zu einem Bunde treuer und aufrichtiger Freundschaft einte, den

spätere politische Meinungsverschiedenheiten nicht zu lockern vermochten. Im Jahre 1831 kehrte er als Hilfslehrer nach Freiburg zurück und rückte am dortigen Gymnasium bis zum ordentlichen Lehrer der Quarta auf. Im Jahre 1845 verheirathete er sich mit meiner noch lebenden Mutter, Auguste Opelt aus Frankenberg i/S. In Freiburg erwarb er sich den Ruf eines thätigen, tüchtigen Lehrers und heitern gern gesehenen Gesellschafters. Der Bewegung des Jahres 1848 schloß er sich eifrig an, trat an die Spitze des Freiburger Vaterlandsvereins, wurde zum Landtagsabgeordneten gewählt und half als Vertreter von Freiburg mit Teubner die provisorische Regierung in Dresden wählen. Nach Niederwerfung des Aufstandes wurde er in Freiburg verhaftet und nach zweijähriger Untersuchungshaft zu funfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt, dieses Erkenntniß aber auf ein vielseitig unterstütztes Gesuch meiner Mutter auf sechs Jahre Arbeitszins gemildert, von denen er zwei in Zwickau verbüßte, wo er den Isokrates übersezte und sonst literarisch thätig war, bis es den unermüdblichen Anstrengungen meiner Mutter gelang, seine Befreiung zu erwirken. Da der Versuch, sich einen neuen Wirkungskreis durch schriftstellerische Thätigkeit zu schaffen in Freiburg ohne Erfolg blieb, siedelte mein Vater im Jahre 1855 mit uns nach Leipzig über, wo er ohne weiter öffentlichen thätigen Antheil am politischen Leben zu nehmen, mit eisernem Fleiße, den freilich mehrere Male langwierige Krankheiten unterbrachen, seinen literarischen Arbeiten oblag, und Stunden erteilte. In den letzten zwei Jahren übernahm er den griechischen Unterricht im Modernen Gesamtgymnasium des Herrn Professor Zille. Vom hiesigen Schriftstellerverein wurde er wiederholt zum Vorsitzenden gewählt. Am 1. Februar 1868 verschied er an einem langwierigen schmerzlichen Blasenleiden nach zehnwöchentlichem Krankenlager.

Die Schriften des Verstorbenen sind: Eine Ausgabe des Areopagiticus des Isokrates mit Noten und Indices, Leipzig 1832; De Hiato in Oratoribus Atticis et Historicis Graecis libri duo, Freiburg 1841; eine Textausgabe des Isokrates bei Teubner 1851; ausgewählte Reden des Aeschines, Isokrates und Demosthenes mit deutscher Uebersetzung im Verlag von Engelmann in den Jahren 1854 bis 1861; ein griechisch-deutsches Schulwörterbuch im Verlag von Teubner 1858, in zweiter Auflage 1862, in dritter 1867; endlich vorliegendes Werk, dessen erstes Viertel 1863, das zweite 1865, das dritte 1867 erschienen; außerdem noch: Berggeschichten vom Aufkommen des sächsischen Silberbergbaues und eine aus den Urkunden gearbeitete Geschichte Freibergs.

Leipzig, im October 1870.

G. Benseler.

Pape's Uebersicht

über die

Bildung der Personennamen.

Daß die Personennamen der Griechen ursprünglich alle eine bestimmte Bedeutung gehabt haben, bedarf nicht erst des Beweises; nicht bloß die Dichter haben den mythischen Personen, ihren Thaten oder ihrer Beschäftigung entsprechende Namen gegeben; auch jeder einzelne Grieche wurde von seinen Eltern mit einem an besondere Umstände der Geburt, Familienverhältnisse und andere ihnen wichtige Begebenheiten erinnernden oder ihre Wünsche für das Kind ausdrückenden Namen belegt, oder erhielt auch von seinen Mitbürgern einen sein Aeußeres oder seine geistige Eigenthümlichkeit bezeichnenden Beinamen, mit welchem er nachher vorzugsweise benannt wurde. Erst die Gewohnheit hielt dann in einzelnen Familien bestimmte Namen fest, ohne sich um ihre ursprüngliche Bedeutung zu kümmern; oft will es uns noch in der spätern Zeit bei bekannteren Personen auffallen, wie bezeichnend ihr Name für ihren Wirkungsbereich sei. Freilich vermögen wir kaum in einzelnen Fällen die Gründe aufzufinden, welche zur Beilegung eines Namens bestimmt haben, und manche Benennungen bleiben uns ganz dunkel, wie sie schon den

späteren Griechen bedeutungslos erschienen, und deshalb, wie bei uns noch immerfort geschieht, vielfach entstellt oder nach Laune verändert wurden. In den meisten Namen aber verrathen sich doch so bestimmte Bildungsregeln, und es leht eine gewisse Anzahl von Appellativen so oft wieder, daß es nicht uninteressant ist, sie in dieser Beziehung zusammenzustellen. Es ist hier nicht der Ort, diesen Gegenstand auch nur einigermaßen erschöpfend zu behandeln, die besonders über den Accent nicht unbedeutenden Uebersetzungen der Grammatiker vergleichend zu prüfen und über die dunkleren Namen Vermuthungen aufzustellen. Um aber in dem folgenden Verzeichniß wiederholentliche Bemerkungen über die Bildung und Ableitung zu vermeiden und für eine umfassendere und gründlichere Arbeit hierüber, zu welcher E. Reil in seinem trefflichen Specimen onomatologi Graeci Hoffnung gemacht hat, durch eine übersichtliche Zusammenstellung des Materials den Weg zu bahnen, folgt hier eine Uebersicht der in diesem Buche verzeichneten Personennamen mit kurzen Andeutungen über ihre Bildung.

A. Erste Klasse. Appellativa.

Die erste Klasse bilden diejenigen Namen, welche ursprünglich Appellativa waren, und entweder ohne alle Veränderung, oder in einzelnen Fällen mit veränderten, meist zurückgezogenem Accent auf Personen übertragen wurden; letztere Veränderung mag meist von späteren Grammatikern, die leichtere Unterscheidung bezweckten, herrühren. Dahin gehören:

1) Substantiva, theils

a) Thiernamen: 'Ακαλανθής, 'Αλεκτρώων (u. 'Αλέκτωρ), 'Αλωπηξ, 'Αυνός, || Βάτρικος, || Γρύλλος, || Σάμμις, Σάκων, || 'Ελαφος, 'Ερπας, || 'Ιέραξ, 'Ικτίνος, 'Ιππος u. 'Ιππη, 'Ιχθύς, || Κάνθαρος, Κάπρος, Καρκίνος, Κόραξ, Κορυδαλλός, Κόττινος, Κρίος, Κύνος, || Λαγός, Λέων, Λέαινα, Λύκος, || Μελίσσα, Μόσχος, Μύια, Μύλλος (u. Μύλος), Μύρμηξ, Μύρος,

Μύς, || Οἰωνός, || Πόλιος, || Σκύλαξ, Σκύμνος, || Ταύρος, Τέτις, Τίτυρος, || Χελιδών, Χοίρος, || Ψύλλος, wie sich im Deutschen dgl.: Bock, Löwe, Hirsch, Schwabe, auch genug finden.

b) Benennungen menschlicher Beschäftigungen und Stände: Ἀγγεῖλος, Αἰπόλος, Ἀκίστωρ (Ἀκτορίς), Ἀκτωρ, Ἀκίστωρ, Ἀλίτης, Ἀυτῶρ, Ἀνίκτωρ, Ἀνδροπος, Ἀριστέης, || Βουβίλεις, Βονκόλος, Βούτης, || Δημουρχος, Δῆμος, Δορμεύς, || Ἐπίθετης, Ἐπίκουρος, Ἐφορος, || Ἠγέμων u. Ἠγήμων, Ἠγήτωρ, Ἠνίοχος, Ἠρως, || Θίωρος, || Ἰδιώτης, Ἰκτίτης, Ἰππεύς, Ἰππότης, || Κόλορος, Κράντας u. Κράντωρ, || Λίσσης, Λέως, Λογοθέτης, Λογαγός, Λοχίτης, || Μαχάτας = Μιχίτης, Μίστωρ, || Οπλίτης, || Παρθένος, Πολίτης, Πρίτανις, || Τελέτης, Τίραννος. Man vgl. die deut-

θης, Εἰγής, Εἰγνάμων, Εἰγνώστος, Εἰδαί-
μων (Εἰδέρης), Εἰδήςλος (Εἰδήμος), Εἰδιώ-
τος (Εἰδικος), Εἰδιος, Εἰδιώμιος, Εἰδοῖος,
Εἰδοριος, Εἰδοριος (Εἰελαπιος), Εἰέπης,
Εἰερος, Εἰήγορος, Εἰήμιος, Εἰήνω, Εἰήνης,
Εἰεκάλης, Εἰθίμων, Εἰθήςρος, Εἰθώνιος, Εἰ-
θέρλος, Εἰθόμιος, Εἰθόμιχος, Εἰθύμιος, Εἰθύνος,
Εἰθυρόμων, Εἰθυφρων, Εἰτός, Εἰτίπος, Εἰ-
στιος, Εἰκυριος, Εἰκυριος (Εἰκλῆτος), Εἰκνυ-
μιος, Εἰκόλος, Εἰκόμιος (Εἰκράτης), Εἰκρά-
τος, Εἰκράνιος, Εἰκράτιος, Εἰκράτημων, Εἰλογος,
Εἰμάτης, Εἰμάρης, Εἰμάχος, Εἰμείδης, Εἰ-
μίνης, Εἰμήλος, Εἰήολτος, Εἰώνιος (Εἰνυ-
κος), Εἰώνιος, Εἰώστος, Εἰώνιος, Εἰξενος,
Εἰξήνιςτος, Εἰυδός, Εἰπάμιος, Εἰπέιθης,
Εἰπίλος, Εἰπόμενος, Εἰπόλις, Εἰπόριος,
Εἰπορος, Εἰποτήπιος, Εἰπώνων, Εἰσθαλος,
Εἰσράπιος (Εἰσρήπιος), Εἰρνώμιος, Εἰρνώτης,
Εἰρεσθής, Εἰρετιμος, Εἰρεσθής, Εἰστρο-
φος, Εἰοχίμων, Εἰτακτος, Εἰτέλης, Εἰτέρης,
Εἰφάης, Εἰφάνιος (Εἰφάντος), Εἰφμιος, Εἰ-
ρήλιος, Εἰφρόβος (Εἰφρόστος), Εἰφρων, Εἰ-
χίριος, Εἰχειρο (Εἰχόρος), Εἰώνυμος, Εἰπι-
πος, Εἰπώλος, Εἰφρων. || Ζώρος, Ζώσιμος,
Ζωτικός, || Ἦαγος, || Θεογής, Θεογνώστος,
Θεοκλῆτος, Θεόπομος, Θεοράνης, Θεόφιλος,
Θεόφορος, Θεοφιλῆτος, Θού, Θούριος, Θράς,
Θρέπιος, Θυμάρης, Θυμάδης, || Ἰάνιος, Ἰδιος,
Ἰέρσις, Ἰνέλος, Ἰνιος, Ἰλλος, Ἰμεριος, Ἰσος,
Ἰφθίμη, || Καλλίγιος, Καλλίμορφος, Καλλί-
νιος, Καλλιστος, Κελανός, Κλείριος, Κλείτη υ.
Κλείτος, Κλήτω, Κλίτος, Κοίριος, Κομήτης, Κρε-
ναός, Κριτερός, Κύριος. || Αἰλός, Αἰμύριος, Αἰ-
πίος, Αἰνικός, Αἰδριος, || Μάκιορ, Μακρίστος,
Μακένιος, Μακρόβιος, Μάκλιος, Μαλάνης,

Μέγας, Μέγανυχρος. Μέλας, Μέμερος, Μέροψ.
Μίκκος, Μήνωμ, Μόλορος, Μόμικος, Μόρος.
Μόρισμος, || Ναιμάκης (= νημεστής), Νήδημος.
Νοήμων, Νοητός. || Ξανθός υ. Ξάνθη, Ξένιος.
Ξοδός, || Ώρεμος, Οίνωψ, Όντισμος, Όνδομ-
στος, Όρειος, Όσιος, Όψιμος, || Παλαίος (ς, ιπ-
στος), Παλαιστρίτης, Πάρελος, Πεντός, Πίστος.
Ποδάρεος, Ποθένης υ. Ποθενή, Προδοξίμος.
Πρώτος υ. Πρώτη, Πύρρος, || Ραδίος υ. Ραδι-
νή, Ροίκος, || Σήγγιλος, Σίλλος, Σίμος, Σίριος.
Σμάρκος, Σοπιστινός. Σόρος, Στράβων, Στέγη.
Σόνετος, Σχεδίος, || Τέμπνος, Τραίλος, Τροσι-
νος, || Φαινίος, Φαιδίμ, Φαιδρός υ. Φαιδρι-
εύς, Φάλλος, Φάλλαρος, Φέστατος, Φίλη, Φιλίστη
υ. Φιλίστος, Φωτεινή υ. Φωτεινός, || Χαρίεσσα.
Χάλλος, Χρηστή υ. Χρήστος, Χώλος.

8) Auch Participia wurden zuweilen in unveränderter Form (vgl. B. 3), oder wenn sie aus dem Nominium oder Passivum entstehen, fast als Cypriota zu Personennamen gebraucht (vgl. Kild. S. 39): Ἀρχομενός, Ἀρχομενός, Αἰδοῦσα u. Αἰδῶν, Ἀρεσμενός, Ἀροῦμενός, Ἀλεξομενός, Ἀνῶν, Ἀνθούσα, Ἀρέκων, Ἀρῶν, Ἀρκίος (vielleicht das einzige Beispiel eines partic. aoristi I. act.), || Δεχομενός, Δεχομενός, || Εἰδομενῇ (vielleicht auch Ἑλλαμενῇ), Ἐλπίονου, Ἐπιλοομενός, Ἐπιτορχών, Εἰέλθων (vgl. Εἰσδράμων, Εἰσφροίνων, || Θέλλουσα, Θρεσώνων, || Κλυτοομενός (ansprechend Κλυμένος u. Κλύμενος, wie Θόμενος), auch wohl Κυρόθων (?), Κρέων u. Κρέουσα, || Μείδων u. Μείδουσα, Μελπομενός, || Όρχομενός, || (Πολυ-πρώων). || Στυγέρων u. Συμφέρουσα, Σώζων, || Τισαμενός, || Φιλομενός, Φλέγων.

B. Zweite Klasse. Abgeleitete Personennamen.

Zahlreicher ist die Klasse der Personennamen, welche mit bestimmten Ableitungsfuffixen aus anderen Wörtern gebildet sind. Die wichtigsten derselben sind folgende:

1)-es, Masculina nach der ersten Declination,
und zwar so, daß

a) dies Suffixum unmittelbar an den Stamm tritt, theils von Substantivis, wie Ἀλλας, Ἀρίστος, || Βοτρίος, || Θίγας u. Πανθήρας, || Ίχθύς. || Κρεττός (für Κρεττός?), || Σκόπας, theils von Adjectivis: Αἰχμόνας, Ἀρίστας, || Βυθίος, || Κινέας, || Πόκιος, theils von Verbis: Ἀλείος, || Βράς. || Αἰ-
χλός = Αἰγός, || Παρδόκας, wohn auch wohl
Κλέας, von κλέω, rühmen, gehört.

1) mit dem Vocal ε, also -εως (ion. εως), von Substantivis: Αἰνέας (= Αἰνεύς), Αἰμίας, Ἀνδρέας, Ἀνθύς, Ἀρσείας (?), Ἀστέως, Αἰγύς, || Βροτέως, || Γελέας, || Δαρμύς = Διμύς, || Θεμιστιάς, Θαρσύς = Θρασύας, || Κριτιάς, Κυνύς, || Λυκείας, || Μυτρίας = Μητρίας, Μελέας, Μενέας (für Μενιάς), || Νικτιάς, || Πυθέας, || Ταυράς, Τελέας, Τειμύς = Τιμύας, || Υβρέας, Ὑμέης (?), || Φαλέας, || Χαλέας, Χλαίνις.

Von Adjectivis: Ἀβελός (doch wohl zu ἄβρος gehörig), Αἰσχρός, Ἀσώτως, Ἀνίως (von ἰνός, Stamm ἄνι?), Ἀπίος, || Ἰσός, || Ἀερκός. || Μεγαλέας, || Πασέας (πᾶς oder πᾶσασθαι?). Πρωτέας.

Von Verbis: Ἀντέας (ἀντουμε?), Ἀρχέας, ||
Κελέας, Κλινέας (oder von κλίνη), || Μικασέας,
|| Φαιρέας, || Χαιρέας.

c) mit dem Vocal *υ*, also -*εας* (ion. -*εης*). Man vgl. das auch bei Appellativis vorkommende Suffixum -*εας*, u. bemerke, daß bei den Verbis hier wie gewöhnlich ein vermittelndes *σ* eintritt, so daß die Form an das futurum erinnert.

α) Von Götter- und anderen Eigennamen: Ἀδανίας, Ἀερίσις (?), Ἀρανίσις, || Τορδίσις, || Εἰσίσις = Ἰοίσις (von Ἰοίς). || Ἰουμνίσις, || Κε-
 ρισίσις = Κερκισίσις (Κερκισός).

β) Von anderen Substantiven: Ἀγλας, Ἀθλίας, Αἰσῖος, Αἰχμῖας, Αἰκίας, Ἀνινίος, Ἀναξίας, Ἀρδίας, Ἀρνίος, Ἀρχίος, Αἰγέτιος = Αἰγύσιος (αἰγῆ), || Βουλίας, || Γελίος, || Ἐρωτίος, Ἐλπίος, Ἐργίος, Ἐρινίος, || Ἰνπίος, || Κελλίος.

Κανθίας, Καρνίας, Κλεοθίας (?), Κνωπίας, Κριτίας, Κυθίας, Κυλλίας, Κομίας, || Μελλίας, Μωτίας, Μισσητίας, Μυλλίας, || Νικίας, || Σενίας, || Πειθίας (oder abweichend von πείθω), Πιστίας, Πιτίς, Προσβίς, Φροκίας, || Ραμγίς, || Σατίς (?), Σαυρίς, Σαυτίς (?), Σπονδίας, || Τελεντίας, || Φατίς, Φωτίς (für Φιλτίας von φίλος?), Φοκίας, || Χαβρίας (?).

γ) Von Adjectivis: Ἀγυθίας, Ἀγνίς (auch Ἀγνέας), Ἀροίς, Ἀμεινίς, Ἀρτίς (εἰρτικός), Ἀριστίς, Ἀρθίς (?), || Βομίας, || Γλαυκίας, Γοργίας, || Δεινίς, Δεξίς, Διδυμίας, || Εμπεθίας, || Ιοχρίας, || Κλεινίας, Κροταίς, Κλητίς, || Λαμπρίας, || Μεριστίς, || Ευνθίας, || Ολλίς, || Παοίς (?), Πελίς, Πλειστίς, Πυθίς, || Συμυίς (von σμύς?), Σκληρίας, Σμικρίας, Σφοδρίας, || Φαιδρίας, Φαντίς.

δ) Von Verbis: Ἀγυλλίς, Ἀγασίς, Αἰδοθίς, Αἰνθίς, Ἀεσίς u. Αχισίς, Ἀλεξίς, Αμεινίς, Ἀμυνίς, Ἀπολήξίς, Ἀρεσίς, || Βασίς (?), Βελύς, || Γνωσίς, || Δωσίς, Λαμοσίς, Δεξίς, Διδίς (für Δειδίς von δίδω?), || Ερξίς, Ερνίς, Εφφραυίς, || Ζερίας, || Ἠγυθίς = Ἠγίς, || Θερμασίς, || Κινησίς, Κιγυθίς, Κρισίς (oder = Κριτίας), Κτησίς, || Λυσίς, || Μερωσίς, Μειδίς, Μελησίς, Μνασίς, || Νικασίς = Νικησίς, || Ὀνασίς, || Πανοσίς, (Πανονίς ist ein compositum), Πρωσίς, || Στασίς, Σπυλίας, Σωσίς, || Τειρεσίς (?), Τελεσίς, Τέλλίς, Τερπίς, Τισίς, Τηρίς, || Φειδίς, Φρασίς, || Χιρίας.

Nur wenige Namen dieser Endung werden hiernach unerklärt bleiben. Die auf -ās endigenden aber sind theils Fremdwörter, theils werden sie von den Alten schon für wunderliche Veritummelungen erklärt, z. B. Ἐπαφράς = Ἐπαφρόδετος, Ἐπικτάς = Ἐπικτητος, Ἀλεξάς = Ἀλεξανδρος. Auf diese Art die übrigen zu erklären, ist zu gewagt, zum Theil stimmen sie überdies mit den eben angeführten überein, so daß sie nur dialektisch verschieden zu sein scheinen, oder bloße Zusammenziehungen aus -ίς sein können. — Ἀγαθάς, Ἀληνάς, Ἀρεσάς, Ἀλεξάς, Ἀμυνάς, Ἀπελλάς, Ἀπολλάς, Ἀργάς, Ἀρεμνάς (von Ἀρεμνις unmittelbar, oder für irgend ein Compositum dieses Wortes, vgl. Λιονοσάς u. Λιονντάς, || Εἰσάς, d. i. Ἰσάς, von Ἰσίς, || Ἐπαφράς, || Ζηνάς, || Ηράς || Μηνάς, wobei zu bemerken, daß gerade die mit Götternamen zusammengefügten zu überaus zahlreich sind), Ἰτινάς, || Βαβυλάς, Βασιλάς, || Γοργοσάς, Γοργοσάς, || Διμάς (d. i. Δημάς = Δημίς), || Εἰκαρπάς, Εἰποράς, Εἰτοράς, || Ζωνάς, Ζωνοράς, Ζωσάς, || Θεννάς, || Καναχάς, Κερσάς, Κεφαλάς, Κλεισάς, Κλονάς, Κοκκινάς, Κομητάς (von κομήτης), Κοινάς, Κτησάς, || Λεοντάς, || Μεριδάς, || Νικιννάς = Νικανδράς, || Οἰωνονάς, Ὀνατάς = Ὀννοσάς, || Προσφοσάς, || Σεράς, Σωσάς, Σωτηράς, || Φιλητάς, || Χιλάς.

2) -εύς, -εύς, welches Suffixum schon bei den Appellativen nicht selten ist.

α) Von Nominibus, meist Substantivis, kommen: Ἀγηνεύς, Αλγεύς, (Αλγεωνεύς), Αλνεύς, Ἀζο-

τεύς, Ἀλωεύς, Ἀμοιβεύς, Ἀνδρεύς, Ἀνθεύς, Ἀπατηλεύς, Ἀραματεύς, (Ἀρεύς?), Ἀρπαλεύς, || Βανκιδεύς, Βουλεύς, || Γουλεύς, || Δαιμονεύς, || Ερεμεύς, Ερμινεύς, Εδσοεύς, || Θρασεύς, || Ἰδριεύς, Ἰλιονεύς, Ἰλλεύς (?), || Κανεύς, Καπανεύς, Κελαινεύς, Κητεύς, Κισσεύς, Κοπρεύς, Κρητεύς, || Λεοντεύς, Λυγκεύς, || Μακρυεύς, Μεριστεύς, Μελανεύς (auch Μελαινεύς), Μελαθεύς, Μελοσσεύς, Μερεσθεύς, Μηχιστεύς, || Νιντεύς, Νυκτεύς, || Οἰνεύς, Ὀπλεεύς, Ὀρεεύς, || Παντεύς, Πεδιεύς, Πενθεύς, Πηλεύς, Πιαλεύς, Προμεύς, Πρυμινεύς, Πρωρεύς, Πρωτεύς, || Τοξεύς, Τριπτερεύς, || Ὑλεεύς, Ὑπεεύς, || Φιλεεύς, Φιλλεύς (?), Φυλεεύς, Φυλλεύς, || Χρυσεύς.

β) Auf Verbalstämmen scheinen zurückgeführt werden zu müssen: Ἀεσεύς, || Βοισεύς, || Λαμινεύς, Λορκεύς, || Ἐπεργεύς, || Θησεύς, || Ἰασεύς, Ἰδομενεύς, || Μυλλεύς, || Ὀτρεύς, Ὀτρυντεύς, || Περεύς, Περεσεύς. — Man vgl. übrigens Νηλεύς, Νηγεύς, || Ὀδυσσεύς.

γ) -ίς, -ίδος u. -ιος, wobei zu unterscheiden

α) Masculina, welche stets den zurückgezogenen Accent haben und schon von den Alten als Verkürzungen von Namen auf -ίς u. -ιος erklärt werden, die besonders den Dörfern eigenthümlich waren (vgl. Teil p. 79 ff.). So sind: Ἀγίς = Ἀγίης, Ἀθάνις = Ἀθανίης, Ἀλγίς = Ἀλγιάτης, Ἀλεσίς = Ἀλεσίος, Ἀλεξίς = Ἀλεξιάτης, Ἀλκίς = Ἀλκιάτης, Ἀμεινίς = Ἀμεινίης, Ἀμυνίς = Ἀμυνίης, Ἀναξίς = Ἀναξίης, Ἀπολήξίς = Ἀπολήξιάτης, Ἀρετίς = Ἀρετιάτης, Ἀριστίς = Ἀριστιάτης, Ἀριστίς = Ἀριστιάτης, Ἀριστίς = Ἀριστιάτης, Βίχρις = Βίχριος, Βύσις = Βύσιος, Βοθίς ist mit Βοθίχριος zu vgl., Βώλις (dor. für Βοθίς = Βουλίος), || Γάλλις = Γαλλάτιος, Γεμνίς für Γεμνίος od. Γεμνιάτιος, Γνῶσις für Γνωσίς, || Δάρνις für Δάρνιος, Δεμίς (für Δεμνίος von δεῖμα?), Δεινίς = Δεινίης, Δελίς = Δελφίος, Δημητρίος = Δημητρίος, Δερεσίς für Δερεσίης (vgl. Ερξίς), Δορκίς für Δορκίος (vgl. Δορκεύς), Δορίς für Δορίος, || Εἰρηναίς = Εἰρηναίος, Ἐλλαδίς = Ἐλλαδίνος, Ἐλπίς = Ἐλπίης, Ερυνίς = Ερυνίης, Ερωτίς = Ερωτίης, Ευκίς = Ευκίης, Εὐνοίς = Εὐνοίης, Εὐνυγίς = Εὐνυγίης, || Ζεδίς = Ζευδίς, Ζήνις für Ζηνίς (vgl. Ζηνάς), || Θέσις = Θεσίος, Θήρις etwa für Θήριος (vgl. Θηράς), Θράσις = Θράσιος, || Ἰππίς = Ἰππίης, || Κάλλις = Καλλίης, Κλήτις (für Κλήτιος, worauf Κλάτιος süßen könnte?), Κνώπις = Κνωπίς, Κόννις (für Κόννιχος?), Κρίνις (etwa für Κρινίς, vgl. Κρισίς), Κτήσις = Κτησίης, || Λαμίς = Λαμιάτης, Λέμνις (etwa für Λαμπριάτης), Λένις = Λένιος, Λύσις = Λυσίος, || Μάτρις (vgl. Μαιτριάτης), Μοίρις (für Μολίριος?), Μόλλις (vgl. Μολίος), Μόλις, || Νικίς = Νικίης, Νέμνις = Νέμνιος, || Οἶνις (vgl. Οἰνιάτης), || Πράξις = Πραξίης, || Σπύλις = Σπυλίας, Στράτις = Στράτιος, Σώσις = Σωσίης, || Τέλλις = Τελλίης, Τισίς = Τισίης, || Φαίλις (für Φαίλιος?), Φίνις für Φινίης, || Χαίρις für Χαρίης, Χομίς für Χομίος.

Auch die übrigen lassen sich mit ähnlichen Namen zusammenstellen, so daß sie entweder Abkürzungen

für diese sind, oder daß man mit Wahrscheinlichkeit andere auf -ias oder -ios ergänzen kann; vgl. Βούρις u. Βούριχος || Γνώδης, etwa für Γνώσις = Γνωσις, Γόλης mit Γόλων u. Γέλλπος, || Δάρις u. Δαρίας, Δόρις mit Δορκέος u. Δορκάς, Δόρις mit Δοόριος (Flußname), || Θόρις von Θόρος u. θ. || Μόδοις, Μύρις, || Όλις, || Πάρις u. Παριάνος, Πόλις u. Πόλλυχος, Πόλυμις u. Πολυμρία, Πόταρις u. Ποτάμιον u. Ποτάμυλλα, || Πέριχης u. Περύχης, || Φόρις u. Φορμίσιος u. Φορμίον, Φόρις u. Φορύνχος, || Χίρις u. Χαρίτιος. Wenige wie Βαδύς, || Γάρις, || Δρόπις, || Έλωρις, || Κραδίς, Κραδύρις, || Μέυρις, Μέυις, Μήρις, || Πρέπις, || Σόπις, || Φίλιτις, || Χέρις, Χρίσις. || Φαίρις, lassen sich nicht unmittelbar so erklären, aber verrathen die Wurzel leicht. — Vgl. übrigens unten S. c.

- 3) Feminina auf -ίς, -ίδος, ein auch sonst nicht ungewöhnliches Femininifixum. Zu den meisten kommen auch Masculina mit geläufigen Endungen vor, bes. auf -ίας n. -ιος: Ἀγλαίς, Ἀγυλλίς, Ἀλγλήϊς, Ἀλαχοίης, Ἀμαζόνις, Ἀμαρυλλίς, Ἀμπελίς, Ἀνδρίς, Ἀπελλίς, Ἀπολλωνίς, Ἀρρηγοίης, || Βασίλεις, Βανυίς, || Γυγίς, Γληγίς, || Δορκίς, Δροσίς, || Είρηνίς, Επιφωλλίς, Είδυμις, Ειδυχήϊς, || Ηραίς, || Θυλασσίς, Θεοδωρίς, Θρασίς, Θραυλλίς, || Ιστορίς, || Καλλίς, Κλεαννίς, Κλωσίς, Κρησίς, || Λαίς, Λυχνυίς, || Μουσίς, Μυρτίς, || Νυκτις, || Σανδρίς, Σενίς, || Παρθενίς, Παρμενίς, Πλατδρίς, Πλεισις, Πρωτίς, Πυθίς, || Σαώτις, Συνυκίς, Στολίς, Σωτηρίς, || Τέρνις, || Φαεινίς = Φαινίς, Φέρις, Φιλητίς, Φιλοτίς, Φυλλίς, || Χαλκίς, Χλωρίς, Χρυσίς. Nur zu wenigen muß man einen Verbalstamm annehmen.

- 4) -ιος, das häufigste Objectivifixum, wenn bes. von Eigennamen Abstracta abgeleitet werden. Man vergleiche hier, wie bei allen diesen Ableitungen, des Verf. Etymologisches Wörterbuch der griechischen Sprache nach den Endsilben geordnet, zu welchem diese Uebersicht eine Ergänzung bildet. Auch wird an die von Böckh zu Inscrip. 1574 bemerkte bei den Bödioten übliche Endung der Patronymia auf -ιος zu erinnern sein. Sie sind übrigens besonders in der späteren christlichen Zeit häufig, die einzigen neu gebildeten Personennamen, wobei die römische Endung -ius auch mitgewirkt hat. Sie kommen

- a) von Göttern und anderen Eigennamen: Ἀγαθώνιος, Ἀρησιππία, Ἀγρόβιος, Ἀγχασιος, Ἀδηνάιος, Ἀλφίος, Ἀκαθύνιος, Ἀλόπιος, Ἀμυώνιος, Ἀμφιλόχιος, Ἀνθεστήριος, Ἀπολλώνιος, Ἀρεδοσίος, Ἀρχιδίος, Ἀρκεσίος, Ἀρτέμιος, Ἀσάκιος, Ἀσώπιος, Ἀτύνιος, Ἀφροδίσιος von Ἀφροδίτη, || Βοιάντιος, Βούβιος, || Γοργόνιος, || Ἀμαδάσιος, Λογένης, Λονύσιος, Λυκίος (?), || Ἐκτόριος, Ἐλκύνιος, Ἐλλίδιος, Ἐρέχθιος (von Ἐρεχθεύς?), Ἐρμαιος, Ἐρμίνιος, Ἐίριος, || Ἡμίος, Ἡράκλειος, || Θουσιτιος, || Ἰγνάτιος (?), Ἰμβριος, Ἰππώνιος, Ἰώλκιος, || Καλλιόπιος, Κρόνιος, || Λισσιος, || Μελάνθιος, Μενάθιος, Μήθιος, Μοσχώνιος, Μούλιος (?), || Ὀνομάντιος, Ὀφέλ-

τιος, || Παλλάδιος, Πολεμώνιος, || Σιρίκιος (?), Σοίνιος, Σκαμάνθριος, Σωσίμιος, Σωστράτιος.

- b) Von anderen Substantivis: Ἀγάπιος, Ἀγγέλιος, Ἀδαμάντιος, Ἀδελφίος, Ἀέθλιος, Ἀέτιος, Ἀγίος, Ἀιδεσίος (diese u. ähnliche wie Ἀκίσσιος können auch auf Verbalstämme zurückgeführt werden, doch scheint bei dieser Endung das Zurückgehen auf ein Nomen natürlicher), Ἀιδέριος, Ἀίνιος, Ἀκίσσιος, Ἀκιστίος, Ἀκίος, Ἀκόντιος, Ἀλσιος, f. A. 2), Ἀλκίος, Ἀμμιος, Ἀμπελίσκος, Ἀναστάσιος, Ἀνατόλιος, Ἀνδρινάδιος, Ἀποστόλιος, Ἀρμάτιος, || Βαίσιος (βαίς), || Γελάσιος, Γεννάδιος, Γερρόντιος, Γεώργιος, || Δολίος, Δρακόντιος, || Εἰκάδιος, Εἰκόνιος, Ἐλπίδιος, Ἐόρτιος, Ἐπαίνιος, Ἐρρίσιος, Ἐχλός (?), || Ζήλιος, || Θυλίσσιος, Θυλός, Θάλλιος, Θέρσιος, Θέσιος, Θρασίος, || Ἰάσιος, || Καλήσιος, Κλονίος, Κρίσιος, Κτήσιος, Κεδίος, || Λάγιος, Λάιος, Λάκιος, Λάμιος, Λόντιος, || Μάρτιος, Μελίσκος, Μενίος, || Ναυμάχιος, Νόμιος, Νυχίος, || Σείσιος (f. A. 2), || Ὀδίσκος (ὀδός), Ὀριος, || Πυρρήνιος, Πολεμάρχιος, Προαρίσιος, Προκόπιος, || Ράκιος, || Σίμιος, Σκοτίος, Σκυρίσιος, Στόμιος, Στεχίσιος, Στρατίος, Στροφίσιος, Σχεδίος, || Τυμίσσιος, Τυχίος, welches man wie || Φάνιος auch auf einen Verbalstamm zurückführen kann, Φέλλιος, Φήμιος, Φιλήσιος, Φλογίσιος, Φρονίσιος, Φύσιος, || Χάριος.

- c) Von Adjectivis, die freilich größtentheils auch als Eigennamen vorkommen: Ἀβλαβίος, Ἀγνίος, Ἀγχιμύλιος, Ἀγχιος, Ἀιμόνιος, Ἀίσχυριος, Ἀκάκιος, Ἀκαμάτιος, Ἀκρίσιος (von ἄκριτος), Ἀλλίος, Ἀλόπιος, Ἀμάχιος, Ἀμβρόσιος, Ἀυλίσκος, Ἀνθέμιος, Ἀργίος, Ἀσπίλιος, Ἀσθάνιος, || Εἰμισίος, Γλυκίσιος, Γρηγόριος (von γρηγοράς?), Γυνάσιος, || Δείνιος, || Εγκόλιος, Ἐκδίκιος, Ἐκρηβίλιος, Ἐντρέχιος, Ἐκράνιος, Ἐρβήσιος, Ἐδάνθιος, Εἰχένιος, Εὐγλώσιος, Εὐγνωμόνιος, Εὐδόσιος, Εὐετήριος, Εὐέχιος, Εὐζώσιος, Εὐθήριος, Εὐίππιος, Εὐκλάδιος, Εὐκράτιος, Εὐλόγιος, Εὐμίνιος, Εὐμήχιος, Εὐνόμιος, Εὐπειθίος, Εὐσέριος, Εὐστάθιος, Εὐστρεφίσιος, Εὐστόργιος, Εὐτακίος, Εὐτόνιος, Εὐτρόπιος, Εὐτόχιος, Εὐφύμιος, Εὐφρόνιος, Εὐωνύμιος, || Ἡσύνιος, || Θεοργόνιος, Θεοδόσιος von θεόδοτος, Θεοσίβιος, Θεοφρόνιος, Θεοφρόνιος, Θέρμιος, || Ἰέριος, Ἰκαλίσκος, Ἰλάριος, || Καρτίσιος, Κλάτιος (κλητός?), Κλυτίος, Κλένιος, || Μικάριος, || Παγκράτιος, Παμπρέμιος, Πανίκιος, Πανδύλιος, || Σκληρίος, Σόπιος, || Χαρίσιος, || ὤμιος.

Diesen schließen sich am natürlichsten die Namen auf -ανιος an, in denen das α nicht immer (wie in Ἀντιανίος von Ἀντιπᾶ u. ἄ.) zum Stammwort gehört. Man vgl. Erbes p. 307, dessen erste Klasse, die eigentlich Völkernamen sind, unter A. 1, g) stehen.

- d) Von Göttern und anderen Eigennamen: Ἀερωντίος, Ἰανίος (wegen des Accents mit Ἀντιανίος, Ἐρμιονίος zu vergleichen), Ἰρησαίος (?), || Ἰστιαίος, || Ἡραίος, || Θεαίος, || Κλειδαίος, || Περαίος.

Μέγων, Μόρων (?), || Νόδων, || Όρνων, ||
Πλάτων, Πύρρων, Πύργων (πυρρός?), || Σείων,
Σίμων.

c) -ίων, -ιος, auf dieselbe Weise abgeleitet, theils

a) von Göttern und anderen Eigennamen
(man vgl. die Patronymila auf -ίων): Αθηνίων,
Αιολίων, Απειλλίων, Αρακίων, Αρποκρατίων,
|| Βιττίων, Βουκίων (?), || Γοργίων, || Ιαδασ-
κίων, Ιελεφίων, Ιών (Ζεύς, Διός), Ιοκοπίων,
Ιρακλίων, Ιωρίων, || Επαφρίων (vgl. oben
Επαφράς), Ερμείων u. Ερμιών (von Ερμής), ||
Ηλίων, Ηρακλίων, Ηρακιστίων, || Θεαρίων,
Θεττιλίων, Θωρητίων, || Ιασίων, Ιππαρχίων,
Ιριών, Ισίων, Ιγυτίων, || Καλινδίων, Κιστο-
ρίων, Κασπίων, Κνωσίων, Κορινθίων, ||
Ολιμπίων, || Παρμενίων, Περίων, Πολυδε-
κτίων, Ροβίων, || Σαραπίων, Σιλανίων, Σικυ-
νίων, Σοκουρίων, || Τερμυρίων, || Φωκίων.

β) oder von Appellativis: Αγγελίων, Αγκυ-
λίων, Αετίων, Αιγίων, Ακτιών (Ακτίς),
Αμνίων, Αμπελίων, Ανακίων, Ανδρίων, Αρ-
χίων, Αστερίων, || Βατραχίων, Βοιδίων,
Βουκολίων, || Γαλακτίων, Γολλίων, || Δαμάτων
(= Δαμίων?), Δαμαρίων, Δαμίων, Δετίων, ||
Είρηναίων u. Ειρανίων, Ελάτιων, Ερματίων,
Ερωτίων, Εΐθετίων (?), || Ηετίων (= Αετίων
von Αετός?), Ημαθίων, || Θαλασσίων, Θου-
ρίων, || Ίών, Ίππιων, Ίγίων, || Κελυδίων,
Κεφαλίων, Κηδελίων (?), Κηπίων, Κοκκίων,
Κοπαδίων, Κοττοφίων, Κυρτίων, || Αγκυ-
θίων, || Μελιστίων (μέλι?), Μηρίων, Μηλίων,
Μητίων, Μηχανίων, Μοσχίων, || Νομίων, ||
Ουβρίων, Οφρανίων, Όριων, || Πηδάλίων,
Πιθαχίων, Πορφυρίων, Πυργίων, || Ροβίων,
|| Σιμυλλίων (?), Σιτρονθίων, Σοτίων, || Τα-
υρίων, Τεραντίων, || Φιλητίων, Φορτίων, Φε-
ρίων, || Χαρματίων, Χρυσίων, || Ωρίων (Ωρις),
Ωρελίων.

γ) oder von Adjectivis: Αγκυθίων, Αγίων, Αλ-
σίων, Αισχρίων, Ακυρίων, Αρθευτίων, Αρ-
θοφορίων, Αζίων, Αμιστίων, Αρπυλίων,
Ασφυλίων, Αΐτισίων (αΐσιος?), Αψήγριων,
|| Βαρυβαλίων, || Ήλιον, || Ελευθε-
ρίων, Ερπετίων, Ερδυμίων (?), Ερενθαλίων,
Εσχάτιων, Εΐθυρίων, Εΐττων (εΐσις?), Ε-
μυτίων, Εΐπορίων, Εΐτρυίων, Εΐφρημίων, Εΐ-
φυρίων, || Ζωπυρίων, || Θεοδοτίων (wie viel
unter diesen wohl unmittelbar von einem nom. pr.
abgeleitet), Θεοπετίων, Θουχερίων, Θρεπί-
ων, || Ιαυίων, Ισχυρίων, || Καρυπυλίων, || Με-
λυνίων = Μελάνων, Μιχαλίων, wie Μι-
κίων = Μικίων, Μωρίων, || Νηγυλίων, ||
Παμφυλίων, Πασίων, Πασσίων, Πυρρίων,
|| Σικυρίων, || Φυλακρίων, - Αυστίων von
αυτός.

δ) und endlich von Verbis: Αλεξίων u. Αλξίων
(mit gedehnter Endung = Αλίζων, und so auch
mehr die folgenden), Αρητίων, || Εμείων (?),
Κρήτιων, Εγίων, || Θέξίων, || Μυσίων, || Νε-
χαδίων, || Όνατίων, || Πασίων (obst von πάς),
Πραξίων, || Στασίων, Σωσίων, || Τερψίων,
Τυμασίων, || Χειρίων.

Bei mehreren dieser Namen tritt die Absicht der
Bildung noch deutlich hervor, wie Εγγασίων
Namen eines Landmanns ist; vgl. noch Κρησίων,
|| Αγκυθίων, || Ταρξίων, || Φαντασίων.

7) -ίνος, ein Suffixum, welches besonders bei Gen-
sinamen gebraucht wird. Den Nominibus kommen
hier: Αγκυθίνος, Ακιστίνος, Αμαρικίνης, Αμπε-
λίνος, Αρακίνος, Αριστίνος, Αρξίνος, || Βροτι-
νός, Βροτίνος, || Γλυκίνος, || Ιαμίνος, || Ετιγε-
ρίνος, Εγγρίνος, Ερμίνος, Εΐπυλίνος, || Ηγχι-
νός (welches man auch auf ein Verbum zurückfüh-
ren kann), || Ίππυρίνος (? i. folgt.), Ίππίνος, ||
Καλλίνος, Καρίνος, Κρατίνος, || Κασίνος (?),
|| Σικυρίνος, Στρατίνος, || Φελίνος, Φιλίνος, ||
Χαρμίνος, - Ποκίνος, || Σωτίνος, || Χαρίνος
kommen wohl von Verbis; vgl. Αρακίνος u. Ηγχι-
νός. — Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich,
daß es nicht nöthig ist, einzelne dieser Wörter als
Composita von -νός anzusehen, was an sich nicht
unmöglich wäre; vgl. die Composita auf -λαος, die
größtentheils in -λος verkürzt werden. — Man vgl.
übrigens noch Αγάθηνος, Αισχυλάρης, Αρι-
στινός.

Diesem ist das Suffixum -ίνης, nach der 1.
Decl., sehr ähnlich, Αισχύνης, || Ελατύνης, || Κρη-
τύνης, || Δεπύνης, || Τηλύνης, deren Etymon leicht
f. m.lich sind.

8) Wie noch jetzt den Namen gern durch Diminutiv-
suffixe ein schmeichlicher Ausdruck gegeben wird,
so finden sich auch bei den Griechen solche Eigen-
namen gebildet, die zum Theil wohl neben den an-
dern bestanden, zum Theil für sich allein gebraucht
wurden. Dabin gehört

a) -λαος, welches Suffixum auch bei Appellativis
nicht selten, daher manche hierher gehörige Eigen-
namen mit Appellativis zusammenfallen:

a) Von Göttern und Eigennamen: Αισχυλ-
οκος, || Ερμασκος u. Ηρμιασκος (bei dem man
wohl zunächst an Ερμιας u. Ηρμιας denken muß),
|| Θεσσαλικοκος, || Ιαμιασκος, || Παρμενισκος:
(vgl. Παρμενίων u. Παρμενίων).

β) Von andern Appellativis (d. h. viel Thierna-
men): Ανδροσκοκος, Αρδιασκος, || Βολισκος, || Γυ-
γισκος, || Ιαμιασκος, || Κορδιασκος, Κεβεργισκος,
Κριτισκος, || Μυγδιασκος, Μυγδια, Ιαμιασκος,
Αεστιασκος, Αρδιασκος, || Μελιασκος, Μελισκος,
Μετιασκος, || Νυτιασκος, Νεβριασκος, || Πατρι-
σκος, || Ταυριασκος, Τριγριασκος.

γ) Von Adjectivis: Ιατιασκος (Ιατρός?), || Εΐ-
γρονισκος, || Σωφρονισκος, auch lat. simplex
Ψωφονισκος, Φιλισκος.

b) -ελος u. -ελλος, eigentlich derisches Suffixum,
vgl. Interpret. zu Gregor. Corinthi. p. 281, B.,
doch bei andern Völkern selten vorkommend, wie
ισθίλος, μιχαίλος u. in Ableitungen zu erkennen,
wie in βρεατίλλιον, μειριζίλλιον. Nach Acad.
u. Schol. Theoc. 3, 7 sind die auf -ελος paroxy-
tons, wenigstens gewiß bei langer Antepensultima,
doch schwankt der Accent noch oft. Sie kommen

übrigens meist von Nominibus: *Ἀγάθουλος*, *Ἀσχούλος*, *Ἀντίλλος*, *Ἀρίστουλος* u. *Ἀρίστουλλος*, *Ἀργυύλος*, || *Βαθύλλος*, *Βαρχύλος*, *Βραχύλλος*, || *Γέρουλος*, *Γοργύλος*, || *Λέρουλος*, mit dem eigentlichen sem. *Λερουύλλος*, *Δημήλος*, *Διούλος* (vom *Ζεὺς*, vgl. *Ερμύλος*), *Δράκυλλος*, || *Ερμύλος*, || *Ηγύλλος*, || *Θεστυλλός* u. *Θεστυλλίς*, *Θαρσύλος*, *Φορύλλος*, || *Ἰππεύλος*, || *Κρατύλος*, *Κριτύλλος*, *Κροκέλος*, *Κτήσεύλλος*, || *Μικρυύλος*, *Μυρσούλλος*, || *Νικυύλλος*, || *Ξένουλλος* u. *Ξένουλλος*, || *Πενθύλος*, *Πομπύλος*, *Πρατύλος* (πρώτος), *Πραύλος*, || *Σμύλλος*, *Σωσύλλος*, || *Φαικίλλος*, *Φάνουλλος*, *Φειδούλλος*, *Φινεύλος*, || *Χρεμύλος*.

Man vgl. hiermit die sem. auf -ίλλος, als: *Ἀνάειλλος*, || *Βούγιλλος*, || *Δείγιλλος*, || *Ερσείλλος*, || *Αύσειλλος*, || *Μέγιλλος* (*Μέγυλλος*), || *Πλάγιλλος*, *Πράγιλλος*, || *Τελείσιλλος* u. *Τετίσιλλος*, die Wäcke auf -ίλος sind meist Bezeichnungen von Compofitis auf -λαος, doch vgl. man *Θυμίλος*, || *Πενθύλος*, *Πυστίλος*, || *Τρωίλος*.

- c) -ιον, das gewöhnlichste Diminutivsuffixum bei Appellativis, dient nur zur Bildung von Frauennamen, die ursprünglich alle Liebesfangenswörter sind (dah. so viele Heiläthenamen unter diesen) u. wohl meistens theils erst von Eigennamen abgeleitet wurden: *Ἀφροδίον*, *Ἀθήνιον*, *Ἀμμιον*, *Ἀρίστιον*, *Ἀρτέμιον*, || *Βούσιον*, || *Γναθήνιον*, || *Δόριον*, || *Ελπίδιον*, *Επιφάνιον*, *Ερώτιον*, *Εύβουλιον*, *Εὐφρόνιον*, || *Ζωσάριον*, || *Ἠδύλιον*, || *Ἠρμιον*, || *Κυλλίστιον*, *Κρητίσιον*, || *Λεοντίον*, *Λήριον*, || *Μελισσάριον*, *Μίρτιον*, || *Νάννιον*, *Νικέριον*, *Νικήδιον*, *Νικήσιον*, || *Ονομάτιον*, || *Παμφύλιον*, || *Σιμάριον*, *Στελλίον*, || *Τιμύριον*, || *Φιλημάτιον*, *Φιλίστιον*, || *Χρωτάριον*.

Eine Abtätigung dieser Gattung war -ιν, vgl. oben 3. a. 3. *Β. Ἀρεσιν*, *Ἀφροδεσιν*, || *Ἐλεΐθεριν*, || *Κάλλιστιν*, || *Φιληματιν*.

- d) -ίχος, selten als vorzügliches Diminutivsuffixum in Adjectivis, wie *ὀασίχος*, vgl. Interpret. zu Gregor. Cor. p. 290. ff. ist in den böotischen Namen sehr häufig, vgl. Bösch Corp. Inscr. I, p. 525. f.

- e) Von Wörtern und andern Eigennamen sind abgeleitet: *Ἀβρόνιχος*, *Ἀθανάριχος*, *Ἀθήνιχος*, *Ἀντινιχος*, *Ἀμφάριχος* (verschlammelt aus *Ἀμφιγύριος*?), *Ἀπείλιχος*, *Ἀρίγιχος*, *Ἀσώπιγιχος*, || *Βοσποριγιχος*, *Βούριγιχος*, || *Ιωριγιχος*, || *Ρεμαίγιχος*, || *Θείριγιχος* (d. i. böotisch für *Θήριγιχος*).

χος), *Θεσδώριχος*, *Θερσάνδριχος*, *Θωόνιχος*, || *Ἰσμήνιχος*, || *Καβίριχος*, *Καράνιχος*, || *Λάμπιχος*, *Λίριγιχος*, || *Ὀλύμπιχος*, *Ὀμοδόιχιχος*, *Ὀνάτιχος*, || *Σάμιγιχος*, || *Τυνδαίριχος*, *Τόννιχος*, || *Υλλιγιχος*, || *Φρόνιχος*.

- f) Von Appellativis und Adjectivis kommen her: *Δεινιχος*, *Δήριχος*, || *Ἠγερίχις* (vom Verbum), *Εὐαίριχος*, || *Κόννιχος*, || *Λάμπιχος*, *Λεόντιχος*, || *Μελάντιχος*, *Μήτιχος*, *Μοριγιχος*, *Μυρόνιχος*, || *Ὀώνιχος*, || *Πέλλιχος*, *Πέδριχος*, || *Σίμιγιχος*, *Στράτιχος*, *Στροβίχιχος*, *Σόσιχιχος* u. *Σώσιχις*, *Σωτήριχος*, *Σωφρόνιχος*.

- g) Einzelne Analogien, welche sich noch finden, mögen hier nur angedeutet werden.

- a) -ης, *ητος*, Masculina u. sämmtlich Paronyma: *Γέρης*, || *Λίρης*, || *Κύρης*, || *Ιάχρης*, || *Μάνης*, *Μένης*, *Μήνης*, || *Πάσης*, *Πίχης*, *Πόλλης*, *Πόσης*, *Πίρης*, || *Συέχρης*, || *Τέλης*, || *Φάνης*, || *Χάρης*, *Χέρης*, *Χέρης*.

- b) -σος u. -μσος, meist von Verbalstämmen: *Ἐλασος*, || *Ἰππασος*, || *Κέλευσος*, || *Πέριμσος*, *Πήδσος*, *Πίσος*, *Πύρασος*, || *Σχεδάσος*, || u. so gebildet der ionische Name *Ρυφιστοχόρσιος*, vgl. auch *Ἀγρόμσος*.

- c) -τος, -ετος, an die Adjectiva Verbalia erinnert: *Ἀγρόσιος*, *Αἰπύσιος*, *Ἀλκεσιος*, *Ἄντιος*, *Ἀρεσιος*, *Ἀρτύσιος*, || *Λέσιος*, *Λέρκεσιος*, || *Ἐρτύσιος*, *Εἰρτύσιος*, || *Μίνεσιος*.

Man vgl. noch *Ἀνδροσίτας*, *Ἀνεμοσίτας*, *Ἀρχύσιτας*, || *Γλαυκίσιτας*, || *Ιαμοσίτας*, || *Ἡροσίτας*.

- d) -σιτης od. -έστις: *Ἀγρόσιτης*, || *Ἐρνάσιτης*, || *Θυόσιτης*, || *Ὀρέσιτης*, *Ὀρελέσιτης*, || *Πενκέσιτης*.

- e) -σθεός u. -σθος, mit dem vorigen zu vgl.: *Ἀγροσθεός*, *Ἀραισθος*, || *Εἰρυσθεός*, || *Κόνεισθος*, || *Μενεσθεός*, || *Ὀρεσθεός*, — zu denen die Genitivendung -θω gebildet.

- f) Die Gattung -ιάνος (römisch -ianus) ist besonders in den späteren Zeiten häufig, gewiß durch Analogieen u. Annahme römischer Namen beunthet. Sie kommen sämmtlich von andern Eigennamen her. Man vergleiche: *Ἀμυωνιάνος*, *Ἀπελιανός*, *Ἀπολλωνιανός*, || *Βασίλιανός*, || *Ἐπικουριανός*, *Εἰρεχιανός*, || *Ἡρακλειανός* u. d.

C. Dritte Klasse. Zusammengesetzte Personennamen.

Über die zusammengesetzten Personennamen sind keine besonderen Regeln zu geben, da sie denselben Veränderungen unterworfen sind, die in der Zusammensetzung der Appellativa eintreten; doch findet sich, wie schon bemerkt, bei den Namen eine größere Freiheit u. Mannichfaltigkeit, vgl. Rob. zu Ptolem. p. 670. Um eine Uebersicht über diese überaus zahlreiche Klasse von Namen zu geben, sollen

- 1) Die ersten Wörter der Zusammenfügung betrachtet werden. Da die mit demselben Worte anfangenden Namen im Verbum selbst bei einander stehen, so ist es überflüssig, sie hier zusammenzustellen. Dagegen schien es zweckmäßig, sowohl die Bedeutung hinzuzufügen, um Uebersetzungsversuche zu erleichtern, als auch auf die unter A u. B schon vorgelommenen zu verweisen, um den nicht eben großen Kreis von Begriffen, aus d.

θων, Ἀγαθίνος, Ἀγάθουλος, — Ἀγαθίνωρ, Ἀγαθόβουλος.
 ἀγλαός, herrlich, — vgl. Ἀλίων, Ἀγλαΐς, — Ἀγλαοκρέων u. Ἀγλόμαχος.
 ἄγνός, keusch, — vgl. Ἀγνίας, Ἀγνίος, Ἀγνώ, Ἀγνων, — Ἀγναγόρα, Ἀγνόδημος.
 ἄγριος, wild, — Ἀγρίοπη.
 ἀκεστός, unbeist, — vgl. Ἀκίστιος, Ἀκεστίνος, — Ἀκεστόδωρος (ἀκεστής?).
 ἀμείνων, besser, — vgl. Ἀμεινίας, Ἀμνίας, Ἀμεινώ, — Ἀμεινοκλής.
 ἄμορφος, untadelig, — Ἀμομφάρετος.
 ἀμυῖρός, schwach (?), — Ἀμυδριππος.
 ἀντίος, entgegen, — vgl. Ἀντίας, Ἀνυλλος, — Ἀντιόφημος.
 ἀξίος, werth, — vgl. Ἀξίων, — Ἀξινόκτος.
 ἄριστος, best, — vgl. Ἀρίστας, Ἀριστίας, Ἀριστίας, Ἀριστίας, Ἀριστώ, Ἀριστιών, Ἀριστιών, Ἀριστίνος, Ἀρίστουλος, Ἀρίστιον, — Ἀρισταγόρας, Ἀριστομένης.
 αὐτός, selbst, — vgl. Ἀυτίας, — Ἀυτοκλής.
 βαθύς, tief, — vgl. Βαθύας, Βάθων, Βάθυλος, — Βάθυππος u. Βαθυκλής.
 βριθύς, schwert, — Βριθυγόρας.
 γλαυκός, blaugrau, — vgl. Γλαυκίας, Γλαύκων, — Γλαυκίππος.
 γνήσιος, edel, — Γνήσιππος.
 γοργός, schnellblickend, — vgl. Γοργίας, Γοργύλος, — Γοργίππος, Γοργύλιον.
 δεινός, furchtbar, — vgl. Δεινός, Δεινός, Δεινός, Δεινός, Δεινός, Δεινός, — Δεινίππος, Δεινόμαχος, δῆτιος, feindlich, vgl. Δητών, Δητίχος, — Δητιλόγος.
 διδυμός, doppelte, — Διδυμοχός.
 δίκαιος, gerecht, — Δικαιοχός, Δικαιομένης.
 εἰλῆ, gewunden, — Εἰλκανδρός.
 ἐμπεδός, fest, — vgl. Ἐμπεδίας, Ἐμπεδών, Ἐμπεδίων, — Ἐμπεδοκλής.
 ἐρατός, geliebt, — vgl. Ἐρατώ, Ἐράτων, — Ἐρατοσθένης.
 εἰτός, wahr, — Ἐτεύχος, Ἐτεοκλής.
 εἰσιμος, bereit, — Ἐσιμοκλής.
 εἰνός, wahr, — vgl. Ἐίνω, — Ἐνιμοκλής.
 εὐδαίμων, glücklich, — Ἐυδαιμοκλής.
 εὐφρων, heiter, wohlgestimmt (?), — Ἐυφρογόρας.
 εὐθύς, gerade, — Εὐθέδης.
 εὐρύς, breit, — Εὐρύανξ.
 εὐτυχής, glücklich, — Εὐτυχοβούλος.
 ζωός, lebendig, — Ζωυγόρας, Ζωβί.
 θρασύς, fess, — vgl. Θρασύλλος, — Θρασύβουλος.
 ἱερός, heilig, — vgl. Ἱερός, Ἱέρων, — Ἱεροκλής.
 ἱλάρος, heiter, — vgl. Ἰλάριος, — Ἰλαροκλής.
 ἴσος, gleich, — vgl. Ἰσείας, Ἰσάων, — Ἰσανδρός, Ἰσοκράτης.
 κάλλιστος, schönste, — vgl. Καλλιστώ, Καλλίστων, Καλλίστιον, Καλλιστίων, — Καλλιστόμαχος, κλεινός, berühmt, — vgl. Κλεινός, Κλεινός, — Κλειναγόρας, Κλεινόμαχος.
 κλειτός, berühmt, — vgl. Κλειτώ, Κλειτών, — Κλειτοχός, Κλειτοσθένης, — (f. unter 2).
 κλυτός, berühmt, — vgl. Κλυτός, Κλυτώ, — Κλυτίπη, Κλυτοσθένης.
 κοδρος, reich, — Κορυφογόρας.

κριτός, beurtheilt (oder κριτής, Richter), — vgl. Κριτίας, Κρίτων, Κριτόλλα, — Κριτόβουλος (Κριτής?) (vgl. unter 2 κριών u. unter 2).
 λαμπρός, glänzend, — vgl. Λαμπρίας, — Λαμπροκλής.
 λευκός, weiß, — vgl. Λευκων, Λευκίππος.
 μέγας, groß, — vgl. Μέγων, — Μεγακλής, Μεγαλίνος, auch Μεγαλοτέλης.
 μέγιστος, größte, — vgl. Μεγιστίας, — Μεγιστοκλής.
 μέλας, schwarz, — vgl. Μελανεύς, Μελανίων, Μελάντιχος, — Μελέμπορος, Μελάντιππος u. Μενίλιππος.
 νέος, neu, jung, — Νεοκλής (ναός?), Νεαρχος, Νεάνδρος.
 νεαρός, neu, — Νεαρίππη.
 νόθος, unecht, — vgl. Νόθων, — Νόθιππος.
 ξανθός, blond, — vgl. Ξανθίας, Ξανθώ, Ξανθίς, — Ξανθίππος u. Ξανθικλής.
 ὀξύς, spitz, — Ὀξυθεύς.
 ὀρθός, recht, — vgl. Ὀρθων, — Ὀρθογόρας, Ὀρθόβουλος.
 παῖς, ganz, — vgl. Πασίς, Πασίας, Παντεύς, Παντων, Πατίος, — Παγκρήτης, Πάμμαχος u. Πανταίνετος, Παντοκλής u. Πασίμηλος.
 πιστός, treu, — vgl. Πιστίας, — Πιστόδωρος.
 πλεῖστος, meist, — vgl. Πλειστίας, Πλειστής, — Πλειστονάξ.
 πνυτός, verständig, — Πνυτογόρας.
 πολύς, viel, — vgl. Πολύας, Πολύς, Πολύχος, — Πολύηνωτος.
 πρώτος, erste, — vgl. Πρωτίος, Πρωτίς, Πρωτώ, — Πρωτοχός, Πρωτογένης.
 πύρρος, reichlich, — vgl. Πυρρύς, Πυρρύων, Πυρρύων, Πυρρύχος, — Πυρρύνδρος.
 σοφός, weise, — Σοφάινετος, Σοφοκλής.
 σῶς, heil, — Σωγής.
 ὑπατός, höchste, — Ὑπατόδωρος.
 φίλος, lieb, — vgl. Φίλιος, Φίλις, Φιλίνος, Φιλίσκος, — Φιλόλαος. — (f. unter 2).

d) Von Verbalstämmen:

ἀγαμαι, bewundern, — vgl. Ἀγασίος, — Ἀγατοσθένης.
 ἀγαπάω, lieben (oder ἀγαπή, Liebe, vgl. Ἀγάπιος).
 — Ἀγαπήνωρ.
 ἄγω, führen, — Ἀγεάνης, vgl. ἄγωμαι.
 αἰνέω, loben, — vgl. Αἰνήσιος, — Αἰνεσίδημος u. Αἰνήσιδημος. Αἰνήσιπη führt an αἰνός (vgl. unter 2 αἰνέος u. αἰνός).
 αἰρέω, nehmen, — Αἰρήσιππος.
 ἀνέωμαι, heilen, — vgl. Ἀνεσίος u. Ἀκισίας, Ἀνεσός, Ἀνεσός, Ἀνεσώ, Ἀνεσών, — Ἀνεσάνδρος, Ἀνεσώβροτος u. Ἀνεσίτιμος, von αἰνός?
 ἀκούω, hören, — Ἀκουσίλαος.
 ἀλέξω, abhalten, abwehren, — vgl. Ἀλεξίας, Ἀλεξίς, Ἀλεξίς, Ἀλεξίς, Ἀλεξίς, Ἀλεξίς, — Ἀλεξίουκλής u. Ἀλεξάνδρος, Ἀλεξίδημος (vgl. unter 2 αἰνός).
 ἀλφειν, erweichen, — vgl. Ἀλφεσίππος u. Ἀλφίνοος.
 ἀμείλω, vernachlässigen, — Ἀμειλοχός.
 ἀμύνω, abwehren, — vgl. Ἀμυνίος, Ἀμυνός, Ἀμυνίχος, — Ἀμυνάνδρος.

ἀγνός (für ἀγαστός), bewundert, — **Αμείγν-
τος**, || **Τιμειγνός**.

ἀγορή, Markt, Versammlung, Rede darin, masc.
-αγόρης, ion. -αγόρης, fem. -αγόρα (vgl. oben 1,
b): — **Αγασαγόρας**, **Αγναγόρας**, **Αθηναγόρας**,
Αλμαγόρας, **Αελησαγόρας**, **Αναξαγόρας**, **Αν-
δραγόρας**, **Ανταγόρας**, **Αρισταγόρας**, **Αρτεμαγό-
ρας**, **Αρχαγόρας**, || **Βουλαγόρας**, **Βαθραγόρας**, ||
Δαιμαγόρας, **Δαφναγόρας**, **Δαιναγόρας**, **Δημα-
γόρας**, **Διπυγόρας**, **Διπραγόρας**, || **Ελλαγόρας**, **Ερ-
μαγόρας**, **Ελαγόρας**, **Ευπραγόρας**, || **Ζωαγόρας**, ||
Ηραγόρας (ebenfalls von den Göttern, **Αι-
Αδην**,
Ερμ-, **Θεμισταγόρας**, **Πυθαγόρας**), || **Θεσσαγό-
ρας**, || **Ήπιαγόρας**, **Ήπαγόρας**, **Ίσαγόρας**, **Ίσχυ-
γόρας**, || **Καλλισταγόρας**, **Κλαγόρας**, **Κλειναγό-
ρας**, **Κλειταγόρας**, **Κουφραγόρας**, **Κριναγόρας**, ||
Λευγόρας, **Λευγόρας**, **Ληναγόρας**, **Λιναγόρας**,
Αυσταγόρας, || **Μελισσαγόρας**, **Μηνασκόρας**, **Μολ-
παγόρας**, || **Νικαγόρας**, || **Ξενυγόρας**, || **Ορθαγό-
ρας**, || **Πειθαγόρας**, **Παραγόρας**, **Πνυταγόρας**,
Πραξαγόρας, **Πρωτιγόρας**, || **Σημυγόρας**, **Στη-
σαγόρας**, || **Τελεσαγόρας**, **Τελευταγόρας**, **Τιμυγό-
ρας** (α), **Τισαγόρας**, || **Υβραγόρας**, || **Φαναγόρας**,
Χρυσταγόρας.

ἀγαθός, gut, — **Ἀνδράγαθος** (vgl. oben 1, c),
ἀγρός, das Feld, — **Εάγρος**, || **Μελέαγρος**, ||
Φιλαγρος (vgl. oben 1, c).

ἀγών, der Wettkampf, — **Δαμάγων**, || **Ενάγων**.
— ob. von ἀγών?

αἰνετός, gelobt, — **Ἀλκαίνετος**, **Ἀρισταίνετος**,
Ἀρχαίνετος, || **Δημιίνετος** u. -της, || **Εξαιίνετος**,
Ἐπαιίνετος, **Εἰαίνετος**, **Εἰφραίνετος**, || **Κλεινέ-
ιος**, || **Μεγαίνετος**, || **Νικαίνετος**, || **Ξεναίνετος**, ||
Πανταίνετος, **Πλεισταίνετος**, **Πολυαίνετος**, **Πυ-
θαίνετος**, || **Τιμαίνετος**, || **Φιλαίνετος**, (vgl. oben 1,
d αἰνέω).

αἶνος, das Lob, — **Ἀρίσταινος**, || **Εἰαίνης**, || **Μι-
ναίνος**, **Πλεισταίνος**, **Πολυαίνος**, **Πρόαίνος**, (vgl.
Φιλαινός u. **Φιλαινός**).

αἰχμή, Speer, Lanze (f. oben 1, b), — **Ἀρι-
σταίχμος**, || **Κλαίχμα**, **Κραναιχμη**, || **Μένιχμος**,
Νείαχμος, || **Πυρρίχμος**, || **Τριπυρρίχμος**.

ἄλς, das Meer, — **Αγχιάλος**, **Αἰγυῖος**, **Αμφι-
άλος**, **Ἀστύαλος**, || **Εἰριάλος**, || **Ίππάλος**, || **Πάριος**,
ἀλκή, Kraft (f. oben 1, b), — **Ἀνταλκίδης**, ||
Ελεάλης, **Εἰάλης**, **Εἰαλκίδης**, || **Θραυσάλης**,
Ίππάλης, || **Μενάλης**, **Μυσάλης**.

ἀνάξ, Herrscher, u. fem. -άνασσα (vgl. oben 1, d
ἀνάσσω), — **Ἀγεάναξ**, **Ἀγοράναξ**, **Ἀμφιάναξ**, **Ἀρι-
στόναξ**, **Ἀρχαίναξ** u. -άνασσα, **Ἀρχαίνασσα**,
Ἀρχάναξ, **Ἀστυάναξ** u. -άνασσα, || **Ιεάνης** (?),
Αἰμώναξ u. -νασσου, || **Επιάναξ**, **Ερμυσίναξ**,
Ερμώναξ u. -νασσου, **Εἰρυνάναξ** u. -νασσου, || **Ηγη-
σιάναξ**, **Ἡρώναξ**, || **Ίππώναξ**, **Ἰφνάνασσα**,
|| **Καλλίναξ**, **Κλαίναξ** u. **Κλαίνασσα**, || **Λεαβώναξ**,
Λυσάναξ u. -άνασσα, || **Μητρώναξ**, || **Πλειστοί-
ναξ**, **Πυθώναξ**, || **Σωσιάναξ**, || **Τιμωσιάναξ**, **Τι-
μώναξ**.

ἄνθρωπος, Mann (f. oben 1, b und vergleiche weiter
unten die Endung ἄνθρωπος), — **Ἀγχιάνθρωπος**, **Ἀξείαν-
θρωπος**, **Ἀλξάνθρωπος**, **Ἀλξανθρος** (α), **Ἀλξανθρίδης**,
Ἀνάξανθρωπος u. -θρίδης, **Ἀναξάνθρωπος** (?), **Ἀν-
τανθρος**, **Ἀρίσανθρωπος**, **Ἀρίσανθρος**, **Ἀρχανθρος**,
Ἀσανθρος, || **Ιαμυσάνθρωπος**, **Ιξάνθρωπος**, **Ιόξαν-
θρωπος**, || **Εἰξανθρος**, **Εἰλξανθρος**, **Ἐπανθρος**, **Ἐρ-
ξανθρος**, **Εἰξανθρος**, **Εἰξανθρος** u. -θρίδης, || **Ἡγί-**

σανθρος u. -θρίδης, || **Θεανθρίδης**, **Θέρανθρος**, ||
Ἰσανθρος, **Ἰσανθρος**, || **Κάσανθρος** u. -θρα,
Κηφισάνθρωπος, **Κλειάνθρωπος** u. -θρίδης, mit dem viel
leicht **Κλειάνθρωπος** zu vergleichen, || **Λέανθρος**, **Λέ-
σανθρος** u. -θρα, || **Μελισάνθρωπος**, **Μελισάνθρωπος**,
Μένανθρωπος, || **Νέξανθρωπος**, **Νίκανθρωπος** u. -θρα,
|| **Πελανθρος**, **Περικάνθρωπος**, **Πολύανθρωπος**, **Πύξαν-
θρωπος**, || **Σωσανθρος** u. -θρα, || **Τέρονθρωπος**, **Τι-
μανθρος**, -θρα u. -θρίδης, **Τίσανθρωπος**, **Τύχαν-
θρωπος**, || **Φιλανθρος**, || **Χαρίανθρωπος**, **Χαρίανθρωπος**,
Χάρμανθρωπος.

ἄνθος, Blume, — **Εἰάνης**, **Εἰανθίδης**, ||
Ἰσάνθης, **Κλειάνθης** u. **Κλειανθίς**, || **Νεάνθης**,
|| **Οἰνάνθης**, || **Πολυνάνθης**, || **Τιμάνθης**, || **Υπεράνθης**.
ἀνία, Bestimmungswort, — **Ἀσσανίς**.

ἀρατός, erwinnt, — **Ιαμάραιος**, || **Εἰάρα-
τος**, || **Κλεάρατος**, || **Ὀλυμπίαρατος**, || **Πολύαρατος**,
Πυθίαρατος.

ἀρεστός, gefällig (f. 1, d ἀρέσκω), — **Εἰαρί-
στη**, **Εἰαρίστης**, || **Κλεάρεστος**, || **Ξενάρεστος**,
ἀρετή, Tugend (f. 1, b, bes. Frauennamen), —

Ἰμιαρέτης u. -ρέτης, || **Εἰαρέτης**, || **Θυμιαρέτης**, || **Ίπ-
παρέτης**, || **Κλεαρέτος**, **Κλεινιρέτης**, **Κλειταρέτης**, ||
Λυσιαρέτης, || **Μυρτιαρέτης**, || **Νικαρέτης**, **Νικισαρέ-
τος**, || **Πυνάρετος**, || **Σωσάρετης**, || **Τιμαρέτος** u.
-ρέτης, **Τυχίαρέτος**, || **Φανιαρέτης**.

ἄρης (auch wohl von ἈΡΩ, f. oben 1, a), — **Ἀλε-
ξάριος**, **Ἀμφάριος**, || **Ιαμάρης**, || **Εἰάριος**, || **Κλεα-
ρίδης**, || **Μενάρης**, || **Ξενάρης**, || **Παντάρης**, || **Τι-
μάρης**.

ἄριστος, der Beste, (f. 1, c), — **Ιαμάριστος**,
Ἰμιαρίστης, || **Κλεαρίστος** u. -ίστης, || **Ξενόριστης**.

ἀρχός, Herrscher, Anführer (f. 1, d ἀρχω), —
Ἀγαθάρχος u. fem. **Ἀγαθάρχης**, u. -χίδης, **Ἀγέ-
μαρχος**, **Ἀγχιάρχος**, **Ἀλξάρχος**, **Ἀνάξαρχος**,
Ἀρίσταρχος, || **Βουλαρχος**, || **Δειναρχος**, **Ἰμιαρ-
χος**, **Ιδρύμαρχος**, **Ιεκάραρχος**, || **Εἰσαρχος**, **Ερμαρ-
χος**, **Εἰσαρχος**, **Εἰσαρχος**, || **Ζήλαρχος**, || **Θυλαρ-
χος**, **Θύναρχος**, || **Ἰλκαρχος**, **Ισχυράχης**, **Ισαρχος**,
Ἰππαρχος, **Ιστιάρχος**, || **Κυλλιαρχος**, **Κλειαρχος**,
Κλειταρχος, **Κτήμαρχος**, || **Λάαρχος**, || **Μηναρ-
χος** u. -χίδης, || **Νέαρχος**, **Νίκαρχος**, || **Ξεναρχος**, ||
Ὀνόμαρχος, || **Πλεισταρχος**, **Πλοτύαρχος**, **Πολέ-
μαρχος**, **Πολαρχος**, **Πολύαρχος** u. -αρχίς, **Πρό-
αρχος**, **Πόδαρχος**, **Πρώταρχος**, || **Σώταρχος**, ||
Τελέαρχος, **Τίμαρχος** u. -χίδης, **Τιμαύαρχος**,
Τίαρχος, || **Φανυρχίδης**, **Φιλαρχος**.

βίος, Leben, u. βία, Gewalt, viele Patronymifa-
milien, — **βιάδης** (f. 1, b), — **Ἀλεξίβιος** u. -βιάδης,
Ἀλκίβιος, — **βία** u. -βιάδης, **Ἀναξίβιος** u. -βία, **Ἀν-
τιβίος**, **Ἀριστοβίος**, **Ἀρχίβιος** u. -βιάδης, **Ἀρχίβιος**,
Ἀστυβίος, || **Εἰλεβίος**, **Εργόβιος**, **Ερμόβιος**, **Εἰβίος**,
Εἰρήβιος, — **βία** u. -βιάδης, || **Ζηρόβιος** u. -βία,
Ζωβίος, || **Καλλίβιος**, **Κεῖστοβίος**, **Κησίβιος**, ||
Λαύβιος, || **Μηρόβιος**, **Μητρόβιος**, || **Ναυόβιος**,
|| **Οἰνόβιος**, **Ὀρεόβιος**, || **Πολυβιάδης**, **Πολύβιος**, ||
Ρηξίβιος, || **Σωσίβιος**, || **Υπέρβιος**.

βούς, Stier, u. fem. — **Ἀλφειόβου**, || **Ερ-
βου**, **Εἰβου**, **Κλεόβου**, || **Μελίβου**, || **Περύβου**,
Πόλυβου, || **Σθενέβου**, || **Φιγέβου**.

βούλη, Rath, (f. 1, b), — **Ἀγαθόβουλος**, **Ἀναξί-
βουλος**, **Ἀνδοβούλος**, **Ἀριστόβουλος**, **Ἀντίβου-
λος**, || **Εἰβούλος** u. -λίδης, **Εἰτυχόβουλος**, **Εγέβου-
λος**, || **Ἠγυθόβουλος**, || **Θεόβουλος**, **Θρασύβουλος**, ||
Κλεόβουλος u. -λῆς, **Κρυτόβουλος**, || **Μυρδοβου-
λος**, **Μυρσίβουλος**, || **Νεοβούλη**, **Νικόβουλος**, || **Ερ-**

νοβόλη, || Ὀρθόβουλος, || Πραξιβόουλος, Πολύβουλος.

βροτός, sterblich, mit dem wieder eingetretenen ratiſikalen μ (vgl. adj. composit.), — Ἀεσιμβροτος, Ἀναξιμβροτος, Ἀριστιμβροτος, Ἀρχιμβροτος, || Ἐχμυμβροτος, || Θεσιμβροτος, || Ἡρόμβροτος, || Κιλιαμβροτος, Κλεομβροτος, || Σενόμβροτος, || Ουκισιμβροτος, || Σησιμβροτος, || Φιλόμβροτος.

γείτων, Nachbar, — Ἀριστογείτων, || Διογείτων, || Εὐγείτων, || Θεογείτων, || Κυλληγείτων, auch Καλλήγειτος, || Μησιγείτων.

γένος, Geschlecht (γενέσθαι), — Ἀθηνογένης, ἰο Ἀσκληπιόγηνης, || Διογένης, || Εἰσιγένης = Ἰσιγένης, Ἐρμιόγηνης, || Ζηρογένης, || Θεωγένης, Θεμιστογένης, Θεογένης, || Μυρογένης, || Πλουτογένης, Πυθογένης, — Αἰατογένης, Ἀνδρογένης, Ἀντιγένης u. -νίδης, Ἀριστογένης u. -νίδης, Ἀρχιγένης, || Διμογένης, Δικαιογένης, Διωτογένης, || Επαγένης, Εἰγένης u. -νίδας, || Ἰταγένης, || Καλιγένης u. -γένεια, Κλειγένης = Κλεογένης, || Μανδρογένης, Μεταγένης, Μηρογένης, Μησιγένης, || Ναυσιγένης, Νικογένης, || Περιογένης, Πολεμογένης. Πρωτογένης u. -γένεια, || Σωτήγηνης = Σωσιγένης, || Τελεσιγένης, Τιμωγένης, Τιμωγίδης, Τιμογένης, || Φιλωγένης, || Χρυσόγηνης. (γηνέσθαι von γίνομαι, geben), — Δημόγνητος, Διόγνητος, || Ἡρόγνητος, || Θεόγνητος (vgl. Θεόγνις).

γνωτός u. γνωστός (s. oben I, d γινώσκειν), bekannt, — Ἀθήγνωτος, || Διόγνωτος, || Θεόγνωτος, || Καλλήγνωτος, || Παντάγνωτος, Πολύγνωτος. γόνος, Geburt (vgl. die auf -γένης), — Ἀντίγονος u. -νη, Ἀστίγονος, || Ἐπίγονος, || Ἰστίγονος, Ἰππίγονη, || Λούγονος, || Τηλέγονος, || Χρυσόγονος u. -γόνη.

δαμάω, bändigen (s. oben I, d), — Ἀλκιδάμης, Ἀνδροδάμης, Ἀμφιδάμης, Ἀρχιδάμης, || Διμοδάμης, || Ἐρμιόδαμης, Ἐρυνδάμης, || Θεσιδάμης, || Ἰπποδάμης, Ἰφιδάμης, || Καλιδάμης, Καρτιδάμης, || Λοοδάμης = Λεωδάμης, || Πολυδάμης, Πηλεξιδάμης, || Χερσιδάμης.

δέχομαι, aufnehmen (s. I, d), -δοκος, — Ἀλκιδόκος, || Διμυδόκος, || Λυδοκος = Λυδοκος = Λυδοκος, || Ξενόδοκος.

δῆμος, Volk (der δῆμος, viele Epitaphennamen, vgl. I, b), — Ἀγιδήμος, Ἀγισιδήμος, Ἀγιδήμος, Ἀγρόδῆμος, Ἀγροδῆμος, Ἀγροδῆμος, Ἀκιδῆμος, Ἀκιδῆμος, Ἀκισιδῆμος, Ἀκισιδῆμος, Ἀκισιδῆμος, Ἀναξιδῆμος, Ἀντιοδῆμις, Ἀριστοδῆμος u. -δῆμη, Ἀρμυδῆμος, Ἀρχιδῆμος, Ἀρχιδῆμος u. -δῆμις, -δῆμιδας, || Βιδῆμος, Βλεσιδῆμος, || Γνωσιδῆμος, || Ἰνιδῆμος, || Ἐχδῆμος, Ἐλιδῆμος, Ἐρμυδῆμος, Ἐρμυδῆμος, Ἐρμυδῆμος, Ἐρμυδῆμος, Ἐρμυδῆμος, Ἐρμυδῆμος, Ἐρμυδῆμος, || Ζενιδῆμος, || Θεμιστοδῆμος, Θεωδῆμος, Θουσιδῆμος, || Ἰσοδῆμος, || Καλιδῆμιδης, Καρτιδῆμος, völligst = Χουσιδῆμος, Καρτιδῆμος, Κηρισιδῆμος, Κλειδῆμος u. -δῆμιδης, Κλεινιδῆμος, Κλεοδῆμος, Κουτιδῆμος, Κουτιδῆμος, || Μεγιστοδῆμος, Μελέδῆμος, Μετιδῆμος, Μεισιδῆμιδης, Μησιδῆμος, || Νικόδῆμος, || Ξενόδῆμος, || Πολυδαμίδης, Πηδῆδος, || Σταυροδῆμος, Σωδῆμος, Σωσιδῆμος, || Τελεδῆμος, Τιμωσιδῆμος, Τιμωδῆμος, || Φιλωδῆμος, || Χερσιδῆμος, Χερσιδῆμος.

δίκη, Recht, bei. fem., — Ἀγιδίκος, Ἀγροδίκη, Ἀλκυδίκος, Ἀλκυδίκη, Ἀμφιδίκος, Ἀναξιδίκος, Ἀριστοδίκος u. -δίκη, Ἀρχιδίκος u. -δίκη, Ἀρχι-

δίκη, Ἀγροδίκος, || Βασιλοδίκη, || Γνωσιδίκος, || Ἰμμοδίκη, || Ἐκδίκος, Ἐνδίκος, Ἐρμυδίκη, Ἐνδίκος, Ἐνδῆμις, Ἐνδῆμις, Ἐνδῆμις, || Ἡγισιδίκος, Ἡρόδίκος, || Θεμιστοδίκη, || Ἰπποδίκη, Ἰσοδίκη, || Καλλιδίκος u. -δίκη, Κλειδίκος, Κλεισιδίκη, Κλεισιδῆμις, || Λυδίκη = Λυοδίκη, Λεωδίκος, Ἀντιδίκος u. -δίκη, || Μνασιδίκη, || Νικόδίκος u. -δίκη, || Ξενόδίκος u. -δίκη, || Ὀρμυδίκη, || Πεισιδίκη, Πραξιδίκη, Προδίκος u. Προδίκη, || Φανόδίκος, Φιλοδίκη.

δόξω, glauben (s. I, d δοξάω), Εἰδοξος, || Κλεοδόξω, Δοτός, gegeben (s. I, d δίδωμι), — Ἀπολλόδοτος = Ἀπολλωνόδοτος, wie Ἀσκληπιόδοτος, || Διόδοτος, Διονυσόδοτος, || Ἐρμυδοτος, Εἰσιδοτος = Ἰσιδοτος, || Ζηνόδοτος, || Ἡρόδοτος, || Θεόδοτος, Θεοσσοτίδης, || Ἰστροδοτος, || Κηφισσοτος, || Μηρόδοτος, Μητροδοτος, || Πυθόδοτος, — Ἀναξιδότος, Ἀντιδοτος.

δρόμος, Lauf, — Ἐπίδρομος, || Ἰππόδρομος, || Καλλιδρόμος, || Νικόδρομος.

δωρον, Geschenk, — Ἀθηνόδωρος, wie von anderen Göttern: Ἀλκινόδωρος, Ἀπολλόδωρος, Ἀρτεμιόδωρος, Ἀσκληπιόδωρος, Ἀσωπόδωρος, || Βενεδοδωρος u. -δώρη, || Διόδωρος, Διονυσόδωρος, || Ἐκπιδόδωρος, Ἐρμυδωρος, Ἐπιδοδωρος, || Ζηνοδωρος, || Κλειδοδωρος u. -δώρη, Ἡρακλειδοδωρος, Ἡρόδωρος, Ἡγμιστοδωρος, || Θεόδωρος u. -δώρη, || Ἰσιδοδωρος, Ἰσμηνοδωρος u. -δώρη, || Κηφισσοδωρος u. -δώρη, || Μανδοδωρος = Μυροδωρος, Μητροδωρος u. -δώρη, || Ὀλυμπιόδωρος, || Πυθόδωρος u. -δώρη, || Στυμμόδωρος, || Ξπιδόδωρος, — Ἀγαθόδωρος, Ἰγνόδωρος, Ἀκιστοδωρος, Ἀμφιδόδωρος, Ἀναξιδόδωρος, Ἀντιδοδωρος u. -δωριδης, Ἀριστοδωρος, || Βασιλειδοδωρος, || Γελαξιδωρος, Γαστροδωρη, || Εἰδοδωρος u. -δώρη, || Ἰατροδωρος, Ἰππυροδωρος, || Κασσιόδωρος, Κλεοδωρη, Κλυτοδωρη, || Μανδροδωρος, Μεγιστοδωρος, || Νικόδωρος, || Πινδοδωρος u. -δώρη, Πιστοδωρος, Πολιδωρος u. -δώρη, Πτωιδωρος, || Στυμμόδωρος (vgl. Φιλοδωρητος).

ἐπὶ οὐ, Weist, — Κησιέπης.

ἐργον, Werk, — Πραξιέργος u. Π. s. I, b, Ἐρμής, — Ἀνθερμος, || Μίανερμος, || Πύθερμος. (s. I, a).

έρως, Liebe, — Ἐρμέως, || Φιλέρως, || Χυρσέρως.

ἐόντη, Vorr., — Ἀλκυεύας.

ήμειον, Vorr., — Ἀγαθήμερος u. Ἀγαθήμερις.

άνηρ, Mann, wie andere adj. auf -ήνωρ, fem. -άνειρα (vgl. die auf -ανδρος), tot. άνωρ, — Ἀγαθάνωρ u. Ἀγιδήνωρ, Ἀγιστήνωρ, Ἀγηνώρ, Ἀλεγήνωρ, Ἀλκιδήνωρ, Ἀλκηνώρ, Ἀλκυήνωρ, Ἀντιήνωρ, Ἀμφήνωρ, Ἀντιήνωρ, Ἀριστιάνωρ, || Βακχηνώρ, || Γελάνωρ, Γερήνωρ, || Δαμασίνωρ, Δεσιήνωρ, || Ἐλεφηνώρ, Ἐλπήνωρ, Ἐπειάνωρ, Εἰρήνωρ u. Εὐνυροίδης, Εἰφρόνωρ, Εἰχάνωρ, || Ἰσάνωρ, || Καλλιάνειρα, Κελευσινώρ, Κλειώνωρ, Κυδηνώρ, || Λεάνειρα, || Μεγάνειρα, || Νικάνωρ, || Πεισθηνώρ, Πολυάνωρ, Προδοίνωρ, || Ρηξήνωρ, || Στυσάνωρ, || Τιμάνωρ, Τεισάνωρ, || Ὑπερήνωρ, Ὑψηνώρ.

θέμις, Recht (vgl. I, a), — Ἀγρόδεις, Ἀμφιδεις, Ἀναξιδεις, Ἀπολλόδεις, Ἀριστοδεις, || Δαμασίδεις, || Εὐρόδεις, || Ζηρόδεις, || Κυπρόδεις, || Ὀξόδεις, || Χρυσόδεις.

θεός, Gott, u. fem. θεά (vgl. I, b), — Ἀγρό-

θρος, Ἀλκιδία, Ἀυρίθεος u. -θεία, Ἀξιόθεια, Ἀριστόθεος, || Βιοθεία, || Γλανθοθεία, Γησιόθεος, || Δεξιόθεος u. -θεία, Δωρόθεος u. -θεία, Δοσίθεος u. Δωσίθεος, || Εἰδοθεία, Εἰδίθεος, || Ἡμιθεία, || Δευκοθεία, Δυσίθεος u. Δυσιδείδης, || Μαντίθεος, Μησιόθεος, || Πασιδία, Πρασιδέα, || Σωσίθεος, || Τιμησιόθεος, Τιμίδεος.

θρόμα, wärmen (vgl. 1, d), — Ἰπποθέρας, θρός, schnell, bes. fem., auch einzelne auf -θρών, — Ἀλκάθος, Ἀλκιδόη, Ἀμφιδόη, Ἀνδροδόη, Ἀρχήθος, Ἀρχόδοος, || Δεμοδόδας, || Ἰπποδόος u. -δόη (Ἰπποδόων), || Καλλιδόη, Κυμοδόη, || Λαοδόη, Ἀνσίθεος, || Νουσίθεος u. -θήη, Νικοδόη, || Πάνθος, Πασιδόη, Πειρίθεος, Πρόδοος (Προδόων), || Σωθέων.

θυμός, Muth (vgl. 1, b), — Λεμισθυμος, || Εὐθυμος.

ἵππος, Pferd (vgl. 1, b), — Ἀγάθιππος, Ἀγαθίππη, Ἀγάσιππος, Ἀγχασιππίδας, Ἀγέλιππος (Ἀγρίππος), Ἀγώνιππος, Ἀδρήπιππος, Αἰνήσιππη, Αἰνήππη u. Αἰνίππος, Αἰρήσιππος, Ἀλέξιππος u. -απίδης, Ἀλκίσιππη, Ἀμείδιππος, Ἀνέξιππος, Ἀνδρήππη, Ἀνίππος, Ἀντίππος, Ἀργυρήππη, Ἀρίσιππος, Ἀρίστιππος, Ἀριππός, Ἀρχίππος, -ίππη u. -απίδης, || Βάσιππος, || Γαυδίππος u. -ίππη, Γλώριππος (?), Γνώσιππος, Γνώσιππος, Γόργιππος, Γύλιππος, || Ιάσιππος, Λαμάσιππος, Λάμιππος, Λάμνιππος, Λένιππος, Λέξιππος, Λέριππος, Δάμιππος, Δορίππη, || Εἰρήσιππος, Εἰράσιππος, Ἐρμιππος, Ἐδάριππος, Εἰδάμιππος, Εἰίππος u. -ίππη, Εἰξέμιππος, Εἰρήσιππος, Ἐριππος, || Ζεύξιππος u. -ίππη, Ζωίππος, || Ἡγῆσιππος u. -απίδης, Ἡνίππος, Ἡρίππη, Ἡρίππη u. -ίππη, || Θέριππος, Θηριππίδης, Θήσιππος, Θράσιππος, Θρενίππος, || Κάλσιππος u. -ίππη, Κλεῖσιππος, Κλεῖσιππη u. -απίδης, Κλεινίππος, Κλησιππος, Κλυτίππη, Κρατῆσιππος u. -απίδης, Κράτιππος, Κρίνιππος, Κρόνιππος, Κτήσιππος, Κυνίππος, Κυδίππη u. -απίδης, || Δευκίππος, -ίππη u. -απίδης, || Μελίνιππος, -ίππη u. -απίδης, Μελήσιππος, Μενάλιππος, Μένιππος, -ίππη u. -απίδης, Μησίππος, || Νευρίππη, Νεισιππίδας, Νικίσιππος, Νικίππος u. -ίππη, Νόθιππος, || Σάντιππος u. -ίππη, Σένιππος, || Ὀνισίππος, Ὀρσιππος, Ὀρτιππος, || Πλάσιππος u. -απίδης, Πεισιππος, Πέσιππος, Πηξίσιππος, Πολύτιππη, Ποσειδίππος, Πέθιππος, Πυρίππη, || Ρόδιππος u. -ίππη, || Σάμιππος, Σήριππος, Σένιππος, Σώσιππος, Σώσιππος, || Τελείππος, Τελεσίππη, Τρεψιππίδας, Τύχιππος, || Φανίσιππος, Φεῖσιππος u. -απίδης, Φίλιππος, -ίππη u. -απίδης, || Χείριππος, Χρύσιππος u. -ίππη.

κῆθ'ομαι, forgen, — Δημοκίδης, || Δεωκίδης, κλειτός, berühmt (vgl. 1, c), — Δημοκλειτός, || Ηρόκλειτος, || Πολύκλειτος.

κλέος, Ruhm, auf -κλής, contrah. -κλῆς, fem. auf -κλεια, dazu gehören die Nebenformen auf -κλος u. -κλώ (vgl. 1, b), — Ἀγαθοκλῆς u. Ἀγαθόκλεια, Ἀγακλῆς, Ἀγασκλῆς, Ἀγροκλῆς, Ἀθροκλῆς u. so von anderen Göttern: Ἀσκληπιοκλείδης, || Διοκλῆς u. -κλείδας, Διονυσιοκλῆς, || Ἐκατοκλῆς, Ἐροκλῆς, || Ἡρακλῆς, || Θεμισιοκλῆς, Θεοκλῆς, || Κηρισιοκλῆς, || Μηροκλῆς u. -κλείδης, Μοιροκλῆς, || Πυθοκλῆς u. -κλείδης, — Αἰχμοκλῆς, Ἀλεξικλῆς, Ἀμεινοκλῆς, Ἀμφικλῆς (Ἀμφικλος) u. -κλείδης, Ἀναξικλῆς, Ἀνδροκλῆς (Ἀνδροκλος) u. -κλείδης, Ἀντικλῆς (Ἀντικλος) u. -κλεια, Ἀριστοκλῆς, -κλεια

u. -κλείδης, Ἀροκλῆς, Ἀρχικλῆς, Ἀστυκλῆς, Αἰτοκλῆς u. -κλείδας, || Βαθυκλῆς, Βασίλοκλῆς, || Δαίικλῆς, Δημοκλῆς, Δεονοκλῆς, Δικαιοκλῆς, Δορυκλῆς u. -κλείδας (Δορυκλος), Δοσικλῆς, || Εὐπειδοκλῆς, Ἐπικλῆς, Ἐρασικλῆς u. -κλεια, Ἐρατοκλείδης, Ἐροκλῆς, Ἐρσικλείδης, Ἐτεοκλῆς (Ἐτεοκλος), Ἐτομοκλῆς, Ἐνιμοκλῆς, Εἰδομοκλῆς, Εἰδυκλῆς, Εἰκλῆς u. -κλείδης, Εἰδυκλῆς u. -κλεια, Ἐχεκλῆς (Ἐχελος), || Ἡγεκλῆς, Ἡθοκλῆς, || Θαιμικλῆς, Θεουκλῆς, Θηρικλῆς, Θρασικλῆς, Θρασιμολῆς, || Ἰεροκλῆς u. -κλεια, Ἰδυκλῆς, Ἰαροκλῆς, Ἰπποκλῆς (Ἰπποκλος) u. -κλείδης, Ἰσοκλῆς, Ἰφικλῆς (Ἰφικλος), || Καλλικλῆς, Κηρισιοκλῆς, Κρατησικλῆς u. -κλεια, Κριτοκλῆς, Κυδοκλῆς, Κτησικλῆς, || Λαμπροκλῆς, Λεβοκλῆς, Λυσικλῆς, || Μανδροκλῆς, Μεγακλῆς u. Μεγαλοκλῆς, Μεγιστοκλῆς u. -κλείδης, Μενοκλῆς u. -κλείδης, Μησικλῆς, || Νεξικλῆς, Ναυκλῆς u. -κλείδης, Ναυσικλῆς, Νεοκλῆς u. -κλείδας, Νικοκλῆς, || Σανδοκλῆς, Σεροκλῆς u. -κλείδης, || Οἰκλῆς, Ὀνασικλῆς, Ὀνομικλῆς, Ὀρδοκλῆς, || Παγκλῆς = Παντακλῆς = Παντοκλῆς, auch Πανσικλῆς, Πατροκλῆς (Πάτροκλος) u. -κλείδης, Πεδοκλῆς, Πεισικλῆς, Περικλῆς u. -κλείδης, Πιστοκλῆς, Πολυκλῆς, Πραξικλῆς, Προκλῆς, Πυθοκλῆς u. -κλείδης, || Στρασικλῆς, Στρατοκλῆς u. -κλείδας, Σωκλῆς (Πασιασικλῆς) u. -κλείδας, auch Σωσικλῆς, || Τεισικλῆς, Τελεσικλῆς, Τερψικλῆς, Τηλεκλῆς (Τήλεκλος), Τιμοκλῆς (-κλεια), || Υψικλῆς u. Υψοκλῆς, || Φανοκλῆς u. Φανοκλῆς, Φερεκλῆς (Φέρεκλος), Φιλοκλῆς, Φρασικλῆς u. -κλείδης, || Χαιρεκλείδης, Χαρικλῆς u. -κλεια, -κλείδης, Χαρικλώ.

κόμεν, Quat, — Ἀβροκόμης, Ἀβυδοκόμης, κόων, — Δημοκώων, Δημοκώων, || Λαοκώων, Λαοκώωσα.

κράτος, Gewalt (u. κρατέω, die fem. -κράτει u. -κράτῃ (s. 1, b u. d. κρατέω), — Ἀλεξικράτης, Ἀλοκράτης, Ἀμεινοκράτης, Ἀμφικράτης, Ἀναξικράτης, Ἀνδροκράτης, Ἀντικράτης, Ἀπολλοκράτης, Ἀριστοκράτης u. -κράτει, Ἀρποκράτης, Ἀρχεκράτης u. Ἀρχικράτης, Ἀστυκράτης u. -κράτει, Αἰτοκράτης, || Δεονοκράτης, Δεικράτης, Διηκράτης, Δημοκράτης, || Ἐλλανοκράτης, Επικράτης, Ἐρμοκράτης, Εἰδυκράτης, Εἰκράτης u. -κράτιδας, Ἐχεκράτης u. -κράτιδης, || Ἰπποκράτης, -κράτῃ u. -κράτιδας, Ἰσοκράτης, Ἰφικράτης, || Καλλικράτης u. -κράτιδας, Καρποκράτης, Κλεοκράτης, Κτηνεκράτης, || Λαοκράτης u. -κράτιδας = Λαοκράτης, Λαοκράτης, || Μενεκράτης, Μενεσικράτης, Μνησικράτης, || Ναυκράτης u. Ναυσικράτης, Νικοκράτης, || Στροκράτης, || Ὀνησικράτης, Παγκράτης, Πεισικράτης u. -κράτης, Πολυκράτης, Πολυκράτης, || Στενοκράτης, Στεσικράτης, Σωκράτης u. Σωκρατίδης, Σωσικράτης, || Τελεσικράτης, Τερνικράτης, Τιμοκράτης, Τιμικράτης, || Υψικράτης, || Φανοκράτης, Φιλοκράτης, Φιλοκράτης, || Χαιροκράτης, Χερσικράτης, κρέων, κτηνέων, — Ἀλαιοκρέων, Ἀνακρέων, Ἀριστοκρέων, Ἀστυκρέων, || Δημοκρέων, Μεικρέων, || Ἐρμοκρέων, || Μεγακρέων, || Νικοκρέων, || Τιμοκρέων.

κρίων, richten, — Δημοκρίνης (vgl. 1, d), κριτός, beurtheilt (s. eben 1. c), — Ἀγοκρίτος, Ἀθροκρίτος, Ἀμεινοκρίτος (?), Ἀμφικρίτος, Ἀνδροκρίτος, Ἀριστοκρίτος, || Δημοκρίτος, Λαοκρίτος, || Επικρίτος, Ἐρδοκρίτος, Ἐλκρίτος, Εἰδυκρίτος, || Θεοκρίτος, || Ἰπποκρίτος, || Καλλικρίτος.

Κηφισόκριτος, Κλεόκριτος, || Λάκριτος = Λεώκριτος, || Μηδοκρίτη, || Νυνισκρίτη, || Ξενοκρίτος u. -κρίτη, || Ομηόκριτος, Ονομάκριτος, || Πολύκριτος u. -κρίτη, Πυθόκριτος u. -κρίτη, || Τιμόκριτος, || Φαινόκριτος u. Φανόκριτος, Φιλόκριτος, Φωόκριτος.

κῆδος, κῆδον (s. oben 1, b), — 'Ανδροκώδης, 'Αρμονκώδης, || Δημοκώδης, || 'Επικώδης u. -κωδίδας, || Θεοκώδης, || Αυκώδης = Αεκώδης, || Νυνικώδης, Νυνισκώδης, || Φερεκώδης.

λαός, das Volk, att. λέως (damit sind eine die Zusammensetzungen, vgl. Büsch C. Inser. I. p. 887; Reil p. 67, f; s. oben 1, b), — 'Αγέλαος, 'Αγροάλαος, 'Αεσάλαος, 'Ακουσάλαος, 'Αναξάλαος, 'Ανδράλαος, 'Αντιάλας, 'Αριστοάλας u. 'Αριστόλα, 'Αρξεάλαος, 'Αρξάλαος (?), 'Αρτυάλαος, 'Αρχάλαος, 'Αρχαλάδας, 'Ασωπύλαος, 'Ατόλαος, || Βιθύλαος = Βαθύλας, || Λιμασίλας, Λορύλαος, || 'Επίλαος, 'Ερησιάλαος u. 'Ερμόλαος, || Δόλαος, 'Ιπποκλάδας, 'Ισχύλαος, || Κλειτόλαος, Κλεόλαος, Κριτόλαος u. -κλάδης, || Μενέλαος, Μητροάλαος, Μνησιάλαος, || Νικόλαος u. -κλάδης, || Πειθόλαος, Πισάλαος, Πιστόλας, Περύλαος, Πολύλαος, Πραξιλάας, Πρωτεσίλαος, Πτερέλαος = Πτερέλας, || Σπενέλαος (Σπένελας) u. -κλάδης, Στρίλαος, Στρατόλαος (Σωσίλαος), || Τιμόλαος, || 'Υπέρλαος, || Φειδίλαος, Φιλόλαος, || Χαιρέλαος, Χαρίλαος, -λεως u. -λας (Χαρίλλας), Χαροάλαος.

λέων, der Löwe (s. oben 1, b), — 'Αγρολέων, 'Αντιλέων, 'Αριστολέων, || Γοργολέων, || 'Ιππλέων, Δημολέων, || Εύρολέων, || Θρασυλέων, || Αυτολέων, || Παντολέων, || Τιμολέων.

λόχος, Syntribut, die Besatz, — 'Αγίλοχος, 'Αγροσίλοχος, 'Αυφίλοχος, 'Αντίλοχος, 'Αρίλοχος, 'Αντιόλοχος, 'Αριστόλοχος, 'Αρχίλοχος, 'Αρχίλοχος, || Δεινόλοχος, Δηλόλοχος, || Ερμόλοχος u. 'Ερησιόλοχος, Ερύλοχος, || 'Ηγέλοχος, || Θεροσίλοχος, Θρασύλοχος, || 'Ιππόλοχος u. -λοχίδης, 'Ισόλοχος, 'Εγίλοχος, || Κρητησίλοχος, || Μνησιόλοχος, || Νηίολοχος, Νικόλοχος, || 'Ορόλοχος, || Πρόλοχος, Πηρόλοχος.

λύκος, der Wolf (s. oben 1, b), — 'Ισχυλλυκος, 'Αρπύλυκος, Αἰτόλυκος, || 'Ιππύλλυκος, || 'Ερμόλυκος, 'Επίλυκος, || Οόλυκος, || Τιμόλυκος.

λυτός, gelöst (s. oben 1, d λέω), — 'Αμφλυτος, || 'Ερμόλυτος, || Θεόλυτος, || 'Ιππόλυτος, 'Ιππολύτη, || Μανδρόλυτος, || Τιμόλυτος.

μάχη, die Schlacht, kämpfen, kämpfen, — 'Αβρόμυχος, 'Αγκυμυχος, 'Αγρομυχος, 'Αλκυμυχος, 'Αδύμυχος, 'Αλεξίμυχος, 'Αλκίμυχος, 'Αυνόμυχος, 'Αραβίμυχος, 'Ανδρόμυχος u. -μύχη, 'Αντίμυχος u. -μύχη, 'Αιστάμυχος u. -μύχη, 'Αρτίμυχος, 'Αρχίμυχος, 'Αρχίμυχος, 'Αστίμυχος, || Δαίμυχος, Δεινόμυχος u. -μύχη, Δεξιμυχος, Δημύμυχος, Δορύμυχος, || Ερξίμυχος, Εἰθίμυχος, Εἰμύμυχος, Εἰρήμυχος, || 'Ηγίμυχος u. 'Ηγησίμυχος, || Θορίμυχος, Θρασύμυχος, || 'Ισχυμύχος, 'Ιππομύμυχος, 'Ισθίμυχος, || Καλλίμυχος, Καλλιστόμυχος, Κλεονόμυχος, Κλευτόμυχος, Κλειόμυχος, Κνύμυχος u. -μύχη, || Λάμυχος, Λαυτίμυχος u. -μύχη, || Μενέμυχος, Μινυόμυχος, Μνησίμυχος u. -μύχη, || Νυόμυχος, Ναυσίμυχος, Νικόμυχος u. -μυχίδης, || Πάμυμυχος, Πισίμυχος, Πρώμυχος, Πρωτόμυχος, Πυλίομυχος, || Στρατόμυχος, Σφωρόμυχος, Σωσίμυχος, || Τηλέμυχος, Τιμόμυχος.

Τισίμυχος, || Φανόμυχος, Φιλομάχη, Φιλόμυχος, Φυρόμυχος, || Χερδομυχος.

μέλα, bestogen (s. oben 1, d), — 'Αντιμέλης, || Δημομέλης.

μένος, Kraft (s. oben 1, b), — 'Αγμείνης, 'Αεξιμείνης, 'Αλακμείνης, 'Αλεξμείνης, 'Αλεξίμείνης, 'Αλκμείνης u. 'Αλθμείνης, 'Αλκαμείνης u. 'Αλκιμείνης, 'Αμφιμείνης, 'Αναξιμείνης, 'Ανδρομείνης, 'Αντιμείνης u. -μενίδας, 'Αριστομείνης u. -μενίδας, 'Αντομείνης, 'Αχαμείνης, || Δαίμείνης, Δαμομείνης, Δειμυμείνης, Διομείνης, Δορυμείνης, || 'Επιμείνης u. -μενίδας, 'Ερχαμείνης, 'Ερξμείνης, 'Εἰθμείνης, 'Εἰμείνης, 'Εἰθρομείνης, 'Εχεμείνης, || 'Ηρομείνης, || Θεομείνης, Θηραμείνης, Θρασύμείνης, || 'Ιερμείνης, 'Ιθαμείνης, 'Ιππομείνης, 'Ιταμείνης, || Καλλιμείνης, Κλειμείνης, Κραταιμείνης, || Λαομείνης, Λεοντομείνης, Λουμείνης, || Ναυσίμείνης, Νικομείνης, || Ξερομείνης, || Παμείνης, Παρμενίδης, Προμείνης, Πυλαίμείνης, || Σιεροδομείνης, Στρημείνης, || 'Υπομείνης, || Χερμείνης.

μέδων, fem. -μέδουσα, auch -μέδεια u. μέθη, — 'Αλκιμέδων u. -μέθη, 'Αμφιμέδων, 'Ανδρομέδων, 'Αντιμέδων, 'Αριστομέδων, 'Αίτομέδων u. -μέδουσα, || 'Ιομέδων, || Εἰρομέδων, -μέδων u. -μέδουσα, || Θεομέδων, || 'Ιππομέδων, 'Ιριμέδων, -μέδων u. -μέδουσα, || Καλλιμέδων, Κλειμέδων, || Αμοιμέδων, Αμοιμέδων, || Ναυσιμέδων, || Πολοιμέδων, || Φιλομέδων.

μήδομαι, fortgen, — 'Αγμμήδης, -μήθη u. -μήδιδας, 'Αλμμήδης, 'Αμφιμήδης, 'Ανδρομήδης, 'Αριστομήδης, 'Αστυμήδης, 'Αέτομήδης, || Διομήδης u. -μήθη, || 'Εκαμήδης, 'Εἰμήδης, 'Εἰρομήδης, || Θεομήδης, Θρασύμήδης, || Καλλιμήδης, Κλειμήδης = Κλεομήδης, Κλυτομήδης, || Αμοιμήδης, 'Αναμμήδης, || Μεγαμήδης u. -μήδεις, || Νεομήδης, Νικομήδης, || Ξενομήδης, || 'Ονασιμήδης d. i. 'Ονασιμήδης, || Παλιμήδης, Περιμήδης u. -μήθη, Πολυμήδης u. -μήθη.

μῆλον, Schaf (s. oben 1, b), 'Αριστομηλιάδας, 'Αρχίμυλος, || Εἰμήλος, || Θεομηλιάδας, Θρασύμηλιάδας u. -μυλος, || Καλλιμήλος, Κλειμήλος, || Πασίμυλος, Πόλυμυλος, || Τιμόμυλος (bist. für Τιμόμυλος), || Φιλόμυλος u. -μύλα.

μνηστός, ernährt (s. oben 1, d μνμνήσκω), — 'Αίμνηστος, 'Αμφιμνηστος, 'Αντιμνηστος, 'Αρίμνηστος, 'Αριστομνηστος, || Διόμνηστος, || Θεόμνηστος, || Ξενομνηστος.

μοῖρα, das Schicksal (s. oben 1, a), — 'Αντιμοιρία.

μόρος, dasselbe, — 'Αρεθόμορος, 'Αρχέμορος, νίκη, der Sieg, νικῶ, siegen (s. oben 1, b νίκη, u. d νικάω), — 'Αγανόνικος, 'Αγανίκη, 'Αγρονίκος, 'Αλκανίκη, 'Αλεξίνίκη, 'Αμφόνικος, 'Ανδρόνικος, 'Αἰδόνικος, 'Αριστόνικος u. -νίκη, 'Αρμόνικος, || Βιρενίκη, || Δεῖνικος, 'Αμόνικος u. -νίκη, Διόνικος, || 'Ελλάνικος, 'Ελλάνικος u. -νίκη, 'Επίνικος, 'Ετεόνικος, Εἰνίκος u. -νικίδης, || Θεοσπονίκη, || 'Ιππόνικος, 'Ισθμίωνικος, 'Ισόνικος, || Κιλόνίκη, Καλλιστόνικος, Καρτίνικος, Κλεόνικος, || Λαόνικος, || Νουάνικος, || Παντόνικος, Πολεμόνικος, Πλειστόνικος, Πολόνικος, Πυθόνικος u. -νίκη, || Στρατόνικος u. -νίκη, Σωσίνικος u. -νίκη, || Τελώνικος = Τηλένικος, || Φερίνικος u. -νίκη.

νόος, der Verstand, bes. fem. auf -νόη, — 'Αγχινόη, 'Αλκινόη u. -νοος, 'Αλφινόη, 'Αντινόη u. -νοος, 'Αριστονόη u. -νοος, 'Αρσινόη u. -νοος (Αρχίνος).

'Ασύννοος, Ἀσύνου u. -νοος, || Δημόνοος, || Εὐδύ-
νοος, Εὐδύης, || Ήλεκτίνοί, Θεμιστονόη, Θεονόη, ||
Ἰππονόη u. -νοος, auch -νοῦδης, Ἰσχίνοος, Ἰπινόη
u. -νοος, || Κλειονόη, || Λευκονόη, Δασίνοος, || Νευ-
σίνοος, Νικονόη, || Μεροσίνοος, Πολυνόη, Ποντί-
νοος, Προξινόη, Μρονόη u. -νοος, || Τιμονόη u.
-νοος, || Φημιονόη, Φυλονόη.

νόμος, das Gesetz. — Ἀλεξάνομος, Ἀλάνομος (?).
'Αμύνομος u. -νόμη, Ἀριστόνομος, Ἀρχινόμος
u. -νομίδης, Ἀρχινόμος, Ἀσύννομος u. -νόμη,
Αὐτόνομος, Βαβυνόμος, || Γλαυκονόμη, || Διή-
νόμη, || Ἐκνόμος, Ἐννόμος, Εὐρύνομος u. -νόμη, ||
Ἰππονόμη, Ἰσάνομος, || Λυσινόμος, || Πολυνόμη,
Πρόνομος, || Σωσινόμος, || Φυλονόμος.

ξένος, der Gastfreund (s. 1, b), — Αἰσιτόξενος,
Ἀρμόξενος, Ἀστούξενος, || Δαμύξενος, || Εὐξένος,
Ἐρασξένος, Εἰξένος u. -ξενίδης, || Ἡρόξενος, ||
Θεόξενος, Θρασύξενος, || Ἰπιδόξενος, || Καλλίξενος,
Κλεόξενος, || Δυσίξενος, || Μενέξενος, || Ναυξέ-
νιος, Νειλόξενος, || Πιστόξενος, Πειθόξενος, Πο-
λόξενος u. -ξίνη, Προξένος u. -ξενίδης, || Τιμόξ-
ενος, || Φιλόξενος u. -ξενίδης, || Χαριξένος u. -ξίνη,
ὄνη, Estimme, ὄσφιδι, — Ἀγροπή, Ἀερόπος u.
-όπη, Ἀλκίοπος (?), Ἀλόπη, Ἀντιόπη, Ἀστερόπη
(Ἀστεροποιός), || Δηιοπή, Δρυοπή, || Θεόπη, || Καλ-
ιόπη, Κυσιόπη, || Μίσιπος (?), || Παρόπη, Παρ-
θενόπη (Παρθενοποιός), Πηνελόπη, || Χυλίοπη.

(ἔχω, haben, s. oben 1, d). — Ἀγίοχος, Ἀλίο-
χος, Ἀντίοχος, Ἀξίοχος, Αὐτόοχος u. -όχη, || Γη-
σίοχος, || Δαίοχος, Δελίοχος, Ἀπόοχος, Ἰμμοόχος,
|| Ἐπόοχος, || Κλεόοχη, || Μητίοχος, || Σησίοοχος, ||
Υπερόοχος, Υπερόοχη u. -οχίδης.

πατήρ, der Vater (vgl. 1, b), — Ἀντίπατρος, ||
Ζώπατρος, || Κλεοπάτρα u. -πατρος, Κλευνόπα-
τρος, || Σώπατρος, Σωσίπατρος.

πεῖθω, überreden (vgl. 1, d), — Λιοπειθής, ||
Θεοπειθής, || Ξενοπειθής.

πόλεμος (πτόλεμος). Krieg (s. oben 1, b), —
Αγαντόλεμος, Αὑπιπτόλεμος, Ἀρχεπτόλεμος,
|| Δημοπτόλεμος, || Εἰπτόλεμος, Εἰρεπτόλεμος, ||
Κλεοπτόλεμος, || Μνησιπτόλεμος, || Νεοπτόλεμος,
|| Πόλολεμος, Τριπτόλεμος.

πόλις, die Stadt (s. 1, b), — Ἀγαστιόλις, Ἀνα-
ξίπολις, Ἀριστόπολις, Ἀρχέπολις, || Θεαμόπολις,
|| Ἰσχήπολις, || Τιμασίπολις, Τιμόπολις.

πέμπω, schicken, — Ἀνδρόλομπος, || Διόπο-
πος, || Θεόπομπος, || Κλεόπομπος.

παύω, der Fuß. — Ἀγαδόπους.

πόλη, das Thor, — Ἀγχιπόλις, Ἀστυπόλις, ||
Δηπόλις, || Εὐπόλις, Εὐρύπολις, || Ἠγαστιόλη,
|| Ἠλέπολις, || Ψυπτόλη.

σθένος, die Kraft (s. 1, b), — Ἀγαθοσθένης,
Ἀγασθένης, Ἀγασσιόσθένης, Ἀγλαοσθένης, Ἀγρο-
σθένης, Ἀλσοσθένης, Ἀλκιοσθένης, Ἀμφισθένης,
Ἀνδροσθένης, Ἀντισθένης, Ἀλλοσθένης, Αἰτο-
σθένης, || Γοργασθένης, || Δεινοσθένης, Ἰμμο-
σθένης (Ἰμμοσθενίς), || Εὐπασθένης, Ἐρατοσθένης,
Ἐβροσθένης, Εἰσθένης, Ἐρεοσθένης, || Ἰπποσθε-
νης, || Καλλισθένης, Κλεισθένης, Κλειτοσθένης,
Κλεοσθένης, Κλυτοσθένης, Κρατισθένης, || Λι-
σθένης, Δωροσθένης, || Μεγισθένης, Μενεσθένης, ||
Ὀλομυσισθένης, || Περισθένης, Πλεισθένης, Πο-
λυσθένης, || Σωσθένης, || Ταυροσθένης, Τιμοσθε-
νης, || Φυροσθένης, || Χαιροσθένης.

στράτος, das Heer (s. 1, b), — Ἀγαδοστρα-
τος, Ἀγίστρατος, Ἀγροστρατος, Ἀγνίστρατος.

Ἀμυδοστρατος, Ἀμφιστρατος, Ἀρδοστρατος, Ἀρχί-
στρατος u. -στρατίδης, || Γενιστρατής, || Δαμυδο-
στρατος, Δαμδοστρατος, Δεινδοστρατος, Δημδοστρα-
τος, || Ἐρασιστρατος, Ἐχίστρατος, Εἰστρατος, ||
Ζηγδοστρατος, || Ἠγίστρατος, Ἠγροστρατος, Ἠρό-
στρατος, || Ἰπποστρατος u. -στράτη, || Καλλιστρι-
τος, Κλειστρατος, || Λεωστρατος, Λαίστρατος u.
-στράτη, || Μενίστρατος, Μηροστρατος, || Νικό-
στρατος u. -στράτη, || Ξενόστρατος, || Πεισιστρα-
τος, Πολύστρατος, Πυθόστρατος, || Σωσιστρατος,
Σωστρατος, -στράτη u. -στρατίδης, || Τελίστρι-
τος, || Φανόστρατος u. -στράτη, Φειδοστρατος,
Φιλοστρατος, || Χαειρόστρατος u. -στράτη.

στρέφω, wenden, — Ἀγίστροφος, || Ἐπίστρο-
φος

τελέω, das Ende, τελίω, entbieten (s. 1, d), —
Ἀβροτέλης u. -τέλειω, Ἀλεξτέλης, Ἀρνοτέλης.
Ἀρχιτέλης, Ἀστυτέλης, || Δαμοτέλης u. Ἀμμοτέλης,
Δικμοτέλης, Δοτέλης, || Εὐπειτέλης, Ἐργοτέλης,
Εὐτέλης, || Θεοτέλης, || Καλλιτέλης, Κλειτέλης,
Κρατισοτέλης, || Μεγαλοτέλης, Μεντέλης, || Νε-
ροτέλης, || Προσιτέλης, Πασιτέλης, Πεισιτέλης, ||
Τιμοτέλης, || Φοιβοτέλης.

τίμω, die Ehre, τιμῶω, ehren (s. 1, b u. d), —
Ἀξιστίμος, Ἀριστότιμος, Ἀρχίτιμος, || Δαμδο-
τίμος, Δοτίμος u. -τίμα, || Εὐπειδοτίμος, Ἐντι-
μος, Ἐργοτίμος, Ἐοτίμος, Ἐρμώτιμος, Ἐγχειμώτιμος,
|| Θεοτίμος, || Ἰσοτιμίδης, || Κλειοτίμος, || Δα-
τίμος, || Μεγάτιμος, Μεντίμος, Μετοτίμος, || Νεο-
τίμω, Νιχότιμος, || Σενότιμος, || Ὀρδο-
τίμος, || Σιότιμος (= Θεοτίμος), || Φερετίμω, Ἰ-
λοτίμος, || Χαιρετίμος.

τίωω, ehren (s. oben unter 1, d τίω), — Ἀνδρο-
τίωω, Ἀρχετίωω, || Δημοτίωω, || Ἐρμώτιωω, || Ἰπ-
ποτίωω.

τρέφω, ernähren, — Διτρέφης, || Φιλιτρέφης.

φαίνωμαι, erscheinen (s. oben 1, d), — Ἀγαθο-
φάνης, Ἀγλαοφάνης, Ἀθηνοφάνης, Ἀντιφάνης,
Ἀπολλοφάνης, Ἀριστοφάνης, || Δελιφάνης, Δημο-
φάνης, Διονυσιοφάνης, Διοφάνης, || Ερμιοφάνης,
|| Ζηνοφάνης, || Θεοφάνης = Θουφάνης, Θεομορ-
φάνης, || Κυλλιφάνης, Κλεοφάνης, || Λεωφάνης, Λε-
οφάνης, || Μηροφάνης, Μητροφάνης, Μνησοφά-
νης, || Ναυσιοφάνης, Νικοφάνης, || Ξενοφάνης, ||
Πολύφάνης (?), Προξέφάνης, Πρωτοφάνης, Πυ-
θοφάνης, || Σωφάνης, || Τηλεφάνης, Τιμοφάνης, ||
Φιλοφάνης, || Χαιρεφάνης.

φαντός, reichlich, — Δαίφωτος, Δημοφωτος,
Διοφωτος u. -φωτίδης, || Ἐχμωτος u. -φωτί-
δης, Ἐρμώφωτος, Εἰφωτος, || Ζηνοφώτης, ||
Θεόφωτος, || Ἠρόφωτος, || Κλειφώτος, || Λεω-
φωτος, || Μηροφωτος, Μητροφωτος, || Ξενο-
φωτος, -φωτίδης u. -φωτής.

φήμη, das Gerücht (s. 1, b), — Ἀγλαοφήμη,
Ἀντιφήμωτος, || Εἰφήμωτος, Εἰσφήμωτος, Εἰσφή-
μωτος, Εἰσφωτίδης, || Θεοφήμωτος, || Νιχόφήμωτος, || Πει-
ρήφωτος, Πολύφήμωτος.

φίλος, Freund (s. 1, c), — Ἀγνύσιλος, Ἀντίφι-
λος, Ἀρεαφίλος, Ἀριστόφιλος u. -φιλόδης, Ἀστυ-
φίλος, || Δαμύφιλος, Δελιφίλος, Δημοσίλος, Διφι-
λος, || Ἐργοφίλος, || Ζηνοφίλος, || Ἠρόφιλος, || Θεό-
φίλος (auch Θεοσίλος), || Ἰσφίλος, || Κλεισίλος, ||
Λάφιλος (Λάμπιλος), || Μενσίλος, Μηρόφιλος,
Μυσισίλος, || Ναυσίφιλος, || Ξενοφίλος, || Οἰνό-
φίλος, || Πημφίλος, || Σώφιλος.

φόβος, Angst, — Διφόβος, Ἰφόφωτος.

φόνος, Mord, — Ἀντίφορος, Ἀντόφορος, || Γοργόφορος u. -φονη. || Δημόφορος, || Τισίφορος u. -φονη.

(φέρω, tragen, s. 1, d), — Δορυφόρος, || Ἐπιδοφόρος, || Ὀνησιφόρος, || Τελεσφόρος.

φρήν, Verstand, Sinn, — Ἀλκίφρων, Ἀρίφρων, || Δειφρων, || Ἐπίφρων, Ἐθύνφρων, Ἐφρων, Ἐχίφρων, || Κλέυφρων, || Λεύφρων, Ἀκούφρων, || Μεγιστόφρων, Μενέφρων, || Νεοφρων, || Ξενοφρων, || Πολύφρων, || Σώφρων, || Φιλόφρων, || Χερσίφρων.

φύλη, Stamm (s. 1, b), — Ἐχέφυλος, || Κρεώφυλος, || Πάμφυλος.

φύλλον, Blatt, — Μενίφυλλος.

(φών, sprechend), — Ἀγλαοφών, Ἀντιφών, Ἀριστοφών u. -φῶσα, Ἀρξεφών, Ἀρήφών, Ἀρχεφών, Ἀρτοφών, || Δικαφών u. Δημοφών, Διοφών, || Εἰσιφών, Εἰρηφών, || Θεοφών, Θρασυφών, || Ιεροφών, Ιεροφών, Ἰοφών, || Καλλιφών, Κηρυσοφών, Κλειτοφών, Κλεοφών, Κτησιφών, || Λαοφών, || Μητροφών, || Νικοφών, || Οἰνοφών,

Ὀνησιφών, || Ξενοφών, || Πισιφών, || Στρατοφών, || Τιμοφών, || Χαριφών.

χαίρω, sich freuen (s. 1, d), — Ἀντιχάρης u. -χαρίδης, Ἀδοχαρίδης, || Δαυόχαρις, Δημοχάρης u. -χαρις, Διοχάρης, || Επιχάρης, Εργοχάρης, Ερμοχάρης, Εὐχαρίδης, || Θυμοχάρης, Θεοχαρίδης, || Κλεοχάρης u. -χάρεια, || Δαχάρης u. Δεοχάρης, || Νικοχάρης, || Ξεοχάρης, || Παγχάρης, Πολυχάρης u. -χαρίδας, || Ροδοχάρης, || Τεισιχάρης, || Φιλαχάρης u. -χαρίδας.

χαρμή, Freude (s. 1, b), — Ἀντίχαρμος, || Ἐπίχαρμος, || Ἰππόχαρμος, || Μενέχαρμος, || Πολύχαρμος, || Σώχαρμος, || Χλενόχαρμος.

χορός, Chor, — Καλλιχορος.

ὄνομα, der Name (s. oben 1, b), — Ἀγαθόνυμος, Ἀριστόνυμος, || Ἐκτόνυμος, Ἐώνυμος, Εἰώνυμος, || Ἰερώνυμος, || Κενθόνυμος, Κλειτόνυμος, Κλεώνυμος, Κλεώνυμος, || Λεώνυμος, || Νικώνυμος, || Σκιμανθόνυμος, || Φιλώνυμος.

ὄνυξ, Nagel, — Ἀβρωνυχος, doch s. Ἀβρωνυχος. ὄφελω, nützen, — Δικωφίλης.

D. Vierte Klasse. Patronymika.

Die Sitte der Griechen, den Namen des Vaters zur genaueren Bezeichnung einer Person hinzuzufügen, hat besonders in der älteren Sprache die Bildung der Patronymika veranlaßt; daß diese aber zuweilen allein, mit Weglassung des eigentlichen Namens zur Benennung benutzt werden, ist so natürlich und dem, was sich bei anderen Völkern findet, analog, daß man nicht einmal den in Griechenland so bedeutenden Einfluß der Dichter mit in Anschlag zu bringen nöthig hat. So ist es gekommen, daß viele Wörter, welche sich durch die Endung *-ίδης* oder *-ίδας* als Patronymika auszeichnen (kann die poetische Endung *-ίων* fällt mit den unter B. 6. c. angeführten zusammen) und von denen die Stammwörter gleichfalls vorkommen, als einfache Personennamen, ohne Beziehung auf den Vater gebraucht wurden, auch wenn der Vater einen andern Namen hatte. So mögen z. B. Ἀγαθαρχίδας, Ἀγαθίδης, Ἀγητορίδας wirklich den Sohn des Ἀγαθαρχος, Ἀγαθος u. Ἀγῆτωρ bezeichnen, wir kennen ihren

Vater nicht; aber Ἐρηνκρατίδης, um Beispiele aus der spartanischen Königsreihe zu nehmen, ist der Sohn des Anaxander, ein Ἀναξανδρίδης der Sohn des Xeon, und ein anderer der Sohn des Theopompus. Εὐδαμίδας der Sohn des Archidamus, Ἐρυνδαμίδας der Sohn des Agis. Nur selten findet sich z. B. Ἰσαογίδης: als Sohn eines Ἰσαρχος. Es ist aber nicht nöthig, diese Patronymika zusammenzustellen, sie sind in den Zusammenfassungen bei den Stammwörtern mit aufgeführt. Die Fälle aber, wo derselbe Mann sowohl mit seinem eigentlichen Namen, als mit dem daraus gebildeten Patronymikum benannt wird, wie Μησαρχος und Μησαρχίδης der Vater des Pythagoras genannt wird (vgl. Schafer ad Greg. Cor. p. 280), sind so einzeln und zum Theil so unklar, daß sie hier nicht beachtet zu werden brauchen. Wie leicht übrigens die Griechen solche Patronymika bildeten, zeigen die mannigfaltigen Bildungen der Art, welche sich die Romiker erlaubt haben; vgl. Rob. ad Soph. Al. v. 880.

Verzeichniß

der

Abfürzungen und der angeführten Schriftsteller.

Die allgemein üblichen Abfürzungen sind hier nicht aufgenommen, wie z. B. u. vgl. S., u. f. w. B. bedeutet Vater, M. Mutter, S. Sohn, K. König, ch. den Chor eines Tragicus, ep. ist = episch, u. Epigramm u. ep. id. = epigramma *admonitor* aus der Anthologie, l. d. ist lectio dubia, l. v. lectio *varia*, u. Conj. nach Conjectur. Bei den Schriftstellern ist die Ausgabe, nach welcher citirt wird, bemerkt, wo dies nicht der Fall ist, ist das Citat entlehnt u. soll dabei nicht verburgt werden. Die gesperrt gedruckten sind von dem neuen Herausgeber vollständig benützt u. nach den angegebenen Ausgaben citirt worden, s. die Vorrede.

- Ab.** = Abantis fragmenta colleg. Müller in fragmentis historicorum graecorum. Vol. IV. Par. 1851.
- Ablab.** = Ablabius in *Anthologia graeca* (Palatina), ed. Tachnütz, Lips. 1829.
- Abyd.** = Abydeni fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
- Acer.** = Aceratus in *Anthologia graeca*.
- Aces.** = Acesandri fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
- Acest.** = Acestodori fragmenta colleg. Müller in fragmentis historicorum graecorum Vol. II. Par. 1848.
- Achae.** 1) = Achaei Eretr. fragmenta. 2) Ach. = Achaei fragmenta colleg. Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
- Ach. Tat.** = Achilles Tatius ed. R. Hercher. Lips. 1858.
- Acil.** = Acilii Glabronis fragmenta collegit Müller in fragmentis historicorum graecorum Vol. III. Par. 1849.
- Acus.** = Acusilai fragmenta collegit Müller in fragmentis historicorum graecorum Vol. I. Par. 1841. u. Vol. IV.
- Adae.** = Adaei fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. III.
- Adam.** = Adamantius.
- Add.** = Addaeus in *Anthologia graeca*.
- Ael.** = Aelianus u. zwar a) n. an. r. i. de natura animalium. b) v. h. r. i. variae historiae. c) ep. rust. r. i. epistolae rusticae. d) fr. b. i. fragmenta. Ed. R. Hercher, Par. 1858.
- Aemil.** = Aemilianus in *Anthologia graeca*.
- Aen.** 1) Aen. Tact. = Aeneas Tacticus. 2) Aen. = Aeneae fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. III.
- Aenes.** = Aenesidemii fragmenta colleg. Müller in fr. hist. graec. Vol. IV.
- Aesch. u. Aeschin.** 1) = Aeschines 1. 2. 3 b. i. orationes 1. 2. 3. ep. = epistolae. fr. = fragmenta. Schol. = Scholia in Aeschinem. Ed. Baiter et Sauppe in *Oratoribus Atticis* P. I. u. II. Zürich 1839-1850. 2) Aesch. = Aeschines Socraticus. — fr. collegunt Baiter et Sauppe in *Oratt. Att. P. II.* 3) Aesch. = Aeschines in *Anthologia graeca*.
- Aeschyl.** = Aeschylus in *Anthologia lyrica* ed. Th. Bergk, Lips. 1854.
- Aesch.** = Aeschylus u. zwar a) Pr. = Prometheus, S. et Spt. et Sept. = Septem contra Thebas, Pers. = Persae, Ag. = Agamemnon, Ch. et Choeph. = Choephorae, Eum. = Eumenides. Suppl. = Supplices. Ed. G. Dindorf, Lips. 1857. — fr. = fragmenta ed. Wellauer, dessen lexicon Aeschyleum benützt ist. — b) = Aeschylus in *Anthologia graeca*.
- Aes.** = Aesonis fragmenta colleg. Baiter et Sauppe in *Oratt. Att. P. II.*
- Aes. 1)** = Aesopus ed. Lips. 1810. 2) Aes. = Aesopi epigrammata in *Anthologia graeca* u. Th. Bergk's *Anthologica lyrica*. 3) Aes. = Aesopi proverbialia in *Paroemiographi Graeci* T. II. ed. E. L. Leutsch, Gött. 1851.

- Aethl. = Aethlii fragmenta collegit Müller in fr. hist. graec. Vol. IV.
- Agac. = Agaclyti fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
- Ag. et. Agath. 1) = Agatharchides u. zwar m. erythr. = de mari Erythraeo in Müller Geographi Minores, Par. 1855. 2) Ag. Cnid. u. Sam. = Agatharchides Cnidius u. Samius in Müllers fr. hist. graec. Vol. III. 3) = Agathias in Anthologia graeca. 4) = Agathochis fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV. 5) = Agathonis fragmenta, u. zwar a) in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk. b) in Müllers hist. gr. fr. Vol. IV. 6) = Agathyllus u. zwar a) in Th. Bergks Anthol. lyrica. b) in Müllers hist. fr. Vol. IV. 7) = Agis in Anthologia graeca. 8) = Agiae fragm. collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
- Agathon. = Agathonymyi fragmenta collegit Müller in hist. gr. fr. Vol. IV.
- Agathosth. = Agatosthenis fragm. in Müllers hist. gr. Vol. IV.
- Ages. = Agesilai fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
- Aglaosth. = Aglaosthenis fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
- Agriop. = Agriopae fragmenta colleg. Müller in hist. gr. Vol. IV.
- Agroet. = Agroetae fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
- Alc. = Alcaeus u. zwar 1) a) = Alcaeus in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk u. in Ahrens de dialectis Aelolicis, Gött. 1839. b) in Anthologia graeca. 2) = Alcetas u. Alcimus in Müller hist. gr. fr. Vol. IV.
- Alc. et. Alciph. = Alciphron ed. Wagner.
- Alcib. = Alcibiades in Th. Bergks Anthologia lyrica.
- Alcid. = Alcidamas in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Alc. = Aleman in Th. Bergks Anthologia lyrica.
- Alex. 1) Alex. = Alexandriner. 2) Alex. = Alexander und zwar a) in Anthologia graeca. b) in Rhetores graeci ed. L. Spengel, Lips. 1833—1856. c) Alex. Pol. = Alexander Polyhistor in Müller fr. hist. graec. Vol. III. 4) Alex. Ephes. = Alexander Ephesius in Müller hist. gr. Vol. IV. 5) Alex. Act. = Alexander Aetolus in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk. 6) Alex. Aphrod. = Alexander Aphrodisias. 7) Alex. Trall. = Alexander von Tralles. 8) Alex. = Alexandrides in Müller hist. gr. Vol. III. 9) Alex. = Alexarchus u. Alexis in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Alph. = Alpheus in Anthologia graeca.
- Amel. = Amelesagorae fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
- Ammi. 1) = Ammianus in Anthologia graeca. 2) Amm. Marc. = Ammianus Marcellinus.
- Am. u. Ammon. 1) Amm. = Ammonius de differentia vocabulorum additum. 2) Amm. = Ammonii vita Aristotelis ed. Westermann, Par. 1850. 3) Amm. = Ammonius in Anthologia graeca.
- Amom. = Amometi fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. II.
- Amphier. = Amphierates in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Amphil. = Amphiloehus in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Amph. = Amphionis fragmenta in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Anacr. = Anacreon in Anthologia graeca u. = Anacreontica in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Anan. = Ananias in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Anast. = Anastasius in Anthologia graeca.
- Anax. 1) = Anaxagoras ed. Schaubach. 2) Anax. = Anaxis in Müller fr. hist. gr. Vol. II.
- Anaxier. = Anaxieratis fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
- Anaxil. = Anaxilaus in Müller fr. hist. gr. Vol. II. u. IV.
- Anaxim. 1) = Anaximander in Müller hist. gr. Vol. II. 2) = Anaximenes, a) in L. Spengel Rhetoribus graecis. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II. c) in Müller hist. gr. Vol. II.
- Andoc. = Andocides u. zwar 1. 2. 3. 4 = orationes 1. 2. 3. 4. u. fr. = fragmenta. Ed. Baiter u. Sauppe in Oratoribus Atticis P. I. u. II.
- Andr. 1) = Andreas, Andriscus u. Androctas in Müller hist. gr. Vol. IV. 2) = Andron in Müller fr. hist. gr. Vol. II. 3) Andr. et. Andron. = Andronicus u. zwar a) in Anthologia graeca. b) in Müller fr. hist. gr. Vol. IV. 4) Andr. et. Androt. = Androtion in Müller fr. hist. graec. Vol. I. u. IV. u. in Baiter-Sauppe Oratt. Att. P. II.
- An. a) Bekk. et. B. A. = Anecdota Graeca ed. J. Bekker. 3 Voll. b) Bachm. = Anecdota graeca ed. L. Bachmann. c) Ox. et. Cram. t. i. Anecdota graeca e codd. Oxon. edidit Cramer, 4 Voll. Oxon. 1835—37. u. Anecdota graeca e codd. Paris. 3 Voll. Oxon. 1839. 1841.
- Anon. = Anonymus u. zwar 1) in Müller fr. hist. gr. Vol. III. u. IV. 2) in Spengel Rhetor. graec. 3) Anon. v. Plat. = Anonymi vita Platonis ed. Westermann. Par. 1850. 4) Anon. a) per. m. erythr. = periphus maris erythraei. b) per. pont. Eux. = periphus ponti Euxini. c) st. m. magn. = stadiasmus maris magni in: Geographi graeci minores ed. Müller. 5) Anon. de incred. = Anonymus de incredibilibus.
- Antag. = Antagoras in Anthologia graeca.
- Antand. = Antander in Müller fr. hist. gr. Vol. II.
- Anten. = Antenor in Müller fr. hist. graec. Vol. IV.
- Anth. = Anthologia ed. Tauchnitz, Leipz. 1829 (Abdruck der Palatina).
- Antig. 1) = Antigonus in Anthologia graeca. 2) = Antigoni fragmenta in Müller fr. hist. gr. Vol. III. u. IV. 3) Antig. Car. = Antigoni Carystii Histor. mirab.

- Antil.** = Antileo u. Antiochus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Antim.** = Antimachus. 1) in Anthologia graeca. 2) in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Antioch.** 1) = Antiochianus in Müller hist. gr. Vol. III. 2) = Antiochus in Anthologia graeca. 3) = Antiochi fragmenta collegit Müller in fr. hist. graec. Vol. I. u. IV.
- Ant. er. Antip.** 1) Ant. Sid. = Antipater Sidonius in Anthologia graeca. 2) Ant. Th. = Antipater aus Thesalonie in Anthologia graeca. 3) = Antipatri fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
- Antiph.** 1) = Antiphanes in Anthologigraphica. 2) = Antiphon 1. 2. 3. 4. 5. 6 u. zwar = Oraciones 1. 2. 3. 4. 5. 6, u. fr. = Antiphontis fragmenta. Ed. Baier-Sauppe in Orator. Attic. P. I. u. II. 3) = Antiphilus in Anthologia graeca.
- Antisth.** = Antisthenes u. zwar a) declamationes 1. 2, u. Baier-Sauppe Oratt. Att. P. II. b) fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Antist.** = Antistius in Anthologia graeca.
- Anton.** 1) = Anton. Lib. transformationum congeries ed. Teucher. 2) = M. Aurel. Antonini commentarii ed. Lips. 3) Anton. = Antonius Argivus u. Thallus in Anthologia graeca. 4) Ant. Diog. = Antonius Diogenes ed. R. Hercher, Lips. 1858.
- Anyt.** = Anyte in Anthologia graeca.
- Apell.** = Apelles s. Apollas in Müller fr. hist. gr. Vol. IV.
- Aphar.** 1) = Aphareus in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk. 2) = Apharei fragmenta in Baier-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Aphrod.** = Aphrodisii fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
- Aphthon.** = Aphthonii progymnasmatata ed. L. Spengel, Lips. 1854.
- Api.** = Apion in Müller fr. hist. gr. Vol. III.
- Apoll. u. Apollin.** = Apollinarius in Anthologia graeca.
- Apd. u. Apollod.** = Apollodorus u. zwar 1) Apollodori bibliothecae l. III. ed. J. Bekker, Lips. 1854. 2) = Apollodori fragmenta in Müller fr. hist. graec. Vol. I. u. IV.
- Ap. u. Apoll.** 1) Ap. Dyse. = Apollonius Dyscolus ed. Bekker. 2) Ap. L. H. = Apollonii lexicon Homericum ed. Bekker. 3) Ap. Rh. = Apollonius Rhodius u. zwar Arg. = Argonautica ed. R. Merkel, Leipz. 1852. Schol. in Ap. Rh. = Scholia in Apollonium Rhodium, ed. Wellauer, Leipz. 1828. c) Ap. Rh. = Apollonius Rhodius in Th. Bergk Anthologia lyrica. d) fragmenta in Müller fr. hist. graec. Vol. IV. 4) Apoll. = Apollonius in Anthologia graeca. 5) Apoll. = Apolloniorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 6) Apoll. oder Apollind. a) = Apollonidas in Anthologia graeca. b) = Apollonides in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Apolloth.** = Apollothemis in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Apost.** = Michael Apostolius ed. v. Leutsch, Gött. 1851.
- App. 1)** = Appiani Alexandr. Roman. histor. u. zwar pr. = prooemium. — reg. = reggia. — It. = Italica. — Samn. = Samnitica. — Celt. = Celtica. — Sic. = Sicilia. — Ib. or. Iber. = Iberica ed. Hispan. — Hann. ob. Hannib. = Hannibal. — Lib. = Libyca. — Num. = Numidica. — Mac. = Macedonica. — Syr. = Syriaca. — Mithr. = Mithridatica. — Il. = Illyrica. b. civ. = bellorum civilium lib. I—V. — fr. = fragmenta. Ed. J. Bekker, Leipz. 1852. 2) App. = Appendix Anthologiae graecae (Palatinae). App. prov. = Appendix proverbiorum in Deutsch u. Schneidewin Paroemiograph. graec. T. I.
- Ap. od. Apoin.** = Apianis rhetorica ed. L. Spengel, Leipz. 1853.
- Arab.** = Arabius in Anthologia graeca.
- Arat. 1)** = Aratus u. zwar phaen. = phaenomena, u. dios. = diosimea ed. Buttmann. 2) Arat. = Aratus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) Arat. = Arati fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Arc.** = Arcadius *νεπὶ τὸν αὐτὸν* ed. Barker.
- Arces.** = Arcesilaus in Anthologia graeca.
- Archel.** = Archelaus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Archem.** = Archemachi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
- Arch.** = Archias in Anthologia graeca.
- Archil.** = Archilochus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Archim.** = Archimedes in Anthologia graeca.
- Archin.** = Archini fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baier-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Archit.** = Architimi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
- Aret. 1)** = Aretades u. Aretes in Müller hist. gr. Vol. IV. 2) Aret. = Aretaeus.
- Arcth.** = Arethius in Anthologia graeca.
- M. Arg.** = Marcus Argentarius in Anthologia graeca.
- Ariaeth.** = Ariaethi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Ari.** = Arion in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Ariph.** = Ariphron in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Aristaen. 1)** = Aristaeneti epistolae ed. Pauw. 2) Aristaen. = Aristaeneti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Aristag.** = Aristagorae fragmenta in Müller hist. gr. Vol. II.
- Arist.** = Aristaeas in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV.
- Aristid.** 1) = Aelii Aristidis Oratt. ed. G. Dindorf, Vol. I—III, Lips. 1-29. — Schol. in Arist. ebenfalls u. ed. Frommel. 2) = Aristides Milesius in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Aristipp.** = Aristippi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
- Arist. 1)** = Aristo in Anthologia graeca.

- 2) = Aristonum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV.
- Aristoh. = Aristobuli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Aristocl. 1) = Aristoclis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Aristocles in Anthologia graeca.
- Aristocr. = Aristocratis, Aristocreontis u. Aristocriti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Aristod. 1) = Aristodemorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV. 2) = Aristodicus in Anthologia graeca.
- Aristog. = Aristogitonis fragmenta in Baister-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Aristom. = Aristomenis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Ariston. = Aristonorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Ar. et Aristoph. 1) = Aristophanes u. zwar A. ch. = Acharnenses, Equ. = Equites, Nub. = Nubes, Vesp. = Vespae, P. or. Pac. = Pax. Av. = Aves, Lys. = Lysistrata, Th. = Thesmophoriazusae, Ran. = Ranae, Eccl. = Ecclesiazusae, Pl. = Plutus. Ed. Th. Bergk, Vol. I. u. II., Leipz. 1852. (Schol. u. fr. = Scholia u. fragmenta.) — 2) = Aristophanis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Aristophontis fragmenta in Baister-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Arist. = Aristoteles u. zwar 1) phys. auser. = physicae auscultationis l. VIII, metaph. = metaphysica, coel. = de coelo, gen. = de generatione et corrupt., meteor. = meteorologica, mund. = de mundo, h. an. = historiae animalium, an. part. = de animalium partibus, an. gen., ingr., mot. = de animalium generatione, ingressu, motu, spirit. = de spiritu, anim. = de anima, sens., mem., somn., long. vit., juvent. et senect., vit. et mort., respir. = de sensu et sensili, de memoria, de somno u. de somniis, de longitudine et brevitate vitae, de juventute et senectute, de vita et morte, de respiratione, categ. = categoriae, (Org. = Organon) interpret. = de interpretatione, top. = topica, soph. = de sophistis elenchis, anal. = analytica, eth. = ethicorum ad Nicomachum l. X., mor. Eud. = Moralia Eudemiae, mor. magn. = moralia magna, de virt. = de virtutibus et vitiis, pol. = politicorum l. VIII., oec. = oeconomica, rhet. = de arte rhetorica, poet. = de poetica, probl. = problemata, mech. = mechanica problemata, audib. = de audibilibus, color. = de coloribus, physiogn. = physiognomica, vent. = venturum situs, plant. = de plantis, mir. aud. = de mirabilibus auditis, Xenoph., Zen. et Gorg. = de Xenophane, Zenone et Gorgia. Ed. J. Bekker, Berl. 1831–36. 2) fr. = fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 3) ep. = epigrammata in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Aristox. = Aristoxeni fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Arithm. probl. = Arithmetica problemata in Anthologia graeca.
- Ariz. = Arizeli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV.
- Armen. = Armenidae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Arr. = Arrianus u. zwar a) An. = Anabasis, ed. R. Geier, Lips. 1856. b) Ind. = Indica, Cyn. = Cynegeticus, c. Al. = contra Alanum, per. p. Enx. = peripplus ponti Euxini, tact. = tactica. Ed. R. Hercher, Lips. 1854. c) fr. = Arriani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
- Arsen. = Arsenius ed. Leutsch in Paroemiogr. graec. P. II.
- Artap. = Artapani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
- Artav. = Artavasdes in Müller hist. graec. Vol. III.
- Artem. 1) = Artemidorus u. zwar a) Artemidori Oneirocritica ed. Reiff. 2) Artem. = Artemidorus in Anthologia graeca. 3) Artem. = Artemidori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 4) Artem. et Artemon. a) = Artemo in Anthologia graeca. b) = Artemonum fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
- Ascl. 1) = Asclepiades a) in Anthologia graeca. b) Asclepiadum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 2) a) = Asclepiodotus in Anthologia graeca. b) = Asclepiodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Asin. = Asinius Quadratus a) in Anthologia graeca. b) Asinii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Asi. = Asius in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Aspas. = Aspasiorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Astyd. = Astydamos in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Astyn. = Astynomi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
- Athan. 1) = Athanas in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Athanas in Müller hist. graec. Vol. II.
- Ath. et Athen. = Athenaeus u. zwar a) Athenaei Deipnosophistarum l. XV. ed. Aug. Meineke, Lips. 1855–59. b) Athenaeorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. III. c) Athenaeus in Anthologia graeca. 2) Athen. et Athenic. = Atheniconis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.
- Athenocl. = Athenoclis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
- Athenod. = Athenodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Att. Seew. f. unter Inscriptiones.
- Aufid. = Aufidii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Aug. = Augeas in Müller hist. gr. Vol. IV.

- Autes.** = Autesion in Müller hist. graec. Vol. IV.
Autoch. = Autocharis in Müller hist. graec. Vol. IV.
Autocl. = Autocelis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Autocr. = Autocratis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Autom. = Automedon in Anthologia graeca.
B. A., f. An.
Babr. = Babrii fabb. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Bacchyl. = Bacchylides in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Balag. = Balagri fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Barhuc. = Barbucallus in Anthologia graeca.
Basil. = Basilis in Müller hist. graec. Vol. IV.
Bass. = Lollius Bassus in Anthologia graeca.
Bat. = Batonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Batr. = Batrachomyomachia Homeri ed. Baumeister, Lips. 1858.
Bemarch. = Bemarchii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Beros. = Berosi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
Basant. = Besantius in Anthologia graeca.
Bian. = Bianor in Anthologia graeca.
Bias = Bias in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk.
Bion. 1) = Bionis Idyllia ed. Ahrens, Leipz. 1850. 2) = Bionum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Boëth. = Boëthus in Anthologia graeca.
Bol. = Boli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Botr. = Botryae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Brutt. = Bruttius s. Brettius in Müller hist. graec. Vol. IV.
But. = Butas in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Butor. = Butorides in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Cadm. = Cadmi Milesii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Caecil. = Caecilii Calactini fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Caes. = Caesar, b. g. = de bello gallico, h. c. = de bello civili.
Call. 1) = Callias in Anthologia graeca. 2) = Calliae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Callier. = Callieratis fragmenta a) in Müller fr. hist. graec. Vol. III. u. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Callict. = Callictor s. Cillauctor in Anthologia graeca.
Callim. 1) = Callimachus a) hymni et epigrammata, ed. Tauchnitz, Leipz. 1829. b) epigrammata et fr. in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Callimorphus in Müller hist. graec. Vol. III.
Calliu. 1) = Callinici fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III. 2) = Calliurus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Calliph. = Calliphanes in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Callipp. = Callippus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Callistr. = Callistratus a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Att. P. II.
Callix. = Callixenus in Müller hist. graec. Vol. III.
Cand. Is. = Candidus Isaurus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Capit. 1) = Capito Lycius in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Capito in Anthologia graeca.
Carm. pop. = Carmina popularia in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Carph. = Carphyllides in Anthologia graeca.
Caryst. = Carystius in Müller hist. graec. Vol. IV.
Castor. = Castorionis fragmenta in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Cat. = Catullus.
Cauc. = Caucalus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Ceph. 1) = Cephalion u. Cephalon in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Cephalus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Cephis. 1) = Cephisodorus in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Cephisodotus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Cercid. 1) = Cercidas in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cercidae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Cereal. = Cerealis in Anthologia graeca.
Chær. = Chæreae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Chærem. a) = Chæremon in Anthologia graeca. b) = Chæremonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Char. 1) = Charax in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Charon in Müller hist. gr. Vol. I., III. u. IV.
Charicl. = Charicles in Müller hist. graec. Vol. IV.
Charin. = Charinus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Charit. = Charitonis Aphrod. amator. narrat. ed. R. Hercher, Leipz. 1859.
Chil. = Chilo in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Choeril. = Choerilus in Anthologia graeca.
Choerob. = Georgius Choeroboscus in Bekk. An. Vol. III.
Christod. 1) = Christodorus in Anthologia graeca. 2) = Christodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Chron. Par. = Inscriptiones.
Chryser. 1) = Chrysermos in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Chryseros in Müller hist. graec. Vol. III.
Cic. 1) = M. Tullius Cicero a) fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. b) Cic. fam. et. div. = epistolae ad familiares et. diversos, ad Attic. = ad Atticum, ad Qu.

- fr. = ad Quintum fratrem, Tusc., Acad., de off., de legg., de fin., n. deor., fat. etc. = Tusculan., Academicorum, de officiis, de legibus, de finibus, de natura deorum, de fato etc., Verr., Cluent. etc. = orati. in Verrem. pro Cluentio etc., de orat., Brut. etc. = de oratore, Brutus etc.
- Cine. = Cineii Alimenti fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
- Cine. = Cineas in Müller hist. graec. Vol. II.
- Claud. 1) = Claudiorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV. 2) = Claudianus in Anthologia graeca. 3) Claud. = Claudiani opera.
- Clearch. = Clearchi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
- Clem. 1) = Clemens in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) Clem. Alex. = Clementis Alexandrini u. ear. protr. = protrepticum, strom. = stromatorum.
- Cleob. 1) = Cleobulina u. Cleobulus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cleobuli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Cleobulus in Anthologia graeca.
- Cleod. = Cleodemus s. Malchus Indaeus in Müller hist. graec. Vol. III.
- Cleom. = Cleomachus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Cleon 1) = Cleon in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cleontum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Cleoph. 1) = Cleophaeus u. Cleophorus in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Cleophonis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Clitod. = Clitodemus in Müller hist. graec. Vol. I u. IV.
- Cliton. = Clitonymus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Clitoph. = Clitophonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Clod. = Clodius Neapol. in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Clyt. = Clyti Milesii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Cocendr. = Cocendrius in Spengel Rhetores graeci.
- Col. 1) = Colythius ed. Schaefer. 2) = Columella.
- Com. = Cometas in Anthologia graeca.
- Con. 1) = Cononis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) Cononis narrationes.
- Const. 1) Const. Man. = Constantini Manasses erotica ed. R. Hercher, Leipz. 1859. 2) Constant. = Constantinus Rhodius u. Sienus in Anthologia graeca. 3) Const. Porph. = Constantinus Porphyrogenita.
- Cor. et. Corinn. = Corinna in Th. Bergk Anthologia lyrica u. in Ahrens de dialectis Aeolicis.
- Cornel. 1) = Corneli Scipionis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III. 2) Corn. = Corneli Nepotis vitae.
- Cosm. 1) = Cosmas in Anthologia graeca. 2) = Cosmes in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Crat. 1) = Crateri fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Crates in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Crates Phobanus u. Crates Grammaticus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 4) Crat. = Cratinus.
- Cratipp. = Cratippus in Müller hist. graec. Vol. II.
- Creon. = Creontis fragmenta in Müller hist. graecor. Vol. III.
- Creoph. = Creophylus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Creper. = Crepereius in Müller hist. graec. Vol. III.
- Crin. u. Crinag. = Crinagoras in Anthologia graeca.
- Crit. 1) = Critias in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Critiae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 3) = Critonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Critol. = Critolai fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
- Ctes. = Ctesias.
- Ctesib. = Ctesibius in Müller histor. graec. Vol. II.
- Ctesich. = Ctesicles in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Ctesiph. = Ctesiphon in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Ctesipp. = Ctesippus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Curt. 1) A. D., f. Inscriptiones. 2) = Curtius Rufus.
- Cyd. 1) = Cydias in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cydiae fragmenta in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
- Cyllen. 1) = Cyllenius in Anthologia graeca. 2) = Cyllenii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Cyrril. = Cyrillus in Anthologia graeca.
- Cyr. = Cyrus in Anthologia graeca.
- Daes. = Daes in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Daim. = Daimachus in Müller hist. graec. Vol. II.
- Dal. = Dalion in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Damag. = Damagetus in Anthologia graeca.
- Damasc. 1) = Damascius in Anthologia graeca. 2) = Damascii vita Isidori, ed. Westermann, Par. 1850.
- Damast. = Damastis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Damoch. = Damoclaris in Anthologia graeca.
- Dam. = Damonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
- Damoph. = Damophilus in Müller hist. graec. Vol. III.
- Damostr. = Damostratus in Anthologia graeca.
- Daphit. = Daphitis in Anthologia graeca.
- Deioch. = Deiochi s. Deilochi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
- Del. poet. = Delectus poetarum Anthologiae graecae ed. Meineke, Berol. 1842.
- Demad. = Demadis fragmenta a) in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II. b) in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Demag. = Demagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.

- Demar.** = Demaratus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Demetr.** 1) = Demetrius Bithynus in Anthologia graeca. 2) = Demetrius Phalereus in Spengel Rhetores graeci u. fragmenta in Baiter-Sauppe in Oratt. Att. P. II. 3) Demetriorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. III. IV.
- Demi.** = Demiurgus in Anthologia graeca.
- Dem.** = Demonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. I u. IV.
- Democh.** 1) = Demochares in Anthologia graeca. 2) = Democharis fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. II. b) in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
- Democl.** 1) = Democles in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Democleides in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
- Democr.** 1) = Democratis fragmenta in Baiter-Sauppe Orat. Attic. P. II. 2) = Democritus in Anthologia graeca. 3) = Democritorum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II u. III.
- Demod.** 1) = Demodamas in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Demodocus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Demodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Demogn.** = Demognetus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Demon.** = Demonax.
- Demoph.** = Demophilus fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. II. b) in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
- Dem. u. Demosth.** 1) = Demosthenis u. zwar 1-61 v. i. orationes 1-61, prooem. 1-56 v. i. prooemia 1-56, ep. d. i. epistolae 1-6, pag. 1462 n. ff. ed. Reisk. - fr. = fragmenta. Ed. Baiter-Sauppe in Oratoribus Atticis P. I u. II, Zürich 1839 - 1850. 2) = Demosthenis Bithyni fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Demosthenes in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Dercyl.** = Dercyli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Dexipp.** = Dexippus in Müller hist. graec. Vol. III.
- Diag.** = Diagoras in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Dicae.** 1) = Dicaearchi descriptio Graeciae (Hellenica) in Geographi minores ed. Müller, Par. 1855. 2) = Dicaearchi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Dict.** = Dictys.
- Didym.** = Didymi opuscula.
- Dieuch.** = Dieuchidas in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Din.** 1) = Dinarchus u. zwar 1. 2. 3 = orationes 1. 2. 3 u. fr. = fragmenta. Ed. Baiter-Sauppe in Oratoribus Atticis P. I u. II. 2) = Dinarchi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Diniae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 4) = Dinonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- D. Cass.** u. **D. C.** = Dionis Cassii Rerum Romanarum L. LXXX. ed. I. Bekker, Lips. 1849.
- D. Chrys.** = Dionis Chrysostomi Orationes ed. Reiske, 2 Voll. Leipz. 1798.
- Diocl.** 1) = Diocles Caustinus in Anthologia graeca. 2) = Dioclis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
- Diod. u. D. Sic.** 1) = Diodorus Sardianus, Tarsensis, Zonas in Anthologia graeca. 2) = Diodorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II u. III. 3) **D. Sic.** = Diodori Siculi a) bibliothecae histor. ed. I. Bekker, Leipzig. 1853 u. 1854. b) Excerpta in Müller hist. graec. Vol. II. Praefatio.
- Diog.** **Diogen.** u. **Diog. Laert.** 1) = Diogenes Episcopus in Anthologia graeca. 2) = Diogenes Laertius de vitis philosophorum ed. Cobet, Par. 1840 u. ep. = epigrammata in Anthologia graeca. 3) = Diogenianus u. Diogen. V. = Diogenianus Vindebonensis in Leutsch u. Schneidewin Corpus paroemiographorum graecorum T. I u. II, Goett. 1839. 1851. 4) = Diogenium fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Dion. u. D. H. et. Dion. Hal., D. Per.** 1) = Dionysius (Chalcus, minor etc.) in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Dionysii Calliphontis Descriptio Graeciae in Geographi minores ed. Müller, Par. 1855. 3) = Dionysiorum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II. III u. IV. 4) = Dionysius Halicarnassensis u. zwar a) A. R. et. ant. = Antiquitates Romanarum I. XI. c) ed. A. Kiessling Vol. I. Leipz. 1869. 7) ed. Reiske, Leipz. 1774 - 77. Sic Antiqu. Roman. quod abest, wo bies D. Hal. steht, zu verstehen. 7) Excerpta in Müller hist. graec. Vol. II. Praefatio. b) comp. verb. = de compositione verborum, rhet. = ars rhetorica, cens. = de veterum scriptorum censura, Lys., Isocr., Isacr., Dijn. = iudicium de Lysia, Isocrate, Isacr., Dinarello, Dem. et Ar. = epistola ad Ammaeum de Demosthene et Aristotele. Plat. = epistola ad Cn. Pompejum de Platone etc., Thuc. = epistola ad Ammaeum de his, quae Thucydidi propria sunt, et de Thucydide iudicium, Dem. et Dem. grav. = de admiranda vi dicendi in Demosthene, ed. Tauchnitz, Lips. 1829. 5) = Dionysii Periegetae orbis descriptio. ed. Passow, Leipz. 1825 u. uäter in Geographi minores Vol. II. ed. Müller, Par. 1861. 6) = Dionysodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 7) = Dionis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Dioph.** 1) = Diophantes in Anthologia graeca. 2) = Diophantus in Anthologia graeca. 3) = Diophanti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Diosc.** 1) = Dioscorides in Anthologia graeca. 2) = Dioscoridis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 3) Diosc. = Dioscorides (medicus).
- Diot.** = Diotimus in Anthologia graeca.
- Diphil.** = Diphilus in Anthologia graeca. u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.

- Diyll. = Diyllus in Müller histor. graec. Vol. II.
 Dom. = Domitius in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Dor. = Dorienus in Anthologia graeca.
 Dos. 1) = Dosiades in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Dosiad-
 fragments fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
 Dosith. = Dositheus in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Drac. 1) = Draco and Stratonicus, ed. Hermann. 2) Draco in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Dur. 1) = Duris in Anthologia graeca. 2) = Duris in Müller hist. graec. Vol. II.
 Echem. 1) = Echembratus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Echemenes in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Echeph. = Echephyllidas in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Emp. 1) = Empedocles in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Empylus in Müller hist. graec. Vol. III. 3) = Empodius in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Epaph. = Epaphus in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Eparch. = Eparchidas in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Ephor. = Ephorus in Müller histor. graec. Vol. I. III. VI.
 Epich. = Epicharmus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Epic. = Epicurus.
 Epig. 1) = Epigenes in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Epigonus in Anthologia graeca.
 Epim. = Epimenides in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Eratosth. 1) = Eratosthenis catasterismi. 2) Eratosth. = Eratosthenes Cyrenaeus u. Scholasticus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Erg. = Ergas in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Erinn. = Eriona in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Erot. = Erotiani glossaria in Hippocrati.
 Erx. = Erxias in Müller histor. graecor. Vol. IV.
 Eryc. = Erycius in Anthologia graeca.
 Etr. = Etruscus in Anthologia graeca.
 E. G. = Etymologicum Gudianum.
 E. M. et. Et. M. = Etymologicum Magnum ed. Sylburg, Leipz. 1816.
 Eualc. = Eualces in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Euan. = Euanoridas in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Eubul. = Eubulus in Baiter-Sauppe Oratt. Att. P. II.
 Eucl. 1) = Euclides. 2) Eucl. = Euclides in Anthologia graeca.
 Eucr. = Eucrates in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Eudem. = Eudemus in Müller histor. graec. Vol. II.
 Eudoc. = Eudocia.
 Eudor. = Eudorus in Müller histor. graec. Vol. III.
 Eudox. = Eudoxus in Müller histor. graec. Vol. III.
 Euelp. = Euelpis in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Euem. 1) = Euemeridas in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Euemerus in Müller histor. graec. Vol. II.
 Euen. = Euenus in Th. Bergk Anthologia lyrica u. in Anthologia graeca.
 Eug. 1) = Eugenius in Anthologia graeca. 2) = Eugeon in Müller hist. graec. Vol. II.
 Eumach. = Eumachus in Müller hist. graec. Vol. III.
 Eunap. 1) = Eunapii vitae sophistarum. 2) Eun. = Eunapii fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
 Eunom. = Eunomianus in Anthologia graeca.
 Euod. = Euodius in Anthologia graeca.
 Euphant. = Euphantus in Müller hist. graec. Vol. III.
 Euphem. = Euphemius in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Euphor. 1) = Euphorion in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Euphorionis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III.
 Eupith. = Eupithius in Anthologia graeca.
 Eupol. 1) = Eupolemi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 2) Eupol. = Eupolis.
 Eur. 1) = Euripides u. var. Alc. = Alcestis, Andr. = Andromache, B. ed. Bacch. = Bacchae, Hec. = Hecuba, Hel. = Helena, El. = Electra, Her. = Heraclidae, H. I. = Hercules furens, S. ed. Suppl. = Supplices, Hipp. = Hippolytus, I. A. = Iphigenia in Aulide, I. T. = Iphigenia in Tauride, I. = Ion, Cycl. = Cyclops, Med. = Medea, Or. = Orestes, Rh. ed. Rhes. = Rhesus, Tr. ed. Tro. = Troades, Phoen. = Phoenissae. Ed. A. Nauck, Lips. 1857.
 Ferner fr. = fragmenta u. Schol. = Scholia in Euripidem. 2) = Euripides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Euripidis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
 Eus. u. Euseb. 1) = Eusebii chronicorum I. II. 2) Euseb. = Eusebii fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
 Eust. 1) = Eustathius de Ismeniae et Ismenes amoribus ed. R. Hercher, Lips. 1859. 2) = Eustathiorum fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV. 3) Eust. = Eustathii commentarii ad Homerum, ad Dionysium Periegetem, prooemium commentariorum Pin-daricorum. 4) = Eustochius in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Euth. = Euthenes in Müller histor. graec. Vol. III.
 Euth. = Euthias in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
 Euthym. = Euthymenes in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Eutolm. = Eutolmius in Anthologia graeca.

- Eutyech.** = Eutybianus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Fab. = Fabius Pictor in Müller hist. graec. Vol. III.
Fav. u. Favor. = Favorinus in Müller hist. graec. Vol. III.
Fest. = Festus.
Flacc. = Flaccus (Statilius, Tullius) in Anthologia graeca.
Fr. ob. Frg. = Fragmentum, frg. inc. = fragmentum incertum. Die Fragmente der Tragiker (meist) nach Dindorf, fr. æd. = fragmenta ædiorum in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Fr. ob. Front. = Fronto in Anthologia graeca.
Gabr. = Gabriel in Anthologia graeca.
Gaet. ob. Gaetul. = Gaetulicus in Anthologia graeca.
Gal. ob. Galen. = Galenus.
Gall. = Aelius Gallus in Anthologia graeca.
Ganr. = Gauradus in Anthologia graeca.
Gell. = Aulus Gellius.
Gem. ob. Gemin. 1) = Tullius Geminus in Anthologia graeca. 2) Gem. = Georgius Gemistus.
Geop. = Geoponica ed. Niclas.
Georg. = Georgius Choeroboscus in Spengel Rhetores graeci.
Germ. ob. German. 1) = Germanicus in Anthologia graeca. 2) Germ. = Germanici Caesaris opera.
Glauc. 1) = Glaucus in Anthologia graeca. 2) = Glauci fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II. 3) = Glaucippi fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baier-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Glyc. = Glycon in Anthologia graeca.
Gorg. 1) = Gorgias, oratt. u. fragmenta ed. Baier-Sauppe in Orator. Attic. P. II. 2) = Gorgiae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Gorgon in Müller hist. graec. Vol. IV.
Grat. = Gratus Faliscus.
Greg. u. Gregor. 1) = Gregorius Nazianzenus in Anthologia graeca. 2) = Gregorius Cyprinus in Leutsch u. Schneidewin Paroemogr. graec. P. I u. Greg. Cypr. M. = Gregorius Cyprinus Mosquensis in Paroem. gr. P. II. 3) = Gregorius Corinthius in Spengel Rhetores graeci. 4) Greg. Cor. = Gregorius Corinthius de dialectis.
Hadr. 1) = Hadrianus in Anthologia graeca. 2) = Hadriani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Hagn. = Hagnonides in Baier-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Hannib. = Hannibal fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Hann. = Hannonis periplus ed. Müller in Geogr. Minor. T. I. Par. 1855.
Harm. = Harmodius in Müller histor. graec. Vol. IV.
Harp. 1) = Harpocratonis lexicon ed. I. Bekker, Berol. 1833. 2) = Aelius Harpocraton in Müller hist. graec. Vol. IV.
Hec. ob. Hecat. 1) = Hecataeus in Anthologia graeca. 2) = Hecataeorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. I. II u. IV.
Hedyl. 1) = Hedyle in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Hedyllus in Anthologia graeca.
Hegem. 1) = Hegemon in Anthologia graeca. 2) = Hegemonis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Heges. 1) = Hegesander in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Hegesianax in Müller histor. graec. Vol. III. 3) = Hegesidamus in Müller hist. graec. Vol. IV. 4) = Hegesippus in Anthologia graeca. 5) = Hegesippi fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baier-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Hel. u. Heliod. 1) = Heliodori Aethiopica, ed. I. Bekker, Leipz. 1855. 2) = Heliodorus in Anthologia graeca. 3) = Heliodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Hell. ob. Hellad. = Helladius in Anthologia graeca.
Hellan. = Hellanici fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I.
Heph. = Hephaestion ed. Gaisford.
Heracl. 1) = Heraclitus in Anthologia graeca. 2) = Heraclides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Heraclidis Cumani, Lembi, Pontici et aliorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. III u. IV. 4) Heracl. = Heraclitus de incredulibus.
Her. = Hereas in Müller hist. graec. Vol. IV.
Herm. 1) = Hermacrus in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Hermesianax in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Hermesianactis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 4) = Hermes in Anthologia graeca. 5) = Hermias in Th. Bergk Anthologia lyrica. 6) = Hermiae fragmenta in Müller histor. fragm. Vol. II.
Hermipp. 1) = Hermipporum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Hermippus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Hermocr. = Hermocreon in Anthologia graeca.
Hermod. = Hermodorus in Anthologia graeca.
Hermog. 1) = Hermogenes (id. = de ideis, prog. = progymnasmata, stas. = $\pi\epsilon\pi\iota\sigma\tau\alpha\sigma\iota\omega\iota$, inv. = de inventione etc. in Spengel Rhetores graeci, Lips. 1854. 2) = Hermogenis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III.
Hdn. 1) = Aelius Herodianus de figuris in Spengel Rhetores graeci. 2) = Herodiani histor. I. VIII. ed. I. Bekker, Leipz. 1855. 2) Herdn. = Herodianus $\pi. \mu. \lambda. \epsilon. \iota. \pi\epsilon\pi\iota\sigma\tau\alpha\sigma\iota\omega\iota$ ed. Dindorf.
Her. u. Herod. 1) = Herodici in Anthologia graeca. 2) Herodas in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Herodorus in Müller hist. graec. Vol. II. 4) = Herodotus ed. H. Stein, 2^{te} 1 u. 2, Berl. 1856 — 1859, u. ed. Dietsch, II. Vol., Leipz. 1855, 1856. 5) = Herodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 6) Her. Att. = Herodes Atticus.

Her. et. Heron. = Heronum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.

Herop. = Heropythus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Hes. 1) Hesiodus u. zwar th. = theogonia, o. et. op. = opera et dies, sc. = scutum Herculis, fr. = fragmenta. Ed. L. Dindorf, Leipz. 1825. 2) Hes. et. Hesych. = Hesychius, ed. M. Schmidt, Vol. I—IV, Jen. 1857—1862. 3) = Hesychius Milesius in Müller hist. graec. Vol. IV.

Hices. = Hicesius in Müller histor. graec. Vol. IV.

Hierocl. 1) = Hierocles. 2) Hierocl. = Hieroclis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.

Hieron. = Hieronymus in Müller hist. graec. Vol. II.

Hippag. = Hippagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.

Hipparch. = Hipparchus in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Hippas. = Hippasus in Müller histor. graec. Vol. IV.

Hipp. 1) = Hippias in Müller histor. graec. Vol. II u. IV. 2) = Hippo in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Hippys in Müller hist. graec. Vol. II. 4) Hipp. = Hippocrates.

Hippon. = Hipponax in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Hippostr. = Hippostratus in Müller histor. graec. Vol. IV.

Hist. = Histiaeus in Müller histor. graec. Vol. IV.

H. et. Hom. = Homerus u. zwar Il. = Ilias, Od. = Odyssea. Ed. G. Dindorf, Lips. 1853 u. 1855 u. I. U. Faesi, Leipz. 1854 u. Berl. 1855. II. h. = Homeri hymni. o. Batr. = Batrachomyomachia ed. A. Baumeister, Leipz. 1858. H. ep. = Homeri epigrammata in Anthologia graeca. = Schol. Hom. = Scholia in Iliadem et Odysseam. Z. Ilias u. Odyssea.

Hor. = Qu. Flacci Horatii opera.

Hyg. = Hyginus u. zwar poet. astr. = poeticon astronomicon, fab. = fabulae.

Hyperid. = Hyperides in Baier-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Hyperm. = Hypermenes in Müller histor. graec. Vol. IV.

Hyperoch. = Hyperochus in Müller histor. graec. Vol. IV.

Hysicr. = Hysicrates in Müller hist. graec. Vol. III.

Iambli. 1) = Iamblichus de vita Pythagorae ed. Westermann, Par. 1850. 2) = Iamblichus Dram. d. i. Dramaticon ed. R. Hercher, Leipz. 1858.

Ibyc. = Ibycus in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Idom. = Idomenei fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.

Ign. = Ignatius in Anthologia graeca.

Il. = Ilias Homeri ed. Faesi u. Dindorf, Schol. Il. = Scholia in Iliadem ed. Bekker.

Inscr. = C. (Corpus) I. (Inscriptionum) ed. Boeckh, Vol. I—IV. Berol.

Außerdem:

Abrens de graecae linguae dialectis L. I u. II, Goett. 1829 u. 1843.

Boeckh, 21 Inschriften in Staatsg. d. Ath. d. i. zur Staatsausbaltung der Athener, Berl. 1817 (1851). Att. Scem. d. I. Boeckh, Urkunden über das Seewesen des attischen Staats, Berl. 1840.

Curt. A. D. = Curtii Anecdota Delphica. — Curt. I. Att. = Curtii Inscriptiones Atticae.

Franz el. ep. gr. = Franz elementa epigraphica Graecae.

Keil u. zwar o. n. = onomatologi graeci specimen, Leipz. 1840. a. u. ep. = apallecta epigraphica, Leipz. 1842. Inscr.

Boeot. = Sylloge Inscriptionum Boeoticarum, Leipz. 1847.

Leake Trav. (els) in th. (e) Mor. (ea). — Trav. (els) in North. (ern) Gr. (eece).

Marm. (or) Par. (ium) in Müller hist. graec. Vol. I.

Meier ind. schol. d. i. commentatio epigraphica 1, in indice scholarum 1851—1852, Hal.

Mion. = Mionnet description de medailles antiques, nach den im IX. Supplémentbande enthaltenen Indices.

Osann Syll. (oge) Inscr. (iptionum) (antiquarum).

Pashley Travels in Crete.

R. Roch. = Raoul Rochette l. (ettre) à M. Schorn.

Ross Dem. Att. d. i. die Demen von Attika, Halle 1846. Außerdem Ross Inscr. ined. d. i. Inscriptiones Graecae ineditae.

— Reisen u. Hefserenten durch Griechenland. — Reisen auf den griechischen Inseln.

Stephani Reise durch einige Gegenden des nördlichen Griechenlands.

Thiersch Par. Inschr. d. i. Thiersch über Potos u. parische Inschriften 1835. Außerdem: Heuf. ind. Gef. d. i. über Hensel'sche Inschriften mit Inschriften, 1837.

Torremuzz. Sic. d. i. Torremuzza Siciliae etc. collect. 1769.

Ulrichs Reisen u. Forschungen in Griechenland.

Vischer Inscr. Spart. d. i. Inscriptiones Spartanicae. Basil. 1853.

Welcker Syll. ep. b. i. Sylloge epigrammatum.

Ioann. = Ioannes in Anthologia graeca. 2) Ioann. Antioch. und Ioann. Epiph. = Ioannis Antiocheni u. Ioannis Epiphanien-

sis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. Iol. = Iolaus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Ion. 1) = Ion in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Ionis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.

- Ioph.** = Iophon in Th. Bergk *Anthologia lyrica*.
- Ios.** = Iosephi u. zwar arch. = archaeologia ob. antiquitates Iudaicae, welche auch überall, wo Mes. Ios. steht, zu verstehen sind, b. Iud. s. i. bellum Iudaicum, vit. r. i. de sua vita liber, c. Ap. t. i. contra Apionem, Macc. t. i. de Maccabaeis. Ed. I. Bekker, Vol. I. u. II. Lips. 1855 u. 1856.
- Iphicr.** = Iphicrates in Baiter-Sauppe *Oratt. Attic. P. II.*
- Iren.** = Irenaeus in *Anthologia graeca*.
- Isae.** = Isaeus u. zwar 1—11 = orationes 1—11, u. fr. = fragmenta in Baiter-Sauppe *Orator. Attic. P. I. u. II.*
- Isid.** 1) = Isidorus Aegeates u. Scholasticus in *Anthologia graeca*. 2) Is. Char. m. Parth. = Isidori Characeni mansiones Parthicae in *Geographi minores* ed. Müller, Par. 1855.
- Isig.** = Isigoni fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Isocr.** = Isocrates u. zwar 1—21 = orationes 1—21, ep. 1—9 = epistolae 1—9, Schol. = scholia in Isocratem. Ed. Baiter-Sauppe in *Orator. Attic. P. I. u. II.*
- Ist.** = Istri fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I. u. IV.
- It.** = Itineraria.
- Iub.** (Maur.) 1) = Iuba in *Anthologia graeca*. 2) = Iubae Mauritanii fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
- Iud.** = Iudas in Müller hist. graec. Vol. III.
- Iul.** 1) Iul. Aeg. Antec., Imp. = Iulianus Aegyptius Antecessor u. Imperator in *Anthologia graeca*. 2) Iul. = Iuliani Caesaris etc.
- Iust.** 1) = Iustus Tiberiensis in Müller hist. graec. Vol. III. 2) Iust. Mart. = Iustinus Martyr. 3) Iust. = Iustini historiae.
- Iuv.** = Iuvenalis.
- K. S.** = Kirchenhistoriker.
- Lac.** = Laco in *Anthologia graeca*.
- Lacr.** = Lacritus in Baiter-Sauppe *Orator. Attic. P. II.*
- Laet.** = Laetus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Lampr.** = Lamprocles in Th. Bergk *Anthologia lyrica*.
- Laosth.** = Laosthenides in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Las.** = Lasus in Th. Bergk *Anthologia lyrica*.
- Laur.** = Tullius Laurea in *Anthologia graeca*.
- Leand.** = Leander in Müller hist. graec. Vol. II.
- Leocr.** = Leocrates in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Leod.** = Leodamas in Baiter-Sauppe *Orator. Attic. P. II.*
- Laon.** 1) = Leonis Byzantii, Pellaci et al. fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II. 2) = Leo philosophus in *Anthologia graeca*. 3) = Leonidas Alexandrinus u. Tarentinus in *Anthologia graeca*.
- Leont.** = Leontius scholasticus in *Anthologia graeca*.
- Leoph.** = Leophantes in Müller hist. graec. Vol. II.
- Lepid.** = Lepidus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Lept.** = Leptines in Baiter-Sauppe *Orator. Attic. P. II.*
- Lex. Seg.** = Lexica Segueriana in Bekkeri *Anecd. graec. Vol. I.*
- Lib.** 1) = Libanius, bef. ep. = epistolae. 2) Lib. = Libanius in *Anthologia graeca*.
- Lic.** = Licymnius in Th. Bergk *Anthologia lyrica*.
- Liv.** = Livii Patavini opera.
- Lob.** 1) = Lobon in Müller hist. graec. Vol. III. (2) = Lobeck paral. t. i. paralipomena, Path. r. i. Pathologiae sermonis graeci prolegomena, Rhemat. = Rheumaticon, — zu Phryn. r. t. u. Phrynichus.)
- Loll.** = Lollius, f. Bassus.
- Longin.** 1) = Cornelius Longinus in *Anthologia graeca*. 2) = Longinus subl. r. i. de sublimitate, u. rhet. = ars rhetorica in L. Spengel *Rhetores graeci*. 3) = Longini fragmenta in Baiter-Sauppe *Oratt. Attic. P. II.*
- Long.** = Longi pastoralia ed. R. Hercher, Leipz. 1858.
- Luc.** 1) = Lucianus u. zwar Abd. = Abdicatus, adv. ind. = adversus Indocorum. Alex. = Alexander, Amor. = Amores. Anach. = Anacharsis, pr. merc. cond. = apologia pro mercede conductis, d. m. cond. = de mercede conductis, As. = Asinus, astr. = de astrologia, Bacch. = Bacchus, his acc. = his Accusatus, cal. = calumniae non temere credendum, cat. = cataplas, Charid. = Charidemus, Char. = Charon, Conv. = Convivium, Cron. = Cronosolon Cyn. = Cynicus, Dear. ind. = Dearum indicium, dips. = de dipsadibus, dom. = de domo, electr. = de Electro, luct. = de luctu, Pereg. = de morte Peregrini, par. = de parasito, sacr. = de sacrificiis, Syr. = de Syria dea, Dem. = Demonax, Dem. enc. = Demosthenis encomium, D. conc. = Deorum concilium, d. d., d. mar., d. mer., d. mort. = dialogi deorum, marini, meretricii, mortuorum, Hes. = dissertatio cum Hesiodo, musc. = encomium muscae, patr. = encomium patriae, epigr. = epiagrammata (auch in *Anthologia graeca*), ep. Sat. = epistolae Saturnales, Eun. = Eunuchus, fug. = fugitivi, Gall. = Gallus, Halc. = Halcyon, Harm. = Harmonides. Herc. = Heracles, Herm. = Hermotimus. Her. = Herodotus, Hipp. = Hippas, hist. = historia quomodo conscribenda, Icar. = Icaromenippus, Im. = Imagines, pr. Im. = pro Imaginibus, i. voc. = indicium vocalium. I. C. = Iuppiter condutatus, I. Tr. = Iuppiter Tragedus, laps. = pro lapsu inter salutandum, Lex. = Lexiphanes, macr. = Macrobius, nav. = navigium, nec. = re-

- cyomantia, Ner. = Nero, Nigr. = Nigrinus, Oc. = Ocyppus, Phal. 1. 2. = Phalaris prior u. posterior, philop. = philoparris, philops. = philopseudes, pisc. = piscator, Prom. v. = Prometheus in verbis, Prom. = Prometheus s. Caucasus, pseudol. = pseudologista, rh. pr. = rhetorum praeceptor, salt. = de saltatione, Seyth. = Scythia, Sol. = Soloecesta, somn. = somnium, Tim. = Timon, Tox. = Toxaris, Tragod. = Tragodopodagra, tyr. = tyrannicida, v. h. 1. 2. = verae historiae 1. 2., v. auct. = vitarum auctio, Zeux. = Zeuxis. Ed. C. Jacobitz, Vol. I—III, Lips. 1853, u. Schol. = Scholia in Lucianum ed. Jacobitz, Leipz. 1841. 2) Luc. = Lucani Pharsalia
- Lucill. 1) = Lucillius in Anthologia graeca. 2) = Lucilli fragmenta in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Lucull. = Lucullus in Müller hist. graec. Vol. III.
- Lup. = Luperus in Müller hist. graec. Vol. III.
- Lyc. ob. Lycophr. 1) = Lycophron ed. Bachmann. 2) Lycophr. = Lycophronides in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) Lyc. = Lyceas in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV. 4) Lyc. = Lycus in Müller hist. graec. Vol. II.
- Lycol. = Lycoleon in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Lycurg. = Lyeurgus or. u. fr. d. i. oratio contra Leocratem u. fragmenta, ed. Baiter-Sauppe in Orator. Attic. P. I. u. II.
- Lyd. mens. = Laurentius Lydus de mensibus.
- Lync. = Lynceus in Müller hist. graec. Vol. II.
- Lys. 1) = Lysias 1—34 u. fr. v. i. orationes 1—34 u. fragmenta. Ed. Baiter-Sauppe in Orator. Attic. P. I. u. II. 2) = Lysanias in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV. 3) = Lysimachides u. Lysimachus in Müller hist. graec. Vol. III.
- LXX = Septuaginta.
- Mac. ob. Macar. 1) = Macarius in ed. v. Leutsch, Gött. 1851. 2) = Macareus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Mac. u. Maced. = Maccdonius in Anthologia graeca.
- Macr. = Macrobbi Saturnalia.
- Maecandr. = Maecandrius in Müller histor. graec. Vol. II.
- Maec. = Maecius (Maccius) in Anthologia graeca.
- Magn. 1) = Magnus in Anthologia graeca. 2) = Magni fragmenta in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Malac. = Malacus in Müller histor. graec. Vol. IV.
- Malal. = Ioannes Malalas.
- Malch. = Malchi Philadelphensis fragmenta collegit Müller in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Manass. = Manasses, f. Constantinus Manasses.
- Maneth. = Manethonis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
- Man. = Manili astronomicon.
- Mant. prov. = Mantissa proverbiorum in Paroemiographi graeci ed. v. Leutsch, Gött. 1851.
- Marc. ob. Marcell. 1) Marcell. = Marcellini vita Thucydidis ed. Boehme. 2) Marc. = Marcellus in Anthologia graeca. 3) Marc. = Marcelli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Marc. ob. Marcian. Her. = Marciani Heraclideanis: p. m. ext. 1 u. 2 d. i. periplus maris exteri 1 u. 2, ep. p. Men. d. i. epitome peripli Menippe, u. ep. geogr. Art. = epitome geographiae Artemidori. Ed. Müller, Par. 1855.
- Marc. = Marcus Iunior in Anthologia graeca.
- M. Arg. u. M. Ant. f. unter A.
- Mar. = Marianus in Anthologia graeca.
- Marin. 1) = Marini vita Procli ed. Boissonade, Par. 1850. 2) = Marinus in Anthologia graeca.
- Mart. = Martialis.
- Max. Tyr. = Maximus Tyrius.
- Megacl. = Megacles u. Megacrides in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Megasth. = Megasthenes in Müller histor. graec. Vol. IV.
- Mein. = Meineke fragmenta comicorum graecorum.
- Melan. 1) = Melanippides in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Melanopus in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
- Melanth. 1) = Melanthus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Melanthii u. Melanthi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Mel. ob. Meleag. 1) = Meleager in Anthologia graeca. 2) Mel. = Pomponius Mela.
- Melin. = Melinno in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Meliss. = Melisseus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Melit. = Melito in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Memn. = Memnonis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
- Men. u. Menand. 1) = Menander Comicus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Menander *ind.* = de encomiis in L. Spengel Rhetores Graeci. 3) = Menandri Ephesii u. Protectoris fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Menecr. = Menecles in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Menecr. 1) = Menecrates in Anthologia graeca. 2) = Menecratum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Menel. = Menelaus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Menes. = Menesaechnua in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Menesth. = Menesthenes in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Menet. = Menetor in Müller hist. graec. Vol. IV.

- Menod.** = Menodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Menyll. = Menyllus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mesom. = Mesomedes in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Metag. = Metagenes in Müller hist. graec. Vol. II.
Metrod. 1) = Metrodorus in Anthologia graec. 2) = Metrodorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Metroph. = Metrophanes in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mich. 1) = Michael in Anthologia graeca. 2) = Michael Apostolius, f. Apostolius.
Mimn. = Mimmermus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Min. et. Minuc. = Minucianus de argumentis in L. Spengel Rhetores graeci.
Mion. = Mionnet, f. unter Inscriptiones.
Mnasalc. = Mnasalcus in Anthologia graeca.
Mnas. = Mnaseae fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Mnesim. = Mnesimachus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mnesipt. = Mnesiptolemus in Müller hist. graec. Vol. III.
Moer. 1) = Moeris Atticista ed. I. Bekker. Berol. 1833. 2) = Moeris in Müller hist. graec. Vol. II. 3) = Moero (Myro) in Anthologia graeca.
Moerocl. = Moerocles in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Molp. = Molpidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Monim. = Monimus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mosch. 1) = Moschi Idyllia ed. Ahrens, Leipz. 1850. 2) = Moschus in Anthologia graeca.
Moschop. = Moschopulus.
M. Scaev. = Mucius Scaevola in Anthologia graeca.
Mun. = Munatius in Anthologia graeca.
Mus. 1) = Musaei carm. de Herone et Leandro, ed. Tauchnitz, Leipz. 1824. 2) = Musaei Ephesii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Music. = Musicius in Anthologia graeca.
Myr. 1) = Myrinus in Anthologia graeca. 2) = Myro, f. Moero.
Myron. = Myronis u. Myroniani fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Myrs. = Myrsilus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Naucr. = Naucratis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Neanth. = Neanthes in Müller hist. graec. Vol. III.
Nemea. = Nemesiani Cynegeticon.
Nep. = Cornelius Nepos.
Nest. 1) = Nestor in Anthologia graeca. 2) = Nestor in Müller hist. graec. Vol. III.
Nicaen. = Nicaenetus in Anthologia graeca.
Nicag. = Nicagoras Athen., Cypr. etc. in Müller hist. graec. Vol. II u. III.
Nic u. Nicand. 1) Nic. = Nicander u. zwar Al. = Alexipharmaca u. Th. = Theriaca, Schol. = Scholia, ed. Schneider. 2) Nic. = Nicander in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) Nicand. = Nicander in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nican. = Nicanorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Nicarch. 1) = Nicarchus in Anthologia graeca. 2) = Nicarchi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Nicoph. = Nicephorus.
Nicet. = Nicetac Eugeniani narratio amatoria ed. R. Hercher, Leipz. 1859.
Nic. 1) = Nicias in Anthologia graeca. 2) = Niciae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicoel. = Nicocles in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicoer. = Nicocrates in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicod. = Nicodemus in Anthologia graeca.
Nicol. 1) Nic. Dam. = Nicolai Damasceni fragmenta collegit Müller in histor. graec. Vol. III. 2) Nicol. = Nicolai sophistae progymnasmata in L. Spengel Rhetores graeci.
Nicomach. 1) = Nicomachus in Anthologia graeca. 2) = Nicomachi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Nicomed. 1) = Nicomedes in Anthologia graeca. 2) = Nicomedis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicostr. = Nicostratorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.
Nil. = Nilus (Scholasticus) in Anthologia graeca.
Nonn. = Nonnus u. zwar D. = Dionysiaca ed. Köchly, Leipz. 1857 u. 1858. (Nonni claus. Zufüg. auch = periphrasis Ioanni.)
Nonnos. = Nonnosi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Noss. = Nossis in Anthologia graeca.
N. T. = Novum Testamentum u. zwar act. ap. = acta apostolorum, apoc. = apocalypsis etc. Ed. Ph. Buttmann, Lips. 1856.
Num. = Numerius in Anthologia graeca.
Nymph. = Nymphidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Nymphod. = Nymphodorus in Müller hist. graec. Vol. II.
Od. = Odyssea Homeri ed. Faesi u. Dindorf, u. Schol. Od. = Scholia in Odysseam ed. Buttmann, f. Homer.
Oen. = Oenomaus in Anthologia graeca.
Olymp. 1) = Olympus u. Olympiodorus in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Olympichus in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Olympiodori vita Platonis ed. Westermann, Par. 1850.
Onas. = Onasimus u. Onasus in Müller hist. graec. Vol. III.
Onest. = Onestes in Anthologia graeca.
Opp. = Oppianus, H. = Hal. = Halientica, C. = Cynegetica, Ix. = Ixeutica ed. Schneider.
Or. Sib. = Oracula Sibyllina.

- Orph. = Orpheus, h. = hymni, Arg. = Argonautica, lap. = de lapidibus ed. lithica, fr. fragmenta. Ed. Tauchnitz, Leipzig 1829.
- Ov. = Ovidius u. *quar met.* = metamorphoses, her. = heroides, Ib. = Ibis, Fast. = Fasti, Trist. = Tristia, Pont. = epistolarum ex Ponto etc.
- Paeon. = Paeon Amathusius in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Palaeph. 1) = Palaephatus de incredilibus ed. Fischer, Leipz. 1786. 2) = Palaephati fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II.
- Pall. 1) = Palladas in Anthologia graeca. 2) = Palladius u. Pallas in Müller hist. gr. Vol. III.
- Pamph. 1) = Pamphilus in Anthologia graeca. 2) = Pamphili fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Pamphila in Müller hist. graec. Vol. III.
- Pampr. = Pampreps in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Pancr. = Pancrates in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Pantel. = Panteleus in Anthologia graeca.
- Papp. = Pappias u. Pappus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Parin. = Parmenio in Anthologia graeca.
- Paroem. = Paroemiographi ed. Leutsch u. Schneidewin.
- Parrh. = Parrhasius in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Parth. 1) = Parthenii erotica ed. R. Hercher, Leipz. 1858. 2) = Parthenius in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) Parthax in Müller hist. graec. Vol. II.
- Pas. = Pasiteles in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Patrocl. = Patrocles in Müller hist. graec. Vol. II.
- P. Sil. u. Paul. Sil. = Paulus Silentiarius in Anthologia graeca.
- Paus. 1) = Pausaniae descriptio Graeciae Vol. I u. II ed. Schubart, Leipz. 1853 u. 1854. 2) = Pausaniae Damasceni et Laconis et Pausanachi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Pax. = Paxamus in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Peith. = Peitholai fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Pergam. = Pergamenus in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Perit. = Peritus in Anthologia graeca.
- Pers. 1) = Persaei fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Perses in Anthologia graeca. 3) Pers. = Persii Satyrae.
- Petell. = Petellides in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Petr. Patr. st. Patric. = Petri Patricii fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
- Phae. = Phaeax in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Phaed. = Phaedimus in Anthologia graeca.
- Phaenon. = Phaënnus in Anthologia graeca.
- Phaest. = Phaestus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Phalaeo. = Phalaecus in Anthologia graeca.
- Phal. = Phalaridis epistolae ed. Schaefter.
- Phan. 1) = Phantias in Anthologia graeca. 2) = Phaniae fragmenta in Müller hist. gr. Vol. II.
- Phanocl. = Phanocles in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Phanocr. = Phanocritus in Müller histor. graec. Vol. IV.
- Phanod. 1) = Phanodemi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I. 2) = Phanodius in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Pharnuch. = Pharnuchus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Phav. = Phavorinus.
- Pherec. = Pherecydis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.
- Phital. = Phitalius in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Philem. 1) = Philemon in Anthologia graeca. 2) = Philemonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Philet. 1) = Philetas in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Philethae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Phili. = Philidas in Anthologia graeca.
- Philin. 1) = Philinus in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Philinus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Phil. on. Philipp. 1) = Philippus Thessalonicensis in Anthologia graeca. 2) = Philipporum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.
- Philisc. 1) = Philiscus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Philisci fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Philist. 1) = Philistides in Müller hist. gr. Vol. IV. 2) = Philistus in Müller hist. gr. Vol. I u. IV.
- Phill. = Phillis in Müller hist. gr. Vol. IV.
- Phil. 1) = Philo Iudaens u. *quar incorr.* mund. b. t. de incorruptibilitate mundi, leg. Caj. b. t. de legatione ad Cajum, congr. a. t. de congressu quercudae gratiae gratia, qu. o. pr. l. b. t. quod omnis probus liber, etc. T. I—VIII. Ed. Tauchnitz, Leipz. 1851—53. 2) = Philo Byblius a) in Anthologia graeca. b) in Müller hist. graec. Vol. III. 3) = Philo Byzantius de septem orbis spectaculis ed. R. Hercher, Par. 1858.
- Philocho. = Philochori fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.
- Philoer. = Philocratis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Philod. = Philodemus in Anthologia graeca.
- Philoz. = Philogenes in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Philomn. = Philomnesus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Philon. = Philonides in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Philost. 1) = Philostephanus in Th. Bergk

Anthologia lyrica. 2) = Philostephani fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Philostr. 1) Philostr. = Philostratus in Anthologia graeca. 2) Philostr. = Philostrati v. Ap. r. t. vita Apollonii u. v. soph. b. i. vitae sophistarum, her. a. t. heroica, im. b. i. imagines etc.
Philox. = Philoxenus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Phleg. = Phlegontis Tralliani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Phoc. 1) = Phocas in Anthologia graeca. 2) = Phocylides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Phoeb. = Phocbannon de figuris in L. Spengel Rhetores graeci.
Phoen. = Phocnix in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Phot. 1) Phot. = Photius in Anthologia graeca. 2) Phot. = Photius (ohne Zusatz Photii lexicon, sahnen dabei wissen auf die bibliotheca ed. Bekker).
Phryn. 1) Phryn. = Phrynichus ed. Lobeck. 2) Phryn. = Phrynichus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Phyl. = Phylarchi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.
Pigr. = Pigres in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Pind. 1) = Pindarus u. zwar Ol. = Olympia, N. = Nemea, P. = Pythia, I. = Isthmia, fr. = fragmenta. Ed. Schneidewin, Leipz. 1855. 2) = Pindarus in Anthologia graeca.
Pin. = Pinytus in Anthologia graeca.
Pis. 1) = Pisander in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Pistratus in Müller hist. graec. Vol. IV.
(Plan. = Planudes, Anthologia.)
Plat. 1) = Plato u. zwar Alc. 1. 2 = Alcibiades 1. 2, Alecy. = Alecyon, ap. = Apologia Socratis, Ax. = Axiochus, Charm. = Charmides, Clit. = Clitophon, conv. = Criton, def. = definitiones, Dem. = Demodocus, Epin. = Epinomis, ep. = epistolae, Er. = Erastae, Ery. = Eryxias, Enthyd. = Euthydemus, Euthyphr. = Euthyphron, Gorg. = Gorgias, Hipparch. = Hipparchus, Hipp. maj. u. min. = Hippias maior u. minor, Io = Io, iust. = de iusto, Lach. = Laches, legg. = de legibus, Lys. = Lysis, Menex. = Menexenus, Men. = Meno, Min. = Minos, Parm. = Parmenides, Phaed. = Phaedo, Phaedr. = Phaedrus, Phil. = Philebus, pol. = politicus, Prot. = Protogoras, r. publ. = de re publica, Sis. = Sisypheus, soph. = sophista, Theag. = Theagenes, Theaet. = Theaetetus, Tim. = Timaeus, Tim. Locr. = Timaeus Locrus, virt. = de virtute, schol. = scholia. Ed. C. H. Hermann, Leipz. 1853. 1856. 2) Plat. ep. = Plato (comicus iunior) in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.

Plaut. = Plauti comediae.
Plin. = Plinii historiae naturalis I. XXXVIII, ep. = epistolae.
Plotin. = Plotinus.
Plut. = Plutarchus u. zwar pr. iner. = ad principem increditum, adv. Col. = adversus Colotem, ad. et am. = de audulatore et amico, aegr. et lib. fr. = fragmentum: aegritudo et libido utrum animae an corporis sint, Aem. Paul. = Aemilii Pauli vitae, Aem. P. et Tim. c. = Aemilii Pauli cum Timoleonte comparatio, affect. an. fr. = fragmentum: affectibus subiectum in animo humano parsne sit eius an facultas, Ages. = Agesilai vita, Ages. et Pomp. = Agesilai et Pompeji comparatio, Ag. = Agidis vita, Ag. et Cleom. = Agidis et Cleomenis cum Graecis comparatio, Alc. = Alcibiadis vita, Alc. et Cor. = Alcibiadis et Coriolani comparatio, Alex. fort. 1. 2 = de Alexandri sua fortuna seu virtute oratio 1. 2, Alex. = Alexandri vita, prov. = Alexandrinorum proverbia, am. narr. = amatoriae narrationes, am. ed. amat. = amatorios, am. fr. = fragmentum de amicitia, am. mult. = de amatorum multitudine, am. prol. = de amore prolis, lib. am. fr. = fragmentum de libidine et amore, sen. get. resp. = an seni sit gerenda res publica, praen. fut. fr. = fragmentum: an utilis sit praenotio futurorum, vitios. infel. = an vitiositas ad infelicitatem sufficiat, an. fr. = fragmentum de anima, an. procr. = de animae procreatione in Timaeo, an. corp. aff. = animae an corporis affectiones sint peiores, Ant. = Antonii vita, Dem. et Ant. c. = Demetrii cum Antonio comparatio, apophth. Lacaen. = apophthegmata Lacaenarum, ap. Lac. = apophthegmata Lacaenica, ap. et apophth. reg. = apophthegmata regum et imperatorum, cons. ad. Ap. ed. Apoll. = Apollonius ex consilio ad Apollonium, aqu. an ign. = aqua an ignis utilis, Arat. = Arati vita, sign. fr. = fragmentum: quaestiones de Arati signis, Ar. ed. Arist. = Aristidis vita, Ar. et Cat. c. = Aristidis cum Catone comparatio, Aristom. fr. = fragmentum de Aristonemnis vita, Arist. et Men. = Aristophanis et Menandri comparatio, Artox. = Artaxerxis vita, Ath. gl. = de Atheniensium gloria, aud. poet. = de audiendis poetis, aud. de audiendo, brut. rat. = bruti ratione uti, Brut. = Bruti vita, Brut. et Dio c. = Bruti cum Dione comparatio, Caes. = Caesaris vita, Cam. = Camilli vita, cal. fr. = fragmentum de columbia, carn. es. 1. 2 = de carnium esu oratio 1. a. 2, Cat. maj. = Catonis maioris vita, Cat. min. = Catonis minoris vita, Cic. = Ciceronis vita, Cic. Dem. c. = Ciceronis cum Demosthene comparatio, Cim. = Cimonis vita, Cim. Luc. c. = Cimonis et Luculli comparatio, Cleom. = Cleomenis vita, coh. ir. = de cohibenda ira, com. aent. Hes. fr. = fragmentum: commentarii in Hesiodum,

com. Nicandr. fr. = fragmentum: commentarii in Nicandri theriaca, comm. not. = de communibus notitiis, conj. praec. = conjugalia praecepta, cons. = consolatio ad uxorem, div. fr. = fragmentum ex libro contra divitias, vir. corp. fr. = fragmentum: vires corporis, vol. fr. = fragmentum: voluptatem, conv. ed. symp. quæst. = convivales ed. symposiasticae quaestiones, conv. VII sap. = convivium septem sapientum, Cor. ca. Caj. Marc. = Marci Coriolani vita, Crass. = Crassi vita, Crass. Nic. c. = Crassi cum Nicia comparatio, Crat. fr. = fragmentum: Cratetis vita, c. pr. phil. = cum principibus philosophandum esse, cup. div. fr. = fragmentum de cupiditate divitiarum, cur. = de curiositate, Daed. Plat. fr. = fragmentum de Daedalis Plataeensibus, Daiph. fr. = fragmentum: Daiphanti vita, def. or. = de defectu oraculorum, dieb. fr. = fragmentum de diebus, div. fr. = fragmentum de divinatione, ed. puer. = de educatione puerorum, ei Delph. = de ei apud Delphos, ex. = de exilio, fac. lun. = de facie in orbe lunae, fat. = de fato, flav. = de fluviorum et montium nominibus, fort. = de fortuna, fort. Rom. = de fortuna Romanorum, frat. am. = de fraterno amore, garr. = de garrulitate, gen. Socr. = de genio Socratis, Her. mal. = de Herodoti malignitate, inim. ut. = de inimicorum utilitate, inv. et od. = de invidia et odio, ir. fr. = fragmentum de ira, Is. et Os. = de Iside et Osiride, just. fr. = fragmentum de iustitia adversus Chrysippum, lat. viv. = de latenter vivendo, metr. = de metris, mul. virt. = de mulierum virtutibus, mus. = de musica, plac. phil. = de placitis philosophorum, pr. frig. = de primo frigido, prof. virt. = de profectibus in virtute, Pyth. or. = de Pythiac oraculis, san. = de sanitate praecepta, se laud. = de se ipsum citra invidiam laudando, s. num. v. = de sera numinis vindicta, sol. an. = de solertia animalium, Stoic. rep. = de Stoicorum repugnantis, superst. = de superstitione, tranqu. fr. = fragmentum de tranquillitate, un. dom. = de unius in republica dominatione, ven. fr. = fragmentum de venatione, v. Hom. = de vita et poesi Homerii, (vit.) aer. al. = de vitando aere alieno, virt. et vit. = de virtute et vitio, virt. mor. = de virtute morali, vit. pud. = de vitioso pudore, X oratt. v. = decem oratorum vitae (Aesch. = Aeschines, Ant. = Antiphon, Dem. = Demosthenes, Din = Dinarchus, Hyp. = Hyperides, Isae. = Isaeus, Isocr. = Isocrates, Lyc. = Lycurgus, Lys. = Lysias, X oratt. v. decr. = decreta ut ter Σάκκω Demetr. = Demetrii vita, Dem. = Demosthenis vita, Dion. = Dionis vita, div. cup. = de divitiarum cupiditate, Epam. fr. = fragmentum: Epamiondae vita, c. Epic. = non posse suaviter vivi secundum Epicurum, an. procr.

ep. = epitome de animi procreatione, Eum. = Eumenis vita, Eum. Sert. c. = Eumenis et Sertorii comparatio, Hom. exerc. fr. = fragmentum ex Homericis exercitationibus, mul. er. fr. = fragmentum quod mulieres etiam erudiendae sint, pro pulchr. fr. = fragmentum ex libro pro pulchritudine, strom. fr. = fragmentum ex stromateorum opere, Fab. Max. = Fabii Maximi vita, Fab. Per. c. = Fabii cum Pericle comparatio, fab. narr. fr. = fragmentum fabulosarum narrationum, Flam. = T. Quinticii Flamini vita, Flam. Philop. c. = Flamini cum Philopoemene comparatio, Galb. = Galbae vita, C. Gracch. = C. Gracchi vita, Tib. Gracch. = Tiberii Gracchi vita, gr. quæst. = graecae quaestiones, Herc. fr. = fragmentum: Herculis vita, inc. fr. = incertorum librorum fragmenta, inst. Lac. = instituta Laconica, Traj. fr. = fragmentum: institutio Trajani, Leon. fr. = fragmentum: Leonidae vita, Luc. = Luculli vita, Lyc. = Lycurgi vita, Lyc. Num. c. = Lycurgi et Numae comparatio, Lys. = Lysandri vita, Lys. Syll. c. = Lysandri cum Sylla comparatio, Marc. = Marcelli vita, Marc. Pel. c. = Marcelli cum Pelopida comparatio, Mar. = Marii vita, Met. fr. = fragmentum: Metelli vita, mund. cond. fr. = fragmentum: mundum conditum esse statui a Platone, nat. quæst. = naturales quaestiones, Nic. = Niciae vita, Num. = Numae vita, Oth. = Othonis vita, parall. = parallela, Pel. et. Pelop. = Pelopidae vita, Per. = Periclis vita, Philop. = Philopoemenis vita, Phoc. = Phocionis vita, Plat. quæst. = Platonicae quaestiones, Pomp. = Pompeji vita, Popl. = Poplicolae vita, Popl. Sol. c. = Poplicolae et Solonis comparatio, pr. ger. rep. = praecepta gerendae republicae, Pyrrh. = Pyrrhi vita, qu. rom. = quaestiones romanae, rel. vit. fr. = fragmentum: reliquiae ex vitis, Rom. = Romuli vita, Rom. Th. c. = Romuli cum Theseo comparatio, Scip. Afr. fr. = fragmentum: Scipionis Africani vita, u. Scip. vit. fr. = fragmentum: Scipionis vita, Sert. = Sertorii vita, Sol. = Solonis vita, Stoic. abs. = Stoicos absurdiore poetis dicere, Syll. = Syllae vita, Them. = Themistoclis vita, Thee. = Thesei vita, Tib. fr. = fragmentum: Tiberii vita, Tim. = Timoleontis vita, virt. doc. = virtutem doceri posse. — Plutarchi vitae parallelae. Vol. I—V ed. C. Sintenis. Leipz. 1852—1854 u. Plutarchi scripta moralia ed. Fr. Dübner T. I—III, Par. 1841—1855.

Polem. 1) = Polemonis sophistae laudationes tenebres ed. Orelli. 2) Polem. = Polemonis fragmenta in Muller hist. graec. Vol. III. 3) Polem. = Polemon in Anthologia graeca.

Poll. 1) = Pollucis onomasticum ed. Bekker. 2) Poll. = Pollianus in Anthologia graeca. Polyaen. 1) = Polyaeni strategemata ed.

- Woelfflin, Leipz. 1860. 2) = *Polyaeni fragmenta* in Müller hist. graec. Vol. III. 3) = *Polyaenus* in *Anthologia graeca*.
Polyanth. = *Polyanthus* in Müller hist. graec. Vol. III.
Pol. 1) = *Polybius* ed. I. Bekker, Berol. 1844. 2) = *Polybius* de schematismo in L. Spengel *Rhetores graeci*. 3) = *Polyeuctes* in Oratt. Att. ed. Baiter-Sauppe P. II.
Polych. = *Polycharmus* in Müller hist. graec. Vol. IV.
Polycr. 1) = *Polycratis* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = *Polycratis* fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Polygo. = *Polygnoti* et *Polygnosti* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Polyst. = *Polystrates* in *Anthologia graeca*.
Polyx. = *Polyxeni* fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Polyz. = *Polyzeli* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II u. IV.
Pomp. 1) = *Pompejus* in *Anthologia graeca*. 2) = *Pomponii* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Porph. = *Porphyrus* Tyrius u. *quar abst.* = *de abstinentia*, *antr.* = *de antro*. Ed. R. Hercher, Par. 1868. *Pyth.* = *vita Pythagorae*, *Plot.* = *vita Plotini*. Ed. Westermann, Par. 1850. *fr.* = *Porphyrii* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Poaidp. 1) = *Posidippus* in *Anthologia graeca*. 2) = *Posidippi* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Poaid. = *Posidonii* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Poss. = *Possis* in Müller hist. graec. Vol. IV.
Post. = *Postumius* in Müller histor. graec. Vol. III.
Pot. = *Potamo* in Müller hist. graec. Vol. III.
Prat. = *Pratinus* in Th. Bergk *Anthologia lyrica*.
Praxag. = *Praxagoras* in Müller hist. graec. Vol. III.
Prax. = *Praxion* in Müller histor. graec. Vol. IV.
Praxill. = *Praxilla* in Th. Bergk *Anthologia lyrica*.
Praxit. 1) = *Praxiteles* in Th. Bergk *Anthologia lyrica*. 2) = *Praxitelis* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Priac. 1) *Prisc. Pan.* = *Prisci Panitae* fragmenta collegit Müller in histor. graec. Vol. IV. 2) *Prisc.* = *Prisciani Opera*.
Procl. 1) = *Proclis* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II u. IV. 2) = *Proclus* in *Anthologia graeca*. 3) = *Procli Chrestomathia* ed. Bekker.
Procop. = *Procopius*.
Prom. = *Promathidae* u. *Promationis* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Prot. = *Protagorides* u. *Protarchus* in Müller hist. graec. Vol. IV.
Prox. = *Proxeni* fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II.
Psa. = *Psaon* in Müller histor. graec. Vol. III.
Psell. = *Psellus*.
Ptol. 1) = *Ptolemaei geographia* ed. Nohbe, Leipz. 1843—1845. 2) = *Ptolemaeus* in *Anthologia graeca* u. in Th. Bergk *Anthologia lyrica*. 3) = *Ptolemaeorum fragmenta* in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.
Pyrg. = *Pyrgion* in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pyrrh. 1) = *Pyrrhander* u. *Pyrrhon* in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = *Pyrrhus* in Müller hist. graec. Vol. II.
Pythae. = *Pythaeleti* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pythag. = *Pythagoras* in *Anthologia graeca*.
Pyth. 1) = *Pytheas* in *Anthologia graeca*. 2) = *Pytheae* fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II. 3) = *Pythermi* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pythocl. = *Pythocles* in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pythod. = *Pythodorus* in Müller hist. graec. Vol. II.
Quint. 1) = *Quintus* in *Anthologia graeca*. *j. Maccius.* 2) *Quint.* = *Quintilianus*.
Qu. Sm. = *Quintus Smyrnaeus* ed. Koechly, Leipz. 1853.
Rhar. = *Rharus* in *Anthologia graeca*.
Rheg. = *Rheginus* in Müller histor. graec. Vol. II.
Rhian. = *Rhianus* in *Anthologia graeca*.
Ruf. 1) = *Rufinus* in *Anthologia graeca*. 2) = *Rufi rhetorica* in L. Spengel *Rhetores graeci*.
Rut. = *Rutilii Rufi* fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Sab. = *Sabinus* in *Anthologia graeca*.
Sam. = *Samius* in *Anthologia graeca*.
Sapph. = *Sappho* in *Anthologia graeca*, Th. Bergk *Anthologia lyrica* u. Ahrens de dialectis Aeolicis.
Sat. 1) = *Satyrus Thyillus* in *Anthologia graeca*. 2) = *Satyrus* in *Anthologia graeca*. 3) = *Satyr* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Scaev. = *Scaevola*, *j. Mucius*.
Scam. = *Scamon* in Müller histor. graec. Vol. IV.
Schol. = *Scholia*, *s. tie einzelnen Schriftsteller*.
Scol. = *Scolia* in Th. Bergk *Anthologia lyrica*.
Scyl. a) = *Scylacis periplus* in *Geographi minores* ed. Müller, Par. 1855. b) = *Scylacis* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Scymn. = *Scymni periegesis* in Müller *Geographi minores* Par. 1855.
Scyth. 1) = *Scythius* in *Anthologia graeca* u. in Th. Bergk *Anthologia lyrica*. 2) = *Scythini* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Sec. = *Secundus* in *Anthologia graeca*.
Sel. 1) = *Seleucus* in Th. Bergk *Anthologia lyrica*. 2) = *Seleuci* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Semer. = *Semeromius* in Müller hist. graec. Vol. IV.
Sem. = *Semi* fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

L Verzeichniß der Abkürzungen und der angeführten Schriftsteller.

- Sen. = Seneca.
 Serap. = Serapio in Anthologia graeca.
 Seren. = Sereni fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III.
 Serv. = Servii commentarii in Virgilium.
 Sev. = Severus in Müller hist. graec. Vol. III.
 Sext. æ. S. Emp. = Sextus Empiricus ed. I. Bekker, Berl. 1842.
 Sil. 1) = Silenus in Müller hist. graec. Vol. III. (Silentarius f. unter Paulus.) 2) Sil. = Silius Italicus.
 Sim. 1) = Simacus in Müller hist. graec. Vol. II n. III. 2) = Siniylus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Simm. = Simmias in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Sim. n. Simm. 1) = Simonides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Simonidum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II n. III.
 Soer. 1) = Socrates in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Socratum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III n. IV.
 Sol. 1) = Solon in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) Sol. = Solinus.
 Sophaeu. = Sophaeoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
 Soph. 1) = Sophocles u. par Ant. = Antigone, O. R. = Oedipus Tyrannus, O. C. = Oedipus Coloneus, Aj. = Ajax, El. = Electra, Trach. = Trachiniae, Phil. = Philoctetes. Ed. G. Dindorf, Leipz. 1856. Schol. Soph. = Scholia in Sophoclem. 2) = Sophocles in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Sophr. = Sophron u. Sophronius in Anthologia graeca.
 Sosand. = Sosander in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Sosib. = Sosibius in Müller histor. graec. Vol. II.
 Sosier. = Sosieratum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Sosig. = Sosigenes in Müller histor. graec. Vol. III.
 Sosil. = Sosilus in Müller histor. graec. Vol. III.
 Sosth. = Sosthenes in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Sostr. = Sostratus in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Sot. = Soteridas in Müller histor. graec. Vol. III.
 Sp. sp. = Spätere, sp. D. = Spätere Dichter, eine von Bore beibehaltene Bezeichnung, die nicht nachweisbar aus irgend einem Vorien entlehnter Namen, die aber erst in den neueren Ausgaben gar nicht mehr vorkommen, weshalb dieselben mit uns ausnahmsweise beibehalten werden ist.
 Spens. = Spensippus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Sphaer. = Sphaerus in Müller hist. graec. Vol. III.
 Staph. = Staphylus in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Stat. = Statii carmina.
 St. B. = Stephani Byzantii Ethnicorum quae supersunt ed. Meineke, Berl. 1849.
 St. Gr. = Stephanus Grammaticus in Anthologia graeca.
 Stesich. = Stesichorus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Stesiel. = Stesiclidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Stesimbr. = Stesimbrotus in Müller histor. graec. Vol. II.
 Stob. = Stobaei florilegium ed. Meineke.
 Strab. a) = Strabonis Geographica 3 Voll. recogn. Meineke, Leipz. 1851. 1852. b) = Strabonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
 Strat. 1) = Strato in Anthologia graeca. 2) = Stratonom fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II n. III.
 Stratoccl. = Stratoclis fragmenta in Baier-Sampe Oratt. Attic. P. II.
 Suet. = Suetonius.
 S. æ. Suid. 1) = Suidae lexicon ex recogn. I. Bekkeri, Berol. 1834. 2) = Suidae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
 Syll. = Sylla in Anthologia graeca.
 Syncell. = Georgius Syncellus.
 Syn. 1) = Synesii epistolae etc. 2) Syn. = Synesius in Anthologia graeca.
 Tac. = Tacitus.
 Teleph. 1) = Telephanes in Müller histor. graec. Vol. IV. 2) = Telephus in Müller hist. graec. Vol. III.
 Teles. 1) = Telesarchi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Telesilla in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Telest. = Telestes in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Ter. = Terentii comoediae.
 Terp. = Terpander in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Teuc. = Teneiri fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Teup. = Teupalus in Müller histor. graec. Vol. IV.
 Thal. = Thales in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Thall. 1) = Thallus in Anthologia graeca. 2) = Thalli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
 Theaet. = Theaetetus Scholasticus in Anthologia graeca.
 Theag. = Theagenum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II n. IV.
 Themis. = Themionis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Themistag. = Themistagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Themist. = Themistii orationes ed. G. Dindorf, Leipz. 1832.
 Themistog. = Themistogenes in Müller hist. graec. Vol. II.
 Theo = Theo in Anthologia graeca.
 Theochr. = Theochrestus in Müller histor. graec. Vol. II.
 Theocl. 1) = Theocles in Th. Bergk Antho-

- gia lyrica. 2) = Theoclis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.
- Theocr. 1) = Theocriti Idyllia u. ep. (epigrammata) ed. Ahrens, Leipz. 1850. Schol. Theocr. = Scholia in Theocritum ed. Kiessling. 2) = Theocritus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Theocriti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Theodect. 1) = Theodectes in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II. 2) = Theodectis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
- Theod. u. Theodor 1) = Theodoretus, Theodoridas u. Theodorus in Anthologia graeca. 2) = Theodororum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV. 3) Th. Pr. = Theodori Prodromi Rodanthes et Dioscori amorum I. IX, ed. R. Hercher, Leipz. 1859.
- Theodot. = Theodotus in Müller hist. graec. Vol. III.
- Theogn. 1) = Theognis in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Theognis in Anthologia graeca. 3) = Theognidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Theol. = Theolytus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Theon. 1) = Theonis progymnasmata in L. Spengel Rhetores graeci. 2) = Theon in Anthologia graeca.
- Theoph. 1) = Theophaues in Anthologia graeca. 2) = Theophanum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV. 3) = Theophilus in Müller hist. graec. Vol. II u. IV.
- Theophr. = Theophrastus u. quar h. pl. = historia plantarum, c. pl. = de causis plantarum. Ed. Fr. Wimmer. P. I u. II, Leipz. 1854. — Characteres.
- Theop. = Theopompus fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. I u. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Theos. = Theosebja in Anthologia graeca.
- Theot. = Theotimi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Thes. = Theseus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Th. M. = Thomas Magister ed. Ritschl.
- Thom. Patr. u. Schol. = Thomas Patricius u. Scholasticus in Anthologia graeca.
- Thrasyb. = Thrasylbulus in Müller hist. graec. Vol. II.
- Thrasyll. = Thrasyllus in Müller hist. graec. Vol. II.
- Thrasym. = Thrasymachus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
- Thuc. 1) = Thucydides de bello Peloponnesiaco I. VIII. ed. Boehme. Leipz. 1855. 2) Thucydides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Thyll. = Thyllius, f. Satyrius.
- Thym. = Thymocles in Anthologia graeca.
- Tib. 1) = Tiberius de figuris in L. Spengel Rhetores graeci. 2) = Tiberius in Anthologia graeca. 3) Tib. = Tibullus.
- Tim. 1) = Timaei lexicon ed. Hermann. 2) f. Plato. 3) Tim. = Timaei fragmenta in Müller hist. graec. Vol. I u. IV. 4) Tim. = Timon in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Timag. 1) = Timagenes in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Timagetis in Müller hist. graec. Vol. II u. IV. 3) = Timagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Timoch. = Timochares in Müller hist. graec. Vol. III.
- Timocr. = Timocreon in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Timol. = Timolaus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Timom. = Timomachus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Timon. 1) = Timonax in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Timonides in Müller hist. graec. Vol. II.
- Timoth. 1) = Timotheus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Timothei fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Tragg. = Tragifer.
- Troil. = Troilus in Anthologia graeca.
- Thryph. 1) = Thryphiodorus ed. Tauchnitz. 2) Thryph. = Tryphon in Anthologia graeca. 3) Thryph. = Tryphon de tropis in L. Spengel Rhetores graeci.
- Tull. = Tullius, f. Laureus u. Flaccus.
- Tymn. = Tymnes in Anthologia graeca.
- Tyrt. = Tyrtaeus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Tzet. = Tzetzes (A. H. = Antehomerica, P. H. = Posthomerica), ed. Bekker, Chil. = Chiliades, Lycophr. = Scholia in Lycophronem.
- Val. = Valerius Flaccus.
- Varr. = Varro, r. r. = de re rustica. I. I. = de lingua latina.
- Veg. = Vegetius.
- VLL. = Vetera Lexica a. b. Suidas, Hesychius, Etymologica, Photius.
- Virg. = Virgilius, Aen. = Aeneis, Georg. = Georgica, ecl. = eclogae.
- Vitr. = Vitruvius de architectura.
- Ulp. 1) = Ulpiani fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) Ulp. Schol. = Ulpiani scholia in Demosthenem.
- Ur. = Uranii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Xanth. = Xanthi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.
- Xenag. = Xenagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Xen. = Xenion in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Xenocr. 1) = Xenocritus u. Xenocrates in Anthologia graeca. 2) = Xenocratis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Xenom. = Xenomedes in Müller hist. graec. Vol. II.
- Xenophan. = Xenophanes in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
- Xenophil. = Xenophilus in Müller hist. graec. Vol. IV.
- Xen. cr. Xenoph. 1) = Xenophon u. quar Cyr. = Cyropaedia. An. = Anabasis, Hell. = Hellenica, Mem. = Memorabilia, Illic.

A.

Ἀάρακος, f. **Μέρακος**.

Ἀαρασσός, eigtl. Graufwurz, also Autwerpen, Et. in Bistiden, Artemid. b. Strab. 12, 570.

Ἀαρών, hebr. מֹרֶה, me ist indeel., Alex. Polyh. fr. 8, N. T., M., tab. ἡ ἱερωῶν ῥέβδος, der Mosenstab, Schol. zu Luc. v. b. 2, 41. — Doch auch Ἀαρών, ὄνος, bei Alex. Polyh. fr. 14 u. Jos. 2, 15, 2, 6.

Ἀάτη, (—) = **Ἀτη**, vāllim. b. Herod. π. μόν. 12 E. p. 42.

Ἀβα, gen. ag. Harp. s. **Εγγύονη**, Arist. b. Strab. 10, 445, (ἀβι nach Hesych. = τρύχος, also: Zehreibe?), 1) eine Nymphe, Harp. a. a. S. b. M. 2) T. des Zeno-phane, welche zu Antonius' Zeit in Sibirien herrschte, Strab. 14, 672. 3) Et. in Marien, f. **Ἀβία**, Herod. b. St. B. 4) Et. in Phoebe = **Ἀβι**, Arist. a. a. S., Eust. S. **Ἀβι**.

Ἀβα, der. f. **Ἡβη**, Ale. fr. 90.

Ἀβαβος, Männchen, Inscr. 2060 ff. (Bei Alex. Polyh. fr. 16 heißt ein Hebräer **Ἀβάβ**.)

Ἀβαδδών, hebr. = **Ἀτολλών**, Todesengel, Apoc. 8, 11.

Ἀβαίται, Volk in Phrygien, Strab. 13, 625. Die Landschaft ἡ Ἀβαίτις. Ebenfalls. Vgl. **Ἀβαίτις**.

Ἀβάθουβα, n. pl. Ort in Mavmaria, Ptol. 4, 5, 29.

Ἀβα, [α] (α), von Alten nach benannt von **Ἀβας**. w. f., doch f. **Ἀβας**, also Zehreibeberg? 1) Et. in Phoebe am Acropolis, mit einem Tempel des Apollon. Her. 1, 46, 6, Klade. Gew. n. Adj. **Ἀβαίος**, tab. **Ἀβαίος** als Bein. des Arellor? Paus. 10, 3, 2, Hesych. St. B. (Es ist in einigen Ausg. v. Soph. Ok. 999 so wie Strab. 9, 423 u. St. B. s. **Τεγίρα** auch **Ἀβαί** accent., doch gegen die Analogie, wie oben St. B. s. **Ἀβας** bemerkt.) 2) Et. in Arabien, D. Sic. 32, 11. 3) Et. in Italien (?), St. B.

Ἀβαίος = **Ἡβαίος**, auf einer agnathischen Inscr. 2034, bezweifelt von Ahrens Dial. II, 3, 131.

Ἀβάκαινα, n. plur. u. **Ἀβάκαινον**, D. Sic. 14, 40, 1., Suid., St. B. 1. Renaba, 1) Et. in Syrien, i. T. b. Ptol. 8, 4, 12, 1) Sic. a. a. S., Suid. u. St. B. Auch f. die ganze Landschaft so, St. B. u. Hesych., et. ἡ Ἀβακαινὴ χώρα, D. Sic. 14, 78. Die Gew. **οἱ Ἀβακαινῶν**, D. Sic. 19, 110. 2) Et. in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

Ἀβάλας, ov. 1) ὁ λίμνη. Hafenplatz in der Nähe von Messala, App. b. civ. 5, 112. 2) Abala, n. pl., Et. in Äthiopien, lub. Maurit. b. Paus. 6, 34. Dazu **Ἀβαλῆς** od. **Ἀβαλίτις κόλπος**, Ptol. 4, 7, 27 u. **Ἀβαλίτης ἡ Ἀβαλίτις, λιμνὴ**, Ptol. 4, 7, 10. Die

Gew. **οἱ Ἀβαλίται** ἢ **Ἀβαλίται**, ebend. 4, 7 (8), 27. 3) Abalus, eine Insel des nördl. Oceans, Pytheas b. Plin. 37, 11.

Ἀβάμμων, ὄνος, Mynnen., Iambli.

Ἀβαντα, Et. am Parnax, Hesych.

Ἀβάντας, ὁ, entw. = **τοῖς Ἀβαντος**, Suid., et. = **τοῖς Ἀβαντων**, St. B.

Ἀβαντες, (οἱ), Abanter (= **κολοσσαί**, nach Hesych., also: Hünen?), vorhellenische Thracier, welche von Aba in Phoebe nach Euboea humberzogen, Il. 2, 5 u. 6, 8. Her. 1, 146, 8., Strab. 10, 445. Plut. Thes. 5, von ein Theil nach der Insel Chios wanderte. Chios b. Paus. 7, 4, 9. Philoch. b. Schol. Ar. Nob. 214, ferner in den Karamanischen Gebirge in Syrien u. Armenien, Paus. 7, 11, 11. Ap. Rh. 4, 1213, Proxenos. b. St. B. s. **Ἀβαντία**. **Εἰρήνη** u. **Ἀμυντία**, Suid.

Ἀβαντία, f. Hünnenge?, 1) Et. in Syrien, Iyroph. 1043, = **Ἀμυντία** u. **Ἀμυντία**, St. B. s. **Ἀμυντία**.

Ἀβαντιάδης, ov. Hünnischer?, Abdomanting der Abas, naml. Kanethos od. Kanthos, Ap. Rh. 1, 17, 8., Orph. Arg. 142. Nemon. Ap. Rh. 2, 817, 8., Paus. Ov. Met. 4, 673. Alfrinus, ebend. 607.

Ἀβαντιάς, ἄδος. Adj. fem. = **Ἀβαντίας**, Callim. Del. 20, St. B.

Ἀβαντίς, ἴδος. f. 1) Adj. grā, Epigr. b. Paus. 5, 22, 3, **Εἰρήνη**, Ap. Rh. 1, 1133, 2) Subst. a) altot. Name für Euboea, Hes. b. St. B., Eur. Hec. f. 15. Strab. 10, 445, Anstos. b. St. B., Suid. b) Landschaft in Thracien, Paus. 5, 22, 3. c) **Ἀβαντία**.

Ἀβαντιάς, ov. m. Mann von Syrien, Plut. Arat. 2, 3, Paus. 2, 8, 2, 12. **Ἀβαντιάς**.

Ἀβαράβα, Et. auf Zarrebane, Ptol. 7, 4, 6.

Ἀβαρβάρη, (εὐκ. v. **ῥέββα**, also: Zehlanmennung), 1) eine Inselnymphe, W. des Abas u. Patagos, Il. 6, 22, welche sie dem Zuseher an. Nom. 15, 377, Orph. Iup. 455, 2. Najard. W. der zwischen Suid. Gallathea, Nom. 40, 363, 6.

Ἀβαρβίνα, Et. in Syrien, Ptol. 7, 4, 6.

Ἀβαρῆς, ὄνος, n. Berg in Palästina, Jos. 4, 8, 14.

Ἀβαρίνος, *Zehreibe, alt r. Name für Zehreibe in 22 Gen. 10, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ἀβάρης, (εὐκ. No. 1), 1) abar, abar, 2) abar, 3) abar, 4) abar, 5) abar, 6) abar, 7) abar, 8) abar, 9) abar, 10) abar, 11) abar, 12) abar, 13) abar, 14) abar, 15) abar, 16) abar, 17) abar, 18) abar, 19) abar, 20) abar, 21) abar, 22) abar, 23) abar, 24) abar, 25) abar, 26) abar, 27) abar, 28) abar, 29) abar, 30) abar, 31) abar, 32) abar, 33) abar, 34) abar, 35) abar, 36) abar, 37) abar, 38) abar, 39) abar, 40) abar, 41) abar, 42) abar, 43) abar, 44) abar, 45) abar, 46) abar, 47) abar, 48) abar, 49) abar, 50) abar, 51) abar, 52) abar, 53) abar, 54) abar, 55) abar, 56) abar, 57) abar, 58) abar, 59) abar, 60) abar, 61) abar, 62) abar, 63) abar, 64) abar, 65) abar, 66) abar, 67) abar, 68) abar, 69) abar, 70) abar, 71) abar, 72) abar, 73) abar, 74) abar, 75) abar, 76) abar, 77) abar, 78) abar, 79) abar, 80) abar, 81) abar, 82) abar, 83) abar, 84) abar, 85) abar, 86) abar, 87) abar, 88) abar, 89) abar, 90) abar, 91) abar, 92) abar, 93) abar, 94) abar, 95) abar, 96) abar, 97) abar, 98) abar, 99) abar, 100) abar.

- = Hiero, Ag. = Agesilaus, oec. = Oeconomicus, conv = convivium, ap. = apologia. rep. Lac. od. Ath. = reipublicae Lacedaemoniorum od. Atheniensium, vect. = de vectigalibus, Hipp. = Hipparchicus, equ. = de re equestri, cyn. = cynegeticus. Ed. L. Dindorf, Leipz. 1855. 2) = Xenophontis Ephesii de Anthia et Habrocoma l. V. ed. R. Hercher, Leipz. 1858. 3) = Xenophontum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
 Zel. = Zelotus in Anthologia graeca.
 Zen. 1) = Zenis in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Zeno in Müller histor. graec. Vol. III.
 Zenob. 1) = Zenobia in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Zenobius in Paracmiographi graeci ed. Leutsch u. Schneide-
 win. T. I. 3) = Zenobius in Anthologia graeca.
 Zenod. 1) = Zenodotus u. Zenodotus Stoicus in Anthologia graeca. 2) = Zenodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Zenoph. = Zenophilus in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Zeux. = Xeuxis in Th. Bergk Anthologia lyrica.
 Zoil. 1) = Zoili fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II. 2) = Zoilus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
 Zon. 1) = Zonaeus de figuris in L. Spengel Rhetores Graeci. 2) = Zonas s. Diodorus. 3) Zon. = Zonaras.
 Zop. = Zopyri u. Zopyrionis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
 Zos. 1) = Zosimi historia. 2) Zos. = Zosimus in Anthologia graeca.

Ἀβάρεις, (οἱ), (ἄβ), Prisc. Pan. fr. 30, τοὺς Ἀβάρεις, Suid., u. Ἀβάρτοι, Menand. Prot. fr. 4, Anth. Plan. (IV, 72), δ., Suid. s. ἐπιδουπήσαι, die Avaren.

Ἀβάρνις, ἰδὸς, Orph. Arg. 489, gew. Ἀβάρνις, ἰδὸς, n. b. St. B. u. Hesych. auch Ἀβάρνος, (ἡ). Schaaflausen, Vorgebirge, St. u. Gebiet bei Vampasus in Parian in Kleinasien, Xen. Hell. 2, 1, 29, Ap. Rh. 1, 932, Ath. 2, 62, c. Herodot. h. St. B., Hesych., od. Vorgebirge u. St. in Photalis, Hecut. b. St. B., Hesych. Gew. Ἀβάρνις od. Ἀβάρνιος, αἰή, St. B., Hesych.

Ἀβάρτος, m. *Unbeschwerter?, ein Knecht, Paus. 7, 8, 10.

Ἀβας, gen. Ἀβάρτος, doch auch Ἀβα (Suid. u. St. B.), (ὁ), Güte?, f. Ἀβάρτις, 1) E. des Kontens u. der Sperrmeiße, od. des Feindes od. Chalkon u. der Aethusa, od. des Velus, R. u. Gründer von Argos, so wie von Aba, Ahnherz der Abanten, Pind. P. 8, 77, Paus. 2, 16, 2, δ., Apd. 2, 2, 1, Strab. 9, 431, δ., Eust. u. Schol. zu Il. 2, 556, Hyg. f. 157, A. (Nach Aristot. b. St. B. s. Ἀβάρτις war er Vater der Aethusa.) 2) E. des Melampus, B. der Epimache, Paus. 1, 43, 5, Apd. 1, 9, 13; vgl. Ap. Rh. 1, 142. 3) E. der Metaneira, der in eine Gekochte verwandelt wurde, Nic. Ther., Nat. Com. 5, 14, Ov. Met. 5, 460. 4) E. des Eurypodamas, Il. 5, 148, Qu. Sm. 13, 209. — ein anderer Erder, Qu. Sm. 11, 81. 5) ein Centaur, E. des Ixion u. der Nephele, Ov. Met. 12, 306. 6) ein Freund des Perseus, Ov. Met. 5, 126. 7) ein Gefährt des Diomedes, Ov. Met. 14, 505. 8) ein Erder u. ein Feuer, Gefährt u. Wunddesgenossen des Menas, Virg. Aen. 1, 121. 10, 170. 9) ein Waffentager des Epimach, Paus. 10, 9, 7, wo Eudub. Ἀβας vermuthet. 10) ein Rheor, Suid., Eudoc. b. Wala rhet. 7, p. 203. Phot. bibl. 150, b, 23, A. f. Müller fragm. hist. IV, 278. 11) ein fabelhafter Berg in Erythra, Apd. 2, 5, 11. 12) ein Al. in Albanien, D. Cass. 37, 3, Plut. Pomp. 35. St. B. hat falsch Ἰαλίας. — u. Arvad. Ar. c. p. 21 Ἀβας.)

Ἀβασα, f. Zügel der Aethopen, Paus. 6, 26, 9.

Ἀβασγολί, u. m. Arr. per. 11, 3 Ἀβασκοί, Volk in Reichs od. nach St. B. in Scythien, die heutigen Abasien, St. B. s. Ἀβασγολί, Theoph. Byz. in Phot. vol. 67, Procop. 4, 3, 71, Orph. Arg. 754, wo Herin. nach Comp. Ἀβασγολί. Der Laut Ἀβασγία ist erwähnt Porphyrog. de adm. imp. c. 42.

Ἀβασηνολί, Volk in Arabien, Uran. h. St. B., f. Ἀβασ.

Ἀβασκάντιος, Männern., Stat. Silv. 5, 1. K. (E. Ἀβασκάρτος.)

Ἀβασκαντίς, Frauenn., Anth. App. 389, Dem. zu Ephektor, Inscr. 192, Kephthor, Inscr. 263, 270 π., Galat. Ross. Dem. Ant. 42. b) Spartaner, mit vercomp. ὁ Ἀβασκαντίς. Inscr. 1306.

Ἀβασκοί, f. Ἀβασγολί.

Ἀβασκος, m. Al. im Lande der Scythien, Arr. per. 18, 2, f. Ἀβασγολί.

Ἀβαστανολί, Volk am Indus, Arr. An. 6, 15, 1.

Ἀβάτης οἶκος, ein keltischer Wein, Ath. 1, 83, b.

Ἀβούχας, δ. Scythia, Luc. Tox. 51.

Ἀββα, f., Et. bei Carthago, Pol. 13, 6, 7. (Wenden des b. u. Ἀββα. Menand. — Giscambren, Ios. 4, 4, 7.)

Ἀββακούμ, hebr. Name, Suid.

Ἀββαρος, ein Dier, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Ἀββας, f. Ἀβας.

Ἀβγαρος, R. im Orient, Ep. ἄδ. 631. (App. 166) = Ἀβγαρος, w. f.

Ἀβδαίος, ein Tyrer, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Ἀβδαρά, f. Ἀβδηρά.

Ἀβδάστρατος, m. R. der Tyrer, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Ἀβδαρά od. Ἀβδαίρα, Et. in Afrika, in der Nähe von Carthago, Ptol. 4, 3, 34.

Ἀβδολώννυμος, m. ein Etenier, Poll. 6, 105, (Abdolonymus od. Abdalonymus, erst Wärter, dann Götter von Eiden, Curt. 4, 1, Inst. 11, 10. Et. heißt δ. D. Sic. 17, 6 Βυλλώννυμος.)

Ἀβδήλεμος, m. ein Tyrer, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Ἀβδήμων, οἶκος, u. Ἀβδήμονος, οἶ, (Acl. Dias b. Ios. c. Ap. 1, 17), Tyrer u. zwar Tyrann in Cyrrus, D. Sic. 14, 98, ein anderer, Menand. Eph. b. Ios. 8, 5, 3 u. c. Ap. 1, 18, so wie b. Acl. Dias u. a. D. Eben so ist Phot. 120, a, 19 f. Ἀβδήμων zu schreiben.

Ἀβδηρά, Schwester des Diomedes, welche Abdera gründete, Mela 2, 2, 9.

Ἀβδηρά, (ἰτιά), nach Hesych. = θάλασσα, also Seeburg?, auch Ἀβδηρον (Ephor. b. St. B.) u. Ἀβδηρος (Apd. 2, 5, 8 u. St. B. s. Ἀβδῆρος), so wie Ἀβδηρά, αἰ, D. Sic. 31, 13, wie im lat. Abdera, ae, Plin. 25, 42. 1) Et. in Thracien am Neßus, j. Aminen bei Polysylla, eine Gründung der Phönizier, od. nach der Sage des Herkules, Apd. 2, 5, 8, od. des Abderas, (f. Ἀβδῆρος), od. der Abdera, (f. den vorhergeh. Artikel), od. des Glazomieners Timotheus, Her. 1, 168 u. Nigae. Adv.

Ἀβδηρόθεν, Luc. vit. auct. 13, c. Ἀβδηράδε, Et. M. (Gew. Ἀβδηρίτης, pl. ἰταί, Her. 8, 120 u. Nigae, od.

Ἀβδηρίων, Hegesipp. 6 xliii, 12), wegen ihrer Verrücktheit berühmte, »Schilberger«, Dem. 17, 23. Adj.

Ἀβδηρικός, ἡ, ὄν, Luc. hist. 2, τό Ἀβδηρικός, abernische Verrücktheit, Cic. Att. 7, 7. (Bergr. auch

Ἀβδηρόλογος, Tit. c. Gr. 28.) Ihr Gebiet ἡ Ἀβδηρίτις, ἰδὸς, Theophr. h. pl. 3, 1, 5, 3) Den denselben

Abderron wurde auch ein Abdera in Spanien u. zwar in Gallaecia gegründet, Posid. b. Strab. 3, 156, Mela 2, 6, 7 u. St. B., welche Ptol. 2, 4, 7 Ἀβδαρα nennt. Ein Ἀβδηρά in Spanien erwähnt Apd. 2, 5, 14. Dan.

Ἀβδηρος, m. E. des Herms u. Vebing des Herkules, Gründer des thrac. Abdera, Strab. 7, 331, fr. 44, 47, Strabon. 667, Hesian. b. St. B. Apd. 2, 5, 8, Hyg. f. 30.

Ἀβδίου, Suid., f. Ἀβιούδ.

Ἀβδύμων, f. Ἀβδύμων.

Ἀβέακος, m. R. der Straßer, Strab. 11, 506.

Ἀβερών, ὄνομα πόλεως, Suid.

Ἀβελ, hebr. Name des Sohnes von Adam, indeel Suid., N. T. Welos. 1, 2, f. Ἀβελος, οἶ.

Ἀβελά, Et. in Palästina, Ios. 8, 13, 7.

Ἀβέλλα, f. Et. in Campanien, j. Neella verchia Strab. 5, 249, Ptol. 3, 1, 68.

Ἀβελλάνη, Et. in Palästina, Ios. 8, 12, 4.

Ἀβελλινον, n. Et. der Tyrer in Samnium, j. Abellina, Ptol. 3, 1, 71.

Ἀβελμαχία, Et. in Palästina, Ios. 7, 11, 4.

Ἀβεννα, röm. Name des Bergs in Afrika, Ἀβεννα gegenüber (Säule des Herkules), Charax b. Schol. zu Dion. Per. 64.

Ἀβεντίνον, τό, u. Ἀβεντίνος οἶκος, od. Ἀβεντίνον οἶκος, A. t. in Rom, Phil. Rom. 9, Num. 15, C. Graec. 15. Iub. Maur. b. Plut. qu. Rom. 4, Strab. 4, 180, 5, 234. E. Ἀβεντίνος.

Ἀβερριγίνες = Ἀβερριγίνας, m. f., D. Hal. 1, 10.

Ἀβρσαλῶν, Suid. u. Ἀβρσαλῶμος, Ios. 7, 1, 4, 6.
 Ἀβρσαλῶν, ὄνομα χείρων, Suid.
 Ἀβρσαλῶν, (?) ἑρτὶν ἄνθρωπος. Plut. sort. Rom. 10.
 Ἀβρία, Ἀβρία, Ἀβρίας, 1) ἄνθρωπος. von Ἀβριάδην.
 Ἀβρία, Suid., N. T. Matth. 1, 7, Luc. 1, 5. Ἀβρία, Ios. 7, 8, 4, 6, 3, 2. Ἀβρία, ein König der Araber, Ios. 20, 3, 4, 2) Trauenn. Ἀβρία, a) hebr. Ios. 9, 13, 2, b) griech. Ἀβρίας, Inser. 1957. 2937. c) insbes. Name des Ἑρπύλλου, Paus. 4, 30, 1. welche den Namen gab zu 3) Ἀβρία, (h), ἑρτὶν Ἀβριάδην, bei dem j. Jarnata, das hebr. Ἰσηρ, Paus. a. a. S., Pol. 25, 1, Ptol. 3, 16, 8 (Ἀβριάς).
 Ἀβριάδην, Stadt. Gew. Ἀβριάδηνος, Suid. (viell. Ἀβριάδηνος).
 Ἀβριάθαρ, hebr. Mannn. Suid., N. T. (Marc. 2, 26). — Ios. 6, 12, 8, v. Ἀβριάθαρ, ov.
 Ἀβριάγιος, Mannn., Anth. App. 397.
 Ἀβριανός ὁ — ποταμός, fl. in Scythien, Alex. Corn. b. St. B. s. Ἀβριον.
 Ἀβριαντος, Mannn., Inser. 1096, doch vermuthet Ἀβριαντος.
 Ἀβριαντος, Mannn., (Dietrich), attische Inschrift b. K.
 Ἀβριβαλος, m. R. der Zorner, Ael. Vins b. Ios. c. Ap. 1, 17, Menand. Eph. chrid. 1, 18 u. Arch. 8, 5, 3. Bei Phil. Bild. in Euseb. pr. ev. 1, 9 heißt er Ἀβριβαλος.
 Ἀβριβας, Zoon. u. Ἀβριβας, Suid., ein fluss.
 Ἀβριδιανός, Mannn., Inser. 1997.
 Ἀβριδιος, Spartaner, Inser. 1353.
 Ἀβριέξερ, hebr. Mannn., Suid. Bei Ios. 11, 5 Ἀβριέξερ.
 Ἀβριηνανός, ἱερωνόμος, Bar. Tischn. b. Thiersch. παρὸς τὸν ἱερὸν u. St.
 Ἀβριρία, f. Ἀβριρία.
 Ἀβριττα, Ἀβριττα, ἑρτὶν der Zorner, Ptol. 3, 7, 2.
 Ἀβριχ, Waldgebiet im Pontus = Ὑλνία, Alex. Corn. b. St. B. s. Ὑλνία.
 Ἀβριλα, n. pl. 1) Stadt a) in Galatien (Phrygien), auch Ἀβ. Ιουκκίον genannt, ivat. Gladiopolis, j. Nubi Abel, Ios. 3, 15, 22, Ios. 12, 3, 6, hell. Iud. 4, 7, 6. Sieb der Tetrarchie Ἀβριληνῆ. N. T. Luc. 3, 1, Gew. Ἀβριληνός, St. B. Suid. b) in Galatien, Pol. 5, 71, 2) Ἀβριλη (h), ἑρτὶν am Tordan, Ios. 4, 8, 1, b. St. B. Ἀβριλη. 3) Ἀβριλη = Ἀβριλη, m. f., Strab. 17, 227. — Hesych. kennt auch Ἀβριλλιον (Phavor. Ἀβριλλιον) ὄλιον.
 Ἀβριλλιος, ἑρτὶν Ἀβριλλιος, Plut. Rom 11.
 Ἀβριλλιον, u. Abilunum, ἑρτὶν im J. Phavor. Desf. trieb. Ptol. 2, 11, 30.
 Ἀβριλλος, ἑρτὶν. 1) m. ein Zorner, Pol. 3, 98, 2) (i) bei Kalbe gegenüber liegende Berg in Afrika (f. Ἀβρινα). j. Nubi, Suid. u. Strab. 3, 170. der ihn auch Ἀβριλη nannt, f. d., b. Seyl. 111 Ἀβριλη, ἑρτὶν [αὐτὸς] πόλις (nach Conf.). b. Ptol. 4, 1, 6 Ἀβριλη, ebenio Hesych.
 Ἀβριμελεχ, hebr. Name a) des Zorner ἑρτὶν. b) eines Königs der Chetiter; bei Suid. u. Phil. de pl. Noe 41 indeci. b. Ios. 1, 12, 1, 5, 7, 1, 6 Ἀβριμελεχος, ov.
 Ἀβρινα, f., ὄνομα πόλεως, Suid. a) ἑρτὶν in Europa, Ptol. 6, 3, 5, b) = Ἀβρινα, m. f., Philostr. v. Apoll. v. 1, 188.
 Ἀβριος, Mannn., Inser. 343. Im plur. Ἀβριοι, ἑρτὶν ἑρτὶν, auch ἑρτὶν ἑρτὶν ἑρτὶν. v. Βαγρινοῖς ἑρτὶν, ein festliches Volk in Thracien, von Arr. An. 4, 1, 1 fälschlich nach Nubi verlegt, f. Eust. II. 13, 1. — Ἀβριλη im entseff. Prometh. b. St. B. nannte sie Ἀβριλους.

als von toben (ἐρτὶν ἑρτὶν) lebende, St. B., Hesych. Im II. 13, 1 liest man jetzt Ἀβρινα fr. Ἀβρινα.
 Ἀβριος, hebr. Eigenn., Suid. u. N. T. Matth. 1, 13, Bei Ἀβριος.
 Ἀβρινα, iud. Ἀβρινα, j. Nubi, der Theil Judiens, der an Scythien stößt, Ptol. 7, 1, 55. Bei Anon. (Arr.) per. 41 Ἀβρινα.
 Ἀβρινα, ὄνομα χείρων, Suid.
 Ἀβρισάρης, ov. (h), iudischer Fürst im heutigen Kaschmir, Arr. An. 4, 27, 7, 5, 20, 5, 6, Strab. 15, 698. Ael. n. an. 16, 39.
 Ἀβρισαρος, ἑρτὶν in Palästina, Ios. 6, 13, 8, Suid.
 Ἀβρισσα, ἑρτὶν in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 11.
 Ἀβρισσαίης, iudischer Völk, Megasth. in Arr. Ind. 4, 12 (nach Conf.). die ἑρτὶν ἑρτὶν. Βαγρινοῖς).
 Ἀβριτος, = Avitus, Suid., Prisc. Pan. fr. 24. Iouan. Antioch. fr. 202.
 Ἀβριλλιος, (ἑρτὶν ἑρτὶν), 1) ein Arzt, Theoseb. ep. (VII. 559). 2) ὁ ἑρτὶν ἑρτὶν, Dichter des 5. Jahrh., Iac. Anth. III, p. 156. 3) Präfect unter Konstantin, Eunap. v. Aedes, p. 23, Zosim. 2, 46.
 Ἀβριλα, n. pl. ἑρτὶν in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 10.
 Ἀβριλος (= Ἀβριλος, ἑρτὶν ἑρτὶν), ein Zorner. II. 6, 32, Suid.
 Ἀβριλινα, ἑρτὶν in Albanien, Ptol. 5, 12, 5.
 Ἀβρινοβα τὰ καλούμενα, Gebirge in Germanien, (der Schwartzwald), Ptol. 2, 11, 7. Die Völkner Ἀβρινοβαίης, Ptol. 2, 11, 9.
 Ἀβρινοκριτος, ein Völkner, Plut. Arat. 16. ἑρτὶν ἑρτὶν.
 Ἀβριλοχτος, (*Βαγρινοῖς), Mannn., Inser. 1433. 1861.
 Ἀβριλλα, f. ἑρτὶν in Sicilien, iud. von Syrakus, j. Nubi. Gew. Ἀβριλλας, αὐτὸς, St. B. s. Ἀβριλλας. Κρόταλλοι, Hesych.
 Ἀβριλλας, α. ὁ, fl. Choerob. in B. A.
 Ἀβριλος, iud. (Zugabüch, f. Hesych.). a) Spartaner, Inser. 1213. b) Delphier, Inser. 1702. 2) h, fl. in Sicilien, Plut. Tim. 34. f. Ἀβριλλος u. Ἀβριλλα.
 Ἀβριλόκι, f. ἑρτὶν in Sicilien am himmelstischen Völkner, Strab. 11, 493.
 Ἀβριονίγες, (oi), in Euseb. Chron. p. 205 Ἀβριονίγες, in einem Straf f. St. B. Ἀβριονίγες, iud. vgl. Macroh. sat. 1, 17, 6. Suid. auch Ἀβριονίγες, (Zur fahrt nach Fest. p. 269). die Überigen in Sicilien, D. Hal. 1, 9, 6, App. reg. 1, Strab. 5, 228, 6, St. B. Suid.
 Ἀβριόρρας, α. m. b. St. B. s. Ἀβριόρρας auch Ἀβριόρρας, b. Ptol. 5, 18, 3. Χρυσόρρας, in Reg. 4, 17, 6 Ἀβριόρρας, b. Zosim. 3, 13 Ἀβριόρρας, b. Iud. Charac. p. 248 Ἀβριόρρας, f. Theophr. Simos. 3, 10, 25 Ἀβριόρρας, (f. Müller Geogr. 2, 283). Nebenfluss des Euphrat in Mesopotamien, j. Ghabur, Strab. 16, 747. Ael. n. an. 12, 30, Iouan. Epiph. fr. 4, St. B.
 Ἀβριος, (oi), 1) Gebirge in Thracien bei Gaurum, Strab. 11, 527. 531. Ptol. 5, 13, 5. 2) fl. in Britannien, j. Nubi, Ptol. 2, 3, 6.
 Ἀβριος, iud. f. ἑρτὶν in Thracien, j. Nubi, ἑρτὶν. Gew. Ἀβριόρρας, Hebr. b. St. B. u. nach St. B. auch Ἀβριόρρας, j. s. v. u. Ἀβριόρρας, Wall ἑρτὶν, welche Ptol. 4, 7, 16 Ἀβριόρρας u. Ptol. 5, 29, 55 Ἀβριόρρας nannt.
 Ἀβριόρρας, n. ἑρτὶν in Thracien, j. ἑρτὶν am Zorner, Ptol. 2, 13, 3.
 Ἀβριόρρας, iud. u. Arabia felix, Ptol. 6, 7, 19.
 Ἀβριόρρας, ἑρτὶν in Hispan. Iaravon, Ptol. 2, 6, 6.
 Ἀβριόρρας ov. b. Arr. An. 3, 16, 9, 6. Ἀβριόρρας.

της, ov, b. Suid. Ἀβούλιος, (δ), Satrape von En-
hara, D. Sic. 17, 65, Plut. Alex. 68.

Ἀβουμα, ας, f. Et. in Palästina, Ios. 10, 5, 2.

Ἀβουνις, Et. im aflat. Sarmation. Ptol. 6, 9, 22.

Ἀβουνδάντιος, Abundantius, Consul unter Theo-
dorus, Euseb. Sard. fr. 72.

Ἀβουρ, Et. in Indien, jenseits des Ganges, Ptol. 7,
1, 91, vgl. = Ἀβωρα b. Suid.

Ἀβούρκιος, m. Lib. ep. 78.

Ἀβους, ov, m. *Geiselfrei, f. Hesych. s. βούς,
Eflabenn., D. L. 5, 3, 7.

Ἀβρα, lat. Aura, Dienerin der Pompeja, Plut. Cic. 28.

Ἀβράμ, (δ), b. Hesych. auch Ἀβραμ, b. Ios. b.
Iud. 6, 9, 4. Ἀβράμος, ov, ferner Ἀβραμος, Ios. 1,
7, 2, 6. Damasc. v. Isid. §. 141, so wie Ἀβράμης,
Nicol. Dam. b. Ios. 1, 7, 2 u. Ἀβράμων, Charax b.
St. B. 1) Abraham. Alex. Polyh. fr. 16, Anth. 1, 65,
N. T., Phil., Hesych. Adj. u. Patron. Ἀβραμῆος,
Hesych. 2) Ἀβράμων οἰκήσις, Ort im Damascus-
schen, Ios. 1, 7, 2.

Ἀβραγάνα, Et. in Serica, Ptol. 6, 16, 7.

Ἀβραδάτας, gen. b. Xen. ov, b. Luc. α, (δ), f. der
Euseb., Xen. Cyr. 5, 1, 2, δ. Luc. Imag. 20. — Eust.
Erot. 7, 14.

Ἀβράνα, Insel bei Tayrobane, Ptol. 7, 4, 12, Suid.
kennt eine Ἀβρανίτις χώρα.

Ἀβρασανός, m. f. in Arabien, Ptol. 2, 8, 2.

Ἀβρίας, ov, m. Macedonier, Arr. An. 6, 9, 3, Suid.

Ἀβρεττήρη, b. Suid. Ἀβρεττανή, Vanttschaft in
Thyrien, Strab. 12, 574 u. 576, genannt nach einer
Nymphen Βρεττία (Suid. Βρετία). — Adj. u. Gen.

Ἀβρεττηνός, Arr. Nicom. b. St. B.

Ἀβρηλία χώρα, Suid. (viell. an der via Aurelia).

Ἀβρηλιανός u. Ἀβρηλίου, b. Suid. = Aurelia-
nus, Aurelius.

Ἀβριάδας, m. *Heinsohn, Koer, Vit. Hipp. in
Western. vitt. ser. p. 450.

Ἀβριακατοῦ, Volk im Eugub. Gallien, dem heu-
tigen Noranthes, Ptol. 2, 8, 10.

Ἀβριανταί, (auch Ἀβριάται geschr.), Volk am Pon-
tus, St. B.

Ἀβριόριξ, γνος, m. Ambiorix, gallischer Heer-
führer, Plut. Caes. 24, Suid.

Ἀβρογαστής, m. ein Heute, Suid.

Ἀβροδίτη, d. i. Ἀβροδίτιος, *Heinleben, =
Ἀφροδίτη, Schol. Eur. Tro. 883.

Ἀβροδάμης, m. Libatier, Dollmetscher des Scythas,
Xen. An. 7, 6, 43.

Ἀβρόδοος, m. (v. Ἀβρόδοος) Mannkn., (Zier-
lauf), Nonn. 26, 153.

Ἀβροι, Volk der Talantiner am adriatischen Meere,
Hecat. b. St. B. — Suid.

Ἀβροα, (richtiger Ἀβροα, f. Ἀβρων), Theßalie-
ein, Luc. Asin. 4. — Attische Inschr. in Philhistr. Gest
5, 9, 12, K.

Ἀβροκλῆς, εἶος, n. (*Heinlob), Delphier, Curt.
A. D. 13.

Ἀβροκόμας, ion. γς, gen. ov, (δ), 1) persischer Sa-
trap, Her. 7, 224. — Xen. An. 1, 3, 20, 6. — Isocr. 4,
140, Harp., Suid. 2) als griech. Eigenn. Ἀβροκόμας,
(*Heinlob), Xen. Epbes. 1. Anf.

Ἀβρόμαχος, m. (Zierkämpfer), Delphier, Inscr.
1699, 1704, vgl. Curt. A. D. 24, 6.

Ἀβρόστολα, n. pl. Et. in Graephrygien, Ptol.
5, 2, 28.

Ἀβροστίη, (f. Ἀβρων), Brauenn., Inscr. 2228,

Ἀβροτῆλα, f. Pythagoreerin. Z. des Sabroteles,
w. f., Iamb. v. Pyth. 36.

Ἀβροτῆλης, ους, m. (*Zierwall), Pythagoreer
aus Tarent, Iamb. v. Pyth. 36.

Ἀβροτόνιον, f. ψάλλειν, Mein. fr. 312. vol. IV,
p. 300 (nach Coq.). Wen:

Ἀβρότονον, 1) n. Et. in Afrika, zwischen den bei-
den Syrten des phöniz. Sabrat, das b. Ptol. Sabrata,
f. Sabert, d. i. Kornmarit, Strab. 17, 835, Seyl.
110. Nach Ephor. b. St. B. auch Νεάπολις genannt
u. nach Lye. Rhegia. b. St. B. ein Kastell der Euphorbä-
zier. 2) f. Ἀβρότονον (= Ἀβροτῆλης) = etwa Zier-
liebchen, Mutter des Themistokles aus Thracien od.
Karien, eigl. eine Gestirte, Plut. Them. 1, Amphier. b.
Ath. 13, 576, c. Ael. v. h. 12, 43. (Plut. Amat. 9 u.
Anth. VII, 306 falsch Ἀβρ. geschrieben.)

Ἀβροπόλιος, ἰδος, u. Pol. 22, 22, a. iος, f. der
Euphrat, Paus. 7, 10, 6, D. Sic. 29, 36, App. Maced.
11, Pol. a. a. O.

Ἀβροπῆ, f. Name einer Priesterin, Att. Inschr.
bri K. (f. Ἀβρότονον).

Ἀβροστον, f. Ἀβροστον.

Ἀβρωτον, n. Et. in Mäßen, Dexipp. Ath. b. Syncell.
p. 876, a.

Ἀβρώ, ους, f. (f. Ἀβρων), Gattin des Kleandros
= Νουσία, Ptol. Heph. b. Phot. 190, p. 150, b, 22.

Ἀβρων, ουος, m. f. ein, 1) Athener f. Ὀφει-
Dem. 43, 19. — Obend. 73. — Βαλῆθεν, Schwieger-
vater des Hedner Lycurg. — E. des Lycurg. — ein anderer,
Plut. x oratt. Lye. 27. 28. 30, Phot. bibl. 268, Ross
Dem. Att. 12., als Schriftsteller erwähnt b. St. B. s.
Βαλῆ — Βερεικίδης, Inscr. 305, 183. 190. 193. 2)

ein Atgier, Plut. Amat. 2, 4, 5. (falsch Ἀβρων geschr.).
berühmt durch seinen Reichtum, das. sprichw. Ἀβρωνος
βίος von großer Wohlhabenheit, Zenob. 1, 4, Apost. 1,
4, Suid., II. 5) ein Phrygier od. Rhodier, Schriftsteller,
Schol. ju Il. 5, 69 u. ju Hes. Th. 389, Const. Porphyrog.
de adm. imp. 23, Eudoc. p. 62, Cram. an. iv, p. 428 (wo
falsch Ἀβρων steht). 4) ein Maler, Plin. h. n. 35, 11, 6)

Auf erhaltbaren Münzen, Mion. III, 227. — Adj.
haben Ἀβρόναος, Suid. Dex.:

Ἀβρόνας, m. *Heinsohn, n. ein Mäseier, Seymn.
917 (Codd. Ἀβρόναος). Vhnl.:

Ἀβρωνίδης, m. Athener, Att. Seem. iv, f. 61.

Ἀβρωνίς, Brauenn., f. ein, Ephemer. archaolog.
n. 1784. K.

Ἀβρόνυχος, m. (*Heinlein), Athener, a) E. des
Lyffides, Zeitgenosse des Themistokles, Her. 8, 21, Thuc.
1, 91. 2) E. eines Aristoteles, Dem. 44, 10.

Ἀβρόνη, (*Fastern), Uebotier, Gattin des Nisus,
Königs von Megaris, Plut. qu. graec. 16 (Lob. Patb.
p. 893 schreibt Ἀβρόνη).

Ἀβρόνα, m. Name auf einer spätern Münze aus
Thyrien, Mion. II, 636.

Ἀβρονηκόμος, Ar. b. Diogen. (Vind.) 1, 1, richti-
ger Ἀβροκόμος, w. f.

Ἀβροπνός, 1) Adj. f. Ἀβρῶς 2) Subst., Zief-
ner?, Verf. einer affynischen u. mabischen Geschichte,
Euseb. pr. ev. p. 414, f. Müller fr. hist. iv, p. 279 u. ff.

Ἀβροκόμης, m. Schwimmsort von Euphranten
u. nichtswürdigen Leuten, f. Ἀβρῶς, Ar. b. Zenob. 1,
1, Enst. II, 2, 836, Hesych., II.

Ἀβρῶν, n. Städten im Gebiete der Phalerier,
Phileas b. St. B. s. Ἀβρῶς.

Ἀβρῶς, (f. selten auch δ. f. Hermipp. b. Ath. 12, 526,
B. A. 1, 822, Macar. prov. 3, 50 (etwa Ziefenau),

1) St. in Troas am Hellespont, Egeos gegenüber. Kolonie der Milesier (Thuc. 8, 61), f. Mibo, nach St. B. vom Gründer Ἀβυδός genannt, II. 2, 836 u. Hgbe. Epicharm. war *μυθὸς εἰκὴ τὴν Ἀβυδὸν πατεῖν*, von einem Wagniß od. unüberlegten Streiche, St. B. Diogen. 6, 53, Enst. zu II. 2, 836 u. zu Dion. Per. 513, A. Aehn! sagte man auch Ἀβυδός *ἐστίν*, Apost. 1, 2. Da die Stadt durch ihre Wohlthut berüchtigt war, so nannte man die Einwohner, eine alte Götter, Ἀβυδός, (etwa: Tiefen- schlund), Herod. b. Ath. 13, 586, a, Harp. s. *Σινώπη*, u. da ihre Sw. als geschmäht verzeichnet waren, wohl auch einen Episthanten Ἀβυδός (Tiefen- maul), Zon., Suid., Liban. ep. 119. 734. — Adv. Ἀβυδόν, von Ab. her, II. 4, 500, Hesych. — Ἀβυ- δόης, in Ab. II. 17, 584, Suid. — Adj. Ἀβυδῶνος, ἡ, ὄν, Arist. oec. 2, Plut. Alc. 86, Ael. n. h. 3, 32, u. Iprichw. Ἀβυδῶν ἐπιπόρρημα. nach Aristid. Mil. b. Ath. 14, 641, a, von einem Gafensolle, nach Suid., Diogen., weil die Abydener ihre Gäste mit Kindern u. deren Ge- schrei belästigten, nach Hesych., Zenob. 1, 1 u. A., weil sie die Fremden lästerten, f. außer den Angef. Apost. 1, 1, Enst. zu Dion. Per. 513, A. — Sw. (ὁ, ἡ) Ἀβυδῶνος, ἡ, Her. 7, 44, Lys. b. Ath. 18, 574, d. 12, 534, f., A. Die Landschaft von Ab. hieß gleichfalls ἡ Ἀβυδῶνη, Xen. Hell. 4, 8, 35. 2) St. in Aegypten, nach einigen Kolonie der vorigen, f. Minen beim Dorf Sirbe, Demetr. Eph. b. Ath. 15, 680, b, Plut. Is. et Os. 20, Strab. 17, 813. 814, Ptol. 4, 5, 68, St. B. Aehn! Ἀβυδῶν, ὄνος, ein Kasten am Nilos in Maccedonien, von Homer Ἀβυδών genannt. Strab. 7, 330, fr. 20, Suid. Sw. Ἀβυδῶνος, St. B. Ἀβύλη = Ἀβύλη, f. Ἀβύλη. Ἀβύλλαι, Volk umweil des Nils, Apd. b. St. B. Ἀβύλος, m. Männchen, Inscr. 1936. Ἀβυσταίος, Volk in Libyen, Hesych. Ἀβυστρον ἡ Ἀβυστρον, *Tiefenfeld?, St. in Orosiarchienland. Ptol. 3, 1, 75. Ἀβώας, (der Frühe, Ἀβώ, lat. = πρωί), Name des Nilos bei den Bergäern, Hesych. Et. M. 4. Ἀβώνου τεῖχος, Luc. τὸ τοῦ Ἀβώνου τεῖχος, Städtchen in Baphlagonien am schwärzen Meere, Strab. 12, 645, Luc. Alex. 9, 8, Arr. per. 14, 3, Marc. Heracl. epit. per. 9, Ptol. 5, 4, 2. Sw. Ἀβωνοταχίτης, St. B., Suid. Ἀβωρα, f. Ἀβωρα. Ἀβώρας, f. Ἀβώρας. Ἀγαβα, n. pl. St. in Syrien, Ios. 13, 16, 5. Ἀγαβροτος, (ὁ) Felix, Orelli Inscr. 2, 689, K. Ἀγαγύναι Ἀλδίνες, Ptol. 4, 6, 23. Ἀγαήτης (?), ov, K. der Scythen, Eustoch. b. St. B. s. Πανταχάσιον. Ἀγαθαγγέλος, m. (*Gutmäher), Spartaner, Inscr. 1425, ff. Ἀγαθαγγής, m. (Gottwald b. i. gut wallend), ein Rhodier, Pol. 27, 6, 28, 2. Ἀγαθαίος, (Gutfe), Athener, Ross Dem. Att. n. 157. Ἀγαθάνωρ, ὄρος, m. (Gutmann), Männchen, Philp. 78 (VII. 554). — Spartaner, Inscr. 1280. — Ἐπατρί, Inscr. Lam. 1 in Cart. A. D. C. Ἀγαθή- νωρ, ὄρος, (*Gottwalden, 1) Korin- thier, Thuc. 2, 88. 2) -ὄρος, u. Plut. conv. 8, 9, 16 auch ὄρος, Geschichtschreiber u. Geograph aus Sa- mos, Plut. parall. min. 2, fuv. 9, 6, 10, 5, A. f. Müller fr. hist. III, 197. 8) Geschichtschreiber u. Geograph aus Knidos, Ios. c. Ap. 1, 22, Strab. 14, 866, 8., D. Sic.

I, 41, 8., Ath. 4, 55, c, 6., A., f. Müller fr. hist. III, 190 bis 197 u. Geogr. min. 111—196. Ἀγαθαρχίς, ὄρος, Frauenn., Erinn. 1 (VI, 352). Fem. zu: Ἀγάραρχος, m. (Gottwald b. i. gut wallend), 1) ein Syrakusier, Thuc. 7, 25, 70, D. Hal. jud. Thuc. 26. — 2) des Agathos, Pol. 7, 2, D. Sic. 18, 18, doch 20, 11 u. 6. auch Ἀγαράρχος (Waltgut) genannt. 2) Maler aus Samos, 3) des Eudemus, Zeitgenosse des Nicibiades, Andoc. 4, 14, Dem. 21, 147, Plut. Alc. 16. Per. 18, A. 3) Athener, Ἀμαξαντιεύς, Att. Sem. x, c, 156. — Warner. Ross Dem. Att. 59. — Prosopist, ebend. n. 157. 4) Schriftführer, Olympionide, D. Hal. 4, 41, 5) Delier, Inscr. 158, 8. 6) auf Münzen aus Tarent u. Rhobos, Mion. S. 1, 283. S. VI, 589. — Bgl. Quinctil. 10, 2. Ἀγαθός, m. Guffe, Athener. Inscr. 268. 282. Ἀγάθεια, (etwa: Göttingen), St. in Phosia. Sw. Ἀγαθός, Hellan. b. St. B. Ἀγαθίνας, f. Ἀγαθίνας. Ἀγάθη, f. Göttingen, 1) Stadt a) in Gallia Narb. am Aurtia, f. Aude, Kolonie der Massiler, Strab. 4, 182, Seym. 204, Plut. 2, 10, 2. Zimerebenes nannte sie nach St. B. Ἀγαθή Τύχη. Sw. Ἀγαθίνας u. Ἀγαθαίος, St. B. b) in Egipten, Phil. b. St. B. vielleicht dieselbe wie a). — 2) Insel bei Gallia Narb., Ptol. 2, 19, 21. 3) Ἀγαθή τύχη, (Gutheil), hatte eine Statue in Athen beim Prytanen, Ael. v. h. 9, 39. 4) Frauenn., (Gute), Inscr. 821. Ἀγαθίτας, f. Ἀγαθίτας. Ἀγαθίμερος, ὄρος, Athenerin, Inscr. 662. — 2038. 2410. Fem. zu: Ἀγαθίμερος, (Bonjour, wie ähnl. Gutmäher), 1) ein Athener, Inscr. 201. 275, ff. 2) auf einer Münze aus Rhodus, Mion. II, 550. 3) Κλαύδιος Ἀγ., ein Arzt, Ep. ad. 592 (App. 224). 4) ein geographischer Schriftsteller, Hudsos Geogr. minor. T. II. 5) ein Steinschneider, R. Roehette l. a. M. Schorn, p. 21. — ein Künstler, Osann. Inscr. n. 135. Ἀγαθίναρ, ὄρος, m. (f. Ἀγαθάνωρ), B. des Xenocrates aus Ebalcedon, D. L. 4, 2, 1. Ἀγαθίφορος, m. Gottwald, Name auf einer Lybischen Münze sp. Zeit. Mion. S. VII, 487. Ἀγαθιάδας, m. Spartaner, D. Sic. 8, 28. Eigenth. Patron. von Ἀγαθίος, ion. lqs, gen. ov, poet. ἄος, (d), (Gutfe), 1) Spartaner, Inscr. 1244. 2) Geschichtschreiber u. Dichter aus Myrina in Neolien (550 u. Chr. v.), Ge- dichte in Anth., f. Iac. XIII, p. 885, Suid., u. die Ge- schichte ed. Niebuhr 1828. — Adj. Ἀγαθίος, poet. Ἀγα- θίλος u. der. Ἀγαθίτας ἐννέας, Agath. ep. (VI, 80). Ἀγαθίος, Männchen, Inscr. 1800. 1838. Aehn! Ἀγαθίος, m. (Gutfe). a) Korinther, Xen. Hell. 4, 8, 10, Pol. 6, 95. b) Eleer, Paus. 6, 13, 11. c) Ionier, f. B. Ep. ad. 94 (XI, 837) — ein Arzt, Suid. s. Ἀγγυ- νης. — auf ionischen Amphorenheften. — Dasselbe: Ἀγαθίος auf einer iatrischen Münze, Mion. S. VI, 474. Ἀγαθίπη, Mutter des Sbios (Chrysochoros) von Apollo, Plut. de fuv. 7. Fem. von Ἀγάθιππος, (*Gutroß), Männchen, auf einer athen- ischen Münze, Mion. S. II, 126. (Auf einer andern steht dafür falsch Ἀγάθιππος, Mion. S. III, 342.) Ἀγαθίς, ὄρος, Gute, Athenerin, Inscr. 513. Ἀγαθίωρ, ὄρος, m. Gutfe, 1) ein Pergamener, Aristid. Ep. 135. p. 497. 2) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 889.

Ἀγαθόβουλος, m. (Θυτράθ). 1) einflussreicher Weis-
Iosoph, Luc. Dem. 2. — Plut. Epicur. 5. 2) Agathobulus
F. L. Pyrrhus, Zerstör. f. R. Rochette à M. Schorn
p. 88.

Ἀγαθοδαίμονισται u. **Ἀγαθοδαίμων**, f. Ἀγαθό-
δαίμων.

Ἀγαθόδος, m. (*Θυτράθ). Therac, Inser. 2476.

Ἀγαθόδωρος, m. (*Θυτράθ). Altheuer, Inser. 227.

Ἀγαθόκλεια, f. 1) Z. des Aristomenes, Pol. 13. 31.
2) aus Samos, Götter des Ptolemäus Philopator, Pol.
14. 11, v. Strab. 17. 795. Plut. Cleom. 33. Amat. 9.
Ath. 13. 576, f. A. 3) Ἀγαθόκλεια, Inser. 910. Ἀγα-
θοκλεια, 965. Fem. von

Ἀγαθοκλῆς, f. *κλῆς*, (ποτ. ᾗος b. Ath. 16. 698), acc.
έα u. ἦ (ὅ), Oemar = Oumari d. i. guten Rubins, 1)
Altheuer, Archon Ol. 105. 4, Dem. 47. 44. D. Sic. 16. 9. A.
— ein anderer. D. Sic. 8. 11. — (zu Nimerant, Inschr.
in Philib. Hft 1—2, n. 1. K.) — Z. eines Antiochanes,
Inser. 115 u. öfter auf Inschriften, s. B. Ross Dem. Att.
n. 14. 64. — Cephiss, Lehrer des Damon, Plut. Prot. 316. d.
Laeb. 180. d. — Priester (Ἀγροζήτης), Weiter Inschr.
in ind. schol. 1851. S. 42. — 2) Syrakuser: Tyrann
von Syrakus, Pol. 12. 15 u. A. — Sohn desselben,
D. Sic. 21. 28. — Vater des Siphon, Hesych. Mil.
fr. 60. — 3) Zephallier: A. u. Z. des Eufimachus aus
Garonne, jener Schmiedler des Philib, Theop. b.
Ath. 6. 259, f. Arr. An. 6. 28. Ind. 18, vgl. mit Strab.
13. 623, Paus. 1. 9. 6, Plut. Demetr. 13. A. 4) Z.
eines Eucrates, Tharener, Inser. 1608, c. 21. 5) Z.
der Demanthe, Günstling des Ptolemäus Philopator,
Pol. 5. 63. 15. 25—33. A. 6) Spartaner, Inser. 1276. f.
7) ein Arzt, Luc. cataph. 6. — ein Steifer, Luc. Icar.
16. — Feinbildner, Luc. Demost. 29. 8) ein Rhy-
fener od. Babylonier, Grammatiker, Ath. 1. 30. a. 14.
642, f. A. Eust. Od. 5. 68. Schol. Il. 18. 239. f. St. B.
s. *Βασίλειος*. 9) ein Mäseer, schrieb *περί ποταμών*,
Plut. div. 18. 3. 10) ein Attacker, der Halienika ge-
schrieben, Ath. 1. 13. c. A. 11) ein Philier, Varro r. r. 1.
1. Colum. 1. 1. A. 12) ein Samier, Plut. div. 3. 1.
Luc. cal. 18. 13) ein Kolyphenier, Portz. Coloph. Gött.
1848. p. 59, wo *Γαβόκλεις* nach Keil für Ἀγαθόκλεις
steht. 14) ein anderer Zephallier, Nic. ther. 622.
15) ein Künstler, Schüler des Pythagoras, Schol. Plut.
Ale. 1. p. 333. 16) Delphier, Curt. A. D. 22. 23. 17)
aus Mynien aus Miken, Argus, Res u. A. Mion 11.
121. 230. S. VI. 174. — Vgl. Fabric. Bibl. gr. III,
p. 459.

Ἀγαθοκλείους ἡρώτης, in Maben, Pol. 6. 7. 45.

Ἀγαθόκλεις, m. (Βολτατ), Inser. 1242.

Ἀγαθόμορος, *Θυτράθ, Mannen, Inser. 1960.

Ἀγαθονίκη, f. 1) Acanth, Anth. 1. 18. — Inser.
1570. 2) abn. Schiffsname, Att. Etem. x. e. 196.
Fem. von

Ἀγαθόνικος, m. (Σεραβντ), Mannen, Azath.
83 (VII). 573.

Ἀγαθόπους, ποδός, m. (Σεραβντ), Altheuer,
Inser. 268. 270. — Spartaner, 1829. — Therac,
2454. — Mäseer, 2838.

Ἀγαθος, m. (Θυτράθ), Altheuer. B. eines Tharepe-
thes, Inser. 272.

Ἀγαθός Δαίμων, od. **Ἀγαθοδαίμων**, (Θυτράθ),
Synce 1. 18. m. 1) als Gott verehrt in Aegypten,
Maneth. b. Syncell. a. a. c. u. Luc. b. Chron. p. 95,
(agart. Anmerkungen) außerdem in Syrakus, Plut. de
se ips. laud. 11. Ael. v. h. 1. 29. in Böthen, Plut. qu.
symp. 8. 7. 9. Ihm als Beschützer zu Ehren wurde am

Schlusse des Gastmahls ein Trunk unvermischten Weins
aus dem Fesal geschüttet, Theop. b. Schol. Ar. Vesp. 523,
D. Sic. 4. 8. Philoch. b. Ath. 2. 38. d. 15. 693. d. vgl.
mit 675. b. A. (Paus. 8. 36. 4 hat Ἀγαθός ἦδος u. ver-
muthet, es sei ein Wein, des Zeus). Var. a) **Ἀγαθο-
δαίμονισται** (Hesych. falsch Ἀγαθοδαίμονισται),
Belehrer des Agathodämon, ein Priester, der mäßig aber
unvermischten Wein trank, Ross Inser. gr. III, p. 34.
f. Keutsch zu Apost. 1. 10. u. Germ. Mel. Metast. §. 7.
— b) Ἀγαθὸν δαίμονος νήσος, eine Insel im indie-
schen Meer, Pol. 7. 2. 27. St. B. 2) **Ἀγαθοδαίμων** als
Mannsn. Cod. 5. 62. 4. K.

Ἀγαθοσθένης, ons, m. (Σεραβντ). 1) Weisheits-
schreiber u. Philosoph, Tetz. hist. 7. 645 u. zu Lycophr.
704. 1023. 2) feuchiger Mannsn., Theod. prod. I,
41. 45. 3. 81.

Ἀγαδοστρατος, m. (Θεττάρ, v. i. Outhet),
1) Admiral der Rhodier, Polyem. 5. 18. 2) Theraer,
Inser. 2453.

Ἀγαθός, ὁδός, f. Güte, Ross Inser. gr. II, n.
168. f. Keil in Philol. 5. 666.

Ἀγαθοῖσσα, f. Gütigen, früherer Name von
Teles, Hesych. St. B. s. *Τήλος*.

Ἀγαθοφάνης, on, m. (Θεττάρ v. i. Outhet), als
gut glänzend, Götlicher, Inser. 2357.

Ἀγάβυλλος, m. (Θυτράθ), elegischer Dichter aus
Mikien, D. Hal. 1. 49 (Syncecl. p. 192 haben die
Schicht. Ἀγάβυλλος).

Ἀγάβυρνα, auch pl. Ἀγάβυρνα (Plat. 9. 27, St. B.)
u. Ἀγάβυρνον ἢ Ἀγάβυρνον (Prot. 3. 4. 2), u. (falsch)

Ἀγάβυρσα, Snid. (Gundlingen), St. in Sicilien,
f. St. Agatha, D. Sic. 5. 8. Strab. 6. 266. Das Gebiet
Ἀγαβυρνίτις χώρα, D. Sic. 5. a. c. Gew. **Ἀγαθυρ-
ναίος**, St. B. Benannt von:

Ἀγάβυρνος, Z. des Neelus, A. der Gegend von Aga-
thurnum, D. Sic. 5. 8.

Ἀγάβυρσοι u. nach St. B. auch **Ἀγαθέρσοι**, (od),
hebräisches Volk im europ. Asien, nach Niebuhr
die Daker, zwischen Jäser u. Euphr. (in Oberungarn u.
Siebenbürgen), Her. 4. 48. 101. Pol. 3. 5. 22. Ephor.
b. Seym. 864. Adj. **Ἀγαθέρσος**, St. B. Nach Pto-
lemaios (Snid. u. St. B.) benannt von ein Thorvögeln
od. nach St. B. v. Ἀγαθ. u. Ἰλλυριός auch von:

Ἀγάβυρρος, m. (Σεραβντ), Z. des Herkules u. der
Götter, Her. 4. 10. Dio Chrys. or. 25. 5. d. Snid. St. B.

Ἀγαθῶ, f. Güte, Acanth. f. Gerios Colomb. III,
p. 149.

Ἀγάθων, ωτος, (ὅ), (Θυτράθ), 1) Z. des Ptolemäus,
II. 21. 219. Apd. 3. 13. 5. 2) a) Z. des Ptolemäus, tra-
gischer Dichter aus Arben, Versen in Plat. conv., vgl.
mit Prot. 315. c. Xen. conv. 8. 32. Ar. Ran. 83. Th.
29. f. Schol. in Ar. Th. 28 u. Crano. an. iv. 269. Adj.
Ἀγαθώνιος od. **Ἀγαθώνιος ἀνέστης**, d. h. wech od.
einsetzender, Zeno. 1. 7. Dogen 1. 7. Apost. 1. 9,
Hesych. Snid. — Ein anderer, wo es steht, Plut.
apophth. 102. p. 210. Amat. 21. b. ein Delphier,
Hom. 23. 47. 3) ein Maceteuer, Z. des Ptolemäus,
D. Sic. 19. 75. — 4) eines Ptolemäus, Inser. 195. —
Haupt der ertrückten Dichter bei Alexander, Arr. An.
1. 14. 3. b. A. 4) ein Delphier, Inser. 1690. Curt.
A. D. 47. 5) ein Tegyate, Anth. Plan. 4. 280. 6) Abes-
rite, Anacr. ep. 15 (VII. 226). 7) Böder, a) Zebas-
ner, Z. eines Delphiers, Inser. 1576. b) Tegyate, Z.
eines Aeginis, Keil Inser. locot. XL. b. u. aus Aeg.
Inser. 1574. d) aus Zebä, Keil Inser. locot. LIX. g.
(e). Pind. fr. 91 (90), Bergk Poet. Lyr. p. 248(?). 8)

Sanier, Schriftsteller, Plat. parall. min. 36. de duv. 14. 18. 9) ein Slave des Syron, D. L. 5. 4. n. 9. 10) Aushere, Ath. 3. 92, e, Anth. xi. 21. Bgl. Fabric. bibl. gr. II, p. 281.

Ἀγαθόνιος, Snid. falsch für Ἀγανθώνιος. w. f. Ἀγαθῶνος νῆσος, Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 4. 5. 57. Bgl. Ἀγαθοῦ θαλασσοῦ νῆσος s. Ἀγαθός θαλασσινός.

Ἀγαθώνυμος, m. (Guten name), Schriftsteller, Phot. Mus. 18. 10.

Ἀγάθωπος, m. (Hühlschmann). 1) Graveur in Gubelstein u. Metall, R. Rochette l. à M. Schorn, p. 21. 2) Künstler in der Villa des Claudius zu Antium, R. Rochette Peintures ant. ined. p. 391.

Ἀγαῖος, (Wunderlich), 1) S. des Temnos, Nic. Dam. fr 38 u. die Gesehr. f. Strab. 8. 389 (Ephor.), wo aber Meiste eben so wie Senon. 338 Ἀγαιῶς steht, f. Paus. 2. 28. 3. 2) Hier. Hier. 6. 127.

Ἀγακλῆς, ἡγῆς κλῆς, ἡγῆς, ep. ἡος, Gethard, Rhymidour, II. 16, 671. — Zenier, Inser. 158, 8. — Streincker, W. des Staatsbürgers, St. B. s. Κυρήνη. — auf einer thessalischen Münze, Mon. S. III. 266. Anstl.:

Ἀγακλυτός, m. (N. Ἀγῆκλυτος), a) Geschichtsschreiber, Phot. lex. s. Κερκυραῖος, Snid. b) ein Freigeldbesitzer, Jul. Capitol. vit. M. Anton.

Ἀγαλάκτης, (Vetter), ὄνικα, Hesych.

Ἀγαλασσίς, ὄ. antichs Volk, D. Sic. 17. 96.

Ἀγάλευν, f. Ἀγῆλευν.

Ἀγάλλα, St. in Arabien, Jos. 14. 1. 4.

Ἀγάλλας, Freier, Reichthum, Grammatiker u. Schüler des Hippobanus, Eust. n. Schol. zu II. 18. 491.

Ἀγαλλίασις, Gubel. Insel, Ross Inser. Gr. In. III, n. 246. c. 2. K.

Ἀγαλλίς, ὄ. (ähnlich: Meise), 1) eine Götze, Ath. 13, 583. c. 2) S. des Agallias, aus Korfu, eine Grammatikerin, Ath. 1. 14, d. (Schol. zu II. 18. 483 steht falsch Ἰαλλίς, Snid. hat Ἀγαγῆλλίς.)

Ἀγάμεια, f. Ἀγῆμεια.

Ἀγαμεμώνης, b. Soph. -das, Agamemnon's Sohn, d. i. Dief. Od. I. 30. or. h. Her. 1. 67. — παῖς Ἀγ. Soph. El. 182. — Im Plat. Arist. mir. mund. 106.

Ἀγαμέμνων, ὄ. Auch im plur. d. i. Leute wie Ag., Ael. v. h. 2. 11. b. Plat. u. Xen. meist ὄ.

*Weibfess, wie unser Stabfess, 1) König von Mykenä, Herrscher von Griechen vor Troja, Hom. u. Hgste. Erwid. war Ἀγαμέμνωνος θεοῖς, von überden, ungehörigen Dingen, weil auch ihm ein der Diefenstier entfiel u. nur mit Noth wieder eingebracht wurde, Zenob. 1. 13. Diogen. 1. 6. A. Ein anderer Diefenstier war: ἄν' ἐνέργεια Ἀγαμέμνωνος θύρας Ἀγροῖς, von großer Unbarschaft, Zenob. 2. 11. Diogen. 1. 99.

Liban. ep. 194. A. — Diefenstier Weite blieb auch Pamejeus so, Plat. Pomp. 67. Caes. 41. D. Cass. 42. 5. App. b. civ. 2. 67. — Name eines Stücks von Hesych. 1. 21. 2. ein Künstler, D. Sic. 37. 26. 3) S. n. Rime, Poll. 9. 83. 4) Zegeat, Inser. 1514. 5) sein Vaterer Name, Phot. 127. b. 28. 6) S. n. des S. n. n. Zenta, Staphyl. b. Clem. Al. protr. 2. Eust. in Pl. 2. 25 n. Lycophr. 335. 7) Diefenstier allerer der Herbar, Hesych. — Das Adj. Ἀγαμεμώνιος, ἔχ. ἡος, ep. II. 23. 295. Od. 3. 265. d. Anth. 15. 9. 8. ὄ. Ἀγαμεμώνιος, ἔχ. ἡος, Pind. P. 11. 31. Aesch. 14. 1499. Choeph. 861. Eur. Or. 179. 838 u. an 6 andern Stellen, tagen steht die gem. Form Ἀγαμεμώνιος, ἔχ. ἡος, Eur. I. T. 1290, Snid. u. sein. So nannte Krates

den Menekemos frühlich Ἀγαμεμώνιος, D. L. 2. 17. n. 4 u. große Unternehmungen hießen frühlich Ἀγαμεμώνιος ἔχ. ἡος, weil Agam. in Afrika, Afrika u. an a. Orten von Hellas Brücken graben ließ, Zenob. 1. 6. Apost. 1. 33. Clitod. h. Eust. II. 4. 171. Hesych. II.

Ἀγάμη, f. Ἀγῆμεια.

Ἀγαμήδη, f. (Klinge). 1) S. des Agacias, = Περικλῆς, w. f. u. mythische Personen, = Μήδεια, II. 11. 740. Eust. zu Dion. Per. 322. 2) S. der Mafaria, auch Pyrrha genannt, St. B. Von ihr benannt 3) Ort bei Partha auf Lesbos, Sm. Ἀγαμήδης, Nicol. Dam. b. St. B., Plin. 5. 39. 4) Quelle, Nicol. Dam. b. St. B.

Ἀγαμήδης, ὄ. ἡος, ἡος (Paus. 9. 11. 1. 39. 6). (d. i. Kluar, 1) S. des (Gymnias, K. von Trifonemus, Erbauer des Neoleitens in Telphe, Hom. h. Apoll. 296 (118). Pind. b. Plat. cons. ad Apoll. 14. Plat. Ax. 367. c. Paus. 9. 37. 4. A. 2) S. des Simonides in Thafien, Paus. 8. 7. 8. Charax in Schol. Ar. Nub. 508 (hier mit 1) verwechselt). 3) ein anderer, ep. ἄδ. (vi. 284). Das.

Ἀγαμήδιδας, ὄ. ὄ. S. des Thierander, Paus. 3. 16. 6.

Ἀγαμήτωρ, ὄ. ὄ. (ähnlich: Schneefrucht), S. des Laus, S. des Tifantros u. Gifos, bei den Herakleoten als Heras Vetter, Ap. Rh. 2. 852 u. Schol. dazu (wo N. Ἀγαμήτωρ lesen), Qu. Sm. 6. 464. Plat. sympos. 1. 4. 8 (wo man Ἀγαμήτωρ liest), Pherecyd. b. Marcell. v. Thuc. 2. — 2) Althier, S. eines Zohnes, Inser. 1629. — 3) Diefenstier aus Partha, Tzet. zu Lyc. 178.

Ἀγαμήτωρ, (ob Ἀγαμήτωρ?) Baustänker aus Mianten, Paus. 6. 9. 2.

Ἀγάμεια u. Ἀγάμνη (falsche Lesart b. St. B. Ἀγῆμεια u. Ἀγῆμνη). 1) Zunderrott, wie Zunderrott, f. Paus. Borgebirge u. Hafenort nahe bei Troja. Der, wo Jungfrauen (Hermione) dem Mannnachkomme vorgegeben wurden, Sm. Ἀγαμέως, Ἀγαμέμνης, Ἀγαμέμνης, St. B., Hesych.

Ἀγαμνη, St. in Mideyefamilien, Ptol. 5. 18. 7.

Ἀγαμῆς, f. Ἀγῆμεια. St. beim ventischen Herakles, Sm. Ἀγάμης, St. B.

Ἀγανάγα, St. in Jarien, Ptol. 7. 2. 7.

Ἀγανάγα, St. in Jarien, Ptol. 2. 2. 14.

Ἀγανάς, Mannen, I. d. Ep. ἄδ. 653.

Ἀγανδρος, Mannen, Ross Dem. Att. 11. S. Ἀγῆμνη.

Ἀγανταβα, St. in Maren, Ptol. 6. 2. 11.

Ἀγανίτη, f. Ἀγῆμεια.

Ἀγανίπη, f. ähnlich: Nelethen, 1) S. des Agartas, Phot. de duv. 16. 2) S. den Miden baibar Quelle am Gelsen, Paus. 9. 25. 5. Anth. 11. 120. Anstl.:

Ἀγανίτης, f. S. n. der Sympheone, Ov. Fast. 5. 7. — Tab. de Miden wohl auch Ἀγανίτης; heißen. K.

Ἀγανίτης, Gesehr, am Diefen, Qu. Sm. 3. 230.

Ἀγανός, (Milde), S. des Paris u. der Helena, Schol. Eur. Andr. 888. wo Ob. Ἀγανός steht, steht nicht Ἀγανός, aus Troja, Hom. 442. Lyc. Sol. Nat. Com. 6. 23.

Ἀγαπίος, Vespelt d. i. mit Weib waltend, Zentrann u. Diefenstier, Paus. 9. 59.

Ἀγάπη, (Zent = Zentrant, eine Heilige in Lalandar, Graec. ecol. am 16. April. K.

Ἀγάπημα, n. (Zentrant), Zentrant, ἡγῆς aus Thera, Snid. in Herodotus, S. 1. Aug. 1556. K.

Ἀγαπήνωρ, ὄ. ὄ. (Winnmann — Winnmann d. h. einen Mann oder Kämpfer lebend), S. des Antias

Heerführer der Asiaten vor Troja, II. 2, 609, Apd. 3, 7, 5, Strab. 14, 483, Paus. 8, 5, 2, A.

Ἀγαπήτωρ, f. Ἀγαμήτωρ.

Ἀγαπητών, m. Mannen., Inscr. 9668, wie:

Ἀγαπητός, Brautmänn., 1) Athener, auf einer Inschr. des 2. Jahrh. n. Chr., Ross Dem. Att. 94. 2) Bischof von Synnada, Eus. h. Suid. Phot. cod. 179. Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 36.

Ἀγαπίδης, ovs, Bruder des Euthenios, Zenob. 3, 61 nott., von:

Ἀγάπιος, d. (Riemann), 1) Philosoph in Athen, Suid. 2) Merandrinischer Grammatiker, Damasc. v. Isid. 298, Suid. Vgl. Fabric. bibl. gr. XI, p. 396.

Ἀγαπτόλεμος, (Kriegenhart), S. des Agapetus, Apd. 2, 1, 5.

Ἀγαπωμένος, (falsch Ἀγαποίμενος geschrieben) Brautwein d. i. Geliebter, Mannen., Ep. ad. 740 (App. 375).

Ἀγαρ, meist indeel., hebr. Brauenn., N. T. Galat. 4, 24, Anth. 1, 63 — bei Jos. 1, 10, 4 Ἀγάρη.

Ἀγάρη, Et in Indien, j. Agta, Ptol. 7, 1, 67.

Ἀγαρηνοί, Abstammlinge der Agat. Volk in Arabien = Ἀραβίαι, w. f., im Mittelalter Saraceni u. Arabes genannt, Arab. ep. (Anth. Plan. 39), Moschop. sched. p. 144.

Ἀγαρίστη, Weife, 1) L. des Kleisthenes, Gem. des Megacles, Her. 6, 126, 6., Tim. b. Ath. 12, 541, b, vgl. mit 6, 273, b. Ad. v. 12, 24. 2) W. des Perikles, Her. 6, 134, And. 1, 16, Plut. Per. 3.

Ἀγαροί, ein keltisches Volk, App. Mithr. 68.

Ἀγαρον ἄζωον, Landkröte im europ. Sarmatien, j. Kretzene, Ptol. 3, 5, 13.

Ἀγαρος, m. 1) R. der Scythen, D. Sic. 20, 24. 2) Rüstend. b. Ἀγαρον ἄζωον, Ptol. 3, 5, 13.

Ἀγάρρη, Et in Syriana, j. Aglar-Bioschem, Ptol. 6, 3, 5. Adj. Ἀγαρρικός, f, όν. Crinag. 22 (ix. 430).

Ἀγασθένης, εος, ovs, (Starke), S. des Agacias, St. in Sic. II. 2, 624, Apd. 3, 10, 8, Paus. 5, 3, 3.

Ἀγασίας, on, von ἄγασμα, als: Wien etc. d. i. Hebes reich geant, 1) Simonidaler aus Asien, in Schöge, Xen. An. 4, 1, 18. 6. 2) Anthemer, W. eines Aristoteles, welcher letztere deshalb Ἀγασίος heißt, f. Keil Inscr. boeot. X. 1. 3) Ciceronier, W. eines Callistrates, welcher davon Ἀγασίος heißt, Keil a. a. O. II. 11. 4) Bildhauer aus Sykeles, Inschr. auf dem Pergesischen Hecker, — eine andere b. Grenier in Plin. 34, 8, 19, f. Sillig. catal. art. p. 225. — Inscr. 2025.

Ἀγασιδάμος, f. Ἀγασιδάμος.

Ἀγασικλής, ion., f. κλῆς, εος, b. Paus. 3, 7, 6 Ἀγασικλῆς, u. b. Her. 1, 65 Ἠγασικλῆς, nach Keil Anal. p. 216 von ἄγασμαι, also: Ehrentraut d. i. die Ehre etc. den Ruhm liebend, 1) R. von Thrath (Trefflich), Paus. u. Her. a. a. O., Plut. apophth. Lac. 1. 2) Salaminier, Her. 1, 144. 3) Simonier, Paus. 2, 10, 8. 4) Taler, Inscr. 158. 5) Athener (Sas. Sm. her), S. eines Staatsfiavm, gegen welchen Dnarch u. Coraxides Morden gehalten, D. Hal. Din. 10 (wie die Hittler. Πισικλῶρε), Harp. B. A. 329, Suid. 6) Auf ererblichen Münzen, Mion. III, 129, S. VI, 219, Dav.

Ἀγασικλείδας, m. S. des Ἀγασικλῆδας, Oberarzt in Tröken, Inscr. im Philol. 9, Jahrg. S. 183.

Ἀγασίος, zen. ζω, hebr. Patron. von Ἀγασίας, w. f.

Ἀγασιμένης = Ἀγασισθένης, ein Scironier, Paus.

10, 9, 10, (so Schöbner nach Dind. A. Ἀγασιμένης, Ἀγασίμης, Ἀγασίμης, Ἀγασίμης).

Ἀγάσμος, (Seeringen), Feldherr der Theffaler, Leake Trav. in north. Greece, Pl. 4.

Ἀγάσιππος, Mannen., = Φίλιππος, Inscr. 2156.

Ἀγασισθένης, ovs, m. Winipalt, Sacetämonier, Paus. 7, 12, 7.

Ἀγασιστρατος, m. (Winter = Winter d. i. dem Heere Arund), Zenodier, Inscr. K.

Ἀγασσαμένος, m. (Meisthater d. b. voll weisfeisend der Ehrgeiz), thracischer R. auf Stronagile (Nares), D. Sic. 5, 50.

Ἀγαστονίκη, f. (Siebert d. i. Hegeklänze), Trauenn., Ephemer. archaeolog. n. 1853, K.

Ἀγαστοφάνης, m. Wunderlich d. i. bewundernswürth (erschöpfung), auf rhotischen Nimbrenbenkeln bei Stedart, R. 3, K.

Ἀγαστροφος, m. (στρέφω, Rüstet), Troer, II. 12, 338, Hesych.

Ἀγαθή, f. (so betont b. Eur., Plut., Luc., Nonn. nach Herodian b. Arcad. 103, 9, bei Hom., Hes., Diad., Apd. dagegen nicht Ἀγαθή, Vertha, 1) S. des Merens u. der Peris, II. 18, 42, Hes. Th. 246, Apd. 2, 1, 7. 2) L. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 3) L. des Maronius, Gem. des Echion, W. des Euthenis, Hes. Th. 276, Eur. Bacch. 1149 u. Eljdr. 4) L. des Demetres, Mantiss. prov. 2, 94.

Ἀγανός, Bergat = Verath d. i. glänzend, ein Abnehmer, Dem. 23, 202. Nach Hesych. u. St. B. s. Ἀζον b. Hom. Name eines keltischen Volkes, doch ist hier schon seit Heine u. Wolf ἄγανός geschrieben.

Ἀγβαλος, (viel. äol. = Ἀρόλος, w. f.), ein Atlasdier, Her. 7, 98.

Ἀγβαρος, f. Ἀγβαρος.

Ἀγβάτανα, (τά), 1) Cts., Her., Aesch., St. B. s. Berenice, für Ἐξβάτανα, auf Keilinschr. Hagamatā, j. Hagamatā, Et in Maron, Her. 1, 98, v. Aesch. Pers. 961. 2) Et in Syrien am Berge Ararat, (später Βατίονια), Her. 3, 62, 64. — Gew. Ἀγβατανήος, Hellad. b. St. B., hellen. Ἀγβατανεύς, St. B.

Ἀγγαίος, 1) Feldherr unter Cyrus, Jos. b. Ind. 6, 4, 8. 2) Priester der Hebräer, Jos. 11, 4, 7, Suid.

Ἀγγαῖοι, (οί), in Stafen, Lycophr. 1058.

Ἀγγάνης, R. in Indien, Nonnos. b. Malal. chron. p. 456, 24.

Ἀγγάρης, Sänger des Hymnos, Dinon b. Ath. 14, 633, d.

Ἀγγαλαί, m. Angeln, inewischer Volksstamm, Ptol. 2, 11, 15.

Ἀγγελή, ης, f. (Verhörungen), attischer Demos der Phyle Panionis, St. B., Hesych. B. A. 1, 338, Gew.

Ἀγγελαίς, gem. durch Adv. Ἀγγελήθεν bezeichnet: von Ang., Inscr. 190, 193, 275 u. Ross Dem. Att. 19, 20 (hier Ἀγγεληθῆν, wie Inscr. 548). Andere Adv. Ἀγγελήδε, nach A., u. Ἀγγελήσιν, u. A. Hesych. St. B. A. (Hiet her abert und das Ἀγγεληθῆς Ἀγγεληθῆς bei Hesych.).

Ἀγγελλία, * Betin, L. des Hermas, Pind. Ol. 8, 82.

Ἀγγέλιος, Engelmann, Bischof in Konstantinopel, Suid., Soer. h. eccl. 4, 9.

Ἀγγελλίππος, m. * Veterinof, Inscr. 2132.

Ἀγγελλών, wos, Böhde, Bildhauer, Paus. 2, 32, 5, 9, 35, 3.

Ἀγγελλος, 1) m. Vode, (Foto), d. ein Moloist, Plut. Pyrrh. 2. 2) Tzann der Theffaler, Plut. de Her. mal. 21. 3) f. Wein der Artemis (Hesych.) u. Heate in Strabus, Schol. Theoc. Id. 2, 12.

Ἀγγενίδας, m. der. = ἰγγενίδας. Landemann, sportanischer Cyber. Xen. Hell. 2. 3. 10.

Ἀγγη, Kleon im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 11.

Ἀγγίτης, Hes. loc. m. Nabe, Nebenfluß des Eryman in Makedonien, Her. 7, 113. (Nach Hesych. auch Wein der Artemis, vöhl. verwandelt mit Ἀρεϊτίς.)

Ἀγγυ[σ]λός, Angulum, St. in Samnium, Ptol. 3, 1, 59.

Ἀγγουρονόσος, Nisaberg, Berg an der Mündung des Jnnos, Ap. Rh. 4, 323 u. Timag. in den Schol. zu den St.

Ἀγγουστία, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Ἀγγριουάριον, Angrivarii, später Engern, deutsche Völk. auf beiden Seiten der Weser, Ptol. 2, 11, 16.

Ἀγγρος, Nabe, Nebenfluß des Peneus in Thessalien, Her. 4, 19.

Ἀγγυλήθεν, Inscr. 172, in Ἀγγυλήθεν zu ändern.

Ἀγδαβάτας, persischer Heerführer, Aesch. Pers. 959.

Ἀγδάμον, St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 34.

Ἀγδαν ἢ Ἀγδανος ἢ Ἀγδάν. Ort in Boreenait. Ptol. 4, 4, 13.

Ἀγδριπύς, ἢ, Landschaft in Karmenien, Ptol. 6, 8, 12, f. Ἀγδρίπια.

Ἀγδίστις, (ἢ, (Aeth. Ἀγδιστίς) Zwitterwesen einer physischen Rationalität, nach Strab. 10, 469, 12, 567 u. Hesych. Name der Göttermutter Cybele; Paus. 7, 17, 16. 2) ein Berg in Phrygien, wo Nites, der Götter der Cybele, begraben lag, Paus. 1, 4, 5.

Ἀγένας, αὐτός, m. Harold, Mittelalter, Theor. 7, 52.

Ἀγίος, m. Postbagener aus Aetion, Iamb. v. Pyth. 36. — Inscr. 1461.

Ἀγέδαμος, m. Zenthold, Mannen, Inscr. 1735.

Ἀγέδικος, m. Mannen, Inscr. 1561. (= Ἡγ.)

Ἀγέσανδρος, m. Eber, im Ἀγέσανδρος, ein Cythener, Keil Inscr. Inscr. II, 14. — ein Cythener, Inscr. 1637.

Ἀγεσίλαος = Ἀγισίλαος, ein Cythener, Keil Inscr. Inscr. III, 11.

Ἀγέλαδας, m. gen. α, Trithemides, zwei Cythener aus Argos, Paus. 4, 33, 2. 6, 8, 6, 6, Antip. ep. (Anth. Plan. 4, 220).

Ἀγέλας, f. Bracon, Nitzsch, Nitzsch, in der Cythenertransit. K. Fem. zu:

Ἀγέλαος, m. in Od. 22, 131 u. 217 Ἀγέλαος, wo West. Ἀγέλαος schreibt, der auch Ἀγέλας, ion. Ἀγέλης, m. 1) E. des Hercules von der Cythener, Zwitterwesen des Cythens, Ap. 2, 7, 8. (Her. nennt ihn Alcides.) 2) E. des Cythener, E. des Philanthos, Paus. 8, 35, 6. 3) E. des Cythener, ein Cythener, H. 8, 237. 4) E. des Cythener, Aetier der Cythener, Od. 20, 321. 5) E. des Cythener, Cythener, Ap. 2, 8, 4. Scymn. 535. 6) ein Cythener, Qu. Sm. 4, 334. Cythener, Ant. 1, 279. Mania, Ant. 3, 229. 7) ein Cythener der Cythener, Ap. 3, 12, 5. 8) ein Cythener, den Cythener tötet, II 11, 302. 9) ein Cythener, Noun. 35, 382. 10) Cythener, Cythener, Paus. 10, 7, 7. 11) Naphthier, Pol. 4, 16, 6. 12) in der Form Ἀγέλας, a) Postbagener aus Aetion, Iamb. v. Pyth. 36. b) zwei Cythener in Aetion, D. Sic. 7, 7. 13) in der Form Ἀγέλης, ein Cythener, Nisaberg, Paus. 6, 15, 2. Val. Ἀγισίλαος.

Ἀγελαρχίδης, m. Heerdmann, Pausanias, Aleiphr. 1, 26.

Ἀγελία, f. Lex. s. Ἀγελία.

Ἀγέλη, f. Bracon, Long. past. 4, 39. — Inscr. 3295. Fem. zu Ἀγέλας.

Ἀγέλαος, (f. Ἀγέλας), m. Phot. 476. a. 15.

Ἀγελίππος, m. *Heerdmann, Mannen, Inscr. 3066.

Ἀγέλος, m. Heerdmann, E. des Poseidon, Chios b. Paus. 7, 4, 8.

Ἀγελόχεια, der. = Ἡγελόχεια, Bracon, Hegesipp. 2 (vi, 266).

Ἀγέλοχος, der. = Ἡγέλοχος, val. Ἡγέλοχος, E. des Cythener, Paus. 3, 11, 5. (Dassile stellt Keil Inscr. 1564 her.)

Ἀγέμαρχος, f. Ἀγέμορτος.

Ἀγέμαχος, m. b. Polyaeon. Ἀγέμαχος, m. 1) Cythener, auf Argos, Paus. 6, 13, 7. 2) ein Cythener, Phil. Symp. 4, 2, 3) Inscr. 1799 u. 6. — Rhodier, Mon. S. vi, 589. 4) Ἀγέμαχος, ein Cythener der Cythener, Polyaeon, 2, 35. — Val. Ἀγέμαχος.

Ἀγέμορτος, nach Hesych. = Ἀγέμορτος, Cythener, in Cythener, Inscr. Lech. b. Athens Dial. II, p. 497. Phalar. ep. 88. — Und so ist auch D. L. 10 u. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ἀγέμων, f. Ἀγέμων.

Ἀγέπολις, ἴδος, (δ), (f. Ἀγέπολις), Rhodier, Pol. 25, 11, c.

Ἀγεppos, m. *Cythener, Makedonier, Arr. An. 3, 23, 4.

Ἀγεσίλας, f. Ἀγισίλαος.

Ἀγεσίμαχος, f. Ἀγισίμαχος.

Ἀγεστα, St. in Sicilien, St. B. s. Ἀγίστα. (Wein, vermutet Ἀγίστα od. Ἐρίστα.)

Ἀγέστας, Verwandter des Anaxias, Anaxias, in Schol. Venet. zu Eur. Androm. 224. E. b. Aet. 1.

Ἀγεστος, Mannen, Inscr. 1771, E. Ἀγετος.

Ἀγεστρατος, m. (Waltther), ein Cythener, Qu. Sm. 3, 230. — Inscr. 1907, b.

Ἀγετος, ὄνομα πόλεως, Suid. (f. Ἀγίτος).

Ἀγιδάνα, Insel in Karmenien, Mare. Heracl. peripl. 27, b. Ptol. Σαγδάνα od. Σαγδάνη genannt, f. Ἰγιδήναι.

Ἀγιδήναι, Agendium, St. in Gallia Lugdun., f. Zeug. Ptol. 2, 8, 12.

Ἀγίμαχος, f. Ἀγίμαχος.

Ἀγίμωνίδης, Mannen, Inscr. 1925. — Fem:

Ἀγίμων, m. (f. Ἡγίμων), 1) ein Cythener, E. der Cythener, D. Sic. 7, 7. 2) ein Cythener, h. Ath. 15, 696, f. 2) ein Cythener, Cythener, (4. 177, Phleg. Trall. in Phot. cod. 97. 3) Cythener, Inscr. 1280, 1421, 4 auf Cythener, Mannen halt in, halt Ἀγίμων geschrieben.

Ἀγίον, ἴδος, m. ein Cythener von aus Cythener, Verfall. Ath. 2, 50, f. 6. (6) Hesych. schreibt Cythener statt Ἀγίον, ebenfalls Ἀγίον von.)

Ἀγίονορίδης, m. m. 1) E. v. Cythener, D. Agener, m. 2, 4. 2) a. Cythener, Ap. Rh. 2, 178, d. Phavor. b. Rhodius, Ap. Rh. 3, 1185. Noun. 2, 3, 6. c) Verfall. Ov. Met. 4, 771. — Auch finden die Cythener Ἀγίονορίδης, An. Eur. Phoen. 217. 2) E. von Cythener wurde ein Ἀγίονορίδης als Cythener, Cythener, Phot. qu. viii, 3, 1, 3.

Ἀγίονορίον, τό, vermutl. ein Cythener als Cythener, der von Cythener gewohnt Cythener bei Cythener, Arr. An. 2, 24, 2. Suid.

Ἀγίονορίδης, ἴδος, fem. zu Ἀγίονορίδης, f. Cythener, Cythener, 4, 237.

Ἀγίωρος, ορος, m. (abul. Cythener, d. b. wir Cythener mutig, also sehr tapfer od. mutig, Ari-tarch in

Schol. II, 9, 699). 1) S. des Ekbasus, B. des Argus, R. von Argos, Apd. 2, 1, 2, nach Paus. 2, 16, 1, v. Ar. des Zafes u. S. der Triumphe, als Argiver erwähnt von Chrysosm. b. Plat. parall. 3. — Er hatte in Argos einen ihm geweihten Garten, Plut. qu. graec. 49. 2) S. des Pseidon od. des Velus u. der Ekba, R. von Sidon, B. des Matmus, Phoeniz, Phöniz, Sibyllus, Kilit. Her. 7, 21, Soph. O. R. 268. Apd. 2, 1, 4, 3, 1, 1, A. 3) S. des Pleuron u. der Xanthippe, Apd. 1, 7, 7, Paus. 3, 13, 8. Hellan. b. Eust. zu II. 3, 75. 4) S. des Phlegus, Br. der Arfnee, Apd. 3, 7, 6. 5) S. des Amekhon u. der Mieke, Apd. 3, 6, 6. 6) S. des Zereis Antener, II. 11, 59, S. Qu. Sm. 3, 214, S. Paus. 10, 27, 2, S. 7) S. des Mestor in Athen, Pherecr. b. Marcell. v. Thuc. 2, 8) S. des Areus, Paus. 7, 18, 5, 9) ein thebanischer Kainkämpfer, Paus. 6, 6, 2. 10) B. des Peuthon, Arr. An. 6, 17, 1. 11) B. des Polios, Theodor. ep. 8 (vii. 489). 12) Muffler aus Aegina, Isoer. ep. 8. 13) S. eines Hiereubanktes, Inser. Nax. Rhein. Mus. N. 3, II, 1, 25.

Ἀγέρδamos, Argiver, Inser. 1120 (wie Ahrens Dial. II, 78 *Agredamos* v. i. *Agredamos*, vermuthet).

Ἀγερηναίος, Name eines Volkes, Suid.

Ἀγροαγόρας, Weinrat, eigl. Weinrat d. argos od. Aukra im Noth. B. des Thargelien, Suid.

Ἀγροανδρίδας, m. Spartaner, Thuc. 8, 91. Von: **Ἀγροανδρος**, der. = **Ἡγροανδρος**. 1) a) Athener? nach Suid in Inser. 184. wo *Agroandros* steht, b) Xacedämoner, Thuc. 1, 139, 8, 91. c) Delphier, B. eines Miteas, Curt. A. 11, 2. d) Mithener aus Mibotus, Plin. 36, 5, 4. Zinck. b. Zinselm. vi, 2, S. 207. e) Megalopolitaner, f. *Agroandros*. 2) Nach Hesych. auch der Hades, als der das Volk fortführende. — Vermuthl. *Agroandros*, m. f. Vgl. *HATESANPROS*, Inser. 1637.

Ἀγροαρχος, (6). Walthard d. h. im Führen, Herrschen stark od. voran. 1) ein Triker, Olympionike, Paus. 6, 12, 8. 2) Kretar, B. des Epimeneides, D. L. 1, 39. 3) Megalopoliter, Postagageter, Isamb. v. Pyth. 38. 4) Samier od. Phierar, Inser. 2905. 1. 5) Megalopolitaner, B. von Kleonäus, Geschichtschreiber, Ath. 6, 249, c. 10, 425, c. 13, 557, f. (fragm. b. Müller fr. hist. II, p. XXVIII). Herakleiten auch Pol. 18, 38, wo Vell. *Agroandros* hat.

Ἀγροιάνας, m. der im *Agroandros*, Dichter, Plut. fac. Inn. 2, 3.

Ἀγροίας, m. der für *Agroandros*. 1) Olympionike aus Syrakus, Pind. Ol. 6. 2) Spartaner aus Akaja, Pol. 30, 10. — Inser. 1298. 3) Mithener in Athen, Ol. 114, 1. D. Sic. 6, 113. — Mithener aus Akarna, Plut. Arist. 14. — *Agroandros*, An. Scov. xvi, c. 156. 4) Schmeichler bei Alexander, Plut. de adul. 24 im plur. *Agroandros*, d. i. Kuten u. d. Ag. 5) auf felschen Münzen, Mion. III, 191 S. vi 567.

Ἀγροισδamos, mit Inser. 1798 *Agroandros* (= *Agroandros*), 1) Megalopoliter, Kretar, Olympionike, Pind. Ol. 10 u. 11. — ein anderer Pind. Nem. 1, 42, v. 99, Inser. 1335. 2) Mithener, Mion. III, 413. 3) Postagageter aus Megarum, Isamb. v. Pyth. 38.

Ἀγροισδας, * *Agroandros*, 1) Herr der Diktors Akman, Herakl. Pont. 2, 2. 2) auf rhenischen Münzen, Mion. S. vi 564.

Ἀγροικλής, i. *Agroandros*.

Ἀγροιλῶος, m. Xen. Hell. meist 6), der mit **Ἀγροιλῶος**, v. Pind. fr. 89, Paus. 8, 18, 8. u. **Ἀγροιλῶος**, Anth. App. 235. ed. **Ἀγροιλῶος**, Leak. Inser. 37,

att. *Agroandros*, m. f. Wolquartk. 1) Spartaner, a) S. des Demofides, R. von Sparta, 7. Agide, Paus. 3, 2, 4. D. Sic. 7, 6 fr. f. *Agroandros*. b) B. des Königs Panlanius, Plut. parall. 10. c) S. des Archidamus, R. von Sparta, 20. Prokiste, bism. (Plut. parall. min. Agesil. 1, A.) der große genannt, berühmter Feldherr der Spartaner, Xen. vit. Agesil. Plut. vit. Agesil. A. — *oi Agroandros*. Männer wie Ag. Plut. Tit. 11; abul. *oi peri ton Ag.*, Plut. Cim. 19. d) Später, a) S. des Gendamiad, Pol. 4, 35. b) Vinder des Ag. Arr. An. 2, 13, 6. c) Thein des Ag. (Spher, Plut. Agis 6, 16, 6. 2) S. des Melus, Schol. II, 11, 692. 3) (*Agroandros*) Thebener, Rhein. Mus. 1843, n. 6. 4) Mithener, Br. des Themistokles, Agatharch. b. Plut. parall. 2. — *Agroandros*, Pans. 8, 18, 8. 5) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 67. 6) Delphier, Curt. A. D. 4, 5, 6. 7) Besatzung des Hades, wie *Agroandros*, Aesch. fr. h. Ath. 3, 99, b. Anth. app. 235. Bei Hesych. falsch *Agroandros*. 8) Ralisch als Geschichtschreiber angegeben für Antikles, Plut. parall. 29 (f. Maerob. Sat. 5, 18).

Ἀγροισλοχος, = *Agroandros*, m. f. ein Mithener, Pol. 28, 14, 29, 1.

Ἀγροισμαχος, m. (Wiegmann d. i. im Kampfe vertheidend), Mithener aus Megala, Xen. Nem. 6, 25. Bei Plut. de nobil. 2. *Agroandros* geist.

Ἀγροισνίκος, m. Siegmund, Spartaner, Inser. 1202.

Ἀγροισπολις, (6). Butenmeister d. i. Butenmeister, 1) Ag. 1. Spartaner, a) S. des Panlanius, Xen. (22. Agide), Xen. Hell. 4, 2, 9, 6, Pans. 3, 5, 7. D. Sic. 14, 89, Plut. Pol. 4, 6, 2) Ag. 11. S. des Kleombrotus, Pans. 1, 13, 4. D. Sic. 15, 66. 3) Sohn des Zehn. Ag. III. Pol. 4, 35. 4) ein Demar, Pol. 5, 17.

Ἀγροισπία, i. eines Enkel aus Sparta, Inser. 1368, mit:

Ἀγροισπιδας, m. Spartaner, Thuc. 5, 56, = *Agroandros*, d. i. 52. Von:

Ἀγροισπος, m. = *Agroandros*. 1) Spartaner, Keil Anal. orig. p. 95. 2) Thebener, Keil Inser. LXI, 1. (Zurück: *Agroandros*.)

Ἀγροισ, loc. im. 1) S. eines Gerakleitos aus Akademia, Inser. 2919, b. 18. 2) Mithener, Keil Inser. 2905. *Agroandros*, S. *Agroandros*.

Ἀγροισπράτα, m. f. Spartanerin, M. f. S. Agis, Plut. Ag. 1, 6. 2. 3. 4. 5.

Ἀγροισπράτος, (6). = *Agroandros*, 1) Spartaner (Spher), Xen. Hell. 2, 3, 10. 2) Mithener, Xen. de Timokrates, Plut. vit. x. orat. 8, 39. 3) Mithener, Inser. 2527.

Ἀγροισφωτος, m. Walthard, Pash. II, 109, Osm. II, 1, 2. 1840, n. 39.

Ἀγροισός, (6). (Agroandros), d. i. in Theben, (Xen. *Agroandros* v. *Agroandros*, Theop. u. St. B. v. 1.

Ἀγροισφωτος, m. (Agroandros), in the Crete, II, 103 u. 109. *Agroandros*.

Ἀγροισφωτος, m. f. Walthard, Pash. II, 109, Osm. II, 1, 2. 1840, n. 39.

Ἀγροισφωτος, m. f. Walthard, Pash. II, 109, Osm. II, 1, 2. 1840, n. 39.

Ἀγροισφωτος, m. f. Walthard, Pash. II, 109, Osm. II, 1, 2. 1840, n. 39.

Ἀγροισφωτος, m. f. Walthard, Pash. II, 109, Osm. II, 1, 2. 1840, n. 39.

Ἀγροισφωτος, m. f. Walthard, Pash. II, 109, Osm. II, 1, 2. 1840, n. 39.

Ἀγροισφωτος, m. f. Walthard, Pash. II, 109, Osm. II, 1, 2. 1840, n. 39.

Ἀγροσθένης, ους, m. (Gottbard), Parier, Inscr. 2448. 2453.

Ἀγρόστρατος, m. (Gutter), Athener, Inscr. 169. Ἀγροτέλης, γεν. εὐς, m. Krommelt, Mannen, Zischr. v. Nisipalaa bei Ross Inscr. II, 138. K.

Ἀγροῦ χερας, 1) Bergberge in Aegypten, Strab. 17, 801. 2) Ἀγροῖ χερας, (Helligenborn), früherer Name von Auidus, nach Andern ein Bergberge desselben, Hesych.

Ἀγροῦς, οἶντος, m. (die die Zischr., f. Böckh Inscr. 138. 34, aber St. B. u. N. Ἀγροῦς, indem sie es von ἄγρος ableiten, n. so auch meist die Hdschr.), Helligenborn, att. Demos unweit Gargaeos (Plat. Thes. 13) zu der Psele Mamane, nach Pörrn. der Aithale od. der Demetrias gehörig. Sm. Ἀγροῖσιος, Aesch. II, 13. 155. 3. 54, Dem. 18, 21. 43, 7. Att. Ziem. 1, a mit Ἀγροατῖδος, wie Ross Dem. d. doch Inscr. 275. 184 mit Ἀγρολῖδος. Außerdem Ross Dem. 12. 13—25.—Adv. Ἀγροῦντι in. Ἀγροῦντόθεν aus, Ἀγροῦντάδε nach St. B. (schr. Ἀγρ.)

Ἀγροῦντος, (ὁ), Bromiusfeld, Athener, Dem. 47, 60.

Ἀγνώ, οἶς, (ὅ), Amafie d. i. ohne Mafel nach alt. Erklärung), eine arafische Quellenansicht, n. eine der Quellen des Zeus, Paus. 8. 31. 1. 38, 4. 47, 3.

Ἀγνώ, ὄρος, (ὁ), bei n. da falsch Ἀγνώ gefchrt. Klein, 1) Atheuer, a) E. des Aithas, E. des Therasmenes, Gründer von Amphipolis, Thuc. 2. 58, 8. 68. 6, Lys. 12, 65. Arist. b. Plat. Nic. 2, 9.—Adj. Ἀγνώεις, ten d. betreffend, Thuc. 3. 11, nach Suid. auch von einem Sohne Hagone, 1) E. des Thrasymos, Isae. 4, 1, 6.—Inscr. 165. 169. 2) ein Zister, Schmiedmeister Mitrander, Plat. Alex. 40, Phyl. b. Ath. 12. 639. a. 9. Tab. Ἀγνώεις, Zentr wie St. Plat. do. ad. 24 u. Alex. 55.—Mit Plauten aus Teos n. Glaria, Mion. 8. IV, 363. 1, IV, 376. 3) ein Zister, Leon. Tar. 23 (VI, 129). 4) ein Schriftsteller n. afatimischer Philosoph, Ath. 13, 602, d. Plat. sol. am. 12, Schol. P. 1, 101. Dav.

Ἀγνώεια, f. Et. in Variation bei Amphipolis, eine Götterwelt des Haguen, Sm. Ἀγνώεις, St. B.

Ἀγνώεις, (ὁ), Kleinchen, Zosterpharm in Aithen, Plat. Phaedr. 29. d. D. L. 5, 2. Nach Nicast auch D. Hal. Din. 19 für Prothor zu schreiben.—Παγνισσῆς, Att. Ziem. XIV, a. 15.

Ἀγνώστον, ο (Unbekannt), Götterwelt in Aithen mit einem Altar, Luc. Philops. 29. N. T. act. Ap. 17. 23. Tab. als Schwur: Νῆ τῶν Ἀγνώστον ἐν Ἀθήναις, Luc. Philops. 9.

Ἀγνώτες, selbstiges Volk a n Ocean, St. B. = Anagantes b. Plin. h. n. 4, 13.

Ἀγξάνον, Et. in Samum bei den Arentani, j. Luciane rechte, Phil. 3. 1. 65.

Ἀγολαῖος, ὄνομα χείριος. Suid.

Ἀγολαῖος, m. Aintung, eigl. ohne Eltern, ein Reiterbater, Paus. 6. 17. 4.

Ἀγορά, ion. -ρη, Markthatt, alte Et. im thrasischen Oberlande, wo später Kismachia hieß, Her. 7. 54. Dem. 7. 39 u. Schol. d. d. Syl. 67. Sm. Ἀγοραῖος, St. B.—Hesych. führt nach an. daß ein Zister bei Hilia Ἀγορά Κερκώπων, einer in Aithas Ἀγορά Αἰνέας, einer in Aithen Ἀγορά Αἰνέων gefchrt habe. Das Adj. Ἀγοραῖος, oia, war Ben. des Zeus der Ziemis, Aithmis u. des Hermes, Paus. 5. 15. 4. Hesych.

Ἀγοραῖον τεῖχος, n. Markthausen, Et. am Helligsten u. Europa, Sm. Ἀγορατεχίτης, St. B. (Nach Mein. = Ἀγορέ.)

Ἀγοραῖος, m. Markthatt, Mannen, Inscr. 1193.

Ἀγορακλῆς, Ratmar z. n. bei der Beratung beirät, ein Aithier, Curt. A. D. LXVI, 1. K. Mehl.

Ἀγορακρίτος, m. 1) aithen. Demagag. Ar. Equ. 1257, Them. or. 16. p. 208. 2) Aithier aus Paros, Schüler des Phidias, Strab. 9. 396, Paus. n. 34, 1, Schol. zu Dem. 18. 38, Xenob. 8, 82, 9.

Ἀγοράναξ, αἰτος, m. Mannmann (Mannmann), Aithier, a) dramatischer Dichter aus Aithen, Call. ep. 28 (VII, 311). b) auf Amphipolienfeld, K.

Ἀγοράνδρος, m. Ratmann, Inscr. Erechth. K.

Ἀγοράνεις, a. e. n. Nebenstrom des Ganges, j. Catamnia, Megasth. in Arr. Ind. 4, 4.

Ἀγοράνομος, m. Rath (Gwarlen), Mannen, Inscr. 1277.

Ἀγοραστοκλῆς, εὐς, m. (Händler), adulescens, Plant. Pomet.

Ἀγόρατος, m. Rathsch. E. des Gynmares, aus Aithen (Mugasthien), Lys. Rede gegen ihn (13).

Ἀγορησός, f. Markte, Et. in Aithen. Sm.

Ἀγορησός, auch Ἀγορησῖος, St. B.

Ἀγορίται, Volk im aith. Samathen, Ptol. 5, 9, 18.

Ἀγορηνόι, Volk im wüsten Arabien, Ptol. 5, 19, 2.

Ἀγούνην, Et. im innern Aithen. j. Aithen, Ptol. 2. 13, 3.

Ἀγούνης, Stadt, Do. iad. ep. 1, 5.

Ἀγούστα für Ἀγούστα, Inscr. 3989. Aithen.

Ἀγούστον, Inscr. 1824.

Ἀγρα, ἡ, (in Plat. Phaedr. 226. c, Plat. De patr. 26. Strab. 9, 409), od. Ἀγρα, Paus. 1, 19, 6. Plat. d. Her. mal. 26 u. St. B. wo Plin. lieber Ἀγρα wüßte. Wilkhaagen. 1) aithier Nag (Demos) am oberen Aithas, wo die kleinen Aithenier gefchrt wurden, n. ein Tempel der Aithas, die davon Ἀγραῖος hieß, stam (nach Suid. der Demetris), tab. ἑρ. Ἀγραῖος, d. i. Ἀγρα. Auch hieß der früher Hellenen genannt Berg Aithas. 2) außer ten angef. Aithen Aithen, Phereas in B. A. 326. St. B. Hesych. Suid. Gr. Ἀγραῖοι, als aithier Demos zur Psele Hippodamia, B. A. 318. 2) Et. in Aithen, Ptol. 6, 3, 3. 3) Et. in Arabien, Ptol. 6, 7, 5, lub. Manrit. b. Plin. 6, 32. 4) Aithier Aithen des Aithen, Hys. 6, 184. Gr. Men. 6, 202.

Ἀγραδάτης, m. früherer Name des Aithas (Gynus, Strab. 15. 729).

Ἀγραῖοι, von Ptol. 17. 3 Ἀγραῖοι, von Plin. 9, 954 u. Luc. d. n. Ἀγρές, n. von Luc. d. n. St. B. Ἀγραῖος genannt. 1) Ἀγραῖος, aithier Volkstamm am Aithas, Ptol. 2. 192. 3, 104. 6, Strab. 16, 119. 3) Ἀγραῖος, Ἀγραῖος, d. i. Ἀγραῖος, Strab. 8, 396. 2) Ἀγραῖος, n. wüßte Aithen, Strab. 16, 767. Ptol. 5, 19, 2. St. B. = Ἀγραῖος. E. Ἀγραῖος.

Ἀγραῖος, m. Ratmar. 1) E. des Demetris, Hys. b. Strab. 8, 396. 2) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 3) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 4) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas.

Ἀγραῖος, m. Ratmar. 1) E. des Demetris, Hys. b. Strab. 8, 396. 2) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 3) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 4) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas.

Ἀγραῖος, m. Ratmar. 1) E. des Demetris, Hys. b. Strab. 8, 396. 2) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 3) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 4) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas.

Ἀγραῖος, m. Ratmar. 1) E. des Demetris, Hys. b. Strab. 8, 396. 2) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 3) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 4) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas.

Ἀγραῖος, m. Ratmar. 1) E. des Demetris, Hys. b. Strab. 8, 396. 2) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 3) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 4) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas.

Ἀγραῖος, m. Ratmar. 1) E. des Demetris, Hys. b. Strab. 8, 396. 2) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 3) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas. 4) E. des Aithas, n. Aithas Ἀγορίων Aithas.

nach H. des Aftäon, Gem. des Cereops, Apd. 3, 14, 2, Eur. Ion 496, Scam. b. Suid. s. *Φοινικίζα γρ.*, Porph. de abst. 2, 54. 2) E. der vorigen, Apd. 3, 14, 2, Paus. 1, 2, 6, Anceles, b. Antig. h. mir. 12, St. B. s. *Ἀγραυλὴ*, Hellan. b. Suid. s. *Ἀγριος πάγος*, mit einem Heiligtum auf der Attopolis in Athen, wo (*ἐν Ἀγραυλῶν*) die Epheben dem Vaterlande Treue schwören, Dem. a. a. O. nebst Schol., Lyc. a. a. O., Plut. Alc. 15, Polyaeu. 1, 22. — Sie war Priesterin der Athene, Philoch. b. Clp. zu Dem. a. a. O. u. ihr Name galt zugleich als Beiname der Athene, Harp. u. Suid. Dab. schworen Frauen *οὐ τοι μὴ τὴν Ἀγραυλὸν*, Ar. Th. 533. Als Tochter der vorigen heißt sie auch *Ἀγραιὺς νέμεση*, Porph. de abst. 2, 54 u. Heric. Pandrosos u. Agraulides, zusammen *Ἀγραιὺδες παρθέναι*, Eur. Ion 23.

Ἀγρές, f. *Ἀγραιὺς*.

Ἀγρῶσις, Grammatiker, Suid. s. *Ἀπολλώνιος ἐτ. Τειν.*

Ἀγρεῖονσα, f. * 3 ag d schiff, attischer Schiffsnamen; Ephem. archaeol. 3123. K.

Ἀγρίος, εὖος, m. 3äger, 1) Name des Aistias bei den Hamaeniern, Pind. Pyth. 9, 65, Nonn. 5, 215. 16, 107, 6., D. Sic. 4, 82. 2) E. der Soto u. des Hermes, Nonn. 14, 91. 3) Name auf einer oberrheinischen Münze, Mon. iv. 360. 4) Wein. des Pan bei den Aitheniern, Apd. b. Hesych. u. des Apollo, Aesch. b. Plut. Amat. 16.

Ἀγρη, (Wildenau), Et. in Indien, Herd. b. St. B. u. Choerob. B. A. 1173. Gew. *Ἀγραιος*, St. B.

Ἀγριάδαι, f. *Ἀγρη*.

Ἀγρίανες, (Wilde), nach St. B. auch Ἀγρία genannt, od. Ἀγραίος (3äger) n. von Theop. Ἀγρίεις, räsonisches Volk am Euxinus, Her. 5, 16, Thuc. 2, 96, Strab. 7, 318, 6., bei den Maedoniern später ein Theil der leichtesten Truppen, Arr. An. 1, 5, 1, 6., Pol. 2, 65, 5, 79, App. Mitr. 14. Adj. Ἀγρικός, b. Char. Ἀγριανικός, St. B. Dab. *ἡ Ἀγριανική χώρα*, Hesych. 2) Possessiv wie ein gewisser Agrian, Plut. non poss. suav. v. 13.

Ἀγρίανης, ou, 6. Wildbach, Nebenfluß des Herkles in Thracien, der spätere Ergon. Her. 4, 90.

Ἀγριάνα, f. *Ἀγριώνα*.

Ἀγριάνα, m. Monatsname für Januar in Sicilien u. Ars, Vit. Hippocr. l. 1. wahrlich unbekannt, der römische Monat von Ἀγρίανος benannt; f. *Ἀγριώνα*. (Bei Torreminz. 75 falsch *Ἀδριάνος* gesetzt.)

Ἀγριανόμη, (Wilde n), Gemälden des Laodocoe, Mithri des Silens, Hyg. f. 14.

Ἀγριαύλη = *Ἀγραιὺς*, Hesych.

Ἀγριεῖς, f. *Ἀγριώνας*.

Ἀγρίλαμα, Et. in Calarea, Ptol. 5, 4, 8.

Ἀγρίκλος, m. der Römer Agricola, Antiphr. 39 (x. 519).

Ἀγρίλιον, Et. in Bithanien, Ptol. 5, 1, 14.

Ἀγριμέλισσα, (*Wilde biene), Gem. des Oragias, Hesych.

Ἀγρίνιον, n. Wildberg, Et. in Aetolien, früher zu Marnanien überg., f. Degrin. 2, Pol. 3, 7. D. Sic. 19, 67. Nach Hesych. ein Berg.

Ἀγριόδους, m. * 2. Ugarba, einer der Hundt Mäthen, Or. Met. 3, 221. Hyg. f. 187 (Agriod.).

Ἀγριοι, (Wilde), 1) aithonischer Volkstamm, von den Griechen *Κενεοχόροι* genannt, Agath. de mar. mtr. 60, Strab. 16, 771. 2) neben *Ιστροι* genannt von Pol. 26, 7. 3) Ἀγριοι *λιμένες*, Wildhäfen, Et. am Hermon, Hesych.

Ἀγριόση, f. * Wildauge, Gattin des Syphus = Gurgite, Hermeian. b. Ath. 13, 597. b. c.

Ἀγριότης, ou, m. (*Wildauge), 1) ein Cyclope, Schol. Il. 18, 483. 2) Agriopas (?), Euboiischer b. Plin. h. nat. 7, 22.

*Ἀγριος, (in Gram. an. III, 284 *Ἀγριος*), m. Wildt, 1) ein Centaur, Apd. 2, 5, 4. 2) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 3) E. des Perithaon u. der Gynete, M. des Teucus. Il. 14, 117, Apd. 1, 7, 10. 8, 5, Qu. Sm. 1, 770. Pans. 2, 25, 2, Schol. Il. 2, 312 u. 14, 120. 4) E. des Syphus von der Gire, Hrs. Th. 1013. 5) Ἀγρ. *Σιστογυριος*, Franz. Bull. 1835 p. 212.

Ἀγριοφάγοι, * Wildesser, Volk in Afrika, welches vom Fleische der Panther u. Löwen lebte, An. periph. m. er. 2. Dalon b. Plin. 6, 35, der ihnen aber andere Wohnuße beilegt.

Ἀγρίππας, gen. b. los., Porphyr., Strab., N. T. a. b. Plut. u. auch los. ou. (6), Agrippa, 1) R. der Latiner, D. Sic. 7 fr. 4. 2) andere Römer, D. Sic. 12, 39, 31, los. 14, 16, 4; insbes. a) Menenius A., Plut. C. Marc. 6. A. u. b) M. Vipsianus A., auch der große genannt, Plut. Ant. 35. 6., los. b. Ind. 1, 28, 1, 6., A. Er war auch bekannt durch geographische Forschungen, D. L. 9, 11 u. 10. c) Zehn Tesselien, D. Cass. 54, 29, 8. 3) Herodes Agr. l. u. H. Könige von Judäa, N. T., M. Erster baute das Ἀγριππείον, los. b. Ind. 1, 21, 1. 4) andere Hebräer u. Römer, los. Arch. 18, 5, 3, 20, 7, 2. vit. los. 1, 78, Strab. ep. (XII. 194). 5) Archon in Ephesus, Russ. Inser. II, n. 121.

Ἀγριππιάς, εὖος, f. früherer u. von Herodes wieder aufgeführter Name der St. Antiochen, los. b. Ind. 1, 4, 2, nach ebend. 1, 21, 8 auch Ἀγριππείον.

Ἀγριππιαστῆς, m. Mitglied des in Cardamon dem Agrippa zu Ehren gestifteten Collegiums, Inser. 1299.

Ἀγριππία, in Plut. Ant. 87 von Zenonis u. in Ioann. Antioch. fr. 89 von Müller auch Ἀγριππία bezeichnet, von Ἀγριππία, (Leon. 21 ed. VI. 329, Inser.), Agrippina 1) E. des Agrippa, Gem. des Germanicus, D. Cass. 58, 22, Plut. a. a. O., A. 2) E. der vorigen, Gem. des Claudius u. anderer, los. 20, 8, 1. D. Cass. 58, 20, 6., N. 3) Ἀγριππία, Mutter des Galigula, Inser. 1301, Dar.

Ἀγριππινηνσις (colonia), Agrippinensis v. das frühere oppidum Eboracae, f. 684 am Rheine, Ptol. 2, 9, 16.

Ἀγριππίνος, (6). E. eines Demetrius, los. 20, 7, 3. — ein anderer, Plut. b. Stob. 48, 44. — ein Schriftsteller, Phot. cod. 167.

Ἀγρίς, (Ptol. 6, 8, 7) et. Ἀγρισα, Marc. Herack. per. 28n. St. B. Et. in Marmanien, Gew. Ἀγριαστος, St. B.

Ἀγρισκα, Ὀλβία, Wein. der Athene, Lycophr. 1152. Hesych. kat. Ἀγρίφα.

Ἀγριώνας, (bural. Ἀγριος), Wein. des Bacchus, Plut. Ant. 24. Sein Weib hieß in Trichomenes καὶ Ἀγριώνα, Plut. qu. rom. 112. graec. 36. synop. 8. prooem. Hesych. erwähnt Ἀγριάνια (als Tochter in Argos) u. Ἀγριάνια.

Ἀγριόρα, früherer Name von Atalea, St. B. s. Ἀττάνα.

Ἀγροι, Volk am Palus Maris, Strab. 11, 485.

Ἀγροίκιος, m. (= Ἀγροίτας), 1) ein Grammatiker, welcher die orthographia schrieb, Wagner zu Virg. Aen. 10, 777 u. Bahr röm. v. d. d. 2, 409. — 2) einer, an welchen Liban. schriftl. n. 553, f. 296. 297. 662. 1261.

Ἀγροίτας, m. Baner, 1) Olibethischer, Schol. Ap. Rh. 2, 498. 4, 1396. 1492, St. B. s. Ἀμπελος. 2) ein Rhetor aus Mafilia, Sen. Controv. 2, 14. K.

Ἀγροῖα, d. i. Schnitterin, Wahrsagerin, Theocr. 3, 31.

Ἀγρόλας, m. Landmann, 1) Sicilier, Paus. 1, 28, 3. 2) Altheier, Ephemer. archaeol. 3251. K.

Ἀγρολέων, ωρος, m. *Feldlein, Naumen., Inser. 1771.

Ἀγρός, Ἀγρότης, Ἀγρούηρος, Götter bei den Phönicern, Phil. Bybl. fr. 8.

Ἀγροτέρα, Gen. der Artemis, f. Lex.

Ἀγροκίος, hebr. = Ἀγροίκιος, f. Ἀγροίκας. B. eines Geistes Genetias, der davon Ἀγροκίος heißt. Inser. 1574.

Ἀγρολή, ältere Form Ἀγραυλή, so St. B. u. Inser. auch Ἀγρολή, Feldheim, 1) aus Demos der Phyle Gräthens. später Demetrias, nach Hesych. der Altas, benannt von Ἀγραυλος, m. f. Hesych., Suid. (wo Ἀγρολή betont ist), Harp., B. A. 1, 332, Zon. (Er setzt später in zwei, καθ' ἑκαστον u. δι' ἑκαστον, Ross Dem. Att. 2 u. H., f. Grotef. de demis p. 17. Gw. Ἀγρολεύς, St. B. Harp., Suid., plur. Ἀγρολεῖς, Ross Dem. Att. 2, fem. Ἀγρολή, St. B. s. Παμφυλία. — Adv. Ἀγρολήθεν, (andere Ἀγρολήθεν) von Agr., Inser. 293, 160, 1, Ross Dem. Att. 14, 26—28, Plut. X orat. vit. 1, 27 ed. Ἀγρολήθεν, Plut. Alc. 22, Them. 23 (wo Suid. Ἀγρολήθεν) u. Lex. rhet. h. Phot. 667, 12. — Ἀγρολήσιν, in Agr., St. B. — Ἀγρολήνδε, nach Agr., St. B. 2) Pfanzplatz der Altheier in Sardunien, St. B.

Ἀγροπνίς, Nachtfleier. Haß des Bacchus in Arcbela, Hesych.

Ἀγρων, ωρος, m. Feldner, 1) Z. des Gemeines, Enkel des Miercus, auf Ros. wurde in einen Reigenpfeifer verwandelt, Anton. Lib. 15. 2) Z. des Minos, K. von Lybion, Her. 1, 7. 3) Z. des Minos, Z. des Terchenes, Schol. Plat. Tim. 4) Z. des Pleurates, K. der Illustriert im ersten römischen Kriege, Pol. 2, 2, App. Ill. 6, D. Cass. fr. 49, Ath. 10, 439, f. Ael. v. h. 2, 41. 5) Auf römischen Münzen, Mion. 11, 225, S. VI. 335.

Ἀγρωνίδης, Patron. von Ἀγρων, Suid.

Ἀγροστίναι, Berggymnasten, Hesych.

Ἀγρόστις, ιος, Arend. 35, 18.

Ἀγυιά, Ἀγυαίος, Ἀγυιάτης, Ἀγυιάτις, Ἀγυιεύς, Wein des Apello, f. Lex.

Ἀγυιεύς, m. Straßen, ein Superlativ, Paus. 10, 5, 8.

Ἀγυιος, Weinarten, in Arcadia, von Apello Ἀγυιεύς benannt, Hemerol. Flor.

Ἀγύλαιος, m. Spartaner Cypher, Plut. Cleom. 8, Suid. Z. Ἀγύλος. Wehl.

Ἀγυλίδας, m. Kerinthier, Inser. Thon. 217.

Ἀγυλλα, (f.). Et. in (Strutien, das spätere Gäre, D. Hal. 1, 21, 3, 58, D. Sic. 15, 14, Strab. 5, 220, 226, Lycophr. 1355. Gw. Ἀγυλλαῖοι, Her. 1, 167, D. Cass. fr. 33, Adj. Ἀγυλλίος, Rhian. b. St. B.

Ἀγύλος, (H. Ἀγύλος) dar. = Ἠγύλος. Pythagoreus aus Kroten, Iamb. v. Pyth. 35.

Ἀγύριον, n. u. b. St. B. Ἀγύρινα, Suid. falsch Ἀγύρινα, Ptol. 3, 4, 13 Ἀγύριον, Mahaberg, Et. in Sicilien, f. S. Filippo d'Argiro. Ἀγυρινάτος (Suid. Ἀγυρινάτος, D. Sic. 1, 24, c., St. B.

Ἀγυρίς, dat. ρε, (c), Mäbler, f. das Hölz, Epitaph von Ἀγύριον, D. Sic. 14, 9, 78, 85. 2) R. in Ephyria, D. Sic. 14, 98.

Ἀγύριος, (c), Mebold d. i. Mahabald, Mahab = concio, albanischer Staatsmann, Xen. Hell. 4, 8, 81, And. 1, 133, Isocr. 17, 31, 32, Dem. 24, 134,

Philoch. b. Harp. s. θιωρικά, Harp., Suid., verwechselte von Ar. Kerl. 102, 184. Plut. 176 u. von Philem. b. Ath. 8, 344, e.

Ἀγύρτης, m. Täufer, Genesie des Phineas, Ov. Met. 5, 148.

Ἀγχαλέη, Ortsname, Hippon. b. Hesych., voll. = Ἀγχιόλη.

Ἀγχαῖος, acc. ην, m. ein Perser, Aesch. Per. 995.

Ἀγχαρία, f. 1) Seelgöttheit in Babil., Inser., Tertull. Apol. 24, 2) Mutter der Staphia, Plut. Ant. 31.

Ἀγχαῖος Κόνιος, verzeichnet Diomer, Plut. Mar. 43, App. b. civ. 1, 73.

Ἀγχαῖος, Weib. zum Baumeister Trophonius, Ep. ad. 136 (App. 114).

Ἀγχεσμός, Nabberg, kleiner Berg in Attika, nördlich von Athen, mit einem Heiligtum des Zeus, der davon Ἀγχεσμός hieß, Pans. 1, 32, 2.

Ἀγχιαλεύς, (Stadler, a) Rutenf. b. Andiale 1. Athenod. b. St. B. Eust. zu Dion. Per. 875, 2) Gw. von Andiale 1. u. 3. St. B. Die Münzen mit der Aufschrift Ἀγχιαλέων gehören dem thracischen Andiale an.

Ἀγχιόλη, 1) Z. des Zepetus, Grünzweig von Andiale, Athenod. b. St. B. 2) eine Nymphe in Creta (Doris), Mutter der Idäischen Dactylen, Ap. Rh. 1, 1130, Fem. zu Ἀγχιόλος.

Ἀγχιόλη, m. Ἀγχιόλος, f. f. Dion. Per. 875. Proverb. app. 4, 68 u. Suid. auch Ἀγχιόλια, Stadt d. i. Götter, 1) Et. in Cilicien, nach Athenod. b. St. B. von Andiale, f. oben, nach Clearch. b. Ath. 12, 529, c, Aristot. b. Strab. 14, 671 u. Hellan. b. Schol. Ar. Av. 1022 von Sardanapal gegründet, meist Ἀγχιόλη, doch bei Arr. An. 2, 5, 2 Ἀγχιόλος genannt. 2) Et. Isuriens, St. B. 3) Et. in Thracien am Pontus, f. Andiale, Strab. 7, 319. Bei Arr. per. 24, 4 Ἀγχιόλος genannt. — Nach Hesych. bedeutet Ἀγχιόλη auch ἡ Ἀττική, d. h. wohl Attikas Uferland.

Ἀγχιολιδά, πατρίς ἐν Ἀργείῃ, Hesych., viel. Ἀγχιολιδία.

Ἀγχιόλος, ou, op. oio, Stadler, 1) B. des Menetes, Herrscher der Zapher, Od. 1, 180, 2) ein Grieche, Il. 5, 609, 3) ein Phäaker, Od. 8, 112, 4) ein Hüne, Erzähler des Paris, Asclep. b. Schol. Il. 8, 325, 5) R. der Genesier, D. Cass. 68, 19, 6) Naumen. in römischen Zeiten, Orelli 260 n. 2241. (K.)

Ἀγχιμάχη, *Nachtämpferin, Amazone, Tzetz. P. II. 182.

Ἀγχιμόλιος, m. ein Spartaner, Her. 5, 68, Arist. b. Schol. Ar. Lys. 1153. Ven.

Ἀγχιμόλος, m. Rabe, 1) ein Sophist in Elis, Heges. b. Ath. 2, 41, c. 2) Z. des Nibolus, König der Mambier, Alex. Polyb. b. Serv. zu Virg. Aen. 8, 430 (wo Anchemolus steht).

Ἀγχιονή, f. Weib, 1) Z. des Nilus, Gem. des Nilus, Apd. 1, 4, Schol. Il. 1, 42, 2) Gem. des Protes, Mutter der Mambier, St. B. s. Κεχέρινα.

Ἀγχιος, m. *Häher, ein Centaur, Apd. 2, 5, 4. (b. Diod. Biblioth.)

Ἀγχιπύλος, m. Antheor, Philoceph. aus Elis, Schol. de Phädon. D. L. 2, 17.

Ἀγχιρόη, f. Nimbach, 1) Z. des Chionis, Nonn. 18, 350, 2) Gem. des Panthilos, Hellan. b. Schol. in Plat. p. 373, 3) Schol. Tim. 18, 3 heißt sie = Ἀγχιρόη u. eben f. Tzetz. Lycophr. 1155, wo falsch Ἀγχιρόη steht. 3) Z. des Eudemus in Argos, Anton. Lib. 41.

Ἀγχίσση, f. Et. in Italien (f), D. Hal. 1, 73. Gw. Ἀγχισεύς, St. B. Ven.

Ἀγχίστης, ου, ἄ. αο, u. II. h. Ven. 58 u. Marcell. ep. (Apo. 51) εω, αο, ηρ, der. (Theoc. 1, 106) αχ, (ᾱ), *Naber d. i. ein Jemandem Nabeischnender. 1) Ἐ. des Rapph u. der Themis, W. des Menas, II. 2, 819, d., Apol. 3, 12, 2, A. Im plur. Ἀγχίσται. Plut. fort. Rom. 3. — Ἀγχίστου λυμήν in Epitaph. h. Buttrichus, D. Hal. 1, 51. — Ἀγχίστου μνήμα h. Andiffa, Paus. 8, 12, 8. — ein anderer, D. Hal. 1, 64, 2) Ἐ. des Kleonematos, W. des Schepulos, Schol. II. 23, 296. 3) Athener, Nestor, Ol. 73, 1, D. Hal. 8, 1, 4) Titel einer Komödie des Ananandidas u. des Eubulus, Mein. 1, p. 359, 369.

Ἀγχισία, f. Nachberg. Berg in Kefadon. Paus. 8, 12, 8. Die Gegend um diesen Berg αἰ Ἀγχισίαι, Pans. 8, 12, 9.

Ἀγχισιάδης, h. Snid. auch Ἀγχισίδης u. Ἀγχισίσιος, Andiffa'sohn, 1) Aeneas, II. 17, 734, 20, 190. 2) Schepulos, II. 23, 296.

Ἀγχίται, Volk im asiatischen Arabien, Ptol. 6, 7, 23.

Ἀγχίτης, ιω, m. *Naber. W. des Panthias aus Oela, Impedoch. 2 (VII, 508). Doch D. L. 8, 2 n. 6. u. Iamb. v. Pyth. 25 haben Ἀγχίτος.

Ἀγχόη, Springborn. Ort u. See am Gephyrflus in Phoen. Strab. 9, 409. Hesych. nennt ihn Ἀγχόαι (d. i. ἀναχοαί), welchen Namen auch Quellen in Phoen. führten.

Ἀγχονένος, (etwa: Ktenaner), Männern, Hdn. 7. uon. les. p. 8.

Ἀγχουρος, Naber (d. i. Nachbar), Ἐ. des Midas, Plut. parall. 5.

Ἀγώ, ὄες, f. etwa: Giletemund, Frauenn. a) in Aeth. Ins. c. 2562. b) in Aeth. Kass. Don. Att. 144.

Ἀγών, ὄρος, = Gildes (Gamel) u. ἄνδρι (Feier). 1) Zehngetz der Wettkämpfe, Paus. 5, 20, 3, 26, 3. 2) Wagenlenker des Pelops, Schol. II. 24, 1. Vgl. Turis in Phot. l. x.

Ἀγωναίς, αἰ. Agonales. Abtheilung der Saiter, I. Hdt. 2, 70.

Ἀγωνες, griechisches Volk, Pol. 2, 15.

Ἀγώνιππος, *Wettroß. Männern, auf iherischen Münzen, Mion. II. 50, S. III, 318.

Ἀγωνίς, ὄρος, f. Gildesgart. Städte, Snid., auch Hesychian, Cir. divin. Caed. 17, 55: — Titel eines Zincks des Menas, Ath. 8, 339, c.

Ἀγωνος, (griech. = Ἀγών), Fluß bei Aethiopien, Hesych.

Ἀγώριος, (von ἀγορεύω, versammeln, also wie Ἀγρόριος, u. i.), Nachkomme des Troß, Paus. 5, 4, 3.

Ἀδα, gen. αα. Plut. an. 9. apophth. Alex. 9, Ios. 1, 2, 2 Ἰδα. dat. α. Strab. 14, 656, 1) Stadt Hesych., die es mit αθῆ verwandelt, bei den Babylonern = Ἡρα, bei den Ägyptern = ἡ ἱρία, doch bedeutet αθῆ ed. idon bei den Ägyptern u. scheint sich die W (et), 1, bei den Ägyptern αἰ Ἰανυαίος. Ios. 1, 18, 4. b) die Samos, ebend. 1, 2, 2. 2) bei den Arabern a) Ἐ. des Sefatennos, König von Arab. D. sie 16, 69 u. 74, 17, 24. Plut. Alex. 22. Arr. An. 1, 23, 7, II. 2) Ἐ. des Eretanus, Strab. 14, 657. 3) Besehten, Ins. c. 1570. Ἐ. Ἰδαίος.

Ἀδαρμάνης, d. i. Herr des persischen Adh'as (Ghoes), Ios. c. 1570. Ἐ. Ἰδαίος.

Ἀδαρμάνος, d. i. Gott der den Phrygiern, = Hermas, p. 100. Hesych. (S. unten vermutet Ἀδαρμάνος).

Ἀδαδα, n. pl. 1) Ἐ. in Phoen. Artemid. h. Strab. 12, 570. Ptol. 6, 8, 2) Ἐ. in Gephyria, Ptol. 5, 15, 24.

*Ἀδαδος, (ᾱ), R. von Damascus u. Syrien, Nic. Dam. h. Ios. 7, 5, 2. vgl. mit 8, 14, 1. — 9, 8, 7.

Ἀδαεί, Monat bei den Chaldäern, Hesych.

Ἀδαί, (Nefthenheim), St. in Neolis, unweit Rheme, Strab. 15, 622.

Ἀδαίβυρπος, m. (?) Name auf einer mythischen Münze aus späterer Zeit, Mion. II, 516.

Ἀδαίωι, (h. Adidai), arabischer Volksstamm, Ptol. 4, 5, 74.

Ἀδαίος, h. Arr. u. in der Anthol. auch Ἀδδαίος, (ᾱ), Nefche, (nach Hesych. = δαψιλή), 1) Macceonier, a) Befehlshaber der Söldner Philipps, mit dem Vorn. der Gubna, Dur. b. Ath. 12, 532, c. b) Philarch in Alexander's Heere, Arr. An. 1, 22, 7. c) Dichter in der Anthologie zur Zeit Alexanders d. Gr., Iac. XIII, p. 831. ff. 2) Mithridater, Schriftsteller u. Dichter in der Anthologie, Anth. 7, 303, Ath. 13, 606, a. II. 471, f. 3) ein Verbau, Pol. 28, 8, 4) ein Präfect von Bubastus, Pol. 15, 21. — von Syrien, Phönicien u. Samaria, Ios. 11, 5, 6. 5) Schreiber bei Agellianus, Plin. Ages. 13. 6) Zu Rappela, Damos. h. Ath. 11, 469, a.

Ἀδαλίτης, (ἀδαίος = ἀσβολος, Hes., also: Mithridater) ὄνομα κρηόρι, Snid.

Ἀδαρ, (ᾱ), hebr., indert. Anth. 1, 46, R. N. T., Phil., Snid., doch Ios. 1, 1, 3, d. n. Ioann. Antioch. fr. 2 Ἀδαμος, ou. Adj. Ἀδαμαίος, Snid.

Ἀδαρνίος, m. (Alexander des Großen am Thronerich, Mion. Philad. fr. 18. Ven.

Ἀδαράς, υἱος, Stabl. 1) Troer, II. 12, 140, 15, 560. 2) Ἐ. des Hellen, Dur. b. Hecarch. fr. 3, 3) Thracier, Ἐ. des Satius, Arist. pol. 5, 8. 4) Athener, Inser. 2298. 5) Diamantenschlag, St. in Judien, j. Esaut, u. gegen die Mündung Rhamni, Ptol. 7, 1, 17 u. 41. Dan.

Ἀδαράτας, α. ein Laurentiner, Paus. 6, 14, 11.

Ἀδαρίβιος, Snid.

Ἀδαρίς, εως, praetor. Männern, Preise, Pan. fr. p. 93.

Ἀδαρνα. Bei den Phrygiern = Ἰδωναι, Hesych.

Ἀδαρνώ, (v. Ἰδαίος), Frauenn., Ross Inser. Gr. III, n. 264.

Ἀδανα ed. Ἀδάνα, (τά), j. Ἀδανος, 1) St. in Syrien, j. Antiochia, App. Mithr. 96, D. Cass. 17, 31. Ptol. 3, 8, 7, 8, 17, 19. Gew. Ἀδανέ, fem. Ἀδανίς, St. B. 2) St. im asiatischen Arabien, Gew. Ἀδανηνός ed. Ἀδανίτης, Uran. h. St. B. 3) St. am Gephyrat, Gew. Ἀδανηνός, St. B. Markl.

Ἀδανή, frauenn. Name von Meseia, Hesych.

Ἀδανίς, Eigenn., Arcad. p. 32, 21 (Ἰδανία, f. unter Ἰδανία).

Ἀδανος, m. vollständig g. Ἀδανός, schl. ist, also: Schlichter. Ἐ. der Gubna u. des Hecarch, (Erbauer von Adana, St. B. — Ἰδανός ὄρος (v. Ἰδαίος), Jenseit im asiatischen Arabien, Ptol. 6, 7, 44, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Ἀδαρ, n. pl. große Landschaft in Palästina, Gew. Ἀδαρηνός, St. B. — Ios. 12, 10, 5 erwähnt eine St. Ἀδασά, n. pl. u. einen Monat Ἀδαρος, 4, 8, 49 ed. Ἀδός, 12, 10, 5 = Adas.

Ἀδαρβαλ, εως, m. Männern, in Hdt., Strab. 17, 831.

Ἀδαρμα, Ἐ. in Judien, Ptol. 7, 1, 86.

Ἀδαρόν πόλις, et. h. Marc. H. r. por. m. ext. 1, 18

Ἀδαρόπολις, St. in Phoen. nach Ptol. 6, 7, 18 im griechischen Arabien, Gew. Ἀδαρπολίτης, St. B.

Ἀδαρθα, St. am Gephyrat, Ptol. 5, 7, 12.

Ἀδάουλος, (Thebe u. Nachfolger des Marius), Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80.

Ἀδραστίη, Suid., ion. (II. 5, 412) Ἀδρηστίνη, ἔ. des Adrast. Rebul.:

Ἀδραστis, Stat. Theb. 12, 678.

Ἀδραστis, ion. n. ep. Ἀδρηστis, ov, n. oio, (δ), Horfch d. i. Schulle od. unentziehbar, 1) ein Sohn des Herkules, Hyg. f. 242. 2) ἔ. des Palaas, R. in Argos u. Sicyon, der den Palenias aufnahm u. den Jung der Sieben gegen Theben veranstaltete, II. 2. 572. Pind. Ol. 6, 19, δ., Aesch. Sep. 50, Iys. 2. 7, Isocr. 1, 34. M. (Er wurde als Heros verehrt u. Megara, Paus. 1, 43. 1, in Sicyon, Her. 5, 67 u. auch in Attika stand ein Heros von ihm, Paus. 1, 30. 4. Verkauft war sein schulisches, von dem Isyrichus, hieß: es könne doch eine Schulfeste nicht einholen, Plut. de comm. notis. 43. Seinen Namen führt in Plat. Phaedr. 269. a. Anurphon als μολύβοις u. in Speit Mare, Aquinias, f. Plut. Cic. 27. — Adj. Ἀδράστεις, f. Pind. Nem. 10, 52. 1. 3, 44. Dah. nach Zenob. 1, 30 u. Eust. II, 2. 828. M. das Schwim. Ἀδράστια Νέμεως von denen, welche eis glückliche u. dann unglückliche sind. 3) ἔ. des Metops, Bantzenesse der Trojaner, II. 2, 830. — Andere Trojaner, II. 6, 37. 16, 604. 4) B. der Gynceie, Aph. 3, 12. 3. 5) ein Sohn des Palenias, Paus. 2, 20, 5. 6) der Gynceie von Attika, Callisth. b. Strab. 13, 588. Harp. 7) ein Phryger, ἔ. des Gordius, Her. 1, 85. 45, D. Sic. 9, 39. Luc. Iup. conv. 12, Themist. 1, 16. 8) ein Krieger, Paus. 7, 6. 6. 9) ein Peripatetiker aus Philippi, Porph. v. Plot. 16. Marc. ep. geogr. v. vi, 16. St. B. s. Φιλαπτο. 10) ein Dilektor, Lucill. ep. (XI, 392). 11) ἔ. eines Meilen. Inscr. 2748, vgl. 2771. — Auf karischen Münzen. Mion. III, 322. 387 ff.

Ἀδραψα, ἔ. in Pontanien, Ptol. 6, 9, 6.

Ἀδρεῖς, n. Adiser, δαίμων τις περὶ τὴν Ἀρμυνην, Et. M.

Ἀδρήνη, f. St. B. Ἀδρήνη, ἔ. in Thracien, f. Andreas in Anasch. Pol. 13, 10. ἔ. Ἀδρηνήτης od. auch Ἀδρηναῖος od. Ἀδρηναῖος, St. B.

Ἀδρησταί, f. Ἀδρησταί.

Ἀδρήστη, ion. B. Ἀδράστη, (Zebele) Dienerin der Helena, Od. 4, 123.

Ἀδρηστίνη, f. Ἀδρηστίνη.

Ἀδρία, (n). 1) ἔ. in Italien am Pe. j. Adria, von welcher das Adriatische Meer seinen Namen hatte, eine Gründung der Inscrer, Strab. 5, 241. Theop. b. Strab. 7, 488. Plut. Cam. 16. nach Et. M. von Dionys agerimber, nach Eudox. (Acad. von Neas. — Gw. Ἀδριανός, Strab. 5, 241 u. Ἀδριάτης, St. B. 2) ἔ. in Kappad. Ptol. 3, 1, 52. b. Strab. 5, 214 Ἀδρία γεῖναι, f. Adr. nach Strab. ist von ihr das Adr. Meer benannt.

Ἀδριανέιον, τό, Tempel des Hadrian, u. Ἀδριανία, τὴ, Spiele dem Hadrian zu Ehren gefeiert, Inscr. 248, Ross Dem. Att. 8.

Ἀδριανίδαι, οἱ, Gw. einer von Hadrian gegründeten od. benannten St. auf Neagna, Inschr. in Neagna. K.

Ἀδριανίς, ἰός, die ergebene asiatische Pöbel (ungef. seit 123 n. Chr.), Paus. 1, 5, 5 u. Inscr. 184. 375. Ross Dem. Att. n. 7.

Ἀδριανικός, m. attischer Schalkmonat, Philbij. Gfr 9, n. 4. K.

Ἀδριανός, u. Ἀδρηνός, 1) Ἀδριανός, ἔ. in Bizanzen, westl. vom Clennus, Suid. u. Hierocl., Manzen. 2) Ἀδριανός, am Adriatischen Meere wohnende Sciten, Hesych., f. Ἀδρίας. 3) Ἀδρηνός, ein arabischer Wolf, St. B. s. Ἀδρηνός.

Ἀδριανός, hie u. da auch Ἀδριανός, (f. D. Cass. 45, 8, δ., App. Syr. 80, Ath. 3, 361, f. Keil Inscr. boeot. xxvi), gen. ov, ep. oio, der. ω, epigr. xxi b. Ahrens Dial.

II. 579), (δ), 1) Regat des Lucullus, Plut. Luc. 17, D. Sic. 38, 13. 2) Ἀδρ. Ἀπρος, B. des Fulvianen, D. Cass. 69, 3. 3) Παύλιος Ἀλῖος Ἀδρ., (St. B. s. Ἀλία, D. Cass. 68, 38) Römischer Kaiser 117 — 138 n. Chr., D. Cass. 69, 1, 8, M., auch Schriftsteller u. Dichter, D. Cass. 69, 11, 70, 3 u. Anthol. graec. n. lat., Suid., n. (Spennius) der 13. alt. Philol. f. Ἀδριανός; ἔ. Ἀδρ. Inscr. 1616. 4) ein griech. Sophist u. Dilektor aus Tarnus, Suid., St. B. s. Ἀδριανός u. Ἀδρία. Philostor. v. Soph. 2, 10. Menand. Inscr. p. 244. (Inscr. III, 386 ed. Sp.).

Ἀδριανός ὁ ἄνθρωπος, ἔ. in Mylien, D. Cass. 69, 10, Mionzen

Ἀδριανούπολις, (Ptol. 3, 11, 12), gen. Ἀδριανού πόλις, Trise, Paus. u. Malch. Phil. fr. 15. 1) ἔ. in Thracien, f. Inscr. (Grece. ἔ. in anaf. Stellen. Gw. Ἀδριανούπολις, St. B. s. Ὀρεῖς. East. Hom. p. 291, 42. 2) ἔ. in Regyon = Antinoöia, St. B. s. Ἀδριανός. 3) ἔ. in Marien = Stratoniceia, St. B. s. Στρατονικεῖα.

Ἀδρίας, ion. (Her. 1, 165. 4, 83. 5, 9) Ἀδρήης, gen. außer ov auch α (Pol. 8, 47), ὁ (selten ohne Artikel, wie Anth. 11, 247, Seym. per. 375), 1) ἔ. des Adriaspiers Panfen, von welchem das Adr. Meer seinen Namen haben soll, Eudox. in Et. M. 2) Ägäi bei Adria, die (Gisch (Altheis) vor ihrer Mündung, Heut. b. St. B. s. Ἀδρία, Theop. b. Strab. 7, 317; Ptol. 3, 1, 35) nennt ihn Ἀδριακός. 3) das Adriatische Meer, erst als ein kleiner Theil des Jonischen, Herat. 1, St. B., dann diesem gleich, Seyl. 14, 27. Marc. Horac. per. 1, 7, bis das Jonische zu einem Theile des Adriatischen wurde, Strab. 7, 316, u. es fess das ganze Meer zwischen Italien, Griechenland u. Afrika bezeichnend od. es nur noch dem Anarchischen unterworfen wurde. Es heißt bei den Römern n. auch noch spätr meist ὁ Ἀδρία, Iys. 32, 25 u. fr. 1, Isocr. 5, 21, 9, dann aber auch (δ) Ἀδρίας κόλπος, Seyl. 14, 18. Ptol. 8, 7, 2. 6., et. h. z. ὁ Ἀδρ. Strab. 5, 214. Seyl. 14 et. ὁ Ἀδριατικός κόλπος, Strab. 2, 92. ὁ z. ὁ Ἀδριατικός, Seym. 375. ὁ zutē tōn Ἀδριαν κόλπος, Pol. 2, 14 u. in Phor. οἱ — κόλποι, 14, 2, 16, et. ἡ Ἀδριατική γῆλαττα, Plut. Cam. 40. Strab. 4, 204. Ἀδριανή γῆλαττα, Seym. 369. D. Hal. 1, 2, 2. 49, ἡ zutē tōn Ἀδριαν γῆλαττα, Ptol. 2, 16. Ἀδριανός πόρτος, Anth. 12, 252. Ἀδρίας ἄλῃς, Nonn. 43, 298. Ἀδριακὸν κύτος, ep. Phil. ix, 232. ἡ πόρος Ἀδριακός, Anth. 14, 129. et. Ἀδριακός, Metr. ep. xiv, 129. Theil desselben, p. 8. bei Strab. heißen ὁ μέγας τὸν Ἀδριανόν, Ptol. 1, 15. 3. et. ὁ α. ὁ Ἀδριατικός, Strab. 5, 210, 6. Marand. b. Pol. 3, 47. (Gw. auch an demselben ὁ zutē tōn Ἀδριαν τόποι, Pol. 3, 20. et. Ἀδριατικοὶ τόποι, Seym. 748 u. ἡ Ἀδριανή γῆλαττα, Pol. 3, 88. wohl auch ὁ Ἀδρία selbst, Theophr. b. pl. 4, 5, 6. ferner ἡ Ἀδρηνή θηρία, Eur. Hipp. 786. Ἀδριανός πέτρα, Nonn. 6, 340. Sicar. 6, 125. Die Gewölbung ὁ καὶ τὸν Ἀδριανόν, Arist. mir. mund. 101. — III Adj. kommen vor Ἀδριατικός, Arist. b. an. 6, 1, Ath. 7, 285. d. u. eben. Ἀδριακός, Anth. 6, 257 u. eben. Ἀδριανός, m. Ἀδρηνός, f. eben. Aesch. fr. 346. 10. Arist. h. an. 6, 1 u. eben. Ἀδριακός, Arist. de anim. mot. 3, 1 u. sem. Ἀδρίας, ὄψας, Dion. Per. 92 u. eben.

Ἀδριον ὄρος, Gebirge in Palmarien, Strab. 7, 315.

Ἀδρις, ἰος, ἄ. in Italien, Ptol. 7, 1, 26. 27, 42.

Ἀδρίστας, a. (wahrsch. a. privat u. ὁρίστας, Stillfried), Gräber der Wolffpinner, Paus. 8, 4, 1.

Ἀδρίων, m. (?) Männlein, auf einer karischen Münze, Mion. III, 322.

[Ἀδρόμιος, Männch., Inscr. 3155.]

Ἀδρόττα, n. pl., St. in Sydien, Marin. Procl. 32. Gew. Ἀδρόττηνός u. οἱ Ἀδρότταις, St. B.

Ἀδρου, St. im petraïschen Arabien, Ptol. 5, 17, 5.

Ἀδρουμήτος, f. Ἀδρούμης.

Ἀδρυάδες, f. Lex.

Ἀδρύμης, ητος, m. 1) Männch., Gründer der eigen Stadt, St. B. 2) Ἀδρύμης, ητος, ó, (Pol. 15, 5, Seyl. 110, D. Sic. 20, 17, Strab. 17, 834). Ἀδρυμήτος, f. App. Lib. 94, 6, St. B., vñ. Ἀδρούμήτος, η, Plut. Cat. 59, Ptol. 8, 14, 6, ferner Ἀδρυμητόν vñ. Ἀδρύμητον, τό, D. Cass. 42, 53, 43, 21, auch Ἀδραμύτης, Λυον, st. mar. m. 116, 117, u. Ἀδράμητος, Proc. v. Vand. 1, 17, St. in Libyen, Adrumetum, j. Zenja. Gew. Ἀδρυμήσιος, Ἀδρυμήτιος, Ἀδρυμησιαίος, St. B. s. Ἀδρύμης. Βίρης u. Τύνης, ed. Ἀδρυμητινός, D. Sic. 20, 17. Sie hieß auch Ἀδρουμήτος καλῶντι, Ptol. 4, 3, 9. An ihr soll Ἀδρύμητος κόλπος liegen nach Seyl. 110, doch beginnt dies hier erst von Thapsos an.

Ἀδρυς, υτος, m. St. der Syrtstädter, Gew. Ἀδρυκίον, υνη, St. B.

Ἀδυάτης, εω, 1) B. des Adrys, St. der Endier, Nic. Dam. fr. 49, 2) E. des Adrys, Obent.

Ἀδυρμαχίδαι, Volk in Libyen, früher an der Küste westl. von Neaprien, Her. 4, 168, Seyl. 107, St. B. später mehr im Süden, in Marmarisa, Ptol. 4, 5, 22. Benannt von:

Ἀδυρμαχίδας, S. des Amphithemis, Agroet. b. Herod. π. μορ. 22, p. 11, 19 (v. 1).

Ἀδύρμαχος, St. von Mochment, Luc. Tox. 41 ff.

Ἀδύς, ι, St. in Afrika, Pol. 1, 30.

Ἀδύτη, *Unnahbar, eine der Danaiden, Apd. 2, 1, 5.

Ἀδωδος, Götterkönig bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 24.

Ἀδων, υτος, Nachtrag 11, 1) symonischer Befehlshaber, Strab. 11, 529, 2) phrygischer Heldenjüngler u. Hellenname, Alem. b. Ath. 14, 624, b. 3) Ἀδών aus Gopar, Inscr. 1571, 4) = Ἀδωνίς, (wo Adónis theils nach E. Hescher, theils nach Aristarch. b. Eust. II. 539, 4. u. d. 1949, 80, Schol. II. 152, 304 Ἀδων schreibt) Noss. vi. 275, Hesych. u. viell. Theocr. 15, 149, f. Men. an d. St.

Ἀδωνάι, ἔβρωσι, Suid. (Ἀδωνίς, a, als hebr. Name, los. 7, 1, 4, 6.)

Ἀδωνάιος, Adj. zum Adonis gehörig, nach Hesych. vom Ποσειδῶν d. i. Ποσειδεῶν, Orph. Arg. 30 nennt Aphrodite Ἀδωνίην.

Ἀδώνειος, Adj. = vorhergehend. Ἀδωνιοὶ κήποι, Suid. II. M. f. Ἀδωνίς.

Ἀδώνια, τό, (Et. M. Ἀδώνια, das Adonifest zur Feier des Todes von Adonis am Ende des Juni, zwei Tage lang gefeiert u. zwar am ersten Tage als Todtenfest, am andern als Freudenfest, worauf sich Theocr. Id. 15 u. Bion 1 bezieht, Ar. Pax 420, Diphil. b. Ath. 7, 292, d. 19, 451, b. Pherecr. b. Suid., Plut. Alc. 18, Nic. 13.

Ἀδωνιακός, Adj. κήπος, Epict. ench. 4, 8, 36. (f. Ἀδωνίς, Stob. ecl. eth. 2, 7, 4.)

Ἀδωνιάς, ἰδός, Adj. fem. f. Ἀδωνίς, Wein, der Aphrodite, Noss. 33, 26.

Ἀδωνιασμός, m. Klage um den Adonis, Trauergefang der Frauen an dem Todtenfeste der Adonen, Ar. Lys. 889, Et. M.

Ἀδωνιασμός, Adj. von Ἀδωνίς, f. B. κάρπος, Suid., St. B. s. Ἥλις, Et. M. 426.

Ἀδώνιος, Adj. von Ἀδωνίς, f. B. Ἀδώνιος, scil.

θεός, d. h. aus der Fremde, z. B. Ägypten, eingewanderte Götter wie Adonis, Plut. Anal. 13, Ἀδώνιον, ein Heiligtum od. Bild des Adonis, St. B. s. Ἀλεξάνδρεια. u. Suid., ó Ἀδώνιος, auch = Ἀδωνίς, B. A. 346 als Metrum — — —

Ἀδωνίς, γενναῖος, acc. m. ἄδ (Wein. Ἀδωνίς f. zur Anth. gr. p. 160) (ó), 1) nach Hes. b. Apd. 3, 14, 3, E. des Phöniker u. der Aiphysida, nach Pausanias ebend. E. des assyrischen Königs Sardanapal u. der Sennaria (Mithra). ed. des Kinyras u. der Metharme vñ. Kynthais, Apd. a. a. C., Pyg. f. 58, 2. Geliebter der Aphrodite, Dem. 61, 30, Luc. dea Syr. 6, 2, u. oft gleichbedeutend mit Bacchus, Plut. qu. synop. 4, 5, 8. Er hatte als Ἀδ.

Ἰσθίος einen Tempel zu Amathus, St. B. s. Ἰακθός, u. es war ihm Phylus geweiht, Strab. 16, 755. Ein Schwur τὸν Ἀδωνίδος steht Luc. Pseudol. 16 u. als Ankrüß ὦ τὸν Ἀδωνίη, Sapph. 62, — Hebr. hieß nun ein schöner Jüngling od. der Geliebte so, sah Ἀδωνίδες, Luc. mere. cond. 35, vgl. mit Aleiphr. 1, 39, Anth. 5, 113, 193, Theocr. Id. 1, 107, 3, 47 (ἠδωνίς). Xenoph.

Cyprius schrieb einen Roman über ihn, Suid. s. Ἐννοφών, u. Platon, Aniphanes u. M. Remdenier unter seinem Namen (Wein, 1, 167, 314) u. Sappho u. Marilla Gedichte, Pans. 9, 29, 8. Das Gedicht der Letztern warb sprichw. ἡλιδνίτης τοῦ Πραξιλλῆς Ἀδωνίδος, Zenob. 4, 21, Plut. prov. 118, Lib. ep. 707, M. — St. erwähnt werden Ἀδωνίδος κήποι, Adonisgärten, d. h. mit Erde gefüllte Scherben od. Kerbe, in denen kurz vor dem Reife Weizen, Weinkel, Vorrath gelast u. getrieben war, dah. es vom schnellen Aufwachen u. Verwelken als Schönen sprichwörtlich hieß: ἀκροπώτερος εἰ Ἀδωνίδος κήπου, Zenob. 1, 49, Diogen. 1, 14, Eust. Od. 11, 590, 2. Bgl. Plat. Phaedr. 276, b. Eur. fr. 30, Plut. ser. u. vind. 17, Theophr. in pl. 6, 7, 3, c. pl. 1, 12, Suid. 2) Ἀδωνίδης, der auf dem Libanon entspringt, Strab. 16, 755, Ptol. 5, 15, 4, Nonn. 3, 109, 4, 81, 6, Luc. dea Syr. 8, 3) Name eines Fisches, Ael. n. an. 9, 36. (Et. M. Ἀδωνίς.)

Ἀδωνίσκος, m. Monatsname in Sydenia u. Pierien = August, dah. nach Hieron. Ezech. c. 8, p. 750 = hebr. Tammuz, also: Junii, Hemerol. Leid. b. St. Croix.

Ἀδωρα, St. in Adumia, Jos. 13, 6, 4, 9, 1.

Ἀδωραῖμ, St. in Judäa, Jos. 8, 10, 1.

Ἀδωρεός, 1) St. in Palästina, Jos. b. Jud. 1, 8, 4, Suid. 2) Adorens, Berg in Galatia, Liv. 38, 18.

Ἀέθλιος, κἀμπε, 1) E. des Zeus et. Melus u. der Protagoras et. Kallie, St. von (Hes. 2. des Antimachos, von dessen Kindern die Ἀέθλῆαι ihren Namen haben sollen, Hes. fr. 66 (Schol. Ap. Rh. 4, 57), Apd. 1, 7, 2, 5, Paus. 5, 1, 3, 8, 2, Pann. Antioch. fr. 1, 29, 2) Philosoph u. Arzt, Lehrer des Chryppus, D. L. 8, 8, 3) Geschichtschreiber aus Samos, Ath. 14, 650, d, Clem. Alex. prot. c. 4, Et. M. s. εἰρωτία.

Ἀέθρα, f. i. Keil an. 173.

Ἀεῖδαμα, ὄνομα κέρριον, Suid.

Ἀεῖδώνιος, = Ἀδωνίος, ὄνομα κέρριον, Suid.

Ἀεῖμνηστος, Nolleb. aus Smyrna d. i. von kleinsten Ruhme. 1) Plutar. B. des Lafen, Thuc. 3, 52, Plut. Her. mal. 42, 2) ein Cithar aus Enna, D. Sic. 14, 14. — Inscr. 8261 Ἀεῖμνηστος.

Ἀεῖππος, Ei. der Parther, b. Her. 7, 2 genannt, f. 38, 1, Leid. Charac. mans. parth. 2 (Müller vermuthet 7, 2 πόλις).

Ἀεῖππος, m. (?) Männch. auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 2.

- "Αζαρ το όρος, Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 5, 18.
 'Αζαρα, (τά), 1) St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 3. 2) St. in Armenien, j. Zora = Ζόρα, Strab. 11, 527. St. in Ghumais, Strab. 16, 744.
 'Αζάραβα, St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 26.
 'Αζάρατος, Delphier, Curt. A. D. 7, 33.
 'Αζαρέφθος, Mannen., Menand. Prot. fr. 59.
 'Αζαρίας, (θαυμα), Suid. Bei Jos. a) ein Anführer der Juden, 2, 8, 2 u. 6. b) ein Freier, 8, 12, 2. c) ein anderer, 10, 10, 1 u. 8, 6.
 'Αζαρί, u. ähnl. f. Αζαρίος. (Azarei, ein arabisches Volk, Sub. Maur. b. Plin. 6, 33.)
 'Αζαρίτια χείρη, Quelle bei Chalciden, Strab. 12, 563.
 'Αζας, gen. á. Berg in Judäa, Jos. 12, 11, 2.
 'Αζάτα, St. in Armenien, Ptol. 5, 13, 10.
 'Αζιάδης, όνομα πόριον, Suid.
 'Αζείδης, όν. (Bett. Αζείδης), 1) Kleinsohn d. i. Alter, 1, 2, 513. 2) nach Suid. όνομα πόριον u. 'Αζείδας, ποταμονομάς.
 'Αζιώται, troische Völkerschaft, Soph. fr. 156 (Hesych.), Hellan. b. St. B., nach welchem sie auch 'Αζαίδ heißen. St. B. leitet den Namen von Αζια ab.
 'Αζιμυλκος, R. von Tyrus, Arr. An. 2, 15, 7 u. 24, 5 — Suid.
 'Αζιστος, á. St. bei Rom, Ioann. Antioch. fr. 201, 6.
 'Αζεός, έως, Dürer, Z. des Alkmenius, erbenemischer König, Paus. 9, 37, 1 u. 7.
 'Αζλαίς, Rangabé u. 185.
 'Αζήιος, όνομα πόριον, Suid.
 'Αζηκά, άς, St. in Judäa, Jos. 6, 3, 1. 8, 10, 1. (Die Ἀζιόται: Αζιχώ.)
 'Αζηλεία, f. Αζέλη.
 'Αζήν, f. Αζήν.
 'Αζημώδ, όνομα πόριον, Suid.
 'Αζηνάς u. 'Αζηνεός, (f. Αζήν, όνομα πόριον, Suid.
 'Αζηνιά, Dürhofen, attischer Demos an der Westküste bei Zenium, zur bithyrenischen Phyle gehörend, Harp. St. B. A. 348, Schol. in Aeschin. 3, 139, 2. (Gen. á 'Αζηνεός, Dem. Aeschin. 1, 64, 3, 139, 3. Luc. 20, 146, 2. Ros. Dem. Att. 5. Im Plur. Αζηνιστε, Strab. 10, 398. inser. 19 b. Meier Ind. sch. 1851, v. Αζηνιστε, Ros. Dem. Att. 5. — Adv. 'Αζηνιάθεν, Steph. a. 2, 30, 6.
 'Αζησία, (ή), (nach einigen von Αζήνιον τοός καρπός, nach andern von Αζήνι, vgl. Αζήσια u. Αζιας), 1) Wein, der Persephone bei den Troväern, Zerst. von langen Zuden war: ή Αζιας την Αζήσιαν μετέλαβεν. Phil. Prov. 11, Zench. 4, 20. Suid. H. 2) der Demetr., Soph. fr. 393, Hesych., A. B. 348.
 'Αζηούς, f. Αζοίς.
 'Αζίας, m. Dürer, Inser. 2130.
 'Αζίος, (ό), ein arabischer Arab. bei D. Sic. Exc. c. 31. bei Jos. 20, 7, 1 u. 8.
 'Αζικα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 57.
 'Αζικς, Aiden in Syrien, Ptol. 4, 5, 31.
 'Αζίρις, ιδος, f. (Her. 4, 157, 165.). 'Αζίρος, Char. b. St. B., 'Αζυλός ή 'Αζυλός, ζώον, Ptol. 4, 5, 2.
 'Αζυλς, Callim. Apoll. 89, St. B., 'Αζαρίς, Anon. si. nar. m. 40. 'Αζάριον, Synes. ep. 4. Aiden u. Auz in Syrien, j. Waz Alghit. Gen. Αζιλιτης od. 'Αζιρεός, St. B. 2) 'Αζίρις, St. in Armenien, Ptol. 5, 7, 2.
 'Αζόρα ή Οζίρα, St. in Armenien, Ptol. 5, 13, 17.

- 'Αζόριον, f. Αζόριον.
 'Αζούις ή Αζοίς, Ort an der großen Zente, (viell. das Auzen in Tacit. ann. 3, 25). Ptol. 4, 3, 41.
 'Αζούλις, ιδος, m. (viell. del. für Αζούλις, To Πλατίνος), Person eines Romans, Ant. Diogen. 2 u. s.
 'Αζούλος τις, Suid.
 'Αζυλ(ε)ία ή Αζυλ(ε)ία, (wie: Αζυλ(ε)σις), St. der Arianen, Ptol. 3, 14, 6.
 'Αζών, 1) Z. des Seifules, phoeniz., St. B. s. Γάζα. 2) im Rhin in Lucien, Choerob. b. B. A. 1306.
 'Αζωνή, f. Arcad. 112, 26 (wahrsch. Αζωνή).
 'Αζωποι, m. 'Αζωποι (St. B.), 'Αζωπεια (Elbian. b. St. B.), 'Αζώριον (Ptol. 3, 13, 42), 'Αζόριον (Ptol. 28, 11). etwa: "Dünenwein", 1) Steuermann der Argo, Hesych. — Gebauer von Aetium in Pelagagien, St. B. 2) St. Pelagagien in Thraciamaccedonien, Strab. 7, 327. (Gen. Αζωρίτης, 'Αζωρείτης od. 'Αζωρείς, St. B. 3) St. im Persiabischen auf dem macedonischen Clunus, Ptol. 3, 13, 42, Ptol. 28, 11, D. Sic. 19, 52.
 'Αζωτος, Dürleben, (dann nach Hesych. ist Αζωτος = άριωτός), 1) St. in Rhodja, St. B. 2) Z. des Pelorus, von welchem die folgende St. den Namen haben soll, St. B. 3) Αζωτος, b. Strab. 16, 756. 'Αζωτός, u. auf Münzen zur Zeit des Severus Ααοτίον (auch Πλατίνος, St. B.), woraus, in dem, nach St. B. eine der fünf Hauptstädte der Phönicie in Palästina, nicht weit vom Meere, j. Gerad. Her. 2, 157, 13, Sic. 19, 54, Jos. 5, 1, 22, 14, 5, 13, 3, Ptol. 5, 15, 2, S. T. a. t. ap. 8, 49, Herat. f. St. B. s. Αζωτος, Gen. 'Αζωτός, St. B. u. Jos. 6, 1, 1, von Strab. 16, 749. aber weit in die 'Αζώται als in Syrien in Judäa bezeichnet, wahren Hesych. 'Αζωτος selbst als ein Volk in Syrien bezeichnet.
 'Αζδόνιον, f. Nachtigallen, Scherennamen, Alchidr. 3, 5.
 'Αζδών, όρος, ή, Waflagall. 1) Z. des Pandarces, von Zeus in eine Nachtigall verwandelt, weil sie ihren Zehn Jährling aus Juthum geleitet. Her. asiatische Sage, weiter (Aetna, Lib. 11) mit manchen Abwechslungen auf Protes, 2. des Pandion, übertragen. Luc. d. mort. 28, 3. Bgl. Od. 19, 518. Aesch. Ag. 1109. 2) Αζδών, αείδων Wein, der Aithene bei den Amphrys bei Hesych.
 'Αζδουίς, νήσος, Insel bei Rhodus an der Mündung von Rharmarja, Ptol. 4, 5, 75, viell. — Πλατίνος bei Her.
 'Ανθωβαρβος, (ή), Abenharbus. 1) L. Dominus. Plur. Aem. Paul. 25. Strab. 4, 191, 14, 619, App. b. civ. 4, 86, e. 2) Freie, Strab. 4, 185.
 'Αήρ, Luft, als Genetiv, Ar. Nub. 234.
 'Αήτης, (Σανκτερ, 1) = Ζήρηνος, Nonn. 6, 43. 2) im plur. Αήται, Ebene des Atraks, Nonn. 6, 28, 38. 3) f. Αήτης.
 'Αθαμάν, άνος, (D. Sic. exc. 23), gen. plur. (oi)
 'Αθαμάνες, ein von den Aethyren vertriebenes thessalisches Volkstamm, der später in Gyrus wohnte, Strab. 7, 321 u. 10, 149, 6. D. Sic. 14, 82, Pol. 18, 19, 6., Plut. Tit. 15, Pomp. 66. Ptolem. b. Ath. 11, 462, a. Ptol. 8, 14, 9, 21.
 'Αθαμανία, ή, (Münster b. Seymn. 614 'Αθαμανία für ή Αθρ.), b. App. 1, 9, 2 'Αθαμανία, Entschäft im südlichen Gyrus, Strab. 9, 435, 442, Pol. 16, 27, 22, 14, St. B.
 'Αθαμαντιδης, patron. von Αθαμάς, Suid. (Or. Met. 13, 919 hat Athamantides.)

Epichm. *γλαύκα Ἀθήναζε*, Apost. 5, 46, f. s. *Ἀθήναι*.
Wieweit man man *Ἀθήνησσι* erwartete, Plat. Phaedr.
37, a. Antiph. fr. 2. Auch mit dem Artikel fürs Adj.
των *Ἀθ. συμβολαίων*, Dem. 32, 1.

Ἀθήναι, der. **Ἀθάναι** (Pind. Pyth. 7, 1, d. Alene.
Anth. Man. 8, Ioann. ib. 38, Aesch. Pers. 975, Soph.
Aj. 1222, Eur. Hec. 1008, Ar. Ach. 829), gen. *Ἀθ.*
ep. *ἄων* (Od. 3, 307, d.). der. *ἄν* (Pind. Nem. 4, 30, d.).
ion. *ἄων* (Od. 3, 279, orac. in Plut. Thes. 3, epigr. b.
D. L. 9, 8, Marcell. Anth. App. 51 u. Her. 1, 98), dat.
aus, auch *ποι* (Her. 6, 103), von *ἄθος* = *ἄσθος*, also
Florenz, (*αθ*), 1) die St. Athen in Attika, biem. auch
für die ganze Landschaft Attika, j. B. Od. 3, 278 *ἄσθρον*
Ἀθηνῶν d. i. Emilien, vgl. Her. 9, 17, Soph. OC.
24, Thuc. 2, 93, Xen. Hell. 7, 1, 23, Sept. 59, M.
Euseb. war a. *ἄνος εἰς Ἀθήνας*, von einem Narren,
der sich seiner Weisheit rühmt, Macar. 6, 31, M. b.
γλαύς εἰς Ἀθήνας, d. i. Wasser in die Elbe tragen,
Diogen. 3, 81 (2, 13), M. — (Sm. **Ἀθναίος** (*ῶ*), f. unten.
2) St. in Sakenien, St. B. 3) St. in Aenien, St. B. 4)
St. in Egipten (?), St. B., u. in Italien, St. B. 3) St.
in Subda, mit dem Bein. *Ιωδία*, St. B. s. *Ἀθῆναι*,
Ιωδία, Aesch. fr. 23, Strab. 10, 446, (Sm. **Ἀθ-**
ναίος, **Ἀθηνίτης**, alte Zusdr. in Meier's Ind. schol.
1851, **Ἀθηναιτης**, vit. Arat. ed. Westerm. 53, St.
B. s. *Ἰων*, *Καπυ*, *Μετα*, ed. *Ἀθηναίος*, St. B.
6) St. in Asaramanien, St. B. 7) St. in Bästien, Paus.
9, 24, Strab. 9, 407, St. B. 8) Sakenstadt n. Vorage-
birge im Pentus Barypodienis, Arr. per. 3, 4, Str. B.,
Procop. b. Goth. 4, 2, b. Pers. 2, 29, b. Ital. 5, 6, u.
Ἀθῆναι ἄσθρον genannt, j. Menab. 9) St. in Arabien,
(Athanas.) lub. Mann. b. Plin. 6, 31, 10) *νέα Ἀθ.*
Ἀθῆναι, auf Teles, Pbleg. b. St. B. s. *Ὀλυμπία*,
[nach Varro d. l. lat. 7, 18 hießen die Einwohner
der verstorbenen Stadt bald Athenaci, bald *Ἀθηναί-*
αις, bald *Ἀθηναίουπολιται*, K.]

Ἀθναία, der. **Ἀθναία** (Pind. scol. 90), 1) Adj.
fem., Pind. a. a. E., Agath. VII. 614), Canthar. b.
Suab. n. *Ἀθναία* *ἔργον* von der Tochter des Themistocles,
Diphil. b. Suab. 2) die Burgern von Athen, Philom.
b. St. B. s. *Ἀθήναι*, Phocor. ebend., Hesych., Suab.
S. Schol. Ar. Av. 829 u. Meim. com. 11, p. 268, Man
sagte jedoch dafür aem. *Ἀττάχ* et. *Ἀττίς* (Megach.
b. Suab.), um die Verwechselung mit der Göttin zu ver-
meiden, u. Megach. bei Eust. II, 1, 84 bemerkt noch dazu,
später, als man Athens Bürgerinnen *Ἀθηναίαι* nannte,
sei die Göttin *Ἀττάχ* genannt worden, j. = *Ἀθῆναι*,
m. f. 1) Aramun, u. Aram eines *Ἀθηναίου*, Inscr.
2119, b. 1) Thebanen, (*Ἀθῆναι Ἀθ.*), Inscr. 1631.

Ἀθῆναία, m. pl. fechter Name für *Ἀθηναίαι*,
Paus. 8, 2, 1, Ist. b. Harp. s. *Πρωθήναία*.

Ἀθηναϊκός, *α*) Adj.: der Athene gebräug, Procl. in
Alcibi. p. 44, Theol. Plat. 5, 35, b) Subst. f. *Ἀθήναι*,
— *Ἀθῆναϊκός*, Procl. in Alcibi. p. 43.

Ἀθῆναίον, m. 1) Tempel der Athene, *α*) in Siga m.,
Her. 5, 95, b) b. der Stadt Salamina in Arcanien, Plut.
Cleon. 4, *α*) in Epidaur., Strab. 14, 664, 640, d) in
Spartanien, Strab. 1, 22, 6, *α*) in Chalcidien, D. Cass.
61, 22, 2) Bergberge in Campanien, promontorium
Minervae, Strab. 5, 247, 6, 3) Ort bei Megalopoli
in Pelopon., Plut. 2, 46, a, Paus. 8, 44, 2, u. Berg in
Macedonien, Lycom. b. Plut. d. v. 18, 12, vgl. mit 18, 4.
4) Gäßel in Arabanien, Liv. 38, 1, 5) Ort in Sietien
bei Sinera, D. Sic. 5, 3, ein Hügel, ebend. 13, 85.

Ἀθῆναίος, *α*), *ειων*, der. **Ἀθναίος**, (Pind. Pyth.
1, 148, d.), ael. auch **Ἀθναίος**, Inscr. 1562, 1583, 1)

Adj. u. mit *ἄνθρω*, Isocr. 15, 300, bef. *ῶ ἄνθρωπος Ἀθ.*,
dann aber auch *Ἀθ. ἄνθρωπος*, Aeschin. 2, 140, *πρε-*
σβετός, Dem. 19, 324, u. selbst *ἄνθρωπος*, Dem. 9, 41,
ἄνθρωπος, ebend. 8, 45, 10, u. (m. v. l. *Ἀθήνησσι*),
Heber *Ἀθηναίος*, f. oben. 1) Subst. (*ῶ*) 1) der Athener,
Pl. 2, 551, d., *ἄλγε*, biem. im Plur. = *Ἀθήναι*, Polyon.
3, 7, Insbesondere hieß der athenische Vellbürger so, im
Gegensatz zu *δοῦλός*, Xen. rep. Ath. 1, 10, u. zu *μετοί-*
κούς, Dem. 22, 68, dab. *Ἀθηναίων τινα ποιεῖσθαι*,
Lys. 13, 70, d. u. *ἀνθ.* And. 4, 27, Isae. 12, 7, Lys. 41,
Aeschin. 3, 85, Dem. 59, 28, ed. *Ἀθηναίων γένε-*
σθαι, Xen. Hell. 2, 2, 1, Lys. 13, 73, *ἀνθ.* Aeschin.
1, 77, M. Dab. die gem. Nichte: *ῶ Ἀθ. et. ῶ ἄνθρωπος*
Ἀθ. als ehrenvolle Bezeichnung, wie beim Dicaearch.
fr. 1, 3, deshalb einen Unterschied zwischen *Ἀθηναίος*
u. *Ἀττιζοί* macht u. jenes als die ehrenvollere Classe der
Bürger hinstellt, Plat. sagt daher scherzhaft (Legg. 1,
626, d) *ῶ ἔρε Ἀθηναί.* Epichm. war *ἔρε ὀνομα-*
σία, Mant. prov. 1, 3, vgl. mit Ar. Nub. 870, 2) *ῶ*
genname, Her. **Ἀθῆναίος** hieut, (j. Arcad. p. 43), *α*)
Pactamenus, Thuc. 4, 119, 122, b) Pactamenus, Z.
des Anas, Br. des Königs Cumenis, Pol. 24, 1, d.,
Plut. frat. am. 5, Strab. 13, 624, D. Sic. exc. 16, c)
Gretier, Schmiedler des Pharfaller Euphros, Theop.
b. Ath. 6, 252, f. d) Freund u. Aelther des Antigonus,
D. Sic. 19, 93, e) Maecentius, E. eines Demenides,
Arr. Ind. 18, 3, f) Gephyr, Chymionide, Paus. 6, 4, 1
g) Scelerier, Peripatetiker, Strab. 14, 670, h) ein
Schüler des Epiph. D. L. 10, n. 11, — Eitel, Porph.
v. Plot. 20, — Arg. u. Velter des Theodorus, D. L. 2, 9,
i) der bekannte Schriftsteller aus Maueraria, Ath. 1, 1, A.
k) Epigrammatischer, D. L. 7, 1, 30, Anth. App. 2, —
ein Cilicier, Anth. App. 348, 1) Athener, Sampter,
Ross Dem. Att. 6, m) Statthalter, ebend. 199, n) An-
tastatier, Inscr. 3, 508, f. *α*) auf Münzen aus Pergamus,
Selephen, Vebatus, Milt., Smyrna, Mion. II, 591,
III, 82, 140, 163, 191.

Ἀθῆναίς, *α*), nach Hesych. = *ἡ ἑλπίς*, also
Tirra, 1) fem. *α*) Name einer Ehre *α*) in Subarct,
D. Sic. 12, 11, *β*) altattische Ehre zur Zeit des Cicerio-
nius, Poll. 8, 109, 6) 1. des Hippobates, M. des Glau-
kus, St. B. s. *Ἀλκζουκίων*, c) Wahrsagerin aus
Guthra, Strab. 14, 615, 17, 814, d) früherer Name der
Cnidia, Clem. von Alex. v. 11, Prisc. Pami. fr. 94, e)
Athen, ein *ἄνα* u. *ἄντρον*, 1. des Theocritus, Inscr. 1031.
— Andere, Diocl. Sard. ep. 348, u. 2) Mannen, *Ἀθῆναίς*,
Inscr. 265, 3, 272, 282, 623, f. *ῶ* Wächter u. i. St.

Ἀθῆναίς, f. Ghetur, Inscr. 2282, Kall. an. E. 131
vermuthet *Ἀθηναίς*, m. i.

Ἀθηναίται, f. *Ἀθήναι*.

Ἀθηναίων, *α*), m. m. Theogn. can. 165, und so
Ἀθναίων, Inscr. 3794.

Ἀθηναῶν, *α*), m. f. *Ἀθηναίων*.

Ἀθῆναίς, *α*) *ἄντρον*, Insel im arabischen Meerbusen,
Ptol. 4, 7, 36, b) *νῆσος*, Insel im ionischen Meere, Ael.
n. an. 14, 1, c) *ῆρος*, Str. 15 Station von Panormos
entfent, Paus. 7, 22, 10, Suab.

Ἀθῆνη, f. 1) Nixen bei Thesps, Paus. 2, 38, 6, Vgl.
Ἀθῆνη, 2) = *Ἀθήναι*, m. f. 3, = *Ἀθῆνα*, m. f.

Ἀθῆνηθεν, Adv. abwechselnd mit *ἐκ Ἀθηνῶν*, aus
Athen, Xen. Hell. 4, 8, 24, a, Lys. 13, 25, a, *ἄλγε*,
biem. so, daß man *Ἀθήνησσι* erwartete, Xen. vect. 2, 6.
Mit dem Artikel als Adj. Dem. 32, 1.

Ἀθῆνησσι u. vor Befalen ed. bei einem größern Ab-
schnitt *Ἀθήνησσι*, dies jedoch nicht stets, j. Xen. rep.
Ath. 1, 14, 3, 13, der. **Ἀθῆνασσι**, Ar. Ach. 900 nach

Dint., Adv. in ed. zu Athen. Thuc. 5, 47, ἄλγε, = ἰν Ἀθήναις, was nicht minder häufig vorkommt. Mit dem Artikel dient es oft dazu, das folgende Adj. Ἀθηναῖος zu ersetzen, Xen. mem. 4, 8, 5, 8, Aeschin. 2, 36, 8, ἄλγε. Doh. Demetrius Schrift περὶ τῆς Ἀθήνης νομοθεσίας, Harp. s. ἑρμῆος, vgl. von Epätorn Menecrat. b. Phil. Thes. 26 τῶν Ἀθηναίων Εὐδοκτριδῶν u. D. L. 6, 5, 11.

Ἀθηναῖος, Inst. Mart. quaest. et resp. ad Gr. 15, 20.

Ἀθηνῖας, böst. (Inscr.) Ἀθανῖας, a) Männlein, Böstet, Inscr. 1577. 1580. b) Ἀθανῖαν, Epit. (?)

Ἀθηναῖον, ὄρος, m. 1) Geshichtsbuch, Schol. eod. Par. zu Ap. Rh. 1, 917 (wie früher Ἀθηναῖον flaut), Herod. π. μὲν. ἄξ. p. 10, 2, wo Ἀθηναῖον steht. Oben so steht Ἀθηναῖον, Schol. D. 7, 18, Inb. v. Ath. 14, 660, e macht ihn zu einem semitischen Völkern. Vgl. Lob. path. 317. 2) ein Gesh. Inscr. 2214.

Ἀθήνιον, n. Atheniden, Ἀθανῖον, Diose. 10 (v. 18). Auch das Mion. Ἀθῆνιον, Diose. 10.

Ἀθηνίππος, m., best. Ἀθανίππος (Mion. i. unten), 1) Mithener, Ἀθανῖος, Inscr. 115. 2) Gatharnaffer, P. eines Stipias, Dem. 35, 20, 34. 3) auf einer athenischen Münze, Mion. IV, 14.

Ἀθηνῖς, ἰδὸς, m., böst. Ἀθῆνῖς (i. oben). 1) προστάτης in Syrakus, St. B. s. Ἀθανῖος. 2) Völkherer aus Chios, Caryst. b. Schol. Ar. Av. 574, Smid. s. Ἰππῶναξ.

Ἀθηνίτης, i. Ἀθῆναι.

Ἀθηνῖος, vor. Ἀθῆνῖος (Inscr. 1562), Mithener. Κορυμβοῖς, Inscr. 172.

Ἀθηνῖω, ich fehne mich nach Athen, Luc. pseudol. 24.

Ἀθηνῖων, ὄρος, böst. Ἀθανῖων (b. Curt. i. unten), (6). 1) St. ter abgefallenen Sklaven in Syrien (101 v. Chr.), D. Sic. 36, 3, App. Mith. 59. 2) ein Völkher in Serranberbaummann, D. Cass. fr. 93. 3) Alexander: a) Geshichtsbuch der Alevana, Luc. arch. 13, 5, 1, 6, Ind. 1, 19, 2, b) Freund des Ptolemäus (Strabon, 10, 12, 4, 3. 4) Mithener, a) verpaterter Philosoph, Posid. b. Ath. 5, 211, f. b) St. des vorigen, Philosoph u. später Tyrann in Athen, Freund des Mithenais, Posid. b. Ath. 5, 211, f. u. ff. c) Tragendichtb., Lehrer des Leontenis, Ath. 8, 313, e. d) Völkherführer, leben unter Ἀθηνῖων u. vgl. Mion. 1, p. 489. — Andere Mithener, Inscr. 172, Ross Dem. Att. 8, 5) ein Mithener aus Wasconia in Syrien, Plin. 33, 11, 40. — ein Völkherführer, f. Mithener Mithener, der dem St. 351, 2, 6) Völkher, Curt. A. 10, 2, 21, 28. — 7) ein anderer, Anth. App. 331.

Ἀθηνόβιος, Mithener, Anth. Mithener, Philh. i. T. 11, 351 i. K.

Ἀθηνόγενής, ore. m., a) ter, gegen welchen Syrakus des zwei Mithen (Strab. Long. π. Ter. 34, 3, Harp. s. f. Saupp. fr. p. 276—277. b) Völkherführer, vgl. Duges, wie steht Ath. 4, 164, a steht.

Ἀθηνόδοτος, Mithener (?) Demag., Ross Dem. Att. n. 16.

Ἀθηνόδορος, f. Brannm., Orelli 5976, K.

Ἀθηνόδορος, böst. Ἀθανόδορος, gen. m. f. unter Ἀθαν. u. auf einer athenischen Münze, Mion. 111, 413. 1) Mithener, a) Mithener u. athenischer Bürger von Gethurt (nach Argum. 2 zu Dem. 23 Ἀλωτῆζήτων, doch ist er hier mit Aristomachus verwechselt), Soldnerführer unter persischen Tyrannen u. bei Philipp, Isocr. 8, 21, Dem. 23, 12, 6., Plut. Phoc. 18, Polyæn. 5, 21, Ael. v.

h. 1, 25, Harp. b) Gethier, Inscr. 115. — Mithener, 180, Mithener, Ross Dem. Att. 5, 7, 8. — Mithener, Inscr. 194. 2) Serranber, Ol. 177, 4, Phleg. b. Phot. 97. 3) Serranber, Inscr. 1603, 1. 4) Gethener, Inscr. 1608. — Plut. feat. am. 11. 5) aus Serran, a) mit dem Beinamen Cordylis, Mithener Philosoph u. Freund von Cato min., Strab. 14, 673, D. L. 7, 1, 29, 31, Plut. Cat. min. 10, e. primo, philos. 12, 11. b) St. des Serran, aus Gethurt in Cilicien, Schüler des Ptolemäus, Lehrer des August, Strab. 14, 673, Luc. macr. 21, Plut. apophth. reg. 7, D. Cass. 52, 36, 56, 43. — (Ein Freund des Serran, Ael. v. h. 12, 25, 6) aus Serr, Schüler des Serran, D. L. 7, 1, 31. 7) Gethier, Geshichtsbuch, Ptolem. Mithener, b. Phot. 190. — Gethier, Strab. 1, 6, 6. 8) Serranber, St. des Serran, D. L. 10 n. 12. 9) Mithener aus Mithener, Philostr. v. soph. 2, 14, Quäst. 2, 15. — andere Schriftsteller, Smid. 10) Serranber, zur Zeit Alexanders d. Gr., Plut. Alex. 29, Ath. 12, 538, f. 11) Völkherer aus Mithener in Syrien, Paus. 10, 9, 8. 12) Mithener aus Mithener, Mithener, b. Mithener, Mithener, Th. 2, St. 207 u. Mithener, Inscr. ant. d. vill. Athani Class. v. n. 156, 13) Mithenerer aus Serran, Ath. 12, 538, e. 14) Mithener, Epit. 18, n. auf athenischen u. andern Münzen, Mion. 11, 14, 491, IV, 51, Aus Serran, Inscr. 3565.

Ἀθηνόκλης, ore. 1) Mithener, der Mithener colonie, Plut. b. Strab. 12, 547. 2) Völkherer, Polyæn. 6, 3, 3) Serran, Ath. 11, 781, e. 4) Mithener, Grammatiker, Ath. 6, 177, e. Schol. D. 6, 71.

Ἀθηνόκριτος, 1) St. des Serran, wie Serran angegeben, D. L. 7, 1, 1. 2) Grammatiker, Schol. 11, 22, 51.

Ἀθηνόφάνης, ore, Mithener, Plut. Alex. 35.

Ἀθηνόφιλος, Mithener, Inscr. 406.

Ἀθηνῶ, Inscr. 3714 und Ἀθηνῶ geist. 1) St. des Serran, Lucan. Par. 8 (v. 1, 288). 2) Serran, Mithener, Mutter eines Serran, Serran, Inscr. a. a. S. — 3) auf athenischen Mithener, b. Rangabe Ant. Hell. II, 1386, (K.)

Ἀθῆνις, m. (nach Hesych. = μῆνις, also: Mithener, Mithener, Orelli 108, 2829. K.

Ἀθῆνις, b. Mithener, Pol. 28, 16.

Ἀθῆνις, 1) St. in Syria Chalybonitis, Ptol. 5, 15, 17. 2) Mithener d. L. Mithener, Mithener des Mithener, Orelli 108, 47.

Ἀθῆνις, ion., Mithener, Mithener, D. L. 6, 2, 6.

Ἀθῆνις u. Ἀθῆνις, i. Ἀθῆνις.

Ἀθῆνις, i. Ἀθῆνις.

Ἀθῆνις, Harp. Smid. B. A. 349. or. Ἀθῆνις, (Mithener, Ἀθῆνις) St. B. i. d. L. Blumenau, att. Mithener der Mithener (Harp. St. B. Ant. Serran. 10, Ross Dem. Att. 5). 3) Mithener der Mithener, Inscr. 154, Ross Dem. 5) Mithener, kein j. Derte Mithener. (v. Ἀθῆνις, Ar. Pax 199 n. 6. 7) Ἀθῆνις, Ἀθῆνις, (v. 199. — Dem. 45, 55, 59, 28, Ross Dem. Att. 31, 32. Mithener Ἀθῆνις, Hesych. Plut. Ἀθῆνις ed. Mithener a. d. S. n. 6. 7) Ἀθῆνις, D. Hal. jud. Din. 11, 10. Ἀθῆνις, St. B. — Zur Ἀθῆνις steht ὄρος Ἀθῆνις, Paus. 1, 147, vgl. mit 1, 31, 4. — Adv. Ἀθῆνις in Mithener, Isocr. 6, 33, St. B., auch Ἀθῆνις, St. B. wie ein Mithener Ἀθῆνις, Ἀθῆνις, St. B. Mithener, Mithener Ἀθῆνις, Hesych. führt auch Ἀθῆνις in dem Sinne: nach Mithener kommen, an.

Ἀθῆνις, ὄρος, Mithener, Smid. Ἀθῆνις, (Mithener, Ἀθῆνις) St. B. i. d. L. Blumenau, att. Mithener der Mithener (Harp. St. B. Ant. Serran. 10, Ross Dem. Att. 5). 3) Mithener der Mithener, Inscr. 154, Ross Dem. 5) Mithener, kein j. Derte Mithener. (v. Ἀθῆνις, Ar. Pax 199 n. 6. 7) Ἀθῆνις, Ἀθῆνις, (v. 199. — Dem. 45, 55, 59, 28, Ross Dem. Att. 31, 32. Mithener Ἀθῆνις, Hesych. Plut. Ἀθῆνις ed. Mithener a. d. S. n. 6. 7) Ἀθῆνις, D. Hal. jud. Din. 11, 10. Ἀθῆνις, St. B. — Zur Ἀθῆνις steht ὄρος Ἀθῆνις, Paus. 1, 147, vgl. mit 1, 31, 4. — Adv. Ἀθῆνις in Mithener, Isocr. 6, 33, St. B., auch Ἀθῆνις, St. B. wie ein Mithener Ἀθῆνις, Ἀθῆνις, St. B. Mithener, Mithener Ἀθῆνις, Hesych. führt auch Ἀθῆνις in dem Sinne: nach Mithener kommen, an.

Ἀθούα ἡ Ζάδουα, St. in Oropharmenien, Ptol. 5, 13, 14.

Ἀθώς, f. Ἀθως.

Ἀθραιβίς, εως, f. Ptol. 4, 5, 51 u. Suid. Ἀθραιβίς, auch Ἀδλιδίς, (St. B.) u. Ἀθάραμβίς (Hecat. b. St. B.) od. Ἀθάραβίς, (Herod. b. St. B.), 1) St. im östlichen Theile von Unterarmenien, f. Strab. od. Strab. 17, 803. Nican. b. St. B. Ptol. 4, 5, 41. — Gew. Ἀθριβίτης, -βίτης, Strab. 17, 813. St. B. — Auch als Adj. in τοιῶνς Ἀθριβίτης. b. Herod. in St. B. Ἀθααραβίτης τοιῶς, u. b. Hecat. ebend. Ἀθααραβίτης τοιῶς. Bericht von Hibr., Her. 2, 168. Strab. 17, 803. Ptol. 4, 5, 51. St. B. s. Ὑπεραζοί. (b. Alex. Pul. fr. 18, c. 32 falsch Βιθυνίτης geles.) Bel. Adj. davon Ἀθριβιτικός, 1. 3, ποταμός. Ptol. 4, 5, 44, 50, 51. 2) St. in Arabien, f. b. Strab. f. Medina, St. B.

Ἀθρία (Ἀθριβίτης?), Volk im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 21.

Ἀθρούλα, f. D. Cass. 53, 29 Ἀθλουλα, n. pl. St. im glücklichen Arabien, im Süden von Yemen, Strab. 16, 782.

Ἀθρούλατος, St. in Libanien, Plut. Symp. 4, 1.

Ἄθρως, εως, m. thracischer Nebenfluß des Ἰλίου, wahrsch. = Sautius, St. in Unterarmenien, Her. 4, 49.

Ἀθρώνη, (wahrsch. verwechselt die Schrift. haben Ἀταρώνη od. τορώνη, St. od. Insel b. Aeschin. Ep. 1, 4.)

Ἀθυμβρα, n. pl. St. in Arabien am Mäander, das östliche Aethien abgränzt von Athymbros. Gew. Ἀθυμβρεῖς, St. B.

Ἀθυμβραδος, Sacramentier, Strab. 11, 650, f. das Aethien.

Ἀθυμβρος, m. Äthi. Pfefferkorn, Sacramentier, St. in Arabien, Strab. 11, 650. St. B.

Ἄθρη, f. Ἄθρη beutet Arab. Ap. 332, ägyptischer St. nat. = Prangierstein, Plut. Is. et Os. 13, 39. 69. Anth. 9, 383 f. Ἄθρη).

Ἀθρία, gen. Ae. Euphor. b. St. B. u. c. Ptol. 3, 11, 6, b. Clem. Al. 1, p. 320 Ἀθρία, 1) Äthi. u. Hafen bei Syonien, auch bei Hieronym. Strab. 7, 331, fr. 56. Ptol. 4, 5, 47. Hier. b. D. 10, p. 803, 32. Od. 9, p. 1627, 5. H. Gew. Ἀθυραῖος, St. B. 2) St. in Syonien, Nymphosel. b. St. B. wohl verwechselt mit dem thracischen, f. Müller fr. hist. 2, p. 377.

Ἀθυρι, ägyptischer Name für Isis, Plut. Is. et Os. 13, 39.

Ἄθυρος, οροση νέριον, Suid.

Ἀθρούς, ιος, f. T. des Seefleiss in Negyten, D. Sic. 1, 53.

Ἀθώδης od. (Maneth. fr. 1) Ἀθώδης, von εως, ορος, Thrac. th. in Synecron. 91, c. n. 98, c. 4) Rhetorik f. Z. des Menes, K. von Negyten. 1) Rhetorik II. Z. obige Stellen.

Ἀθώνη, St. der Herber, Is. 14, 1, 4. Bei Suid.

Ἀθωνίς, πόλις.

Ἄθως, ev. auch Ἀθώος (b. Apoll. 33), fremd Ἀθων, Strab. 6, 330, fr. 32. Suid. u. nach St. B. auch Ἀθώος, Ἀθώος; gen. Ἄθω, ev. (Il. 14, 229) Ἀθώω. nach Schol. B. L. u. bei St. auch Ἀθώω beidem, f. Herod. b. St. M. p. 229, 347, doch hat nur Hom. diesen Genit., denn Ap. Rh. 1, 601 u. Epigr. b. D. Sic. 13, 41 steht Ἄθω. ev. Ἀθώος nach St. B. u. Ἀθώος, Strab. 6, 330, fr. 32. Anth. 9, 322. Anth. 9, 322. Ἄθω, ev. Ἀθώω (Strab. 6, 330, fr. 32, 331, fr. 33; acc. Ἀθώω, f. H. Plat. legg. 3, 699, a, Lys. 2, 29. Iso. 4, 89, H. aber ien. u. hie n. da auch att. Ἀθών, Her. 6, 44, 7, 22, Thuc. 5, 3, Arist. h. an. 5,

17, Plut. Alex. 72, St. B. s. Σάρπη, so wie Aeschin. 3, 132, (müßte doch nach dem besten Schol. fast Ἀθώω gelesen wird); vor Ἀθω. Plut. de coh. ira 5: Plur. acc. Ἀθώος, Const. Manass. 8, 14, H., meist mit d. Art. ὁ, evtl. 3 Plur. von Antipat. (VII, 748) Ἀθώος, εως, genannt. 2) Der 3553 H. hohe Berg auf der östlichen Gattung von Libanien, f. Monte Sauto. Z. die angest. St. Strabon. war u) Ἄθωος καλεῖται ὅτα Ἰωνίως βόος, ev. Ἄθωος καλεῖται ὅτα Ἰωνίως βόος, (f. b. die auf dem Markte von Myrina sitzende Kuh), von denen, zu auch nach der Meinung (Schaden können, Soph. fr. ed. Dind. 348, Plut. fac. Ion. 22, Greg. Cor. 1, 73. Pl. b. ὄλως Ἄθωος κατετάξεν τῆς οὐρανόφης, von denen, welche Himelsgöttern schaden wollen, Apost. 12, 65, u. Pl. Ἀβελίδι τὸν Ἄθωον ὑποκρίνεται καλεῖται, Anon. in Cræmer, anecd. 3, 206. — Gew. Ἀθωάτης, St. B. u. hie. Ἀθωάτης, Luc. Maer. 1, dem. Ἀθωίς, St. B. — Adj. Ἀθωός, Aesch. Ag. 285, u. Ἀθωός Ζεύς, Soph. fr. ed. Dind. 229, dem. Ἀθωίς, Ἄθωος, Nomm. 2, 399, 8, 2) St. am Nubel, St. B. b. Ptol. 3, 11 Ἄθωος ἢ Ἀθωωα. 4) Ἀθώος, inderl. Ort in Negyten, Alex. Polyb. fr. 10, 5) Ἀθώος, eine Statue des Zeus auf dem Berge Athos, Hesych. 6) Ἀθρός, ein persischer Genuß, Cleo. 42, 6, 5. Abell.

Ἀθωνίδης, m. Mannan, Ath. Inschr. in Ἐπιγρ. Melip. ev. 1, 186, K.

Αἶα, gen. ien. Ae. (Ap. Rh. 2, 424, 8, 1) = γαῖα, Aethien, 1) althethischer Name für das Land Aethien an der Südküste des Pennus (Gorinus), welches sich nach Zenon von Diocuria (nach St. B. früher selbst Αἶα genannt) bis zum Apollon erstreckte. Bei Her. steht mit dem Zusatz ἢ Καλχίς (Her. 1, 2, 133, 137), b. Ap. Rh. 2, 419 u. 2, 1143 u. s. eine tiefe Zugänge es hieß auch Τηριπία αἶα, Ap. Rh. 4, 131, Minnerm. ep. 10 u. Leonid. ep. 128, 346, Soph. fr. 94, 1, ed. 774 ed. D. — Bei St. b. u. Strab. 1, 45 u. es eine Stadt am Aethos, wo man nach Zenon in Schol. Ap. Rh. 1, 1217 nach das Brautgemach der Medea u. anderes sagte. Gew. Αἰήτης, St. B. — Adj. Αἰαίος, αἶα, St. B. f. unten. 2) Land der Aethier, f. Αἰαία. 3) Landschaft in Libanien, Soph. fr. 94, 2, 4) Quelle des Flusses in Macedonien, Lucian. in Schol. B. 21, 158. — Strab. 7, 330, fr. 21, 23. 5) eine Stadt, die in die Halbinsel Aethien verwandelt wurde, Vol. Flor. 1, 742, 5, 426.

Αἰαία (Suid.), ien. Αἰαίη, u. se auch Strab. 1, 21 u. Plut. v. Hom. 126, 1) St. der Aethier, Ap. Rh. 3, 1136, 4, 243, 2) Αἰαίη νήσος, n. Insel im Aethos = Aethien, Ap. Rh. 3, 1073 u. S. Schol. d. ap. 1) Island im fernen Aethien, Od. 10, 133, 12, 3. Man verband später das Berggebirge Gortyn an der Westküste Italiens darunter u. nahm an, dies sei früher eine Insel gewesen, Apol. 1, 9, 24 nennt es das Inselgebirge u. Ap. Rh. bald ἐν τῇ Αἰαίᾳ, 4, 848. bald Αἰαίης νήσος, 4, 659. 3) St. an der Gortyn, als Wohnort dieser Insel, Od. 9, 32, Ap. Rh. 4, 557, Hesych. u. bei Strabon, Prop. 3, 10, 31, 4) die Insel Aethien im östlichen Meere, Pomp. Mel. 2, 7, 18.

Αἰαίος, f. Αἰαίος.

Αἰακίος, ὁ, = Αἰακίδης, Soph. fr. 1 (434, D.), f. Αἰακός.

Αἰακίης, εως, εα. Samit. 1) B. des Peloponnes u. Euböien, Her. 3, 39, 6, 13, 2) St. des Euböien, ebend. u. 4, 138, 6, 25, Tab. ol. Αἰακίος (so betont bei Gobel) παῖδες, D. L. 2, 2 n. 4. C. Αἰακός.

Αἰαλίδης, der. (Inscr. 1706. 1720) -ας, gen. ep. αἰ (H. 2. 860. 6. 9.) or. εω (Ap. Rh. 4. 851. 9.), äol. εω (Gregor. Cor. 611). voc. ἰδῆ, Ap. Rh. 2. 871, gen. pl. ien. εωv (Her. 5. 81), der. εἰv (Pind. Pyth. 8. 32, Soph. Aj. 645), dat. αἰς (Nomm. 39. 135), αἰα (Hes. fr. 48, Nic. Dam. Vides. p. 448), γων (Qu. Sm. 7. 201), (6.) I Sohn der Naakomme des Neacris u. zwar a) Peleus, H. 16. 15. 6., Pind. L. 5 (6). 51. 6., H. b) Enkel des Neacris, Achilles, H. 9. 191. 11. 805, Qu. Sm. 3. 399. 8., H. c) Salamen, Ap. Rh. 1. 1330, Qu. Sm. 4. 456. d) Hjar, Qu. Sm. 3. 244, Strab. 9. 394. e) Neoptolemus od. Neoptolis, epigr. Leonid. (v. 130. 334). Paus. 1. 13. 9. Im Plur. Neacris u. seine Nachkommen, Her. 5. 80. 8. 64. 83, im Bei. Achilles u. Hjar, Qu. Sm. 1. 521. — Aus diesem Geschlechte leiteten ihre Abstammung ab a) Miltiades, ep. äd. Anth. vii. 343. b) Alexander d. Gr., Arr. An. 4. 11. 6. App. b. civ. 2. 151. c) Nagesias u. Miltiades, Isocr. 4. 22. d) andere: Arr. An. 2. 27. 6. Heliod. 2. 34. — Auch hießen die Megineten nichtersich so, Pind. Pyth. 8. 32. Nem. 3. 113. 4. 18. Ap. Rh. 1. 90. 2. 122, St. B. s. Οἰνώνη. 2) Gignen, a) Z. des Neoptolemus u. der Antromache, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24. b) Z. des Arctophas, B. des Portheus, R. in (Spirus), D. Sic. 16. 72. 19. 11. 52, Plut. Pyrrh. 1. 6., Paus. 1. 13. 9. 2. 10. 6. c) Z. des Gallias, alter König in Thessalien, Porph. Tyr. in Euseb. chr. p. 180. d) Z. eines Dionysios, aus Telsphi, Permatister, Plut. sol. an. 8. e) Antre, insb. Delphier, Inscr. 1706. 1721. 1938. Curt. A. 11. 2. 10. 6.

Αἰαλός, (ai. u. im Plur. αἰ Αἰαλῶν, Leute wie Neacris. Plut. man posse suae, civi 26, Thronhard d. c. zum Weinen od. Klagen anzeigt, Z. des Zeus u. der Megina, H. 21. 189, Hes. Th. 1095, Apd. 3. 12. 6. H., der gerechte Richter u. König der Insel Megina, Pind. J. 7 (9). 50. Paus. 1. 39. 6. welches nach seinem Tode Richter in der Unterwelt u. Zerküßbewahrer des Hades (χαῖδωχος, Anth. App. 239) wurde, Plut. Gorg. 524. a. 8., H. 2. Dab. τῷ αἰαλῷ ὄντι τῷ Αἰαλῷ γινέσθαι heist: dem Tode schon nahe sein, Luc. pro merc. cond. 1. Eine entlandene Furt heisst er durch sein Giebel zum panellenischen Zeus. Zum Antenor's Sohn wort ihm ein Heiligtum, d. Αἰαλεῖον, auf Megina errichtet, Isocr. 9. 15, Paus. 2. 29. a. 9. Plut. Demosth. 28; nach Hesych. hatte er auch eins in Athen. Auch Zeitschick.

Αἰαλός, gab es ihm zu Ehren, Schol. Pind. Ol. 13. 155, f. Αἰαλῖος.

Αἰαληνῆ, Landschaft der Megarer in Arabien, Uran. b. St. B. Km. Αἰαληνῆ, St. B.

Αἰαλή, St. in Maceämon. Gr. Αἰαλαῖος, St. B. Dieselbe Stadt ist auch Antip. ep. vii. 390. wo falsch Αἰαληνῆ u. Αἰαληνῆ steht, gemeint.

Αἰαλῆς, acc. γῆ in Schol. H. 23. 86 6. Beschreibung. c. des Amphitamas, in von Perseus' ererbeter Lyster, tem ein Gaiu. Αἰαλῖον εἰσέρου, geweiht war, Strab. 9. 425, Hellen. in Schol. H. 12. 1.

Αἰαλῖς, f. riell. Fortwell, ed. immerhörent, eine Quelle im epuntischen Veftris, Strab. 9. 425.

Αἰαλῖος, Landschaft der Megarer, Uran. b. St. B. Gr. Αἰαλῖα. Bei Soph. steht in Αἰαλῖα, St. B.

Αἰαλῶς, (f. Αἰαλῆς), Z. des Gimmes, Königs der Ephyrener, Gründer von Neae, St. B. s. Αἰαλῆς.

Αἰαλῆρος, f. Pind. Ol. 9. 166 Αἰαλῆρος, auch Αἰαλῆρος, Arcad. p. 120, 18, Hesych. f. Αἰαλῆρος unten. 1) dem Neas gehörig, a. 2. πέτρος, Agath. ep. (ix. 204), von ihm abstammend. Pind. a. a. D., Antip. Sid. (vii. 146), Alpha. (ix. 97). griech. Αἰαλῆρος γένος, ein uncercländisches Kasten, Zenob. 1. 43, Suid.

H., vgl. Soph. Aj. 303, ed. ein uncercländisches Kasten, Luc. hist. 25. 2) Αἰαλῆρος, Bergberge in Magnesia, Ptol. 3. 13. 6. 3) Αἰαλῆρος, n. pl., 800 zu (Heren des Neas in Salamis, Hesych. 4) Αἰαλῆρος, f. atbenischer Schiffsanwalt, Att. Seem. vii. b. 44. 5) = Αἰαλῆρος, w. f.

Αἰαλῆτις, (6.) 1) eigl. Nachkomme des Neas, dann Bürger der atbenischen Phyle Neantis, Dem. 60. 31, Plut. Arist. 19. Symp. 1. 10. 2) Gignen, a) Hannu von Kampfang, Thuc. 3. 59. b) Atbener, Φλεεῖς, Dem. 42. 28. 29. c) Miltiades, Paus. 10. 1. 6. d) ein Tragödiendichter, Schol. des Hephaest. u. H.

Αἰαλῆτιος, f. Αἰαλῆτιος.

Αἰαλῆτις, (6.) mit u. ohne γένος, eine attische Phyle vom atemischen Neas bekannt, Andoc. 1. 96. Dem. 18. 181, Clitod. b. Plut. Arist. 19, Nic. in Plut. Symp. 1. 10, Inscr. 172. 175, Ross Dem. Att. 5. 2.

Αἰαλῆδωρος, Neasgabe, Atbener, Schüler des Zeleates, Plut. apol. 34. a.

Αἰαλῆς, (6.) Brauenn. (zu Zees), Inscr. 2338.

Αἶας = lat. Ajax, Suid., Zonar.

Αἰάπολις ἢ Εὐάπολις, St. in Boetia, Ptol. 3. 10. 2.

Αἶας, b. Alem. 52 Αἶας, gen. αἶας, acc. αἶα, Abas. 39 Αἶα, nach Choerob. Bekk. 1188 von Αἶα, gen. Αἶα, voc. Αἶα, H. 7. 234. 6., Qu. Sm. 3. 246, Arch. ep. (vii. 147), Schol. b. Ath. 15. 695. c., Luc. d. mort. 29. 1. nach b. Soph. jetzt üblich Αἶας, Aj. 525. 8., u. so auch 89 u. 289, wo Herm. Αἶα hat, doch Αἶατος, H. 18. 163. 6., doch gleich vorher 157 auch ὁ Αἶατος, dat. pl. Αἶατῶσσι, H. 4. 273 (6.). Welche, nach Soph. Aj. 130, was ja heißen kann: 256 benannt, nach Pind. L. 5 (6). 73 u. Apd. 3. 12. 7. dagegen von αἶατος, n. n. b. Herm. von Αἶατος, 1) Neas, lat. Ajax, a) der kleinere, Z. des Zeleas (nach Simon. in Et. Gud. p. 276 des Menes), das. ὁ Οἶλος od. Οἶλος, H. 2. 527. Οἶλός, H. 12. 305. 6., aus Neas im epuntischen Veftris, H. 13. 697, Strab. 9. 425, D. Sic. 1. 1. 22, St. B. s. Οἶλος u. Νέας, H. das. ὁ Αἶατος, Strab. 9. 425, Luc. v. hist. 2. 17. Gr. wurde von Neas' Landesleuten als Nationalheros vereert, Paus. 3. 16. 12. v. mehrmals auf ihm u. Neamen dargestellt, Mion. v. 370—71. b) Neas der grössere, ὁ αἰαλῶν, Soph. Phil. 414. et. μέγας, H. 9. 169. 6., Z. des Salamen, tab. Τελευκῆρος, H. 2. 527. Τελευκῆρος, H. 7. 267. et. ὁ Αἶατος, Pind. Nem. 8. 33, H. R. von Salamis, das. ὁ Τελευκῆρος, Schol. Dem. 21. 8. et. ὁ Αἶατος, Paus. 10. 31. 1. welches ebenfalls αἶας Αἶατος heisst, Aesch. Pers. 307. 6., ed. Αἶατος, vgl. Curt. b. D. L. 1. 2 n. 15. Gr. war Landesheros der atbenischen Phyle in Athen, Paus. 1. 5. 3. u. apud Epa mehrere Ehren, Paus. 1. 35. 3. u. hatte auch in Salamis, wo er Nationalheros war, (Pind. Nem. 4. 76), einen Tempel u. eine Statue, Paus. a. a. D., so wie in Syrakus einen Altar, Hesych. Mios, fr. 4. 16. Sein Grabstein mal aber u. war gleichfalls nur einem Heiligtum, hant. er auf dem Bergberge Atbener in Treas, Strab. 16. 595, Luc. Char. 23. Der Abkennung von ihm rühmten sich Miltiades u. Gimon, Paus. 2. 29. 4. Phococ. in Marcel. ep. Thuc. 21. so wie Alcibiades (Plut. Alc. 1). Gr. u. seine Z. hielten den Trost a. für Th. anstehend, a. v. von Zerkollis, tab. ὁ Αἶας ὁ κενώτης in Luc. Harm. 1. b) für Pantomenen, Luc. salt. 83. c) für Gemalde von Perseus, Timotheus, Timonides, A. Ael. v. h. 9. 11, Ptolema. v. Apoll. 2. 22. H. u. Ete. nent, Paus. 5. 22. 2, vgl. mit 5. 19. 1. 2) H. in Miosrien, gew. Neas, i. Biesla od. Buisa genannt, Hecati.

6. Strab. 6, 271. 7, 316. St. B. s. *Αἰάμων*, Lycophr. 1029, Plin. 3, 26, Mela 2, 9. 3) Verg in Arabien, Ptol. 4, 5, 14. Plin. 6, 33.

Αἶατος, Σ. des Pheidippos, N. des Theophrastus, Hesych. Polyaen. 8, 14. St. B. s. *Ιάριον*; u. so ist auch Paus. b. Eust. Hom. p. 331, 21. ff. *Αἶατος* u. Zenob. 4, 29 zu schreiben.

Αἰβάτιος, Mannsn. auf einer apollonischen Münze, Mon. II. 29.

Αἰβηλος, ὄνομα χέριον, Suid.

Αἰβιάλη u. **Αἰβιαλος**, f. *Αἰβ* - -

Αἰβωναιος, ὄνομα χέριον, Suid.

Αἰβούδα, fünf Zehen habend, Gew. **Αἰβουδατος**, St. B. Bgl. *Ἐβούδα*.

Αἰβουρα, Et. in Spanten, wabesche. j. Guerra, Gew. **Αἰβουραιος** u. **Αἰβουράτης**, St. B. Bgl. *Ἐβούρα*. Bei Phleg. Trakt. fr. 29 kommt eine spanische Stadt **Αἰβουραβουγγυρία** vor.

Αἰβούτιος, (61. Männer, D. Sic. 11, 79, D. Hal. 5, 58. 6, 2, 9, 67 u. Jos. vit. 24. der semit *Ἐβούτιος* schreibt, u. f.

Αἰγά, ἄν. (j), **Αἰγαία** od. **Αἰγαία**, **Αἰγή**, **Αἰγαί**, u. fgen. poet. *ἄν*, Hermes. Leont. III. 66), **Αἰγαίαι** od. **Αἰγαίαι**, **Αἰγαίαι**, **Αἰγαίαι**, (iñ. *disso*), **Αἰγία** heim, 1) **Αἰγαί**, naml. *ai. ἄγριαι*, u. b. Strab. 8, 387 auch **Αἰγά**, Stadtchen in Akaja am Krathis, mit einem Poseidonstempel. Die Stadt verödete früher; H. 8, 203, (h. Ap. 32), Her. 1, 145, Paus. 7, 25, 12, 8, 15, 9, Strab. 8, 385 u. 386, Seyl. 42. — **Αἰγ**, **Αἰγάθεν** aus Akaja, Pind. N. 5, 68. 2) **Αἰγαί**, doch (Her. 1, 149) auch **Αἰγαίαι**, eine der zwölf asiatischen Städte Kleinasien, Xen. Hell. 1, 8, 5, Strab. 13, 621, Seyl. 98, Plut. Them. 26. Gew. *oi* **Αἰγαίοι** (f. **Αἰγαίος**). doch auch **Αἰγαίαι**, Pol. 5, 77, 33, 11. 3) **Αἰγαί**, et. auch **Αἰγαία** (Strab. 14, 676, Anon. st. m. m. 158, 159), **Αἰγαία** (D. Cass. 47, 30, Paus. 5, 21, 11), **Αἰγαία**, (Const. Porph. Them. 13, 21.) (auch **Αἰγίων** auf Münzen, f. Eckhel. d. n. 3, p. 35. et. Aegeas, Aegis, f. Müller Geogr. p. 479), Et. in Cilicien, f. Hec. Arist. d. vent. p. 133, Ptol. 5, 8, 4, Ath. 2, 43, u. D. Cass. 78, 39, Dam. v. 1, 69. 4) **Αἰγαί**, doch auch **Αἰγί**, Her. 7, 124, u. **Αἰγαί**, Ptol. 5, 13, 39. Et. in Smathia bei Macedonien, Begräbnisort der macedonischen Könige, f. Wadena, D. Sic. 16, 3, 19, 52, 22, 23, Paus. 1, 6, 3, Arr. An. 1, 11, 1, Jos. 1, 8, 1. 5) **Αἰγαί**, auch **Αἰγί**, Nonn. 13, 104, u. **Αἰγαί**, b. St. B. s. **Κέροτος**, Et. in Gubba, nach Gingen das j. Waia, dem Prieten heilig, H. 13, 21. (Od. 5, 381), wo aber nach Ameis das Akathis u. nach Hesych. u. Nicom. in Schol. H. 13, 21 eine Insel im ägäischen Meere zu verstehen ist gegen Strab. 8, 385. 9, 405 u. St. B. der es mlt. **Κέροτος** denelken Ort mit Mareotis bezeichnen laßt. 6) **Αἰγαί**, Et. in Zeitris, St. B. 7) **Αἰγαί**, Et. in Mauritanien, Ptol. 4, 2, 34. 8) **Αἰγαί**, das heimat. **Αἰγαί**, Paus. 3, 21, 5 auch **Αἰγία** genannt, Et. in Galenien, f. Vinne, Strab. 8, 364. 9) **Αἰγί**, in Marc. Heracl. ep. per. argum. auch **Αἰγαί**, Vergaborte in Nechis, später **Κάρι**, et. **Κέρι**, f. Gar Goleni, Strab. 13, 615, St. B. Bgl. auch *Αἰγί*. 10) **Αἰγί**, b. Arist. de vent. *ai* **Αἰγαί** κατὰ Ἐργίον, Et. in Phoenicien, Heut. b. St. B. — Die Gew. **Αἰγαίος** u. **Αἰγαίτης**, St. B., wie Jüder der Grammatikdichter 3. B. **Αἰγαίτης** heißt, Anth. 7, 55, 29, v.

Αἰγαίος, nach Suid. *ἀττικώτερον Αἰγαίος*, D. Adj. von Agae. Tab. 1) **Αἰγαία βυλός**, von dem macedonischen Agae, Adl. 9 (VII. 238). 2) **ὁ Αἰγαίος**, a)

Beim des Poseidon, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 831, Strab. 9, 405. b) des Herens, Stat. Theb. 8, 478. 3) **Αἰγαί** = **Καρυστία**, Conon. in Schol. Ap. Rh. 1, 1165. — Agara, Beim der Aphrodite, Stat. Theb. 8, 478. — Name einer Amazonenfürstin, Fest. s. v. 4) **Αἰγαίον ὄρος**, Geisberg, ein Theil des Jea auf Akata, Hes. Th. 484. 5) **Αἰγαίον πῆδος**, ein an Euboiä anstehendes Gestein, Hes. b. St. B. u. Eust. zu Dion. Per. 132. 6) **Αἰγαίος ποταμός**, Kl. auf der Rhodaninsel, Ap. Rh. 4, 542, 1147. Er aßl nach dem Schol. zur letzten Et. u. St. B. s. *Υγλίς* als Vater der Melite. 7) (*τὸ*) **Αἰγαίον** (Hesych. falsch *Αἰγίον*) **πέλαγος**, das ägäische Meer, f. der Adipelagus, Aesch. Ag. 659, Soph. Aj. 461, Seyl. 58, Strab. 2, 125, 6, 21, auch **πέλαγος τὸ Αἰγαίον** genannt, Paus. 1, 1, 1, Strab. 8, 386, u. ein Theil desselben (*ὅ*) *τοῦ Αἰγ. πέλαγος κόλπος*, Ptol. 7, 5, 10, Marc. Heracl. per. 1, 7, Suid., poet. auch **Αἰγαίον οἶδμα**, Eur. I. A. 1601, od. *Αἰγ. χῆμα*, Pankr. ep. (VII. 653), Antip. Mac. (IX. 421), ὁδωρ, Archimel. (Anth. App. 15); et. (*ὁ*) **Αἰγαίος πόντος**, Xen. oec. 20, 27, Arr. An. 7, 20, 4, Phalaec. ep. (XIII. 27), et. poet. *Αἰγ. πόρος*, Eur. Tro. 82, ὄρος, Agath. ep. (VII. 614), et. *ὁ κόλπος Ἰωνίος θαλάσσης ὁ Αἰγαίος*, App. prooem. 3, Berner, edwbel. fclten. *η. Αἰγαία θαλάσσα*, Heliod. 5, 17, Suid. (wo falsch *Αἰγία* h. heß), poet. *Αἰγ. πλάξ πόντου*, Anth. App. 283. **Αἰγαίη ἄλις**, Eur. Tro. 83, Ap. Rh. 1, 831, 2. — *Ἐαγ. Αἰγαίη ἡώρα*, Zen. ep. (VII. 404), od. *ἔατα*, Eur. Hel. 1130 u. **Αἰγαοπελαγίτης**, m. Anwohner des ägäischen Meeres, Epur? Und so sagte man auch *τὸ Αἰγαίον* als Apposit. zu *πέλαγος*, Her. 4, 85, Strab. 2, 124, Ptol. 6, 2, 1, 8, 17, 2. Seinen Namen soll es halt von Negeas haben, f. Arr. b. Eust. II. p. 123, 35, St. B. s. **Κέροτος**, et. von Negeas, der sich hineinfürzte, Suid., et. *ἐπὶ τῇς Περγαίας Αἰγός*, Con. in Schol. Ap. Rh. 1, 1165, et. von Negeas, der Amazonenfürstin, Fest. s. v., halt u. zwar richtiger von seinen Springwellen, Schol. Lycophr. 135, Artemid. 2, 12. — 11) Subst. 1) **ὁ Αἰγαίος**, Gew. von Negeas a) in Akaja, Strab. 8, 385, b) in Nechis, Plut. Pyrrh. 26. c) in Macedonien, Plut. Alc. 11. d) in Cilicien, D. Chrys. or. 84 p. 416. 2) **τὸ Αἰγαίον**, (verh. *πέλαγος*), das ägäische Meer, Her. 7, 55, Strab. 2, 124, Luc. d. mar. 8, 2, App. prooem. 2 u. wahrsch. auch im Nindro, Seyl. fr. 341 ed. D., Thuc. 1, 98, Pol. 3, 2, 10, 31, 21. Doch von Arist. an auch *ὁ Αἰγαίος*, (verh. *πόρος*), Ari-t. meteor. 2, 1, Plut. Cim. 8, Ael. ep. rust. 18, Dama-c. v. Isid. 93; tab. **Αἰγαίον οἶδμα**, Plut. ep. (VII. 256), et. *θαλάσσα*, Qn. Sm. 9, 337.

Αἰγαίον, ὄρος, m. (*ἰσῆ, disso*), Strümmen, dar. 1) Beim der Poseidon, Philostr. v. Apoll. 4, 6, Hesych. 2) anderer Name für Briareus, m. f. einer der huntatarmigen Riesen, nach Hes. im Schol. Ap. Rh. 1, 1165. 3) des Uranos u. der Gaea, nach Gmeloß, ebend., der Gaea u. des Pontos, nach Jon. ebend., der Thalassa, von welchem das ägäische Meer seinen Namen haben soll. 4) **Αἰγαίος**, H. 1, 404, Ap. Rh. 1, 1165, Nonn. 39, 287, 43, 302. 3) 2. des Evcaon, Apd. 3, 8, 1. 3) ein Greisheit in Gubba, von welchem das ägäische Meer benannt sein soll, St. B. s. **Κέροτος**. — einer, der zuerst das Meer mit einem Kriegsschiff (*navis longa*) besuch, Archim. b. Plin. 7, 57, II) Adj. (wo es Herm. *Αἰγαίος* breunt haben will) = **Αἰγαίος**, Eur. Alc. 595. — (Bei Suid. **Αἰγαίος** falsch für **Αἰγαίονος**.)

Αἰγαλέον, το. (Weißberg), Berg in Phlebanien bei Sydrus, ein zweites Weisß, Strab. 8, 353. Ziehl.

Αἰγάλεος, γεν. ἑω. (Uhoeril. b. Suid. s. μάσσου). Her. 3, 69 n. τὸ Αἰγάλεον ὄρος. Thuc. 2, 19. Schol. zu Dem. 24, 129, ed. ὁ Αἰγάλεος λόφος. Ister. in Schol. Soph. OC. 1059. Berg in Attika zwischen Athen u. Eleusis, j. Monte di S. Nicolo. (Suid. falsch Ἀγάλεων.)

Αἰγανή, f. Αἰγανή.

Αἰγάντιοι, n. pl. auf den attischen Tributverzeichnissen öfters vorkommend, j. B. Ephemer. archaеol. 1181. Die Ginnokina von Αἰγανί im thrak. Iherien. (?) K.

Αἰγάρα, ἑτ. in Sydrus. Prol. 5, 2, 16.

Αἰγάς, (Ζεακιστή), ἄλ. in der ägäischen Ebene bei Phleba. St. B. s. Αἰγά, Eust. zu Dion. Per. 132.

Αἰγάστρη, Suid.

Αἰγάται u. **Αἰγαίτης**, f. Αἰγά.

Αἰγέδης, pl. Αἰγέδαι, b. Pind. P. 5, 101 Αἰγέδαι πρώτες, 1) ἑ. des Aegæus d. i. Theseus, Il. 1, 265, Hes. Sc. 182; dann überh. Nachkommen des Theseus, Ephor. in Schol. Pind. P. 5, 101, d. h. ihre Athener, Antip. ep. (vii, 705). Insbes. aber die zur ägäischen Pöble gehörend, Ar. Equi. 1067, Dem. 60, 28, Harp. 2) eine Phratrie im Theben. Pind. I. 6 (7), 21 n. Schol. P. 5, 101 n. Ephor. in Schol. Aristot. in Schol. zu Pind. I. 7, 18, vgl. Müllers Euboea. p. 329. 3) eine Familie in Sparta. Her. 4, 149.

Αἰγαιαίος, **Αἰγανήτης** u. **Αἰγανητικά**, f. Αἰγανη.

Αἰγείον, Heron des Aegæus in Aithon. Dia. b. Harp., vgl. mit B. A. 354, nach Suid. τὸ τοῦ Αἰγέως μνητεῖον bei Dia.

Αἰγέρα, f. doch Plut. qu. graec. 58 u. St. B. s. Φερέος auch als n. pl. *Pappelbaum, 1) ἑτ. in Akhaja b. Hom. Ὀδυσσεύς, j. Paläestastre, Her. 1, 145, Sord. 42, Pol. 2, 41, Strab. 8, 383 n. ff. Paus. 7, 26, 4, Pol. 3, 16, 5, Pl. Gw. (6) Αἰγεραιός, Pol. 4, 57, Paus. 7, 26, 1. Adj. Αἰγεραιικός, St. B. 2) ἑτ. in Cilicien. Phil. b. St. B.

Αἰγερὸς, f. Pappelbaum, 1) eine Baumart, Ath. 3, 78, b. 2) fingierter Name, Theophr. ep. 5, 3) Dorf auf Lesbos, Strab. 13, 617. 4) Αἰγερικός, Theophr. b. St. B. u. Suid., ed. Αἰγερουσα, St. B. n. Αἰγερουσσα, Strab. 9, 394, Statisten in Megaris. Gw. Αἰγερύς u. Αἰγερουαίος, St. B. 1) = Αἰγερύεσσα, w. f. St. B. (Suid. falsch Αἰγερός.)

Αἰγεροτόμοι, (*Pappeltastler), Βαγηνεῖς τινες Αἰγίησι, Hesych.

Αἰγανών = Αἰγαλὼν, Wein des Peseiden, Callim. 78 (103) ed. Bergk.

Αἰγίοστος, ἑ. des Zeus, welcher dem Tageberge nach seiner geliebten Ide den Namen gab. Plut. inv. 18, 8.

Αἰγιστά, (ή), b. Strab. 6, 272 auch Αἰγιστάλα, ή, die St. Egeia, auch Εγιστά. w. f. genannt, j. Ruinen weiß. von Aleamo, Pol. 1, 24, Plut. parall. 39, Apd. b. Strab. 6, 254, 13, 608, D. Hal. 1, 52, 53. Gw. Αἰγισταίος, (ό), Pol. 1, 24, Strab. 6, 265, 272, Polyzen. 6, 21, ed. Αἰγιστεύς, ἑως, (ό), Plut. Nic. 1, 12, 14, Suid. — Adj. Αἰγισταῖα πότνια. eine warme Quelle beim j. Baida, Strab. 6, 275.

Αἰγισταίος, 1) f. Αἰγιστά. 2) ὄνομα κύριον, Suid. 3) Αἰγισταῖοι, die Theoprieten im Eretnus, so benannt von Aegestes, w. f. St. B.

Αἰγίστης, ov, ed. b. D. Hal. Αἰγέστος, 1) Trojener, Gründer von Megara, Apd. b. Strab. 6, 254, vgl. mit 272, D. Hal. 1, 52, Lycophr. 968. 2) ein La-

vinischer Priester, D. Hal. 1, 67, St. B. 3) ἑ. des Aegistios, D. Hal. 1, 76, D. Cass. fr. 4, 11. 4) ein Führer der Theoprieten, welcher ihnen seinen Namen gab, St. B. — Vgl. Αἰγίστης.

Αἰγέος, ἑως. ion. (Her. 1, 178) ἑως, acc. ἑός. Ar. b. Suid., Weib et. Weller (αἰγέος = κύματα), 1) ἑ. des Pandion u. Urentel des Theseus (b. Tzetz. Lycophr. 495 γαγηνεῖς ἀπὸ Ψαχεθῆος), nach H. ἑ. des Egeios, Apd. 3, 15, 5, K. von Athen, B. des Theseus, Aesch. Lum. 686, Soph. OC. 63, 5, Isocr. 10, 18, Pl. Er war Heros Grouponius der ägäischen Pöble u. der Megarischen in Athen, Paus. 1, 4, 2, der hier ein Heron, Paus. 1, 22, 5, n. eine Zitate, ebenf. 10, 10, 1, b. d. n. dessen Namen ein arabisches Thier (Αἰγίως πύλας) führte, Plut. Thes. 12, 2) ἑ. des Oceanus, Nachkommen des Atantis (nach Androt. in Tzetz. Lycophr. 495 einer der Spartany in Theben mit einem Heron dafelb, Her. 4, 149, Paus. 3, 15, 8, 4, 7, 8, 3) ἑ. des Phorbas, K. der Heron, D. Sic. 4, 69. — Titel einer Komödie des Philofinus, Mein. 1, p. 259. Vgl. auch Αἰγίεος.

Αἰγανεύεις, Zehnwer, ἑ. des Priamus, Apd. 3, 12, 5.

Αἰγή, f. Αἰγή.

Αἰγίς, ἰδύς. (auch Αἰγέδος, Inser. 281, 275. Meier p. 202, 1851 p. 19. i. Butim. G. 11, 119 n. 309, ή), mit u. ohne στέλη, eine attische Pöble nach d. A. Aegæus benannt, Aesch. 1, 62, Aeschin. 1, 125, Plut. Alc. 21, Nic. 13, Harp., Hesych. St. B. Suid., Inser. 115, 183, 222. Ussell Dem. Att. 5. Att. Zeon. x. 160.

Αἰγῆλοι, wahrsch. = Αἰγῆλοι, w. f., ein mecißes Volk, St. B.

Αἰγίαι, f. Αἰγίαι.

Αἰγάλεια, f. poet. = Αἰγάλη u. Αἰγαλός, w. f. Αἰγάλεον, m. Heron des Megalens zu Pegä in Megaris, Paus. 1, 44, 4, 9, 19, 2.

Αἰγάλεος, ἑως. (6), Stadler, 1) ἑ. des Heros, Königs von Lesbos, D. Sic. 4, 16, 2) ἑ. des Aegæus, einer der Oceanen, der u. Pegä ein Heron hatte u. Heros der Αἰγάλης, einer Pöble in Syonien, Her. 5, 68, war, Eur. Suppl. 1216, Apd. 1, 9, 13, 3, 7, 2, Paus. 1, 43, 1, 9, 5, 13. Hellan. in Schol. Pind. P. 5, 68, 3) ἑ. des Aegæus, K. von Argos, nach einer Sage der Ziehbauer Aristarch. Nach ihm wurde Akhaja: Megaleia u. Syonien: Megalis genannt, Apd. 2, 1, 5, 6, Paus. 2, 5, 6, 7, 1, 1. Aens. b. Tzetz. Lycophr. 177, 1st. b. St. B. 4) ein Häufel aus Sparta. Xen. Eph. 5, 1.

Αἰγάλη, Inser. u. poet. Αἰγάλεια, 6. Stadler, 1) Αἰγάλη. 2. des Aegæus, (Gw. des Demetrius, Il. 5, 412, Apd. 1, 8, 6, 9, 13, D. Sic. ex. 1, 9, fr. 2, 2) Αἰγάλη, Stelbeken, Inser. 1716, u. so u. auch Inser. St. B. Weim. Mus. III. 2, 252 f. Αἰγάλη u. Stelbeken. ἑ. das Ate.

Αἰγαλός, (ό), Αἰγαλοί, Αἰγαλῆς, Αἰγαλαί, Αἰγαλῆς, ἑτ. d. i. Gesta, 1) Αἰγαλός u. Strab. 8, 383, Apd. 2, 1, 1. 2. Αἰγαλῆς, ältere Benennung von Argos (Syonien), dem heit. Akhaja, überh. dem Peloponnes (Il. 2, 575, Paus. 5, 1, 1, 7, 1, 1, 2, 5, 6, 8, St. B. s. Αργος, Io. Antioch. fr. 1, 26, Hesych. Schol. Il. 1, 22. Gw. Αἰγαλῆς (fr. u. poet. Theophr. 25, 174, ep. ed. ix, 404, Αἰγαλῆς, Paus. 7, 1, 1, 4, Strab. 8, 383, Hesych. auch Αἰγαλῆς, St. B. 6m. Αἰγαλῆς u. Αἰγαλῆς, Aloni. b. St. B. 2 Αἰγαλῆς, ή), u. b. Strab. 8, 383 Αἰγαλός, w. nach Strab. 8, 382 auch Αἰγαλῆς, alter Name für Syonien, auch ή τοῦ Αἰγαλῆος πόλις (Paus. 2, 7, 1) genannt, nach St. B.

1, 46. Ios. c. Ap. 1, 26. 32. 2, 2. 2) Subst. a) τὸ Αἴγυπτιακόν, der ägyptische Geist u. Charakter, Phil. in Plac. 4, 6. de agris. 14. b) τὸ Αἴγυπτιακόν, die ägyptische Weisheit, Ios. c. Ap. 1, 14, Ath. 4, 150, b, 2l.

Αἴγυπτιός, ἄδος, ἡ, f. des Aegyptus, Zenob. 4, 86.

Αἴγυπτιασμός, m. ägyptisches Wesen, Eust.

Αἴγυπτιος, ἰων. ἡ, (Od. 4, 229, 6, Her. 2, 57, u. auch Arr. Ind. 4, 14, 6, Luc. dea Syr. 3, St. B. s. Βέβλος), dat. τοῖς, ion. τοῖσι od. τοῖσι, Her. 2, 5, u. auch Luc. Astr. 5, Dea Syr. 3, fem. ἡ, Her. 2, 57, u. ἡς, Od. 4, 127, ep. bei folgender langen Kasusendung trochäisch, so daß e zum Consonant wird, Od. 4, 83, 127, 6, Nonn. 3, 282, 4, 269, 6, Anth. 1, 59, 6, 1) Adj. 1) ägyptisch. a) ὁ Αἴγ. Ζεὺς = Σάουρις, Nonn. 40, 399, od. vom Nil, Parmen. b. Ath. 6, 203; **Αἴγ. Διόνυσος** = Osiris, Nonn. 4, 269, — ὁ Αἴγ. **Ἡρακλῆς**, Arr. An. 4, 28, 2. b) von ägyptischen Sitten, ἡθικῇ, Her. 2, 80, τὸ Αἴγ. πάθος, Phil. de congr. erud. gent. 15, **ἡθικῇ**, Strab. 17, 818, 2l. **Αἴγ. γένος**, d. i. hebrä. Alter, Soph. fr. 698 ed. B., dort ähnlich, σκέλετος, Phil. sap. conv. 2. c) von Vätern u. a. Dingen: **Αἴγ. διαβολή** (ägypt. Galantienwaren), Hesych. u. Soph. fr. das., **μόρον**, ὄδος, Ath. 2, 66, d. 67, v. **ζέμας**, Strab. 17, 793, **λέθος**, Paus. 1, 18, 6, **πῆχυν**, Her. 2, 168, d) von der Sprache, den Buchstaben, Her. 2, 98, 125, Phil. Ant. 27; den Gebäuden, λόγος, Her. 2, 98, Ael. n. an. 10, 29, **συζυγαρχή**, App. b. civ. 1, 6, **βέβλοι**, Luc. philops. 31. — Im Bes. a) τὸ Αἴγ. πῆλος, dessen ἡ Αἴγυπτιὰς ὀνόματι (Xen. Eph. 1, 2), der Theil des mittelländischen Meeres, der an Aegypten liegt, Her. 2, 118, D. Sic. 1, 31, Pol. 5, 14, 2, 6, Strab. 1, 39, 6, 2l. b) **Αἴγυπτιος λιμήν** in Syrus, Strab. 17, 757. c) ὁ Αἴγ. ποταμός, der Nil, Phil. de somn. 39. d) **Αἴγυπτιος χώρα**, γῆ = Αἴγυπτος, Arr. An. 5, 6, 5, 6, 1, 5, e. u. se auch Her. 1, 193. e) **Αἴγ. ἀνὴρ** = Αἴγυπτιος, Od. 4, 332, 6, Her. 2, 41, Plut. Ages. 45, Paus. 6, 20, 18, Ael. v. h. 7, 18, f) sprichw. u. übertr. **Αἴγ. πανθοσόρος** od. **εὐχρησόρος**, Arr. Ar. 1133, Plut. proc. 28, b, D. Cass. 52, 6. **Αἴγυπτιος χημαίτις**, c. h. lang u. schwach, vom Götterp. D. L. 7, 1, Demetr. eloc. 172, Snid. 2) **Αἴγυπτιον γένος**, Aesch. Suppl. 817, d. i. vom Aegyptus abstammend. 3) Subst. 1) ὁ Αἴγυπτιος, der Aegypter, Od. 4, 385, e, Her. 2, 1, 110, 6, 2l. Auch vom König der Aegypter, Xen. Cyr. 8, 8, 4, Plut. Ages. 27, 39, Ios. 10, 7, 3. — Voc. ὁ Αἴγυπτιος, Ath. 4, 150, c. — **Αἴγυπτιον**, Ziel eines Stundes von Timothee, Ath. 7, 309, u. sprichw. war: **θενοὶ τέλει τοι μηχανή** **Αἴγυπτι**, Aesch. in Schol. Ar. Nub. 1124, Zenob. 3, 37, 2l. Abn. **αἰετοὶ ποταμοὶ**, **δαίτεροι** **δ' Αἴγυπτιοι**, **εἰρηὶ δὲ πότων Κίος ἐξυδάσται**, Diogen. 6, 24, Apost. 12, 37. 2) **ἡ Αἴγυπτιος** als Schutzwort **τοῦ**, c. Ap. 2, 3. 3) **(ἡ) Αἴγυπτις**, ion. ἡ, a) die Aegypter u. Od. 4, 229, Her. 2, 57, Ach. Tat. 2, 7. inbetr. von der Tochter Pharaos, Anth. 1, 59, ev. der Kleopatra, Plut. Ant. 25, 29, 31, b) Aegypten, St. B. s. **ἡ Αἴγυπτις**, unfeilb. 3) τὸ Αἴγυπτιον, das alt. Reich, D. Cass. 42, 35. — τὸ Αἴγυπτιον, die äg. Geschichte, App. Mithr. 114. 4) **Αἴγυπτιον ἡ χώρα**, Tref bei Marabathmes, Strab. 17, 799. 5) **ἡ Αἴγυπτις**, a) ein Thakosier, Od. 2, 15, b) später Mannen, auf einer egyptischen Münze, Mon. III, 86. c) ein Schriftsteller, Schol. Eur. Phoen. 18.

Αἴγυπτιστί, auf ägyptisch, d. i. a) in ägyptischer

Sprache, Her. 2, 46, 6, Plut. Tim. 21, e, Plut. Is. et Os. 61. b) in ägyptischer d. i. indischer Weise, Theocr. 15, 48 u. Schol.

Αἴγυπτῶδης, ες, wie ein Aegypter, Cratin. b. Hesych. s. **Παυμύλης**.

Αἴγυπτογενής, von ägyptischem Geschlecht, Aesch. Pers. 35, Suppl. 31. — **νῆ γῆμον**, ebend. 1054.

Αἴγυπτόθεν, aus Aegypten, Eust.

Αἴγυπτόνδε, zum Aegyptusstrome, d. i. dem Nil, Od. 4, 483, 14, 246, 17, 426.

Αἴγυπτος, or. ep. auch οἰο (D. Sic. 3, 66), 1) (ὁ, 1) f. des Herkules u. der Centaure, von welchem der Nil Aegyptus hieß, Plut. div. 16. 2) f. des Reus, Götter des Poseidon, Bruder des Danaos, R. von Aegypten, Her. 1, 182, Aesch. Suppl. 10, 6, Ar. Ran. 1209, Pl. Sic. 1, 51, Apd. 2, 1, 4, Paus. 7, 21, 13, 2l. Im Plur. Plut. Menes. 245, d. sprichw. war **Αἴγυπτιον γένος** von den zu ihrem Unheil Vermählten, Diogen. 2, 55, Apost. 6, 24. — Früher Saisios genannt, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15, od. Saisos, ebend. 1, 26, od. **Μεατρέμ** (Mame-se), Snid. gab er dem kante Aegypten seinen Namen. 3) ein f. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 4) ein Götter, Paus. 6, 12, 6, 5) ein Reiter des Kleonides, Polyaeu. 6, 8, (6. 2l. 3l. Klarename, öfters in Aufschr. der rom. Zeit. K.) 6) früherer Name des Nil, D. Sic. 4, 177, 681, 6, Paus. 9, 40, 6, Strab. 1, 29, D. Sic. 1, 19, 63, Nonn. 3, 275, Arr. An. 5, 6, 5, 6, 1, 3, Plut. div. 16, 2l. 3l. 7) **Αἴγυπτος**, das Land Aegypten, Od. 17, 448, v. 2l. 2l. vor. ὁ Αἴγυπτις, D. Sic. 1, 27, ἡ ἄνω. Übers. Aegypten (**Θεβαί**), früher allein Aegypten genannt, Her. 2, 15, u. ἡ κάτω (Delta), Ptol. 1 arg., Strab. 17, 809, D. Cass. 75, 13, Xen. Eph. 4, 3, überh. früher von beiderseitigem Umfange, Strab. 17, 790. Reich an Getreide, tab. sprichw. **εἰ τις ἐν Αἴγυπτῳ ἀσπὶς ἀνῆλ**, wie **Παύρις εἰς Αἴγυπτος**, m. f. Prov. Append. 2, 33. 68 steht bism. = **Αἴγυπτιος**, Ath. 3, 124, 4, u. bildlich als Bezeichnung der jüdischen Kirche, N. T. Apocul. 11, 8. 2) Vorgebirge in Argolis, Heec. b. Schol. Luc. Or. 869.

Αἴγυπτῶν, zu einem Aegypter machen d. i. bräunen, Hesych.

Αἴγυπτῶδης, ες, auf ägyptische Art, Cratin. b. Hesych. s. **Παυμύλης**.

Αἴγυπος, m. Zieger. f. des Ithetien, Paus. 2, 5, 7.

Αἴγυς, γος, (f). Götterheim, St. in Kafienien, an der arafatischen Oase, s. **Σααία** **Σεμε**, Paus. 3, 2, 6, Strab. 10, 416. (Im Aegyptus, **θεαί**, Paus. a. a. S. u. 8, 27, 4, auch **Αἴγυς**, **εως**, Theop. 1, St. B., fem. **Αἴγυς**, d. als ein Theil von Arafaten, Paus. 8, 31, 5, od. ἡ Αἴγυς **τις χώρα**, Pol. 2, 54. Adj. **Αἴγυος**, **εἰς**, vor, Lycophr. 850, St. B.

Αἴγῳ, οἶς, f. Götter. Name des Zeus, Schol. Opp. Hal. 3, 10.

Αἴγυλιος, f. **Αἴγυλος**, ein Reiter, den Zeus in einen Vogel verwandelt, Ant. Lib. 19.

Αἴγων, ωος, m. Zieger, 1) f. von Argos, Plut. Alex. virt. 2, 8, Peth. or. 5. 2) Fuchsgereiter aus Argos, Iamb. v. Peth. 36, 3 ein Göttername, Theocr. 4, 2, 4) Name der ägyptischen Neger, Lucill. 112 (x1, 247). 5) Heli. niedriger Aἴγων reifer.

Αἴγῳ, ἡ, 2l. in Aethiopien, Ar. meteor. 1, 13.

Αἴγῳνα, Snid. u. Ithian. b. St. B. auch **Αἴγῳνη**, f. Götterheim, St. der Neger in Thessalien, Lycophr. 908, Heec. b. St. B., Snid. (Im Aἴγῳνα, St. B.

Αἴγῳστις, (Ziegenhofen), St. in Refräs, or. nach

Epaphrod. b. St. B. Ort od. Plaz innerhalb derselben, Gw. Αἰγωστήτης, St. B.

Ἄλδας, dor. (Pind. Ol. 9, 56, Aesch. Suppl. 791, Soph. OC. 1691, Eur. Alc. 439, Anth. App. 229), u. ien. u. poet. Ἄλδης (Il. 5, 395, δ., M., auch Luc. Neeyom. 1), gen. οὔ, (Soph. El. 110, Diod. ep. VII. 627), häufiger αὖ (Il. 5, 647, Hes. opp. 153, Ap. Rh. 3, 353, Theocr. 2, 160, M.), doch auch Ἄλδew, u. zwar dreifach, ~~, Od. 10, 512, Hes. Th. 311, Ap. Rh. 3, 704, M., oder ~~, Solon. ep. 5, Antip. ep. VI, 219, Leon. ep. VII, 67, Bass. Lol. VII, 386, δ.; dor. auch κ, Pind. Ol. 8, 50, δ., Sapph. 69, Soph. El. 137, Eur. Alc. 126, 436, Hec. 1105, dat. dor. γ, Pind. I, 1, 99, Soph. OC. 1572, Phil. 861, Eur. fr. 179, M., ien. γ, Ap. Rh. 4, 1637, Qu. Sm. 3, 774, Maced. ep. VI, 70, Simon. ep. VII, 25, δ., M., ace. dor. ω, Theocr. 1, 63, 16, 52, Soph. Ant. 822, El. 332, Eur. Hec. 1033, a. Dichter, ion. η, Il. 9, 568, Ep. b. Dem. 18, 289, M., auch Luc. Astr. 24, voc. Ἄλδα (~~). Erinn. ep. VII, 710, 712, Leon. VII, 13, Anth. App. 122, od. Ἄλδη (~~), Soph. Trach. 1085, Phil. ep. VII, 186, 187, Crinag. VII, 643, aber auch ~~, Sard. ep. VII, 365, ad. VII, 483. 1) poet. = Ἄλδης, w. f. 2) R. der Wollschiff, Isaur. Ant. fr. 13, f. Ἄλδωνεύς.

Ἀλδεια, ἡ, (äbnl. Augusta) Gattin des Hermitas, Damasc. v. Isid. 76, Suid., Phot. 341, b, 7.

Ἀλδειςος, (äbnl. Augustus), Macedonier, Phleg. Trall. fr. 28, 1. — Neuplatoniker, Eunap.

Ἀλδσσα, f. Ἐδσσα.

Ἀλδφος, f. Ἀλδφός.

Ἀλδφίας, (= Ἀλδφίος), Mannsn. auf einer messenischen Münze, Mon. S. IV, 206.

Ἀλδφός, b. Plat. qu. sym. 4, 4 u. St. B. Ἀλδφος, b. Arist. meteor. 2, 8 Ἀλδφος, b. Ptol. 3, 15, 23 Ἀλδφος ἡ Ἀλδφίος, äbnl.: Durst? Et. in Gubda, f. Divfo, Demetr. b. Strab. 1, 60, vgl. mit 9, 425, 10, 445, Plat. Syll. 26, frat. am. 17, Ath. 3, 73, v. Adj. (Callim. b. St. B.) u. Gw. Ἀλδφίος, St. B.

Ἀλδμος, cf. Ἀλδμειος, Willeter, Mon. S. VI, 263.

Ἀλδμύγος, Mannsn. in Epitarnos, Malch. Philad. fr. 18.

Ἀλδνεύς, ἦος, (~~~), poet. = Ἀλδωνεύς, Qu. Sm. 3, 15, 6, 496, 12, 179, Nonn. 30, 172, Euphor. fr. 50.

Ἀλδουοι, (oi), u. Apd. b. St. B. Ἀλδουοί, die Aedui, ein gallisches Volk, Ptol. 2, 8, 17, Strab. 4, 186, 192, 198, App. Celt. 16, 21, D. Cass. 38, 32, 39, 2, 40, 36.

Ἀλδς, ois, f. f. Ἀλδός, Amme der Athene, mit einem Altar zu Athen, Paus. 1, 17, 1, Suid., B. A. 355, Eust. II, 22, 451.

Ἀλδωνεύς, ἦος, poet. auch ἦος (Leon. ep. VII, 480, Hesych.) u. ἦος (Il. 6, 190, Antip. ep. x, 792), dat. ἦς u. ἦ, Suid., Hesych., voc. Ἀλδωνεύς, Luc. d. mort. 28, 1 u. Ἀλδωνεύς (dreifach), Soph. OC. 1560, Düster, f. Et. M. 1) verlängerte Form von Ἀλδς, w. f., Il. 20, 61, Hes. Th. 913, Aesch. Pers. 650 u. a. Dichter, doch auch Luc. Neeyom. 10, pisc. 4, luct. 16, Plat. Pyth. or. 20, Schwur: νῆ τὸν Ἀλδωνεύς, Luc. d. mort. 4, 1, Vgl. Ἀλδωνεύς. Adj. davon Ἀλδωνεύς, Et. M. 2) R. der Wollschiff zu Theseus Zeit, Plat. Thes. 35, Ael. v. h. 4, 5, Philoch. b. Sync. p. 156, c, Joa. Antioch. fr. 1, 3) Rl. am Rta, Paus. 10, 12, 3, 4.

Ἀλδς, f. Erbarmen, Gerechtigkeit u. Weissheit des Zeus, Hes. op. 198, Soph. OC. 1268, Anth. II, 337, Luc. Am. 37.

Ἀλδς, Rar, Name eines Pferdes, Arch. ep. IX, 19. Rar's Rottierbuch d. griech. Götternamen.

Ἀλδν u. Ἀλδανός, Gw. v. Ἀλδανίς, = Ἀλδανός, St. B. s. Ἀλδανία u. Herdn. b. St. B. s. Ἀλδανός, Ptol. 3, 2, 23, f. Ἀλδανίαν.

Ἀλδανός, Volk in Marmarica, Ptol. 4, 5, 21.

Ἀλδς, R u. Rto (rüttig), alter Herrscher im Peloponnes, R. des Enchaon, D. Hal. 1, 11.

Ἀλδν, Dürr. S. des Tantalus, von welchem die Ἀλδανός (= Ἀλδανός) ihren Namen haben sollen, Herdn. π. uor. 17.

Ἀλδν, ὄρουμα κύριον, Suid.

Ἀλδκή, ein Theil von Thracien, Hecat. b. St. B.

Ἀλδωνίς, f. Ἀλδωνίς.

Ἀλδης, (ó), dor. (Pind. P. 4, 308) Ἀλδης, gen. or, ep. ας, Od. 10, 137, 12, 70, Hes. Th. 992, Ap. Rh. 2, 1151, δ., M., auch Ἀλδτω (dreifach), Ap. Rh. 1, 245, Pherecyd. in Schol. Pind. P. 4, 133, dor. α, Pind. P. 4, 17, 285, dat. η, dor. γ, Pind. P. 4, 579, acc. η, voc. Ἀλδη f. Ἀλδτα, Ap. Rh. 3, 320, δ., f. Et. M. 4, nach Et. M. = Ἀλδης, also: Wind, Ἀλδται = Ἀλδμοι. 1) E. des Helios, R. von Reldis, Br. der Kier, B. der Mreca, Hom. a. a. D., Hes. a. a. D., Apd. 1, 9, 1, M. Fav. Adj. Ἀλδταιον ἦος, Suid. u. Aetius heros, Val. Flacc. Arg. 8, 379, — Patron. Ἀλδης, ἦος, = Mreca, Archimel. 2 (VII, 50), Val. Flacc. Arg. 8, 233, v. Ἀλδτήνη, D. Per. 490, Ov. Her. 6, 103, 2) andere Etymologie in Reldis, deren gemeinsamer Name es war, Xen. An. 5, 6, 37, 8) Mfener, Κειριάδης, Dem. 59, 40, 4) älterer Name für Κειριάδης, Hafen Cajeia b. Phormisea, Timb. D. Sic. 4, 56, Fav.

Ἀλδης, Pythagoreer aus Paros, Jambl. v. Pyth. 36.

Ἀλδαια, Strand, Et. in Latonien, Philoch. b. St. B. (Gw. Ἀλδανίς, St. B. plur. Ἀλδανίς, Thuc. 1, 101).

Ἀλδλη, oc. auch Ἀλδλεια (Philist. b. St. B. D. Sic. 5, 13, 11, 88, Arist. mir. ausc. 95, Tim. b. D. Sic. 4, 56, St. B. s. Ἀλδμειός), oc. Ἀλδλεια (Seyl. per. 6, Strab. 2, 123, 5, 228), ien. Ἀλδλεια (Ap. Rh. 4, 652).

* Ἀλδλεια, f. St. B. u. Et. M. (f), kleine Insel im euboeischen Meere, Niva, f. Etia, Hecat. b. St. B., Ptol. 3, 1, 78. Doch nannte Pol. nach St. B. auch Lemnos so, ja auch Gios hieß so, St. B. u. Theogn. Gram. p. 5 (wo falsch Ἀλδλη steht, wie bei Suid.). Gw. von Ἀλδλεια: Ἀλδλειςος, von Ἀλδλεια: Ἀλδλειςος, St. B. u. Et. M. 2) Insel od. Berggebirge im Fusen von Syrakus, Liv. 37, 13, K.

Ἀλδλεις, Ruch, S. des Stratons, Phibist... K.

Ἀλδλεια, b. Suid. Ἀλδλεια, oc. auch Ἀλδλεις, St. B. * Ruchdorf, att. Demos der Leontiden Phyle, Gw. Ἀλδλειςος, b. Suid. Ἀλδλειςος, Iac. 3, 23, Harp., Hesych., St. B. s. Ἀλδλειςος, B. A. 1, 355, Zonar., Inser. 150, Ros. Dem. Att. 1, 14, 35, 36. Jdr. Heros war:

Ἀλδλειςος, gen. ov, ep. auch ew (Ap. Rh. 1, 649). Ruchstum, 1) E. des Heros u. der Gynopolis, Herold der Argonauten, Ap. Rh. 1, 54, 3, 1174, Orph. Arg. 134, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 645, M. Seine Seele wanderte später in die des Gynopolis, Hermetes, Heros u. Pythagoras, D. L. s. i, u, 4, Porphy. v. Pyth. 45, 2) ein Orakel, den Demos leitete, Qu. Sm. 11, 201. Ruchl.

Ἀλδλεια, Mannsn., Or. Met. 3, 647, K.

Ἀλδλειςος, ἦος, Feuerbach, Rl. in Zentrals (Wien), Strab. 10, 473.

Ἀλδλος, Brandenburg, Mannsn. u. Ortsname, Suid.

Ἀλδρα, Lustig, 1) Frau zu Gafarea in Cappas boten, Hesych. Miles fr. 1, 2) viel, auch Schol. II.

18. 486, wo *Αἰθέρα* steht, *Σ.* des *Θεσπείας* u. Gemahlins des *Ατλάς*. 3) eine *Γελαία*, *Hyg.* f. 154. (Ebenso:

Αἰθέριος, gen. ep. *ἰοῖο*, 1) ein epischer Dichter. *Smith.* 2) ein anderer, *Ep. ad. VII*, 588. IX, 656. 3) Wein des *Ζεύς*, *Martial.* ep. 9, 36.

Αἰθερώνα, Himmelskind, Wein der *Πάλλας*, *Comut.* 20.

Αἰθέρων, m. Himmel, Menschen, *Cod.* 3, 33, s. *Escheroni* im *Latib.* K.

Ἄιθες, *ἰθρυκόν*, *Suid.*

Αἶθρ, f. Brandfuchs, Pferd des *Άγαμέμνων*, *Il.* 23, 295, s. *Paus.* 5, 8, 3. *Suid.*; nach *Schol.* *Il.* 23, 346 abstammend von *Αἶθρ*.

Αἶθρῃς, *ἡχος*, Brand, *Σ.* des *Ζανύς*, *Drac.* b. *Ath.* 15, 692, e.

Αἶθρ, *ἥρος*, m. (auch f.) Luft, 1) m. *Σ.* des *Ερεβός* u. der *Ἄρ*, *Σ.* des *Ερεβός* u. *Παν*, *Her.* *Th.* 124, *Aeus.* in *Schol.* *Theocr.* 13. arg. u. Wolf an. gr. III, c. 14, *Arist.* in *Schol.* *Ven.* zu *Eur.* *Rhes.* 36. 2) der Himmelsraum mit den Gestirnen, *Σ.* der *Wolken*, *Ar.* *Nub.* 265. 570, *Nonn.* 21, 254, s. *Meleag.* ep. VII, 177, auch für die Sonne selbst, *Nonn.* 40, 407. Adj. *Αἰθέριος*, *ἰα*, od. *αἰθερίης*, *St. B.* 3) Name eines Hundes, *Xen.* *cyn.* 7, 5.

Αἶθρας, (ο), Rote, 1) Anführer der *Μεσσηνίαι*, *Paus.* 4, 32, 2. 2) ein Nachkomme desselben, *ebend.*

Αἶθρες, (οί), dat. pl. ep. *-αεσσι*, Rothhäute, Volk in *Ἰβηρ*ien, am *Πίνδος*, *Il.* 7, 744, *Strab.* 9, 430. 484, später an der Grenze von *Ἰβηρ*ien, *Strab.* 7, 326. 327. *rgl.* *Plut.* *qu. graec.* 13, *Hesych.*, *St. B.* *Ἰβρ* Land *Αἶθρια*, *Strab.* 7, 327, *Plut.* *qu. graec.* 26, *Theop.* h. *St. B.*

Αἶθρικος, *Βρενδ*el, Anführer der *Βαβυλων*ier, *Qu. Sm.* 6, 318. 511.

Αἶθρα, Brandrothbgen, *Σ.* des *Λαομέδων*, Schwester des *Βρίτάνος*, *Conon.* *narr.* 13, 11, *Tzet.* *Lycophr.* 921. 1075.

Αἶθρῃ, f. *Αἶθρῃ*.

Αἶθρας, Brandes, *Σ.* des *Menelaos* u. der *Ἥελη*, *Schol.* *Il.* 3, 175, *Eust.* 400, 32, *Suid.*

Αἰθροπεία, poet. = *Αἰθροπία*, *nur Qu. Sm.* 2, 32.

Αἰθροπείας, *ἥος*, poet. = *Αἶθρ*, *Il.* 1, 423 u. *Schol.*, *Ap. Rh.* 3, 1191, *Qu. Sm.* 2, 216, *Nonn.* 2, 683, *Theocr.* 17, 87; auch als Adj. *Nonn.* 26, 228. 39, 114. 139. *Anth.* *iv.* 3, 75.

Αἰθροπείας, fem. zu *Αἰθροπείας*, *St. B.*

Αἰθροπία, ion. *ἰη* (*Her.* 2, 110), 1) Adj. *ἡ Αἰθροπία* (*ἰη*) *γῆ*, *χώρα*, *χθών*, *Her.* 3, 114, *Eur.* b. *St. B.* *St. B.* 2) Subst. (*ἡ*), a) das Land *Αἰθιοπία* (*Μολ* = renland, f. *Et. M.*), *Her.* 2, 30, *Thuc.* 2, 48, *ἡ* *ἰη*, u. zwar *πρὸς δέσιν καὶ πρὸς ἀνατολήν*, *Strab.* 1, 31—35. *ἡ κατὰ* u. *ὑπὲρ Σιν*, *Paus.* 5, 7, 4, *ἡ ἰη*, *Ptol.* *IV.* arg., *ἡ ὑπὲρ τὴν Αἰγυπτὸν*, *Ptol.* 8, 16, 8, *ἡ μέση*, *Id.* 4, 7, 33. Auch Name für ganz *Ἰβηρ*ien, *St. B.* s. *Αἶθρ*. — Ein bef. Theil *Αἰθιοπίας* *ὑπὸ δρομ*, *Ptol.* 4, 6, 7, *Marc. Heracl.* *per.* 11, 1, bei *Agath.* 2, 5 *Αἰθιοπικός* *Ἰπποδρομ*. 2) athen. Schiffsname, *Att. Zeem.* *XVI.* c. 153.

Αἰθροπείας, wie ein *Αἰθιοπ*ier fürchten, handeln, *Heliod.* 10, 39.

Αἰθροπικός, *ῥ*, *όν*, *ἄθιοπ*isch, *ἡ ἰη*, *πείρα*, *Θαν*it ed. *Vasalt.* *Her.* 2, 86, *Phil.* de *VII* *spec.* 2. — *δρη*, *Arist.* *meteor.* 1, 13, *Ptol.* 4, 7, 32. *Strab.* 2, 98. — *κόλπος*, *Ptol.* 5, 2, 10. *Marc. Heracl.* *per.* 1, 7, *Σαλάσση*, *ebend.* 1. 6. Als Subst. *τὴν Αἰθροπικόν*, die *Μολ*renförmige, *Luc.* *bis acc.* 6. — *τὰ Αἰθροπικά*, die Darstellung. *Geographie* od. *Geschichte* *Αἰθιοπ*iens.

Strab. 17, 821. 823, *Heliodori Αἰθιοπία*, *Bion Sol.* b. *Ath.* 13, 566, c. *Gram. anecd.* 3, 415.

Αἰθροπός = *verligem*, *D. Per.* 38; *Αἰθροπών*, n. = *Αἰθροπών*, m. f., *Harp.*, *Suid.*, *B. A.* 355.

Αἰθροπός, *ἰος*, fem. zu *Αἰθροπός*, 1) Adj. *Αἰθροπός* *γλώσση*, *Her.* 3, 19. inbef. *γῆ*, *Aesch.* *fr.* 299, 2. *Eur.* *Archel.* b. *St. B.* *Ael.* n. an. 2, 21. 2) Subst. a) *ἡ Αἶθρ* = *Αἰθροπία*, das Land *Αἰθιοπ*ien, *Strab.* 16, 769. b) athen. Schiffsname. *Att. Zeem.* *IV.* d. 17, 8. c) ein epischer Dichter des *Αἰθροπ*us. *Procl.* *chrest.* in *Bekk.* *Schol.* *II.* p. 2. d) Gemahlins des *Δαναός*, *Apd.* 2, 1, 5.

Αἰθροπία, *ἡ*, = *Αἰθροπία*, *Phil.* *leg.* *allegor.* 2, 17. *St. B.* s. *Αἶθρ* u. *Καππαδοκία*, *Eust.* p. 1484, 47, doch erst neuerer *Θρακ*ität, f. *Loh.* *Paral.* p. 294.

Αἶθρ, *οπος*, dat. pl. *Αἶθροι*, poet. (*Pind.* *N.* 3, 163, *Qu. Sm.* 2, 101, *Theocr.* 7, 113) *Αἰθροπ* (ο), (in *Arist.* h. an. 7, 6 (scheinbar als fem.) eigl. mit verbranntem, gebräuntem Gesicht, f. *Et. M.* *Μολ*er, 1) Adj., auch als fem., *ἡ ἰη*, *Aesch.* *fr.* 439, *γῆ*, *γῆ*, *Strab.* 14, 17; öfter *παῖς*, d. i. *Μένων*, *Pind.* *Ol.* 2, 148, *ἀνθρ*, *Luc.* *salt.* 18. *Ach.* *Tat.* 4, 4. — *ἀνδρ*, *Luc.* *philops.* 4, *Favor.* b. *St. B.* *II.* Subst. 1) der *Αἰθιοπ*e, *Il.* 23, 206, s. *Her.* 2, 22, s. *ἡ* *ἰη*. Nach *Od.* 1, 22 wohnhaft im äußersten *Σ*ten u. äußersten *Μ*esten, d. h. nach *Strab.* 1, 35 die durch den arabischen Meerbusen getrennten. Nach *Her.* 7, 70 gab es deren in *Αἰθ*ien fünf (Ptol. 7, 3, 1), u. in *Ἰβηρ*ien (*Μολ*ien) wohnliche, *dat.* *οἱ πρὸς ἀνατολὰς καὶ δυσμ*, *Heliod.* *p.* 6, ed. *ἡ* *ἰη* u. *δωπ*er. *App.* *Nomad.* 3—5, letztere am *Εἰρ*us, *Sevl.* *per.* 112, ja selbst in *Ο*des b. *Seym.* *per.* 157. — Sie bitten als Herrscher die 25. *Δυναστία* in *Αἰθροπ*, *Syncecl.* 71. b. — *αἶθρ*, der *Α*. der *Αἰθιοπ*ien, *Her.* 3, 21. auch = *Αἰθροπ*, *Sext.* *Emp.* *dogm.* 5, 43. — *κατ' Αἰθροπ*, nach *Αἰθιοπ*ischer Art, d. i. schwarz, *Eust.* *erot.* 4, 13. — *Εἰρ*isch. *Αἰθροπ* *σμήχιν*, einen *Μολ*ren weiß waschen, *Luc.* *adv.* *ind.* 28, *Zenob.* 1, 46. *Α*. 2) Wein des *Ζεύς* bei den *Αἰθ*iern, (*Tzet.* *Lycophr.* 537. 3) *Αἶθρ* *ποταμός*, *Α*. in *Ἰβηρ*ien, *viell.* der *Νίγηρ*, *Aesch.* *Prom.* 809. 4) Eigenname a) *Σ.* des *Ηεφαιστος*, von welchem *Αἰθιοπ*ien seinen Namen erhielt, *Nat. Com.* 2, 6, *Plin.* 6, 30. b) ein *Κερίκ*ier, *Ath.* 4, 167, d. c) ein *Ε*tolemäer, *Ζυβ*ärer des *Αἰθ*ius, *D. L.* 2, 8, n. 7.

Αἶθρ, Brand, Brandfuchs, 1) *Σ.* einer helionischen *Αἰθιοπ*e, *Stat.* *Theb.* 7, 756. 2) ein *Σεβ*er, Genosse des *Φιν*ens, *Or.* *Met.* 5, 146. 3) Name eines *Ροσ*es des *Γαν*us, *Stat.* *Theb.* 6, 465.

Αἶθρ, f. *Αἶθρ*.

Αἰθροπία, Wein der *Αἰθ*ien, *Sapph.* *ep.* 118 (137) ed. *B.* Nach *St. B.* so genannt von *Αἰθροπ* u. 2.

Αἰθροπών, n. (*Σ*chwarzenhäuten), 1) Ort in *Ε*thien am *Ε*phrus, *St. B.* 2) Ort in *Ε*thia, *St. B.* u. die s. *Αἰθροπ*ien Genannten.

Αἶθρ, m. *ἡ* *ἰη*, a) *Πελοπον*nesier, *Inser.* 34. b) *Δελ*phier, *Ptol.* *Hephaest.* bei *Phot.* *bibl.* p. 150, 7. *Heb*al:

Αἶθροπ, f. 1) *Σ.* des *Πεσ*ens u. der *Αἰθ*ien, *Apd.* 3, 10, 1. 2) *Ε*thierin, *Winter* des *Ε*inos, *Char.* b. *Suid.* s. *Ο*urpos. 3) Insel bei *Α*frica, *Ptol.* 4, 3, 34. *Viell.* = *Αἰθροπ*.

Αἶθρ, *οπος*, m. *Μολ*renförmig, 1) ein *Ηεφαισ*te, Genosse des *Μένων*, *Qu. Sm.* 2, 247. 2) Name eines *Σonnen*reifes. *Eur.* b. *Ath.* 11, 465, b. — *Hyg.* f. 188 nennt es *Αἰθιοπ*e.

Αἶθρ, ev. *Αἶθρ*, u. so auch *Hellan.* in *Schol.* *Il.* 3,

144. 4) Helle, 1) eine Stearite, M. der Sparten u. des Juvae, Hyg. f. 192, Ov. Fast. 5, 171. 2) L. des Pittheus, Gem. des Nereus, M. des Theaeus, Il. 3, 144, Plut. Thes. 3, 6., Paus. 2, 33, 1. 5, 19, 3. 6., A. Bei Dem. 60, 29 Mutter u. Großmutter des Alamas. 3) Gem. des Hylanthus in Miletien, Paus. 10, 10, 8. 4) Delphierin, Curt. A. D. 5. 5) St. Jutienus (Sonnenstadt), Nonn. 26, 85.

Αἰθραία, Pichtenau, alter Name von Rhodus, Gw. *Αἰθραίοι*, St. B. s. *Ῥόδος*, Suid.

Αἰθρία, Name, welchen Diomed der St. Aetria gab, Et. M. u. St. B. s. *Ἀτρία*.

Αἰθριαίνης, (Ἰστικεναῖ), *ὄνομα κύριον*, Suid. *Αἰθρίη*.

Αἰθρίξ, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰθνα, f. Tancher, 1) Wein der Aethene bei den Megaren, als Beschützerin der Schifffahrt, Pans. 1, 5, 3. 41, 6, Lycophr. 339. 2) Name eines Pferdes, Mnasele. ep. (VII, 212).

Αἰθυσσις, libyscher Volksstamm, Rhian. b. St. B. **Αἰθώ**, Brand. Name einer Stadt, Suid., Zonar.

Αἰθων, *ἄνθος*, m. Sigg. 1) Name, den sich Diodorus gab, Od. 10, 193. 2) P. des Tantalus, Luc. in Nat. Com. 4, 18. 3) ein Gier, Suid. 4) Wein des Cypriethen wegen seiner Gefährlichkeit (Geißlung etc.). Hes. b. Tzet. Lycophr. 1396, Hellan. b. Ath. 10, 116, b. Ael. v. h. 1, 27. 5) Name a) von Pferden b) ein Sonnenpferd, Ov. Met. 2, 153, Hyg. f. 183, Myth. Vat. 1, 113, f., u. so auch Schol. Eur. Phoen. 3. wo falsch *Αἰθω* steht. 6) Pferd des Mars, Qu. Sm. 8, 242. 7) der Nuroa, Serv. in Virg. Aen. 11, 90. 8) des Pluton, Claud. rapt. Pros. 1, 282. 9) des Hektor, Il. 8, 186. 10) des Pallas, Virg. Aen. 11, 80. 6) von einem Hünte des Aethra, Hyg. f. 181. c) des Aethra, der dem Prometheus das Herz trug, Hyg. f. 31. (Zweifelhaft ist das *Αἰθων μὲν γένος εἶμι* b. Theogn. 1209.) Das.

Αἰθωνίδης, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰκα, *αἰ*, St. der Hirpiner in Samnium, Pol. 3, 88. **Αἰκαλον**, n. Gasse in Italien, D. Hal. b. St. B.

Αἰκανός, (οἱ), auch **Αἰκικοί**, (Aequiculae), genannt, D. Sic. 14, 98, 117. et. **Αἰκικαί**, D. Hal. 2, 72. et. **Αἰκί**, D. Sic. 12, 64, 14, 117, 20, 101. et. **Αἰκολανός**, D. Sic. 11, 40. **Αἰκουλοί**, Ptol. 3, 1, 56. **Αἰκοί**, Strab. 5, 228, 237. D. Sic. 13, 6, 42. **Αἰκουοί**, D. Cass. fr. 23, 1, die Aequi in Latium, Plut. Cam. 2, 33, f., App. Hannib. 39 u. Libye. 58, D. Hal. 6, 34, f., St. B. s. **Κορωνίων**.

Αἰκανός, *ὄνομα ὄρους*, Suid.

Αἰκατερίνη, Name u. Gram. anecd. 1, 124, 20.

Αἰκί, *αἰ*, St. der Hirpiner in Samnium, Pol. 3, 88. **Αἰκί**, *αἰ*, St. der Hirpiner in Samnium, Pol. 3, 88.

Αἰκί, *αἰ*, St. der Hirpiner in Samnium, Pol. 3, 88. **Αἰκί**, *αἰ*, St. der Hirpiner in Samnium, Pol. 3, 88. **Αἰκί**, *αἰ*, St. der Hirpiner in Samnium, Pol. 3, 88.

Αἰκοί, n. **Αἰκολανός**, f. **Αἰκουοί**.

Αἰκόλος, *ὄνομα κύριον καὶ ὄρους*, Suid.

Αἰκουλοί, f. **Αἰκουοί**.

Αἰκούλαον, n. Aenianum, Et. der Hirpiner in Samnium, in Mittelalter Calane, Ptol. 3, 1, 71, App. b. civ. 1, 51.

Αἰκουοί, f. **Αἰκανοί**.

Αἰκούον, n. Aequum, römische Colonie in Palmaria, f. San. Ptol. 2, 16, 11.

Αἰκουνομφαλίσκον, Aequum Falcium. Et. in Etutien bei dem alten Alerii, Strab. 3, 226.

Αἰκουμήλιον, Aequimelium. Ort in Rom, wo das Haus des Melius gestanden hatte, D. Hal. fr. 1 (Hist. fragm. II, p. XXXVI, ed. Müll.).

Αἰλάνα, *αἰ*, n. pl., Strab. 16, 759, ed. **Ἀλανα**, St. B. s. **Ἀδανα**, **Αἰλανή**, Ios. 8, 6, 4, **Ἀλάνον**, St. B., **Ἀλα**, *αἰ*, Glane, b. St. B., **Αἰλὰδ**, hebe. Glath, Ios. 9, 12, 1, (anstatt **Εἰλάνη**, **Αἰλὰ**, **Ἀλάν**, f. Forbig. Geogr. II, p. 747), Et. im petrischen Arabien, f. Jla. Ge. **Αἰλανίτης**, St. B. Von ihr hatte der östliche, innere Winkel des arabischen Arabiens den Namen **Ἀιλανίτης** od. **Αἰλ. κόλπος** od. **αυχός**, St. B. s. **Εγρη**, Strab. 10, 768, 777, 17, 803, Marc. Her. per. m. ext. 1, 19 (auch Alenitius, Artemid. b. Plin. 6, 32 u. Laeaniticus, Tab. Maur. in Plin. a. a. C.), ed. **Αἰλα**, St. B. u. Marc. Heracl. per. 1, 9.

Αἰλα, Aelia, f. 1) Gem. des Sulla, Plut. Syll. 6. 2) **Αἰλία Κατέλλα**, versuchte Römern zur Zeit Nero's, D. Cass. 61, 9. 3) **Αἰλία** (St. B., Suid.) od. **Αἰλία Καπιτωλῆς** (Ptol. 5, 16, 8, 20, 18), n. **Αἰλία Καπιτωλῆς**, D. Cass. 69, 12, u. End. b. St. B. **Αἰλία**, Name Jerusalem's nach seiner Wiederherstellung durch den Kaiser Aelius Hadrianus, Gw. **Αἰλιώτης** u. **Αἰλιός**, St. B. u. Et. M.

Αἰλιανός, od. (Anth. App. 279) **Αἰλιανός**, 1) ὁ **Τακτικός**, Griechisch um 100 v. Chr., welcher ein Werk über Taktik geschrieben hat. 2) ὁ **σοφιστής**, aus Phoenice. Verfasser einer Naturgeschichte u. der variae historiae. Suid., M. 3) ein Kaiser, Herrscher des Palens, Euseb. b. Suid. 4) Andere, Anth. a. a. C. Bgl. Fabric. bibl. v. p. 611.

Αἰλῖος, Schwägrichen, (nach Hesych. *αἰλῖος* wie *αἰλῖος* = *συγγραφεύς*), Aethener, Arphibiter, Insr. 306.

Αἰλινος, *Hofbesitzer, S. der *Καλλίων*, Suid.

Αἰλιος, der römische Name Aelius, ὁ **Αἰλίων ὄρχος**, Plut. Aem. p. 29 angeführtes plebejisches Geschlecht in Rom, welches bef. in die Familien der Paetii u. Iuliones getheilt. Sie 1) der Consul (318 v. Chr.) **Καίσιος Αἰλῖος**, D. Sic. 18, 58, D. Cass. 54, 32. — Statthalter von Aegypten **Αἰλῖος Γάλλος**, Strab. 2, 118 u. **Γάλλος Αἰλῖος**, loc. 13, 9, 3. 2) Schriftsteller, a) Aelius Dins et. Dionysius, Schol. II, 5, 505, f. — D. hist. fr. ed. Müll. IV, 397. b) Ael. Aelcianus, Ath. 15, 476, f. 3. — Statthalter unter Tiberius, R. Rochem. I. u. M. Schorn p. 20. 4) (**Κιστιανός**), ein Aushäuter, Euseb. Jüdisch. Rhein. Mus. 1843, p. 105—6 u. n. 6. 5) Wein des Commenius, welcher darnach den 6. Monat **Αἰλιος** nannte, D. Cass. 72, 15.

Αἰλίστρατος, (viel. **Αἰμίστρατος**, m. f.), Sphac. her. Min. III, 85.

Αἰλου-χώμη, Ort im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 7.

Αἰλουάρες, Volk in Germanien, Ptol. 2, 11, 17.

Αἰλουάρας, R. u. M. Mannen, Insr.

Αἰλουάρις, *αἰ*, St. in Sicilien, D. Sic. 23, 6.

Αἰμάθη, Juncus in Syrien, welche unter Seleucus gezeuht wurde, D. Cass. b. Malal. p. 198.

Αἰμαρά, (viel. **Αἰμαρά** = **Αἰμαρά**), alter Name von Cistaurum, St. B. s. **Επίδαυρος**.

Αἰμιλία, (Hist. qu. rom. 83 **Αἰμιλία**, f. **Αἰμιλία**, (h. et. rom. Ptol. II, 11, 11) 1) T. d. 5. 2) M. d. 5. (Gem. des Aemilianus majer. Pol. 32, 12. D. Sic. 31, 38. Plin. Aem. p. 2. Suid. 2. 7. des Aemilianus, Gw. des Aemilianus, Plut. Syll. 33. Pomp. 9. 3) eine Stadt in Syrien, D. Hal. 2, 68. D. Cass. fr. 87. 4) eine Stadt in Rom, Ios. 14, 10, 13. 5) **ἄδός**, v. Aemilia von

Aemilius Scaurus angelegte Straße von Bononia bis Tarentum. Strab. 5, 217.

Αἰμιλίαν, St. in Hispan. Tarracoen., Ptol. 2, 6, 59.

Αἰμιλιανός, der röm. Name Aemilianus, erst mit dem Artikel nachgesetzt, so *Σκεπτόμενος τὸν Αἰμιλιανόν*. Strab. 14, 669, 17, 832, u. *Φάβιος Μελίσιος ὁ Αἰμιλιανός*, App. Celt. 1, doch auch ohne den Artikel. Strab. 4, 185. Aemilia u. ohne weitem Vornamen von einem Lepiden Stiger, Herod. 3, 2, 2. — Statthalter Nisibens u. Pannoniens unter dem Kaiser Gallus, Anon. fr. in hist. fr. IV, p. 193 — so wie von einem Grammatiker u. Dichter in der Anthologie (*Νικαυτός*), Anth. IX, 218, 750 (Jac. II. p. 251). Plut. de def. or. 17, Ath. 1, 1, c.

Αἰμιλίος, (ὁ), (Plut. apophth. reg. Roman. 6, 8. parall. min. 6, 38. qu. symp. 1, 2, 2 auch *Αἰμιλῖος* geschrieben, in Folge der Ableitung von *αἰμιλία λόγος*, s. Plut. Aem. P. 2), lat. Aemilius, ein altes patricisches Geschlecht zu Rom, (*ὁ Αἰμιλίων οἶκος*, Plut. Num. 8. Aem. P. 2), welches eine Menge Familien in sich begriff, bald *Αἰμιλῖος Αἰμιλῖος*, App. b. civ. 1, 94. Iber. 80, D. Cass. 53, 25, bald *Αἰμιλῖος Αἰμιλῖος*, App. b. civ. 1, 41, 105, D. Cass. 56, 42, od. *Αἰμ. Αἰμιλῖος Παύλος*, D. Cass. 49, 42, bald *Μίτριος Αἰμ. Αἰμ.*, Plut. Aem. P. 38, D. Cass. 41, 36, od. *Μάρκος Αἰμ.*, Pol. 16, 34, 1, 36, D. Sic. 16, 59, 8, 21, bald *Αἰμ. Μάρκος*, D. Sic. 14, 41, 31, 13, bald *Ανέκιος Αἰμ.*, Pol. 2, 23, 26, 21, bald *Αἰμ. Ανέκιος*, App. b. civ. 5, 48, od. auch *Ανέκιος ὁ Αἰμιλῖος*, Pol. 3, 16, bald *Αἰμ. Παῦλος*, Pol. 31, 3, Plut. Aem. P. 12, 21, bald *Παῦλος Αἰμ.*, Plut. Aem. P. 2, 39, od. *Παῦλος ὁ Αἰμιλῖος*, Pol. 30, 15, u. so sagte D. Cass. 75, 14 auch *Αἰμ. ὁ Σατορνῖος*, u. App. Celt. 1 *Πάππος Αἰμ.* — Unter vielen Andern kommt dann auch ein *Αἰμ. ὁ κήρυξ* vor. Plut. Aem. 1, 38 u. ein Sybarite dieses Namens, Cliton. b. Plut. parall. 21, 21.

Αἰμιλλος, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰμιλῖον, St. u. Pl. in Lykarien unweit des Munda, j. Munda, Ptol. 2, 5, 7.

Αἰμιλία, ep. (Ap. Rh. 2, 506, 6, 21) ὡς Nodding. 1) Alter Name Theßaliens, Strab. 9, 448, D. Hal. 1, 17, 6, Bar. b. Ath. 14, 689, auch als eine Landschaft Macedonia bei Ap. Rh. 2, 506, 3, 1089, der es auch *γαῖα Αἰμιλίη* nennt, 2, 692, wie Nonn. 44, 2 *Αἰμιλῖος πέδιον*. Gew. **Αἰμῶν**, St. B. (plur. *Αἰμῶνες*, Seymn. 616, dat. pl. *Αἰμῶνεςσι*, Pind. N. 4, 91), od. **Αἰμιονέσι**, St. B., Coluth. 17, n. pl. b. Ap. Rh. 2, 509 *Αἰμιονέσι u. ἀνδρες Αἰμ.*, 4, 1073, od. auch **Αἰμόνιος**, St. B. u. fem. **Αἰμόνις**, St. B. s. *Οἰχαλίη*. Adv. **Αἰμιονίθεν**, auch Sam. Callim. fr. 124, 2) Benennung von Gebirgen, Hesych. 3) *πέτρα Αἰμιονίη*, (Notenbense), ein Ort in Theßalien, Ap. Rh. 3, 1243, 4) (Notenborn), eine Quelle in Theßalien, Ael. n. an. 8, 11, 5) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰμιονία, Notenburg. St. in Thracien, genannt von Haimon, Paus. 8, 3, 3, 44, 1. Das Gebiet davon *Αἰμιονία*, ἡ, Paus. 8, 44, 2.

Αἰμιονίδης, ao. m. Haimonsehn. 1) = Tisdon, II. 4, 394, 2) ein antiker, Qu. Sm. 1, 229, 3) latinischer Priester des Aesculap u. der Diana, Virg. Aen. 10, 537.

Αἰμιονίδης, Demonsehn, = Sacerd. II. 17, 467.

Αἰμιονέσι, f. *Αἰμιονία*.

Αἰμιόνιος, 1) Theßaler von *Αἰμιονία*, m. f. 2) B. der Amalthea, Apd. 2, 7, 5, Pherec. in Schol. Soph. Argum. Trachin. 3) ein Römer (?), Suid.

Αἴμος, m. Blutmann, 1) S. des Ares, Bundesgenosse der Troer, Tzet. Antehom. 273, Philostr. her. 15, 16, 2) S. des Boreas u. der Erithia, welcher in den Berg Athos verwandelt wurde, Herrscher von Thracien, St. B., Luc. salt. 51, Plut. dov. 11, Ov. Met. 6, 87, ff., Hesych. Miles. fr. 4, 17 — B. des Eridios, R. von Scythien, Arr. b. Enst. zu Dion. 783, 3) Schauspieler in Rom, Iuven. 3, 99.

Αἴμος, (ὁ), od. **Αἴμων**, τό, wie Heecat., Dion. Miles. u. Hellan. nach St. B. durchgängig od. wie Pol. 34, 12, Strab. 7, 313, 318, 319, D. Sic. 4, 82 abwechselnd mit *Αἴμος* schreiben (Pol. 34, 10, Strab. 7, 313, 331 fr. 36, D. Sic. 19, 73), b. Theophr. c. pl. 2, 9, 2 u. Arr. An. 1, 1, 5, 2, 1 sieht zwar *Αἴμος*, aber Arr. per. 24, 4 u. Theophr. h. pl. 4, 5, 7 richtiger *Αἴμος*, nach Apd. 1, 6, 3 Blutberg, richtiger vielm. Epiberg, ein hoher Gebirge Thraciens, j. Balkan, Her. 4, 49, Thuc. 2, 9, 6, 2) *Αἴμος*, ἡ, St. Aegyptiens, s. *Ἡρώ*, St. B. s. *Ἡρώ*.

Αἰόστρατος, Grimmer, d. h. mit grimmigem Gepr., Männlein. (Triton), Paus. 6, 12, 8.

Αἰριλία, T. des Aeneas u. der Lavinia, Plut. Rom. 2.

Αἰριλλος, fehlerh. Schreibart für *Αἰριλλος*, m. f. *Πόλλιος Αἰμ.* (von Aem. Paulus), Memnon. fr. 26. — Suid. — Inscr. 204 u. sonst.

Αἴμων, ονος, m. (Weissmann d. i. ein kühner), 1) ein Held aus Phlois, II. 2, 296, 2) S. des Atrion von Theben, Geschlechter der Antigone, Soph. Ant. 626, 6, Eur. Phoen. 944, Apd. 3, 5, 8, 3) S. des Lycien, Gründer von Aimonien, Heecat. b. Natal. Com. 9, 9, Apd. 3, 8, 1, 4) S. des Pelasger Chlores, B. des Theßalus, R. von Theßalien, nach welchem das Land früher Hämionen hieß, Strab. 9, 443, Schol. II. 2, 681, Rhian. b. St. B. — ein anderer Theßaler, Pisand. ep. (VII. 304), 5) B. des Phlebot, Paus. 5, 4, 6, Phleg. Trall. fr. 1 ed. Müll. 6) S. des Theas, B. des Tralles in Asien, Ephor. b. Strab. 10, 463, Paus. 5, 3, 6, Anth. App. 108, 7) Springgarex aus Aetolen, Iambi. v. Pyth. 36, 8) Aethener, Inscr. 275, 9) (Rudolfbach = Rothbach), Pl. in Bösotien, der in den Aphisos fällt, Plut. Thes. 27, Dem. 19.

Αἶνα, St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 29.

Αἰναρητή, f. (Zugendtreue), T. des Demaschos, M. des Althamas in Bösotien, Schol. Plat. Min. 315, c.

Αἰναρία, (ἡ), Insel am Golf von Neapel, j. Ischia, Plut. Mar. 34, 40, App. b. civ. 5, 69, 71, 81.

Αἰνεάδης, (ὁ), voc. u. ep. b. Plut. Tit. 12 auch *-δης*, gen. pl. *δίων*, voc. (Marcell. ep. Anth. App. 51) *δίων*, u. (ep. b. Plut. Tit. 12) *δίων*, dat. *δίων*, voc. (Diod. ep. Anth. 9, 219) auch *δίων*, Aeneas sehn. 1) S. od. Stammes des Aeneas, App. b. civ. 3, 16, die nach Suid. auch **Αἰνεάδης** hießen. Inabst. als Wein. a) des Titus Qu. Flaminius, Plut. Tit. 12 epigr. b) des Justus Oribasios, das. von August als **Ζεύς Αἰνεάδης**, Phil. ep. (VI. 332) u. von Nero als letzter der Aeneasden, D. Cass. 62, 18, aber auch von Trajan, Adr. ep. (VI. 332), u. endlich von Diokletian überhaupt, Polyst. ep. (VII. 297), Agath. (IX. 156), Adr. (IX. 387), Ablab. (IX. 761), 6, 2) Weinmaler aus einer Aeneas-Patria, R. Rochette I. a. M. S. born p. 4.

Αἰνείας, tor. = **Αἰνείας**, voc. 1) für den Trojaner Aeneas, des Metrum's halber, Soph. Laoc. b. D. Hal. 1, 121, 2) in Italien, Arist. mir. metab. 79, 2) Tarentaner, Pind. Ol. 6, 149, 3) ein ferintischer Seeführer, Thuc. 4, 119, 4) Metapher aus Stymphalus,

Xen. An. 4, 7, 13. Hell. 7, 3, 1. 5) ein Jamide aus Elis, Paus. 8, 10, 6. 6) Epithagoraeus Metapont, Iambh. v. Pyth. 36. 7) Antere a. in Judäa, N. T. act. apost. 9, 33. b) = *Αἰνεός*, w. f., Parthen. erot. 28.

Αἰνεός, ἴδος, Adj. fem. von *Αἰνεῖν* = *Αἰνός*, w. f., Ath. 7, 285, f.

Αἰνεά, (ῆ), auch *Αἰνεάδαι* (Theon. b. St. B.), Lobhaft, 1) Grund u. St. in Mactontien, von Aeneas gegründet, Her. 7, 123, Scyl. 66, Strab. 7, 330 fr. 21, 24. D. Hal. 1, 48. Gew. *Αἰνεός*, St. B., od. *Αἰνεός*, D. Hal. a. a. O. u. St. B. — 2) St. in Tyrhnen, später Janiculum, D. Hal. 1, 78. Gew. *Αἰνείος*, St. B. 3) ein Vorgebirg bei Potidea, Seymn. 628. Aehnli.

Αἰνεά, St. in Thracien, Hippon. 41 ed. Bergk. Aehnli.

Αἰνεάς, ἴδος, ῆ. 1) St. am Ithos, Schol. Il. 20, 307. 2) Wein der Aphrodite in Actium, D. Hal. 1, 50, 53.

Αἰνεός, (ό), auch *Αἰνεός* (Menecr. b. D. Hal. 1, 48), gen. ov, ep. (Il. 5, 305, 8.) ἴος. doch auch *Αἰνεῖω* (Il. 5, 534), od. *Αἰνεῖω* (trifflbig, ehnd. u. Menecr. b. D. Hal. 1, 48), acc. av, doch auch ην (Luc. astrol. 20), voc. *Αἰνεῖα*, Il. 6, 77, 8, Liebe od. Schreck, f. Et. M. 1) E. des Andises u. der Aphrodite, B. des Aetianus, Eleantrius, Euryleon, Aemus u. Romulus, der in Argos u. Ambracia Heiligtümer hatte u. nach einigen in Thracien farb. nach Andern nach Sitten kam, Il. 2, 820, 8, Hes. Th. 1008, Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 46, 73, 8, St. B. s. *Ἀπὸ τῆς*. 2) E. des Eilbins, auch *Αἰνεῖς* *Σκωῖος* genannt, App. reg. 1, D. Hal. 1, 71, D. Cass. fr. 4, 10, 3. *ὁ Ταυτίος*, ein Schriftsteller des 4. Jahrh. v. Chr., Pol. 10, 44. Suid. 4) in Palästina, E. des Antipatros, Jos. 14, 10, 22. — *Γαλαῖος*, ein platon. Philosoph des 5. Jahrh. n. Chr., Verf. des Gesprächs *Θεόπραστος*.

Αἰνεός, Preiser. 1) m. ein Vort aus Kos, mit Epitratres Schüler des Onofridos, St. B. s. *Κῶς*. 2) f. *Αἰνός*.

Αἰνεώνη, Aeneasfnd, eigli. Tochter des Aeneas, dann poet. fur Rómerin, Marcell. (Anth. Ap. 51, 88).

Αἰνεόσπορα, Vorgebirge in Afrika, j. Ras Espharra, Anon. st. mar. magn. in Müll. Geogr. p. 463.

Ἄνευ, ἰνυκός, Suid.

Αἰνεῖσας, Freislinger, Männern, Curt. A. D. 46.

Αἰνεῖσθης, f. *Αἰνεῖσθης*.

Αἰνερά, (οί), Lobeda, St. in Baphlagenien, Theognost. can. 13.

Αἰνεός, = *Αἰνεός*, w. f., E. des Deion u. der Diomeda, Apd. 1, 9, 4.

Αἰνεός, ῆος, Liebe, E. des Apollo u. der Stilbe, Orph. Arg. 505.

Αἰνῆ, (f. *Αἰνῆ*), Ormmbilte, Tempel derselben in Euboea, Pol. 10, 27.

Αἰνεῖος, Wildenfeld, Berg. Aesch. b. St. B. Adj. *Αἰνεός*, St. B.

Αἰνεῖς, ἴδος, f. (πολῆσις), Ortschaft des Virgil, Schol. Dion. p. 850. K.

Αἰνός, 1) E. des Aeneas, d. i. Aeneas, Ap. Rh. 1, 948, 1055. 2) Wein des Zeus in Kephallenia, vom Vorge *Αἰνός*, Hes. in Schol. Ap. Rh. 2, 297. E. *Αἰνός*.

Αἰνεῖος, m. (Lobefing), 1) Ephe von Sparta, Thuc. 2, 2, Xen. Hell. 2, 3, 9. 2) Schüler des Theophrast aus Megalopoli, St. B. s. *Μεγάλη πόλις*.

Αἰνεῖσθης, dor. (Pind. Ol. 2, 84, 8.) *Αἰνεῖσθης*, b. Arist. rhet. 1, 12, D. L. u. Paus. (f. unten) u.

u. auch *Αἰνεῖσθης*, (ό), ähnl. Goldmar, 1) E. des Patäus, 2. des Iheron, Herrschers von Marient, Pind. a. a. O. 8, Her. 7, 154, 165. 2) Tyrann von Leontium Paus. 5, 22, 7, Ant. Diog. inered. 5. — ein anderer Leontiner, Paus. a. a. O. 3) Geschichtsschreiber, welcher *Thyrazä* schrieb, Schol. Ap. Rh. 1, 1300. 4) Iherischer Philosoph aus Anefos zur Zeit August. D. L. 9, 11, n. 3. 12, 7, 8, S. Emp. Pyrrh. 1, 222 (v. l. *Ὀρυσίδης*). — Dab. *ὁ περὶ τῶν Αἰν.*, ehnd. dogm. 4, 37, 8, Eus. p. e. 14, 18. — Auch Akademiker (?) u. Schriftsteller b. Phot. bibl. cod. 212.

Αἰνός, Wein des Zeus, = *Αἰνός*, w. f., Strab. 10, 456. Schol. Ap. Rh. 2, 297; Et. M. 153, 41.

Αἰνεῖσθης u. Strab. 17, 799 *Αἰνεῖσθης*, *Reßlob, Insel bei Marmarita, Ptol. 4, 5, 75. 2 *Αἰνεῖσθης*, Aeneas, Inscr. 2448, 3.

Αἰνεῖσθης, (ῆ), *Lobhammer, Landfrige u. Hafenstadt von Marmarita, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 4.

Αἰνεῖσθης, m. (Wartner = Perastmar), Männern, Inscr. 2513.

Αἰνεῖσθης, ois, Lobeda, Aeneas, Inscr. 5762, 6, 7. Aehnli.

Αἰνῆ, Gem. des Aeneas, M. des Aeneas, Ap. Rh. 1, 950, Orph. Arg. 506.

Αἰνός, Loblich, 1) Olympionike aus Amphi. Paus. 3, 18, 7. 2) Feldherr des Demetrius, Polyae. 5, 19. E. *Αἰνός*.

Αἰνῶς, ois, Lobig, Männern, auf Münzen, j. B. auch Rhodus, Mion. III, 517, epl. 1, 532.

Αἰνῶς, f. Schreckstein, 1) St. der Pertheber in Metolien, die Gew. *Αἰνῶς*, *Αἰνῶς* u. *Αἰνῶς*, w. f. Adj. *Αἰνῶς*, fem. *Αἰνῶς*, u. so auch *Αἰνῶς*, St. B. u. Eust. II, 2, 749. Dab. *Αἰνῶς* *χώρα*, Arist. mir. mund. 133. 2) Brau aus *Αἰνός*, Inscr. 813.

Αἰνῶς, Schreckmann, Aethener. E. *Αἰνῶς*, Inscr. 94.

Αἰνῶς, 1) St. am Pontus (Bitia), Gründung der Aenianen, Strab. 11, 508. 2) = *Αἰνῶς*, Scyl. 35.

Αἰνῶς, gen. ἴδος, pl. ἴδος, ion. (Her. 7, 132) ἴδος, b. Plut. qu. graec. 13, 26 falsch *Αἰνῶς*, *Αἰνῶς*, 1) Adj. *Αἰνῶς* *ἀνδρός*, Soph. El. 724. *Αἰνῶς* *κόλον*, Pol. 10, 42. 2) Subst. *Αἰνῶς* *γένος*.

Soph. El. 700, insbes. *Αἰνῶς*, a) Gew. von *Αἰνῶς*, w. f. b) die Aenianen, ein acht hellenischer (*ἴδος* = *Ελλῆνες*) Volkstamm (Heliad. 2, 34) am Eüs. später am Delta u. Eüs. b. Her. a. a. O. im südlichen Thessalien, f. Strab. 1, 61, 9, 427, zu den Amphibrosen gehörig, Paus. 10, 8, 2, Pl. sent aber als schwache sich verachtet, Luc. Dem. enc. 39. — E. Seymn. 616. Xen. An. 1, 2, 6, 8, Dem. 59, 101. H. Adj. *Αἰνῶς* *Αἰνῶς*, j. B. *Αἰνῶς*, Dab. bei den Aenian u. am Delta u. Eüs. Theophr. h. pl. 5, 2, 1. Bgl. *Εἰνῶς*.

Αἰνῶς, Schreck, Männern, Inscr. 237.

Αἰνῶς, 1) Gew. von Aeneas, m. f. Adj. *Αἰνῶς*, Galen. 2) baphlagenien Form, Strab. 12, 553.

Αἰνῶς, 1) Aethener u. Dichter der alt n. Komödie, Suid., Theon. in B. A. 1369, falsch für *Εἰνῶς*, f. Meinek. 1, p. 249. 2) Aenianen, in Epim. 23, Herk. = 23. Dichter, von Aeneas so benannt, Hemerol. b. St. Croix. Butt. (Ideler Chron. 425) vermuthet *Αἰνῶς*.

Αἰνῶς, ois, (= *ἀε(ν)-νικῶς*, Eicqant), Aeneas, Inscr. 2338.

Αἰνῶς u. *Αἰνῶς*, πόλις, Suid. (f. *Αἰνός*).

Αίσυπος, Schiff, Eleer, Dampfschiff, Paos.
6. 2, 8.

Plut. an. seni v. ger. resp. 12, eal. de frat. am. 19, qu. symp. 1, 1. 5. Eriddon war *Αἰτωπιον αἶμα* von unverschämter über Behandlung, Xenob. 1, Diogen. 1, 46, Suil. R. 1) *Αἰσωπικός*, s. 2) *Αἰσωπικὸν γέλοιον* (sc. λόγον), Ar. Vesp. 1259 u. *Αἰσωπικοί αἰθοί*, Plut. nobil. 21. — Titel einer Komödie des Hieris, Mein. 1, p. 390. 2) tragischer Schauspieler zu Hieris Zeit, Plut. Cie. 5. 3) Verfechter des Mittheilunges u. Scherzstellers, Hesych. Miles. fr. A. 11, Suil. 4) Sklave der Alceandra in Aegypten, Jos. 15, 3, 2. 5) *Αἰσωπος*, ein Bildhauer, Inscr. 8. 6) *Αἰσωπός* falsch für *Ασπός* in Schol. Pind. P. 9, 27.

Αἰτά, Castell in Sicilien, Jos. 5, 8, 8.

Αἰτάρη, s. *Αἴταρι*.

Αἰταρηώ, eine Phyle, Inscr. 4617.

Αἰτητή, *Begebirt, Frau in Laodicea (116 n. Chr. G.), die zu einem Manne, *Αἰτητός*, wurde, Phleg. Trall. fr. 38.

Αἰτία, Name eines epischen Gedichts des Callimachus über die Quellen der Mythen u. s. w., ep. ad. (VII. 42). Apollon. Gramm. (XI. 275).

Αἰτίας, co. Schuldring, B. eines Aglaosthenes (aus Theben), Inscr. 1571.

Αἰτῖον, eine Stadt, Hesych. Well. =

Αἰτῖνον, Et. in Macedonia, Ptol. 3, 13, 44. **Ε. Αἰγῖνον**.

Αἰτναί, 1) = *Αἰτνη*, Et. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 13. 2) Name eines Stücks von Hesiodus, St. B. s. *Τελική*, Schol. II. 18, 183. Well. *Αἰτναίαι*.

Αἰτναίος, αἰά, poet. (Iac. ep. VI, 293) auch αἰγ. 1) Adj. a) am Berge Aetna, zu ihm gehörig, Aesch. Prom. 365. Eur. Cycl. 20, 8, R. 3. B. *τὰ Αἰτναία ἱερὰ*, Strab. 6, 272, insbes. *πῖρ* (Luc. traged. 23, Plut. fac. lun. 12, R.), wo man nach Suid. auch *αἰτνέζον* sagt; u. so auch Hesiodus, als *Αἰτρ. ἀνάξ*, Eur. Cycl. 599, denn er hatte hier einen Tempel, Acl. n. an. 11, 3, n. *Ζεὺς Αἰτναῖος*, mit einem Bilde dafelbst, also der dort verehrte, Pind. Ol. 6, 162. N. 1, 7. Sein Fest hieß *Αἰτναία*, Schol. Pind. Ol. 6, 162. b) übertr. α) ungeheuer groß. Ar. Pax 73 u. Schol. u. Hesych., Eur. Cycl. 395. β) = sicilisch *χώρη*, Eur. Tro. 220, d. h. *πῶλος*, ein sicilisches d. h. schnelles, Soph. OC. 313. b) von der Stadt Aetna, *Αἰτναῖος ἕως* d. i. Hiero, Pind. P. 3, 123. 2) Subst. a) Em. von Aetna, Pind. N. 9, 72, Strab. 6, 268, St. B. b) Eigenn., E. des Prometheus, Paus. 9, 25, 6.

Αἰτνη, der. (Pind. P. 1, 117, Theocrit. 1, 63, Archim. ep. App. 15, n. se auch Eur. Heracl. 639) *Αἰτνη*, ac. meist mit *η*, Sohe, *αἰτρός* = *καπρός*. Schol. Dresd. in Hesych. nach Et. M. von *Αἰθω*. 1) die bekannte fenerjende Berg auf Sicilien, Pind. P. 1, 36, 6, Thuc. 3, 116, Strab. 5, 248. R., auch *Αἰτνη ὄρος*, Apd. 1, 6, 8. Zuerst war *λεῦσσαν ἐς τὸν Αἰτνης μέσον σκοπόν*, Sophoc. b. Ath. 8, 311. e. 2) Et. am Aetna, von Hieron gegründet an der Stelle von Scafata, later an der Stelle von Scafata nicht angedacht, s. S. Maria di Licodia, Pind. P. 1, 115. N. 9, 3. Theocrit. 1, 63. D. Sic. 11, 26, 49, 76, Strab. 6, 268, 273. St. B. (Em. *Αἰτναῖος*, s. oben. 3) a) B. des Gileu, Prox. b. St. B. s. *Γέλα*. b) B. des Sicanus, Strab. 6, 273. c) Winter des Heron Menallias, Theocrit. 9, 15, wo diese Zeit Wohnung dort hatten. 4) eine sicilische Nemube, E. des Sicanus. Silen. b. St. B. s. *Πελική*, et. des Sicanus, Demetr. in Schol. Theocrit. 1, 64, nach d. Schol. Theocrit. 1, 63. Nichtermin zwischen dem Sicanus u. der Sicanus. Von ihr soll der Berg seinen Namen haben.

Αἰτος, *Unbetracht, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰτουλάνη, ein Theil Kleinasiens, Ptol. 5, 7, 1. **Αἰτούσα**, 1. *Bethge, Brauenn., Gret. Znschr. 6. Pashley Trav. in the Crete II, 103.

Αἰτύλος, (Bethmann), Mannus., Arcad. p. 56, 13.

Αἰτῦμανδροί, Volk im arischen Persien, Ptol. 6, 17, 3.

Αἰτωλάρχης, attischer Bundesverstand, Phleg. Trall. fr. 31.

Αἰτωλή, Wein der Attamis in Manuactus, Paus. 10, 38, 12. **Ε. Αἰτωλός**.

Αἰτωλία, 1) Adj. fem. von *Αἰτωλός*, d. h. *Αἰτωλία χειρόνησος*, Ptol. 3, 15, 2, n. *η. Αἰτ. γῆ*, Strab. 10, 461. 2) Subst. a) Landschaft in Hellas zwischen Akarnanien u. Thessalien, Soph. El. 704, Thuc. 3, 96, Xen. Hell. 4, 6, 14, R. benannt nach Aetolus, w. f. Seymn. 476, Apd. 1, 7, 6, R., indem er früher *Σιωνίς* hieß, St. B. — Als weibliches Wesen abgebildet, Paus. 10, 18, 7. b) alter Name für Kalisten (?), Xen. Hell. 4, 6, 1. c) Et. im Peloponnes, Andr. b. St. B.

Αἰτωλλία, auf Seite der Aetoler stehen, St. B.

Αἰτωλικός, *η. ὄν.* attisch, *ἔθρος*, Paus. 10, 16, 6. *τῶλος*, Strab. 10, 451, d. *ἔθρος*, 9, 429, u. s. f. od. *πόλεμος*, Plut. Cleon. 34, *πῶδης*, Luc. sac. 1. sicilisch eine (unachte) Rede des Demarch, *Αἰτ. λόγος*, D. Hal. Din. 11. Dagegen *Αἰτ. λόγος* im verächtlichen Sinne u. verbunden mit *δαιτητικός* (ausländischer), Pol. 17, 4. Subst. a) Wein des Demarch als Befitzer Aetoliens. b) (τῶ) *Αἰτωλικόν* a) attische Insulte, Carmin. popul. 34 ed. Bergk. β) die attische Volkemasse, Paus. 1, 4, 4. c) *τὰ Αἰτωλικά*, Erzählung et. Darstellung att. Verhältnisse et. Begebenheiten, Strab. 10, 462, u. so der Titel einer Schrift von Menandros, Schol. Ap. Rh. 1, 419.

Αἰτωλλός, = *Αἰτωλός*, f. Et. M., meist ex. a) Adj. II. 5, 706, Arist. h. an. 6, 6. b) Subst. II. 4, 399. Hesych., Suid., St. B. **Ε. Αἰτωλλίς**.

Αἰτωλός, ὄρος, fem. u. *Αἰτωλός*, a) Adj. *η. Αἰτ. χώρα*, Her. 6, 127. *γῆ*. Eur. Phoen. 981. *γενή*, Soph. Trach. 8 d. i. Deianira. *Αἰτωλός*, Strab. 5, 215. b) Subst. (i) die Aetolerin, Ap. Rh. 1, 146. Plut. sol. anim. 18, St. B.

Αἰτωλιότης, ὄν. Anhänger der Aetoler, St. B.

Αἰτωλλός, *η.* Gellend d. h. im Auslande u. daher hülfsbedürftig, f. Et. M. 1) Adj. *Αἰτ. ἄρης*, Eur. Phoen. 134, Callim. 64 (226) ed. Bergk. *σκόπελοι*, Heliod. 5, 1. *πλεγματίαι*, Polyaeu. 4, 9, 2. *πατήρ*, Phleg. Trall. fr. 31 u. mit *αἰτῶρ*. Od. 14, 379 u. die Pind. Ol. 3, 22 von einem Elter, weil diese Stammesverwandt waren. II) Subst. 1) der Aetoler. II. 2, 638, 6. *ἄρης*, Wein des Demarch als attische Zubereitung, Dur. b. Ath. 6, 253, e. d. Sie hießen früher Xenoch. D. Hal. 1, 17. Mit femischer Anspielung auf *αἰτῶν* heißt Ar. Equ. 79 *ἐν Αἰτωλλίς ἡγεμόνης*. — Sie sollen benannt sein nach 2) *Αἰτωλλός*. E. des Geronimus. R. von Glis, der vertrieben sich am Aetolien niederließ, Seymn. 476, Apd. 1, 7, 6, Paus. 5, 1, 4, Strab. 10, 463. St. B. 3) E. des Erulus in Glis, Paus. 5, 4, 11. 4) E. des Demarch, Herat. b. Ath. 2, 35, b. 5) E. des Amphibrotus, Consul des Daucalion, Seymn. 390. St. B. s. *Φέσας*. 6) E. des Aet. Plin. 7, 56, 7) *οἱ Αἰτωλλοί*, Komödienschrift, Mein. 1, p. 10, 484.

Αἰτῶν, Bethmann. B. des Sican. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 62.

Αἰτώνης, co. Thebaner, Inscr. 1565, *ἄνδρ.* vermutlich *Χαιρωνίδας*.

Αἰτωσία, Stadt, Phleg. Trall. fr. 29.

Αἰχλίνσιοι ἢ Αἰχλῆνσιοι, Volk in Eardienien. Ptol. 3, 3, 6.

Αἰχμαγόρας, Germanus, S. des Herakles, Paus. 8, 12, 3.

Αἰχμαίος, Gerichte, Aithener (Kephissier), Boss Dem. Att. 49. S. d. Aigae.

Αἰχμᾶς, Bactriani, rathischer Sieger im Panathenäum. Paus. 10, 38, 8. wo H. Αἰχμαίος lesen, v. t. S. Keil Anal. ep. p. 255.

Αἰχμή, (Gere), 1) Hundst., Xen. Cyn. 7, 5, 2) Pfeilsp., Att. Xen. IV. 6, 6.

Αἰχμᾶς, ἴδος. m. Gerle, M. von Metabien, Paus. 8, 5, 10.

Αἰχμῶν, mrog. Gerichte, Delphier, Inser. 1700.

Αἰχμῶδικος ἢ Αἰχμῶδοκος, m. Gerold ἢ Gerhart, Mannen. Schol. Od. 18, 85.

Αἰχμολῆς, ἴδος. Gherman, Mannen, auf eph. fischen Münzen. Mion. III. 93. ff.

Αἰχμῶν, (Gere), Zister, Inser. 4269, 6. K.

Αἰών, ἴ. 1) Et. in Palästina, Jos. 8, 12, 4, 2)

* Zeitgeber, Name eines Hundes des Aistien, Hyg. f. 181.

Αἰών, Zinner, 1) S. des Menes, Eur. Heracl. 900. Qu. Sm. 12, 194, Nonn. 7, 19, 5, 2) S. des Kelpias u. der Baan, B. des Genes u. der Genca, Phil. Bybl. in Ens. pr. ev. 1, 10.

Αἰωνόριος ἢ Αἰωνάριος, nach Long. h. Suid. = αἰῶνος πατήρ, der ihm. Januarius, Tzet. P. II. 771, Suid.

Αἰώρα, Schaustellfest. Fest der Kinder in Athen, zu Ehren der Tochter des Pelasgers Alakos, nach Anderen der Alkistamestra u. des Aegiphus ἢ der Erigone, Hesych.

Ἀκαβάρου, verd. Wert in An. (Arr.) per. mar. erythr. 52.

Ἀκάβη, 1) Gebirge in Aegypten am arabischen Meeresbusen, Ptol. 4, 5, 15, 2) Quelle in Afrika, Ptol. 4, 8, 20.

Ἀκαβηνή, ein Theil Mesopotamiens, Ptol. 4, 4, 12.

Ἀκαδάρης, Et. in Lydien, Sopl. 98.

Ἀκάδας, gen. a. m. f. Et. M. 779, Schol. II. 4, 66.

Ἀκαδημαῖκος, ἴ. ὄν. 1) Adj. τόπος, Plut. Dem. et Cie. 1, αἰρεσις, D. L. 4, 10, 3, 2, ῥηλοσοφία, S.

Emp. Pyrrh. 1, 220, u. σύνταξις, Cie. Att. 13, 12, 16.

2) Subst. -κος -χος ἢ der Bewohner von Akademia, St. B. s. Ἐκαδήμεια. b) der akademische Philosoph.

D. L. 7, 2, 6. proem. 12, 6. S. Emp. dogm. 1, 179. Pyrrh. 1, 226, 6. Luc. pisc. 43, 6. 2) ἡ Ἀκ-αδή, versch.

αἰρεσις (ἀρχαία, μέση, νέα), die (alte, mittlere, neue) Akademie, D. L. Proem. 13, 3) τὸ Ἀκαδημαϊκόν, der Zustand der Illuminirtheit, Luc. Icarom. 25.

Ἀκαδήμεια, (i). so stets bei Dichtern, f. Ar. Nab. 1005, Epier. b. Ath. 2, 59, d. Ephipp. b. Ath. 11, 509, c. Sot. b. Ath. 8, 336, e. Alex. b. Ath. 13, 610, e.

Theocr. ep. App. 38. u. ein anderes D. L. 4, 5, 7, doch

stärker in Prosa, Plat. Lys. 203, a, Xen. Hipp. 3, 14, Heliod. 1, 17, Plut. Arat. 34 (er sonst überall Ἀκαδημαῖα hat), App. Mithr. 30, Suid., St. B. u. bei u. da die

Schol., 3. B. zu Dem. 24, 114 u. Soph. OC. 56; in Prosa gewöhnl. Ἀκαδημία, Plat. Ax. 366, e, Xen.

Hel. 2, 2, 6, 5, 49, Lys. 18, 10. Dem. 24, 114, u. die

Stellen, nach Suid., auch Ἀκαδημειον ἢ Ἀκαδημῖον, wie Et. M. hat, u. Apost. 3, 1 steht Ἀκαδημία, während man sonst überall Ἀκαδημαῖα betont, ob-

wohl die Endung ᾱ ist u. dah. nach Buttm. Gr. II. 282, n. Ἀκαδημία zu betonen wäre, 1) ein Platz am Kephissus u. Eudien von Athen, sonst (Dicaearch. h. Plut. Thes. 32) Ἐχθρημία ἢ (St. B.) Ἐκαδήμεια.

v. f., genannt, S. Pol. 16, 27, D. Sic. 13, 73. Plut.

Syll. 12, A. Es stand hier ein Gymnasium, wo unter

anderem Plato lehrte, Paus. 1, 29, 2, D. L. 3, n. 4, 2.

Daher hieß nun 2) die platonische Philosophenschule so

(Plut. de. orac. 37, Suid.) u. zwar unterschied man

genauer fünf (S. Emp. Pyrrh. 1, 220), doch gewöhnl.

drei Ἀκαδημία, ἀρχαία, D. L. proem. 10, 6., S.

Emp. dogmat. 3, 3, μέση, ebenf. Pyrrh. 1, 232, Plut.

Brut. 2, D. L. a. a. D., νέα, Ath. 9, 402, v. Plut.

Cic. 4, 8, Emp. Pyrrh. 1, 226, D. L. a. a. D., 6. Hieß

ihre Philosophen hießen οἱ ἔξ Ἀκ., Strab. 13, 614.

Ael. v. h. 14, 26, v. οἱ ἐκ Ἀκ., Plut. de ser. num.

viind. 4. de communi. not. 41. Zeitw. war Ἀκαδη-

μῖσθην ἵκεν, d. h. du bist ein weiser Mann, Apost. 2, 1.

Ἀκάδημος, 1) Heros, von welchem Akademia den

Namen hatte, von Anderen (D. L. 3, n. 9) auch Ἐκαδή-

μος genannt, also Fremdling. S. Plut. Thes. 32.

Schol. Dem. 24, 114, St. B., Suid., Hesych., M. 2: Aithener (Mithrasmus), S. des Aekles, Inser. 115.

— Einer, den Herkules vertheidigte, Harp. s. Ἡρακλῆς.

3) ein Aithener, Theogn. 993.

Ἀκάδρα, 1) Ort in Indien, Ptol. 7, 2, 6, 2) in

China, Ptol. 7, 3, 5. — Bewohner der Gegend Ἀκάδραι,

Ptol. 7, 3, 4.

Ἀκάθαρτος κόλπος, unrein (bei Plin. Immun-

dus), der große Busen des rethen Meeres an der Gegend

von Cybergypten, j. Arab. Bat, Strab. 16, 769, Aga-

tharch. mar. erythr. 82, D. Sic. 3, 39.

Ἀκάτος, m. Erzieher, Name auf einer cyrbach-

ischen Münze. Mion. II. 38.

Ἀκακαλλής, ἴδος. Marcifse, nach Eumach. b. Ath.

15, 681, c, 1) Name einer Nymphen, Paus. 10, 16, 5, 2)

2. des Minos, Ap. Rh. 4, 1191 u. Schol., Paus. 8,

33, 4, Xenion h. St. B. s. Ὀαῖος, vgl. s. Κερδωνία.

Ἀκακίσιον (Schol. II. 16, 185) steht falsch Ἀκακή-

σιον. Et. u. Engel in Metabien, gegründet von Ἀκακος. Paus.

8, 3, 2, Suid., Et. M. Gen. u. Adj. Ἀκακίσσιος, Paus.

8, 36, 10, St. B. Tab. τὸ Ἀκακίσιον ὑπερτον. Schol.

II. 16, 185 u. ὁ Ἀκ., Wein. des dort vertriehen Herme-

strab. 7, 299, Callim. Dian. 143. Tab. f. II. 16, 185.

(Sicht. der keinen Schaden kumet, also: Schadenfaden u.

f. Et. M. 547 u. Lob. path. 129.)

Ἀκάκιος, 1) Bischof m. Konstantinopol unter Leon.

Suid. u. Malch. Philad. fr. 7. — Mithras, ep. christ.

(1, 104). 2) Zerstör. u. Zerber. des Aistien, Suid. s. v.

Ἀκίσιος. 3) mit dem Bein. Akelades, Gensubst.

unter Justin, Ioann. Epiph. fr. 4. — Vgl. Fabric. bibl.

gr. VIII. 336. Vgl.

Ἀκακος, * Schadenfaden. S. des Boeacn. Erbauer

von Metabien, Paus. 8, 3, 2, 36, 10, St. B. s. Ἀκακή-

σιον.

Ἀκάλανδρος ὁ ποτιεύς, M. in Syriam, j. Za-

landreth, Strab. 6, 280.

Ἀκαλάνθης, f. Ἀκαλανθής.

Ἀκαλανθής, ἴδος. f. Et. allg. 1) Wein. der Ak-

lantis, Ar. Av. 871 u. Schol. 2) 2. die Königs. Fierce

von Emathia, welche in einem Begei verwendet wurde.

Ant. Lib. 9, Ov. Met. 5, 669. 3) Aramenn, Alephr. 3.

64. 4) Guntename, Hesych., Et. M. 44, 26, Schol.

Ar. Pac. 1078. Suid. Zeitw. war Ἀκαλάνθης ἢ

Ἀκαλάνθης κών. ἢ auch Ἀκάνθιος κών, von

denen, welche vor allzugroßem Gifer das Begegnen

unvollendet lassen, Proverb. App. 1, 12 u. das. die Mhm.

Ἀκάλη, Ἦ. des Minos, = Ἀκακῆς, Apd. 3, 1, 2.

Ἀκαλησοός, Ἦ. in Syrien, Ἦ. Ἀκαλησοεύς, St. B. (Doch auch Ἀκαλισσοεύς, u. das fem. Ἀκαλισσοίτις, Inscr. 4815. K.)

Ἀκαλλῆς, Ἰδός, Ἦ. des Eumedes, Gem. des Teos, D. Hal. 1, 62.

Ἀκαμανταί, 1) Nachkommen des Atamas, Dem. 60, 29, 2) f. Ἀκαμαντίς.

Ἀκαμάντιον, Ἦ. in Phrygien, begründet vom Ataber Atamas, Agath. b. Ath. 1, 30, a. Ἦ. Ἀκαμάντιος u. fem. Ἀκαμαντίς, St. B.

Ἀκαμαντίς, Ἰδός, (ῆ.) 1) mit u. ohne φηλή, eine att. Pöble, benannt nach Atamas, Thuc. 4, 118, Dem. 39, 22, 5.; 48, 64, Simon. ep. 150 (205). D. L. 7, 1, n. 9, Diod. b. Suid. s. Ἐρμος, Harp. δ., Ἦ., Inscr. 191. 192. Ross Dem. Att. 5, 6. Ein Mitglied derselben, f. B. Perikles, Ἀκαμαντίδης, Plut. Per. 3. 2) Wein, von Kypros, Philonid. b. Plin. 5, 35, St. B. s. Κύπρος.

Ἀκάμας, αὐτός, (δ.) Unruh d. i. ohne Rast, 1) Ἦ. des Antenor, Führer der Dardaner, Il. 2, 823, δ., Qu. Sm. 10, 168, Tzetz. Lycoph. 874, 2) Ἦ. des Euforos, Führer der Thebater, Il. 2, 844, δ., Schol. zu Il. 13, 648, 3) Ἦ. des Thebens u. Heras Opener des afamantischen Pöbles, Aeschin. 2, 31 u. Schol., Dem. 60, 29, D. Sic. 4, 62, Paus. 1, 5, 3, Strab. 14, 633, Qu. Sm. 4, 232, Ἦ. Mit einer Statue in Delphi, Paus. 10, 10, 1, 4) Diener des Herkules, Val. Flacc. A. 1, 588, 5) Vorgebirge von Syperes, Strab. 14, 682, ff., Ptol. 1, 15, 4, 5, 14, 1, Anon. st. mar. magn. 291, 6., S. Emp. mathem. 1, 257, Luc. navig. 7. Tav.

Ἀκαμάτιος, vermautlicher Philosoph aus Geliopolis, Suid.

Ἀκαμνάκης, εὖς, R. der Libyer, Tzetz. Lycoph. 874.

Ἀκαμψίς, εὖς, D. Hecf, R. von Pontus, Arr. per. 7, 5.

Ἀκανθίνη, Insel des arab. Meerbusens, Ptol. 4, 7, 37.

Ἀκανθίων, αὖος, m. (Dörner), servus, Plaut. mere.

Ἀκανθίος, m. Dorn. 1) Lacédämoner, Thuc. 5, 19. — Cimonien, Paus. 5, 8, 6, D. Hal. 7, 72, 2) Sicilier, Luc. Phalar. 1, 9, 3) der, welcher der Stadt Akanthus (1) seinen Namen gab, Mnas. b. St. B.

Ἀκανθός, (ῆ.) Dornstet, f. Et. M., 1) Et. am Rheinmündung Meerbusen, eine Gründung der Aindier, f. Cheliosia et. Hierosol. Her. 6, 44, δ., Thuc. 4, 84, 5, Ἦ. Ἦ. u. Adj. Ἀκάνθιος, Her. 7, 116, Thuc. 4, 85, Ἦ. Das. Ἰαλάση ἢ Ἀκάνθιον, Her. 7, 22, αὐ. ὁ κόλπος Ἀκάνθιος, Strab. 7, 380, fr. 31: ferner ὁ Ἀκάνθιος ἰσθμός, Ael. n. an. 13, 20; endlich Ἀκάνθιος οἶκος, Amphib. b. Ath. 1, 30, e. Syriacus, war Ἀκάνθιος τέτις von Trummen, weil hier die Cicaden stumm waren, Simon. b. Zenob. 1, 51, St. B., Ἦ. u. Ἀκάνθιος κῶνος, d. h. ein schneller, Prov. app. 1, 12, f. Ἀκαλῆς. 2) Et. in Negropont, unweit Monopis, f. Tassur, Strab. 17, 809, St. B. Bei D. Sic. 1, 97 u. Ptol. 4, 6, 55 Ἀκάνθιον πόλις (b. Ptol. auch Ἀκάνθιον πόλις) genannt, Ἦ. Ἀκακθισπολίτης, St. B. 3) Et. in Rarien (bei Enidia), St. B. 4) Et. in Arabanien, St. B.

Ἀκάνναι, Handelsplatz der Somanis am rothen Meer, vrell. Hien Ghorab, Ptol. 4, 7, 10 (wie man auch Ἀκάνναι liest), u. An. (Arr.) per. m. erythr. 11. Ἦ. Ἀκανναίος, St. B.

ἈΚΑΡΑ, Ἔθενε, (ἄκαρὰ τὰ σέλη Κρήτες, Et. M.), Et. in Thien, das spätere Noßia, Et. M.

Ἀκαρσός, Kleinröde, Et. in Lycien, Ἦ. Ἀκαρσός u. Ἀκαρσεύς, St. B.

Ἀκαρίων, αὖος, Geschichtschreiber, Schol. Ap. Rh. 2, 168, wo aber Mül. Ἀνδρωνα lesen will, Mein. Εὐφορίων.

Ἀκαρνάν, αὖος, (δ.) (*Unbeschoren, f. Strab. 10, 465, St. B.), 1) Ἦ. des Atman u. der Kalirhoe, Stammvater der Akarnaner, welche früher Kuruten hießen, Thuc. 2, 102, Apd. 3, 7, 6, Paus. 8, 24, 9, Ephor. b. Strab. 10, 462, Seymn. 462. In Schol. Pind. Ol. 1, 127 Reiter der Hippobamia, v. l. Ἀζαρνέες, 2) der Akarnanier, Her. 1, 62, Thuc. 2, 68, Ἦ. Auch als Adj. ὁ Ἀκαρνάνης συγγραφεύς, Ael. b. Suid. s. ὁμάσε. Fem. Ἀκαρνάνίς, Ἰδός, Polyen. 8, 69, St. B. 3) Name eines Rißes, Ath. 7, 327, d.

Ἀκαρνάνια, (ῆ.) im. Ἦ., Her. 2, 10, Arr. Ind. 41, 2, Landchaft in Hellas zwischen Epineus u. Aetolien, Thuc. 2, 80, Aeschin. 3, 97, Dem. 48, 24, Ἦ.

Ἀκαρνάνικός, ῆ, ὁ, akarnanisch, πιδίον, Thuc. 2, 102, ἢ Ἀκ—ῆ, vrell. παρὰ ἡ, Strab. 10, 450.

Ἀκαρρα, Et. in Akaja, Ἦ. Ἀκαρραίος et. Ἀκαρράτης, St. B. Ἦ. Ἀκαρρα.

Ἀκάρων, f. Ἀκάρων.

Ἀκας, Verfasser einer Tragödie, Suid. = Σίκας, m. f.

Ἀκάστη, (*Dhnezier), Ἦ. des Skamius u. der Thebis, Il. b. Cer. 421, Hes. Th. 356.

Ἀκαστίδας, Bödier, b. Kangabé Ant. Hell. II, u. 692, Ven:

Ἀκαστος, Unwerth; class. Thesaurus, von ξέ-κασιαι, f. Et. M., 1) Ἦ. des Pelias, R. in Zestee, falschdenischer Jäger u. Megamur, Pind. N. 4, 93, 5, 55, Eur. Alc. 732, Ap. Rh. 1, 224, δ., Apd. 1, 9, 10, 16, 27, D. Sic. 4, 53, Ἦ. 2) R. von Tullichen, Od. 14, 336, 3) Akon in Ghies zur Zeit Herms, Euthym. b. Clem. Alex. str. 1, 21, 4) Athener, Inscr. 286.

Ἀκατίδης, ον, (Ἐχiffuer), Wätläufer, Pol. 40, 1.

Ἀκαταίος, Segler, Name eines Rißes, Suid.

Ἀκάτερα, Ἰαθαβι, ὄνομα πόλεως, Suid.

Ἀκατίδης, gen. ον, (2) Gult d. i. navis oueraria, ein Pläder, Pol. 40, 1.

Ἀκατίροι, auch Ἀκατίζιροι u. Κατίζιροι (Prisc. Panit. fr. 8), kunnischer Volksstamm, Prisc. Pan. fr. 30, 37, Suid.

Ἀκαψίς, ὄνομα πόλεως, Suid.

Ἀκεγχήρης, I. u. II. Könige von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15. (Euseb. hat Chencheres.)

Ἀκεγχρής, Ἦ. des Dros, Königin von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15. (Euseb. hat Chencheres.)

Ἀκεδον, Et. in Oberitalien, Ptol. 3, 1, 10.

Ἀκέλιος, f. Ἀκέλλιος.

Ἀκέλης, ον, 1) Ἦ. des Herakles u. der Mafis, Hellan. b. St. B. 2) Et. in Lydien, Ἦ. Ἀκέληης, doch bei Herdn. auch Ἀκέλησιος, fem. Ἀκέλητις, St. B. Abn.

Ἀκέλης, αὖος, Bocher d. i. langsamen Ganges, ff. Entens, ter in den Pöbles mündet, Choerob. in B. A. 1189, Et. M. 81, 46. In Schol. Il. 24, 616 heißt er Ἀχέλιος u. Ἀχέλησιος, b. Suid. ist vrell. Ἀκελίμης derselbe.

Ἀκέλιος = Ἀκέλιος, Lvd. de ostent. c. 6.

Ἀκέλλος, m. früherer Name von Αἰγυπάλλος, D. Sic. 24, 1.

Ἀκέραι = Ἀχέραι, Zonar. ann. 8, 20.

Ἀκέρδων, υἱός, aus Hermione, Inscr. 1211. (Keil vermutet Κέρδων.)

Ἀκέρραι, St. der Infabrier in Oberitalien, s. Gertha, Plat. Mare. 6. S. Ἀχέρραι.

Ἀκερωνία Πύλη, St. im Innern von Eucamien, s. Aeneas, D. Cass. 61. 13.

Ἀκεία, f. Heilfelden, Gegend in Lemnos, Philostr. her. 5. 2. 708 (richtiger Ἀκεία, f. Lob. path. 410).

Ἀκεσί, Heil. St. in Macedonien, Gew. Ἀκεσίαιος u. Ἀκεσίτης, St. B.

Ἀκεσίαιος, 1) = Ἀκείος u. Ἀκείος, Diogen. 2. 7. 2) = Ἀκείαιος, 2. Suid. s. τὴν Ἀκείαιου σελήνην.

Ἀκεσαμενά, *Heilersheim. Gründung von Ἀκείαιον. Theog. b. St. B. Gew. Ἀκεσαμένιος, St. B.

Ἀκεσαμένιος, poet. Ἀκείαιον, Heilbringer. R. von Bieren (Thracien), Erbauer von Akesamend, Il. 21. 142, St. B.

Ἀκείανδρος, Heilmann, 1) Ehrenr. Geschichtschreiber, Plat. qu. symp. 5, 2, Schol. Pind. P. 9, 24, 5, Schol. Ar. Rh. 2, 498, 5, f. Müll. fr. hist. IV, 285-286 u. II. 464. 2) Athener, Inscr. 96.

Ἀκείας, ἄ, Heiler, Kunstheiler aus Salamis auf Cypern, Ath. 2, 48, b.

Ἀκείος, ἑως, aus Patara in Lycien, = dem vorigen. Sprichw. war den bewundernswürdigen Dingen: Ἀκείος καὶ Ἐλικῶνος ἔργα, Zenob. 1, 56.

Ἀκείηνος, lat. Acesinus, St. in Elythien, Theogn. p. 67 = Ἀκείηνος.

Ἀκείας, pl. τοὺς Ἀκείας, Liban. ep. 319, Heiler, (f. B. A. 1, 317), schlechter Arzt, dah. es bei schlechten Curen sprichw. hieß: Ἀκείας ἰάσασθαι, nach Ar. b. Zenob. 1, 52, Diogen. 2, 3, Plat. prov. 98, Suid. 2) griech. Geschichtschreiber über Rechtsw. Ath. 12, 516, b. 3) ein Athener, Inscr. 165 (wo falsch Ἀχίαιος steht).

Ἀκείδας, α, Heilpn, griech. Heros, Paus. 5, 14, 7.

Ἀκείλαος, *Heilvoll, ein Arzt, Alciph. ep. 3, 7, — Olymponiste aus Neapolis, Ol. 148, 1, Euseb. p. 157, Mac. — Suid. — Aehnl. Ἀκείσθημος, wenn nicht für Ἀκείλαος.

Ἀκείμβροτος, Heilmann, 1) ein Arzt, Plat. Crat. 894, c. 2) ein Admiral der Rhodier, Pol. 17, 1. 2. — Inscr. 2388.

Ἀκείν = Ἀκείον, Braunn., Inscr. 511.

Ἀκείνης, ου (—), f. Nonn. 28, 276, b. D. Sic. 2, 87 auch Ἀκείνιος, (δ), St. in Indien, welcher in den Indus mündet, altindisch Asikni, f. Tschinab, auch δ Ἀκείνης ποταμός genannt (Arr. An. 5, 20, 8, 5, Ind. 6, 5, 5), D. Sic. 17, 95, Strab. 15, 692, d., Arr. An. 5, 4, 2, d., Ind. 8, 10, 5, Nonn. a. a. D. Er wurde He u. da für den Tanais gehalten, St. B. s. Τανάϊς. 2) St. in Sicilien = Ais, w. f., Thuc. 4, 25.

Ἀκείνος, Heilpn, Bischof der Nautiner unter Constantin d. Gr., Sver. h. eccl. 1, 10, Suid.

Ἀκείος, w. Heilung, 1) als Gott verehrt bei den Epidauriern, Pana. 2, 11, 7. 2) Rhodier auf einer Münze bei Mion. III, 419.

Ἀκείστιμος = Ἀκείστιμος, Keil 2 Inschr. 1849, p. 10.

Ἀκείσα, f. St. in Sicilien, Phot. lex. p. 315. Adj.

Ἀκείσταιος, überh. sicilisch, Soph. b. Phot. a. a. D. 2) = Ἀκεία, w. f.

Ἀκείσταιος, Heilung, 1) Ἀκείσταιος u. Ἀκείστος, w. f., Diogen. (Vindob.), 1, 26. 2) ein untuglichster

Steuermann des Menelaus. Von ihm sprichw. Ἀκείσταιος σελήνη, d. h. wenn nur erst der Mond kommt, sprichw. Menelaos, Diogen. 1, 57, Apost. 1, 90. E. Ἀκείσταιος.

Ἀκείσταιος ὄρνιθες, aus Stescher. erwähnt von Phot. 148, a. 32.

Ἀκείσταιος, ὄδ, f. *Heilichre, Braunn., auf einer inschriftlichen Inschr., Inscr. 3263. (E. wegen des dortigen s. Keil Spec. onomat. p. 104.) Aehnl.

Ἀκείσταιος (d. i. -ταιος), Braunn., Inscr. 3262. (E. Keil 2 Inschr. 1849, p. 10.)

Ἀκείστη, die Stadt Segesta in Sicilien. f. Αἰγέστα, Virg. Aen. 5, 718 Aeceta. Gew. Ἀκείσταιος, fem. Ἀκείσταια, St. B.

Ἀκείστος = Αἰγέστος, w. f. — E. des sicilischen Blutgottes Krimitos u. der Troerin Segesta, Virg. Aen. 1, 550, 5.

Ἀκείστιμος, *Heilmar. Kreter, Inscr. 2562, 2583.

Ἀκείστιος, Heilung, ein Arzt, Heliod. 4, 7.

Ἀκείτιον, Heilpn, 1) E. des Aeneas aus Athen. Paus. 1, 37, 1. (2) Braunn., A. Rangabé Ant. Hell. II, n. 1286, K.)

Ἀκείτιος, Heilung, ein griech. Schriftsteller über Rechtsw. Ath. 12, 516, c.

Ἀκείσθημος, *Heilvoll, Mannen., Alt. Inschr. Philist. St. 10, n. 4. K.

Ἀκείσθημος, *Heilgabc, 1) Mannen., Aristaeus. 1, 13. 2) Geschichtschreiber aus Megalopolis, Plat. Them. 13, St. B. s. Αἰσώρη u. Μεγάλη πόλις, Schol. II, 16, 233, B.

Ἀκείσθησαι, ἄν. m. Nachkommen des Aesclos, vornehmer Familie in Argos, aus welcher die Priesterinnen der Pallas geweiht wurden, Call. lav. Pall. 34.

Ἀκείσθησις, ου, Heilung, 1) Athener, a) Aesclos, Ol. 69, 1, D. Hal. 5, 37, b) Ol. 76, 3, D. Sic. 11, 51. 2) Aesclos, D. Sic. 12, 5, 3) ein griech. Schriftsteller, Phot. bibl. cod. 189, Tzetz. hist. 7, 648, nach Müll. fr. hist. II, 464 vici. = Ἀκείσθησις. 4) Mannen., Nicarch. ep. (XI, 121).

Ἀκείσθησις, Heilpn, Braunn., Theoseb. ep. (VII, 559).

Ἀκείσθησις, Heilung, Mannen., Phani. 3 (VI, 295).

Ἀκείσθησις, Heilung, 1) E. des Epicharmos in Tarnagra, Plat. qu. graec. 37. 2) E. des Epicharmos, B. des Aesclos in Athen, Pherecyd. in Marcell. vit. Thuc. 2, 3) ein Maler aus Knosos in Kreta, Paus. 6, 17, 4, 10, 15, 6. 4) ein Geschichtschr. über Syrene, Schol. Ar. Rh. 2, 498, verderbten aus Ἀκείσθησις, 5) ein Parast. Eupol. b. Ath. 6, 237, a. 6) Wein, des Aesclos, Ar. Vesp. 1221.

Ἀκείσθησις, auch Ἀκείσθησις (Inscr.), Heilpn. 1) E. des Aesclos u. der Epione, Göttin der Heilg. Suid. s. Ηρώνη, 2) Braunn. auf Syrene, Inscr. 5171.

Ἀκείσθησις, Heiler, Mannen., Callim. 22 (VI, 147).

Ἀκείσθησις, ὄδ, (von Ἀκείσθησις, f. Keil Anal. epigr. p. 104), Braunn., Inscr. 2481. S. Ἀκείσθησις.

Ἀκῆ, ἡ, angeblich von Scifulus so benannt, weil er hier seine Heilung fand, alle Heilbronen. Claud. Inl. b. St. B., das spätere Ptolemaios in Rhodien. Doch nach Demetr. b. Harp. u. Suid. hieß bloß die Burg von Ptolemaios Ἀκῆ (der rhodische Name des Orts war Accos, E. Isaac. 47, Dem. 52, 20 ed. Dind., Isoc. 9, 14, 2, D. Sic. 15, 41, 19, 33, Seyl. 104, Strab. 16, 758, Polyaeus. 3, 56. Andere b. St. B. Gew. Ἀκάιος, St. B. 2) Gegend in Arabien, Paus. 8, 34, 2.

Ἀκμων, *ὄνος*, b. Jos. 7, 12, 1 *ὄνος*, m. Ambros. Trifid. 1) B. des Uranos, Eust., vgl. Schellenberg zu Antimach. fr. 24. 2) einer der idäischen Dactylen, Strab. 10, 473, Schol. in Ap. Rh. 1, 1229, — ein Korbhant, Nann. 13, 143. 28. 313. 3) B. des Mares, Br. des Poetas, St. B. s. Ἀκμωνία u. *Ισάντος*. — B. des Mithras, Schol. II. 3, 189. 4) B. des Mithras, Philister, Wölschmünder der Mithras, Jos. a. a. 7. 5) ein Geschlecht des Diomedes, der in einen Vogel verwandelt wurde, Ov. Met. 14, 481. 6) B. des Mithras aus Euboea, Br. des Mithras, Geschlecht des Mithras, Virg. Aen. 10, 128.

Ἀκοή, Dörfling, Schiffen, Mt. Secm. IV, b. 16. Ἀκοήτης, Acoetes, Wad, 1) fingerter Name, den sich Diomedes bei Pentheus giebt, Ov. Met. 3. 582. 2) Grand's Waffenhändler, Virg. Aen. 11. 30. 85.

Ἀκοίτης, n. Wad, auch *Κοίτη* genannt, eine Insel 60 Stadien von Areta, j. ile de S. Théodore, Anon. st. mar. m. 343.

Ἀκόλα, St. in Phryen, Ptol. 6, 2. 2. Ἀκόλαι, Bogenstein, Ort beim pontischen Heraclea, benannt von den Bogensteinen, die man dort vorkommt, Theop. b. Ath. 3, 85. c. Nach Schol. zu Nic. Alex. 41 ein Hügel. (Gr. Ἀκόνιτης, fem. Ἀκόνιτις, St. B. Adj. Ἀκονίος, Nic. Alex. 41. Ἀκόνιτις, Bogenstein, Insel Chalciden gegenüber, St. B. s. Ἀκόλαι.

Ἀκόντιος, Hügel beim pontischen Heraclea, = Ἀκόλαι, Herodot. Her. in Schol. Nic. Al. 13. Ἀκοντίος, m. Gero, 1) ein Geschlecht des Perses, Ov. Met. 5, 201. 2) ein Kaffner, Virg. Aen. 11, 612. 3) ein Anderer, Thall. 2 (vi. 91).

Ἀκόντης, ov, m. Gero, 2. des Theaen, Apd. 3, 8, 2. Ἀκόντιον, Gersteinen, 1) St. in Asien, von Asontius (Akentes), S. des Theaen, benannt, Paus. 8, 27. 4. St. B. 2) St. in Subea, Xenag. n. Androt. b. St. B. — (Gr. von beiden Ἀκοντίος u. Ἀκόντιος, St. B. 3) Ἀκόντιον τὸ ὄρος, Berg in Böhmen, Strab. 9, 416, Plut. Syll. 17. 19, Schol. Dem. 19, 148.

Ἀκόντιος, m. 1) = Ἀκόντης, m. f., St. B. s. Ἀκόλαι. 2) ein schöner Jüngling von Gnos, Callim. b. Ath. 15, 668, b. (fr. 102), Aristae. 1. 10, Ov., Her. 20, 21. Ἀκόντισμα, n. Speerwurf, ein Engpaß am Eingang Sibyens, Amian. Marc. 26. 7. K. Ἀκοός (?), S. des Theophrast, S. des Aristomides, Satyr. b. Theophrast. ad Antolyc. II, p. 94. Ἀκοράκα ἢ Ἀκοράβα, St. in Cilechien, Ptol. 5, 15, 17.

Ἀκορίς, ioc. (6), Theop. b. Phot. p. 202 auch Ἀκωρίς, K. von Argobien, D. Sic. 15, 2. a. Ἀκορίς ἢ Ἀκωρίς, St. in Mittelagrien, Ptol. 4, 5, 59.

Ἀκότελος, m. (?) Name auf einer apellenischen Münze, Mion. II. 31.

Ἀκουαστατίλλαι, Badort in Syrien, j. Nequi, Strab. 5, 217.

Ἀκούης, m. Hörtig, Herrscher der Asiatier, Polytaen. I, 11.

Ἀκουήντοι, Volk in Mauris, Caes. Ptol. 4, 2. 19.

Ἀκούικον, n. St. im unteren Phryenien, Ptol. 2, 15 (16), 4.

Ἀκουληία, f. Ἀκουλία.

Ἀκουλία, Aquilia, *δρόμα τόπον*, Suid.

Ἀκουλονία, Aquilonia, St. in Samnium, j. Caracopata, Ptol. 3, 1, 71.

Ἀκούινον, j. Ἀκύνον. Ἀκούινος, Aquinus, vorgebl. Wider Gafar's, App. b. civ. 2, 119.

Ἀκουιανία n. Ἀκουιανικός, f. Ἀκυιαν...

Ἀκουλα ἢ Ἀκουλα, St. der Inseln in Italien, Ptol. 3, 1, 48.

Ἀκουμένος, m. Heiler, 1) bekannter Arzt in Athen, Freund des Eristias, Plat. Phaedr. 227. a. 6., Xen. oem. 3, 13. 2. 2) ein anderer Heiler, Andoc. 1, 38.

Ἀκούμικον λεγών, Ort in Phryenien, Ptol. 2, 15 (16), 5.

Ἀκουρ, St. in Indien dießseits des Ganges, Ptol. 7, 1, 89.

Ἀκουσαγόρας, m. Ratmar, span. Komiro, ein Medier, Inser. 2434. G. K.

Ἀκουσιλάδας, m. Centurath's, Pothagoreer aus Talent, Iambh. c. Pyth. 36.

Ἀκουσιλαος, m., art. (Plat. conv. 178. b. Menand. ἐπιθ. bei Walz IX, p. 144) auch Ἀκουσιλαος, Centurath, 1) mittelagrischer Geschichtschreiber aus Reitas in Argos, Plat. a. a. 7., Strab. 10, 472, Apd. 2, 1, 1. 6. Paus. 2, 16. 4. Jos. c. Ap. 1, 2, 3, Suid., Pl. von Hermipp. b. D. L. 1. 1. n. 14 unter die sieben Weisen gerechnet, Fragm. b. Müller 1. 100. Bism. falsch Ἀγροσίλαος (Didym. b. Maer. Sat. 5. 18. Schol. Pind. P. 3, 25), ed. Ἀγροσίλαος (Plut. puell. 24) geschrieben, 2) ein Sympioniste (Jausstämper) aus Athen, Paus. 6, 7. 1. 3, Aristot. in Schol. Pind. Ol. 7. 1. 3) Myrter aus Athen zur Zeit Galba's Suid.

Ἀκουσιλαος, Mäder = Rotheri, Dynast in Asien, Pol. 24, 6.

Ἀκουσιλοχολία, St. der Caranen in Gallien, j. Ancone an der Ebene, Ptol. 2, 10, 14.

Ἀκούτεια, St. der Bactier in Hisp. Tarracon., Strab. 3, 152. Gr. Ἀκουιανός (verwechselt mit Aquitani), St. B.

Ἀκουφίς, ioc. m. Hüpf der Asiatier, Plut. Alex. 58, Arr. An. 5, 1, 3, 5.

Ἀκρα, f. Korymb, 1) in Asien a) Flecken am cimmerischen Bosporus, Strab. 11, 494. b) in Syrien. Gr. Ἀκραίται, St. B. c) Ἀκρα μέλαινα (Schwarzpauze) in Bithynien, Arr. per. 12. 3. 4) Ort am Egeis, Arr. b. St. B. e) eine Anhöhe bei Jerusalem, Jos. b. Jud. 5, 4. 1. 2) in Afrika a) Insel in Westafrika vor dem Al. Taphna, j. Nachgehn, Seyl. 111. b) Ἰππου Ἀκρα (Hofstappe) unweit Utica, im Gebiete von Carthago, eigl. Hippo Acheret, Seyl. 111. D. Sic. 20, 57, Ptol. 4, 3. 5. 3) in Europa, a) Berge in der T. in Cyrenen, gew. τὸ Ἄκρα genannt, j. Cap. S. Andr., Anon. st. mar. m. 307. 313, St. B. b) Ort in Subea, St. B. c) Ort in Asarnanien, Gr. Ἀκραίος, Ἀκραία, St. B. d) Ort in Sarmathien, j. Glene et. Carana, Ptol. 3, 5, 22. e) fruchtbarer Name von Amphipolis, Marsyas b. Harp. s. Ἀμφιπολίς. f) St. in Galabrien, j. Thante, St. B. — eine andere Stadt, ebenf. g) Ἀκρα λειχή et. Ἀκρη Ἀκρα (Wasserpauze), Ort in Spanien, D. Sic. 25. 14. h) Ἀκρη Ἰππου (Hofstappe), Ort in Sardinien, D. Sic. 20, 55. = Ἀκρα, St. B. f. Ἀκρη. — Andere Orte unter Κρυονία u. Ἠλιον.

Ἀκράβαι, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Ἀκραβαττά, St. in Judaa, Jos. b. Jud. 3, 3, 5. Die Landschaft Ἀκραβαττή, b. Suid. Ἀκραβαττή, Jos. arch. 12. 8. 1. b. Jud. 2. 20. 1. 6.

Ἀκραγαιεύς, *δρόμα ἔθνος*, Suid. S. das Mat.

Ἀκραγαλλίδα, Volk in Phryen b. Cartha, Aeschin. 3, 107. (Andere mit Harp. u. Al. Ἀκραγαλλίδα, m. f.)

Ἀκράγας, *αὐτός*, nach Pol. b. St. B. Ἀκράγης u. so benannt von seinem fruchtbaren Boden, Höchst, 1) Giganti, m. a) S. des Zeus u. der Hesperie, Erbauer von Argentei, St. B. s. v. (b) ein berühmter Ereunte, Plin. 33, 55. K.) 2) ὁ Ἀκράγας, Bl. auf der Südküste Siciliens, j. S. Biago, Empedocl. ep. b. D. L. 8, 2, 1. 6, Thuc. 6, 4. Er wurde als schöner Jüngling dargestellt u. ihm wie einem Gotte geopfert, Ael. v. h. 2, 33. 3) Ἀκράγας, n. zwar (h) b. Pind. Ol. 3, 2. P. 6, 6, 6. D. Sic. 23, 2, Strab. 6, 272, Aristarch. in Schol. Pind. Ol. 2, 16, doch auch (h), Thuc. 7, 46. 50, Pol. 1, 17, 9, 27, D. Sic. 13, 59, 19, 11. 20, 56, D. L. 8, 2, n. 7, 10, St. am Stragis in Sicilien, j. Giganti, welches jedoch gegen Phis. liegt; bism. auch für den Staat selbst, D. L. 8, 2, 11, während die Landschaft sonst ἡ Ἀκραγαντίνη heißt, Plut. Dion. 49. Gw. Ἀκραγαντίος, Her. 7, 165. 170, Pind. 1, 2, 25, Thuc. 7, 32, M. Fem. -τίνη, D. L. 8, 2, 11. — ὁ Ἀκραγαντίνος auch der Ennam von Mari genit, Charit. 1, 4. 5. — Als Adj. το Ἀκραγαντίνον ἐμπόριον, Ptol. 3, 4, 6, von Strab. 6, 266 το Ἀκραγαντίνον ἐμπόριον genannt. — Nach Dur. b. St. B. gab es fünf Städte dieses Namens in Sicilien, die vom Bluffe so benannt waren. 2) Städte in Thracien, Gubda, Gypem u. Metolien, St. B.

Ἀκράβ, St. in Mauritania (am iberischen Meere), Ptol. 4, 1, 6.

Ἀκράθως, τὸ ἄκρον. Kεppε, Vorgebirge am firmenistens Meerbusen, j. C. Monte Santo, Strab. 7, 330, r. 32.

Ἀκραί, (adj). Höben, 1) St. in Sicilien, j. Balaz gusio, Thuc. 6, 4, D. Sic. 23, 6, Plut. Dion 27. Bei Ptol. 3, 4, 14 Ἀκραίαι ἢ Ἀζοί. Dabei der Hügel Ἀκραίων λέγεται, Thuc. 7, 78, j. Ἀζοι. 2) St. in Metolien, Pol. 3, 13.

Ἀκραία, ion. (Hes. Th. 249) Ἀκραίη, Hegerd d. i. hochaufliegend, 1) eine Kette, Hes. a. a. D. 2) S. des Bluffgottes Metion, Paus. 2, 17, 1. 3) Wein, a) von Nymphen, als den auf den Höben wachsend, Porphy. antr. Nymph. 10. b) der Hera in Korinth, Eur. Med. 1369, Apd. 1, 9, 28. Strab. 3, 380. c) der Hesperie in Kentos, Strab. 14, 682, Paus. 2, 32, 6. d) der Hesperie, Hesych. (Hesych. hat Ἀκρία u. Ἀκρία.) 4) S. Ἀζοι.

Ἀκραία, Höhenfels, 1) ὄρη τὰ, Berge in Argolis, gegenüber dem Heraon, Paus. 2, 17, 2. 2) n. pl. St. in Argolis, Strab. 8, 343. 360, j. Ἀκρία.

Ἀκραίβατηνή, j. Ἀκραίβατι.

Ἀκραίφεις, ἄως, m. S. des Apollo, Erbauer von Ἀκραγία, m. l., St. B.

Ἀκραίφια, ion. (Her. 8, 135) -ία, bei Strab. 9, 410 Ἀκραίφια, u. eben 413 το Ἀκραίφιον bei Ptol. 3, 15. 20 Ἀκρίφεια ἢ Ἀκρίφια, von Theop. (bei B.) τὰ Ἀκραίφια u. von Paus. 9, 23. 5. 40, 2 u. sonst. Ἀκραίφιον genannt. Höhenfelsen, St. in Sicilien am Heron, j. Rutilia. Gw. Ἀκραίφιας, Ἀκραίφιος, (als solcher wurde Apollo verehrt), Ἀκραίφιος (so Theop. u. Inschr. 1587, Keil Inschr. boet. VI, j. XXXI, ἡωρ. Obent.), fem. Ἀκραίφιας u. Ἀκραίφιας ἡμην, vom See Akraia. Euphor. sagte auch Ἀκραίφινους u. Ἀκραίφινάτας, St. B.

Ἀκράκανος, Nebenfl. des Guprat = Nizanj, Abden. in Euseb. pr. ev. IX, 41.

Ἀκράτης, m. (?) Männlein, Ephemer. Archaeol. 257, a. K.

Ἀκρότολμας, *Weintilger, Parastirname, Akridh. 3, 53.

Ἀκρότοπος, (j. Lex.), m. Zöffler, Heros in Minnchia, Polem. b. Ath. 2, 39, c. S. das Bild.

Ἀκρότος, m. Gypselwein, 1) Gottheit im Gefolge des Dionysos (= Ἀκροπότης), Paus. 1, 2, 5. 2) ein geliebter Knabe, Dionys. ep. (XII, 108). 3) Männlein, Inschr. 1869.

Ἀκρία, j. Ἀκραία.

Ἀκρια, j. Ἀκρία.

Ἀκρίτας, Hegerd, Wein des Apollo bei den Sackdämonen, der auf Höben wachste, Paus. 3, 12, 8.

Ἀκρίτη, Gypselwein, eine der Wärrerinnen des Dionysos, Nonn. 14, 224.

Ἀκρίφια, j. Ἀκραγία. Gw. Ἀκρίφεις, att. Form, Keil Inschr. boet. XXXI, 2, Ἀκρίφεις n. 31.

Ἀκρία, j. Ἀκραία.

Ἀκρία, b. Pol. 5, 19 Ἀκρία, b. Strab. Ἀκραία, m. l., b. Pol. 3, 16, 9 Ἀκρια, Höhenfels, St. in Argolis, n. von der Mündung des Entos, Paus. 3, 21, 7. 6, 21, 10. Gw. Ἀκρίαται, Paus. 3, 22, 5.

Ἀκρίας, ov, Höhe, Stier der Hippodamia, Paus. 6, 21, 10.

Ἀκριδοφίαι, Heuschreckeneßer, Volk in Methiopien, D. Sic. 3, 29, Strab. 16, 772, Agatharch. mar. erythr. 58 (c. 29).

Ἀκρίλα, n. pl. Koppstadt, St. in Sicilien, n. von Syracus, lat. Acirilla. Gw. Ἀκρίλλαιος, St. B.

Ἀκρίς, ἴδος, ἡ, Kopp, St. in Libyen, D. Sic. 20, 57.

Ἀκρίσιος, Name des Kronos bei den Phrygiern, Hesych.

Ἀκρίσιος, ov, ep. αιο, (Nonn. 47, 572), Köpfen, (j. Hesych. S. Ἀκρία, andere Etymol. in Et. M.), 1) S. des Akas, b. der Danae, Her. 6, 53, Apd. 2, 2, 1, Pherer. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Paus. 2, 16, 2. 3, 13, 8, 6. 2) Insofern er seine Tochter einverleibte, hieß er syrach. von einem harten Vater: Ἀκρίσιος γίνεται εἰς τὴν παῖδα, Ael. n. an. 12, 21. Als Grunder des Amphipylonenbundes, Schol. Eur. Or. 1087, Callim. ep. 20 (xii. 23), Strab. 9, 420, ist er viel der Unanfechtliche. 2) Heerführer in Sydon, Xen. Hell. 7, 1, 45. Tab.

Ἀκρίσιωνιος, Adj. (Acricioneus), Ov. Met. 239. K.

Ἀκρίσιωνη, S. des Akrisios, Danae, Il. 14, 319, Suid., Et. M. der (s) von ἀκρίος, also Lichtfuß allfält, (Virg. Aen. 7, 410 hat Acricioneis.)

Ἀκρίσιωνίδης, Abstammung des Akrisios, d. i. Persens, Ov. Met. 5, 70.

Ἀκρίτας, b. (Ptol. 3, 16. 7 hat Ἀκρίτας ἄκρα), Höhenfels, 1) Vorgebirge in Kleasien, j. Gape Gallo, Strab. 8, 369, Paus. 4, 34, 12. 21, Ptol. a. a. C. 2) Vorgebirge in Subantien, Ptol. 3, 1, 2, St. B. s. Ἀκλήθων u. Ἀκλήτης. 3) ἡ Insel = der Insel, Anon. st. mar. n. 29. Neron.

Ἀκρίτη, Insel 100 St. von Panos, j. Arst. Agäthem. 1, 14.

Ἀκρίφια, j. Ἀκραγία.

Ἀκρίφιος, m. Köpf, Aristar. Paus. 8, 27, 2.

Ἀκρόβρυγα, St. in Subantien, Ptol. 2, 5. 6.

Ἀκρόδημος, Oberberg, Männlein, Inschr. 2346, d. K.

Ἀκρόθωοι u. (Her. 7, 22) Ἀκρόθων, Koppstadt, St. auf dem Gipfel des Akas, Thuc. 4, 103, Syl. 68, Strab. 7, 331, r. 33. 35. (Plin. 4, 17 hat Acrothion, Mel. 2, 2, 10 Acroathion.) Gw. Ἀκρόθως u. Ἀκροθώτης, St. B.

¹ Ἀκρόκομος, m. Hofschwep, Freier der Hippokratia, Schol. Pind. Ol. 1. 127, f. Ἀκρίης.

Ἀκροκόρινθος, fällt stets mit dem Artikel ὁ (nur Onest. ep. IX. 225. Polyana. 4, 6, 6, 6 fehlt er u. Strab. 8. 361. 379.) f. St. B., wenn er es als den Ort bezeichnet, der früher *Ἐπὶ ὧν* hieß, steht ἡ (f. *Ἐπὶ ὧν, Κόρινθος*), Burg (Scheriari) von Korinth, Xen. Hell. 4, 4, 4, Pol. 2, 43, 6., Plut. Cleom. 16. Arat. 16, 6., Strab. 8, 377. 385. Paus. 2, 4, 6, D. Cass. fr. 72, 2. (Sv. **Ἀκροκόρινθος**, St. B., fem. **Ἀκροκόρινθα**. Von diesen als überlebendigen Frauen stammte die sprichw. Redewaise: *Ἀκροκορινθία* *ἐταῖρα χοροπολήσων*, Plut. prov. 92. Suid. s. *χοῖρος*. M.

'Ακροκύλεια, St. B.

'Ακρόλισσος, Oberflankenau, Bergseite bei Sifius in Thakmanen, j. Akroë, Strab. 7. 316, Pol. 8, 15. St. B. s. Αίσσος.

***Ἄκρον**, Höhe, 1) Berg von Argos, wo Artemis verehrt wurde, Hesych. s. ἀκρονχεῖ. 2) **ἄκρον Βόρειον**, f. **Βόρειον**.

¹ Ἀκρόνως, Brahm. ein Pfäfe, Od. 8, 111.

¹ Ἀκρόπολις, d. Oberstadt. 1) St. am Kaufhaus.
D. Cass. 37, 1. 2) St. in Libyen u. St. in Aetolien. Sw.

'Ακροπολίτης, ἢ, ἀπὸ 'Ακροπολιεύς, St. B.
'Ακροπόλιστις, f. Σερψιδιερν, ἰδία, Plant.
Epidic. 3, 4, 67. 4, 1, 41.

¹ Ἀκρόπους, Beche, Mannen., Inser, 539.

*Akpos, Höhenheim, St. u. Busen auf der Insel
Aera, j. Nachgeun, Seyl. 111.

'Ακροσκιῶν, der obere Theil des Waldes Σκιῶν im Gebiete der Bruttier, Tab. Heracl.

'Ακρότατος, (α), ὁ ὁψιστος, 1) Σ. des Königs Cleomenes II. von Sparta, D. Sic. 19. 70. Plut. Agis 2. apophth. Lacon. s. Gyrtiadas. Paus. 3. 6. 2. 6. 2) Σ. von Arcis 2. Enkel des vorigen, R. von Sparta (der 27. Agis), Plut. Pyrrh. 26. 6. Agis 3. apophth. Lacon. s. v., Paus. 3. 6. 4. Phylarch. in Parthen. erot. 23, Ath. 4, 142. b. 3) ein Thebaner, Inser. 1512.

'Ακροτελεύτιον, f. Heberanθ, meretrix. Plant.
mil.

¹ *Ἀκροτέλης*, Schmeiner, m. Mannen. auf einer Inschr. auf Salomone's, Ross Inscr. N. 2. 182. K.

Ἀκροτέρα, f. Obersegeler, Schiffsn., Alt. Seem.
IV, e. 7, ὅ.

¹ Ἀκρόριον ὄρος, Etneberg (i. Hes. s. Ἐχθονα),
später Salate genannt, Berg in Etrurien, Plin. Phoc. 33.

165. b) Marne, Inscr. 2347. c.

Ἀκρωμίται, bei Hesych. Ἀκρωμίται, spätere Bezeichnung der Schulverstände, Olymp. in Phot. bibl. 80.

**Axrov*, *wros*, (ó), *Hoche*. 1) Sicilier, a) E. des
Bsaumis in Rhamarite, Pind. Ol. 5, 18. b) berühmter
Hrt aus Agrigent, D. L. 8. 2, 9 u. Emped. ep. chond. —

2) Italiener, a) R. der Reichen, Plut. Rom. 16. Compar. Rom. et Theb. 1. Marcell. 8. b) aus Rottuna, Bundesgenosse des Aeneas, Virg. Aen. 10, 719.

'Ακράτεια, Kappe, Spitz: des Orbits in Sienon, wo die 'Ακρωστῆται wohnten. Dav. der Wein, des Dioskorylos 'Ακρωστῆτης, als welcher er bei den Sienoniern verehrt wurde, Apd. b. St. B.

¹ *Ἀκρόπολις*, Höhenhaufen, St. am Alpheus in Elis, Xen. Hell. 3, 2, 30. 4, 2, 16, St. B. Das Gebiet;
² *Ἀκρόπολις*, D. Sic. 14, 17. Gr. οἱ Ἀκρόπολις, Xen. Hell. 7, 4, 14.

Ἀκροτήριον Μέγα, ἑ. Μέγα.

Baye's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

¹ *Akratā*, η, Dünen. 1) alter Name von Attika, Paus. 1. 2. 6. Hesych. Σ. *Akraîos* u. *Akrî*. 2) eine der alten attischen Phylen des Kteieps, Apd. b. St. B. s. *Akrî*, Poll. 8, 109.

'Ακταίη, van der Duyn, 1) L. des Mercur u. der Venus, II. 18. 41. Apd. 1. 2. 7. 2) eine von den Töchtern des Danaos, Apd. 2. 1. 3. 3) f. 'Ακταίος.

'Ακραίωνς, ἴδιος, f. dem Helden gebhörig. σκεύαζ. Demochar. 1 (VII. 206). Suid.

¹ *Ἀκταίς*, ἰδὸς, f. Einwohnerin von Acte d. i. Attica.
St. B. s. *Ἀττή*.

1) attisch, D. Per. 1023, Lycophr. 504. Nonn. 27, 282.
44. 265, Hesych. 2) zu Acte in Denien gebürtig, Thuc. 4.
52, rgl. 3, 50. 3) *Ἀχαιοὺν ὄρος*, Berg in Scythien.
Lycophr. 1334.

¹⁾ *Akralos*, m. (Staßler. 1) alter König in Attika. 2) der Agaktes, Marm. Par. b. Apd. S. 14, 2, Paus. 1. 2. 6. 14, 7. St. B. s. *Ακρή*. 3) S. der Telamon, Gemahl der Glauke, Pherce. b. Apd. S. 12, 6 (Seyne *Ακταος* ist *Ακταίον*). 3) S. der seuthischen Hünaktes Jütes. Vundsgenosse der Troer, Philostr. her. 2. 15. 4) Bein. des Zeus, s. Müller Orhom. S. 248. 349, Dienstles in (Sieg. Inser. 2214.

¹ *Ἀκταίων, υἱος*, nach Choerob. in B. A. 3. 1318 des Metriums wegen auch *oros*, doch hat wieder Nann. 5. 420, 8. (im vocat. *Ἀκταίων*, 5. 316) nach Eur. Bacch. 535 *oros*, wohl aber steht es Callim. i. Pall. 110, u. in Pind. Apostol. 17, 89 u. Meneer. in B. A. 782. 19, wie auch in Ov. Met. 3. 243 Actaeoniae steht, vgl. mit 720. Kuster. C. des Aristäus u. der Antioche, Entel des Radmus, Aesch. 6. B. A. 351. 6, Eur. a. a. D., Apd. 3. 4, a. D. Sic. 4, 81, Luc. d. deor. 16, 2, 3, Paus. i. 38, 5, der zugleich erwähnt, daß auf dem Wege von Marathon ein Fels in *Ἀκταίωνος κοίτη* geheissen habe. 2) *Ἐ* des Pelopides in Corinth, v. Sic. 8. 10, Plut. amat. 2. Sert. 1 (*δυσὶν Ἀκταίωνων*). 3) W. der Rhönite (u. Halamas), alter Herr in Afrika, von welchem es den Namen *Ἀκτὴ* erhielt. — *Ἀκταῖος*, s. Plut. Arist. 11, Strab. 9. 397, Scam. b. Snid. s. *Ποσειδωνία γα.*, Harp. Apost. a. a. G.

Ἀκταιώτης, ἱ. Ἀχαιοί.

'Ακταιώτις, fem. 3η Ἀκταιός, St. B., var. Ἀκτιώ-
τις; in fideiēn.

Ἄκτεϋς, m. = Ἀκταῖος (Acl.). Tzet. Lycopar.
110.

Ἀκτῆ, (*h*), *Götter, Städte*, 1) 1) alter Name von Attika, Eur. Hel. 1673. Hyperb. 1339. *Sm.* **Ἀκταίος**, f. **Ἀκταία** **Ἀκταίης** u. **Ἀκτῆς**, m. f. fem.: **Ἀκτῆς**, **Ἀκτίος**, **Ἀκτιάς**, **Ἀκτιάτης**, St. B. 2) die Distanz des Peloponnes zwischen Ligeia u. Opiranthus, *gem. f.* **λεγομένη Ἀκτῆ** u. abh. Pol. 5. 91. D. Sic. 12. 43. Plat. *Demetr.* 25. *Arat.* 40. Strab. 8. 389. 9. 392. *Seym.* 528. 533. 3) Salbath beim Berg: Aktes im nördlichsten Meerbusen, Thuc. 4. 109. D. Sic. 12. 68. 4) in Marnanien: *Λευαῖ*, *Seyl.* 34. Strab. 10. 461. *Demag.* 6. St. B. 5 u. in Daphnien (*Μαγνησία*), weiter östl. Bergbusen des Arallien: **Ἀκτῆς** u. **Εὐαχτίος**, St. B.

Erkennung des Aretin *Artios A. Eretios*, St. B. 1. in Jemen, St. B. 5. *Azretu*. 7. im Siedeln, auch *azh*, *Azrh*. Schönfäule genannt. Her. 6. 22. D. Sic. 4. 85. 12. c. 8) *Azrh* *Azrh*. Weizenfäule, a) Aufel im Pentus Garmus (*Azrh* *Azrh*. von ihren weissen Gesäßen), Eur. 1. T. 436. Andr. 1262. b) Gut in Palmaria, Ptol. 4. 5. 6. Seyl. 107. Anon. st. mar. m. 14. Strab. 17, 789 (auf den Aretin als Aufel). 11. Cigam.

(= Πινδος, Strab. 9, 427). S. Strab. 9, 434. — Theop. b. St. B.

Ἀρχηνοί, arabisches Volk am rothen Meere, Uran. b. St. B.

Ἀκωνίτες, Volk Carthiniens, Strab. 5, 225.

Ἀκωρίς, f. Ἀκωρίς.

Ἀλα, idm. Ahala, Plat. Brut. 1.

Ἀλαβα, 1) Et. der Gelbberier, Ptol. 2, 6, 58. 2) Insel bei Carthage, Ptol. 7, 4, 12.

Ἀλαβόγειον ἄκρα, τό, Berggebirge in Karmanien, Ptol. 6, 8, 8.

Ἀλάβανδα, ων, (ähnl. Noßleben, Char. b. St. B.), Et. in Karien, i. Timmer b. Garusfeld, sprichw. durch ihre Wohlhabenheit, dch. Ἀλάβανδα Καρὸν εὐτρεχεστάτη (πόλις), St. B. — S. Her. 7, 195, Strab. 14, 658, 660—663, D. Cass. 48, 26. Gew. Ἀλαβανδέες, Suid. s. Ἀέων, pl. εἰς, acc. εας, Pol. 16, 24, 30, d. Strab. 14, 655. 661. D. Cass. a. a. O., St. B. 2) früherer Name von Antiochia an der Grenze von Phrygien, Her. 8, 186, St. B. Dav.

Ἀλαβανδιακός, Adj., Ἀλ. σολοισμός, u. ähnl., St. B.

Ἀλάβανδος, Noßfieger, S. des Kar u. der Kallimache, nach welchem von Kar Alabanda wegen dessen Sieges in einem Reiterkriege benannt worden war, St. B., Cic. N. Deor. 3, 15, 19.

Ἀλάβαραχος, ἑρσημαν, auf einer Münze aus Tereb. Mion. S. vi. 379.

Ἀλάβαστρα, b. Ptol. 4, 5, 59 Ἀλαβαστρά ἡ Ἀλαβαστρων πόλις, b. Plin. 5, 9, 61 Alabastrum u. 37, 10, 143 Alabastrum. Et. in Mittelägypten am Alabastergebirge (St. B. irrthümlich in Phrygien). Gew. Ἀλαβαστρίτης, St. B.

Ἀλαβαστρίων ἡ Ἀλαβαστρήων ὄρος, ein Theil des j. Deschibb el Mokkatam am arabischen Busen, Ptol. 4, 5, 27.

Ἀλαβος ποταμός, (ἄλ.) fl. in Sicilien, vield. j. S. Giuliano, Ptol. 3, 4, 9. S. Ἀλαβών.

Ἀλαβοόριον, Alphenberg, Et. in Syrien, Charax b. St. B. Gew. Ἀλαβοόριος, St. B.

Ἀλαβών, ὄρος, b. Hesych. Ἀλαβός, (ἄλ.) Alphenbach, fl. u. Et. in Sicilien, nördl. von Syracus, D. Sic. 4, 78, Demetr. b. St. B., Sil. It. 14, 227. Gew. Ἀλαβόνιος, St. B. S. Ἀλαβος u. Ἀβολος.

Ἀλαγμα, Et. der Parther, vield. Zeilen, Isid. Charac. mans. parth. 1.

Ἀλαγονία, (viel. vor. = Ἀλιγονία, Strabo). 1) Et. der Scythiataren gegen die messianische Grenze zu, Paus. 3, 21, 7. 26, 11. 2) E. des Zeus u. der Europa, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Nat. Com. 8, 28.

Ἀλαζία, (Schlechtendahl, Hesych. ἄλαζα = αἰσχροί), Et. in Mysien, Strab. 12, 550 u. ff.

Ἀλαζρ, ἱρος, m. fl. in Libyen, Her. 4, 164.

Ἀλαζονία u. Ἀλαζόνιον, Wichtendahl, Et. in Thrac. Strab. 12, 552. 603.

Ἀλαζόνιος ὁ ποταμός, Wichtl. fl. in Albanien, Strab. 11, 502 u. 500.

Ἀλαζυγος, (Marshall, f. Ἀλάβαδα), S. des Halicarnebios, Res. in Schol. Pind. Ol. 10, 83.

Ἀλαζόν, St. B., pl. Ἀλαζόνες, scythische Völkerschaft, nach Herod. in der Gegend, wo der Dnieper u. Bug sich einander nähern, Her. 4, 17. 52, Strab. 12, 550, Paus. 1, 32, 1. Vgl. Ἀλαζονες.

Ἀλαί, b. Plat. Syll. 26 auch Ἀλαίαι, Σαίαι, 1) zwei all. Dämonen mit Salzwerken, a) Ἀλαί Ἀραφηνίδες.

zur ägäischen Bhsle gehörig, zwischen Marathen u. Pharon, mit einem Tempel der Artemis, Eur. I. T. 1451.

Callim. Dian. 173, Strab. 9, 399. 10, 446. b) Ἀλαί Αἰωνίδες, zur kretischen Bhsle gehörig, (Xen. Hell. 2, 4, 33). St. B. — Adv. Ἀλῆσι zu a) Plat. Att. 70.

— Adj. το Ἀλῆσι χωρίον, Aeschin. Ep. 5, 6. — Ferner Ἀλῆθον u. Ἀλῆνδε, von, nach Hall., St. B. — Gew. Ἀλαεύς, Dem. 48, 5. 54, 31 (wie Vett. Ἀλαεύς), 57, 38 (3. H. Ἀλαεύ), Antiphon. b. Ath. 7, 329. c. D. L. 7, 2, n. 9 (wie Ἀλαεύς) u. D. Hal. ep. ad Amm. 11 (wie Ἀλαεύς), Harp., Ross Dem. Att. 14, 39, 42, d., plur. Ἀλαεύς, u. zwar a) Ἀλαεύς Αἰωνίδος, Inser. 115, 185. Ross Dem. Att. 5, b) Ἀλαεύς Κερρόν., Vlt. Ecce X. 1, a, Inser. 172, 185. Ross Dem. Att. 5, 6, ob. ai Ἀλῆων, Strab. 9, 398. S. d. Ἀλαεύς, St. B.

u. Ἀλαεύς, zu a) St. B. c. Ζωστήρ, u. (ebenfalls zu a) gehörig, Titel einer Komödie des Menander, St. B. u. Meim. 4, 73. Eublich Ἀλεύς, Ross Dem. Att. 6, — Adj.

Ἀλαίος, auch als Wein, des Apello, Et. M. u. Ἀλααίος, Tryph. b. St. B. — 2) Ἀλαί, b. St. B. auch Ἀλῆ u. b. Plat. Syll. 26 Ἀλαίαι, Et. in Vöctien, an der Mündung des Platanius in den epuntischen Busen, mit Salzwerken, i. Rinnen am Fuß des Talamontberges, Strab. 9, 405. 425. Paus. 9, 24, 5. Gew. Ἀλαίος, Plat. Syll. 26, 3) Et. in Sicilien, Anon. st. mar. m. 157 (wie Ἀλαί nicht), St. B. Gew. Ἀλεύς, Adj. Ἀλῆτιον, m. f. u.

Ἀλικός, St. B. Dav. die Landschaft Ἀλική u. ein Fluß bei Miquia Ἀλικόν, ebenf. am Berg, St. B. 4 Et. an der Südküste von Argolis (f. Ἡλική), St. B. 5) Bergenge u. Ort in Arcis (f. Ἀίσων), Anon. st. mar. m. 322. 6) Ort an der Küste von Cyrenaica, an östl. Ufer der großen Eyrie, Anon. st. mar. m. 58.

Ἀλαῖνος, 1) unech. Halbbruder des Demetrius, Tzetz. I. y. e. phr. 619, 2) ein König, Eust. — Nach Ptol. 2, 3, 4. 6 ist Ἀλαῖνος od. Ἀλαῖνος ein Al. Bithynien.

Ἀλαίος, 1) Benennung einer Al. fische, Plat. Syll. 26, 2) Gew. u. Adj. von Ἀλαί, m. f.

Ἀλαίσα, idm. Halesa Et. auf der Westküste Siciliens, j. Pittines, D. Sic. 14, 16. 17. 18. Ἀλασσα, Strab. 6, 266. 272. (Ptol. 3, 4, 3 Ἀλαίσα ἡ Ἀλασσία, b. v. Ἀλασσίνου, D. Sic. 23, 6.

Ἀλαισοϋνέιοι, Gew. einer Et. Alasen in Thracien, Leake inser. III. 4, n. 2. Ahrens Dial. II. S. 530 v. m. m. Kalkistoῦνέιοι.

Ἀλαλά, (Schlachtruf), L. des Polemos, Pind. fr. 122 1-7).

Ἀλαλαῖον νῆσοι, Inseln bei Neid in Kithierien, j. Archipel de Dahalav, Anon. (Arr. per. m. crythr. 4.

Ἀλαλίη, f. Kurrifall b. v. böser Wirths, frvat. Ἀλαία, Et. auf Gerfala, Her. 1, 165. S. Ἀλαία.

Ἀλαλς, Et. am Cyrbat, Ptol. 3, 15, 23.

Ἀλαλκομεναί u. (Strab. 9, 410, St. B. s. Ὑπερες) Ἀλαλκομένιον, Wäanden, f. des Alzid, 1) alte Et. in Vöctien, Strab. 9, 410 u. ff., Paus. 9, 3, 4. 33, 4. Suid. s. Ἀλαζός, mit einem Halatibum bei Althos.

Ἀλαλκομένιον, Ist. b. Plat. qu. graec. 43 u. Ἀλαλκομένιον, Schol. Il. 2, 8. v. all. nach Strab. 9, 410 u. ff. haben den Namen Ἀλαλκομενίς nach Alitach d. Abwehrende, Schwärende, fahnen soll. Il. 4, 8 u. Schol. v. 9, 908. Ael. v. h. 12, 57 u. St. B. — Der Aquid ἡ Ἀλαλκομενία, D. Sic. 19, 33. — Gew. u. Adj. v. Ἀλαλκομένιον Ἀλαλκομενίος u. Ἀλαλκομένιος, von Ἀλαλκομενία Ἀλαλκομενίος, St. B. 2) Et. in Thaba, Inter b. Plat. qu. graec. 43, b. St. B. Ἀλκομεναί genannt, m. f. od. nach Strab. 10, 456 Et. auf der

Inscl. Africa bei Ostaka. 3) St. der Deutropen in Macedonia, Strab. 7, 327.

Ἀλολκομενείας *πῆγη*, Montbern, Quelle bei Ptoleis, Paus. 8, 12, 7.

Ἀλολκομένης, *ους*, n. Schol. II. 4. 8. 24. 602, Pind. fr. 182, Paus. 9, 33, 4 u. Et. M. auch *εω*, h. St. B.

Ἀλολκομενός, *εως*, Mundt d. i. Weichhimer, S. der Liebe, Gem. der Athenais, göttlicher Heros, nach Plut. Daedalus, 6 u. Paus. a. a. O. Antiochian, Phereos, in Schol. Eur. Phoen. 162, Schol. II. 24. 602.

Ἀλολκομενία, h. Suid. Ἀλολκομενία, Giltzmann, 1) S. des Sggs, Paus. 9, 33, 4. Dion. b. Suid. n. Phot. s. *Πραξιδική*. 2) f. unter Ἀλολκομεναί.

Ἀλολκομένον, 1) τὸ ὄρος, (Mundzenberg d. i. Mundsbirg) in Attika, Schol. II. 4. 8. 2) f. Ἀλολκομεναί.

Ἀλολκομένιος, m., Inscr. 1598 auch Ἀλολκομένιος, Giltzmann, Monatsname der Götter = dem ant. Maimakterion, Plut. Arist. 21, Inscr. 1569, a. 112, nach der Maimakteris benannt.

Ἀλόμαθα, St. am Encheirat in der syrischen Provinz Chalebinensis, Ptol. 5, 15, 25.

Ἀλαμάνοι, n. h. St. B. Ἀλαμάνοι, die Alenannen, D. Cass. 77. 13. 15. S. Ἀλεμανοί.

Ἀλαμβατήρ, indecl. Bergberge am Nereusfen Passagen im westlichen Scythia, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 28.

Ἄλαμος, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 6.

Ἀλαρόνδαρος, 1) der ältere, Vater des Ambros, Hauptstadt der Zaratzenen (Almondar), Nonnos, in Phot. bibl. 3, Menand. Prot. fr. 11, 2) der jüngere, Men. Prot. fr. 17.

Ἄλανα τὰ καλούμενα ὄρη od. Ἄλανος ὄρος, st. h., Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 39, Gebirge im Scythien (Scythien), wahrlich, das Westschwarze Meer, Ptol. 6, 14, 3, 11. Enst. in Dion. 305, 2) St. in Thracien, Sub. Manrit. h. Plin. 6, 34.

Ἀλάνος, pl. Ἀλάνοι, 1) Ἀλ. Σύνθαι, die Albanen, ein christliches Volk, wahrlich, dasselbe wie die Ἀλβανοί, auch Ἀύλανοί, w. f., Luc. Tox. 51, Jos. b. Ind. 7. 1. 4. Ptol. 6, 14, 9, Themist. or. 16, 207, 34, 33. Iamb. dramat. 21, 21. 30r. Zand. h. Ἀλάναι, D. Per. 305. Menand. Prot. fr. 21, 22. Adj. Ἀλάνικός, Arr. tact. 4, 7, 2. Ἀλάνοι Σαρμάται, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 39, 2. Ἀλάνοι n. Ἀλβανοί.

Ἀλανορσοί, ein christliches Volk, Ptol. 6, 14, 9.

Ἀλάπαρος, n. der Vahnenier od. Vahnenier vor der Zentralt. Beros, Chald. fr. in Lus. chr. 5, Abyden. b. Synrell. p. 38, b.

Ἀλαπῆνοι, Volk in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 23.

Ἀλαπτα, St. in Thracien, Seyl. 66. Sm. Ἀλάπτης, Galien.

Ἀλάριχος, h. Eupar. v. Maxim. p. 52 Ἀλλάριχος, Westschwarzes Meer, in Phot. bibl. 80.

Ἀλαρόδιοι, Volk am schwarzen Meere (Gymnien), Her. 3, 84, 7, 79. St. B.

Ἄλας ?, Smyrna, Mion. III. 196.

Ἀλασάρνη, *μυον ὄρεος* ?, Hesych. Σμιναι v. m. Ἀλασάρνη. Τρώων δῆμος.

Ἀλαστορίδης, Alastorides, v. i. Zet. II. 20. 468.

Ἀλάστωρ, ὄρος, 1) Zet. f., anders Socrat. b. Plut. Sympos. 25, 1. am S. der d. Enst. II. 6, 677, 2) ein Segelort des Meeres, II. 2, 295, 8, 333, 18, 422, 3) S. des Meeres u. der Götter, Apd. 1, 9, 9. Dieuchid. b. Parthen. erot. 13, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 1, 156, 4

eines von den vier Horden des Meeres, Claud. r. Pros. 1. 293, 5) oberh. ein böser Tönnus, Anth. app. 59. — Wein. des Zet. Hesych., vgl. mit Paus. 1, 30, 1, d. S. Lex.

Ἄλάτα, 1) St. im weißen Arabien, Ptol. 5, 19, 5, — eine andere, ebend. 7, 2) St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 30.

Ἀλάτας, α, dor. = Ἀλῆτας, w. f., Pind. Ol. 13, 17.

Ἀλατρεός, Mannst., Stat. Theb. 11, K.

Ἀλαύνα, St. in Britannien, Ptol. 2, 3, 9.

Ἀλαύνον τὸ ὄρος = Ἀλανόν, w. f., Ptol. 3, 5, 15.

Ἀλανοί, 1) Volk in Thracien, Ptol. 2, 13 (14), 2.

2) Ἀλαύνον Σύνθαι = Ἀλανοί, Ptol. 3, 5, 19.

Ἀλαννος, f. Ἀλαινος.

Ἀλαυῶνα, St. der Vahnenen in Hisp. Tarrac., j. Hispanien, Ptol. 2, 6, 67.

Ἄλβα, or. auch Ἄλβη (St. B.), gen. acc. dat. α, doch auch ης, η, f. Plut. Rom. 3, Caes. 60, 8, App. reg. 1, Lib. 89, f., Polyaeus. 8, 1, D. Cass. 73, 3, 1) St. der Barbini in Hisp. Tarrac., j. Albana, Ptol. 2, 6, 66, 2) Alba (Fuentia), h. D. Sic. 31, 15. Ἄλβαι, h. Ptol. 3, 1, 57. Ἀλβαφονεκτίς od. Ἀλβαφονεκτῆς genannt, St. der Vahnen, später röm. Colonia, wo sie zum Staatsgefängnis diente, j. Albi, Strab. 5, 231, 239, d., App. Hannib. 39, (v. m. Ἀλβηταις, h. m., App. Hannib. 39, 3) Albi, auch Ἄλβα Λόγγα, Fab. Piet. h. D. Sic. 7, 3, D. Hal. 1, 66, D. Cass. fr. 4, 9, alte lateinische Stadt auf einer Höhe beim j. Kloster Balagosa, Ptol. 2, 18.

37, 1, D. Hal. 1, 67, 8, Strab. 5, 229, 231, Plut. Ant. 60, d., App. h. civ. 3, 45, d., Ael. n. an. 11, 16, D. Cass. fr. 7, 2, 43, 43, Porphy. Tyr. fr. 4, 11, (v. m. Adj. Ἀλβανός, sem. Ἀλβανός, w. f. 4) Πομπηία, St. im Zentrum von Sicilien, j. Albi, Ptol. 5, 1, 45, D. Cass. 73, 3, 5) St. in Creta, (v. m. Ἀλβαίος, St. B. (Auch Tochter des Prometheus, Fest. p. 266 ed. Mull.)

Ἀλβάκιος, Wein der St. Heraclia in Caria, St. B. s. Ἡράκλειον.

Ἀλβανή, h., das Gebiet von Albi Longa, D. Hal. 3, 2.

Ἀλβάνια, (h.), eine Landschaft Albens am schwarzen Meere, j. Westschwarzes Meer, Strab. 11, 491, 509, d., Ptol. 5, 9, 5, 12, 1, Menand. Prot. fr. 41, St. B. (v. m. Ἀλβανοί, w. f.)

Ἀλβάνια Ἡέρα, ein Ort am schwarzen Meere, der Zugang nach Westschwarzes Meer, Ptol. 5, 9, 15, 12, 6.

Ἀλβάνιος, Adj. von Ἀλβανός, D. Cass. 78, 13. — oi Ἀλβάνιοι, die albanischen Zeloten, D. Cass. 78, 34, 79, 3, 7.

Ἀλβανίς, h., 1) λίμνη, ein See am Ende des Albanien, j. Lago d'Albano, Plut. Cam. 3, St. B. 2) die Landschaft Albanien, D. Cass. 30, 51, 19, 24.

Ἀλβανόπολις, St. in Albanien in Macedonia, Ptol. 2, 13, 23.

Ἀλβανόν ὄρος, auch Ἀλβανών τὰ ὄρη (App. Samn. 1) ei τὸ Ἀλβανόν ὄρος, D. Hal. 8, 87) od. τὸ ὄρος τὸ Ἀλβανόν, App. h. civ. 1, 69, D. Cass. 67, 1, n. Plut. Cic. 31, 6 Ἀλβανός, 1) Götter in Latium, nach dem Volk, j. Monte di Fucinus, Strab. 5, 229, d., App. a. a. O., D. Cass. fr. 4, 6, 9, 2, St. B. der heilige Berg der Latiner, j. Monte cavo, Plut. Marcell. 22, 2, blieb τὸ Ἀλβανόν genannt, D. Cass. 39, 20, 44, 4, 6, 2) τὸ Ἀλβανόν χωρίον, Gegend um Latium, D. Cass. 66, 9, auch als τὸ ἐν τῷ τὸ Ἀλβανόν genannt, j. Albano, D. Cass. 67, 1, 14, Plut. Syll. 31, Pomp. 33, 80, Cic. 31, 3) τὸ Ἀλβανόν, die Landschaft Albanien, D. Cass. 79, 4.

Ἀλβανός, 1) Adj. οἶνος. Wein aus Albanum. D. Hal. 1, 66, Ath. 1, 26, d. 33. a. St. B., τόπος, Strab. 5, 234, ἀνήρ. D. Hal. 3, 2, 2) Subst. gew. im Plur. οἱ Ἀλβανοί, a) die Bewohner von Alba Longa, D. Hal. 3, 2, 3. d., D. Sic. 8, 33, Plut. Rom. 2, Camill. 17, 5, Strab. 5, 230, App. b. civ. 1, 92, M. Auch γένος τὸ Ἀλβανῶν genannt, D. Hal. 2, 2, b) die Bewohner von Albanien in Asien, w. f., Ios. 18, 4, 4, Plut. Lucull. 26, Pomp. 34, 5, Strab. 2, 118, 11, 491, 5, D. Cass. 36, 45, 5, App. Mithr. 103, mit dem Beisatz Μεσσογάται D. Cass. 69, 15. c) Ἀλβανός, Pl. in Albanien, j. Samn. Ptol. 3, 12, 2, 4, 6.

Ἀλβας, u. b. D. Sic. 7, 3 auch gen. Ἀλβά, 1) f. der Latiner. D. Hal. 1, 71, 2) alter Name des Tiber, D. Sic. 7, 3, 36, 1, St. B.

Ἀλβατρία Σεβίνα, Frau aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Ἀλβανούστα, St. der Glukster in Gallien, Ptol. 2, 10, 18.

Ἀλβαφουκεντίς, f. Ἀλβα.

Ἀλβσις, f. Ἀλβα.

Ἀλβια, 1) = Ἀλπια, Strab. 4, 202, St. B. s. Ἀλπια. 2) Ἀλβία ἡ χώρα, das Alpenland, St. B. a. 1, 2.

Ἀλβiana, St. auf Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Ἀλβιγανον, b. Strab. 4, 202 Ἀλβιγγανον, St. in Sardinien, j. Albenga, Ptol. 3, 1, 3.

Ἀλβιδιος, Mannen., Inscr. 1812.

Ἀλβιεύς, oh, Volk in den Alpen, Strab. 4, 203.

Ἀλβιῆται, Gew. einer St. in Italien, wahrsch. vert. Leont. D. Hal. 8, 36.

Ἀλβινμήνιον ἢ Ἀλβιντεμήλιον, St. in Ligurien, Ptol. 3, 1, 3.

Ἀλβίνος = Ἀλβίνος, tab. Αὐχίος Ἀλβίνος, D. Sic. 15, 51.

Ἀλβίνος, (ό), der röm. Name Albinus, Ios. 20, 9, 1, 5, App. b. civ. 1, 93, 5, D. Cass. 72, 8, 5, bef. Posthumus Alb., Plut. Cat. maj. 12, D. Hal. 9, 60, u. Brutus, Plut. Brut. 12, M. Val. Fabric. bibl. gr. III, 158.

Ἀλβινουανός, das lat. Albinovanus, App. b. civ. 1, 60, u.

Ἀλβινοί, Volk in den Alpen, Strab. 4, 203.

Ἀλβιον, u. 1) τόπος, et. Ἀλβια, Benennung der Alpen in Dalmatien, Strab. 4, 202, 7, 314, 2) mit dem Zus. Ἰντεμέλιον, St. Agurina, Strab. 4, 202, 3) die Insel Britannien = Ἀλβιον, Arist. mund. 3.

Ἀλβις, ιος, u. b. D. Cass. 77, 14 ιδος, et. (L. Cass. 55, 1, 28) Ἀλβις, ος, ιός, mit u. ohne ποταμός, die Elbe, Strab. 1, 14, 7, 292 u. ff., Ptol. 2, 11, 1, Marc. Heracl. per. u. ext. 2, 32, 33.

Ἀλβίων, υνος, 1) ἡ mit u. ohne νῆσος, Fr. tianien, auch Ἀλβιον u. Ἀλβίων genannt, w. f., Marc. Heracl. p. u. ext. 1, 8, II. proem. u. 41, 44, 45, Gew.

Ἀλβιάνος, St. B. 2) f. Ἀλβίων.

Ἀλβοκίηνοι, Volk in Tacien, Ptol. 3, 8, 5.

Ἀλβος = Ἀλβίνος, 1) Ben. des Nymphae Trifunius, D. Hal. 6, 33, 2) Präfix in Albus, Aristid. or. 25, p. 562.

Ἀλβοῖος, Albem, f. der Leugebeiden, Menand. Prot. fr. 24.

Ἀλβουλα, 1. τὰ καλούμενα ὕδατα, Schwefelbad bei Tiboli, Strab. 5, 238, 2) alter Name des Tiber, Cinc. Alum. fr. 2, 3, = Albunea, Stat. Silv. 1, 3, 75.

Ἀλβουναία, f. die Scholle in Tibur, Schol. zu Plat. Phaed. 244, b, Virg. Aen. 7, 81, u.

Ἀλβοῦτιος, Wadonier aus Philippi, Phleg. Trall. fr. 29.

Ἀλγες, Töchter der Erös, Personification der Sorgen u. Schmerzen, Hes. th. 227.

Ἀλγιδος, f. D. Hal. Ἀλγιδός, b. Procop. b. Goth. 3, 22 Ἀλγιδών, 1) (viel.) Ἀλγιδόν, eine Bergreihe in Latium, Strab. 5, 239, D. Hal. 11, 23, 2) St. der Aeger, wahrsch. beim j. Gava, D. Hal. 10, 21, 11, 3, 5, D. Sic. 12, 24, Strab. 5, 237, Gew. Ἀλγιδιος, St. B.

Ἀλδησκος, οιο, Pl. der sich in den Pontus Eurianus ergießt, D. Per. 314, vgl. Ἀρδησκος. Bei Suid. Ἀλδῆσκος.

Ἀλδα, ion. (Her. 1, 66, 9, 70) Ἀλδή, als Wein der Athene nach Herdn. b. St. B. Ἀλδα, Sonnig, Sonnenlatten, 1) Wein der Athene in Aristadien, die bei zu Tegera u. Mantinea ihr Heiligtum hatte, u. so auch auf dem Wege von Sparta nach Thierapie, Her. a. a. S., Xen. Hell. 6, 5, 27, Paus. 3, 19, 7, 8, 23, 1, 27, 3, Strab. 7, 388, 2) St. in Aristadien, Paus. 8, 23, 1, Theop. b. St. B. — Gew. Ἀλδός, Ἀλδαίος, Adj. Ἀλδαίος, St. B. 3) St. in Thessalien, St. B. 6, Harp. Ἀλδης, b. Suid. Ἀλδης, (Gew. ὁ Ἀλδης, acc. f. c. Dem. 19, 36, Harp. B. A. 375, Suid. Ἀλδης, vgl. Ἀλδος, 4) St. in Spanien, St. B. 5) Ἀλδα, (Haupt) der Rhodamantus b. Gallatius, Plut. Lys. 28.

Ἀλδατα, n. pl. Spiele zu Ehren der Athene Alia in Tegera, Paus. 8, 47, 3, Polem. in Schol. Pind. Ol. 8, 133, Inscr.

Ἀλβιόν, Ligurier, S. des Polidion, Apd. 2, 5, 10, Pomp. Mel. 2, 5 nennt ihn Albien.

Ἀλγεγγορίδης, αο, Algegenser Sohn d. i. Parnachos, II. 14, 503.

Ἀλγεγγορ, (Kontwein d. i. sich der Männer der Leute lebend annehmend), S. des Menos (nach Schol. II. 2, 494 des Oeneos), Enkel des Prometheus, D. Sic. 4, 67.

Ἀλγεγόριος, m. (?) Name auf einer thrakischen Münze, Mon. III, 344.

Ἀλκεδρος, m. (?) Name auf einer thrakischen Münze, Mon. S. VII, 540.

Ἀλειον, f. Suid. Ἀλειον, Sonnenempfe, des Oubium des Helios bei den Thebais, East. Hom. 1542, 17.

Ἀλειος, οιο, der. 1) = Ἠλῆος, Pind. I. 2, 26, Simon. 188 ed. B., Carm. popul. 7 ed. B. 2) ὁ Ζεὺς, Suid.

Ἀλειπής, Plottwell, Quelle bei Gephagos, Et. M. Suid.

Ἀλεις, εντος, εντα, nach Schol. zu Theop. Id. 7 1 Ἀλεις, Cie. Att. 16, 7, nicht Hyletem von Ἀλεις, also = ἄλυσ, 1) Pl. in Euboea, Theop. 5, 123 u. Schol. Et. M. s. Ἀλυσίας, 2) St. u. d. Tames in Asia, Theop. 7, 1 u. Schol. Pan. Ἰσος, 3) Gew. von Ἀλεις, f. Ἀλεις, 4) Ἀλεις, ἄλεις et. ἄλεις.

Ἀλειςιον, τό, Maubened, St. in Chis, II. 2, 617, Hesych. in Strabos Zeit nicht mehr vorhanden, er aber noch ein St. bei Amphitels in der Gegend von Thessalia Ἀλειςιαίον bef., Strab. 8, 341, S. ca. 342.

Ἀλειςιος, Alan, ed n. ἄλεις, 1) S. des Zilbes, Vater der Gephagone, East. II. 2, 617, 2) ein König, Strab. 8, 342, 3. Ἀλειςιον κολών, II. 11, 757, Haupt von Ἀλειςιον, Strab. 8, 341, et. Tentsäule des Alceus.

Ἀλειςον u. Ἀλειςός, b. des Statte in Germanien, Ptol. 2, 11, 27 u. 29.

l. 7, 1, n. 19. 8, 7, u. 4. (Vetter Ἀλεξανδρινός, w. f.)

Ἀλεξανδριάς, ἑδος, Titel eines Gedichts von Adrian, St. B. s. *Ἀστρινία* u. *Σύρινα*.

Ἀλεξανδρίδας, m. Werner's, S. des Leon, Spartacus. Plut. apophth. Lac. s. h. v. Nihil.

Ἀλεξανδρίδης, m. Geschichtschreiber aus Delphi, erst verwandelt mit Ἀναξανδρίδης dem Lustspielichter, f. B. Schol. II. 23, 1. u. mit Ἀλέξανδρος. Er schrieb Delphica, St. B. s. *Παρασσός* (u. s. *Ἀύλη*, wo er Ἀλέξανδρος heißt u. Meinese zu vergleichen, ebenso Zenob. I. 57). Schol. zu Eur. Orest. 1632 u. Alc. I. u. zu Ar. Plut. 925. Dagegen steht jetzt Plut. Lys. 18 u. qu. graec. 9 Ἀναξανδρίδης. S. Anm. zu Paroem. Goett. I. 23 n. 458.

Ἀλεξανδρινός, Adj. alexandrinisch, von Münzen. Ath. s. 331. a u. sonst. Strab. 13, 599, *πλοῖον*, N. T. act. apost. 27, 6. 6.

Ἀλεξανδρινός, ἴηρ, Einwohner u. Einwohnerin von Alexandria, St. B. s. Ἀλεξάνδρεια.

Ἀλεξάνδριον, f. Ἀλεξάνδρειον.

Ἀλεξάνδριος = Ἀλεξάνδρα u. Ἀλεξάνδρεια, eine Pflanze, Hesych.

Ἀλεξανδρίς, fem. zu Ἀλεξανδρεύς, Et. M. u. St. B. s. Ἀλεξάνδρεια.

Ἀλεξανδριστής, Anhänger Alexanders, Name des Apollon bei den Syrern. Plut. Alex. 24.

Ἀλεξανδρίτης, Gw. von Alexandria. Eratosth. u. Didym. b. St. B. s. Ἀλεξάνδρεια.

Ἀλεξανδροκόλακας, Alexander's Feind, Ath. 12, 568, f.

Ἀλεξανδρόπολις, u. Seymn. 923 Ἀλεξανδρόπολις, 1) St. der Mäder in Thracien, Plut. Alex. 9. 2) St. in Aethiopien, Isid. Char. Porth. desc. 19, u. viele dieselbe im (sequanten weichen) Indien, App. Syr. 57. 8) St. in Syrien, Seymn. a. a. D. S. Ἀλεξάνδρεια.

Ἀλέξανδρος, ου, ep. οιο. (ό), Wehrmann d. i. durch Abwehr Männer stehend. 1) Wein, der Hera, Schol. Pind. N. 30, 111. 1) S. des Afamas, St. B. s. *Χότροι*. 2) S. des Eurhobius, Apd. 2, 8, 1. 3) S. des Neoptolemos, Paus. I, 11, 3. 7. 4) Ehrenn. des Paris, Sohn des Priamus, der später der gewöhnliche wurde, u. den er erbalt, weil er die Herzen der Mäder vertheilt gibt hatte, II. 3, 16 u. Schol. d. Her. I. 3, Xen. conv. 4, 20. Iso. 4, 186, d., Apd. 3, 12, 5. 6. 11. Wei Charit. 8, 1 auch Ἀλέξανδρος ο *Πόρις*. Pelopates schrieb eine Eubode auf ihn, Arist. rhet. 2, 23. 8. S. Saupp. st. orat. p. 223. — Titel eines Stüdes von Euripides, Ael. v. h. 2. 8. III) Macconier u. M. 1) M. I. R. von Maccedonien, S. von Amintas I., ο *Φιλέλληρ*, Her. 5, 19, 6., Thuc. I, 57, 6., Dem. 6, 11 u. Schol. — 12, 21 u. Schol. Lye. 71. Plut. Arist. 15. Paus. 7, 25. 6, Ath. 6, 217. e. Harp. 2) M. II. R. von Maccedonien, S. von Amintas II., Dem. 19, 195. Aeschin. 2, 26 u. Schol., D. Sic. 15, 60. 5., Plut. Pel. 26. Cim. 14. Ath. 14, 629, d. Harp. 3) S. Philites, R. von Maccedonien, das meist ο *Φιλιππον* oder ο *Μικεδών* genannt, doch auch ο *Μέγας*, Plut. Aem. 23. Pelop. 34. Long. subl. 4, 1, Ath. I, 3, d. Themist. or. 9, p. 123. 13. 165. den Demosth. aber verächtlich *Μαργίτης* (Aesch. 3, 166) od. *μονόλοχος*, Plut. Dem. 23. — S. Isocr. ep. 5, Dem. 18, 270, 6., Din. I, 20, 8, 11. — Eubotisch hieß auch Pompeius so, Plut. Pomp. 2. 4) S. dieselben u. der *Ροξανε*, D. Sic. 19, 105. Paus. I, 6, 8, 9, 7. 2. Polyae. 4, 8, 8, 11. 5) S. des Alexus aus Zynceis, D. Sic. 17.

32, 80. Arr. An. I, 7, 6, 8. 6) S. des Polyperchon, D. Sic. 18, 65, 5., Plut. Phoc. 33. Demetr. 3, 7) S. des Cassandrus, Plut. Pyrrh. 6. Demetr. 36, Paus. I, 10, 1, 8, 11. 8) S. des Erysimachus, App. Syr. 64, Polyae. 6, 12. — Wei Ios. mit dem Wein, ο *αἰσβαρύης*, Ios. 18, 6, 8, 8, 1, 19, 6, 1. 9) S. des Timotheus Belieretes, D. Sic. 20, 94, Plut. Demetr. 53, Phleg. Trall. fr. p. 609 ed. Müll. 10) S. des Pericles, ein gelehrter Poet, Plut. Aem. 37. R. Robette I. d. M. Schorn 56. 57. 11) Alexander Balas, (angab.) S. des Antiochus, R. von Syrien, Pol. 33, 14, D. Sic. 32, 11, 33, 4, Strab. 13, 624. 16, 751, Ios. 13, 2, 1, 4, Ath. 5, 211, a, App. Syr. 67, 11. 12) Ἀλ. Ζαβινός, b. Ios. 13, 9, 3. Ζεβινός, d. b. der Slave, S. eines ägyptischen Kaufmanns, R. von Syrien, D. Sic. 34, 45, 52, App. Syr. 68, Porph. Tyr. fr. p. 713 ed. Müll. 13) S. des Ptolemäus Philometor, Paus. I, 9, 1, Posid. b. Ath. 12, 550, b. — R. von Aegypten, App. Mithr. 23. — dessen Sohn, App. b. civ. I, 102, — M. Libanus, Statthalter von Aegypten, Ios. 20, 5, 2, 5., auch hieß Ἀλ. genannt, Ios. b. Jud. 2, 11, 6, 5. 14) S. des Seleucus Kallinikus, Porph. Tyr. fr. p. 710 ed. Müll. 15) R. von Judäa, Strab. 16, 762, — M. Tannus, Ios. 13, 12, 4, 5, 5. — S. des Alexander, Ios. b. Ind. I, 28, 1, 8. — S. des Aristobulus, Ios. 14, 6, 2, 8. — S. des Herodes M., Ios. 15, 10, 1, 8. — S. des Phasalus, Ios. 18, 5, 4. — ein Hoherpriester, N. T. act. apost. 4, 6. 16) S. des Tigranes, Ios. 18, 5, 4. 17) S. des Kraterus u. Amphoterus aus Dreßis, Arr. An. I, 25, 9. Ind. 18, 5. — S. des Kraterus, R. von Gubda, Euphor. b. Suid. s. *Ευφορών*. 18) Mäder des Reichthaber u. Männer aus jungen Eigentümern, a) S. des Melon, Statthalter über Persis unter Antiochus, Pol. 5, 40 ff. b) S. des Almazus, Reichthaber der Reiterei unter Antigonos, Pol. 2, 66, 3. c) M. des Antigonos, Pol. 27, 5. — d) Gensand der Mäder, App. 17, 10. — des Hysianus, Ios. 14, 10, 10, 12. — e) ein macedonischer Soldat, Plut. Alex. 58. — ein anderer, D. Cass. 77, 8, f) S. des Ptolemäus aus Aegypten, Arr. Ind. 18, 6. — S. des Nikias, Plut. Gorg. 471, b. — g) ein jüdischer Mäder, Ios. b. Ind. 2, 12, 4. — anderer Judent, Ios. 14, 8, 5. — N. T. act. apost. 19, 33. — 1. Tim. 1, 20, 5. — ein Sohn des Simen von Cyren, N. T. Marc. 15, 21. h) ein Antiochier, Freund des Antiochus, Plut. Ant. 46. 48. Ios. arch. 15, 6, 7. b. Ind. 1, 20, 3. — Papbiagener, App. Mithr. 57. 76. 77. — (unfeind, D. Cass. 51, 2. — Commagener, D. Cass. 49, 22. — S. des Antiochus in Syrien, Porph. Tyr. fr. p. 710 ed. Müll. IV) R. der Mäder, Dem. 7, 32 u. Schol., Aeschin. 3, 242. D. Sic. 16, 72, 21, Strab. 6, 256. 280, Plut. fort. Roman. 13. Harp. 1, 11) Eretrien, R. von Gyrus, Pol. 2, 47, 9, 54. Arr. An. 3, 6, 7. — S. des M. Ios. D. Sic. 19, 88. — S. des Euthydes, D. Sic. 22, 4, Plut. Pyrrh. 9, Paus. 4, 35, 3, Polyae. 8, 52, Phil. b. Ath. 3, 73, b. Theop. b. Plin. 3, 15. VI) Statthalter, insb. M. Tyrann von Aethi. Xen. Hell. 5, 4, 34 ff., d. Dem. 33, 120, 5., Aeschin. 3, 242, 164, 8, 1. D. Sic. 15, 61. 6., Plut. Pel. 26, 6., Polyae. 6, 2, 46. Paus. 6, 5, 2, 5., Ath. 3, 73, b. Harp. 11. — anderer Statthalter, Porph. Tyr. fr. p. 704 Müll. VII) Andre Reichth u. Evarianus, D. Sic. 15, 64. — (unfeind, D. Sic. 7, 7. — Plut. Arat. 17, 14. Polyae. 4, 5. — Zb. erit, Inser. 1585. Keil Inser. boeot. XXXIX, 9. — ein Eretrier, Inser. 1585. Keil Inser. boeot. XVA. — Aethiener, a) S. des Nphar u. s. Gnsel des Mestras, Plut. x. orat. IV, 50. b) Macthonier, Ross Dem. Att. 8. c) ein anderer

ebend. 65. — Megaleopolitauer, Vater u. Sohn. App. Syr. 13. — Rhetor. App. b. civ. 4. 66. — (Sibir, ep. Antip. (vii, 427). — Metellier, Pol. 4, 57. 5. 13. 13. 1. 17. 3. 10. 18. 19. D. Sic. 18. 38. App. Maced. 3. Polyacn. 6, 10. — Thracier, Plut. Aem. 18. de mul. virt. 24. — Cyrenaier, Ios. b. Ind. 7. 11. 2; Andere. VIII) Bei den Römern a) Ἐ. des Antonius u. der Kleopatra, Herrscher von Armenien. Plut. Ant. 36, 54. D. Cass. 49, 32, 6. — Lehrer u. Begleiter des Grassus. Plut. Crass. 3. — Lehrer des August (?). Nicol. Damasc. fr. 18. — ein Freigelassener in Rom. Plut. Pomp. 4. — Diener, Ael. n. an. 10, 1. — der Kaiser M. Aurelius Marc. Severus. Herdn. 5, 7. 3. 10. 8. D. Cass. 80, 1. Lamprid. v. Alex. Sev. c. 49. 8. Suid., N. — ein Gefannter unter Zenon, Malch. Philad. fr. 13, p. 120. — Bruder des K. Zen. Constant. ep. (xv, 15). IX) Geistliche, Künstler u. Gelehrte. 1) Bischöfe u. Geistliche in Kleaia, Anth. Plan. 281. — Antiochia, Suid. — Hieropolis, Suid. — Anth. 1, 104. 2) Ärzte, u. zwar M. Philadelphus in Laodicea, Strab. 12, 580. — aus Tralles, lebte zu Rom u. schrieb *βιβλίον θεραπευτικόν* u. a., f. Fabric. bibl. gr. 12, 602. — ein anderer, Luc. de mori. Peregr. 44. — ein Handwerker u. Betrüger in Rhonitichos, Luc. Alex. s. Pseudomantis, 4 ff. 3) Künstler, ein Maler aus Athen, sein Name auf einem herkulischen Gemälde, Mus. Heracl. Vol. 1, tav. 1. — Terente, s. oben unter Macedonier. — Musiker aus Cythera, Ios. b. Ind. 4, 183, c. — aus Alexandria, Zeitgenosse des Ptolemäus. Ath. 4, 183, d. — 4) Schriftsteller, a) Dichter, — aus Pleuron u. Metolien, dah. Metolius genannt, Strab. 12, 566. 648, 681. Paus. 2, 22, 7. Anth. Plan. 172, Suid., Zenob. 6, 11. Schol. Il. 16, 234. Ist mit Anaxandrides verwechselt, Paroemiogr. app. 4, 77. Zenob. 1, 57 u. die Ann. — Mier. aus Magnesia, Gedicht in der Anthol. vi. 182. — ein Komödiendichter aus Athen, Bösch Staatsk. II, 358. Mein. I, p. 487. — b) Philosophen, — Peripatetiker aus Megä, Lehrer des K. Metro u. einer aus Amphipolis, der unter andern Commentare über Aristoteles schrieb, Porphyrr. Plut. 14, D. L. 1, 11, 1, 8, 8, u. 19, 8. Suid., Fabric. bibl. gr. 6, 656. — Libber, (Africanus) Porph. Plut. 16. — Episturer, Verfertiger des Dialogs b. Plut. qu. symp. 2, 3, 1. c) Rhetoren u. M., — Rhetor aus Cythos, mit dem Bein. *ὁ Λεύκος*, Strab. 14, 642, 8. St. B. s. *Λεύκος*. *Σεραρχή*, 8. — Ἐ. des Numenius, Anon. ars rhet. b. Spengel rhet. 1, 417 ff. — aus Scelencia, Vater u. Sohn, unter Marc Aurel, Philost. v. Suph. 2, 5. Suid. — d) Geschichtsschreiber, Mier. Velscheller aus Gethmann in Phrygien. Ios. 1, 15. Plut. qu. rom. 104. parall. 40. Ios. 10, 1. Aristid. or. 12 n. 23 p. 489. M. f. Müller fr. hist. III, 206. — aus Mendes, Plut. Mar. 17. Ael. n. an. 10, 54. Ath. 2, 15, a. 8. D. L. 1, 1 n. 7. Schol. Il. 10, 247, v. — ein Grammatiker aus Alexandria, Schüler des Aristarch, Harp. B. A. 111. X) ein Platz in Alexandria, Ael. Tat. 5, 1. XI) ein Wort im Purlerspiel, Hesych.

Ἀλεξάνδρου, a) *οἰ βωσι*, Ort im inner. Sarmatien am Tanais, Prot. 3, 5, 28. b) *Λαύρι*, Ort der Dreier in Indien, Arr. Ind. 21, 10. c) *νήσος*, Insel bei Persis, Prot. 4, 4, 8. Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 24. d) *τὸ πανδοκτεῖον* in Phrygien, App. Mithr. 20. e) *ἡ παρεμβολή*, Ort in Libyen bei Ammen, Prot. 4, 5, 33. f) *ὁ πύργος*, Ort in Thracien, Pol. 18, 10. g) *Σελή*, Gebirge im asiatischen Sarmatien, Prot. 5, 9, 15. h) *Χάραξ*, St. B. s. *Χάραξ*, w. i.

Ἀλεξανδρώδης, 8c, nach Alexander's Art, Menand. 6. Plut. Alex. 17.

Ἀλεξάνωρ, *ορος*, Wehrmann, 1) Ἐ. des Macedonia, Götter des Meisalap, wurde in Thicon verehrt, Paus. 2, 11, 5. 23, 4. 6. 2) Spartaner, Inscr. 1289.

Ἀλέαρχος, Bernbold, durch Abwehr schützend, 1) Koriuthier, Thuc. 7, 19. 2) Delphier, Inscr. 1691. 3) Ἐ. Antipaters, St. des Kassander, Strab. 7, 333 fr. 35. Heracl. Lemb. b. Ath. 8, 98, d. Viell. auch Clem. Alex. protr. 4, 10. 4) Geschichtsschreiber, Plut. parall. 7, Serv. zu Virg. Aen. 3, 334 und wohl auch der Plut. Is. et Osir. 37 erwähnt.

Ἀλέας, 8c, Bernbold, 1) ein Laodicer, Freund u. Schwager von Herodes At., Plut. Ant. 66, 72. Ios. 17, 1, 1, 6, 5, 8. 2) mit dem Bein. *ὁ Ἐκάζης*, Ἐ. des Alceas, Ios. 18, 5, 4. — Andere, Ios. b. Ind. 6, 1, 8. 2. 6. 3) Altheuer (Höhler), Ross Dem. Att. n. 10. 4) Spartaner, Inscr. 1241. Nehuf.

Ἀλέας, m. delphischer Priester, unedirtes Inschr. b. K.

Ἀλεξαντρία = Ἀλεξάνδρεια, w. i. St. B. (u. Ἀλεξαντρούτιδος, Inscr. 3442).

Ἀλεξίδας, Bernbold, m. Plutarch. auf rhod. Amphibienfeldern b. Zettstadt, n. 12. K.

Ἀλεξιάνος, m. früherer Name des röm. Kaisers Alexander Sever., Herdn. 5, 7, 3.

Ἀλεξιάρης, (fluch abwehrend, f. Lob. path. 270, also Warsfried d. h. den Frieden während), Ἐ. des Hierates u. der Hebe, Apd. 2, 7, 7.

Ἀλεξιάρως, 8c, Wernigrode, Ort in Pöetien, Paus. 9, 25, 7.

Ἀλέσιος, or, Schürmer, 1) Athener, Aesch. VI, 93. 4. Xen. Hell. 2, 1, 10. Lys. 21, 3. D. Sic. 13, 104. — Inscr. 165. 2) Schüler des Hierocles aus Mantinea, Theophr. h. pl. 9, 16, 8.

Ἀλέσιος, 8c, Hildegard, Trautman, Inscr. Lind. s. im Rhein. Mus., N. 8. iv. 2.

Ἀλεξιβιάδας, voc. *dic.* Bernbolds, Ἐ. des Altheios c. i. Garthorn's, Pind. P. 5, 59.

Ἀλεξίβιος, Wernhart, Demopontier aus Asiadien, Paus. 6, 17, 4.

Ἀλέξια, 8c, Hildegard, 2. des Ampharaes, Plut. qu. graec. 23.

Ἀλεξιήμας, der. (Pind. P. 9, 214) Ἀλεξιδάμος, (6), Wernher d. h. das Volk durch Abwehr schützend, 1) Thessaler, W. des Menon, Plut. Men. 76, e. 2) Altheuer (?), Epich. Hec. gegen einen Altheuer's, Harp. s. *δακισθαί*. 3) Milseuer, Ἐ. des Iphigeneus Thrasylbul, Feilsen des Gesprächs in Plut. conv. vii supp. 3. 4) ein Dichter, der im Wettlauf die Tochter des Antias gewann, Pind. a. a. 2.

Ἀλεξικλής, acc. *έα*, Wernipert, Altheuer, a) einer der Vertheidiger in Athen, Thuc. 8, 92. 98. Lys. 115. b) Ἐ. des Satyrus, *Αἰζωνέας*, Inscr. 565.

Ἀλεξικράτης, ors. acc. *ης*, Trautman d. i. muthiger Schützer, a) Vertheidiger des Portheus, Plut. Pyrrh. 5. b) ein Freisagener zur Zeit Ptolemaios, Plut. qu. symp. 8, 5, 1. — c) Inscr. 1151, 1237.

Ἀλεξιμαχος, Trautman d. i. im Kampfe schützend, 1) Athener, 8c *Πηλός*, Aesch. 1, 283, 85. — Inscr. 165. — Schiffbaumeister, Att. Schow. p. 94. 2) Phoenier, Paus. 10, 23, 3. 3) W. eines Demarchos, Spartaner, Inscr. 1260.

Ἀλεξιμβροτίας, Wernher = Wernher, das Volk (die Erbblinder) durch Abwehr schützend, Trautman, Inscr. Lind. 9 im Rhein. Mus., N. 8. iv. 2.

Ἀλεξιμένης, ors, Wernleben, Altheuer, Inscr. 163 u. ep. ad. ix, 601, wo falsch *Ἀλεξιμένης* steht, vgl. *Ἀλεξιμένης*.

Ἀλεϊνικός, Sieg und d. i. durch Sieg schüßend, Olympionike aus Glis, Pans. 6. 17. 7.

Ἀλεϊνός, Gewalt, das Gesetz od. Recht schüßend, Mannen., Qu. Sm. 8. 78.

Ἀλεϊνός, Wernicke, 1) Erpbiß aus Glis, auch *Ελεϊνός* genannt, Hesych. Miles. 6. D. L. 2, 10, 5. 7. 4, 8, 6. Plut. de vit. pud. 17. common. notit. 10. Biell. verschieden von dem Dialektiker. Hermipp. 6. D. L. 4, 6, n. 11. Ath. 15. 696. e. 10, 418, e. — ein Anhänger desselben 6 Ἀλεϊνός, D. L. 4, 6, n. 11. Bei Sext. Emp. dogm. 1, 18 *οἱ περὶ Ἀλ.*

Ἀλεϊός, Mannen. auf einer macedon. Münze, Mion. 1, 461. Vgl. Keil Inscr. boeot. LXX. u. Ἀλεϊός.

Ἀλεϊππα, ας, Mannen., Nic. 3 (VII, 434). Ἐ. Ἀλεϊππος.

Ἀλεϊππίδας, ας, spartanischer Erbor, Thuc. 8, 58, Xen. Hell. 2, 5, 10. Von:

Ἀλεϊππος, * *Ἀλπίος* d. i. in Pferde abwehrend, 1) Diener des Memnon, Qu. Sm. 2. 365. 2) B. des Hippodamos aus Larissa, Porph. Tyr. fr. p. 704 ed. Mull. 3) Athener, Andoc. 1, 18. — Inscr. 169. — Vit. Scæv. IV, f. 60. 4) Arzt bei Alexander d. Gr., Plut. Alex. 41. 5) auf einer ertrischen Münze, Mion. II, 308. Ἀλεϊπποτα, auch Ἀλεϊπποταί (Schol. II, 24, 497) u. Alexirapa (Nat. Com. 5, 13), * *Ἀλπίος* d. i. wie Stauflach, T. des Atlantos, M. des Karmar von Dionysus, Plut. flor. 7, 5 u. die oben genannten Schriftsteller.

Ἀλεϊς, ἰδος, (d). Helfert, 1) Ἐ. des Gleios, Enkel des Posidon, Arist. in Schol. Venet. II, 11, 688. 2) Athener, Ἐ. des Anisodorus, Lys. 32, 24. — Bruder desselben, ebend. 26. (D. Hal. jud. Lys. 27). — Vater u. Sohn aus Ceon, St. B. s. *Όλον*. — Geliebter des Platon, Plat. ep. b. D. L. 3, 31 n. 23. — Andere geliebte Anaben und Liebhaber, Menand. ep. XII, 127–164. — Strat. ep. XII, 229. — Anacr. 68 (47) ed. B. 3) Sienonier, Paus. 6, 8, 6. 4) Spartaner, Inscr. 1237. 5) Präfect von Aramea, Pol. 5, 50. 6) sem. Dichter aus Thurium, Zeitgenosse Alexanders d. Gr., Plut. def. orac. 20, an seni sit ger. resp. 3, 6. Caryst. b. Ath. 6, 235, e. — 12, 344, d, 6, N. Ἐ. Mein. 1, p. 374 ff. 7) ein Rhapode aus Larent, Ath. 12, 374 ff. 8) Geschichtschreiber aus Samos, Ath. 12, 540, d. 13, 572, f. 9) ein Arzt, Nic. ep. XI, 192. 10) Aeltere, ep. ad. VI, 51. — Auf einer macedonischen Münze, Mion. I, 461.

Ἀλεϊπίλης, ος, Weinhard, Mannen., Inscr. 2359.

Ἀλεϊπίμος, Hilmer, Mannen., Inscr. Ross 141. Ἀλεϊων, υνος, Helfert, 1) Sienonier, D. Sic. 19, 67. — ein Schüler des Polycht, Plin. 34, 8, 19. 2) Schwiegervater des Plutarch, (Chäroner), Plut. qu. sym. 7, 3, 1. [3] Leutner?, Keil Inscr. boeot. XXIV, n. Keil taf. p. 100.] 4) Channanier, Schol. II, 2, 368, 3. — Christlicher *περὶ ἀνλῶν*, Ath. 4, 182, e. 5) Spartaner, Inscr. 1286. — Aeltere, Inscr. 295. — Auf Münzen aus Sienon, Siphnus, Empria, Mion. II, 199. 326. III, 191.

Ἀλεϊόμενος, m. (richtiger Ἀλεξομενός, f. Keil Inscr. boeot. 76) = Ἀλεξομενός, Rev. arch. 1844, p. 317.

Ἀλέος, Schirmer, a) Dichter, Ath. 14, 620 (f. Lob. path. 504, n. 31). b) Athener, Inscr. 158. 767.

Ἀλέω, ος, Hildegard, Mannen., 1) Schirer, *π. ad. III*, (v. 209). 2) Frau aus Tides, Inscr. 6. 3643. Staatsb. II, p. 240, tab. VII, b. 31. (Auf dem Stein steht Ἀλέος.)

Ἀλέων, υνος, Helfert, 1) Spartaner, Nic. 3

(VII, 435). 2) Achaer, Pol. 1, 43. 3) Böotier, Inscr. 1375. 1608. Keil Inscr. boeot. XLVI.

Ἀλέος, (f. Arcad. 38, 18. wo falsch *Μαλέος* steht. u. so auch steht bei Ap. Rh. n. Apd. 2, 7, 4, St. B. D. Schol. II, 1, 59. 2, 603). bei den Achr. Ἀλέος, f. n. Sic. 4, 33 Ἀλέος, doch eben dort im dat. Ἀλέω, dagegen Alcidi. or. 1, 670 Ἀλέω, (Stend d. i. extorris), 1) Ἐ. des Apeidas, 8. in Afsation, Eur. 6. D. Hal. comp. verb. 26, Strab. 13, 615. Ap. Rh. 1, 163, 6. Apd. 3, 9, 1, D. Sic. 4, 33. 68, Pans. 8, 4, 4, 8, 6. St. B. 4. Ἀλία, Ale. a. a. T. — Thebanischer Heros, Plut. gen. Soer. 5. 2) Gr. von Ἀλία, w. f.

Ἀλερία πολωνία, (nach Hesych. ἄλτρον = πόπρον), ατή, * Dredstadt, f. Ἀλαλή, Ἐ. auf Korintha, Pol. 3, 2, 8, 7. Vgl. K. K. K.

Ἀλεσα, ή, Ort im Gebiet der Mameriner, D. Sic. 22, 24. Vgl. Ἀλασσα.

Ἀλεσία, f. Ἀλσία.

Ἀλεσία, Mühlhausen, Ort in Laconien, Paus. 3, 20, 2.

Ἀλεστατον, f. Ἀλσιστον.

Ἀλεσχος, m. (?) Name auf einer Münze aus Halitarnas, Mion. III, 347.

Ἀλέριον, n. Alatrium, Ἐ. in Latium, f. Alatri, Strab. 5, 287.

Ἀλευθαί, οί, gen. ion. *έωρ*, Her. 7, 6, 5. Her. 7, 130, v. 58 auch οἱ Ἀλεύων παίδες genannt. die Spartaner, doch vornehmlich Gelsicht in Thessalien, Nachkommen des Ἀλεύος, Her. 7, 172, 6, Plat. Men. 70, b. Arist. pol. 5, 5, 9, D. Sic. 15, 61, 6, Pans. 3, 7, 9, 6, Ath. 12, 534, b, 8.

Ἀλέας, ας, ion. (Her. 7, 130, 9, 58) *έω*, böet. ας. (f. Inscr. 1564. 1580), Warin d. i. Abwehner. 1) Heraclide in Thessalien, nach Harp. s. *τεροχόχια*, Ἐ. des Phurthas, Stammeater der Menaden, Pind. P. 10, 8 n. Schol., Theoc. Id. 16, 34, Plut. am. prol. 21, Ael. n. an. 8, 11. 2) Thebanier, Inscr. 1564. 1580. 3) Gelsicht, Plin. 24, 8, 19.

Ἀλέως, f. Ἀλέος.

Ἀλεώτων, m. (?) Name auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. v. 303.

Ἀλή, attischer Demos, = Ἀλαί, w. f., Arcad. p. 105, 5.

Ἀλήθεια, ή, dor. (Pind. Ol. 11, 6) Ἀλάθεια, die Wahrheit, 1) T. des Zeus, Pind. a. a. T. n. Schol. Ἐ. wurde dargestellt im weißen Gewande, Philostr. icon. 1, 27, u. der agnatische Oberpriester trug die Stütze am Hals, Ael. v. h. 14, 34. 2) Name des Apeida, Plut. qu. sym. 3, 9, 2.

Ἀλθίος, d. Wahrmann, Althius, einer der Namen des Alcimus Aethius, Dichter u. Lehrer in Byzantia, Aulon. de profess. Burdig. 2. K.

Ἀλθιον πεδοντό, m. (nach als Trefeld erklärt, doch nach Hesych. οὐκ ἔχον ἔγω, nach J. M. von ἄλς. 1. fruchtlose Ebene im östlichen Achaen (Ceciden), II, 6, 201, Her. 6, 95, Arist. probl. 30, 1, Strab. 14, 676, 6, Arr. An. 2, 5, 8. Schol. II, 3, 158, St. B. s. *Τόρος*. Suid. 2) Ἀλθίος = Ἠλθίος, Inscr. 11, f. Ahrens Dial. 1, 280.

Ἀλθις, ἰδος, f. (zwa. Gell. in), alter Name von Tirna, Eust.

Ἀλθίος ποταμός, Suid., f. Ἀλθ.

Ἀληκτώ, ος, in Schol. Aesch. Pr. 516 Ἀλεκτώ, b. Orph. h. 69, 2 Ἀλληκτώ, Plutarch d. i. in Joni nicht nachlassend, (Fulg. Myth. 1, 6 inpaussillis, f. Tzet. Lycoph. 406, Eudor. p. 152, a), eine der Erinn

Schol. II. 5, 39; auch Ἄλιος gefch., ep. 21 bei Ahrens Dial. 2, 578.

Ἄλιος, οὐντος, (ὁ), anderer Name der Et. Ἄλιος, w. f., v. f. statt Ἀλόνη, w. f., Strab. 9, 432, St. B. s. Ἄλιος.

Ἀλιούσα, f. *Leuchfingern d. i. Zehl gehen od. schiffen lassen, eine Insel im argolischen Gulen, j. Gavari, Paus. 2, 34, 8.

Ἄλιχος, (wohl) = Ἀλλοχος d. i. Weermann), Pythagoreer aus Metapont, Iamb. v. Pyth. 36.

Ἄλιπτον, τό, Seefeld, ein Theil der Ebene Attikas bei dem Hafen Piräeus, welsch. zwischen dem Pyräeus u. der Akademie, Xen. Hell. 2, 4, 30.

Ἀλιπτότα, ης (?), Et. in Afrika, Anon. st. mar. magn. 110, 111.

Ἀλιπρόθιος, (ὁ), (Pind. Ol. 11 (10), 84 ὀλιπρόθιον), Weller, S. des Poseidon u. der Euryst, Eur. El. 1269, Dem. 23, 66, Din. 1, 87, Aeschin. ep. 11, 8, Paus. 1, 21, 4, 28, 5, Apd. 3, 14, 2, Luc. salt. 39, 31.

Ἄλις, ιδος, f. 1) dor. = Ἥλις, w. f., Pind. Ol. 1, 126, v. Damag. ep. vii. 541, v. 2) nach Schol. Dem. 19, 39 gab es eine Stadt Ἄλις, Gew. Ἄλις, doch f. Ἀλις.

Ἀλιάρνα, f. Seehausen, 1) Et. in Mysien (Troas), Xen. Hell. 3, 1, 6, An. 7, 8, 17, Theop. b. St. B. Gew. Ἀλισαρναίος, St. B. 2) Gleiten auf der Insel Rhos, Strab. 14, 657.

Ἀλιόδασα, Et. in Medien, Ptol. 6, 2, 12.

Ἀλιότιον, πόλις, Hesych. E. Ἀλίστιον.

Ἀλιότιος, m. Freier der Hippodamia, Schol. II. 11, 757, E. Ἀλίστιος.

Ἀλιόκη, f. Giesel, serva, Plant. Cistell.

Ἀλίσκος, m. (Weißler?), Name eines Pankratiasien, Hesych.

Ἀλίστα, Et. in Gersila, Ptol. 3, 2, 4.

Ἀλίστρα, ας, f. Quick, Mutter des Ogyges vom Poseidon, Tzetz. Lycophr. 1209.

Ἀλιταία, f. (wohl Ἀλιταία, also etwa Quicksborn), Quelle bei Gryphus, Paus. 7, 5, 10.

Ἀλιταμβοί, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 20. Hielt Vieh im Lande.

Ἀλιτέμνιοι, libysches Volk, Nie. Damasc. b. Stob. Flor. 44, 41.

Ἀλιττα, f. Name der Hebräer bei den Arabern, Her. 1, 131, i. Ἀλιλάτ.

Ἀλίσφανον, n. Et. in Italien, Isigon. b. Sotion π. ζοη. x. λιαν. c. 27.

Ἀλίσφρα, f. Pol. 4, 78 u. Suid. Ἀλίσφρα, (wohl Ἀλίσφρα, Wiltbagen), Bergart in Arabien, f. Paus. 8, 26, 5, 27, 4, St. B. (W. Hesych. in Thracien) Gew. Ἀλίσφρεός, Paus. 8, 26, 5, 27, St. B. f. Pol. 4, 77 u. Suid. Ἀλίσφρεός. Ihr Gründer war:

Ἀλίσφρος, b. Apd. 3, 8, 1 Ἀλίσφρος, (Wiltbagen?), E. des Lycaen, Paus. 8, 26, 6, St. B.

Ἀλιώτας, m. *Geldmacher, Mannen, Inscr. 1773.

Ἀλκαθός = Ἀλκιθός, E. des Minos, Plut. qu. graec. 88.

Ἀλκάθους, in Troja Ἀλκάθους nur Apd. 1, 7, 10, 8, 5 steht Ἀλκάθους in Troja, m. Wernhart. 1) E. des Pelops u. d. Hippodamia, m. u. Heros von Megara, Pind. J. 7 (8), 148, Theogn. 774, ep. 46, (Plan. 4, 279, app. 163), Xen. Cyn. 1, 9, Apd. 3, 12, 7, Paus. 1, 41, 42, D. Sic. 4, 72, N. 2) E. des Perikles u. der Euryst, den Perikles tödtete nach Schol. II. 14, 114 u. 120 war dies jedoch ein Sohn des

Agrios), Apd. 1, 7, 10, 8, 5, D. Sic. 4, 65, Paus. 6, 20, 17, 21, 10, Qu. Sm. 10, 352, 3) E. des Hippotes, ein Hauptheld der Troer, von Menonius erlegt, II. 12, 93, 13, 427, nach Qu. Sm. 3, 158 von Achilles getödtet. 4) ein Begleiter des Menes, Virg. Aen. 10, 747.

Ἀλκαθός = Ἀλκάθους, E. des Pelops, Mantiss. proverb. 2, 94.

Ἀλκαίτης, gen. pl. ἄν, E. v. Nachkomme des Alcäus, Vaters des Amphitrion, Pind. Ol. 6, 113.

Ἀλκαίνα, f. Werlaufl, einer von den Hunden des Actien, fr. 46 ed. Bergk 39 u. Schol. II. 22, 29.

Ἀλκαίνετος, m. (Hillmer), Leierist, Olympische, Paus. 6, 7, 8.

Ἀλκαίος, ov, poet. οιο, der. (Moseh. 3, 89) ω, (ὁ), Meinenck, 1) E. des Perikles, V. des Amphitrion, Hes. sc. 26, Apd. 2, 4, 5, Paus. 8, 14, 2, 2) früherer Name des Herakles, S. Emp. adv. dogm. 3, 36, D. Sic. 1, 24, 4, 10, Ael. v. h. 2, 32, D. Chrys. or. 31, p. 388, 3) E. des Herakles, Abhaber des Randaules, Her. 1, 7, Suid. 4) E. des Antrochos, Enkel des Minos, Apd. 2, 5, 9. — Ein Führer des Rhodamantus, D. Sic. 5, 79, 5) ein anderer, welcher von Meles vor Troja getödtet wurde, Qu. Sm. 10, 138, 6) ein Wilsler u. Grenzkommandeur des Alcistatus, Luc. hist. 9, 7) athenischer Krieger Ol. 89, 3. Thuc. 5, 19, 25, D. Sic. 12, 73, Schol. Aeschin. 2, 31. — Schiffbauarbeiter, Att. Ecom. p. 94, 8) ein Spartaner, den Mithridates tödtete, Theophr. b. Plut. Pomp. 57, 9) ein Gesandter nach Sparta, den Pythagoras tödtete, Iamb. v. Pyth. 3, 10) Auf Münzen aus Dorchadium u. Sardes, Mion. II. 38, 14, 119, 11) Philosph, Dichter u. Schriftsteller, a) ein Episturer, 200 v. Chr., Ael. v. h. 9, 12, (Bei Ath. 12, 547, a heißt er Altes.) b) lyrischer Dichter aus Kithule (Ende des 7. Jahrh. v. Chr.), Her. 5, 95, Arist. pol. 3, 9, 8, 11. Fragm. ed. Bergk u. A. Davon Ἀλκαίος u. Ἀλκαίος, alcaic, b. f. das bestimmte Versmaß, über die Form vgl. Lob. Phryn. p. 39, c) ein Epigrammendichter aus Megara, Schol. II. 9, 378, Anth. VII. 1, 8, vgl. Iac. xiii. p. 836, d) ein Dichter der alten Komödie aus Athen, Suid., Mein. 1, p. 244 ff., Fragm. II, p. 824 ff., e) ein Tragiker, nach einigen der erste, Suid. (?), f) ein Grammatiker (?), οἱ περὶ τὸν Ἀλκαίον, Pol. 32, 6.

Ἀλκαμένιος, ονς, ion. (Her. 7, 204) εος, arc. η (Thuc. 8, 5, Pol. 4, 22, Hellod. 4, 7) od. γη (Thuc. 8, 8, 10, Paus. 4, 5, 9, 7, 15, 8, Hellod. 4, 11), (ὁ), Wartsleben (d. i. Wehrleben), 1) E. des Telechos, R. von Sparta (10. Jahrh.), Her. a. o. S., Paus. 3, 2, 7, 6, Plut. apophth. Luc. s. v. D. Sic. 7, 6. — Spartaner, E. des Epichleidas, Thuc. 8, 5, 6. — ein anderer, Pol. 4, 22, 2) Enkel von Agrius, Herod. Pont. fr. 37 (II. 223 ed. Müll.). 3) Helden der Troja, Paus. 7, 15, 8, 4) berühmter athenischer Wilsbauer, Schüler des Rhodias, Paus. 1, 1, 3, 8, 4, 8, Luc. imag. 3, 4, 6, D. Hal. de admin. vi. Dem. 50, D. Chrys. or. 12, p. 207. — Athener, Inscr. 169, 5) Lemnier, Suid. 6) Andere: auf einer Münze aus Rom, Mion. IX. 7. — Handwerker, Plut. praec. ger. rom. 5. — Schmiedesohn des Charikleus, Hellod. 4, 7, 6.

Ἀλκάνδρη, f. Kuniginde, Gem. des Polybus im agyptischen Theben, Od. 4, 126, Ath. 5, 191, b.

Ἀλκανδρίδης, m. Weermann, Spartaner, Inscr. 1363.

Ἀλκανδρος, m. Weermann, 1) Hyier, II. 5, 678, 2) E. des Trophonius in Lebadea, Charax in Schol. Ar.

Fragm. in Saupp. fr. oratt. 154 ff. 4) ein cynischer Philosoph, Luc. conv. 12. — ein anderer, D. L. 8, 2, 2. 5) ein Zahnthier, Inscr. 1934.

Ἀλκιδάρεια, f. Mathilde, Geliebte des Hermes, Mutter des Bunoö, Paus. 2, 3, 10.

Ἀλκιδάριδας, m. Weinholz, Messenier, Paus. 4, 23, 6.

Ἀλκιδάμος, m. Meiner, Athener, *Χολκιδεύης*, Inscr. 246, 307, 486.

Ἀλκιδας, gen. *ιω* (Anth. Plan. 4, 50), dat. *α* (Thuc. 3, 69, D. Sic. 15, 116), voc. *ίδα* (Thuc. 3, 30, 1), Werning, 1) der. = *Ἀλκιδης* d. i. Heracles, Anth. 3, 13. Plan. 4, 50. 2) ein spartanischer Krieger, Thuc. 3, 16, 6. D. Sic. 12, 55. — ein anderer, D. Sic. 15, 46. 3) *Ἀλκιδαι*, gewisse Schutzgötter in Sparta, Hesych. S. Lob. Aglaoph. II, p. 1234, Gerhard Myth. p. 124. S. *Ἀλκιδάος*.

Ἀλκιδίκη, f. Konradine, T. des Aleso, Gem. des Salmeutis, M. der Tyro, Apd. 1, 9, 8, D. Sic. 4, 68. Hellan. in Schol. Plat. p. 376.

Ἀλκιδόκος, m. Wermuth, m. S. des Scopius, Metell. p. Paus. 5, 3, 7.

Ἀλκιδόμος, m. Inscr. 1728. conj.

Ἀλκιδέα, f. Agnetha, Mutter des Pausanias, Schol. Thuc. 1, 134.

Ἀλκιδόη, f. T. des Minvas, Ael. v. h. 3, 42. S. *Ἰλαθόη*. Fem. zu:

Ἀλκιδόος, m. Hartmuth, Inscr. 1567. S. *Ἀλκιδόος*.

Ἀλκιδος, m. (= *Ἀλκιδόος*, nach Et. M. *θω* = *θη* *λκιδω*, f. Lob. path. 365), Alcker, Pol. 28, 10.

Ἀλκιδάδας, m. Spartaner, Inscr. 1489, dub.

Ἀλκιδάχεια = *Ἀλκιδάχη*, wie sie Nonn. 30, 210 auch heißt, f. des Chaupalien aus Lemnos, Nonn. 27, 330. 30, 192, v.

Ἀλκιδάχη, f. 1) T. des Aegens, M. des Meten, Schol. II. 13, 694. 2) T. des Philatus, M. des Iokrischen Mar. Pherec u. Mnas. in Schol. II. 14, 336. vgl. mit 333. 3) = *Ἀλκιδάχεια*, w. f. 4) Trauenn., Inscr. 800, h. 5) Bern. der Athene d. i. *ἡ ὑποπόλιμος κραταιά*, Suid., vgl. Anth. VI, 124. Fem. zu:

Ἀλκιδάχος, m. Herkules, 1) Alcker, a) Anagrapser, Strateg (361 v. Chr.), Dem. 47, 50. 78. Harp., Schol. Aeschin. 2, 31. b) Panier, Inscr. 199, Alt. Zeem. XI, b, 57, 6. c) *ἡ Μυρινούτις*, ebend. XIV, b, 41. 2) Gattin, R. des Cyphorbus, Her. 6, 101, Paus. 7, 10, 2. 3) Panier, Posthagerer, Iamb. v. Perh. 35, 34. 1) Macdonter, Hyperid. b. Harp. — Demosthenes heist eine Rede gegen ihn, Anaxim. b. Harp. B. A. 177, 23. Suid. b) ein Vater zur Zeit Alexanders d. Gr., Plut. 35, 11.

Ἀλκιδάκη, Konradine, a) T. des Philar od. des Antistates, Gem. des Aleso, M. des Jason, Ap. Rh. 1, 47 u. Schol. dazu, b. Pherec. u. Asclep. in Schol. Od. 12, 60. 70. Vgl. *Πολκιδάκη*. b) Gattin des Amynter, Anth. 3, 3.

Ἀλκιδάκος, m. Gefährte des Delphischen Aias vor Troja, Qu. Sm. 6, 357. Vgl. *Ἀλκιδάχη*.

Ἀλκιδέουσα, f. Konradine, T. des Zebates, auch Gastera genannt, Schol. II. 6, 192.

Ἀλκιδέων, ontos, voc. (II. 17, 475) *Ἀλκιδέων*, Konrad, 1) S. des Laertes, ein Führer der Myrmidonen, II. 16, 197. 17, 481. 2) ein arkadischer Heros, B. der Phello, Paus. 8, 12, 2. 3) einer der tyrthenischen Besieger, die von Dionysios in Delphine erwardet wurden, Or. Met. 3, 618, Hyg. f. 134. 4) ein Lokker, Qu. Sm.

11, 448. 5) ein Sisympiente aus Aegina, Pind. Ol. 8, 21. 6) ein Terente, Virg. Ecl. 3, 37. 44. 7) eine Götin, beim Berge Ostrafina in Arkadien, nach dem arkadischen Heros benannt, Paus. 8, 12, 2.

Ἀλκιδένης, ontos, ep. (Leon. ep. VII, 656) *εοξ*. *αοξ*, *αφ* (Anth. XI, 382, Apd., D. Sic.), m. Hartleben, 1) S. des Olanus, Vater des Pellerophontes, Apd. 2, 3, 1. S. Deliadens, 2) S. des Jason u. der Medea, D. Sic. 4, 54. 3) Korinther, Xen. Hell. 4, 4, 7. 4) Epuriste, Arist. mir. anse. 96, f. *Ἀλκιδένης*. 5) Alcker, Plut. Dio 23. 6) Alcker, sem. Dichter, Suid., Meis. I, p. 101. 7) Tragf. aus Megara, Suid. 8) andere in der Anthol. VI, 42. — VII, 172. — 656. — XI, 382.

Ἀλκιδένης, der. (Pind. N. 6, 15) **Ἀλκιδέας**, m. Math. (d. i. Mathes), 1) Nachkomme des Alkimos d. i. Mentor, Od. 22, 235. 2) aus Aegina, Träger in den nemäischen Spielen, Pind. N. 6, Plut. nobil. 20. 3) Mannen auf einer vhyrgischen Münze, Mion. S. VII, 507.

Ἀλκίμη, f. Kunigunde, Trauenn., Orelli Inscr. lat. K.

Ἀλκιοεννίς, Ort in Germanien, nördl. von der obren Donau, Ptol. 2, 11, 30.

Ἀλκimos, m. Alcke, 1) Myrmidone, II. 19, 392. 24, 474. 574. Nach den Schol. = *Ἀλκιδέων*, 2) S. des Aleso, Schol. II. 11, 692. — ein Griech, den Delphobus tödtet, Qu. Sm. 11, 86. — V. des Mentor, f. *Ἀλκιδένης*. — 3) S. des Herakles, Spartanischer Heros, Paus. 3, 15, 2. f. *Ἀλκίνους*. 4) Gem. der Alce, Philost. b. Et. M. 138, 24, wahrsh. *Ἀλκίνους*. 5) alter König von Lydien, Xanth. b. Suid. s. *Ἐλνός*. 6) ein Krieger Philipps, Schol. Dem. 18, 70. 7) Truppenführer unter Demetrios, D. Sic. 20, 98. — ein (Syriot, Plut. Demetr. 21. 8) Hebräischer der Juden, auch Saccinus genannt, Jos. 12, 9. 7. 10, 1, d. 9) Häuptverwalter des Aristides, V. der Philumene, Aristid. or. 26 p. 611 u. or. 27 p. 626. 10) ein Rhetor, (Ol. 120). Schüler des Stilpon, D. L. 2, 11 u. 2. 11) Seeführer (Klebschiff) u. Schriftst., Ath. 12, 518, b, 10, 441, a. d., D. L. 3, 9, n. 12, Schol. Theophr. 1, 64. S. Fr. hist. IV, 206 ed. Müll. 12) Andere: Plut. ep. (VI, 297). — Lucil. ep. (XI, 103). — ein Bibliothekar, Strat. ep. (XII, 242. 13) Hundename, Ael. n. an. 11, 13. 14) eine den Peräus einschließende Landspitze, Diod. Per. b. Plut. Them. 32.

Ἀλκινάδας, m. Ruchert, Spartaner, Thuc. 5, 24, abt. 5. 19 *Ἀλκινάδας* giebt, f. Lob. path. p. 350.

Ἀλκίνης, m. Ruch, Name auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 541.

Ἀλκινίδας, f. *Ἀλκινάδας*.

Ἀλκινόη, f. Konradine, 1) eine Nymphe, deren Statue auf dem Altar zu Teos stand, Paus. 8, 47, 3. 2) T. des Ethenelus u. der Nysippe, Apd. 2, 4, 5. 3) T. des Polbus zu Korinth, Gem. des Amphilochos, Moor. b. Parthen. 27. 4) eine chekritische Frau zu Gramen in Bosphorien, Ael. n. an. 8, 24.

Ἀλκίνους, post. *οιο* (auch *ον*, z. B. Ap. Rh. 4, 766. Orph. Arg. 1352). in Freia meist **Ἀλκίνους**, *ον*, doch öftm. auch *Ἀλκίνος*, wie Seyl. 22, Apd. 1, 9, 25. D. Sic. 4, 72. Ath. 4, 182, a. Clarit. 2, 11, Eust. erot. 1, 4, nach Suid. = *δυνατός*, richtiger *μυθία* genant, also Konrad, (d., 1. S. des Panistheos, R. der Phloas, Od. 6, 12, d., Ap. Rh. 4, 990, d., Orph. Arg. 1304, Apd. 1, 9, 25. Eust. zu Od. p. 1521, 30, 2). Eustach. nach *Ἀλκίνους ἀπόλογος* von einer lang ausgezogenen fabelhaften Erzählung, Plut. rep. 10

614, b, Arist. rhet. 3, 16, Aristid. or. 24, p. 636, Diogen. 2, 86, u. ein geschwätziger Mensch hieß wohl auch selbst *ἀπόλογος Ἀλκίου*. Poll. 6, 120. Denn es führte ein Theil der Stinsee mit der *ἐξουσία* den Namen *Ἀλκίου ἀπόλογος*, Ael. v. h. 13, 14, Schol. zu Plat. rep. a. a. 5. — Verühmt war *Ἀλκίου κήπος*, Eust. erot. 1, 4, n. die Insel Kerkyra, wo er auch ein Heiligtum hatte (Thuc. 8, 70), hieß nach ihm *Ἀλκίου νήσος*. Seyl. 22. 2) S. des Hippobates in Sparta, Apd. 3, 10, 5, = *Ἀλκίμιος*, w. f. 3) ein Aristatler, Paus. 6, 9, 2. 4) ein Eleer. Paus. 6, 1, 4. 5) Kerkiraer, Inscr. 1838. *Ἀλκίοπος*, ov, m. ähnl. Gartfnock, ein Meropier auf Kos, Schwiegervater des Herakles, Pint. qu. graec. 58.

Ἀλκίος, m. Meinecke. 1) ein Epikureer, = *Alcäus*, w. f., Ath. 12, 547, a. 2) Mannen auf phrygischen Münzen, Mion. IV, 228. S. VII, 507.

Ἀλκίππη, ης, der. (Theocr. 5, 132) u. auch Suid. u. Hegesand. *Ἀλκίππη*, ας, f. * *Κοκκινύθη*. 1) T. des Giganten Alceonides, die in einen Göttergolg verwandelt wurde, Hegesand. in B. A. 377, 25, Suid. s. *ἀλκυονίδης*, Apostol. 2, 20, Enst. u. Hom. p. 776, 37. 2) T. u. Schwester des Alcäus, eines Sohnes Poseidons, Plut. adv. 21, 1. 3) T. des Ares u. der Harpalos, Apd. 3, 14, 2, Paus. 1, 21, 4, Hellan. b. Suid. s. *Ἀρκίος πάρος*. 4) T. des Democritus, Gem. des Euenos, Dosithe. b. Plut. parall. min. 40, Enst. u. Hom. 776. 5) Gem. des Altheus, Metion, Großmutter des Dädalus, Apd. 3, 15, 8. 6) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 7) eine Dienerin der Helena, Od. 4, 724, Ath. 5, 191, a. 8) eine Hirtin, Theocr. 5, 132.

Ἀλκίπος, m. * *Κοκκινύθη*. 1) Kaccadämonier, Plut. amat. narr. 5. — Inscr. 1416. 2) Athener, Inscr. 165.

Ἀλκίς, ιδος, m. Kraft. 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) B. des Tins, ein Messenier, Paus. 4, 9, 3.

Ἀλκίς, ιδος, f. Weichheit. 1) T. des Antiphanes, aus Boetien, Paus. 9, 17, 1. 2) Frauenn., Aristod. 2 (VII, 189). 3) Wein der Athene in Sparta, Liv. 42, 51.

Ἀλκισθένη, f. Hartmuths. Malerin, Plin. 35, 11, s. 40.

Ἀλκισθένης, ους, böst. (Inscr. 1579) auch *ιός*, acc. ην (And. 1, 35, D. Hal. de Lys. 12) u. η (Ath. 12, 541, a), m. Hartmuth, 1) Athener, a) B. des Feldherrn Demosthenes, Thuc. 3, 91, 6. Verwechslung mit Alciphron, Themist. or. 10, p. 138. b) Altheus Ol. 102, 1 (372), Dem. 49, 30, 6. 59, 36, D. Sic. 15, 50, D. Hal. a. a. D. c) andere Athener, And. 1, 35. — (Aeschyl.) Ross Dem. Att. 99. 2) ein Epheuer, Polem. b. Ath. 12, 541, a. Arist. mir. ausc. 96 steht jetzt Alcimenes. Biell. von ihm u. seiner Prachtliebe das Sprüchw. *τὸ Ἀλκισθένης ἰμάτιον*, Macar. 8, 50. 3) ein Boetier, Inscr. 1579.

Ἀλκισίδας, m. (?) ein Spartiate, Ephem. archaeol. 3164. K.

Ἀλκισώδης, m. Rubnberd. Argiver, Inscr. 18.

Ἀλκιστρατος, m. Weiner (d. h. mit machtiem Heere), B. eines Alcometon, Zinsler in *Bulletino dell' Instituto*, K.

Ἀλκίφων, ονος, m. Konrad, 1) Argiver, Thuc. 5, 59, 2, Athener, Vit. Geom. I. p. 82, Arg. Inscr. 27. — Verwechslung mit Alciphron, w. f. 3) Magnete, Philosoph u. Schriftst., Suid. s. *Ἀλκίφρων*, Ath. 1, 31, d. 4) der bekannte Verfasser von 3 Büchern fingirter Briefe, ed. Seiler u. Meinecke. 5) Antere, M. Ant. 10, 81. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. t. 688.

Ἀλκμαιονίδης, ov, Berig, Mannen., Andoc. 1, 16.

Ἀλκμαιονίς, f. *Ἀλκμαιωνίς*.

Ἀλκμαίων, ωνος, ó, = *Alcmäon* u. *Alcmaeon*, w. f., eigtl. nach Altheus stehend, also: Behrzig. 1) S. des Amphiaras u. der Eriphyle, Od. 15, 248, Thuc. 2, 102, Apd. 3, 7, 2, 8, 11. 2) Bruder des Alcäus od. = Alcäus, Schol. II, 12, 394. 3) S. des Cymophoros, eines Sohnes von Ares, in Aetien, Plut. adv. 19, 1. 4) S. des Sillus in Messenien, Paus. 2, 18, 8. 5) B. des Megacles, der letzte lebenslängliche Archon in Athen, Her. 1, 59, Apostol. 13, 70. 6) S. des Megacles, Her. 6, 125, Isocr. 16, 25, Plut. Sol. 29. Them. 23. Arist. 25. proce. ger. reip. 10, Themist. or. 2, 25. — B. des Alcäus, Andoc. 1, 47. 7) Pythagoreer u. Arzt aus Kroton, Isocr. 15, 268, Arist. de an. 1, 2, 8, 5, Iambh. v. Pyth. 36, Plut. placit. philos. 2, 16, 6. — Schriftsteller, Plut. Sol. 11. 8) = *Alcmäon*, f. Berigter Alcmäon p. 2. — Titel a) eines Stücks des Theocritus, Arist. rhet. 2, 23, 6, b) einer Komödie des Amphib u. des Menestarchus, Mein. 1, p. 405. 428. — S. *Alcmaeon*.

Ἀλκμαιωνίδαί, oi, gen. *ων*, ion. (Her. 1, 61, 8.) *ων*, auch *Ἀλκμαιωνίδαί*, w. f., Nachkommen des Alcmaeon, eine reiche u. vornehme Familie zu Athen, Her. 6, 121 6, Thuc. 6, 59, Isocr. 16, 25, 11, auch *οἱ νῦν λεγόμενοι Ἀλκμ.*, Schol. Ar. Lys. 665, u. im sing. *Ἀλκμαιωνίδης ἀνὴρ*, Her. 5, 66, u. ohne *ἀνὴρ*, Plut. Ale 1. — Vgl. Böckh zu Plut. 1, 7.

Ἀλκμαιωνίς, ιδος, η, bei Strab. 10, 452 auch *Ἀλκμαιωνίς*, (Sros über Alcmaeon, Apd. 1, 8, 5, Schol. Eur. Orest. 984, Androm. 698.

Ἀλκμάν, (Schol. II, 1, 222, 6. falsch *Ἀλκμάν*, f. Arcad. p. 8, *ανος*, ó), Behrzig (nach Enst. p. 14 u. Theogn. 26 von *ἀλκίμος*). 1) der. = *Ἀλκμαίων*, Pind. P. 8, 67. 2) Iyr. Dichter im 7. Jahrh. v. Chr., Ar. h. an. 5, 31, 6, D. Sic. 4, 7, Plut. Lys. 28, 6, Strab. 1, 43, 6, 11. (Suid. nimmt zwei an, einen aus Messen in Arcadon od. aus Caries in Sybien u. einen aus Messen.)

Ἀλκμάνιδαί, gen. *ων*, dor. = *Ἀλκμαίωνιδαί*, *ων*, Pind. P. 7, 2.

Ἀλκμανικός, η, *ων*, in der Art des Dichters Alcman, Plut. mus. 12. Daher *Ἀλκμανικόν σχῆμα*, od. *εἶδος*, Herod. d. figur. p. 101 ed. Sp., Suid. — Subst. *τὸ Ἀλκμανικόν*, die Anstaltsweise des Alcman, Schol. II, 5, 774.

Ἀλκμάνος, ονος, m. Behrzig. 1) = *Ἀλκμάν*, w. f., auch *Ἀλκμανίων-μαόν*, Alcman. carn. 26 (66 ed. B.), f. Ath. 4, 140, c, Anth. II, 388. 2) S. des Theodor, ein Eretheer, II, 12, 394.

Ἀλκμάνω, ωνος, bei den Aetern nicht selten a) für *Ἀλκμαίων*, Plut. Ale. 2, 143, c, Ephor. 6, Strab. 10, 462, Antiphan. 6, Ath. 6, 222, h, Scymn. 462, Lys. salt. 50, Strab. 9, 423, St. s. *Φοιτία*, b) nach Hesych. auch = *Ἀλκμάν*.

Ἀλκμάνιδαί, *ων*, = *Ἀλκμαίωνιδαί*, Dem. 21, 144, ed. Bait. Saupp. u. Dinl. nach den besten Hssch.

Ἀλκμῆνη, der. (Pind. P. 4, 305, 6, Theocr. 13, 20)

Ἀλκμῆνα, od. *Ἀλκμῆνα* (Simon. 8, [20], (wo man aber 173 [229] auch *Ἀλκμῆνη* liest), Anth. III, 16, Soph. Tr. 96, 644 in Choer., tech. auch Ar. av. 558 u. Themist. or. 13, p. 169). *ἡ*, Starke (nach Theogn. bei Cram. II, 26 von *ἀλκίμος*, nach Andron von *Ἀλκμάν*). T. des Eleftrons, Königs von Messen, M. des Herakles, II, 14, 323, Od. 11, 266, 6, Hes. av

5. Aesch. Ag. 1040, Her. 2, 43, 6., Apd. 2, 4, 5, Plut. Thes. 7, 8, 9. Ihr Grabmal stand zu Galliarus, Plut. Lys. 28. de gen. Socr. 5, Paus. 1, 41, 1 — u. zu Theben, Pherec. in Ant. Lib. 33, ein ihr geweihter Altar zu Athen, Paus. 1, 19, 3. — Alcibiades sowohl als Euripides schrieben Stücke unter diesem Namen, welche aber verloren gegangen sind. f. Fabric. bibl. gr. II. c. 16. 18.

Ἀλκμήνωρ, *Starke*, *Σ. des Negativs*, Apd. 2, 1, 5.

Ἀλκμων, Bruder des Teias, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 373 (falsche Lesart f. Ἀκμων).

Ἀλκομεναί, f. Wernigerode, 1) St. in Thesäa, wovon Strabon *ὁ Ἀλκομεναίος* heißt, St. B. *Σ. Ἀλκομεναί*. 2) St. in Thracien, St. B. — Gew. von beiden Ἀλκομεναί u. Ἀλκομεναί, St. B.

Ἀλκυονεύς, m. b. D. L. a. a. D. Ἀλκυονεύς, gen. *έως*, b. Nonn. 48, 22, 6. *ήος*, acc. *έα*. Nonn. 25, 90 *ήα*, u. Pind. N. 4, 44, 3. *ή*, vom Meerisvogel, ähnl. Kräber, ed. — Ἀλκων, 1) *Σ. des Manns u. der Götter*, ein Gigant, Apd. 1, 6, 1. Nonn. 48, 71, 6. Carm. ed. 83 ed. B., Hagesand. in B. A. 377, 25 (Pind. fr. 182), Apostol. 2, 20. 2) ein anderer Riese, der Heracles überfiel, Pind. N. 4, 44 u. Nonn. — Pind. 1, 6 (5), 48. 3) *Σ. des Demos u. der Megalene aus Delphi*, Anton. Lib. 8. 4) ein Töchter des Dionysos, Qu. Sm. 2, 364. 5) *Σ. des Antigonos Gonatas*, Plut. Pyrrh. 34. cons. ad Apoll. 33, D. L. 4, 6, 17. 7, 1, 31. 6) Galliarus nasser, Inscr. 2655.

Ἀλκυόνη, f. b. D. Sic. u. Arist. Ἀλκυόνη, ähnl. Kräbe ed. Krere (sigh. Meerisvogel), 1) *Σ. des Atlas u. der Pleione*, Plejade, Apd. 3, 10, 1. D. Sic. 3, 60, Paus. 2, 30, 8. 6., Hellan. in Schol. H. 18. 486. Nonn. 3, 311. St. B. *Σ. Ἀλκυόνη*, 2) *Σ. des Aeolos*, Gem. des Aeolus, die in einen Gigant verwandelt wurde, Apd. 1, 7, 3, Musas. b. Ath. 7, 296, b. Anth. app. 45, Prob. in Virg. Georg. 1 extr. 3) *Σ. des Atlas*, Gem. des Atlas, sonst Alcyon, b. 9, 562. 4) *Σ. des Agemon aus Corinth*, Pothem. b. Arh. 13, 696, f. — Mutter des Alcibiades, Arist. pol. 2, 9, 6. — eine aristokratische Priesterin, Hellan. b. D. Hal. 1, 22. — Schwester des Cypselus, D. Sic. 4, 12 — Ἀλκυόνη, was Andere hier u. bei der vor. Stelle vermuthen.

Ἀλκυονία, f. Kräbensee, See in Argolis, Paus. 2, 37, 5.

Ἀλκυονίδες, *ad*, Töchter des Alcioneus, w. f., die in Seesvögel verwandelt wurden, Hagesand. in B. A. 377, 25. Suid. 2) — *ήμερα*, f. Lex.

Ἀλκυονίς, f. Krere, eine Elarin, Inscr. 1702.

Ἀλκυονίς (Θάλαττα), Krabbensee, der östl. Theil des formidablen Meerbusens, Strab. 7, 334, 9. 333.

Ἀλκυών, *öras*, f. u. den Ausg. des Lucian Ἀλκυών, sigh. *έσφαλ.* ähnl. Krere — Krabbe, 1) *Σ. des Aeolos*, Gukel des Hellen, b. Lucian et. Plat. giebt es einen Tyalos des Aeolos. — Bei Hom. II 9. 563 heißt man jetzt *άλκυονος* f. *Άλκυονος*. 2) Schiffsname, Att. Zeite. IV. h. 17.

Ἀλκυών, *öras*, m. ähnl. Krere, ein Arzt bei Jos. 19, 1, 20. — u. Antenor, Inscr. 1920.

Ἀλκων, *öras*, m. Weiber, 1) *Σ. des Atlas* aus Thracien et. *Σ. des Heracles*, salubris. Zäger, der in Sparta ein Hircen hatte, Apd. 3, 10, 3. Paus. 3, 14, 7, Hyg. f. 173. 2) *Σ. des Ctesibius von Athen* et. *Σ. des Philinus*, Ap. Rh. 1, 97 m. Schol., Orph. Arg. 142, Hyg. f. 14. 3) *Σ. des Symplos u. der Rabero*, ein Rabere, Nonn. 14, 22, 17, 195, 8. 4) ein Krere, Oes fährte des Heracles, Simonid. 160 (210) ed. B., Serv. Virg. Ecl. 3, 11. 5) *Σ. des Megacles* im Hircen der

Creer, Qu. Sm. 3, 308. 4, 544. 6) *Σ. des Atlas*, Ephor. b. St. B. *Σ. Ἀθήνας*. 7) ein Meleffer, einer der Freier der Agasthe, Her. 6, 127. 8) ein Künstler u. Verrückter von Trinitochern, Damoxen. b. Ath. 11, 469, a. 9) *Σ. des Gaetul. ep. (VI. 331) — Addae. ep. (VI. 228).*

Ἀλκαίος = dem richtigsten Ἀκαίος, w. f. D. Hal. Dem. et Arist. 11.

Ἀλκαυχορος, m. Weiber, Mion. S. VI, 265, viel. Καλκαυχορος.

Ἀλλαλία, f. u. Ἀλλαλιατος, St. B., = Ἀλαλή u. f. m., w. f.

Ἀλλάν, f. *κωμόπολις*, d. h. ein mit Mauern umgebenes Dorf in Westphalen. j. Us-Bayer, Isid. Charac. m. parth. 1.

Ἀλλάντη, (* Wurzen?), f. u. h. Theop. Ἀλλάντων, n. St. in Macedonien, Gew. Ἀλλάντιος, St. B.

Ἀλλαρία, (= Schlechtendach?), Stadt in Krata, Polyb. b. St. B. Gew. Ἀλλαριάτης, St. B., aber Inscr. 2557 Ἀλλαριώται genannt.

Ἀλλας, m. Wurfs. Keryntrier, Mion. S. III, 435.

Ἀλληττιππος, m. Inscr. 353, nach Keil Μελησιππος.

Ἀλλας, 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. 2) = Ἀλλας, w. f.

Ἀλληγνός, das lat. Alienus. Römer, App. b. ein. 3, 78. 4, 59. 61. *Σ. Wannowski antiqu. Rom. spec. p. 20.*

Ἀλλιος, m. (Nander?), Smyrner, Mion. III, 196. — Trinitischer Lokrer, *Λεχίος Ἀλλ. Ταύρος*, Rob. Morgenbl. 1835, n. 207.

Ἀλλιος = Ἀλλιος, Cereifer, Mion. III, 90.

Ἀλλιτροχάδης, *ου*, m. (Jud. Amitraghates d. i. Beschaffer der Reinde), *Σ. des Sandrofolius*, R. in Indien (288 — 268 ed. 260 u. 68.), Strab. 2, 70.

Ἀλλίω, m. (Nander?), Wein Schneider, R. Rochette 1. a. M. Schorn, p. 24.

Ἀλλιφαί, b. D. Sic. Ἀλλιφαί, nach Loh. path. 295 richtiger Ἀλλιφαί, b. Ptol. Ἀλλιφαί, lat. Allifae, St. in Campanien, j. Allie am Volturnus, D. Sic. 20, 35, Strab. 5, 235, Ptol. 3, 2, 67.

Ἀλλόβειοι, *oi*, ein indischer Volksstamm, Clem. Al. Strom. 1, 15.

Ἀλλόβριχος, (*eb*), späterer Mannus. unter Constantin, Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80.

Ἀλλόβριγες, (*oi*). b. Pseudo-Plut. flux. 6, 1, Ptol. 2, 10, 11, Charax b. St. B. Ἀλλόβροις, Ἀλλόβροιγες, das lat. Allobroges, n. Apd. b. St. B. Ἀλλόβροιγες, 1) ein gallisches Volk in der j. Dauphine u. in Savoyen, Strab. 4, 185. 203, Plat. Cie. 18, App. Celt. 1, 11. bell. civ. 2, 4. D. Cass. 37, 34, 6. 2) eine galatische Völkerschaft, Strab. 16, 765.

Ἀλλογένης, *ους*, m. Fremdling, Mannen., Porph. v. Plot. 16.

Ἀλλόδερα, früherer Name für Ἀττάλεια, St. B. *Σ. Ἀττάλεια*.

Ἀλλοσσόγνη, f. Hafenstadt in Mähren in Indien, Ptol. 7, 1, 15.

Ἀλλότριγες, ein iberischer Volksstamm, Strab. 3, 156.

Ἀλλούκιος, m. ein Weltkaiser, D. Cass. fr. 57, 44.

Ἀλλώδιος, m. R. von Albia, D. Hal. 1, 71.

Ἀλμά, *ας*, Berg in Ostphalen, D. Cass. 55, 30.

Ἀλμαινα, St. in Afrika bei Atrunetum, Ptol. 4, 3, 37.

Ἀλμáπολις, f. Stadt, Phot. 35, 6, 2.

Ἀλμῆνη = Ἀμῆνη u. Ἀρμῆνη, w. f. 1) St. an

der Küste von Baphlagonien, Arr. 6. St. B. Cw. Ἀλμῆνιος od. Ἀλμηνίτης, St. B. 2) Ἀλμῆνη [ἢ Ἀλμῆνη], Salzungen. Landchaft in Epirus, Ptol. 3, 14, 5.

Ἀλμία, f. Et. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 32.

Ἀλμῶν, m. Bachmann, Spottname für einen jähzornigen Menschen, u. B. den Tragiker Philokles, Schol. Ar. Av. 284, Kust. Od. 19, 163 p. 1859, 8.

Ἀλμοκράτης, oves, Seeewald d. i. über das Wasser der See herrschend. Mannen. auf par. Inseln. b. Thierisch, par. Inseln. 7 p. 636.

Ἀλμος, ov. m. bei Plut. Ἀλμος, Salza, 1) E. des Euphrates, Gründer von Ἀλμορες. Paus. 9, 34, 10, 36; 1. Schol. Ap. Rh. 3. 1094. 2) Trifflach in Böotien, nach St. B. Hellan. nannte sie Σάλμος, w. f. Andere (Paus. 9, 34, 10) Ἀλμωρες, 3) früherer Name des Araxes. Plut. Alex. 33, 1.

Ἀλμυδισσός, ἔτοι Σελμηδισσός, w. f., Ptol. 3, 11, 4.

Ἀλμῆραι, Et. in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 34.

Ἀλμυρίδες, plur. von Ἀλμυρίς, f. Selteland, (franz. Daumire), Situa. der äußersten Grenze von Asien, wo man die Leidenamen von Verbrechern über die Grenze warf, Ar. in B. A. 383, Hesych., Inser. 103. 2) Ἀλμυρίς, Salzfl. an der südlichsten Denamündung in Kleinschleien, Plin. 4, 12, Philostr. 10, 10, Nicephor. h. eccl. 12, 29.

Ἀλμωρες, f. Ἀλμος.

Ἀλμωρία, f. (von ἄλμα = ἄλμα, also Heilung?), Landchaft in Macedonien zwischen Coeada u. Pelagania, Thuc. 2, 99, Lycophr. 1238, St. B. Cw. Ἀλμωψ, Ἀλμωπες, Thuc. a. a. O., Ptol. 3, 13, 24, doch auch Ἀλμωπες, in. St. B. Benannt von:

Ἀλμωψ, opos, m. ein Fische, E. des Poseidon u. der Gelle, St. B. s. Ἀλμωπία.

Ἀλξίων, wos, m. Starke, B. des Demetrius, Paus. 3, 1, 6.

Ἀλδβρ = Ἀλδβρ, w. f., Strab. 12, 559.

Ἀλογούνη, f. Baphlagonien, Ctes. b. Phot. 42, a, 2.

Ἀλογχοι, Germanen (Hesych. u. Et. M. ἄλογχον = ὄρον, ὁμιλιζόμεν). Volk in Thracien (die Deloncher), davon ἄλόγχων. Sie nachahmen, Hesych.

Ἀλόη, Et. in Indien, zwischen Pseudojennius u. Foris Ptol. 7, 1, 86.

Ἀλοκλαί, ῥήσοι, Wellenberge, 3 Inseln über dem cimbriischen Oceanus (?), Ptol. 2, 11, 32, Marc. Heracl. p. mar. ext. 11, 34.

Ἀλοκράτης, oves, m. Seeewald, E. des Heracles, Apd. 2, 7, 8.

Ἀλοκύμνος, m. * Salzbaumel, sem. Name eines Paraiten, Al-iph. 3, 58.

Ἀλόκρων, m. (?) Name auf einer Münze aus Cyrene, Mün. III. 140.

Ἀλόνησος, or. f., b. D. Hal. de adm. vi Dem. 13 u. Plat. Dem. 9 Ἀλόνησος, Seealand, 1) Insel im ägäischen Meer, zwischen Paros u. Euboea, mit einer Stadt gleiches Namens, Ae-chin. 3, 83, Dem. 18, 69, 12, 12. or. 7 tit. u. 2 (f. Saupp. fr. oratt. p. 257—258), Strab. 9, 430, Theop. Archol. n. Anaxim. b. Harp. 2. Cw. Ἀλονήσιος u. Ἀλονησιτης, St. B. 2) eine andere Insel nördlich des Berges Aetna in Sicilien, Strab. 14, 644. Cw. wie s. 1. St. B.

Ἀλόνητος, gen. α, 31. im asiatischen Sarmatien, j. Tzet. Ptol. 5, 9, 12.

ἄλως Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Ἀλόντιον, n. Halantium, Seehaufen, Et. in Sicilien auf der Nordküste, unweit des j. Caronia, D. Pal. 1, 51, Ptol. 3, 4, 2. Cw. Ἀλοντίου, St. B. s. Ἀπολλωνία.

Ἀλόπη, f. (Weithaufen, wie ἄλος von ἄλη), 1) E. des Kerkira, od. nach Phil. 6. St. B. des Aktor, Orestes des Poseidon, Pl. des Siphonios, Dem. 60, 31. Lycourg, Dia., Hellan. b. Harp., Pherec. b. St. B. Paus. 1, 5, 2, 39, 3. Ael. v. h. 12, 42. (Scheriff verfasste ein Stück dieses Namens, Paus. 1, 14, 3. — Arist. eth. Nicom. 7, 7. — Von ihr benannt war 2) eine Et. in Bithotie (pelagischem Aragos) zwischen Larissa u. Echinus, Strab. 9, 427, 432, St. B., Hesych., Apoll. lex. 24. Vielleicht das Il. 2, 682 erwähnte. 3) Et. im ormalischen Istrien, Euboea gegenüber, Thuc. 2, 26, Seyl. 60, D. Sic. 12, 41, Strab. 9, 432, Demetr. Call. b. Strab. 1, 60, St. B. 4) Et. der 30. jüdischen Lokale, Strab. 9, 427, St. B. — bei Delphi, St. B. 5) Et. der Amazonen im Pontus, od. das spätere Zedea, Kchia, ja selbst Erphesus, Strab. 12, 559, Hyg. f. 14, Themistag. in Gram. An. 1, 80 = Ἀλδβρ, w. f. 6) Quelle, nach St. B. Stadt, nach Paus. 1, 39, 3. Denmal der Alope in Attika (Glenia), die man ὁλόπη nannte, Hesych., Hyg. fr. 187. — Cw. dieser Drie Ἀλοπίτης u. Ἀλοπείας, St. B. — E. Ἀλόπη.

Ἀλόπος, m. Witten aus Weithaufen, f. d. ver. E. des Heracles u. der Antiope, Apd. 2, 7, 8.

ἄλος, ov, (se. Hom. Her., Dem. 11, 1, St. B. s. v.; St. B. s. Ἀλκονος) ἄλος, die Heiligen haben ἄλος, (se.), (Weithaufen d. i. nach oder von langer Zeit abt. agnomen, von ἄλη, m. doch Strab. 9, 433 u. St. B. od. f. 1) Et. in Bithotie (Albaja, pelagischem Aragos) f. d. dem Amphipolis-Berg, Jc. 2, 482, Her. 7, 173, 197, Dem. 19, 163, 334 u. Schol. zu Dem. 19, 36, Strab. 9, 433, 435, Hesych. E. Ἀλδός, Ἀλδός od. Ἀλδός. Cw. Ἀλδός, St. B. s. v. u. s. Ptochir pl. Ἀλδός, Schol. Dem. 19, 36. Man sagte auch Ἀλδός u. Soph. b. St. B. Ἀλδός. 2) Et. in Istrien, Strab. 9, 432. Auch Parmenides b. St. B. nahm zwei ἄλος an, eins unter der Herrschaft des Alcibiades (das Malische) u. eins unter der des Protoklaos. 3) eine Dienerin des Alkamas, welcher nach ihr die Stadt s. 1 benannte, Theon b. St. B.

Ἀλοσάγγα, Et. in Indien im Bundesgebiet des Almagas, Ptol. 7, 2, 23.

Ἀλοσδών, (se.), Meereshüterin, Ben. der Amphitrite, Od. 4, 404, der Ithias, Il. 20, 207, der Nereiden, Ap. Rh. 4, 1507.

Ἀλοσάκα, Et. in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Ἀλοναυός, Et. in Mesopotamien, frater Obelwan, Ptol. 5, 8, 13.

Ἀλουάρι, Et. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 31.

Ἀλουία, f. Ἀλουία.

Ἀλουίαν, wos, ῥήσος, = Ἀλδών, w. f., Ptol. 2, 4, 1, v.

Ἀλοσκα, Et. auf Gerula, j. Lago di Nazza, Ptol. 3, 2, 7.

Ἀλοσκός, Ἀλουίος, Mannen. in Lythien, Phleg. Itali. fr. 29, p. 609 ed. Müll.

Ἀλουμώτα, Volk in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 24.

Ἀλοτον, Et. in Medien, Ptol. 2, 1, 28.

Ἀλοπος, ἡ. Witten in Judäa, Jos. b. Jud. 4, 9, 6.

Ἀλδός, oves, m. (Weithaufen), 1) Ort in Asien, Paus. 8, 23, 2, 2) Et. in Asien, Tac. ann. 6, 41.

Ἀλουσία, 31. bei Thaur, sonst Auras, w. f. ge-

nannt, j. Lucina od. Lucida, Lye. in Schol. Theocr. 7, 78.

Ἀλοῦσις, f. Ἀλσ.

Ἀλουφοί, (Gw. der St. Porphyra, sonst Porphy genannt, in Liburnien, beim j. Porto S. Giorgio, Seyl. 21.

Ἀλούνα, St. in Liburnien (Illyris barh.). j. Albena, Ptol. 2, 17, 2.

Ἀλπαι, ἰων. (αί), acc. εἰς, Weissenberge, die Alpen, Pol. 2, 14, 5, Strab. 4, 176, 5, D. Sic. 4, 19, D. Hal. 1, 10, M. Man unterschied τὰς Κελτικὰς, Arr. per. 11, 5, ed. τὰς Ἰλλ. τὰς Ἀστ., D. Cass. 39, 42, ferner τὰς Τυβερτίνους, D. Cass. 54, 22, τὰς παριελασσονίδους, D. Cass. 54, 24, u. die celtischen, D. Cass. 60, 24, bei Procop. b. Goth. 2, 28 Κουρίαι, bei Zonar. annal. 12, 35 Κουρία genannt, Agath. hist. 2, 3 nennt sie mit einem Namen: ἡ Ἀλπισκοτία. Man sagt wohl auch im sing. Ἀλπις, ius. D. Per. 295, Ptole. 15 (XIV, 121), u. im plur. Ἀλπιαι, Crinag. ep. (IX, 516), od. τὰ Ἀλπια ὄρη, D. Sic. 5, 25, Strab. 4, 202, D. Hal. 1, 41, App. Iber. 13, 5, St. B. s. Μαγιστρικὴ, d. u. im sing. τὸ Ἀλπιον ὄρος, App. Celt. 2, od. auch τὸ Ἀλπια ohne ὄρη, App. Celt. 13, St. B., ferner τὰ Ἀλπια ὄρη, Posid. b. Ath. 6, 233, d. Ptol. 2, 11, 19, u. im sing. τὸ Ἀλπιον ὄρος, Ptol. 8, 8, 2, od. Ἀλπια ὄρη, Ael. u. an. 14, 23, wenn dort nicht statt Ἀλπιον j. Ἀλπίον zu lesen ist: endlich τὰ Ἀλπεινά ὄρη, Pol. 2, 14, Strab. 4, 177. Die Gw. heißen Ἀλπιου, Strab. 4, 193, St. B. Das Adj. Ἀλπικός, dab. Ἀλπικὰ γένη, D. Cass. 54, 20. Ἐ. Ἀλπι.

Ἀλπηνοί, m. Wittenberge, 1) St. in Lothris beiden Thetymorphen, Her. 7, 176, 229, St. B. von Her. 7, 216 auch Ἀλπηνός πόλις genannt, Gw. Ἀλπηνοί, St. B. Nach diesem die μητρόπολις der Coluer. Ἐ. Ἀλπωος.

Ἀλπίον τὸ καλούμενον, Weissenfels, Ort in Saronien, Paus. 3, 18, 2.

Ἀλπις, m. 1) Nebenfl. des Rhet. j. Rnn, Her. 4, 49, 2) f. Ἀλπις.

Ἀλπισκοτία, f. Ἀλπις.

Ἀλπιστος, m. ein Perser, Aesch. Pers. 962. Ἐ. das Alpis.

Ἀλπος, m. Weiße, Ἐ. der Erde, Gigant, Nonn. 25, 238, 5.

Ἀλπωνος, ὁ. Weissenburg, 1) St. der epismenitischen Veste bei den Thetymorphen, Aeschin. 2, 132 u. Schol. 5, Strab. 1, 60, Hellan. b. St. B. 2) Berg u. St. in Maccedonien, Ephor. b. St. B. nach Gengen in Thessalien. (Gw. Ἀλπώνιος, Ἀλπώνια, St. B.)

Ἄλς, f. Ἄλς, engl. Salt, Salzberg u. entlaufene Thierwelt der Erde. Von der Ἄλς πάρος in Thetymorien, Ptol. Heph. 4 (1), 50, a, 13).

Ἀλσάδαμος, ὁ. od. τὸ Ἀλσάδαμον ὄρος, Berg in Syrien, Ptol. 5, 15, 8, 20.

Ἀλσαα, f. St. in Phrygien, Plut. Cleom. 7. Man vermuthet Ἀλκίον, Ἀλκίον, Ἀλκίον für Ἀλσάδα.

Ἀλσαίλα = Ἀλσάα, m. f.

Ἀλσιον, (τό), ὅταν, stundliche St. an der Küste bei Carre, j. Dorf Sale, D. Hal. 1, 20, Strab. 5, 235 u. ff., Ptol. 5, 1, 4.

Ἀλτέρνια, St. in Hispan. Tarracoen., Ptol. 2, 6, 37.

Ἀλτης, gen. ep. ἰων u. αὐ (H. 21, 86, 85). m. Hannan, R. der Seiger zu Bedafes, B. der Laethoe, H. 22, 51, Strab. 13, 605, 5, Schol. H. 24, 447.

Ἀλτινον, (τό), bei Ptol. 3, 1, 30 Ἀλτινον, St. in Oberitalien am Etilis. j. Dorf Altino, Strab. 5, 214, Herod. 8, 6, 5.

Ἄλτις, εὐς. meist mit ἡ, ἡ Ἄλτις (etlich = ἄλτος), der heilige Haue des Zeus in Olympia, Pind. Ol. 11 (10), 55, vgl. Ol. 8, 11, Xen. Hell. 7, 4, 29, Paus. 5, 10, 1, 5.

Ἄλτος, m. Heindorf, Ort in Maccedonien bei Thessalonica, Thengen. b. St. B. Gw. Ἀλτιος, St. B.

Ἀλύαττα, m. plur. Ort in Bithonien, benannt von Ἀλυσσός, m. f. Gw. Ἀλυαττνός, St. B. (Nach Liv. 38, 15, 18 St. in Galatien.)

Ἀλυάττης, ου. ion. εω, Her. 1, 26, 5, Pittac. b. D. L. 1, 4, 10, Nic. Damasc. fr. 63 (noch ου, fr. 61, 5), acc. γρ, ion. εα (Her. 1, 75, 5, doch Plut. miltig. Her. 22 γρ), von Xenoph. b. Anon. de mulier. clar. c. 9 Ἀλυάτης, gen. εα, geschrieben, wo aber ἑσενι Σαδάρτω vermutet, (ὁ), 1) alter König von Lydien, Nic. Damasc. fr. 71 ed. Müll. — Insbes. Vater des Sardatis, Großvater des Ardus, R. von Lydien, Nic. Damasc. fr. 63. Xenoph. a. a. O. u. Suid. s. v. 2) Ἐ. des Sardatis, B. des Ardus, R. von Lydien, Her. 1, 16, 5, Strab. 9, 420, 5, D. L. 1, 5, 2, Plut. de Pyth. or. 16, 5, Polyae. 7, 2, 5, Paus. 5, 10, 3, v. Biam. ep. (IX, 423), 4. — Sein Grabmal (Ἀλυάττης σήμα), ein großartiges Bauwerk, stand zwischen Sardes u. dem griechischen Meer, Her. 1, 93.

Ἀλύδας, αὐτος. (---) u. m. Nummertfeld (Ἀλύω). 1) erdheide Stadt, Od. 24, 361, nach Eust. u. 2) das spätere Myrtoneum in Unteritalien, Apoll. lex. 24, Hesych., H.; b. St. B. = Ἀλύβη u. 3. — Gw. Ἀλυβάντιος, St. B. 2) ein Berg, Et. M. 70, Soph. b. Hesych., wahrsch. Ἀλύβη, 2.

Ἀλυββάκα = Ἀλβαν, m. f.

Ἀλύβη, ἡ, m. f. 1) Berg (Ἀλύω), 1) St. an der Westküste von Kleinasien am Pontus, nach Arr. in Schol. H. 2, 857 in Bithonien, nach Hesych. u. 2) in Trones, nach Nonn. 17, 33 am St. Genuis, mit dem älteren Silberbergbau, H. 2, 857, Nonn. 34, 216, 5, Diosc. ep. 2 (xv, 28). Nach Strab. = Ἀλύβη od. Ἀλύβη u. Ἀλύβη = Νόλως (Νόλως), Strab. 12, 519, ff. 13, 600, Gw. Ἀλυβς, Strab. a. a. O. 2, St. B. doch auch Ἀλυβς, St. B. oder Ἀλυβαίος, St. B. s. Ἀβαί. Fern. Ἀλυβής, Euphor. b. St. B. — Adj. Ἀλυβίος, St. B. s. Ἀβαί. — Adv. Ἀλύβην, von Al. Nonn. 27, 37. 2) = Κάλπη, eine der Säulen des Herakles, Charax bei Schol. u. Eust. zu Dion. Per. 64, Suid. 3) ein See im Pontus, Hellan. b. St. B.

Ἀλυδαρῶνος, m. 1) Berg, Maianon, auf var. Zutr. b. Thetymorien, Zutr. 3, 630.

Ἀλυδδα, Ort in Thetymorien, Ptol. 5, 2, 14.

Ἀλυζός, εὐς. m. b. St. B. Ἀλυζός, m. m. f. 2) St. B. s. Ἀλυζός, Gen. m. b. St. B. 10, 452, 2) f. Ἀλυζός.

Ἀλυσία, f. b. St. B. Ἀλυσία, Berg, deutsch oft Neuforge, St. in Asarnanien, Maianon beim j. Cantilli, Thuc. 7, 31, Xen. Hell. 5, 4, 65 (var. 1), Strab. 10, 450, 459, Seyl. 34. — Gw. Ἀλυσάιος, D. Sic. 18, 11 (var. 1), St. B. s. Inver. 1795 Ἀλυσίος, nach St. B. auch Ἀλυζός, vgl. Ἀλυσία.

Ἀλυκος, m. (---), Berg, 1) Ἐ. des Eitron, Heres b. Plut. Thes. 32. 2) Ort in Megara, Plut. eben. 3) St. im Peloponnes, Callim. b. St. B. Gw. Ἀλύκος, St. B.

Ἀλυκος, m. (Σαλαδάς), St. in Sicilien, j. Platani, viell. auch ein unbekanntes Gewässer am Eucyrenste

964. Memnon fr. 4. 6. St. R. *Ἐ. Ἀμαστρίνη υ.* *Ἀμαστρίς*. Gründerin von: 3) St. in Parbagenien, früher Memnon u. Sefamias. j. Amstherab. Strab. 7. 309. 12. 553. *β.* Arr. per. 14. 1. Scymn. 962. App. Mithr. 11. 82. Luc. Tox. 57. Alex. 56. *β.* Ael. n. an. 15. 5. Ptol. 5. 1. 7. (Gy. *Ἀμαστρίανος*, mit *ἄνθρ* Luc. Alex. 25. ohne dasselbe D. J. 4. 2. n. 10. 5. 2. n. St. B. Später: *Ἀμαστρίανος*, St. B. u. in Moschop. sched. p. 144 *Ἀμαστρίνηος*. Dav. das Gebiet der Stadt *ἡ Ἀμαστρίανη*, Strab. 12. 345. 4) Aufg bei der St. Amakris. Marc. Hermel. ep. per. Menip. 9. 5) Ritz einer Gemme, des Tiphilus, Mein. 1. p. 540.

'Απάριος, (ὁ). Sinf. des Marius, App. h. civ
3, 2, 3.

'Αραυρὸς, m. Stelger, R. von Tenedos, Heracl.
Pont. fr. 7, 2.

¹ Ἀράχιος, m. Friedleben, Griechen unter Julian, Suid., Sozom., 5. 11.

* *Αμβαρόκης*, n. *Sambucus* Willd. Phot. 22, h. 40.
 * *Αμβρούλα* *Strach.* Sax lat. hostine *ambaryales*, am
Zeit ambaryalis n. *Plum Syrachiadit*. Strach. h. 250.

'Αμβαρών, Gist. d. Perier, 5 Tagereisen von Gues-
sium, Journ. Exp. de. S. 4 (T. IV, p. 275 ed. Müll.).

*Αμβασιον, n. Hufenberg, St. in Phrygien. Sm.
*Αμβασιον, Alex. Polyh. b. St. B.

Αρβάσται, 1) Volk in Indien am Managunas, j. Sayen, Pol. 7, 1, 96. 2) Volk in China am großen Ind. Markstein, Pol. 7, 3, 4.

*Αυβάτος. *Σ. δ. & Sacurus* in *Sustane*. Phleg.

'Außergewöhnlichkeit der Paraphrasen. Ptol.

6. 15. 3.

¹⁴ Ἀμβρα, ὄνομα πόλεως. Suid.

'Αμβρανό, Befestigung in Belatra (bei Amman).

¹ *Ἀμφιδραυοί*, Heracles Alkenhoff, *Prol.* 2, 13

¹⁴Apfikes, *Wanderen nach Ach.* II, 480, d. hief

auch eine Aufwinger Beden (Kopfbügel), Gaßell in Zichen,
D. Sic. 20. 89.

*Αμβίσινα, St. in Hispan. Tarracon., Ptol. 2. 6. 52.

¹ Ἀμβισόντιοι (Plin. 5, 20 Ambisontes), Germanen
Völkervolk an der obern Elbe, Ptol. 2, 13, 14, 2.

"Ἀμβλαδα, n. pl. Ἀμυνοῦσαν, Στ. in Ptolema, an der Mündung von A. in n. Egeischen Str. 12. 570, Ptol. 5, 4, 11. Gew. Ἀμβλαδεύς, St. D. Maura. b. Sestini class. gen. p. 94. col. 2. Dsc. in Ἀμβλαδεὺς οἶκος, Strab. 13. 6. Σ.

* *Ἀμβολογήτρα*, eigtl. die das Alter Anzeigende, also etwa: Altersleben. Beim. der Abkürzte im Sparto, Paus. 3, 18, 1.

¹ Ἀρβούλιος, m. Νεμπιάτ, 15 ονομαζ. κήποιον.
Suid. 2¹ Dem. δεῖ ζευγέ. n. Ἀρβούλια Dem. der Albene.

Ἀμβρόσιοι, Wein. der Dioskuren in Bracta, Pan.
3, 13. 6.

Ἀμπρακία, (ἡ, non. Sep. IX. 553) Ἀμπρακίη,
b. Thuc. 2. 80 n. ὁ. Ἀμπρακία, u. fe auch Plut. Per.
mal. 21. derselb (Per. 17. Pyrrh. 8 n. ὁ.) Ἀμπρακία bat.
u. Ptol. 3. 14. 6. Per 8. 12. 13 Ἀμπρακία bat. Namen =

ed (ἀνά-παυσις, math. Forziz, βραζία, Mesych. =
 παυσις d. i. τόπος), Et. u. Gebiet in Marnanien.

am Arachthosfluß, Kolonie der Kerinthier. j. Artz, Xen.
Hell. 6, 2. 3. Dem. 9, 27. 18, 244. ö., Arist. pol. 5, 2. 9,

d., Pl.; auch auf Münzen f. Popp. prolegg. Thuc. II. p. 1 u.
früher Epina, St. B. s. 'Επορίη. Gw. 'Αμβρακίος,
pri. ὄντα, Hellan. b. St. B. s. Χασρία; Xen. An. I. 7, 18
d., Pol. 4, 61, d., Inser. 1801. H., aber früher Her. 8, 45,
Thuc. 2, 80, 3, 111, d. n. hieß. und später, z. B. Polyena-
k. 17, d. (verabte 8. 52) 'Αμυρζιακάς, sowie Avl. n. an.
12, 40 'Αμπρακίωτης, ὄντα, iom. auch 'Αμπρακήτης,
gen. ἑστ., dat. γὰρ. Her. 7, 3, 28, d. Fem. u. als Adj.
'Αμβρακικός, ἴσθε, Xen. Hell. 5, 4, 65, 66, b. Thuc.
1, 45 'Αμπρακίωτιδες, doch sagte man auch 'Αμβράκιος,
Hec. St. B. u. Philist. b. St. B. hat 'Αμβρακίος (oben für
'Αμβρακίος, St. B., gen. ep. ἰσθαι, 1. Per. 493, Ap. Rh.
4, 1226). Adj. 'Αμβρακικός, z. B. δ' Ἀμφρ. κόλλιος;
auch δ' αὐλάτος δ' Ἀμφρ., Strab. 9, 428, D. Cass. 59, 12,
der ambraclische Pierbusen zwischen Epirus u. Marmarion,
j. Golfo di Urta, Pol. 4, 63, Strab. 7, 325, 10, 450, d.
d. Hal. 1, 50, Dionys. Hell. 27, Harpoc. II., b.
Thuc. 1, 55 δ' Αὑπριακός αὐλάτος u. b. Strab. 7, 323 b.
u. auch τὸ Αὐβριντικόν πέλιος. Als Subst. Αὐδρα-
κικά, die Geschichte od. Beschreibung von Ambracia. Titel
einer Schrift von Athanasios Anton. Lib. c. 4 — Auch
'Αμβρακιάκος erwähnt St. B. 2) T. t. Phierbas, W.
des Teramenes, Arist. b. St. B. s. Θελαμενάς. 3) T.
des Diandrus, Wm. des Gyrtius, Athasak. b. Anton.
Lib. c. 4. 4) T. des Agarak, Phil. b. St. B. Von ihnen
soll der T. t. seinen Namen haben, vgl. East. zu Dionys.
492.

¹ *Apßrakis*, 1060. Schenk. eine Schlovin. D. L. 5. 1. u. 9. (*Apßrakis* hießen eine Art Acanthaceae, Poll. 7. 91.)

"Αμβρακος, ὁ. Μανένειν, δέσσην ἐν Ἑρμῇ,
 Pol. 4, 11, 63. 8η. 'Αμβράκιος, Στ Β.

"Αμβραξ, azoc. m. Manc. 1) Z. des Liberretes, 2. des Embroc. St. B. s. *Εμβροα*, von welchem Ambracia

benannt sein soll. St. B. s. ²*Aug. 3021*. 2) S. des Tera-
menus⁴ B. von Umbria. D. Hal. 1. 59.

¹ Ἀμβριόριξ, εἶδος m. Ἀμφι το Ὀβιρονεν in Ὀα-
 λιαν. D. Class. 40. 5. 31. E. Ἰβριόριξ.

"Αμψρος (δ). 1) Σ. το Μαινιναρε8. Αμφίβορ τον
Ζαρινον. Μενανδ. Πρωτ. fr. 11. δ. 2) Σταθολιτ τον

Außergie, ein (u. f. Wärtlch. 1) Fiedler des Alta

laß u. r. Steine, eine Spate u. tonenartige Rumphe.
Phoree u. Schel. Pl. 18. 426. Aschen u. Flys. roet.

user 2, 21, 2) *Stranenn*, Leon Tar, 3 (VI, 200), 3) *insidume* (Galici, *Heures* v. Nicand. 6 Ath. 15, 683.

¹ Außerspielen und Zeit in ihnen. Tzeit u. Mo-

¹ Ἀυθρόσιας πέποις θναύηρας ἀνὸς ἰρρεδὸς

¹Augérogues. Glöttlich, von der Mennau. En. 4d.

*Αὐθαΐτες. *Autaites*. Cf. *Αὐθαΐτες u. *Autaites*.

51. B. "Αμφρυσος, m. f. b. Pauc. 1. 31. 5. 9. 13. 3. 16, 26. 2. "Αμφρυσος, Συριακὸν ἔθνος. Et in diobol.

ἀνδρῶν Ἀμβροσίου, ἐπὶ τῇ ἀβελίᾳ, ἐκ τῆς γενεᾶς,
ἐν τῷ πολ. 4, 25. Strab. 9, 423. ὁ δ' Ἀμβροσίος,
καὶ ἐν Strab. 10, 121 (καὶ ἐν τῇ αὐτῇ Ἀμβροσίος).

1. *Außersinnlichkeit* (lat. *transsensitivitas*) = dasjenige, was über die Sinne hinausgeht, was nicht durch die Sinne wahrnehmbar ist. Es ist dasjenige, was sich nicht auf die Sinne beziehen lässt, sondern auf das Geistige. Es ist dasjenige, was sich nicht auf die Sinne beziehen lässt, sondern auf das Geistige. Es ist dasjenige, was sich nicht auf die Sinne beziehen lässt, sondern auf das Geistige.

Ἀμφρωτεύς, Paph. 10. 30. 1. n. Ἀμφρωτεύς, 11. 7.
1734. 261 St. B. Ἀμφρωτεύς n. Lycophr. b. St. B.
Ἀμφωύς.

¹ Ἀγρῶν (ἄγρῃ, lat. Vegetu-; Schriftsteller, des
über Viehwirtschaft schriftlich H. l. 5. 1. p. 8.

¹ Ἀμβρωδάξ, 10 St. in Karthmen. Ptol. 6, 5, 2, 8, 21
17, 21 St. in Akra. Ptol. 6, 5, 17.

17. 2) $\in \mathbb{R}$ или $\in \mathbb{C}$, Γ — группа, \mathbb{R} — поле.

Ἀμβρωνες, altäth. Volk, wahrlich in der Gegend von Umbria. Strab. 4, 184. Plut. Mar. 15. 19, 6. D. Cass. 14, 42. 50, 24.

Ἀμβρωνος, ein Heros, von welchem die St. Ἀμβρωνος ihren Namen haben soll. Paus. 10, 26, 3. Tod f. Ἀμβρωνος.

Ἀμβρων, ὄνος, Feldherr der Atraker. App. Iber. 46. Ἀμβρωνιον, Zeitwort, (Seite, d. i. Vergleiche), Örgend in Trass. Hesych. (Schmidt vermutet Ἀμβρων-)

Ἀμβρώνη, ὄνομα πόλεως. Suid.

Ἀμεγάλαρος, ἄ. der Ghalbär vor der Sumpfthut. Abyden. fr. 2. Heros. fr. 5.

Ἀμέφυτος, von ἀμέφυτος, Name eines Steins u. einer Pflanze nach Plut. quest. symp. 3, 1, 6 etwa Blasse). Männlein. Orelli 2466 u. sonst oft in Inschr. v. röm. Zeiten, K.

Ἀμαα, f. Inscr. 3810 aus Bithynien.

Ἀμαβος, Taufcher, S. des Polydesch. Schol. II. 20, 329.

Ἀμ[ε]ῖ(κου ἢ Ἀμ[ε]βου νήσος, Insel an der Ostküste Afrikas. Ptol. 4, 7, 40.

Ἀμείλιχος, Wimmel, ἄ. in Achaia. Paus. 7, 19, 4.

Ἀμειλητος, m., d. i. Ἀμείλητος. *Synegleichen. Männlein. Inscr. 1256.

Ἀμεινίδης, Weiser, 1) S. des Philomen, Athener, Thuc. 2, 67. 2) ein anderer Athener, Aeschin. 3, 180. S. Ἀμεινίδης.

Ἀμεινίς, ov, (o), ion. (Her. 8, 84, 6.) Ἀμεινίς, Weiser, 1) aus Athen, nach H. r. 8, 93 Ballen, nach Plut. Them. 14 Teller, junger Bruder des Askanius, der sich in der Schlacht bei Salamis ausgezeichnet. D. Sic. 11, 27, Ael. v. h. 3, 19. Dab. im Plur. Ἀμεινίαι, Plut. Arist. et Cat. comp. 2. 2) athen. Redner C. 89, 2. D. Sic. 12, 72. Ath. 5, 218, d. D. L. 3, n. 2. Anon. v. Plat. p. 6 ed. Westerm. Schol. Ar. Nub. 31. 3) anderer Athener Ἀγροῦ, Inscr. 293. Ἀμεινίς, 586. — Ross, Dem. Att. n. 157. — Dem. 49, 36. 4) Syerämenier. Thuc. 4, 182. 5) Pholer. Plut. Pyrrh. 29. 6) Rhodier, D. Sic. 20, 97. — Auf Münzen aus Syon u. Rhodus. Mion. II, 199, III, 519. 7) aus Carien, Jaster. B. des Ptolem. D. L. 2, 11, n. 7. 8) Andere, Polyae. 4, 6, 18. — D. L. 5, 8, 7. — 9, 3, 1.

Ἀμεινίππος, *Weiserroß, Znamat. Ephe. archaol. 3164. K.

Ἀμεινοκλείδης, etwa: *Bassiers, m. Jücker, auf einer Grabstein in Lemnos. Genze Heide u. f. m. Z. 109, K.

Ἀμεινοκλήα, f. etwa *Bassier, S. des Mares menes. Jücker in Thesemm. K.

Ἀμεινοκλής, ὄνομα, m. etwa: *Bassier, 1) Maseur. Her. 7, 140. Plut. mal. Her. 39. 2) Korinther. Thuc. 1, 13, D. Hal. Them. 19. Themi. or. 26, p. 315. 3) V. eines Völkchens aus Ambracia. Curt. A. D. 3. 4) Vell. auch Trpementier, Inscr. 1051.

Ἀμεινοκράτης, οἰς, acc. m. m. abnl. Siegmeyer, Athener, gegen welchen Demosth. im Rite hielt. D. Hal. Dinarch. 12. — Inscr. 169.

Ἀμεινονίκος, ov, m. Siegmeyer, Mf. v. r. Ross. Dem. Att. 57. — Auf einer alten Grabstein, K.)

Ἀμεινόλας, α, m. Bassiermann, Inscr. 2338.

Ἀμεινός, f. Bassier. S. einer Klein in Strata. Panorat. 17, 359.

Ἀμεινών, m. Bassier, Marm. Elgin. xxxi, 17, Osann. Sell.

Ἀμειράκη er. Ἀμειράκης, f. l. d., Name der Fenelepe. Schol. Od. 4, 797.

Ἀμειρίας, ov, m. Taufcher, Dichter der ältern Komödie (nm Ol. 88). Ar. R. 14. D. L. 2, 5, 11. Ath. 1, 8, e. 3. Suid. S. Mein. 1, p. 199 ff. frg. II, p. 791 ff. Ἀμειλαος, m. Mannlein, Inscr. Lam. 1 b. Curt. A. D. p. 11 (Steil: Ἀμειλαος für Ἀμειλ'ov. f. Ἀμειλαος.)

Ἀμείλῃς, 1) ητος, ὁ — ποταμός, Sorgenfrei, ἄ. in der Unterwelt. Plat. rep. 10, 621, a. 2) Ἀμειλῃς γωνία, Ort in Sybhen. Sprichw. von sorglos u. müßig lebenden Leuten. Zenob. 1, 78 u. Num. 239. Apost. 2, 69, Hesych. Bei Plat. prov. 119 Ἀμειλῃς γωνία.

Ἀμειλησαγόρας, älterer Geschichtschreiber, nach D. Hal. Them. 5 aus Gelaeten, nach Antig. Caryst. fr. 2 aus Athen, f. Schol. Eur. Alc. 2. Andere nennen ihn richtiger Μελλισαγόρας, w. s., wofür Müll. fr. hist. Μελλισαγόρας vermutet.

Ἀμειλῃς Πυθαγόρας, Schenker, aus Avamet, Schüler des Plotin. Porphy. v. Plotin. 2, 20, 6. Suid. Bgl. Phot. cod. 167.

Ἀμειπτον, f. Frauenn., Inscr. 1899. Hebnl.

Ἀμειπτον, *Dionetad, 1) m. Athener, Inscr. 144. (Ἀμειπτον steht 2687.) 2) f. Schiffsnahme. Att. Seem. IV, 1, 5.

Ἀμειπνός, Ghalbier, vorantäthlicher König. Synecell. 89, k. Euseb. chron. p. 5 ed. Mai Amemphsinus.

Ἀμεινός, ὁ (ποταμός), tor. (Pind. P. 1. 131.) Ἀμεινός, α, abnl. Xanthias, periegetischer Röm in Sicilien (Catane). f. Lucicello. St. B. s. Κατόνη. Bei Strab. 5, 240 Ἀμεινός.

Ἀμεινός, acc. m. bei den Aegyptern der Ort, westlich vom Isthmus der Seiden kommen. Plut. Is. u. Osir. 29.

Ἀμεινίτιος, m. Schwächling, auf einer Münze aus Rhodus. Mion. S. VI, 6.

Ἀμεινίτιος, Amentinus, Bein. der Pollumier in Rom. D. Sic. 11, 84.

Ἀμεινίφης, εως, m. b. Synec. p. 78. c. Ἀμεινίφης n. 151, c. Ἀμεινίφης, u. auf der Inschr. der Mennonstatue, Ἀμεινίφ, f. Ahrens Dial. II, p. 580, K. von Argenten. 1) der 1-ten Dynastie, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15. 2) der 19ten Dynastie, Hebnal. 1, 23. 32. 3) der 21sten Dynastie. Synecell. 73, c. — auch Mennon genannt. Synecell. 151, c.

Ἀμειπτος, m. für Ἀμειπτος, w. s., auf einer Münze aus Magnesia. Mion. III, 150.

Ἀμειραβος, m. Mannlein, auf einer syrischen Münze. Inscr. 4665.

Ἀμειρής, aus Diospolis, K. der Aegyptier (12te Don.). Maneth. b. Synec. 69, c.

Ἀμειρία, 1) eine Römerin. Plut. parall. min. 25. 2) St. in Libyen, f. Amela, Strab. 5, 227. Plut. Mar. 17, Ptol. 3, 1, 54. 3) St. in Bousia, Strab. 12, 557.

Ἀμειρίας, (ὁ), m. Habensicht, aus Macedonia, grammatischer Schriftsteller. Ath. 4, 176, e, 6. Schol. zu II. 11, 754. 8. n. zu Ap. Rh. 2, 192, 6.

Ἀμειρινανός, Männlein, Orelli 3047. K. Abnl.

Ἀμειρινανός, m. Schenker, Athener, Inscr. 194.

Ἀμειριον = Ἀμειρία s. 2. Gew. Ἀμειρινος, St. B.

Ἀμειριος, m. Vollmann, ein Mathematiker. St. des Etefucus, Procl. zu Eud.

Ἀμειριται = Ὀμηριδαί, (οἱ), ein iattisches Volk, Nonnos in Malal. chron. p. 456. 24 u. Phot. cod. 3.

Ἀμειρῃς, ov, (ὁ), f. Habensicht?, Dymnioniste aus Elis, Paus. 6, 8, 1.

Ἀμειρσίς, Schwester des Ammerbis, Königin von Aegypten (18te Dynastie), Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15.

Ἀμεινών, αως (?), m. Inscr. Lam. 6 in Curt. A. D.

der Land η Ἀρμῆαυίτις, ἰός, Ios. 4, 5, 3. — Nach Ios. 1, 11. 5 so genannt von Ἀρμῆαυός, ἑ. des Lot.

Ἀρμῆαυός, οὐτός, = Ἐπιμῆαυός. w. i. Ios. b. Iud. 1, 11, 2, 4, 8, 1, 7, 6, 6.

Ἀρμῆας, f. Mutter, a) Name der Artemis. b) Wein der Spätle u. der Demeter; Hesych., Et. M. 84. ἑ. Ioh. Aglaoph. II, 822.

Ἀρμῆαυός, Ort in Palästina, Ios. 7, 1, 8.

Ἀρμῆας, Sand, ἑ. des Herkules, Plafür. Theoc. 3, 22.

Ἀρμῆαυός, u. Maneth. b. Sync. 89, c u. 60 c Ἀρμῆαυός, οὐ, et. Syncell. (chron.) p. 123 Ἀρμῆαυός, 73. b Ἀρμῆαυός, aus Diodorus, R. von Megasthenes, a) der 12ten Dyn., Maneth. b. Sync. 69, c. b) der 18ten Dynast., Maneth. b. Sync. 73, b. c) der 33ten, Maneth. b. Sync. p. 123.

Ἀρμῆαυός, R. der Chabraci, Abyd. b. Sync. 88, b, Beros. in Eus. chron. p. 6.

Ἀρμῆα, Name, Mutter, f. Hesych., Graecum., ep. ad. 663 (VII, 333). — Inscr. 1211, ἑ. Mehl.

Ἀρμῆαυός, Dichter der Anthologie, Iac. III. p. 93 ff., XIII, p. 840.

Ἀρμῆας, f. Name, Graecum., Inscr. 2748. 3445, b.

Ἀρμῆαυός, von Graecum., Menand. Prot. fr. 8.

Ἀρμῆαυός, οὐ, ein Parosier, Satrap Mierand. Arr. III, 3, 22, 1.

Ἀρμῆαυός, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Ἀρμῆαυός, Mutterchen, Graecum., Inscr. 2343.

Ἀρμῆαυός, Sandheff, Mannen., Inscr. 3004.

Ἀρμῆαυός, m. Zandrell., Al. in Skoldrus, Hecgesand. b. Ath. 8, 334, c.

Ἀρμῆαυός, (h). Sand, Ort in Stephania, Herod. in Schol. Od. 3, 96. — in der Nähe von Rhebus u. Phaeacis (in Maron), Aeschin. ep. 2, 1 u. 12, 11.

Ἀρμῆαυός, ἑ. = Ζεὺς Ἀρμῆαυός, Her. 2, 12, Att. Inscr. b. Meier schol. 1851 n. 43, Arist. b. Hesych. The. Adj. Ἀρμῆαυός. = Ἀρμῆαυός, Phil. Bybl. in Eus. pr. ev. 1, 9, f. Ἀρμῆαυός.

Ἀρμῆαυός, Sandbrink, ἑ. in Syrien beim j. Gorge Nila Gorge, Anon. st. mar. magn. 304, Ptol. 5, 14, 3.

Ἀρμῆαυός, ἑ. in Nethiopien, Iud. Manrit. b. Plin. 6, 31.

Ἀρμῆαυός, ἑ. in Gortina, Ptol. 3, 2, 3.

Ἀρμῆαυός, von Ἀρμῆαυός (Pind. fr. 7), (6), 1) Name Ammon in Libyen, Agrostich. 2 Wert, Her. 2, 42, 6. Pind. P. 4, 28 u. Schol. Plat. Polit. 257, b. Ar. Av. 619. 716. Inscr. in Böth Staatsb. II. 2. 256, 2. Einmal u. Zandrell. (in Tafel in der obersten Reihe) f. Zandrell. Her. 1, 46, 6. Plat. Phaedr. 275, c. Apd. 2, 1, 3, D. Sic. 20, 100, Plin. Is. n. Os. 9, 2. Al. wird oft bezeichnet durch ἑ. ἑ. Ἀρμῆαυός. 1. Sic. 17, 49. Plut. Lys. 20, 6. Arr. Ann. 7, 14, 7. Paus. 5, 15, 11. Theophr. h. pl. 4, 3, 5. Strab. 17, 790. 6. nach und nach mit (6) Ἀρμῆαυός. Strab. 1, 55. 17. 838. 6. Plut. Alex. 72. def. orge. 2, 6. Theophr. h. pl. 5, 3, 7. Arr. Ann. 7, 23, 6. Al. Er wird als Sohn des Zeus u. der Psithia angegeben. Plut. Agis. 9, u. den Zeus nachfolgend. Anth. app. 281. Zugleich gilt er als Vater Mierandus, Paus. 4, 14, 8, Arr. Anal. 4, 9, 9, 6. Luc. d. mort. 14, 2. Mierandus heißt aber auch Sol. ἑ. Ἀρμῆαυός 40, 392 u. ebenso Arystas Ammon 13, 371. 2) ein Gott, nach welchem der Gott benannt sein soll. Paus. 4, 23, 10. Eust. zu Dion. Per. 212, Hyg. p. astr. 2, 20, 3) ein König von Syrien, D. Sic. 3, 73, 5, 44, der als Hauptgott herrschte,

Maneth. b. Syncell. 18, c. 4) ein Oreameter, der den Umf. a Roms maß. Olymp. Theb. b. Phot. cod. 80, 5) Behr. des Hippocles in Athen, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 537, a. 6) ὁ Ἀρμῆαυός πόλις in Ammoniac. Ptol. 4, 5, 33, 8, 15, 16. 7) Ἀρμῆαυός od. Βελήβαρος ἄρχι, Landstiftung von Syden, Strab. 17, 834. 8) Ἀρμῆαυός πόλις. ἑ. b. Al. Gynaphos. (f. Gynaphos) an der Spitze der Erde, Ptol. 4, 3, 42. — abnt. ein Ἀρμῆαυός ἄλως (ἄλως) an der großen Erde, Seyl. 100. 9) Ἀρμῆαυός (ῥήσος). Insel b. Antiochia (Rafsa Zebret), Anon. st. mar. magn. 38 — abnt. in Schol. Plat. Tim. p. 427. 10) Ἀρμῆαυός (ῥήσος), ein Ort in Athen, Hesych. ἑ. 3345. Staatsb. II, 250.

Ἀρμῆαυός, τό, Tempel des Ammon, St. B.

Ἀρμῆαυός, 1) Landschaft in Libyen; auch Name für ganz Libyen, St. B. 2) anderer Name der ägypt. Stadt Katalonia, Strab. 17, 790. 3) Name der Erde in Elys. Paus. 5, 15, 11. [4] Aramun, auf einer alt. Grabstele, gefunden 1858, K.]

Ἀρμῆαυός, ἑ. ἑ. 1) a) ἡ Ἀρμῆαυός mit u. ohne ζῆλα, = Ἀρμῆαυός, Ptol. 4, 5, 23, 33, u. b) vom Dicht. ἡ Ἀρμῆαυός ἄρσι, Pallad. 66 (VII, 687.) 2) (ῥήσος Ἀρμῆαυός), a) = ὁ Ἀρμῆαυός, vom Dicht. l. Strab. 7, 829, fr. 1. b) τὸ ἄλως Ἀρμῆαυός, das Ammoniasalz, Din. b. Ath. 2, 67, a.

Ἀρμῆαυός, Ornament, Schil. u. Damasc. v. Isid. 60, ἑ. Ἀρμῆαυός.

Ἀρμῆαυός, ἑ. ἑ. 1) Adj. libisch, Eur. Alc. 116, 2) Name eines heiligen Schiffs des Ammon, wabstsch. der Seeland, welche für Mierandus, dem Sohn Ammons, so genannt wurde, et. vielleicht wegen der Theorie zum Ammon, Arist. Minarch u. Philochor. in Lex. rhet. p. 676, 2. Lp. ad Dem. 20, 171 u. Minarch dazu. Bergh. Müll. fr. hist. II. p. 124. ἑ. Ἀρμῆαυός.

Ἀρμῆαυός, ἑ. ἑ. der Landschaft Ammonia in Libyen, Her. 2, 13, 1-1, 6. D. Sic. 10, 33, 17, 50, App. praenon. 1, Paus. 3, 18, 3, 9, 16, 1, Luc. d. mort. 13, 1.

Ἀρμῆαυός, 1) Regent von Marathia, D. Sic. 33, 6. — Arant Mierandus in Ammonien, Ios. 13, 4, 6, — in Ägypten (W. des Ae. 388), ep. ad. IX. 674, app. 161 — ὁ Βελήβαρος, Pol. 5, 65. 2) Athener, Anapostolier, Inscr. 557. — auf libischen Münzen, Mion. II, 117, S. III, 510. 3) Künstler u. Goldschmied, a) Standschneider auf einer Gammel bei Naxos p. 239, Nr. 4510. b) Dichter der Anthologie (IX. 827 XI. 201), Iac. III, p. 154. c) Grammatiker, Schüler des Aristarchus Mierandus, Ath. 11, 476 f. 6. Schol. II, 10, 398. Harp. s. Ἀρμῆαυός, ein Antiker, Verf. de von a. b. differential. um 389 n. Chr. 3) Verwalter aus Mierandus, Lehrer Plutarch, Plut. Them. 32, qu. symp. (Plutarch des Chabracis) 3, 1, 6, 8, 3, 1, 9, 1, 1, d. ei delph. 17 — de adulat. et am. 31. def. or. 4, Porph. v. Plot. 20. — ein Platoniker, Lehrer des Platon, Porph. v. Plot. 3, 14. — Ammonius Saccas aus Mierandus, Suid. — ἑ. des Hermias, Damasc. v. Isid. 74, 6. ἑ. Fabr. bibl. gr. v. 712 ff.

Ἀρμῆαυός a) ἑ. ἑ. ἑ. ἑ. in Arab. fel., Ptol. 6, 7, 9. b) ἑ. ἑ. in Syriatica, j. Bir el Béscher, Anon. st. mar. m. 82.

Ἀρμῆαυός = Ἀρμῆαυός w. i. a) Adj. Ἀρμῆαυός, Eur. El. 734, u. mit γῆ für Ἀρμῆαυός, Alex. Polych. b. St. B. s. Ἀρμῆαυός. b) Name des heiligen Schiffs, Din. b. Harp.

Ἀρμῆαυός, Name, Zandrell. III. Inscr. Ros. Dem. Att. 197.

Ἀρμῆαυός, Name, Mierandus, Plut. Cat. min. 19.

60). — Komödie des Nicobaris, Mein. 1, p. 253. 2) Lucil u. Bach (ποταμός) bei Kerne, benannt nach der Danaide, Paus. 2, 37, 1. 5, 17, 11, Strab. 8, 371, Apd. 2, 5. 2. Davon Ἀρμυῖα πόσις, Eur. Phoen. 188. das fernländische Gewässer, s. Eust. II. 4, 461. 3) Castell in der Landschaft (Sie, Plat. mul. virt. 15.

Ἀρμυῖοι, ein thracisches Volk. Hyg. fab. 193 u. 252. K.

Ἀρμυανδρῶς, m. mit der Nebenform (Pol. 4, 16). Ἀρμυῖας, ar, Wehrmann. 1) Athener, Plat. Tim. 21, c. 2) Kurfürst der Athamanen, Pol. 16, 27. 17, 1. v. D. Sic. ex. 23, Strab. 9, 427, App. Maced. 3. 8. Syr. 13, 17. Dav.:

Ἀρμυανδρίαι, b. Hesych. Ἀρμυανδρίαι, ein ateniendes Pflanzengeschlecht, in welchem das Priesterthum des Heras Kleros erblich war, Ross Dem. Att. 6.

Ἀρμυῖας, ar, Wehrer. Athener, Ant. 6, 12, Wunderer. Person in Ar. Nub. 31, δ., scherzhaft ἡ Ἀμ. 691. — Z. des Sello, Ar. Vesp. 1267, Suid., — des Protagoras, Ar. Vesp. 74.

Ἀρμυῖομαχος, m. Wigmunt d. i. im Kampfe schüßend, Athener, Z. eines Philostrates (Barjider), D. L. 10, n. 10. Bgl. Inscr. att. 1 Cnrt. — aus Kolonus, Inscr. 183.

Ἀρμυῖομένη, Waiburg, d. i. schüßend (im Kampfe), atheniendes Schiffsnamen, Att. Scem. IX, d. 36.

Ἀρμυος, muthische Person bei den Böthniern, Phil. Bybl. in Euseb. pr. ev. 1, 10.

Ἀρμύται, Thracier, theophrastischer Volksstamm (Rhian.) u. Arist. b. St. B.

Ἀρμύτας, or, einmal auch (Strab. 17. 840) α, von. Ἀρμύτης, io. Her. 5, 17, 7, 173. 6. (d). M u n t e, 1) Macedonier, a) Am. 1, 5. des Nicetas, B. Alexanders I. A. von Macedonien, Her. a. a. E. u. 6, Pind. fr. 86, Arist. pol. 5, 8, 11, Alex. Tyr. b. Syne. 261, d. — am davon abkommend in Athen, Her. 8, 136. b) Am. II. Z. des Nicetas, nach D. Sic. 15. 60 des Tharraleus, B. Philipp. Xen. Hell. 5, 2, 12, d., Thuc. 2, 48. Dextip. b. Syne. p. 262, d. u. 263, a. Isocr. 4, 126, δ., Aeschin. 2, 26 ff., Dem. 7. 11. 49. 26, δ., Inscr. 1571. K. Adj. davon τὸ Ἀρμύτιον ἱερὸν, von den Euboiern errichtet, Schol. Dem. 1. 5. c) Z. des Pericles, Schwagerin Philipp. Polyæn. 8. 60, Plut. fort. Alex. 1, 3, Arr. b. Phot. p. 70, b, St. B. s.

Ἡρῶτινα. d) ein Truppenführer Philipp. Dem. 18. 73, Plut. Dem. 18, ein Anderer, μικρός genannt, Arist. pol. 5, 8. 10. e) Truppenführer u. A. unter Alexander d. Gr. a) Z. des Antromenes; Arr. An. 1, 8, 2. 8. 11, 9. δ., D. Sic. 17. 45, b. seine Truppen οἱ ἄρμυ Ἀρμύτων. Arr. An. 1, 15. 1. f) Z. des Antabios, Arr. An. 1. 12, 7. 14. 1. g) ein Antier. Arr. An. 1, 7, 1. d) — Vater des Palatres, Arr. An. 1, 29, 3, — des Eostrates, Arr. An. 4, 13, 3. h) Z. des Niklaos, Anführer der Euboiern u. Västrianer, Strab. von Bactrian. Arr. An. 4, 17. 3. 22. 3. i) Z. des Antedus, macedonisch. Flüchtling im Heere des Darius, D. Sic. 17. 48. Plut. Alex. 20, Arr. An. 1, 17, 9. δ. g) ein Macedonier, den Ariarathes tückte, D. Sic. 31, 28. 2) A. der Ptolema. App. b. Cic. 5. 75. δ. 3) ein Hebräer, D. Sic. 20. 93. 4. Staatsführer bei Deiotarus, Vater K. von Galatien, Strab. 12. 567. 8, D. Cass. 47. 48, δ., Plut. Ant. 61. 63. 5) Gephyer, Z. eines Hellanfus, Eustratios, Paus. 6, 4. 5. 6) Z. eines Jovinos, Theophr. Baugabe 827. 7) Athener, Schiffsbaumeister, Att. Scem. p. 94. — ein Schwager des Licrates, Lyc. 22. δ. 8) ein Pirier, Z. des Krates, Schriftf. über Euboiern, Porph. Tyr. 6.

Eus. chron. Armen. p. 180. 9) ein Hirt, Theocr. 7, 2. — ein Vater u. Asel. ep. (v, 185). 10) ein Schriftsteller, wahrh. Begleiter Alexanders des Gr., Ath. 10. 442. b, Ael. u. an. 17, 7. Dav.

Ἀρμυτιανός, m. Geschichtschreiber zur Zeit des Kaisers M. Aurel. Schol. Pind. Ol. 3, 52, Phot. cod. 131.

Ἀρμυτιχος, m., Dimin. von Ἀρμύτας, Schmiedelwort (Münze), Athen. D. Hal. Din. 13 (wo die Schrift Ἀρμυτικός) oft = Ἀρμύτας. Theocr. 7, 133. Bgl. Maced. ep. 28 (vi, 30), Phil. ep. (vi. 38). 61. (vii, 321). Z. Ahrens Dial. 1, p. 216, Keil Inscr. boeot. p. 88.

Ἀρμυτιοί, Nachkommen des Higen, s. 1, Pind. Ol. 7, 42. Bgl. Ov. a. a. 1, 337.

Ἀρμύτι, oros, m. Helfert, 1) Z. des Demetrios, B. des Phönix, II. 9. 448. 10, 266, Plat. Legg. 11, 931. b, Apd. 2, 7, 7. 3. 13, 8. Strab. 9, 438, A.; nach Achaes in Schol. Pind. Ol. 7. 42 (Insel des Demetrios, Z. des Phers, nach Hellan. b. D. Hal. 1. 28 Z. des Phrastr. 2) Sohn Philinos, Antip. ep. (vii, 288). 3) B. des Gephästion, aus Pella, Arr. An. 3, 27, 4. Ind. 18, 3. 4) Staatsmann in Athen, Roxy-sos, Aeschin. 2. 64. 6.

Ἀρμύτι, Helfert, Athener, Ar. Eocl. 365.

Ἀρμύριοι, ein syrischer Volksstamm, 581. rem Italia, Her. 7, 64, Hellan. b. St. B. Jbr Gebiet Ἀρμύριον, Hellan. b. St. B.

Ἀρμυρική = Ἀρμύς, Suid. b. St. B.

Ἀρμύς, ios, m. Dürrebrunn, ein wasser Epheut, Her. 7, 127, Ath. 12, 520, a. Epheut, war Ἀρμύς καίται, der Weise alt für einen Thoren, Suid. Dingen. 3, 26, Macar. 1, 95. Doch sagte man auch Θάμυς καίται, Eust. zu II. 2, 595. f. Θάμυς.

Ἀρμύρον, Dürrenberg, Gebirge in Chaonien, St. B. s. Ἀρμύς.

Ἀρμύς, or, voc. io. (ωωω), Dürrebach, 1) m. A. in Theßalien, welcher in den See Böbeos fällt, Hes. fr. 19 b, Strab. 9, 442. Ap. Rh. 1, 589, 4, 615; an ihm lag τὸ καλούμενον Ἀρμύκον πῆλον. Pol. 5, 99, St. B. s. Ἰωλῆος. 2) f. in Theßalien, b. Suid. Ἀρμύς, i. oben, Et. M. St. B. Gw. Ἀρμύς, doch auch Ἀρμύται, St. B., Eupol. b. St. B. auch Ἀρμύροι u. Inscr. in Ephem. archaeol. 2619 Ἀρμύριες, A.; sein. Ἀρμύς, Adj. Ἀρμύς, St. B. 3) Felsenm. m. i) Z. des Pericles, ein Argonaut, nach welchem die Stadt benannt worden, B. des Solles, St. B. s. v. u. s. Ἰωλῆος. b) Z. des Böetes, St. B. s. Μαλῆος. c) ein Hebräer, Z. des Pharisäos, Jos. 2, 7, 4.

Ἀρμύρατος, m. 1) Name von mehreren agout. Römern, so a) = Fammuriti, Ctes. b. Phot. cod. 73. b) A. von Argentin, zur Zeit des Antaretes, Her. 2, 146. c. 15, Thuc. 1, 110. 112. c) Gmäl derselben, Zaxe, Röm. der 28 Dyn. Maneth. b. Syne. 77, a u. 76, a. (m. Ἀρμύριος heißt). 2) ein Argant = Μόρτις, m. i. Theop. b. Harp. s. Μόρτις u. Suid. s. Μόρτις. Ἀρμύς, Nebenm. des Thagis in Jutten, Megasthen. u. Arr. Ind. 4, 5.

Ἀρμύς, f. Z. des Nikagor. Ctes. fr. 50, nach Din. b. Ath. 13. 609. a Ἀρμύς genannt.

Ἀρμύρον, St. m. Thracien, Hesych. Biell. verfür Ἀρμύρον.

Ἀρμύραλης, m. Startloff, Z. des Antiphatas u. der Zeupire. D. Sic. 4, 68.

Ἀρμύρατα, Theop. b. St. B. u. Enr. Hero. fur. 393 Ἀρμύρατα, Seyl. 61 Ἀρμύρατα, M. und J. Chan. Z.

in Theſſalien am j. Golf von Volo, St. B. 2) St. in Doris, Herat. u. Theop. b. St. B. — Gew. Ἀμφαναίος u. Ἀμφαναεύς, St. B.

Ἀμφάναξ, i. Ἀμφάναξ.

Ἀμφάξιον, b. St. B. = dem Helatin. Gew. Ἀμφαξίτης.

Ἀμφαξίτης, ὄρος, m. ἡ. *Amwardat, macedonische Landschaft am linken Ufer u. an der Mündung des Axios (Sartar), Pol. 5, 97, Strab. 929 u. 330, fr. 11 u. 28, Ptol. 3, 18, 10, 14.

Ἀμφάρετα, ας, Eugentreich, Kraneum, Nic. ep. 3 in Mein. del. anth. gr. 3, p. 139.

Ἀμφάρης, acc. ἡν. (ὅς), (nach Hesych. ἀμπαρὶς = ἐπιφανής, also etwa Welbrecht), Spartaner, Plut. Ag. 18 — 21.

Ἀμφάριχος, m. Welbrechtel, Böotier, Inser. 1673.

Ἀμφεία, m. Bergamo, St. in Messenien, Paus. 4, 5, 3, b. Gew. Ἀμφεία, St. B.

Ἀμφείον, τό. Heiligtum des Amphion außerhalb der St. Theben, Xen. Hell. 5, 4, 8, Arr. An. 1, 8, 6, 3. Ἀμφίον.

Ἀμφείρα heißt Athene Lycophr. 1163.

Ἀμφερωνίδης, m. Hierapontier, Inser. 2332.

Ἀμφήνωρ, ορος, m. Wolfmann, Inser. 921.

Ἀμφήρης, acc. ἡ, m. (Munde), 3. des Possiden u. der Alkte, Herrscher in Atlantis, Plat. Critia. 114, b.

Ἀμφηρίδης, m. Münzerath, Thasier, Inser. 1261.

Ἀμφία, t. (Umlauf), Kraneum aus Tebea, Keil. Inser. Boeot. n. 13.

Ἀμφιάλη ἡ ἀγρα, *Amfee, 1) Landspitze in Attika, Strab. 9, 325. 2) W. des Rhetors Cleodorus, Qu. Sm. 10, 222.

Ἀμφιάλος, m. *Amfee, ein Phäake, Od. 8, 114, 128, Paus. 10, 25, 3.

Ἀμφιάναξ, ακτος, m. Landast d. i. im Lande (tingas) herrschend, 1) M. von Lucien, Apd. 2, 2, 1, = Iobates, Schol. II. 6, 20, W. der Antika, Pherec. in Schol. Od. 11, 325. 2) 3. des Antimachus, Paus. 3, 25, 10, 3) W. des Thebais, Pherec. u. Schol. II. 2, 585, wo man Ἀμσάναξ liest. 4) Athener, Inser. 149.

Ἀμφιάραειδης, m. Amphiaraoeſiden, d. i. Alemaeon, Ov. Fast. 2, 43.

Ἀμφιάρεος, (ὅς), tot. (Pind. Ol. 6, 20, 6.) Ἀμφιάρως, i. d. i. Her. 1, 46, 6.) Ἀμφιάρεως, u. so auch bei den Ältern u. Spätern abwechselnd mit Ἀμφιράως

(Aesch. Sept. 569, Herat. b. Acl. n. an. 13, 32, Ephor. b. Strab. 10, 462, Pherec. in Schol. II. 5, 126, Bionipp. in D. L. 2, 7, 17, Strab. 9, 349, 6., Plut. Arat. 3, 6., Luc. Alex. 19, Hesych. Miles fr. 16), eigt. von beiden Seiten erlebt, also etwa Gattisch, 3. des Siles (b. Hyg. f. 70 des Arolien), berühmter Seher u. R. von Argos, Od. 15, 244, Her. 3, 91, 6., Thuc. 2, 68, 103, Xen. Cyn. 1, 8, Plat. Axioch. 368, a, Apd. 1, 8, 2, 6., u. — Ist vornehmender Teil von Rhodien, 4. B. des Antiphanes u. Plato, Mein. 1, p. 167, 463, 472. — Er hatte ein Heiligtum (Traumortel) in Tebea, Her. 8, 134, 6., u. v. d. Plut. Arist. 19, doch bekannt bei Demost. (Xenophon, Paus. 1, 34, 5, 6., Plut. paral. uim. 3, 6, 6., Diacarch. Meis. fr. 5, Diacarch. Hell. 6., welches zu Ἀμφιράων liest, Strab. 2, 404, Snid. Tab. 3, Augiawu Her. 8, 134), Plut. orac. 5, u. ἐν Ἀμφιράων. Paus. 1, 34, 3, D. L. 2, 17, 8, 17. — In jener Nähe befand sich eine Quelle Ἀμφιράων πηγή, Paus. 1, 34, 4, 2, 37, 5, Ath. 2, 46, c, St. B. s. Ἀμια, tab. Ἀμφιάρεια λοιτρά, Euph. b. St. B. s. Ὠρωπός, vergl. Arat. ep.

(XII. 129). Auch nannte man die Gegend πῆδον Ἀμφιράων, Non. 13, 60. — Außerdem hatte er bei Bozang ein Heron, Hesych. Miles fr. 16 u. in Argos, Paus. 2, 23, 2, 3, 12, 5, u. in Athen eine Stätte, Paus. 1, 8, 2. (Sein Neft, Kamuffede ihm zu Ehren in Troas, hießen Ἀμφιράα, Inser. in Ephem. archaeol. 2558, u. im gen. plur. auch Ἀμφιράων, Philoſt. Geſte 12, K.).

Ἀμφίας, m. *Ringsum, 1) ein Epidantier, Thuc. 4, 119. 2) Philoſoph aus Larſus, Plut. qu. ſymp. 2, 1, 12, 3) Athener, Dem. 45, 16, 6., 46, 5. — Auf einer atheniſchen Münze, Mon. II, 117, 4) ein ſchlechter Weim, Nicestr. u. Soſier. b. Suid. u. Ath. 1, 31, c, Hesych.

Ἀμφίβατος, (= ἀμφίβατος, *Erduſchlicker), Bein. des Poſidon bei den Arcadien, Tzet. ad Lycophr. 743.

Ἀμφίβια, f. *Doppelleben, 1. des Poſops, W. des Euripides, Pherec. in Schol. II. 19, 116.

Ἀμφιγένεια, f. St. B. u. East. Hom. 297, 24 auch Ἀμφιγένειον, Ninfchen, 3. in Triphnien, II. 2, 593, Strab. 8, 349, Apd. b. St. B., nach Antim. b. St. B. u. Hesych. v. d. = Ἀμγία, w. i. Gew. Ἀμφιγενεία u. Ἀμφιγενεύς, St. B.

Ἀμφίγονος, m. Adelfon, Diannu., Cod. 5, 5, 1, K.

Ἀμφιγύεις, b. Hesych. ſalich Ἀμφιγυεύς, Hinfert, Bein. des Herkules, f. Lex. (Hom.) u. dann für Herkules ſelbſt, Hes. opp. 70, fr. in Schol. Pind. N. 4, 95, Nonn. 5, 580, 13, 177, 6., ep. (xiv. 109), Suid.

Ἀμφιδάμος, ατος, tingas beginnend, also Etrich d. i. an Zugen reich, 1) ein Held von Cithara, II. 10, 269. 2) B. des Ktesenoms aus Teus, II. 23, 87, Apd. 3, 13, 8, Philost. u. Hellen. in Schol. II. 2, 14, 12, 1, 3) M. in Chalcis n. Gubla, Hes. opp. 652, Plut. sept. sap. conv. 10, comment. in Hes. 36, 4) 3. des Eurymachos in Arkadien, Apd. 3, 9, 2, 6. des Alceas, Tragonaut, Ar. Rh. 2, 1048, 1, 161, Paus. 8, 4, 8, Ariaeth. in Schol. II. 4, 319, nach Schol. II. 2, 603 3. des Aris, 5) 3. des Euris, Apd. 2, 5, 11, 6) 3. der Lampidame, Hyg. fab. 11, — des Alkinoos, Pherec. in Schol. Eur. Or. 11, — Großvater des Euripides, Schol. II. 19, 116, 7) Diener des Euripides, Nonn. 37, 466.

Ἀμφιδάμος, m. Wolfmann, 1) Oker, Pol. 4, 75, 86, 2) Heſter, Inser. 1729.

Ἀμφιδέλιος, m. Hautt (d. i. Gefäßschiff), Aibauer (Bassaltier), Inschr. zu Athen in der Kirche Μεγάλη Παναγία, K.

Ἀμφιδίκος, m. Reich, 3. des Alkates, Thebaner, Apd. 3, 6, 8. (Bei Paus. 9, 18, 6 heißt er Nephelides.)

Ἀμφιδίος, das röm. Amphidius, Plut. Coriol. 22.

Ἀμφιδόκος, Wirth, 3. des Trómones, Hes. fr. 47 b. St. B. s. Ἀστυδάωρ, Eust. II, p. 272, 10.

Ἀμφιδόλιος, *Leitungen, 3. in triphnien (Gis. Xen. Hell. 3, 2, 30. Die Gew. eben's, eben's, 3, 2, 25, 4, 2, 16, St. B. Das Geſch. f. Ἀμφιδόλιος, ὄρος, Strab. 8, 341, 6. ἡ Ἀμφιδόλιος, (Suid. s. 31).

Ἀμφιδρόμος, Umlauf, eine Gegend, Aesch. b. Hesych. über das Geſch. f. Lex.

Ἀμφιδρόση, f. *Wellbau, Kraneum., Cod. 2, 21, 5, K.

Ἀμφιδωρος, m. Gebert, Megarer, Thuc. 4, 119.

Ἀμφιεύς, Nebenform von Ἀμφίον, vergl. Lob. zu Phryn. 372, Paralipp. 28.

Ἀμφιεράων, i. Ἀμφιράως.

Dionys. Hell. 46. Die Bewohner Ἀμφιλοχοί, Thuc. a. a. O., Pol. 17, 5, 11. Sic. 31, 13. Strab. 6, 271, 7, 321, 8. Polyæn. 3, 12. Paus. 2, 18, 5. Ptol. 3, 14, 9, nach St. B. auch Ἀμφιλοχικό. Die Hauptstadt Ἀργος (τό) Ἀμφιλοχικόν, j. Ailefi bei Neofori, Thuc. a. a. O., Apd. 3, 7, 7. Strab. 6, 271, 8. Ephor. b. Strab. 7, 326. Seym. 84. Seymn. 455. App. Syr. 63, Ptol. 3, 14, 9. Dionys. Hell. 46. Anth. app. 201, St. B., auch bloß Ἀργος genannt, Strab. 7, 316, ed. Ἀργος Ἀμφιλόχου, Anth. 9, 553, ed. Ἀμφιλοχοί, Paus. 2, 18, 5. Arr. An. 2, 16, 5.

Ἀμφιλόχιος, Wintfler, Mannen. Phot. p. 283, 37.

Ἀμφιλόχοι, 1) j. Ἀμφιλοχία, 2) Et. in Epanin. Asclep. b. Strab. 3, 157.

Ἀμφιλόχος, m. ep. oio. Wintfler. 1) E. des Amphibiaus, aus Argos, berühmter Wahrsager u. Gründet von Amphilochia. Od. 15, 248. Her. 3, 91, 7, 91. Thuc. 2, 68. Apd. 3, 7, 2, 10, 8. Asclep. b. Strab. 3, 157. Hecat. b. Strab. 6, 271. Ephor. b. Strab. 10, 462. Seymn. 457. Strab. 14, 642, 8. Paus. 2, 18, 4, 5. Luc. d. mort. 3, 1. Qu. Sm. 14, 386. W. Er hatte als Heros (Arr. An. 2, 5, 9) in Sparta ein Heroon. Paus. 3, 15, 8. einen Altar in Athen. Paus. 1, 34, 3, n. ein berühmter Orakel zu Malleis in Cilicien. Plut. def. orac. 45 ser. num. vind. 22. Luc. Alex. 19. Philops. 88. dion. eone. 12, D. Cass. 72, 7, ferner in Antiochen. Aristid. or. 7, 82, dab. Ἀμφιλόχιον, Anth. ix, 131, 2) E. des Alimäon, Onkel des Amphibiaus. Apd. 3, 7, 7. 3) ein Clemer, Clearch. b. Ath. 13, 696, c. Ael. n. an. 5, 29, 4. E. des Timas, Onkel der Alimene. Parthen. 27, b. 5) ein Macedonier, Dem. 12, 3. 6) ein griech. Geschichtsforscher, Clem. Alex. str. 6, p. 267. Schol. Eur. Phoen. 670. 7) Athener Verfasser einer Naturgeschichte, Ath. 2, 54, d. Boisson. An. 1, p. 38. Plin. 18, 16, 8, j. Müller fr. hist. iv, 300. 8) E. des Lages, Architet, auf einem Säulenfuß in Rhodus, Clarke Travels T. 2, p. 1, p. 225. 9) ein Anderer. Ath. 7, 317, a. Anth. vii, 118, 119 u. ff.

Ἀμφίλυτος, oio, m. (Vosebach?), Bl. in Somos, Lupton. b. St. B. s. Ἀσσωτόν.

Ἀμφίλυτος, m. Heremann, 1) Altagene, berühmter Wahrsager zu Bisikratius Zeit, welcher Orakelsprüche hinterlassen, Her. 1, 62. Plut. Theag. 124, d. Aristid. or. 29, 22. Themist. or. 2, 26, 3, 46, 20, 235. 2) Bediener in Corinth. Paus. 2, 1, 1. 3) aus Chironen. Inscr. 1597.

Ἀμφιμάλλα, acc. ov, b. St. B. auch Ἀμφιμάλα u. Ἀμφιμάλιον, Schiffbaukl. Et. in Sicilia, am nordl. Meere, j. Alimene, Strab. 10, 475. (Sm. Ἀμφιμαλίας u. von Ἀμφιμάλα Ἀμφιμαλάτος, St. B. Bei Ptol. 3, 17, 7 wird auch Ἀμφιμαλῆς κόλπος, j. Golf d. Alimene, erwähnt. E. Ἀμφιμάλιον.

Ἀμφιμάλος, m. Schiffbaukl. Gründer von Ἀμφιμάλιον. St. B.

Ἀμφιμάρος, m. Schenkfl. E. des Poseidon. Paus. 9, 23, 6.

Ἀμφιμάτριον, Mutterstadt, b. Plin. 4, 20 Pan-tonatrium. Et. in R. et. in Anon. st. mar. magn. 346 vermenat mit Ἀμφιμάλιον. m. f.

Ἀμφιμάχος, ov, ep. oio, m. Wiggard, 1) E. des Glikon u. der Alimene, Apd. 2, 4, 5. 2) E. des Altagene, aus Elis, Herführer der Exeer vor Troja, Il. 2, 620, 13, 185, 203. Arist. ep. (Anth. app. 9). Ptol. 3, 10, 8. Paus. 6, 3, 3. 3) einer der griechischen Herführer im trojanischen Kriege. Qu. Sm. 12, 325. 4) E. des

Romion, Herführer der Exeer, Il. 2, 870. Qu. Sm. 1, 281. — Exeer, Con. 6, 5) E. des Polymene. Paus. 5, 3, 4. 6) Satrap von Mesopotamien. D. Sic. 18, 39. 19, 27. Arr. b. Phot. bibl. p. 71, 27.

Ἀμφιμέδουσα, f. Kluge, L. des Danaos, Schol. Il. 2, 309.

Ἀμφιμέδων, ontos, m. Kluge, ein Troer, welchen Her leitete. Qu. Sm. 13, 211. 2) E. des Melanene, Führer der Fensche auf Thaca. Od. 22, 284. 24, 103. 3) ein Genosse des Phleus. Ov. Met. 5, 75.

Ἀμφιμέλας, acc. αν, m. Schwarzbach, Bl. in Kreta, der bei Naxosmalla in den dortigen Golf mündet, j. Amarp. Dionys. Hell. 128.

Ἀμφιμένης, oes, dor. esz, m. Waldrich d. s. sehr klein, Roer. Nebenbühler des Antar, Arist. b. D. L. 2, 5, n. 25. — ein Anderer Leon. Tar. 96 (vii, 283). Ἀμφιμήδης, m. Wittig, Wiggard, Inscr. 165.

Ἀμφιμήστος, m. Werts, Epitaphier, Her. 6, 127.

Ἀμφιμήσιον (viel. Ἀμφιμήσιον) ἡ Ἀμφιμήτηρ, Hesych.

Ἀμφινίκος, m. Sigrid, Mannsname auf einer erdlichen Münze, Mion. S. iv, 368.

Ἀμφινόμη, f. Umbreit, 1) eine Nereide, Il. 18, 44. Lust. Rom. 1181, 10. 2) Gemahlin des Nestor, Mutter des Jason, D. Sic. 4, 59, welche Andere Ἀλκίμη nennen. 3) L. des Pelias, Gem. des Andraemon. D. Sic. 4, 53. 4) eine Weiberin, Mutter des Charpaton. Qu. Sm. 10, 75.

Ἀμφινόμος, m. Umbreit, 1) E. des Nisos aus Dulichien, Bruder der Penelope, Od. 16, 351. 394, 22, 89, 6. Strab. 7, 328. 2) ein Trojaner, Qu. Sm. 10, 88. 3) Eileier aus Katana, Strab. 6, 369. Anth. 3, 17. 4) aegyptischer Häuber, Xenoph. Ephes. 4, 6.

Ἀμφίνος, m. Wiggard, Trojaner, Qu. Sm. 10, 118.

Ἀμφιον, τό, = Ἀμφιον, Platz bei Theben, Plut. gen. Socr. 4.

Ἀμφιονίος u. Ἀμφιονίς, j. Ἀμφίων.

Ἀμφίον, m. Umlauf. 1) E. des Selagos aus Baies, Buntsegenesse der Troer, Il. 5, 612. 2) E. des Merope, Führer der Troer, Il. 2, 880.

Ἀμφίπατος αγρα, hactenitum, Vorgebirge an der Mündung von Cotytra. Pl. d. 3, 14, 11.

Ἀμφίπολις, εως, f. Werra d. h. an beiden Seiten von Wasser umgeben, j. Thuc. 4, 102 (unters. erklärt von Mariyas b. Harp.), Et. in Macedonia an Sygmon. Colonie der Athener, früher Ἐννία ὁδοί (Thuc. 7, 100. Androt. b. Harp. Polyæn. 6, 53). ed. auch Ἀμφίπολις, ἡνιό, ed. Ἀμφίπολις, St. B., Harp. a. a. O. Sie hieß auch Κράδμυα u. Ἀνδρομυα, St. B. E. Thuc. a. a. O. u. 6. O. Ἀμφιπολίτης, gen. ov, ep. (Callim. ep. ix, 336. Dioscor. ep. xii, 37) εω, Thuc. 4, 104. Xen. An. 1, 10, 7. 2) Et. in Syrien, am Euphrat, späterer Name für Lachmans, jor. Turmeda. App. Syr. 57. Alex. Polyh. b. St. B. s. v. u. s. Ὠρωπόζ. Plin. 5, 1, 3) E. des Diomenen. Schol. Ae. ch. 2, 31. 4) Schiffsnamen, Ant. Zeno, iv, c. 77.

Ἀμφιπτόλεμος, m. Kitegenhardt, W. des Asius, Paus. 2, 6, 4, 7, 4, 1.

Ἀμφίππος stand nach Osann in Inscr. 1569, a. ff. Ἀμφίππος, m. f.

Ἀμφίρριτος, m. (?), ein Asanthier, Polyæn. 6, 54.

Ἀμφιρό, oēs, ἡ (?). *Wellting, L. des Sarcus, Hes. th. 360.

Ἀμφίς, ἰδος, acc. iv, S. ondermann, 1) = Ἀμφιμάρος. Aesch. (fr. 367) b. Zon. u. Et. M. 2)

ein bekannter semitischer Dichter. D. L. 3, n. 22, Ath. 1, 8, c, d, Smid. Z. Mein. 1, p. 403 ff.

Ἀμφισθένης, *ore*, m. Bollert d. u. rings hart od. hestig. 1) Athener, Aeschin. 1, 66. 2) E. des Amphicles, Paus. 3, 16, 9.

Ἀμφισσα, (*η*). Zwischenbergen (f. Arist. b. Harp. St. B. u. Smid.), St. der eolischen Leter an der Grenze von Pholis beim j. Sotona. Her. 8, 32, Dem. 18, 143, d., M. Gw. of Ἀμφισσέας, att. (Thuc. 3, 101) auch -*ης*, acc. *έας*, Aeschin. 3, 128. 221. 237, Paus. 2, 8, 4. aber Dem. 18, 151 *έας*. E. Dem. 18, 150, d., Aesch. 3, 114, d., Strab. 9, 426, M. Nach St. B. auch Ἀμφισσαός. *Βίαι. οί έξ Ἀμφισσης*, Dem. 18, 155, Paus. 3, 9, 9. Adv. Ἀμφισσηθεν, aus Amph. St. B. 2) E. des Malar, Gufeln des Aeolus, von welcher die Stadt den Namen haben soll, als deren Gründer aber Arist. b. Harp. Andramen nennt, Paus. 10, 38, 4.

Ἀμφισσηνή, f. Landschaft von Kleinasien, St. B. nach Strabo, wo man aber nach den Hesych. *Ἀκκισσηνή*, w. f., liest.

Ἀμφισσος, m. Sondermann, E. des Apollon u. der Dione, von besonderer Stärke, Anton. Lib. 32.

Ἀμφιστείδης, (*ή*), w. f. Sondermann, sprichw. gewisser dummer Mensch, der nicht wußte, ob er vom Vater oder der Mutter geboren werden sei, Smid. *α. τελευτή* u. Ann. zu V. Diogen. 5, 12.

Ἀμφιστρατος, m. Hermann, Wagenlenker der Dreizeihen, Strab. 11, 496. E. *Ἀμφιστρος*.

Ἀμφιστρέως, m. Heerführer der Perser, Aesch. Pers. 320.

Ἀμφίτιμος, m. Ehrenreich, Mannsm., Inscr. in Iphig. archaeol. 891, K.; ein Wörter, Inscr. 1574, bei Compi.

Ἀμφίτος, m. Mittelbach, kleiner Nebenfluß des Salsus u. Messenien, Paus. 4, 33, 3.

Ἀμφιτρέης, m. Höherer, Wilder, Nic. Damasc. fr. 54.

Ἀμφιτρίη, der. (Pind. Ol. 6, 179, Arion. fr., Theoc. 21, 45 — Soph. O.R. 195 u. fr. 597 ed. D., Eur. 1, 1, 425) Ἀμφιτρίη, *acc*, b. Didym. p. 338 Ἀμφιτρίη, *καὶ ἰσχυρά* (antiqua Plut. Is. et Or. 75 u. w. oder anders Hesych.), 1) Meride (nach Apd. 1, 2, 2. 4. 6 E. trante), nach späterer Sage Gem. der Poseidon und mit ihm Herrscherin des Mittelmeers, daher wohl auch (*οὐρα*, b. Aeschin. 3, 112, Qu. Sm. 14, 644 u. Ov. Met. 1, 14, Hesych.) für das Meer selbst. E. Od. 3, 91, 5, 422, d., Hrs. th. 243. Sie hatte unter anderen eine Statue in Olympia. Paus. 2, 1, 7, u. in Teuch. Philoch. b. Clem. Alex. edh. ad gent. p. 39, d., ein Dästel, Plut. sol. anim. 36, u. erhielt Leter, Arr. Ind. 14, 11. Syn. 33, 2. 2) attischste Z. b. f. Name, Plut. Zerm. x. f. 5.

Ἀμφιτροπή, f. Wendten. att. Tones der anbesch. von Phyle, Hesych. St. B. — Adv. Ἀμφιτροπῆν, in Amphitri, Aeschin. 1, 101, St. B.; Ἀμφιτροπῆθεν, aus Amph. Inscr. Ross Dem. Att. 16, 49, u. io b. Aug. = Ἀμφιτροπῆς, Crater. b. Plut. Aric. 26; Ἀμφιτροπῆς, nach Amph. St. B. — (w. Ἀμφιτροπαίος, Lys. 13, 55. Adj. Ἀμφιτροπαίος, St. B. 6a 1a u. in den laurischen Bergwerken, Inscr. 762.

Ἀμφιτρώων, *ωος*, (*ή*, *ο*) m. f. d. i. armu. g. w. l. m. *acc*. rings betragend, E. des Miasos, Gem. der Alimene, Königin von Tirynth, später von Theben. Il. 5, 392. Od. 11, 266, d., Hes. sc. 87, Pind. P. 9, 143, d., Her. 2, 43, d., Hlgte. — Komödie des Aristophanes, Mein. 1, p. 208.

Ἀμφιτρώωνίδης, *voc*, -*δης*, Luc. d. mort. 16, 5, der. -*δας*, *αν* (Pind. Ol. 3, 26, I. 6 [5], 56, Theoc.

13, 55), m. Amphitroponsideh n. i. Heracle, Hes. sc. 165, Theoc. 25, 71, Anth. 14, 55.

Ἀμφιδάνης, *ος*, m. Wasserrecht, E. des Pheregrus, Arist. b. Tzet. proem. ad Hes. p. 7.

Ἀμφιχάρης, m. Weinrich d. i. an Freunden (Guns) reich, att. Inscr. Bithyn. Hste., K.

Ἀμφίαν, *ος*, (*ή*), Sondermann, (so Lobbeck Path. II. p. 200. Nach Eur. in Ec. M. u. N. = Ἀμφοδοκ, also Wege, Anders: Umhans), 1) E. des Zaphros, K. des köstlichen Trichomenos. Od. 11, 283 u. Pherecr. in Schol. Od. 11, 282, Paus. 9, 36, 8, oft mit dem Hagen vermenst, D. Sic. 4, 68. 2) E. des Zeus (et. nach Apd. 3, 6, 5 auch des Epheus) u. der Antiope, welcher Theben durch das Spiel seiner Frau mit einer Mauer umgab, Od. 11, 262, Aesch. Sept. 528, Soph. Aut. 1155, Eur. Hec. f. 30. Phoen. 115, Plat. Gorg. 485, e, d., Apd. 3, 10, 2, M. — Am Himmel glänzt er mit seinem Bruder Zethus als Zwillingssggestirn, Arat. Phaen. — Denkmäler von ihm in Theben u. sonst, Paus. 9, 16, 7. 17, 2. — Adj. Ἀμφιδανός, Eur. Phoen. 824 u. sem. Ἀμφιδανός, — *κιδάρα*, Hesych., Inscr. b. Goettling. Verh. d. Saechs. Ges. d. Wiss. 1853, II, p. 68. 3) E. des Porizus u. der Niobe, Apd. 3, 5, 6. 4) Heerführer der Epelir vor Tegea, Il. 13, 692. 5) ein Zier der Götter, Qu. Sm. 10, 11. 6) E. des Hesperides aus Pallene, Argonaut. Ap. Rh. 1, 176, Orph. Arg. 217. 7) K. in Merinth, B. der Lakka, Her. 3, 92. 8) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 9) Krieger, E. des Mestor, Miletischer, Paus. 6, 3, 5. 10, 15, 6. 10) Theophr. Wüchsigschreiber, Ath. 14, 629, a. 11) Freund des Zeno, D. L. 5, 4, n. 9. 12) Athener, E. eines Sophistes, Inscr. 116.

Ἀμφορεύς, *ως*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφοτέρος, m. (h. Paus. u. Apd. Ἀμφοτέρος bedeutet, doch f. Aristarch in Schol. Il. 16, 417 u. Arcad. p. 57), Doppel (vgl. das Wortfeld b. Plut. u. Apost.). 1) Richter, Il. 16, 415. 2) E. des Alkmaion, Apd. 3, 7, 6. Paus. 8, 24, 9. 3) Macedonier, a) E. Meranders b. (Gr. Arr. An. 1, 25, 3, 2, 6, 6, 3. b) ein anderer Macedonier, Plut. apophth. regg. Philipp. et Alex. 10, Apost. 7, 72, M. 4) Nach Mein. Conj. auch in ep. Diodor. Vulat. 5, 122.

Ἀμφοδός, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφοδός, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφοδός, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφύριος, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφύριος, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφύριος, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφύριος, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφύριος, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφύριος, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφύριος, *ωος*, m. Vecher, Brin. des Ikhedrus Xenagoras wegen seiner Völkerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμωραιος = Ἀμορῆσιος, w. f., Suid.
 [Ἀμωρῆς, eine Art Rething, Theophr. b. Ath. 2. 56, f.].
 Ἀμωρῆς, illegitimer Sohn des Bissus, Suid.
 Ἀμωρῆς, ἰδος, ἡ, das Gebiet der Ἀμορῆσιος, w. f., Luc. 4. 5, 1. 7, 3. Aethal. b. Suid. Ἀμωρῆσιον.
 Ἀμῶς, (ς), indecl. hebr. Eigenn., Hesych. u. N. T. (Math. 1. 10).
 Ἀμῶσις, ἰος (Eus. pr. ev. 10, 10. Clem. Alex. str. 1, 22, Tatian. ad Gr. c. 59), doch auch ἰος (Syncecl. 63, a), m. R. von Ägypten (26. Tonn., Maneth. b. Syncecl. 75, d. Porphy. abstin. 2, 55, D. Sic. 1, 64.
 Ἀν, (ς), (Genim.), Arcad. 124, 21. (Zweifelh., f. Lob. paratipp. 71.).
 Ἀναβαλίων, Wendeborn, früherer Name des Mäander, Plut. Anab. 9, 1.
 Ἀναβησιεύς, m. * Schiffsteiger, ein Phäake, Od. 8, 113.
 Ἀναβίς (b. Ptol. Ἀνβίς), 1) Stadt der Jaccetaner in Spanien, nach Ildert j. Tarraga, Ptol. 2, 6, 72. 2) Stadt in Ägypten, Porphy. abst. 4, 9.
 Ἀναβος ἢ Ἀναβον, St. Germanicus an der Tonn. Ptol. 2, 11, 80.
 Ἀνάβουρα, n. pl. St. in Bithien, Strab. 12, 570.
 Ἀνάβους, ὁ, Herrscher in Syrien, Plut. mul. virt. 19.
 Ἀναβῶσις, m. Herrscher der Zenten, Menand. Prot. fr. 45.
 Ἀναγάλλης, f. = Ἀγάλλης, w. f., Suid.
 Ἀναγάστης, m. m. tömischer Herrscher gegen die Gothen, Prisc. Pan. fr. 38, 39, Ioann. Antioch. fr. 205, 206, Suid. s. ἱστορία.
 Ἀναγάστης, m. Zwingler, tömischer Gesandter an die Zenten, Menand. Prot. fr. 43.
 Ἀνάγκη, der. (Simm. ep. XV, 24) α, ep. (Call. h. Del. 122, αἰν), * Auf, das personif. Naturgesetz, Plat. conv. 195, c. republ. 10, 616, Themist. or. 32, p. 356. In Korinth stand ein Altar derselben, Paus. 2, 4, 6.
 Ἀναγκία, f., b. Pol. 31, 21, 22 αἰ. Ἀναγκίαι, St. Anagnia j. Anagnin in Latium, Strab. 5, 238, App. Samn. 10. Ptol. 3, 1, 62. Gr. ol. Ἀναγκίαι, D. Sic. 20, 80.
 Ἀναγομβρα τὰ — ὄρη, Gebirge in Libyen zwischen dem Ammonium u. der Küste des Mittelmeers, Ptol. 4, 5, 17.
 Ἀναγομβροί, Völkerschaft im libyschen Ammonium, Ptol. 4, 5, 23.
 Ἀναγόρα (v. l. Ἀναζορία), Bran aus Milet, Suid. s. Σαπτά.
 Ἀναγρος, (ς) Tenster, f. Hesych. od. Gmber. f. die Ann. in Zenob. 2, 55), att. Heros. von welchem der folgende Demos benannt sein soll. Gränzte im Zorn gegen Verwundung seines Heiligtums die benachbarten Städte od. auch nur eine einzelne Stadt in der Zeit heftigsten Wut, Zenob. 2, 55, Hieron. b. Apost. 9, 79, Suid., M. — Titel einer Komödie des Aristoph., f. Dind. fr. 91, u. des Theophr. Mein. 1, p. 452. — Zenob. a. a. S. führt das Sprichw. Ἀναγρον κινεῖν, was Andere auf die dort wachsende Z (helast bezogen) auf ihn zurück. S. die Not. taf.
 Ἀναγρούς, ὀνύρος, m., b. Suid. Ἀναγρούς, Diefelbst f. (f. Hesych. u. M.), att. Demos am Berge Symmetus in der Gegend des heutigen P. zur erdtheilischen nach Schol. Plut. Theag. p. 127 südlich zur aantischen Ebene gehörig, Harp., St. B., Schol. Ar. 182. Adv. Ἀναγροῦντόθεν, nach Anag., Ar. Lys. 67; Ἀναγροῦντάδε, nach M., Ἀναγροῦντι, in Anag., St. B. Gr. (ς), Ἀναγροῦσιος, Plat. Theag. 127, e, Lysias 13, 73, Aesch. 3, 115, Dem. 21, 200, 6, Strab. 9, 338, Paus. 1, 81, 1, M. Sprichw. war von besonderer

Gransamkeit Ἀναγροῦσιος δαίμων, Apost. 2, 96. Diogen. 3, 31, Suid., f. Lex.
 Ἀναγῶν, τὰ, f. Lex.
 Ἀνάδατος, eine verlässliche Gottheit, Strab. 11, 512.
 Ἀνάδαμα, St. in Bithien, Bion. Sol. b. Pto. 6, 35.
 Ἀνάδραμος, früherer Name von Amphipolis, St. B. s. Ἀμφίπολις.
 Ἀναδομένη, ἡ, die (a. v. Meer) Aufsteigende. Aufsteiger u. Bezeichnung der Aphrodite, Strat. ep. (XII, 207).
 Ἀνάδαρος, n. pl. b. Suid. Ἀνάδαρος, was das vorliegende Gebirge hieß, ep. dō. 538 (IX, 195) Ἀναδαρῶς, St. Bithien, am Fl. Pyramus, f. die Namen Anagarda, Ael. b. St. B. Dingen. Gr. Ἀναδαρῶς, St. B.
 Ἀναδαρῶς, α, b. Suid. Ἀναδαρῶς, nem. Consul, Bräutigam der voran. St. B., Suid.
 Ἀναδα, τὰ, b. Amin. Marcell. 24, 1. Anathan, b. Isidor. mans. Parth. 1 Ἀναδά, b. Theophr. Simocet. 4, 90, 5, 1, 2 τὸ Ἀνάδαρ φωνάζει, Castell auf einer Insel des Euphrat, nach Arr. b. St. B. s. Τέρος Name von Zuros, j. Anab. Bgl. Βέδωρα.
 Ἀναδάθ, St. in Palästina, 20 Stadien von Jerusalem, Jos. 10, 7, 3.
 Ἀναία, (ς), 1) eine Amazone, von welcher die St. Ania benannt wurde, Ephor. b. St. B., Schol. Il. 3, 189, Arr. b. Eust. zu Iliad. Per. 528, 2) St. in Carien, f. das Klage. 3) = Ἀναίτις, m. f., Strab. 10, 788 (vrr. Gebirg).
 Ἀναί, (ς), Ephor. b. St. B., Paus. 7, 4, 3 u. Suid.
 Ἀναί, (ς), (Hoben ed), Stadt in Carien (nach Seyl. 98 in Lydien), der Insel Samos gegenüber, Thuc. 3, 72, 4, 75, Seyl. a. a. S. Gr. Ἀναίτης, Thuc. 3, 19, nach St. B. b. Thuc. Ἀναίτης, u. sonst auch Ἀναίος. Adj. fem. Ἀναίτης γὰρ. Thuc. 8, 61.
 Ἀναίδια, (ς), * Dinescham, 1) Götter, welche durch Symmetus in Athen einen Altar hatte, Paus. 1, 28, 5, Cic. leg. 2, 11, Theophr. b. Zenob. 4, 36, Istr. b. Suid., n. Plut., Clem. Alex. adhort. ad gent. 2, 26. Dah. das Sprichw. ὅς ἢ Ἀναίδια, d. auch Unversöhnlicher hat ihr Gutes, Zenob. a. a. S., Diogen. (V), 2, 91, Plut. prov. 26, M. Bgl. jetzt Xen. conv. 8, 35, 2) Ἀναίδιας χώρας, Ort in Aetia (f. Αἰτης), Nicol. Damasc. fr. 21.
 Ἀναίτις, f. Ἀναίτις:
 Ἀναίος, m. Mannen, 1) S. Senaus, Inser. 4634. 2) f. Ἀναί.
 Ἀναίτιος, m. * Ohne Schuld, einer der Dreißiger in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2. — Zephthet, Inser. 147, 6, Bgl. 171.
 Ἀναίτις, ἰδος, acc. w, b. Agath. Justin. 2, 62 Ἀναίτις, b. Paus. 3, 16, 68 Ἀναίτις, ἰδος, ἡ, ἡ ἐκείνη α. arm. ἡ. ὁ ὅς ἡ. die Wahrheit u. die Gerechtigkeit entsprechend, Strab. 11, 512, 532, 12, 559, 15, 792, Plut. Artax. 27, Paus. a. a. S., Ael. n. an. 12, 23, D. Cass. 34, 48, Heros. b. Agath. a. a. S., Clem. Alex. protr. 1, 5, Isid. mans. Parth. 6, 3. Ἀναίτις, 2) ἡ Ἀναίτις χώρα, ἡ ἡ. ἡ Ἀν. Landschaft in Armenia major, D. Cass. 36, 48, 53.
 Ἀνακαία, f. S. Bernberd (wahrscheinlich richtiger Ἀνακαία, b. Harp. Ἀνακαία), alt über Demos der hyperboreischen Ägypte, B. A. 348, St. B., Suid., M. Gr. Ἀνακαίος, gen. ἰος, (Inscr. in Ross Dem. alt. 50 auch ὄς), D. L. 7, 1, n. 9, St. H., An. Zerm. x, Ross a. a. S. — Inscr. 506 Ἀνακαίος. Adv. Ἀνακαίαν, St. B. Ross a. a. S. Ἀνακαίαν, Harp., Suid., St. B. — Ἀνακαίαν, St. B., welches taret, daß man auch Ἀνακωνόθεν, Ἀνακωνάδην, Ἀνακωνάς sage.

Ἀνακλῆρος, m. Herrig, Zinnhauer. Mion. III. 202.
Ἀνακλῆρος, τό. Fest zu Ehren der Dioskuren. Lys. b.
19. Hal. de Dem. grav. 11. B. A. 1454. Hesych.,
Inscr. 82.

Ἀνακλειον, b. Harp. B. A. 212 n. Luc. Ἀνακλειον,
z. Moer. Ἀνάκλειον, τό. Schmaltzen. a) Tempel der
Dioskuren in Attica, Thuc. 8, 93, Andoc. 1, 43. Dem.
45, 80. Polyaeu. 1, 21. Iub. Manr. b. Harp. s. Ἰο-
λῶν κλειον, Ath. 6, 235. Luc. Tim. 10. pise. 42. conv.
24. N. b. Gebirg in Attica, Suid.

Ἀνακλῆς, (οί), die Hochwallernden, also: An-
gswaller. Name der beiden Dioskuren bei den Athenern
u. Griechen, Plut. Thes. 33. Num. 13. Hesych., Moer.
Tab. ἱερὸς τῶν ἀνέκλειον. Luc. conv. 9. Ἐ. Ἀνακλῆς.
Ἀνάκη, Hochstadt. Et. in Aschaja, Grw. Ἀνα-
κλῆς, St. B.

Ἀνακλῆθρα, f. Ruffen, Haaren beim Parus, Paus.
1, 13, 2.

Ἀνακλῆς, m. (?) Ruff, ein Töpfername. Raoul
Luchette Lettre à M. Schorn. K.

Ἀνακλήτος, m. Wolmer, sp. Name. Phot.
90, b. 15.

Ἀνάκος, m. Herr, Blütenbläser aus Phialos,
Amph. b. Ath. 14, 629, a. (Anth. app. 119).

Ἀνακρῶν (auch ἀνακρῶν, Hermes. b. Ath. 13,
53. c), οὐτος, voc. Ἀνακρῶν, Simon. ep. (VII, 27,
29). N., poet. Ἀνακρῶν, Crit. ep. b. Ath. 13, 600,
d. Leon. ep. (Anth. Plan. 4, 306). Simon. ep. 183, 184
(VII 24, 25). N., (οί), Hochwaller d. i. von oben her
wacht. Irdischer Fichter aus Teos. Her. 3, 121. Plat.
Charm. 157, e. Phaedr. 285, c. b. N., bald o. σοφός,
Ath. 13, 600, d. b., o. κλέος, Ath. 15, 674. c. od. o.
χαλῆς, Ath. 15, 671. e. genannt. Adj. davon (τό)
Ἀνακρεόντεια, Suid.

Ἀνακτῆς, 1) = Ἀνακτῆς, Pans. 2, 22, 6. Ael. v. h.
4, 5. 2) Ἀνακτῆς παῖδες, auch von Euren u. Ra-
beiren, Paus. 10, 38, 7. 3) Herrscheröhne, Arist. b.
Harp.

Ἀνακτόρα, Herrling. L. des Peuceleus. Schol.
II. 13, 82.

Ἀνακτορία, f. 1) b. Max. Tyr. 1, 24 für Ἀνακτορία.
2) weiblicher Name für Philet. Paus. 7, 2, 5. St. B. a.
Mithras. 3) f. Ἀνακτορία.

Ἀνακτορίων, (τό), Soph. u. Eugen. b. St. B.
Ἀνακτορίων, Soph. b. St. B. auch Ἀνακτορίος, m.
Herrschervant, Vergebliche u. Gefährliche Mann-
nics am ambraischen Meerbusen, Thuc. 1, 55, 4, 18,
5, 39. D. Hal. 1, 51, Strab. 10, 450 ff. Nicol. Dam.
fr. 58. Seyl. 34. Seym. 389. Das Gebiet h. Ἀνακτο-
ρία γῆ. Thuc. 1, 26. Grw. Ἀνακτορίων, Her. 4, 28,
Paus. 7, 28, 3 u. Ἀνακτορίους, St. B. Adj. Ἀνακτο-
ρικός — o. κολῶς, der ambraische Meerbusen (hoch
wacht ein Thal desselben). Seyl. 31.

Ἀνακτορίον, τό. Ἀνακτορία d. i. Götterheiligtum,
Luc. Ion. 23, in Phibius, Paus. 2, 14, 4. Ἐ. Lex.

Ἀνακτορ, ορος, m. Herrig. E. des Glettyren u. der
Anete, Apd. 2, 4, 5

Ἀνακυνδαρήνης, gen. ov. Arist. b. Ath. 8, 835, f.
u. Strab. 14, 672 ew. b. Suid. Ἀνακυνδαρήνης, m.
B. des Spartaner. Arr. An. 2, 5, 4, Ath. 12, 530, b.
Apert. 15, 33.

Ἀνακῶ, οὐς, f. Ueberlin, Mutterstehender des Iso-
kates, Plut. X orat. 4, 24, 48.

Ἀνακωνόθεν u. abel. f. Ἀνακία.

Ἀνάκλιβα, Et. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 4.

Ἀνακλιβόζωρα, Name eines Etes. Suid.. Zou.

Ἀνάλιος, der Römer Lucius Anallius, Plut. comp.
Nic. et Crass. 2.

Ἀνάμαρες, ov, oi, gallische Völkerschaft in der Pe-
ebene, Pol. 2, 82. vici. = Ἀναμαρες.

Ἀναμῆς, υἱος, acc. m. (οί), mit u. ohne ποταμός.
Al. in Karmanien, j. Strabon, Arr. Ind. 33, 2, 35, 7.
Ἐ. Ἀναμῆς.

Ἀναβες, m. gallische Völkerschaft westl. von der
Tribia, Pol. 2, 17. f. Ἀναμῆς u. Ἀναμῆς.

Ἀναβας, gen. ov, in N. T. u. (οί), Mannen, ineb.
a) bei den Hebräern. Strab. 6, los. 13, 10, 6. — Andere.
los. 11, 4, 9. — 20, 2, 4. — 20, 5, 2, 6. — ein Phariseer
los. b. Jud. 2, 21, 7. vit. 39, 6. — mit dem Wein. See
drachos, los. 10, 10, 1, 6. — N. T. act. ap. 5, 1. — los. 9,
10, 23, 2, 6. — Macedonier, Procl. b. Phot. 319, b, 30.

Ἀνάβος, m. Friedlieb d. b. nicht trauend, oder
Friede, eigl. ungeliebtes. Zauberspruch, Epich. b. Ath. 7,
282, b, f, 3, 78, f. Nehul.

Ἀναβος, ioc, m. Mannen. Ath. 12, 511, c.

Ἀναβος, (οί). (Gagun, Suid.. bei den Hebräern.
los. b. Jud. 5, 12, 2, 13, 1. — 2, 13, 5 — 20, 3, 6.

Ἀναβ, πτος, m. Herfeling. E. der Ne u. des Ra-
tus, Gründer von Anactoria. Paus. 1, 35, 8, 7, 2, 5. St.
B. s. Μήλητος. Eust. zu Hom. 21, 24.

Ἀναβαγόρα, f. Ratmunde, Brauenn., Inscr.
843.

Ἀναβαγόρας, gen. ov, einmal (Paul. Silent. ep. vi.
71) u., recht. auch Ἀναβαγόρης (Apollon. ep. Anth.
Plan. 4, 239. Tim. Sill. in D. L. 2, 3, n. 1). (οί). Ratmunde.
1) E. des Mygones, R. von Argos, Paus. 2, 18, 4,
D. Sic. 4, 65, 2. 2) E. des Hegesibulos od. Cebulos, be-
trachteter Philosoph aus Klagenone (499 v. Gh.), Plac.
Phaedr. 270, a. Phaedr. 72, c. 97, d. 6. Xen. mem. 4,
7, 6. Alcibi. in Arist. rhet. 2, 23. Isocr. 15, 235, D. L.
2, 3, 3. N. St. b. Arist. D. Sic. 1, 7, 5. Strab. 14, 645.
od. o. σοφιστής genannt. D. Sic. 12, 39. Luc. Tim. 10.
Ath. 5, 220, h. Seine Anhänger o. περί Ἀναβαγόρων,
Plut. comp. nat. 1, 1. D. L. 9, 7, n. 5, od. o. Ἀναβαγόρειοι,
Plac. Cratyl. 409, b. Arist. meteor. 2, 7. Ein Aufsatz
von ihm τό Ἀναβαγόρειον. Plut. comp. symp. 5, 5, 2,
f. Luc. 16, 7. 3) E. des Sthenius, aus Ephesus, Polyaeu.
6, 49, 4) athentischer Redner, Schüler des Isokrates, D.
L. 2, 3, n. 11. Ael. v. h. 4, 14. 5) Gelehrter aus Argos,
Pans. 5, 33, 3, D. L. 2, 3, n. 11. Anaer. ep. 6 (vi, 139).
6) Grammatiker. Schüler des Zenobios, D. L. 2, 3, n. 11.

Ἀναβαγορίδας, od. Ratmunde, Nachkommen des
Anaragoras. 1. Könige in Argos, Paus. 2, 18, 5,
30, 10.

Ἀναξανδρος, m. f. (Zintgar). 1) E. des Thers-
fander. Paus. 3, 16, 6. 2) E. des Malers Neales, Ma-
lerin am 90. 135. Clem. Alex. str. 4, p. 523.

Ἀναξανδρίδης, ov, tou. (Her. 1, 67, 6.) ew, Volt-
manns, (οί). 1) E. des Leon, R. von Sparta (16.
Jahr, 560 v. Gh.). Her. 5, 39, 40, 7, 204, 6. Paus.
3, 3, 5. Plut. apophth. Lac. s. v. 2) E. des Theopompus,
R. von Sparta (Proflus). R. des Archidamus. Her. 8,
131. 3) Schüler der alten Schule aus Aethes (od. So-
phyen). Arist. rhet. 3, 10, 12, v. D. L. 3, n. 22, Ath.
9, 374, a, b, d. Suid. 4) Schüler, Geschichtschreiber,
Plut. comp. graec. 9, Lys. 18. 5) f. Ἀλεξανδρίδης,
od. Ἀλεξανδρος, so in (Plut. Lys. 18). Schol.
Eur. op. 1632. Proverb. app. 4, 77. Schol. II. 23, 1. —
ein anderer Schüler. Curt. A. D. 35.

Ἀναξανδρος, m. Woltmann. 1) Spartaner. 2)
E. des Theopompus, R. von Sparta (13. Jahrh.). Her. 7,
204, Paus. 3, 3, 4, 6. Plut. apophth. Lac. s. v. b) ein

Gelbhorn, D. Sic. 16, 39. c) Olympionike, Paus. 6, 1, 7. 2) Zebaner, a) Anführer derselben bei Thermopylä. Arist. b. Plut. Her. mal. 33. b) ein anderer Führer derselben, Thuc. 8, 100. 3) aus Hermione, Inscr. 1207.

Ἀναπαρέτης, f. Amalaunde, aus Synpros, Geliebte des Zebis, Ov. Met. 14, 699, ff.

Ἀναράγξος, (ὁ). Mondbold (abdt. Mundeals), Philosoph (ὁ σοφιστής, Plut. Alex. 28, Arr. An. 4, 9, 7) aus Abdera, Schüler des Democrit, d. h. *δὲ δαιμονικός* genannt (Sext. Emp. adv. dogm. 1, 48, Satyr. u. Clearch. b. Ath. 6, 256, f. 12, 548, h, Ael. v. h. 9, 37), Schmiedler Alexanders d. Gr. Erythm. (Apost. 15, 6, Val. mit D. Chrys. 37, p. 467) wurde sein Ausbruch, als ihn der Tyrann Aristoteles (nach D. L. Histofree) in einem Wäfler zerstampfen ließ: *πίσσει, πίσσει τὸν Ἀναράγξου θύλακον, οὐ γὰρ πίσσεισι Ἀναράγξον*. E. Plut. Alex. 8, qu. symp. 7, 5, 3. adv. princ. invid. 4, 8, D. L. 9, 10, 6, Hesych. Miles. fr. 7, 10, Phil. omni. prob. lib. 16, Arr. An. 4, 10, 6, 5., Luc. janas. 35. Seine Schüler od. Leute seiner Art *οἱ περὶ τὸν Ἀν.*, D. Sic. 17, 112, Strab. 13, 594.

Ἀναρήνωρ, ὄρος, m. Wolkmann, 1) ein magneischer Hüfenspieler, Plut. Ant. 24, Strab. 14, 648. 2) Abkrit, Mion. S. II, 206.

Ἀναξίβια, f. 1) E. des Bias, Gem. des Bias, Apd. 1, 9, 10. 2) E. des Kratichs, Gem. des Nestor, Apd. 1, 9, 10. 3) E. des Plisthenes, Schwester des Agamemnon, Gem. des Ectrophos, Paus. 2, 29, 4, Mantias. prov. 2, 94. 4) eine Kumphe in Antien, gegen welche Helios in Liebe entbrannte, Plut. adv. 4, 3. 5) Mutter des Maander, Gem. des Kersaphos, Plut. adv. 2, 1. Fem. zu: **Ἀναξίβιος**, m. Walterleben, Nauarch der Spartaner, Xen. An. 5, 1, 4, 5, 1, 16, 7, 1, 3, 5, Suid. Nach D. Sic. 14, 30 Nauarch der Spartaner — Harmest von Abntus, Lys. b. Harp. s. v., Xen. Hell. 4, 8, 35, v., Polyaeu. 3, 9, 44.

Ἀναξίβουλος, m. Waldrat, Kritter, Inscr. 2572 (Farn.).

Ἀναγίνενης, Ἀρετὴ (abdt. Alralpelt), Athener (*Ἀλεξ. ἀσφονέε*, Ross Dem. Att. 43, h).

Ἀναξίδamos, (ὁ). Zebbold, 1) E. des Zeuridamos, R. von Sparta 12. Persier, Paus. 3, 7, 6, 4, 15, 3. 2) Abder, Pol. 11, 18. — ein Anter, eben. — ein Anter, Pol. 31, 3, 35, 2. 3) Charenter, Plut. Syll. 17, 19.

Ἀναξίδικος, m. Gewalt, Mannen auf Mützen aus Abdera u. Abdera, Mion. III, 414, S. II, 206.

Ἀναξίδωτος, m. (abdt. Adelfon), 1) Macconier, 3. des Antichs, Arr. Ind. 18, 3, 27, 8. 2) Abder, Mion. 3, 411.

Ἀναξίδωπος, m. (abdt. Adelfon), 1) Zebaner, Gemisse des Pelepidas, Person des Überdachs Plut. de genio Socr. 4. 2) Abder, Inscr. 165.

Ἀναξίθεα, ἡ ἑστὶν, eine der Danaiden, Ist. b. St. B. s. *ἑστὶν*. Fast. Hun. 883, 1.

Ἀναξίθεμης, m. Gewalt, E. eines Hypochon, Athener, Inscr. 203.

Ἀναξικλῆς, f. Frau aus Aes, Inscr. 2503. Fem. zu:

Ἀναξικλῆς, ὄρος, m. Woldegar, Mannen, Luc. Philops. 14. — Inscr. 1591 (wo *Ἀναξικλῆος* steht), u. auf einer Münze aus Abdera, Mion. S. V, 499, wo falsch *Ἀναξικλῆς* steht.

Ἀναξικράτης, ὄρος, m. Wölherer (abdt. Waltherd), 1) Athener, Arden Ol. 118, 2. D. Sic. 20, 45, D. Hal.

Din. 2, 4, Plut. x oratt. Lye. 31, Din. 5, Psephism. 3. — desgl. Ol. 125, 2, Paus. 10, 23, 14, D. L. 10, n. 2. — Statag der Athener (Ol. 82, 3), D. Sic. 12, 3. — *δὲ Ἀναξικλῆς*, ταμίης Ol. 89, 4, Inscr. in Böckhs Staatsb. 11, S. 268, 269. 2) Byzantier, Xen. Hell. 1, 3, 18, 3) Geschichtschreiber u. Begleiter Alexanders d. Gr., Strab. 16, 768, Schol. zu Eur. Andr. 224. Med. 19.

Ἀναξικλαῖδης, m. Waltherer, Schriftsteller, welcher *περὶ φιλοσόφων* schrieb, D. L. 3, n. 1.

Ἀναξίλαος, ὄν. (nur Xen. Hell. 1, 3, 18, Plut. Alc. 31, Arist. polit. 5, 10, 4), von. (Her. 6, 23, 6.) **Ἀναξίλαος**, gen. *λαῶ* (Her. 8, 131), ionit der. **Ἀναξίλαος**, gen. *α* (D. Sic. 11, 56, Paus. 5, 26, 4, Ath. 12, 548, v, Strab. 6, 254), doch auch *ον* (D. Sic. 11, 76, Walther. 1) E. des Archidamus in Sparta (Proflide), Her. 8, 131. — ein anderer Spartaner, Plut. Sol. 10, 2) ein Spartaner in Megium in Oestrichenland, aus Messenien, der den Namen der Stadt Zankle in Messina umwandelte, meist *Ἀναξίλαος* geschrieben, Her. 6, 23, 7, 165, Thuc. 6, 4, Simonid. ep. 17, Arist. polit. 5, 10, 4 u. b. Poll. 5, 73, 8, D. Sic. 11, 48, 76, Paus. 4, 23, 6, 6., Heracl. fr. 25, A. 3) Byzantier, Xen. Hell. 1, 3, 18, Plut. Alc. 31, Polyaeu. 1, 47, 4) Dreite, Gafirend des Denteibenes, Plut. x oratt. Demosth. 63, f. *Ἀναξίλαος*. 5) Athener, Inscr. 165. 6) Zanaqrer, Keil Inscr. boeot. LX. 7) fem. Dichter, Ael. v. h. 1, 27, D. L. 3, n. 22, Ath. 2, 63, a, 5., Suid., Mein. I, p. 406 ff. 8) Ägypt. Schriftsteller, D. L. 1, 9, a, 2, Plin. 19, 4, 5. — Philosoph aus Larissa, Brucker hist. phil. T. II, p. 86.

Ἀναξίλαδης, m. Waltherer, Hieronym. adv. Iovian.

Ἀναξίλλα, f. Waltherer, Dichterin, Phot. cod. 167.

Ἀναξίμανδρος, (ὁ). (Stallmeyer?), 1) aus Milet, E. des Anaxares, ionischer Philosoph, Schüler des Thales, Arist. coel. 2, 13, de Xenoph. 2, 6. Plut. plac. phil. 1, 3, 4, 7, 12, 6., Sext. Emp. Pyrrh. 3, 30, 5., Ael. v. h. 2, 17, 11, 2, 1, 5. — Xen. conv. 3, 6, A. 2) aus Milet, Geschichtschreiber, D. L. 2, 1, n. 5, Ath. 11, 498, b. B. A. 783, Suid. Bei Fulgent. myth. 1, 14 falschlich ein Kampfsteiner.

Ἀναξίμαχος, m. Gerold, d. h. im Kampfe mit dem Dente maktend, Mannen auf rhodischen Henseln bei Stodhart n. 23.

Ἀναξίμβροτος, m. Leupold, Mannen auf einer magneischen Münze, Mion. S. VI, 231 (wo falsch *Ἀναξίμβροτος* steht).

Ἀναξίμενης, ὄρος, acc. meist *ην*, einmal *η* (Sext. Emp. dogm. 4, 313, Herkliden. 1) aus Milet, ionischer Philosoph u. Schüler des Anaximander, Arist. coel. 2, 13, meteor. 2, 7, 6., D. L. 2, 2, 6., Plut. placit. phil. I, 3, 2, 11, 5., Strab. 14, 646, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 30, 6., A. 2) aus Samos nach Luc. Her. mal. 3 *αὐτὸς* (Hecae), Abder u. Geschichtschreiber, D. Sic. 15, 76, 89, D. Hal. de Isae. 19, de Dem. et Arist. 2, gravit. Dem. 8, Strab. 13, 589, Plut. Dem. 28. Dem. et Cic. comp. 2. Alex. fort. 1, 3, Paus. 6, 18, 2, Ath. 1, 21, c. 6, 231, c, e., *ὁ ὅς ποτε* genannt, Plut. Popl. 9, x oratt. vit. Demosth. 42, A. — ein junger, Schwärter von des reigen, D. L. 2, 2, n. 2. 3) Anter, Dem. 57, 59. — Zosim. ep. 10, 40. — Fulgent. myth. 3, 8.

Ἀναξίμος, m. Herria, Zante, Rundschafter des Königs Philip von Macedonien, Aeschin. 3, 228, Dem. 18, 137. Bei Plut. x oratt. Dem. 63 *Anaximand* genannt.

Ἀναξίπολεμος, m. Zebbold d. i. in der Schacht (patu) waltend, ein Hyspalärer, Ross II, 159, K.

Ἀναξιπολις, m. Burggraf, 1) Thasier, schrieb über Ackerbau nach Varro r. r. 1, 8, 8, Colum. 1, 1, 9. (K.) 2) auf einer oberitalischen Münze, Mion. I, 365. — Auf einer athenaischen Münze bei Mion. III, 128 steht *Ἀναξίπολης*.

Ἀναξιπίδας, m. Markwardt's, Mannan. auf ionischen Amphorenbeskeln, im Museum der archäolog. Gesellschaft.

Ἀναξίππος, m. Markert, abd. Marahwart, 1) einer aus den Stelchaaren Alexanders d. Gr., Arr. An. 3, 25, 2. 2) Tichter der neuen Komödie, Ath. 4, 169, b. 13, 610, f. 6, Suid., f. Mein. I, p. 469 ff. — Athener, *Ἀραγήμιος*, Ant. Zeno. X. e. 163, Koss Dem. Att. 4.

Ἀναξίρροφ, f. Weisheitvolle, T. des Cerenus, Gem. des Cereus, Paus. 5, 1, 6.

Ἀναξίς, ioc, acc. u. (Cyren. 5). Herrling, 1) m. a) T. des Gaster u. der Glaciara, Paus. 2, 22, 5, 3, 18, 3, Schol. Pind. Nem. 10, 112. b) Wiener, Geschichtschreiber, D. Sic. 15, 95. 2) f. Frauenn., Inser. 1056.

Ἀναξίρροφ, f. Weisheit, 1) Athener, Isae. b. Poll. 3, 6. — Inser. 429. 1088. 2) Böotier, Inser. 1574 wahrlich. *Ἀναξίρροφ* für *Ἀναξίρροφ*.

Ἀναξίς, oüs, ot, ō, f. Mathilde, 1) T. des Alkaios, Gem. des Cleonem. Apd. 2, 4, 5, Tzeit. Lycophr. 932, Schol. II. 14, 323, Arsen. viol. p. 131, wo falsch *Ἀναξίς* steht. 2) eine Trügerin, Gem. des Theocrit. Plat. Thea. 29, comp. Thea. et Rom. 6, Ath. 13, 557, b. 3) eine Enacmetin, T. eines Eubulius, Theocrit. 2, 66. 4) T. des Epicles, Priesterin der Ceres, Diotim. ep. 6 (VII. 733). (Falsch für *Ἀναξίς* bei Nonn. 34, 156.)

Ἀναπίας, ō, in Anth. 3, 17 **Ἀναπίς**, Unweit, Bt. des Amphimenes aus Katana, Strab. 6, 269, Con. 43.

Ἀναπίλος, m. Anfarth, Ögend bei Byzanz, wenn man durch den Boeurgus des Hieronorus schiff, Scyl. 67. Hesych. Miles. fr. 4, 22. St. B. s. *Ἰάγρη*. *Καλλίπολις*, u. eine andere in Aegypten, St. B. s. *Ἰωνοπόλις*.

Ἀναπνῆ, η, Dampf, überhaupt als Gottheit *μᾶτις Ἀναπνῆ*, Ar. Nub. 627.

Ἀναπός, or, ter, ō, (ō), m. Moormetter, (so dem Sinne nach richtig der Schol. Theocrit. 1, 68, doch nach falsch bei Gm. 1, 1. Al. in Stellen bei Theocrit. j. Anape, meist 6 *Ἀν. ποταμός*, Thuc. 6, 96, f. 78, D. Sic. 15, 13, Plat. Dion. 27, selten ohne *ποταμός*, Plat. Tim. 21, Theocrit. 1, 68, f. 151, N. Von den Siciliern als Mann dargestellt, Ael. v. h. 3, 33. 2) in Marnanien, Nebenfl. des Adelsus, Thuc. 2, 82.

Ἀναρ, ioc, m. Al. Galatien's, B. A. 1322, b.

Ἀναρα, Et. in Indien, dießens des Ganges, Ptol. 7, 1, 67.

Ἀνάρα ορη, Gebirge in Scythia intra Imaum, einer der weichen Zweige des Altai in der Mongolei, Ptol. 6, 14, 8. Die Einwohner hier bildeten die *Ἀναρείοι*, Ptol. 6, 14, 13.

Ἀναράκαι, oi. Volk in Aßen an der Südseite des arabischen Meers, Strab. 11, 507—514, St. B. mit der Stadt *Ἀναράκη*, Strab. 11, 508, St. B. Ptol. falsch *Ἀναράκαι*, w. l. Pol. 5, 44 bar *Ἀναράκαι*.)

Ἀναρίον, n. Et. in Cypern, Ptol. 5, 13, 16.

Ἀναρισμόνδου ἄκρον, Berg, berge in Carreban, Ptol. 7, 4, 3.

Ἀναρία, f. (Bedürftig, eigl. unvernünftig), anderer Name der Penelope, Schol. Od. 4, 797.

Ἀναρος ἢ *Ἀνδρος*, Et. in Galatien, Ptol. 5, 4, 7.

Ἀναροί, Volk in Tacien, nördl. an der Theb., Ptol. 3, 8, 5. Bt. Caes. b. G. G. 25 Anartes.

Ἀναροφράκτοι, Volk im europ. Scarmation, Ptol. 3, 5, 20.

Ἀνας, α, ε, αν, (δ), einer der Hauptströme Spaniens, j. Guadiana, Pol. 34, 9, Strab. 3, 140, 6, Ptol. 2, 4, 3. 5. 2, 8, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 4, 9 u. ff., D. Cass. 41, 45.

Ἀνασικλῆς u. **Ἀνασίμβροτος**, f. *Ἀνασικλῆς* u. *Ἀνασίμβροτος*.

Ἀνασία, f. Inser. 914.

Ἀναστασίη, f. spätere (christl.) Frauenn., Julian. ep. VII, 690, 601, ep. ad. Anth. Plan. 4, 71. Fem. zu:

Ἀναστάσιος, or, post. aio, m. *Anferstanten, späterer (christl.) Name, bef. der eines griech. Kaisers aus Epidamnus, East. Epiph. fr. b. Euagr. 3, 29, 35 u. ff., Malal. p. 898, Nomios b. Phot. bibl. 3, Ioann. Antioch. fr. 215, Suid., Christod. cephr. 399, Julian. ep. VII, 590, ad. (IX, 210). — Andere, Anth. XV, 28. — Thom. ep. Anth. Plan. 5, 379.

Ἀναστασιόπολις, f. Anastasiosstadt, feste Stadt, welche Anastasios an der Stelle von Dara gründete, St. B. s. *Ἰουρά*.

Ἀνατέλλων, m. ähnl. Morgenroth, M. Aurelius Anatellon, Inschr. im Louvre N. 124 u. 130.

Ἀνατολή, f. Sonnenaufgang, 1) ein Viertel des Himmels an dem Ganges, Caemar. (?) b. Plut. flux. 4, 3. Bei Polyæn. (1, 1) *Κορυμβίη*, indisch Ratsasa. 2) das Morgenland, N. T. Matth. 2, 2 u. im Plur. 2, 1. Dav. Adj. ἡ ἀνατολική d. i. Osten, St. B. s. *Ἰχθυα*.

Ἀνατόλιος, m. Osten, aus Alexandrien, Bischof zu Laodicea (270 — 282 n. Chr.), Philosoph u. Mathematiker, Fabric. bibl. Gr. II, p. 275 ff., N. — ein Lehrer des Damblichus, welchem dieser die Schrift (*Εὐχὴ μετα Ὀμηρικῶν*) widmete, ein Neuplatoniker, Fabric. bibl. Gr. IV, p. 295. — einer, an welchen Eubanius Briefe richtete, — ein Jurist. — ein Schriftsteller über Landbau. — Grammatiker, Olymp. v. Plat. p. 2, 39. — ein Anderer, Damasc. v. Isid. 192. — Begleiter Julians, Magn. b. Malal. chron. 328. — römischer Magister equitum unter Theodosius, Suid. — Gesandter an Antia, Prisc. Parit. fr. 5, 13, 14. Ioann. Antioch. fr. 198.

Ἀνατό, f. Heil d. i. unverletzt, T. des Aristobulus, dieneute Jungfrau im Tempel des amphilischen Apella, Pourmont Inser. spur. C. 1, G. 1, n. 44, 20, p. 68. Franz. elem. epigr. n. 86.

Ἀνατο, n. pl. Et. in Großarmenien, zwischen dem Marthas u. Mäander, Her. 7, 30. Gew. *Ἀνατοίος* et. *Ἀνατοίος*, St. B.

Ἀναού, f. Ort in Atria (Medien), Isid. mans. Parth. argum. T. d. Ögend *Ἀναούων*, ebend. 16.

Ἀναυρος, (ō), m. n. ohne *ποταμός*, Dürrebaß (*νάω*), 1) Al. in Theßalien, welcher in den pagadischen Becken mündet, Hes. sc. 477. Ap. Rh. 3, 67, Orph. Arg. 115. Callim. h. Del. 103, Simon. ep. b. Ath. 4, 172, e. Apd. 1, 9, 1. Strab. 9, 436. 2) Al. in Arabien, Callim. h. Dian. 101.

Ἀναυρίδας, m. Schmeißig, Cleer, Olympionike, Paus. 5, 27, 12, 6, 14, 11, 16, 1.

Ἀναφάς, m. Batri n. Zohn, Herrscher von Karabodion, D. Sic. 31, 28.

Ἀνάφη, f. Neuland (f. Apd. 1, 9, 26, etwas anders St. B.). kleine Insel im ägäischen Meer bei Thera, j. Anafi, Ap. Rh. 4, 1715, 6. Scyl. 48, Callim. ep. b. Strab. 1, 46, Strab. 10, 484, Anon. st. mar. magn. 284, früher *Μεσβίλαρος*, St. B. Gew. *Ἀναφάτος*, Ilegasand, b. Ath. 9, 400, d, St. B.

Ἀνάφης, m. S. des Otonos, Anführer der Kiffier, Her. 7, 62.

Ἀνάφλυστος, m. S. des Iränen, Herod u. Gründer von Anaphlystos, m. f. Paus. 2, 30, 9, St. B.

Ἀναφλυστος, m. S. Springfest (Springe = Quelle), att. Demos der attischen Phyle, Ästlung (zab. von Einigen als Stadt u. fem. betrachtet, Harp., Suid., Schol. Dem. 18, 75) an der Westküste des Landes mit einem Hafen, j. Nicht von Anaphlios. Her. 4, 99, Xen. vect. 3, 43, Seyl. 37, Ptol. 3, 15, 22, A. Gw. **Ἀναφλύστιος**, Ar. Ran. 427, Eccl. 979 n. Schol., Aeschin. 3, 115, 139, Dem. 50, 17, 41, 5, Strab. 9, 398, Plut. Cim. 17, D. L. 7, 1, n. 9, Mit. Ecce. x. Inscr. 150, 172, 8, Ross Dem. Att. 6, 51, 52. — Adv. **Ἀναφλυστόθεν**, **Ἀναφλυστόνδε**, **Ἀναφλυστόι**, St. B.

Ἀναχάρισ, gen. (Her. 4, 46, Plut. rep. 10, 600, a, Arist. analyt. 2, 1, 13, Aristid. or. 47, p. 547) *εὐς*, od. *εὐς* (Plut. Sol. 5), od. *εὐς* (D. L. 1, 9, n. 1, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 1, 1276), dat. (Her. 4, 76) *ι*, od. *εὐς* (Seyl. 3, 9, 10) *ι*, acc. *εὐ*, voc. *εὐ* (Lnc. Anach. 6, 6), (*εὐ*), ein Zwitche aus königlichem Geschlecht, der in Solons Zeit nach Athen kam u. unter die Weisen gerechnet wurde. Junger Her. u. von A. a. a. D. Strab. 6, 391, 15, 691, 5, Ios. e. Ap. 2, 37, D. Sic. 9, 10, 36, Plut. garrul. 7, qu. symp. 6, 7, 2, Perfon des Gesprächs in VII. sap. conv. 3, 12, 5, D. L. 1, 8, Nic. Damasc. fr. 123, A. **Ἀναγιστήων** = **Ἀναγιστήων**, Inscr. 3886.

Ἀνδά, f. (= *Ἀδρία*, m. f.), St. in Nica. App. Lib. 24. **Ἀνδάκα**, n. pl. St. in Indien, westlich des Ganges, Arr. An. 4, 23, 5.

Ἀνδαμάς, m. medischer General, Xen. Cyr. 5, 3, 38.

Ἀνδάνια, ep. f. f. Frau, nach welcher die Stadt Andania, m. f., benannt werden soll. Paus. 4, 33, 6, Epigr. v. Paus. 4, 1, 8 (Anth. app. 192).

Ἀνδάνια, ac, (nach St. B. von *μη ἀνδάνειν*, richtiger das *Ἀνδάνια*, altes Griechisch), früherer Name von Neftien u. Neftien der alten Pelagionische, Paus. 4, 1, 2, 3, 7, 10, 4, 14, 7, 26, 6, nach Strab. = Oechalia, Strab. 8, 339, 350, 360, 10, 448, Gw. **Ἀνδάνιος** u. **Ἀνδανίος**, fem. **Ἀνδανιάς**, St. B.

Ἀνδανίος, voc. *οπατάμος*, Al. in Karmanten = *Αναμίας*, Marc. Heracl. p. r. m. ext. 1, 27, Ptol. 6, 8, 4, Ind. Maurit. b. Plin. 6, 27.

Ἀνδανον, n. Liebenburg, Benennung der Karier in Barchina, St. B. s. *Βαρζύλια*.

Ἀνδatus, f. St. in Aethiopien, Botry. b. Plin. 6, 35. **Ἀνδαντόνιον**, n. St. in Sybarismen, Ptol. 2, 14 (15, ...).

Ἀνδρα, 1) (*τέ*) Handen (f. Harp. s. *Ἀνδρηος*). St. in Syria, unweit Elephas, Strab. 13, 619, 614, Theop. b. St. B. Gw. *Ἀνδρηγός*, *νή*, u. so hieß die Gekelte dort z. *Ἀνδρηγή*, St. B. 2) (*ή*). St. in Phrygien, St. B.

Ἀνδαρος, f. *Ἀνδρος*.

Ἀνδέρκριν, n. St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 11.

Ἀνδέρηδον, St. der Gabel in Aquitanien, j. Anterriex, Ptol. 2, 7, 16.

Ἀνδήςλος, St. der Bäume zwischen dem Ebro u. den Pyrenäen in Spanien, Ptol. 2, 6, 67.

Ἀνδήςριον, n., b. D. Cass. 56, 12 **Ἀνδήςριον**, fester Ort in Dalmatien, Strab. 6, 315.

Ἀνδιάντες, Volk in Paenonia inferior, Ptol. 2, 15 (16), 3.

Ἀνδιγαν, ó, indecl., Gesandter des Perserkönigs Xerxes, Menand. Prot. fr. 40.

Ἀνδιζήτιοι, pannenisches Volk an der untern Drau, Strab. 6, 314.

Ἀνδίοι, ó, b. Theogn. 2, 71 **Ἀνδίοι**, Handen Nebenst. des Sclavantes in Treas, Strab. 13, 602. (Bei Suid. *Ἀνδίοι*.)

Ἀνδοβάλης, ov. R. der Gletzer, Pol. 19, 18.

Ἀνδοκίδης, ov, (*ó*), Bürger v. Messen. *Ἀνδοκίδης* = *Ἀνδοκίδης*, a) S. des Xerxes, attischer Redner, mit vier noch vorhandenen Reden, Thuc. 1, 51, Lys. or. 6, Plut. x oratt. vitt. Andocid. — Them. 32, Alc. 21, Hermog. Id. 2, Hellan. v. Suid., D. Hal. Lys. 2, 11. — eine Herme in Athen, *Ἐρμῆς Ἀνδοκίδου*, Plut. Nic. 13, x oratt. vitt. Andoc. 13, Harp., Schol. Aesch. 1, 125, — b) Statthalter des vorigen, Aeschin. 2, 174, Plut. x oratt. Andoc. 1. — c) Statthalter, Inscr. 218. — d) Basileus, R. Rochette 1, d. M. Schorn p. 4.

Ἀνδομάτιον, n. St. der Engländer in Gallia Belg., Ptol. 2, 9, 19.

Ἀνδονόβαλλος, m. Herrscher unter Claudius, Anon. fr. 9 b. Müller fr. iv, p. 196.

Ἀνδοσίνοι, oi, spanisches Volk im j. Catalonien, Pol. 3, 35.

Ἀνδοσάτιον, n. St. der Sclaven, östl. von Presburg, Ptol. 2, 11, 30.

Ἀνδοῦλος, m. Neuschaff d. i. wiederum Diener, einer der Statthalter, Aeschin. Sard. b. Harp. s. *Ἐρκαψ*, n. Apost. 9, 64.

Ἀνδραγάθιος, m. Gutmanns, ipat. Mannen. Phot. p. 79, 9.

Ἀνδράγαθος, m. Gutmann, u) Befehlshaber von Amphipolis, Polyacn. 4, 12, b) ein Antecr, Mel. 2 (xii, 52).

Ἀνδραγόρας, m. Mannrath, 1) Parier, Inscr. 2448, 2) Statthalter aus Ithaca, Gw. Syll. Inscr. n. 17.

Ἀνδραμονίδης, m. Andramons Sohn d. i. Thosch II. 7, 168, Suid.

Ἀνδραμῶν, ovos, m. Weisemann, 1) R. des Thosch R. in Aethien, Gründer von Amphipolis, II. 2, 638, Od. 14, 499, Arist. b. Harp. s. *Ἀνδραμῶν*, ep. 22 (Anth. app. 9), Apd. 1, 8, 1, Paus. 5, 3, 7. — Ein Grabmal wurde in Amphipolis gezeigt, Paus. 10, 38, 5, 2) S. des Thosch, Gemahl der Demare, Ov. Met. 9, 368, Anton. Lib. 32. Bei Apd. 2, 8, 3 ist er mit dem vorigen verwechselt, 3) St. des Xenotus, D. Sic. 4, 53, 4) Polier, St. der von Kerkira, Strab. 14, 633.

Ἀνδρακα, St. in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 12.

Ἀνδρανίδας, m. Syonier, Mon. S. iv, 168. **Ἀνδρανίδωρος**, m. (richtiger *Ἀδρανίδωρος*, f. j. abn. Gortisch, Statthalter, Pol. 7, 2; vgl. L. 24, 5.

Ἀνδράπα, St. in Barchinien, östl. von Disaff, auf *Νεοκλαυδίου* genannt, Ptol. 5, 4, 6.

Ἀνδραπάνα, St. in Indien westlich des Ganges, Ptol. 7, 1, 54.

Ἀνδράπομπος = *Ἀνδρόπομπος*, Ross Inscr. f. 3, N. 226, K.

Ἀνδράρπης, m. Mansfeld, S. des Philonides, d. Indr. b. K.

Ἀνδράριστος, Westhofstet, St. der Pelagion in Mactonien, Ptol. 3, 13, 34.

Ἀνδρίας, gen. α (Plat. mus. 21), ion. u. ep. *εω* (H. 6, 126, ep. ad. 689 (in VII, 672), α, an, voc. *εα* (ep. ad. (in VII, 673), Mannert. 1) ein Väter in Syon, Urgr.

unter des Aristoteles, Her. u. Anth. a. a. E., D. Sic. 8, 32. 2) Waffner aus Corinth, Plat. u. a. E. 3) Beschützer unter Ptolemäus Philadelphus, Jos. 12, 2, 2. c. Ap. 2. 4) Arzt des Ptolemäus Philopator, Pol. 5, 81, Ath. 3, 115, e. 7, 312, d. v. 5) Jünger, D. Cass. 68, 82.

— Bruder des Eumen, K. T. Matth. 4, 18, v. Marc. 1, 19. 6) Panemtanter, Gekochtschreiber, Ath. 14, 634, a. 7) Bildhauer aus Argos, Paus. 6, 16, 7. 8) Althener, Meier ind. schol. 1851 p. 37, n. 85. 9) W. eines Triceteris, Triceter, Keil Inscr. boeot. XLIV. 10) auf attischen Münzen, Mon. II, 117. 11) Aetolier, Curt. A. D. p. 48.

Ἀνδρεία, f. Muth, attenscher Schiffsname Att. Zeam. XIV. d. 244.

Ἀνδρείς, ὅς, 1) gallisches Volk, Pol. 2, 34. 2. Ἀναγ. 2. Ἀνδρών πόλις, Hauptstadt des Chänes Ἀνδροπολίς, m. i. j. Schabin, Pol. 4, 5, 46.

Ἀνδρείς, ἴος, m. Mannesken, E. des Genetis aus Thracien, Gräber von Andros u. vom mündigen Andros in Böotien, D. Sic. 6, 79, Paus. 9, 34, 6. 9, 10, 13. 1. 2. Ἀνδρος, Das.

Ἀνδρής, ὅς, f. Mansfeld, Et. u. Land in Böotien, Paus. 9, 34, 6. 36. 1.

Ἀνδρία, f. Mansfeld, Et. in Elis u. in Macedonien, Plut. b. St. B., Plut. Arat. 12. 6. Ἀνδριεύς, Teup. b. St. B. 2) Abulgentin, Ges. b. Phot. 42, a. b.

Ἀνδρίακα, Et. in Mädon, Ptol. 6, 2, 1.

Ἀνδριεύς, f. Mansfeld, Hauptstadt von Mädon in Boeotien, j. Andria, j. b. c. v. 4, 82, Ptol. 5, 3, 3. 8, 17, 24. Anon. st. mar. magn. 238.

Ἀνδριακή, f. (Ἀνδριεύς?), Mansfeld, Et. Thracien u. Pontus, unweit Salmoneffs, Strab. 7, 319.

Ἀνδρίας, m. Mannesken, Männern in Jüdisch aus Ephraim, Ephraim. archaetol. n. 3165 u. bei Stoddart (rhod.) 1, 25, 26, 27, 28. K. 2. Keil Syll. Inscr. boeot. n. 1, p. 26.

Ἀνδρικλος, m. Mansfeld, Berg in Cilicien, Strab. 14, 1. 2. Ἀνδριος.

Ἀνδρικός, m. Märlt, Männern, Inscr. 823. (Nach Cic. ad Div. 16, 4 u. bei Stoddart (rhod.) n. 29. K.)

Ἀνδριος u. Ἀνδριος, f. Ἀνδρος.

Ἀνδρισκος, m. Mannesken, 1) E. des Perseus, Phil. 1, 42, 1. Paus. 7, 13, 1. App. 116, 135. D. Sic. ex. 16, Porph. Tyr. fr. 13. 2) Gekochtschreiber von Mädon, Ath. 8, 78, c. Parthen. erot. 9, 19. 3) Althener aus der hypothetischen Pönte, Inscr. 168, b. 4) Mannesken auf einer attischen Münze, Mon. II, 80.

Ἀνδρίων, ἄκος, m. Mannesken, Spartaner, Inscr. 1320. — Auf einer Münze aus Aegleum a. Mon. S. III. 814.

Ἀνδρόβατος, m. Parevanus, D. Sic. 19, 14.

Ἀνδρόβιος, m. Mannesken, ein Maler, Plin. h. n. 35, 11.

Ἀνδρόβουλος, m. Rathmann, 1) E. des Simon, Dicht. et. Her. 7, 141. 2) ein Bildhauer, welcher Philosophen bildete, Plin. h. n. 36, 4. K.

Ἀνδρόγεία, f. *Mannesken, Götter des Mädon, 2. des Alkaios, Nonn. 13, 226. 247.

Ἀνδρόγειος, ὄς, m. Alkaios = Alkaios, Mannesken, Inscr. 2268, a.

Ἀνδρόκάνθος ὄνος, Catull. carm. 64, 77, Androcanthe caedis, K.

Ἀνδρόκας, ὡ, nach Suid. auch Ἀνδρόγειον, m. Mannesken, E. des Mädon u. der Asphabae, Apd. 3, 1, 2. 13, 7. Plut. Thest. 15, 6., Paus. 1, 1, 2. 27. 10, D. Sic.

4, 60, Luc. salt. 49, M. Er hatte als Heros in Athen einen Altar, Paus. 1, 1, 4.

Ἀνδρόγυνοι, 3. Witter, Wolf in Lybhen, Arist. u. Calliphan. b. Plin. 7, 2.

Ἀνδροδάξα, f. ähnl. abt. Feuerbrand, eine Amazone, Trzetz. P. H. 180.

Ἀνδροδάμας, ἄτος, acc. (Paus. 2, 12, 8) av. m. Siegmann, 1) Samier, Her. 8, 85, 9, 90. 2) Althener, Arist. pol. 2, 9, 9. 3) E. des Phlias u. der Chithonophlie, Paus. 2, 6, 6. 7, 6.

Ἀνδρόδίκη, f. Mansfeld d. i. wie ein Mann waltend, M. des Theopros, Schol. Ap. Rh. 1, 146.

Ἀνδρόδης, f. Ἀνδρος.

Ἀνδρόδης, m. *Mannesken, E. des Asstor (M. Perikles), M. des Titus u. Polycrates, Pheron in Schol. Ap. Rh. 4, 1091.

Ἀνδρόκτας, m. *Mannesken, Tenebrer, geographischer Schriftsteller, Schol. Ap. Rh. 2, 159.

Ἀνδροκλής, f. Et. in Mithropen, Inb. Maurit. b. Plin. 6, 34.

Ἀνδροκλεία, f. *Mannesken, 1) Böotierin, E. des Antiphanes, Paus. 9, 17, 1. (2) Julia Androclea b. Orelli 2898. K.)

Ἀνδροκλείδας, ὅς, att. auch Ἀνδροκλείδης (Dm. f. unten) u. Plut. (Pel. 5, 6. apograph. Lac. s. v.) abwechselnd als mit ἴος (Pel. 5, 27. Tyr. 2), Xen. istis as. Paus. u. Suid. istis as, in Keil Inscr. boeot. xv. b. Ἀνδροκλείδης, Ghrmanns, 1) Zekbauer, a) Xen. Hell. 3, 5, 1. 5, 2, 31, Lys. b. D. Hal. de Isae. 6, Plut. Pel. 5, 6. Lys. 27. degen. Soer. 29. Paus. 3, 9, 8. Suid. s. v. ὁσία φανερά. b) Zekbauer, Keil Inscr. a. a. E. 2) Althener, Althener. Dem. 48, 11, 12. c. — Theopros, E. eines Alkaios, Inscr. 122. (De Isae 6, 47. bei Schoem. Ἀνδροκλήτης nach Conj. st. Ἀνδροκλείδης.) Althener. Bezeichnung Hesych. die Ἀνδροκλείδης als ein althener Weibsch. 3) Spartaner, Plut. apograph. Lac. s. v. 4) Epitote, Plut. Perirr. 2, 5) E. des Andros Simonis, Schüler des Porphyrius, Suid. 6) ein Gekochtschreiber, Plut. Lys. 8.

Ἀνδροκλείς, Suid.

Ἀνδροκλείων, ἄκος, m. Ghrmann, Spartaner, Plut. Perirr. 2.

Ἀνδροκλής, ἴος, b. Theodor. Prodr. 1, 163. ἴος, von Ἀνδρόκλειος, Isae. 6, 53 — Zenob. 3, 77 u. Macar. 3, 91 haben auch Ἀνδροκλής, u. Inscr. b. Ross Dem. Att. 99. ἴος m. gen. ἴος, (Ghrmann, 1) E. des Alkaios in Euboea, D. Sic. 6, 8, Apostol. 1, 84. 2) Gekochtschreiber, a) E. des Phlias, R. von Alkaios, Paus. 4, 4, 4. 5, 6, 8. b) Gekochtschreiber, Paus. 4, 10, 2. 3) Althener, ὁ Περικλῆς, Volkstümmer u. eifr. d. Demetrios, Thest. 8, 65, Andros 1, 27. Ar. Resp. 1187. Plut. Them. 19, Arist. rhet. 2, 25. Von ihm sagte Ghrmann, was von Zeitgenossen, die sich aus seinem Verhältnissen ersporen haben, hinsichtlich wurde: ἐν δὲ διχοστασίῃ καὶ Ἀνδροκλείῃ (Diogen. 4, 55 hat Ἀνδροκλήτης) πολυμαχέῃ, Zenob. 3, 77, Macar. 3, 91. b. Althener, Isae. 6, 4, 5. 8. — Zekbauer, Wüchter, Dem. 35, 10, 14, 23 u. argum. v. 1. wahrlich, auch in Demosth. fr. XIII, 11 ed. Saupp. — Ἀνδρόκλειος, Att. Zeam. XVII. c, 6. — Althener u. Al. Ross Dem. Att. 39, 89, 90, 8. — E. des Epikrates, Luc. Char. 1, 3. — Remitte des Zeuphobus, Mein. 1, p. 125. — 4) Althener, Att. An. 2, 22, 2. 5) Spartaner, Xenoph. Ephes. 5, 1, 6. 5. Epitote, Theod. Prodr. 1, 163. 7) Simon, Porphyrius v. Pyth. 10, 8) Schläger in Mädon, der mit einem Weibchen stieg (f. Ἀνδροκλῆς), Ael. v. h. 7, 48. 9) Böotier, Curt. A. D. 42, 4.

"Ανδροκλος, (ὁ), gen. ου, poet. (Anth. IX, 790) οιο, Anstimmann, 1) Ἐ. τὸς Κρόνου, Gründer von Ephefus, Phereas b. Strab. 14, 632 u. ff. 649, Ephor. b. St. B. s. *Rienia*, Paus. 7, 4, 2, Antip. ep. (IX, 790). 2) Maccenioner, ἑταῖρος Hier. M., Arr. Anab. 3, 29, 1. 3) ein Slave in Rom, = "Ανδροκλῆς, m. f., Apion b. Gell. N. A. 5, 14. 4) ein Antier, ep. Paul. Sil. (VI, 75).

"Ανδροκος, = "Ανδρικλος, w. f., Anon. st. mar. magn. 199.

"Ανδρόκοπος, = "Ανδρόκοπτος, Plut. de se ips. laud. 1.

"Ανδρόκοπτος, (ὁ), 1) ein Phrygier, Minas b. Ath. 12, 530, c. 2) ἄ. der Praher in Indien, Plut. Alex. 26, App. Syr. 35.

"Ανδροκράτης, ους, ion. (Her. 9, 25) εος, (ὁ), Theobald, Heros der Plater, der bei Plara ein Heiligtum hatte, Her. a. a. O. Thuc. 3, 24, Plut. Arist. 11, Clem. Alex. admon. ad gent. p. 26. a.

"Ανδροκλῆς, ου, ἡ, einmal auch (Plut. qu. symp. 4, 2, 3) gen. ους, (ὁ), Dithmar, 1) berühmter Maler aus Sygint, Plut. Pel. 25. qu. symp. 4, 2, 3, 4, 11. Ath. 8, 341, a. 2) Pythagoreer, lamb. v. Lyc. 145, Arist. Tar. u. Neanth. in Theol. Arithm. 40, Apost. 8, 34, o, Mant. prov. 2, 8, 3) Art. Ath. 6, 258, b.

"Ανδράλαος, m. = dem Folgenden, Ant. Zischr. in Philh. Hft. K.

"Ανδράλοχος, m. Voßmann, Kauskämpfer, Luc. ep. 21 (XI, 81).

"Ανδρόλοχος, m. Hermann, Cicero, Pol. 5, 94.

"Ανδρομάχεια, f. = Ἄλδ, Lesches bei Tzet. zu Lycophr. 1283 nach Mein. Anal. p. 46.

"Ανδρομάχη, (ἡ), Ανδρῶνα, 1) Ἐ. des Heron, Gm. des Heron, II. 6, 393, ὁ. Plut. Ion 335, b. Apd. 3, 12, ὁ. 2) Auf Gemälden von Polignot (Paus. 10, 25, 9) u. in Tragicen von Aeschylus, Arist. eth. End. 8, 3, u. des Euripides, Plut. Alex. 51, oft dargestellt. 2) eine Amazon, Schol. II. 3, 189.

"Ανδρομαχίδης, m. Wichmannsen, Mannen., Inscr. 2328, b. Von.

"Ανδρόμαχος, m. Wichmann, 1) Ἐ. des Lyfias, von Aeneas geliebt, Qu. Sm. 11, 41. 2) Ἐ. des Neapler, Hyg. f. 168. 3) Alibener. Diener des Polemarchos, And. 1, 12—14, 5. 4) Cicero, Xen. Hell. 7, 4, 19. 5) Abrent. Paus. 6, 14, 12. 6) Ἐ. des Timas aus Laconien, D. Sic. 16, 7, 68, Plut. Tim. 10, 11. 7) Carthener. Berater des Scipio, Plut. Crass. 29, Nie. Damasc. b. Ath. 6, 252, d. 8) Abrenter, Pol. 4, 65, 83, 5. 9) Euer, B. des Achates, Keltner des Seleucus, Pol. 4, 51, 8, 2. Polyaen. 4, 17. 10) Gesandter des Ptolemäus Philometor, Pol. 33, 5. 11) Freund des Herodes, Jos. 16, 8, 3. 12) Gynur, Panarch unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2, 20, 10. 13) Ἐ. des Hieron, Anführer der Mithestruppen unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 12, 5, 25, 4, 5. 14) Thebater, Inscr. Leake III, n. 151, p. 366. 15) auf thebischen Steinen, Stoddart Cod. 5, 5, 4. K. 16) Neapler, Sophist u. Schier unter Theodor, Suid. — Grammatiker, Schol. II. 13, 130. — Vater u. Sohn, Verbarie Nemes, Galen. antid. 1, p. 433. Fabric. bibl. Gr. IV, p. 355.

"Ανδρομεδα, (ἡ), gen. ας (Jos. b. Ind. 3, 9, 3. Ath. 1, 21, c. Heliad. 10. Achi. Tar. 3, 7. Pl.), ion. u. γρ. "Ανδρομέδῃ (Her. 7, 61, 150. Nonn. 1, 192, 6. Philod. ep. v, 132. Arab. ep. IV, 133. Jbnl. Mani feda, Ἐ. des Heron u. der Kaspia, von Heron bestet, Her. a. a. O. Apd. 2, 4, 3. D. Sic. 4, 9. Scyl. 104. Strab. 1, 43, 16, 759. Luc. d. mar. 14, 6, 2. f. abgebildet: Luc. d. dom. 22. Achi. Tat. 3, 6, u.

von Sophocles u. Euripides behandelt, Fabric. bibl. Gr. II. Durch Athene unter die Sterne versetzt, wo sie ein Sternbild am nördlichen Himmel bildet, Arat. Phaen. 198. Eratosth. Katast. 17. Hyg. Poet. Astron. 2, 20, f. 24. Nonn. 25, 145, 47, 450.

"Ανδρομέδης, acc. η, (ὁ), Laccedaemonier, Thuc. 5, 12. Mithiger "Ανδρομένης.

"Ανδρομένης, ους, b. Arr. Ind. 18, 6 *εω*. (ὁ), Mann: leben, 1) Alibener, a) B. des Heron, Dem. 34, 7, 8, D. Hal. de grav. Dem. 12. b) ein Mithiger, Dem. 36, 15. c) *Κεφαλήθην*, Ant. Zoon. x, e, 149. 2) Maccenioner, B. des Aliputis u. Alitais, Arr. An. 1, 8, 2, 5, 37, 1, 6. 3) Andere: Inscr. 2478. — Delphier, Curt. A. D. 1, 5. Dav. "Ανδρομενίδης, m. Mannen., Hesych. s. "Ενοδία

"Ανδρομήδης, acc. η, m. Mannewitz, Plut. ep. 18, p. 352, b.

"Ανδρόνεικος, m. Mannen., = "Ανδρόνικος, Inscr. 286.

"Ανδρονικιανός, m. Siegmund, späterer Mannen., Phot. cod. 45.

"Ανδρόνικος, m. Siegmund, 1) Alibener, Schauspieler zur Zeit des Demosthenes, Plut. Xoratt. Demosth. 17, Mach. b. Ath. 13, 581, u. d. e, ebend. 584, d. 2) Anführer der griech. Seeloten des Darius, Arr. An. 3, 23, 9, rat. mit 2, 24, 5, 6. 3) Mithiger, Keltner des Antigonus, D. Sic. 19, 59, 69, 86. 4) Keltner des Perseus, D. Sic. 30, 14. App. Maced. 16, 5) Gesandter des Alitais, Pol. 32, 26. App. Mithr. 4. 6) Mörder des Seleucus, D. Sic. 30, 8. 7) Ἐ. des Messalam, ein Jude, Jos. 13, 3, 4. — ein Anderer, N. T. Rom. 16, 7. 8) ein Neapler, Vales. u. Amm. Marcell. 2, p. 352. 9) ein Peripatetiker aus Athen, Strab. 14, 653. — Plut. Syll. 26. — einer mit dem Bein. Aliputis, Hieron. praef. in Daniel. 10) Dichter der Anthologie, Iac. III, p. 198, Liban. ep. 76; dram. Dichter aus Heracleopolis, Phot. 356, a, 12. Vell. auch Eupolis Andromenis. 11) Andr. Cyrillenes. Erbaner des Suidas in Athen, Vitr. 1, 6, 4, 12) Delphier, Curt. A. D. 2, 4, 10, 18) aus Sygint, Inscr. 3660. 14) auf Mithen oft, p. B. aus Teos, Rhodius. Mon. III, 260, S. XI, 591.

"Ανδροξένος, m. Fremdling, Delphier, Curt. A. D. 2.

"Ανδροπειθής, m. Mannrath, ein Mithier, Zischr. in Hefen von K.

"Ανδροπολίτης νομός, in Niederägypten an der Westseite des Nils. Pol. 4, 5, 46. Ἐ. *Ανδρος*.

"Ανδρόποπος, m. Gutschmann, 1) Gründer von Leptis, Strab. 14, 633. 2) Sohn, nach Hellan. Onkel des Verus, Paus. 2, 18, 8, 9, 5, 16, Hellan. in Schol. Plat. p. 376

"Ανδρος, m. Mann, Ἐ. des Eurymachos, Gründer von Andros, St. B. Bei Con. narr. 44 ein Wahrsager. Ἐ. *Ανδρος*.

"Ανδρος, f. Mannheim, 1) die nördlichste der cyclischen Ins. in j. Andros, mit einer Stadt gleiches Namens (Pol. 3, 15, 30. D. Sic. 13, 90. Ἐ. Her. 4, 33, 6. Aesch. Pers. 850. Thuc. 2, 55, 5. Pl. Em. "Ανδρος, "Ανδρος, Her. 8, 68, 5. Thuc. 4, 42, 6. Pl. — ὁ "Ανδρος = οἱ "Ανδριοι, Plut. qu. graec. 30. Als Adj. "Ανδρία χώρα, Xen. Hell. 1, 4, 22. — τῆς ἡν, ebend. 2, 1, 31. 2) En. Galatens, f. *Λευκός*.

"Ανδρσοθένης, ους, acc. η (Strab. 16, 766, Pol. 11, 84) u. ην (D. L. 2, 6, n. 10. (ὁ), Mannbardi, 1) Alibater, Thuc. 5, 49. 2) Almiral Alexanders d. Gr. aus Thasos (nach Arr. Ind. 18, 4 Ἐ. des Kallistratus aus Amphipolis), der die Südküste Athens untersuchte,

Ἀνθήραι ἢ **Ἀνθρείται**, Völkerschaft im nördl. Mar-
maria, Ptol. 4. 5. 21.

Ἀνθοστόης u. **Ἀνθρόστος**, or. gallischer Fürst,
Ptol. 2. 22. 26. 31.

Ἀνθράκων, *ανρος*, m. (P), Blume auf einer impe-
riösen Münze, Mion. S. vi. 317.

Ἀνθρόδωρα, f. Gaben spenden u. Wein der Erde u.
der Götter, welche als solche einen Tempel zu Delphi in An-
stalt hatte, Plut. qu. symp. 2. 14. 4, Hesych., Paus. 1. 31. 4.

Ἀνθρόσσα, St. in Syrien, Gew. **Ἀνθρουσσαίος**,
Alex. Pol. 6. St. B.

Ἀνθρόνιος, = **Ἀνθρόβιος**, Inscr. 1593, Ulrichs
b. Keil Syll. Inscr. boeot. 10. p. 38.

Ἀνθάνα, f. = **Ἀνθήνη**, v. i.

Ἀνθας, gen. a (Paus. 2. 30. 8), Num. 1) S.
des Ptolemaeus u. der Alceste, R. von Trözen, Paus. 2.
30. 8 u. 9. 22. 5, i. **Ἀνθης**. 2) Priester des Poseidon in
Salina naß, Inscr. 2635, K.

Ἀνθάνης, f. Blumenhagen, anderer Nam. für
Troya, St. B. s. **Ἰπποδῆρ**.

Ἀνθέαδαι, m. vett. Bezeichnung der Halikarnassier,
St. B. s. **Ἀθήναι**. Von:

Ἀνθας, m. Blüthner, Linder, Dichter, Philomn.
b. Ath. 10. 445, s. **Ἀνθήας**.

Ἀνθεία, f. Blümecke, 1) T. des Theophrast, Apd. 2.
7. s. 2) eine Götter, Lys. b. Ath. 13. 592, e, Harp.,
Suid., auch **Ἀνθεία**, v. f., geschrieben, Ath. 13. 586, e,
u. 3) T. das Megareuthes u. der Gruppe in Ephefus,
Xenoph. Ephus. 1. 2. 4) Blume a) der Aphrodite bei
den Phoeniziern, Hesych. b) Herosira, welche unter diesem
Namen in Argos ein Heiligtum hatte, Paus. 2. 22. 1, Et.
M. 108. 47. c) der Sporen, Hesych. 5) St. in Messonien,
H. 9. 151. 293, Paus. 4. 31. 1, nach Strab. 9. 360 u.
81. B. s. **Ἰσθμίοι** = Thoria. 6) St. in Akhaja, von
Antikeas, w. f. bekannt, Paus. 7. 18. 3. 6. Phil. Erbl.
f. St. B. Gew. **Ἀνθής**, Ath. 11. 469, d. St. B. 7) St.
in Thrakien, Hes. sc. 381, der auch **Ἀνθή** heißt, v. f. 8)
St. in Trözen, Paus. 2. 30. 8. 9) St. in Pentus,
Phileas b. St. B. Enst. Hom. 743, 22. 10) St. in
Sibien, St. B. 11) die St. Antium in Athen, St. B.

Ἀνθέας, m. Blüthner, S. des Gmelus, von
welchem Anthia (m. f.) bekannt sein soll, Paus. 7. 18. 3.

Ἀνθέα, f. Braunn. Inscr. b. Keil Inscr. boeot.
36, M. Mehl. wie:

Ἀνθέα, f. Blüthchen, Braunn. auf einer alten
Münze, bei Wordsworth Athens etc. p. 121, K.

Ἀνθεμίδης, für **Ἀνθεμυρίδης**, alio Anthes-
mionesehn d. i. Simocritus, H. 4. 4-8 (vgl. mit
473), Suid.

Ἀνθέμιον, Blumenf. St. auf der Akropolis in
Athen, Hesych.

Ἀνθέμιος, m. Blümel, späterer Name röm. Kaiser,
Damas. v. Isid. 64. 108. Prise. Tenit. fr. 40, Inst.
1 pph. f. Enagr. 3. 26. Joann. Antioch. fr. 207, Suid.
s. **γυναικός**, Phot. 79. 15.

Ἀνθέης, *ῥος*, f. Blumenau, feuchter Name
von Zemeos, Strab. 10. 437.

Ἀνθέριον, *ανρος*, m. Blüthner, 1) ein Erejaner,
H. 4. 473. 2) Blüthner, u. B. des Anvara, Plat. Men.
99. a. Plut. Alc. 4. Caj. Marc. 14. Amm. 17. D. Sic. 13. 64.
Antiox. in Schol. Plat. apud. 336 ed. B. — ein Ruderer,
Dem. 47. 69. — Inscr. 199. — **Ἀνθερίδης**, An.
Zeme. x. d. 59. — Prätorianer, Ross. Dem. Att. 157. —
ein Erejaner, Plut. Amm. 2. — 4) S. eines Tiphiles,
Anth. app. 146. Ruderer: ein Bauer, Ael. ep. rust. 4.
— Alephr. 3. 61

Ἀνθεμοσία, *Blüthenreich, T. des Lotos. (Gem.
des Daskyleos, eines Sohnes von Tantalos, von wel-
cher der Anthemonische See seinen Namen haben soll,
Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2. 752, vgl. mit 726.

Ἀνθεμοσίς, *ῥος*, *ἡθρῳ*, *ανρος*, = **Ἀνθεμοσίς**
ἡθρῳ, See in Sybionien, Ap. Rh. 2. 726.

Ἀνθεμοστός, Blümecke, *ῥος*, *ανρος*, Suid.

Ἀνθεμόσσα, f. Blumenfeld, Insel der Syrien
im nordwestlichen Meere, Hes. in Schol. Ap. Rh. 4.
890.

Ἀνθεμόκροτος, m. Blümmärt, 1) Altkner, a)
ein Herold, Dem. 12. 4, Isae. b. Harp., Plut. Per. 30.
Paus. 1. 36. 3, Suid. b) **Ἀλκρότης**, Ath. Scen. xvii.
b. 16. 2) Panfraktion, Zömmelher der Derranen Ari-
stomachos in Argos, Agatharch. b. Ath. 6. 246, e.

Ἀνθεμόνη, f. Blüthchen, eine Aristatelin, Ge-
liebe des Menekas, Agathyll. b. D. Hal. 1. 49.

Ἀνθεμός, m. Blumenbach, St. beim kassariischen
Gebirge, Schol. H. 26. 367.

Ἀνθεμός, *ονρος*, f. Blumenau, 1) St. u. Land-
schaft in Makedonien, Her. 5. 94. Thuc. 2. 99. Dem.
6. 20. Aeschin. 2. 27 u. Schol. Harp. b. A. 403. Gew.

Ἀνθεμοίσιος, *ανρος*, St. B. nach Harp. auch **Ἀνθε-
μοίσιος**, Adj. **Ἀνθεμοίσιος** *ανρος*, Suid. s. **Ἰσθμίοι**
ανρος, An. Arr. An. 2. 9. 3. Hesych. 2) Name für
Zemeos, Strab. 14. 637. 3) St. in Syrien (Mesopo-
tamien) St. B. u. auf Münzen von Emilian, Selis-
gabal, Mariman, f. **Ἀνθεμοσία**. 4) St. in Euboeia,
Ard. v. 8. 10. Et. M. 108. 50. Hesych. Mehl.

Ἀνθεμόσσα, Name für Zemeos, Arist. b. Plu. 5.
37, St. B. s. **Σίγρος**.

Ἀνθεμοσίς, (P), Blumenrede, Landschaft in
Mesopotamien, Strab. 16. 718, Ptol. 5. 18. 4, D. Cass.
68. 21. Adj. *ανρος*. **Ἀνθεμοσίς** *ανρος*. — Batnae.
j. Samuq, Isid. Charac. m. Parth. 1.

Ἀνθεμωνίδης, m. Anthemonidesehn, miles. Plaut.
Poenul. Suid.

Ἀνθεσθιανός, m. Mannen, Cod. b. 24. 1, K.

Ἀνθεστηρία, n. pl. Blumenfest, f. Lex. u. Apd.
in Schol. Ar. Ach. 225 (201). Suid. u. Harp. s. **Νόες**.

Hesych. Epicharm. war: a) **ἡθρῳ** *ανρος*, *ανρος* *ανρος*
Ἀνθεστηρία, v. f. es find jetzt keine Reste mehr,
von denen, welche die Gewerbetreibenden der Reittage auch
auf andre Zeiten übernahmen, Zenob. 4. 33. Apost. 8.
94. Diogen. 3. 23. Herodian. Phot. Suid. b) **ανρος**
ανρος **Ἀνθεστηρία**, v. f. Ob. kennet nicht post festum,
Apost. (Arsen.) p. 77, a u. p. 77, b. wo **ανρος** statt
ανρος steht wie 2. 4.

Ἀνθεστηριος, m. Blüthner, Altkner, Inscr. 268.
Ἀνθεστηριος, 573. **ἡθρῳ**, 117. vgl. 281. 782.

Ἀνθεστηριών, *ανρος*, att. (Aeschin. 3. 94, Dem.
59. 76. 13. 135) gen. *ανρος*, *ανρος*, spät. bloß *ανρος*
genannt, Blüthnenfest, der zweiten Hälfte
des Äktuar u. der ersten des März entsprechend (nach
Plut. Scyll. 14. App. b. civ. 2. 149 = März), außer in
Athen (Aeschin. u. Dem. a. a. O.). Plut. Demetr. 26.
Arat. 63. Is. b. Harp., Inscr. — a. B. Pösch. Staatsb.
11. xvii. tab. 7.) auch zu Glinus (Inscr. 8723), Agylus
(Inscr. 1. T. 2. p. 913—924), Delos, Delia (Inscr.
2083, b.), Paros (Inscr. T. II. p. 1072), Smyrna
(Philost. v. Soph. 1. 25), u. d. i. in Jonien, ja nach
Is. 14. 10, 23 auch zu Halikarnas so genannt. In E-
leucia hieß er **Ἀνθεστηριος**.

Ἀνθεστός, m. das röm. Antistius, a) Mannen,
auf einer iberischen Münze, Mion. iv. 5. b) mit Lu-
cina, D. Sic. 13. 51.

Ἀνθεσφόρος, m. *Blumenbringer, Mannsn., Inscr. 1142.

Ἀνθεός, εἶος (Parthen. 14), poet. εἶος (Nonn. 35, 383). Blümeer, 1) E. des Aclaus, Lathier. Nonn. 32, 187, 5. 2) E. des Königs von Aethios aus Galatien, Alex. Aetol. u. Arist. b. Parthen. erot. 14. 3) E. des Peseidon u. der Hippodile, Hyg. f. 157. 4) Andere, Leon. Tar. 94 (vii. 550). — ein Sohn des Noemon. V. des Agrippios, Ant. Lib. 5. — ein Anteneride, Lydophor. 134. — Genosse des Kleas, Virg. Aen. 1, 181, c. 5) Grigischer (Ol. 155), Plin. 34, 8. 6) Wein des Diemphos, Paus. 7, 21, 6. 7) Spundenname, Xen. Cyn. 7, 5.

*Ἀνθῆ, = Ἀνθία, w. f. 1) eine Aischide, Apost. 2, 20. Suid. s. Ἀλκωνίδες. 2) Et. der Myrindonen in Thebais, Hes. sc. Herc. 474.

Ἀνθηδών, όρος, Bienenburg (f. Ael. n. an. 15, 1). 1) m. E. des Dios, R. des Mantos, Grün: der von Antheden, Mnaseas b. Ath. 7, 296. b. St. B. 2) f. Nemebe, angeb. Grunderin von Antheden, Paus. 9, 22, 5. 3) (h), Et. u. Staat Bötiens mit einem Zeehafen am Euripus, j. Antedona od. Eufiji, Il. 2, 508, Arist. b. Plut. qu. graec. 19, Scymn. 506, Seyl. 59, Archastr. b. Ath. 7, 316, a. Nonn. 13, 73, 39, 100, Lyceoph. 754. ep. b. Ath. 1, 31, b. Strab. 1, 16, 9, 400 ff. Plut. Syll. 26, Paus. 9, 22, 5, 26, 2, Dicaearch. b. Ath. 9, 23, 25. — Gew. Ἀνθηδώνιος, Palaeph. 2, 2, St. B., vgl. Ἀνθηδώνιος, z. B. ο Γλαύκος, Strab. 9, 405, der daher auch als Heros der Stadt ohne weite: ren Zusatz ο Ἀνθηδώνιος heißt, Ath. 13, 679, a. Eom. Ἀνθηδονία, z. B. Μερτίς, Plut. qu. graec. 40. Als Adj. Ἀνθηδώνιος λιμήν, Dionys. Gall. Hell. ten. 92, St. B., vgl. ἡνός, Keil Inscr. boeot. XXXVI. — Ἀνθηδονίος, ein Wein, wo man es abber von Ἀνθος abhitter, Arist. b. Ath. 1, 31, c. Suid. nennt ihn Ἀνθηδονίος. 4) Hafenstadt in Süda. Ios. arch. 14, 5, 3. b. Imb. 1, 4, 2, 6, Münzen unter Caracalla. Gew. Ἀνθηδονίτης, St. B.

Ἀνθηδονία, (h), Bienenburgen, 1) das Gebiet von Antheden in Bötien, Strab. 9, 405. 2) früherer Name von Galauria, Arist. b. Plut. qu. graec. 19.

Ἀνθής, εἶος, f. Blümel, Schwester der Megleis, Apd. 3, 15, 8.

Ἀνθήλαα, f. Blüthchen, eine Danaide, Apd. 2, 1, 5.

Ἀνθήλη, f. Hier. 7, 175 falsch Ἀνθίλη, Win: menthal, Statisten weisen der Nennung des Nio: bus in den Sinn Maliaus u. den Theophrastus, Her. 7, 200. Herod. b. St. B. (83) noch auch Ἀνθήρη, St. B.

Ἀνθην, m. Blume, Reibagetter aus Carthago, land. l. v. Myth. 36.

Ἀνθήρη, f., Nonn. 26, 87 Ἀνθιρή, b. St. B. auch Ἀνθάνα, Blumenthal. 1) Aeden in Romania im Eileuents, benannt nach Ἀνθος, w. f. Thuc. 3, 41, Lys. b. Harp. Char. b. St. B. der sie heißt Ἀνθίου: itreht, Paus. nennt den Ort Ἀνθήρη, m. f.). Gew. Ἀνθανεύς, 2) Et. Arkadiens, St. B. 3) Et. Arcadiens, Nonn. a. a. E. 4) = Ἀνθίλη. — Gew. Ἀνθηναίος, Aiv. Ἀνθήνηθεν, St. B.

Ἀνθηρά, f. Bunte, Zepfename, Mt. Scem. XIII, 4, 111.

*Ἀνθος, ov, b. Paus. 9, 22, 5 auch Ἀνθας, gen. Paus. 2, 30, 8, Ἀνθεα, (66) Blum. 1) E. des Pese: idon, von welchem Anthana u. Antheden benannt sein: sollen, Arist. b. Plut. qu. graec. 19, Paus. a. a. D., Strab. 8, 374, Philost. b. St. B. s. Ἀνθία, St. B. s. Ἀνθιάδων u. Ἀλικοφωσός. 2) ein böotischer Distri:

aus Antheden, Zeitgenosse des Linus, Plut. de mus. 3, E. Ἀρθος.

Ἀνθία, f. Blümecke, Schwester des Briamus, Poly: laen. 7, 47.

Ἀνθιάδων, m. Mannsn., Orelli 3251, K. Hebut.: Ἀνθίας, m. Blümel, Mannsn., Inscr. 93. (Auch ein Mieridich, f. Lex.). Hebut.:

*Ἀνθίμος, m. späterer Mannsn., a) ein Arzt unter Zeno, Malch. Philad. fr. 11. Phot. p. 129. b. — Auf: Münzen aus Pergamus, Mion. II, 608, S. v. 157.

Ἀνθίση, f. Stadt, — vrell. = Ἀνθίση, Suid.

Ἀνθίνος, m. Bunte, Mannsn., Theophyl. ep. 88.

Ἀνθιον, m. Blümenborn, 1) ein Brunnens auf dem Wege von Eleusis nach Megara, Paus. 1, 89, 1, 27. Et. Statienus, = Ἀνθιον, w. f. Gew. Ἀνθιανός, Quad: rat. b. St. B.

*Ἀνθιος, = Ἀνθος, Blümeer, 1) E. des Pese: idon u. f. w., Schol. Il. 2, 508. 2) Wein des Diemphos, Paus. 1, 31, 4.

Ἀνθίπηη, f. Küssel, Tochter des Theopios, Apd. 2, 7, 8. — Chaenierin, Phylarch. b. Parthen. erot. 32.

*Ἀνθίπρος, m. Hies, varirt in Hefsch. mit Ἀνθίπ: nos, w. f. — ist Ath. 9, 403, e. veranlaßt mit Ἀνθίπ: nos, w. f. — Seefahrer, Inscr. 1569. — Auf einer: Münze aus Abdera, Mion. II, 633.

Ἀνθίον, f. Blüthchen, 1) Götze, Ath. 17, 586, b. 2) Braum., Orelli 4651.

Ἀνθοθώ, v. l. f. Ἀνθηδών in Hierocl. Synecd. ed. pr. E. Wesseling zu Hierocl. p. 644.

*Ἀνθοκμήτης, m. Schönhaat, Mannsn., Ari: taen. 1, 3.

*Ἀνθος, ov, m. Blum. (auch Name eines Vagels, Arist. an. 5, 6, Ael. n. an. 5, 41, 6, 19), 1) E. des An: thenos, Antenor. Lib. 7. 2) = Ἀνθος, w. f. E. des Pese: idon, nach welchem Antheden benannt sein soll. Arist. b. Ath. 1, 31, c. Plut. qu. graec. 19. 3) ein Afia: der, Neanth. b. Plin. 8, 31. 4) Athener, aus Melonns, Inscr. 183. — 268, 272, 378, 5) römischer Steinbild: ner, Orell. 2661, 6) Andere, Orell. 1892, 6.

Ἀνθούρα, f. Blümecke, 1) Stan aus Aeg. in 6: stien zur Zeit des R. Leon. Damasc. v. Ind. 69. 2) an: dere Frauen, Leont. 9 (Plan. 285); Phot. 78, b. 28. 3) Name für Konstantinopol, St. B. s. Σεβαστ. u. f. f. Mein. 4) arben. Schiffsname, Mt. Scem. II, 89.

Ἀνθοφόριον, m. *Blumenbringer, Mannsn., Aleiph. 3, 29.

Ἀνθοφόρος, f. *Blumenbringerin, die lat. Fe: ronina, D. Ind. 3, 32.

Ἀνθρακία, f. Reble, arkadische Nymbe, Paus. 8, 31, 4, 37.

Ἀνθράς, εζος, m. Reble, equus, Plut. An: 1.

Ἀνθρόπινος, m. Menschenling, Sicilianer, Poly: laen. 5, 3, 8.

Ἀνθρόπωπος, m. Mensch, Clympierin, Alex. Aphr. in Ar. Top. 1, p. 61, Suid.

Ἀνθρόποφάγος, Menschenfresser, Wolf ober: halb des Reithendens, Igeon. b. Plin. 7, 2.

*Ἀνθούλα, f. Blümecke, 1) Et. in Heterogorten zwischen Canarus u. Plancatis, Her. 2, 97, 9. Gew. Ἀνθούλλαιος u. Ἀνθούλλιτης, St. B. E. Ἀνθούλλαι.

2) Braum., Aleiph. 3, 33; Inscr. 509.

Ἀνθά, f. Blume, E. des Amulius, Diocl. b. Plut. Rom. 3.

*Ἀνιάνης, φθής όνομα, Eubol. b. Suid.

Ἀνιάνα, Et. in Mesopotamien, Ptol. 5, 14, 5.

Ἀνιάρakai, οι, = Ἀναράκαι, Pol. 5, 44

Ἀνίας, ὁ, Neunbeck. Fl. im nördl. Asien, Strab. 2, 389. ἢ Ἀγοάσιος.

Ἀνιγρὰ, n. pl. Ὁ ὄψωνος, ein beschwerlicher Weg von Thyreä nach Argolis, Paus. 2, 38, 4.

Ἀνιγρὸς, (ὁ—ποταμὸς), ὁ δ. fl. Ruffenfl. in Thrakien, der Mynios bei Hermer, Strab. 8, 346 u. ff., Paus. 5, 5, 3, 11. An seiner Mündung war die Höhle der Nymphen Ἀνιγρῶδες (Strab. 8, 346) od. Ἀνιγρῶδες, od. Paus. 5, 6, 3, wo Kranke, die mit Bleiden behaftet waren, Heilung suchten.

Ἀνίης, m. Fluß in Mauritania Tingitana, von Polyb. Anatis, von Ptol. Asomus. bei Plin. Asomus genannt, s. Summebia, Seyl 112.

Ἀνίσιος, pl. Volk in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Ἀνίην, ἦρος (App. Hann. 38), u. Ἀνιρῶς, ὁ mit u. ohne ποταμὸς, der Anie, Nebenfl. des Tiber in Latium, s. Tevone od. auch l'Aviene, Plut. Caes. 58. ἢ Ἀνίης, Ἰνιος, Ἀνίων u. Ἀνιων.

Ἀνίης, ἦρος, meist mit, doch auch ohne ποταμὸς, = Ἀνιρῶς. D. Pal. 3, 23. 55. 63. 5. 87, 6, 45.

Ἀνίθα, St. in Arab. Petraea, Ptol. 5, 17, 6.

Ἀνικήτια, f. Eigenschaft, Todest. des Paul. Epistolar, ep. Paul. Sil. ix, 770.

Ἀνίκτος, m. Eigenschaft, 1) ἢ des Herakles u. der Hebe od. der Megara, Apd. 2, 7, 7. Bat. in Schol. Pind. 3, 3 (4), 104. 2) Nischen in Athen Ol. 112, 1, Arr. An. 2, 24, 6, wohl richtigst. Νυκτὴς in Scholien, w. f. 3) Götter der Hermer, Ath. 11, 783, c. 4) Freigeisener des Nero, D. Cass. 61, 13, 5) ein Reichthum, Name auf einer Grabst. b. Marini Atti de Arvali, T. 1, p. 256. 6) Männern, Alciph. 1, 28.

Ἀνίκτος, das röm. Annius, ind. Ἰνίος Ἀν., Pol. 39, 13, d., Plut. Aem. Paul. 13, Ath. 14, 615, a, auch Ἀνίσιος allein App. Hyr. 9, dagegen ὁ Φησιος ὁ Ἀνίσιος, D. Cass. 78, 22.

Ἀνικλος, m. Männern auf einer Münze aus Veient, Mon. 141.

Ἀνίνα, St. in Indien am Rande der Zeiten, Ptol. 7, 2, 22.

Ἀνινάχα, St. in Indien dießseits des Ganges, Ptol. 7, 1, 53.

Ἀνινχαί (ῖ Ἀνινχάει), Volk in Indien, Ptol. 7, 2, 18.

Ἀνιοκλής, gen. εἶος ἢ εἶος, abul. Substantiv, s. Böcher, Jaser. 1598.

Ἀνιος, (ὁ), Uebel, 1) ἢ des Arella od. des Karpinos u. der Arella od. Abere, K. von Teles, Con. 41, D. Sic. 5, 62, 1 Hal. 1, 59, 43, Pherec. b. Tzerz. Lyophr. 17, Apud. 16, 2, Phavor. s. Παῖς two falsch Ἰνιος Ἰνίος, St. B. s. Μίξιος u. Ἀνδρος, A. i. Mein. Anal. al. p. 16. 2) ἢ des Arella u. der Arella, Serv. u. Virg. Aen. 3, 80. 3) kleiner Sextus Annus, D. Sic. 15, 20, 4) eine Götter der Götter, Clem. adm. ad gent. 3, 31. Anio, f. Ἀνίη, Paus. 5, 35, 10.

Ἀνίπια, f. Unbereiten, L. des Nil, D. des Nile, Agath. b. Plut. parall. min. 38.

Ἀνίαι, Volk in Indien, Ptol. 7, 1, 52.

Ἀνίαι, ἦρος, ὁ, 1. R. von Teles, f. Ἀνιος, D. Sic. 5, 79. 2) Nebenfl. des Tiber = Ἀνίη, Strab. 5, 235, 238. Plut. Popl. 21. Camill. 41. Caj. Marc. 6, Polytaen. 5, 7, 2.

Ἀννα, f. (hebr., nach Phil. mont. nom. 25. somn. 1, 43. c. Götterheute). 1) hebr. u. drusl. Jannaim, Jos. 5, 10, 2, Phil. quod deus immut. 2, 6, N. T. Luc. 2, 36. — Anth. 8, 27, 15, 32, 37, im pl. 8, 28, 2. Ägypterin. Epichw. war: Ἀννης κρέανος, von

denen, welche etwas Neues erfunden, Append. prov. 1, 31 (f. Ἀννης. 3) L. des Belos. Schwärze der Ötre, später als Nymphen verehrt, Ov. Fast. 3, 559 u. ff. 4) St. in Judäa, Jos. 5, 1, 12, 25. Gr. Ἀνιτης, pl. Ἀνιται, Jos. 5, 1, 12, u. Ἀνιανός, St. B.

Ἀνναῖος, m. 1) ein Lärche (Gallier), Jos. b. Jud. 2, 21, 3. 2) Römer Ἀνναῖος Κοροῖτος, D. Cass. 62, 29.

Ἀνναῖος, m. (?), ein Knecht, der über 300 Jahre lebte. Epichw. war von hebr. Vereinten: τὸ ἐπὶ Ἀνναῖος ζῆλός, St. B. s. Ἰνόνιον.

Ἀννάλις, (ὁ), römischer Kaiser, App. b. civ. 4, 18.

Ἀνναπος, m. Statthalter in Babylonien, Ctes. b. Ath. 12, 530, d.

Ἀννιδωτος, m. Halbgott der Chaldäer. Abyd. b. Synce. 38, b u. 39, b.

Ἀννία Πύλλα, Frau des Sophisten Herodes, Osann. Syll. p. 465.

Ἀννίβα ὄρη, Götter in Scitia, Pt. 6, 16, 2.

Ἀννίβας, ὁ, gen. ov, doch auch α, f. Xen. Hell. 1, 1, 37. Pol. 7, 1 [der gew. ov hat], D. Sic. 13, 62, 81, d., (abgeschliffen mit ov), Strab. 3, 158, 5, 216, 6., Polytaen. 7, 48, Plut. Marcell. 11, 12, de mul. virt. 10, regg. apophth. s. Fab. Maxim. 3, (öfterer ov). Themist. 34, v. 23, 1) ἢ des Götter, farthagischer Adhert in Sicilien 410—406 v. Chr., Pol. 1, 18—21, D. Sic. 13, 43 u. ff. 2) farthagischer Tyrant. Vater u. Sohn, Pol. 1, 17—19, 43, 7, 2, 3) ἢ eines Samitar, Pol. 1, 44, 46, 86, 4) mit dem Bein. der Rhodier, Pol. 1, 46, 5) ἢ des Samitar Barlas, bald ὁ Καρχηδόνιος genannt, wie App. Syr. 4, Plut. Luc. 31, Luc. v. h. 2, 9, d., od. ὁ Ἀλβος, Plut. Tit. 9, Luc. d. mort. 12, 1, Hesiod. 4, 8, 5, od. ὁ Ἀλβος, Plut. comp. Arist. et Cai. 5, od. ὁ μέγας, Jos. b. Jud. 2, 16, 4. — ἢ Pol. Quib. 2, 3 u. 6., Plut. Fab. Max. u. 6., A. Adj. waren Ἀννιβαίος, D. Hal. 2, 17, Pol. 2, 37, 3, 1, 2, 32, u. Ἀννιβαίος, D. Sic. 25, 20, u. Polytaen. Ἀννιβαίος. — Die (Schreibe) des Scitienus, App. b. civ. 1, 112, 6) Andre sind der folgen. νομολόγος, Pol. 9, 24, ὁ ψάος, App. Lib. 68.

Ἀννίβοι, Volk im nördlichen Scitia, Ptol. 6, 16, 4.

Ἀννίκερις, gen. ἰδός (D. L. 2, 8, n. 12), dat. ἰδῆ, Suid., acc. ἰδῆ (Olymp. v. Plat.), 1) Mann aus Rheine, nach. auch ὁ ἴδης genannt (Olymp. a. a. S.), welcher von Plato aus der Sklaverei kaufte, Ael. v. h. 2, 27, D. L. 3, n. 14, Aristid. or. 46, p. 385, Lur. Dem. enc. 23, 2) ein pyrenaischer Philosoph, Strab. 17, 837, D. L. 2, 8, n. 7. Seine Anhänger sind οἱ Ἀννίκεριοι, D. L. 2, 8, n. 7, 10, u. seine Philosophie ἡ Ἀννίκεριος, D. L. proem. a. 13, Suid., b. Strab. a. a. S. ἡ Ἀννίκερια.

Ἀννιος, (ὁ), der röm. Name Annius, 1) ein König der Ermler, Alex. Polyh. 6, Plut. parall. min. 40. 2) ein Tiro Ἀννιος, auch Kleis Ἀννιος genannt, Plut. Tit. Gracch. 14. 3) ein Krieger unter Marius, Plut. Mar. 44. 4) Tiro Ἀννιος, der gegen Scitienus kämpfte, Plut. Sert. 7, 5) Ἀννιος Μίλων (b. D. Cass. 39, 6) Tiro Ἀννιος Μίλων, Plut. Ch. 35. 6) ein Λοῦκιος Ἀνν., Jos. b. Jud. 4, 9, 1. 7) Antioch einer unter Nero, D. Cass. 62, 23, Ἀννιος Νικηταῖος, D. Cass. 60, 15, Ἀννιος Πύλλος unter Nero, Plut. Oth. 7, 8, 13. 8) Philosophen: ὁ Σενίος ὁ Ἀννιος ὁ Λοῦκιος, D. Cass. 59, 19. — Zoster, Porphy. v. Plat. 20.

Ἀννίωρον, St. Alem. b. St. B. (Gr. Ἀννίωροι u. Ἀννίωρες, nahe bei den Persern, St. B.

Ἀννίον, ἰνός, ὁ—ποταμὸς, = Ἀνίη, Pol. 9, 6, Plut. fort. Rom. 40.

Ἀννος, m. Ägyptier, Götter des Bacchus.

Strichu, war deshalb Ἄννος καὶ βασιλεὺς, Schol. Ar. Ach. 86, Suid. C. Ἄννα. (N. T. kommt ein Hebräer Ἄννα, u. vor, Luc. 3, 2, δ.)

Ἄννων, αννος, (δ.) 1) Seefahrer u. Geograph aus Gortyge, Arr. Ind. 43, 11. Marc. Her. ep. per. Menipp. 2, f. Mill. Geogr. min. prolegg. u. Hann. per. 1—14. 2) verschiedene Seefahrer der Gortyger bis zum Beginn des ersten punischen Krieges, Her. 7, 165. Plut. 1, 18, δ., U. Sic. 13, 80, 16, 67, 20, 10, 12. Plut. reip. ger. pr. 3. 3) Ἄννων δ αἰγυς, politischer Wegweiser; Hannibals, App. Her. 4. Lib. 84, δ., Pol. 1, 67, δ. 4) Syrtis, Pol. 3, 42, δ., ein Neffe Hannibals, App. Hannib. 20, 8. Colledge des Boias, App. Hannib. 43. Einer mit dem Bein. δ αἰγυς, App. Lib. 198, δ) Andere — D. Sic. 13, 80, 23, 1. 6) ein Fluß bei Gortyge, Pa-laeph. 32, 5.

Ἄννορ, (Neuere Ἀγγορ), lat. Anxur, D. Sic. 14, 16. Ἀννοῖον ἢ Ἀννοῖον. Et. im innern Eibyen am obern Ende des Baglataz, Ptol. 4, 6, 29. Ἀνολήιος, Ἀνολήιος, Anulejus, Ross Inser. 2. Ἀνόμοιος, m. * Ungleich, späterer Mannen., Phot. p. 273, 20.

Ἄνονος, m. (* Wind auf?), Quelle bei Terson in valentin. Paus. 3, 20, 7.

Ἀνόπαια, f. b. Hesych. ἀνοπαῖα, * (Ud auf, 1) der Vogel ὄπαι, Od. 1, 320 (?). 2) ein zum Delta gehörender Berg an der Grenze von Lesbos, u. ein Berg über denselben, Her. 7, 216.

Ἄνοστος, m. * Nimmererthem, fabelhafter Ort bei den Mäcedon. Theop. b. Ael. v. h. 8, 18.

Ἄνοβι = Ἀνοβίς, Inser. 2803.

Ἀνοβίγγαρα, ein Ort u. eine St. auf Taprobane (Ceylon) u. (Sylaw auf Ceylon), Ptol. 7, 4, 4, u. 7.

Ἀνοβίδιον, τό, 1) Tempel des Anubis, Luc. Icar. 24, Fox. 26. 2) Nach Suid. τόπος τῆς.

Ἄνοβις, ἰδός, dat. auch ei (Inscr. 1800), acc. u. voc. 1. (δ.) ägyptische Gottheit mit einem Hundekopf, ward mit dem griech. Hermes verglichen, Lucr. ep. XI, 212, Anth. app. 281. Strab. 17, 893, 812, Jos. 18, 3, 4. Plut. Is. et Os. 14, δ., Luc. d. mort. 13, 3, v. 9. als Halbgoth Regent von Aegypten, Maneth. b. Sync. 18, v.

Ἀνοβίαν, Mannen. auf einer ägyptischen Inschr., edit. von Zettin, f. Ἐρημ. τῶν γιγνομένων vom 2. Oct. 1855, K.

Ἀνουρόγαμμοι, n. Residenz der Königin von Taprobane (Ceylon) im nordwestlichen Theile der Insel, f. die Nymphen von Anaregma. Die Einwohner der Landschaft Ἀνουρόγαμμοι, Ptol. 7, 4, 9, 10.

Ἄνουρις, f. (schwierig Ἀντις), Schwester des Zetes, Din. b. Ath. 13, 609, a.

Ἄνοχθα, Et. in Zephania, Ptol. 6, 3, 5.

Ἄνοχος, m. Langarmuth, Tempelname aus Tarent, Paus. 6, 14, 11.

Ἀνταγόρας, ov, nach D. L. 4, 5, n. 6 auch α, dat. g. acc. u. voc. α, ion. Ἀνταγόρης (Antip. ep. IX, 269), gen. ω (Her. 9, 76. Theaet. ep. VII, 441, a. c. 77, (δ.) Hartmut, 1) Reiter, Her. α. c. 7, Paus. 8, 4, 8. — et. ein Obier, Plut. Arist. 23. 2) Ein Herr aus Aeth. der mit Herakles kämpfte, Plut. qu. graec. 58. 3) Dichter aus Rhodus, der eine Ithaca's u. Gyrramme verfasste, 277 r. Ghr., Paus. 1, 2, 3. D. L. 4, 3, n. 2, 5. n. 6. 2, 17, n. 19. Plut. qu. symp. 4, 9, 2. apophth. regg. Antig. 17, Ael. v. h. 14, 26. Heges. 6, Ath. 8, 340, f. Apost. 5, 13. Anth. IV, 1, IX, 147. 4) Andere. Theaet. ep. (VII, 444), — Antip. ep. (IX, 269).

Ἀνταγορησίνος, m. Name auf einer Münze aus Tebedus, Mon. III, 141, Rebul.

Ἀνταγορίδας, Hartmut, γένος Ἀθήνησιον, Hesy-ch.

Ἄνται, Volk, welches mit den Aetaren kämpfte, Menand. Prot. fr. 6 (hist. fr. IV, 294 ed. Mill.).

Ἀνταία, ep. αἴη, f. Bittich, b. h. an Bitten (welche an sie gerichtet werden) reich, Bion. a) der Rhos. Orph. h. 41, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 1141, Suid. b) der Gesta, Hesych.

Ἀνταῖος, ov, ep. οιο, (δ.) Hartung, 1) S. des Poseidon u. der Gaea, Riese in Eibyen, von Herakles getödtet, Pind. 1, 4 (3), 87, Plut. Theaet. 169, h. Leges. 7, 796, a, Apd. 2, 5, 11, D. Sic. 1, 17, 4, 17, c. 3. Im Plur. Götter wie Antaios, Plut. Alex. fort. 2, 11. Ein Orakmal, Strab. 17, 829, Iul. Maurici. b. Plut. Sert. 9, 12) Eibier in Girene, B. der Garte, Pind. P. 9, 185 n. Schol. dazu. — (Strabon, Inser. 3134. 3) ein Herrführer des Timon, Virg. Aen. 10, 561. 4) eine Komödie des Antiphanez, Mein. 1, 312.

Ἀνταϊούπολις, b. D. Sic. 1, 21. Plut. sol. an. 23 u. Ptol. 4, 5, 71 Ἀνταῖον κόμησιν πόλις, f. Haupt-stadt des antaioptischen Kenos in Oberaghyen (Ptol. α. a. c.) auf der Südküste des Rth. f. Nymphen beim Dorfe Kan. Ghr. Ἀνταϊοπολίτης, St. B. Münzen aus Trajans u. Hadrian's Zeit.

Ἀνταῖς, = Ἀνταῖος, Rhodier, Mion. S. VI, 591.

Ἀνταῖων, 1) = Ἀνταῖος, St. B. s. Ἀνταῖοπόλις, 2) Rhodier, Mion. S. VI, 586.

Ἀντακίδας, or, (δ.) Warnebold, Zeutlaner, der den kurdischen anatholischen Korden folgte, 387 v. Ghr., Xen. Hell. 4, 8, 12, δ., Dem. 20, 54, Pol. 1, 6, 9. — Auch Ἀντακίδας, Inser. 1260.

Ἀνταλλος, = Ἀνταλλος, Taufschling, Del-phier, B. eines Seerates, Curt. A. D. 99.

Ἀντάνδρη, f. Manes, Almagest. Qu. Sm. 1, 43, 531.

Ἀντανδρίδης, m. Manes, Pöcker, Inser. 1570, h.

Ἀντανδρος, ov, bōet. ω, δ, Manesfeld, d. h. wie ein Mann (valent), 1) Herrscher der Aetaren, von welchem (δ) Ἀντανδρος bekannt sein soll, St. B. s. v. 2) Herrscher der Messenier, Paus. 1, 7, 4, 10, 5. 3) Eibier, Bruder des Antiochos, Griechischfr. D. Sic. 19, 3, 20, 1, 21, 16, δ. 4) Aethener, B. eines Kallippos, Ἀνταγ. v. 100. Inser. 114. — Anphiblast, 172. — Schiffsbau-meister, Ant. Zew. XIV, a, 96. 5) Seebauer, Inser. 1075. 6) auf einer achaischen Münze, Mion. II, 161.

Ἀντανδρος, Manesfeld, Et. der Seebauer, nach Almagest, b. Strab. 13, 606 der Seebauer in Rhodien, Trajan, am Jta, j. Antantia, Her. 5, 20, 7, 42, c. Thuc. 4, 52, Scyl. 96, A. Ghr. Ἀντανδρίαι, Thuc. 8, 108, Xen. Hell. 4, 1, 26, 9. Das Gebiet d. Ἀντανδρία, Arist. h. an. 3, 12, Ael. n. an. 8, 21. Strabo. 10, 470, 13, 612.

Ἀντανδορίαι, der. = Ἀντανδορία, heißen die Zier, Pind. P. 3, 119.

Ἀντάνωρ, m. Manesfeld, Ghr. Pol. 5, 94, i. Ἀντάνωρ.

Ἀντράδος, Et. an der Metastore von Eibonien, der Insel Rhodus gegenw. v. Zephia, Ptol. 5, 18, 16.

Ἀντασος, m. Heutel, Großvater des Kallippos, Paus. 2, 4, 4, 5, 18, 7.

Ἀνταύρης, m. * Widerschein, Name für die Sonne, Orph. b. Macroh. Sat. 1, 18. Orph. fr. 7.

Plut. Alex. fort. 2, 7. apophth. reg. Alexand. 21. e) Vater des Pethon. Arr. Ind. 15, 10. 4) Sicilier. a) Gunder. D. Sic. 34, 2. b) Seleuc. Antip. ep. IX, 306. c) E. des Antipatros. Theocr. 7. 4. 5) Robier. Mion. III, 414. 6) Antier: Asclep. ep. XII, 162, — ein Arzt. Eur. ep. 2.

Ἀντιγόνιδας, b. Suid. Ἀντιγεννίδης, u. Theon. prog. (T. II, p. 100 ed. Sp.) auch Ἀντιγεννίδας, gen. os, bñet. Inscr. 1573, auch eo, m. Alberti. 1) Thebaner, a) E. des Antipatros. Ael. (Harp. falsch des Diemphides), berühmter Ritterspieler, Lehrer des Alcibiades (Pamph. b. Gell. n. att. 15, 17). 2) Lys. b. Harp. Antiph. h. pl. 4, 11, 4. Plut. Demetr. 1. Alex. fort. 2, 2. Aristoxen. b. Tat. adv. gent. p. 86, M. Var. Adj. Ἀντιγεννίδας, Plut. mns. 21. Seine Schüler Ἀντιγεννίδας, Plut. mns. 21. b) andere Bezieher, Inscr. a. a. S. 7. Alberti. Phaeac. Inscr. 172.

Ἀντιγόνως, m. Harprecht, d. i. töhmliche od. wohl bekannt, 1) Manass. Inscr. 370, b. 2) Wilsnager. Plin. 24, 8, 19, ed. Sill.

Ἀντιγόνα, f. Best (Opfer, Festzüge, Wettkämpfe) in Ehren des Antigonus, bef. in Sydon, Pol. 28, 16. ad. 20. Plut. Cleom. 16.

Ἀντιγόνα, f. Albertshausen. 1) Et. in Ephrus (Spartien) am Pelopon. Pol. 2, 5, 6, Prot. 3, 14, 7. (Sw. Ἀντιγόνος, St. B.) Et. in Macedonia (Macedonia), eine Gründung des Antigonus Gonatas, Symm. 631. Prot. 3, 13, 36. 2) Et. in Maceion, das frühere Mantinea, Plut. Arist. 45, Paus. 8, 8, 11. Prot. 3, 16, 19. 1) Et. in Sydonia u. Spätere Maceia, früher Ἀγυζία genannt, Strab. 12, 565, St. B. s. v. u. s. Νίκαια. 5) Et. am Drenites in Sydon, nahe bei Antiochia, D. Sic. 20, 47, Strab. 16, 750, D. Cass. 40, 29, Paus. Damasc. b. Malal. p. 198. 6) Rastell im Gebiete von Argilus, St. B. 7) Et. in Treas, später Alexandria Treas, Strab. 13, 593, 597.

Ἀντιγόνος, or, Patron von Ἀντιγόνα, a) Adj. Subst. der auch Ἀντιγόνιος anführt. b) Subst. Sohn eines Antigonus, gen. os. Inscr. Louae III, 149.

Ἀντιγόνος, gen. os, der. (Theocr. 17, 61) ag, voc. η, Soph. O. C. 311, 6. (h), Adelheid. 1) E. des Gyprien or. Gurnior, Apd. 3, 13, 1, Pherec. in Tetz. Lycoph. 175 n. Schol. II, 16, 175. 2) E. des Schipus u. der Befaste od. nach Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 33 der Gurgoneia, Aesch. Sept. 862. Soph. O. C. 567, 6. Apd. 7, 8, 8, Luc. salt. 43, Anth. IX, 216, VII, 37, 2. Das Stück des Sophocles unter diesem Namen erwähnt b. Dem. 19, 246. Arist. rhet. 1, 13, c. Der Theben hieß am Fluß Σέρμης Ἀντιγόνη, Paus. 9, 25, 2. 3) E. des Xenocritus, Or. Met. 6, 93. 4) E. des Aristandros, eines Sohnes von Antipatros. Theocr. a. a. S. 5) E. der Veronika, Gem. des Ptolemäus Lagi, Plut. Pyrrh. 4, v. 6) eine Freuerin, Plut. Alex. 48, 8, nach Plut. Alex. fort. 2, 7 nach Pella. 7) Sicilianer, Argent. ep. v, 68, 128. VII, 338. — XI, 320, 8) Ἀντιγόνη Παγαρέ. Et. in Macedonia u. Prot. 3, 13, 38.

Ἀντιγόνος, η, or, Adj. von Antigonus Dason, Plut. Arat. 51.

Ἀντιγόνος, m. a) ein Wurf, Hesych. b) Ἀντιγόνιος, n. eine Pflanze u. Blume. Hesych.

Ἀντιγόνος, idas, f. 1) eine Art goldener Trinkschale, so benannt vom König Antigonus. Plut. Aem. Paul. 33. Ptolem. 6. Ath. 11, 768, e. 2) eine von den heiligen Tieren in Athen. Arist. in lex. rhet. 676, 2. Schol. Dem. 8, 29. 3) eine spätere greek von Antia, zu Ehren des Antigonus, t. B. des Demetrius, benannt. D. Sic. 20, 46, Plut. Demetr. 10, Inscr. 3 in Meier ind.

schol. 1851, u. in Ross Dem. Att. 1; ein Mitglied derselben Ἀντιγόνος, St. B.

Ἀντιγόνος, ανος, m. Wilsner, (f. Hesych. s. ὀντιγόρος, Altkner, Inscr. 169.

Ἀντιγόνος, gen. os, voc. oio, Adelbert. 1) Macedonier, a) Sohn Philipps, ὁ Φιλίππου (Strab. 16, 750, M.), od. auch Ἀντιγόνης, Plut. Sert. 1. educ. puer. 14. quæst. symp. 2, 1, 9, od. μονόφθαλμος, Hieron. b. Luc. macrob. 11, or. Κόλλων, Ael. v. h. 12, 43, od. ὁ πρώτος genannt, Porph. Tyr. fr. 6 in fr. hist. ed. Müll. III, 706, ed. ὁ γέρων, Plut. Alex. fort. 1, 9. vit. pud. 7, 6. Adelbert Alexander t. Gr. u. dann König, Vater des Demetrius. Pol. 5, 67, 8, D. Sic. 18, 3. Plut. Rom. 5, 6, Arr. An. 1, 29, 3, 6, 2. Seine Leute ὁ περὶ Ἀντιγόνου, Plut. Enn. 13, 16. Von dem Griech. u. wurde er als εὐεργέτης u. σωτὴς gepriesen, Suid. u. auch Statien u. Clematis gebr. Paus. 4, 11, 1, 16, 2, 10, 10, 2, Strab. 14, 657. b) E. des Demetrius, Enkel des vorigen. R. von Macedonia 7 242 v. Chr., mit dem Bein. ὁ Τετυγός. Pol. 2, 41, c. Plut. Aem. Paul. 8, 6, Ath. 9, 400, d. Porph. Tyr. fr. 3, 7, 4, 8 (fr. hist. ed. Müll. III, 696, 700), St. B. s. Ἀντιγόνιος u. Φίλα, M. gem. ὁ Στρατήριος, Plut. Pyrrh. 26, 6. Paus. 1, 1, 1, 2, 2, M. doch auch ὁ δευτερος genannt, Plut. apophth. reg. s. v. 1. de se ips. laud. 16. Ael. v. h. 3, 5. ebenfalls durch Statien gebr. Paus. 6, 15, 7. c) Antigonus, E. des Demetrius von Sydon, erst Bornum Philipps, das. ὁ Εὐεργέτης genannt (Phylarch. b. Ath. 9, 251, d), dann König v. Macedonia mit dem Beinamen Ἀλσων, Plut. Aem. Paul. 8, or. ὁ ἡγας, Plut. apophth. reg. s. v. u. auf Macedonisch Φοῦζος. Porph. Tyr. fr. 4, 10 (hist. fr. III, 701 ed. Müll.) auch ὁ πρώτος, Plut. reg. apophth. s. v. E. Pol. 2, 45, 8. Plut. Caj. Marc. 11, c. Paus. 2, 8, 4, 8, 2. d) ein Gesandter des Persens. Pol. 27, 5. e) ein Tempelführer des Ptolemäus, D. Sic. 20, 98. f) ein Soldat. D. Cass. 77, 8. 2) in Antia, a) E. des Aristobulus, König von Judaa, Jos. arch. 14, c. 1. b. Ind. 1, 8, 6, 6, Plut. Ant. 36. D. Cass. 48, 41, 49, 22. b) E. des Hieronides, Jos. arch. 13, 10, 2, 11, 1, 2. b. Ind. 1, 2, 7, 3, 1, 2. 3) Gelehrte, Künstler u. Schriftsteller. a) ein Arzt, Luc. Philops. 6. bym. Volkmar. Inscr. 359. b) ein Bildhauer u. rich. auch Schriftsteller über Malerei, Plin. 34, 8, 19. D. L. 7, 7, n. 12, 9, 7, n. 14, Ath. 11, 474, c. M. d) ein Cornutus, Geschichtsch. u. Dichter, D. L. 2, 17, n. 12, 17, 7, 1, n. 10, 6, Ath. 13, 603, c. 8, 1, b. Ind. 1, 6. Plut. Rom. 17, Anth. IX, 496, M. e) Grammatiker, Schol. II 24, 319. f) Antier? Schriftst. Philipp. ep. IV, 2. D. L. 4, 4, n. 3. 4) Antier, a) Altkner. Ross Dem. Att. 15. b) Dichter, Boeckh Inscr. VII, a. b, tab. 3 in Statisth. c) auf Demetrius aus Milet u. Sibonis, Mion. III, 163, 424.

Ἀντιγών, ανος, m. = Ἀντιγόρος, a) Nach von Chäremon, Inscr. 1608. b) Demetrius, Keil Inscr. locot. II, 53. Var. Patron. Ἀντιγόνιος, Inscr. 1574. f. Keil Inscr. locot. p. 3.

Ἀντιδόμας, η, or, Adj. von Antigonus Dason, Plut. Arat. 51.

Ἀντιδρόπος, m. Felsbar, Jocr. Ross Inscr.

Ἀντιδρος, m. Wilsner, Galliarmaffen, Inscr. 2655.

Ἀντιδρος, m. Faut, Altkner, Inscr. 169. — Arden Orl. 82, 2. D. Sic. 11, 91. — Tischn. ter mittlern Romern. Ath. 3, 109, c. 6. E. Mein. 1. 450. — Wieser, Plin. 35, 11, 40.

Ἀντιδρόπανον, m. E. d. Altkner, Vorgebirge in Sydonia, f. Gaiser Bograta, b. Prot. Δρε Τανον, Anon. st. mar. magn. 79.

Ἀντιδωρίδης, υν, m. Dandelmänn, Athenen, Dem. 39, 121, 124.

Ἀντιδωρος, m. Dandabab d. i. Graciusus, 1) Lemnier, Her. 8, 11. 2) Athenen, Andoc. 1, 35. — Isaac. 6, 39, 47. — Dem. 27, 58. — desgl. Φαίδωρος. Inscr. 111. — E. eines Diotles, Ἐπιτελής, 115. — Τιθρόσιος, 115. — Schiffbaumeister, Att. Seew. p. 94 Φαίδωρος. 3) Kaufkämpfer, Phot. bibl. p. 149, 27. 4) Greifreier, Plat. adv. Col. 32. von Epistur Σανίδωρος genannt, D. L. 10, n. 4. — Inscr. 2940. E. Ἀντιδωρος.

Ἀντιεύς, ό, Wein. des Valerius, D. Hal. 1, 7. E. Ἀντιεύς.

Ἀντίθεος, m. Göttlich, 1) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 1, 228. 2) Athenen, Ar. Th. 898. — Neften Ol. 160, 1, Paus. 7, 16, 10. — 3) ein Philosoph, Ael. b. Soib. s. Κλέαρχος. 4) auf phrygischen Münzen, Mion. iv, 227.

Ἀντικάσιον, τό, Berg in Syrien, unweit Seleucia, fukvejt. von Ranoz, Strab. 16, 751.

Ἀντικάτων, ιωας, m. Gegenfatz, Schrift Cae- sars gegen Cicero's Gato, Plat. Cic. 39. Cues. 54, App. b. civ. 2, 99, D. Cass. 43, 13.

Ἀντικείτης, ον, ό — ποτρός, M. im äthiopischen Sargomaten, j. Ruban, Strab. 11, 494. E. Ἀντικεί- τοc.

Ἀντικίωλις, ιδος, ιν, ή, Ort an der Mündung von Pa- rphlagonien, Strab. 12, 545, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9.

Ἀντίκυρρα, f. Ἀντίκυρρα.

Ἀντίκλαα, f. Verta, 1) T. des Antistates, Gem. des Lucius, M. des Stoffens, Od. 11, 86. Callim. h. Dian. 211, Ist. b. Plat. qu. arce. 42, Paus. 10, 29, 8. Anth. III, 8. 2) T. des Diofles, Paus. 4, 30, 2. 3) M. des Veribates vom Herakles, Apd. 3, 16, 1. 4) T. des Hippofides, Antip. Sol. 21 (vi. 206), Arch. ep. (vi. 207). 5) T. des Malifrates, Ath. 6, 251, d. 6) sonst Antennus, Meleag. ep. v, 198. — Thebanerin, Inscr. 853, 1.

Ἀντικλείδης, m. Harprecht, 1) Athenen, Inscr. 94, 169. Ross Dem. Att. 15. — 3m Bes. Dichter u. Ge- schichtfchr. Alexander, d. Gr. aus Athen, Plat. Alex. 46. Is. et Os. 37. D. L. 8, 1, n. 11, Strab. 5, 221, Ath. 11, 466, c, δ., Schol. Ap. Rh. 1, 1207, 1299, Schol. Il. 7, 44. Herod. s. Κακίρρα. Soib. E. Ἀντικλείδης. 2) Sacramentier, B. des Xen. Polem. in Schol. Eur. Hippol. 230.

Ἀντικλής, έος, ιε, voc. Ἀντίκλεις Leon. ep. Anth. vii, 466, m. Harprecht d. i. hart, also sehr hervorstehend durch Glanz od. Ruhm. 1) Athenen, j. Dichter der Athener, Thuc. 1, 117, b. Herod. Ol. 113, 8. D. Sie. 17, 110, D. Hal. de Din. v. de Dem. et Arist. 12. 6) Olympia nife, (Ol. 119), D. Sie. 16, 77. d. Andrer, Lys. 7, 4. — 13, 64. — Zehner des Nephos u. bekann. I-o. 15, 93. — ό σποδιστήριος, Aeschyl. 1, 157 — 155. — E. des Rallias, Εύωνμοίς, 53. — E. des Nicoteles Plat. x evatt, Lyeurg. 41. — Heliod. 2, 9. — Att. Seew. 8. 2) Brierer, nach Hes. Hefter, Ross Dem. Att. 64. — 3) E. des Thecrit aus Chios, Ar. An. 4, 13, 4. 4) B. ei- nes Menecarchus, Anth. 12, 123. — Leon. ep. a. a. C. 5. — Tem Zehner, Ἀντικλείδης, Plut. mus. 14.

Ἀντικλος, m. Ret hart. ein Grieche im trojanis- chen Kriege, Od. 4, 258, Qu. Sm. 12, 317.

Ἀντικολοι, Gelf im innern Liben, Ptol. 4, 6, 19.

Ἀντικονδυλεις, οί, Raubkrieger, Bewohner von Ἀντικονδυλος in Phoenien, einem Κό.δυλος, gegenüber, Aristoph. b. St. B.

Ἀντικοττύρας, οί, Wein. eines Demetrius in Rom 2), Ath. 15, 673, e.

Ἀντίκραγος, m. Vorderfchreiber, 1) ein König des Gebirges Aragus in Lucien, Strab. 14, 665. 2) Ga- siell dafelbst, App. Mithr. 96, wohl dafelbst, was Strabo Καρυγίσιος nennt.

Ἀντίκράτης, ον, (δ), Weinert (= Meginhart), 1) Sacramentier, Dioge. b. Plut. Ages. 35. 2) Athenen, Probolifer, Inscr. 177. — Κηφισεύς, 657, b. — Επικηρίσιος, Inscr. 84 in Meier ind. schol. 1851. — (Inscr. 115 für Ἀντικράτης hergestellt.) 3) Antee, Inscr. Lam. 6, 6. Curt. A. D. — auf Münzen aus Zimerna, ROME u. Ephesus, Mion. III. 191. S. vi. 10. 111. — ein Geldfchrer, Philod. 26 (xl. 318).

Ἀντίκυρα, f. bei Strab. Dionys. u. St. B. feront, de Hbt. Ἀντίκυρα, Ptol. 3, 15. 4 Ἀντίκυρρα [ή Ἀντίκυρα], ion. (Her. 7, 198, 213) Ἀντίκυρη, ή, *Nieswurzen, 1) Et. in Ptoleis, an einer Ginde des finkischen Meerbusens, j. Niere Epit. bekann durch die Benutzung des Hellespont, Her. a. a. C., Theophr. h. pl. 9, v. 2. Seyl. 37, Pol. 18, 28. 27, 14, Strab. 9, 416, 418, Plut. Anton. 68. de coh. ir. 13. sol. an 31. Ael. v. h. 12, 51. Pans. 7, 7, 9, 10, 86, 5. δ., Dionys. Hellen. 77, Demetr. b. St. B. Gew. Ἀντίκυρος u. Ἀντίκυραος, St. B. Adv. Ἀντίκυραθεν, Polyen. 6, 13. 2) Et. am Zerechus, unweit seiner Mündung, Strab. 9, 428, 431, Ael. b. St. B. 3) Et. in Pelris am Seta, Strab. 9, 418, 434. 4) Name einer Heide, Plut. Demetr. 24. Lys. u. Antyplan. b. Harp., Ath. 13, 586, f.

Ἀντίκυρεύς, έος, m. *Nieswurziger, Mann zur Zeit des Herakles, Paus. 10, 36, 5, St. B. s. Ἀντίκυρη.

Ἀντίλας, gen. α, m. Leuthardt, Mannen, Inscr. 287. — B. des Dichters Democritus, Damocrit. (ix, 328).

Ἀντίλαος, οντος (b. Curt. A. D. 45 Ἀντίλαος), m. Leonhardt, 1) E. des Herakles u. der Prokris Apd. 2, 7, 8. 2) Thucit., Xen. An. 5, 1, 2. 3) Triumf in Galatien, Arist. pol. 5, 10, 3. 8. 4) Metapontine, Plut. Amat. 16, 5. — Herakles, Plut. b. Parthen. erot. 7. 6) Weichschfchr., D. L. 3, n. 3. Poll. 2, 4, 151. 7) Mannen, ep. Masalik. XII. 138. — Inscr. 1542. — Ross Inscr. ined. 275. — Curt. A. D. a. a. D.

Ἀντίλαβας, ό, Gebirg in Phönicien u. Gilecy- rien, bitt. vom Libanon, j. T. Gebel Gschafski, Theophr. h. pl. 9, 7, 1. Pol. 5, 45, 59, Strab. 16, 755 u. ff., Plut. Alex. 24, Arr. An. 2, 20, 4, Ptol. 5, 15, 8, H.

Ἀντίλος, m. (?) Mannen, euböische Inschr. in der Ἀθηνά vom 10. Febr. 1860. K. (Bibl. Ἀντί- λος.)

Ἀντίλοχος, gen. ον, ep. meistens οιο (ou nur B. 23, 354, Qu. Sm. 5, 605), m. Herbert, 1) E. des Nestor, einer der tapfersten Helden vor Troja, Il. 4, 457, 5. Od. 3, 112, v., Pind. P. 6, 28. Soph. Phil. 425, Xen. Cyn. 1, 14, Apd. 1, 9, 9, Luc. d. mort. 15, H. — Sein Grabs- steinalmal bei Sigeum, Strab. 13, 596. Gemälde zu Delphi, Paus. 10, 19, 3. 2) Lemnier, Gegner des So- crates, D. L. 2, 6, n. 25. 8, 2, n. 25. 3) Dichter, Dur. b. Plut. Lys. 18. 4) Weichschfchrer (Ol. 127, 3), Clem. Al. Strom. 1, 16, D. Hal. comp. verb. T. V. p. 30 ed. R. wo falsch Ἀντίλογος. 5) Bionier, Inscr. 193.

Ἀντιμαχία, f. Wahlkact, Et auf Ros, Plut. qu. graec. 58.

Ἀντιμάχη, f. Luise, T. des Amphidamas, Gem. des Eurypides, Apd. 3, 9, 2.

Ἀντιμαχίδης, m. Biegarts, Rhamanufer, Att.

Etym. x. c. 111. 2) Architect, Vitruv. VII, Praef. §. 15.

Ἀντίμαχος, ov, poet. meist *οιο*, ὁ, Wizar d. h. im Kampfe hart od. tüchtig, 1) E. des Herakles u. d. Rhippe, Apd. 2, 7, 8, od. der Megara, Pherec. in Schol. Pind. I. 4, 104. 2) E. des Pylas, Br. des Rhythos, von Herakles getödtet, Ath. 9, 411, a. 3) E. des Iphraion, Br. des Amphiklamos u. des Teiphochos, Paus. 2, 19, 1. 3, 25, 10, Nic. Dam. fr. 38. 4) einer der Griechen im trojanischen Kriege, Qu. Sm. 12, 823. 5) ein Sohn des Meghytus, Hyg. f. 170. 6) ein Gentaur, Ov. Met. 12, 460. 7) ein Treer, Il. 11 123. 8, Qu. Sm. 1, 405. 13, 433, Ael. a. an. 14, 8. 8) ein Krieger, Qu. Sm. 6, 622. 9) Athener, a) E. eines Archestrates, Dem. 36, 45. b) Schachmeister des Timotheus, Dem. 49, 6 u. 6. c) Redner, Eupol. b. Schol. Ar. Nubb. 1023. d) athenischer Volkskrieger u. Dichter, ὁ *μεγας* u. *μεγας* genannt, Ar. Ach. 1150 u. Schol., Greg. Cypr. 3, 41, Diogen. 8, 71, a, Suid. — ein Aenderer, Ar. Nubb. 1022 u. Schol. e) Marathonier, B. eines Euthymen, Bösch Staatsf. II. vi. a. b. tab. 3 u. Meier ind. schol. 1851. n. 19. f) Andere, Lys. 6. D. Hal. grav. Dem. 11. — Ross Dem. Att. 188. 10) Oker, Olynthianer, Phleg. Trall. b. St. B. s. *Ἰνιοπόντιον*. 11) Maceonian, Pol. 29. i. e. 12) Megareer, Inscr. 1052. 13) im kimmerischen Meeres, V. eines Anaxibios, Inscr. in Nabas Jahr. 1861. E. 521. 14) E. eines Phillos, Curt. A. D. n. 19. 15) Wöchter, Inscr. 1570. h. 16) Geschichtschreiber, Schol. Ar. Nubb. 1022. 17) Dichter aus Heliopeis in Aegypten, Suid. 18) Dichter aus Aegypten, 400 v. Chr., Arist. rhet. 3. 6, Strab. 8, 345, 8, Plut. Tim. 36. qu. rom. 12. 8, Dür. 6. Plut. Lys. 18, D. Sic. 3, 65, Apd. b. D. Sic. 13, 108, D. Hal. comp. verb. 22, 8, Ath. 13, 597, a, 6, M.; ed. Dübner Paris 1840. — Bei Plut. Rom. 12 ein Lehrer u. in Schol. als ein Grammatiker. Dav. Adj. Ἀντιμάχως, tab. eine Ausgabe des Homer ἢ Ἀντιμάχως heißt, Schol. II. 19, 233. 19) Bildhauer, Plin. 34, 8. 20) Anderer, Leon. ep. XI, 200.

Ἀντιμέδων, m. Megenhard d. i. durch klugen Rath übertragend. 1) Pythagoreer aus Ereos, Iambl. v. Pyth. 36. 2) athenischer Staatsmann, Dem. 58, 35. — ein Anderer, Inscr. 202. E. auch *Ἀντιμέδων*.

Ἀντιμέλης, m. Frantischolt d. h. liebevoll, also eifrig, wachend od. sorgend, Mithridat. Inscr. 129.

Ἀντιμένης, oeg. acc. η, Hartleben. 1) E. des Deidhen, Paus. 2, 28, 6. 2) E. des Melens, Ascl. in Schol. Ap. Rh. I. 156. wo Apd. *Ἐργάνης* hat. 3) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36. 4) Athener, Inscr. 165.

Ἀντιμέδης, m., b. Arist. pol. 3. 9, 6 auch Ἀντιμέδης, Hartleben 4. 1) Laccedaemonier, Thuc. 5, 42. 2) Mithridat. Br. des Mithras u. Freund des Pittakos, Alc. ep. 67, 8 (83). Strab. 13, 617, Arist. pol. a. a. C. u. b. D. L. 2, 5, n. 25. — Geschichtschr. (?), Schol. Ap. Rh. I. 741.

Ἀντιμέων, m. Hartlieb, Mannsn., att. Grabstele im *Ἀντιόπρις* vom 10. April 1859. K.

Ἀντιμενός, m. (Publ.). 1) Athener, Thuc. 3, 105. 2) Galatier, Antioch. b. Strab. 6, 257.

Ἀντιμοπος, m. ähnl. Gethard, Epobist aus Mende, Schüler des Protagoras, Plat. Prot. 315, a, Themist. or. 29, p. 347.

Ἀντιμος, (vgl. Ἀντιμος u. Ἀντιμος), m. (Hartung?). Name auf einer Münze aus Megä, Mion. S. vi. 3. (Clarke liest auch Inscr. 1574 Ἀντιμων, f. Keil Syll. Inscr. boeot. 1845, p. 24.)

Base's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Ἀντιόεια, f. St. an der Südränke von Mittelsägypten, am östl. Ufer des Nils, die Ruinen (j. Eufenes) beim Dorfe Scheith = Madaeh. Gew. Ἀντιόεις, St. B. C. Ἀντιόειος πόλις.

Ἀντιόεια, τες, Spiele zu Ehren des Antinous, eines Lieblings Adrian's, Inscr. 1124. 248. Doppelt *ἐν ἄσσει* u. *ἐν Ἐλεονίαι*, Inscr. 283 u. Ross Dem. Att. 8.

Ἀντιόειος στέφανος, f. Ἀντιόεις.

Ἀντιόεις, pl. attischer Demos der Antionischen Phyle, Suid. im Philhist. Fest v. n. 4 u. sonst, K.

Ἀντιόη, f. Megine d. h. Kluge, 1) L. des Rhythos, Paus. 8, 4, 9, 5. 2) L. des Helias, Paus. 8, 11, 3. 3) Gem. des Eucorgos, Aristom. b. Schol. Ap. Rh. 1, 162 für *Ἐδουρόμη*.

Ἀντιόητος νομός, in Aegypten, nach Antineira. w. f., benannt, Ptol. 4, 5, 61.

Ἀντιόως, gen. poet. *οιο* u. *ου* (Od. 18, 34. 24, 424), in Prof. Ἀντιόως (nur D. Chrys. 14, 234 u. 55, 563 hat Ἀντιόως, doch 7, 115 auch Ἀντιόως), (ὁ), Houard d. h. an Verstand tüchtig oder hervorragend, nach Ath. 15, 677, d. Tauschling, 1) E. des Eupritides aus Nisaba, Freier der Briselepe, Od. 1, 383, 8, Zenob. 5, 71, D. Chrys. a. a. D. 2) ein Molester, Pol. 30, 7, das. *οἱ περὶ τὸν Ἀντιόων*, Pol. 27, 13. 3) ein byzantinischer schöner Jüngling, Liebhaber des Kaisers Adrian, D. Cass. 69, 11, Pancrat. b. Ath. 15, 677, f, welcher wie ein Gott verehrt wurde u. Tempel u. Festspiele erhielt, Paus. 8, 9, 7, f. Ἀντιόεια. Ihn zu Ehren wurde Fests in Aegypten Ἀντιόειος πόλις genannt, Ptol. 4, 5, 61, D. Cass. a. a. D., St. B. s. Ἀντιόεια, w. f. — Auch ein schöner Kitharist erhielt den Namen Ἀντιόειος στέφανος, Ath. 15, 677, d.

Ἀντιώς, m. Hartung, Erfinder der Langverfertigung, Apost. 3, 60, c.

Ἀντιώ, = Ἀντιόειος u. Ἀντιόων πόλις, Hierocl. Synecd. p. 730, Theodoret. h. e. 4, 18.

Ἀντις, ιγος, m. Hartig, Mannsname, Inscr. 2700, c.

Ἀντιόδημις, f. Wolfhard, Frauenn., Antip. Th. 32 (ix. 507).

Ἀντιον, (τό), Antium, St. der Volcker in Latium, j. Porto d'Anzio od. Torre, Segl. 4, Strab. 5, 231, 6, Plut. Fab. Max. 2, 6, D. Hal. 5, 3, 6, App. b. civ. 1, 69, 8, Ptol. 3. 1, 5, D. Cass. 58, 25, 6, Ath. 6, 224, c. Gew. Ἀντιόης, im plur. Ἀντιόται (richtiger Ἀντιόται), D. Hal. 4, 49, 6, 92, 9, 59, Pol. 3, 24, Plut. Cor. 9, 8, Harp., II.

Ἀντιόπη, ης, ter. (Anth. 3, 7) u. s. Medhard. (Lys. in Tetz. Chil. 5, 35 spätlich: Dorpiloch), (j), 1) L. des Mepros od. Mytheus, M. des Amphion u. Zethus, Od. 11, 260, Hes. b. St. B. s. *Υρία*, Ap. Rh. 1, 735, Apd. 3, 5, 5. 10. 1. Nic. Damasc. fr. 14, Pherec. in Schol. II. 13, 302. Strab. 9, 404, Paus. 1, 38, 9. 2, 6, 1. 4, 5, Luc. d. mort. 24, 2, 8, M. bei Ap. Rh. 4, 1088 Gattin des Nestors. Ihr Bild u. Denkmal, Paus. 2, 10, 4. 9, 17, 4. 10, 32, 10. — Epidion, war von unermüdet Lebenden Ἀντιόπη; *Θόρος*, Apost. 3, 1. Suid. 2) M. des Boetos u. Hellen von Poseidon, Hyg. f. 157. 3) M. des Mares u. Moens von Helios, Eumel. in Tetz. Lycophr. 174, Diophan. in Schol. Ap. Rh. 3, 242. 4) E. des Theopios, Apd. 2, 7, 8. 5) L. des Phlaon. Gem. des Eurichos, Schol. Soph. Trach. 263, bei Androm. Antioch. 6) Gem. des Eucorgos, M. des Antios, Schol. Ap. Rh. 1, 164. 7) Amazone, M. des Hippolytos, Ap. Rh. 2, 389, D. Sic. 4, 16, 28, Plut. Thes. 26 ff., Paus.

1. 41. 7. 36r Deutmal in Athen. Paus. 1. 2. 1. 8) Ptolemaeus der alexandrinische Geogr. Hermes. b. Ath. 13. 597. d. 9) eine feile Dirne. Lys. in Tzetz. Chil. 6. 35. 10) Romette des Eubulus. Mein. 1. p. 359.

Ἀντίος, m. (Heinr.), Römer. App. b. civ. 4. 40. Ἀντίοστρατον ἄγορον, die äußerste Südwestspitze Britanniens. j. Landk. Ptol. 2. 3. 3.

Ἀντίοφρος, m. Redhard, 1) V. des Rufäus, Grph. Arg. 310. Paus. 10. 5. 6. 12. 11. 2) Athener. Inscr. 171.

Ἀντίοχεια, ἡ, Name von vielen Städten, bei St. B. u. Dion. Perieg. 929 von 14 nach einem Antiochus benannten Städten, App. Syr. 47 sagt aber, daß Seleucus Nicator allein 16 Städte nach seinem Vater Antiochus so benannt habe, 1) ἡ ἐπὶ Λάγνη (Strab. 15. 719. 16. 749. 6.). od. ἐπὶ Λάγνη, Plut. Luc. 21. Ath. 5. 194. c. od. ἡ ἐπὶ τοῦ Ὀρόντιος, Ptol. 5. 15. 16. 6. auch Syne genannt u. später Ichnopolis, St. B. s. Ἰωνή u. Θεοπόλις, od. ἡ Ἀντιόχου πόλις. Ael. n. an. 7. 43, Hauptstadt von Syrien am Taurus, j. Antakia. Pol. 5. 43. 3. d. D. Sic. 20. 47. 6. Ios. 12. 9. 7. 6. Strab. 6. 275. 6. Plut. Pomp. 40. 6. Paus. 8. 29. 3. Luc. Pseudol. 20. A. Bei Ath. 1. 20. b ἡ καλή. Gew. Ἀντιοχείς, Pol. 5. 59. D. Sic. 33. 5. Strab. 16. 751. Ios. b. lud. 1. 21. 11. A. Inäbel, Name für die Juden hier. Ios. 12. 3. 1. 14. 12. 6. Nach St. B. auch Ἀντιόχεος u. sem. Ἀντιόχης. Wegen Ἀντιόχισσα f. unten. 2) ἡ πρὸς Πισιδίᾳ καλομένη, Strab. 12. 577. od. ἡ Πισιδίας, Ael. n. an. 16. 7. N. T. act. ap. 13. 14 ἡ Ἀντ. ἡ Πισιδία, St. an der Gränge von Phrygien u. Pisidien, daher zu Phrygien (Strab. 12. 557), doch meist zu Pisidien gerechnet, Ptol. 5. 4. 11. St. B. u. oben. j. Ruinen bei Isotomisch. Gew. Ἀντιοχείς, Strab. 12. 559. 3. Plin. b. n. 5. 27 u. Mäuren bei Ekebel d. n. T. III. p. 18. 3) Ἀντ. πρὸς Μανιάνδρον, St. in Karien, von Antiochus I. Euter an der Stelle des alten Pythopolis erbaut u. früher auch Mabantha genannt. Strab. 14. 647. St. B. u. Char. 6. St. B. s. Ἀκάρδαρ, Ptol. 5. 2. 18. Phleg. Trall. fr. 35. Medaillons b. Rasche lex. rei num. 1. 1. 747 ff. Gew. οἱ Ἀντιοχεῖς πρὸς Μανιάνδρον, Strab. 14. 647. in Vöckhs Eliaeth. II. xx. tab. 9 Ἀντιοχεῖς ἀπὸ Μανιάνδρον, sem. Ἀντιοχίς, St. B. 4) Ἀντ. Μαργαρίνη (Ptol. 6. 10. 4. 6.) od. Ἐρυδρος, Isid. Charac. mans. Parth. 14. St. in Margiana am Margus, j. Mito Schab Tjeban, Strab. 11. 516. Plin. 6. 18. 5) Ἀντ. πρὸς Ταύρον, St. in Gommagene, beim j. Nintab. Ptol. 5. 15. 10. St. B. 6) Ἀντ. ἐπὶ Κράγῳ, St. in Cilicia Trachea. Ptol. 6. 8. 2. 7) Ἀντ. ἐπὶ τοῦ Παράδου, St. in Cilicien, St. B. 8) Ἀντ. Μυρδοονίᾳ, od. ἡ ἐν Μυρδοονίᾳ, = Nisibis in Mesopotamien. m. l. Pol. 5. 51. Strab. 16. 747. Plut. Luc. 32. St. B. 9) = Charax Spasinus, Iul. Maur. b. Plin. 6. 27. 31. 10) = Meta in Cilicien am Sarus, Mäuren bei Sest. class. gen. p. 99. Rasche lex. rei num. 1. 1. 763. 11) in Pierien, bei den Soren Ἀρδοός, St. B. 12) = Gadara, m. l. St. B. s. v. u. s. Πάδαρ. 13) = Gessa, St. B. Plin. 5. 21 u. Mäuren bei Sest. a. a. d. p. 138 n. Rasche a. a. d. 14) = Tarsus in Cilicien, St. B. s. v. u. s. Ταρόός. 15) = Tralles in Lydien, St. B. 16) St. in Cœthien, St. B. 17) St. in Maurien, ἡ Αἰωνίς λεγόμενη, St. B. 18) angebl. ein Demos in Aethia, ἡ Καλοῖσα Ἀντιοχίᾳ, Inscr. 2811. b. u. Κλωνός Ἀντιοχίᾳ, Inscr. 447. 1586. doch beweist, ein Bürger desselben Ἀντιοχίᾳ, Ross Dem. Att. 191. 192. Fem. Ἀντιόχισσα, Inscr. 193. = Ross Dem. Att. 103.

Ἀντιοχευανή στρατηγία in Carpadocien, Ptol. 5. 4. 17.

Ἀντιοχευός, = Ἀντιοχίδης, Herdn. Epim. 180, mit Recht bezweifelt von Lob. path. 322.

Ἀντιόχη, v. l. für Ἀντιόνη in Schol. Soph. Trach. 263.

Ἀντιοχιδής, m. Geschichtsch. über den parthischen Krieg, Luc. hist. 30.

Ἀντιοχίδαι, Mitglieder der antiochischen Phyle in Athen, Dem. 60. 31.

Ἀντιοχίδης, ov. bört. ao. m. 1) Archen in Athen Ol. 86. 2. D. Sic. 12. 34. — Richtiger Lesart für Ἀντιοχίδης, vgl. Inscr. 223. 2) Anthadomer, Inscr. 1593.

Ἀντιοχικός, ὁ, der. Adj. von Ἀντιόχος, j. V. πύλεως. Pol. 8. 32. Strab. 14. 665. D. Sic. 28. 16. Plut. Tit. 9. — καίτοι. Pol. 25. 9. — ισχύς, Strab. 13. 630. — λόγος, Liban.

Ἀντιόχ(ς, ιδος, (ῆ), Standfest, 1) M. des Antiochus, des Sohnes von Seleucus, St. B. s. Ἀντιόχεια. — Schwäger von Antiochus d. Gr., Pol. 8. 25. — T. von Antiochus d. Gr., Gem. des Ariarathes, D. Sic. 31. 28. App. Syr. 5. — T. des Mithans, M. des Mithans, Strab. 13. 624. 2) auf einer Gemme, R. Rochette l. à M. Schorn 30. 3) das Gebiet von Antiochia in Syrien, Strab. 16. 751. 4) attische Phyle, nach Antiochus, dem Sohne des Herakles, benannt, mit u. ohne ὀρχή. Simon. ep. 148. (Anth. app. 79). Plut. apol. 32. b. Plut. Arist. 1. 5. deor. 3. 1 in X oratt. vitt. Harp. N. — Inscr. Ἀντιοχισται, οἱ, Anhänger des Antiochus, Pol. 21. 4.

Ἀντιόχος, ov. ep. oio. (ό), Standfest, 1) a) S. des Herakles, Stammvater der Antiochiden, Heros der antiochischen Phyle in Athen, Dem. 60. 31. Apd. 2. 8. 3. D. Sic. 4. 37. Paus. 1. 5. 6. 2. 4. 3. 10. 1. Schol. Dem. 24. 8. b) S. des Mithas, Apd. 1. 8. 5. c) S. des Hieroklaus, Apd. 2. 4. 5. d) S. des Agrippus, Hyg. f. 170. 2) andere Hellenen, a) Eleer, B. des Lisamenos, Her. 9. 33. b) Levrates, Panfratist, Paus. 6. 3. 9. c) Aufabier, Panfratist u. Gesandter, Xen. Hell. 7. 1. 33. 38. d) R. der Messenier, Paus. 4. 4. 5. 4. e) Heerführer der Phöler, Paus. 10. 20. 3. f) Quinzier, Br. des Charikles, Plut. frat. am. 11. g) 7 Befaher, Aeschin. in Philostr. ep. 73. h) R. der Treten, Thuc. 2. 80. i) oft auf Mäuren aus Thracidum, Klazemenä, Chios, Kos, Mion. II. 38. S. vi. 89. 123. 399. 578. 3) Athener, a) Steuermann des Kleibates, Xen. Hell. 1. 5. 11. D. Sic. 13. 71. Plut. Alc. 10. 35. Lys. 5. Paus. 8. 17. 4. 9. 32. 6. Andron. in Schol. Ar. Ran. 1422. b) Anderer, Aeschin. 2. 73. c) Phöler, Ross Dem. Att. 105. d) Andere, Inscr. 140. 143 ff. 4) Mithadomer u. Mithan, a) Anführer der Bogenschützen unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2. 9. 2. 3. 5. 6. b) Chiliarch der Hypoxisten unter Alexander d. Gr., Arr. An. 4. 30. 6. c) V. des Amintas, Arr. An. 1. 17. 9. 2. 6. 3. d) R. des Herakles, Arr. An. 3. 11. 8. e) Seleuker, Freund des Julius Cæsar, Plut. in Syne. chron. p. 330. f) ein Jude aus Antiochia, Ios. b. Ind. 7. 3. 3. 5) Herrscher von Syrien u. Kommagene (οἱ Ἀντιόχοι, Ael. n. an. 9. 58. Synceff. 284. b). a) Ant. 1. S. des Seleucus Nicator. 280 v. Chr., Herrscher über Syrien vom Hellespont bis zum Indus, bald ὁ Σελεύκων, App. Syr. 65. Strab. 13. 624. Plut. Demetr. 29. 6. Luc. hist. 35. Icar. 16. A. bald ὁ Ζωρὴν genannt, Strab. 11. 516. 12. 578. Luc. laps. 9. Zenx. 8. Memnon. fr. 15. 16. 18 ed. Müll. A. S. Ios. 13. 7. 1. 8. D. Sic. 21. 35. A. b) Ant. II., S. u. Nachfolger des Vorigen, 261 v. Chr., wurde 263 ge-

nennt, Ioann. Antioch. fr. 55 (hist. fr. iv, 558), Porphyr. Tyr. fr. 6, 6, (ebend. III, 707). App. Syr. 65, Polyæn. s. 60, Ios. 12, 3, 2. M. c) Antiochus, jüngerer Erbe des Vorigen. 228 v. Chr., Satrap über die Länder jenseit des Taurus, wegen seiner Herrschaft *ἑταῖρος* genannt, Strab. 16, 754, Plut. sol. an. 22. reg. apophth. s. v. frat. am. 18, Polyæn. 4, 17. d) Ant. III., S. des Seleucus Gallinien, seit 228 v. Chr. Herrscher von Syrien, *ὁ μέγας* genannt. Pol. 4, 2, 20, 8, Ios. 12, 3, 3, 4, Plut. Aem. Paul. 4, 7, 8, Strab. 11, 528, 8, App. Syr. 66, 8, Maced. 4, Ath. 10, 439, e, 8, M., od. auch *ὁ Σελεύου*, App. Syr. 1, Strab. 13, 624, M. Man baute ihm Tempel, Ath. 6, 255, a. Seine Leute heißen *οἱ περὶ τὸν Ἀντίοχον*, Pol. 21, 8, 12. e) Ant. IV., S. des Vorigen u. Regent seit 175 v. Chr. Er heißt *Εὐσεβής*, Strab. 16, 750, Ios. 12, 4, 11, 13, 8, 2, Porph. Tyr. fr. 14 (fr. hist. III, 711), Heliod. b. Ath. 2, 45, e, Clem. b. Ath. 10, 438, d, 8, oder auch *θεὸς ἐπιταρχής*, Ios. 12, 5, 5 u. auf Münzen, s. Fröhlich Annal. Syr. tab. 6, 7. ed. *ὁ Ἀντίοχου*, App. Syr. 15, 8, S. Pol. 28, 1, D. Sic. 29, 35, 8, M. f) Ant. V., S. des Vorigen, regiert f. 164 v. Chr., mit dem Wein. Cypriot, Porph. Tyr. fr. 14 (fr. hist. III, 711), App. Syr. 46, 66, Ios. 12, 9, 2, 8, S. Pol. 31, 12, 10, 8, g) Ant. VI., S. des Alexander Balas, regiert seit 144 v. Chr. u. führt den Bein. *θεός*, Ios. 13, 7, 1, et. *ἐπιφανής*, D. Sic. exc. 21 (hist. fr. II, praef. 17), ed. *Διονύσιος*, u. auf Münzen *ἐπιφανὴς Διονύσιος*, Eckhel doct. numm. vet. III, 231. S. D. Sic. 32, 11, Ath. 5, 221, a. h) Ant. VII., S. des Demetrius Erer, mit dem Beinamen *Σιδεῖρος* von der St. Seite in Pamphlien, wo er erregt wurde, Porphyr. Tyr. fr. 18 (hist. fr. III, 712), Ioann. Antioch. fr. 64, 66 (ebend. iv, 561), regiert seit 138 v. Chr. S. D. Sic. 34, 1, 8, Plut. apophth. regg. s. Antioch. 1, App. Syr. 68. i) Antiochus, einer der Söhne des Vorigen, der frühzeitig starb, Porph. Tyr. fr. 19 (hist. fr. III, 713). k) Ant. VIII., zweiter Sohn des Demetrius Nikator, regiert seit 125 v. Chr. mit dem Bein. *γυπαῖος* (Hibichianer). Ios. 13, 9, 3, 8, Posid. b. Ath. 4, 153, b. vgl. mit 6, 246, d, 12, 540, a, auch *ὁ Γευσιῶς* allein genannt, Porph. Tyr. fr. 27 (III, 716), od. *φιλομήτωρ*, ebend. fr. 21, 23. ed. *Δοσιπύσιος*, App. Syr. 68, Ios. b. Iud. 1, 2, 7. l) Ant. IX., S. des Ant. Sideris, regiert seit 111 v. Chr. u. führt von seinem Aufenthalte in Romus den Bein. der Antioch. D. Sic. 34, 61, Ios. 13, 10, 1 u. ff., App. Syr. 68 u. ff., Porph. Tyr. fr. 19, heißt auch wohl allein *ὁ Κλεῖνερὸς*, Porph. Tyr. fr. 22, 23 (III, p. 714). m) Ant. X., S. des Vorigen, regiert seit 95 v. Chr. u. führt den Bein. *Εὐσεβής*, Ios. 12, 13, 4, App. Syr. 48, Porph. Tyr. fr. 24. n) Ant. XI. maior, S. des Grypus (95), auf Münzen *βασις Ἀντ. Εὐσεβὴς Φιλιδέλης* (Vaillant 228). S. Ios. 13, 13, 4, Porph. Tyr. fr. 25. o) Ant. XII. minor, S. des Grypus, Br. des Vorigen, auf Münzen *βασις Ἀντ. θεὸς Εὐσεβὴς Νικηφόρος* (Fröhlich a. a. O. p. 118), auch *Διονύσιος* genannt, Ios. arch. 13, 15, 1, b. Iud. 1, 4, 7. p) Ant. XIII., S. des *Εὐσεβή*, reg. f. 68 v. Chr. mit dem Bein. *Ἀσιατικός*, App. Syr. 69, D. Sic. exc. 34, Porph. Tyr. fr. 26 (III, 716). q) Antiochus von Commagene u. seine Nachfolger trafen den Namen, Plut. Ant. 34, App. Mithr. 114, b. civ. 2, 49, Ios. 18, 2, 5, D. Cass. 36, 4, 52, 43. — D. Cass. 48, 41, 49, 20, 23. — 59, 8, 24. — Ios. 18, 5, 4, 8. Ein jüngerer mit dem Bein. *Εὐσεβής*, Ios. b. Iud. 5, 11, 3, 8, Ael. v. h. 2, 41. 6) Philostratus, Schriftsteller u. Künstler. a) Philosoph aus Aefalen, Strab. 16,

759, Plut. Luc. 28, 42, Dem. 4, Brut. 2, Ael. v. h. 12, 25, Stifter der 5. Akademie, Sext. Emp. *Υποτ.* 1, 221, 8, *ὁ ἄλλος* genannt St. B. s. *Ἀσκάδων*. b) Schriftsteller aus Laodicea, D. L. 9, 11, §. 106, 9, 12, n. 7. c) Philostratus aus Elicien, D. Cass. 7, 19, Suid. 4, Dichter in der Anthologie (XI, 412, 422). e) S. des Xenophanes, Geschichtschr. aus Syracus, D. Hal. 1, 12, 8, Paus. 10, 11, 3, Ael. n. aa. 7, 45, D. Sic. 12, 71, Strab. 5, 242, 8, St. B. s. *Ἡρότιος*, f) ein Anderer, St. B. s. *Σαυδρεία*. g) Alexandriner, Ath. 11, 482, e. h) Bildhauer aus Athen, f. Winckelm. Werke Bd. vi, Th. 1, p. 279. i) Steinschneider, Bracon T. 1, tab. 21 n. Raspe tab. 48, n. 7064. j) Andere, a) mit dem Bein. *Φιλόπαππος*, dem Antioch seine Schrift de adulat. widmet, Plut. adul. 1. b) *ὁ προαιρούσιος*, Suid. s. v. n. s. *ὅπαιτοι*. c) ein Syllinabe, Meleag. ep. XII, 54, 78, 133, Polyst. ep. XII, 91. d) ein Anderer. Anth. XIV, 137. *Ἀντίοχου λυμῆν*, im attischen Bufen, Ptol. 4, 7, 8.

Ἀντίπαππος, m. Altvater, Männchen, Inscr. 2263 (u. Inscr. von Antiochos b. A. Rang. II, n. 767. K.).

Ἀντίπας, über die Vertennung Schol. Theodos. p. 1198, gen. α (Ios. b. Iud. 1, 38, 71, 6), Hartmann. 1) Männchen, Inscr. 275. 2) Jüden, a) Verwandter des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 17, 4. b) Ant. Herodes, S. des Herodes, Tetrarch in Judaa, Ios. arch. 6, 1, 3, b. Iud. 1, 28, 4, 8, Nic. Damasc. fr. 5. c) ein vernehmter Jude, Ios. b. Iud. 4, 3, 4. d) ein Marter, N. T. Apocal. 2, 13.

Ἀντίπατρα, f. Waterleben, Frauenn. Ammon. 1 (XI, 201).

Ἀντίπατρία, f. Batterode, St. in Clonistia an der Grenze von Sibirien, Pol. 5, 108.

Ἀντίπατρις, or. m. Vaters. 1) Einer aus der Umgebung Alexanders d. Gr., Plut. Amat. 16, apophth. reg. Alex. 19. 2) Jünger von Zeinosses, Polyæn. 5, 35.

Ἀντίπατρίς, ἰδος, acc. (N. T. act. apost. 23, 31) *ἰδα*, f. Vattersee, St. in Judaa, zwischen Jerusalem u. Cäsarea, früher Kapbarjaba genannt, Ios. arch. 16, 5, 2, b. Iud. 1, 21, 9, 8, Ptol. 5, 16, 6. Gr. *Ἀντίπατρίτης*, St. B.

Ἀντίπᾶτρος, or. m. (α, f. Anth. 6, 249, u. o.), Vater, eigl. an Vaters St. od. wie ein Vater, 1) Griechen. 1) ein Jünger, Her. 7, 118, Ath. 4, 146, a. 2) Mithras, Olympionik, Paus. 6, 2, 6. 3) Athenier, a) Archen Ol. 97, 4, D. Sic. 14, 103, Phleg. Trall. fr. 35 (hist. fr. III, 618). b) andere Athener, Bänier, Inscr. 10 in Meier ind. schol. 1851, B. eines Gryllus, ebend. n. 13. — Selcher, Böth Stasib. II, VII, a. b. tab. 3. — Rose Dem. Att. 46. 4) Cyprier (*Καπυῖος*), Dem. 35, 32, 33. 5) oft auf Münzen, z. B. von Erasth. Milet, Mithras, Mon. III, 229, 166, 417 u. so auch III, 426 für *Ἀντίπατρος*. II) Macedonier. 1) S. eines Zollas aus Palmyra in Syrien, B. des Cassandres u. Zolles, Freund Philipps u. Statthalter Makedoniens unter Alexander d. Gr., Isoc. ep. 3, 1, ep. 4, Aeschin. 3, 72, v. Dem. 19, 69, 8, Dem. 1, 18, 8, Pol. 5, 10, 8, Plut. Pyrrh. 4, 5. Arr. An. 7, 27, 1, 8, Luc. Maer. 11, Suid. A. Seine Leute od. Partei *οἱ περὶ τὸν Ἀντ.*, Plut. Eum. 6, 8, Alex. 20, D. Sic. 17, 16, 2. S. Philippos od. des Cassandres, Enstretes Ver., Porph. Tyr. fr. 4, 6, 7, 8, D. Sic. 21, 14, 22, 9, Plut. Pyrrh. 6. 3) Bruderssohn des Antiochus III., Pol. 5, 79, 82, 21, 13, 8, *οἱ περὶ τὸν Ἀντ.* Pol. 5, 87. 4) S. des Anaximenes, Mithraschworner des Hermodas gegen Alexander d. Gr., Arr. An. 4, 13, 4. 5) Nicht herr unter Mithras,

D. Sic. 19, 16. 6) Feldherr des Alexander Babas. D. Sic. 34, 45. 7) Häuber aus Derbe, Tyrann in Mautien, Strab. 12, 535. 569. 14, 679. 8) Cappadocier, D. Sic. 31, 30. 9) Witzhaier, Phleg. Trall. fr. 29 (hist. fr. III, 609). 10) B. des Nicolaus Damascius, Suid. 11) E. eines Eises (in Kolchis), Strab. 12, 555. 12) ein *Γάιος Ἀντίπατος*, App. b. civ. 1, 91. 13) Juden, a) der Zerstörer, früher Antipas genannt, Ios. 14, 1, 3. 4. 3, 2, 8. b) E. Herodes d. Gr. (Ant. Herodes), Ios. arch. 16, 3, 8. b. Iud. 1, 29, 2, 8. c) E. des Jafon, Ios. 13, 5, 8. d) E. des Phasaelos, Ios. 18, 5, 4. e) E. der Salome, einer Schwester Herodes d. Gr., Ios. arch. 17, 9, 5. b. Iud. 2, 2, 5, 8. f) Samaritaner, Ios. arch. 17, 4, 2. b. Iud. 1, 30, 5. 14) Andere, D. L. 5, 1, n. 9. — Luc. salt. 58. — Anth. v, 220. III) Philosophen, Gelehrte, Dichter u. Künstler, 1) jüdischer Philosoph aus Tarsus in Syrien, Strab. 14, 674, Plut. Mar. 46. Tib. Graech. 8, exil. 14, 8. D. L. 7, 1, n. 64, Alb. 8, 346, c, 8. Sext. Emp. dogm. 2, 443. 2) Seine Anhänger *οἱ περὶ Ἀντίπατον*, D. L. 7, 1, n. 54. 3) Stoiker aus Tarsus, Strab. 16, 757, Plut. Cat. 4, 8. D. L. 7, 1, n. 79, 8. 3) Pythagoräer aus Syrien, D. L. 2, 8, n. 7. — 4) Arist. Schol. II, 11, 115. Schriftsteller *πρὸς Ζώναν*, Schol. Ap. Rh. 2, 89. — 5) Grammatiker, D. L. 7, 1, n. 89. 42. — Geschichtschr. St. B. s. *Ἀρμένια*. 6) Dichter a) aus Sidon (Ol. 170), D. L. 7, 1, 26. Anth. vi, 14, 8. f. Iac. zu Anth. Gr. T. XIII, p. 846 ff. b) aus Tbebatonach, Anth. v, 30, 8. u. wahrst. derselbe, der oft auch Placido heißt, VII, 289, 8. E. Jacobs a. a. S. p. 848 ff. 7) berühmter Künstler in Silberarbeiten, Plin. 34, 12, 55.

[*Ἀντίπαφος*, m. 1) E. des Agrippas, Hyg. f. 170. 2) Rhodier, Dion. III, 426. Biell. *Ἀντίπαπος*.]

Ἀντιπέρεια, *ὄνομα πόλεως*, Suid. Biell. *Ἀντιπέρεια*, w. f.

Ἀντιπίονος, m. (Püsing?), Wörter, Paus. 9, 17, 1.

Ἀντίπολις, *εις*, v. f. Nabburg, St. im nördlichen Gallien, j. Antibes, Pol. 33, 4, Strab. 4, 178 u. ff., Ptol. 2, 10, 8.

Ἀντίππος, m. Ἄρβ. 1) Laedämonier, Thuc. 5, 18, 24. 1. *Ἀντίππος*. 2) J. der Hippas, Hyg. f. 14.

Ἀντίπυρος, m. u. b. Ptol. 4, 5, 3 u. Anon. st. mar. magn. 38, 39 *Ἀντίπυρος*, Winterwall, Hafen an der Küste von Narmacia, j. Toudrouf, Seyl. 108.

Ἀντιρίον (*ἄκρον*), v. f. Gegenfurde, Landspitze von Antiochen, dem Bergbirge *Ἰβον* in Mchaja gegenüber, j. Castello di Romelia, Strab. 8, 335 u. ff. 9, 390, 427, 10, 440, Ptol. 3, 15, 3.

Ἀντιρρόβος, η. f. Neuraufhängen, Insel vor Alexandria, Strab. 16, 794.

Ἀντισάρα, Herdn. b. St. B. u. Choerobosc. 1173 *Ἀντισάρη*, bei Gargan auch *Τισάρη* (Regenheim), Unterflay der Latmer in Thracien, Em. *Ἀντισαρεύς*, St. B.

Ἀντισθένης, οὐκ. dor. (Inser. Cyren. 7, f. Ahrens Diak. II, p. 215) *ἄντ. acc. ἡν.* f. Antist. f. D. Hal. Thuc. 51, Ael. v. h. 9, 35, Ath. 11, 597, a. D. Chrys. or. 8, p. 130). voc. *εἰς* (Xen. mem. 2, 5, 2, 8. 3. 1. 6), *Μετ* u. d. an Macht od. Stärke *ἰσχύος* od. hervorragend. 1) Eremiter, Thuc. 8, 39, 61, Xen. Hel. 3, 2, 4, 2. Athener, a) Lys. 7, 10, b) Redner, Dem. 36, 43. c) E. des Theophrast, Zithraier, Inser. 115. d) E. des Antiphatas, Boetier, 128, 213; vgl. Ant. Scem. XI, b, 6. — *Φιλόσοφος*, ebend. XIV, b, 235. e) aus Rephaie, Ross Dem. Att. 99. f) B. des Philosophen Antisthenes,

D. L. vi, 1, 1. g) Schüler des Sokrates, Stifter der cynischen Schule, dach. *ὁ κυνικός* (Hesych. Miles. fr. 7, b. Müll. IV, 158), oder *κύνων*, D. L. 6, 1, n. 10, oder *Ἀπλοκύνων*, D. L. 6, 1, n. 6. oder *ὁ Σωκρατικός* genannt (Plut. Lys. 30, Ath. 5, 216, 6, 12, 534, c. 6.) als Redner *σὺλληγξ*, D. Chrys. or. 8, 130. E. Plat. Phaed. 59, b, Xen. Mem. 2, 5, 1, 8. Arist. top. 1, 11, 8. Plut. Per. 1, 8. D. L. 6, 1, Luc. de mort. 27, 8. 11. Seine Anhänger *οἱ περὶ Ἀντισθένης*, D. L. 6, 1, n. 11. — Adj. raven *Ἀντισθένειος*, Plut. vit. pud. 18. Seine angeblichen Reden ed. Baiter-Samppe, orat. Att. T. II, p. 167. h) Arist. Ar. Eccl. 366, 806. 3) Ephefier, D. L. 6, 1, n. 11. 4) Nauarch des Demetrius, D. Sic. 20, 50. 5) Agrigintiner mit dem Bein. *Ρόδος*, D. Sic. 13, 84, 6. *Ἀντ. Οὐλίαν*, E. eines Antimachus, Chliarch, Inser. Bosph. in Jahns Jahrb. 1861. S. 521. 7) andere Philosophen, a) Peripatetiker, Phleg. mirab. 3. b) Stoiker, D. L. 6, 1, n. 11. 8) Geschichtschreiber aus Rhodus, Pol. 16, 14. — D. L. 6, 1, 11. — Plut. flav. 22, 3. — Schol. Ap. Rh. 2, 569.

Ἀντίς αἱ Χερσόνησοι, Gegend in Narmaria, (Gornulca, Parfäs), Seyl. 108.

Ἀντίσσα, ης, acc. *ἄντ.* doch in Inser. Lebas. T. II, p. 110 auch *ἡν*, (i). *Außenöffnungen (f. Strab. 1, 60, vgl. mit *σ. ἴσση*), 1) Fächer, nach Schol. II, 24, 544 Frau des Mafar, von welcher die Stadt Antissa ihren Namen haben soll, Phil. b. St. B. 2) Et. auf Lesbos, Thuc. 3, 18, 28, 8, 23, Dem. 17, 2, 23, 132, Strab. 1, 60, 13, 618, Seyl. 97, D. Sic. 14, 97, 17, 29, Ptol. 5, 2, 29, 11. (Sm. *Ἀντισσός*, Thuc. 3, 18, Arist. polit. 5, 2, 11, Inser. in Meier ind. schol. 1851, n. 1. Die Gegend *ἡ Ἀντίσσα*, Myrsil. b. Antig. b. mir. 5. 2) eine der Inseln (?) St. B. 3) Et. in Indien, Phil. u. Demod. f. St. B.

Ἀντιστάτης, m. Keilnd. einer der Architekten des ältern Olympieus in Athen, Vitruv. VII, proem. 15. K.

Ἀντιστία, f. Römerin, 1) Gem. des Pompejus, Plut. Pomp. 4, 9. 2) Gem. des Agrippas, Plut. Tib. Graech. 4. Fem. zu:

Ἀντίστιος, m. Antistius, 1) plebejische römische Gens. bald mit *Πάιος*, D. Cass. 53, 25, *Παύλιος*, App. b. civ. 1, 88. ed. *Ἀντ. Αὐρίων*, D. Cass. 54, 15, bald allein, 1. Hal. 4, 57. Plut. Brut. 25. Pomp. 4, 8. 2) griechischer Dichter, wahrst. seiner Abkunft nach ein Stömer, Anth. vi, 237 u. 8. E. Iac. Anth. XIII, p. 852.

Ἀντιστύχος Σατωρικός, Meigelaener eines Lucius, aus Ravenna, Phleg. Trall. fr. 29, 3 (hist. fr. ed. Müll. III, 610).

Ἀντιτάκης, οὐκ. m. Wernhart, B. des Rybas, Gortiner, Pol. 23, 15.

Ἀντίτραπος, ἄντ. nördl. Zweig vom Taurus, der sich nach Gargareen hineinzieht, Strab. 11, 521. 527 u. ff., Ptol. 5, 6, 8, 13, 5.

Ἀντιφάνης, gen. οὐκ. *ἄντ. acc. ἡν.* (Inser. 1569 u. 8.), acc. meist *ἡν.* doch auch *η* (Marc. Heracl. ep. per. Mén. 1, 1. Ath. 4, 156, c. 161, d), (6), E. einert, 1) Athener, Lys. 31, 21. — Isae. 6, 33. — Lampher, Dem. 49, 14 ff. — Pherearcher, Dem. 18, 187. — einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, Harp. s. *ἀποβάτης* u. s. *ὄχιον* — B. des Hyperbols, Androt. in Schol. zu Luc. Tim. p. 58. — *Κρυόφύλος*, Att. Scem. XI, b, 6. E. 232. 2) Tergest, Paus. v, 48, 1. 3) *Λαύς*, B. eines Nicander, Rh. Ant. II, 11, 3, p. 387. 4) Thebaner, Inser. 1578. 5) Thessier, Keil Inser. boeot. LXVII, 6) Dichter, Gelehrte u. Künstler, a) Dichter der mittleren Komödie (340 v. Chr.) aus Rhodus, Plut. Dem. 4,

δ., von Ath. hism. durch ἡδύς εὖ. ἡδιστος bezeichnet, 4. 156, c. 161, e. δ., M. Adj. davon Ἀντιφάνειος *καμφορία*, Suid. b) ein athenischer Lustspieldichter (?), Suid. c) ein Karyatier, älterer Tragiker, Suid. d) ein Vergäer, nach St. B. s. *Βέρην*, auch *Κωμικός* (?), doch bes. als Biograph berüchtigt durch seine falschen Angaben, Pol. 34, 6, Strab. 2, 102, Seymn. 653, Marc. Her. s. a. S. c. Mein. Com. 1, p. 304. e) Dichter der Ausbeobachtung, bald als Diacronier (VI, 88), bald als Megalopolit (IX, 258). S. Iac. Anth. 13, p. 850. f) Schriftsteller *περὶ ἐταίων*, *δ' νεώτερος* genannt, Harp. s. *Ἀντίκου* u. *Νάννιον*, Ath. 13, 567, a. 586, b. 587, b. (Grammatiker, Ausgabe Homers, Schol. II, 9, 73, wo Andre *Ἀριστοφάνης* haben). g) Erzähler von Argos, Paus. 5, 17, 4, 10, 9 u. ff. h) Bildhauer aus Paros, K. Rochette lettre à M. Schorn p. 61, M. i) Buchhauer aus Aulis (Keramer). S. Ros Kunstbl. 1836, n. 39. 40. k) Sieger im Fackellauf, Vater und Sohn, Crinag. ep. VI, 100. — Bald wird der Name mit *Εὐφάνης* (St. B. s. *Πάφνης*), bald mit *Ἀντιφών* (Apost. 12, 14) verwechselt. Aus Mion. III, 64 wird der Name eines Kelameners falsch als *Ἀντίφανος* für *Ἀντιφάνης* angegeben.

Ἀντιφανίδης, m. Scheinertson, Mannen., att. Dichter, unedir., K.

Ἀντίφαντος, m. Scheinbart, Athener, Inser. 169.

Ἀντίφας, m. (= *Ἀντιφάτης*), S. des Laocoon, Hyg. f. 135.

Ἀντιφάτης, gen. *ου*, ep. *αω* (Od. 10, 196), acc. *ην*, av. *μεταφ.* acc. *ην* (Od. 10, 114), b. Pol. 33, 15 Ἀντιφάτας, av. m. Hedhart. 1) Troer, II, 12, 191. 2) R. der Karyatiden, S. des Poseidon, Od. 10, 106 u. Schol. Hesych. 3) S. des Melampus, Od. 15, 242, D. Sic. 4, 68. 4) S. des Serpentes, Virg. Aen. 9, 696. 5) Oerturier, Pol. a. a. D. 6) Athener, Arschon Ol. 110, 4, D. Hal. Din. 9. — ein antiker Athener, Plut. Them. 12, apophth. reg. Themist. 8. — Phlegar, Inser. 153. — Anthologier, Inser. 128, 213.

Ἀντιφέλλος, f. *Außereichen, Hafenstadt von Euboea in Sicilien, j. *Μυρσίλο*, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 3, Alex. Polyh. b. St. B. s. *Φέλλος*, Anon. st. mar. m. 242. (Siv. Ἀντιφελλίτης, pl. *ἴται*, Alex. Polyh. u. Polycharm, b. St. B. s. *Φέλλος*, St. B.

Ἀντιφέρα, f. Gabe, Sklavin der Ioe aus Metolien, Plut. qu. rom. 16.

Ἀντιφέρων, *οντος*, m. Bringezu, ein Dreier, Arist. de sens. mem. 1.

Ἀντιφίλος, or, m. Hedhart, Rhodier, Erbauer von Oela in Sicilien, Her. 7, 153, Thuc. 6, 4, D. Sic. 8, 28, Paus. 8, 46, 2, Artem. in Schol. Pind. Ol. 2, 16, Aristaeen. b. St. B. s. *Ἰέλλο*, Philost. b. Ath. 7, 297, f, Zenob. 1, 54.

Ἀντιφίλη, f. Minna, a) meretrix, Terent. Heautont. II, Inser. 1967.

Ἀντιφίλος, or, (δ), Trautwein, 1) Athener, a) Krieger derselben im lamiischen Kriege, Plut. Phoc. 24, D. Sic. 18, 13, 15, 17. — Dem. ep. 6, in. b) Halimener, Dem. 57, 26, 60. c) Pisaner, Dem. 21, 197. d) *Ἀκωπεχίδης*, Luc. Tox. 27. 2) Maler in Alexandria, Luc. cal. 2, 3) Gesandter des Perseus, *οἱ περὶ τὸν Ἀντ.*, Pol. 32, 26. 4) Freund des Antipatros, eines Sohnes von Herodes d. Gr., Ios. arch. 17, 4, 2. b. Iud. 1, 30, 5, δ. 5) Boeotorum praetor, Liv. 33, 1, Thebaner, gal. Inser. 1570. 6) Dichter aus Phrygia, Anth. IV, 2, Gedichte in der Anthol. (V, 111 u. δ.), f. Iac. Anth. XIII, p. 851. 7) Baummeister, Paus. 6, 19, 7. 8) Epheuer, Mion. S.

VI, 115. 9) Andere, Nican. ep. XI, 243. — ep. *αδ*. XII, 40.

Ἀντιφίλου *λεμὴν* od. *πόλις*, Hafenstadt in Troas lebend, Strab. 16, 771, Ptol. 4, 5, 34.

Ἀντιφονος, m. Nordmann, S. des Priamus, II, 24, 250, Qu. Sm. 13, 215.

Ἀντίφος, ou, m. (= *Ἀντιφών*, Lob. path. 40). 1) S. des Nymion u. der Peisibule, Apd. 1, 7, 3. 2) S. des Priamus, II, 4, 489, II, 101, Apd. 3, 12, 6. 3) S. des Pylämenes, Mäonier, Bundesgenosse der Troer, II, 2, 864. 4) S. des Thestalus, ein Gefährte, Anführer der Griechen aus Myken. Ros. 10, II, 2, 678, Arist. ep. (Anth. app. 9), D. Sic. 5, 54, Strab. 9, 444. 5) ein Mäonier vor Troje, Qu. Sm. 6, 616. 6) S. des Agapitius aus Ithaka, Gefährte des Odysseus, Od. 2, 19, Qu. Sm. 8, 116, 128. 7) ein Ithaker, Freund des Odysseus, Od. 19, 68. 8) S. des Heracles, Apd. 2, 7, 8. 9) S. des Oenops aus Naupaktos, Paus. 9, 31, 6.

Ἀντίφρα, b. St. B. Ἀντίφρα, b. Ptol. 4, 5, 7 Ἀντίφρα ἢ Ἀντίφρα, b. Hieroc. 734 Ἀντιφρά, Et. im Isthmischen Nemes, j. Abderhamann, Strab. 17, 799, Anon. st. mar. m. 7. Gew. Ἀντιφράσιος, St. B.

Ἀντιφῶν, *ωντος*, (δ), Scheinert, Athener, a) Arschon Ol. 90, 3, D. Sic. 12, 80. b) Redner u. Staatsmann, S. des Sophilos, aus Rhannus, b. d. *Καμφορίας* (Ath. 11, 506, f), od. wie Ath. 9, 397, c. *ὁ ὄψτω* genannt, Thuc. 8, 68, Xen. Hell. 2, 3, 40, Plat. Menex. 236, a, Lys. 12, 67, Plut. Alc. 3, Nic. 6, x orat. s. *Ἀντ.*, M. Arden u. Fragm. in Orat. Att. ed. Bait. Saupp. T. I. p. 1—30. fr. T. II, p. 138—145. Gal. Ar. resp. 1270. 1301. c) ein Anderer, And. 1, 15. d) ein Sophist u. Zeichenbilder, Xen. Mem. 1, 6, 1, Arist. b. D. L. 2, 5, n. 25, Luc. v. h. 2, 33, Suid. Plut. plac. phil. 2, 28, 2, d. D. L. 8, 1, n. 3, Hermog. Id. 2, 9, M. S. fr. orat. p. 145—153. e) ein Tragödiendichter, *ὁ τραγωδιοποιός*, Ath. 15, 673, f, sein *Μελέαγρος* u. seine *Ἀνδρομάχη*, Arist. rhet. 2, 23, d; Fragm. ed. Wagner Par. 1846, p. 105. — feniischer Dichter, Mein. 1, p. 489. — S. Inser. b. Bösch Staatsb. II, S. 365. — Schriftsteller *περὶ γέωργικῶν*, Ath. 14, 560, e. — Schauspieler, Inschr. b. Bösch Staatsb. a. a. S. — Andere Athener sind: ein Gesandter an Philipp, Theop. b. Suid. s. *τί ἐστι τὸ x. r. λ.* — einer, der als Verräther auf Demosthenes Verleib hingerichtet wurde, Din. 1, 63, Dem. 18, 132, Plut. Dem. 14. — der jüngste Bruder Platons, Plut. frat. am. 12. — S. des Thräklampes, Plut. Larn. 127, a. — S. des Epigenes, Kephissier, Plut. ap. 33, c. — S. des Euphronites, Theop. b. Plut. x orat. Antiphon 12. — Phlegar, Inser. 115. — Hermit, Inser. b. Meier ind. schol. 1851, n. 11. — Krieger, Ross Dem. Att. 111. — Sohn eines Menekrates, Luc. d. meretr. 7, 3.

Ἀντιφάρης, *ους*, m. Trautmann, 1) Bötier, *ἀνὴρ ἑλεωνίος*, Her. 5, 43, 2) Athener, Inser. 165. 169. — Athener, Ross Dem. Att. 5. 3) Delphier, Curt. A. D. 7.

Ἀντιφάριδας, gen. *ἑδωτ. αω*, m. Trautmannsen, Bötier, Inser. 1668.

Ἀντιφάρμος, m. Freudenreich, Athener, *Μελέαγρος*, Inser. 172, *Ἀκωπεχίδης*, 203.

Ἀντίων, *ωνος*, m. Eürmer. 1) S. des Perikles, B. des Iriou, D. Sic. 4, 69, Schol. Pind. P. 2, 40 u. Schol. Ap. Rh. 3, 62 ed. Keil. 2) Thebaner, Keil Inser. boeot. XII, b.

Ἀντίωρος, m. (Scheimer?), S. des Euryg, Plut. Lyc. 31.

Ἀντόδωρος, m. tüchtiger Ἀντίδωρος, Rhetor, Geschichtschreiber, Schol. II. 23, 638, 639.

Ἀντολίη, f. abnl. Morgenroth, Dienetin der Satrapie, Nonn. 41, 283.

Ἀντοπίκτης, m. Parastennamen, Alciophr. 3, 50, corrompiti. (Seiler vermuthet Ἐντοπίκτης od. Ἐντολίτης.)

Ἀντρακα, Ort der Baccar in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Ἀντριάδες Νύμφαι, Grottensymphonen, Theodor. 2 (VI. 224).

Ἀντρών, ὄνος, (δ), (Strab. 9, 433, 435), doch nach Schol. II. 2, 697 auch (h), b. Hom. h. Cer. 491.

Ἀντρών, doch f. Ἐριγν. zu II. 2, 697 u. die Stellen aus Arrab., Herod., f. m. Her., b. Dem. 10, 9, Seyl. 63, Suid., Harp. auch Ἀντρώες (vgl. Strab. 9, 432), u. b. Mel. 2, 3, 4 Antronia, Holfeld (f. Schol. II. a. a. S. u. St. B.). 1) Seeftatt in Thessalien am Fuße des Oeta, II. 2, 697 u. Schol. Strab. 9, 432 n. ff., Hesych. — In der Nähe eine gefahrliche Klippe ὄνος Ἀντρώος (Holfeld), Strab. 9, 435. Gew. Ἀντρώνιος, dar. das Ἐριγν. Ἀντρώνιος ὄνος von großen Felsen, die sich dort vorfinden, Schol. u. Eust. zu II. 2, 697, Diogen. 1, 26, Macar. 3, 3, Suid. s. Ἀνδρώνιος, doch b. Eust. Hom. (p. 324, 37) richtiger von den Mühlsteinen erklärt, die man dort fand, f. Virell. Ger. u. Prof. 27. — Pherec. b. Harp. nott. hat Ἀντρώνιος. 2) Ἀντρώων Κοράτιος, ein Sabiner, Iub. Maur. b. Plut. qu. rom. 4.

Ἀντρώνιος, 1) Adj. f. Ἀντρώων. 2) geogr. Schriftsteller, Mar. ep. geogr. Artem. 2.

Ἀντυλλα, f. (Altenburg?), Stadt unweit Melandria, Ath. 1, 33, f.

Ἀντύλλιος, (δ), = Ἀντίλλος, Κόιντος, Victor des Consulats Crispinus, Plut. C. Gracch. 13 n. ff.

Ἀντύλλος, (δ), Hättel, 1) S. des Antonius von der Julia, Plut. Ant. 71, 6., D. Cass. 48, 54, 51, 6, 8. 2) ein Freund des Plutarch, Plut. b. Enseb. pr. ev. 11, 36. 2) Ἀντύλλος = Ἀντύλλιος, w. f. App. b. civ. 1, 25, D. Sic. exc. 27 (fr. hist. Müll. II, praef. 21). 3) Ἀντελλος, griech. Arzt, f. Fabric. bibl. gr. XIII, 71. 4) ein Krieger, Suid.

Ἀντύλος, m. Römer, Arist. Miles. b. Plut. parall. min. 17.

Ἀντων, ὄνος, m. Hatzung, 1) S. des Herakles, von welchem der Antenor in Rom ihr Geschlecht abstammte, Plut. Ant. 4. 2) ein Schaleideer, Dionys. b. Plut. amat. 17, 9.

Ἀντωνίος, m. (?), Name auf einer Münze aus Aesopha, Mion. S. VI, 102.

Ἀντωνία, τὰ, wohl dasselbe, was Ἀντωνίεια, Antich. im Philob. Hist. 12, K.

Ἀντωνίεια (f. Ἀντινόμια), Spiele zu Ehren des Antonin in Niben, Inser. 246, 282, 283.

Ἀντωνίος = Ἀντωνίος, M. Aurel., Ross Dem. Att. 68. Auf Münzen oft.

Ἀντωνιοι, Partisanen des Antonius, f. Sturz zu Dion. 50, p. 609.

Ἀντωνία, ep. (Crinag. ep. VI. 244. IX. 239) ὅγ. f. 1) der röm. Antonin, Antonia, insbes. a) Tochter des Antoninus, Gatten des Drusus, Plut. Ant. 87, Ios. 18, 6, 1 u. ff. b) Mutter des Kaiser's Claudius, D. Cass. 66, 14. c) f. des R. Claudius, Ios. 20, 8, 1. d) Andere, Phleg. Trall. fr. 29 (hist. fr. Müll. III. 609). — Anth. a. a. S. 2) die Burg von Zerziskim, zu Ehren von Antonius statt Baris so umgenannt, Ios. arch. 13, 11, 2, 15, 11, 4. b. Iud. 1, 3, 3, 21, 1, 6. — eine Stadt, Suid.

Ἀντωνιανός, m. auf einer Münze, Mion. S. II, 98.

Ἀντωνιάς, f. Name des Admiralschiffs der Cleopatra, Plut. Ant. 60.

Ἀντωνίος κλήν, d. i. τοῦ Ἀντωνίου, Suid.

Ἀντωνίνοιοι, of, Leute des Antonin Helioabul, D. Cass. 78, 34.

Ἀντωνίνον, τό, Monumentum Antoninianum, D. Cass. 78, 2. Spiele ihm zu Ehren τὰ Ἀντωνίνοια, Inser. 248, f. Ἀντωνίνοια.

Ἀντωνίνια, f. Name von Hyiaz, Hesych. Miles. fr. 4, 38 (hist. fr. Müll. IV. 153).

Ἀντωνιναί, αἱ, Thermen in Rom, Olympiod. Theb. fr. 43 b. Phot. bibl. cod. 80.

Ἀντωνίνος, ον, (δ), der röm. Antoninus, u. zwar 1) ὁ εὐσεβής, Themist. or. 15, p. 191, od. ὁ πρότερος (Paus. 8, 43, 1), od. ὁ προεστέρτος (Aristid. or. 28, p. 493) genannt. S. Paus. 2, 27, 6. 2) ὁ δεύτερος (Paus. 8, 43, 6), päml. Marc. Aurel., D. Cass. 70, 1 n. ff., gewöhnl. von diesem bloß ὁ Μάρκος genannt, 71, 8, u. d. zugl. f. d. Philosph, der τὰ εἰς ἐαυτὸν ἰσχυρί. 3) Βασίλειος M. Aurelius Antoninus Caracalla, (Ant. ὁ Καράκαλλος, Ioann. Antioch. fr. 134 b. Müll. fr. IV. 583), S. des Severus, d. h. ὁ Σεβήρου (Suid.) genannt. S. Herod. 3, 10, 5 ff. D. Cass. 76, 1, u. ff., der ihn meist bloß Ἀντωνίνος nennt, doch 78, 32 Μάρκος Ἀντωνίνος Ἀντωνίνος. 4) M. Aurel. Anton. Helioabul, von Herod. 5, 6, 3, d. n. Ioann. Antioch. fr. 137 (Müll. fr. hist. IV, p. 592) bloß Ἀντωνίνος genannt, von D. Cass. 79, 1, u. ff. meist Ἀντωνίνος od. Εὐλαβέλος. 5) S. des Phidocemus, ein Sophist, Aristid. or. 23, p. 493. 6) Anton. Liberalis, griech. Grammatiker, Verf. von Μερικισμογράσεων συναγωγή, 7) ein neuplatonischer Philosoph, f. Brucker hist. phil. II, p. 276 ff.

Ἀντωνίος, (δ), der röm. Antoninus; οἱ Ἀντωνίοι (Plut. Ant. 4, 49) zeigten in patristische. 1) Τίτος Ἀντ., Decemvir, D. Hal. 10, 58, 71, 23, auch bloß Ἀντ. 11, 33, u. in plebejische. 2) Ἀ Μάρκος Ἀντ. ὁ ἔφητορ, Plut. Mar. 44, App. b. civ. 1, 72, auch bloß ὁ Ἀντ. Plut. Ant. 1, b) Ἀντ. ὁ Κρητικός, Plut. Ant. 1., dessen Sohn Ποσειδών Ἀντ., Plut. Caes. 4, 3) Μάρκος Ἀντ. (Severus), D. Sic. 40, 1, Strab. 10, 454, vit. Plut. App. bell. civ. 2, 41, 5, M., auch bloß Ἀντ., Ios. b. Iud. 1, 12, 4, d., Strab. 3, 141, 5, App. b. Illyr. 12, 6, Plut. Pomp. 58, d., M., auch ὁ Ἀντ. ὁ Μάρκος, D. Cass. 47, 25, od. Μάρκος Ἀντ. ὁ αὐτοκράτωρ, Porph. Tyr. fr. 7, 9 (hist. fr. IV, 724). Seine Partei: οἱ περὶ (τὸν) Ἀντωνίον, Plut. Caes. 30, Brut. 20, 41. 4) Schme desselben: Ιούλιος Ἀντ., Plut. Ant. 87, Ios. 16, 6, 7, Ιούλιος Ἀντ., Ios. 14, 10, 17. 5) Mutter desselben: Γάιος Ἀντωνίου, Plut. Brut. 26, App. b. civ. 3, 14, 23, 5, od. Γάιος ὁ Ἀντωνίου ἀδελφός, Plut. Brut. 25, App. b. civ. 4, 78, 6, od. ὁ Ἀντ. ὁ Γάιος, D. Cass. 51, 26, 5, häufig bloß ὁ Γάιος, Plut. Brut. 26, 5, od. Ἀντ., D. Cass. 47, 21, u. Αὐνίος Ἀντ., App. b. civ. 5, 14, M., auch ὁ Ἀντ. ὁ Αὐνίος, D. Cass. 48, 4, od. Μὲν ὁ Αὐνίος, ebend., u. ὁ Ιούλιος ὁ τοῦ Ἀντ. ἀδελφός, D. Cass. 48, 29. 6) Schme desselben: Γάιος Ἀντ., Plut. Ant. 9, Cic. 11, Ios. 14, 4, 3, 5, M., auch bloß Ἀντ., Plut. Cic. 12, 6, u. Αὐνίος Ἀντ., App. b. civ. 4, 12, od. Αὐνίος ὁ Ἀντωνίου φίλος, ebend. 37. 7) Ἀντ. Παῖς, ein Gallier u. Helfert von der Partei des Vespasian, Ios. b. Iud. 4, 11, 2 u. ff. D. Cass. 65, 9, auch bloß ὁ Παῖς, ebend. 8) Ἀντ. Σίλων, Ios. b. Iud. 3, 10, 3. — Μάρκ. Ἀντ. Ιουλιανός, Ios. b. Iud. 6, 4, 3. — Ἀντ. Οὐαρότος, Plut. Galb. 14. — Ἀντ. Σατορνίνος, Ael. b.

Suid., auch blieb Ἀντώνιος, D. Cass. 67, 11. 9) Andere sind: a) einer, der gegen Ciceronius auftrat, Plut. Sert. 28, App. Sic. 6, D. Sic. exc. 32 (hist. fr. II, praef. 24). — ein Reichthaber in Ascalon. Ios. b. Ind. 3, 2, 1, u. f., — ein röm. Centurio, Ios. b. Ind. 3, 7, 35. — ein Μάγος. Ἀντ. aus Placentia, Philog. Trall. fr. 29, 1, ein Τίτος Ἀντ. aus Parma, ebend. 29, 2, u. einer aus Rhegium, ebend. (hist. fr. III, 608). — Ἀντ. Πρόδιος, ein Freund Porphyrs, Porph. Plot. 4. — ein Πούπλ. Ἀντ. Μάξιμος, Inser. b. Boeckh II. XX, tab. 9. — ein Patriarch. Mai nouv. coll. v, n. 1. 10) Schriftsteller. a) Ἀντώνιος Μούσας, Arzt des Augustus, D. Cass. 53, 30. b) Anton. Diogenes od. ὁ Ἰουγύνης ὁ καὶ Ἀντωνίος, griech. Romandichter, D. Anton. Diog. 4. c) Ἀντ. Πολέμιος, aus Caesarea in Phoenicien. Aelcler, Ammian. ep. xi, 131. d) Ἀντ. von Argos, Epigrammendichter, Anth. ix, 102, f. Iac. Anth. XIII, p. 532. e) Ἀντ. Θάλλος, f. Θάλλος. f) ein Alexanderer. Suid. [11] Name eines ägyptischen Magers, Schol. Dem. 21, 180?]

[Ἀνθώνιος = Ἀνθώνιος, ? Bithl. Hist. 12, K. j.]

Ἀντάρης, m. Wallhard, ein Begleiter des Hercules. Virg. Aen. 10, 772, K.

Ἀνυγάδ, 1) St. in Libyen am Niger, Ptol. 4, 6, 26.

2) = Ἀνογάδ, w. f.

Ἀνυλίνος, m. der röm. Anulinus, D. Cass. 74, 7, 75, 3.

Ἀνυσία, f. *Enda, eine Gegend im Calendar. unter d. 30. Jahr, Tafel de Thessalonica, p. 145, K.

Ἀνύσιος, m. Gubler. Mannan, Synes. ep. u. Cod. 12, 24, 11. — Schriftsteller, welcher über die Monarchien geschrieben, Io. Lydos de mens. 4, 20. K.

Ἀνυσίς, ioc. m. M. von Aegypten (der 5ten Dynastie), ägypt. Insas. b. Maneth. Aegypt. Her. 2, 137.

Ἀνυσίς, ioc. f. 1) St. in Aegypten, auf der Ostseite des Delta. Her. 2, 137, wovon ὁ Ἀνύσιος ῥομός bekannt ist, ein District Aegyptiens. Her. 2, 166. — Gm. Ἀνυσίτης, St. B. 2) *Enda, athen. Schiffern, Att. Seem. IV, 1, 13.

Ἀνύσος, m. Gubler, Siderier, Her. 7, 98.

Ἀνύτη, f. (—), Anth. VI, 1, IX, 26). *Enda, Tochter aus Egea in Arabien, Paus. 10, 33, 13. St. B. s. Τηγία, Anth. VI, 123, v. S. Iac. Anth. T. XIII, p. 552 ff. (VII, 492 steht Μιτληνναίος.)

Ἀνύτος, (—), Gubler, 1) ein Litaner, dessen Bild in einem attischen Tempel stand, Paus. 8, 37, 5. 2) Arbeiter, a) S. des Anubemion, Antiquar des Sokrates. Platon in Plat. Menon. S. Plat. ap. 23, e. d. Xen. ap. 29, Hell. 2, 3, 12. And. 1, 150. Lys. 13, 78, d. 22. s. v. L. 18, 23. Q. Er u. seine Gynestien ὁ ἀμφι Ἀνύτων. Plat. ap. 18, b, ed. ὁ πρὸ Ἀνύτων, Iso. or. 11 or. 2, v. d. w. wurde Ἐμὲ δὲ Ἀνύτος καὶ Μέλχτος ἀποκτείνει μὲν δὲναιται: βλάπτει δὲ ὁ δὲναιται. Apost. 7, 11. Epict. diss. 1, 29, 13, d. b) Δακιάδης, Dem. 59, 61. c) Εὐωνυμύς, Att. Seem. XVII, c, 5.

Ἀνώγων, m. Zwinger, S. des Kaiser u. der Maria, Apd. 3, 11, 2.

Ἀνώδαφος, m. alter König der Chalkier. Abyd. b. Synes. p. 38, b.

Ἀνωλος, Belligard. 1) S. des Anes. St. B. 2) St. in Lykien, Gm. Ἀνωλοι, sem. Ἀνωλιάς, St. B.

Ἀνώπολις, f. Dornburg, früherer Name von Arden in Brita. St. B. s. Δορδύνη.

Ἀνωπίς, m. M. von Aegypten. Synes. 96, c.

Ἀνωχα, f. Stadt b. Ios. 1, 2, 2, benannt von Anochus 1.

*Ἀνωχος, m. 1) S. des Gaius, Ios. 1, 2, 2. 2) S. des Sacerdes, Ios. 1, 3, 4. 3) S. des Medianes, Alex. Polyb. b. Ios. 1, 15. (Ios. 2, 7, 4 kommt auch ein Ἀνώχης vor.)

Ἀξάβρις Ταυρία, Ort im Asiatischen Sarmatien. Ptol. 5, 9, 4.

Ἀξάλα, f. (Ἀζαλί?), *Wasskraut, eine Pflanz. Chrysosm. f. Plut. Adv. 20, 3.

Ἀξέλιον, n. St. in Hisp. Tarracon., vici. = Oréaua, j. Déma, App. Iber. 47.

Ἀξένος, or. ep. oia, b. Orph. Arg. 85 u. Sirab. 7, 228, 300 Ἀξένος, m., bald ohne, bald wie Orph. 85, 789. u. Ap. Rh. 2, 936 mit πότος, *Wasswaffer. früherer Name des Pontus Eurinus, Pind. P. 4, 362. Orph. Arg. 200, 719, 762, vgl. mit Eur. I. T. 218, 341, 253.

Ἀξιώς = Ἀξίός, Ptol. 3, 13, 13 u. 14. nebst Schol.

Ἀξίχος = Ἀξίχος, ein Seidenschneider, auf mehreren Gemmen, R. Rochette l. a. M. Schorn p. 35.

Ἀξέρις, m. R. von Asien, b. Beros. fr. 10 Herodotus genannt. Abyd. in Euseb. Chron. p. 25.

Ἀξία, f. Wertheim, 1) S. des Nymphaus, St. B. Nach ihr benannt 2) St. im Tyrrh. Eolris. Gm. Ἀξιεύς, sem. Ἀξιάς, St. B. 3) Gubler in Italien, j. Gubler d'Alto bei Bitterbo. Gm. Ἀξιάτης, sem. Ἀξιάτης, St. B.

Ἀξιάκης, or. ὁ-ποταμός, St. im europ. Sarmatien zwischen Vuth u. Dniester, j. Tzigol, Ptol. 3, 6, 18, 10, 14.

Ἀξιάρης, or. acc. ης, m. Herrscher in Armenien, Arr. b. Suid. s. Ἀμφίκορον u. Γνώσις.

Ἀξίερος, or. Liebenwerth, a) f. eine der famostrarischen Rabiren, unter welcher man die Demeter verehrt, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. b) m. Heilig, Mannen, Ross Dem. Att. n. 40.

Ἄξιμα (—), 1) Ort der Centenen in den griechischen Airen, j. Nime, Ptol. 3, 1, 37. 2) St. in Persis, Ptol. 6, 4, 4, 8, 21, 12.

Ἀξιμήνος, ὁ (?), später Name auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 528.

Ἀξιοθία, f. *Schauwerth, 1) Ormablin des Prometheus, M. des Deukalion, Tzet. Lycophr. 1277. 2) Arbeiterin, Gattin eines Schiffes, Inscr. 150, 2. 3) Phylactin, Schülerin des Plato u. Philosophin, Diacaenarch. b. D. L. 3, § 46, u. D. L. 4, 1, n. 5, Anon. vit. Plat., Themist. or. 23, p. 295. 4) Königin von Sparten, Gattin des Niketes, D. S. 20, 21, Polyaen. 8, 48. — des Metastom. Mach. b. Ath. 8, 348, e.

Ἀξιοκρεια, f. (Trutwine), eine der Rabiren, = Breckenbone. Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 917.

Ἀξιοκρεια, m. Trutwin, einer der Rabiren, = Güte, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 917.

Ἀξιομότης, m. = Ἀξιομότης, w. f. Heliod. 10, 27.

Ἀξιομίκη, f. *Siegwerth, att. Schiffname, Att. Seem. IV, b, 37 u. 6.

Ἀξιομίκος, m. *Siegwerth, 1) Achier aus Pellene, Paus. 10, 9, 10. 2) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 3, 95, c, 4, 166, c, d. S. Mein. l. p. 417 ff.

Ἀξιομότης, m. Trautmann, R. des Seels Inscr. Kreuthoi, K.

Ἀξιομότης, m. Trautmann, Dichter (aus Lesbie od. Sphax), Philoch. b. Ath. 14, 648, d.

Ἀξιομότης, f. Räcklins. Wein. der Athene zu Sparta, Paus. 3, 15, 6.

Ἀξιώς, or. (—), 6. Bergk in Aristot. ep. 47 (42) u. Aesch. Pers. 193, Thuc. 2, 99 u. Acl. Seem. Plut. Ptol.

Ἀξίος bedeutet, j. Goettl. Acc. p. 173, u. mit u. ohne

ποταμός, Wallpach b. i. Waldbach, f. ἄξος b. Hesych., a) Hauptstrom Macedoniens, j. Wardar, II. 2, 849, 16, 288, Her. 7, 123 u. ff., Qu. Sm. 6, 551, D. Sic. 31, 13, Strab. 6, 327 — 330, Scymn. 622, Plut. Demetr. 42, Ptol. 3, 13, 14 u. 18 (wo an der letzten Stelle Ἀξ(ε)ρός steht), Paus. 5, 1, 5. b) Flußgott, der mit der Psithia den Pelagon erzeugte, II. 21, 141, 157. — Vgl. Qu. Sm. 3, 610. c) Fluß in Niederrhein. Ael. n. a., 14, 25. d) Fl. in Syrien, auf Münzen, Sest. class. gen. p. 138 ed. sec.

Ἀξίος, m. Würd'g., 1) Athener (Päanier), Inscr. 190. 2) ein Maler, Plut. Cic. 25. (Bei Suid. Ἀξίος ὀνομα κίριον.)

Ἀξίωτος, gen. w., m. Carthager, Inscr. 1565.

Ἀξιούπολις, f. *Wallpach b. i. m. f. Ἀξίος, Et. in Niederrhein, viell. das j. Nassau, Ptol. 3, 8, 3, 10, 11.

Ἀξίωχη, f. Siltung u. r. = Ἀστρούχη, Nymbe, Mutter des Chrysisus von Peleus, Schol. Pind. Ol. I, 144, Mant. prov. II, 94. Fem. zu:

Ἀξίωχος, m. Helm ent b. h. wie ein Feld also wütend (schmend), 1) Athener, Freund des Alcibiades, And. 1, 16, Lys. b. Ath. 12, 534, c. vgl. mit 13, 574, e, Plat. Euthyd. 271, b. 275, a. — Person eines Gesyrachs ren (Pseudo)plato, Harp. 2) Mithier, W. der Asapha, Plut. Per. 24, 3) Andere, ep. ad. ix, 629. — Auf Münzen aus Amphacia u. Maroneia, Mon. II, 51. S. VI, 232.

Ἀξίωκα, n. Ehre, Tränenn. Inschr. vom Piräeus im Metachias, Anthol. n. 135. K.

Ἀξίω, oros, m. Würd'g. 1) S. des Priamus, Paus. 10, 27, 2, Hyg. f. 90. 2) S. des Iphigenus aus Porphis, Paus. 8, 24, 10.

Ἀξιώται, ein Volk in Thrac, Hesych. (Nach Böckh Etymol. II, p. 645 Ἀξιώται.)

Ἀξόλα, f. Ὀξόλα.

Ἀξονες, b. Ptol. Σάξονες, Gdich. Ἀξονες, Volk auf der cimbischen Halbinsel, Marc. Herach. per. m. ext. 2, 34.

Ἀξος, f. Brodshausen (f. St. B. s. Ὀαξος), Hauptstadt eines kleinen Königreichs auf Stera, Her. 4, 154. Em. Ἀξίος, St. B.

Ἀξουμης, m. Hauptstadt der Aethiopen. Em. Ἀξουμης, St. B. (S. Ἀνξούμη u. Ἀξουμης.)

Ἀξούρτας, m. Sohn des Gurbat, Plut. duy. 29, 1.

Ἀξυλὸς ἢ Ἀξέλος, Ort in Marmarica, f. Ἀξίρις, Ptol. 4, 2, 2.

Ἀξυλος, m. (Witthlich, nach der Erklärung der Alten von ἄνις πάντας εἰς ξενίαν?), Thracier, S. 14, 2, 12.

Ἀουδῆ, f. Aug. eine der drei Flüsse, Paus. 9, 29, 2. Cic. n. dor. 3, 21.

Ἀάλλιος, m. Hauff, S. des Memnius, Ptol. Rom. 14.

Ἀορες, (οἱ), (ā, Stadler), die ältesten Bewohner Thoniens, nach Strab. 9, 401 Bagbaren, nach Paus. 9, 5, 1 Boetier, f. Strab. 7, 321, 2, 397, Hellas. in Schol. II, 2, 494, St. B. Dav.

Ἀουία, ep. ἡ, f. (ā, Stadler), Thonien, Callim. Del. 75, Nonn. 4, 337, Anth. app. 354, St. B. s. Ἀουίς u. Βουίρια.

Ἀουίδες, al. so heißen die pierischen Mufen, Ov. met. 5, 333, 6, 2.

Ἀδύος, gen. or. u. ep. auch οἰο, fem. ep. ἡ, n. ιον, (ā), bdeisch, Ap. Rh. 3, 1177, 1184, Nonn. 5, 56, 5, Mosch. 4, 37. Dav. τὸ Ἀδύιον καλούμενον πεδίον, welches sich vom Hypates bis zur Kadmea erstreckt, Strab. 9, 412. — Οἱ Ἀδύιοι = Ἀουίς, Nonn. 5, 88, St. B. Vgl. Ἀων.

Ἀούλις, bef. fem. zu Ἀούμιος, (ā), Nonn. 45, 51.

Ἀορις, m. (Degen?), S. des Atlas, Paus. 2, 12, 3.

Ἀορείτις ἡ λίμνη, = Ἀορνος λίμνη, Antigone.

Ἀορνίς, ἡ, = ἡ Ἀορνος πέτρα, w. i., D. Per. 1151.

Ἀορνον, τό, *Bögeleer, Ort in Thesprotien, Paus. 9, 30, 6.

Ἀορνος, (δ u. ἡ), *Bögeleer, f. Luc. rhet. pr. 7 u. Tzetz. Lycophr. 704, 1) m. u. f. nebst Baftra die größte Stadt in Bistrien, viell. j. Talfan, Arr. An. 3, 29. Em. Ἀορνέως, St. B. 2) ἡ Ἀορνος, mit u. ohne πέτρα, ein von den Griechen mehreren iudischen Felsenschlöffern gegebener Name, Arr. An. 4, 28, 1 u. ff., 5, 26, 5, Ind. 5, 10, D. Sic. 17, 85, 96, Strab. 15, 688, Luc. d. mort. 14, 6, Hermet. 4, rhet. pr. 7, Plut. regg. apophth. Alexand. 25, Suid. 3) ἡ Ἀορνος λίμνη od. ὁ Ἀορνος mit u. ohne πόλις; (Strab. 1, 26, 5, 244 — 246), der Avernersee in Campanien. noch jetzt Averne, Scymn. 237, 241, D. Sic. 4, 22, D. Hal. 7, 11, Hesych., Et. M. 115, 5. (Soph. in Bekk. an. 413, fr. 840, D.) 4) ein Fluß, f. Ἀοράμιος. 5) eine Münzung bei Akabene, Tzetz. Lycophr. 704.

Ἀορρατία, ἡ λίμνη, in Indien, Ael. n. an. 17, 40.

Ἀορροι, m. Volk in Sarmathien, früher am Saratres, Ptol. 6, 14, 10, dann am Tanais u. Jüer, Strab. 11, 492, 506, St. B. u. in Ingermanland, Ptol. 3, 5, 22. Nach Ginzgen die Aoren.

Ἀόρτης, m. Korymb, einer der Centauren, Pherecr. b. Poll. 10, 139, wo falsch Ἀορτή steht.

Ἀουεντινός, ὁ, = Ἀβεντινός, m. f. D. Hal. 2, 37, 3, 43, 68, 6., Plut. Rom. 20, 23, D. Cass. 44, 25, 50, 8, auch ὁ Ἀβεν. λόφος, D. Hal. 1, 86, D. Sic. 12, 24, App. b. civ. 1, 26, od. Ἀβεντινὸν ὄρος, D. Hal. 1, 79. Benannt von:

Ἀουεντινός, m. Aventinus, S. des Romulus od. Amulius, R. von Alba, D. Hal. 1, 71, App. reg. 1, D. Cass. fr. 4, 10.

Ἀουερνίς, (ἡ), Avernus lacus, f. Ἀορνος, bei Cumä, D. Cass. 48, 50. — Rehnliche bei Babylon u. Hierapolis, D. Cass. 68, 27.

Ἀούια, f. Avia, Et. in Vestina (Mittelitalien), Ptol. 3, 1, 59.

Ἀούιδος, Avidus, Et. in Nivita, Ptol. 4, 3, 38.

Ἀουίτος, m. Avitus, Oropäater des Glagabal, D. Cass. 78, 30, 79, 16.

Ἀουίττα, Et. in Afrika, ein Gebiete von Karthago, Ptol. 4, 3, 31.

Ἀπαγχομένη, ἡ, die Erdroffelle, Wein der Argemä in Kaperna, Paus. 8, 23, 7.

Ἀπαιοι, f. Σίπαιοι.

Ἀπαισός, f. Et. in Kleinarmenien. = Παισός, II, 2, 828 u. Schol., Strab. 13, 589, Suid., Hesych. Em.

Ἀπαισινός, St. B.

Ἀπάμα, u. b. Paus. u. Ios. Ἀπάμη, f. oriental. Graecenn. a) L. des Atabagus, Gattin des Seleucus Nicator, Strab. 12, 578, 16, 750, App. Syr. 57, nach Plut. Fam. 1 Gattin des Ptolemäus, während er als Gattin des Seleucus auch eine Ἀπάμα aus Persien nennt, Plut. Demetr. 31. b) Gattin des Prusias, Strab. 12, 563, St. B. s. Μιρόεια, Hermipp. in Et. M. 118, 11. c) L. des Ariarctes Mnemon, Plut. Artox. 27. d) Gattin des Ammiantrios, App. Syr. 13. e) L. des Seleuciden Antiochus, Gattin des Mages, Paus. 1, 7, 3, Polyh. fr. 6, 5. — nach Andern L. des Seleucus, Nicol. Damasc. fr. 4, Mutter des Seleucus, St. B. s. Ἀπάμια, Schwester des Seleucus, Liv. 33, 13. f) L. des Nabegafus, Ios. 11, 3, 5.

Ἀπάμεια, f. 1) Name mehrerer Städte in Asien, drei benannte Seleucus Nicator nach seiner Gemahlin so, App. Syr. 57. a) Apamea in Syrien, gew. τῆς Συρίας genannt, am Orontes, Pol. 5, 45, Strab. 6, 275. 16, 749—753, D. Cass. 47, 27. 48, 25. 78, 8, 6., App. Syr. 57, Ptol. 5, 15, 19, 8. 2) Ἄμεια, Posid. b. Ath. 4, 176, b. 2. In ihrer Nähe lag der See. ἡ Ἀπαμεινίτις λίμνη, Ael. n. an. 12, 29. Ihr Gebiet hieß ἡ Ἀπαμεινίτις, Ptol. 5, 15, 19, od. ἡ Ἀπαμεινίτις γῆ, Strab. 16, 756. b) Et. in Oxyphrygien, mit dem Wein. ἡ Κεβοτῶς, Ptol. 5, 2, 25. 6., od. Φοργίως, Ptol. 8, 17, 17, od. auch (auf Münzen, f. Sest. class. gent. p. 117) πρὸς Μαίανδρον, Nic. Damasc. b. Ath. 8, 332, f. Pol. 22, 24 u. ff., App. Syr. 39, D. Per. 918, Strab. 12, 569. 576—577. 13, 629. 14, 663. Gew. Ἀπαμεινός, Plut. Adv. 9, 2. c) in Kleinsyrien, — Geländ. App. Syr. 36. Gew. Ἀπαμεινός, St. B. d) Et. in Bithynien, von Fußas für Myrleia zu Ehren seiner Gemahlin so benannt. i. Nymen von Amayoli, Strab. 12, 563, App. Mithr. 77, Hermipp. in Et. M. 118, 11. Ptol. 5, 1, 4. 8, 17, 5. Memnon, fr. 41. Gew. Ἀπαμεινός, Strab. 12, 564. e) Städte in Babylonien u. in Mesene (Sittacene), Ptol. 5, 18, 9. 20, 4. Gew. Ἀπαμεινός, St. B. f) Et. in Mesopotamien am Euphrat, i. Bir. Ptol. 6, 5, 3, Isid. Charac. m. Parth. 1, St. B. g) Et. in Medien (Parthien), πρὸς Παγαῖς, Apollod. b. Strab. 11, 514. 524, Isid. Charac. m. Parth. 8. 2) Braunn. = Ἀπίμα, Liv. 35, 47. K.

Ἀπάππους, m. K. von Aegypten, Syncell. chron. 104, c.

Ἀπαρι (ἢ Αἰτάρι), Et. in Afrika im Nilgebiet von Amysaga, Ptol. 4, 3, 28.

Ἀπαρνίς, ἴδος, f. = Ἀβερνίς, m. f. Artemid. b. St. B. in Anth. 14, 114 Ἀπαρνίος.

Ἀπαρνοί, Stamm der Däer am kaspiſchen Meere, Strab. 11, 514, f. Παρνοί.

Ἀπαρτάι, m. Volk in Persien, Her. 3, 91.

Ἀσασιάκαι, of. sinesischer Volksstamm der Massageten, Strab. 11, 513, St. B. Vgl. Ἀσασιάκαι.

Ἀπαταίοι, Volk im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 21.

Ἀπάτη, f. Trug. 1) Personifikation von ἡ ἀπάτη, Hes. th. 224 (verdrängt), Nonn. 8, 113. 124. 2) Braunn., Inscr. 2143, n. Inschr. in der Hadriansvilla zu Athen, K.

Ἀπάτουργος, Rüstingen, Et. im assyrischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 5.

Ἀπατούρις, 1) (τά), (= οὐοπατούρια, ähnl. in der Schweiz; Junfsbott), dreitägiges Fest der Phratrion, welches man sowohl anerkannte als in Athen im Panathenäen feierte, Her. 1, 147, Ar. Ach. 104, Thesm. 558, Xen. Hell. 1, 7, 8, And. 1, 126, Dem. 39, 4. 2. (Die Erklärung der Alten von ἀπατεῖν. f. bei Harp., Polyaeu. 1, 19. Ioann. Antioch. fr. 1, 19. Apost. a. a. O., Suid.) Strichw. von alzu Schimpfen war es zu sagen ὅτι οὐκ ἐστὶν Ἀπατούρια ἐκείνης τῆς ἡμετέρας, Apost. 3, 31. 2) (ῥ). Wein der Aithene, Paus. 2, 33, 1.

Ἀπατούριος, Sisyre, i. Ἀπατούρια, 1) Et. der Sisyre, Nonn. 27, 305. 2) Aithener, Rhannuier, Inscr. 304. 3) Delier, Inscr. 2260, a. 4) Byzantier, gegen den Demosth. Rede 33 gerichtet ist. 5) Gallier, Pol. 4, 48. 6) ein Szenenmaler aus Abakanda, Vitr. 7, 5, 5, K. 7) ein Rhetor, Senec. Controv. K. 8) Mannsn. auf Münzen aus Smyrna u. Rom. Mion. III, 192. S. vi. 11. Et. das Folgende.

Ἀπατουρίων, m. Monatsname (December) in Tes-

pus, Inscr. 2338. Daff. Ἀπατουρεῶν in Suidas (Inscr. T. II, p. 914—924), Sibia, 2083, u. Ἀπατούριος bei den Aithenern, Hemerol. Flor.

Ἀπάτουρον, τό, Ort mit einem Tempel der Aphrodite am Beasopos, Strab. 11, 495, vergl. mit Plin. h. n. 6, 6, 6. Gew. Ἀπατουρίτης, Ἀπάτουρος, auch wohl Ἀπατούριος u. Ἀπατουρεῖς, St. B.

Ἀπάτουρος, a) Wein, der Aphrodite in Phanagoria, Strab. 11, 495. b) ὁ Ἀπ. κόλπος, in Aithen, Heec. b. St. B., f. Ἀπίτουρον.

Ἀπαυαρτική, f. Et. in Parthien, i. Kuruths, Isid. Char. mans. Parth. 18. Et. Ἀυαίκανα.

Ἀπαυαρτικηνή, f. Sautsch. in Parthien, Isid. Char. mans. Parth. 13. Et. Παυαρτικηνή.

Ἀπαχνάς, m. (Pachnan), K. von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14.

Ἀπειλοκάριον, n. Stadt, Phleg. Trall. fr. 29 (hist. fr. IV, p. 609).

Ἀπείμαντος, gen. o, 880l. = Ἀπίμαντος, m. Eberbauer, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 11 (Conj.).

Ἀπειραλή, f. die Weitenauer, d. h. die aus dem fernem Norden, Od. 7, 8. (Nach Eust. = ἡπειρωτική.)

Ἀπειρηθεν, Adv., aus Ἀπείρη d. i. Weitenauen, Od. 7, 9.

Ἀπειρος, der. = Ἥπειρος, Pind. N. 4, 83. u. Ἀπειρωτάν, auf Münzen, f. Ahr. Dial. IX, S. 138.

Ἀπείλαυρος, m. Et eigenhard. Berg in Arkadien, Pol. 4, 69.

Ἀπέλβουσα, f. Insel bei Samphalien, Ptol. 5, 5, 10.

Ἀπελλαιοί, Volk, falsche Lesart, Alexandr. b. Zenob. 1, 57.

Ἀπελλάιος, m. (Ἀπέλλων = Ἀπόλλων), 1) Menes (Nileguber) in Delphi, Inscr. 1705, a. 3445. Lam. 5, Stephan. Niesen f. 40, Curt. A. D. E. 40, — in Heraklea, Inschr. b. Mazoechi tabl. Heracl. t. 1, p. 147 u. 205. — Iamusement, Franz in Ann. dell' Instit. di corrisp. archeol. 1838 p. 75. — Wapstus, 2108. — Macedonen, Ideler 1, 409. 2) Mannsn. u. zwar einer, an welchen Herakles eine Rede gerichtet, Harp., f. froratt. p. 277, Poll. 8, 27.

Ἀπελλανός, m. Name auf Ionischen Münzen spät. Zeit, Mion. IV, 46. S. VII, 351.

Ἀπελλας, = Ἀολλας, gen. ἄ, m. 1) ein Skulptur, D. L. 9, 11, §. 106. 2) Gymnast, Geograph, Marc. Her. ep. per. Menipp. 2. 3) Schriftsteller, Porphyrog. v. 143, Clem. Alex. prot. 4, Suid. s. Ροδωνιάδος ἀναθ. S. Büsch C. I. praefat. 8, Müller fr. hist. IV, p. 307. 4) ein vornehmer Mann, dem Aristid. die Rede widmete. 5) ein Gögler, Plin. 34, 8, 9.

Ἀπελλῆς, οὐ, acc. ἦν, doch Pol. 24, 1 auch ἦ. der ober 4, 85, 86. 16, 26. 28 wie die Aithen ἦν hat. (6), (Vestrat, i. Hesych. ἀπέλλω = ἐκκλήσις). 1) Römischer, Onosoter des Homer, Ephor. b. Plut. de Hom. poes. 2. Suid. s. Ὀνιστος. f. Ἀπείλλιος. 2) berühmter Maler aus Kolyben, durch Adoption Epheßer (Suid.) zu Alexander t. Gr. Zeit, D. Hal. jud. Thuc. 4. Din. 7. Strab. 14, 642. 657, Plut. Alex. 4, Alex. fort. 2, 2, 6. D. Sic. 26, 1. Paus. 9, 35, 6, Luc. imag. 3. 8., M. Tac. Ἀπέλλιος, ov. s. B. γραφίς, παλαιοί. Antp. Sid. 32. Iul. Aeg. 82 (Plan. 178. 181.) — ein späterer zur Zeit des Vespasianus Philopater, Luc. cal. 2—5. 3) ein Dichter, Ath. 11, 588, d. 4) ein Steinbildhauer, R. Korhette 1. à M. Schorn p. 39. 5) ein Bildhauer, Paus. 6, 1, 6. 6) ein tragischer Schauspieler aus

Ἀπίολα, f. St. der Wälder, Strab. 5, 231. Cw.

Ἀπιολάνος, D. Hal. 3, 49, St. B.

Ἀπίος, 1) St. an der Grenze von Cyrenaica, wahrlich = Ἀπύς, Seyl. 108. C. Ἀπύς. 2) = Ἀππίος, Memnon. fr. 46 (ed. Mull. III, p. 550).

Ἀπίραι, f. Ἀπίρμαι.

Ἀπίροι, f. Ἀπτιροι.

Ἀπίς, f. Ptol. 4, 5, 5 Ἀπίς beutet, gen. ἰδός, b. Her. 2, 18, 3, 29, Luc. Syr. 6, Anon. st. mar. m. 22 ioc. u. b. Nicol. Damasc. in Const. Porphy. de them. 2, b. so wie b. St. B. s. Πελιπόννησος auch εως, dat. ἰδι, u. Her. 2, 153 Ἀπί, acc. ἰν, (ό), Milde, 1) St. des Pharonens, after K. in Argos, später als Zeaiaß vergrößert. Apd. 1, 7, 6, 2, 1, 3, Aensil. b. Tzet. Lycophr. 177, Nic. Damasc. fr. 32, Polem. in Eus. pr. ev. 10, 10. Deim. in Schol. II, 13, 218, Aristipp. b. Clem. Alex. str. 1, 139, St. B., Schol. II, 1, 22. Adj. davon Ἀπίος, Aesch. Suppl. 117, 127, Zeit. Gebiet Ἀπία. 2) St. des Feldes in Sicilien, b. des Thelion, von welchem ebenfalls der Peloponnes Ἀπία heißen soll, Pans. 2, 5, 7, 3) St. des Jafes, Pans. 5, 1, s. 4) St. des Proclo. Arg. u. Weisfager aus Naupectos, Aesch. Suppl. 262, 269. — Epiter Geseggeber der Griechen, Porph. abst. 3, 15, 5) St. von Aegypten, = Cyrenus, Aristipp. b. Clem. Alex. str. 1, 322, Hesych. 6) der Stier zu Memphis, welcher bei den Aegyptern göttliche Verehrung genoß, Her. 3, 27, 153, 6, D. Sic. 1, 21, 85, Strab. 17, 803 u. ff., Plut. Is. et Os. 5, 20 u. ff., Ael. n. an. 11, 19, 6, H. Dav. im Plur. ὁ Ἀπίδες, Süid., u. ob ihrer reichlichen Nahrung (Plut. Cleom. 34) das Sprichw. Ἀπίδων πανδασία, Apo. t. 3, 40. — Bei Nann. 40, 393 Ἀπίς Νελέϊος = Sol. 7) Hafenstadt in Maecetia, an der Grenze von Libyen u. Aegypten, j. Mienen im Thal von Boum Abdjenbab, Her. 2, 18, Seyl. 107, Anon. st. mar. m. 22, Pol. 31, 25—26, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 5, 8) Ort in der cyrenaischen Enzie, Anon. st. mar. magn. 69.

Ἀπίς, ἰδός, f. = Ἀπία, Eratosth. b. St. B. Vgl. Ap. Lib. 4, 1562 u. Schol. Throer. 25, 183 u. dat. Menelaus.

Ἀπισάων, ονος, m. (Ehner, 1) St. des Phauces, Trer. II, 11, 578, 2) Psenier, St. des Hippasos, II, 17, 348.

Ἀπιστος, m. Ethelw, Spartaner, Inscr. 1273.

Ἀπίων, ωνος, ó, Milde. 1) alexandrinischer Grammatiker, ó Ἀλεξανδρεὺς (Ath. 1, 16, f.) aus Laß in Aegypten, mit dem Zen. ó Μόχθος, Süid., Apollon. synt. p. 92, Schol. Ar. Pac. 778, od. ó Πηιστονίκη, Clem. Alex. str. 1, 22, Geil. 5, 14, 6, s. Pim. 37, 5, 19, was Andere davon erlassen, daß sein Vater Pleistionis geboren habe, f. Süid., während dieser von Asie, b. Euseb. pr. ev. 10, 10, Syncell. p. 63 u. A. Psephenius genaunt wird, Ios. arch. 13, 8, 1, c. Arion. 2, 2—14, c. A. St. Fragm. in hist. fr. ed. Müller III, 506—516, 2) Cyrenäer, K. aus dem Geschlecht der Seviden, App. Mithr. 121, 3) Spartaner, Inscr. 1280.

Ἀπλεὺς, m. Schol. II, 20, 404 f. K. für Νηλεὺς.

Ἀπλον, voc. thessalisch = Ἀπύλων, ωνος, Plat. Cratyl. 405, e, Inscr. 1766, 1767. C. Abr. Dial. 1, p. 229. (Wösch will lieber Ἀπύλων.)

Ἀπόρβατοι, pl., Aufsteig, Heden in Argolis bei Seind, Pans. 2, 38, 4.

Ἀπορβάρα, f. Stiegen, Ort b. Seind, Strab. 13, 391.

Ἀπόρβασις, f. Landung, athenischer Ethnioname, Ant. Zeno. II, 78.

Ἀποβατήριον, n. Aijuth, Ort in Mittenen. Ios. 1, 3, 5.

Ἀπογονικός, m. Kindsmund, Monaten in Epiphan. (p. 24, Cithr.), Epiroph. adv. haeret. 51, 24.

Ἀποδασμος, m. Zehel, Con. 30.

Ἀποδήμιος, m. Freudenling, Mannen, Inscr. 1977. (Ammian. Marcell. 14, 11, K.)

Ἀποδρασσιπιδής, or. m. *Apudaloppe, festlich gebildeter Piant bei Aristoph. Vesp. 185, K.

Ἀποδωτοί, b. Thne. 3, 94 Ἀπόδωτοι, b. Pol. 17, 5 Ἀπόδοτοι, (Kasser?) karbanisches Volk in Aetolien. St. B.

Ἀποθέτα, ai λεγόμενα, *Abwurf, eine Klust bei Kaccamon, Plut. Lye. 16, S. Iex.

Ἀπόθετος, naml. νόμος, die Sonderweis, Name eines mythischen Heros, Plut. mus. 4, 5

Ἀποικίδης, m. Neubürger, senex, Plaut. Epid.

Ἀποικος, m. Neubürger, Athener, welcher die Jener nach Teos führte, Pans. 7, 3, 6, Strab. 14, 633.

Ἀπόκοπα, ed. Riffe, 1) Gebirge Indiens, Ptol. 7, 1, 19, 2) Bai u. Berggebirge an der Ostküste (Hama) Africas, von Anon. (Arr.) per. mar. erythr. 13 in μυρία u. μυρά getheilt, i. die Steinbrüche von Sagine — f. Müller zu D. Zi., — Marc. Her. per. m. ext. 1, 13, 14, Ptol. 1, 7, 9, 4, 7, 11 (Ἀπόγονον ἢ Ἀπόκοπα). Cw. Ἀποκοπίτης od. Ἀποκοπηνός, St. B.

Ἀπολαυστιανός, m. Mannen, Inscr. Orelli 2593 K. Von:

Ἀπόλαυστος, m. äbnl. Freudenreich, Mannen, Cod. 4, 16, 7 u. Inscr. Orelli 2630, K.

Ἀπολλήιος, m. Apulejus, Christad. ephr. 301. Inscr. 191. (die Sticht. b. Apulej. de Magia c. 82 Ἀπολλέιος od. Ἀπολλέλιος, f. Keil Inscr. boeot. p. 159) St. Ἀπολλήιος.

Ἀπολλήκτας, m. Endemann, Alephr. 3, 4.

Ἀπολλήϊδης, m. Endemanns, Althelide, Inscr. in Reich Anmilt. 1840.

Ἀπολλήεις, ἰδός, m. Endemann, Athener, Presbyter, Dem. 43, 48, 65. — aus Seon, Ross Dem. Att. 14 — Meier ind. schol. 1851, m. 60. — einer der zehn Evangelisten, Plat. com., Soph. b. Harp. s. v. u. Antiph. b. Harp. s. στοισιώτης, f. Saupr. fr. oratt. II, p. 138, n. 33. — Andere, Dem. 45, 64. — Ross Dem. Att. 36.

Ἀπολινάριος, = Ἀπολλινάριος, Vater u. Sohn jener aus Maroneien, dieser aus Laodicea in Syrien, vöthl. Theologen, Süid.

Ἀπόλλας, m. = Ἀπύλλας (ie betrat b. Meineke in Ath. 9, 369, a. Schol. Nic. ther. 523 avulgo Ἰόλλας, Quint. Inst. 10, 2, 14, 2) auf Münden aus Kleopetra u. Alajenunä, Mion. III, 75, S. v. 86. — St. ant. Wösch praef. zu Schol. Pind. p. 23, u. Meineke zu De. anth. gr. p. 143.

Ἀπολλιδωρος, m. für Ἀπολλώδωρος, Aegypten u. Mion. S. v. 90.

Ἀπολλινάρια, f. äbnl. Götter, Acaum., Cod. 5, 21, 1, K.

Ἀπολλινάριος, m. iravter Mannen, Plut. fr. quaest. de Arat. sign. 6 (?). — Dichter der Anthologie, Anth. XI, 399, 421. St. Iac. Anth. XIII, p. 853.

Ἀπολλινάρις, das lat. Apollinaris, f. Lob. path. p. 303.

Ἀπολλοβέχης, m. Kavite (?), Plin. 30, 2.

Ἀπολλογένης, m. äbnl. Seidorn, voc. η u. ε

(f. Anecd. Bar. p. 419, b. Lob. paral. 1, 182, n. 30), Theogn. Gram. II, 98, 10, Bekk. 1394, f. Lob. paral. 178, n. 21.

Ἀπολλόδοτος, m. ähnl. Gottschid, 1) Athener, *Μελιτεὺς*, Inscr. 397. 2) Fächenspieler aus Krete in Parthlagonien. S. eines Apollodoros, Inscr. 1584. 3) Dichter, Plut. Epic. 11. 4) Anführer der Gauzer, Jos. 13, 13, 3. 5) auf Münzen von Vargaza in Indien, An. (Arr.) per. mar. erythr. 47. — aus Erythrä u. Smyrna, Mion. III, 129, S. VI, 215. 302. 6) ein Steinschneider, Bracon T. 1, tab. 23, 24. 7) *Ἀπολλωνόδοτος*. 7) Andere, Mel. 49 (XII, 41). — ep. (d. f. XII, 152).

Ἀπολλοδώρα, f. etwa *Gottsgabe, Frauenn., Inscr. 431.

Ἀπολλοδώρος, ov, hōot, ω, (δ), (ähnl. wie Gottschid), 1) Athener, a) Nichter: Ol. 87, 3, D. Sic. 12, 43. — Ol. 107, 3, D. Sic. 16, 46. S. D. Hal. de Din. 9, 11. — Ol. 115, 2, D. Sic. 18, 44. b) aus Phaleron, großer Verehrer des Sokrates, Plat. apol. 34, a. 38, b. Protog. 310, a. Person im Rhätien u. Zempsonen, Xen. Mem. 3, 11, 17. apol. 28, D. L. 2, 5, n. 16. Ael. v. h. 1, 16, Plut. Cat. min. 15, Aristid. or. 48, 483, Theon. prog. p. 208 ed. Sp. c) Athener, S. des Wechslers Pasion, für welchen Demosthenes mehrere Ketten geschrieben haben soll, f. Metes 45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 59 u. gegen ihn 36. Vgl. Aesch. 2, 165 u. Plut. Dem. 15. comp. Dem. et Cic. 3, Ath. 15, 573, b. S. Schöfer Demosth. u. seine Zeit Bd. 3, 2, 2, 130 — 199. d) aus Phaselis, Dem. 35, 7 u. d. e) aus Eufoneia, Dem. 50, 27. f) *Ἀπολλωνίδης*. B. des Olympischen u. Olympischen Apollodoros, Dem. 57, 38. g) Dyrner, Meier ind. schol. Inscr. n. 10. h) Kephissier, Meier a. a. D. n. 11. — Phaedon. ep. (XII, 2). i) *Γαργήτιος*, Att. Erem. XIII, 1, 8, k) B. des Philosophen Apollodoros, Plut. placit. phil. 1, 3, 12, D. L. 2, 4, n. 1. — B. des Charikles, Thuc. 7, 20. l) kom. Dichter, Suid. u. viel. Ath. 1, 3, c, f. weis. unter andere kom. Dichter dieses Namens. m) S. des Nestorides, Schüler des Pandion, 145 v. Chr., *ὁ γραμματικός*, von welchem wir noch eine Mythologie (*βιβλιοθήκη*) in 3 Büchern haben, Strab. 1, 31, 6. Ath. 2, 65, f. d. D. L. 8, 2, n. 1, 5. St. B. d. Luc. maer. 22, Anth. app. 109, A. n) Philosoph, D. L. 7, 7, n. 3. S. die Philosophen dieses Namens unten. o) Maler (Ol. 93), Plut. glor. Ath. 2, Plin. 35, 9, Schol. II. 10, 265. p) Andere: einer, gegen den Rufus eine Rede schrieb, Harp. s. *προπύματα*. — S. des Idrasillos, über dessen Erbschaft die 7. Rede des Aias handelt, Isae. or. 7. — S. des Eupolis, Isae. 7, 19, b. — *Ἀπ. παιδαγωγός*, Leake trav. n. 55. — Ross Dem. Att. 14, 16, 74, b. d. 2) Megarer, welcher das athenische Bürgerrecht erhielt, Lys. 7, 4, 13, 71, 72, 112. 3) Samier, Metes in Athen, gegen welchen Aias eine Rede hielt, Harp. s. *πολεμάρχος*, u. d. f. Saupp. fr. or. II, p. 228. 4) Dichter, Inscr. 158. 5) Kämpfer, Nach Staatsb. xx, tab. 9. 6) Kämpfer, athenischer Truppenführer, Plut. Ion 541, c. Ael. v. h. 14, 5. Pans. 1, 29, 10. — Schriftsteller, D. L. 9, 7, n. 6. — Vater n. Zohn, 1500. — 1780, 3655, 3660, 3665. — Ross Inscr. ined. II, n. 145. 7) Böoter, Pol. 24, 12, a) Thebaner, Inscr. 853, Keil Inscr. boeot. LXI, 1, 15, b) Lebater, 1575. c) Geomerer, 1542, Keil Inscr. boeot. LIV, b. d) Thebaner, ebend. II, 9. 8) Eretrier, Paus. 10, 9, 10. 9) Seidler, Plut. Caes. 49, 10) Thraner von Gargantia, Pol. 7, 7, D. Sic. 22, 10, Ael. n. an. 5, 15, v. h. 14, 41, Paus. 4, 5, 4, Plut. c. princeps philos. 3. ser. num. vind. 10, 11, Polyae. 1, 18, 6, Chrys. or. 2, p. 35, Themist. or. 7, p. 90. 11) Am-

phipolitaner, Beschreiber von Babylon, Plut. Alex. 73, App. b. civ. 2, 152, D. Sic. 17, 64, Arr. An. 3, 16, 4, 7, 18, 1, 2, ob. von Eufiana, Pol. 5, 54, 12) Macedonier, Pol. 17, 1, 13) Euxenier, Ath. 11, 487, b. — Schol. Eur. Or. 1369, 14) auf Münzen aus Magnesia, Priene, Smyrna, Mion. III, 142, 188, 192. — Andere (Macedonier?), ep. Antip. VII, 390. 15) Philosopher, a) Stoiker, mit dem Wein. Erbilus, D. L. 7, 1, n. 47, 51, d. — Epitruer, genannt *κρητοβάννος*, Pl. L. 10, 15, d. — *ὁ λογιστικός*, D. L. 1, 1, n. 3, 8, n. 11. — Akademiker, Cic. nat. deor. 1, 34. — Athen. r. f. oben. 16) *ὁ ὁρίτωρ*, aus Pergamum, Strab. 13, 625, Luc. maer. 23. — Dab. *οἱ Ἀπολλοδώρειοι*, Anon. rhet. ed. Speng. p. 431. 441. 442, u. *ἡ Ἀπολλοδώρειος ἀγορία*, Strab. 13, 625, Quint. Inst. 3, 3. — Ueber das Patron. **Ἀπολλοδώριος**, f. Ahrens Dial. II, 215. 17) *ἄγχι, ἡροφίλειος*, Ath. 15, 675, e. 688, e. — Zennier, *περί γεωργίας*, Arist. polit. 1, 4, 4. — *περί θηρίων*, Schol. Nic. ther. 715; vgl. Ael. n. an. 8, 7, 18) *ὁ ἀριστ-μητικός*, Ath. 10, 418, f. 19) Geschichtsch. f) aus Antimista in Asien, nach 140 n. Chr., Strab. 1, 509-525, 15, 685, Ath. 15, 682, c. b) Grythier, Lactant. inst. 1, 6. — Vgl. Schol. Ap. Rh. 2, 159, 20) Dichter, a) Athener, f. oben. b) Tragiker aus Larissa, Suid. Apost. 15, 95, u. c) Komiker aus Oela in Sicilien, Suid., Ath. 14, 664, a. d., u. aus Karystos in Euböa, Ath. 3, 125, a, d. Apost. 3, 60, a. 18, 11, a. S. Mein. I, 7, 459, 462, 2) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19. — Architekt aus Damasus, D. Cass. 69, 4. — Andere, f. Heyne zu Apollid. t. 1, p. 456.

Ἀπολλόθεμης, m. (ähnl. Gottschid), 1) Apolloniate, B. des Diogenes Apollon., D. L. 9, 9, 2) ein Geschichtschreiber, Plut. Lyc. 31.

Ἀπολλοκράτης, ους, acc. *ην* (Plut. Dion. 56), (δ), (ähnl. Demas), S. des Dionysios, des Jüngers von Sicilien, Ael. v. h. 2, 41, Strab. 6, 254, Theop. b. Ath. 10, 435, f. Plut. Dion. 37. — ein Aufseher?, Plut. ser. num. vind. 16. — Suid.

Ἀπολλωνίδης, m. d. i. *Ἀπολλωνίδης*, auf einer ionischen Münze, Mion. S. VI, 313.

Ἀπολλώνιος, m. für *Ἀπολλωνίδης*, auf einer ionischen Münze, Mion. III, 124.

Ἀπολλοφάνεια, f. (ähnl. Söberta), Frauenn., Cod. 2, 4, 10, K.

Ἀπολλοφάνης, ους, ion. (Her. 6, 26), eos, acc. *η* (Ath. 6, 251, d. App. b. civ. 5, 105) od. *ην* (D. Cass. 48, 48, Arr. An. 6, 27, 1, App. b. civ. 5, 840, (δ), (ähnl. Söbert). 1) Athener, Her. a. a. D. 2) Kypsiener, Xen. Hell. 4, 1, 29, Plut. Ages. 12, 3) Makedonier, Paus. 2, 26, 7. 4) Athener, a) Genosse des Kineas, Lys. b. Ath. 12, 551, f. — zur Zeit des Demosthenes, Dem. 19, 168. — Dem. 59, 10. — Dichter der ersten Komödie, Suid. Ath. 3, 114, f. 11, 467, f. Harp. s. *ἀδελφός*, Lucill. ep. XII, 189, vgl. Philod. 23 (xt. 35), Lucill. ep. 18, XI, 75). — ebend. XI, 217. — aus Hypete, Meier ind. schol. Inscr. n. 10. — Bräuer des Ar. s. Athener, Ross Dem. Att. 58. — 178. s. Kypsiener, Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. fr. 12. (Phot. bibl. cod. 97). 6) Pythäer, Dem. 19, 194 — 195, Schol. Aeschin. 2, 156. 7) Leibarzt Antiochos I. Gr., Plut. a. 56, 58. 8) Schmied des Antigonos Epitropus, Philarch. b. Ath. 6, 251, d. 9) Stoischer Philosoph aus Phaselis, St. B. s. *Ἀντιστοχά*, Ath. 7, 281, d. D. L. 7, 1, n. 54, 70. 10) Grammatiker, Plut. qu. symp. 5, 10, 2 Person des Geschichtsch. 11) Satrap der Dritten, Arr. An. 6, 27, 1,

ob. Oetioser, Arr. Ind. 23, 5. 12) Freigekläffener des
Cervus Pompijeus, D. Cass. 48, 47. 48. 49, 10, App.
p. civ. 5, 84, 105. 13) oft auf römischen Münzen,
Mion. S. VI, 303 ff., u. so ist auch III, 197. S. VI, 307
zu lesen. Vgl. noch Inscr. 3144. 3, 3141. (Ob. paral.
p. 49 betitelt Ἀπολλοφανής.) S. Ἀπολλωφάνης.

¹ Ἀπολλύων, das hebr. ² אֲפֹלְדִי'וֹן, ähnl. Dufher, Engel des Abgrunds, N. T. apocal. 9, 11.

¹ Ἀπολλῶ, Halbgott u. K. der Aegypter (1. Dhn.),
Maneth b. Sync. 18, c (33, 15 ed. D.).

Ἀπόλλων, (ἄ, aber ep. in dem buchstäblichen Gass. auch ἄ, doch nur in der Apollis), *ωνος*, acc. *ωνα*, aber in der att. Prosa durchgängig *Ἀπόλλω*, mit Ausnahme von Plat. legg. 1, 624, s. ebenso meist in der att. Poesie, doch Soph. Trach. 209 *Ἀπόλλωνα*. Die Späteren meist oder stets *ωα*, wie z. B. Plut., Paus., D. L., Plut. (der nur Pyth. or. 12 *Ἀπόλλω* hat), Ath., ed. abweichend *ωνα* u. c. 91, D. Sic. *Ἀπολλω*, Theophr. Hist. lib. 1, 11, 12.

Heliod., voc. **Ἀπολλών**, auch ἄσλ., z. B. Alc. 1. f. Ahr. 1.
Dial. 1, 114. n. 5, (6), etymologische Deutungen f.
Plat. Crat. 415. d, Plöt. (s. de Dardal. Plat. 5, Anon.
v. Plat. 1, 1) E. des Zeus u. der Letta, nach einem gewissen

Arist. b. Clem. protr. p. 8 auch Sohn des Hephäistos u. der Athene, od. des Kronos, od. des Eilen. Ueber den ägyptischen vgl. Her. 2, 144, D. Sic. 1, 13. 17. 18, über den ferthischen Her. 4, 59, Gott des Lichtes u. der Sonne, während Helios Gott der Sonne in ihrer täglichen und jährlichen Bewegung ist, ferner Todesgott u. Abwender des Übels, Helfer, Arzt, Gott der Befreiung, der Musen u. Dichtkunst, II. 14, 49, f. S.

gung, der weisse n. Schimmel, II. 1, 14. 43, v., s. d. e.
Man ferner bei ihm *μά* — *Ἀπὸλλων* s. oben II. 1, 86.
u. so (*μαί*) *μὰ τὸν Ἀπὸλλον*, Xen. Symp. 4, 27, Ar.
Ach. 59, Pax 16, vgl. mit Dem. 50, 18. 52, 9, Ael. ep.
rust. 5, ad. *νὴ τοῦ Ἀπὸλλον*, Aeschin. I, 81, vgl. mit
Isae. 6, il. Dem. 9. 85–91, 128, Aeschin. I. 88, 108.

als Apollon ὁ Ἀπόλλων, Luc. d. mort. 20, 3. ed. Ἀπόλλων, Luc. Imp. tr. 1. Oben so diene sein Name: ἡ δὲ τίλην περ Ἀπόλλ, Plut. Brut. 24. Anal. 7. — Σπινθήρ wertlich war τί σοι Ἀπόλλων ἐκδιδόσιν δ. h. gewenst, Luc. sagt, Plut. prov. 7, Zenob. 6, 14. ed. τίσιν ὁ Ἀπόλλων.

xszzi9ivvz, Macar. 8, 37. Seine Statue heißt nicht selten gleichfalls *ὁ Ἀπόλλων*, Plat. ep. 13, 361, a, Pol. 17, 16. App. IIlyr. 30, Plut. Tit. 1, Luc. Syr. dea 38, Paus. 1, 2, 5, 5., lat. (*ὁ*) *χαλκοῦς Ἄπ.*, Paus. 1, 24, 8. s. v. *ἀνδρῶν ἀγάλματα*. *ἡ δὲ χρυσοῦς Πολέως*.

8, 2, 2, 8, 9, 30, 1, 6, 11. *Ἐραρυτὸν Ἀπολλωνίος*, Pol. 7, 9, ed. *πλίστιον τοῦ Ἀπ.*, Paus. 7, 27, 4, ja *ἰεῖσθαι ἱερὰ ἀμύθη* *ἔκδοσθαι*, j. B. Paus. 3, 10, 8, mo 6. Her. 6, 57, Dem. 57, 51 u. 91. *ἔξ Ἀπολλωνος* *ἰεῖσθαι*, ngl. Plut.

Syll. 32. — Oben so wie der prächtige Zweifelsaal des
Zucellus *δ' Ἀπόλλων*, Plut. Luc. 41. 2) Wie man
sich, außer dem Outhaenon, *Ἀπόλλων* "Nimph"

Oben halber den Pythagoras *Απολλών* (*Υπερβο-
ρεος*) nannte. Arist. b. Ael. v. h. 2, 26, D. L. 8, 1, n.
9. Iambli. v. Pyth. 6. 19. 28. so wurde das Wort später
auch zum Eigenn. eines Mannes, Inser. 189. E.

¹ Ἀπολλώνεια ἰσθμὸς — τὸ τοῦ Ἀπολλωνος. Suid.

Tab. Et. M. 774, 35 u. Lob. par. p. 28.

¹ Ἀπολλώνειον, τό, Temple des Apollon, Ath. 10.
452. a. b. St. B. s. Ἀμμορία. E. Ἀπολλώνειον.

Ἀπολλωνεῖς, ἰ. Ἀπολλωνεῖς.

¹⁾ Ἐστὶν ἑρσεία, ἑλόντιον τῆς πόλεως αὐτῆς τοῦ Ἰουδαίου.

1) Et. in Efrasiem, Gobiola est Delphica am Pontus. i. Eizebold. Her. 4, 90. ö., Scyl. 66. Scymn. 439, ö., Ath.

8. 334, e, Ael. v. b. 3, 17, Ptol. 3, 11, 4, ö., Pl. 2) Insel
an Mündung der Rüste von Bithynien i. Schwarz. (A. 17)

in Pentas, an der Spitze von Dithyrien, J. Schepf, [Aff.]

per. 13, 1. 14, 5. Plin. 6, 13, N. 3) St. auf Gabelhöhe in Macedonien (Thracien), Xen. Hell. 5, 2, 11, 8. Dem. 7, 28, 9, 26, N. Andre in Macedonien (Macedonien) südl. vom See Bolbe, v. Pelina, Strab. 7, 330. fr. 21, 331. fr. 38, 6, Arr. An. 1, 12, 7, St. B. 4) St. in Ägypten (Neuspirus), unweit der Mündung in das

ionische Meer, eine korinthisch-torontäische Ausbuchtung, i.
Polina, Her. 9. 92. 6. Thuc. 1, 26, 84dc. 51 St. in
Photis, = Rhyarissos, w. f., St. B. 6) St. auf der Insel
Siphnos, St. B. 7) eine der Sphaden, St. B. 8) St.

an der Nordküste von Arta, D. Sic. 30, 17, Ptol. 3, 17, 6. — eine andere, = Eleutherna, St. B., vgl. Anon. st. mar. m. 328. 9) St. im innern Sicilien, D. Sic. 16, 73, 20, 56. St. B. 10) Castell der molischen Vefrier bei

73. 20, 56, St. B. 16) Capen der Kaiman-Länge bei
Naupactus, Liv. 28. 8. 11) St. in Wüsten, in der Land-
schaft Leuthrania, Xen. An. 7, 8, 15, St. B. Münzen
bei Sest. class. gen. p. 80. 12) St. an der Gränze von
Macedonien, Sogdien, Persien, Mesopotamien, Arabien.

Wästen u. Lydien, zwischen Pergamum u. Sardes, Strab. 13, 625, St. B. 13) St. in Lydien nach Thynatena u. Ephesus zu, St. B. 14) St. in Bithynien (Syrien, Mysien) am Rhodanus, j. Abflüßort, Strab. 12, 575.

Plut. Inc. 11, Ptol. 5, 2, 14, St. B. 15) Stadt in Karien. *πρὸς Ἀβανῶν*, Ptol. 5, 2, 19, Münzen bei Sest. class. gen. p. 72. 16) Stadt in Bithynien, auch Mordion genannt, s. Schubert, Ath. 3, 81, a, Ptol. 5, 4, 11, St. B.

— Et. in Phrygien, St. B. 17) Et. in Mähren in der Landschaft Apollonitis, Pol. 5, 52, Ptol. 6, 1, 6, St. B. — Et. zwischen Babilon u. Eula, St. B. 18) Inselplatz in Lycien, St. B. Münzen b. Sest. class. von n. 92, 191

St. in Palästina zwischen Gafarea u. Zeppe, j. Arful,
 Jos. arch. 13, 15, 4. b. Iud. 1, 8, 5, App. Syr. 57, Ptol. 5.
 16, 2, St. B. 20) St. in Göllesrien, St. B. — in Mesopotamien, St. B. 21) St. in Syrien nördl. von Alep.

porantien, St. B. 21) St. in Syrien unweit Apamea, Strab. 16, 752, St. B. 22) St. in Treas., Plin. 5, 32. 23) St. in Cyrenaisk., Hafen von Cyrene, i. Ruinen von Susa, Arist. de vent., Strab. 17, 837 u. ff., Ptol. 4, 4,

5. 8, 15, 6, Anon. st. mar. m. 52, Schol. Pind. P. 4, 26. St. B., Inser. 351. — 31. in Eibnen. St. B. 24) 31. in Aegypten, St. B., f. Ἀπόλλωνος πόλις. II) Frauenname, Inser. 392. 1207, 6.

¹ Ἀπολλώνια, εἰς. κατὰ τὸν Ἰεροσ., Schol. Ar. Nub.
125

135.
'Απολλωνιάδης, ου, m ähnl. Gottfchling, 1)

Thron der Aprinaer zu Sicilien, D. Sic. 16, 82. 2)
Dionysius Platon, D. 1, 2, 2, 80 (S. 42).

'Απολλωνιακός, ἡ, ὄν, Adj. dem Apollo zugehörig, Apollon. v. Plat. p. 6 ed. Westerm. Par. 1550. Procl. comm. in Plat. Alcib. 1. — οἱ Ἀπ-ποῖ, Vertreter od.

¹Απολλωνιᾶνός, m. áhul. Gófel, Mannsname.
 Inscr. 2792

¹ Ἀπολλωνιάς, ὥσος, f. = Ἀπολλωνία. 1) Adj. Ἀπ. λίμνη, Suid., Bein. von ἄρᾱ, ὠ ἁπολλωνιάς, Pind. P. 1. 6. 2) Frauenn., a) Mutter des Attalus, Suid.

b) *Matin des Atlas*, Vol. 23, 18 (Suhl), 5) *Start*, a) = *Ἰσπάρῳ*, St. B. s. *Κεράριος*, Schol. II. 2, 519. b) = *Ἀπολλωνία* in *Θυρεάτι*, Anon. st. mar. m. 52. 53. 57. c) = *Ἀπολλωνία* bei *Νύμφαι*, Strab.

12, 569, 576. d) = Ἀπολλωνία im Pentag., Arist. pol. 5, 2, 11. e) = Τρεῖς, St. B. s. Τροίη f) = Ἀπολλωνία auf Rheta (Eleuthera), Anon. st. mar. m. 327.

¹ Ἀπολλωνιάτης, pl. ἄται (Ael. v. h. 13, 16 -άται), ion. (Her. 9, 92) Ἀπολλωνιήτης, -ήτων. (Sto. von Apollonia u. zwar a, von dem auf Skalydice, Xen. Hell. 5, 2, 13 u. b, von dem am Rhodus, Her. 2, 105 u. c, von

5. 2, 13. b) von dem am 4. Okt. 1933, Her. d. d. L. c) voll

dem in Asien. Pol. 2, 9, 8. D. Sic. 19, 70, 8. Plut. Brut. 26, 8. Paus. 5, 22, 3. App. b. civ. 2, 54. D. Cass. fr. 42. A. d) von dem auf Krete, D. Sic. 30, 17. — (Sicutha). D. L. 6, 2, 13, 9, 9, n. 1. e) auf Sicilien. D. Sic. 19, 72. — Inscr. 3969, Pl. Fem. dazu:

Ἀπολλωνιάτις, ἰδός, (Ptol. 6, 1, 2 - *ἄτις*), acc. *ἄτιν* (Pol. 5, 44, 8.). 1) Einwohnerin von Apollonia. St. B. 2) eine Pöble in Tegea. Paus. 8, 53, 6. 3) ein See in Mysien. Strab. 12, 575. 4) Landschaft Babyloniens, früher Sittafene. Ari-t. mir. ausc. 34. Pol. b. 52, Strab. 11, 524. 15, 732. 16, 736. Ptol. a. a. S., Isid. Charac. mans. Parth. 2, mit hinzugefügt *χωρά*. Pol. 5, 43, 44, 51.

Ἀπολλωνίδης, *ἄελ*, u. *ἰδω*, *ἰδω*, acc. *ἄν*, so auf metrischen u. rhetorischen Münzen. Mion. II, 209, III, 420, u. b. Pol. 23, 8, 11, 12 ein Sicyonier, der ebend. 28, 6 - *ἰδης* heißt. gen. *ἄν*, *ἄν* (Inscr. 1513, 1514), voc. *ἰδῆ*, Plut. Cat. min. 68, de fac. Iun. 9, (63, ähnl. Gottmann 1, 1) Lucratiōn, Pol. 25, 8. 2) Tanagrier, Inscr. 903. 3) Sympionide aus Tegea. D. Sic. 20, 37. 4) Aristar, Inscr. 1613, 1614. 5) Delphier, Pind. fr. 204. 6) Sicyonier, Pol. 25, 8, d., f. eben. 7) Chier, Arr. An. 3, 2, 5, 7. 8) (Halikarnassier), Dem. 35, 33. 9) Antilider, Dem. 40, 36. 10) Siphniter, Dem. 9, 56, 66, 59, 91. 11) Kardianer, Dem. 7, 39, 23, 183. 12) Eolier, Xen. An. 3, 1, 26, D. L. 2, 6, n. 6. 13) Klazomenier, Pol. 28, 16, u. so auf Münzen aus Klazomenen u. Ephesus, Mion. 67, 86. 14) Cyprier, Arist. Galen. method. med. p. 43. 15) Nicaer, Schriftsteller, D. L. 9, 12, 1, Ammon. diff. verb. s. *ἰδῆ* u. *ἰδῆ*, Harp. s. *ἰδῆ*, Apoll. s. 95, St. B. s. *Nixia* u. *Tēria*. — Geograph. Schol. Ap. Rh. 2, 964, d., Strab. 6, 309, b. 16) Empedocle (?), Dichter, Anth. Plan. 4, 235, d., f. Iac. Anth. XIII, p. 854. — Tragiker, Stob. Flor. 67, 6, Clem. Alex. paedag. 3, 12. 17) Andere, Eurypylus führer des Cassander, D. Sic. 19, 63. — des Cumeus, ebend. 18, 40. — ein Freund des Demetrius, Plut. Demetr. 30. — ein Stoiker, Plut. Cat. min. 65 u. ff. — *ἰδῆ* *τακτικός*, Person des Gesprächs, Plut. qu. symp. 3, 4. 1. — Mathematiker, Person des Gesprächs, Plut. de fac. Iun. 3, 9. — Horapion, Theoph. ad Autolye. 2, c, A. i. Arist. soph. 1, 33. — ein berühmter Eicnisthener, Plin. 37, 1, 4.

Ἀπολλωνίης, u. b. Ross Dem. Att. 6 **Ἀπολλωνίης** *Ἀττα*. — ähnl. Gottein, altgriech. Demos der attischen Pöble, nach der Mutter des Attalus, Apollonia, benannt, St. B., Phacor., Hesych., Inscr. 275. (Philipp. Zeit 6—7. K.)

Ἀπολλωνιεύεται, (Sw. der iudischen Stadt *Ἀπόλλωνος ἱερόν* auf Muzen, f. Eckhel d. numm. T. III, 93, vgl. Ioh. path. p. 376. S. *Ἀπολλωνία* u. *Ἀπόλλωνος ἱερόν*.)

Ἀπολλωνικέτης, m. ähnl. Gottbold d. b. h. d. an Gott (Apollo) haltend, 1) aus Naucratis, Inscr. 3137. 2) Marier, 2416, nach Kels. Conj. Anal. Epigr. p. 248.

Ἀπολλώνιον, τό, 1) Tempel des Apollo a) bei Naucratis, Plin. c. 1, 91. b) bei Geron. Arist. mir. mund. 107. c) in Carthage, App. Lib. 133. d. auf dem Palatinum zu Rom, D. Cass. 53, 1, 58. v. — Abwechslung mit *τοῦ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερόν*, Plut. Arat. 40. Verg. Aen. 3, 18, Suid. 2) (ähnl. Gottebener), Bergesberge bei Nisa in Syrien, Strab. 17, 832. — (Sw. *Ἀπολλωνίης*, St. B. 3) Arcunian, Inscr. 1828.

Ἀπολλώνιος, ähnl. Afig, Aßmann, V Adj. *ἰός*, u. (rou. *ἰή*), *ἰόν*, *Ἀπολλωνία νύπη*, von der Ebene

zu Delphi, Pind. P. 6, 9, — *χώρη*, von der Gegend bei Apollonia in Neapropolis, Her. 9, 93, wo Stein in Vind. Herod. spec. S. 15 *Ἀπολλωνιήτις* verwechselt. Vgl. noch Pind. P. 5, 29, 121. II) Menasian, in Elis (s. h. Monat der olympischen Spiele in der Sommermonatswoche), Schol. Pind. Ol. 3, 35. Vgl. Boeckh C. I. 1, p. 814. S. *Ἀπολλῆος*. III) Cigenn., 1) Athener, a) Akbarner, welcher *περί ἱερῶν* geschrieben, Ath. 5, 191, f. Schol. Ar. Nob. 408, Harp. s. *Πέδανος* n. 5. b) Kephier, Meier ind. schol. 1851, n. 43. c) Kynthier, ebend. n. 43. d) Kithynier, Ross Dem. Att. 6, 6. e) Rheier, Philostr. v. soph. 2, 20, Eudoc. f) ein Cygäer, Mus. Herculan. Vol. I, tab. 45. 2) Rhodier, 1570, b. 6. 3) Klazomenier, Pol. 28, 16. 4) Rhodier, alexandrinischer Dichter u. Verfasser der Argonauten u. a. Schiffsien, Paus. 2, 12, 6, Strab. 14, 655, Ath. 7, 283, d, d., Longin. de subl. 33, Ap. 1, 9, 21, 9. 5) Erithier, Ayt, genannt *ὁ Μῆς*, Strab. 14, 645. 6) aus Cilicien, Ayt, Strab. 14, 683. 7) andere Ayt, Hierophilus, Plut. qu. nat. 3, Ath. 15, 688, e. — aus Pergamum, Varro r. r. 1, 1, 8 u. f. w. 8) aus Alexandria, Peripatetiker, Plut. frat. am. 16, non posse suav. viv. sec. Epic. 11, u. vult. fr. 58. — andere Alexandriner, a) mit dem Bein. *Πάντης*, Sympionide, Paus. 5, 21, 12, b) Grammatiker, mit dem Bein. *ὁ ὁσχαλός*, Suid., s. *ἰδῆ* *περί συντάξεως* u. a. c) Alexandriner u. Grammatiker, S. des Archelios, Suid., Et. M. 605. — S. des Sotates, Hegesand, b. Ath. 11, 620, f. — S. des Charis, Schol. H. 3, 448. — des Theon, Schol. H. 20, 234. — Andere, Schol. Pind. P. 2, Anst., Et. M. s. *καρῆς* u. *ἰδῆ*. — *ὁ τεχνικός*, St. B. s. *Νεῖλος*, *δούλω* *πόλις*, d. 9) von Soli, Lehrer des Demetrius Neandros, D. L. 5, 5, n. 11. — B. des Chersippus aus Soli ed. Lariés, Alex. Polyh. b. D. L. 7, 7, n. 1. 10) von Eryth, Philoceph. Strab. 17, 757, D. L. 7, 1, n. 2, d., Porph. v. Pyth. 2, 5. 11) aus Cyrene, Dialektiker mit dem Bein. *ὁ Κρόνος*, Strab. 14, 658, 17, 838, D. L. 2, 10, 7. 12) aus Asia, Stoiker, Strab. 14, 650. 13) aus Thana in Cappadocien, rhythmischer Philosoph u. Wandersänger, Luc. Alex. 5, Demon. 31, D. Cass. 67, 18, 77, 18, Porph. abst. 3, 3, M. 14) aus Asabanda in Karien, Rhetor, *ὁ μαλακός* genannt, Strab. 14, 655 — 661. 15) *ἄν*, *ὁ Μόλων*, Rhetor, Cicero's Freund, Lehrer in Rhodus, Ios. c. Ap. 2, 14, Phocamin. fig. ed. Speng. v. III, p. 44, auch *ὁ Μόλων ἄν*, Ios. c. Ap. 2, 36, et. *ἄν*, *ὁ τοῦ Μόλωνος*, Plut. Caes. 3, Cie. 4, 16) aus Naucratis, Eubhist u. Rhetor, Philostr. v. soph. 2, 19, Eudoc. 17) aus Mynaeos in Karien, *ὁ γραμματικός*, St. B. s. *Μύνδος*. 18) aus Arhretis in Cilicien, Geschichtschreiber, Suid., St. B. s. *ἰητός*, d. i. Mühl hist. fr. iv, p. 310. 19) aus Ascalon, Geschichtschreiber, St. B. s. *Ἀσκαλων*. 20) Asendier, S. eines Apollonios, Dichter, Böth Staatsk. xx, tab. 9. 21) aus Tegea, Mathematiker, Leont. ep. ix, 578. 22) aus Tralles, Bildhauer, Plin. 36, 5, 4. — ein Steinbildhauer, Braeri T. i, p. 25. — andere Künstler, Visconti Mus. Pio Clem. III, XLIX, 66. — Monum. Martian. III, 121. 23) ein Neaphtier, D. Cass. 59, 29, 24) Miletier, D. Cass. 71, 35, 25) Jude, S. Alexanders, Ios. 13, 10, 22. — *ἄν*, *ἰός*, Befehlshaber in Cilicien, Ios. 13, 4, 3. — Statthalter von Samaria, Ios. 12, 5, 5, vgl. mit Ios. Maccab. 4, 26) Herfürer in Zenetolia, Plut. Crass. 17. — Statthalter von Syrien, Arr. An. 3, 5, 4. — Schmiedler des Antiochus Grunus, Ath. 6, 246, d. — Freund des C. Iulius, Pol. 31, 21. — des Demetrius, Pol. 31, 19, 21. — Gesandter an Attalus, Prisc. Pan. fr. 18 (hist. fr. ed.

Müller IV, 99. — einer, dem Plutarch seine Schrift de consolat. widmet, Plut. cons. 1. 27) Antiochier, Inser. 1584. 26) Einwohner, Inser. 1590. 3141—3279, 8. 29) Musiker, Inser. 3655. 3665. 30) Musiker, Ross Dem. Att. 12. 31) oft auf Münzen aus Athen, Siphnus, Abydos, Klazomenen, Smyrna u. a., Mion. II, 128. 326. 399. III, 64. 128. IV, 95. Vgl. Fem. dazu:

Ἀπολλωνίς, ἴδος, f. 1) eigl. Z. des Apollon, so z. B. eine Muse, Tzet. zu Hes. O. p. 25. 2) argivische προφῆτις des Lyseion, Plut. Pyrrh. 31. 3) Frau des Italus aus Korinthus, Pl. des Königs Cumnene, Strab. 13, 624 u. ff. Plut. frat. am. 5, mit einem Tempel zu Rhyfus, Anth. 3. Ueberschr. 4) nach ihr benannte Stadt an der Gränze von Mysien u. Lydien zwischen Pergamum u. Sardes, j. Balanem, Strab. 13, 625. Münzen bei Sest. class. gen. p. 106. 5. Ἀπολλωνία. 5) eine Phyle, Inser. 5802.

Ἀπολλωνίσκος, m. kleines Bild des Apollon bei den Vasectamonien, Ath. 14, 636, f.

Ἀπολλωνόδοτος, m. = Ἀπολλόδοτος, Mannskn. auf griechischen Münzen. Mion. S. VI, 215. 219.

Ἀπολλωνόνησοι, = Ἐκατόνησοι, w. f., Strab. 13, 618.

Ἀπόλλωνος 1) ἄχρον, ábrh. Odes her, a) Bedeutung nördl. von Utica, j. Var Sibth, Ptol. 4, 3, 6. 3. Ἀπολλωνία. b) Vorgebirge in Mauritania Gáfar, j. Var Meslagen, Ptol. 4, 2, 4. 2) ἀσφαί, im Karion, Dionys. v. Sid. 117. 3) ἱερόν, a) Et. in Lydien, im östl. Pergamum u. Sardes. Gew. Ἀπολλωνιεῖται, Münze b. Bartholémy Manuel de Numismatique. p. 263. (K.). 4) Ἀπολλωνία u. Ἀπολλωνιεῖται. b) Ort zwischen Thabaca u. Hippo Diarrhous in Africa propria, Ptol. 4, 3, 6. 4) κρήνη, eine Quelle, idem Quelle bei Gyrene, Her. 4, 158. 5) νῆσος, in Libyen, Gew. Ἀπολλωνησίτης, St. B. 6) πόλις, u. zwar a) μεγάλη, auch Apollonia, Hauptstadt eines nach ihr benannten Nomos (auf Münzen Ἀπολλωνοπολίτης) am westl. Ufer des Riß, j. Gesu, Plut. Is. et Os. 59. Strab. 17, 815. 817, Ptol. 4, 5, 70. Gew. (oi) Ἀπολλωνοπολίται, Ael. n. an. 10, 21. b) μικρά, Et. im Nomos Gortyia, am östl. Nilufer, j. Ruß, Agatharch. de mar. rubr. 23. Ptol. 4, 5, 73. Ap. b. St. B. c) Et. im Nomos Hyrsikotes in Thebais, j. Abutig. Gew. ὁ Ἀπολλωνοπολίτης, St. B.

Ἀπολλωνοτραφεῖς, oi. Schol. II, 23, 291.

Ἀπολλώς, gen. ω (N. T. Cor. 1, 16, 12, nach Suid. ὦ. acc. ὦ (act. apost. 19, 1), im eig. Ant. aus Antantien, N. T. act. apost. 18, 24, 6., Suid.

Ἀπολλωφάνης, οὐς, m. = Ἀπολλωφάνης, 1) Vater, Thucyd. par. 21. 2) Name auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 227.

Ἀπολόγου, f. Hantelaplag am Gyrus bei Vassia, j. Tellari, An. (Arr.) per. mar. rubr. 35.

Ἀπόμυιος, fliegenwehret, Wein. des Zeus bei den Iliern, Paus. 5, 14. 1.

Ἀπομώνιος, m. (wech! Ἀπολλώνιος), Name auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 227.

Ἀπόνιος, f. Ἀπώνιος.

Ἀπόνιοι, f. Westgeriffungsbünd. Name eines Terebis der Phokier, Plut. mul. virt. 2.

Ἀποπις, m. ägyptischer West. Stier der Heliop., Plut. Is. et Os. 36. 3. Ἀπωπις.

Ἀπορία, f. Mangel, personifiziert als Göttin von der Antikern, Plut. Thom. 21.

Ἀπόστανα, ων. Küstentier in Persis, Arr. Ind. 38. 5.

Ἀποστόλιος, m. Bethmann, späterer Name. z. B. Michael Br., Herausgeber einer Synonymikensammlung im 15. Jahrh. ed. Leutsch 1851.

Ἀποστροφία, f. Wein. der Aphroditē, Paus. 9, 16, 3, f. Lex.

Ἀποστόμος, f. Eriehig (f. Hesych.), Schiffname, Att. Ecce. IV, b. 12 u. 6.

Ἀποτομήται, Volk im nördl. Maritima, Ptol. I, 5, 21.

Ἀποτρόπαιος, f. Lex.

Ἀποτρόπιος, m. delphischer Monat, Inser. 1709. richtiger Ἡοιτρόπιος.

Ἀποδίδιος, m. Römer (Antere Sextus Pacuvius), D. Cass. 53, 20.

Ἀπουλῖος, m. Apuleius, Μάρκος Ἀπ. (cons. 734), D. Cass. 54, 7 u. ohne M. idem. 50, Σίξτος Ἀπ. (cons. 725), D. Cass. 51, 20. — Nepos (cons. 767), 6. 25. 56, 29, Ιούλιος Ἀπ., Pol. 32, 26, Plut. Camill. 12. Ἀπ. Σατορνίος, App. b. civ. 1, 28. — Μ. Ουλῖος Ἀπουλ. Εὐφρόνης, Inser. 3832. — Andrew, App. Iber. 68 u. 6.

Ἀπουλία, f. Apulia in Unteritalien, Strab. 6, 277. 283, Plut. Marcell. 24, App. b. civ. 2, 2, D. Cass. 42. 25. Gew. Ἀπουλοι, Strab. 5, 242. 6, 283 u. ff., D. Cass. fr. 2, 3, Ptol. 3, 1, 16. 72. 73. Adj. Ἀπουλος, ov. Strab. 5, 242. 6, 285.

Ἀπουλον, u. idem. Colonia in Dacien, j. Carlsburg in Steierburgen, Ptol. 3, 8, 8.

Ἀπούστιος, (δ), Apustius, D. Cass. fr. 58, 4, Πρόπλιος Ἀπ., Pol. 32, 1.

Ἀππα, Ort im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 31.

Ἀππαῖται, oi. Volk am Venus, Strab. 12, 518.

Ἀππη, f. Hyacinth, Inser. 3827 b. K., vgl. Ἀπρη, f. Suid. s. Ἀπρη, also etwa Zitrone.

Ἀππία, 1) Ἀπ. ὁδός, Suid., ed. ἡ Ἀππία ὁδός, D. Sic. 20, 36. D. Cass. 40, 48, auch ὁδός ἡ Ἀππία, Plut. Caes. 5, auch bloß ἡ Ἀππία, Strab. 5, 237. 283, gew. ἡ ὁδός ἡ (καλομένη) Ἀππία, die von Arrius Claudius Gaius gebaute große südliche Hauptstraße von Rom bis Capua, Strab. 5, 233—249, App. b. civ. 1, 69. 2) Raumw., Ἀππία Ἀγρία Ῥήγυλλα, Stephan: Reisen durch die Gebirge des nördlichen Griechens Tab. II, n. 1.

Ἀππιανός, m. der bekannte Geschichtschreiber aus Alexandrien im 2. Jahrh. n. Chr., Suid., St. B. s. Ἀσπαπῖος, Κάστις, Ιάλλιον. — Schol. Dem. 18, 192.

Ἀππίος, (δ), der röm. Name Appius, 1) bes. dem röm. patriarchalen Geschlechte der Clautier eigen, d. h. (oi) Ἀππίος, Plut. Acut. Paul. 38, bei Ἀππίος Κλαυδῖος Σαβῖνος, D. Hal. 5, 86. n. 23, doch auch Γάιος Ἀππίος Σιλανός, D. Cass. 60, 14, außer Μάρκος Ἀππ., Plut. Lic. 26, Μάριος Ἀππ., D. Sic. 14, 82. u. Ἀππίος Ερμόδιος, D. Hal. 10, 14. et. Ἀππίος Κλαῦδος, Plut. Popl. 21, gew. Ἀππίος Κλαυδῖος, D. Hal. 6, 39, 87. 6., Plut. Tib. Gracch. 4, doch hat Plut. meist Κλαυδῖος Ἀππίος, Plut. Pyrrh. 18, Syll. 29, Tib. Gracch. 9, 12, an seni sit ger. 21, Wiss. sind auch Ἀππίος u. Κλαυδῖος od. Κλώδιος durch ein μέν μιν οὖν. δι. getrennt, D. Hal. 10, 36. 61. Plut. Cor. 19, Luc. 21, apophth. reg. Scip. min. 9. Nach öfter steht Ἀππίος allein, D. Hal. 9, 44. 6., Plut. Popl. 7, 6., 21. 2) Ἀππίος φόρος, das lat. forum Appii Stadt in Italien an der via Appia, 43 röm. Meilen von Rom, Suid., N. T. act. apost. 28, 15.

Ἀππίων, *ονος*, m. Präfect des Prätoriums im Orient unter Anasiasus, Enst. Epiph. b. Malal. p. 398.

Ἀπρίατη, f. Kaufmännin, Strabon. in Lesbos, Parthen. erot. 26, b.

Ἀπρίης, *ον*, ion. (Her. 2, 169, δ.) *εω*, m. ägypt. Haarpriester (f. *Ούαφρος*), R. von Aegypten 595–575 v. Chr., Her. 2, 161, 4, 159, D. Sic. 1. 68, Polyæn. 8, 29.

Ἀπρίλλιος, b. Joann. Lyd. de mens. 4, 44 Ἀπρίλιος, lat. Aprilis, 1) Adj. Ἀπριλίους *εἰδοίς*, Plut. Rom. 23, 2) ὁ Ἀπρίλ, der Monat April, Plut. Rom. 4. Num. 19. qu. Roman. 86. S. Wannowski disp. de ratione qua Graeci in scrib. nom. pr. Roman. usi fuerint p. 10.

Ἀπροι κολωνία, Theop. b. St. B. ἢ Ἀπρος, Et. in Strabon. j. Athin. Ptol. 3, 11, 13, Plin. 4, 11. Cw. Ἀπραίος, St. B.

Ἀπρος, m. lat. Aper, D. Cass. 55, 9, Inser. 5763. 5983.

Ἀπρόσιτος νήσος, f. Hartlein, eine der glücklichen Inseln auf der Westküste Afrikas, j. Zancrota, Ptol. 4, 6, 54.

Ἀπρων, *ονος*, ὁ — ποταμός, Flußchen bei Antipolis in Gallien, j. le Loup, Pol. 33, 8.

Ἀπρωνιάνος, (ὁ), 1) Vater des Dio Cassius, D. Cass. 69, 1, 2) Freigelassener in Äthien, D. Cass. 76, 8, 3) Emphyteut, Mion. III. 290.

Ἀπρωνιάς, Name, Inser. 6493.

Ἀπρώνιος, m. Apronius, 1) *Δοξίος Ἀπρώνιος*, römischer Consul 792, D. Cass. 59. 13, 2) Name auf einer Münze aus Abydos, Mion. S. v. 505. — Inser. 1377.

Ἀπτίρα, n. pl., det. Ἀπταρα, Hesych., attische Münzen Mion. S. VI. 304, b. Anon. st. mar. magn. 344 n. Strab. 10, 479 Ἀπτίρα, ac. b. Ptol. 3, 17, 10.

Ἀπτερία, u. b. Dionys. Hellen. 122 Ἀπτεραία, f. b. Plin. 4, 20 Apteron, Farnenblatt (f. Paus. 10, 5, 10, anders St. B.), 1) St. auf Greta am Westende, j. Palaiosastro, St. B. Cw. Ἀπτεραίος, Pol. 4, 55, Plut. Pyrrh. 39, Paus. a. n. D., det. Ἀπτεραίος, Hesych., et.

Ἀπτεραίος, Inser. 1840 n. Diacarch., j. Ahr. Dial. II. 114. Das Gebiet ἡ Ἀπτεραία χώρα, Scyl. 47, et. ἡ Ἀπτεραίων χώρα, D. Sic. 5, 64, 2) St. in Indien, Cw. Ἀπτερεὺς, St. B.

Ἀπτερος, 1) m. Farnenblatt, Krater. Asclep. b. Parth. erot. 35, a, 2) f. *Ζῆλγελδίο* ὁ, Wein der Vitis in Athen, Paus. 1, 22, 4.

Ἀπτούχου ἱερόν, Ruinenrest in Cyrenaica zwischen Ptelemais u. Avelonia, Ptol. 4, 4, 4.

Ἀπτωτος, m. Hartleib, Mannh., Phot. p. 83, 30.

Ἀπφα, Et. in Parthien, j. Taht, Ptol. 6, 5, 4.

Ἀπφιδάνα, Et. in Mesopotamien Ptol. 5, 18, 13.

Ἀπφάνα, Insel im persischen Meerbusen an der arabischen Küste, j. Schütz, Ptol. 6, 7, 47, 8, 22, 13, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 20.

Ἀπφαρ, Ort in Mount. Casar., Ptol. 4, 2, 24.

Ἀπφία, f. = Ἀππία, Appia, Frau des Philemon, N. T. ep. Philon. 2.

Ἀπφιώνος, iur. Ἀππιανός, m., auf ionischen Münzen, Mion. IV. 65, 67, desgl. auf einer phönicischen, III. 179.

Ἀπώνιος, b. Plut. Galh. 8 falsch Ἀπόνιος, röm. Apollonius, so *Γάιος Ἀπώνιος Μόντελος*, D. Sic. 37, 2, u. *Κόνιος Ἀπώνιος*, D. Cass. 43, 29. Bgl. Ius. 19, 4, 5, App. b. civ. 4, 26.

Ἀπωφίς, m. R. der Hirten in Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14. S. *Αφωφίς* u. *Αποφίς*.

Ἀρά, ac. f. Ἀρά, 1) Name der Erinnyen, Aesch. Eum. 417. Sept. 934, tab. Ἀρά Ἐρινύς, Aesch. Sept. 70, et. Alcibiades in der Erinnyen. Soph. El. 111, 2) T. des Athamas, St. B. s. *Τίως*.

Ἀράβα, f. Stadt in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 35.

Ἀραβαιογύπτιοι, Volk am arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 5, 27, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 11.

Ἀραβες, (ἄρά, f. Nonn. 21, 136. 156, δ., Babr. f. 57, A., mit Nicet. Eug. 5, 282 ἄρ), det. pl. Ἀραβη, aber Nonn. 26, 23, 39, 18 Ἀρίβησιν, (οί), die Araber oder Bewohner von Arabien, m. f. so genannt seit Scyl. 104, Theophr. h. pl. 9, 4, 2, 20, 5, Pol. 5, 71, 79, δ., Zen. b. Strab. 1, 41, δ., Hlart. Die Bewohner von Arabia felix οἱ εὐδαίμονες Ἀραβες, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 19. St. B. s. *Ναβατιῖναι*, Heliod. 10, 26 οἱ Ἀρ. οἱ εὐδαίμονες. S. Ἀραβία, Ἀράβιος u. Ἀραβ.

Ἀραβία, ion. (Her. 2, 8, 12, δ., D. Per. 935, Arr. Ind. 32, 7, 43, 1, Luc. Syr. des 30) ἡ, (ἡ), (ἄρ), doch Nicet. Eug. 6, 175 ἄρ, u. Dion. Per. 935 ἄρ, sonst ep. Ἀραβία, m. f.). 1) Land u. Halbinsel im südwestlichen Asien, begrenzt im W. vom arabischen, im E. vom persischen Meerbusen, im S. vom Ocean, im N. von Palästina u. Syrien, tab. ebenmäßig das südliche Mesopotamien (Xen. Cyr. 8, 6, 7, Anab. 1, 5, 1 u. A.) als Theile von Aegypten am Nil, Strab. 1, 42, δ., mit umfassend. S. Aesch. Prom. 429, Pol. 5, 71, Hlart. Es heißt auch ἡ Ἀραβία γῆ, Heliod. 10, 26, u. zerfällt in ἡ εὐδαίμων Ἀρ., D. Sic. 3, 46, 49, Strab. 1, 39, c., Luc. v. h. 2, 5, A. ἡ ἐρημος Ἀρ., Polyæn. 7, 11, 7, Ptol. 5, 15, 7, 8, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 17, a, od. ἡ γῆ ἡ Ἀράβων ἡ ἐρημος, Paus. 8, 22, 4, od. τῆς Ἀραβίας τῆς ἐρημας, Arr. Anab. 7, 20, 19, od. ἡ ἐρημος τῶν Ἀράβων, Strab. 16, 767, n. bei D. Cass. 68, 21 ἡ πλησιόχωρος, m. endlich in ἡ Πατραία Ἀρ., von der Stadt Petra, m. f., so benannt, St. B. s. 15, 6, 16, 1, δ., Marc. Her. p. mar. ext. 1, 9, 7, a, St. B., tab. ταῖς δυνάμιν Ἀραβίαν τῇ Πατραίᾳ καὶ τῇ Βουβρῷ, Ptol. 8, 22, 2. Auch heißt der südöstliche Theil des Landes bei St. B. s. *Βαββατιῖμωνα ἡ ἐρημὴ Ἀρ.* — Die nördlichen wüsten Gebirge dagegen zwischen dem persischen Gebirgslande u. dem Euphrat bis zum persischen Meerbusen bilden τὴν χειρόννησον τῶν Ἀράβων, Theophr. h. pl. 9, 4, 2, Arr. An. 7, 20, 7. 2) Ἀραβίας ἐμπορίον, Handelsplatz an der Südküste von Arabien, j. Ahen. Ptol. 8, 22, 8, 3) Ἀραβίας νομός, ein Nomos in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 53, 4) die Gattin des Heraklides, Apd. 2, 1, 5, 5) Name eines weibl. Schmuckes, Hesych.

Ἀραβιανός, ὁ. Eponymus Archon zu Athen in den Kaiserzeiten, an. Inschr. in der Ἀθηνά vom 29. Decbr. 1860. K.

Ἀραβίω, ich bin arabisch genannt, Suid.

Ἀραβικός, ἡ, ὄν, arabisch, D. Per. 24, κόμης, Arist. plant. 1, 3, οἶνος, An. (Arr.) p. r. mar. erythr. 49, ματιμύς, ebend. 24, ἔθνος, D. Sic. 3, 46, βασιλεύς, Plut. comp. Cim. et Luc. 3. Znsch. ἡ Ἀραβικὴ θάλασσα, St. B. s. *Βαχία*, et. ὁ Ἀραβικός κόλπος (j. Ἀράβος), Arist. mund. 3, Plut. An. 69, Ptol. 4, 7, 27, 7, 5, 5, δ., D. Cass. 51, 7, A., od. ἡ Ἀραβικὴ χώρα od. ἡπερος, An. (Arr.) p. mar. er. 20, 25, auch allein ἡ Ἀραβική = Ἀραβία, An. (Arr.) p. mar. er. 6, 7, u. so auch ἡ εὐδαίμων Ἀραβική, ebend. 27. —

(entlich Ἀραβικά, eine Schrift des Uranios, Tzetz. hist. 7, 730, St. B. s. Σίγες.

Ἀράβιος, *ia*, *ion.* (Ἰσὰ, f. Anth. app. 306), 1) Adj. arabisch, Ἀρ. ζῶα, Ael. n. an. 10, 13, ζάμη-ζοι. Arist. h. an. 2, 1, ἔσθη, Strab. 16, 767, φθότος, Strab. 17, 816. Snæbj. a) Ἀρ. αἶρος od. ὄρος, das arabische Gebirge an der Ostseite des Nil's am arabischen Meerbusen, Her. 2, 8, Strab. 16, 755. b) ὁ Ἀρ. χώ-ρος, Landschaft im östl. Aegypten an der Grenze Arabiens, Her. 2, 19. c) ὁ Ἀρ. κόλπος, b. Arr. An. 7, 20, 8 ὁ κόλπος ὁ Ἀρ., b. Agath. exc. 2, II., ὁ Ἀρ. καλούμενος κόλπος, der arabische Meerbusen, in seiner nordwestl. Spitze auch sinus Heroopoliticus genannt, welcher von dem indischen Ocean ausgehend, Arabien von Aegypten trennt, Her. 2, 11, 4, 89, D. Sic. 1, 33, 3, 88, Ael. n. an. 3, 18, Ptol. 4, 5, 13, 6, 7, 1, 8, Dion. Per. 924, II. Ein Theil selbsten Ἀρ. μέχρις od. πορθύς, Strab. 2, 98, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 9, 15, 6., auch μέχρις τοῦ Ἀρ. κόλπου genannt, Strab. 16, 767, 17, 836. 2) Der ältere Name für Ἀραβ, der Einwohner Arabiens, Her. 1, 198, 3, 8, Xen. Cyr. 1, 1, 4, 5, 2, 6, 10, 7, 4, 16. Von Eratost. Arr. Cyn. 24, 2 (her aber Ind. 41, 7 Ἀραβες hat), D. Cass. 50, 13, 54, 9, 6., u. St. B. s. v. s. Θαρμούδα, Κερμαρόι, Σαυροί, 6., der aber s. Μαδω auch Ἰσάβωρ hat. — Bei Her. 3, 7 ὁ Ἀράβιος der König der Araber. 3) ὁ ποταμὸς ὁ Ἀράβιος, fl. in Oedessen (f. Ἀράβης), v. vermuthlich der Bourath, Arr. An. 6, 21, 3, Ind. 21, 8. Bewohner tatan Ἀράβιος, *ion.* Arr. Ind. 21, 8, 25, 3. 4) Ἀρ. σχολαστικός, ein Dichter, wahrscheinlich aus Justinian's Zeit, Anth. 9, 667, 6. 5) Ἀράβιος, ein Höltenspieler, von dem das Griechw. Ἀράβιος ὀρχήλος, ein Schmäher ohne Ende, herkommen soll, Menand. u. Canthar. b. Suid. Zenob. 2, 58, Hesych.

Ἀραβίς, *idos*, f. Ptol. 6, 19, 2, 21, 2 Ἀραβίς, *ios*, 1) mu u. ohne ποταμός, fl. in Oedessen, f. Ἀράβιος, Seyl. 3, Ptol. a. a. D., Themist. or. 34, c. 20, St. B. 2) Ἀρ. αἰθρία ἢ Ἀραβίς. St. am linken Ufer des per. Nil, Ptol. 4, 7, 19.

Ἀραβίσκοι, die Arabisei, ein pannonisches Volk, Ptol. 2, 14, 16), 3. Tacit. Germ. 28.

Ἀραβίσσα, f. der Araberin, St. B. s. Ἀραβία, Tzetz.

Ἀραβίται, indisches Volk am Arabios, Arr. An. 2, 4, Marc. Her. per. mar. ext. 1, 32. S. Ἀραβίς u. Ἀραβία.

Ἀραβίων, *ion*, (ἰ), ein afrikanischer König, D. Cass. 48, 22 — S. des Malinussa, K. der Sitmanen, App. n. civ. 4, 51, 83.

Ἀραβοκράτωρ, Vern. von Chages b. Nic. Eug. 6, 1. Ἀραβος (—) *i. ou*, ep. *ana*, m. f. Gew. von Arabien, = Ἀράβιος, m. i. Hes. b. Strab. 1, 42 u. Aesch. Pers. 318. St. B., Or. Her. 15, 76, von Meneste in diesem Gebirge bei den Griechen bezweifelt, indem er mit Ainsien in Hes. u. Aesch. wüthlich einen Eigennamen annimmt. 2) S. Avello's, V. der Gassinea, Gründer der Ainsienstadt, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 2, 178, Anton. Lib. 40, Plin. 7, 56.

Ἀραβρίττα, St. in Eusitanien, j. Mananet, Ptoi. 2, 5, 7.

Ἀραβυζα, St. in Kaufen's, Gew. Ἀραβυζαίος od. Ἀραβυζός, St. B. u. nach Meinek. Couj. b. Herod. diet. sol. p. 31, 26.

Ἀραβών, f. Ναραβών.

Ἀράγκας ἢ Ἀράγγας ὄρος, Gebirge im innern Pers's Wörterbuch f. griech. Eigennamen.

Sibyen, viell. die Felsberge südl. vom j. Rizzan, Ptol. 4, 6, 12.

Ἀραγὸς ὁ ποταμός, Rapyrbach, fl. Iberiens, der vom Kaukasus herabfließt, Strab. 11, 500.

Ἀραδίη, (*Rapyretrothen, f. Hesych., doch viell. orient., f. Ἀραδός), St. in Kreta, auch Ἀνώπολις genannt. Gew. Ἀραδίηνιος, St. B.

Ἀραδίφρη, St. in Nubien, Ptol. 6, 2, 16.

Ἀραδός, 1) (i), Insel im perfischen Meerbusen, j. Arab, die kleinste der Bahareinseln, Gew. Ἀράδιος, Strab. 16, 766, 784, Ptol. 6, 7, 47, St. B. 2) Insel u. St. an der phönizischen Küste, j. Arabad (hebr. Arabad), Seyl. 104, Strab. 16, 753—766, Jos. 1, 6, 2, 13, 13, 4, Arr. An. 2, 13, 8, 20, 1, D. Sic. 33, 6, D. Cass. 47, 30, 49, 22, Charit. 7, 5 u. ff. 8, 1—14, Ptol. 5, 15, 27. Gew. Ἀράδιος, *ia*, Ptol. 5, 68, Strab. 16, 753, 754, Jos. 14, 12, 6, D. Cass. 48, 24, D. Sic. 33, 6, 7, App. b. civ. 4, 61, 3, 9, D. Chrys. or. 33, p. 406, St. B. 3) Inselchen bei Kreta, St. B., Plin. 4, 12, 4) ein Sohn Benjamins, Jos. 2, 7, 4. Derselbe erwähnt auch einen Sohn Chanaan's Ἀράδιος als Beherrscher von Arabos. 1, 6, 2.

Ἀραδοῦκτρα, 1) St. der Kallaifer in Hispan. Tarracoen, Ptol. 2, 6, 33, 2) St. in Eusitanien, Ptol. 2, 5, 7.

Ἀρατίανης, = Συφράτ, Abyd. b. Euseb. chron. p. 25, Arr. p. 26, in praep. ev. 3, 41 Ἀράτσανος u. in einigen Handschr. Ἀράκανος.

Ἀραῖος, Rhotring, 1) St. am Pontus, Gew. Ἀρά-ζιος, St. B. 2) Eigenn. Gründer der vor. Stadt, St. B.

Ἀραῖα, St. in Margiana, j. Radeham, Ptol. 6, 10, 3.

Ἀράθης, S. des Anarath's. Neffe des Witthrates von Pontus, Menn. in Phot. bibl. p. 230, 41.

Ἀραῖ, Dieuchid. b. Ath. 6, 262, e. Ἀραῖ, fließt in sein. drei Inseln Jonens zwischen Andros u. Erme, Arist. Miles. 6, St. B. Gew. Ἀπαῖος, St. B.

Ἀραῖος, ὁ, Schmalzer, 1) Geschichtschreiber, Schol. Ap. Rh. 2, 498. Auch Ἀραῖος genannt, f. Lob. path. 395, 2) fl. in Cyren, f. Arta, Lycophr. 408, Callim. bei Tzetz. j. Lycophr. a. a. C. S. Ἀραῖος, Liv. 43, 22 nennt ihn Arethon, f. Lob. a. a. D.

Ἀραῖουπύλα, (ἄρ), *ion.* (II. 2, 571) — ἔη, f. * Schmalzer, 1) St. u. U. gegen in Argolis, nach Strab. 8, 382 das spätere Phlafia u. Phlius (St. B. s. Φλυδία), II. a. a. C., Paus. 2, 15, 5, Hesych. Gew. Ἀραῖουπύς, St. B. Adv. Ἀραῖουπύθεν, Ap. Rh. 1, 115 u. St. B. 2) L. des Aras, nach welcher die vorübergehende Stadt benannt sein soll, Paus. 2, 12, 5.

Ἀράνιον χωρίον, ähnl. Zheren. Cit in Sakenia, Paus. 3, 24, 10.

Ἀραῖνος, m. * Kluchstade, 1) Ἀραῖνου ἀρχή, in Thracien, Plut. qu. graec. 30, 2) ein fließ, Suid.

Ἀραῖος, S. des Arams, K. von Armenien, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4.

Ἀραῖστος oder Ἀραῖσσις, m. ähnl. Thore, Mannian, Inscr. 2691, c.

Ἀράκη, St. in Syrien, Ptol. 5, 15, 10.

Ἀρακία, f. Insel bei Persis, f. Ἀλεξάνδρου (νῆος), Ptol. 6, 4, 8.

Ἀρακκα, St. in Suidana am Tigris, Ptol. 6, 3, 4, Amm. Marcell. 23, 6.

Ἀρακος, m. Kaife (f. Hesych.), lactämenischer Raruch, Xen. Hell. 2, 1, 7, 6, 5, 38, 6., Plut. Lys. 7, D. Sic. 13, 109, Paus. 10, 2, 2.

Ἀράκυνθος, ὁ, Nallenberg, 1) ein Gebirge an der

Südfüße Aetoliens, j. Bion, Strab. 10, 450. 460. 2) Gebirge in Bœtien, St. B. Dav. Gw. Ἀρακύνθιος u. Ἀρακύνθια, St. B., u. der Beiname der Athene Ἀρακύνθιας, Rhian. f. St. B. 3) Gebirge Attikas, Sext. Emp. adv. mathem. 1, 257 (?). Wahrsch. = d. Vor.

Ἀράλοχος, f. Ἀρχιλόχος.

Ἀραμάδα, ἡς, (ῆς), Et. im Lande Gilead in Peräa, nach Osten, j. Esalt. Ios. 8, 15, 3. 5. Ὁ Ἀράμαον.

Ἀραμάτι, pl., Posid. b. Strab. 1, 42 Ἀραμμαῖοι, u. nach Strab. 16, 784 auch Ἀραμβοί, der einheimische Name der Syrier, Strab. 15, 627. 17, 784. 785, Ios. 1, 6, 4, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4. Ὁ Ἀραμιοί.

Ἀραμαία, Et. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 27.

Ἀραμβύς, f. Et. in Mauritan. Tingit., Hann. peripl. 5.

Ἀραμός, m. 1) Ὁ. des Zem, von welchem die Aramäer abstammen sollen, Ios. 1, 6, 4. 2) Ὁ. des Harinas, K. von Armenien, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4. 3) Ἀράμ, hebr. Name, N. T. Matth. 1, 3. Luc. 3, 33.

Ἀράνα, Et. in Drangian. Ptol. 6, 19. 5.

Ἀράνδακος, m. B. des Euphrat, Plut. fluv. 20. (Bisll. Pharanthasos.)

Ἀρανδία, Et. in Lusitanien, j. Enrique, Ptol. 2, 5, 6.

Ἀράνθιος, m. (Munde, f. ἡρανός), Mannsn., Polémon schrieb einen an Nr. gerichteten Brief, Ath. 15, 696, f.

Ἀράνιον, n. Et. in Aethiopien, Bion u. Iub. Maur. b. Plin. 6, 36.

Ἀράνκις, früherer Name f. Aegypten, Hesych. (?)

Ἀράντας, m. Heber, Mannsn. aus Chetysia, Arr. k. Rust. zu Dion. 805.

Ἀραντία, n. b. St. R. 9. φλοῦς Ἀράντια, Hochheim, Et. u. Gebiet des Belevonnes, nach Paus. 2, 12, 4 u. St. B. das spätere Phlius, Gw. Ἀραντίνοι, St. B.

Ἀραντίνοι, Hochheim, Hügel bei Phlius, Paus. 2, 12, 4.

Ἀράξα, Et. in Syrien, Ptol. 5, 3, 5, Alex. Polyh. b. St. B. Gw. Ἀραξίς, St. B. (Nach Plut. fluv. 23 bezeichnet Ἀράξα eine Pflanze: Zinnafertuhāš.)

Ἀράξα ή Ἀραξός, (Weiser?), Volk in Assyrien, Alex. Polyh. b. St. B.

Ἀράξης, gen. ov, ev. (Ap. Rh. 4, 133, Crinag. Anth. 9, 430) ew. Hecat. b. Seymn. 868 Ἀραξίς, ew. Zonar. hist. 18, 25 Ἀραξίς, ἰδος, ave. ἡρ. 6. Her. 1, 201, 203 κα. (ό), meist mit ποταμός, nach griech. Erklärung (Strab. 11, 531) Heißer, orient. Wasserstrom, 1) Fluß in Armenien, der sich in das kaspische Meer ergießt, j. Aras, Her. 3, 36. 4, 11. 40. Apd. b. Strab. 1, 61, Strab. 11, 491—527, Plut. Luc. 26. fluv. 23, 5., Ptol. 5, 13, 3, 6., D. Cass. 36, 52, 6. App. Mithr. 103. Luc. d. mort. 27, 3, Crinag. Anth. Plan. 4, 61, d. A. Die Ebene, welche er unterhalb Artarata durchströmt, heißt von ihm zu Ἀραξινὸν πεδίων, Strab. 11, 527. 531, die Landschaft ή Ἀραξινή, Strab. 1, 73. 11, 504, St. B. s. Ἀράγγια. Die Gw. Ἀραξινός u. Ἀραξηνός, St. B. s. Δωρο u. Κύρου πόλις. Adj. Ἀράξιον ὕδωρ, St. B. s. v. 2) Äl. in Persia, j. Gendmir, Strab. 15, 729, Hecat. b. St. B. s. Μίξοι, bei Persopolis, D. Sic. 17, 69, 3) Äl. in Scythien, wahrsch. die jetzige Wolga, Her. 1, 201. 203, 6., der Araxes u. Zaraxes unter einander vermenget, f. D. Sic. 2, 43, Strab. 11, 512, Ap. Rh. a. a. D., (Metrod. in Schol. dazu meint, es sei der Therme-

den), Arist. meteor. 1, 13, Ephor. b. Seymn. a. a. D. 4) der heutige Chabur in Mesopotamien, Xen. Anab. 1, 4, 19. 5) der Peneios in Thessalien, Strab. 11, 531, St. B. 6) Ὁ. des Phylas, von welchem der Fluß seinen Namen haben soll, Ctesiph. b. Plut. fluv. 23. 7) ein K. von Armenien, von welchem der früher Vastus genannte Fluß Araxes benannt sein soll, Plut. fluv. 23. 8) ein Meier, Nonn. 23, 81.

Ἀραξός, (ό), Kaufschenberg, 1) Vorgebirge in Elis, j. Gap. Kalogria. Pol. 4, 59. 65, Strab. 8, 335—337. 388. 10, 458, Paus. 6, 26, 10, Ptol. 3, 16, 5. 2) Wänsen in Aegypten, Xen. Ephes. 3, 12.

Ἀραπλος, Ort an der Westküste des thracischen Cherfontes, Seyl. 67. (Palmer vermuthet Ἀράπλους, Aufahrt.)

Ἀραψ, äolisch = Ἀραψ, Grammat. Meern. 661.

Ἀραρ, αρος, ό. b. Her. In. π. μον. λέξ. p. 80 dat. heterocl. Ἀράροι, b. D. Cass. Ἀραρος, m. f. 1) mit u. ohne ποταμός, Äl. in Gallien, j. Saone, Strab. 4, 184, 192 u. ff., Plut. Caes. 18. 26. fluv. 6, Ptol. 2, 10, 4. 2) ein Gelle, von welchem der früher Brignulus genannte Fluß Arar heißen soll, Plut. fluv. 6.

Ἀραράτ, Gebirge in Armenien, Ioann. Antioch. fr. 2 (hist. fr. ed. Müll. iv. 541).

Ἀραρηνή, f. Landschaft in Arabia felix, Strab. 16, 781.

Ἀραρίς, ἰδος, ave. iv, ό. = Ἀραρ, m. f., D. Cass. 38, 32. 44. 42. 46, 50.

Ἀραρός, ό, Äl. im europäischen Eormatien, Nebenfl. des Niter, Her. 4, 48.

Ἀραρός, όρος, m. Draße, Athener, Ὁ. des Aristophanes, Dichter der mittleren Komödie, Diaconarch. in Schol. Plut. p. 331 ed. Bekk., Ath. 3, 129, e. 6, 237, a., v., Snid, f. Mein. 1, p. 343.

Ἀρας, ατος, m. Hebel, Antiochthon in Phlius, Gründer von Arantia, Paus. 2, 12, 4, St. B. s. Ἀρα- θυρία u. Ἀρατία.

Ἀράσαζα, Et. in Cappadocien zwischen Gáfare u. Gomana, Ptol. 5, 7, 8.

Ἀράσκα, η, Tempel der Asphit, Ios. 10, 1, 5. (Ἀράσκη, ov, ό, K. von Asphien u. Damascus, Ios. 9, 12, 1. 3.)

Ἀράσπη, ov, (ό). b. Xen. Cyr. 6, 1, 36. 37, 3, 14, 5. auch Ἀράσπας, voc. fleis a, Meder u. Freund des Chrus, Xen. Cyr. 5, 1, 2 u. ff., Plut. de prof. in virt. 15. curios. 13.

Ἀράτα, f. Wunsch. Spartanerin, Inscr. 1434.

Ἀράτειον, (ἀράτ.), τό, b. Plut. Arat. 53 Ἀράτιον, Heron des Atarats in Syrien, Paus. 2, 9, 4, vgl. mit 2, 8, 1.

Ἀράτειος, m. Wunschnann, Kretar, Inscr. 2599. — Anter, Anth. app. 235.

Ἀράτηριον, m. Wunschnann, Plaz in Athen, Plut. Thes. 35. Ὁ. Ἀρατήριον.

Ἀρατρός ό ποταμός, Fluß in Epirus, Strab. 7, 325 (Andere Ἀραχθος, m. f.), Dion. Call. Hellen. 42. Ὁ. Ἀρατρός m. Ἀραχθος.

Ἀράτιος, Wunschnann, ein Thessaler, Prov. app. 3, 20, f. Ἀρατος. (Ἀράτιον f. unter Ἀράτειον.)

Ἀράτις, f. Wunsch, aus Ephesus, Inscr. 2995. Ἀρατογένης, ov, m. Wunschnann, Ross Inscr. 179.

Ἀράτος, (άρ), m., ien. Ἀρατος, m. f., Wunsch, 1) Solides, der bekannte Dichter, Strab. 14, 671, b.

Freund des Antigenus, Plut. 1, 2, 3, δ., des Theoprit, Theocr. 6, 2, 7, 98, δ., f. D. L. 7, 4, 3, δ., Long. subl. 10, 26, Plut. qu. symp. 5, 8, 3, δ., D. Sic. 4, 80, Ath. 11, 489, d, δ., Sext. Emp. dogm. 2, 204, M. 2) ὁ Σικυωνίος, berühmter Feldherr der Griechen, Plut. 1, 3, 2, 40, 26, 1, δ., Hermipp. b. Ath. 4, 162, c, Plut. vit. Arat. 4 u. ff., δ., Strab. 8, 382, 6., Polyæn. 6, 5, auch ὁ πρεσβύτερος genannt, Pol. 4, 67, 5, 1, 30, E. des Kleiniad, Paus. 2, 8, 2, 6, 12, 3, od. der Sage nach des Nestorap, Paus. 2, 10, 3, 4, 14, 8. — Verfasser von Denkmürbigeiten, Pol. 1, 8, 2, 2, 40, 47, δ., Plut. Cleom. 17, 19, δ., Phot. bibl. 160, M. — Seine Bildsäule, Paus. 2, 7, 5, 6, 12, 5, Plut. Arat. 14. — Seine Leute od. Anhänger οἱ περὶ τὸν Ἀράτον, Pol. 4, 76, 82, 5, 1, 7, δ., Plut. Arat. 22, Polyæn. 6, 5, 3) E. des Vorigen, ὁ νεώτερος, Pol. 4, 70, 5, 1, δ., Plut. Arat. 49, 6, 4) Galiläasfasser, Dem. 85, 28, 5) Nigiber, Inscr. 217, 6) Schriftsteller aus Knidos, der über Aegypten geschrieben, Anon. v. Arat. poet. — St. B. s. Γάργαρος. 7) Anderer, Dem. ep. 5, p. 1489.

Ἀράτων τείχος, Wünschenburg, Sit im thrasischen Chersones, Ep. b. Paus. 6, 19, 6 (Anth. app. 187).

Ἀράτριον, Volk im südöstl. Theile des persischen Reichs, sanscr. Arastrius, praeit. Aratta, Anon. (Arr.) per. mar. erythr. 47.

Ἀράτων, ωνος, m. Wunschmann, Emyenäer, Inscr. 3141.

Ἀρανάκι, οἱ, celtiberisches Volk, Pol. 35, 2.

Ἀραυζάνα, St. in Rhurien, Pol. 2, 16 (17), 10.

Ἀραυνή ή στρατηγία, in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 11.

Ἀραύκηλα als Acc. u. als S. des Amphithemis ist nach Xerxes zu lesen bei Agroet. in Herdu, π. μου. λέξ. p. 11, 9.

Ἀραύκλης (ή Ἀραυκίδες), Volk in Afrika zwischen Marmaris u. Eritrea, Ptol. 4, 4, 9.

Ἀράριος, m. Küstent. in Gallia Narbon., j. Herakl. Ptol. 2, 10, 2. Vgl. Auraris b. Mel. 2, 6, Plin. 3, 4.

Ἀρανσίων, St. der Caraten in Gallia Narbon., j. Tange, Strab. 4, 185, b. Ptol. 2, 10, 14 Ἀρανσίων κολόνια genannt.

Ἀράφια, f. (Raffeln?), Insel bei Karien, Parthen. b. St. B. (m. Ἀραφεύς, St. B.).

Ἀραφών, ιρος, m. (Rauschenplut, f. Ἀραβέω, Aread. p. 115 kennt ein Wort Ἀράφω), 1) einer der hundert Helden (Heros eponymus), Herdu. π. μου. λέξ. p. 17, f. Ross Dem. Att. p. 61 u. 114. 2) attischer Temenos der ägäischen Phöie an der Küste, j. Rappha, St. B. Bekk. an. 1, 388 (Suid. Ἀραφών), Gew. Ἀραφώνιος, ιοι, Isae. 9, 18 u. fr. b. Harp. s. v., Suid., Att. Teem. x, n. 115. 150. 183, Wösch Staatsb. XII, u. b. tab. 4, u. 5, Koss Dem. Att. n. 5, 10, fem. Ἀραφώνης, St. B. davon Ἀραφώνιδες Ἀλαί, Callim. Dian. 3, 173, f. Ἀλαί. Adv. Ἀραφώνιδες, nach Nr., Dem. 43, 70, St. B. — Ἀραφώνιδες, von, Ἀραφώνη-σιν, (?), in Nr., St. B.

Ἀραχθος, m. Reihert, 1) ὁ Ἀρ. ποταμός, fl. in Thrak., der in den ambracischen Meerbusen mündet, j. Nrta, Ptol. 22, u. Ptol. 3, 14, 6. E. Ἀραχθος u. Ἀραχθος. 2) St. in Aetolien, Ptol. 3, 15, 14.

Ἀραχναίον, τό, b. Aesch. Ag. 809 Ἀραχναίον αἶλος, = Spinneberg, Grenzgebirge zwischen Argolis u. Korinth, Paus. 2, 15, 10, Callim. b. St. B.

Ἀράχνη, f. Spinne, lydische (mäonische, persische,

babylonische) Jungfrau, L. des Idmon, berühmte Weberin, Nonn. 18, 215. 49, 803, Luc. Tragod. 317, Ov. Met. 6, 1 u. ff., Virg. Georg. 4, 246.

Ἀραχχος, m. (Spinne), Kretter, Eust.

Ἀραχωσία, (ή), altpers. Harachmatia, 1) die südöstlichste Provinz des persischen Reichs, süd. von Oetrasia, j. Ranbahr, u. die südwestlichen Theile von Kabisthan, Pol. 11, 34. D. Sic. 17, 81. 18, 3, Strab. 11, 516, Plut. Enm. 19, Arr. An. 5, 6, 2, Polyæn. 4, 6, 15, App. Syr. 55, Isid. Char. mans. Parth. arg. u. 19, Marc. Her. per. m. ext. 1, 81, 84, Ptol. 6, 20, 1, δ. Gew. (oi) Ἀραχωτοί, Strab. 11, 513. 15, 721-725, Arr. An. 3, 8, 4, 11, 3, δ., St. B., f. Arr. 6, 15, 5 u. St. B. s. Ἀλεξάνδρεια auch Ἀράχωνοι betont, ferner Ἀραχώται, ὦν, Arist. h. an. 2, 1, D. Per. 1096, Nonn. 26, 148. 80, 810, St. B., od. endlich Ἀραχώτιοι, Plut. Alex. virt. 1, 5, Dexipp. b. Phot. 82, An. (Arr.) per. mar. rubr. 47, Suid., St. B. 2) die Stadt hießt, St. B., f. Ἀραχωτοί.

Ἀραχωτοί, (oi), Stadt in Arachosia, Strab. 11, 513.

Ἀράχωτος, b. Isid. Charac. u. Ptol. Ἀραχώτος, 1) Ἀραχωτός, (ὅ), fl. in Arachosia, j. Aracandab, der sich in den Hindumir ergießt, St. B. u. Isid. Charac. mans. Parth. 19 u. das. Müll. Er bildet einen See, der Ἀράχωτος κρήνη hieß, Ptol. 6, 20, 2, 2) (ή), St. in Arachosia, f. Ἀραχωσία, Ptol. 6, 20, 5, aber 8, 25 Ἀραχωτός betont.

Ἀραψ, αβος, 1) Adj. θάρηξ, Nonn. 86, 826 Νύσιος Ἀρ. πυθμήν, eben. 21, 102, insbes. λαός, eben. 47, 629, od. ποιμήν, τέκτων, πρόμος, eben. 21, 117, 36, 408, δ., 30, 280. — Κρόνος (r. i. Sol), eben. 40, 393, δ. 2) (ὁ), der Araber, Babr. fab. 8, Manass. Const. erot. 9, 58, D. Sic. exc. 34 (hist. fr. ed. Müll. II, praef. xxv), Luc. philops. 17, δ. E. Ἀραβες, 3) Seleucus, Orelli Inscr. lat. K.

Ἀρβα, ης, f. 1) St. auf der Insel Scardona, j. Arba, vor der Küste Euburniens, Ptol. 2, 16 (17), 13, 2) = Ἀρόη, St. in Achaia, Paus. 7, 18, 6.

Ἀρβαξάκιος, m. Zfautier, Suid. aus Eunap. p. 117.

Ἀρβάκα, St. in Arachosia, Ptol. 6, 20, 4.

Ἀρβάκας, m. Satrap von Medien, Xen. An. 7, 8, 25.

Ἀρβάκη, f. celtiberische Stadt, Iub. Maur. b. St. B. Gew. Ἀρβακαίος, St. B.

Ἀρβάκης, ον, ion. (Nic. Damasc. fr. 10 b. Müll. hist. fr. III, 340) ἔω, voc. Ἀρβάκη (eben. fr. 9), (ὁ), 1) Heldent. der Herdu unter Sardapal, letzter R. Achniens, D. Sic. 2, 24 u. ff., Strab. 16, 737, Nic. Damasc. fr. 8 — 10 (hist. fr. ed. Müll. III, p. 357 u. ff.), Alex. Polyb. b. Agath. 2, 25, Ath. 12, 528, f. u. ff., Suid. — Seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀρβάκην, D. Sic. 2, 25. 26. 2) Feldherr des Artaxerxes Mnemon, Xen. An. 1, 7, 12, Plut. Artax. 14, 3) ein Eunuche, welcher den Artaxerxes tödtet, Luc. Icar. 15.

Ἀρβάνδης, ον, m. E. des Agarus, D. Cass. 68, 21.

Ἀρβάνιον, n. Et. am Pontus, Gew. u. Adj. Ἀρβάνιος, dah. Ἀρβάνιος ἄκος, St. B.

Ἀρβαξανοί, pl. Volksstamm der Siquier, Theop. b. St. B. (Pers. hat nach einer andern Stelle auch Ἀρβαξανοί, f. Müll. hist. fr. 1, 315.)

Ἀρβάριος, m. Perser, Ctes. (42. u. 32).

Ἀρβέλαι u. Philist. b. St. B. nebst Suid. Ἀρβέλη, f. Städtechen in Sicilien, deren Einw. durch die Arglosigkeit mit welcher sie sich leicht täuschen ließen, beschäftigt waren. Daher das Griechw. τί οὐ γερήση ἡν εἰς Ἀρ-

βίλας. Plut. prov. 180 (2, 50). Apost. 16, 75 (vgl. mit 13, 53, wo τί nicht dabei steht). Suid. (Ἔν. Ἀρβελαιός, St. B.).

Ἀρβέρνοι, die Arverni, gallisches Volk in Aquitanien. Plut. Caes. 25. Ἔ. Ἀρουεργοί.

Ἀρβήλα, ὠν, (ἰά), ὁ. Ptol. 8, 21, 3 ἢ Ἀρβήλα, u. ὁ. St. B. s. Ἰμπεριός. Ἀρβήλον, 1) Ortlichkeit (χώμη) im nördlichen Asien, j. Erbil, D. Hal. de Dem. et Arist. c. 12, D. Sic. 17, 83, Strab. 16, 737 u. ff., ὁ. Plut. Alex. 81, ὁ., Arr. An. 3, 8, 7, 16, 3, ὁ., Ael. v. h. 3, 23. Ptol. 6, 1, 5. Luc. d. mort. 12, 3. rhet. pr. 5, Polyaeus. 4, 3, 6, ὁ., D. Cass. 68, 26, 78, 1, M. Ἔν. Ἀρβήλιται, St. B., fem. Ἀρβήλιται, ἰδοσ. Dab. die Landschaft ἢ Ἀρβήλιται χώρα, Ptol. 6, 1, 2. Ar. b. Phot. bibl. 71, 27. od. bloß ἡ Ἀρβήλιται, D. Sic. 18, 39. Plut. Pomp. 56. Adj. Ἀρβήλικός, ὄν. St. B. 2) Ortlichkeit (χώμη) in Galiläa, Jos. arch. 12, 11, 1, 14, 15, 4. b. Jud. 1, 16, 2. v. h. 60. Dab. Ἀρβήλων σπήλαιον, Jos. vit. 37.

Ἀρβήλος, ὁ, wahrsch. eident. sonst ähnl. Rusp., 1) Ἔ. des Agrippus, Apd. 2, 1, 5, 2) R. von Armenien, Ἔ. des Archus u. B. des Minus, Abvcl. in Euseb. chron. p. 36. — B. des Phlo. Orosiater des Maris, Ctes. in Plut. flav. 23. — Heutefuhrer der Armenier, οἱ ἄμφι Ἀρβήλων, Arr. ad Alan. 12, 3) Mithraon (Mittler), Gründer von Arbela, Strab. 16, 737, St. B.

Ἀρβιάνης, ὄν, ὁ προσαγορευόμενος, Heutefuhrer in Äthien, D. Sic. 2, 32.

Ἀρβίς, pl. Vell Götterfens. Strab. 15, 720, Nonn. 26, 167. b. Plin. 6, 25, 95 Arbii Ἔ. Ἀρβίται.

Ἀρβίς, ὄς, ὁ. Ptol. 8, 21, 14 Ἀρβίς, 1) ὁ ποταμός, ἄλ. Götterfens, f. Ἀραβίς, Strab. 15, 720, Plin. 6, 26, 109, 7, 2. Andere Ἀραβίς. 2) Ἀρβίς ὄ. Ἀρβίς, v. Ἔ. am linken Ufer des Nils, j. Ummat f. Müller Geogr. p. 338. Ptol. 6, 21, 5, 8, 21, 14. Marc. Her. per. m. ext. 1, 32. nach Joh. Mauric. 6, 26 von Nearch gegründet (?).

Ἀρβίτα ὄρη, Gebirge in Götterfens, b. Amn. Marc. 23, 6 montes Barbitani, Ptol. 6, 21, 3.

Ἀρβίται, Volk in Götterfens, D. Sic. 17, 104, Ptol. 6, 21, 4, D. Per. 1096.

Ἀρβιτών, ἰανος, m. Götterherr unter Constantinus II., Zosim. 4, 7, 3. Eunap. fr. 33. hist. fr. IV, p. 27.

Ἀρβογάστis, ὁ, ein Rantse unter Valentinian. Joann. Antioch. fr. 187. hist. fr. IV, 609 u. ff. Ἔ. Ἀρβογάστis.

Ἀρβούα, Ἔ. in Persis. Ptol. 6, 4, 5.

Ἀρβουκάλη, f. Ἔ. der Vaccar in Hisp. Tarrac. j. Villi Fasila. Pol. 3, 14, St. B. Bei Läv. 21, 5 Arbocala.

Ἀρβουπάλης, m. Ἔ. des Darins Göttermannus, Arr. An. 1, 16, 5.

Ἀρβούς, = Ἀραβίς, Ptol. 4, 7, 19.

Ἀρβων, ὠος, ὁ. b. St. B. Ἀρβών, Ἔ. in Thracien, Ptol. 2, 11. Ἔν. Ἀρβωνίος u. Ἀρβωνίτης, St. B.

Ἀργαδεῖς, pl. att. ὁ. Luc. Ion 1580 Ἀργαδῆς, Bauerer, einer der alten vier asiatischen Stämme, St. B. s. Ἀργαδῆες. Poll. 8, 109. Inser. 3663—3666, f. Plut. Sol. 23 haben sie Ἐργαδῆες.

Ἀργάδης, gen. ἰω. m. Bauer, 1) Ἔ. des Jon. von welchem der Ἀργαδεῖς bekannt zu se. sollen, Her. 5, 96. 2) M. von Persien. Zosim. Acir. an. 16, 42.

Ἀργαδία, Ἔ. in Thracien, an der Westgränz. Ptol. 3, 10, 3.

Ἀργαίον, τό, mit u. ohne ὄρος, Weissenberg. Ob es in Cappadocien, höchster Berg in Kleinasien, j.

Herbstsch. Strab. 2, 73, 12, 538, Ptol. 5, 6, 8, Suid. Zweifel in Hes. th. 184.

Ἀργαῖος, m. Weißer, 1) Ἔ. des Temenns, j. Ἀργαῖος, w. f. Paus. 2, 28, 3, 2) Könige von Macedonien, a) Ἔ. des Perdicas, B. Philipps I., Her. 8, 139. D. Sic. 7, 17. Porphyr. Tyr. b. Syacell. 261, d, wo falsch Ἀργαῖος steht. b) Ἔ. des Archelaus, weißer (323 v. Chr.) Amyntas II. die Herrschaft entsetzt u. von diesem wieder vertreiben (359) als Ptolemaeus auftritt. Dem. 23, 121, D. Sic. 14, 92, 16, 2, 3. Theophr. Harp. s. v. Polyaeus. 4, 1. — c) Vater des Stratheides, Arr. An. 7, 16, 1. — Anacrchneus Macedoner unter Antigonus, D. Sic. 20, 21. — unter Ptolemaeus Philopator. Paus. 1, 7, 1, 3) Athener, Pambotatē, Ross Dem. Att. 6.

Ἀργαῖς, f. Weißling. 1) Insel bei Indien. Ἔν. Ἀργαῖς, St. B. 2) = Ἀργίον νῆσος, w. f. St. B.

Ἀργαῖος, m. Härtels (Ἔ. eines Argalos), Inschr. v. Syra, in Revue archéolog. 1814 p. 317, wo Keil Inser. boeot. Ἔ. 76 Ἀργαῖος vermutet.

Ἀργαλος, m. Härtel, Ἔ. des Amyclas, K. von Sparta, Paus. 3, 1, 3.

Ἀργανθών, St. B., gew. Ἀργανθώνιον (Ap. Rh. 1, 178, Suid.) or. Ἀργανθώνιον ὄρος, Strab. 12, 564, Weißblüthner, Gebirge in Bithonien, j. Kastrik. Dav. Adj. Ἀργανθώνιος, fah. Ἀργανθώνιος κρήνη, Suid. Plut. Ἀργανθωνιακός, Sil. Ital. Pan. 3, 306, K.)

Ἀργανθώνη, f. Weißblüthchen, schöne Jungfrau in Messen, Simyl. carn. b. Bergk 66, 3, Parthen. erot. 36, Rust. zu Dion. 322, 809. Von ihr soll das Gebirge Arganthen seinen Namen haben, St. B.

Ἀργανθώνιος, m. Weißblüthner, K. von Tarentus in Spanien, bekannt durch sein hohes Alter, Her. 1, 163 u. ff., Strab. 3, 151, App. Iber. 2, 68, Phleg. Trall. fr. 29, 4 (hist. fr. ed. Müll. III, 610), Luc. maer. 10, Theist. or. 2, p. 68, a, M. Suid. nennt ihn falschlich Ἀργανθώνιος.

Ἀργανταβάτης, m. ähnl. Schucessfuß, Inser. 2919, b. 16.

Ἀργάνθη, f. St. in Indien, Heut. h. St. B. Ἔν. Ἀργαντηνός or. Ἀργαντίτης, St. B.

Ἀργαράσδακα, Ἔ. in Medien, Ptol. 6, 2, 18.

Ἀργαρίζιν, = ὄρος Ὑδίστου, Berg in Palästina, Alex. Polyh. b. Enst. pr. ev. 9, 17, b. Damasc. v. Isid. 141 ὄρος Ἀργαρίζιν genannt, Suid. dagegen attisch Ἀργαρίζιν in einem Volksnamen.

Ἀργαρίκος ὁ κόλπος, die heutige Falssab in Indien, Ptol. 1, 13, 1.

Ἀργός, ὄν, ὁ. b. Plut. Dem. 4 auch Ἀργός beient. u. b. Suid. Ἀργός, Weiskling f. Lob. path. 497, 1) im schlechter Dichter u. Sänger, Plut. Dem. 4. Alex. m. Phän. b. Ath. 4, 131, b. 11, 638, b. c. Hesych. Schol. Aesch. 2, 99, 2) Epitheton des Demosthenes, weil wegen der modischen äußern Haltung u. Kleinnut der jungen Mannes, nach Andern Eschlange oder Muscheltier (Weisklinger), Aeschin. 2, 99, Plut. Dem. 4. Harp. Suid., Hesych. Schol. zu Aeschin. 2, 99 u. in Demosth. 18, 180.

Ἀργασίδης, m. Weisklinger, Wein. des Riasos, Nonn. 32, 187.

Ἀργαφία, f. ion. (Eratoth. ed. Bergk 59, 2) ἰγ, Weiskingborn, Quelle in Boeten, Aleiphr. 1, 1; Et. M.

Ἀργέα, der. = Ἀργεά. 1) Ailn. Pind. b. D. Hal.

comp. verb. 22. 2) Frauchem. Ross II, 198. K. S. Ahr. Dial. II. p. 566.

Ἀργεσίδης, ov, m. Weißfinger. 1) S. eines Argas, Psyll. II. 16, 417. 2) Ἀργεσίδαι, oi, dat. ῥων, iorac. Sibyll. 6. Paus. 7, 8, 9), berühmtes Herrscherge-
schlecht in Macedonia, Strab. 7, 829, fr. 11, App. Syr. 63. St. B. s. Ἀργεῖον. S. Ἀργεας. Im sing. Ἀργεσίδης von Alexander, Plut. Alex. fort. 1, 10.

Ἀργεσίδαι, pl. Weißfinger, Volk in Asiatien, Paus. 8, 23, 7.

Ἀργεας, ov, m. Weiße, 1) K. von Macedonia, St. B. Von ihm oi Ἀργεσίδαι. 2) ein Anderer, Ael. b. Suid. s. Ἀυίλλα, wo Andere Ἀργαίου. 3) Ἀργεῖον νήσος, Weißeiland, kleine ägäische Insel bei Ka-
nobis. Gr. Ἀργεῶται, von Argas so benannt. St. B.

Ἀργεα, ion. (II. 2, 161, d., Hes. th. 12, Her. 6, 52, u. auch Apd. 3, 6, 1, v.) εἴη, 1) fem. zu Ἀργεῖος. m. f. Dab. ἡ Ἀργεα als Wein. der Göt., Paus. 3, 13, 8, Strab. 5, 215, vgl. mit II. 4, 8, 6., Hes. th. 12, Suid., Palaeph. 43, 2, 1, A. 2) Subst. a) weibl. χώρα, die Landschaft Argolis im Peloponnes, Blaudenau, Thuc. 6, 7, Xen. Hell. 4, 7, 4, Arist. h. an. 8, 16, Pol. 4, 36, 5, 20, Strab. 2, 124, 8, 371, d., D. Sic. 12, 81, 14, 97, Pint. Cleom. 25, Paus. 2, 16, 2, 20, 1, D. Sic. exc. 4, Pol. 3, 16, 11, 20, A. b) ἡ Ἀργεα, die Argivern, Theoc. 15, 91, im plur. Ἀργεαί, Aesch. Suppl. 274, als Heberscher. in Plut. mul. virt. 4, u. c) Ὀργαῖον, Blanea, c) L. des Arginus, Att. 1, 9, 13, 3, 6, 1, Hellan. u. Mus. in S. hol. Eur. Phoen. 71 u. 410, Schol. II. 3, 412, β) L. des Antenor, Gem. des Aristodemus, Her. 6, 52, Apd. 2, 8, 2, Paus. 5, 1, 7, 4, 3, 4, Diogen. Vind. I, 83, γ) Winter des Pelasgos, von welcher Traas benannt sein soll. Schol. II. 2, 681. δ) Gem. des Znachos, M. der Aus. Hyg. f. 145. ε) Gem. des Pelobates, M. des Argos, Hyg. f. 14. ζ) eine Nymphen. St. B. s. Ἰλλεῖς. — ζ. Ἀργεα. d) Ἀργεαί, eine viel praktische Frauenschule, Hesych.

Ἀργεαί, m. Weibschule. Name eines Berges, Et. M., An. Cram. 2, 263, f. Lob. parall. 1, 190.

Ἀργεας, m. Blante, Männern. auf einer adalischen Münze. Mion. II, 162.

Ἀργεόπολις, f. späterer Name für Argos in Cilicien. St. B. s. Ἀργος.

Ἀργεῖος, 1) Adj. εἶος, εἴα, ion. εἴη, εἶον, aol. Ἀργεῖος, f. Eust. 28, 33. Greg. C. 609, a u. Ahr. Dial. I, p. 163. n. 1, je wie in Eur. II. 700 ed. Nauck Ἀργεῖων ὀρέων, wo A. Ἀργεῖων ἴσιν. — Ἀργεῖων λαόνων. Od. 8, 578, d. h. der in Argos wohnenden, ähnl. Ἀργ. Νεμέα, Pind. fr. IV. 3 (45); vgl. mit Paus. 10, 10, 4, u. D. Sic. 14, 92. Dab. Ἀργεῖος κόλπος = Ἀργολικός, m. f., Pind. P. 4, 86, u. γαῖα, χώρα, χθών u. ähnl. = ἡ Ἀργεα, m. f., Aesch. Ag. 506, d., Eur. El. 1308, El. 410, Soph. fr. 270 ed. D., Seyl. 49, vgl. mit Pind. N. 10, 36, Eur. El. 88, 4. Ähnl. Ἀργ. πῶλος, Aesch. Choeph. 1049, Eur. Suppl. 808. τεῖχος, Eur. Herc. f. 15, or. ἡ ὁδὸς ἡ Ἀργεαί, Plut. mul. virt. 4. — Götter Ἀργεῖα, Ἑλένη, II. 2, 161, Od. 4, 184, Arab. in Anth. Plan. 4, 149, d. h. die Peloponnesin, u. Σφίγξ ἡ Ἀργεαί d. h. die vom Göttern nach Hellas gebracht, Palaeph. 7, 7, or. Ἀργ. θεά, Eur. I. A. 739 u. Ἀργεαί θεός, Aesch. Suppl. 299. f. Ἀργεαί, auch Ἀργεῖος Ἀργε, Eur. Herc. 275 u. f. Ἀργεαί, Leon. ep. VII. 548. Ähnl. Ἀργ. ἀνίη, Aesch. Eum. 757, Christod. ecphr. 269, u. ἀνδρες Ἀργεῖοι, Her. 7, 150, or. παῖς, Theoc. 13, 49, πόρις.

Eur. Suppl. 135, ἱερεῖα, Plat. Ax. 567, c. ποῖσθεις. ὄχλος, λεώς, στόλος u. f. w. D. Sic. 11, 3, Eur. Or. 119. Phoen. 91, f., Aesch. Eum. 290. Suppl. 323, d., A. Dab. sprichw. Ἀργεαί πορὰ, von Gänsefedern, als welche die Argiver brüsktät waren, Apost. 3, 76, Diogen. 2, 79, Paus. 6. Eusth. II. 2, 559, Hesych. u. Ἀργεῖοι πόρις, von offenbaren Stiefeln, Macar. 2, 28, Suid., or. Ἀργ. αὐχνημα, Eur. Phoen. 1197, δρεσθή, Eur. Tro. 418. Selten in Prosa, wie αἰόλοι, Paus. 4, 27, 7, u. Σφίγξ, Aristid. or. 19, p. 454. II) Subst., 1) der Argiver. a) im sing. τῷ Ἀργεῖον d. i. τῷ Ἀργί, Pind. I. 2, 15, vgl. mit Plut. Ages. 31. A. gew. mit dem Artikel dem Eigenn. angefügt, wie Dem. 59, 33, D. L. 1, 1, n. 8, 9, 11, f. 81, A., doch auch ohne denselben, wie D. L. 1, 1, n. 14. Die Bezeichnung gilt nicht eben als ehrenvoll, dah. Eur. Or. 904 Ἀργεῖος οὐκ Ἀργεῖος. b) im plur. dat. οἷς, ep., von u. bei Tragg. οἷσι, vor Vocalen u. am Schlusse (Od. 15, 240) οἷσιν, auch b. Qu. Sm. 6, 77, f. am Schlusse οἷσι, nec. der. τῷς Ἀργεῖων. Thuc. 5, 77, bei den Attikern gew. u. bei Plat., Andoc. Lys. stets ohne Artikel, u. so auch meist Xen., Iso., der nur 16, 1, u. Dem., der nur 6, 9, 15 den Artikel hat. Die Späteren haben ihn öfter, obwohl auch hier Ἀργ. ohne Artikel häufiger als mit demselben steht. Sie bezeichnen a) zunächst die Bewohner der St. Argos, II. 6, 159, Hladr. gew. aber die Einwohner des argivischen Staats, u. weil die Argiver das vornehmste Volk der Troja waren, wie Ἀγαοί alle Griechen, II. 2, 352, 17, 321, d., Strab. 8, 368. Sprichw. war Ἀργεῖος ὄρες von denen, die mit Spannung auf etwas Schreckenerregendes hinstarren, denn die Argiver waren als diebisch verdächtig, Soph. in Prov. app. 3, 35, Macar. 2, 38, Suid. Ein anderes Sprichw. οἷς τὴν Ἀργεῖαν ἄσπιδα καθελὼν σπιννύεται, nach Plut. prov. 128 von einem Elitencorps derselben, welches ἀσπίς hieß. β nach Hesych. eine besondere Bürgerklasse. γ) bei den Römern die hölzernen Figuren, welche in den Tiber geworfen wurden. D. Hal. 1, 38, Plut. qu. rom. 32. 2. Cicero. (Blant.) a. S. des Cinnamus, O. führte des Herakles, Apd. 2, 7, 7, Andr. in Schol. II. 1, 32. b) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. c) S. des Demipontes, Paus. 2, 26, 6. d) S. des Pelops, Pherec. in Schol. Anbr. zu Od. 4, 22. e) S. der Liebe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. f) ein Argivener, D. Sic. 13, 87. g) ein Esel, Xen. Hell. 7, 1, 33, 4, 15, f. h) Auster. c) ein attischer Redner, Ar. Eccl. 291. β) ein Redner. S. eines Ἀργεῖος, Antiochus. Meier ind. schol. 1851, n. 43. Ross Hell. 1, 68. i) K. von Macedonia. S. des Perseus, B. des Philip (s. Ἀργαῖος), Porph. Tyr. fr. i (hist. fr. III, 690). k) ein Sieger im Wettkampfe, Paus. 5, 17, 10. l) ein Ergistler, Schüler Polydekt, Plin. 34, 8, 19. m) ein Freigelassener, welcher Chalkas Kerkura begrabt, Plut. Galb. 28. Tacit. hist. 1, 49. 3) ein Zentur in Butiripol, Hesych.

Ἀργεῖον πῶλος, St. in Italien. Pind. 7, 1, 11.

Ἀργεῖ, Blaudenbaum, Stadt in Thebäthen. Hesych.

Ἀργεῖφόντης, ov. voc. Ἀργεῖφόντα, H. h. in Vest. 29, 7. Orph. h. 28, 3, Luc. Tim. 32, m. Glibotis, nach späterer Sage Argesideter (nach ant. Gr. f. b. Hesych.), Wein. des Semed, II. 2, 103. Od. 1, 84 u. ras. Ameis. Hes. op. 77. Orph. Arg. 138, Apd. 2, 1, 3. S. Lex.

Ἀργεῖων λόχος, ein St. in Treas. Palaeph. 17, 2. Ἀργεῖωνες, = Ἀργεῖος, St. B. s. Ἀργος. Hesych.

'Αργειώνη, = 'Αργολίς, Antim. b. St. B. s. 'Αργος.
'Αργειώτης, = 'Αργεῖος, St. B. s. 'Αργος. Fem.
'Αργεῖτις, Schol. Ap. Rh. 1, 40.

'Αργέλι, f. Westa, L. des Theophr., Apd. 2, 7, 8.

'Αργελλά, St. im zweiten Klima Germaniens (Gesetz der Longobarden), Ptol. 2, 11, 28.

'Αργέλιος, m. Blanchard, Baumeister des Vestus-Isapstempels in Traile u. Schriftsteller über Architectur, Vitruv. VII, praef. 12.

'Αργέλλαι, f. Οἶξαια.

'Αργέντης, ους, ποταμός, fl. in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2.

'Αργενίδας, m. Blanchard, Männchen., Inscr. 1949.

'Αργεννον, τό, Weissenfels, 1) Vorgebirge der europäischen Halbinsel in Jonien, j. Capo bianco, Pol. 16, 8, Strab. 14, 644. S. 'Αργεννον u. 'Αργίνον. 2) 'Αργεῖνον ἄκρον, Vorgeb. der Ostküste Siciliens, j. Capo S. Alessio, Ptol. 8, 4, 9.

'Αργεννος, m. Weiblich, Wein. des Pan, Nonn. 14, 75. (Auch eine der drei troglodischen Inseln, Plin. 5, 37.)

'Αργέννουσα, = 'Αργεννόσσα, Blantenan, Insel u. St. auf Chios (Plin. 5, 38). Gew. 'Αργεννοῦσιος, St. B. (Andr. b. St. R. 'Αργίνουσα.)

'Αργεννοῦσαι, f. = 'Αργινούσαι, w. f., Thuc. 8, 101. Plut. prov. 107 (2, 7).

'Αργεννόσκον, St. der Cantaber in Hisp. Tarrac., j. Argomodo, Ptol. 2, 6, 51.

'Αργενον, n. 1) Berggebirge auf der Nordseite von Lesbos, Ptol. 5, 2, 29, 2) = 'Αργεννον in Jonien, Ptol. 5, 2, 7. S. 'Αργεννον.

'Αργεντάριος (Μάρκος), (M.) Argentarius, ein griechischer Dichter der Anthologie, f. Iac. XIII, p. 860.

'Αργεντόλα, St. Ahrurians, Ptol. 2, 6, 28.

'Αργέντιος ποταμός, fl. in Gallia Narb., j. Argens, Ptol. 2, 10, 8.

'Αργεντόκοξος, m. ein Kaledonier, D. Cass. 76, 18.

'Αργεντόρατον, m. St. in Obergermanien am Rhein, j. Strassburg, Ptol. 2, 9, 17.

'Αργεντουαρία, f. St. der Routier, j. Argenheim unterhalb Weisach, Ptol. 2, 9, 18.

'Αργόν νήσος, Insel bei Aegypten. Gew. 'Αργεῖται, St. B.

'Αργεσσα, f. Blantenheim, alter Name von Ztalen., D. Cass. fr. 4, 1.

'Αργέτης od. 'Αργεστής, m., f. Lex.

'Αργη, (η), Schelle, 1) eine Silberbarren, Her. 4, 35. 2) eine Nymphe in Aetia, Geliebte des Zeus, Sosth. in Plut. Adv. 16, 3. 3) eine Jägerin, die von Sol in eine Hirschkub verwandelt wurde, Hyg. f. 205.

'Αργης, gen. εω (Pherec. in Schol. Eur. Alc. 1) u. ητος (St. B. s. 'Αργήνη), acc. ην, Hes.. m. Strahlheim, ein Cyclope, Hes. th. 140. Callim. Dian. 68, Nonn. 14, 60, Apd. 1, 1, 2.

'Αργήσκος, m. Streifke, Männchen., Suid.

'Αργία, ἡ, Muse, Schwester der Freiheit, Ael. v. h. 10, 14.

'Αργίβολος, m. statt Τριβίγλθος, w. f., Eunap. Sard. fr. 75 (hist. fr. IV, p. 47).

'Αργίβαια, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 9.

'Αργίραυτος, m. eigtl. Adj., heiligender, dann als Name Heilbliger für Zeus, Nonn. 10, 85, Qu. Sm. 2, 442.

'Αργία, f. St. in Karien, Gew. 'Αργιλήτης, Alex. Pol. b. St. B. Bgl. 'Αργίλος.

'Αργικωνίς, ἰδος, f. Blanca d. i. Blanca, Spartacus, actin, M. des Stafkas, Plut. Lyc. 25. apophth. Lacon. s. v. apophth. Lacon. s. Βρασίδου, Apost. 14, 55.

'Αργιλία (?), δῆμος τῆς Ἀττικῆς, Hesych. Gemisch, verbessert Αργιλιά.

'Αργιλίπος, m. Strahlheim, ein Cyclope, vrell. = 'Αργης, Nonn. 28, 174.

'Αργίλλος, ὁ λόφος, Weissenberg, Berg am Nil in Aegypten, Sosth. b. Plut. Adv. 16, 3.

'Αργίλος, f. Mäusenheim (f. Favor. b. St. B. u. Heracl. Pont. fr. 42, b. Müll. hist. fr. II, 224), macedonische St. im Bistaltischen, dem östl. Theile Mygdoniens, Her. 7, 115, Thuc. 5, 18, Strab. 7, 331, fr. 33. Mnasale. ep. VII, 194. Gew. 'Αργίλοι, Thuc. 4, 103, St. B. Adj. 'Αργίλιος ἀνὴρ, Thuc. 1, 132.

'Αργίνη, f. Weissenburg, Stadt. Suid.

'Αργίνουσα νήσος, Suid. S. 'Αργινούσα u. 'Αργινούσαι.

'Αργίνον, m. = 'Αργεννον, Thuc. 8, 34. S. Iob. path. p. 188, n. 3. So benannt von:

'Αργίος, m. Weiser, Männchen., Harp. s. 'Αργιροῦσαι.

'Αργινός, οὐντος, ὁ — ὁ λόφος, Weissenfels, Berg in Aetia, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 299.

'Αργινούσα (et. 'Αργίνουσα), f. Weissenburg, St. auf der größten der arginischen Inseln. Schol. Ar. Ran. 710. 2) Ort in Aetia, wo Alcibiades getötet wurde, Arist. h. an. 6, 29, Plin. 8, 83.

'Αργινούσαι, b. Strab. 13, 615. 617 'Αργινούσαι, (αἱ), Blantenan, drei kleine Inseln zwischen Lesbos u. Neolis, Xen. Hell. 1, 6, 27, D. Sic. 13, 97, Plut. Per. 37, Lyc. 7, Polyraen. 1, 44, Paus. 6, 7, 7, Ath. 5, 218, a. Harp. S. 'Αργεννοῦσαι.

'Αργιον (τό ὄρος), Weissenfels, Berg u. früherer Name von Minen., Plut. Adv. 18, 6, 7.

'Αργιόπη, f. (Glanzauge, I) eine Nymphe, M. des Themistocles, Apd. 1, 3, 3, Paus. 4, 33, 3. 2) f. des Nile, M. des Radmes, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1185, Hyg. f. 178. 3) Gattin des Orpheus, Hermes. 2, 2 (ed. B.). 4) f. des Teuthras in Aetia, Gattin des Telephos, D. Sic. 4, 33.

'Αργιόπος χώρος καλούμενος, *Strahlenfeldchen, ein Ort in Boeotien am Molocis mit einem Tempel der Demeter, Her. 9, 57.

'Αργίος, m. Weiser, S. des Megasthenes, Apd. 2, 1, 5.

'Αργίος, böst. it. 'Αργίος, Inscr. 1583.

'Αργιπαῖος, v. l. 'Αργιμπαῖος, ein scythischer Volk in der westlichen Hälfte der großen Mongolei, Her. 4, 23.

'Αργεσσα, f. Weissenf., früher Argura genannt (Strab. 9, 440 u. St. B.). nach Schol. Ap. Rh. 1, 40. = Αἰγάσσα, St. in Thessalia Pelasgiotis, II, 2, 738. (Bgl. 'Αργία, St. in Mythen. Hierocl.)

'Αργίτας, gen. α, ποταμός, Küstenfluß im nördl. Sibirien, Ptol. 2, 2, 2.

'Αργογνήτης, acc. ἡ, = 'Αργεῖος, 'Αργεῖα, Anth. app. 160.

'Αργόθεν, Adv., von Argos, Soph. Ant. 106, Eur. Andr. 1032, I. A. 1356 (πᾶργόθεν). I. T. 394, Theocr. Id. 24, 110, Ap. Rh. 1, 118, Damag. ep. Anth. Plan. 1, I u. 95.

'Αργόλας, m. 1) Adj. = 'Αργεῖος, Eur. Rhes. 41, fr. Plinth. 5. 2) Subst., a) 'Αργ. λόφος, Weissenberg,

eine Anhöhe in Locris. D. Sic. 16, 30. 3) eine Art Schlangen aus Argos, Suid.

Ἀργολικός, ἡ, ὄν. argolisch, zur Landschaft Argolis gehörig. 1) ὁ Ἀργ. λόγος, Agatharch. mar. erythr. 4, παροισία, Zenob. 4, 86, συνέδριον, Paus. 8, 23, 1, χορηγία, Her. 4, 152, ἀσπίς, D. Hal. 1, 21, Plut. Rom. 21, Paus. 2, 25, 7, 8, 50, 1, Ael. n. an. 16, 13. v. h. 3, 24, τὸ γένος Ἰππων, Strab. 8, 368, ἀκαστρία, Plut. Aem. Paul. 8, ἡ ἡμιρος, Strab. 8, 376, ὁ κόλπος (Meerbusen von Argos), Scyl. 49, 50, Dem. 52, 5, Pol. 5, 91, Strab. 8, 335, 368, Paus. 8, 1, 1, Ptol. 3, 16, 10. 2) Subst. a) ἡ Ἀργολικὴ, die Landschaft Argolis, St. B. s. Αἰαίς, Plut. Cleom. 4, 23, Strab. 8, 376. b) eine Ausgabe des Homer, Schol. Il. 1, 298, δ.

Ἀργολίς, ἰδος, f. = Ἀργεία. 1) Adj. ἱσθός, Aesch. Suppl. 236, γυνή, Polyaeu. 8, 68, δηαυδ, ep. Philod. v. 115, Ἀθήστεια, Nonn. 43, 463, λαίμων, Ἥρη, Nonn. 39, 196, 27, 309, ὅν, Plut. fr. de Daedal. Plat. 10, πύσος, μάση, χάρις, Eur. Herc. f. 1016, Her. 1, 82, Paus. 8, 1, 2, Plut. Arat. 28, Ἀκτῆ, Paus. 2, 8, 5. 2) Subst. ἡ Ἀργολίς, a) die Einwohner von Argos, Polyaeu. 8, 68. b) die Küstenebene am Meerbusen von Argos, die man früher Ἀργος od. Ἀργεία nannte, dab. h. Paus. 2, 15, 4 ἡ γὰρ Ἀργ., vgl. mit 2, 24, 7, 8, 27, 1, Plut. Ages. 31, Polyaeu. 3, 9, 27, Anon. st. mar. magn. 278.

Ἀργολιστί, Adv., nach argivischer Art, Soph. fr. 411. 1).

Ἀργὸν καλούμενον πεδίον, Müstfeld, Ebene bei Mantinea, Paus. 8, 7, 1.

Ἀργοναῦται, οἱ, (mit App. Mithr. 103 ohne Artikel), die Argerschiffer, welche unter Jasons Anführung auf der Argo nach Kolchis fuhren, um das goldene Vließ zu holen, Apul. 1, 9, 18, 19, D. Sic. 4, 15 — 56, δ., Strab. 1, 21, δ., Plut. praec. reip. ger. 26, Polyaeu. 8, 71, App. Syr. 63, D. Cass. 53, 27, δ., Spät. Dav. (τὰ) Ἀργοναυτικά, Titel des Ged. von Apollon. Rh. u. Erythmus. Reichr. von Herodot. (f. Schol. Ap. Rh. 1, 71). doch heißt es hier auch ἐν τοῖς Ἀργοναυταῖς, Schol. Ap. Rh. 2, 901, 3, 954.

Ἀργος, ὄν, (ὁ), ep. (Ap. Rh. 2, 1263, δ.) auch οἶο, Horatius, Vertic. 1) Ἐ. des Zeus u. der Niobe, V. des Jahn u. A., nach Phoroneus R. u. Heros von Argos, nach welchem Argos benannt sein soll, mit einem Haine daisibst, Her. 6, 80, Apd. 2, 1, 1, Paus. 2, 22—26, δ., Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123, Aeus. in Tzet. Lycophr. 177, Nic. Damasc. fr. 32 ed. Müll. III, 374, Schol. Il. 10, 22, 16, 52. 2) Ἐ. des Agamem. od. Atreus od. Menelaos od. Argos. od. γαργυρῆς u. ähnl., der Huterfängler, παντοφῶς od. πολυφῶς, der von Hermes geschützt wurde, nach Gingen Erbauer der Argo. (in Schol. Eur. Phoen. 1123, Aesch. Prom. 368, Suppl. 305, δ., Apd. 2, 1, 2, 3, Ap. Rh. 1, 111, δ., Luc. 4, deor. 20, 8, δ., A. Erythm. mar. ὁδὲν ὄν τὸ Ἀργου ὄν, Luc. hist. 10, od. Ἀργον πλείονας ἔχον ὁρῶμεν, Themist. or. 7, p. 92. 3) Ἐ. des Herkles, Erbauer des Argelschiffes, Apd. 1, 9, 1, 16, 6, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 4, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 532, vgl. mit 2, 1125, D. Sic. 4, 41, Orph. Arg. 864, δ., A. 4) Ἐ. des Neoptolemus u. der Leonaissa, Lysim. Alex. in Schol. Venet. zu Eur. Andr. 24. 5) einer der Panen mit weißen Haaren, Nonn. 14, 86. 6) ein Künstler u. Verfertiger eines bildernen Heraklides, Demetr. f. Clem. Alex. prot. c. 4. 7) Hundename, a) Hund des Odysseus, Od. 17, 292, Lucil. ep. Anth. XII, 77, Ael. n. an. 4, 40, 7, 29. b) Hund des Aktäon, Apd.

3, 4, 4 (wo Ἀργός betont ist). 8) Berggötte in Kappas docien, Strab. 12, 537.

Ἀργος, gen. εὐς, att. οὐς (u. so auch Philipp. Thess. in Anth. VII, 234, append. 100 u. Simon. 223 ed. Bergk), dat. εἰ, fo auch Soph. fr. Them. 6, 2, att. εἰ, u. so auch Pind. Ol. 7, 152, δ., Ap. Rh. 1, 1317, Chaeerem. ep. Anth. VII, 721, (τὸ), Tetrakt. b. i. zu der Geste (dem hohen trocknen Lande), nach den Alten: Ebene, 1) Hauptstadt sammt Gebiet in Argolis am Nauchus, j. Argi, Il. 4, 52, δ. Argbe; zu Homers Zeit Herrscherth des Diomedes, Il. 2, 559, δ. Es heißt (τὸ) Ἀχαϊκόν, Il. 9, 141, δ., D. Hal. 1, 17, Strab. 8, 365, δ., ed. Ἰππόβοτον, Il. 6, 152 u. Schol. 6, 1, St. B., ed. Ἰασον, Od. 18, 246 (wo es zunächst den Peloponnes und dann ganz Griechenland bezeichnet), Strab. 8, 369, δ., Eust. zu Dion. Per. 419, Schol. Il. 3, 75, od. τὸ Πελοποννήσιον, App. Syr. 63, od. τὸ κοῖλον, weil es in einem Bergeslell lag, Soph. O. C. 378, 1387, Mach. b. Ath. 13, 582, a, auch τὸ Ἀχαικόν, Soph. O. C. 1381, od. Ἀργος Ἥρας, Pind. N. 10, 2, D. Chrys. or. 37, p. 457, Nonn. 3, 258, δ., vgl. mit Il. 4, 52, od. Φαριονικὸν ἔστω, ed. Ἀνυάλλια, od. δῖψον, St. B. (Il. 4, 171 πολυδῖψον.) Bei Homer u. a. Dichtern bezeichnet es auch das Herrschergebiet Agamemnon, der seinen Sitz in Mykenä hatte, Od. 1, 344, δ. Il. 1, 30, δ., u. dann den ganzen Peloponnes u. ganz Griechenland, da Argos das mächtigste Reich in demselben bildete, Od. 1, 344, 24, 37, Il. 6, 456, 9, 246, δ. u. Schol. — Strab. 8, 369—374, Nonn. 47, 499, δ., St. B. s. Πελοποννήσιος. Man sagte daher Ἀργους γαῖα, Aesch. Suppl. 15, od. πόλις Ἀργους, Ar. Plut. 601, u. Ἀργους μήλας d. i. das Innere des Peloponnes, Od. 3, 263, Il. 6, 152. Erythm. war: Ἀργους λόγος od. λόφος, von einem schlimmen Unfalle wegen einer bei ihm od. dort vorgefallenen Missethat, Apost. 3, 75, Diogen. 3, 10, u. ὡς τὴν ἐν Ἀργυ ἀσπίδα καθελὼν σμεῖνεται, Zenob. 6, 52, u. ähnl. Diogen. Vind. 1, 53 auch bloß τὴν ἐν Ἀργυ ἀσπίδα, Macar. 8, 23 u. ähnl. Plut. prov. 44, f. Ἀσπίς. — Ἀργος selbst steht auch für Ἀργεία, Il. 6, 224, 2) Ἀργ. (τὸ) Ἀμφιλόχικόν, in Antip. ep. IX, 553 auch gen. Ἀργιος Ἀμφιλόχον, Hauptstadt der attarischen Landschaft Amphilochia am ambrasischen Meerbusen, j. Ziloli, Thuc. 2, 68, vgl. mit 3, 106, Scyl. 34, Scymn. 455, Plut. 22, 13, Apd. 3, 7, 7, Strab. 6, 271, δ., A. 3) Ἀργος (τὸ) Πελαγονικόν, in Il. 2, 681, 24, 437, δ., Schol. Il. 9, 141, die thessalische Ebene am Peneos, nach Strab. 5, 221, δ. u. Apollonius aber ganz Thessalien, nach Eust. zu Dion. Per. 419 das frühere Larissa. Bekannt in Schol. Dem. 52, 5. St. B. s. v. s. Ὀλυκία. 4) Ὀρεστικόν od. τὸ ἐν Ὀρεστικῷ, St. in der macedonischen Landschaft Thessia, j. Naassitia, Strab. 7, 326, App. Syr. 63. Bei St. B. wieder, ein Argos in Macedonia u. Ὀρεστικόν ἢ ἐν Σαδικῷ. 5) St. in Cilicien, früher Argirelli, St. B. 6) St. in Tröene, St. B. 7) St. in Karien, St. B. 8) St. auf Rhodus, einer der cyclopadischen Inseln, St. B. 9) Ἰππιον od. Ἰππιον, = Ἰπρι in Asien, Strab. 5, 215, 6, 283, δ., — ἐν τῷ Ἰονίῳ, App. Syr. 63, 10) St. der Phäaken, = Ὑπόρια, St. B. 11) ein Altar bei Ephimachia, App. Syr. 63.

Ἀργόνη, f. Perserin, R. des Cyrus, Nic. Damasc. fr. 66 (ed. Müll. III, 398).

Ἀργονδα, St. in persischen Vorepanasid, j. Argab an den Quellen des Gomul, Ptol. 6, 18, 5.

Ἀργουνίς, bdot. für Ἀργουνίς, St. B. s. Ἀργύνιον. Ἐ. Ahr. Dial. 1, 181.

Ἀργουίνιον, m. Weisze, Bödier, Inscr. 1574.
Ἀργουρα, f. Weiseneß. 1) St. in Pelasgiotis am Pontus, s. Her. Argissa. Strab. 9, 440, St. B. 2) Ort in Euböa, Dem. 21, 132, 164 u. Schol. — Arist. Chale. 6. Harp. Suid. — Gew. Ἀργούριος, St. B. u. Ἀργουραϊός, Phil. b. St. B. — Nach Apd. b. St. B. auch Ἀργυριός.

Ἀργύνειον, = Ἀργύνειον, St. B. s. Ἀργύνειον.

Ἀργύνειον, n. Heiligtum der Aphrodite in Bödion, Gew. Ἀργύνειος, St. B. s. v. ed. Mein.

Ἀργυνίς, ιδός, f. Wein. der Akropolis bei den Bödionern. St. B. s. Ἀργύνειον. S. Welcher die Aeschyl. Tril. Prometheus. p. 356, n.

Ἀργυννός, (ὁ), Weisze, S. der Weisze aus Bödion, Fiebling des Agamemnon, welcher der Aphrodite einen Tempel gründete, Plut. Gryll. 7, Ath. 13, 603, d. Phanoel. b. Clem. Alex. protr. p. 32, St. B. s. Ἀργύνειον, Propert. 4, 7, 22.

Ἀργυρά, ἄς, f. Silberberg. 1) Quelle u. Nymphen in Akhaja, Paus. 7, 23, 1. 2) St. in Akhaja bei Patra. Paus. 7, 18, 6. 23, 1. 3) Landschaft in Hinterindien (Siam), Ptol. 7, 2, 3. 17. 4) Hauptstadt auf Zeyrobene od. der insula Javadii, Ptol. 7, 2, 29. 8, 27, 10, der Ἀργυρά schreibt, St. B. Gew. Ἀργυρίτης od. Ἀργυρινός, St. B. 5) eine Insel, nach Mel. 3, 7 am Ausfluß des Ganges, nach A. an der Mündung des Indus.

Ἀργυρία, f. Silberberg. St. in Troas, Demetr. b. Strab. 13, 603.

Ἀργύρια, τὰ, Silberbergen, Ort am Ventsus Karpatensis, Arr. per. Pont. 16, 5.

Ἀργυρίνιον, (ἑρμιακό), ermythischer Volkstamm, Lycophr. 1017, Tim. u. Theon b. St. B. Suid.

Ἀργυρίππα, (τά), f. Strab. 6, 283 Ἀργυρίππα, ἡ, f. Tzetz. Lycophr. 603 Ἀργυρίππα, f. b. Ptol. 3, 1, 72 Ἀρποι ἡ Ἀργυρίππα, lat. Argypria, ae. Virg. Aen. 11, 246, Sil. It. 13, 30, = Ἀργος Ἰππιον et Ἀρποι, St. in Aetolien, App. Hann. 31, Lycophr. 592, Polem. in Schol. vet. Pind. N. 10, 12, D. Hal. exc. Vat. 20, 6. St. B. s. v. u. s. Ἀπαισός, d. Gew. Ἀργυριππανός, Pol. 3, 118. St. B. b. Strab. 6, 283 Ἀργυριππίνιον, nach St. B. Ἀργυριππνός, vulg. Ἀργυριππηνός. Das Gebiet ἡ Ἀργυριππανή, Pol. 3, 88.

Ἀργυρίππος, m. Silberroßf. adulescens. Plaut. asin.

Ἀργύρος, m. Silberberg. Stadt. Philist. b. St. B. Ἀργυρότοφος, m. Silberbögner, Wein. des Arolos, als Subst. Il. 1, 37, d. Orph. lap. 758, Anacr. ep. 4 ed. B. (Anth. VI. 137). S. Lex.

Ἀργυροῦν ὄρος, n. Silberberg, 1) ermythischer Gebirge am Iran. Bactra, Strab. 3, 148. — St. B. s. Τάριτσοος. 2) in Ebyen, Arist. meteor. 1, 13.

[Ἀργυροῦσκοι, Volk, wahrlich. Ἀργούχοι. Strab. 5, 231.]

Ἀργυροῦτον, Ort in Libanien, j. Libera, Pol. 2, 16 (17), 3, Plin. 3, 21.

Ἀργυρίη, f. Silber, St. in Elis, H. b. Apoll. 422 (Hg. Αργυρία).

Ἀργυρίη, f. Verta, Gem. des Agamemnon, Apd. 2, 1, 5.

Ἀργώ, οὐς, οἱ, ὡ (Et. M. 119, 35 Ἀργώ, ebenso Pind. in Syne. chron. 1, 296). (ἡ). Schnellste (i. D. Sic. 4, 41, Et. M. Hyg. poet. a-tr. 2, 37. Prob. u. Virg. Ecl. 4, 34; nach Androm. vom Götterbau Argos, w. f. so benannt, nach Heges. in Et. M. u. Tzetz. Lycophr. 883 von der St. Argos), das Schiff der Argonauten, Od. 1,

70 u. Ilide. bism. ναὺς Ἀργώ od. ἡ ναὺς ἡ Ἀργώ, Pind. Ol. 13, 76, Ap. Rh. 1, 724, Apost. 17, 9, St. B. s. Ἀρδαίον, Hesych., od. Ἀργώ το σκάφος, ep. 6, D. Chryst. or. 37 p. 457, in gen. Ἀργούης Ἰππονής, Nonn. 13, 87, od. Ἀργούης σκάφος, Eur. Med. 1, u. Ἀργούης ἱερὸν ἔλλαν, ep. b. Phil. quisque prob. lib. 20, mit dem Wein. Ἰππονής od. Ἰασονίη. Arat. Phaen. 348, Theocrit. 22, 31, Μαγνήσση, ebend. 79, Ἠλιός, Ap. Rh. 1, 386, d. in Inscr. 4721 ὄλον Ἀργώ, f. Luc. Gall. 2, d., Orph. Arg. 707, M. — Es wurde unter die Sterne versetzt, Erat. Cat. 35, Arat. Phaen. 342 u. Schol. M. Adj. dar. Ἀργώος, ὅτι (ep. φῖ), φων. in Qu. Sm. 12, 268 Ἀργώη, ναὺς Ap. Rh. 1, 319, d., σκάφος, Eur. Med. 477, δόρυ, ebend. Andr. 793, τρώπις, Antip. ep. VII, 637, ἀκατος, Orph. Arg. 1270, τομαί, ebend. 1162. — Ferner λιμήν, St. u. Hafen auf der Insel Kephallia (Cepha), f. Porto Vertaja, Ap. Rh. 4, 656, d., Tim. b. D. Sic. 4, 56, Strab. 5, 224, Lycophr. 893. Endlich Ἀργώα Ἡρα, unter welchem Namen der Hafen in Ventania am Heiligtum gründete, Strab. 6, 252, 2) T. des Pelops, Mant. proverb. 2, 94. 3) Hund des Aktäon, Hyg. f. 181. 4) eine Baumart, aus welcher die Argos gebaut sein sollte, Hesych. Schol. Opp. Cyn. 1, 28.

Ἀργῶδα, St. im taurischen Chersones, Ptol. 3, 6, 6.

Ἀρδαβούριος, m. 1) B. des Apsar, Feldherr unter Theophrast. Olymp. Theb. b. Phot. libd. 80. Joann. Antioch. fr. 195 (ed. Müller IV, 612). 2) S. des Apsar, Feldherr unter Marcian. Cand. Isaur. b. Phot. libd. 79, Prisc. Panit. fr. 20 (ed. Müller IV, 100). Suid.

Ἀρδαλίδες, Ἀρδαλιώτιδες, Ἀρδαλῖαι, Name der Musen in Lidien, von Ἀρδαλος, m. i. od. einem Orte so benannt, St. B., Plut. sup. conv. 4, Paus. 2, 31, 3, Hesych.

Ἀρδαλος, m. Schmutz (lat. ardalis od. ardellio, f. Hesych. s. Ἀρδαίος u. Ἀρδαίον), 1) S. des Herakles, Stöckler, Gefinder der Aste, welcher den Musen in Lidien ein Heiligtum weihete, Paus. 2, 31, 3, Plut. music. 5, conv. sup. 4, St. B. 2) Pfeiler an dem genannten Heiligtum, antileischer Dichter, Plut. conv. sup. 4.

Ἀρδανίς (ἡ) ἄγρα, b. Strab. 1, 40 auch ἡ Ἀρδανία, Gebirge in Persien, Bergkette in Marmaria, Greta gegenüber, j. Gae Luso, Strab. 17, 838, Ptol. 4, 5, 3.

Ἀρδαξανός ὁ ποταμός, (Mierwetter?), Fluß in Bithynien, Pol. 8, 15.

Ἀρδαία, n. pl. b. Strab. 5, 228. 232. 249, St. B. Ἀρδαία, (ἡ), oft auch (ἡ) Ἀρδαίων πόλις, Plut. Cam. 23, App. Ital. 8, D. Hal. 2, 72, 4, 64, 11, 62, od. Ἀρδαία genannt, D. Hal. 5, 61, App. b. civ. 2, 50, D. Cass. fr. 11, 13, 1) St. der Krumler in Latium, auch Treja genannt, D. Sic. 12, 34, Ptol. 3, 1, 61, u. die oben angef. Stellen. Gew. Ἀρδαία, Strab. 5, 231, 232, St. B., Suid., auch Ἀρδαία γαστήρ, D. Hal. 11, 54, d., Plut. Cam. 17, d., vgl. mit Pol. 3, 22, 24. 2) St. in Persien, nördwestl. von Persepolis, Ptol. 6, 4, 5, Amm. Marc. 23, 8.

Ἀρδαίος, ov. m. Tränkfner, S. des Dipsikos u. der Kirke, nach welchem Ardea (1) benannt sein soll. Xenag. b. D. Hal. 1, 72 u. St. B. s. Ἀνταία u. s. Ἀρδαία.

Ἀρδαίον, 1) Flecken oberhalb Babylon, j. Afschni. Her. 1, 185. 2) Flecken der Gassier in Susiana, f. Aracca. Her. 6, 119.

Ἀρδηςκος, m. (Lob. path. 323 schreibt richtiger Ἀρδηςκός), Tränkfner, Stinögger, S. des Okeanos u. der

Zeithn, Nebenfl. des Niler, Hes. th. 345. Bei D. Per. 314 steht dafür Ἀλδηςρος, v. Theophr. 60, 22 Ἀρ-
γησός, b. Arcad. 52, 15 Ἀρρηός, f. Loh. u. a. S.

Ἀρδήτης, ov, m. Trench, ein alter attischer Heros,
von welchem Aristoteles benannt sein soll, Harp. s. Ἀρ-
δήτης, Suid.

Ἀρδήτης, *Tränkerschöß, Anhöhe bei Athen am
Alfios, wo der Gellaseid geschworen wurde, Lys. b.
Harp. s. v., Plut. Thes. 27, Suid., Hesych., B. A. 444.
153. 207, Poll. 122. Man nannte daher Leute, welche
tatsächlich schworen, Ἀρδήτιους, Hesych. Son-
stversteht j. B. nannte den Aristophanes so wegen seiner
vielen falschen Schwüre, Schol. Aesch. 1. 64. (Et. M.
falsch Ἀρδίτους, f. Loh. path. p. 31.)

Ἀρδία, ἡ, (Scribberger?), Landschaft in Syrien
am atlantischen Meere, auch ἡ Ἀρδιαίων γῆ genannt,
Strab. 7, 314. Nach St. B. s. Ἀρδία, Et. in Syrien,
Cm. Ἀρδιαίος, später Vardär, b. Liv. epit. 56 Vardai
genannt, Theophr. b. Ath. 10. 443. a. b. falsch Ἀρδιαίος,
b. D. Cass. fr. 49, 2. 3 Σαρδιαίος, b. App. Mlyr. 10
auch Ἀρδειός, E. Theophr. b. Ath. 6, 271, d. Arist. mir.
aud. 134, Pol. 2, 11. 12, Strab. 7, 315—317. 329, fr.
4, App. Mlyr. 3, Suid., St. B.

Ἀρδιαίος, m. (Pfeil?), ein grausamer Tyrann in
Samphrakos, Plut. rep. 10, 615, e.

Ἀρδίκης, m. Röcher, Mäler aus Kerinth, Plin.
35, 3, 5. (Keil an. ep. p. 228 vermuthet Ἀρδίζης.)

Ἀρδίοι, (b. Mein. Ἀρδιοί, m. f. falsch ὁ ὄρος,
Scribberger, Berg in Dalmatien, Strab. 7, 315.

Ἀρδιστάμα, Et. an den Grenzen Kappadociens u.
Galicien, Ptol. 5, 4. 10.

Ἀρδιστάτος, m. R. der Nymenur, D. Sic. 31, 28
(Phot. 342. a. 23).

Ἀρδόνη, Et. im nördl. Indien, j. Hildb., Ptol. 7,
1. 49.

Ἀρδουβα, f. Et. in Dalmatien am Raro, j. Hildb.,
D. Cass. 56, 15.

Ἀρδουέννα, f. der Ardennen Wald im belg. Gallien,
Strab. 4, 194.

Ἀρδουμζάνης, m. E. des Sennarib, Königs von
Aethien, Beros. fr. 12 (ed. Müll. II, p. 594).

Ἀρδύες Κελτοί, gallisches Volk, Pol. 5, 47.

Ἀρδύνιον, τό, Et. in Aegypten (Thebais), Char.
b. St. B., Nic. Damasc. fr. 49 (ed. Müll. III. 384),
Cm. Ἀρδύνιος, St. B.

Ἀρδύς, voc, ov, τό, E. u. B. eines Rindes, R.
der Lyter, Nic. Damasc. fr. 49 (ed. Müll. III. 389), ff.
2) E. des Oinges, R. von Lykien, Her. 1. 15, Paus. 4,
24, 2. — Nic. Damasc. fr. 49 (ed. Müll. III, p. 383).
3) ein Völkchen des Parosus, Pol. 5, 53. 60.

Ἀρδών, Ἀρδ. Ἀρδών, Bräunung in Aegypten, Inser.
4391.

Ἀρδώνιον, Et. in Eburnien, Ptol. 2, 16. 17), u.

Ἀρδία, = Ἀρδία, abnl. Hildesgard. 1) E. des
Zithianus in Theb., Pherec. in Schol. Plat. 433. d. 2)
Ἀρδίας πόρος, Hildesgard. in Ditt in Sicilien, Plin.
X. 9, 96. E. Ἀρδία.

Ἀρεάδην, ὄνομα κύριον, Suid. E. Ἀρεάδην.
Ἀρεάδιδαι, ein Stamm der libyischen Nomaden, App.
Lib. 33.

Ἀρεήσα ἡ (λίμνη), See in Oxyrhynchiten, Ptol. 5,
13. 8.

Ἀρεθας, α, m. 1) arab. M. Harith, Saracenenführer,
Nonno- in Phot. bibl. 3. Theophrast. p. 377. 2) Bis-
chof von Caesarea (920 n. Chr.), Ret. von 3 Epi-
scopatibus in der Anthologie, Jac. Anth. XIII, p. 860.

Ἀρεθούσα, ov (Hom. Nonno, ep. ad. VII, 51) η, doch
Qu. Sm. u. b. Plin., Theophr. Mosech. 3, 7, 5. Ἀρεθούσα,
gen. ης, der, (Eur. Mosech. 3, 10) ας, ἡ, Gieseler
(f. Herod. diet. sol. 12. 5, Schol. zu Theophr. 1, 117,
Heracl. St. B., Et. M.), 1) eine der Hesperiden, Apd.
2. 5, 11. 2) eine T. des Perseus u. der Demis, Hyg. f.
pract., c. 2. des Strabon, Artem. in Schol. Plin. Ol.
5, 2. — überh. Olympia u. Gelichte des Alpheus, f. wei-
ter unten. 3) E. des Abas, Ephor. b. St. B. s. Ἀρεθού-
σα, u. Mutter des Abas, vom Teseiden, Aristocr. b. St. B.
s. Ἀρεθούσα, 4) Mutter des Herakles in Aetia, Qu. Sm.
10, 82. 5) Quelle auf der Westseite von Sikasta, j. Leb-
ados, Od. 13, 408 u. die Schol., Plut. philot. c. prin-
cip. 1, St. B. — Bei Schol. Theophr. Id. 1, 117 auf Ophthal-
mia, weil der Schol. dieselbe nach Samos v. i. nach
Samos auf Ophthalma verlegt. 6) Quelle u. E. bei Gela-
dis auf Euböa, berühmt durch das den Megaren ertheilte
Orakel, worin sie vorkommt, Eur. I. A. 170, Diaca-
arch. Hellen. 26, Posid. 6, Strab. 7, 58, ed. mit 10. 449,
Plut. fr. comment. in Hesiod. 34, Ath. 7, 278, e. f.,
331, e. Suid., H. Cm. Ἀρεθούσιος, Meier ind.
schol. 1851. n. 1. 7) Quelle in Argos, Schol. Od. 17,
408, u. wahrlich auch in Elis, denn hier wurde sie als
Nympha von Alpheus geliebt, u. von hier fließt sie nach
Ortygia, Paus. 5, 7, 2, Schol. Plin. Nem. 1 zu Anag.
Ov. Met. 5, 575, H. 8) Quelle auf der Ortygiainsel,
einem Theile der St. Strabus in Sicilien, u. auch hier
noch als Nympha von Alpheus geliebt u. verfolgt, Pol.
12, 4, Strab. 6, 270, Luc. 6, mar. 3, Aeth. Tat. erot.
18, Themist. or. 11, p. 151, H. bald mit χορήγη od.
πηγή verb., Plin. P. 3, 122, Arist. mir. ausc. 172, D.
Sic. 5, 3, bald Συρρακώνη genannt, Nonn. 6, 54. 46,
560, Leont. ep. IX, 579, bald Σικελία, Theophr. 16,
102, ep. ad. IX, 862, Nonn. 13, 323. 45, 117. 9) An-
dere Quellen dieses Namens waren a) in Böotien, in der
Nähe von Theben, Plin. 4, 7, Solin. 12. b) bei Epiphra-
cium im Brutischen, Cassiod. Var. 8, 32. c) bei
Emmota in Kleinasien, Didym. Eust., Schol. zu Od.
13, 408. 10) ein Nymphstich in Oxyrhynchiten, Plin. 2,
103. 6, 27, u. Ath. 2, 42, e. 11) Et. in Macedonia
(Thracien), am Pelicene, Ital. Pentina, Seyl. 68,
Seymn. 835, Strab. 7, 331, fr. 36, Add. ep. 8 (VII,
51), Plut. Lyc. 31. (Nach Ptol. 3, 13. 10 in Amphar-
tis?), St. B. 12) Et. in Euböa (Gelisien, Palastina),
Strab. 10, 753, App. Syr. 57, Plut. Ant. 37, Jos. arch.
14, 4, 4. b. lud. 1, 7, 7. Cm. Ἀρεθούσιος, St. B.

Ἀρεθούσιος, Gen. von Strabus, Ov. Fast. 4,
873. K.

Ἀρεθούσιος, 1 Adj. ἔδοξ. ov. ad. IX, 362, 682.
2) Subst. a) der Einwohner von Arthusa, j. d. b) Ge-
gend, (Zancker), Athenae, Deim. 53, tit. u. 10. 14.
— Hildb., Inser. 102.

Ἀρεθών, m. Trench, 1) Tarentiner, Mion. 1, 141.
2) Stenikauer unter Gaius, f. Bracl. T. 1, tab.
14. 15.

Ἀρεία, ἡ, 1) Hildesgard. a) E. des Kleonides,
M. de Milane, Apd. 3, 1. 2. Ari. toer. u. Herodot.
in Schol. Ap. Rh. 1, 186 = Ἀρεία. b) Schiffe, M.
Serm. IV, c. 3. 2) Ἀρεία χορήγη, Nymphentempel,
Quelle bei Theben u. Sit dabei, Apd. 3, 4. 1. Cm.
Ἀρείος, St. B. E. Ἀρεός. 3) ein Dorf in Aegypten,
Xen. Ephes. 5, 5, 6. 4) Wein der Athene u. Amphar-
tis, Ἀρεός, 5) andre Schreibung für Ἀρεία, m. f.

Ἀρειανός, m. 1) (b. D. Cass. 69, 15 Φλόνιος
Ἀρειανός) Statthalter von Kappadocien unter Hadrian,
Themist. or. 17, p. 215. or. 34, c. 8. 20. 2) = Ἀρ

γρανός, w. f., Philosph, aus Nisemeden, Themist. or. 17, 215. or. 34, v. 8 u. 20. 3) Ἀρειανός, Ἀρειανός, Ἀρειανός, u. Ἀρειανός, u. Ἀρειανός, u. Ἀρειανός.

Ἀρείας, m. 1) Fluss in Asia in Persien. Ptol. 6, 17, 2. 2) Mannen. auf einer Münze bei Mion. II, 130, = Ἀρείος, w. f.

Ἀρείδης, m. Aristophan d. i. Schmus, Tzetz. A. H. 273.

Ἀρεζάντεια, as. f. Et. in Indien, Nonn. 26, 185. 192.

Ἀρεμάνης, Suid., Ἀρεμάνης Hesych., u. Ἀρεμάνιος, Arist. de anim. procr. 27 u. b. D. L. proem. n. 6, Int. Is. et Osir. 46, persische Gottheit des Wesen, nach Hesych. = ὁ Ἀίδης.

Ἀρείου, = Ἀρείου, Her. 3, 93. 7. 64 (v. l. Ἀρείου), nach Her. 7, 62 = Μίδιος. Ἐ. Ἀρείου.

Ἀρεοπαγίτης, Dem. argum. zu or. 22, in Suid. ed. Bekk. Ἀρεοπαγίτης geschr., lat. Ariopagites, Cic. de Divin. 1, 25. ad Att. 5, 11. Ἐ. Ἀρεοπαγίτης. Dav. Adj. Ἀρεοπαγίτικος, ἡ Ἀρ-πὴ βουλή. Schol. Aeschin. 3, §. 2. Ἐ. Lob. zu Phryn. 697.

Ἀρεόπαγος, frühere Form für Ἀρείος πάγος, Inscr. 187. 444, dah. Ariopagus, Cic. nat. deor. 2, 29. de divin. 1, 25, Senec. tranq. ill. 3.

Ἀρείος, εἷς, εἷον, alt. Ἀρείος, b. Hom. u. A. jetzt meist ἄρειος od. ἄρειος geschr., f. Lexic., dsl. Ἀρείος, w. f., 1) Adj. n. zwar von Ares herrührend, dah. Ἀρείας κόρας b. i. einer der Amazonen, Eur. Herc. f. 413. 2) von ἄρειος od. ἄρειος (Euhemeris), Wein der Aethi in Athen. Paus. 1, 28, 5, Inscr. 4393, der Aphrodite, Paus. 3, 27, 6, — des Zeus, Paus. 5, 14, 6. — einander Adj. Ἀρείος f. unter Ἀρείας. 3) Im Gef. a) Ἀρείος πάγος, dsl. Ἀρείος π., Her. 8, 52 (6). *Sühnehügel od. *Waldhügel, f. Pl. M., in Athen der Areopols gegenüber, wo der berühmte athenische Gerichtshof seine Sitzungen hatte, histor. getrennt durch Partien, wie Aesch. Eum. 693 πάγος τ' Ἀρείος u. 688 πάγος τ' Ἀρείος, od. auch durch ein Verbum, D. L. 2, 8. n. 15 εἰς Ἀρειον εὐκατήριον πάγον od. im Plur. Eur. Or. 1651 πάγους ἐν Ἀρείοισιν u. I. T. 1470 Ἀρείοις ἐν πάγους. In Eur. I. T. 961 auch Ἀρείος ὄρεος genannt, 68 bezeichnet bism. den Hügel. Plat. Phaedr. 229, d, Luc. pisc. 42. Paus. 1, 28, 5, doch weiß den Gerichtshof oder Rath selbst, Dem. ep. 3, p. 1485. Dah. außer dem häufigen εἰς Ἀρειον πάγον εὐκατήριον, ἀνέλγειν (auch bloß ἔκειν, Luc. his acc. 12) auch εἰς Ἀρ. π. προσελθόντας u. ähnl. Dem. 40. 32. 58, 29, A., or. ἐν Ἀρ. π. χρίσθαι, Aeschin. ep. 11. 8, vgl. mit Din. 1, 47, or. εἰς Ἀρ. π. γαίην, And. 1, 79, Din. 1, 44, u. διακαστήριον. And. 1, 78, vgl. mit Plat. Sol. 19. Der Rath selbst heißt aber bald ἡ ἐν Ἀρ. π. βουλή, Xen. mem. 3, 5, 29, Lys. 12, 69, 6, Lys. 32, [Dem.] 59, 81. 83, Plat. Sol. 19, or. ἡ βουλή ἡ ἐν Ἀρ. π., Aeschin. 1, 81, 6, Dem. 20, 57, 8, bald ἡ ἐξ Ἀρ. π. βουλή, Plat. Axioch. 367, a. Isoer. 7, 37. Aeschin. 3, 252, Din. 1, 1, 6, Dem. 25, 23, 40, 33, Plat. Sol. 19, 6, Luc. dom. 18, 6, Inscr. 379. 402, 6, Ross Dem. Att. 75. 21, or. ἡ β. ἡ ἐξ Ἀρ. π., And. 1, 84, Aeschin. 1, 82, 6, Din. 1, 50, 6, Dem. 18, 133, 6, Inscr. in Meier ind. schol. 1851 n. 46, auch wohl τὸ ἐν Ἀρ. π. διακαστήριον, Dem. 23, 25, or. συνέδριον, Lys. 12, Din. 1, 112, auch τὸ συνέδριον τὸ ἐν Ἀρ. π., Din. 3, 7, u. τὸ διακαστήριον τὸ ἐξ Ἀρ. π., Lys. 1, 30. Die Mitglieder desselben bei Lys. 7, 22, Dem. 54,

28 or. εἰς Ἀρ. π., bei Aeschin. u. Suiden or. Ἀρεοπαγίται, w. f., b) Ἀρειον πεδῖον α) eine wüste Ebene in Thracien, Pol. 13, 10, St. B. β) das Marsfeld in Rom, bald τὸ Ἀρ. πεδῖον genannt, D. Cass. 43, 23, 24, D. Hal. 7, 59, 11, 49, Plat. Popl. s. Pomp. 53, St. B., auch getrennt τὸ Ἀρ.—πεδῖον, Plat. Caes. 23, bald τὸ π. τὸ Ἀρ., Plat. Cic. 44, bald τὸ πεδῖον τοῦ Ἀρείου, Plat. Syll. 38. Luc. 43, bald wie bei Strab. 9, 236 auch ὁ Μάριος Κάμπος od. ebend. 249 bloß Κάμπος. Gew. Ἀρεοπέδινος u. Ἀρεοπεδιανός, St. B. c) Ἀρεία ὄπλα, die lat. ancilia, D. Cass. 44, 17. d) τὸ καλούμενον Ἀρειον τῶν τελέων, eine röm. Legion, App. b. civ. 3, 45. 66. II) Subst. 1) Eigenn. Merceden (f. Ἀρεός), a) Athener, Kröten, Ross Dem. Att. 6, b) aus Tarfus, Vit. Hippoc. 1, 1. c) Quast in Scythia, Paus. 1, 11, 2. d) alexandrinischer Gelehrter, Freund des Augustus, Plat. apophth. reg. Caesar 3, praec. reip. ger. 18. vit. Anton. 80, Strab. 14, 670, Ael. v. h. 12, 25, Themist. or. 5. 8. 10. 11. 13. 34, D. Cass. 51, 16., nach Et. M. 139 so genannt, weil er am Feste des Ares geboren wurde, e) ein Dichter u. Sänger, Paus. 3, 13, 8, Ath. 8, 852, b. f) ein römischer Centurio. Ios. arch. 17, 10, 7. b. Iud. 2, 4, 3, 5, 1. g) ein Meaurier, Luc. v. hist. 2, 22. h) R. des Geschichtsch. Aeschyades, Ath. 13, 567, d. i) R. von Tacedämon, = Ἀρεός, w. f., Ios. 12, 4, 10. k) Herakleopolite, Schriftst., Phil. Bybl. in Euseb. pr. ex. 1, 10. l) Haupt der Ariandischen Ketzler unter Konstantin, Suid. Seine Anhänger: οἱ Ἀρειανολ u. Ἀρειανιστὰι, seine Ansichten haben Ἀρειανισμὸν, Suid. 2) R. in der Landschaft Asia, j. Heri, Arr. An. 4, 6, 6. Ἐ. Ἀρείας u. Ἀρείος. 3) Monatsname in Bithynien (vom 23. zum an), Lam. Inschr. b. Eterhani, Ἐ. 45, auch Ἀρεός (St. Croix Ἀρράριος), Hemerol. Flor.

Ἀρεφράδης, = Ἀρεφράδης, Arist. poet. 22.

Ἀρεών, ονος, m. Bader, Hesh des Aristoph., von Poseidon mit der Stripes erzeugt. II. 23, 346 u. Schol. Callim. b. St. B. s. Ἀρεών, Antim. b. Paus. 8, 25, 9, Strab. 9, 404, Paus. 8, 25, 7 u. ff.

Ἀρελάτῃ, τό. b. Ptol. 2, 10. 15 Ἀρελάτῃ κολωνία, b. Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80 ἡ Ἀρελάτος, b. Suid. s. Ἀρελάτος ἡ Ἀρελάτος, Et. in Gallia Narbon. an der Rhone, j. Arelas, Strab. 4, 181.

Ἀρελάτῃ, ἡ, Et. in Noricum an der Donau, Ptol. 2, 13 (14), 5, 8, 7, 5.

Ἀρέμαχος, m. Gellwig, Mannen. bei Stoddart n. 50 u. 51. K.

Ἀρεμβούρ, Et. in Indien am Varis, j. Ambur, Ptol. 7, 1, 86.

Ἀρεβινδος, Ἐ. des Dagalaiphus, Feldherr unter Ananias, Eust. Epiph. b. Malal. p. 398. — Suid.

Ἀρεοπαγίτης, pl. -ται, auf Zusätz. oi Ἀρεοπαγίται, Inscr. 263. 372. 378. 402. 414. 445, Ross. Dem. Att. 75. 163, der Richter im Gerichtshof des Ares vgl. Aeschin. 1, 81, 83, Din. 1, 5, 6. [Dem.] 59, 83 (Dem. wie Lysias sagen or. εἰς Ἀρειον πάγον), Philoch. fr. 17, 58 (ed. Müll. 1, 387. 394), D. Sic. 4, 76, Plat. Sol. 19, v. l. Ἀρεοπαγίτας, doch f. 27, 6, A. Bei Luc. Scyth. 2 auch Ἀρεοπαγίτης ἀνθρ. Etrisch war Ἀρεοπαγίτης von einem ersten Manne mit ältester Aene, Diogen. 2, 91. Suid., ferner στεγανώτερος Ἀρεοπαγίται, Diogen. 1, 8, vgl. mit Alciphron. ep. 1, 13, od. Ἀρεοπαγίτου σιωπηλότερος, Themist. or. 21, p. 263. Adj. davon Ἀρεοπαγίτικος, Titel

einer Niede des Lyfias (or. 7) vor dem Atropag u. des Isocrates (or. 7) über den At. gehalten. S. Schol. dazu.

Ἀρεόπολις, εως. f. Attestadt, St. in Arabia petruca, f. Nabab. f. Nabab. f. Nabab. St. B. s. Πα-βάρωβα u. Ἀδρανούπολις, A.

Ἀρεος, f. Ἀρης.

Ἀρεος = Ἀρεϊος, dah. ἡ βουλὴ ἡ ἐξ Ἀρείου πάγος, Inscr. 380.

Ἀρεονάκαι, Ptol. 2, 6, 56. S. Ἀρονάκαι.

Ἀρε[ι]σαιχμος, m. Winiger, d. i. dem Speer befreundet, Mannen, Inscr. Erechthei. K. S. Keil An. ep. p. 108.

Ἀρες, f. Ἀρης.

Ἀρεσάνδρος, m. Friedemann, Mannen, Lyfias Rede gegen ihn, fr. 13 ed. Bait. Saupp. II, p. 177.

Ἀρεσας, ov, m. Friedleben, ein Rufener, Phe-θραer, Jambl. v. Pyth. 36. Aehnli.

Ἀρεσθάνας, ov, m. ein Gift. Paus. 2, 26, 5.

Ἀρεστας, ov, m. Friedleben, einer der dreißig Gewalthaber in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2. — Ἀρεσιπ-πορ. Κεφαλήθεν, Mith. Scem. XIX, 4, 41.

Ἀρεσιππος, ov, m. *Leibtröb, Mannen. S. den Boudan.

Ἀρεσκονσα, Ἀρεθλία Ἀρ. (Blantina), aus Thibe, Inscr. 1626.

Ἀρεσκον, οτος, m. Hefefreund, 1) Athener, Inscr. 275. 2) Ἀρ. Ολιμνίος, Bötter, Keil. Inscr. borot. XXII, 8.

Ἀρεστοκλής, m. (Ἀριστοκλ.), Inscr. Lam. 1 in Curt. A. 1.

Ἀρεστορίδης, ov, ep. (Nonn. 37, 85), ao, m. Attestersohn, a) Atros, Ar. Rh. 1, 325 u. 112. b) Erheltr. Nonn. 37, 101, 8.

Ἀρετωρ, ορος, m. Bühnemann, 1) S. des Effaies, A. des Pelasgos, Char. b. St. B. s. Παρρα-σία. — A. des Atros, Pherec. b. Apd. 2, 1, 3, u. in Schol. Eur. Phoen. 1123, — der Jo. Char. in Anon. de inder. e. 5. — Gem. der Myfine, Paus. 2, 16, 4. 2) ein Inter. Nonn. 35, 879.

Ἀρετό, f. f. Ἀρετή, Braunn, Mnasale. 14 (Anth. app. 55). — Arist. eadm. (μέλι) ed. Bergk. 7.

Ἀρετάδης, m. Schriftst. über Phrygien, Plut. Auv. 12, 2. S. Ἀρετάδης.

Ἀρεταίος, m. Engendreich, 1) S. des Dion, Tim. b. Plut. Dion. 31. 2) Rostthier, Luc. Tox. 22. 3) Atz aus Kappadocien u. Schutth. Die Ausgaben b. Hoffmann Lex. bibl. 1, p. 247 ff.

Ἀρετάν, m. (Sylb. Ἀρετήν), Guttendach, St. im Kretenianischen, Philost. in R. M.

Ἀρετας, a. 6. Name mehrerer arabischer Fürsten, D. Sic. 49, 4, Strab. 16, 781, Nic. Damasc. b. Ios. 16, 10, 8, Ios. arch. 16, 13, 3. b. Iud. 1, 4, 8, 6, — arch. 16, 9, 4. b. Iud. 1, 29, 3. — App. Mithr. 106, D. Cass. 37, 15. — St. B. s. Ἀεργα. — N. T. ep. Cor. 2, 11, 32.

Ἀρετὰφιλα, f. Guttwill. Braunn. aus Epene, Plut. mul. virt. 19, Polyæn. 8, 38.

Ἀρετάνων, ονος, m. Tanager, ein Tracer, Il. 6, 31.

Ἀρετή, ἡ, Caroline, 1) T. von Dionysius d. ältern. Gem. des Dion, Plut. Tim. 33, Dion. 6—58, 6. S. Ἀρετή. 2) athenischer Schiffsname. Mith. Scem. IV, 6, 23. 3) Ἀρετή, die personifizierte Tugend, Dem. 61, 21. — Agath. ep. IX, 633. — Aehnli.:

Ἀρετημιάς, f. Braunn. aus Knikus, Antip. Sid. 104 u. Heracl. in Anth. VII, 464, 465.

Ἀρέτης, m. Karl d. i. männlich tapfer. 1) Spar- tancer, D. Sic. 14, 70. 2) Metageral Alexander des Gr., Arr. An. 3, 12, 3. 14, 1—3. 3) Geschichts- schreiber aus Epitaphium, Censor. de die nat. 18, 21. Aehnli.:

Ἀρετις, ιος, m. (Κριγ. Ἀρέτης), ein Macedonier, Arr. An. 1, 15, 6.

Ἀρετώ, f. Caroline, Peloponnesierin, Inscr. 1560.

Ἀρετών, m. Karlmann, Spartaner, Inscr. 1249.

Ἀρεως, b. Plut. Ἀρεός betont, gen. εως, (6), Merdman, 1) spartanischer König seit 310 v. Chr., Gyrsthenide, S. des Acrobates, D. Sic. 20, 29, Plut. Pyrrh. 26—32, 5. Ag. 3, Paus. 1, 13, 5, 3, 6, 2 u. ff. 6, Phylarch. b. Ath. 4, 142, b. 2) Gufel des vorigen, Plut. Ag. 3, Paus. 8, 6, 6. 3) ein Spartaner, Pol. 23, 11 u. ff. 24, 4. 4) S. des Amppr, Gufel des Pelias, Paus. 7, 18, 5. 5) Ael. = Ἀρης, gen. εως, dat. ενι, acc. ενι, voc. ενι, Sapph. 35, Alcae. 28, 29, 30, 31, u. Corinn. 3 ed. Ahr., Enst. 857, 40, vgl. Ahr. Dial. 1, 206. S. Ἀρης.

Ἀρεών, m. Kl. in Perien, Arr. Ind. 38, 7.

Ἀρεωπαγίτης, hie u. da in Gdicht., f. Bernhardt zu Suid. s. Ἀρεωπαγίτης.

Ἀρεως, f. Ἀρης.

Ἀρεζανή, (ἡ), Landschaft in Großarmenien, Petr. Patric. fr. 14, Menanil. Prot. fr. 55, 57, Ioann. Epiph. fr. 3 (hist. fr. IV, 189, 257, 258, 274). — Bei Suid. Ἀρεζ. τοπος.

Ἀρεζαθ = Ἰαρεζαθ, w. f.

Ἀρεζος, m. 1) Ἀρεζ. ποταμός, St. in Thracien, Ptol. 3, 11, 6. 2) St. am obern Laufe desselben, Ptol. 3, 11, 12.

Ἀρεζώλος, m. (?), Name auf einer phrygischen Münze späterer Zeit. Dion. IV, 225.

Ἀρη, f. a) Ἀρη βεσλίειον, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 41. b) Insel daselbst, Ptol. 6, 7, 44.

Ἀρηα, f. Insel, Fl. M. p. 567, f. Ἀρεος νήσος.

Ἀρηγός, m. Helfersich, ein Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Aehnli.

Ἀρηγονίς, f. M. des Mopins, Orph. Arg. 130.

Ἀρηγών, ορος, m. Helfersich, Mäler aus Ro- rinth, Strab. 8, 343.

Ἀρηιάς, αδος, f. von Ares abstammend, Wein, der Pantheuta, Qu. Sm. I, 187, 318.

Ἀρηίθοος, ov, ep. oio, m., ähnl. Werlauff, d. i. mit Weib (weil) 1) S. des Menestibios, f. u. Aene in Böcken, 6 vornehmlich, der Neulenschwinger, Il. 7, 8, nebst Schol. u. 137 u. ff., Paus. 8, 4, 10. Sein Stab- mal bei Naufinea, Paus. 8, 11, 4. 2) ein Thracier, Il. 20, 487.

Ἀρηίλυκος, ov, ep. auch oio, m. ähnl. Warolf, d. i. ein abwechselnder Wolf, 1) A. des Boet ein Protiv- ner, Il. 14, 451, Suid. Bei D. Sic. 4, 67 Ἀρηίλυκος genannt. 2) ein Tracer, Il. 6, 308.

Ἀρήιος, 1) Adj. os, u. ov. ion., doch auch bei Plut. = Ἀρεϊος, w. f. jezt meist Ἀρήιος geft., f. Lex. doch Orph. h. 38 u. 39 u. Alcae. fr. 15 ed. Ahr. Ἀρήιος. Dah. Ἀρήιος θείαυτος, Plut. Marcell. 22, u. Ἀρήιον αἶμα, Adr. ep. IX, 387. Inäbel. Ἀρήιον τό πεδιον, Ebene in Keldis, Ar. Rh. 2, 1271, 3, 409. u. θρηνηθῆς Ἀρήια, ebent. 3, 325, vgl. mit 2, 1035. 2) Subst. a) S. des Bias, Argonaut, Ar. Rh. 1, 118. Bei Pherec. in Schol. Od. 11, 289 Ἀρήιος genannt. b) Ἀρήιος, das lat. Martiales, Benennung der Römert- ner b. Messene, Plut. Pyrrh. 23. c) griech. Bezeichnung des lat. Marcellus, Plut. Marcell. 1.

'Ἀρης, ἰδος, f. = Ἀρηιάς. Wein. der Penthesilea. Qu. Sm. 1, 206.

'Ἀρηίφιλος, m. (jñhl. Siderons, d. i. Bellonae proutis, f. Hesych.), Mianus. Anaer. ep. 7 (v. 140). — Bei Hemer als Adj.

'Ἀρηίχος, m. Hildemann. Schabect. Inscr. 1575, viell. Ἀράχχος, f. Keil Inscr. boeot. p. 47. 206.

'Ἀρηκόμσκοι, Name der Volcae in Gallia Narbon., Strab. 4, 185. S. Ἀριζόμοι.

'Ἀρηκος ἢ Ἀρηκος στόμι, eine Mündung des Jßter. Timag. nach Cod. Par. in Schol. Ap. Rh. 4, 396.

'Ἀρήνη, (ἄρ), f. Entenader, f. Et. M. 1) T. des Tbalos, Gem. des Aphareus, Apd. 3, 10, 3, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 152, Pans. 4, 2, 4. Nach ihr soll benannt sein 2) Et. in Etia am Fl. Minivies, Residenz des Königs Aphareus. Il. 2, 591. 11, 723, Strab. 8, 347, d. Hesych. Nach Strab. 8, 346 das spätere Samikon, welches viell. die Burg von Arene war. St. B. nimmt zweie an, eins in Elis u. eins in Messenien, f. Strab. 8, 361. Em. Ἀρηναίος, St. B. Adv. Ἀρήνηθεν, von Ar., Ap. Rh. 1, 152. 471, Et. M., St. B. 3) Quelle in Elis bei Xerxon, Paus. 5, 6, Suid.

'Ἀρηνος, m. (Pfluger?), Name auf einer illirischen Münze, Mion. S. III, 315.

'Ἀρηξίω, m. Wechrig, arabischer Wabrisager, Xen. Hell. 6, 4, 13. 5, 2. 8.

'Ἀρηος, = Ἀρειος, 1) Adj., dah. Ἀρηος πάγος, Inschr. der römischen Zeit, K. ἡ βουλὴ ἡ ἐξ Ἀρηίου πάγου. Inscr. 313. 315. 470. 2) Subst. Athener, Inscr. 478. Planeten u. Planeten. — In Eur. Phoen. 831 auch Ἀρηος στεφάνοισιν.

'Ἀρης, äel. auch Ἀρες, Et. M. 189 u. Grammat. b. Ahr. Dial. 1, 102, n. u. Ἀρεως, w. f. gen. Ἀρεος, ep. auch Ἀρηος, Il. 2, 512, d. Hes. sc. 109, d., Ap. Rh. 2, 387 u. a. spät. Gr. außer Menemus, der stets Ἀρειος hat, att. Ἀρεως, Et. M. 140, so steht in Versis bei Plat., Lys., Isocr., Dem., u. von Spätern Paus., andere Spat., wie D. Hal., Plut., Strab., Luc., meistens zwischen Ἀρεος u. Ἀρεως, wieder Andere, wie Aristot., Ael., D. Cass. u. St. B. haben stets Ἀρεος, u. Epigr. kommt Ἀρεως einmal vor, Meleag. ep. v, 180, u. bei der Tragge. so wie Ar. steht Ἀρειος nur Aesch. Sept. 64 ed. Dind., Eur. El. 1258, Ar. Av. 835. Ran. 1021, sonst stets Ἀρεος. Ebenso steht Ἀρεως in att. Inschr., Ross Dem. Att. 7. Nach Et. M. las Aristarch in Il. 18. 109 auch Ἀρεω, ne jetzt Ἀρης steht. u. nach Diac. zu Hes. sc. 88 sagte man böot. auch Ἀρειος od. Ἀρειος, f. Ahr. Dial. 1, 206, u. nach Suid. gab es sogar einen Gen. Ἀρου u. Ἀρηος, letzteres hat Theop. b. St. B., dat. Ἀρει. ion. u. Hiaw. auch ev. u. poet. Ἀρεῖ (Her. 4, 59. v. Il. 2. 479, Plut. I. 8 (7), 81), ep. gew. Ἀρη. Il. 2, 513, e., Theocrit. 22. 114. B., u. je auch Plut. de vit. Hom. 101, u. ael. Sapph. 44 ed. Ahr. ed. App. Alcae. (7), 13. acc. Ἀρηα, ep., doch nicht bei Homer, sondern b. Ap. Rh. 1, 1021, Nonn. 5, 135, d., Qu. Sm. 2, 110, d., B., u. in Versis Plut. Hom. 29, Luc. philops. 6, 8. Arch. Tat. 4, 7, sowie Inscr. Cret. 2534, att. Ἀρη. fe ßts Plat. u. Dim. 1, 87 u. Inscr. 199. 2) u. meistens Aesch. Soph. 1, 1 aber einmal O. R. 199 Ἀρεα hat, u. Epigr. Pisand. VII, 304. Simon. 167 ed. Bergk. Gemin. VII, 73. Anrip. IX, 59, Inscr. 311. 3137, ed. Ἀρηα, Il. 2, 381, e., Hes. Il. 222. Bion 2, 11. 9. Suid. Ἀρηα, Il. 5, 209, Hes. sc. 59, Orph. fr. 41, Qu. Sm. 1, 189, Phil. ep. VII, 237, Lucil. ep. xi, 166, bei Ten Tragge. Eur. Phoen. 135. Rhoe. 446, in Erosia Pol. 3, 25. Apd. 1, 3. 1, D. Sic. 5, 72. 74, Plut. Amat. 14, de vit. Hom. 101, Luc. Iup. tr. 40, Agath.

mar. rubr. 7, Themist. or. 15, p. 187, voc. Ἀρες u. in arsi Ἀρες, dah. Ἀρες Ἀρες, Il. 5, 31, Nonn. 29, 328, d., Lucil. ep. xi, 191, in Versis ὦ Ἀρες, Luc. d. deor. 21, 2, doch auch Ἀρης, Aesch. Sept. 105. 135. in Schol. zu 105 für attisch erklärt, u. Ἀρη. Lyr. carm. fr. 111. ed. Bergk (ἄρ u. in arsi ἄρ, Hom. 4, 3. Il. 5, 31, d. u. ἄρτε, doch steht ἄρ auch in thesi Thall. ep. vi, 91, Leon. VII, 449, Theon. IX, 491, u. so ἄρ bei Soph. El. 96. Aj. 252. 614. Ant. 139, (d.). (Gimnolegion f. b. Plat. Cratyl. 407, d, Phil. leg. ad Cap. 15. Plut. fr. de Daed. Plat. 5, Et. M., Suid., am besten nach Dörfl. hom. Gloss. v. 17 als Merk), 1) lat. Mars, S. des Zeus u. der Hirt, Gott des Krieges u. wilden Schlachtgetümmels, Symbol der ungelinden, rohen Tapferkeit, Hom. u. Hlode. Gerschworen wurde für gewöhnlich nicht bei ihm, doch wurde er im Bürgerriebe als Zeuge mit aufgerufen, Stob. 48, 48, Poll. 8, 106. Sprichw. war a) Ἀρης γὰρ ὀδόντα τῶν κακῶν ἵκεται, Schol. Il. 2, 833. b) Ἀρης τὰ ἐκωτων ὅπλα σάλευται, Plut. Fab. Max. 2, Mantiss. prov. 1, 27, Liv. 22, 1. c) Ἀρειος (Ἀρεος) νεοττός od. Ἀρειος παίδιον, (Merkwürdig), von großer Keckheit, Ar. Av. 834, Maecr. 2, 31. Nchhl. Ἀρειος τραυόμενοι, Nisiet. hist. p. 807, ed. Ἀρεος αἶμα vom grausamen Vstargas, Nonn. 20, 149, d., vgl. mit 20. 196. 21, 11, d. d) Ἀρης τῶαννος (Woth bricht Gien), Timoth. in Plut. Ages. 14. Hesych. — Latente Männer hießen ὄκος Ἀρηος, Il. 2, 540, d., od. θεράποντες Ἀρηος (od. Ἀρεος), Il. 8, 79, d., auch in Versis, Plut. comp. Lye. c. Num. 2. Dabei heißt Alexander Ἀρης Μαιζιδών, epigr. b. Plut. Dem. 30, u. der Sohn des Marius παῖς Ἀρεος, Plut. Mar. 41. Bildlich hieß dann überhaupt Kriegsmuth, Kampf, Mord, Verderben, selbst die Pest Ἀρης, f. Lex., wo es aber bei Ap. Rh., Nonn. u. B. gew. ἄρης geschrieben wird, während in Hom. 4, 3. die Personification nicht ganz dabei verloren geht. In Versis steht es selten in diesem Sinne, zum. doch f. Porph. abstr. 2, 22. Es bedeutet es denn auch das Kriegsheer, 4. B. die Genossen zur Zer. Eur. I. A. 288, Aesch. Pers. 951, od. auch das Eisen, nach Suid. die eigentliche Bedeutung des Wortes, vgl. Et. M. 134. 147. wie es auch zu verstehen ist in Maecr. ep. v, 238, Antip. Thess. ep. VII, 531 u. ep. ἄρ. ix, 431, f. Meinoke del. ant. gr. p. 178, u. wie man früher Il. 15, 569 u. 16, 543 erklärte. Bildlich bei Aesch. ἄρης γιάλη, Arist. rhet. 3, 4. der Schild, während Antiphan. 6. Ath. 10, 433, e u. Anax. b. Ath. II, 502. h. Tetzelsage fe nannten. Eine Lauge heißt bei Eust. erot. 2, 3 γρυγίον Ἀρεος u. in Rom die heilige Ἀρη. Plut. Rom. 29. selbst die Summe erkrankten ßß Vater noch eines heiligen Schwertes des Ares, Prisc. Pan. fr. 8. (ed. Müll. IV, 91). Es gab aber a) Ἀρεος ἄλλος τό. Gaid des Ares in Feldsch. wo das goldne Vlies aufbewahrt wurde, Apd. 1, 9. 1. b) Ἀρεος αἶλη b. i. Berce, Nonn. 41, 148. c) Ἀρεος (Ἀρεως) κρήνη, eine Quelle bei Theben, Eur. Suppl. 666, Pans. 9, 10, 8. 3. Ἀρεῖν. d) Ἀρεως νόμος, eine Fessel im schwarten Meer, Grahus gegenüber, f. Aratun. Ara, bei Ap. Rh. auch Ἀρητίας, w. f., genannt. Ap. Rh. 2, 1233, Seyl. 86, Scymn. 913. Anon. per. 34. Mel. 2, 7. 2. Hyg. f. 30, Plin. 6, 13. Em. Ἀρειος, St. B. f) Ἀρεος ὄχθος = Ἀρειος πάγος, Eur. El. 1258. g) Ἀρεος πόλις, früherer Name von Amphipolis, Harp. s. Ἀμφιπολις. h) Ἀρεως παίδιον, f. Ἀρειος. i) Ἀρεος στόμα, f. Ἀρηκος. 2) der Planet Mars, f. i. Tim. Loer. 97, a,

Plat. Epin. 987, c, Arist. coel. II, 12 Ἀρεός (*Ἀρεως*) ἄστρον, auch *πυρρός* u. *νυροειδής* genannt. Nomm. 5, 348, 6, 241, 13, 240, δ., Orph. fr. 41, Lucil. ep. XI, 169, Anth. 8, Arist. mund. 2, Plut. plac. phil. 3, 32, 1, δ., A. 3) ein ägyptischer Galtgott, Maneth. b. Syncell. 18, c. Bei Her. 2, 63 ist wahrsch. der ägyptische Set zu verstehen. 4) Eigenn. Inscr. 196, doch zweifelb., f. Keil onomast. p. 24, Mars als Eigenn. bei Gruter 197, 1. 5) Ἀρεός, γνος, Gastell auf Cudda, Theop. b. St. B. (Syn. Ἀρήσιος, St. B.

Ἀρήσαρχος, m. (*Ἀρείσσαρχος*?), Wein hold d. i. Weinhold od. in Freundschaft waltend, Mausen. bei Stoddart. n. 52. K.

Ἀρηράδης, m. Wunsfchling, 1) Grammatiker, Schol. II, 24, 110, 2. Ἀρηράδης u. v. Schol. Od. 3, 344, wo Ἀρηράδης steht. 2) Geschichtschreiber aus Andros, Plat. parall. min. 11, 27 u. v. Schol. Plut. 12, 2, wo Ἀρηράδης steht.

Ἀρήτη, f. Süßkind, eigl. die erste od. erste mündige, 1) Z. des Schreiner, Chem. des Ptolemaios, Plutarch. Od. 7, 54, δ., Ap. Rh. 4, 1011, δ., Orph. Arg. 1527, Ap. 1, 9, 25, Luc. Imag. 19, pro. imag. 7, Ath. 1, 17, b. In Et. M. Ἀρετα gesch. 2) Z. des Dionysios, Chem. des Dion. Ael. v. h. 12, 47, 2. Ἀρετα. 3) Z. des Aristoteles, Philocephin. Strab. 17, 837, D. L. 2, 8, n. 7: bei Ael. n. an. 3, 40 Schwester des Aristoteles (v. l. Ἀρετα). 4) Trauenn. b. Hippon. Ath. 11, 495, d u. Hippon. fr. 14, 24 ed. Bergk.

Ἀρητήριον, n. in Et. M. u. Phavor. Ἀρητήριον (bzw. erst von Lob. parh. 435) *Rindplatz, Ort in Attika außerhalb, nach Philoch. in Et. M. innerhalb Athens, Hesych. 2. Ἀρητήριον.

Ἀρητιάδης, gen. er. eo, ἄρπ, m. 1) Metessohn d. Metess, Hes. sc. 57. 2) Metessohn d. i. Metess, Od. 16, 335 (18, 413).

Ἀρητιάς, ἄρπ, (ἄρπ), fem. zu Ἀρετός, daher 1) Wein der Ptolemaiosen Melanippe, Ap. Rh. 2, 968. 2) *αρητιάς*, Ap. Rh. 3, 1179, Schol. II, 2, 494, f. Ἀρετιά. 3) *αρητιάς*, Ap. Rh. 2, 1034 u. Schol., Arr. per. 16, 4. 2. Ἀρετός *αρητιάς*.

Ἀρητιάς, m. Wunsfchling, Spartaner, Inscr. 1280.

Ἀρητίον, Ἀρητίνοι, ὄνομα ἔθρους, Schol. 2. Ἀρητίον.

Ἀρητός, or, er. eo, ἄρπ, doch Callim. u. Leon. auch ἄρπ, m. = Ἀρετός, m. f. 1) Z. des Rind. Od. 3, 414, 440, Ap. 1, 9, 9, 21 in Trejaner. II, 17, 494. 3) Gerechtigkeit des Nachts, Nomm. 32, 188. 4) ein Vehmst. Ap. Rh. 2, 65, 114. 5) der Dichter Metates aus Soli, Callim. 28 (ix. 507), Leon. ix, 25, Antip. ix, 541. 6) *αρητός*, Russ Inscr. 147.

Ἀρθέραυος, m. Stiermann, Donau in Syrien, App. Maced. 11.

Ἀρθέριος, or, m. Hüfner, Spartaner, Plut. Lyc. 1.

Ἀρθέριος, m. Freund, 2. des Ptolemaios in Jafcia, Ptolemaios der Äthener. Aeschin. 3, 258, Dem. 9, 42, 19, 271, Din. 2, 24, Plut. Them. 6, Aristid. or. 13, p. 332 u. Schol. d. Arr. or. 46, p. 357, 504, Harp. Egl. Gesch. d. Metathumens. 1841, n. 37.

Ἀρθέριος ὁ ροιός, in Aegypten, Arist. oec. 2.

Ἀρία, (ἄρπ), auch ἡ Ἀρία χώρα, Theophr. h. pl. 4, 12, fem. Ἀρία (Antip. ix. 557), b. D. Sic. 17, 105, 18, 39, 19, 48, Ptol. 6, 5, 1, 17, 1-4, δ., Arr. An. 2, 25, 1, Isid. Char. mans. Parth. 15, fem., nach St. B. auch n. pl. 1) östl. Landschaft des persischen Reichs,

alipert. Herima, der östl. Theil des heutigen Chorasfan, Strab. 2, 72—74, 11, 511, δ., Isos. 1, 6, 4, Paus. 2, 8, 8, Hellan. in St. B. u. die oben angef. St. Gew. Ἀριοι, Strab. 11, 511, 514, 15, 723—724, St. B., b. D. Sic. 17, 81, Arr. An. 3, 8, 4, δ. 25, 1, δ., Ptol. 6, 19, 1, Luc. maer. 4, Isid. Char. mans. parth. 15, Hesych. Ἀριοι, nach St. B. auch Ἀριέις. Dav. Ἀρίας = παλινος Περσικῆς (auch Ἀριέις genannt), Hesych. 2) Ἀρία, in Asia, Ptol. 6, 17, 7, 8, 25, 3, Strid. 3) alter Name von Thracien (?), St. B. s. Ὁρακη. 4) Trauenn. in Aegypten, Inscr. (Cyzic.) 3692.

Ἀριαβλινγης, m. Z. des Darius, Anführer der persischen Flotte, Her. 7, 97, 8, 89.

Ἀριαβνγν, f. = Ἀριόβνγν, w. f., Trauenn., D. Zahn Weisbild, p. 28.

Ἀριάβνγν, der. (Theoc. 2, 46, ep. in Anth. Plan. 4, 146) -να, (η), Ὁρβαρνδ d. i. die streng ihre jünger fräuliche Götter wahrende (Hes. ἄδων = ἄδων), anders Ahr. Dial. II, 109, 1) Z. des Minos u. der Paiphae od. Kete, Od. 11, 521, Hes. th. 847, Ap. 3, 1, 2, Hgde. Nach Plut. Thes. 20 gab es zwei. Sie wurde mehrfach abgebildet, Paus. 10, 29, 3, Pictura d'Ercoleano T. II, t. 14, u. mit ihrem Range als *στέρητος* unter die Sterne versetzt, D. Sic. 6, 4, Luc. d. or. conc. 5, Nomm. 1, 201, 8, 98, 47, 704, δ., als *σῖμα Κωνωνίης*, Nomm. 33, 374, Hyg. poet. astr. 2, 5, A. — Man erstete u. feierte Beize ihr zu Ehren als Ἀριάβνγν Ἀργόδιτη, Plut. Thes. 20, wie ich denn auch auf dem Theater u. in Pantheonen mannichfach dargestellt wurde, Xen. Conv. 9, 2, Luc. Hermot. 47, salt. 49. Einen Tempel der Ariadne sah Paus. bei den Knosier, Paus. 9, 40, 3, f. II, 18, 592, Luc. salt. 13, u. ein Gebirge Ἀριάβνγν ὄρος erwähnt D. Sic. 31, 45, einen Demos in Alexandria Ἀριάβνγν, Satyr. b. Theophr. ad Autol. 2, p. 94, ein Reiz ἡ Ἀριάβνγν, welches ihr in Lokris gefeiert wurde, Ἡρόδοτος καὶ Οὐράριον ἄνθρ in Westerm. *αἰόρ*, p. 41, 27. — Adj. das. Ἀριάβνγν, Agath. ep. v. 222, 2) Z. des Kaisers Leon, Chem. des Jenson u. Isidor des Anastasius, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, Eust. Epiph. b. Kuagr. 2, 15, 3) eine Zitherförmige, Agath. ep. v. 222, tit.

Ἀριάβος, m. ἄρπ, Geschichtsch. aus Tegea, Schol. II, 4, 319, Hyg. poet. astr. II, 1, fr. 6. Müh. IV, p. 318.

Ἀριαῖοι, i. Ἀρδιαῖοι.

Ἀριαῖος, (δ), 1) St. von Arabien, D. Sic. 2, 1, 2, 2. Arab. u. Truppenführer Gnom des Jangar, Xen. oec. 4, 19, Anab. 1, 8, 5, c., Plut. Artox. 11, Polyen. 7, 16. 3. Seine Truppen *οἱ περὶ Ἀριαῖον*, Xen. Anab. 2, 4, 2. — 2. Ἀρδιαῖος.

Ἀριάκα, St. in Mägiene, Ptol. 6, 10, 3.

Ἀριάκαι, ein sentschlicher Stamm am Saratus, Ptol. 6, 14, 14, Plin. 6, 19.

Ἀριακή, (η), *Σαδωνῶν*, auch ἡ Ἀρ. χερσα. An. (Arr.) per. mar. erythr. 41 (nach Conj.). Landschaft an der Westküste der indischen Halbinsel, Ptol. 7, 1, 6, 82. 2) An. (Arr.) per. mar. erythr. 14, 41, 51 = *Αρβίχη*.

Ἀριακός, m. St. der Kavendecier, Arr. An. 3, 8, 5.

Ἀριαμάχον πέτον in Segtiana, Strab. 11, 517.

Ἀριαμένης, or, m. älterer Z. des Darius Schatzp. Plut. frat. am. 18. — Ruand des Kerk. b. Plut. Them. 14. — In Plut. apophth. regg. s. Xerxes Ἀριαμένης gesch. — Schol.

Ἀριάμνης, m. 1) Gallier, Phylarch. b. Ath. 4, 150, d. 2) zwei Könige von Armenien, D. Sic. 31, 28, 3) Häufung der Araber, Plut. Crass. 21.

Ἀραγζαίη χθών, Anth. 8, 155.

Ἀριανή, ἡ, Landschaft des östl. Persien, i. Iran, oft mit Aria verwechselt, Strab. 2, 78—84. 11, 492. 516. 15, 688—725. Em. Ἀριανός, ion. u. cp. Ἀριηνός, oft mit Ἀριου verwechselt, Megasth. b. D. Sic. 2, 37, vgl. mit Strab. 1, 42. 2, 130. 11, 523, Dion. Per. 1098, Apd. b. St. B., Ael. n. an. 16. 16 οἱ Ἀρ. οἱ Ἰνδοί.

Ἀριάνθη, f. Blumenfeld, Et. der Denotter, Herod. b. St. B.

Ἀριάνθης, ov, m. Blüthrich, ein Argiver, Diagor. b. Phaedr. Epieur. de nat. deor. 28, ed. Bergk = Ἐρίανθος, w. f.

Ἀριανθίδης, ov, m. Blüthrich's, S. des Lysimachus, Boetier, Thuc. 4, 91.

Ἀριανθος, m. Blüthenreich, Abydener, Mion. II, 634.

Ἀριανός, (δ), Gichter, 1) Kreter, Pol. 8, 18. 2) Grammatiker, den Andere Πιανός nennen, Schol. II. 19, 119.

Ἀριαντός, ov, m. R. der Echthen, Her. 4, 81.

Ἀριαπείδης, εος, m. R. der Echthen, Her. 4, 76—78.

Ἀριαράθεια, f. Et. in Kappadocien, gegründet von Ariarathes IV. St. B.

Ἀριαράθης, ov, acc. ην, einmal (D. Sic. 31, 39) auch η. b. Memn. fr. 15, 30 (ed. Müll. III, 541) Ἀριάραθος, (δ), 1) Nr. I. Fürst von Kappadocien, ο πρώτος genannt, Strab. 12, 534. 538. 13, 624, D. Sic. 31, 28, welcher fünf verschiedene nennt. S. die Gläd. 2) Nr. II., S. des Vorigen, den Pertissas aus Kreuz schlagen ließ, App. Mithr. 8, Plut. Eum. 3, Luc. macr. 13. 3) Nr. III., S. des Vorigen, u. Nr. IV., Enkel des Vorigen, S. des Ariamnes, D. Sic. a. a. D., Porph. Tyr. fr. 6, 6 (ed. Müll. III, p. 707). 4) Nr. V., S. des Vorigen, Schwiegersohn des Antiochus III., Pol. 3, 3, 5. — 32, 23, 5. App. Syr. 5, 5. Maced. 11, D. Sic. exc. 12. 14. 15. St. B. s. Ἀριουράθης. 5) Nr. VI., S. des Vorigen, mit dem Wein φιλονεικῶν, Pol. 3, 5, 31. 14, 5. D. Sic. 31, 31. 32. App. Syr. 47, D. L. 4, 9, n. 8. 6) Nr. VII.—X., S. u. Enkel des Vorigen, App. Mithr. 10. 15. Plut. Syll. 14. Memn. fr. a. a. D. 7) ein Sohn des Ariobanazes, zur Zeit Cäsars u. des Antonius, App. I. civ. 2. 71. 5. 7, D. Cass. 49, 32.

Ἀριαράθρια, Et. der Landschaft Sargarausene in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 13.

Ἀριαράμνης, m. ein Perser, Her. 8, 90.

Ἀριαρτος, = Ἀλιάρτος, Armen. b. St. B. s. Ἀλιάρτος.

Ἀριαρσπαι, Reitervolk in Aria, wohnhaft im südl. Transgiana an der Grenze von Gedrosia, zur Auszeichnung Εὐεργέται genannt, Arr. An. 3, 27, 4. Ihre Hauptst. Ἀριόσπη, Ptol. 6, 19, 5. 8, 25, 9.

Ἀριόσπη, or. (δ), 1) S. des pers. Königs Artaxerxes II., Plut. Artox. 30. 2) B. der Aresia, Hellan. fr. 163, b. ed. Müll. 1, 68.

Ἀριασός, Et. im Innern von Pamphylien, Ptol. 5, 5, 6. Münzen aus der Zeit der Antonine u. des Severus.

Ἀριαστός, ἴδος, f. (Abelgunde, eigtl. Wellbürgern), Frauenn., Inser. im Rhein. Museum N. 3, 2, p. 202.

Ἀριβαζος, (δ), 1) Statthalter von Sardes, Pol. 7, 17. Seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀρ., Dent. 18. — Pol. 8, 23 steht Ἀριόβαζος. 2) Spartaner, Ael. v. h. 9, 14. 3) Kmbier, Anth. 12, 61. 4) Perser, Anth. 12, 62.

Ἀριβατος, b. Polyaeu. 7, 30 Ἀριβαίος, m. R. der

Kappadocier, Xen. Cyr. 2, 1, 5. — Heerführer vor Memeppis, Polyaeu. a. a. D.

Ἀριβαράνης, δρουα κέριον, Suid.

Ἀριγαίον, n. Stadt in Indien, Arr. An. 4, 24, 6.

Ἀριγνώτη, f. L. nach A. Schülerin des Pythagoras, aus Samos, Schriftstellerin, Porph. v. Pyth. 4, Suid., Harp. s. εὐοί u. νεβρίων. Fem. zu:

Ἀριγνώτος, (δ), Bellmat. 1) S. des Automenes, ein Epheider, Ar. Equ. 1278, Ath. 5, 220. b. 2) Mhener, Ephektier, Aeschin. 1, 102. 104. 3) Pythagoreer, Luc. Philops. 29. 4) Parier, Bildhauer, Paus. 2, 27, 2.

Ἀριδατος, ov, in Plut. vitt. ed. Sint. 5. Ἀριδαίος, geschr. vöet. Ἀριδῆος, ω, Inser. 1571, (δ), Otimhart, 1) S. Alimantas II., Enkel Alexanders I., Porph. Tyr. fr. 1 (ed. Müll. III, 691), Inser. a. a. D. 2) S. Philippos, Halbbruder Alexanders, Paus. 1, 6, 3, 5. App. Syr. 52, 8, Ptolem. b. Ath. 13, 578, a, vgl. mit Ath. 13, 557, c. D. Sic. 18, 2, 5. Strab. 17, 794, Plut. Alex. 10, 77. fort. Alex. 2, 3, 5. an seni ger. resp. 15, Porph. Tyr. fr. 1—5 (ed. Müll. III, 693 u. ff.), Dexipp. b. Phot. 82. 3) Reichsverweser von Macedonien u. Statthalter in Thragien, D. Sic. 18, 39. 51—72, οἱ περὶ τὸν Ἀρ., Porph. Tyr. fr. 4, 7 (ed. Müll. III, p. 699). — Begünstigter des Timolares in Argilus, Ath. 11, 509, a. 4) Satrap des Eurus, D. Sic. 14, 24.

Ἀριδαίον, Volk in Palästina, Jos. 5, 1, 23.

Ἀριδήλαν τὴν Ἀριάδην, Κρήτις, Hesych.

Ἀριήλος, m. Bartmer = Bartmar b. i. fama splendens, Mannen., D. L. 4, 6, n. 17.

Ἀριήκης, av, (δ), Kummer, = Kundmār, f. das Verige, fr. JEIKΩ, 1) Gesandter der Rhodier, Pol. 4, 52. 2) Philosoph, Plut. symp. 2, 1, 12. 3) Bekk. An. 3, 1493, b. S. Ἀριήκης, Wehl.

Ἀριδίκος, m. Mannen., Ath. 10, 420, b.

Ἀριδωλς, m. Schalk, Herrscher von Asabanda in Karien, Her. 7, 195.

Ἀριμένος, ov, m. S. des Darius I., Themist. or. 6, p. 74. (N. Ἀριαμένους, nach Petav. Ἀριμένους.)

Ἀριεύς, ἴως, m. = Ἀρείος, 1) Korinther, Paus. 2, 4, 4. 2) Zairer, D. L. 9, 12, n. 7.

Ἀριζαντοί, einer der sechs medischen Stämme, Her. 1, 101.

Ἀριζήλος, ov, cp. οιο, m. (ἄρι), Bartmer, f. Ἀριζήλος u. Hesych. s. ἀριζήλον. B. des Garpalion, Boetier, Qu. Sm. 10, 75. 2) Mhener, Ephektier, B. des Timarchos, Aeschin. 1, 68. 202, 5. Arg. zur Rede. 3) Geschichtsch. (?), Lysim. in Schol. Soph. O. C. 91. 4) auf fardischen u. smyrnaischen Münzen, Mion. IV, 125. S. 71, 346. S. VII, 420.

Ἀριζος, m. Perser, Her. 7, 82.

Ἀριζήνη, = Ἀριάδην, bei Zinedet zu II. 18, 592.

Ἀριονός, (ἄρ), itulisch Volk, Nonn. 26, 165. 30, 313, Dionys. b. St. B. s. Κάσπερος, vgl. mit St. B. s. Ποιτία u. Σωίρεα. S. Ἀριανή.

Ἀριόμης, m. Griech (ἑως, lex), Kreter, Inser. 2562.

Ἀρικάδα, Et. in Drangiana, Ptol. 6, 19, 4.

Ἀρικαίος, m. Emernäer, Mion. III, 192.]

Ἀρικάκος, Et. in Arabesia, Ptol. 6, 20, 4.

Ἀρικία, f. b. D. Hal. 6, 32. 7. 6 Ἀρικεία, Aricia, Et. Latums an der arvischen Straße, Strab. 5, 231. 289, App. b. civ. 1, 69, Ptol. 3, 1, 61, auch ἡ Ἀρικηνή πόλις genannt, D. Hal. 5, 36. 61. Em. Ἀρικηνόι, D. Hal. 5, 36. 51. 7, 6, 5. b. St. B. Ἀρικίος, b. Paus. 2, 37, 4 Ἀρικίς.

Ἀρικμησος, m. Hartw. erl. früherer Name des Kaisers Zenon, Eust. Epiph. b. Euagr. 2, 16.

Ἀρκόμιοι, = Ἀρχομήσιοι, Ptol. 2, 10, 10.

Ἀρμα, (ορν), (ῥέτ), pl. Wiffenberg (f. Hesych.), Berg in Cilicien, nach A. in Mylien, Lydien od. Syrien, Pl. 2, 783 n. Schol., Pind. fr. 93, Nonn. 1, 321, Hesych., Suid.; alle diese nur in der Form εἰς od. ἐν Ἀρμαίους, od. b. Nonn. 1, 140 u. 34, 184 Ἀρμαίον, was auch bei den Römern heißen kann, wie es Strab. 12, 555 u. 579, 13, 626, 16, 750 bei Homer zu erklären scheint, wegen Callim. b. Strab. 13, 627 ὅση Ἀρμα annahm. Gew. Ἀρμαίος u. Ἀρμιοί, w. f., St. B.

Ἀρμαθαλα, ας, f. Et. in Palästina, auch Rama od. Ramathaim Sophim genannt, f. Nebi Sabammil, N. T. Matth. 27, 57. Luc. 23, 51. Gew. b. Suid. auch Ἀρμαθαίος.

Ἀρματίος, = Ἀρματίοι u. Ἀρμιοί, w. f., Strab. 16, 785.

Ἀρμάνιος, ό, = Ἀρμενίος, w. f., Plut. Them. 28. Suid.

Ἀρμάνος, 1) Et. in Peräa, dem Lande der Galadener, Ios. 4, 7, 4. 2) Männern. (Sager), Rheter, Franz Epigr. Inser. 4.

Ἀρμάντος, m. Flecken in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 13.

Ἀρμάρ, Et. in Syrien am westl. Ufer des Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Ἀρμασπόλ, (οί), scythisches u. wie Her. 4, 27 erklärt, αἰναιαὶς Volk im Nordosten der Welt (Sibirien), Her. 3, 116, 4, 13, nach Aesch. in Afrika. — D. Sic. 2, 43, 17, 81. Strab. 1, 21, 11, 507. Paus. 1, 24, 6, 31, 2, Callim. h. 4, 290. H. Adj. Ἀρμασπός, Aesch. Prom. 805, Orph. Arg. 1067. od. Ἀρμασπείος, Strab. 1, 21, St. B., Suid., b. Her. 4, 13 Ἀρμασπεία ἔαυ, Gedicht des Aristas über die Arimaspen, vgl. mit Strab. 1, 21.

Ἀρμαχος, m. Hartwig, Mäusen., Phalar. ep. 82.

Ἀρμένης, m. Br. des Heres, Plut. apophth. regg. a. Keres. — Ἀρμενίος.

Ἀρμινον, (το), 1) Et. m. Hl. in Umbrien, j. Et. Rimini u. der St. Marcchia, Ptol. 2, 21, 23, 3, 61—88, Strab. 5, 210—240, Plut. Murvell. 4. Pomp. 60. Caes. 82, 6., App. Hannib. 12, b. civ. 1, 67, 6., D. Cass. 41, 4, 6., Ptol. 3, 1, 22, St. B., H. Gew. Ἀρμίνιος, Suid.

Ἀρμίας, α, m. 1) Satrap in Syrien, Arr. An. 3, 6, 8. 2) Syriender, Callim. 53 (VII, 524), (v. 1. Ἀρμια).

Ἀρμιαίος, m. Br. des Datames aus Cappadecien, D. Sic. 31, 28.

Ἀρμίας, α, m. Wohlgegend. 1) ein Maler, Varro de l. l. 8, p. 129 ed. Bip. 2) ein Syriender, Callim. ep. 17, f. Ἀρμίας.

Ἀρμιαστος, m. = Ἀρμυρστος, auf einer Münze aus Taurabium, Mion. S. III, 336.

Ἀρμυήστη, i. Schwester des Aristoteles, Anon. v. Arist. II. ed. Westerm. Fem. ju.

Ἀρμυήστος, m. Witterer d. i. weisbin od. sehr Mannst. od. erwähnt, 1) Athener, a) Ardon Ol. 91, 1, Iose. 6, 14, b. D. Sic. Ἀρμυήστιος, w. f., genannt. b) Et. des Erubulus, D. L. 5, 2, n. 14. c) Ἐλαυήσιος, Hist. Scem. x, d, 114. 2) S. des Pythagoras, Dur. b. Porph. v. Pyth. 3, 3) Spartaner, Her. 9, 64, Plut. Arist. 19, 4) Bladler, Her. 9, 72, Plut. Arist. 11, Paus. 9, 4, 3. 5) Lythener, Paus. 5, 12, 5, v. l. Ἀρμυος. 6)

Br. des Aristoteles, Anon. v. Arist. II. ed. Westerm. — D. L. 5, 1, n. 9.

Ἄρμιοι, (οί), ein mythisches Volk in Asien, welches nach Eilicien od. Lydien, auch nach Syrien gesetzt wird, Posid. 6. Strab. 16, 784, 785. Et. Ἄρμια.

Ἄρμιοις, acc. οὖν, m. R. von Katakekaumene in Kleinasien, Xanth. b. Strab. 13, 628.

Ἄρμια, Et. in Africa propria, Ptol. 4, 2, 23.

Ἀρμόνη (viell. verderben aus Ἀρμόνη, also Blumefeld), f. Et. der Demotter, Hecat. b. St. B.

Ἀρμόνηλα, Stadt, nach Glauc. b. St. B. Flecken in Arabia petraea (Palästina), Gew. Ἀρμόνηληνός, St. B. s. v. u. s. Ἀρμόλη.

Ἀρλέξenos, m. Gastlich, Männern., Inser. 1704. E. Keil an. ep. p. 193.

Ἀρμόβαζος, m. Mannen., Pol. 8, 23.

Ἀριοβαρζάνης, gen. ου, doch bei Xen. Hell. 5, 1, 28, 7, 1, 27 auch ους, während Ages. 2, 26 ου steht, dat. η, b. Xen. Hell. 1, 4, 7, 5, 1, 28 es, acc. ην, u. nur bei Dem. 15, 9 nach Ση, während 23, 141 ebenfalls ην steht. (6.) 1) Satrap von Phrygien zur Zeit des persischen Krieges, Xen. Hell. u. Ages. a. a. D., Cyr. 8, 8, 4, Dem. 15, 9, 23, 141, 202, D. Sic. 15, 90, 16, 90, 17, 17. — Harp. — Ath. 10, 413, b. — E. des Darius, Aretad. b. Plut. parall. min. 11. — E. des Artabazus, Satrap von Persis, Arr. An. 3, 8, 5. — 3, 23, 7. — Seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀριοβ. D. Sic. 17, 68. 2) m. Kapraderien u. Pontus, a) D. des Mithridates, Plut. Demetr. 4, u. E. des Mithridates, Themist. or. 32, p. 362. Inabtr. (Phileomades) R. von Cappadecien, Plut. Syll. 5, 22, 6., App. Syr. 48. Mithr. 15—105, 6. b. civ. 1, 103, D. Cass. 41, 63, fr. 99, 105. Memn. fr. 24, 45, 56 (ed. Müll. III, 538—553). b) Ar. II. (Philepater) u. Ar. III., R. von Cappadecien, App. b. civ. 4, 63, D. Cass. 42, 46, 47, 33, A.

Ἀριοβυστος, (ό), Ariovistus, Plut. Caes. 19. E. Ἀριοβύστος.

Ἀριογάσιος, m. R. der Quaden, D. Cass. 71, 13, 14.

Ἄριοι, f. Ἄρια u. Ἀρσίοι.

Ἀριομάχης, m. Führer der Scythianer, Polyacn. 4, 3, 29.

Ἀριομάνδης, m. E. des Guberns, Perser, Callisth. b. Plut. Cim. 12.

Ἀριομάρδος, m. 1) Anführer der Aegyptier, Aesch. Pers. 38, 321. 2) E. des Darius, Anführer der Tibarenen u. Meder, Her. 7, 78. 3) Anführer der Rusier, Her. 7, 67.

Ἀριοπαγίται, v. l. b. Ath. 6, 255, f.

Ἄριος, 1) Adj. Ἄρ. χάματος = Ἄριος, Aesch. Choeph. 423. — ἡ ἐξ Ἄριον πύργου βουλή, Inser. 372. 2) Hl. a) in Atria, = Ἄρειος, w. f., mit u. ohne ο ποταμός, Pol. 10, 49. Strab. 11, 515, 518. b) in Beldis, den Ptolem. Chariastis, w. f., nennt, Seyl. 81. 3) Eigennam, ein röm. Maler, f. Welfer Kunstl. 1827, n. 84. K.

Ἀριοστos, m. Ariovistus, App. Celt. 1, 16, 17, D. Cass. 38, 34. E. Ἀριοβύστος.

Ἀριουσία, ἡ χώρα, Lehrberg (von ἀραιώω?), eine wüste Gegend auf Chios, Strab. 14, 645. 3br Wein: ὁ Ἀριουσίος οἶνος, Plat. Epic. 17, Ath. 1, 32, f.

Ἀριτα (ἡ Πείτα), Et. in Africa propria, Ptol. 4, 2, 23.

Ἄρης, m. Deger d. i. tüchtig, sehr, 1) Nebenfl. des Pamisos in Messenien, Paus. 4, 31, 2. 2) Ort in Mies-

gata? Seyl. 39 (viele. *Δίγεις*, f. Müll. geogr. p. 39). 3) Mannsb., oft auf Münzen aus Athen. Tarent, Ambracia u. a., Mion. II, 126. I, 142. II, 51.

Ἀρισάβιον, St. in Indien, Ptol. 7, 2, 23.

Ἀρίσβας, *αἰτός*, (ἄρ), m. Käufer, 1) B. des Kleitarchos, ein Grieche, II, 17, 345. 2) B. des Melitos in Aelos, Paus. 9, 36, 6.

Ἀρίσβη, (ἄρ), f., b. Her. 1, 151, Pol. 5, 111, D. Sic. 14, 38, Strab. 13, 590, Eust. Hom. p. 357, 9. Ἀρίσβα, b. Strab. 14, 635. Ἀρίσβα (was Meineke zu St. B. vorzuziehen), 1) Käufer sein, (Stadt a) in Treas, unweit Abydos, beim j. Dorf Muffa, II, 2, 836, b., Arr. An. 1, 12, 6, Anth. IX, 381 u. die oben angef. Stell. aus Pol. u. D. Sic. Gew. Ἀρίσβατος, *αἰς*, u. Ἀρίσβαεύς, St. B. s. v. u. s. *Τρίτεια*. Auf Kaufsernungen von Trias auch Ἀρίσβεύς, *εἰς*, Bekel d. num. 2, p. 482, A. Adv. Ἀρίσβην (bei Hesych. einmal Ἀρίσβην), von A. II, 2, 838, 12, 96, Strab. 13, 590, b) in Lesbos, Her. 1, 151, Strab. 13, 590, Hesych., St. B. c) in Böden (?) Suid. 2) Lichtfuß d. i. leicht od. schnell dahin gehend. a) D. des Metrokles, Gem. des Priamos, Apd. 3, 12, 5, Ephor. b. St. B., Schol. II, 24, 407, b) E. des Zenonos aus Aelia, Gem. des Dandanos, auch *Βάτεια* genannt, von welcher die St. in Treas benannt sein soll, Cephal. b. St. B., Lycophr. 1308 u. Teitz. zu St., Eust. Hom. 894, 30, Et. M. Ἀρίσβα. 3) E. des Mafar auf Lesbos, von welcher die St. auf Lesbos benannt sein soll, St. B. u. Eust. a. a. O.

Ἀρίσβος, m. Lindisch, Rebek. des Hebräer in Thucyd., Strab. 13, 590, St. B.

Ἀρίσβια, St. in Soria Kourbestie, j. Anil. Ptol. 5, 15, 13.

Ἀρίσβιος, m. Wilmar d. i. sehr berühmt oder hervorragend, Blannon., Att. Anst. im Philibit. Heft 9, n. 4, K.

Ἀρίσβαι, dat. *αἰσιν*, Volk in Indien, Megasth. in Arr. Ind. 4, 9.

Ἀρίσπαρ, St. im nördlichen Indien, j. Herodot., Ptol. 7, 1, 48.

Ἀρίσπία, f. Ἀρίσπια.

Ἀρίστογείτων, f. Ἀριστογείτων.

Ἀρίστοδάμος, f. Ἀριστοδάμος.

Ἀρίστοκλῆς, f. Ἀριστοκλῆς.

Ἀρίστοφάνης, f. Ἀριστοφάνης.

Ἀρίστων, = Ἀρίστων, Inscr. 1576.

Ἀρίστω, f. Ἀρίστω.

Ἀρίσταγγελο, m. Misch, abt. Meripeto, Bothagorier aus Gortina, Laml. b. P. 36.

Ἀρίσταγόρα, ep. (Phaed. ep. VII, 739) - *αἰ*, f. 1) Sonst aus Meripito, Geliebte eines Demetrios, Hages. f. Ath. 4, 167, d. — des Herakleitos, Momen. b. Ath. 13, 590, c. Plut. X orat. p. 15, gegen die er früher vor Sokrates als Redner auftrat, Harp. E. Bait. Saupp. fr. or. p. 278. 2) Mischierin, Inscr. 2852. 3) Brauchm., Philol. a. a. O. Fem. zu:

Ἀρίσταγόρας, ov, ion. u. ep. (Her., Antip. VII, 678, Edyl. XI, 123, Dioe. XI, 195, Meleag. XII, 122) *αἰ*, gen. *εἰω* (Her. 5, 30, 9, 90, Dioe. ep. IX, 568) (6). Nomen d. abt. Megarith d. i. mächtig u. Muth, 1) E. des Syrakusener, Tyrannen Roms, Her. 4, 138, 5, 37, 2) Tyrann von Syrakus, Her. 4, 138. — Schreiber ias (bist), Plin. Luc. 10, 3) E. des Megapagos, Tyrann von Mithi, Her. 5, 30—126, Thuc. 4, 102, D. Hal. de vi Dem. 41, D. Sic. 12, 68, Plut. Lacaen. apophth. s. *Γοργώ*, prov. 1, Polyen. I, 24, Xenob. 5, 57. — Sprichw. hieß es von hinterlistigen Anschlägen: *τοῦτο*

τὸ ἐπὶ ὁδοῦ ἔγραψε μὲν Ἰατῆρας, ἐνδεδήματο δὲ Ἀρίσταγόρας, Diogen. 8, 49, Apost. 17, 81, Liban. ep. 59, A. — (Sien daher ein Schriftsteller über Megypten u. f. w., (etwa) zu Platos Zeit, D. L. proem. n. 7, 1, 3, u. 5, Plut. Is. et Os. 5, St. B. d., A., f. Müll. hist. fr. II, 98—100. 4) E. des Hagefinitas aus Samos, Her. 9, 90, 5) E. des Kritibios (Gudorus, B. des Christoph. D. L. 8, 8, n. 4. 6) E. des Arsefians in Tenedos, Pind. N. 11, 7) Dichter der alten Komödie, Ath. 8, 355, a. 11, 371, b. E. Mein. I, p. 218, f. u. Fragm. ibid. II, p. 761, f. — Mithener aus Kelenos, Meier ind. Scholl. 1851, n. 10. — Inscr. 164. — einer, gegen welchen Ephias eine Klage schrieb, Harp. s. *ἀνωμαλίας*. 8) Ambastiate, Hamag. ep. VII, 241, 9) auf Münzen aus Ephesus u. Smyrna, Mion. III, 85, 192. — Andere in der Anthol. f. am Anfang.

Ἀρίσταγαν, ov, m. Berjer, D. Sic. 16, 47.

Ἀρίσταίνερος, m. Bartmüt, abt. Perastimar b. i. von glänzendem (bestem) Lebe, 1) Dmider, Ptol. 11, 11, 2) Mäder, Plut. qu. symp. 3, 7, 2. — Verfasser von Briefen u. Freund des Libanios, ed. Boisson. 1822. — Philosoph, Luc. de mer. 2, 4, 10, 1. — conv. 1. — Mäder, Endoc. Viol. p. 67. — Schriftsteller über Phajelle, St. B. s. *Ἰέλα*, A. S. Müll. hist. fr. IV, 319, Fabr. bibl. gr. I, p. 697. 3) Mäder aus Bpiaz, Philostr. v. soph. 2, 11, 4) Mäder, (Scholarger, Ross Dem. Att. 5, 5) auf Münzen aus Ephesus u. Smyrna, Mion. III, 85, 192. Misch:

Ἀρίσταίνος, (6), 1) Mäder (Megapopolitaner), Pol. 17, 1—13, 23, 7—10, 25, 9, Paus. 8, 51, 4, Suid. — Bei Plut. Ἀρίσταίος genannt. 2) aus Hermonia, Inscr. 1204.

Ἀρίστατος, ov, ep. auch *οἰο*, (6), Weste, 1) E. des Apollon u. der Cyrene, Segensgöttin (nach Suid. Gigan) des alten Griechenlandes, welcher Herakles, Admetos, Menekrates, Kleon u. Meneklan u. Sagen schützte u. zum Theil lehrte, daher er auch bei der Jagd angerufen wurde u. Gelübde erhielt, (Plut. Amat. 14). Er war zugleich Abwender von Hige u. Pest, Hes. th. 977, Pind. P. 9, 115, Ap. Rh. 2, 508, d., Arist. mir. aud. 100, D. Sic. 4, 51, d., A. Man schmer *οὐ μὰ τὸν Ἀρίστατον καὶ τοῦ Ἀπόλλωνος*, Ael. ep. rust. 5, 3. Sein Dienst ging später zum Theil in den des Apollon über, dah. Inscr. 2364 *τῷ Ἀπόλλωνι Ἀρίστατῳ*. Nach Just. 13, 7 früherer Name des Battus. 2) E. des Demoppon, Schüler u. Nachfolger des Pythagoras, aus Kroton, Iambli. v. Pyth. c. 38 u. 23 (wo Ἀρίστατος heisst). 3) Freund des Ptolem. Philop., f. Ἀρίσταίος, Jos. 12, 2, u. ff. 4) auf Münzen aus Smyrna u. Kos, Mion. III, 192, 403. 5) Mäder, Inscr. 288, 501. 6) = Ἀρίστατος dem Schol. Plut. Philop. 13, 17. 7) = Ἀρίσταίος, m. f., Prokonasser, D. Hist. de Thuc. 23, Paus. 5, 7, 9.

Ἀρίσταίς, f. Ἀρίσταίος, m. auf solchen Münzen, Mion. III, 402, S. VI, 566.

Ἀρίσταρχη, Brauchm., Ephem. archaeol. n. 400. K. Fem. zu:

Ἀρίσταρχος, m. German d. i. hasta clarus, 1) Mäder, Dem. 18, 295. 2) tüchtiger guter Speerwerfer, Luc. d. mer. 13, 2. 3) Mäder, Dem. 38, 12, 15. — E. eines Archias, Paus. 2, 26, 8. — Att. Cerem. III, 2, 13. — Inscr. 196.

Ἀρίστακος, m. West, Mäder, Mion. S. VI, 594. — Auch bei Stoddart n. 53, K.

Ἀρίστανός, m. ein Mäder, Stoddart n. 55 u. 56. K. Misch.

Ἀρίστανδρος, (voc. Ἀρίστανδρος, Const. Man. 3,

15), m. Vester mann, 1) aus Telesphos, Wahrsager Alexanders d. Gr., Plat. Alex. 2 — 52. d., Arr. An. 1, 11, 2 — 4, 15, 8, d., Luc. Philopat. 21 u. ff. Ael. v. h. 12, 64, App., Syr. 64, Aristotid. 4, 26; D. Sic. 17, 17 nennt ihn Ἀλκίκαρτος (?). 2) ein Erzähler aus Paros, Paus. 3, 18, 8. — ein jüngerer, R. Kochette l. a. M. Schorn p. 62. 3) ein Baumeister aus Megalopolis, Paus. 8, 30, 10. 4) W. eines Theodestes aus Phaselis, St. B. s. Πύση-λας. 5) Tischmeister, Inser. 1569, b. 6) auf laodämonischen u. rhyndakischen Münzen, Mion. II, 220. S. III, 349. Neben:

Ἀριστάνωρ, m. Athener, Inser. 164.

Ἀριστάρτη, f. *Weibherz, Malerin, Z. u. Schützlein des Karch. Plin. 35, 11, 40.

Ἀριστάρχαον, Tempel der Artemis ἱπποκονος in Elis, Plat. qu. graec. 47. (Wegen Ἀριστάρχειος f. Ἀριστάρχειος.)

Ἀριστάρχη, (h), Priesterin in Miskalia, Strab. 4, 179. Fem. in Ἀριστάρχος.

Ἀριστάρχιδης, m. Theophrastus, Delyphier, Curt. A. D. 66.

Ἀριστάρχος, ov, voc. ὁ Ἀριστάρχειος, Paus. mem. 2, 7, 1. 6). Vertheld b. i. glänzend (sehr gut) malend, 1) Athener, a) Archon Eponymus, Philoist. Hist. 1 — 2, n. 1. K. — Philatier, Luc. iud. voc. 1. 8. b) einer der christen Spharisten zur Zeit des peloponnesischen Krieges, Thuc. 8, 90 — 98, Xen. Hell. 1, 7, 28, Luc. 115. Seine Frau ὁ ἐμψι Ἀριστάρχειος, Xen. Hell. 2, 3, 46. — Aethier, Empol. in Schol. II, 13, 353. c) Freund des Sokrates, Xen. mem. 2, 7, d) Eupalestier, Isac. or. 10, bei 4 u. e. e) S. des Syronides, Isac. 10, 2, 3. 5. 8. 15. f) S. des Sokrates, Liebhaber des Demosthenes, Aeschin. 1, 171 n. ff. u. Schol. — 2, 148 u. Schol. — 166, Vin. 1, 30, 47. Dem. 21, 104 — 121. 3, Ath. 13, 592, f. Zosim. v. Dem. g) ein Athener zur Zeit des Sokrates, der später in Ephesus wanderte u. hier wegen seiner trefflichen Redekunst den Namen Aristarchus bekam, Suid. h) Ross Dem. Ant. 81. 2) Kaccamentier u. Harnstoff in Byzanz, Xen. Ant. 2, 5, 6. 13, 24. 3) Hierat. Paus. 6, 16, 7. 4) Dichter. a) Tischmeister, Keil Inser. boeot. II, 40, b) Dichter, (Ant. x. c. 5) W. des Theodestes aus Phaselis, f. Ἀριστάρχειος, Plut. frat. am. 1. 6) Phokier, Pol. 21, 4. 7) Umbriker, D. Sic. 17, 3. 8) Kolchier, App. Mithr. 114. 9) Macedonier, Witzfänger des Apollon Panthos, N. T. ant. apost. 19, 29, 6. 27, 2. ep. Colo. s. 4, 10. 10) tragischer Dichter aus Tegea, Zeitgenosse des Euripides, Ath. 13, 612, f. Schol. Soph. O. C. 1320. Suid. M. 11) Mithener u. Mathematiker aus Cambrs, Zeitgenosse des Anaxagoras, Plut. Pyth. or. 18. fac. lun. 10, 19. c. Tak. ὁ περὶ Ἀριστάρχειον τὸν μαθηματικόν. D. Emp. adv. math. 4, 174. 12) Grammatischer aus Smyrna, Erbkunter al. randerischer Grammatiker, bald ὁ γραμματικὸς genannt, Ath. 2, 39, d. 71, b. 6, 6. ὁ ὀμνιστός, Schol. II, 3, 125, 6. E. Strab. 1, 30, 33, 6, Sext. Emp. adv. math. 3, 110, 6. Plut. adv. poet. 8, 6, Anth. 11, 140, 347. 3. Seine Schüler ὁ ἀν' Ἀριστάρχειον, Schol. II, 3, 2, sein Meisterschüler des Homer ὁ Ἀριστάρχειος, Schol. II, 2, 447, 6. ὁ παρ' Ἀριστάρχειον, ebend. 4, 335, 6, er u. seines Gleichen, ὁ περὶ ἐτ. ἀμψι (τὸν) Ἀριστάρχειον, Luc. v. hist. 2, 20. Ath. 5, 180, c. Plut. vit. Hom. 2, 3. Adj. deren Ἀριστάρχειος, ov, tak. τῶν Ἀριστάρχειων γράμματα, Ath. 3, 115, d. Ἀ. γρηγ. Strab. 2, 103. (Nach Et. M. 775 jedoch nie Ἀριστάρχειος πατὴρ ἢ φίλος.) — Subst. a) ὁ Ἀριστάρχειος, seine Recension des Homer, Schol. II, 2, 447, u. im Plut. ebend. 1. Pave's Wörterb. d. griech. Eigennamen.

91, 6. b) (ὁ) Ἀριστάρχειος, Schüler od. Anhänger des Aristarch, überh. Grammatiker, Herod. b. Ath. 6, 222, a, Schol. II, 1, 591 u. Schol. — Ap. Rh. 1, 769, b. Et. M. 196 auch ὁ Ἀριστάρχειος. — ein Erbe desselben, Philod. ep. XI, 35. 13) ein Schriftsteller über Olympia, Paus. 5, 20, 4. — andere Schriftsteller, Seymn. 21, M. S. Fabr. bibl. gr. vi, p. 358. 14) ein Arzt der Perenice, Polyaen. 8, 50. 15) auf Münzen aus Patra, Apollonia, u. Phokis, Mion. II, 190, 29, S. vi, 285. 16) Wein, des 3. u. 4. Ath. 8, 99, b.

Ἀρίστας, a. m. Vett, S. des Parthian, Gründer von Paphos, Paus. 8, 24, 1. — Emynäer, Mion. S. vi, 313.

Ἀρίστεια, f. Vette, Frauenn. in Tychemonos, Inser. 1603. — Reineia, Keil Inser. boeot. LIV, c. — Auf einer rhyndakischen Inschr. in Ross Hellen. 1, 2, p. 85 Ἀρίστεια gisist.

Ἀρίστεας, ov, doch auch α (Theop., Ios.), (Inser. 1569 ἐκ nach Conj.), von. Ἀρίστες (Her. 4, 13, doch 7, 137 Ἀρίστεας), gen. ἑω, Her. 4, 15, (6), Vette, f. Et. M. 795, 1) alter Dichter aus Profennus 580 v. Chr. (doch f. Stein. in Her. a. a. D), der ein Gedicht über die Minantien schrieb, Her. 4, 13 u. ff., Theop. b. Ath. 13, 604, f. Plut. Rom. 28, 5, Strab. 1, 21, 13, 589, 14, 639, Paus. 1, 24, 6 (5, 7, 9 steht Ἀρίστεας), Iamb. v. Pyth. 28, Hesyeh. Miles. fr. 7. 2) Chier, Xen. An. 4, 1, 28, 6, 20. 3) S. des Alimantus, Retinscher, Her. 7, 137. (Thuc. nennt ihn Ἀρίστεας.) — ein reicher Aristokrat, Luc. d. deor. 11, 4. 4) Argiver, Plut. Pyrrh. 30. — Geschichtschr. Clem. Alex. str. 1, 139. E. Müll. hist. fr. IV, 327. 5) aus Stratonicis, Olympionike, Paus. 5, 21, 10. 6) Τούλιος Ἀρ., Dichter, Keil Inser. boeot. XXII, 7) Befehlshaber der Leibwachen von Ptolem. Philop., Ios. c. Ap. 2, 4. — angebl. Schriftst. 8) Bildhauer aus Aphrodisias, f. Girt Gsch. d. Bild. Künste, p. 324. 9) auf Münzen aus Corcora, Athen, Ephesus, Smyrna u. a. Mion. II, 72, 128, III, 87, 127. — Inser. 2892. — Schriftst. über Citharoden, Ath. 14, 623, d.

Ἀρίστεια, f. Vette, Athenerin, Inser. 155, 2) Name gewisser Gesänge der Mäas, f. Lex.

Ἀρίστεας, m. Vette, ein Medier, Anecdote Inschr. von Amphipol. ablesen. K.

Ἀριστάρχειος, ov, = Ἀριστάρχη, m. Medier, Mion. III, 420. — Delyphier, Curt. A. D. 44. — Athener, Timoc. b. Plut. Them. 21. — Maler aus Theben, f. d. Sigde. — Inser. 1577.

Ἀριστείδης, ov, voc. ὁ Ἀριστείδης (Plut. Arist. 8, Olymp. v. Plat.) von Ἀρίστες, f. Eust. p. 1498, 63, also Vertheil d. i. des Glanzes u. od. Ausgezeichneten (Eupros. (6), 1) Athener, a) Archon 499 v. Chr. Ol. 75, 4, Marm. Par. Plut. Arist. 5. — S. des Lysimachus aus Makedonien u. der aristokratischen Phokis, Her. 8, 79, 6, Thuc. 1, 91 f. gte. bes. Plut. Arist. 1 u. ff. mit dem Bein. ὁ δίκαιος, Aeschin. 1, 25, 2, 23, 3, 181, 6, vgl. mit Iso. 4, 12, Iso. 8, 7, 9, u. E. des Eurycleides, Kephier, Aesch. 2, 155, vgl. Nik. Myst. N. R. II, 3, p. 387. c) aus der östlichen Phokis, Demosth. 21, 60. d) Enkel des Ciceron, R. der Mithro, Plut. Laech. 179, a. Theast. 151, a. Theag. 180, b, Ath. 13, 555, d, vgl. mit D. L. 2, 5, n. 10. e) S. eines Xenophiles in der antich. Phokis, Simon. ep. Anth. app. 79, Plut. Arist. 1. f) S. des Aristippos Thuc. 4, 50. — Strateg in peloponnesischen Kriegen, Thuc. 4, 75, D. Sic. 12, 72. g) Schriftst. Ross Dem. Att. 14. h) andere Athener, Plut. X orat. s. Andocides. — christl. Philosoph zur Zeit Hadrian's, Fabric. bibl. gr. vi, p. 38 u. ff. 2)

Zacelämoner, Ross Dem. Att. 71. 3) Cleer, Symplektike, Pans. 6, 16, 4. 4) Vetter, Plat. Timol. 6, Ael. v. h. 14, 4. 5) Eufemer (Cleare), Polyvaen. 6, 11. 6) Gesandter des Antiochus Epiphanes (ὁ περὶ τὸν Ἀριστείδην), Pol. 28, 17. 7) aus Rhegium, Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. 36. 8) Testamentvollstrecker des Eutro. D. L. 5, 5, n. 7. 9) Tenier, S. des Trifonenes, Inscr. Vindob. Staerch. VII. a. b, tab. 3. 10) Philister, Geschichtskr. u. Schriftst., Plat. Crass. 32, parall. min. 1—40. Ath. 14, 641, a. M. S. Müll. hist. fr. IV, 320, Schneidewin praef. zu Paroemiogr. XII. 11) Ar. Quintilianus, Verf. einer Schrift περὶ μουσικῆς, f. Fabric. bibl. gr. III, p. 642. 12) P. Melius Ar. S. des Gudemon aus Aetolien in Asien (nach A. aus Smyrna), berühmter Rhetor, Anth. Plan. 4, 320 app. 385. Hermogen. programm. 8, 9, 6, Suid. Al. ed. Dind. 3 Voll. 1829. 13) ein Maler aus Thiben, S. des Aristocles, Pol. 40, 76, Strab. 8, 321, Plin. 35, 10, 36, mit dem Bein. πορφυρογράφος (?), Polem. f. Ath. 13, 567, b. S. Sillig catal. art. p. 85 u. ff. — ein Schüler des Dem. Plin. 35, 10, 36. 14) ein Ergießer, Schüler Polybius, Plin. 34, 8, 19. 15) ein Verfertiger künstlicher Maschinen, Paus. 6, 20, 14. 16) Andere, Antip. ep. IX, 149. 150. — ep. Phil. IX, 255.

Ἀριστεύχος, m. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. von Amphipolitika, K.

Ἀριστερά, f. (Lefter, ein Infelchen bei Argolis, Pans. 2, 34, 8, Plin. 4, 12.

Ἀριστεύς, εὐος, εἰ, (δ), = Ἀριστεύς, 1) Marinthier, a) S. des Pellidas, Aufseher der forinthischen Flotte, Thuc. 1, 29. — S. des Memnonis, Thuc. 1, 60, 2, 67. Her. nennt ihn Ἀριστεύς. 2) Zacelämoner, Thuc. 4, 132. — Inscr. 1260. 3) Ararer, a) S. des Oheimon, Olympionike, Ross Dem. Att. 11. 5) aus Athen, Polyvaen. 6, 68. 4) Abener, Ross Dem. Att. 11. 5) aus Gennadius in Kallistina, Matheschreiber, Jos. b. Iud. 5, 13, 1. — Nehal.

Ἀριστών, m. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. 115.

Ἀρίστη, f. (der Ἀρίστη, Weife, 1) Arannu. a) Ἀρίστη, ep. Marc. Arg. 10 (V, 16). — Andere. 2861. b) Ἀρίστη, aus M. i. G. Inscr. 2841. — 1882. — Sapph. ep. VI, 269, nach Meineke Anth. gr. p. 224 u. Keil An. ep. p. 149. 2) Wein. der Artemis in Athen, Pans. 1, 29, 2.

Ἀριστίδης, m. = Ἀριστείδης, Mannus, auf einer Grabstele im Weife des Dr. Remmes in Athen, K. Nehal.

Ἀριστηνός, m. Name auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 330. Vgl. Ἀριστ. oc.

Ἀρίστης, m. (f. Ἀριστεύς), Name auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 331.

Ἀριστίας, m. (f. Ἀριστεύς), 1) aus Thibis, S. des Praxinos, welcher Ol. 64—70 das Zepter eines hohes, Ath. 15, 6—6. a. Paus. 2, 13, 6, Apost. 3, 60, Chamael b. Suid. Al. — ein Anderer (Sohn desselben), Anth. 2, 69, b. 2) Abener, Inscr. 115, 270. 3) Thebaner, Inscr. 1577.

Ἀριστίδης, m. = Ἀριστείδης, m. 1) Thebaner, Inscr. 1611, Keil Inscr. vocat VIII, 22. 2) Grammatiker, Schol. II 13, 82. Nehal.

Ἀριστήος, m. Inscr. 1578. Nehal.

Ἀριστίνος, m. Mannen, Plat. qu. Roman. 5. — auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 331.

Ἀρίστιον, f. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. von Amphipolitika, K.

Posid. 12 (v, 183). — Tängerin, Thyll. ep. VII, 223. — Ἀρίστη, f. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. 2322, b.

Ἀριστίππος, m. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. 2322, b. 1) ein Thebaner aus Laissa, Xen. An. I, 1, 10, 2, 6, 28. — Plat. Men. 70, b. 2) Thann von Argos, Plat. Pyrrh. 30. Arist. 25—30. 3) Abener, S. des Anaximenes, Heliod. 1, 9. 4) Philosoph aus Eneue, Schüler des Sokrates, Schüler der cyrenaischen Schule, Xen. mem. 2, 1, 3, 8, Plat. Phaed. 59, b, Al. inebirte, D. L. 2, 8. Dab. ὁ Σωκρατικός, Strab. 17, 837, Plat. Alex. fort. 1, 8, 8, Ath. 12, 544, a. ὁ Κρηναῖος, Plat. Dion. 12, D. L. prooem. 19, Luc. necyom. 13, paras. 33, Themist. or. 23, p. 293, ὁ Κρηναῖος φιλόσοφος, D. L. 2, 8, n. 6, ὁ σοφιστής, Alex. b. Ath. 12, 544, e. (ὁ φιλόσοφος, Schol. Ar. Rh. 2, 77?) — Seine Anhänger οἱ ἀπ' Ἀριστίππου, D. L. 6, 1, n. 11, οἱ περὶ τὸν Ἀριστίππον, D. L. 2, 7, u. 4. Luc. v. hist. 2, 18, οἱ τῆς Ἀρ. εἰρέσεως, Ath. 13, 565, d. Adj. davon Ἀριστίππειος, or. Demetr. eloc. 29. 5) akademischer Philosoph (der neuen Akademie), D. L. 2, 8, n. 5. 6) ὁ ἀριστοδιδάσκας, D. L. 2, 8, n. 5, Themist. or. 21 p. 244. 7) Schriftsteller über Ariston, D. L. 2, 8, n. 5, 7, Clem. Alex. str. 1, p. 139, Schol. Theocrit. 1, 3. 8) Andere, Luc. Charid. 13 u. ff. — Apoll. ep. VII, 243.

Ἀρίστις, υἱος, tot. = Ἀριστίας, m. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. 2322, b. 1) ein Thebaner aus Laissa, Xen. An. I, 1, 10, 2, 6, 28. — Plat. Men. 70, b. 2) Thann von Argos, Plat. Pyrrh. 30. Arist. 25—30. 3) Abener, S. des Anaximenes, Heliod. 1, 9. 4) Philosoph aus Eneue, Schüler des Sokrates, Schüler der cyrenaischen Schule, Xen. mem. 2, 1, 3, 8, Plat. Phaed. 59, b, Al. inebirte, D. L. 2, 8. Dab. ὁ Σωκρατικός, Strab. 17, 837, Plat. Alex. fort. 1, 8, 8, Ath. 12, 544, a. ὁ Κρηναῖος, Plat. Dion. 12, D. L. prooem. 19, Luc. necyom. 13, paras. 33, Themist. or. 23, p. 293, ὁ Κρηναῖος φιλόσοφος, D. L. 2, 8, n. 6, ὁ σοφιστής, Alex. b. Ath. 12, 544, e. (ὁ φιλόσοφος, Schol. Ar. Rh. 2, 77?) — Seine Anhänger οἱ ἀπ' Ἀριστίππου, D. L. 6, 1, n. 11, οἱ περὶ τὸν Ἀριστίππον, D. L. 2, 7, u. 4. Luc. v. hist. 2, 18, οἱ τῆς Ἀρ. εἰρέσεως, Ath. 13, 565, d. Adj. davon Ἀριστίππειος, or. Demetr. eloc. 29. 5) akademischer Philosoph (der neuen Akademie), D. L. 2, 8, n. 5. 6) ὁ ἀριστοδιδάσκας, D. L. 2, 8, n. 5, Themist. or. 21 p. 244. 7) Schriftsteller über Ariston, D. L. 2, 8, n. 5, 7, Clem. Alex. str. 1, p. 139, Schol. Theocrit. 1, 3. 8) Andere, Luc. Charid. 13 u. ff. — Apoll. ep. VII, 243.

Ἀρίστις, υἱος, tot. = Ἀριστίας, m. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. 2322, b. 1) ein Thebaner aus Laissa, Xen. An. I, 1, 10, 2, 6, 28. — Plat. Men. 70, b. 2) Thann von Argos, Plat. Pyrrh. 30. Arist. 25—30. 3) Abener, S. des Anaximenes, Heliod. 1, 9. 4) Philosoph aus Eneue, Schüler des Sokrates, Schüler der cyrenaischen Schule, Xen. mem. 2, 1, 3, 8, Plat. Phaed. 59, b, Al. inebirte, D. L. 2, 8. Dab. ὁ Σωκρατικός, Strab. 17, 837, Plat. Alex. fort. 1, 8, 8, Ath. 12, 544, a. ὁ Κρηναῖος, Plat. Dion. 12, D. L. prooem. 19, Luc. necyom. 13, paras. 33, Themist. or. 23, p. 293, ὁ Κρηναῖος φιλόσοφος, D. L. 2, 8, n. 6, ὁ σοφιστής, Alex. b. Ath. 12, 544, e. (ὁ φιλόσοφος, Schol. Ar. Rh. 2, 77?) — Seine Anhänger οἱ ἀπ' Ἀριστίππου, D. L. 6, 1, n. 11, οἱ περὶ τὸν Ἀριστίππον, D. L. 2, 7, u. 4. Luc. v. hist. 2, 18, οἱ τῆς Ἀρ. εἰρέσεως, Ath. 13, 565, d. Adj. davon Ἀριστίππειος, or. Demetr. eloc. 29. 5) akademischer Philosoph (der neuen Akademie), D. L. 2, 8, n. 5. 6) ὁ ἀριστοδιδάσκας, D. L. 2, 8, n. 5, Themist. or. 21 p. 244. 7) Schriftsteller über Ariston, D. L. 2, 8, n. 5, 7, Clem. Alex. str. 1, p. 139, Schol. Theocrit. 1, 3. 8) Andere, Luc. Charid. 13 u. ff. — Apoll. ep. VII, 243.

Ἀρίστις, υἱος, tot. = Ἀριστίας, m. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. 2322, b. 1) ein Thebaner aus Laissa, Xen. An. I, 1, 10, 2, 6, 28. — Plat. Men. 70, b. 2) Thann von Argos, Plat. Pyrrh. 30. Arist. 25—30. 3) Abener, S. des Anaximenes, Heliod. 1, 9. 4) Philosoph aus Eneue, Schüler des Sokrates, Schüler der cyrenaischen Schule, Xen. mem. 2, 1, 3, 8, Plat. Phaed. 59, b, Al. inebirte, D. L. 2, 8. Dab. ὁ Σωκρατικός, Strab. 17, 837, Plat. Alex. fort. 1, 8, 8, Ath. 12, 544, a. ὁ Κρηναῖος, Plat. Dion. 12, D. L. prooem. 19, Luc. necyom. 13, paras. 33, Themist. or. 23, p. 293, ὁ Κρηναῖος φιλόσοφος, D. L. 2, 8, n. 6, ὁ σοφιστής, Alex. b. Ath. 12, 544, e. (ὁ φιλόσοφος, Schol. Ar. Rh. 2, 77?) — Seine Anhänger οἱ ἀπ' Ἀριστίππου, D. L. 6, 1, n. 11, οἱ περὶ τὸν Ἀριστίππον, D. L. 2, 7, u. 4. Luc. v. hist. 2, 18, οἱ τῆς Ἀρ. εἰρέσεως, Ath. 13, 565, d. Adj. davon Ἀριστίππειος, or. Demetr. eloc. 29. 5) akademischer Philosoph (der neuen Akademie), D. L. 2, 8, n. 5. 6) ὁ ἀριστοδιδάσκας, D. L. 2, 8, n. 5, Themist. or. 21 p. 244. 7) Schriftsteller über Ariston, D. L. 2, 8, n. 5, 7, Clem. Alex. str. 1, p. 139, Schol. Theocrit. 1, 3. 8) Andere, Luc. Charid. 13 u. ff. — Apoll. ep. VII, 243.

Ἀριστοβάθρα, f. (*Weinauffahrt), El. am Indus in Indochina, Ptol. 7, 1, 57.

Ἀριστόβιος, m. (*Weinleken, Abener, Mion. III, 417.

Ἀριστοβίς, m. (*Weinleken, Mannen, Inschr. im Phibit. S. 12, K.

Ἀριστοβούλη, f. Subst. f. d. S. 12, K. 1) Arannu. Cod. 5, 82, 1. K. 2) Wein. der Artemis in Athen, Plat. Theom. 22. — Auch in Rhodus, Porph. abst. 2, 54.

Ἀριστοβούλος, m. (Hirshfeld, Rhodier, Inebirte Inschr. 2322, b. 1) ein Thebaner aus Laissa, Xen. An. I, 1, 10, 2, 6, 28. — Plat. Men. 70, b. 2) Thann von Argos, Plat. Pyrrh. 30. Arist. 25—30. 3) Abener, S. des Anaximenes, Heliod. 1, 9. 4) Philosoph aus Eneue, Schüler des Sokrates, Schüler der cyrenaischen Schule, Xen. mem. 2, 1, 3, 8, Plat. Phaed. 59, b, Al. inebirte, D. L. 2, 8. Dab. ὁ Σωκρατικός, Strab. 17, 837, Plat. Alex. fort. 1, 8, 8, Ath. 12, 544, a. ὁ Κρηναῖος, Plat. Dion. 12, D. L. prooem. 19, Luc. necyom. 13, paras. 33, Themist. or. 23, p. 293, ὁ Κρηναῖος φιλόσοφος, D. L. 2, 8, n. 6, ὁ σοφιστής, Alex. b. Ath. 12, 544, e. (ὁ φιλόσοφος, Schol. Ar. Rh. 2, 77?) — Seine Anhänger οἱ ἀπ' Ἀριστίππου, D. L. 6, 1, n. 11, οἱ περὶ τὸν Ἀριστίππον, D. L. 2, 7, u. 4. Luc. v. hist. 2, 18, οἱ τῆς Ἀρ. εἰρέσεως, Ath. 13, 565, d. Adj. davon Ἀριστίππειος, or. Demetr. eloc. 29. 5) akademischer Philosoph (der neuen Akademie), D. L. 2, 8, n. 5. 6) ὁ ἀριστοδιδάσκας, D. L. 2, 8, n. 5, Themist. or. 21 p. 244. 7) Schriftsteller über Ariston, D. L. 2, 8, n. 5, 7, Clem. Alex. str. 1, p. 139, Schol. Theocrit. 1, 3. 8) Andere, Luc. Charid. 13 u. ff. — Apoll. ep. VII, 243.

22. — Blatter. Kräuterhändler. Aeschin. 3, 162. 2) Spartaner. Inscr. 1236. 3) Delphier. Inscr. 1699. 1700. 1705. 4) X. von (Skaleide). Ios. b. Ind. 7, 7, 1. 5) X. von Judäa. S. des Alexander Jannäus. Br. des Herkulanus. Ios. arch. 14, 1—7. b. Ind. 1, 5—9. D. Cass. 37, 15. 39, 56, 6. D. Sic. 40, 2. Strab. 16, 762. Plut. Pomp. 34, 6. App. Mithr. 106, 117. Syr. 50. — Andere: S. des Aristobulus. Ios. arch. 13, 5—8. b. Ind. 2, 11, 6. — S. Herodes b. Gr. Ios. arch. 16, 1—11. 6. b. Ind. 1, 28, 1. 2. — S. von Herodes, einem Bruder des Ariippa. Ios. arch. 20, 5—8. 6. b. Ind. 2, 11, 6. — S. des Herkulanus. Plutag. u. Strab. 6. Ios. 13, 11, 1—3. 6. Ios. b. Ind. 1, 2 u. 3. — S. Alexanders, eines Sohnes von Aristobul. Ios. 15, 2. 3. — S. des Amyntas. Ios. 14, 10, 22. 6) aus Rajandria (Petibäa). Begleiter Alexanders d. Gr. u. Geschichtsch. Strab. 15, 691—766, 6. Plut. Alex. 15—75, 6. Luc. hist. 12, maer. 22. Ath. 2, 43. d. 6, 251. a. 6. Arr. An. 2, 12, 6. 3, 26, 1, 6. M. — οἱ περὶ Ἀριστόβουλον, er u. seines Gleichen. Strab. 15, 695. — Fabrice. ein Anderer Plut. parall. min. 32. d. v. 1, 3. S. Müll. hist. fr. IV, 828. — Sein Vater gleiches Namens. Arr. An. 6, 28, 2. 7) ein Gläubiger in Rom. οἱ περὶ τῶν Ἀριστοβορίων, N. T. ep. Rom. 16, 10. — ein alexandrinischer Jude. Fabric. bibl. gr. III, p. 469 u. ff. 8) X. Syrus, ein Maler. Plin. 35, 11, 40. f. Sillig cat. art. 9) auf Münzen aus Aes u. Rhodus. Mion. III, 305, 414.

Ἀριστόγυμος, m. Rhodier bei Stoddart a. 71-73. K. scheint wie

Ἀριστογέλων. ορος, (6), etwa: Gutsgefell, 1) Aeschin. a) der, welcher mit Harmodius den Hipparch tödtete. Her. 5, 55. Thuc. 1, 20, 6, 54. Simon. ep. 187 ed. B. (Anth. app. 78). Scol. 6. Ath. 15, 695, a. M. Eum. Strab. Paus. 1, 29, 15, ohne Statue, auch bloß Anthogiten genannt (Ar. Lys. 633). Dem. 20, 70, Plut. aedil. 27. x oratt. vit. 1, 13. Arr. An. 3, 16, 7. 7, 1, 2, 6. Paus. 1, 8, 5. D. L. 6, 2, 50. D. Cass. 47, 20. M. erichtht Ol. 754, Maria. Par. — Seine Nachkommen: αἱ Ἀρ. ἀστόγονοι, Ita. 1, 101, αἱ ἐκ οὗ — Ἀριστογέτορος, Dem. 20, 29, 8. M. b) S. des Aristomachus od. Epimachus (Suid. in einem zweiten Art. hat auch das Epitaphium). Redner, bald xewer genannt. bald σκαροδότης, Gegner des Demosthenes, Lycura. Hyperides u. M. Dem. or. 25. 26. ep. 3. 1483 u. ff. Din. or. 2 u. 3, 12. Plut. Phoc. 19. Dem. 15, 6. Luc. Dem. enc. 48. M. S. Bait. Saupp. fr. oratt. II, p. 309, 310. c) einer von welchen Plut. syra b. D. Hal. de Isae. 15, Poll. X. 3, 15. Harp. u. M. S. Isae. fr. b. Bait. Saupp. II, p. 229. d) ein Anderer in Lys. fr. 1. 6. Ath. 13, 611. f. e) ein Schlichter an Arius. Curt. 3, 13, 5. 2) Gfrier. Pol. 5, 94. 3) Thebaner. Rithbauer. Paus. 10, 10, 4, in Inscr. 25 Ἀριστογέλων gefchr. S. Sillig cat. art. 93.

Ἀριστογένης, ορος, acc. n. Dem. 41, 18, 19. Plut. Her. mal. 21. u. 4. Xen. Hell. 1, 5, 16. 6, 31. 7, 1. D. Sic. 13, 74, (6), Aeschin. 1) Aeschin. a) Strateg bei den Arginusen. Xen. Hell. 1, 5, 16. 6. f. oben. D. Sic. 13, 74, 191. b) Andere: Dem. 41, 8—21. — Sthamnistus. Inscr. 291; Φυλάσιος, Ath. Scem. XVI, c. 182. — Rethaefest. Ross Dem. Att. 97. — Inscr. 165. 2) Syracusaner. Xen. H. II. 1, 2, 8. 3) Richter. Plut. Her. mal. 21. 4) Arzt u. Schlichter aus Ephesus. Suid. 5) Arzt u. Schlichter des Chrysius aus Knidos. Suid. Dav.

Ἀριστογέλδης, m. Mannsb. Inscr. 1793.

Ἀριστογέλων, m. = Ἀριστογέλων, Sebastei. Inscr. 1575.

Ἀριστόγονος, m. Aeschin. 3, 162. Aesch. Suid. s. λαυρακοδόμος. — Phil. 1, 166 ed. Aesch.

Ἀριστοδάμας, ac, f. M. des Arius. Paus. 2, 10, 3. 4, 15, 17. Fem. ju.

Ἀριστοδάμας, ατος, m. Schrich. Mannsb. Inscr. 799. 1249.

Ἀριστοδάριος, α, m. Melbrachten. 1) B. des Karanens. Satyr. b. Theoph. ad Autol. II, 94. 2) B. des Pheidon. Theop. u. Diod. b. Syncell. 262. (D. Sic. 7, 16.)

Ἀριστόδαμος, ov. bōet. ω, dor. = Ἀριστόδημος, m. 1) Oler. Simon. 64 ed. 188 ed. B. (Anth. app. 86).

2) Spartaner (?). Aelae. 50 (41 ed. Abr.). Sic. auch

Ἀριστοδός. gefchr. Inscr. 13. 3) Aeschin. Pol. 80, 10.

4) Delphier. Curt. A. D. 13. 5) Schmeier. Archen.

Keil u. a. D. II, 19, Rangabé II. 1304. 6) Name auf

byzantinischen u. achäischen Münzen. Mion. II, 38. 164. 191.

Ἀριστοδάμη, f. I. des Prismus. Apd. 3, 12, 5. Fem. ju.

Ἀριστόδημος, ov. voc. s (Xen. mem. 1, 4, 23), (6), Barthier. 1) S. des Herakles u. der Megara. Eurip. in Schol. Pind. I. 3 (4), 104 u. Böckh das. 2) Spartaner.

a) S. des Aristomachus, Abkömmling des Herakles (6

Ἡρακλέους, Xen. Ages. 8, 7). B. des Prokles u. Eu-

krates, der Könige von Sparta. Her. 4, 147, 7, 204,

6. Plut. legg. 3, 692, b. Plut. b) S. des Aristobulus,

einer der sieben Weisen. Hermap. u. Diocarch. b. D. L.

1, 1, n. 7, 14. D. L. 1, 7, n. 7. Andr. in Schol. Pind. I. 2,

17, Zenob. 6, 43. c) einer von den Freiherrn bei den

Thermopylen. Her. 7, 229 u. ff. 9, 71. Ael. n. an. 4, 1.

d) Vormund der Kinder des Pausanias, j. B. des Agesi-

polis. Xen. Hell. 4, 2, 9. Paus. 3, 5, 7. e) Sarmost in

Dreos. Plut. amat. narr. 3, 1. 3) R. der Messenier,

Paus. 4, 10, 6—26, 4, 6. Plut. superst. 8. 4) Aethener,

a) Aethen. Ol. 107, 1. D. Sic. 16, 57. D. Hal. de Din.

9. 13. de Dem. et Arist. 4. b) Aristarchus, οὐ μισθός

genannt. Schüler des Sokrates. Xen. mem. 1, 4. Plut.

Symp. 173, b. 218, b. S. Emp. adv. dogm. 1, 92. c)

einer, wegen des Enkels eine Mier. verfaßte. Harp. s.

ἀντιόχου u. b. S. Bait. Saupp. fr. or. II, 177. d)

Ruthen. Plut. x oratt. VII (Lycourg). 1. e) einer,

welcher von Aristinus liebt. Ath. 13, 602, d. f) Balles-

ner, Herold im Pentacus. Dem. 44, 10 u. 4. g) ein Frei-

hüter. Aeschin. 3, 83. h) ein Schmäcker. Meier ind.

schol. 1851, n. 19. — Andere, s. oben. u. 16 u. Ross

Dem. Att. 196. 5) Zeuxen von Polygnotis, mit dem

Wein. Χρηστός. Pol. 10, 22 (25). Plut. Philop. 1. Ag.

3. Paus. 8, 27, 11—36. b. 6) S. des Aristoteles,

Zeuxen von Smyrna, mit dem Plut. Melanctos. D. Hal. 5,

36, 6, 21, 7, 2—12, 6. Plut. mull. virt. 26. 7) Mi-

lesier. D. Sic. 18, 47, 19, 57, 66. Plut. Demetr. 9, 17.

regy. apoth. s. Anty. 11. 8) Oler. Olympionike.

Paus. 6, 3, 4. — Sthamist. Harp. s. Ἐλλανοίαν. 9)

Grätier. D. L. 2, 17, n. 17. 10) Macconier, Truppen-

führer des Antigonus. Paus. 10, 20, 5, 11) Traupen-

führer, tragischer Schauspieler in Athen, mit dem Prin-

zestymphos, Gesandter an Philipp. Aeschin. 2, 15 u. ff.

u. Schol. — 2, 52, Dem. 18, 21, 12—315. 6. — Luc.

apol. 5. Iup. trag. 3. Plut. x oratt. VI. (Aeschin.), 1,

M. — Gr u. seines Gleichen οἱ περὶ Ἀριστόδημον,

Schol. Dem. 19, 17, 134. — Will. derselbe, welchen die

Komiker als τὸν πρῶτον veripotteten. Hesych. 12) Cyprier, Person des Gesprächs bei Plut. qu. symp. 8, 3, 6,

18) Megier, Freund des Plutarch, akademischer Philosoph,

Plat. adv. Colot. 1. Epicur. 2. 14) Thebaner, a) Schriftst., Schol. zu Theon 7, 103 u. zu Ap. Rh. 2, 904, Ath. 11, 495. f. d. f. Westerm. zu Voss hist. gr. p. 182, n. 22, Boeckh C. I. praef. VIII. b) B. des Aristides, Sill. oct. p. 35. 15) Maler, a) S. des Meneskrates, Schriftst., Strab. 14, 650, weil er in Alexandria sich aufhielt, auch ὁ Ἀλεξανδρεὺς genannt, Schol. H. 9, 453, Schol. Pind. N. 7, 1. I. 1, 11, Plat. parall. min. 35. b) ein jüngerer Verwandter von ihm, Gelehrter der Schule des Pompejus, Strab. 14, 650. — Suid. 16) Maler aus Karien u. Schriftst., Philostr. ionag. prooem. — anderer Maler, Plin. 35, 10, 36. — Bildgießer, Plin. 35, 8, 9. 17) Erbauer, Mion. S. vi. 411. 18) ein beschäftigter u. sprichw. gewordener Hühnerwicht, Luc. Alex. 4.

Ἀριστοδίκη, f. Gräfe, Stammn. aus Kreta, Pankr. ep. vi. 356. — Andre. Niearch. 5 (xi, 328), Leon. vi. 281, Pers. vii. 539, Phil. ix. 262. — xiv, 138. — Inscr. 592. Fem. zu:

Ἀριστόδικος, (ὁ), Griech. (Etwaslex). 1) Rhetor, Her. 1, 158 u. ff., Porph. abst. 3, 16. 2) Maler, a) B. des Meris, Lys. 32, 24, D. Hal. de Lys. 27. b) B. des Meris, Lys. 32, 26, D. Hal. a. a. D. c) ein Anderer, Lys. 28, 13—15. 3) Panagäer, Arist. b. Plat. Per. 10. 4) Rhetor, Dichter, Anth. vii. 189, 473. 5) B. des Aristoteles, Simon. ep. 216 ed. B., Anth. app. 75. 6) Bildgießer, ep. ad. xiv. 2. 7) Andre, Leon. vii. 463, Strat. xii. 250.

Ἀριστόδοτος, m. Wortrich, Bildgießer, Tat. adv. Gr. 52.

Ἀριστόδοτος, f. aus Karoneia, Keil Inscr. boeot. i vii. 2. Fem. zu:

Ἀριστόδαρος, m. Götterreich d. b. ein reiches Gut od. Geschenk, Plat. ep. 10. — Inscr. 206.

Ἀριστόθεμις, ιος od. ιος (f. Ahr. Dial. 11, p. 584), n. Griech. Mannn. Inscr. 1585.

Ἀριστόθεος, m. Götterreich, = Metoparab. Feller, Inscr. 2266, a.

Ἀριστόθερος, m. Thierisch, Mathematiker, Lehrer des Platon, Vit. Arat. ed. Bekk. p. 48. K.

Ἀριστοκλέα, f. = Ἀριστοκλεία, aus Delphi, Curt. A. D. 9.

Ἀριστοκλέας, m. Ruppert, Wächter, Inscr. 812.

Ἀριστόκλεια, f. 1) E. des Theophrastus aus Kalitarsus, Plat. anat. narr. 1. 2) Delphierin, Porph. v. Pyth. 41, Apost. 15, 88. 3) Heiße, Dem. 59, 19. — Scholast. des Cleere Kassus u. Heiße, Lys. 5, Ath. 13, 592, vgl. mit Ath. 13, 593, f. Fem. zu Ἀριστοκλής.

Ἀριστοκλείδης, m. = dem 31gten, Megist, Pind. N. 3, 24, 11.

Ἀριστοκλείδης, ou. voc. ὦ Ἀριστοκλείδην (Anaer.), m. Rhetoriker, 1) Athener, a) B. des Hesiodos, Thuc. 2, 70. b) Hrasaieus, Inscr. 199. — 165. 2) Maler, Plin. 35, 11, 40. 3) sonst. Eigenn., Anaer. ep. 1 (XII, 4). — Pind. N. 3 tit. E. Ἀριστοκλείδης.

Ἀριστοκλείς, gen. εἰός, böet. = Ἀριστοκλής, fous, m. 1) E. eines Aristen, Trachemier, Keil Inscr. boeot. II, 16. 2) Antbener, ebend. x. 4.

Ἀριστόκλειτος, m. Rupperecht, Spartaner, B. d. d. bekannt u. f. fander, Plat. Lys. 2. Vgl. Ἀριστόκλειτος u. Keil anal. ep. p. 61.

Ἀριστοκλής, fous, ep. (Simm. vii. 60, Leon. ix, 32, ep. b. D. L. 3, u. 39) εἰός, nach auch ης, Anth. app. 303, gen. ηος (Anth. Plan. 4, 220), voc. ης, Inscr. 1154, Robert d. i. von glänzendem Ruhme, 1) Spartaner, B. des A. Pfeisdonar, Thuc. 5, 16, 71 u. ff. 2) Athener, a) Archon Ol. 43, 4, Marm. Par. b) Groß-

vater des Platon, D. L. 3, n. 5, Olymp. v. Plat., vit. Plat. II. c) früherer Name von Platon, D. L. 3, n. 5, S. Emp. adv. math. 1, 258, der auch auf seinem Grabmal stand, D. L. 3, n. 30. d) Gewänder der Athener an Laccedämon, Xen. Hell. 6, 3. 2. e) einer, gegen welchen Sphäus eine Rede schrieb, Harp. s. ὑπερημεροι. f) Olythien, Dem. 33, 14—38, 3. g) Myrrhinauser, Dem. 24, 71. h) Mäandier, Dem. 21, 168. i) aus Sydie, Ross Dem. Att. 135. — Andre, ebend. 191. k) Eleusiner, Att. Zeur. iv, f. 27. l) Bildhauer, Inscr. 150 u. 23. m) Heider, Anth. app. 303. 3) Archon von Tigea, Polyae. n. 2, 26. 4) Karystier, Paus. 10, 9, 10. 5) Delphier, Curt. A. D. 8. 6) Rhetor, Grammatiker u. Geschichtsch., Schol. II, 19, 218, Strab. 14, 656, Plat. parall. min. 25, 41, Ath. 4, 174, b. A. S. Müll. hist. fr. iv, 329. — Nach D. Hal. Din. 8 (oi peri Ἀριστοκλέας) Rhetor. 7) Messenier, Peripatetiker u. Schriftst., Cyrill. c. Jul. 2, p. 61, Simplic. zu Arist. de coel. p. 34, Suid. II, f. Müll. a. a. D. 8) Kampfsamer, Stoiker u. Schriftst., Suid. 9) Pergamener, Sophist, Philostr. v. soph. 2, 3, Eudoc., Suid. 10) ein Dichter, Anth. app. 7. 11) ein Eitharode, D. L. 7, 1, n. 14, Ath. 13, 603. e. — Schriftsteller über Musik, Ath. 4, 174, c. f. Müll. a. a. D. 12) ein Erzgießer von Cydonia auf Creta, Paus. 5, 25, 11, weil er später in Syon lebte, auch Eisgießer genannt, Paus. 6, 3, 11, Antip. ep. Anth. Plan. 4, 220. 13) ein jüngerer aus Syon, E. u. Schüler des Klebias, Paus. 5, 25, 5. — B. des Klebias, Paus. 6, 20, 14. — ein Maler der sionischen Schule, Plin. 35, 10, 36. 14) auf Mäandien aus Tarent, Sappho n. A., Mion. S. 1, 285. S. vi. 810. S. vii. 460. — Andre u. die Stellen der Anthologie am Anf. — Auch Ἀριστοκλής geistl., Inscr. 1211.

Ἀριστόκλῆτος, m. ähnl. Rufname d. i. berühmt im Lante, E. des Philostratos, Ἀζωνεῖς, Ephem. Archael. n. 1705. K.

Ἀριστοκλέας, eo. böet. = Ἀριστοκλείδης, m. 1) Dithenauer, Keil Inscr. boeot. II, 33. 2) Thebaner, Inscr. 1593. 3) Tarentiner, Epithagore, Iamb. v. Pyth. 36.

Ἀριστοκόρα, m. *Graße, Parastennamen, Alciph. 3, 68.

Ἀριστοκράτεια, f. Stammn., Menasale. 18 (vii, 488). — lus r. 1568. 1570. Fem. zu:

Ἀριστοκράτης, oug. ien. (Her.) εος, ep. (Leon. ep. vii, 440) u. dei. (Inscr. b. Ahr. Dial. II, 553 u. 569) εος, acc. ην, u. nur Plat. Lys. 4 auch η, (ὁ), Rhetor, d. i. kraft od. machtwort, 1) Beherrscher von Dithenon, A. von Arkadien, Strab. 8, 362, Pol. 4, 33, Plat. ser. num. vind. 2. Nach Paus. zweie. a) ein E. des Klebias, 8, 5, 11, 12. Sein Grabmal, 8, 13, 15. b) dessen Entel, E. des Klebias, Paus. 4, 22, 7, 8, 5, 13. 2) Agisil, Her. 6, 73. 3) Athener, a) Archon Ol. 95, 2, D. Sic. 14, 38, D. Hal. de Dem. et Arist. 4, Inscr. 150, Marm. Par. b) E. des Klebias, Beherrscher der Athener, Thuc. 5, 19, 8, 89, 6., Xen. Hell. 1, 4—7, d., Plat. Gorg. 472, a. Lys. 12, 66, Dem. 58, 67, D. Sic. 18, 74, 101, Polyae. 5, 40, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1195. c) der, gegen welchen Demosth. die Rede 23 hielt, f. §. 15—91, Plat. Dem. 13, 15, A. d) Rhallier, Dem. 59, 40. e) E. des Arpodemos, Olythien, Inscr. 105. f) Schiffsbaumeister in Athen, Att. Zeur. p. 95. — Lampirer, ebend. x. e. 67. g) Andre, Lys. fr. b. Harp. s. ἱερωνεῖς. — Dem. 38, 27. — 54, 39. — Ross Dem. Att. 97, 145. — Rangabe Hellen. n. 341. 4) Thebaner, ein Eitharode zu Alexanders des Gr. Zeit, Ath. 12, 538, f. 5) Laccedämonier, a) Heider, D. Sic. 15, 45. b) E. des Hipparch, Geschicht-

schreiber, Plut. Lyc. 4, 31. Philop. 16, Ath. 3, 82, e. Schol. in Soph. Trach. 266 n. Ar. Nub. 971, St. B. s. *Ἀραντίς*. 6) Feldherr der Rhodier, Pol. 33, 9, Suid. 7) Rhegier, Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. §. 130. 172. 267. 8) Rhymer, B. des Nikomedes, D. Hal. 7, 2. 9) Delphier, Curt. A. D. n. 40. — Inscr. 1689. 10) auf Münzen aus Tarent, Sacadmon, Rhodus, Smyrna, Mion. I, 139. II, 220. III, 417. S. IV, 304. — ein keltischer Rheter, Plut. Ant. 69. — Andere, Leon. VII, 440. 648. Dio-c. XII, 169. Aethul.

Ἀριστοκρέων, gen. *ωρος* (so Acl. n. an. 7, 40 ed. Hoersch.), m. Schüler des Chrysipp, Plut. Stoic. rep. 2. Viel. auch der Obergang, Acl. a. a. O. Plin. 5, 10, 6, 35. 36. — Z. Müll. hist. fr. IV, p. 333.

Ἀριστοκρίτος, m. Partier d. i. in glänzender Weise bekannt. 1) Athener, Lys. 3, 8. — Plut. ep. 3, 319, a. — Deiradiete, Ross Dem. Att. 68. — Rhannusier, Meier ind. schol. 1851, n. 19. 2) Spartaner, B. des Lyfander, Paus. 6, 3, 14. 10, 9. 7. Inscr. 150—152. Richter als Ἀριστοκρίτος, m. f. 3) Tragöde, Ath. 12, 538, f. 4) O. Schlichter, über Milet u. f. w., Schol. zu Parth. 11 n. 26, Clem. Alex. str. 5, 239, Schol. zu Ap. Rh. 1, 186 n. Ar. Vesp. 846, f. Müll. hist. fr. IV, 334 n. ff. 5) Feldherr von Kranen, Plut. Alex. 10. 6) Rhodier, Mion. III, 420.

Ἀριστοκύδης, m. Ruppert d. i. umfanglänzend. 1) Sinfid. aus Pees, Epheum. archaeol. n. 3004. K. 2) Maler bei Plin. 35, 11, 146. — Keil anal. ep. p. 207.

Ἀριστόκυνθος, m. etwa *Schönblüthchen, S. des Tachydoros, K. in Salamis, Her. 3, 118.

Ἀριστόλα, f. Brigitte d. i. die berühmte Schöne, Athenian, Inscr. 155. — 151. — 1211.

Ἀριστολαΐδης, *ωρ.* ion. u. — *δρ.* a. dor., (δ), Lieber d. i. d. Hage, 1) B. des Euryg, Her. 1, 59. 2) Glycerat, Inscr. 1845.

Ἀριστόλαος, m. Lieber d. h. im Volke glänzend, et. ausgehoben, Mac. Demet. Paus. 6, 17, 3. Aethul.

Ἀριστόλας, a. m. 1) Ambrakiole, Inscr. 1799. 2) Sacadmonier, Inscr. 1467. — Epheum. archaeol. n. 3168. K. 3) Athener u. zwar Heistier, Meier ind. schol. 1851, n. 10.

Ἀριστολέων, *ωρος*, m. ähnl. Löwenhard, Ephesier, Mion. III, 45.

Ἀριστόλειος, m. Liebert, Thaler, Dem. 16, 197.

Ἀριστόλοχος, m. Herbart d. h. herzglänzend, 1) ein Griech, den Menas tödtet, Qu. Sm. 8, 93. 2) Athener, a) Aethalide, Isac. 3, 23. b) Olympionike, Ol. 109. D. Sic. 16, 63. c) Weidner, Dem. 45, 63. d) Heistier, Att. Sec. w. s. h. 35. e) Athener, Isac. 6, 33. — Inscr. 206. 3) Sacadmonier, Xen. Hell. 5, 4, 22. 4) Elter, Olympionike Ol. 177. Phleg. Trall. f. Phot. 97. 5) auf äthrischen Münzen, Mion. II, 31.

Ἀριστομάχιος, 1) Adj. von Ἀριστομαχος, παῖς, Theod. ep. XIII, 8. 2) Subst., *οἱ Ἀρ.*, die Leute des Aris, Polyaen. 5, 41.

Ἀριστομάχη, f. 1) T. des Priamus, Gem. des Krioloos, Stesich. b. Paus. 10, 26, 1. 2) antithetische Dichterin, Ptoem. b. Plut. qu. symp. 5, 2, 10. 3) T. des Hippodamios in Syracus, Schwester des Dion, Gem. von Dionysius d. ält., D. Sic. 14, 44, Plut. Tim. 33. Dion 3—58, d. Acl. v. h. 12, 47, 13, 10. 4) Athenerin, Ar. Th. 806. — T. des Aristoteles, Inscr. 150. 5) Andere, Marc. Arg. ep. VII, 384. Fem. ju:

Ἀριστομάχος, *ωρ.* (δ), Weidner d. i. im Rampfe ausgezeichnet, 1) S. des Ladas, B. des Hippomedon.

Apd. 3, 6, 3, 1, 9, 13. 2) Freier der Hippodamie, Pana. 6, 21, 11. 3) S. des Kleobios, Anführer der Heracliden beim Zuge in den Peloponnes, B. des Temenus, Kleobios, Her. 6, 52. 7, 204, Apd. 2, 8, 2, D. Sic. 7, 16, Paus. 2, 7, 6, 5, 3, 5, 4, 1, 8, 1. 4) Zb-tana der Argiver, Phylarch. b. Pol. 2, 59, f. 2, 44, Plut. Arat. 26, 44. Paus. 2, 8, 6, Agath. b. Ath. 6, 246, e. Themist. or. 7, p. 90. — ein jüngerer, Plut. Arat. 35, dah. *οἱ περὶ τὸν νεώτερον Ἀρ.*, Plut. Arat. 29, 35. 4) Korinther, Pol. 7, 5. 5) Eichenier, Plut. Arat. 5. 6) Feldherr der Akhaier, Plut. Cleom. 4. 7) Mibener, a) ὁ Ἀλωπεκήθεν, Gesandter des Kleobios, Dem. 23, 13—110. d. — S. des Aristodemos, Dem. 58, 35, 59, 25. — Mt. Sarcoph. III, b. 6. b) Κεραλήθεν, Dem. 59, 71. c) Μελατέων, Mt. Sarc. X, d, 87. d) Andere, einer gegen welchen Mias eine Rede verfaßt, Poll. 2, 8, 61. — e) Θεομοθετήσας, Dem. 59, 65, Ross Dem. Att. 182, Meier ind. schol. 1851, n. 59. e) ὁ ἴσως ὁ ἱερός, Schol. Dem. 19, 249, B. A. 262. 8) Delphier, Inscr. 1691; Curt. A. D. 48, 51. 9) Rhymer, Xenocr. ep. VII, 291. 10) Stymmoner, Graieker, Antip. ep. VI, 208. 11) auf Münzen aus Dyrachidion u. Rhodus, Mion. II, 41. III, 420 n. A. noch der spätem Zeit. 12) Andere, Thall. ep. VI, 91. — Anth. app. 209. — Polyaen. 5, 41. — Erbe des Lyfon, D. L. 5, 4, n. 9.

Ἀριστοπόλεμος, m. Westermann, Philosophh. Phot. cod. 167.

Ἀριστομέδω, f. Erdmomerin, Keil Inscr. boeot. LXVII, b. Fem. ju:

Ἀριστομένης, m. Mannen., Inscr. 540. 2001. Aethul.

Ἀριστομένης, *ωρος*, m. Sigismund d. i. ein sitzender Schürmer, 1) B. des Jantinos, St. B. s. *Βάπης*. 2) Argiver, Graieker, Paus. 10, 1, 10.

Ἀριστομένης, *ωρος*, *ωρος*, are. *ην* (so Arist. anal. 1, 33, Inscr. 2478, n. H.), selten (nur Pol. 4, 33 n. 1). Sic. 28, 157. n. voc. ὁ *Ἀριστομένης*, Plin. p. 5, 115, (δ), Gutsleff d. i. Gutleben, eigl. Vesteleben, 1) Herrführer der Messenier im 2. messen. Kriege, Pol. 4, 33, D. Sic. 8, 12, 15, 66, Plut. Ag. 21, d. Paus. 4, 15—32, d. A. Er wurde als Heros verehrt, Paus. 4, 27, 6 n. 32, 3, 6. Adj. dar. ὁ Ἀριστομένης πόλεμος, Pol. 4, 33. 2) Meginer, Sieger in den olympischen Spielen, Plin. p. 8. 3) Athener a) Ardon Ol. 52, 3. D. L. 1, 4, n. 6. b) Eurylettier, Isac. 10, 5—26. c) Anagorastier, Dem. 42, 28. d) Dichter der alten Komödie, Ath. 1, 11, e. d. Harp. Suid. S. Meim. I, p. 240, Fr. II, p. 759 ff. e) Schaupisler u. Schutzh., Ath. 3, 115, a. b. — Schol. Ap. Rh. 1, 164. f. Müll. hist. fr. IV, 336. g) Mibener, Ant. 1, 13. 4) Rhymer, a) Erdmomerin (*ην* *μεν*), Keil Inscr. boeot. II, 16. nach Conj. b) Chaurer, Keil Inscr. boeot. XVI, nach Conj. c) Droper, Inscr. 1542. 5) Sacadmonier, Polyaen. 2, 31. 6) Alarnanier, Pol. 15, 31, D. Sic. 28, 15, Plut. adol. et am. 32. *οἱ περὶ τὸν Ἀριστομένην*, Pol. 18, 36. 7) Athener, Olympionike, Pau. 5, 21, 10. — W. des Schaupislers Hippodamios, Bösch Staatsk. xx. tab. 9. 8) Metapontiner, Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. 36. 9) Theffaler, B. des Phyrinus, Porph. Tyr. fr. 5 (ed. Müll. III, 704). 10) Korinther, Prysane, Bösch Staatsk. XXI, tab. 10. 11) Maler aus Thafos, Virr. III, prooem. p. 2. 12) Hermond des Alisaner, D. L. 5, 1, n. 9. 13) Schüler Platons, Freund des Tim. D. L. 8, n. 14. 14) auf alarnaischen u. adalischen Münzen, Mion. S. III, 462, S. IV, 184. Auch Anth. VII, 161. —

Ἀριστομήδης, *ovs. voc.* Ἀριστομήδης, Dem. (ὁ) Rathsam d. i. der immer guten Rath weiß, 1) Herrscher in Korinth, D. Sic. 7, 7. 2) Thessaler, Plut. Her. mal. 21. — Phocier, Feldherr des Xerxes, Arr. An. 2, 13, 2. 3) Thebaner, Bildhauer, Paus. 9, 25, 3. C. Sillig. catal. art. 96. 4) Athener Ephectier, Ross. Dem. Att. 6. — Andre: Dem. 10, 70. — Inscr. 169, 171.

Ἀριστομηλίδας, m. Schaffmeister, Tyrann im arkadischen Orkomenos, Paus. 8, 47, 6.

Ἀριστομηνίδας, m. Spartaner, Großv. des Agesilaos milit. Seit. Paus. 3, 9, 3. (Vgl. Plut. Ages. 1 heißt er Μελησιππίδας, Keil an. ep. p. 236 vermuthet Ἀριστομηλίδας.)

Ἀριστόμνηστος, m. = Ἀρίμνηστος, w. f., Archon in Athen, D. Sic. 12, 82.

Ἀριστοναύται, Meerheim, Hafenort von Peloponnes in Akaja, nach Paus. 7, 26, 14 so benannt, weil die Argonauten hier Unterwassert, Paus. 2, 12, 2.

Ἀριστοναύτης, *ov*, m. Meerheim (d. i. der auf dem Meer zu Hause ist), Athener, Ross. Dem. Att. 17.

Ἀριστοναυκίδας, m. d. i. Ἀριστοναυκίδης. Sieberts, Spartaner, Inscr. 1241, vgl. 1246.

Ἀριστόνοικος, = Ἀριστόνοκος, m. Müller Archäol. Myth. a. Griech. 1, p. 128, Hey Rhinöbl. 1840 n. 66. f. Keil Inscr. boeot. p. 231.

Ἀριστονοίκα, f. Frauenn., 1) aus Koronea, Keil Inscr. boeot. XXXIX, b. 3. 2) Hüttenbläserin aus Samos, Plut. Amat. 9. Gleich:

Ἀριστανική, f., 1) Priesterin in Delphi, Her. 7, 140, Plut. Pyth. or. 23. 2) Athenerin, Inscr. 436. — Ross. Dem. Att. 135. Fem. zu:

Ἀριστόνοκος, (ὁ), Siebert d. i. siegalänzend, 1) Athener, a) Karathener, Redner u. Zeitgenosse des Demosthenes, Plut. Dem. 28, Luc. Dem. enc. 31, b) Anagrasier od. [nach Dem. 18, 84] Pharrabier, S. des Nikophanes, Anhänger des Demosthenes, Dem. 18, 83, 223, 312, Plut. x. orat. s. Demosth. 34, 72. Will. derselbe, gegen welchen es eine Rede Dinarchos gab, D. Hal. Din. 10. c) ein Andre, Alex. h. Ath. 6, 226, a. b. Hist. Seem. xvi, a, 151. 2) Tyrann in Mithymna, Arr. an. 8, 2, 4. 3) Karthämerer, Inscr. 1260. 4) Böotier, a) Trachemier, Keil Inscr. boeot. xiv, 2. b) Chärener, Inscr. 1698. 5) Argiver, Rithispieler zur Zeit des Archilochos, Menaechem. b. Ath. 14, 637, f. 6) Olonthier, Rithispieler bei Philipp u. Alexander d. Gr., Theop. b. Ath. 10, 435, b, Polyaeu. 5, 44, Plut. Alex. fort. 2, 2. Arr. An. 4, 16 u. ff. 7) Karphier, Ballspieler bei Alexander d. Gr., Ath. 1, 19, a. 8) S. eines Githariden od. unsicherer Sohn von Menemos II von Pergamus, Strab. 14, 646, Plut. Tit. 21. Tib. Gracch. 20, App. Mithr. 12, 62, b. c. i. 1, 17, A. 9) Nauarch des Athribidats, Plut. Luc. 11. 10) Neghpter, Eunuch des Königs Ptolemaios, Pol. 23, 16 u. ff. 11) Tarentiner, Schriftst., Prot. Heeph. n. hist. 1, 183, Hyg. poet. astr. 2, 31. 12) alexandrischer Grammatiker, Zeitgenosse des Strabo, Strab. 1, 37, Schol. II. 1, 323, 6, Et. M., A. — Vgl. Lehrs Stud. Arist. p. 2 ff. Will. auch Ath. 1, 20, d.

Ἀριστοναύτα, f. Frauenn. aus Koronea, Keil Inscr. boeot. LV. Gleich:

Ἀριστοναύτη, f. Subertine, Frauenn., Athenener, Dem. 42, 27. — Andre: Diosc. 8 (v. 33): Inscr. 752.

Ἀριστόνομος, m. Gerecht d. i. glänzender Brauch, Phocier, Mion. III, 417.

Ἀριστόνομος, *ov*, *ev*. (Heges. ep. VII, 545), *ovs.* (ὁ), Subert d. i. durch Brauch glänzend, 1) Karthier, Thuc. 2, 22. 2) Sicilier, a) aus Gela, welcher Agrigent eroberte, Thuc. 6, 4. b) Verwandter des Gelon, Tim. in Schol. Pind. N. 9, 95. 3) Macedonier, Feldherr, S. des Peisias, einer der Weiswächter Alexanders, Arr. An. 6, 28, 4, nach Ind. 18, 5 Gortäer, später Feldherr der Olympias, D. Sic. 11, 85, 50 u. ff. 4) Aitlier, Delfier, Dem. 52, 3, 11 — Athener, Mion. II, 118. 5) Megarier, Bildhauer, Paus. 6, 22, 5. 6) ein Githaride, Dur. b. Plut. Lys. 18. 7) S. des Chärestratos, Heges. a. a. D.

Ἀριστόνυμος, = Ἀριστόνυμος, w. f., m. Priester in Athen, Inscr. 3597.

Ἀριστόζενος, = Ἀριστόζενος, w. f., m. der Musfiter, Agath. 68 (XI, 352).

Ἀριστοζηνή, f. Frauenn., mit welchem Peta, T. des K. Nauas in Massilia ungenannt wurde, Arist. b. Ath. 13, 576, a. Fem. zu:

Ἀριστόζενος, (ὁ), Gastlich, 1) Athener, Archon, Inscr. 2555. 2) Tarentiner, S. des Spintharos, Schüler des Aristoteles (320 v. Chr.), der unter anderem auch über Musfiter geschrieben hat u. d. h. den Wein. δ μουσικός führt, D. Hal. comp. verb. 14, 8. Emp. adv. math. 6, 1, D. J. 5, 6, 7, 8. Strab. 1, 16, Plut. Tim. 15, 5, Luc. paras. 35, 6, Suid., A. Gr. u. seine Anhänger οἱ περὶ Ἀριστόζενον, D. Hal. de adm. vi Dem. 48. Adj. tav. Ἀριστοζηνικός, Plut. Alex. 5. C. Müll. hist. fr. II, 269 — 292. 2) Cyrenaischer Philosoph, Ath. 1, 7, c. Suid. 3) aus Selinus, Dichter, Hephaest. euch. 45, Schol. Ar. Nub. 457. 4) ein Aitler, Schüler des Alexander Philastrophos, Galen, u. Coel. Aurel. 6. 5) Embrüder, Inscr. 3141. — auf samnaischen Münzen, Mion. III, 192. 6) ein Aitler, Schol. Ar. Plut. 175.

Ἀριστόπαππος, m. Guttensohn, Delfier, Inscr. 2266, a.

Ἀριστοπάτερα, f. Tzet. Chil. 1, 593 = Καλλιπάτερα. Nehmt:

Ἀριστόπατρα, f. Bestrater, M. des Krateros, Strab. 15, 702.

Ἀριστοπέδης, m. Willig, ein Bildhauer. Inscr. aus Eleusis. Eph. arch. n. 3799, K.

Ἀριστόπολις, *gen. ias* (f. Taurum. b. Torremuz. VIII, 6), m. Gutsstadt, Raitier, Mion. S. vi, 484.

Ἀριστος, m. Best, 1) Karthämioner, D. Sic. 14, 10 (70 Ἀρίτης genannt). 2) Cyprier, a) aus Salamis, Goldschmied, Strab. 14, 682, 15, 730, Arr. An. 7, 15, 5, Zenob. 6, 50. b) Freund des Antiochos, Ael. v. h. 2, 41. Phylarch. b. Ath. 10, 433, d. 3) Asfalotier, afadem. Philosoph, Plut. Brut. 2. 4) auf Münzen aus Magnesia, Samos u. Athen, Mion. III, 144, 282. S. III, 559. Vgl. auch Ἀρίστας.

Ἀριστοτέλης, m. Ruuermann, ein Steinbildhauer, R. Rochette l. a. M. Schorn p. 32.

Ἀριστοτέλης, *ov*, *ev* auch *ov*, (Arch. ep. vi. 207, a. c. p. 110 f. i. Xen.) f. Plut. 7, wie Plut. Parm. 136, c. 127, c. D. Hal. de Dem. et Ar. 2, 11, 12, Strab. 2, 94, 3, 153. Ael. v. h. 3, 10, 4, 20 (Pol. D. Sic., Plut. schwanken). (ὁ), eult. zu dem Angehörigen zählend u. zählend, d. h. Reichthum d. i. als Reicher (Wächter) wachend, 1) früherer Name des Rattins, Erbauers von Gyrene, Pind. P. 5, 117, Call. h. Apoll. 76, D. Sic. 8, 38, Heracl. Pont. fr. 4 (ed. Müll. II, 212), Aces. in Schol. zu Ap. Rh. 4, 1750 u. zu Pind. P. 11, 2) Athener, a) S. des Timocrates, Thuc. 3, 105. b) einer der dreißig Gewaltthäter, Xen. Hell. 2, 18, 3, 2, D.

J. 5, 1. n. 14. dab. *οἱ ἐμφί' Ἀριστοτέλην*, Xen. Hell. 2, 3, 46. e) Besucher, Ross Dem. Att. 63. d) B. des Char- mides, And. 1, 4. e) Schiffsbauemeister, Nit. Scem. xiv, c. 219. 3) Zaubermonier, D. Sic. 14, 78. 4) Rhodier, Pol. 31, 1. — Ar. occ. 2, 6. 5) Fallener, Dem. 44, 10. 6) Regier, Pol. 2, 53. 7) Κλειτόριος, Künstler, Anyt. 2 (v. 1, 153). 8) E. des Mifemachus aus Stagira, Schüler des Platon, Gründer der peripatetischen Philo- sophie, berühmter Schriftst., auch Dichter, Person des Gesprächs in Plat. Parm., Timae. b. Pol. 12, 8, Plac. Er heißt bald *ὁ φιλόσοφος*, D. Sic. 15, 76, Strab. 1, 29, 5. Plat. Thes. 3, 6, M., od. *ὁ σοφιστής*, Luc. d. mort. 12, 3, *ὁ σοφός*, Plut. garr. 2, *ὁ σεμνότητος*, Ath. 13, 566, e, *δῖος*, Anth. app. 378, od. *ὁ Σταγει- ρεύς*, D. L. proem. n. 13, Ath. 13, 589, c, δ., Ael. v. h. 1, 19, M., *ὁ περιαπαιτικός*, S. Emp. Pyrrh. 3, 31, 6., Luc. vit. auct. 26, *ὁ Πλάτωνος*, Plut. mus. 23. *ὁ πελάγης*, Plut. fac. lun. 19. Er u. seine Anhänger (nicht selten bloß er) *οἱ περὶ (τὸν) Ἀριστοτέλην*, Plut. def. or. 44. placit. phil. 1, 2. vit. Hom. 182, Theon. prog. ed. Sp. II. 61. Meist heißen seine An- hänger *οἱ φιλόσοφοι οἱ Ἀριστοτέλειοι*, D. Cass. 77, 7, od. *οἱ Ἀριστοτέλειοι*, S. Emp. adv. dogm. 1, 44, Luc. Demon. 56. — Adj. Ἀριστοτέλειος, or., dab. *Ἀρ. λόγος*, Snid., mos, Cic. ad Att. 13, 19, *ταῖς -λείοις τέχναις*, D. Hal. de Dem. et Ar. 12. Im Neutr. *τὰ Ἀριστοτέλεια* (= *τὰ τοῦ Ἀριστοτέλους*, Plut. def. or. 25. qu. symp. 6, 4), Strab. 16, 757, od. *τὰ Ἀριστοτέλεια*, Plut. qu. symp. 6, 8, 3. — Nech hieß *τὰ Ἀριστοτέλεια* auch das Best, das ihm zu Ehren von den Stagiriten geſeiert wurde, Ammon. vit. Arist. 3) Eisenmet, mit d. Wein, *ὁ διαλεκτικός*, Plut. Arat. 3. 10) Philosoph aus Corene zur Zeit des Antigono- mus, D. L. 2, 11, n. 2, 5, 1, n. 14, Ael. v. h. 10, 8, Ist. b. Clem. Alex. str. 3, 447, c. 11) andere Philo- sophen, Schriftst. u. Gelehrte, a) Entel des Stagiriten, E. des Charippos, S. Emp. adv. math. 1, 258. b) Schüler des Sokrates Neleches mit d. Wein, *Μύθος*, D. L. 2, 7, n. 7, 5, 1, n. 14. c) E. des Melitros, D. L. 5, 2, n. 14. d) aus Sicilien, Rheter, D. L. 5, 1, n. 14. e) Grammatiker, n. ein Schullehrer, ebenf. f) ein Steifer, Person des Gesprächs in Plat. fac. lun. 16. g) Philatier, Schriftst. über Gubna, Harp. s. *Ἀργύρη*. 12) Ein Nanarh, D. Sic. 19, 68. — Anter. ep. Pers. VII. 730. — Theocr. ep. 38.

Ἀριστότιμος, m. Ehrenreich, 1) E. des Damas- retus, Strabon in Glis, Paus. 5, 5, 1. 6. 14, 11, Plut. mall. virt. xv, 2) Delphier, E. eines Diensth. Plut. sol. an. 8, 2. 3) Spartaner, Inser. 1269. 4) Aithener, *Πλοῖτης*, Inser. 82.

Ἀριστοφάνεια, f. Aithenerin, Inser. 385. Fem. zu: Ἀριστοφάνης, oeg. böet. u. auch cr. (Pind. N. 3, 84, *biol. ep. vii, 38*, Antip. ep. IX. 186). *εὐς* neben *ος* (Plat. ep. 27 u. Agath. XI. 365). acc. η (Plat. Symp. 176, b. — 212. c. 6., Plut. Democr. 12. Ath. 5, 187, b. 192. a. S. hol. II. f. unten 1). doch mißt η (Aeschin. 1, 3, Din. 1, 8 (D. Hal. Din. 12. fr. 54, Iys. fr. 65, Hyper. fr. 7, M. d. Kolpiter, Dem. 18, 75. e) E. des Euphros, Pankratist u. Dinnymenit, Paus. 6, 13, 11, Ath. Inschr. v. Rhö. Kunstbl. 1840, n. 18. f) E. u. Schüler des Aglaophon, Pfaler, Plat. Gorg. 448, b. Plut. Ale. 16, and. poet. 3. g) ein femischer Dichter, Ath. 6, 283, b, 6., D. L. 8, 1, n. 20. E. Mein. 1, p. 410. h) ein Sankelsgent in Peiraia, Dem. 32. 11 — 24. i) Greifade, Ross Dem. Att. 70, K. — Andere, Inser. 90. — Archil. a. a. D. — Im Lat. Aristophontes, Plaut. Capt. u. Fulgent. myth. 3, 6. Fem. dazu: Ἀριστοφῶσα, Frauenn., Inser. 921.

Person in Platons Sympos., Plat. ap. 19, b, *ἡγήθε*, gem. *ὁ κομικός*, Plut. Them. 19, Schol. Ap. Rh. 4, 280, S. Emp. adv. math. 1, 228, M., od. *ὁ κομωδο- ποιός*, Dem. 6, 229, c. 10, 429, a, *δραματοποιός*, Luc. philops. 13, *ποιητής*, Luc. v. h. 1, 29, Ath. 5, 187, b genannt. Er u. seine Gleichn. *οἱ περὶ Ἀριστοφά- νην*, D. L. 2, 5, n. 18, u. im plur. Ἀριστοφάνες, f. Plat. a. a. D. Adj. dab. Ἀριστοφάνειος, z. B. *μέτρον*, Diogen. praef. — *κομικός*, D. Hal. rhet. 11, 10, dab. *τὸ Ἀρ.* ein Ausdruck od. Ausdruck desselben, D. Hal. comp. verb. 25. Plut. Per. 25, u. seine Dichtungen *τὰ Ἀριστοφάνεια*, Plut. qu. symp. 7, 8, 4. f) andere Aithener, E. des Mithemachus, Lys. 19 tit. u. §. 7 — Harp. s. *χῦτροι*. — Inser. 102, 115. 2) Regier, B. des Aristophanes, Pind. a. a. D. 3) Dichter, a) Geschicht- schreiber, Plut. Her. mal. 31, 33, St. B. s. *Χαιρώ- νεικ*, 6., Schol. Hes. th. 126, u. viell. Schol. Ar. Vesp. 500, u. Ios. e. Ap. 1, 28. E. Müll. hist. fr. iv. 337. 6) Dreßmonier, Inser. 1638 (hier Ἀριστοφάνης). 4) Olyn- thier, Aeschin. 2. 154 — 158. 5) Byzantiner, alexan- drinischer Grammatiker, Lehrer des Aristarchus, bald *ὁ Βυζάντιος*, Ael. n. an. 1, 38, v. h. 12, 5, bald *ὁ γραμματικός* genannt, Anth. app. 286, Plut. sol. an. 18. Epic. 13, D. L. 3, n. 37, 10, n. 8, Ath. 6, 241, f. 9, 384, d, 6., M. Seine Ausgabe des Homer *ἡ Ἀριστο- φάνους* od. *ἡ κατὰ Ἀριστοφάνην*, Schol. II. 1, 91. 4. 17, eru. seine Schüler *οἱ περὶ Ἀριστοφάνην*, Schol. II. 8. 290, Apoll. de synt. 309, 15. Adj. davon *ὁ Ἀριστο- φάνειος* d. i. Ausgabe des Homer, Schol. II. 1, 423. 6) Malleter, Schriftst. über Ackerbau, Varr. de re rust. 1, 3, 8. 7) auf einer Münze aus Rheme, Mün. III. 8. 8) Andere: ein Aithener, Agath. ep. xi, 365. — ein Soldat Alexanders, Plut. Alex. 51. — Aethn.

Ἀριστοφάντος, m. 1) Delphier, Her. 6, 66. 2) Korinther, Paus. 10, 9, 10. 3) Aithener, Pol. 5, 6. Ἀριστοφίλη, f. Frauenn., Inschr. aus Paros, Ephem. archaeol. n. 869, K. Fem. zu Ἀριστοφίλος. Ἀριστοφίλιδος, m. Trautwein, Aithener, *Εργι- νός*, B. eines Sofist, Inser. 115. — Plauter, Kräuters- händler, Theoph. h. pl. 9, 18. 4. Ἀριστοφύλοι, Wolf in der Provinz Paropamisada, Plut. 6, 18. 3. Aethn.

Ἀριστοφύλος, m. Kummer, = Rundmar d. i. geschicktsberühmt, Aithener, Aethon Ol. 92, 1, D. Sic. 12, 77. sonst Ἀστίφίλος.

Ἀριστοφών, ōntos, ep. ōnir, Archil. ep. 16 (VII. 441). (6), Göppert (f. Ἀριστοφάνης), Aithener, a) Aethon Ol. 112, 3, D. Sic. 17, 62, Plut. Dem. 24, Arr. An. 3, 22, 2, D. Hal. Din. 9, de Dem. et Ar. 12. b) einer der Vierhundert, Thuc. 8, 86. c) aus Aetia, E. des Demosthras, Eleatim u. Aithener, Xen. Hell. 6, 3, 2. Dem. or. 8. 18 u. 19. 20. 21. 24. 50. 51. 57, Aeschin. 1, 3, Din. 1, 8 (D. Hal. Din. 12. fr. 54, Iys. fr. 65, Hyper. fr. 7, M. d. Kolpiter, Dem. 18, 75. e) E. des Euphros, Pankratist u. Dinnymenit, Paus. 6, 13, 11, Ath. Inschr. v. Rhö. Kunstbl. 1840, n. 18. f) E. u. Schüler des Aglaophon, Pfaler, Plat. Gorg. 448, b. Plut. Ale. 16, and. poet. 3. g) ein femischer Dichter, Ath. 6, 283, b, 6., D. L. 8, 1, n. 20. E. Mein. 1, p. 410. h) ein Sankelsgent in Peiraia, Dem. 32. 11 — 24. i) Greifade, Ross Dem. Att. 70, K. — Andere, Inser. 90. — Archil. a. a. D. — Im Lat. Aristophontes, Plaut. Capt. u. Fulgent. myth. 3, 6. Fem. dazu:

Ἀριστοφῶσα, Frauenn., Inser. 921.

Ἀρίστωχος, m. Treffer, aus Chios, Ross Inscr. 148.

Ἀρίστρατος, (δ), Werther, abt. Verabtheri. 1) Sicronier, Dem. 18, 48. 295. — Tyrann von Sicron, Plat. Arat. 13. 2) Marier, Dem. 18, 197.

Ἀρίστυλλα, f. Frauenn., Schwester des Anagiton, Harp. — Andere, Plat. praec. conj. 48. — Inscr. 922. Fean, zu:

Ἀρίστυλλος, m. Oberst, f. Et. M. p. 144 u. 437. a) Athenier, Ar. Plat. 314. Eccl. 647, Suid., Inscr. 169; Ross. Dem. Att. 5, b. b) Astrolog, Plat. Pyth. or. 18.

Ἀρίστω, ὤς, tor. οὖς (Inscr. 1709, b, f. Ahr. Dial. II. 288), dat. οῖ, (Inscr. 1803), f. Vester, 1) Aethenerin, Inscr. 153. 2) Eöthierin, Inscr. 1570, b. 3) aus Delphi, Inscr. 1709, b, 4. — Name einer Sclavin selbst, Curt. A. D. 34, 7. 4) aus Umbria, Inscr. 1803. 5) aus Jrcia, Inscr. 2621. 6) eine Panthomim, Crinag. 2 (ix, 429), wo Geist Ἀρίστων selbst, doch f. Tachirner: Graec. nom. in u exeunt., Gresl. 1851. 7) E. des Aristides, Leon. Tar. 85 (vii, 463). 8) Priesterin der Artemis, Anth. VI, 269, doch f. Ἀρίστια.

Ἀρίστωκος, m. (viell. gen. Ἀρίστωνος), Korympäer, Mion. S. III, 440.

Ἀρίστων, ὄνος, (δ), pl. πολλοὶ οἱ Ἀρίστωνες, Luc. lexiph. 1, ähnl. τὸ Ἀρίστωνος γένος θείον (durch Platons Vater). Arist. or. 45, p. 123, Vester, 1) Aethener, a) Ariden Ol. 81, 3, D. Sic. 11, 86. b) Ol. 89, 4, D. Sic. 12, 75, Schol. Aeschin. 2, 175. c) Gesandter an die Sinesier, Xen. An. 5, 6, 14. d) einer, gegen welchen Platon eine Rede verfaßte, Lys. fr. 17 ed. Baît. Saecp. II. p. 178. e) Gehülfe des Periklatus, Plat. Sol. 30. f) S. des Aristoteles, W. des Platon. Plat. ap. 34. a. de rep. 1, 327, a, 2, 368, a, ep. ad. vii, 61, 1. L. 3. n. 1. g) Ἀλωπεκίθης, Dem. 25, 71 u. ff., b) Feind, Meier ind. schol. 1851, n. 16. i) Aethener, Ross. Dem. Att. 56. k) Philoter, Ross. Dem. Att. 14. l) S. der Medra, Dem. 59, 38, 121, 5. m) Mäuser, D. L. 7, 2, n. 9. n) tragischer Dichter, S. des Sophokles, II. l. 7, 2, n. 9, Suid. s. Σοφοκλῆς. o) epikurischer Philosoph u. Tyrann zu Athen, — Ἀρίστων, m. f., Plat. Luc. 19, deser. num. viind. 13. — οἱ κατ' Ἀρίστωνα, Strab. 1, 15. p) Galier, Rhetoriker, D. L. 7, 2, n. 9. q) Andere: Dem. 54, 31 u. arg. dazu. — Ross. Dem. Att. 106. — Böckh Staatsk. xx, tab. 9. 2) Karchämonier, a) S. des Aristides, K. von Sparta (15. Prothid), um 500 v. Chr. Her. 1, 67, 6, 61 — 69, Plat. apophth. Luc. s. v., Paus. 3, 4, 4. b) Erzgeber, Br. des Leuktes, ep. b. Paus. 5, 23, 7. 3) Byzantier, a) Tyrann in Byzanz, Her. 4, 138. b) Xen. Hell. 1, 3, 18. 4) Korinther, S. des Eurichides, ausgedrückt als Seemann, Thuc. 7, 39, D. Sic. 13, 10, Plat. Nic. 20, 25. Polyae. 5, 13. 5) Metocher, Pol. 4, 5. v. 17. 6) Megalopolitener, Plat. 29, 10. 7) Aethier, Aeschin. ep. 6. — Pol. 28, 14. 8) Marier, S. des Sarpodon, Jherich par. Jndit. p. 632. 9) Aethier, a) Lehrer der Gymnastik, D. L. 3, n. 5, Olymp. v. Anon. v. Plat. b. Philot., Simon. ep. 205 (xiii, 28). 10) Megarier, Githarist, Strab. 6, 260, Timae. in Antig. Curyst. h. mir. 1. 11) Parner, S. des Antisthen. Plat. Alex. 39, Arr. An. 2, 9, 2, 3, 12, 3. Polyae. 4, 12, 3. 12) Oetier, Anführer von Weststruppen. Plat. ser. num. viind. 8, Phylarch in Parthen. erot. 25. 13) Syrakuser, D. Sic. 14, 34. — Theaet. 5 (vii, 499). 14) Syrakuser, W. des Chareas, Charit. 1, 1. 15) aus Antida, Tor. 19, 8, 8. — Gölchier, E.

des Jamblich, Porph. v. Plotin. 9. 16) Lyrier, App. Syr. 8. 17) Ehler, S. eines Militäres, ὁ Φάλαξος, mit dem Bein. Σειρήν, bösscher Philosoph, Plat. Dem. 10, 30. curios. 3, 6., D. L. 7, 2, 6., Tim. 6. Ath. 6, 251, b, Ath. 7, 281, c, S. Emp. adv. dogm. 1, 12, 5, 64, A. Seine Anhänger hießen Ἀριστῶναοι, D. L. 7, 2, n. 5. 18) Peripatetischer Philosoph aus Eos, auch als Alexandriner u. Ιουλιήτης bezeichnet, Strab. 10, 486, 17, 790, Plat. Them. 3 u. daf. Sitten. — Arist. 2, D. L. 7, 2, n. 9, 6., Ath. 2, 38, f. 6., M. E. Müll. hist. fr. III, p. 324. Oft mit δ Χίος verwechselt, f. Sitten. a. a. D., Strab. 14, 758 macht ihn zu einen Koer. Wahr- scheinl. auch der Anth. vi, 303, 306. vii, 457 genannte Dichter, f. Jacobs Anth. XIII, p. 861. 19) Eöthier (Curt. A. D. 42, 4), a) Thierbaner, Keil Inscr. boeot. xxxvi, 4, 8. — Walter, Plin. 35, 10, 36. b) Eöthenerin, Inscr. 1569. 1583. c) Lebader, Inscr. 1575. d) Thespier, Inscr. 1593. e) Chäroner, Inscr. 1596. f) Corontier, Vater u. Sohn, Keil Inscr. boeot. xviii, b. 2. XXXIX. a. b. g) Aetaphier, ebend. e. — Andere: 20) Delier, Inscr. 158. 21) aus Otraria, Rhetor. Phil. Bybl. 6. St. B. s. Τέσσα. 22) Torontier aus Molyne. Plin. 33, 12, 55. 34, 8. 19. 23) Peßler, Schriftst., Euseb. h. eccl. 4, 6, M. E. Müll. hist. fr. IV, 328. 24) Eöthier: Ἀρίστων Ἀριστῶν-μος (?), Plat. parall. min. 29. 25) Andere, a) ein Truppenführer unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 11, 8. b) unter Ptolemäus, D. Sic. 3, 42. c) unter Cumes-nes, D. Sic. 19, 59. d) Verwandter des Autobulus, Plat. sol. an. 8, 2. — Berien des Gesprächs in Plat. qu. symp. 1, 1. e) ein komischer Schauspieler unter Alexan-der d. Gr., Ath. 12, 539, a. f) ein Graver, R. Rochette l. a. M. Schorn 32. g) ein Arzt, Schriftst., f. Fabr. bibl. gr. II. p. 287 u. Hubmann in Jahrb. Jahrb. f. Philol. 1835. 1. p. 102 u. ff. h) Leher Cafars, Ael. v. h. 7, 21. i) Antik. vii, 546. — xi, 253. — App. 98. — fragm. ad. ed. Bergk. n. 7. 26) oft auf Münzen, z. B. aus Tarent, Dyrachidium, Korcula, Athen, Pheola, Smyrna, Mion. I, 115. II, 58. 72. 118. III, 176, 193.

Ἀρίστανος, αζτος, m. (Wolfert) d. i. durch Herrschen glanzend, Mannen., Inscr. 2338.

Ἀρίστανος, dat. g. m. Vesterling, 1) Thes- pier, Keil Inscr. boeot. xxxix, f. p. 44, 155. 2) Vater eines Bildhauers Lythion, Clar. Mus. d. Louvre, n. 150, K.

Ἀρίστανυμίδας, m. Nehmers, Koer, Olym- pioniker. 101. 157, Phleg. Trall. h. Phot. cod. 97. Bon:

Ἀρίστανυμος, m. Nehmer, abt. Nudmar d. i. rühmlich bekannt od. genannt. 1) Aethier, u. zwar Metocher, Xen. An. 4, 1, 27, 6—7. 2) Sicronier, W. des Aristoteles, Her. 6, 126, Paus. 2, 8, 1. 3) Korin-ther, W. des Euphantides, Thuc. 2, 33, 4, 119. 4) Aethier, a) S. des Symmachus, Enkel des Sokrates, Plat. x oratt. Aeschin. 80 (Andere Ἀριστῶδης.) b) Githarist, Clearch. h. Ath. 10, 452, f., vgl. mit 12, 538, a. c) W. des Kleophon, Plat. de rep. 1, 328, b. d) ein Anderer, Thuc. 4, 122. 5) Eöthier, S. des Sto- mokrat, Arist. h. Pint. parall. min. 29, vgl. mit Des- flor. 64, 37. 6) Tyrann von Methyma, Polyae. 5, 44, 3 (viell. Ἀριστῶνιος.) 7) Dichter, nach Meinek. 1, 196, f. fr II, p. 698 ff. Dichter der alten Komödie, Ath. 3, 87, a, 7, 284, f. 287, c. Apost. 13, 78, b, Stob. flor. 38, 36, 108, 14, Suid. — Schriftsteller, Plat. flu- 24, 1. S. Fabr. bibl. gr. II, p. 288, vi, p. 431. 8) ein Schüler Platons, Plat. adv. Colot. 32.

Ἀρίστωτος, verb. 2. sort b. Hesych.

Ἀρίσχειμος, m. (?) Name auf einer Münze bei Mion. S. vi, 31.

Ἀριτάδης, ov, m. Prachtl. d. i. glänzend, Krieger. B. des Aristen, Suid. s. Ἀρίστιππος.

Ἀρίτριον, St. in Lusitanien, j. Venavente od. Salvasterra, Ptol. 2, 5, 7.

Ἀρίτριοι, indisches Volk nach Böhlen (d. alte Indien), od. Arhatas d. i. die verehrungswürdigen (Wudjissen), Nicol. Dam. fr. 144 (ed. Müll. T. III, p. 464).

Ἀρίτων, υμος, m. (Prachtl.), Mannsb. Anth. app. 207.

Ἀριφάρης, ov, (δ), Schaffmeister, R. in Thracien, D. Sic. 20, 22. Seine Leute: οἱ ἀριφάρηες, ebend. 23.

Ἀριφρότης, m. (Narr?), Phalar. ep. 95.

Ἀριφράδης, ov, voc. Ἀριφράδες (Ar. Eccl. 129), (δ), Haprecht, abd. Hauptzahl d. i. deutlich hervorstechende, Athenae. a. S. des Automeaus, Eucharde, Ar. Pax. 883, Luc. pseudol. 3, Ath. 6, 220, b, Suid. h) Arphidur, Ross Dem. Att. 56.

Ἀρίφρων, υμος, m. Hubart d. i. von vielem Erkanten, 1) Athenae. a) B. des Xanthippos, Großvater des Pericles, Her. 6, 131 δ, D. Sic. 11, 27, Ael. n. an. 12, 35, Paus. 3, 7, 9, 8, 52, 3. b) Br. des Pericles, S. des Xanthippos, Plat. Prot. 320, a, Plat. Alc. 1, 3. c) S. des Feldherrn Hippocrates, Thuc. 4, 68, Paus. 9, 6, 8. 2) Rhodier, S. des Demagoras, Aeschin. Ep. 4, 1. 3) Hieronier, Dichter, Ath. 15, 702, n.

Ἀριχοι, = Ἀρηχοί, m. f., Ptol. 5, 9, 18.

Ἀρίων, —, A. Ἀρίων, m. f.) gen. υμος, doch Ios. 12, 4, 7, Skyl. 24, D. Chrys. or. 19. 260 u. 37. 455, so wie Theon. program. 6. auch υμος, (δ), Badier. 1) Epiischer Dichter (nach Aristid. or. 45, p. 140 Müllert), aus Methone, Her. 1, 23 u. ff., Strab. 15, 618, Plut. vir. sapp. conv. 18, Ael. n. an. 2, 6, δ, Paus. 3, 25, 7, Luc. v. h. 2, 15, d. mar. 8, A. 2) ein Ritter, Theon. a. a. D. 3) aus Judäa, Geschäftsführer des Josephus, eines Sohnes von Tobias, Ios. a. a. D. 4) Spartaner, Inser. 1285. 5) Auf einer erythräischen Münze, Mion. S. vi, 217. 6) ein Volk, welches Poseidon mit der Demeter od. einer Harpe, od. Zephyrus mit einer Harpe od. die Erde zeigte. Es kam von Kephrens, Entos, u. Heracles an Antraktos, Qu. Sm. 4, 569, Apd. 3, 6, 8, Hesych., f. Ἀριών. 7) König in Dalmatien, j. Dmbia, Skyl. 24. 8) Al. im Lande der Pygier im Pontus Capadocien viel Σιδίκα, Skyl. 82.

Ἀρκάδες, j. Ἀρκάς.

Ἀρκάδης, von n. ep. ἡ (H. 2. 603, or. f. Her. 1, 66, A., doch hat Callisth. b. Pol. 4, 33, u. Nican. ep. xi. 82 auch ἡ), Bern., nach einigen von Ἀρκάς, w. f., benannt. 1) das Mittelland des Peloponnes, Pind. Ol. 3, 44 u. Nigide., iagl. Adj. vesp. χώρα. das. 25 Ἀρκάδης πατριδός, Anton. Diogen. erot. 4. Euphras. von einem, der zu groß, aber ihm nichts Nützliches vermag, Ἀρκάδι, μ' αἰτεῖς, μάλα μ' αἰτεῖς: οἱ τοι δάσκα, Her. 1, 86, Suid. Die Gm. Ἀρκάδες, m. f., doch bei Theophr. auch οἱ ἐν Ἀρκάδι, h. pl. 3, 12, 4, od. noch öfter οἱ περὶ Ἀρκάδι, h. pl. 3, 4, 6. c. pl. 5, 17, 1, δ. 2) St. des Arkas, Nonn. 13, 295. 3) St. auf Kreta, Demetr. b. St. B., s. Ἀρκάδες. 4) Castell auf Zosimbos, D. Sic. 15, 45. 5) der frühere Name von Antiochiens, nach dem Kaiser Arkadius so benannt, St. B. u. Eust. zu Dion. 251. 6) Frauenn., Bernf. u. d. Mutter der Phylonomie, Zopyr. b. Plut. parall. min. 36. b) zweite Gemahlin des Kaisers Zenon, Suid.

Ἀρκάδης, τῶ, Arkadisches Fest, St. B. s. Ἀρκάδης. Ἀρκάδιαναι, αἱ, Ort in Konstantinovel, Suid. s. Ἀρκάδης.

Ἀρκάδικός, 1) Adj. ὅς, ἡ, ὄν, arkadisch, 3. H. πόλεις. Xen. Hell. 7, 4, 38, Pol. 4, 21, ἔθνος, Strab. 8, 345, 388, φίλων, Xen. Hell. 7, 1, 38, δ, γένος, D. Hal. 1, 11, στρατός, Apd. 2, 7, 2, ἡ ἀποικία, Strab. 5, 230, ἡ πόλις, Ebend. 8, 337, 350, ὄρχοι, D. Sic. 15, 62, γένος τῶν ἱππῶν, Strab. 8, 388, ὄρος, Strab. 8, 348. 357. Polyæn. 4, 7, 9, ἀρχέμονες, ep. ἀδ. ix. 21, χωρία, Strab. 8, 357, αἰλεις, Callian. h. 3, 88, -κα νομῶν, D. Hal. 1, 33, δειπνον. Ath. 4, 148, f. Ἀρκάδι, Plut. Caes. 61, μίθος, Pol. 7, 13, A., insb. πῖλος, Ammian. ep. xi, 150, Polyæn. 4, 14, Arr. tact. 3, 5, D. L. 6, 9, n. 2, od. μέγας, Plut. frat. am. 3, γυνή, Plut. Per. 29, παῖδες, Theophr. 7, 107, στρατιώται, Them. or. 24, 305, Ἀρ — κα θεός, Anth. Plan. 4, 156. II) Subst. a) τὸ Ἀρκάδικον, u) τὸ ἄλλο Ἀρ — κέρ, das übrige art. Land, Paus. 8, 1, 1. 8, 12. β) οἱ κατὰ τὸ Ἀρκάδικον πελασσαι = τῶν Ἀρκάδων, Xen. An. 4, 8, 18, ἀντ. Xen. Hell. 7, 1, 23. γ) das arkadische Städtebündnis, Xen. Hell. 6, 5, 11—22, auch τὸ κοινὸν τῶν Ἀρκάδων genannt, Plut. x oratt. Demosth. 38, Anton. Diog. erot. 4, oder die Bundesklasse, Xen. Hell. 7, 4, 12, der Bundesrath (s. οἱ Μύραοι), Xen. Hell. 6, 5, 6, δ) Ἀρκάδιον, eine arkadische Gemeintheit, D. Hal. 1, 13. b) Ἀρκάδικός, Bärenbach, Hl. bei Pulos, auch Mameos genannt, Strab. 8, 344.

Ἀρκάδιον, f. Bernf. u. d. Spartaner, Inser. 1490.

Ἀρκάδιος, 1) Adj. Ἀρκ. τὸ γένος von Arkaden, Palaeph. 3, 4, 2) Subst. Bernf., a) ein Soldat, Plut. Galb. 27. b) S. von Theodosius d. Gr., seit 395 n. Chr. östlicher Kaiser, Ioann. Antioch. fr. 188 u. ff. (ed. Müll. iv. 610 u. ff.). Inser. 4350, A. c) Grammatiker aus Antiochia, Suid. St. B. s. Ἀρκάδιος, δ, A.

Ἀρκάδιοπολις, od. Ἀρκάδιον πόλις, f. Bernf. u. d. St. in Thracien, Malch. Philad. fr. 2 u. 4 (ed. Müll. iv. 114, 115).

Ἀρκάδιος, m. Bärenbach, Hl. in Kappadocien. Ptol. 5, 6, 6.

Ἀρκάδιον, f. die Arkadierin, Iambil. v. Pyth. 36 St. B.

Ἀρκάδιον, υμος, (δ), Benseiler, 1) Arkader, Plut. coh. fr. 9, Ael. v. h. 4, 21, Theop. u. Dur. b. Ath. 6, 249 c. 10, 436, c. d. 2) Arkader, Anth. opp. 361.

Ἀρκάδιον, or, m. Gm. von Arkadien, St. B. s. Ἀρκάδης.

Ἀρκάδιος, ov, m. S. des Mithridates, App. Mithr. 17. 35, 41, Inser. 964.

Ἀρκάδιος, m. 1) Wein. des Mην, m. f. 2) ὄνομα κύριον, Suid.

Ἀρκάς, ἄδος, 1) Adj. m. u. f. Ἀταλάντη, Eur. fr. ed. D. p. 101, K., λόγχοι, Nonn. 13, 298, ἀνδρῶν, (das Stenbild), Nonn. 42, 290. — κυνή = Ἀρκάδικός πῖλος, Soph. b. Hesych. — ἔλκε, Nonn. 35, 70, ἵππος, Callian. eumr. 82 ed. Bergk, ἵπποι, Nonn. 37, 180, ἀνδρῶν u. ἀνδρῶν, H. 2, 611, Pind. Ol. 6, 55, Plut. Phil. 13, 15, ἀφροτος, Plut. Tit. 13, πῖλος, Polyæn. 6, 36, ἀλγες, Nonn. 41, 376, ἀνδρῶν, ἡλικός, Nonn. 13, 287, ἀποικιοι, Strab. 6, 253, λογιστές, Polyæn. 7, 16, ἄλγες, Paus. 8, 42, 6; insb. ἀρκάδες (das Stenbild), Nonn. 2, 182, 527, 8, 75, 47, 252, ἀρκάδες, Nonn. 25, 194. II) Subst. 1) ὁ, der Arkadier, Xen. An. 7, 6, 8, A. 3m Plur. Ἀρκάδες, dat. -κάσσι, bei Sapph. 100 ed. Ahr. od. 57 ed. B. auch

Ἀρκαδῆσαι, II. 7, 134 u. Hgdt. Epichm. war Ἀρκαδίας μὴδῶσαι od. Ἀρκαδίας μὴδῶσαι, von denen, welche sich auf für Andromedea, Plat. b. Soicl., Liban. ep. 540, Zenob. 2, 59, Diogen. 1, 29, Macar. 2, 41, Hesych., Suid. 2) Eigenn., Währing, a) E. des Zeus u. der Kalisto, nach M. E. des Orkomenos, od. des Zeus u. der Themisto, R. in Arkadien, von welchem Arkadien benannt sein soll, u. der später unter die Götter versetzt wurde, Pol. 4, 77, Apd. 3, 8, 2, Paus. 8, 4, 1 u. ff., b., Strab. 8, 373, Nonn. 18, 295, Bacchil. VI. 315. Ist. b. St. B. s. Ἀρκαδία, M. b) Wein des Apollo, Arist. b. Clem. proir. p. 8, Lucan. 9, 661, M. c) Name einer Subantischen Pöble, D. Sic. 12, 11. d) ein Hund des Nestor, Hyg. f. 181. e) Ἀρκαδῆς, St. auf Akta, Xen. b. St. B. Gw. Ἀρκαδῆς, St. B.

Ἀρκασιδης, m. m. Arkasid Sohn d. i. Jafus, Calim. Dim. 216. Plur. Ἀρκασιδαι, St. B. s. Ἀρκαδία. Ἀρκατοῦ βασιλείου Σώρα, Ptol. 7, 1, 68. E. Σώρα.

Ἀρκῆς, m. Berndt (Während), Pythagoreischer Philosoph aus Tarent, Iambli. v. Pyth. 36.

Ἀρκεισιδης, m. m. Arkasid Sohn d. i. Laertes, Od. 4, 755, 24, 270.

Ἀρκεσιος, m. nach Arist. b. Et. M. u. Eust. Hom. 1796, 34, Wähmann, nach Herdn b. Et. M., Wähmann, s. des Zeus u. der Eurystheus, E. des des Kephales u. der Prokris od. einer Wärrin, B. des Laertes, Od. 14, 182, 16, 118. u. Eust. dazu, Apd. 1, 9, 16, Heracl. Pont. fr. 38 (ed. Müll. II, 228), Hyg. f. 189. Nicht.

Ἀρκῆας, m. m. Athener, Panästade, Dem. 55, 13.

Ἀρκῆα, f. Wernicke, eine St. auf der Insel Karpathos, Inschr. der Tributverzeichnisse der Athener bei M. Mangabé 1, p. 290.

Ἀρκεσιος, m. m. Wernicke, Gründer von Epiphaneia, St. B. s. Ἐπιφάνεια.

Ἀρκεσιδης, m. Werner, Athener, Inser. 276.

Ἀρκεσις, m. m. Wernicke, früherer Name von Epiphaneia, St. B. s. Ἐπιφάνεια.

Ἀρκεσιος, m. m. Wernicke, Anth. VII, 104, ion. (Her. 4, 159, b., doch auch Nicol. Dam. fr. 52).

Ἀρκεσιος, m. m. Pind. u. Inser. Astyp. 2483 u. Arg. Inser. 2, doch auch Pol. 10, 22, Ath. 7, 276, f., Crit. 4 ed. B. s. jener Simon. b. D. L. 4, 6, n. 21 u. Inser. Att. b. Meier ind. sch. 1851, n. 11

Ἀρκεσιος, m. m. Wernicke, (Pind. P. 5, 4 n. 1) rhesia, ebend. 444) (b). Werner, d. i. Bellerophon, 1) E. des Zeus, Anführer der Helden vor Troja, II. 2, 495, 15, 329, D. Sic. 4, 67, M. zum Dionysos bei Lebadea, Paus. 9, 39, 3, — ein Führer der Griechen, Qu. Sm. 8, 504. — E. des Dionysos u. der Penelope, Eust. Hom. p. 1796, 50. — M. des Melaneus, Orestes des Gerastes, Pherec. in Schol. Soph. Trach. 354. 2) Name mehrerer Könige von Syene aus der Familie der Battaden, Arc. 1: Her. 4, 159, Arc. II. 3, des Battas, mit dem Sohn. d. ghesios, Her. 4, 150, Plut. mull. virt. 25, D. Sic. 3, 39, Nic. Dam. fr. 52 (hist. fr. III. 387) — Arc. III. des Battas, Her. 4, 162 — 165, Heracl. fr. 4 (hist. fr. II, 212). — Arc. IV. Vorhänge Ol. 78, 3, Pind. P. 4 u. 5, Theod. in Schol. Pind. P. 5, 23, E. des Battas, Her. 4, 4, 3) Spartaner, Pol. 24, 11; — Olympionik, Paus. 6, 2, 1, Crit. 4 ed. Bergk. 4) Megalopolitane, Pol. 28, 6, 29, 10. — Argiver, Inser. n. 2. 5) Zener, B. des Aristagoras, Pind. N. 11, 11. 6) Hippolyt, Inser.

2485. 7) Pitaneer aus Metellien, Schüler des Polemon, Stifter der mittlern Akademie, dab. mit S. Mein. d. Ἀκαδημαϊκός, Plut. Arat. 5, od. d. Ἐξ Ἀκαδημαϊκός, v. h. 14, 26, od. d. Παναθηναϊκός, D. L. 5, 2, n. 12. E. D. L. 4, 6, Pol. 10, 22, Strab. 1, 15, 13, 614, Plut. Philop. 1, 5, Ath. 5, 186, d. 6, Pans. 8, 49, 2, Sext. Emp. adv. 1, 220, 282, M. Gr u. seine Anhänger: οἱ περὶ τὸν Ἀρχ., S. Emp. adv. math. 1, 150, 8) Athener, a) Inser. b. Meier a. a. D. b) Dichter der älteren attischen Komödie, D. L. 4, 6, n. 21. E. Mein. 1, 270. 9) älterer elegischer Dichter, D. L. 4, 6, n. 21 (τοῖς Ἀρχαίοις). 10) ein Bildhauer, Simon. 215, 6, D. L. 4, 6, n. 21. 11) ein Maler, E. des Tisikrates aus Sichen, Plin. 35, 11, 40. 12) ein Bildhauer in Rom, Plin. 35, 12, 45, Mus. Borbon. VII, 61, M. 13) Arkader aus Euesira, Paus. 8, 10, 10. 14) Arkader der Statuier, D. Sic. 14, 15. 15) Statthalter Alexanders in Mesopotamien, D. Sic. 18, 3. 16) Andere, Anth. VII, 104. — XII, 112.

Ἀρκεσιος, f., Pol. sagte nach St. B. auch τὸν Ἀρκεσιον, (Wahrung, f. Et. M.), St. auf Amorgos, Ptol. 5, 2, 31, St. B. Gw. Ἀρκεσιεύς, Andr. b. St. B.

Ἀρκῆσιον, m. Wernicke (f. Et. M.), eine Höhle auf dem karischen Ida, Xen. b. Et. M. p. 144, 36.

Ἀρκῆσιος = Ἀρκεσιος, f. Schol. II, 2, 631.

Ἀρκῆσιον, m. Wernicke, Mannen, auf einer Subantischen Münze, Ἀθηνά vom 10. September 1860, K.

Ἀρκεσιος, (b). Griffer, 1) Italischer Pythagoreer, Plut. gen. Soer. 13, ebend. οἱ περὶ Ἀρκεσιον. 2) Spartanischer Harnost von Theben, Plut. de gen. Soer. 34. E. Ἀρκεσιος, M. hui.

Ἀρκεσιος, m. Mannen, A. Rang. Ant. II. II, n. 962 u. jensei. K.

Ἀρκῆσιον, m. Wernicke, Mannen, Inser. 247.

Ἀρκεσιος, f. Wernicke, St. in Syrien = Ἀρκεσιος, St. B. M. hui.

Ἀρκεσιος, d — ποταμός, R. in Syrien, Strab. 16, 751.

Ἀρκεσιος, m. m. Wernicke, abh. Wernicke, Athener, Κορυδαλλεύς, Inser. 172. Nicht. Wernicke, E. des Wernicke aus Salamis auf Cypern, Anton. Lib. 39.

Ἀρκεσιος, m. m. Starke, Delier, Inser. 2266.

Ἀρκεσιος, f. Wernicke, St. in Syrien = Ἀρκεσιος, 1) St. Arabiens, Jos. 4, 4, 7. 2) St. auf dem Libanon, Jos. 1, 6, 2. 3) St. in Phönizien (Syrien), auch Ἀρκεσιος genannt, Jos. 5, 1, 22, 8, 2, 3, Ptol. 5, 15, 21, J. Cass. 78, 30. Gw. Ἀρκεσιος, St. B. 4) (Schnecke), T. des Theophrast, Schwester der Iris, Phil. Heph. b. Phil. bibl. 153, 15.

Ἀρκεσιος, auch Ἀρκεσιος, a) St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 11. b) St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Ἀρκεσιος, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Ἀρκεσιος, f. aus Germanien, Inser. 1209, Keil verm. Ἀρκεσιος.

Ἀρκεσιος, f. St. in Pontus, Callistr. b. St. B. Gw. Ἀρκεσιος, St. B.

Ἀρκεσιος, m. Spartanischer Harnost von Theben, Plut. Pel. 13. E. Ἀρκεσιος.

Ἀρκεσιος, tüchtiger Aiklos, f. Zonar. 1, 71, m. E. d. d. Kuthos, Plut. qu. gr. 22.

Ἀρκοβάδα, Wernicke, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

Ἀρκόβριγα, St. der Gellikerier in Hispan. Tarrac., j. N. 106. Ptol. 2. 6. 38.
 Ἀρκόνησος, ἡ, Wäreninsel. 1) Insel an der Ionischen Küste, Galissarnae gegenüber, Strab. 14. 656. Apoll. b. St. B. Gew. Ἀρκονήσιος, St. B. 2) Insel Joniens, auch Ἀσιπὶς genannt, Strab. 14. 643, St. B. s. Ἀσιπὶς.
 Ἀρκτάνες, Veringer, epirotischer Volksstamm, Rhian. b. St. B. Nehul.
 Ἀρκτείοι, Nördliches Volk b. Orph. Arg. 1077.
 Ἀρκτεὺς, m. Wens, ein Perser. Aesch. Pers. 43. 312.
 Ἀρκτίνος, m. Wärend, alter epirischer Dichter aus Milet. Artem. b. Suid., Phan. b. Clem. Al. 1. 21. Ath. 1. 22. c. 7. 277. d. Procl. chrestom. f. 2. 9.
 Ἀρκτόνησος, f. = Ἀρκτων νήσος, St. B.
 Ἀρκτος, m. Wär, 1) ein Centaur, Hes. sc. 186. 2) f. das Weisth, j. Lex. n. als Adj. Ἀρκτός, j. Lex.
 Ἀρκτου ὄρος, Wärenstein. östl. Vorgebirge in Carthage. Ptol. 3. 3. 4.
 Ἀρκτοῦρος, m. Wärenhüter, ein Gestirn = Ἀρκός, m. f., von welchem Starnameter angesehen, das sidus frigidum, j. Lex., n. tab. 1) der fehere Name des Wäres. Pint. flux. 6. 1. 2) W. der Chione, Plut. flux. 5. 3. Nehul. Ἀρκοφύλαξ, ὁ, f. Lex.
 Ἀρκτων νήσος, f. Wärenid, früherer Name von Rhodis. St. B. s. v. u. s. Κόζιος.
 Ἀρκτων ὄρος, n. b. Ap. Rh. 1. 1150 auch οὐρεα Ἀρκτων. Berenberg, Berg bei Argilus in Mysien, Strab. 12. 576, Ap. Rh. 1. 941.
 Ἀρκνα, f. Jünger, Hund des Nixen, Apd. 3. 4. 4.
 Ἀρκνες, Jäger, Volk am Pontus Eurinus, Orph. Arg. 1047.
 Ἀρκυλος, m. Neg, Mannen auf c. eubdisch. Viersplatz, Ἀρκὰ vom 10. Sept. 1866. K.
 Ἀρκύνια ὄρη, τὰ, das Gaizgebirge in Deutschland, Arist. meteor. 1. 18.
 Ἀρλέας, m. (? Ἀρλεῖος). Epitet, Mion. S. III. 365.
 Ἀρμα, ἵππος, (τό), Wagenfeld, 1) Helden bei Tanagra in Bötien, benannt von dem Wagen des Arast, der hier stand, Il. 2. 459. Strab. 9. 444. 445 u. Philoch. das. Tri-m. in Pint. parall. min. 6. Paus. 1. 34. 2. 9. 19. 4. St. B., Hesych. Et. M.; auch ein See daselbst, Ael. v. h. 3. 46. 2) Ort in Aetia auf der Höhe des Barnes, wo die Pythischen 3 Monate lang weissagend auf Wolke warteten, das. j. f. von Dingen, die gute Weile haben: ὁπόταν δὲ Ἀρματος καταβῇ, Strab. 9. 404. Suid., Eust. Il. 2. 499. Gew. Ἀρματεὺς, St. B. 3) das Sternbild der Wagen, Nenn. 38. 888. 426. 4) Harma, se, S. des Gelamius, R. von Armenien, Abyd. in Mos. chron. 1. c. 4.
 Ἀρμα, *Cinigung, Name der Abroditen bei den Delphien. Plut. Amat. 7.
 Ἀρμάγαρα, St. der Weiraten in Indien, Ptol. 7. 1. 7.
 Ἀρμαγεδών, St. in Palästina, N. T. apoc. 16. 16.
 Ἀρμαθά, ἄς, f., auch (los. 8. 12. 3) Ἀρμαθῶν, ὄρος, genannt, St. in Palästina, Jos. 5. 10. 2. 6. 4. 1. 12. 5.
 Ἀρμαθαίμ, τόπος, Herdn. Epimer. p. 106, Suid.
 Ἀρμαῖς, m. = Ἰυναῖς, (Armaiss), R. von Neaponten. Maneth. b. Jos. c. Ap. 1. 15. = Bei D. Sic. 1. 64 heißt ein R. von Neaponten Ἀρμαῖος.
 Ἀρμακάλης, οὐ, ὁ — ποταμός, der Königsflus zur Verbindung des Euphrat mit dem Tigris, j. Nahr al

Walt, Abyd. S. Euseb. pr. ev. 9. 41 u. Euseb. Arm. p. 26.
 Ἀρμάκτικα, St. in Iberien am Cyrus, Ptol. 5. 11. 3. 8. 19. 6.
 Ἀρμακτίης, m., S. des Datis, Heerführer der Perser, Her. 7. 88.
 Ἀρμαουρία, St. in Großarmenien am Euphrat, Ptol. 5. 13. 12. 8. 19. 11.
 Ἀρματα, n. pl., dat. Ἀρμάτεσσι, Wagenfeld, 1) ein Platz in Kocpra. Inser. XXI. tab. 10 in 2668 Staatsk. II. 405. 2) St. in Indien, Gew. Ἀρματεὺς od. Ἀρματηνός od. Ἀρματίης, St. B.
 Ἀρματεὺς, ἑως, m. Wägenr, b. h. der mit dem Wagen fährt, Aethener, Endathener, Dem. 45. 8.
 Ἀρματία, τὰ, St. der Brachmanen, D. Sic. 17. 108. S. Ἀρματα.
 Ἀρματίδης, οὐ, ion. sm, m. Wägenr, W. des Dithyrambus, Theophr. Her. 7. 227. Ael. v. h. 6. 2.
 Ἀρματίων, f. Wägelchen, Traumen, alt. Inschr. in Φυλλάδ. A. Ἑλλήν. ἐπιγρ. Ἀθήνησ, 1860. r. 68. K.
 Ἀρματίος, οὐ, m., b. Suid. Ἀρμάτιος, Wagenmann, Feldherr gegen die Perser zur Zeit Artaban, Friso. Pan. fr. 14. 2) Günstling der Kaiserin Zenone, Verwandter des Basilides, Suid. S. Ἀρμάτιος.
 Ἀρμάτιος, = Ἀρμάτιος, Suid., Cand. Isaur. b. Phot. bibl. 79.
 Ἀρματοῦς, οὐντος, m., b. Phot. 31. b. 37 Ἀρμάτων (v. l. msr. Ἐμματοῦς), Wagenruder, Wagenburge u. St. in Aetia, Thuc. 8. 101, Strab. 13. 622.
 Ἀρμαῖς, verb. v. b. Hesych.
 Ἀρμαῖα, f. Ἀρμαῖα, Volk im innern Afrika, westl. von Naxos, Ptol. 4. 6. 21.
 Ἀρμενακος, m. S. des Armanus, R. v. Armenien, Abyd. b. Moses chron. 1. c. 4.
 Ἀρμενάς, α, m. Fug, S. des Tyrannen Νίβης, Pol. 20. 13. Liv. 34. 52.
 Ἀρμένδας, m. Phot. lex. p. 178, von Einigen in Παρμενίδης, von Andern in Ἀρμενίδης geändert.
 Ἀρμενίδης, = Ἀρμενίδης, m. Thebaner, Keil Inser. boeot. XXX. 3 u. das. Keil p. 116.
 Ἀρμενίχης, m. S. des Arman unter Kaiser Leon, Cand. Isaur. b. Phot. 79, f. Ἐρμενίχης.
 Ἀρμένη, f. Scyl. 39 u. Arr. jer. 14. 4. Ἀρμένη, b. Xen. An. 6. 1. 15 Ἀρμένη γῆ, ähnl. Olindact, Helden u. Hafen im Gebiete von Sinope, j. Mion. Epimer. war (Strab. 12. 545) ὁποῖος ὁποῖος οὐδὲν εἶναι Ἀρμένη ἐπὶ ἑξιστρ, S. außer den a. St. Ptol. 5. 4. 2. Marc. Heracl. ep. per. Men. 9 u. Menipp. b. St. B. Gew. Ἀρμεναῖος u. von Ἀρμένη Ἀρμήιος, St. B.
 Ἀρμενία, (ἡ), ep. ἡ, Crinag. ep. Anth. Plan. 4. 61. 1) das Land Armenien in Asien, Xen. An. 3. 5. 17, b. Marc. 68 zerfällt a) in einen östl. Theil, welcher Griech. armenien hieß, (ἡ) μεγάλη Ἀρμ., Strab. 11. 521. 12. 556. 16. 742. Jos. b. lud. 2. 11. 6. Ptol. 5 arg. 3. lambl. dramat. 10. od. ἡ Ἀρμ. Μεγ., Ptol. 5. 6. 1. b. od. Ἀρμ. ἡ Μεγ., Ptol. 5. 12. 1. b. od. (ἡ) Ἀρμενία (ἡ) μικρά, App. prooem. 2. 3. D. Cass. 49. 25. u. in einen westlichen, welcher Kleinarmenien hieß, ἡ μικρά Ἀρμ., Strab. 11. 521 — 12. 560. b. Jos. arch. 20. 6. 4. b. lud. 2. 13. 2. Plat. Lucr. 19. Pomp. 36. St. B. s. Ἀρμισσα, b. Ptol. 5. 7. 1. od. Ἀρμ. μικρά, Ptol. 5 arg. 2. od. Ἀρμ. (ἡ) βραχύτερα, App. prooem. 2. Mithr. 16. 105. od. ἡ βραχ. Ἀρμ., App. Mithr. 17. 90. b. civ. 2. 49. od. ἡ μικρότερα Ἀρμ., D. Cass. 49. 33. 59. 12 (ἡ ἑτέρα, D. Cass. 36. 11). 2) die Gattin des

Tigranes, Xen. Cyr. 3, 1, 41, St. B. 3) eine Najade, Schol. Il. 3, 189 Ἐ. Ἀρμένιος.

Ἀρμενακός, ἢ, ὄν, armenisch, ἰσθῆς, Strab. 11, 530; πόλεμοι, Plut. Pomp. 31; ὄρη, Strab. 2, 74, 11, 530, = Ἀρμένια ὄρη.

Ἀρμενίος, m. Vogel d. i. Fuchs, von Ἀρμενός, m. f., Schriftl. über Thoben, Ath. 1, 31, a, Schol. Ap. Rh. 1, 551, Schol. Pind. Ol. 6, 28 (wo in Ἰσθῆς. Ἀρμενίος) steht, St. B. s. Ἀλῆατος. Oft mit andern Namen verwechselt, s. Müller hist. fr. IV, 339.

Ἀρμένιος, 1) Adj. ioc, τα, ἰον, ἵππος, Heliod. 7, 29; παῖδες, Xen. An. 4, 3, 33; insbes. a) ἡ Ἀρμενία γῆ, = Ἀρμενία, Xen. Cyr. 3, 2, 18. b) Ἀρμενίον, gen. ep. ἰαία, ὄρος, Her. 1, 72, Dion. Per. 694, ob. ὄρος, St. B., Ἀρμένια ὄρη, Strab. 2, 77, 82, 8, Arr. An. 7, 21, 2, ob. τὰ ὄρη τὰ Ἀρμένια, Strab. 2, 82, Arr. An. 7, 21, 3, ob. τὰ Ἀρμενίων ob. Ἀρμενίος ὄρη, Strab. 11, 497. 508, Arr. An. 3, 7, 3, das Armenische Gebirge d. i. das Gebirge Masios, j. Karatsch Dag, im gerchäischen Gebirge, der Taurus, j. Dion. Per. 786. c) αἱ Ἀρμενίου πέλαι, ein Paß in Armenien an den Grenzen von Armenien u. Pontus, Strab. 2, 80. 2) Subst. a) Ἀρμένιον (τό), Vogel = Fuchs, St. in Thessalien, Strab. 11, 503. 530. b) Ἀρμένιον (dat. ion. ἰαία, Her. 1, 194), ob. die Armenier, Her. 3, 93, 6, Ἰλῆες, ἔξ Ἀρμενίων = ἔξ Ἀρμενίος, Arr. Ind. 42, 3, ὁ Ἀρμένιος, Plut. Luc. 31, Pomp. 45, a, bism. = αἱ Ἀρμενίου, Themist. or. 13, p. 166, oft: der R. od. Herrscher von Armenien, Xen. Cyr. 2, 4, 12, 3, 1, 6—42, 2, 14, 19, Strab. 16, 747, Plut. Luc. 21, 23. Crass. 19. Und so ὡς Ἀρμένιος, Xen. Cyr. 3, 1, 9. 13. 3) Vögel. a) ein Vögel aus von welchem Armenien benannt sein soll, Lucian. 42, 2. b) Ἐ. des Sentripes, W. des Er, ein Pamphylier, Plut. rep. 10, 614, b u. Hellan. in Schol. dazu. c) Vögel. auf einer flamenischen Münze, Mion. S. VI, 90. d) Führer der Chersester, = Ἀρμένιος, Strab. 7, 291 u. ff. d) Ἀρμένιος, Mannen, Alciph. 1, 13.

Ἀρμενίος χώρα = Ἀρμενία, ep. Arab. Anth. Plan. IV, 39.

Ἀρμενίος, m. Vogel = Fuchs, Name auf einer Münze aus Rhme, Mion. S. VI, 6.

Ἀρμενός, m. Fuchs, Thessaler, nach dem Armenien benannt sein soll, Strab. 11, 503, nach Antip. b. St. B. s. Ἀρμενία, ein Thobier

Ἀρμενοχάλας, St. der Chalybes zwischen Großarmenien u. Kolidon, Plin. 6, 4, 11

Ἀρμήνη, i. Ἀρμενία

Ἀρμάνια, St. in Parthien, Ptol. 6, 5, 3.

Ἀρμολούστριον, τό, Paß in Rom (voms der 13ten Legion), Plut. Rom. 23.

Ἀρμίνιος, m. Anführer der Chersester, D. Cass. 56, 19. Ἐ. Ἀρμένιος.

Ἀρμόδια, f. Branchen, Inser. 863. Fem. zu:

Ἀρμόδιος, o, Trauttschold (Suid. = ἀρμόσιος, 1) Meuer, a) Vögel, Wörter des Hipparch, Her. 3, 53, 6, Ἰλῆες. Seine Statue errichtet Ol. 75, 4 (Marin. Par.), Dem. 20, 76, Din. 1, 101, Paus. 1, 8, 3, D. L. 6, 2, 49, D. Cass. 47, 20, Arr. An. 3, 16, 7, 7, 19, 2, Luc. paras. 48, D. Chrys. or. 37, p. 445, N. von Strab. Paus. 1, 29, 15, sein Geschlecht, Din. 1, 68, Dem. 20, 29, 3, Plut. nobil. 21, 2. — Er u. seine Gleichgen, αἱ περὶ Ἀρμόδιον, Plut. garr. 8, qu. symp. 1, 10, 3, Hermipp. in Marcell. v. Thuc. § 29, j. Etolien auf ihn, Ath. 11, 503, e, 15, 692, f. 695, a. b. tab. juridm. Ἀρμόδιου μέλος, Diogen. 2, 68, Macar. 2, 32,

Hesych., Suid., vgl. mit Ar. Ach. 980, jährliche Begräbnisse, Poll. 8, 91. b) einer seiner Nachkommen, gegen welchen Kyllias auftrat, Arist. rhet. 2, 23, 6, Plut. x oratt. (Lysias) § 19. A. S. Baît. Saupp. fr. or. II, p. 178 u. ff. c) ein Ἐ. des Prorenos, Isac. 5, 11. d) ein Anderer, Lys. 1, 41, 2) Chäroner, Inser. 1581. 3) Delpbier, Curt. A. D. 22. 4) Eleer, a) B. des Kassian, Paus. 6, 12, 6. b) Lepreat, Geschichtsch., Ath. 4, 184, f. 10, 442, b, 11, 465, d. (In Schol. Ar. Vesp. 1239 ist Ἡρόδοτος zu schreiben.)

Ἀρμόζια, f. Landschaft in Karmanien am Eingange des persischen Meerbusens, Arr. Ind. 33, 2.

Ἀρμόζική, ἡ, St. in Iberien am Euxus, Strab. 11, 501.

Ἀρμόζον, οντος, (ἀρμόζον), b. Marc. Her. per. m. ext. 1, 27 τὸ Ἀρμόζον ἀρμόζον, Garta, d. i. das gürtende, Vorgebirge am Eingange des persischen Meerbusens. Kratosth. b. Strab. 16, 765, Ptol. 6, 8, 5.

Ἀρμόδιος, f. Schmecke, Amagant, Qu. Sm. 1, 44. 533. Schol. Od. 19, 518.

Ἀρμόκιδης, m. Rudhard, d. i. an Ruhm stark, Phalar. Her. 9, 37.

Ἀρμόκεος, m. Spartaner, Inser. 1249, 1346, d. i. Ἀρμόκεος, m. f.

Ἀρμόνια, ep. ἡ, (h. Ap. 195, Hes. th. 937, ep. ix, 216, doch ep. ἡ, vii, 337 viii), Garta d. i. die zusammengehörige, f. Nonn. 3, 375 das Wortspiel. 1) Ἐ. des Zeus u. der Aphrodite: er. der Elektra, Gem. des Kadmus, nach Eudem. b. Ath. 14, 658, b. eine phönizische Blütenpflanze, Hom. u. Hes. a. a. V., Pind. P. 3, 161, Aesch. Suppl. 1041, Plut. Phaed. 94, a, Ἰλῆες, in Elyben Xopos genannt, Nonn. 13, 339; als Göttin u. Mutter, Nonn. 41, 277. 333. Ihr Grab in Syrien, Phylarch. b. Ath. 11, 462, b, St. B. s. Ἀρμόχιον, — eine Najade, Mutter der Amazonen, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 990, St. B. s. Ἀρμόνια. 2) (Luitgard), Braut u. aus Megara, ep. ἡ, vii, 337. 3) aus Ennos, (Grabsite, K. 4) Ἐ. des Syrakusers Gelon, Valer. Max. 3, 2 u. Liv. 34, 2 u. 25. K.

Ἀρμόνιος, ὁ, Winning, v. i. freundschaftlich vereint, Plautus, aus Syen, Heliod. 10, 22, 88. Achil.

Ἀρμόνιος, ov, ep. zw, vor. ὡ Ἀρμόνιος (Luc. Harm. 2), m. Vogel = Fuchs, 1) Trojaner, B. des Pherefiles, trojanischer Künstler, Il. 5, 60. — Schiffsbauweiser des Paris, Themist. or. 23, p. 300, or. 26, p. 316. 2) Syrakusier, B. des Polyphides, Pherec. in Schol. Od. 15, 223. 3) Böotier, berühmter Blütenbläser, Luc. Harm. 1, 2.

Ἀρμόνιος, m. Sieghard, Spartaner, Inser. 1260, 1347. Vgl. Ἀρμόκεος.

Ἀρμόνιος, m. Fuchs, 1) B. des Er. Pamphylier, Plut. b. Plut. qu. symp. 9, 5, 2. Ἐ. Ἀρμένιος. 2) Mannen, Orelli n. 2618, K.

Ἀρμόζια, f. Reizenern, Keil Inser. boeot. LXV, f. Fem. zu:

Ἀρμόζια, m. Wirtshaus, Name auf athenischen Münzen, Mion. II, 128. S. III, 557. — Ἐ. des Theophrast, inser. Tithor. Sib. Mus. N. K. II, 4, p. 553.

Ἀρμόζιαρος, m. Leutwein, t. i. dem Volke Freund, Inser. 4 (vor., wegen des mangelnden Spitz asp. j. Abr. Dial. II, 38).

Ἀρμόζια, St. Armeniens zwischen Euphrat u. Tigris, j. Schmecke, Pol. s. 25. Ἐ. Ἀρμόζιαρος.

Ἀρμόζια, (o), Richter, eigl. Grabmacher, Diogen. 1) ein Thobier auf einem unedigen Ambrosien

henkel des Winkels der archäol. Gesellschaft zu Athen, K. 2) (*Ἀρμούζης*), Lucadamentier, Polyacn. 2, 18 (viell. hier bloß Bezeichnung des Amfs). f. Lex.

Ἄρμουζα, f. h. Marc. Her. per. m. ext. 1, 27 Ἀρμούζα, ης. Plin. 6, 27 Arnuzia, Et. beim Burgeb. Ἀρμούζα, w. f., Ptol. 6, 8, 5, s. 22, 21.

Ἄρμων, ονος, m. Fuge, Trjantier. Qu. Sm. 10, 86.

Ἄρνα, Βοδών. 1) früherer Name von Xanthos. Em. Ἄρναος n. Ἀρνής, St. B. 2) Et. in Umbrien bei Perugia, i. Civitella d'Arne, Ptol. 3, 1, 54, Plin. 3, 14, M.

Ἀρνάδης, m. Mannen. v. l. für Ἀρνάδης, Alciphr. 3, 41.

Ἄρναϊ, f. Lämmerfeld, Et. im macr. Chalcidica, Thuc. 4, 103.

Ἄρναϊς, f. Ἀρνη.

Ἀρναίος, m. Bringen u. ἄρνησαι, andere Strom. in Et. M.). 1) eigentlicher Name des Bettlers Arns, Od. 18, 5, Strab. 12, 551. 2) Athener, Pambolates, Inscr. 196.

Ἀρνάκης, ov, m. Eunuch des Xerxes, Plut. Them. 16, Arist. 9.

Ἀρνάτης, ονος m. Perser, Xen. Hell. 1, 3, 12.

Ἀρναί, f. Bodstedt, kleine Et. in Lycien, Caput. b. St. B. Em. Ἀρναίτης, St. B.

Ἀρνεῖος, m. Lämmermont, Monat, = Καρνεῖος, Canon. 19, Eust. Hom. 1676, 41, Cyrill. zu Hesych. E. Lob. paral. 323, n. 23.

Ἀρνεος, m. Lämmer, W. der Megamede, Apd. 2, 4, 10.

Ἀρνεύς, acc. έα, m. Männern, nach Welcher ep. Hydrus, p. 362, n. 391 von ἔρνος, f. Lob. paral. 316, n. 12.

Ἄρνη, u. Archem, b. Ath. 6, 264, a Ἄρναλα, (η), Lammel, Lämmerfeld (f. Et. M.), 1) Frau an., a) eine Nymphen, Nymne des Poseidon, früher Σινώσσα genannt, Thes. b. Tvetz. zu Lycophr. 644, Et. M. b) Mutter des Heracles, Aesclep. in Schol. Od. 19, 2.

c) T. des Aescles, M. des Aescles, D. Sic. 4, 67, Paus. 9, 40, 5, Crates in Et. M., Xenob. 3, 87, Euphor. b. St. B. s. Βωτιάς, u. St. B. s. Ἀρνη, d) Frau aus Euboea, die in eine Quise verwandelt wurde, weil sie ihr Vaterland an Mimos v. rüch, Ov. Met. 7, 465.

3) Etatien, a) in Bötien, nach Thuc. 1, 12, von dem Urfs in Bessalien so benannt, n. schon von den Athen bald auf Metaphron (Strab. 9, 413), bald auf Chäroncio (Paus. 9, 40, 5, Hellan. fr. 87, Tzet. Lycophr. 644, St. B. s. Αιγώνια), bedeutet, II. 2, 507, 7, 9, u. Schol. Lycophr. 644, Nonn. 13, 59. — Die Umgegend

Ἄρναλα n. Ἀρναία χώρα, St. B. s. Φηγαία u. Φηλόροιον. b) Bessalien am malischen Meerbusen, spät. Corion genannt, Hes. sc. 475, Thuc. 1, 12, Strab. 9, 439, Plut. def. or. 39, Schol. zu Dem. 23, 199 u. jult. 16, 233, St. B. M. Auch Ἄρναλα genannt, f. Ath. 4, 2, c, gerade wie die Landschaft umgeben auch Ἀρνη

hieß, D. Sic. 4, 67. Em. Ἀρναίος, αία, St. B. u. Strab. 9, 401. c) Et. in Mesopotamien, St. B. d) Et. der Graßländer (?), bei Thracien, St. B. e) Quells in Aetien (Lammbach), Paus. 8, 6, 1. Nach Einigen = Ἀρνη in Aetien.

Ἀρνηδες ἡμέραι, Festtage in Argos, f. Ἀρνήος, Clearch. b. Ael. n. an. 12, 34, Canon. 19. E. Lex.

Ἄρνας, m. Böding. a) Bessalier, Mion. II. 2, b) ein Euboea, Ross Inscr. ined. n. 74.

Ἀρνηππος, m. *Lämmerp. Athener aus Kolo-

aus, Inscr. 172. (Keil verm. Ἀρνηππος.)

Ἀρνησκος, m. Lämmerl. Eicr. Paus. 6, 16, 7.

Ἀρνησος, f. Lämmer, Lämmerfeld, 1) Schwe-

ster des Xantharus. Schol. II. 2, 581. 2) Et. der iltu-

rischen Lautenier neben Dorebachium, Ptol. 3, 13, 20.

3) Et. im macedonischen Goida, b. j. Ostrowa, Thuc.

4, 128.

Ἀρνηκλῆς, bdet. -είος, m. Lämmerl. Bötier (An-

theten.), Inscr. 1593.

Ἀρνος, ov, m. Lämmer, mythische Person, welche den

Protagoras besänftigte u. der Et. Arne in römischen Namen

gab, St. B. s. Ἀρνα. 2) der St. Arno in Etrurien,

Strab. 5, 222.

Ἀρνούτιος, steht statt Ἀρνούτιος, Plut. parall.

min. 19.

Ἀρνούφιλος, m. dub. i. Inscr. 340.

Ἀρνούφης, v. Suid. Ἀρνούφης, acc. υρ, m. ägypt-

ischer Magier, D. Cass. 73, 8, Suid.

Ἀρνών, ώνος, δ. St. in Palästina, j. Wadi Mund-

schab, Jos. 4, 5, 1.

Ἄρων, (Fährer), m. Lämmer, Trachonier,

Inscr. 1569.

Ἀρνωσσος, ov, m. Lämmermann, R. der Wina-

jer, Nic. Dam. fr. 49, 53 (ed. Müll. III. 384).

Ἀρφα (ή Ἀρρωμα), Et. in Mesopotamien zwischen

Orissa u. Nisibis, Ptol. 5, 18, 11.

Ἀρφάνης, m. Sattler von Aegypten, Ctes. (42,

a. 33).

Ἀρφατα, Et. in Armenien am Araxes, waghsh. =

Ἀρφατάς, Strab. 11, 529.

Ἀρφαλάδας, m. Rottmeister, Spartaner, Po-

lyacn. 2, 8.

Ἀρπηππος, m. (*Mähwast), E. des Afafins,

Tzet. Strab. Hes. p. 16.

Ἀρρανδικόν, νόμισμα. ὃ χροῖται Αἰγύπτου.

ἀπό Ἀρράνδου, Hesych. E. Schmidt zu d. Et.

Ἀρραῖος, m. Gidfie d. (eigil. nicht fliehet, me-

raffig), 1) St. aj im nördl. Afsien, welcher sich unter-

halb Ipheneis in Bergflüssen verliert, Paus. 8, 14, 3.

15, 6, 19, 4, u. Philost. b. Ath. 8, 381, d, wo die

Gesch. Ἀρραῖος haben. b) Nebenflüssen des Euboi,

Paus. 8, 21, 1. c) Nebenflüssen des Euphrates b.

Bisphie, Paus. 8, 24, 3. 2) Ἀρραῖα ὄρη, Berge,

von welchem der Arsanus (s. b.) herabfließt, Paus. 8,

18, 7.

Ἀρρεῖνος, die Arreiner, Volk im aquitanischen Gal-

lien (Nudergne), Apd. b. St. B. E. Ἀρρεῖνος.

Ἀρόη, f. Flüßl. Et. in Akaja, das spätere Pa-

trā, Paus. 7, 18, 2—3, Et. M. Em. Ἀροῖος, St. B.

Ἀρόκκα, 1) Volk im Innern Afrikas, nördl. von

dem Atlasgebirge, Ptol. 4, 6, 22. 2) B. in Ostulic,

Ptol. 4, 6, 18.

Ἀρομα, εία, Aderstheim, Et. auf dem M. Poge-

gebirge bei Nysa in Arien, wo der οἶνος ὁ Ἀρομέος

wuchs, Strab. 14, 650.

Ἀρόντας, ὁ, = Ἀρόντας, m. f., E. des Tarque-

nus, D. Hal. 5, 15 (Nat. Ἀροσ).

Ἀροπάνοι οἱ ἐν Ἀλεξάνδρου ἐπιστολαίς, He-

sych.

Ἀροπος, m. Zantfisch, eigil. eine Wank (ρόπη),

Athener (Petrar. Metier), Ross Dem. Att. 14, u. 13,

v. 1. 16. Auf einer albanischen Münze, Mion. II. 118,

Ephem. archaeol. n. 706 u. Philhist. Heft 1—2. n.

2. K.

Ἀρος ποταμός, m. Rüsse (Rüsse), (f. Hesych.),

St. in Cilicien, St. B. s. Ἀρς.

Ἀροῦρες, pl. Flüßger, a) Volk in Syrien, oberhalb

Abel, Hecat. 6. St. B. s. Μίγασα, Plin. 6, 84, b)

feutheibtes Volk am Jitter, Ephor. b. Seym. 842. Val. Her. 4, 17.

Ἀρότρεται, später Name für Ἀρταβροί. Strab. 3, 154.

Ἀρότρια, f. Aretreheim, früherer Name von Georgia. Strab. 10, 447.

Ἀρουακοί, (οἱ). f. App. u. D. Sic. Ἀρουακοί, Volk in Scythien, Strab. 3, 162. App. Iber. 45—99. 8., D. Sic. 31, 33.

Ἀρουάλης, οὐ, ὁ, ὄρος, Gebirge in Libyen, Ptol. 4, 6, 12. 20, 23.

Ἀρουαρινοί, Volk an der Mündung der indischen Halbinsel. Ptol. 7, 1, 14, 92.

Ἀρουῖχοι, D. Hal. 6, 32 auch Ἀρουῖχοι geschr., italische Völkeleinheit in Campanien, Aurunci, D. Hal. 6, 32, Insar. 1625.

Ἀρουῖς, St. in Syrien am Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Ἀρούεδα τὸ ὄρη, f. Ουρούεδα.

Ἀρουῖνοι, (οἱ). b. D. Cass. 40, 33. Ἀρουῖνοι (Plut. Cass. 25, 8. Ἀρῖνοι), gallisches Volk in Aquitanien, in der j. Niedergerne, Strab. 4, 189—190, 8., Ptol. 2, 8, 17. Ihr Land ἡ Ἀρουῖνις, ἰδος, D. Cass. 40, 33.

Ἀρουῖς, f. St. in Medien am Gorus, j. Kreuzg. Ptol. 6, 2, 16.

Ἀρούρης, ὁ, acc. m. ägyptische Gottheit, von einigen Apollon, von Anderen der ältere Horus genannt, Plut. Is. et Os. 12.

Ἀρούσιοι, die Arvii, Volk in Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 7.

Ἀρουκατοί, N. in Palästina, Jos. 5, 1, 23. (Ἀρουκαῖος, ein Sohn Schanaans, Jos. 1, 6, 2.)

Ἀρούκι, Ort in Hisp. Baet., j. Neura od. Campo de Durque, Ptol. 2, 4, 15.

Ἀρουκία, f. St. in Eburnien, Ptol. 2, 16 (17), 9.

Ἀρουλῆνος (Ρούστιος ὁ Ἀρ.), Rusticus Arulenus, römischer Staatsmann u. Philosoph unter Domitian, D. Cass. 67, 13.

Ἀρούντας, α. m. S. des Jarquinius, Aruns, Fab. b. D. Hal. 4, 30 u. ebend. 4, 28.

Ἀρούντουλλος, m. ein Künstler in Eieichen, Arist. Mil. b. Plut. par. min. 39. S. Ἀρουῖντιος.

Ἀρουῖνοι, St. der Araber in Mesopotamien, j. Mureš od. Mungava, Strab. 4, 207, 7, 314.

Ἀρουρα, ας, f. am Fluß in Judaea, Jos. 6, 12, 4.

Ἀρουραία ὄρη = Ὀρουῖνις, w. f. Ptol. 7, 1, 79.

Ἀρουραῖοι, οἱ, Volk in Judaea, Ptol. 7, 1, 75.

Ἀρους, m. Kleben in Palästina (Samaria), Jos. arch. 17, 19, 9. b. Jud. 2, 5, 1.

Ἀρπάγιον, n., b. Strab. 13, 587 u. St. B. Ἀρπάγια, n. pl. in Schol. II. 20, 234. Ἀρπάγια, *Haußingen, wie: Händerbange. 1) Ort in Galien) in Messien bei Sidone, wo Cynamed getraubt kam hell, Theoc. 8, 107 u. die eb. St. Gm. Ἀρπαγιάδω. 2) Ort bei Gbalcis in Subbia, wo gleichfalls Cynamed getraubt kam hell, Act. 13, 601. f.

Ἀρπάγιος, m. (abnl. Orreventerl), ein Presbyter, Sulpic Sever. dial. 3, K.

Ἀρπαγος, m. 1) Minister des Perser. 2) Minister des Königs Artabanus von Medien u. Reichthum des Gurus, Her. 1, 80—176. D. Sic. 9, 51, 2. b) Reichthum des Darius Hyphantes, Her. 6, 28, 30. 2) Reich, a) eins von den beiden Flecken der Dioskuren, von der Podarga abflammend, Stesichor. 1 (in Et. M. 544). b) Fluß, = Ἀρπασος, w. f. D. Sic. 14, 29.

Ἀρπάδης, m. Grammatiker, Aleiph. 3, 56. Zehnfl.

Ἀρπαξάκιος, m. *Griechen, Epitaph des Phaneros Arbazakios, w. f. Suid.

Ἀρπαλῆς, ὅως, m. Alwin, S. des Euseb. Apd. 3, 8, 1.

Ἀρπάλη, f. Alwine d. i. alle gewinnend, N. des Kytinos von Boeotien, Schol. Pind. Ol. 2, K.

Ἀρπάλης (nach Lob. path. 332 Ἀρπαλῆς zu schr.), m. Euseb. Suid.

Ἀρπαλῆς, ὅως, m. Alwins. 1) Paphlagonier, S. des Philomenes, II. 13, 644. 2) Lemnier, B. der Affinachtia, Noun. 30, 124. 3) Priester, S. des Arizelus, Qu. Sm. 10, 74. 4) ein Dichter, Antip. Sid. 13 (VI, 93). Ben:

Ἀρπαλος, m. Alwin. 1) S. des Amyclas, Enkel des Cacedamon, Paus. 7, 18, 5. 2) Gefährte des Dionysos, Qu. Sm. 9, 113. 3) Thesphaler, N. des Kalas, D. Sic. 17, 17. 4) Macedonier, a) Br. des Mithridates, Dem. 23, 149. b) S. des Mithridates, Statthalter Alexanders des G. in Babylon, Din. 1, 1—112, 2, 4, 5, 3; 1, 2, fr. b. D. Hal. Din. 11, Dem. ep. 2, 1470, 3, 1481, fr. b. D. Hal. de vi Dem. 57, Hyper. b. Poll. 10, 159, Theop. u. 2. b. Ath. 13, 586, c. — 595, d, f, D. Sic. 17, 108, 18, 9, Plut. Alex. 8—41, Arr. An. 3, 6, 4, 9. Adj. davon τῷ Ἀρπάλῃ, b. Plut. Phoc. 22. comp. Dem. et Cic. 3. u. Ἀρπάλῃ, die Harpalischen Gelder, D. Hal. de Din. 10, c) ein Gesandter u. Reichthum des Perseus, D. Sic. 20, 37, Plut. Aem. Paul. 15, App. Maced. 11. 5) ein griech. Astrolog, Plin. 16, 34, 52, Censor. de die nat. 18, 19.

Ἀρπαλύκεια, f. Welferstedt, St. in Phrygien. Gm. Ἀρπαλύκῆς, St. B.

Ἀρπαλύκη, f. Wulfilde, 1) T. des Harpalides, Königs der Amynaden, die in den Wäldern von Naub lebte, Hyg. 193, Serv. Virg. 1, 321. 2) T. des Alkymenes u. der Epistate in Argos, welche dem Vater seinen Sohn (ihren Bruder) zum Pfluge vorsetzte u. in einen Vogel verwandelt wurde, Nonn. 12, 72, Euphor. u. Dieuch. b. Parth. erot. c. 13. — Die Schol. II. 14, 291 nennen Harp. als Plutarch des Presben, also Großmutter des Alkymenes. 3) eine Jungfrau, welche den Jovisfloh liebte u. weil sie keine Gegenliebe fand, starb. Nach ihr hieß ein von Jungfrauen angestellter Wettsprung Ἀρπαλύχη, Aristo. b. Ath. 14, 619, c. Fern. zu:

Ἀρπαλύκος, m. der. (Apoll. synt. 335, b) Ἀρπόλεκος, Gangloff d. i. reuerten (schnellen) Ganges wie ein Wolf, 1) S. des Euseb. Apd. 3, 8, 1. 2) Lehrer des Herakles im Kainkampf (Γυναικίς), Theoc. 24, 115, alt. Dichter b. Apoll. c. a. D. 3) B. der Harpalide, f. Ἀρπαλύχη.

Ἀρπαξ, m. Gierig, 1) Maunus, Plaut. Pseud. 2) Name einer Legion des Vitellius, Plut. Oth. 12. (Nur bei den Väteren.)

Ἀρπανοί, die Gr. der St. Aspi in Italien, Münze bei Ostia, Numism. f. S. 93.

Ἀρπάρα, Reichthum, St. in Karien am Fl. Sarpaus, Ptol. 5, 2, 19. Gm. Ἀρπαρῆς, St. B.

Ἀρπάρος (ὁ ποταμός), Reich (f. Et. M.), 1) Reichthum des Kleantes in Karien, Qu. Sm. 10, 144, St. B. s. Ἀρπάρα, Apoll. Aphr. in Et. M. 2) Fl. in Armenien, j. armen. Dikerech, türk. Tschoburksu. Xen. An. 4, 7, 18. S. Ἀρπαρος. 3) S. des Kleantes, der in einen Felsen verwandelt wurde, Anton. Lib. 20.

Ἀρπάτης, οὐ. m. S. des Teribazus, Plut. Artox. 30.

Ἀρπη, f. Gallin, eine thracische Bacchantin, Nonn. 14, 224.

Ἀρπίνουσα, f. Gallenhagen, eine Insel, Suid.

Ἀρχισός ποταμός, m. Salzenbach, Nebenfl. des Gebirgs in Thracien, App. b. civ. 4, 103.

Ἀρπία, ης, f., b. Strab. 8, 356 Ἀρπία u. in Lycophr. 167 u. Et. M. auch Ἀρπύρα, in Schol. Ap. Rh. Ἀρπύρα, 1) äth. Kannischilke, 2) des Nubus, M. des Senemauß. D. Sic. 4, 73, Paus. 5, 22, 6, 6, 21, 8, Nican. b. St. B. s. Ὀλυμπία, St. B. s. v. Von ihr soll benannt sein 2) St. in Pontus, oberhalb Olympia, Strab. a. a. O., Paus. 6, 21, 8, Luc. Peregr. 35. (Sw. Ἀρπυαίος u. Adv. Ἀρπύνηθεν, St. B. 3) die St. Arpinum in Latium, D. Sic. 20, 90. f. Ἀρπύ. 4) ἡ Ἀρπύνη, das Gebiet um Arpinum, Plut. Mar. 3. 5) Gallie, Stadt des Senemauß, Lycophr. 167, Schol. Ap. Rh. 1, 752, Et. M. 27, 12.

Ἀρπινάτης, m. Salzenbach, Ät. bei Carpina in Süd. Pons. 6, 21, 8.

Ἀρπίς, Volk am Riter in Mößen, Ptol. 3, 10, 13.

Ἀρπίς, St. in Mößen, Ptol. 3, 10, 14.

Ἀρπία, n. pl. (Winnungen d. i. gewinnend, reicher?). Variat. d. Stellen am Abhang des Tanagerus, Paus. 3, 20, 7.

Ἀρπίς, St. in Nubien, = Ἀργύριον u. Ἀργος Ἰππιον, w. f., Strab. 6, 288, D. Cass. fr. 2, 3, Ptol. 3, 1, 72. St. B. s. Ἀργύριον. 2) Arpinum in Latium, Plut. Cic. 3. 3. Ἀρπίς unter Ἀρπύρα.

Ἀρποκράς, m. Grammatiker aus Aegypten unter dem Kaiser Zenon, Suid. s. v. u. s. Ἀρποκράτης.

Ἀρποκράτης, (αρχ), acc. ης, ἡ, St. der Isis u. des Antich. u. s. St. St., Ort des Stillschweigens bei den Aegypten, Lucr. II. 39 (xi, 115), Plut. Is. et Os. 19, 65, 68, unter Ins. 82 u. Napol. Inschr. bei Martorell etc. p. 473 u. 644. Dar.

Ἀρποκρατίων, υιος, m. 1) Grammatiker mit dem Bein. Eurymus, aus Alexandria, Verf. einer Schrift Ἀρποκρατίων, ed. Bekk. 1833 u. f. i. Suid. Apost. 2, 1. 2) ὁ Ἀρπύς, Geschichtsch. u. Schriftst., viel. dieselbe mit ὁ Ἰσίδ. Suid. 3) ein Flutenfer aus Argos, Grammatiker Platos, St. B. 11, 648, c. Suid. II. 4) aus Mantua, schrieb über Studien, Ant. 14, 648, b. 5) ein Sam. oder Arch., Plin. St. 10, 4, 5. 6) andere od. einer von diesen, Anth. app. 329, Schol. II. 9, 433. — Anon. rhet. ed. Sp. 1, 428—439, 6.

Ἀρπύκεος, f. Ἀρπύκεος.

Ἀρπύκας, (αρχ), m. St. des Targitauß, Zenthe, Hor. 4, 1 ff.

Ἀρπύα, f., b. Hom. u. Apd. als Freier, auch Ἐρπύα geistl., v. m. pler. Ἀρπύα, dat. ev. ἔρπυ od. ἔρπυ, Ap. Rh. 2, 264, rpn. Sm. 1, 169, d., acc. Ἐρπύα. Hes. th. 267, Metere. wie Ap. Rh. 2, 262, d., Plut. Luc. 7, Paus. 3, 18, 15, 6, Ἀρπύα, f. Abt. Dial. II, 30, die Ἀρπύα, äth. Griech. 1) a) sing. Mutter des Zauber u. Potentia von V. et. 2) Ἰσίδ. Ἀρπύα, Noom. 37, 159, od. der Mutter, der Zute Ἀρπύα, Schol. II. 28, 346, od. von Zirkel des Hien. Qu. Sm. 1, 679, u. der Mutter des Ἀρπύ, edent. 8, 153. Et. II. 16, 150 Ἐρπύα. Ἐρπύα heißt. b) plur. Töchter des Thaumas u. der Cicera, Sturmgöttinnen, Od. 1, 241, 20, 77, Hes. th. 4, 2, Apd. 1, 2, 3, 9, 21, Theogn. 715, Ap. Rh. 2, 188, 6, 2. Als Ἀρπύα. schnelle Retenung des Juns bei den f. Ap. Rh. 2, 289 u. Hesych. Ἀρπύα. 2) (Griech. senbagen), St. Mlorens, St. B. (Sw. Ἀρπύατης, für Ἀρπύατης, Pol. b. St. B. — Dar.

Ἀρπύρα, f. St. des Rhineuß. Tzetz. Chil. 1, 220.

Ἀρπύς, υος, m. Greif, 1) fabelhafter Ät. im Hesych. Apd. 1, 3, 21. 2) Ät. = ἔρπυ, Porth. in Et. M. 148, Hesych.

Ἀρρα, f. Pfand, St. in Syrien, Sw. Ἀρραίος, St. B. Dar.

Ἀρράβαίος, m. (Anter Ἀρραβαίος), Fürst der Syriener, Arist. pol. 5, 8, 11, Strab. 7, 336, — Ät. Inschr. b. Rangab. Hellen. n. 251, 252, Saupp. Inser. quat. Vm. 1847, S. 16. — Arr. An. 1, 12, 7, 25, 1. 3. Ἀρραβαίος u. Ἀρραβαίος.

Ἀρραβία, ep. ἡ, = Ἀραβία, Theoc. 17, 56, Nonn. 17, 392, 6. Sw. Ἀρραβες, = Ἀραβες, Tzetz. P. II. 252, 3. Adj. Ἀρραβίος, ἡ, f. 3. φλός. Nonn. 20, 237, καλός. Nonn. 27, 42.

Ἀρραβών, m. Helden in Pannonien, j. Raab, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 35. S. Ναραβών.

Ἀρράβη, f. St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Ἀρραπα, St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 6.

Ἀρραπαχίτις, f. assyrische Landschaft zwischen Armenien u. Syrien, Ptol. 6, 1, 2.

Ἀρρατος, m. Hartung d. i. ὁ μὴ ῥαίόμενος, Ischyros. Mannen, Et. M. 148.

Ἀρραχίον, υιος, m. (S. H. f. f.). Olympische (Ol. 54) und Pythäische. Paus. 8, 40, I. u. ff. — Suid.

Ἀρρελίδης, m. Mannen, Athener, Boanir, B. des Kallist. Ät. Geom. XIII, c. 72, XVI, d, 12.

Ἀρρελίδης, m. u. Athener. 1) Mochen zur Zeit des Ptolemaeus aus Rom, D. l. 7, 1, n. 9. 2) B. eines Kallist. Plut. Dem. 25; vgl. den Vorigen.

Ἀρρένιος, m. Mannen, lat. Inschr. b. Millin monum. ant. ined. 31, 132.

Ἀρρεντία, f. Stadt in Italien (= Ἀρρήτιον?), Sw. Ἀρρεντίος, St. B.

Ἀρρήτιος, Volk in Äthien (Armenien), Menand. Prot. fr. 41.

Ἀρρη, f. Helden in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 30.

Ἀρρήσιος, m. Schweizer, ein Dämon, Suid.

Ἀρρήτιον, n. St. in Greutien. j. Arrege, Strab. 6, 22, 226, Ptol. 3, 1, 48, App. b. civ. 1, 91, 3, 42. Sw. Ἀρρεντίος, Pol. 2, 16, D. Sic. 20, 35, D. Hal. 3, 51, St. B.

Ἀρρητος, m. Schweizer d. i. furchtbar, äthl. unfähig, 1) St. des Ptolemaus, App. 3, 12, 5. 2) Genosse des Pericles, Nonn. 26, 250, 265.

Ἀρρηφόροι, f. f. Lex.

Ἀρρηχός, Volk an der Südküste des Palus Märis, Strab. 11, 495, St. B. (Über die Besetzung vgl. L. path. p. 346.)

Ἀρρία, f. Arria, Gattin des Cicero Pätus unter Claudius, D. Cass. 60, 16.

Ἀρριανός od. Ἀρριανός, Volk et. Gegenst. in Thracien, Thuc. 8, 104.

Ἀρριανός, 1) Ἀρριανός: App., Philod. u. Geschichtschreiber aus Nikomedien in Bithynien, Schüler des Epiktet u. Statthalter von Cappadocien, Verfasser mehrerer vorhandener Schriften, Luc. Alex. 2, D. Cass. 69, 15, Suid. Phot. bibl. 58, 93, Eust. II. 3, 275, 6, u. zu Dion. 149, 6. St. B. s. Ἀρριανός. 2) ein Dichter u. Uebersetzer des Theophrast, Suid. 3) ein Grammatiker, Ath. 3, 113, a. 4) ein Professor, App. b. civ. 4, 41, 5) Metere: Anth. app. 143. — Voss de hist. Gr. p. 283 n. ff. od. Western.

Ἀρρίος, m. Anführer der Schwärze Alexander d. Gr. Act. v. h. 12, 16. b. Plut. Tzetz. w. f.

Ἀρριβαίος, (ἡ) = Ἀραβαίος, w. f., Thuc. 4, 79, 83, 104.

- Ἀρριβάντιον, n. Stadt in Obermösien, Ptol. 3. 9, 6.
- Ἀρριδαίος, m. richtiger Ἀρεδαίος, w. f., S. Philyra, Plut. Al. 10, 77.
- Ἀρριλῆως, m. Harter d. i. mit hartem od. stichtigem Volke, Athener, Ἀλαίος, Inscr. 183. S. Ἀρσίλειος.
- Ἀρριος, m. Arrius, 1) Κόνιντος Ἀρρ., römischer Prätor 72 v. Chr., Plut. Cic. 15. 2) Andea: Crinag. ep. VII, 741. — Automed. ep. XI, 324. — Anth. app. 170.
- Ἀρριππος, m. *Harttroß, Mannsn., Inscr. Taurum. b. Dorvill. Sicul. p. 529, §. 11. S. Keil. anal. 185.
- Ἀρρίστων, = Ἀρίστων, m. Inscr., f. Zahn's Jahrb. 1849 p. 386 u. Keil anal. 164, n. 4.
- Ἀρριφών, ὄντος, m. Harter d. i. statt hart vorz. glänzend, Kretischer (Trifonier), Paus. 2, 37, 3.
- Ἀρρος, m. S. des Persena, D. Hal. 5. 34, 7, 5. S. Ἀρράτιος.
- Ἀρρουντίος, m. Arruntius, 1) Ἀσύνιος Ἀρρ., Cons. 732, D. Cass. 54, 1. — der Sohn desselben Cons. 759, D. Cass. 55, 25. 58, 27. 2) Παῖλος Ἀρρ., Ios. 19, 1, 14. Bgl. App. b. civ. 4, 21. 46. — αἱ περὶ τὸν Ἀρρουντίων, Plut. Ant. 60. — S. des Alpinus aus Kleinbrytania, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 609).
- Ἀρρίβας, α, m. Macedonier. Arr. An. 3, 5, 5, gleich Ἀρρίβας.
- Ἀρρωλος, St. in Bisaltia, Ptol. 3, 13, 35. — Suid.
- Ἀρρων, gen. b. Paus. n. Plut. Cam. 15 ὄνος, b. D. Hal. u. Plut. 18 ὄνος, m. Mann n. 1) Drexhemener, S. des Alpinos, Paus. 9, 37, 1. 2) Arkhetier, S. des Gymnastus, Paus. 8, 24, 1. 3) Athener, Ephektier, Inscr. 153, 8. 4) S. des Demaratus, D. Hal. 5. 46. 5) S. des Persena, D. Hal. 5. 30, Plut. Popl. 18, 19. — ein Tyrthener, Plut. Cam. 15. 6) S. des Tarquinus (Arunus), Plut. Popl. 9. S. Ἀρόντας u. Ἀρράς.
- Ἀρρα, f. St. in Hisp. Baetica, f. Plin. 9. ed. nach Nibb. Maritima, App. Iber. 7, 10, 2, 4, 14, Char. b. St. B. (w. Ἀρράος, St. B. 2) ἡ Ἀρρα χώρα, Landschaft zwischen Jüdis u. Syriacus, Ptol. 7, 1, 45.
- Ἀρραδα, n. pl. St. in Lydien. Die Gr. Ἀρραδεῖς, Inscr. 4278, i. K.
- Ἀρράκη, f. Schwester des Königs der Perser. Heliod. 7, 1 u. ff., Novt. Eugen. 6, 388.
- Ἀρράκης, m. altper. Name, f. Ctes. Pers. 53, gen. w. f. Posid. b. Ath. 4. 153, a auch οὗς, acc. ηρ, pl. Ἀρράκις, = Ἀρρακίδαι, Strab. 15, 702, 1) ein Baktrier od. Scythie od. Perser (Strab. 11, 513. 515, Ctes. a. a. O., N.), welcher 250 v. Chr. die Städte der Afrikaner gründete, die lange Parthien beherrschten (s. Ἀρρακίδαι, gen. ὄν. ep. in Adr. ep. VI, 332 εἰον, f. Ios. 18, 2, 4, D. Cass. 49, 14, Plut. Crass. 32, Luc. dom. 5, Arr. b. Phot. bibl. 58 u. Syncell. 284, b, od. auch Ἀρράκιον γένος genannt, Strab. 16, 749). — S. Isid. Char. mans. Parth. 11 u. die eben angef. St. — Von ihm stammte Ariac. III., Artabanus, Pol. 10, 28. N. S. Paus. 5, 12, 6, D. Cass. 36, 3, 6, ein S. des Artabanus, D. Cass. 58, 26, W. des Phraates, D. Cass. 30, 45. S. des Phraates, Strab. 12, 580. Nbr. Kampf mit Zenon u. den Seleuciden D. Sic. 23, 34, 37, 6. exe. c. 24, Ath. 10, 439, d, e, mit den Römern, Ios. 13, 5, 11, 6, Plut. Syll. 5. Crass. 18, 6. Pomp. 76, N. 2) Perser, Aesch. Pers. 998. — Thuc. 8, 108. — persischer Eunuch, Polyæn. 1, 30, 4. — Satrap der Meder. Luc. d. mort.

- 27, 3. Icarom. 15. 3) Statthalter eines Theils von Syrien. Arr. An. 5, 29, 4.
- Ἀρρακία, (η), b. St. B. s. Παῖμα auch Ἀρράκη, St. in Medien, von Seleucus Nicaener erbaut, auch Παῖμα genannt, j. Seheran, Apd. b. Strab. 11, 524, Ptol. 6, 2, 18. 8, 21, 10. Gr. Ἀρρακίαι, fem. Ἀρρακίς, St. B.
- Ἀρράκιος, m., Phot. 19, a 55
- Ἀρρακίς λίμνη, f. Salzsee in Armenien, j. See Wan, Plut. Iuv. 24, 1.
- Ἀρρακίδας, α, m. Scyth. Luc. Tox. 44 u. ff.
- Ἀρρακίος, m. mythischer Kunst der Zolymen, Plut. def. or. 21.
- Ἀρράλη, f. (Syringerin). Danaide u. Mederkin des Ephektien, Hyg. 170.
- Ἀρραμένιος, m. 1) S. des Darius Hystaspis, Her. 7, 68. 2) ein persischer Satrap. D. Sic. 17, 19.
- Ἀρράμη, f. T. des Darius, Ael. b. Suid. s. Θεοκλῆς, σαυρῆς.
- Ἀρράμης, τος, (Her.), acc. ηρ, Xen. nom. acc. voc. ὁ Ἀρράμης, (6), 1) Heerführer der Ägypter aus Memphis, Aesch. Pers. 37. 398. 2) W. des Hystaspis, Her. 1, 209, 7, 11. 3) S. des Darius, Heerführer der Äthiopen, Her. 7, 68. 4) Heerführer der Perser, Xen. 7, 1, 3, 8. — am Dhranitis, Arr. An. 1, 12, 8, 6. 5) unehelicher Sohn des Artar. Mnem., Plut. Artox. 30. 6) S. des Artabanus, Arr. An. 3, 23, 7. 7) Satrap der Meder, Arr. An. 8, 25, 7, 6. 8) R. von Armenien (s. Ἀρράβης), Polyæn. 4, 17. 9) zwei Antere, Polyæn. 7, 28, 1, 2.
- Ἀρραμος, m. ein Gastell in der Nähe von Adiabene, Ios. 20, 4, 1.
- Ἀρραμώστα, n. pl. St. in Armenien, = Ἀραμώστα, w. f., Ptol. 5, 13, 19.
- Ἀρρανίας ὁ — ποταμός, 1) der südliche Arm des Euphrat, j. Arat od. Wiarab, Plut. Luc. 31. 2) Nebenfl. des Euphrat, j. Arsen, D. Cass. 62, 21.
- Ἀρρανίη, f. St. in Indien, Nonn. 26, 170. Bgl. Ἀρρανία.
- Ἀρρανος, m. R. des Darius, D. Sic. 17, 6.
- Ἀρραπάτα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.
- Ἀρραφής, m. = Diomifos bei den Ägyptern, S. des Jons u. der Jüis, Plut. Is. et Os. 37.
- Ἀρράς, ov, m. Manfö, Macedonier, W. des Gymnast. Arr. An. 4, 13, 1.
- Ἀρραναρία πόλις, f. römische Colonie in Mauretania Caesariensis, j. Arret, Ptol. 4, 2, 3.
- Ἀρρένιος, m. Mannsn., Phot. bibl. 480, a. 35.
- Ἀρρενίτης, = Ἀρρενίτης, Maneth. b. Sync. 60, c.
- Ἀρρη ἢ Ἀρρη, St. der Getreide in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 43.
- Ἀρρηλῆς, m. R. der Myseer in Karien, Plut. qu. graec. 45.
- Ἀρρην, m. Mann, Fluß in Arabien, Paus. 8, 25, 1.
- Ἀρρηνή, f. See in Armenien, j. Erzen, Strab. 11, 529.
- Ἀρρης, b. D. Sic. 17, 5 Ἀρρης, b. Sync. 77, d Ἀρρης betont, m. S. des Artaxerxes Ochus, R. von Persien, Strab. 15, 786, Arr. An. 2, 14, 2, Euseb. chron. 107 u. d. oben angef. St.
- Ἀρρία, η, die Umgegend am Sic Ἀρρηνα (j. See Wan), Ptol. 5, 13, 13.
- Ἀρρίας, ov, m. lat. Arsia, Grenzfluß von Oberitalien u. Sylyricum, Schol. Ptol. 3, 1, 27.

20. 3. b) Hist. II. (IV.), D. Cass. 78, 1 — 80, 3, Herdn. 3, 9, 10 — 6, 2, δ.

Ἀρταβάριος, m. Perser, Ctes. (43. b. 33).

Ἀρταβάτας, m. b. Her. 7, 65 — 75, *τω*, Perser, Xen. 8, 3, 18. 6, 7 u. Her. a. a. Σ.

Ἀρταβις, *τος*, ὁ — ποταμός, = Ἀραβίς, m. f., fl. in Gedrosien, j. Arabab, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 32. (Bei Amm. Marc. 23. 6 heißt er Artabius.)

Ἀρταβροι, Volk in Spanien, später Arotrebae genannt, Strab. 2, 120. 3. 175. δ., Ptol. 2, 6, 22, Ant. Diogen. erot. 5; mit dem Seehafen Ἀρταβρών (?) *λεμὴν*, Ptol. 2, 6, 2.

Ἀρτάγερα, 1) Festung im südlichen Armenien, Strab. 11, 529. 2) Stadt im inneren Afrika, Ptol. 4, 6, 32.

Ἀρταγέρσης, *ου*, *ην*, b. Xen. Cyr. 7, 1, 22 auch *α* (b. 3, 31). (δ.) 1) Perser, Xen. Cyr. 7, 1, 27 u. ff. u. die angef. St. 2) Reichherr des Artaverdes, Xen. An. 1, 7, 11. 8, 24. 3) Anführer der Radusier, Plut. Artax. 9 — 15.

Ἀρταζώστρη, f. T. des Darius Hystaspis, Gem. des Mardenius, Her. 6, 43.

Ἀρταίοι, Name der Perser bei ihren Nachbarn, Her. 7, 61, nach St. B. = ἡρώες (arta, Sanskr. rta d. i. wahr, gut, edel, mächtig). Das Land Ἀρταία, Hellan. b. St. B.

Ἀρταίος, m. 1) R. der Meder (731 — 692 v. Chr.), Ctes. b. D. Sic. 2, 32 u. ff., Nic. Damasc. fr. 4 (ed. Müll. III, 259). 2) Perser, B. des Artabates, Her. 7, 22. — B. des Maces, Her. 7, 66.

Ἀρταίων τείχος, Städtchen am St. Rhynchos, Crater. b. St. B. Grw. Ἀρταροεχίτης, St. B.

Ἀρτακάμα, f. T. des Artabates, Gem. des Bivelmäus, Arr. An. 7, 4, 6.

Ἀρτακάμας, m. Satrap von Großphrygien, Xen. Cyr. 8, 6, 7. — An. 7, 8, 25.

Ἀρτακάννα, Hauptstadt in Aria, Strab. 11, 516. S. Ἀρταξόανα.

Ἀρτακάνα, St. im südlichen Parthien, j. Ardeskan, Ptol. 5, 1, 4.

Ἀρτακάνα, St. in Parthien, = Ἀρταξόανα, Isid. Charac. mans. Parth. 15.

Ἀρτάκη, f. * Rab (*ἀρτάω*). 1) Hafen, Bura, Stadt (Verität) auf der Insel (Halbinsel) von Rhodus, j. Artaki, so wie auch eine Insel vor demselben, Her. 4, 14. 6, 33, Seyl. 94, Strab. 12, 546. 14, 635. δ., Demetr. u. Timosth. b. St. B. Hesv. b. Grw. Ἀρτακίς, plur. Ἀρτακίς, Soph. b. St. B., ad. Ἀρτακηνός, St. B. Adi. Ἀρτάκιος, Demosth. b. St. B. fem. Ἀρτακία, Name bei Albrecht cert. abent. 2) ein Kastell in Sythien, Ptol. 5, 1, 5. 3) *χωρὴν ἐπὶ Ἀρτακίων*, Hesych.

Ἀρτακηνή ἢ χοῖρα, Landschaft bei Nebela, Strab. 16, 738.

Ἀρτακίς, *τος*, m. Geschl. (*ἀρτάω*). ein alter Held, den Medagor tödtet, Ap. Rh. 1, 1047.

Ἀρτακίη (bei Hes. *α*) *χωρὴν*, (nach Eust. Sprechung brönnel, richtiger wohl von *ἀρτάω*). * R. b. bronnen. 1) Quell. bei den Kastengenen, Od. 10, 108. 2) Quelle bei Rhodus, Ap. Rh. 1, 957. Orph. Arg. 496.

Ἀρτάκινα, f. (Rabndorf; A. Ὑρτακίνη). St. auf Argia, Ptol. 3, 17, 10.

Ἀρτακίους u. b. St. B. Ἀρτακοί, (Rabern). ein thessal. Volk, D. Cass. 61, 27.

Ἀρτακόανα, n. pl. Hauptstadt von Aria, vield. j. Zushbnd, Arr. An. 3, 24, 5.

Ἀρτάμος, m. Herrscher in Großphrygien, Xen. Cyr. 2, 1, 5.

Ἀρτάμης, m. Batrier, Aesch. Pers. 318.

Ἀρταμίνης, acc. *ην*, m. Megler, Richter in Rhodus, *οἱ περὶ Ἀρταμίνην*, D. Hal. de Din. 8.

Ἀρταμήτιος, *ίου*, = Ἀρταμίτιος, m., Inscr. Rhod. n. 1, f. Ahr. Dial. II, 553.

Ἀρταμίδωρος, gen. *ω*, dor. = Ἀρτεμ., m. ein Thebaner, Keil Inscr. hoec. LXI. u. (nach conj.) II, 5.

Ἀρτάμης, ὁ, fl. in Bactrien, Ptol. 6, 11, 2. 3.

Ἀρτάμης, *τος* (Inscr. 1688). *τι* (Inscr. 1849), f., 1) dor. = Ἀρτεμ., Inscr. 1172. 1595 — 1597, Herdn., Et. M. N. S. Ahr. Dial. II, 113, δ. 2) fließen in Thracien, Ptol. 4, 4, 11.

Ἀρταμηνός, = Ἀρτεμηνός, Ahr. b. St. B. s. Ἀρτεμίτα.

Ἀρταμίτιον, dor. = Ἀρτεμίδιον, n., Ar. Lys. 1251.

Ἀρταμίτιος, = Ἀρτεμίδιος, w. f., Inscr. von Rod b. Ross II. n. 175. Rhod. n. 12, f. Ahr. Dial. II, 553, ferner Cret. Inscr. 3052 u. a. b. Ahr. Dial. II, 114, so wie auf Amphoriensteinen von Rhodus und auf Steinschriften von Rod u. Rhodus, K., auch Ἀρταμίδιος u. Ἀρταμίδιος.

Ἀρτάμνης, m. S. des Emertis, D. Sic. 31, 28.

Ἀρταμυλία, weiblich ausgesprochen, = Ἀρτεμυλία, f. Ar. Thesm. 1201.

Ἀρτάμης, *τος*, = Ἀρτεμ., f., Inscr. 1172. bezeichnet von Ahr. Dial. II, 123 u. 240.

Ἀρτάμων, m. Schlichter, servus, Plant. Bacch. 4, 7, 1.

Ἀρτανδρος, m. Schmann, Mannsz., Schol. II, 24, 497.

Ἀρτάνης, or. ion. (Her.) *τω*, m. 1) S. des Hystaspes, B. des Darius, Her. 7, 221. 2) ein Sophner, Strab. 11, 532. 3) Ἀρτ. ποταμός, fl. Bithonien, j. Rabdus, Seyl. 92, Arr. per. mar. ext. 12, 3. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8. 4) Strang, Nebenfl. des Rhodus in Thracien, Her. 4, 49.

Ἀρτάνισσα, St. in Syrien (j. Telawi), Ptol. 5, 11, 3.

Ἀρτάνης, *ου*, m. Satrap des Artabates, Theod. prodr. 4, 9 u. ff.

Ἀρτάς, b. D. Cass. Ἀρτάξης, *ου*, (δ), fl. von Armenien, Plut. Luc. 31, D. Cass. 49, 39 — 51, 16, δ. — 58, 26.

Ἀρτάστα, *ται*, b. Ptol. 5, 13, 12 u. 8, 19. 10 Ἀρταστάρα, *η*, nach Strab. 11, 528 auch Ἀρταστάρα genannt, Hauptstadt Ochoarmeniens, arm. n. Artastab, Strab. 11, 527 u. ff., Plut. Luc. 31, App. Mithr. 104, D. Cass. 34, 51, 49, 39. (Sm. Ἀρταστάνης, St. B.)

Ἀρταξέρξης, acc. *ην*, (δ), (nach Her. 6, 18. der aber Ἀρτοξέρξης schreibt, w. f., *μῆγος ἀρτίος*, perf. Artakhsatira i. i. die mächtige Herrschaft, f. St. in *π* d. Zi., nach St. B. Ἀρταξίτης = ἡρώες). 1) Art. I., Mazpörz (Poll. 2, 4). S. des Xerxes, R. von Persien (405 — 424 v. Chr.). Thuc. 1, 104. 137. 4. 150; Ctes. b. Phot. 40. D. Sic. 11, 69. δ., Isos. 11, 6. 1. δ.; Paas. 1, 8, 2, δ., A. 2 Hist. II., S. des Darius, mit dem Bismen Ἀρταξάνης (Acl. v. h. 1. 32. Luc. mit dem Themist. or. 8, p. 109). R. von Persien, 405 — 362 v. Chr. Xen. An. I, 1, 1. δ., D. Sic. 13, 108. δ. 3) Art. III., mit dem Bein. ὁ Μέγας (D. Sic. 15, 93. δ., Acl. v. h. 6, 8), R. von Persien 362 — 333 v. Chr., Arr. An. 1, 16, 3. 2,

14, 2, D. Sic. 16, 40—52, 8, J. 4) Wein, des Dionys, Arr. An. 3, 25, 3. 5) ein späterer Perser u. Wiederhersteller des altperischen Reichs, Stifter der Cassandrynnastie, Herod. 6, 2, 1, 8, D. Cass. 80, 3. — Luc. Maer. 15, 6) E. des Menus, Plut. Auz. 20, 1.

Ἀρταζίας, m. Statthalter des Antiochus d. Gr. in Oxyrhynchus, kann König des Landes u. Name seiner Nachfolger, Pol. 26, 6, 31, 15, D. Sic. 31, 32, App. Syr. 43, 66, Jos. 14, 4, 3. — *οἱ περὶ Ἀρταζίων*, Strab. 11, 528 u. ff.

Ἀρταζύρας, m. Perser, Ctes. (37, a. 30).

Ἀρταζύρος, m. Freund des jüngeren Cynus, Xen. An. 2, 4, 16. — 5, 35.

Ἀρταούδης, ov, m. 1) E. des Tigranes I. K. von Großarmenien, auch Schriftst., Strab. 11, 524—532, Plut. Crass. 21—33, Ant. 37—50, E. Antiochus. 2) Zeitgenosse des Vorigen u. K. von Media Atropatene, D. Cass. 49, 25.

Ἀρταπάνης, m. Perser, Arist. pol. 5, 8, 14, vgl. Ctes. (38, b. 32).

Ἀρταπάτης, ov, m. 1) Freund (Genuß) des jüngeren Cynus, Xen. An. 1, 6, 11, 8, 38, Ael. n. an. 6, 25, 2) K. von Armenien, App. b. civ. 2, 71.

Ἀρτάριος, m. Perser, Ctes. (41, a. 14).

Ἀρτας, ov, m. Knüpper, E. Xanthus, Thuc. 7, 33, (Hesych. hat ein Ἀρτάς.) Eben so ist Ἀρτας von Eiden u. sein auf dem Hantel eines Gefäßes von Glas bei Panofka Mus. Bartold, p. 157. E. Ἀρτος.

Ἀρτασίπρας, ὄνομα κύριον, Suid. E. Ἀρτασίπρας.

Ἀρτασίγαρα, Ort in Armenien, Schol. zu Ptol. 5, 13, 19. Suid. = Ἀρτίγαρα.

Ἀρτασύρας, ov, voc. -υρα (Plut. Artox. 12), (6), Günstling des Artabanus II., Plut. Artox. 12—14. — Gatte der Eurphane, der von Art. abst. fällt, Nic. Dam. fr. 66 (ed. Mull. III, 406).

Ἀρταύκης, ov, m. Perser, Her. 7, 33, 9, 116—120, Phan. f. Plut. Them. 13, Paus. 3, 4, 6.

Ἀρταύων, m. St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Ἀρταύτη, f. Perserin, Her. 9, 108.

Ἀρταύτης, ev, m. Perser, Her. 8, 130, 9, 102 u. 107.

Ἀρταφέρνης, aus (Paus. 1, 32, 7 u. App. Mithr. 108), doch auch or (D. L. 2, 8, §. 79 u. Diogen. prov. 8, 49), acc. ηρ (Thuc. 4, 50 u. Plut. Her. mal. 24), (b. Her. Ἀρταφέρνης, m. f., mit v. l. Ἀρταφέρνης), (6), 1) St. des Darius, Statthalter von Sardis, Plut. u. Diogen. a. a. D. 2) E. des Vorigen, Kithier der Perser bei Marathon, D. Sic. 10, 59, Paus. 1, 32, 7. 3) andere Perser, an Günstler derselben, Thuc. a. a. D. — ein Gatte in Athen, D. L. a. a. D. 4) E. des Mithridates, App. Mithr. 108, 117.

Ἀρταφέρνης, = Ἀρταφέρνης (auch dem pers. Artas), gen. voc. dat. ηρ, acc. ηρ, (6), Aesch. Pers. 21, 876, Her. 3, 25—123, 6, 1—94, 7, 10—74 (wie die Götter, auch -φέρνης haben, f. Stein Vind. Her. p. 8 u. 9).

Ἀρταχάης, ov, ion. ev, η, m. E. des Artaxas, General des Art. A., Her. 7, 22, 117. — Sein Grab, Ael. a. an. 13, 20.

Ἀρτάχαιος, m. Schatzk. B. des Ctesias, Her. 7, 49, 2) Perser, B. des Antiochus, Her. 8, 130.

Ἀρτάται, eine (etle) persische Familie, St. B. s. v. a. Ἀρταία u. Μύσσιαι.

Ἀρτεμαγόρας, m. Gatte d. i. tüchtiger et. ge- unter Karthago, Name auf einer Iydischen Münze, Mion. IV, 173. Schnl.

Ἀρτεμάγορος, m., Inser. 3498.

Ἀρτεμάγος, m. (nach Letronne viell. Ἀρτεμάτος als genit. zum Namen), Name auf einer Münze, Mion. IV, 81.

Ἀρτεμάς, m., m. Grisch. Athener, Inser. 268. — Μολύσιος, 694. — Evorlaner, 1486, f. Keil onom. 23. — Auf einer ionischen Münze, Mion. S. III, 467. — ein Gefährte des Apostels Paulus, N. T. Tit. 3, 12.

Ἀρτεμάρης, gen. ev (Nic. Damasc. fr. 66, cod. evs) u. ov (Nic. Dam. a. a. D.), acc. ev, Her. 1, 116, doch Nic. Dam. a. a. D. ηρ, m. 1) Anführer der Perser, Aesch. Pers. 29, 971. — ein Perser, Her. 9, 122, 2. — ein Weib u. Beamter am Hofe des Artabanes, Her. 1, 114—116, Nic. Dam. a. a. D.

Ἀρτέμας, f. für Ἀρτεμης, Inser. 2806 u. Franz 4367.

Ἀρτεμασιός, η, Name einer Phyle in Thracien, Inser. 2048. K.

Ἀρτεμευρις oder Ἀρτεμείρις, m. Grischlin, Mannen., Beulé Trois inscriptions d'Olympie. K.

Ἀρτεμεύς, m. E. des Darius I., Just. 2, 10, E. Ἀρτεμεύς.

Ἀρτεμεών, ὄνομα, m. Grischlin, Mannen., Anth. xv, 2.

Ἀρτεμίδωρος, für Ἀρτεμίδωρος auf einer Münze aus Magnesia, Mion. III, 145, auch Ἀρτεμίδωρος, IV, 34.

Ἀρτεμία, f. *Heilene, Frauenm., Cod. 6, 20, 1. K.

Ἀρτεμίδα, f. Frauenm., Lucill. 67 (XI, 101). Fem. in:

Ἀρτεμίδωρος, m. Artemisgabe. 1) Syracusaner, Pol. 1, 8, 2) Knidier, E. des Theopomp., Strab. 11, 656, Plut. Cacs. 65, App. b. civ. 2, 116, 3) Athener (Militar), Ross Dem. Att. 63, 4) Thetier, Inser. 2919, b. 4, 5) Kriegermutter, Inser. 3183, 6) Delphier, Curt. A. D. 6, 16, 20, 7) Aetier, Plut. Luc. 15, — Antip. ep. VII, 467. — XI, 397. — Gesandter des Xenon an Theodorich, Malch. Philad. fr. 18, 8) auf Münzen, f. B. aus Milet, Smyrna, Ephios, Hydrotisias, Mion. III, 165, 193, 268, 322, 9) Olympische aus Tralles, Paus. 6, 14, 2, 10) Schaupichter, Anth. XII, 133, 11) Götter, ὁ γεωγράφος, D. Sic. 3, 11, Strab. 3, 137, 8, Luc. philopatr. 21, 22, Ath. 3, 111, d. Schol. Ap. Rh. 3, 859, 8, 12) Alexandriner, Grammatiker u. Dichter, Anth. IX, 205, XI, 35, d. Aristophanes, Ath. 4, 182, d. 8, v. d. ὁ Φινδοαριστοφάνης genannt, Ath. 1, 5, b. 8, Suid. 13) aus Dalbia (mittlerlicher Zeit), Schriftsteller unter Hadrian, schrieb Ὑπερορετικά, Suid. E. Fabric. bibl. gr. v, p. 260, 14) aus Alcealon, Schriftst. über Ethnien, St. B. s. Ἀσκήλων, 15) aus Tarsus, Gelehrter, Strab. 14, 675, 16) ὁ διαλεκτικός, Schriftst. gegen Christen, D. L. u. 8, u. 4, 17) Künstler aus Trus, E. des Menodorus, Inschr. im Philologus 1854 E. 542, 18) Maler, Martial. 5, 40.

Ἀρτέμιον, f. Frauenm. (f. Ἀρτεμης), Inser. 695.

Ἀρτέμιος, m. Heilung, auch Anästhetus genannt, später vom Kaiser, Suid.

Ἀρτεμης, der Ἀρτεμης, w. f., doch nicht Ἀρτεμης auch auf neuen der Inser. ob. zweifelhaften wie Inser. Cret. 2554—2556 m. Anaph. 2481 u. b. Pind. N. 8, 86, 5, u. Theoc. 2, 33, 8, gen. idos, dat. auch idos, Choerob. Bekk. 1188 u. Alem. b. Eust. 1618, 29 u. nach Joann. Gr. 245, u. Meerm. 662 auch evs, was jedoch Ahrens Dial. 1, 118 u. 119 mit Recht bezweifelt, dat. idos auch Lesb. Inser. 2172, 2173, doch Inser. Zacynth. 1934 u.

Anaph. 2481 πτ), acc. *iv*, nur Hom. h. Ven. 16 einmal *ida*, in Inscr. 1598 Ἀρτέμιον, voc. Ἀρτεμι, Od. 20, 61, δ. *iv*, bism. auch Ἀρτεμις, Theod. ep. vi, 157 u. Phil. ep. vi, 240, plur. Ἀρτέμιδες, Phil. Bybl. fr. 2, 20, (h), wenn nicht etwa orient. wohl wie das abd. Waged, Waged b. i. die unverletzte Jungfrau, od. Frisch (f. Plat. Cratyl. 406, b. Et. M., Eust. Hom. 1732, 28, andere Ableitungen oder Erklärungen f. in Et. M., Eust. Hom. 322, 33, 577, 44 u. Strab. 14, 635), (h), 1) *Ἰ*. des Jense u. der Leto, Schwester des Apollo, nach Andern *Ἰ*. der Demeter (Paus. 8, 3, 6) od. des Dionysos u. der Isis (Her. 2, 156), die ewig jungfräuliche (Soph. El. 1288) Göttin der Jagd (dah. ihr Jüngende Gelübde u. Opfer brachten, Xen. cyn. 6, 13, Arr. cyn. 33, 2), auch Mondgöttin, mit Hekat vermisch. u. f. w. *iv*. *iv*. 6, 205, δ. Hes. th. 14, 14, f. Hec. Nach Her. 2, 137 — der ägypt. Subastis b. i. Bast, bei den Phöniziern aber gab es nach Phil. Bybl. fr. 2, 20 sieben Töchter der Astarte dieses Namens. — Den Schwur bei ihr schwuren namentlich die Jungfrauen u. die Jünglinge gegenüber, f. *μα τὴν Ἀρτέμιον* od. *θεοὶ καὶ Ἀρτεμι παῖδες*, bei Achill. Tat. 8, 5, 7, Xen. Eph. 2, 7, vgl. mit 3, 5 u. Parthen. erot. 9, Theoc. Id. 27, 61, Plut. superst. 10. — Einmal braucht jedoch auch Ael. n. an. 7, 15 den Schwur *ὁ πατέρας θεοὶ καὶ Ἀρτεμι λογία* u. f. w. — Sprichw. war a) *ἡ Περγία Ἀρτεμις*, von Herumschweifenden, weil die Priester derselben herumzogen, Diogen. 5, 6 u. die Numerk. b) *Ταυροπόλεος Ἀρτέμιδος ταχύτερος*, Apost. 16, 22. 2) Frauenn. a) Sclavin des Plato, D. L. 3, n. 30. b) Inscr. f. B. 2569.

Ἀρτέμιδος, 1) *ἱερὸν*, a) in Attica, Ptol. 3, 15, 8. b) am Eingange des thracischen Bosporus, Ptol. 5, 1, 2. 5. c) in Euböa, Ptol. 3, 15, 25. 2) *ἱερὸν*, in Korinth, Ptol. 3, 2, 5. 3) *μυνητορ Ἀρτέμιδος*, in Arabien, Ptol. 6, 7, 11. 4) *ναὸς*, in Cilicien, Anon. st. mar. m. 212. 5) *πηγὴ*, worin bewahrte Jungfräulichkeit von Jungfrauen geprüft wurde, Eust. erot. 8, 7.

Ἀρτέμια, *τά*, Fest der Artemis, Heges. 6. Ath. 7, 325, c. S. Ἀρτεμια.

Ἀρτεμισία (*μὲ* b. Ar. Lys. 675), ion. *ἡ*, (h), 1) *Ἰ*. des Lygdamis, Königin von Karan, aus Halikarnass, Her. 7, 99, 8, 68 — 103, δ. Ar. a. a. D. Plut. Them. 14. de Her. mal. 38, Paus. 3, 11, 3, Polyaen. 8, 53, 1 — 3. 5. 2) *Ἰ*. des Helatommos, Schwester u. Gem. des Königs Mausolus in Karien (352 — 350 v. Chr.). Dem. 15, 11, 27, D. Sic. 16, 36, 45, Strab. 14, 656, Plut. x oratt. Isocr. 20, Polyaen. 8, 53, 4, Theop. b. Harp. Luc. d. mort. 24, 3, *iv*. 3) ein erdichteter Name, Ar. Them. 1200.

Ἀρτεμιον, (*τό*), (*μὲ*, Choerob. 173, f. Lob. path. 424), Philist. b. St. B. Ἀρτεμιον, 1) das Artemisbild, Hyper. 5. Harp. s. v. u. Ath. 4, 168, c. 2) der Artemistempel, dah. *τὰ Ἀρτεμισία*, Heges. 6. Ath. 7, 325, c. Plut. qu. rom. 4. Strab. 8, 343, u. zwar a) zu Ephesus, Luc. Icarom. 24, App. Mithr. 23, D. Cass. 48, 24, öfter *τὴ* (*τῆς*) Ἀρτέμιδος ἱερὸν genannt. b) in Rom, App. b. civ. 1, 26. c) in Delos, Her. 4, 35. d) auf dem latonischen Berge Ithorion, Plut. Ages. 32. e) Tempel u. *ἱερὸν* bei Aricia in Latium, Strab. 5, 239. 240, Gew. Ἀρτεμιον, St. B. f) Rantspitze, Küstenstrich u. St. mit Tempel in Euböa, Magnesia gegenüber, berühmt durch das Seestreffen zwischen Xerxes u. den Griechen, Her. 7, 175 u. ff. 5. Thuc. 3, 54, Plat. legg. 4, 707, c. Menex. 241, a. Lys. 2, 39, Iso. 4, 90, Dem. 13, 208, 59, 95, Aeschin. 2, 75, *iv*. g) St. u. Tempel unweit Nysä in Sicilien, D. Cass. 49, 8, App. b. civ.

5, 116. h) Berg Arkadiens mit einem Tempel, Paus. 2, 25, 3. i) Vorgebirge mit Tempel an der karischen Seite des Meerbusens Glautus, Strab. 15, 651. k) St. u. Tempel bei Balsa in Lusitanien, Strab. 3, 159, Inscr. Aor. 6, Goettl. n. 3, f. Ahr. Dial. II, 203. l) Berg u. Tempel bei Denot in Argolis, Apd. 2, 5, 2. m) Festung in Maerdonen, Procop. aedif. 4, 3.

Ἀρτεμιος, m. (*μὲ*, Anecd. Gram. 1, 172 u. Lob. paral. 163 tagu), dor. auch Ἀρτεμιος, m. f., u. Ἀρτεμιος, Inscr. Calaur. (Ahr. Dial. II, p. 555), Coreyr. (1845) u. in Sicilien (Foremuzz. xv, 10), f. wie Ἀρτεμιον in Ephesus, Kyklus, Inscr. T. II, p. 914 — 924, Lampisus (Inscr. 3641, b. 42), Norus (Rhein. Mus. N. F. II, p. 1079), Tenos (Inscr. 2338), ja auch Ἀρτεμιον (Inscr. 2954) mit u. ohne *μὲ*, Monat (April) in Sparta, Thuc. 5, 19, in Thera, Inscr. T. II, p. 1086, in Kes, Ross Inscr. ined. T. II, p. 60, Gortyia, Inscr. 1845, Rhodus, Senar Sitzg. 1842, n. 180, in Asien (Plut. Alex. 16) u. f. w. S. Hermann Abh. über griech. Monatsf. in Gött. Gef. b. Wissensch. S. 149.

Ἀρτεμια (*μὲ*, Rhian. 6. St. B.), gen. (per perf. Et.) *ας*, f. Strab. 11, 519, sonst *ης*, b. Ptol. Ἀρτεμια, (h), 1) St. in Asien, nach Ritter f. Rast, nach Andern Risa u. a., Strab. 11, 519, 16, 744, Ptol. 6, 1, 6, Isid. Char. mans. Parth. 2. Gew. Ἀρτεμιηνός, Strab. 11, 516, St. B. (Apd. b. St. B. Ἀρταμηνός.) 2) St. im südöstlichen Armenien, Ptol. 5, 13, 21. 8. 19, 3. 3) St. im westlichen Arabien, Ptol. 5, 19, 7. 4) eine der rhinatischen Inseln, Strab. 1, 59, Phil. u. Rhian. b. St. B. Gew. Ἀρτεμιηνός od. Ἀρτεμιατος, St. B. Ἀρτεμια, n. pl. Artemis in Cyrene; Posid. b. Ath. 12, 549, f.

Ἀρτεμιον u. -ος, f. Ἀρτεμιον u. -ος. Ἀρτεμιον, *ωνος*, m. (Frischlin od. überh. von Ἀρτεμι), Anführer der Juden, D. Cass. 68, 32.

Ἀρτεμικα, f. (wie Demer b. h. mit Hilfe einer Gottheit, also der Artemis Ruhm erlangend), Frauenn. Inscr. 1847.

Ἀρτεμ, *οὗς*, *οἱ*, *οὖν*, f. (f. Ἀρτεμις), Frauenn. 1) Athenerin, Inscr. 696. 2) aus Teos, Inscr. 3141. 3) aus Smyrna, Inscr. 3223, 3300.

Ἀρτέμων, *ωνος*, m. (Brahm. 1) Athener, a) Dichter der Tragödie, S. eines Artemon, Bösch Staatsb. II, xx, tab. 9. — ein Dichter u. Zeitgenosse des Aristophanes, mit dem Wein. *ὁ περιπόνητος*, Ar. Ach. 850 u. Schol., sonst *περιπόνητος* genannt. — Dichter der Anthologie, Anth. 12, 55, 124. b) Phasclite, Dem. 35, 3 — 30. c) Pöanier, Ross Dem. Att. 14. d) *Ἀλαεύς*, Inscr. 124. e) *Υβάνης*, Inscr. 780. 2) Abderit, V. des Protagoras, Apd. u. Din. b. D. L. 9, 8, n. 1. 3) Korener, Keil Inscr. boeot. LVII, c. 4) Klagemonier, a) Maschinenbauer unter Perikles, ebenfalls mit dem Wein. *ὁ περιπόνητος*, D. Sic. 12, 28, Ephor. b. Plut. Per. 27. Sprichw. war Ἀρτέμων *ὁ περιπόνητος* von Leuten, die großen Eifer für etwas zeigten; denn Artemon war lahm u. ließ sich zur Befichtigung der Maschinen herumtragen, App. prov. 4, 32, Liban. ep. 225. b) Ordischfähr, Ael. u. an. 12, 38, Suid. s. Ἀρτέμων. 5) aus Kassandra, Grammatiker u. Kritiker, Ath. 12, 515, c. 16, 694, a. 5., Demetr. eloc. 223, Harp. s. Πολύγνωτος. 6) Bergamener, Geschichtschr., Schol. Pind. Ol. 2, 16. P. 1, 1. L. 2, 1, 6. 7) Miletier, welcher *ὄνειροκριτής* schrieb, Artemid. oniroc. 1, 2, 2, 44, Enst. II. p. 1119, *iv*. 8) Priester von Ephesus, Jos. 14, 10, 12. 9) Arzt, Plin. 28, 1, Galen. — Histor. Senec. contr. 1, 8. auaa. 1, p. 8, *iv*. — Bildhauer, Plin. 36, 54. — Maler, Plin. 35,

11, 40. — Reher, Phot. cod. 158, Theodor. naer. 2, 4. — Zeitgenosse des Anaktorn u. Nebenbuhler desselben u. daher auch ὁ περιπόρητος genannt, Anaer. f. Ath. 12, 583, e. — Anderer, Plin. 7, 12, Val. Max. 9, 14, 1. Fem. dazu:

Ἀρτεμώνη, f. uxor, Plaut. Asin.

Ἀρτεπίβουλος, m. Name einer Maus, Batrach.

261. Aehnli.:

Ἀρτεπίθριμος, m. * Suchbrod, ionischer Name eines Parasiten, Aleiphr. 3, 6.

Ἀρτίβια, f. * Jungleben, wie unser Jungblut, L. des Amphibidamas, M. des Eurythheus, = Ἀντιβία, Schol. Il. 19, 116.

Ἀρτίβδλης, m. Perser, S. des Mazius, = Ἀντίβηλος, Arr. An. 7, 6, 4.

Ἀρτίγης, St. in Hisp. baetica, Ptol. 2, 4, 11.

Ἀρτικαύδνα, St. in Atria, Ptol. 6, 17, 6.

Ἀρτικυλῆος Παῖδας, Römer, D. Cass. 54, 14.

Ἀρτίμας, m. persischer Satrap in Lybien, Xen. An. 7, 28, 25.

Ἀρτίμασσα, Hesych. falsch Ἀρτιμήσσα, f. Name der Aphrodite Urania bei den Scythien, Her. 4, 59.

Ἀρτίς, f. Riemen, das spätere Lederbod. Strab. 11, 633.

Ἀρτισκός, m. (Riemen?), Nebenfl. des Hebräos in Egipten, Her. 4, 92.

Ἀρτοάρα, 1) St. in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 56. 2) St. in der Provinz Paropamisadae, Ptol. 6, 18, 4.

Ἀρτοβαζάνης, m. S. des Darius von dessen erster Frau, Her. 7, 2 u. ff., = Ἀρταβάνης, m. f.

Ἀρτόβριγα, St. in Bithelien, Ptol. 2, 13, 2.

Ἀρτόνης, ov. ion. ew, m. 1) B. des Bagäos, Her. 3, 128. 2) S. des Marodonius, Her. 9, 84, Paus. 9, 2, 2.

Ἀρτοζάρης, m. Parthagonier, Ctes. (41, a. 24).

Ἀρτοζέρης, ov. η, ην, b. Her. gen. ew, acc. ew, (d), 1) Μακροχέρι, S. des Xerxes, Her. 6, 98 (wo manche Auct. Ἀρτάξ. haben), 7, 106, 151, Plat. Alc. 121, b, 123, d, Plut. reg. apophth. prooem. u. s. v., so wie Alc. 31. 2) Ἀρτοζέρης Μνημων, Plut. vit. 1—30, doch reg. apophth. a. v., so wie Pelop. 30 u. frat. am. 5 steht Ἀρταζέρης, w. f., Marm. Par.

Ἀρτος, ov. (d), (f. Ἀρτας), Knüpfen od. * Brod, ähnl. deutsch: Krenzel d. i. Bregel. 1) K. der Mässaier, Polem. b. Ath. 3, 108, f. u. ff. (Wortspiel mit ἄρτος, Brod), Suid. 2) Vorgebirge von Marmarissa, j. Mürsa Bittel, Anon. st. mar. 19.

Ἀρτόστης, m. S. der Parpsatis, Ctes. (42, b. 10).

Ἀρτότρωγος, m. * Brodnager, Parasit, Plaut. Mil.

Ἀρτούχας, ov. m. Anführer der Gyrkanier, Xen. Cyr. 5, 3, 38. — Führer der persischen Wirthstruppen, Xen. An. 4, 3, 4.

Ἀρτοφάγος, m. * Brodfresser, Name einer Maus, Batrach. 210.

Ἀρτόχμης, m. Schwiegersohn des Darius, Her. 7, 73.

Ἀρτίβιος, ov. m. persischer General des Darius Hyllaspis, Her. 5, 108, 110.

Ἀρτίκας, m. K. der Meder, D. Sic. 2, 32.

Ἀρτίκωμις, ιδος, iv, f. (Wurzen?). St. mit einem Altar u. einer Quelle der Artemis bei Eust. erot. 8, 6 u. ff.

Ἀρτίλας, α, m. (Volquest), Phigaler B. des Aristobemos, Paus. 8, 27, 11.

Ἀρτύμαχος, m. Silbemund d. i. Vorsteher od. Ordner der Schlicht, Mannsch., Inser. 2338.

Ἀρτύμηκος, Nichtshofen. St. in Lydien, Ew.

Ἀρτυμησιεύς, St. B.

Ἀρτύνης, m. K. der Meder, D. Sic. 2, 34.

Ἀρτυνία ἡ λίμνη, See bei Kyzikus, später Ἀρτυίτις genannt, St. B. s. Ἀρτυίον.

Ἀρτύνης, ov, m. Herrführer der Pasther, Her. 7, 67.

Ἀρτυσιεύς, m. Wurzer d. i. der Speisewurzer fürs Volk (f. Ath. 4, 173, a), Delier, Inser. 158.

Ἀρτυσίπατος, m. Bäckermann d. h. der die Bäckerei bereitet (zum Opfer), Mannen. bei den Deliern, Ath. 4, 173, a.

Ἀρτυστόνη, f. T. des Cyrus, Gem. des Darius Hyllaspis, Her. 3, 88, 7, 69.

Ἀρτύσιος, ov, m. Herrführer der Sanbarier, Her. 7, 66 u. ff.

Ἀρτύσιος, St. in Asien, Agathocl. b. Ath. 1, 30, a.

Ἀρτύκης, ov, (d), K. der Iberer, App. Mithr. 103, D. Cass. 37, 1 u. ff.

Ἀρτύνης, f. T. des Artabazus, Gem. des Eumenes, Arr. An. 7, 4, 6.

Ἀρτύριος Μάρκος, Freund Cäsars, Plut. Brut. 41. — Vlt. Smyrniater, aber römischer Bürger, M. Art. Ἀσκληπιδέης, Inser. 3285, doch auch bloß Art. 2283 u. M. Art. 367.

Ἀρτύνης, ov, ion. ew, (d), persischer Statthalter in Aegypten unter Rambiyses, Her. 4, 166—200 u. ff., d. Polyae. 7, 2, 7 (v. l. Ὀρνάνδρον). 34, 8, 47, Anon. de mull. bello clar. 10. Adj. davon Ἀρτυνικός, Her. 4, 166.

Ἀρτάξιος, m. (?), Name auf einer ionischen Münze, Mion. S. vi. 505.

Ἀρτάξ, αντος, (ἀρτ), m. (Kanne?), Phönizier aus Sidon, Od. 15, 426. S. d. Bilde.

Ἀρτάξ, ov, γ, b. Paus. 1, 11, 1 u. Curt. Inser. Att. iv, p. 12 Ἀρτάξ, vgl. Ἀρτύμαχος, m. K. von Cyrus, S. Mictas I., Plut. Pyrrh. 1 u. Paus. a. a. O., Harp., Suid.

Ἀρτύβα, τὸ ἐθνικὸν Ἀρτύβας, Alcm. b. St. B.

Ἀρτύνης, acc. iv, f. T. des lydischen Königs Alyattes, Her. 1, 74.

Ἀρτίκανδα, St. in Lydien, Schol. Pind. Ol. 7, 33, Capit. b. St. B. Em. Ἀρτυκανδέης, Agatharch. b. Ath. 12, 527, f. u. ff.

Ἀρτίλον, St. im Gebiete Kathagatos, Scyl. 111.

Ἀρτύμαχος ἡ Ὀρτύμαχος, m. St. in Cilicien, j. Direct. Dudaßi, Ptol. 5, 8, 3.

Ἀρτύμας, ov, m., f. Ἀρτύβας, K. der Molosser, S. Mictas I., D. Sic. 16, 72, 19, 88. — Schrim, nach Plut. Alex. 2. Bruder der Olympias, der Gemahlin Philipps. Dem. 1, 13 u. Schol.

Ἀρτύμον, τὸ (* Ὀνημεγ?), Gebirge in Asaja, Schol. Od. 5, 96.

Ἀρτύνης, = Ῥύτης, s. Ἀρτύβ, Volksstamm in Asaja, Pherecr. in Et. M. 150, Theogn. Gram. A. O. 2, 98, Herod. b. St. B. — Ihre Stadt Ἀρτύνη, St. B., wo falsch ἐν Ἀρτύνην dabei steht.

Ἀρτυταῖος, m. (ähnl. ὀφίλει, = ὀφύται οἱ ἀναγοπούντες, Hesych.), Molosser, οἱ περὶ Ἀρτυταίων, D. Sic. 18, 11.

Ἀρτύνη, f. (* Ὀφίλην, ἄρτυνη = εἰλικον, Hesych., f. Lob. rhein. p. 206), Schiffsnamen, Att. Cerw. iv, d, 16.

Ἀρτύνης, m. S. des Holotheernes, D. Sic. 31, 28.

Ἀρύστας, m. Kille, ein Arfabier, Xen. An. 7. 3, 23, Ath. 4, 151, b.

Ἀρυτος, m. Ziehe, Pythagoreer aus Metapont. Iambh. v. Pyth. 36. (Von Lob. path. 388 bezweifelt.)

Ἀρυνφος, m. (Röfpler, Schlurfer). Thespier, Inscr. 1630.

Ἀρυνῶτης, ὄνομα κύριον, Suid.

Ἀρφα, ἄς, f. Helden in Judäa, Jos. b. Jud. 3. 3. 5.

Ἀρφαξάδ, b. Jos. 1, 6, 4 Ἀρφαξάδης, m. S. des Sem. Ioann. Antioch. fr. 2, 16, N. T. Luc. 3. 36. Nach ihm hießen die spätern Chaldäer Ἀρφαξαδαῖοι, Jos. 1, 6, 4.

Ἀρχαβις, ιος, m. Rüstpf. in Kolchis, Arr. per. 7, 4.

Ἀρχάγαθος, (ὁ). = Ἀγάθαρχος, = Walzgut, Gottwald, 1) S. des Agatholles in Smyrna. D. Sic. 20, 11—68. Seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀρχ., ebend. 61. 2) S. des Vor., Gutel des Agatholles. D. Sic. 21, 28. 3) ein Galantier, Cic. Verr. 4, 23, 51. 4) S. des Lysanias, Arr. in Rom. Plin. 29, 6.

Ἀρχάγγελος, m. Erzengel, ein Epigr. auf seinen Tempel in Bethseps, Anth. 1, 9, Ueberschf.

Ἀρχαγέτας, m. (*Ξαατεgründer), 1) Dem. des Aesculap zu Sithone, Faus. 10, 32, 12. 2) Heroen desselben ὁ Ἀρχαγέτης, Inscr. 1732.

Ἀρχαγῆρας, ov, m. Weibold d. i. in der Malak (concois) waltend, 1) S. der Liebe, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 162. 2) ein Argiver, Xen. An. 4, 2, 13. 17. 3) S. des Theodoros, Schüler des Protagoras, D. L. 9, 8, u. 5. 4) Delphier, Inscr. 1840.

Ἀρχάδης, f. Ἀρχάδης.

Ἀρχάης, m. der dritte Hukulönig in Aegypten, Schol. Plat. Tim. 12, 8.

Ἀρχαῖναξ, ατος, m. Urtisch d. i. von Alters (Erbschaft) her reich od. gewaltig, Mithras, Strab. 13, 599, Draco 18 u. 51. (Jüchtiger Ἀρχαῖναξ, f. Lob. parat. 276.)

Ἀρχαῖκαρος, m. Oldmann, Name der Wahlsager bei den Boeotianern, Strab. 16, 762.

Ἀρχαίνετος, m. Glur = Altmar, Philosoph bei Phot. cod. 167.

Ἀρχαιόνομος, m. Ähn, Mannen, Suid.

Ἀρχαιόπολις, f. Altstadt, 1) Hauptstadt der Kogier in Kolchis, Agath. hist. 3, 5, 8, 6, Procop. b. Goth. 4, 13. — (Nov. 28. K.) 2) St. in Lydien, Plin. 5, 31.

Ἀρχαλεύς, m. Walther, S. des Phenix, Gründer von Boeotia, Cland. Jul. in Et. M. 219.

Ἀρχαῖλλα, St. in Kapadocien, Plol. 5, 6, 15.

Ἀρχανδρίς, f. Brauennam. aus Κορά, Keil Inscr. boeot. IX. 1, u. 580. Jücht. in Ephem. archaeol. N. 805. K. Fem. zu:

Ἀρχανδρος, m. Wolfmann, 1) S. (od. Gufel) des Askas aus Thibia, Schwurgericht des Donacos, Her. 2, 98, Paus. 2, 6, 5, 7, 1, 6. 2) S. des Askas, Schol. H. 24, 488. 3) Athener (Glaurer), Inscr. 10 in Meier ind. schol. 1851. 4) Gortynier, Inscr. 1846.

*Ἀρχανδρον πόλις, f. St. B. Ἀρχανδρόπολις, *Wolfmannstadt. St. in Unterägypten am Nil, Her. 2, 97 u. ff. (wie Ἀρχανδρόπολις, St. B.)

Ἀρχάπετος, m. Bräuterauerhauptmann unter Kleon, Petr. Patr. fr. 14 (ed. Müll. IV, 169).

Ἀρχας, m. Walte, Athener, Mion. II, 125. Vgl. Ἀρχης.

Ἀρχαδής, m. Walz (d. i. Waltes), Mannsname, Asclepiad. 11 (XII. 133).

Ἀρχανακτιδής, m. Urtisch. f. Ἀρχαῖναξ,

Mannenn. Schol. Nic. Th. 613; — Ἀρχανακτιδῆς, Name der Könige im eimmerischen Boeotien, D. Sic. 12, 31, v. 1. Ἀρχαῖναξ. Nehul.

Ἀρχανασσα, f. Urtische, Hölzer des Plato aus Kolophon, Plat. ep. (28) b. Ath. 13, 589, c. u. D. L. 3, n. 23.

Ἀρχας, m. Walte, Tanagraer, Inscr. 1642.

Ἀρχεβάτης, m. (Vorreiter, eigl. erster Beistitzer), S. des Isidor, Apd. 3, 8, 1.

Ἀρχεβιάδης, ov, (ὁ). Erstlings, Athener, 1) Genosse des jüngern Alcibiades, And. 1, 13, Lys. 14, 27 u. fr. b. D. Hal. de Isac. 10. 2) Halier, Dem. 54, 7, 31. 34. 3) Lampyrer, Dem. 52, 3—29.

Ἀρχεβριος, m. Erstling, eigl. Erstleben, 1) Athener, a) Dem. 24, 11. b) Peitair, Inscr. 418. c) Lampyrer, Att. Genm. 1, a. 10. 2) Richter von Heraklea, Polytaen. 5, 39. 3) Byzantiner, Dem. 20, 60. 23, 189. 4) Erstirer, Inscr. 2265.

Ἀρχεβούλα, f. Waldrata, Hyannu, Inscr. 1744. Fem. zu:

Ἀρχεβούλος, ov, (ὁ), Waltrath, abdt. Walbrat d. i. im Walde waltend, 1) Mannen, Ath. 11, 502, d. 2) Dichter aus Theben od. nach Suid. s. Εὐπορόβιον aus Thera, Hephaest. S. Meineke Euphor. 10 u. Anal. Alex. p. 7. — Adj. davon Ἀρχεβούλαιον μέτρον, Diogen. prov. proem. p. 179.

Ἀρχεδαμνος, ατος, m. Siebold, abdt. Siemwalt, Athener, Inscr. 169. Anagratier, Dem. 35, 14.

Ἀρχεδαμος, m. Leuthold d. i. im Walde waltend, 1) Aitolier, Pol. 20, 9, Plut. Aem. Paul. 29; οἱ περὶ τὸν Ἀρχ., Pol. 18, 4. 2) Cler. Olympionike, Paus. 6, 1, 3. 3) Athener, Isae. 7, 7, 13. 4) ein Truppenführer Philhry, Ael. v. h. 14, 48. 5) Phokier, Bösch Staatsb. II, xx, tab. 9. Vor. = Ἀρχέδημος.

Ἀρχεδημίδης, ov, m. Leutholds, Athener, Arthon Ol. 79, 1, D. Hal. 9, 61, D. Sic. 11, 70. Von:

Ἀρχέδημος, m. = Ἀρχίδαμος, 1) Athener, a) athenischer Staatsmann mit dem Dem. ὁ γλάμων, Xen. Hell. 1, 7, 2, Ar. Ran. 417, 588, Lys. 14, 25. b) ὁ Πήληξ, Thebanerfreund, Aeschin. 3, 139, Xen. Mem. 2, 9. c) Anaphronier, Dem. 50, 17. — Alkmoner, Inscr. 555. — Pitheas, Att. Zeem. x. d. 45. — Aduidēs, II, 28. — Achterker, Russ. Dem. Att. 5. — Argillier, 33. — Anderer, Dem. 45, 70. 2) Aitolier, f. Ἀρχίδαμος u. Ἀρχίδαμος, Plut. Philop. er. Fit. comp. 2. 3) Stoiker aus Larisa, Strab. 14, 674, S. Emp. adv. dogm. 5, 73. Plut. comm. not. 41, D. L. 7, 1, n. 33—68; οἱ περὶ Ἀρχ., D. L. 7, 1, n. 48, 51. 4) ein Aitolier, Demetr. elor. 34. 5) einer, den Archytas an Plato ablenkt, Plut. Dion. 18, Plat. ep. 2, 310, b. 3, 319, a. (ep. 7, 339, a u. 349, c. Ἀρχ(ξ). 6) ein Epheuer, Mion. S. VI, 120.

Ἀρχεδική, f. Stille, f. d. Klade, 1) S. des Danaus, Marm. Par. 2) S. des Hippias in Athen. Simon. b. Thuc. 6, 59. 3) M. des Menas, König von Theffalien, Plut. frat. am. 21. 4) Hölzer aus Naukratis, Ael. v. h. 12, 63. Ath. 13, 596, d. Fem. zu:

Ἀρχέδικος, m. Trofar. = Dygar b. i. Erbestirrer, f. Ἀρχέδικος im Lex. 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8, 2) Athener, Alkmoner, Inscr. 555. — ein Dichter der neuern Komödie, Plut. 12, 13. Ath. 7, 292, e, 5, Suid.

Ἀρχεκρατῆς, ov, m. Walte, abdt. Walthart, Mannen, D. L. 4, 6, n. 13. — Snibier, Mion. S. VI, 481.

Ἀρχέλα, ας, m. Walther, Thespier, Keil Inscr. boeot. XIX, 1. Dajn.

Ἀρχελαός, f. Hyannu, aus Coronea, Keil Inscr. boeot. XXXIX, b.

Ἀρχε[λ]ᾶδης, ov. (Walters). Athener, Ἀλκωπεύς. Inscr. 19 in Meier ind. schol. 1851.

Ἀρχελαῖς, ἰδός, f. 1) Statuinn, fem. zu Ἀρχέλαος, (Eutgard), Parthen. b. Hephaest. 1, 3, p. 9. 2) ein Ort (κώμη) in Böotien, Ptol. 5, 16, 7, Ios. 37, 13, 1. 18. 2. 3) Ort in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 14, j. Hierat.

Ἀρχελαοί, m. Dietriche d. i. Volkshelden, eine der heroischen Völkern, Her. 5, 68.

Ἀρχέλαος, ov, kor. ω, (δ), Dietrich d. i. im Volke mächtig, 1) ein Herakleider. S. des Temenus, der nach Makedonien fief, Hyg. f. 219. — Trama des Euripides mit seinem Namen, Strab. 5, 221, Agath. de mar. rubr. 8. 2) S. des Agrippas, Apd. 2, 1, 5. 3) S. des macedonischen Königs Alexander, Apd. 2, 4, 5. 4) S. des Mäander in Asien, Plat. flux. 9, 1. 5) S. des Benthides, Enkel des Drest, Strab. 13, 582. 6) S. des Agfilas, R. von Sparta, D. Sic. 7, 6, Plut. Lys. 5, Paus. 3, 2, 5. 7) S. des Perikles, R. von Makedonien, als Freund der Griechen bekannt, Thuc. 2, 100, And. 2, 11, Plat. Alc. 2, 141, d. Gorg. 470, d. Arist. pol. 5, 8, 11, 13, A. — Aristophanes schrieb einen Dialog unter seinem Namen, Ath. 5, 220, d. 8) Vorname des Drestes. — Aerepus, cod. b. Porph. Tyr. fr. 1. 9) S. des Theodoros, Stratos von Ensa, Satrap von Mesopotamien, Arr. An. 3, 16, 9, Dexipr. in Phot. cod. 82. 10) S. des Androsflus, Befehlshaber über Aeneas, Arr. An. 3, 29, 1. — über Aeneas (Makedonier), D. Sic. 18, 37. 11) Heldherr des Demetrius, D. Sic. 19, 100. — des Antigonus, Plut. Arat. 22 u. ff., Polyæn. 6, 5. 12) Heldherr des Mithridates, Kappadocier, Plut. Mar. 34, Syll. 11—24, Luc. 9, 8, Paus. 1, 20, 5, D. Cass. fr. 105, Polyæn. 8, 9, 1, App. Mithr. 17, 6, A. 13) S. des Wer. Briester der Göttin in Komana, Strab. 17, 796, App. Mithr. 114, D. Cass. 39, 57. 14) S. des Wer., ehensfalls Priester zu Komana, Strab. 12, 558, App. Mithr. 121. 15) S. des Wer., R. von Kappadocien, u. f. w., Strab. 12, 554 — 555, 14, 671, Ios. 16, 1—10, Plut. Anton. 61, D. Cass. 49, 82, 51, 2, 16) Gemahl der Perenice in Mäonien, Großvater des Wer., Plut. Anton. 3, Ios. 14, 6, 2. 17) S. des Königs Herodes von Judäa u. Sohn von diesem wieder, Nic. Damasc. fr. 95, a. b, Ios. arch. 17, 1—13, b. Iud. 1, 28—33, 2, 1—7, D. Cass. 54, 2, N. T. Matth. 2, 22, 18) S. des Magastatus, Ios. b. Iud. 6, 4, 2. — Τούλιος, S. des Ghalcias, Ios. arch. 19, 9, 1, 20, 7, 1 u. ff. c. Ap. 1, 9. — Geschäftsführer des Archelaus in Rom, Ios. 17, 3, 2, 19) Athener, App. b. civ. 4, 67. 20) Diener, Befehlshaber über die Mithetruppen in Syrien, Theop. b. St. B. s. Aem. 21) Heldherr der Herakleiden, Mss. von Parthen. erot. 7. 22) Kaufmann aus Delos, Plat. Syll. 22. 23) Athener, Aristophanes, Dem. 59, 123, 24) Sydenhener, Keil Inscr. boeot. 111, 32. 25) Delphier, Inscr. 1695, Curt. A. D. 7, 20, 6. 26) ὁ πρώτος, Philosoph aus Athen od. Milet, Schüler des Sokrates, Arist. rhet. 2, 23, Strab. 14, 645, Plut. plae. phil. 1, 3, 12, de prim. frigid. 21, 6, Luc. macr. 20, D. L. 2, 4, 6, S. Emp. adv. dogm. 1, 14, 3, 360, A. 27) Gheronensis, ein Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 4, 120, app. 12, f. Lucob. Anth. 13, 856, u. der Naturforschungen, D. L. 2, 4, n. 4, Plut. Cim. 4, Ath. 9, 409, c, d., A. 28) Εφρίδιος, ὁ χωρογράφος, D. L. 2, 4, n. 4, Ael. n. an. 2, 7, Plut. flux. 1, 5, f. A. 29) ein Rhotor, τελεγοργός, D. L. 2, 4, n. 4, 30) ein tragischer Schauspieler, Luc. hist. 1. 31) ein Karthager aus Milet, Ath. 1, 19, b. — Vater des jüngeren Kalmus aus Milet, Suid. s.

Κάδμος. 32) ein Tänzer bei Antiochos, Heges. b. Ath. 1, 19, c. 33) Künstler aus Priens, der die Prothofoe Semers gebildet hat, Müller Denkm. d. K., T. h. u. A. 742, K. Bgl. nach Fabric. bibl. gr. II, 652. 34) Ort in Pholis, Plut. Syll. 17.

Ἀρχέλας, ab, böot. = Ἀρχέλαος, Leake u. 37, bezeugt von Abr. Dial. II, 522. S. Inscr. 165.

Ἀρχέλαος, gen. ew. voc. εως (Antiph. ep. X, 17), ion. = Ἀρχέλαος, m. 1) R. von Sackdämon, Her. 7, 204. 2) R. von Makedonien, Hermes. b. Ath. 13, 598, d, ep. ad. VII, 51. 3) Andere, Diosc. ep. VII, 167, Antiph. ep. a. a. S., Soph. eleg. ed. Bergk.

Ἀρχελίδης, ὁ — λόφος, Hügel bei Galiaktus, Plut. Pyth. orac. 27. S. Ὁρχελίδης.

Ἀρχέλοχος, m. Hauptmann, 1) S. des Antenor, ein Troer, II, 2, 23, 12, 100, 6. S. Ἀρχιλόχος. 2) ein Antenor, ep. ad. Anth. Plan. 4, 266.

Ἀρχεμάχης, aus, m., f. Μάρης, Mannen, Nicet. Eugen. 6, 369.

Ἀρχέμαχος, m. Waldbott (patu = Kampf), 1) S. des Heracles, Ajd. 2, 7, 8. 2) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 3) Athener, Ross Dem. Att. 183, wie im Ath. Mus. N. II, p. 205. 4) Boeotier, Inscr. 1570. 5) Geschichtschreiber aus Gubbia, Strab. 10, 465, Plut. Is. et Os. 27, Ath. 6, 264, e, u. Grammatiker, Schol. Ar. Rh. 4, 262, A. S. Müll. hist. fr. IV, 314 u. ff. 6) Pythagoreer aus Tarent, Iambli. v. Pyth. 36.

Ἀρχέμβροτος, m. Leutbold, B. des Tottäus, Suid. s. Τυράγιος.

Ἀρχεμνίδας, m. Grimwalt (Grimaldo), Mithy-palder, Inscr. c. 2490.

Ἀρχεπαρος, ov, ep. ora, m. Barbore (f. Apd. 3, 6, 4), S. des Xanthos u. der Gynpter in Arkadien, dem zu Ehren die nemesischen Spiele eingefest wurden, Apd. 1, 9, 14, ep. ad. ix, 357 u. III, 10, Luc. salt. 44, Paus. 8, 48, 2, 9.

Ἀρχεναύτας, m. Böcker, Inscr. 1571 (Keil Inscr. boeot. 41) möchte lieber Ἀρχιναύτας), Nihil.

Ἀρχεναύτης, ew, m. Voetsmann, Mannen, Simonid. 85 (XIII, 26).

Ἀρχένιος, m. Rheder, Athener, Schiffsbauer, Lys. 12, 16. — Geldverleiher, Dem. 29, 58, 50, 13, 28. — Inscr. 22. — Schiffsbaumeister, Att. Scrv. p. 95.

Ἀρχενίδης, m. Rheder, Schiffsbaumeister in Athen, Att. Scrv. p. 95.

Ἀρχένικος, m. Siebold, athener Schiffsbaumeister, Att. Scrv. p. 96.

Ἀρχεννος, m. B. des Bubalos, Künstler, der zuerst die Mith befügelt bildete, Caryst. in Schol. Ar. Av. 574. (Nidiger Ἀρχιρμος, Hauptstübe.)

Ἀρχονοίδης, m. Gwalds, Athener, S. des Archdamas, Anagorastier, Dem. 35, 11 — Thukides, S. des Stratton, ebend. 34.

Ἀρχονομος, m. Gwald, Athener, Ar. Kan. 1507.

Ἀρχιτολις, ἰδός, m. Butmeister (i. Plat. Cratyl. 394, c) Athener, Philar. Dem. 53, 20. — aus der erdtheischen Pholis, Inscr. 165. — Naas Hede über die Grschafft des Archip., Isae. fr. 3 ed. Bait. Saupp. II, p. 229.

Ἀρχεπτόλεμος, ov, m. Weigold, 1) S. des Sybzius, Wagenknecht des Hefim, II, 8, 128, 312. 2) Loketämonier, Ar. Equ. 794. 3) Athener (Ἀρχιπτόλεμος), S. des Hippodamos, Partigenosse des Antiphon, Lys. 12, 67, Plut. x orat. Antiph. 10 u. 24. — Er u. seine Partin: οἱ περὶ Ἀρχεπτόλεμον, Antiph. VII.

Ἀρχιπτολις, m. = Ἀρχεπτολις, S. des Themistofles, Plut. Them. 32.

Ἀρχερμος, f. Ἀρχερμος n. vgl. Meineke poet. chol. p. 98 u. M.

Ἀρχεσίλας, α (v. l. Ἀρχεσίλας), m. Dietrich, Maaßen, Inser. 2. 165. 206. (S. Keil onom. p. 43.)

Ἀρχεσις, f. *Beginnere, Thracierin, Inser. 851.

Ἀρχεστράτιος, Adj. von Ἀρχέστρατος, Suid.

Ἀρχεστράτη, f. Brauenn., Inser. 155 wie im Rh. Mus. N. 8 II, p. 204. Fem. zu Ἀρχέστρατος.

Ἀρχεστράτιδης, ov. ion. ew. m. Walther, 1) Samier, Her. 9, 90. 2) Athener, Mythen (577 v. Chr.), D. Hal. 4, 1. — Aufseher von Alcibiades d. j., Lys. 14, 3. 15, 12. — Einer, gegen welchen Symplicius eine Rede gehalten, Harp., d. M., f. Hyp. fr. 9 ed. Bait. Saupp. II, 288.

Ἀρχέστρατος, m. Walther, 1) Lehrer, 3. des Archimedes, Pind. Ol. 11 (16), 2. 120. 2) Athener, S. des Eufemides, Thracierin, Feldherr der Athener im peloponnes. Kriege, Thuc. 1. 57, Xen. Hell. 1, 5. 16. 2. 2, 15, Lys. 21, 8. — Gibe des Platon, D. L. 3, n. 30. — B. des Chabrias, Thuc. 8, 74. — dramatischer Dichter u. Sinesier eines Chors in Athen zur Zeit des peloponnes. Kriege, Plut. Arist. 1. Ale. 16. Theophr. b. Plut. Lys. 19, Eupol. in Schol. II. 10. 252. — Staatsmann zur Zeit des Demosthenes, Plut. Phoc. 38. — Wächter, Iso. 17, 43. Dem. 36, 43—48. — Einer, gegen welchen Dinarch eine Rede schrieb, D. Hal. de Din. 12, Harp. s. ἀποψυγίζοντες. — Wahrsager, den die Komiker verspottet, Acl. v. h. 10, 6, Pol. b. Ath. 12, 552, c. Eust. 1288, 44. — Kritens Sohn, Ἀκονιστήδης, Att. Scem. IV, h. 27. — Λυσιπολλήδης, XVII, a. 98. — Γαργήτιος, II, 15. — Andere: Ross Dem. Att. 9. — B. des Kordeus, Zenob. 4, 59. 2) Seidier (Syracusaner od. Melier), Dichter, δ ὑποδαίδαλος, Ath. 3, 101, b. 105, c. od. δ δειπνολόγος, Ath. 1, 29, a, auch δ πρὸς γοργεύς δ ἰγχερίαν, Ath. 7, 288, a. schrieb ein Gedicht γαστρολογία, ἡδοναίαια od. δειπνολογία, ὁμοποίητος, γαστρονομία, Ath. 1, 4, e. 7, 278, a, Clearch. b. Ath. 10, 457, c. 8. 3) Dichter, der nach Alexander d. Gr. lebte, Plut. Alex. fort. 2, 1. 4) Schiffsb. über Flötenspieler, Ath. 11, 634, d. 5) Andere, Anth. VI, 178. — XI, 36. — XII, 140. — Inser. 110. 169. 172. 211. 289.

Ἀρχέτιος, m. Ehrfeld, 1) Korinther, S. d. S. Gurymus, Aelthair, Thuc. 1, 23. 2) Syrakusaner, Geschichtschr., D. L. 1, 3, n. 14.

Ἀρχέτιος, m. Walter, ein Mutus, Virg. Aen. 12, 159. Tac. abul.

Ἀρχέτιον, m. Athener, Dem. 21, 134. (S. Lob. path. 290, n. 16.)

Ἀρχεφών, ὄντος, m. Thibert d. i. von Gibe (Anfang an glanzend, 1) Athener, über dessen Ehrlichkeit Dinarch eine Rede gehalten, D. Hal. de Din. 12. 2) Parast. Mach. u. Cratin. b. Ath. 6, 244, b. 11, 469, c.

Ἀρχη, f. (Erstling), Brauenn., Inser. Orelli n. 4361 u. 4382, K. Scl. Orph. h. prooem. 42 ἢ Ἀρχή, Beginn, u. bei Hyg. 143 ist Archia eine Tochter des Theon u. S. m. des Anachos.

Ἀρχηγένης, m. Abclung, Mannen., Ross Inser. ined. n. 147, 19.

Ἀρχηγέτης, tot. (Pind. u. Paus. 10, 32, 12) Ἀρχαγέτας, m. abd. Rannimunt d. i. der Geflechtsvorstand od. Auker, 1) Wein. des Arelio, Pind. P. 5, 80, Thuc. 6, 3. Paus. 1, 42, 5. 2) Wein. des Mesclap in Thebis, Paus. 10, 32, 12. 3) Wein. der Könige von Sparta, Plut. Lys. 6.

Ἀρχήδιος, m. (?) S. des Legeates, Paus. 8, 53, 4. Ἀρχήλεως, m. (?) Name auf einer Münze aus Rhizus, Mion. II, 539.

Ἀρχήνος, m. Name auf einer dorischischen Münze, Mion. II, 43. Vgl. Ἀρχήνος.

Ἀρχήνωρ, ὄρος, m. Derrmann, S. der Niober, Hellan. in Schol. Eur. Phoc. 162, Hyg. f. 11.

Ἀρχης, m. Athener, Mion. S. III, 561. Vgl. Ἀρχης.

Ἀρχία, f. Ἀρχη.

Ἀρχιάδας, ov. (δ), Walters, 1) Böotier, Enkel des Plutarch, Marin. Procl. 12—22, 5. 2) Name auf einer ambracischen Münze, Mion. S. III, 505. 3) Spartaner, Inser. 1248. 4) Delphier, Curt. A. D. 57. 5) Anderer, Damasc. v. Isid. 222. Suid. Aehnli.

Ἀρχιάδης, ov. (δ), Athener, Ὀτρυνεύς, S. des Eusthathius, Dem. 44, 2—18.

Ἀρχιάλας, m. (Szwald?), Gezieher des Paris, Porphy. in Schol. II, 3, 325.

Ἀρχιάνας, ατος, m. Ulrich, d. i. von Erbe (Anfang) an mächtig, Maanen., Posidip. 18 (VII, 170).

Ἀρχιάνασσα, f. Ilirise, Brauenn. auf einer Grabstelle aus Athen, in der Ἀρχία vom 11. August 1860, K.

Ἀρχίλαρος, m. (d. i. -ίερος), eigtl. *Oberpriester, ähnl. Erebid, Orkomentier, Inser. 1569, f. Keil an. p. 76 u. 247.

Ἀρχίας, (b. Theoc. 28, 17 zweifelhafte), ov. α, vor. ὁ Ἀρχία (Plut. Dem. 29), (δ), ion. (Her. 3, 53, Arr. Ind. 27, 28. 34) Ἀρχίης, ἰσω, ἰη, u. f. w., (δ), Walters, 1) ein Anabe (Kaldäonier), den Herakles tötete, Hellan. b. Ach. 9, 410, f. 2) Korinther, a) Herakles aus Korinth, Gründer von Syracus, Thuc. 6, 3, D. Sic. 8, 10, Antioch. b. Strab. 6, 262, Arist. b. Strab. 8, 380, Paus. 5, 7, 3. Theoc. a. a. D., Scymn. 279, Ath. 4, 167, d, Plut. amat. narr. 2, 9. b) Schiffbauarbeiter des Siero, Ath. 5, 206, f. 3) Spartaner, Her. 3, 53. — Enkel desselben, ebend. 4) Athener, a) Ardon Ol. 90, 2, D. Sic. 12, 78, b) Ardon Ol. 108, 3 (346), D. Sic. 16, 59, D. Hal. de Din. 11, de Dem. et Arist. 10, Harp. s. διαψυγίζας. c) ein Symplocant, Dem. 59, 116 u. ff., Plut. Pel. 10, gen. Socr. 30, d) Chelargier, Dem. 22, 40. e) S. eines Kriten, Ἐστιαίδης, Inser. 105. f) Φηγαίης, Inser. 122. g) Torontier, Inser. 150. h) Priester des Serapis, Meier ind. schol. 1851, n. 29. — ebend. n. 43. i) Herr der Getreide Nais, Lys. b. Ath. 13, 592, c. 5) Böotier, a) thebanischer Polemarch, Xen. Hell. 5, 4, 2, Plut. qu. symp. 1, 3, 5. Pel. 5—11, v. Ages. 24. — Person des Gesprächs in Plut. gen. Socr. 1 u. 30, M. Gr. u. die andern Polemarchen, deren Haupt er war, ὁ περὶ Ἀρχίον πολέμαρχος, Xen. Hell. 5, 4, 2, tab. ὁ περὶ Ἀρχίον, Xen. Hell. 7, 3, 7, Plut. Pel. 6, 7, 9, de gen. Socr. 1, b) anderer Thebaner, Arist. polit. 5, 4, 10, c) Zanaagier, Inser. 902, 1570. d) Kypar, 1571. e) Theopier, 1604. f) Korinther, Keil Inser. boeot. LVI. h. g) Lebaiter, XIII, b (wo Ἀρχίας). 6) Arabier, D. L. 4, 6, n. 12. 7) Seidler, a) Hnbläer, Ath. app. 372, b) Karamier, Thuc. 4, 25. 8) Mace-donier, Befehlshaber zur See unter Alexander d. Gr., Arr. An. 7, 20, 7. Ind. 18, 3 (hier Ἀρχίας, sonst Ἀρχίης, f. die Stellen ebend.). 9) Thurier, Feldherr unter Demetrius u. Antiochus, mit d. Wein, δ φρυγδο-θήρας, Schüler des Socrates, nach Plut. Dem. 29 früher Schauspieler, Strab. 8, 374, Plut. Dem. 28, 28. x oratit. a. Demosth. 42 u. Hyper. 11, Paus. 1, 8, 3. Luc. Dem. enc. 28, u. viel. auch Pol. 33, 3. — ὁ περὶ

τὸν Ἀρχιαν. D. Sic. 31, 26. Plut. Dem. 30. 10) Ὁ. des Archimedes in Pergamon, Paus. 2, 26, 8. 11) Dichter aus Antiochia in Syrien, Cic. pro Archia, Tacitus Anth. XII. 858. — Byzantier, Anth. VII, 278. — Mathematiker. VII. 696. IX, 19. 339. — ὁ νεώτερος, IX, 91. x. 10. 12) Vater eines Persilke, ep. ἔδ. VII, 338. 13) Mediker, Inser. 2919, h. 14) auf Münzen aus Smyrna, Knidos, Kos u. Rhodus, Mion. III, 193. 342. 402. S. v. 591.

Ἀρχιτροπος, m. *Oberarzt, Name auf einer Münze aus Graecia, Mion. III, 138.

Ἀρχιβάδης, ov, vor. ὦ Ἀρχιβάδῃ. (Plut. Phoc. 10.) f. Ἀρχεβαδής, m. 1) Athener, milt. Vorn. ὁ Ἀρχεβαδής. Plut. Phoc. 10. 2) Byzantier, Polyaeu. 5, 44. 1.

Ἀρχιβίος, m. = Ἀρχιβίος. 1) Athener zur Zeit Platos, Arist. rhet. 1, 15. 2) ein Freund der Alceppia, Plut. Anton. 86. 3) ein Arzt, Luc. Gall. 10. 4) Leibarzt des Alexandriner, Z. des Ptolemäus, Grammatiker, Snid. — ein Anderer, Vater u. S. des Apollonius, Snid. u. Et. M. 605. 5) Pythagoreer, Alciph. 3, 55.

Ἀρχιγένης, m. = Ἀρχηγένης, Arzt (in Rom unter Trajan) aus Apamea in Syrien, Schüler des Agathinus, Snid.

Ἀρχιδάμεια, f. Paus. 4, 17. 1 Ἀρχιδάμεια, f. Zeitgard, Spartanerin, a) Priesterin der Demeter, Paus. a. a. D. b) Großmutter des Agis, Plut. Ag. 4. 20. c) eine Andere, Plut. Pyrrh. 27.

Ἀρχιδάμιδας, ov, m. Dieterici, Spartaner, Plut. Lyc. 20, amphi. lacon. s. v.

Ἀρχιδάμος, = Ἀρχιδάμης (s. c.), Polyaeu. 8, 49.

Ἀρχιδάμιος (Et. M. 251, 40 Ἀρχιδάμιος) πόλεμος. Bezeichnung der ersten zehn Jahre des peloponnes. Kriegs, Lys. (u. Dio.) 6. Harp., Snid. Es ward ferdine von erbitterten Kriegen gesagt, Apost. 3, 78.

Ἀρχιδάμιος, ov, (6.) Leutbold, f. Ἀρχιδάμιος, et. Dieterich d. i. im Volke mächtig, 1) Spartaner, a) ein Sohn des Theopompus, Paus. 3, 7. 5. 4. 15. 3. b) Archid. I. S. des Nearchidamus (13. Proflide), Paus. 3, 7. 6. c) Archid. II., S. des Zenothenus, Z. des Agis, Nachfolger des Leostichides (18. Proflide, zu Anfang des peloponnes. Kriegs), Thuc. 1, 79. 2. 10—72. Xen. Hell. 5, 3. 13. Plut. Alc. 124. a. Dem. 49, 98. W. Dav. Adj. Ἀρχιδάμιος, m. f. d) Archid. III., S. des Agesilaus, Br. des Agis (21. Proflide), ὁ νεώτερος, et. ὁ μινώτης (Isocr. 6 arg.), Xen. Hell. 5, 4. 6. 4. 7. 1—5. Aeschin. 2. 133. Iso. ep. 9. 1. 2. M. Nofor. Rede 6 trägt seinen Namen, e) Archid. IV., S. des Eudamidas, Enkel des Peran, Plut. Ag. 3. f) S. von Eudamidas II. Br. von Agis III., Plut. Cleom. 1, 5. Pol. 4. 35. 5. 37. 8. 1. 2. Athener, And. 1, 35. — Personen des Geschlechts in Plut. gen. Soer. Hebräer, u. 1. — S. des Archidamides, ein Bänker, Inser. 199. — Anagoraster, Ros. Dem. Att. 5. — Prosepalter, ebend. 3) Delphier, Curt. A. D. 57, 4) Ibesier, Plut. Amat. 2. 5) Kleer, Xen. Hell. 7, 1. 33. — Chymioner, Paus. 6, 17. 5. 6) Attier, Z. des Pantaleon, Pol. 4. 57. 58. 28. 4.

Ἀρχιδας, m. (?) Neben v. Archid. D. Hal. d. Att. 9. Ἀρχιδάμος, m. = Ἀρχιδάμιος, von u. offn. 1) Spartaner, a) S. des Zenothenus, Her. 6. 71. b) S. des Anarchidus, Her. 8, 131. 2) Athener, fischer Philofof, Plut. commun. not. 41. — Inser. 205.

Ἀρχιδίκη, f. Oetilie, 1) berühmte Heide aus Naufrans in Aegypten, Her. 2, 135. 2) Athenerin (Strabon), Dem. 41, 9. Fem. zu:

Ἀρχιδίκος, m. = Ἀρχιδίκος, m. f., Athener, Inser. 205. cf. add.

Ἀρχιέτης, m. (Sangbeginner?), S. des Hesiod, Procl. zu Hes. O. 268.

Ἀρχικαλός, m. verunthet Curt. A. D. 13.

Ἀρχικλείδης, m. *Weltmeister, Pfanier, Z. eines Archidamides, Inser. 199.

Ἀρχικλῆς, ἴους, m. Woldemar, Mannen., Philip. 5 (v. 90). — Athener, Inser. 169. Ἀρχικλῆς, 268. — ein Anderer, Inser. 1934. — Inser. Lam. 2 bei Curt. A. D. p. 15.

Ἀρχικλῆς, oo, m. (f. Ἀρχικλῆς), Ortheimer, Keil Inser. locut. II, 35.

Ἀρχικράτης, oes, m. Walthard, Kister, Pol. 40, 4. — Name auf einer Münze aus Patra, Mion. II, 181. — Auf einer Inschrift Rh. Mus. N. 8. IV, 2, p. 166 steht Ἀρχικράτης.

Ἀρχικράτιδας, m. Walthard, Mannen. auf einer best. Inschr. b. Rangabé II, 1304. K.

Ἀρχιλλα, f. Frauenn., Inschr. in der Ephem. archaeol. n. 768. K. Fem. zu:

Ἀρχιλλος, m. (nach Hesych. Ἀρχιλλών (fch. Ἀρχιλλών) = Ἀρχιπολιεύς, Κρήτες, also *Oberhirt, wenn nicht bloß: S. Berlin. aus Gerniene, Inser. 1208.

Ἀρχιλοχος, oo, cv. auch oo (Moseh. Id. 3, 91), (6), f. Ἀρχιλοχος. 1) ein Troer, den Menelaos tödtet, Qu. Sm. II, 91. 2) der berühmte Zauberbinder aus Paros, Her. 1, 12, 490. Pind. P. 2, 100, 5. Älste. (Phot. cod. 167 fald. Ἀρχιλοχος) Erychw. sagte man von schuldhaftigen Gelehrten: Ἀρχιλοχον πατεῖν, et. πατεῖς, πεπύτητος, Eust. Od. II, 277, Diogen. 2, 35, Snid., et. Ἀρχιλοχον πατεῖς, Apost. 4. 162. — oi Ἀρχιλοχοι, Komodie des Stratinus, Plut. Cim. 10, f. Wein. II, p. 15 ff. 3) Athener, S. des Charidemus, Dem. 36, 50. — Anderer, Dem. 43, 37. — Vgl. übrigens Fahr. bibl. gr. II, 110.

Ἀρχιλοκος, m. Woffelst, abh. Woffelt d. i. wie ein Wolf waltend, S. des Reates, D. Sic. 4, 67.

Ἀρχιμαχος, m. = Ἀρχιμαχος, Athener, Dem. 43, 45.

Ἀρχιμήδης, oes, einmal (Polyaeu. 8, 2) auch ov, dat. ex, acc. ην (Plut. Marc. 14. 15. Epic. 11, Luc. Hipp. 2, Ath. 14, 634, b), seltener η (Plut. Marc. 14. 17), (6). Subst. d. i. ein Günstig glänzend (ob. der erste). 1) berühmter Mathematiker in Syrakus, Pol. 8, 5. 9. D. Sic. 1, 34. 5. 37. 26, 28, Strab. 1, 54 u. ff., Plut. Marc. 14—19, 8, S. Emp. adv. math. 1. 301, Ath. 5, 204—208. 2. N. Adj. davon Ἀρχιμήδειος, ov; σφαῖρα, S. Emp. adv. dogm. 3. 115 (σφαῖρα, Cic. ad Att. 13, 28. K.). 2) Athener, Athen. Paus. 4. 24. 5. = Ἀρχιμήδης, Paus. 4, 21. 5. 3) Philosoph aus Tralles, Snid. 4) auf einer Münze aus Parthianum, Mion. 8. III, 333.

Ἀρχιμήδης, m. Schafmeister, Engrammatischer, Ath. 5, 209. b. Anth. VII, 50. app. 15.

Ἀρχιμόρα, Z. in Antien, Pol. 7, 2, 22.

Ἀρχινίκος, m. Seyboldt, aus Thera, Ross Inser. 219.

Ἀρχινomos, m. (Gwald, 1) Z. des Embetreffes aus Argant, D. L. 8, 2, n. 1. 2) Rhodier, Mion. III, 421. 3) Sanker, Inser. 2547.

Ἀρχινος, ov, (6), (v. 1) Ἀρχινος, Ἀρχινος. Ἀρχινος, Ἀρχινος, 1) Athener, a) aus Kelle, Medner u. Staatsmann, Genosse des Thrasbul in Athen, Plut. Menex. 234. b. Iso. 18, 2, Din. 1, 76, Aeschin. 2, 176. 3, 187. 195. Dem. 24, 135. ep. 3. Plut. x oratt. Lysias 8. 11. gen. Soer. 1, D. Hal. de vi Dem. 23. — Fragm. ed. Baith. Saupp. II, 166. b) Anderer,

Din. 1, 63. 2) Tyrann von Argos, Polyaeu. 3, 8. 3) Geschichtsführ. über Thebanen, Schol. Plut. P. 3, 53, St. B. s. *Ἰστὶον*. 4) Kreta, Callim. ep. 35 (Anth. 6, 351). 5) Nibebier, Mion. S. VI, 586. 591. 6) Andere, Callim. ep. 43 (XII, 118). — Ruian. v. Ath. 11, 499, d. Nibebier.

Ἄρχιος, m. Mannsb. Ross Inser. ined. III, n. 228.

Ἀρχιππη (ἡ), 1) Athenerin, a) L. des Lyander aus Milet, Frau des Themistocles, Plin. Them. 32. b) Gattin des Pasion, M. des Apollodoros u. Paphias, Dem. 36. (arg.) 45, 28, 74. c) Frau d. Kallias, Ross Dem. Att. 161. d) Gattin des Sophokles u. Anderer, Deges. h. Ath. 13, 592. b. 2) aus Hermione, Inser. 1211. 3) Jungfrau aus Epidon, Plut. slav. 7, 5. Fem. zu Ἀρχιππος.

Ἀρχιππίδης, m. *Rehwaldts, Mannsb. Inser. 1570. a.

Ἀρχιππος, m. *Rehwaldt, 1) Athener. a) Archon Ol. 114, 4 u. 115. 3, D. Sic. 18, 58, Theophr. h. pl. 4, 14, 11, D. Hal. Din. 9 (heide), Böckh Staatsb. II, XVI, tab. 6. b) V. des Aristides, Thuc. 4, 50. c) athen. Demagoge, Plut. qu. symp. 2, 1, 9. d) Anderer, And. 1, 13. e) Lys. 6, 11 (eodd. Ἀρχιππος). f) Gattin des Lysis, b. D. Hal. de vi Dem. 11. g) einer, gegen welchen Platon eine Rede schrieb, D. Hal. de Isae. 15, Harp. s. *ἑρεσκουμένην*. h) Wirtshausf. Dem. 33, 15, 22. i) Sympot. Dem. 44, 9. k) Weibler, Att. Ecce. XIV, 174. — Inser. 103. 1) Dichter der alten Komödie, Plut. Alc. I, Zenob. 6, 28, Ath. 3, 86, c, 6. 2) E. Mein. I, p. 205 ff., frag. ibid. II, p. 715 ff. 2) Wirtshausf. Olympionike, Paus. 6, 15, 1. 3) Säumer, Festbagerer, Iambli. v. Pyth. 36. 4) Tarentiner, Festbagerer, Aristox. b. Iambli. v. Pyth. c. 35, rpl. v. 36, Neanth. b. Porph. v. Pyth. 55, vgl. 57. — *οἱ περὶ Ἀρχιππον*, Plat. ep. 9, 357, d. 5) Schär, Plat. 40, 5. 6) Spartaner, Inser. 1491. 7) Repart, Inser. 1574. 8) auf durchsichtigen Münzen, Mion. II, 40, III, 340. 9) Andere, Antiqu. ep. ix, 23. — Geschichte des Apostels Paulus, N. T. Coloss. 4, 12, Philim. v. 2.

Ἀρχιπόλις, ιδος, m. (f. Ἀρχιπόλις). Mannsb., D. L. 2, 17, n. 13.

Ἀρχιπτόλεμος, m. f. Ἀρχιπτόλεμος. Mannsb., An. Ox. 1, 172, 11.

Ἀρχιρόν, c. *Stromgard d. i. den Strom in ihrer Gewalt habend, Hipparch. Paus. 8, 31, 4.

Ἀρχιστράτη, f. f. Ἀρχιστράτη. Titel einer Kommandin des Antiphanes, Ath. 7, 322 c.

Ἀρχιτίας, έα, m. (f. Ἀρχιτίας), Mannsb. auf einer Inschr. von Paros, Vischer inser. Spart. Bas. 1853, n. 7.

Ἀρχιτίδης, ος, acc. ἡ, Paus. 2, 6, 5, m. D. b. e. b. u. g. i. i. zu den ersten (Bürgern) zählend od. zählend, 1) E. des Nikias aus Mithibiot, Paus. 7, 1, 6 u. a. a. D. 2) V. des Epimenides, Arch. 2, 7, 6. 3) V. des Epimenides, D. Sic. 4, 36. 4) trüder Reinthier, Theop. b. Ath. 6, 232, b. 5) Athener, a) Triarchat in Athen, Plin. b. Plut. Them. 7. b) Metropolit, Luc. Scyth. 2. 6) Bildhauer, R. Rochette I. à M. Schorn 61. 7) Andere: Luc. d. mer. 10, 3. — Philipp. 78 (VII, 554).

Ἀρχίτιμος, m. f. Ἀρχίτιμος, 1) Geschichtsführ. über Aristiden, Plut. qu. graec. 39. 2) Athener, Mion. II, 118.

Ἀρχίων, υνος, m. Walters, 1) Kottbräder. Inser. 1846. 2) Delphier, 1702 ff. 3) ein Steinbildhauer, R. Rochette I. à M. Schorn 31.

Ἀρχλγης, m. R. in Megarien, Syncell. 61, a.

Ἀρχοκράτης, m. f. Ἀρχοκράτης

Ἀρχομενίδης, ου, m. *Walzeben, B. des Philistis, Paus. 5, 23, 6.

Ἀρχονία, f. Thaletum, Inser. 2566, aus Kreta, Fem. zu Ἀρχινκος.

Ἀρχυλός, ιδος, f. serva. Plaut. Trucul. 2, 8, 26. Fem. zu:

Ἀρχυλος, m. Oberlin, Thucier. D. Sic. 14, 52.

Ἀρχυλός, b. Plat. ep. 7, 338. c auch -ης, gen. ου (Arist. polit. 8, 6, 1, Plat. ep. 7, 339, d, Ath. 1, 5, f. Iambli. v. Pyth. §. 251, Diogen. Apost. u. Suid.), doch auch a (Xen. Hell. 2, 1, 10, D. L. 8, 8, n. 2, Ath. 12, 545, a), ep. auch -ων (einfach), Eratosth. ep. Anth. app. 25, dat. ε, in Plat. ep. 7, 338, c, η, acc. αν, b. Plat. ep. 7, 350, a auch ην, voc. Ἀρχυλός b. D. L. 4, 7, n. 6, (6), Walter, 1) spartanischer Epheer, Xen. Hell. 2, 1, 10, 3, 10. 2) Polybagerer aus Tarent, Plat. ep. 7, 338, c, 8, 9, 12, 14, Dem. 61, 46, Arist. rhet. 3, 11, D. L. 8, 4, 8. 3) — *οἱ περὶ Ἀρχυλόν*, Plut. Marc. 14, Dion. 18, 20, qu. symp. 8, 2, 1. music. 44. Unterschieden davon wird von D. L. a) ein Schriftst. über Agricultur, D. L. 8, 4, n. 5 (f. Varr. v. r. 1, 1, Colum. 1. 1). b) über Redekunst, Ath. 12, 516, c. c) ein Architekt, *ὁ τέκτων*, D. L. 8, 4, n. 6. — Erfinder der Jückerflapper, Arist. polit. 8, 6, 1. Dah. das Sprichw. Ἀρχυλόν πλεῖστη, wenn Leute nicht ruhig sein können, Diogen. 2, 98, Apost. 14, 37, Suid. 3) Wirtshausf. Muffler, *ὁ ἑρεσκυλός*, D. L. 8, 4, n. 5, Ath. 13, 600, f. 4) Dichter aus Paros, Plut. qu. graec. 15. fr. 22. Epigrammendichter. D. L. 8, 4, n. 5, od. Euphorion, Ath. 3, 82, a. 5) Anderer, Ath. 1, 5, f. — Vgl. Fabric. bibl. gr. 1, 835.

Ἀρχυλός, ος, f. ähnl. Waltrada, a) Böotierin, Inser. 1570, b. b) Delphierin, 1707, Curt. A. D. 27, 28. c) von Thiborea, Curt. A. D. p. 20, 34, R. Sib. Mus. 2, p. 554, u. n. d) Athenerin, Ross Dram. Att. 159.

Ἀρχων, υρος, (so Pol. u. D. Sic.), m. Walte, 1) E. eines Kleinasien (Macedonier), Arr. Ind. 18, 3, D. Sic. 18, 3. 2) Schär (Megitar), Pol. 23, 10, 29, 10. 3) Delphier, Curt. A. D. 3, 29 n. 6. — Inser. Lam. 6. 4) Athener, Ross Dem. Att. 14. 5) Thebaner, Inser. 1577.

Ἀρχώνδας, α, m. Anapher, Inser. 2408. — 2600. Neben Ἀρχωνίδης.

Ἀρχώνης, m. *D. b. e. p. d. f. t. e. r, Mannsb., Meier ind. schol. 1851, n. 35 (Conj.).

Ἀρχωνίδης, ου, tot. os, Sophr. fr. 25 (ed. Ahr. 99), Inser. Anaph. 2479 u. Cic. Verr. 3, 56, m. Walz, nach Hesych. (Sch. 1) Sicilier, Tyrann in Sicilien (Syracur), Thuc. 7, 1, D. Sic. 12, 8, 14, 16. — *Σπαρτιάτης*, Plut. Dion. 42. — Anderer, Cic. Verr. 4, 26 (3, 51). 2) Spartaner, Ael. v. h. 12, 8. 3) Argier, Arist. b. Ath. 2, 44, e. 4) Athener, *ἐκ Κεραιέων*, Meier ind. schol. 1851, n. 43. — Anderer, Isae. 1, 15. 5) Anapher, f. eben Inschr. Anaph. 6) Ter. Heaut. 5, 5, 21.

Ἀρωμα, Wuzzen. 1) Et. in Mesopotamien = Ἀρζαμα, Ptol. 5, 8, 11. 2) = Ἀρώματα, w. f. Gewürze, St. B.

Ἀρώματα, τό, od. Anon. per. mar. erythr. 12, 30 *τὸ τῶν Ἀρωμάτων ἐμπορίον καὶ ἀκρωτήριον*, Wuzzen, Handelsplatz u. Bergaberg an der Ostküste Afrikas. j. Jard Alfoun u. Gar Quartaufi, Ptol. 1, 9, 1—17, 6, 6. 4, 7, 40, 6., Anon. per m. erythr. 57. — Die Umgegend *ἢ Ἀρωματοφόρος*, St. B. s. *Ἠλιόπολις*.

Ἀρωματίνη, f. Würz, aus Ross. Koss Inser. 1711.

*Ἄρων, οὐτος, Aruns, D. Hal. 4, 63. 5. 30. f. Ἀρρυν.

Ἀσαάκ, St. in der Landschaft Ἀσθαιε, nach Sam-
mer j. Ἀσθαιε. Isid. Char. mans. Parth. 11.

Ἀσαβῶν, α) ἄκρον οὐ. ἄκρωτήριον, Nordost-
spitze der arab. Küste, j. Gay Muffendom. Ptol. 6, 7,
12. Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 19 (cod. Ἀσαβῶ).
27, b) μέλας ὄρη οὐ. ὄρος, Gebirge auf der Ost-
spitze des glücklichen Arabien, nach dem Volke der Beni
Ἀσθαιε benannt. Ptol. 6, 7. 12. 20. 24, Anon. per. m.
erythr. 35. Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 27.

Ἀσάγκα, Ort in Ostgermanien, j. Alt-Sandef.
Ptol. 2. 11, 29.

Ἀσάι, Vellborth d. i. Vellhausen et. Moorren,
1) Flecken in Aethiö, Theop. b. St. B. Gw. Ἀσάιος,
St. B. 2) Flecken in Thracien. Gw. Ἀσάιος, St. B.

Ἀσαλα, ὄνομα ὄρους, Suid.

Ἀσάιοι, farnatisches Volk an der Wolga, Ptol. 5,
9. 16.

Ἀσάιος, m. (ἄσ), (Vellert, et. vgl. Ἀσανδρος),
griechischer Held, II. 11. 301, Suid.

Ἀσάμος, α) ποταμός, m. Fl. in Mauritania Tingi-
tana, j. Smittabih, Ptol. 4. 1, 3.

Ἀσαμών, Berg in Galiläa, Jos. b. Iud. 2, 18, 11.

Ἀσάμος, ὄρος, m. (f. Ἀσανδρος), (Sker, Olym-
pion. Pans. 6, 16, 5.

Ἀσανναίος, m. Platanus, Jos. 14. 16, 14, u. ἡ
Ἀσανναίος γινέ, ebend. — Suid.

Ἀσάνα, Ἀσάναί, u. f. m. tov. = Ἀθήνα,
Ἀθήνα. Ar. Lys. 1300, πῶς τὰν Ἀσανάν, Ar. Lys.
989, Ἀσαναίος, ἐς τοὺς Ἀσωνίους, Ar. Lys. 170,
1214. 1250, Hesych. Ἀσαναία, fr. (nach Ahr.
Dial. II. p. 38 Nemans) f. Apoll. de synt. p. 335.

Ἀσαναβάρ, St. in Indien, Ptol. 7, 2, 22.

Ἀσανδρος, οὐ, (δ), (Ἡσανδρος = Ἡσίδρος,
also Siebmann). 1) König der Boeotianer, Strab.
6, 811. 11, 495. 13. 625. App. Mithr. 120, D. Cass.
42. 40 u. ff. 54, 24, Luc. Macr. 17. 2) S. des Phis-
lons, Statthalter von Indien u. Karien, D. Sic. 18, 3.
19. 62. 75, Arr. An. 1, 17. 2. 5. 7. 4, 7, 2, Desipp.
b. Phil. 82. 3) Richter, Phil. Amat. 20. 4) Aethener,
Ross Dem. Att. 61. 5) Stadenleiter, Keil Inscr. boeot.
38. 6) Delphier, Curt. A. D. 17, 19. 8. 7) Name auf
einer thessalischen Münze, Mon. S. III, 270. 8) Anderer,
ep. ind. 10 (XII. 88).

Ἀσαρ, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6. 35.

Ἀσας, ὁ καλούμενος — ποταμός, Fl. in Aethiopien.
D. Sic. 3. 13.

Ἀσας, m. Numidier, App. Lib. 70.

Ἀσασβας, οὐ, ὁ, f. bei Meroe, Herod. 10. 5.

Ἀσαφιδάμα, St. in Galatien, Ptol. 5, 16, 18.

Ἀσαχάιοι, Volk in Abyssinien, vgl. die j. Ἀσασ.
Iul. Maur. b. Plin. 6, 13, 13.

Ἀσβαμαῖον ὕδωρ, Wunderquelle bei Arbana in
Kappadocien, Arist. mir. mund. 153. Philostr. her. 19, 17.
1, 4. Suid. Dar. Ἀσβαμαίος, Wein des Zeus ὄρκιος.
ebend.

Ἀσβετος, m. Eizugband d. i. hier über den
Stein gezogen, unauflöslich, ein Samen, Hom. ep.
14. 9.

Ἀσβόλιος, m. Arab. Mannen, Ammian. Marcell.
28. 1. K.

Ἀσβόλος, m. Arab. (Schwarze). 1) ein Centaur
u. Fegeichmann, Hes. sc. 185, Philostr. her. 19, 17.
Tzet. Chil. 5, 22. 2) = ἑβρ. Χοίμ, Alex.
Polyb. fr. 3, 17 (ed. Müll. III, 212). 3) Mannen.,

Anth. app. 129. 4) Hund des Ἀσίου, Ov. met.
3, 219.

Ἀσβολώμενοι, *Ruffige, Gefährlich in Phasid
Plut. Cim. 1.

Ἀσβύστα (viell. Ἀσβίσται, f. Mein. zu St. B.),
St. in Cyrenaica. Gw. Ἀσβύστης, St. B. S. des
Häide.

Ἀσβύται, gen. ien. ἑων (b. Her. gen. Ἀσβύται
bietet, f. Stein Vind. Herod. p. 11), et. Ἀσβύται
(Cod. S. u. Ald. b. Her., Lycophr. 895 u. Schol., Dion.
Per. 211 u. Schol., Prisc. Per. 195, Plin. 5, 34), d. i.
Unverbrannte, also Weichlinge (f. Schol. zu Call.
Apoll. 76). Volk in Cyrenaica. Her. 4, 170 u. ff., Ptol.
4, 4, 10. Sg. Asbyte, Virg. Aen. 12. 362, Sil. It. 2,
56, u. Ἀσβύται, als Stammvater derselben. Herod. π.
μον. 12. p. 11 nach Conj. Das Land Ἀσβυστίς, ἰδος,
γαίη, Call. h. 2, 76. Dar. Ἀσβυστίς, ἰος, a) Wein
des Zeus, Nonn. 3, 292. 13. 370. b) eines der beiden
Tritonen, Callim. b. St. B., Lycophr. 848 u. Schol.

Ἀσβώτος, St. in Thessalien. Gw. Ἀσβώτος,
St. B. u. Adj. Ἀσβώτιος ἵππος, Euphor. b. St. B.

Ἀσγυλία, f. Insel im pers. Meerbusen, Iub. Maur.
b. Plin. 3, 4.

Ἀσδροβας, gen. b. D. Sic. (26. 35) u. Pol. (δ.)
ou, f. Plut. (Tim. 25 u. parall. min. 1) u. Strab. (3.
158. 17, 832), App. u. Ael. b. Suid. s. αὐτόχρομα
α, (δ), Hasdrubal, karthagischer Name, dual. δύο
Ἀσδρούβα, App. Iber. 24, 1) S. eines Hannu. Pol. 1,
30, 8, D. Sic. 23. 35. — οἱ περὶ τὸν Ἀσδρούβαν, Pol.
1, 30. 2) Sidam des Hamillar Barca, Pol. 2. 1—36. 8,
D. Sic. 25. 114, App. Iber. 4, 8. — οἱ περὶ τὸν Ἀσδρ., D.
Sic. 25, 14, 8. 3) S. des Hamillar Barca, Bruder
Hannibals. Pol. 3, 53—55, 8, D. Sic. 26, 35. App.
Iber. 18. 6. Hann. 16, 8, οἱ περὶ τὸν Ἀσδρ., Pol. 3,
96. 4) S. Gisches. Pol. 10, 7—38, 8, App. Iber. 16.
Lib. 9—38, 8, D. Cass. fr. 57. 67. 69. 5) Ἀσδρ. ὁ
ἔριφος, App. Lib. 34. 49. 6) Feldherr im ersten pu-
nischen Kriege, Pol. 39, 1—4, App. Lib. 93—111. 7)
andere Feldherrn. Pol. 3, 66—114, App. Hannib. 58.
Lib. 34, οἱ περὶ τὸν Ἀσδρ., Pol. 3, 116. — βοίταρ-
χος, App. Lib. 70, 2. 8) früherer Name des Karthagers
Hannibals. Plut. Alex. fort. 1, 5, D. L. 4, 10, n. 1,
St. B. b. Καρχιδών.

Ἀσδους, dat. u. f. Insel im Merissee, Eudox. b.
St. B. Gw. Ἀσδυνίτης, St. B.

Ἀσέα, ας, (i), (Meroen?), Ort nördlich M. gale-
polis in Aethien, j. Ἀθ et. Ἀθ. Xen. Hell. 6, 5, 11,
Strab. 6, 273. 8, 313, Paus. 8, 44. 3. 54, 2, v. i.
Ἀσεία, St. B. Gw. Ἀσείτης, -ἱται, Xen. Hell. 7,
5, 5. St. B., auch als Wein. des Zeus ἄλφειος. St.
B. Gezeichnet von

Ἀσείτας, α, m. (Meroen), S. des Zeus. Paus.
8, 3, 4.

Ἀσέληνον, u. *Mendelose, ein Berg in Lythia.
Nic. Ther. 215 vgl. Schol.

Ἀσέλλιος, = lat. Asellio, ein Wein. der Sembrus-
nien in Rom ὀνόμας Ἀσ., D. Cass. 49, 43 (nach Conj.).
die Heide, Ἀσέλλιος, m. f.). Abal. Ἀσέλλων, m.
App. b. civ. 1. 54. u. Κλαύδιος Ἀσέλλος, App.
Hannib. 37.

Ἀσένης, b. Jos. 2, 6, 1 Ἀσένθη, Gattin Joierchs.
Alex. Polyb. fr. 8 u. 10 (ed. Müll. III, 216. 219).

Ἀσέρια, Ort in Lythien, Plut. 26. 2. 3.

Ἀσέριον, m. R. von Lythien, Menand. Ephes. b.
Jos. c. Ap. 1, 18.

Ἀσθή, König von Aegypten, Maneth. b. Syncell. p. 104.

Ἀσμοῦς, Erpen d. i. dunkel, unbekannt. feste Stadt in Thracien in der Nähe von Thymrium, Gew. (αἰ) Ἀσμοῦντος, Prisc. Pan. fr. 5 (ed. Müll. iv, 75).

Ἀσπρ, b. los. 2, 7, 4 auch einmal Ἀσπρος (nach Phil. somn. 2, 5 = μακροσπρος), ein Sohn Jacobs, Alex. Polyh. fr. 8, los. 1, 19, 8. Sein Stamm ἡ φυλὴ Ἀσπρ, N. T. Luc. 2, 36, δ., od. Ἀσπρίται, los. 5, 1, 22.

Ἀσπρος, f. Ἀσπρος.

Ἀσπράδ, δνομα κύριον, Suid

Ἀσθάγουρα, St. der Mandaler in Indien, Ptol. 7, 1, 72.

Ἀσθαία, Insel bei Oebrosien, Ptol. 6, 21, 6.

Ἀσμονεύς, ep. ad. 122 (Anth. app. 230), richtiger Ἀσμονεύς, w. f.

Ἀσία, (ἄσ), ion. u. ep. -ῆη (Mimn. 12. Archil. 89. Ap. Rh. 4, 273, A., aber Simon. ep. 107 od. Anth. vii. 296 steht Ἀσίος), doch 192 Ἀσίης), ἡ, fo steht in att. Prosa b. Xen., Plat., Lys., Iso., Lyc., Aeschin., Dem. u. von Spätern Theophr., Pol. Arr., App. u. fast stets Arist., hingegen auch ohne Artikel steht, More, Morland, f. Ἀσιος, 1) L. des Okeanos u. der Thetis od. der Pamppholyge, Gem. des Zepetus od. Promethus, nach welcher Asien benannt sein soll, Hes. th. 359. Her. 4, 45, Apd. 1, 2, 2. 3. Hipp. b. Eust. Dion. 270, Andr. b. Tzetz. Lycophr. 894, δ., Et. M., Bekk. An. 451. 2) L. des Mercur u. der Doris, Hyg. f. praef. 2. 3) L. des Themistocles, Plut. Them. 32; auch Inser. 1207. 4) Wein. der Athene bei den Goldschmiedern u. als solche zu La in Iasionen verehrt, Paus. 3, 24, 6. 5) der Erdtheil Asien, früher Ἡπειρος genannt (Schol. Il. 6, 311), zuerst Pind. Ol. 7, 33. Aesch. Prom. 411, δ., Her. 1, 4, δ., Plate; bei att. Dichtern bism. Ἀσία χθών, γὰ, χώρα, Aesch. Pers. 484. 929. Soph. O. C. 694 (wo es den Osten überh. bezeichnet), Simon. 192. Bei Änitiern u. A. bezeichnet es nicht selten bloß Kleinasien, Xen. Cyr. 1, 1, 4. Hell. 4, 8, 27, δ., Lyc. 42, 3, A. od. das persische Reich, Lys. 2, 21, δ., Iso. 4, 82—187, δ., A., d. i. ungefähr dasselbe, was ἡ ἑνὸς τοῦ Ταύρου Ἀσία, Strab. 12, 534, A. Bism. für das Volk, Xen. Hell. 2, 1, 18, δ. Später nannte man auch die römische Provinz Asia in dem westlichen Theile Kleasiens so, Strab. 13, 624. Plut. Brut. 19, D. Cass. 53, 14, Anth. vii, 564, auch wohl ἡ ἰδία Ἀσία genannt, Ptol. 5, 1, 8, 17, 8, δ. Oder man theilte es in Oberasien. ἡ ἄνω od. ἡ ἄλυσος ποταμοῦ Ἀσία, d. i. das vom ägäischen Meere nach Osten gelegene Asien, Her. 1, 95, δ., od. ἡ Ἀσία ἡ ἄνω, App. Syr. 12, δ., u. in ἡ κάτω Ἀσία, Arr. An. 1, 20, 3, od. Ἀσία ἡ κάτω, App. b. civ. 2, 89, während man das Ganze ἡ μεγάλη Ἀσία nannte, Charit. erot. 1, 11, Ptol. 5, 5, 2, δ., Anth. xi, 3, u. seine Grenzen durch den Tanais, Phasis od. Nil bilden ließ, Her. 4, 46, Pol. 3, 37, Arr. An. 3, 30, 9, Scyl. 70, Scymn. 874, Arist. de mund. 6. Gew. Ἀσιάρχης, Ἀσιακός od. Ἀσιανός (att. meist δ' ἐκ τῆς Ἀσίας), u. fem. Ἀσιάρης, Ἀσιανή, w. f. 6) eine Stadt am Imolus in Lydien, von der Asien benannt sein soll (?), St. B. 7) Name für Haeoria, einer Landschaft von Sardes, St. B. s. Haeoria. 8) eine St. in Eufiana, f. Hae wisch, Ptol. 6, 3, 4. 9) eine feste St. bei Stephon, Eutych. b. Malal. chron. 328. 10) eine Insel Methio-

vius, Gew. Ἀσιάρχης, Adj. Ἀσιεύς, St. B. 11) Name für Mionien, Callin. b. Strab. 13, 627. 12) ein Berg bei La in Iasionen, Paus. 3, 24, 6.

Ἀσιадάρας, voc. α, m. persischer Heitergeneral, Xen. Cyr. 6, 3, 32.

Ἀσιάδης, ov, m. (ἄσ), 1) Patron. Afiossohn, v. i. a) Adamas, Il. 12, 140, 13, 561, 6. b) Phäonops, Il. 17, 533. 2) Eigenn., Moser, a) Genosse des Memnon, Qu. Sm. 2, 364. b) Männern. aus Hermione, Inser. 1207.

Ἀσιαίος, f. Ἀσία.

Ἀσιάνη, St. in Asaphia, Ptol. 6, 20, 5.

Ἀσιανός, asiatisch, 1) Adj. ὄς, ἡ, ὄν, φωνή, Heracl. b. Eust. 1759, 86, συγγραφή, App. b. civ. 2, 92, συμφοραί, Eun. Sard. fr. 75 (ed. Müll. iv, 47), πόλις, D. Hal. de orat. ant. 2, od. Μαγνησία ἡ Ἀσ., Thuc. 1, 138, βαρβαρος, Arr. An. 4, 4, 2, γυναῖκες, ebend. 4, 19, 5, ποταμοί, 5, 4, 2, 6. 8; insbes. οἱ Ἀσ. ὄντορες, Plut. Cic. 4, Theon prog. 169. 2) Subst. a) (οἱ) Ἀσιανοί, die Asiaten, Thuc. 1, 6, Strab. 10, 493, Ael. n. an. 10, 16, Arr. Ind. 21, 1, N. T. act. apost. 20, 4. b) Ἀσιανή, St. in Asia, St. B. s. Ἀσία.

Ἀσιάρχη, (οἱ), die obersten Priester in der Provinz Asien, die auf ihre Kosten öffentliche Spiele zu geben hatten, Strab. 14, 649, N. T. act. apost. 19, 31, Inser. [Ihre Würde ἡ Ἀσιάρχη, Digest. 27, 1, 6. K.]

Ἀσιός, ἄσος, (ἄσ), 1) Adj. φωνή, Eur. Or. 1397, Βάχαι, Eur. Bacch. 1168, κισάρα, Eur. Cycl. 443, Plut. music. 6, πόλις, Plut. Sert. 24, ἡπειρος, Aesch. Prom. 735, γῆ, Aesch. Pers. 249, Eur. Ion 1586. χθών, Eur. Ion 74. 2) Subst. a) Ἀσιός, verfl. κισάρα, fo benannt, weil sie in Lydien erlunden sein sollte, Ar. Thesm. 120, Dur. u. Arist. in Bekk. An. 451, St. B., Suid., Hesych., Et. M. b) verfl. χώρα, = Ἀσία, Eur. Troa. 748 u. viell. 927, Bian. ep. ix, 423, ep. ad. vi, 342, St. B. c) eine Pöble in Sardes, Her. 4, 45.

Ἀσιός, ov, ion. (auch D. Hal. 1, 27) Ἀσιός, gen. ieo. Her. 4, 45, u. Ἀσιώ nach Strab. 10, 650, Et. M. u. St. B. auch Il. 2, 461 fo zu lesen, wie man bis zu Wolf auch allgemein las, f. Schol. u. Gramm., während man jetzt Ἀσιώ liest, Liebe, 1) E. des Korys, Enkel des Manes, K. in Lydien, Her. a. a. O., D. Hal. a. a. O., St. B. s. Ἀώλος u. Ἀσία. b) Fasius, Lebaeet, 1575, f. Keil Inser. boeot. p. 48.

Ἀσιάρχης, (ἄσ), ion. (Eur. I. T. 180) Ἀσιάρχης, u. fem. Ἀσιάρης, ion. (Eur. I. T. 396) Ἀσιάρης, ἄσος. 1) Adj. asiatisch, Ἀσιάρη ἔμνον, Eur. I. T. 180, insbes. γῆ, Eur. Andr. 1, I. T. 396, od. χθών, Aesch. Pers. 61. 2) Subst. Ἀσιάρης, Eur. Tro. 1219, u. fo Ἀσιάρχης u. Ἀσιάρης, Asiaten, St. B.

Ἀσιατικός, (ἄσ), 1) Adj. ὄς, ἡ, ὄν, βοτάνη, Plut. comm. in Nic. ther. 1, ὄντορες, Ammian. ep. xi, 147. 2) Subst. a) -χός, α) Sieger in Olympia 197, Euseb. β) Freigelassener des Galba, Plut. Gall. 20. b) -χῆ, Frauenn., Orelli 4847. K.

Ἀσιατογενής, es, aus Asien stammend, Ischus, Aesch. Pers. 12, χεῖρ, Crates ed. Bergk 2.

Ἀσιβα, St. im Pontus Cappadocius, Ptol. 5, 6, 11.

Ἀσιγένης, ov, m. Massenheim. Name auf einer Münze aus Proconnesus, Mion. ii, 630.

Ἀσιγίς, St. der Turbitaner in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 14.

Ἀσιγάρμα, St. im nördl. Theile von Indoscythia, Ptol. 7, 1, 57.

Ἀσιόδρη, m., Inser. 2007, dub.

Ἀσιδάτης, ov, m. Perser, Xen. An. 7, 8, 9—21.
 Ἀσιναίος, m. Mannen. in Judäa, Ios. 18, 9, 1.
 Ἐ. Ἀσίνη.
 Ἀσινάριος, ὁ-ποταμός, b. Pans. 7, 16, 5 ὁ ποταμός ὁ Ἀσινάριος, Πισοβόχ, ἅ. in Sicilien, f. Fiume di Noto, D. Sic. 13, 19, Plut. Nic. 27. Von ihm hieß ein Fleß Ἀσινάρια, Plut. Nic. 28. Ἐ. Ἀσινάριος.
 Ἀσινδα, Ἐ. in Judien, Ptol. 7, 1, 60.
 Ἀσινδον, Ἐ. der Turritaner in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 13.
 Ἀσινεύς, = Ἀσινάριος, f. Ἀσίνη, Eudox. b. St. B., Callim. in Et. M. 154.
 Ἀσίνη, f. Griechheim (f. Et. M.), 1) L. des Lakadämon, von welcher die Stadt in Lakadämon benannt sein soll, St. B. 2) Ἐ. in Argolis, westl. von Hermione, f. Phurnas, Il. 2, 560, D. Sic. 4, 37, Strab. 8, 373, Ptol. 3, 16, 20, Paus. 4, 34, 9—12. Ἐ. Ἀσινάριος, Paus. 2, 28, 2, δ., Nic. Damasc. fr. 33 (ed. Müll. III, 376). 3) Ἐ. in Lakonien, Thuc. 4, 18, δ., Xen. Hell. 7, 1, 25, Pol. 5, 19, Strab. 8, 363, Scyl. 46, St. B. Ἐ. Ἀσινάριος, Xen. An. 5, 6, 36, Hell. 7, 1, 25, 3) Ἐ. in Messenien, Her. 8, 73, Pol. 18, 25, Strab. 8, 359 u. ff., Ptol. 3, 16, 9, Paus. 2, 36, 4, δ., St. B. Ἐ. Ἀσινάριος, Paus. 4, 8, 3, δ. Das Gebiet ἡ Ἀσινάια, Paus. 2, 36, 4. Der Meerbusen zwischen dem Vorgebirge Aktas u. Tánarum, auch der Messenische genannt, κόλπος Ἀσινάριος, Strab. 8, 359. 4) Ἐ. in Eppern. St. B. 5) Ἐ. in Cilicien, St. B.
 Ἀσινος, ov, m., b. Plut. Caes. 32, 46, 52, Pomp. 72, Cat. 53 auch Ἀσίνιος geschr., doch Ant. 9 Ἀσίνιος, Asinius, 1) Ἐριος Ἀσ., Anführer der Marruciner, App. b. civ. 1, 40, 2) Γαίος Ἀσ. Πωλλίων, ed. hieß Ἀσίνιος Πωλλίων oder Πωλλίων, angesehener Römer u. Geschichtschr., Ios. 14, 14, 5, D. Cass. 45, 10, vgl. mit App. b. civ. 2, 40, δ., Plut. Pomp. 72, δ., doch auch Πωλλίων od. Πωλλίων Ἀσ., Plut. Caes. 32, δ., App. b. civ. 3, 97, 4, 84. Seine Partei οἱ περὶ Ἀσ., Plut. Ant. 9, 3) Ἐ. Γάλλος, gew. durch Partikeln getrennt, Ἐ. des Vorigen, D. Cass. 57, 2, u. Sohn desselben, 60, 27, 4) Ἀσ. Κορυδαύτος, Dichter der Anthologie, VII, 312. — Geschichtschreiber, Eusgr. h. eccl. 5, 24.
 Ἀσιοί, scythisches Volk, Strab. 11, 511. Ἐ. Ἀσιώται.
 Ἀσιονεύς, = Ἡσιονεύς, Strab. 13, 627.
 Ἀσιος, (ἴος), Μοοδ b. i. Moor, doch nach Et. M. = αἰσιος od. von αἰσώω, 1) Adj. 1) Ἀσ. λέμνω, engl. Marshfeld, fruchtbare Gegend am Kaprissus in Sydien, Il. 2, 461, Strab. 13, 627, 14, 650, f. Ἀσίος. 2) von Ἀσος, w. f., dah. Wein des Zeus, poet. fr. b. St. B. v. Ἀσος. II) Subst. 1) Verfertiger des Palladion in Troja. Suid. s. Παλλάδιον, Ioann. Antioch. fr. 24, 6, Schol. II, 6, 311, Tzet. Lycophr. 355, II. 2) Ἐ. des Dymas. Br. der Hekabe, Phrygier, Il. 16, 717, Strab. 13, 590, Diet. 4, 12, Eust. p. 1083. 3) Ἐ. des Hyrtakus aus Triäbe, Il. 2, 838, 12, 95, δ., Strab. 13, 585, δ., D. Chrys. or. 55, p. 562, 4) Ἐ. des Zimbrakus, ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 10, 123, 5) Ἐ. des Amphibrotakus aus Samos, alter griech. Dichter, Ath. 12, 526, e, δ., Pans. 7, 4, 1, δ., Apd. 3, 8, 2, Strab. 4, 265, 6) = Ἀσίος, Schol. II, 2, 461.
 Ἀσις, ἴδος, f. (ἴος), = Ἀσία, Morland, a) ἡπειρος, γαίη, γαία, Aesch. Pers. 549, Ap. Rh. I, 444, b. Nonn. 13, 41, Anth. ap. 106, b) ohne Beisatz, Aesch. Pers. 768, Nonn. 18, 4, δ., Antip. ep. VII, 692, c. Nic. b. Ath. 15, 688, b.

Ἀσιωράθ ἡ Ἀσ(σ)αράθ, Ἐ. am numidischen Busen, Ptol. 4, 2, 11.
 Ἀσιωρίς, (Ἰασ. = ἡλίς), Erhoßb, Orichomenier, Keil Inscr. boeot. II, 13 nach Conj.
 Ἀσίχ, Obirge im Süden der Ostküste von Arabia felix, j. Subhan, ein Ort daselbst Gafel, Anon. per. mar. erythr. 33.
 Ἀσίχ, Flecken in Mesopotamien, j. Baitha, Isid. Char. mans. Parth. 1.
 Ἀσίχλην, = ἡσίχ, also Zeizä, die liebe, holde, Frequenz, Suid., Zonar.
 Ἀσίων, ὠνος, m. Mosen, einer, gegen welchen Lyfias eine Rede verfaßt haben soll, Harp. s. ἀμυγνοσίη.
 Ἀσιών τὸ ὄρος, Suid.
 Ἀσιώται, Morländer, scythisches Volk, Ptol. 6, 4, 10, Ἐ. Ἀσίοι. (Hesych. hat auch ein Ἀσιώτας.)
 Ἀσκά, Ἐ. in Arabia felix, Strab. 16, 782.
 Ἀσκάλαβος, = Ἀσκάλαρος, Ἐ. der Mieme, Anton. Lib. 24.
 Ἀσκάλαφος, ov, m. Gule (anders Et. M.), 1) Ἐ. des Aris u. der Hippochä, d. der Minyer, Il. 2, 512, 9, 82, 5., Apd. 1, 9, 16, 3, 10, 8, Pans. 9, 37, 7, Arist. ep. Anth. app. 9, Luc. astr. 20, 2) Ἐ. des Acheron u. der Gorgyra, später in eine Gule verwandelt, Apd. 1, 5, 3, Im Plur. Ἀσκάλαροι, Leute wie Asc., Plut. c. Epic. 26. Das von Demeter auf ihn geschleuderte Heißbüß, ὁ Ἀσκάλαρον πέτρος, Apd. 1, 5, 3.
 Ἀσκάλης, = Ἀσκαλος, St. B. s. Ἀσκάλων.
 Ἀσκαλῆγγιον, Ort der Amphipharier in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.
 Ἀσκάλιος, griech. = Ἀσκάνιος, Ἐ. des Aeneas, Et. M. 154.
 Ἀσκαλός, (ός), Raub, Ἐ. des Zythas, Mäurischer, er u. seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀσκαλιν, Plut. Sert. 9.
 Ἀσκαλος, m. (Raub), Ἐ. des Homoneus, lydischer Feldherr u. Gründer von Alacalon, Xanth. u. Nicol. b. St. B. s. Ἀσκάλων. — Et. M. 154. Ἐ. das Fildg.
 Ἀσκάλων, ὠρος, (ή), b. Ptol. 5, 16, 2 u. 8, 20, 15 Ἀσκαλόν, (Raubeneck, doch nach Scyl. 104 von Syriern gegründet). Ἐ. in Syrien zwischen Gaza u. Aletas am Meere, f. Alacalon, Her. 1, 105, D. Sic. 2, 4, Pans. 1, 14, 7, II. Ἐ. Ἀσκαλωνίτης, Strab. 16, 759, Ios. b. Iud. 1, 21, 11, δ. Dah. ὁ Ἀσκαλωνίτης in Schol. II, 3, 155 vom Ptolemäus u. hiew. ohne Zusatz als ὄνομα κύριον, wie Suid. sagt, j. B. ὁ Ἀσκαλ. Schol. II, 20, 557. Adj. Ἀσκαλωνίος u. fem. Ἀσκαλωνίς, dah. ἀσκαλωνία, eine Feigenart, Ath. 3, 78, a, u. ἀσκαλωνιον von einer Gattung Zwiebeln (Schalotten), Ath. 2, 68, e. — Eudox. b. St. B. sagte auch Ἀσκαλωνίος, dah. Ἀσκαλωνία κεράμια, St. B.
 Ἀσκανία, ep. ἡ (doch Anth. xv, 7 auch ἰα). (ή), (σκανός = σκανός u. dah. = σκληρός, also Raueneck, *Rauenecke), 1) Landschaft in Mysien od. Bithynien bei Nicäa, Il. 13, 793, Strab. 12, 564, 14, 681, Diod. ep. VII, 701, xv. 6, 7, 2) die süßlichen Theile der vorigen in Phrygien, Il. 2, 863, Strab. 12, 564, 14, 681, Nonn. 14, 285, 297, Nicod. ep. vi, 320. — Ἐ. Ἀσκάνιος, w. f., St. B. 9) (λέμνη) Ἀσ., Salzsee von Nicäa in Bithynien, Strab. 12, 564 — 566, 14, 681, 4) Ἀλφει in Phrygien od. Pisidien, f. Eubadaf Obicul, Arr. An. 1, 29, 1, Arist. mir. mund. 54, Ptol. 5, 1, 4, D. Hal. 1, 47, Strab. 12, 566 5) Ort in Mysien (Troas), Strab. 14, 681. Ἐ. Ἀσκάνιος, St. B. 6) Ascanias insulae an der Küste von Troas, Plin. 5, 85

Ἀσκάσιος, *ov*, *ep.* auch *oio* (Euphor. b. Strab. 12, 566, δ.), (δ), (nach Et. M. lat. = Ἀσκάσιος, also Rauh, nach Strab. 12, 565 von der Gegend so benannt). 1) S. des Priamus, Apd. 3. 12, 5. 2) ein phrygischer Bundesgenosse der Troer, Il. 2, 862. Strab. 12, 565. 3) S. des Sionetion, myrischer Bundesgenosse der Troer, Il. 13, 792. — Anderer, Qu. Sm. 9. 192. 4) S. des Menes u. der Kienfa, D. Hal. 7, 27—78, δ. D. Sic. 7, 3, δ. Strab. 5, 229. 13, 607 u. ff., Plut. Rom. 2, δ., A. 5) Schriftsteller aus Abdera, D. L. 9, 11, 3 (Müll. hist. fr. II, 384 vermuthet Hecataeus). 6) Ἀσκ. ποταμός, Ausfluß des Sees in Bithynien in die Bai von Medania, Strab. 12, 566, 14, 681, Ptol. 5, 1, 4. Adj. *nav.* Ἀσκάσιος, Alex. Aetol. b. Strab. 14, 681. 7) Aecanius portus an der südl. Küste von Aeolis, Plin. 5, 32.

Ἀσκαντος, *m.* Name auf einer freistehenden Münze, Mion. II, 283; man vermuthet Ἀβιαντος.

Ἀσκαρος, *m.* Wurm od. Klapper(stein) (i. Hesych.), Bildhauer aus Theben, Paus. 5, 24, 1, f. Sillig. cat. art. 99.

Ἀσκατάγκαι, Volk in Scythien, Ptol. 6, 14, 13.

Ἀσκατάγας, *c.* (δ), Gebirge daselbst, ebend. u. 6, 6, 13, 1. 3.

Ἀσκακαλῖς, Ort der Burguntionen, j. Bismberg, Ptol. 2, 11, 27.

Ἀσκαλος, *η*, Gartenstein, Ort in Italien, D. Sic. 23, 8.

Ἀσκατος, *m.* Kleinförge, Mannen. Rh. Mus. N. 8. 6, 1, p. 85.

Ἀσκαρπῖς, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 72.

Ἀσκητάδης, *m.* Kumpen?, Athenen, Paus. 1, 35, 2.

Ἀσκιβούργιον, *n.* St. Germaniens, am linken Rheinufer, vözl. j. Alsburg, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 36. Nach Ptol. 2, 11, 28 Stadt am rechten Rheinufer.

Ἀσκίται, *Schlauchschiffer, arabisches Küstenvolk am Vorgebirge Synagos, Ptol. 6, 7, 26, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 18, Iub. Maurici. b. Plin. 6, 34. St. B.

Ἀσκληαῖοι, f. Ἀσκληον.

Ἀσκληπιδάς (Ἀσκληπιδῆς), *m.* auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 29. — Inscr. 1573 Ἀσκλη. *m. f.*

Ἀσκληπιέον (Ἀσκληπιεῖον), Theßal. Inscr. b. Leake III, 4, 1. f. Ahr. Dial. II, 529.

Ἀσκληπιογένης, *ovs*, *m.* Asclepiades (f. f. Inscr. 1583. Patron. Ἀσκληπιόγενος, von einem Melietier, Inscr. u. böot. Dial. b. Bösch Staatsk. II, xx. tab. 9.

Ἀσκληπιδόωρος, *m.* (Ἀσκληπιδόωρος), Tarentiner, Inscr. in böot. Dial. b. Bösch Staatsk. II, xx. tab. 9.

Ἀσκληπίος, *ov*, *der* *ω*, *m.* Spartaner, Vater u. Erbn, Leake 17. — Inscr. 2194. (? Ἀσκληπίος.)

Ἀσκληπίγιος, Patron. des Asklapides aus Ocho-mynus, Keil Inscr. boeot. II, 40. Demin. von Ἀσκληπίος, *m. f.*

Ἀσκληπίων, *m.* Munnien, Inscr. 1110. 2. — Tab. Patron. Ἀσκληπιώνιος, Bezeichnung eines Ocho-myniers, Keil Inscr. boeot. II, 30. f. Ἀσκληπίος.

Ἀσκληπας, *ovos*, *m.* 1) Athenen, Ἀσκληπας, Inscr. 569; auf einer athenischen Münze, Mion. II, 127. 2) Spartaner, Inscr. 1260. 1295. f. Ἀσκληπίος. Ahrh.

Ἀσκληπας, *m.* Athener, Inscr. 200.

Ἀσκληπεια, = Ἀσκληπεια, Inscr. 1124. 1186.

Ἀσκληπιδεος, Adj. von Ἀσκληπιδῆς. Et. M. 139.

Ἀσκληπιδῆς, *ov*, *ep.* auch *τω* (Rhian. *ep.* VI, 278), *voc. adn.* (Il. 4, 204, *ep.* XII, 50), (δ), *h.* art. winson (d. i. Asclepiades), 1) 1) S. des Asclepiades d. i. a) Mithras, Il. 11, 614. 14, 2, δ., Arist. *ep.* 34 (Anth. *app.* 9). b) Pedalirius, Il. 2, 732, Aristid. *or.* 7, 80 u. ff. 2) f. Ἀσκληπιδῆς, eine berühmte Familie von Argien. Paus. 4, 3. 2. Arist. *vit.* (Ammon.) 1, et *vit.* II, 1, Phylarch. b. S. Emp. *adv. math.* I, 12 (δ.), a) in Ros. (Hippocrates), Plat. *Phaedr.* 270, c. *Prot.* 311, b, δ., Arr. *An.* 6, 11, 1. b) in Kuidos, Theop. in Phot. *bibl.* 176, p. 202. c) in Theßalien, Strab. 9, 434. 438. d) Argier überh., Theogn. 432. Anth. IX, 675. *app.* 378, Plat. *resp.* 3, 405. d. Aristid. *or.* 7, Suid., auch παῖδες Ἀσκληπιδῶν d. i. die Argier, Ael. *n. an.* 6, 14 u. fr. b. Suid. s. Ἀσκληπιδῆς. Tab. Bezeichnung des Pausanias, Simon. b. D. L. 8, 2, n. 6 (VII, 508), u. anderer Argier, Empedocl. 2. II) Gigant., 1) Alkner, a) S. eines Hipparchus, Plut. *Phoc.* 22. b) drei Epheuer, ein S. des Alcibiades, ein S. des Proxenos, ein S. eines Alkmanes, Inscr. 192. c) Smier, Ross *Dem.* Att. 6. d) Senecr, Ross *Dem.* Att. 7. 16. e) Phylarch, Meier *ind. schol.* 1851, n. 10. 2) Patier, Thierich *var.* Inscr. 7, 9. 3) Epheuer, Grammatiker u. Geschichtschr., Strab. 3, 137, Ath. 2, 50, d, δ., Suid., A. f. Müll. *hist.* fr. III, 298 u. ff. — Andere Grammatiker: Plut. *Sol.* 1, A. 4) Cyrier, Geschichtschr., Hieron. *adv. Iov.* 2, 14, Porph. *abstin.* 4, 15, u. vözl. Arr. *An.* 7, 15, 5. 5) Mebesier, Geschichtschr. über Argierien, Suet. *Oct.* 91, Ath. 3, 83, c. 6) Tragiker, Schüler des Nisrates, Geschichtschr. u. Grammatiker, Plur. *x* oratt. Isocr. 10. *trauquid.* *vit.* 17, δ., St. B. s. *Tragikos*, A. S. Müll. *hist.* fr. III, 301. 7) Phylarch, Crates *ed.* B. 5, D. L. 2, 9, 3. 17, 2—14, δ., Cic. *Tusc.* 5, 39, Ath. 4, 168. 8) Bythnier, Argier u. Philosph, S. Emp. *adv. dogm.* 3, 364. *hypot.* 3, 32. 9) Anaxarber, St. B. s. *Anaxarber*. 10) Alcyr, St. B. s. *Nikaua*. 11) Praefect, Argier, Strab. 12, 566. — Dieser u. andere Argier, Plut. *qm. symp.* 8, 9, 1. *placit. phil.* 4, 2. — 5, 30, 6, δ., St. B. s. *Leopoldus*, S. Emp. *adv. dogm.* 1, 292, δ. *oi peri ton Askl.*, ebend. 1, 380. — *M.* *Asclepiades*, 12) Arcander des Nisidorus, Damasc. v. Isid. 93—107, Suid. s. *Asclepiades*. 13) Geschichtschr., S. des Arceas, Ath. 13, 567, d. — Aelius Ascl., Ath. 15, 676, f. 14) Dichter, a) Smier, Lehrer des Theocrit, Anth. *est.* f. Jacobs *Anth.* XIII, p. 864, u. b) Hermythener, XII, 36, f. Meineke *ed. poet.* *Anth.* Gr. n. 119. 15) Andere, *Anth.* IX, 761, v. 278, XI, 301 XII, 256. — Inscr. 1279. 1451. — Auf Münzen aus Rhodus, Pergamus, Smyrna u. a., Mion. II, 534. 591. S. vi. 214. — Ahrh.

Ἀσκληπιακός, *m.* Mannsname, Orelli *Inscr.* K.

Ἀσκληπιας, *ιδος*, (η), *h.* art. wine, 1) Trauenn., a) *Askl. Iovnia*, Athenen, Ross *Dem.* Att. 104. b) Andere, Mel. 69 (v. 156). 2) Schiffer, Ahr. *Scro.* IV, b. 30. 3) der Verber, Et. M.

Ἀσκληπιος, *m.* Rhodier, Mion. S. vi, 594.

Ἀσκληπιόγενος, f. Asclepiades, 1) T. des Asclapides u. der Plutarch, Marin. *Procl.* 29. 2) T. des Plutarch, ebend. 28.

Ἀσκληπιδῆς, = Ἀσκληπεια, n. pl. das 8te des Asclepiades, Inscr. 1068.

Ἀσκληπιδῆς, *m.* 1) -Ides, = Ἀσκληπιδῆς, Soph. *Phil.* 1833. 2) Gigant., Athenen, *Alcides*,

Meier ind. schol. 1851, n. 31, der Ἀσκληπείδης vermuthet, f. Loh. path. 480.

Ἀσκληπεία, n. pl. Zeit des Aesclepius in Epidaurus, Plat. Ion. 530, in Lampyrus, Inscr. II, p. 113, Athen, Bösch Staatsb. II, S. 248.

Ἀσκληπείον, τό, b. Strab. 13, 605 n. Plut. qu. rom. 94 Ἀσκληπείον heisst, f. Loh. parall. 23, Tempel des Aesclepius in Panthelapum, Strab. 2, 74, Anth. app. 162, zu Melana in Troas, Demetr. b. Strab. 13, 603, in Rös, Strab. 14, 657, in Athen, D. L. 4, 5, n. 4, Luc. pisc. 42, Marin. Procl. 29, in Aegigent, Pol. 1, 18, Amphrac. 22, 10, Epidaurus, Plut. qu. rom. 94, Pergamum, App. Mithr. 23, Paus. 3, 26, 10, Aegae, Paus. 2, 23, 4, bei Aiopeos, Paus. 3, 22, 10, in Abia, Paus. 4, 30, 1, in Marthage, Strab. 16, 832, App. Lib. 130. — Fgl. Luc. Hermot. 57, Demost. 27, Icarom. 16.

Ἀσκληπιοδότη, f. Frauenn., Cod. 4, 12, 1. K. Fem. m:

Ἀσκληπιοδότος, (ό), Aesclepiodotes, 1) Escabier, App. Mithr. 48. 2) aus Alexandria, neuplatonischer Philosoph, d. μέγας, Suid., Damasc. v. Isid. 116—270, b. — am jüngst, ebend. 160. 3) Dichter, Anth. app. 16. 4) Christlicher, Vopisc. Aurel. 14. — Anderer. ep. ad. IX, 704.

Ἀσκληπιοδόρα, f. Frauenn., Inscr. 2016. Fem. m:

Ἀσκληπιοδόρος, ov. böet. w, (ό), Aesclepiodorus, 1) Diacretener, a) S. des Diodorus, Ererarch unter Alexander d. Gr., Arr. Ind. 18, 3. — S. des Eunius, Anführer der Idarier, Statthalter in Syrien, Arr. An. 3, 5, 1. 6, 8. — S. des Philon, Steuerernehmer in Babylon, Arr. An. 3, 16, 4. — Statthalter von Persis, D. Sic. 19, 48. — Bischofshaber in Cappadocien, D. Sic. 19, 60, seine Zeit: οἱ περὶ τὸν Ἀσκληπ. ebend. 2) Altheer, Mithr. Plut. glor. Ath. 2, Plin. 35, 10, 36. 3) Rotoner, Inscr. 1542. 4) auf einer Münze aus Emesa na, Mion. III, 193. — aus Kyllus, II, 535. 5) ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 19. — Anderer, Anth. app. 882. — S. Ἀσκληπ.

Ἀσκληπιοκλείδης, ov. m. Aesclepiodemas, Name einer Remedie des A. m. Ath. 4, 169, d. S. Meineke 3, 394.

Ἀσκληπείος, ov. (bei Hom. nach Herm. de em. rat. gr. 61 will. früher Ἀσκληπίος besetzt, f. Ἀσκληπιοῦ, II, 2, 731, ähnl. bei Thierich par. Inscr. 7, 8 u. 9 Ἀσκληπιοῦ, doch wurde Demeith. d. der so sprach, zuerst besetzt gesetzt, f. Pass. in Dion. perieg. 1039, u. vgl. Eust. 403, 860, 1447, Arcad. 40, 25, der Ἀσκληπιοῦ, Pind. P. 3, 11, Nem. 3, 94, was Ahrens Dial. II, 139 beibull. u. oben Ἀσκληπιοῦ, (ό), nach Et. M. 484 u. 154 früher Ἡγίος, u. vom Diodorus in Epidaurus Ἀσκληπιοῦ genannt, d. i. Ἀσκληπείος Ἡγίος, der fort u. fort freundlich waltende od. heilende, also Hartwin, 1) S. des Herakles u. Madara, beifundig fürst von Enlla u. Athome in Thessalien, II, 2, 731. 4, 194, 11, 518, vgl. Plut. curios. 7 ser. num. vind. 7, Paus. 3, 26, 9, 4, 11, 12, Luc. Iup. tr. 21, Hermipp. b. D. L. 5, 1, u. 1. Als aber dann zugleich mit Herakles seine Apoteose erfolgt war, Apd. b. Clem. Al. str. 1, 21, als S. des Apollo u. der Koren in Artinas verhört, Pind. a. 4, 61, Apd. 3, 10, 3, D. Sic. 4, 73, v. Paus. 2, 26, n. 4, 2, 5, Arist. in Schol. Pind. P. 3, 14, 2, (bei den Phöb. Mijien = Ἐκμονος, Damasc. v. Isid. 392, vgl. mit Phil. Bibl. fr. 2, 22, Paus. 7, 23, 7), wo er nun Opfer aus Weibschmucke eibst, Plat. Phaed. 118, a, Aeschin. 4, 67, Arr. An. 2, 5, 8, 7, 14, 6, S. Emp. hypot. 3, 220,

St. B. s. Ἐπίδωρος. u. Statuen od. Bildnisse, Strab. 8, 337, Paus. 2, 11, 8, 6., Pol. 32, 25, u. heilige Haine u. Wälder, Paus. 2, 27, 1 n. 6, 5., Tempel (f. Ἀσκληπείον), dab. ἐν Ἀσκληπιοῦ, Xen. mem. 3, 13, 3, Polyuen. 5, 2, 18 (19), Ael. n. an. 16, 39, od. εἰς Ἀσκληπιοῦ, Ael. n. an. 7, 13, 5., u. mit βασιλεὺς od. θεοπότης angetroffen wurde, Ael. n. an. 9, 38, Aristid. or. 6, p. 71, vgl. mit Orph. h. proem. 37 (βασιλεὺς μέγας = ἡπιοδότης), f. Orph. h. 67, od. bald Ζεὺς Ἀσκληπ. hief, Aristid. or. 6, p. 73, 511, Inscr. 1198, od. Ἀσκληπ. Soter, Keil Inscr. boeot. XXII, a, Inscr. 2056, Gruter Inscr. LX, 19, 8, so wie in Gron. Antiqu. gr. T. VIII, p. 2342, od. Ἱητήρ, Inscr. 3159, od. θεός Ἀσκληπ., Osann Zeit. d. Alt. 1843, 216, 216. — Die Aergie hiefu nun, außer Ἀσκληπιοῦδου, w. f., Ἀσκληπιοῦ παίδος, Plut. rep. 3, 408, c., od. οἱ περὶ τὸν Ἀσκληπ., Iambl. v. Pyth. 208, 2) Wie sich aber Elision bei Luc. Alex. 14 Ἀσκληπ. νέος nannte, so führte später a) ein Sophist den Namen Ἀσκληπ., Schol. Dem. 4, 1, 12, 114, 122. b) ein Güterverwalter Konstantin in Sicilien, Olympiod. b. Phot. bibl. 58, a, 30. c) ein Anderer aus Anagaita, Κωνσταντινίδου, ep. ad. IX, 195. d) ein Peripatetiker aus Tralles; er schrieb Comment. zu Arist. f. Schol. Arist. ed. Brandis T. 1, p. 518 ff. e) ein Schüler des Hermes, Schreiffst. f. Fabric. bibl. gr. t. p. 62. f) S. Ἀσκληπιοῦ. — Einen Namen führten ferner a) Remedien des Antiphones u. des Philistinos, Mein. 1, p. 324, 349. b) eine Art Insel bei Rom, νήσος Ἀσκληπιοῦ ἱέρα, D. Hal. 5, 13. c) Ἀσκληπιοῦ πέτρα, Aesclepiesselsen auf dem Siphnos, Eur. Hipp. 1209. Dar.:

Ἀσκληπίων, m. Hartwins, Consul des Jahres 499 n. Chr., Cod. 5, 62, 25. K.

Ἀσכול, (τό), D. Hal. b. St. B. Ἀσכול, b. Ptol. 3, 1, 52 u. Procop. b. Goth. 3, 11 Ἀσכולον, das lat. Asculum, 1) St. in Apulien, f. Ascoli di Satriano, Plut. Pyrrh. 21. 2) Hauptstadt der Picener, f. Ascoli, Strab. 5, 241, D. Sic. 37, 26, Plut. Pomp. 4, App. l. civ. 1, 38—48. Gew. Ἀσכולανοί, D. Sic. 37, 2, od. Ἀσכולοί, App. b. civ. 1, 48, od. Ἀσκληπτης, St. K.

Ἀσκός, ov. m. *Schlauch. ähnl. deutsche Kiepe, einer der Giganten, von welchem Damascus benannt sein soll, St. B. s. Σαρμωτός, Damasc. v. Isid. 200.

Ἀσκούρα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Ἀσκούρις ἡ λίμνη, *Schlauchschwamm. See auf dem Salmus im Lande der thessal. Peribabier, Liv. 44, 2, K. (Es gab dort auch einen Fluß Ascodrus, Liv. 44, 7.)

Ἀσκούσα, f. Müchel d. i. thätig sich rührend, athem. Schf. f. Ephem. archaeol. 3123.

Ἀσκη, selten (Mosch. 3, 87 u. Strab. 9, 409, Ἀσκη, η. Schiffo, f. Pesych. s. Ἀσκη, 1) eine Gruppe des Seiffen. Wälder des Dreifles, Hegesand. b. Paus. 9, 29, 1. 2) thessalischer Ort am Seiffen, die Heimath Hefides, der deren Ἀσκητιός od. Ἀσκητιός ποιμήν (Agath. ep. IX, 653, D. Hal. s. rhet. 1.) heist, f. Hes. op. 438, Nonn. 13, 75, Zenod. b. Strab. 9, 412, Strab. 9, 423, 15, 622, 6., Plut. de vit. Hom. 1, 2, comm. in Hesiod. 35, Paus. 9, 29, 1—4, 21. Gew. Ἀσκητιός, Hermes, b. Ath. 13, 597, d. Anth. 11, 37, VII, 52, Ath. 1, 4, d. 21. Ad. Ἀσκητιός, f. ov. Hermes, b. Ath. 13, 597, d. Ad. an Ἀσκητιός, St. B.

Ἀσ'κρόβιον, Schiffbau t. St. in Salmation, j. Antioch. r. Saluz, Ptol. 2, 16 (17, 5).

Ἀσκωνδας, m. *Schlauchmann, wie unser Saß.

mann, 1) Böttler, a) Thebaner. V. des Krates, D. L. 6, 5, u. 1. b) (Γασκώνιος) Lebadeer, älterer u. jüngerer, beide V. eines Menen, Keil Inscr. boeot. XI (wo Andere Γάσκων, ὄρος, lesen). c) anderer Böttler, οἱ περὶ τὸν Ἀσκ., Pol. 20, 5. 2) Anderer (Athener?), Ar. Vesp. 1192.

Ἀσκώνιος Παιδιανός, m. der römische Grammatiker Asconius Pedianus. Suid. s. Ἀνίκιος Μάρκος.

Ἀσμανός, scythisches Volk. Pol. 6, 14, 5.

Ἀσμάχ, eingewanderter Volksstamm in Aethiopien, erklärt von Her. 2, 30.

Ἀσμενος, m. Beiß d. i. beider, Thier, Mion. III, 268.

Ἀσμενόφαντος, m. Willkommen, Parier. Inscr. Ross 148.

Ἀσμίραια ὄρη, τά, Gebirge in Serica, j. der Altai, Pol. 6, 16, 2, 3.

Ἀσμίραια χώρα, ἡ, u. Ἀσμίραια (πόλις), St. u. Gebiet der Asmirai in Scythia, j. Ghamil in der kleinen Bucharei, Pol. 6, 16, 5 u. 6.

Ἀσμουρνα, St. in Syrien, nach Reichardt jetzt Murtajan, Pol. 6, 9, 7.

Ἄσος, (Freudenfeld?). kleine St. auf Kreta, mit einem alten Tempel des Zeus. Gew. u. Adj. Ἄσιος, das. Wein des Zeus. St. B.

Ἀσουρος, ov, m. Z. des Sufos, von welchem Hygieien benannt sein soll, Xenocr. in Et. M. 157.

Ἄσπα, St. in Parthien, nach Reichardt j. Zaphan, Pol. 6, 5, 3.

Ἀσπαβότα πόλις, St. in Sonthien, nördl. von der Mündung des Orus, Pol. 6, 14, 2.

Ἀσπάδανα, St. in Persien, nach Reichardt Abadeh, nach H. Zaphan, Pol. 6, 4, 4.

Ἀσπαδάτης, m. Perser, Otes. (37, a. 31).

Ἀσπαθίνης, gen. ion. τω, m. Perser, Her. 3, 70. 78, 7, 97.

Ἀσπαθίς, f. St. in Indien, Pol. 7, 1, 71.

Ἀσπακάρα ἢ Ἀσπακάλα, St. der Ἀσπακάραι in Serica, vödl. in der Reicherei, Pol. 6, 16, 5, 6.

Ἀσπαλάθεια, f. Dornbaum, St. der Zaphier, Nivand. b. St. B. Gew. Ἀσπαλαθεύς, St. B.

Ἀσπαλαθίς, f. Dornfeld (i. d. Erklärung h. St. B.). Insel bei Indien, Gew. Ἀσπαλαθιδίος od. Ἀσπαλαθίτης, St. B.

Ἀσπάλιος, m. Fischer, spät. Männch., Ioann. Antioch. fr. 211 (ed. Müll. iv. 619).

Ἀσπαλίς, f. Fisch. Zerstör. Z. des Argans aus Milet in Aethia, Anton. Lib. 13.

Ἀσπαμίτης, m. Perser, Otes. (39, b. 40).

Ἀσπάνδας, metrischer Name des Ἀσπείρης, D. Sic. 2, 34.

Ἀσπανεύς, ὁ, Buschfeld d. i. wo das Holz nicht einzeln steht. Det im Walde des Ida, Strab. 13, 606.

Ἀσπαξιακός, ὁ, Herrscher über die Perser, D. Cass. 76, 9.

Ἀσπαρ, αρος, m. Z. u. V. eines Artaburgus. Reichher gegen die Sarmaten u. s. w. unter Marcus u. Anton. Suid. s. v. u. s. Ζέρχωρ. Prise. Pan. fr. 20, 35, 39, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79.

Ἀσπαράγιον, n. * Zaratfeld, Sitzplatz in der Umgebung von Zorabachium, j. Zecarpat, Caes. b. civ. III, 20, 41, 76, K.

Ἀσπαρος, m. Zappfer, Thier, Mion. S. vi. 391.

Ἀσπας, m. (?), Thier, Mion. III, 268 für Ἀσπί-σιος. w. f.

Ἀσπασία, ep. (Hermes. k. Ath. 13, 599, b) ἡ, (ῆ), Mwine. 1) Miletierin, a) Geliebte des Pericles (nach Heracl. Pont. b. Ath. 12, 533, d aus Megara), Xen. mem. 2, 6, 36, oecon. 3, 14, Plat. Menex. 235, e, d., Arist. Ach. 527 u. Schol., Lys. b. Harp. s. v., Plut. Per. 24—32, Luc. imag. 7, salt. 25, d., Pl. auch ἡ σαρρα-τιχή genannt, Ath. 13, 569, f, od. Ἥρα Ἀσπασία, Cratin. b. Plut. Per. 24. b) eine jüngere, Geliebte Gyms des jüngern, Ath. 13, 576, d, 589, d, 2) aus Pholaa, früher Mito genannt, Z. des Hermeias, Geliebte des jüngern Gyms u. später des Antarchos, Plut. Artox. 26—28, Per. 24, Ael. 12, 1, Ath. 13, 576, f, 3) Athenerin, Ross Dem. Att. 162. 4) Name eines

Dialogs des Sokrates des Miletischen, Harp. Ἀσπασιάκος, ὁ, nematisches Volk zwischen Orus u. Tanais, Pol. 10, 48. E. Ἀσπίσιοι. Ἀσπασιανός, m. Milet, Pol. 5, 79. Ἀσπίσιοι, (οἱ), ind. Asvaca, indisches Volk am Ghoos in heutigen Kabul. Arr. An. 4, 23, 1, 24, 1. Ἀσπίσιος, (ὁ), Willkomm, 1) Athener, Ross Dem. Att. 162. 2) Cleer, Pol. 5, 94. 3) Smyrneider, Inscr. 3140. 4) Babylon, σοφιστής, Suid. Schol. zu Aeschin. 1, 88 u. Dem. Lept. p. 11, Herm. in Bekk. An. 1403, u. Phot. 265, H. 4) Lyrier, viell. derselbe mit dem Per., Suid. 5) Narennider, Philostr. v. soph. 2, 33, Suid. 6) Peripatetiker, Iambli. v. Plot. 14. 7) Steinschneider, R. Rochette 1, h. M. Schorn p. 32. 8) auf einer sibirischen Münze, Mion. III, 269. 9) Andere: Ale. Mess. 20 (VII, 495). — Crinag. ep. x, 24.

Ἀσπενδια, f. (viell. mit der Stadt unverbunden, also: Ausfeld, ein Stadttheil od. eine Gegend in Mesandria, Ath. 4, 174, d.

Ἀσπενδος, 1) (ῆ). Freistadt, eigtl. nicht im Bunde mit den Hellenen. St. in Pamphylien am Eurymedon, der Sage nach (Strab. 11, 667) eine Colonie der Argiver, sonst aber unabhängig u. in den Händen der Karbanten, Thuc. 8, 81—108, Xen. Hell. 4, 8, 30. Isocr. 16, 18, Seyl. 101. Arr. An. 1, 26, 27, H. Gew. Ἀσπένδιος, ia, Xen. An. 1, 2, 12, d., Pol. 5, 78, d., St. B., H. Es war beim des Antiochus Syriacus, Porph. Tyr. fr. 6, 21 (ed. Müll. III, 714) u. als Feind. galt Ἀσπένδιος χιθα-ριστής, von Wägen, welche die Hand bleib nach sich zu ausstrecken, wie dies die Asperier bei ihrem Götterspiele thaten, indem sie hier bleib sich der Linken bedienten, Plut. prov. 120, Zenob. 2, 30 u. Zeno das., Cic. II. Verr. 1, 20, 53 u. Ascon. tagu. Als Adj. steht Ἀσπένδιον πε-διον Polyaeu. 7, 21, 4 u. Ἀσπενδία γυία, Dichterf. b. St. B. 2) m. der Gründer der vorigen Stadt, Hellan. b. St. B.

Ἀσπερ, ερος, m. Asper, 1) Anführer der Gothen, Damasc. v. Isid. 69, 290. 2) Athener, Ross Dem. Att. 6.

Ἀσπερος, m. Miese, 1) Anführer der Uatocäten, Nonn. 26, 96. 2) Name, unter welchem Achilleus in Epi-ros verehrt wurde, Arist. b. Hesych., Aristox. b. Ptolem. Hephaest. u. hist. 1, 183 ed. Westerm., Plut. Pyrrh. 1. Ἀσπιδοχάρμη, f. Manteltine d. i. Schild mit dem Schilde, Amazone, Tietz. P. H. 180.

Ἀσπίθρα, St. im Gebirge der Ἀσπίθραι im Lande der Zinax, nebst einem Fluß Ἀσπίθρας, α, ποτα-μός, viell. der Gombotsja, Pol. 7, 3, 2, 3, 4.

Ἀσπίς, ιδος, (ῆ), Schilda, Schildeberg, 1) Insel bei den Opaliden, im sarmatischen Meerbusen, Plin. 4, 12, St. B. 2) Insel bei Pityra, St. B. 3) Insel zwischen Lebodes u. Teos, auch Artemesios genannt, Strab. 14, 643, St. B. 4) Insel bei Indien, Plin. 5, 35, St. B. 5)

Zufel jenseits Pisa. St. B. 6) Ort in Argos. Plat. Pyrrh. 32. Cleom. 17. 21. 7) Ort in Macedonien mit dem Wein. *Περικυκαία*. St. B. 8) Vorgebirge u. St. in Byzacium, später Egypta, j. Kalibia. Pol. 1, 29, Strab. 6, 277. 17, 834, Ptol. 4, 8, 8. 7, 6, D. Cass. 37. 7, 41, 41. 48, 52, App. Lib. 3. 110, Anon. st. mar. m. 117, Phil. b. St. B. Cw. Ἀσπιδίτης, doch auch Ἀσπίδιος u. Ἀσπιδεύς, St. B. 9) Ort in der großen Syrie, bei dem j. Terid roches, Strab. 17, 836, Ptol. 4, 3, 14, Anon. st. mar. m. 90. 91. 10) Berg in Libyen, Ptol. 4, 6, 18. 11) Benennung eines arabischen Volkes, Zenob. 6, 52. 12) Titel eines Gedichts von Hesiod.

Ἀσπίσας, m. Esianer, D. Sic. 19, 55.
Ἀσπίσιοι, oi — *Σύδαι*, ionisches Volk zwischen Ital. u. Wolga, ebendort τὰ Ἀσπίσια ὄρη, Ptol. 6, 14, 6, 12.

Ἀσπίωνος, m. Rando, Mannen., Strab. 11, 517.

Ἀσπληδών, Asclep. b. Et. M. auch *Σπληδών*, vgl. Strab. 9, 415, 1) m. Stieher, S. des Poseidon od. Tritonemos od. Presbon u. der Midea od. Strophe, nach welchem die folgende Stadt benannt sein soll (Hesiod. b. St. B.), Chers. b. Paus. 9, 38, 9, Schol. II. 2, 511, Eust. p. 272, Et. M. 2) (ή), Stövenfand (eigtl. Stenbafche, f. Et. M. u. Hesych. s. *σπληδών*), St. im Gebiete der Mynier, später j. Mästen gehörig, am Fl. Midos, II. 2, 514, Strab. a. a. S., Hesych., b. Nonn. 13, 94 Ἀσπληδίνος ἄστυ genaue, sonst auch Ἰγνίτος. St. B. s. Ἰγνίτος, Cw. Ἀσπληδίνος, St. B.

Ἀσπορηνόν od. Ἀσπορδηνόν ὄρος, n. Dätrubetig, rander u. unfruchtbarer Berg bei Pergamum mit einem Heiligtum der Cybele, welche davon Ἀσπορηνή hieß, Strab. 13, 619.

Ἀσπούκκα, Ort in Numidien, Ptol. 4, 3, 29.

Ἀσπουργανοί, oi, Volk am mädetischen See, Strab. 11, 435, 12, 556. St. B. 2. Ἀστουργανοί.

Ἀσπρήνας, ou, (6), Römer, Ios. 19, 1, 15. — App. b. civ. 3, 7. — D. Cass. 6, 22.

Ἀσπροδός, ó — *ποταμός*, Fl. in Medien, Petr. Patr. 6, 14, Müll. IV, 189).

Ἀσπρά, f. Schilt, Krausen. aus Meles, Ross Insr. v. III, 235.

Ἀσσα, Mooren, 1) St. im macedonischen Thale, Her. 7, 122, Cw. Ἀσσαίος, St. B. 2. Ἀσσηρα. 2) Flöden in Zenbich, St. B.

Ἀσσαγέτης, m. indischer Fürst, Arr. An. 4, 28, 6.

Ἀσσακανός, ou, m. iudischer Fürst, Strab. 15, 691, 698, Arr. An. 4, 30, 6. Sein Land ἡ Ἀσσακανοῦ χώρα, Strab. a. a. S., od. ἡ γῆ ἡ Ἀσσακίη, Arr. Ind. 1, 8. Seine Unterthanen Ἀσσάκανοι, Mut. Alex. fort. 1, 2, 2, 9.

Ἀσσακίνοι, dat. οἷσι b. Arr. Ind. 1, 8 (f. d. vor.), Volk im nördlichen Indien, Arr. An. 4, 23—30, 5, 20, 7, Ind. 1, 1.

Ἀσσάλκτος, (wohl = Ἀσάλκτος, also: Standesfest), m. Vorkauer, Name auf dem Seel einer Aethiops, Winkelm. Griech. r. Kunst, 8, 4, 5.

Ἀσσάρα (ή Ἀσ(σ)αρά) *ποταμοὶ ἐκβολαί*, Fl. in Maunantien, Ptol. 4, 2, 2.

Ἀσσαράκαι, Volk in Syben, Ptol. 4, 6, 22.

Ἀσσαράκος, ou, ep. auch οἰο (Qu. Sm. 6, 145), m. S. des Tros, Stiehaber des Aufstos, II. 20, 232, 6., Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 62, D. Sic. 4, 75. Sein Orakel, Qu. Sm. a. a. S. — Herrscher der Asyrier, nach welchem sie benannt sein sollen, Et. M. s. Ἀσσυρία.

Bei Ios. 10, 1, 6 heißt ein König von Armenien Ἀσσυραχάβας.

Ἀσσάων, onos, m. Uglia d. i. elend, W. der Kioke, Xanth., Neanth. u. Simmias b. Parthen. erot. 33.

Ἀσσοσία, f. St. in Sidurien, Ptol. 2, 16 (17), 10.

Ἀσσηρα, n. pl. = Ἀσσα, Theop. b. St. B. Cw. Ἀσσηρίτης, St. B., Inscr. in Franz. ep. gr. 49, Rongb. p. 291. S. Bösch Staatsb. II, 678.

Ἀσσηρος, n. Ἀσσώριον.

Ἀσσησός, (ή), Morheim, Ort im Gebiete von Milet, mit einem Tempel der Athene, die davon ἡ Ἀσσησία, ion. -λη (Her. 1, 19, Polyen. 6, 47) hieß, Her. 1, 19, 22, Theop. b. St. B., Alex. Aet. b. Parth. 14, Nic Damasc. fr. 54 (ed. Müll. III, 888). Cw. Ἀσσήσιος Nic. Damasc. a. a. S., St. B.

Ἀσσία τὰ λεγόμενα, Gegend am Fluß Ἀφίαι, m. f. in Böeien, Plut. Syll. 17.

Ἀστίναρος, ó *ποταμός*, Thuc. 7, 84, f. Ἀστίναρος.

Ἀσσιος, f. Ἀσσιος.

Ἀσσις, m. (Wunden Ἀσσις, M. Asia, Assethus, Ἀρχήλως), R. von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14.

Ἀσκληπιάδας, m. = Ἀσκληπιάδης, Inscr. 1571, von Keil bemerkt, vgl. 1638.

Ἀσκληπιόδωρος, = Ἀσκληπιάδης, Inscr. 879, 1865.

Ἀσσονος ἡ Ἀσσηρος, (also Μετὰ δὲ?), St. in Myndien, Ptol. 3, 13, 36.

Ἀσσος, nach Arcad. 76. 12 u. Mein. zu St. B. richtiger Ἀσός, b. Ptol. 5, 2, 4 Ἀσσον, Theophr. fr. 3, p. 46 Ἀσος, Ἄσωνα d. i. allgemein, dah. das Beispiel des Citharisten Stratonikos bei Eust. II. 6, 143 Ἀσόν (od. Ἀσσόν) ἴδ', ὡς κεν θάσσον ὀλέθρου πείρασ' ἔχημι, indem die Stadt s. 1 auf einem steilen, unzugänglichen Felsen lag, woraus Apost. 6, 70, e. dann das Sprichwort gebildet hat: *εἰ θύλεις θάσσον θανάτῳ πρὸς νῆσον ἄσσον ἔλθῃ*, 1) (ή), St. in Mylien (nach Ptol. a. a. S. in Troas, nach St. B. in Lydien, od. Aeolis), am adramyttischen Meerbusen, j. Zeitam od. Behem Kaleff, Xen. Ages. 2, 26, Strab. 13, 581—616, 15, 735, Paus. 6, 4, 9, M. Cw. Ἀσσιος, Ptol. 5, Ath. 9, 375, d. Plut. exil. 14, Ael. n. an. 6, 50, M. auch Ἀσσεύς, St. B. Als Adj. Ἀσσιος λίθος, berühmt wegen seiner feischverzehrenden Kraft, Tim. ep. 6, D. L. 7, 5, n. 3, (Anth. XI, 296), Luc. tragodop. 162, M. v. Ἀσσία λίθος, Poll. 10, 150. 2) Städtchen in Cyren, St. B. 3) ὁ Ἀσσος, Fl. in Phosia, Plut. Scil. 16, 17. Davon die Ungezogen *τὰ καλούμενα Ἀσσι*, f. oben. 4) *λεῖμων* (hier, wie es scheint, Moorefl.), Wiese in Lybien am Canabus, St. B.

Ἀσσουρίος, f. 2. des Dabacis, Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15, Ios. 1, 6, 4 führt auch einen Mannen, Ἀσσούρος an.)

Ἀσσουρος, St. an der Grenze von Byzacium u. Numidien, Ptol. 4, 3, 30, b. Plin. 5, 4 Assurae.

Ἀσσοτόχος (Φαστ.), = Ἀσσοτόχος, Inscr. 1520.

Ἀσσυάλης, der. = Ἀσσυρ., Inscr. 2670.

Ἀσσυρ u. Ἀσσυρες, = Ἀσσύριος, -ιος, Eratosth. b. St. B., Eust. Dion. 492, von Lob. paralipp. 217 u. 303 bemerkt.

Ἀσσυρία, ep. u. ion. -λη (Her. 1, 178, 6., Nonn. 34, 189, 8.), (ή), im engeren Sinne die Landschaft zwischen Medien, Medopotamien u. Babylon, mit der Hauptstadt Niniveh (Ninos), j. Kuthistan, Xen. Cyr. 2, 1, 5, 6., vgl. Her. 1, 102, im weitem das ganze Asien.

ische Reich, welches Aegypten, Mesopotamien, Syrien u.
s. w. umfaßte, od. Babylon (Her. 1, 188), auch wohl
Knappadozien (Arr. 6. Eust. zu Dion. Per. 772), dah.
bei Xen. Cyr. 6, 1, 17 = Syrien, ebenso bei Arr. An.
2, 5, 1. 6, 3, od. die Gegend bis zum Tigris u. Euphrat,
= Kleinasien, Strab. 89 (Ap. Rh. u. Dion. Per. s. 'Ασσι-
ρια), od. = Phönicien, Nonn. 3, 299. Benannt soll es sein
von *Sargis*. Alex. Polyb. h. Jos. 1, 15, od. von Ἀσσυρίος,
Xenocr. in Et. M., wo als früherer Name *Εὐρώτις*,
als späterer *Ναβότα* angegeben ist. S. Ἀσσυρίος.

'Ασσυρήθεν, adv. von Assyrien, Orph. lapid. 689, Suid.

¹ Ἀσσυρικοί, = Ἀσσύριοι, St. B.

Ἀσσύριος, *ia*, ep. u. ion. *in* (f. eben), *ion*, gen. cp. *iao*, Nonn. 5, 9, 5, **Ἰλ.**, der. *a* (Theocr. 2, 162), dat. pl. cp. u. ion. *and* *oia*. Her. 1, 95, 5, Nonn. 6, 214. Arr. Ind. 1, 3, 1) Adj. assyrisch, oft = syrisch. **Ass. Ζεύς** = Sol, Nonn. 40, 333, **Φαίθων** = **Μεθρᾶς**, Nonn. 21, 249, **Ἀρροδίτη**, Nonn. 4, 244, 6, **κοῦρη**, d. i. Europa, Nonn. 41, 237, **ποταμός**, Call. b. 2, 108, **κύματα**, Nonn. 6, 214, **πέτρην**, d. i. der Libanon, Nonn. 32, 9, 43, 12, **πύλα**, Arr. An. 2, 6, 1, **θρίμβος**, ep. *ad*. ix, 810, **τέχνη**, Nonn. 40, 302, **ἐφδραματ**, Paus. 5, 12, 4. **μέλας**, Themist. or. 24, 301, **νόμος**, Heliod. 4, 17, **λόγος**, Her. 1, 184, d. i. über Assyrien. **γρόμματα**, Her. 4, 87, Strab. 14, 672, Arr. An. 2, 5, 3, Phil. vit. Mos. 1, 5, Themist. or. 7, 89, 11, 147, Aih. 12, 530, b. **χθον**. **γῆ** ed. **γαία**. **χόρις**, πατρίς, Her. 1, 192, Ap. Rh. 2, 948, 966, Nonn. 4, 86, 18, 47, 325, Dion. Per. 772, Arr. An. 2, 5, 3, auch *h* **γῆ** *h* **Ἄσσ**, Arr. An. 7, 21, 2. u. **Ἄσσ**. **οἱ ἐμποροί**, D. Cass. 62, 6. **Ἀσσυρίων ἀνδρες**, Nonn. 36, 431, vgl. mit Orph. Arg. 757, als **Ἀντρέε ἀνδρες** **Ἄσσ**, Xen. Cyr. 3, 3, 4. 2) Subst. (*ὁ*) **Ἀσσύριος**, der Assyrier. Her. 1, 102, 5, Hldt., insch. *a*. *ὁ* **Ἄσσ**, der König der Assyrier, Xen. Cyr. 2, 1, 5, 3, 3, 45, 5, Ios. 10, 1, 1, b) der Verfasser der Sprüche Salomos, Themist. or. 19, p. 229. — Die Ableitung von **Ἀσσορῆς**, **Ἀσσοβί** od. **Ἀσσοπος**, f. h. Ios. 2, 6, 4, Suid., nach Phil. leg. alleg. 1, 21 dagegen nicht ed. = **ἐφδραματα**, andre (Sturm, f. Et. M. u. s. **Ἀσσορία**).

¹ Ἀσσυρίτις, ἰδος, ἡ, = Ἀσσυρία, Arist. h. an.
3, 12.

¹ Ἀσσυρίων ἡ παρεμβολή, ein Ort beim Gidron, Jos. b. Jud. 5. 7. 8. 12. 2.

'Ασσά (v. l. Ἀσσω), St. der Bassitaner in Hisp. Tarracon., Ptol. 2, 6, 61.

Ἀσώπιον, n. (b. Ptol. 3, 14, 13 Ἀσ(σ)οπιος. Apd. b. St. B. Ἀσώπιος; (Μεσσηνία), St. in Siciliem. j. Ἀσφα, St. B., Cic. Verr. 4, 44. Grw. Ἀσώπινοι, D. Sic. 14, 58, 78, St. B.

Ἀσπαράγος, u. Boeckberg, ein Berg in Etnas. St. B.
Ἄστα, ἡ. (ἡ). St. in Hispan. Baeta, unweit Gades,
j. Bética de Hita, Strab. 3. 140 u. ff., Ptol. 2. 4, 12,
Marc. Her. per. m. ext. 2, 9. 2) Ἄστα καλωρία, lat.
Asti. St. in Liguria, j. Asti in Piemont, Ptol. 3, 1,
45. 3) St. in Transjane. Ptol. 6, 19, 5.

¹ Ἀσάβαροι, arabische Völkerschaft, Jos. 1, 6, 2.

2) Volk in Syrien. f. *Asotariot*.

2. **Ἀρραβόπας**, α. (Strab. u. Ptol. Reits ö u. meist mit *ἰνδαυαίη* *ἰνδαυαίος*), Ael. u. Heliod. 10, 4, 5 ὁ **Ἀρραβόπας** (*ἰνδαυαίος*). *Ἰλ.* in *Reithobien*, i. *Laragge* od. *Albara*, Strab. 16, 770 u. ff. 17, 786, 821, Ptol. 4, 7, 26, 22, Heliod. a. a. O., b. Ael. n. an. 17, 40 *Ἰλ.* in *Judien*.

**Αστρά*, m. (Burger od. Wittige, wo nicht Oberländer, thracisches Volk am Hämmis, Strab. 7, 319—331, fr. 48, Artemid. b. St. B. Adj. bav. *Ἀστριός* od. *Ἀστριή*, w. f., St. B., vgl. Inser. 2053, b.

'Ασρακάνα, 1) St. in Bactriana, nach Reichardt i. Aldunoo, Ptol. 6, 11, 8. 2) St. in Gropacmenien, Ptol. 5, 13, 17.

'Αστάκατρα, *ov*, n. pl., b. Ptol. 7, 1, 60 'Αστακάτρα, *Et. in Indofsythien, An. (Arr.) per. m. erythr.* 41. 43.

¹Ἀσράκειος, adj. von Ἀσρακος, παῖς d. i. Melanippus, Soph. b. Herdn. in Villeis. An. 2, p. 9, f. lac. animady. in Ath. p. 68.

'Αστὰκηνοί, Belf in Bactrien, Strab. 15, 698. Arr.
Ind. 1, 1 2; Ἑ. Ἀστύχος.

Ἀστακίδης, m. 1) Patron., Ἀσάφου Sohn d. i.
Melanippus, Pisand. v. St. B. u. Or. Ib. 515. 2)
Eigenm., wie das poln. Mafowieci, von rak (Rrcké),
Reiter, Callim. ep. 23 vs. 46 (VII. 518).

'Αστακίη II. 'Αστακίς, ἰ. 'Αστακος.

¹ Ἀστακιλ(ικ)ίς, f. Et. in Mauritanien, Ptol. 4,2,23.

Ἀστράκος, oft auch **Ἀστράκος** betont. Strabbe, Grabb, f. Phot. s. **ἀστράκος**, wie die Älter den Seeßich u. die Stadt nannten. 1) m. S. des Poseidon u. der Nymphe Olbia, Arr. b. St. B., Gründer von Afafus in Bybthaien. 2) B. des Melanion, Zamaros, Koates u. Asphethos, der tapfere Vertheidiger Thēben gegen die Argiver, Aesch. Sept. 407, Her. 5. 67, Apd. 3. 66, 8, Pherec. in Schol. II. 5. 126, vgl. Schol. II. 6. 396, Nach Memn. in Schol. 20 (ed. Müll. 3. 536) ein Erarte u. Gründer von Afafus in Bybthaien. 3) f. Et. in Afarganien, Thuc. 2. 30. 102, Scyl. 34, Strab. 10, 459, Ptol. 3. 14. 10. 4) Et. in Bithonien, später mit Afomiden vereinigt, j. Zueradist od. Zweradist, Paus. 5. 12. 7, Polyæn. 2. 30. 3, Ptol. 5. 1. 3, St. B. u. Arr. 6. St. B. s. **Μεγαράκιον**, Memn. fr. 20. Gr **Ἀστράκηνος**, ἡ, D. Sic. 19, 60, St. B., ed. **Ἀστράκιος**, *ia*, ep. *ia*, Polyæn. 2. 30. 3, St. B. Als Adj. **Ἀστ. ἐργῆρι**, Nonn. 16. 165, vgl. mit Diod. Sarr. ep. 9 (vii. 627) u. **Ἀστ. νέμρι** = **Nizua**, Nonn. 16. 406 (vii. 627) u. **Ἀστ. ἰδός**, *νιμρι*, Nonn. 15. 379. 48. 667, **Ἰδός ἀλλή** d. i. **Nizua**, Nonn. 16. 46, vgl. mit 125. 3m Plur. **Ἀστράκιωνων οὐνοτροφός** = **Νιμφας**, Nonn. 15. 170. — Nach der Stadt wurde auch der Meerbusen, ein Theil der Barents, in dessen füßlichstem Winkel sie lag, **6 Ἀστράκηνος κόλπος** genannt, Strab. 10. 459. 12, 563, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9, St. B. **Ἀστράκιον** u. ὁ., ed. **Ἀστράκιος λίμνη**, Nonn. 14. 327. 386. 409. — Bei App. Synt. 57 eine Et. Syriens. 5) **Ἀστράκιος** der Rhinaster, Theop. b. St. B.

'Αστακούρες, afrikanisches Volk im Innern der
Seite. Ptol. 4, 3, 27. Strab. südlicher sagt Ptol. 4, 6,
21 die 'Αστακούροι.

'Αστάλη, f. Bermisdorf (f. Hesych. s. v.), Ort in Areta, j. Aitali, Anon. st. mar. magn. 347.

'Ασταπά, farthag. St. in Hisp. Baet., j. Ctespa.
App. Iber. 33, Liv. 28, 22. Bei St. B. 'Ασταπαίοι,
Αἰθέρης ἔθνος. mit Berufung auf App. a. d. D.

'Αστάπηνος, Belf in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 22.
'Αστάπηνος, πον (Ios. 2, 10, 2, Strab. 16, 771),

u. ποδός (Ptol. 4, 7, 31. 34. Strab. 17, 831). ὁ ποταμός, ägypt. Wort, welches nach Diod. 1, 37 Sinesers bed., ἐκ τοῦ σκεύους ἔδωκε bedeutet, ein Nilarm. s. Bahr el Nile. Strab. 17, 786, 6., Ptol. 4, 7, 24, Tab. Maur. b. Plin. 5. 10.

¹ Ἀσπάρη, (ῥ), (griech. Deutungen s. d. Et. M. u.

Suid.), 1) schrift- φ hönigliche Gottheit, ἡ μεγάλη, Ἰ. des Minos od. Oem. des Dakandrus, Könige von Byblos, mit der griech. Aphrodite verglichen od. als Ἀφροδίτη od. Σελήνη u. als Schwester der Europa bezeichnet. Plut. Is. et Os. 15, Luc. de des Syr. 4, Achill. Tat. 1, 1, Phil. Bybl. fr. 1, 19—24. Ihr Tempel zu Syrus. Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18, vgl. mit arch. 8, 5, 3. 2) Ἀστάρη ἢ Ἀστάρης νῆσος, Insel im arabischen Meerbusen an der Küste von Aethiopien, Ptol. 4, 7, 35. Marc. b. St. B. Gw. Ἀσπασίος ἢ Ἀσπασίτης, St. B. 8) St. in Ägypten, das spätere Philadelphia, St. B. s. Φιλαδέλφεια.

Ἀσπάρτος, m. K. der Ägypter, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Ἀσπασίνα, St. in Aetia, Ptol. 6, 17, 8.

Ἀσπασόβας, α, ὁ, = Ἀσπάους, m. f., Strab. 17, 786, vgl. mit 822 u. 16, 771.

Ἀσπασίτης, m. Perser, Aesch. Pers. 22.

Ἀσπασίδα, f. St. in Aetia, Ptol. 6, 17, 6.

Ἀσπασίνη, f. b. Ptol. 5, 13, 13 Ἀσπασίτης, Landschaft zwischen Parthien, Sasanien u. Aetia, Isid. Char. maus. Parth. arg. u. 11.

Ἀσπάσιον, f. = Aspasien, serva, Plant. Trucul.

Ἀσπαχών, m. Mehrenfeld, ein Bauer, Theophr. ep. 23.

Ἀσπας, m. 1) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 36. 2) griech. Vasenmaler, Millin peint. des vases T. 1, tab. 10. Neben:

Ἀσπείος, m. Wittig, ath. Mythen Ol. 101, 4, D. Sic. 15, 48, Marm. Par. Dem. 49, 22—62. 59, 35 u. ff., Paus. 7, 25, 4, 9, 1, 8.

Ἀσπεκτος, m. Flügel b. i. roher, untrüglicher Mensch, Plaut. Asin. 2427.

Ἀσπερίδη, f. *Eder, St. in Indien, Xanth. b. St. B. Gw. Ἀσπερίδιοι, St. B. Neben:

Ἀσπερίφες, m. Haus f. Hesych. Ἀσπερίφες u. vgl. Luc. path. 293, Rüstenf. in Kallias, Arr. per. 11, 5.

Ἀσπερία, ion. u. ep. Ἰη (Hes. th. 409, doch auch Heges. in B. A. 377, 25 u. Apost. 2, 20), f. *Sternhilt, wie abt. Eunibilt, 1) Ἰ. des Rhod. Schwester der Eris, Hes. a. a. D. Apd. 1, 2, 2. Ἀστ. γύμφη, Nonn. 2, 125, 236. 43, 337. Sie wurde in eine Insel (Selen) verwandelt, Nonn. 42, 410. Eudox. 6. Ath. 9, 392. d. N. 2) Ἰ. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 3) Ἰ. des Atlas, Hyg. f. 250 (wo aber Aslerepe zu lesen ist). 4) Ἰ. des Menandrus, Heges. u. Apost. a. a. D. 5) Ἰ. des Metonius, M. des Simon, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139. 6) Ἰ. des Hypocles, M. des Herodotus, Apoll. Aphr. b. St. B. s. Ὑποσός. 7) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 8) eine Salamandrin, Plut. Cim. 4. 9) Gattin des Hauer Atlas, Ioann. Antioch. fr. 214 (ed. Müll. iv, 626). 10) (Sternau), erlöste Insel = Ἀσπερίς, m. f. Strab. 1, 59, 10, 456. 11) älterer Name der Insel Delos (weil sie ἀσπερίον ἔσθ' Callim. Del. 38). Callim. Del. 197—316, Apd. 1, 4, 1, der sie τολύς nennt). Menand. f. Ant. Lib. 35. St. B. s. Ἀλκός, Plin. 12, 22, Hesych. II. 12) iuheter Name von Kreta, Hesych. 13) St. in Indien, nach Eust. Hom. 332, 19 in Syrien, welche auch Ἀσπερίς hieß. Gw. Ἀσπερίων u. Ἀσπερίος, St. B.

Ἀσπερίος, ou, m. Sterne, alter Heros, St. B. s. Ἀσπερίων. (Auch Name eines Vogels, Ael. n. an. 5, 34.)

Ἀσπερία, Sternauer, 1) die ersten Bewohner von Lemnos, Hesych. 2) älterer Name der Kolchier, Nonn. 13, 249.

Ἀσπερίον, (τό), Sternberg (St. B.: ὅτι ἐστὶ ἐν ἡμῶν ὅροις κειμένη τοῖς πόρεσιν ὡς ἀσπερ φαίνεται), 1) Ort bei Magnesia in Thessalien, II. 2, 735, Strab. 9, 438 u. ff. Gw. Ἀσπερίων u. Ἀσπερίος, fem. Ἀσπερίης, St. B. 2) Ort in Lemnos, Plut. Pyth. or. 12. 3) früherer Name des Githäron, Leo Byz. b. Plut. dav. 2, 2 (wo auch die Veranlassung zu diesem Namen angegeben ist).

Ἀσπερίος, ou, ep. (Nonn. 37, 749) auch ouo, m. Sterne, *Sternig, 1) der eigentliche Name des Minos, Apd. 3, 1, 4. 2) Ἰ. des Testames, M. des Minos, Herrscher von Kreta, D. Sic. 4, 60, f. Ἀσπερίων. — nach Ascl. b. Apd. 3, 1, 2 B. der Kreta. 3) Ἰ. des Hyparechos aus Pellene, ein Argonaut, Ap. Rh. 1, 176, Orph. Arg. 217. 4) Ἰ. des Neleus, Vr. des Nestor, Apd. 1, 9, 9, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 156, St. B. s. Ἀσπίων. 5) Ἀστ. Ἀσπίων, Ἰ. des Minos, Anführer der Kreter, Nonn. 13, 223. 35, 385. 37, 82, 6. 6) Ἰ. des Kometes, Argonaut, Apd. 1, 9, 16, f. Ἀσπερίων. 7) Ἰ. des Anar in Milet, nach welchem eine kleine Insel dort Ἀσπερίων νῆσος hieß, Paus. 1, 35, 6, 7, 2, 5. 8) Wein eines Rhinias, ep. ad. 724 (Anth. app. 313). 9) Ἀβλος Ἀστ. Πορτίου, röm. Consul 447 v. Chr. Gw. D. Sic. 12, 6. 10) St. in der spätern Zeit, Fabric. bibl. gr. ix, 518. Vgl. noch Ἀσπερίων.

Ἀσπερίς, ἰδος, f. = Ἰσπερία, 1) (erlöste) Insel des ionischen Meeres zwischen Samos u. Sikula, Od. 4, 846. vgl. mit Strab. 1, 59, 10, 456 u. ff. 2) St. in Lydien, St. B. s. Ἀσπερία, Gw. Ἀσπερίτης, f. St. B. s. Πάστρις.

Ἀσπερίων, ωρος, m. = Ἀσπερίος, 1) Ἰ. des Testames, d. von Kreta, Apd. 3, 1, 2, Schol. II. 12, 292. 2) Ἰ. des Kometes, ein Argonaut, Ap. Rh. 1, 35, Orph. Arg. 164, Paus. 5, 17, 9. 3) Ἰ. des Minos, Paus. 1, 31, 1. — Ἀστ. Ἀσπίων, Beherrscher von korymbantischen Sta, Nonn. 1, 354, 2, 695. 6, 66. — Antier, 47, 493. 4) Ἰ. eines Fischpols, Bildbauer, Paus. 6, 3, 1. 5) Sternbach, Fluss u. Blutzett in Argolis, S. von Epibos, Prokoma u. Atrax, Paus. 2, 15, 5, 17. 1—2. — Etenio hieß eine dort wachsende Pflanze, Paus. 2, 17, 2.

Ἀσπερίδια, b. Paus. 5, 1, 4 -δία, f. *Sternhilde, 1) Ἰ. des Okeanos u. der Tethys, M. des Hyperechos, Ap. Rh. 3, 242 u. Schol. dazu. 2) Ἰ. des Okeanos, M. des Kretes, Schol. II. 2, 52. 3) Ἀσπερίδια, 3 Gattin des Euthymion, Paus. a. a. D. 4) Ἀσπερίδια.

Ἀσπεροπαίος, ou, m. Blig, Bäuer, Ἰ. des Pelagion, Enkel des Atrax, II. 12, 102, 21, 140, d. Qu. Sm. 3, 409, d. Nonn. 22, 382, Strab. 7, 331, fr. 38. 39, Luc. adv. ind. 7. Liban. v. Dem. — Fern. dazu:

Ἀσπερόπαια, f. 1) Ἰ. des Peion in Thessien, Schwester des Kephalaos, Apd. 1, 9, 4. 2) Ἀσπερόπαια, 2) Ἰ. des Pelias, Paus. 8, 11, 3. Neben:

Ἀσπερόπη, f. 1) Ἰ. des Okeanos, f. Ἀσπερόδια, St. B. s. Ἀσπερίων. 2) Ἰ. der Kete u. des Hyperechos, Orph. Arg. 1222. 3) Ἰ. des Atrax, Gw. des Atrax, Apd. 3, 12, 5. 4) Ἰ. des Stephanus, Apost. 14, 38, Suid. s. Ἀσπερίων.

Ἀσπεροσία, Sternberg, 1) Berg in Kreta, St. B. 2) Σινδία, Ἀστ. f. St. am Kautasus, Kolonier der Kreter, Gw. Ἀσπεροσιανός, Ἀσπεροσιανός u. Ἀσπεροσιανός, St. B. — nach Eust. Hom. 332, 20 St. am ionischen Kautasus. 3) St. der Meer in Arabien, D. Sic. 5, 44.

Ἀσπεροβία, f. f. Ἀσπερόδια, Mutter der Penelope, Pherec. in Schol. Od. 15, 16.

Ἀστερωπός, m. Blig, od. Fledig, Fled, f. Hesych. Männch., Plut. Cleom. 10.

Ἀστη, f. ähnl. Abete, Trauenn., Wälder syll. n. 69.

Ἀστήρ, έρος, als voc. Ἀστήρ (Plat. op. vii, 669), m. Stern, (f. b. Wortspiel Plat. ep. a. d. U. u. vii, 670), 1) ein Gigant, Arist. in Aristid. schol. 103 ed. Fromm. 2) ein Spantener, Her. 5, 63. 3) ein Dhnstier od. nach Luc. hist. 38 Amphipolitaner, der Philipp mit seinem Pfeile traf, Plut. parall. 8. Themist. or. 23, p. 284. Luc. a. d. 4) Männch., Plat. in Anth. a. a. d. (Auch Name eines Fisches, Plut. sol. an. 27, einer Blume, Ath. 15, 684, d. eines Steins, Hermes. b. Plut. div. 12, 4.)

Ἀστis, ov, m. Hüft von Psephelartus, Arr. An. 4, 32, 8.

Ἀστιβάρas, α, b. Alex. Polyh. fr. 24 (ed. Müll. III, 229) -ης, ov, m. St. der Widder, D. Sic. 2, 34, Nic. Dam. fr. 12 (ed. Müll. III, 364).

Ἀστιγγοί, (oi), Volk der Vandalen, D. Cass. 71, 12, Petr. Patr. fr. 7 (ed. Müll. IV, 186).

Ἀστιγίς, St. in Bätica, j. Alabama, Strab. 3, 141.

Ἀστική ή Θράκη, b. Ptol. 3, 11, 10 ή Ἀστ. στρατιώτα, Burgau, Landschaft am Gönus in Thracien, Seyma. 729, Plin. 4, 18, St. B. s. Ἀσται, w. f.

Ἀστικός, m. Burgbau, Macedonier aus Phisippi, Phleg. Trall. fr. 29, ed. Müll. III, 609.

Ἀστίνιος, m. (Ἐαστίνιος = ἄστικός, s. Lob. path. 340). Burgf., Curt. 8 od. Keil. Insr. boeot. II, 13, von Keil bezeugt ebend. 10, der Ἐαστύνιος von Ἀστίνιος vermutet.

Ἀσπίτης, f. Name einer thessalischen Trierarchie, Et. M. 734, richtiger Ἐσπινώτης, w. f.

Ἀσπιδία, f. (?) Schwester des Titan u. Zepetostheos, Beros. Chald. b. Mos. Choren. h. Arm. 1, 5.

Ἀσπίδα, Fleder der Caspasia in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 11.

Ἀσπιδάριος, = Ἀσπιδάριος, w. f., R. Rochette I. a M. Schorn p. 67.

Ἀσπιδάριος, ό, Oberer, D. Sic. 33, 10.

Ἀσπίδαριος, m. Wirt, b. d. ein Kämpfer der Burg, Trephaler, Inscr. Crannon. b. Leake T. III, n. 150. Dav. Ἀσπιδάριοι, Inscr. Leake u. 149, f. Ahr. Dial. II, 530 u. 531.

Ἀσπίδα, ό, Stämme, eigtl. Mundteile, fabelhaftes antikes Volk, Megasth. b. Strab. 2, 70, 15, 711. Plut. fac. Iun. 21. Plin. 7, 2, 18.

Ἀσπίδαριος, m. *Burgu. Telybier, Inscr. 1710, b. Curt. A. D. 7, 8, 25.

Ἀσπίδα, Ort bei den Baguern (in Mecklenburg), Ptol. 2, 11, 27.

Ἀσπιδούρα, f. iranische Antichast, j. Asturien, Ptol. 2, 6, 28, Et. Gr. όί. Ἀσπιδούρας, Strab. 3, 152, 153. f. Ἀσπιδούρας, ihr Hauptstätt Ἀσπιδούρα Ἀργούστια, j. Astoria, Ptol. 2, 6, 28. Ein anderer Ort daie bei Ἀσπιδούρα (Ἀσπιδούρα) τοίχος, Ptol. 2, 6, 28.

Ἀσπιδουρικανοί, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 17.

Ἀσπιδρα, Sterne, Sternbilder. 1) n. pl. die Götter, Sonne der Götter u. des Hades, Apd. 1, 2, 4. 2) f. eine Götter in Athen, Gorg. Ath. b. Ath. 13, 583, e.

Ἀσπιδράκος, or, m. Sattler d. t. hier: auf einem Mantelstierstiel reitend f. die Anspielung auf ὄνομαστis. Her. 6, 68), S. des Hades, Heros in Sparta, Her. 6, 69, Paus. 3, 16, 6, 9.

Ἀσπιδράς, m. *Sattler, Ort bei Delphi, Inscr. 1711. Albu. :

Ἀσπιδράς, f. Sattel, früherer Name der Insel Kafos, St. B. s. Κάσος.

Ἀσπιδράλος, m. Knoche (*Würfel), Bildgießer, f. Wsch. C. I. p. 42, a. (Ueberh. Männch. auf Amphorenbecken u. Steininschr. K.)

Ἀσπιδραγόν, n. *Gradus, eigtl. ungefrümm, Castell in Karien, Liv. 33, 18.

Ἀσπιδραίς, έρος, voc. Ἀσπιδραίς (Nonn. 14, 310). m. Sterne (*Sternig), Indier, Nonn. 14, 305, -- 29, 257, f. S. Ἀσπιδραίς.

Ἀσπιδραίς, ep. (Nonn. 6, 102), -αία, f. 1) Sternbilder, 2. des Zeus od. Hades u. der Themis od. Götter, welche unter die Götter verlegt das Sternbild der Jungfrau bildet, Arat. phaen. 96 u. ff., Eratosth. cat. 9, Hyg. p. astr. 2, 25. Ov. met. 1, 150. 2) Amme der Perse, Nonn. 41, 214, G. 102. 3) Sternhaufen, St. in Asien, Adr. b. St. B.

Ἀσπιδραίοι, (?), Verbündete Athens, Meier ind. schol. 1851, n. 1.

Ἀσπιδραίον, n. Sternbach, St. in Macedonien am obern Theile des Hades, j. Stoumiza, Liv. 40, 24, f. Ἀσπιδραίον.

Ἀσπιδραίος, ov, gen. ep. auch οιο (Nonn. 6, 13, f.), m. Sternhaufen, 1) S. des Hades, Gem. der Götter, B. der Winder, Hes. th. 376, Nonn. 2, 572, 6, 80, f., Apd. 1, 2, 2. Ioann. Antioch. fr. 1 (wo im Cod. falsch Ἀσπιδραίου steht). 2) S. des Poseidon, Plut. div. 21, 1. 3) S. des Silenus, Nonn. 14, 99, 29, 260. 4) ein Zerber, S. des Orpheus, f. Ἀσπιδραίς, Nonn. 26, 220. 5) einer, den Euryalus tödtet, Qu. Sm. 8, 307. 6) Slave (?) des Pythagoras, Metaphor., Porph. v. Pyth. 30, Ant. Diogen. erot. 4, 7) (Sternbach), St. in Macedonien (?), Ael. n. an. 15, 1. 8) St. in Mysien, der erst. Kaisus, Plut. div. 21, 1.

Ἀσπιδραίαν τόν Θόρυον (Sternheim?), Hesych.

Ἀσπιδράμψυχος, m. (Hartmut?), 1) Schriftst. über Auslegung der Träume u. über die Heilung der Gel., Suid., f. Fabr. bibl. gr. IV, 152, v. 263. 2) Ἀσπιδράμψυχοι, heilige Magier, D. L. proem. 2 (v. l. Ἀσπιδράμψυχοι).

Ἀσπιδράπταν, m. *Wirt, Männch., Orelli 1515. K.

Ἀσπιδρασός, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 48.

Ἀσπιδρατία, f. Herkuleswind, Wein der Artemis in Saronien, weil sie den Herkuleszug der Amazonen gehindert hat, Paus. 3, 23, 3.

Ἀσπιδραίς, m. Sterne, Männch., Ov. met. 5, 144, K.

Ἀσπιδραίς, έρος, f. Sternbilder. 2. des Helios, Nonn. 17, 282, 26, 353, f.

Ἀσπιδράρχη, f. Sternwalbin, römische Bezeichnung der Selene, = Ἀσπιδραίς, Herdn. 5, 6, 4.

Ἀσπιδρον, n. Sternberg, 1) früherer Name des Phoenicegebirges zwischen Asien u. Arabien, Schol. Ptol. 3, 16, 14. 2) St. in Argica, Ptol. 3, 16, 11.

Ἀσπιδρόνη, f. *Sternengeist, römische Göttin, Damasc. v. Iud. 302.

Ἀσπιδρονομία, ή, Name eines dem Heros zugeschriebenen Gedichtes, Ath. 11, 491, e.

Ἀσπιδράχτων, έρος, voc. (Nonn. 40, 369, f.), ston, m. *Sternengärtner (ἰνύχιοι γὰρ οἰρανόν ἀσπιδραχτεῖς ἱππυλάουσι χιτώνες, Nonn. 40, 408) als θεός Τίρον πολιοῦχος, Nonn. 40, 579. = Helios, Ammon, Aps, Kronos, Zeus, ebend. 392, et. Ἡρακλής. 577, f.

Ἀσπρόχονδα, ὁ, (d. l.), Ort in der großen Syrie, j. (Sibbar, An. st. mar. magn. 76. 77.

Ἀσπρόβαϊ, dat. *ισαι*, indisches Volk, Arr. Ind. 4. 8.

Ἀστυ, n. Oberstadt, Burg, 1) Nischen in Aegypten bei Canopus. Em. Ἀσπός, ἡ, St. B. 2) Name für Athen, Plat. Thes. 24. St. B. s. Ἀλεξάνδρεια. 3) Name von Rom, Ptol. 3. 1, 61.

Ἀστυάγης, (ὁ), Beros. b. Euseb. Arm. 19 schreibt Asdalages, gen. ion. *ω*, Her. 4. 46—130, d., einmal auch Nic. Dam. fr. 66, sonst hat Nic. Dam. eben meist *ov*, (einmal *ovc*), ebenso haben *ov* Strab. 11. 524. Plat. mal. virt. 8, dagegen D. Sic. 2. 32. 3, 32, Dio Chrys. or. 64, p. 592, Din. 6. Ath. 14. 633, c. *ovc*, dat. b. Her. 4. 74—129, c. *ει*, aber b. Arist. polit. 5. 8. 15 n. Nic. Dam. fr. 66, d. *η*, acc. b. Her. 4. 107. 130 *η*, geniv. Synceill. 205, d., dagegen *ην* D. Hal. de vi Dem. 41. D. Sic. 2. 34, Strab. 15. 730, Paus. 5. 10, 3. Din. 6. Ath. 14. 633, c. Nic. Dam. fr. 66, St. B. s. *Ἰασσαγάδας*, voc. ὁ Ἀστυάγης, Nic. Dam. fr. 66 (ed. Müll. III. 404). 1) S. des Cynares, mütterlicher Großvater des Cyrus, St. von Medien, Her. 4. 46—130, d., Symon. 749, A., f. die angef. Stellen. 2) B. des Darius, Jos. 10. 11, 4. 3) = Darius, Synceill. 205, d., = Cynares, Sutra von Medien, Beros. a. a. D. 4) Genosse des Phineus, Ov. met. 5, 200 u. ff. 5) ein Grammatiker, Suid., Eudor. 64.

Ἀστυάγεια, f. *Burgweg, ähnl. Stadthagen, Z. des Heracles, Frau des Periphas, D. Sic. 4. 69.

Ἀστυάλος, m. Seeburg, ein Treer, Il. 6. 29.

Ἀστυνάξ, *ακτος*, (ὁ), Wartenburg (f. Il. 6. 403. 22. 506 u. Plat. Cratyl. 392, b). 1) S. des Hektor, der später von den Griechen zum Thronum herabgestürzt wurde, außer Il. a. a. D. Qu. Sm. 13. 251. D. Chrys. or. 11, p. 193, Ath. 2. 66, a. Luc. saec. 4. vgl. mit Luc. sat. 76, u. mit Anführung auf jenes Unglück Anth. xii. 11. Tob. Adj. Ἀστυνάκτιος, Suid., dab. Ἀστυνακτεῖν *δυσμορίη*, Leon. AL 29 (ix. 351). 2) S. des Heracles, Apd. 2, 7, 8. 3) Aristar. Paus. 8. 38, 5. 4) B. des Philosophen Euton, D. L. 5. 4, n. 1, u. Bruder des Aristar. 5. 4, 9. 5) Miletier, Schol. Theoc. 4. 34. — Pantrasiast, Ath. 10. 413, a. *πρ* *Ἰ*. Ἀστυδάμης, w. f. lesen. 6) Atthener, Meier ind. schol. 1851, n. 59. (Auch Name eines Risches, Hesych.) Fem. dazu:

Ἀστυνάσσα, f. Dienerin der Helena, Suid., Hesych. Pal. Ptolem. Hephaest. b. Phot. bibl. p. 149, 28.

Ἀστυβίης, *ov*, m. Burkhart. S. des Heracles, Apd. 2, 7, 8.

Ἀστυνεία, f. Mutter des Telepolemos, Pherec. in Schol. Pind. Ol. 7. 42. Fem. zu:

Ἀστυνέης, m. Walsburg, Athener, Ephem. archaol. 725. K.

Ἀστυγίης, m. *Widerburg, v. b. bei d. Burg. S. des Negeas, Br. der Aepulis, Anton. Lib. 13.

Ἀστυγόμος, m. Walsburg, S. des Priamus, Apd. 3. 12. 5.

Ἀστυδάμας, *αντος*, ὁ, f. Ἀστυδάμεια, 1) Rhetor, Gaetul. 7 (vii. 275). 2) Atthener, a) S. des Metimenes, Tragödiendichter, Arist. poet. 1. D. Sic. 14. 43, Plat. glor. Ath. 7. D. L. 2, 5, n. 23, Marm. Par. 8. Ol. 101, 4. Ath. 1. 40, b. d., Suid., A. Weil er sich auf seine Ehrenthaten selbst das Epigramm (Apost. 15, 36, ed. Anth. app. 15) setzte, hieß es *ἱσχυρ*. von Leuten, die sich selbst loben, nach einem Verse des Philemon (*σαυτὴν ἰπαινέεις, ὥσπερ Ἀστυδάμας, γόνυ*, f. Zenob. 5, 100, A.) nun *σαυτὸν ἰπαινέεις, ὥσπερ Ἀστυ-*

δάμας, ποτὶ, Apost. 15, 36. S. Liban. ep. 45 u. Schol. zu Liban. ep. 943, Eust. Il. 1, 896. 7, 75, f. Ath. 1, 33, f., Suid. b) S. des Vorigen, gleichfalls Tragödiendichter, Suid. c) ein Anderer, Meier ind. schol. 1851, n. 59. 3) Miletier, f. Ἀστυνάξ; vgl. Eust. Il. 23. 41. 4) B. der Attibia, Hesiod. in Schol. Il. 19, 16. Fem. dazu:

Ἀστυδάμεια, *acc. f.*, äht. Brauenn. Eigburg. 1) Z. des Amontier, Winter des Telepolemos, Pind. Ol. 7, 43 u. Schol., Apd. 2, 7, 8. S. Ἀστυνόμη. 2) Gem. des Afastus, Apd. 3, 13, 3. 7. Hesych. 3) Z. des Pelous ed. Pelors, Mutter des Amphitrion, Apd. 2, 4, 5. Schol. Il. 19, 116. 4) Z. des Trimentus, D. Sic. 4, 37. 5) Z. des Phorbas, Gem. des Glaukon ed. Kaufen, Ael. v. h. 1, 24, Ath. 10, 412, a.

Ἀστυλῆς, m. = Ἀστυλῆς, Otesias (36. a. 10).

Ἀστυκλῆς, *εὐος*, m. Ruchung, äht. Fruchtper. Zofier, B. eines Euthymus. Paus. 6, 6, 4.

Ἀστυκός, ὁ—*ποταμός*, Burkhart Nebenfl. des Arius in Bannien, f. Traunitz, Polyen 4. 12. 2.

Ἀστυκράτεια, f. 1) Z. der Niober, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 162, Apd. 3, 5, 6. 2) Z. des Poliothes, ihr Grab zu Megara, Paus. 1, 43, 5. 3) Z. des Neolus u. der Telepera, Apost. 1, 58. Gem. zu:

Ἀστυκράτης, m. Burkhart d. i. mächtig in der Burg (Stadt), Spartaner, Paus. 10, 9, 9. — Inscr. 1538 aus dem Peloponnes.

Ἀστυκρατίδας, m. Burferts, Spartaner, Plat. apophth. Lac. s. v.

Ἀστυκρεν, *οντος*, m. Waldenburg. Mannen., Heges. b. Ath. 7, 289, c. — D. L. 5, 2, n. 13.

Ἀστυλλος, m. Bürgel, 1) Syrakuser, Olympionike, D. Hal. 8, 77. 2) Krotoniate, Olympionike, Schol. Plat. legg. 8, 839, c. S. Ἀστυλος.

Ἀστυλός, m. (bei D. Hal. 8, 77 Ἀστυλος betont, ὄλ, f. Lob. path. 122, n. 5), Bürgel, 1) Heerführer der Arkadier, Din. 1, 20. 2) Krotoniate, Olympionike Ol. 73, 1, Plat. legg. 8, 840, a, u. Schol. das. (welche Ἀστυλλος haben), D. Hal. 8, 1, Paus. 6, 13, 1. Simon. ap. Apost. 14, 18. 3) Syrakuser, Olympionike, D. Sic. 11, 1, f. Ἀστυλλος. 4) Enkhaerter aus Metapont. lamb. v. Pyth. 38. 6) ein Centaur, Ov. met. 12, 30. 6) Anderer, Long. poet. 4, 10.

Ἀστυμάχος, m. Wburg (äht. Brauenn. Walsburg), Plat. S. des Hippolitus, Thuc. 3, 52.

Ἀστυμέδουσα, f. Z. des Ethenes, zweite Frau des Sektinus, Schol. Il. 4, 372 (376), Pherec. in Schol. zu Eur. Phoen. 55 u. Eust. p. 369, 40. K. Fem. zu:

Ἀστυμ[δων], m. Wartenburg, Athener, Ros. Dem. Att. 5. Dav.

Ἀστυμεδόντιος, gen. *ω*, patron. Name a) des Koronier Sirtion, Keil Inscr. boeot. x. 3. b) auf einer Inschr. v. Eteon, Ilisch p. 247, wo Abr. Dial. II 518 lieber Ἀστυμεδόντιος lesen will.

Ἀστυμήδης, *acc. ην*, m. Matburg, äht. Brauenn. Matzgera 1) Rhodier, Pol. 27, 6, 33, 14, 6., D. Sic. 31, 5. — *οἱ περὶ τὸν Ἀστυμήδην*, Pol. 30, 4, 19, 31. 6. 2) Mannen., Inscr. 2406. — Thierisch Par. Inschr. 29 hat ein Ἀστυμήδ[ωντος].

Ἀστυνιον, Suid., f. Ἀστυνιος.

Ἀστυνόμεια, f. *Burgbild wie Landbild, Dienerin der Harmonia, Nonn. 41, 291. Abnli.

Ἀστυνόμη, f. 1) die Tochter des Chronos, Χρονήης, Schol. Il. 1, 392, Hesych. 2) Z. des Kalidon. Plat. flav. 22, 4. 3) Z. des Isaios, Schwester des Arta-

ins. Hyg. fab. 70. 4) Brauchm., Arithm. probl. 13 (xiv. 119).

Ἀστώνομος, m. Burgwart, 1) S. des Priamus, Hyg. f. 90. 115. 2) Athener, *ἔξ ὅου*, Curt. Inscr. att. 7. Koss. Dem. Att. 18. 3) Griechischst. über Cypern, St. B. s. *Κύπρος*, Plin. 5, 31, 35. 4) Anderer, Inscr. 2562.

Ἀστώνος, m. Williburg, *αὐδ.* Williburg, 1) S. des Phacchon, W. des Saneafos, Apd. 3, 14, 3. 2) ein Hüter der Treue, H. 5, 144. 3) E. des Protaion, ein Treuer, H. 15, 455; Paus. 10, 26, 4.

Ἀστέβενος, m. Ludegast, *αὐδ.* Ludegast. Mannsname, Inscr. 1322.

Ἀστούχεια, f. Warburg. 1) T. des Phylas von Ephyrus, W. des Telepolemus, H. 2, 658, f. *Ἀστιάμεια*. 2) *ὄνομα πόλεως*, Suid. Melit.

Ἀστούχη, f. 1) T. des Altor, W. des Kalapbus u. Zalmeneus, H. 2, 513, Paus. 9, 37, 7, Schol. Pind. Ol. 7, 42. 2) T. des Phylas, W. des Telepolemus, Apd. 2, 7, 6. St. B. s. *Ἐφύρα*. 3) *Ἀστούχη*, m. T. des Eimocis, Gattin des Crisithenius, Apd. 3, 12, 2. 4) T. des Laomedon, Gattin des Telephus, Apd. 3, 12, 3, Aeus. in Schol. Od. 11, 519. Diet. 2, 5, nach Qu. Sm. 6, 136 Schwester des Priamus. 5) T. der Niohe, Apd. 3, 5, 6. 6) Schwester Niameneus, Gattin des Stromphus, Hyg. f. 117. 7) Andere, Metrod. ep. xiv, 116.

Ἀστούχος, (α), Warburg. 1) S. des Neolus, D. Sic. 5, 8. 2) Nautik der Lacdämonier, Thuc. 8, 20—85, v., Xen. Hell. 1, 1, 31, Plut. Alc. 25. 3) Athener, W. eines Aristen, Aeschin. 1, 81. E. *Ῥέο-στέχο*.

Ἀστυπάλαια, (η), nach Lob. parall. 301 auch Ἀστυπάλαια, *βεντ*, *Μηδία* (f. Et. M. s. v.), 1)

T. des Phönx, W. des Antioch u. Eurypylus, Ap. Rh. 2, 869 u. Schol., Apd. 2, 7, 1, Paus. 7, 4, 1, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 488 u. Tzet. Lycophr. 488, St. B. s. v. 2) eine der Sporaden (od. Cycladen) mit einer Stadt gleichen Namens, i. Stampalia, Strab. 10, 488. Heges. b. Ath. 9, 400, d. Paus. 6, 9, 6, Seyl. 48 (wo die *Ἰνδία*, *Ἀστυπύλη*), Seymn. 551. Anon. st. mar. magn. 275, Ptol. 5, 2, 31. St. B. (der zwei Inseln anführte), Eust. zu Dion. Per. 530. Sm. Ἀστυπάλαιος, *εις*, Arist. b. Ael. n. an. 5, 8, Heges. b. Ath. a. a. S. D. L. 6, 4, n. 1, Paus. 6, 9, 6, Plut. Rom. 28. In Inscr. Koss II, n. 161 Ἀστυπάλαιων, wie Arist. b. Ael. n. an. 5, 8, nach Inscr. 2488 Ἀστυπάλαιων, nach St. B. auch Ἀστυπάλαιαίτης. (Adj. Ἀστυπάλαιος, *ὄν.* met. 7, 461. K.) 3) Landspitze von Antifa, unweit Sinnum, Strab. 9, 398, St. B. 4) Bergspitze Karionis unweit Rhodus, Strab. 14, 658. 5) alte Stadt auf Kos, Strab. 14, 657, St. B. 6) die eine Hälfte der St. Samos, nach Polyae. 1, 23. 7) die Metropolis von Samos, Theomist. in Et. M. s. v., St. B. Sam.

Ἀστυπάλαιος, *ὄνομα κύριον*, Suid. Im Plur. Ἀστυπάλαιες, die alten Einwohner von Rhodus, Strab. 13, 601.

Ἀστυπύλος, m. *Burgthor, wie Burghaus, in Pausan. II. 21, 209.

Ἀστυρα, *ων*, (τά), nach St. B. auch Ἀστυρον, Städte, 1. *κωμ.* früher *πολίχνη* in Messien zwischen Antaeus u. Aetamettium, Seyl. 98, Strab. 13, 606, 618, Paus. 4, 35, 10, Schol. Ptol. 5, 2, 5, mit einem Tempel der Artemis, die davon Ἀστυρην hieß, Xen. Hell. 4, 1, 41, Strab. a. a. S. St. B. Sm. Ἀστυρηνός, St. B. 2) Et. in *Ἐπιδό* bei Abodes, Strab. 13, 591. 3) Et. in *Ἐβόλιον*, Aratus gegenüber, wo die Athene

Ἀστυρὶς verehrt wurde, St. B., Münzen b. Mion. III, p. 429, Sestini p. 91, Eckhel d. num. II, p. 606. 4) Et. in *Ἰδοίον* (?), Char. b. St. B. 5) Et. in Laummi, Astura, i. torre d'Astura, wo Sicere ein Landgut hatte, Plut. Cic. 47 (Cic. ep. ad. div. 6, 19, Att. 12, 40, 6.).

Ἀστυρες, Astures, = Ἀστυρες, m. f., Strab. 3, 161, 162, 167, D. Cass. 51, 20, 53, 29, 54, 4. (Anton. Diog. erat. 5 erwähnt *τοὺς Ἀστέρους*.)

Ἀστυφίλδης, m. Winneburgs, f. d. Sigde, Delphier, Inscr. 1690.

Ἀστούφιλος, m. Winneburg d. i. Freund der Burg od. Stadt, wie Winnefeld, 1) Athener, a) Archon Ol. 90, 1, D. Sic. 12, 77, Ath. 5, 218, e. h) S. des Gouthrates, über dessen Erbschaft Isae. or. 9 handelt. c) zwei Andere, Meier ind. schol. 1851, n. 59, Inscr. 89. 2) Psittacit, Plut. Cim. 18.

Ἀστυχαρίδης, m. *Stadthelds, Maanah, auf einer bleichen Platte aus Gubba in der *Ἀθηνά* vom 10. Sept. 1866. K.

Ἀστούφος, *ωνος*, m. Bürger, Strotionate, Schriftst., Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 6.

Ἀστίβαρος, m. *Ungeil, Maanah, Lysias schrieb einen Brief an ihn, Suid. s. *Πώμαλα*.

Ἀστυκρίτος, m. *Zuhörgleichen, ein Gläubiger in Rom, N. T. Rom. 16, 14.

Ἀστυλα, (τά), Freistadt, 1) Name der Goldgruben bei Philipp, App. b. civ. 4, 106. 2) Et. in Hisp. laetic, Ptol. 2, 4, 14.

Ἀστυλαὸς θεός, f. Lex.

Ἀστυλος, m. Friedrich d. i. reich an Sicherheit, 1) Athener, Artaus Sicilia, Koss. Dem. Att. 165. 2) Sklave bei Orelli n. 1531. E. auch Juvenal Sat. VI, v. 268. K.

Ἀσύριοι (?), = Ἀσύριοι, Hesych.

Ἀσυφός, *τά*—*ὄρος*, G.berge in Libyen, j. Dschebel Dschabit od. die südlichen Gebirgsberge, Ptol. 4, 5, 17.

Ἀσυχία, *ἄσος*, = *Ἀσυχία*, Ruhe, personifiziert Pind. fr. 189.

Ἀσυχύς, *ιος*, m. (ägypt. Asuchu), K. von Meggerten, Her. 2, 136, u. das Stein.

Ἀσφοδελός, m. = Ἀσφοδελός, Theognost. p. 60. E. Lob. path. 325.

Ἀσφάλης, *ωνος*, m. Heß, Männern. auf einer physischen Mann, Mion. S. III, 268.

Ἀσφαλίος, *ων*, der w. m. Standfest, 1) Wein, des Peisiden, Strab. t. 57, Paus. 3, 11, 9. 7. 21, 7, Plut. Thes. 36. 2) Männern, Inscr. 24 (wo Herm. *Ἀσφαλίω* lesen will). E. Welcker Syll. 120 (22), Franz el. ep. p. 51.

Ἀσφαλλών, m. Sicherer, 1) Diener des Menelaos, Od. 4, 216, Schol. H. 2, 96. 2) Andere, Alciph. 3, 65. — Name eines Säckers, Theocrit. 21, 26 (v. 1).

Ἀσφαλτίτης, *ή*—*λίμνη*, gen. *ιδος*, acc. *-τιν* (Ios. b. Ind. 1, 35, 5, 3, 10, 7, arch. 4, 5, 1), b. St. B. s. *Ζούρα* einmal auch *ή Ἀσφ. θαλάσσης*, der *Ἀσφαλίς*, d. i. das tote Meer in Palästina, D. Sic. 19, 89, Ios. b. Ind. 4, 8, 4, arch. 9, 10, 1. Ptol. 5, 16, 3, St. B. s. *Σόδομα*.

Ἀσφαξ, m. Volk in Cyprus, St. B.

Ἀσφαξ, ein See in Zypern, Ios. 13, 1, 2.

Ἀσφοδελός, *λειμών, παράδεισος*, Hesych, f. Od. 11, 539, 24, 13, 5, wo man *ἄσφ.* jedoch jetzt überall als Adj. nimmt, f. Lex.

Ἀσφοδελώδεις, pl. Asphodelosesser, Volk im Libyen, D. Sic. 20, 57.

Ἀσφῶδικος, m. = Ἀσφιδίκος, also: Griech (ewas = Ixx). Thebaner, Paus. 9, 18, 6. (v. l.)

Ἀσχαναίος, früherer Name der Ρηγίνας, von Ἀσχαναίος so benannt, Ios. 1, 6, 1.

Ἀσχαίων, u. (= Ἀσχιών?), also: Schlachthofstadt wie Gannstadt), Et. in Achaja. Em. Ἀσχεύς, St. B. Ἀσχολος, m. Rob d. i. curiosus, Athenae, Inscr. 275.

Ἀσώ, f. Königin von Aethiopien, Plut. Is. et Os. 18. Ἐ. Ἀσώ.

Ἀσωνίδης, m. (Kränzel, f. Hesych. s. ὠών), Banat aus Megina, Her. 7, 181. Schol. II. 24, 602 mit v. l. Ἀσωνίδης.

Ἀσώπῃ τὰ εἰρημένα, Moorsried, Eigent am Nivus in Phthiotis, Strab. 9, 428.

Ἀσωνία, f. Morland, 1) alter Name für Tychon, Moero b. Ath. 11, 491, c. gew. ἡ Ἀσωνία χώρα, eine Landschaft in Tychon am Nivus, Strab. 8, 382. 9, 408. 2) Ἀσωνία γῆ, = Böden, Eur. Suppl. 571.

Ἀσωνίς, ἴδος, f. Nivusstecker, f. Ἀσωνίς, Plut. Sol. 204c. — Ἀσωνίτης ζώον, Eur. II. f. 785.

Ἀσώνιοι, oi, die Morländer d. i. Bewohner der Gegend am Nivus in Böden, Her. 9, 15.

Ἀσώπιον, n. Mat d. i. Heide, Grundsuppe. Dri in Athen. Hesych. (M. Ἀσώπιον).

Ἀσώπιος, u. Ἀσώπης, I) Adj. Ἀσ. ὄρος = Ἀσώπης, Pind. Nem. 3, 6. II) Subst. 1) Athener, a) M. d. Phormion, Thuc. 1, 64. b) E. des Phormion, Thuc. 3, 7. 2) Männern auf einer Münze aus Parium, Mion. S. v. 891.

Ἀσώπης, ἴδος, f. Nivusstecker, More, 1) Ben. a) von Theben u. Megina, Plut. I. 7 (8), 39, Theben. Strab. 8, 387. b) Megina. Nonn. 13, 202, Scymn. 355. c) der Antiope, Ap. Rh. 1, 735. d) der Kerkira, Ap. Rh. 4, 666. e) von Euboea, Plut. Luc. 23. f) der Lata, Her. 9, 51. 2) eine Tochter des Nivus, D. Sic. 4, 72. 3) E. des Thebes, Apd. 2, 7, 8, nach Hellan. b. St. B. s. Φαίδος Mutter der Kerkira. 4) eine Phyle in Milet, Inscr. 2855. K. 5) eine Quelle, Onest. ep. ix. 225.

Ἀσώπιχος, ou, böet. w. m. Mäckerlen, 1) Böetier, a) Thebaner, Pind. Ol. 14 überf. u. 25. b) Fabelung des Gramineidas, Plut. Amat. 17, 15, Ath. 13, 605. a. c) Rebutat, Inscr. 1575. 2) Athener, B. des Phormion, Paus. 1, 23, 10. 10, 11, 6. vgl. Ἀσώπιος.

Ἀσώποδωρος, ou, m. Nivusgabe, 1) Böetier, a) Thebaner, E. des Timander, Her. 9, 69. — Sieger in den olympischen Spielen, Pind. I. 1, 56. b) Patron. Ἀσώποδωρίος, von ein. m. Gervat. Alion, Inscr. 1574. 2) Thebaner, Pind. Ath. 10, 145. b. 14, 631, f. 639. a. 3) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias eine Rede (Schol. Harp. f. Hist. Saupp. or. fr. II, 181. b) Bruder des Timomachus, Suid., Schol. Ar. Av. 17. 4) Delphier, Inscr. 1692.

Ἀσωποκλής, ἴος, m. Nivusstecker, Athener, Ross Dem. Att. 14. — (Kathemer, Ephem. archaeol. 766. K.)

Ἀσωπόλαος, m. Nivusheim, Plutarch. B. des Nivus, Thuc. 3, 52.

Ἀσώπος, (ἄσ), gen. ou, ep. (Od. 11, 260, M.), mit oio, (ó, mit u. ohne ποταμός, für bei Her. 6, 108. 7, 199. 8, u. in att. Prosa Thuc. 2, 5. Plat. Criti. 110. e. Dem. 59, 99, benio bei Plut. Arist. 11, 15 u. D. Sic. 11, 30, Apd. 3, 12, 6, M.). Maßbach (f. Et. M. u. vgl. II. 4, 383, Paus. 5, 14, 3). 1) E. des Okeanos u. der Thetis, Od. 11, 260. D. Sic. 4, 72, Nonn. 23,

289. od. des Poseidon u. der Perse od. Eurynome, Apd. 3, 12, 6, od. Melita, Paus. 2, 12, 4. B. der Sinope, Ap. Rh. 2, 949, Arist. in Schol. Ap. Rhod. 2, 946, der Megina, Her. 5, 80, Eur. I. A. 697, M. der Thebe, Her. 5, 80, Paus. 2, 5, 2, 5, 22, 6, S. der Deroe, Her. 9, 51, Paus. 9, 4, 4, der Antiope, Paus. 1, 6, 1, der Tanager, Corin. B. Paus. 9, 20, 1, der Kerkira, Paus. 5, 22, 6, 2, 5, 2, der Thebesia, Paus. 9, 26, 6, der Alcone, Paus. 2, 15, 1, der Kerkira, St. B. s. Ἀσπινά, Paus. 5, 22, 6, der Nemea, Paus. 5, 22, 6, der Salamis, Paus. 1, 35, 2, der Thebesia, St. B. s. Ὀσπινά, der Kombe, St. B. s. Καλλίς, der Gubba, Schol. II. 2, 535, der Pionoe, Schol. II. 2, 517, der Pionoe, Pionoe, Pionoe u. Chalkis, sowie des Pelasgos u. Nemeas, D. Sic. 4, 72. Nach Paus. 9, 1, 2 war er König von Pelas, nach D. Sic. 4, 72 wohnte er in Phlius, wie ihn die Phliäer auch auf Standbildern abgebildet hatten, Paus. 5, 22, 6. 2) Gl. in Böden (Plata, Attika), j. Mory. II. 10, 287, 5. Glade. 3) Gl. im Peloponnes (Phlius, Tychon, Corinth), j. Phlius, Strab. 8, 382. 9, 408, Ael. v. h. 2, 33. Ptol. 3, 16, 3, Paus. 2, 5, 2, 13, 1, 6. 4) Fluss in Phthiotis, Her. 7, 200, Strab. 8, 382. 9, 408, 5. 5) Gl. auf Paros, Strab. 8, 382. 6) Gl. in Megina, Pind. Nem. 3, 7. 7) Gl. in Phrygien, Plin. 5, 29. 8) Et. am Iasionischen Meerbusen, j. Geyo, Strab. 8, 364, Ptol. 3, 16, 9, Paus. 3, 21, 7, 22, 9.

Ἀσώπῳ, f. *Moorgart. nach Epicharmus ein von den 7 Mufen, Tzet. zu Hes. op. 1, Eudoc. 294 Cram. An. Ox. iv, 425.

Ἀσώπος, Et. in Chanaan, Ios. 5, 5, 1, 8, 6, 1.

Ἀσώφον, Et. am Jordan, Ios. 13, 12, 5.

Ἀσωχίος, m. R. von Aegypten, Ios. b. Iud. 6, 10. Suid.

Ἀσωχί, ὄνομα πόλεως, Suid. Wahrscheinl. gleich b. Nigra.

Ἀσώχης, εως, f., Suid. Ἀσώχην, 1) Et. in Chalkis, Ios. arch. 13, 12, 4. b. Iud. 1, 4, 2, vit. 41, 68. 2) Ἀσώχης, ὄνομα χώρας, Suid.

Ἀταβύρια, alter Name von Rhodus, Hesych., Plin. 6, 36. E. das Rhod.

Ἀταβύριος, (ρό), b. St. B. s. Κορυντία, τὰ Ἀταβύρια ὄρη, Rhian. b. St. B. u. Zen. Rhod. b. D. Sic. 5, 59 Ἀτάβυρον, b. Strab. 10, 454. 14, 655 Ἀτάβυρος, ἴος, (ό), Schadehaufen, βύριος nach Hesych. = οἰκία u. Ἀταβ. nach Hesych. ἐνθα θρηνα συνάγονται, also abn. Schadehaufen, doch wahrst. orient., f. Ἀταβύριος, 1) der höchste Berg auf Rhodus u. zwar der Südwändige der Insel, Pind. Ol. 7, 169 u. Schol., Apd. 3, 2, 1, Gemin. elem. astr. u. die obig. Stell. Em. u. Adj. Ἀταβύριος, dah. Ven. des Zeus, der sowohl hier einen Tempel hatte, Pol. 9, 27, Strab. 14, 655: Zenon. Rhod. b. D. Sic. a. a. D., St. B., als nahe der Stadt Rhodus. App. Mithr. 26. 2) Et. u. Berg in Sicilien, Timae. b. St. B., ebenfalls mit einem Tempel des Zeus Ἀταβύριος, Pol. 9, 27. 3) Et. in Persien, St. B. 4) Berg u. Et. i. Palästina (Phönizien), alttest. Thaber, Pol. 5, 70, St. B. vgl. Ἰταβύριος (Ἰταβύριος) dies auch eine Art Brod. Sopat. b. Ath. 3, 109, e.)

Ἀταβύριος, m. ein Edlwin. von dem Itabier benannt sein soll, St. B.

Ἀταγίς, ἴος, m. Gl. in Rhätien, j. Gisch, Strab. 4, 207.

Ἀταλία, f. Schadeleben, Et. in Iasion. Em. Ἀταλίας, St. B.

Ἀτακά, ein Egypte aus königl. Geschlecht, Prisc. Pan. fr. 1 (ed. Mall. iv. 72).

Ἀταλάντη, ἄτᾶ, ἡς. dor. (Theocr. 3, 41, Antip. ep. VII, 413), τα, ας, (ῆ), *Eitgard (ist = gleich, getraut, das. viell. Euter). 1) T. des Echeoneus, Gem. des Hippomenes, eine Boötierin, Hes. in Schol. II. 2, 271, u. b. Apd. 3, 9, 8, f. Apd. 1, 8, 2, 9, 16, D. Sic. 4, 34—55, 6., Paus. 8, 35, 10, 6., Nonn. 48, 182, 5., Theocr. 3, 41 u. Schol., Arab. ep. Anth. Plan. 4, 144, Zenob. 5, 33, 3. Ein Bild der Schnelligkeit u. f. w., Nonn. 35, 82, 2) T. des Jasios od. nach Ael. v. h. 13, 1 des Jasion, Gem. des Melanion, Soph. O. C. 1822, Xen. ven. 13, 18, Arist. ep. 5, 44, ed. Bergk, Apd. 3, 9, 2, Callim. b. 8, 215, Ap. Rh. 1, 769, Musae. 153, Antip. ep. VII, 413, Luc. salt. 50, Palaeph. 14, 1, οἱ περὶ Ἀταλ. theils Mal. u. Melanion, Palaeph. 14, 2, theils St. allein, ebend. 14, 4. Ihre Abkilling, Paus. 5, 19, 2, 3) Gem. des Masus, Suid. (Nic. Dam.). 4) Schwester des Peribolus, D. Sic. 18, 37, 5) Insel an der Westküste von Africa, nicht weit vom Piräeus, Strab. 9, 395, 425. 6) Ἀταλανταίος, St. B. 6) Insel bei dem vunt. Veli, Thuc. 2, 32, 8, 89, 5, 18, D. Sic. 12, 44, 49, Paus. 10, 20, 3, Strab. 1, 60, 9, 395, 495; Ptol. 3, 15, 23 Ἀταλάντης νησίον. 7) Gem. f. oben. 8) St. in Maccenden am mittlern Rhin, Thuc. 2, 100, 8) Name eines Schiffes, Et. M. 162, 9) häufiger Komodientitel, so des Strattis, Anon. vit. Isocr. 1, p. 573.

Ἀταλόφρων, m. Rindler, Athener, Ephem. archaepol. 726, K.

Ἀτάμος (Ἀτάμος), m. Mannen. auf einer nupischen Münze, Mion. S. v. 288.

Ἀτάνιος Σεκοῦδος, m. römischer Ritter, D. Cass. 59, 8.

Ἀταξ, ακος, b. Ptol. 2, 19, 2 -ακος (ὁ—παράμους), ἄλ. im nordwestlichen Gallien, j. Mte. Strab. 1, 181, 189, St. B. s. Νάρβων, Ptol. a. a. 2.

Ἀτάραντες, Volk im innern Afrika, nach Heeren in der Gegend von Tegeret, Her. 4, 184, Rhian. b. St. B. s. Ἀτλαντες, Nic. Dam. fr. 140 (ed. Müll. III, 463).

Ἀτάραχον, f. *Unverzagt, Aianenn., Inscr. 3323.

Ἀτάρβας, ου, m. karthagischer Mannen., Adherbal, Ptol. 1, 44—52.

Ἀτάρβης, ου, m. D. huciorge, Athener, Ael. v. h. 5, 17. — 3. des Aristoteles, Inscr. 203.

Ἀτάρβης, f. St. im ägyptischen Delta mit einem Tempel der Aphrodite (dah. auch Aphroditopolis), j. Gebirge = el-Koum, Her. 1, 41. 6m. Ἀταρβηχίτης, St. B.

Ἀτάρβιος, m. = Ἀτάρβης, Mannen., Liban. ep. 66.

Ἀτάργατις, ἡ. Is. Char. mans. Parth. 1 Ἀτάργατις, acc. b. Strab. γάτις, b. Arcad. 36, 18 Ἀταργατῆς, f. syrische Göttin, Strab. 16, 748, 785. (S. Ἀθήνη u. Ἀταγμάς.)

Ἀταρνεύς, (ἄτ), ἑως, ch. u. ion. Her. 1, 160 u. im hymn. b. D. L. 5, 4, n. 7, Ath. 15, 696, d. ἑως, (ὅ), b. D. Sic. 16, 52 Ἀταρνεύς, b. St. B. s. v. u. s. Ἀσσός

Ἀταρνα, ἡς, b. Poll. 9, 93 Ἀτάρνη, f. Echlen (s. i. Seiten), denn nach Hesych. ist Ἀτάρνη = βοόχος), Zanthos in Mysien (Lykien, Argolis) mit einer Stadt gleichen Namens, j. Dilekisköi od. Nijamat, Her. 6, 28, d. u. als γῆ 8, 106, Xen. An. 7, 8, 6., Isocr. 4, 144, Sevl. 38, 2. 6m. Ἀταρνεύτης, ou, ion. ew u. mit ἀνήρ, Her. 5, 4, val. Callim. ep. 1 (VII, 89), Strab. 13, 611, Paus. 7, 2, 11, St. B. s. Σαλμωνή, doch auch Ἀταρνεύς u. fem. Ἀταρνή, St. B. Die Gegend auch Ἀταρνεύτης, τιδος, χώρα, Her. 6, 29. (Wenn Hellad.

in Phot. bibl. p. 520. 34 die Stadt eine thracische nennt, so hat viell. der ἄλ. Ἀτράνης od. Ἀτράνης, wie Andere lesen, dies veranlaßt.)

Ἀταρπῶ, f. = Ἀτρυγίος, Schol. Od. 7, 197.

Ἀταρπίας, m. (Struve s. i. nicht abgelesen, rauh), Reichtum des Cassander, D. Sic. 19, 36.

Ἀταρπῆς, f. thracischer weiblicher Name, j. Goettl. Accent. p. 275.

Ἄτας, m. Boje (d. h. böse für die Feinde), S. des Priamus, Apd. 3, 12, 6.

Ἀτάσθατος, m. *Bösgleich, ähnl. lat. Mutinus von multo, penis, Mannen., Inscr. 4628.

Ἀταφνηοί, Volk in Arabien, Glauc. b. St. B.

Ἀτέας, m. R. der Centhen in Tauris, Strab. 7, 307, Luc. maer. 10, Plut. Alex. fort. 2, 1. c. Epicur. 13, an seni s. ger. resp. 16, apophth. regg. s. v.

Ἀτέγωνα, St. in Hispan. Baet., Strab. 3, 141, Hirt. b. Hesp. 8, 22. S. Ἀτέγωνα.

Ἀτέλεις, m. Freimann, Mannen. auf einer karischen Münze, Mion. S. III, 306.

Ἀτέλλα, ἡς, f. St. in Kompanien, Strab. 5, 249, App. Hannib. 49, Ptol. 3, 1, 68. 6m. Ἀτελλανός, Pol. 9, 45, u. Ἀτελλανός, was St. B. verwirft, App. a. a. 2.

Ἀτενδοτος, m. d. i. Ἀθρόδοτος, auf einer Münze bei Mion. III, 16.

Ἀτεπομαρος, m. R. der Gallier, Arist. in Plut. parall. 30, Clitoph. in Plut. fluv. 6, 4.

Ἀτεπὸρις, ιγος, m. galatischer Vierfüßler am Pontus, Strab. 12, 500.

Ἀτεργᾶτις, acc. u. (ῆ), Königin u. Göttin in Ephyrien, Antip. Xanth. u. Maas. b. Ath. 8, 346, c. a. 7.

Ἀτέριον, n. St. in Eteilien. 6m. Ἀτερεινός, St. B.

Ἀτέριος, m. Römer, App. b. civ. 4, 27. — Phleg. Trall. fr. 36 (ed. Müll. III, 619).

Ἀτερον, (τό), St. in Samnium, j. Pedara, Strab. 5, 241 u. 77, am Fluß Ἀτερνος (ποταμός), j. Pedara, Strab. a. a. D., Ptol. 3, 1, 20.

Ἀτερεῖ, St. der Veneter, j. Effe, Ptol. 3, 1, 30.

Ἄτρη, (ἄτ), ἡς. dor. (Aesch. Sept. 956. Pers. 1006), Ἄτρη, ας (f. Ἀτρή). *Zitgard (ῆ πάντας δάται, II. 19, 91, 5.), 1) T. des Zeus. II. a. a. D., 6., der Göt. Hes. th. 230, Aesch. Ag. 1433, Nonn. 11, 113, Qu. Sm. 1, 753, Plat. Symp. 195, d. (in Hom. ἄτρη γεῖσθ.). 2) Ἀτρη λόφος, d. i. der Ort, wo Ilion gegründet wurde, welches nach St. B. s. Ἰλιον die Troer Ἀτρη u. Ἀτρη λόφος nannten, f. Apd. 3, 12, 3, Schol. II. 19, 131, Eust. 157, 5, 1175, 62, Hesych., Lycophr. Alex. 29 u. Tzet. b. d. 3. 3) Ἀτρη λιμῶν, was Empedocles die Erde nannte, Themist. or. 13, p. 178 u. 20, p. 240. S. Lexic.

Ἀτρήος, m. Atejus, Römer, Plut. Crass. 16, Syll. 14, App. b. civ. 5, 33, insb. Ἰάσιος (τα) Ἀτ. Καπύτων, Belisarius 55 v. Chr., D. Cass. 39, 32 u. Ἀτ. Καπύτων, Etrusci, Plut. qu. rom. 50. — D. Cass. 57, 17.

Ἀτρήνη, Dionys. b. St. B. Ἀτρήνη, was St. B. wegen Ἀτρήνης mißbilligt, f. (völl. mit Ἀτρήνη u. Ἀτρήνης zusammenhängend), alter Demos keramischer später der attischen Ethne, St. B. 6m. Ἀτρήνης, εἰς Inscr. 172, 593, Ross Dem. Att. 54, 55, Meier in schol. 1851, n. 18.

Ἀτρηα, St. Ephyriens in Palmyrena, Ptol. 15, 24.

Ἄτρη (f. Ἀτρη), ὁ, δαόνυσος ἐπιθετικός, Et. M. Ἀτρησίνος, ὁ — ποταμός. ἄλ. in Rhätien. j. Effe, Strab. 4, 207.

Ἀτρίς, ἰδός, voc. Ἀτρί, ep. ἄδ. IX. 122, Sapph. 14, 37 (33. 41 ed. B.), f. 1) Adj. bei spätern Dichtern, = Ἀττικῇ, s. Ὁ. μελίσση, Nonn. 41, 218, ἀτρίων, 47, 31 (Philomela), ἰατρί, 47, 86, πέντη, 41, 883, δ., γαίη, 47, 12, Ὀμήρη, Christod. ephr. 85, σίγχε, Nonn. 13, 195, μόλις, Nonn. 19, 97, Μοῦση, ebend. 14, 223, σονή, 37, 319, ὄλεος, Eryc. ep. VII, 86, βιβλος (Solons Gesetz), Nonn. 41, 167, χάρις (Pers. glücklich), Nonn. 27, 299, νόμος, κούρη, d. i. Orithyia, Nonn. 1, 134, 39, 191, δ., ed. Doria, Nonn. 2, 86, Ἀτρί. Παλλάς od. Ἀθήνη, ep. in Anth. Plan. 4, 169, Nonn. 27, 310, δ., Εἰρώπη, Antip. ep. γ, 109, γαίη, γῆ, πῖτρα, ἄρουρα, Nonn. 47, 263, δ., ep. VII, 62, xv. 7, Meleag. ep. VII, 417, Leont. ep. VII, 573, νόμος; d. i. Salamis, Ap. Rh. I. 93, 2) Subst., a) das Land Attika, Eur. I. A. 247, Strab. 9, 395, 397, Nonn. 19, 70, 47, 3, δ., Christod. ephr. 84, δ., Anth. Plan. 4, 222, δ., dab. Ἀτρίδος ἄντορ, im attischen Demos Eleusis, Orph. h. 18, 14, b) die Athenerin, so ran der Haine, Nonn. 14, 265, vergl. Sapph. fr. 14, 37, Hesyech. c) der attische Dialect, S. Emp. adv. math. 1, 89, N. mit διάλεκτος, Plat. vit. Hom. 12, N., u. γὰρ παλαιά, Strab. 8, 333, Et. M. 419, δευτέρα, Moer. Att. s. ἐν-γνώση. πληρέ, ταχ. κατὰ τὴν Ἀτρίδα, nach attischer Sprachweise, D. I. 7, 1, n. 38, vgl. Porph. abst. 3, 5, d) Geschichte Attikas, D. Hal. 1, 8, Ios. c. Ap. 1, 3, Luc. hist. 32, Strab. 5, 221, 9, 392, insbes. die des Philochorus, D. Hal. de Dem. et Arist. 9, 11, Et. M. 110, des Xerx. Et. M. 351, des Andronen, Anon. vit. Iso. c. e) Eigenn., a) L. des Attanos, nach welcher Attika benannt sein soll, Apd. 3, 14, 5, Strab. 9, 397, Paus. 1, 2, 6, β) Athenerin, Eryc. ep. VII, 868, γ) Mäseerin, Ross. Dem. Att. 78, δ) Heläer, Luc. ep. VI, 17, ε) auch die Stadtgall u. Schwäbe, in welche Philomela u. Progne verwandelt wurden, Martial. 1, 51, 9, 5, 67, 2, ε. Ἀτρί.

Ἀτρία, ας, f. (?) = Ἀτρία. Mutter von Cäsar Ceta-
dianus, Plut. Anton. 81.

Ἀτρίδης, ον, m. vässlicher Satrap von Phrygien u.
Helikete, Arr. An. 1, 25, 3, 2, 11, 8, D. Sic. 17, 21 —
34.

Ἀτρία, f. Attilia, L. des Corcanus, Gattin von
Cato minor, Plut. Cat. min. 7, 24.

Ἀτρίλος, (ό), der röm. Name Attilius, (oi) Ἀτ-
ρίλοι, D. Sic. 24, 19, Plut. comp. Arist. et Cat. 1,
insbes. Ἀτρίλος Ἀτ., Pol. 1, 24, δ., Γάιος Ἀτ., Pol. 1,
26, δ., Plut. fort. Rom. 9, οἱ παῖδες τῶν Ἀτ., Pol. 2, 27,
38, Ἀτρίλος Ἀτ., D. Sic. 12, 32, δ., u. Ἀτ. Ἀτρίλος,
D. Hal. 11, 51, Μάρκος Ἀτ., Pol. 1, 26, D. Hal. 4,
62, D. Sic. 17, 40, Plut. Num. 20, App. Iber. 58, Ἰφί-
λοος Ἀτ., App. Mithr. 95, Ἀτ. Πύλλος, App. Sic.
2, Libye. 3, Ἀτ. Σεργίος, App. b. civ. 1, 72, auch
Μοῦ Ἀτ., App. Syr. 22, u. so nicht bloss Ἀτ. D. Sic.
22, 2, δ., App. Hannib. 5, δ., Polyae. 12, 12, 13, 14, 15,
Ἀτρίλλος, (ό), Plut. Brut. 39, u. Ἀτ. Βροχέλιος,
Plut. Cat. 26.

Ἀτρίμαχος, m. als ehrenvolle Verlangertung von
Τίμαχος, Luc. pseudol. 27.

Ἀτρίπτος, m. * ὀβνεπτίς, Rauben., Anth.
app. 219.

Ἀτρία, St. in Sardin. j. Minna, Ptol. 3, 1, 62, Virg.
Aen. 7, 630, N.

Ἀτρία, f. (ἄτρί). röm. Frauenname, Anth. app.
160.

Ἀτρινά, ἄνος, m. S. des Makedon, Stammeater
der Mantineen, St. B. s. Ἀτριντία.

Ἀτρινάτες, δ. App. Illyr. 7, 8 Ἀτρινάτοι u. Schol.
Lyr. 1044 Ἀτρινάτοι, nach St. B. auch Ἀτρινάτοι,
sem. Ἀτρινάτις, sing. Ἀτρινάτις, epitriptisches Wort in
Macedonien (Macedonien), Thuc. 2, 80 (wie ὁδός, Ἀτριν-
άτις, v. i. Gegenstrecker), Scyl. 26 (cod. Ἀμυνά-
τις), Pol. 2, 5, 11, Strab. 7, 326, St. B. Das Land
Ἀτριντία, Pol. 7, 9, δ. Arist. mir. ausc. 34 Ἀτριν-
τία. Man sagte auch Ἀτρινάτιον, St. B.

Ἀτρί, ιος, m. S. der Perier, Pol. 2, 21.

Ἀτρίδας, m. (Unwerth?), Delphier, Inscr.
1704; Curt. A. D. 26 (?).

Ἀτρίων, ὄρος, ὁ (ποιαυός), Nuss in Rhätien, j.
Gef. (i. Ἀτρίος), Plut. Mar. 23.

Ἀτρίανής, ἑός, Atlasentröffen, Hes. op.
381, j. Lob. parall. 172, n. 21.

Ἀτρίαντις, f. eine Samatryade, Apd. 2, 1, δ. Von:
Ἀτρίαντις, Adj. von Ἀτρίας, λόρος, ὄρεος, πό-
λος, ὄρεος, Nonn. 1, 206, 2, 178, 3, 353, 315, Eur.
fr. Pirith. 3, 5. (Lat. Atlantiens, Hor. Od. 1, 84, 11. K.)

Ἀτρίαντις, ὁ, D. Sic. 3, 54 Ἀτρίαντις, Wort im Zu-
nem Atlas, nach Atlas benannt, Her. 4, 181, Rhian.
b. St. B., f. Ἀτρίαντις, nach Paus. 1, 33, 5 = Να-
σαμῶντις.

Ἀτρίαντιάδης, m. Atlasstroph d. i. Hermes als
Enkel des Atlas, Ov. met. 1, 682, 8, 627.

Ἀτρίαντιάς, ἄδος, f. 1) Adj. νύμφη d. i. Elestra,
Nonn. 4, 22, Atlantides sorores d. i. Pleiaden, Sil. 1,
16, 136, 2) Subst. ἡ Ἀτρίαντιάς, eine Schrift des
Hyllanius, f. Ἀτρίαντις, Harp. s. Ὀμπερίδης.

Ἀτρίαντικός, ἡ, ὄν, I) Adj. den Atlas betreffend,
atlantisch, j. ὁ λόγος, Plut. Sol. 26, 31, ἡ — ὁπό-
θεσις, ebend. 32, ἔθνος, Dionys. Mytil. in Schol.
Ap. Rh. 2, 966, νήσοι, Plut. Sert. 8, ὄροι, Eur. Herc.
f. 234; insbes. τὸ Ἀτρίαντικός, der ganze Ocean, dab.
Suid. Ἀτρίαντικός, πάντα τὰ ἡπλοῖα πλάγη,
insbes. das Meer an den Westlichen Afrikas, Spaniens u.
Galliens, Plut. Tim. 24, e. Criti. 114, a. Arist. probl.
24, 52, de mund. 3, Pol. 16, 29, Strab. 1, 26, 16, 767,
Plut. Pomp. 38, St. B. s. Κασπία θάλα, u. Ὠκεανός,
N., auch τὸ πᾶν τὸ Ἀτρίαν, Strab. 1, 5, ed. i. Ἀτρίαν
λάσσα, Plut. Tim. 20, Sert. 8, 24, Caes. 23, Scymn.
139, ed. πόντον Ἀτρίαν-χοί τέρας, Eur. Hipp. 3,
1053, ἄλς, Eur. Andromed. an. ἄλμα, Const. Manass.
3, 37, 11) Subst. a) τὸ Ἀτρίαντικόν, das atlantisch.
Meer, St. B. s. Ἠυάλλειν, b) τὰ Ἀτρίαντικά, eine
Schrift des Hyllanius, Schol. II. 18, 486 v. 1. für
Ἀτρίαντικός, f. Müller hist. fr. 1, 52.

Ἀτρίαντινός, οἱ, (?) bei Apollonia, Arist. mir. ausc.
127.

Ἀτρίαντιος, m. 1) Adj. λυοί, D. Sic. 3, 60, 2
Subst. a) Atlasstroph. S. des Hermes u. der Aphro-
dite, Hyg. f. 271, b) f. Ἀτρίαντις.

Ἀτρίαντις, ἰδός, f. 1) Adj., a) ἡ Ἀτρίαντία, Suid.
u. i. ἔξω στελέων θάλασσα ἡ Ἀτρίαντις,
Her. 1, 202, b) ἡ Ἀτρίαντις νήσος, bei Strab. 2, 102
auch ἡ νήσος ἡ Ἀτρίαν, eine große, westwärts von den
Säulen des Herakles gelegene Insel, größer als Asien u.
welche untergegangen sein soll, Plut. Tim. 24, a. Criti.
198, e. Phil. de incorr. mund. 26, de mund. 21, auch
bloss ἡ Ἀτρίαντις genannt, Marcell. in Schol. in Plut.
Tim. a. c. L. u. Nol. n. an. 13, 2, 2) Tochter des Atlas,
D. Sic. 3, 60, 4, 27, Strab. 8, 346, Agatharch. de mar.
erythr. 7 ed. Mull. 116, Schol. II. 24, 24, j. B. Elestra,
Ap. Rh. 1, 916, Ἀτρίαντις, Ap. Rh. 4, 573, Minna, Hes.
th. 838, Ἀτρίαντις, Plut. Ag. 9, Tegetis, Nonn. 32, 6,
3, Ἀτρίαντις od. αἱ Ἀτρίαντιδες, Titel einer Schrift

des Hellenicus, Schol. Eur. Phoen. 162, Schol. Il. 18. 486.

Ἀτλαντός, *ov*, m. Hartfrid d. i. schwer od. saum sich (etwas) gefallen lassend, einer der zwei Herkopen, Aeschin. Sard. b. Harp. s. Κρόκωψ, n. Apostol. 9, 64.

Ἀτλας, *αντος*, nach Lob. parall. 1, 172 auch α, acc. Ἀτλαντα, aber Aesch. Prom. 427 auch Ἀτλαν, (δ), (ἀτ, doch Qu. Sm. 11, 419 auch ἄτ), Hartfrid (Hesych. ἀπαθής) vt. Träger (f. Et. M.). 1) Sohn des Iapetos (Iraos, D. Sic. 3, 60. Phil. Bybl. fr. 2, 14, Poseidon. Plat. Criti. 114, a. Aeth. Hyg. f. praef. 1, Serv. Virg. Aen. 4, 247) u. der Klymene (O. Hyg. a. a. D., Asia, Apd. 1, 2, 3, Kleio. Plat. a. a. D., Geyra, Serv. a. a. D., Rethera. Schol. Il. 18, 486, Hes. th. 509, v.), nach Agatharch. de mar. erythr. 1 Genetant, nach Schol. Il. 18, 486 ein Gigant, nach D. Hal. 1, 61 K. von Asien am Kaukasus, nach Palaeph. 4 K. von Phantasia, nach Polydros in Et. M. ein Hirt. V. der Herakliden, Pherec. in Schol. Caes. German. v. 49, der Hyaden, Pherec. in Schol. Il. 8, 486, der Pleiaden, Manasse. in Hyg. f. astr. 2, 21, der Pleiaden, Hom. h. 18, 4. Eur. Ion 1, der Kalyptos. Od. 1, 52, 7, 245, Strab. 1, 26, der Kleitros, Nonn. 3, 849, Seymon. 683, der Klymene, Paus. v, 22, 5, St. B. s. Ἀτρηΐδης, v., der Klymene, Aces. in Schol. Pind. P. 4, 57, des Hylas, St. B. s. Ἀδων, u. andert. f. Apd. 3, 10, 1, der die Säulen des Himmels haltende Gott, der in den Berg Atlas verwandelt wurde, u. zugleich als vielkuppiger Weiser Erfinder der Aethenomie, des Schiffbaues u. f. w. ist u. hier oft der Thier od. Pterogier heißt, Herodot. u. Scammon in Alex. str. 1, 15, 74, Ioann. Antioch. fr. 15, Alex. Polyh. fr. 3, D. L. prooem. 1. Eust. Od. 1, 1390, dah. οἱ περὶ τὸν Ἀτλαντα οὐρανοῦ, Plut. de nap. Delph. 6, ein Vile der Tiefsamkeit, Plat. Phaed. 99, c. Antip. ep. vii, 692, u. dah. sprichw. von Leuten, die Großes erleben u. dabei nicht erfahren. Ἀτλας τὸν οὐρανόν, Diogen. 2, 67, Apost. 2, 23, Maur. 2, 57, Suid. Abgebildet Paus. 5, 11, 5, Luc. Syr. den 38. 2) das Gebirge im Nordosten Afrikas (b. Her. 4, 184 südwestl. von der kleinen Syrte), f. Necene, von den Eingeborenen Doris genannt, Strab. 17, 825, D. Sic. 2, 60, Paus. 1, 33, 6, 6. Apd. 2, 5, 11, App. Nomad. 5. Ael. u. an. 7, 2, Arr. An. 7, 1, 2, Isid. Maur. b. Plin. 5, 1, v., von Ptolemäus geschildert in μετρώ u. einen nördlichen Gebirgszug Ἀτλίων, Ptol. 4, 1, 2, 4. 3) das atlantische Meer, D. Per. 30. 4) Nebenfl. des Jaxos in Thracien, Her. 4, 49. Mehl.

Ἀτλήτης, m. einer der Edeln des Aegyptus. Hyg. f. 170.

Ἀτμανίσφη χώρα, f. im Lande der Herakliden im glückl. Arabien, Ptol. 6, 7, 9.

Ἀτμονοί, Volk der Baktrier. Strab. 7, 306. E. t. 5, 32.

Ἀτμών, m. Name eines Baktrien. Et. M. 715.

Ἀτοίος, m. Clem. Al. Strom. 5, p. 249 für Ἀτρεΐας. Ἀτοίος, m. (?) Münzen auf einer Münze aus Emereza, Mion. s. v. 309.

Ἀτσοσα, *ης*, f. 1) T. des Cornus, Gem. des Klambois u. Tarius Synthesios. Her. 3, 68—134. 7, 2, 3. Plut. frat. am. 18, Alex. fort. 2, 8. Ael. n. an. 11, 27, Ath. 12, 522, b. v. 2. Schwager des Kambyses, Gem. des Pharnaces, D. Sic. 31, 28. 3) T. u. Gem. des Artaxerxes, Plut. Artax. 28—30. 4) T. des Artaxerxes, Anon. de mulier. — Hellen u. Scammon in Clem. Al. Strom. 1, 74, 307.

Ἀτουνατικοί, Adnatiei, Volk in Belgien. D. Cass. 39, 4.

Ἀτουνάτουον, u. Et. der Tungen, f. Tungenen. Ptol. 2, 9, 9.

Ἀτουρία, *ης*, b. Arr. An. 3, 7, 7 ἡ Ἀτ. χώρα, Landschaft des nördl. Theil von Syrien, melchis nach D. Cass. 68, 29 davon benannt sein soll, umfassend, f. Athur, Strab. 16, 736 u. fl. St. B. s. Νίρος, f. Ἀτορία.

Ἀτουρίς, *ιος*, (δ — ποταμός), fl. in Aquitanien, f. Aduur, Ptol. 2, 7, 2, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 21.

Ἀτρα, *τά*, Arr. 6. St. B. u. Herdn. 3, 9, 3 αἱ Ἀτραί, Stadt in Mesopotamien (nach St. B. s. Ἀβαρα in Syrien). f. Hadr. D. Cass. 74, 11, 75, 10, 80, 3. Ew. Ἀτρηολ, D. Cass. 68, 31, Herdn. 3, 1, 3, 9, 8.

Ἀτραδάτης, *ος*, m. B. des Cyrus, Nic. Damasc. fr. 66 (ed. Müll. III, 399) von eben demselben angebl. auch Τσατραδάτης genannt, wo wahrsch. statt Τσο — τον, τοῦ Ἀτραδάτου zu schreiben ist.

Ἀτρακίς, *ίδος*, *λίμνη*, f. *Sülfensee. Orph. Arg. 161.

Ἀτράκης, m. (= Ἀφράκης, Sülfemann), barbarischer Schapenn., Eust. erot. 9, 13.

Ἀτρακίδης, m. Atrachobu, Name der in einen Mann verwandelten Götis, Ov. Met. 12, 209. K. Anton. Lib. 16.

Ἀτραμίται, Artemid. 6. St. B. Ἀτραμώται, Volk im östl. glücklichen Arabien, f. Hadruman, Uran. 6. St. B.

Ἀτράμους, m. Holwein (τράμους, ὁ ὄρρος, — ἐντερον, — ισχίον), ein Pelasger, V. der Thabe, Gründer von Adramyttien, Schol. Il. 6, 396. E. Ἀδραμύς.

Ἀτραμύττειον u. -τιον, f. Ἀδραμύτιον, auch Ἀτραμύτιον, Schol. Il. 1, 367.

Ἀτραξ, *ατος*, Eupol. 6. St. B. auch -ατος u. Ἀτρακία (= Ἀφραξία, Süßen), 1) St. in der thessalischen Landschaft Ἠπείατος. Strab. 9, 438—441, Ptol. 3, 13, 42. 2) Gem. Ἀτράκιος, *ία*, Porphy. Tyr. in Euseb. chron. Armen. 189, St. B. u. Ἀτραξ, Lycophr. 1309, wo man falsch ἄρπας f. Ἀτρακία, mit St. B. hat, liest. Plin. 4, 2, 5. fem. Ἀτρακίς, Ovid. Her. 17, 248, St. B. Als Adj. Atracius nur thessalisch, Stat. Theb. 1, 10. Val. Fl. 1, 417. Prop. 1, 8, 25. 2) fl. in Aetolien, der in das ion. J. Meer fällt. Plin. 4, 2, 3. 3) E. des Peneios u. der Euris, Gminder der obigen Stadt. St. B. 4) V. der Damastine in Thracien. Plut. flav. 3, 1. 5) V. der Hypetamie u. der Rami. Anton. Lib. 17.

Ἀτραπιτοί, f. Wegete, Stat. b. Nonn. 13, 405.

Ἀτραπίνος, m. das rem. Atratinus, 1) Ben. des Emperators. Στρατ. Ἀτρ., D. Cass. 49, 39, ob. Ἀτίνος Στρατ. Ἀτρ., D. Hal. 7, 77, 5. u. Ἀεφκος Στρατ. Ἀτρ., D. Hal. 11, 62, vgl. mit Ion. arch. 14, 14, 4, b. Ind. 1, 14, 4. 2) Rannus, auf einer laedamoniischen Münze, Mion. s. iv. 221.

Ἀτρέας, = Ἀτρεΐος, m. Rannus, auf einer ephesischen Münze, Mion. s. vi. 121.

Ἀτρέας, m. Κόμμιος Ἀτρ., Belgier, D. Cass. 40, 42.

Ἀτρέβάτιος, gallisches Volk in Belgica (d. j. Artois), Strab. 4, 194, Ptol. 2, 3, 26. E. Ἀτρεβάτιος.

Ἀτρεΐδης, *ατος*, (Eust. 2, 33) Ἀτρεΐδης, *ος*, ber. Ἀτρεΐδας, Choerob. 1866, et. Ἀτρεΐδας, Pind. P. 11, 47, gen. ov, ion. (Et. M. 155) εω, (drasilbig), Il. 2, 186, 16, 76. Aristot. ep. 5, 1, 2, ion. att. εω, Il. 13, 378, 6. Qu. Sm. 4, 99, Diötr in Arist. rhet. 3, 11,

acc. ην, det. αν, Mosch. 3, 79, voc. Ἀτρεΐδην, II. 2, 284, δ., Soph. Aj. 1349, dnal. Ἀτρεΐδα, II. 19, 310, genit. Ἀτρεΐδαι, nach den Analogistern bei Suid. Ἀτρεΐδων, doch f. Goettl. Acc. 114, dat. Ἀτρεΐδαι, Suid., gen. pl. -δων, det. auch δῶν, Agath. ep. ix, 162, Aesch. Ag. 400, Choeph. 407, Soph. Ai. 948, ien. (Her. 7, 29) ἔων, dat. -δαι, poet. auch -δαισσιν, Soph. Aj. 97, Et. M. 166, det. Ἀτρεΐδαισι, Pind. I. 7 (8), 111, cp. παῖ (παῖ), Od. 3, 136, Hes. fr. 48, Qu. Sm. 5, 257, δ., Dichter b. Aeschin. 3, 185, Plut. Cim. 7, 21, seltenst ης, II. 7, 378, 470, 17, 249, acc. Ἀτρεΐδας u. Aesch. Ag. 123 auch Ἀτρεΐδας (ἄτ, doch in thesi ἄτ bei Soph., f. Ellendt Lex. Soph. s. v.), Vitruviusch. nach Tzet. Exeg. II. 6, 820 Vitruviusch. vom Agamemnon, II. 1, 7, δ., ἄ, u. Menelaos, II. 3, 550, δ., ἄ.

Ἀτρεὼν, ωρος, = Ἀτρεΐδης, II. 1, 387, 445.

Ἀτρεστίδας, ov, m. Hartmut. Arkadier, Dem. 19, 305 u. Schol. — Mantineer, Theophil. com. b. Ath. 10, 417, a.

Ἀτρεΐς, det. auch Ἀτρεὺς (f. Choerob. Bekk. 1203, Herod. in An. Ox. 4, 422), gen. att. ἔως (Aesch. Ag. 60, δ., Soph. Phil. 1023, δ.), cp. (II. 2, 23, δ., ἄ, u. auch Pind. Ol. 13, 81, Theocrit. 18, 6, Luc. astrol. 12) ἔως, dat. ἄτ (Thuc. 1, 9), cp. ἄτ (II. 2, 105), acc. (f. Suid.) ἄτ (Soph. Aj. 1293, Thuc. 1, 9, Pol. 34, 2), acc. pl. Ἀτρεας ἔκτινους, Ael. v. h. 2, 11, (ἄτ, doch einmal Soph. El. 1508 auch ἄτ), Hartmut b. i. der Unerforschlichkeit, anders Plat. Cratyl. 395, b, (δ), ε. des Ptolemaeus u. der Hippodamia, W. des Theokrit, Apd. 2, 4, 6, δ., ἄ, f. B. Strab. 1, 28, wo die Sage astronomisch gebildet wird, dah. Attens als Astronom, Luc. astr. 12. Das goldene Lamm, welches ihm die Herrschaft sicherte (Luc. salt. 43, Ath. 6, 242, c), wurde als Veder gebraucht von Herodot. b. Ath. 6, 231, c. — Sein Secretar aber (II. 2, 105) genoss bei den Chäroncern Verehrung, Paus. 9, 40, 11, u. sein Schatzhaus in Mycenae, Paus. 2, 16, 6, steht noch. Sprichw. waren Ἀτρεὺς ὄμματα, von den ruhigen Augen eines großen Verbrechers, Zenob. 2, 34, Diogen. 2, 42, Apost. 4, 15, Suid., ἄ. Es gab Theaterstücke dieses Namens, so von Demetrios Scamandri, D. Cass. 58, 24, u. Tänger, Luc. salt. 67.

Ἀτρήνη, f. Sorgenfrei (Sanktfeier), 1) T. des Evdemon, Agas u. der Phrygia, Philostroph. b. St. B. Davon benannt 2) St. (in Thessalien), Grw. Ἀτρήνεος, Ἀτρήνιτις u. Ἀτρήναος, St. B.

Ἀτρία, f. (nach Et. M. = Ἀτρία, doch wahrscheinlich). 1) St. am linken Ufer des Po, j. Altria, von welcher das adriatische Meer seinen Namen haben soll. Strab. 5, 214, Ptol. 3, 1, 30, St. B. Obendorf der Alia Ἀτριάνος ποταμός, Ptol. 3, 1, 25, 2) St. in Picenum, Grw. Ἀτριάνος u. Ἀτριάς, St. B., der Ἀτριάνος vortr. ist.

Ἀτρίβατοι, gallisches Volk, f. Ἰσπερβατοι, Ptol. 2, 9, 7.

Ἀτρήμιος, ov, m. Schneefrage (f. Suid.), 1) B. des Alcibiades, Kothelide, ἡραματιστής, früher Τρέμιος (Sorge) genannt, Dem. 18, 129 u. 7, 19, 281, f. Aeschin. 2, 78, 147, v. Ael. v. h. 8, 12, Luc. praec. rhet. 10, Plut. x oratt. vi. 1, vit. Aeschin., ἄ. 2) Schiffsflügel (?). Schol. Ap. Rh. 3, 1179.

Ἀτρομος, m. Hartmut, S. des Heracles, Apd. 2, 7, 8.

Ἀτροπατηνή, ἡ, b. Strab. 11, 506, 522, 529 u. St. B. auch j. Ἀτροπάτιος u. Ἀτροπατία Μηδία, der nördliche Theil von Medien, Strab. 11, 523 — 527,

Plut. Anton. 38, St. B. s. Προύσπα. Grw. οἱ Ἀτροπατηνοί, Plut. Luc. 31, ὁ Ἀτρο. für das ganze Volk. Strab. 11, 532; fem. -νη, St. B. Doch hießen sie auch οἱ Ἀτροπάτιοι, Strab. 11, 524, u. v. l. b. Pol. 5, 44, 55 τοῖς Ἀτροπατεῖος. Nach Strab. 11, 523 benannt nach: Ἀτροπάτης, ov, m. Satrap von Medien, D. Sic. 18, 3, Arr. An. 3, 8, 4 — 7, 13, 6, δ., Strab. 11, 523, St. B.

Ἀτροπος, f. Härtat b. i. festen, unabänderlichen Entschlusses (dah. Nonn. 12, 141 ἑμπεδόμενος genannt, f. Plat. legg. 12, 900, c, Arist. de mund. 7, S. Emp. adv. dogm. 1, 149, Plut. Stoic. rep. 47, Luc. Iup. conf. 11), eine der drei Tugenden, Hes. sc. 239, Apd. 1, 3, 1, Plat. rep. 10, 617, c, Plut. fat. 2, Luc. Iup. conf. 2.

Ἀτροπώνη, f. Sigitrid b. i. die treue unermüdete Sigitrid (anders Et. M.). b. Hom. u. Hes. nur als Weiber zu Athen, dah. ἄτρο. geschrieben, f. Lex., doch später auch allein Bezeichnung der Athene, Qu. Sm. 1, 514, δ., Orph. lapid. 542, δ., Dichter b. D. Hal. comp. verh. 5. Ihr Tempel in Troja, Qu. Sm. 14, 326.

Ἀτρον, ὄνος, m. Unverzagter, a) S. des Ages, St. B. s. Ἀτρον. b) (Ἀτρον), Inser. 864, b.

Ἄττα, 1) Ort an der Mündung von Arabien, Ptol. 6, 7, 15, 2) Ἄττα, plur. Ἄτται, Göttern (?), Plut. amat. 13.

Ἄτταβας, α, (ποταμός), m. Fl. auf der Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2, 5, 12.

Ἀτταγώνη, = Ἀτκόνη, viell. Ἀτταγών, syrische Göttin, Hesych.

Ἀτταγός, m. Haselhubn, ein wegen seiner Schärfezeit berühmter Vogel, dah. sprichwörtl. Ἀτταγός Νομμήιος συνέλαβε, Diogen. Vindob. 1, 96, Macar. 7, 90, D. L. 9, 12, 6, auch ἄτταγός geschr. Diogen. 8, 18, Suid.

Ἀτταγίος, m. Haselhubn, S. des Phrynon, Thebaner, der Theben an Xerxes verrieth, Her. 9, 16, 86, 88, Paus. 7, 10, 2, Plut. malign. Her. 31, Ath. 4, 148, c.

Ἀτταία λίμνη, (f. Ἀττις), f. Salzsee in Phrygien bei Bitharum, St. B. s. Βοτταίον. — Auch eine Stadt dieses Namens ab es, denn auf Münzen ab Mion. iv. 239 kommen Ἀτταίων ed. Ἀτταίων vor.

Ἀτταίοι, Volk in Arabia felix, f. Ἀττα, Ptol. 6, 7, 15.

Ἀττακον, n. St. der Celtiberier in Hisp. Tarrae. j. Ataca, Ptol. 2, 6, 58.

Ἀττάλευ, f. Spielberg ab. Zuria b. i. Mäuseraffenbunt, 1) St. in Lydien od. Mäonien, Grw. Ἀττάλεος, St. B. ed. Ἀττάλεως, auf Münzen. Adj.

Ἀττάλικός, m. u. f. St. B. 2) St. an der Küste von Pampholien, Gründung von Attalus II. j. Attalia, Strab. 14, 667, Plin. Pomp. 76, Ptol. 5, 5, 2, Anon. st. mar. magn. 215, 223, N. T. act. apost. 14, 25, Grw. Ἀττάλεος, auf Münzen. 3) Nach St. B. fälschlicher Mündt auch Name von Antioch in Cilicien.

Ἀττάληα, τά, Kampfstätte in Arbrotissa, Inser. im Philhell. Mus. 8, n. 12, K. — E. Franz elem. ep. gr. p. 247.

Ἀττάλης, ov, ien. b. Hippon. εω, m. S. Her. (nach Tzet. Chil. 5, 791 war Ἀττάλος bei den Lydiern = παύσις), S. des Sadyattes, König von Lydien, Nic. Damasc. fr. 63 (ed. Müll. III, 396), Hippon. 15 ed. Bergk.

Ἀτταλιανός, m. Zuria, später Name auf einer indischen Münze, Mion. iv. 113.

Ἀτταλῆς, f. (φυλή), eine attische Tribus der spätern Zeit zu Ehren von Attalus (Pol. 16, 26) so benannt, Inscr. 275. 194, Ross Dem. Att. 6, 5, — der Stammsgenosse **Ἀτταλέως**, St. B.

Ἀτταλίων, υἱός, m. Zurla, ein Arzt, Oribas.

Ἀτταλῖς, m. Zurla (s. i. ausgelassen, lustig).

1) **Θήρις** (nicht **Βριδής**) der Alceopatra u. Permander Philopps, D. Sic. 16, 98. 17, 25, Plut. Alex. 9. 10. 55, Satyr. 6. Ath. 12, 557, d. — **οἱ περὶ Ἀτταλῶν**, Arist. pol. 5, 8. 10. 2) **οἱ περὶ Ἀτταλῶν**, Stymphäer, Föhlungenführer Alexanders d. Gr., Arr. An. 3, 27, 1. 7, 26, 2. Ind. 18. 6. 3) andere macedonische Heerführer, s. B. der Naniann, Arr. An. 2, 9. 2 — 3, 21, 8. — **Πολύαιον**, 4, 6. 7. — 5, 44, 4. — 4) **Ἀτταλῖς**, Br. des Philotarsus, Stifter des pergamenischen Hellenenthums, Strabo. 13, 624. 5) **Ἀτταλῖς**, S. des Verigen (Weiser), K. von Pergamum, Pol. 4, 48 — 23. 18, 5, D. Sic. 29, 38, Strab. 13, 603—624, Plut. Tit. 6, Polyæn. 4, 18. 2. 20, Ath. 6, 252, c. 15, 697, d. D. L. 4, 6—8. 6) **Εὐφώνιος** Heros von Athen, Paus. 1, 5, 5. 8, 1, 5, d. der hier einen Porticus hatte, Ath. 5, 212, f. **ἡνροκίως** genannt von Phaeon, b. Paus. 10, 15, 3; **οἱ περὶ τῶν Ἀτταλῶν βασιλεῖς**, D. Sic. 29, 25, **οἱ αὐτοὶ τῶν Ἀτταλῶν**, Polyæn. 4, 18. 2. 6) **Ἀτταλ. II.**, Philadelphus, S. des Verigen u. Br. des Eumenes, Pol. 3, 5 — 33, 11, 6, Strab. 13, 624. 14, 641 — 648, Plut. Anton. 66. apophth. reg. s. Eumen., App. Syr. 5—45, Mithr. 3, Scymn. 48, Luc. macr. 12, Icarom. 15, Themist. or. 6, p. 74, St. B. s. **Ἀττάλεια**, d., **οἱ περὶ τῶν Ἀτταλῶν**, Pol. 19, 41, d. D. L. 5, 4, n. 4. 7) **Ἀτταλ. III.**, Philopater, S. von Eumenes II., Pol. 33, 16, D. Sic. 34, 21, Strab. 13, 624. 14, 646, Plut. Tib. Gracch. 14, Demetr. 20, 6, App. Mithr. 62. b. civ. 5, 4. 8) ein Mauarch, D. Sic. 18, 37. 19, 16. 9) **Τεταρτὸς** von Samothrace, App. Mithr. 114. 10) **Ἀθηναῖος**, a) Eunici, Ross Dem. Att. 6. b) Bildhauer, Paus. 2, 19, 3. — Inscr. 1146. c) Schauspieler, S. eines Ἀτταλῖς, Bösch Staatsh. xx. tab. 9. 11) **Θεόφανης**, Inscr. 1681. — **Γάιος Ἀττ.**, 3288. 12) ein Bildh. Aeschin. ep. 10, 8. 13) **οἱ περὶ Ἀτταλῶν**, aus Antiochia, Inscr. 2919, b. 5. 14) **Κλαύδιος Ἀτταλός**, ein römischer Befehlshaber in Thracien, D. Cass. 79, 3. 15) **Βασίλειος** Philosoph unter Iulianus, Schriftst., Hesych. **Κορίνθιος**. — Grammatiker, Schol. Il. 15, 444. — ein Sophist, Philostr. v. Soph. 2. 25. — andere Schriftst., Fabric. bibl. gr. III, p. 544. VI. 124. 16) **Πρίσις** von Rom, durch Marci zum römischen Kaiser erheben, Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80, Zosim. 6, 4. 12, 6. 17) **Ἄνδρες**, ep. ad. VII, 671. — Adj. davon **Ἀτταλικός**, tab. von ein pergamenischen Königen **Ἀτταλικὸν βασιλεῖς**, Strab. 12, 543. 13, 623, u. auch bloß **οἱ Ἀτταλικοὶ**, Strab. 12, 563. 13, 588.

Ἀττάλυνδα, * Zwickberg (i. Ἀττάλιν), St. in Lucien. (Sw. Ἀτταλυνδῆς, St. B.)

Ἀττας, m. Zraut (f. Fenchel, hom. Gloss. 337), Mannen, Ephem. archaeol. 2807. K.

Ἀττάσιοι, Stamm der Massageten in Margiana, Strab. 11, 513.

Ἀττα, f. (Μιτράστ), St. in Treas, Strab. 13, 607.

Ἀττάγωνα, ας, f. St. in Hispan. Baet., D. Cass. 43, 38.

Ἀττήλας, α, α, α, (δ). Attilla, K. der Hunnen Scythien, Prisc. Pan. fr. 1—36 (ed. Müll. IV, 72 u. ff.). Suid., f. **Ἀττίλως**.

Ἀττης, εω, fo stett, f. Plut. Num. 4, Nic. Alexiph. 8, Luc. de dea Syr. 15, (δ), = **Ἀτρίς**, S. des Phrygers

Kalaos, Dem. 18, 260, Arr. tact. 33, 3, Paus. 7, 17. 9 u. ff. 20, 3, Luc. Icarom. 27. d. deor. 12, 1, Damasc. v. Isid. 131, Harp., Hesych. Sein Grab in Peisinnus, Paus. 1, 4, 5.

Ἀττία, f. 1) Mutter des Cäsar Octavianus, Plut. Cic. 44, D. Cass. 45, 1. 47, 17 (Plut. Anton. 51 **Ἀττία**? gefärr.). 2) St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 33.

Ἀττιανός, δ, Römer, D. Cass. 69, 1.

Ἀττίδεια, τῆ, St. des Attis in Attika, Inscr. in **Ἐπιγρ. Ἐλλ. v. ἀνecd. φιλλιδ. A. n. 5. K.**

Ἀττίδιος, m. Römer, App. Mithr. 90.

Ἀττιενίτης, (?). St. der Liburner, Seyl. 21.

Ἀττική, f., f. **Ἀττικὸς**.

Ἀττικανὸς, ος, die Handschriften des Atticus in Athen. f. dieselben unter 2, b. Harp. s. **ἀνελοῦσα** (v. l.), ἀργύς, ἐκπολεμῶσαι, **Θεστίον, ναυκραρική**, f. Dobrae, Phot. p. 740.

Ἀττικανός, m. **Σαλούιος Ἀττ. ἀρχίατρος**, Inscr. in Zeitfchr. für Alterth. 1843, p. 215. 216.

Ἀττική, f. Graeven, ep. ad. 690 (VII, 348).

Ἀττικισμός, m. Abhängigkeit an Athen, D. Hal. de Lys. 1, i. Lex.

Ἀττικιστής, ος, m. Nachahmer der Attiker, Iambli. Pythag. §. 80. f. Lex.

Ἀττικιστί, Plat. Cratyl. 410, c, f. Lex.

Ἀττικίτης, ον, ποταμός, m. 8l. im asiatischen Sarmatien, i. Ruben, Ptol. 5, 9. 4. S. **Ἀντικίτης**.

Ἀττικῶν, m., dim. von **Ἀττικός**, Athenerlein, Ar. Pax 214. — Auch Mannen, Inscr. 269.

Ἀττικός, nach Et. M. = **ἀπτικός**, also Dünkelmann, denn **Ἀττή** war der frühere Name von **Ἀττική**, nach Strab. 9, 397, Strabo. 1. 2. 6 benannt nach **Ἀττίς**. 1) Adj. **ός, ή, όν. ή — χῶρα, γῆ**, Her. 5, 64, Dem. 18, 141, Diacarch. Hellen. 134, Xen. rep. Ath. 2, 16, **ἄ. χωρίον**, Ar. Nub. 209, **ἐμπόριον**, Dem. 34, 36 u. ff., **ἀποιχία**, Scymn. 645. 707, **ὄρη**, Strab. 9, 405, **λίθος**, Plut. qu. symp. 1, 5, **ἀγυρία**, Strab. 3, 147, **μῆλι**, Pallad. ep. xi, 341, **ἄγρυς**, 9, 399, 8, Ath. 3, 85, a, Ael. n. an. 1, 42, **ἐρία**, Ath. 5, 219, a, **ἐλαιον**, Paus. 10, 32, 19, **ισχάδες**, Din. 6, Ath. 14, 652, b, **ἐργαστήριον, ἐργασία**, Paus. 5, 25, 18. 10. 37, 8, **χοῖτις**, Plut. Anton. 45, Polyæn. 4, 3, 32, **κοτίλη**, Strab. 15, 735, **αἰδιονοί**, Plut. Cat. maj. 6, Caes. 53, Polyæn. 4, 3, 32, **χῶς**, ebent., **ἀργύριον**, Bösch Staatsh. II, xv. tab. 7, **τίλαντον**, Luc. Alex. 49, **δραχμή**, Dem. 34, 23, Plut. Syll. 1, u. fo auch bloß **πέντε καὶ ἑκοσι Ἀττικῶν**, Luc. asin. 46, **ναῦς**, Xen. Hell. 1, 1, 36, 8, Plut. Sol. 9, 6, **πόλεμος** (viele Kriege), Plut. Tim. 35. l. v., 2, **θῶραξ**, Ael. n. an. 3, 24, **ἄορ**, Nonn. 44, 272, **καρπῆς**, Luc. rhet. pr. 16, **κύμα**, Leon. ep. VII, 455, **κύματος**, Nonn. 19, 64, **δῆτανον**, Ath. 4, 134, d, **τροπός**, Ath. 11, 463, e, **συνήθει** (bei. israelitisch), Plut. v. Hom. 13, 28, **ἄ.**, abnl. **ἔδος, ἰδιώμα, φράσις**, Schol. Dem. 6, 24. 19. 150. 22. 17. 50. 24. 6, u. fo **Ἀττικόν** allein als attische Sprachart, Plut. v. Hom. 12, Schol. Dem. 22, 27, 6, **ἀσάματ**, Luc. hist. 15, **γῶμαμα**, Dem. 59, 76, Paus. 6, 19. 6, Theop. 6, Harp., Hesych., Suid., **Diogen.** Vind. 1, 86; **εὐτέλεια**, D. Chrys. or. 64, p. 595, **πέντα**, Charit. erot. 8, 6, Luc. fugit. 24, **ἀσθυναία**, Luc. Dem. ene. 7, **θυμός**, Id. hist. 15, **χάρις, χάριτες**, Luc. Imagg. 15, **Demom.** 6, **μυκτιρ** (Ironic), Luc. Prom. in verb. i. sprichw. war **Ἀττ. βλίπος**, Ar. Nub. 1176, **Apost.** 4, 17 (von nachtenlicher Wiene), **πίστις** (als Verb), **Apostol.** 4, 25, Suid., **μύστις**, **Apostol.** 4, 26,

40, 34. Ἀουαρκόν, v. Hauptstadt der Bituriges Cubi in Aquitanien. j. Bourges. Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 22.

Ἀὔαρις, (ῥ), ägyptische Stadt im νομός Σαΐτης, Ios. c. Ap. 1, 14, 26. Apion b. Tat. or. ad Grace. c. 69 (v. l. Αὔαρία).

Ἀὔαρον ἄκρον, n. Berges in Hisp. Tarrac., vgl. beim j. Gires. Ptol. 2, 6, 1.

Ἀὔαρος, (ῥ), das röm. Avarus, Heerführer der Numantiner, App. Iber. 95.

Ἀὔαρποι, ein deutsches Volk, nach Mannert im Caucasus burgasien, Ptol. 2, 11, 17.

Ἀὔασις, f., = Ὀάσις, nach St. B. Bunte, Lese u. Et. in Oberägypten. j. Wah el Kebir, Gw. Ἀὔασίτης u. Ἀὔασίτης, St. B.

Ἀὔατικοί, gallisches Volk am See Mastrameta, Ptol. 2, 10, 8, Mel. 2, 5, 2.

Ἀὔαί, ὤν, Strab. b. beim, Ort in Cilicien, Anon. st. mar. m. 209, 210.

Ἀὔαία, f. Berchtesgaden, Ort in Thalcidie, Ptol. 3, 13, 57.

Ἀὔαλος, m. Bercht, Aithener. B. eines Jesimue, Inscr. 275. 2) = Ἀὔαλος (1), Plut. prov. 51.

Ἀὔαλα (v. l. Ἀὔαλα), Ort in Maurit. Caesar., Ptol. 2, 2, 38.

Ἀὔαλοι, Volk in Segitiana am Sarantes, Ptol. 6, 12, 4.

Ἀὔαρα, Et. in Asia. j. Ajdān, Ptol. 6, 17, 4.

Ἀὔαρος, m. Lavenier, a) Zeitgenosse des Cerialus, D. Cass. 40, 20, b) R. von Gessa, Zeitgenosse des Trajan, D. Cass. 68, 18. 21. Suid. s. v. n. s. Φυλάρχης, b. Suid. auch Ἀγβαρος genannt. c) R. der Lavenier, Zeitgenosse des Caracalla, D. Cass. 77, 12, 79, 1, Herdn. 3, 9, 2.

Ἀὔαριοι, Volk der Massageten, St. B. S. Ἀὔαριοι.

Ἀὔαίος, so meist in Prosa, doch auch Pind. Ol. 10, 34. gen. ov, einmal Pherec. in Schol. Victor. II. 13, 663 auch α: χαῖν. Ἀὔαίος, Arcad. 23, 25, vort. verl. Ἀὔαίος, II. 11, 701, Phil. ep. Anth. Plan. 4, 93, doch auch böhm. in Prosa, Paus. 10, 25, 5, Luc. fugit. 23, Charax in Schol. Ar. Nub. 508, ion. auch Ἀὔαίος, Ap. Rh. 6, 197—440, Anth. XIV, 4, gen. ov, Anth. Plan. 4, 92, ep. gnom. 10, II. 11, 739, Qu. Sm. 6, 332, Theoc. 25, 7, 29, Anth. Plan. 4, 91, einmal der Ἀὔαίος, Theoc. 25, 160, (ῥ). Bruno d. i. von brennendem Glanze, 1) S. des Phereas v. des Helios od. Poseidon, R. von Gires. Argonaut. II. Pind. u. H. a. a. C., Apd. 2, 5, 5, 6, D. Sic. 4, 13, 33, Strab. 8, 333—356, Paus. 5, 1, 9—8, 3, 6, D. Chrys. 8, p. 157, II. Epicharm. war von sehr beschwerlichen Nöthen εἰς τὴν Ἀὔαίον πόλιν εὐπείτουας, Apost. 6, 70, c, v. τὴν Ἀὔαίον βουσιμαίαν ἀνακαθίστασθαι, Luc. Alex. 1. vgl. mit Luc. fugit. 23, Theophyl. ep. 64. 2) R. des Nemeus, Paus. 10, 25, 5. 3) Aithener, Komödiendichter, Suid. 2. Mein. 1, p. 416, 4. 5) Griechischdichter abn Argens, Schol. II. 11, 690, wo Müll. list. fr. 17, 345 Iaricus vermutet. 5) Kleinfürer, Ael. n. an. 10, 41. 6) Hund des Euripides, nach dem Vordereckelben benannt, Ael. a. a. C.

Ἀὔαίος, (αῖ), b. St. B. Ἀὔαία, Braunfärbung, f. Ἀὔαίος, 1) Et. in Sefus. II. 2, 552, Strab. 8, 203, 9, 426, 2) Et. in Sefus. II. 2, 583, das span. Ἀὔαίος od. Ἀὔαίος, Paus. 8, 21, 5, Strab. 8, 364. Gw. Ἀὔαίος, St. B. 8) (Brigitte), eine Nymphe, von welcher ein Stadt den Namen haben soll, Schol. II. 2, 582.

Ἀὔαίος, (ῥ) Ἀὔαίος, Et. in Sefus bei Abamantien, Schol. zu Ptol. 5, 2, 5.

Ἀὔαί, acc. Ἀὔαί, f. Lehrs Arist. 297, (ῥ), Enn. u. b. i. die wie die Sonne strahlende, 1) eine der Horen, Hyg. f. 183, 2) T. des Alkos u. der Neata, M. des Telchophos von Straffes, in Tegea geboren, Apd. 2, 7, 4, 3, 9, 2, Eur. b. D. Hal. comp. verb. 26, Strab. 13, 615, Hecat. b. Paus. 8, 47, 4, 6, D. Sic. 4, 33, Qu. Sm. 6, 138, Ael. v. h. 12, 42, 2. Sie wurde verehrt, das ihr Monument zu Pergamum, Paus. 8, 4, 9, ihr Bild in Tegea, Paus. 8, 47, 2, u. ihr Name oft auf Gießern, Leake Mor. III, u. 41. Das Gebirge Parthenon in Asien war ihr heilig, Paus. 8, 48, 7, das ἄρος ἱερὸν Ἀὔαίος genannt, Callim. h. 4, 70. — Komödiendichter des Subulius n. Philhullius, Mein. 1, p. 359, 360, 3) Ἀὔαί, athenischer Schiffsnamen, Att. Geom. XVII, b. 19.

Ἀὔαί, m. Otfobert, S. des Helios, Noum. 14, 44.

Ἀὔαίος, gen. ὠ, voc. (Theoc. 25, 193) Ἀὔαίος, ep. Att. Ἀὔαίος, m. Augasfisch d. i. a) Augasfisch, II. 2, 624, b) Phylus, Theoc. a. a. C.

Ἀὔαίος, (αῖ), Lese im Innern von Marmaria, j. Marasjah, Her. 4, 172, 182, [Strab. 17, 838], Ptol. 4, 5, 30, Apd. b. St. B. Gw. Ἀὔαίος od. Ἀὔαίος, ein Stamm der Masamonen, Ptol. 4, 5, 21, 30, nach St. B. Ἀὔαίος.

Ἀὔαίος, m., b. D. Hal. 7, 20 n. nach Conj. b. D. Sic. 11, 88 Ἀὔαίος, römischer Name Augurinus, Bein. der Minucien; auf Münzen bei Mion. II, 282 u. ff. S. IV, 323. Vou:

Ἀὔαίος, a, b. D. Hal. 2, 64 Ἀὔαίος, die römischen Augures, Plut. Aem. Paul. 3, Marcell. 2, 8.

Ἀὔαίος, b. Ptol. Ἀὔαίος, b. St. B. Ἀὔαίος, u. als plur. Ἀὔαίος, Name mehrerer Städte, welche Augustinus od. andere Kaiser angelegt, 1) Ἀὔαίος Ἀὔαίος in Hisp. Tarrac., j. Almería, Ptol. 2, 6, 36, 8, 4, 5, 2) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, in Aquitanien, j. Auch, Ptol. 2, 7, 18, 3) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, Stadt zwischen Turin u. den Seapen (Monte Vasco), Ptol. 3, 1, 35, 4) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, b. Strab. Ἀὔαίος Ἀὔαίος, b. D. Cass. Ἀὔαίος Ἀὔαίος, am Anas in Euphratien, j. Merida, Ptol. 2, 5, 8, Strab. 3, 151, 166, D. Cass. 53, 26, 5) Καταστροφή Ἀὔαίος, Et. der Götter in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63, 6) Et. im innern Cilicien, Ptol. 5, 8, 6, St. B. s. v. n. s. Ἀὔαίος (?), Gw. Ἀὔαίος Ἀὔαίος, auf Münzen, 7) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, j. Augsburg, Ptol. 2, 13, 8, 7, 4, 8) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, Et. in Belgien, j. St. Quentin, Ptol. 2, 9, 11, 9) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, oberd., Ptol. 2, 9, 11, 10) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, auf Cypern, das unter Augustus wiederhergestellte Paphos, j. Rufta, D. Cass. 54, 23, 11) Πόρτις Ἀὔαίος, Et. der Pacer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50, 12) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, b. Ptol. 3, 8, 7 Πρατωρία Ἀὔαίος, Et. der Zähler im Tugathal, j. Pella, Strab. 4, 206, D. Cass. 53, 25, 13) Πανικίων Ἀὔαίος, j. Angit bei Basel, Ptol. 2, 9, 18, 14) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, j. Turin, Ptol. 3, 1, 35, 15) Ἀὔαίος Ἀὔαίος, j. Trier, Ptol. 2, 9, 12, 16) Ὑδατα Ἀὔαίος, Et. der Zähler in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 9. — Gw. Ἀὔαίος Ἀὔαίος, Phleg. b. St. B.

Ἀὔαίος, f. römischer u. zunächst kaiserl. Statuen, D. Cass. 56, 46.

Ἀὔαίος, b. Suid. Ἀὔαίος, n. Pflanz in Syon, wo Constantine seiner Mutter Helena eine Statue errichtet, Hesych. Miles. fr. 4, 49 (ed. Müll. IV, 154), Suid.

Αἰγυπτία (b. Welt. *αἰγ.*), n. pl. ἡὲς mit Kampfspiel u. zu Ehren Augusti, D. Cass. 54, 10. 34. 56, 46; auf Inschr. auch *Σεβαστα* od. *Σεβασμία* genannt.

Αἰγυπτίοι (b. Welt. *αἰγ.*), eine besondere aus 5000 Mann bestehende Abtheilung von römischen Soldaten, Partidarius für Augusti unter Nero, D. Cass. 61, 20. 63. 8. 18.

Αἰγυπτίον, n. Ort, wo die festlichen Länze zu Ehren des Iulianus statt fanden, Suid. Auch Name einer römischen Legion, f. Wonnowski de rat., qua Graeci nom. propr. Roman. scrips. p. 20. Vgl. *Αἰγυπτίων*.

Αἰγύπτῃ, f. *Σαῖα Αἴγ.*, Epigramm auf ihre Wist, Anth. ix. 803. *Σ. Αἰγύπτα*.

Αἰγυπτόβονα, St. in Gallia Lugd., f. Trophes, Ptol. 2, 8, 13.

Αἰγυπτόβριγα, 1) St. in Hisp. Tarrae., Ptol. 2, 6, 54. 2) St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 9.

Αἰγυπτόδουνον (τό), St. der Aetner (früher Sibraea), f. Nutna, Ptol. 2, 8, 17. 8, 5, 5.

Αἰγυπτον, n. Ort in Zeugitana, f. Kartwan, Ptol. 4, 3, 38.

Αἰγυπτονέμετον, n. St. der Aemener, f. Clement, Ptol. 2, 7, 10.

Αἰγυπτόριτον, n. St. der Lemurier in Aquitanien, f. Rimiges, Ptol. 2, 7, 10.

Αἰγυπτος (ῥ), das röm. Augustus, = dem griech. *Σεβαστός* (f. D. Cass. 55, 16. 18, Pans. 3, 11. 4, Plut. Num. 9), 1) (Epitheton des Kaiser Severianus, Pans. 3, 21. 6 — 10. 8, 3, 6, D. Cass. 55, 6 — 57, 1, 6, Noun. 41, 389, N. T. Luc. 2, 1, von Plut., App., Herdn., Phil., Ath., Luc., Pl. ὁ *Σεβαστός* genannt; sein Tempel, Pans. 3, 11, 11; Statuen, Pans. 2, 17, 3. 5, 12, 7. 2) der Monat August, = Sextilis, Plut. Rom. 15. 10. Mar. 26, Polyæn. 8, 10, 3, D. Cass. 55, 6. 3) *Αἰγυπτοί*, als Benennung von Göttern, D. Cass. 54, 10.

Αἰγυπτουλος, m. römischer Kaiser, den Theodericus, Cassiod. Laur. ed. Müll. iv. 136.

Αἰγύ, (ῥ) Frucht, Suid., Xen. Cyn. 7, 5.

Αἰγύς, ou, = *Αἰγύς*, Andere *Αἰγύς*, Nott. zu Zenob. 3, 61.

Αἰδαξ, *αγος*, m., v. röm. Audax, b. D. Sic. exc. 24 **Αἰδας**, einer der Wörter des Virgatus, App. Iber. 71.

Αἰδάσιος, m. Röser d. i. Rufer, ein Freigelassener, Suet. Octav. 19. K.

Αἰδάτα, f. (Laut?), Aliphrin, O. m. Philippa, Satyr. 6. Ath. 13, 557. c.

Αἰδάτθα, arabischer Ort am Euphrat, Ptol. 5, 19, 3.

Αἰδεα ἢ *Αἰδέα*, St. von Cassitis in Syrien, Ptol. 5, 15, 14.

Αἰδερα, f. *Αἰδερια*.

Αἰδερρος, τόπος, Et. M. 660.

Αἰδολεων, *οντος*, m., b. Polyæn. 4, 12 *Αἰτολεων*, Edomenim m?, R. der Böotier, D. Sic. 20, 19. Tzet. Chil. 6, 51.

Αἶδον ἄρον, n. 1) Vorgebirge in Mauritanien, f. Cap Gardon, Ptol. 4, 2, 10. 2) *Αἶδ. ἄρος*, Gebirge in Numidien, Ptol. 4, 3, 16.

Αἰδωνός, Inser. 4672, statt des sonst gebräuchl. **Αἰδωνάιος**, b. Tzet. **Αἰδωνάιος**, Suid. **Αἰδηνάιος**, Antike **Αἰδωνάιος**, **Αἰδναίος**, **Αἰτναίος**, macedonischer Monat, = December, f. Hermann griech. Monatsf. 48. 53.

Αἶδος ποταμός, m. Fluß in Mauritanien, f. Eumam=Augia od. Ateus, Ptol. 4, 2, 11.

Αἰδέρων, *ονος*, = *Αἰδέρων*, w. f. m. ant. Cithum, Herrscher in Syrien, Theop. B. Phot. 176, p. 202.

Αἰδάδ, m. Hecker, Suid.

Αἰερα, f. *Αἰερία*.

Αἰενδεαί, Einw. der Stadt *Οἰενδον*, w. f. j. Wantißdrags in Syrien, App. Myr. 16.

Αἰενών, *ἄρος* (ῥ), b. Ptol. 2, 10, 14 *Αἰεν. πολωνία*, Avenio, St. in Gallia Narbon., f. Avignon, Strab. 4, 185. Gew. nach einheimischem Brauch **Αἰενωνήσιος**, nach hellenischem **Αἰενωνίτης**, St. B.

Αἰεντινός (ῥ), mit u. ohne *λόγος*, = *Αἰεντινός*, w. f. D. Hal. 1, 32. 86. 2. 36. 8, 68. 10, 31, 6., auch *τὸ Αἰεντινὸν ὄρος*, D. Hal. 1, 79, od. *ὁ Αἰεντινός*, mit u. ohne *λόγος*, D. Hal. 3, 43, Plut. Rom. 20. 23, D. Cass. 14, 25. 80, D. Sic. 12, 24, App. b. civ. 1, 26; b. D. Sic. 7, 4 auch *Aventius*, mit u. ohne *collis*, *Aventinus*, Berg in Rom, benannt nach *Aventinos*, Herrscher von Alba, D. Hal. 1, 71, E. des Amulius, D. Cass. fr. 4. 10, od. des Numulus, App. reg. 1.

Αἰερία ἢ Αἰερα, St. in Palmyrene, viell. j. Awar, Ptol. 5, 15, 24.

Αἶα, *ας*, St. in Libyen, Menand. Ephes. 5. Ios. 8, 13, 2. *Σ. Αἶα*.

Αἶαρος, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Αἶην, *ερος*, so wurde nach Et. M. 171 von den Einheimischen Italien benannt, f. *Αἶονες*.

Αἶν(ν)α, St. in Mauri. Caesar., f. Zur Ouelan bei Gama, Ptol. 4, 2, 34.

Αἶη, f. Landchaft (Dase) zwischen dem Staate der Aemuriten u. Auliten in Arabien, Nonnos. 5. Phot. cod. 3.

Αἰθηναί, Volk in Hisp. Tarracon., Ptol. 2, 6, 7.

Αἰθωκος, m. * Neufasse, wie Neumann, E. des Apollo u. der Hygie, aus Cyra in Asira, Herrscher in Theßalien, Inst. 13, 7.

Αἰκρος, der röm. Name Auctus. K.

Αἰκάδης, St. in Phrygien, Ptol. 5, 18, 11.

Αἰκά, f. Hof, 1) Hafenstadt in Cilicien. Die Gew. hießen bei den Eingeborenen **Αἰκάται**, St. B. 2) St. in Lybien, St. B.

Αἰαλαίον τέχης, n. Hofstadt, fester Ort in Thracien am Pontus, f. Kurure, Arr. per. 24, 6.

Αἰλάνιος, m. Hofmann, Ant. Evander, Bildhauer u. Dichter aus Athen, Plin. 35, 5, 4, Schol. Crug. zu Hor. sat. 1. 3. 80.

Αἰλέστης, m. Meier, ein Thracener, Bundesgenosse des Hannu, Virg. Aen. 12, 290, 5.

Αἰλή, f. Hof, St. in Asiatien mit einem Heiligtum des Pan, Ael. n. an. 11, 6.

Αἰλῆρος, m. Zäuner, Mannsn., Tzet. H. 376.

Αἰλικωμης, f. Hoffweiler, fester Ort, Eust. erot. 1. 2.

Αἰλίον, Fels, nach St. B. s. *Αἰλή*, eine Grotte nordwestlich vom Fluß Phobos, Ap. Rh. 2, 912, f. auch Amian. Marcell. 22. s. K.

Αἰλιος, 1) das röm. Aulus, *Κόντος Αἰλ.*, D. Sic. 19. 12. 2) nach St. B. s. *Αἰλή* auch Ruhe, der Abendstern.

Αἰλῆριοι, gallisches Volk, theils sesshaft im heutigen le Mans, *οἱ Λεγομένοι*, Ptol. 2, 8, 9, theils im Walendischen, *οἱ Εβουραίοι*, ebent. 11, theils viell. im j. Sublins, *Διαυλίται*, ebent. 7.

Αἰλῆς, *ιδος*, acc. *Αἰλῆα*, Il. 2, 803. 5., App. Rh. 4, 1777. Qu. Sm. 8, 304, Scymn. 495, Strab. 9, 400. c., u. aber auch *Αἰλιν* (Eur. I. A. 14, Plut. Hor. mal.

21), doch nom. nie *Αἰλός*, f. Schol. II. 2, 496. Eust. 265, 12, St. B. s. *Αεολός*, Herberg. Herberger. (f. Nonn. 13, 112, Just. Hom. 265, 8, Et. M. A. anders Tryph. f. St. B.). 1) (*ι*). a) Gafenstadt in Böotien. j. Bathi, Il. a. a. D., Hes. op. 659, Hgdr. b) Gegen von Epien. Apd. 2, 6, 3. c) L. des Sphagos, von welcher Aulis benannt sein soll, Paus. 9, 19, 6, Dion. Chalc. in Phot. lex. s. *Πραξιόχης*, Suid. s. *Πραξιόχης*. d) L. des Eponemus, eine der drei Götterstinnen, St. B., Eust. Hom. 265, 8, Schol. II. 2, 496. e) ein Doppelwürfel, Hesych. 2) (*ο*), a) Trann von Phocis, Plut. Her. mal. 21. b) Wein des Phocis u. Zeus, Hesych.

Αἰολισμός, m. Röhre, Mannen., Paus. 2, 31, 6. **Αἰόλος**, m. Röhre, voc. *Αἰόλος*, Lucil. ep. XI, 10, od. das röm. Aulus. 1) Athener, Athener, Ross Dem. Att. 6. 2) Röhre. a) *Αἰόλος*, Paus. 40, 6, Suid. b) *Αἰόλος*, Plut. Mar. 18. c) *Αἰόλος*, Plut. Cat. min. 33. d) *ο* *Περικλῆς*, Arist. mir. ausc. 78. e) *Αἰόλος*, Suid. s. eines Aulus, Inscr. 2416. f) *Αἰόλος*, D. Cass. 45, 17. 8) Röhre, ein Athener, Lucil. ep. XI, 164. — Soldat, ebend. 210. — *ο* *πύκτης*, ebend. 258. — *ο* *κρυπτός*, ebend. XI, 172. — ein Ziertheil, *Αἰόλος*, Alex. Bracci t. 1. p. 40. — *Αἰόλος*, Pantulejus, ein Bildhauer, Inscr. 839. — Inscr. 205, 10. 4) eine Pflanze in St. Marthe, Dercyl. f. Plut. d. 10, 3.

Αἰολοθήνη, ois, m. Röhre, nach Böckh Conj. für *Αἰολοθήνη*, Mannen., Inscr. 2054.

Αἰών, ois, (d. f. Ath. 5, 189, c), Dacht, Dacht (en), 1) Thal u. St. an der Mündung von Elis u. Messenien, j. Eire Gaste, Xen. Hell. 5, 2, 25, d. h. Paus. 4, 36, 7 *ο* *καλούμενος Αἰών*, b. Strab. 8, 350 *ο* *αὐλῶν* gefch. Gew. *οἱ Αἰώνιαι*, Xen. Hell. 3, 3, 8. 2) macedonische St. in Chalcidien am streunischen Meerbusen, Thuc. 4, 103, Procop. de arch. 4, 4. 3) St. in Karien, Polyae. 2, 14. Gew. *Αἰώνιαι*, St. B. 4) St. am Nephos u. Elis, Plin. 4, 3. 5) St. in Myris graeca, j. Bolena, Ptol. 3, 13 (12). 3. 4) Gegen nördl. von Larin, Hor. od. 2, 6, 18. Mart. 13, 125. 5) eine Gründung der Kreteniaten. — *Καυλῶνα*, St. B. 6) St. in Mesarien, St. B. 7) St. od. St. auf Krta, St. B. 8) St. in dem Bergwerksbezirk von Attika, Aeschin. Strab. 14, 756, St. B. s. *Ἀρσινόη*. 11) Interie in Wien, i. M. *οἱ Μεγάλοι Αἰώνες*, Memnon. fr. 58 (ed. Müll. III. 557), so zwischen Euboea u. Antilibanon, Pol. 5, 45. od. beim Austritt aus den kassischen Pässen, Isid. Char. mans. Parth. f. Orelli zu Memn. fr. 13) die Meerenge zwischen der Insel Corbis u. Euboea, Luc. navig. 7, Plin. 5, 25, 13) die Meerenge zwischen Antron u. Tenos, Scyl. 113. 14) L. des Artemis, ein Atridar, der in Euboea ein Heeren hatte, Paus. 8, 12, 9.

Αἰώνια, f. Thalheim, f. Et. M. f. *Καυλῶνα* genannt, m. f., Herat. f. St. B. s. *Καυλῶνα*, Char. f. Eust. Hom. II. 2, 48, Strab. 6, 261, App. Hannib. 49.

Αἰώλια, m. Dalmier, Ben. des Aesculap im messenischen Aulon, Paus. 4, 36, 7.

Αἰώλια, 1) St. in Scythien, j. Aulias, Ptol. 6, 15, 4, 8, 24, 4. 2) *τὰ Αἰώλια ὄρη*, Gebirge in jener Gegend, Ptol. 6, 16, 2, 3, 4, f. *Ἄλβια*.

Αἰώλια, f. Weibung, Frauenn., Cod. 3, 33, 9. K. Fein. zu:

Αἰώλια, m. Edward (die Habe vfliegend od. mehrend), Mannen., Cod. 3, 29, 8. C. K.

Αἰώνια, m. Patron. von *Αἰώνιος*, Et. M. 210, 8.

Αἰώνιος, voc. *is*, m. Wach, spät. Mannen., a) Götter von Hesychia, Philostorg. 5, 2, 8, 18, Suid. b) Mutter, ep. ad. 401 (App. 270). Vgl. *Εἰδάνιος*.

Αἰώνιος, f. *Αἰώνιος*.

Αἰώνια, ion. *ι*, (*ι*), Edwine d. i. der Habe od. des Wachstums Freundin, Göttin in Epidauros u. Megina, Her. 5, 82, Paus. 2, 30, 4, Themist. or. 4, p. 54, u. in Trözene, Paus. 3, 32, 2.

Αἰώνιος, f. Edwine, Frauenn., Orelli 2611. K.

Αἰώνιος, m. Edwin, Mannen., Orelli 3013. K.

Αἰώνιος, m. Dietwin d. i. dem Volke Freund, Wein des Hermes, Hesych.

Αἰώνιος, m. Erid (Ewa = lex), Mannen., St. B. s. *Γαλλοίαν*.

Αἰώνιος (*ι* *Αἰώνιος*), St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Αἰώνιος, f. *Αἰώνιος*.

Αἰώνιος, f. Edward d. i. die Habe od. das Wachsthum vfliegend, Mannen., Ephemer. archaeol. 3251. K.

Αἰώνιος, f. St. in Indien, Ptol. 7, 1, 60.

Αἰώνιος, *εως*, *ιν*, (*ι*), b. Ptol. 4, 7, 25 *Αἰώνιος*, Procop. b. Per. 1, 19 *Αἰώνιος*, *ιδος*, Pantheist von Metaphysik, Nonnos. b. Phot. cod. 3. — Gewodur *οἱ Αἰώνιαι*, b. Anon. (Arr.) per. mar. erythr. *Αἰώνιος*, Cosm. Indopl. p. 140 *Αἰώνιος*, Nonnos. a. a. D., Ptol. 4, 7, 29.

Αἰώνιος, b. Plut. Pomp. 6 *Αἰώνιος*, n. lat. Auximam, St. der Püctiner, j. Chimo, Strab. 5, 241.

Αἰώνιος, *ο* *ποταμός*, *Αἰώνιος*, St. in Gallia Belg., j. Nisne, D. Cass. 89, 1.

Αἰών, *αὐ*, f. Winiperga d. i. die freundlich schweigende (u. fördernde). 1) eine von den Horen, Hyg. f. 183. 2) eine der Chariten bei den Athenern, Paus. 9, 35, 2, Clem. Al. prot. 2, 28, die im Schwur der athen. Jünglinge mit angerufen wurde, Poll. 8, 106.

Αἰών, m. Wehrer, ein Freund des Severus, Erz-bischof von Antiochia, Bibl. Coisl. 44, 55.

Αἰών (*ποταμός*), m. Durrbach, 1) St. in Thessalien, St. H. s. *Παραναῖος*. 2) St. in Galatien, j. Tac. Ptol. 2, 6, 1.

Αἰών, ion. *ο*, voc. *Αἰών*, Nonn. 48, 814, f. Wecke, Winz. 1) Sing. a) L. des Titanen Atlas u. der Peribda, Phrygierin, Nonn. 48, 426, 6. b) Name der Stute des Heracles Phocidas, Paus. 6, 13, 9. c) athenischer Schiffsname, Att. Scav. XI, b. 14 u. d. 2) Plur., die Winz. Löhner des Vercas, Qu Sm. 1, 684, Orph. Arg. 342.

Αἰών, f. St. in Mesien, Ptol. 6, 2, 15.

Αἰών, St. in Arab. deserta, Ptol. 5, 15.

Αἰώνιος, acc. *ιν*, f. Landschaft in Palästina auf der Spitze des Jordan, Jos. arch. 15, 10, 1, 17, 11, 4, b. Jud. 2, 6, 3, mit *χώμα*, ebend. 1, 20, 4.

Αἰών, m. Windbeck, Nebenfluß des Nirus, Her. 4, 4.

Αἰώνιος, m. der sp. römische Name Aureolus, ep. ad. 632 (App. 223). — Zonar. 12, 26.

Αἰώνια (*η*), t. röm. Aurelia, a) Mutter Cäsar, Plut. Caes. 9 u. ff. Cic. 28. b) *Αἰών*, *Μενανδρός*, Inscr. 2843. c) *Αἰών*, *Ὀρυσίαν*, App. b. civ. 2, 2. d) *Αἰών*, *Σουήρα*, D. Cass. 77, 16.

Αἰώνιος, (6), 1) römischer Kaiser 270—275 n. Chr., D. Cass. 78, 12, 19, lo. Antioch. fr. 155 u. ff., A., seine Statue *χρύσεας Αἰών*, Anth. Plan. 4, 78. 2) ein römischer Consul unter Aneas

dius, Io. Antioch. fr. 190. Vgl. *Ἀδρηλιανός* u. *Αὔρηλιανός*.

Ἀδρηλίας, (δ), 1) a) ein wichtiges plebejisches Geschlecht in Rom, d. h. *ἡ οἰκία ἢ τῶν Ἀδρηλίων*, D. Cass. 72, 22, u. *ἡ γένεσις Ἀδρ. Κόττης*, App. b. civ. 1, 22. Memn. fr. 37 (ed. Müll. III, 545), auch *ἡ βίβλος Ἀδρ.*, D. Cass. fr. 57, 81. — *Λεύκιος Ἀδρ.* (Orestes), Pol. 31, 12. *οἱ περὶ τὸν Ἀδρ.*, Pol. 38, 1. — *Ὀρέστιος Ἀδρ.*, Plat. Crass. 12. — *Γαῖος τῆς Ἀδρ.*, Plat. Pomp. 23. — *Κόττης Ἀδρ.*, Plat. Syll. 31. b) *Μάρκος Τίτος Ἀδρηλίας Φούβλος Βοιώνιος Ἀντωνίνος Πίος*, der römische Kaiser. Io. Antioch. fr. 117. c) *Μάρκος Ἀδρ. Οὐέρκος*, römischer Kaiser, Theoph. ad Autol. 3, 26. d) *Ἀδρ. Αἰλῆς*, ein Athlet. D. Cass. 79, 10. e) *Ἀδρ. Κλέσος*, ein Centurio, D. Cass. 78, 39. f) *Ἀδελφοὶ Ἀδρηλίου Νεμειανὸς καὶ Ἀπολλωνάριος*, D. Cass. 78, 5. 2) ein Emphyteut, *Ἀδρ. Ζωϊτικός*, D. Cass. 79, 16. 3) ein Schmied, *Ἀδρ. Εὐθύουλος*, D. Cass. 79, 21. 4) *Πάρις Ἀδρ. Μάρκος Ἀδρ. Ἀφθόνιος*, Aethi. *Νεῖκος Ἀδρ. Χρήσιμος*, ein Polemarch, Thiersch par. Inschr. G. — *Μάρκος Ἀδρ. Θρασύβενος*, ebend. 19. 5) *Ἀθηνερ, Ἀδρ. Ἰουλιανός*, Marathonier, Ross Dem. Att. 124. — *Ἀδρ. Μάρκος Ἀρτανέσιος*, Ross Dem. Att. 66. 6) *Ἀδρ. Φῆβος (Φοῖβος)*, Spon. miscell. ant. gr. n. 22. 7) ein Monatsname unter Commodus, D. Cass. 72, 15.

Ἀδρυδα ἢ **Αὔριδια**, Hauptstadt in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 4.

Ἀδρύδαι, m. (Hasenfuch, denn nach Hesych. sind *αὔροι* = *λαγοὶ ἰσαυροί*, d. i. celerigradi), ein attischer Demos nach Græf. p. 19 ff. der *Ἀγροῖδα* zur *ἑπὶ πελοποννήσου* (gehörig), Inser. 594, 595, Att. Scäv. II, 28.

Αὔρηλιανός, = *Ἀδρηλιανός*, Zonar. 12, 26.

Ἀδρίτινα ἢ **Αὔριτινα**, f. St. in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 12.

Ἀδρυγκοί, οἱ, die Auserer in Campanien, D. Cass. fr. 2 Tzet. Lycophr. 44 u. 616, Tzet. Chil. 5, 580. Vgl. D. Hal. 6, 32 *Ἀδρυγκοὶ* u. b. Schol. Strab. 5, 231 *Ἀδρυγκοὶ*, m. f. s. *Ἀδρυγκοί*.

Ἀδρυγκουλήσιος Γαῖος, der röm. Aurrunculejus, Pol. 33, 1.

Ἀδρυπνίαι, ein Stamm der Japyden, einer illyrischen altgriechen Völkerschaft, App. Illyr. 16.

Ἀδρώνισσοι, Volk in Campanien (Aurunci), D. Hal. 1, 21.

Ἀῤσα, f. St. der Aethiäner in Hisp. Tarrac. j. Biqu. I, Ptol. 2, 6, 70. Plin. 3, 3.

Ἀδραγαλή, f. St. in Sibirien, j. Ruinen bei Sitar, Ptol. 2, 16 (17), v.

Ἀδραρ, αρος, m. N. Strucens, Strab. 5, 222.

Ἀδραρα, a) St. an der Südküste Arabiens, nach Reichard j. Eur. Ptol. 6, 7, 11. b) St. im Innern von Arab. felix, Ptol. 6, 7, 30.

Ἀδρεῖς, m. ἑξ, gen. *ἑωρ*, Volk in Libyen, am Fluß: Tinnon. Her. 4, 180, 191, Apd. b. St. B.

Ἀδριγδα, n. pl., b. Lycophr. 885 *Ἀδριγδα*, a) Hauptstadt in Cyrenaica, Callim. b. St. B., Ptol. 4, 4, 4 (f. *Ἀδρυγδα*). C. G. *Ἀδριγδα*, St. B. (bist. *Ἀδριγδα*). f. Rhein. zu d. St.). b) St. am Gephyr, Lycophr. a. a. D. c) Insel, Hecat. 6, St. B.

Ἀδριγδα, gen. *ων*, Küstenstadt in Persien, nach Reichard j. Mith. bei Nisibis, Ptol. 6, 4, 2, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 24.

Ἀδρίτης, ιδος, f. das Land Aß (Aß. Tsch.) im wüsten Arabien, Alex. Polyh. fr. 12 (ed. Müll. III, 220). Nach Et. M. 171 *Ἀδρίτης*, einer aus Nisau (?). S. *Ἀδριττα*.

Varro's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Ἀδσκοί, (οἱ), Volk in Aquitanien (b. j. Aush), Strab. 4, 190 u. ff., Ptol. 2, 7, 13.

Ἀδοόβας, a, ποταμός, m. Fl. in Sibirien, Ptol. 2, 1, 4.

Ἀδόνειος, m. = *Ἀδόνιος*, Lycophr. 1047.

Ἀδσων, f. Ἀδσων.

Ἀδσωνία, cv. -ία, (ἡ), ursprünglich das Land der Auserer, sp. für Italien überh., D. Cass. fr. 2, 1, 4, D. Hal. 1, 35, Apd. 1, 9, 24, App. b. civ. 5, 56, Anth. ix, 384, xiv, 121, St. B. s. *Ἰταλία*, Et. M.

Ἀδσωνιεύς, n. pl. cv. ἦες (D. Per. 78), gen. ἦων, Nonn. 3, 199, = *Ἀδσων*, St. B. s. *Ἰταλία*.

Ἀδσωνικός, ἡ, ὄν, = *Ἀδσωνικός*, St. B. s. *Καλησσία*, *Μαυίρινα*, *Πέδα*.

Ἀδσόνιος, ia, cv. ἦ, ion, voc. (Anth. iv, 3, 78) *Ἀδσόνιος*, dat. cv. ἰσώνιος, cv. ἄδ. vii, 363, s. 1) Adj. aufionisch, d. i. italisch, eöniisch, meist bei spät. Dichtern z. B. *Ἀδσ. Ζεύς*, Nonn. 41, 390. *Ἄλκχος*, Apoll. ep. xi, 403, *μοῦσα*, Anth. Plan. v, 350, *ῥπατος*, Anth. ix, 280, *στρατήγ*, ebend. vii, 233, *στ. θεαμοῖ, νόμῳ, ἔλευθερίῳ. τάλαντα*, Anth. vii, 589. ix, 660. Plan. v, 350, Anth. iv, 3, 52, doch heißt auch in Prosa b. D. Cass. 77, 23 der Kaiser Traacalla wegen seiner Traufamkeit d. *Ἀδσόνιος θῆρ*. — *Ἄρμερ Ἀδσ. δάπιδον, χρόταφοι*, Anth. app. 130, Antip. ep. vi, 335, *cv. νῆσοι*, Orph. Arg. 1235. *γῆα*, Ap. Rh. 4, 551, Anth. ix, 556, insb. f. *Ἀδσωνή Σκύλλη* (nämlich b. Sicilien). Ap. Rh. 4, 826, u. *Ἀδσ. ἄλς*, Ap. Rh. 4, 588. 658. 811, in Prosa b. D. *Ἀδσόνιον (πέλαγος)*, d. i. das pelagische od. ionische Meer, Strab. 2, 123. 128. 5, 233. 7, 324, *cv. Ἀδσ. πόντος*, Suid. 2) Subst. (οἱ) *Ἀδσόνιοι*, = *Ἀδσωνες*, Arist. polit. 7, 3, 2, 6. Pol. 34, 11, D. Hal. exc. II. ed. Müll. II, p. XXXVII, nach Antioch. b. Strab. 5, 242 = *Συρτερ*, nach Ael. v. h. 9, 16 *αὐτόχθονες*. S. Symm. 228, 6. Nonn. 41, 366, Jul. ep. vii, 591. *ἄδ. ix, 580*. 803, 6. II. 3) Eigenn. *Ἀδσόνιος, σοφιστής*, lat. Schriftst. u. Dichter aus Perreaur um 309 n. Chr. Suid.

Ἀδσόνις, ιδος, f. 1) Adj. *αἰχμή*, Anth. app. 312. 2) Subst. a) ἡ *Ἀδσόνις*, = *Ἀδσωνία*, das Land Auserer, App. b. civ. 5, 57, 59, Christod. ecephr. 303. b) die Auserer, Anth. app. 259, St. B.

Ἀδσωνίτης, = *Ἀδσων*, Lycophr. 593.

Ἀδσωνίτης, ιδος, f. *Ἀδσωνία*, = *Ἀδσωνία*, Lycophr. 44.

Ἀδσωνιανός, Volk in Libyen, Prisc. Panit. fr. 15, (ed. Müll. iv, 98).

Ἀδσωνίης, m. ein Pariafener, Arr. An. 4, 22, 1 u. ff.

Ἀδσχίται, (Stein b. Her. *Ἀδσχίται*), gen. *ων*, Her. *ων*, b. Ptol. 4, 5, 21 *Ἀδσχίται* ἢ *Ἀδσχίται*, Volk in Cyrenaica, südlich von Barca, Her. 4, 171, D. Sic. 3, 49, Nonn. 13, 376 (v. l. *Ἀδσχίται*), Apd. b. St. B.

Ἀδσων, onos, plur. *Ἀδσωνες*, nach Et. M. = *Ἀδσωνες*, nach Suid. *οἱ βυαίσις, ἄνθρωποι* = *τολῶν*, also: *Βαίσις*, 1) Adj. = *Ἀδσωνιος*, aufionisch od. italisch, z. B. *Ἀδσων*, Antip. ep. xi, 24, vgl. mit vii, 367. 2) Subst. a) der (die) Auserer, Volk in Campanien, dann überh. die Italier, Hellan. b. St. B. s. *Ἰταλία*, D. Hal. 1, 11, 22, Strab. 5, 232 ff. 6, 255, Lycophr. 227, St. B. s. v. u. b. 3) Eigenn., s. des Atlas od. Tarsus u. der Scyllois od. Kiste, Symm. 229, Eust. zu D. Per. 78, D. Cass. fr. 4, 1, Tzet. Lycophr. 41 690, Schol. Ap. Rh. 4, 535, Suid., Et. M. 171. 4) *Ἀδσων* ἢ *Ἀδσων*, Ort in Maurit. Casar. I, Ptol. 4, 2, 32.

Αὐτόμαλα, n. pl., b. Ptol. 4, 4, δ **Αὐτομάλαξ**, b. Alex. Polyb. b. St. B. n. Anon. st. m. magn. 83 **Αὐτομάλακα**, n. pl., viell. acc. vom vorigen (cod. Anon. *ἐς Αὐτομάλακας*), (ait malach, ait = tribus, gens), Grenzsetzung in Chrenaiica im innersten Busen der großen Syrie. D. Sic. 20, 41. Strab. 17, 836, Eratosth. b. Strab. 2, 123. Apd. b. St. B. Cw. **Αὐτομαλακίτης**, nach griech. Bildung **Αὐτομαλακέως**, St. B.

Αὐτομάτη, f. *Unverfälscht, 1) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, Paus. 7, 1, 6. 2) Wein. der Apdrotite, Serv. zu Virg. Aen. 1, 724.

Αὐτοματία, f. Glücksfall, Fors. Fortuna, Plut. Timol. 36.

Αὐτομέδουσα, f. T. des Hkathos, Gem. des Zphios, Apd. 2, 4, 11. Fem. zu:

Αὐτομέδων, ontos, voc. **Αὐτομέδων** (Il. 17, 469, Anth. xi, 29), m. Freimale, 1) Freier der Gyprebameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114. 2) E. des Dinos aus Ekros, Wagenlenker des Achilleus u. später des Neoptolemus, Il. 9, 209, 17, 429, δ., Aristot. ep. 5, 49 (Anth. app. 9). Qu. Sm. 9, 225, δ. 3) Tyrann in Eretia, Dem. 9, 58. 4) Dichter aus Rhigis, Anth. xi, 46. — Metoch. vii. 534, 6., Philipp. coron. (iv, 2) v. l. **Αὐτομέδων**. S. Jacobs Anth. xiii, p. 866. 5) Athener, Dem. 53, 85, wo jetzt auch **Αὐτομίδων** steht.

Αὐτομεδέιος, gen. ω, böot. Patron. = **Αὐτομήδιος**, Inscr. Acraeph. b. Ulrichs, p. 247, 3. f. Abr. Dial. ii, p. 519 u. 527.

Αὐτομέλιννα, f. Göttemelinnu b. i. feibhafte Melinna. Noss. 7 (vi. 858).

Αὐτομένης, voc. **Αὐτομένες** (Ar. Ves. p. 1275), m. Freileben, 1) alter Herrscher von Korinth, D. Sic. 7, 7. 2) Athener, Ar. a. a. D. — aus dem Virdeus, Inscr. 172.

Αὐτομήνης, m. Ratmut d. i. aus eignein Sinne ratend, ein Sänger, Schol. Od. 3, 267. S. **Αὐτομήνιος**.

Αὐτόμαλοι, Ueberläufer, ägyptischer Volksstamm im j. Syrien, St. B. vgl. mit Her. 2, 36 (wo τοῖς αὐτομάλοις steht).

Αὐτονήδης, f. **Ἀσωνίδης**.

Αὐτονήδης, dor. **Αὐτονώδης** (Theocr. 26, 1 **καὶ αὐτονώδης**), voc. **Αὐτονώδης**, Nonn. 44, 283, δ., f. abt. Hagi schwind, sem. zu **Αὐτονόος**, 1) T. des Nereus u. der Peris, Hes. th. 258, Apd. 1, 2, 7. 2) T. des Kadmos u. der Harmonia, Gem. des Hkthaus, M. des Polydorus, Hes. th. 977, Nonn. 5, 195, 217, δ., Theocr. a. S. D., Anth. xiv. 117, Paus. 1, 44, 5, nach Apd. 3, 4, 2 vgl. mit D. Sic. 4, 81 (δ.), Schwester des Polydorus u. M. des Neaon. Dav. Ov. Met. 3, 138 Autoneus heros b. i. Neaon. 3) T. des Demos, Schwester des Melaeus, Schol. Il. 9, 584. 4) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 5) T. des Peireus, Apd. 2, 7, 8. 6) Dienerin der Penelope, Od. 18, 182. 7) T. des Herpeus, v. l. für **Αὐτινός**, Paus. 8, 4, 9, 5.

Αὐτονώδης, f. Frauenn., Leon. Tar. 9 (vi. 289). Fem. zu:

Αὐτόνομος, m. Freileben, 1) Schreiber des Antimachus in Athen, Dem. 49, 7 u. ff. 2) Eretrier, Paus. 10, 9, 10. 3) auf certhraischen Münzen, Mion. iii. 128, f.

Αὐτονόος, ov, b. Pol. 7, 5 **Αὐτόνους**, m. Hugo b. i. (eigens) Verstandes, 1) ein Tröter, Il. 16, 694. 2) ein Grieche, den Hektor tödtet, Il. 11, 801. 3) Delphier, Her. 8, 89. 4) Theßalier, Pol. a. a. D.

Αὐτοσθένης, ov, m. Hartf., abt. Hartf., abt. Hartf., abt. Hartf. (Ol. 28, 1), Paus. 4, 23, 4. Dav.

Αὐτοσθένης, m. Hartf. (Dim. v. Hartf.), Athener. Epitaphion, Inscr. 251, conj.

Αὐτόστυος, m. Freigang. Böotier, Inscr. 1571, f. Keil Inscr. boeot. p. 40.

Αὐτουχος, m. Selbrieh, S. der Ehrene, Phylarch. u. Acet. in Schol. Ap. Rh. 2, 498 (Nat. 13, 6 nennt ihn fälschlich Autbochos).

Αὐτόφονος, oio, m. Mordmann d. i. der (selbst) Andere tödtet, Ebedaner, Il. 4, 395.

Αὐτοφραδάτης, ov, m. Name mehrerer Perser. 1) B. eines Satrapen von Lybien, D. Sic. 15, 90, Polyvaen. 7, 27, δ., Theop. b. Phot. 176, p. 202, vgl. mit Xen. Ages. 2, 26. Dem. 23, 154 u. ff., Arist. polit. 2, 4, 10. 2) Satrap der Lybier, Arr. An. 8, 23, 7 u. ff. 4, 18, 2. 3) Admiral der Perser, Arr. An. 2, 1, 20, 3, 2. 3. — Vgl. Plut. Al. fort. 2, 7.

Αὐτοφῶν, ὄντος, m. Selbrieh d. i. selbst glänzend, Marathenier, S. eines Polydorus, Inscr. 172.

Αὐτοχαρίδας, m. Zeigmann b. i. ein lieber, holder Mann, Spartaner, Thuc. 5, 12. — Pythagorier aus Lacédämon, Iamb. v. Pyth. c. 36.

Αὐτόχαρις, m. Zeig, f. b. Werbergide, Geschichtsch., Schol. Ap. Rh. 4, 1470 (cod. αὐτὸ Χάρις), Eudoc. 341.

Αὐτόχθων, ὄνος, (δ). Erkmann. 1) einer von den Heterochth auf der Atlantis, Plat. Criti. 114, c. 2) S. des Glim u. der Bernd bei den Böotiziern, der spät. Uranus, Phyl. Bybl. fr. 2, 12. 3) Grammatiker, Schol. Il. 4, 132, δ.

Αὐτοχίγones, span. Volk am obern Ebro, Ptol. 2, 6, 7, 53.

Αὐτρικον, n. St. in Gallia Lugd., j. Chartres, Ptol. 2, 8, 13.

Αὐτρόνιος Παῖος, der Römer P. Autronius Paetus, Geni. 66 v. Chr., App. Illyr. 28.

Αὐτρώς, Ort in Mesopotamien, Isid. Charac. mans. Parth. 1 (v. l. **Αὐτρώς**).

Αὐφιδήνα, f. St. in Samnium, j. Alifedena, Ptol. 8, 1, 66.

Αὐφιδία, f. lat. Aufidia, **Τεργία Αὐφ. Ἀρίστιον**, Inscr. 2322, b.

Αὐφίδιος, (δ), der röm. Aufidius. 1) Eigenn. a) einer der Verdammenen des Verpenna, Plut. Sert. 26 u. ff. b) **Αὐφ. Μόδετος**, Zeitgenosse des Plutarch, Plut. qu. symp. 2, 1, 5. c) **Αὐφ. Φρόντων**, D. Cass. 78, 22, d) Cn. Auf., Geschichtschreiber, Cic. Tusc. 5, 38. Plin. 6, 9, M. S. Möller hist. fr. iii. 199. e) **Τίτος Αἰγ. Σικελός**, Art. Sudl. s. **Αὐφίδιον**. 2) **δ Αὐφ. ποταμός**, Al. Aufidius, j. Ofanto, Plut. Fab. Max. 15, Pol. 3, 1, 15. S. **Αἰφίδιος**.

Αὐφίδος ὁ (ποταμός), Al. = **Αἰφίδιος**, Pol. 3, 110, 4, 1. App. Hannib. 16.

Αὐχάνις ἡ χώρα, Landschaft Babylonien am Gubrat, Ptol. 4, 20, 3.

Αὐχάται, semitische Volk an der Quelle des Euphrat, Her. 4, 8.

Αὐχένιος, m. Nachen, Mannen., Alciph. 1, 13.

Αὐχίς, f. St. im asiat. Euphraten am Euphratfluss, Ptol. 5, 9, 27.

Αὐχίται, f. **Αἰσχίται**.

Αὐχμίον, m. Dürer, Mannen., Inschr. b. Ross fasc. 1, n. 74, K.

Ἀώς, äol. für **Ἥως**, Sapph. ed. Ahr. 11 (12).

Ἀφαία, f. Sturz. in Argina verehrte Göttin, = Artemis u. Dictynna, Paus. 2, 30, 3, Hesych.

Ἀφαιστος, gen. ov, poet. (Pind. u. Theocr.) auch

oso, b. Sapph. 35 (ed. Ahr.), ed. 88 ed. Neue Ἀφαι-
στος, dial. u. ter. = Ἠφαιστος, Pind. Ol. 7, 65. P. 1,
47. v., Theoc. 2, 134, Meleag. cp. v, 180, f. Ahr. 1,
87. 11. 138.

Ἀφακα, b. St. B. -ἀκη, f. (nach Et. M. schriftl. u. heb.
Utmarmung), 1) St. in Cölefyrien mit einem berühmten
Tempel der Aphrodite, die davon Ἀφακίτις hieß, j.
Afla, Zosim. 1, 58. Soer. 1, 4, Et. M., v. 2) St. in
Libyen, Grw. Ἀφακίτης, St. B.

Ἀφαμῶται, oi, Enke v. i. Nördliche, Land-
bauer (f. Hesych. s. v.), Strab. 15, 701, Ath. 6, 263,
e, f. Lex.

Ἀφάναι, b. Hesych. u. Zenob. (v. 1.) Ἀφάνναι,
Grucht, von Erbo, dunkel, Lat (αφρόν ὀσμῶν)
in Thrulen (St. B. Sicilien), lat. Apinae, nach Hesych.
χωρίον τῆς Λαμάρτιδος (er meint Σαρματίδος)
πολὺς. Sprichw. war εἰς Ἀφάνας, d. i. in dunkle, un-
sichr. Sachen, St. B., Zenob. 3, 92 vgl. mit Plin. 8,
11, 104.

Ἀφάραντες, libyisches Volk, Nic. Dam. frag. p. 152
(corrupt?).

Ἀφάρεις, gen. έως, ep. (Theoc. 22, 159) ἦος,
Dosit. in Plut. parall. 40 auch Ἀφάρης, acc. έα,
ep. (Jl. 9, 83, δ.) ἦα, (δ.) Ὀνημαντ' er. nach
Crates in Et. M. Kutzweg, doch nach Herdn. in Et. M.
= Ἀφάρης von Ἀφίς, 1) E. des Prieters, V. des Ephe-
tus. Das u. Afios, R. von Messene, Theoc. 22, 138,
δ., Apd. 1, 9, 5, δ., Paus. 3, 11, 4, δ., sein Deutmal u.
Bild, Paus. 3, 11, 11, 4, 31, 11, v. Adj. das Ἀφα-
ρήος, wie von Ἀφάρης (f. Et. M.), j. v. Ἰδας,
Ap. Rh. 1, 485, δ., τιμῆος, Theoc. 22, 206, 2) E.
des Kaleser, ein Grieche vor Troja. Il. 13, 478, δ. 3) ein
Gentaur, Ov. Met. 12, 341. 4) E. des Hippias, Abso-
nist des Isokrates, Redner in Athen, Isoc. ep. 8, 1,
Dem. 52, 14, 47, 31, Plut. x oratt. Isoc. 10 — 41, δ.,
D. Hal. Isoc. 18. Din. 13, Harp., Suid., v.

Ἀφάρητιδαί, b. Pind. N. 10, 121 Ἀφάρητιδαί,
Aphareussproffe, insb. Das u. Eunuchs, Ap. Rh.
1, 151, nach St. B. s. Φαραί, Familie aus Phara in
Messenien.

Ἀφάσιος λόφος, m. Scherckenstein, Lat der
Kalkedonier, Polyaeu. 7, 11, 6.

Ἀφείδας, αντος, m. Gattleben d. b. der sich
nicht schont (f. Et. M. 779), 1) E. des Afas, nach An-
dern des Creuthalion (wo er auch Ἀμφιδάμης heißt),
V. des Afes, Apd. 3, 9, 1, Paus. 10, 9, 3, δ., Char. b.
Tzet. Lycophr. 480, Aiaeth. in Schol. Il. 4, 319.
Von ihm hieß Tegea: Ἀφειδάντειος κληρος, Ap. Rh.
1, 162, Paus. 8, 4, 3, u. eine Phyle in Tegea Ἀφει-
δαντες, Paus. 8, 45, 1. Genio hieß von ihm ein Theil
der Meister Ἀφειδαντες, St. B. 2) E. des Trantat,
R. von Athen, Demon. b. Ath. 3, 96, d, Paus. 7, 25,
1. — Von ihm hieß ein Geschlecht in Athen Ἀφειδαντι-
δαί, Ross Dem. Att. 15 (von Weier bezweifelt). 3) E.
des Polypemon, für den sich Demokrit ausgiebt. Od. 24,
305. 4) ein Gentaur, Ov. met. 12, 341.

Ἀφείδιος, v. röm. Ausdus, Inscr. 1625.

Ἀφεκά, israelische Stadt, Jos. 5, 11, 1, 8, 14, 4.

Ἀφεκού πάρος, Tru in Judäa, Jos. b. Iud. 2, 19, 1.

Ἀφέληα, f. Braunn., Ephem. arch. 2364. K.
Fem. 13.

Ἀφέλης, m. Schlecht d. i. schlacht. Vater eines
Arates, Ephem. arch. 3251. K.

Ἀφένω, f. Meiche, Braunn., Cyr. Inscr. 5163, e. f.

Ἀφέρας, α, m. E. Abrahams, Alex. Polyh. b. 108,
1, 15.

Ἀφερεμά, District von Samaria, später zu Judäa
geschlagen, Jos. 13, 4, 9.

Ἀφέσας, αντος, m. Löffel, R. in Nemea, von
dem das dortige Gebirge Ἀπέσας benannt sein soll, St.
B. s. Ἀπέσας.

Ἀφέσιος, m. Erbsfer, Wein des Zeus in Megara
u. Argos, Paus. 1, 42, 9, Et. M.

Ἀφεστόδαρος, m. Gehäuftegabe, Thebaner,
Koil Inscr. boeot. LXI, 1, 17.

Ἀφέτα, f. Ἀφεταίς.

Ἀφεταί, (αι), b. Ap. Rh. 1, 591, Strab. 9, 436,
Phan. in Plut. Them. 7 Ἀφεταί betont, *Laßfort wie
Laffan (f. Her. 7, 193, Heilan. b. St. B.), Berge-
birge u. St. in Thessalien in Macedonia (b. Suid. irrthüm-
lich Ἀδμήνηος), mit einem Hafen, Her. 8, 4, δ., Phe-
rec. b. Apd. 1, 9, 19, D. Sic. 11, 12. v. Grw. Ἀφε-
ταίος, St. B. (2) Ἀφεταί, Freigelassene in Sparta,
f. Lex.)

Ἀφεταίος, m. *Laßfort, ein Heros in Sparta,
Paus. 3, 13, 6.

Ἀφεταί, (αι), (οδος), *Laßfort, eine Straße in
Sparta, auch Ἀφετα genannt, Paus. 3, 12, 1, 5.

Ἀφετήριον, τό, *Ausfahrt, Berggebirge von
Mästela in Indien, Marc. Her. per. m. ext. 1, 37 u. ff.,
Ptol. 7, 1, 15.

Ἀφεψίων, m., Dem. 20, 144 v. 1, u. Plut. Cim. 8
für Ἀφειψίων, v. f.

Ἀφη, f. Summe (f. Hesych. s. ἀφεος, ἀφείος
u. ἀφίς), Braunn., Inscr. 4143, 8.

Ἀφθα, ας, f. Dorf in Judäa, Jos. b. Iud. 4, 3, 8.

Ἀφθαία, f. St. (Theog. in Gram. A. O. 2, p. 103
falsch Ἀφαια) wahrsch. in Aegypten, auch Wein der He-
stare, St. B. Von ihr hieß ein Nomos im östl. Theile von
Unterägypten Ἀφθίτης νομός (wie von Ἀφθης), Her.
2, 166, St. B.

Ἀφθάς, ό, = Φθάς, Name des Hephästos (od.
Dionysos) bei den Memphisiten in Aegypten, welcher
Orakel ertheilte, das. das Sprichw. (ό) Ἀφθάς od.
Φθάς σοι λέλλάκηκε, Suid. s. Ἀφθάς u. Φθάς,
Apost. 4, 54, a.

Ἀφθέος, m. (?) Mannen. auf einer Münze aus
Ombroliä, Mion. S. 11, 23.

Ἀφθήρ, ήρος, ό, Afikaner, Pol. 32, 2, vgl. Liv.
34, 62.

Ἀφθίτης, f. Ἀφθαίη.

Ἀφθόντης, m. *Heidlos, 1) Macebonier, Ael. v.
h. 14, 48 2) Barier u. zwart Μα x. Ἀφθ. Ἀφθ.,
Thierisch par. Inscr. n. 6, u. Φλάβιος Ἀφθ., ebend. n. 7.
3) Spartaner, Inscr. 1241. 4) Thessulier, Inscr. 1769
5) ein Koch, Euphor. b. Ath. 9, 379, e. Andere Inscr.
1241. 1243. Techn.

Ἀφθόνιος, m. ein griech. Rhetor aus Antiochien
Suid. Val. Fabric. bibl. gr. vi. 94.

Ἀφλα, f. ähnl. Kobl. Salat u. f. w. (f. Theophras
h. pl. 7, 7, 3), Braunn., Inscr. 3826.

Ἀφιανός, m. d. i. Ἀφιανός, auf Münzen, Mion.
S. v. 539.

Ἀφιάς, ähnl. Wagenbret, eigtl. Untergerüst des
Wagens, f. Hesych. s. v. 1) f. Braunn., Inscr. 3872,
b, 3. 2) Ἀφιάς, Euphor. fr. 141 (wo v. Ἀφιάς
Ἀφιδας lesen).

Ἀφιδνα, ep. (Nonn. 13, 187, ep. 6. Plut. The-
32) -νη, (ή), δαυή (Her. 9, 73, Apd. 3, 10, 7, Plut.
Thec. 32. δ., Luc. Gall. 7, Dur. in Tzet. Lycophr.
143, Qu. Sm. 13, 519) Ἀφιδναί, αί, f. Strab. 9, 397
u. St. B. Heichbädt, die alte Zwölffahrt, b. j. Rapont

erhi. attischer Demos zur Neantischen Phyle (s. Plut. qu. symp. 1, 10, 3, Harp., Att. Secw. x, Inscr. 172, Ross Dem. Att. 5, Meier ind. schol. 1861. n. 21, M., (St. B. falsch zur Leontis). Später zur Ptolemais, Hesyech, zuletzt zur Merianis, Inscr. 275. S. Isocr. 10, 19, Dem. 18, 38, D. Sic. 4, 63, Strab. 9, 396, Paus. 1, 17, 5, 41. 3, 5, Hellan. in Schol. II. 3, 144 u. Polem. in Schol. II. 8, 242, Luc. Charid. 16. Gm. Ἀφιδναίος, Her. 8, 109 u. Hgare., Ross Dem. Att. 56, 6. Wiss. ff. Ἀφιδναί. s. B. Paus. 3, 17, 2 ἔξ Ἀφιδναίων. Adv. Ἀφιδναίης, nach Aph., Dem. 59, 9, Ἀφιδνησίην, in Aph., Ἀφιδνηθέν, von Aph., St. B. 2) St. in Lacouica, St. B. Ἀφιδνός, m. Reichert, Freund des Theophrast, Heros des vorhabenden Demos, Plut. Thea. 31 u. ff., St. B., Schol. II. 3, 242.

Ἀφναῖς, f. (?) Nixingia, eine Nymphe, St. B. s. Ἀφνειός.

Ἀφνειός, Reiche, Wolf in Troas, Strab. 13, 566 u. ff. in II. 2, 825 steht jetzt ἄφνειος.

Ἀφνειον, n. Reichthum, a) St. in Phrygien, b) in Euboea. Gm. Ἀφνίτης, St. B.

Ἀφνειός, m. Reich, der, von welchem Ἀφνειον benannt sein soll, St. B.

Ἀφνήης, ἴδος, f. Nixflut, Kappadocterin, Strab. 14, 657.

Ἀφνίτης ἡ λίμνη, Reichensee, der See von Dabulium in Bithynien, Strab. 1, 59, 13, 587, St. B. s. Ἀφνίον.

Ἀφρόβητος, m., voc. Ἀφρόβητε, Dem. 19, 287, Balde d. i. unerschrocken, Athener, Br. des Neschines, Dem. 19, 286, Aeschin. 2, 149, vit. Aeschin., b. Plut. x oratt. Aeschin. 15 Ἀφρόβος genannt. Aehnl.: Ἀφρόβιος, m. Himer. b. Phot. 108, b, 9. Aehnl.: Ἀφρόβιος, m. Plonissen., Cod. 2, 26, 1. K.

Ἀφρόβος, vt. Ἀφρωβος, ὁ, R. von Nephren, Syn-cell. 61, a, 62, a.

Ἀφρόβος, m. Balde, Athener, a) einer der Vorwörter des Demosthenes, Dem. Hiten 21 u. 28 gegen ihn, vgl. mit Neden 30 u. 31, Plut. x oratt. Demosth. 6. b) Anter (?) , Dem. 29, 3. c) Br. des Neschines, f. Ἀφρόβητος.

Ἀφρόβιον, n. Ausfarth, Ort der Theopier, Aphrod. 6, St. B. Gm. Ἀφροβίος, St. B.

Ἀφρωβόν το φροβόριον, Raftel in Armenien, Menand. Prot. fr. 54, 55 (ed. Müll. IV, 235, 237).

Ἀφουσία, f. eine Insel (Zuhneiland?), von welcher Theophrastus verbannt wurde, Suid.

Ἀφρα, St. in Libyen, Inscr. 1, 15.

Ἀφράνος, (ὁ), Afranius, röm. Flebeier, a) Ἀφύκιος Ἀφρ., Anhänger des Bempres, Plut. Pomp. 67, gew. bloß Ἀφρ., Strab. 3, 161, App. b. civ. 2, 42, 6., Plut. Caes. 41, 6., D. Cass. 41, 29, 6., der aber auch ὁ Ἀφράνιος ὁ Ἀφύκιος hat, 37, 49; — οἱ περὶ (τὸν) Ἀφρ., Plut. Caes. 36, D. Cass. 41, 20, b) Πούπλιος Ἀφρ. Ποίτιος, unter Caligula, D. Cass. 59, 8. c) Ἀφρ. τις Σίλων, Luc. hist. 26.

Ἀφρας, α, = Ἀφείρας, w. f. Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15.

Ἀφρατος, (= ἄφρατος, also Unsäglich). Name der Sefate bei den Tarentinern, Hesyech.

Ἀφρικανός, 1) a) Ἀφρικανόν (τό πέλαγος), Ptol. 8, 9, 2, 14, 2, f. Ἀφρική. b) τὰ ἀφρικανὰ, eine Art Feigen, Ath. 3, 76, e. 2) Wein, zweier Scipionen als Bewinger Karthagos, D. Cass. 61, 17, Plut. Mar. 1, Suid., οἰκία ἡ Ἀφρικανῶν, Plut. Caes. 52, 3) Eigenn., a) (Gordianus), Herdu. 7, 5, 8. b) Ἀφρ. ὁ

Σέξτος, Philosoph aus Afrika, der in Rom zur Kaiserzeit lebte, Suid. — S. auch Phot. cod. 34.

Ἀφρικέριωνες, αἱ, Wolf in Libyen, Ptol. 4, 6, 23.

Ἀφρική, (ἡ), Africa propria, röm. Provinz, welche das ganze ehemalige Gebiet von Karthago nebst dem Lande zwischen den beiden Syrten umfaßte u. daher vom andern Afrika, welches die Griechen Ἰσθρία, w. f., nannten, unterschieden wird, D. Cass. 42, 9, 53, 12 — 59, 20, 6., An. (Att.) per. m. erythr. 18, Ptol. 4, 3, 8, 13 — 16, 6., doch Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15 kann unter ἡ Ἀφρ. χώρα Libyen verstanden haben. 2) Ἀφρική (ἡ) (nämlich) Ἰβήρασσα, das an Afr. propria grenzende Meer, Ptol. 4, 3, 21.

Ἀφρογένεια, ion. auch -είη (Nonn. 6, 353 — 42, 490, 6., Procl. b. 4, 1. Maced. ep. v, 240), u. einmal Anth. Plan. 4, 211 Ἀφρογενής, odes, f. Schaumgeborene, Peim. der Aphrodite u. für diese selbst gesetzt, Bion. 9, 1, Mosch. 2, 71, Antip. VII, 218, Mnas. ix, 324, 21, auch mit Κεβηλῆς verb., Nonn. 48, 699, u. von der Berce Nonn. 42, 304. S. Lex.

Ἀφροδῆς, m. (Prowin?), Mannen., Beulé Trois inscr. d'Olympie etc. pag. 28, K.

Ἀφροδισία, f. ähnl. Grouwa, Freia, Frauenn., Inscr. 744.

Ἀφροδισαίς, ἑων, = Ἀφροδισαίς, Inscr. 2743.

Ἀφροδισίον, f., d. i. Ἀφροδισίον, Frauenn., Inscr. 1781. (S. auch R. Rochette etc. 91.)

Ἀφροδισίος, ov, m. Prowin, 1) Athener, Inscr. 184, Ross Dem. Att. 11. — Πλυνός, Inscr. 272.

2) Theopier, Keil Inscr. vocot. v, 14.

Ἀφροδότη, = Ἀφροδίτη, 1) ἡ, die Göttin, Inscr. 481. 2) Frauenn., Grouwa, Frau, spät. Inscr. 2749.

Ἀφρόδοτος, = Ἀφροδισίος, Inscr. 1957.

Ἀφροδισία, (τά), Keil der Aphrodite, Eust. erot. 3, 2, Ath. 13, 579, e, in Athen, Ath. 3, 101, f, 4, 128, b, Luc. d. mer. 14, 8, in Korinth, Ath. 13, 574, b, c, in Etheben, Xen. Hell. 5, 4, 4, in Megina, Plut. qu. graec. 44.

Ἀφροδισία, f., b. St. B. Ἀφροδισία, Paus. 3, 22, 11, 8, 12, 8 Ἀφροδισιάς, 1) St. in Lakonien, Thuc. 4, 56 u. die obigen Stellen. 2) Frau aus Koronea, Keil Inscr. vocot. 3) athenischer Schiffen., Att. Secw. 1, 6, 80.

Ἀφροδισιανός, m. Name späterer Zeit.

Ἀφροδισιάς, ἴδος, (ἡ), 1) St. bei Darne in Gyrenata, Her. 3, 169. — Scyl. 108. — St. B. (Ptol. Asia) — mehrere Inseln Libyens, Anon. st. m. magn. 49. — St. B. 2) St. an der Grenze von Phrygien u. Karien, dab. bald zu Phrygien, bald zu Karien gerechnet, i. Gerah d. Rindb., Strab. 12, 576, 13, 630, App. b. civ. 1, 97, Dicaeae. v. Isid. 117, 131, 264, St. B. s. v. u. s. Μεγάλη πόλις, Ptol. 5, 2, 18. Gm. Ἀφροδισιάς, Charit. erot. 1, 1, 8, 8, Suid. s. Ἀπολλώνιος, Καρσίη Ἀφροδισιάς, Paus. 1, 26, 5. — ein Berggebirge Kariens, Plin. 5, 29. — St. auf Knidos an der Küste von Karien, St. B. 3) Berggebirge u. Hafenstadt in Cilicien, j. Porto Cavaliere, D. Sic. 19, 64, Ptol. 5, 8, 3, Anon. st. m. magn. 184 — 189, Alex. Polyh. u. M. b. St. B. 4) Insel bei Galtis, = Gortheia, Tim. u. Sil. b. Plin. 4, 36, St. B. — St. in Iberien, St. B. 5) St. in Thracien, Ptol. 3, 11, 13. — in Sythien, St. B. 6) St. in Lakonien, f. Ἀφροδισία, St. B. = Ἰρδην, St. B. s. Τροίην. 7) St. auf Euxen, St. B. 8) Straße in Thracien, D. Sic. 12, 10, 9) Schiffsnamen, Att. Secw. ix, b, 34. S. Ἀφροδισίον u. Ἀφροδισίος.

Ἀφροδισίον, (τά), 1) Bild der Aphrodite, Plut.

Thes. 21, Hesych., Harp. 2) Tempel der Aphrodite, τὰ Ἀφροδίταια, Strab. 8, 348, in Megara, Xen. Hell. 5, 4, 58, in Gallien (τὸ Ἀφρ. ἱερὸν), Ptol. 2, 10, 2, in Spanien, Ptol. 2, 6, 11, 20, in Rom, D. Cass. 44, 8, 45, 6, δ., in Sardinien, App. b. civ. 5, 109, in Bästien Inscr. Aeraeph. 3. — gem. mit Drischäften gleiches Namens, in Egypten Tempel u. Vorgebirge von Ptolemais, Strab. 14, 682, auf dem Vorgebirge Pyrrha in Troas, Strab. 13, 606. 3) Ἀφρ. ὄρη, ein Wald in Asien, Paus. 8, 25, 1. 4) Vorgebirge in Spanien, j. Cabo Creus, Strab. 4, 181. — Gebirge in Lusitanien, Ἀφρ. ὄρος, App. Iber. 66 vgl. mit 64. 5) Flecken in Asien, Paus. 8, 44, 2. 6) St. auf Cypern, j. Ἀφροδισιεύς, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 4. 7) Stadt in Afrika (Numidien), Ἀφρ. πόλις, Ptol. 4, 3, 5. — andere, ebend. 9. 8) Ἀφροδισιεύς, 8) einer der drei Häfen des Peloponnes, Menecl. in Schol. Ar. Pax 146. (Alle diese Orte gewöhnl. nach der heftigsten Tempeln benannt.) 8) Name einer der Aphrodite geweihten Gajate im Schiffe Hiero's, Ath. 5, 207, e. 9) Nach Hesych. bedeutet Ἀφροδίσιον auch Ἀφροδίτης ἔργον d. i. ein Stück von Heilheit od. Wellen, j. Bekk. An. 472, 18. Suid., Apost. 4, 50.

Ἀφροδισίος, die Aphrodite betreffend, 1) Adj. -ος, -ον, ἑσώτες, Pind. fr. 91. — ἄνθεα, Pind. N. 7, 78, Ἀφροδισίου αἶσρα d. i. riechende, Luc. amor. 12. — Epicharm. war Ἀφροδισίος ὄρος οὐκ ἐμπονίμος od. ὁ δάκρυα, weil Schwüre der Liebenden oft gebrochen werden, Plat. conv. 182, b, Diogen. 8, 37, Apost. 4, 56, Gregor. Cyr. 1, 2, Suid., Hesych., M. (Nehrl. ὄρος Ἀφρ. συγγνωσκία, App. prov. 4, 33.) Anteris f. in lex.; weibl. Ἀφροδισίου λίμνη in Sicilien, j. Ἀφροδισιεύς, Seyl. 102. 11) Eigenn., a) Atener aus Argina, Ross Dem. Att. 14. b) Drachmestier. Keil Inscr. boeot. xv. a. — Dropter, Inscr. 909, j. Keil XL. — Interer, XLIII. 1 u. 3. c) Freiwasser des Seleucus, Memn. fr. xi (ed. Müll. III. 538). d) Dionysus, Nicarch. ep. xi, 1. III) Monaten, in Cypern (vom 28. Septbr. an), Porph. abst. 2, 54. — in Bithonien vom 24. Jul. (Hemerol. Flor. — in Asien Ἀφροδισίων, Inscr. 2673 u. 2674.

Ἀφροδίτη, (f), meist —, doch in Samben auch —, Babr. fab. 10, 6), voc. (w) Ἀφροδίτη, Orph. h. 55, 1, Luc. d. deor. 11, 1, δ., äol. u. der Ἀφροδίτα, Pind. P. 9, 16, δ., Theocrit. 1, 186, δ., Bion 1, 19, δ., Sapph. 59, 90, δ., Simon. 43 (72). Luc. 104 (194). (Nach 153 -ίτη), Anacr. carm. 34 (nach 50. 60 -ίτη), Trag. n. Choer. Aesch. Suppl. 555, δ., Soph. O. C. 693, δ., Eur. Ion 1103, Luc. Tragod. 87, Epigr. Ath. 13, 573, d, Auth. VI, 119. IX. 332, δ., in Porph. Tim. Loc. 97, a, Inscr. 2477, äol. auch Ἀφροδίτη, Choroeb. Bekk. 1200, j. Ahrens Dial. 1, 109, wie voc. Ἀφροδίτα, Sapph. 1 (D. Hal. comp. verb. 23). nach gewöhnlicher Annahme die Schäum- oder Meergeborene (Hes. th. 195, Plat. Cratyl. 400, c, M. nach Didym. in Et. M. Reinleben, nach Herm. tima Gelsa, j. Pala ph. 53, 6, nach Antern von Ἀφρών, Eur. b. Arist. rhet. 2, 28, et. oriental. Fruchtbarkeit, anders in Et. M. u. Gram. Anecl. 1, 37). 1) I. des Zeus u. der Dione, II. 5, 370, M., od. des Mercur, Hes. a. a. S., Paus. 2, 1, 8, M., lat. Venus, demüß Freia, die Göttin der Liebe, Schönheit u. Anmuth mit einem Gürtel (κεστός), der schmachende Liebe, Ebnfucht, Rosen u. verführerische Heberzeugung, die auch der Weisen berückt, in sich birgt. II. 14, v. 14, u. dah. sprichwörtl. wurde, Luc. d. deor. 20, 10, u. Themist. or. 3, 48 — 18, 218, δ., Eust. erot. 2, 7,

9, 12, Nonn. 33, 72. Als Ὀυρανία (himmlische Mutter) ist sie die allgebärende, allumfassende Naturgöttin (Her. 1, 105, Xen. conv. 8, 9, Eur. b. Ath. 13, 599, f, Nonn. 46, 255, Paus. 9, 16, 3), die von den Ägyptern Ἰουφορίη, Nonn. 4, 244, δ.) als Melitta (Her. 1, 131, 199), von den Arabern als Amlat od. Amla (Her. 1, 131, 3, 8), von den Phöniziern als Amlara od. Amlara (Phil. Bybl. fr. 28, 6, Her. 2, 112 Ἐλνύη), von den Scythien als Amlara (Her. 4, 59), bei den Persern als Amla (Her. 1, 131), bei den Ägyptern als Hathor (Her. 2, 141, Ael. n. an. 10, 27) verehrt wurde. Als Indierin heißt sie Κουδράνη, Nonn. 35, 190, 5. Ihr entgegengeßetzt war die Πυρρηνός, welcher Solon in Athen zurüch einen Tempel baute, Ath. 13, 569, d. Paus. 1, 22, 3, Hyperb. Harp., Heliod. 1, 19, M. — Als solche steht sie nun nicht selten symbolisch für φιλία, ἡδονή, Ath. 12, 510, c, Plat. vit. Hom. 101, u. so für Liebesgenuß, Od. 22, 444, Hes. in Schol. Pind. P. 4, 36, Antiph. in B. A. 472, 13, Nonn. 3, 376, δ., Musae. 182, D. Chrys. or. 7, p. 126, Luc. amor. 26, auch für Liebsucht, Ebnfheit, Aesch. Ag. 419, Eur. Phoen. 399, Luc. Syth. 11, Ael. b. Suid. s. Ἀφροδισίον. dah. Ἀφροδίτης μίλη, Eust. erot. 8, 17, u. ἄφροδι d. h. die Bosheit, Pind. P. 6, 1. — Später nannten dah. den Lieb. ἡμῶν δὲ τὸ ἔργον, j. χάρις, ἀκμή, τέχνη, τὰ μυστήρια od. ὄργια τῆς Ἀφρ., Ar. Lys. 882, Ael. Tat. 2, 37, 4, 1, 8, 5, 15, 7, 5, od. bloß τ. 17, u. ἄφροδι, Themist. or. 13, 177, Heliod. 1, 17, δ., Xen. Ephes. 1, 9, u. Scythien hießen παλοῦσαι τὰ Ἀφροδίτης, Ael. Tat. 8, 16, od. αἰ εἰς Ἀφροδίτην παλοῦμεναι, Ael. Tat. 2, 37; ähnl. sagte man auch εἰς Ἀφροδίτης ποταμῶν, Aesch. ep. v, 207. Dah. es auch häufig ἄφρ. geschrieben wird, Xen. conv. 8, 21, v., Nonn. 11, 274, M. Nicht selten heißt auch ihr Bild ἡ Ἀφρ., dah. ἑλνύη, Arist. de anim. 3, λήθος, Pos. b. Clem. Alex. protr. 17, vgl. Plat. ep. 29, Luc. lup. tr. 10, inag. 4, Plat. parall. 37, St. B. 3, Ἀλεξάνδρου, Charit. 5, 2, vgl. mit 2, 4, M. — Ihr wurde der zweite Becher geweiht, Panyas. 6, Ath. 2, 36, d, und man schmer mü τὴν Ἀφροδίτην, Ar. Lys. 749, vgl. mit Heliod. 4, 18, et. auch sehr häufig an ihrem Altar. Isae. 2, 31, doch hier es sprichw. ὄρκος Ἀφροδίτης συγγνωσκία, Macar. 6, 47, vgl. mit Plat. conv. 183, h, j. Ἀφροδισίος. Andere Epicharmen waren a) Ἀφροδίτη καὶ Διονύσιος μετ' ἄλλων εἰς, d. h. gleich u. gleich gestellt sich gern, Arist. probl. 30, 1. Nehrl. Λεχόν Ἀφροδίτη Διονύσιον δίχα καὶ Διονύσιον, Apost. 12, 2, denn ὄρκος heißt γὰρ τῆς Ἀφρ., Const. Man. 2, 4. b) Ἀφροδίτη ἐν τῷ κέντρῳ, von einem unlieblichen Geschenk, denn an einzelnen Orten (nach nicht überliefert), j. Ael. 3, 95, e, Strab. 9, 438), nutzten ihr seine Schwärze geopfert, Apost. 4, 59, Diogen. Vind. 1, 89, c, πρὸς Ἀφροδίτην μῶν, d. h. an solche Schönheit wagt sich der Epötter nicht, Eust. erot. 9, 3, vgl. mit Aristidor. 49, p. 679. 2) der Planet Venus, welcher der Göttin geweiht war u. dah. Ἀφροδίτης ἡσθήτη, i. Ἀφροδίτη, heißt, Plat. Epim. 987, b, Tim. Loc. 97, a, S. Emp. adv. math. 5, 29, Nonn. 6, 242, 41, 346, Luc. astr. 22, Plat. placit. phil. 2, 15, u. sein Jahr, ebend. 2, 42. — Nach Theop. b. Plat. Is. et Os. 69 nannten Einige auch den Sommer f. 3) der Name Ἀφροδίτη diente aber auch zugleich als Beiname für Frauen, bes. für Heiden, denen man selbst Tempel unter diesem Namen weihte, wie der Lania Beliside u. M., Ath. 6, 263, a, 7, 318, d, Plat. amat. 9, Inscr. 507, 508, 3187, 3156, vgl. Keil spec. onom. 12. 3. Ἀφροδίτη, 4) ein Wort im Würfelspiel, Plat. Cat. min. c.

πόλις, *πόλις*, Eur. Her. 193, Strab. 8, 387, Paus. 7, 17, 5, *πολιτεία*, *παίδεια*, *μῦθος* Plut. Philop. 16, Nonn. 47, 256, *ἄργος*, Il. 9, 141, 5. Strab. 8, 365, *Ἀχαιοὶ*, Polystr. ep. VII, 297. *Ἀχαιοί*, Strab. 8, 386, *Φεραί*, Plut. Cleom. 14, 6 *ζόλος*, Ael. n. an. 1, 12, *λαίρ* in Troas, Arist. rhet. 3, 6, auch *τὸ Ἀχ. στρατοπέδον καὶ ἡ στομικλίον* genannt, Strab. 13, 595, *ὄρη* (in Thessalien), Xen. Hell. 4, 3, 9. 2) Wein, des Nummius, Plut. Mar. 1. 3) a) *τὰ Ἀχαιῶν*, eine Schiff des Strabo. Strab. 8, 365. b) Eigenn. α) philosoph. Schriftsteller, D. L. 6, 8, n. 1. β) ein befehlter Schrift, N. T. 1. Cor. 16, 7. γ) Anderer, Clem. Al. str. 4, 8.

Ἀχαιῶν, (*τὸ*), Et. in Troas bei Sigeum, Strab. 13, 596, 903 n. ff. *Ἀχαιῶν κρατῆρες*.

Ἀχαιῶν, voc. u. auch n. Proja (Hecat. b. Strab. 8, 341, Isocr. 12, 42, St. B. s. *Μισαρία*, doch in Eusth. erot. 2, 53 ist es Reminiscenz; Suid.) *Ἀχαιῶν*, *ἰδός*, (*ἡ*), = *Ἀχαιῶν*, 1) Adj., *προσβολή*, Aesch. Sept. 28, *καὶς*. Callim. Apoll. 231. Eur. Hel. 1544, *γαῖα* u. *χθὺς*, Il. 1, 254, 5., Aesch. Pers. 488, Eur. El. 1285, St. B. a. a. D., *Ἀ. πόλεις*, Xen. Hell. 7, 1, 43, Isocr. a. a. D., *ἡλένη*, Ap. Rh. 1, 177, *ἰδία*, Plut. Pomp. 28, Hecat. b. Strab. a. a. D., *Θῆβαι*, Dicaearch. Hell. 3, 2, *κορὴ*, Ap. Rh. 3, 639, *μῆτηρ*, Antip. ep. ix, 96, *ἡρῆ*, Nonn. 48, 468. 2) Subst., α) poet. die Landschaft Achaja, = *Ἀχαια* (insbes. Thessalien, der Peloponnes od. Griechenland überhaupt), Pl. 3, 75, 5., Ap. Rh. 3, 1080, 5. Nonn. 4, 285, 5. Qu. Sm. 5, 564, ep. ad. VII, 47, in Proja vom eigentlichen Achaja im Peloponnes nur Theophr. b. pl. 9, 1, 3 u. als poet. Reminiscenz Eust. a. a. D. b) eine Phyle in Thuriun, D. Sic. 12, 11. c) nur poet. die Achäer, überh. Griechen. Il. 2, 235, 5. Nonn. 47, 483, Suid., Et. M. d) Et. in Syrien, Plin. 6, 16.

Ἀχαιοὶ ἢ Ἀχαιοί, äthiopischer Stamm der Strangiten, Ptol. 4, 6, 20.

Ἀχαιομενίς, Volk in Afrika, Ptol. 4, 3, 27.

Ἀχαιομενίς, *ovs*, ien. *ovs*, b. Heliod. 9, 20 auch *ovs*, acc. *ovs*. D. Sic. 11, 74, u. *ovs*, Ael. n. an. 12, 21, voc. *Ἀχαιομενίς* (Her. 7, 237), auf der Inschr. im Vissim Gubbanensis, nach Nicol. in Et. M. von *Ἀχαια* benannt, m. 1) E. des Periclus, nach St. B. s. *Ἀχαιομενίς* irthümlich des Argens, alter Äthiäner Persien. Stammvater des Könighauses daselbst (Vorfater des Ramhysis), Her. 7, 11, Plat. Alc. 120, e, Ael. a. a. D. 2) E. des Darius Hyaspis, Her. 3, 12, 7, 5, D. Sic. 11, 74, 3) E. der Orbel, Heliod. 7, 14, 5.

Ἀχαιομενία u. *Ἀχαιομενίον*, ein Theil Persiens, St. B.

Ἀχαιομενίς, *ovs*, voc. (Christod. ephr. 384) auch *ovs*, m. 1) Nachkomme des Achämens, lambl. dramat. 10, vom Br. des Artaxerxes I., Ctes. (40, a. 32), Christod. a. a. D., dah. *Ἀχαιομενίς*, *ovs*, ien. *ovs*, ein Geschlecht der Vasafergen, aus welchem die persischen Könige hervorgingen, Her. 1, 125, 3, 65, Strab. 15, 727, Et. M. 789; dann überh. für Perser, Theinist. or. 13, 179, 4, 57, Et. M. 2) Eigenn., ep. ad. ix, 74.

Ἀχαιομενίος, 1) Adj., persisch, *Ἀχαιομενίον δῆρον*, Adv. ep. VI, 332. 2) Subst., *Ἀχαιομενίος*, Perser, ep. Paul. Silent. Anth. Plan. 4, 118.

Ἀχαιομενίς, l. Adj. der St. Babylon b. Epiphan. T. II, p. 229, d. K.

Ἀχαιῶν, (über den Accent s. Et. M. u. Arcad. 43), achaid. ähnl. gothisch, f. s. *Ἀχαιῶν*, 1) Adj., *Ἀχαιῶν*, Babr. f. 55, *ἀνὴρ*, Pind. N. 7, 94, *ἀνδρες*, ebend.

1, 83, *ὁ ἀνδρ.* *Ἀχ.*, Plut. Tit. 17, *ἥρωες*, Il. 15, 219, 5., insbes. *Ἀχ. Φθιώται*, Seyl. 63, D. Sic. 11, 3 — 15, 29, 5., Strab. 8, 383, ed. *Φθιώται Ἀχαιοί*, Plut. Per. 17, Plut. 31, 35 (vulg. *Φθ. καὶ Ἀχ.*), f. r. Nigste. II) Subst. 1) a) *Ἀχαιῶν*, *οἱ*, dah. *οἱς* u. auch *οἰσιν*, Od. 21, 428, u. als fem. (Od. 2, 119, 542) — *αἱ*, die Achäer, Achäerinnen (Görthen b. i. Götten, f. s. *Ἀχαιῶν*), eigtl. eine Völkerschaft in Nordgriechenland (Thessalien) u. Peloponnes, die sich aber auch auf Stapha (Od. 1, 394, 5.) u. Krete (Od. 19, 175) fand u. so bei Hom. u. Hes. allgemeine Bezeichnung der Griechen wurde, Il. 1, 17, 5, 2, 684, Hes. op. 649. In der Folge gew. a) die Griechen vor Troja, Plut. legg. 3, 682, d. 5., Strab. 1, 61, Polyaen. 1, prooem., Luc. diss. Hes. 8, u. die Dichter Soph. Phil. 595, 5., Nonn. 1, 383, 5., Al. Epichm., war von ihnen α) *τὶ τοὺς Ἀχαιῶν ἀπὸ τοῦ πύργου κρένεται*; d. h. wie Priamus u. oberflächlich, Apost. 16, 71, vgl. mit Aristid. or. 46, p. 338 u. Schol. eazu. β) *ἀντ' εὐεργεσίας Ἀχαιομενίον δῖον Ἀχαιῶν* d. i. Abkandt auf der Welt sein, Macar. 2, 4, Apost. 2, 85, Harp. s. *Ἐκκαῖ*. b) die Em. von *Ἀχαιῶν* im Peloponnes, Her. 1, 145, Thuc. 1, 111, Nigste, auch *Ἀχ. οἱ ἐν Πελοποννήσῳ* genannt, Dem. 17, 20, insbes. später die zum achaischen Bunde gehörigen. Pol. 2, 41, Strab. 8, 385, 5., Plut. Philop. 2, Ag. 3, 5., Paus. 7, 8, 3, App. Maced. 6., dah. *ἔκτισε τοὺς Κορινθίους Ἀχαιοὺς γενέσθαι*, Plut. Arat. 23, u. so überhaupt alle Peloponnesier, Plut. 2, 38. c) *Ἀχ. οἱ Φθιώται*, Thuc. 3, 3, Plut. Tit. 10, Strab. 8, 365 — 11, 46, inn. *Ἀχ. οἱ Φθιώται*, Her. 7, 132, auch *Ἀχ. Φθιωτικοί*, Scymn. 605, f. oben. d. i. die Em. von Achaja Phthiotis in Thessalien, oft bloß *Ἀχαιοί* genannt, Her. 7, 197, Xen. Hell. 1, 2, 18, 5., Strab. 9, 433, d) in Asien, *Ἀχ. οἱ Παγαυπασιαῖοι*, Paus. 3, 22, 9, vgl. mit D. Sic. 5, 80, e) in Italien, Strab. 6, 262, f) in Pontus, Sic. 75, D. Sic. 20, 25, Strab. 2, 129, 9, 416, D. Hal. 1, 89, Arr. per. 18, 3, Ptol. 5, 9, 25; — *οἱ ἐπὶ Κόλχους*, App. Mithr. 67—102; im Spenser, Strab. 2, 129, 13, 492—497. 2) Eigenn., *Ἀχαιῶν*, (*οἱ*), a) E. des Antheus, Stammvater der Achäer, Eur. Ion. 64, Apd. 1, 7, 3, Strab. 8, 383, Paus. 7, 1, 2—7, nach D. Hal. 1, 17 E. des Ptolemaus u. der Larisa, ob. E. des Minnen, Schol. Il. 2, 681; im Et. M. B. des Phthies. b) (Götthe = Götthe?), Götter, tragischer Dichter, Ael. 6, 270, e. 10, 414, e. 11, 480, f. *ὁ τραγικός* genannt, ebend. 11, 466, e. 8., Luc. laps. 6., D. L. 2, 17, n. 10, Ael. n. an. 7, 47, Plut. consol. ad Apoll. 21, Suid., A. c) Syracusaner, jüngerer Tragödiendichter, Suid. — ein schöner Knabe, Götter des Syracusaner Hipparchus, Parthen. erot. 24. d) Athener, Athen, Inscr. att. Curt. 8 — Ephektier, Ros. Dem. Att. 5. e) E. des Antromachus u. Neffe der Laodice, der Mutter von Antiochus III. Pol. 5, 74 u. ff. 8, 17 u. ff. — R. der Antiochis, Strab. 13, 624. — Herrscher des Seleucus, Polyaen. 4, 17. — Vgl. nach Fabric. bibl. gr. II, 279.

Ἀχαιῶν, *οὐντος*, m. (Göttenbach?). Et. im Dikn des Pont. Gurn., Arr. per. 18, 3.

Ἀχαιῶν a) *ἐκρή*, Ort auf der Nordküste Chyerns, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 4. Anon. st. mar. magn. 185. b) *κρατῆρες*, = *Ἀχαιῶν* in Troas bei Sigeum, Seyl. 95. c) *ἀμύρ*, (*οἱ*) Äsien in Troas, j. Karantist-Limon, Seyl. 98, Strab. 13, 595—598, Plut. Luc. 12, Arr. An. 1, 11, 6, App. Syr. 23, Mithr. 77, b. civ. 5, 137. β) in Aetolis, Strab. 13, 622, γ) in Messenien, Paus. 4, 34, 6. δ) *Ἀχ. τεῖχος*, die Mauer der Griechen vor Troja, Strab. 2, 102, coron. ix, 385.

'Αχερουσιὰς, ὄρεος, f., n. f. Ap. Rh. 2. 780, 808. 846. b., sowie Meleag. ep. v. 204 auch 'Αχερουσιὸς, ὄρος, bef. fem. zum vordig. a) ἄζωρον, Ap. Rh. 2. 354 n. Schol. 780 u. Schol., od. auch Χερρόριος, Xen. An. 6. 2, 2, *Klagenfels wie Klagenfurt, od. *Weichenfels wie Weichen, das Berggebirge od. die Halbinsel bei Heraclea in Euboeen mit einer mythischen Höhle, wo Heracles in die Unterwelt hinabgestiegen sein soll, s. Arat. f. ed. Bentoradi. f. 'Αχερουσιος. b) ἡ λίμνη ἢ ἄχ., Klagensee, der See in der Unterwelt, Plat. Phaed. 113. a, Meleag. a. a. S. Nach Ap. J. f. Porphy. in Stob. eel. phys. 1. 52 u. St. B. = 'Αχέρων.

'Αχερουσιος, ἄ., ion. 1) adjectivisch, unterweltlich. ὄζωρον, Nonn. 11. 460. 17. 501. ep. Leon. vii. 720, Strab. Ael. b. Suid. s. Τόνον: ὄχθαι, Aesch. Ag. 1160. λίμνη, Luc. de luct. 3. Theod. prodr. 4. 432, πάρος (Klagenfurt), Eur. Herc. f. 888, πείδιον, Luc. Neom. 15. 2) λίμνη, auch ἡ λ. ἢ ἄχ., *Blaisjersee od. *Klagensee, a) See in Unterwelt, nach Leake North. Gr. 1. p. 185. 232 j. Berio Zanari, Thuc. 1. 46. Scyl. 30, Paus. 1. 17. 5. b) bei Heraclea in Argolis, durch welchen Heracles den Cerberus ans Licht zog, Paus. 2. 85. 10. c) See in Campanien bei Cumis, j. Lago di Fusaro, Strab. 1. 26. 5, 243—245. d) in Epheus, Strab. 7. 324. e) in Aegypten bei Memphis, D. Sic. 1. 96. 3) ἡ ἄχρη χερρόριος, f. 'Αχερουσιὸς, D. Sic. 14. 31.

'Αχέρων, ὄν., (αί), das röm. Acerrae, 1) St. der Zuhörer in Cerealia, j. Gerba, Pol. 2. 34. Strab. 5. 247. Gew. 'Αχερραῖος, St. B. 2) St. am Genuis in Campanien, Strab. 5. 247. 249, App. b. civ. 1. 42-45. Gew. 'Αχερρανοί, App. Iber. 68.

'Αχέρων, ὄρεος, (ὄς), nach Plut. de prim. frig. 9 u. Dider. hem. Glos. 807 Weichen (ἄχρεος, ἄχρωστος), nach Soph. Licymn. Melanip. in Stob. eel. phys. 1. 52, Et. M. n. 91. *Klagenbach, 1) St. der Unterwelt, Od. 10. 513 n. Rhye, hiem. mit ποταμός. Anst. ep. vii. 486, Plat. Axioch. 371. b, für Acetosa, Theoc. 17. 47, vgl. mit 16. 41 u. Nonn. 12. 143, akth. für die Unterwelt, dah. ὄρεον — εἰς Ἀχέροντος. Andr. ep. vii. 181, vgl. mit app. 269, od. μέλαθρον, Magen, ep. Anth. Plan. 4. 270, ποταμός, Lind. b. Plut. superst. 6. n, so sagt man auch in 'Αχέροντος. Antip. ep. vii. 30. εἰς Ἀχέροντος. Agath. ep. vii. 568. 2) St. in Theophrast. j. Delfi, fast immer (ὄς) ἄχ. ποταμός, Her. 5. 92. 7. 8, Scyl. 30. Thuc. 1. 46, Strab. 7. 324, Paus. 1. 17. 5. 3. 14. 5, nur 5. 14. 2. 10. 28. 1 ohne ποταμός. Als Flussg. des Naxos vgl. Ap. J. 5. 3. 3) St. in Trapholien, j. Zacuto, Strab. 8. 344. 4) St. in Brutt. n. j. Rhye, Strab. 6. 250. 5) St. in äußersten Norden aus den rhypäischen Gebirgen, Orph. Arg. 1136. 1145. 6) St. in Thessalien bei Graecica, f. 'Αχερουσιος. Ap. Rh. 2. 745.

'Αχρὸς, dict. = 'Αχμός. Et. M. 32. Ἀχρηά ἢ ἄχ. καὶ ὅτις καὶ Ἑλλήνης καὶ Γῆ καὶ Ἀνθρώπου ἢ πύρι, Hesych.

'Αχρεία, ἢ ἀχρηία, ἀχρηϊσμός. Hesych. Verwandschaft mit Ἀχαιία. 2. Völk u. Inscr. n. 484.

'Αχλας, α., (ὄς), hebräischer Weinberg, Suid. i. os. 8. 7. 8. 6. — ein Gebirgsflüß, Jos. 6. 6. 2.

'Αχιδάνας, α., ποταμός, n. St. in Carmanien, Marc. Herach. per. m. ext. 1. 27. s. 'Αχιδάνας.

'Αχιλλεος, = 'Αχιλλεος, λίμνη. Eur. Hec. 128.

'Αχιλλεύς, g. n. ὄρος, f. 'Αχιλλεύς.

'Αχιλλίος, = 'Αχιλλεύς, ὄρος, Qu. Sm. 6. 177.

'Αχιλλεύς, ὄρος, ἢ χωρά, die Gegend von Achilleion in Troas. n. f., D. L. 1. 4. n. 1.

'Αχιλλίδης (cod. Ἀχιτιδής), Ort in Creta, Scyl. 108.

'Αχιλλᾶς, ἄ., (ὄς), Feldherr des ägyptischen Königs Nectanebus XII., Plut. Pomp. 77—80. Caes. 44, App. b. civ. 2. 84—101, D. Cass. 42. 4—40. — Phoc. 470. b. 11.

'Αχιλλεία, ἡ, athen. Schiffsname, Att. Ceru. xvi. a. 117.

'Αχιλλείδης, m. Achilles Sohn od. Nachkomme, Schmeiclers, Et. M., dah. οἱ Ἀχιλλείδαι, Heliod. 2. 34, insbes. a) = Neptolemus od. Pyrrhus, Diod. Sard. 6 (ix. 219), Christod. eosphr. 57 b) ein Aeniane, Heliod. 2. 34 c) Eigenn. eines Aethieters, für welchen Ennius eine Rede schrieb. Apsin. 9. 591 ed. Walz, Pollux 9. 50. 154.

'Αχιλλεος, ὄν., b. Theoc. 29. 34 auch 'Αχιλλεύς (j. Ahr. Dial. 1. 101), (in Schol. II. 19. 326 'Αχιλλεύς bezeugt), ion. (Her. 4. 55. 8, zweifelh. in Soph. fr. 164 D.) 'Αχιλλήϊος, 1) Adj., den Achilles betreffend, von ihm herrührend, τυμβος, τάφος, Eur. Hec. 126. 221, ὄνηκα, Soph. Phil. 62. Aj. 41. 8., ὄδον, Soph. fr. 164, D., πάλοι, Antip. ep. vii. 2, στρατός, Eur. I. A. 241, φίλοι, Theoc. a. a. S., σόνιμος (Sohn), Eur. Andr. 1169. insbes. a) μέλα, φασίη, κριταί, eine Art Brod aus seinem Gerstenmehl, insofern ἄχ. alles in seiner Art Ausgezeichnete bezeichnet, in Ar. Equ. 819 auch bloß 'Αχιλλίος, Achilleabod, genannt, Ath. 3. 114. f. 6. 269, d. Suid., Hesych. (der bemerkt, daß man 'Αχιλλεοί auch von einem Schwamme erlöst habe, wie denn diesen 'Αχιλλεος σπύγγος u. οἱ 'Αχιλλεοί Arist. h. an. 5. 16 erwähnt). E. Bekk. An. 474. N. Vgl. 'Αχιλλεύς. b) 'Αχιλλεος εὐχή, mit Bezug auf II. 1. 240 (nachh.), App. Ital. 8. Suid., vgl. mit Plut. Arist. 7. c) ὄρεος (auch 'Αχιλλεος ὄρεος, n. f.), Achilleebach, eine lange, schmale Verzweigung nördlich der Mündung des Perrinänes, wo Achilles einen Wettlauf gehalten haben soll, Her. 4. 55. 78, Scymn. 820, Strab. 7. 307. Gew. 'Αχιλλεοδρομίτης, St. B. d) 'Αχιλλεος κρήνη in Phoen. Ath. 2. 43. d. e) ἡ Ἀχιλλεος κόρη, α) Ort auf der äußersten Westküste des asiatischen Asien, Ptol. 5. 9. 5, Strab. 7. 310. 11. 194, St. B. β) Ort in Sicilien, St. B. γ) λίμνη, α) Hafen in Mesenien (Rafanien), j. Balho od. Sittines, Paus. 3. 25. 4. Scyl. 46, St. B. β) Hafen von Sittines bei Gubbia, Schol. II. 19. 326, γ) πλάξ, d. i. νήσος, b. St. B. νήσος 'Αχιλλεία, die Insel. Itechi. n. f., an der Mündung des Perrinänes, Hesych. h) ὄ. ἄχ. χράει, in Mythen, Strab. 13. 618. 2) Subst. n. α) αἱ Ἀχιλλεοί, f. Ἀχιλλ. κριταί n. f. w. b) 'Αχιλλεοί, ion. -ήϊον, (τό), steht Ort bei dem Berggebirge S. vom, mit einem Schutthum (Grabe) u. s. Achille. Her. 5. 94, Scyl. 95, Strab. 13. 600. 604. — ein antiker bei Sittines St. B. u. mabifch. Xen. Hell. 3. 2. 17. 4. 8. 17. — Gew. 'Αχιλλεώτης n. 'Αχιλλεῖτης, St. B. — ein Platz vor Zangara mit einem Schutthum des Achilles, Plut. qu. graec. 37. c) Achillea. Insel bei Zamos im agäischen Meere, Plin. 5. 37.

'Αχιλλεύς, ἄελ. 'Αχιλλεύς, f. Choerob. Bekk. 1235, Et. M. 189. 46. Schol. Theoc. 7. 4. N. ἄελ. u. der. 'Αχιλλεύς, f. Tzeit. Ex. II. 93. 23. u. so nach Maßgabe des Verses Hom. II. 1. 199. 6. u. die anten Epiker u. Bufol. u. Epigrammat., ebenio Lind. P. 3. 75. b. a. seol. b. Ath. 15. 696. d. auch Eur. I. T. 436. gen. att. 'Αχιλλέος. bei den ostischen Dichtern bistw. erweisba

zu lesen, Soph. Phil. 57, 8., Eur. Hec. 24, ion. u. b. Hom. stets Ἀχιλλεύς v. Ἀχιλλεύς. H. 1, 1 u. 240, 6., 301. Ἀχιλλεύς, Choerob. Bekk. 1194, Et. M. 189, 29, aber bei spätern Epikern auch mit Ἀχιλλεύς od. -εύς, s. v. 18. VII. 146. 147. Qu. 192. 462. Plan. 4, 300, u. Pind. L. 7 (8), 105. Nem. 7, 40 Ἀχιλλεύς, neuion. Ἀχιλλεύς u. ἄol. Ἀχιλλεύς, f. Boeckh C. Inscr. 1, 721, h. 600. Ἀχιλλεύς, Choerob. Bekk. 1194, f. Ahr. Dial. 1, 117, n. 9. II. 522, dat. εἶ, u. so auch bei spät. Epikern, Qu. Sm. 5, 658, Ahr. ep. IX, 387 u. b. Pind. Ol. 9, 109. 11 (10), 22. 5., bei Hom. stets ἦν, Il. 1, 288. 319, 6., u. so auch Anth. app. 157, acc. εἶα, bei dem Trag. εἶα, Soph. Phil. 331. 358, bloß bei den Epikern (Hom. Il. 1, 228. 9, 224, 6., so wie Hes. th. 1007) aber hier stets ἦν, u. so auch die spätern Epiker, Ap. Rh. 1, 558 u. 516, voc. Ἀχιλλεύ, ep. auch Ἀχιλλεύ, aber Alcae. 49 Ἀχιλλεύς, (6.) * Schmerz der d. i. Schmerz des Herzes (f. Schol. H. 1, 1, u. in Et. M. hie u. oben (Synmeh.), 1) f. der Götter, Ptolem. Heph. 6, 332. 2) E. des Zeus u. der Lania, Ptolem. Heph. 6, 333. 3) Lehrer des Theion, Ptolem. Heph. 6, 333. 4) E. des Pelops u. der Theis. 5. der Myrmidonen u. Hellenen in Thebalien. der vorklassische Held von Troja, Il. 20, 206, 6., 516. Er genöthigt als ἡμῖνος, D. Chrys. or. 69, Anf. — 74, p. 640, göttliche Bezeichnung theils auf Ἀχιλλεύ im fernem Zerstören. Alcae. h. Enst. zu D. Per. 306, Paus. 3, 19, 11. Philostr. her. 19, 16, 2., theils zu Egeum in Troas, Philostr. her. 19, 14, wo sein Grab, mit Statuen geschmückt, hoch verehrt wurde, so von Alexander, Arr. An. 1, 12, 1, Plut. Alex. 15, D. Sic. 17, 17, Ael. v. h. 12, 7, u. auch später noch von Kaiser Caracalla, Herod. 4, 8, 3, D. Cass. 77, 16, vgl. Anth. VII, 142, Luc. Char. 23, 2., in Cyprianus, Plut. Pyrrh. 1, in Olympia, Paus. 6, 23, 3. auf der Strafe von Sparta nach Asien, Paus. 3, 20, 8. — zu Plut. ebend. 24, 5, u. Veronesius, D. Chrys. or. 36, p. 439, u. hatte Statuen u. Bilder, eine Reiterstatue in Thebalien, Paus. 10, 13, 5, u. eine Statue in Olympia, Paus. 5, 22, 2, u. a. f. Paus. 3, 18, 12, 5, 19, 1, D. Chrys. 31, p. 338, Achill. Tat. 6, 1. Tab. 6 Ἀχιλλεύς γαλακτός von seiner ehernen Statue, D. Cass. 77, 16. — Sein Ruhm wurde von Beschiedenen getrieben, so von Gorgias, Arist. rhet. 3, 18, u. als höchstes Lob galt es, ein anderer od. zweiter Achill zu sein, ep. d. ix, 520. Strat. ep. XII, 217, Plut. Alc. 23, Nic. Eugen. 3, 561, vgl. 562, als ein besserer Feind des Alexander, Plut. Alex. 5, u. des Porcius war, Plut. Pyrrh. 2. Verhört waren seine Waffen, Anth. VII, 146. 147, Antioch. Ajax p. 664, insbes. 665, ep. d. ix, 115, Paus. 3, 29, 7, Aristid. or. 42, p. 305, 600, 601, Paus. 3, 3, 8, 2. Erwidern war a Ἀχιλλεύς μῆτις, von der Aias, Anth. IX, 169, 21. b) von unbesiegbaren Dingen βεβαίως Ἀχιλλεύς ὅσο κῆρυ καὶ τέταρα, Zenob. 2, 54. Schol. Ar. Bar. 1447, u. bei den Philosophen führte eine besondere bedeutende Sache den Namen ὁ Ἀχιλλεύς, D. L. 3, 3, u. 4, 5, u. 7, 5, ein Rhetor, Arr. An. 5, u. 2, 6 Ἀχιλλεύς Στάτιος, gem. Ἀχ. Τάτιος genannt, aus Alexandria, Zeph. in u. Verh. eines Rhetors, Suid., f. Fabrice, bibl. gr. VIII, p. 130. — Remotiv des Philokles u. Anaxandrides, Mein I, p. 349, 369.

Ἀχιλλεύς a) δρόμιος, auch νῆσος genannt, = Ἀχιλλεύς, mit einem Zusatz des Achill, Scymn. 791. Ptol. 3, 10, 17, Paus. 3, 13, 11, Arr. per. 21, f. Ἀχιλλεύς, b) ein Veronesius, f. Ahr. ep. VIII, p. 130. — 3, 25, D. Chrys. or. 36, p. 139.

Ἀχιλλεύς, ὄρος, f. Ἀχιλλεύδης κορυφαί (f. Ἀχιλλεύς), Galen. 8 de morb. p. 321 u. 322, t. II. (v. Ἀχιλλεύδης), Erotian. 96.

Ἀχιλλεύς, m. * Schmerz, Mannen, auf einer jonischen Münze, Mion. S. VI, 304. Neben:

Ἀχιλλίος, m. späterer Mannen, Phot. 65, l. 32.

Ἀχινδάνας, α, ποταμός, m. 31. in Karamanien. Ptol. 6, 8, 4.

Ἀχιρῶν, f. tüchtiger Ἀχιρῶν, m. f., 2. des Aristot. Tzetz. I. Geogr. 1155.

Ἀχλαδάτος, m. Ἀχλαδέ d. h. durchaus nicht unselig. Anführer der Karthier im zweiten messenischen Kriege. Paus. 4, 19, 2.

Ἀχλός, f. Trübsal, Personifikation der Hellenen Betrübnis, Hes. sc. 264.

Ἀχμονίδας, m. tüchtiger Ἀχμορίδας, m. f., Zarantiner, Jambl. v. Pyth. c. 36.

Ἀχναί, * Neben. 21. a) in Thebalien, b) in Boeotien, Em. Ἀχναίος, St. B. c) in Macedonien, = Ἰχναί. Eratosth. 5. St. B. a. Ἰχναί. Neben:

Ἀχνη, f. alter Name für Gasos, m. f., Plin. 5, 31, 36.

Ἀχόλιος, m. * niedlich, späterer Mannen, Phot. 477, u. 24.

Ἀχόλλα, ης, f. St. B. u. Anon. st. mar. magn. 109 — 110 Ἀχόλλα, b. Ptol. 4, 3, 10 Ἀχόλα, vnn. Acholla u. Ach. b. Hist. b. Afr. 33 Achilla, auf Münzen b. Bekk. 4, p. 153 Aquilla, Münzerat b. i. Münze, f. Listhausen im 9th. Mus. 1852, p. 333 u. Müll. Geogr. p. 468, Et. in Afrika, Colonie der Mithäer, Strab. 17, 831, App. Lib. 94. 6m. Ἀχόλλαιος, St. B.

Ἀχραιί, u. Ἀχραιί, Welt im glücklichen Arabien, Uran. b. St. B.

Ἀχραδίνος, m. Birnbaum, Athenar. (Achärner). Dem. 35, 20.

Ἀχραδινή, η, nach Lob. path. 218 tüchtiger Ἀχραδίνης zu schreiben, Plut. u. westen nicht oriental. ist, ein Stadtheil von Ephesus, Pol. 8, 6, D. Sic. 11, 67, 73, 14, 63, Plut. Tim. 18, 21. Dion. 28 — 42. 6., Ath. 5, 207, f. Charax b. St. B. Em. Ἀχραδινάτος u. Ἀχραδίνος, St. B.

Ἀχραδός, m. = Ἀχραδός, bei St. B., beruht nur auf der vom Vertreibung von Ἀχραδός in Ἀχραδός bei Ar. Lecl. 362 mit Rücksicht auf ἔχραδος vgl. B. A. 175.

Ἀχράβεος, m. ein persischer Eunuch, Jos. 11, 6, 7.

Ἀχρανή, f. Et. in Chrysanien, Pol. 10, 31. Em.

Ἀχρανός, St. B.

Ἀχρούα, f. Et. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 28.

Ἀχρούλις, f. königliche Dienerin, Rhian. 9 v. 173. Suid.

Ἀχῶ, f. f. Ἀχῶ, f. Mosch. 6, 1, Anth. Plan. 4, 152. 153, gem. 65, Mosch. 6, 1, u. 65, Theat. ep. Plan. 4, 233, acc. 65, Mosch. 6, 3, voc. Ἀχῶ, Pind. Ol. 14, 29. Eur. fr. p. 45 Matth.

Ἀχώριστος, m. Traut, f. 11. eigl. unartikeln, Athenar. 2. eines Gerates des auf der antischen Phyl. Inscr. 189. — E. eines Acherates, Euripide, Inscr. 248, nach Pösch für Ἀχίριστος.

Ἀφάλος, f. der Almer in Macedonien, Ptol. 5, 13, 24. Vgl. Acheron d. h. ohne Achill, doch in 3. B. Ἀφάλος ein in vorerwähnter hebr. Name, Jos. 14, 4, 4, 6.)

Ἀψαρ, m. m. Perunt des Apsartha, App. Num. 2.

Ἀφᾶρος, ὁ. Stadtrumbach od. Grauer, 1) (ὁ) Ἀφ. (ποταμός), Ἰ. in Kleidias, j. Chappa-Eu, Seyl. 81, Arr. per. 7, 4. 11, 4. Plin. 6, 4; von Ptol. (f. Ἀφροπος), App. Mithr. 101 u. Plin. 6, 9 mit dem Neampses verwechselt. 2) Staßfeld am vorigen, nach Arr. per. 6, 3, Marc. Heracl. ep. Artemid. 11, Anon. per. pont. Eux. 40 barbarisch für Ἀφροπος, f. Artemid. b. St. B. s. Ἀφροπίδες, Plin. 6, 4. 9. (Bei Agath. 3, 15. Procop. b. Goth. 4, 2 Ἀφροπός.)

Ἀφενδής, οἶς, Schneefallch, 1) f. eine Hercebe, Pl. 18, 46. 2) m. athen. Archon Ol. 86, 4, D. Sic. 12, 36.

Ἀφένης, m. (falsch Ἀφένης), Kleinsorge (f. B. A. 476), Athener aus der erethäischen Phyle. Inscr. 165.

Ἀφελίων, ὠρος, m. Kleinsorgeß, athen. Archon Ol. 77, 4. Plut. Cim. 8, D. L. 2, 5, n. 23. — andere Athen. necr. And. 1, 48 (vulg. falsch Ἀρεσίων). — Dem. 20, 144 u. Arg. (So richtig Fındorf mit Σ u. a. Gießert., vulg. Ἀρεσίων.)

Ἀφίλα, α, m. Ἰ. in Italien. D. Sic. 8, 29.

Ἀφίλαι, ein scythisches Volk in Kleidias, Arr. per. 11, 3. St. B. — (Eine Landschaft Ἀφίλια, Menand. Prot. fr. 22 (ed. Müll. IV, 230).)

Ἀφίτης, m. (viell. Knäpfer, äol. = Ἀφίτης), 1) attischer Sophist u. dessen Enkel, S. des Dnestinus (Lactantius), Suid., Eudoc. 67. 2) Schriftsteller aus Gadara in Phönicien, der nachher zu Athen lebte, Suid., Verf. einer Historik. — S. Westerm. Gesch. d. griech. Poesie S. 57. 96. 98. 100 u. Fabric. bibl. gr. VI, 107.

Ἀφνός, f. Vermuth, St. in Thracien, das spätere Airos, St. B. s. Airos, von St. B. s. v. auch Ἀφνός geschrieben. Dazu Ἀφνίδιαι, b. St. B. u. Lycophr. 418 auch Ἀφνίδιαι, Vermuth, ein thracisches Volk nördl. vom Chersones, Her. 6, 34. 9, 119, Schol. Aeschin. 2, 90, Hecat. b. St. B. s. Χερσονήσος im dat. Ἀφνίδισσι. Die Landschaft Ἀφνός, Strab. 7, 331. fr. 58, St. B. — Adj. auch Ἀφνός, St. B.

Ἀφίχ, ὁ, Anführer der Awaren, Menand. Prot. fr. 33, 66.

Ἀφωπος, Wiederbach, doch viell. richtiger Ἀφωρος, w. f., 1) Ἰ. n. St. der Küster in Karpabacien, Ptol. 5, 6, 7. 2) Insel u. St. bei Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 18. — S. Ἀφωρίς.

Ἀφος, ὁ (ποταμός), Wandel (im Irin. Hieros. Hieros.), Ἰ. in Märcen, j. Arcadia, Strab. 7, 316, Plut. Tit. 3. D. Cass. 41, 47, Ptol. 3, 13, 3. (Cass. b. civ. 3, 13. K.)

Ἀφρυτιανός, m. Kleßfeld, f. d. Älste. Mannesname, Orclii 2864. K.

Ἀφρυτίδες αἱ νῆσοι, (Kleßfeld, f. Hesych. a.

φυρίς), zwei Inseln im adriatischen Meere an der illirischen Küste, Strab. 2, 123 7, 315, Orph. Arg. 1038, Scymn. 373, Apd. 1, 9, 24 u. 25, Marc. Heracl. epit. Artemid. 11, St. B. Die Stadt auf einer derselben ἡ Ἀφροπος, ebenso Name der Insel, Marc. Heracl. a. a. D. u. 10, Plin. 3, 24, 140. — Sm. Ἀφρυτίς, St. B., Marc. Heracl. a. a. D. u. Et. M., Ἀφρυτίς ἑνός, Ap. Rh. 4, 481, doch auch Ἀφρυτου, Marc. Heracl. a. a. D. St. B., Et. M. Benannt von:

Ἀφυρτος, ον, ep. (Ap. Rh. 3, 604, Orph. Arg. 1038, ö.) auch οιο, m. Kleßfeld, von Phereas. In Schol. Eur. Med. Ἀφυρτος gefch. also Stümpfel, 1) S. des Heras. B. der Märcen, Apd. 1, 9, 23. Strab. 7, 315, Ap. Rh. 3, 241, ö., Orph. Arg. 800, ö., Phereas, Diophant. u. Dion. Miles. in Schol. Ap. Rh. 3, 223, 228. 242, Zenob. 4, 92, 91. 2) ein Räuber, Xen. Ephes. 1, 14. 3) Priester od. Hofmeister, Soldat unter Constantin, Suid. 4) früherer Name des Flusses Ἀφωρος, Arr. per. 6, 3. 5) Stadt u. Insel, f. Ἀφωρίδες.

Ἀφωρος, f. *Unträugig, St. in Märcen, Herdn. b. St. B., rgl. Arcad. 72, 10. — S. Ἀφωρπος.

Ἀω, Frühe, Name des Aetons, Et. M. 117, 33. Mehrn.:

Ἀωα, f. a) M. des Thrias, Zoil. b. Et. M. 117, 35 u. ff. b) Name von Giliien (Osterloch), Et. M. a. a. D.

Ἀώον ὄρος, n. Disterhorn, Gebirge in Cypern, Et. M. 117.

Ἀων, ὄνος, 1) = Ἀώνιος, w. f., αἰώι, Nonn. 5, 286, λαός, ebend. 37. 2) Ufer, S. des Poseidon, ein alter böotischer Heros, von welchem die Ἀώνες, w. f., ihren Namen haben sollen, Stat. Theb. 1, 34 u. Schol.

Ἀωος, (α), Strab., od. Ἀφός, Pol., od. Ἀδός, St. B. s. Ἀφωρίχτιος, (ὁ — ποταμός), S. fte, 1) Ἰ. in Märcen (od. Epirus), j. Bojussa od. Lao, Pol. 5, 110, 27, 74, Strab. 7, 316, Plut. Caes. 38, Ptol. 3, 13, 3, Antisth. ep. VII, 366, Hecat. b. Strab. nannte ihn Αἰας, D. Cass. 41, 45 Ἀνας. 2) Ἰ. in Thesprotien, Paus. 4, 34, 3. 3) Ἰ. in Giliien, Et. M. 117. 4) Ἰ. in Cypern, Parthen. in Et. M. 117. 5) S. des Heracles u. der Cos, K. von Cypern, Hesych. u. Et. M. 117.

Ἀωος, ὄνος, 1) die aus Thome nach Samothrace od. Kinnos verflußten Götter, Hesych. 2) die Giliier von Aous, w. f., so benannt, Hesych. 3) die Könige in Cypern, Et. M. 117.

Ἀώρα, f. Ublig d. i. häßlich, eine Nymphe, von welcher Heras benannt sein soll, St. B. s. Ἀωρος. Abent.:

Ἀωπος, Stadt auf Iketa, später Cleuthera umgenannt, Sm. Ἀωπος od. Ἀωρίτης, St. B.

Ἀως, gen. οἶς, acc. α, vor. für Ἥως, Mosch. 8, 102. Dionys. carm. fr 2 ed. Berck. Eur. Or. 1004.

B.

Βαάλ, in Et. M. 194 Βαάλ, (ὁ), 1) Gott der Tyrier. = hebr. Bāʾal. griech. Βάλος, Ios. 9, 6, 6. Suid., nach Et. Gud. 103 Βαάλ, vñ ὁ Ἀγός. (In Reg. 3, 6, 38 ein Bionat.) 2) St. der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21. Ios. arch. 10, 9, 2 u. ff. erwähnt auch einen St. der Ammoniten Βααλεῖ u. Βαάλιμος, n. Phil. Bybl. fr.

2, 25 (ed. Müll. III, 569), sowie Sanchun. in Eust. pr. ev. 1, 10 eine phönicische Göttin Βααλτίς, ἰδος, = Dione. dah. N. T. Roman. 11, 4 auch τῇ Βαάλ steht. Bgl. noch Βεελγεγός.

Βαάρας, m. ein Thal in Judäa, an der arabischen Grenze, Ios. b. Ind. 7, 6, 3.

Βααρσάρης, f. **Μααρσάρης**.

Βαού, f. phönizisch, = der griech. Νύξ, Genm. des *πολύς*, M. des *Νου* u. *Προγεγονός*, Phil. Bybl. fr. 2 6 (ed. Mill. III, 565). — Sanohun. u. Eus. pr. ev. 1, 10.

Βαβάδας, α, m. R. der Babylonier, Beros. b. Ios. 10, 2, 2.

Βάβαι, b. Ptol. 4, 1, 15 **Βάβα**, b. St. B. s. *Ράβα* auch **Βάββα**, f. Plin. 5, 1, Stadt in Mauritania Tingit. 581. vom Virus. viell. j. Beni Teuder, Mare. b. St. B., Mienen b. Mion. IV, p. 594. Grw. **Βαββαίος**, St. B. u. s. *Ράβα* auch **Βαββαίος**.

Βαβανομον, τό, St. in Pontus, Strab. 12, 561.

Βαβαρσάνα ἢ **Καβαρσάνα**, St. in Aetia, Ptol. 6, 17, 6.

Βαβλυνια, f. Sunnhilt (*ἀβέλλη* b. Hesych. ed. nach Heracl. Eust. 1564 richtigter *βαβελή*, bei den Paphlagoniern = *ήλιαχίς*, eine Pythagoreerin aus Argos. Iamb. v. Pyth. c. 36.

Βαβρ ὁ *ἄρης*, Hesych.

Βάβης, m. (Nart?). = *έβής* u. dies bei Hesych. = *ἀραστίας*, *ἀσένεως*, Sclavennamen, Pisand. ep. (vii, 304). Poll. 5, 47. — (Vgl. Ios. 15, 7, 10 heißt ein Hebräer *Βάβας*, α.)

Βαβία, φς. (ij), eine syrische Göttin. Damasc. v. Isid. 70. — Act. bibl. cod. 242.

Βαβίας, ov, m. Titel einer Komödie des Aristophanes, Stob. 3, p. 224, viell. Männern., Mein. I, p. 410. S. *Βάβης*.

Βαββα ἢ **Βάβιγα**, St. an der Westküste von Afrika. Ptol. 4, 6, 6

Βαβίλα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 17.

Βάβιοι, f. *Ράβιοι*.

Βάβιος, m. S. des Velus, V. des Anceus, K. von Asien. Abyd. b. Euseb. chron. p. 36 u. Moses Choren. I, 14.

Βαβίαν, m. Mannsn. Milefier. Inser. 2852-2858. S. *Βαβαν*.

Βαβιστίτα, f. *Βαλιστίγα*.

Βαβοράνα, St. der Paternusfäden, Ptol. 6, 18, 4.

Βαβράντιον, nach St. B. *ἐποχοριστικόν* von *Βάβριος*, also Kleinfischchen), τόπος *περί Χίου*. Ptoch. b. St. B. Grw. **Βαβράντιος**, St. B.

Βάβρας, gen. *αντος*, u. nach St. B. auch α ὁ *οὐ* (red. *εν ἀνάθε*, also S. d. *ἐν* *ἐκ*), Stätten in Aetia in der Nähe von Chios. Grw. **Βαβράντιος**, St. B.

Βάβρας, m., ed. **Βάβριος**, f. M. 625. 662. Suid. *Βαβρίας* ἢ *Βάβριος* (dies wohl irrthümlich aus dem meist blos verkommenen gen. *Βαβρίων* abzuleiten). Bellmann. (nach Lob. path. 491 von *βάβριος* ed. *βαβίς* lat. *Barea*), S. tuffst. unter August, welcher die ägyptischen Dächern in Gipsblumen verarbeitete. Tzet. hist. 8, 515. 13, 257. Suid. Vgl. Apost. 6, 92 fauch *Χαβρίας* genannt.

Βαβρώνιος, wahrsch. *Βαβυλώνιος*, Galen. gloss. p. 446.

Βαβύη, Wallbed, aus Stadt, Hesych. (Man vermuthet *Βαβύνη*).

Βαβύκα, ας, ij. Βαύδε (f. Arist. b. Plut. Lye. 6 u. Hesych.), Ort der Volkversammlung in Sparta, Plut. Lye. c. Pelop. 17.

Βαβυλάς, τό, S. *βανυς* (f. Suid. s. *βαβύλας*), Vorfür von Antiochien, Suid.

Βαβύλη, f. *Βαβυλέρ*, St. im Gebiet der Staber. St. B. (viell. f. b.)

Βυβυλλήνιοι ἢ *Βαβυλλήσιοι*, äthiopisches Volk. Ptol. 4, 7, 20.

Βαβύλος, m. Mosheim. f. *Βαβυλάς*, Mannsn.

1702 u. 1936, wo falsch *Ἀβέλος* steht, Delphier. Curt. A. D. 32, 36, 6.

Βαβυλῶν, ὄρος, m. 1) S. des Velus, angeblicher Gründer von Babylon, St. B., Eust. zu D. Per. 1005. 2) servus, Ter. Adelph. 5, 7, 15.

Βαβυλῶν, ὄρος, (ij), orient. u. zwar nach Et. M. S. d. östl. St. nach Ios. 1, 4, 3, Synceoll. 44, c, vgl. mit Et. M. 828 vom hebr. *βαβέλ* b. i. *σέγγωνες*, nach Phil. de gigant. 15 = *μετάγειος*, 1) St. am Euphrat, i. Nimen bei Hilleb. Her. 1, 178, d. *Νίγε*. Sie war freichw. durch ihre Frucht u. ihren Reichthum, daher *Βαβυλῶνα εὐληφας*, Luc. de merc. cond. 13. n. vgl. mit Aesch. Pers. 52, Xen. Cyr. 5. 2. 8, 7, 2, 11. Herod. ep. Anth. app. 35. u. so im plur. *Βαβυλῶνας εὐχου* ed. *αυφας* *Βαβυλῶνας*, Luc. 2, 160, Plut. regg. apophth. Darius 4, Luc. Iup. trag. 53 Nicht selten steht *Βαβυλῶν* = ἢ *Βαβυλωνία*, Xen. An. 5. 3. 1, 7, 8, 25. Theophr. b. pl. 2, 6, 2, 6, 6, D. Hal. 1, 36, D. Sic. 17, 64, Plut. Luc. 26, Arr. An. 5, 25, 5. App. Syr. 53, Ath. 2, 42, e, Nonn. 40, 401. N. — Im N. T. 1. Petri 5, 13 uneigentlich für Rom. — Grw. ὁ *Βαβυλωνίος*, ion, f. unten. — Die Trauen αἱ *Βαβυλωνίαι*, Strab. 16, 745, nach St. B. auch *Βαβυλωνιές*, u. im fem. *Βαβυλωνίς*, f. Nonn. 40, 303. Adj. *Βαβυλωνίος*, ia, ion. b. Arr. An. 6, 29, 6 auch *Βαβυλωνίος ἰσχυρία*; dah. *Βαβ. σκηνή, πετάσματα, ἐπιβλήμα, ἐστῆτες, ὕψισμα*, Plut. Cat. maj. 4, Xen. Ephes. 1, 8, 2, 7, Charit. 6, 6, 8, 1, 5. ed. *μέγα*, Posid. b. Ath. 15, 692, e. *καμυρος*, Suid., *τάλασσαν*, Her. 8, 89, *φευγῆ ποταμοῦ, τείχος*, Dexipp. Ath. 6, Ptoch. 82, D. Hal. 4, 25, ed. *παίδες*, *ἀνῆρ*, Luc. Philops. 11, Suid., endlich ἢ *Βαβυλωνία*, ion. (Her. 1, 193, Arr. Ind. 41, 6) *ἢ, χωρά (χωρίς)*, Xen. An. 2, 2, 13, 3. Ios. 1, 4, 3. Auch *Βαβυλωνιακός*, Poll. 6, 104. Eine Schrift des Iamblichos hieß *Βαβυλωνιακά*, Suid. s. *Ἰάμβλικος*. Dav. ἢ *Βαβυλωνία*, ion. (Arr. Ind. 43, 1) *ἢ, die ganze Landschaft um die Stadt, sowie die ganze Landschaft zwischen Mesopotamien, dem Tigris u. dem persischen Meerbusen*, Xen. An. 1, 7, 1. D. Sic. 1, 56, 2, 7, 9, N. 2) St. in Unterarmenien, f. Nimen Babul, D. Sic. 1, 56, Strab. 17, 807, Ptol. 4, 6, 54, St. B. Grw. *οἱ Βαβυλώνιοι*, Strab. 17, 812.

Βαβυλωνίος, dat. ion. (Her. 3, 157, 6.) *οἶσι*, (ij). 1) Grw. von Babylon, Arr. 1, 77, 6. Strab. 16, 743, N. Sie galten als *ἐπιλόσοφοι*, Strab. 2, 103, u. besonders als *σοφοὶ τὰ οὐράνια* (Scholastic), Ael. n. an. 1, 22, Arist. de coel. 2, 12, Luc. astr. 9, N. Dah. τῶ *Βαβυλωνίων ἱερῶ*, Iamb. v. Pyth. c. 34. Doch galten sie nach Hesych. den Ägyptern = *οἱ βαβυριοί*, wahrsch. weil viele Sklaven dorthin waren, Theophr. nennt sie erst *τοὺς ἐν Βαβυλῶνι* ed. *τοὺς ἐπὶ Βαβυλῶνι*, Theophr. b. pl. 2, 6, 4, 6, 6. — ὁ *Βαβυλωνίος* u. a) b. Ios. 6, 1, 1, 10, 7, 6, 6. der König von Babylon. b) der Wein des Seleucus, D. L. 6, 2, n. 13 S. *Βαβυλῶν* 2) eine Vögel in Chararmoba, St. B. s. *Ἀδουροπόλις*. 3) Ein kleines Städt des Antiochianus, f. Arr. fr.

Βαβυρα, Bergfeste Armeniens, Strab. 11, 529.

Βαβύρας, voc. *Βαβύρα*, m. S. d. Hermer d. i. senra, f. Hesych. (wo N. jedoch *Βαβύρας* vorsteht) gen. ein Messenier, Pol. 4, 4.

Βάβυς, vos, m. viell. Pavei, wo nicht orient., 1) R. von Argentin. = *Ανθων*, Hellan. b. Ath. 15, 680, n. 2) S. des *Μαντινός*, Gr. des *Μαντινός*, als schlechter Rhetoriker beuchigt, dah. das Epitheton *κακῶν* i. *Βάβυς ἀπὸ*, Ath. 14, 624, b, ed. *κακῶν Βάβυς ἀπὸ* b. d. zu schlecht, als daß ihn Apelle strafen sollte

wie den *Marinae*. *Zenob.* 4, 81, *Plut. prov.* 26. *Aehnli.* *Báβρος χορός* von schlechten Mümlanten, *Append. prov.* 1, 46. *Σ. Βάβρ.* 3) *Β.* des *Pherecydes* aus *Syros*, *Strab.* 10, 487, *Andr. u. Alex. Polyh.* 6, D. L. 1, 11, n. 1 u. G. *Suid.* s. *Φερεκύδης*.

Βαβυτάκη, *Στ.* in *Συβιαν*, nach *Meibard* *J. Vasilh.* *Εν. Βαβυτακηνός*, *St. B.*

Βάβυ, οὖς, *β.* (*Bab*)? *δ. i. βα βε* sagen, *Σ. Tschirner* *graece. nom. in ω exeunt.* p. 22), 1) ein Gefpenst, *Mich.* *Psellus de daem.* p. 39, *Σ. Lob. Agl.* p. 823. 2) *Strauen-* name auf einer galatischen *Inscr.* 4142. 3) = *Βαυβώ*, *m. f.*, *Suid.* s. *Βαυβός, ἰσημῶ*, u. v. 1. in *Harp.* s. *Ιεσσαίης*, u. *Mich.* *Psellus de daem.* p. 39 *Boisson.* *Σ. Βαυβώ*. *Aehnli.*:

Βάβων, ὄνοκ. m. Mannen in *Milet*, auf einer miltischen Münze, *Mion. S. vi, 264.* — *Inscr.* 2585. *Σ. Βάβων.*

Βάγα, *lat. Vaga*, *Στ.* in *Numidien*, *J. Vasilh.* in *Tunis*, *Plut. Mar.* 8, *Procop. de aed.* 6, 5.

Βάγαδα, *Στ.* in *Aethiopien*, *Bion* b. *Plin.* 6, 85.

Βαγαδανία, *ή. b. St. B. Βαγαδανία*, der südliche Theil von *Kappadocien*, *Strab.* 2, 78. 12, 639. *Εν. Βαγαδάονες*, *St. B.*

Βάγαλα, *Σ. Βαγαλά.*

Βάγαζος, *m.* (*b. Ctes. Megabazus*), *Perfer*, *Din.* b. *Ath.* 18, 609. a. Derfelbe heißt bei *Ios.* 11, 6, 4 u. 10 *Βαγαδῶος*.

Βαγαί, *ἄν.* feiter Platz in *Coatiana*, *Arr. An.* 4, 17, 4.

Βάγαι, *Στ.* in *Syrien*, *Hieroc.* 671. *Εν. Βαγηνός*, *Münzen* b. *Seckhel* d. n. 3, 94.

Βαγαίος, *Volk* (*Εν. von Vagais*) in *Numidien*, *App. Nom.* 3.

Βαγαίος, *m.* 1) *Perfer*. a) *Σ. des Artabates*, *Her.* 3, 128. *Β.* des *Marctontes*, *ebent.* 7, 80. *Suid.* b) *Andere*: *Nep. Alc.* 10, b. *Plut. Magas* genannt, *w. f.* — *Xen. Hell.* 3, 4, 13. 2) *Name des phrygischen Zeus*, *Hesych.* *Σ. Αhr. Dial.* 11, p. 567.

Βάγανον ἢ Βάγακον, u. Hauptort der *Nervier* in *Gallia Belgica*, *J. Vasilh.* *Pol.* 2, 8, 11.

Βαγατάος, *m.* *Perfer*, *Ctes.* (41, a, 5).

Βαγατάρης, *m.* *Perfer*, *Ctes.* (37, a, 31).

Βαγάρδα, *Στ.* der *Paropamisaden*, *Ptol.* 6, 18, 5.

Βάγας, *m.* ein *pythagonischer Name*, *Strab.* 12, 558.

Βαγασάκης, *m.* (*v. l. Βασσάκης*). *Herfcher* über die *antarchen* *Thracier*, *Her.* 7, 75.

Βάγης, *γνec.* m. *Mannsa*, *Inscr.* 2130.

Βάγλα ἄγρη, *b. Arr. Ind.* 28, 9 *ή. Βάγεια ἄγρη*, *Vergebliche* in *Numanien*, *Marc. Her.* *per. mar. ext.* 1, 28. *Ptol.* 6, 8, 8. *Βαγίε ἢ Βαδία ἄγρη*.

Βαγιεννός, das röm. *Vagienni*, italifches *Volk* zwischen *Lyren* u. den *Saracinen*, *Ptol.* 3, 1, 35.

Βαγισάρα, *ω.* *Στ.* der *Schthnerphagen*, *Arr. Ind.* 26, 2.

Βαγιστάνα, *Στ.* in *Med an*, *Εν. Βαγιστανηνός*, *St. B.* Die *Landfchaft ἢ Βαγιστάνη γαίη*. *D. Sic.* 17, 110. *J. Chamabatan*. Das Gebirge *τὸ Βαγιστάνον ὄρος*, *Σ. Lat. Vasilh.* der *östl. Vasilh.* zwischen *Chamadan* u. *Armanisch*, *D. Sic.* 2, 13. *St. B.* — *Σ. Βάγιστανα*.

Βαγιστάνης, *m.* *Saklender*, *Arr. An.* 3, 21, 1, 3.

Βαγγερία, *f.* *Benam* des *enon* *Εβννα*, *Schol. Od.* 1, 252.

Βαγόρατος, *m.* *Perfer*. *Ctes.* b. *Phot.* 41, 41. 42, 22.

Βαγράδας, *α.* (*ή. ποταμός*), 1) *Στ.* in *Afrika* bei *Ufta*, *J. Mejerda*, *Strab.* 17, 832, *App. b. civ.* 2, 45, *Ptol.* 4, 3, 6. 18. 31, 6, 10. 2) *Grenzfluß* zwischen *Karamanien* u. *Perfien*, *Ptol.* 6, 4, 2. 8. 3. *Marc. Her. per. mar. ext.* 1, 23—27, 6.

Βαγρανδαννή, *η. ή Καγρανδαννή*. *Gegend* in *Athen* an den *Quellen* des *Ilariis*, *Ptol.* 5, 13, 20.

Βαγῶος, *b. Ael. v. h.* 3, 23 *auch α.* u. *b. Strab.* 15, 736 *nom. Βαγῶος*, (*ή*), *Name* mehrerer *perfischer* *Gummen* (nach *Plin.* 13, 4 überh. = *Gummi*) u. *zwar* unter *Antaretes* *Σαῦος*, *D. Sic.* 16, 47—51, 17, 5. *Ael. v. h.* 6, 8. *Suid.* s. *λαβῆς*, *Arist.* u. *Darius Codemmannus*, *Arr. An.* 2, 14, 5. *Joann. Antioch.* fr. 38, *Plut.* *Alex.* 39. — *Schmeißler* des *Alerander*, *Plut.* *Alex.* 67. *Dicaearch.* b. *Ath.* 13, 693, b. *vgl.* mit *Plut.* *Alex.* fort 2, 5. *s. Ael. v. h.* 3, 23. *ebd.* im *plur. Βαγῶαες*, *Leuten* wie *Vag.*, *Plut.* *adul. et am.* 24. *Andere*: ein *perivastischer Philosoph*, *Luc. Eun.* 4 u. ff. — *Hellod.* 8, 12, 6. — *Ios.* 17, 2, 4. — *Arr. Ind.* 18, 8. — *Βαγῶον κήπος*, bei *Babylon*, *Theophr.* h. pl. 2, 6, 7. — (*Ios.* 11, 7, 1 nennt einen *Heldhenn* des *Antaretes* *Βαγῶος*, u. in *LXX. Esdr.* 1, 8, 40 heißt ein *Mann* *Βαγῶ*.)

Βαγωδάρας, *m.* *Freund* des *Pellus*, *D. Sic.* 17, 83.

Βαγῶον ὄρος, *τ.*, *Gebirge* in *Arcis* v. *Trangiana*, *Ptol.* 6, 17, 1, 19, 1.

Βαδάς, *Στ.* in *Arabia felix*, *Ptol.* 6, 7, 30.

Βαδάκη πόλις, *Στ.* in *Eustiana*, *D. Sic.* 19, 19.

Βαδάκης, *m.* (viell. *Batari* *ch.*, denn *βάδης* ist *abb.* *Paen.* das *Treffen*). *Elbier*, *Inscr.* 2074.

Βαδάρα, *ον. b. Ptol. Βαδάρα*, 1) *König* in *Karamanien* beim *J. Ras* *Ghemant* *Vunder*, *Marc. Heracl. per. mar. ext.* 1, 29. *Ptol.* 6, 8, 9. *Σ. Βάρανα. Βάλαρα*. 2) *Στ.* in *Oedroffien*, *Ptol.* 6, 21, 5.

Βαδάς ποταμός, *m.* *Στ.* in *Syrien*, *Strab.* 15, 728.

Βαδάριον, *n.* *Aehnli.* *Wegesleben*, *Στ.* im *taurischen* (*Herfcher*), *Ptol.* 3, 6, 6.

Βάδαυσα, *v. Ἰόβυρσα*.

Βαδέα ἢ Βάδεα ἢ Βαδία ἢ Βάδελ, *Στ.* in *Maurit.* *Caes.* *Pol.* 4, 2, 28.

Βαδέλωπος, *m.* *Σ.* des *Githobolus*, *κ.* der *Thrier*, *Menand.* *Ephe.* b. *Ios.* c. *Ap.* 1, 18.

Βαδεώ, (*ή. b. St. B. Βάδεος πόλις*, *Στ.* der *Rassanien* an der *Westküste* des *griechischen Arabiens* *viell.* *J. Tsjerta*, *Ptol.* 6, 7, 6. 8, 22, 4. *Εν. Βαδεωπολῆτης*, *St. B.*

Βαδία, *f. Βαδία*.

Βαδιάδ, *Στ.* in *Sibyen*, *Ptol.* 4, 6, 32.

Βαδιαταίοι, *Volk* in *Syrien*, *Ptol.* 7, 1, 75.

Βαδιανή, *ή.* *lat. Vadiana*. *Gegend* in *Armenien*, *Meand.* *Prot.* fr. 41. *ed. Mill.* iv. 243).

Βάδιστα, eine *Stadt* in *Bruttium*, *Pol.* (13, 10) b. *St. B.* *Εν. Βαδισταίοι*, *St. B.*

Βάδιλλος, *Bräuer* (*f. βάδιος* b. *Suid.*), *Manns-* name, *Suid.*

Βάδης, *τ.* *Στ.* in *Karamanien*, beim *J. Jadd*, *Arr. Ind.* 32, 5.

Βαδομάριος, *m.* 1. ein *angehener Germane*, *Eunap. Sard.* fr. 13. *ed. Mill.* iv. 19. 2) = *Chnodomarius*. *Zo.* m. 3, 4.

Βάδρης, *m.* *perivastischer Perfer*, *Her.* 4, 167. 203 (*v. l. Βάδης*). — *Σ.* des *Εβννα*, *Her.* 7, 77.

Βαδρόμιος, *m.* *Helier*, a) *Embruder*, *Inscr.* 3155. nach *Reif* *lat. Adromios*. b) auf einer *erphischen* *Münze*, *Mion. S. vi, 115.*

Βαδρωμίω, in *Ratona* u. bei den *Thetieren* (*Inscr.* aus-

hgl. K.) **Βαδρόμιος**, Monatsname in Lampfalus, = d. att. *Βαδρόμιον*, Inscr. 1130. 3441. h.

Βαδῖ, n. Freudenfeld, Süßsenbach (= ἡδύ), Ort u. Fluß in Elis, Paus. 5, 3, 2.

Βάδως, v. l. b. D. L. für *Βίβρος*, w. f.

Βαζακάρα, Insel bei der indischen Gattinsel Malacca, Ptol. 7, 2, 26.

Βαζυγράβαν, Zellsstätte im obern Metien, Isid. Char. mans. Parth. 6.

Βάκιον ἄκρον, n. Vorgebirge Aethiopiens, Ptol. 4, 3, 15. Marc. Heracl. b. St. B. s. *Αστόρη*.

Βάκιρα, (τίς), Stadt westl. vom Indus u. nördl. vom Arabien im Gebiete der Assauer, j. Bajora, Arr. An. 4, 27, 5, 28, 1.

Βαῖς, f. St. Cappadociens im Gebiete von Thyana, Plin. 5, 6, 18.

Βαῖα, Südl.

Βαθάλη, f. *Hartwell, Bezeichnung einer Quelle, Hesych. nach Smid. *δρυμα κέριον*.

Βαθάνωρος, m. ein Hüfthaber der Gallier, die in Griechenland einfielen, Ath. 6, 284, b. Von ihm hatten j. *Βαθανάρια ὁδός* u. die *Βαθάνωροι* am Ister ihren Namen, ibent.

Βαθία, (ή), Hohlweg, Tiefenfeld, 1) Straße bei Zaurit, Pol. 8, 31, 35. 2) St. in Lusitanien, lat. Badia, j. wähl. Badajoz, Plut. regg. apophth. Scipio 4. 3) St. bei Memphis, Euph. ad haer. 1, 3.

Βάθη, f. St. in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34 (nach 1).

Βαθίται, (Tiefenauer?), Volk im röm. Illyrien, Arr. Myr. 19.

Βάθριππος, m. Gerdereß d. i. ein luchtiges, Athener, Vater eines Hylsophien, Dem. 20, 144 u. arg. zu der Mite. — Herodotus, p. 88.

Βάθος, n. Tiefenthal, Ort in Arkadien, Paus. 8, 26, 1.

Βαθύας, m. Tiefner, Mannsb., Inscr. 1846.

Βαθυκλών, m., conj. Inscr. 3064. Mehl.

Βαθυκλής, *κός*, ep. (Pl.) *κός* u. *κός* (Leon. ep.), (d). *Βαθυκλής* d. i. von tiefem, luchtigem Blute, 1) S. des Glanton, Wormione, Il. 16, 594. 2) Bildhauer aus Magn. Gr., Paus. 3, 18, 9. 3) Künstler, der seine feinsten Tuffsteine dem Beschaffen vermaacht, Plut. Sol. 4, sept. sapp. conj. 13, Eleus. u. Al. b. D. L. 1, 1, n. 7, Ath. 11, 784, d. 4. R. des Thinton aus Hermione, Leon. ep. VII, 505.

Βαθυκόμενος, m. Großschweif, Gigen., Inscr. 1, p. 321.

Βαθύλλος, = *Βάθυλλος*, m. Mannsb., Ebert p. 95, f. Keil. *Leon. 48*.

Βάθυλλα, f. Mannsb., Ephem. archaeol. 3796. K. Fem. zu *Βάθυλλος*.

Βαθύλλιος, m. Niederst, f. d. Mäte, ein Prefect, Plut. *Ant. 101*, 2.

Βάθυλλος, *ος*, m., b. Iambl. v. Pyth. c. 36 f. d. *Βαθύλλος*, d. i. mit vollem Haar, nach Er. M. 93, 52, 113. 1 dim. von *Βαθυκλής*, 1) Athener, S. eines Poliarctes, (Scholarer, Dem. 40, 6—25. Poliarct., Ant. *Dem. 8*, f. 27. — *Antae*, Inscr. 267, 333. — ein Schling des Anaxien, Anacr. *carm. 12*, 21, 29, d. Antipr. Diore., Leon. ep. VII, 36, 31. Anth. Plan. 7, 306. 2) ein Kretowatz, D. L. 8, 2. 3. Pefideniate, Epithagoras, Iambl. v. Pyth. c. 56. 4) Freigelassener des Aristot. v. Sebaste von Herodotus dem Gr., Ios. arch. 17, 4, 3. 5. Jud. 1, 51, 1. 5) Freigelassener des Diacanes, Tangel aus Alexandria in Rom., D. Cass. 54, 17, Ath. 1, 20, d.

Von ihm hieß ein Tanz j. *Βαθύλλιος*, Ath. 1, 20, e. Plut. qu. symp. 7, 8, 3. Ueber seine Väterlaute f. Orphac Rhein. Mus. 2, 1, S. 77. 6) eine Quelle in Arkadien, Pans. 8, 31, 9. Mehl.

Βαθύλος, *ος*, (et. *Βαθύλας*), m. (f. Keil an. ep. p. 240). 1) Spartaner, Inscr. 1278, 4. 2) Mannsb., Alciph. 3, 68.

Βαθυμήδαι, nach Lob. Aglaoph. 982 u. Keil onom. für *Βαθυμήδαι* et. *Βαθυμήδαι*, also *Συμμάττης*, doch nach Klein. *Βαθυμήδαι*, wie Inscr. 383. alle *Ματρίδες*, denn *αἰδές* = *αἰδέσιος* nach Hesych., ein Gleichheit bei den Iyriern, Hesych.

Βαθυνίας, *ος*, *ποταμός*, m. Tiefenbach, Al. in Thracien, der in die Propontis mündet, Ptol. 3, 11, 6.

Βάθυος (ed. *Βάθρος*, *ρος*? f. *Βαθίας*), m. Mannsb. name auf asienatischen Völkern, Mion. II, 78, 82.

Βαθύρ, *ος*, f. fester Platz in Batanaa, Ios. 17, 2, 2.

Βαθύς, *ός*, (6), Tief, Tiefenbach, 1) *λυμν*, a) Hafen Westens bei Aulis, Strab. 9, 403, D. Sic. 19, 77. b) Hafen in Aethiopien, j. Andia, Ptol. 4, 7, 5. 2) *Β*, (*ποταμός*), a) Al. in Sienien, j. Trimesteri et. Zan, Ptol. 3, 4, 4. b) Ruffenfluß im Pontus Cappadociens, j. Tzschubas-Su. Arr. per. mar. Eux. 7, 5, Plin. 6, 4.

Βαθύχαιρα, (Tiefenschupe, Volk am Mäotis, Orph. Arg. 1064.

Βάθων, *ωρος*, m. Dichter, Stob. flor. 98, 18, 105, 30, Apud. 2, 100, h. S. *Βάθων*.

Βαία, Balsamenweig, f. Hesych. s. *βαίς*, Berg in Cephalonia, Em. *Βαϊάτης*, St. B.

Βαϊάης, (Balsamenfest), Fest bei den Assyriern, Leo Alab. b. Hesych. (zweifelh.)

Βαϊαί, et. Strab. 5, 243—248, D. Cass. 48, 51, 49, 1. *Βαϊαί*, in Et. M. *Βαυαί*, die Stadt Bais in Samarien, Strab. 5, 227, Ios. 18, 7, 1, D. Cass. 61, 17, Plut. Mar. 34, App. b. civ. 5, 69, Ath. 2, 43, b. Nach letzterem auch *Βαίου λυμν* genannt, Em. *Βαϊάτης*, Et. M.

Βαϊάκη, f. (*Klein spitz?), St. in Chaonien, Herod. b. St. B. Em. *Βαϊακαίος* u. möglicher Weise, doch nicht so gut, auch *Βαϊακίος*, St. B.

Βαϊανός, (6), Haupt (Ghan) der Avarer, Menand. Prot. fr. 9—36 (ed. Müll. IV, 205—268).

Βαίβα j. *Βαίβα*, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 32.

Βαίβαι, (Kleinat? vgl. *Βαρθών* u. *βαύς*), Städtechen in Ration, Em. *Βαίβαίος*, St. B.

Βαίβιος, m. Baebius, plebeisches Geschlecht in Rom, tab. *Αεζιος* B., Pol. 15, 1, *Μάρο* B., Pol. 23, 6. Plut. Num. 22, App. b. civ. 1, 72; *Γάιος* B., App. b. civ. 1, 48; *Βαίβιος Μουζελλίας*, D. Cass. 76, 8. Auch *Βαίβιος* ohne weitem Zusatz, Pol. 15, 4, App. Syr. 10, Myr. 13.

Βαίδιον, n. Ort in Indien am Fluß Embelos, Nonn. 26, 45.

Βαίδιον, Volk in Hispan. Tarrac. in der Gegend des heutigen Lugo, Ptol. 2, 6, 26.

Βαίδανα, (ή), indische Stadt im nördl. Theile der Praesidentat Boudha, Ptol. 7, 1, 82, 8, 26, 14.

Βαϊήλ, j. St. in Palaestina, Alex. Polyh. fr. 8, 5, 30, 2.

Βαϊθωρά, acc. *ω*, u. *Βαϊθώρα*, j. St. in Palaestina bei Jerusalem, j. Batbur. Ios. b. Jud. 2, 12, 2, 19, 8 S. *Βαϊθωρα*.

Βαϊκολικόν τὸ ὄρος, Gebirge in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 8.

Βαϊκόρ, Ort in Hispan. Baet., App. Iber. 65.

Βαυκούλα, St. der Aufstauer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 4, 70.

Βαυκούλα, *ων*, St. der Dretaner in Hisp. Baet., Pol. 10, 88. 11. 20. (S. **Βαυκούλες**, St. B.)

Βαυκούλος, m. Βαυκός (f. Hesych.), Vater eines Kydrotides aus Kos, Ephem. arch. 539. K.

Βαυκών, *ωνος*, m., b. Strab. **Βελών**, 1) St. in Hisp. Baet., j. Barbate, Ptol. 2, 4, 5. 2) St. ebendaselbst, j. Trimmer Ramons Bellonía, ebend.

Βαυμοί, *οι*, großes Volk in Germanien, wahrsch. die Marcomannen, Ptol. 2, 11, 26.

Βαυνα, (Ψαλμα?). St. in Syrien, Ptol. 5, 15, 13.

Βαυνακος ἢ *λίμνη*, Ptol. 3, 1, 24, f. **Βήνακος**.

Βαυνις, m. St. in Lusitanien, = **Μίνιος**, Strab. 3, 153.

Βαυνοῦν, f. **Βαγνοῦν**.

Βαυνοχαίμαι, germanisches Volk an der Elbe, Ptol. 2, 11, 20.

Βαῖος, m., f. St. B., die Hebr. **Βάιος**, Psalmfab (f. Et. M. s. **βαῖον**). Sturmmann des Odysseus, nach welchem **Βαῖα** u. **Βαία** benannt sein sollen, Strab. 1, 26. 5. 245, St. B. s. **Βαία**, Lycophr. 694 u. dazu Tietz, Ernst. Hom. 1967, 24, dab. **Βαία** auch **Βαίον** *ληαίν* hieß, f. **Βαία**.

Βαῖρος (?), St. in Mesopotamien, Ptol. 3, 13, 36.

Βαῖσαμνα, (nach St. B. *Βαῖσα* nēci m.). St. am arabischen Meerbusen. (S. **Βαῖσαμνηός**, St. B.)

Βαῖσιππώ (v. l. *Βαῖσιππώ*), Hafenort in Hisp. Baet., j. Porto barbato, Ptol. 2, 4, 14.

Βαῖσων, früherer barbar. Name für **Συνδόπολις**, m. f. St. B. s. **Συνδόπολις**.

Βαῖταρρα, b. Strab. 4, 182 **Βαίτερρα**, auf Münzen **Βάταρρα**, St. in Galia Narbon., j. Beziers. (S. **Βαταρρήτης**, St. B.)

Βαῖταρροῦς, *ὄντος*, große Ortschaft in Palaestina tertia, vöth. das j. Medeauna. (S. **Βαῖταρροῦσιος**, St. B.)

Βαῖτια ὄρη, *τά*, Gebirge in Diangiana, Osttöria u. Arabien, Ptol. 6, 19, 1. 21, 3, f. **Βαῖτιον**.

Βαῖτικῆ, ἢ b. St. B. s. **Βαῖτις**, **Βαῖτικῆ**, **Βελών**, **Ἰβηρίαι**, **Λονδαια** ist mit Areol. 107 u. Schol. II. 14, 709 **Βαῖτικῆ** bezeugt, doch s. **Τουροβηταία** auch **Βαῖτικῆ**, wie sonst f. Lob. path. 826. eigl. das Aufgabebild des Vais (Strab. 3, 153, St. B. s. **Βαῖτις**), bezeichnet es später das von den Römern eroberte jüdische Spanien, aber seit August nur den südwestlichen Theil desselben, j. Scythia, des östl. Kleinteils, das span. Göttematrua süd. an der Guadalupe, ganz Gercera u. Granada mit Ausnahme der östl. Züge, die weßl. Hälfte von Jaen u. den weßl. Auslauf der Mancha, Strab. 3, 160—166. Plut. Sert. 12, D. Cass. 43, 31, 45, 10, 53, 12, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 3—18, Ptol. 2, 4, 2, 8, 4, 4. Man sagt auch (f. **Ἰσπανία Βαῖτικῆ**, Ptol. 2, 4, arg. 8. 1. 11, 4, 1. Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 8, et. *τὸ Ἰσπανός* **τὸ Βαῖτικόν**, D. Cass. 43, 29. Tac. s. **Βαῖτικοί** **Κελτικοί**, b. Ptol. 2, 4, 15.

Βαῖτιον, n. * **Βαῖτιον**, 1) St. in Macedonia, Theop. b. St. B. (S. **Βαῖτιεύς**, St. B.) 2) *τὸ Βαῖτιον ὄρος*, = **Βαῖτια**, m. f., Ptol. 6, 29, 1.

Βαῖτιος ποταμός, m. St. in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 5. 13.

Βαῖτις, *ποταμός*, 1) (δ — *ποταμός*). St. in Spanien, nach St. B. von den Eingebornen **Πόριος** genannt, j. Guatalequivir, Strab. 3, 139—174, d., Plut. Sert. 8. Cat. maj. 10, d., App. Iber. 72 u. ff., Ptol. 1, 12, 11.

14, 9, d., Paus. 6, 19, 3, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 9, 2. 2) St. in Spanien, Strab. 3, 141.

Βαυτογαβρεῖ ἢ Βαυτογαβρά, St. in Judaea, j. Beit-dajilim, Ptol. 5, 16, 6.

Βαυτόριξ, *ιγος*, m. ein Zugambier, Strab. 7, 292. **Βαυτοῦλῶν**, m. St. in Spanien, j. Besos, Ptol. 2, 6, 19, auch Stati. (S. **Βαυτοῦλοι**?, ebend.)

Βαυτοῦρία, (ἡ), der nordwestl. Theil von Baitica zwischen dem Vais u. Baet, Strab. 3, 142, App. Iber. 68.

Βαυτόκη, (ἡ), St. in Hisp. Baet., vöth. = **Βαυκούλα**, App. Iber. 24.

Βαυτύλος, m. Siegenbalg, Schavenna, Chion. ep. 4.

Βαυτύλος, m. 1) S. des Uranus bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 2, 14 (ed. Müll. III, 567). 2) der dem Kronos Platz des Zeus abgegebene Stein, Hesych. (Bei den Phöniziern sind **Βαυτύλια** beliebte Steine des Uranus, Phil. Bybl. fr. 2, 19, f. Lex.)

Βαυτών, m. **Βαῖα**, 1) Ingenieur b. Alexander d. Großen, Ath. 10, 442, b. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 5. 3) Mannen., Iul. Aeg. ep. vi, 28, 29.

Βαυτώρ, *ωρος*, m. der röm. Vater Vetus, Plut. Caes. 5.

Βαυώρ, f. **Βοιῶρ**

Βαυώνη, ἡ, kleine Insel in Indien bei Guzerate, An. (Arr.) per. m. erythr. 42.

Βαυότις, Name der Nymphe bei den Soraifern, Hesych.

Βάκαθος, f. St. in Arabien, K. S.

Βάκαλες, Volk in Libyen, Nonn. 13, 376 (v. l. **Καβαλες**). — Dazu ἢ **Βακαλίτις**, Gegend in Aethiopia, Ptol. 4, 7, 35.

Βακαρή, (ἡ), b. Ptol. 7, 1, 8 **Βακαρεῖ**, Ort in Indien, j. Marfari, An. (Arr.) per. m. erythr. 55, 58.

Βακαρίσις, St. der Saffraner in Hisp. Tarrac., j. Maureia, Ptol. 2, 6, 72.

Βακάται, Volk im innern Marmarica, Ptol. 4, 5, 21.

Βακαταῖλοι, f. **Βακταταῖλοι**.

Βακεύτας, m. (Mesen. f. **βακίας** in Et. M.), Trachemier, Inser. 1639. Aethi.: **Βακίνωρ**, m. Mesemian, Mannen., LXX.

Βάκις, *ὄνομα*, m. voc. (Ar. Equ. 123) ὁ **Βάκις** (δ), Rindvater (**βάκις**), Wahrsager, 1) Vöciter aus Eleon, Paus. 10, 12, 11. Ael. v. b. 12, 35, Theop. b. Schol. Ar. Av. 962. Philol. in Schol. Ar. Pax 1071, Suid. 2 ein Vöciter aus Raphie, Suid. Et hieß auch **Κύδος** u. **Μήτης**, Schol. Ar. Pax 1071. 3) Athenr., Suid. m. Schol. Lycophr. 1278. — Seine Orakl. (bei. die des Vöciers, f. Her. 8, 29, d., Plut. Theag. 124, d. Arist. Equ. 124, d., Anth. xiv, 95, 21.; ein Singul., Luc. de mort. Peregr. 30. — Im Plur. **Βακίσις**, Arist. prod. 39. 1. Plut. de Pyth. or. 10. Das **βακίσιον**, Wahrsagen, Ar. Pax 1072. 4) Vöciter, Vöciter in Hisp. Tarrac. (S. j. Zomera, Toro. Palencia, Burgos u. Valladolid). Plut. Sert. 21, Ael. n. an. 10, 22, St. B., Suid.

Βακκατοί, Vöciter, Vöciter in Hisp. Tarrac. (S. j. Zomera, Toro. Palencia, Burgos u. Valladolid).

Βακονάται, f. **Ὀδακονάται**.

Βακταταῖλη ἢ Βακταταῖλοι, St. in Syrien, Ptol. 5, 15, 16.

Βάκτρα, *ων*, *τά*, u. wenn es von der Stadt, die eigl. **Βακτρα** hieß, steht, auch (ἡ) **Βάκτρα**, *ας* (Strab. 11, 514, St. B. s. **Βακτρασία**, Ptol. 8, 23, 9), urspr. eine Gegend oder Provinz des persischen Reichs, das j. Balkh. altpers. **Βαχθί**, wie es dies ausdrücklich noch bedeutet, D. Sic. 11, 69, Plut. Sert. 4, Theophr. h. pl. 4, 4, 7. 8, 4, 5, 6, 6. Arr. An. 7, 9, 8, 16, 3, Ael. n. an.

4, 53, 15, 8, Ath. 5, 219, a, St. B. s. *Εὐκράτεια*, N. Dann die Stadt, j. Ballb. eigl. *Bariastra*, Strab. 11, 516, d., Arr. An. 3, 29, 1, d., D. Sic. 2, 6, Ptol. 6, 11, 9, d., Charit. 5, 1, d., vgl. Her. 9, 113 u. N. Bei Plut. Alex. fort 1, 5, 2, 10 = *Βάκτριος*.

Βακτρία, (ή), 1) die Einwohnerin von *Βακτρα*, St. B. 2) die Landschaft, Strab. nur 11, 516, Polyae. 1, 1, St. B. s. *Δάρανα*.

Βακτριανή, (ή), 1) die Einwohnerin von *Βακτρα*, St. B. 2) gem. Ausdruck für die Landschaft. = *Βάκτρα*, Pol. 10, 48 u. ff., D. Sic. 2, 6, d., Arr. An. 4, 16, 4, Strab. 1, 14, d., Ael. v. h. 12, 37, Prol. 6, 11, d., St. B. s. *Σογδιανή*.

Βακτριανός, ή, όν, 1) Adj. *κάμηλος*, Arist. h. an. 2, 1, Luc. Prom. in verb. 4, *ίππος* (d. i. Reiterin), Plut. Alex. 32, *πόλις*, St. B. s. *Σαρίασπα*, *χαρά*, D. Sic. 2, 6. 2) Subst. (oi) *B.*, die Em. von *Βακτρα*, Her. 3, 92, Xen. Cyr. 5, 1, 3, N.

Βάκτριον, n. eine Stadt b. St. B.

Βάκτριος, (α, ion. (Her.) *ή, ion.*, 1) Adj. *τείχη*, Eur. Bacch. 15, *οὐδός*, Nonn. 6, 218, d., *χαρόν*, Her. 4, 204, *ίππος*, Her. 1, 133, *Γίγας*, Agath. ep. IV, 3, v. 78, *Ατράχης*, Aesch. Pers. 318. 2) Subst. d. *B.*, gewöhnl. *oi B.*, der die Gimm. von *Βακτρα*, Her. 9, 113, d., Aesch. Pers. 306, d., Xen. Cyr. 1, 1, 4, d., N.

Βάκτρις, 1) Adj. *όρης*, Nonn. 23, 80. 2) Subst. der Em. von *Βακτρα* (fictive Form), Pol. 10, 48, D. Per. 736, d., Polyae. 4, 24, Nonn. 25, 374, d., Luc. maer. 4, St. B. s. *Λυσιστρύς* u. *Δακρύσπα*, Strab. 11, 517, 3) d. *ποταμός*, a) der Fluß bei *Βακτρα*, Arist. meteor. 1, 13, Polyae. 7, 12, b) früh. Name d. *Αραξ*, Plut. div. 23.

Βακούλα, f. Isae. 64, wahrscheinlich *Βακχέλα*.

Βάκυρος oder **Βακυριανός, Volk in Mittelafien, St. B.**

Βάκχαιος, verdorbene Lesart ft. *Βάκχης* b. Heracl. Pont. Wegen *Βακχάς* in Soph. fr., f. Lex.

Βακχίβακχος, m. nach Hesych. Name des Dionysos bei den Syrern, dah. *Βακχίβακχον* *ίσαι* b. Ar. Equ. 408, Suid. u. Lex.

Βακχέλα, nach Hesych. das Bacchusfest, richtiger wohl *βακχία*, f. Lex.

Βακχίδας, v. l. für *Βακχίδας*, v. f.

Βακχέος, ein (Nonn. *είη*). *είων*, 1) Adj. bacchisch, den Bacchus betreffend, oft = *Βίβαχον*, dah. *πόλεμος*, *χαρά*, *ίππώ*, *αὐτός*, *στέφαν*, *αὐλῶν* u. f. w., Nonn. 23, 224, 45, 6, 32, 240, 268, 36, 141, 37, 2, d., et. *κλάδος*, *όπωρη*, *κλίμα*, *βότρυς*, *ποτόν*, *κύπελλα*, Soph. fr. 239, ed. D., Eur. Bacch. 308, Nonn. 12, 321, 19, 50, 48, 682, Anacr. 39, *χορηγί*, *ίππ*, *στέφαν*, Nonn. 12, 354, 18, 203, 21, 84, d., insbes. *όρθρος*, D. Hal. comp. verb. 17, u. vom Verstand, f. Lex. od. *εὐνί*, *εὐπαφύμενος* von Bacchus? *Βελαγ* mit der *Μεάδα*, Nonn. 16, 311, *πύρη*, Nonn. 48, 594, ed. *χρῶν* d. *Ε*, *ταψί*, Nonn. 13, 468, endlich als *Βαν*, des Dionysos, Hom. h. 19, 46, Her. 4, 79, dah. d. *Βακχέος* *θεός*, Soph. O R 1105, ed. *ανάξ*, Orph. h. 30, 2, f. Lex. II) Subst. 1) d. *Βακχίος*. = *Ιώνισκος*, Her. 4, 79, hst. in *Κορινθ* u. *Σικων*, Pans. 2, 2, 6, 7, 6, 2) (τό) *Βακχίον*, Tempel des Bacchus, Ar. Lys. 1, insbes. ein Ort in Lesbos, wo das Haupt des Tyrannen harraben sein sollte, Luc. adv. indoct. 11. (Nach Et. M. 453 auch = *Διασμος*.) 3) (ή) *Βακχία*, a) der festlich geschmückte Zug des Dionysos nach Indien, Arr. An. 6, 28, 1, eigl. die Fier des Bacchusfestes, b) *Βακχία*, Titel einer Götze die des Epignores, Ath. 11, 498, e. d. III) *Βακχίος*, *Επίγον*, a) Männern, Plat. epist. 1, 309, c. b) *Άγ* in *Ταυγά*, Gloss. Erot. u. Galen.

Vare's Wörterbuch d. griech. Eigenamen.

Βακχέριος, seuthisches Volk, = *Βέχμρες*, m. f., Zenob. 5, 25 u. das. Leutsch.

Βακχέων, *ωνος*, m. Theogn. can. 153.

Βακχέος, *έως*, (ό), 1) poet. = *Βακχός* (auch *Βακχ*, geschrieben), Eur. Bacch. 145, Ion. 218, insbes. d. *Βακχέω*, Soph. Ant. 1121, Anth. Plan. 4, 156, Orph. h. 45, 2, 52, 1. — Bei den Mariern d. *B. Ιώνισκος*, Andr. b. Ath. 3, 78, b. c. 2) ein Priester od. Diener des Dionysos, ein *Βακχάν*, Eur. Bacch. 145.

Βακχευτής *θεός*, d. i. Dionysos, Antip. ep. Plan. 4, 290, auch *βακχευτής* geschr., Ath. 11, 465, a, f. Lex.

Βακχέχορος, *οιο*, Wein, des Diensyos, Orph. h. 57, 3, 75, 4, f. Lex.

Βάκχη, (ή), der. *Βάκχα*, Eur. Bacch. 169, Glauc. ep. VII, 774, Sim. ep. 185 (Plan. 4, 60), gen. plur. der. *ών*, f. Soph. Ant. 1121, Eur. Bacch. 129, Ar. Lys. 1312, dat. cp. außer *ας* auch *ησι*, Nonn. 33, 168, deutsch ähnl. *Geila* d. i. von übermüthiger Fröhlichkeit, eine von Bacchus Begeisterte, ihm Geweihte, f. Paus. 2, 7, 5; dah. im Allgem. eine Verführte, z. B. *Βάκχα* *Αιδου*, Eur. Hec. 1077, vergl. mit Phoen. 1484, u. so *σχευή* *γυναικός* *μαυνίδος* *Βάκχης*, Eur. Bacch. 915, vgl. mit Her. 121, und deshalb auch *Βάκχη* geschrieben, f. Lex., insbes. aber eine Dienerin u. Bräutlerin od. Begleiterin des Bacchus, *Βακchantin*, Aesch. Eum. 25 u. *Άγ*, von Nonnus oft als Stellvertreterin der *Βακchantinnen* u. als bestimmte Person dargestellt, Nonn. 14, 394, 17, 361, 18, 54, d. *Ε*. Sprichw. war *Βάκχης* *τρόπον* d. i. in rauhem Schwelgen, Diogen. 3, 43, Apost. 4, 71, Suid. s. v. u. s. *στεφανών*. — Unter dem Titel *Βάκχα* schrieb nicht nur Euripides (Strab. 1, 27, d., Polyae. 7, 41), sondern auch Xenokles ein Stück (Ael. v. h. 2, 8) u. Nere am Gedicht, D. Cass. 61, 20. *Άehn*l.:

Βακχίος, poet. = *Βακχίος*, Orph. h. 53, 4.

Βακχίδας, m. (v. l. *Βακχίδας*), ein Tänzer aus *Σικων*, Amph. 6, Ath. 14, 629, a. *Άehn*l.:

Βακχίδης, plur. *έδαι*, b. Her. gen. *έων*, dat. Her. *ησι*, in daltischem Form gewöhnl. für *Βακχίδαι*, was D. Sic. 7, 7 u. Pans. 2, 1, 1, 2, 4, 4, 5, 17, 5 haben. *Βακχίδης* v. r. ein Herrschaftsbesitz in *Κορινθ*, welches in 200 Familien zerfiel und *Κορινθ* 90 Jahre lang regierte, Her. 5, 92, Arist. pol. 2, u, 6, Ap. Rh. 4, 1210 u. Schol. Alex. Aetol. 1, 10, D. Hal. 3, 46, Strab. 7, 326, Plat. Lys. 1, amat. narrat. 2, Ael. v. h. 1, 19, Polyae. 5, 31, Nic. Damasc. fr. 58, Heracl. fr. 5. — Nach Hesych. auch bei den *Μυσιern*.

Βακχιακός, ή, όν, bacchisch, *έθραυ*, *νύκτες*, *χίμας*, Leon. ep. Plan. 4, 306, Phil. ep. IX, 232, Orph. h. 79, 9.

Βακχιάς, *άδος*, f., dat. plur. *Βακχιάδων*, Nonn. 39, 203, 1) Adj. bacchisch, *αίχμη*, *άσπις*, *γάλαξ*, *ίππ* u. ähnl., Nonn. 17, 266, 319, 25, 564, 34, 271, d., *πλόξ* r. i. der *Βίβ*, Nonn. 48, 58, et. *πένη*, *κίμης*, *σταφυλή*, *έθραυ*, *όδυμ*, Nonn. 12, 296, 18, 125, 19, 162, 25, 77, 45, 146, et. *χορηγί*, *σύμνη*, Nonn. 29, 69, 25, 268, d. *Ξ*, Lex. 2) Subst. = *Βάκχη*, Nonn. 17, 29, 44, 294, 44, 227.

Βακχίδας, a. m. Männern, Ath. 8, 336, d. *Άehn*l.:

Βακχίδης, *ου*, (ό), *Βακχίδης* b. n. (i. Suid.), 1) Feldherr der *Ξ* *απορ*, Strab. 12, 546, 2) Freund u. Feldherr des Antiochos Epibanes, so wie des Demetrius, Jos. b. Ind. 1, 1, 2 ff. arch. 12, 10—13, 3) Genuß bei *Μυσ* *ιδας*, Plat. Luc. 18, 4) auf einer Münze aus *Απολλωνία*, Mion. II, 31 (nach Conj. für *Βακχίδου*), 5) *Βακχίδαι*, f. unter *Βακχιάς*.

Βακχικός, ή, όν, bacchisch, *έρχησις*, Luc. salt. 79,

ἐπιθρεμμα, Pans. 4, 31, 4, δῶρα, Orph. lapid. 742, πίτηλα, Nonn. 21, 134, ὄργια, Polyae. 1, 1, μῦθος, Luc. Baech. 1, ἐπη, des Cumulonis, D. Sic. 1, 11. Subst. a) τὸ Βακχικόν, das Bacchische, leidenschaftlich Ecstasie der lydischen Weise, Luc. harmon. 1, Strab. 10, 468. b) τὰ Βακχικά, dat. ion. οἰσι, der bacchische Geheimsdienst (Orgien), die bacchischen Gebrauche, Tänze, Her. 2, 81, Harp. s. λέακη, Ath. 14, 659, f. Luc. salt. 22. Bei Ath. u. anderwärts auch βακχικός geschr., f. Lex.

Βάκχιος, ἰα, ιον, 1) Adj. bacchisch, ὀλλένες, Luc. Oeyp. 171, χορεύμα, Eur. Phoen. 655, ἀεθλοι, Baech. ep. XIII, 28, ἀμπελος, Soph. Trach. 704 (v. l. Βακχίος), ὄργια, Eur. Baech. 998, Θύβη (weil Bacchus hier geboren), Soph. Trach. 510 (v. l. Βακχίαι). Doh. oft βάκχιος geschr. u. metonym. für Wein gebraucht. Ath. 15, 666, c. f. Lex. II) Subst. 1) (ὁ) Βάκχος d. i. θεός, = Βάκχος, Soph. Antig. 154 (v. l. Βακχίος), Eur. Baech. 67—1187, f. Cycl. 429—519, f. Ar. Lys. 1182. Acharn. 263. 2) Personum. (Zurlo d. i. ausgetrassen lustig, lustig schwärmend), a) S. d. Dionysos in Korinth. Schol. Ap. Rh. 4, 1212. — andrer Korinthier mit einem Bacchiaden verwechselt, Zenob. 5, 8 u. das. die Ann. b) Athener, Dem. 54, 32. — einer, welchen Lyfias vertheidigte, Harp. s. κῦπασις. Πύγλα. Σπυθιζαί. — Anter: Ross Dem. Att. 139, Inser. 188, 93, 281, 285, 300. — c) Vöster, Inser. 1570. — Wgt aus Taznagra. Commentat. des Hippocrates, Erot. u. Gal. d. Pse. tinfier, 2919, b, 3. e) Delphier, Curt. A. D. 6. f) aus Tarso, Inser. 169. g) aus Milet, Schriftst., Plin. 1, 8—18, b., Varr. de re rust. 1, 1, 8. h) Lehrer des Kaisers M. Antoninus, dess. Comment. 1, 6. i) Schriftst. über Muffl. — E. Fabr. bibl. gr. III, 646. k) Andere, Inser. 697, 1759, 3142. — Phil. ep. IX, 412. 3) Βακχία, Ort in Albanien, Ptol. 5, 12, 3. 4) Βάκχιος, Insel an der Küste von Kleinasien, Liv. 37, 4, b. Plin. 5, 38. Baehina).

Βάκχις, ὄος, m. (= Βάκχιος, f. Coraes zu Herac. Pont. p. 209), 1) S. des Brunnens, vom Gefallenen Meles stammend, fünfter K. von Korinth. Stammvater der Bacchiaden, D. Sic. 7, 7, Paus. 2, 4, 4, Herac. Pont. fr. 5 (codd. Βακίος). 2) Athener, Inser. 266.

Βακχίς, ἰδος, acc. ἰδα (ἡ), 1) eigtl. die Bacchantin, f. Βάκχη, Soph. Ant. 1130. 2) Eigenn. a) Hetaire aus Milet, Plut. amat. 9, ot. Σαμος, Eclatrin der Sinope, Menet. b. Ath. 13, 594, b., vgl. mit 595. a. b) Hyauenn., Inser. 3099, wo falsch Βαοχίς steht. 3) Stadtchen am Nils in Aegypten, Ptol. 4, 5, 36.

Βάκχος, ον, v. auch οιο (Orph. Arg. 9, 6, A.), voc. Βάκχε (Dion. Per. 704, 6, A.). (ὁ). 1) Adj. ὅμιλος, Nonn. 25, 27. 34, 342, 6, στρατός (v. l. Βάκχου), Nonn. 22, 161. Doh. als Wein des Dionysos Βάκχος Διόνυσος, Orph. h. 48, 2. 2) der Priester od. Diener u. Genosse des Dionysos, = Σαβοί, Βάκχοι θεράποντες Διονύσου, Nonn. 17, 333, Βάκχοιοι. ebend. 27, 177, u. Βάκχοι, 34, 338, c. ἀβακχίτων οἵτινι Βάκχαν, ebend. 23, 254, d., Pisid. f. Suid., Themist. or. 21, p. 254, a. Arr. An. 5, 1, 5, Harp. s., Σαβοί, Et. M., nach Cnigen, f. Hesych., in Βάκχου Διωνύς auch fem. = Βακχευρία. 3) (Zurlo d. i. lustig schwärmend, f. Et. M.) = Διόνυσος, zunaehst in den Orgien gebraucht, Strab. 10, 470. dann auch sonst, wiewol früher selten, Soph. O. R. 211, Eur. Baech. 491, 623, (Orac. b. Dem. 21, 52). Anaer. 18, 6., Theoc. ep. 17, 3, Sim. ep. 180, Callim. ep. 8, Orph. h. 44, 2, 6., Nonn. 7, 135, 6., Dion. Per. 700, 6., u. a. spät. Dichter, auch als Epithur, μὲ τον ἀληθία Βάκχον, Iul. ep. IX, 368. Nicht selten steht

es bei diesen frühen Dichtern geradezu für Wein, wie Ἀόσωνα Βάκχον, Antip. ep. XI, 24, vgl. mit Antip. ep. v, 110, Diogen. ep. VII, 706, Marc. Arg. IX, 246. — IX, 384, 772, d., während bei den früheren die Personification nicht ganz verloren geht, f. Eur. I. A. 1061. I. T. 164, A. Hier u. da auch βάκχος geschrieben, f. Lex. 4) S. der Aute, Nonn. 1, 28, 36, 116, 48, 952. 5) Rapphler, Inser. 657 (300 will Bäck Βάκχος lesen). — W. eines Theodoros unter Kaiser Tiberius, Menand. Prot. fr. 41 (ed. Müll. IV, 242). 6) Bezeichnung des heiligen Zweiges und Kranzes, welchen die Eingeweihten trugen, Schol. Ar. Equ. 406, Et. M., Suid., auch eines Euclydes, Ath. 3, 118, c. 6., B. A. 224, 32, Hesych., A.

Βάκχου νήσος καὶ Ἀντιβάκχου, Inseln im arabischen Meerbusen unweit Adule, Ptol. 4, 7, 38. Gew. Βακχονησίτης, St. B.

Βακχυλῆς, m. (Geiler oder Zurler, f. Βάκχος), Mannen, auf einer attischen inschriftl. Inschrift. K.

Βακχυλῆας, m. Thebaner, Versen des Oedipus bei Plut. gen. Socr. Ueberschr. n. 30. Aehnl.:

Βακχυλῆης, ον, poet. auch εω (Meleag. coron. IV, 1, 34), m. Geilers, f. Βάκχυλῆς, 1) Athlet aus Jutis in Ceos, Großvater des Dichters Simonides, Suid. 2) Dichter ebendaher, um 470 v. Chr. Neffe des Simonides, Strab. 10, 486, Plut. exil. 14, 6. Ael. v. h. 4, 15, ep. Baech. VI, 313, d., Ath. 1, 20, c. 6., Long. subl. 33, D. Hal. comp. verb. 25, Suid., A. 3) Dmptier, Dichter, Suid. s. σοφιστής. 4) Vödarth in Theben, Paus. 9, 13, 7 (v. l. βακχυλῆς) ἰδὸς, βακχυλλῆς, f. Βακχυλλῆς. 5) Baccylides, f. Βακχυλλῆς, f. (Zurlo od. Geila, f. Βάκχος u. Βάκχη), Hyauenn. (ἡ Βάκχου κυλικῶν οἰοδός), Ant. ep. VI, 291 u. 174. Aehnl.:

Βακχῆλος, m. Athener, Inser. 270. 275.

Βάκχυρος, m. R. v. Aegypten, schriftw. wegen seiner Gerechtigkeit, Suid. u. v. l. b. Zenob. 2, 60, f. Βακχυρις.

Βάκχων, ὠνος, (ὁ), nach Eust. Od. 1653, 33 Abfingung von Βακχυλῆς, Theophr. Plut. amat. 2, 10. — Platier, Keil Inser. boeot. VII, 2. — Nach Meineke, Del. anth. Gr. p. 107 auch in ep. Ascl. V, 181 zu lesen.

Βάκων, ὠνος, m. (viel. = μέκων von μπών, also Bäckler), Athener aus der erischtheischen Thele, Inser. 165.

Βάλα, Et. in Galiläa, Jos. b. St. B. (6, 6?), Gew. Βαλαίος, St. B.

Βαλάγαλα (ἡ Βαλάγαια), Et. in Arab. deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Βαλαγραι, Et. in Cyrenaica, Paus. 2, 26, 9.

Βάλαγρος, m. = Βάλακρος, re. f. Truppenführer Alexander des Großen, Anton. Diogen. 12.

Βαλάκα, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Βάλακρος, m. Kable (matebon) = γάλακρος, von γαλακρός, i. Et. M. 179, St. B. s. Βέροια, Macdonier. 1) S. des Ptolemaeus, W. eines Philippos, Geschlechtsverwandter Alexander d. Gr. in Aegypten, Satrap von Cilicien, D. Sic. 17, 57, 18, 22, Arr. An. 2, 12, 2, Harp. s. Νεκάτωρ. 2) S. des Amintas, Anführer der Hülfsvölker unter Alex. M., Arr. An. 1, 29, 8, 3, 5, 5. 3) Geschlechtsverwandter der letzten Truppen unter Alex. M., Arr. An. 3, 12, 3, 4, 4, 6, 24, 10. 4) W. des Pantauchus, Pol. 27, 8. 5) Geschlechtsverwandter Macdoniens, St. B. s. Ἀμολβος. Δορράχιον. Ὀλβηλος (v. l. Βαλαγρος).

Βαλαναία, b. Strab. 16, 753 Βαλαναία, f. Εἰδικεῖς, Et. in Euprien (Phönizien), später Zulus genannt, f. Βανία, Ptol. 5, 15, 3 (v. l. Βαλαναία), Anon. st.

mar. magn. 129—137, 6, St. B., M. Γ. Βαλανεύτης, -αι, Ios. b. Iud. 1, 21, 12, St. B.

Βαλάμερος, m. der Götze Valomir, Prisc. Panit. fr. 28, f. Malch. Philad. fr. 15 n. 18 Βαλάμηρος genannt. Βάλαμος, m. Edelstein, eine Baumumhüllung, Ath. 5, 78, b.

Βαλαντίπυργον, n. St. in Indien, Ptol. 7, 1, 71.

Βαλαρά, ἑτιμκαμανίαν, = Βύδαρα, w. f. Philostr. v. Apoll. 3, 56.

Βαλαροί, κίχιδες (coriis = φρυγέδες, f. Paus. 10, 17, 4.), Gebirgsvolk in Eartinen, Strab. 5, 225, Paus. a. a. 5.

Βαλαρός ὁ πορθμός, Landungsplatz in Brutium am Neel. Eunde, App. b. civ. 1, 85.

Βάλας, m. Wein eines syrischen Königs Alexander. Strab. 16, 751 (wahrsch. orient. von Baal. Wei. wie Βαλάδας, κ. König der Babylonier f. Ios. 10, 2, 2, u. Βαλέτορος, w. f. Βάλ auch ägypt. Wort, = σμύρνα. Plut. Is. et. Os. 79).

Βαλότορος, m. R. der Lyrier, Menand. Ephes. f. Ios. c. Ap. 1, 21.

Βαλαττονοί, Volk in Gortica, Ptol. 3, 2, 6.

Βάλαυχος, m. (Wert h. o. l. b., denn βαλός wohl macten. = φιλός). Macedonier, Pol. 29, 3.

Βαλβύλα, f. Frauenn., epigr. 19 u. 24 f. Abr. Dial. II. 578 u. 580. Fem. m:

Βάλλυλλος, m. angesehener Römer in Aegypten, ep. 24, f. Abr. Dial. II, 580.

Βάλλινος, m. Valbins, Römer (L. Saenius). App. b. civ. 4, 50, Πόλλιος. Anth. app. 392, iust. f. (D. Coel. Cass.) römischer Kaiser mit Marimus Papirius, 287—38 u. Chr. Herdn. 7, 10, 3, 8, 6—8, Ios. Antioch. fr. 142, 12 ff. 9.

Βάλλος, (ὁ), v. röm. Balbus: B. Γαδιανός, Strab. 3, 169, Κορηλίας B. Plut. Caes. 60, Ποστούμιος B., Plut. Popl. 22, Νόνιος B., D. Cass. 50, 2, u. blieb Βάλλος, Plut. Syll. 29, App. b. civ. 4, 21.

Βάλλουρα, w. pl. St. in Galatia, später mit Lycien vereinigt, Strab. 13, 631, Ptol. 5, 3, 3. (w. Βαλβουρέν, St. B.)

Βάλλουρος, ov, m. Häuber u. Gründer von Balhura, St. B. s. Βουβών.

Βάλλος, m. d. röm. Valgus, Valgius, Römer, Ios. 14, 10, 13.

Βάλλα, St. in Hispan. Baet. Ptol. 2, 4, 11.

Βαλλάδ, Herrscher der Sanchier, Alex. Polyh. fr. 12.

Βάλλος, St. in Phönicien. Γ. Βαλδατος, St. B.

Βαλέλαρος, m. E. des Hiemios, R. von Argus, Menand. f. ph. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Βαλειρίδες αἱ νήσοι, = Βαλικιρίδες, w. f. Philot. f. Tzet. Lycophr. 638. Dav. 1

Βαλειρκινόν (τό) πέλαγος, das Meer daiselbst, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 8, f. Βαλιαρκινόν.

Βαλιαρκικός, ὁ Wein. des Metellus (Κόιντος), Plut. fort. Rom. 4, f. Βαλιαρκικός.

Βαλίθ, St. in Palästina, Ios. 8, 6, 1.

Βάλευνος, m. (Weißer, mact. für Φάλευνος), Menand. Plut. Alex. 49.

Βαλεντινιανός, m. Valentinianus, 1) Kaiser, Eunap. Sard. fr. 29 (ed. Müll. IV, 26), Suid. s. Σαλουστίας. — 2) Φλ. Βαλ., Inscr. 1558. 2) (Flav. Placidus) Valentinianus III. E. des Constantin u. der Placidia, Olymp. Theb. fr. 1, 46, Prisc. Panit. fr. 16. 24. 30, Ioann. Antioch. fr. 201, 2 u. ff.

Βαλεντίνος, röm. Valentinus, späterer angesehene Römer a) unter Kaiser Galien, Anon. fr. 5 (ed. Müll.

IV. 194). b) unter Justinian, Menand. Prot. fr. 5 (ed. Müll. IV, 203).

Βαλιέκουρος, m. R. in Indien, Ptol. 7, 1, 88.

Βαλεριανός, m. der röm. Kaiser Valerianus, Petr. Petr. fr. 9, Anon. fr. 3 (ed. Müll. IV, 198); auf Münzen, Mion. IV, 22.

Βαλέριος, der röm. Name Valerius, Βαλ. Τουγκουάτος, Theophil. b. Plut. parall. min. 13, Δούκιος Β. Ποπλικόλας, Ioann. Antioch. fr. 43, Βαλ. (Corvinus), Suid. s. Κελτοί, Γάιος B., Keil Inscr. 6000. v. 16.

Βαληνοί, eine Phyle der Sedemiten, Ios. 1, 9.

Βαληρία, = Βαλιαρείς, w. f. D. Cass. 57, 49.

Βάλης, εντος, (ὁ), der röm. Name Valens, der Kaiser Valens, Bruder Valentinians, ep. in Anth. app. 322, Inscr. 1558. — Liban.

Βαληρία, f. 1) E. des Valcius, M. des Tyrhener Bretius, St. B. s. Ερέτος. 2) v. l. für Ἀλητία, w. f.

Βάλητος, m. = Βάλης, B. der Baletia, Tyrhener, St. B. s. Ερέτος.

Βαλιαρείς, lat. Name für Γερμησίαι, w. f. nach D. Sic. 5, 17 (Schludertzeiland), a) die Inseln, D. Sic. a. a. D. b) die Gew., Pol. 1, 67. 3. 33. 113, St. B. s. Γερμησίαι.

Βαλιαρίδες (αἱ) νήσοι, bei D. Sic. 13, 80, Strab. 3, 167, St. B. s. Γερμησίαι, Hayek., Suid., röm. Name für Γερμησίαι, w. f. — Wgl. Βαλικιρίδες u. Βαλικιρίδες.

Βαλιαρκινόν (τό) πέλαγος, Meer bei den baskischen Inseln, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 18.

Βαλιαρκικός, ὁ Wein. des Metellus, Strab. 3, 167.

Βαλιθων, woc. (ἡ) Ἀμυμωνος ἀκρα (ägypt. Wort, Mein. zu St. B. s. Βάλις). Vorgebirge bei Tharvis, Strab. 17, 834.

Βαλιτερπς, ὁ, B. des Theodrich, Damasc. v. Isid. §. 64.

Βαλίνα, f. Ουάλενα.

Βάλος, m. voc. (II. 19, 401) Βαλίς, in Et. M. nom.

Βαλίς, Bläffe (f. Schol. Theoc. 8, 26, Et. M. 186, Lob. path. 265), Andere Sch. ed. od. Horf. 1) Litane, D. Sic. 6, 3, f. Eust. II. 19, p. 1190. 2) Felsen. a) Nach des Pelcus u. Achilles, von der Fobarge u. dem Zephirus erzeugt, II. 16, 149 u. 19, 401, Apd. 3, 13, 5. b) Nach des Efelms, ebenfalls vom Zephirus erzeugt, Nonn. 37, 335. 3) Hund des Aläon, Anth. lyr. ed. Bergk. fr. 48. 34—38. 4) Βαλίς (Βαλίς) (Wunde). Name des Dionys bei den Thracien, Et. M. 186.

Βαλιπάρνα, St. in Indien in der Gegend von Bembay, Ptol. 7, 1, 6.

Βάλις, εως, 1) m. = Βάλ od. Βίλος (f. Mein. zu D. Et.). Gottheit in Libyen, St. B. 2) St. in Libyen bei Syene, nach dem Vorigen benannt. Γ. Βαλίτης, St. B. [3] ein heilkräftiger Kraut, Xanth. b. Plin. 25, 5.]

Βαλιςβίγα, ἡ Βηβλίστιτα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 15, 17.

Βάλισσος, ὁ, St. in Mesopotamien, Plut. Crass. 23. E. Βάλιχα.

Βαλίχα, Stadt in Indien, = Βάμυα, w. f. Anon. (Arr.) per. mar. erythr. 58.

Βάλιχα, ποταμός, indisch, Nebenfl. des Euphrat in Mesopotamien, f. Balch od. Belge, Isid. Char. mans. Parth. 1, E. Βάλισσος u. Βάλιχα.

Βάλικα (viel. von γάλικος, also * Πλαντέν), St. an der Propontida, Γ. Βαλικιεύτης u. Βαλικιεύτης, St. B.

Βάλλα, f. Weissenburg, 1) St. in Macedonien, St. B. Γ. Βαλλάιος, Theog. b. St. B. 2) hebr. Frauenn.

Alex. Polyb. fr. 8 (ed. Müll. III, 215), Ios. 1, 19, 8, nach Phil. leg. alleg. 2, 24. 3, 50 n. de congr. erud. 6 = *κατάποσις*.

Βαλλάδη, f. Quelle in Judien, Otes.

Βάλλαθα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Βαλλαντάς, m. od. Βάλλας, m. Wannn., Synes.—*St.* der Eodomitien, Ios. 1, 9.

Βαλλαχράδαι, Wirtenwerfer, f. Lex.

Βαλλεντινιανός, (*Αύγ.*), = *Βαλεντ.* Keil Inser. boeot. XXVII, b.

Βαλλήριος, = *Βαλέριος*. verteidigt Wannowski b. Appian. (4, 10, ?) in disp. de ratione qua Graeci in scrib. n. propr. Rom. usi fuerint p. 2 n. 11.

Βαλλήναδε, (Werfen), Wortspiel b. Ar. Ach. 284 mit *Παλλήναδε* (nach dem Demos Pallene) u. *Βάλλειν*. **Βαλληναϊον όρος**, n. Königsberg, Berg in Phrygien, Plut. flav. 12, 8, benannt von:

Βαλληναϊός, a) m. König (f. Plut. flav. 12, 4), Wannn., s. des Hannibal u. der Medesigiste, Plut. flav. 12, 3. Dav. b) f. *Βαλληναϊός έορτή*, Königsfest, Fest in Phrygien, welches noch in spätern Zeiten so hieß, Plut. a. a. S.

Βαλλητεύς, έός, f. Werferei, ein Fest in Athen u. Gienis, zu Ehren des Demarcho, des Sohnes von Kleus, Ath. 9, 406, d, Hesych

Βαλλιάριδες αί νήσοι, = *Βαλιαρίδες*, w. f., Ptol. 2, 6, 78.

Βαλλιαρικόν τό πύλαγος, = *Βαλιαρικόν*, w. f., Ptol. 2, 4, 3. 8. 6, 77, 8, 4, 2.

Βαλλίων, ό, (Länger?), Wein. des Pythodolos, Axion. b. Ath. 4, 166, c.

Βαλλομάριος, m. R. der Markomannen zur Zeit Marc. Aur. 6, Petr. Patrie. fr. 6 (ed. Müll. IV, 186).

Βαλλώνυμος, m. R. von Tyrus, D. Sic. 17, 46, f. *Αβδόλάνυμος* (*Βαλλώνυμος* phrygisch der König, f. die Stelle unter *Βαλληναϊός*).

Βαλόγγα, Hauptstadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 7.

Βαλόγκα, St. auf der Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2, 25.

Βάλοιον, τό, Lichteneß (von *φαλός*), St. in Macedonia, Str. *Βαλοιεύς*, St. B.

Βάλσα, ων, St. in Lusitanien, j. Tavira, Ptol. 2, 5, 3, Marc. Heracl. por. m. ext. 2, 13, 14.

Βαλσάμων,ωνος, m. *Balsam, späterer Name, vgl. Fabric. bibl. x, 373.

Βάλτη, f. (Ξυρίστην?), Nymphe, M. des Epimenides, Suid. *Βλάστη*.

Βαλτάσαρ, b. Ios. *Βαλτάσαρος*, 1) Name des Propheten Daniel in Babylon, Suid., Ios. 10, 19, 1, 2) R. von Babylon, bei den Babyl. *Ναβούδνηλος*, Ios. 10, 11, 2 u. 4.

Βαλώρα, ή, Reiterbach (f. Paus. 4, 33, 3), Nebenfl. des Pamphus in Sicilien, Paus. a. a. D.

Βαλωρον, n. Ritter der Söldnerbagen, Arr. Ind. 27, 2.

Βαρβαλίων,ωνος, (ό), Stammler (f. Lob. path. 98, n. 381), Bezeichnung für M. Antioch, den Vater der Julia, Cic. Phil. 2, 38, D. Cass. 45, 47, 46, 7.

Βάρβας, m. indischer König, B. A. 1352.

Βαρβύκη, (ή), früherer Name von Hierapolis od. Götzi, Strab. 16, 748. 751. Plut. Anton. 37, Ael. n. an. 12, 2.

Βάρμιος, m. (vi. II. = *Φέρμιος*, abh. *Μαρο*), Wannn., auf einer kerkassischen Münze, Mon. S. III, 352.

Βάρμαλα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 9, f. *Βαλίτα*.

Βανάβη, Ort im südl. Mesopotamien am Euphrat, j. *Βενισβε*, Ptol. 5, 18, 6.

Βανάγαρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 56.

Βανάδασπος, ό, R. der Jazungen, D. Cass. 71, 16.

Βαναξίβουλος, m. Meinerat, abh. Megistat d. b. mächtig im Kath. Kretter, neuere Inser. 2572. 2577, f. *Ahr. Dial. II*, 45.

Βαναουασεί, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Βάνασσα, St. in Mauritan. Tingitana am j. Cebu, Ptol. 4, 1, 13.

Βανατία, St. Galatoniens am Loch Erne, Ptol. 2, 8, 13.

Βαναυρίδες, Inseln im tyrrhenischen Meere, Str. *Βαναυρείς*, St. B. (Nach Hellenen verstorben aus *Βαλιαρίδες*.)

Βάναυρος, m. S. des Neas, von welchem die *Βαναυρίδες* benannt sein sollen, St. B. s. *Βαναυρίδες* (viell. = *Αναυρος*, Griechisch).

Βάναχα, Ort in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7.

Βανήγλοι, (οί), b. Zosim. 6, 2 n. Procop. *Βανδίοι*, die Vandalen, Prise. Panit. fr. 24, Menand. Prot. fr. 4 (ed. Müll. IV, 203), Dexipp. Ach. fr. 24 (ed. Müll. IV, 685), Str. *Ούανδρήλοι*.

Βάνδιος, (ό), (*Λεύκιος B.*), Wannn. aus Nola, Plut. Marcell. 10 n. ff.

Βανδοβνή ή, Landschaft am j. Ramech in Indien, Strab. 15, 697, f. *Ούανδάρβα*.

Βανίανα, St. in Hisp. Baet., j. Wannos, Ptol. 2, 4, 10.

Βανίζομενείς, Volk auf der Westküste von Arabia felix, D. Sic. 3, 44. S. *Νυμφίζομενείς*.

Βανιούβαι, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Βανιούροι, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Βανίσαι, v. l. für *Βασανίσαι*, w. f. (*βαροι* nach Hesych. *όρη στοργγύλα*).

Βάνων, mit dem Wein. Τυγάλλας, ein Libyer, App. Lib. 82.

Βάνος, Hund des Alcäon, Apd. 3, 4, 4, wahrsch. *Βάλος*, w. f.

Βανούβαροι, Volk in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 4.

Βαντία, cc. f. 1) St. Apulien, j. S. Maria di Vanze, Plut. Marcell. 23. Str. *Βαντιανοί* u. *Βαντιάται*, St. B. 2) St. der Skeltiner in Syrien, Ptol. 5, 108.

Βάντιος, (viell. = *Μάντιος*, Troischener), Volk in Thracien, Hecat. 6, St. B.

Βαντουράροι, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 3, 19.

Βάνων.ωνος, m. ein Desmetischer im Hiere Jonniabais, Plut. mul. virt. 10.

Βάβαλα ή Βάλα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Βάπται, οί, Wäfscher, ein Stück des Euphrat, Luc. adv. ind. 27, f. Lex.

Βάπτανα, St. in Cambatene, im j. Chamabaten, Is. Char. mans. Parth. 5.

Βάπτραν όρος, Gebirge in Nien, Arist. de vent. 1.

Βαραββάν, in Et. M. 715 *Βαραβάν*, (ό), indecl. hebr. *Σιγμν*. N. T. Matth. 27, 16 ff.

Βαράγγη, St. in Chorianien, Ptol. 6, 9, 6.

Βαράδ, (* Gemein, nach Phil. = *έν κοινοίς*), D. in Palästina, Phil. de prosug. 38.

Βαραδάτος, m. Wannn., Plut. 248, 42.

Βάραζα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Βάργυλος, m. Silbertmann. Freund des Belisarios, Erbauer von Vargyfia, St. B. s. Βαργύλλια.

Βαργυνοί, Volk in Indien, An. (Arr.) per. mar. erythr. 62.

Βαρδά, St. in Sacassane, dem nördl. u. östl. Theile des j. Serichistan, vgl. j. Lingeta, Isid. Char. mans. Parth. 18.

Βαρδαμάν, St. der Masorer in India intra Gangem, Ptol. 7. 1. 93.

Βαρδάχημα, St. in India intra Gangem. Ptol. 7. 1. 3.

Βαρδάριος, m. = Ἀξείος ποταμός, Schol. zu Ptol. 3. 13. 14.

Βαρδαώτις, St. in Indien, nordöstlich von Indos festhien, Ptol. 7. 1. 69.

Βαρδισάνης, m., vgl. Βαρδισάνης, m. syrischer Gnostiker u. Symeonitische, Porph. abst. 4. 17; fragm. ed. Orelli. Ueber Antiochens Namen vgl. Fabr. bibl. gr. IV. 247.

Βαρδίνης, ov, ὁ — ποταμός, nach Et. M. 188 Hart- sand. Fl. in Syrien. = Chrysorrhoeas, j. Barada, St. B. s. Ἀμασχος.

Βάρδιτον ὄρος, n. Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4. 9 (8). 6.

Βάρδοι, of, b. Hesych. βαρδοί, die geheiligten Sänger der Gallier, D. Sic. 5. 31, Strab. 4. 197, Ath. 6. 246. d, Timag. b. Ammian. Marcell. 15. 9.

Βαρδουαί, die Sklaven, welche das Gefolge des Marins bildeten, Plut. Mar. 43 n. ff.

Βαρδυνήται (v. l. Βαρδυνίται), vgl. Βάρδουλοι, luxianisches Volk, südl. am Durus, Strab. 3. 155. 162.

Βαρδύλης, ω (Arr. An. 1. 5. 1), Βάρδουλis (D. Sic. 16. 4, Luc. maer. 10, Theop. b. Cic. off. 2. 11), vgl. Βάρδουλis, ιος, m. (Plut. Pyrrh. 9), Forscher d. i. langsam einhergehend, R. von Illyrien zu Philipps Zeit.

Βαρεία πόλις, f. St. in Hisp. Baet., j. Beta, Ptol. 2. 4. 8.

Βάρετα, auch Βάρεττα, St. in Vorderasien, Hierocl.

Βαρευκόρα v. Βαρενάθρα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7. 2. 24.

Βαρζαλά, f. St. in Kleinasien am Euphrat, Ptol. 6. 7. 11.

Βαρζάνης, ov, m. 1) R. von Armenien zu Ninus Zeit. D. Sic. 2. 1. 2) ein Fels in d. Satrap von Parthien, Arr. An. 4. 7. 1. (Vgl. Isid. arch. 14. 13. 3. b. Iud. 1. 13. 1 kommt ein Βαρζαφάρνης als Satrap von Parthien vor.)

Βαρζαύρα, St. der Paropamisaten, Ptol. 6. 18. 4.

Βάρζος, ov, St. in Mien, Gew. Βαρζίται, Nicet. Eugen. 1. 7. 14.

Βαρήνη, f. St. in Medien bei Erbatana, Ctes. 36. b. 17. Gew. Βαρηνόι, St. B.

Βάρης, m. v. l. für Βάρδης, m. f., Her. 4. 203.

Βαρήτιον, n. Ort am adriatischen Meer, Theop. b. St. B. Gew. Βαρήτινος, St. B. Vell. = Βάρτιον.

Βαρθολομαίος, m. eigtl. S. des Theolmai (nach Hesych. υἱὸς χορμάσας ὕδατα), hebr. Eigenn., N. T. Matth. 10. 13, Suid.

Βαρίανα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5. 18. 13.

Βαρίνος, m. der röm. Varinus, Πούπλιος Β., Plut. Crass. 19. f. Ὀκράσιος.

Βάριον, n. St. in Apulien, j. Bari, Strab. 6. 283, Ptol. 3. 1. 15.

Βάρης, Nic. Damasc. b. Isid. Βάρης. gen. εδος, u.

ιος (nach St. B. s. v. n. Suid. Hausburg. Hausen, nach Anden Kaphandorf. Flöberg, j. Nic. Dam., 1) (f), a) weibl. Gottheit mit einem Tempel auf der Straße nach Erbatana, Strab. 11. 531. b) St. in Paphien, j. Nebarteh, Ptol. 5. 5. 5, Hierocl. 673 ed. Wessel. Gew. Βαρίτης, St. B. c) Städtchen in Paphien, = Veretum, vgl. vielmehr Hafen von Veretum, w. f., Strab. 6. 281. d) früherer Name der Burg von Jerusalem, später Antonia genannt, Ios. 15. 11. 4. 2) m., a) Berg in Armenien, wo die Kirche sich in der Euthymia rettete (Marat), Nic. Damasc. b. Isid. 1. 3. 6. b) Fl. in der Landschaft Emirica in Indien (f. Βαράχη), Ptol. 7. 1. 8. 31. 86. c) hebr. Eigenn., S. des Mheret, Ios. 2. 7. 4.

Βαρίσσης, m. Perser, Ctes. 38. a. 22.

Βαριωνάς, α, nach Et. M. 715 im nom. Βαριωνᾶν, eigentl. Sonastohn, väterlicher Name vom Apostel Simon Petrus, N. T. Matth. 16. 17.

Βαρκαία (über die Bedeutung f. Theogn. b. Cram. 2. 102) = Βάρχη. Gew. Βαρκαίτης, St. B.

Βαρκάνιοι, Volk an der Grenze Syrtiens, St. B., Ctes. 36. b. 22. S. Βορκάνιοι.

Βάρκας, α, ὁ, 1) punischer Geschlechtsname des Hamilkar, Pol. 1. 56, App. Iber. 4. Hannib. 2. der auch bloß ὁ Βάρκας heißt, Strab. 3. 151. 158. 2) (Barca) Freund des Gato minor, Plut. Cat. min. 37.

Βαρκέλλων, ωνος, späterer Name für Βαρκινών, Olymp. Theb. fr. 26 (ed. Müll. IV. 62).

Βαρκέντις, acc. υ, f. L. des Königs Kaufanor im Bokeris, Luc. Tox. 50.

Βάρκη, f. 1) Berg in Syrtia, Polyb. b. Plin. 8. 40. 2) St. in Syrtia, das spätere Ptolemais, j. Martabeh, Her. 3. 91. 4. 160. 200, D. Sic. 1. 68, Seyl. 108, Strab. 17. 837, Ptol. 4. 4. 11, A. Gew. b. Ptol. 4. 4. 9 Βαρκεῖται, gew. ober Βαρκαίος, Her. 3. 13. 4. 164—204, d., D. Sic. 18. 20, Seyl. 108, Ath. 4. 184, b. A. Adj. Βαρκαίος, überh. = libysch. αἰών, St. B., ὄγοι, Soph. El. 727. Denn es war bekant durch seine Pferdeucht. Schol. zu Soph. a. a. D., Hesych., A. 3) Dorf in Baktrien, Her. 4. 204.

Βαρκινών, St. der Kärtener in Hisp. Tarrac., j. Barclena, Ptol. 2. 6. 18. S. Βαρκελλών.

Βαρμόκαρος, m. Karthager, Pol. 7. 9.

Βάρνα, ων, pl. Dorf der Jüthporkagen beim j. Ras Chemaul-Bunder, Arr. Ind. 27. 2. S. Βαδάρ u. Βαλαρι.

Βαρνακίς, Ort der Karpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2. 6. 37.

Βαρναίος, m. Lyrier, Inser.

Βάρνη υἱὸς Ἀλλόμανος, Suid. (Βαρναβᾶς, α, u. Βαρναβᾶς, hebr. Eigenn., N. T. act. apost. 4. 36, d., Ios. 11. 6. 4.)

Βαρνίχιος, m. Kammbek (βάρνης für ἄρνης, f. Ahr. Dial. 2. 45), späterer Name des Enipeus, w. f., Strab. 8. 357 Schol.

Βαρνὸν ἢ Βαινοῦν, St. in Arabia felix, Ptol. 6. 7. 41.

Βαρνοῦς, οὔντος, Widder (f. Βαρνίχιος). St. in Mactonien, Pol. 34. 12, Strab. 7. 323.

Βαρνίσσης, f. Βαρβίσσης.

Βαρξέντος, m. Perser, D. Sic. 17. 74.

Βάρως, m. = Φαβάρως, Jac. d. Altheut. Pausan. b. Eust. II. 2. 331.

Βάρως, das lat. Varus, Hesych., Herdn. π. μ. 15 p. 35, 28, — auf einer Münze aus Klagenonä, Mion. S. VI. 87.

Βαρούκα, St. in Albanien, Ptol. 5. 12. 5.

Βαροῦσαι, fünf Inseln im indischen Meere, Ptol. 7, 2, 28.

Βάρουχος, δ. Hesych. Βαροῦχ = εὐλογημένος, hebr. Eigennamen. Ios. 10, 6, 2, u. Βαροῦχος, ebend. 9, 1.

Βάρραι, Volk in Indien, jenseit des Ganges, Ptol. 7, 2, 20.

Βάρρων, ὄνος. (δ), der röm. Name Varro. insbes. Τερέντιος Β., Plut. Fab. Maxim. 14, ob. δ. Β. Τερέντιος, D. Hal. 1, 14, gew. bloß (δ) Βάρρων genannt. Plut. Fab. Max. 16, qu. rom. 2—105, δ. ob. Β. δ. φιλόσοφος, Plut. Rom. 12, 16. Er u. die ihm Gleichen οἱ περὶ Βάρρωνα, Plut. qu. rom. 101. — einen Κιργήνιος Β. f. Plut. Galb. 14. — Vergl. Suid. u. ὁδάρων.

Βαρραβᾶς, m. R. von Thracien, D. Sic. fr. 16 (ed. Müll. II, p. 15).

Βαρράβορος, m. Perser, Petr. Patr. fr. 14 (ed. Müll. IV, 189).

Βαρσάντης, m. persischer Satrap von Arachosia u. Transjane, Arr. An. 3, 8, 4 — 25, 8.

Βαρσάμνη, f. Et. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 5.

Βαρσήμεος, m. R. der Altreiter, Herdn. 3, 1, 3 u. 9, 1. **Βαρσίνη**, f. 1) T. des Artabazus, W. des Herakles, Sohn Alexanders, später des Eumenes, D. Sic. 20, 20, Plut. Num. 1. Gattin des Mithranes, Plut. Alex. 21. Nach Porph. Tyr. fr. 3, 2, 4, 2 (ed. Müll. III, 694, 697) T. des Pharnabazus. v. l. Φαρσίνη. 2) T. des Darius, Arr. An. 7, 4, 6, welche Phot. 68 Ἀρσινόη, Andere Σάτιρα nennen.

Βάρσινα, (ή), Et. in Babylonien am Euphrat, Ptol. 5, 20, 6, 8, 20, 28.

Βαρουβαί, indecl. Et. in Palästina, Ios. 6, 3, 2.

Βαρτάς, Insel u. Hafen im Busen von Karibago, v. l. f. l'Isle, Scyl. per. 111.

Βαρνάξης, m. Meder, Arr. An. 6, 29, 3.

Βαρίβυσσος, f. Βαρβύσος.

Βαρύγαλα, (γά), f. Ptol. 8, 26, 12 η. Et. in Indien (bei St. B. falsch in Oetosten), f. Βαρκα, Ptol. 7, 1, 62, An. (Arr.) per. mar. erythr. 14—64, 6. (v. l. Βαρύγαλα, γα). Gw. Βαρύγαλνοι, St. B., u. der Busen dabei, f. Hal von Gambay, κόλπος Βαρύγαλνός, Ptol. 7, 1, 5.

Βάρυνος, m. S. des Titius, Schol. Ap. Rh. 2, 780 (Ioh. path. 227 schlägt Βώρινος od. Βώρινος dafür vor).

Βαρχίου, τοῦ, (taum für Ἀρχίου, wahrscheinlich Βυζίου), Inser. 341 aus Pompejanopolis. Aehnl.:

Βαρχίς, f. Frau aus Teos, Inser. 3099 (wo Keil Βυρχίς vermuthet).

Βάρχουσα, Städtchen in Phönizien, Gw. Βαρχουηνός, St. B.

Βαρχωχβάς, m. Anführer der Juden zur Zeit Herkules, Arist. Pell. 6. Euseb. h. eccl. 4, 6.

Βαρῶ, verkörperte Leber für Βαρβῶ, f. Suid. s. Βαῦρος.

Βάρων, = Βάρρων, das röm. Varro, Themist. or. 24, c. 8 u. v. l. 5. Plut. Caes. 36, wo Wannowski de ratione etc. p. 12 gleichfalls Βάρων vertheilt.

Βάς, m. (Σχreiber), a) K. in Pontus, B. A. 1181.

2) S. des Boetius, R. von Britannien, Memnon. fr. 20 (ed. Müll. IV, 537).

Βασανάραι, indische Völkerschaft, Ptol. 7, 2, 20.

Βασανίος, (viel), = Βησανίσιος, Bergsträßer, λεπὴ βήσης = βασιμὸν τόπον τῶν ὁρῶν, gloss. b.

Schmidt Hesych. 1, p. 375), eine thracische Völkerschaft, in einigen Büchern auch Βανίσσιος genannt, St. B.

Βασανίτης, δ—λίθος, *Prüfstein, Gebirge an der südl. Grenze von Oberägypten, Ptol. 4, 5, 27 (nach Hesych. ist βασανίτης Ἀνδικός λίθος v. l. Διβυχός).

Βασανίτις χώρα, Landschaft Palästinas, = Batanaea, Suid. (Βασάνης als hebr. Eigennamen Ios. 3, 11, 4.)

Βασαράναγος βασιλεὺς d. i. Μάλαγγα in Indien, w. f., Ptol. 7, 1, 92.

Βασιοδαρξία, Castell in Kleinasien, Strab. 12, 555.

Βάσιλος, m. ein Gebirgsstrom in Judäa, Ios. 6, 14, 6.

Βάσθηρα, St. Phöniziens, Gw. Βασθηρεύς, St. B. S. Βησαρά.

Βάσθης, δ. ein Cephæ, Luc. Tox. 43.

Βάσι, Ort der Kapellener in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 71.

Βασία, f. Bayia.

Βασίς, m. 3 ühli. 1) ein Krieger, Xen. An. 4, 1, 18. 2) ein Elef., Xen. An. 7, 8, 10. 3) nach Keil An. ep. vielleicht auch Inser. 1575, wo Βίσις Βασίς liest.

Βασίλαι, οἱ, ähnl. Probst, Priester des Kronos bei den Eleen, Paus. 6, 20, 1. S. Lob. path. 45.

Βασίλας, m. König, S. eines Tyrphen aus Athen, Inser. 268.

Βασίλεια, f. (über die Bedeutung f. Lob. path. p. 42, 47). Königin. 1) Königin, 1) T. des Ikonos u. der Titia, D. Sic. 3, 57; persönl. Königthum, D. Chrysa. 1, p. 15. — überhaft als Jungfrau, Arr. Ar. 1536 u. ff. 2) Königin, Insel des nördl. Oceans, währsch. die preussische Küste von Pillau bis zur kurischen Nehrung, D. Sic. 5, 23, vgl. Metrod. Scorp. 6. Plin. 37, 11 (u. 4, 27). 3) Königshofen, Stadt, währsch. Basel, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 608 u. 609).

Βασίλεια, τὰ, Königseste, Epide des Zeus Βασίλεως zu Lebzeiten, Keil Inser. boeot. XI, Inser. 1515. S. Poll. 10, 87.

Βασίλειδης, Inser. 1271 u. Arist. u. Suid. auch Βασίλειδης, ou, vor. εως (Inser. 2513, δ.), (δ), δ. König, 1. Altheur, a) B. eines Diogenes, Inser. 204. — Anderer, Ross Dem. Att. 105. 2) Keil, Inser. 2513. 3) Rhodier (gen. εως), Inser. 2546. 4) Philoarchos u. Christophorus, a) Episture, Nachfolger des Dionysius aus Heraclea, D. L. 10, n. 15. b) Stoiker aus Smyrna, οἱ περὶ τὸν Β., S. Emp. adv. dogm. 2, 258. Wgl. Fabr. bibl. gr. III, 545. c) Grammatiker aus Alexandria, Et. M. s. ἀριζήλος. 5) οἱ Βασί, ein Geschlecht, welches an der Spitze der (oligarchischen) Regierung a) zu Crotak stand, Arist. pol. 5, 5, 4. Suid. s. Βασίλειος Ἐπεσιος, b) auf der Atlantis, = οἱ τοῦ βασιλείου, Plut. Crit. 116, c., Suid. s. v. S. Βασίλειδης.

Βασίλειανός, m. von der Seite des Basilides, Cl. Al.

Βασίλειον, i. Ἐκατόμνηλον.

Βασίλειοι, οἱ, 1) Königsmänner, faurematistisches Volk, App. Mithr. 69. 2) Name der 1000 jungen Krieger, welche im Auftrag Alexanders in Aegypten dienten, Suid.

Βασίλειος, in Anth. VII, 2—163, δ. Βασίλειος geschrieben, doch f. Suid. s. v. u. Et. M. 746, gen. ou, ec. (Anth. VIII, 3, δ.) auch oio, voc. Βασίλειος (Anth. VIII, 9, δ.). 1) Adj. ἡ Βασίλειος σοφία, die Königs-

hailt, Säulenhalle des Arkon Basileus in Athen, Dem. 25, 23, Paus. 1, 3, 1. 14, 6, Harp., Suid. A. 2) *ὁ βασι. ποταμός*, Königswasser, Fl. in Mesopotamien, Strab. 16, 747, Ptol. 5, 18, 8. 9, 20, 2. 3) *ῥῆσις* mon d., späterer Monatsname (23. August bis 22. Sept.) vom Feste des *Zeus Basileus*, Suid. Pind. Ol. 7, 153, Inscr. t. I, p. 703. 4) *ῥῆσις* d., männl. Eigenn. a) aus Cäsarea in Cappadocien, wo er 379 als Bischof starb, *ὁ μέγας* genannt od. *ῥῆσις*, S. eines Basileus, Anth. VIII, 161, 163, d., Gregor. Cyr. Leid. 2, 58, Apost. 6, 44, 6, Suid., Schol. Dem. 2, 1. b) *ῥῆσις* Rorigen, Anth. VIII, 6, Suid. c) *ῥῆσις* *Ἀγνεράσις*, Bischof von Ancyra, Suid. d) ein Bischof von Cirenopolis in Cilicien, Suid. e) *ῥῆσις* *Πατριάρχης*, unter Constantinus Porphyrogenetus Praefectus Cubiculi u. Schriftsteller, Anth. ap. 134, tit. — Vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 6. f) *ῥῆσις*, Macedo, griech. Kaiser (867 — 886), Keil Inscr. boeot. LXVIII A.

Βασιλεύδωρος, m. *Königsgabe, Mannsname, Inscr. 276.

Βασιλεύς, *ῥῆσις*, cp. (Ap. Rh.) *ῥῆσις*, m. König, 1) *Βασιλεύς ἄρχων*, i. Lex. 2) Wein des Zeus, meist *Zeus B.*, doch Inscr. boeot. τ. *Μετοί Βασιλεύς*, inebef. zu Lebada u. Paros, Xen. An. 3, 1. 12, Paus. 9, 39, 4. 5, D. Sic. 15, 58, Empedocl. b. Ath. 12, 540, d. Keil Inscr. boeot. XI, xxv, c, Inscr. 2385, Thiersch par. Quind. n. 13. 3) Eigenn. a) Ap. Rh. 1. 1043. b) Schriftsteller, Nicand. Ther. 715. i. *Βασιλεύς*.

Βασίλειδης, *ῥῆσις*, m. des Herodot., ein Jonier, Her. 8. 132. *Β. Βασίλειδης*.

Βασιλιάνος, *ὁ*, Königsmann. Prätor von Meghyren, D. Cass. 78, 35.

Βασίλειδης, f. *Βασίλειδης*.

Βασίλειχ, *ῥῆσις*, 1) Königsbau, ein prachtvolles öffentliche Gebäude zu Gerichtsverhandlungen u. zum öffentlichen Verkehr, a) in Rom, α) das von Cato Censorius (568) am Forum erbaute u. daher *Forcia Βασίλειχ* genannte, Plut. Cat. maj. 5. 19. β) das von Neminus Paulus (704) auf der Nordseite des Forums erbaute, App. b. civ. 2, 26. b) das zu Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4. 15. 34 (ed. Müll. III, 149, 152). 2) *Basilica Amyntae*, Königstempel, in Macedonien, Procop. de aedif. 4, 4. (3) *Königide*, Name einer Freigelassenen, Dig. 34. 1. 16. K.)

Βασίλειος, (*ὁ*), Königide, Rhetor aus Nikomedien, Suid., Apsin. rhet. 1.

Βασίλινα, f. Königin, M. des Kaisers Julian, Phot.

Βασιλινόπολις, f. Königshof, Städtechen in Bithynien, Hierocl. p. 692.

Βασίλις, (*ῥῆσις*), 1) Königshädl, Städtechen in Asien am Myxus, Paus. 8, 29, 5. Gm. *Βασίλιτης*, St. B. 2) Königin, Wm. der Akropolis bei den Tauranern, Hesych. 3) Königshof, Name einer Art von Gebäuden, f. Lex.

Βάσις, acc. *ῥῆσις*, m. König, 1) Riter, Ael. n. an. 11. 35. 2) Schriftsteller, Ath. 9, 390, b. Agatharch. mar. erythr. 64 (Vetter *Βασίλιος*). Plin. 6, 35.

Βασίλιον, *ῥῆσις*, Landschaft in Oxyrhynchus am linken Ufer des Cyphra, Ptol. 5, 13, 13 (f. *Βασίλιον*).

Βασίλσκος, m. Königide, 1) Bruder der Kaiserin Teutima, Feldherr unter Kaiser Zen, Prisc. Panit. fr. 39. 42. Cand. Iaur. fr. 1. Malch. Pholad. fr. 8 u. ff., Suid. s. v. u. s. *Ἀρμάτιος*. 2) E. des Pharmatus, österrömischer Kaiser, Suid. s. v. u. s. *Ἀρμάτιος*. — Anth. 1, 1, tit.

Βασίλισσα, *ῥῆσις*, Königin, Frauenn., Anth. 8, 150. 154 (Cod. 5. 12. 14 u. ff. K.).

Βάσιλος, m. der röm. Basilus, *Ἀνίκιος* od. *Λορῆσιος* B., Plut. Syll. 9. — D. Cass. 43, 47. — Auch bloß *Βάσιλλος*, App. Mithr. 50. — *οἱ περὶ Βάσιλλον*, Plut. Syll. 19.

Βασιλοδίκη, f. *Ewaldine, Frauennamen, Inscr. 2418, 3.

Βασιλοκλής, *ῥῆσις*, voc. ὦ *Βασιλόκλης*, m. ähnl. Ehrentönig, Person des Gesprächs in Plut. de Pyth. orac. 1.

Βάσιλος, m. König, S. der Hemitheca u. des Christus, K. von Launna, Apoll. Aphr. b. Parthen. erot. 1.

Βασίλω, f. ähnl. Königin, L. des Cyrenaisers Aristipp, Callim. ep. 21 (VII, 517).

Βασινολί, arabisches Volk, Glauco. b. St. B.

Βασίχ, m. Anführer der Hunnen, Prisc. Panit. fr. 8 (ed. Müll. IV, 90).

Βασκό, St. in Persia, Ios. 13, 6, 5.

Βάσκονος ἄστρος, m. *Nidmal, Name eines Orabmals in Karos, Plut. mul. virt. 17.

Βασκατίς, m. St. in Scythiana, j. Pentisch, Ptol. 6, 12, 3.

Βασκία, f. Wandel (Hesych. *βάσκιος* = *δυσμαί προγάνων*) od. Gade, denn *βάσκιος* = *μικέλλα*, Hesych., Frauenn. aus Philippi in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 609).

Βάσκισα τὰ *δρη*, Gebirge in Matematica, Ptol. 4, 5, 17.

Βάσκοντον ἢ Κάσκοντον, St. der Vaskonen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Βάσλαχος, *ου*, m. Syrtic, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Βασπορέδα, Landschaft Armeniens, Strab. 11, 528.

Βασουλαις, *οἱ*, kypische Volk, Nic. Damasc. p. 150, coart.

Βάσσα, Insel bei Zaphobane, Ptol. 7, 4, 12.

Βάσσαί, f. Schlichten. Ort bei Phigalia in Arkadien, Paus. 8, 30, 4. 41, 7.

Βασσαίος, *ὁ*, *Ρούφος* *ὁ* B., (Combes), Römer, D. Cass. 71. 5.

Βασσάκης, m. Perser, Her. 7, 75.

Βασσάρη, 1) f. Frau des Gjan, Alex. Polyh. fr. 2 (ed. Müll. III, 220). 2) *Βασσάρη*, oriental. od. nach Anden zu suchen, weil sie früher Rindställe trugen u. ihre Kleider nun *Βασσάρη* hießen, Hesych., andere Grff. b. Eust. Hom. 982, 30. a) Vassantinien, Ath. 5, 198, e, f. Lex. b) die Griechinnen des Dionysos, Eust. a. a. D. — Porph. abst. 2, 8 erwähnt auch *Βάσσαρες*, *Βασσάρη*, welche die Opfer der Taurica nachahmten. Nebl.

Βασσαρέν, *ῥῆσις*, m. Wein des Dionysos, Orph. h. 45, tit. f. Lex. Daven *Βασσαρέν*, = *Μονομάχος*, *Θάσος*, Anth. VI, 165. — *Βασσαρικά* hieß ein Schrift des Eustarches, Suid.

Βασσαρίς, *ῥῆσις*, dat. *ἰδῆσαι*, Nonn. 11, 302, d. f. 1) = *Βασσάρη*, im sing. nach Suid. *ἑταῖρα*, *πόρνη*, f. Agath. ep. VI, 74, bei Nonn. 20, 239 *θεράπαινα* *Μονύσου*, der es wie *Βάχχη* schenkt als Eigennamen, nämlich als Repräsentantin der Vassantinien brauchst, Nonn. 14, 395. 15, 152. 20, 303. 23, 197. 6. Gm. im plur., Anser. 54, Nonn. 8, 11 — 47. 275, d. 2) die Griechinnen (Ammen) des Dionysos, Nonn. 14, 219. 3) Adj. bei *ορατή*, Nonn. 35, 235.

Βάσσαρος, voc. *Βάσσαρ*, = *Βασσαρέν*, Orph. h. 45, 2.

Βασσαχέται, Volk in Marmarica, Ptol. 4, 5, 21.

Βάσση, f. Echlucht, eine Nymphe, ep. ad. ix, 678.

Βασσιανα, St. in Niederpannenien, j. Also Bassen, Ptol. 2, 15 (16), 8.

Βασσιανός, ó, früherer Name des röm. Kaisers Herakl., Herakl. 5, 3, 3.

Βασσίλαι, dat. *μισιν*, Dalberge, ein äginetisches Geschlecht, Pind. Nem. 6, 53. S. **Βάσος**.

Βάσιλα od. **Βασίλα**, f. Dalbergin, Brauchn., Inscr. 6750.

Βάσος, ov, m. Dalberg u. der röm. Name Bassus, 1) **Αόλλιος Β.** aus Smyrna, Dichter der Anthologie, Anth. 7, 243, 372, auch **Β. Αόλλιος**, 7, 386, 391. od. **Β. Συμμεριός**, xi, 72, od. bloß **Β.**, v. 125. S. **Iacobs** Anth. gr. xiii, p. 567. — (Ein anderer Smyrner, Aristid. 23, p. 488, 26, p. 581. 2) Korinthier, Philostr. v. Apoll. 4, 26, Suid. 3) ein Sophist, Luc. adv. ind. 23, — einer, an welchen Briefe von Libanius gerichtet sind, Liban. ep. 362, 369, 1207, 1263. 4) griech. Schriftsteller über medizinische Gegenstände, bei Plin. 20—33, c., f. **Fabric.** bibl. gr. xiii, 101. 5) Cassianus B. mit dem Bein. **Scholasticus**, aus Maratonymus, Verf. von Excerpten über den Ackerbau, f. **Fabric.** a. a. O. viii, 16. 6) **Βεν.** a) der Gächler in Rom. **Β. Καυχιλος**, Ios. 14, 11, 1. auch **Β. τε Κ.**, Strab. 16, 752, od. **Κ. Β.**, App. b. civ. 3, 77, 4, 58, od. **Κ. μιν Β.**, Ios. u. Iud. 1, 10, 16, auch bloß **Βιάσος**, Ios. arch. 14, 11, 2. b. Iud. 1, 10, 11, Strab. 16, 753. b) der Lucilier. **Αουχιλος Β.**, Ios. b. Iud. 7, 6, 1. auch bloß **Β.**, Ios. b. Iud. 8, 1, 6., **Αουχιός τέ τις Β.**, O. Cass. 36, 2. — ein röm. Centurio, Plut. in Flacc. 11, 13.

Βαστάγαζα, f. **Σταγάβιζα**.

Βαστάρναι, b. Plut. Aem. Paul. 9, 12 u. Memnon. fr. 39 (ed. Müll. iii, 545) **Βαστέρναι**, b. Ptol. 3, 5, 19 **Βαστίρμαι** ή **Βαστέρμαι**, germanisches Volk an der untern Donau, Pol. 26, 9, Strab. 2, 93 — 7, 306. 6., App. Iber. 4, Mithr. 15, 6., D. Cass. 89, 10 — 51, 25, 6., Seym. 797, Anon. per. mar. eux. 63, Dion. Per. 304, St. B., ein **Βαστάρναι**, Ath. 5, 213, b. Adj. davon **Βαστάρνικός**, οι — **πύλεμοι**, Plut. fort. Rom. 11. — **εθνη**, Strab. 7, 296.

Βάστρα, m. Prüfer, Mannsname aus (Sicil. Luc. pseudol. 3, **Βεν.** eines Democrit, Eupol. b. Hesych. S. **Βάτας**.

Βάστρα, (wohl = **Μάστρα**, also Ruthen, f. Suid. s. **μαστρες**). St. in Thracien, Anaxim. b. Schol. Dem. 8, 44, Suid. u. Harp. s. **Μάστρα**.

Βαστιτανοί, ol, b. App. Iber. 66, Ptol. 2, 6, 13, 61 **Βαστιτανοί**, Volk im südlichsten Spanien, Strab. 3, 139 — 163. 6. Das Land **Βασστητανία**, Strab. 3, 155.

Βαστούλοι, (ol), f. Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9 **Βαστουλοί**, Volk in Spanien, nach Strab. 3, 159, 156 = **Βαστιτανοί**, doch Ptol. 2, 4, 6, 9 u. Marc. a. a. O. setzen sie in Hisp. Baet., die **Βαστιτανοί** dagegen fast Ptol. in Hisp. Tarrac.

Βατά, τά, b. Ptol. **Βάτα**, Ganghefen od. Otrek-beeten, Dornsetten. 1) Ders u. Hafen in Samarien am Euphrat, Strab. 11, 496 u. ff., Ptol. 5, 9, 8. 2) St. im südlichen Theile der indischen Halbinsel, vgl. **Ptolemaia**, Ptol. 7, 1, 90.

Βάταβοι, ol, die Batavi, ein celtisches Volk, Plut. Oth. 12. S. **Βατίοβα**.

Βατακαίσσαρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 51.

Βάται, (ol), Volk in Sciria, Ptol. 6, 16, 5. 2) Volk in Indien (f. **Βατά**), Ptol. 7, 1, 12, 74, 90.

Βατάκης, ov, (ó), Vessmutter, Pflieger der Magna Dea, Plut. Mar. 17. S. **Βατάκης**, Nebl.

Βάτακος, m. Dornauer? (f. **Βάτας**), Mannsn. auf erethraischen Münzen, Mion. iii, 181. S. vi, 216.

Βάταλος, m. **Κυπρ.** = **Κυπρ.** f. **βατύλη** im Lex., nach Suid., Liban. v. Dem., Schol. Dem. 18, 180, A. Fürst, nach Eupol. h. Harp., Schol. Aesch. 2, 90 **Μερσίλιν**, Puble, f. Mein fr. com. iii, 32, 1) ein Pötenpfeifer, Luc. adv. induct. 23, Plut. Dem. 4, Schol. in Aesch. 1, 126 u. zu Dem. 18, 180. 2) ein Dichter, Plut. Dem. 4, Schol. Aesch. 1, 126. 3) **Βεν.** des Demosthenes, Aeschin. 1, 126 — 164, 2, 99 u. Schol., Plut. Dem. 4. x oratt. Demosth. 59, A. S. **Βατάλος**.

Βατάναβος, Kaiser in Arabien, Gr. **Βαταναβήνος**, St. B.

Βατάναγα, St. der Kaspeier in Indien, Ptol. 7, 1, 48.

Βαταναία, (ή), b. Ptol. 5, 15, 25 u. Suid. mit **γίγα**, b. Ios. 4, 7, 4 auch **ή Βαταναίος** (γίγ), u. b. Isid. Char. 1 **Βατάνη**, ein Landstrich in Palästina jenseit des Jordans, Pol. 16, 38, Ios. arch. 9, 8, 1 — 11, 4, 8, b. Iud. 1, 20, 4, 2, 6, 3, vit. 11. Gr. **Βαταναίοι**, von Ptol. 5, 19, 2 nach Arabien an die syrische Grenze verlegt.

Βάτανα, uv, f. Isid. Char. 1, b. St. B. **Βατάνα** (St. am Guphrat), b. St. B. s. v. u. s. **Αγβάτανα Βατάνα** u. **Βαταναία**, 1) Ort in Palästina, 15 Meilen östlich von Gafara, Gr. **Βαταναώτης**, St. B. 2) Stadt am Guphrat, St. B.

Βατάνωχος, ov, m. Perser, Aesch. Pers. 982.

Βάτας, á, m. Dörner, ein Samier, den die Inschrift auf dem Heraklen zu Samos **Βάτα Κόλας** d. i. **Βάτας** Sohn **Κολας** u. f. w., die man urthümlich **Βαταχόλας** las, sprachwörtlich machte, indem man behäbige u. vermögende Leute **Βαταχόλας** (Hesych. hat falsch **Βάστεχος**) nannte, Apost. 4, 75, app. prov. 1, 50, Ioann. Sic. ed. Waltz 6, 95, Suid., Hesych. (wo falsch **Βάστα Κόλας** steht). — Inscr. 2247 u. daf. 2868.

Βατασά, es, Insel am Rhein, D. Cass. 55, 24, bezeichnet von **Βατάουοι**, b. Ptol. 2, 9, 4 u. 14 **Βατανοί** d. i. **Βαταροι**, ein celtisches Volk, D. Cass. 54, 32—69, 9. (S. **Βάταροι**.)

Βαταυδόωρον, n. St. zwischen Maas u. Waal, f. **Wod. Dmick**, Ptol. 2, 9, 14.

Βάτια, f. Wegetleben (f. Epaphrod. b. Et. M. u. St. B. s. **Βατίαι**), 1) T. des Zenob., Gem. des **Βατανα**, Apd. 3, 12, 1. D. Hal. 1, 50, D. Sic. 4, 75, St. B. s. **Αιγίλαρος**, Hellan. b. St. B. s. **Βατίαι**, Maas, b. Eust. II, 2, 814, Schol. Lycophr. 1306, Et. M. **Βεν.** soll **Βατίαι** benannt sein. S. **Βατίαι** u. **Βατίαι**, 2) Majate, Gem. des Zenob., Apd. 3, 10, 4. 3) Ort bei Treja, = **Βατίαι**, w. f., Arrian b. Eust. II, 2, 814, Et. M.

Βατεινοί, ein Volk in Böhmen am Riesengebirge, Ptol. 2, 11, 20.

Βατεράρα, f. St. der Sigger, Gr. **Βατεραραίος**, St. B.

Βατή, Otrekbeeten, altäth. Demos der agelischen Pöble, St. B. Arcad. 113, 26, Ross Dem. Att. 1, meist bloß im Adv. **Βατῆθεν**, welches die Stelle des nicht üblichen Adj. vertritt, Isocr. 18, 10, D. L. 10, n. Plut. x oratt. Lycarg. 27, Att. Secw. x, f. 39, xiv, 5, d. 110, Inscr. 183, 141, 295, 6., Ro-s Dem. Att. 8, 12, 16, 6. Bei Hesych. kommt auch **Βατῆθεν** vor.

Βάτης, m. Dörner, Arbeiter aus Kelenos, Inscr. 183.

Βάρθνα, St. in Persis. Ptol. 6, 4, 6.

Βάρια, f. 1) Z. des Leufros, fehlerhafte Schreibart für *Bártaia*, m. f., Schol. H. 21, 236, f. Loh. parall. 29, 21 (Dornfeld), St. der Aborigines in Italien, D. Hal. 1, 14.

Βάρια, f. Dornheim. St. der Gesspäter in Epirus, Strab. 7, 324.

Βαρίατος, ov, m. Wein des Römers Ventulus, Plat. Crass. 8.

Βάρτεια, (ή), Dornberg (f. St. B. s. v., Et. M., nach Anden b. St. B. u. Et. M. Kofstrappe, das 4 ist nach Loh. parall. 1, 29 u. Et. M. hie u. da ausgefallen, nicht aber wie Enst. 351, 36 will, personaffich hinzugefügt, Singel. nach Et. M. Hesych. u. M. Stadt vor dem fassigen Thore bei Troja, H. 2, 813, Plat. Cratyl. 392, a. Strab. 12, 573, 13, 597, 628. Gr. **Βαρίεος** u. **Βαριώτης**, St. B., f. Et. M. **Βαριώτης**.

Βαρία, Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 12.

Βαρίντων, ov, τό, Dornfelde, ein Stück Land bei Btione, Inscr. 2254, f. Boeckh C. I. II. p. 214.

Βαρίνιος, m. der Römer Vatinius, Plat. Pomp. 52, Cat. min. 42, Cic. 26, Brut. 25, Inscr. Cic. 9 **Οβαρίνιος**, m. D. Cass. hat. f. **Οβαρίνιος**.

Βάριννα, St. in Oxybarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Βάρις, ἴδιος, f. Strauch, Schwefel des Mithridates aus Compsatus, D. L. 10, n. 11.

Βάρις, m. Gmund u. Ubergelst von Oaza, Arr. An. 2, 25, 4.

Βαριζομανεῖς, = **Βαριζομενείς**, m. f., arabisches St. beim j. Meilah, Agatharch. de mar. erythr. 90.

Βάρνα, (αί), 1) St. in Thracien (in M. Ispetamien) bei Cereja, arabisch Batain, D. Cass. 68, 23, A. Gr. **Βαρναίος** u. **Βατηνός**, St. B. s. v. u. s. **Χωρή**. 2) St. in Syriehia (Sennu) zwischen Beroa u. Hieras velle, Julian. ep. 27, A. — S. **Βαίνα**.

Βάρος, m. als Schriftsteller erwähnt Schol. Pind. I. 3, 45, 104, doch wahrlich **Βάτωρ** zu lesen.

Βαρουσιάδης, m. *Rapperpon, Mannsname, Anth. 6, Hephaest. 124.

Βαρασαββή, ἡς, f. St. in Arabien, Inscr. Maurit. 6, 216, 4, 31.

Βαραχάρτα, St. in Babrylenien, Ptol. 5, 20, 4.

Βαραχή, f. Großburg, St. in Samarien am T. J. 10, 30.

Βαραχία ἡ **βαλάνσα**, Froschsee, ein Theil des östlichen Taurus, Ptol. 7, 4, 6.

Βαραχίων, Froschsee (f. Paus.), ein Gerichtsbei in Aithen, Paus. 1, 28, 8.

Βαραχίων, υνος, m. Reich aus Larissa, Luc. adv. Inscr. 21, Aethal.

Βάραχος, (δ), Frosch, 1) Mannsn. a) Athener, Lyc. 4, 45, 12, 48, u. mehrfch. auch derselbe, aber reffen Erwertung Lofas eine Ader hielt, Harp. s. **Φυλάσιον**. — aus Kelenos, Ross Dem. Att. 188, b) Führer aus Troja, Ath. 7, 929, c. e) Person in Syriehien, Surenmerit, Plat. and. poet. 3, 2 Froschhai, innerer Winkel des Golfe de Bomba im arabischen Meer, Ptol. 4, 5, 2 Anon. et. mar. magna 40, 41.

Βατάκης, m. = **Βατάκης**, D. Sic. 36, 6, Pol. 22, 29.

Βατταλος, δ, 1) Stammsied, ein Lied, Hedyd. 11 (app. 34) od. Ath. 4, 176, d. 2) Stämmier, Wein des Demosiphones, cod. X u. BS., Dind. in Dem. 18, 180. S. **Βατάλος**.

Βαττίριος, m. Pannonier, D. Cass. 71, 11.

Βάττα, f., = **Βάττα**, St. bei Troja, D. Chrys. or. 11 p. 157 ed. Reisk.

Βαττιάδης, gen. cp. **ᾧ** (ep. **ᾧ**, VII, 42) u. **ἔω** (Call. ep. VII, 415), Battasproß, Nachkomme des Battus, im plur., Her. 4, 202, Hesych. (cod. **Βαττιάδων**).

Βαττίδης, gen. pl. der. **ᾧ**, = **Βαττιάδης**, von Aristoteles u. f. m., Pind. P. 5, 87.

Βαττίς, ἴδιος, f. Stammlern, Geliebte des Philotas, Hermes. 6. Ath. 13, 598, f. (b. Bergk carm. 2, v. 77), v. 1. **Βαττίς**, vertheilt von Tichonius de nom. in **ω** exeunt p. 23. Doch f. **Ὀν**. Trist. 1, 5, 2. Pont. 3, 1, 58.

Βάττος, ov, (δ), libysch König (f. Her. 4, 155, Hesych., A.), griech. Stammler (orac. b. Her. a. a. O., D. Sic. 8, 38, Plat. Pyth. or. 22, Aces. in Schol. Pind. P. 4, 1, Aristid. or. 46, p. 516, B. A. 224, A.). 1) S. des Polymnestos aus Thera (Batt. I.), welcher Gyrene gründete u. nach Arist. in Schol. Ar. Plat. 925 u. Schol. Pind. P. 4, 1, Heracl. fr. 4 (ed. Müll. III, 212) erst Aristoteles hieß, hier aber **Βάττος**, d. i. König, genannt wurde, Her. 4, 150—159, Pind. P. 4, 10, 6, 5, 72, 6, Strab. 17, 837, Callim. Apoll. 66, A. Seine Statue, Paus. 10, 15, 6. Erichm. war **Βάττος σίλφιον** von großer u. werthvollen Geschenken, weil das afrikanische Silphion (thapsia gummitera) als eine höchst schatzbare Pflanze galt (anders Suid. an der Stelle), Ar. Plat. 925 u. Arist. im Schol. d. m. Macar. 2, 71, Prov. app. 1, 51, Hesych., A. 2) Batt. II., **ὁ ἐδαίμων**, Gefeel des Batiogen, **ὁ δεύτερος τῶν Βάττων**, Plat. Coriol. 11, S. des Aristoteles, Her. 2, 181, 4, 159, Plat. mul. virt. 25., praec. reip. ger. 28, Nic. Damasc. fr. 52, Polyaen. 8, 47, 6, A. 3) Batt. III., **ὁ χαλός**, Her. 4, 161, Plat. mul. virt. 25, Nic. Damasc. fr. 52, 4) Batt. IV., **ὁ χαλός**, Heracl. fr. 4 (ed. Müll. II, 213). 5) ein Heerführer der Aeginthier, Thuc. 4, 43. 6) ein Hirt, welcher in einen Stein verwandelt wurde, Anton. Lib. 22, Or. met. 2, 688. — ein Hirt u. Person des Gesprächs in Theocr. Id. 4 (v. 41, 6.). 7) ein Lustspielbichter (f. **Βάτωρ**), Plat. adu. et amic. 11, 8) ein Spasmacher Gafors, Plat. gn. symp. 8, 6, 1, 9) auf Münzen aus Samos u. Milet, Mion. II, 163, 280.

Βάττων σκολιός, f. ein Ort in Libyen, Anton. Lib. 23 p. 103.

Βάττων, var. 1. für **Βάτωρ** b. Ath. u. Plin., f. **Βάτωρ**.

Βάτων, υνος, m. Dörner, Wagenlenker des Amphiaras, Apd. 3, 6, 8, St. B. s. **Ἀφρνα**. Er hatte in Argos ein Heiligtum, Paus. 2, 23, 2, u. wurde mehrfch mit Amphiaras zugleich abgebildet, Paus. 5, 17, 8, 10, 10, 3. 2) ein alter Herrschler, von welchem **Βάττα**, m. f., benannt sein soll, Et. M. 3) Herr des Menippeus, aus Pontus, D. L. 6, 8, n. 1, 4) Pannonier, a) Daffistat, Strab. 7, 314, D. Cass. 55, 29, b) Brecher, D. Cass. 55, 29, 5) Glabator, D. Cass. 77, 6, 6) ein Gedichtbichter u. Rheter aus Sinope, Strab. 12, 546, Plat. Agis 15, Ath. 14, 639, d, 6, Acl. 6, Suid. s. **Ἰοθαγόρας Ἐγέσιος**, bism. in **Κάτωρ** verfabren, Ath. 4, 251, e, St. B. s. **Διδασκός**, **αὶ περὶ Βάτωνα** (cod. Pal. **Κάτωρ**), D. L. 8, 8, n. 3, 7) **ὁ ποιητής**, Ath. 4, 163, b, 6, Suid., bism. **Βάτωρ**, m. f., geschrieben. — S. Mein. 1, p. 480 u. rgl. Fabric. bibl. gr. II, p. 426, 8) ein Bildgießer, Pin. 34, 8 (wo man Batton lieft). — ein Künstler aus Heraklea, Att. Inscr. im Philh. Heft 5, n. 2, K.

Βαύα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 42.

Βαυζώ, ὄρε, f. * Stillern b. i. die einschläfernde, f. Lob. rhein. 326, 1) Name der Demeter, Hesych. (cod. Βαυζώ). 2) Gem. des Dysfaules aus Ephefus, welche hier die Demeter bewirkte u. durch einen unzüchtigen Eherz ertheilte, Clem. Alex. protr. 2, 20. Arnob. adv. gent. 5, p. 165. Eus. pr. ev. 2, 3, Palaeoph. u. Ascl. b. Harp. s. *Αυσούλη*. — *Ε. Βαυζώ*.

Βαύδων, ὠνος, m. Männch. zur Zeit des Theophrastus I., Suid. s. *Αβρογιάτης* u. Ioann. Antioch. fr. 191.

Βαύκαλος, ὁ, Weib b. i. junger Mensch, Gell. (f. Et. M.). Mannsch., Pallad. 64 (vii, 686).

Βαυκιδεύς, m. Flade b. i. der gierliche, Männch., B. eines Zenobius aus Thien, Inscr. 106.

Βαυκιδιάς, f. Flatorw (b. i. der gierliche), eine Insel bei Trogene, Plin. h. n. 4, 19. K.

Βαυκίς, ἰδος, f. Zeiga b. i. die halbe, liebliche (f. Hesych. s. *Βαυζή*). 1) Frauenn. aus Laus, Erinn. ed. Bergk 4, 5, Anth. vii. 710. 712. 2) Gattin des Philomou, die in einen Baum verwandelt wurde, Ov. met. 8, 620.

Βαυκίς, ἰδος, m. Flathe (f. *Βαυκιδεύς*), Elms pennis aus Trogene, Paus. 6, 8, 4. Aeschul.

Βαύκος, m. ein Länger, Poll. 4, 14, 100.

Βαυκώ, ὄρε, f., = *Βαυκίς*, Eriann. 4 (Anth. vii, 412).

Βαύλοι, ὄρε, eine Anlage mehrerer Villen bei Baja in Kampanien, D. Cass. 59, 17, 61, 13.

Βαύμα, Stadt Arabiens, Boit. u. Iud. Maurit. b. Plin. h. n. 55. — Bei Ptol. 5, 18, 5 ist *Μαύβαι* (v. l. *Βαύμα*) eine Stadt Mesopotamiens.

Βάυν, ὁ, richtiger *Βύβινος*, m. f. ein schlechter Chorleiter, daher das Sprichw. *τοῦ Βύβινος χοροῦ*, Apost. 17, 13.

Βαύοντα ἢ Βαύστα, St. der Salentiner in Italien, Ptol. 4, 1, 76.

Βαύτισος, ὁ ποταμός, fl. in Sciria, j. Hoangho, Ptol. 4, 16, 3.

Βαύρας, ου (Ptol.) u. α (Archestr.), m. *Tauscher (f. Paus. 9, 30, 8). 1) fl. in Mysdonien (Bierien), Archestr. b. Ath. 7, 326, d. Bei Ptol. 3, 13, 15 *Φαυρύβου ἢ Βαυρύβου*. 2) fl. Boetiens, statt des Namens Helikon, Paus. a. a. O. — *Ε. Βαυρύρας*.

Βαυονήρης, Dorf in der Nähe Jerusalem's, Ios. 7, 9, 7.

Βάχων, m. ? Mannsname, Philostr. Gest 10, n. 3. K.

Βελυκλέων, ὠνος, m. *Schendkrüpel, erdichteter Name in Ar. Vesp. (*βελύσσω*), als Feind des Kleon.

Βάνα ἢ Βιάνα, St. in Babylonien an der Grenze von Arabien, Ptol. 5, 20, 7.

Βάτα, kömischer Name für *Μαυαρία*, St. B. s. *Μαυαρία*.

Βεβα, f. Hartwell, in dem Sinne: eine ausbalancirte, nicht leicht versiegende Quelle (f. Tenor. in Et. M.), eine Quelle in Gubda. Et. M.

Βεβήκος ὁ Ἡριδανός ὑπὸ τῶν Ἑνείων, Hesych. s. *Βαδύχρος*.

Βεβία Μαυρέλλα, Frauenn. aus Trifina, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. iii. 669).

Βεβία τὰ ὄρη, Ortswort bei den Salmiten, Ptol. 2, 14 (15, 1). — Aber *Βέβιος* b. Procop. b. Goth. 4, 35 ist der Bieus.

Βεβός, f. *Σεβοίς*.

Βεβρέξ, ὄνομα ἔθνους, Theogn. II. 40. *Ε. Βεβρέξ*.

Βεβρόκη, f. des Danaos, von welcher die Webenfen w. f., benannt sein sollen, St. B. u. Eust. zu Dion. Per. 805.

Βεβρούς, pl. *υκας*, (οί), (v bald lang, wie Ap. Rh. 2, 2, 5., D. Per. 805, bald kurz, Ap. Rh. 2, 98, Theoc. 22, 29, 6., Seymn. 201.), Tofer, eigl. wohl vom Meer umbrülte (f. Et. M.), 1) mythisches Volk in Bithynien, welches bald dieweils bald jenseits des Bosporus angenommen wird u. nach Charon in Schol. Ap. Rh. 2, 2 auch in Lybien u. Lampfasus früher ansässig war Ap. Rh. 2, 800, 6., Apd. 1, 9, 20, 6., Strab. 12, 541—554, 6., Ptol. 5, 1, 18, Plut. mul. virt. 18, Luc. d. deor. 26, 1, M. Adj. davon *Βεβρόκιος*, ἰα, u. auch *Βεβρόσσα*, St. B., auch *Βεβρός* steht adj. (*Βεβρόκης ἄνδρες*, Ap. Rh. 2, 98). Das Land (*ἡ*) *Βεβρόκια*, ep. (Ap. Rh. 2, 129) — *ιη*, f. App. Mithr. 1. Nach Charon in Schol. Ap. Rh. 2, 2 früherer Name von Lampfasus. 2) altes überisches Volk an der Küste des Mittelmeeres, b. D. Cass. fr. 56, 2 (Tzetz. Lycophr. 516) mit dem Wein. *οἱ Νεβρωνίησσοι*, Seymn. 201, Tzetz. Lycophr. 1305, St. B.

Βεβρώς, m. ein Heos, nach welchem die Webenfen, w. f., benannt sein sollen, St. B. u. Eust. zu Dion. Per. 805.

Βεβύλας, m. Bollsaß (f. *βεβυλῶσθαι* u. *βυλλά*), Ephefier, Inscr. 2977.

Βέβων, ὠνος (einmal Plut. Is. et Osir. 49 auch *Βεβών*, ὠνος). m. (nach Plut. a. a. O. *Σ. ὁ ἑμμε*). 1) 1) Gattung des Lybhen, Plut. a. a. O. 2) Lybhen selbst. Maneth. b. Plut. a. a. O. u. ebend. 62.

Βεγαζή ἢ Βάγαζα, St. in Libya interior, Ptol. 4, 6, 6.

Βεγέδα μικρά, f. Klein begeda, St. in Celtiberien, D. Sic. 31, 50.

Βεγιάλις, f. Insel u. Stadt im mythischen Meer, Ptol. 5, 2, 31.

Βέδακον, n. St. in Mericium, j. Burghausen, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Βέειρον, n. Ort in Libya interior, Ptol. 4, 6, 30.

Βεβονία, St. in Hisp. Tarrae, j. Bancia, Ptol. 2, 6, 31. Dazu: *Βεβονίσιος*, altirische Völkerschaft, ibent.

Βεβόντια, n. pl. *Lustingen (*βέδν* maced. = *ἀγρό*, Neanth. b. Clem. Alex. str. 5, p. 243), St. in Bifaltia, D. Sic. 19, 50.

Βεελσάμης, ου, = *Ζεύς*, b. i. Herr des Himmels bei den Phönigiern, Phil. Bybl. fr. 2, 5 (ed. Müll. iii. 566). (Im N. T. *Βεελζεβούλ* = der Satan. Matth. 10, 25.)

Βεελφεγώς, b. Phil. *Βεελφαγώς* (Gnomel. b. Phil. de conf. lingu. 13 u. de mot. uera. 18, nach Suid. u. Et. M. von *Βεελ* b. i. *ὁ Κρόνος* in Phlegory, Götterb. = *Βάελ*, Et. M.

Βεβέδλ, Castell bei Necalon, Ios. b. Iud. 3, 2, 3.

Βεβέθά, ἡ, f. (toth Ios. b. Iud. 2, 15, 5 auch indecl.), Neustadt (f. Ios. b. Iud. 5, 4, 2), ein Statthalter Jerusalem's, Ios. b. Iud. 2, 19, 5, 5, 6, 8.

Βεβέκη, f. St. in Galilaa. Gr. *Βεβέκηνοί*, Ios. arch. 5, 2, 2. *Σ. Ζεβέκη*. (Vgl. Hesych. *Βεβέκ: ἀστροπηγὴ τῆς* Ezech. 1, 14.)

Βέθανα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Βεβαννα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 6.

Βεβταχαρίας, St. in Judaa, Ios. arch. 12, 2, 4. b. Iud. 1, 1, 5.

Βεβηλα u. *Βεβήλη*, f. *Βηβήλη*.

Βεβληπτηφών ἢ τοπαρχία, Landschaft in Palästina: südlich von Emmaus, Ios. b. Iud. 4, 8, 1.

Βεθύμη, St. in Palästina, Ios. 13, 14, 2.

Βέθουρα, ἰων. f. *Βηθουρά*.

Βέιδος, f. *Βίδος*.

Βέϊθς, m. (= *Βίθς*, w. f., viell. von *Βίθς*, also *Εἰθμετ*, eigtl. grabe drauf los), Aithener, Ross Dem. Att. 7.

Βεατῶν, wohl rom lat. Vitellius, Mannsname, Spon miscell. erud. antiqu. n. 22.

Βεῦλος, die Stadt *Οὔτελος* in Latonien, Inser. 1323. f. *Βίτυλα*.

Βελάτης, m. *Εὐήθε*, ein Kapitäl aus Pella, Ov. met. 12, 255.

Βέλινα, f. (über die Betonung f. Theognost. 2, 109, 31), nach Lob. path. 222 = *Μέλινα*, also *ῥονίς* bergen, 1) Helden od. St. in Latonien, Plut. Cleom. 4, Hesych., St. B. *Ἐμ. Βελινήτης*, St. B. *Ἐ. Βελιμίνα*. 2) Insel im Eingange des jaronischen Meeresbusens, j. S. Gregorio d'Arbort. Scyl. 51, Strab. 8, 375. 9, 398, Artemid. b. St. B. *Ἐμ. Βελβινήτης*, Her. 8, 125.

Βέλγαι, (oi), b. D. Cass. 39, 1. 40. 42 u. St. B. *oi Βελγικοί*, Belgae, ein Theil (nach Cäsar der dritte) der Vervölkerung Galliens, Strab. 4, 176—196. 6., Plut. Pomp. 51. Caes. 20, App. Celt. 1. (Bei Ptol. 2, 3, 28 auch in Aßien.) Das Land *ἡ Βελγική Γαλλία*, Ptol. 2, 9, 1. 8, 5, 6, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 19, *ov. επαρχία*, ebend. 24. *ov. βίος ἡ Βελγική*, D. Cass. 39, 50. Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, arg. u. 25—41, 6., nach St. B. auch *Βελγάλα*, wie denn Hesych. auch ein *Βελγαίος ἀπὸ πόλεως Βέλγης* (?) hat, viell. Ort in Gallia Belgica, j. Gemünd.

Βελγῆς, f. Ort der Selbstrier, App. Iber. 100.

Βελγούλα ἢ *Βελγούλα*, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Βελγούα, St. in Arabia deserta. Ptol. 5, 19, 3.

Βελβαντος hieß bei den Babyloniern *ὁ τοῦ πυρός αἰτήρ* (Venus), Hesych. *Ἐ. Βελβαντ*.

Βέλια, b. St. B. *Βελία*, b. Phleg. Trall. bald *Βέλια*, bald *Βελία*, 1) St. in Hisp. Tarrac., j. Belchite, Ptol. 2, 6, 63. 2) das röm. Velia, Stadt Infantinis, iunior *Ἰέλη*, j. Ruinen bei Castell *a Mare della Brucca*, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 608 u. ff.), 5., St. B. s. *Ἰέλη*.

Βελβίνα, γς. (ἡ). St. Latoniens. = *Βέλινα*, w. f., j. Belmis, Pans. 3, 21, 3. 8, 35, 3 u. ff. Vgl. *Βελμινάτις*.

Βελεός, (ὁ), S. des Delatades, K. der Aßyrer, Bion b. Synceil. 359, c. Alex. Polyh. b. Agath. 2, 25.

Βελέριον τὸ ἀκρωτήριον, Vorgebirge des nördlichen Britanniens, D. Sic. 5, 21, 22.

Βελιστήχ, f. Plut. amat. 9 u. Suid. *Ἐ. Βελιστήχ*.

Βελεός, εως. (ὁ), 1) Babylener, D. Sic. 2, 24 u. ff., Nic. Damasc. fr. 9 (ed. Müll. III, 358), Alex. Polyh. b. Agath. 2, 25. 2) Satrap von Syrien u. Aßyrien, Xen. An. 1. 4, 10. 7, 8, 25. D. Sic. 18, 42.

Βελεφάντης, m. ein Galater, D. Sic. 17, 112.

Βελήδονιοι, Volk am T. an Parthen, b. St. B.

Βελίαρ, indecl., nach Hesych. *δράκων* r. i. Satan, N. T. 2. Cor. 8, 15 (v. i. *Βελιάρ*).

Βελίμπος, m. K. der Aßyrer, Cephal. b. Synceil. 167, a.

Βέλις, m. Hanke (f. *ἑλιος*). 1) = Gannumet, Theodot. f. Serv. zu Virg. Aen. 1, 28. 2) der Apollo bei den Aegyptiern, Herod. 8, 3. 8. (Auf aegyptischen Inschr. *Βέλιος*.)

Βελίσσαρα εἰσχωρῶς, die Mündung des Mercesflusses in England, Ptol. 2, 3, 2.

Βελισάριος, m. Beltherr des Kaisers Justinian, Suid., Procop. v. Goth. 3, 1, 6.

Βελιστήχ, f. * Königseim, j. Keil osom. p. 28. 1) aus Macedonien, Dignitionin, Paus. 5, 8, 11. 2) andere Lesart für *Βελιστήχ*, m. f., u. *Βελιστήχ*, Fremde u. Heide von Ptolemäus II., welche in Alexandria als Aethiobe Bel. einen Tempel hatte. *Ἐ. Βελιστήχ*.

Βελιανὰς, m. Perfer, Otes. 39, a. 5.

Βελιανολ, = *Ανσιανολ*, Artemid. b. St. B.

Βελιτάρας, Bion u. Alex. Polyh. b. Synceil. 359, c. **Βελιτάρης**, 1) Wärter u. dann K. der Aßyrer, Bion u. Alex. Polyh. a. u. D. 2) Perfer, Plut. Artox. 19.

Βέλτρα, r. röm. Velitrae, St. in Latium, j. Belletri, Phleg. b. St. B. u. v. 1. für *Οὐέλτρα*, w. f. *Ἐμ. Βελιτράνός*, St. B.

Βελίττας, (ὁ), *Εὐθη*, Luc. Tox. 43.

Βελίωιν, *ωνος*, = *Διμάλις*, B. in Gallia, j. Lima, Strab. 8, 153.

Βέλκανα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19.

Βελκίανα, St. in Aßyrien, Ptol. 6, 1, 3.

Βελλερῆς, m. ein Diener des Aethen Satrap. Olymp. Theb. fr. 17 (ed. Müll. IV, 61).

Βέλλερς, m. Böse (Et. M. *βέλλερς* = *τὰ κακά*, Hesych. *βέλλιον* = *ἄνυχες*, u. *βέλλερς* = *ἐχθρά*. *πολέμια*, *ἀσέλα*). Hieß der Korymbier, welchen Sympsonos (Vellerothent) tödtete, Asclep. in Schol. II. 6, 155, vgl. mit Eust. Hom. 632, 2, Zenob. 2, 87, Tzetz. Lycophr. 17. 2) = *Βέλλεροφόντης*, Hesych., Eust. Hom. 632, 8.

Βέλλεροφόντης, *ον*, ion. (Luc. astr. 13) *εω*, dor. (Pind. Ol. 13, 118, 6.) **Βέλλεροφόντας**, Theocr. 15, 92 **Βέλλεροφών**, *ωντος*, (ὁ), * Vödenmord. f. Et. M., S. des Olaus (nach Aristid. or. 3, p. 44 u. N. des Posidonius) aus Korinth, der eigtl. Sympsonos hieß u. seit der Tödtung des Vellers nun Vellerothent genannt wurde u. sich durch seine Kriechtheit u. Tapferkeit auszeichnete. Dah. er bei Korinth sowohl als in Syrien heilige Haine hatte, Paus. 2, 2, 4, Qu. Sm. 10, 162, v. als Grünber von Parargia (St. B. s. *Βελγούλα*) wie von Lariss (St. B. s. *Τάρος*, Eust. zu Dion. Per. 871) galt. Auch einen *χώρας Βέλλεροφόντου* bei Solymi erwähnt Strab. 13, 630. Seine Tugend (Synes. Calv. enc. init.) noch mehr aber das Uebic, welches ihn durch den von ihm selbst abstrachten Gift traf, machte ihn freischütlich. Denn man sagte: *Γράμματα Βέλλεροφόντης διεκόμισε*, Mant. prov. 1, 44. vgl. mit Plut. curios. 9, Luc. apol. 3. adv. ind. 18 (Uriastrich), od. *καθ' ἑαυτοῦ Βέλλεροφόντης*, er hat sich selbst ins Unglück gerichtet, Apost. 9, 34, Diogen. 5, 45. Suid., Niceph. Greg. hist. Byz. 22, 4, 2. — Z. II. 6, 155 u. Schol., Hes. th. 325, Apd. 1, 9, 3, D. Sic. 5, 79, Plut. mul. virt. 9, 2. — Es gab unter diesem Titel ein Stück des Euripides, Ar. Ach. 427, Ael. n. an. 5, 34, Ath. 10, 427, e, 2, u. eine Komödie des Eubulides, Mein. i. p. 360.

Βελλικός, m. der röm. Name Bellicus, auf Münzen, Nion. 1, 386.

Βελλίος, m. ein Römer, Plut. Pomp. 24.

Βελλόσκοι, b. Ptol. 2, 9, 7 **Βελλουακοί**, die Bellovacii, das größte belgische Volk, Strab. 4, 194—206, 6.

Βελλός, (οί), selbstiberisches Volk in Hisp. Tarrac., Pol. 35, 2, App. Iber. 44—66, 6.

Βελλούων, f. *Βέλουον*.

Βελλούρος, m. * Hechtbauer u. f., Helden in Thracien, Procop. de aedif. 4, 11.

Βέλλουτος, m. der röm. Wein. Vellutus, *Σικλίνιος* B., Plut. Coriol. 7.

Βελμινάτις χώρα, ἡ, die Landschaft um *Βελμείνα*, Pol. 2, 54.

Βελόνη, f. *Nadel, Gräberin der Nadel, Hyg. f. 274.

Βελόνιον ἢ Βελλόνιον, n. St. in Venetien (Casilp.), j. Belluno, Ptol. 3, 1, 30.

Βελεφάνης, ὄρεος, 1) Ort in Aegypten, Ios. 2, 15, 1. 2) Ort in Judäa, Ios. 7, 8, 2. (Ios. 11, 2, 2 erwähnt auch einen Perser *Βελεσεμος*.)

Βέλσινον, n. St. der Goldberer in Hisp. Tarrac., j. Quel in Valencia, Ptol. 2, 6, 58.

Βέλτιν, χωρίον Φοργυκόν. Hesych.

Βελήος, ἄνθρωπος, Et. M. 196, 200.

Βελών, ὄρεος, m. a) Hügel in Hisp. Baet., j. Barbate. b) St. identisch, j. die Trümmer Solenia, Strab. 3, 140, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9 u. ff. Gr. *Βελώνιος*, St. B. (Ptol. 2, 4, 5 *Βελών* mit v. l. *Βελών*.)

Βέλβινια, f. b. Hellan. *Βέλβινος*, Dreherberg, Dorf, nach Hellan. Stadt in Argolis bei Nemea, Strab. 8, 377. Gr. von *Βέλβινος* *Βερβινίτης*, St. B., sonst *Βερβινάτης*, Rhian. b. St. B., od. *Βερβινάτος*, Theocr. 25, 202. u. als Adj. *Βερβινίτης*, *αἰ*, *ἱών*, u. *ἀήν*, Panyas. b. St. B. Adv. *Βερβινίθεν*, von B., u. *Βερβινάδε*, nach B. St. B.

Βερέσθας, Stadt bei Ios. b. Iud. 1, 4, 6.

Βένδεια, = *Βένδεις*, Palaeph. 32, 6.

Βένδηνια, f. *Βένδηνια*.

Βενδίδεια, τά, Fißt der Venidis, m. f., in Thracien, Strab. 10, 470, in Aithen. Plat. rep. 1, 354, a, Strab. 10, 471. Hesych. (m. cod. *Βενδίδεια*).

Βενδίδειον, τό, Tempel der Venidis (Artemis) in Thracien, Luc. Icar. 24, Liv. 38, 41, in Peiräeus, Xen. Hell. 2, 4, 11.

Βενδίδιος, m. forschiger als *Βενδίατος* od. *Βενδιδάτος* geßr., 1) Menadeiname bei den Dithyriken (24. März bis 22. April), Himerol. Flor. 2. *Βενδίδης*, 2) der Röm. Venidius, Zonar. Annal. 5, 10. f. *Οὐεντίδιος*.

Βενδιδώρα, f. Athenicr. Inscr. 436. Fem. zu:

Βενδιδωρος, m. Byzantin. Inscr. 2034.

Βένδινια ἢ Βένδηνια, St. in Afrika, Ptol. 4, 3, 34.

Βένδιξ, der röm. Name Vindex, Philostr. v. Apoll. 5, 10.

Βένδις, ἴδος, ἡ, über die Meinung f. Arwad. 306, die thracische Venidgöttin Artemis, Luc. Iup. tr. 8 u. Schol., Hesych. s. v. n. s. *διλογχον* (cod. falsch *Βένδις*, f. Grotl. Acc. p. 275). Gr. *Μινδεις*.

Βενεβεντός, b. Strab. 5, 249 u. ff. 6, 282 u. ff., Plut. Pyrrh. 25 *Βενουεντόν*, b. Ptol. 3, 1, 67 *Βενουέντον* *ἡρουέντον* *βεντος*, m. f., b. App. b. civ. 4, 3 *Βενουεντός*, b. D. Cass. 60, 9 *Βενουέντον*, 1) d. röm. Beneventum, St. in Samnium, früher *Agroveritum*, j. Benevento, App. Pun. 36, Ath. 1, 31, e, St. B., Suid. Gr. *Βενεβεντός*, St. B. f. App. Hannib. 36 *Βενεβενδεις*, *ἴων*, wo es nur die Stadt selbst steht, b. Pol. 3, 89 Adj. *Οὐνεβεντόντος*, m. f. 2) Ort in Gallia Cisalp., j. S. Giorgio, Itin. Hier., nach St. B., der wohl beide Orte verwechselt hat, Stadt in Campanien u. *Βενεβενδός* geßr., Gr. *Βενεβενδός*, St. B.

Βενετία, ἡ, Venetia, Land Oberitaliens, St. B. s. *Τροία*. Gr. *Βένετοι*, Anth. 15, 46, 49; auch als Adj. *Βένετος* *τοράπεζα*, Anth. xi, 344, tit., u. *Βενέτιος ἀνὴρ*, ep. ad. ix, 670.

Βενετιανός, Veneticianus, Eigenn., Suid.

Βενεφρανός ὁ οἶνος, vinum Venafrum, Ath. 1, 27, c.

Βενθεσκύμνη, ἡς, f. *Tiefenwelle, L. des Poseidon u. der Amphitrite, Apd. 3, 15, 4.

Βενιαμίν, (ὁ), indeel. (nach Phil. mut. nom. 15 u. somm. 2, 5 Sohn der Sage, besser Sohn der Rechte), Gr. Jacobus, Ios. 1, 21, 3, 6., Alex. Polyb. fr. 8, Suid. — Sein Stamm ἡ *σπελή Βενιαμίν*, N. T. act. apost. 13, 21, 6., od. (of) *Βενιαμιν*, Ios. 5, 1, 22 — 2, 12, 6. Ein Einzelner daraus *Βενιαμίνης*, mit u. ohne *ἀνὴρ*, Ios. 5, 2, 10, 12.

Βενλαύνοι, Volk in Bithelicien, Ptol. 2, 13, 1.

Βέννα, auch *Βένα* u. *Βένα* nach St. B., (Alten, von *ἐνη* = *ἐνή*). f. 1) St. in Thracien, j. Venli. Gr. *Βενναίος* u. *Βεννάσιος*. Adj. *Βεννικός*, ἡ. j. B. *πόλις*. St. B. Der District *Βεννική στρατηγία*, Ptol. 3, 11, 9. 2) eine der fünf Phülen in Ephesus, St. B., ein Glied derselben *Βενναίος*, Ephor. b. St. B., Inscr. 2056 *Βανναίος*.

Βενουλέα u. *Βενουλέιος*, das röm. Vennleja u. Vennlejus, Inscr. 1994.

Βενούστος, d. röm. Venustus, Inscr. Vat. Syll. p. 431 od. Osann. Gr. *Βενύστος*.

Βέντα [*ἢ Κέντα*], St. in Mauri. Tingit., Ptol. 4, 1, 14.

Βενυσία, ας, d. röm. Venusia, Plut. Marcell. 29, j. *Οὐνευσία*.

Βενύστος, das röm. Venustus, Inscr. 286 (Keil An. ep. 241 vermutlich *Βενούστος*, doch steht nicht bloß *Βένυστος*, sondern nach K. auch *Βενυσταίος*, röm. Venustianus, auf Inschriften.)

Βεόδης, m. Perser, Phot. bibl. p. 23, 23.

Βιόττις, m. (viell. *Βιόττις*, f. *Βιόττις*), Manna. auf einer kühnen Münze, Mon. S. vi, 389.

Βεραίνδα, f. *Βηράνδη*.

Βέρβεια, Eriph. com. b. Ath. 3, 84, c; viell. corrupturierter Name einer Göttin.

Βερβένιος, οἱ (Sate, Nagel?, j. Hesych.), ein arabisches Geschlecht, Hesych.

Βερβίς, St. im untern Pannonien, Ptol. 2, 15 (16), 6.

Βέργυα, b. Strab. 7, 331, fr. 36 u. St. B. *Βέργυ*, nach St. B. auch *Βέργιον*, Aethbain, St. in Maceonien, in der Nähe des Prästache, Scymn. 654, Ptol. 3, 13, 31. Gr. *Βεργαίος*, St. B., Hesych., insbes. war Antiphanes von dort gebürtig, der durch seine Lügenhaftigkeit schrifttödtlich wurde, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. prooem., vgl. mit Strab. 1, 47, Pol. b. Strab. 2, 104, daher *τὸ Βεργαίον διήγημα*, Strab. 2, 100. Nach St. B. hieß nun *βεργαίον* so viel als sein wahres Wort reden.

Βέργαν, St. in Judäa, Ptol. 6, 3, 5.

Βεργελίον Αἰύλλιος, der röm. Atilius Vergilio, Plut. Galb. 26 (conj.).

Βεργεπολὶς, f. Felsbuseu, St. der Abriteren. Gr. *Βεργεπολὶτης*, St. B.

Βεργίον, 1) n. St. der Mergeln in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68. 2) *Β. Φλαυδίου*, St. in Aitunien (His. Tarrac.), j. Castro de la Ventosa, Ptol. 2, 6, 29.

Βεργίλιος u. Anih. 2, 410 *Βεργίλλιος*, der röm. Dichter Vergilius (Virgilius), St. B. s. *Μάντις*.

Βέργιον, n. St. in Germanien viell. Bamberga, Ptol. 2, 11, 29.

Βέργιος, ov. m. 1) St. in Syrien, Hesych. 2) Gr. des Poseidon (altisch: Beger), Mel. 2, 5, 4.

Βέργομον, St. in Gallia Cisalp., j. Bergamo, Ptol. 3, 1, 31, Alex. Polyb. b. Plin. 3, 16.

Βέργουλδα, f. *Βέλγονλι*.

Βεργούλη, Wulde (f. Hesych. s. *Ἰργύλον*, u. f. a. l. Schmitt), Et. in Thracien, j. *Dejatal=Portas*, Ptol. 3, 11, 12.

Βεργούσια, Et. der Bergeten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68.

Βέρηρα, f. *Βέρηρα*.

Βερκύνδιαι u. *Βερκύνδαι*, gewisse Gottheiten bei den Phrygiern, Hesych.

Βερκύνδιος νομός, Orzand am berühmtesten Ptolemaeus Callim. Dian. 246. Der Berg selbst hieß *Βερκύνδιον ὄρος*, Plut. Adv. 10, 4, Arist. mir. mund. 173. Benannt nach:

Βερκύνδιος, δ., 1) ein Priester der Göttermutter, Plut. Adv. 10, 4. 2) Berg auf Arcet., D. Sic. 5, 64.

[**Βερκύνς**], im nom. sing. ungebräuchlich, Adj. berühmtest, überh. phrygisch, *χῶρος*, Aeschyl. b. Strab. 12, 580. inderh. *αὐλός*, *πάταγος*, Nonn. 13, 508, 40, 130, 227, *βρόμος* = *αὐλός*, Sophoc. b. Hesych.

Βερκύνται, b. Strab. 10, 469 *οἱ Βερκύντες*, ein Volkstamm (*γένος*) in Großphrygien, Hesych., St. B.

Βερκύντης, m. Heros, von welchem Verisuntia benannt sein soll, St. B.

Βερκύντια, 1) *ἡ χώρα*, Landschaft oder Stadt Verisuntia, St. B., Strab. 10, 472. überh. = *ἡ Φρυγία*, Hesych. 2) Nach Agathocl. b. Fest. p. 269 die Stadt selbst. 3) Wein, der Rubele, Serv. Virg. Aen. 9, 82.

Βερκύντίας, δ., der Wind *ἀπὸ τοῦ ὄρους* bei den Sinesern, Arist. vent., Hesych., Nicoph. Blemm. epit. phys. 27.

Βερκύντιος, 1) Adj. berühmtest, = phrygisch, *ῥόμος*, *αἰλός*, Hesych., Strab. 10, 471. 2) der Verisuntier, b. i. *Μίδας*, Ov. met. 11, 106.

Βερκύντιος, Adj. fem., *ἡχώ*, Nonn. 20, 805, *Ἰλουτώ*, ebend. 48, 730.

Βερκύντοι, *οἱ* = *Βερκύνται*, Nantia b. Strab. 14, 630, vgl. mit 681.

Βερκύντος, m. ein Castell Phrygiens, Serv. Virg. Aen. 6, 785.

Βερνικέα, 1) = *Βερνίκη*, w. f. 2) Adj. *Βερνικία* *ἡγάθη* b. i. *Μύρον*, Theocr. 15, 110.

Βερνικέιον, τό, Tempel der Verenie, Gattin Ptolemaeus I., Ath. 5, 202, d.

Βερνικεύς, ein Gewächser von Verenie, St. B.

Βερνίκη, cv. (Callim. ep. 52 ob. v, 146, Theocr. 17, 34, v. Anth. Plan. 4, 68) *Βερνίκη*, als Städtename auch *Βερνικία*, St. B. s. v. n. s. *Ἀγάθη*, ob. *Βερνίκη*, Hesych., u. *Βερνικίς*, Plut. Pyrrh. 6, ob. *Βερνίκη*, w. f., u. *Βερνικίς*, w. f., u. als Frauenn. *Βερνίκη*, Plut. adv. Colot 4, ob. *Βερνίκη*, Callim., Polyae. n. Suid. s. *Σαλούστιος* (h), Siegburg, abt. Frauenn., b. i. Siegburgen, eigtl. Siegburgen (f. Et. M. 85, 20 u. 195). 1) I. des Zagus u. der Antigone aus Kos. Gem. eines Macedoniers Namens Philippus u. M. des Zagus, später Gem. des Ptolemäus u. M. der Arsinoe u. des Ptolemäus Philadelphus, die göttliche Ehre erhielt, Theocr. 17, 34—57, b. Ath. 5, 202, d. u. nach welcher eine Stadt in Libyen am arabischen Meerbusen u. eine in Cyrenus benannt ist, Iub. Maur. b. Plin. 6, 33, 37, 32, Plut. Pyrrh. 6. 2) Plut. Pyrrh. 4. Ath. 5, 203, a, Ael. v. b. 14, 43, A. 2) I. des Ptolemäus Philadelphus u. der Arsinoe, Gem. Antiochus II., Pol. 5, 58, Ath. 2, 45, c, App. Syr. 65, Polyae. 8, 50. 3) I. des Magas von Cyrene, Gem. des Ptolemäus III. (Euergetes), Pol. 5, 36, 15, 25, Ath. 15, 689, a. Ihr Hauptthier, *ὁ Βερνικίης πλόκαμος* ob. *βόστρεχος*, gab einem Sternbilde

am nördlichen Himmel den Namen, Strab. 1, 3, Hesych., Eratosth. Catast. 12, Callim. fr. 462. Auch erhielt die Stadt Verenie Panchrysos ihren Namen, Plin. 6, 33, sowie ein Demos in Athen, Paus. 1, 6, 8, St. B. 4) I. des Ptolemäus Philometor, der eine Statue in Athen gesetzt wurde, Paus. 1, 9, 3. 5) I. des Ptolemäus Auletes, D. Cass. 39, 13, 57, Porph. Tyr. fr. 7, 6. 6) I. des jüdischen Königs Agrippa I., Gem. des Herodes, Geliebte des Titus, Ios. 18, 5, 4, b., D. Cass. 66, 18, 7) I. der Salome, einer Schwester des Herodes, Gem. des Aristobulus, Strab. 16, 765, Ios. 16, 1, 2—18, 6, 3, b. 8) Gattin des Alexander Epiphanes, Ios. b. Iud. 7, 11, 2. 9) I. des Julius Archelaus, Ios. 20, 7, 1. 10) I. des Deitaurus (Dejetanus). Plut. adv. Colot. 4, 11) Gem. des Mithridates aus Chios, Plut. Luc. 18, 12) weiterer Frauenn. Suid. s. *Σαλούστιος*, 13) Et. in Cilicien, unweit Calenderis, St. B. 14) Et. in Cyrenus, Plut. Pyrrh. 6, St. B. 15) Et. in Thracien, St. B. s. *Ἀδρῶνη*, 16) Et. in Arabien am sinus Aelanites, Ios. 8, 6, 4, 17) Et. am arabischen Meerbusen, am innersten Winkel der Bucht Bay, j. Ruinen unweit des Ras Verno, Strab. 17, 815, St. B., Ptol. 4, 5, 15, 8, 15, 19, 18) Et. in Argolid bei Cabd., Strab. 16, 771, St. B., Plin. 6, 34 (Panchrysos), 19) Stadt an der Straße Vab el Mandeb, mit dem Wein, Epidiotes, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34, 20) Et. in Cyrenica, früher Gesperis genannt, Strab. 17, 836 u. ff., Ptol. 4, 4, 8, 15, 3, Ath. 2, 71, b, St. B. s. v. n. s. *Κοπερίς*, 21) vorübergehend hieß auch das frühere Chios u. Vella in Cyrenia, St. B. 22) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych.

Βερνικεύς, Verenicessproffe, Patron. v. *Βερνίκη*, St. B.

Βερνικέαι, in Inscr. auch *Βερνικέαι* u. *Βερνικέαι*, genannt, Siegburg, später att. Demos zur ptolemäischen Phyle, f. *Βερνίκη* s. 3, Hesych., St. B., Inscr. 194, 275, 303, Ross Dem. Att. 7, A., *Βερνικίδης*, Ross Dem. Att. 14, 61, 62, A. Man sagte *εἰς Βερνικίδων*, nach B., u. *ἐν Βερνικίδων*, in B., St. B.

Βερνικέες, eine Art Frauenschuhe, Hesych.

Βερνικανός, m. d. Verenie, Schwefterstochter des Herodes, Ios. arch. 20, 5, 2. b. Iud. 2, 11, 6.

Βερνικανός, m. Name einer Pflanzmarkt, Hesych.

Βέρης, Volk zwischen Indien u. Aethiopien, Timocr. b. St. B. = *Βέρης*, w. f.

Βέρησθεοι, pl. (Zummernuthii?), fingierter Name. Ar. Equ. 635.

Βέρητρα ἡ Βέρητρα, Et. in Picenum, Ptol. 3, 1, 58.

Βέρητρα, Et. an der süd. Grenze von Palästina, j. Zabara, Ptol. 5, 16, 10.

Βέρη, 1) Et. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7. 2) Et. an der Küste der Ercelen in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Βέρης, f. *Βέρης*.

Βερηκούδος, m. der röm. Name Verecundus auf einer Münze aus Laus. Mion. III, 261

Βερηνία, f. die röm. Vexilla Verenia ob. Verania, Plut. Num. 10. S. *Ούερανία*

Βέρης, πτος, m. Viede (maced. = *Φέρης*, f. Et. M. u. s. *Βέρηα*). 1) S. des Macedon, St. B. s. v. n. s. *Μίεζα*. 2) Et. Thraciens, Gem. *Βερήσας*, St. B.

Βερθίς ἡ Βερθίς, Flecken Aethiopiens, dñt. vom Nil. Ptol. 4, 7, 18.

Βέρκος, m. Mannenname aus Britannien, D. Cass. 60, 19.

Βέριος, m. Gäbler (f. *βέρμιον*), Mannsn., Plut. fr. de anim. 10.

Βέρχιος, (ό), ein vornehmer Junge am Hofe Attilas, Frisr. Panit. fr. 8 (ed. Müll. IV, 91. 94).

Βερκέλλας, das röm. Vercellae in Gallia Cisalp., f. Perelli, Plut. Mar. 25.

Βερκετήσιον, f. *Κερκετήσιον*.

Βέρμιον (τό όρος), macdon. = *βέρμιον* von *βέρν*, *βέρν*, f. *βέρν*, also Gabelsberg, Gabe (von Gabe, geben, darbringen), Gebirge von Macedonien, Her. 8, 138, Strab. 7, 330, fr. 25. 26. 14, 680, Ptol. 3, 13, 19.

Βέρναβα, Et. der Octaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63.

Βέρνικος f. = *Βερνίκη*, w. f., 1) Et. in Epirüs, App. Mithr. 4. 2) B. Panchrissos, Et. in Troglodytie, An. (Arr.) per. mar. rubr. 1—21. 3) Et. in Cilicien, Anon. st. mar. magn. 191. Auch *Βερνίκης κόλπος*, ebent. 190.

Βέρνον τό όρος, = *Βέρμιον*, D. Sic. 31, 13.

Βερνίκος, (όος), spätere Form für *Βερνίκη*, = *Βερνίκη*, w. f., Et. in Cyrenaica, früher *Εδέσπερις* od. *Εσπερίς* genannt, Anon. st. mar. magn. 57. 58. 84.

Βέρναια, ep. Antip. ep. VII, 390. **Βερνίκη** u. b. Nonn. u. Anth. IX, 426. **Βερνίκη**, Epäter (App. Aeschin. ep. 12. s. Schol. Demosth.) *Βέρναια*, (ή), Waterich, Waterich d. i. Wasser in Fülle darbietend, wie es auch die Negerischen erklären, = *Φέρναια*, wohl eigh. *Φέρναια*, f. Et. M. n. St. B. s. v., überh. Gebhardine, 1) f. des Theano u. der Lethys, = Ammonie, Nonn. 41, 151. Virg. Georg. 4, 341, nach Antenor des Menis u. der Androtite, Nonn. 11. 135. 2) Amme der Zemele, Hyg. f. 167. 3) Trejanerin, Begleiterin des Mencaß, Virg. Aen. 5, 620 u. ff. 4) f. des Veres, des Sohnes von Macedon, St. B. s. v. u. *Misza*. 5) alte, in gesegeten für Gegend liegende (f. Nonn. 41, 14. 83, 6.) Stadt Macedoniens (Synathia), j. Verre nach Nonn. 41, 364 von den Römern Berytus genannt, Thuc. 1, 61, D. Sic. 31, 13. Strab. 7, 330, fr. 26, Plut. Demetr. 44, 6, Ael. n. an. 15, 1, Seyrman. 625, Luc. asin. 54, 2. Gew. **Βερναιός**, Arr. An. 3, 6, 4, Ind. 18, 6, N. T. act. ap. 20, 4, St. B. s. v., doch auch *Βερναιός*, Pol. 27, 8, u. *Βερναιός*, St. B. 6) fräterer Name für Petrida, Schol. Dem. 1, 9, 18, 69, 7) Et. in Syrien, j. Aleppo od. Haleb, Arr. Syr. 57, Strab. 16, 751, Jos. 12, 9, 7, d., St. B. 8) Auch beim macedon. *Βέρναια*, f. Verpi, St. B. s. *Misza*.

Βερνίκη, = *Βερνίκη*, w. f.

Βερνικιανός, = *Βερνικιανός*, w. f., Serpiliß aus Catta. Eunap. p. 129. 454 ed. Boiss.; Inser. 2818, 7 nicht *Βερνικιανός*, Mannsname aus Androtitias.

Βερνίκης, f. Et. in Epirüs, f. *Βερνίκη*.

Βερνικολ, f. *Κερνικολ*.

Βερνικωσος, ό, der röm. Wein. des Fab. Maximus — Verrucosus, D. Cass. fr. 47, Plut. Fab. Max. 1.

Βερνονος, Et. in Atricum, Gew. *Βερνονήσιος*, St. B.

Βέρρης, ou. (ό), der Römer Verres, Plut. Cic. 7. 3. *Ούέρρης*.

Βέρρησα, Stadt Achyrenens, Botr. b. Plin. 6, 35.

Βέρριμα, Et. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 5.

Βερρίσκον τό όρος, Gattenberg (= *Φερρίσκον*), Berg in Macedonien, Strab. 7, 329, fr. 10, Ptol. 3, 13, 19.

Βέρρα (viell. *Βέρρα*), Et. in Macedonien (Bisaltia), Ptol. 3, 13, 35.

Βέρνις, f. viell. = *Βέρνις*, Baumholder, den *βαρνις* = *δένδρα*, Hesych. (vergl. *βέρνις* u. *βαρνις*), Stadt in Troja, Gew. *Βερνιτής*, St. B.

Βέρω, f. (Gebhardine wie *Βέρναια* od. *Βερνίκη*?). 1) Achenerin aus Aetacis, Inscr. 648. 2) = *Βαρζή*, f. Cotelier, eccl. gr. monum. I, p. 286, c.

Βέρβικος, f. nach Agathocl. b. St. B., der den Ort mythisch als benigien, wo die letzten Trojanen ausgeottet wurden, erklärt, Notweis. kleine Insel in der Propontis, j. Kalolimne, Seyl. 94, Strab. 12, 576, Diog. b. St. B. Gew. *Βερβικνός*, St. B.

Βέρβιον τό όρος, b. D. Cass. 66, 21 τό όρος τό *Βέρβιον* u. 76, 2 bloß τό *Βέρβιον*, d. lat. Vesuvius. Strab. 1, 26, Plut. ser. num. vind. 22, App. b. civ. 1. 116. 3. *Ούέσσουρος* u. *Ούσσουρος*.

Βέρρα, Et. der Castellaner in Hisp. Tarrac., j. S. Juan de las Basadas, Ptol. 2, 6, 71 u. Muzen bei Sestini p. 183.

Βερήχανα, Et. in Babylonien, j. Begaz, Isid. Charman. Parth. 1.

Βερκία, Stadt Vescia in Latium, Gew. *Βερκιάτης* v. *Βερκινός*, St. B.

Βερωντών, (ωρος), ό, d. lat. Vesontio, Hauptstadt d. Sequaner, j. Besancon, D. Cass. 38, 54.

Βερσπιανός, ό, der röm. Vespasianus, Ioann. Antioch. fr. 99 u. 100, Suid.

Βέρσαρα, Stadt Assyriens am Tigris, Ptol. 6, 1, 3.

Βέρσαι, b. App. Illyr. 16, Antip. ep. IX, 428, St. B. s. *Τετραχωρίται* — *Βέρσαι*, viell. st. *Μέσσαι*, Mittemwälder, doch b. Her. 7, 111, D. Cass. 47, 25. 54. 34 *Βηρσαι*, also Dablinger?, od. orient., f. *Βηρσαι* das thracische Centralvolk, welches wir daher vom Samus bis zum Pontus Eurinus, westl. bis zu den Illyrischer Autariaten u. südl. u. südwestl. bis zu den Böoniern sich erstreckend finden, Pol. 24, 6, Strab. 7, 318. 331. fr. 48. Sie bildeten später im engsten Sinne eine kleine römische Statthaltertschaft (*στρατηγία*) *Βερσική*, Ptol. 3, 11, 9.

Βέρσος, m. (= *Μέσος*?) od. *Βηρσαι*?, also Mittemwälder, ein Völkchen, Plut. ser. num. vind. 2.

Βερτινι, v. röm. Vestini, Volk in Italien, Et. M.

Βέρτα, (Veteta?), Et. in Hisp. Tarrac., j. Viduetas, Strab. 8, 160.

Βερρανών, (ωρος), m. Vetrano, späterer Mannsname, Petr. Patr. fr. 16.

Βέρραια, Stadt Epriens, Jos. 7, 5, 3.

Βερτιλινος, m. Wein eines Cassius, B. δέ *Κάσιος* D. Cass. 59, 25.

Βέρτιος, v. lat. Vettius, Plut. Luc. 42, C. Gracch. f. 3. *Ούέτιος*.

Βέρτος, m. ein Franke, Phot. bibl. p. 30, 20.

Βέρδος (nach Didym. b. Et. M. zusammenhängend mit *είδος*, also Feig d. i. heiter, anders Herdn. u. Diogen. b. Et. M.), Stadt, bei den Hermonen auch ein Bild, bei Cassimachus feßbares Weiberkleid, Et. M., Hesych. Nebst.

Βέρη, f. (Gutstadt?), Et. in Oberrmacedonien, Gew. *Βεραιός*, St. B.

Βέρως, m. (Gutenbach?). Fluß bei Deu, ein Zufluß des Ergen, St. B. Liv. 31, 33.

Βέχαρ, St. B., b. Orph. Arg. 744 *Βέχαρ*, ebenio Seyl. 85, doch 84 *Βέχαρ*, wie Schol. Ap. Rh. 2, 396. barbarisches Wort u. appellative Bezeichnung (f. St. B. u. Et. M.) eines syrischen Volkes im Pontus Cappadociens in der Gegend von Trapezus, j. Ap. Rh. 2, 396.

1245, D. Per. 765, Hecat. in Schol. Ap. Rh. 1, 1024. Ihr Land ἡ **Βεχειρικὴ**, Scyl. 84 u. Hecat. b. St. B. s. **Χοῖ**. Scyl. erwähnt 84 auch einen **Βεχειρικὸς λιμὴν** u. eine (griechische) **Βεχειριὰς πόλις**, wahrsch. das j. Nuch.

Βῆγυς, Buchholz (*πηγός*), Et. der Traktat in Zypern. Gew. **Βηγίτης**, St. B.

Βηδρακόν, Ort zwischen Cremona u. Verona, j. *Verona* nach Reichardt, Jos. b. Ind. 4, 9, 9. S. **Βητριάκον**.

Βηδρωά, f. Et. in Judäa. Ptol. 5, 16, 8. S. **Βαιδρωά**.

Βήθαβα ἡ Βιθαβα, Et. im nördl. Theil von Assyrien, Ptol. 6, 1, 4.

Βηθαβάρ, Ort am Jordan vier Meilen von Jerusaleim. Suid. s. **Βηθάρια**.

Βηθαμαοί, Kleiden in Palästina. Jos. vit. 12.

Βηθαμάρια ἡ Βηθαμανία, Ort in Syria Cyrenastica am Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Βηθανία, Kleiden in der Nähe von Jerusalem, j. *Ἰβανης*, Suid., N. T. 1. Ioann. 1, 28. S. **Βιθανία**.

Βηθαράμαδον, n. Ort am Jordan in Judäa, Jos. b. Ind. 2, 4, 2.

Βηθαφμαρβά, Et. in Palästina, Jos. 18, 2, 1.

Βηθενναβόλις, f. Dorf bei Gāfara, Jos. b. Ind. 4, 7, 4.

Βηθζιθώ, f. Kleiden bei Jerusalem, Jos. 12, 10, 2.

Βηθήλ, Jos. arch. 1, 19, 3, et. **Βήθηλα**, *ων*, arch. 1, 21, 2, et. **Βηθήλα**, h. Ind. 4, 9, 9, feiner **Βεθήλη**, *ης*, h. arch. 8, 8, 4, 11, 3, acc. auch **Βεθήλα**, 13, 1, 3. endlich **Βέθηλα**, *ων*, 5, 2, 6, 10, Stadt Palästina. S. **Βαιθήλ**.

Βηθλέμ, (τό), et. **Βηθλέμα**, *ων* (Jos. 5, 2, 8. Anth. 8, 21), et. **Βηθλέμα**, *ων*, Jos. 5, 7, 13, gen. auch **Βηθλεμῶν**, Jos. b. St. B., ferner *αὐτῶν* **Βηθλεμῶν**,

Jos. 5, 9, 2, u. **Βηθλεμῆ**, *ης*, Jos. 6, 8, 1, 7, 1, 3. et. **Βήθλεμα**, St. B., früher *Ḥebṛā*, Kleiden im Stamme Juda, j. *Weit el Sabim*, Jos. 8, 10, 1, Alex. Polyh. fr. 8, ep. christ. Anth. 1, 42, tit., N. T. Matth. 2, 1, 6. Gew. **Βηθλεμίτης**, St. B.

Βήθωρα, Jos. 5, 1, 17, et. **Βηθωράν**, Jos. 12, 10, 5, 13, 1, 3, et. **Βηθωράν** (gen.), Jos. 12, 7, 1. = **Βαιθωρά**, w. f.

Βηθσαΐδά, *ος*, f. auch indecl., N. T. Ioann. 1, 45, 12, 21. b. Suid. **Βηθσαΐδα**, 1) Et. in Galiläa, früher Julius, j. *Meinen im Taktet Zaitán*, Jos. 18, 2, 1, N. T. Matth. 11, 21, Marc. 6, 46, 6, 2) Name eines Leids bei Jerusalem, N. T. Ioann. 5, 2.

Βηθσάνη, *ης*, (ή), Kleiden in Judäa (Stamm Juda), Jos. 6, 1, 3, 4.

Βηθσάνη, indecl., Jos. 6, 14, 8, et. **Βηθσάνη**, *ης*, 12, 8, 3, 13, 6, 1, et. **Βήθσανα**, *ων*, 5, 1, 22, = **Σαυθόπουλις**, w. f.

Βηθσέμρα, *ων*, (?) Ort in Palästina, Jos. 9, 9, 1.

Βηθσούρ, Jos. arch. 8, 10, 1, et. **Βηθσουρά**, *ος*, Jos. b. Ind. 1, 1, 5, et. auch **Βέθσουρα**, *ων*, Jos. arch. 12, 7, 5, u. acc. **Βεθσούραν**, 12, 9, 4, 5, 13, 5, 6. Et. auf dem Oberrg. Judäa. Gew. **Βεθσουραίοι**, Jos. 12, 9, 5.

Βηθσώ, Fleck von Jerusalem, Jos. b. Ind. 5, 4, 2.

Βηθφαγή, kleiner Ort am nördl. Abhänge des Libanus bei Jerusalem, N. T. Matth. 21, 1, 6. — Suid. **Βηθφαγή**.

Βήτος, *οί*, tēm. Vei, Plut. Cam. 2—31, c. S. **Όβίον**.

Βήλ, (ό), indecl. = **Βήλος** u. **Βέλ**, w. f., Paus. 1, 16, 3, Damasc. v. Isid. 114, Et. M. 119.

Βήλαος, m. 1) Kleiden im Phönikien, = **Βήλος**, w. f., Jos. 2, 10, 2. 2) (Σφάξερ), Mannen, Plut. Mar. 40. — Liban. ep. 77.

Βήλαυρον, n. das röm. Velabrum, Ort in Rom, Diocl. b. Plut. Rom. 5.

Βηλεσι Βηλάδα, Ort in Mesopotamien, beim j. Gasterl Bula, Isid. Char. mans. Parth. 1 (v. 1. **Βηλεσιβηλάδα**).

Βηλεύς, dor. = **Ἥλεύς**, der Fleer, Leaml. in Et. M. 426, 12.

Βηλῆης ἡ Ἥρα ἡ Ἀφροδίτη, Hesych. S. **Βαυλτίς** s. **Βαυλ**.

Βηλίδης, Weissesbroß, Patron. von **Βήλος**, f. Et. M. 165, j. *Ἰ. Palamides*, Virg. Aen. 2, 82.

Βηλῆς, *ιδος*, f. 1) **Βηλίδες**, die Danaiden, Enkelinnen des Pelus, Ov. met. 4, 463, Iuv. sat. 6, 656. 2) **Βηλῆες πύλαι**, ein Thor von Babylon, Her. 3, 155, 158.

Βήλος, *ου*, gen. ep. (Hes. fr. 9) auch *οιο*, m. nach Crat. in Schol. B. 1, 591 kallistich, wo es Herr heißt, nach Parmen. in B. A. 225 aber nannten die Phöker u. Drioper **βηλός** den Himmel (wohl eigtl. die Schwelle des Himmelhofs, f. H. 1, 591), f. Hesych. u. Et. M., noch andere Symol. b. Ioann. Antioch. fr. 5, 4, 1) S. des Kronos, Herr des Himmels u. der Erde, bei den Assyriern = **Ζεύς**, et. *Ammon*, dakh. **Ζεύς B.**, Her. 1, 181, D. Sic. 2, 8 u. ff., Beros. b. Agath. de reb. Iustin. 2, 62, Phil. Bybl. fr. 2, 22, Alex. Polyh. fr. 3, Noun. 8, 291, c. *Al.* mit einem Temel (et. Grab) zu Babylon, Jos. 10, 11, 1, 6, Arr. An. 3, 16, 4, 6, Strab. 16, 736, D. Sic. 17, 112, Paus. 8, 33, 3, Dion. Per. 1007, Ael. v. h. 13, 3, *Al.* bei den Assyriern, Strab. 16, 744, bei den *Ḥebṛäern*, Jos. 8, 13, 1. Den Schwur *αὐτὸν Βήλον* f. *Erotie*.

ed. Herch. Addend. p. LXI. 2) S. des Poseidon u. der *Ἥρα*, 2. des Agrippus u. *Damias*, u. vieler Anderer: Apd. 2, 1, 4, D. Sic. 1, 28, Paus. 7, 21, 13, 4, 23, 10, Noun. 3, 295, *Al.* 3) *Al.* des Minus, *Al.* von Syrien, Her. 1, 7, Aesch. Suppl. 318, Bahr. Fah. M. *proseum*, *Al.* 4) *Al.* der Erde, Herr von Syrien, Alex. Ephes. b. St. B. s. **Λάμπρος**, Virg. Aen. 1, 622. 5) Kleidenuß Phönikien, Arist. ep. Anth. app. 9, 55, Ptol. 5, 15, 16, St. B. s. **Αζι**.

Βήλουρις, *ιδος*, m. Perser, Plut. Artax. 22.

Βήλτις, f. Königin von Babylon, Abyd. b. Euseb. pr. ev. 9, 41.

Βημάρχιος, m. Thingolt d. i. im Thinge (der *Orschewerkaumung* u. f. w.) waldend, Sophist u. Geschichtschreiber aus Galatia in Cappadocien, Suid., Zonar. 386, Liban. vit. Tit. p. 24 u. 30 ed. R.

Βηνάγουρον, Et. der Salastner in Indien, Ptol. 7, 1, 79.

Βήνακος, *ή*, See in Oberitalien, j. Lago di Garda, Pol. 34, 10, Strab. 4, 209.

Βήνδος, *α*, (ό), (*ποταμός*), Fl. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 6, 82, 83.

Βήνη, f. (viel. *Φήνη*, also *Marweiler*), Et. in Aetia. Gew. **Βηνάιος**, f. St. B.

Βηνάιν, Et. in Babylonien beim j. Ber. Is. Char. mans. Parth. 1.

Βηπολικανός, ein Galatier, Plut. mul. virt. 23.

Βήπυρρον *το όρος*, Gebirge in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 8—18, 6.

Βήραβαί, Et. am j. Meerbusen von Martaban, Ptol. 7, 2, 4.

Βηραβόνα, Et. in India extra Gangem an der Ostseite des gangatischen Meerbusens, Ptol. 7, 2, 3.

Βηράνδη (*ή Βεραρίνδα*), Et. in Babylonia (et. *Ḥabṛā*), Ptol. 5, 24, 7.

Βήρθρος, (= **Βήρθρος**, *καθησδοίς*), Et. in Troas. Gew. **Βηρθρίος** *ία*, St. B.

Βηρῖνα, b. Malch. Philad. fr. 10 *Βηρῖνα*, f. die röm. Verina, Naisitru u. Gen. des Kaisers Leon. Suid. s. v. u. s. *Βασιλικός*. *Πατριάρχης*, Canl. Is. b. Phot. 79, Ioa. Antioch. fr. 211, 2, d., Euseb. h. eccl. 3, 27; Theophan. chron. 178

Βήρας, *εἰς, ποταμός*, m. Brunnenbach (f. Hesych s. βίρη). βλ. in Pontus, i. Melisch, Arr. per. p. eux. 16, Anon. (Arr.) per. p. eux. 29.

Βηρισάδης, m. Brunner (f. das Vorhergehende), β. von Pontus, Dem. 23, 8—174, d., Strab. 7, 381, fr. 48, Mach. b. Ath. 8, 349, d. & *Βηρισάδης, Πατριάρχης* u. *Πατριάρχης* (den so heißt er auf Münzen u. Inschr., f. Wäch C. 1, p. 92).

Βήρσος, verſchieden. Lesart zu Il. 11, 101, f. Schol. zu E.

Βήρσσσα, Vornſtebt, Et. in Pontus, It. Ant. p. 260.

Βήρος, m. der röm. Verus, *Κάτλος Β.*, D. Sic. 14, 97, *Μήρκος Β.*, Suid. s. *ἀποπληξία*, vgl. mit Arr. Alan. 3, Anth. app. 174, Suid. s. v.

Βήρσος, m. Hebräer od. Babylonier, β. der Sabbe, Paus. 10, 12, 9, f. *Βηρσσός*.

Βηρούθ, (*βηρούε*, Macr. Et. D. s. *Βηρούτος*), f. in der phöniz. Anthol. M. des Uranos, Phil. Bybl. fr. 2, 12.

Βηρόνιον, n. das lat. Verunium, Et. in Nonicum, Suid.

Βηρσαβέ, b. Ios. b. Iud. 3, 8, 1 u. vit. 37 *Βηρσάβης*, 1) Et. in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. Hesych. 2) M. Salomon, Hesych.

Βηρσουβαί, ein Brunnen in Palästina, Ios. 1, 12, 1.

Βηρσουβεί, Et. in Judäa (im Stamme Juda), Ios. 8, 13, 7.

Βηρύλλος, od. *Βήρυλλος*, ähnl. der deutsche Name Karfunkelstein. Mannsname, Inser. & Ptol. 7, 1, 86.

Βηρύτης, od. ev. (Nonn. 43, 130) auch *οἶα*, mit langem v, i. St. B., Dion. Per. 911 u. A., tit. in Anth. IX, 500, 501. XIV, 75 falsch *Βήρυτης* betont (f. St. B.), fem. (Anth. IX, 426, Nonn. 41, 396), Vornſtebt (nach St. B., weil βήρ phön. = *γαῖα*), nach Hellad. u. Hist. b. St. B. M. einigung u. t. h. die mächtige, denn *βηρούε* ist phöniz. = *ισχύς*, Et. mit Hafen an der phönizischen Küste, Pol. 5, 61, d., Seyl. 104, Ios. b. Iud. 1, 21, 11, d., Plut. Ant. 51, A. (m. *Βηρύτιοι*, Ios. b. Iud. 2, 5, 1, d., Herod. 3, 3, 3, Achill. Tat. 2, 31, A.

Βηρώθ, f. Et. in Galiläa, Ios. 5, 1, 18.

Βήρωνες, indisches Volk in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 158, 162, Ptol. 2, 6, 55.

Βηρσσός, b. Iust. Mart. coh. ad. Gr. 59, Syneccl. 28, b. v., Clem. Alex. protr. 1, 5, d. u. A. *Βήρσσος*, b. Zonar. u. A. *Βηρσσός*, b. Ath. 14, 639, c. Theoph. ad Autol. 3, 139 *Βήρσσος*, b. Paus. *Βήρσος*, m. f., m. 8 wachte (f. Müll. hist. fr. II, 495, wo auch die anderen Erklärungen stehen), 1) *Β. τὸς Ταναῖς*, Plut. Iuv. 14, 1. Wen ihm bei ein Et. *Βηρσσός* *ἐλαῖον*, eben. 2) *Β. τὸς Σαββῆ*, od. Sabbe, Iust. Mart. a. a. D. u. Paus. 10, 12, 9. 3) ein Hebräer oder Babylonier, Freund des Belus, Griechischschr., Ios. c. Ap. 1, 19, d., Plut. placit. phil. 2, 29, d., Stob. ecl. phys. p. 552, A. f. eben.

Βήσα od., wie Il. 2, 532 (v. 1.) u. Heliod. nicht, *Βήσσα*, Babeln od. Hain (f. Strab. Hesych. 1) *Et. τὸς Κόττης*, Il. a. a. D., wo Herod. u. Dind. *Βήσα* haben, Apd., Epaphr., Heracl. zu St. B. u. Strabo, 9, 426

For's Vornſtebt d. griech. Eigennamen.

Βήσσα. Gew. *Βησσαῖος*, St. B. 2) attischer Demos zur antiochischen, später zur syrianischen Phoe, Strab. 9, 426, Harp., Suid. (mo *Βήσσα* steht), Adv. *Βήσσα*, nach B., Isae. 3, 22. Gew. *Βησαιεύς*, eis, Isae. 4, 9, Strab. a. a. D. mit *Ἀντιόχ* Inser. 172, mit *Ἀδριαν.* Inser. 275, Ross Dem. Att. 7, vgl. mit 14, 63 (Inser. auch *Βησαιεύς*), Fem. in Lys. fr. b. Harp. *Βησσηίς*, doch liest Saupp. fr. or. II, 208 richtiger *Βησαιίς*. 3) Stadt in Aegypten, das sp. Antinopolis, m. f., nach einer Localgotttheit *Βησῆς*, m. f. benannt, Heliod. 3, 6—12. Gew. *Βησσαίς*, Heliod. 7, 3, 24.

Βησαλτία, f. *Βασαλία*.

Βησαντίνος, v. 1 *Βασαντίνος*, m. Daßmann, erigimmat. Dichter aus Rhodus, Anth. 15, 27. & Iac. Anth. XIII, 867.

Βησαρῆ, *ἡ* = *Βασηρῆ*, Et. in Galiläa, Ios. vit. 24.

Βησάς, f. weibliche Localgotttheit in Aegypten mit einem Orakel (*Βησαιών*), über welches der Byzantiner Leon schrieb, f. Suid. s. *Ἰών*, wenn dort die Lesart richtig ist v. 1. *περὶ Βησάλου*. & Val. zu Amm. Marc. 19, 12. Sprichw., hiß es von einem albernem Menschen: *Βησῆς ἐστὶν καὶ οὐ ἐστιν*, Suid., Apost. 4, 90, App. proverb. 1, 54, etwa: du standst da wie ein Klotz.

Βήσας, m. ein ägypt. Tänzer, Anth. app. 30.

Βηρείδαι, (Buschmänner, f. Ptol.), indisches Volk zwischen Sinaus u. Wapritusgebirge, Ptol. 7, 2, 15. & *Βηρυγγίται*.

Βηρσώθ, Et. in Cölesyrien, Ios. b. Iud. 4, 7, 6.

Βηρσράς, Ort in Palästina, Ios. 7, 1, 5.

Βήσσα, f. *Βήσα*.

Βησσόι, f. *Βήσσα*.

Βήσσος, b. Strab. 15, 724 einmal auch *Βησσός*, (d), persischer Satrap von Bactriane u. Feldherr, D. Sic. 17, 74—83, Plut. Alex. 42 u. ff. Arr. An. 3, 8, 3, 40, 4, d., Ael. n. an. 6, 25, d., Strab. 11, 513, d., *οἱ ἀμφὶ* od. *περὶ Βήσσου*, Arr. An. 4, 8, 8, Strab. 15, 724.

Βήσσυγα, b. Ptol. 7, 2, 4 *Βήσσυγα*, Handelsſtadt in India extra Gangem, St. B.

Βησσόγας, a. *ποταμός*, m., b. Ptol. 7, 2, 4 *Βησσόγας*, βλ. in Ind. an dessen Mündung (in die i. Bai von Martaban) Vessoga lag, St. B.

Βησσουγίται, (od), b. Ptol. 7, 2, 14, 17 *Βησσουγίται*, indisches Volk, Menschenfreier, mit der Hauptstadt Vessoga, St. B. & *Βησίδιαι*.

Βηστίας, m. t. röm. Bestia, ein Wein der Calpurnier, so des L. Calpurnius, Plut. Mar. 9. — Ein Auctor, Plut. Cic. 23, App. b. civ. 1, 37.

Βήτα, der zweite Buchstabe des griech. Alphabets (Arat. ep. XI, 437), das Wort des Eratosthenes, d. h. der zweiten der geordneten Welt, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2.

Βητάγων, = Arenoß bei den Phöniziern, Et. M.

Βήταρις, Fleden in Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 8, 1.

Βητίων, *ωνος*, m. Schreiter, Freund des Vornſtebten Zien, D. L. 4, 7, n. 9 (v. 1. *Βητίων*).

Βητόνιον ἢ Βητόουσα, Et. am Tigris in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 2.

Βητριάκον, (τό), das röm. Bedriacum, m. f., Plut. Oth. 8—13, d.

Βηττιγού, (τό), Volk in Bactriantien, Ptol. 7, 1, 66.

Βηττιγού, τό, (όρος), indel. Gebirge in Bactriantien, f. Galil. Ptol. 7, 1, 22—74, d. (v. 1. *Βηττιγού* u. *Βήτιγον*, f. Forbig. A. G. 2, 481.)

Βητχώρα, Et. in Palästina, Ios. 8, 6, 1.

Βηφύρας, = *Βαφύρας*, Lycophr. 274.
Βηγίς, Stadt in Aegypten, das frühere *Μέτγίς*, St. B. s. *Μέτγίς*.
Βηών, R. von Aegypten, Maneth. b. Jos. c. Ap. 1, 14. Andere nennen ihn *Βηού* od. *Banon*.
Βία, ep. Hes. th. 385, Call. h. 1, 67) *Βίη*, f. *Μαφί*, T. des *Βαλλας* u. der *Σπύρ*, Hes. a. a. D., Apd. 2, 2, 4, mit einem Altar in Corinth, Paus. 2, 4, 6. S. Aesch. Prom. 12, Plut. Them. 21.
Βιαβάνα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 32.
Βιάδας, m. Meinel, Mannen bei Sp., Inscr. 1249.
Βιαδίκη, f. Meinelodike, auch Demotike genannt, m. l. Hyg. poet. astr. 2, 20, Schol. Pind. P. 4, 288.
Βιαδινόπολις, f. *Meinertshagen, St. bei Oxyrhynchus, Inscr.
Βίανα, f. *Βιάννα*.
Βιάνδινα ή Βιάνδινα, Starckenburg, St. in Lusitanien, Ptol. 3, 16, 9 (Wannertes verdächtig).
Βίαννα, f. Starke, eine treisische Jungfrau, St. B. s. *Βιέννος*.
Βιαντιάδης, vo, Biazohn d. i. Telang, Ap. Rh. 2, 63, 111.
Βιάνωρ, oros, (δ), ep. *Βήνωρ*: II. 11, 92 (sch wollte Aristarch auch hier *Βιάνωρ*, schreiben, f. Lob, parall. 1, p. 219), m. Hartmann. 1) ein Troer, II. a. a. D. 2) ein Centaur, Ov. Met. 12, 345. 3) S. des *Ζήρις* u. der *Μαντα*, Hor. v. *Μαντα*, Serv. Virg. e. l. 2, 60, 4) Schwager des Fürsten *Amateus* in Thracien, alben. Bürger, Dem. 23, 10 — 189, d. 5) ein Mithane, Arr. An. 2, 13, 2. 6) ein epigrammatischer Dichter aus Bithunien zur Zeit des Augustus u. *Ziberius*, Philipp. cor. iv, 2, Anth. vii, 396, tit., d., auch *ο γραμματικός* genannt, vii, 644, f. Iac. Anth. xiii, 863. 7) Andere: ep. Diet. vii, 261 — Leon. vii, 547.
Βίαις, *αυτος*, voc. (Plut. sept. sap. conv. 6) *ο Βίαις*, nom. (Hippocr. b. D. L. 1, 5 n. 6) auch *Βίης*, (δ) *Μετρε* d. i. der mächtige, 1) S. des *Amphibian*, B. des *Ζαλας*, Br. des *Μελαμπας*, Her. 9, 34, Ap. Rh. 1, 118, Theocr. 3, 44 u. Schol., Apd. 1, 9, 11, d., Paus. 2, 6, 6 — 4, 36, 3, d., Pherec. in Schol. II. 11, 289. 2) des *Βιαντίς*, Ousevater des *Ζαλας*, Schol. II. 2, 343. 3) S. des *Μελαμπας*, D. Sic. 4, 68. 4) B. des *Κινυρας* in Gyrenen, Schol. II. 11, 20. 5) S. des *Βιαννίς*, Apd. 3, 12, 5. 6) R. von *Μεγαρα*, Br. des *Κίρην*, Apd. 3, 15, 5. 7) ein Afrikaner vor *Treia*, II. 3, 691. 8) ein Unsterblicher des Hades, II. 4, 206. 9) S. des *Ζεφας* nach aus *Πυρρε*, einer der sieben Weisen, Her. 1, 27, Plat. Protog. 343, a, d., II. L. 1, 5. 10. *Βίαις* des *Θεοφάνης* in Plut. sept. sap. conv.; ein Ausdruck von ihm *τό τοι Βιαντος*, Plut. ser. num. vind. 2 u. *Βιαντευδα τό Βιαντος*, Plut. aud. poet. 14. Er war auch als Richter vor Gericht bekannt, in welchem Betreff er starb (D. L. a. a. D.). Dab. sprichw. *Βιαντος Προηρέως δίκη*, Suid., Apost. 4, 92, od. *Βιαντος Τεττακίδου Προηρέως δίκη*, Apost. 4, 92, a, od. *δικασσάσθαι Βιαντος τοι Προηρέως χάσσω*, Hippocr. 70 ed. Bergk, f. Suid. — Ein anderes Sprichwort war: *τοὺς πλείους κακίους δὲ Βίαις ἀπέτιμε Προηρέως*, Apost. 16, 96, f. Demetr. in Scob. hor. 3, 78, 7. 10) ein Zeutander, Plut. apophth. Lac. s. v. 11) Anders, Plut. vit. pud. 7. — Plut. adul. et amic. 13. 12) *Β. ποταμός*, fl. u. Meßsamen nach *Βίαις* s. 1 benannt, Paus. 4, 34, 4.
Βιάσας, m. Zwinget, vavylagonischer Name, Strab. 12, 558.

Βιατία, St. der Drefauer am *Βατίς* in Hisp. Tarrac., j. Bantia, Ptol. 2, 6, 59.
Βιβάκον, n. St. in Ostgermanien, Ptol. 2, 11, 30.
Βιβάρκτα, Insel in Indien, nach Birt. j. *Βικίλιν*, b. Plin. Bihaga, Arr. Ind. 21, 11. S. *Βιβλος*.
Βιβραλόι, gallaticher Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 43.
Βιβασίς, ιος (*ποταμός*), m. Nebenfl. des *Ζήνους* in Indien, Ptol. 7, 1, 26. 27. 42.
Βιβαστος, Schellenberg (von *Σελε*, der Beschäler, *βιβαστής*), St. in Thracien. Gew. *Βιβαστίος*, St. B.
Βιβιανός, m., d. röm. *Vivianus*, B. des *Adamantius*, Malch. Philad. fr. 18, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79 (55, a. 36), Anth. 9, 692.
Βιβίος, m. d. i. *Vibius*, Inscr. 836.
Βιβλάδα, f. *Βιβλάσι*.
Βιβλίη, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 4.
Βιβλία (*ή χώρα*), Nebentisch (f. Schol. Theocr. 14, 15 u. *Α.*, od. *rhönizisch*), Gegend in Thracien, Armen. b. Ath. 1, 31, a. S. *Βιβλίη*.
Βιβλιαφόριον, **Βασίλει*, Heden im *νομός Αιβύρας*, Ptol. 4, 5, 31.
Βιβλίος, v. l. für *Ηλιος*, w. f.
Βιβλίην, f. 1) (oriental. od. West beim od. Wein-land) südl. Gegend in Thracien, St. B. Dav. *ο Βιβλίος οίκος*, Hes. op. 587 u. Moschop. in Schol. da. zu, Ath. 1, 31, a. Et. M. 197, Suid., St. B. od. *Β. πάμα*, Eur. Ion. 1195. auch bloß *Βιβλίον*, Theocr. 14, 15 (v. l. *Βύβλιον*), das Gebirge darin *Βιβλίνα όρη*, Et. M. a. a. D. 2) *Β. άμτελος*, eine Art Weinreben in Thracien, Ach. Tat. 2, 2, f. *Βιβλία* u. *Βίμβλιος*.
Βιβλίηνς ποταμός, m., Et. M. 197, b. Moschop. in Schol. Hes. op. 569 *Βιβλίος*, f. *Βιβλος*, fl. in *Μαρες*, von welchem der *οίκος Β.* nach Einigen benannt sein sollte.
Βιβλιοθήκη, Titel eines Werks von Apollodorus, Anth. app. 109. S. Lex.
Βιβυλόκατος, m. **Βιβυλ* verzäuffer, Wein, des Grammatiker *Βιβυλίου*, Demetr. b. Ath. 4, 139, c.
Βιβλίς, *ιδος*, f. (eikl. orient. od. = *Πιπλίς* od. *Πιπλίς*, f. *Πιπλίαι*, u. vgl. *βύγη* = *πύγη* od. nach Wein. = *πύγη* b. Hesych., also *Wellhorn*), 1) Quelle bei *Μίλε*, Paus. 7, 5, 10. 24, 5, Aristocr. b. Parthen. 11. a. wo Herch. j. *Βιβλίς* aufgenommen hat. 2) Schwefel des *Kaunes* in *Μίλε*, von welcher die Quelle ihren Namen haben soll, Paus. 7, 5, 10. Aristocr. a. a. D. S. *Βυβλίς*. 3) St. in *Μελο*, Arist. Miles. f. Plin. 4, 23.
Βιβλος, (δ), *Βιβλ* n. d. a. f. *Βιβλίς*, od. orient. 1) fl. in *Μαρες*, Sem. b. St. B. 2) (orient.) Insel in Indien = *Βιβάρκτα*, n. i., Philostr. v. Apoll. 3, 12. 3) B. der *Συνες*, Philostr. u. Ist. in Const. Porphyrog. de themat. 1, p. 13. 4) d. röm. *Vibulus*. *Πουβλίος Β.*, Plut. Marcell. 13 — Aristid. or. 26. p. 575. S. *Βιβλος*.
Βιβυλάνος, m. d. röm. *Vibulanus*, *Φάβη Βιβυλάνη* *Κόνη*, D. Hal. 11, 4.
Βιβος, m. viell. *Βιβλος*, = *Bibulus*, Themist. or. 17, p. 215.
Βιβουλλα, *Vibullia*, M. eines *Hyetian*, Inscr. 2371.
Βιβούλλιος, m. *Vibullius*, Inscr. 196.
Βιβουλος, m. *Bibulus*, röm. Wein der *Calpurnii Publii*, tab. *Μάρκος Β.*, D. Cass. 37, 8, od. bloß *Β.*

Geogr. 38. 4—41, 48. ö., einmal auch App. b. civ. 4, 38. Ist sonst immer *Βεβλος*, w. f., schreibt.

Βιβρακτα, Castell der Aebuer (in Gall. Lugd.), j. Antiqu. Strab. 4, 192.

Βιγγάνης, *ov, ö*, ein Verf. Menand. Prot. fr. 57.

Βιγελάντιος, der röm. Vigilantius, Zosim. 5, 36.

Βιγερρα, St. in Illyr. Tarrac., Viceria v. Bogana, Ptol. 2, 6, 61.

Βιγίλας, (*ó*), der röm. Vigilans, Dossmetzker unter Theodosius, Prisc. Pan. 57. 7 u. ff.

Βιγίς, St. in Transjane (Aetia), Ptol. 6, 19, 5. S. *Bic*.

Βίδα ἢ Βήδα ἢ Βοήδα, St. in Mauris. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Βιδάσπη, (*ó ποταμός*), = *Ίδασπη*, w. f., Ptol. 7, 1, 26—46, ö.

Βίδειοι v. *Βίδροι*. b. Eust. Hom. 1453 *Βεΐδιοι*, b. Paus. 3, 11, 2. 12. 4 *Βιδιαίοι*, Witter, eine Drigzeit bei den Spartanern, Inser. 1271. 1364, ö., f. Boekh Inser. 1, p. 609 u. ff.

Βιδερίς, St. im Innern von Embrica, j. Wiber, Ptol. 7, 1, 86.

Βιδήριος, m. Herrführer der Galater, Polyacn. 4, 17.

Βιδίς, *ιος* u. *Βιδός*, *ος*, auch *Βεΐδος*, u. *Ήολή* heim (*ιδή* = *ήλη* Hesych.). St. in Sicilien, wo j. die Kirche S. Giovanni di Biddini steht, St. B., Cic. Verr. 2, 22. Gew. *Βιδίος*, St. B.

Βιέννα, (*ή*), lat. Vienna, St. in Gallia Narb., j. Vienne, Plut. qu. symp. 5. 3. 1. Euseb. b. St. B., Gew. *Βιενναίος*, od. auch *Βιεννήσιος*, St. B. S. *Βιεννος*.

Βιέννος, b. Anon. st. mar. magn. 320. 321 *Βίανος*, u. b. Hierocl. 619 *Βιέννα*, Zwinger, Zwingerberg (f. St. B. s. v.), 1) einer der Areten, von welchem die Stadt in Kreta ihren Namen haben soll, St. B. 2) St. in Kreta, j. Biane, Anon. st. mar. magn. 320. 321, Hierocl. a. a. D. Gew. u. Adj. *Βιέννιος*, Wein. des Zeus, St. B. — Andere Stadt ebend., Anon. st. mar. magn. 335. 336, 3) St. in Gallia Narb. = *Βιέννα*, St. B.

Βιερθέσιος, m. *Gottbeiliger (*βιερ* — *θεός*). Name auf einer Münze aus Chiospolis, Mion. S. II, 23.

Βιερσοι, Volk in Sarmat. Europ. nördl. der Karpaten, Ptol. 3, 5, 20.

Βιζήν, f. v. *ήλη*, Heimsh. heim (f. *Βιζήν* = *σοίται*, Hesych.). St. der Mithi in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 48, Ptol. 3, 11, 11. Gew. *Βιζυηνός*, St. B., Phot. bibl. p. 485, 29. — Auch auch *Βιζηνός*, auf Münzen b. Ephel d. n. 2, p. 25.

Βιζάνη, *ης*, in An. (Arr.) per. mar. eux. 77 *Βιζάν*, *ωνας*, Schiffen heim (Hesych. *Βιζάνια* = *βοότασις*, nach Seym. jedes barbarisch), St. in Thracien (Möfien) am Pontus, j. Karana, Strab. 1, 54, 7, 319. Seym. 758. St. B., Arr. per. mar. eux. 75 (v. l. *Βιζο*). Gew. *Βιζάνιος*, St. B.

Βινηχής, m. E. des Scampfes, R. von Aegypten, Maneth. b. Syncell. 53. c.

Βιήνωρ, f. *Βιάνωρ*.

Βιήνωρ, m. com. Mannen. 1) Herrführer, App. Iber. 47. 2) Sponsener Mithen zu Mithen in den röm. Kaiserzeiten. Uncerte att. Inschrift, K.

Βιήφοι, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Βιβάρη, f. *Βήθαβα*.

Βιβανή = *Βιβανία*, w. f., Anth. xv, 40.

Βιβαρμας, St. in Persien, Menand. Prot. fr. 11 (ed. Müll. IV, 214).

Βίβας, Eigenn. = *Βιδίος*, w. f., Suid.

Βιθθηρα, pl., St. in Palästina, Arist. in Enseb. h. eocl. 4, 6.

Βιθία, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 18.

Βιθιάς u. *Βιθίγα*, Städte in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10, 11.

Βιθία (nach St. B. benannt von *Βιθός*, w. f.), thracische Volk, St. B.

Βιθίας, m. 1) *Β. ποταμός*, v. *ήλη*. * *Βιθία* (nach f. *Βιθυνος*). St. in Bithynien, App. Mithr. 1. 2) Persennenn., Numidier, App. Lib. 111 — 120, ö. — Suid. s. *διεπεσεν*.

Βιθυνή, eine Bithunerin, St. B.

Βιθυνής, *ιδος*, Adj. fem., *γαίη*, = *Βιθυνίς*, Cyr. ep. IX. 898 (ö verführt, weil das Wert um eine Erbe gewachsen ist, f. Lob. path. 468, n. 57).

Βιθυνία, (*ή*), über f. Et. M. 476, Land der Bithuner, w. f. (nach St. B. von *Βιθυνος* benannt), v. *ήλη*, das Land an der Propontis, dem thracischen Bosporus u. dem Pontus Eurinus, später (Ptol. 5, 4, 2) bis nach Cytorus sich erstreckend, da Bithunien u. der westl. Theil von Paphlagonien durch die Römer damit vereinigt werden war, Strab. 12, 541 — 17, 840, ö., Arist. n. r. mund. 33, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, D. Sic. 14, 38, ö., Plut. Luc. 6 — 33, ö., App. Syr. 11, ö., D. Cass. 36, 40, ö., A. *Βιθυνίης ἄκρα*, Vorgebirge am Pontus, Ptol. 5, 1, 5.

Βιθυιακός, *η, όν*, Adj. bithynisch, *Βιθυιακά, όν*, ein Werk Arians, Eusth. II, 5, 408, ö., St. B. s. *Αλεξάνδριον*, ö., ein Werk des Demosthenes, St. B. s. *Αλεξάνδριον*, ö.

Βιθυιαρχία, f. eine Priesterwürde, Dig. 27, 1, 6. K.

Βιθυνίος, fem. = *Βιθυνή*, St. B.

Βιθυνικός, *η, όν*, 1) Adj. bithynisch, *βιθυνικός, άσχωρ*, Strab. 12, 563, App. b. civ. 4, 84, 2) Subst. a) *Βιθυνικά, όν* = *Βιθυιακά*, Werk des Arians, Phot. 93, Tzet. Chil. 3, 977, b) Personenn., Cic. ad div. 6, 16 n. v. K.

Βιθύσιον, (*τό*), St. im Gebiete der Marianen nördl. des, später (Saudierisch) genannt, Strab. 12, 565, Paus. 8, 9, 7, D. Cass. 69, 11. Gew. *Βιθυσιεύς*, pl. *εις*, *των*, Paus. a. a. D., Männen b. Mion. II, 417, doch auch *Βιθυσιάνης*, St. B.

Βιθύσις, *ιδος*, f. 1) Adj. *γαίη, χώρα, πάτερη*, Ap. Rh. 2, 177. 621, Quint. ep. VI, 230, Anth. app. 307, *Β. ή Θράκη*, Xen. Hell. 3, 2, 2. *πόλις*, D. Cass. 69, 11, *ήλις*, Ap. Rh. 2, 732, *ναύς*, Ael. n. an. 14, 23, *Κυθέρη*, Antip. ep. vi, 295. *Μελή*, Ap. Rh. 2, 4, 2) Subst. a) *ή Β* = *Βιθυνία*, Xen. Hell. 3, 2, 2. b) Personenn., die Mutter des Amvras, Apd. 1, 9, 20, Schol. Plat.

Βιθύσοι (über f. ö gal. Ap. Rh. 2, 347, ö., Orph. Arg. 671, D. Per. 793, A., doch steht Anth. VIII, 93 fehlerhaft auch *Βιθύσοι*), nach Strab. 12, 541 *Ναμ*, welchen die Eingeborenen den vom Stromen angewandten Thraciern gaben, nach App. Mithr. 1 vom St. *Βιθύς* zu benannt, also Sturmer, eigh. Geräterausflosser, nach Arr. b. Eusth. in D. Per. 793 von *Βιθύς* zu benannt, *οίς*, die Bithuner, b. Her. 1, 28, 7, 75, Eusth. zu D. Per. 322. 793. Name für die Thracier in Asien überhaupt, die f. im am Stromen ansässig waren, später die Bewohner Bithyniens, Xen. Hell. 1, 2, 3, ö., *ήλις*, b. *ήμι*, für *Λατ*, Xen. An. 7, 8, 25; auch *οίς Βιθύσοι Θράκες* genannt, Thuc. 4, 75, Xen. Hell. 1, 2, 2, ö., *Θράκες οί Βιθύσοι λεγόμενοι*, App. Mithr. 1, *Θρ. οί Β*, Arr. An. 1, 29, 5, per. mar. eux. 13, 6, u. *Θράκες Βιθύσοι*, Xen. An. 6, 4, 2. Scyl. 92.

Βιθυνός, ἢ, ὄν, 1) Adj. *μύθος*, Luc. salt. 21 [Carrina, Hor. od. 1. 35, 7. K.], ὁ, ὁ *Ὀλύμπιος ὁ Βιθυνός*, St. B. s. *Δαρνοῦς*, vgl. *Βιθυνοὶ Θράκες* unter *Βιθυνοί*, 2) Subst. a) der Bithynier, Strab. 12, 562, A., bei. die Sklaven, die von hier aus in Hellas bezogen wurden, Luc. de mere. cond. 23. b) Personenn., S. des Zeus und der Thrac, nach St. B., ob. S. des Bithyns, nach Arr. b. Eusth. D. Per 793, nach welchem Bithynien benannt sein soll.

Βιθυνόπολις, f. St. des Bithyns, St. B. Gew. *Βιθυνια-πολίτης*, Arr. b. St. B., welcher hinzufügt, es müsse eigl. *Βιθυνιοπολίτης* heißen.

Βίθυσ, vos, m. Stürmer (eiglt. Geradestraflos-gäher, von *βύς*, f. Boeckh C. I. II, p. 440, b), 1) S. des Zeus und der Thrac, — *Βιθυνός*, w. i., von welchem die Bithynier benannt sein sollen, App. Mithr. 1. 2) S. des Mars und der Erde, von welchem die Bithyn u. Bithynopolis benannt sein sollen, St. B. s. *Βιθύς* u. *Βιθυνόπολις*. 3) S. des Dionysos aus Parosopolis in Macedonia, Phleg. Trall. fr. 29 [ed. Müll. 17, 609]. 4) Feldherr des Demetrius, Plut. Arat. 34. 5) Parasit beim St. Epimachus, Aristod. b. Ath. 6, 246, d n. Phylarch. b. Ath. 14, 614, f. 6) Gladiateur, Hor. serm. 1, 7, 20 u. Porphy. dazu. 7) Andere, Inser. 2622 u. Ross. n. 74. S. Keil An. ep. p. 84.

Βίκα, = *Σπύζ*, Hesych. (wahrsc. macedonisch.)

Βικίλις, m. (lat. Vicilis?). Freund des Decibalus, D. Cass. 68, 14.

Βίκτας, m. Glend (*βικτης* nach Hesych. = *ἰκέτης*, *πρωτος*, *ἐπιλυς*). Sklave des Platon, D. L. 3, n. 30.

Βικτωρίνος, (*Βικτωρίνιος*), der röm. Victorinus, Phot. cod. 101. S. *Ὀυκτωρίνιος*.

Βίκτωρ, oros, m. der röm. Victor, ein Feldherr des Kaisers Julian, Magn. Carrh. b. Malal. chron. p. 328. — *Α. Εγγένιος Β. Αλλιανός*, Keil Inser. boeot. xxxv. b. — Andere, Zenob. ep. ix, 711 — Liban. ep. 1544 — Inser. 377 — 1624 — 2509.

Βικτωρίνη, die röm. Victorina, Inser. 3382. 3665 4003. 4175.

Βίλαος, = *Βιλλαιος*, w. f. St. B. s. *Τίος*.

Βίλβανα, St. der Herrscher in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 16.

Βίλβιλις, Stadt der Gelbberer in Hisp. Tarrac., j. Pambola, Strab. 3, 162.

Βίλβινα, reifliche Stadt, Gew. *Βιλβινάτης*, St. B.

Βίλβις, St. der Gelbberer, wahrsc. = *Βίλβιλις*, Ptol. 2, 6, 58.

Βίλχη, = *Βαλχη*, w. f. Is. Char. maus. Parth. 1.

Βιλιός, m. Zöcher (d. i. mit schleppendem Gange, wie des i. = *βίλιος* u. dab. auch *βιλιόδης* genannt). Platon. b. Nonn. 32, 229 (v. l. *βίλιος*).

Βίλιος, m. d. röm. Dullins, j. *Β. Πάιος* B., Pol. 1, 22 u. ff.

Βίλιππος, macedon. für *Φίλιππος*, St. B. s. *Βεργία*, Et. M. 179.

Βιλαστίχη, f. *Ναπτε (βιλάσω*, v. l. *Βιλαστίχη*), Agavein u. Geliebte von Proteus II., Ath. 13, 576, f. 596, e.

Βίλλα, St. in Maritima, Ptol. 4, 15, 29.

Βιλλαιος, bedeutet nach Herdn. in Schol. Ap. Rh. 2, 791. *Βιλλαιος Βιλλαιος*, ov. ep. Ap. Rh. 2, 793 *αίο* Scheele d. i. trüman od. schielend (von *ἄλλος*). 1) S. des Syraculmes, Nonn. 26, 217. 2) *ὁ* *Β. ποταμός*, Querschuß in Bithynien u. Parablagomen. j. *Βίλβας*, Ap. Rh. v. a. O., Arr. per. mar. eux. 13, 5, An. per. mar. eux. 13, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 3 (v. l. *Βιλλαιος* u. *Βιλλαιος*), Münzen b. Eckhel d. n. 2, 439, b. Plin. 6, 1 Billis. S. *Βιλλαιος*.

Βίλλαρος, (ὁ), (Biller = Pfister d. i. heiter, von *ἱλαρός*?), Künstler in Syene, Strab. 12, 546.

Βίλλιος, d. röm. Villius, Name eines plebejischen Geschlechts zu Rom, dab. *Πάιος Βίλλιος*, Plut. T. Graech. 20. S. *Ὀδύλλιος*.

Βιμάτρα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Βιμνάκιον, = *Βιβλινος*, 1) *ολος*, Hesych., Et. M. 197. 2) *ὄρη*, Gebirge in Thracien, Epich. b. Hesych., f. *Βιβλινος*.

Βιμνάκιον, το, Viminacium, St. in Moesia superior, viell. j. *Κητοσας*, Prisc. Pan fr. 2, 8 (ed. Müll. IV, 72, 86). S. *Ὀυμινάκιον*.

Βινάγαρα, St. in Indoscythia. am Indus, Ptol. 7, 1, 61.

Βίνα, in Et. M. 197 *Βίνη*, Ceila (f. Heroth. in Et. M.), Stadt, welche Philipp gründete, Theophr. lith. 12.

Βίνδαξ, ακος, m. der röm. Vindex, Luc. Ner. 5. S. *Βινδός*.

Βίνδας, ὁ, Hübsam des Nanaguna (j. wahrsc. *Σαπη*) in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 32.

Βινδελικία, d. röm. Vindelicia, Ptol. 2, arg. u. 1, 12, j. *Ὀυινδελικία*.

Βίνδεξ, ικος, m. Vindex, ein röm. Wein., Petr. Patr. fr. 6. S. *Ὀυινδός* u. *Βινδός*.

Βινδόνος, m. Perser, Phot. 29, b 17

Βίνθα, f. *Βύνθα*.

Βινάνα, St. der Luruler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 4, 10.

Βινίκιος, das röm. Vinicius, eine gens oppidana aus Galis in Campanien, dab. *Μάρκος* B., Phleg. Trall. fr. 35.

Βινσίττα ἢ *Βοινσίττα*, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 24.

Βίνωβρις, ed. b. Joann. Antioch. fr. 1, 21 *Βίνωβρις*, ιος, R. von Aegypten, Syncell. p. 54, d. S. *Βιόβρις*.

Βιδάμας, m. Dittsch. Spartaner, Inser. 1260.

Βίδια, Vögelerf, ein Hafen an der Südküste Sardiniens, j. Torre Badolo, Ptol. 3, 3, 3.

Βιδῶς, m. Dittsch (abb. Dittsch), Spartaner, Ephemer. archaeol. 3163. K.

Βιόνης, m. Vögelerf. S. eines Staats Menekemos, Zeitgenosse des Herakles, Ptol. Hephaest. in Phot. bibl. p. 151, 30.

Βιόνων, j. *Βιόνων*.

Βίος, m. L. v. s. von Wahrlager, Inser. 1798. — *Μεχνίλ-Βιοτέλης*, ov. *Θανάτος. Athenen. V. eines *Βου-σανίας*, *Περσισθός*, Inser. 122.

Βιότη, f. Frauenn., *Ὀβίτη*, Curt. Inser. att. 9. Fem. zu:

Βιόττος, ov, bict. w. m. = *Βιότος*, Lepsius, 1) Athenen, *Ὀβίτη*, Inser. 222. 621. 2) Böotier, a) *Ζανος* gräc. Keil Inser. boeot. xlii. b. b) *Τιχόμενιος*, ebend. II, 20. *Μεχνίλ*.

Βιούς, Inser. 2160 aus Abydos, wo aber Keil *Βί-Σος* vermuthet.

Βιόφης, m. R. von Aegypten, Syncell. p. 55, d.

Βίππος, (ὁ), *Βιός* (= *ἵππος* v. 1) ein Satir (*ἵππος*) in I. de Witte des r. etc. Par. 1-36 n. 145, f. Keil An. p. 172. 2) ein Krüger, in Gerhard u. Panofia *Μετ-αντ*. *Βίππος*. n. 145. 3) ein Argiver, Pol. 25, 2 u. ff.

Βιράκκλλον, St. der Luster in Italien, Ptol. 3, 1, 47.

Βιργίλιος, ιος, m. der röm. Virgilius, Anth. app. 158. S. *Βεργίλλιος*.

Βίργος ποταμός, m. Fluß in Sibirien, j. *Βαρτω*, Ptol. 2, 2, 6.

Βίρθα, St. in Arab. deserta am Euphrat, Ptol. 5, 10, 4.

Βίρις, ἰδος, f. wohl = Ἰρις, deren Statue auf dem Altar zu Amblia stand, Paus. 3, 19, 3.

Βιρσάδης, m. = *Βιρσάδης*, w. f., Din. 1, 48 (s. l. *Βιρσάδης*).

Βιρκαύης, ης, f. (wohl Hirschel, von *βίρις*, *βέρκος*), f. des Bardesili in Syrien, Plut. Pyrrh. 9.

Βίς, St. in Aetia, j. Bist od. Bost in Afghanistan am Hindukush, Is. Char. mans. Parth. 16, 3. *Βυίς*.

Βίσα, f. *Reichentum, f. Strab. 8, 356. 1) später der Name einer Quelle in Elis, welche früher *Πίσσα* hieß, Strab. a. a. S. 2) St. in Thracien. Gm. *Βισαίος*, St. B. (wahrsch. verderben).

Βισάλης, St. Bithyniens, verderbene Lezart in St. B. s. *Ἑλληρόπολις*.

Βισάλτος, m. (wohl = *Βησάλτης*, f. unter *Βησαλία*, also Hupfeld b. eigtl. Hupfahl), 1) S. des Helios u. der Ge, St. B. s. *Βισάλτα*. 2) B. der Theophrast, Hgg. f. 188. 3) S. des Apollonphanes aus Abydos, Her. 6, 26, 4) *Βισάλτης* u. *Βισάλτα*, gen. ien. (Her. 8, 110, Char. b. Atth. 12, 520, d. c) *ἑωρ. οἱ*, thracisches Volk am Strypmon, welches zwei Sprachen sprach, Her. a. a. S. Strab. 7, 329, fr. 11. 331, fr. 36, Plut. Per. 11, St. B. Auch = *Βισαλία*, Ael. n. an. 5, 27. Adj. davon *Βισάλτιος*, *Βισάλτα* *ῥών*, Lycoph. 417. Car *Βισαλία*, ien. (Her. 7, 115) -*ῥών*, b. Ptol. 3, 13, 35 *Βισαλία* ἢ *Βισαλία*, (h), a) *ῥώρα*, thracisch-macedonische Landschaft zwischen Kistenite u. dem Cercinneser, Anne. 2, 99, D. Sic. 19, 50, b. Theop. b. Atth. 8, 77, d. b. Arist. mir. mund. 122, Ael. n. an. 11, 40, St. B. by *ῥώρα* des Königs der Mäthier, Heges. b. Plut. parall. min. 23.

Βισαλτικός, ἡ, ὄν, bithynisch, dabei *Βισαλτικόν* *ἔθνος*, Thuc. 4, 109, u. *Βισαλτικοί* = *Βισάλται*, D. Sic. 12, 68.

Βισάνθη, f. Blumensthal, St. an der Boeontis (Hellepont in Thracien (Macedonien), später *Πισιδεσόν* (Ptol. 3, 11, 6) genannt, j. Boeontia (Medosia), Her. 7, 137, Xen. An. 7, 2, 38, d. Plut. Alc. 36. Gm. *Βισανθηός*, St. B.

Βισέξτον od. *Βισέξτον*, Name des Schalttags bei den Römern, Schol. Hippocr. T. 1, p. 739, f. Lob. parall. 1, 18.

Βισδάνης, m. S. des griechischen Königs Cacus, Arr. An. 3, 19, 4.

Βισκαρύς, St. der Mäthier in Hisp. Tarrae, j. *Βερρύς*, Ptol. 2, 6, 64.

Βισαργίς ποταμός, m. lat. Visurgis, der Weiserfluß in Germanien, Strab. 7, 291.

Βισαίος (?), m. Name (eines Kriegers) in Sium, Hesych.

Βισσων, f. *Βισσων*, St. an der Boeontis (Hellepont in Thracien (Macedonien), später *Πισιδεσόν* (Ptol. 3, 11, 6) genannt, j. Boeontia (Medosia), Her. 7, 137, Xen. An. 7, 2, 38, d. Plut. Alc. 36. Gm. *Βισανθηός*, St. B.

Βισέξτον od. *Βισέξτον*, Name des Schalttags bei den Römern, Schol. Hippocr. T. 1, p. 739, f. Lob. parall. 1, 18.

Βισδάνης, m. S. des griechischen Königs Cacus, Arr. An. 3, 19, 4.

Βισκαρύς, St. der Mäthier in Hisp. Tarrae, j. *Βερρύς*, Ptol. 2, 6, 64.

Βισαργίς ποταμός, m. lat. Visurgis, der Weiserfluß in Germanien, Strab. 7, 291.

Βισαίος (?), m. Name (eines Kriegers) in Sium, Hesych.

Βισσων, f. *Βισσων*, St. an der Boeontis (Hellepont in Thracien (Macedonien), später *Πισιδεσόν* (Ptol. 3, 11, 6) genannt, j. Boeontia (Medosia), Her. 7, 137, Xen. An. 7, 2, 38, d. Plut. Alc. 36. Gm. *Βισανθηός*, St. B.

Βισέξτον od. *Βισέξτον*, Name des Schalttags bei den Römern, Schol. Hippocr. T. 1, p. 739, f. Lob. parall. 1, 18.

Βισδάνης, m. S. des griechischen Königs Cacus, Arr. An. 3, 19, 4.

Βισκαρύς, St. der Mäthier in Hisp. Tarrae, j. *Βερρύς*, Ptol. 2, 6, 64.

Βισαργίς ποταμός, m. lat. Visurgis, der Weiserfluß in Germanien, Strab. 7, 291.

Βισαίος (?), m. Name (eines Kriegers) in Sium, Hesych.

Βισσων, f. *Βισσων*, St. an der Boeontis (Hellepont in Thracien (Macedonien), später *Πισιδεσόν* (Ptol. 3, 11, 6) genannt, j. Boeontia (Medosia), Her. 7, 137, Xen. An. 7, 2, 38, d. Plut. Alc. 36. Gm. *Βισανθηός*, St. B.

Βισέξτον od. *Βισέξτον*, Name des Schalttags bei den Römern, Schol. Hippocr. T. 1, p. 739, f. Lob. parall. 1, 18.

Βισδάνης, m. S. des griechischen Königs Cacus, Arr. An. 3, 19, 4.

Βισκαρύς, St. der Mäthier in Hisp. Tarrae, j. *Βερρύς*, Ptol. 2, 6, 64.

Βισαργίς ποταμός, m. lat. Visurgis, der Weiserfluß in Germanien, Strab. 7, 291.

Βισαίος (?), m. Name (eines Kriegers) in Sium, Hesych.

172 auch -*ῖα*, *ῖον*, gen. ep. (Flacc. ep. vii, 542) *οἶο*, bithynisch, meist = *Θρακικός* (j. Schol. Ap. Rh. 2, 706), dah. *ἔγγος*, Nonn. 22, 170, *φάρμαξ*, Ap. Rh. 2, 706, d., *γέρας*, Antip. ep. a. a. S., *Νύμφαι*, Mosch. 3, 18, *ποταμός*, d. i. der Kistenites, Flacc. ep. a. a. S., *ἀρόρον*, Nonn. 13, 429, 5.

Βιστών, ἰδος, f. 1) Adj. = *Θρακίς*, Hesych. *χίρις*, Nonn. 13, 340, inebf. (h) *Β. λίμνη*, großer thracischer See, eigtl. bloß eine neß, zugwändige Meeresebucht b. *Πιδά*, j. *Λαγός* Buri bei Kumbulhina, Her. 7, 109, Strab. 1, 59, 7, 331, fr. 44, 47, Seyma. 675, Ptol. 3, 11, 7, Schol. Ap. Rh. 2, 706. 2) Subst. ἡ *Β.*, die Einwohnerin von Bithonia, D. Per. 576, Phanuel. 1, 7 ed. Bergk. ep. ad. vii. 19, St. B.

Βίστρας, (= *Πίστρας*, also Trankner), thracischer Name, Hesych. (Vell. *Βιστράς*).

Βιστάν, ονός, b. St. B. *Βιστάν*, ὄνος, wahrsch. = *Βιστάν*, wie *Βιστάν* = *Βιστάνος* u. *Βιστάνος* u. *Βιστάνος* u. *Βιστάνος* (Plin. 4, 41), also Kuri d. i. mit Auen od. wasserreichen Äuen begabt. 1) Adj. *Βιστάνος*, Nonn. 3, 243. 2) Subst. S. des *Βιστάν* u. der Kallirhoe, St. B. od. S. des *Βιστάν*, Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 706, oder des *Βιστάνος*, St. M. Stammvater der Bithonen.

Βιστάνιος, = *Βιστάνιος*, *Πιστάν*, Ap. Rh. 1, 34 (s. l. *Βιστάνος*), St. B.

Βιστάνος, ἰδος, = *Βιστάνος*, *καὶ* *ῥών*, Nonn. d. 65, *λίμνη*, Arist. h. an. 8, 13. — St. B. u. lat. Mein.

Βιστράς, m. (wohl = *Βιστράς*, m. f.), thracischer Heros, nach Theop. ein Chersonneser, Hesych. (verd. Stelle).

Βίτα, t. (Vita?), Trauenn., Inscr. 2014.

Βιτάλη, (h), (wohl von *ἰταλός*, also = *ἰταλός* od. *ἰταλός*) Pithagoreum, D. der Damos, lambl. v. Pyth. §. 146.

Βιταλιανός, (h), der röm. Vitellianus, Dolmetscher des A. Justin, Menand. Prot. fr. 26, 28.

Βιτάλιος, m. *Καλῖς* (wenn nicht von *ἰταλός*, dann = *Βιτελλίος*, f. das Verbergende), Mannsn., Herod. epim. p. 6, Liliab. ep. 60.

Βίταξ, (h), St. in Aetia. Nach Sic. j. Battis, Ptol. 4, 17, 4, 8, 25, 4.

Βιτέλλας, St. Stallus, Gm. *Βιτέλλιος*, St. B.

Βιτέλλος, der röm. Vitellius, Suid.

Βίτια, ep. *Βίτια*, 1) Trauenn., Kunstwerk, Leon. (29) u. Antip. 23) ep. vi. 286-287. Fem. jn. 2) *Βίτια* od. *Βίτια* (?) St. der Gassenäder, Theop. b. Harp. s. *Βίτια*, zweifelh. = *Βίτια*, nennt sie *Βίτια*, w. f.) *Βίτια*.

Βίτιος, m. Arch. d. Künge, von *ἴτις*, denn *ἴτις* = *ἴτιος* ἢ *ἴτιος*, nach Hesych., u. in auch *Βίτιος* = *ἴτιος* od. *ἴτιος* u. *ἴτιος* = *ἴτιος*, f. *ἴτιος*, D. 11, 46, 1) S. des *Βίτιος*, aus dem Demos Kombele, Grabstele in Athen am Hause des Kleantes, K. 2) S. des *Βίτιος*, Gefährte des *Βίτιος*, Virg. Aen. 9, 6, 12, 738. Abnl.: *Βίτιος*, f. Trauenn., Antip. u. Arch. (5) Anth. vi, 206, 207. Suid. S. Lob. path. 224.

Βιτίος, ὄν, m. App. Celt. 12 *Βιτίος* f. Lob. path. 385), Galkar, a) R. der Aliebragan, App. a. a. S. b) Märiten des *Βιτίος*, App. Mithr. 111. S. *Βιτίος*.

Βιτουργία, St. in Cretan zwischen *Βιτουργία* u. *Βιτουργία*, Ptol. 3, 1, 48.

Βιτούριγες, ein celtisches Volk in Aquitanien, D. Cass. 40, 3, unterführt in *οἱ Κοῖβοι* B. Strab. 4, 191, od. B. *οἱ Κ.*, Ptol. 2, 7, 18. am Lager mit der Hauptstadt *Βιτουργία*, u. *Β. οἱ Οὐρίσκοι*, Ptol. 2, 7.

8, am Ausfluß der Orumna mit der Hauptstadt Turigala.

Βιτουρίς, f. Et. der Vasconen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Βιτιγιά, f. *Βιτιγιά*.

Βιτιαν, Suid. **Βιτιαν**, f. *Βιτιαν* ed. Kluge (f. *Βιτιαν* u. *Βιτιαν*), Strabon., Leon. Tar. (20) u. Antip. 23, in vi, 286. 287. Aehnli.:

Βιτις, *ιδος*, f. Strabon., Antip. Sid. ep. 89 (VII, 423).

Βιτιών, f. *Βιτιών*.

Βιτιώ, *ος*, f. (f. *Βιτιών*), Strabon. a) aus Ktes. Inscr. 2236 (Anth. app. 137). b) aus Samos, Getäre. Ascl. ep. 22 (v. 207). c) Salifarnassierin, Inscr. 2661, b. d) andere Stranen (Getären), Antip. Sid. 9 (iv. 47), vgl. mit VI. 48 (ep. *ιδος*. 106, b).

Βιτινός, m. (Posid. b. Ath. 4, 152, d. *Βιτινός*), K. der Murener, Strab. 4, 191.

Βιτινός ή *Οιτινός*, *Βιτινός* (denn *Βιτινός* = *Βιτινός*, *Αιτινός*, Hesych.), Et. in Latonika, Ptol. 3, 26, 22. — S. *Βιτινός*.

Βιτινός, *ος*, (d), m. Bando (f. *Βιτινός*), ein Argiver; seine Statue o. B., Arist. mir. mund. 156.

Βιτιώ, = *Βιτιώ*, f. Strabon., Lucil. 35 (xi, 196).

Βιτιών, *ωνος*, (d), (Ktes. = *Βιτιών*, f. *Βιτινός*, et. 2008, = *Βιτινός*, über die Betonung f. St. B. s. *Αιτινός*), 1) Argiver, S. der Antip. B. des Kleobis, Her. 1, 31, Pol. 23, 18, Plut. Sol. 27, epigr. in fr. de mullier, 7, (app. 264), d., Paus. 2, 20, 3. Luc. Char. 10, D. L. 1, 2, n. 4 — anderer Argiver, Paus. 2, 19, 5. 2) Etrusker, D. Sic. 14, 33. 3) Aetier, Leon. ep. vi, 154. 4) Makedonier aus Terone, Nicom. ep. VII, 502. 5) auf einer solchen Münze, Mion. III, 403. 6) Schriftst. über den Bau von Kriegsmaschinen (um 239 v. Chr.), Ath. 14, 684, a. 7) Andere, Xen. An. 7, 8, 6. — Sab. ep. vi, 158.

Βιτρός, m. K. von Aegypten, Syncell. 96, c.

Βιτρός, Et. in Bradostia, Is. Char. in Parth. 19.

Βιτρός, m. K. von Aegypten, Syncell. 56, d.

Βιψανία *παστιάς*, d. röm. porticus Vipsania, Plut. Galb. 26.

Βιώ, f. Strabon., Diosc. 27, VII, 484. Fem. zu

Βίω, *ωνος*, voc. *Βίω*, Mosch. 3, 86, (d), Lepes, 1) Athener, Herod. Ol. 80, 3, D. Sic. 11, 79. 2) Böotier, Inscr. 1570. 3) Gerballerier, Inscr. 1929. 4) römischer Philosoph, d. *Βοιωτικός φιλόσοφος*, D. L. 4, 7, d., Strab. 10, 486, d., Ath. 4, 162, d. d., d. *σοφιστής*, Plut. amat. 24, ed. d. *φιλόσοφος*, Plut. ed. puer. 10, d., d. d. *Βοιωτικός φιλόσοφος*, Ath. 13, 591, f. Ausprüche von ihm *τις τοῦ Βίωρος*, Plut. ad. et am. 16, d., et. *τοῦ τοῦ Β.*, Plut. ad. poet. 4, A. 5) griech. Schriftsteller aus Emmona (Ol. 125), Mosch. id. 3, d. *βοιωτικός*, Mosch. 3, 11, d., *μελικὸς ποιητής*, D. L. 4, 7, n. 11. 6) Griechischer, aus Zeli, Ath. 13, 566, c. D. L. 4, 7, n. 11. Plin. 6, 35, d., A. 7) Abkrit. Demotritus u. Mathematiker, D. L. 4, 7, n. 11. Hesych. Miles. fr. ed. Müll. IV, 160. 8) Ptolemäer, Geograph. u. Zeitgenosse des Ptolemäus, D. L. 4, 7, n. 11 u. v. d. Ath. 2, 45, c. 9) aus Enkrates, Rhodier, D. L. 4, 7, n. 11. 10) aus Tachis, tragischer Dichter, D. L. 4, 7, n. 11. 11) d. *ἀστρολόγος*, Strab. 1, 29. — *ὀψοποιός*, D. L. 4, 7, n. 11. — *ὀψοποιός*, bibl. gr. III, 805. 12) Bildhauer aus Milet, Polem. b. D. L. 4, 7, n. 11. 13) Bildhauer aus Klagenäa od. Ghios, Hippon. b. D. L. 4, 7, n. 11. 14) auf Münzen aus Klagenäa, Empr. u. Teos, Mion. III, 67. 199. 260.

Βιωνία, Et., Phleg. Trall. fr. 29 ed. Müll. III, 609 (biel. *Βωνιάν*).

Βιωνίας, m. Lepsius, Lacedämonier, Pol. 4, 22. Aehnli.:

Βιωνίης, m. Athener, gegen welchen Dinarch eine Rede gehalten, D. Hal. de Din. 12 (Reise *Βιωνίης*).

Βλαβέρουρα, Et. Iberiens, = *Ινδική*, w. f. St. B. s. *Ινδική*.

Βλανή, ή, Landschaft in Baphlagonien am Olgassus, Strab. 12, 562.

Βλασός, m. Kramfuß, 1) ein komischer Dichter von Caprei, St. B. s. *Καπρέι*, Ath. 3, 111, c. d. 2) bes. röm. Wein der Junii, d. h. *Ιούλιος Βλ.*, D. Cass. 57, 4.

Βλασία, in Et. M. *Βλασία*, Dummerweis (f. Et. M. u. Suid.), Et. bei Strabo, Arist. in Et. M., Suid., Apost. 5, 99, Schol.

Βλάνδα, das lat. Blanda, 1) Et. in Enfanien, j. S. Blosse, Ptol. 3, 1, 70. 2) Et. der Bätuler in Hisp. Tarrac., j. Blandes, Ptol. 2, 6, 19.

Βλάντιοι, Volk in Gebirgen, Ptol. 2, 2, 9.

Βλάνων, d. ein Karthager, D. Sic. 32, 6.

Βλανών, Et. Bithyniens, Ptol. 2, 16 (17), 10.

Βλασών, m. röm. Wein der Cornelier u. Helier, d. h. *Ελευθέρως Βλ.*, D. Cass. 46, 53.

Βλασκων, *ωνος*, ή *νήσος*, b. Ptol. 2, 10, 21 **Βλασκων**, Insel im gallischen Meerbusen, j. Vescou, Strab. 4, 181.

Βλάστα, *ας*, f. Triebel, M. des Epimenides, Suid. s. *Ευμηνίδης*, Et. *Βλάστη*, 2) b. Hesych. *Βλαστά*, *Βλαστή*, *Κύπριοι*, mo Schmidt *Βλάττα* vermuthet, der Name der Aphrodite bei den Phöniziern, Laur. Lyd. p. 24.

Βλάστος, m. Triebel, a) Kammerer des Herodes Agrippa, N. T. act. apost. 12, 20. b) Anderer, Inscr. 268. S. auch *Βλάστος*.

Βλαστοφολνικες, m. Neuphönizier, Volk im südlichen Spanien, App. Iber. 56. S. *Βλαστανοί*.

Βλάτιος, m. Vannus, Japhy, App. Hannib. 45.

Βλάττα, f. *Βλάστα*.

Βλαύδος, m. *Βλάδος* b. Hierocl., v. d. Schade, Schadebets, 1) Maundus, Meuer. b. St. B. 2) von dem Vorigen, als dem ersten Auffinder des Orts, benannte Stadt Phrygiens, Strab. 12, 567. Cw. *Βλανδηνός*, St. B.

Βλαυνδος, Et. in Lydien, Münzen b. Sestini, class. gener. p. 196.

Βλαύνη, (v. d. *Βλάω*, wie *βλάω* u. ähnl., also *Βλάω*). Et. in Athen, Hesych. Poll. 7, 87.

Βλαχέρνα, *ων*, al. Et. in Phrygia, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, ep. Christian. Anth. I, 2 n. 120. tit.

Βλεάνδρος, Sittmannsdorf. Et. in Phrygia, v. l. *Βλαυνδρος*, Ptol. 5, 2, 25.

Βλεσσών et. *Βλίσση*, b. Euseb. 1468, 38 *Βλεσσών* (Ande. *Μεσσην*, *Μεσσην*), f. O. latt (f. d. Schol.), *Βλεσσών* (Gortynias) auf Krete, Schol. Od. 3, 293.

Βλέμμυια ή *Βλέμμυια*, = *Βέβρυα*, w. f. Ptol. 3, 16, 22. Ihr Gebiet *Βλεμνιάτις*, *ιδος*, ή, Strab. 8, 343.

Βλέμυς, *ος*, in Et. M. *Βλέμυς*, S. des Deriades, K. der Aethiopen, Stammeater der Blemyer od. Blemmyer, Nonn. 17, 385 u. ff., St. B.

Βλέμμυες, dat. ep. (Nonn. 17, 397), *Βέβρυα*, b. St. B., Nonn. (26, 341, d.), Theoc. 7, 114, Dion. Per. 220 **Βλέμμυες**, (d), äthiopisches Volk, j. Barabaz, nach Schol. Theoc. 7, 114 = Trogloiten, d. h. Strab. 17.

ausgedrückt. Plut. Camill. 19. Demetr. 26, nur Ath. 8, 380. h. Nicht τῷ Βοηθρομίων μιν.

Βοήθεια, f. Hilff, athenischer Schiffsname, Att. Ecem. iv. b. 14, 5.

Βοήθιος, m. Helfers, 1) ein Praefectus Praetorio zu Rom unter Valentinian III., Joann. Antioch. fr. 201, 4. 2) Ein derselben der bekannte röm. Schriftsteller im 6. Jahrh.

Βοηθός, m., voc. (Od. 4. 31). Βοηθοίδης. Voc. ἰσοεσέβην (Helfers). = Cicereus, Od. 15, 95, auch allein, ebend. 140.

Βόηθος, (δ), auch Βοηθός (Andoc. 1, 96, Paus. 5, 17, 4, Nicom. ep. Anth. app. 56, Syncecl. 54, d.), voc. Βοηθῆ, Nicom. ep. Anth. app. 55, Helfers, 1) Athener, Andoc. a. a. O., Anaphylax, Ross Dem. Att. 52, f. 21. Inscr. 172. 196. 2. K. von Megynen (= Perclus), Syncecl. a. a. O. 3) Larfirt. Dichter, Strab. 14, 674, Anth. 9, 248. 4) Sibonier. Tempelmeister, Strab. 16, 757. 5) aus Ptolemais, ein Begünstiger der peripatetischen Philosophie, Gal. f. Fabric. bibl. gr. III, 480. 6) ein Episturer, Zeitgenosse des Plutarch, mit dem Wein-δ γεωμύτης. Person des Gesprächs in Plut. qu. symp. 5. 1, f. Plut. Pyth. or. 5. 7) ein Stoiker, D. L. 7, 1, n. 37. 8, Phil. incorr. mund. 10, 8, Plut. plac. phil. 3, 2, 7. 9) περί τῶν Βόηθων, Phil. mund. 14, 8) ein Grammatiker, Phot. cod. 154. 9) ein Eremit aus Karthago (nach Müller aus Chalciden), Paus. 3, 17, 4, Plin. 33, 12, Nicom. ep. a. a. O.

Βόηππος, Dschentkef. Att. ep. Christ. Anth. 1, 9, tit.

Βόθυνος, m. Grube, Cit an der ἱερῇ ὁδός in Attika, Lys. in Bekk. An. 173, 26, Isae. b. Harp. s. v.

Βοία, Seyl. 46 Boia, Rus. Буиъ, 1) Raucenn, Inscr. 1. 2) Ort in Latonien, Strab. 8, 364, Seyl. a. a. O. 3. **Βοιαί**.

Βοιαί, ōr, (af), 1) = Boia, Pol. 5, 19, Paus. 1, 27, 5. 3. 21, 7, Schol. Aeschin. 2, 75. Daran lag Βοιατικός κόλπος, Paus. 3, 22, II. 2) Et. auf Kreta, ōr. Βοιάρης, St. B.

Βοϊαλαοί (richtiger Βοϊλλανοί, f. Wannowski p. 8), ōr. von Βοϊλλια b. i. Bovillae, D. Hal. 5, 61.

Βοϊανός, das Bovianum der Summiter (Dschentkeheim), Strab. 5, 250, St. B. 3. **Βοϊανον**.

Βοίση, f. 1) Straßfund (= φοίση), Et. in Thessalia Pelasgiotis, später Nebenstätt von Demetrias. II. 2, 712, Strab. 9, 436 — 438. 11, 530, nach St. B. irriget Ansicht bei Strab. = Βοιών. ōr. Βοϊεύς, fem. Βοϊεύης, vield. auch Βοϊάτος, St. B. Sie lag am j. Rares (f. f. f.), Βοϊηης λίμνη genannt, doch hat Hes. b. Strab. 3, 442, Pind. P. 3, 60 u. Archin. in Schol. dazu u. St. B. s. **Ευρίη** auch Βοϊάδς, u. Eur. Alc. 590 Βοϊά λίμνη. Et. II. 2, 711. Her. 7, 129, Strab. 9, 436 — 441, 6, Seymn. 613, Orph. Arg. 167, H. Er hieß nach St. B. auch **Ευρίη**. 2) Et. auf Kreta, Nonn. 13, 236, St. B. 3) Nach St. B. irrtümlich auch ein Et. Macedoniae, der hieß aber Βοϊή.

Βοϊηίς, f. eine Nymphen, von welcher der Et. Βοϊηίς einen Namen haben soll, Schol. Pind. P. 3, 59. 2) Βοϊηίς allen für ἡ Β. λίμνη, Strab. 9, 443. 3. **Βοϊή**.

Βοϊφος, m. Straßf., d. des Glaphyres, Erbauer von Rebe, St. B. s. **Φοίση** (Schol. II. 2, 711. K.).

Βοϊβας, v. Inscr. 3054 Βοϊβης, m. Stierlinga (= Βοιδῆς, f. Keil an. 213). 1) Cicener, d. des Euphry, Plin. 54, 8, 19 (v. l. Bedas). 2) Epantier, Künstler, Vitruv. 3, praef. 2 (v. l. Bedas). 3) Philosoph, Schol. Ar. Nub. 97. 4) Mannen, Inscr. a. a. O.

Βοϊδιον, f. ep. ἄδ. VII, 169 Βοϊδιον, Rindcl (f. Anth. 9, 713), 1) Frau des Charas, ep. ἄδ. a. a. O. od. St. B. s. Βόσπορος. 2) Kr. des Menemachus, Inscr. Zutellig. n. allg. Litt. 1837. u. 17. 3) eine Epistuerin, Plut. Epicur. 16. 4) Nistenbläserin, Sim. ep. 178 (v. 159). 5) Andere, Edyl. ep. v, 161. Aethl.:

Βοϊδιω, m. Dschile aus Athen, ein Koch, Sosip. b. Ath. 9, 378, a.

Βοϊληνός, m. (?) auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 334.

Βοϊλλαι, das lat. Bovillae. Städtchen in Latium, App. b. civ. 2, 21, St. B. 3. ōr. Βοϊλλανός, St. B. 3. **Βοϊλλανός** u. **Βοϊλαί**.

Βοϊλος, = Βοϊλα, m. f. D. Sic. 7, 4

Βοϊνασα, Weinsberg, Et. am Pontus Galaticus in Cappadecien, Ptol. 5, 6, 9.

Βοϊνόβιος, m. ähnl. Weinzierl, ein Aretar, Inscr. 2576. (Nach Bösch. in 2554 ähnl. Βοϊνόβια statt **Βοϊνόβια** heizustellen, doch f. Aur. Dial. II, 48.)

Βοϊνώ, Weinsberg (= **Οϊρόνη**, f. Strab. 8, 338), Et. in Elis, Strab. a. a. O.

Βοϊνδοϋρον, n. Et. in Bithelien, j. Zumpt, Ptol. 2, 13, 2.

Βοϊόν, b. Simyl. (Plut. Rom. 17) u. Strab. 4, 195 — 7, 296. 6. **Βοϊόν**, b. App. Celt. 1, Hannib. 5. 8, Ptol. u. St. B. **Βοιού**, (oi), 1) celtisches Volk in Oberitalien (im Pothalen), **Βοιοί Γαλλοί** b. Ptol. 3, 1, 23, u. an der Donau in Böhmen (Pannemim, Ptol. 2, 15, 2), wo ihre Macht jedoch vollständig vernichtet wurde, doch ἡ **Βοϊών ἰσχυρία** b. Strab. 7, 293. 3. Pol. 2, 17 — 31, 3, 40 — 67, Strab. 7, 304 — 315. 2) **Βοιού**, Dschentkeheim, Et. in Sibirien, Ptol. 5, 108, Aethl.:

Βοϊόν, b. D. Sic. 4, 67. 11, 73, Seyl. 62 u. Strab. 9, 427 auch **Βοϊον**, b. Ptol. 3, 15, 15 **Βοιῶ ἡ Βοϊον** (v. l. Βοϊόν), Dschentkeheim, 1) Et. der dorischen Lariavelis, j. Aethl. Thuc. 1, 107, Seymn. 583, Strab. 10, 476. ōr. Βοϊύης, Herod. b. St. B., et. Βοιαίος, Ephor. b. St. B. u. Βοϊάτης, St. B. 3. **Βοιαί**. 2) **Βοϊον** τὸ ὄρος (Ruhberg), u. Molejias (Distr. Dreiß), Strab. 7, 329, fr. 6.

Βοϊος, m., b. Paus. Βοϊός, Etier. 1) Heraklides u. Gründer vom Isten. **Βοιού**, Paus. 3, 22, 11. 2) alter Dichter, Ath. 9, 393, c. 3. **Βοιού**. — (**Βοϊού** δὲ πάργος, Dschentkeheim, Inscr. 3064.)

Βοϊεβίστας, m. (δ), Strab. 7, 298 u. 16, 762, auch **Βοϊεβίστας**, (δ), ein Götter, Strab. 7, 303 u. ff.

Βοϊσκα, f. Braucenn, aus Krenth. Antip. Sid. 84 (vii), 493. Aethl.:

Βοϊσκιον, f. Rindcl. Braucenn, aus Kreta, Leon. Tar. 9 (v. l. 289).

Βοϊσκος, Volk an der Donau, Prisc. Pan. fr. 1.

Βοϊσκος, m. Stierling. 1) Thessalier, Panisfämpfer, Xen. An. 3, 8, 23. — Interier. Polytaen. 4, 2, 11. 2) Vögtler, Inscr. 1570. 3) Tetonier, Wiltbaur, Tat. adv. Graec. 52, f. R. Rochette 1. h. M. Schorn 36. 4) Interier, Inscr. 1840. b. — Welcker syll. n. 182.

Βοϊτηνός, m. (vield. = ποιτηνός, also Eufbord u. a. d. oft aufsch.), Mannen, Inscr. 2135.

Βοϊτυλος, = **Οϊτύλος**, m. f., Strab. 8, 360

Βοϊώ, oēs, f. 1) Rus, cithrische Dichterin, u. nach Suid, s. **Παλαίπατος** M. des epischen Dichters Palapatus, Paus. 10, 5, 7, Philoch. b. Ath. 9, 393, c. 2) Et., = Βοϊών, m. f.

Βοϊών, wos, m. Dsch., Athener, gegen welchen Sophias eine Rede schrieb, Lys. b. Harp. s. **ἀνέγων** (v. l. Βοιωτών). 3. Bait. Saupp. fr. or. II, p. 182.

Βοίων ἢ Βοίων, (Βόσσηνhausen?), Et. im laeizischen Chersonnes, Ptol. 3, 6, 5.

Βοιωγράφ, v. l. b. Strab. für Βοιωτής. w. f.

Βοιωρίης, m. f. der Gimbren, Plut. Mar. 25.

Βοιωτάρχης, b. Xen. Hell. 3. 4. 4 u. Ephor. fr. 153 (ed. Müll. 1, 274) Βοιωτάρχος, in böet. Inschr. (Böet. Inschr. II, 400), δ. auch Βοιωταρχωντες, = Βοιωταρχοῦντες (Thuc. 2. 2, 6, Plut. Pel. 23, 6, Paus. 9. 13, 6, A.), böetische Bundeshauptstadt, f. Her. 9. 15, Thuc. 4. 91, 6. n. Hgde. Es gab ihrer 11 od. 7, dah. τῶν περὶ Πελοπόννησον καὶ Μελίοντα βοιωτάρχων, b. Plut. Ages. 24 u. b. Polyzen. 4. 7. 11 τοῖς Βοιωτάρχας τοῦ πόλεμον. Das Amt selbst hieß ἡ Βοιωταρχία, Plut. Pel. 34, 6, Ael. v. h. 13, 42, n. im plur. Βοιωταρχία, Plut. praec. reip. ger. 17. 2. Lex.

Βοιωτία, ion. (Hes. in Eust. II. 2. p. 265, wo jedoch Plutarch richtig Βοιωτή als Adj. schreibt, Her. 2. 49, 5. 37, Antih. III. 16) -ίη (ῆ), *Ktinele (f. Ephor. in Schol. II. 2. 394, Castor b. St. B., A., vgl. Βοιωτός), 1. Böetien, Landschaft in Mittelgriechenland, Thuc. 1. 12, 6. Hgde. Ein Theil derselben B. ἡ Ταταγοῦντι, St. B. s. "Αγία. 2) Landschaft in Thracien. Gew. Βοιωτός, St. B. 3) eine Phyle in Thurii. D. Sic. 12, 11. 4) die Böetierin, ep. Lacon. b. Dicaearch. descr. Gr. 22. ebend. 20. u. St. B. 5) Name der zweiten Hälfte des zweiten Gesangs der Ilias von 494 an. Grammat.

Βοιωτίζω, sich wie ein Böetier benehmen. Com. b. St. B. a) τῇ φωνῇ, wie ein Böetier sprechen, Xen. An. 3. 1. 26. b) böetisch genannt sein. Xen. Hell. 5. 4. 31. Aeschin. 2. 106. 3, 139.

Βοιωτιακός, ἡ, ov. böetisch, "Αγία, Κῶπαι, "Υδη, Μεδών, Σαῶλας. Strab. 9, 404. 406. 408. 410. Ath. 10. 416, b. od. παρὰλία, Strab. 9, 404, ἔθνος, Strab. 9, 414. Dah. Βοιωτιακὸν nach böetischer Sprache, Herod. b. St. B. s. Τροίη, n. Βοιωτιακά, Schrift der Böetien, Ephor. in Schol. II. 2. 394. E. St. B. s. Πανηγύη n. Schol. II. 2. 511.

Βοιωτίδιον, Ninderchen, femisches Diminutiv von Βοιωτός. Ar. Ach. 872.

Βοιωτικός, ἡ, ov. böetisch, πόλις, St. B. s. Κῶπαι, Μελίον. Schol. Aeschin. 2, 104. ἀποιχία. Strab. 9, 402, πόλεμος, Plut. Lys. 27. D. Sic. 14, 81, u. Βοιωτική, eine Schrift des Hieronymus, St. B. s. Χαιρώνεια. Adv. Βοιωτικός, Grammat.

Βοιωτός, ἴα, ion. (Her. 2. 68) ἡ, ion. auch oc. ov. in Schol. II. 19, 1. 1) Adj. böetisch ἐγ' ἡλένη, Eubul. 6. Antip. b. Ath. 1, 27. e. 7. 300. e. ἑυβόδες. Her. 1. 125. αἰόλο. Paus. 4. 27. 7. ἀσέφου. Bacehyl. b. Ath. 11. 500, b. vgl. mit 500. α, κινέει ἐπ. κινάει, Dem. 59, 24 (coll. κινέει). Theophr. h. pl. 3, 9, 6. f. Βοιωτογενής, ἑγώτες. Pind. Ol. 7. 156. πόλεμος, Plut. comp. Ages. et Pel. 1. νόμος, Plut. mus. 4. Irreführendlich sein tunc, welche ruhig anfangen u. leidenschaftlich enden, Soph. b. Zenob. 2. 65, Apost. 5. 4, Greg. Cypr. 1. 92. Mosqu. 2. 47, Smid. dah. b. Ar. Ach. 14 Βοιωτὸν ἀβύσσος: ferner ῥίξ n. ἀβύλ. Dem. 49. 16. δ, νικητὸς, ἡγεμονίης. Dem. 49. 21. δ, Nonn. 27. 303. στρατεῖαν. Xen. Hell. 6. 4. 9. ἔθνος, Pind. fr. 52. χῶρα. Seyl. 59. πεδίων: od. πεδία. Plut. Marcell. 21. 6. Seyl. 20, Simon. 167. πόλις. Xen. Hell. 5. 1. 23, 6. ὄροι. Seyl. 57. ὑβέρη. ἑγώ, Ar. Ach. 920. Strab. 9. 408. Lacon. ep. b. Dicaearch. 22. orac. b. St. B. s. Ἀργή u. Eust. Hom. 270. 33, Arist. ep. Anth. 499. 9. 41, u. im verächtlichen Sinne Demon. b. Ath. 9. 410. d, παρθέτος, Eubul. b. Ath. 1, 27. e. Ἐπίφω.

war Βοιωτία ἴα, von dem ungeschlachten, nach Einigen auch unreinlichen Wesen der Böetier, Pind. Ol. 6, 152 u. Schol., Macar. 2, 79, Suid., Schol. Ap. Rh. 3, 1242. Schol. Luc. Inp. tr. 32, Kast. u. Dion. Per. 426, Et. M. s. Ἐγῆτης, St. B. s. Βοιωτία, Themist. or. 27, p. 334. Es haben sich desselben Gratianus u. wahrlich auch Menander bedient, f. Mein. com. gr. 2. 1. p. 224 u. 4, p. 297. Aehnl. Βοιωτὸν ὄδς, von stummstinnigen u. gefühllosen Zuthörern, Diogen. 3, 46 u. Diogen. Vind. 2, 1, dem Antigoras rief den Böetiern bei einer Vorlesung zu: βοῶν ὅτα ἔχετε, f. die Anm. zu d. Et. Die Βοιωτὸς νόος im ähnl. Sinne, Greg. Cypr. 1. 92. Mosqu. 2, 45. Dah. b. Luc. Inp. tr. 32 ἀγροῖον καὶ Βοιωτὸν. Dagegen sind Βοιωτὶα αἰνίγματα schwer löslich, wie das der Ephor, Diogen. 3, 47, Zenob. 2, 68, Apost. 2, 12. 2. 2) der Einwohner Böetiens, meist im sing. so Πρόμαχος, Πηλέως, Πρόξενος, Σωκράτης, II. 14. 476. 17, 597, D. L. 2. 6, n. 5. Pol. 5. 63, 6, 2. Dah. Βοιωτὶ Κάβριος, Diod. ep. vi. 245. E. Luc. ind. voc. 7 u. Mnesim. b. Ath. 10. 417. e. u. vgl. Inscr. 25, 1591, Stephani 43. Ein Stück des Divinils hieß Βοιωτός, Ath. 10. 417, e. — Im plur. steht es Ar. Ach. 624. Lys. 35 u. Alex. b. Ath. 10. 417, e (hier im verächtlichen Sinne, d. h. im Metagen Böetier) in Prosa nur b. Plut. prov. 77 in Βοιωτῶν νόμος. = Βοιωτὸς νόμος, w. f. 3) Βοιωτὶα hieß aber auch eine Phyle in Athen, Philostr. v. soph. 2, 1. 7. Als Demos jedoch wird es mit Recht bezweifelt, denn das letz. Dem. Att. 64 u. Dem. 30. 14 so verunglimpft nicht, beweist nichts, indem dies ja wohl auch wirkliche Böetier gewesen sein können, ähnl. wie wohl auch das Βοιωτὸς ἔλεγεθρον vom Lycus, Sohn des Menon, b. Ath. 11. 486. d. zu erklären ist. 4) Eigenn. a) ein Spartaner Xen. Hell. 1, 4. 2. b) auf einer phelaischen Münze, Mon. S. vi, 287.

Βοιωτοურγές κρινός, b. Ael. v. h. 3. 24 Βοιωτοურγής, ein Helm od. eine Mütze von böetischer Arbeit Xen. de re equ. 12, 3, Poll. 1, 10.

Βοιωτῆς, ἴδος, ion. 1) Adj. πόλις, Xen. Hell. 4, 8, 15, ἴλια, Mosch. 3, 88. 2) die Böetierin, St. B.

Βοιωτός, ἡ, ov. 1) Adj. ζῆλος, ἑλικών, πέδον, μέλαθρον. Nonn. 4. 337. 5. 59. Hermes. 2, Antip. ep. xi, 21. Christod. II, 379. ἰσθός, Nonn. 13, 120. 2 Wein des Dionysos, ep. ed. ix, 524. 3) Subst. Βοιωτὸς δ. Βοιωτὸν (ῆ), der od. die Böetier, gen. ev. auch οἶο, Nonn. 13, 539, dat. plur. ion. n. ev. οἷον ev. oio. Her. 5. 77. Ar. Rh. 2. 818. Callim. b. 5. 125. 1. böet. Βοιωτῆς. Keil Inscr. n. 3. 2. E. II. 2. 494. e. 1. Hes. sc. 24. Hgde. Dabei zur Angabe der Herkunft Βοιωτὸς ὦν τ' ἑγός, Nic. Damasc. fr. 113. vgl. Schol. II. 7. 9. St. B. s. Ἀρβύτα. Es steht aber Βοιωτοὶ d. h. weilen = Βοιωτία, Xen. An. 5. 3. 6, Plut. conv. 182. b. Phaed. 49, a. Andoc. 3, 18. Isocr. 18. 47. ev. Βοιωτὶ = Βοιωτοί, ep. Anth. III. 16, vgl. mit Ath. 7, 297. d, Nonn. 13. 539. od. παῖδες Βοιωτῶν = Βοιωτοί. Arist. ep. Anth. app. 9. 2. Nicht selten im verächtlichen Sinne, dah. ὡς Βοιωτός. Babr. fab. 15. i. St. B. s. Βοιωτία, Ἐλλαν Βοιωτὸς ἑγώτης, D. Hal. rhet. 11, 5. Ἀθηναῖοι εἰσι Βοιωτοί, Dicaearch. descr. Gr. 7, vgl. mit Ath. 9, 410. d. 10. 418, a. Ἐπίφω. m. d. von leidenschaftlichen Ueberschreitungen des letz. ten Theates: ῥῆον ἡ τὸ ὄρεον (App. prov. 4, 64 u. Smid. ὄρεον) ἐπερίβησαν οἱ Βοιωτοί, Apost. 15, 18. u. als Verunglimpfung Βοιωτὸς μαγεύσας, weil die Böetier eine ihre Wahrsagerin od. ihren Wahrsager grausam getödtet haben sollten, Plut. prov. 9, Zenob.

Mannn. aus Macedonia (Pristopolite), Phleg. Trall. fr. 29.

Βονιφάτιος, b. Olymp. Theb. fr. 21—42, δ. **Βονιφάτιος**, d. röm. Bonifatius, Kirdher unter dem Kaiser Honorius, Procop. b. Vand. 1, 3, Io. Antioch. fr. 196.

Βόννα, 1) germanische Stadt am linken Rheinufer, j. Bonn, Ptol. 2, 9, 15. 2) *(Vello = φώρα)*, Bundesname, Arr. Cyn. 18, 1.

Βονώνης, m. lat. Vonones, S. des Phraates, Parther, Strab. 16, 748. Ios. 18, 2, 4.

Βονωνία, (h), 1) St. in Oberitalien, j. Bologna, Strab. 5, 216, Plut. Cic. 46, App. b. civ. 3, 69, 73, D. Cass. 46, 86—50, 6, δ. Ptol. 3, 1, 46. 2) St. in Oberpannonien an der Donau, Ptol. 2, 14 (15), 4.

Βόγος, m., nach Theogn. can. 378 Βογός (wenn griech. wohl = γογός, Spigiloff), ein Perser, der aber griechisch sprach u. in Athen lebte. Schriftst., Agatharch. de mar. erythr. 5, Strab. 16, 779.

Βοόν, οὐ, = **Βοιόν**, Kuchhof, ein Städtchen, Em. Boatis, aia, Curt. Inscr. verdächtig, f. Abr. Dial. II, p. 565.

Βοός ἀλλά u. ähnl. f. **Βοός**.

Βοόσυρα, *Kuchswanz, St. in Cyprus, Strab. 14, 685.

Βοοτίοι d. i. Boii, Zonar. S. Wannowski antiqu. Rom. graece expl. spec. p. 19, n. 1.

Βοούρα, St. an der Erythr. Küste in Afrika, Ptol. 4, 6, 30.

Βορός, f. St. der Thebais, Agatharch. de mar. rubr. 22, Moll. Geogr. 1, p. 122 vermuthet *Χηροπαζός*.

Βοράδης, m. Rordner, Mannsn., Phot. 24, b, 14.

Βόραια, St. der Maander im westlichsten Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 14.

Βορέας, = **Βορέας**, Aeus. in Schol. Hes. th. 870, Et. M.

Βορρητόμαχος, St. der Naugienon am linken Rheinufer, j. Verma, Ptol. 2, 9, 17.

Βορβοροκότης, m. Moorhaufner, Name eines Städtch. Batrach. 230.

Βόρβωρος, m. Mörtsch, Fluß in Macedonia bei Pella, Plut. exil. 10 u. Theocr. Chii ep. Anth. app. 38.

Βόργης, v. l. im **Βόργς**, m. f.

Βόργς, Vell in Aetia, Ptol. 6, 17, 3.

Βόργς, ras, (δ), M im asiatischen Sarmatien, j. Strab. Arr. per. pont. eux. 18, 2. S. **Βούργς**.

Βοριάδαι, Verrastische od. Normänner (f. Et. M. 210, δ.), 1) drei Herrscher der Hordaborer Herat. b. D. Sic. 2, 47 (vgl. Ael. n. an. 11, 1). 2) Jüde u. Katala, Nauganten, D. Sic. 4, 44, Sem. in Schol. Ap. Rh. 1, 1304. Sie waren freundlich zu ihm u. Schnellflut, Alex. b. Ath. 6, 244, e, vgl. mit Theocr. 715, u. wurden auch demgemäß abgebildet, D. Char. or. 4, p. 78.

Βορέας, m. Presa u. Pind. P. 4, 323, (einmal auch u. doch auf einer angl. Inschr. Anth. IX, 617), sonst ein. ep. (Her. 1, 193, II. 20, 223, δ., Ap. Rh. 1, 212, D. Per. 425, M.; im Anfang des Veris auch ebenfalls zu lesen = **Βορράς**, II. 9, 5, 23, 185) **Βορέας**, der att. auch **Βορράς** (gen. α'), Thuc. 6, 2 u. Mäc. vom Winte u. vom Weite, Ael. v. h. 12, 61, Luc. barom. 26, δ., Soph. ep. Anth. app. 90, Porph. ant. nymph. 26, Et. M. 436, gen. ου so att. u. freier in Presa u. b. Isakern (Syn. Uryb. Arg. 219, ep. ad. X, 244), ep. theils **Βορέας**, II. 5, 524, δ., Hes. op. 504, Callim. h. 4, 26, M. theils, doch b. Hom. seltener, **Βορέα**, II. 23, 692, Theogn. 716, Ap. Rh. 2, 288, δ.,

M. bei spät. Epiff. auch **Βορράς**, Nonn. 7, 442, δ., Anth. IV, 3, 90, ion. **Βορέα**, Her. 7, 189, dor. **Βορέα**, Pind. Ol. 3, 56 u. b. Soph. Trach. (chor.) 113, dat. **Βορέα**, Hesych., ep. **Βορέα**, Ap. Rh. 1, 212, Bahr. f. 18, Qu. Sm. 8, 243, M., selten **Βορέα**, Nonn. 12, 316, acc. ep. u. ion. **Βορέα**, Hes. th. 379, Nonn. 1, 131, δ., Her. 7, 189 u. auch Tyrtae. 8 n. b. Plat. legg. 2, 661, a. doch b. Nonn. nicht selten **Βορέα**, Nonn. 1, 228, 2, 688, δ., voc. **Βορέα**, Orph. h. 80, 2, b. Nonn. 39, 174, vgl. mit 1, 134, **Βορέας**, (δ), (birl. Kaff von *φώρα*, anders, nämlich von *βονά* = *τροφή*, Porph. actr. nymph. 28, noch andere Gest. in Ec. M., nach Lob. path. 489 etymon later), 1) S. des Aëtraus u. der Ges. Hes. th. 379, Nonn. 6, 41, δ., Philoch. in Syncecl. chron. 161, a, Wohnhaft in Thracien in einer Höhle, Call. Del. 65, dah. vlt. *δ' Ορηγίος* et. *δ' Ορηγίος* genannt, Ap. Rh. 2, 429, Antip. ep. VII, 303, a. ed. *δ' Ορηγίος*, Call. Del. 26, B. des Jüde u. Katala von der Tritha, Her. 7, 189, Pind. P. 4, 323, Ap. Rh. 1, 212 u. Schol. Apd. 1, 9, 16, 3, 15, 2, D. Sic. 4, 43, Paus. 1, 19, 5, δ., M. so wie des Butes u. Eufargos, D. Sic. 5, 50, u. der Stuten des Crichthonios, II. 20, 228, Nonn. 37, 158, ed. des Haines, St. B. s. *Αίμας*, der Veste, Qu. Sm. 1, 684. Er wurde als Gott (deus, Or. met. 6, 683) u. zwar der Winte, Zenob. 3, 85 (b. Pind. P. 4, 323 *βασιλεὺς ἀνέμων*), bei in Athen verehrt, theils als Götter des Crichthonios, theils wegen der Güte, die er ihnen gegen die Perser geleistet, wie er denn den Hellenen sich überh. günstig zeigte (Paus. 8, 27, 11), f. Her. 7, 189, Plat. Phaeir. 229, e, Nonn. 39, 211, seiner in Thurti, Ael. v. h. 12, 61, u. Megalopolis, Ael. a. a. D., Paus. 8, 36, 6, δ., — u. oft abgebildet, Paus. 5, 19, 1. n. so auch auf dem Wintthurm in Athen, Stuart antiqu. of Athens 1, p. 23, n. durch Tänge dargestellt, Luc. salt. 40, u. anrufen, Orph. h. 80, Nonn. 37, 639, wie denn auch ein Stellen seinen Namen führte, Hesych. Oben so gab es ein **Βορέα** *ἀρταρ* in Scythien, Plut. flux. 14, 5, f. Call. Del. 65, u. **Βορέα** *κοίτη* (Kaulasus), Plut. flux. 5, 3. Er galt auch als Geist der Verbrüden, Porph. ant. nymph. 26, Sophoc. ep. Anth. app. 90, u. als Symbol der Schnelligkeit, Tyrtae. 9, 4. Er steht dann oft als Wint (Verrastische) überh. u. wird hier **Βορέας**, **Βορέας** od. **Βορράς** geistl., j. Lex. 2) Spnt des Aëtra, Hyg. f. 121. S. **Βορέας**, — ein anderer, eben. Verrast. d. i. Verrast.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Βορέας, f. Verrastische d. i. Choratra.

Sic. 4, 28, 22, 22, δ., Strab. 1, 6, 7, 293, δ., Seymn. 573, Plut. Thes. 27, A., auch *ὁ Στυθικός* genannt. Hesych., *ὁ δ' τῆς Ἀσίας*, St. B. s. *Στυοί*, häufiger noch ohne allen Zusatz bloß *ὁ* B., Strab. 2, 73, δ., Plut. Syll. 11, δ., Luc. Fox. 4, A. 3) die Stadt Βόσπυρος, auch Βαντικαπύριον, j. Kertsch, auf der europäischen Seite der Meerenge, Phil. b. St. B. s. v. u. St. B. s. *Παρθένου ἱερὸν*, Menand. Prot. fr. 43, Plin. 4, 24, Procop. de aed. 3, 7, Boeckh Inscr. II. 98, u. so überh. das bösporianische Reich nebst der Stadt, Aeschin. 3, 171, Dem. 20, 29 — 36, 34, 5 — 41, δ., App. b. civ. 2, 92, D. Cass. 37, 14, δ., Seymn. 887, 898, Plut. Pomp. 38, δ., A. 4) Meerenge in Indien, St. B.

Βόσπος, m. ein Franke, Phot. bibl. p. 30, 20.

Βόστρα, τή, nach St. B. auch fem. u. b. Ptol. 5, 17, 7 *Βόστρα Ἀγίων*, Hauptstadt der Provinz Arabia (der j. Sandstadt Sauran), Damasc. v. Isid. 196, Ptol. 8, 20, 21. Gew. **Βοστρονός**, ἡ, St. B., od. **Βοστρονός**, St. B. s. *Ἀγυρα*, nach St. B. auch **Βαστρατος**.

Βοστρονός, οἶο, m. Fluß in Phönicien, D. Per. 913. Vgl. *Βότρος*.

Βοτρίας, m.hirt, K. von Bithynien, Memn. fr. 20 (ed. Müll. III, 536).

Βοτιάειος, (v. l. *Βοτρίων*), Weida, St. in Phrygien, Gew. **Βοτιάεις**, St. B.

Βότρης, m. (?) S. des Eunelos in Thebä, Anton. Lib. 18.

Βοτρίχος, m. (Krause?), Heraclot, Inscr. 811.

Βοτρίας, m. Träuber, Myndier, Ptol. Hephaest. b. Phot. p. 490.

Βοτρυλιών od. **Βοτρυλιών**, *ωνος*, m. Träubel, Titel einer Komödie des Anaxilas, Mein. I, p. 407.

Βότρος, *ρος*, 1) m. Träubler (f. Nonn. 19, 53), a) S. des Zaphnolus, Begleiter des Dionysios, Nonn. 18, 7 — 20, 121, δ. b) Athener, Inscr. 284. c) Scherzist (u. Dichter) aus Messene in Sicilien, Tim. b. Pol. 12, 13, Alcim. b. Ath. 7, 322, a. d. Mnasim., Ascl. ep. XIII, 23. 2) f. *Traubenbeim, St. in Phönice am Meere (nach Strab. 16, 755 in Syrien), Pol. 5, 68, Menand. b. Is. 8, 13, 2, Ptol. 5, 13, 4. Gew. **Βοτρυρηός**, Fana, b. St. B. u. St. B. s. *Ἀγυρα*, auf Kaiserthronen *Βοτρυρηός*.

Βοτταία, (*ή*), f. Thuc. 2, 99, Pol. 5, 97 u. Et. M. **Βοτταία**, auch **Βότταα**, Et. M. b. Her. 7, 123, 127 **Βοτταίς** γῆ or. χώρα, in Et. M. **Βοτταίς**, f. Thuc. 2, 99, D. Sic. 12, 47, Et. M. i. **Βοττικῇ**, in Et. M. auch **Βοττανική**, u. b. D. Sic. 7, 18 f. **Βοττῆς** für *Βοττῆς* (f. Webster syll. ep. 263), Gerdfeld f. Et. M.), eine Landschaft u. Stadt Maccedoniens am rechten Ufer des Strys u. am thermäischen Meerbusen, Thuc. 2, 100, Strab. 6, 282, Arr. An. 1, 2, 5, A. Jhre Bewohner werden *χω. Βοτταίοι* genannt, Her. 7, 183, 8, 127, Arist. in Plat. Thes. 16, Strab. 6, 279, 7, 330, fr. 20, D. Sic. 12, 47, Plut. qu. graec. 35, A., doch auch **Βοτταῖται**, Seymn. 623, St. B. s. *Ἀγυρος*, Et. M., u. waren früher in Chalcidien sesshaft, Adj. davon **Βοτταϊκή** u. **Βόττων** nam. *ἔθνος*, Et. M.

Βόττων, m. Herdmann, Führer der Kreter, von welchem die Kreter ihren Namen haben sollen, Strab. fr. 329, 17, 11 (Et. M.).

Βότος, *νος*, (*Βότρος*?), Arist. metaph. 5, 10.

Βότων, *ωνος*, m. Herder, Athener, Lehrer des Euphranes, D. L. 9, 2, n. 2. — Titel einer römischen Schrift des Theamenes, Plut. x oratt. Isocr. 3.

Βούανα, St. in Germanien, Ptol. 5, 13, 21.

Βουάνον, das lat. Borianum, in App. b. civ. 1, 51, E. *Βοιανόν*.

Βούβα, 1) St. der Kremlauer in Italien, Ptol. 3, 1, 18. 2) St. in Cilestrien, Ptol. 5, 15, 13.

Βουβάκης, m. Fesler, Arr. An. 2, 12, 8.

Βουβαλίον, *ωνος*, m. Wolfmann, Mannsname, Theoph. ep. 65.

Βουβάλος, m. Voller (eigtl. Wüffel), S. des Archennos (Abaster), Caryst. in Schol. Ar. Av. 574, 2) ein Räuber, Luc. Alex. 52, 3) Mannen, Inscr. 1859, emend. für *Βούκαλος*, u. auf lat. Inscr., lahn spec. epigr. p. 90 u. 146.

Βουβάρης, *ων*, m. S. des Megabazus, Fesler, Her. 5, 21, 7, 22, δ.

Βούβαστις, gen. Her. *ιος*, 4, 6, Ios. *εως*, in Et. M. auch **Βούβαστις**, f. agyptische Gottheit, S. des Chiris u. der Isis, nach Her. 2, 137, 156 = der griechischen Artemis, nach St. B. ägypt. die Kage, nach Et. M. griech. (?) Ruffs, f. Nic. ep. XI, 18. Nach Ios. 13, 3, 2 gab es auch eine *αγρία* (landliche) B., welche einen Tempel bei Leontopolis hatte. 2) Tempel od. Wohnung der Bubastis, ägypt. *Βαστα*, dah. *ἡ ἐν Βουβαστί πόλις*, Her. 2, 137, 3) die St. Bubastis, = **Βούβαστος**, w. f., Her. 2, 59 — 160, δ., Et. M.

Βούβαστος, b. Pol. 15, 27 u. D. Sic. 5, 62 **Βουβαστός**, b. Her. **Βούβαστις**, w. f., bei Et. M. auch **Βουβατίτις πόλις**, (*ή*), 1) St. in Aegypten am östlichen Ufer des pelusischen Nilarm, j. Tell Basta, D. Sic. 1, 27, 16, 49, Strab. 17, 805, Ael. n. an. 12, 29, Ptol. 4, 5, 53. Gew. **Βουβαστίτης**, fem. **Βουβαστίτις**, St. B., u. so heißt auch die 22. Dynastie der ägyptischen Könige die *των Βουβαστίων*. Synecd. 73, d. Sie war benannt nach dem Tempel der Bubastis, w. f., u. Hauptstadt des romöis **Βουβαστίτης**. Her. 2, 166, Strab. 17, 805, Ptol. 4, 5, 53; Theop. b. St. B. nannte ihn **Βουβαστίος**. — Der Nilarm, an dem sie lag, hieß *ὁ Βουβαστίτης* (Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14) od. *Βουβασταίος*, Ptol. 4, 5, 40, 44, u. Ptol. 4, 5, 52 auch **Βουβαστικός ποταμός** od. *Βουβασταϊκὸν στόμα*, Ptol. 4, 5, 39. 2) St. in Italien, D. Sic. 5, 62, die b. St. B. s. *Υγασσός Βουβασσός* heißt, bei Andern *Βούβασσος*, w. f. Gew. bei Ov. met. 9, 644 *Bubasides natus*.

Βουβεντανός, Gew. der Stadt Bubentum in Latium, D. Hal. 5, 61.

Βούβια, St. in der Nähe von Kriesshen in Chalcidien, Magn. et Euxych. fr. b. Malal. chron. p. 328 (fr. hist. IV, 5).

Βουβολκοί, b. Plut. Popl. 11 **Βουβούλκοι**, d. röm. Bubulcus, Fein. der Junii, Plut. qu. rom. 41.

Βουβρόσπις, *εως*, f. Hinderreichthungen u. auch andere Erklärungen in Et. M. b. A.), als Gottheit in Embrina verehrt, Plut. qu. symp. 6, 8, 1, Schol. II. 24, 532.

Βουβών, *ωνος*, f. Hirschen u. i. i. Götzen, f. Et. M., od. Gule, Gulemburg, vgl. lat. Bubov, 1) m. ein Räuber u. Gründer der folgenden Stadt, Et. M. 2) St. in Indien an der Gänge von Bistien, Strab. 13, 631, Ptol. 5, 3, 3. Hierocl. Synecd. p. 295, Plin. 35, 17. Gew. **Βουβωνεύς**, D. Sic. exc. 22 (ed. Müll. n. praef. p. 18), St. B., Et. M.

Βούγελος, m. Schermer, = *seurra*, eigtl. Großscher, V. des Epithetes, Athenae, D. L. 4, 6, u. 17, v. l. *Βούσλος*.

Βουγούντες, οἱ, Volk in Germanien, Ptol. 2, 11, 15, 18. 2. *Βουγονεταίως*.

Βούδια, indisch: Stadt am Indus, Ptol. 7, 1, 61.

Βούδαρον, = *Βούδορον*, w. f., Ephor. 6, St. B.

Βούδεια, f. Stierwalden (Stieranframmerin). 1) Wein. der Aithen, Lycophr. 359, St. B. 2) eine Böc-
terin. Gem. des Klymenos. M. des Eginos. nach wel-
cher Budeien benannt sein soll. Eust. Hom. p. 1076, 26,
f. *Βουδύνη*.

Βούδειον, b. St. B. u. *Noun.* **Βούδεια**, b. Hesych.
u. Et. M. **Βούδιον**, n. Warrenhagen, Stadt, nach St.
B. in Magnesia, nach den Schol. zu II. 16, 572 in Phthi-
a. nach Et. M. in Thyras II. 16, 572 u. Schol. 2)
(*Βούδεια*), Et. in Thragien, Nonn. 13, 512, St. B. s.
v. u. s. *Ισρσία*. *Gm.* **Βουδεις**, St. B. s. *Φίλειον*.

Βούδειον, b. *Per.* **Βούδιον**, Volkstamm der Meder.
Her. 1, 101, St. B., Eust. Hom. 1078, 26.

Βούδειος, Lysipp. b. Hesych. **Βούδιος**, Stier-
wald (eigtl. Stieranframmer, nach Seleue. b. Hesych.
= *άνότρος*), m. S. des Ares, Glücker vom Budeien.
Eust. Hom. 1076 u. Schol. II 16, 572, St. B.

Βουδίσαι, Stierlinder, ein Geschlecht auf Me-
gana. *Didym.* in Schol. Pind. N. 6, 63. S. *Βουδίσαι*.

Βουδίνου, dat. ion. *οισα*, Stierwalder, nach Parma.
b. St. B. auf Stiergefrannen essend b. i. lebend), formati-
sches (scythisches) Volk in d. j. Gouvernement von Persa.
Simbrist, Kasan bis nach Perm u. in die Nähe des sult.
Ural, Her. 4, 21 — 109. Ael. n. an. 16, 33. Eust. D.
Per. 310. St. B. s. v. u. s. *Γελωτία*. — **Βουδινόν** ἢ
Βουδινόν τὸ ὄρος, Stierenberg. Gebirge in Saumna-
tien mit die Quellen des Perikles, Ptol. 3, 5, 15.

Βουδίων, m. Stierlinder, B. der Demone auf Meg-
ana, Stammvater der Budeien, w. f. *Didym.* u. *Pythar-*
in Schol. Pind. N. 6, 63.

Βουδωργίς, Ort in Großgermanien, wie man glaubt,
j. Nauberg. Ptol. 2, 11, 29

Βουδωρίγον, n. St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Βουδωρον, b. D. Sic. 12, 49 τὸ **Βουδωρόν**, Strab.

Βουδωρος, Ptol. **Βούδαρος** ἢ **Βούδαρος**, Eph. b. St. B.
Βούδαρος, n. Rindschlauch (R u h b e c h), Dschentsech
(f. Hesych. u. Diogen. 3, 66), 1) R. bei Geruth in Gu-
bda, Strab. 10, 446. Ptol. 3, 1, 15, 23. 2) Vorgebirge
u. Gasse auf Salamis, Megara gegenüber, Thuc. 2, 94.
3, 51. D. Sic. a. a. D., Strab. 10, 446. Ephor. b. St. B.
(*Gm.* **Βουδωρίος**, St. B. 3) (*Βούδαρος*) Männern. So
heißt man nämlich auf einer alterthümlichen Vase, Müller
Denkm. d. a. R. n. 93, wo aber eher *Εύδαρος* zu lesen
ist (*ΕΥΔΑΡΟΣ*). K.

Βούδας, m. R. von Antien, S. u. Nachfolger des Era-
tembas, Megasthen. in Arr. Ind. 1.

Βουδάρας, α, τὸ ὄρος, Gebirge in Mauris. Caesar.
u. Africa, Ptol. 4, 2, 16 u. 3, 16.

Βουδαίς, Volk im *νομός* *Μερίης* in Aegypten, Ptol.
4, 5, 22.

Βούζης, m. Feldherr des Kaisers Justinian, Phot.
bibl. 23, 11.

Βουζύγη, f. T. des Lykes, Gem. des Klymenos, Schol.
Ap. Rh. 1, 185. = *Βούδεια*, w. f.

Βουζύγη, *ov.* m. Stierwald (eigtl. Stieranfram-
mer), 1) attischer Heros, der früher Gumenides hieß u.
zuletzt Stier an den Ackerflügel angeknüpft haben soll.
Arist. b. Serv. zu Virg. Georg. 1, 19. Schol. II. 18, 485.
Et. M. Hesych. 2) der Bräutigam, welcher beim eleusini-
schen Ackerfest die heiligen Stiere an den Pflug spannte
u. gegen die Furchtschulden der viderlich böse *Βουζύγης*
schonung ausließ, Inser. 491 u. Böckh dazu, Hesych.,
Schol. Aristid. 46, p. 130, 1, tab. hieß einer, der Zemanen
dem viel Böses anwünscht, sprichwörtlich *Βουζύγης*,
Proverb. app. 1, 61, vgl. mit Eupol. b. Aristid. 46, p.
15, wo es nach den Schol. Eupolis vom Perikles brachte,

der zu dem Geschlechte desselben gehörte. 3) ein anderer
Athenier od. der s. 1, zur Zeit des Demophon, Polyae-
n. 5. 4) B. des Demänetes aus Athen, Aeschin. 2, 78.
5) Wein. des Herakles, Suid.

Βουζύγη, ἡ, eine Familie in Athen, die ihre Abkunft
vom Heros Buzygus ableitete u. das im vorigen Art.
erwähnte Ackerfest beim eleusiniischen Ackerfeste hatte.
Hesych., B. A. 221, Et. M.

Βουζύγιον, τό, das Ackerfest, Plut. praec. conj. 42.
Βουθήρας, m., b. Eudae. 284 *Βουθύρας*, Wein. des
Lycos aus Aeghium, Suid. s. *Λύκος*. Athenl.:

Βουθήρος, m. Warrenhagen, Pythagoreer aus
Kyniths, Isabl. v. Pyth. c. 36.

Βουθία, f. Helfershorn (f. Et. M.), Stadt, nach
Theop. b. St. B. Ort in Jonen, *Gm.* **Βουθιαίος**, St. B.,
Et. M.

Βούθιος, m. Helfert, Pythagoreer aus Kroton,
Isabl. v. Pyth. 36.

Βουθόη, Soph. (?) in Et. M. **Βουθόη**, f., nach Et.
M. Helfershorn (f. Et. M.), nach Andern (Et. M. u.
Phil. b. St. B.) Warrentrapp, Et. in Asien, bei
Plin. Batna, j. Butna, Seyl. 24 u. ff. *Gm.* **Βουθοαίος**,
St. B. u. Et. M.

Βούθος, m. Helfersich od. Döfchenbein (f. *Βου-
θός*). Pythienite, von dessen Athernheit sprichwörtlich
wurde: *Βούθος περιπατεί*, Arist. b. Hesych., Cratin.
b. Zenob. 2, 64, Herim. π. *μον.* λξ. 42, 8, Plut. prov.
33, Maer. 2, 81, Suid.

Βουθούρις ἢ **Βούδαυρος**, Stadt am Oberlauf des
Vagradas in Ribnen, Ptol. 4, 6, 29.

Βουθρωτός, b. Ptol. 3, 14, 4 **Βουθρωτόν** κόλπος,
D. Hal. 1, 51 **Βουθρωτός**, Et. M. auch *Βουθρωτός*.

* Staßelroth (so Tencez b. Et. M. u. St. B., doch bez-
weifelt von Lob. path. 391, viell. Döfchenbrunn).
Stadt an einer Buche u. auf einer kleinen Halbinsel der
theopetrischen Küste (Gyrus), j. Butante, Strab. 7, 324,
Plut. Brut. 26, Heec. b. St. B. s. *Ἰσχυρος*. *Gm.*
Βουθρώπιος, St. B. u. Lepid. b. St. B. sowie Et. M.
auch *Βουθρωπός*.

Βουλαίρον, Residenzstadt des Marobod im herennie-
schen Walde, Strab. 7, 290.

Βουλανον, d. lat. *Bovianum*, Ptol. 3, 1, 67, f. *Βου-
λόν*.

Βουίλα ἢ *Κοβίλα* *κολωνία*, Ort in Manrit. Caes.,
Ptol. 4, 2, 3.

Βούκα, ἡ, f. St. der Bientanet in Saunium, wahr-
scheinlich j. Termoli, Strab. 5, 242, 6, 288.

Βουκαία, Rinderhagen, Et. in Phokis am Barnas,
Gm. **Βουκαίος**, Et. M.

Βουκάρας, α, m. Fluß, Suid., der Ptol. 1, 75 *Βου-
κάρα* für *Μαζαρά*, w. f. Is. S. *Βουκαρος*.

Βουκάρετρος, m. * Stierhärde, Berg in Aisen,
Nie. th. 217.

Βουκάτης, m. Bocker (d. i. buccarius), *Διόχομε-
ν*er, Keil Inser. bocon. XLIX.

Βουκάτις, Bockerst. (d. i. Stierschlächter oder
Stieropferst.) Heft der Bocker u. Delphier, f. Inser. 1,
p. 733 s. Dar. benannt:

Βουκατία, f. Frau aus Chätona, Inser. 1608, c.
Βουκάτιος, m. Bockerment (*βούξ καίνεσθαι*),

Menasten. u. zmar a) als böerischer der erste im Jahr, ent-
sprechend dem att. Gamelion (Januar). Plut. Pelop.
25. fr. comment. in Hesiod. 29. Inser. 1608, 6. u. b)
als delphischer entsprechend dem att. Boetromion
(September), Inser. 1688. 1702, Curt. A. D. 7, 11.

Βουκελλάριος, das lat. *Bucellarius*, Bezeichnung für

nischer Soldaten u. gewisser Gothen zur Zeit des Honorius. Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80.

Βούκερα, cit. Eccl. Et. M. Achab.:
Βουκεράτς, ιδος, f. Thjenborn (f. Et. M.), Cuelle
bei Platad. Theon u. Serenus b. Et. M.

Βούκετα, ης, m. = Βούκχεται, f. Βουχέτιον, Harp.
s. Ἐλάτεια.

Βουκεφάλαια, *ων, τὰ*, b. D. Sic. 17, 95. Ptol. 8, 26, s. St. B. s. *Βοός κεφαλαί*: Βουκεφάλαια, *ης, (ί)*. b. Strab. 15, 698. Plut. Alex. 61. Alex. fort. 1. 5 Βουκεφάλαια, b. St. B. s. v.: Βουκεφάλαια u. b. An. (Arr.) per, mar. erythr. 47 Βουκεφάλος Ἀλεξάνδρου, (Tschienfong, 1) Stadt am Indusflusse, von Alexander nach seinem Tode benannt, v. Tschlim, Ann. Mus. 5, 19, 4. 29, 5. Ptol. 7, 1, 46. Ael. n. an. 16, 3 u. die oben angeführten Stellen. Gm. Βουκεφαλῆς, St. B. s. *Βοός κεφαλαί*, n. Βουκεφαλῖται, St. B. s. v. 2) Berge bei am Schlamme im Tschienfong, Paus. 2, 84. 8.

Βουκεφάλας, α, (ὁ), Schenkopf (*Boukēphalos*)
haben in Beziehung die Pferde, denen ein Schenkopf
eingebraunt war, Aristoph. v. Et. M., Et. M. u. Hes-
ych., das bekannte Pferd Alexanders d. Gr., Strab.
17. 698, Plut. Alex. 6 — 41, ὁ σολ. an. 14, Arr. An. 5,
14. 4, v., Ael. n. an. 6. 44, St. B. s. *Βοὸς κεφαλὰ*.

Βουκεφάλιται, Distrikte. Einwohnerschaft in
Thessalonich, St. B. s. *Βουκεφάλικα*.

Βουκέφαλοι, Schenköpfe, erdichtes Volk mit
Schuldbörnern, Inc. v. b. 2. 44

Βουκέφαλος, m. Ὑψιφανοῖ. 1) = Βουκεφά-
λος. Πε-ych. 2) Β. λιμνί, Bucht in Meruthia am fa-
cenischen Meerbusen, Ptol. 3, 16, 12, St. B. (wo falsch
τῆς Αἰττινῆς steht).

Boukivva, Zennefeld, St. in Eichen, Dionys.
h. St. B. (Gw. Boukivvaſos u. Boukivváns, St. B.

Βουκλῶν, m. Sennert, Maanen, Alephr. 3, 43.
Βουκλίδης, m. Pollert d. i. durch seine Botten od.

Bull. p. anegazidnet, Mannen., Osann. Syll. p. 371.
Βουκόλια, 1) Hirtenland, Gegend in Aegypten.

Hellad. 1, 5, 2; Sirttenplatz, Crim. Bogen, Hesych.
Miles., n. 4, 4 (ed. Müll. iv, 147).

Βουκολιανός, *röm. Name*, App. b. c. iv. 2, 113.
Βουκολίδης, *ιστ. m. Bucoleides* (b. i. 1) *ἑρμείας*,

in Athenaei, II. 15, 338. 2) Euphrosyne, Orph. lapid. 457.

Βουκολικά, τὰ ποιήματα οὐ. μέλη (βουλ. Βουκο-
λικοί ὕμνοι, Artemid. op. IX. 205). Hirtenlieder,
eine bestimmte Gattung von Poesie, welche Zitherspiel
eingeschloß hat, Ael. v. h. 10, 18, Plut. de metr. 1, 14.
Dies Bucolica als Titel seiner Dichten.

Βουκολική ή τομή, die bei den Bufchhorn übliche
Gaitur des vierten Versfußes, Plut. de metr. 2.

Βουκολικὸν τὸ 1) στόμα, eine Mähmähung bei
Her. 2. 17, welche anderwärts Phatnionu od. Pathne-
tionu heist. 2) μέτρον, das bueolische Massmaß, Pint.
de metr. |

Βουκολιολ, Schenbitten, ein Geschlecht auf Sikas-
fa, welches von Phyllos abstammte, Arist. b Plut. qu.
graec. 14.

Βουκολών, *ωρος*, Tschensur, 1) m. a) S. des
Sarmeten, Gm. der Albarbaria, Trojaner, II. 6, 21,
Noum. 15, 376, Apd. 3. 12. 3. b) S. des Epäen, Apd.
3. 8. 1. c) S. des Pan, Begründer des *βοσκότης*, Minas.
in Schol. Theor. I, 64. d) Griech. den Eurypyles
törkt, Qu. Sm. 6, 615. e) S. des Holzas, in Asiatien,
Paus. 8, 5, 7. 2) f. (Surtz: 12), Et. in Asiatien, Thuc.
4, 134.

Βουκολόβρας, *Magier*, Phot. bibl. 27, 19.

Βουκόλοι, of, Hirten, 1) ägyptische Küstenbewohner u. Räuber, D. Cass. 71, 4, vgl. mit Strab. 17, 792. c., Ach. Tat. 3, 9. 2) *Βουκόλων πόλις*, Hirtenhausen, cf. in Judäa, Strab. 16, 758.

Βουκόλος, m. Schäferhirt, 1) E. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) E. des Hymeleon. Apd. 3, 10, 5. 3) E. des Zanaegers Kleonous, Diocl. in Plut. qu. graec. 40.
Βουκόλος Παράσκιος, f. Herdfeld, eine St. Thraciens, Hesych. (Nach Is. Voss zu Catall. p. 195 früher Name von Thessalon.)

Βουκοπύκτης, m. Hirtenwürger, fem. Name
eines Parasiten, Alephr. 3, 50.

Βούκρα ἄκρα, pl. Dschenbädener, Berggebirge auf der Südspitze Siciliens, j. Punta Scalabri, Ptol. 3. 4, 7.
 Βουλαγόρας, m. Raimund. a) Athener, aus No-
 rest, Dem. 18, 164 (psephism). b) Pythagoreer, Nach-
 folger des Menearchus, Iamb. l. v. P. 87h. 86.

Βουλαια, ἡ, Mithern, 1) Wein, der Festia, Dinarch.
 b. Harp. 2) der Demeter, Ael. fr. 11 ed. Herch., b. Suid.
 s. λαδουχεῖ τῇ βουλῇ.

Boulaïos, m. Rather, Gen. des Zens, Ulpian.
Demosth. 197. a.

Βουλακλῆς, m. Matinax, Manuñ, f. Schneidew.
Philol. iv. 2. 736.

Βούλνες (ή Σούλωνες), Volk im europäischen Satz-
matien, Vol. 3, 5, 20.

Βουλάρχη, f. Frauenname aus Δροπύς, Keil Inscr.
 boeot. XL, c u. Wortbeuth Athen u. Asia p. 18.
 Fem. 311:

Βούλαρχος, m. Thüngeld d. i. in der βουλή waltend, Mannen, Inser. 119. — Auf einer Smyrnaischen Münze, Mon. III. 193.

Βούλγαροι, in Mantiss. proverb. 2, 26 Βουλγαροί,
die Bulgaren, Ioann. Antioch. fr. 211, 4, Suid.

Βούλεια, s. Thienagen v. i. Ort des Thinas v. i. der
Versammlung. Stadt in Phokis, Ptol. 3, 15, 18.

Βουλεις, m. Rathgeber, E. des Heracles, Apd.
2, 7, 8.

Βουλευτίνος, m. Rathmann, aus Mithras, Ross
Inscr. II, n. 157.

Bουλῆκλης, = Βουλᾶκλης. Mannh. Def. Königs-
reife II, S. 27 u. einer Schrift von Karyotis. K.

Βουλῆκριτος, m. Happort (abt. Matheabt, eigtl. im Mathe glänzend), Mannen. auf einem thess. Am-
phorenbeckel im Museum der archaeol. Gesellsch. zu
Athen. K.

Βούλης, = Βούλις, v. l., Thesens in Stob. flor.
7. 70.

Βουλῆτη, f. Wille, Brauenn. auf einer marathei-
nischen Grabstele, von mir gelesen im Jahre 1840. K.

Βουλευφόρος, m. Rathgeber, Mannen., Cod. III.
26, 7 K.

Bouklas, m. Raiben, ein Aithien. Sophr. b. De-
metr. eloc. 153. Eruchm. war von einem Richter, der
die Entfesterung auf die lange Banf schickte, *Bouklas*
δικάζει, Zenob. 2, 86. Macar. 2, 82. Apost. 5, 11, a.
Bouklaietav, wov. Wolf in Aithien, d. Per. 387 u. Eust.
zu d. St. v. d. *Bouklaietav*, *Bouklaietav* od. *avwv*,
Bouklivav, *Bouklivav*. — Wahrscheinlich dieselben
w. s.

Bουλινολ, b. St. B. Βουλῖνοι, Völk in Syrien, nach Artemid. b. St. B. Γνω. der Stadt Βουλῖνη (Thien-
gen) in Syrien, Scyl. 22. 27, Seyma. 404. E.
Βυλλῖονες.

Βούλις, ιος, (ὁ), Rathen, Spartaner. Her. 7. 134.

137. Plut. praec. reip. ger. 19. 12, Luc. Dem. enc. 52, Suid. Andere nennen ihn Βούλης, w. f., od. Βούρις, u. Ahr. Dial. II, 564 beweist, daß Βούλης die latonische Form ist.

Βουλῆς, ἰδός, f., Matben, 1) St. in Photis, Paus. 10, 37, 2 u. ff., St. B. (Sw. (oi) Βούλιοι, Paus. 10, 37, 3, od. Βουλδίοι, St. B. 2) Zantenn., Hesych. (Schmidt will hier lieber Βούνης u. γῆ statt γυνή lesen.) — Mutter des Agrippios, Anton. Lib. 5.

Βουλκά, f. Ἡραίου νῆος.

Βούλλα Ῥηγία, b. Ptol. 4, 3, 30 Βουλλαρία mit d. Schol. Βουλλαρία ἢ Βούλλα Ῥηγία, lat. Bulla regia, St. in Africa procons., j. Βερέα, Ptol. 8, 14, 10.

Βούλλαιον, n. St. der Sitten in Britannia romana, beim j. Hase, Ptol. 2, 5, 24.

Βουλλαμήνσα ἢ Βουλλαμίνσα, Stadt südlich von Karthago, Ptol. 4, 3, 35.

Βούλλας, m. ein Italiener, D. Cass. 76, 16.

Βούλλης, = Βούλις, w. f., St. der Elymieten in Makedonien, Pol. 3, 13 (12), 4.

Βουλδόμεις, m. Willkür, S. eines Kleinen, Nauer, Inscr. Sib. Mus. R. B. II, 1, 95.

Βουλοτεράτοι, d. lat. Volaterrani, Agath. hist. I, e. 11.

Βουλοῦα ἢ Βουλοῦα, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 5. S. Βουλόη.

Βούλων, ὠνας, m. Rathsam d. i. der immer Rath weh. 1) aus Doris, Gründer von Bulis, Paus. 10, 37, 2. St. B. 2) Delier, Meier ind. schol. 1851 n. 41. — Philostrat, Inscr. 305. — Siphniat, 2347, e. 3) Schürker des Philostraten Yvenc, D. L. 5, 4. n. 9. 4) auf einer indischen Münze, Mion. IV, 36.

Βουμάσανοι, Volk in Lyttrothene, Ptol. 7, 4, 9.

Βουμάκας, m. der Karthager Demokrit, Pol. 9, 9.

Βουμύκος, m. *Wälzschnecke, einer, welcher vergab, daß Schnecke, die den Vorendern gehörten, die seinen wärent, so daß es nun sprichw. von falschen Vorpiegelungen hieß: Βουμύκου νῆες, App. prov. I, 62.

Βούμωδος ποταμός, m. Fluß in Äthiopien bei Ouaqumela, j. Chaft, Arr. An. 8, 8, 7. 6, 11, 5 (v. 1. Βούμωλος).

Βούνα, ὄν, Brinkfort, Küstenort bei Plut. sol. an. 31.

Βουναία, f. Brinfe, Dem. der Here in Korinth, weil der Tempel auf einem Hügel stand, Paus. 2, 4, 7, der es aber anders erklärt.

Βουναρτίς, St. in Libanon, Sw. Βουναρτίτης, St. B.

Βούνας, m. falsche Lesart für Βουλίης, w. f., Plut. grec. 23, Zenob. 2, 67.

Βουνοῦκα, f. britannische Königin, D. Cass. 62, 2.

Βουνίας, m. Briefmann, (Met. Phot. 151, a. 30.

Βουνεμα, Döfchenbaum (f. St. B.). St. in Grus, St. B.

Βούνθων ἢ Βούνθον, Stadt in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 36.

Βούντικος, m. Vetter = Vellhard d. i. die Bullen abwärts, S. der Helene u. des Paris, Tietz, H. 441.

Βουνμα, = Βούνεμα, St. B. s. Τυμπαία.

Βουνίτιον, n. St. in Greichenmanen, völl. Lügow in Medienburg, Pol. 2, 11, 27.

Βουννος, Gumpel d. i. Hügel, St. in Syrien, St. B. Sw. Βουννιος, Artemid. k. St. B.

Βουνοβόρα, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 24.

Βουνόμεια, f. auch Βούνομος, Döfchenhausen.

der alte Name von Pella in Makedonien, St. B. s. Πέλλα.

Βούνος, m. Hügel, S. des Hermes u. der Kleidamene, in Korinth, Paus. 2, 3, 10, 4, 7. 2) = Βύνας, w. f., Menand. Prot. fr. 8.

Βούξεντον, t. röm. Buxentum, griech. Βυξούς, w. f., Ptol. 3, 1, 8.

Βούδα, = Βουσόα, w. f., Et. M. 208 u. 391.

Βουολούσκοι, die Volsci in Italien, Suid.

Βονοῦμαι, Sennen, Volk am Phasis, Orph. Arg. 1048.

Βονουίνδας, α, ποταμός, m. Fl. in Hibernia, Ptol. 2, 2, 8.

Βούπαλος, m. eigtl. Varcenrapp d. i. stiermäßig sich tummelnd, dann aber nach Hesych. überh. Θιόβε, 1) Künstler u. Künstler aus Euboea, Paus. 4, 30, 6, 9, 35, 6, f. Sillig cat. art. 112. Weil er sich mit Hippunar verfeindet hatte, wurde er von diesem vielfach verspottet, Hippon. fr. 4. 6. 12. 14. 58, Ar. Lys. 361, Luc. pseudol. 2, 2. N. Und fast sprichwörtl. war Βουπάλειος μάχη, Callim. 90, u. Βουπάλειον στῆγος, Phil. ep. VII, 405. 2) in Aetiora, Inscr. 1869.

Βουπάτης, m. Berber, Arr. An. 3, 8, 5.

Βούπαλος, m. eigtl. Döfchenmacher, dabei wie unser: Peitzsche, Mannen, Weinanführer der Syrier unter Antiochos dem Gr., Phleg. Trall. fr. 32.

Βούπορθμος, m. Orford, ein hoher Küstenvorsprung (ὄρος) unweit Hermene in Argolis, Paus. 2, 34, 8.

Βουπράσιον, α, α. (H. 11, 769) auch αιο, τῷ, Döfchenmarkt, Stadt, Landschaft u. Fluß (f. St. B. a. Et. M.) in Coele Syris, II, 2, 615—23, 631, d., Theocrit. 25, 11, Strab. 8, 340—10, 453. v., Hesych. Die Landschaft bei Strab. 8, 345 ἢ Βουπρασίς, ἰδός, u. in Schol. Plat. p. 380 τῆς Βουπρασίδος (nach Siebenf. Βουπρασίς), b. St. B. s. Σέση ἢ Βουπρασία. Die Sw. (oi) Βουπρασίς, Strab. 8, 340, St. B. s. v. u. s. Ἐλευθέριον, Et. M. od. (oi) Βουπράσιον, Strab. 8, 340—352, v., St. B. Et. M. fem. Βουπρασία, St. B. nach St. B. auch Βουπρασίνες.

Βουπράσιος, m. *Steinläufer, wie Nebläuffer, der Gründer von Buprasim, St. B.

Βούρα, α, ἡ, b. Ptol. 3, 16, 15 u. Schol. zu Luc. deor. conc. p. 578 Βούρα, Schol. Ptol. a. a. D. Βούρα ἢ Κέρματτ, Döfchenhof (f. Et. M. u. Callim. Del. 102 Βούρα — βοούσις), St. Akasja am syrischen Meerbusen, Her. 1, 145, Pol. 2, 41, D. Sic. 15, 48, 6, Strab. 1, 54—8, 386, d., Bian. ep. IX, 423, 2. Sw. (oi) Βούριοι, Pol. 2, 41, u. Βουραίοι, fem. αία, Paus. 7, 25, 8, Lycophr. 591, St. B. Adj. Βουραϊκός, St. B. Dah. Rem. des Herakles, der hier ein Drakel hatte, Paus. 7, 25, 10. Daren der Fluß unweit davon, j. Karlaenta Βουραϊκός, Paus. 7, 25, 10, St. B. 2) Döfchenbirtin, d. i. das Hon u. der Heile, von welcher Bura genannt sein soll, Paus. 7, 25, 8, St. B. s. v. (nach Et. M. war der Gründer Herakles). Bei St. B. s. Ἀεραδ heißt ein gen. Βουράς.

Βουραία, St. in Venetia bei Monnum, j. Βυρανοί (Sw. Βουραίοι, St. B.

Βουραίος, m. 1) Gründer von Bura, St. B. 2) Gm von Bura u. Bura, w. f.

Βουργαῶν, westliches Gebirge wo Belisar Ktesis führt, Suid., Proc. Vaad. 2, 12.

Βουργιῶνες, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 21, völl. = dem Sigen.

Βουργουντιῶνες, gothisches Volk, ein Zweig des

Βανδαίον, Olymnp. Theb. fr. 17. *Σ. Βουγοῦντες, Βουργιῶνες*. Zosim. hat Βουργοῦνδοι, Agath. 1, 8 Βουργοῦναιες, Anteaanders.

Βουρδίγαλα, Handelsplatz in Aquitanien. j. Bourdeaux. Strab. 4, 120. Ptol. 2, 7, 8, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 21 (v. l. *Βουράταλα*).

Βουρδουα, Ort in Lusitanien. Ptol. 2, 5, 8.

Βουρία Λαχναρίς, Bran aus Parma. Phleg. Trall. fr. 20, 2.

Βουριδ(ε)ήνσιοι ἢ Βου(β)ήρηδαιήνσιοι, ein altbacischer Volk. Ptol. 3, 8, 5.

Βούρινα, nach den Schol. zu Theocr. 7, 5 auch **Βούρινα** od. **Βούρινα** genannt. Rindennase (f. Schol. u. d. D.). Quelle auf der Insel Kos, Theocr. 7, 5 u. Schol.

Βούρις, = *Βούλις*, w. f. Plut. apophth. Lac. 60.

Βούριχος, m. Voller (f. *Βούρα*), Günstling u. Schwelcher des Demetrios Poliorcetes, D. Sic. 20, 52, Democh. 1. Ath. 6, 253, a.

Βούρκα, St. in Mauritanien. Caes. Ptol. 4, 2, 25.

Βούρκας, ὁ ποταμός, Fluß im afrikanischen Sarmatien. Ptol. 5, 9, 29.

Βούρνον, St. der Sikuner. j. in Trümmern am Rha. Ptol. 2, 16 (17), 10.

Βούροι, Λούρητοι of B., Volk nördlich bis an die Weichsel. Ptol. 2, 11, 20. *Σ. Βούρροι*.

Βούρων, Ort der Kallaiter. Ptol. 2, 6, 23.

Βουρρηδαιήνσιοι, f. *Βουριδ(ε)ήνσιοι*.

Βούρροι, germanisches Volk (f. *Βούροι*), D. Cass. 68, 8 — 72, 3, 6.

Βούρρος m. (Afranius B.), Römer unter Glandius. Ios. 20, 8, 2, 9. D. Cass. 68, 8 — 72, 3, 6.

Βούρσαδα, St. der Gelliberter in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Βουρίνα, Ort der Ilergeten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68.

Βούρχανια, f. = *Βουρχανίς*, w. f., Insel in Germanien. j. Volcan, St. B.

Βούς, 1) m. D. f. Wein eines Sytharthen, Mach. b. Ath. 8, 349, c. 2) f. *h. B.*, Kuhheide, Ort in Asien am thrakischen Vespersen, Pol. 4, 43 u. ff. 3) *βούς*; *βόδιος*, Ziegenhörschen, ein Badewort mit Hörnern, welches in Athen bei den Dörfern gebräuchlich war, Clistod. b. Hesych. Eust. II, 18, 575. *Β. Σ.* Nam. zu Dionys. 1, 50, 4) *βούς* a) αἰγλή, Kuhstall, eine Örtlichkeit in Gubbia, Strab. 10, 445. b) *βούς Κεράλαι*, Schienferse, Ort in Mien, Eratosth. b. St. B. c) *βούς πόρος*, Schienfurt, = *Βόσπορος*, Orph. Arg. 1050.

Βουσαι, b. St. B. *Βούσαι*, Volkstamm der Meder, Her. 1, 101.

Βουσακτεροι οἱ μικροί, germanisches Volk am Rhod. u. B. οἱ μεγάλους, Stamm der Suever, Ptol. 2, 11, 8, 16.

Βούσαλβος, m. b. Ioann. Antioch. fr. 211, 8 *Βουσαλβός*, Mannen zur Zeit des Kaisers Zeno, Malch. Philad. fr. 19.

Βουράς, ἄ. m. Schaaf (denn *βουρά* = *δοῦλή*, Hesych. u. Kom. Phot. bibl. p. 28, 12).

Βούρβατος, Name der Artemis bei den Thraciern, Hesych.

Βουσελδαι, οἱ, Hartrecht b. i. Aufseher, Dem. 43, 79 u. ff.

Βούσελος, (6), Hartrecht, abd. Hartrecht d. i. Hartel, sichtlich glänzend, Aethener aus Teon. Dem. 43, 19—79, 8.

Vape's Wörterbuch d. arisch. Eigennamen.

Βούσιρις, ἰδας, ion. (Her. 2, 53) *loc. i. acc. ar.* ägypt. Wort, nach griech. Deutungen *συνήδησις* oder *συνήδησις* (f. Et. M. D. Sic. 1, 85. St. B.), 1) (6) 1) *Σ. ἰδας* Poseidon u. der Iphianasse od. der Libye, Isocr. or. 11, Apd. 2, 5, 11, Pherecr. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Agath. in Plut. parall. 33. Arr. an. 3, 3, 1. — Nach Andern Stanhalter des Iphis, D. Sic. 1, 17, St. B. od. *Σ. des* Megabrus, Apd. 2, 1, 5, überh. R. von Megabrus u. zwar der erste nach den 52 Nachfolgern des Menas, D. Sic. 1, 45, auf welchen acht seiner Nachkommen folgten, unter ihnen der, welcher Thebi (u. Aufriß) gründete, u. die Fremden schlichtete, D. Sic. 1, 45, 4, 27, Plut. Thes. 11, 6, D. Chrys. 8, 136. Auch im plur. *Βουσιρίδες*, Grausame wie Aufriß, Luc. bis acc. 8. 2) *6 B.*, Name der 11ten Rede des Nistates, Schol. Isocr. ed. Bait. Saupp. p. 8 u. Schol. Dem. 2, 16. — eine Rede des Nistates, Isocr. 11, 32. — Komödie des Antiphanes, Mein. 1, 325 u. des Strabon, II, p. 81. so wie anderer Komiker. 1) *h. B.*, f. Ptol. 4, 5, 51 *Βουσιρίης ἢ Βουσιρίης*, St. im Delta. j. Abnir (origl. Haus des Osiris), Her. 2, 59, Strab. 17, 802. Plut. Is. et Os. 21, A., Hauptstadt des νομός Βουσιρίης, Her. 2, 165, Strab. 17, 802. Ptol. 4, 5, 51, Hermipp. 6. D. L. 5, 5, n. 8, A. Einw. *Βουσιρίτης*, ἱταλ. (ol.). Plut. Is. et Os. 30, 6, Ael. n. an. 10, 23, Porph. abst. 2, 9, A. Adj. *Βουσιριτικός*, das *Β. ποταμός*, der Nilarm, an welchem N. lag. Ptol. 4, 5, 40 — 52, 6. (Eine andere ägypt. Stadt dieses Namens, Plin. 56, 16.)

Βούσμαδης, St. in Maurien, Em. *Βουσμαδιώτης*, St. B.

Βουσόα, f. u. lat. *Bouda*, Rasch, viell. eine Argiverin. Et. M. 208 u. 391, f. Abt. Dial. II, 4.

Βούσος, = *Ἐβούσος*, D. Per. 457 u. Eust. zu d. St. Nicoph. Blemm. 8, b. St. B. *Βούσος* genannt.

Βουσσουρίους Ζεύς, f. *Βουσίρις*, Inser. 4102.

Βουτάδαι, Stiermälde, Minderer, f. Et. M. 1) Nachkommen des Bute, alte angesehene Familie in Athen, an welcher die Priester des Poseidon u. der Athene gewählt wurden, die die Opferfeste zu besorgen hatten (Et. M.) u. auch *Βουσσουτάδαι* hießen, Paus. 1, 26, 5, Et. M. Hesych. Inser. 656. 2) attischer Demos zur äralischen (Harp. Suid. Et. M. Att. Secu. X. (d. 70. f. 38). Später zur asiatischen. St. B. u. telemanischen (Ross. Dem. Att. 7) Phyle gehörig (*Βουτάδαι* Harp. *Βουτάδαι* Suid.). *Σ. Plut. X oratt. Lye. 1 u. deor. 3. Inser. in* Böckh Staatsk. II, 1, n. 1. XII. a. b. 4 u. 5. — *Rebal.*

Βουτακίδης, zw. m. Kironat, Her. 5, 47.

Βουταλίων, m. Rinfel, lat. rusticus, f. Lob. path. 17. *wie nicht von Βουτάδαι*, einem Eingekerk., wie unser Gimpel, ein Mann, der oft wegen Dummheit durchgehakt wurde, Suid. (Es hoch so ein Stück des Antiphanes, Mein. 1, p. 331. u. des Xenarchus, p. 434.

Βουτεία u. *Burtia*, f. *Βουτίδα*.

Βουτελίνος, m. Anführer der Frauen, ep. ὁδ. 400 (App. 312).

Βουτέριος, ein *βάρβαρος* (Witwenfester?), Plut. 10, 10, 10.

Βουτέων, *ἰνός*, f. Plut. Feh. Max. 9 *Βουτέων*, *ἰνός* nach 1 Warnow-ki de ratione etc. p. 23), m. d. röm. Buteo, ein Vorn. der Fabii, App. Iber. 8, 4.

Βούτη, f. *Βουτιά*.

Βούτης, ov. b. Plut. Rom. 21. Cat. min. 70, D. Sic. 4, 23, 83, 5, 59, Paus. 6, 17, 5 *Βούτης*, u. *6, 16, 1*, Rindermann (f. Et. M. u. Hesych. 1, 1) *Σ. des* Βούτης, Stiefbruder des Isidorus, Thracier, D. Sic. 4, 70, 5, 50, 2) *Σ. des* Telion od. Pandion od. Amfoc, b.

Eust. Hom. 13, 43 u. Et. M. auch des Psephiden, Argonaut u. athenischer Heros, welcher hier das Priesterthum der Athena u. des erdähnlichen Psephiden verwaltet hatte, Stammvater der Buiaden, Ap. Rh. 1, 96 u. Schol. — 4, 912, Orph. Arg. 141, wo er fälschlich *Alveuáδης* heißt, Apd. 1, 9, 16, 25, u. als S. des Paution 3, 14, 8, 15, 1 u. 3, St. B., Plut. X oratt. Lycourg. 37, Paus. 1, 26, 5, 4, 2, 1, b., Harp., M. Strichw. war von ihm ob. vielmehr einem Bilde des Psephos in der Etrea, wo nur sein Helm u. Auge sichtbar war, *ἄλτρον ἢ Βούτις*, von Leuten, die schnell mit etwas fertig sind, Zenob. 4, 28, Suid., Hesych. — Auch seine Priester hießen so. Boeckh Inscr. n. 468. — Bei D. Sic. 4, 28, 88 K. von Sicilien. 3) Majorer, Begleiter des Hierocleus u. später Herrscher in Rhodus, Zen. b. D. Sic. 5, 59. 4) S. des Pallas, Ormet. 7, 500. 5) ein Teufel, Virg. Aen. 11, 690. 6) der Waffenträger des Andros, Virg. Aen. 9, 647. 7) ein Missethater, Olympionike, Paus. 6, 17, 8. 8) ein alexandrinischer (?) Dichter u. Geschichtschreiber, Plut. Rom. 21. — ein Freigedächtnis von Gale minor, Plut. Cat. min. 70. 9) ein Perser, Plut. Cim. 7.

Βουτίδης u. **Βουτίρης**, 1) = *Βουτάδης*, Et. M. 2) Gew. von *Βούτις*, m. f.

Βουτίκός, f. *Βουτίς*.

Βούτις, f., Schiftenhaufer. = Pella in Cöleforten, St. B. s. *Ἡλλὰ*. Die Landschaft *ἡ Βουτίης*, orac. b. D. Sic. 7, 14.

Βουτιπίδης, m. Schriftsteller über die ägypt. Pyramiden, Plin. 36, 12.

Βούτις, (f.), nach Arad. 78, 11 richtiger *Βουτός*, f. Goettl. Accent. p. 224. auch *Βουτώ* genannt, w. f. 1) St. in Unteragrien. Hauptstadt eines Nomos an der sebnantischen (butischen) Mündung des Nil, Strab. 17, 802, Plut. Is. et Os. 18, 33, Ptol. 4, 5, 48. Gew. *Βούτιος*, St. B. u. *Βουτίρης*, St. B. s. *Κύβος*. Adj. davon *Βουτικός*, daher a) *Βουτική* (*λίμνη*), der See, der jetzt See Buzes heißt, in der Nähe der St. Buzos, Strab. 17, 802, b. Seyl. ed. Müll. p. 89 *Βούτις λίμνη* genannt, b) *Βουτικός ποταμός*, eine Abzweigung, f. oben. 2) St. in Charesien, St. B.

Βουτούα, f. *Βουλούα*.

Βουτίριον, St. der Umbrier, f. *Butiro*, Strab. 5, 214. Gew. *Βουτιρίνος*, St. B.

Βουτιρώτος, = *Βουθωτός*, m. f.

Βούττα, St. in der Provinz Aithia, Ptol. 4, 8, 42.

Βουτύπος, Schiftenhaufer, ein Geschlecht in Athen, welches von *Σεραπείας* abstammte, Porphy. abst. 2, 30. S. unter *Βουτύρας*.

Βούτς, oδs. *οἱ οὐρ*, (f.), 1) St. in Unteragrien, f. *Βούτς*, einst. Wohnung der Müt. (b. i. der Müt. nach Her. 2, 135, b., = *ἰγυί*, Her. 2, 59 — 136, c. Acl. v. h. 2, 41. Suid. *Βούτς*, St. B. s. *Βούτις*. Epiph. adv. haer. 3, p. 1032. Gew. *Βουδοίτης* i. *Βουδοίτης*, St. B. 2) ander. ägypt. Stadt in der Nähe von Budois, Her. 2, 75, 3. die östlichste Stadt der Agmaten. = *ἰγυί*, f. s. 1 u. St. B. s. *Βουδοίς*.

Βούττας, v. l. hat *Γούττας*, w. f.

Βουφάνιον, Reithier. St. in Asiaten am Bosphorus, Paus. 8, 26, 8.

Βουφάγος, (f.). Reble (d. i. gewaltiger Zehner), 1) S. des Japhet, Her. 2, 135, b. in Asiaten, Paus. 8, 14, 9, 27, 17, von welchem der folgende Hingelenen Stamme hatte. 2) Grenzfluss zwischen dem Gebiet von Megalepolis u. von Gira, Paus. 8, 26, 8, 27, 17, 3) Beiname des Herakles, Eust. Hom. p. 1523, 3—10.

Βουφία, f. Schiftenhaufer, Bieden in Ezeron, Euphor. b. St. B. Gew. *Βουφίως*, St. B.

Βουφύνας, m. Vocher, Anführer der Seaner in mythischer Zeit, D. Sic. 4, 23. (*Βουφύρος*, Name von Priester in Athen, Paus. 1, 24, 4, 28, 10.)

Βουφόνια, *ἑορ*, Vocherfest (f. Et. M.), ein Theil der Feste in Athen in der Mitte des Streptcherion, Ar. Nub. 985 u. Schol., Acl. v. h. 8, 3, Hyperid. b. Harp., Androt. b. Suid., B. A. 238.

Βουφονιών, *ἑορ*, m. Vochermond, Monatsname, a) in Delos, Inscr. f. Böcks Abb. in Berl. Mus. 1834, S. 86. b) in Tenuis, Inscr. 2338.

Βουφράς, *ἑορ*, Schiftenfurt, Ort bei Poles in Westfalen, Thue. 4, 118.

Βουχάβαροι, i. *Ζορχίβαροι*.

Βούχερα, b. Strab. 7, 324 u. Et. M. *Βουχέτιον*, 6. Pol. 22, 9 *Βουχέτιος*, b. Mnas. in Schol. Od. 18, 86 *Βούχερος*, Ruber (f. so nach Philoch. in Et. M. u. Philist. v. Philoch. b. Harp. nach Schol. zur Od. a. a. D. aber *ἑορ* (f. d. St. der Ruber in Cyrene, Dem. 7, 32, Harp., Et. M., Suid., Strab. u. Pol. a. a. D. Gew. u. Adj. *Βουχέτιος*, Callim. in Et. M., Polyaen. arg. zu B. 6, p. 214 ed. Woelflin. 2) St. in Sicilien (?), Mnas. in Schol. Od. a. a. D., genannt von 3) *Βούχετος*, m. B. des Schotes, Mnas. in Schol. Od. a. a. D. **Βόχα**, Volk in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 3.

Βόχορος, m. ein Syrier, Iamb. dram. 1.

Βωάδης, *εορ*, aer. η, m. (Sier), ein Karthager, Pol. 2, 21.

Βών, *ἑορ*, b. Mos *Βών*, *ἑορ*, m. Kuhstall, *Kuhstall, 1) Diannu. a) Athener, gegen welchen Antias ein Hebrer verurteilt, Harp. s. *ἐντροπία*. b) Anst. Roms Dem. Att. 50. 2) Stadt a) Hafen u. Kastell am Pontus, f. Bona od. Bona, Arr. per. pont. eux. 16, 3, Anon. per. p. eux. 32. b) *Βών* ἢ *Βών*?, St. in Asien, Ptol. 4, 7, 15.

Βωόνα, *εορ*, f. Kuhstall (f. Paus. 3, 12, 3), ein Weibchen in Sparta, Paus. 3, 12, 1, 15, 10.

Βωόπις, *εορ*, voc. *Βωπί*, f. Stierange, Wein, der Her. 1, 1, 551, f. b. Rugh. ep. v. 22. S. Lex.

Βωότης, (f.). Stiermann, S. des Zeus u. der Kalchris, welcher unter Atlas od. Icarus hieß, u. später, unter die Sterne versetzt, dasselbe Sternbild wie *Arctos* phylar (b. Hes. wie Orion) m. Od. 5, 272, Nonn. 13, 297, 47, 251, f. Antip. ep. xi, 37, Anacr. 3, 17, Paus. 8, 4, 7, Suid., Schol. H. 18, 489, 22, 29, Eratosth. Cat. 18, Arat. phaen. 92, 2.

Βωτός, = *Βωτός*, Et. M. 203.

Βράγγας, m. Schiffe, S. des Stromen, Gründer von Clus, Caen. 4.

Βραγδόουρον, St. in Achaia am südlichen Ufer der ebenen Tonen, vcl. j. Achaia bei Westsch. Ptol. 2, 12, 1.

Βραχχισία ποταμός, Lycophr. 1379, Kaeira, f. s. *Βραχχίς*.

Βραχχιάδης, m. Vorn. des Apollon von seinem Vorfahren *Brachius*, Metrod. b. Lactant. zu Stat. Theb. 3, 478.

Βραχχίδια, gen. ep. (ep. b. Lucr. Alex. 29) *ἑορ*, dat. von (Her. 1, 92, f.) *ποτ* (of), Nachkommen des Brachius, nach sagt, ein nach hellenistischer Brachius, welches dem Tempel u. Stadel des Apollon in der Nähe von Milet verstand, Her. 1, 46 — 2, 159, f., Paus. 1, 16, 3, D. L. 8, 1, n. 4, Zenob. 5, 80, Suid. — Von ihnen hieß nun auch der Stadel selbst *Βραχχίδια* (b. Her. 1, 92 lesen Euzer, weil dem Orte die Rede ist, *ἑορ* *Μιλήσιος*

Grenznachbarn der Iberer, Einwohner **Βραχυλαῖος** St. B.

Βραχόλλης, *ov*, (ó), Kürzel, Eolarch, Pol. 17, 1 — 23, 2, ó., Plut. Tit. 6

Βραχυλλίδης, *m*. Kürzer. Männern. auf einer tartarischen Platte, Mion. S. vi, 543 u. viell. Paus. 9, 13, 7 für **Βαχυλλίδης**, f. Keil An. 236.

Βράχυλλος, *m*. Kürzer, Schwager, nach Plut. Bruder des Xiphiás, Dem. 59, 22, Plut. x oratt. Lys. 3. 15 (v. l. **Βραρχύλος**).

Βραχῶδης ἄκρα. Burtenhöb, Bergberge in Britannien am Eingange der kleinen Enette, lat. Caput Vada. j. Caputia, Ptol. 4, 3. 10.

Βρέα, (über die Betonung f. Theogn. can. 102, 20. viell. Kleinsorge, Et. in Thracien, Cratin. b. Hesych., St. B. Gw. **Βρεαῖος**, Theop. b. St. B. eigl. **Βρεάτης**, St. B. S. Ephem. arch. 1102, bis. K.

Βρεαλλωνίδης, *m*. Mannes, Inscr. 3064.

Βρεαλτιον, Et. in Pannonien an der Donau, j. Timmer bei Szécsen, Ptol. 2, 14 (15), 3.

Βρεκόνδαι, = **Βερενίνθαι**, *δαίμονες* bei den Phrygiern, Hesych.

Βρέκυσ, *υῖτος*, ó. = **Βρίξ** d. i. Φρύξ, Hesych.

Βρεμένιον, Et. in Britannia barbara, Ptol. 2, 3. 10.

Βρέμιον ὄρος, Kaufdenberg, Berg in Phrygien, Conon. 1.

Βρέμουσα, Kaufsch, eine Amazone, Qn. Sm. 1. 43. 247.

Βρέμων, *οντος*, *m*. Braufe, 1) Krieger, Qu. Sm. 11. 41. 2) Grundmaße, Xen. ven. 7, 5.

Βρέναι, Et. in Thracien am Hebrus, Strab. 7, 331, fr. 48.

Βρενέσιον, f. **Βρεντιάσιον**

Βρεντιάτης, *m*, b. St. B. **Βρενδιάτης**, Wurzelf. **βρένθον** = **ινθινόν μέρον**, Hesych.). Et. in Arabien, Paus. 5, 7, 1. 8, 28, 7.

Βρένθης, f. Wurzeln f. das vorige). Et. in Arabien, Paus. 5, 28, 7. Gw. **Βρενθαῖος** dt. **Βρενθιεύς**, St. B. Arabien.

Βρένθης, f. Et. in Troja, Schol. II. 4, 88.

Βρέννος, *or*, (ó), König u. Herrführer der Gallier, Pol. 4, 30, c. 1. D. Sic. 22, 18 u. ff., Strab. 4, 187, Plut. Camill. 17 — 21, ó., Callim. fr. 443, M. Seine Soldaten *οἱ περὶ (τὴν) Βρέννοι*, Pol. 1, 46, ó., Paus. 10, 23, 6.

Βρεντανίδες νῆσοι, britannische Inseln im Ocean, Gw. **Βρεντανός** (**Βρεττανός**), Et. M., Pol. b. Et. M. auch **Βρεντανός**.

Βρεντίσιον, *ισ*, (τό), b. Pol. 22, 7, Polyæn. 8, 24, 7, Et. M. **Βρεντήσιον**, doch Pol. 2, 11. 22, 1. c. 30, 17 und **Βρεντιάσιον**, c. Pol. 3, 1, 14 **Βρενδέσιον**, doch Ptol. 3, 8, 4 auch **Βρεντίσιον**. Griechische (so nach Et. M. u. St. B. s. v. s. **Γρινναρία**) die Stadt Brunsellum in Galabrien, j. Buntin, Her. 4, 99 u. Nipper. (Gw. **Βρεντεσίνοι**, *οἱ*). Pol. 10, 1, Strab. 6, 261, Et. M. St. B., b. Plut. Pomp. 62, Ant. 45 **Βρεντεσίνοι**, b. App. b. civ. 1, 79, 5, 20, 56 u. Heracl. Pont. 27 **Βρεντέσιου**. — Als Adj. **Βρεντεσίνος ἀρχὴ**, Pol. 3, 69 cod. l. **Βραρχεσίνος**.

Βρέντιος, *ος*, (ό), **Βρέντιος**, f. **Βρέττιος**.

Βρέντιος, *m*. Griechisch, N. in Brestia, m. f. Et. M., f. **Βρέττιος**.

Βρέντος, *m*. Griechisch, Z. des Herakles, Gründer von Brestadium, St. B. u. Et. M.

Βρέξελλον, f. **Βρέξελλον**.

Βρετός, armenische Stadt am Guphrat, Ptol. 5, 13, 19.

Βρέττηνα, Ort der Bescherer in Oberitalien, Ptol. 3, 1, 32.

Βρεττανός, b. D. Per. 284, Polyæn. 6 prooem. u. 8, 23, 5, Themiast. or. 6, p. 75 **Βρεττανός**, die Britannen. D. Sic. 5, 21, ó., Strab. 2, 75 — 1, 201, ó., Plut. Pomp. 51, ó., App. Iber. 1, 8, Ios. b. lud. 2, 16, 4, Paus. 1, 33, 4, Arr. An. 7, 1, 4, Herdn. 3, 7, 2, ó., M. Bei D. Cass. 62, 6 auch **Βρεττανοὶ ἄνδρες**. Ihr Land *ἡ Βρεττανική*, Pol. 34, 5, ó., D. Sic. 5, 21, Strab. 1, 63 — 4, 201, v., od. *ἡ Βρεττανία*, Plut. Ctes. 16, def. orac. 18, fac. lun. 26, ó., Herdn. 3, 8, 2, ó., D. Cass. 34, 50 — 76, 12, ó., M., b. Paus. 8, 23, 4 **Βρεττανία**, b. Ptol. 1, 15, 6 **Βρεττανία** u. b. Plut. comment. in Hesiod. 2 **Βρεττανία**. Adj. **Βρεττανίος**, tab. *αἱ Βρεττανίαι*, Olymp. Theb. fr. 12, gem. **Βρεττανικός**, *ξ, όν*, tab. **Βρ. νήσοι** Pol. 3, 57, D. Sic. 1, 4, Strab. 2, 129, ó., Arr. tact. 19, 2, od. **πόλεμος, σκυροσά**, D. Cass. 62, 8, 72, 8, insb. Wein. des Glandius Tiberinus, Sohnes des Kaisers Glandius, D. Cass. 60, 12 — 61, 7, ó., Ios. 20, 8, 1, Ael. n. an. 5, 29 (v. l. **Βρεττανικός**). Als Subst. **τὰ Βρεττανικά**, die Erzählung über Britannen. Geschichte Britanniens, Strab. 2, 93, D. Cass. 62, 13. Doch sagte man auch **Βρετανική νῆσος**, Ptol. 2, 1, 1, 3, 1, od. **Βρετανικαὶ νῆσοι**, v. l. 5, 2, 11. Arist. mund. 3, u. **Βρετανικός ὠκεανός**, das an Br. grenzende Meer, Ptol. 2, 3, 4, 8, 3, 2, 5, 2. Vgl. Fem. ist **Βρεττανίς**, i. B. γυνή, D. Cass. 62, 2, ot. **νῆσος**, App. prooem. 6 u. Celt. 1, od. **Βρετανίδες** (*νῆσοι*), Strab. 2, 114, auch **Βρετανίδες**, D. Per. 566. 569. Ueber **Βρετανίδες** f. l.)

Βρέττανος, *m*, b. Parthen. 30 **Βρεττανός**, B. der Kette od. Stellung, von welchem die Britannen ihren Namen haben sollen, Et. M.

Βρεττία, (*ή*), b. Ptol. 1, 56 *ἡ Βρεττανική χώρα* u. 9, 27 ohne *χώρα*, *ή Βρεττανή*, nach St. B. auch *ή Βρεττανίς*, *ὄρος*, u. bei den Griechen *Ελαφοσάσσα*, b. St. B. auch **Βρεττία** genannt. (Hirschau), die Landschaft der Britier in Unteritalien, Pol. 9, 7 — 11, 1, Strab. 6, 255 — 261, Plut. Fab. Max. 32, D. Cass. 42, 25, Ath. 5, 208, c. nach Antioch. b. St. B. weiterer Name für Italien. Tacet. Adj. **Βρέττιος**, *ια*, *ισ*, b. Luc. Alex. 21 auch **Βρεττία πίττις** (i. schwarze), Hesych., u. **Βρέττιος ἄρχη**, Plut. Fab. Max. 21, Polyæn. 8, 14, 3, u. *ἀνδρες*, Noss. ep. vi. 132. — Dah. (*οἱ*) **Βρέττιοι**, b. App. Hannib. 44 — 61, Lib. 47, 58 u. Procop. b. Goth. 3, 5 auch **Βρέττιοι**, od. App. b. civ. 5, 19, Ptol. 3, 1, 9, 74 **Βρεττία**, St. B. u. Procop. b. Goth. 1, 8 **Βρεττία** (Hesych. wahrscheinlich falsch **Βρετταῖος**), b. D. Per. 363, Schol. Ptol. 3, 1, 9, Hesych., Et. M. **Βρέττιοι**, od. nach Et. M. auch **Βρετανίαι** u. **Βρετανίδες** (so las er in Pol. statt **Βρετανός**) u. **Βρετίων**, *ωνος*, die Britier (nach Strab. 6, 255 = *οἱ ἀποστίται*), Pol. 10, 1, D. Hist. 1, 89, ó., D. Sic. 12, 22, ó., App. Samn. 10, b. civ. 4, 43, M. Dah. **ὁ Βρέττιος**, Plut. Fab. Max. 21, ó., u. fem. **Βρεττία**, ebend. 21, doch ist 2) **Βρεττία** auch eine Stamme, St. B. s. **Ἀβρεττία**. — Bism. steht **Βρέττιος** auch für das Land, Plut. Tim. 19.

Βρέττιον, b. Et. M. **Βρέντιον**. Et. in Bruttium, St. B.

Βρέττιος, b. App. Mithr. 24 **Βρέττιος**, **Βρ. Σούργας**, röm. Soldat, Plut. Syll. 11.

Βρέττος, in Et. M. **Βρέττος**, 1 m. S. des Herakles u. der Volcan, Gründer der Stadt (Strab. 2) f. Et. der Syrachener, deren Einwohner **Βρέττιοι** u. deren Landschaft *ή Βρεττία* war, St. B.

Βρεῦκοι, *οἱ*, i. Welt in Pannonien, Strab. 7, 314, D.

Cass. 55, 29, Ptol. 2, 15 (16), 3; *Βρεῦκος*, ein Breuter, D. Cass. 55, 34.

Βρευκόμαγος, St. der Teiwoerer in Obergermanien, j. Strabon, Ptol. 2, 9, 18.

Βρεῦνος, rithitisches Volk am Brenner u. im südwestl. Theil von Oberbayern (nach Strab. in Syllrien), Strab. 4, 206, Ptol. 2, 13, 1.

Βρήννος, d. der Gallier Brennus, Suid. s. *Φεβρουαριος* u. s. v. *Σ. Βρέννος*.

Βρῆση, f. Stauff od. Requesfort (j. Ahr. Dial. 1, 34), Vorgebirge in Lesbos, Androt. in Et. M. Davon *Βρησεὺς* od. *Βρεισεὺς*, b. Hesych. *Βρησσαίος*, als Wein. des Dionysos, = *Βρησαίος*, Inscr. 3160. — Fem. *Βρησαίς*, Inscr. 2012.

Βριάκας, α. m. Hartdegen, S. des Arginetes, B. des Alcimus in Aegina, Paus. 8, 5, 10.

Βρίλανα, wv, pl. Stadt hagen (*βρίλα* thracisch = πόλις, j. St. B. s. *Βρουροβρία* u. *Σίλνυμβρία*, Hesych.), Stadt in Perugien, Hierocl. u. auf Münzen. Aehnl.:

Βριαντική, Burg u. b. Liv. 38, 41 Priaticus campus, Landschaft in Thracien, welche früher *Γαλακχὴ* hieß, Her. 7, 108.

Βριάρεως (ep. dreifelhig ~), g. *εω*, b. Zenob. 5, 48 *εω*, d. *εω*, acc. *εωαν*, alt. nach Et. M. *Βριαρέως*, *εως*, doch braucht nur der Dichter Timocel. b. Ath. 6, 224, a. diese Form, während Posid. b. Ath. 9, 376, f. *Βριάρεως* bat. u. die Presa (Plat. Euthyd. 299, c. δ., Apd. 1, 1, 1. Plat. amic. mult. 1, 6, 5, Paus. 2, 1, 6, 5, Luc. d. deor. 21, 2. δ. M.) hieß *Βριάρεως*, spätere Dichter haben auch *εως*, so Nonn. 39, 291. 43. 361, Callim. Del. 143, u. Et. M. führt auch eine Form *Βριάρεως*, ov, thess. *οια*, abgef. *οα*, an. (6), Hartknoch (j. Et. M.; Buttin. Lexil. 1, 231 überfekt *Σταρτωχί*). 1) ältester Name (Name der Götter) für Argos, S. des Hraues u. der Haa, einer der hundertarmigen Niesen, Il. 1, 403, Hes. th. 149, Hgde, j. ehm. S. wurde Iphidm. von Alkion, was besonders stark ist, dah. *Κότορον ισχυρότερος καὶ Βριάρεω*, Apost. 9, 98, vgl. mit Posid. u. Timocel. a. a. St. u. Greg. Naz. or. 18, p. 290, a. Daher nannte Marcellus den Arginetes *τοῦ γεωμνητοῦ Βριάρεω*, Plut. Marcell. 17. — Auch ihm hießen die 100 Quellen des Berges Argos am Fuß Rhodanus *παλάμυ Βριάρεω*, Arr. in Eust. II, p. 128, 35, u. da unser Titane mit den Giganten verwechselt wurde, die Säulen des Hercules *Βριάρεω στήλια*, Arist. b. Ael. v. h. 5, 3, Enphor. in Schol. D. Per. 64, Hesych. 2) ein Centaur, B. des Eifanes u. Alina, Demeir, in Schol. Theophr. 1, 64. — Auch B. des Herakles, Zenob. 5, 48.

Βρίαχος, = *Βριάχχος* (Soph. in Et. M., Hesych.), Schreier, Satirname, Moll. S. d. N. d. S. 385, 7. K.

Βριακινός, Volk am Hraus in Hisp. Tarrac. mit der Stadt *Βριακινόν*, Ptol. 2, 6, 30.

Βρίγαντες, 1) Volk in Britannien (Hibernien, Albion), Paus. 8, 43, 4, Ptol. 2, 2, 7, 3, 16, St. B. 2) = *Βρίγες*, w. f. Herdn. b. St. B.

Βριγάντιοι, Volk der Beludien, Strab. 4, 206.

Βριγάντιον, vob, 1) Flecken der Brigantier am Bodens. j. Argens, Strab. 2, 179, 206, Ptol. 2, 12, 5, 8, 7, 3, 2) Flecken der Segusianer in Gallien, j. Brigantia, Ptol. 3, 1, 40, 3) Stadt Galliens am Meer, j. Cerunna, D. Cass. 37, 53.

Βρίγες, j. f. Lob. parall. 104), Herdn. b. St. B. *Βρίγαντες*, (oi), nach Lub. Maur. b. Hesych. Iphidm. Wort = Franken d. i. Freie. 1) thracisches Volk an der Grenze von Macedonien, nach welchen die *Φρύγες* benannt sein sollen, Her. 7, 73, Strab. 7, 295, 310, fr. 25.

St. B. s. v. u. s. *Φρυγία*, Et. M. 2) phrygisches Volk im griechischen Asien (bei Dyrhachium), App. b. civ. 2, 39, 3) Name der Sklaven, die mit im Heere bei Brutus u. Cassius dienten, Plut. Brut. 45.

Βρίγος, m. ein Phrygier, der sich in Macedonien niederließ, St. B. s. *Βρίγες*.

Βρίγυλος, m. früherer Name des Flusses Arar, Plut. adv. 6, 1.

Βρίδαμα, St. der Poruaren in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 70.

Βρίζακα, St. in Armenien, Ptol. 5, 13, 14.

Βρίζανα, Fluß in Preßien, viell. j. Bender Dalm. Arr. Ind. 89, 7. *Σ. Βριζαίνας*.

Βριζώ, odes, η, *Mühlbühe (f. Et. M., Eust. Od. 12, 252). *Θέτιν* der Delier u. zwar Zäamendierin u. Brücknerin der Schiffe, Sem. b. Ath. 8, 335, a.

Βριήτης, m. Starke, Maler aus Eieyon, B. des Paucias, Müller S. d. M. v. S. 137, 4. K.

Βριθαγόρας, ov, m. Hartat, Herakleote, Memn. fr. 51, 60 (ed. Müll. III. 553, 557).

Βριζώ, f. *Hartine, eine der melischen Nymphen, Tzetz. zu Hes. op. 144, Theogn. 101.

Βρικυνία, al. Katrich, Castell in Sicilien, j. Li Brizza, Gr. *Βρικυνήτης*, St. B.

Βριλησσόν, oros, b. Strab. 9, 399 *Βριλησσός*, Et. M. u. S. Emp. adv. math. 1, 257 *Βριλησσός*, Throgu.

Βριλήσσος, Simon, u. Schol. Ar. Rh. 1, 212 *Βριλήσσος*, was etwa Spiegelberg wäre, m., viell. von *βρί* — *λός*, Hartenstein, nach Welck. Cycl. ep. 244 jgt. aus *βριλήσσος*, j. Lob. path. 412. ein hebes Felsgebirge, nordwestlich von Epaeetus, j. Turco Vanna, Thuc. 2, 23.

Βριλητιάδης, m. (?), Manusu., Ephem. archaeol. 1105.

Βριμίας, m. Schnaufer, Simevionise aus Ghs, Paus. 6, 16, 5.

Βριμώ, oia, (i), Schnaubern, Schnuch (Et. M. Schol. Ar. Rh. u. Eust. Od. 1, 192) od. ähnl. Zimernwind (v. i. *ισχυρός*, Hesych.), anders Welck. Syll. p. 157, 1) Wein. der Gfate u. = *βριμώ*, Ar. Rh. 3, 1219, 569 u. ff. nebst Schol. dazu n. zu Clem. Alex. protr. 2, 15, zu Lycophr. 1176, Enclor. p. 88, 2) Wein. der Preferuna u. = *Μεραφρόνη*, Tzetz. Lycophr. 698 u. zu Hes. opp. 144, u. io = Gfate u. Proferuna, Tzetz. Lycophr. 1176, Et. M. vergl. mit Luc. neyrom. 26, Orph. Arg. 17, 431, M. 3) Wein. der Gries, Clem. Alex. protr. 2, 15, Arnob. adv. gent. 5, p. 170, 4) Wein. der Rhia, Theodor. therap. serm. 1, 699. *Σ. Tschirner* graec. nom. in w exeunt. p. 30.

Βρισίττα, j. *Βρισίττα*.

Βριζάδα, Widerkerf (f. Plut.), Gebirge am Tezais, Plut. adv. 14, 4.

Βριζάνται, Volk in Rhätien (Ruten), Ptol. 2, 12, 3.

Βριζέλλων, b. Plut. Gth. 5, 10, 18 *Βριζέλλων* (v. 1. *Βριζέλλω*), los, b. lud. 4, 9, 9 *Βριζέλλω*, Statthalter im rechten Boilfer in Gallia Cisalp., j. Brixello od. Brixella, Ptol. 3, 1, 46. *Γω. Βριζέλλων*, Phleg. Trall. fr. 29, v.

Βρίζα, St. in Oberitalien, j. Briscia, Strab. 5, 213, Ptol. 3, 1, 31.

Βριονάτης λαιγ, Seehafen der Namneten, j. Bay-le Pinnehe, Ptol. 2, 8, 1.

Βρίσα, f. 1) Hartenstein. = *Βρίση*, Et. M. Schol. II, 1, 366, St. B. Davon *Βρησαίος*, der Wein des Dionysos, Et. M. St. B. — Fem. *Βρησαίς*, Inscr. 2042, 2) Gellentrud, eine Nymphe, welche den Dionysos ertragen haben soll, gem. im plur. *Βρίσαι* (richtiger *Βρίσαι*), Et. M. Sie sollen den Antipos die Dienensucht

gelehrt haben, dah. sie in Et. M. durch *σλίσαι*, also Zeiden
lern erklärt werden, Herach. Pont. fr. 2, 2, Be-yeh.

Bpterus, *Luc.* sp. *nos.* (*ö*), Hartmann (f. El. M.).
 ♂. des Alons, K. der Selegier in Petasos od. Brüter in
 Cornettes, B. der Hippobamia od. Männomcia u. des
 Cethon, II. 1, 392. 9. 132. 274, Luc. imag. 8, Schol. II.
 19. 291, Diet. 2, 17. Daven:

Βραχίς, ἰδως, ἡ. Brief, u. s. Tochter, nach den Schol. zu II. 1. 302 u. East. Hom. 77. 30. Βραχίταις u. s. Mithene mit Namen, doch hier ἰδως ἡ Βρ. genannt, II. 1. 184 — 24, 674. δ., Qu. Sm. 3. 552 — 14, 216. δ., D. Hal. rhet. 9, 13. Strab. 13, 584, Linc. pr. imag. 24. u. oder auch ἡ Βρ. τοῦτο II. 1. 635 — 9, 106. 8. Abtr. Abbildung, Pass. 10. 25. 4. Auch an plur. Βραχίδες, s. s. Βραχίς. Lt. M. 604.

Bptow, m. Hartung, Matronier, Arr. An. 3.
13:2.

Βρισόανας, α, ποταμός, = Βριζανα, w. f., Marc.
Heracl. per. mar. ext. 1, 24. Ptol. 6, 4, 2.

Βριτολάγαι, Völkerschaft im europäischen Sarmatien (Bessarabien), Ptol. 3. 10. 13.

Βριτόμαρις, b. Plut. Rom. 16 Βριτόμαρτος u. b.
Plut. Marcell. 6. 8 Βριτόματος, der Selte Birdemarus,
Ann. Samn. 6. Cell. 11.

Βαϊτογράφος, (*β*), 1. *Ed.* ed. Hartwine (*f. Neanth.* 6. Phavor. s. v. n. Et. M.), nach *Wingen* T. der Gefäße (*f. Neanth.* 6. Phavor.). nach *Wunder* T. des Zeus u. der Kame, auch *Διζευρα* u. *Αγρία* genannt, v. l., fröische *Griffin*, *Strahl.* 10, 479. D. Sic. 5, 76, *Paus.* 2, 30, 3. *d.*, *Callim.* h. 3, 199 u. *Schol.* *Schol.* Ar. *Pan.* 1358; ihr Bild, *Paus.* 9, 40, 2; *b.* *Nonn.* 33, 3-13 heißt Ghalteme *οὐλοτέρη* *β.* ed. *vly.*, 333. Auch = Artemis in Kreta, *Paus.* 3, 14, 2. — Daß sie auch in *Argina* verehrt wurde, lehrt *Antoni.* Lib. 49.

Βριτόβης, Νέκρ. Αγγ. Ceh. 21.

Βριτανία, ἡ Βασιταροί.

Ἰστρογγός, ov. (6). Strote (Able), ital. Strozzi, 1) Eigennamen, Nonn. 17, 40 n. ff. 26. 221. 2) Aale in Obermässen, nach gem. Ansicht die Morata, nach Niebuhr röm. Gesch. II. 578 die Euz. Her. 4. 49.

Βροχενία, Ort in der j. Oberpfalz, Ptol. 2. 11, 50.
 Βρόχος, d. iöm. Braechus. Zunahme der Labcones.
 Jos. 19, 3, 4. — Auf einer phrygischen Münze. Mion. S.
 VII. 807.

Brömmlos, m. Waffermann (nach Nonn. für
ἀνδρικός). Mannesg., Nonn. 13, 344.

Βρομερός, ὁ, m. Schaller, Fraßler, Maderonier, Thuc. 4. 83.

Broula, sp. -*sp.* f. 1) *serva*, Plaut. Amphitr. 2) eine
Bachbarin. Nonn. 21. 64. 88. Mehl.;

Brodiaea, f. (amstels. *Brodia*, *Echallierin, eine
Blüthe-echallierin. Theop. b. Ath. 13. 305. b.

Βρόμιος, *ia*, *ior*. 1 Adj. = Βάρυχος vñ. *bacham-*
tijch. Βο. Νύμφης. Sccl. 5 ed. Bergk. χάρις. Ar.
Nub. 311. auch loc. *ior*. tab. Βρόμιος χοροστασίη.
Anth. IX. 98. 2) subst. Βρόμιος, nr. er. auch *voc*.
Βρόμις (Ar. The-m. 991. M.), *ός*, 3 ed. Met. Traß-
ler vñ. D. Sic. 4. 6. Et. M. u. Pratin. fr. *ιμός*, *ιμός* vñ.
Βρόμιος, *εύς* δὲ *νέμεσθιν*. *εύς* δὲ *παιτήρ*, u.
tab. *βρομωεύς* vñ. *bachsch* et. laut *jubeln*, u. Lex.
antier. Einführung = *βρόμιος*, *Suid.*). a) *Brn*. *ris* *Tir-*
nipes u. *viefet* *feldh*. Aesch. *Fum* 24. *Orph*. b. D. 141.
comp. verb. 22. *orac*. b. *Dem*. 21. 52. *Pind*. b. 40. 19.
c. *Nonn*. 5. 560 – 48. 988. d. *Anar*. 37. *Inscr*. 1177.
M. *bach*. *abw*. *schelut* mit *Βάρυχος*. *Anth. Plan*. 4. 184.
u. *960* *Βρόμιος*, *Narr*. b. *Ar*. 3. 137. b. *Cs* *nicht* *bach*.

auch, wie *Bάκχος*, für Wein, Anth. IX, 246, 247, 409, XI, 34, 8. b) *Νον*, des Hesi., fr. ed. 111 ed. Bergk. c) = *Σάττωρ*, Telet. 6. Hesych., während es in ep. IX, 826 *Βρομίον Σάττωρ*, wie IX, 745 *Βρομίον τρώγος* heißt. d) *οπλότορος Ὁμόιος*, vom *Βασιλίσ*, Nonn. 24, 45. e) = *des Aegyptus*, Apd. 2, 1, 5. f) *Μαντισ*, auf einem thebanischen Amphorenhenkel des 5. Jahrhunderts, archäol. Mus. in Athen. K.

Βρομίκος, Raufschenberg, St. in Macedonien am
Abfluß des Bolbicea. Thuc. 4. 103. Plin. *Bromicæ*.

Βρόμος, 1) = *Βρόμος* d. i. Donner, Et. M. 4.
2) Haber, schwed. Wortspiel mit *Βρόμος*, Iul. ep.
ix. 368. 3) ein Fintaur, Ox. met. 12. 459.

Βροντέας, = Ηροτέας. Tzetz. exeg. p. 68.
Βροντή, f. Donner, 1) personliche Donner. (Aph. h.

problem. 39. 2) Name eines Sonnenroßes, Hyg. f. 183.

And 1 1 2 Phere; in Schol Fur Alc 1 Schol II 8 38

Ἐρωτῆριος, m. Donner, 1) Kretoniater, Vater, nach And. m. Gatte der Theano, Philosoph, D. L. 8, 1. n. 22. 2. n. 2. 5. n. 2. 2) Metapontiner, Pythagoreer, Iambh. v. Pyth. S. 132. 167. Ichnsf.:

Бронъвъ, voc. m. Bönier, B. des Theobons.
Cental. p. Malaf. n. 45 — Tzetz. exc. 132

Βρόταχος, m. Mannhardt, Gorthmeyer aus Kreta,
Sinnau, 182 ed. Kerck.

Bporas, or, m. *Menichina*, 1) S. des Herkules u. der Gallie, Ov. *Id.* 517 u. der Muskeg, 2) ein Götterkämpfer auf der Hochzeit des Prometheus, *Ov. met.* 5. 106. 3) ein Lapithe, *Ov. met.* 12. 262. 4) B. des Tantalus, *Paus.* 2. 22. 3. 5) S. des Tantalus, *Paus.* 3. 22. 4, *Manjies*, prov. 2. 94. S. *Boortiac*.

Βροτίμος, m. Philosoph. Phot. cod. 167, vielleicht
Βροτίμος.

Βροῦγες, Golf in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 8.

Βρούκτεροι, die Brueteri in Deutschland an der Emß,
Strab. 7, 291 B. ff.

Βρωσις, f. h. Con. amat. 46 Βρωσις γῆ, Roth-
acker, ein Thier Macedoniens, der seinen Namen von
Βρωσις, Rothet, einem Sohne des Gmathios, haben
sollte, (S. Βρωσις, auch Βρωσις geschrieben, St. B.

Βρούτιδες γυναικες οὕτω καλούμεναι οἶονεϊ
Σίσυλλαι καὶ προσήτιδες, Suid.

Βρούτιοι, = Βῤῥῆτιοι, m. i.

Βρουτοβρία, Et. in Notica, Gr. Βρουτοβριανός,
St. l.

Βρούτος, ὁ, voc. Βροῦτε, Plut. Brut. 9, δ., A.
Brutus, der röm. Feind. der Innig (als unser Summa-
bart erklärt von D. Hal. 4, 67, D. Cass. fr. 10, 10); dah.
Βροῦτιος, D. Hal. 5, 18, Plut. Cæsar. 61, u. zwar gab es
a) zwei: Δέκιμος Τούτιος Βρ., einen Vatricier u. Alesbe-
jer, D. Hal. 1, 74-7, 50, u. b) ein 67, 70, auch bloß Ἰ. Βρ.,
genannt, D. Hal. 5, 48, Plut. Brut. 1, App. b. civ. 1,
60, d. et. Βροῦτιος Τούτιος, Plut. Cor. 7, auch ὁ
πάλαιος et. παλαιός Βρ., App. b. civ. 2, 112, 120, D.
Cass. 44, 12, et. Βρ. ὁ παλαιός, App. b. civ. 2, 119, et.
ὁ παῖρ Βρ., D. Cass. 44, 12. — (Er u. sein Partei ὁ
παῖρ Ἰ. Βρ., D. Hal. 6, 89; D. Hal. 7, 26 steht auch
einmal Τίτος Ἰ. Βρ., wo man Δέκιμος zu lesen hat. δι
mehrere Decimus (Junius Br.), daher Δέκιμος Βρ.-
Straß. 4, 263, Plut. Cass. 64, qu. rom. 34, D. Cass.
39, 40, auch ὁ παῖρ Βρ. ὁ Δέκιμος gef. D. Cass. 41,
19, 44, 14, et. Δέκιμος Βρ. Ἀλβινός, App. b. civ. 2,
111, 115, 3, 27, auch bloß Βρ. Ἀλβινός, Plut. Cass.
66, Anton. 11, 6, et. Δέκιμος Βρ., App. Illv. 19, b.

civ. 2, 48, u. getrennt *Δέκμος τε Βρ.*, Nic. Dam. fr. 19, *Δέκμος δ' Βρ.*, App. b. civ. 2, 143, u. *Βροδτος δ' Δέκμος*, App. b. civ. 3, 2, od. *δ' Βρ. δ' Δ.*, D. Cass. 44, 18, 45, 2, 14. c) *Σέξτος δ' Ιούρ. Βρ.*, App. Iber. 73, od. *Βρ. δ' Καλλιεύος*, Strab. 3, 152, d) *δ' Καίτιον δ' Βρ. δ' Μύρκος*, D. Cass. 41, 60, od. *Βρ. Κιαιπίων*, App. Myr. 13, *Μάρκος Βροδτος*, Plut. Caes. 62, Nic. Dam. 19, auch getrennt *Μ. δ' Βρ.*, Plut. Brut. 1, od. *Βρ. Μ.*, Zonar. ann. 10, 10, u. getrennt *Βρ. δ' Μ.*, Plut. Pomp. 80, *Βρ. δ' Μ.*, App. b. civ. 2, 122, 3, 2, *δ' Βρ. δ' Μ.*, D. Cass. 43, 45—46, 51, 6, auch *τ' τε Βρ. δ' Μ.*, D. Cass. 46, 30. Seine Partei od. auch seine Soldaten heißen *οι περί οδ. αὐτοῦ (τὸν) Βρ.*, Plut. Brut. 11, 6, App. b. civ. 3, 23, 6, doch auch *οι Βροδτειοι*, App. b. civ. 4, 128. Den Namen *Βροδτος* führte außer einer Schrift Ciceros eine von Cäsar, Plut. Brut. 2.

Βρουτία u. Βροδτία, f. Βρετία.

Βρόγυλλα, f. Βρόγυλλια.

Βρόχοι, οἱ. fester Ring in Gürteln, Pol. 5, 46, 61. **Βρόα, f. (Cute),** Name einer Sklavin, Theod. prodr. 1, 178.

Βροάλιχος, m. Weila, (Sfinder eines Kriegesanges, welcher *Βροάλιχα* heißt, Poll. 4, 104 (v. 1. *Βροάλλιχος u. Βροάλλιχος*).

Βροάνιον, τό. Weilnau (*βροανίων = μετεωρίζοντας καὶ κοσμών.*, Hesych.), St. bei Teutleben in Macedonia, Strab. 7, 327, nach St. B. in Thessalien, (S. *Βροάνιος*, St. B.).

Βρόαξ, ἰδός, m. Vollmann, 1) Bildhauer aus Athen, Paus. 1, 40, 6, 2) anderer Bildhauer in Aegypten, Athenod. b. Clem. Alex. protr. 14, 3) Reichherr, Long. post. 2, 28.

Βρόαξ, πτερός, m. Weila et. Hhle, ein argivischer Herrscher, Paus. 2, 20, 2. 2) Pothagoreer aus Kraton, Iamb. v. Pyth. c. 36. 3) Pothagoreer aus Tarent, Iamb. v. Pyth. c. 36. 4) Hundename, Xen. ven. 7, 5, Theol.:

Βροάσις, m. E. eines Bitton, Hof in Jahns Archiv 1844, p. 438, att. Inscr. n. 23, 2.

Βρογυγίς νήσοι, zwei Inseln im adriatischen Busen b. Gallipoli, 360. Sing. *Βρογυγίς*, fem. von *Βρόξ*, *Βρογυγία*, u. f., St. B.

Βρυγίας u. Βρύγιον, St. in Macedonia, (S. *Βρύγιος u. Βρυγιεύς*, St. B.). Wahrsch. Städte der Brygen, u. f.,

Βρύγοι, b. Her. Βρόγοι (od. *δ' Βρογυγίς*). ferner od. *Βρύγες*, b. Strab. 12, 550 u. Str. M. *Βούγοι*, *Βρόξ* b. Str. 11, ein thrakischer u. nach Scymn. 431 barbarischer Volk, welches Her. 4, 45 den Macedoniern benachbart sein laßt u. 7, 185 in die Gegend zwischen Chalcidice u. d. Kriesmündung setzt, nach St. B. ist es ein macedonischer, nach Strab. 7, 356 u. 327, Scymn. a. a. O. n. Proklorest, 4 ein illyrisches, in Cyrus u. an den Lucanites Eigenes isolirtes Volk, u. wie Strab. 12, 550 u. Str. M. an den, = *Ποργες*, fem. dazu in *Βρυγίς*, St. B.

u. Βρυγίς, m. f.

Βρυένιος, m. fränk. Mannsn., vgl. Fabric. bibl. gr. II, 649.

Βρύς, ἦτος, m. Maler aus Eirene Plin. 35, 11, 123, vgl. mit Arcad. p. 24, 8. E. Keil an. p. 324. f. *Βρύς*.

Βρύβακες, κί χιτῶνος Βουδένιος ἢ γένος Ἰθαγενέος. Hesych. (Wein, vermuthet *Βουδένιος*.)

Βρύκη, f. Schreierin (nach Hesych. hielten die Leute *βρύκη = αἱ ἰσχυρ.* d. h. nach Allen. *ὀλοῦντος*), L. des Donaus, App. 2, 1, 5, Marm. par. p. 443 ed. Mull. E. *Βεβρίκη*.

Βρόκης καὶ Βρόκαι (viell. *Βροῦκαι*), thrakisches Volk. Man sagte auch *Βρυκίς u. Βρυκίαι*, St. B. E. *Βιβρόξ*.

Βρυκλική, f. (viell. Kaufdingen), Landschaft in Cilicien mit der Stadt Anagis, Ptol. 5, 8, 6.

Βρύκων, m. Mannmann (f. Hesych. s. *βρύκος*), Mannsn. auf einer kleinen Platte aus Gubba, E. *Διηγή* vom 10. Septbr. 1860. K.

Βρέλλιον, τό, (viell. = Πρύλλιον, also Waldurg), St. in Mysien an der Propontis, nach Ephor. b. St. B. *Κίος*, (S. *Βρυλλανός*). Die Landschaft *Βρυλλίς*, St. B.

Βρύουσα, f. (Scherer, 1) eine Manade, Nonn. t. 4, 222. 2) Andire, Inscr. 1818.

Βροσάκιον, (Reichenburg), illyrische Stadt b. Durachadium, (S. *Βροσάκοι*, St. B.).

Βροσιαί, ex. (Il. 2, 583) Βροσείαι, b. Paus. 3, 20, 3 Βροσείαι, b. Hesych. Βρόσια, Reichenfchwand, St. in Lokonisa am Taguenusgebirge, St. B. (der sie nach Elia (Scherer).

Βροσκήδης, m. (Reichlin), Mannsn., Inscr. 3034. Theol.:

Βροσμός, m. Name eines Königs, Et. M. 249.

Βροσσαν, = Βρόσων, Pothagoreer, Iamb. v. Pyth. §. 104.

Βρόσται, Stauffen (nach Hesych. = *χορηγοί*), *πάσις χορηγός*, Hesych. Viell. = *Βροσείαι*.

Βροστακία, St. der Smeiler, (S. *Βροστακίτης*, St. B.).

Βρύσων, υρος, m. Reichelt, 1) Herakleot, B. des Herodot. Plat. ep. 13, 360, c, Arist. element. soph. c. 11 u. Alex. Aphrod. dazu — anal. post. 1, 9 u. Philopon. dazu — rhet. 3, 2 u. Schol. in Crani. an. 2, 304 dazu. Theop. f. Alb. 11, 508, d. vgl. mit 509, c (*βροσωνο-θρασμονοχοληγορηγού*). 2) E. des Eulbon, Lehrer des Philbus, D. L. 9, 11, n. 1. 3) Akader, Lehrer des Krates, D. L. 6, 5, n. 1. 4) Mannsn., Simon. 63 (XIII, 20).

Βρυτίδαι, οἱ. b. Harp. *Βρυτάδαι* (v. l. *Βρυττάδαι u. Βρυτίδαι*). Treiter, ein abthaisches Geschlecht, Dem. 59, 50 u. ff. Hesych. Suid.

Βρυτία u. Βρύττιοι, f. Βρετία.

Βρυτός, f. Treiter, E. des Pothagor. Inscr. von Midea auf Amoragos in der *Παρδώρα* vom 15. Decbr. 1860. K.

Βρύκων, m. Stauffe, 1) Plater, Inscr. 1542. 2) Al. des Pellen im macedonischen Balken, Lycophr. 1408. Diacynth. fr. 60, 7, Hesych.

Βρυά, f. Reichenza, Pothagoreerin aus Argos, Iamb. v. Pyth. c. 36.

Βρών αργαλός, *Reichenwerde, Gegend in Epirenais, Ptol. 4, 4, 2.

Βρωτίος, m. Suid. s. *Θεαρώ*, falsche Lesart für *Βρωτίος*.

Βρώτιον, m. wahrsch. = *Βρότιον*, Mannsfeld, St. in Samothrace, Nonn. 13, 401.

Βύοι, illyrisches Volk, Nic. Dam. fr. 133.

Βύβαι, (viell. Reichenz), St. u. Volk in Thracien, (S. der St. *Βυβαίος*, St. B.). Nach Vattel verstorben aus *Πρβαί* f. i. Knäse.

Βυβασσός, b. Parthen. E. Εύβασσος, Ephor. b. St. B. Εύβαστος u. Βυβάστιον, b. D. Sic. auch *Βουβαστός*, u. l. u. b. St. B. s. *Υβασσός* auch *Βουβασσός*, Reichenau, 1) St. in Rarien, östl. von Nikos, (S. *Βυβάστιος*, St. B. s. v. u. s. *Σύρα*). Der Theil der Landung, woher der Stadt gehörte, hieß daher *ἡ Χερσόνησος ἢ Βυβαστή*, Her. 1, 174. 2) ein Ort, u.

Μακρονόετος, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 38, Ptol. 3, 5, 9. 2) *B. ποταμός*, ein Fluß, der sich in den Pontus ergießt, Ptol. 3, 5, 12.

Βύζκιον, αἰος, m. ein Diener des Homer nach Tzet. *Βύζκις*, göttlicher Name für *Βάκχις*, Schreier, El. M.

Βυλάζωρ, αἰος, (viel. ἔσθιδι, = φυλάζωρ), Z. Pönnens, j. Billis, Pol. 5, 97.

Βυλλιακή, f. Βύλλης.

Βυλλαιονες, Volk in Syrien, Strab. 7, 326. Vgl. *Βυλλίοι* u. *Βούμεις*.

Βύλλης, ιδος, (h), n. Plut. Brut. 26 *Βύλλης, ιδος*, Laubenhelm, Rufeinfuß von Syrien, der Sage nach von Nicetolemus u. den Mithridaten gegründet, Strab. 7, 316. — Z. *Βορλίς*.

Βύλλος, ähnl. Gettrbad, ähnl. Wellwamm, ein *ἰσχυρός καὶ ἄργος*, Gram. Anecd. III, 413.

Βύλται, Volk der Esen am Smiangebirge, Ptol. 6, 12, 3.

Βύμαχος, Z. der Bönier, Ephor. 6. St. B.

Βυνδακίς, f. Pythagoreerin aus Zusanien, v. I. 6. Ismid. v. Pyth. c. 56.

Βύνη, f. Weizen (f. Et. M.), Name der Lencolia et. And. Et. M., Lycophr. 107, Dac. p. 32, vgl. Theogn. 1068.

Βύσσα, h. *Βύσσα*, Zt. in Libyen, Ptol. 4, 6, 25.

Ευγενίονος οἶκος, h. aus Italien, Ath. 1, 27, a. *Ευρεβίστας*, m. f. *Βοιρεβίστας*.

Βυρβινη μελίμπετρος, = *Μυρίνα*, Philet. carm. fr. 12 ed. Bergk.

Βύρι(νον) ἢ Βύρυν ἢ "Ηγεν ὄρος, Gebirge in Mauri, Caesar., Ptol. 4, 2, 15.

Βύρροια, = *Βέρροια*, f. *Βέρρου*, in Schol. Dem. 1, 2.

Βύρσα, (h), 1) (wahrsch. phönizisch, doch nach App. Lib. 1. 2. 11.) die Burg von Raithago, Strab. 17, 832 u. ff., App. Lib. 1—135, 5. 2) *Βύρσαν θεών* nannte Aristoph. Vöhen, Hesych.

Βυρσίνη, f. ähnl. Weißleder, ionischer Stannum, mit Wasserlauge aufzulegen, für *Μυρσίνη*, Frau des *Χίρς* vgl. Ar. Equ. 449, Hesych.

Βυρχανίς, h. Insel, welche Trifus annahm, Strab. 7, 291.

Βύσιος οἶκος, *Stamm (f. Alexandr. in Plut. qu. grave. u.), selbischer Monat = *Ἐλαφιβολιών* bei Metax. Phil. v. a. J., Inscr. 1688.

Βυναιοί, Stamm der Bewohner von ihrem König *Βύσιος* (Tiefner?) so genannt, St. B.

Βυσσάτις, f. f. unter *Βύζαντες*.

Βυσσός, i. *Βούσος*.

Βυστάς, m. wahrsch. zusammenhängend mit *Βού*-*τας*, m. i. Herod. in Syrien, D. Sic. 4, 23.

Βύτος, m. ähnl. Baum (= *γύτος*). 1) B. des Gyr. St. B. s. *Ερξ*. 2) an Philoceph. Luc. ep. 42 (I. 435).

Βύττακος, m. Zt. (δύτθαν = τόν νάρα, Hesych., vgl. mit *σίττας*, *δύττακος*, u. a.), 1) Macedonier, Pol. 5, 79, 82. 2) Athener, Komiker, Inscr. 125, vgl. in 1. Keil an 142. — Auf einer alten Münze, Menand. II, 117.

Βωβή, *Schmetterling, feiner Name für *Μάγνα*, d. h. gemeiner *Cubis* od. eine der *Cedatyn*, Hesych.

Βώγχις, Stadt Bothypand beim dritten Keltaract, f. *Βωγγίτης*, St. B.

Βωδακράτης, ov, m. Theriär, Inscr. 2448; Rell. v. Kt. 11, 47.

Βωδινολί, pl. Kinder männer, Volk im eionväischen Eamaton, Ptol. 3, 5, 24.

Βωδινόν ὄρος, f. *Βουδινόν*.

Βωδώνη, f., Schol. II. 16. 233 *Βωδών* genannt, Knicht, St. in Zephallen, später *Βωδύζα* genannt, St. B. Gw. n. Adj. *Βωδωνάιος*, vab. Wein, des Zeus, Schol. II. 16, 233. St. B. s. *Ιωδώνη*. — Benannt von:

Βωδωνός, m. *Stierhäufcher, wie Kofhäufcher, Heros u. Gründer von Botone, St. B.

Βωκανοί, Volk in Lyreban mit der Stadt *Βώκανα*, Ptol. 7, 4, 5, 9.

Βώκαρος u. später *Βωκαλίας*, m. Schönebeck (*βω* = *βω* u. *καρος* = *καρος*, f. Et. M.), Pl. in Salamis, Strab. 9, 394, Lycophr. 451, Et. M., Hesych. (Bei den Trägern hieß der Frühling *Βώκαρος*, also etwa *Schönding.)

Βώκρος, m. Mannen, Mion. II, 228.

Βωκόνιος, d. röm. Voconius, Plin. Cic. 27. Z. *Βωκόνιος*.

Βώλα, b. D. Sic. 13, 42. 14, 117 *Βώλαι*, lat. auch *Volae*, die St. der Maquet, j. Pöli. D. Sic. 7, 4, 20, 90. Gm. *Βωλανοί*, D. Hal. 8, 18, 6., St. B., 6. Plut. Coriol. 28 *Βωλανοί*. Z. *Βόλλαι*.

Βωλάνος, m. (Volanus?), Mannen auf Münzen bei Mion. II, 223. S. VI. 334.

Βώλας, αἰος, *Scholle, (Jeldheim), Städtechen in Syphylia, Pol. 4, 77.

Βωλάντιον, Stadt in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15, 6).

Βωλίγγες, dat. pl. *γέουσι*, Dionys. b. St. B. *Βωλίγγησι*, von *Βωλίγγαι*, indische Völkerschaft, Nonn. 26, 143, 30, 316.

Βώλις, (6), Rathgeber, = *Βορλίς*, Mannen aus Aetia, Pol. 8, 17, 18, Suid.

Βωλίται, Völkerschaft der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 3.

Βωλόνα, Feldberg, Name des killyischen Gebirges Hesych.

Βώλος, m. Dampf (f. Hesych. s. *Βωλόνα*), 1) B. des Epimenides, Theop. 6. Ap. Dyc. comm. hist. 1, 2; Metaph. Schüler des Democrit. Schriftsteller, St. B. s. *Αντιφωσ*, Suid. (der falschlich zwey annimmt), Schol. Nic. Ther. 764, Comm. 7, 5, 3) Cit bei Cassianus, Polyaen. 4, 4, 18.

Βώμος, m. Altarmond, Dionysius, Inscr. Lam. 16, Curt. A. D. n. Stephani n. 20.

Βωμοί, (6), Stufenberg (f. Et. M.), im westlichen Theile des Zagabides in Aethien, St. B., Hesych. Th. Einwohner *Βωμής*, *ων*, Thuc. 3, 96, Strab. 10, 451. St. B., Hesych.

Βωμὸς Ἀθηνᾶς, Atheneusaltar, Insel in Aethien, Ptol. 4, 7, 36.

Βώμις, Zt. am Dnub, Ptol. 7, 1, 58.

Βώνος, o. t. lat. Bonus, Jeldher unter Antiman, Suid. s. v. u. s. *ἐπιδοσεῖσθαι*, Menand. Prot. fr. 9, 27 (fr. 8 hieß *Βωμός*), Agath. 1, 19.

Βώπιςκος, t. dem. Vopiscus, Ioann. Lyd. de mag. 1, 23. Z. *Βωπιςκος*.

Βώρακος, m. Schaut (f. Hesych. s. *Βώρος*), Mannen, Inscr.

Βωρίς, Name einer Brute in Konia, Inscr. 3663, — 3666. K. Z. Inscr. Cyzic. b. Cayl. Recueil d'Antiqu. egypt. 1, 2, pl. 60.

Βωρβία, = *Ορβία*, Hesych. Doch f. Ahrens Dial. II, 47.

Βώρμος n. b. Poll. 4, 54 **Βώριμος**, m. viell. Schane (f. **Βώρακος**), Mariantenne, z. des Ithias, über dessen Tod ein Klagegedicht gesungen wurde, welches **Φώριμον** hieß (Hesych.). z. Nymph. b. Ath. 14, 619, f. Zu Schol. Ap. Rh. 2, 780 steht in Handschr. **Βόριμος** od. **Βορίρας**.

Βάρος, ov, Schane (f. **Hesych.** u. wegen der Vertonung Et. M. 742), 1) m. S. des Perieres, Gem. der Polydora, II. 16, 177, Apd. 3, 13, 1. 2) m. V. des Phäkes aus Larne in Syden, II. 5, 44, 3) m. S., nach Hellan. in Schol. Plat. 376 V. des Penthielos u. S. des Periklymenos, Treitile, Paus. 2, 18, 8, 4) f. (Schonmburg). Et. in Eudien, nach Lex. sept. vir. j. Saida, Bion. b. Plin. 6, 35 führt Poron als eine Stadt Aethiopiens an.

Βώσταρος, m. Bunter, Ptol. 1, 36, 79.

Βώστωρ, oros, d. Bunter, Pol. 3, 98.

Βωσφόρος, m. Zichtenstern, Manian., Con. 7.

Βωτᾶς, ᾶ, = **Ῥώστατος**, App. Hannib. 48.

Βωταχος, ov, m. Wägenhirt (f. Lob. path. 335). z. des Jovitos, Gifel vom Eucrates. Von ihm hieß ein Demos in Tegea **Βωταχίδα**, Nicol. b. St. B. z. **Πωταχίδα**.

Βωθαιος, m. Schriftst. b. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2 (verdorben, Müll. vermuthet **Βωσθηρας**).

Βάτιον, n. Hirtenspiel, nach Et. M. Hirtenspielen, zu b. Nion, Suid., Et. M.

Βώχανος, m. Anführer der Lürken unter Justinian, Suid.

Βωχάνα, zt. Aethiopiens, Bion b. Plin. 6, 35.

Βώχος, = **Βοιδός**, d. von Regarien, Syncell. 55, d.

Γ.

Γά, dor. = **Γαῖα**, **Γῆ**, w. f., dah. das Gedicht des Epicharmus, **Γὰ καὶ Θάλασσα** (Ath. 3, 106, e), u. so b. Siml. P. 2, 177 u. in den opp. Bion. Simm., Archel. VII, 388. xv. 24. Plan. 120 u. in den Odier. der Traga. Aesch. Suppl. 890—901. Pers. 610. Soph. Phil. 391. Antig. 338. O. C. 1574, Eur. I. T. 1250.

Γαβᾶ, ᾶς, (ῆ). b. Ios. 15, 8, 5 n. St. B. auch **Γάβα** u. Ios. 6, 8, 1 **Γαβᾶ** heront (Vrinl. nach Ios. 6, 8, 1, 8, 1), 1) Et. in Judäa im Stamme Benjamin, j. Dscheba, Ios. 5, 2, 8, 6, 8, 1, 8, 12, 4. Gew. **Γαβαρηνοί**, Ios. 5, 2, 8, 2) Et. in Galiläa am Berge Samel, Ios. b. Iud. 3, 3, 1, vit. 24. arch. 15, 8, 5.

Γαβαθή, ῆς, (ῆ). b. St. B. **Γαβαθή**, Ios. 5, 1, 29 **Γαβαθά**, ᾶς, od. **Γαβαθά**, theils (13, 1, 4) inderl. theils gen. ᾶς, τίς (8, 12, 4). ferner **Γαβαθώνη**, ης, ῆ, 8, 12, 5), n. **Γαβαθῶν**, inderl. 8, 11, 4. od. **Γαβαθσα-ούλη**, ης, Ios. b. Iud. 5, 2, 1, 1) Et. in Judäa = **Γαβᾶ**, j. Dscheba, Ios. arch. 6, 4, 6, b. Iud. 5, 2, 1 (**Γαβαθσα-ούλη**). Gnm. **Γαβαθνός**, St. B. 2) Et. in Philistien in Palästina, Ios. 5, 1, 29, 8, 11, 4, 12, 4, 5, 13, 1, 4.

Γάβαι, b. Ios. **Γαβαί**, 1) Et. (Mithridatidisch) im untern Persien, i. Tabakst. od. nach Reichard: Kaschdan, Strab. 15, 728. Ptol. 6, 4, 7. Gew. et. Volk in Persien **Γαβαίτοι**, Ptol. 6, 4, 3. u. **Γαβηνοί** b. Plin. Eum. 15. odwohl Plin. 5, 19, wie es scheint die Gew. von Galbula (Prov. b. Pers. 1, 18. acclit. 2, 9) Gabeni nennt. z. **Γαβηνή**, 2) = **Γαβᾶ** in Judäa, Ios. 5, 6, 1.

Γαβαίον τὸ ἀρωματίζον = **Γόβαιον**, w. i. Verabz. im Westen von Gallia Lugd. in der Nähe von Brin, Marc. Heracl. p. mar. exi. 2, 25.

Γαβαίος, m. Regent von Kleinasien, Xen. Cyi. 2, 1, 5.

Γάβαλα, ov, (τίς). Heracl. b. St. B. fem. Plin. 5, 18. Gabale, Et. an der Küste von Syria Seleucis, j. Tje b. Strab. 16, 738. Ios. 13, 15, 4. Prol. 5, 15, 3, 21. Anon. st. m. magni 135 u. ff. Paus. 2, 1, 8. Hierocl. 7, 11. Soer. h. eod. 6, 11. Theodor. h. rel. c. 28. Malal. 478, 12. 448, 12. Gew. **Γαβαλίτης**, Ios. 9, 9, 1 u. nach St. B. auch **Γαβαλέος**, fem. **η Γαβαλίτης**, St. B. (**Γαβαλίτης** hieß von dieser Stadt nach der Styrar, Diose. 1, 79.)

Γαβάλαικα, zt. der Barduler in Hisp. Tarrae. Ptol. 2, 6, 66.

Γαβαλείς, (οί), b. Ptol. 2, 7, 16. **Γάβαλοι**, Volk in Pontanien (zu j. Depart. Zögere), Strab. 4, 191.

Γαβαλή, zt. an den westlichen Grenzen von Medien, j. Abot, Ptol. 6, 2, 8.

Γαβαούπολις, t. Et. in Galiläa, = **Γαβαῶ**, w. f. Gew. **Γαβαουπολίτης**, St. B.

Γάβαρα, ov, τίς, zt. in Galiläa, Ios. vit. 25—46 Gew. **Γαβαρηνοί**, ebend. 10.

Γαβαρώθ, inderl. Flecken in Galiläa, Ios. vit. 45, 47.

Γαβάω, dat. ᾧ, acc. ᾧ, Ios. b. Iud. 2, 19, 7, u. ᾧν arch. 6, 6, 2, auch **Γαβαούπολις** genannt, w. f., Et. in Palästina, etwa 50 Stadien von Jerusalem, j. el Dscheb, Ios. b. Iud. 2, 19, 1. arch. 7, 1, 3, Suid. Gew. **Γαβαωνίται**, od. Ios. arch. 5, 1, 16, 7, 12, 1, Suid. z. **Γαβαωνίται**.

Γάββα, = **Γαβᾶ**, zt. in Galiläa (Zionien). Iub. Maur. b. Plin. 12, 40. St. B. Gew. **Γαββηνός**, Paus. Dam. b. St. B.

Γάββνα, zt. in Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Γαβήνιος, der rom. Gabinus, Zonar. ann. 5, 6.

Γαβηνός, f. **Γάββα**.

Γαβινηή, f. b. Strab. 16, 745 ἡ **Γαβιανή**, Landstadt in Euphrat (Euphrates), D. Sic. 19, 26, 34. **Polyaen.** 4, 6, 13. Et. Gew. **Γαβηνός**, f. unter **Γάββα**.

Γαβινία ἡ ὁδός, die via Gabina, welche von der porta Esquilina aus nach Gabii führte, Plat. Camill. 29.

Γαβίνιος, ᾧ, eine plebejische Okas in Rom, aus welcher besonders erwähnt werden: a) **Ἀδλος Γαβίνιος**, App. Mithr. 66, b. c. 2, 14, auch **Ἀδλος τις Γαβᾶ**, D. Cass. 36, 23, od. **Γαβίνιος Ἀδλος**, Plut. Cat. min. 33, od. **Γαβίνιος ὁ Ἀδλος**, D. Cass. 38, 9, meist bloß durch **Γαβ** bezeichnet, Strab. 12, 558, c. 2, Adj. **ταρον ὁ Γαβινάκος πόλεμος**, Ath. 5, 206, d. b) **Πομπήσις Γαβ**, Leichter zur Zeit des N. Claudius, D. Cass. 60, 8, c) **τοῦ Γαβινάκου**, Strab. 17, 829.

Γάβριοι, 1) d. lat. Gabii, zt. in Latium, j. z. rümmt bei Gallicane, Diocl. b. Plut. Rom. 6, 6., D. Hal. 1, 8, 6., Strab. 5, 238, App. b. c. 5, 23. 2.) bei D. Hal. 6.

so auch *Γαβρίον πόλις* genannt. Denn die Gr. hießen *Γαβρίον*, D. Hal. 4, 53, 58, App. reg. 6; St. B. bildet dazu ein *Γαβρίται*. 2) = *Αβριοι*, w. f. Aesch. 6, St. B. 6. *Αβριοι*.

Γάβριος, m., 1) Anführer der Exilir. Nonn. 12, 500. 2) *Μάρκος Γάβριος Αντίκιος*, der Römer Apicius, D. Cass. 57, 19.

Γαβροκλής, *φορς*, m. (?) Namen auf einer Münze aus Asien. Mion. III, 82.

Γάβρα, St. in Persia, vield. j. Ramer, Ptol. 6, 4, 6.

Γαβραντούκων ο και λεγόμενος Ελλήμερος (w. f.) *κόλπος* in Albion, Ptol. 2, 3, 6.

Γαβρήτα, 6. Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 86 *Γαβρήτα*; ebenso eod. in Ptol. 2, 11, 5. v. wo man j. *Γαβρήτα*, w. f. hieß. *ή λίξη*, großer Wald Germaniens (Föhnwald), Strab. 7, 292.

Γαβρίηλ, hebr. (d. i. Gotteskraft), 1) der Erzengel Gabriel, N. T. Luc. 1, 19. 2) *όρουα κίτριον*, f. Fabr. b. gr. XI, p. 924. Mehl.

Γαβρίηλας, = *Γαβρίηλ*, Smid. Mehl.

Γαβρίηλιος, voc. *-ήλιε*, m. Philarch in Byzanz u. Fächter der Anthol. Anth. Plan. 32 u. 208.

Γαβρίς, St. in Medien u) am Rambysek, Ptol. 6, 2, 8. b) am Amereus, eod. 10.

Γάγα, b. Scyl. 100 *Γαγάς πόλις*, Hierocl. p. 68 *Γάγα*, Diosc. 5, 146 *Γάγας*, Plin. 36, 34 Gages (nach Et. M. *Sand laud). Statt in Indien, nach Diosc. a. a. S. St. u. Kl. in Ind. u. j. Römern von Aitab. An. st. mar. magis 235 u. ff., Alex. Pol. 6, St. B., Gr. *Γαγάτος*, St. B., Adj. *Γαγάτης*, dah. *Γαγάτης λίθος*, Diosc. a. a. S. Galen. vol. 13, p. 257.

Γαγασμύρα, St. der Kaspeirer in Indien, j. Aléjmir, Pto. 7, 1, 50.

Γαγγανόι, 1) Wälder (an der Westküste) Irlands, Ptol. 2, 2, 5, u. *Γαγγανών όρειον* in Albion. eod. 2, 3, 2. 2) Volk in Indien, Ptol. 7, 2, 13.

Γάγγαρη ή Γάιτρη, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 2, 8, 10, 7.

Γαγγαρίδαι, b. D. Sic. *Γανδαρίδαι*, w. f., indisches Volk an den Mündungen des Ganges. Ptol. 7, 1, 81. 2, 14. Plin. 6, 22, 2.

Γάγγας, m. Kl. Indiens. = *Γάγγης*, App. b. civ. 4, 106.

Γάγγη, f. b. An. (Arr.) per. mar. erythr. 63 *ή Γάγγη* genannt, 1) Handelsplatz an der Mündung des Ganges, Ptol. 7, 1, 81, An. (Arr.) per. mar. er. a. a. S. 2) St. in Indien Indiens am Ganges, etwa bei Allahabad, Strab. 15, 719.

Γάγγης, or. b. Arr. Ind. 2, 9—10, 5, 5. gen. *Γάγγης*, (dat. *Γάγγη* δ.), acc. *Γάγγη*, Arr. Ind. 3, 2, 15, u. An. (Arr.) per. mar. erythr. 47 gen. *Γάγγης* noch 64 u. δ. *Γάγγου*, in App. b. civ. 4, 106 *Γάγγης*, δ.), 1) mit u. ohne ποταμός, der indische St. Ganges, nach Ios. 1, 13 7. hebr. *Γουαν*, griech. früher Giharon genannt, Plut. flav. 4, nach welchem Indien in *ή άριος u. εχρος Γάγγου* eingetheilt wurde, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 36—51, δ., Ptol. 7, 1 u. 2, St. B., *Γάγα*, δ. 3. D. Sic. 2, 11—17, 93, δ., Strab. 15, 719—719, δ., Plut. Alex. 62, Arr. An. 5, 4, 1—9, 4, δ., D. Per. 577—1152, v. Nonn. 21, 242—42, 434, δ., Adj. dah. a. *Γαγγητικός*, 2) *σινδώνος, κρότος*, An. (Arr.) per. mar. erythr. 56, 63, insbes. *κόλπος*, Ptol. 7, 1, 16—8, 27, 2, δ., Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, arg. — 39, δ., auch *ο κόλπος ο Γάγγη*, Ptol. 1, 13, 7. b) *Γαγγήτης, ίδος, χαλκή*, D. Per. 1147 (v. l. *γαγγήτιδα*). 2) die Stadt, f. *Γάγγη*. 3) St. des Indus

u. der Kalautia, welcher sich in den Giharon ergießt, wovon dieser den Namen Ganges erhielt, Plut. flav. 4, 1, 4) St. der Aethiopen, Philostr. v. Apoll. 3, 29, Suid.

Γάγγη, or., (τά), Alex. Polyhist. b. St. B. auch *Γάγγη*, or., f. (nach Alex. a. a. S. nach einer Siegel mit Namen *Γάγγη* benannt, alle etwa: 7 ritten et. (Mere.) 1) St. im innern Parthienien, j. Ganganah, Strab. 12, 562, Ath. 3, 82, c, Eratosth. f. St. B., St. B. s. *Κάνδαρη*, u. δ., Gr. *Γαγγηνός*, St. B. s. v. u. s. *Αγγηρα* u. δ. 2) St. in Arab. felix, St. B. Gr. auch *Γαγγραιον*, St. B.

Γαλιανός, m. Abster aus Smyrna, Phryn. 418; soll wohl *Γαλιανός* heißen.

Γάδ, (ερίσσι f. Phil. somn. 2, 5), b. Ios. 1, 19, 8 *Γάδας*, 2, 7, 4 *Γάδης*, 3. des Ervaters Jacob, Alex. Polyh. fr. 8, N. T. apoc. 7, 6. (Ein Prophet *Γάδης*, Ios. 7, 13, 2.)

Γαδαβιτανόι, Völkerschaft in der regio Syrtica, Proc. aed. 8, 2.

Γαδαγάλη, St. in Aethiopien, Iub. Maur. f. Plin. 6, 34

Γαδάμαργα, or., od. (D. Sic. 19, 37) *Γαδάμαργα* oder (Pholyaen. 4, 6, 11) *Γαδάμαργα*, or., Völkerschaft im jüd. Medien, D. Sic. 19, 32.

Γαδανόωντες, Volk in Karmathien, Ptol. 6, 6, 2.

Γάδαρη, or., (τά), (---). St. in Bérä (Geselesien), welcher nach St. B. auch Antiochia u. Seleucia hieß, j. On-Kreis, Pol. 5, 71, 16, 39, Strab. 16, 759, Ios. 12, 3, 3—17, 11, 4, δ., Ptol. 5, 15, 22, Mages, in Anth. VII. 417, 419, M. Die Völkerschaft *ή Γαδαρίς, ίδος*, Strab. 16, 764, St. B. Der Genn. (*ή*) *Γαδαρίς*, pl. *ής* (oi), Ios. arch. 15, 10, 2, b. Ind. 2, 18, 5, 3, 7, 1 (sem. *Γαδαρίς*, St. B.). or. *Γαδαρίτης*, Ios. b. Ind. 1, 7, 7, u. *Γαδαρινός*, Ios. vit. 10, Suid., dah. *ή χώρα ή Γαδαρινών*, N. T. Matth. 8, 28. 3. *Γάδαρη*. 2) St. in Macedonia, St. B.

Γαδαρίς, η. 1) St. an der Mündung von Palastina, Strab. 16, 759, Bgl. *Γάδαρη*. 2) f. *Γάδαρη*.

Γαδάσηνα, St. in Cappadocien, Ptol. 6, 6, 12.

Γαδάτας, or., q. ar., voc. *Γαδάτα*, (δ), Gensuch des Königs von Ägypten, Xen. Cyr. 5, 3, 1—8, 4, 2, δ., Bgl. *Γάδ*.

Γάδδα, sem. n. n. pl. St. in Arabien (Züdgrenze von Judäa), Glauc. f. St. B. Gr. *Γαδδηνός*, St. B.

Γάδεια, or., (τά), Eratosth. b. St. B. u. Plut. Criti. 114, b *Γάδειος*, (ή), (sen. (Her. 4, 8) *Γάδειον*, dah. *οισι*, nach He. yeh. u. St. B. griech. *Γαδδεδέ*, vgl. *Γαδδεδέ*, nach Ios. M. u. He. yeh. v. d. Garta d. b. das umschließende, nach Plin. 4, c. 22 Siebeneck, nach Plac. Criti. 114, b *Γαδδεδέ* = griech. *Γαδδεδέ*, Ind. u. St. in Hipp. Nactica. j. Gatin. Als Insel (fr. Insel von Gatin. j. Xen. b. Ptol. 2, 4, 16, δ., Strab. 2, 129—3, 175, v. Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 4, 8, D. Per. 451, δ., 7 Ortheia, Pherec. b. Strab. 3, 169, Apol. 2, 5, 10, u. als zwei Inseln, eine libische u. eine europäische, Scyl. 111, als Stadt, Strab. 1, 58, 3, 169, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9, rgl. mit Pol. 34, 5—9, D. S. 4, 18, δ., Arr. An. 3, 30, 9, δ., App. Plu. 5—65, 1, Plaus. 1, 55, 8, δ., Seymu. 161, 14, Cass. 37, 52—41, 24, δ., M. Sie gilt als ansehnliche Grenze der Orte in jener Richtung, Pind. Nem. 4, 112, Ios. arch. 1, c. 1, b. Ind. 2, 16, 4, D. Sic. 5, 20, Aristid. or. 45, p. 60, u. man sagte daher scherzhaftlich *τά γάρ Γαδδεδέ* od. *παρά* von unmöglichen Dingen, Apo. c. 14, 12, rgl. mit Greg. Naz. or. 20, p. 333, d. Const. Mar.

2, 91, Anaer. 13 (32). *Γω. a) Γαδαρεύς, έως, pl. ές, έων, D. Cass. 41, 24, St. B., dab. η Γαδειρέων = Γάδιρα, Palaeph. 32, 10. b) Γαδειρίτης, Alex. Pol. b. St. B., St. B. s. *Λισσρα*, Strab. 2, 99. 3, 157. c) Γαδειρανοί u. Γαδειραίος, St. B. d) (οί) Γαδιτανοί, Strab. 3, 169; dab. als röm. Wein. *Βαλβος Γαδιτανός*, Strab. 3, 169, u. *Ιππυκοί Γαδ.*, ebend., so wie *η των Γαδιτανών πόλις = Γάδιρα*, Strab. 3, 141. Als Adj. a) Γαδειρικός, i. B. *Γαδειρικός*, Eupol. b. St. B., u. Hesyeh., Nicostr. b. Ath. 3, 118, e. *χώρα*, Plat. Crit. 114, b. b) Γαδειραίος, *πορθμός*, Plut. Sert. 8, vgl. mit Et. M. 354. c) Γαδειρίς, *ιδος, i. πύλω* (die Säulen des Herakles, Strab. 3, 170. 172. — Adv. *Γαδειρδέν*, aus Oades, Hes. b. Ath. 3, 116, e. D. Per. 176, Anth. XIV, 121.*

Γάδιρα ή *Γάδιερθα*, Ort in Arabia deserta am Carbat, Ptol. 5, 19, 3.

Γαδινός, Wäflerschaft in Britannien, Ptol. 2, 3, 10.

Γαδίας, Wein, eines Antikater, Ios. 15, 7, 8.

Γαδικαί τρήρεις, verd. Esart b. D. Hal. Dem. et Arist. 4.

Γάδρα, St. in Palästina, Porphyr. b. St. B. *Γω Γαδρῶν*, St. B.

Γαδρῶσιαι, (οί), sg. -ιος, b. Arr. An. 3, 28, 1—6, 24, 1 auch *Γαδρῶσολ*, Bewohner der Landschaft Gazaria im j. Mesopotamien, Arr. An. 6, 27, 1—28, 5. Ind. 23, 5—72, 1, 6. Dex. Ath. 6, Phot. 82. Die Landschaft ή *Γαδρῶσιαι*, Arr. An. 6, 23, 4, i. *Γαδρῶσιαι*.

Γαδῶρα, St. in Persia (Golebrien), Ptol. 5, 15, 23.

Γάσηρ, i. Fildhill b. i. die Trohe, Frauennamen.

Inscr. 698.

Γάζα, ης, (ή), Schaß (f. Hesyeh. u. St. B.), 1) St. in Palästina (Zemien, dab. της Συρίας, D. Sic. 19, 84, 6.), i. Ghazza, Pol. 5, 68, 6., Aride, auch ή *παλαιά Γ.* (Altsadt G.) genannt, D. Sic. 19, 89, u. *Μίρα, Μίρα, St. B. s. v. u. s. Ιόνιον πέλιγος u. Μίρα*, *Γω (οί) Γαζαίοι*, Pol. 16, 40, Arr. An. 2, 26, 4, 27, 7, Strab. 16, 749, 759, u. *Γαζ. ή των Γαζαίων πόλις = Γάζα*, Pol. 16, 40, u. *Γαζαίων λιμὴν*, Ptol. 5, 16, 2. Doch sagte man auch *Γαζηνός*, Paus. Damas. b. St. B., u. *Γαζίται*, wie insbes. *οί κέρμιοι* hießen, St. B., so auch *Γαζάται*, Alex. Pol. b. St. B. 2) St. in Libanon, St. B. 3) St. Mesopotamens am rechten Ufer (des Bai Gazim), Iub. Maur. b. Plin. 6, 34, 4) St. in Syagiana bei der Mündung Ghaz, Arr. An. 4, 2, 1. 3. 5) L. eines Timen aus Sios in Bithunien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Γάζακα, 1) Sommerstetten. St. ob Dorf in Media Atropatene, Strab. 11, 523, Quadr. u. Arr. b. St. B., b. Ptol. *Ζάζακα*, w. f. *Γω Γαζακηνός*, St. B. 2) St. im Gebiete der Paropamisadae, i. Ghazna, Ptol. 6, 15, 4 (*Γάζακα ή Γαζακα*).

Γαζακηνή, ή, Kleinhenu, Landschaft im Pontus Galaticus, Strab. 12, 553. Plin. 6, 3.

Γαζακουπάδα ή Ζυγακουπόδα, St. in der Presim Afrika, Ptol. 4, 3, 30.

Γαζαλίνη, i. *Γαζαλίνη*.

Γάζαρα, w. Ios. 8, 6, 1 *Γαζαρά*, u. 7, 12, 1 *Γαζάρα*, w. = *Γάδιρα*, w. f. Ios. arch. 7, 4, 1—13, 2, 6., b. Iud. 1, 2, 2.

Γαζλῶν, *ωνος, ή*, St. im Pontus, Strab. 12, 547, Plin. 6, 2. Die Landschaft ή *Γαζλῶντις, ιδος*, Strab. 12, 546—560. Aehnli.:

Γάζηνα, Kleinhenu, St. in Oxyrhynchien, Ptol. 5, 2, 26. Aehnli.:

Γαζλουρα, w. alte Residenzstadt im Pontus Galaticus, Strab. 12, 547, D. Cass. 34, 14.

Γάζον, n., Dionys. b. St. B. *Γάζος*, m., St. in Judien, Nonn. 26, 56. *Γω Γάζος*, St. B.

Γάζωρος, 1) St. in Maritimen. *Γω Γαζώριος*, dab. Arvencus, die dort verehrt wurde, *Γαζωρίω* bieh, St. B. Wahrsch. = *Αζωγος*, w. f. 2) St. in Palästina, Ptol. 5, 16, 9.

Γάθαρ, St. in Syrtanien, Isid. Char. m. Parth. 12.

Γαθέαι, *ων*, b. St. B. *Γαθεαί*, Trochburg, St. in Artaden, Paus. 8, 34, 5. *Γω Γαθεάται*, St. B.

Γαθέατος, dat. *α, δ (ποταμός)*, Brühlung, Nebenfl. des Alpion in Artaden, Paus. 8, 34, 5.

Γαθερβα, f. *Γάθειρβα*.

Γατιάδης, m. Krowin, Name eines Heros, welcher die zu ihm Huchenden rettete, selbst vom Tode, Hesyeh.

Γαία, ης, η, αν, η, 1) poet. bes. ep. (doch nicht in Il. u. Od. u. nicht b. Soph.) = *Γη*, w. f., Hes. th. 117, Hom. h. 30, Aesch. Prom. 210. Eum. 2, Pind. Ol. 7, 70. P. 9, 105 u. spätere Dichter, Nonn. 2, 710 —48, 7, 6., Orph. Arg. 556. h. 37, 1, 8., Callim. h. 1, 29, epp. in Anth. VII, 379 — App. 332, 6., u. *Ζαία* im Lex. 2) (Landbau), Insel der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 36 (*Γαία ή Γαία νήσος*). 3) *Γαία*, St. in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 29. 3. *Γαία*.

Γαία, röm. Vorname der Frauen, Cajo, z. B. *Γαία Κακίλλια*, u. in der Formel, welche die Brant bei der Einführung ins Haus des Bräutigams sprach, *Οπου σύ Γαίος, έγω Γαία*, Plut. qu. rom. 30.

Γαίανος, m. (Landauer), arabischer Gelehrter, Schüler des Apfines, Suid.

Γαϊάχος, = etwas Ergraut b. i. die Erde umgürtend (nach A. Wagenfrob). Ben. des Poseidon, der unter diesem Namen in Sparta verehrt wurde, Xen. Hell. 6, 5, 30. Paus. 3, 20, 2. 21. 8. 3. *Γαϊάχος* u. das Lex.

Γαίσιος, m. Erdmann, *οναμα κέρμιον*, Suid.

Γαϊζηται, u. B. Strab. 5, 216 *Γαϊζάται*, nach Et. M. u. Lex. Coisl. p. 232 *Ευδελάνδαι*, doch f. *Γαϊσάται*, gallisches Volk, Euphor. in Et. M., vgl. Eust. zu Il. 2, 140.

Γαϊτότοπις, *ιος*, m. ein Gallier, Ptol. 25, 4.

Γαϊνίος, m. Erdensohn, Name des Antioch. Hesyeh. f. Od. 7, 324. — *Γ. κύδρος*, Noun. 27, 322. Fem. dazu:

Γαϊνίς, ιδος, = Phöbe, Antimach. b. Hesyeh.

Γαϊνόχος, = *Γαϊνόχος*, m. f., Bein. des Poseidon, Plut. Phoc. 36. Hesyeh. Et. M. s. Lex.

Γαϊνας, (οί), b. Suid. s. *Ιλλανοδικαι* u. *πολυκέρμιον Γαϊνάς*, b. Joann. Antioch. fr. 190 *Γαϊνάς*, iustatere Diannus, Eunap. fr. 75, 6. — Wahrsch. = *Καρία*.

Γαϊσθόμαρος, m. K. der Quaden, D. Cass. 77, 20.

Γάιος, *ων*, (οί), (—ου, f. Apoll. ep. x, 19 *Γαίε*, vgl. mit Luc. ep. xi, 92, 109). in ep. Antip. ix, 59 auch *Γαίος*, der römische Cajo, einer der gebrauchlichsten röm. Vornamen, dessen sich die röm. Juristen im Allgemeinen bedienten u. ebenso die Brant (f. *Γαία*) Plut. qu. rom. 50. Rom. 29. Er kommt nicht bloß in Verbindung mit anderen Namen vor u. dies hien durch *δε, τας* getrennt, wie Plut. Brut. 26. Pomp. 10, 23. Coriol. 1. Cic. 19. Cat. min. 43. Phleg. Trall. fr. 12, sondern er kommt auch allein vor u. dies theils so daß der Name der Gens oder auch das Cognomen zu

simplex ist, wie in *Γ. Ἀντοῖος*, *Γ. Γρίγχος*, *Γ. Φλερίνιος*, *Γ. Ἀτλῖος*, wo Plut. Ant. 15. 22. Brut. 25. 26 — C. Graech. 1—17, 6. — Plut. Fab. Max. 2 — Pol. 27. 28 bloß *Γαῖος* steht, od. *Γαῖος* für C. Attilius Regulus, Polyæn. 8. 20; vgl. mit D. Sic. 31. 10. ed. wie bei dem Kaiser Caligula, der hienieden *Γ. Καίσαρ* (Plut. Galb. 9. Oth. 4, Ios. 18. 6, 11), od. *Γαῖος Καίσαρ Γερμανικός*, Inser. 1301, noch öfter aber bloß (*ὁ*) *Γαῖος* heißt, Plut. Anton. 87. Galb. 9. superst. 11. 6, Ios. 18. 6—19, 2, 6., D. Cass. 59, 1—15, 6., Suid., dab. ein Ort nach ihm *Γαῖανόν* genannt wurde, D. Cass. 59, 14. 6. Als alleinige Bezeichnung einer Person (wie unser *Wetig* u. s. w.) steht er z. B. von einem Begegnungsort des Mithridates, Plut. Pomp. 42, einem Schwager des Plinius, Plut. qu. symp. 5, 7, 6, einem Erken des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 2, 4, einem Tribunen, D. Sic. 15, 2 — Ios. b. Iud. 2, 5, 1 — einem röm. Compitoren (Ol. 177), Phleg. Trall. 6. Phot. 97, einem Philosophen, Porph. v. Plot. 14, Apost. 8, 7, b. 15. 87, c, Stob. flor. 3, 64, d., Galen. vi. 532, einem Feldherrn des Mithrid. Paulus aus Terbe, N. T. apost. ap. 20, 4, aus Macedonia, ebent. 19, 29, einem Rhetoriker, ep. Roman. 16, 23, 1. Cor. 1, 15, u. von Anserin, Polyæn. b. 13 — Inser. 3288.

Γαῖος, *ὁ*, 1) Tempel der (de) (Götter) in (Göt) und (Götter), Paus. 5, 14, 10, 7, 25, 13. 2) f. *Γαῖος*.

Γαῖσα, St. in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 29.

Γαῖσάται, *οἱ*, acc. b. Pol. 2, 22. 28 auch *Γαῖσάται*. Germanen b. h. Speermänner (f. *γαῖσος*), ein gallisches Volk am Nordabhang der Alpen gegen den Rhodanus hin, dab. *οἱ περὶ τὸν Ῥοδανὸν Γαῖσάται* *Γαῖσάται*, Pol. 2, 34, vgl. mit 28. 30. *Γαῖσάται* u. *Γαῖσάται*.

Γαῖσολος, *ὁ*, (Götter) (γαῖσος), Spartaner, Plut. Dion. 47.

Γαῖσων, *ὄρος*, b. Hesych. u. Mel. 1, 7 *Γαῖσος*, Plin. 5, 29 Gessus, (Götter) (Götter), Anhängen der (Götter) von (Götter) beim Bergabhang (Götter), Her. 9, 97, Anchesir, u. Ephor. b. Ath. 7, 311, a, c, nach Neanth. b. Ath. 7, 311, e heißt ein Ort *ἢ Γαῖσωνος λίμνη*.

Γαῖσρα, f. *Γαῖσρα*.

Γαῖσιανός, m. Mannen, Phot. cod. 151. vulg. *Γαῖσιανός*.

Γαῖσιουλικός, *οἱ*, m. a) *Γαῖσιουλικὸς Λέκτορας*, D. Cass. 59. 22. b) Dichter der Anthologie, Jac. Anth. 3111. 390.

Γαῖσουλός, (so nach Herod. b. Eust. zu D. Per. 255). aber Ios. 1, 6, 2. D. Cass. 43, 4, 55. 28, St. B. u. Eust. D. Per. 213 *Γαῖσουλός*, Artemid. 5 St. B. u. Eust. a. a. *Γ. Γαῖσουλός* (*οἱ*), Volk im nordwestl. Afrika, Strab. 2, 131, 17. 226. 48, D. Per. 215. App. Num. 5, 8, Empe. 1707. 3, 213. (Götter) *Γ. Γαῖσουλός*, Ptol. 4, 6, 15, 8, 13, 2, D. Cass. 43. 3. 53, 26. Ath. 2, 62, c, St. B.

Γαῖόν, m. ein (Götter), nach Hesych. = *Νεῖλος*, Genes. 2, 13 v. l. *Γαῖόν*, Suid.

Γαῖονάς, *ἑσπ. m.* Brinfmann?, Mannen, Inser. *Γαῖονάς*, = *Γαῖονάς*, Züffenswell, Quellen in Pelina, Hesych.

Γαλαδός, b. 10. 1, 19, 11 *Γαλαδός*, (Götter), nach Hesych. St. in Persa, Hos. 6, 8, Phil. leg. alleg. 3, 5, durch *μετοχὴν μικροῦτος* ebent. 6. elat. *Γ. Γαλαδός*.

Γαλαβάθα, St. in Mesopotamien am Euphrat, Isid. Char. man. Parth. 1.

Γαλαβράς, *ἄνθρωπος*, *ὁ*, St. bei Kartthago, Anon. st. mar. magn. 123. 124.

Γαλαβροί, *οἱ*, illyrische Völkerschaft, Strab. 7, 516. *Γαλαδηνή*, (*ἡ*), u. Ios. 8, 13, 2. 9, 8, 1. 13, 13, 4 *Γαλαδίτις*, *ἴσος*, *ἡ*, mit u. ohne *χάρις*, ed. St. B. s. *Γαβίς* u. Alex. Pol. fr. 24 *ἢ Γαλαδίτις*, b. St. B. auch *Γαλαδός*, ein Thier von Persa, vom Götter *Γαλαδός* od. *Γαλαδός*, w. f., so genannt, Ios. 1, 19, 11—9, 11, 1, 5., Alex. Pol. fr. 18. Die Götter. *οἱ Γαλαδηνοί*, Ios. 4, 7, 4, 6, 5, 1. 2, od. *Γαλαδίται*, Ios. arch. 13, 13, 6. b. Iud. 1, 4, 3. *Γ. Γαλαδίτις*.

Γαλαδραί, viell. Heiterheim (f. *γάλα* b. Hesych. u. Et. M. vgl. mit *γαλάνη*). St. in Macedonia, Lycophr. 1444. Götter. Adj. *Γαλαδραῖος*, St. B. u. Lycophr. 1342. Adj. auch *Γαλαδρικός*, Pol. b. St. B.

Γαλαδρος, m. Friedberg, 1) Götter in Macedonia, St. B. 2) *Γ. Γαλαδρος*, Götter von Galatia, w. f., St. B.

Γαλακίη, f. *ἡ χόρη*, (Götter) (f. *γάλα* b. Hes. u. Et. M. vgl. mit *γαλάνη*), Landschaft in Thracien, das heißt *Βρυτανική*, Her. 7, 108. Götter. *Γαλαῖοι*, att. Tributen m. 63. 97.

Γαλαμένης, *οἱ*, 6, Bruder des Sardanapalles, D. Sic. 2, 26.

Γαλασός, *ὁ*, (Götter), Fluss b. Larent, Pol. 8, 35. *Γαλασος*, m. voc. *Γαλασος*, stiller, (Götter) (Götter) des Gamillus, D. Cass. 60, 16. Nebul.

Γαλαστής, *οἱ*, m. ein Athaman, d. des St. Ammanandus, D. Sic. ex. c. 23 in fr. hist. ed. Mull. II, praef. XVIII u. D. Sic. 33, 26, ed. Bekk.

Γαλακτίον, m. Milch, Plutarch, Suid.

Γαλακτοφάγοι, Milchesser, Volk an asiatischen Zosphen, Strab. 7, 296 — 311, 6. 12, 553, Nic. Damasc. fr. 153 — vgl. mit II. 13, 5.

Γαλακός, Weissenborn, eigentl. Milchwell (Paus.), Quelle im Gebiet der Götter (Götter). Paus. 3, 24, 7.

Γαλαλά, = *Γαλγάλα*, Hesych.

Γαλαζούρη, f. *Weißluft, eine Nymphe, L. des Theophr. u. der Theophr. Hes. th. 353, (Götter) in der (Götter) (Götter), Hom. h. Cer. 424.

Γαλαξιδωρος, m. (Milch) (Götter), f. das (Götter), u. vgl. Lob. path. 144. 518), Thebaner, a) Xen. Hell. 3, 5, 1. b) am theban. Verbannern, Berden des (Götter) in Plut. gen. Socr., f. c. 9. 11.

Γαλαξίον, *τὸ*, (Milch) (Götter), (Götter) des (Götter) (Götter) u. Böotien, Plut. Pyth. or. 29, Procl. b. Phot. p. 889, so genannt, wie es scheint, nach einer milchweißen Quelle daselbst.

Γαλαρία, b. St. B. *Γαλαρία*, *Dorfchenheim od. *Kabeljauhen, (Götter), (Götter), f. *γαλαρίος* b. Hesych., St. in Thracien (Götter) vom (Götter), Plutarch, D. Sic. 16, 67. 19, 104. Götter. *Γαλαρίνος*, *ἄνθρωπος*, D. Sic. 16, 67. St. B. od. *Γαλαρινάιος*, St. B. Die (Götter) (Götter) *Γαλαρία*, St. B.

Γάλας, m. (Götter) (Götter) = *γάλα*, Hesych.), St. des (Götter) u. der Galatia, (Götter) (Götter) der (Götter) (Götter), App. Illuv. 2.

Γαλατία, *ἡ*, voc. *Γαλατία* Nonn. 6. 302, Luc. d. mar. 1, 6.; Hermes. b. Ath. 13, 598. e *Γαλατία*, in E. M. (Götter) *Γαλατία*, (Götter) (Götter), (Götter), f. Lob. path. 369 u. Eust. Hom. 1131, 5, nach Dur. in Theocr. Id. 6. arg. (Götter) (Götter), nach (Götter), wie Eust. Hom. 1131. 5 (Götter) (Götter), die (Götter), f. *Γάλας* (Götter) u. der (Götter), (Götter) (Götter) (Götter) (Götter), (Götter) (Götter), von welcher (Götter) (Götter) (Götter) (Götter), H. 18. 43, Hes. th. 250, Nonn. 1, 58—48, 196. 6., Theocr. Id. 6, 6. Bion 2, 3. 12. 3.

Mosch. 3, 57 u. ff., Nicet. Eng. 6, 502, Ov. met. 13, 750 u. ff., App. II, 2, Timae. in Et. M. εἰς ἑβρί θεία b. Suid. u. hatte ein Heiligtum auf dem Actua, Dnr. in Theocr. Id. 6, arg. eal. mit Luc. v. h. 2, 3. Philonius schrieb ein Gedicht. Theocr. Id. 6, arg. Hermes. b. Ath. 13, 593, e. u. Alexis u. Possidippus eine Komödie dieses Namens. Mein. 1, 467, 483. Epidrhm. war: οὐ δύνασαι Θετιδος καὶ Γαλατίας ἰδῆναι, d. h. du kannst nicht zugleich Ungleiches lieben, Apost. 13, 64, Theoph. Sim. ep. 39, 2, des Eurnicos. Gem. des Lamprias auf Actia, Ant. Lib. 17, 3) eine Hüttenpielerin. Geliebte des Dionysios des jüngeren, Phan. b. Ath. 1, 6, f. Hermes. a. a. D. 4) Mithras, ep. Paul. Sil. v. 244, 256, 5) Schiffsf. Att. Segm. II, 65, b) = Γαλατία, w. f., Ath. 2, 59, a. Γαλάτῃ, ἡ, f. poet. = Γαλατία, dah. Γαλάτης ἥδος = Γαλατικός κόλπος, w. f., D. Per. 74 u. Eust. zu der 2t.

Γαλάτης, ov. aec. ην, im ep. b. Paus. 10, 21, 5 (Anth. app. 202) auch Γαλατίας, gen. pl. ὠν, im ep. b. Paus. 1, 13, 3, Plut. Pyrrh. 26 (Anth. vi, 180) (wo D. Sic. 22, 22 Γαλατίων steht) u. Anyt. in Anth. VII, 492 Γαλατία, dat. αὐς, poet. in Call. h. 4, 184 ἡσι, 46), *Mischner od. Weisenfels od. Weißlingen, 1) Berg in Phocis, früher Ἀρχοῦριον ὄρος genannt, Plut. Phoc. 83, 2) E. des Heracles, D. Sic. 5, 24, od. des Peloponem u. der Galatia, Timae. in Et. M., od. des Apollo, Eust. zu D. Per. 74, Stammvater der Galatier, 3) der Civ. von Galatia, a) mehr adjectivisch Γαλατῆς, App. b. civ. 1, 50, Memn. fr. 28, ἱππέος, Plut. Mar. 39, im pl. Plut. Luc. 28, ἀδύομιλος, Plut. Cat. maj. 17, Tit. 18, od. Ἀρκατορος, Plut. Cat. min. 12, ὁ Ἀρκάριος Phylarch. b. Ath. 4, 150, d, Βαένιος, Porph. Tyr. fr. 4, 6, b) substantivisch (ὁ) Γαλ., Plut. Camill. 17, 5, insbesondere der Herrscher der Galatier. Plut. Brut. 15, od. = ὁ Γαλατίας, Ael. n. an. 17, 19, D. Cass. fr. 47, Nonn. 46, 62, 23, 91, Anth. app. 202, c) Γαλάτια, oi. α) untr. Bewohner des ganzen nördl. Westl. Europas, später die Gallien, dah. bald als ἱσπεῖοι bezeichnet, Luc. de mort. 12, 2, St. b. s. Τολιστόβιοι, od. Γαλ. ἀπὸ Κελτικῆς, oi ἐν τῇ Κελτικῇ. St. b. s. v. u. s. Ἀγχαροι, od. im Bes. oi περὶ τὸν Ἰστρον, Plut. Aem. Paul. 9, περὶ τὸν Πάδον, Strab. 8, 385, oi Γ. oi ἐν τῷ τῶν Ἀλπεων (die cisalpinischen), D. Cass. 41, 86, oi ἐν τῶν Ἀλπεων, Pol. 2, 21, oi κατὰ τὰς Ἀλπεας καὶ τὸν Ροδανὸν ποταμὸν κατοικοῦντες, Pol. 2, 22, od. oi περὶ τὸν Ροδανὸν Γαλατίας, Pol. 2, 34, vgl. mit 2, 23, oi Σκορδιανοί Γ., Strab. 7, 293, 81, oi Σκέρωνες Γ., Pol. 2, 21, od. als γνήσιοι, Strab. 7, 290, überh. = Γάλλοι, Κέλται. App. Ib. 1, β) in Afrika u. Syrien, dah. durch ἱσπεῖοι bezeichnet, Ael. n. an. 17, 19, auch wohl oi προβέρωνοι, St. b. s. Ισοροχότιμος, od. oi ὑπὲρ τὸν Πόντον, Memn. fr. 28, oi ἐπὶ Πόντῳ, Themist. or. 16, p. 211, et. überh. oi ἐν Ἀσίᾳ, App. Syr. 59, Mithr. 17, b. civ. 1, 8, oi ἐκ τῆς Ἀσίας, Pol. 31, 2, et. im Allg. als βάρβαροι, D. Sic. 31, 20, Themist. or. 16, p. 214, E. Γαλλοχόριον, 4) Romer, des Aristoteles. Mein. 1, 467, n. r. 1, 5, Pötholena, p. 483.

Γαλατία, (ἡ). nach Timae. in Et. M. von Galates benannt, u. nach St. b. s. und Γάλλος antianian. f. Pol. 25, 4, 5, Mithr. 1) Landschaft in Kleinasien (Phrygien), = Γαλλοχόριον, Strab. 12, 566, vgl. mit 2, 130, auch ἡ Ἐλληνίς genannt, Themist. or. 23, p. 299, od. ἡ τῆς, App. b. civ. 2, 43, 2) Gallien, im Allg. ἡ Κέλτικὴ Γαλ. genannt, St. b. s. Αἰδοῦσαιο, bald als ἡ ὑπὸ Ῥωμαίων Γαλατία bezeichnet, Plut. Caes. 18, et.

als ἡ ἐν τῷ (τῶν) Ἀλπεων (cisalpinia), Plut. Pomp. 16, 48, Caes. 32, δ., App. b. civ. 2, 32, D. Cass. 38, 8 — 48, 8, δ., ἡ περὶ Πάδον, Plut. Caes. 9, 20, Sert. 4, ut. als ἡ περὶ τὸν Ἠριδιανὸν Γ., Plut. Brut. 19, od. als Γαλ. τοῦτα, D. Cass. 48, 12, vgl. mit 46, 55, ἡ κατὰ Γαλ. παρὰ τὸν Ἀδρίαν, Plut. Aem. Paul. 9, od. als χωρῆτα, D. Cass. 46, 53, ἡ ἐκ τῶν Ἀλπεων, Plut. Mar. 11, Pomp. 48, od. ἡ ὑπὲρ τὰς Ἀλπεας, D. Cass. 48, 10, ἡ ἐπέκεινα τῶν ὄρων, D. Cass. 38, 8, ἡ ἀντιπέρα Γαλ., Plut. Caes. 23, u. im Bes. als ἡ Ναρβωνησία, D. Cass. 46, 55, 36, 37, ἡ περὶ Ναρβῶνα, Plut. Sert. 12, D. Cass. 48, 51 — 53, 12, δ., ἡ Λουγδουρίας, D. Cass. 54, 36, Dah. im Plur. αἱ Γαλατίας, D. Cass. 53, 22.

Γαλατίας, ὄνομα χώρας, Suid.

Γαλατικός, ἡ, ὄν, 1) Adj. galatidh, gallisch, χορία, ἀθεσία, περίστασις, Pol. 2, 32, 33, 30, 1, κινήματα, Plut. Aem. Paul. 6, ἡμίονοι, Plut. comp. div. 2, πλοῦτος, Plut. Caes. 29, ἐκπόμενα καὶ συναλ, Plut. Caes. 27, πέριον, Ath. 14, 657, e, σίσυρα, Polyae. 8, 16, 2, ὅλα, Plut. Arat. 38, δ., μάχαιρα, Pol. 3, 114, θυρεός, Pol. 2, 30, Α., στρατόνεια, πλήθος, μέγος, φρονεῖα, φροῦριον, Memn. fr. 28, 19, 14, Plut. Pyrrh. 26, σῆλον, ἔθνος, γένος, Pol. 2, 33, Strab. 4, 190, 195, Polyae. 8, 23, 8, D. Cass. fr. 57, 6, St. b. s. Ἀλλότρογος, Τροχμοί, δ., χώρα, N. T. act. ap. 16, c, πόλις, Plut. Galb. 11, Marcell. 7, Ἰταλία, App. Hannib. 8, κόλπος, πλέγος, das daran grenzende Meer, Strab. 2, 106 — 124, δ., Eust. zu D. Per. 74, in zweie zerfallend, Strab. 3, 137, 190. Entlich ἀνδρόγονοι, D. Cass. fr. 57, πόλεμος, ἀγῶνες, Plut. Cam. 41, Galb. 10, 6, Marcell. 3, 2) Subst. a) Γαλατικοί, gallische Völker, Strab. 4, 176, b) ἡ Γαλατικὴ, = Γαλατία, Arr. An. 2, 4, 1, c) τὰ Γαλατικόν, der gallische Herdhaufe, Ios. 17, 8, 3, d) τὰ Γαλατικά α) die Begebenheiten in Gallien, Plut. Caes. 15, β) Titel einer Schrift des Gratiens, St. b. s. Τολιστόριον, δ.

Γαλατικός, Adv. auf gallische Ztt, Plut. Oth. 6.

Γαλάτις, f., acc. ur. = Γαλααθίτις, w, w. f., Pol. 5, 71.

Γαλατονίκης, ὁ. Galaterbefieger, Wein. des Attalus, Suid. s. Νίκανδρος, K.

Γάλατος, m. s. der Wein, Pol. 2, 21.

Γαλάτων, m. Mithr. Maler der alexandrinischen Periode, Ael. v. h. 13, 22. In Schol. Luc. 1, p. 289 steht in Goll. falsch Γαλάτω.

Γάλανος, m. (Stillic?), s. der Tautantier, Polyae. 4, 1.

Γαλαφά, St. in Maurit. Tingitana, Ptol. 4, 1, 16.

Γαλαβας, St. in Judaea, Ios. 6, 11, 6.

Γάλας, α. (so Plut. Galb. 5 — 28, 6, D. Cass. 63, 27, 64, 4 u. Inser. im Rhem. Mnf. 1828 II, p. 147), doch auch ov, D. Cass. 51, 3, dat. Γάλας, voc. Γάλας, Plut. Galb. 4, plur. Σκρότων Γάλας, Plut. comp. Arist. et Cat. maj. 1, 6, d. röm. Galba, insbes. a) der röm. Kaiser Σκρότος Σουλπίκιος Γάλας, D. Cass. 56, 29, auch ὁ Γάλας ὁ Σκρότος ὁ Σουλπίκιος, D. Cass. 63, 23, et. Γάλας Σουλπίκιος, Plut. Galb. 3, od. (δ) Γάλας ὁ Σκρότος, D. Cass. 39, 5, 65, 58, 20, od. ὁ Γάλας ὁ Σουλπίκιος genannt, D. Cass. 66, 8; ὅτεκεν μετὰ βίᾳ Γάλας, Ios. 18, 6, 9, δ., Plut. Galb. 2 — 29, δ., D. Cass. 51, 8 — 54, 7, Ioann. Antioch. fr. 92, b) Andere: Σκρότος od. Σκρότων Γάλας, Plut. Aem. Paul. 30, Cat. maj. 15, App. b. civ. 2, 118 — Iber. 58, 99, D. Cass. 37, 48, auch bloß Γάλας, Plut. Aem. Paul. 31, 6, c) ein Quantitat des Epila

Γαρμαθώνη, (Arganthe?). Königin von Aegypten. Plut. Auv. 16, 1.

Γαρμάνας, (οί), miltische Weiber, Strab. 15, 712. 713. 2. Σαμαριώται.

Γάρμος, m. R. von Babylon, Iambl. b. Phot. 74, a. Suid. s. v. u. s. Φάρμα.

Γαρνήν, St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 8.

Γάρος, m. (ἀνθ. ἐστὲν). Männern. auf späteren Münzen, Mion. II. 516. IV. 331.

Γαρόνας, α. ὁ ποταμός. b. Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 21, d. Γαρόννας, α. ποταμός. b. Ptol. 2, 7, 2. Γαρόνας, einer der Hauptstädte Galliens, j. Caronne. Strab. 4, 177—199, 8.

Γάρρα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 25.

Γαρρολας, m. Nebenfluß des Cyphen in Indien, jetzt Bentsira. Arr. Ind. 4, 11, f. Γαρράσιος.

Γαρράουρα, w. (τὰς). Landschaften in Cappadocien, Strab. 12, 537—568, 8. 14. 663. — Die Praefectur, in welcher es lag. (5) Γαρραυρίτις, Strab. 12, 534, od. Γαρραουρία, Ptol. 5, 6, 14.

Γαρσίς, indecl. St. in Galiläa, Jos. b. Iud. 5, 11, 5.

Γαρσώνης, υἱός, m. Herrscher des Achäas, Pol. 5, 57—74. οἱ περὶ Γαρσώνην. et u. seine Leute, Pol. 5, 78.

Γαρτόδας, m. (πρόβλ = Κερίδες, alle Kleineres). Pythagoreer aus Aetren, Iambl. v. Pyth. 34.

Γαρόνας, α. f. Γαρόννης.

Γαρυνάεις, (οἱ). Volk an der Westküste von Arabien, D. Sic. 3, 43. 2. Γαρινάσιοι.

Γασάνδαι, Volk an der Westküste von Arabia felix (in Hedysäa), D. Sic. 3, 45.

Γάσπηρον, (= Γάσπιον, also deutsch *Γερ-
θησπι), Tempel der Götter bei den Aegyptiern, Pans. 3, 12, 8.

Γασωναβέλ, Schiffswerke Salomons am rothen Meere, Jos. 8, 6, 4.

Γάσμερα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Γαστροδώρα, f. *Wandgabel, *Wagengast. Trajennensis bei Anac. fr. 90 (Ath. 10, 447, a).

Γάστρων, m. Schmerbauch, Aegyptier, Ptol. 2, 16.

Γαστρονία, verb. Leßart für Γαστρονία, Theop. b. St. B.

Γάσος, raphagomischer Name, Strab. 12, 558.

Γάσωρος, Landsberg, St. in Maceonien, j. Mes-
soreioti, Ptol. 2, 18, 31.

Γάταλος, m. Zornate, Pol. 26, 6.

Γάτης, υἱός, f. König von Syrien, Ath. 2, 340, d.

Γαυάνης, m. Stiermann (γαός, der Ackerer. Et. M., Skrt gā = βοός). Abstammung des Demones aus Atrak, Her. 8, 137.

Γαυανόδουρον, f. Γαβανόδουρον, St. in Aegypten, Ptol. 1, 13 (14), 3.

Γαύαρα, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Γαύας, αἶμας, m. Gelta, Wein des Aeneas bei den Cypriern, Lycophr. 881.

Γαυάγνηλα, w. (τὰς), St. in Aethiopien, wo Alexan-
der den Tamas (Sag), Strab. 2, 79, 16, 787. Plut. Alex. 31, Arr. An. 8, 8, 7, 6, 11, 3 u. π., D. Cass. 68, 26. Ptol. 5, 1, 5, Apol. 6, St. B.

Γαυδας, d. Gisel des Mithridates, D. Cass. fr. 89, 4.

Γαυδέντιος, d. lat. Gaudentius, letzterer grec. Schriftsteller über Musik, f. Fabric. bibl. gr. III, p. 647.

Γαύδος, f. (Freudenfeld?). Insel bei Cyta, nach

Callim. die Insel der Kalypsso, Strab. 1, 44, 6, 277. 7299.

Γαύκακα, f. Γαύκα.

Γαυλάνια, St. in Aethien, Ptol. 6, 2, 10.

Γαυλάνιτις, f. Landschaft in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 4.

Γαυλάνη, (ή), auch Γαυλανών (Jos. arch. 4, 7, 4) u. im gen. τοῦ Γαυλανᾶ (Jos. b. Iud. 4, 1, 1). St. in nördl. Bessia, Jos. arch. 13, 15, 3. b. Iud. 1, 4, 4. 8. Die Landschaft f. Γαυλάνιτις, υἱός, w. j. Desjolan, Jos. arch. 4, 5, 8—13. 1, 15, 4, 6. b. Iud. 2, 20, 6—4, 1, 1, 6., auch f. Γαυλ. χώρα, Jos. vit. 87. Gew. οἱ Γαυλανίται, Jos. b. Iud. 3, 10, 10.

Γαυλίτης, m. Schiff (d. i. navis oneraria), a) Karier, Thur. 8, 85. b) Samier, Xen. An. 1, 7, 5.

Γαυλος, f. Koberstein, Insel bei Malta im südlichen Meere, j. Gazzo, D. Sic. 5, 12, Herat. f. St. B., Sevl. 111. Gew. Γαυλίτης, St. B. 2. Γαυλός.

Γαυμέλλον (od. Γαυμέλλοι), St. in Gallia Cisalpina, Ptol. 3, 1, 36.

Γαύνα, St. in Zephania, Ptol. 6, 2, 16.

Γαυράδας, α. m. Archäolog, Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 152.

Γαύραινα, St. in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 13.

Γαύρανον όρος, m. Gebirge am Tigris, Plut. Auv. 24, 3. v. l. = Carbanus b. Plin. 6, 31.

Γαυρανός, d. naml. όνος, Wein von dem Gebirge Gauranus in Samarkand zwischen Gindus u. Neapel, Ath. 1, 26, f.

Γαύρανος, m. 1) Satrap des Moranes, Plut. Auv. 24, 3. 2) Steinbrücker bei Braccetti, cab. 18.

Γαυράται, Inseln im persischen Meerbusen, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 26.

Γαύριον, b. Xen. Hell. 1, 4. 2. Γαύρειον, n. Archä-
burg, letzter Platz auf Andros mit dem Hafen Gaurileon (Liv. 31, 45, j. Gauria, D. Sic. 13, 60. Anon. st. mar. magn. 283.

Γαυρίς, f. Freudenheim, Insel, wovon der Nord-
wind in Samothracien Γαυρέος heist, Arist. vent.

Γαύρον όρος, Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 6, 6.

Γάσσαφνα, St. in Numidien, Ptol. 4, 3, 29.

Γάφαρα, w. pl. 1) Acker im Aeneas von Mar-
maris, Ptol. 4, 5, 28. 2) Berggebirge in der regio Syr-
tica, j. Nas (Saparra), Anon. st. mar. magn. 95. 96 (v. l. Απορά). 2. Γάφρα.

Γαψίας, m. (viell. = Καψίας, also: Schlemmer),
Mann, Inser. 1120.

Γαώ n. D. Sic. 15, 18 Γαώς, gen. Γαών (D. Sic. 14, 75). Aufahrt der Boier gegen Gauratas, D. Sic. 15, 3.

2. Γάφω, Platon. Γάφω.

Γά, St. in Arabia petraea, Glauc. b. St. B. Gew.

Γάτος, St. B. 2. Γάτις.

Γεβάδεις, arabische Völkerschaft, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 28.

Γεβαλα, 1) Ort der Partuler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 65. 2) Landschaft in Arabia Petraea, j. Desjebal-
Gew. Γεβαληνός, St. B. Die Landschaft auch f. Γεβα-
ληνή χώρα, St. B. s. v. n. s. Γεβόλια, 2. Γεβόλιτις.

Γεβελίτης, acc. w. ein Lamm der Gera (Thracier),
Her. 4, 14.

Γεβανίται, = Γεβανίται, w. f., St. B.

Γεγάνια, f. dem. von n. n. 1) Frau des Tarquinius,
D. Hal. 4, 7. 2) eine Vögelin unter Ruma, Plut. Num.

10. 2. Γεγάνια.

Γεγάνιοι, ein römischer Patriciergeschlecht, welches
unter Tullus Hostilius von Alba nach Rom verflanzte

werden sein soll, D. Hal. 3, 29. Dab. a) *Τίτος Περ.* (Macerinus), D. Hal. 7, 1. b) *Αέλιος Περ.*, D. Hal. 7, 1, auch *Περ.*, D. Hal. 7, 1 u. 20. c) *Μάρκος Περ.*, D. Sic. 12, 29, 33. D. Hal. 11, 63. d) *Πόπλιος Περ. Μαχαίριος*, D. Sic. 12, 56.

Γεδώνες, Bannern, nach Plut. Sol. 23; richtiger wohl Ἰεδοόντες d. i. Grundbesitzer, f. *Γεδόντες*.

Γεδών, ὄνος, (ὄ), N. T. Hebr. 11, 32 auch indeel., der hebr. Eigennamen Gideon, ein Richter der Juden, Jos. 6, 6 u. ff., Joann. Antioch. fr. 15, 5, Suid.

Γέσνη, St. der Provinz Ninka, Ptol. 4, 3, 30.

Γεδρωσία, (ῆ), Landschaft in Aſien. j. Miletum in Belusfluthen, Strab. 2, 130—15, 726, 8., Plut. Alex. 66 u. ff. Jun. fac. 25, Ptol. 6, 8, 2—8, 26, 2, 8., Agatharch. fr. 47, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 16—31, 8., St. B. s. v. n. 8., auch ἡ *Γεδρωσίων χώρα*, Theophr. h. pl. 4, 1, 13. n. ἡ *Γεδρωσίων χώρα*, Ael. n. an. 17, 6. Gew. *Γεδρώσιον*, Apd. 5. St. B. s. Ὑρίτις, Strab. 15, 723, Plut. Alex. fort. 1, 5, Ael. n. an. 15, 25, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 33, 51. St. B., od. *Γεδρωσολ*, D. Per. 1086, u. *Γεδρωσηνολ*, Strab. 15, 724. S. *Γεδρωσίων*, u. *Κεδρωσία*.

Γελατόρις, γρος, m. Rürst in Paphlagonien, Strab. 12, 562.

Γεζέριχος, (ὁ), Genesisch. R. der Karthager, Dam. v. Isid. 91, od. Anführer der Bandalen, Prise. Pan. fr. 24—40, 8. S. *Γεζέριχος* u. *Γιζέριχος*.

Γεσημανεὶ, hebr. indeel. (Vesfeller), Landgut am Anke des Selberges, N. T. Matth. 20, 36. Marc. 14, 52.

Γεσώνος, Ort bei Jos. 7, 8, 8.

Γέπρ, oc. ὁ—πατρίς, auch *Γέρ*, ἦλ. in Gatalia, j. Am Tézidat in Zab, Ptol. 4, 6, 13—31, 8., Agath. 2, 10. Lub. Maur. b. Plin. 5, 1 (Ger).

Γέρρα, ἡ, St. am Gier, m. f. Ptol. 4, 6, 31, 8, 16, 6.

Γείτας, m. Wannen. auf einer Münze, Mion. 1, 531. Abol.

Γέτων, m. (j. St. B. s. *Γισών* u. Arcad. 16, 23). Naber, Athener, Inser. 205.

Γέλα, ut, q. ar. ion. (Her. 6, 23—7, 156) **Γέλλ**, γε. b. Plut. Cim. 8. **Γέλαι** (?), (ῆ), *Reiffenbach (so heil. nach dem M. *Γέλας*, m. f. Epaphrod. in Schol. Thuc. 6, 4, St. B., nach Antern. j. B. Aristaeen. b. St. B., Et. M. *Zacharath (noch viel). Streichen, denn *γέλλω* = *κέρω* ἡλιον. Hesych.). St. auf der Südküste Siciliens. Thuc. 6, 4, 3r. Arch. 606, Empedocle. ep. b. D. L. 8, 2, n. 6. Anth. vii. 508). Aeschyl. ep. (j. Plut. exil. 13 (Anth. app. 3). Xen. Hell. 2, 3, 5, Arist. pol. 5, 10, 4, 3 ar. Gew. *Γέλας* (in Ant. ix. 96, Polyæn. 5, 6. Schol. Pind. N. u. 25. P. 1, 89 *Γέλωος*). f. Her. 7, 153, 8. Thuc. 6, 4, 7, 58, 8. Nige, nach St. B. weil *εἰς τὴν γέλω*, Halr. b. St. B. u. Et. M. haben auch *Γελαίος*. f. Landschaft ἡ *Γελαῖα*, D. Sic. 13, 78. S. *Γέλλα*.

Γελάδος, m. Balkaner, Such für *Γελαίδος*.

Γέλαι, Plut. Romp. 55, f. *Γέλαι*.

Γελάμιος, m. S. des Amasens. R. von Armenien, Abol. in Moses Cauren. 1, c. 4.

Γελανίων, ὄνος, m. Nachmann, Mannen, Schol. Od. 22.

Γελανός, St. in Libyen, Ptol. 4, 6, 30.

Γελανωρ, ὄνος, m. (lat. *latus* p. *elso* = *Γεράνωρ*. m. f. S. des Erkanens, R. von Nigros, Apd. 2, 1, 4, Paus. 2, 16, 1, 19, 3.

Γελαρχος, m. Brunelt (d. i. hellleuchtend wolten), Athenr. Dem. 20, 149.

Γέλας, α, (ὁ—ποταμός), nach St. B. Reiffenbach,

noch viel. Streblste, f. *Γέλα*, ἦλ. bei Sicilia, j. Fiume della Terra Nuova, von welchem die Stadt ihren Namen haben soll, Thuc. 6, 4, D. Sic. 8, 28, 13, 108, Artem. u. Callim. in Schol. Pind. Ol. 2, 16, Dind. in Anth. vii. 40, St. B. s. v. n. s. *Διρύκοντες*, Et. M.

Γελάσιμος, m. Scherzner (sourra), Parast, Plaut. Stich.

Γελάσιος, m. Nachmann, späterer Mannsname, Phot. p. 66, 38 u. 5. Bgl. Fabric. bibl. gr. ix, 290.

Γελαβού, Berg in Palästina, Jos. 6, 14, 2.

Γέλαδα, St. in Albanien, Ptol. 6, 12, 2.

Γελάς, m. Strichle, Zegeat, Inser. 1936.

Γελέοντες, Vertlinger d. h. die Strahlenden (von *γέλιον* = *γέλιον*, splendens, Hesych., nach Böckh von *γελώω*, Plaut. u.), eine u. zwar die erste der vier alten ionischen Vauern, a) in Aſia, St. B. s. *Αιγυζήριος*, f. *Γεδόντες* u. *Τελέοντες*. b) in Zeos u. Aegina, Inser. 3078, 3664, 3665. S. das Füge.

Γελέων, ὄνος, m. Vertu, a) S. des Jon. Stammsvater der Geleuten, Her. 5, 68, Eur. Ion 1579. b) Brm. des Jons in Aſien, Inser. in Russ Dem. p. 171.

Γελίας, m. (Bruno? d. i. der brennende od. strahlende, j. unter *Γέλα* u. *Γελέοντες*), Paphaer. Pol. 21, 4.

Γελέρις, ὄνομα πόλεως, Suid., Menand. Prot. fr. 4 nennt einen Bandalen *Γελέρα*.

Γέλλα, 1) *Γέλλα ἡ Ἑλλά*, Ort der Saccader in Hesp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50, 2) = *Γέλα*, w. f., Ptol. 3, 4, 15, Artem. in Schol. Pind. Ol. 2, 16.

Γέλλας, ὁ—ποταμός, = *Γέλας*, Artem. in Schol. Pind. Ol. 2, 16.

Γελλανός, (ὁ), d. i. v. m. Gellianus, ein Freund des Romulus, Plut. Galb. 9, 12.

Γέλλας, (ὁ), Bader *γέλλω* = *τίλλω*, Hesych., eigt. = *τίλλω*, Argentum. D. Sic. 13, 83, 90, Ath. 1, 4, s. f. *Τέλλας*.

Γέλλιος, ein samnitische Geschlecht, welches sich nach Rom abgewandert hatte, j. B. P. *Ποπλικόλης*, D. Cass. 47, 24. P. *Μάκιμος*, D. Cass. 79, 7, *Μάχιος* d. P. Plut. Cic. 27, *Γέλλιος Γάιος*, D. Sic. 20, 90, *Δούκιος Γ.*, App. Mithr. 95, 1, d. *Γέλλ* u. abnlt., Plut. Cic. 26, D. Cass. 49, 1, öfter bloß *Γέλλιος* genannt, Plut. Cass. 9, Cic. 26, Cat. n. n. s. Pomp. 22, 6, *Ρομφος Ηκαμίδης Γ.*, Aut. vi. 86, wobei der Sohn titeller *Γέλλιος Γναίος*, D. Hal. 2, 76, od. *Γναίος d. Γ.*, D. Hal. 2, 31, oft bloß *Γέλλιος* genannt, D. Hal. 2, 72, 4, 6, 7, 1, od. oft *πρό Γέλλιον*, D. Hal. 6, 11.

Γέλλω, gen. *ος*, b. Sappho. *ος*, Bistaf *Γέλλω*, f. Sapph. d. Ruffian, f. Schneidew. delect. p. 306, nach Hesych. *γέλλω* = *συνιέλισσι*, also Zusammenstreichen. 1) bei den Lesbier eine Jungfrau, die im Rucke stehen nach u. nun als Rebet. kleine unter raubte, Hesych. sah. das Sprichw. *Γέλλους* (Zenob. 3, 3 *Γέλλω*) *πειραστικώτεω*, Sapph. in bild. Coisl. p. 608, Zenob. 3, 3, Suid. 2) = *Δόμω*, Schol. Theoc. 15, 10, wo sie *Γέλλω* heist. 3) = *Ευνοσία*, Hes. wo eod. *Γέλλω* haben).

Γελαῖον, ὄνος, Ort in Palästina, Jos. 7, 9, 8. Gew. *Γελμωναίος*, Jos. 7, 9, 2.

Γέλοιος, m. Nachmann, Mannen, Inser.

Γελάνος, m. egypt. Benennung samitiger Gott bei den Aegyptern, Hesych. — Münze in bulletin del instit. archéol. 1841, p. 61.

Γελώ, f. *Γέλλω*.

Γέλων, ὄνος, (ὁ), Strahlheim, 1) S. des Aetna u. der Stromos, St. B. s. *Γέλα*. 2) S. des Zeinemeus, Strabon von Strabon. Her. 7, 145—168, 8., Füge.

auch *ο παλαιός* genannt. Athan. b. Plat. Tim. 23, der als Heros verehrt wurde. D. Sic. 11, 38, u. eine Statue hatte. Plut. Timol. 23. — Paus. scheint 6, 9, 4 u. 5, 23, 6 noch einen andern anzunehmen, doch ist wahrsch. bloß seine Zeitrechnung eine irrige. 3) *Σ.* des jüngern Hieron von Syracus, Pol. 5, 88, 7, u. u. ff., D. Sic. 20, 24, Paus. 6, 12, 8, Strab. 2, 98, 6. 4) ein Epitaph, Plut. Pyrrh. 5, 5) Helfherr der Phoenicier, Paus. 10, 1, 5, 6) Pellenier, Inscr. 7) Mannen, Phil. in Anth. vi. 107.

Γελωνοί, Anon. per. pont. euk. 49 **Γελωνοι** (doch f. St. I. s. v.), b. Seyl. 80 **Γελωνες**, nach Her. 4, 108 griechisches Volk (also wohl Baumänner? d. i. agriculae), im europäischn. Asien, ohne bestimmte Grenzen, s. Her. 4, 101—136, a. Ephor. b. Scymn. 863, Arist. mir. mund. 29. D. Per. 310 u. Eust. zu d. St. — Bei Her. 4, 119 *ο Γελωνός* für *οι Γελωνοί*, Orph. Arg. 1064 nennt sie *Γελωνόν εθνος*.

Γελωνός, 1) m. Plautarch, *Σ.* des Heracles, Stammvater der Gelonen, Her. 4, 10, Eust. zu D. Per. 310, St. B. 2) *Σ.* der Bucinen, Her. 4, 108. St. B.

Γελωσ, f. **Γέλα**.
Γέλας, ωτος, m. Pache, Lacher. 1) als Gotttheit in Sparta verehrt, Plut. Cleom. 9, u. so will Keil onom. 71 auch Plut. Lyc. 25 **Γέλας** für *γέλατος* schreiben, lat. Ritus, als Gotttheit, Apul. met. 2, 41. 2) Mannen auf einer Grabstele des Winklers bei archael. Griechisch. in Athen u. Sic. K.

Γελλαι, f. lat. Gemella. 1) Strabon. Crinag. 3, (v. 119). 2) *Σ.* in Hisp. Baetica. App. Iber. 68.

Γελλινον, f. **Καικιλι**.

Γεμελλος, der röm. Mannen. Gemellus. Leont. Schol. 23 (vii, 575). — ein Freund des Herodes, Jos. 16, 8, 3.

Γεμίνος, d. röm. Name Geminus, 1) einer aus Terentia, Plut. Mar. 36, 38. 2) ein Freund des Pompejus, Plut. Pomp. 2, 16. 3) ein Anhänger des Antonius, Plut. Anton. 59 (voc. *ω Γεμίνος*). 4) *Γέμος* *Πούρος* *Γεμ.*, Senator unter Tiberius, D. Cass. 58, 4. — Suid.

Γέμνος, (α). 1) lat. Bein. des Jannus, D. Cass. 54, 36. 2) röm. Bein. a) *Γέμος* *Θεοτοκός* *Γ.*, D. Hal. 6, 34, 9, 69, b) ein griech. Altrenom. wahrsch. aus Rhodien. — Schriftsteller aus Laros (Artem. 2, 44). — Dichter der Anthologie, f. Fabric. bibl. gr. iv, p. 31—34: 498.

Γεμιστος, m. Bullner, späterer Name: bekannt ist Geminus Platho.

Γεμναρπής, *Σ.* in Zeugma, Ptol. 5, 16, 10.

Γέμων, m. Boßfisch, einer der Zetaten, welche dem Tierfische nach Indien folgten, Nonn 14, 108.

Γένανιον, rhaithisches Alpenvolk, Strab. 4, 206.

Γενεί, f. Rumbilde. 1) *Σ.* des Aion bei den Phoenicern, Phil. Bibl. fr. 2, 5. 2) **Γενεί**, Mädchen von nethischen Geburt, rhaithar *Γενεί*, m. f. Gew. **Γενιάδης**, Parthen, b. St. B. **Γενιάδης**. Griechisch, nach: *γενεαιων* *ο Κόσμος*, *εγώ δ' είνε Γενεάτης*, St. B. *Σ.* *Τηνεάτης*. b) *Εβουρότης* *Τηνεάτης* *ή Γενεάτης*, App. pr. v. 2, 88.

Γενέθλιον, n. Gedenkmal (Geni = Geschlecht). *Σ.* in Argolis, wo Zetaten geboren sein soll, Paus. 2, 32, 2, s. 7, 2.

Γενέθλιον, (α). Rumbild. Bein. a) des Poseidon der unter diesem Namen in Sparta ein Heiligtum hatte, Paus. 3, 15, 10. — Ap. Rh. 2, 3 u. Schol. b) *Θαιων* *μαρκελίας* *το*, der *Ελλάς* für den Geburtsort, Pind. Ol. 13, 148. c) der Zeus als Stamm u. Samlingort, Pind. P. 4, 296. Ol. 3, 19. u. so überh. *Γεοί*, Aesch. Sept. 639. 2) Geyum. a) Athener. α) *Σ.* eines Pictus,

Οαθέρ, Inscr. 184. β) *Σ.* eines Demosius aus Peiraeus, Inscr. 275. b) Rheter aus Petra in Palästina, *Σ.* eines Genethlios, Suid., Hesych. Miles. 13, Schol. Dem. 18, 51. 19. 148, *οι περί Γενέθλιον*, Schol. Dem. 18, 8.

Γένεση, f. Rumbild. Bein. *Σ.* in Lakonen, Gew. **Γενεσαίος** od. **Γενεσαίης**, St. B.

Γενεσία, f. Rumbild. Bein. *Σ.* in Athen, f. Philoch. in Bekk. An. 88, Poll. 3, 9 u. Atomon. s. v., über die Feiertage, Alephr. 3, 18 u. 55. Vgl. Lex.)

Γενέσιον, n. Runtersdorf, Ort am Meere bei Serne, Pans. 2, 38, 4.

Γενέσιος, m. Schöpfer. a) Bein. des Poseidon, der als solcher bei Serne ein Heiligtum hatte, Pans. 2, 38, 4. 2) ein Geschichtschreiber zur Zeit des Gonstantin Porphyrogenetes, f. Fabric. bibl. gr. vii, p. 529.

Γενετυλλίς, *ιδος*, f. Et. M. n. cod. in Hesych. **Γενετυλλίς**, Rumbild. d. i. das Geschlecht der die Geburt) schenken. Bein. der Aphrodite, Ar. Nub. 52 u. Schol. — Lys. 2, Hesych., Suid. Im plur. **Γενετυλλίδες**, besondrer Gottheiten u. Verehrern der (Erzeugung, welchen zu Ehren die Weber in Athen ein Fest feierten u. Opfer brachten. Ar. Thesm. 130, Pans. 1, 1, 5, Luc. amor. 42. pseud. 11, Suid.

Γενέτωρ, *ορος*, m. Abn., *Σ.* des Kastan, Apd. 3, 8, 1.

Γένητης, *ον*, (α), in Anon. per. pont. euk. 32 **Γένητος**, *ον*, Soph. b. St. B. u. Schol. Ap. Rh. 2, 378 **Γένης**, *ητος*, Abn., Rumb. Osten u. Bergbirae im Pontus, Strab. 12, 518, Seyl. 88. St. B. Adj. davon **Γενηταίος**, *αίας*, dab. **Γενηταίος** *αίον*, das Berggebirge. Ap. Rh. 2, 378 u. Schol. u. **Γενηταίος** als Bein. des Zeus, der hier ein Heiligtum hatte, Ap. Rh. 2, 1011. — Phil. 6, 4 er mahnt als Volk die Genetae in dieser Gegend.

Γένθιος, Pol. b. Ath. 10, 440, a auch **Γενθίων**, *ωνος*, (α). R. der Myster. Pol. 28, 8—30, 13, 6, Plut. Aem. Paul. 3, 13. App. Maced. 18, Hlyr. 9, Ath. 14, 615, a. *Σ.* **Γέντιος**.

Γεννάδιον, f. Adela, Strabon. Cod. 8, 49, 2. K.

Γεννάδιος, m. Gedeimann, Mannen. bei Spätern, a) ein Götterg. Pallad. 51 (xi, 280). b) ein Patriarch von Constaninopel, Suid. — Vgl. Fabric. bibl. gr. xi, 349.

Γεννάδ, ein Ikon in Jerusalem. Jos. b. Jud. 4, 2.

Γεννάλα, f. Metalle, alban. Schiffe, Ant. Scem. 11, 63.

Γενναίδες *θεοί*, Rumbild. n. weibl. Gottheiten, welche der Korpplung des Geschlechts vorstanden, Pans. 1, 1, 5. *Σ.* **Γενετυλλίς**.

Γενναίος, m., gen. thessal. **Γενναίοι**, 1) Rumbild. d. i. Geschlechtsort, eine Gottheit der Schwestern in Löwengestalt, welche sie im Tempel des Zeus verehrten, Damasc. v. Isid. 203. 2) Götter, Mannen, Inscr. 1249. Delphier. 1709, vgl. Curt. A. D. 17, 20. Thucyd. Ar. Abr. Dial. 11, 529, u. 2.

Γεννησαρπής, *ιδος*, *ή*, f. Jos. b. Jud. 2, 20, 6. 3, 10, 7, 8 *ή* **Γεννησάρ**, in N. T. (Luc. 6, 1) *ή* **Γεννησαρής**, f. Hesych. **Γεννησαρής** (Fürstentum), Hesych. mit m. doch auch ohne *αίον*, der *Σε* *Θεο* *αίον*, auch *Σε* *Τιβεριος* od. galilaisches Meer genannt in Galiläa, Jos. 6, 1, 22. 18, 2, 1, Ptol. 5, 15, 9, Strab. 16, 755 u. tie oben angef. Stellen. 2) mit u. ohne *γ* der Landstätt an dem *Σε*, Jos. b. Jud. 3, 10, 8, N. T. Matth. 14, 34. Marc. 6, 59, Suid.

Γεννοί *οι Γεννησαρπής*, Hesych. (wahrscheinl. verstorben).

Γενναίοι, Stamm der Biolofer, von Γενός, m. Adale od. Adil(?), einem König derselben, so benannt. Liban. b. St. B.

Γενδόχορος, m. (viell. *Γενδοχός*, also Wirth), Mannsname auf einer phrygischen Münze, Lion. iv. 253.

Γένος, ους. m. Stamm. S. des Neon, B. des Theos, hier, Philer in der phön. Mythologie. Phil. Bybl. fr. 2, 5, 7.

Γένουα, Artem. b. St. B. Γενόα, (ή), die St. der Kaurier, j. Gemma, Strab. 4, 201—203. 5, 211—217, c. Ptol. 3, 1, 3. (Sw. Γενοάτης, St. B.)

Γενοῦκιος, ein röm. patriarchales Geschlecht, daher Γενοῦς Γεν. D. Sic. 14. 54. 90. Μάρκος Γεν. D. Sic. 12, 31, Δένιος Γεν. D. Sic. 15, 90. 16, 4. 20, 102. S. Γενέκιος.

Γενούκλα, n. pl. (Weißstein?). Castell in Thracien an der Donau, D. Cass. 51, 26.

Γενουπία ἡ μύρα, Theil von Briannien, Paus. 8, 44, 3.

Γενουσός, ὁ ποταμός. (Mibed = Mibedach, od. γενοούσις), Fluß in Syrien, j. Zefumi, D. Cass. 41. 52, Caes. b. Gall. 3, 75, 91.

Γέντα, f. St. in India extra Gangem. Sw. Γενταίος, St. B.

Γεντιανός, m. (*Gentian?), Maaßen. Inscr.

Γεντιλιανός, m. Freund u. Schüler des Plotin aus Antioch, Porph. v. Plot. 7.

Γεντίμος, m. Trautmann, Trautmannstorf (Γενταίος = οὐκίαι, Hesych.), 1) ein S. des Menas, St. B., Gründer von: 2) St. in Troas. Sw. Γεντίμοι, St. B.

Γέντιος, m. abul. Herz od. Trautmann (Γέντα = οὐκίαι, Hesych.), B. der Illirier, D. Sic. 50, 9, Ael. v. h. 2. 41. D. Cass. fr. 66. S. Γένριος u. Γενίαι.

Γέντων, ουος. m. ein Götze, Malch. Philad. fr. 18 (ed. Müll. iv. 130.)

Γενῦσιος = Γενοῦσιος, w. i. d. h. Γενοῦς Γεν. D. Hal. 9, 37. auch Γένιος Γεν. ebend. 10, 38. u. wie hier b. Liv. Titus Γεν. genannt, ebend. 9, 27. u. bloß Γένιος. D. Hal. 9, 38. Plut. C. Graecb. 3. ferner von Μάρκος Γενέκιος. D. Hal. 11, 56. u. Μάρκου δὲ Γενέκιου. D. Hal. 11, 52, dessen Bruder Τίτος Γεν. D. Hal. 11, 56. 60. f. h. m. i. h. zugehört dem verdächtigten Δένιος. D. Hal. 10, 54. 56.

Γεοργά, voc. ὄ. f. Neun aus Bereua, Osann Syll. p. 500. n. 18 (l. d.).

Γεούχος = Γενοῦχος, Said.

Γεράδας, ο. (ὁ). f. Plut. apophth. Lac. 20 Γεράδατας, n. Altmann, ein Spartaner, Plut. Lye. 15. S. Γεράδα.

Γέραι, (b. Thuc. Γεραί. w. i. d. h. alle Geringe, od. nach He. (h. s. ἔρα. Schenkelt), St. u. Hafen in Syrien, nordl. von Teos, j. Zigaräst, Seyl. 60 u. daf. Müll. S. Γεραρίδαι.

Γέραια, St. in Suttanien, Ptol. 2, 5, 8.

Γεραστία, τὴ, ἄσθ des Pseidon (Geraestius), Schol. Pind. G. 13, 159. Taron in Tröiene Name eines Monats (μὴν γεραστίος). Ath. 11, 639. b. S. Γεραστίος.

Γεραστιάδες, Ehrholdinen, Kämpfer zu Gortys in Kreta, welche den Zeus anbeten u. so beten. Et. M.

Γεραστιον, n. Ehrenhausen. St. in Aetalien, Et. M.

Γεραιστός, οὐ. (ὁ), einmal u. zweif. Anon. st. mar.

magn. 283 auch ἡ, nach Et. M. mit der Nebenm. Γεραιστός, Ehrenberg (f. Et. M.), Gap u. Hafen an der Südküste von Euböa mit einem Heil. u. Tempel des Poseidon, das Cap j. Gap Mandili, die St. Gerästa, Od. 3, 177, Her. 8, 7, 6, 31ge. Die Sw. Γεραιστίος, fem. ἱε u. -ία, St. B. Adj. Γεραιστίος, ἱε, cor. j. S. ῥόνος, od. καταγρηγί, Kur. Or. 993. Cyl. 295. od. ῥόνος, Call. Del. 199. u. παῖς ἱός b. i. Hermes, Ar. Equ. 561. i. Del. Liv. 37, 27 femmt auch portus Geraestius, also Γεραιστικός. ver. K.). Nebst:

Γεραίστος, m. 1) S. des Zeus, welcher die Stadt Geraistos gegründet haben soll, St. B. s. v. — Bruder des Fanarös, St. B. s. Τανταρος. 2) ein Cyclop u. sein Grab in Athen, Apd. 3, 16, 8.

Γεράνα, γς. f. Kranich. Königin der Pygmaen, Ael. n. an. 15, 29. Ath. 9, 392, h. Ant. Lib. 16, Eust. Hom. 1322. 50. Von ihr sich es sprich. Τῆμῃ Γεράνης, meyn Leute über Verdrüss geht wurden, Apost. 16, 62.

Γεράνδας, m. ein Spartaner, Plut. Pel. 25, wahr-schintl. Γερράδας, m. j.

Γεράναια, (ή), cv. (Enphor. in Et. M.) Γερανείη. (nach Call. ep. 64 in vii. 496 auch Γερανία). in Paus. (f. unten) u. Dieneb. b. Harp. Γερανία, Kranichfeld (f. Et. M.), 1) St. in Megaris beim j. Porto Germano, am Kranichberge in Megaris, einem Berge des Kranichgebirges (τὰ ἄκρα τῆς Γερανίας, Thuc. 1, 105. Paus. 1, 40, 1, ed. τό ὄρος ἢ Γερανία, Thuc. 4, 76. Paus. 1, 43, 8. auch bloß ἡ) Γερανία genannt, Thuc. 1, 108, Callim. ep. a. a. O., D. Sic. 11, 80. Plut. Cleom. 20. Arat. 31, Luc. Icar. 11, Dieneb. b. Harp., St. B., Suid., M.), welches sich vom südwestl. Abhange des Gebirges an bis zum Bergberge Dimid im Korinthischen erstreckt. S. Lys. 2, 49. D. Sic. 19, 54. Seyl. 89, Suid. Sw. Γερανέος u. Γερανείτης, St. B. 2) St. in Phoenicien, St. B. — Bei Plin. 4, 11 St. in Scythia minor. j. Karangatide.

Γερανίδαι, pl. Kranichfelder, Sw. von Phistie, Hesych.

Γερανθραί, richtigst Γερανθραί. w. i. d. h. Paus. 3, 2, 6, St. B. Sw. Γερανθράται, Paus. ebendaf. (cod. Lugd. Γερανθράται), St. B.

Γεράνιος, m. = Γεράνιος, w. i. d. h. Ehrenstöm. Al. in (Sua. Strab. 8, 340.

Γεραντες, wahrlich. verderben aus Γεργατες d. i. Γεργατίας, w. i. d. h. Aethiopier, Hesych.

Γεράνω, ορος. ὁ, Silbermann, iwanischer Bos-lemarch, Xen. Hell. 7, 1, 25. Gal. Πάριον.

Γέραρα, ων. n. pl. St. im südlichen Theile von Buda. Jos. j. 12, 1. 1. 1. 6, die Landschaft ἢ Γεραρίτες, ἱδω. χώρα (im j. Wath Schrab), ebend. 8, 12, 2.

Γέρασα, ης. f. b. Jos. b. Iud. 4, 9, 1 auch interet., 1) St. in Seleucia (Pera), j. Zichraich, Jos. b. Iud. 1, 4, 8. 2, 18, 1, Ptol. 5, 15, 23. St. B. Sw. Γερασηνολί, (οί), m. b. Iud. 2, 18, 5. St. B. Et. M., tab. τὰ Γερασηνών ὄρη, Jos. arch. 13, 15, 5, u. ἡ χώρα τῶν Γερασηνών, N. T. Marc. 5, 1. Luc. 8, 26, 2) St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Γεράστμος, m. Ehrenreich, Maaßen. Sp.

Γεράστμος, m. Ehrenhaus, Maaßen auf einer der rischen Inseln in der Adriatischen u. Adria. K.

Γεράστιος μῆν. Monat in Sacramen, = Glarbes-boden, Thuc. 4, 119. S. Γεραίστιος.

Γεραιστός, f. Γεραιστός.

Γεράστρατος, m. Richter der Lurier, Menand. Ephes. b. Jos. c. Ap. 1, 21.

Γερβώ, (coel. Meliol. Γερβώ), Kleiden in Aethiopien an dem Tücher des Nils, Ptol. 4, 7, 18.

Γεργεσάος, m. S. des Chanaan, Jos. 1, 6, 2, Stammvater der *Γεργεσάοι*, eine der Urvölker Chanaans. Procop. b. Vand. 2, 10. Nach Suid. jedoch wird *Γεργεσάος* u. *Γεργεσενός* von Gw. eines Ortes (*Γεργεσά*) gesagt, s. Buseb. onom.

Γέργιδες, *ov. (of)* (wegen des γ s. orac. b. Ath. 12, 524, b). Wurfer (d. i. Handwerker, s. Suid. s. v. u. vgl. Heracl. Pont. b. Ath. a. a. D.). 1) Stamm von Weinholdern in Troas, der seinen Ursprung von den Teufeln ableitete, dah. *Γέργ. Τεργαοί* b. Her. 7, 43, u. sich an der Westküste bis Milet u. südlich bis Smyrne ausdehnte. Her. 5, 122, 7, 43. Ihre Hauptorte waren *Γέργυς*, *ισθός*, (f.). Xen. Hell. 3, 1, 15, 19. St. B. s. v. u. *Μεγχιτιανοί*, od. *Γεργίθιοι*, Strab. 13, 589. v. *Γεργίθιος*, St. B. u. Plut. Phoc. 18. od. *Γεργίθια*, Strab. a. a. D., Ath. 6, 256, c. od. *αὐτὸ Γεργίθιος*, Strab. a. a. D. Hesych., b. Suid. *Γεργίθες*, * *Γεργίθης*, m. St. in Troas, nicht weit von Lampiasus, Strab. 13, 589 u. die oben angef. Stellen; Gm. *Γεργίθιος*, Strab. a. a. D., sem. -iv, St. B., plur. *oi Γεργίθιοι*. Xen. Hell. 3, 1, 22. od. auch *Γεργίτης*, sem. *Γεργίτης*, od. *Γεργίθιος*, St. B., daher *Γεργίθιος* als Wein, des Aphele u. *Γεργίθια* als der der Subtile bezeichnet, St. B. Die Umgegend *Γεργίθιον*, Strab. a. a. D. b) Ort im Rhodischen (*Γεργίθιον*), Strab. a. a. D. c) (*Γεργίθια*), Kleiden am Gaisus, Strab. 13, 616. 2) *Γέργιδες*, die mehrere u. unterschiedene Volkstämme, in Milet, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 524, a. 3) *Γέργυς*, *ωος*. (h. Procop. aed. 4, 4 *Γέργυς*). Ort an der Mündung der kleinen Euxine, i. Thracien, Avon. st. mar. magn. 102 — 105. 4) *Γεργίθιος*, m. Wirtel, ein Schmiedler Alexanders des Großen u. Titel einer Schrift des Alcaech, Ath. 6, 255, c. 5) *Γέργυς*, m. S. des Ariasjes, ein Künstler, Her. 7, 82.

Γέργυς, früherer Name von *Γεργίθια*, w. s., von den *Γεργίνοι* in Gergien, d. h. den Werkstätten (oder den Schmiedelei der Kisten u. Denkmäler des Volks, s. Hesych. s. *γεργίτης*), in Verbindung mit den gefangenen Troern des Teuthis gegründet, s. Clearch. b. Ath. 6, 256, c.

Γεργονία, f. v. Polyraen. 8, 26, 9, 10 *Γεργονία*, Gergonia, St. der Arverner, beim j. Clermont, Strab. 4, 191, 10. Cass. 40, 35.

Γεργάτις, *h.* richtiger *Γαλσάτις*, w. s., Wein der Stadt Smyrna in Eolien, Paus. 5, 23, 6.

Γέρμας, St. in Afrika, südwestl. von der arabischen Spitze, Ptol. 4, 3, 41.

Γέρμα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

Γέρματος, = *Γεργάτις* (d. i.), Hesych.

Γέρην, voc. Gering, i. Hesych. s. v. u. 1) m. S. des Boeotien u. Unteritalienischen Staats, St. B. 2) St. auf Kreta, Gw. *Γέρην*, sem. *Γεργίς*, St. B.

Γερηνία, f. b. Hes. fr. 22 auch *Γέρηνον*, n. od. *Γέρηνος*, v. Hes. b. St. B. s. *Γεργίς*, v. Schol. Il. 2, 334. Suid., Et. M. *Γέρηνη*, (f.). od. *Γέρηνια*, *ov. (f.)* (Strab. 7, 299, 8, 340 — 350, 6, Schol. Il. 2, 336), Gerginae, v. Hesych., Suid., Et. M., vgl. m. Paus. 4, 3, 2, 9, 1) St. in Asien am nördlichen Meerbusen, nach Paus. 3, 2, 6 das homerische Gergene, i. Zernia oder nach Anderen Kadura, Strab. 8, 338, 360, Paus. 3, 21, 7 — 4, 3, 2, 6, Ptol. 3, 16, 22. (Gm. *Γερήνιος*, Apoll. 1, 9, u. 2, 7, 3, u. so auch Wein des Rivers, welcher hier gebildet war oder auch sich hierher geschleht hatte, Il. 2, 334. Od. 3, 68, 6, Hes. fr. 22, Eur. I. A. 274, Strab. 8, 360, ep. ad. VII, 878, u., oder auch *Γέρηνος*,

Hes. b. Eust. II, 3, p. 231. St. B., in St. B. s. *Τύβαν* auch *Γέρηνος*, endlich *Γεργενός*, St. B. 2) *Γέρηνος*, eine Drtschaft (*τόπος*) in Cilic, von welcher Herod. den Weinamen *Γερήνιος* haben sollte, Strab. 8, 340.

Γέρης, boet. (Inscr.) *Γέρης*, *gen. ητος*, m. Milet (f. Suid.). 1) Chaonier, ein armer Kahlkopf in Athen, Ar. Eccl. 932. Suid. 2) Böder, Strab. 11, 633, Paus. 7, 8, 6. — Schärer. Inscr. 1575.

Γερηποθεωδοροι, * *Αἰτ.* Geitscheds, keltisch gebildetes Wort. Menschen wie Geres u. Theodores, also verachtliche Subjecte, Ar. Ach. 605, Et. M. 226.

Γέρμα (*h.*) *h.* *Θέρμα πολωνία* (viell. = *Thema*, i. Hesych., also Stauffen d. i. saxum ingens), St. in Galatien, i. Verma, Ptol. 5, 4, 7, 8, 17, 29, Münzen. u.

Γερμάνια, *ev.* (Crinag. in Anth. ix. 291. Plan. 61) *-λη*, (*h.*) Germanien, Strab. 1, 14, 8, Jos. b. Ind. 7, 4, 2, Plut. Caes. 58, 8, Luc. Alex. 48, 9, wovon man eine *Γερμανία μεγάλη* unterricht. d. h. das alte u. eigentliche Germanien mit Auschluss der vom Provinz am linken Rheinufer u. des Landes südlich der Donau, Ptol. 2, 11, 8, Marc. Heracl. per mar. ext. 2, 27 — 41, 8, ferner ein röm. Germanien am westl. Ufer des Rheins, welches wieder in *h.* *άνω* u. *κάτω* zerfiel, getheilt durch die Nahe, Ptol. 2, 9, 14, 17, D. Cass. 43, 12, Marc. Heracl. per mar. ext. 2, 28, 30. Das letztere hieß wohl auch *h.* *δευτέρα Γ.*, Ptol. 2, 10, 13, 11, 1. Man sprach daher von *τῇ Γ.*, *Γερμανία*, D. Cass. 56, 28, St. B. s. *Βόλγαζα*, M. Heroul. per. mar. ext. 2, 29, u. genauer *τῆς θύο Γερμανίας*, ebend. 2, 27, 29 — (Orell. Inscr. 3574).

Γερμανικός, i. c. St. in Comagenen (Syhatensis) an den Grenzen Kappadociens, Ptol. 5, 15, 10, Quadr. b. St. B. Gm. **Γερμανικός**, St. B. (auf Münzen *Κατωτέρα Γερμανία*, v. 2) (*τῆς*) Zweile zu Ehren des Germanicus viell. des Trajan, Inscr. 282, 285 u. 290, Ross. Dem. Att. 8.

Γερμάνικός, *h.* *δὲ*, 1) Adj. germanisch, d. i. a) den Germanen zugehörig, *δὲ* *Γερμ.* Strab. 4, 193 — 7, 291, 6, Plut. Mar. 11, Caes. 22, *ἄρα*, *δὲ*, Strab. 7, 289, 2, 71, *ὁ* *Γερμ.* Ptol. 2, 3, 5, 11, 1, 6, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 31, b) die Germanen betreffend, *πόλεμος*, Strab. 4, 194, Plut. Pomp. 76, *στράτευμα*, *τάγματα*, Plut. Galb. 6, 13, II) Subst. 1) *Γερμανικός*, ursprünglich. Beiname des Drusus u. seiner Kinder, D. Cass. 55, 2, dah. *ὁ* *Αἰνός* *ὁ* *Γερμανικός*, Strab. 7, 291, v. auch des Tiberius, D. Cass. 57, 8, insbesondere aber a) ausländischer Name des Volkes von Drusus, Vaters des Claudius, Plut. Anton 87, inv. et od. 3, Jos. 18, 2, 5, D. Cass. 55, 31 — 59, 3, 6, Strab. 6, 288, Cass. in Anth. VII, 391, Crinag. ix. 283, auch *Γ.* *ὁ* *Καίσαρ*, D. Cass. 56, 27, Ael. n. an. 2, 11, genannt, od. *ὁ* *νίκτορος*, Strab. 7, 291, u. auch als Dichter bekannt, Anth. 9, 387, b) dessen Bruder, der Kaiser Claudius, *Καίσιος* *Γερμανικός* *Καίσαρ*, Phil. ad Caj. 36, c) dessen Adoptivsohn *Γερμανικός* *Νέρων*, Plut. Ant. 87, d) Kaiser Commodus, Herdn. 1, 13, 9, e) Tiberius, welcher *Γερμανικός* *δρουμ* erhielt, Plut. Galb. 12, f) Galgals *Καίσαρ* *Γερμανικός* *Σεβαστός*, Keil Inscr. boeot. XXXI, 5, Keil p. 1203, vgl. mit 1301, u. Abak. Inschr. in Ross. Hellen. 1, 2, p. 94, g) Wein des Verrinar, D. Cass. 51, 3, 2) *Γερμανικός* u. -oi, = *Γερμανός*, Phil. leg. Caj. 2, Hesych., Suid. 3) *h.* *Γερμανία* = *Γερμανία*, Plut. Caes. 23, 4) a) *τὸ* *Γερμανικόν*, das Meer od. Volk der Germanen, Plut. Crass. 9, Caes. 23, b) *τὸ* *Γερμανικόν*, die germanischen

(P. Septimius) G., S. des Severus, Herdn. 3, 14, 9, 4, 3, od. *Γράιος Οσίδιος Γέτας*, D. Cass. 60, 20, mit eingsch. Partiseln, D. Cass. 47, 10, 60, 9.

Γέτης, m. der Gete, f. *Γέται*, besonders gebraucht sich als Sclavenname, St. B. s. *Ιατία*, Strab. 7, 304. Fem. dazu:

Γέτις, wie die Frau Philippi, des Sohnes von Amphitax, hieß, St. B. s. *Γαία*.

Γέτιον, *ινος*, m. R. der Ägypter, D. Sic. 31, 13. S. *Γετία*.

Γέττα, St. in Samaria, Jos. 5, 1, 22. S. *Γέττι*.

Γεῦσις, = *Εὔσις*, also Stillach), Pl. b. Alube in Kleinasien, Nonn. 11, 37, 17, 35, 43, 417.

Γευσιστράτη, f. *Rathilfe, Frauenname, Ar. Ecol. 42.

Γευστός, m. od. *Γεύστης*, Inscr. Lam. 4, *Kopfmond, jüdischer Monatsn. nach dem Kopfen des jungen Meins benannt, f. Curt. A. D. p. 14, Stephan. p. 40.

Γεφροῦς, St. in Bérda, Pol. 5, 70.

Γεφύρα, f. Bruck (f. Et. M.), 1) St. in Böotien, am Aiores, d. spätere Tanagra, Heec. b. St. B. Daher *οἱ Γεφυραῖοι*, die Tanagrater, Strab. 9, 404, auch *Γεφυραῖος ἄνθρωπος*, b. Diogen. 6, 33, val. mit Zenob. 3, 26 u. Anm., Fast. II, 3, 222. S. Her. 3, 55, 57, 61 (Plut. Her. mal. 23), wonach sie aus Äthien nach Böotien (u. Eretria) u. von da nach Attika zogen. 2) St. in Syria Seleucia, f. Otar, Ptol. 5, 15, 15.

Γεφυρεῖς, Brücke (f. Et. M.). altgriech. Demos auf dem heiligen Wege nach Eleusis, wo die Mysterien der Brücke über den Cephissus unter Epistateren der *γεφυρισται*, f. Hesych., passierten, Et. M. Es hieß dieser Theil des Heiles davon *γεφυρισμοί*, Acl. n. an. 4, 43, Strab. 9, 400, u. ein dort sitzendes Weib *γεφυρεῖς* (Hesych.), nach Suid. jedoch eine Fremde, weil die *Γεφυριῶται* Eingewanderte in Athen waren; die Demeter od. Dem hieß eben davon *ἡ Γεφυραία*, St. B., Et. M., eben so Athen. Serv. Virg. Aen. 2, 166.

Γεφύρος, m. Bruck, Mannsn., Ap. Rh. 1, 1042.

Γεφυρώτης, f. Brücke, St. in Libyen. Gew. *Γεφυρωταῖος* od. *Γεφυρωτίτης*, St. B.

Γεώγους ὁ Ημετέριος, Hesych. (l. d.). S. *Γηγώρ*.

Γεωμόροι, od. Feldbauern (Metall-Stommat), eine besondere Einwohnerklasse in Athen, Plut. Thes. 25, Poll. 8, 111, in Ephorus Suid. s. *αὐλωνόμοι*, D. Sic. 8, 11, Plut. qu. gr. 57. S. Lex.

Γεώργια, *ων, τὰ*, Bauernefeld, Ort 40 Stadien von Eleucia in Goldorien, An. st. mar. magn. 149.

Γεώργιος, *ον, εν* (Anth. viii. 154) *οιο*, m. Bauer, mann, fruchtbarer Mannsn., Plut. ep. 17 — Anth. Plan. 312 — Menand. Pect. fr. 21. — Zuerst *Γεώργιος* aus Paphos, Diogen. n. Metaph. u. Constantinobel um 680 u. Chr.), Suid. *Γεώργιος Χωροδοσκός*, Grammatiker, St. B. = *Ταμινίδης*. Andere Schriftst. f. b. Leo Allouas n. Fabr. l. d. d. xii, 2 p.

Γεωργίος, *εὐκτ*, Strab. 7, 311, christliches Volk am N. E. Ephor. b. Seymu. 846, An. per. mar. Eux. 47.

Γῆ, ἡ, ἡ (f.). *ἡ* aus *γῆα*, St. B., Erde, alt. *ἡ Γῆ* (ort), 1) eine alte Göttheit (Hes. th. 117), welche mit Demeter die Reiter erregte, Apd. 1, 1, 1 u. ff. — S. 1, 8, val. mit Soph. O.C. 49, Eur. Ion 989, Sol. b. 25, Orph. b. Suid. s. *τροιτοπίετρος*, m. in Et. M. 281, Simon. in Anth. xiii, 20, ad. app. 332, Iov. 12, 126, Plut. Tim. 40, e. d. *ἡ*. St. wurde bei den Griechen (Her. 4, 52), bei den (Xen. Cyr. 3, 3,

22, 8, 3, 24), den Phöniziern (Phil. Bybl. 2, 7, 14 u. ff.) verehrt u. hatte Tempel u. Altäre in Afrika, Thuc. 2, 15, Plut. Syll. 9, Paus. 1, 22, B. 31, 4, *ἡ*, in Syrtis, Paus. 3, 11, 9, 12, 8, in Gif. Paus. 7, 23, 13, Zagra, Paus. 8, 48, 8, Delphi, Plut. Pyth. or. 17, in Rom, Plut. Brut. 19, D. Hal. 8, 79, Drasel zu Delphi, Paus. 10, 55, 6, Acl. v. h. 3, 1, u. in Olympia, Paus. 5, 14, 10, u. Bildsäulen bei Patra, Paus. 7, 21, 11, u. in Athen, Paus. 1, 24, 8. Man opferte ihr wie zur Zeit Homers (Il. 3, 104), so auch noch später wie z. B. von Alexander geübt, Arr. An. 3, 7, 6, u. sie wurde vorzugsweise bei Schwüren angerufen (schon bei Il. 3, 278 n. 5.). Daher heist es bald *ὡ Ζεὺς τε καὶ Γῆ*, Aesch. Sept. 69, od. *Γῆ τε καὶ Ἑρμῆς*, Aes. h. Pers. 629, bald in Prosa: *ὡ Γῆ μήτε*, Eust. orat. 11, 21, *ὡ γῆ καὶ ἡλίου*, Luc. Peregr. 4, u. bei Demosth. sehr häufig *ὡ γῆ καὶ θεοί* (o Himmel u. Erde), Dem. 19, 287 — 55, 28, 6, 2) Name einer Ite gelassenen, Ordeli 2746, K.

Γηγύσιος, m. (Germann?), völk. *Πηδάσιος*, Altan des Porus, Droy. h. Plut. dux. 1, 6.

Γηγυεῖς, *εν, ές*, gen. *έων*, (f.), Erdensöhne, insbes. die Giganten, Orph. Arg. 18, Nonn. 42, 202, Anth. xiv, 148, Ar. Av. 824, Arist. poet. 18, D. Sic. 4, 21, doch auch die Belagerer in Troja, Deiloch. in Schol. Ap. Rh. 1, 989, Herod. ebend. 943. Bei Ar. Nub. 853 werden scherzhaft die Philosophen als *οἱ γηγυεῖς* bezeichnet (Suid. u. die Schol. u. Anm. zu Ar.). S. Lex.

Γήδερα, f. *Γιδείρα*.

Γηθεύς, m. frohsein, linden, Xen. cyn. 7, 5.

Γηθοσύνη, f. Wonne (Wonne), Name einer Freundin der Demia, Polyae. 8, 50.

Γηθοῦσσα, f. Freudenstadt, St. in Libyen. Gew. *Γηθοουσάιος*, *Γηθοῦσιος* od. *Γηθοουσίτης*, St. B.

Γήιος *ιου Γέιος*, Curt. in Isaur. Thesp. am Rhein. Mus. 1843, n. 6.

Γῆλαι, *οἱ*, b. D. Per. 1019 *Γηλοί*, Quadr. b. St. B. *Γηλός*, Volk in Medien. (Gadusier). Theoph. b. Strab. 11, 603, val. mit 508 u. 510, Ptol. 4, 2, 5.

Γήλακα ἡ Σάλακα, St. in Galatien, Ptol. 5, 4, 5.

Γημά, *ἡ*, Alesien in Samaria, Jos. b. Jud. 2, 12, 3.

Γημήτηρ u. *ἡ Γῆμητρα*, nach den Grammatikern (Greg. Cor. p. 373, cod. Voss. n. Tetz. zu Hes. op. 32) dor. für *Γημήτηρ*, doch f. Ahr. Dial. II, 80.

Γηούα, St. in Galatien, Ptol. 4, 6, 32.

Γηουινός, Volk im europ. Sarmatien am Tanais, Ptol. 3, 3, 24.

Γήπαδες, *ων, (οἱ)*, ein gothisches Volk, in Et. M. irrtümlich = *Ιογγίβαρδοι*, Menand. Prot. fr. 24, 29, d. Suid.

Γῆρα, St. in Indien, Nonn. 26, 52 u. Dion. b. St. B. s. *Γέρος*. Gew. *Γηρείτης*, St. B.

Γῆρεον, τόπος, Suid., völk. = *Γίγεια*.

Γηρόστρατος, *ῶ*, abul. Altischus, R. der Atarier, Arr. 2, 13, 7, 20, 1.

Γηρόντης, *ος, εν* (Her. 4, 8) *ων*, b. Pind. I. 1, 15, fr. 50, 134, Aesch. Ag. 870, D. Per. 561, Stesich. b. Strab. 3, 148 *Γηρόν, ὄρος*, ep. *Γηροννός, ἵος, ἡ*, Hes. th. 287, 309, 982, Nonn. 25, 338, Qu. Sm. 6, 249 (f. über die verschiedenen Formen Et. M. u. Eust. zu D. Per. 558). *ῶ*, Schatler (Et. M.), S. des Christos u. der Kallisthe, Hefe mit drei Leibern, der in Erathea in Spanien wohnte, u. dah. auch Vater der Erathea hieß, so mit Hes. u. Her. a. a. S., Paus. 10, 17, 5, St. B. s. *Ἐρῶεια*, Apd. 2, 5, 10, d., wie denn

Γλήτες, ibersche Gelf, Herodot. b. St. B. s. v. u.
St. B. s. *Γελόαι*.

5. *Γλαντιδιώνες*, dalmatiches Golf, App. Illyr. 16.
Plin. 3, 22.

Γλίσας, ἄντος. (s. Epibn. in Hom.), b. Strab. 9. 412 n. Eust. Hom. 269, 18 **Γλίσσας**, b. Paus. n. B. A. 1180, Choerob. Ox. II. 270 **Γλίσσας, ἄντος**, b. Strab. 9. 412 n. Eust. M. **Γλίσσας, ἄντος**, s. Starckenburg (s. Et. M. s. γλίσσας). St. in Väetien, nordöstl. von Theben am Hypatongebirge, in Pausanias Zeit in Trümmern, II. 2. 504, Her. 9, 48, Hellan. in Schol. Pind. P. 8, 88, Paus. 1. 44. 3. 5, 13 — 9, 19, 2 n. ff., s. (Em. **Γλίσάντιος**, St. B. **Γ. Γλίσαν**.

Γλίσμα, Sl. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Γλίσων *od. Γλίσας, αντος*, b. Enst. Hom. 269. 18
Γλίσσων, m. Starke, Gründer von *Γλίσας*, w. f.,
 St. B.

Γλίχων (= Βλίχων, f. Suid.), Πείτη, ὄνομα
 ζώου. Suid.

Γλοῦς, οὐ, (ό), 1) Ἐ. διὰ Τάμοσ ἀπὸ Ἠγυπτου, Xen.
An. 1, 4, 16. 2, 1, 3—5, 7. Ἐ. Γλώς. 2) Karier, Ath.
6. 256. f.

Γλυκέα, f. Süß, Süßedst. 1) Frauenn., Inser. 8445, h. E. *Maxia*. 2) Dit bei Plin., Suid. s. *Πο-
λίμωρ*.

Πλύκαιαι, * Süßenbrunnen, wie Süßenbad,
Quellen bei Pellene in Achaja, Paus. 7, 27, 4.

Ἰσχυέρα, f. Süßfink, (Frauenm. 1) in Athen. Ross. hem. Att. 175. — Inscr. 155. 2) Andere, Anch. Plant. 249. — Lucr. rhet. pr. 12. 3) in Simon, Geliebte des Panias, Plin. 35, 11. 4) bef. von Geträgen, a) Thesaurin, Geträde des Paritides, Strab. 9, 410. b) Altheum, I. der Thalaffis, Geträde des Menander, Att. 13, 584, c. 594, d. — Agath. ep. v. 218, des Horvatus, d. Sic. 17, 108. Satyr. Theop. Hyper. Clearch. b. Ath. 13, 584, a — 605, d. — Lucr. d. uer. 1. — Harp., Suid. Anthol.:

Γλυκερία, Märtyrerin der christl. Kirche im Calenda-
rium unterm 13. Mai. K. Nebul.;

Γλυκέριον, ἡ, Setäre des Megapenthes, Luc. catapl.
12. — Andere, Mach. b. Ath. 582, d. e. Luc. d. mer. 1
= Πύρρον.

Γλῡκέριος, m. auf kurze Zeit weströmischer Kaiser.
Iordan. Antioch. fr. 209, 21. Nachl.:

Γλῦκερος, m. Σ 118 e, Alfheuer, Inser. 272.

Γλῶσση, voc. ἡ Γλῶττη, f. Zuckf. Gracem. in Athen. An. Kan. 1843. Ech. 43. Phocor. b. Ath. 10. 420. c. Russ Dem. Att. 74. b. Nabal.

Γλυκία, f. *Alumina*, *Ins.* 3440. *Rehm.*:

Γλυκίνη, f. *Staphen.*, Ross-Inscr. 178, f.

Γλυκίνος, m. Zuße, Potbagerer aus Metavont,
Iambol. v. Pyth. v. 36.

Γλύκος, m. Mannsname auf einem Ihengefäße in
Kreuz: über Zähl u. Herkunft der Ihengefäße. Z. 57,
ne Loh. path. 202, n. 6 *Fluozoc* vertritt

Γλυκὸς λιμήρ. Ἰνδὸς Βασιλ. (Strab.), Hafen in Spis
tu. Strab. 7, 324.

Γράφων, voc. ὁ, voc. ὁ Γράφων. Trut. Trut.
(c. Trauer, Trübs). 1. ein Trauer u. neuer Heit be-
trübten Menschen mit einem Stachel, der sich selbst den
nackten Aescular nennt u. dem in Ehren Zeile geliebt u.
Pünken gelassen werden. Luc. Alex. 18. 38. 43. 58.
2) ein heiliger Dichter, Grünsünder des goldenen Zei-
tens. Nepluost. ench. p. 83. — Epigrammichter.
Anth. x, 124. 3) ein Pergament. Antp. Tr. 68. vii.
324. 4) Pergament aus Teos. Plut. ex. 11. 51.

Γναῖος, *ov.* b. Pol. in den ersten Büchern 1, 21 — 3, 117, f. d. *Γναῖος*, doch 8, 1 — 81, 27 *Γναῖος*, (*ὁ*), *ὁ* δ. m. praenom. Cneius, welches hier durch Particeln vom folgenden Nomen getrennt ist, wie *Γναῖος δὲ Σερούλιος*, Pol. 8, 75. f. *Γναῖος δὲ Μερόλος*, Pol. 81, 27. *Fr. δὲ Γναῖος*, D. Hal. 10, 38. *Fr. τε Πομπήιος*, App. b. civ. 1, 40. f. *Fr. δὲ Πέλλιος*, D. Hal. 2, 81. *Fr. τε Καλοῖντος*, D. Cass. 40, 17, vgl. mit 42, 46. 60, 30. *Fr. δὲ Ουαῖβιος*, Plut. Aem. Paul. 26, *Fr. τε τὸς Ουαῖβιος*, D. Cass. fr. 102, 5, *Fr. δὲ Λοαίτιος Κορβαῖων*, D. Cass. 60, 80. ed. so steht, daß das Nomen mit dem Artikel folgt, *ὁ περὶ Γναῖον τὸν Κορβαῖων*, Pol. 18, 31, *Γναῖος ὁ Μερόλος*, Pol. 31, 27. ed. auch selbst mit u. ohne Artikel nachfolgt. *Φολλῆιος Γναῖος*, Plut. Marcell. 24. *ὅ(τε) Λοαίτιος ὁ Γναῖος*, D. Cass. 50, 2, 13. *Πέλλιος Γναῖος*, D. Hal. 2, 76. *Πομπήιος δὲ ὁ Γναῖος*, D. Cass. 42, 12. *ὁ Πομπήιος ὁ Γν.*, D. Cass. 43, 29, ed. auch allein steht, *ὁ περὶ τὸν Γναῖον* (d. i. Cn. Servilius Geminus), Pol. 3, 106, vgl. mit 3, 88 — 116, 6, ed. *ὁ περὶ τὸν Γναῖον* (d. i. Cn. Cornelius), Pol. 18, 31, vgl. mit Pol. 1, 21 — 10, 36, 6; — abul. steht *Γναῖος* für Cn. Manlius Vulso. Pol. 22, 7 — 27, v., ed. für Cn. Merula. Pol. 31, 26, für Cn. Octavius, *ὁ περὶ τὸν Γναῖον*, Pol. 31, 12, 15, vgl. mit 31, 19. Plut. Aem. Paul. 26, für Cn. Pompejus. D. Hal. de Plat. 2, D. Sic. 40, 4, Strab. 3, 141, App. b. civ. 1, 63, Plut. Pomp. 62, D. Cass. fr. 42, 5, für Cn. Cornelius Scipio, App. Her. 14, 15. — Später wurde *Γναῖος* auch bei Römern üblich, f. Ross Dem. Att. 14, vgl. mit 66.

Γναφίσκος, m. Waldfes, Männch., Inscr.

Γνῆς, *γνός*, pl. *Γνῆτες*, m. Mitheimer d. i. Ginegeborene, f. *Γνηγίτες* ed. *Γνηγίτες* u. Lob. path. 275), Wolf in Rhodus, St. B. s. v. u. s. *Γνηγίτες*, Choerob. in B. A. 1188.

Γνησιθεός, m. *Göttergott (doch viell. *Μησιθεός*, j. Phot. 206, 21), Bein. eines *Λάμπος*, Hesych. s. *Λαμίας*.

Γνησιόχος, m. Göttermann (d. i. vollbürtiger Anhänger, ein Megarier, Iphor. in Schol. Ap. Rh. 2, 351).

Γνησιππος, (*ὁ*), Vollblut, 1) Pferd, Xen. An. 7, 3, 2. Ath. 4, 151. c. 2) kaiserlicher Vorseher, Ath. 14, 658. c. d.

Γνύφων, *ωνος*, m. Alibevorn d. i. Knicker, a) ein Parastil, Luc. Tim. 58. b) ein Bändiger, Luc. vit. auct. 23. catapl. 17, Gall. 30.

Γνύφωνος, m. Maras. Athener, And. 1, 15.

Γνύρος, m. b. Suid. s. *Αντάγρος* *Γνύρος*, Zenob. 24. des Anacharsis, Her. 4, 76. D. L. 1, 8, 9.

Γνοφίας, m. Gero d. i. Kaiser, ein Wind, Lyd. de mensib. p. 260.

[**Γνωδίας**, *ov.* m. Mann, gegen den Simarch eine Miete geschrieben, D. Hal. ind. de Din. 10. falsche Lesart, f. *Αγνοοδίας*.]

Γνώμη, f. Regina (d. i. die klug rathende ed. was unter). 1) Hehete, Ath. 6, 245. d. 2) Buntfarn, Xen. cyn. 7, 3. 3) arabischer Zaubername, An. Zeno. iv. 4, 31.

Γνώριμος, m. Zuhler, Mannsname, Orelli 2608. A.

Γνώς, = *Γνώς*, Bekk. An. 1190, i. Lob. parall. 87.

Γνωστας, v. m. Marone d. i. b. der sichthevoll rath. f. Zoroaster, Xen. Heli. 1, 1, 29.

Γνωσιθμος, m. Mänter tragen d. i. Flug u. Geier ed. Pol. (Sagittar aus Syrien). Z. des Charizenes Aeschin. 3, 102, 164.

Γνωστικός, m. Kleinwald, Arzt in Kos, Vater eines Hippocrates, des Großvaters vom berühmten Hipp. St. B. s. *Κως*, Gal.

Γνωσλαος, m. Krottscher (stets. Flug u. Hei. ed. Brief), Mannsname, Curt. A. D. 14.

Γνωσππος, m. Reimer (denn dies kann auch heißen: Flug Hei), Spartaner, Agatharch. b. Ath. 4, 168, d.

Γνώσις, m. = *Γνωσίς*, Mannsname auf einer durchischen Münze, Mion. III, 269.

Γνωστή, f. Trude, arabischer Schiffsname, Att. Seem. XVII, b. 58.

Γνώτος, m. Trautmann, Mannsname auf cyprischen Münzen, Mion. III, 129. S. vi, 218.

Γόαιρος, m. St. der Smanen, Isid. Char. b. Luc. maer. 17.

Γόαξίς, *ιως*, m. (Webbing?), Geener, Thuc. 4, 107.

Γοαρνήη u. **Γοάρεα**, Landschaft in Palmyrene, noch östlich von Damascus, St. B., mit der Stadt *Γοαρία*, Ptol. 5, 15, 24.

Γόαρς, *ιως* (*ὁ* — *ποταμός*). Fl. auf der Westküste von India intra Gangem, viell. j. Taphy, Ptol. 7, 1, 6, 32.

Γόβαιον ἄκρον, n. Bergspitze im Westen von Gallia Lugd. in der Nähe von Nizet, Ptol. 2, 8, 1.

Γοβόλιτις, f. Landschaft in Numida, Ios. 2, 1, 2, 3, 2, 1. Z. *Γεβόλιτις*, n. 2, u. *Γομολίτις*.

Γογγάλα, Volk im untern Euphrat, viell. im jetzigen Chenzajara, Ptol. 4, 6, 20.

Γογγύλα, f. Frauennamen aus Kolyphen, Suid. s. *Σαπφώ*, Fem. zu:

Γογγύλος, *ῥα*, b. Thuc. *Γογγύλος*, doch f. über den Aeneid Arcad. p. 56, 25. Kunde, 1) Götter, Thuc. 1, 128; vgl. mit Xen. Heli. 3, 1, 6. An. 7, 8, 8, 17, D. Sic. 11, 44. 2) Götterher, Thuc. 7, 2; Plut. Nic. 19, 3; *Γογγύλα*, Mannsname bei den Teliern, Ath. 4, 172, f.

Γοδάνη, St. in Atria, Ptol. 6, 17, 5.

Γόδασα, St. in Kleinasien, östlich von Sebasteia, Ptol. 5, 7, 4.

Γοδοκίας, *ov.* (*ὁ*). 1) Stallhalter des Megabars dancs über Juda, Ios. 10, 3, 1—4. 2) Menasem, Suid.

Γοδαλνήη ἡ Γολάνη, St. im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Γοδανήη, m. Richter der Juden, Io. Antioch. fr. 15, 3.

Γοιράθα, St. im Innern von Arabia felix, Ptol. 6, 7, 32.

Γοιτόστροπος, m. Name des Arolo bei den Scythien, Hesych. vgl. mit Inscr. 6013.

Γολγοθά, f. Suid. *Γολγοθά*, indeel., Zschädelstätte, d. i. nordwestlich von Jerusalem liegende erhöhte Ebene, N. E. Matth. 27, 33. Marc. 15, 22. Ioann. 19, 17.

Γολγυῖ, *ων*, acc. dor. *ως*, pl. nach St. B. auch *Γόλγυον*, St. in Cyren. Sitz des Aphroditenkults, Theocr. Id. 15, 190 f. Schol. Lycophr. Alex. 589. Paus. 8, 5, 2. *ὄν* *Γόλγυος*, f. u. *ως*, tab. bei Bein. der Aphrodite *Γολγυῖα*, St. B.

Γόλγος, m. Führer der neuen Iden Kolonie u. Grundrizer von *Γολγυῖ*, St. B. nach Schol. zu Theocr. Id. 15, 190. Sohn des Aeneas u. der Aphrodite.

Γολιάθης, *ov.* (*ὁ*), b. Io. Antioch. fr. 17 *Γολιάθ*, griechischer Kämpfer aus Götze in Palästina, Ios. 6, 9. Suid.

Γολθή, ed. auch *Γολόν* (j. Num. zu Hesych.), viell. wie *Σφατεῖς*, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Γαλλόσσης, σσ. (ὅ). b. Pol. 39, 1, 2 Γαλλόσσης, b.
la. Antioch. fr. 64 Γαλλόσσης, Galussa. E. des Més-
opot. ren Humidica, D. Sic. 32, 22, App. Lib. 70—
126, δ.

Γομαδαίων (ή Γομαδεών: νῆσοι δ' ὅοι, puci Inseln
in arabischen Meerbusen, vield. das j. Paradata u.
Zellsfallay. Ptol. 4, 7, 36.

Γόμαρα, Et. in Hieron., Ptol. 6, 1, 5.

Γομαρεῖς, die griechischen *Palästra* in Asien, nach *Γομαρής*, einem Sohne Japheths benannt, Jos. 1, 6. 1.

Γαμολῖται, 6m, nom Γαβολῖταις, m, i., St. B.

Γόμορρα, ας. b. Suid. Γόμορα, (nach Hesych. Waage), untergegangene St. in Palästina, Phil. somm. 2, 29, Io. Antioch. fr. 11, N. T. Roman. 9, 29. 2. Pet. 2, 6.

Γομφεύς, iwas. m. Nägler od. Nägelfledter, ein
Graucher. Titian c. Graec. 52.

Γόρφοι, w. Rägelsbedt, 1) St. in Theßalia Boeotiens, Grenzstrich gegen Euboea, Strab. p. 437, Hist. Cues. I, App. b. civ. 2, 64, D. Cass. II, 451, Ptol. II, 13, 44. 2) Γόρφοι st. Γομφεύς, St. B. u. auf der Halbinsel bei Mion. S. III, p. 281 Γομφυεὺν für Γομφυεῶν v. i. Γομφυήτιον. 2) das hieut. Philippi in Thracien, St. B.s. Φιλίπποι.

Γόμων, m. Maunau, Maunfier, D. Sic. 26, 1.

Tovará, oñ, (6). (f. über d. Betrugung Germ. A. ent.
117 n. St. B. s. *Pörvay*, Rnie (in l. Lind. in Steph.
the. 2, p. 709, a; anders. naml. Rnie f. d. t. Porph.
lyr. fr. 3. 8. 4, 8), Wein. des Königs Antigonus von
Macedonien. S. *Antiporus*.

Γονδοῦβανδος, ου, Gr. διὰ Νετίνερ. Ιο. Antioch.
ll. 202.

Γόνδραι, thrakisches Volk, bei Herodot und Κρόδραι
u. Ρόδρα (?) genannt, St. B. S. 'Ροδραῖον.

Fovēis, 6 Eust. Hom. p. 291, 42 Fovvēis, (Güter: 1. u. 2.). St. in Ibracen, (Sw. Fovēis, später 'Adguc-
mrekkirec' genannt, St. B.

Lovén, m. Abn. Mannen, auf einer ostländischen
Heide. Müll. S. ix. 191.

Τονναριος, m. (Wittich v. b. dem man die Kunde
habend hat), Sam. des Apollo bei den Lieblich, Schol.
Ar. Sub. 145.

Γοννοκόνδυλος, (*Antegelenf), Et. im Z. beſſahren, auf welche die Pertheber Ansprüche hatten. Liv. Str. 25. K.

Γόννος, s. Pol. 18, 30 u. St. B. auch Γόννοι, s. Porphy. Tyr. fr. 3, 8, 4, 8 Γόννοι, nach St. B. auch Γόννον, An. Sitt. (s. St. B.). der H. d. d. m. von Γοννάρις, St. der Berthaber am Pelene, Schlüssel zum Tempelverh. Ber. 7, 128, 173, Strab. 9, 440, Pol. 3, 13, 42, 43m. Γόννος, der. Γόννος, Γοννάρις u. Γόννος, St. B.

Γοννοῦσα, f. Tzetz. Lycopla. von Γοννοῦσα.
 2. in Verhaken in Dreifachen. Gr. Γοννοῦσατος.
 3. velt. Statt wie Führog. f. Tzetz. a. a. S.

Πονομάχοι, (oi), nr Centomani. an gall Rd. a Gellf.
Vol 2, 17—32, B. 3. Κερύδαροι.

Γονούσσα, 4s. en (H. 2. 573 u. Hesych.) Γονέσσα
(Paus. 7. 26. 13 lat. hier Γονέσσα), 4. edonbata,
Stadt an der fließenden Quelle in Akaja, Paus. 2. 4. 4
S. 18. 7.

Govrlava, St. im Ansein von Maur. Tsigit. Pol.
4. 1. 18

Γόραμα, Gegend in Arabien. Gr. Γοραμηνοί, Str. B. (Arab. Maur. b. Plin. G. 35 hat eine Stadt Gora. so, in Aethiopien auf einer Insel des Nil.)

Γόρβαθα ἢ Γάρβαθα, Et. in Mesopotamien, Ptol.
5, 18, 12.

Γορβέος, (οὐρτος), m. Flecken in Böhmen, Strahl.
12, 508.

Γόρβορα, ein Ortsname Suid.

Πόρτα, ας, η. Sit im perfekten Gebiete. Preise, Posa.
fr. 33. Σ. Πορτώ.

Τοργάδες, f. (Wimmibilden (f. *Τοργώ*) od. Meer-
bilden nach Hesych. Ἐ. Soph. h. Hesych. (fr. 167),
sing. **Τοργάς**, a) h. Lycophr. 1349 Juno od. Athene,
b) im Sprichw. *Ἠλιότιον Τοργάδος*, h. Suid. die We-
nigkeit, f. *Τοργαί*.

Γόργασος, m. Willekstant (i. Γοργώ), S. des
Machos u. der Antikleia, der in Phara ein Heiligtum
hatte, Paus. 4, 3, 10. 10, 3. — Ar. Ach. 1131 nennt
Lamachus im Echor γοργάσων. (Val. 567 γοργο-
λόγος d. i. Helmett od. im Helme nichtig od. tapfer.)
Γόργειος, ein, ein, 1) zur Gorgas gehörig, z. B. ze-

γαλή, κάθοντα, χιτῶν, πλόκιστος, ἑμα, Orph. lay.
534, Nonn. 4. 391. 25, 44. 81. 32 168, 8, überh. τίποι.
Aesch. Eum. 49. Es befand sich, um die Hände zu
schützen, das Örgobaupt z. B. auf dem Schilde des
Zeus, welchen Athens trug, II. 5, 741, vgl. mit Schol.
Germ. Arat. Phaen. 136. u. auf dem des Herakles,
Hes. sc. 237. Doch steht Γόργυα χειρὶ καὶ αὐτὴ
Γόργυ als Schutzhülle, Od. II, 634. 2) von Gorgias
herührende, z. B. σφίγματα, D. Hal. de Plat. 2, wo-
wohl nichtiger Γόργυα (f. Γόργυα) schreibt, ob-
wohl Lob. paral. 28 Γόργυα verthut. 3) Γόργυα
ut. Γόργυα hießen bei den Römern u. sonst die tragis-
schen Mästen, Schol. Plat. p. 464, En. M. 238, 46, Poll.
10, 167, Hesych.

Γοργύνης, orig. m. Anführer der Überer, Theoph.
Byz. B. Phot. 64.

Τόρυς, f. Et. M. **Τορυή**, f. Gummihilde (f. Hesych., 1) 2. des Seneca, M. des Tacitus u. Thoa. Aph. 1, 8, 1. Paus. 10, 38, 5, Arist. ep. Anth. app. 9, 22, Nonn. 35, 84. Lycophr. 1013, Schol. II, 9, 584, 14, 114, 2) 2. des Dailac, Aph. 2, 1, 5, 3. 1. des Nicagoras, Frau des Minutius, von welcher der Sex **Τορυή** 747, w. f. seinen Namen hatte, Lit. M. 384, 38, Hesych. **Τορυῖνος**, u. **Τορίσκε**, Mannen, auf einer durchschrittenen Grenze. Dion. S. III, 332.

Πορτιάδας, m. Na (fig. 1) Spartaner, Inser. 1260.
2) postbagorende Philejoph, Claudian, Mam. de stat.
atom. 2. 7.

Topylas, or, voc. *Pappas*: (Plut. sept. conv. 17. A. p. 6.) Platide, f) Alkener d) Aliden A. I. 125. 1 (280^e) Plut. X orati. Demosth. 55. D. Hal. de Lys 3. b Schrifsteller, *πρωι τρωπος*. Ath. 13. 587. a — 596. g. e. v) Alster u. Lehrer des Sokrates von Cicero. Plut. Cic. 14. Cicel ad div. 16. 21. Schrift der Schrift *πρωι σχηματισμου* u. i. r. m. Quinct. IX. 2. A. d). Summ. Att. Seco. x. c. 65: Z. eines Sophistides, deutlicher. Inser. 275. e. oder der erethische Eikon Boale. Inser. 145. 2) Stichter aus Leinwand. S. des Karmantides, bald *δ σοφιστης*. Plut. de or. 20. qu. symp. 8. 7. Luc. maer. 23. D. Chry: 37. p. 462. A. bald *ὁ ἡγῶν*. D. l. 6. 1. n. 2. Ath. 5. 229. d. A. genannt dem Straton u. sogar eine goldne u. Silber gefasst werden hat. Paus. u. 17. 6. 10. 13. 7. D. Gress. 37. p. 462. bald *ὁ πολυτελες χειρουργος*. Ath. 11. 505. d. e; water tekenen. Namen Plato kann Dialog *Alkibiades*. Plut. Gorg. Arist. soph. el. 12. Aristot. or. 46. p. 198. Ath. 11. 505. e. u. Gamvorné eine Schrift über sein Leben. Ath. 11. 505. d. Z. Plat ap. 14. e. s. Xen. An. 2. 6. 14. d. Ar. Vesn. 421. d. Isocr. 10. 3

δ., M. — Ausdrücke od. Ausdrücke von ihm το od. τὰ (τοῦ) *Γοργίου*, Arist. rhet. 3, 3, Long. subl. 3, er u. seines Gleichen *Γοργία*, Ar. Av. 1701, od. *οἱ περὶ Γοργίου*, D. Hal. Plat. 2, Hermog. 1d, 2, 362. Adj. davon ist *Γοργίεος*, dah. *Γοργία ῥήματα*, Xen. conv. 2, 26, Ath. 11, 504, e. *σχήματα*, D. Hal. de Dem. grav. 25, od. *Γοργίατος*, Synes. b. Lob. Phryn. p. 371, doch ist dies letztere zweifelhaft. Nach ihm hieß bei den Theßaliern *γοργιάζων* so viel als *δητορορεύων*, Philostr. ep. ad Iul. Aug. p. 919. 8) Bruder des Perikles der u. Person des Gesprächs in Plat. sept. sap. conv. tit. u. 17, 18, richtiger *Γόργος*, w. f. 4) Feldherr des Eumenes, Plut. Enm. 7. — des Antiochus, Ios. 12, 7, 3. 4. — Befehlshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 4, 16, 1 — 5, 12, 1, 5) ein Erzgießer (Lacedaemonier), Plin. 34, 8. 6) Andere, Luc. d. mer. 8, 1. — Aech. Tat. 4, 15. — ep. ed. VII, 134. 7) auf theßalischen u. athenischen Münzen, Mion. II, 2, 118.

Γοργίδας, ου, (ό), Aschia, Thebaner, D. Sic. 15, 38, Plut. Pel. 12 — 19, Polyaeu. 2, 1, 5, Aristid. or. 39, p. 258, Person des Gesprächs in Plat. gen. Soor. tit. u. 1, 5, 34. — *οἱ περὶ Γοργίδαν*, er u. sein Auhang, Plut. Pel. 12.

Γοργίδης, = *Γοργίδης*, w. f., Hesych.

Γόργιος το καλούμενον, Zoroastri (f. *Γόργος*). Zeit in Zeilein, D. Sic. 20, 89.

Γοργίπεια, f. Strab. 11, 495 *Γοργίπια* u. b. St. B. s. *Σινδικος Γοργίππη*, Horsfield (f. *Γόργιππος*, der es wahrscheinlich 350 v. Chr. G. grüdete), St. an der Mündung des Pontus Eurinus in Sindica, Gew. *Γοργίππεύς*, St. B.

Γοργίπιδας, m. Dorisch (f. *Γόργιππος*). Spartaner, Inscr. 1248. Achnil.

Γοργίπιδης, m. Mammänname. Chronikpns schrieb mehrere Schriften *πρὸς Γοργίπιδην*, D. L. 7, 7, n. 13 (s. 199, 200).

Γόργιππος, m. Horisch (d. i. muthig, feurig, bef. vom Ross, vgl. engl. horse), 1) S. des Saimus im Boeotien, Din. 1, 43, Polyaeu. 8, 55, 2) Targäus aus Chalcid. Keil Inscr. boeot. VIII (Inscr. 1584). 3) Andere, Inscr. 1251. 1357. — Simon. u. Anth. vii, 507.

Γοργύων, ανος, m. Aschia, 1) Eretrier, Xen. Hell. 3, 1, 6, An. 7, 8, 8. 2) Spartaner, Inscr. 1249.

Γόργυινος, m. Schubarth (t. u. furchtbar), S. des *Οἰνύδη*s aus dem Temes Hlaria, Chronimus Athenen Athem, Ephem. archaeol. 1204. K.

Γοργυλέων, οντος, m. Fenhard (Löwenhard d. i. ein tüchtiger od. feuriger, muthiger Löwe), Spartaner, Plut. Pel. 17.

Γοργυλόφα, ῆ, Helmswind, die Ath. ne (ῆ) *ἐκ τῆς πνεύματις τῆς Γοργυλὸς τὴν περιεχόμεναι ἔχοντα*, Suid., Ar. Equ. 1181. (Ueber *Γοργυλόφους* f. unter *Γόργασος*.)

Γοργύνα, ης, (ῆ), Sibig, Satärruame, Luc. d. mer. 1, 1.

Γοργόνειος, = *Γόργιος*, w. f., 3. *πᾶσι Κισθῆνης*, Asch. Pron. 724. — Subst. davon το *Γοργόνειον*, a) die Aegis mit dem Gorgonenhaupt (f. Luc. Philop. 8), welche die Athene des Pallas auf der Burg zu Athen trug, Isocr. 18, 57, Plut. Themist. 19, Suid. s. *Θυμω* u. *Φιλόδοτος*, Synes. 83, b) die tragische Maske Suid.

Γοργόνη, ης, (ῆ), 1) ähnl. Schreckensfels, ein: Insel im Euxinischen Meere bei Italien, Ptol. 3, 1, 78. 2) früher = *Γοργώ*, Zenob. 1, 18, Suid. s. v. u. 8, Schol. Od. 11, 634, Schol. Eur. Phoen. 456, D. Chrys.

66, p. 619. coll., wo Reisk. *Γοργόνος* schrieb, M. u. im plur. *αἱ Γοργόναι*, Schol. zu Luc. dom. 19, Dah. irrthüm. war *Πλόκιον Γοργόνης*, Apost. 14, 38. 3. *Γοργώ* u. vgl. Lob. paral. p. 146.

Γοργονία, ας, f. M. eines Amphilechus, Gregor. ep. VIII, 136. Vgl. *Γοργόνιον*.

Γοργονιάς, ῆ βοτάνη, Schreckenshaupt, eine Pflanze, Damasc. v. Isid. 68.

Γοργόνιος, f. T. des Gregorius, Gregor. epp. VIII, 78, 101 — 103. Fem. zn.

Γοργόνιος, m. Schreck. Mannsn., Liban.

Γοργόπας, f. *Γοργόπας*.

Γόργος, ου, arfad. (Leake Inscr. n. 1) ω, ep. oro, (ό), b. D. Sic. u. Ptol. *Γοργός* betont, Zorn (f. Et. M.). 1) S. des Herkles, 2. von Salamis in Cyprien, Her. 5, 104 — 8, 11, 8. 3) Sialier, a) B. des Kypselus, Nic. Damasc. fr. 60. b) Br. (richtiger Sohn) des Kypselus, Athan. b. Anton. Lib. e. 4 (cod. *Τόργος*). c) S. des Kypselus, Erbauer Ambrasius, Strab. 7, 325. 10, 452, Seyman. 455. Plut. sept. sap. conv. 7, 17 hat *Γοργίος*, w. f., u. Arist. pol. 5, 9, 22 *Γοργίος*. *Γόργος* heißt er aber auf zwei Münzen, f. K. Rochette Annal. instit. arch. 1, p. 312. d) S. des Theron in Agrigent, Polyaeu. 6, 51. e) Vater u. Sohn aus Mergantine, D. Sic. 34, 33. 3) Messenier, a) S. des Aristomachus, Paus. 4, 19, 6 — 23, 5, 6. b) S. des Gullusius, Olympionike, Paus. 6, 15, 11. c) anderer Messenier, Pol. 7, 10, Suid. — *οἱ περὶ τὸν Γόργον*, Pol. 5, 5. 4) aus Ktes, *οἱ περὶ Γόργος*, Plut. Timol. 35, 5. 5) Thespier, Keil Inscr. boeot. v, 14. 6) Antier, D. Sic. 5, 9. 7) Arfadier, Leake a. a. D. 8) *Ὀπλοδόξας* bei Alexander d. Gr., Ath. 12, 538, d. — ein *μεταλλοτεχς*, Strab. 15, 700. 9) ein Eleer, Olympionike, Paus. 6, 15, 9. 10) S. eines Aalepiades, Rhian, in Anth. vi, 278. 11) Andere, Theodor. in Anth. vi, 157. — Inscr. 1936. 2099. 3140. 12) auf einer rhedischen Münze, Mion. 11, 420. 13) Nebenfluß des Tigris, Ptol. 6, 1, 7. Achnil.

Γοργοσάν, m. Mannsn., Inscr.

Γοργοσάνης, ους, m. ähnl. Wildermuth, Theraer, Inscr. 2459.

Γοργοσάνης, ποτ. *Γοργοσάνης*, f. 1) S. des Danaos, Apol. 2, 1, 5. 2) S. des Perseus, ihr Grab wurde zu Argos neben dem Denkmal der Gergo gezeigt, Apd. 1, 9, 5. 2, 4, 5. 3, 10, 3, 5. Paus. 2, 11, 7. 3, 1, 4. 4, 2, 4. 3) Gorgosdötern, Wein der Athene, *τοῦτο Γοργοσάνης*, Eur. Luc. 1478. Fem. zn.

Γοργοσάνος, m. 1) Gorgosdöter d. i. Persens, Nonn. 18, 305 — 47, 536, 8, Eur. fr. 138, Cleon. Sic. fr. 47 ed. Bergk, auch *Γ. δρεπάνη*, Nonn. 47, 322. 2) Grimmeisen eigentl. grimmer Wölder), S. des G. Arsen, Apd. 2, 4, 5. — R. der Epitaurier, Chryssem. 6, Plut. Anv. 18, 7.

Γοργυθον, ανος, m. Zürnner (f. Et. M.), feiner Gendung nach asiatisch, f. Mein. hist. com. 327, S. des Phrasim. II, s. 302, Apd. 3, 12, 5. Achnil.

Γόργυθος, m. Mannsn., Remödie des Anthiphanes, Ath. 8, 349, c, vgl. Mein. 1, 327.

Γοργύλος, m. über den Acent f. Arcad. p. 56), 1) Jurner, Freund des Philosophen Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 2) Sackennau, *οἱ Γοργύλος ποταμός*, Nebenfl. des Eurates, Pol. 2, 64.

Γοργύρα, ας, b. St. B. ed. Mein. *Γόργυρα*, Et. M. auch *Γοργύρον*, franz. Maupertuis t. u. schlimme Durchfahrt denn nach Et. M. bezeichneten *γοργύραι* — *τὰς δυσεξιτήτους καταστροφάς*, deutsch: Grube (*υπόνομος βορρῶνης*, 1) Ormbaum des Acheron, M.

des Melaphobus, Apd. 1. 5. 3. 2) Ort (unterirdisches Gefängniß) in Samos, Et. M., Dur. 6. St. B. (v. l. *Γόργω*), vgl. mit Her. 3. 145. Da sich darunter eine Statue od. ein Heiligtum des Dionysos befand, hieß Dionysos davon *Γοργυεύς*, St. B., od. nach Et. M. *Γοργυος* (Wühler).

Γοργώ, *οἷς, οἷ, ὠ*, voc. (Theoc. 15, 1, δ.) *οἷ*, (*η*), als die ältere u. bei Hom., Hes., Her. u. unter den Epikern bei Plur. einzige Form des sing. (f. Eust. II. 11, 36. Schol. II. 8, 349). Sie wird von Eur., Paus., Luc. u. in der Anth. abwechselnd mit der andern, *Γοργών*, gebraucht, während *Γοργών, ὄρος, ὄρα*, die bei Pind., Aeschyl., Apol. allein üblich, bei Noun. aber die vorherrschende ist, (f. Eust. II. 5, 741), Sapph. b. Ahr. 73 hat köl. im gen. *Γοργῶς* u. Schol. Theoc. 15, 1. 50 im voc. *Γοργῶ*. Im plur., den zuerst Hes. 3. 239 gebraucht hat, sagte man fast nie anders wie *Γοργόνες* u. f. m., u. nur Hes. th. 274 steht *Γοργῶς* (*Γοργῶς*): abh. *Σουανταῖος* d. h. die von göttlich od. herrlichem Stammeblide, dann aber auch Grimmibilide in dem Sinne als die grimmig od. furchtbar blidende (f. Et. M., anders Io. Antioch. fr. 6. 8. der sie als die schnell wühlende, u. Fulg. myth. 1, 26. der *Γοργών* gar aus *γεωργόν* entstehen laßt), 1) *Γ*. der Erde (Eur. Ion. 989) oder die drei Töchter des Phereus u. der Aete, Ethea, Chryale u. Metusa, mit Schlangen in den Haaren u. f. w. (Luc. dom. 19 u. Schol., Io. Antioch. fr. 1, 8). Auch nach Aussagen von heidnischen Schriftst., u. wohnhaft im äthiopischen Westen am Ocean (in Libyen), Hes. th. 274 u. *π*, Pind. P. 12, 13. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Plut. Phaeac. 229. II. Xen. conv. 4, 24, Apd. 1, 2, 6 — 2, 4, 2, 6. Strab. 1, 22, 7, 299, Palaeph. 32, 12, Luc. d. mar. 14, 2. (Nach D. Sic. 3, 81 ein Weibervolk in Libyen.) Sie heißen daher bald *Γοργαῖαι* (von einem Kusse in Libyen), Ar. Ran. 477, Suid., bald *Αἰθιοῖαι*, Eur. Baech. 990, u. wurden bisweilen auf Schilden abgebildet, so auf dem des Achilles, Qu. Sm. 5, 38, dah. *αἱ Γοργόνες* wohl auch den Schild selbst bedeutet, Ar. Pax 561. od. in ihrem Kampfe mit Perseus mimisch dargestellt, Luc. sat. 44. nur denn *αἱ Γοργόνες* auch der Titel einer Komödie des Seniochus war, Mein. 1, p. 422. u. Metamorph. u. Metamorphosen in Ar. Pax 819 übertrah *Γοργόνες ἀποφύγοι* heißen. Während aber Homer überhaupt nur eine nennt (II. 8, 349), ist es später der von Perseus abgetödtet, durch ihren Anblick Alles versteinerte Metusa, *Γοργών Μιδόραυ*, Pind. Nem. 10, 7. Nonn. 8, 101 — 41, 275. 8., Paus. 1, 21, 3 — 9, 34, 2. *οἷ*, die vorzugsweise unter *Γοργῶν* verstanden wird, Pind. Ol. 13, 90. 5., Aesch. Prom. 799. Eum. 48, 6., Eur. Hec. 1, 990. Ion. 1051. 6., Ap. Rh. 4, 1513. II. Ihr Haupt, *η*, *Γοργῶς κεφαλῇ*, in Io. Antioch. fr. 6, 1. 8. auch bloß *η Γοργῶν* genannt, welches sowohl in Athen (u. zwar hier vorzüglich) geübt wurde, Paus. 1, 21, 3. als in Olympia, Paus. 5, 10, 4, 12, 4. od. auch in Traces sigen soll, Paus. 2, 21, 5, 7, oder in Böotien, Paus. 9, 34, 2. befindet sich als Schutzblei für die Stirne am Schilde der Athene, Luc. Philopat. 8, des Perseus, Ach. Tat. 3, 7. II. Chrys. 66, p. 610, des Herakles, Hes. sc. 224, des Agamemnon, II. 11, 81, u. es hat nun oft der Schild der Athene sowohl, Luc. Philopat. 8. Apd. 2, 3, 3. als der des Perseus, Luc. d. mar. 14, 3. u. anderer Krieger (Luc. hist. 19) selbst, *Γοργῶν*, Ar. Lyc. 560. Ach. 1095. Acl. b. Suid. s. *Γοργῶν*. Auch ihre Köden brachten Feinde zum Weichen, Apd. 2, 7, 3. f. *Γοργῶν* u. *Γοργῶς*, u. wie aus ihrem Blute alle heißenden Thiere entstanden waren, Alex. Pol. in Schol. Ap. Rh. 4, 1515.

Παραρ. Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Apoll. Aescal. in Schol. Nic. Ther. 11, diente es dem Gheiron zum Heil u. zum Verderben der Menschen, Apd. 3, 10, 3. 2) ein vierfüßiges Thierungeheuer in Libyen, Alex. Mynd. 6. Ath. 5, 221, b, Schol. II. 8, 349, Et. M. 3) das Schiff, auf welchem Perseus fuhr, Palaeph. 32, 14. 4) das Bild der Athene od. auch die Athene selbst bei den Kernaern, wohin Palaephatus überh. die Gorgonen versetzt, Palaeph. 32, 6. 8. Dur. in Lyc. or. 100. 5) eine Kretlerin, welche in Stein verwandelt wurde, Plut. amat. 20, wie denn *Γοργῶ* überhaupt poetisch für Versteinigung oder Stein steht, Anth. xi, 14. 6) eine lesbische Dichterin, Nebenbuhlerin der Sappho, Max. Tyr. diss. 24, 9. 7) Spartanerin, a) *Γ*. des Agamemnon, Gattin des Leonidas, Her. 5, 48, 51. 7, 239, Plut. Lyc. 14. conj. praec. 48, Lacon. apophth. s. v. b) Andere, Inser. 1497. 8) Athenerin, Ross. Dem. Att. 135. 9) Syracusanerin, Person in Theoc. Id. 15. 10) Andere, Simon. in Simon. ep. 63 (VII, 647. vgl. mit Ath. II, 491, c). — Antip. Th. 109, ix. 309. — auf einer assyrischen Inschrift Ross II. n. 156. 11) Name einer kritischen Göttheit, Antip. Th. 38 (ix. 268). — eines Hundes des Aethen, Hyg. f. 181, 12) Ort in Persien (Segdiana), Lyd. de mens. Aug. c. 2. Procop. b. Pers. 1, 3. f. *Γοργῶ*.

Γοργών, ὄρος, m. Brand (b. i. feurig od. lebhaft), 1) *Γ*. der Götter u. des Luthen, Hyg. f. praec. 2) Athener, Inser. 165. — Staatsreiber, Ar. Ach. 1102, wo der Schrift *Γοργῶς πῆρ το γράμματι* sagt. 3) Geschichtsch. über Herodotus, Ath. 16, 697. a, Hesych. s. *Ἐπιπολιῶς* u. *κατακαπτιῶς*.

Γοργῶπας, α, (*δ*), Bilder d. i. mit glänzendem Augenstrahl, Spartaner, Xen. Hell. 5, 1, 5 u. ff., Dem. 20, 70. — Inser. 2448. — Mannen auf thebanischen u. epheischen Münzen, Mon. n. 2. S. vi. 111 (wo falsch *Γοργῶπας* steht).

Γοργῶπας, ἰδος, acc. *ω*, (*η*), Grimmibilide, 1) Wein der Athene, Xen. Hel. 1316. 2) Stiefmutter des Phrynos, Hipp. in Schol. Pind. P. 4, 288. 3) Schiffen, Ant. Zoon. iv. b, 19. 4) *η* — *λίμνη*, *Grimmelfee. See am Äthiopien, früher *Γοργῶπας*, von der Geige (m. i.) so benannt, Aesch. Ag. 302, Et. M. 334, 32. Hesych.

Γόρδα, *Γ*. in Arabia felix a) bei Baiten, Ptol. 6, 7, 31. b) bei Brien, 6, 7, 39.

Γορδηνία *η Γορδηνία*, f. *Γορδηνία*, Ptol. 8, 13, 39.

Γορδία, *Γ*. in Carven, Alex. Pol. b. St. B. s. *Νέτροι*, Mein. vermuthet *Γορδία*.

Γορδιανός, m. röm. Kaiser u. zwar a) der Vater M. Antonius Gordianus Africanus, röm. Kaiser 23 n. Chr., Her. In. 7, 5, 2 — 7, 9, 9. u. Io. Antioch. fr. 141. b) der Sohn des Vorigen (M. Antoninus Gordianus Africanus), Her. In. 7, 7, 2, 9, 7. Zos. 1, 14. II. 2) *Γ*. des Verigen (M. Ant. Gord. Pius Felix), röm. Kaiser, Her. In. 7, 10, 7 — 8, 8, 8. Zos. 1, 16 u. ff., Porph. v. Plot. 3, Io. Antioch. fr. 147. Romympete ihm zu Ehren *τὴ Γορδιανεία*, auf Münzen der Stadt Aphrodisias in Karun, Eckhel d. num. n. C. I. Gr. K. In Franz. el. ep. gr. p. 247 *Γορδιανία*.

Γορδίων, (*τὸ*), b. Pol. 22. 20 *Γορδίων*, b. Strab. 12, 568. 574. Phil. Alex. 18. Arr. An. 1, 29, 3 — 2, 3, 1, 6. *Γορδίων*, *Γ*. in Geseßbüchern am Zangarius, eine Gründung des Gortas, später Juliopolis, Xen. Hell. 4, 1, Suid., St. B. *Γορδίων*, St. B.

Γορδηνός, ὄνομα κέρων, Suid. *Γ*. *Γορδηνός*.

Γόρδιοι, Volk in Media Atropatene, Zenob. 5, 25. St. B. s. *Γάππιν*.

Γορδιοπριλάριος, m. Mannsname, Pall. in Anth. vi, 85.

Γόρδιος, ου, od. auf Münzen *Γορδίας*, m., 6. Her. gen. *Γορδίων* (*Γορδίας*), so weit es nicht oriental. ist, viell. von *Γέρδω*, existen, also Dyeremann, f. Arr. An. 2, 3, 4, (δ), 1) B. des Psammenides in Kerinth, Arist. pol. 3, 9, 22. 2) B. des Midas, K. in Großphrygien, Gründer von Gordium, Her. 8, 188, Strab. 12, 568, Arr. An. 2, 3, 1. Ael. n. an. 13, 1. v. h. 4, 17, St. B. s. *Γορδιον* u. *Γορδίου τεύχος*. 3) S. des Midas, K. von Phrygien, Her. 1, 14, 35. 45. 4) Kappadocier, Tempelführer des Mithridates, Plut. Syll. 5, App. Mithr. 65. 5) Mannsn. D. Cass. 79, 15. 6) (*Γορδίας*) auf thessalischen u. chioschen Münzen, Mion. S. III, 262. III, 274.

Γορδιτανών ἄκρον, westliches Vorgebirge Sardiniens, f. Capo di Monte Falcone, Ptol. 3, 3, 2.

Γορδίου τεύχος, m. St. in Karien an der Grenze von Phrygien, Gründung des Gordios, Gew. *Γορδιοτεχίτης*, St. B. s. v. u. s. *Αρπαλόνειον*.

Γόρδος, 1) St. in Thras, Strab. 13, 603. 2) St. in Lydien, f. Görtzig, Socr. h. eccl. 7, 36, Münzen, II.

Γορδυνή, (h), oder wie b. Strab. 16, 739. 750 u. St. B. *Γορδυνία*, b. Ptol. 5, 13, 20 *Γορδυνή* (f. *Γορδύνη*) u. ebenf. 22 *h* *Γορδυνή[στια]* *h* *Γορδυνή*, Zunftstadt in Armenien, Strab. 11, 527. 16, 717, Plut. Luc. 21—34. Pomp. 36, App. Mithr. 105. Die Gew. (ol) *Γορδυνίος*, Plut. Luc. 26, 29, od. *Γορδυνίαι*, Strab. 11, 529. 16, 716. 747, fem. *-αία*, St. B., im sing. *ο Γορδυνία*, der Anführer der Gordier, Strab. 11, 532. Doch sagt man nach St. B. auch *Γόρδοχοι* *h* *Γόρδοι*. Das Gebirge, welches Armenien von Kleinasien trennt, die j. Tschudiberge, heißen *τα Γορδυνία όρη*, Strab. 11, 522, Ptol. 5, 13, 5. St. B., od. *τα των Γορδυνίων όρη*, Strab. 2, 80, Plut. Alex. 31, Arr. An. 3, 7, 7, f. ro *Κάρδοον όρος*.

Γορδυνία, f. St. in Maccedonien, Gew. *Γορδυνιάτης*, St. B. s. *Γορδυνία* u. *Γορδυνία*.

Γόρδυν, voc, m. (Dyeremann?, f. *Γόρδιος*), S. des Kleonides, der nach Armenien wanderte, Strab. 16, 747. 750, St. B. s. *Γορδυνία*.

Γόρδια, ης, *h* *καλουμένη*, St. in Byzacene in Afrika, Ptol. 4, 74.

Γορδίλαι, haarige Weiber in Libyen, nach einigen Transjordanen. Affen, welche die Wandergewoge Libyeras nennen, Hanno per. 18.

Γόρμανον (f. *Β*) *όρμανον*, St. in Dacien, f. Werszer, Ptol. 3, 7, 2.

Γορπιαίος ό μήν, Z. f. ein a. n. m. n. (von *δόρπια*, der erste Tag der Aemilien, Suid., Hesych.), Aemilian (August, September u. October, Paeon b. Plut. Thes. 20, in Maccedonien, Suid., im Voeporus Gimmertius, Inser. 2109 u. Inser. Boep. n. 2 im Jahrs Jahrb. 1861, S. 528.

Γορπιάδας, α, m. (viell. = *Όρσιάδας*, also: Herbar), B. d. s. Verbannter aus Sybaris od. Ephesus, Leand. b. D. L. 1, 1, n. 14.

Γόρτυν, Γούτ, acc. *Γόρτυνα*, f. nach St. B. auch *Γόρτυν* (siehe den Name f. Arcad. p. 10), (h), nach St. B. auch *Γόρτυν* *h* *Γόρτυνα*, f. unten, Weintrauben (d. die mährige, große, denn es hieß auch *Κόρτυς*, wie Hesych. nicht u. man sagte *χορτάει*, nach Hesych. = *καρτάει*, also *Κόρτυς* = *καρτύς* od. *καρτύς*), 1) (viell.) St. auf Kreta, f. Zimmer bei Hagios Theof,

II. 2, 646. Od. 3, 294, Plat. legg. 4, 708, a. Strab. 10, 478 u. ff., Paus. 8, 53, 4. Ath. 2, 48, d. Nonn. 13, 234. D. Per. 88 u. Eust. tagu. Gew. *Γορτύνιος, -ιοι*, Pol. 4, 58—81, 1, 3, Strab. 10, 478 u. ff., Plut. Phod. 13. Pyrrh. 27, Paus. 8, 50, 6, Simon. ep. 182 od. 150 ed. Bergk. Suid., Inser. 1654. Wein, das *Μαερίνιος*, Paus. 2, 11, 8. Fem. *Γορτύνις*, f. *Β*, *νύσση*, Callim. Del. 189. Adj. *Γορτύνικός*, f. *Β*, *γένος*, Plat. legg. 4, 708, a. Ihr Gebiet *h* *Γορτύνις*, Strab. 10, 476, od. *Γορτύνις*, St. B. s. *Βόρβη*, od. *Γορτυναία*, w. f. 2) St. in Afrika, Paus. 8, 4, 8, 7, 4, 28, 1.

Γόρτυνα, ης, f. = *Γόρτυν*, w. f., b. Suid. *Γορτύνη*, 1) St. auf Kreta, Pol. 23, 15. Strab. 10, 476. 14, 647, Ael. v. h. 12, 12. Scyl. 47, Dionys. Call. Hest. 124, Ptol. 3, 17, 10, St. B., Hesych., Et. M. 227, 39, auch *h* *των Γορτυνίων πόλις* genannt, Strab. 10, 478. 2) St. in Asien, Ptol. 4, 60, Pans. 5, 7, 1.

Γορτυναία, η, 1) St. in Turkenien, Theop. b. Tzetz. Lycophr. 806. 2) das Gebiet in Gortyna in Kreta (w. f.), Theophr. b. pl. 1, 9, 5.

Γορτυνία, f. Weintrauben (f. *Γόρτυν*), St. in Maccedonien im obern Kriesithale, Thuc. 2, 100. S. *Γορδυνία* u. *Γορδυνία*.

Γορτύνιος, (δ), Man. Nebenfluß des Alpheus in Arkadien bei Gortyn, Paus. 5, 7, 1. 8, 4, 8, 28, 1.

Γόρτυς, gen. *ένος*, b. St. B. auch *Γόρτυς* u. *Γόρτυν* (Inser. b. Arr. Dial. 1, 233), m. Wein u. Weintraube, 1) = *Γόρτυν*, w. f. 2) S. des Tegyris in Asien od. nach freier Sage des Abaramantios, Gründer von Gortyn in Kreta, freierher Gortios, Paus. 8, 53, 4. 5. St. B. s. *Γόρτυν*, Enst. zu D. Per. 88 nennt Taurus als Gründer.) 3) S. des Symphelus, Gründer von Gortyn in Asien, Paus. 8, 4, 8, 4) *όνομα νύσση*, Suid.

Γορτανδης, εος, f. St. in Indien, Nonn. 26, 294.

Γορτανδρος (f. m. Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 614.

Γορταρμής, m. K. von Meghara nach Eratosth. b. Synecr. 96, c. (viell. hieß *Σάορταρμης*.)

Γόρθοι, ων, (oi) f. b. Suid. *Γορθοί* u. Iul. ep. 77 *Γόρτοι*, die Weiden, die auch *oi Σρόθες* genannt. Parthen. b. St. B., Themist. or. 10, p. 140, ep. 49, 549 (ix. 805), Damasc. v. Isid. 69, II. Ihr Land (f. *Γορθία*, Tzetz. — Adj. *Γορθητός*, Olymp. Theb. fr. 26. Als Weiname, Themist. or. 10, p. 140. S. *Γορθητοί*.

Γούββα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Γούδος, m. Weichheitshaber der Weiden, Et. M.

Γούλος ποταμός, m. St. in Mauritanien, Caes., f. *Weds* od. *Weds*, Kammell, Ptol. 4, 2, 11.

Γουμάρα, St. in Caprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Γούνας, St. in Thracien u. St. B. (f. *Γουδοί* *Γούνας*), Anführung in Indien, Gew. *Γουναίτης*, St. B.

Γουδουβάλης, m. Neffe des Antioch, Io. Antioch. fr. 209.

Γουνας, έως, er. έως, m. Gutenader, 1) Anführer der Griechen u. Vertheiler vor Troja, II. 2, 748. Eur. I. A. 278, Paus. 8, 18, 2, Arist. ep. Anth. app. 9, 32.

2) B. der Capone, der Vetter des Amphikreon, Apd. 2, 4, 5, Paus. 8, 14, 2, St. B. s. *Γούνας* u. *Αίνος*. 3) ein Araber, Lycophr. 128.

Γουραίοι, ein indisches Volk am Gangesfluß, Arr. An. 4, 23, 1, 25, 6. S. *Γουραίοι*.

Γουραϊος, ό, Nebenfluß des Indus, f. *Πενταίστοτα*, Arr. An. 4, 23, 7. S. *Γουραϊος*.

Γουρανίοι, Volk Armeniens, Strab. 11, 531.

Γούρας, m. Bruder des Tigranes, Plut. Luc. 32.

Γουράσιον, n. Castell der Velsinier in Etrurien, D. Sic. 14, 109.

Γούργος, m. (viell. = Γόργος, w. f.), Goldschmied aus Athen, Inser. 930 (530).

Γουρδονία, f. Γορδηνία.

Γουρζούβανθον, ov, n. Ort in Paphlagonien, Anon. per. pont. Max. 24.

Γουρίανια, Et. in Nebien, Ptol. 6. 2. 14.

Γουριανή, f. Et. in Margiane, Ptol. 6, 10, 4.

Γουρου'λ'ις παλαιά, f. Et. im Innern Sardinien's, j. Scirellen, u. Γουρου'λ'ις νέα, j. Orcoli, Ptol. 3, 3, 7.

Γούται, Volk in Eandria, w. f., Ptol. 2, 11, 35 (viell. die Gethen).

Γούτθοι, = Γότθοι, Et. M.

Γούττα, m. Mannsn. aus Carua, App. b. civ. 1, 90.

Γούτταες, pl. Volk Germanien's, viell. die Gethen, Strab. 7, 290 (v. l. Βούττορες).

Γόφνα, ης, f., b. Ios. b. Ind. 5, 2, 1 auch εις Γοφνά (indecl.), u. b. Ptol. 5. 16, 7 Γοφνα, Et. in Judia, j. Döflina, Ios. arch. 14, 11, 2. b. Ind. 1, 11, 2, 6, 2, 2. Von ihr hatte die Toparchie ή Γοφνιτική ihren Namen, Ios. b. Ind. 2, 20, 4, 4, 9, einmal Ios. b. Ind. 3, 3, 5 auch Γόφνα genannt. (Bohr. b. Plin. 6. 35 hat auch eine Stadt Gophos in Aethiopien.)

Γραάιν, (viell. Holländer, vgl. γραβή u. γραία b. l. γραία, = σκαυρί, βόθρος, χάσματος b. Hesych.), römische's Volk am Euphraten, Thuc. 2, 96.

Γραάν, Et. in Eufiana, Ptol. 6, 3, 5.

Γράγγος, f. Γράγγος.

Γραία, f. Nonn. 13, 77 Γραίης ἄστρ, *Altmuttersterbort, f. Schol. Il. 2, 498 u. A., 1) mit πόλεος γῆ. Et. in Büeten zwischen Stroms u. Tanagra an der Erstflüße, Il. 2, 498, Strab. 9, 410, Hesych., daher nach Paus. 9, 20, 2 u. Callim. b. St. B. s. Τάναγρα = Tanagra, nach Arist. b. St. B. s. Τρωπός, b. Eust. Il. 2, 498, so wie nach Strab. 9, 404 = Stroms, doch kommt, um die var. l. Γραίη b. Thuc. 2, 23 zu übergeben, Γραίης στήθος, Altmutterstbrust, noch bei Xen. Hell. 5, 4, 50, u. Γραίας ἔδος, Altmutterstbild, bei Polyaeon. 2, 1, 12, vgl. mit St. B. s. Τάναγρα, sowie Γραίης Ηαρδιονίδος als Demoten der vandienischen Volk, wonach es früher ein attischer Demos war, für Stroms bei Ross Dem. Att. 1 ver. — Gr. nach St. B. Γραίος, 2) Γραία, Altmutter, 3. des Meteon, nach Corinna b. Paus. 9, 20, 2 des Hesperus, von welcher Γραία benannt sein soll, Schol. Il. a. a. O. 3) Wein, da Demeir, Hesych. 4) Γραίας γόνυ, *Altmutterstbus, Rantzege u. Gaius in Maritima an der Küste des Martres Romos, Ptol. 4, 5, 7. Anon. st. mar. m. 19, 5) Γραός γάλα, *Altmutterstbrust, Ort in Phrygien, Nicet. Chron. 6, 8.

Γραία, f. Altmutter, Töchter des Eberkas u. der Aido, Schwestern der Gorgonen (Pamphida, Gale, Zane od. Drino), Hes. th. 270, Pherecr. in Schol. Ap. Rh. 1, 1515. Tzet. Lycophr. 338. Hyg. f. praef. 5. Φωκίδας.

Γραίκες, ov, n. cf. sing. Γραίς Et. M., St. B., Ptoem. Gram. II, 132, A., b. Suid. Γραίς, Altmutter, 1) f. die Mutter der Gelligen, Abm. u. Soph. b. St. B. 2, m. die achäischen Bewohner von Paron, St. B.

Γρανίκος ἄζων, ein Römer, D. Cass. 55, 9.

Γρακοί, über den Aegei f. St. B. s. v. u. Arcad. 50, f. Remmer d. i. mit welt. m. gründernden Exer, nach Et. M. = Ρευροί, wie die Barbaren sagten (f. Eust. Hom. 890, 14. Phot. 480, 15, A.), od. Branten d. i. Streic,

nach Hesych. s. Ρῆγος, nrist. Bewohner von Spirus (br. Debona), also viell. Holländer d. h. die Bewohner der Thalmüthen des Landes (vgl. γραβή, γραία b. Hesych.). f. Arist. meteor. 1. 14, dann überh. Name der Hellenen nach Marm. Par. n. Apd. 1, 7, 3. St. B., Suid., des. nach Alexanders d. Gr. Zeit, so bei den Alexandrinern, Callim. b. Strab. 1, 46, 5, 216 (fr. 160), Lycophr. 605, Alex. Aetol. fr. 2, u. bei den Römern (Hesych. s. Ρευρός), wo es im verächtlichen Sinne steht, j. 38. Plut. Caj. maj. 9. περί γεροντίων Γραίκων u. als Spottname des Cicero, Plut. Cic. 5. Als Adj. f. πᾶσι, Lycophr. 605. — Man sagte nach St. B. auch Γραικίτης, u. im fern. Γραίκis, ἰδος. Davon Γραικίω, griechisch sprechen Herdn. Epim. p. 12, γραικιστή, auf griechisch, Hesych. Et. M. u. γραϊκός, Schol.

Γράκος, m. (f. Γρακοί). Sohn des Thebalus, St. B., et. nach Ktesib. (p. 98) B. des Thebalus, von welchem die Γρακοί benannt sein sollen, f. Hesiod. b. Lyd. d. mens. p. 3, Suid., Et. M.

Γραιστανία, ή, = Γρηστανία, w. f., Theop. b. Ath. 3, 77, c.

Γρακίνος, m. ein Römer, Plut. Sert. 26. Vergl. Γρακίσιος.

Γρακουρίς, Et. der Bakonen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67. (Ein anderes nördlicher beim j. Gerilla gelegenes Plin. 3, 4, A.)

Γράκχος, (α), pl. (αί) Γράκχιοι, App. b. civ. 1, 15, 16), b. D. Hal. 10, 22 u. ff. rod. u. Plut. ed. Sinten. Γράγγος, das ihm. Pränomen Graecus des Geschlechtes der Sempronii u. Clituer. Dakh. Τιβέριος Σεμπρόνιος Γράγγος, App. Iber. 43, b. civ. 1, 9, od. Σεμπρόνιος Γράγγος, App. Iber. 44, Hannib. 35, u. Γράγγος (eod. Γράγγος) Κολίος, D. Hal. 10, 22, doch meist mit Hinzueglaffung des Namens Sempronius Τιβέριος Γράγγος, D. Sic. 29, 29, et. Tib. Γράγγος, Plut. Tib. Graech. 1, auch Τιβέριος ή Γράγγος, D. Sic. 34, 24, 48, 49, od. ή Γράγγος ή Τιβέριος, D. Cass. fr. 83, u. getrennt Τιβέριον αὐτῇ Γράγγον Plut. Tib. Graech. 4. (Ebenso Τάτος Γράγγος, D. Hal. 2, 11, App. b. civ. 1, 21 u. ff. Lib. 136, Plut. praer. reip. ger. 2, regg. apoth. s. Scip. min. 22 u. in Vitae ed. Sint. Τάτος Γράγγος, Plut. C. Graech. 2, 18, Tib. Graech. 13, 21, getrennt auch ή, Plut. C. Graech. 1, durch μὲν οὖν, Plut. de col. ir. 6, doch oft ist hies Γράγγος gebl., D. Hal. 10, 23, d., D. Sic. 34, 27, d., App. b. civ. 1, 10—34, d., D. Cass. 46, 49, d., u. Γράγγος, Plut. Tib. Graech. 21, C. Graech. 1 u. ff., d., im plur. αὶ Γράγγος, Plut. C. Graech. 4, 18, Tib. Graech. 4, d., Adj. Γράκχαος νέος, App. b. civ. 1, 27, τα Γράκχια (ἐπ.), ebent. 1, 34.

Γραμματικός, m. Dichter, Mannsn., Inser., Mannn. ed. Titul. Anth. app. 323, Titul. Anth. xi. 321, 322. Ebenio ist Γραμματική, f. Lex. verformt, Anth. vii, 588, u. angez., Anth. xi, 400, u. im Eide darg. st., Anth. ix, 711.

Γράμμον, n. Marktsiedungen, Et. in Kreta. Gr. Γραμμίται u. Γραμμίσιον, St. B.

Γραμπίς, voc. Γραμπί, f. Martofera, Getärem., Luc. 4, mer. 13, 4.

Γραμμίται, pl. (Martomanen), celtisches Volk, St. B. s. Γράμμον.

Γρανικός ἄζων, n. *Rassaberg wie Rastabest, ἄζων, Gorgänge im südlichen Gortia, Ptol. 3, 2, 2.

Γρανιανός, m. (ἄντις, ἄντι, Reuchtersleben, Olympen f. aus Sinen, Paus. 2, 11, 8.

Γράνικος, (α) — ποταμός, bei Plut. Alex. 16, p.

fall. 11. d. Arr. An. 1, 13. 1. d., Luc. d. mort. 12. 4. **Γρανικός**, in II. 12. 21, Hes. Qu. Sm. 3, 302, Suid., Hes., Lt. M. **Γρήνικος**, b. Ptol. 5. 2. 2. **Γρήνιος ἢ Γρήνικος**, nach Et. M. statt **χρήνιος**, also Brunnenbach, nach Strab. 13. 582 von **Γράς**, Sieg, nach Illeges. b. St. B. s. **Γρακοί** Griechenfieg. vödl. von **θήνικες**. αὐτοί. Samnabach, wie man ja nach Choerob. auch **χρήνιος** für **χρήνιος** ab. **θῆνιος** sagte. ut. von **χρήνη**. = **ἐνθῆ** **σύμμιχτα** bei Hesych., also Blumenbach, 1) **ἄλ.** in Treas, der in die Propontis mündet, f. Rodicha, D. Sic. 17, 18 n. ff., Strab. 13. 581 — 602, Ios. 11. 8, 1. Ael. v. h. 3, 23. App. Syr. 29, Polyæn. 4. 3. 16. Themist. or. 4, p. 37. 2. der Flußgelt **Γρ.**, C. der Tethys u. des Okeanos, Hes. rh. 342. 3. Pelasger, B. der Liebe. Grüns der von Altrampion, Dicaearch. in Schol. II. 6, 396.

Γράνιος, ó, das röm. plebejische Geschlecht der Granii, nach **Γραῖος καὶ Κόντος Γράνιος**, App. b. civ. 1. 60, **Γράνιος Περγων**, Plut. Caes. 16, 6, blos **Γράνιος**, Plut. Mar. 35. 40. Syll. 37. **οἱ παρὶ τὸν Γρ.**, Plut. Mar. 37.

Γράνις, ἰδὸς, ποταμός, m. **ἄλ.** in Persien, j. Rieht, Nearch. in Arr. Ind. 39. 3. Plin. v. 26.

Γράνιος, *Rasberg?, vgl. **Γρανιακόν**, Berges birge vom östl. Kreta, Seyl. 47.

Γρανόβας, ó, **ἄλ.** der Quaden in Ostgermanien, j. Gran, Marc. Aurel. comment. 1.

Γράδος γέλα, f. **Γραῖα**.

Γραυτοσκοί, αὐτ. b. Ptol. 3. 1. 4 **Γραυτοκαί**, t. röm. Graviscae, St. in Struten, Strab. 5, 225 n. ff.

Γράπτος, m. (= Schreib?) Mannen., Orelli 4610. K. **Βσι** los. b. Iud. 4. 9, 11 **Γραπή**, Aramäername aus Mariabene.)

Γράς, m. griech. Haupt, für **χράς**, wegen des Accente f. Arcad. 125. 15). Sehn. nach Paus. 3. 2. 1. Enkel des Penthilus, Grunter von Trebes, Strab. 13. 582.

Γράσος, m. *Stinfelfeld wie Stunberg. Reld bei Troja, Nic. Th. 669.

Γράσση, f. Ert 350 Stadien von Karthago, nach Mameit f. Aaratis, Procop. b. Vind. 1. 17.

Γράστλλος, m. Graßboff, auch **Γράστλλος** geschrieben, St. in Macedonia, St. 14.

Γράστος, m. Gräser, Mannen., St. B. s. **Γρηστορία**.

Γραστῶνες, j. **Γρηστορία**.

Γρατιανός, m. röm. Kaiser (von 375 n. Chr. — 385), Themist. or. 13. p. 169 — 175, d. Io. Antioch. fr. 184. Suid. Olymp. Theb. fr. 12.

Γρατίων, αὐτός, m. **Ξατίων** = **χρατίων**, ein Geant, Apd. 1. 6. 2.

Γράτος, (δ.) t. lat. Gratus. Römer. Präterianer. Ios. 19. 3. 1. — Anführer der Juden. Ios. arch. 17. 10, 3 — 9. b. Iud. 2. 3. 4 — 5. 2.

Γραυτοβριον, flussreicher Ort beim j. Rißingen, Ptol. 2. 11. 29.

Γραυτοκαί, j. **Γραυτοσκοί**.

Γρανκίνος, αὐτός, m. Jüder, Ap. Rh. 4. 321.

Γραυκώμη, f. St. Myrbopanis, Id. Maur. b. Plin. 3. 35.

Γράφαρα, αὐτ. pl. St. im südl. Marmarica, Seyl. 110. f. **Γραφρα**.

Γραφικός, m. = Schreibherod. Plater, Athenar. **Γράνιος** **Γρ.** vgl. **Νεββή**, Ross Dem. Art. 104. — Andere, Strab. Ep. XII. 15. — Inscr. 1998.

Γραφίς, f. *Madel, Aramäer., Epheem. archaeol. 28. K.

Γρηγοράς, m. Mannen., Sp. u. **Γρηγορία**, Frauenname, Sp. **Rebül.**

Γρηγόριος, αὐτ. vgl. auch **οἰο**, voc. **Γρηγόριος**, (ó), 22 ad r. d. i. wach, munter, 1) Bruder des Philosophen Hermias, Dam. v. Isid. 75, Suid. 2) von Nizian, mit dem Bein. **ὁ θεόλογος**, Sehn u. Vater eines Gregorius (Anth. VIII. 80, 84, d.), Anth. 3. VIII. An. **πρὸ σχήμ.** 5 ed. Speng. III, p. 113. 20. d., Keil Inscr. boeot. LXVIII. f. Fabric. bibl. gr. VII, p. 383. 3) von Nissa, Br. des Basilius, Schriftsteller, Suid., Fabric. bibl. gr. VIII, p. 14. d. 4) von Nicodasarea in Pontus, auch **θεόσωρος** u. **ὁ θαυματουργός** genannt, Suid. 5) von Korinth, Theolog u. Grammatiker, Fabric. bibl. gr. VI, 196. 6) von Cypern, Sammler von griechischen Sprichwörtern, f. Schneidewin. paroem. gr. XXXVI.

Γρήνιος, m. **Γρήνιος**, f. **Γράνιος**.

Γρησίνος, in Zon. Lex. p. 454 **Γρησίνη** (Stinfelsberg?), St. im Iberien, Gm. **Γρησίνος**, Andr. b. St. B.

Γρηστορία, f. **Γρατωρία** (i. St. B.), Landschaft im nördlichen Rhodanien (Diocetien), Thuc. 2, 99 n. ff. f. **Κρηστορία** u. **Γρατωρία**.

Γρίπος, m. Haupt d. Fels, N. in Thera, Her. 4, 150. — Neben **Γρίπος**, Mannen., Inscr. 2148.

Γρίον, m. **Επίςberg**, Gebirge in Jonien u. Karien, Strab. 14, 636.

Γρίος, m. Rorpe. Mannen., Suid. — Auf einer ioniischen Münze, Mion. III. 196.

Γρίπος, m. **ἄλ.** Rischer, Plaut. Rud.

Γρίσων, m. **ἄλ.** (Hesych. = **ἄλ.**), Olympionike, Hesych. f. **Κρίσων**.

Γρήνιον, αὐτός, m. **ἄλ.** Name eines Parasiten, Aleiphr. 3. 52.

Γροάτι, Well am Minius in Hisp. Tarrac., Ptol. 2. 6. 16.

Γρούμεντον, b. Strab. 6. 254 **Γρούμεντόν**, n. St. in Lucanien, j. d. Palazzo. App. b. civ. 1. 11, Ptol. 3, 1. 70.

Γρυγγής, pl. Schnabel, Einwohner einer Stadt auf Zyper, j. Safen Maria della Grazia auf der Südwestküste der Insel, Reld Reisen auf d. griech. Inseln 1, 3. s. II. 24.

Γρύλλων, αὐτός, m. (richtiger **Γουλλών**). 1) Athener. Metapagat u. Parasit der Pöthne, Ath. 13. 591, d. Axion. u. Lyuk. 6. Ath. 6, 244. f. 245. a. 2) **Βόστει** a) Plakat, Keil Inscr. boeot. x. 3. b) ptoische Inscr. Lenke n. 8. 3) Maler v. Sizilien, D. L. 5, 1, 9, f. Sillig. rat. art. of. R. Rochette 1. 3. M. Schorn p. 75. **Rebül.**

Γρύλλος, αὐτός, f. b. Paus. richtiger j. **Γρόλος** **αὐτός**. Aertel (f. Suid.), 1) Athener a) B. des Xenophon, **Εγγύης**, Arr. An. 2. 8. 11. Arl. n. an. 6, 25. D. L. 2. 6. n. 1. b. c. des Xenophon, Hyper. 6. Harp. v. Plut. cons. ad Apoll. 33. Ael. v. b. 3. D. L. 2. 6. n. 8. 10. Paus. 1. 3. 4. 8. 9. 5 — 15, 5. d. Suid., Harp. s. **Κρητοδόωρος** 3; Chalcid., D. Sic. 17. 40. 4. Andere: Schriftsteller, Philostroph. b. Herod. 11, 25. — Person des **Θεσπιάς** in Plut. brut. anim. var. vit. u. c. 5 ff. — Herodas fr. ed. B.

Γρυμμία, f. *Tafel, Seefel, Götternname, Gorg. b. Athen. 13. 583. e.

Γρυναίος, richtiger v. l. **Γρυπίος** d. i. **Ξαφθαύτ**, 22 ad r. d. i. wach, munter, 1) Bruder des Philosophen Hermias, Dam. v. Isid. 75, Suid. 2) von Nizian, mit dem Bein. **ὁ θεόλογος**, Sehn u. Vater eines Gregorius (Anth. VIII. 80, 84, d.), Anth. 3. VIII. An. **πρὸ σχήμ.** 5 ed. Speng. III, p. 113. 20. d., Keil Inscr. boeot. LXVIII. f. Fabric. bibl. gr. VII, p. 383. 3) von Nissa, Br. des Basilius, Schriftsteller, Suid., Fabric. bibl. gr. VIII, p. 14. d. 4) von Nicodasarea in Pontus, auch **θεόσωρος** u. **ὁ θαυματουργός** genannt, Suid. 5) von Korinth, Theolog u. Grammatiker, Fabric. bibl. gr. VI, 196. 6) von Cypern, Sammler von griechischen Sprichwörtern, f. Schneidewin. paroem. gr. XXXVI.

Γρόνιον, n. b. Her. 1, 149 n. Heec. b. St. B. **Γρόνιον**, b. Strab. 13. 622 **Γρόνιον**, b. St. B. **Γρόνιον**, Reldholz, Stadt u. Hafenplatz im Reld 40 Stadien von Rhodus, mit einem Tempel des Apollo, Xen. Hell. 3. 1. 6, Seyl. 98, Paus. 1. 21. 7. D. Sic. 17. 7. Aristid. or. 27, p. 620. Gm. a. **Γρυνέος**, pl. **Γρυνέος**, St. B. s.

v. n. s. *Καρήνη*, fem. *Γρυνής*, St. B., tab. *Γρυνής* als
 Bein der *Αρσολο*, Strab. 13. 418. St. B. s. *Ἐκατόρησος*.
 b) *Γρύνειος*, auch als Adj. *τὰ Γρύνια*. St. B. Tab.
Αρσολο auch *Γρύνειος* heißt, Orph. h. 34. 4, Herm. b.
 Ath. 4. 149, d. c) *Γρυνήιος* n. als Adj. auch *Γρυνικός*,
 St. B.

Truvels, m. *Stene*, *Wannan*, *Tull. Laur.* 2 (VII. 194). *Stenul.*

Τρυών, m. Athener, G. des Kallivides aus Kephiz-
na, Ephem. archaeol. 2056. K.

Γρυπός, *ó*, Habicht, eigtl. *Habichtsnase wie Zwergnase, 1) Beiname des Antiochus. Ath. 4, 153, b. 12, 540. a. Val. Plat. Fab. Max. 11, Mar. 1, 21 b. Suid. **Γρύπος**, in Inscr. **Γρύπος**, Mannen. Inscr. 2770. b. Suid. als v. l. für **Γρύπος**, w. f.

Γρόττος, ὁ. Rūmpler, Althener, Ar. Equ. 877.
Suid., s. Γροπός.

Γρώνεια, f. Holstein, St. in Phocis, Gr. Γρωνεύς,
St. B.

Τάπος, (L.) *Hellenbergia* (vgl. *λίαν* u. *γιάλος*), kleine unfruchtbare Infel in der Cycladengruppe, ein Verbaunungszeit. j. *Jura* ex. *Jurina*, Arist. b. Ael. n. an. 5. 14, Strab. 10. 485 u. Arat. ebend. 486, Plut. exil. 8. Luc. Tox. 17 u. ff. *Gw. Γυαπέος*, St. B.

Τύας, ατος, ό. (Sint. τόν εν. τό Frugto). Pflanz-
f. der, fruchtbarer Landjuch des istraculischen Ge-
bets, Plut. Dion. 37.

Τυγά, f. Ultimutter. Ἀθηνῶν ἐγχώριος (in Theben, Hesych. Ἐ. Γένος u. Γένος).

Τρυάδας (nämrl. ὁ Χρυσός): Schatz des Ortes in
Tauris, Her. 1, 14.

Τυγάλα, ep. u. ion. Τυγάλη, (*ή*, 1) λίμνη. See (des
voyages m. s.) in Indien am Indus nicht weit vom Kap:

ines, früher Kioles genannt, II. 20, 391, Qu. Sm. 11, 68.
Her. 1, 93. Strab. 13, 626. He-yeh. 2) Nomphe des vor.
Zerä. W. des Westflus u. Antiphoä, II. 2, 865. 3) L.
des Amantia in Macedonien, Her. 5, 21, 8, 136.

Túyas, m. Berggebirge in Treas, Strab. 16, 590.
B. nennt noch:

Τύγης, (F in Leon. ep. vii. 740. Anacr. u. Archil.,
led in Alex. ep. vii. 709 f.) u. künfte Hes. th. 149 v. l.
u. bei den röm. Dichtern), gen. ov (auch Bian. ep. IX.
23), sonst cr. u. vrel. Alex. ep. vii. 709. Leon. ep.
vii. 740. Anacr., Archil., Hippon. fr. 15. Char. in
Arist. rhet. 3.17. u. in Her. i. 13, 6., fr. 16 b. Suid.
p. 1181 bei Nic. Damasc. fr. 49 εω, während man eben-
ders fr. 63 ov fenh. dat. γ. u. v. fr. 16 b. Her. i. 8. 15
ε. voc. Τύγης (Her. i. 8. 6.). d). Alttrav. τυγυαί
= πάλλοι. Hesych., vgl. mit Suid. *τρυπολάτοι*
u. Et. M. 768.). R. des Paterles, Nic. Damasc. fr.
49. 2. 21. ε. ε. Paterles (nach Schol. II. 29. 391 die
Antanais, Gründung des Manteles, dann R. von En-
thea. Her. i. 8—15. Plat. resp. 2. 359, d. Strab. v.
421—14. 680. 6.). Plut. qu. graec. 35. c. Pans. 4. 21.
c. v. 29. 4. Phan. b. Ath. d. 231. e. Clearch. b. Ath. 13.
573. a. Nic. Damasc. a. c. S., Ephor. in Chem. Alex.
str. i. 386. Xanth. b. Hesych. Miles. fr. 7. 47. Aristid.
or. 45, p. 94. Epicharm. war a) *δ Τύγος θαυτί-*
elos von fünfzehn Tugan, dann u. machte unfehlbar.
Plat. resp. 10, 612. b. Luc. bi. acc. 21. Nav. 42. Phi-
lostr. Her. 28. Liban. or. 15. 435. Diozen. 3. 99. 6.
Suid., u. u. weil man ihn bei der Anwendung trafen
muß, heißt er auch *σπερδόνος Τύγος*. Apost. 15. 85.
b. sein Kleidchen. *τὰ Τύγος* er. *τὰ Τύγος χορτοί*,
Anacr. 15 (XI. 47). Archil. 2 (24), Char. b. Arist. a.
c. S., Luc. paras. 58. Dem seine 17den Weiba künfte

in Delphi waren berühmt, s. *Pythias*. ebenso sein Denkmal in Lydien, Hippod. fr. 15 ed. Bergk. 3) B. des Mythes in Indien, Her. 3, 122. 5, 121. 4) = *Frige*, des der Götter u. des Urano's, Hes. th. 149 (v. 1.), Orph. 5. Suid. u. Et. M. a. a. S., Palaeph. 20, 2.

Túgavres, pl., nach St. B. s. *Búgarres* auch *Bígarres* genannt, Volk im westlichen Sibyen, Her. 4. 191, Herdn. b. St. B.

Πύλας, αὐτός. m. viel. Landolt, Mannen., Br. des
Ströbne. St. B. s. Γυναρόπολις.

Τῆς ἡ Ζυγὸς λιμὴν, Ὡστενπλας in Diarmarita,
Ptol. 4. 5. 6.

Τυρνός, Landau, 1) St. auf Solchis, = Τυρνις, m.
j. Sevl. 81. 2) Kl. auf Solchis, = Κράτιος, Sevl. 81.

Γῆης, m. viel. Höhe d. i. eine Hufe Landes groß, einer der hundertarmigen Söhne des Uranos u. der Ge. Apd. 11. 1 u. v. 1. b. Hes. th. 149. i Γῆρας.

Γύθειον, (τὸ), b. Pol. 2, 69. 5, 19, Plut. Philop. 14.
 Cleom. 29, Ptol. 3, 16. 9, Polyaen. 2, 9, Paus. 3, 21.

4—22, 3. 6. Luc. d. mer. 14, 4. *Ἡ Γόττον*, nach St. B. auch *Ἡύδρον*. Anfuhr (*γῆς* für *γῆ*), Et. M., Hesych., n. *Γῆω* (= *Γῆα*). Krüftenart u. Krüftenkästen der Spartaner im Süden zwischen Malaea u. Zanarum (Schol. zu Ptol. 3. a. d. 1.), f. *Βαλειπολίς* od. *Βαλαβος*, Xen. Heli.

1. 4, 11. 6, 5. 32, D. Sic. 11, 84, Strab. 8, 343. 363, Seyl. 46, Lycophr. 98. St. B. ὄν Γυθείτης. Γυθείται, gen. ὄν, Inser. 1392, u. ὄν, Inser. 1325, Pans. 3, 21. 8. 9. St. B. Adj Γυθειᾶκος, f. B. γυθείς, Lucr. d. mer. 14, 4. Adv. Γυθείθεν, St. B. (also gab es auch die form Γυθείαι).

Γυθίτης, ἡ Γουθίτις.

Ἰσθμύλα, f. falsche Seeart für *Ἰσθμύρα* in einem Schiabel bei Parthen, erot. 8.

Γύθωνες, = Γότθοι, v. f., Ptol. 3, 5, 20.

Γυλάκεια, f. Greinerstheim (i. St. B.), Name von
Abollonia in Thracien, Gr. **Γυλάκεος**, St. B. s. v. u. s.
Ἀπολλωνία, Benannt nach:

Γύλαξ, αλος. m. Greuter d. i. Kummer; = *ύλαξ*,
vgl. γ *ύλαμα*, mugiles in Schol. Oppian, hal. 1, 113).
ein Korinthischer, St. B. s. *Γυλάξευ* u. *Ἀπολλωνία*,
Draco p. 18, Et. Gud. p. 290, 18.

Τυλίδας, m. Bunschmann (grade wie γέλλω = ερεϊσμεν steht, d. h. Angsböler, in Et. M. γέλιος = χοῖρος, λέων, wohl als im Walde lebende), Delphier, Schol. Pind. prol. Pyth.

Γούλιος, m. Robert (t. h. Götter od. Greßer), Wein-
verfälscher, Hesych., Et. M., Theogn. can. 108, M.

Flammros, (6). Waldros (f. *Prickad*). Sparr-
baum a) E. des Rheintals, Kelttern, Thun, 6, 93 —
s. 13. 6., Isere. 6. 53. D. Sic. 13, 7 — 105. 6., Plut.
Nic. 18. Lys. 16. Luc. puer. 14. 6., Ael. v. h. 12. 48. Poly-
en. 1. 42. e., Luc. hist. 38. Ath. 6. 234. a. Nicen-
en. VII. 435. 91. 10. 93. der Plut. 6., Plut. Cleom. 1.

Γούλις, m. in Damag. (VII. 432) Γούλλις, Waldner.
Ecartaner. Xen. Hell. 4. 5. 21, 23. Ages. 2. 15.

Γόλων, ἀνὸς. m. Rufsch, a) Athen. r aus Kerameis.
Großvater des Demosthenes, Aeschin. 3, 171 u. ff.,
Dem. 28, 3. Plut. Dem. 4. x oratt. Dem. 1, Suid..
Lukan. vit. Dem. 2. b) Samir, Themist. or. 23, p.
285.

Τρυπατοί, Schützen v. d. Leibesbewaffnete, Volk am
Martis. Orph. Arg. 1065.

Γυμνάσιον, f. = *Frax.* m. f., D. Sib. 14. 27.
Γυμνάσιον, f. ähnl. Ningleben, Staunenn. Inscr.
1211: Plant. Cistell.

Γυμνάσιος, m. Ringwald, Mannenam, fidenis

ischer Epistist zur Zeit Constantins. Suid., Liban. ep. 403.

Γυμνήσια, b. App. u. St. B. **Γυμνήσια** (vergl. Goethl. Accent. 114). (*γῆ—νῆσοι*). Nachteilhaft & so nach D. Sic. St. B., Eust. zu D. Per. 457). richtiger wahrst. Schützeninseln, von den Eingeborenen u. Römern **Βαλλήριδος** genannt. f. Ptol. 2, 6, 78 (D. Cass. fr. 57, 49 läßt sie fälschlich auch bei den Römern **Γυμνήσια** heißen), die zwei balaerischen Inseln, die einige Alten sich haben machen (f. Eust. zu D. Per. 457), näml. Mislorra u. Mineria. Timae. b. Strab. 14, 634. Arist. mir. mund. 85, D. Sic. 5, 172. Strab. 2, 129, 3, 144—167, 6, Lycophr. 633 u. Tzet. dazu, D. Per. 457 u. Eust. dazu, App. proem. 5, D. Cass. 43, 29 u. fr. a. a. D., Ptol. a. a. S.—**Γμ.** u. Adj. **Γυμνήσιος**, App. Lib. 40, fem. **Γυμνήσια** u. **Γυμνήσις**. St. B., als Adj. **Γυμνήσιος** **ῥήσος**, Strab. 2, 123, gebildet von **Γύμνης**, **ῥήσος**. St. B.—Bei Strab. 16, 771 werden **γυμνήσιαι ἄνθρωποι** d. i. Schützen als ein Volk Aethiopiens bezeichnet u. ein anderes nennt Plin. 5, 8 **Gymnetes**.

Γυμνήσιοι, pl. Schützen, Leibknechte in Argos, St. B., s. **Νίος**, Eust. zu D. Per. 533. **Γ. Κυρήσιος**.

Γυμνιάς, ὄ, v. l. **Γυμνιάς**, St. der Schenker in Aften, j. Remafur, Xen. An. 4, 7, 19. **Γ. Γυμνασία**.

Γύμνις, ἰδος, m. Nacken od. **Γυμνίς**?, w. f.), **ὑπο-αε γύμνιον**, Suid.

Γυμνός, pl. Nacken. Wolf am Pont. Euxinus, Orph. Arg. 1048.

Γυμνοπαῖδια od. **Γυμνοπαῖδια**, ἡ. **Γυμνοπαῖδιά**, ἡ, i. Lex.

Γυμνοσφισταί, ol. abnl. *Barfußkämpfer, 1) die oberste Klasse der Jünger, = **Βραχυίρες**, w. f. Plut. Lyc. 4, Alex. 64, D. L. proem. 1—6, 9, 7 u. 2, 11 u. 2, Phil. Abraham. 38. om. lib. prob. 11, Heliod. 9, 26, 10, 2—6, 8, Porph. abst. 4, 17, auch **οἱ γυμνοί σφιστοί**, Heliod. 2, 81. od. **σφισταί**, Arr. Ind. 1, 1, genannt. 2) als besonderes Volk in Aften, Ptol. 7, 1, 51.

Γυνακέα, f. abt. **Γυναικα**, **Γυναικα**, griech. Name der nem. Bona dea, Plut. Cic. 19.

Γυναϊκοθάλασος, m. *Fischweibch. Wein. des Ares bei den Tarenten, Pans. 8, 48, 4.

Γυναϊκοκρατοῦμενοι, pl. abnl. Weibecher, Name eines sauremännchen Volkes, Seymn. 885. Anou. per. pont. eux. 45.

Γυναϊκόν αἰ **ῥομόν**, Brauchwirth f. St. B., Wasserplatz in Ostroffen. Mare. Herach. per. m. ext. 1, 12. Ptol. 6, 21, 2. **Γμ.** **Γυναϊκολιμενῆτης**, St. B., s. **Γυναϊκόν πόλις**. 2) **Γυναϊκόν πόλις**, b. St. B. auch **Γυναϊκόπολις**. Brauenburg (f. Aristog. b. St. B.). 3) Hauptstadt des Nomos Gonafoelites am Nil, Strab. 17, 800, St. B. b. St. in Phönicien, **Γμ.** **Γυναϊκοπολίτης**, St. B.

Γυνάξ, m. schll. *Weibchen. Herdn. anecd. p. 143.

Γυνδάνης, ov. m. Zenthe, Luc. Tox. 61.

Γυνός, ov. ion. *τω. ἡ* (*ποταμός*), Nebenfluß des Taxis, f. Diäla. Her. 1, 184—202, 5, 52.

Γυντάρσιος, m. Bruchshaber, der Sargantien. Comp. Theb. fr. 17.

Γυνπίος, m. Schöbemann. Posthomerer aus Ephi. Sambl. v. Pyth. 36. nach Euseb. verurth. doch f. das 3. J.

Γυπτις, f. Schöbemann (wenn griech. von **γύψ** = **κόκκινα γύψ**, **βαλάνια**, Hesych.), Brauenm., 1. des Nias, Königs der Eschabryger. Justin. 43, 3. (Bei Jos. b. lud. 6, 1, 8, 2, 6 heißt ein Gute **Γυφάτος**.)

Γύρα, Andere **Γυρά**, **Ἀθηνά ἑγχώριος** d. i. in Athen. = **Ὀγυα**, w. f. u. **Γυγῶ**, Theogn. can. 180.

Γυράς, ai. dat. **ῥοι**. (**πέρσας**), Gedenkeige d. b. Kruppenberge. Jellen kam Vorgeberge **Καυβαίος** in Subda, nach Hesych. u. Eust. bei Dionysos, Od. 4, 500. Tab. Adj. **Γυραῖος**, alle **Γυραῖα πέρσας** = **Γυρή** (was St. B. s. **Ἡρέξ** u. Eust. Hom. 1507, 7 haben), Od. 4, 307. Qu. Sm. 14, 570. St. B. u. Eust. Hom. a. a. S.

Γύρας, m., b. Hof. Zuleiten 1. p. 20 **Γέρος**, Gedenkeberg, Berg auf Tenes, Hesych. Dav. **Γυραῖος**, pl. Phile in Tarent, Inser. Ross fasc. 11, 103. Fem. **Γυραῖς**, Inser. 2338.

Γυργέται, Herdn. b. St. B. s. **Μυργέται** fälsch für **Μεργέται**.

Γυρίδας, m. Krenffig, Spartaner, **οἱ περὶ Γυρίδας**, Ptol. 4, 35.

Γυρίνω, ὄς, b. Maxim. Tyr. diss. 24, 9 **Γύριννα** (so auch cod. Par. in Sapph. fr. Duclun. **Γυρίνω**), vulg. **Γυρίνω**, Zonar. f. Ptoch. (f. Et. M.), Residieru, Kreuz der der Sapph. Sapph. b. Long. fr. 11, 4, u. Hephaest. p. 64 (fr. 12).

Γυρίσιννοι, ov. Weiberschaft od. Gemeinde bei Naften in Hisp. Tarrac., Plut. Sert. 3.

Γυρτιάδης, m. Gürtelschloß, = **Ἐρτίος**, Il. 14, 512.

Γυρτιάς, ἰδος, f. **Σπαρτανεία**, Plut. Lacaen. apophth. s. v. Fem. zu:

Γύρτιος, m. **Ἐχίεφε** (= **κίρτιος**, bal. **γυρτόν** = **κυρτόν** u. **γυρτόν** = **σχυρόν** od. **κρυτόν** s. Hesych.), u. das mit **Γυρτώνη** verwandte **Κρυτώνη**, Lob. paral. p. 147). **Γ. τῆς ἑρτίδας**, Eust. zu Il. 14, 512.

Γυρτάν, ὄνος. (f.), in Il. 2, 738. Strab. 9, 448. Ptol. 3, 13, 48. Hesych. **Γυρτάνη**, Gedenkahl, St. in Thessalia Pelasgetis am Pelusos, f. Salambria, Ap. Rh. 1, 57 u. Schol. Strab. 7, 324, fr. 14, 9, 439. 441, St. B. **Γμ.** **Γυρτάνιος**, pl. **Γυρτάνιοι**, Thuc. 2, 22, Pol. 18, 5. Strab. 7, 330. fr. 16, 8. Nach St. B. s. **Κραννών** selen Il. 13, 301 **Φιλέγυρ** = **Γυρτάνιος**. Begründet a) von **Γυρτάν**, ὄνος, den Bruder des Phlegyas, St. B. Dakt. in Arg. Arg. 146 **Γυρτάν** selbst **Πόρτωνος** (so!) **ἄστρο** heißt, b) **Γυρτάνη**, f. **Γ. τῆς Φιλέγυρ**, Suid. in Schol. Ap. Rh. 1, 57.

Γυστάτης, f. St. in Aethiopen, Botr. f. Plin. 6, 35.

Γύττη, f. St. an der Westküste von Sybrien. Hann. per. 5.

Γυψάρα ἢ **Γυψάρια** **λαίμν**, St. im weill. Maurin. Casur., Ptol. 4, 2, 2.

Γυψάρια, f. St. in Arabia Petraea. Ptol. 5, 17, 4.

Γυψής, f. b. Ptol. 4, 7, 36 **Γυψίτης** ἢ **Γυψήτης** **ῥήσος**. Insel an der Westküste des sinus Arabicus. Herdn. b. St. B. **Γμ.** **Γυψήτης**, St. B.

Γωάρ, m. indecl. ein Mänt. Olymp. Theb. fr. 17.

Γωβάλης, ov. (δ), R. der Laus, Prise. Pamit. fr. 26, 34.

Γωβάρης, ov. (δ), S. des Ornatat, Berier, Luc. ca. tabl. 6. Abnl. et. dasselbe.

Γωβαρις, **ὑπομα χέριον**, Suid.

Γωβας, m. Mannen, Herdn. Epim. p. 17.

Γωβρύας, ov. (δ), voc. **Γωβρύα**, Xen. Cyr. 4, 6, 8, d. ion. **Γωβρύης** (gen. *τω*), Her., red. auch Plut. adul. et am. 4 u. Plut. Axioc. 371, a, persisch: Gaudruwa pers. Jünger. 1. Stein Vindie. Herod. p. 83. Berier, a) ein schiffbarer Ausfluß, der zu Goms abfließt. Xen. Cyr. 4, 6, 1—8, 4, 25, d. Plut. qu. symp. 2, 1, 1, **οἱ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν**, Xen. Cyr. 7, 5, 28, **οἱ σὺν τῷ Γωβρύα**, ebud. 7, 5, 27, 30. 2) ein Magier. Plut. a. a.

Δ.

Δᾶ, vor. = γᾶ, Et. M. 60. 244, Eust. 436. 41, Schol. zu Theoc. u. Aesch. Gleich in dem Anstuf *ἄλλεν δᾶ*, Aesch. Prom. 568 u. Schol., *ὅσοι τοιοῦτο δᾶ*, Aesch. Agam. 1072. 1076, *εἰοῖ δᾶ*, *φει*, Aesch. Eum. 841 u. Schol. — 874, u. *οὐ δᾶν*, Theoc. 4, 17. 7, 39 u. Schol., gebräuchlich u. von Ahrens Dial. II, 80 als *δα*! überhaupt erklärt. Suid. hat ein **Δᾶα**?)

Δᾶαι, b. Arr. u. St. B. **Δᾶαι**, keltisches Nomadenvolk am j. Taurus u. bei der Einföhrte des kaspischen Meeres, doch auch am Caucas, Pol. 5, 79, Strab. 11. 508 — 515, v. Ios. 18, 4, 4, 6, App. Syr. 32, Arr. An. 3, 11. 3 — 5, 12. 2, 6, Ptol. 6, 10. 2, Suid. s. *ἀγαθός*, *ἔ. δᾶα*, nach St. B. auch = *δᾶαι*.

Δάβαινα, Ort in Mesopotamien, Procop. aed. 2, 4. **Δαβαινίτης**, Suid.

Δαβάριττα, or. u. Meilen in Galiläa, Ios. vit. 62. Ind. 2, 21. 3. (v. **Δαβαριττηνοί**, Ios. vit. 26.

Δαβάσαι (*ἢ δαμύσα*?), Ort in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 18.

Δάβαινα ἢ Βάβαινα, Ort in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Δάβερα, von *δα* u. *βερα* in Palästina, j. Dubera, Enseb. Quat. Josua 19, 12, 11.

Δαβία, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Δαβίδ, hebr. indecl. König u. Prophet von Israel, Arist. phys. 1, Alex. Polyh. fr. 18, Suid. Adj. davon **Δαβίδειος**, j. *δ. σόρος*, *μῆλος*, Suid. *ἔ. Δαβίδ*. *Βιβλ. 1.*

Δαβίδης, *ὄνομα νέριον*, Suid.

Δαβλεις, pl. Ort in Bithynien am Sangarius, Ptol. 5, 1, 14.

Δαβρώνας, u. *ποταμός*, m. Fl. in Sibirien (Siberia), v. j. Bladwater, Ptol. 2, 2, 6.

Δαγαλάφιος, or. Führer der Truppen unter Julian, Magn. b. Malal. p. 328, Eust. Epiph. b. Malal. 398.

Δάγανα, Ort auf Tiberias, Ptol. 7, 4, 5.

Δαγάνες, Volk. Buntzigeuögen der Perser, Theoph. Byz. b. Phot. 64.

Δαγάσκρα, pl. Ort an der Grenze von Karamanien, j. *Βιρσίτ*, Arr. Ind. 20, 6.

Δαγίσθαλος, m. *ὄνομα νέριον*, Suid. *Βιβλ. 1.* = *δαγίσθα*.

Δαγίσθεος, m. Truppenführer unter Theuderic, Malch. Philad. fr. 17.

Δάγκριγοι, οἱ, Volk in Hispan. Baetica, D. Cass. 71. 12.

Δάγουσα, Ort in Kleinasien am Euphrat, Ptol. 5, 7, 3.

Δάγουρα, Ort in Phrygien, j. Segura, Ptol. 5, 2, 14.

Δαγών, *ὄνομα νέριον*, 1) *ἔ. des Uianus* u. *der bei den Bödazern*, später *Zeὺς Ἀγρότης* genannt, Phil. Bybl. fr. 2, 8, 14 — 20, vgl. mit 1. Sam. 5, 2, Suid. 2) Ort in Palästina, Ios. arch. 6, 1, 1. b. Iud. 5, 9, 4. — *ent. anderer*, Ios. arch. 13, 8, 1.

Δαγώνα, Ort in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 3.

Δάδα, (*Sorge*, v. *δα* u. *δα*?), Gattin des Arcters Samon, Nic. Damasc. fr. 21 ed. Müll. *Rehnt*, v. *δα*.

Δάδαγος, m. Mannen, Inser.

Δαδάκης, m. Perser, Aesch. Pers. 304.

Δαδαλεις (?), Ort in Phrygien, Ptol. 5, 2, 21.

Δαδαμάται, pl. nach B. A. 240 Demos der keltischen Phryger, i. d. vgl. *Δαδαμάται*.

Δαδάν, m. *ἔ. des Zejan*, Genf. Abrahamä, Alex. Pol. fr. 10. *Rehnt*.

Δαδάνης, m. *ἔ. des Zejan*, Alex. Pol. 6. Ios. 1. 15. 1.

Δάδαρα, Ort in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Δάδας, m. Gründer von Thymus in Karlen, St. B. s. *Θυμισός*, vgl. *Δάδος*.

Δάδασσα, (*τά*), Castell im Pontus Galaticus, D. Cass. 36. 14.

Δαδοσάνα, Ort in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Δαδαφόριος, m. i. *Δαδαφόριος*.

Δάδες ὄρη, Kienberg, Vorgebirge an der Südküste von Thymus, Ptol. 5, 14, 2.

Δαδίκαι, gen. ion. *έωρ*, verführer Vellstamm an der Grenze von Lybiana, Her. 3, 91. 7, 66, St. B.

Δαδής, i. *Δαδής*, Luc. Alex. 39.

Δαδόκερτα, *πένη* in Armenien an der medischen Grenze, (v. *Δαδοκερτηνός*, St. B.

Δάδος, m. (viell. Brand, wie δάλος = Mannsch., Inser. 865.

Δαδοχός, *Kastelhalter. 1) m. Athener, Inser. 185, (benannt nach den Dadien als Brieflern bei den Eleusinen, f. Lex.). 2) f. a) Wein der Artemis, Orph. h. 36, 8. b) der Selene, Orph. h. 9, 3.

Δαδύβρα, n. pl. St. in Epaphlagenien, Const. Porph. de them. p. 30, Hierocl. M.

Δαίρα, f. Hügelfeld (von δάος, f. Hesych. u. Lob. path. 268), 1) L. des Ocean, M. des Eleusis, Pans. 1, 38, 7. — Schwester der Etyr, Pherec. in Eust. II. 6, p. 648, 37, nach Phanod. ebenf. die Abdrücke u. = Δημήτηρ. 2) δόγμα πόριον, Harp., Suid. S. Δαίρα.

Δαίμωνιτις, ιδος, ἡ, Gegend im Pontus, Strab. 12, 547.

Δαῖος, m. (viell. δαῖος d. i. Gaia, f. λῆζειν b. Hesych.), Mannsch. auf Münzen aus Oxyrhynchium. Mion. S. III, 334.

Δαήλης, m. Name eines Brieflers der Artemis, Hesych.

Δαήμων, ορος, m. Kunde, B. des Homer, ein Kaufmann, Democ. in Hom. et Hes. cert. p. 34 (Biosg. ed. Westerm.). Nechl.:

Δῆης, m. Athener aus Kelona, Strab. 13, 612.

Δαθα, f. Δαθία.

Δαθημα, pl. Cassel in Gilead, Ios. 12, 8, 1, 1 Macc. 5, p.

Δάδυννος, m. etwa *Großthuner, Mannsch., Arcad. p. 63, 2.

Δαίαρα, Kisten in Mesopotamien, wo j. Khan Zapher liegt, Isid. Char. mans. Parth. 1.

Δαῖδαλα, b. St. B. Δαῖδαλα, St. in India intra Gangem. nach Reich. j. Dadaasat, Ptol. 7, 1, 49.

Δαῖδαλα, ων, (τά), ähnl. *Kunstenberg, wie Kunstenbach (f. Alex. Pol. b. St. B.). 1) St. auf der Insel Kreta, f. Gew. Δαῖδαλεός, fem. Δαῖδαλῆς, St. B. 2) St. im thebaischen Gebiet in Karion er. Lucien, b. Ptol. 5, 1, 2 Δαῖδάλων τόπος genannt, Strab. 14, 651, 664. Alex. Pol. n. Demosth. b. St. B. s. v. n. Μαῖδαλοι, St. B. s. Τάλησσός, Anon. st. mar. magn. 256, 257. (Zwei Inseln an der Küste nennt Plin. 5, 35 Daedaleae.) 3) Berg in Lucien, viell. ein Arm des Taurus, Strab. 14, 664, St. B. 4) Wildersee (f. Paus. n. Plut.), ein See n. am ar. der Plater (die kleinen) u. b) ein rambösisches (die großen), Paus. 9, 3, 2, 3, Plut. fr. de Daed. Plut. 6.

Δαῖδαλαί, 1) Kunstenberg (f. St. B.). St. in Italien, das spätere Julia, f. Gew. Δαῖδαλεός, St. B. 2) Kunstwerke, nach Daedalus benannt, D. Sic. 4, 30. Daher ihr Schm. Δαῖδαλα ποιηταί, Zenob. 3, 7. Aristoph. b. Hesych. S. Δαῖδάλων ποίημα unter Δαῖδαλος. Et. M. hat auch den sing. Δαῖδάλιον.

Δαῖδαλη, f. a) Pl. der Mäen, Schol. II. 16, 222, East. p. 1059, 53, Et. M. 250. b) eine Baumnymphe, Plut. Daed. Plat. 6. Fem. zu Δαῖδαλος.

Δαῖδαλῆαι, pl. *Kunstenberg, wie Kunstenbach, att. Demos der thebaischen Phyle, nach Daedalus, wahrscheinlich dem Jovis derselben (f. Meier gentil. Ath. p. 40), so benannt, D. Sic. 4, 76. Pherec. in Schol. Soph. O. C. 463. (f. Gew. Δαῖδαλῆος u. ἐκ ἐν. εἰς) Δαῖδαλῆων, aus in, nach dem Demos, St. B. — S. Δαῖδαλαί.

Δαῖδαλιών, ορος, m. Kunstenmann, B. des Nativus f. Paus. 8, 4, 6. — S. des Lucifer, Ov. met. 11, 295.

Δαῖδαλος, ον, (ό), Kunst (f. Paus. 9, 3, 2). 1) S. des Metien, Insel des Cypellamos in Athen, Plat. Ion

533, a. D. Sic. 4, 76. Pherec. in Schol. Soph. O. C. 463, ed. S. des Cypellamos, Insel des Metien, Apd. 3, 15, 8. Suid. s. *Ἡρόδικος ἱερόν*, ed. S. des Palaemac, Pans. 9, 3, 2. B. des Metien, Künstler besonders in Holzschnerei u. Architectur, nach welchem eine Reihe Künstlerfamilien in Athen u. Kreta diesen Namen führten, II. 18, 592. Her. 7, 170. Xen. mem. 4, 2, 33 u. Älge. Er wird als Heros bezeichnet, Et. M. n. ep. in Anth. Plan. 4, 86, f. *Δαῖδαλῆων*, u. hatte in Aegypten auf einer Insel bei Memphis ein Heiligtum, D. Sic. 1, 97, u. auf den eleusinischen Inseln ein Standbild, St. B. s. *Ἡερατρίδης*. Seine Werke Δαῖδάλων ἔργα (Ath. 7, 801, b. Themist. or. 23, 296, 28, 342). od. *τεχνήματα*, Luc. Philops. 19, Δαῖδάλων χεῖρ, Eust. erot. 1, 5, Plat. Hipp. maj. 282, a. min. 97, d. od. *ποιήματα* u. *ποίημα*, V. Diogen. 2, 37, Apost. 5, 80, D. Chrys. 37, p. 458, Harp., Hesych., Suid., vgl. mit Plat. Luthyphr. 11, b. Arist. anim. 1, 3. polit. 1, 4, waren sprichwörtlich, ebenso als zum Unheil ausschlagend Δαῖδάλων πτερά, Suid., V. Diogen. 2, 37, u. ebenso sagte man ἐν παντί μὲν καὶ τὸ Δαῖδάλων μέσος von denen, die bei fremdem Unglück ihr eigenes erzählen, Macc. 3, 92, Zenob. 4, 6. 2) thebanischer Künstler (Cl. 95), Paus. 6, 2, 9 — 6, 1, 10, 9, 6. 3) ein thebanischer Künstler (nach Alexander dem Gr.), Arr. 6. Eust. in D. Per. 793. 4) ein iudischer Metier u. Besitzer einer Fabrikwerkstatt in Athen, f. Thierisch über Gensel seiner Gefolge z. Abb. d. Mund. Abf. 2, 8, S. 789. 5) ein Schriftsteller mit dem Bein. *ὁ Πλατωνικός*, D. L. 1, 1, n. 7 (viell. *Δαῖμαχος*, v. l. *Δαῖδαχος*). 6) Bezeichnung eines Kochs, Philost. 6. Ath. 7, 293, a. 7) Titel einer Komödie des Aristophanes wie auch des Platen, Mein. i. 169.

Δαῖδαφόριος, m. d. i. *Δαῖδαφόριος*, Daedalus, Monatsname in Delphi von den daedischen Schwärmen bei Kastelstein (Dechr. = Januar) so genannt, Curt. A. D. 2, 13.

Δαῖδος, m. Hille b. i. Kriegsmann, Spartaner, Thuc. 5, 19, 21.

Δαῖκλῆς, m. Nummer d. i. Gendmar, also schlachterberühmt, 1) Messenier, Clempionise, D. Hal. 1, 71, Phleg. Trill. fr. 1. 2) Athener, Inser. 166. S. eines Daikes, *Τροφίς*, 774. Nechl.:

Δαῖκλος, m. S. des Philaas in Athen, Pherec. in Maccell. vir. Thuc. § 2.

Δαλκλος, m. Gendther (d. i. mit einem Kriegsbeer), a) Verbling des Heros, Xen. Hier. 1, 31. b) S. eines Constatius, Pers. Theb. 1, vi, 112).

Δαῖραχος, (ό), Hülfiger d. i. Kriegslane, Kriegskämpfer, 1) Syracusaner, Polyae. 1, 43. 2) Plataier, a) Feldherr, Thuc. 3, 20, b) Geschichtschreiber, Plut. comp. Sol. et Popl. 4. Lys. 12 (v. l. *Δαῖραχος*). Ath. 9, 394, e. Schol. Ap. Rh. 1, 558, Harp. s. *Εγγρηθήκη*, St. B. s. *Δαῖραχίμων*. 3) Larentiner, Mion. S. i. 285. S. *Δαῖραχος*.

Δαῖμένης, gen. ονς, b. Philp. 21 (vi, 259) nach Meisner — *εις* v. l. *Δαῖμονίως*, cod. P. *δαῖμον ἐς*, acc. b. D. Sic. 1, n. m. Wieg leb d. b. für ten Kampf lebend, 1) Athener, S. des Stamens, Pans. 7, 6, 2. 2) Antiochier, Philp. a. a. D. 3) Mannsname, D. Sic. 14, 53.

[**Δαῖμοκράτης**, f. *Δαῖμοκράτης*.]

[**Δαῖμονός**, f. *Δαῖμένης*.]

Δαῖμων, ονος, m. Geist, insbes. göttliches Wissen, Schickung, f. Lex. a) *Δαῖμονων νόσος*, Geisteskrankheit, Insel am arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 43. b) Argiver, Leon. Al. 43 (vii, 548).

Δαίνης, m. *Δεῖνε* (so nach Hesych. *δαῖνόν* = καὶ-
σιμον, von Σχιδιτ bzw. αἰεῖσι), Athener, Inscr. 3375.

Δαῖς, *αἶος* (δ = ποταμός), bei Menand. hist. p. 301
Δαῖχ, fl. in Scythia intra Imaum, j. Ural, Ptol. 6.
14, 2—5.

Δαῖππος, m. *Streitroß, wie Streitthor, 1) Bild-
hauer aus Sienon (Cl. 120), Paus. 6, 12, 6. 16, 5. (In
Plin. 34, 8 u. ff. schwant die Lesart zwischen Dahippus
u. Laippus). 2) Lampyrion (Cl. 7) aus Kition, Phleg.
Trall. b. St. B. s. *Λισπύριον*. 3) Mannus, D. L. 5,
s. n. 7. — E. Inscr. Cayh. Antiqu. tab. 66, in Keil
Anal. p. 186.

Δαῖρα, f. nach Hesych. u. Ael. Dion. b. Enst. II. 6,
456, 12. 648, 37 = *Δαῖρα*, m. f., d. i. Persphone,
Aes-h. fr. 271 (262), Schol. Ap. Rh. 3, 847 (wo statt
Δαῖρα v. l. *Δαῖρα* u. *Κούρη*, wie man jetzt in
Ap. Rh. liest, angegeben wird). Thet. Lycophr. 710.

Δαῖροι, nach Hesych. = *Θαῖοι*. Der alte Name
von Ἰθάκῃ, nach aber *Δεῖρα*, daher wohl diese Angabe,
j. Schmitz j. v. Et.

Δαῖς, f. *Malzeit, versifiziert als Göttin, Soph.
b. Hesych. (Soph. fr. 559, ed. D.) nach Hesych., der
es mit *Δαῖς* verwechselt, auch die Muse.

Δαῖσανός, m. *Schmauser, ein in der Komödie
ob seiner Langsamkeit u. Verblöcktheit verspotteter Län-
ger, Hesych. (Mein. IV. p. 632 liest *Δαῖσανός*.)

Δαῖσιος, av, m. (v. *Δαῖσιος*), Schmauser,
Menand. Archipp. com. b. Ath. 10, 424, b.

Δαῖσιος, ov, böst. w. *μῆρ*, m. Schmausmender
(f. Et. M. 262), Menand. a) in Sienon, = *Ἀρ-
χιμῶν*, Plot. Arat. 53, b) in Macedonia (= *Ἀρχη-
μῶν*), Plot. Alex. 16—17, 6, (vgl. mit Plot. Cam. 19).
c) in Syrien, Ios. b. Ind. 3, 7, 32. d) in Sebaste, Inscr.
Leban. fasc. 3, n. 191 u. b. Ahr. Dial. II. 496. Später
wurde er *Δαῖσιος* geschrieben, f. Osann. auct. lex. gr.
p. 111 u. Inscr. 74 in Cimmer. Inscr.

Δαισιτιάται, paunonisches Volk, Strab. 7, 314.
App. Illyr. 17.

Δαῖσκος, m. (Streit?), Mannen, Phalar. ep. 81.

Δαῖσαλῆς, pl. Schmauser, Name eines Stückes
des Himercheas, Et. M. Suid.

Δαῖσας, α, ὁ, *Schmauser, B. des Machärcus,
Asclep. in Schol. Pind. 7, 62. Vahlk.

Δαῖτης, av, m. trojanischer Held, Demetr. Seeps.
b. Ath. 4, 174, a.

Δαῖνίς, f. (Sifen (f. Et. M.)). Ort in Sybaris, Et. M.

Δαῖτιχαι, pl. ititische Volk am obern Gang. a. Ptol.
7, 1, 51.

Δαῖτος, m. Wirth, E. des Archibales, Paus. 1, 37, 6.
Vahlk.

Δαῖτῶνδας, α, m. (Siphon) aus Sienon, Paus. 6, 17, 5.

Δαῖτωρ, ορος, m. Wirth (eigtl. Wirthshaus der
Ἐρμῆς, f. Et. M.), ein Thor, II. 8, 275.

Δαῖφάντης, av, (δ, f. Paus. *Δαῖφάντης*, Hil-
bert i. b. im Kriege glanzvoll, 1) E. des Bathyllides,
aus Samos, Herod. in Phocia, dem Heile gewidmet wor-
den, Paus. 10, 1, 8. Plot. Epic. 18, mul. virt. 2 ser.
num. vird. 13. 2) Sebaste, a) E. des Pindar, St. B.
s. *Κενός κρηναῖος*, Enst. v. l. Pind., Suid. s. *Ἠνέδαρος*.
b) E. des Pindar, Enst. v. l. Pind. c) Sebaste zur Zeit
des Grammatikas, Ael. v. b. 12, 3. Plot. apophth. reg.
Epaminond. 24.

Δαῖφάρνης, m. Perser, Xen. Cyr. 8, 3, 21.

Δαῖφρων, ορος, m. Schmaus, abt. Pined b.
b. Romp. Smith, Name von zwei Söhnen des Agor-
aus, Apd. 2, 1, 5.

Δακάρας, m. Numidier, App. Lib. 41.

Δακασύη, Et. in Baphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Δάκας, m. Satrap von Persien, Zosim. 3, 27.

Δάκία, (ῆ), (viell. Wildschauken), Landschaft
zwischen der Thez, von Karpathen, dem Bruch u. der
Donau, Ptol. 3, 8, 1, 8, 10, 2 — 11, 4, An. per. mar.
ext. 2, 38. D. Cass. 71, 11 — 72, 8, 8. St. B. Suid.
Eutrop. 9, 15. Die Gw. *Δάκοι*, D. Per. 305, Strab. 4.
207 — 7, 313, 6, Ios. b. Ind. 2, 16, 4. arch. 18, 1, 6.
App. prooem. 4. Illyr. 22. D. Cass. 51, 22 — 72, 8.
Petr. Patr. fr. 4, feltner *Δάκες*, App. Illyr. 23. Suid.
in Lasar. gr. b. Loh. par. 96 auch sg. *Δάξ*.

Δακίβυζα, Ort in Bithunien, j. Ghivisa, Georg.
Aeroq. Annal. c. 37, Zonar. 13, 16. Soer. h. eocl. 4.
16, 1.

Δάκιρα, n. pl. Ort im südl. Mesopotamien an der
Westseite des Euphrats, Zosim. 3, 15. (Bei Amm.
Marcell. 24, 2. Dia-ira.)

Δάκορα, Ort in Cappadocien, Sozom. h. eocl. 7.
27.

Δακτόνιον, n. Ort in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 25.

Δακτύλος, Nonn. 3, 238, Et. M. gem. (δ) *Ἰδαῖος*
Δακτύλος, b. Strab. 8, 555 — 10, 473 *οἱ Ἰδαῖοι δα-
κτύλοι* geistlichen, b. Ap. Rh. 1, 1129 *Δακτύλος Ἰδαῖος*
Κρηταῖος genannt, Fingerringe (f. Et. M. 465.
Schol. Ap. Rh. 1, 1129. Cic. nat. deor. 3, 16. D. Sic. 5.
64. Pl. u. b. f. Poll. 2, 156, als kunstreiche Schmuck-
n. nach Et. M. 246 *ἑστέρ* od. *ἑστέρ* des Dactylus
u. f. w.), Söhne der Ida u. des Agasthius (Plut. flav. 13, 3)
od. des Zeus (desimbr. in Et. M. 465, od. des Dactylus,
Mas. in Schol. Ap. Rh. a. a. S.), die zauberhafte Dis-
monen in Phrygien, denn in Krete u. Samothrace,
Gründer der Bearbeitung des Goldes, im Dienste der
Kubale, Sophoc. in Schol. Ap. Rh. a. a. S., II. Sic. 5.
64, 65, Strab. 7, 333, f. 51. Plut. Num. 15, Nonn. 14.
24, Luc. salt. 21. Marm. Par. Nach Paus. 5, 7, 6 =
Κούρητες, nach Et. M. *οἱ Κούρητες*, Sprichw. von
einem schweren Unternehmen war *αἰών τοὺς Ἰδαί-
ους Δακτύλους*, D. Chrys. or. 47, p. 526.

Δάκτυλος, av, m. Fingerring. 1) B. der Dactylen,
Mas. in Schol. Ap. Rh. 1, 1129, 2) *οἱ Ἰδαῖοι* S. v. l.
Herakles, Dm. b. Suid. s. *οὐδὲ Κρηταῖος* etc. Bezeichnung
der bei olympischen Spielen, Fäust, Arm. p. 134. Sein
Bild, eine Elle hoch, fand Euseb. 8, 31, 3 im Heilig-
thum der Demeter. E. *Ἰδαῖος*, 3) angeblich ein Athener,
von dessen Glück es sprichw. hieß: *Δακτύλος ἡμῶν*,
Zenob. 3, 10. Diogen. 4, 13. Apost. 5, 86. Hesych. Suid.,
doch nur aus Unverständniss einer Stelle des Alcaen-
fr. 33 *δάκτυλος ἡμῶν*, i. b. eine Braune Zeit ent-
standen 4) Name eines Jantus, Ath. 14, 629, d.

Δαλαός, ἴδος, f. (viell. Sigsacker?), Landesherr
in Cilicien, Ptol. 5, 8, 6.

Δάλδης, auch *Δάλλω* genannt, also wohl von *δύλλω*,
Grünbagen, f. Et. u. Lucien (Mausen), Suid.,
Artemid. 3, 66. Gw. *Δαλλιανός*, Mäusen.

Δαλιανός, m. Venedel, Mannen, auf einer Münze
aus Magnesia, Mion. nr. 148.

Δαλιλά, f. Hebr. Zattel, b. Ios. 5, 8, 11 (ῆ) *Δαλί-
λη*, Hebräer des Samaritan, Jo. Antioch. fr. 16.

Δάλιος, 1) Adj. der. = *ἰάλιος*, w. f., Pind. P. 9,
17. Theoc. ep. 19 (Anth. VII. 66, 4). Soph. Aj. 704.
O. R. 154, Eur. Rhes. 224. 2) Subst. Menand. (Hirbat-
menai), von der Heide der Syden, w. f., so benannt.
a) in Sicilien, Torremuzza p. 73. b) in Rhebus, Strab.
clart. K.

Δαλīs, ἴδος, f. Venedel, 1) Et. auf Panthea

Staatsb. XX. tab. 9. (Inscr. 1028 zweifelh.) 7) = *Δημήτριος* II. S. des Antigonus Monates. Anth. Plan. 6. S. Monatsname in Ptolema = *Βασιλειος* (November). Plut. Is. et Os. 68, in Syddonien *Δημήτριος* vom Fest *Δημήτρια* so benannt. Abhnl.:

Δαμάτριχος, *ω*, m. Schönheiliger, Keil Inscr. boeot. XLIX. d. III. 11. Stephani n. 54. Patron. davon **Δαματρίχιος**, *ω*, Keil Inscr. boeot. II. 3. (Rang. II. 1304. K.)

Δαματρίδης, m. Berg bei Chrysepolis. j. Bulgartlu. Georg. Cedr. 1. p. 783, Const. Manass. comp. hist. 4073 Nicet. Chron. p. 718, M.

Δαμέας, *ος*, Inscr. 1571 auch *α*, m. Volke, 1) Erzähler aus Areten (Cl. 62). Pans. 6. 14. 5. 2) Schüler Pheidola aus Areten in Areten (Cl. 93). Paus. 10. 9. 8 (Plin. 34. 8 hat Demaeas). 3) Megarer, Inscr. 1452. — Auf Mänon, Mion. III. 156. S. VI. 252. 4) Tenier, Inscr. 1571. — Eben hierher gehört nach Keil wahrlich auch das **Δαμέρας**, Inscr. 1513, während es Abh. Dial. 1, 232 nicht bezeugt. — E. *Δημέας*.

Δάμεια, n. pl. Fest bei den Tarentinern, Hesych. S. *Δαμία*.

Δαμέων, *ωνος*, m. Dämsche, S. des Phlins, Paus. 6. 20. 16. Abhnl.:

Δαμήν, *ης*, os, m. Männlein. Arcad. 9. 21; B. A. 1560; An. Cram. 1. 366, vgl. Hdn. π. μ. 2. p. 32, 9. — Auf Mänon aus Tarchadium. Mion. II. 36.

Δαμνέτος, = *Δαμνέτος*, Alotenpieler aus Arcad. (Cl. Staatsb. II. S. 359). Inscr. 1593.

Δαμνέσιοι, Volk in Afrika. Ptol. 4. 3, 27.

Δάμντος, m. (Gef. d. i. Knecht, eigl. unterworfen?), Männlein, Arcad. 81. 24.

Δάμιο, ion. *-ις* (*η*), viell. = *Δαμία*, d. i. Diethilfe, die dem ganzen Volke zugehörige, segnende Göttin des Ackerbaus (Sohn von *Δάμω*, *Δαμώ*, subigere, Andere denken an *Δάμω*, Ander. an *Δαμία*, Gottheit in Epizephoren u. Megina. Her. 5, 82. 83. Paus. 2. 30. 4. Fides. Pans. 2. 32. 2. Vgl. *Δάμω* u. das lat. *Damia*. = *Bona dea*.

Δαμιάδας, m. Dietfch, Spartaner, Inscr. 1271, u. er wohl auch Plut. apophth. Laced. s. v. s. R. **Δαμιάδας** (v. l. *Δαμιάδας*, *Δαμιάδης*).

Δαμιάή, f. Lustgurd, Gattin des Asterioletois, Damasc. v. Isid. 130. — Aus Milet, Inscr. 2887.

Δαμιάνός, m. Litzmann. 1) Sophist aus Cebes, Philostr. v. soph. 2. 28. Suid. 2) Hauptmann der Römer, zur Zeit Rustins. Menand. Prot. fr. 34. Abhnl.:

Δαμίας, *ος*, m. Lebadter, Inscr. 1575. Abhnl.:

Δαμιάτεος, *ως*, m. (?) Männlein aus Aiken. Fest Staatsb. II. S. 201 (Inscr. 150).

Δαμιάθλης, m. Tetsch, Aristar (Pheneate, Pans. 8. 15. 4.

Δαμίνδας, f. *Δαμιάδας*.

Δαμινόν τεύχος, *ος*, d. i. 2), Mühl. vermutlich *Δαμινόν*. S. v. l. *Δαμινόν*, Seyl. 67.

Δαμίνος, m. Dietmann, Männlein aus Battra in Aetia, Mion. II. 190.

Δάμιος, m. f. *Δάμι*, Kolerphener, Biton u. sonst. — Aus Milet, Mion. S. VI. 254.

Δάμπτκος, m. = *Δαμιάπτκος*. m. f. 1) Spartaner, Pol. 7. 5. — Plut. Marcell. 18. Polyen. 8. 2. — Inscr. 1260. 2) Aristipoliter, Theop. 6. Ath. 13, 605, c. 3) Athener, einer, gegen welchen Hyperides eine Rede verlas, Harp. s. *πρόσκλησις*. — einer mit dem

Rein. *ὁ κεραυνός*, Anaxipp. b. Ath. 10, 417, a. 4) Aristar, Keil Inscr. boeot. vi. 11.

Δάμις, *ος*, in Inscr. Cyren. Abh. Dial. II. 233) auch *Δάμιος*, acc. *ιν*, voc. *Δάμι* (Anth. XII. 72. 202, Luc.), (*ος*, Suid. u. Et. M. **Δάμις**, = *Δάμις*, *Δάμιος*, f. Et. M., also: *Δίς*, 1. Messenier, Paus. 4, 10, 5. 13, 5. 2) Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. 3) Aristar (Megalopoliter), D. Sic. 18, 71. 19, 64. 4) Thebaner, Suid. s. *Πουκλειδης*, 5) Korinther, Luc. d. mort. 27. 7. 6) Athener, Pol. 22. 14. 7) Philosoph aus Minie, daher der Messenier genannt, Philostr. v. Apoll. 1, 3. 19. Suid. 8) Epistater, Perien des Gebrüders in Luc. Inp. tr., vgl. das. 16—59. 9. Nysier, Anth. VII. 498, 10. Suid. Anth. XI. 124 — XII, 105, bei Suid. u. Nysier, Anth. VI. 11—231, d. IX, 267. S. *Δάμις*.

Δαμίσκος, m. Dietfch, Messenier, Paus. 6. 2, 10. **Δαμίων**, *ωνος*, m. Teufel, 1) Spartaner, Inscr. 1279, 1289. Rhein. Mus. IV. p. 159. 2) Ambrasiote, Vischer Inscr. Sport. u. 1. 3. Messenier, Inscr. 1295; vgl. Mion. II. 210.

Δαμίνα, f. in Brachessa, Ptol. 6. 20, 5.

Δάμνα, 1) St. in Serica, in ihrer Nähe die *Δάμα*, Ptol. 6, 16, 4. 2) Leutenstadt im Stamme Zebulon, Euseb. Onom.

Δαμναγόρας, m. Menrad d. h. gewaltig (bezeugt) im Rath, Männlein. Hippocr.

Δαμνήμενός, *ως*, ep. (Nonn.) *ης*, os, m. Siebold (victoria confusio), einer der idäischen Dämonen. poet. fr. in Schol. Ap. Rh. 1, 1129, Noun. 14, 39 — 87, 475, d., Strab. 10, 473, Scam. b. Clem. Alex. str. 1. 74, Marm. Par. 423.

Δαμνασούλης, *ος*, f. Stegilit, M. des Sophron, Suid. s. *Σαίφρων*.

Δαμνέος, m. Sieghard, ein Gerybante, Nonn. 18. 144. 28. 271.

Δάμνπιπτος, m. *Marthbold, wie abul. Marthwart, al. Verwandter des Sphax, lvs. 12. 12 — 15. b) Verfen des Gebrüders in Luc. d. mort. 8.

Δαμνόνιοι, Volk im röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 9. 11. Von ihnen hatte *τὸ Δαμνόνιον ὄργανον*, welches auch *ὄργανον* hieß, j. Cap. Egar et. Dead Man, seinen Namen, Ptol. 2, 3. 8. Marc. Herard per. mar. ext. 2, 45 (vnd. *Δαμνόνιον*).

Δαμνός, acc. *ος*, f. Sigitrud, f. des Velus, Gattin des Agner, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 8. 1186, Endoc. p. 27. 238. 374.

Δαμνογέριος, m. (fch. *ος*), abnl. Mittermann, Schriftst. über Landbau, Geopon. 11. 80 (v. l. *Δαμνογέριος*), Fragm. in Geopon.

Δαμόδοκος, m. Zintward, Männlein aus Clotuffa, Inscr. 1268. Patron. davon **Δαμοδόκιος**, *ω*, von Zintus aus Methymna, Lesb. Inscr. b. Abh. Dial. II. 496. S. *Δαμόδοκος*.

Δαμοθέτης, m. Leopold d. i. Bollstühn od. im Volk waltend (f. Hesych. s. *Περίε*), Corrier, Inscr. 2617.

Δαμοθιδας, *ος*, m. ein Lepidat, Pans. 4, 24. 1. Bona.

Δαμόδοος, *ος*, m. Zintward im Rh. Aroudenname. Mianus aus Phaea, Porph. Tyr. in Euseb. chron. Ann. 2. fr. 5. 2 (mialisch Damothion, onisid Rith).

Δαμοστάτης, *ος*, m. Dörfflinger, Stöckemier, Inscr. 1548.

Δαμοίτας, (*ος*), Suid. **Δαμοίτης**, abnl. Dörffling, ein Hirt, Theop. id. 6. 1, ein Sphax, Placc. 4 (vi. 193).

Δαμόκλεα, f. Argiverin, Inser. 1211. *Ε. Δημόκλεια*. Fem. zu *Δαμοκλής*.

Δαμοκλής, α, = *Δαμοκλής*, Inser. Titov. n. 2. *Πλάτ.* *Μηθ.* 1843 II. p. 554.

Δαμοκλείδας, Inser. *Δαμοκλίδας*, αα. m. Dittmarssen, Böotier, a) thebanischer Böotarch, Paus. 9, 13. 6. *Plut. Pel.* s. 11. gen. Socer. 26. 30. b) Schreiber, Inser. 1575. *Ε. Δημοκλίδης*.

Δαμοκλής, *εως*, m. Dittmar, 1) Spartaner. *Pol.* 13. 5. 2) Pythagoreer aus Kroton, *Iambli. v. Pyth.* 36. 3) Syracusaner, f. *Δημοκλής*. 4) Aristabier, Inser. 1512. 1513. Patron. **Δαμοκλείος**, von einem Tanagraer Pythagoras Inser. 1563. *Ε. Δημοκλής*.

Δαμοκλήτα, f. (= *Δαμόκλεα*), Frauenn., Inser. *Cyren.* 2, f. *Abr. Dial.* II, 202.

Δαμοκράτεια, f. ähnl. Dietrichburg, 1) T. des Zeus u. der Aegina, Gem. des Altor, Pythaeon, in *Schol. Pind. Ol.* 9, 107. 2) Frauenn., *Andronic. ep.* (VII. 181); auch **Δαμοκρατία**, Inser. 1382. 1438. *Ε. Δημοκρατία*.

Δαμοκράτης, *ους*, auf rhet. Inschr. *ους*, voc. (*Strat.* in *Anth.* XI, 19) *Δημοκράτης*, m. Dietrich, 1) ein Heros in Plataea, *Plut. Arist.* 11. 2) Spartaner, *Plut. Cleom.* 4. — Inser. 1249 ff. 3) Rhetor, a) ein Dilettant, *Ath.* 11, 500. b) römische Inschr. n. 2, f. *Abr. Dial.* II, 553, vgl. mit p. 584. 4) Centurier, *Mion.* S. 11, 467. u. auf latenc. Münzen, *Mion.* S. 1, 285, wo falsch *Δαμοκράτης* steht. *Ε. Δημοκράτης*.

Δαμοκρατίδας, α, m. Dietrichsen, 1) S. in Argos, Paus. 4. 85. 2. 2) Spartaner, Inser. 1363 (64). *Ε. Δημοκρατίδης*.

Δαμοκράτης, *ιδος*, f. ähnl. Eintricht, Argiverin, Inser. 1211. *Ε. Δημοκρατίς*.

Δαμοκρέων, *οντος*, m. Leupold, Mannsn., Inser. 2134.

Δαμοκρίνης, *ους*, römische Inschr. (f. *Abr.* II, 569) *εως*, m. Smitward, Mannsn., Inser. 2466, b: vgl. *Mion.* I, 532. *Ε. Δημοκρίνης*.

Δαμοκρίτα, f. Theophrasta, Spartanerin, Gemahlin des Alkibios, *Plut. anat. narr.* 5.

Δαμοκρίτος, *ου*, m. Volbrecht, b. h. im Volke glänzend, also auslesend, 1) Korinther, *Pol.* 40, 4. 2) Karthager, *Pol.* 17, 20. 22, 14. 3) Bildgießer aus Syrakon, Paus. 6, 3, 5. 4) Akad., Paus. 7, 13, 1. 5. 5) Metellier, *App. Syr.* 20. 6) Thebaner, Inser. 1577. 7) Sarentiner, *Mion.* S. 1, 285. 8) Geschichtsch., *Snid.*, *Endoc.* 9. Antiker, Platen, in *Anth.* VII, 197. 10) Dämon: auf einer Schale im Arimatee b. Thierisch Abb. der Münzen. *Μ. Β. II*, Abb. 3, p. 796. *Ε. Δημόκριτος*.

Δαμύκας, m. Defer d. v. mit d. s. Volks Heros, Mannsn., Inschr. aus Erasta, *Ephem. archaeol.* 3165. K.

Δαμομένης, m. Dell. ff., Mannsn., Theoc. ep. 11 (v. 1009).

Δαμοπέκης, *ους*, m. Mannsn., Inser. 1873. *Ε. Δημοπέκης*.

Δαμόνεος, m. Mannsn., 1) Thebaner, Inser. 1585. — Keil Inser. boeot. v. 4. 2) Spartaner, Inser. 1215. *Ε. Δαμόνεος*.

Δαμόνικα, f. ähnl. Bedeugende d. h. den Heros durch Kampf bringend, Frauennamen., Inser. 1492. *Ε. Δημόνικα*.

Δαμόνικης, m. = *Δαμόνεος*, Spartaner, Inser. 1246.

Δαμονίκιδας, m. Ruffrids, Spartaner, Inser. 1271.

Δαμόνικος, m. = *Δημόνικος*, Cicer. *Paus.* 5. 21. 16.

Δαμονώ, f. Sanderada, Gattin des Katak. Katak. der Katak. Nic. Damasc. fr. 49, in *Mith. hist.* fr. III. 380. v. 1. *Δαμονώ*.

Δαμοξένα, f. Sanderat, Frauenn., Inser. 1921.

Δαμοξένιδας, m. Leutwein, Platanier, Platanier, Paus. 6, 6, 3.

Δαμοξένος, m. Leutwein d. i. dem Volke Freund, 1) aus Eracrus, ein Singer, Paus. 8, 40, 3. Ein anderer Singer, Luc. d. mort. I, 3. 2) Argiver, Gesandter, *οὐκ ἐπὶ Δαμοξένον*, *Plut.* 18, 25. 3) Rhetor, ein Koch, Anax. b. *Ath.* 9, 403. c. 4) Dichter der neuern Komödie, *Ath.* 1, 15, b — 11, 468, f. S., Suid.

Δάμος, m. d. σκόμβρος, Wolke, Rhetor, Senec. controu. 2, 14.

Δαμοσθένα, f. Spartanerin, Inser. 1445. Fem. zu:

Δαμοσθένης, *ους*, m. Wolfhardt, Argiver, Inser. 1126; vgl. *Mion.* II, 230; Delphier, Curt. A. D. 6. *Ε. Δημοσθένης*.

Δαμοστράτα, f. Sicyonerin, Inser. 1169. Achnl.:

Δαμοστράτεια, f. Frauenn. ep. ad. 724 (App. 813). Fem. zu:

Δαμοστράτης, m. Völker, Spartaner, Architect, *Willk.* 1844 p. 146.

Δαμοστράτια, f. Centurine des Commodus, D. Cass. 72. 12. Fem. zu:

Δαμοστράτος, *ου*, (ό), Völker d. h. mit einem ganzen Volke als Heros, 1) Athener, *Μελιτις*, Dem. 37, 37 (68 heißt er *Δαμοστράτος*, w. f.). — E. des Anaxtheon, Dem. 57, 38. 2) Sineper, Phil. ep. 33 (Plan. 25). 3) Cicer, W. des Theopompos, *Snid.* s. *Θεόπομπος*, Phot. bibl. cod. 176. 4) Argiver, Inser. 1135. 5) aus Aramoa, Verfasser von *Saliciffa*, — Dichter der Anthologie, — Geschichtschreiber, — Geber eines Volks geschenks, *Snid.*, *Anth.* ix. 328, f. *Iac. Anth.* xiii, 8-1. 6) aus Kerkira, *Snid.* s. III, 439. Patron. **Δαμοστράτιος** nach *Abr. Dial.* II, p. 518 *Δαμοστράτιος* auf röm. Inschr. 1578.

Δαμοστράτης, m. Dietrich, Pythagoreer aus Metapont, *Iambli. v. Pyth.* 36.

Δαμοτέλης, böot. (Inser. 1569) *εως*, gen. *ους*, böot. (Inser. boeot. III, 13) *εως*, acc. *ητος* (Inser. 1569) *εως*, (ό), Gemeiner (communis). 1) Metellier, *Pol.* 22, 8. abent. 12. 13 *οὐκ ἐπὶ τὸν Δαμοτέλη*. 2) Böotier, D. *Sin.* 20, 98. 3) Spartaner, Phylarch. b. *Plut. Cleom.* 28. 4) Tyrann von Samos, *Plut. qu. graec.* 57. 5) Böotier, Inser. 1569. Syracusaner, Keil Inser. boeot. III, 13. 6) Athener, Inser. 403. 7) Antiker, Lucil. (XI. 81) — *Ε. Δημοτέλης*.

Δαμοτική, f. Theopoda, Frauenn., Inser. 14. *Ε. Δημοτική*.

Δαμότιμος, m. Dietrich, abt. Thiotreacht d. v. im Volke glänzend et. gabert, 1) Syracusaner, Thuc. 4, 119. 2) Athener (Rhetor), Dem. 35, 34. 3) aus Patia in Plataea, *Mion.* S. IV, 133. *Ε. Δημότιμος*.

Δαμότις, f. f. *Δαμοτική*, Frauenn. aus Zakara, Inser. 1602.

Δαμοσίδης, αα. m. Arden von Syracusaner, Inser. 1568 (Keil Inser. boeot. p. 31 vermuthet *Δαμοκλίδης*).

Δαμοσρίχιος, m. falsch. Lesart für *Δαμοσρίχιος*, m. S.

Δαμόρας ό ποταμός, (Marath?). Bl. Phönikien f. Tament, *Pol.* 5, 68. *Ε. Ταυράς*.

Δαμουχίδας, ου, m. ähnl. Landvoigt, Korfbräuer, Inscr. 1850.

Δαμοφάνης, ους, m. Liebert, abd. Eintpercht d. h. im Volke glänzend, Mithener, Inscr. 156. — Delphier, 1700. *Σ. Δαμοφάνης.* Nebul.

Δαμοφάντος, (ό), Ekeer, Plut. Philop. 7. *Σ. Δημόφαντος.*

Δαμοφίλη, f. ähnl. Landfrut, Atracenn, Aleiphr. 1. 6.

Δαμόφιλος, (ό), Leutwein, abd. Lintwin, 1. Dichter aus Syene, Pind. P. 4, 500. 2) Geschichtschreiber u. Sophist aus Bithynien, Suid., St. B. s. *φωταζή*, Eusgr. h. eccl. 6. 1. 3) Böttier, Böttisch, Pans. 9, 13, 6. — Keil Inscr. boeot. LXII. — Curt. A. D. 40, 4. 4) Mithener, Ross Dem. Att. 114, Föckh Staatsk. xvi, tab. 6. 5) Rhodier, D. Sic. 20, 63. 6) Siciler (Sinnäer), Posid. b. Ath. xii, 542, b. D. Sic. 34, 2. — Maler aus Himera, Plin. 35, 9, 36. 7) Maler u. Theatbildner, Plin. 35, 12, 45. — Ein Architekt, Vitruv. praef. vii, 14. 8) aus Apollonia in Siphonen, Mion. S. III, 319. — aus Syene in Aegolis, S. vi, 6. *Σ. Δημόφιλος.*

Δαμοφών, m. = *Δαμοφών*, Mianusa, Inscr. 2138, u. *Σ. Δαμοφών.*

Δαμοφύλη, f. Lintgund, Brauenn, Philostr. v. Apoll. 1, 30 (griech. *Δαμοφύλη*).

Δαμοφών, ώτος, m. Lambert d. i. im Lande Wolke glänzend, 1) Bildhauer aus Messene, Paus. 4, 31, 6 — 8, 87, 4, 6. 2) S. des Theas, R. von Corinth, Pans. 2, 4, 3. 3) S. des Pantaleon, R. von Pisa, Pans. 6, 22, 8. 4) Pythagoreer aus Krieta, Iambl. v. Pyth. 36, §. 265. 5) Auf Münzen aus Apollonia in Siphonen, Mion. S. II, 30, desgl. aus Sardes, S. VII, 417. *Σ. Δαμοφών.*

Δαμοχάρης, (ό), Miller, Spartaner, Plut. Ag. 18, 19. *Σ. Δαμοχάρης.* Nebul.

Δαμοχάρης, ώτος, voc. (Plin. 43) *Δαμοχάρις, m.* 1) Simonides, Anth. Plan. a. d. 2) Quammatifer aus Aes, Dichter der Anthologie, Anth. vi, 63 — ix, 633, 6. Bgl. lac. Anth. XIII, p. 881. *Σ. Δαμοχάρις.* **Δαμόκλας, m.** Bistef, Korfbräuer, Inscr. 1846. *Σ. Δαμόκλας.* Nebul.

Δαμυλλος, m. Lambert (f. Lob. path. p. 137), Mianusa, Luc. d. mer. 71, 2.

Δαμόλος, m. Zenatier, Mion. II, 82. *Σ. Δημόλος.*

Δαμυρίας, ό. Reichenbady, Al. in Eolien, Plut. Tim. 31.

Δάμυρος, m. *Gretschent neu Gretschent, ein Orant, Phot. Hypbaest. b. Phot. p. 152, 6.

Δαμώ, gen. σός. Inscr. *Παυρ. ώς, γεν. αλ. σός.* Inscr. 1569; ων, γεν. σός, Del. Inscr. αλ. f. Zentelende, 1) Z. des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 23. Iambl. v. Pyth. §. 140. 2) Bras aus Delos, Inscr. 2322, b. — Gnetes, Io. Kenned Mail. Inscr. gr. II, n. 90, b. — Daulf, Ross Inscr. gr. I, n. 81 (Curt. A. D. 23). — Zantaras, Keil Inscr. boeot. xli, a. — Gercina, Keil Inscr. boeot. lvi, 1. — Theben, ebent. ix, h. — Glataa, Curt. A. D. p. 101. — Trens, 1570. Comp. — Sabafa, Inscr. 1, 125, b. II. — Antier, Aristod. i (vii, 473). — Inscr. 1715, 1509. *Σ. Δαμώ.*

Δάμων, ωτος, ώς, Dichter. 1) Mithener, ab Mianusa u. Zentel, Lehrer des Pythias u. Zentel, Plut. Lach. 18, d. — 200, a. rep. 3, 400 b. — 424, c. Alc. 118, c. d. — Inscr. 15, 235. Arist. b. Plut. Per. 4, egalit. Plut. Arist. 1, Nic. 6. mss. 16, D. L. 2, 5, n. 3, II. — er u. seines Vaters *οί περί Δάμωνα* Ath. 14, 628.

c. b) aus Da, St. B. s. *Da.* c) *Δάμωνος*, Inscr. 556, d) Andere, S. eines Eufemon, Pans. 7, 2, 4, 3, 10. — And. 1, 16. — Dinarach. h. Harp. s. *περίστασις*. — Mion. III, 542. 2) Xenodier, Schriftst., D. L. 1, 1, n. 14 — Acl. v. h. 3, 14, Ath. 10, 442, c. 3) Thuriat, der Ol. 101 u. 102 den Sieg davon trug, Pans. 4, 27, 9 — 8, 27, 8, 5. — D. Sic. 15, 36, 50. 4) Pythagoreer aus Syracus, Freund des Plinias, D. Sic. 10, 6. Plut. am. mult. 2, Aristox. b. Iambl. v. Pyth. 234 — 236, bgl. mit 127, 257, Porph. v. Pyth. 60, 5) Spartaner, Inscr. 1307. 6) Böttier, Thebaner, Inscr. 1670, Thegvier, Inscr. 1585, aus Chätona mit dem Bein. *Περπύλας*, Plut. Cim. 1, 2; *οί περί τόν Δάμωνα*, ebent. 1, 7) Rhodier, Pol. 29, 4. 8) Chalcedier, Luc. Tox. 19, 9) Macedonier, Plut. Alex. 22, 10) Cyrier aus Ambracia, Mion. S. III, 565. 11) Schriftst. der Centumvener, D. Sic. 14, 78. 12) Andere, ein Gefährte des Ptolemäus Philomet. Pol. 28, 1. — ein Schmiedst. des Eufates, Luc. d. mort. 5. — ein Turnlehrer, Theon. progymn. p. 208. — Anth. XI, 125 — XII, 35 — VI, 102. *Σ. Δάμων.*

Δαμόναξ, ατος, m. Diettscheld, Xenodier, Mion. S. vi, 558. *Σ. Δαμόναξ.* Fem. dagn:

Δαμόνασσα, f. (äbnl. Lintgund), Trauenn, aus Abta, Inscr. 2476, h. K. *Σ. Δαμόνασσα.*

Δαμώνη, f. Sigistrud, eine der Danaiden, Hyg. f. 176.

Δαμωνίδας, ου, m. Dicht. f. 1) Mithener, Arist. b. Plut. Per. 9 (v. l. *Δαμ*), St. B. s. *Da.* 2) Spartaner, Plut. reg. apophth. s. v. apophth. Lacon. s. v. *Σ. Δαμωνίδης.*

Δαμωνίδας, m. äbnl. Eintpercht d. h. des Volkes Strahlender, Mianusa, Ross Inscr. ined. III, 274, 7.

Δαμοφελής, ους, m. ähnl. Landward, Herakleot Memn. fr. 51 (v. l. *Δαμοφελής*).

Δάν, (ό), hebr. indeel. b. los. 2, 7, 4 auch *Δάνος*, 1) (nach los. 1, 19, 8) Geirmin, nach Phil. leg. alleg. 2, 24, agric. 21 Urtel). *Σ. Jacoba* Phil. somm. 2, 5, Alex. Pol. fr. 8. 2) *Δάν, ός, f.* Et. im nördlichen Palästina, b. los. 5, 3. 1. 8, 8, 4 *Δάνα* genannt, los. 8, 12, 4, Io. Antioch. fr. 10, H. v. gel. 3) = *Ζάν*, f. Abc. Dial. II, 80.

Δάνα, f. pl. Et. in Cappadocien, f. Mienen Kilissa Hissar. Xen. An. 1, 2, 20 (v. l. *Τάνα*), 2) f. sing. = *Δάν*, m. f. u. v. l. für *Δάνα*, m. f.

Δανά, f. Hecar, b. Herdn. *περί μου. λέξ.* 1, p. 8 für *Δανάη*.

Δαναή, f. f. vierter Danaos, Hes. fr. b. Strab. 8, 370, 371. *Σ. Δαναή.*

Δάναβα, f. m. Plinmrent, Ptol. 5, 15, 24.

Δαναβή, f. Et. im südlichen Mesopotamien am Tig. 2, m. 3, 27.

Δανάη, f. m. Per. (Pind. l. 16, 70) Nem. 10, 19, b. u. Supr. Ant. 944, ebent. *Δανάα, ας*, so wie *Δανά*, m. f., fem. zu *Δανός* (über die Betonung f. Et. M. 742, 56, Anecd. 103, 3. Schul. II, 1, 44, II.). 1) Z. des Krt. hns, M. des Paros, II. 14, 319. Hes. sc. 216, Her. 1, 31 — 7, 150, 6, I. 10, 59, 11, 37, Apd. 2, 2, 2, 3, 12, Et. wurde erst dichterisch behandelt, so von Simonides, D. Hal. comp. verb. 25, Ath. 9, 393, e. u. von Zerkheles, Gen. v. 25, so wie in Gemden von Zennhron u. Ankerbarnes, Mein. 1, 264, 267, in Tängzu, Luc. salt. 34, u. abg. b. für von Paros, Anth. vi, 317, Plan. 262. Zentel, m. a) *καὶ οὐκ εἰ Δανάη ἢ Ἀργείον*, Luc. Demon. 47, Suid. b) der goldene Regen, der sie bezwang, dab. vom Thebe *καὶ Δανάας ἐλθόντων ὄδε φέρει*, Suid., Paul. Sil. v. 217, bgl. mit XII, 20, 239. 2) Z. des Hecar

telemus u. der Leonassa, Lysim. in Schol. Venet. Eur. Andr. 24. 3) Schwiegermutter des Alepolemus in Macedonia, Pol. 15. 27. 4) E. der Pontion, Heirae, Phylarch. b. Ath. 13. 593. b. 5) eine andere, Luc. Demon. 47. 6) Et. im Pontus Polemoniacus, f. *Δαναι*.

Δαναΐος, m. (Danabius heros) d. i. Persens, Ov. met. 5. 1. K.

Δανάϊδες, ov, m. 1) S. der Danae (f. Et. M. 166. 9) d. i. Persens, Hes. sc. 229. 2) Nachkomme des Danaos, Senec. Troad. 757. — Im Plur. **Δαναΐδαι**, dat. dat. *αἰαί*, die Gw. von Ages (f. St. B. s. *ἄγος*), Eur. Phoen. 466 — 1395. d. I. A. 1415. 1470. Nec. 503. Suppl. 1151. Or. 876.

Δανάϊς, ιδος, f. 1) eine Nymphe, die dem Pelops von Chrysiptus gebar, Dosit. h. Plut. parall. 33. Porph. abst. 3. 27. 2) eine Tochter des Danaos, z. B. Amphim. Ap. Rh. 1. 137. Im Plur. *αἰαί* *Δανάϊδες*, die Tochter des Danaos, Eur. Phoen. 1675. Strab. 8. 371. 12. 579. 14. 653. Marm. Par. A. Epichm. wurde durch ihre Strafe in der Unterwelt Wasser in ein durchlocheres Fass zu schütten von mühsamer vergeblicher Arbeit *Δανάϊον πῖθος*, Marcar. 3. 6. Luc. Tim. 18. Homot. 61. Alciphr. ep. 1. 2. vgl. mit Plat. Axioch. 371. e, Zenob. 2. 6. Plut. sept. sap. conv. 167. A. — Stephanus schrieb ein Stück unter ihrem Namen, Strab. 5. 221. Ebenso gab es Nemiden des Aristophanes u. Tibullus unter diesem Titel, Mein. 1. p. 439.

Δανάη, Ort in Galatien, Strab. 12. 567 (Mein. vordr. *Παδερνίς*).

Δανάοι *οἱ*, dat. *οἷς* u. *οἷ*, auch *οἷσι* leben so bei Aesch. Ag. 663, et. vor Heracl. Qu. Sm. 1. 280. 5. 130. Anth. ix, 385) *οἷσιν*, (über den Accus. f. Aesch. 38. 14. 15), Geschlechter (f. Et. M. 247. 41, nach welchem auch die Todten *Δαναοί* hießen, als die trocknen, vgl. mit Hes. Geseh. 441. Et. 1. p. 169), eigl. die Nachkommen des Danaos, dann meist die Gw. von Ages (Strab. 8. 349. 371. 12. 571, Paus. 7. 1. 7. u. so wie *Ἀργεῖοι*, w. f., die Hellenen überhaupt (Hesych.). Z. H. 1. 42. 6. Od. 5. 306. 6. u. in der Antike *ἔθνος Δαναοί*, Il. 2. 110. 15. 733. 19. 78. u. so die folgenden Dichter (Pind. Tragg. Ap. Rh., Callim. Nona. Qu. Sm., Orph. hyp., Anth. u. insbes. von den Griechen in der trojanischen Zeit die Ateio u.).

Δαναός, ov, dor. *ὦ* (Callim. h. 5. 48), ev. auch *ὦν* (Ap. Rh. 1. 133. Nona. 4. 253. Anth. Pann. 295. app. 356. 4. Thurr. f. *Δαναοί*). S. des Pelas, Br. des Pelas, Gründer u. Herr von Argos, Hes. in Eust. H. 4. 181. Virg. N. 10. 1. P. 196. Eur. Or. 572. Her. 2. 21 — 7. 94. 6. Isocr. 10. 68. 12. 80. Apol. 2. 1. 4. Plato. Et. u. seines Gleichen: *Δαναοί* hat Menox. 245. d. ed. *ὁ ἀπὸ τῶν Δαναοῦ*, D. Sic. 1. 2. Man führt ihm zu Ehren in Argos ein Fest, Plut. mos. 26. wo man denn seinen Thron (Paus. 2. 19. 5) u. sein Grab betrauert, Paus. 2. 20. 6. u. in Delphi seine Statue war, Paus. 10. 10. 1. Nach Maneth. b. Jos. c. Ap. 1. 13. über das arg. *Ἀναΐα*, ed. = *Ἐρμιας*, Jos. c. Ap. 1. 26. vgl. mit D. Sic. 40. 3. 2) Epheer, Mion. S. vi. 114.

Δαναπίς, *ως*, m. fräterer Name des Beröph. nec. Ap. per. p. Lucin. 58. Anon. de anab. p. Eust. 7.

Δαναίη, f. *ἡρώη*, Ort im Pontus Polemoniacus, Ptol. 4. 6. 10.

Δανδαίρις, f. (?) Eratosth. in Et. M. 472.

Δανδόχης, f. Wäldhagen, Ort im taurischen Chersones, Ptol. 8. 2. 6.

Δανδαίρις, ιδος, (6), 1) ein indischer Meister (Praef-

ante), Plut. Alex. 8. 65. Arr. An. 7. 2. 2; er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Δανδαίριον Ἰνδοί*, Porph. abst. 4. 17, bei Strab. *Μένδαρις*, w. f. 2) ein Euböer, Luc. Tox. 39 u. ff.

Δανδαίριος, pl Volk an den Küsten des indischen Eux u. am Kaukasus, Strab. 11. 493, Plut. Luc. 16. Herat. b. St. B. Ihr Häuptling *ὁ Δανδαίριος*, Plut. Luc. 16.

Δάνδης, m. Brand. Dimpionie (Cl. 77) aus Argos, Simon. 65 (XIII, 14), D. Sic. 11. 53 (v. l. *Δαῖδης*). b. D. Pol. *Δάνδης*, w. f.

Δανδοῦτοι, Völkerschaft in Germanien, Ptol. 2. 11. 22.

Δανών portus, Hafen in der nördlichsten Spitze des arabischen Meerbusens, Iub. Maur. b. Plin. 6. 33.

Δάνης, m., auch *ὁ Δανίτης ποταμός*, u. Jos. 1. 10. 1 *Δάνος*, Nebenfluß des Jordan, Jo. Antioch. fr. 10. 3. *Δάν*.

Δανθηλῆται, Theop. b. St. B. *Δανθαλῆται*, Reichenauer, thracische Völkerschaft am Gämien, Strab. 7. 318. Ihr Land *στρατηγία Δανθηλῆτικῇ*, Ptol. 3. 11. 8. S. *Δανθηλῆται*.

Δάνθω, *ωνος*, m. ein Militär, Alex. Pol. b. Val Max. 8. 13. 7, bei Plin. 7. 49 Dandon genannt.

Δανήλος, (6), b. Jos. 10. c. 10 u. 11 auch *Δανήλος* u. N. T., Suid., u. Anth. als hebr. indeel. *Δανήλ*, (Geltzgerich, f. Hesych.), 1) Hebräer, a) ein Sohn Davids, Jos. 7. 1. 4. b) ein Prophet zur Zeit des Christ. Jos. 10. 10 u. 11, Anth. 1. 89. tit., N. T. Matth. 24. 15. 2) ein Genuß unter Basiliden, Suid. s. *ἱερμάτος*. 3) Mannsname unter Theodosius, Jo. Antioch. fr. 109.

Δανίτις ἡ φυλὴ, ein Stamm der Hebräer, Jos. 5. 3. 1. Die Stürmer *οἱ* *Δανίται*, Jos. 5. 1. 22. 3. 1. S. *Δάν*.

Δάνκλη, dor. = *Ζύγλη*, auf Münzen, Mion. S. 1. 400.

Δανοκράτης, *ωνος*, m. Mannen. (für *Δανοκράτης*?, Zenofont. Mion. S. III. 467.

Δάνος, m. f. *Δάνης* u. *Δάν*.

Δανούβιον, n. Et. bei Plin. (Sic. *Δανούβιος* u. *Δανούβιος*, St. B. (Verderben aus *Δανούβιον*).

Δανούβιος ὁ ποταμός, b. Strab. 7. 304. 314

Δανούβιος, in Mare, Heracel. per. m. ext. 2. 31. Eust. zu D. Per. 494. St. B. Schol. Pind. Ol. 3. 25 u. Anon. per. p. Eux. 57 *Δανούβιος*, *ως* in Anon. per. p. Eux. cod. *Δανούβιος*, b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 494 auch *Δανούβιος*, m. Dänisch et. so von Eust. a. a. D. u. St. B. erklärt, der Danubius in Germanien, der obere Theil des Jures (wie auch der Strom oberh. b. f) bis zum mündung in Mäthen, D. Sic. 5. 25. App. Illyr. 22. Ptol. 3. 8. 3. 10. 1. 8. 7. 2. Mare, Heracel. per. m. ext. 2. 31.

Δάξμα, Et. in Strabo, Ptol. 6. 16. 8.

Δάξιμος, m. Zeemann *δῆξα* = *δῆλασσα*, *Βλαψήτα*, Hesych.), Mannsname, Inscr. 1793. b. 5774. R. Ind. 1.

Δάξος od. **Δάξας**, m. Neulir, Mion. S. 1. 129. 278.

Δᾶσι, pl. b. Her. u. Luc. *Δᾶσι*, nach Hesych. * *ἑθῆς* als et. 361 f. dem *Δᾶσι* u. = *Δᾶσι*, ist davon, u. trix mac den. u. *ἑθῆς* = *ἑθῆς*, f. 3. 3. 1. u. 1. 1. Hesych. 1) Romatensium in mittleren Iran, = *Δαδῆσαι*, Her. 1. 125. 2 = *Δαδῆσαι*, Strab. 7. 304. St. B. 3. Name von Delven bei den Phrygiern, bei in der Homer. Luc. salt. 29. Hesych., St. B. s. *Δαδῆσαι*, Tab. Anth. XIV. 123 Name eines Delvens. Doch hießen nach Hesych. auch Aeneas; b. 4) *Δᾶσι*, in Anth. *Δᾶσι*, d. h. 1)

ad. Buchs. einer, gegen welchen Dinarich eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12. *Σ. Δάον.*

Δάονες, pl. indrisches Volk *ἀπὸ Δάονος*, St. B.

Δασορῶ, f. Fieber d. i. Gerade, *Σ. des Illyrius*, App. Illyr. 2.

Δασυρῆες, pl. Völkerschaft Dalmatiens, Strab. 7. 315.

Δάορσαι, *οἱ*, illyrisches Volk, f. *Δάορσοι*, Pol. 2. 18.

Δαούρσιοι, pl. dalmatisches Volk, Ptol. 2, 16 (17). *Σ. Σαυρῆες* u. *Δάορσαι*.

Δαουσιδανὰ, St. in Untermainen an der Donau, Ptol. 3, 10, 12.

Δαούχος, m. Perser. Xen. Cyr. 6, 3, 29.

Δαοχος, m. Phikler (f. Hesych. s. v.), Theffalier, Dem. 18, 295. Plut. Dem. 18, Harp., Suid., *οἱ περὶ Δαοχον*. Pol. 17, 14.

Δάπυξ, υγιος, (*δ*), Surtz eines Getreistammes, D. Cass. 51, 26.

Δάρα, 1) *Δάρα ὁ ποταμός*, (indecl.), Fl. in Karamanien, f. *Derja*, Mare. Heracl. per. m. ext. 1, 27. 2) der spätere barbarische Name des Flusses *Δάρος*, w. f. Schol. zu Ptol. 2, 15 (16), 2. 3) f. *Δάρας*.

Δαρανῶν ποταμός, Fl. in Koldis, Scyl. 82. vorhanden. Müller vermuthet *Δαχαβών*, f. *Rechabab*.

Δάραδα, St. an der Spitze Äthiops, nach Reich, f. der Hafen Turchoba, Strab. 16, 771.

Δάρδαί, *ων*, Volk im Innern Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 35.

Δαράδαξ, *ακος*, f. *Δάρδης*.

Δαράδος (*ὁ ποταμός*), od. *Δάρας*, *αδος* (Ptol. 4, 6, 6. b. Oros. 1, 2 *Δάρα*, Fluß im innern Afrika. Ptol. 4, 6, 6. 3. 14.

Δαράδραι, Volk an den Quellen des Indus, Ptol. 7, 1, 42. *Σ. Δάρδαι*.

Δάραι, Gaetuli, afrikanisches Volk am Daras, (Pol.) b. Plin. 5, 9.

Δάρανδος, = *Τίμαρτος*, w. f., St. B. s. *Τίμας*.

Δαράνισσα, Stadt in Oroskarien, Ptol. 5, 13, 11.

Δάρας, 1) τό, indecl., auch *Δάρα* genannt, od. b. St. B. *Δαρά*, u. später *Ανατολικοποταμός*, St. in Mesopotamien, f. *Maras*: Tara zwischen Maru u. Nisibis, nach Et. M. nach Taurus so benannt. Io. Epiph. fr. 3, 5, Monand. prot. fr. 11—55, δ., Theoph. Byz. b. Phot. 61, M. Gew. *Δαρηνός*, St. B. s. v. u. s. *Ρέβαλα*, od. auch *Δαράιος*, St. B. 2. *Δάρας*, *ὁ ποταμός*, Fl. in Karamanien, f. *Δάρα*.

Δαράτ, Fl. an der Westküste von Afrika, Pol. 5, Plin. 5, 9.

Δαρατίται, Volk an der Westküste Afrikas, in der Gegend des Capes Mesae, Pol. 5, Plin. 5, 9, Agathem. 2, 5, f. *Δαράδαι*.

Δαράφα, *ων*, n. St. in Baftriane, f. Antarab, Strab. 11, 516, 15. 725, wo jetzt *Αδουάν* steht, nach f. St. B. Gew. *Δαραψηνός* u. *Δαραψιανός*, St. B. Bgl. *Ιστίδα* u. *Ιστίνα*.

Δαργαμάνος, *ὁ ποταμός*, Fl. in Baftriane, Ptol. 6, 1, 2, 4, 18, 2.

Δάργυδος, *ὁ*, Fl. in Baftriane, Ptol. 6, 11, 2.

Δάρδα, pl. indische Tarast, Volk in den östlichen, nach Plin. 6, 22, 9, 36 in den nördlichen Gebirgen Indiens, f. *Tartu*, Nomm. 26, 61, St. B. *Σ. Δαράδραι* u. *Δαρδανίαι* u. *Δάρδαι*.

Δαρδανία, *ἑων*, pl. Gebirgsgegend im f. Sturdislan, Her. 1, 189.

Δαρδάνειον, τό. Moresberg (f. *Δάρδανος*), Berg bei Dardanos, D. Sic. 13, 45.

Δαρδάνιος, *α, ον*, = *Δαρθάνιος*, adj. *μέλαθρα*, Eur. Tro. 840.

Δαρδάνιος, m. Moresbach, Fluß, Arcad. 44, 24. *Σ. Δάρδανος*, s. H.

Δαρδάνιος, ep. (D. Per.) *της*, acc. *εας* (App.) u. *εις* (Plut., *οἱ*), *Σ. Σμυρνα* (*Δαρδάνιον* = *μολύνω* b. Hesych.), 1) Volk in Thessalien u. Illyrien, Pol. 2, 6, 4, 66, Agatharch. b. Ath. 6, 272, d. Antip. in Anth. vi, 115. Plut. Aem. Paul. 9, App. Mithr. 55. b. civ. 5, 75. Illyr. 5, Polyaeen. 4, 12, M. Es galt als sehr unreinlich (Nic. Damasc. in Stob. Flor. 5, 51, Ael. v. h. 4, 1). Daher das Sprichw. *Τρις τοῦ βίου λελούται ὥσπερ οἱ Δαρδάνειοι*, Mant. prov. 3, 27. *Σ. Δαρδάνιοι* u. *Δαρδανίαται*, 2) indisches Volk = *Δάρδαι*, w. f., D. Per. 1138 u. Eust. dazu.

Δαρδάνιος, *εως*, m. Unterl. (f. *Δαρδανίς*), 1) Pythagoreer aus Eufanien, Iambli. v. Pyth. 3, 2) Gew. von *Δάρδανος*, w. f., Xen. Hell. 3, 1, 10.

Δαρδάνια, ep. (Hom., Nomm., Qu. Sm., Hermes.) *-ίη*, f. Möringen od. Schmutzheim, 1) Landschaft in Troas am Hellespont, von Zeleia bis Etepsia, wo Menetas herrschte, Ap. lib. 1, 931. Apd. 3, 12, 1. Hermes. fr. 2, 43, Strab. 12, 565. 13. 606, Hesych., St. B., nach St. B. s. *Τερπιάς* Name für Troas, f. Eur. Hel. 384. 2) St. in Kleinasien am Hellespont am Fuße des Ida, Königthum des Dardanus, H. 20, 216, Eur. Or. 1391. Troi. 335. 818, Scymn. 689, Strab. 7, 330, fr. 50, 13, 592—596. Qu. Sm. 12, 98—14, 650, δ., Nomm. 3, 191. 3) alter Name der Insel Samothrace, Paus. 7, 4, 3, St. B. s. *Σαμοθράκη*. 4) das Reich der *Δαρδανίαις*, w. f., in Illyrien, Heracl. b. Ath. 8, 353, a.

Δαρδανίαται, pl. indische Völkerschaft, = *Δαρδανίαις*, Strab. 7, 316.

Δαρδανίδης, (*ὁ*), in Eur. I. A. 1049 *Δαρδανίδας*, gen. *ων* (Anth. xii. 64), ep. (H. 5, 159, δ.) auch *αο*, voc. *Δαρδανίδη*, H. 24, 171, δ., h. Ven., plur. gen. *ων* (Antim.), der. *ων*, Pind. fr. u. Simm., dat. *ας*, Eur. Ihes., ep. *ας*, Qu. Sm. 12, 520, 1) Sing., Dardanus 19, 93, 1. *Πυρρος*, H. 3, 303—24. 631, δ., Qu. Sm. 10, 93, auch ohne Hinzuf. *Πυρρος*, H. 24, 354. 2) Plur. H. 11, 166, 372. 3) Andrius (ohne *Αρχίσης*), h. Ven. 178. 4) Olympeus, u. zwar allein Ale. in Anth. xii. 64, Eur. I. A. 1049, oder *ὁ Φαργύσιος Δαρδ*, Strat. in Anth. xii. 194. 11) Plur. a) Nachkommen des Dardanus, f. B. *Μερανδία*. *Σ. des Amynias*, Pind. fr. 56. b) die Troer, Qu. Sm. 12, 520, Simm. in Anth. xv. 22. Ale. in Anth. Plan. 7. Iar. Rhos. 230, Antimach. b. Plut. vit. Hom. 4, St. B.

Δαρδανικός, (*ὁ*, *ὁν*. 1) Adj. poet. troisch, *σχήπτρα*, Agath. in Anth. ix. 155. *πείδιον*, Antip. vii. 2. 2) Subst. *ἡ Δαρδανική*, = *Δαρδανία*, a) in Troas, Strab. 13, 602, St. B. b) in Illyrien, Strab. 7, 313, Pol. 5, 97.

Δαρδάνιος, *ία*, ep. *ὅν*, *ων*, in Strab. 13, 587 u. Schol. H. 22, 194 auch zweier Götzen. 1) Adj. meist = troisch, *γενέθλη, γένος*, Nomm. 28, 60, Anth. app. 51, *εὐθύνῃ*, Antip. 1, 163. inabsolent. a) *ἄκρα* = *Δαρδάνειον*, Strab. 13, 587. b) *πέλας* = *Σκαυαί*, H. 5, 789 u. Schol. — 22, 194 u. Schol. — H. 22, 413, Schol. zu H. 3, 145, Et. M. 716, 22. Hesych., auch *πέλα*, Qu. Sm. 4, 3, 9, 44. 2) Subst. a) *οἱ Δαρδάνιοι* = *Δάρδανος*, *Πρωτοπύλα* der troischen Landschaft Dardania, welche den zweiten Rang zwischen den Troern einnahmen, H. 2, 819, Strab. 13, 585. 592. 606, unbekannt = Troer, Anth. Plan.

192. b) illirisches Volk, = *Δαρδανίς*, w. f., 292. 5, 97. 26. 9. 28. 8, Strab. 7, 315 — 329, 8. 8, 189.

Δαρδάνις, ἰδὺς, fem. zu *Δαρδάνιος*, 1) Adj. a) = griech. *κόρη*, Pind. P. 11, 29, *ἡ ἄρη* = *Δαρδάνιος*, Strab. 13, 595. b) in Asien, Phil. omn. prob. lib. 17. 2) Subst. a) *Δαρδανίδες*, die Frauen von Dardania in Thrac. II. 18, 122. 339, in sing. *ἡ Δ.*, Gw. aus Dardania in Thrac. Xen. Hell. 3, 1. 10. b) *ἡ Δαρδάνις*, eine Flötenspielerin, Ar. Vesp. 1371. c) T. des Hieron, 23. des Bömenes von Heracles, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. d) Gegend bei Graecia, die nach der Vorzeit benannt worden war, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. e) St. in Thracica, = *Δαρδάνις*, Ptol. 4, 2.

Δαρδάνιος, pl. Nachkommen des Dardanus, = *Δαρδάνιοι*, II. 7, 414. 8, 154, Qu. Sm. 11, 425. Niehl.

Δαρδάνοι, (οί), 1) = *Δαρδάνιοι*, Gw. von Dardania in Thrac. II. 3, 456 — 13, 425, 5, Pind. N. 3, 106, Qu. Sm. 3, 167, D. Sic. 4, 75, Strab. 10, 453. 14, 662, St. B. 27 = *Δαρδανίς*, w. f. D. Sic. 5, 48. 22, 18. 28, 2, App. Illyr. 2, 5, Ptol. 3, 9, 2, D. Cass. 18, 10. 51, 23. 27.

Δάρδανος, ον (über den Accent f. Arcad. 64, 20), 1) Adj. *Δάρδανος ἄνηρ*, Dardantier, II. 2, 701, = Troer, II. 16, 807, vgl. mit 17, 80. II) Subst. 1) (ό). Moser et. Z. m. u. g. (*Δαρδάνει* = *μολέρει*, Hesych.) wenn nicht orientalisch, a) S. des Zeus u. der Eleira, der aus Asien (od. Krete) nach Samothrace u. von dort nach Thrac wanderte u. Dardania gründete, II. 29, 215. 304, Plat. Hipp. maj. 293, b, Apd. 3, 12, 1, D. Hal. 1, 50 — 69, 2, 68. D. Sic. 4, 75. 5, 48. Strab. 7, 330. fr. 50. 6, Ptol. Cam. 20, Pans. 7, 19. 6, R. Nach ihm wird Troja erst durch *Δαρδάνου πόλις*, *τελχρ*, Eur. Hel. 1493. Et. 6, Pind. Ol. 13, 78, *πῶδα*, *ἐπώρην*, Soph. Phil. 69, Plat. legg. 3, 702, a, et. *δωματα*, Eur. I. A. 881, u. die Troer als *Δαρδάνου υἱοι*, Qu. Sm. 1, 196 bezeichnet. Er selbst heißt R. der Kabinen, Nonn. 3, 195. b) Hephästier, S. des Japhethus, Pans. 8, 24, 3, als welcher freilich auch der erste Dardanus gilt, St. B. s. *Ζεύς*, c) S. des Minus, App. Illyr. 2. — R. der Scythen, D. Sic. 4, 44. d) S. des Paris u. der Helena, Dion. Mytil. in Schol. II. 3, 40, Eust. Hom. 380, 31. e) S. des Bias, ein Troer, II. 29, 460. f) S. des troischen Königs Agamemnon und Gerona in Italien et. des Zeus u. der Hera, Plin. Nat. Hist. 3, 15 — 9, 10. g) S. wurde unter die Götter versetzt, ebend. zu 7, 210. h) ein Heffastier, Begleiter des Proteus, Eust. Ol. 11, 522. h) phönizischer Mag. er, Democ. Abd. b. Plin. 36, 2. i) S. des Emaen, Hebräer, Ios. 8, 25. k) S. S. des Emaen, Plut. Brut. 51. 52. l) Statthalter unter Homeris, Olymp. Theb. fr. 19. — Remède des Mäntien, f. Plin. Nat. Hist. 3, 15. m) S. in Mäntien (Thrac), = *Πάδις*, Schol. II. 21, 20. S. *Δαρδανίς*, 3) *Δαρδανός*, (ή), selten (Ptol. 5, 2. 3. Memn. fr. 35, u. wie es scheint Parthen. erot. 16. h) *Δάρδανον*, (Mosburg), St. in Thrac. 119 Statien freilich als das alte Dardania, Her. 5, 117. 7, 43. Thuc. 8, 104, Apd. 3, 12, 1, D. Hal. 1, 46 — 69, 6, D. Sic. 4, 75 — 13, 45, 6, Strab. 13, 587 — 600, 8, Seyl. 95, Plut. Syll. 24, D. Cass. fr. 105, Qu. Sm. 8, 97, 2. Gw. f. unter *Δαρδανίς*.

Δάρδης, ἄνος, ο ποταμός, St. bei Var. Valasch, f. Var. Xen. An. 1, 4, 10, v. 1. *Δαρδάνος, ἄνος*. **Δάρεια**, f. Hilda, f. *Δαρείος*, 5, 2, Märtyrin der Christl. Kirche umm. 19. März, K.

Var. s. Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Δαρειαίος, = Δαρείος, (Nothus), Xen. Hell. 2, 1, 9.

Δαρειάν, nur im voc. b. Aesch. Pers. 662. 671, nach den Schol. zu 650 = *Δαρείος*.

Δαρεικός, m., mit u. ohne *στατήρ*, u. Inser. 1511 (wie es scheint) *Δαρικός*, eine Goldmünze, Her. 7, 28. Thuc. 8, 28, Lys. 12, 11 u. Hgde, f. Lex., nach Plut. Cim. 10 auch silberne benannt von *Δαρείος*.

Δαρεινή (*ἄρατος*), Gegend an der Südküste des Pontus Euxinus, Menand. Prot. fr. 22.

Δαρειογενής, m. Darieusentstammter b. i. Heres, Aesch. Pers. 6, 145.

Δαρειόν, f. *Δαρείον*.

Δαρείος, voc. Δαρεία (Aesch. Pers. 787, Plat. legg. 3, 695, d), apoth. *Δαρεία*, Aesch. Pers. 713, I) Adj. persisch (f. *Δαρεικός*), *Δαρειόν χρυσίον*, Plat. An. 7, 2. II) Subst. (ό), 1) oriental. (nach Hesych. persisch: Kluge, phrygisch: *ἐκρωρ*, d. i. persisch: Dardanus, also: Ette d. h. der Welker; nach einer verächtlichen Stelle des Herod. 6, 98 *ἐξέτης*, richtiger wohl *ἐξέτης* d. i. Würfer, f. Et. M. 376), a) S. des Artabages, R. der Meder, Ios. 10, 11, 2 — 7, daher *ὁ Μήδης* genannt, App. Mithr. 106, et. auch *Ἀστυάγης*, Syncell. 205, d. b) Dar. I., S. des Syrtas, R. von Persien, der Griechenland besetzte, Her. 1, 183 — 9, 111, 6, Aesch. Pers. 156 — 856, 6, Thuc. 1, 14, 6, Hgde, mit dem Bein. *Μαζδάρης*, Polycl. in Poll. 2, 4, 151 u. Strab. 15, 735, d. Syridm. war von ihm c) *τὸ Δαρειόν χρυσίον*, Plat. Lys. 211, e, Themist. or. 22, p. 260. 8) *οὐδ' ἂν τῇ Δαρειὼν στατήρ ἐχρ*, Aristid. 45, p. 173. c) Dar. II., früher (Plut. Artox. 26) Ochus genannt, S. des Artabages Longimanus u. R. des Artabages u. Cyrus, Thuc. 8, 5, 37, Xen. An. 1, 1, 1, Hell. 1, 2, 19, 6, Pans. 6, 5, 7, D. Sic. 12, 71 — 13, 108, 6, Arr. An. 1, 16, 3, Ael. v. h. 9, 42, Plut. Artox. 1 — 29, 6, Alex. fort. 2, 8, Sm arg. zu Isocr. 5 verwechselt mit Dar. III. d) Dar. III., S. des Artabages, den Alexander stürzte, bald *ὁ νέος*, Plut. curios. 16, *ὁ νεώτερος*, Schol. Aesch. 3, 156, *ὁ νέος*, Ael. n. an. 6, 48, gem. *ὁ τελευταῖος* (*βασιλεύς*) genannt, Ael. n. an. 6, 25, v. h. 12, 43, Herod. 6, 2, 2, wohl auch *ὁ μέγας βασιλεύς*, Arr. An. 5, 18, 4, wie Anyt. in Anth. VII, 538 auch Dar. I. nennt. — S. Aeschin. 3, 164, Pol. 12, 17, 17, 3, D. Sic. 17, 5 — 107, Strab. 2, 79 — 15, 697, 6, Ios. 11, 8, 1 — 3, Plut. Alex. 16 — 70, 6, Arr. An. 1, 12, 9 — 4, 20, 8, 5, Pl. e) S. des Heres, Her. 9, 108, Arist. pol. 5, 8, 14, D. Sic. 11, 69, Syncell. 75, d. f) S. des Artabages I., Plut. Artox. 26 — 30, II. g) Br. des Demetres, St. B. s. *Ἀμυστος*. h) = Artabages II. u. mit diesem verwechselt, Arr. An. 2, 1, 4, 2, 2. i) S. eines Artabages, Ios. 18, 4, 5. k) Feldher des Artabages, Ios. b. Iud. 2, 17, 4. l) S. des Mithridates, App. Mithr. 108, 117. m) S. des Pharnaces, Gufel des Mithridates, App. b. civ. 5, 75. n) *ἡνὴρ Ἀρσάκης*, ein Parther, D. Cass. 59, 17. 2) Griechen, nach Et. M. = *Δαρείος*, also: Streit. a) Athener c) ein Redelehrer, argum. zu Dem. 56. 8) ein Stambonide, Ant. Seem. XVI, c. 89. b) auf einer ersten Münze späterer Zeit, Mion. IV, 127. 3) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych. S. *Μήδης* u. *Δαρειγής*.

Δαρείναι, pl. persisches Volk am kaspischen Meere, Her. 3, 92. Die Landschaft *ἡ Δαρεινὴ χώρα*, Ptol. 6, 2, c. S. *Δαρείναι*.

Δαρειναι, Volkstamm der Schthyrphagen, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Δάρεμμα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Δάρειος, m. = *darēios*, w. f., Mannen., Inser. 4810. — Auf einer milesischen Münze, Mion. S. VII, 276.

Δαρτίος, = *darēios*, adj., w. f., χρυσός, Simon. in Anth. 6, 214, Suid.

Δαρεύς, f. *darēion*.

Δαρηνός, f. *darēs*.

Δάρης, ἦρος, m. Keller (b. h. Tellabzieher, ein Geschäft des Priesters, f. Et. M.). Treer, a) ein Priester des Hephäistos, ans Troja, II. 5, 9 u. ff. b) Erzgießer des Hector, Ptol. Hephuest. 1, p. 14 u. Antip. b. Enst. Hom. 1697, 58. c) angebli. Dichter einer Iliad vor Homer. Acl. v. h. 11, 2. u. Verfasser der noch vorhandenen Schrift de excidio Trojae. ed. Dederich, Bonn 1835. d) ein Gefährte des Menelaos, Christod. eeph. 2, 1, 221, 224, Virg. Aen. 5, 367 u. ff.

Δαρητίδης, m. Darcesohn, Schol. II, 5, 39.

Δάρδα, v. l. *δάδα*, Et. in Ägypten, nach Reich. j. Tadjib, Ptol. 6, 1, 4.

Δαριάτσα, f. Et. in Medien, nach Reich. j. Daram, Ptol. 6, 2, 12.

Δάριδνα, Et. in Parthagenien, Alex. Pol. 6, St. B. Gw. Δαριδναίος, St. B.

Δαρίειον, u. Tittenstein f. *darēios*, Et. in Phrygien, Gw. Δαρεύς, St. B. (codd. *darēion* u. *darēūs*, was Lob. parall. 29 billigt).

Δαρικήης, ó, = *darēios*, Strab. 16, 785.

Δαρίκιος, m. Spanninger (f. *δάρων* b. Hesych.), Thucyd. Liban. ep. 281.

Δαρκικό, falsche Lesart ft. *δάρη* b. Nil. Doxopatr. p. 223, f. Wessel. zu Hierocl. p. 734.

Δαρίνοι, Volk an der Ostküste von Gibernien, Ptol. 2, 2, 11.

Δαριόργιον, n. Et. der Veneti in Gallia Lugd., j. Bannes, Ptol. 2, 8, 6.

Δαριστάνη, f. Et. in Persien, St. B.

Δαρίται, = *darēitai*, St. B.

Δαρκάμα, Et. in Arela, Ptol. 6, 17, 8.

Δαρμασκός, m. voll. *darmaškos*. Schund, Name eines Wächters, nach dem Damosēus benannt sein soll, St. B., s. *darmanós*.

Δάρνα, Et. in Äthiopien, Ptol. 6, 1, 2.

Δάρνη, b. Nynes. ep. 67, Amm. Marc. 22, 16. Hierocl. 734 (*vol. Δάρνης*) Δάρνις, b. Ptol. 4, 1, 2, 5, 6 Δαρνίς, od. *ausdarnis*, fñlichste Et. in Gorenaita, j. Tirna, Anon. st. mar. magn. 47, 48 (*vol. Ζαργή*) j. Io. Mosch. in Prato Spirit. c. 119.

Δαρσακάνα, Et. im Lande der Eusepanatata, nach Reich. j. Zartann, Ptol. 6, 18, 5.

Δάρος, m. Et. in Pannonien, frater *darus* genannt, Ptol. 2, 15 (16), 2.

Δαρούερρον, m. Et. der Rantier in Alban, Ptol. 2, 3, 27.

Δάρραι, arabischer Volksstamm am arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 1. Plin. 6, 32.

Δάρρων, m. (maced. = *θάρρων*, Treß, macedonischer Stämm, welchen die Krauten anhaften, Hesych.)

Δαρρανία, ex. (Dionys. b. St. B.) -*ia*, antike Stadt. Gw. Δαρσανίος, St. B.

Δάρσιον, Bithenien (δ = θ), thracischer Volk, Hecat. b. St. B., App. Illyr. 2.

Δαρών ή *darōn kōmē*, Ort auf der Insel Meroe, Ptol. 4, 7 (8), 21. Aristot. u. Boet. 6, Plin. 6, 35.

Δάς, f. m. (voll. Zeichen nach, f. *δός* b. Hesych.), Rhin. H. A. 1181.

Δάσαι, = *δάαι*, w. f., St. B. s. *δάαι*.

Δάσανα ή *darana*, Et. in Hinterindien, Ptol. 7, 2, 22.

Δασσαρήτιοι, j. *dasassarēitioi*.

Δασία, ών, b. Pans. 8, 3, 3, 27, 4 auch Δασία, f. Raucened (benannt nach *dasētiēs*, w. f., Pans. 8, 3, 3). Etwähen in Asien, Pans. 8, 36, 9. Gw. Δασεάτης, St. B.

Δασεάτας, m. Rauch, E. des Theaon in Asien, Pans. 8, 3, 2.

Δασεία, f. Raucened, das von Esau nach seiner beshaarten Haut so benannte Soma, Ios. 1, 20, 3.

Δασείος, m. Rauch, Mannen., Inser.

Δασκίλις, f. (Heseli), Et. in Asien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Δάσιος, m. Rauch, 1) Abstammung von Dimezes aus Argynna, App. Hannib. 31. 2) Mannen. aus Salapia, App. Hannib. 45.

Δασκούσα, Et. in Armenien am Euphrat, Ptol. 5, 7, 2. Plin. 5, 20, Cros. 1, 2.

Δασκύλης, ων, m. B. des Orages, Alex. ep. VII, 709. E. *daschulos*.

Δασκύλιον, τό, Her. 3, 130, 126, 6, 33, Eudae. b. St. B. u. St. B. s. *βούλλιον*: Δασκύλειον, Nistertswalde, 1) Westen der Sarmaten von Bithonien u. Kleinsyrien an der Propontis, j. Thasib, Her. a. a. D., Xen. Hell. 3, 4, 18, 4, 1, 15, Strab. 12, 575, 13, 582, Arr. An. 1, 17, 2, Ptol. 5, 1, 4, Nie. Damase. fr. 63. St. B. Gw. Δασκυλίτης u. Δασκύλιος, sem. Δασκυλίσ, St. B. Die Landschaft hieß ή Δασκυλίτις, ιδος, γή, D. Hal. 1, 47, u. die Sarmatien ή Δασκυλίτις σατταπεία, Thuc. 1, 129. — An ihr lag (h) Δασκυλίτις κλῆμη od. ή *dasch*, Hecat. b. Strab. 12, 589, vgl. mit 575 u. ff. Plut. Luc. 9, St. B., der erwähnt, daß er auch ή Δασκυλία gewesen habe, 2) Et. in Zenien, mit dem Ven. τό μέγα, St. B. 3) = *daraschon kōmē*, w. f., St. B. 4) Et. in Media u. Phrygien u. eine andere, St. B.

Δασκύλος, ου, (ó), wenn griechisch u. nicht indisch: Kugel f. i. rauch, 1) E. des Zantalus, B. des Esfēs, R. von Mysien, Ap. Rh. 2, 778, Apol. 2, 5, 9, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 752, 2) E. des Esfēs, Ap. Rh. 2, 805, 3) B. des Orages, Her. 1, 8, Pans. 4, 21, 5, 1) E. des Orages, Nie. Damase. fr. 49, 5) E. dieses Zantalus, Entel des Orages, Nie. Dam. a. a. E. 6) E. des Pericles des (?), nach welchem Δασκύλιον in Ration benannt sein soll, St. B., s. Δασκύλιον, 7) B. des Nateses, St. B. s. *Nazakius*.

Δασκύλου κόμη, Ort in Ration an der Grenze des arabischen Gebietes, Pans. 4, 35, 11, Ath. 2, 43, u. E. Δασκύλιον.

Δάσκων, ωρος, als Ort h. m. mit ó, Nistertswald, 1) Zantalus, Grund r. na Gamatina, Thuc. 6, 5, 2) Gailh. b. Zoracens, Thuc. 6, 66, D. Sic. 14, 72, Philist. b. St. B. Gw. Δασκωνίος u. Δασκωνίτης, St. B., am Meerbusen gleiche Namens ó κόλπος ή Δασκων κυλούμενος, D. Sic. 13, 13.

Δάσληρα, (fñt. *daslēra*, f. Lob. path. 264), f. voll. Orages, fñt. *daslēra* = *daros*, *daslēra*, fñt. E. Et. M.

Δασμίνδα, Gailh. im n. westlichen Kappadocien, Strab. 12, 540.

Δάσμων, m. Böller, Stambonise (Di. 14) aus Asien, Pans. 4, 13, 7.

Δασσαρήτιοι, b. Strab. 7, 316, 318 *dasassarēitioi*, nach St. B. b. Pol. (-, 38: auch Δασσαρήται u. auch Δασσαρήνιοι u. Δασσαρήνιος, Bithenisch das ist

Κίτις, wälfte, Volk im griech. Ägypten, App. Mlyr. 2, Ptol. 3, 13, 32, wo *Δα(σ)σαρητίοι* steht, St. B. Die Landschaft *ἡ Δασσαρητίς*, *ἰός*, Pol. 5, 108, Plut. Tit. 4.

Δασσαρό, f. Naturidee, L. des Mlyrius, von welcher die Dassariti abstammen sollen, App. Mlyr. 2.

Δάσσοι, m. Wüsch. Steininschrift, Inschrift bei Fabretti p. 17, n. 75. Bei Ios. vit. 26 heißt ein Hebräer *Δασσώ*.

Δασταρκον, τό, Castell in Kataonien, Strab. 12, 357.

Δάστρα, n. Castell in Kleisene unweit des Empyriac. Strab. 12, 355.

Δασόλλιος, m. Hage d. i. rauch, behaart, Mannsh. aus Ammadi, Nonn. 30, 188. 2) Wein. des Dionysos, vauclat nach Et. M., f. Paus. 1, 43, 5. Bei Cyrill.

Δαύλιος, b. Arcad. 44, 26 *Δαυλίος* (i. *Δαυλίος*).

Δατάμας, m. 1) Anführer der Rattisir, Xen. Cyr. 5, 2, 28. 2) Perfier. Unterbefehlshaber des Cyrus, Xen. Cyr. 8, 3, 17.

Δατάμας, οὐ (δ), 1) Karier, Satrap von Kappadocien, J. Sic. 13, 91. — Polyaeu. 7, 21, 7, 29, 1 u. viel. 7, 28, wo *Αρσάμας* steht. — S. des Anapbas, D. Sic. 31, 28. 2) Perier, Arr. An. 2, 2, 2, 5.

Δατοφρόνη, οὐ. m. Perfier, Arr. An. 3, 29, 6 u. ff. **Δατρήν**, f. *Αίτων*.

Δάτης, m. Theile, Championise (Dt. 77) aus Argos, D. Hal. 2, 37 (v. l. *Δάτις*, b. D. Sic. *Δάνθης*, w. f.). Metell.

Δατιανός, m. Mannsh. Liban.

Δάτιον, Volk in Gallia Aquitana, Ptol. 2, 7, 17.

Δάτις, ἰός, m. b. Her. 7, 88 *ιός*, dat. i (7, 10, β. 74, (δ), Metier, Anführer der Perfier, Her. 6, 94 — 7, 88, v. l. Plat. Menex. 240, a. leg. 3, 698, c. Dem. 59, 94, D. Sic. 10, 61. 11, 2, Plut. Arist. 5, 8, Luc. his acc. 9, 2. — Er wurde durch das schlechte Griechisch, welches er sprach, bezeichnet, dab. *τὸ Δάτιος μέλος* bei Ar. Pax 289 u. die Benennung *δατιμός* von Barbaren einen, Suid.

Δάτος, (ο), so H. Cass. 78, 75, *ὁ Δάτος*, Theop. b. Harp., et. *ἡ Δάτος*, Ephor. b. Harp. u. Apost. 5, 83, endlich *Δάτων*, Strab. 9, 67, Eust. u. D. Per. 517 (b. St. B. *Δάτων*), val. mit Ios. 8, 86. Gabel v. b. Hagenvertheilern von *δαίον*, *δαίον*, *δατός*, *δαυπας* u. *δαυπας*, nach Et. M. s. *δατώ* u. so auch nach Hesych. = *τροχολός*, et. * *δατός* ein = *δατός*, wie *δατόν* = *δατόν*, Hesych., u. *δατός* ein = *δατός*, wie *δατόν* = *δατόν*, Hesych., val. mit Ios. par. 13, (ist doch *δατός* = *δατός* bei Suid. v. b. durch funfzig Heftiges oder Ansgedacht) thracische Stadt am streunischen Meerbusen mit Ostkarben, f. Esiavallo, wohl eigt. die Hafenstadt von Phidippi, dab. v. l. App. b. civ. 4, 105. *Δάτος* als der frühere Name von *φιδίπποι* angegeben wird, val. mit Ephor. u. Philist. b. Harp. — Zuerst war *Δάτος* (Zen. Suid., Eust., Hesych.) et. *Δάτος* (Apost. 5, 83. Harp.) et. *Δάτων* Strab. *ἀγροίαν*, Gabel beim, also ein (Gabelplatz) von *δατίν*, Zenob. 3, 11, Apost. 5, 83. Strab. 7, 331, fr. 33. Harp., Suid., Luc. in D. Per. 517. Gew. *Δατρήν*, -ός, Suid. 7, 331, fr. 33. Harp., St. B. s. *Αδραυτίων* u. *Αδραυτίων*, wachend s. v. falsch steht: *οἱ οἰκούντες Δατρήν*, το *ἐνδοχὸν* *Δατρήν*, u. es wahrscheinlich haben muß, wie schon Men. sagt: *οἱ οἰκούντες Δατρήν*, το *ἐνδοχὸν* *Δατρήν*.

Δατιά, f. (Walded?), Etidenname, Arcad. p. 100, 21.

Δατόλεπτοι, (viel. = *Δασόλεπτοι*, *Engewälber), ein thracisches Volk, Hecat. b. St. B.

Δατόλλου, u. b. Zenob. 3, 10 vulg. *Δατόλλου* *ἡμέρου* für *Δατόλλου* *ἡμέρου*, Hesych. S. *Δαυλίος*.

Δαταβα, (η). St. in Strythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 14, 8, 23, 16.

Δαυδάνα, St. in Großarmenien, f. Tadmou, Ptol. 5, 13, 21.

Δαυείδ, hebr. indecl. = *Δαυείδ*, w. f., *νίδος* *Δ.* = Weissas, N. T. Matth. 1, 1 — 20, 31, 6., ähnl. *ἡ ὄλκα* *Δ.*, apoc. 5, 5. u. *ἡ κλεῖς τοῦ Δαυείδ* = Haus Davids v. i. Reich Gottes, apoc. 8, 7, endlich *ἐν Δαυείδ* v. i. im Buche der davidischen Psalmen, Hebr. 4, 7. Val. *Δαυείδ*.

Δαύη, f. St. in Arabien, Gew. *Δαυηρ*, St. B. s. v. u. s. *Αδραμύτιον* u. *Γαββαί*, od. auch *Δαυαίος* u. möglicher Weise *Δαυήης*, St. B.

Δαυίδ, (δ), hebr. indecl., Io. Antioch. fr. 17, u. *Δαυίδης*, οὐ (δ), Ios. 6, 8 — 7, 15, Nir. Dam. fr. 31. 1) = *Δαυείδ*, sein Grab, Ios. 13, 8, 4, 16, 7, 1, f. *Δαυείδ*. 2) ein Tempelruifer aus Armenien, f. Fabric. bibl. gr. 111, p. 209, 485, 8.

Δαυκίονες, Volk im Süden Skandinavien, Ptol. 2, 11, 35.

Δαυλάντιον *ἔθνος*, (Volk der Wüschmänner, f. b. Agde), Volk in Sibirien, Nonn. 44, 1.

Δαυλαί, f. = *Δαυλός*, Plut. def. or. 50, St. B.

Δαυλία, (η), Wüschfeld (f. *Δαυλός*), 1) früherer Name für *Δαυλός*, Strab. 9, 423, Apd. 3, 14, 8. Et. M., (Inscr. K.) 2) Die Landschaft von Tanlis, Paus. 10, 4, 10. Thuc. 2, 29. Soph. O.R. 734. 3) *Δαυλία* *χωρὶς*, Wüschfrähe, jüdisch für Naktigall, mit Anspielung auf die Sage von der Profine u. Philomela, Arist. b. Et. M., f. Zenob. 3, 14. Hesych. 4) St. der Gorbäer in Diaceumen, Ptol. 3, 13, 26.

Δαυλίος, ἰός, f. die Taulierin, St. B., od. Wüschnerin, Name a) der Philomela, weil f. Königin von Tanlis war, Thuc. 2, 29. Et. M. b) Wein der Profine, Ov. Her. 15, 154. Beide zusammen puellae Daullades, Virg. Cir. 200.

Δαυλίδιος, adj. von *Δαυλός*. St. B.

Δαυλίης, *ἄος*, (δ), Wüschmann, 1) S. des Tharannes u. der Philomela, nach welchem Taulis benannt sein soll, Schol. H. 2, 520. 2) Gew. von Taulis, Paus. 10, 4, 9, St. B., daher auch *Ταυλὶς* u. *Ταυλὶς*, weil er in Taulis erzogen wurde, Aesch. Choeph. 674.

Δαυλίον, m. = *Ταυλός*, Pol. 4, 25.

Δαυλίος, m. Wüschner, 1) M. von Argos, Gründer von Metastontum, Ephor. b. Strab. 6, 26, 2) Gew. von Taulis, = *Δαυλός*, Her. 5, 35.

Δαυλός, ἰός, (η), Wüschhaußen (f. Paus. 10, 4, 7. Et. M. St. B.). 1) eine Nymphe, L. des Archibos, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Paus. 10, 4, 7, St. B. 2) St. in Phoeniz auf einer Anhöhe bei Sidon, eig. 180 Stadien Tereus u. der Philomela u. Profine, f. das Dorf Daulia, H. 2, 510, Strab. 7, 321 — 9, 423, v. l. Paus. 1, 41, 8. 10, 3, 1 — 5, 1, 8., Dion. Call. Hell. 51, Nonn. 4, 320, 13, 128. Ptol. 3, 13, 18, Ephor. in Schol. Ven. H. 13, 301 u. Hierodot. in Schol. Ap. Rh. 1, 211, H. 3) *Δαυλός*, auch später noch Name der Schwaben, Plut. qu. symp. 8, 7, 2. = *Daullis*, Senec. Thyest. 275. 5) *Δαυλός* in Argos zum Andenken an den Kampf des Protes mit Atrides, Hesych. (wo falsch *Δαυλός* f. *Δαυλός* steht) wahrlich. = *Θαυλός*, f. *Θαυλία*. **Δαυλος**, m. Wüsch. Mannsh. Arcad. 53, 7.

Δαυνοίς, = *Δαυνοίς* d. i. *Δαυνοί*, w. f., Ipirphan. An. p. 117.

Δαυλία, (ή), Düden od. trocken Land, früherer Name von Apulien, dessen sich die Griechen auch später noch bedienten, indem sie ganz Apulien u. Galabrien mit *Sapphia* u. die Landschaft von Bronto bis an den Meeres mit *Δαυλία* bezeichnen. Pol. 3, 88 — 9, 7, δ., Strab. 6, 279 — 284, Arist. mir. an. 109, App. Hannib. 31, Ael. n. an. 11, 5, St. B. s. *Ἀπαιός*, δ., u. *Δαυλία τῆς Ἀπαιός*, D. Sic. 19, 10. Die Gimm. (οἱ) *Δαύνιοι*, Pol. 3, 88 — 10, 1, Strab. 5, 215. 242. 6, 272 — 285, App. Samn. 4. 10. D. Hal. 1, 37. 7, 3, D. Cass. fr. 2. 3. Lycophr. 592, Timae. in Arist. mir. an. 119. Tzetz. Lycophr. 1550. 1187, St. B. δ., z. B. *ἐν Δαυλίῳ* ἢ *ἐν Δαυλίῳ*, St. B. s. *Ἑλνία*. 21. ein Einzelner *Δαύνιος*, Parthen. erot. 12. a. u. *Δαυνίτης*, Lycophr. 1063, St. B. s. *Ἰάμυρ*, = *Δαυνίτης*, St. B. s. v.; fem. *Δαυρία*, St. B. u. *Δαυρίς*, (δος, Arcad. 32. 16. 1, Adj. *Δαύνιος*, z. B. *στρατός*, Parthen. erot. 12, a. *ἔθνος*, Tzetz. Lycophr. 608. *ἡ Δαυρία ἄρκτης*, Iamb. v. Pyth. 60, Porph. v. Pyth. 23. od. *Δαυνακός*, *ἡ ὄν*, St. B. u. im Lat. auch *Daunias*, Hor. Od. 1, 22. 14.

Δαύνιον, n. Dürrenhausen. 1) *Δ. τειχος*, Ort in Thracien, Gew. *Δαυνοταχίτης*, St. B. 2) St. in Italien, Lycophr. 1254, St. B. Gew. *Δαύνιος*, f. *Δαυρία*.

Δαύνος, ὁ (auch *Δαυνός* bedeutet). Dürre, 1) R. von Galabrien, B. des Turnus, Timae. u. Lyc. in Tzetz. Lycophr. 603. 615, Polyacn. 8, 18, Schol. II. 5, 412, Serv. zu Virg. Aen. 10, 388, Plin. 3, 11. 2) E. des Pylumnus, Serv. Virg. Aen. 9, 148. 3) E. des Cypselus, Str. des Japhr u. Ptolemaeus, ein Meßfader, Antea. Lib. 31.

Δαυρήντιος u. **Δαυρίτας**, m. Anführer der Elubener, Menand. Prot. fr. 48.

Δαυρίτης, ου, (ός), Schwiegersohn des Darius, Hecataeus, Her. 5, 116 — 122.

Δαύσαρα, Castell bei Gtessa, Gew. *Δαυσαρηνός*, St. B.

Δαύχης ὄρος, Gebirge im innern Aethiopien, Ptol. 4, 8, 6. Dazu: *Δαυχίται*, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 6, 18.

Δάφα, **Δάφνα**, **Σάφα**, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Δαφέρνης, ου, m. = *Ἀρταφέρνης*. Hellan. in Schol. Aesch. Pers. 778.

Δαφίται, f. *Δαφνίται*.

Δαφίτας, gen. ἕστ. ὁ. m. Orosimann, b. Hesych. Miles. fr. 7. 14 u. Suid. *Δαφίδας* (das wäre: Sparmann) geführ. 1) mit dem Bein. ὁ *γραμματικός*, Grammatiker aus Aelmeus in Kleinasien, Strab. 14. 647. (Anth. app. 18), Suid. Cic. de fat. c. 8, Val. Max. 1. 8. s. f. Iac. Anth. XIII. p. 88. 1. 2) Orkomeuer, Inser. 1564.

Δάφνα, ἡ, f. *Ἥδρα*.

Δαφναγός, m. Laurentius, eigl. der fesslich mit Lorber geschmückt (od. Festkleidträger), wie in Theben der jugendliche, mit einem Lorbeerfranz geschmückte Priester des Apollo *δαφνιογός* bei, Paus. 9. 10. 4. ein Pfister, Xen. An. 7, 8, 9.

Δαφναῖος, Verberner, Lorbeer, 1) Adj. *αἶος*, *αἶα*, ev. *αἶα*, *αἶον*. Bein. a) des Apollo, Philostr. v. Ap. 16, v. Soph. init., Nonn. 24, 90. 38, 60, Anth. IX. 477, mit einem Lorbel in heil'gen Same Daphne bei Apollonia, Eutrop. 6, 14. b) der Artemis in Kationen, Paus. 3, 24. s. v. der Hamatras *δαφναῖα*, Nonn. 2, 98, u. Romphen. ebend. 24, 99. 2) Subst. a) Syracusaner, Arist. pol. 5, 4. 6. D. Sic. 13. 86 — 96. b. Polyacn. 5. 7. b) Thebaner, Plut. amat. 2.

Δάφνη, ἡ, voc. *Δάφνη*, Nonn. 15, 299, Laura. Rezelto, 1) T. des Stromgottes Ladan u. der Erde in Aetadien, welche von Apollo liebend verfolgt u. in einen Lorbeerbaum verwandelt wurde, Paus. 8, 20, 1, Luc. d. deor. 2, 14, 15. Eust. erot. 8, 18. 11, 21. Nonn. 2, 100 — 48, 295, δ., Palaeph. 50, Anth. IX. 124, Phil. in IX. 307, Eust. zu D. Per. 916. Sie wurde in Gefängen bezungen, Ach. Tat. 1, 5, in Launen besonders als die hende roragstellt, Luc. sat. 48, Pall. in XI. 255, u. abgebildet Luc. v. b. 1, 8. u. so auf Siegelringen getragen, Plat. ep. IX. 751. Es gab einen heiligen Hain derselben bei Antiochia in Syrien, Nonn. 40, 136, D. Per. 916 u. Eust. dazu, ein *δάφνης κλέτος*, Agath. IX. 665. *λοετρόν*, Anth. IX. 635. E. unten. 2) T. des Apollon in Kationen, mit gleichem Schicksal wie die Lorbe, Philarch. b. Plut. Ag. 9 u. Parthen. erot. 15. 3) Wein der Manto, der Tochter des Teiresias, einer weissagenden Sibille, D. Sic. 4, 66. 4) eine Insel bei Buthonien, auch *Ἀπολλωνία* genannt, Anon. per. pont. Eux. 6. 5) ein Gethil in Syrien, Eust. zu D. Per. 916, St. B. u. ein *λαῖν* *δάφνης τῆς Μαυρονίης*, welcher auch *Δαυζος* hieß, ebend., auch *Σίριον* u. *Ἀνάνιος* genannt. Anon. per. inar. Eux. 90, Eust. zu D. Per. 916, Arr. per. pont. Eux. 25. 4, St. B. 6) ein Ort in Gallaea superior am See Semachonitis, Ios. b. Ind. 4, 1, 1. 7) eine Verstadt von Antiochia in Syrien, Antiochia weshalb häufig *ἡ ἐπὶ δάφνη* (*Ἀντιόχεια*) heißt, Strab. 15, 719. 16, 749, Ios. 17, 2, 1, od. *ἡ περὶ δάφνη* *Ἀντ.*, St. B. s. *Ἀρρα*, u. *Μερόν*, während *δάφνη* bald *Δ. τῆς Ἀντιόχειας*, Ios. 14, 15, 11, od. *ἡ πρὸς Ἀντιόχειαν δάφνη*, Ios. b. Ind. 1, 12, 5, 17, 3. Eust. zu D. Per. 916, genannt wurde, mit einem heiligen Haine des Apollo u. der Artemis u. Festspielen. E. Pol. 31, 3. Strab. 15, 750. Ios. 14, 13, 1, Posid. b. Ath. 12, 549, a, vgl. mit 5, 194. c. Nonn. 40, 149, Ptol. 5, 15, 16. D. Cass. 51, 7. Giv. *Δαφνίτης*, adj. *Δαφνιτικός*, St. B. 8. *Δάφναι* (dat. ion. *πρὸς αἱ Μελοόσαι*, St. in Unterägypten am Hüfer eines Nilarms bei Pelusium, im Alt. Test. Zacharias, Her. 2, 30. 107, Eust. zu D. Per. 916. Gew. *Δαφναῖοι*, St. B.

Δαφνηπολις, εως, f. Lauringen, Stadt bei Eust. erot. c. 9 — 11, 5, 8.

Δάφνης, m. Lorbeer, 1) Acanthi, Arr. c. Alan. 1. 2) aus Thagessa, Mion. IX. 144.

Δαφνηφορέιον, τό, Tempel des Apollo *δαφνηφόρος* in Ephesus, Ath. 10, 424, f. E. Lex.

Δάφνη, ἡ, Lorbern, 1) Bein. der Artemis in Delymvia, Strab. 8, 343. 2) ein Edelstein, Plin. 37, 10.

Δαφνιόεις, z. *Δαφνιόεις*, f. Gefangenener Daphnis, Agath. ep. VI. 80.

Δαφναῖος, m. Laurentius, jüdisch. d. Mus. der arch. Griechisch, zu Athen. K.

Δαφνίτης, ἰσος, f. Lauretham, Insel an der Westküste des arabischen Meeres, f. Dallen, Ptol. 4, 7, 37. Bei Plin. 6, 34 Daphnidis insula.

Δάφνης, m. voc. *Δάφνη* *Ἀπολλων*, Eust. erot. 10, 10, Verberner, Bein. des Apollo, der auch allein *δ* *δάφνης* heißt, Eust. erot. 10, 8, 15. E. *Δαφναῖος*.

Δαφνίς, ἰσος, m. voc. *Δαφνίς*, Anth. VI. 78, Theocrit. genethl. 6. doch Theocrit. id. 1, 111. 114 u. ep. in IX. 388. 437 auch *δ*. *δ*. Lorenz (i. D. Sic. 4, 84, Et. M.). 1) Zeller (Zemencianer), oder der in einem Lorbeerhain der heiligen Berge ausgelegte E. des Heracles u. einer Kompe, ein Ort, dessen Schicksal Gegenstand der ersten Hirtengeschichte von Hesiodus

wurden, oder der wohl auch selbst als Gefinder der hufossigen Poesie gilt. u. dessen Namen die Quelle führte, Serv. Virg. Ecl. 5. 20), bei welcher die Cister jährlich ein Opfer brachten, D. Sic. 4, 84, Timae. in Parthen. erot. 29. b. Ael. v. h. 10, 18. n. an. 11, 13, Theocrit. id. 1, 8, Nonn. 15. 307. Er wurde dadurch zum Hirtennamen überhaupt (Long. past. 1, 3 u. ff.). Vgl. Anth. vi, 78 — xii, 128, d. Nicet. Eug. 6. 439, Virg. eol. 5, 2. 2) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 3) Tyrann von Abacus, Her. 4. 138. 4) Diener in Cyrenaica, Plut. mul. virt. 19. Polyaen. 8, 38. 5) ein griechischer Rhetor, Kur. Lup. 1, 15. 6) milesischer Rhetor, Vit. praef. l. viii, §. 16. 7) *Δαφνίς, ἰδός*. f. *Laurentia*, Tempelpyramide u. weissagende Priesterin zu Delphi, Paus. 10, 5, 5.

Δαφνίται ἡ Δαφνίται, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 18.

Δαφνίτης, m., in Et. M. **Δαφνίτας**, Verberner, Wein, des Apollo bei den Stracurern (viele Sporn). Hesych., Et. M. 250. Ähnliche Weinamen des Apollo sind: *δαφνογρηγίς*, in Anth. ix, 525, u. *δαφνοπώλης*, Ar. b. Hesych. (fr. 154).

Δάφνος, m. Vorenz. 1) Nizt aus Ephesus, Deipnosophist. Ath. 1. 1. c. 2) Arbeiter, E. eines Daphnus, Inscr. 275. 3) Spartaner, 1278. 4) *δ Ἀάφρος ποταμός*, Fl. in Lesb. Plut. vii sap. conv. 19.

Δαφνός, οὐτός, (δ), Lauringen, 1) St. u. Hafen in Kofis, früher zu Rhodis gehörig, Strab. 9, 416 — 426, 8. St. B. s. *Λήνους, Συρακ*. (S. *Δαφνόντιος* oder *Δαφνούσιος*, fem. *Δαφνουσίς*, St. B. 2) Ort bei Klagenaria in Jonien, Thuc. 8, 23. 31. — Aufersatz bei Trapezunt, Anon. per. pont. Eux. 86. 3) *Δαφνός δ' ἡμῶν*, Hafen an der Mündung von Asika, Strab. 16, 774. 4) in Damus bei Kos, ein Mitglied desselben *Δαφνούσιος*, St. B. 5) Vorenz, ein Fluss in Rarien, = *Λήναιος*, Et. M. 147. 57. Aehnl.:

Δάφνουσα, f. 1) St. in Lesb. = *Δαφνός* s. 1, Euphor. b. St. B. (S. *Δαφνουσαῖος* od. *Δαφνούσιος*, St. B. 2) Insel bei Jonien, die auch *Θυάλλουσα* hieß, Plin. 5, 31, 38. K. Aehnl.:

Δαφνουσία, (ἡ), 1) Insel an der Küste von Bythynien, auch *Βιθυνία* od. *Bythynia* vgl. Apollonia genannt, Ptol. 5, 1, 15, Anon. per. pont. Eux. 6. 2) = *Δαφνούσιον* bei Rhegium, Nieph. Brev. p. 76, 12. Aehnl.:

Δαφνούσιον, n. 1. Ort bei Rhegium, *πλησίον τῆς Ἡρακλείας*, St. B. 2) Ort in Megarien, St. B.

Δαφνούσις λίμνη, f. See in Bythynien, nördl. west von Sinopus, St. B.

Δάφνων, m. Vorking, Mianien, Theophrast.

Δάφνουεύς, m. Schrecker i. i. Ban, Nonn. 14, 50.

Δαχαρνήσι, nach St. B. Karolinger d. i. *ἀρσενικός*, arabischer Reishamm der Nabatarr, Ptol. 6, 7, 23, St. B. s. v. u. s. *Δοσαρῶν* u. *Ἄρσος*.

Δαχυναβάδης, οὐς, ἡ, Zudland (i. Arr.) Jonier, Dakshinapathas v. i. Sur, praet. dakhinabādha, Landschaft in Berberutien, j. Dehkan, An. (Ar. per. mar. erythr. 50, 51).

Δαφολίβυες, vöchl. wie Dressi vordrängt *Γαυολίβυες*, von Thapros, der Zeitacht u. Minda zwischen Rhodrina u. Rhodra, Volk bei Nic. Damasc. fr. 135.

Δάων, αὐός, m. = *Δάος*, m. f. amr, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, Galen, in Hippocr. progn. 18, 2, p. 237.

Δάως, m. Hirt aus Basilibia, R. der Gallarr vor der Sündfluth, Abyd. b. Syncehl. 38, b. In Euseb. chron. p. 5 heißt er Daonius.

Δαλάκης, m. Mannen, Hippocr. p. 1066. (In Steph. Par. wird *Ἐλαάκης*, von Keil *Ἐχέλακης* vermuthet.)

Δεάναξ, ακος, m. Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. 36. (Keil vermuthet *Δεάναξ* od. *Ἐχέναξ*.)

Δέβαι, (οἱ), Volfstamm an der Westküste von Asatien, der Stamm Zebeyde in Dembo u. Leith, D. Sic. 3, 45, Strab. 16, 777, Agatharch. fr. §. 95 (Phot. eod. *Ιεθεβαί*).

Δεβαλακία, f. Ort in Phrygien, Hierocl.

Δεβαλλος, ? m. E. des Sachars, B. des Eurnbiades, D. Sic. (7, 16) b. Syncehl. 261 od. 499 (eod. B. *Δαβαλλος*).

Δεββόρα, ἡ, b. Jos. 5, 5 **Δεβόρα**, (nach Jos. Wiene), hebr. Bephehtin, Suid.

Δελερός, f. Stadt in Thracien, Suid. (?).

Δεγγεῖχ, m. indecl. E. des Atilla, Prisc. Pan. fr. 36. 38.

Δέγμενος, m. Galland, Eler, Paus. 5, 4, 2. (Speer, Ephor. b. Strab. 8, 357. (Polyaen. 5, 48 heißt er *Αλαχίνος*.)

Δέδμας, (Vollgord?, verd. aus *Μέδμας*), St. in Karien, S. *Δεδμασεύς*, St. B.

Δερρά, f. Landschaft in Eussana, wahrst. b. *Ἰθρί*, w. f., Ptol. 6, 3, 3.

Δεία, f. Metelint (= *δία*), Hyaneu., Inscr. 1953.

Δελας, m. Schrecker, ein Heros, = *Δίας*, w. f., Et. M.

Δείγμα, τό, Schane, Ort, wo die Waaren ausgesetzt u. kaufmännische Geschäfte abgemacht wurden, a) im Hebräisch, wahrst. eine der fünf Zantenballen der *Μακρὰ Στοά*, Ar. Equ. 779 u. Schol., Xen. Hell. 5, 1, 21, Lys. b. Harp. u. D. Hal. de vi Dem. 11, Dem. 35, 29, 50, 24, Hesych., Suid. b) in Rhodus, Pol. 5, 88, D. Sic. 19, 45.

Δείδιος, m. d. röm. Didius, Plut. Sert. 3. Caes. 56, *Τίτος Δείδιος*, App. Iber. 99. b. civ. 1. 40. E. *Δίδιος*. Auch auf einer röm. Münze steht Deidius.

Δειδώ, f. für *ιδώ*, in Timae. fr. 23, hist. fr. ed. Müll. 1, p. 197.

Δεκασιτίος (?), m. Abotier, Mion. iii. 425.

Δεκιρος, m. Inscr. 199 (i. *Δεκιμός*).

Δελας, αὐτός, m. Heize, ein Thracier, Schol. II. 21. 464. Iust.

Δεῖλλοι, * Nebelseen wie Nebelbach, Kraterseen in Sicilien bei Syra, Callias b. Macrob. sat. 5, 19. (v. l. *Δέλλοι*.)

Δελούψ, Abendländer (*δελή ὄντις* b. Hesych., *ὄρουα ἔθνος*, Suid.

Δείμα, n. (Δεμώ, f.). Schreckbild, Bildsäule in Korinth, Paus. 2, 8, 7.

Δεμαινέτη, f. * Uilberta, = *Δημανέτη*, Brauennamen, Luc. Scyth. 2.

Δεμάλη, f. vöchl. = *Δυμάλη*, Arcad. p. 108, 23.

Δείμας, αὐτός, m. Schreck, E. des Tartanes, R. von Mafiation, D. Hal. 1, 61.

Δείμας, m. Baumeister, E. des Tartanes u. der Phrygie in Asiatien, D. Hal. 1, 61.

Δεματίος Ζεῖς, Schreckenszeus, Name des Pan b. D. Hal. 6, 60.

Δεμάχκος, m. Hilliger, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 35 (§. 257). E. *Δημάχκος*.

Δεμήνησιοι, i. *Δημήνησιοι*.

Δεμίς, f. *Δέμις*.

Δείμος, m. Schrecken, E. od. Diener u. Wagen-

Führer des Ares od. Eupatios, ein Dämon (Themist. 13, p. 194) des Krieger, Hes. th. 934. sc. 195, II. 4, 440—15, 119 u. Scholl., Nonn. 2, 415—39, 217, 5, Qu. Sm. 10, 57, 11, 13. Plut. amat. 18, 11, Snid., Hesych., Schol. Gregor. Naz. or. 4. Abgebildet auf dem Schilde des Ach. Ues, Qu. Sm. 5, 29.

Δείνα, ἡ, nach Phil. migr. Abr. 39 u. mut. nom. 36 = *Δίνα* od. *Κόλσις*, f. Alex. Pol. **Δείνα**, f. Tochter Jacobs, Jos. 1, 19, 8, 21, 1, Alex. Pol. fr. 8, Theodot. in Alex. Pol. fr. 9. Phil. a. a. C.

Δειναγόρας, m. Nidhard, Spartaner, Inser. 1478. **Δεινάκων**, *ωνος*, m. Hartleben, Mannen, Inscr. 1237.

Δειναρχος, *ος*, Hartwald, 1) Kerntier, Z. des Sokrates, der bekannte attische Redner u. Macedonist. Dem. 18, 295. ep. 6, D. Hal. de Din. 2 u. ff., Plut. Dem. 31. Tim. 2, 3 oratt. vit. s. v., Hermog. Id. 1, 7, 2. Z. Weitem. Gesch. r. Verfass. §. 73 n. fr. ed. Bait. Saupp. T. II, p. 321—341. 2) ein Anderer, Antimachonist, der mit Rheion hingerichtet wurde, Plut. Phoc. 33. Arr. b. Phot. 92. 3) Tithi, Dichter u. Geschichtschreiber, Dem. b. D. Hal. Din. 1, Cyrill. Iul. x. 341, Tatian. c. Gi. VIII. 251. Synce. 162. 2. S. Müll. hist. fr. IV, 391. 4) Kretter, Dem. b. D. Hal. Din. 1, 5) Parier, Antikagener, Iambl. v. Pyth. c. 35. 36. 6) Anstere: S. eines Nifias, D. Hal. exc. p. 2362. — Dem. b. D. Hal. Din. 1. — Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 863. S. *Δίνυχος*.

Δεινάδαι, Garggerode, Stadt oder Gegend, Suid.

Δεινάδας, m. Hartz (= Hartl), Sacedamonier, Thuc. 8, 22.

Δεινάδης, pl. Hartunger, eine Art Männerstube, Hesych., vgl. *δεινός* in Ath. 11, 471, b, d., Poll. 1, 89.

Δεινάδης, *ος*, m. Hartz (= Hartes), 1) Wafenmacher, Wase de Carino Catal. n. 1533. 2) ein Anderer, Theop. b. Ath. 13, 605, b.

Δεινός, *ος*, Hartmann (f. Et. M. n. das Sprichwort *Δεινὸν τὰ θανά καὶ δεινότερα Δεινόν*). Macar. 8, 28, Suid. s. *δοχίτα δοχίτων*. 1) Aithener, a. Z. des Reichthums Kleonides, Thuc. 2, 3. b. Aristarch, Z. des Phormion, Dem. 59, 123. c) Aithener, Z. des Theomachos, Dem. 45, 55. v., vgl. mit 39, 17, 39, 24—27. d) Herodot., a. Aithener u. Berber tages des Lepinierischen Geistes, Dem. 20, 146, 151. e) viel. Gufel rissen, Meier ind. schol. 1851, n. 3. e) Steirer, Z. eines Demetrios, Inser. 159. — Obelisker, Ross Dem. Att. 5 u. o. — *Οδύσσει*, eben. 137, 138. — Brestalter, Abnd. 157. — Gaius, Mit. Etem. x. d. 90; Inser. 208.

— aus der erethischen Phyle, Inser. 103. — aus der herakleonischen Phyle, Inser. 149. — f. v. der 60 Weibste, Teleph. b. Ath. 14, 611. e. g) Vaterhüter des Zerichos der 1. Nete des Nis. Isao. 1, 9—30. — aus, gegen welchen Thard ist, II. Hal. Din. 10, Harp. c. f. Bait. Saupp. fr. oratt. p. 329, vull. der Gufcher, — ein Antiker, Plut. x oratt. Lycurg. 6, 2) Gufcher, Luc. Tox. 12—18. — Luc. d. mort. 7, 1. 3) Ezerenz, Gufcher, Plut. Arat. 29, Agath. fr. 4. Schol. u. Ap. Rh. 2, 789 u. zu Plut. Or. 49, d., zu Theophr. 14, 48. in Soph. El. 287, zu Luc. Or. 361, 2. S. Müll. fr. hist. III, 211—227. — *οὐ πρὸς Δεινόν*, Plut. Arat. 3. 4) Agath. r. Salzbehälter, Stratt. b. Ath. 13, 690, f. Herac. Pont. b. Ath. 12, 552. f. 5) Phierer, Zornan von Gnanon, Polyae. 2, 34. 6) Anderer: D. Sic. 19, 35. — Ant. Diogen. erot. 2. (Nach K. in Cic.

Verr. 2, 1. v. auch Dineas; in Cic. pro Cluent. 7 giebt es einen Frauennamen aus Larinum Dinea, v. l. Dinaea.) S. *Δινίς*, Nebenl.

Δείνος, m. Mannen, Hippocr.

Δεινίππος, m. * Hartsoß, Mannen. Att. Etem. XIV, d. 41.

Δείνιος, *ιος*, (in Pind. N. 8 tit. *Δείνιος*), m. dor. für *Δινίς*, w. f. 1) Aeginete, Pind. N. 8, 25 (v. l. *Δείνιος*), 2) Ezerenz, Inser. Cyr. 2 (gen. *Δείνιος*), f. Abr. Dial. II, 233. 3) Samier, Inser. 2258, wo falsch *Δείνιος* steht.

Δεινίχα, f. Hartkeidine, Frau des Königs Archidamus, Theop. b. Paus. 3, 10, 3.

Δεινοκλής, *κους*, m. Nidhart, Durbacher, Mion. II, 41.

Δεινοκράτης, *ους*, *ει*, *ην*, voc. ὁ *Δεινοκράτης* (Pol. 24, 5), *ος*, Reinhard, 1) Aithener, a. Aithener, Z. des Kleombromis, Plut. x oratt. vit. Lycurg. 29, b) Z. eines Deinias, *Σταυρός*, Inser. 199. c) *Δίονεύς*, Inser. 565. 2) Aithener, Pol. 24, 5. Plut. Philop. 18—24. Tit. 17, Paus. 4, 29, 11, 8, 51, 7, 8, Snid., *οὐ πρὸς τὸν Δεινοκράτην*, Pol. 24, 12, 3) aus Bactis, D. Sic. 16, 56. 4) Ezerenz, Gufcher des Agathos, D. Sic. 19, 103, 20, 29—90, *οὐ πρὸς τὸν Δεινοκράτην*, D. Sic. 19, 104, 20, 89. Aithener des Agathos, Polyae. 5, 3. 5) Aithener, a) unter Alexander d. Gr., Strab. 14, 641. b) unter Alitalus, Pol. 16, 3. 6) aus Tarent. Antikagener, Iambl. v. Pyth. 36. S. *Δεινοκράτης*.

Δεινόλοχος, m. Harter d. i. mit kräftigem Heer, 1) Aithener, Thymionist, Paus. 6, 1, 4. 2) Ionischer Dichter aus Ezeilen (Zeraeus od. Agathos), Ael. n. an. 6, 51. Ath. 3, 111, c. Suid., Zenob. 17, 70. Hesych. s. *ἀλφύριον*.

Δεινομάχη, f. Kunnigunde, aus Athen. 1) Z. des Agathos, Aithener des Albiades, Plut. Ale. 105, d. 123, c. Plut. Ale. 1, Herodot. b. Ath. 5, 219, c, Ael. v. h. 2, 1. 2) Gufcherin des Aithes, Luc. d. mer. 7, 2. — Suid.

Δεινόμαχος, *ος*, Hartwig, 1) Aithener, Luc. d. mer. 15, 1, 2. 2) Aithener, Inser. 1769. 3) ein Stoiker, Luc. Philop. 6. — ein anderer Philosoph, Cic. Tus. c. 5, 30. off. 3, 33. fin. 5, 8.

Δεινομένης, *ος*, *ος*, *ος* (Pind. P. 1, 154. Simon. 194 u. Anth. VI, 214). *ωνος*, *ος* (Her. 7, 145 u. Inser. 16), *ος*, *ος*, *ος* (Paus. 6, 12, 4), *ος*, Hartleben, 1) Aithener, Gufcher von Gela, Et. M. p. 225. 2) Z. des Hieron u. Gufcher (Aithener), Pind. P. Simon. u. Her. a. a. C. D. Hal. 7, 1. Plut. Pyth. or. 19, Ael. v. h. 12, 25. Polyae. 1, 27. Paus. 6, 12, 1, Inser. 16, Marm. Par. Zaker Gufcher als *Δεινομένης* *πρὸς* Pind. P. 2, 34 angereitet *πρὸς* 2. Z. des Aithener, Pind. P. 1, 112 u. Scholl., Paus. 6, 12, 1. ep. Paus. 8, 42, 8. Anth. app. 325. 3) Aithener des Hieron, Paus. 6, 12, 4. 4) Aithener, Inser. 158. ed. Bait. Saupp. VII, a. h. tab. 3. 5) Aithener, Inser. 179. Aithener, Att. Etem. VII, 6, 25. 6) Aithener, Aithener, T. 1, 95. Paus. 1, 25, 1. — Anth. Pal. 4, 286. — S. *Δεινομένης*.

Δείνος, m. = *Δίος*, Dreher, a. ein Trinfgefäß, Ath. 11, 467 u. ff. b) ein Tanz, eben. c) ein Fußbeden u. die Trinfgefäße, eben.

Δεινοσθένης, *ους*, m. Richard d. i. rächtlich Hart, Spartaner, Thymionist, Paus. 6, 16, 8.

Δεινόστρατος, m. Harter, f. *Δεινόλοχος*, Aithener, *Αλωπεκίδης*, Inser. 172. *Αγχαλός*, 183; *Θεομαχίς*, Br. des Menachmus, Procl. ad Euclid.

14, 31, Dem. 18, 96, 22, 15, 67, 18, D. Sic. 13, 9, Strab. 9, 397, Ael. v. h. 13, 38, Aristid. 36, p. 188, N. Man nannte diese Zeit auch τὰ δεκελειὰ, D. Hal. Isoer. 8, oder τὰ ἐν δεκελείῃ, Xen. vect. 4, 25. Doch gab es auch ein adj. δεκελικός, z. B. τὸ δεκελικὸν ὄρεος, Alex. b. Ath. 2, 67, e u. Ath. ebend., so wie δεκελειικός, Et. M.

Δέκελος, m. Runtiger (f. Her. 9, 73 u. Stein daf.), Heros von Decelia, Her. a. a. O., St. B.

Δεκέμβριος ὁ (μῆς), Zehner (f. Plat. Num. 19), = der röm. December, D. Hal. 8, 55, 11, 63, Plut. qu. rom. 84, D. Cass. 54, 21. Als adj. zweier Endungen, εἰδῶν δεκεμβρίων, D. Hal. 6, 89.

Δεκέννιος, m. der röm. Decennius, dach. Πόπλιος Δεξ. Δημοσθένης, ein Freigelassener aus Ariminum, Phleg. Trall. fr. 29.

Δεκέντιος, Volk Pannoniens, fem. δεκεντίας, St. B. Benannt nach:

Δεκέντιος, m. d. röm. Decentius, S. des Magnus, St. B. Verwandter des Magnentius u. von ihm zum Cäsar ernannt (351 n. Chr.), Zosim. 2, 45, 54.

Δεκίανος, St. der Entigten in Hisp. Tarrac., j. Junquera, Ptol. 2, 6, 78.

Δεκιάδος, m. d. röm. Decianus, dach. Δεξ. Κάτος, Procurator in Britannien unter Nero, D. Cass. 62, 2.

Δεκίται, αἱ, b. Ptol. 2, 10, 8 **Δεκιάται**, ein ligurisches Volk, Pol. 3, 7 u. ff., Strab. 4, 202, St. B. Ihre Stadt hieß Δεκίτρον, n. St. B.

Δεκίδιος, (ὁ), d. röm. Decidius, daher δεκίδιος Σέξας, ein gebornener Giltbire, D. Cass. 47, 35, u. bloß Δεξ., App. b. civ. 4, 87—103.

Δέκιμος, (ὁ), d. röm. Decimus, daher Δεξ. Σερούλιος, Anth. app. 388, u. Δεξ. Βρούτος (Albinus), Strab. 4, 205, Plut. Caes. 64, D. Cass. 39, 40, auch ὁ Βρούτος ὁ Δέξ., D. Cass. 44, 18, 49, 9, 14, et. ὁ τῆς Βρ. ὁ Δέξ., D. Cass. 41, 19, 44, 14, et. ὁ Δέξ. african. D. Cass. 44, 14—46, 35, 6, endlich Δεξ. Ιαλίας, D. Cass. 48, 21, u. Δεξ. Ιούλιος, D. Sic. 18, 2, S. Ιάριος.

Δέκιος, ὁ, voc. δέκιε, D. Hal. 7, 53, pl. οἱ δέκιαι, D. Cass. 53, 8, der römische Name Decius, ein plebejisches Geschlecht, a) Ἀγρόκος J., D. Hal. 6, 88, auch Δέκιος allein, D. Hal. 7, 63, s. 31, b) Πόπλιος oder Ποπλ. J. (Mus), D. Sic. 16, 89.—19, 105.—20, 37, Plut. par. min. 16, 18, auch bloß Δέκιος, Plut. an victos. ad infelic. suffic. 3, App. Saum. 1, 9, D. Cass. fr. 35, 5, 8, 40, 43, App. b. civ. 3, 80, c) D. (Julianus), b. Pol. 1, 7, 4, Καμπανός, 6, D. Sic. 22, 3, Ιάκωβος τὸ γένος Καμπανός, meist bloß ὁ J., D. Sic. 22, 2, 3, D. Cass. fr. 40, 7, D. Hal. exc. ed. Müll. fr. hist. II, XL u. ff., οἱ παρὶ τὸν J., D. Sic. 22, 3, d) römischer Name: 249—251 n. (Chr.), eigtl. C. Messius Quintus Trajanus D., Dexipp. fr. 16, 19, Jo. Antioch. fr. 149, Suid., c) Ἀχιλῆος J., D. Sic. 15, 23, f) J. Τριχκιανός, D. Cass. 78, 18.

Δέκιμος, ὁ, der röm. Name Decimus, f. Δέκιμος, daher Δεξιμος Βρούτος (Αἰδύσιος), App. Illyr. 19, b. civ. 2, 48—115, 3, 27, Nic. Dam. fr. 22, auch Βρούτος μὲν ὁ J., App. b. civ. 3, 2—88, 8, oder bloß Δέξιμος, App. b. civ. 2, 113—146, Val. Inser. 686.

Δεκούμιος, m. Mannus, Inser. 1126.

Δεκουρίων, ὄρος, m. als Titel (Municipalsenator), Γεωδωρὸς Δεκουρίων ὁ Κοσμά, Agath. in Anth. 4, 3, tit. Zerst. der Vorsteher einer Decurie (der Ritter), Pol. 6, 25.

Δεκριανός, αἰ, m. (eigtl. Δεκρανός), Hügel, 1)

Sophist aus Paträ, Luc. a. in. 2, 2) Aedile unter Hadrian, Spart. Hadr. 19 (v. l. Detrianus, Dextrianus, Dometrianus).

Δεκτών, m. (G)abens d. i. Mann der Gaben, also wohl auch Gabenempfänger?). Grammatiker, Et. M. 434, 19.

Δέλα, Ort in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 42.

Δελαϊδαργατος, m. S. des Artius, Königs der Thrur, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Δέλβεια, f. Wachholz, eigtl. Wachholzer (so in der Sprache der Ephraen), St. in Syrien, St. B. s. Δέροβη, w. f.

Δέλδων, ὄρος, m. R. der Bassarner, D. Cass. 51, 24.

Δελμῆται, f. Δελμῆται.

Δέλφατ, der Planet Venus bei den Chaldäern, Hesych. S. Βελάτος.

Δελκετάδης, ou, m. B. des Seleus, Königs der Assyrer, Syncell. p. 359, c. S. Δερκετάδης.

Δελκος, m. (*Wunnefee, wie Wunnebedl, wenn R. Θέλλος, vgl. Δέλλωρ), fischreicher See bei Thracien, Hesych. (Schmidt vermuthet Πάλικος, vgl. mit Firmic. astr. 1, praef.)

Δέλκων, ὄρος, m. *Wunnenbach, Pl. in Thracien, von welchem der Fisch Δελκωνός seinen Namen hatte, Ath. 3, 118, b. S. Δέλλος.

Δέλλιος, m. vollständig (D. Cass. 49, 39) Κύντος τις Δέλλιος, et. (D. Cass. 50, 13) ὁ Δέλλιος ὁ Κύντος, römischer Ritter u. Günstling des Antonins, Geschichtsschreiber, Strab. 11, 523, Ios. arch. 14, 15, 1, 15, 2, 6, b. Iud. 1, 15, 3, Plut. Ant. 25, 59.

Δέλλοι, = Δέλλοι, w. f.

Δελματίς, ἰωρ. έας, = Ιαλματίς, w. f., Pol. 32, 18, 19, App. Illyr. 11, St. B. Ihr Land Δελματία, St. B. s. v. n. s. Ισαα u. Σίλωρα, f. Ιαλματία.

Δελμῆτιον, τό, b. Strab. 7, 315 Δέλμιον, b. Suid. Ιαλμῖον, Hauptstadt von Dalmatien, App. Illyr. 11, Ptol. 2, 17, 11, (w. Ιαλμῖος) St. B.

Δέλτα, indeel, u. fast stets mit τό, das Delta, Dreieck (f. D. Sic. 3, 33, Strab. 17, 788, Anth. 1, 108), 1) ein Theil von Unterägypten zwischen dem caenavischen u. pelusischen Nilarme, ägypt. Πιμυρίδ (Eph. 6, St. B.), welcher nach Ptol. 4, 5, 39—42 wieder in Μέγα J., Μικρόν J. u. τρίτον J. zerfiel u. zum Unterschied von den übrigen auch τὸ παρ' Αἴγυπτον J. (Strab. 15, 701, 8.) hieß, f. Her. 2, 13—179, Plat. Timae. 21, d, Pol. 3, 49, Ios. b. Iud. 2, 18, 8, Paus. 6, 26, 9, M. Gew. Δελτίτης, St. B. 2) Dorf oder Stadt in Ägypten, Strab. 17, 788, nach St. B. Statt b. Strab. Gew. Δελτήνός, St. B. 3) Delta von Indien (Baltische d. i. Niederung), da wo sich der Indus in seine zwei Hauptarme theilt, Strab. 15, 701, Arr. An. 6, 14, 5, 17, 2, Iud. 2, 6, 4) die dreieckig umlaufende Halbinsel Thraciens in der Nähe des Bosporus, Xen. An. 7, 1, 33, 5, 1, 5) Ort in Argos, Paus. 2, 21, 1, 6) der Buchstabe, f. Lex.

Δελτωτόν, u. Dreieck, ein Steinbild in der nördl. Halbinsel nicht weit vom Wendekreife des Krebses, Eratosth. cata. 1, 20, Arat. phoen. 234, M.

Δελφίδιος, m. *Zunimer, ein Rhetor, Sidor. epist. 5, 10, K.

Δελφινία, f. Delphina, 1) Bein der Artemis in Athen, Poll. 8, 10, 119, 2) altgriech. Schiffsname, Ephem. archael. 3176, K.

Δελφίνες, f. pl. Delphininseln, zwei Inseln des ägyptischen Meeres vor der Küste Marmaricae, Anon. st. m. magn. 20, 21. = Φωκαῖσαι b. Ptol.

Δελφίνιον, τό, Delphinshagen, 1) Tempel des Gottes Delphinus in Athen, u. Sitz des Gerichtshofes für erkrankte Vögel, u. Schol. i. 74, Isae. i. 2, 9, (O. Hal. Isae. 17), Dem. 23, 74 u. And. — 40, 41, Paus. i. 28, 10. Plur. Thes. 12. 18. Tit. 16, Ael. v. h. 5, 15, Harp. Poll. 8, 119, B. A. 255, Suid., II. 2) Hafen der Cyprier. Xen. Hell. i. 5, 15, Strab. 9, 403, 3. Ent. auf der Ostküste der Insel Chios, j. Delphino, Thuc. 8, 38, D. Sic. 13, 76. Harp., Schol. zu Dem. 23, 74 u. zu Ar. Equ. 772. Suid. Gr. **Δελφίνιος** oder **Δελφινεύς**, St. B. 4) eine Pflanze (s. Hesych. **Δελφίνος**), Delphinshraut, Geop. 20, 2. Dicesc. Noth. 3, 84.

Δελφίνος, (δ). Zümmflers (f. Et. M.), 1) Wein-
des Apelles, weil er in einen Delphin verwandelt (H.
Apoll. 400) der Kretetrolon voranzog, welche nach
Delphi wandert, Hom. h. Apoll. 495, **Tetz**, Lycoph.
208. Er hatte als solcher einen Tempel in Athen, Paus.
1, 19, 1. f. **Δελφίνιον**, u. in Messalja, Strab. 4, 179,
so wie auf Kreta, Mill. Aeg. p. 154, voc. **Δελφίνος**,
Mikan. ep. VI, 278. 2) Monatsname (Apelles) des
Zümmflers od. **οὐκιστής**, = Mündschien, a) in Megi-
na, Pythaea. in Schol. Pind. N. 5, 81. b) in Thera,
Insar. 2448.

Δέλφιον, 1) n. Delphinshöb, ein Berg, Arist. mir. ausc. 111. 2) f. *Merretwein, meretrix, fent. mosell.

Δέλφις, adj. δελφικός, ποιός, Εσυν. h. Αρσν. 4:36, l. 1

Δέλφεις, ἰός, m. Delphino, ein Hundstich, Theocr. id.
2, 210 ff.

Δελφίς, ἰδος, f. Delphna, 1) eine Sibylle aus Delphi, Chrys. u. Schol. Plat. Phaedr. 244, l. 2) eine T. des Cuderos aus Knidos, D. L. 8, s. n. 3. 3) **Zeßfiffenname**, Att. Ζεφυρ. XIV, c. 114. 4) s. u. **Δελφοί**, w. i

Δελφίς, ἱερός, m. 1) der Delphin, steht der Amphibie (Atrion 6, Del. sol. an. 12. 45), ein heiliger See- thier (Ath. 7. 282. c), welcher außer andern Bewei- sen seiner Liebe zu den Menschen u. zur Musik (Atrion. Dia- gramme in Zepher 5. 12) die Kriech- u. Schwärz gelehrt, Ptoem. sol. an. 26. Er war mehrfach in Gg. dargestellt, Paus. 1. 2. 8. 6, 20, 19, u. so auch auf dem Schilde des Theseus abgebildet, Plin. sol. an. 34, der davon bei Lycophr. Cass. 657 *δελφινόμοιος* heißt. — Größt das Symbol der stillen See u. also einer glücklichen Fahrt, so wird der Gesellschaft zur See, u. daher mehrfach auf Münzen befindlich, z. B. auf denen von Tarent (Poll. 9. 6. 80), Messina (Mon. 252. 253. u. Brundisium, Ros- tetti), Delphi, Pisauren, f. Spanh. piest. num. 1. p. 227. 2) ein Sternbild von 18 Sternen, nahe an der Milchwiege, f. *οὐρίωνος* oder *αἰθέρης*, Noun. 13. 191. 24, 297. 3. Hy. 1. poet. astr. 2. 17, Ant. 316. 3) *Δελφικόν*, It. M. 322.

Δελφίων, *ωρος*, m. *Delphion, abul. Pice-
lay, a Delphion, Xen. Hell. 5, 3, 22 by Hannaffier,
luser. 1756.

Δελφοί, *Delphi*, dat. ien. u. meist auch voc. *Δελφί, Delphi*,
Zeusberg, nach Et. M. Liden, eigtl. Mutter-
stein, d. h. "Brotsteinberg". Et. im Phok. am Parnass
mit dem berühmten Tempel u. Tafel der Nello, heubte
Phok. (Paus. 10, 6, 3. ec. *Περνίσσιον πέτρην* genannt,
Schol. II. 2, 519, ec. *Δελφίς, ἱδρυς*, wenn die Ent-
stehung mit eingeleffen ist), Et. M. 671, Nonn. 6, 251,
Phok. 3, 15, 18, ec. *Δελφὸν πόλιν*, Dionys. Heil. 71,
v. Gatt. — Z. Hom. 6, 27, 14, Pind. P. 9, 132, 6,
Her. 1, 13, 6, *Ἄλγας Μυδὸν ἵδμεν τιν' ἰὸς Δελφί*, Ar.
Av. 618, 715, Thuc. 1, 25, 31, oder für die rühmlich-

Epictet. Pind. Ol. 13, 61, Simon. ep. 213 (XIII, 19);
dab. *Δελφοί* bei den pythischen Spielen, Thuc. I,
143. Theistat. op. 3, p. 41. Ueblich wurde es von Sagen,
wo sich eigentlich um nichts handelt, zu sagen: *περί τῆς
ἐν Δελφοῖς αἰτίας*, wie Dem. 5, 25, (Harp.) stat *περί
ὁποῦ αἰτίας*, wie Aelg. hies. sagte. — *Ἐν Δελφοῖς* (οἱ),
Her. I, 14, 65. Eur. Andr. 1124. Thuc. I, 112, 6,
Sglat. dab. *ὁ Δελφοί*, Luc. Phalar. I, 1, Heliod. 4,
19, u. *Δελφοί*, And. I, 132. Luc. S. 7, 11, ursprünglich
die Bewohner von Phlio, Schol. II, 1, 465, u. nach
Mnas. in Schol. Ap. Kh. 2, 675 *ὑπερδρόμοι*. Sie
waren durch ihre Sagenb. u. Gefährlichkeit berühmte
(Ath. 4, 173, c u. ff.). dab. das Sprichw. *Δελφοῖς γί-
νεσθαι αὐτὸς οὐ παρ' ἡ γῆρας*, App. prov. I, 95. Auf
ihre Gleichnisse gegen *Περὶ* dagegen steht das Sprich-
wort an: *Αἰσῶτον οἱ Δελφοί παρ' ἡ* Art. Vesp. 1446.
— Fem. dazu ist *Δελφίς*, St. B. — Adj. 1) *Δελφικός*,
ἡ, ὅν, dab. *Δελφικὸν μαντεῖον*, D. Hal. 4, 69, St. B.
S. 229, welches gewöhnl. *ὁ θεὸς τοῦ Ἀπόλλωνος
ἐν Δελφοῖς*, wie Luc. 93. Dem. 25, 64, od. *ἡ μαντεῖν
ἡ ἐκ Δελφῶν*, Dem. 59, 97, u. ähnl. heißt, ähnl. *ἡ
χρησμία*, Mnas. in Schol. Hes. ch. 117, Scit. Soph.
O. C. 413, *πῶρ*, Nonn. 237, 262, *ἄκτρον*, Nonn. 9,
274, *κενδρῶν*, Orph. h. 79, 4, *γρόμματα* od. *γράμα-
τα*, von der bekannten Inschrift, Plat. Theaet. 229, e,
Plat. consol. Apoll. 28, anders *ἡ γρόμος*, Acl. v. h. 11,
5, u. *ἀπολόγησι*, Luc. Alex. 48, ed. *ἐλπίε*, von der
Freiheit in den pythischen Spielen, Soph. El. 632, we-
wegen *Δελφικὴν τριτοσθεῖς* d. h. goldne als Ehrentafel
niederlegt (oben bei Ath. 5, 198, e. *Δελφικὰ μίλη-
μα*), nicht sagen Gänge für Aepfel überbaum, Ath. 3,
80, e, u. *ἡ γόλτος* bei Seyl. 35 ist ein sonst unbekannter
Bisim in Metellon. Als Bism. des Aepfels steht *Δελφική*
Orph. h. 31, 4, u. als subst. *τὸ Δελφικὸν* vom Ge-
sichtum, App. Myr. 6. Sprichw. was a) *τὰ ἐκ τοῦ Δελ-
φικου τριτοσθεῖς*, d. h. wir nutzlos, Luc. Pseudol.
19, od. *ταῖς τοῖς ἐκ τριτοσθεῖς τοῦ Δελφικου ἔχρησας
φθοῖς*, Zenob. 6, 3, b) *Δελφικὴ μάχη*, von der
Vertheidigung der Delphier, App. prov. 5, 94. Anst.
pölit. 1, 2. Hesyech. dantes steht *ἡ ζῆτος* Eur. Or.
1436). 2) *Δελφός*, als adj. nur poet. in Prosa bloß mit
ἀνθρώπ; daher *Δελφὸς ἄνθρωπος* Hesiod. Nonn. 4, 290,
τρίτος, Anth. 3, 6, *Ἀπόλλων*, Nonn. 19, 321, 40.
901, *λαός*, Callim. h. 2, 98, *οὐκ ἔν ἄνθρωπ*. Eur.
Andr. 1075, 1131. Strab. 9, 421, Nonn. 9, 263, od.
ὁ ἐνθῶς Δελφοῖ, Luc. Phalar. 2, 10, u. ähnl. *ὁ
φθοῖς Δελφὰ βόρτας* in Eur. Ion 94. Sprichw.
war von einem Dürftigen: *Δελφὸς ἀνὴρ στήνινον
ἀν' ἔχει, ὅσον δ' ἐπαδῶκεν*, Diogen. I, 26, Schol. in
Ar. Eup. 531, Soid., vgl. mit Ar. Eup. 1, a. S. Luc.
merc. cond. 2, Liban. ep. 208. Fem. *Δελφίς*, v. 2,
γῆ, Eur. Ion 32, *Περὶ*, Nonn. 2, 698, u. u. tem-
selben Sinne *ἀλάσσα*, Pind P. 4, 107, oder *γῆμα*,
Anth. VII 154, app. 272, *πῶλες* Eur. Ion 665 (f. eben),
πέτρος, *πέτρος*, vom Trüfel (es lag auf andern Stellen
hien), Soph. O. 1, 463. Eur. Andr. 998, vgl. in I
Baech. 306. Nonn. 13, 122. Theocrit. ep. 1 (VI, 336),
ähnl. *ἀγροί*. Callim. h. 4, 177, 1, d. *γῆ* ed. *γῆ*, Eur.
Andr. 1107, Ath. VI, 342, *τεῖνον*, Nonn. 36, 65, *ροῖς*,
Nonn. 5, 5, *χρῆτε* d. f. verbeit. Nov. Alex. 200 u. Schol.
Adv. *Δελφός*, Theod. Prodr. 9, 191, u. *Δελφίδης*,
Theod. Prodr. 9, 232, u. *Δελφίδης*, f. eben.

Δελφός, od. m. Tufher d. i. Unholz (δελφοί = γομφιοί. ft. Gnd.). Z. des Vofaben u. d. Melantho od. Melona. nach welchem Tufh benannt fein soll. Aesch. Eum. 19 u. Schol. Tzetz. Lv. ophr. 298. etc

Σ. des Apollon u. der Ithia, Paus. 10, 6, 4, Schol. Ap. Rh. 4, 1405. Führer der Streiter nach Delphi, Phylarch. fr. 78 (hist. fr. ed. Müll. I, p. 356).

Δελφουσία, f. Et. in Asien, Andr. b. St. B. Gw. **Δελφουσιάτης**, St. B. Σ. **Ελληνισσα**.

Δελφούσσα, f. Delphinsbrinnen, Quelle bei Delphi, St. B. f. **Τελφούσα**.

Δελφόνης, ov. m., b. Apd. u. Callim. u. Leandr. in Schol. Ap. Rh. 2, 708, so wie Dion. Per. 442 auch **Δελφόνη**, f. Delphinsbrunnen (f. **Τελφούσσα**). 1) ein weiblicher Trache, halb Schlange, halb Jungfrau, welcher den Zeus in der formidablen Höhle bewachte, Apd. 1, 6, 3. 2) die Schlange Pythia, welche Apollo stiftete u. mit ihrer Haut den Fuß des Apollon delphischen Tempels umwickelte, Ap. Rh. 2, 708 u. Schol. Nonn. 13, 28. Apost. 15, 10, Dion. Per. a. a. Σ. (v. l. **Τελφόνης**) u. Eust. dann Tzet. Lycophr. 208 u. Evag. II. 117. Hyg. 1, 110, Serv. Virg. Aen. 6, 337.

Δεμεναί, pl. Rattenberg (d. i. Rattenbühl), Ort in Etheien, wo Thyhen gefesselt worden sein sollte, Et. M.

Δενδρίται, pl. Bäumler, kühneres Volk bei Lue. v. h. 1, 22.

Δενδρίτης, ιδος, f. Baumgarten, Wein der Helena, die als solche in Rhodus ein Heiligtum hatte, Paus. 3, 19, 10.

Δενδρόβουσα, n. pl. Ort der Nymphovorgaben, wahrscheinlich = **Δενδρὸν Βύλα**, welches Ptol. nach Strabon nicht fest, f. Strabon. Ar. Ind. 27, 3 (v. l. **Δενδρόβουσα**).

Δενδάλιοι, pl. Bäumebau (**Δενδάλιδας ἄνθος** v. l. f. Hesych.), Stadt, deren Wesig zwischen Messeniern u. Lacadaemoniern streitig war. Gw. wie die Stadt, St. B. (v. l. **Δελθάνιοι** u. **Δελθάνιοι**).

Δενδελήται, ov. ai. b. Pol. 24, 6 **Δενδελήταιοι**, thracische Völk, = **Δενδελήται** v. l. D. Cass. 41, 23, 25, 34, 20.

Δενθιάδες, pl. Kisten (= **Τειθυιάδες**), Ort in Asien, woher der **οἶνος Δενθίας** stammte, Ath. 1, 31, c. Hesych. Neohl.

Δένθης, m. Rößlin, Mannen. Nonn. 32, 222 (v. l. **Δένθης**).

Δέννα, n. pl. Et. in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Δεντάτος, m., b. D. Hal. **Δεντάτος**, das lat. cogn. Dentatus. 1) (Curing) **Δεντάτος**, Suid. s. **Σήλος** u. v. 2) **Δεντάτος Σίκκος** **Δεντάτος** **Ευκαλομένιος**, D. Hal. 10, 36.

Δεγαγορίδας, m. Metastasen (matal) = conoio, win = quatus, acceptus, am Gekrater, Liv. 34, 29, K.

Δεγάδιος, m. = **Εξιδίος**, nach Et. M. ähnl. wie **Παρθένος**, Et. M. 346.

Δεγαμεναί, f. Fingerg (ringe = Fingerringe, Ziehbrunnen), am Ibel von Ambracia, St. B. Gw. **Δεγαμεναίος**, Arist. b. St. B.

Δεγάμενη, f. Putte (lat. putea), eine Nereide, II. 18, 44. Neohl.

Δεγαμενός, ov. v. oio, m. Fingerg (**Δεγαμεναί**). 1) ein Centaur im Bura in Asien, Schol. zu Call. Del. 102. 2) R. von Thracien, nach Call. Del. 4, 102 **Δεγαμεναί**, Apd. 2, 5, 5, D. Sic. 4, 38, Paus. 5, 8, 2, 7, 18, 1, 3) Σ. des Herakles, v. des Ambracia, D. Hal. 1, 50, 4) Σ. des Philotas u. der Ambracia, von welchem Teramenes benannt sein soll, St. B. s. **Δεγαμεναί**. 5) ein Athener, Inscr. 141.

Δεξανδρίδης, m. Luitward 4, Tharnier, Alt. Scen. 1, a. 2.

Δεξανδρος, (ό), Luitward, Corinthier, Plut. am. narr. 2 — Anderer, Anth. XII. 69.

Δέξαιοι, pl. Hüter (vgl. **Ερος** b. Hesych.), ein thessalischer Volksstamm am Fuße des Ampres, Herat. b. St. B.

Δεζιάδης, m. Deriasohn d. i. Apollonius, II. 7, 15. (Nach Anden ein Eigennamen oder ein Nerverb, f. Hesych. u. Et. M.) Neohl.

Δεζιάδης, m. Mannen, in später Zeit.

Δεζίας, m. Gluck (= Gluck), Zegeat, Inscr. 1513. Tarnier, 2919, b. Weissen, Mion. II. 209.

Δεζιμυλδης, m. Wirt = Wirtin, Mannsname, Titel einer Komödie des Amphip, Mein. I, p. 405.

Δεζιέρης, m. (= **Δεζιός**, Et. M.). Gluck, Athener, Ross Dem. Att. 40.

Δεζιόη, f. 1) eine Nympe, Apd. 3, 1, 2, 2) Σ. des Phobos, U. des Romulus von Menes, Plut. Rom. 2. 3) eine Heide, Nach. b. Ath. 13, 580, b. Fem. zu:

Δεζιόης, m. Danfcaott, 1) Athener, a) Nischen Ol. 98, 4, D. Sic. 15, 8, Plut. X oratt. Demosth. 26, b) Σ. des Amintion, Dem. 57, 37. c) Githaride, Ar. Ach. 14, d) Anderer, Ross Dem. Att. 157, 2) Amphibier, Inscr. 1707. 3) aus Piroe, Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. 36.

Δεζικράτεια, f. Wibelmine, Aranen., Lucr. 2152.

Δεζικράτης, aus, acc. (D. Hal.) v. m. Wibelmin, 1) Athener, a) Komödiendichter, Ath. 3, 121, b. Suid. f. Mein. 1, p. 492, b) **Δεζικράτης**, Inscr. 147, 2) Delphier, Inscr. 1703, 3) Zegeat, Inscr. 1707, 4) Heider, Mion. III. 414, 5) Arzt aus Rhagium, D. Hal. ex. 11 (Müll. hist. fr. II, p. XII).

Δεζικλαα, f. Aranen. aus Keres, Ephem. archaeol. 2092, K. Fem. zu:

Δεζικλής, m. Wibelmin (d. i. Willebert st. gen. glanzend), Mannen. aus Keres, Ephem. archaeol. 3000, K.

Δεζικρέων, oras, (ό), m. Willebalt, Zamer Plut. qu. graec. 54.

Δεζίλαος, m. Luitward, Mannen., Inschrift aus Achaia, Ephem. archaeol. 2088, K.

Δεζίλλα, f. Gutsalid, Athenerin, Inscr. 150.

Δεζίμαχος, m. Hilmer, abd. Hilward d. i. gern kampfern, Mannen., Inscr. 1261 n. öter.

Δεζιναύρας, m. *Marroienfreund, Mannen., Ross Inscr. gr. ind. III, n. 276, u. K.

Δεζίνικος, m. Zeigwart, Mannen., Ar. Plut. 809.

Δεζίνους, ov. m. W. Thrac, 26. des Xenobance, Lucr. macr. 20. Σ. **Δεζιός**.

Δεζιόνικος, m. *Weisfeger, Rhian. 6 (XII. 142).

Δεζιός, ov. m., b. D. L. **Δεζιός** gefchr., Gluck, 1) Athener, einer, welchen Lysias vertheidigte, B. A. 129, Harp. s. **Στρατοβυδης**. — Inscr. 171, 2) Molebier, v. des Xenobance, D. L. v. 2, n. 1. Σ. **Δεζιόνος**. 3) ein Arzt, Cels. 5, 18. 4) Natur, Cic. ad Div. 7, 23.

Δεζίοχος, ov. v. auch oio, m. Zeitler (d. b. zur rechten Zeit weilt), 1) Glucke im Hiere des Bacchos, Nonn. 28, 50—52, 2) Athener, Inscr. 801, 3) Partier, Σ. des Röscher, Thierich par. Inschr. Σ. 600, u. ff.

Δεζίππα, f. Aranen. aus Chärenea, a) Σ. des Nihamas u. b) des Gubiles, Inscr. 1806 (wo **Βόδης** **Δεζίππα** hat. Fem. zu:

Δέξιππος, ου, (δ), *Weiroß od. *Willemer, 1) Acad. gelehrter Arzt u. Schüler des Hippokratēs, Suid., u. Kühn Add. zu Fabric. bibl. XIII, p. XII, p. 6. 2) Cardamoneer, — Periótes, Xen. An. 5, 1, 15. 6, 1. 32 — 6, 25. — Anderer, D. Sic. 13, 85 — 96, 8. 3) Sebasteer, Inscr. 1576. 1588. — Thebaner, Inscr. 1578. — Zaphier, Inscr. 1573. 4) Rhener, a) Publius Herennius D., S. eines Plelemäus (Inscr. 380), nach Suid. eines Perseus Rhod., Keltiker u. Geschichtschr., Suid., Phot. 82, f. Müll. hist. fr. III, 666—687. — Anth. app. 111. Intelligenzbl. 1838, n. 40. b) einer, aus dem welchen Plutarch eine Note schrieb, Harp. s. σένδι-
νοι, wo jedoch *Λυκοργος* steht, f. Saupp. or. fr. II, 183. c) Ross Dem. Att. 40 (Conj.). 5) ein Schüler des Demokritus, Schriftst., f. Fabric. bibl. gr. III, p. 254. 186, 8.

Δέξιππας, m. Willer, ahr. Willibert, Magis-
tr. Inscr. 1142.

Δεξιφάνης, ους, m. Willebert, Knidier, V. des
Zonitēs, St. B. s. *Φέρους*, u. Schol. u. Strab. 17.
591.

Δεξιφίλος, m. ähnl. Willibant, Mannen, Inscr.
168, 6.

Δεξιφών, m. Willebert, Mannen, Et. M. 684.

Δεξιών, m. Weinhold d. i. freischütts waltender
et. einheimischer, 1) Name des Sophokles, als man
ihm in Athen nach seinem Tode ein Heroon errichtet
habe, Et. M. 2) Mannen, Thasitarer, Cic. in Verr.
Act. II, 1. 5, 42 (v. l. Dexo). K.

Δεξός, (δ), m. Mannen, Phil. Pyrrh. 17.

Δεξώ, f. Zeddel d. b. hier (die Geisende) einfa-
che, von Kratin komisch geübte Göttin der Expro-
branten, Hesych.

Δέων, ιος, m. Willig, Vöthler, Erdbebenier,
Inscr. 1639, Coroneer, 1587. — Anderer, 1070

Δεωνδας, m. Willig, ein Delphier, Inscr. 1702.

Δεοβριγία, 1) Et. der Reitenen in Asiaten, Ptol.
2, 5. 2) Et. in Hisp. Tarrac., f. Grunnes, Ptol. 2,
6, 53.

Δεοβριγούλα, f. Et. der Wurfbogen in Hisp. Tar-
rac., f. Ptoleus, Ptol. 2, 6, 52.

Δεοίτης, m. (viell. = *δελφίτης*, also: Wölfe), f.
Cicero, Cicerone, Paus. 7, 3, 10.

Δεομένεια, f. *Διομένηα*.

Δεοντίσκος, m. Mannen, Inscr. Hydat. n. 135 b.
Cicero, Inscr. Att. 12, p. 82, (keil. vermittelt *Δεοντί-*
σκος, m. f.)

Δεοπαλι *δ* **Δεόπαλα**, Et. in Asien, Ptol. 7, 1, 82.
Δεοπάτης γολωνή, das lat. Deulung, Et. im Zu-
sammen von Thracien am Pambolis, Ptol. 3, 11, 11. Plin.
4, 11.

Δέραι, ών, b. St. B. **Δέρα** (Hbr. *Δέραι*), Ort und
G. in Asien, s. v. l. Et. in Asien (Kasentia), Paus. 4,
15, 4. Cn. **Δεραίος** u. **Δεραίτης**, St. B. Fem.: **Δερα-**
ίς, ιδαι, als Gen. der Thracier, die hier ein Götzen-
thum, Paus. 3, 20, 7. St. B. v. l. *Δεραίτης*. E. *Δε-*
ραίτης, Hbr. l.

Δέρα, f. Et. in Asien, Cn. **Δεραίος**, St. B. v.
l. *Δέρα* u. *Δεραίς*, nach f. Lob. paral. 27.

Δεράνη Βίλλα, Ort an der Küste von Karamanen,
Ptol. 6, 8, 9. E. *Δεράνη* u. *Δεράνη*, Xen. Hell.
7, 1, 22 (v. l. *Δέρα*).

Δέρας, n. Galt, Galt in Euboea, Xen. Hell.
7, 1, 22 (v. l. *Δέρα*).

Δερβαλός, indisches Volk, App. Myr. 28.

Δέρβας, nach St. B. auch **Δέρβας**, u. Capit. b. St. B.
io wie Suid. auch *Δέρβας*, Et. in Thracien an den Oran-

zen von Thracien, f. Anthen bei Karatagh, Strab. 12,
535. 569, Ptol. 5, 6, 17, N. T. act. apost. 14, 6 — 16.
1, 6. Cn. **Δερίτης**, Strab. 12, 569, u. *δ* *Δ* für den
Herrscher von Thracien, eben d., St. B., ed. **Δερίτης**, St.
B., ed. **Δεραίος**, N. T. act. ap. 20, 1, St. B. s. *Δέρα*.

Δερίξες, ών, (δ), od. **Δερίξαι**, ών, b. Ael. v.
h. 3, 1. Apoll. b. St. B. Ptol. 6, 10, 2, ed. **Δερίξοι**
(v. l. *Δερίξοι*) od. *Δερίξοι*, Ctes. b. St. B., 1) jeni-
sches Volk in Thracien u. Margiana, Ctes. fr. 2 u. 29
u. *Δερίξοι*, D. Sic. 2, 2. Strab. 11, 513. 520.
Porph. abst. 4, 21. Sonn. 26, 339 (als indisches Volk),
St. B. u. die übrigen Stellen, f. *Δερίξοι*. 2) Volk im
innern Afrika, Ptol. 4, 6, 16 (*Δερίξοι*).

Δέρδαι, ών, indisches Volk, f. *Δέρδαι*, Megasth. b.
Strab. 15, 706.

Δέρδας, ου (so Thuc. u. Theop.), od. a (ir Xen., Arist.,
Satyr.), (δ), (viell. = *Δέρδας*, also: Meisen, f. *Δέρ-*
δας), Ahrst von Chima, 1) zur Zeit des macedon.
Königs Perdicas II., Thuc. 1, 57. 59. 2) zur Zeit des
Amintas, Xen. Hell. 5, 2, 38 — 3, 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
5, 8, 10. 3) zur Zeit des Königs Philip II., Br. d.
Philis, Theop. b. Ath. 10, 433, c, Satyr. b. Ath. 12, 557.
c. Ahrst.

Δέρδεις, ιος, m. B. des Terpander aus Lesbos, Marm.
Par. 49.

Δέρδιον, n. Wiesdorf, Ort in Macedonia, Porph.
Tyr. fr. 5, 1.

Δέρειον, τό, Ort und, — *Δέραι*, w. f., Paus. 3,
20, 7.

Δερενόβιλλα, ης, f. = *Δερενί Βίλλα*, w. f., Marc.
Heracl. per. mar. ext. 1, 29.

Δέρων, ιος, (δ) = *Δεράων*, w. f., Strab. 5,
217.

Δερίεις, pl. Hölzer, Volk in Asiaten, D. Sic.
19, 67.

Δερίς, f. Hals, Et. in Thracien, Stryl. 67.

Δερίξοι, pl. = *Δερίξες*, m. f., D. Per. 734
(cod. *Δερίξοι*), 738 n. Faust, zu Arien. 911. Ptole.
718. Bei Ptol. 6, 10, 2 steht *Δερίξοι* *οί* *καί* *Δερί-*
ξοι.

Δερκεαίος, ου, m. B. des öffentlichen Königs Belcus,
Alex. Pol. b. Agath. 2, 25, f. *Δερκεαίος*.

Δερκεαίος, m. Wölfer, ein Satellit, Plat. Aut.
78.

Δερκετής, ου, m. Wölfer, Asiaten (Phrygier), Ar.
Ach. 1028 — Inscr. 166.

Δερκετώ, (δ), ους, acc. *οὐν* et. *δ* (Et. M. 193, Schol.
II, 2, 461. Cram. An. Ox. 1, 235, 27). freische Göttin,
halb Frau, halb Fisch, M. der Semiramis, nach Tzetts II,
exeg. 834, 23 n. Chil. 9, 502 eine assyrische Frau, lat.
Dereetis, f. Ctes. b. Strab. 16, 785. D. Sic. 2, 4.
Luc. Syr. 14, Eratost. catast. 38. Ptol. *Δερκετώ*,
Ahrst.

Δέρκη, f. f. der Aphrodite u. Hērōn bei den Sarnen,
Thoon. zu Arat. Phoen. 239.

Δέρκινπος, m. *Muntersoh, Mannen, Menand.
— *Κόρινθος*, Hbr. Zoon. XIV, a, 6.

Δερκυλίδας, b. Plut. D. Sot. Polyarch., u. M. **Δερ-**
κυλίδας grisch. gen. *ου*, von *δ* *Δερκυλίδης* (Xen.
Hell. 3, 1, 25, 28). (δ), Wölfer, 1) Richter der Thracien,
mit dem Bein. *Σάπτος* (Xen. Hell. 3, 1, 8. od.
Σαπτός, Ephor. b. Ath. 11, 560, c, wegen seiner Schlaue-
heit, f. Thuc. 8, 61 u. ff., Xen. An. 5, 6, 24. Hell. 3, 1, 8
— 8, 3, 3. Isocr. 4, 144, Plut. Artox. 70, Lyc. 15.
apophth. Lycourg. 14. D. Sic. 14, 38, Polyson. 2, 6. —
Ein anderer Thracier, Plut. apophth. Lac. s. v. 2.

ein Philosoph u. Schriftst. über Platos Philosophie, Simplic. in Arist. phys. p. 54. 56. 3) ein Bildhauer, Plin. 36, 5, 4 (v. l. Dactylides).

Δερκυλῆς, ἰδὸς, f. Bianca od. Bianta d. i. glänzenden Weißs, Trauenern, ep. ἄδ. 51 (v. 95). — Theophrast. Phot. bibl. p. 109, 26.

Δερκύλος, b. Plut. Ael. u. v. l. b. Aeschin. *Δέρκυλος*, v. l. **Δέρκυλος**, wie Et. M. 1164 schreibt (f. Lob-pach. 137 u. vgl. Arcad. 56. 23. (d), B. fischer. 1) Athener, a) S. des Antistates, Hagunfist, Aeschin. 2, 155 (v. l. *Δέρκυλος* u. *Δέρκυλος*). b) ein Gesandter an Philippi, Aeschin. 2, 47. 140 (v. l. wie oben), Dem. 19. 60 — 175, d. Antist. Ar. Resp. 78. — Richter b. Ath. 10, 458. b. 2) Feldherr des Peloponnesen, Plut. Phoc. 32. 3) Richter, Geschichtsch. Plut. parall. 17. 38. Liv. 1—22, 6, Ath. 3, 86, f., Schol. zu Pind. Ol. 7, 49, zu Eur. Froed. 14. Phoen. 7. Clem. Alex. str. 1, 139, 2. S. Müll. hist. fr. iv, 386—388. 4) ein Landmann, Ael. ep. rust. 7. 8. 17. 5) Gefürter der Rüge, Grat. Cyneg. v. 103. 6) Chier, Mon. III. 268.

Δέρκυρος, m. S. des Ptolema. Richter, von Ausbern Vindion genannt, Apd. 2, 5, 10.

Δέρμη, f. f. *Δέρμη*.

Δερμονεύς, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 22.

Δέρμης, m. Satrap von Phönizien u. Arabien, Xen. An. 7, 8, 25.

Δερβίος, m. Wälder, Mannen. ep. ἄδ. VII. 544.

Δερραίοι, f. *Δερραίοι*.

Δέρριμα, St. in Syrien in der Landschaft Chalcabonie, Ptol. 5, 15, 17.

Δέρριοι u. ähnl. **Δερρίοτες**, pl. Keller, zwei Völkler in Syrien. Ptol. 2, 16 (17), 8.

Δέρρις, εὖος (ή άκρα), in An. st. mar. magn. 8. 9 **Δέρρα**, (ή), Gallien. 1) Berggebirge Macedoniens am nördlichen Meerbusen, j. Gav Drapau, Strab. 7, 330, fr. 31. 32, Ptol. 3, 13 (12). 12, St. B. s. *Τορώρη*. 2) j. *άκρα*, u. b. Strab. 17, 799 *ή Δέρρις λίμνη*, Berggebirge u. Hafen an der Küste von Macedonia, j. Tzsch. b. Ptol. 4, 5, 7, An. st. mar. magn. a. a. S.

Δερραίοι, b. St. B. *Δερραίοι*, pl. Keller (d. i. Welltäler), thracisches Volk am Pangäus, Her. 7, 110, Thuc. 2, 101. Bei Nonn. 26. 149 ein indisches Volk.

Δερτών, ώρος, (ή), b. Ptol. 3, 1, 35 **Δερτώνα** (v. l. **Δέρτονα** u. *Λήγοντα*), lat. (Plin. 3, 7, 2.) Dertona, St. in Eaurien, j. Tortona, Artem. b. St. B. (v. l. *Δερτονον*). Gm. **Δερτώνιος**, St. B. S. *Δέρτων*.

Δερτώνα f. **Δέρτωσα**, b. Strab. 3, 159. 160 **Δέρτωσσα**, f. St. in Hisp. Tarracon. j. Tortosa, Ptol. 2, 6, 61. Surt. Gall. 10, 21.

Δερύλαος, m. Bellgard t. b. das Volk zusammengehörig, Bildhauer. Plin. 34, 8, 19. S. Noß Kunste-relat. 1840, n. 12.

Δερύλοϊ, pl. wahrsch. = *Δερύλοϊ*. alte Bußkammern, ibarischs Volk, Herat. b. St. B. (v. l. *Δερύλοϊ* od. *Δερύλοϊ* u. *Δερύλοϊ*).

Δέρσιος, m. i. *Δέρσιος*.

Δερμώντης, m. Schlichter, B. der Melanippe, Hyg. f. 181.

Δέρσιος, m. viell. = *Δέρσιος*. also Nauch, S. des Antiochus Nagas u. der Phrygia. St. B. s. *Αντιόχης*.

Δέρσιονα, f. Heron. 1) Wein, mehrere Chitonen, i. Lex. 2) L. des Poikilos u. der Demeter, deren Kult mit dem der Kalliste (Plutemis) (rab. *Δέρσιονα*, Paus. 5, 15. 4 u. 10) u. des Poikilos in Aristophan bestreht, Paus. 8, 10, 10 — 42, 1, bei. 37, 1—10.

Δευδάαι, = *οί Σάιοι*, w. f., bei den Skythiern. nach Einigen = *Σάτιροι*, Hesych.

Δεῦας τοὺς ἡκάτους θεούς, Μέγας, Hesych.

Δευδότης, m. Engländer, Strab. 7, 292.

Δευκαλίδης, gen. ep. αο, voc. (Il. 13, 307) *ἰδὴ*, dat. pl. *ποιρ*, m. Deukalionstroph. (nach Et. M. 103, 9 von *Δευκαλῆς*, = *Δευκαλίων*, f. Lob. el. path. 1, p. 392, nach Andert. sync. aus *Δευκαλιωνίδης*, vgl. Eust. Hom. 933, 57), d. i. Prometheus. S. tes Deukalion, Königs von Arktia, Il. 12, 117. 17, 608. Im plur. a) die Nachkommen des Deukalion, welche über Thessalien herrschten, dah. die Griechen überh., Ap. Rh. 4, 266 u. Hes. u. Pherat. in Schol. tagu. *ή οί Σάτιροι*, Hesych., vgl. *Δευδάαι*.

Δευκαλίων, ὠρος, (d), entw. Gleich (Gebenbild), *δευκας* = *δευκας* u. *δευκαλῆς* od. *δευκαλῆς*, od. Alcinus (*δευ-δίο* u. *καλῆς*) d. i. Gotteskühner, denn er war vorzugsweise Tempelbauer, f. Ap. Rh. 3, 1086 u. Hellan. in Schol. i. os. dea Syr. 12. 13. 28, Et. M. s. *Αγρίσιος*, Plut. adv. Colot. 31. Paus. 1, 18, 8, 21. 1) S. des Prometheus, Gem. der Pyrrha, B. des Hellen u. Amphitrion. überh. Stammvater vieler der ältesten Heroen, Callim. fr. 754, Thuc. 1, 3. D. Sic. 4, 60, Strab. 8, 383 — 9. 444, 6, Paus. 10, 38 1, Scymn. 589, St. B. s. *Φύσιος*, d. Herat. b. Ath. 2, 34, b. Plut. nobil. 11. Pyrrh. 11. 21, u. Representant der Urgeschichte, Luc. rhet. pr. 20, Diogen. 15, 100, 21, bei. bekannt durch die nach ihm benannte große Ueberschwemmung, Plat. Tim. 22, 3, Apd. 3, 8, 2, 14, 5, D. Sic. 5, 81, Paus. 1, 18, 7 — 10, 6, 2, 6, Qu. Sm. 14, 603, Luc. Tim. 3, Ephor. b. Ath. 3, 105, d, Marm. Par. 6, vgl. mit Anth. XI. 19. 71. xi, 131, dah. Gegenstand von Gedichten, wie Tel. (Epicharmos, B. A. 90, 3, Abhandlung. Lucil. ep. xi, 214. Tarent. Luc. salt. 39, u. Titel einer Komödie, Mein. 1, p. 325. 360. Zurit erwähnt von Hes. b. Strab. 7, 322, u. in Schol. Ap. Rh. 3, 1086, ferner Her. 1, 56, Pind. Ol. 9, 66 u. Schol. Nigra. Dah. *Δευκαλίωνες*, a) Leute wie Deukalion, Luc. Tim. 4. b) Nachkommen des Deukalion, Theocr. 15, 141 u. Schol. 2) S. des Minos u. der Pasiphae, B. des Prometheus, R. von Arktia. Il. 13, 451. Od. 19, 189. Apd. 3, 1, 2, D. Sic. 4, 60. 62. 5, 79. Clitod. b. Plut. Thes. 19, Paus. 1, 17, 6, Phereas in Schol. Ap. Rh. 3, 1086, 21. 3) ein Ereter, Il. 20, 478. 4) S. des Atlas, Aristipp. in Schol. Ap. Rh. a. a. D. 5) S. des Hyperastios u. der Hypsile oder Pella od. Pallene, Val. Fl. 1, 366. 6) S. des Hymettos u. einer L. des Theophrast, Hyg. f. 162. 7) keine Zweifel Deukalion beim Berggebirge Pyrrha, Strab. 9, 435.

Δευκαλιόνηα, f. ein Werk über Deukalion, von Hellenist. Ath. 10, 446, b.

Δευκαλλία ή λίθος, i. d. in Strab. 9, 437. S. *Δοκίμια*.

Δεύννος, = *Διδώνος*, Anacr. 2, nach Et. M. 277, 38 hieß Didymos als R. von Aske so, denn *δύνος* heißt indisch der König.

Δεῦξίππος = *Ζεύξίππος*, w. f., Orchomenier, Keil Ins. v. Boeot. II, 17.

Δευρύσιος, f. Landschaft in Obermacedonien, Strab. 7, 326. Liv. 39, 53. K.). Gm. **Δευρύσιος, αν**, Strab. 7, 327, St. B. s. *Κύβρα*. S. *Δορυπίος*.

Δεύς, voc. u. lat. = *Ζεύς*, Choerob. Bekk. 1194, Herod. τ. μ. 6, 16. Hesych. Ann. Ox. 4, 325, u. so Ar. Ach. 911 *ἴτω Ζεύς* e cod. Rav.

Δευτέρω, f. Neue. eigl. Nachgeborene, Trauener. Orelli 3629. K.

Δευτέριος, m. 3wirmann, 1) Hofbeamter des Statilchen, Zosim. 5, 35. 2) Mannen, Inscr. 9671. K.

D. Sic. 4, 65, Mnas. in Schol. Eur. Phoen. 410. (Bei Serv. zu Virg. Aen. 1, 101 u. Hyg. f. 69 heißt sie Deiphile). Fem. zu:

Δηῖτιλος, *ov*, m. ähnl. Gustaf b. i. Kriegsflab, eigl. Dämpferherd od. Thurm, 1) E. des Saffon u. der Hypsipyle, Hyg. f. 16. 2) E. des Kleptomenes, Geschichte des Ethneles, II, 5, 325, Arist. ep. 5, 40 (Anth. app. 9, 25).

Δηῖτιρος, m. Hildebrand b. i. Kriegsflamme, 1) ein Griech. vor Troja, II, 9, 83 — 13, 576, d., Et. M. 175, Suid. = *Πηγαίμης*, Schol. II, 13, 92. 2) angennommener Name eines Führers von Hildestruppen. Aeschin. 2, 71.

Δηῖφίλος, m. Hildebrand, E. des Polymnestor u. der Mithra, Hyg. f. 109. K.

Δηῖφόνη, f. humanische Sibylle, Schol. Plat. Phaedr. 244. b; vgl. Virg. Aen. 6, 86. Fem. zu:

Δηῖφόνος, *ov*, ep. *oio*. voc. *Δηφόνος* (II, 2, 233), m. Schreiber, 1) E. des Hippolyt, R. der Aristar, Apd. 2, 6, 3, D. Sic. 4, 31, Schol. II, 5, 392. 2) E. des Pnamus, erst Schwager, nach späterer Sage (Eur. Proa. 960, Qu. Sm. 10, 346, St. B. s. *Δηφός*) sodann Gemahl der Helena, II, 9, 83 — 24, 251, d., Od. 4, 276, a., Qu. Sm. 6, 318 — 13, 355, d., Apd. 3, 12, 5, Christod. ephr. (11. 1). In Olympia stand sein Standbild, Paus. 5, 22. 2.

Δηῖφόνος, *ov*, (d), Wortmann. Xenophoniat, Her. 9, 42. 25. Nehnl.:

Δηῖφόντης, *ov*, m. E. des Antimachus, R. von Argolis, Apd. 2, 8, 5, Erphor. b. Strab. 8, 389, Paus. 2, 19, 1 — 7, 1, 2, d., Polyae. 2, 12, Seymn. 334, N. P. Damasc. fr. 38, D. Sic. exc. c. 4 (ed. Müll. II, p. VIII.).

Δηῖος, *o*, *οςμα* *κίριον*, Suid., f. *Δηώ*.

Δηῖων, *ov*, m. Beside d. i. bñ für den Heind, 1) E. des Heracles, Dein. in Schol. Pind. N. 3, 104, f. *Δηκίων*. 2) E. des Alcibiades, E. des Cephalus u. Phylaxios, Apd. 1, 7, 3, 9, 1, Paus. 1, 37, 6, 10, 29, d., Pherec. in Schol. Od. 19, 432. Aristod. in Suid. u. Phot. Lex. s. *Τεμπεσία*, St. B. s. *Φηλόνη*. E. *Δηῖονεύς*, f. Apost. 19, 42 heißt *Κεκύλιος* *ὁ Δῖνος*. 3) E. des Ciriatus u. der Antioch. Aristocr. (Hes.) in Schol. Soph. Trach. 266. E. *Μαδών*.

Δηῖωνή, f. Gauland, T. der *Δηώ* (w. f.), od. Demeter, t. i. Psephona, Callim. fr. Spanh. p. 317. 2.

Δηῖλος, m. Throgner, welcher das Gitzgichen erfand. Theophr. b. Plin. 7, 57.

Δηῖλια, (*τά*), theils ein jährl. Fest in Athen zum Andenken an den Zug des Theseus nach Argos, Thuc. 1, 104, Xen. mem. 4, 8, 2, theils fünfjährig, Suid., vgl. Plat. Phaed. 58. Synonym. war: *Ταυτά σοι καὶ Ὑβήνη καὶ Ἰλῆα*, ähnl.: es soll für sich stehen u. bestehen an einem Tage folgen, d. h. aus mit dir sein, Menand. b. Z. not. 6, 15, Menand. 8, 35, Suid.

Δηῖλια, f. Zifferkugel, 1) E. in Argos, (Gv. *Δηκίης*, St. B. 2) die Einwohnerin von Delos u. d. w. f. *Δηῖα*.

Δηῖλιάδης, m. Leuchant, 1) E. des Glaucus, Br. d. s. Philocentus, Apd. 2, 8, 1. 2) Athener aus Phaeacien, Inser. n. 19 in Meier ind. schol. 1551. 3) ein Zeutene u. Zeutai, Plin. 31, 25 (s. 19). K.

Δηῖλιάκος, f. *ov*, delph. a: *τὸ ἅγιον*, das heilige, 2) welches jährlich von Athen nach Delos geschickt wurde, Pind. an seni sit ger. resp. 6, vgl. mit Plat. Phaed. 58, a u. Schol., Paus. 1, 29, d. *Δηῖλιάκος*, der

Altar in Delos, welchen man zu umlaufen u. zu schla- gen pflegte, Hesych., vgl. mit Schol. Callim. Del. 321. c) *χορός τῶν γυναικῶν*, Thuc. 3, 104, vgl. mit Luc. salt. 76, II. 4) *ὁ δ. i. (λόγος)*, a) Metre des Hymne- rids, Plat. x oratt. Hyper. 25, Harp. s. *ἀποικία*. *Ἀρτεμίσιον*, *σύνταξις*, Hermag. 3, p. 219 Walz, II. E. Bait. Saupp. fr. or. II, p. 285 — 287. b) angebl. Metre des Alcibiades, Apoll. v. Aesch. 14, Phil. v. soph. 1, 19, Phot. bibl. p. 20, a. II. E. Saupp. or. fr. II, p. 309. γ) angebl. Metre des Dinarch, D. Hal. Din. 11. — Außerdem: *ἑμπορος*, Plur. Syll. 22.

Δηῖλιάς, *ἄδος*, fem. zu *Δηῖλος*, dah. 1) Adj. zu *νύμφη*, *κούρη*, h. Apoll. 157, Eur. Hec. 462, Call. Del. 256, 323, *καθάρη*, Agath. ep. v. 292, *ἡλικία*, Eur. Ion. 167, wo Leto den Apollo geben haben sollte, vgl. Theogn. 5, 5, auch zum neutr.: *γυῖλιάς*, Eur. I. T. 1235. 2) Subst. a) *Δηῖλιάδες*, sc. *κούραι* od. *νύμφαι*, Eur. Here. fur. 687, Call. Del. 296, überh. die Göttergattun- gen von Delos, St. B. b) ein Gedicht auf Delos, Arist. post. 2. c) eine Schrift von Demos, Ath. 3, 109, f. 4, 178, e, f. Müll. hist. fr. IV, 492 n. ff. d) Beinamen der Demeter, vgl. e) Hebeiname, Alt. Zew. II, 29, d., Suid. f) Eigenname, Suid.

Δηῖλιασταί, *οἱ*, die Abgeordneten der Athener zum Fest nach Delos, Ath. 6, 234, e. Lyeurg. b. Harp. s. v., Suid., Hesych.

Δηῖλιον, *τό*, Tempel des delischen Apollon, f. *Δήλος*, dah. 1) Statuen auf der Küste Böotiens, mit einem Tempel des Apollon, wie der zu Delos (Strab. 9, 403, Paus. 9, 29, 1, 5, j. Delis, Her. 6, 118, Thuc. 4, 76 — 102, d., Xen. mem. 3, 5, 4, Plut. apol. 28, e, d., Aud. 4, 13, Plate, als Hebeimath des Apollon bezeichnet D. L. 6, 2, n. 1. Gv. *οἱ Δήλιοι*, D. Sic. 12, 70, Paus. 10, 28, 6, nach St. B. auch *Δηῖλιεύς*. 2) Ort der Labe- nen an der Küste südlich von Epidauros, f. Agio- lindi, Strab. 8, 368, f. *Επιδήλιον*. 3) Tempel u. ein Theil der Vorstadt von Maros, Arist. b. Plut. mul. virt. 17, Parthen. 9.

Δήλιος, *ov*, m. Richtenstein, aus Cyntheus, Freund des Plato, Plut. adv. Colat. 32.

Δηῖλῆς, *ὁ*, pers. *χορός*, die nach Delos ziehende Festausrichtung, St. B. s. *Δήλος*.

Δηῖλόδοτος, m. (viell. *Δηῖλόδοτος*, *Δελιόδοτος* = *Ἀπολλώδοτος*, ein Meister aus Maros), Epheum. archaeol. 1105. K.

Δήλον, n. nach Hesych. *τὸ τοῦ Ἀπολλωνίου ἱερόν*, doch f. *Δηῖλιον*.

Δηῖλόπτης, m., ähnl. Richtenst. Mannen., Inser.

Δήλος, *ov*, (so *περὶ τῆς Δήλου θρησκείας*, über das Opfer in Delos, Metre des Demarch, D. Hal. Din. 11) ep. (Call. h. 4. 8n Apoll. ep. VII, 642) auch *οἶα*, dat. *Δήλῳ*, in Delos, Plut. sol. an. 35, vor. *Δήλε*, Call. h. 4, 260, auch *Δήλος*, Hom. h. Apoll. 61, (4), Richtenstein (f. Arist. b. Pind. 4, 12. Phil. incorr. mund. 23, St. B., Et. M., Eust. zu D. Per. 525), 1) eine der cycladischen Inseln nach Statt darauf (f. Ptol. 3, 15, 28 u. dem berühmten Tempel der Leto u. des Apollon, welche der Sage nach (f. Her. 6, 98, Anth. vii. 4, Luc. d. mar. 10, salt. 38, Aristid. or. 7, p. 77 n. ff. II.) früher auf dem Meere unflut bestimmt, aber dadurch, daß Leto hier eine Zuflucht fand u. den Apollon und die Artemis gebar, zur heiligen (*ἱερά*) wurde, Ar. Thesm. 316, Dion. Call. Hellen. 149, Plut. del. or. 5, b., Eust. zu D. Per. 525. II. Sie hieß früher *Κυνθος*, *ἡλικία*, *Πηλαγία*, *Θλαμυρία*, *Σιτρία* u. *Αναρθε*, St. B., Et. M., Ath. 9, 392, d, Phil. incorr. mund. 23, j. Dili. E. Od. 9, 162,

n. Apoll. 16. Her. 1, 64 — 9, 96, δ., Thuc. 1, 8 — 8, 108, ἤλατο. Epidem. von ingelefen Lufte war: *Ἀνέλατο ὥστε εἰς ἤλατο πλέω*, entweder mit Zenob. 2, 37 meint, wegen der leichten Schiffsahrt dahin, od. wie Plautus annimmt, mit Bezug auf den Stiffzug dahin, Apost. 1. 36, Diogen. 1, 22. Suid., A. Die Ginnlichen *Ἀήλαος, Ἀήλαιο*, (*αἶ*, dat. ign. (Her. 6. 97 — 118, δ.) u. ap. (Seymn. 827) *οἰσι*, f. Her. 4. 23 — 6, 97, Ar. Thesm. 338, Thuc. 5, 1 — 8, 108, δ., ἤλατο; sem. *Ἀηλα*, Str. B. u. fo mehr auch Ath. 9, 378, a. (*εἰσέρχων Ἀντιφάνης ἐν Ἀηλαί*), wo es frölich auch Eigennamen kann, dat. plur. *ταῖσι Ἀηλαίοις*, Ar. Thesm. 334, d. h. den auf Delos verehrten Ἐστίων, Artemis, Tyndemeter, Ἀντιφάνης. Die Gm. wurden wegen ihrer großen Benutzbarkeit bei der Zubereitung des Tpferrichmaufes verehrte, u. daher *Ἐλαιοθήκη, παράστοι τοῦ θεοῦ* od. *κυροκοποιοί* genannt, Polyer., Crit. u. Achae. b. Ath. 4, 173, b. d. *Ἀη* ist *Ἀήλαος*, *αι*, cor. dah. *Ἀήλαος* *ἡρώος*, Ael. v. l. 5, 4, *χοιράς*, d. i. der Berg Nemeus, Aesch. Eum. 9. *Ἀηλῆς*, D. l. 8, 1, n. 4, u. *Ἀηήρ*, Isocr. 17. 42, u. fröhlich *Ἀήλαος* *πολεμική*, von gutem Schwemmen u. Tauchen, D. L. c. 5, n. 7, 8, 1, n. 7. Suid., val. Arist. b. Ath. 7. 296. c. Ἀηήσθης, aber hieß *Ἀηήλων*; *δ* *Ἀήλαος*, Callim. 4, 269. Dionys. fr. 1 (*ἰάτρες γόρυ Ἀηλαί*), Thuc. 3, 104, Ath. 10, 424. f. D. l. 2, 5, n. 22. Et. M., Inser. 158, 9., der nun auch klein durch (*οἱ*) *Ἀήλαος* bezeichnet wird, Callim. h. 2, 4. Anth. xii, 27, Plan. 317. *Ξ*. *Ἀηλακός, Ἀηλήτης, Ἀηλαί, Ἀηλαίς, Ἀήλος* u. *Ἀηλαός*.

Δημάγρετος, m. Lippert. abd. Vintperacht d. i. im Telle glanzend et. bewundert. 1) *Σ. des Triagoras*, Schmeiweise aus Rhodos, mit einer Statue im Olympia, Arist. in Schol. Pind. Ol. 7, 1. 2) *Geisichtsfreier*, Schol. Ap. Rh. 1, 224, St. B. s. *Δειν*. 3) *Δημάγρετος*, Kaufmänn. Dion. S. III, 469. *Σ. Ακαμάγρετος*.

Δήμαργος, m. äbul. Enitfrid, Mannen., Inscr.
Gruet p. 507. K.

Δημαγόρας, pr. m. Meibohd i. i. in der Volksw.
 versammlung während, 1) Geschichtsf. aus Samos, D.
 Hal. 1, 72. Schol. Eur. Phoen. 7. Suid. s. *Διζωράδες*,
 Apost. 2, 20. R. A. 377, 2. S. Müll. hist. fr. IV, 378.
 2) Smyrnäer, Dion. S. VI, 305. 3) Platonien., Anth.
 VII, 6. S. *Διζωράδες*.

Δημάδης, aus *Jydaea*. Bah. ᾶ (f. Prise, 2, 7. 57. Et. M. Gen. or. γ., p. b. Plin. x. cratt. Lyc. 33 *Jydaea*).
 (6.) Einführung d. Philmann Affener, a) **Σὺς** De-
 mades u. Demad. fr. ed. Baiz. Saupp. 7 steht des De-
 mades; anderer Streuer u. Pöanier, Din. 1, 7—104.
 2, 15. Dion. 18, 285. 26. 47. Arist. rhet. 2. 24. An.
 Scem. XI. p. 49. A., vgl. Hardy de Demade, nach Suid.
 u. Schell. Hes. th. 913 auch Σάβριτι, doch f. Saupp. Baiz.
 or. fr. II. p. 312 u. Müll. hist. fr. IV, 377. Adj. davon
τῷ Δημάδει, Demetr. eloc. 2c2. h. Jazaydzsch, ana-
 grammat. der Sohn des Veräen u. V. des Demades,
 Subst. t. b. verwandelt mit Demas. Daffide gilt e. m.
 Demad. fr. 7 vom Vater des Demates, f. oben. Jekyn.

Δήμαδος, in. Μαννην. auf einer erthebräuteten Münze.
Mion. S. IV. 214.

Δημαυέρη, *ή.* *Drum.* 1) *Stenocrin.* *Herod.*
1, 9. 27. 2) *Andros: Hippocr.* — *Luc. Philol.* 27. —
Diosc. 54 (VII. 484). *Fem.* 31;

Δημαιοερος, m. Dietmar, 1) Athenar. a. E. 186
Burgard. Staatsmann u. Keltiker. Xen. Hell. 6, 1,
19, Aeschin. 2, 78, Harp. Suid. of περί Δημαιοερος.
Xen. Hell. 5, 1, 29. b) Nudrer: Meier ind. schol. 1851.

n. 20. 2) Syracusaner, Plat. Timol. 37. 3) Theßalier (Parrhasier), Olympionike, Agriop. b. Plin. 7, 22, 34. 4) *Συρακοῖος*, 6) Ptolemäer. Jos. 13, 12, 3. 5) Aristot. Pans. 6, 21, 4. 6) Wein. des Kleopisek, Pans. 6, 21, 4. 7) *Συρακῶτες*.

Δημακίδιον, m. dim. von *Δῆμος*, Titel, Ar. Equ.
S23.

Δημόντης, ους, m. Lübbrecht d. i. im Volke
glänzend (blühend), Marathanier, Att. Seem. x, e.
86.

Δημόρατος, ου, (δ), ieu. (Her.: Δημόρατος, dor. *Jaquíraτος*, Willkornm d. i. (vom Velle) erhalt er-
wähnt (s. Her. d. 63 u. ff.). 1) S. des Ariston, Kö-
nig in Sparta, welcher vertrieben nach Persien ging.
Her. 5, 75 — 8. 65. 6. Xen. Hell. 3, 1, 6. An. 2, 1, 6
D. Sic. 11, 6, Plut. Lys. 29. Them. 29. mul. virt. 4, 6.,
Polyaen. 2, 20. 6., Paus. 3, 4, 4 — 7, 7. D. L. 1, 3, n.
4, Ath. 1, 29, f. Suid., A., f. *Jaquíraτος*. 2) Alhener,
a) Arcton, Thuc. 6, 105. b) *Πλωταεύς*, Isac. 5, 33.
12, 6. D. Hal. Isae. 17. c) Serphier, Ross Dem. Att. 5
d) Gesandter au Persischeu, Pol. 28, 16. 17. e) ein An-
derer, Lys. 6. Harp. s. *Χύρατος*. 3) Korinther, a) R.
des Lucumo (od. nach Pol. 6, 2 des Lucius) d. i. des Tar-
quinins Priscus, D. Hal. 3, 46 u. ff. Strab. 5, 219. S.
378. Plut. Rom. 16. Popl. 14. b) ein Freund Philipps
u. Alexander (*κρίρατος*), Dem. 18, 295. — Plut. Ages.
15. Alex. 2 — 56. aul. et am. 30. Alex. fort. 1, 7, 6.
D. Sic. 17, 76. Arr. An. 1, 15. 6. 4) Rhodier, Plut.
Phoc. 18. Acl. v. h. 1, 25. 5) Philosophen u. Schrift-
steller, a) Erbe des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. —
Führer des Timäus, Arist. phys. 178. — Entel des
Aristoteles, S. Emp. math. 1, 258. — Geschichtskr.,
Apd. 1, 9, 19, Plut. Ant. 2. parall. 16. flav. 9. 3. 5.
Schol. Ap. Rh. 1, 45. 1290, Clem. Alex. protr. c.
3, 11.

Δημαρέτη, f. Pandrūt, 1) L. des Theron, Frau des Oclon in Syracus, D. Sic. 14, 63, Timae. in Schol. Pind. Ol. 2, 29. Von ihr hiess eine Münze Δημαρέτιον, Hesyeh. ab. Δημαρέτιον, Schol. Pind. Ol. 2. inser. 3. *Ιουδαίη*. 2) Althenerin, Inser. 631. 3 Disterin, Ath. 15, 685, b. 4) Brauchm., Anth. VII. 167.

Δημόπετος, 16. Dietwin d. i. dem Volke befreundet, 1. Athener, Dem. 38, 10—14. 2. Korinther u. Genosse des Timoleon, Phil. Tim. 21, 27, *ὁ περὶ Σπυρίδωρος* ebend. 24. 3) Laubfaher, Mion. S. III. 408. S. *Λαυρόπετος*.

Δημόριον, ov. f. dim. von *Δημό*, m. f., Anth.
 XII. 175.

Δημαρίστη, f. abn. Candicut, III. des Simoleon,
Xerintherin. Plut. Tim. 3.

Δημόφρενος, m. Luitfrid, Spartaner, a) M. des Ghilen, Her. 6, 66. b) W. des Princetades, wahrlich. E. des Ghilen, Her. 5, 41.

Δημαρτοῦς, ὁρτοῦ, (6). Σ. des Hancst. B. des
M. Leathrus bei den Ebnigern, Phil. Bybl. fr. 1, 16.

Δημάρχη, f. Braunm., Inscr. 3101. Fem. ju:

Δημοφῶς, in: Deobald of. Schürle in Arch.
 Schürle in Arch. Schürle in Arch. Schürle in Arch.
 Schol. Ar. Nub. 37, A., 1. E. des Negentus, Hyg. 1.
 170. 2) Stracpauer, Thuc. 8. 85. Xen. Hell. 1. 1, 29.
 — D. Sic. 13, 96. 3) Alhenr. *Κατακρῶς*, Inscr. 745.
Κητῶς, Ross Inscr. 3. 4) Böttcher, Inscr. 1570. 5)
 Müllerer, Mien. S. vi, 264. 6) Wenzler in Grevin
 (23. April — 23. Mai), eigtl. u. richtiger *Δημοφῶς*.

ζούσιος, mit Bezug auf die kaiserliche tribun. potest., Hemerol. Flor.

Δημάς, ἄ. m. = *Δημάς*, (B. A. 714). 1) Mesagier, Inscr. 1085. 2) Gefährte des Apostel Paulus, N. T. Coloss. 4, 14. Phil. 24. Tim. 2, 4. 10. 3) Anrederer, Nicarch. 16 (xi, 110).

Δημάς, ov, m. Hellmann od. Dörfler, 1) Athener a. B. eines Philostrates, Thuc. 5, 116. b) Kollyter, Kleidermacher, Xen. mem. 2, 7, 6. c) S. des Kadestes, Ctesibutades, Alex. b. Ath. 6, 244. e. d) B. des Demades, Plut. X orat. Lyceurg, 33, Suid. s. *Δημάδης*, f. *Δημάδης*. e) S. des Demades, Rebur. D. Sic. 18, 48, Plut. Phoc. 30, Ath. 13, 591. f. Luc. Tim. 49, Suid. s. *Δημάδης*, w. f. Hippodides hielt zwei Helden gegen ihn, Phil. lex. techn. p. 191, Harp. s. *αὐτὰ ἐκ-κλυσία. Θυπνοσάρος. Δουσιεύς*, Poll. 10, 15. f. Bait. Saup. or. fr. II. 289 u. ff. g) *Σουριεύς*, Dem. 21, 121. g) *Εἰωνυριεύς*, Inscr. 2000. h) Galier, Ross Dem. Att. 41. i) auf Münzen, Mion. II. 119. S. III, 543 — u. Inscr. n. 32 in Meier ind. schol. 1851. 2) Plantenver, Sechsmäcker, Ephor. b. Ath. 4, 154. d. 3) V. des Zenon aus Citium in Cypern, D. L. 7, 1, 1. d.

Δημήνσιοι ἢ Δημήσιοι, Volk in Nicthermöffen, Ptol. 3, 10, 9.

Δημής, m. = *Δημάς*, Inscr. 2096.

Δημήτας, Völkerschaft in Britannien, im j. Wales, Ptol. 2, 3, 23.

Δημήτηρ, der. *Δεμάτηρ*, w. f., nach Et. M. 218, 49 gab es auch ein *Δημήτειρα*, über *Δήμητρα* f. unten, gen. *Δήμητρος*, ep. auch *τῆρος* (II. 13, 322, d. h. Cer. 439, Nann. 1, 198, d., Orph. h. 18, 12, d., orac. b. Her. 7, 141, Anth. ix, 586. XII, 225. app. 59, D. Per. 523), dat. *τῆρ*, ep. auch *τῆρι* (h. Cer. 247, d., Nann. 45, 101, Orph. lap. 588), acc. *τῆρα*, ep. auch *τῆρι* (h. Cer. 319, d.), voc. *Δήμητερ* (h. Cer. 75, 321, Orph. h. 49, 2, Phil. ep. ix, 49, Eur. Suppl. 1, Ar. Thesm. 286, Ran. 384, b. Nann. 6, 90 u. Aesch. fr. 410 *Δημήτερ* beruht, doch steht h. Cer. 54 u. Orph. h. proem. 6 auch *Δημήτηρ* (h.), 1) *Erdmutter, deutsch: Werthba (so D. Sic. 1, 12, 8. Emp. dogm. 3, 189, Suid., Et. M., Tzetz. Hes. op. 32, Phil. vit. contemp. 1, 1, vgl. Eur. Naech. 275), nach Plat. Cratyl. 404, b. u. einigen Neuern: gebende Mutter oder Nahrungsgäbnerin, od. *Δημον μήτηρ*, f. Bast. Greg. p. 752, 1) röm. Ceres, 2. des Aeneas u. der Gaia, Schwester des Zeus, M. der Persephone, Symbol der erzeugenden Naturkraft, dah. bes. Schutzgöttin des Ackerbaues u. damit auch der bürgerlichen Ernte u. der Götze, II. 5, 509, d., vgl. d. 125, h. Cer. 1, v., Hes. th. 298, d., Hildebr. Das Orakel heißt deshalb *Δημήτερος ἀκτῆ*, II. 13, 322, 21, 76, Hesych. Et. M., ed. *Δημήτερος καρπός*, Her. 1, 193, 4, 198, Xen. Hell. d. 3, 6, Arist. in Schol. Aristid. p. 105. *πρὸς Δημήτερος*, Bahr, 129, u. das Nicht *Δημήτερος καρπ*, Eubul. b. Ath. 3, 108, e. f. *Δημήτηρ* steht metron. selbst für Aeneas, orac. d. Her. 7, 141, fr. *ἔρτος*, Opp. hal. 3, 463, u. in der Neum *Δημήτηρ* S. Emp. dogm. 3, 18. Dah. das Epith. *Νεφέη Αἰγυπία, Δουσιεύου δίκυ καὶ Δημήτερος*, Apost. 12, 2, vgl. mit Anth. vi, 257. S. war nebst Hecle u. Zeus eine Schwurgöttin, Schol. Aeschin. 1, 114, u. siehe nach Schol. Dem. 3, 32 die Höter mild stimmen, dah. *εἴχουσι τῇ Δημήτρει καὶ τῇ Κέρει*, Pseudod. b. D. Hal. Min. 11, ed. *μὴ* od. *μή*, *τὴν Δημήτηρ*, Ar. Equ. 698. 812, Plut. 64, Thesm. 225, Aesch. 708, Dem. 3, 32, 19, 292, u. *μὴ* od. *μή* *τὸν Δία καὶ τὸν Ἀπόλλων καὶ τὴν Δημήτηρ*, Dem.

52, 9, Ar. Equ. 841, vgl. mit [Dem.] 24, 131, *ἐπόμεν-μι Δία Ποσειδάωνα Δημήτερος*. Es gab auch eine *Δημ. Αἰγυπία*, Nann. 3, 282, nämlich die *Ἰαίς*, Her. 2, 59, 122, Apd. 2, 1, 3, Leon. in Clem. Alex. str. 1, 21, u. eine *Ἀβύσσιν*, Polem. in Schol. Aristid. Panath. p. 321, Festus p. 90, wie es denn an der Westküste des arabischen Meerbusens ein Gebirge *Δημήτερος οκοπιός* (ἢ οκοπιός) *ἄκρη* gab, nach Strich. j. Doerps-Bai, Ptol. 4, 7, 5. So u. ähnl. heißt *Δημήτερος ἀκτῆ*, das getreideriche Thafos, D. Per. 523, Et. M. 820, 41, welches auch eine Demeter auf seinen Wüngen hatte, Eckhel d. n. 1, 2, p. 54, gleich wie Syrakas *Δημήτερος τέμενος*, II. 2, 696 genannt wirt. *Τὸ Δημήτερος* dagegen ist ein Tempel der Dem., Her. 7, 200, f. *Δημήτειον*, vgl. mit *ἡ Δημήτερος*, verlt. *χωρά*, Plut. fac. orb. lun. 28. 2) *Δημήτηρ νέα*, Name der Julia Domna Faustina, Inscr. 1, 458, b.

Δημήτρα, f. spätere Form (meist im accus.) für *Δήμητρα*, welche in der Poesie fast gar nicht, näml. nur im cv. b. Paus. 1, 37, 2 (Anth. app. 169), ebenso wenig in der alten Prosa (nur Plat. Cratyl. 404, b) vorkommt, u. auch in Arist. nur einmal (Arist. oec. 2), u. ebenso wenig in Paus. u. Strab., wohl aber öfter in D. Sic. u. gar 1, 13 (hier als *Ἰαίς*), 5, 4, 49, 68, 77, 6, 1, u. in Plut. Alc. 22, Lumb. 6, Her. mal. 13, plac. phil. 1, 6, 12, fac. lun. 27, es. carn. 1, 2, 18, et Os. 46, u. im dat. *τῇ Δημήτρει*, quaest. de Arat. sign. 7. Dieser Tatv kommt sonst nur noch Et. M. 442, 14 u. in Ueberf. ver. wie der nom. nur Apd. 1, 5, 1 (der accens. steht 1, 1, 5), Iustin. Paracr. p. 38, Schol. Tzetz. 152, Et. M. 96, 30, Suid., Diogen. 5, 17, app. prov. 4, 20 steht u. der gen. in Schol. Pind. Ol. d. 169. In manchen anderen Stellen der Classiker schwanken die Handschr., da die Grammatiker u. Erklärer diese Form oft brauchen, f. St. B. s. *Ἐρχοῦ* u. *Σχερῶ*, Et. M. 18, 36, 263, 44, 463, 24, 625, 45, 820, 41 u. Schol. zu II. 9, 542, 685, zu Theocr. 1, 65, in Dem. 3, 32, zu Aeschin. 1, 111, Harp. s. *δυσάθλης*. Vgl. Lob. paral. 142.

Δημήτριος, ov, 1) Adj. *ἄρτος*, Plut. plac. phil. 1, 3, 8, u. *καρπός*, Suid. = *Δημήτερος καρπός* u. ähnl., w. f. 2) Subst. *οἱ Δημήτριοι* für *οἱ νεκροὶ* bei den Älten, Plut. fac. lun. 28. 3) *τὸ Δημήτειον*, f. St. B. s. *Ἀμμωνία*, Tempel der Ceres in Rom, Strab. s. 281. S. *Δημήτειον*.

Δημήτρια, u. pl. 1) albenisches Fest zu Ehren des Demetrius Belicretes an der Stelle der *Διονυσία*, Plut. Demetr. 12, Dur. b. Ath. 12, 536, a. 2) Fest der Demeter in Cilicis, Poll.

Δημητρία, f. Brannen, Athen. in, Ar. Nub. 684. — Horrid. s. Harp. s. *ἀποστασίου δίκυ*. — Inscr. 137 u. d. — Eusebin. Inscr. 1570. Fem. zu *Δημητρίος*.

Δημητριάκος, ἢ, ὄν, *καρποί*. = *Δημήτερος κ.* w. f., Geopon. 1, 12, 36. Prov. app. 4, 20, Hesych. s. *Δημήτερος ἀκτῆ*, Et. M. 618, 29, 625, 43, nach Et. M. 167, 24 = *τότῃ*.

Δημητριάδης, m. Männern, auf einer phrygischen Münze, Mion. IV. 269, vgl. S. v, 455. — ein Rhetor, Philostr.

Δημητριάς, ἄδος. (h.). 1) Et. in Magnesia (Thes- salien) an der inneren Münd der Bai von Pagasä, von Demetrius Belicretes gegründet (*Δημητριάς πό-λις*), die u. da wohl auch in Macedonia genannt, D. Sic. 31, 13, dah. St. B. drei verschiedene Städte daraus macht. S. Pol. 3, 6—29, 1, e. d. D. Sic. 29, 2, Strab. 9, 428—

443, δ. Plut. Tit. 10. Demetr. 53. Brut. 25. App. Maced. 8. Syr. 29. Mithr. 29. b. civ. 3, 63. Ptol. 3, 13, 17. D. Cass. fr. 57, 57. Dicaearch. Messen. fr. 60. Dicaearch. Ath. 2, 12. Gw. Δημήτριος, St. B. s. v. u. s. *Αἰώνος*, acc. plur. τοὺς Δημήτριους, Plut. 5, 99. Die Landschaft ἡ τῶν Δημητρίων χώρα, Pol. 5, 99. 2) Et. in Asien umweil Arbela, St. B., b. Strab. 16, 738 *Δημητρίως πᾶσις* genannt. 3) Et. in Asien, wahrlich von Demetrius, dem Sohne des Eusebius, benannt, s. Henning; Sidon. Isid. mans. Parth. 19. 4) Et. in Rhöndie oder Göllefriden, auf Münzen *Δημητρίων της κερας*, s. Ekkel d. n. 11, 136 — 137. p. 263, h. u. Sestini. class. gen. p. 145. 5) Name für Sieben, nach Demetr. Beliore, benannt, D. Sic. 20, 102. Plut. Demetr. 25. 6) Name der Insel Paros, Nican. b. St. B. s. *Πάρος*. 7) eine später hinzugekommene heilige Litz der Athener, Philoch. in Lex. rhet. p. 676. app. Phot. Porson. 676. 7. Suid. s. *Πιόριοι*, Et. M. 469. 20. 699. 15. Schol. Dem. 8, 29. 8) eine Phyle in Athen, die Cl. 118, 2 zu Ehren des Dem. bel. zu den zehn klährlichen hinzugefügt wurde; an ihre Stelle scheint später die Attalis getreten zu sein, D. Sic. 20, 46. Plut. Demetr. 10. St. B. s. *Ἀγρόδος*, Meier ind. schol. 1851 n. 2. 9) der dreißigste Tag (*ἑνὴ καὶ τρεῖς*) des Munnichion (Demetrias) zu Ehren des Demetr. Beliore, so bekannt, Plut. Demetr. 12. Polem. b. Harp. s. *ἑνὴ καὶ τρεῖς*, Schol. Ar. Nub. 1134.

Δημήτριον, τό, Tempel der Demeter, 1) im Platäischen, Her. 9, 101. 2) in Thessalien, — Phraos od. *Δημητριάς τέμενος* b. Homer, f. unter *Δημητριάς*, Seyl. 63, Strab. 9, 435. Schol. II. 2, 696, St. B. 3) in Samothrace, Plut. Aem. Paul. 26. 4) Et. in Neolis, Gw. *Δημητριάς*, St. B. (Tab. Pent. kennt eine Et. dieses Namens in Vithonien, s. Chondak.)

Δημήτριον, f. Kraunn. f. Bösch lit. Intelligenzbl. der Allg. Zeitg. 1835, p. 268.

Δημήτριος, ἰα. or. Adj., *καρπός*, Ael. n. an. 17. 16. 5. *Δημήτριος βίος*, Aesch. Dan. (fr. 38. ed. Dind.).

Δημήτριος, or. voc. *Δημήτρις* (Anth. v. 185. XI. 330. D. Sic. 19, 97), plur. *ἐἴκοσι Δημήτριοι*, D. L. 5. 5. n. 11 (6). *Nerthe d. i. der Nerthus (Demetr.) zugehörend (s. das Wortspiel mit *Διόνυσος*, Anth. ix. 368 u. mit *Δημήτριος*, Eur. b. Ath. 1, 253, ij). 1) Athener, a) Lys. 7, 10, b) *ὁ Φιλιππείος*, auch bloß *ὁ Φιλ.* genannt (Strab. 3, 147. Plut. Arist. 27. Demetr. 9, 10. Dem. 5. Poll. 8, 102. Al. 1. 2. des Phanostratus, Fischen 309 v. Chr. (D. Sic. 20, 27. D. Hal. Din. 9, D. L. 5. 5. n. 8. Ath. 12, 542. c. u. k. unbekannter Staatsmann der 309 Statuen erhielt (Plut. praem. reip. c. 27. schwer bestimmbare Schriftsteller, Varnier u. f. w., Pol. 10, 24. d. D. Hal. Din. 2. grav. Dem. 5. 53. D. Sic. 18, 74. 19, 68. 8. Strab. 9, 398. Ios. arch. 12, 2. 1. c. Ap. 1, 23. 2. 4. Plut. Demetr. 4. Thes. 23. Lys. 23. Arist. 1, 8. Ael. v. h. 3, 17. c. Paus. 1, 25. 6. D. L. 5. 5. 6. Polyaen. 7, 6. d. A. bald *ὁ σοφός* genannt, Anth. vii. 113. bald *ἑμπεριώος*. *Χαιροφίλιος*, Diyll. b. Ath. 13, 593. f. D. L. 5. 5. n. 6. Heesych. Miles. fr. 1. 17. Anab. Schriftsteller ihm *περί ἑρμηνείας*, ed. Walz u. Spengel, f. fragm. or. ed. Baith. Saupp. or. II. 344 u. ff. n. fr. hier. ed. Müller II. 562 — 568. c) Gnfel desilban, Heges. b. Ath. 4, 167. d. 4. Zenon, *Θωμάς*, Luc. Tim. 27 (unter *Θεοφανία*), D. Cass. 66, 13. Themist. or. 34. c. 15 — Luc. adv. ind. 19. salt. 63. e) *ὁ Ἀλωπεκίτης*, Greg. b. r. (Cl. 90 — 85), Luc. Philops. 18. 20. — D. L. 5. 5. n. 11. Quint. 12, 10. Plin. 34, 8. 19 f. (Gen

Wibbhauser *Δημ.* Inscr. 1, 1330. 1400). 7) E. des Kineas, Polyaen. 2, 32. g) Gesandter des Ptolemaus. Pol. 23. 1, h) Schriftsteller. Ath. 3, 108. f. D. L. 5. 5. n. 11. — ein späterer (Cl. 118), Ath. 9, 405. e. S. Mein. 1, 264, fr. 11. p. 876 u. ff. i) Halden u. ein Anderer, Meier ind. schol. 1851, n. 31. 25. k) Befehlsh. u. Anführer, Ross Dem. Att. 5. — 58. — 185. 1) B. eines Timotheus, Belamier, D. L. 10, n. 2. 2) *ὁ Ἀλυσ*, ein Epistat, Strab. 14, 658, D. L. 10, n. 15. S. Emp. dogm. 2, 348. 3) Böhler, Inscr. 1591. — Ordoemerier, Keil Inscr. boeot. xv, u. — Echebaner, (Kend., L. e. 4) Befehlsh. aus Magnesia, Zeitgenosse des Cicero, Schriftst., bef. Verfasser einer vielfach angeführten Schrift *περί ομωνύμων* od. *συναρτήρων*, bism. bloß (D. L. 10, n. 7, A.) *ὁ Μάγνης* genannt, Plut. Dem. 15 — 28, d. D. L. 1, n. 11, 5. Ath. 13. 611, b. Harp. s. *Ἀλυσ*, d. St. B. s. *Ἀρβάντης*, d. A. — zwei andere Befehlsh. Inscr. 1961. 5) Kelter, Charit. erot. 3, 7. 6) aus Skition, B. des Persians, D. L. 7, 1, n. 31. Suid. s. *Περσείος*. 7) Parier, Thierisch var. Inscr. n. 1 u. 17. 8) Eröbner, Grammatiker u. Geschichtschr., Ath. 1, 29, a. 4, 139, c. D. L. 8, 2, n. 11, Clem. Alex. protr. c. 4. 9) Kritiker, Schriftst., Schol. Ap. Rh. 1, 1165. 10) Salaminier, Schriftst., St. B. s. *Καπασιεύς*. 11) Seiltier, a) D. Magaß, Cic. fam. 13, 80. b) Syrakuser, ein Herold, Plut. Tim. 39, 12) Macedonier, a) E. nach Anderen Neffe oder Stiefsohn des Antigonus, mit dem Beinamen *ὁ Πολιορκητής*, od. *ὁ Ἀρτιγόνοῦ*, od. *ὁ Μικεδών* (Harp. s. *ἑνὴ καὶ τρεῖς*), d. *ὁ τῆς διαδοχῆς τέκνυταιός*, Ath. 13, 593. a. B. von Macedonien u. in Griechenland, bef. in Athen als Gott (Plut. Demetr. 10, Ath. 6, 253, c.) u. durch viele Statuen geehrt, Paus. 6, 15, 7. 16, 3. 10, 10, 2, i. p. 10. *ὁ Μέδω* genannt, Plut. Demetr. 27. — S. Pol. 2, 41 — 9, 34. D. Sic. 18, 23 — 20, 111. d. Strab. 1, 54 — 9, 346. d. Plut. Demetr. 1 — 53, d. Ael. v. h. 9, 9, 9. App. b. civ. 4, 64 u. ff. D. L. 2, 11, n. 4. d. A. et u. seine Leute od. Leute wie er, *οἱ περὶ Δημήτριοι βασιλεῖς*, στρατηγοί, D. Hal. Din. 2. Plut. Pyrrh. 7. abul. *οἱ περὶ τὸν Α.*, D. Sic. 19, 80. 93. Plut. Pyrrh. 4. *οἱ ἀπὸ Α.* Polyaen. 4, 7, v. h) Demetr. II., Gnfel des Vorigen. E. des Antigonus Gonatas, K. von Macedonien 149 — 230 v. Chr.), Pol. 1, 3 — 20, 5, v. Strab. 8, 361 — 12, 563. d. App. Syr. 51. Polyaen. 4, 6, 18. Ios. c. Ap. 1, 22. Porphy. Tyr. fr. 3, 10 n. d. *ὁ Αἰτωλικός* genannt, Strab. 10, 451. c) *Α. ὁ κελός*, E. des Demetr. Beliore u. der Ptolemaia, Schriftst. von Syrene, Porph. Tyr. fr. 4, 19. 14. Plut. Demetr. 53. D. L. 4, 6, n. 14, A. d) *Α. Ἀπύς*, ebenfalls ein Sohn des Demetr. Beliore, Plut. Demetr. 53. e. ein Sohn Philors III. von Macedonien, Pol. 18, 23 — 24, 7. d. D. Sic. 28, 16. 29, 28. Plut. Aem. Paul. 8. Tit. 9. App. Mithr. 9. Syr. 20. Paus. 4, 29. 1 — 2, 9. d. Porph. Tyr. fr. 4, 11, 10. Antioch. fr. 56. f) *Δημήτριος Φεῖδω*, E. des Portheus, ein Heläte u. Schmeichler Alexanders d. Gr., Plut. Alex. 54. Arr. An. 4, 12, 5. Leute seines Gleichen: *Δημήτριοι*, Plut. adit. et am. 24. g) E. des Althamenes, Metriochleshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 11. 8 — 5, 21. 5. h. einer von der Leids wache Alexanders d. Gr., Arr. An. 3, 27. 5. i) Amphipolitener, Schüler des Platon, D. L. 3, n. 30. 31. k) Byzantiner, a) Peripatetiker u. Geschichtschr., D. L. 5. 5. n. 11, 2, 5. n. 5. 6. Ath. 15, 680. a. A. 13) aus Phares in Asien, d. b. *ὁ Φάριος*, Staatsbater der illir. Königin Teuta in Korfura, Pol. 2, 19 — 9, 19, d. Strab. 7, 315. 8. 361. Plut. Arat. 50. App. Ilyr.

7, 8, D. Cass. fr. 49, 7, 53, et u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν Δημ.*, Pol. 3, 19, 14) *ὁ Καλλικριανός* od. *Καλι-
τιανός*, Geschichtsch. aus Kalatia in Mähren, D. Hal.
comp. verb. 4, Strab. 1, 60, D. L. 5, 5, n. 11, Luc. maer.
10, Seym. 117 — 879, d., Agath. fr. 64, An. per.
pont. Enx. 45, 65, St. B. s. *Ἀντικριανός*, Schol.
Theoc. 1, 64, 15) *Ἰσέφει*, Schriftst., St. B. s. *Ὀδυσ-
σός*, 16) *ὁ Σκίρσιος*, Schüler des Krates, Geschichtsch.,
Strab. 1, 45 — 13, 611, d., Ath. 2, 44, e — 15, 697,
c, d., D. L. 5, 5, n. 11, Schol. Ap. Rh. 1, 230 — 3, 134,
d., Schol. Pl. 1, 757 — 20, 53, d., Apost. 1, 31, 3, 95,
Et. M. p. 808, Suid., Harp. St. B., M. f. Müll. hist. fr.
iv, 382, n. (wahrsh. = *ὁ Λιεύς* b. Eudoc. p. 123 u.
Eust. Od. 11, 534), auch bloß *ὁ Σκίρσιος* genannt,
Strab. 1, 46 — 13, 626, St. B. s. *Κέλευρος*, Schol.
Ap. Rh. 1, 238. Et u. seines Gleichen *οἱ περὶ τὸν Σκ.*,
Strab. 13, 627, 14, 680, 17) *Μιλεσίης*, Ross Dem. Att.
78, 18) *Ἰσέφει*, Geschichtsch., N. T. act. apost. 19,
24, 38. — *ἀγροπολόος*, R. Rochette 1. d. M. Schorn
p. 65. — Ein Richter, der mit Pönonis aus Ephesus
den Tempel der Artemis daselbst vollendete, Vitruv.
praef. l. vii, §. 16. — ein Anderer, der einen Tempel
der Trache besetzte, S. des Hericles, Anth. ix, 693.
19) *Ἰαλισταύης*, Zenob. 6, 22. 20) *Ἐμπεναρ*, Rhetor,
D. L. 5, 5, n. 11, 21) *Γενθράς*, Grammatiker, D.
L. 5, 5, n. 11, Suid., s. *Τυγαυρίων*, Ein anderer
Schriftst., D. L. 5, 5, n. 11, 22) *Θαλεκτονίης*, Rhetor,
D. L. 5, 5, n. 11. — *Κιθάρδε*, Wöch. Staatsch. xx, tab.
9, 23) *Ἀλκωνίης*, Grammatiker mit dem Bein.
Ἰέλιωρ, D. L. 5, 5, n. 11, Hesych. Miles. fr. A, 18,
Suid., Schol. II. 6, 171, auch bloß *ὁ Ἰέλιωρ* genannt,
Schol. II. 6, 437, d., 24) *Ταυτίης*, Verf. von Zehn Büchern,
D. L. 5, 5, n. 11. — Grammatiker u. Reiser des Ge-
sprächs d. def. orat. tit. u. 2. — vgl. auch Tzet. Lyc.
410, 25) *Μιθναίης*, a) Dichter der Anthologie, Anth.
ix, 730, f. Luc. Anth. xii, 882. — Lehrer des Phanias,
Euseb. D. L. 5, 5, n. 11. — B. eines Alexander, Phaner,
Phleg. Trall. fr. 29, 26) *Σαλατίνης*, Geschichtsch.,
Luc. hist. 32, 27) *Ἀμίσων*, *ὁ Πατριπός*, Mathematiz-
ier, Strab. 12, 548, Tzet. Lyc. 530, 28) *Ἀλεξάνδρι-
ος*, Peripatetiker, Schüler des Apollonios von Soli, D. L.
5, 5, n. 11. — vgl. derselbe, der Plat. Cat. min. 65,
69 u. plae. phil. 1, 18, 3 erwähnt wird. Et u. seines
Gleichen *οἱ περὶ τὸν Δημ.*, Plat. Cat. min. 70, 29)
E. des *Μιναίης* in Kapvadocien, Pol. 3, 10, 30,
Eryrie, a) D. *Σοῦς*, Lehrer der Rhetorik zu Athen, Cic.
Brut. 91, b) *Ἀμίσων*, ein Arzt, Cael. Aen. c) E. des
Σελeneus Philopater, R. von Syrien, mit dem Bein.
Σατρίης (Plut. Demetr. 13, f. Pol. 3, 5 — 33, 18, c., Ios
12, 10 — 13, Ath. 5, 210, d. — 10, 440, b, d., Strab. 13,
624, D. Sic. 31, 26 — 43, App. Syr. 45 — 67, Porph.
Lyc. fr. 6, 17, 18, M., et u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν
Δημήτριον*, Pol. 31, 22, d. — D. M. II. mit dem Bein. *ὁ
Νικίτωρ* (Ios. 13, 4, 9. et. *Νικίτωρ* od. *Σιδιρίτης* (Porph.
Lyc. fr. 6, 17, 18), R. von Syrien, D. Sic. 33,
5, 34, 37, Ios. 13, 4, 3 — 9, 3, App. Syr. 67, Ath. 8,
333, b. c) *Ἰ. Εὐκλείης*, 4, Ios. arch. 13, 13, 4, b. Ind. 1,
4, 4, d., auf Münzen B. *Δημ. Φιλομήτωρ Εὐκλεί-
ης* *Καλλόκλος* (f. Froehlich p. 113), E. Antiochus
r. s. VIII, Ios. arch. 13, 13, 4, 14, 1, 3, 6, Ind. 1, 4, 4 —
8, 31) E. des Euthymus, R. von Baitra, Strab. 11,
516, 12, 551, Pol. 11, 34, 32) *Γαζναρ*, Gram-
matiker, mit dem Bein. *ὁ Στάσιος*, D. L. 5, 5, n. 11,
33) *Γι. δαρεῖς*, Freigelassener des Pompejus, Ios. 14,
4, 4, Plut. Pomp. 2, 40, Cat. min. 13, D. Cass. 39,
133, 34) *Ζυξ*, Delabanda in Alexandria, Ios. 20, 7,

3. — ein Christ, N. T. 3. Io. v. 12, 35) *Ἀλεξανδρ.* a)
Philosoph, Charit. erot. 8, 3, b) *Ἀλεξανδρινός*, a) *Εὐ-
δοκίης*, Verfasser einer Rhetorik, D. L. 5, 5, n. 11, β)
Synkret, Schüler des Theophrastus, D. L. 6, 6, n. 5. —
Anderer, mit dem Bein. *Ἰσχυρίης*, Amm. Marcell. 19,
12, γ) *Freund des Ptolemäus Philometor*, Pol. 30, 9,
34) in Rom: ein Freigelassener Caesars, D. Cass. 48,
40. — ein Anderer, Cic. ad Att. 4, 11. — D. Bellienus,
Cic. fam. 18, 15, 16, 22, 6. — Diener des Cassius, Plut.
Brut. 45. — *ὁ Ἀντιστοτέλης* (?) *Δημ.*, Ath. 15, 673,
e. — ein Schauspieler u. Dichter, Schol. Hor. Sat. 1, 10,
18, 79. — (einen tragischen Schauspieler führt auch He-
sych. auf.) 35) *Ἀντρεῖς*: E. eines *Μωδῆος*, Arg. zu Orph.
lap. — *Ἀντρεῖς*: Anth. v, 185 — xi, 101, 109, app. 234,
Simm. cp. 217. — *Plut.* fr. de anim. 11. — ein Vefchle-
haber, Arr. c. Alan. 1. — ein Philosoph, Anth. xi, 124.
— ein Schulmeister, Anth. xii, 34. — ein Gramma-
tiker, *ὁ Πυκτίης*, Et. M. — ein Anderer, *ὁ Χλωρός*,
Schol. Ther. 377, 585 (Plut. comment. in Nic. ther. 2),
S. Emp. math. 1, 84. — *ὁ γονύπτεος*, Schol. II. 8,
232, 6. — ein Freund des Dionys von Halikarnas,
D. Hal. de histor. 3. — Freigelassener des Zoten, D.
L. 5, 4, n. 9. — ein Maler, *ὁ τοσαγόρος*, D. Sic.
31, 27, *ὁ Γραμψικός*, D. L. 5, 5, n. 11. — ein Epiker, D.
L. 5, 5, n. 11. — ein Philosoph, *ὁ Πλατωνικός*, Luc.
cal. 16. — Sift auf Münzen. Vgl. noch Fabr. bibl. gr.
xi, 405, E. *Ἀσμάτιος*.

Δημήτριον σκοπιάζει, Ort am arabischen Meerbusen,
Strab. 16, 771, E. *Δημήτρος*.

Δημήτρος, m. = *Δημήτριος*, Männlein, Inscr. 187,
284.

Δημητρίων, ὄνος, d. nannten die Athener den Monat
Μυνομβίον zu Ehren des Demetrios Poliorcetes u. erklär-
ten den ganzen Monat für eine *ἡρονομία ὧν ὅλον
ἐορτήν*, Plut. Demetr. 12, Philoch. in Schol. Pind.
N. 3, 4.

Δημητρουλλός, Gesänge auf die Demeter, Ath. 14,
618, e.

Δημιάδος, = *Δαμιάδης*, m. Blatier, Keil Inscr.
boeot. vii, b, i, p. 55.

Δημία πύλαι, Gemeinethor, nach Einigen =
αἱ Κεραμικαὶ πύλαι, weil dort die öffentlichen Dür-
ren standen, nach Hesych. vgl. = *Μιομεῖς πύλαι*,
Hesych., Alephr. 3, 3, 51.

Δημιδίων, m. dem von *Δήμος*, Tittel, Männlein,
Ar. Equ. 726, 1190.

Δημιουργός, m. 1) a) *Σεπυρ*, Orph. b. Procl.
in Tim. 5, p. 308, 323, b) *Tietmaier*, obrieglische
Berlen, nach Hesych. benannt bei den Doriern,
Thuc. 5, 47, Pol. 21, 5, Hesych. Eust. Od. 17, 1823,
Inscr. 4, f. Lex. c) *Handwerker*, die dritte Klasse der
Athener, Plut. Thes. 25, Arist. in Schol. Plat. p. 465 ed
B., Poil. 8, 111, A. f. Lex. d) als Gem. bezeichnet,
Ruchensmacher u. d. Suid., Et. M., Hesych., vgl. Tittel
einer Komödie des Menander, Suid. 2) *Eigennamen*,
Handwerk, ein Dichter der Anthologie, Anth. 7, 52,
tit. f. Iacobs Anth. 13, p. 842.

Δήμις, = *Δήμις*, Et. M. 247, 38.

Δημιφών, = *Δημοφών*, Herrscher von Glaukia im
Gebiet des Phylarch. in Hygin. poet. astr. II, 40.

Δημογόνιης, ovs. m. Telleff, athen. Aristen Cl.
115, 4, D. Hal. Din. 3, D. Sic. 19, 2, Hehn.

Δημοδόριος, m. Geschichtsch. von Knidos, Herod.
n. mon. lib. p. 11, 28.

Δημοδόμας, awos. m. Bellhard, Geschichtsch.
a) aus Halikarnas od. Milet, Ath. 15, 682, e.

b) aus Milet, St. B. s. *Ἀντισσα*, Solin. Polyh. c. 49.

Δημοδίκη, f. ähnl. *Ἰσδοδαδα*. 1) L. des Tegeaten Herimachus, Demarat in Plut. parall. min. 16. 2) Schmeißer des Paktelus in Lydien, Plut. flav. 7, 2. 3) Wirtin des Korpbas, M. des Skamander, Plut. dov. 13. 1. 4) Frauenn., Callim. 22 (vi, 147). Fem. zu:

Δημόδοκος, m. Rintward. 1) E. des Phäneten Demosthratus, Plut. parall. min. 16. 2) der Verier, Dicht. D. L. 1, 5, n. 8. E. *Δημόδοκος*.

Δημοδόκη, f. L. des Agner, Hes. in Schol. II. 14, 290. Fem. zu:

Δημόδοκος, ov, (δ), Landbrecht d. i. im Lande (Velle) glänzend oder gern aufgenommen u. gebrt (*ἄριστος τετιμένος*, Od. 8, 472, 13, 28), 1) blinder phäasischer Sängers auf Echina, Od. 8, 44 — 254, Pans. 1, 8, 3, 3, 18, 11, Luc. de dom. 8, nach Aristid. or. 45, p. 38 ein Citharist, nach Plut. mus. 3 ein alter corymbischer Musikus, Verfasser einer Hymnalia, Plut. dov. 18, 4. 2) ein Arzt aus Kroton, D. Chrys. or. 77, p. 653, f. *Δημοδόκος*. 3) ein späterer Dichter von Keros aus B. (Arist. eth. Nicom. 7, 9, Anth. xi, 235, 6, fr. ed. Bergh. E. *Δημόδοκος*. 4) Althener. a) Thuc. 4, 75. b) A. d. d. Paralos. Br. des Theages, ein Landmann, Plat. apol. 33, c. P. (erben im Theages; Titel eines unächten Dialogs Platos, f. D. Hal. ars rhet. 11, 6, Ael. v. h. 8, 1. c) Schiffbaumeister in Athen, Att. Scem. xvi, c, 153, 6) ein Althener, *οἱ περὶ Δημοδόκου*, Pol. 4, 95. 6) ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 10, 413.

Δημοκρήδης, ov, ion. (auch Suid.) *εὐς*, acc. *εἰς*, bei Iamb. u. Suid. *ην*, (δ). Rintward. 1) freemantischer Arzt auf Nigina, Her. 3, 125 — 137, Ael. v. h. 8, 17, D. Cass. 38, 18, Suid. Nach Iamb. v. Pyth. §. 257, 261 Pythagoreer. 2) Erarianer, Inscr. 1462. 3) Althener, *Δημοκρήδης*, Ross Dem. Att. 117.

Δημόκλεια, f. Frauenn., Iphim. archaeol. 1656. K. — Althenerin (aus Retz), Ross Dem. Att. 5. E. *Δημόκλεια*. Fem. zu *Δημοκλής*.

Δημοκλείδης, ov, m. Dittmarjen. 1) Althener. a) Aesch. el. 116, 1, D. Hal. Din. 9, D. Sic. 19, 17. b) Medner, D. Hal. Din. 11, *οἱ περὶ Δημοκλείδην*, wohl = *Δημοκλής*, Timae. in Suid. s. *ὅ τὸ ἱερὸν πῶς εἶναι*. — Von ihm hießen ausländische Wellwülmige *Δημοκλείδαι*, wie *Τίμωχοι*, Hesych., Suid., f. Bergk com. Att. p. 184, Meim. iv, p. 599, fr. 1. 2. Wollschäfer, Ath. 4, 174, f.

Δημόκλειτος, m. Mannenn., Pol. 10, 45. Aehnli.: **Δημόκλεις**, *εὐς*, cp. (Anth. app. 355) *εὐς*, voc. b. Theocrit. 923 *Δημόκλει* (vom nom. *-έης*), (δ). Dittmar. 1) Althener, a) Aesch. el. 425, 3, Paus. 10, 24, 14, f. *Δημοκλείδης*. b) *ὁ Φράδριος*, Isae. 5, 5, 9. c) Aesch. inscr. 115, d) *Ἀγιδριος*, Att. Scem. xvii, b, 22. e) *Μέλιταις*, ebent. xiv, a, 79. f) *Τιμωχίος*, ebent. xiii, a, 42. g) *ἐκ Κηδῶν*, Ross Dem. Att. 5. h) einer, gegen den Antiochus auftrat, Dem. 28, 47. i) einer, gegen welchen Timarch eine Rede gehalten haben soll, Antioch. in B. A. 113. 7. k) ein Althener Knabe in Athen, Plut. Demetr. 24. l) ein Althener, Isocr. 830. 2) *ὁ Φυλακίς* (*Φυλακίς*), Oe. id. f. d. d., D. Hal. de Thuc. 5, Strab. 1, 53. 3) Entz. c. d. d., Althener u. Schmeißer des Dionysius, Timae. in Ath. 6, 250, a. Polyast. 5, 46. (In Cic. Tusc. 5, 21 heißt er Damocles.) 4) zwei Thiebener, Inscr. 1564. 5) Epheßer, Mion. iii, 86. 6) Althener in Anth. u. Theogn. f. eben. Bgl. *Δημοκλής*. Aehnli.:

Δήμοκλος, m. Mannenn., Con. narr. 33.

Δημόκοπος, m. Schlichter, eigtl. Vollsüßmacher, Architect in Syracus mit dem Wein. *Μύρολλα*, Sophron. u. Eudaem. b. Eust. Hom. 1457, 24.

Δημοκῶν, *ωντος*, m. Volktrath, 1) unehelicher Sohn des Priamus, II. 4, 499, Apd. 3, 12, 5, Strab. 13, 585. 2) E. des Herakles, = *Δηκίωρ*, Schol. Luc. 1, p. 120.

Δημοκράτεια, f. ähnl. Dietburg. Frauenn., Schöll, Wittenb. aus Griechenland, Tafel 6. K. E. *Δημοκράτεια*.

Δημοκράτης, ov, acc. b. Xen. u. D. Hal. *ην*, b. Plut. Alc. 3 η, m. Dietrich, 1) Heros in Plataea, Clem. Alex. ad gent. p. 26, a. E. *Δημοκράτης*. 2) Althener. a) *Ἀφιδριος*, altischer Medner u. Vollsüßmacher auf der Seite des Demosthenes, Isae. 6, 22, Aeschin. 2, 17, Arist. rhet. 3, 4, Plut. praec. reip. ger. 7, Stob. flor. 13, 30, 22, 43, Curt. 6, 5, 9, viell. derselbe, gegen welchen Menesächnos (Dinarch) eine Rede hielt, D. Hal. Din. 11. b) *Φλυνίς*, E. des Sophilos, Dem. 18, 29. 187. c) *Δικωνεύς*, B. des Pylis, Plat. Lys. 204, c. d) *Ἀλωπεκίδης*, Inscr. 172. e) *Εἰρεαίος*, Att. Scem. xi, a, 18, b. f) Epheßer, Ross Dem. Att. 6. g) auf Münzen, Mion. ix, 125. h) Plut. Alc. 3. 2) Tenarter. Xen. An. 4, 4, 15. 3) Tenarter, Olympionike, Paus. 6, 17, 1. — Dinger, Ael. v. h. 4, 15. 4) Nauarch Philippi, Pol. 16, 3. 5) Althener, Anth. app. 240. 6) ein angeblicher pythagorischer Philosoph, Apost. 2, 59. 15, 87, Sentent. aur. ed. Orelli in Opusc. Graec. var. sentent. 1819. 7) ein Arzt unter August, Plin. 24, 7, 49. 8) ein Rhetor, Lehrer des Augustin, August. princ. rhet. 8. 9) Philosoph zur Zeit des Commodus, vgl. Fabric. bibl. gr. 1. 868. 10) Althener, Inscr. b. Muratori Nov. Thes. vol. II. p. 949. h. E. *Δημοκράτης*.

Δημοκρατία, f. ähnl. Dietburg, athen. Schiffsnome, Att. Scem. iv, b, 24, n. 6ter.

Δημοκρατίδης, ov, m. Dietrichsen, 1) Althener, B. eines Dionysius, *Χολλίδης*, Dem. 35, 20. 2) Epheßer, Mion. iii, 86. E. *Δημοκρατίδης*.

Δημοκρατίς, *ίδος*, f. ähnl. Dietburg, Frau, Inscr. 1211.

Δημοκρίνης, m. Richter, Schriftsteller, Schol. II. 2, 743.

Δημόκριτος, ov, cp. (Anth. vii, 56) auch *οἶο*. voc. *Δημόκριτος* in Anth. ix, 148 (pl. *Δημοκρίτοι*, D. L. 9, 7, n. 14. (δ). Volkbrecht d. i. im Velle glänzend, eigtl. Vollsüßmacher, 1) Karier, Her. 8, 46, Simon 193 et. Anth. app. 76, u. b. Plut. Her. mal. 36, 2. 2) Althener, a) E. d. Demophon, Anagoraster, Dem. 18, 75. 76. Inscr. 576. b) Althener, Att. Scem. xvi, c, 8. c) Halier, Ross Dem. Att. 5. — ein Althener ebent. 6. 3) Althener, Philosoph, Ath. 1, 1, d. 4) Althener, E. des Hagesistratus, der berühmte Philosoph (494 v. Chr.), der bald *ὁ σοφός*, Plut. qu. symp. 8, 9, 3. et. *σοφία*, Suid., ed. *ὁ φιλόσοφος*, D. Sic. 14, 11, St. B. s. *Ἀσθρη*, et. *πικροσώγης*, Ael. v. h. 4, 29. et. *ὁ φηλακός*, Schol. Ap. Rh. 4, 269. 6., Apost. 14, 3 (we er jedoch mit Anagorastis verwechselt ist), et. *ὁ Φελακός*, Ael. v. h. 4, 20, Suid., n. ähnl. b. Luc. vit. auct. 13 *ὁ γελῶν ὁ Ἀσθρη* ebent. heißt. vter. auch *ἄλλος ὁ Ἀσθρη*, Ael. n. an. 12, 17. vgl. mit D. Chrys. or. 54, p. 356, et. *σχηματὶ Ἀσθρη*, et. i. Nauarchrecht für Volbrecht, D. L. 10, n. 4. — S. Arist. de coel. 1, 7, 6., Theophr. c. pl. 1, 8, 2, 6., S. Emp. i. pot. 1, 213, D. L. 9, 7, 6., Strab. 1, 61, 6., D. Hal. comp. verb. 24, D. Sic. 1, 39 — 98. 6., Plut. Tim. 1, 6., Luc.

philos. 32. d. A. Seine Anhänger heißen *οἱ ἀπὸ Δημοκρίτου*, Plut. qu. symp. 1, 9, 3, *οἱ περὶ Δημοκρίτου*, Plut. plac. phil. 1, 17, 2. qu. natur. 1, 1, 1. S. Emp. dogm. 1, 369, c. *οἱ Δημοκρίτειοι*, Plut. qu. symp. 8, 9, 3. Ael. v. h. 12, 25, u. *ἰοΔημοκρίτειος*, D. L. 4, 7, n. 11, Plut. adv. Colot. 3. Snid. s. *Βόλος*, St. B. s. *Αφροδῆος*. Als Adj. steht es in *Δημοκρίτειος φιλοσοφικός*, S. Emp. *ἱστορ.* 1, 213, u. *Δημοκρίτειον εἰδωλόν*, Plut. qu. symp. 5, 7, 6. — 5) *Μιστὴρ* aus Chios, Arist. rhet. 3, 9, D. L. 9, 7, n. 14, 9, 10, n. 1. 6) Epheßer, Schriftsteller, D. L. 9, 7, n. 14, Ath. 12, 625, c. 7) Pergamener, ein Dichter, D. L. 9, 7, n. 14. 8) Trögesner, Hom. et Hesiod. certam. p. 34 ed. Westerm. 9) ein Dichter, D. L. 9, 7, n. 14, Anth. Plan. 4, 180. 10) ein Bildhauer, D. L. 9, 7, n. 14. — *Ἰνφόρ*, k. Spon miscell. erud. antiq. p. 188. 11) ein Platoniker, Porph. v. Plotin. §. 20. 12) Enobaritaner, Gymnastiker, Cic. Verr. 4, 42. 13) Eubener, ein Gastfreund Cicer's, Cic. ad fam. 13, 78. 14) ein Sklav des Atticus, Cic. ad Att. 6, 1, 13. 15) *Μυδρε*: Anth. IX, 563 — VII, 194. — Vgl. Schol. II, 7, 390, Fabric. bibl. gr. II, 643. *Σ. Δημοκρίτος*.

Δημοκύδης, m. Volkmar, 1) Athener, *Λαμπρὸς*, Inser. 670 (f. *Δημοκρίδης*). 2) Schriftsteller, Phot. bibl. 151, 26.

Δημολλών, *οντος*, m. *Volklen, ähnl. Ludolf r. i. Volkswelt, 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 356. 2) Genosse, nach Hyg. f. 14 Bruder des Argonauten Melichylus aus Thebais, Plut. Luc. 23. 3) ein Leodämonier, S. des Hymenaios, Qu. Sm. 10, 119. 4) ein Hagerer, D. Sic. 5, 51. 5) ein Trojaner, S. d. Antenor, H. 20, 395. (Virg. Aen. 5, 258 nennt einen von Aeneas erlegten Griechen auch Demollens.)

Δημολογακλέων, *ῶ*, *Volkserzieher, scherzhafter Beiname des Kleon, Ar. Vesp. 342.

Δημομέλης, *ους*, acc. (Aeschin.) *ην*. (Dem.) *η*. (δ). *Διμωμελὴς*, Athener, S. des Temon, Panier, Verwandler des Demosthenes, Dem. 18, 223. 27, 11, Aeschin. 2, 93, u. Scholl. — 3, 51, Plut. x oratt. Demosth. 34; — Inser. 457.

Δημόνας, m., f. *Δημωνίς*.

Δημόνευκος, m. d. i. *Δημόνικος*, auf einer Münze aus Xanthos, Mion. S. VI, 45 u. auf andern.

Δημόνιος, f. Dritteskeim, Insel in der Provontis, Chalcidens gegenüber, j. Ghaffi (j. *Χαλκίτις*) oder Hebeli adasi, eine der Pringeninseln, nach St. B. von einem Sohn *Δημόνεος* so benannt, Arist. mir. ausc. 69, Antig. Caryet. 146, Plin. 5, 44. Nach Hesych. hießen beide Pringeninseln *Χαλκίτις* u. *Πιτρώσσα* zusammen *Δημόνινησσα*. Das Adj. ist *Δημόνινησιος*, insbes. *χάλκιος*, Boeckh.

Δημόνιδης, m. Ditzel, *ἄρουα νίσιον*, Suid.

Δημόνικη, (ι), ähnl. Adequante, f. *Δημόνικη*. 1) S. des Acher, Apol. 1, 7, 7. vgl. *Δημόδωκη*. 2) Epheßer, Oltrop, in Scob. flor. 19, 71 Plut. parall. 15 (ἀπὸ δημοτικῆ). 3) Athenerin, Inser. 165.

Δημόνικος, *ον*, m. Ditzel, f. 1) Athener, a) *ἀναβλ. Ἰσθεν*, *Φλέγες*, Dem. 18, 115. b) *Μαθηματικός*, Dem. 18, 185. c) *Μεθύσιος*, Att. Zew. XII, d. 164. d) *Μεσσην*, ein Staatschreiber, Plut. x oratt. Antiph. 23. 2) *Ευρίων*, S. des Hymenaios, an welchen Nistras Nete 1 acridia ist, f. argum. dani. 3) *Μακεδονίς* (Volkst.), S. des Atheniens, Arr. Ind. 18, 3. 4) *Κυβητιδιστής*, Ath. 9, 419, d. S. Mein. 1, p. 492. Vgl. *Δημόνιος*.

Δημόνομος, m. ähnl. Gewesener (= *νός*), Mannen, auf att. Inschr. im Museum der archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Δημόνοος, *ον*, m. Volkswitz, Barbier, R. des Penthyles, Her. 7, 195.

Δημοπαίθης, *ους* (Inser. 1842) u. *ου* (var. *Ζυβήρ*), m. Volkfater, Mannen. Inser. 1842; *Παίρ*, Vater u. Sohn, Thierisch var. *Ζυβήρ*, n. 27.

Δημόπολις, acc. *ην*, m. Volkstadt, S. des Themistokles, Phylarch. in Plut. Themist. 32.

Δημοπτόλεμος, m. *Ευδωρία*, ein Arier der Demolei, Od. 22, 242. 266.

Δήμος, *ον*, m. 1) Volk, Athener, a) S. des Pyrilameres, Tricarch, Ar. Vesp. 98. Lys. 19, 25. 26. Antiph. 6, Ath. 9, 397, c. Hesych. b) *ἀρχηγέτης*, Plat. Lys. 205, d. c) *Περσών* in Ar. Equ., f. v. 12, u. d. (Vertauscht mit *Σίμος*, St. B. s. *Βιβλίων*, mit *ἡμῖν* *ἄριστος* aus *Μαγνησία*, D. Hal. Din. 1.) 2) *Βόλφ*, a) Ort in Sphakia, = *Κροακίλειον*, Strab. 7, 299. Schol. II, 3, 201, St. B. b) Nebenfl. des Sarantis in Segbiana, Ptol. 6, 12, 3. **Δημοστάντρον**, Volkstheater, Titel einer Komödie des Timokles, Ath. 4, 165, f.

Δημοσθῆς, m. Mannen, Inser. 3846, K. (Vehlich dem folgenden?)

Δημοσθένης, gen. *ους*, ev. *εος* (Anth. app. 315) (*ον* als Barbarismus eingeführt b. Polyb. de barh. in Boiss. an. III, 230). dat. *ει*. äol. aber *η*, f. Prisc. 1, p. 50, acc. *ην*, so nach Et. M. 152, 20 attisch, doch hat Thuc. zwar meist *ην*, einmal aber (3, 107) *η*, ebenso steht bei Aeschin. jetzt überall *ην*, doch in ed. Bekk. 2, 38, 3, 140. 202. 241. 245 mit alten Handschr. *η*, f. Franke an Aeschin. 1, 100; ebenso bei Din. u. Dem. überall *ην*, doch hat Biff. in Dem. 18, 79 mit schlechten Handschr. *η*, u. 21, 82 mit eingeschobenen Zeugnissen haben Alle *η*, ebenso ist bei D. Sic. nur an einer Stelle (12, 60) *η*, bei Strab. steht es 8, 374, bei Plut. u. D. Hal. ist *ην* häufiger als *η*, doch sicher nicht so selten, wegen Ael. (v. h. 9, 19), App. Iber. 39. b. civ. 2, 15 nur *η*, u. Pol. Paus. (1, 29, 12). D. L. gleichwie Lucian. nicht Long. D. Chrys. Themist. S. Emp. nur *ην* haben, vor. *Δημοσθένης* (f. Et. M. 152, 21) Anth. VI, 350, 6, Dem. 19, 171, 6, Aeschin. 1, 127, 6, Din. 1, 8, 6, doch sagte man nach Greg. Cor. 617 u. J. Greg. 245 u. A. auch *Δημοσθένη*, nach Choerob. 1190 auch *Δημοσθένης*: nom. plur. *οἱ Δημοσθένη* u. acc. *τούς Δημοσθένεις* führt Choerob. 1191 u. Moer. Attic. als attisch für das hellen. *Δημοσθένης* an. (δ). Vgl. f. d. i. Volkstätt (f. Et. M. 579, 41, u. Eust. *Ἰνμ. παροιμίας ἐκλήθη οὕτω. ἐπεὶ σθῆνος τοῦ τῶν Ἀθηναίων δήμου γένοντο ἴσσιον*). 1) Athener, 1) S. des Alcibiades (Them. 16, p. 138 fälschlich als Alcibiades), lebte in volkverheerenden Kriegen, Thuc. 3, 91 — 7, 86, 6, Antiph. 6, Harp. s. *Ἀλκιβιάδης* u. 6, f. Sauph. f. II, 139, D. Hal. Thuc. 18, 26, D. Sic. 12, 60 — 13, 19, 6, Plut. Nie. 6—28, 6, Polyen. 3, 1, Paus. 1, 12, 6, 29, 12, Luc. hist. 38, 49. Er und seine Enkel *οἱ παῖδες τοῦ Δημοσθένη*, Thuc. 4, 67, D. Sic. 13, 12. *Ἀθαν. οἱ μετὰ Δημοσθένους* (die Jünger unter Demosthenes), Thuc. 7, 82. 83, D. Hal. Thuc. 18. — *Ιωνίδης*, Inser. 115. 2) *Πάσις*, m. R. des Aeneas Demosthenes, Aeschin. 2, 93, 3, 171, 172. Dem. 27, 4, 18. 54—187, 6, Theop. in Plut. Dem. 4, x oratt. Demosth. 1. Lihan. vit. Dem. Ael. v. h. 7, 7. Suid. 3) Sohn des Vorigen, der berühmte Acher u. Staatsmann, *ὁ δῖος*, D. Sic. 16, 54. Plut. Pyrrh. 14 n. biem. auch *ὁ δῖος* genannt, Ath. 6, 270, b. Hermyng. id. 1, 4. oder *ὁ Πάσιος*, D. Hal. rhet. 6, 1, Themist. 4, p. 69, Luc. his. acc. 31. f. d. *ἀπὸ Ἀργῶς* u. *Βιβαλός*, m. f. — S. Aeschin. 1, 119—181, 6, Din. 1, 15, 6, Arist. rhet. 2, 24, 3, 4. Plut. Dem. 2. Er wurde in Athen nach seinem Tode verehrt, Paus. 2.

33. 3 n. erhielt eine Statue, u. sein ältester Sohn öffentliche Erwähnung im Pöthanen, Plut. Dem. 30 (Anth. app. 159). In Rom aber wurde sein Name der Ehrenname des Cato major, Plut. Cat. maj. 4. App. lb. 39. — Er u. seines Gleiches oder seine Partei heißen *οἱ παῖδες Δημοσθένη*, D. Hal. Din. 4, Plut. x oratt. Aeschin. 3, oder *οἱ πέρι (τῶν) Δημοσθένη*, D. Sic. 17, 15, Plut. Phoc. 20, *οἱ αὐτοὶ Δημοσθένει*, Arr. An. 1, 10, 4. Ausdrücke von ihm *τὸ εὖ*, *τὰ (τοῦ) Δημοσθένους*, Plut. praec. reip. gr. 22, de se ips. laud. 8, Plut. quaest. 10, 4, Luc. Dem. enc. 5, 20. Adj. davon ist a) **Δημοσθενικός**, Et. M. 29, 39. x. B. *βίη, χυρακτιήρ, τέπος, εἶδος*, Schol. Dem. 24, 79, D. Hal. Din. 5, Dem. 7 arg. Hermog. bl. 1, 1, et. *ἕως*, Long. subh. 12, *λόγος* u. *λογος*, Plut. comp. Dem. et Cic. 1, Theon. program. 20. b) *τὸ Δημοσθενικόν (πλίσμα)*, D. Hal. grav. Dem. 34. egl. mit ars rhet. 11, 10, u. *οἱ Δημοσθενικός*, scil. *λόγος*, D. Hal. cens. vet. scripti. 5, 4, während anderwärts *οἱ Δημοσθένους* steht, verst. *λόγοι*, App. b. civ. 4, 20; *ὁ κατὰ Δημοσθένη* aber bedeutet einen Nachahmer desselben, D. L. 2, 7, n. 8. Als subst. steht *τὰ Δημοσθενικά*, Schol. Aeschin. 3, 124. — Adv. dazu ist **Δημοσθενικῶς**, D. Hal. ars rhet. 10, 19, Schol. Aeschin. 2, 17. b) **Δημοσθηνίος**, x. B. *τόπος*, Themist. or. 27, p. 336, u. als subst. *τὰ Δημοσθηνία*, Long. subh. 34. 4) einer, gegen den Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *Ἀεσκόπων, κυρτοὶ δὲ τῶν ἰδίων*, s. Saupp. p. 5, 11, 183. 5) ein Verwandter des Aristonans, Isae. 4, 8. II) **Δημοσθένειος**, Plut. praec. reip. gr. 4. III) **Θρακίος**, Grammatici, Suid., s. Fabric. bibl. gr. 1, p. 510, IV) **Μυτιληνός**, Plut. qu. symp. 2, 1, 8. V) **Μυθηνίος**, 1) D. Philastides, ein Angenarzt unter Neron u. f. w., aus der Schule der Herophilaeer, Galen. T. III, p. 46 ed. Bas. 2) ein Geschichtschreiber, St. B. s. *Ἡράκλειος, Ἀλεξάνδριος*, s. n. viell. B. A. 1382, s. Müller hist. fr. IV, 384—386, VI) aus Athenium, ein Festtagereiz, Isamb. v. Pyth. c. 36, VII) aus Miles (s. I) einig, vi. 350, VIII) aus Thibis, *Θήβιος*, *Θήβιος*, J. Inscr. 1613. IX) auf einer Münze aus Achaia zur Zeit Marc. Aurel., Mon. S. VII, 504, X) Andere: 1) ein Schriftst. Philostr. Pol. 1, 8, 18, 17, 2) ein Schriftst. deller *περὶ καίτων*, Pol. 12, 1, St. B. s. *Χάλκεος, Θάλκας*, 3) ein Redner, *ὁ μικρός*, B. A. 1, 135—172, s. Bgl. Fabric. bibl. gr. II, 850. (Mit Timotheus verwechselt Schol. Ap. Rh. 2, 297, mit Eustath. Apost. 13, 72, b.)

Δημοσθενιανός, m. Beisetzten, Mannus, Orelli 3119, K.

Δημοσθένης, *ἴδος*, f. (Volkhardine), Braunn., Lucil. 83 (XI, 266).

Δημόστρατος, m. (*Δημοστράτος*) auf einer Münze bei Mion. III, 157.

Δημοστράτης, f. Braunn., Inscr. 367, 935. Fem. zu *Δημοστράτος*.

Δημοστρατίδης, m. Böckers, Aristarch, Ant. Ecce. XVII, a. 119.

Δημοστράτης, *ἴδος*, f. Braunn., Lucil. 89 (XI, 246). Fem. zu:

Δημόστρατος, *ος* (6). Böckers d. h. mit einem Volk, als Her. 1) Athenen, a) Athen Cl. 96, 4 (393 n. Chr.), D. Sic. 14, 90, b) Athen Cl. 97, 3 (390 n. Chr.), D. Sic. 14, 99. c) Athen 65 n. Chr., Phleg. Trall. fr. 52. d) Redner u. Staatsmann, Plut. Alb. 18. — Ar. Lys. 391, 393. — Fischen in Lupul. Autolyceus, Ath. 5, 216, d. — e) Enkel desselben, Xen. Hell. 6, 3, 2. — f) *Μελετιεύς*, Dem. 57, 68. f. *Δημόστρατος*. — g) *Σεπεταίων*,

D. L. 3, n. 30; Inscr. 172. — h) Kytherrhier, Ant. Ecce. XIV, c, 76. — i) Komödiendichter, Mein. 1, 110, 500. 2) **Πεταίος**, Demarat, b. Plut. parall. min. 16. 3) **Εὐβησις**, B. des Aristonymus, Aristocl. in Plut. parall. min. 29, Stob. flor. 64, 37, Apost. 12, 91, b. 4) **Αἰαμαίος**, Geschichtschr., Plut. fluv. 9, 2, 13, 2. f. *Δημόστρατος*. 5) römischer Senator u. Schriftst., Ael. n. an. 13, 21, 15, 4, 9, 19, epilog. 6) **Φιλοφίλος**, Porph. v. Plot. 16. 7) B. der Philistinen, Gem. der Gharito, Phleg. Trall. fr. 30. 8) aus Pontus, Luc. Alex. 45. 9) Mannsname, Nican. ep. XI, 112. 10) verwechselt mit Galistatus aus Cerebra, Plut. Ages. 15.

Δημοτέλης, *ος*, acc. (Xen.) *ην*, (6), f. *Δημοτέλης*. 1) Anführer der Lokier, Thuc. 4, 25. 2) Laccedaemonier, a) Herod., Xen. Hell. 7, 1, 32, b) anderer, Ios. 13, 5, 8. 3) Athener, a) Galier, B. des Archibiades, Dem. 64, 31. b) *Παιωνιεύς*, B. eines Demon, Inscr. 213. c) Anderer, Inscr. 248. d) **Θιέρ**, Ath. 1, 14, c. 5) Geschichtschr., Plin. 36, 12.

Δημοτική, f. f. *Δημοτική*, Stiefmutter des Phitoe, Schol. Pind. p. 4, 288.

Δημότιμος, m. f. *Δημότιμος*, Athener, S. des ältern Karlines, Schol. Ar. Nubb. 1253; — Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. Neben:

Δημοτίων, *ωνος*, (6), Venbert, (abb. Vintperat d. i. im Wolfe glänzend od. geehrt), Athener, Archa Cl. 77, 3, D. Sic. 11, 60. — Xen. Hell. 7, 4, 4. — Timocl. b. Ath. 6, 243, b.

Δημοτυνδάρως, dat. *εἶς*, m. Volkstynдаровъ, Titel eines Komödi des Polygellus, Schol. Luc. Tim. 39, f. Mein. 1, 261, f.

Δημοῦχος, m. Diethold d. i. Volksherrscher, 1) Trojaner, S. des Philetor, Il. 20, 457. 2) Name einer Trübseligkeit bei den Theophrast, D. Sic. 4, 29; Wein der Götter n. f. w., f. Lex.

Δημοφάνης, *ος*, acc. (Lys.) *ην*, m. Liebert, abt. Vintperat d. h. im Wolfe bewohnendste, 1) Athener, a) Staatsmann, Lys. 25, 25, Harp., Suid. b) einer, gegen welchen Xians eine Rede verfasste, Harp. s. *Αραφώνιος*, *ἑνωρία*, d. B., f. Saupp. fr. or. 11, p. 233, 234. c) Galier, Ross. Dem. Att. 14. d) Rhodnuer, ant. Ecce. X, c. 116. e) *Ἀλωπεκίδης*, ebend. X, c. 75. 2) Megalesopolitaner, Pol. 10, 22 (25). S. *Δημοφάνης*, Neben.

Δημόφαντος, m. 1) Athener, a) Staatsmann, Andoc. 1, 96, Lys. 127, Dem. 20, 159. b) Wundere, Luc. d. mer. 8, 2. 2) **Ἀθάν**, Pans. 8, 49, 7. S. *Δημόφυντος*.

Δημοφίλη, f. D. des Danaos, Hyg. l. 170. Fem. zu:

Δημοφίλος, *ος*, m. Leutwein, f. *Δημοφίλος*. 1) Theophrast, Her. 7, 222. 2) Athener, a) Athen Cl. 99, 4. D. Sic. 15, 22. b) Staatsmann u. (wahrsch.) Anführer des Rhodien u. Aristophiles, Aeschin. 1, 86 n. Schol. zu Aeschin. 1, 77, Plut. Phoc. 38, Ath. 15, 899, b. II. L. 5, 1, n. 7. c) Wundere, Dem. 41, 11, d) *Ἀλωπεκίδης*, ant. Ecce. X, c. 44. e) *ἄς Ὀδω*, Meier ind. schol. n. 10. f) *Φυλέρμος*, ebend. n. 10. g. aus der Phöle Demetrias, Meier a. a. S. n. 3. h) Dichter der neuen Komödie, Plaut. Asia. prol. 19. S. Mein. 1, p. 491. 3) Sieliler, Helfert des Anaphiles, D. Sic. 18, 104, et u. seine Töchter von *οἱ περὶ Δημοφίλον*, D. Sic. 20, 36. 4) aus Rhoma in Aetolia, B. des Geschichtschr. Ephorus, Suid. s. *Εφωρος*. 5) S. des Ephorus, Geschichtschr., D. Sic. 16, 14. Ath. 6, 232, d. e. Schol. II, 13, 391. 6) ein angeb. rhythmatischer Philosoph. Seine Denksprüche ed. Orell. in senect. T. 1. 7) — *Δημοφίλος*, Geschichtschr. über Thibynien, Jo. Lyd. de mens. 4, 2. 8) Bischof von Konstantinopel, Suid. Bgl. noch Fabric. bibl. gr. 1, 868. 9) ein

schlechter Dichter oder Sänger, Nicarch. ep. XI, 186.
10) ein Anderer, Diosc. XII, 14.

Δημοφών, *δῶτος*, (δ), *δῖος*, aus **Δημοφῶν**, *ωντος* (so h. Cer., Qu. Sm. u. Anth. v, 265), auf einem Dreifuß von Bronze *Δημοφῶν*, f. Prisc. 1. 22, Lamabrecht (f. *Δημοφῶν*), 1) S. des Keleas u. der Metanira, h. Cer. 234, Apd. 1, b. 1. 2) Alibener, a) S. des Thebes, Held von Troja u. K. von Athen, Ear. Her. 125. 213, D. Sic. 4, 62. Plut. Thes. 28. 34. Sol. 26, Qu. Sm. 12, 325 — 13, 526. Phanod. b. Ath. 10, 437. c. Nicol. Dam. fr. 50, Marm. Par., A. Stein Wlb., Paus. 10, 25, 7. b. Er u. seine Krieger *ὁ δὲ δὲ Δημοφῶν*, c. Polyae. 1, 5. b) B. des Menecrenus, Plat. Lys. 207. b. 3) Sufel des Demophones (= *δῖος*), Dem. 27, 4 — 49. 28. 14 — 19, 29. 6. 48. 43. Plut. X oratt. Dem. 6. d) Anagragier, B. eines Democrit, Dem. 18. 75. e) Alibener, Ross Dem. Att. 14. f) ein geliebter Knabe des Epipholles, Mach. b. Ath. 13, 482. e. f. g) dramatischer Dichter, Epipp. b. Ath. 11, 482, d.) 3) ein Gefährte des Menes, Virg. Aen. 11, 675 (Demophoonta). 4) Zuvann von Pisa, Paus. 3, 16, 5. 5) Tafelbesitzer Alkandros, b. Or., D. L. 9, 11, n. 9. S. Emp. *Ποτ.* 1, 82. — Wabefäger desselben. D. Sic. 17, 98. Curt. 3, 4, 28, Arr. An. 7, 26. 2. 6) ein Geldarbeiter, Phil. Thess. in Anth. v, 92. 7) Ephefier, Mion. S. v. 113. 8) Winzier, ebend. 111. 359. 9) aus Pergamum, ebend. 11. 595. S. v. 428.

Δημοφώντιδαι, οἱ, Demophontes Sohn (Enkel
des Theophrast.), Plut. qu. symp. 2. 10, 1.

Δημοχάρης, gen. *δουc.* in Inscrip. in Meier Ind. schol. n. 59 u. 16 u. 40 u. dat. *ετ.* b. Anton. Diogen. erot. 2 p. acc. gen. *ηρ* (se Dem.). Pol. App. D. Cass. i. einmal in Plut. x oratt. Aeschin. 15 u. (6). Willer, abt. Williberti d. i. willig, günstig dem Heere (der Menge). 1) *Ἀθηναίος*, a. Gämnier, S. des Demen (wahrsch. Verwandter des Demosthenes), Dem. 47, 22—32. 59, 30. 6. *Ἀερωνικός*, c.) Schorn des Demosthenes, Dem. 27, 14—16. 28. 3. 4. β) *Ἐκράτης*, Neffe des Demosthenes, *ὁ ἄξιτος* (Ath. 11, 508. c). Staatsmann u. Geschichtschr., seine Statue Plut. x oratt. Dem. 57. — Z. Pol. 12. 13. 14. Plut. Dem. 80. Demetri. 24. x oratt. Dem. 53—57. Aeschin. 12. Acl. v. h. 3. 7. 8. 17. Ath. 5. 187. d — 13. 610. f. g. Luc. macr. 10. D. L. 4. 6. n. 17. 7. 1. n. 16. H. c. Müll. hist. fr. II, 445—449. Sauppe oratt. fr. n. 841. (In Plut. x oratt. decret. A. führt falsch *Τρυφῶνης* für *Ἰνυφῶνης*.) c) *Σπυλιανός*, S. eines Aristarch, Isae. 10. 4. u. 26. d. d. Rebstöckler, ant. Zeor. n. c. 53. e) *Πρωτὴς τῶν Ἀρσένων* (Arsestet), Plut. x oratt. Aesch. 15. f) *Οὐρανίου*, S. eines Oskanius, Ath. 4. 234. f. g) *Ἄνδρες*, Dem. 58. 29. — Seneo. de ira 1. 3. — Meier ind. schol. 1851. n. 59. n. 16. 2) *Γναίριος* aus Sefi, Plut. Demetri. 27. 3) *Σ. des Menestheus*, eines Freigelassenen des Demetrius, App. h. civ. 3. 83—105. e. — *Οὐρανίου* des *Σερνις* *Περμενέδ.* D. Cass. 49. 2—10. d. 4) *Ἄνδρες*: Anth. xiv. 127. — Anton. Diogen. erot. 2. — Apulej. met. 4. 13. *Σ. Ἰνυφῶνης*, *Ἀελκ.*

Δημόκριτος, (1802, m. 1) Professor, B. des Mittelalt.,
Suid. s. **Agathos**. 2) Altkamer. Keramiker, Meier ind.
schol. 1851, n. 28 (conj.). 3) Unterr. Ins-er. 2911. 4)
m. oder G. Dichter oder Dichterin der Anthologie, Anth.
Plan. 310. tit.

Δημόλας, m. Μπαμθιναμ, Inser. 269. Δημυλάς,
1098. Αχηνί.

Δημόδοκος, m. Fittell. d. Loh. path. p. 137). 1) Sto-
rhaien, Paus. 6. 10, 1. 2) am Thron zur Zeit Zeno's des
Stoikers (viell. aus Ririeu). Plut. Stoic. rep. 37. adv.

Colot. 32. — ein Gutschmied, Ath. 8, 345, v. — Perien
in einem Stücke des Sompater, Ath. 9, 377, f. — Luc.
philops. 25. 3) ein Landmann, Ael. ep. rust. 18.

Δημῷ, οὗς, οῦ, ὦ u. οὐρ, voc. (Inscr. Smyrn. b. Tschirn. de nom. in ω exeunt. p. 47, Anth. v, 160) **Δημῷ**, (ή), Ἰθέρβα (nach Et. M. 264 = *Δημήτρη*, vgl. Lob. Agl. p. 822). 1) F. des Kleos u. der Metanira, h. Cer. 169 (t. d.). 2) Rame der sumärischen Sinfle, Hyperoch. b. Paus. 10, 12, 8. 9. 3) eine Philo sophin, ἡ γραμματικῇ genannt, Crann. An. Ox. III. 189, Rust. II. 5, 387 u. 18, 480. Schol. II. 2, 205. 7, 722. 4) Name verschiedener Heilarten (b. Hesych. *Δήμω* = *δημοσία*, viell. *Δημῷ*, s. Tschirn. de nom. in ω exeunt. p. 49), a) in Athen, die des Antigonus u. Demetrius Poliorcetes, mir dem Wein. *Μαρία*, Plat. Demetr. 24. 27, Ptolem. u. Heracl. f. Arh. 13, 578. a. b. b) vier andere aus Paphos, Samos. (Zonien) u. Argos, Ge liehte des Philotemus, Philod. ep. v. 113. vgl. mit XII. 173. c) Geliebte des Meleager, Meleag. ep. v, 160. 172. 173. 197. d) Geliebte des Paulus Silentiarius, Paul. Silent. v, 244. 5) aus Trapes, Inscr. 1370. 6) drei aus Smyrna, zwei Inscr. 3141, eine dritte auf einem Denkmal von Smyrna, b. Tschirn. de nom. in ω exeunt. p. 47. 7) Freigelassene aus Ephesalonic, Renn. Anst. f. Wel cher Syll. n. 191, welcher jedoch für *Δημῷ* *Ἰλλῷ*, μοι liest. 8) Andere: eine Weiberin, Antip. Sid. in vi, 174. — Andere, Antip. VII. 711. — Inscr. in Kenned. Bail. Inscr. gr. fasc. II. n. 181. i. 9) = *Δημήτρη*, Suid., s. *Δημῷ* u. *Σελεύῃ*.

Δημῶδης, m. Wolfmann, Mannen., in Rom. et Hes. certam. K.

Δήμιον, ὄρος, (ῥ). Dicitur, ab d. Theodor. 1) Aithener, a) Bāioner, u) Rhein des Demosioffices, Dem. 27, 4. 11. 28. 15—56. β) ein anderer Rhein des Demosioffices, Inser. 213, n. viell. att. Zeem. 1. u. 26, wo es aber auch der Neffe sein kann. γ) Neffe des Demosioffices, B. des Phrynion, Rhetor u. Staatsmann, Dem. 52. 30, Dür. 6. Plut. Dem. 23, vgl. mit 37. — Xoratt. Demosth. 39, Timoch. 6. Ath. 8. 341, f. vgl. mit 13. 593, f. n. viell. Inser. 459. b) ein Anderer, Aeschin. 1, 125. c) Geschichtskr., Verf. der Anthie u. einer Spätkriegerantammlung (L. 118). Plut. Thes. 19, 23, St. B. s. *Λαδωνη*, Harp. s. *Μυσοῖν λέκτορ u. προζωρίε*, Ath. 8. 99, d. Apost. 6, 43. 17, 87. prov. app. 2. 85, 4. ss. Macar. 1. 9, 6, Suid. s. *τεροντοποτε*, 1. E. Schneidewin paroen. praef. VIII. — 2) Pythagorae aus Sichen, Jambl. v. Pyth. 36. — 3) ein (Griecher, Plin. 34. 8. 19. — 4) Aithener, Anth. xiv. 87.

Δημόναξ, *Demónax*, voc. *Δημόναξ* (Luc. Dem. 12—27. 8.), in Auth. xi. 329 *Δημόναξ*, (6.) Diezschold, 1) Mantiner, Her. d. 161 u. ff., 2) Sic. 8, 40, Hermipp. b. Ath. d. 154. d. 3. *Δημόναξ*, 2) Gberster, Luc. Tox. 13. 17. 3) Gorrer, Philibryth u. Treumb Lucians, Luc. Demon. 1—59. 8. 4) Schrifsteller, Stob. flor. 22, 16. Apost. 7. 7. a. 16. 9. 8. 91. c. 12. 87. b. vermischt mit *Δημοφίλος*, Apost. 1. 69. c. et. *Ἰππώναξ*, Apost. 18. 41. d. vgl. mit Stob. flor. 29. 42. 5) Gher, Curt. A. D. 48. 6) Mantier, Nib arch. ep. xi. 329. 3. *Δημόναξ*, Nebl.:

Δημωνάς, m. Mannen. aus Teos, Mion. III, 259 (wo fälschlich Δημόνας steht).

Ἀμφίπασσα, 16. 17). b. D. Chrys. ed. Reisk. falsch
 Ἀμφόπασσα geföhr., ähnl. Vintgund, 1) T. des Amphipä-
 rans, Gem. des Terpanter, Paus. 3, 15. 8, 9. 5. 15.
 abgebildet Paus. 5, 17. 7. — 2) Gem. des Iros, M. des
 Gurnidamas u. Gurnios. Hvg. f. 14. 3) M. des Neias.

Jeus, Hyg. f. 71. — M. des Glautus, Schol. II. 6, 206. 4) aus Cypern, Geseßgeberin, mit einem Denfmal, D. Chrysa, or. 64, p. 592. 5) aus Korinth, Hēstare, Luc. d. mer. 5, 2. 3. 6) *Δημωνίασσα*.

Δημωνίδης, *ov*, m. Diegel, Mannen, Plut. aud. poet. 3. — Inscr. *Δημωνίδης*.

Δήμ, = *Zīr*, Herod. π. μ. λέξ. 6, 15.

Δήμκος, (?) m. (Vange?) Mannen. auf einer Münze aus Ghies, Mion. III. 269.

Δηνοκράτης (*Δημοκράτης*?), m. Name auf Münzen, Mion. S. vi. 252.

Δήνσος, m. d. tdm. Densus, *Σειπρώνιος Δήνσος*. D. Cass. 64, 6, u. getrennt Plut. Galb. 26.

Δήουα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 42.

Δηούανα, St. im freien Britannien, wahrscheinlich am *Δηορας*, Ptol. 2, 3, 19.

Δηούας, gen. u. *ποταμός*, m. 1) eines der britischen Meßarien. j. Dee in Schottland, Ptol. 2, 3, 2. 5. 2) Rutenfluß in Hisp. Tarrac., j. Deba, westl. von St. Eusebian, Ptol. 2, 6, 8, Mel. 3, 1.

Δηούνα, Ort im innern Germanien, nach Einigen j. Schwedisch, Ptol. 2, 11, 29.

Δήρα, St. in Eufiana, j. Dur, Ptol. 6, 3, 5. 6. *Δείρα*.

Δηρά, Gals, St. in Iberien, Cinn. *Δηράος*, St. B., vgl. Lind. fr. 35. Von ihr soll Apollo den Beinamen *Δηραίνος* haben, Lycophr. 440 u. Schol.

Δηρείτης, *ov*, m. Kämpfe, S. des Harpalus, Paus. 7, 18, 5.

Δήρη f. *Δείρη*. (i). Gals (ed. Rückingen, *Δηράς* in Rina Inscr. 2554. 134. 169 = *Δειράς*, f. Abr. Dial. n. 159). St. Nekhepsien auf dem Bergebirge am rathen Miere, Ptol. 4, 7, 9. 1, 15, 11. 8, 16, 12.

Δηρίδης, gen. *ov*, St. B. s. *Βλαῖδος*. *Ευρες*, d., ep. *ζος* (Nomm. 11, 279—40, 191, d.) *et. αο* (Nomm. 28, 46—40, 156, d.), dat. *η* (Nomm. 17, 273—39, 184, d.) *et. η* (Nomm. 21, 214—36, 486, d.), St. B. s. *Πήρεια*, *Δηρίδια*, d., acc. *η* (Nomm. 17, 281—44, 237, d.) *et. η* (Nomm. 13, 6—46, 23, d.), voc. *η* (Nomm. 21, 231—40, 11, d.), m. Kämpfe (Nomm. 24, 70, vgl. mit 23, 73). S. des *Κοιάνης* (Nomm. 21, 223, 24, 15, 24, 312) u. der *Μήνις* (Nomm. 17, 281), alter König von Äthien, Nomm. 13, 6—47, 625, d., St. B. s. *Σίβα*, d.

Δηρίμάχεια, *ης* f. Hildegund, eine Amazone, Qu. Sm. 1, 45, 269.

Δηρίνθη, f. Arabien und, eine Amazone, Qu. Sm. 1, 42—27, d.

Δηριχίδας, m. falsche Götter in Schol. Ap. Rh. 1, 118.

Δηρουσιαιοί, ein persischer Volksstamm, Her. 1, 125. wo St. B. *Δηρούσιοι* laß, f. Stein vind. Her. p. 19.

Δηρώ, f. Weidnern (= *Θηρώ*, f. Lob. parall. p. 433. n. 54). S. des Merens und der Periz, Apd. 1, 2, 7.

Δηρούνδα, St. in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 11. *Βιλλ*. = *Deruma* b. Plin. 3, 5.

Δήφπλα, St. bei Jovetius, Suid.

Δηώ, f. Suid., in Inscr. 434 u. orac. b. Paus. 8, 42, 6. *Δηώ*, als v. 1. auch Anth. VII. 209. IX. 19, 21, f. Et. M. u. vgl. *Δηώ*, gen. *ος*, dat. *ος*, acc. *ος*, voc. *ος* (so b. Her. 492, Orph. h. 40, 1, Anth. VI. 36, 40), doch auch w. in Nomm. 12, 210. 254. unterwegs Euclard (f. Et. M. 263, Eust. u. Schol. II. 9, 418 u. Eust. Od. 11, 114), oder Mitgart, von *γῆ* (f. b. Et. M., Zonar., Opp.

hal. 2, 19, u. vgl. Lob. rh. p. 325), andere Etyim. f. b. Et. M. u. bei Kreuzer, Roethe, M., Namen der *Δημῆτε* (Suid., Hesych., M.). S. h. Cer. 47, 211, Soph. Ant. 1121 (*Δηοῦς Ἐλευσινίως κόλποις*, d. h. in der Ebene, die sich vom Pässe Panaste durch das thessalische Gefilde zum Meere hinabzieht), Eur. Suppl. 290. Hel. 1343, Ap. Rh. 4, 894—896, Nomm. 2, 91—47, 103, d., Orph. h. 29, 5—61, 15, d., Callim. h. 2, 110, 6, 18, 133, Theoc. 7, 3, Anth. VI. 31 — app. 246, d., tab. *Δηοῦς καρπός, ἀλλὰ, ἀκτὴ* (f. *Δημῆτηρ*), Ar. Plut. 515. Anth. VII. 209. IX. 19, 21, Plan. 20, Ap. Rh. 3, 413. u. eine *Δηώ νήη* u. *παλαιή*, Anth. app. 51, *ἐν Δελφοῖς*, d. i. in ihrem Heiligtum, Diod. VII. 31. In Preßnitz mit Plut. fr. inc. 84 u. St. B. s. *Δεφωρα*.

Δηώνη, f. S. der Deo d. i. Proserpina, Callim. frag. 48. (Ov. met. 6, 114 nennt sie *Δηώης*, K.)

Δηώς, *ψη*. von der Der; *Δείνα*, d. i. Proserpina, Nomm. 6, 3.

Δία, *ας*, (i). (D. Sic., Schol. Ap. Rh., Schol. Luc. u. St. B. *Δία*, doch f. Goettl. Acc. p. 292). ep. (Hom. Ap. Rh., Nomm., Qu. Sm., Callim., M.) *Δίος*, *ης*. Deburg (d. i. Göttsburg, f. Et. M., b. den Persern *Siur* der Himmel nach Hesych.). 1) Eigenn., a) S. des Edeus (Dionens oder Deionens), Gem. des Irion, M. des Peirithoos, D. Sic. 4, 69, Nomm. 7, 125. Phereoc. in Schol. zu Ap. Rh. 3, 62, zu Luc. d. deor. 6, 1, zu II. 1, 268, 14, 317 u. zu Pind. P. 39, Et. M. b) eine Nymphe, mit welcher Peleus den Pittheus zögte, Schol. Pind. Ol. 1, 144. c) S. des Vrsien, M. des Drang, Tetzl. Lycophr. 486. — nach Schol. Ap. Rh. 2, 178. Stiefmutter des Phineus, wo Müll. zu Arr. per. pont. Eux. §. 18 *Ιδίας* vermutet. d) S. des Melus u. der Telepara, Apost. 1, 83. e) M. des Therfides, Schol. II. 2, 212. f) Wein. der Hebe, welche unter diesem Namen in Phlius u. Sieyon ein Heiligtum hatte, Strab. 8, 382. 2) Ortsname, a) Insel bei Aetia, der Stadt Malium gegenüber; j. Scandia, nach den Ästen = *Nares* (Od. 11, 325 u. Schol. Ap. Rh. 4, 425 u. Schol. Callim. in Schol. zu Ap. Rh. 4, 425 u. in Et. M., Qu. Sm. 4, 389, Theoc. 2, 46 u. Schol. D. Sic. 4, 61, Hesych.). S. Strab. 10, 484, Ptol. 3, 17, 11, St. B., Procl. b. Phot. 322. Sie hieß auch *Δία* *et. Δίη* *νῆ-σος*, Ap. Rh. 4, 431, Phereoc. in Schol. Od. 11, 320, Ath. 7, 296, a. oder *Γῶν* *Δία*, Orph. h. 35, 22. Die Stadt darauf hieß gleichfalls *Δία*. Plin. 4, 22. b) Insel bei Amorgos, Schol. Theoc. 2, 46. St. B. c) Insel bei Melas, Schol. Theoc. 2, 46. St. B. d) Insel im arabischen Meerbusen an der Westküste Arabiens, j. Robec, Strab. 16, 777. e) Insel, Stadt u. Lantunge des Peloponnes bei Scyllium, Schol. Theoc. 2, 46. St. B. f) Lantunge von Aetia, Schol. Theoc. 2, 46. g) *Δία πό-λις*. St. in Bithonien am Pionis Gurius, b. Ptol. *Δίος πόλις*, auf Münzen bei Sestini, class. gen. p. 67 *ΔΙΑΣ*. f. Anon. per. pont. Eux. 9. Mare. Herac. ep. per. Menipp. 3, St. B. h) St. in der römischen Provinz Asien, vgl. = *Δίος*, Damasc. v. Isid. §. 199. i) St. in Rarien ed. Eritien, St. B., Syncell. p. 693; nach Et. M. 389, 55 früherer Name von Tralles in Lydien od. Karien. k) St. in d. Chersonesus Taurica (nach St. B. in Scythien am Phasis), Plin. 4, 26. l) St. in Thessalien, wohl = *Δίος*. St. B. m) St. in Thracien am Athos, St. B. n) St. in Gubba, St. B. o) St. in Italien an den Alpen, St. B. p) St. in Lybiana, St. B. — Cinn. *Διεύς*, fem. *Διεύς*, tab. *Διεύς*; *Αθήνα* (f. *Αθήνα*), St. B. 8) Schiffsname, att. *Σειμ*. IV, h. 37.

Δία, *τις*. bei den Ätern = *Διάστω*, f. Lex.

Διαβατή *νῆσος*, f. Farewell, in dem Sinne: gut

zu passiren, Insel an der Westküste Sardinien's, Ptol. 3, 3, 8. *Σ. Διαβήτης*.

Διαβητός, (viell. Ἀδιαβητός), ὄνομα χείρων, Suid.

Διαβήται, Färder. (f. *Διαβήται*), Inseln in der Nähe von Smyrna an der Küste von Karien, St. B., Plin. 5, 38. *Γεν. Διαβαταίος*, St. B.

Διαβήτης, f. = *Διαβήτης*. m. f. *Γεν. Διαβαταίος*, St. B.

Διαβοόλιον, f. Ratberga, Frauenm., Inscr. 4294. 4296. 4300. K.

Διάβολος, m. Räuber. miles, Plant. Asin.

Διαγορβείς, Lautkreischer, Gebirgsbewohner von Sardinien, Strab. 5, 225.

Διαγόρας, or, voc. *Διαγόρα* (Plut. Pel. 34), (δ), Alfred (Alf = genius), 1) Iphodier, aus Zalsos, S. des Damagetos, berühmter Kausflämper, mit einer Statue des Kallikrates aus Megara, Pind. Ol. 7, Ueberschr. u. v. 24. 145, n. Schol. zu v. 1., Paus. 4, 24, 3. 6. 7. 1. 2, Plut. Pel. 34. — Anderer, Xen. Hell. 1. 1. 2, Thuc. 8. 35. — Paus. 10, 9, 9. Ist Geschlecht *οἱ Διαγορίδαι*, v. Paus. 4, 24, 3. 6, 2, oder *οἱ Διαγόρειοι*, Aeschin. ep. 1. 4. 2) aus Melos, S. des Telekles, mit dem Bein. *ὁ ἄθεος*, D. Sic. 13, v. Hesych. Miles. fr. 15, Philostr. n. Diobrambentischer, u. guter Geschlechter, dem man in Grotta eine Statue setzte (Heracl. Pont. fr. 12, vgl. mit Arist. pol. 5, 5, 10). S. Ar. Ran. 320 (wo jedoch Diol. der Larfiter, wie Hesych. berichtet, *ὁ ἄνοδος* las) n. Schol. — Av. 1072 n. Schol., Ios. v. Ap. 2, 37, Plut. superst. 13. plac. philos. 1, 7, 1. S. Fmp. dogm. 3. 52, Ael. n. an. 6, 10. v. h. 2. 2. 3, 31, D. L. 6, 2, n. 6, §. 59, Ath. 13, 611, b. Aristid. or. 45, p. 101, M. Von seinem Atheismus entstand das Sprichwort *Διαγόρας ὁ Μήλιος*, Suid., Apost. 6, 4 (wer falsch *ὁ Μελισσός* steht), vgl. mit Lys. 6, 17. Im plur. *οἱ Διαγόραι*. Philosophen wie Diagoras, Plut. comm. not. 31, ähnl. *οἱ περὶ Διαγόρων τὸν Μήλιον*, S. Emp. epot. 3, 218. 3) Athener, B. des János, vit. Isac. in. 4) Schriftst. über die Pflanzen, Diosc. 4, 65. Vgl. Fabric. bibl. gr. II. 666.

Διάγων, m. Scheiter (f. Paus.), Grenzflüssen zwischen Elis u. Arkadien, Paus. 6, 21, 4.

Διαγώνδας, m. Welle, Thebaner, Cic. legg. 2, 15, wo Overton nach einer Conj. des Meursius Iugondas schreib.

Διάδης, f. *Διός*.

Διάδηλος, m. ähnl. Dagobert, Diannén., Inscr. Del. 2260, a.

Διαδημάτας, α, m. das ihm. Diadematus oder Vittatus, *Δένκιος* J., Plut. fort. Rom. 4. ed. **Διαδήματος**, als Wein. der Meteller, Plut. Coriol. 11.

Διάνης, m. Wismann, 1) västlicher Heros, Erbauer von Dias, St. B. s. *Διάς*. 2) Schriftst. über Maschinen, Vitruv. praef. lib. 7.

Διαδουμηνιάδος, ὁ, Rione, S. des Kaisers Macrinus u. von diesem zum Cäsar ernannt, Herod. 5, 4, 12, D. Cass. 78. 4—28.

Διαδοίμενος, m. Bindemann, d. h. mit einer Binde seinem Tactum umwunden, 1) Person des Gespächts in Plut. de. commun. not. 1. 2) Bildhauer, auf einem Basrelief in Turin. Viscont. Piolemon. t. 3. tav. 41. t. 7, tav. agg. 13.

Διαδόχου (πύλις). f. Erbsein, St. in Personen nicht weit von Aristophen. *Διαδοχῆνος*, St. B.

Διάδοχος, m. Erbe, Diannén., Phot. cod. 201.

Διαδρόμης, or, von *εω*, m. Lanzer, B. des Demophilus, Theophr. Her. 7, 222.

Διάδοχος, m. Brand, Commentator des Homer Schol. II. 3, 175 (auch *Διέδοχος* geschr.).

Διάνη, f. viell. *Διώνη*, (f. Lob. path. 32, n. 27), Wein. der Hera bei den Dodonaeern, Schol. Od. 3, 91.

Διάνης, m. Pfeffer, Aesch. Pers. 996.

Δάιος, (δ), ähnl. Ermeling (von Firmino) Thäer (Megalopolit.), Pol. 38, 2—40, 9, 5., Paus. 7, 12, 3—16, 6, D. Cass. fr. 72, 1. — ein Anderer aus Megalopolis, Paus. 8, 51, 1.

Διατδόδης, m. Wellbetting d. i. Mann des Volksgerichts, S. des Patamphos. Inschr. aus Gubba, Ephem. archaeol. 3560. K.

Διάτος, m. Schuppe, Maanén., Athener, aus Appete, Ross Dem. Att. 133. — *Φρεσέρριος*, att. Ziem. XIV, c. 6.

Διάκων, n. ähnl. Thorenburg, Ort in Niederösterreich an der Donau, Ptol. 3, 10, 10. Wegen *Διακός* f. *Διός*.

Διακοπηνή, f. Bruchhausen, Landschaft im südwestlichen Theile von Pontus, Strab. 12, 561.

Διάκρια, in B. A. 242 **Διάκρια**, f. Poll. 8, 189

Διακρίς, f. Godesberg, 1) eine Gebirgsgegend in Asta, vom Parnes bis Trauen, Hesych., nach St. B. u. Poll. a. a. d. eine Pöble; die Ginn. *οἱ Διακρίεις*, St. B. Von ihr hiß die demokratische Partei zur Zeit Solons (*οἱ*) **Διάκριοι**, Ar. Vesp. 1223, Plut. Sol. 13. 29. resp. ger. praef. 10, Schol. Dem. 9, 29. 2) ein Berg auf Gubba, Et. M.; bei Lycophr. 375 *τὰ Διάκρια*. — Ginn. **Διακρίεις**, Et. M.

Διακριτός, m. Bercht d. i. glänzend, ausgezeichnet, 1) B. des Melissippus aus Erarta, Thuc. 2, 12. 2) Athener, And. 1, 52. 67. 3) Rechtsler, Inscr. 1846. 4) Leukater, Mion. II. 83.

Διακτορίδης, or, ion. *εω*, m. Gleitsmann, f. *δυνάτορος* im Lex. 1) Spartaner, Her. 6, 71. 2) Thesfaler aus Krannon, Her. 6, 127, St. B. s. *Κρανών*.

Διαλεκτική, f. ein besondres philosophisches System, D. L. prosem. n. 13. Die Anhänger desselben *οἱ Διαλεκτικοί*, auch *ἐριστικοί*, *Μεγαρισκοί* genannt, von Gullid aus Megara so benannt, D. L. 2, 10, n. 1. 2, 11, n. 2, 10, n. 4. Plut. Plut. quaest. 6, 9.

Διάλις Φάλαρις, der röm. stam. Dialis, Plut. qu. rom. 169, von den Griechen gem. *ὁ τοῦ Διὸς ἱερεὺς* genannt, Plut. qu. rom. 40—112, 8., D. Cass. 54, 24—50, 13. 8., auch sich bei D. Cass. 44, 6 auch *ἱερεὺς ὁ διάλιος*.

Διάλκης, ors, m. Hartmut, Mantiueer, Paus. 6, 6, 1.

Διαλαγή, (γ), Schutzwerk, personifizirt als mit der Aeneas u. den Spartanern Anstößig, Ar. Ach. 989. Lys. 1114.

Διάλλος, m. (viell. Kenner), aus Smyrna, Olymperienf., Paus. 6, 13, 6.

Διάλογος, or, ep. *οιο*, m. Wörtwein, abh. Wortwein, Diannén., Anth. app. 171.

Διαμόνας, α, *δία*, viell. Nebenfluß des Ganges, j. *Διδυμνα*, Ptol. 7, 1, 29. 42. S. *Ἰωβέρης*.

Διαμπερές, n. Durch den Thier in Argos, Plut. Pyrrh. 32.

Διανδάς, m. ein Engel, welcher David erschiene, Alex. Pol. fr. 18.

Διάνασσα, f. Lycophr. 2, f. *Διώνασσα*.

Διανεύς, f. ein Maler, Eratosth. f. St. B.

Διάνιον, n. das lat. Dianium = *Ἀρτεμισιον*, Et. in Hisp. Tarrac., auch Hemeroscopium genannt, j. *Albifera*, Strab. 3, 159. Ptol. 2, 6, 15.

Διάνιος, m. vom lat. Diana, Männchen, Sp. 3. B. Liban., ep. 378.

Διάντια, f. viell. Feuchtwange, von *διαίνεσθαι*, Plaut., Eust. erot. 2, 9.

Διαπκος, m. (?) Männchen auf einer karischen Münze, Mion. III, 392.

Διαπρής, m. Hartprecht (b. h. tüchtig glänzend), Herodotus von Atlantis, Plat. Criti. 114. c.

Διάρης, or. m. Reuchte, fingirtes Wesen, B. τοῦ λευκοῦ, Arist. de anim. 2, 6.

Δι' Ἀρματος, τόπος ἐν Πάρῳθι τῆς Ἀττικῆς, Hesych. S. Ἀρμα.

Διάρροια, f. b. Anon. st. mar. magn. 68. 69 **Διαρροίας**, ἰσός, f. (v. l. *Διαρροίας* od. -ῖος u. *Διαρροίας*), Durchfluß, Hafen an der Südküste der großen Zeme, Ptol. 4, 4, 3.

Διάς, ἰσός, f. Affe, Et. in Syrien, Gründung des *Διάς*, Gw. **Διαδός**, St. B. 2) nach Ptol. 8, 109 eine altattische Tribus.

Δίας, αντος, m. Thorgott, v. Schreck nach Et. M. 1) einer der Titanen, Et. M. 2) S. des Abas, B. der Alkela, Großvater des Nigamnen, Gründer von *Ἀθήραι* auf Gubda, welches deren den Beinamen *Διάδες* führte, f. *Δίον*, Hes. n. Aeschyl. in Tzetz. exeg. in Il. p. 68. Ephor. f. St. B. s. *Ἀθήραι*, Mant. prov. 2, 94. Et. M. 3) Cybele, Cephiste, Philostr. v. soph. 1, 3. 4) Pferd des Amphiaras, Schol. Pind. Ol. 7, 21.

Διάσια, (τά), in Et. M. u. cod. Hesych. **Διασία**, Zusehube (f. Et. M. u. Snid., u. wegen der Form Lab. puth. 426, n. 16). Rest des *Ζεύς Μειλίχιος* in Athen. *Διασία* (Ar. Nub. 864 u. Schol.) u. *Διασία* Ar. Nub. 408 u. Schol.), bei der Zusehube, in [Lam.] Charid. 1 aber *ἐν Διασία*. -- S. Thue. 1, 126, Luc. Icar. 24. Tim. 7, Eust. erot. 1, 1—8, 13, 6., Bachon, Ar. 1, 329.

Διασταί, οί, f. *Δίον*.

Διαυλίται, ein Zwisch der *Αἰλήγριοι*, w. f., Ptol. 2, 8, 7.

Διάυλος, m. Mennet, v. aus Gieß, Pind. fr. 182, et. fr. ad. 83 ed. Bergk. 2) Mannen, Aesclep. 6 (XII. 192). Inscr. 931.

Διαφάνεια, f. Verta, Plautum. Cod. 4, 48, 3, K. Fem. m.

Διαφάνης, ους, m. Barth ed. Barth (d. i. glänzend), Epitapher, Inscr. 1262.

Διάχερος, Büschelfeld, Gassell an der Südküste der großen Zeme, nach Mannert j. der Hafen Karlsruhe, Ptol. 4, 4, 3.

Διβικτός, οἶ, m. (?), B. des Atabazes, Polyaeu. 7, 38, 2.

Δίβωμα, f. *Δίβωμα*.

Διβουράδης, m. Rothmann, eigl. Doppelhartmann, E. v. 100, Plin. 35, 12.

Δίγνημα ἢ *Δίσσιμ*. St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 30.

Δίγνηροι, Zettelinger (*Δίγνηρος* u. *Διγνήρος* = *στρογυνοί*, Hesych.), thracische Völkerschaft, Ptol. (13. 19) f. St. B.

Διγλάθ, Name des Tiquis bei Jos. 1, 1, 3.

Διδακτικός, m. *Kerner, Athener, Inscr. 302.

Διδάλης, m. Pater, Arist. oecoon. 2.

Διδας, m. Ägypter aus Assino, der als Faustkämpfer S. 1. 226 figte, Paus. 5, 21, 15.

Διδάσκει, f. *Διδάσκαι*.

Διδασκαλία, αί, Harp. f. Lex.

Διδασκαλῶνδας, ου, m. Schulmeister, ein Ritter, Pol. 16, 37.

Διδιώνος, m. (röm. Didius), Mannen, Sp.

Διδίας, m. viell. vom röm. Didius, *δρομα χείριον*, Snid.

Διδιγόνα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 4.

Διδιος, m. das plebejische Geschlecht der Didii in Rom, daher *Τίτος Δ.* App. b. civ. 1, 40, *Ράιος Διδιος*, D. Cass. 43, 14, auch bloß *Διδιος* genannt, D. Cass. 43, 29—40, *Κόνιος* od. *Κόνιος Διδιος*, Statthalter in Syrien, Jos. arch. 15, 6, 7. b. Ind. 1, 20, 2, D. Cass. 51, 7, *Τορκιανός δ' Διδιος* (vollst. M. Did. Salvius Iulianus), der Kaiser Severus Gemmoduk, D. Cass. 73, 11. f. *Διδιος*.

Διδνώσιδης, m. Didonius (proß. d. i. Worthens), Nonn. 26, 73.

Διδνώσος, m. Doppelhausen, Zindier, Nonn. 26, 79.

Διδόνη, f. *Doppelgabe, Plautum, Theopili.

Διδουροι, Volk in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 22.

Διδύμα, (τά), *Zwillingshausen, wie Zwillingsmühle (nach Luc. Astr. 23 von dem Getriebe so benannt), 1) Ort im Gebiete von Milet, daher bei Paus. 2, 10, 5, 5, 13, 11 mit hinzugef. *τῶν Μιλησίων*, bekannt durch den alten Tempel in das Stadt des Apollon, tab. *Διδύμοις*, im Stadl zu Didyma, orac. b. Her. 6, 19, sonst *ἐν Διδύμοις* (Her. a. a. S. *ἐν Διδύμοις*), Paus. 7, 2, 4, 6, Luc. Alex. 29, Ael. n. an. 13, 21. — S. Strab. 9, 421, 11, 647, Callim. fr. in Et. M., Luc. d. deor. 16, 1, 2) *Διδύμα*, Zwillingsinseln, a) zwei Inseln im ägyptischen Meer, Ptol. 4, 5, 76, b) zwei Inseln bei Syros, Artemid. b. St. B. Gw. **Διδυμεύς**, Adj. **Διδυμαίος**, St. B. c) bei Rheneus in Maritima, Anon. st. mar. magn. 12, 3) Ort in Syrien, St. B. 4) *τὰ Διδύμα όρη*, Zwillingsberge, a) Gebirge in Thessalien, von Hes. b. Strab. 14, 647 *Διδ. όρη* *κόλονοι* genannt, f. Strab. a. a. S. n. St. B. b) Gebirge an der Südküste Arabiens, Ptol. 6, 7, 11. c) Gebirge von Cardia, St. B. 5) (*τὰ Διδύμα τέχη*, Doppelburg, Ort in Mysien, viell. j. Demetrius, Pol. 5, 77. 6) ein Fluß in Aetia, St. B. f. *Διδύμοι*.

Διδυμαί, Doppelhausen, 1) Ort in Cilicien, St. B. f. *Διδύμοι*. 2) Inseln an der Küste von Treas, Plin. 5, 38. 3) Inseln an der Küste von Troas, Plin. 5, 35. 4) jüdische Inseln, Antioch. b. Paus. 10, 11, 4. f. *Διδύμη*.

Διδυμαίων, τό, Tempel des Apollon zu Didyma, Plut. Pomp. 24, Clem. Alex. prot. 3, p. 13. — Apollon selbst aber hieß deren *δ Διδυμαίος*, D. L. 1, 1, n. 7, Et. M. denn *Διδύμωσις* ist adj. v. *Διδύμη*, St. B.

Διδυμαρχος, m. *Doppelwalter, Mannenname Hippoc.

Διδύμων, ους, m. Zwilling, ein Terente bei Virg. Aen. 5, 359.

Διδύμεια, τά, Heiligtum des Apollon Didyma, Inscr. 3298, u. so: *τοῖς μεγάλων Διδυμαίων Κομοσίων*, Inscr. 2882.

Διδύμως, ἴως, acc. (Seymn. 59) *Διδυμή*, vor. (Orph. h. 34, 7) *Διδυμῆ*, d. i. Gw. von *Διδύμα*, St. B. 2) Wein des Apollon von Didyma, Strab. 14, 634, App. Syn. 56, Apoll. Aphr. b. Parthen. erot. 1, Et. M. u. die oben angef. Stellen.

Διδύμη, f. 1) Zwilling, Plautum, a) Geliebte des Ptolemaeus Philadelphus, Ptolem. Euerg. b. Ath. 13, 576, c. b) Antire, Ascl. 5 (v. 210). 2) Triename, Doppelhausen (von der Gestalt so benannt, f. Strab.

6, 276, St. B. u. Et. M.), a) eine der äolischen (libarischen) Inseln, Thuc. 3, 88, D. Sic. 5, 7, Strab. 6, 276 n. ff., Callim. ep. 13 (VII, 521), St. B., bei Ptol. 3, 4, 26 *Ἰδύμνη* ἢ *Ἰδύμος νῆσος*. b) Ort in Oberägypten, (Syn. *Ἀδύμιοι*, St. B. c) Ort in Spanien (Gades), Strab. 3, 109. (Auch ein Ort in Armenien, in Geogr. Rav.)

Ἀδύμλος, ov, m. Zwilling, Mannen., Athener, a) S. eines Kallias, Andoc. 4, 32. b) Anderer, Eupol. h. Ath. 14, 658, d. c) Leukoneer, Ross Dem. Att. n. 5. Aehnl.:

Ἀδύμλων, m. Mannen., Inschr. im Museum der archael. Gesellsch. zu Athen. K.

Ἀδύμοι, 1) *Ἰδὸν ζῆστοι*, die Zwillinge, ein Gephyr, Luc. astr. 23. 2) Doppelhausen, Ort der Drepper in Argolis, Paus. 2, 36. 3) *αἱ Ἰδύμοι νῆσοι*, Zwillingseelände, Inseln bei Cilicien, Anon. st. mor. magn. 161. 162, f. *Ἰδύμου*. 4) *Doppelfisch, Rhip. anti. Arista, Dionys. Call. Hellen. 127. S. *Ἰδύμου*.

Ἀδύμων, (τό), Zwillingshöb., Doppelburg. 1) Berg in Galatien, Ptol. 5, 2, 13. 5, 4. 4. S. *Ἀδύμων*. 2) *Ἀδύμων τεῖχος*, St. in Maron, (Syn. *Ἀδύμοτειχισταί*), St. B.

Ἀδύμος, ov, (ό), Zwilling. 1) Athener, Dinarch. in fr. 85 b. Bait, Saupp. or. fr. 2) Alexandriner, a) S. eines Titymes, wegen seiner vielen Schriften mit dem Bein. *ὁ βιβλιοκόμος*, Ath. 4, 139. c, gew. aber *ὁ γραμματικός* zubenannt, ein Zeitgenosse Ciceros, Plut. Sol. 1, Ath. 11, 481, f. Harp. s. *ἀπὸ μισθωμάτων* v. v. Apost. 16, 40, δ. S. D. 1, 5, 5, n. 6. Suid., M., u. vgl. Schneidewin praef. paroen. XIV. b) ein Schriftsteller unter Xantban, (Syn. *ὁ Ἰδύμνος*, ebenfalls Grammatiker, der in Rom lebte, Suid. 3, andere Grammatiker. a) S. des Heracleides, der unter Nero in Rom lebte, Suid. b) *Ἰδύμνος ὁ Κλαύδιος*, der über Ichnon. u. schrieb, Suid. 4) Philosophen, a) *ὁ πυρικός*, mit dem Bein. *Πλατωνεύδης*, Versen des Gesprächs in Plut. de def. orac. tit. n. 7. b) akademischer Philosoph, *Ἰδύμνος ἢ Ἀττιος*, Suid. 5) Rüstenspieler, Theon programm. 5. S. *Ἀδύμων*. c) Kunstler (Tarent. od. Maler), Marial. XII, 43. 7) gleich. Eigenname des Aroscides Thomas, N. T. lo. 11. 16, δ. Suid. — (Syn. *Ἰνστιν* Theophr. bei Fabric. bibl. gr. IX, p. 269). 8) Gerocrator, Mion. S. III, 435. 9) ein Richter, Simon. fr. 216. 10) Andere: Agath. ep. VII, 568. — Apost. 7, 39, u. 13, 100, b. Aehnl.:

Ἀδύμων, ὠτός, m. 1) ein Rüstenspieler, D. L. 6, 2, n. 6 (§. 61), f. *Ἀδύμος*. 2) ein Anderer, Diosc. 27, VII, 454.

Ἀδύω, οὐς, ῑ, vrböth. zunächst als Aesthetium erklärt, wie in Et. M. u. N., oder als Mysterium, wie von Luc. zu D. Per. 195). 1) S. des Timers Karchiden (Euseb. chron. 1. 30. u. et. d. d. Velas oder Agener, Gm. des Zichaus, Eust. D. Per. 195. Gm. d. d. von Rarshage, Strab. 17, 832, App. lib. 1; für sich auch *Ἐλίσσω*, *Ἐλίσσω*, *Ἐλίσσω*, *Ἐλίσσω*? od. *Ἄρρα*, Eust. a. a. S., Et. M., Thmas. fr. 23, u. wurde auf Bildern (Anth. plan. 151) u. in Targum. bibl. Luc. alt. 46, u. von der Ebnom als *Ὀρμαία*, von der Phöniciern als *Ἀστρογάρη*, überhaupt als Menzgerin verbrüt, Herod. 5, 6, 5. 2) Frau auf einer galat. Inschr. n. 4124. 3) Breiter luffene, Inser. Perusin. in Orelli. syll. 3009.

Ἀδύωρος, m. = *Ἰδύωρος*, S. des Heracles, Alex. Pol. b. los. 1, 15 u. in Eus. pr. ev. 9, 20, wo jedoch *Ἰδύωρος* steht.

Ἀδύος, Schol. II, 3, 175, f. *Ἀδύος*.

Διευτρέφης, ους, m. = *Διευτρέφης*, Athener, Inser. 169 u. in Ross Kritios etc. 1839, n. 3. S. Lob. parall. 23.

Διευπορος, m. Rchse, Bötarch (Thebaner), Thuc. 2, 2.

Διέρνα, Grünhagen, Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Διέρης, m. (Wörter?), Marathonier, Inser. 682.

Διέσται, macedonisches Volk, St. B. s. *Πιάσται*. S. *Ἰορ*.

Διεύς, έως, m. Göttlich, Mannen. aus Athen. Ath. 5, 212, d.

Διευτυχίδας, m. Glückselig, Geschichtschreiber, Plut. Lyc. 1. S. *Διευχίδης*.

Διεύχης, ους, m. Wunsch, ein Arzt, Ath. 1, 5, a. Galen.

Διευχίδας, m. Wunschmann, aus Megara, Geschichtschreiber, Clem. Alex. str. 6, p. 267, vgl. mit 1. 141, D. L. 1, 2, n. 9. Ath. 6, 262, e. Harp. s. *Περανία*, St. B. s. *Σιόρπας*, bald mit *Διευχίδας* in Hsch. vertauscht, wie außer Plut. Lyc. 1 (f. oben) in Schol. Ar. Vesp. 875, Schol. Pind. N. 9, 30, bald mit *Διευχίδας*, Harp. s. *ἀντίος*, oder *Διουχίδας* u. *Διουχίς*, Schol. Ap. Rh. 1, 118, 517.

Διζάβουλος, (ό), Anführer der Türken zur Zeit des R. Justin, Menand. Prot. fr. 18. 20. S. *Διζιβουλος* u. *Σιζιβουλος*.

Δίζας, u, m. Endard, aus Paröpolis in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Aehnl.:

Διζάστης, ov, m. Mannen, aus Paröpolis in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Διζήρες, (Sander?), assatisches Volk. Herat. b. St. B. s. *Χοί*. (v. l. *Διζήρες* u. *Βιζήρες*.)

Διζήρος, m., b. Lycophr. *Διζήρός*, * Suchach (so nach St. B.), Kluft in Alinden, Lycophr. 1026. Anwohner *Διζήρος* u. *Διζήρης*, St. B.

Διζή, f. *Ἰζα*.

Διζήγης, ἰδος, ό, Gesandter des Decabalus, Königs der Dacien, D. Cass. 67, 7.

Διζήνυλος, ους, ov, (ό), Wehring u. i. Mann der Mähre od. Dacien, also: Gräbler. R. der Kauer in Thracien, D. Sic. 33, 17, 18, 34, 34, Strab. 13, 624, App. Mithr. 6.

Διζηνέης, εος, m. Strecker od. Lunge, Spartaner, Her. 7, 226 u. ff.

Διζηνός, u. Διζή, f. *Ἰορ*.

Διζόραμπος, m., nach Et. M., Schol. Pind. Ol. 13, 26. Olymp. v. Plat., u. wie es scheint, auch Plat. legg. 3, 700, b. Doppeltborer, nach Pind. fr. 585 (*Διζόραμπος* = *ἀνδρίκιμα* d. i. Fadenlöcher, aber wahr: scheint mit *δριζήμπος* zusammenhängend u. vom Niede (f. Lex.) so benannt, 1) Dem. des Bacchus, Ath. 1, 30, b. 11, 465, a. Et. M., u. so für Bacchus selbst, Eur. Bacch. 526. 2) Gigant, Theophr. Her. 7, 227.

Διζας, ov, m. = *Διζας*, ἄντος, w. f., Et. M. 271, 4.

Διζος, Adj.: von Zeus, *δριζή*, *βωμός*, Suid., dual. *διζόν*, Them. 13, p. 165, vergl. Plut. def. or. 21, wo *ἑλ' Ἰζος* lesen will wie jetzt bei Plat. Phaedr. 252, e steht.

Διωπετής, ές, Zeus entsallen od. entströmt, f. Lex. *Διωπέτης*, (τά), b. Hesych. *Διωπέτης*, nach Et. M. auch *Διωπέλειος*, = *Διωπέλια*, w. f., Antiph. or. 2, δ. 8, Ael. v. h. 8, 3, Porph. abst. 2, 10, 30, Harp., Et. M. *Διωπέλη*, f. f. *Διηπέλη*.

Διασωτήρια, τά, ein Fest des Zeus *Σωτήρ* in Athen. Inschr. im Philhst. Gesi 3, S. 90. Beim Antiatliciata

aber S. 9, 6 ed. Bekk. heißt es: Δισωπτήριον καλοῦσιν Ἀθήνησι τὸν ναὸν τοῦ Σωτήρος Διός. K.

Διτρέφης, ους. (ό), (über T f. Lob. parall. 28, über den Aeneid Goettl. Acc. 328, auf Inschr. *Διτρέφης*, m. f., u. so wahrlich auch in Bösch *Zeitschr.* XIII. tab. 6, wo Bösch *Διτρέφης* (schrieb), ähnl. Götterlieb. ähnl. Götterf., 1) Athener, Thuc. 7, 29, der ein Standbild erhalten hatte, Paus. 1, 23, 3. 4. — ein Töpfer u. zugleich Hipparch, Philarch u. reicher Mann, nach Plato in den *Εορταῖς* ein Kreter u. sein ächter Athener, welcher vielfach von den Komikern verspottet wurde, daher es heischw. war a) von denen, welche zu etwas Rathen, zu sagen: *Διτρέφης ἀντιτρέφων*. Suid., denn so steht in Ar. Av. 798, Apost. 6, 6 macht daraus *ἀντιπέπων*. b) *Διτρέφης πυνυαία ἔχων* παρὰ den vielgeschätzten u. außerordentlichen Leuten, Suid., denn so steht in Ar. Av. 1442. — W. des Nisstkratns, Thuc. 3, 75, 4, 119, 129, 2) Person des Gastmahlts vom Kypriener Gebeß. Ath. 4, 156, f. E. *Διοτρέφης*.

Δίκα, f. *Δίκη*.

Δικαγόρα, f. Götterdingen, Frau, nach em. Curt. A. D. 23.

Δίκαια (πόλις). (über die Benennung s. St. B. s. *Πλευραία*), (h.). Tegern (nach St. B. so benannt nach *Δίκαιος*, m. f.). 1) Et. der Bisontier an der thracischen Küste, bei Abdera, Her. 7, 109, Seyl. 67, St. B. s. Strab. 7, 381 f. 44. 47 mit πόλις. Gew. *Δικαιοπολίται*, Inser. 1 in Meier ind. schol. St. B. f. *Δικαιοπόλις*, nach St. B. wohl auch *Δίκαιος*, αία, u. *Δικαίεύς*. 2) Stadt am rorhenischen Meerbusen, St. B. s. *Δικαιοῦρχεια* u. *Ποτιόλια*. 3) Deger, Frauenn., Inser. 1707. 4) Deger, Name eines Vorfes in Pharsalus, Arist. h. an. 7, 6, polist. 2. 1.

Δικαιοῦρχεια, voc. *Δικαιοῦρχεια*, Antiph. 16 (VII. 379), (h.). nom. h. Pans. (1, 35, 12, 8, 7, 3). Ael. (n. an. 2, 36, c. 15, 13, 6) u. einmal bei Plut. Syll. or. 9 auch *Δικαρχία*, ähnl. Friedewalt (f. Suid.). Setz. hat Ramsamus, ital. f. los. vit. 3 u. St. B.) Puteoli, j. Pozzuoli, D. Sic. 5, 13, Strab. 1, 26 — 17, 793, d. los. arch. 17, 12, 1. h. Ind. 2, 7, 1, Plut. Syll. 37, de ser. num. vind. 20, Ath. 9, 401, a. Phil. ep. ix. 708. Gew. *Δικαρχεύς*, εἰρη. D. Sic. 4, 22, St. B. et *Δικαρχίται*, P. d. 3, 91, u. *Δικαρχεύτης*, St. B.

Δικαρχος, (ό). Rectemalt od. Friedewalt, 1) Athener (Schiffser). Ross Dem. Att. 88. 2) Platier, Liv. 33, 2. 5) Delybier, Inser. 1689, Curt. A. D. 8. 4) aus Patra, Mion. II, 191. 5) Lacetänmutter, Grammatiker, Suid., viell. = dem Messenier, G. s. des Phlebas, Schüler des Aristoteles aus Messana od. Messene in Sicilien (tab. 6 *Μεσσηνίος*, Ath. 14, 641, f. Zenob. 2, 15, d. S. Emp. ὅπου. 2, 31, d.). Geschichtsch. Oecoray u. Philostrab. Pol. 34, 5. Strab. 1, 2 — 3, 170, d. Plut. Thes. 21, Epie. 12, plac. phil. 4, 2, d. D. L. 1, 1, n. 14 — 8, 1, n. 21, d. Demetr. eloc. 182. Suid. — *Δικαρχοί*, Philosophen wie Thucyd. Themist. 23, p. 285. — S. Müll. hist. fr. II, 225—233. Adj. der *Δικαρχικόν* (είδος πολιτικός). d. h. eine aus den Prinzipien der Menarchie, Aristokratie u. Demokratie gemischte, Phot. bibl. 37, 7) Epitapher aus Tarent. Iambli. v. Pyth. 36. 8) Atellier, Schiffschlepper Philarch, Pol. 17, 10, 13, 37, D. Sic. 28, 1, Liv. 35, 12, 9) Triphonier, Pol. 17, 10, 22, 14, 10) Anderer (Schiffschiff). Ptolema. nov. hist. 4, p. 190 ed. Westerm. — Wgl. übriges Fabric. bibl. gr. III. 490.

Δικαίτης, m. Frits, Athener (Bismannister), Ross Dem. Att. 160. — Inser. 8140 u. 6.

Δικαιογένης, gen. ους, dat. ει, acc. ην (Isae. 5, 1 — 35 an 6 Stellen), aber 5, 12, 33 auch η (verbalfig), voc. ὁ *Δικαιογένης*, Isae. 5, 43 — 47, (ό), ähnl. Friedrichsen. 1) Athener, a) einer, über dessen Erbschaft Ephias eine Rede verfocht, Suid. s. *προῦκτιο* u. *τέως*. b) W. des Menereus, Isae. 5, 42. c) E. des Menereus, über dessen Erbschaft Sphaus die Rede 5 verfocht, f. Isae. 5, 5 — 42. d) E. des Menereus, Metaphorisch des Vorigen, Isae. 5, 6, 43 — 47. e) Att. Scem. xvi, b, 133. 2) Dichter von Tragödien u. Nithyramben. Arist. poet. 16, Harp., Suid., Apost. 5, 30, a — 13, 13, g. d., Stob. flor. 79, 6, 33, mit Diogenes verwechselt, Stob. flor. 64, 1.

Δικαιοκλής, m. ähnl. Ehrenfried, Knidier, Grammatiker, Ath. 11, 508, f.

Δικαιομένης, m. (so Inser.), m. Friedleben, Athener, Ross Dem. Att. 80.

Δικαιοπόλις, f. 1) * Tegernburg, wie Tegernsee, 1) = *Δίκαια*, Lys. b. Harp. s. v. Suid. 2) Et. im themarischen Meerbusen, Gew. *Δικαιοπολίται*, Meier ind. schol. 1851, p. 15 u. Harp. 3) weiterer Name von Egea (Zegeß) in Sicilien, D. Sic. 20, 71.

Δικαιοπόλις, ιδος, ιν, voc. *Δικαιοπολι*, Ar. Ach. 749, 959, f., (ό). Tegernburg, Athener, a) *Χολκιδής*, Person in Ar. Adarmen, vgl. mit 406 — 1194, d. b) Anagnorser, Att. Scem. x, e, 125.

Δίκαιος, m. Deger, 1) E. des Poseidon, nach welchem Dicaa benannt sein soll, St. B. s. *Δίκαια*, 2) Athener, E. eines Theophrast, Her. 8, 65. — Inser. 198.

Δικαιοσύνη, f. voc. *Δικαιοσύνη*, Orph. h. 63, 3. Anth. IX. 164, ähnl. Friedländer, 1) personif. Gerechtigkeit, Orph. h. proem. 14, h. 63, tit. u. 3, Christod. ep. VII. 698 u. die obigen Stellen. 2) Wein, der Nid. Inser. 2294. K. 3) Trauennamen bei Orelli 720 K. 4) athenischer Schiffsname, Att. Scem. xiv, d. 43 u. öfter.

Δικαιοτέλης, ους, m. Friedelt d. i. so wallend, daß Friede u. Sicherheit da ist, Aigäer, Leon. At. 43 (VII. 548).

Δικαίω, f. Friederada, Theßalerin, Leake trav. in north. Gr. n. 191.

[**Δικάτας**, m. Delybier, Inser. 1706. — Hesych. hat ein *δικάτωρ*, als ὁ διπλασιῶν τὴν ἀρχὴν ἔχων.]

Δικέτας, m. Weiser od. Richter, Theßauer, Pol. 27, 1, 2.

Δίκη, ης, voc. *Δίκη* (Orph. h. 10, 13, d., A.), der. **Δίκα**, ας (Pind. Ol. 13, 7, d., Barchyl. fr. 30, Antip. ep. VII. 81, Tragg. in Choer. Aesch. Choeph. 461, e., Soph. El. 885, d., Eur. Heracl. 194, d.), voc. *Δίκη*, Sapph. fr. 44, Reichl. 1, des Zeus u. eine der Horen, Hes. th. 902, Aesch. Sept. 662, Ap. 1, 2, 1, D. Sic. 5, 72, d., *Ζηρός Δίκη*, Bian. ep. ix. 223, u. dann uerb. die personifizierte Gerechtigkeit, Sapph. El. 528, d., Aesch. Choeph. 311, d., Eur. Suppl. 564, Ar. Av. 1240, orac. h. Her. 8, 77, unbekant bist. = *Νέμεσις* od. *Ἀδράστεια*, Nonn. 48, 439, wahrant *Νέμεσις* bei Plat. legg. 1, 717, *Δίκη ἑγγύς*, u. bei Mesomeli. fr. 1 Tochter der *Δίκη* ist. Geschicht war *Δίκη ὁμαία*, Orph. h. 62, 1, Proc. 1, 38, Anth. VII. 357, Ath. 12, 546, h., Themist. or. 14, p. 181, Const. Man. 2, 84, u. auch wohl *Δίκη μήχανον*, Theod. prod. 5, 228, Nonn. 18, 152, u. sie wurde dabei namentlich bei Verstärkungen u. Klüden angerufen, einzelter allein, *μητὴν Δίκη*, Theod. prod. 3, 226, vgl. mit 9, 74, u. *μητὴν τέλειον* Thes. *ἐμὴς παιδὸς Δίκη*, Aesch. Ag. 1432, oder in Verbindung mit Antern, d. h. *μη ποτε τοῦτο γένοιτο Δίκη καὶ Γαῖα καὶ Ὑδωρ*, Nonn.

31. 238, ed. *Δίκη ὄνυμι καὶ φθιμένους*, Anth. vii, 117, ὡς δὲ ὁ θρόνος τ' ἔργων, Aesch. Eum. 511, vgl. mit 816 u. Choeph. 148. 244. Eur. El. 771, u. so in der Verwünschung: α' Ἐρινός δέσσει τέκνων ἡνιόχε τε *Δίκη*, Eur. Med. 1390. Sie wurde aber nicht nur abgebildet (Paus. 5, 18, 2), sondern hatte auch Tempel, Altäre u. erhielt Opfer, Ath. 12, 546, b. Anth. ix, 658, 659. 812. 813, app. 151. 163. 169, Aesch. Ag. 884. Eum. 539, wird jedoch in Prosa selten als Göttheit aufgeführt, f. außer orac. b. Her. 8, 77, Plut. Alex. 52, Arr. An. 4, 9, 7, Ael. n. an. 10, 31. 48. 11, 19, 6, u. als Person in Lucr. bis acc. 5 u. ff.

Δικηρίδης, m. Nächstl., E. des Δικήρης, orig. Et. M. 165, Philom. Lex. §. 42. 80.

Δικκώ, f. Spaldbing (wie *Μικκώ* von *μικρός*, f. Et. M., so äol. = *δικράω*), Frauenn., Karian. Inschr. 1794, i.

Δικόμης, m. R. der Götter, Plut. Ant. 63.

Δικταίος, f. *Δίκη*.

Δικταμον ἢ **Δικταμον**, n. viel. Oberer, f. *Δίκη*. Et. an der Nordküste von Kreta. Ptol. 3, 17, 8. E. *Δικταίρα*. Nebln. *Δίκη*.

Δικτάτωρ, oros, m. n. **Δικτατωρία**, f., f. Lex.

Δίκτωρ (ή), f., b. Arat. Phaen. 33 u. Schol. **Δίκτων**, viel. Oberberg, denn *Δίκτος* hieß bei den Racedamonien d. *Δίκτιος* (d. i. der Stäger, f. Lob. path. 212), nach Et. M. Geburtsberg, weil Zeus da geboren, nach Strab. 10, 479 Werfen, weil sich von ihm die Wriemartias (Dietanna) herabschürzte, 1) ein dem Zeus heiliges Gebirge im östlichen Theile der Insel Kreta, j. Laibhi, Apd. 1, 1, 6, D. Sic. 5, 70, Strab. 10, 472—479, Ptol. 3, 17, 9, Nonn. 13, 24, Agathocl. b. Ath. 9, 375, f. St. B. Adj. davon **Δικταίος**, αἰγ. αἰων, in Et. M. **Δικταίος**, gen. ep. auch *αἰο*, dat. pl. (Callim. ep. 23 in VII, 518 u. Hesych.) fem. *χαῖν*; tab. *Δ. πέτρος ὄρος*, Nonn. 8, 114, Callim. b. 3, 199, D. Hal. 2, 61, ähnl. *ἐπίσην* u. *ἐπισην*, Ar. Rh. 2, 436 u. Schol.—1438, Nonn. 8, 178, 16, 14, et. *οπέος*, *ὄρος*, *σπίλων*, in welcher Zeus geboren sein sollte, Ar. Rh. 1, 509, 1130, Lucr. d. mar. 15, 4, Suid., dann überh. für freisch, je *ζών*, Nonn. 1, 322, u. als Wein. des *Δαστέρος* od. *Δαστέριος*, Nonn. 2, 695. 37, 47, 6, et. der *Ρυδμάρης*, Nonn. 36, 401, et. auch ohne Zusatz für Euboea. Nonn. 37, 621, insbri. aber der *Κορσβόρτης*, Nonn. 28, 270. 29, 215, u. des Zeus, Nonn. 13, 236, Agathocl. b. Strab. 10, 478, auch allein, Callim. h. 1, 4, u. *τὸ Δικταίον*, ein Tempel desselben, Strab. 10, 479. 2) Et. bei Steph. u. Rhinass., Strab. 10, 472. 3) eine Nomade, von welcher Diste in Kreta benannt sein soll, Serv. Virg. Aen. 3, 171. E. *Δικταίρα*.

Δικτιδής, cochl. in Thuc. 5, 35 für *Δίξ*, w. f.

Δικτίς, f. Wesen od. Oberer, Et. in Galatien, Ptol. 5, 4, 8.

Δικτυννα, f. voc. *Δίκτυν* ὄρεος, Eur. I. T. 127, b. Callim. h. 3, 198 u. Palaeoph. 32, 6 *Δικτύν*, Her. 3, 59 *Δικτύνη*, f. *Regelt u. d. D. Sic. 5, 76, Strab. 10, 479, vgl. mit Ar. Vespi. 308, R., wenn sie nicht vielmehr den Namen von *Δίκη* hat, also die Götterherberge, Wein. der Artemis oder der Protemarkis (Freiheiten) Mendein, D. Sic. 5, 76, einmeter mit *Αγραιο* verbunden, Ar. Ran. 1359, Plut. sol. an. 36, wie sie besonders in Kreta, wo sie einen Tempel hatte (Anth. Plan. 258), doch auch in Sparta (Paus. 3, 12, 8. 24, 9) u. in Rhodis (Paus. 10, 86, 5, u. bei Antikera verehrt wurde; oder allein, Eur. Hipp. 146. 1130, Plut. sol. an. 8, Paus. 2, 30, 3, Dion. Call. Hellen. 122, Orph.

b. 36, 3, Adj. davon **Δικτυνναία**, als Wein. der Artemis in Rhodis, Pans. 10, 86, 5, die auch allein ἢ *Δ.* hieß, ebent., u. *τὸ Δικτύνναον*, b. Seyl. 47 **Δικτύνναον**, der Tempel derselben in Kreta, Strab. 10, 473, wovon nur auch a) der Berg Tituros, wo der letztere Tempel stand, *τὸ Δικτύνναον* (in Dion. Call. Hellen. 129 *Δικτύνναον*) hieß, Strab. 10, 484, Plin. 4, 20, Solin. c. 17, u. b) die Stadt *Δικταμον*, w. f., *τὸ Δικτύνναον*, Anon. st. mar. magn. 341. 342 (v. l. *Δικτύνον* u. *Δικτύνιον*), od. **Δικτύννις**, Geogr. Rav. 5, 21, 6. Meleag. 2, 7 Dictynna genannt wurde.

Δίκτυς, vos, (δ), Netz (f. Strab. 10, 487), 1) E. des Magnes, Br. des Polydektos in Scirphus, Apd. 1, 9, 6. 2, 4, 1, 3, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Zenob. 1, 41, Strab. a. a. E., Schol. II. 14, 319, N., mit einem Altar in Scirphus, Paus. 2, 18, 1. 2) E. des Peristhenes u. der Anterthor, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091. 3) einer der Zirkener, welche Dienstos in Delphine verwechselte, Ov. met. 3, 614. 4) ein Centaur, Ov. met. 12, 335. 5) Hiesigohn der Nis, Plut. Is. et Os. 8. 6) Geschichtschreiber aus Knossos auf Kreta, Suid., Tietz, Chit. 6, 36, Schol. II. 1, 108. 7) Titel eines Werkes von Siphens, Suid., s. *Ἰσπος Νισαίος* (?).

Δίκων, m. Werfer, 1) E. des Kallimachos aus Syracus, Olympionik u. Puthionist, D. Sic. 15, 14, Paus. 6, 3, 11, ep. *δδ.* xii. 15. 2) Mauthier, Callim. ep. 10 (49) in Anth. vii. 451. 3) Pythagoreer aus Kaulonia, Iamb. v. Pyth. 36.

Διλιξβουλος, m. = *Διλιξβουλος*, Menand. Prot. fr. 48.

Διλιμνίται, verfluchtes Volk jenseit des Tigris, Agath. 3, 17, Theoph. Simoc. 4, 3, 4, Suid. Bei Theoph. Byz. in Phot. bibl. 54 **Διλιμνίων ἔθνος** u. bei Leon. Diac. 2, p. 428 *Διλιμνίται*.

Διλουρῶν ἢ Αἰλουρῶν, Ort der Wälder in Hisp. Tarracon., Ptol. 2, 6, 19.

Διμάλω, ἡ, ähnl. Zweifalten, eigl. Zweifalten, Et. in Jähren, viel. j. Terebinte. Pol. 3, 18, 7, 9. (Bei Liv. Dimalum.)

Διμαστος, f. *Zweimargen, eine Insel bei Rhodus, Plin. 5, 36. (Ebenort 5, 35, 129 steht vulg. Dinaretum od. Dimaretum, während Sill. Didas liest für Clidas, auf Corern, w. f.)

Δίμνος, ov, m. 1) Arcunt Alexanders des Großen, D. Sic. 17, 79 (bei Plut. Alex. 49 steht richtiger *Δίμνος*). 2) R. der Ameriten od. Homeriten, den aber Theophrastus **Δαριανός** nennt, Malal. 433, Theophan. 436, 6, 21.

Διμοίτης, (δ), Br. des Tränen, Phylarch. u. Parthen. erot. 31. (Ael. vermuthet *Διμοίτης*, vgl. Lob. path. 384.)

Διμόλος, m. falsche Lesart in D. L. 2, 3, n. 8.

Διναίος, m. Kreisler, Mäurer aus der erechthischen Akole, Insr. 165. Nebln.

Δινάκιον, juer, Plaut. Stich.

Διναρχος, m. Mannen., Nearch. 18 (ix, 169), = *Διναρχος*.

Δινδάρειο, Volk in Jähnen, Ptol. 2, 16 (17), 8.

Δινδρόμη, f. *Zweimalder, Et. in Macedonien, Gen. **Δινδρμαίτες**, St. B.

Δινδρόμη, f. Zwillling, Gen. des Mecon, M. der Ebele, D. Sic. 3, 58.

Δινδύρον, το, b. Nonn. 15, 378. 48, 855, ep. *αδ.* vi, 51, Zosim. 2, 31 *τὸ Δ.* ὄρος od. *ἄκρον*, b. Orph. Arg. 627 *ἀπὸ Δινδύρου ἄκρος*, b. Leon. ep. vi, 281 u. St. B. **Δινδύμα**, Gabel, eigl. Zweig od. (f. Philost.

in Schol. Ap. Rh. 1, 985 u. Et. M.) od. *3willinge & hōb (Nonn. 48, 855, denn nach Strab. 12, 575 war er *μορφός*), nach Andern Dreberg (f. Et. M.). 1) der höchste Gipfel des Gebirges auf Kypselos, mit einem Heiligtume der Erbele, Ap. Rh. 1, 985 u. Schol. — 1083. 1147. Schol. Alexiph. 7, App. Mithr. 76, u. die Stellen aus Orph. Arg., Strab., Zosim. oben. 2) Gebirge an der Grenze von Phrygien u. Galatien oberhalb Pessinus mit einem Heiligtum der Erbele, j. Murad Dagh, Strab. 12, 567. St. B., Auch an den oben angef. St., Luc. tragod. 30, Hesych., Et. M. (b. Ptol. *Ιδρυμ*), w. f., gerade wie umgekehrt, Suid. s. *Βουγχιόνα* ein *Ιδρυμα* in Miles j. *Ιδρυμα* vorformt. 3) Adj. dar. u. Sw. a) *Δυνδυμνός*, j. *δρ*, *Δυνδυμνός* (über den Aeneas i. Loh. path. 196), der Venn der Rhea (Erbele), (f.), Strab. 10, 469, 470, 13, 626, 14, 647, Hesych., Callim. ep. 41 (vii, 728). Plut. Them. 30 (mit einem Tempel in Maquessa), einmal bei Strab. 12, 567 auch *Δυνδυμνή* geist. u. Inscr. 5856 nach dem Latim. *Δυνδυμνα*, gew. *μύθηρ Δυνδυμνή*, Her. 1, 59, Arr. An. 5, 6, 4, Paus. 7, 20, 3, 8, 46, 4, 9, 25, 3, oder *Δυνδυμνή μύθηρ*, Strab. 12, 575, Paus. 7, 17, 9, b) *Δυνδυμνός* u. *Δυνδυμία*, ep. *δρ*, daher *Μύθηρ Δυνδυμνός* von der Rhea, Ap. Rh. 1, 1125 u. Schol. c) *Δυνδυμνός*, St. B. d) *Δυνδυμνός* *Πέλη*, Nonn. 15, 386. e) *Δυνδυμνός* in *Ιδρυμα σφραγίστα*, Nonn. 48, 241. u. in *Ιδρυμ* *Πέλη* *Εδος*, Orph. Arg. 555. — Ale. *Δυνδυμνός*, St. B.

Δίνεως, f. Dreher. Biquart. u. Tapanth von Chalciden, Hesych. Miles. fr. 4, 20—26.

Δίνη, f. Strudel, ein fisches aus dem Meer hervorauflandes Wasser bei Trägen in Argolis, Paus. 8, 7, 2.

Δινία, f. St. der Zentier in Gall. Narbonne, j. Dugnt, Ptol. 2, 10, 19, Plin. 3, 5.

Δινίος, or. böet. eo, m. Dreher, et. = *Δινίος*. 1) Athener, Philostr. Inscr. 115. 2) Theopier, Inscr. 1593.

Διονόμηνς, or. m. *Wendelesteben, wie Wandeleben, wahrst. ein Wende des Pittakos, Alcae. 43 (wo, b. Ath. 11, 460, d. n. 73 (70), f. Ahr. Dial. 1, §. 8, n. 36, p. 252, d. n. annimmt, das Verstehe eigt. *Διονόμηνς* Hartleben arheisen habe u. von Alcäus spöttisch in Wandeleben umarmet u. werten sei.

Δίνος, rog. m. Hartung et. Tanager, Maunsn., Inscr. 2220.

Δινύτας, f. *Δινύτας*.

Δινύτεια, f. *Widertenn d. i. bei der Tenne, wie Witander, St. in Kleinfestben. Ptol. 3, 10, 2, 11.

Δινυράτης, or. m. = *Δινυράτης*, s. B. auf Wunden aus Apollonia, Mion. II, 30, S. III, 317.

Δίνος, m. 1) Kreisler, spöttisch als Himmelstegent statt *Ζεύς*, Ar. Nub. 827. 2) Tennstätt, Hafen u. Sitzort in Euxen, Ath. 8, 334, a.

Δινύττας, a. b. Paus. 7, 2, ed. Schol. *Δινύττας*, codd. *Δινύττας*, *Δινύττας*, *Δινύττας* (das *Δινύττας* j. Loh. path. 385 vor. wachte *Δινύττας* et. *Δινύττας* vorsteht. *Δινύττας* = *Δινύττας* et. *Δινύττας* von *Δινύττας*, m. f. *Δινύττας* aus *Δινύττας*, ep. *δρ*, 178 (Anth. app. 374) ed. Paus. a. a. 2.

Δινώ, f. *Δινώ*.

Δίνω, m. = *Δινώ* or. et. Dreher. 1) ein Tarentiner, Plut. qu. graec. 42. 2) Delphier, Curt. A. D. 24. 3) Männern., Theoc. 15, 11 (v. 1. *Δινώ*).

Διόβλητος u. ähnl. f. im Lex.

Διοβούλιον, n. *Gethat, Städtchen am Pontus.

(Sw. *Διοβουλιός*, St. B. n. Wein. *Δινώ*, der *Διοβουλιός* u. *Διοβουλιός* vermutet).

Διόγενος, or. m. Jäger, Inscr. 2677, b (f. Loh. path. 378). Abut.:

Διογένων, oros, (ó), Gottthard d. i. Gott nahe, 1) Athener, a) einer, gegen welchen Xiffas die Rede 32 verfaßt, f. Lys. 32, 2—6, D. Hal. Lys. 21, h) Athener, Dem. 59, 45, 47.— Inscr. 150. c) ein reicher Schlemmer, Antiph. b. Ath. s. 343, a. 2) Thebaner, Plut. Pel. 35.— Keil Inscr. boeat. I, XIII, 4.

Διογένεια, f. Albertine (f. *Διογένης*). 1) I. des Kephilos, Apd. 3, 15, f. 2) I. des Kleos, Paus. 1, 38, 3, 3) I. des Rhebas, Eust. 4) eine Libertine, Orelli Inscr. K. 5) Wein. des Heliodorus, Apoll. ep. VII, 378. 6) *Διογένεια*, *τίς*, Albertsfeist, Keil in Athen. Zisch. im Philb. h. Heft 3. K.

Διογενειανός, f. *Διογενειανός*.

Διογενειανόν, τό, Albertinum, a) ein Gymnasium zu Athen, Inscr. 427 u. Philb. Heft 1—2, n. 1 u. c. b) *Διογ. ἀντιόγειον*, Poll. 10, 60. Wgl. Curtius in Götting. gel. Anz. 1860, n. 28.

Διογένειος, m. Athener, Inscr. 3. *Διογένειος*.

Διογένης, oros, der *εὐς*. Antip. ep. VII, 65, 66. XI, 158, f. Grammat. in Ahr. Dial. II, 214; in Inscr. n. 29 in Meier ind. schol. 1851 auch or. dat. *ει*, acc. *αι*, z. B. And. 1, 18, Lys. fr. b. Saupp. p. 184, n. b. Pol., D. L., Paus. Arr. Ael., D. Chrys. nach Kr., b. Strab. aber (12, 546, 16, 744, 1. App. (Lib. 126) *Ρίσις* u. *Πι*, Luc. n. Jos. bald *η* bald *η*, voc. *Διογένης*, D. L. n. 2, §. 78, 79. Plut. Tim. 15, d. n. *Δι*, *Δι*, Albert d. i. von glanzendem (göttlichem) Adel, f. Et. M., u. wegen *Διογένης* der Lex. 1) Athener, a) mit dem Wein. *Θρόμος*, tragischer Dichter, Suid., Ath. 14, 936, a. b) And. 1, 13, c) einer, der diesen Erbstatt Xiffas eine Rede verfaßt, Prisc. 15, 25, Harp. s. *Μόλις*, d) einer, gegen welchen Xiffas eine Rede abfaßt, B. A. 120, 145, Harp. s. *Σφραγίστα*, *Πατριάρχης*, d. i. Bau, Saupp. orant. fr. p. 184, e) Phylester, Inscr. 751, b. f) Andakthier, Ant. Scen. XVI, a. 127, g) Amphitroper, Ross Dem. Att. 16, h) Athener, Plut. 35, 3, 4, i) Anderer: Meier ind. schol. n. 25. — 29. — Vellestet auch der A. i. m. an. 6, 1, n. v. b. 3, 30 erwähnt tragische Schauspieler. 2) Böotier, a) Böotarch, Paus. 10, 26, 3, b) Thebaner. 3) des Theodotos, tragischer Dichter. Keil Inscr. boeat. VII, 26. c) Theopier, Tapanth des Theopier in Plut. Amat. 26. d) Erdomenier, Keil Inscr. boeat. XII, a. 3) Harmaner, Pol. 28, 3, 4) Zentier, Gethatstätt, D. L. 6, 2, n. 13. 5) Wilester, Apollon. ep. VII, 631. 6) Zeir, Mion. S. VI, 377. 7) Macanier, Wileststätt in Athen, Plut. Arr. 34, Paus. 2, 8, d. 8) Roter aus Tholen a. tab. *Διανόμηνς* od. *ο* *θεσπιδος* genannt, Ant. t. h. an. 3, 2, d., Theophr. h. p. 3, 1, 3, S. Emp. dogm. 3, 360, d. Plut. fr. (strom. exc.) 8, 12, D. L. 6, 2, n. 13. Hesych. Miles. fr. 4, 29, St. B. s. *Διανόμηνς*, Schol. Ap. Rh. 4, 269, 2) auch Zentier. 3) *Διανόμηνς*, der bekannte comische Bediener, der tab. tale *ο* *Διανόμηνς* (Plut. Alex. 14, d., Luc. bis acc. 24, e., D. Chrys. or. 6, 86, Themist. or. 2, 30, Ael. v. h. 3, 29—13, 26, v. Paus. 2, 2, 4, 2.) od. *ο* *Διανόμηνς*, Arr. An. 7, 2, 1, n. io auch biswilen allein, wie D. L. 6, 2, §. 76) heißt, bald *ο* *κυνικός φιλόσοφος* od. *κυνικός*, Theon. progym. 5, Plut. Alex. 65, d., D. L. 7, 1, n. 66, Phil. num. prob. lib. 18, Strab. 12, 546, 21, ed. *Διανόμηνς*, Anth. VII, 63, 68, IX, 145, Plut. exil. 7. qn. symp. 8, 1, 1, d., D. L. proem. n. 10, 6, 2, §. 60, Ath. 8, 341, e, d., ein Name, dessen Ver-

anlassung D. Chrys. or. 9, p. 138 erklärt, vgl. mit 64, p. 597, doch heißt er D. L. 6, 2, §. 77 auch *κίων οὐρίνιος*, od. auch bloß *ὁ φιλόσοφος*, Zenob. 4, 14, Theon. progymn. 5, oder *ὁ σοφός*, Plut. Fab. Max. 10, oder endlich *ὁ βέλτερος*, Luc. neeyom. 18. Bekannt durch seinen Stoch, *δόξαλον*, *βακτηρία* u. f. m., Anth. xi, 158, Ath. 2, 49, a, Luc. pisc. 1, Cercid. b. D. L. 6, 2, n. 76, u. durch sein Faß, welches sprichw. wurde (Zenob. 4, 14, Luc. hist. 3. fugit. 20), wird er oft von Lucian als lebende Person eingeführt, bis acc. 24. vit. auct. 8. pisc. 25. d. mort. 1. 16. 27. Seine Statue erwähnt D. L. 6, 2, n. 11, während Luc. d. mort. 24, 3. Demon. 58 ihm jede solche Auszeichnung abspricht. Ein Ausspruch von ihm *τὸ (τῶν) διογέρονος*, Plut. ad. poet. 4. coh. ir. 12, 5. Demetr. eloc. 260. 10) aus Tarfess, Episturer, Dichter u. Grammatiker, Strab. 14, 675, D. L. 6, 2, n. 13, bism. *ὁ Ταρσένος*, D. L. 10, n. 15, fñter *ὁ Ἐπικούρου* genannt, D. L. 10, §. 77, 118. 138. — anderer Tarfiter, Ross Dem. Att. 170. 11) aus Seleucia in Babylon, ein Episturer, Ath. 5, 211, a. b) S. des Apollonothemis, ein Stoiker u. Schüler des Chrysippus aus Seleucia, der bald *ὁ Στωϊκὸς* bald *ὁ Βαβυλωνίως* od. *ὁ Βαβυλωνίως φιλόσοφος* heißt, Strab. 16, 744, Plut. Cat. maj. 22. Alex. fort. 1, 5. exil. 14, 5. D. L. 9, 2, 5. Seymn. 20, Ath. 4, 168, e. 12, 526, d, Luc. maer. 20, S. Emp. dogm. 3, 154, M. 12) Krigstener, Geschichtschr., St. B. s. *Ἀδριανῶτα*. *Βίαβιος*, *Ζήλαια*, Clem. Alex. protr. 1, p. 19, Suid., der sich ihm. *ἡ διογενανός* hinzufügt. 13) Ptolemäer, Stoischer Philosoph, D. L. 7, 1, n. 33. 14) Phrygier, ein Atheist, Ael. v. h. 2, 31. 15) *ὁ Λαέρτιος* od. (St. B. s. *Χολλεδία*) auch *ὁ Λαέρτιος*, von Laerte in Cilicien. Schriftsteller (wahrsch. unter Septim. Sever.) u. Epigrammendichter, St. B. s. *Λαέρτιος*, *Ἐρετός*, Apost. 8, 42, l. o, 11, 97, a. — S. Klippel de Diogen. vit. 1831. 16) aus Phila, ein Sophist, St. B. s. *Ἀρίων* u. Suid. s. *Ἀρίων*. 17) aus Böthnien, Peripatetiker. Suid. s. *πρίστεις*. 18) Rhodier, Grammatiker. Suet. vit. Tib. 32. 19) Smyrner, Philosoph u. Lehrer des Anaxarchus, D. L. 9, 10, 1 (v. l. *διομένης*). 20) Bischof von Amusa, Epigramm in der Anth. vii, 613. 21) ein Stiefsohn des Archelaus, Plut. Syll. 21, App. Mithr. 49. 22) ein Genosse des Alexander Hannäus, Jos. arch. 13, 16, 2. b. lud. 1, 5, 8. 23) Eparch von Sufiane, Pol. 5, 46—54, f. 10, 29. — er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν διογένην*, Pol. 10, 30. 24) Gefandter des Clodius Pulcher (*οἱ περὶ διογένην*), Pol. 32, 20. 25) Statthalter in Mepheris, App. Lib. 126. 26) Antiker, erot. Schriftsteller: *Ἀντώνιος διογένης* h. Phot. 166. — B. eines Timonius, Marc. Heracl. per. m. ext. 1.4. — ein Maler, Plin. 35, 11. 40. — Gem. der Gulecia, Diogenes Kommanus, Zonar. 2, p. 276. — ein Arzt, Galen. — ein Schlar, Cic. Cluent. 16. — Suid. — Freund des M. Coelius Rufus, Cic. ad fam. 2, 12, 8. 8. — Diod. ep. vi, 245. — VII, 613. — IX, 422. — Auf Münzen aus Tymbachium, Mion. II, 38 u. A. noch aus später Zeit, vgl. III, 247. IV, 280. S. übrigen Fab. bibl. gr. II, 545. *18.

Διογενανός u. Διογενανός, (ὁ), Alberti. 1) Vergamener, akademischer Philosoph, Plut. qu. symp. 7. 1. 1. 8. 1. 1. — Perien des Oxyrrhachis in Plut. de Pyth. orac. 2) *διογενανός* u. f. Suid. *διογενανός*, Grammatiker aus Heraclea in Pontus, unter Hadrian, Sammler von Sprichwörtern. Suid., Hesych. ad Eulog., Apost. 2. 9. 14. 46, 5. Schol. II. 5, 576, Et. M. 34, 6, f. Schneidewin Paroemiogr. praef. p. xxvii — **xxix**. 3) *διογενανός* a) ein Arzt, Galen. b) Prä-

tor auf einer erythräischen Münze, Mion. III. 132. — Vgl. Fabric. bibl. gr. v, 109.

Διογενέας, Albertiner, *γένος Ἀθηναίων* *Ισαγεώνων*. Hesych.

Διογενέας, m. Alberti, ein Zeitgenosse des Plutarch. Plut. qu. symp. 9, 1, 1.

Διογενίσται, Albertianer, Philosophen u. Anhänger des Diogenes, Ath. 5, 186, a.

Διογέτων, oros, m. Wöthler, Inser. 1579. S. *διογέτωρ*.

Διογνήτη, f. Adelheid, Frauenn., Zuschr. aus Piräeus in *Ἑλλην. ἐπιγρ. ἀνεκρ. φυλλάδ. A.*, n. 13. K. Fem. zu:

Διογνήτης, (ὁ), Adelbert d. i. von glänzendem Adel, 1) Athener, a) Archon 180 vor Cl. 1, 1, Marm. Par. p. 546. b) Archon Cl. 77, 1, D. Hal. 6, 49. c) verschiedene Athener, And. 1, 14. — 15. — Lys. 18, 2 u. ff. — Dem. 38, 27. — Polyaeus. 5, 38. — Ross Dem. Att. 58. — Meier ind. schol. n. 40. d) Anaphlystier, Aeschin. 3, 115. e) Thoristier, Dem. 21, 82. f) *ἔξ Οἰών*, Inser. 124. g) Rhomaufer, Inser. 761. 2) Anführer der Negater, Polyaeus. 1, 27. 3. 3) Anführer der Erythraier, Arist. in Plut. mul. vitt. 17, Polyaeus. 8, 36. — er u. seine Leute *οἱ ἀμφὶ A.*, Andr. in Parthen. erot. 9. 4) Olympionike, (Cl. 58) u. Kreten, Paus. 10, 5, 3. 5) Architekt aus Thebus, Vitruv. 10, 16, 3. 6) Korkhager, B. des Philosophen Kleitomachus, St. B. s. *Καρχηδών*. 7) Nanarch von Antiochia dem Gr. Pol. 5, 43—70, 5. — er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν διογνήτην*, Pol. 5, 69. 8) Auberer: ein Maler, Capitolin. Anton. c. 4, vgl. Sillig. cat. artif. p. 189. — Auf einer Münze, Mion. 1, 523. — einer von den Wegmessern Alexanders des Großen, zugleich mit Vätern, f. diesen. — ein Stoischer Philosoph, Lehrer des Marcus Antoninus, Anton. 1, 6. — Vgl. Fabric. bibl. gr. III, 40.

Διογνις, m. = *Θεογνις*. m. l., 1) ein Bußknabe von Demetrius Phalerus, Ath. 12, 542, f. 2) Mannsn. a. Epheum. archaeol. 2164. K. 1) Rangab. Antiqu. Hellen. 101 n. 102.

Διόγνιστος, m. Döwin od. Gotwin, Gott befreundet, Mannsn., Artemid. 4, 83.

Διόγνιστος, m. Gotthold d. i. Gott engverbunden. Athener, *Ἀλωπεκίτης*, Meier ind. schol. n. 10.

Διόγονος, f. *Διότονος*.

Διόδομος, m. Trimer, abd. Trimergeri, (Trimino = Weban, u. Trer = Masse, Volk) Rhomaufer, Inser. 761.

Διδόδοτος, or. vort. (Pind.) *οἶο*, (ὁ), ähnl. Go t t f i c k e r d. i. von Gott beistehend, frz. Dieudonné, u. Dieudonné, 1) Zebanier, Pind. I. 7 (67) 44. 2) Athener, a) S. des Enkratès, Thuc. 3, 41—42, D. Hal. Thuc. 43. b) ein Chereuter, Antiph. 6, 16. c) Bruder des Diogenes, Lys. 32, 4. 7, D. Hal. Lys. 25. d) einer, gegen welchen Lykias eine Rede schrieb, Harp. s. *κλῆμα*. e) Parthigenosse des Melchines, Genarides des Demosthenes, Plut. Xorati. Dem. 84. f) Antiker: Ross Dem. Att. 6. 3) Schüler des Hylastes, ra. sich in Aisen aufsucht, Isoer. ep. 4. 1. 7, 10. 4) Psephobater in Epidon, D. Sic. 33. 4. 5) *ὁ Τριώνων*, Trameer (eigtl. aus Kassan), Strab. 14. 668. 16. 752. 105. 13. 5, 1, D. Sic. exc. c. 21. 25, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν διδόδοτον*, Strab. 11, 515, D. Sic. exc. 19 (hist. fr. ed Mull. II. p. xvi u. ff. p. 6) Erbstädter, Schriftst. über Alexander d. Gr., Ath. 10, 434, b. 7) Sironier, peripatetischer Philosoph zur Zeit Strabos, Strab. 16, 757. 8) ein Stoischer Philosoph, Lehrer des Cicero, Cic. Brut. 90, 5, ep. ad fam. 13, 16, 8. Tiefer st. der Vorhergehende

b. Plut. fr. de libid. 6. — *Διόδωροι*, Philosophen wie C. Plut. c. Epic. 13. d) ein Grammatiker, D. L. 9, 1, n. 7, 11. 10) ein Bildhauer, Strab. 9, 396. 11) ein Bildhauer aus Nikomedien, Winckelmann Werke, Bd. vi, Th. 1, p. 38. 12) ein Freigeistlicher des Lucullus, Cic. ep. ad Qu. fr. 1, 2, 4. 13) ein Sklave am sizilischen Hofe, App. Syr. 68. 14) D. Petronius, Schriftst., Plin. 20, 8, 24, 16. 15) Auf Münzen. Mion. I, 528. IV, 168, S. VII, 452.

Διοδώρα, f. Athenerin. Inscr. Fem. zu *Διοδώρος*.
Διοδώρεος, ov, den Dichter Diotier betreffend, *Διοδώρεος σοφίης*, Diod. ep. vi. 342.

Διοδώριδης, m. Gottfischer d. s. Athener, Aphidnäer, Inscr. 172. — Ephefier, Mion. III, 85.

Διόδωρος, (δ), eigtl. Gottesgab (im Deutschen ein Ortsname), ähnl. Gottfisch oder auch Dankgott, 1) Athener, a) Z. des Xenophon, D. L. 2, 6, n. 8. 10, Harp. u. Suid. s. *Γρύλλος*. b) Anhänger des Sokrates, Xen. mem. 2, 10, 1 — 6. c) Anhänger des Androtion, Dem. 24, 64, D. Hal. de Dem. et Arist. 4, arg. zu Dem. or. 22 u. 24, Schol. Dem. 24, 3, 123. d) Salär. B. eines *Κίββιος*, Dem. 57, 38. — e) des Theophrastus, Inscr. 124. e) *Πικραιεύς*, Inscr. 101. f) Z. des Dymnokrates, Stambouli, Inscr. 138, a. g) B. eines Philistades, *Θρακίεύς*, Inscr. 115. h) Z. des Eimēs, *Πικραιεύς*, Mt. Scam. XIV, c. 82. i) Z. des Daphn, *ο περιηγητής*, Schriftst. (308 v. Chr. G.), Plut. Thes. 36. Them. 32. Cim. 16. Stale. repugn. 46 (n. viell. x oratt. Hyper. 14, wo *Ηαιδώρος* steht. f. unten bei *Κρόνος*). Ath. 13, 591, c. St. B. s. *Ελασιός*, d. Harp. s. *Ερμος*, d. f. Mull. hist. fr. II, p. 333 — 336. k) Anführer im Sykkypt, D. Sic. 13, 68. l) Andere: Lys. 8, 10, 14. — Dem. 54, 31. — Ross Dem. Att. 5, 6, d. 2) Bildhauer, Alatenbläser, Poll. 4, 80. 3) Delphier, Curt. A. II, 6. — Inscr. 1793. 4) Obalstiker, Schmollkäufer, Aeschin. 3, 91. 5) Eichenier, Champenise (Cl. 160), Pans. 7, 16, 10. 6) Megalopoliter, *Διόδ. ή Θεόδωρος*, Ath. 1, 16, c. 7) Korinther, Zinkf. b. Plut. Her. mul. 39. 8, Tenthier, Antip. Sid. ep. VII, 625. 9) Krotomiate, Prihagerer, Iambli. v. Pyth. 3, 251, 10) aus Ophrhasdium, Mion. II, 42. 11) Zieher, a) *ο Σικελιώτης*, aus Arganum, Geschichtsch. zur Zeit Augusts, Ath. 12, 541, c. Plut. fr. inc. 86, D. Cass. fr. 102, 1, Suid., Schol. zu Aeschin. 2, 75, zu Dem. 3, 24, d. u. zu II, 2, 865, d. b) Meister, Qu. Lutatius D., röm. Bürger, Cic. Verr. 4, 17. 18. 12) Meiser, f. *ο Ελατιεύς*, elagischer Dichter, Parthen. erot. 15. 13) Smyraker, Dichter, Schol. Eur. Iond. 722. 14) aus Eimere, *ο Σιρωνεύς*, Dichter der mittlern Komödie, Ath. 6, 235, d. 10, 431, c. d., Apost. 6, 48, g. Stob. flor. 72, 1, Suid., f. Meina. 1, p. 418. 15) Maritimer, Zinkf. d. s. des Ammianus, als Philosoph *ο διαλεκτικός* genannt, Strab. 17, 838. Hesych. Miles. f. 16, doch nicht *ο Κρόνος* (auch allein D. L. 2, 10, n. 7. S. Emp. dogm. 4, 347, f. Strab. 14, 658. D. L. 7, 1, n. 20. Aristid. u. Tim. 6. D. L. 4, c. n. 9. S. Emp. erot. 3, 32, 71, d. Theonist. 2, 30 (v. 1. *Ηαιδώρος*, f. s. 1. Cic. fat. 6, 6. 16) Zieher, a) (Schriftst., Inscr. 838. b) Zieher des Demetrius Zinkf. Pol. 51, 20. 17) Zieher, a) der ältere mit dem Vorn. *Ζωεύς*, Dichter der Antilegion u. Hektor, Anth. VII, 365, tit., Strab. 13, 627. b) der jüngere, Zeitgenosse des Strabo, gleichfalls Dichter der Antilegion u. Hektor, Strab. 13, 628. vgl. Philip. coron. IV, 2, 12 u. Iac. Anth. XIII, p. 883 u. ff. 18) Zieher, a) Grammatiker u. Dichter der Antilegion, Anth. VII, 235 u. 700, tit., Strab. 14, 675. St. B. s. *Αρχυάλης*, u. viell. *ο Αριστοφάνειος* b. Ath. 5, 180, c. vgl. mit 11, 478, b. 501, d. 14, 642, e,

Herdn. π. μ. 285. p. 32, Schol. II, 5, 576, Suid. s. *τάλαντον*. b) Bischof zur Zeit Julians, Suid. 19) Priester, Schriftst. über Ascherban, Varr. de re rust. 1, 1. 20) Ephefier, a) E. des Odeanar, Polyæn. 6, 49. b) Schriftst., D. L. 8, 2, n. 11 u. viell. 4, 1, n. 6. 21) Aspendier, Enthagerer, D. L. 6, 1, n. 7. Timae., Hermipp. n. Sosier. b. Ath. 4, 163, d. c. f. Iambli. v. Pyth. 3, 266. 22) Akramptienier, akademischer Philosoph, Rhektor u. Anführer der Akramptienier, Strab. 13, 614, Nicol. Soph. programm. III, p. 151 ed. Speng., Anth. XI, 376. 23) Jüder, E. des Jafon, Ios. 13, 9, 2. 24) Lyrier, peripatetischer Philosoph in Athen, Cic. de fin. 2, 6. de orat. 1, 11, 5. 25) Pergamener, Mion. II, 591. 26) Zieher, E. des Sophar, Plut. Sert. 9. 27) Alexandrinier, a) Mathematiker, Achill. Tat. Isag. in Arat. 1. b) mit dem Bein. *ο Ουκλείδης*, Philosoph zur Zeit Hadrianus, Suid. 28) Andere: a) ein Vortreuer, Plut. ep. 26 in Anth. Plut. 248. b) ein Vater, Leon. ep. XI, 213. c) ein Sitbarde unter Nero, D. Cass. 63, 8. 20. d) Onomastiker, Anth. XIV, 139. e) einer, gegen welchen Phanias schrieb, Phan. fr. 24 in Mull. fr. hist. II, 300. f) ein Verschwenker, Alex. b. Ath. 4, 163, d. g) ein Anführer der Nixenstruppen des Demetrius Poliorc., Polyæn. 4, 7, 3. 4. h) Simon, ep. VI, 215. — Meleag. ep. XII, 63. 94. 95. 109. 266. — Nicarch. ep. XI, 241. 242. — Ammian. ep. XI, 102. — Apoll. ep. XI, 35. — Strat. ep. XII, 3. 9. H.

Διοδώρον νήσος, f. Gottfischerseiland, 1) Insel in der Mündung des arabischen Meerbusens, f. Perim. Iub. b. Plin. 6, 34 u. viell. Ptol. 4, 7, 38. 2) eine andere Insel im roten Meere, Anon. per. mar. erythr. 4.

Διόθεν, Adv. von Zeus, nach Zeus Willen, vom Himmel her, II, 15, 489 — 24, 561, d. Pind. fr. 45, Aesch. Prom. 1029. Sept. 161, d. Eur. I. T. 354, Rhes. 455, d. Ap. Rh. 2, 463 — 4, 270. Antip. ep. VII, 399. Theogn. 197, epigr. in Inscr. 1654 u. so auch Aesch. Ag. 43 *ορθορνομιόθεν — τιμής — ζεύγος*, ed. *ο εκ Διόθεν θεμιστός νόος*, Anth. app. 10; vgl. wegen *εκ Διόθεν* nach Hes. op. 763, Ap. Rh. 2, 995.

Διοι, f. Iōn.

Διοίρας, (δ), Armin (von Iminio), anführender Akker, Polyæn. 2, 36 f. Lob. path. 383).

Διοκαισάρεια, f. ähnl. Kaiserstadt, 1) St. im südlichen Bithynien, Ptol. 5, 2, 26. (v. *Διοκαισαρείς*, auf Münzen mit dem Zusatz *Κεραταιεύς*. 2) St. in Cappadocien, Plin. 6, 3. 3) St. in Cilicia aspera, das spätere *Ανάχαρτα*, früher *Κύνδα*, Suid., Ptol. 5, 8, 5. (v. *Διοκαισαρείς*, *έων*, Anth. 8, 134, 135. ed. *Αδριανοί Μοα*, auf Münzen. 4) St. in Galathea — *Σιγισωρίς*, v. f. Soer. in h. eod. 2, 83, H.

Διοκλεία, f. 1) Trauenn., ähnl. Deberia, Athenerin, Inscr. 759. Antier, M. Argent. 11, (v. 102). 2) Zieherin, Zieherbäuerin, a) St. in Ophrhasdium, Ptol. 5, 2, 23. b) St. in Samathien bei Salona, Gebürtort des Kaisers Diocletianus, Aurel. Vict. Epit. 39. 3. *Ιοκλή*.

Διοκλείδης, oc, (Theoc.), Plut. u. Phrym. b. Plut. as, ov, g. 16, Dämeris, 1) Athener, a) Anführer des Alcibiades im Hermentprozeß, And. 1, 37 — 67. Phrym. b. Plut. Alc. 20. b) *Φρεσάρχος*, Mt. Scam. XIV, a, 67. c) Ephefier, Ross Dem. Att. 113. d) Antier, Inscr. 195. 2) Zerkaujaner, Theoc. 15, 18. 3) Akker, Schriftst., Mosch. b. Ath. 5, 206. d. nach Plutarch (Zeistf. f. Althist. 1842 p. 254) derselbe mit *Ιοκλής* dem Rhodier. 4) Andere, Callim. ep. 57 (18) in VII, 271.

Διόκληρος, m. Gottschalk, ein der Gottheit geweihter (Diener). Toparch von Bethlehem, Jos. 8, 2. 3.

Διοκλῆς, gen. εὐος, ep. ἦτος (Il. 5, 543, s. δ. Hom.) n. εὖος (Callim. ep. 30. Leon. ep. vii. 255), u. so auch auf freit. u. a. Inscr. (Ahr. Dial. II. p. 286), od. der. εὖς (Inscr. 2589 u. Thiersch, f. unten), bdo. εὖος (Inscr. 1584. 1593), u. von einem nom. Διοχλοῦς auch Διοχλοι, h. Cer. 153 (lat. Jbnl. Diocli. f. Zumpt in Cic. Verr. p. 655). lat. ei, acc. ēa (att. fiets, doch auch Theocr. 12. 29). ep. ἦα, Il. 5, 547, ielten ἦr, Demetr. Sreps. b. Ath. 2, 44. e. u. ἦr, bdest Inscr. 1600 n. D. Sic. 13, 61. Schol. Theocr. 12, 29, (δ). Dämer. 1) E. des Diokloides. Auch ron Ptera im meissenischen Gelfe. Pl. s. 547 n. ff., od. C. 488. 15, 186, Paus. 4, 39, 2. 2) Auch in Glauffe, h. Cer. 153, 474, Paus. 12, 14, 3. 3) athensischer Knechtling u. dann Geseß der Megarier, Theocr. 12, 29 n. Schol., Plut. Thes. 10. Schwur bei ihm καὶ τὸν Διοκλῆα. Ar. Ach. 774. Ein Fest ihm zu Ehren: τὰ Διοκλία. Schol. zu Ar. Ach. a. c. D., vgl. mit Schol. in Theocr. a. c. D. 4) Aethener, a) Archon Di. 92, 4 (409 v. Chr.). D. Sic. 13, 54, Lys. 21, 2. Plut. x oratt. deor. 2. b) E. des Hierophanten Isakeros, Lys. 6, 54. c) Anderer, Lys. 4, 4. d) einer gegen den Ephias eine Rede fiedrte. Theon. program. c. 2. e) ο φλυσιε, mit dem Wein. ο Ὁρίστης (auch bloß so genannt, Isae. 8, 44), f. Isae. 8, 3—40. g) Sauss verfaßte eine Rede gegen ihn. Theon. program. p. 155, Harp. s. Διαγορεύων u. s. i. Bait. Saupp. oratt. fr. II, p. 280. 31. An B. A. 178, 26 steht falsch Αστύιος f. Ιστύιος. f) ἡ Πρωσία, Isae. 8, 19 u. ff., Dem. 21, 62. — Att. Zeem. II, 94. g) Anderer, Isae. 1, 14, 23. h) ein Staatsmann, Dem. 24, 42; er cure der 39 Oec. maltheber, Xen. Hell. 2, 2. k) E. des Euthydemus, Plat. symp. 222. l) ο λωτοδιώτης, Themist. or. 25, p. 330. m) Παιδαριεύς, Att. Zeem. x, c. 34. — Meier ind. schol. n. 3. n) ἐξ Κερμαίων, Att. Zeem. x, f. 26. o) Erdrich, Ross Dem. Att. 14. p) Anderer, ebend. 177 u. auf einer Münze, Mon. II, 125. q) E. des Theomiskles, Plut. Them. 32. x oratt. Lyourg. 30. r) ι Μελατιεύς, Plut. x oratt. Lyourg. 30 s. s. tridilich. eben. Geldst. Plut. x oratt. Lyourg. 30. — Reitherr gegen Theben, Dem. 21, 174 n. Ulpian dazu. Polyen. 5, 29. 5) Pfälzer, a) Pfälzer ed. Aethener, Diaktor der älteren Komödie, Suid. Ath. 4, 140, e—15, 667. d. c. Suid. E. Mein. I, p. 251. fra. III, p. 238 ff. b) Ps. tragiker, Aristox. b. D. L. 8, 1. n. 24 n. Iamb. v. Pyth. §. 251. vgl. §. 267. c) Psalter, d) Thebaner, e) Inscr. 1690. f) Aethener, Inscr. 1584. h) Pfälzer, Inscr. 1593. g) Chärener, Inscr. 1608. b. 7) Delphier, Curt. A. D. 9. 8) Kerinthier. E. der Hallesche, Themiopieis, Arist. polit. 2, 9, 6. Insech. Ol. mp. 44, 13 n. 178. 9) Dunma. Pol. 5, 17. 10) Seckelsbader u. Barzetaia a., Pol. 5, 69. 11) Mianzier, Seckelsbader, D. L. 7, 1, n. 36. 2. n. 6. 10. n. 6 u. auch 2. 6. n. 10, 8. n. 4 u. 6. 12) Karpyner, a) berühmter Arzt u. Schriftst. üher medicin. Gegenstände, Ath. 1, 22, d. 15, 681. b, c. Plut. plac. phil. 6, 2. 1—30, 3. d. Themist. or. 20, p. 238, u. so auch Ath. 12, 514. e. Ein metrich. Distichum hieß von ihm Διοχλοῦς χρυσοκόμος. Cels. med. 3, 24 K. b) Ίουλιος A. Diaktor der Antibologie, Anth. 4, 3, Meleag. ep. XII, 257. Anth. VII, 393, VI, 186, 6. c) Aethener, Senec. extrov. t. 3—111, 16, 6. 13) Agnathier, Epikurde, Ari-tos. b. Ath. 14, 638. b. 14) Repartirer, Grischwider, Plut. Rom. 3. 8. qu. graec. 40. flav. 22, 2. Ath. 2, 44. e. Festus p. 269.

Schol. Theor. 8, 112. 15) Sicilier, a) Ennacusaner, α) Feldherr u. Gefesgeber von Syracus (S. 1, 92), später als Heros verehrt (D. Sic. 13, 34), f. D. Sic. 12, 19, 13. 19—35, 16, 82. β) anderer Feldherr der Ennacusaner, D. Sic. 13, 59—75, er n. seine Leute α) *περί τῶν Λοκίων*, D. Sic. 13, 61. γ) Feldherr des Naxotholes, Polyaeu. 5, 3, 8, er n. seine Leute α) *περί Λοκίων*, Polyaeu. α. a. S. n. D. Sic. 19, 6. b) Silbstanter, genannt Populius, Cic. Verr. 4, 16, c) Transimitaner, genannt Phimus, Cic. Verr. 3, 40. 16) Enbarite, Volskgerer, Iambli. v. Pyth. §. 267. 17) Architect aus Abeginn, Schol. II. 14, 229. 18) Knidier, α) Platoniker, f. Fabric. bibl. gr. III, p. VII b) Metete in Athen, Verfasser einer Leptierfabrik, Thiersch über Hensel'sche iridirende Geschirre in Abb. der Münch. Acad. II, Abth. 3, p. 787. 19) Saurier, B. des Panuasis, Dur. h. Suid. s. *Πανυσίας*. 20) Meleser aus Glia, Schriftst. über Muff, Suid. s. *Μελισεύας*. 21) Rhedier, Schriftst., Plut. flav. 22, 3 n. rich. Jos. 10, 11, 1. 22) Enner, Plut. Arat. 18. 20, Polyaeu. 6, 5. 23) Gesander des Nithridates, App. Mithr. 73. 24) Onass von Arabien, D. Sic. 32, 11, exe. Diod. 20 in hist. fr. ed. Müll. II, p. xvi. 25) Erklärer des Homer, Schol. Od. 14, 132. 19, 457, Schol. II. 13, 103, 22, 208. 26) Bilefeler, *ὁ βιλιστιζός*, Luc. Eun. 4. 27) Person im Gespräch bei Plut. sept. sap. conv. 28) Testamentverfasser des Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 29) Kreigefassener des Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 30) ein Steinschneider, Isaacii T. II, p. 285. f. Racheite L. a. M. Schorn p. 39. 31) ein schöner Knabe, Callim. ep. 30. Strat. ep. XII, 204. 207. 32) ein Agonist, Phil. ep. XIII, 5. 33) ein Schlemmer, Theoc. Chios 6. Ath. 8, 344. b. 34) ein Räuber, Luc. Alex. 52. 35) Anterret, Leon. ep. VII, 246—36) Name des Doctoren, n. L. Victor. Epit. 54.

Διοκλητιανός, ὁ, *Diocletian*, röm. Kaiser, 284—305 n. Chr. (er starb 313 n. Chr.), Zosim. 2, 7—34, Suhl. s. v. n. s. *Ἰσχατιεύ*. Praxag. b. Phot. 62. Petr. Patr. fr. 14. 21. Das. **Διοκλητιανόπολις**, f. **Diocletian* (heufen, 1) Et. in Bithynien. Procop. 2) Et. in Palästina, Hierocl.

Διόκλεια, = Διόγλεια, f. Spartaneum, Vischer
Inscr. Spart. 1853, n. 6.

Διοκόρυπτης, m. Anselm d. i. Gottesheim, C.
res Martine. Apd. 2. 1. 5.

Διολκος, *δι.*, 8. Strab. *ὁ διολκος*, Zug-, Straher, eigtl. Duerzug, 1) mit dem Fagaz *υποδραστομον*, eine Rittmütze, Prof. 4, 5. 19. St. B. s. *ἄσθρα* u. *ἄρεος*. Der Anwehner *διολκός*, St. B. a. a. D. 2) Straße an der schmälsten Stelle der feinstübischen Kankene, auf welcher die Schiffe vermittelst Wagen aus dem faronischen Meer in den feinstübischen Rierbuckel gezogen wurden. Hesych. i. Strab. 8, 835.

Διομάς, m. Hoffmann, Mannen, Inscr. 3827,
π. κ.

Διομέδης, οὐς, m. = Διομέδων u. Διομήδης,
Gottfr. a. l. Mannen., Inser. 2943.

Διομένης, οὐτος. 16. Gottwald, 1) Aibener, a)
 Herkunft vom peloponnesischen Strage. Thuc. 8. 19—54.
 Xen. Hell. 1. 5, 16 — 7, 16. d. D. Sic. 13, 74. 102,
 Philochor. in Schol. Ar. Ran. 1196. Themist. or. 20, p.
 239, b. Bekkrecht, Arist. rhet. 2. 23. D. Hal. de Dem.
 or. Arist. 12. 2) (Strat. D. L. 9, 5. n. 5. 3) Her. Pol. 80,
 7. 4) aus Enigius, Plut. reg. apophth. Epam. 14, Cor-
 nel. Epam. 4. 5) Statthalter von Seleucia. Pol. 5,
 48

Διομέα, *ων*, n. pl., in Et. M. **Διομέα**, *ες*, ἡ, b. Plut. exil. 6 **Διομῆς**, *ιδος*, f., häufig **Διομῆς**, *ων* genannt, s. Heges. b. Ath. 6, 260, a. 14, 614, d. Suid., Hesych., Ἀβμαννὸς βαυτεν (f. **Διομος**), attischer Demos der ägäischen Pöyle mit einem Tempel u. Feste des Herakles, Ar. Ran. 651 u. Schol., Hyper. b. Harp. in **Διομῆος**, St. B. s. v. n. s. **Κυνόσαυρος**. Ross Dem. Att. 1. 1. **Διομῆος**, St. B., Plut. x oratt. decret. 3, Schol. Ar. Ach. 606, ed. **Διομῆς**, Ross Dem. Att. 3, gew. **Διομῆς**, f. oben s. **Διομῆς**, u. Ross Dem. Att. 5, ed. **Διομῆος**, Ross Dem. Att. 69, u. auch **Διομαῖος**, Inschr. auf der Akropolis in Athen. K. — Als adj. **Διομήσι** *πύλαις*, Hesych. s. **Διμήσιαι**. Bei Ar. Ach. 606 in komischer Zusammenfügung **Διομαλαζόνες** d. i. Ἀβμαννὸς κινδυνώμενος, Suid., Et. M.

Διομένηα, f. Gottliebe, Mantineerin mit einem ähnlichen Stambilde dastehend, Paus. 8, 9, 9. Fem. zu:

Διομένης, m. Göttlich, abd. Götterp., Athener, S. eines Aristoteles, Kydathenider, Dem. 59. 123. — (D. L. 9, 10. 1) **ἔστι γὰρ Διομένης**, w. f.)

Διομῆος, *ως*, m. Wein. des Zeus, Eust. Hom. p. 444, 20. S. **Διομῆα**.

Διομήδεια, f. 1) = **Διομήδην**, a) T. des Phorbas, Eust. Hom. p. 596, 22, Diet. 2, 19, b) Diomedea, Gemahlin des Polykles, Hyg. f. 103. 2) *Gerratsbau sein (f. **Διομήδης**), a) S. der Daimier, Gründung des Diomedes (St. B. b) **Διομήδεια** (*νήσος*), f., Iye. in Antigon. mirab. 172 (188 ed. W.) auch **ἡ Διομήδεια** *ἡ νήσος*, Insel im arabischen Meer, s. Tremili. wo Diomedes als Gott verehrt wurde, Schol. Pind. N. 10, 12, Ael. n. an. 1, 1, Arist. mir. ausc. 79, St. B., Suid. Tzet. Lycophr. 602. 603, Eust. D. Per. 483, Anton. Lib. 37; Strabo nimmt zweie an. **Διομήδεια δύο νῆσοι**, Strab. 6, 284 (vgl. mit Eust. a. a. O.) u. nennt sie auch **αἱ Διομήδισαι**, Strab. 2, 124. 5, 215, u. nach Ptol. 3, 1, 80 sind es fünf, f. **Διομήδης**, c) eine Aethere an der Küste Asiens, Scymn. 433. d) eine Gegend bei Magnippa, St. B., Strab. 6, 284. — Gew. **Διομήδης**, et. nach St. B. besser **Διομήδης**, St. B., dab. Diomedes avis. Iub. b. Plin. 10, 61 (von dem in Rhetor verwaandelten Elefanten des Diomedes so benannt).

Διομήδης, *εια* (doch auch 2 Entgen. f. unten), *ειος* adj. diomedisch, den Diomedes betreffend, a) **Διομήδεια**, u. b. Hesych., Zenob. Apost. u. Suid. **Διομήδης** (*ειος*) *ἀντίχρη*, nach Simian von Diomedes, dem Sohne des Iphitos, bei den Olyssens beim Raube des Palladum jähm. vorgegeben, weil er zunächst, von ihm getödtet zu werden, nach Unten von Diomedes dem Thracier, Ar. Eccl. 1029 u. Schol., Plat. rep. 4, 498, d u. Schol., Themist. or. 21, p. 251, Zenob. 3, 8, Apost. 6, 15, Hesych., Suid., Con. narr. 34, Lust. Il. 10, 531. b) **Διομήδης** *ειος*, Suid.

Διομήδης, f. abnl. abd. Alibarat d. i. von Ofen, also göttlich bezaubert. 1) T. des Phorbas aus Lesbos, Schol. d. Achill. Il. 9, 665 u. Schol., Themist. or. 22, p. 271, abgebildet Paus. 10, 25. 4. Als Rathsel sagte man: **Ἐκτοριε τὸν Ἡριμόν Διομήδης ἔκτανεν ἀντίχρη**, d. i. Achill. f. Apost. 12, 88, Anth. XIV. 18. (Plan. 29). 2) **Διομήδεια**, 21 T. des Euthus, Gem. des Teion, Apd. 1, 9, 3. 3) T. des Lyphitis, Gem. des Amphias, Apd. 3, 10, 3. 4) Gem. des Pallas, Hyg. f. 97.

Διομήδης, *ος*, ep. *ἦτος* *ος*, Il. 5, 415. 6, Callim. h. 5, 35 Theocrit. 1, 112, u. eben so ion., Her. 2, 116 u. Trag. im (Her. Eur. H. f. 382, nach Greg. Cor. 617 u. A. auch ov. f. Ahr. Dial. 1, 116, dat. *es*, ep. *ἦτος* *ει* (Il. 5, 1.

6., Qu. Sm. 7, 443, 6.), acc. poet. *es*, Il. 4, 364, 6., Pind. N. 10, 12, Scol. 10, Eur. I. A. 199 (chor.), att. *ην*, Eur. Suppl. 1218, Arist. ep. 14 (8) ed. Bergk, (in Anth. app. 9 steht *η*), u. so in Arist. rhet. 2, 22 u. jetzt auch eth. Nicom. 3, 8, 2, wo früher *η* stand, u. eben so haben Apd., D. Hal., D. Sic. Ael., Paus., Luc., A. stets *ην*, u. so auch vor in Marm. Farn. f. Ahr. Dial. II, 233, *η* steht bloß Strab. 6, 284. 9, 462, Plut. Alc. 12 (parall. 23 steht *ην*), App. b. civ. 2, 20 (Syr. 63 steht *ην*), D. Chrys. 2, 28. 8, 136, voc. **Διομήδης**, Il. 5, 826, 6., Eur. Rhes. 565, nach Choerob. 1190 sagte man auch **Διομήδην**, (6), Götter (f. Et. M. 1) S. des Ares, K. der thracischen Völkern, gew. *ὁ ὄρος* genannt, bekannt durch seine Menschenfleisch fressenden Stuka, Eur. II. f. 382, Alc. 483, Qu. Sm. 6, 246, Apd. 2, 5, 8, D. Sic. 4, 15, Strab. 7, 331, fr. 44, Paus. 3, 18, 12, 5, 10, 9, Ael. n. an. 15, 25, Luc. v. h. 2, 23, A. 2) S. des Thydeus, K. von Argos u. berühmter Held vor Troja, dessen Thaten **ἡ Διομήδους ἀριστεία** (eigl. das fünfte Buch der Ilias, doch auch ein großer Theil des sechsten u. so ist b. Her. 2, 116 zu verstehen) umfaßte. Er war nicht nur in Stambilden u. auf Gemälden dargestellt (Paus. 10, 10, 4, 1, 22, 6, Timae. u. Iye. in Tzet. Lyc. 615, Polem. in Schol. Pind. N. 10, 12), sondern genos auch göttliche Ehren (f. Pind. Nem. 10, 12) u. wurde durch Tempel, durch Opfer u. Feste u. f. m. geehrt, zunächst u. vor allen in Italien u. zwar auf Diomedea u. in Argippa, Strab. 5, 214, Theophr. h. pl. 4, 5, 6, sowie in Metapont u. Thurii, Schol. Pind. N. 10, 12, überh. in Umbrien, Scyl. 16, dann aber auch auf Corcyra, Heracl. Pont. 27, auf Salamis, Porph. abel. 2, 54, u. in Argos, wo man mit dem von ihm geraubten Palladum zugleich seinen Schilde in Procession herumtrug u. sein Bild im Anachos abmalte, Callim. h. 5, 35 u. Schol. m. v. 1, S. II. 2, 567, 6., Plat. Alc. 150, d. 6., Xen. Cyn. 1, 2, d. f. Hgde. Er u. seine Leute od. auch bloß er heißen *οἱ περὶ τοῦ ἑαυτοῦ (τοῦ) Διομήδην* od. **Διομήδην**, Strab. 9, 462, Ael. n. an. 10, 37. Er ist Person in Eur. Rhesus, f. argum., u. gilt den Spätern als Muster von Betrug. Themist. or. 5, p. 67, u. es hieß nicht nur eine Insel im arabischen Meer nach ihm **Διομήδης νήσος**, D. Per. 483, f. **Διομήδης**, sondern auch die Gegend um Dauna in Apulien **Διομήδους πεδιον**, D. Cass. fr. 2, 3, u. ein Thor in Athen **Διομήδους πύλη**, Alciph. 3, 51, wofür Alciph. 3, 3 **Διομήτης** steht, f. **Διμήσιαι πύλαις** oben. 3) S. des Diomedes u. der Eurippe, Anton. Lib. 37. 4) Aethener, a) ein Aemil des Alcibiades, Andoc. 4, 26, D. Sic. 13, 74, Plat. Alc. 12, b) **Παλληνηεύς**, B. eines Böen, Inscr. 270. c) Kalliter, Ross Dem. Att. 4, 5) ein Schreiber der Kleopatra, Plut. Anton. 76. 6) ein Art. Galen., f. Faltre. bibl. gr. XIII, p. 142. 7) zwei Grammatiker, ein griechischer, f. Faltre. bibl. gr. VI, 338, u. ein lateinischer, 8) ein caelator, Inscr. b. Gruter p. 639, II. 9) Antere, Edyl. ep. v, 161 — Diod. ep. VII, 701.

Διομήδιανός, m. Götterts. Mannes auf einer Iastischen Völkern, Mion. S. VI, 519.

Διομηναίη, f. Lex.

Διομῆς, f. Ἀβμαννὸςfeier, Et. M.

Διόμιλος, *ος*, Götter, ein Aethier, Thue. 6, 96. 97.

Διόμυτος, (*ος*), Göttergeu, 1) Aethier, a) Tricarch, Lys. 18, 21. b) Bruder des Aethiers Iofiates, Plut. x oratt. Isocr. 1. c) Aethier, B. eines Diemius, Inscr. 604. 2) Aethier, Inscr. 1591. 3) Götter, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 536. f. u. ff.

Διόμος, m. Ἀβmann (f. Et. M.) 1) Heros von Athen,

Ε. des Kollytes, Geliebter des Herakles, nach welchem *Διόμοιος* benannt ist, Schol. Ar. Ran. 663, St. B. s. *Διόμοιος* u. *Κυνδοργος*, Et. M., Hesych.; nach Et. M. 102 B. des Herakles, nach Porph. abst. 2, 10 u. 29 ein Fremder in Attika u. Priester des Zeus Polieus. 2) Seeliger, Erfinder des *βονκολισμός*, Epicharm. b. Ath. 14, 519. a.

Διομόδης, m. (Gomarus d. i. mit Gott Gegenstand der Mähe od. Sage?) Männlein., Zuschr. aus Keos, Ephem. archaeol. 3010, 1. K.

Διόν, (τό), Thorenburg (gem. von einem Tempel des Zeus so benannt), 1) Et. in Euböa, am Berggebirge Kenäen, j. Ngia, Il. 2, 538 (*Δίον πτόλιθρον*), Strab. 10, 446, Nonn. 13, 161. Gew. *Διός*, Meier ind. schol. n. 1. Adj. *Διακός*, fem. *Διάς*, dah. *Ἀθήναι Διάδες* bei Strab. 10, 446, St. B.; b. Ptol. 3, 15, 25 ein Berggebirge Euböas. 2) Et. in Makedonien am Pithos, beim Vorgeb. Platy am Busen Grisse, Her. 7, 22. Thuc. 4, 109, Strab. 7, 331, fr. 33, 35, Seyl. 66. Gew. *Διεύς*, att. *Διός*, Inscr. 2211, b, Meier ind. schol. n. 1 u. Thuc. 5, 82, b. Thuc. 5, 35 steht *Διευτιής*, wahrsch. ebenfalls *Διεύς*; b. Pans. 9, 30, 8 heißen sie *οἱ Διάσται*. 3) Et. im Süden von Makedonien (Mierien), am Fuße des Olympos, Thuc. 4, 78, Strab. 7, 330, fr. 17, 18, 20, 22, Pol. 4, 62—29, 3, 8, D. Sic. 12, 67, 17, 16, 30, 12, Plut. Demetr. 36, Arr. An. 1, 16, 4, Ath. 7, 326, d, D. L. proom. n. 4, Pans. 9, 30, 7, 10, 13, 5, Theophr. v. pl. 1, 13, 11. Gew. *οἱ Διόν*, Thuc. 2, 96. Adj. *Διακόν*, Thuc. 7, 27, 4) Et. in Celsiprien (Cetropolis), Jos. 13, 15, 3, 14, 3, 3. Ptol. 5, 15, 23. Gew. *Διηνός*, St. B. (Ebenjodj), dah. *Διηνόν ἰδωρ οἱ νίκαι*, Eust. Hom. 2, 80, 36, St. B. (Anth. app. 253). 5) Et. in Phidien, St. B. 6) Et. in Italien, St. B. 7) Et. in Thessalien, St. B.

Διόνυκος, (ό), Gottfried v. i. mit Gottes Hilfe Frieden bringend od. siegend, 1) ein Arzt, Luc. conv. 1, 20, 2) ein Mäcker, Luc. navig. 24. Nechl.

Διονίχης, m. Männlein, aus einer kleinen Keisse aus Euböa im Museum der archäolog. Gesellschaft in Athen. K.

Διονυσίσκος, m. höchst = *Διονύσιος*, Curt. n. 8, bezeichnet von Ahr. Dial. II, p. 521.

Διόνυξος, (nach Et. M. Zensdäster), = *Διόνυσος*, Et. M. n. Schol. B zu Il. 14, 325.

Διονύς, b. Hesych. falsch *Διο[ν]νύς*, abgeleitet aus *Διονύς*, f. Et. M. 133. Arcad. 92, 14. Choerob. 1195. A.; auch durch Zuschriften bestätigt, z. B. *Τέχων Διονύ Ηρακλειώτης* in *Ἑλληγ. ἐπιγρ. γενεαλογιῶν* A. n. 67. K. — Et. M. 277 u. 280, so wie Hesych. erklären es durch *γενναίος, πύκν[ος]*, u. eine weibliche weibliche Klein u. auch davon *διονύς*, Eust. 629, 42.

Διονυσίαλεξάνδρος, m. Name eines Züfies des Krates, Mein. II, p. 37.

Διονυσιαρχος, f. *Διονυσιαρχος*.

Διονυσιάς, m. (Weinest), Männlein, Inscr. 553. Auf einer Münze aus Teos, Mion. III, 259.

Διονυσία, f. (ähn. Weingärtel, 1) Granenn. 1) aus Böetien, a) Bran aus Gerencia, Keil Inscr. boeot. XXI, 3, b) aus Treben, Keil Inscr. boeot. LI, b. 4. c) Eclarin aus Chätonia, Inscr. 1608. 2) Antirr. a) Eclarin, Plut. prof. in virt. 10. b) Inscr. 701. II) Städten., Et. in Italien, auch *Διονυσία*, Gew. *Διονυσισός*, St. B. III) eine Pflanze in Alexandria, Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, p. 94.

Διονυσία, (τά), auch *ἡ τῶν Διονυσίων ἑορτή*, Dem. 1, 35. Plut. cup. div. 8, oder *τὰ τῶν Διόν*, Plut. Demetr. 12, das Dionysienfest 1) in Athen ein dreis-

faches, a) *τὰ δάσιχα*, Thuc. 5, 20, *τὰ ἐν ἄστει*, Aeschin. 1, 43 u. Schol., Dem. 21, 10, B. A. 235, Inscr. b. Bösch Staatsf. VIII, tab. 2, u. *τὰ μεγάλα*, Dem. 21 arg., auch in Parris, Thiersch par. Zuschr. n. 1. — Es wurde im Gelasiebesten in der Stadt gefeiert u. ist überall zu verstehen, wo *τὰ* f. ohne weiten Zusatz steht, Thuc. 5, 23. Aeschin. 2, 151. u. dient, wie schon Suid. bemerkt, oft als Zeitbestimmung, wie bei uns Oster u. f. w., dah. *πρὸ (τῶν) Διόν*, Andoc. 1, 93. Ael. v. h. 2, 30, u. *μετὰ τὰ Διόν* u. *τὰ ἐν ἄστει*, Aeschin. 2, 61, 3, 68, oder *(τοῖς) Διονύσιος*, an ten Dien., Plat. rep. 5, 475, d, Antiph. 6, 11, Lys. 4, 3, Isocr. 8, 82, 12, 168, Dem. 21, 1—226, 5, 18, 120, Arist. phys. 123, Jos. 14, 8, 5, Plut. qu. symp. 4, 6, 5, Ath. 1, 34 a, Inscr. 3341, bis in der Redensart *Διονυσίος τραγωδοῖς καινοῖς*, Dem. 18, 115—118, Luc. Tim. 51, oder *Διονυσίος τραγωδῶν τῇ καινῇ*, Dem. 18, 55; selten in *τοῖς Διόν*, Xen. Hipp. 3, 2, [Dem. 21, 8], Luc. pisc. 14, Harmon. 2. — b) *τὰ κατ' ἀγροῦς* J., Ar. Ael. 202, 250, Aeschin. 1, 157, Hesych., vgl. mit Isae. 8, 15, B. A. 235, Inscr. b. Bösch VIII, tab. 2. Schol. Aeschin. 1, 43, auch *τὰ μικρὰ* genannt, Dem. 21, arg., welche im Possident auf dem Lande gefeiert wurden. c) *τὰ ἐπὶ Ἀθηνῶν*, Bösch Inscr. Staatsf. 17, VIII, tab. 2, gew. *τὰ Ἀθηνῶν* oder *Ἀρεσθῆρα*, w. f. genannt, b. Thuc. 2, 15 *τὰ ἀρχαιότερα* J., welche im Anthestierum gefeiert wurden. — (Harp. s. *Θεοῖνα* erwähnt auch *τὰ κατὰ δῆμον* J.) 2) Außerdem werden *Διονύσια* in Argos erwähnt, Plut. qu. symp. 4, 6, 5, in Gerencia, Inscr. 1845, in Tarent, Ath. 4, 158 a, D. Cass. 33, 5, in Naustatis, Norma. b. Athen. 4, 149, d, in Pangäas, Plut. div. 3, 4, in Rom (Liberalia), Plut. Caes. 56, parall. 19, u. in Parris, f. oben, vgl. Plut. cup. div. 8, fr. inc. 81. Sie galten als das Fest mit der reichlichsten Schmauserei, Ar. Pax. 530, dah. von reichlicher Vermehrung das Epithem. *σχεδὸν τοσούτων ὅσον ἐκ Διονυσίων*, Ar. Thesm. 747, Apost. 6, 16, 16, 90, Suid., u. von den Schmerzen dabei *Διονύσια σκυμματα*, Suid.

Διονυσιάδας, m. Weineder, Epheßer, Mion. S. vi, 129. Nechl.

Διονυσιάδης, m. E. des Pphylarchides, *Μαλλώτης*, tragischer Dichter, Suid. E. *Διονυσιάδης*.

Διονυσιάω, das Dionysienfest feiern, Ath. 10, 445, b. Luc. Dem. enc. 35, Et. M. = *Διονύσια ἑορτάζειν*, Luc. merc. cond. 16; dah. *αἱ Διονυσιαῖον*, Titel einer Komödie des Timokles, Mein. 1, 429.

Διονυσιαῖός, ἡ, der den Dionysos od. demöthlicher das Dionysienfest betreffend, dah. *ἑορταῖα* = *Διονύσια*, D. Hal. 7, 73. *Θέατρον*, das Theater des Dionysos, b. Xen. 8, 93. Pol. 15, 30, = *τὸ ἐν Πειραιεὶ Θέατρον* b. Xen. *ἀγῶνες*, dionysische Festspiele, Arist. rhet. 3, 15, polit. 6, 5, 13, D. L. 6, 2, n. 4. Anth. xiv, 28, *τεχνίται*, t. i. Schauprüder, Arist. probl. 30, 10, *τέχνη*, Strab. 10, 474, *αἰχμηταί*, Pol. 4, 20, *μῦθος*, Long. past. 2, 86, *δρῆμα*, Strab. 10, 470, Et. M. 629, u. *μυστήρια*, ebend. 439 u. D. Sic. 1, 23, *τελεταί*, D. Sic. 4, 6, *χοροὶ*, Long. past. 4, 3, *ἀνθερία*, Luc. Prom. in verb. 6, *νομός* d. i. Gesetz, die Dionysienfeier betreffend, Aeschin. 3, 35, *γάλαμα*, Bild des Dionysos, *Seyma*, 753, Anon. per mar. Eux. 78. Subst. *τὰ Διονυσιακά*, die Kunstdarstellungen beim Dionysienfest, Luc. salt. 22. — Titel des Gedichtes des Mennus, weil es die dachischen Sagen behandelt.

Διονυσιάδης, m. (ähn. Weineder), Männlein, Inscr. 1833.

Διονυσιαρχος, m., richtiger (Keil. onom. p. 27)

Διονύσαρχος, ähnl. Schwald, Mannsn. aus Satina, Cic. Verr. 4. 23.

Διονυσιάς, ἄσος, bef. fem. zu *Διονυσιακός*, 1) Adj. *ὀπωρα*, Plat. Legg. 3, 244, d. *λοιβαί*, Eur. Hera. f. 894, *φρμίλα*, Pratin. fr. ed. Bergk, *Ἔρως*, Simon. ep. 205 (XIII. 28). II) Subst. 1) *αἱ Διονυσίδες*, Jungfrauen in Sparta, welche den Dionysienfestlauf hielten, Paus. 3, 13, 7, Schol. Aeschin. 1, 43, Hesych. 2) *αἱ Δ.*, zwei Inseln an der nordöstlichen Küste von Kreta, f. Janitscharen-Inseln, Götzenab. Dionys., D. Sic. 5, 76, Anon. et. mar. magn. 354. 355. 3) Insel bei Sydien, früher Carreta, f. Grabonsa (b. Ptol. *Κρήνηβουσα*, w. f.), Seyl. 100; Plin. 5, 35 nennt sie Dionysia. 4) Weingarten, die Insel Paros, D. Sic. 5, 52, Plin. 4, 12. 5) eine Straße in Thurium, D. Sic. 12, 10. 6) eine Quelle bei Phlos, Paus. 4, 36, 7. 7) eine Art Weintrauben, Ath. 1. 30, d.

Διονυσιασταί, (οἱ), die das Dionysiesfest feiern, Inscr. 282. 2523, b.

Διονυσιγένης, m. (ähnl. Thormwaldsen d. i. Diosmpes Sohn f. *Διονύσος*), Mannsn. in L. de Witte deser. Par. 1837, f. Keil Anal. ep. 169.

Διονυσίδης, m. tragischer Dichter aus Larpos, Strab. 14, 475. *Δ. Διονυσίδης*.

Διονυσίδωρος, m. Mannsn., alexandrinischer Grammatiker, Schol. II. 2, 111 — (Hesychius im Rhin. Mus. 8, 228, K.). *Δ. Διονυσίδωρος*.

Διονυσίς, οἱ, Gw. einer arabischen Stadt (Dionysia?), Damasc. v. Isid. 196.

Διονυσικλῆς, εὖρος, Inscr. 3141 *εὖρος*, m. 1) Erzgießer aus Phidat, Paus. 6, 17, 1. 2) Schmied, Inscr. 3141. — *Anter*, Inscr. 3088. *Δ. Διονυσικλῆς*.

Διονυσίδωρος, m. Mannsn. 2079, richtiger *Διονυσίδωρος*, f. Keil onom. 27.

Διονυσιοκλῆς, εὖρος, d. Arzt u. Lepraheiler, Ath. 3, 96, d. 116, d. 118, d. (Hesychius *Διονυσιοκλῆς*).

Διονύσιον, τό, Tempel des Dionysos zu Kinnä, Isac. 8, 35, Ar. b. Et. M. 420. Plat. Gorg. 472, u. — zu Megara, Paus. 1, 43. 5. — zu Eionon, Paus. 2, 7, 5. — in Sikethis, Strab. 14, 652, Lyc. amor. 8. — zu Kolone in Kasionen, Polem. b. Ath. 13, 574, c. 23f. Inscr. 3068.

Διονυσιοπιγανόδωρος, m. Weintrautengabe, erdichter, femiärer Name, Nivarch. 21 (XI. 17).

Διονύσιος, ἴα, vect. *ἴα, ιορ*, diemisch, *Δ. Διονύσιος*, wie *Διονυσιακός*, doch meist nur poet., so *μηδὺς*, Anaer. 29 (16), *ὀπωρα*, ebend. 54. et. *Διονύσιος* *διώρος*, Barchyl. fr. 26 (Ath. 2, 39, c. 1. *ἴος*, Simon. fr. 89 (67. 68), *ἰορταίς*, Anaer. 53, *χορός*, Scol. ed. Bergk 19, *ἑσπρία*, Et. M. 449, 2.

Διονύσιος, οὐ (ὁ), (hiem. mit *Διονύσιος* vertauscht, Inscr. 244. 1197, u. oft falsch für *Διονύσιος*, f. Keil onom. p. 26). eigtl. zum Dienstes ungehörig, also: Thormwaldsen, f. *Διονύσιος* u. die Auspielung darauf D. Chrys. or. 27, p. 460. dann da *Διονύσιος* auch = *οἶνος* ist, ähnl. Weinmann, Weined, 1) Eigenn. 1) Athener, a) Atchion, Inscr. 124, b) mit dem Bein. *ὁ χαλκοῖς*, Dichter u. Df. 84, 1 Führer einer Kolonie nach Thurii (Plut. Nic. 5). Er soll seinen Mitbürgern eiserne Münzen anzuweisen haben, dah. sein Beiname. *Σ. Ath. 13, 602, c. 15, 689, d. val. mit 10, 443, d. 6, Arist. poet. 2, rhet. 3, 2, fr. ed. Bergk. c) Feldherr der Atchener, Xen. Hell. 5, 1, 26. d) Anführer des Gumnastien, D. Hal. de Isae. 5, e) Kollater, B. des Glaukippes, Großvater des Hippokrates, Plut. x oratt. Hyper. 1. f) Anter, Lys. 19, 24. 30. g) Br. des Dionysiodorus, Lys. 13, 41. 86. 90. h) Dem. 19, 180. i) Gr-*

hier, Isae. 3, 23. k) Alpbinder, Dem. 21, 107. l) *Χολιδίης*, Dem. 35, 20. m) aus Kleonae, B. des Philostratus, Dem. 59, 23. n) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, B. A. 191, 27, D. Hal. Din. 10. o) Althener, Inscr. 186. — Alt. Scen. XI, c. 63. p) Kystatender, Inscr. 147. q) Althener, Inscr. 194. — (Ebend. B. eines Stephanos). r) B. eines Kleonae, Inscr. 190. s) Althener, Ross Dem. Att. 47, 6, Andere: daselbst 5, b. — 6. — 16. — d., t) ein Herold, Meier ind. schol. n. 43. (Andere daselbst n. 32. 45.) u) ein Proenos, Dem. 20, 131 n. ff. — ein *ἰορταίης*, Meier ind. schol. 1851 n. 10. v) ein Episkopos, B. des Dioscorides, D. L. 5, 2, n. 14. w) Meliter, Versen des Gesprächs in Plut. gn. symp. 9, 14, 4. x) S. des Afflepiades, Prystane u. Priester, Ios. 14, 8, 5. — S. desselben, ebend. y) *Ἀροπαγίτης*, Befehlhaber des Prokons Paulus, N. T. act. ap. 17, 34, nach Suid. Bischof zu Athen u. Schriftst. z) Ort auf Mynien, Mion. II, 126. 2) Althener, a) Althener, Althener u. Dichter, Aristox. b. Plut. mus. 31. Corn. Nep. Epam. 2, f. Mein. com. fr. III, 187. b) Schriftst. aus Vulturn, Ath. 13, 609, f. c) Althener, Inscr. 1590. d) Althener, Inscr. 903. e) Althener, Inscr. 1608. f) Althener, Inscr. 1637. g) Geruener, Keil Inscr. boeot. LVIII, d. — Eclaire, ebend. XXI, 4. h) Althener, Keil Inscr. boeot. xv. a. 3) Althener, Her. 6, 11 — 17. 4) Althener, a) Plut. Tim. 24. b) Schriftst. (Dichter), Suid., Plut. amat. 17. 5) Althener, a) Althener (Df. 76, 1), Paus. 5, 26, 3 — 27, 2. b) Schriftst., Clem. Alex. str. 1, 21. Schol. Pind. N. 2, 4, f. Althener, Cycl. p. 361 n. ff. u. 406. 6) Althener, Leake North. Gr. III, n. 5. 7) Althener, Freund des Philarch, Plut. sol. an. 8. 8) *Χαλκιδεύς*, Schriftst., Plut. Her. mal. 22, Clem. Al. str. 1, p. 348, Harp., *Ἐσπρία* *τεῖχος*, b. Phot. lex. s. *Τελμυσσίς* u. d., Zenob. 5, 74. Apost. 16, 24, Seym. 116, D. Hal. 1, 72, Schol. Ap. Rh. 1, 1024, 4, 264, d. (in Schol. Ap. Rh. 2, 279 steht falsch *ὁ Ἀθηναῖος*). 9) Althener, Plut. Alex. 73. 10) Althener, Inscr. 1052. 11) Althener, a) S. des Hermokrates, Tyrann von Enrafus (405 — 368), Plat. ep. 7, 332, c. 8, 353, a. Xen. Hell. 2, 2, 24 — 7, 1, 22, d., Lys. 6, 19, 20, Isoc. 3, 23, 6, 46 u. Schol., — ep. 1, d., Aeschin. 2, 10 u. Schol. Dem. 12, 10. 20, 161, M. Auch wohl falsch *ὁ τεῖχος* *τῆς Σικελίας* genannt, Lys. 33, d., et. *Δ. Διονύσιος* *τεῖχος*, Olymp. v. Plat., einmal auch *ὁ τῶν Συγκοσμοῦ ἐνιστάς*, D. Sic. 14, 103, senst zum Unterschiede von seinem Sohne *ὁ πρεσβύτερος*, Pol. 1, 8, d., D. Hal. 7, 1, A. et. *ὁ πρότερος*, Xen. Hell. 7, 4, 12, Arist. rhet. 2, 15, Ath. 10, 435. c. Er suchte auch als Dichter u. Schriftsteller zu glänzen, Plut. x oratt. Antiph. 17, parall. 1, Suid., Ath. 3, 98, d. 9. 401, f. 7, 279, e. 12, 546, d. Themist. or. 9, p. 126, Luc. adv. ind. 15. laps. 4; — ein Ausdruck von ihm *τὸ τοῦ Διονυσίου*, Plut. c. princ. philos. 6, doch heißt *τὸ Διονύσιον* auch die Sache od. Partei des Dion., D. Sic. 14, 88, u. seine Geschichte *τὰ περὶ Διονυσίου*, D. L. 2, 7, n. 6, Leute wie er od. seine Leute *οἱ περὶ Διονυσίου*, Pol. 15, 35, D. Sic. 14, 90. Von seiner Begünstigung der Gelschten (Luc. Neeyom. 13) hiess es bith. *οἱ Διονύσιον* *πυροί*, Themist. or. 23, p. 293. Ein anderes Sprichwort war, weil ihm einst feierliche nach Sparta gesandte Kleider von dort zurückgeschickt wurden, von unwillkommenen Geschenken *ἰατισμός Διονυσίου*, Apost. 9, 5, f. Plut. apophth. Lac. s. *Ἀρχιδ.* 7. Seine Statue, D. Chrys. or. 27, p. 460, b) S. des Vorigen, Tyrann von Enrafus, zum Unterschied vom Vorigen *ὁ Διονύσιον*, Olymp. v. Plat., et. *ὁ νέος*, D. Sic. 15, 73, u. gew. *ὁ νεώτερος*, D. Sic. 15, 74, d., D. L. 3, n. 15, auch *ὁ τῷ*

φαντος ὁ νεώτερος, D. Cass. 16. 45, ed. ὁ δευτέρως. Ael. v. h. 6, 12, Schol. Arist. Panath. 1, p. 510, ὁ νέος, Ael. v. h. 4, 18 (v. l.), ὁ δεύτερος, Arist. polit. 5, 8, 14, genam. S. Xen. Hell. 7, 4, 12, Plat. ep. 1. 2. 3. 7, 927, h. d. Isocr. 6, 68, Dem. 20, 162, folgte Briefe von ihm, Ath. 12, 546, d. — Durch seine Verban- nung, wo er in Corinth als Schullehrer lebte, hieß es nun sprichw. Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ, Luc. Gall. 23, Cic. ad Att. 9, Dem. 1, Aristid. 12, p. 155, D. Chrys. 37, 460, Schol. Dem. 20, 162. Auch gab es ein Theaterstück seines Namens von Cebulus, Ath. 6, 260, c. n. einen besondern Namen für seine Schmeichler Διονυσόκολες, Ath. 10, 435 e, D. L. 10, n. 4 (richtiger Διονυσιοκόλες). — Beide zusammen heißen Διονύσιοι οἱ ἐν Σικελίᾳ, Ael. n. an. 5, 15, ed. οἱ ἡμωτέρω Διονύσιοι, Ath. 6, 250, d. — e) S. des Letztern, Plat. ep. 9, 356, b. 12) Thracier, a) Feldherr unter Ptolemäus Philopater, Pol. 5, 65, b) Consul unter Theodosius, Prisc. Pan. fr. 1, 13) Byzantier, a) geogr. Schriftst., ἱποπόιος, Suid. St. B. s. Χρυσό- ποιος, f. Müll. Geogr. II. praef. p. 1—12, 14) Olynthier (?), Tat. adv. Gr. c. 49, 15) Macedonier, a) Meier ind. schol. n. 56, b) aus Megä, ὁ διαλεκτικός, Phot. 185 u. 211; v. Müll. D. L. 2, 8, n. 12, (c) B. des Menes, Arr. An. 2, 12, 2, 16) Antier, Dichter der Anthologie, VII, 533, 17) Rhetor, Dichter der Anthologie, VII, 716, 18) Mithier, a) Geschichtschr., Zeitgenoss des Cebulus, Suid. s. Ἐκατόδος, u. s. v. c. Μυτιληραῖος, b) Arzt, Galen. IV, 7, Plin. lib. 13, 14, c) Rhetor zur Zeit Hadrian's, geogr. ὁ σοφιστής genannt, Philostr. v. soph. 1, 22, D. Cass. 69, 3, Suid. s. v., Eudoc. p. 139 (Anth. 5, 87, tit.), Ar. physiogn. 3, d) auf Mängen, Mion. S. VI, 267, 19) aus Kynis, Dichter der Anthologie, Anth. VII, 78, 20) Larier, Anth. VII, 399, 21) Roer, Inscr. 2512, 22) aus Rome, Mion. S. VI, 10, 23) Obier, Inscr. 2214, 2224, 24) Epheßer, auf Mängen, S. VI, 113, 25) Keloophonier, a) Dialekt, Plat. Tim. 36, seine Werke τὰ τοῦ Διονυσίου, Ael. v. h. 4, 3, vgl. Simon. ep. 219 (VII, 758), b) Philosph. D. L. 6, 8, n. 4, c) auf Mänge- gen: Mion. III, 76, S. VI, 97, 26) aus Smyrna, Mion. III, 193, S. VI, 302, 27) aus Eruthra, Mion. S. VI, 216, 28) aus Priene, Mion. III, 187, 29) Mithlenäer, häufig irrtümlich ὁ Μυθίωνος genannt, mit d. Bein. ὁ σκυτοβαχίων od. σκυτεῖς, ὁ σκυτολογαῖος, Suid. s. v., D. Sic. 3, 52, 66, Apd. I, 9, 19, Schol. qu II, 3, 40 u. in Ap. Rh. 1, 1116, 3, 200, 4, 1153, 5, Ath. 12, 515, d, H. A. 783, 30) Knidier, S. des Archageras, Dörfer, Thierfisch über Hentel interner Gefäße in Alb. r. Münch- n. Stab., Bd. 2, Abth. 3, p. 787, — ein anderer Dörfer, S. des Socrates, ebent. n. 16, 31) aus Sinope, Verf. von Komödien, Ath. 9, 381, c. 404, e. 11, 464, d. 467, d. 497, c. 14, 615, c, Schol. II, 513, f. Mein. 1, 419, 32) Parier, Τίτος = Διον., Thierfisch r. Knidier, n. 13, 33) Herakleer, a) S. des Alarcos, Tyrann von Heraklea in Pontus, II, Sic. 16, 80, 20, 77, Strab. 12, 544, Ael. v. h. 9, 13, Pall. ep. x. 54, Ath. 12, 549, a, Memn. fr. 2, 3, 4, (ed. Müll. III, p. 327), Seymn. 966, Anon. per. pont. Eux. 16, St. B. s. Δυσκτοί, b) Phil- losoph, erst Zweiter, dann Ersturur, d. h. ὁ μετακείμενος genannt, D. L. 7, n. 19, 37, 5, 6, n. 7, 7, 4, Luc. his acc. 13—21, 6, Ath. 7, 281, d. 10, 487, e, c) Gramma- tiker, Plat. Erast. 132, a, d) Hülfsr. zu Alexander des Gr. Zeit, Ath. 12, 538, e, 34) Bythantier, Schriftsteller, Strab. 12, 566, St. B. s. Ὑδωρος, 35) Galilarnassier, a) S. eines Alexander (um 30 v. Chr.), Geschichtschr., D. Hal. 1, 8, Strab. 14, 636, Plut. Rom. 16, Pyrrh. 17, 21, qu. rom. 78, 6, Suid., Andoc. 3, arg., St. B. s.

Ἀποκρίνης, 6, Harp. s. ἐν ἐπιστολίῳ, II. Gr. u. die ihm folgen: οἱ περὶ Διονύσιον, Plut. X oratt. I, 5, 10, b) Aelius D., ein Zeitgenosse Hadrian's, Suid., Phot. 132, St. B. s. Ὑδωρ, 36) Samier (et. Rhodier), S. des Musonios, von seinem Vater Teres her ὁ Θορῆς genannt, Comenpri- sner u. Grammatiker, Suid., Strab. 14, 655, Plut. v. Hom. 22, Ath. 11, 477, d. — 501, b, 6, Schol. Eur. Phoen. 570, 1116, Orest. 988, Schol. Pind. N. 3, 104, Schol. Od. 13, 85, II. 9, 464, Tzetz. Lycophr. 912, Chil. 12, 179, St. B. s. Τίτος, Zenob. 5, 71, Clem. Alex. protr. c. 4, S. Emp. math. 1, 57, 250, Suid. s. Νίμφαι, Soer. h. eccl. 3, 23, 37) aus Eione (v. l. Σκυνάϊος), Schriftst., Tzetz. Lycophr. 1247, 38) ὁ Χαλκιδόνιος, D. L. 2, 10, n. 1, 39) aus Seleu- cia, Complutense (Ol. 232), Afr. b. Eus. chron. 1, p. 44, 40) Magnesier, asianischer Rhetor, Plut. Cic. 4, Cic. Brut. 91, 41) ὁ Πασιλείτης, Schriftst., vit. Nicand. p. 61, n. viell. vit. Arat. 42) Charakterer, Plin. v. 31, 43) Sa- sier, Ath. 13, 606, d. 44) Metier, Herrscher über Meso- potamien, D. Sic. exc. 25 (hist. fr. ed. Müll. II, p. XIX), 45) Sidonier, Schol. II, 2, 262, 46) aus Tripolis, Jos. 4, 3, 2, 47) Pergamener, Schriftst. zur Zeit des August, mit dem Bein. ὁ Ἀττικός, Strab. 13, 625, 48) Philas- telphier, f. Fabr. bibl. gr. IV, p. 411, 49) Jonier, Charit. erot. 1, 12, 3, 4, 7, 50) Enier, ὁ Ἡρακλίων, Strab. 16, 751, — B. der zwei Enier, Plut. Arat. 20, 51) Genuch unter Mithridates, App. Mithr. 76, 52) ὁ Ἀσσια- γαρ, Polytaen. 4, 17, 53) Schüler des Antioch's Epiphanes, Pol. 31, 3, Ath. 3, 195, b, 54) Eruppenführer unter Antiochus d. Gr., Pol. 7, 16, 17, 55) auf Indischen u. phrygischen Münzen, Mion. IV, 28, 169, 343, 56) Alexandertrier, a) S. des Olaus, Schüler des Chäremon, Suid., Leon. ep. IX, 350, b) ein Gefährte Salomons, Suid., c) Br. des Dion., ὁ Ψιδώτης, Zenob. 5, 54, nott. d) nach Müll. Geogr. p. xv + xxxix der περιηγη- τής (20 n. Chr.?), E. eines Dionysios, f. Schol. D. Per. p. 427, Eust. p. 215, b, = Bithonier, e) Schüler des Dignius, mit d. Bein. der Große, viell. ὁ μέγας in Anth. 1, 88, tit. 57) aus Mitha (Ἰρκαῖος); Schriftst. über Ant- bau, St. B. s. Ἰτρυχ, Schol. Nic. ther. 520, Ath. 14, 648, f, Plin. 20, 3, 2, 58) Silber, Enst. Per. p. 81, 59) Ἡλαυπολίτης, Artemid. oneiroc. 2, 46, 60) ὁ Κρο- τός (auch Κρότος), aus Κρότος in Aegypten, St. B. s. Κρότος, Oribas. in Mai coll. ant. IV, p. 11, 61) ὁ Πειτοάργατος (Σίγατος = Διονύσιος), Freund des Ptolemäus, Exc. D. Sic. in Müll. hist. fr. II, p. IX, 62) Freund des Ptolemäus Soter, Plut. sol. an. 36, Is. et Os. 28, 63) einer, der unter Ptolemäus Philadelphus nach Indien geschickt wurde, Plin. 6, 17, 64) ὁ Ἀβια- ρος, Schol. Ap. Rh. 2, 658, 65) Antier, Luc. ep. XI, 20, Nicarch. XI, 115, — XI, 205, 206, 246, 247, — v. 100 — 101, XII, 67, — Meleag. XI, 81, 107, — XII, 195, — 255, — Z. des Pterarchos, Theod. ep. VI, 224, — v. 142, — Anth. Plan. 249, — app. 123, — 148, — 317, — VII, 365, — ein Kaufmann, Ael. b. Suid. s. Κοίτης, — Anacret. Cratin. b. Hesych. s. Διο- νεοκρίτου ὁρμακτοῦ, 66) Lehrer des Plato, Plat. Fra- 1, 132, a, D. L. 3, 4, Olymp. n. Anon. v. Plat. 67) Lehrer, Strab. ep. XII, 187, 68) ein ἰδρυαγωγός, Plut. qu. natur. 9, 69) Philosph, Gefährte des Heraklit, D. L. 9, 1, n. 11, 70) Grinurier, Nachfolger des Her- mardos, D. L. 10, n. 15, 71) ὁ Σπίνθουρος, D. L. 5, 6, n. 7, 72) ὁ στωικός, D. L. 6, 2, n. 6, 73) ὁ τοῦ Τρύφωνος, Grammatiker, Ath. 6, 255, c. 11, 503, c. 14, 641, a, Harp. s. Ἐρμος, n. 3, St. B. s. Χολαργός, u. d. 74) ὁ λεπτός, Grammatiker, Ath. 11, 475, f. 75)

δ' *Θυραγωγός*. Ath. 7, 326, f. u. frei (?) der Art. Ath. ixi, 516, c. 76). δ' *Ἰαμβός*. Dichter u. Grammatiker. Plut. mus. 15. Ath. 7, 284, b. Suid. 77) B. des Antiquar. Lys. b. Harp. s. *Ἀντιγεωγράφος*, St. B. 78) Befehlshaber der Truppen in Munchöfen. D. Sic. 19, 68. 79) *Πατήριος Διονύσιος*, auch bloss *Διόν.* genannt, unter Sempronius. D. Cass. 72, 13. 14. 80) ein Gesandter an Ptolemäus nach Aethiö. unter Marrian, Prisc. Pan. fr. 26. 34. 81) ein Hofbeamter bei Zenon. Io. Ant. fr. 211, 4. 82) ein Geometer. S. eines Diegenes, Marc. Heracl. per. p. ext. 1. 4. 83) ein Vater in Rom, Plin. 35, 11. 84) ein Bildhauer in Rom. Plin. 36, 4. 85) ein Architekt. Welcker syll. n. 35. R. Kochotto l. u. M. Schorn. p. 86, 86) Dion. Cato. lat. Schriftst. Disticha. ed. Zell. Stuttg. 1829. 87) ein Sklave des Plate, D. L. 3, n. 30. — andere Eclaven. Inscr. 3104. — Cicerus; Cic. ad Att. 9, 12. ad fam. 3, 10. 13, 77. — Sklave des Freigefangenen des Atticus (M. Pomponius D.), Cic. ad Att. 4, 11. 15. 8. — Rgl. Fabric. bibl. fr. iv. 405 u. ff. vi. 129. — 11) Menakenname. a) in Nauastes, Inscr. 1756. b) in Chalciden (Mytil.-Mai), Inscr. 3794, Franz Ann. del. Inst. d. Corresp. archeol. 1838, p. 75. c) in Vithynien (Märy). Homerol. Flor. d) in Seleucia (Märy). Hemerol. Leidl. — 111) *Διονύσιος*, Bezeichnung der *δημιουργία* in Aegypten, Phil. in Flacc. 4)

Διονυσόδωτος, u. *Διονυσόδοτος* 1) Bein. des Apollon bei den Phryern in Mithra. Paus. 1, 31, 4. 2) aus Xuedämon. Tichter. Ath. 15, 678, c. 3) Athener, Inscr. 187. 192 ff. **Διονυσόδορα**, f. *Ἄννα*, Inscr. 2007. 9. Fem. zu: **Διονυσόδορος**, (δ), Dionysosgabe. 1) Athener, a) Athen. Cl. 208. 1. Phleg. Trall. fr. 36. b) Schwager des Lysias, Lys. 13. 1 — 11. 8. c) der gegen welchen Demost. or. 56 gerichtet ist, f. 5. 7. d) *Φλέγος*, Inscr. 266. e) S. eines Vorfahns aus der asamanitischen Volks, Inscr. 275. f) Phegister, Ross Mem. Att. 3. g) Parier, Ross Mem. Art. 6. h) Anderer, ebend. 40. i) Bildhauer, Inscr. auf der Insel Rhos, Windelm. Griech. d. R. Bd. 9, c. — Del. Inscr. 9. k) Herold, Meier ind. schol. n. 34. Andere: f. Inscr. 114. 187. 192. 193. 196. 200. 277. 278. 280. 286. 294. 302. 353. 375. 466. 556. 794. 2) Stetier, a) Schreiber. Inscr. 1575. b) Thebaner, c) Schymponiste u. Gesandter. Arr. An. 2, 15. 2. β) Geschichtsführ. D. Sic. 15, 95, n. viell. Schol. Ap. Rh. 1, 917. — D. L. 2, 5, n. 22, Schol. Eur. Hippol. 122. Rhos. 504. Schol. II. 2, 111. f. Westerm. in Voss, dehist. gr. p. 433. 3) Chier. Sophist, Br. des Euthydemus, Verdon in Platens Euthydemus p. 273, a, b. Xen. mem. 3. 1. Ath. 11, 506. b. 4) Exaltaner, Inscr. 1279. 5) Trägenor, Geschichtsführ. Plut. Arat. 1, Hesych. s. *Πλαξίον τέχνη*, n. viell. einer et. der andere der 2. β genannt, f. Schneidewin praef. ad paroem. p. vii. 6) aus Rhine. Inscr. 3640. 7) Latentiner, Schymponiste (Cl. 100. 1). D. Sic. 15, 23. 8) Antiker, Mathematiker, Strab. 12, 648. 9) Meister, Mathematiker, Strab. 12, 548. — S. Vitruv. b. 9. 10) Reiterführer, Valer. Plin. 35, 11. 146. 11) Alexandriner, Schüler des Aristarch, Grammatiker, Schol. II. 2, 111. 12) ein Blütenbläser, L. L. 4, n. 2. Hesych. Miles. fr. K. 88. 13) ein Pileiferer, S. Emp. dogm. 1. 48. *οἱ περὶ τὸν Δ.* ebend. 14. 14) Meister, Luc. conv. 6. 30. 15. Sammler der Bruch des Ptolemäus Lagus, Luc. laps. 10. 16) Mararch des Anaxias, Pol. 16, 3. 6. 17. 1. 71) Gesandter der beiden Ptolemaer, Pol. 29, 8. 18) ein Erzgießer u. Treum, Plin. 34, 8. 19. (Eilix schreibt hier u. eben falsch Dionysiodorus.) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. 11, 81.

Διονυσόκλης, *ἑως*, m. **Διονυσόκληρ*, 1) Aethner

aus Tralles, Strab. 14, 649. 2) Aethner, *Λαμπρέες*, Inscr. 200. S. *Διονυσιοκλής*.

Διονυσόκληες, f. *Διονύσιος*.

Διονυσοκ(ρ)ουροπυρώνων, d. i. *Διονύσιος κουρεός Πυρών*, Cratin. b. Hesych. (v. I.). S. Mein. com. gr. II. 1, p. 134.

Διονυσόπολις, *ἑως*, f. **Διονυσόδωσεν*, St. im Ponzus, f. Bälzsch, Arr. per. pont. Eux. 24, 4, Seymn. 751. 755, Anon. per. p. Eux. 77—79, Ptol. 3, 10, 8. App. Illyr. 30. S. *Διονύσιον πόλις*.

Διόνυσος, (f. Od. 11, 825, h. 7. 56. 26, 1, Pind. I. 6 (7), 5. Hgde.) gen. *ον*. einmal auch Ale. ep. Anth. Plan. 7 *Διόνεσιος*, dat. *ον*, beet. (Tangr. Inscr. 1599) auch *Διονύσιος*, voc. *ον* *Διόνεος* (Hom. h. 26, 11. Hgde.), (δ). nach Pherecr. in Schol. Panath. 185, 8 (p. 313 ed. A.) Thorwald d. i. göttlicher Wald oder Baum, dem *νύσας* (v. l. *νύσας*) habe man *τὰ δένδρα* genannt, wofür allerdings der Umstand, daß man so viele Waldgötter *Νύσας* nannte, zu sprechen scheint, od. der ugäische Gott. D. Sic. 3, 64. *Ν.*, nach Plat. Cratyl. 406, c. D. Sic. 3, 62 = *Διδόνεινσος*, also: Wein-schenk, andere Erklärungen bei Orph. in Macr. Sat. 1, 18 (*Διόνεινσος*), Nonn. 9, 20, Suid. u. Et. M., 1) S. des Zeus (od. des Ammon, D. Sic. 3, 7, od. des Helios Procl. h. 1, 24) u. der Semel (od. der Demeter, Jhs u. *Ν.*, Plut. Is. et Os. 37, D. Sic. 3, 62. 64, 7, 4). Gott des Weinbaues u. überh. der vegetativen Kraft der Erde, bejenseit insofern sich dieselbe in der Fruchtbringung saftiger Früchte zeigt, Pind. fr. b. Plut. Is. et Os. 35, egl. mit 40. Philet. fr. 15. Ath. 3, 82, c. Acl. v. h. 3, 40, *Ν.* Er wurde auch in Aegypten u. Aethiopien (*Διόν. Αἰγυπτίος*, Nonn. 4, 269) als Osiris oder Sonnen Gott verehrt, D. Sic. 1, 11. 23, Plut. Is. et Os. 35. Her. 2, 29 — 156. 6. 3, 27, egl. mit Char. in Anon. Inscr. c. 16. et. als Sarapis, Plut. Is. et Os. 28, in Arabien als *Ἰσοτάλ*, Her. 3, 8, in Phrygien als *Σαβάζιος*, Schol. zu Arr. Av. 874, zu Dem. 18, 260, Harp. s. *Σαβόι*, (während Andere den *Σαβάζιος* als Sohn des Dionysos nennen) u. hat seine Macht bis an die äußersten Grenzen Indiens ausgebreitet, wo seine Säulen stehen, D. Per. 623 u. Fast. Luc. v. h. 1, 7. Er wird deshalb als Beispiel einer Alles bezwingenden Gewalt wie Herakles gebraucht, Luc. rhet. praec. 7. In Griechenland anfänglich bei Osiren (dieselben soll nach D. Sic. 3, 71 Aristides eingeführt haben) durch rohes Fleisch u. selbst durch Menschenopfer geehrt u. daher *σφαγής* genannt, Phän. b. Plut. Them. 13 u. das. Sitten. egl. mit Plut. Arist. 9. Pelop. 21. Anton. 24. de eob. fr. 13. Paus. 7, 21. 3. 4) et. *Διόνιος* in Lesbos n. Chios, Diod. 6. Clem. Alex. Protr. c. 3. Euelp. b. Porphy. abstr. 2, 55. Eux. pr. ev. 4. 16) hieß es später sprichw. von einem ausgeföhnt Graujamen *Ῥιγίτης Διόνυσος*, Apost. 18, 59. Später war es außer Thieropfer (Long. past. 3, 10. *Ν.* u. dies bei. von Landenten, Arr. cyn. 35) Sitte, ihm als gnum Gott bei Gastmählern den ersten od. wohl auch zweiten Trank zu weihen, Long. past. 3, 11, Panyas. b. Ath. 2, 86, d. Ath. 11, 465. a. 15. 676, b. und ihm beim Weihen Getränke darzubringen, Plat. Phileb. 61, c. conv. 175, e. Seine Feste mit ihren *σφαγαιρίαι*, Tänzen u. Schauspielen waren Griechenlands höchste Freuden-feste, wo namentlich später auf dem Theater u. sonst auch mancher nicht auf den Dionysos Feingefühle darzubringen konnte, daß das Sprichw. (*τίς μηδὲν* et. *οἷδὲν* *πρὸς τὸν Διόνυσον*, Apost. 13, 42. Zenob. 5, 40, app. prov. 4, 82. Diogen. 7. 18. Arist. b. Strab. 8, 881, Luc. Hermot. 55, Heliod. Aeth. 2, 24, Suid., *Ν.*, od. *τί ταῦτα πρὸς τὸν Διόνυσον*; Macar. 8, 30, Plut. qu.

symp. 1, 1, 5, u. *οὐκ ἄνευ τοῦ Δ.* Liban. ep. 881, ed. weil kleine Inseln sie nicht mit so köstlicher Frucht begeben konnten, das Epichm. von künftigen Dingen *Ψῆμα τὸν Διόνυσον*, Suid. Buxt. Od. 3, 171, app. prov. 5, 39, Greg. Cypr. Leid. 3, 40. Da aber sein Tempel zugleich das Theater enthielt u. hier auch Volksversammlungen gehalten wurden (s. Aeschin. 2, 61, Dem. 21, 8—19), so hieß nun *τὸν Διόνυσον* nicht bloß im Tempel des Dionys (Isae. 5, 41, Plut. Arist. 1, Nic. 3, Paus. 8, 23, 1, Aristid. or. 44, p. 399), sondern auch im Theater (Dem. 5, 7. Luc. pisc. 25) u. in der Volksversammlung, Aeschin. 3, 52, u. Schauspieler, Tänzer, Musiker wurden bezeichnet durch *οἱ περὶ τὸν Διόνυσον τεχνῖται*, Plut. Syll. 26, Luc. 29, Cleom. 12, Anton. 56, 57, Brut. 21, Arat. 53, qu. rom. 107, Ael. n. an. 11, 19, Ath. 5, 198, c, Inscr. 3067, 4051, während die das Bacchusfest Begebenden hieß *οἱ περὶ τὸν Διόνυσον* heißen, Strab. 10, 470, D. Sic. 3, 73, ed. *οἱ τοῦ Δ.* Diogen. 7, 18, u. *οἱ ἐγγὺς Διόνυσον*, Paus. 1, 2, 5, u. das auf seine Feiern u. Mythen Bezügliche *τὰ τοῦ Διόνυσου*, Strab. 10, 470, Diogen. 7, 18, ed. *τὰ περὶ τοῦ Δ.* St. B., s. *Ἀρχαί*. Er wurde auf Gemmen, Auth. IX, 748, Medern, Theod. prodr. 4, 365, Gemälden, Ath. 10, 428, e, Polem. f, Ath. 11, 484, c, Pol. 40, 7, Paus. 1, 20, 3, u. besonders in Statuen mannigfach dargestellt, Ath. 5, 198, c, Auth. Plan. 184 185, u. seine Statue hieß nun selbst *ὁ Διόνυσος*, Ar. Equ. 534, St. B., s. *Ρῆσις*, Luc. lup. tr. 12, Plut. Cim. 2, Anton. 60, Paus. 2, 23, 8, 37, 2, 5, 19, 6, u. so auch im plur. *Διόνυσοι*, Paus. 1, 20, 3, dah. von einer wohlfeilen Sache das Epichm. *Ἐρεθίνθος* ed. *Ἐρεθίνθινος Διόνυσος*, Zenob. 3, 83, Suid., Hesych., u. ebenfalls, die Metemars: *ἐκ Διόνυσου γοιτῆρ* u. f. w., Agath. ep. VI, 172, Antip. ep. IX, 406, denn auch sein Tempel selbst hieß zuweilen *ὁ Διόνυσος*, Inscr. 1845, während Leont. ep. VII, 579 *ἐν Διονύσειον* hat. Von der Gewohnheit, daß diese Statuen gew. vor dem Tempel standen, leitet man das Epichm. ab: *Μωρότερος ἐὶ Διόνυσον, ὅς τεύδον ἐρεῖς ἔξω τῆς ἀκτίας κήθηται*, od. auch bloß *(τοῦ) Διόνυσου Διονυσίου*, Plut. prov. 40, mant. prov. 3, 25, vgl. mit *Μωρότερος Μωρίχου* b. Zenob. 5, 13, A. — In mythischer Feiern, wo er gleichfalls eine große Rolle spielte, wurde die Frau des Mithen Baileus mit ihm vermählt, Dem. 59, 73, 110, dah. *Διονύσου γυνὴς* bei Hesych. — Man unterschied hier drei Dionysie (D. Sic. 3, 63) u. nahm außer dem Sohne des Zeus u. der Semelē einen älteren *Διόν.* *Ζυγοῦς* in Stiergestalt an als S. des Zeus u. der Persephone, Callim. fr. 171, Harp. s. *Λέξη*; dah. *ἀρχαῖος, προτερος* od. *παλαιότερος* od. *παλαιός* genannt, Nonn. 5, 564, 27, 341, 39, 72, 48, 29, 5, od. *ὁ ἡρώδης* = *Ἀδῆς* u. f. w., Heracl. b. Plut. Is. et Os. 28, während der vorige *ῥώδης* heißt, Nonn. 5, 563, 31, 66, Emphor. 1, u. es auch noch einen jüngeren *ὀψιγόνου* gab, als Sohn des Dionysos u. der *Ἀφρῶ*, Nonn. 47, 29, 48, 30, 204. — Doch blieben trotz der eben Bemerkt, tiefergehend, ein Schreier bei ihm etwas Seltsames, Nonn. 35, 980 (Callim. ep. 45, Anth. XII, 139 *καὶ μὲν Διόνυσον*), Aeschin. 1, 52, vgl. mit Ar. Vesp. 1047, u. in Rom durfte man bloß unter freiem Himmel bei ihm schwören, Plut. qu. rom. 28. Da man ihn aber als schönen, unbändigen Jüngling darstellte, D. Sic. 3, 64, war er eine schmeicheilhafte Bezeichnung für junge Leute, Schol. Dem. 19, 239, die sich daher auch selbst gern mit ihm verglichen, Long. past. 1, 16, u. es ließ schon Plutarchus die Statue des Dionysos in Athen nach seinem Bilde machen, Ath. 12, 534, c, wie man dann früher Alexander, D. L. 6, 2, n. 6, sowohl als Mithridas

tes Eupator, App. Mithr. 10, 113 als *Διόνυσος* u. Antiochus in Ephesus u. anderwärts, Ath. 1, 148, c, Plut. Anton. 60, D. Cass. 48, 39, vgl. mit Paus. 8, 9, 8, so wie Kaligula, D. Cass. 59, 26, Ath. 4, 148, d, als *Διόνυσος ῥώος* zu ehren suchte. Ptolemäus Philopater leitete selbst sein Geschlecht von ihm ab, Satyr. 6, Theoph. ad Autol. 2, p. 94. Später wurde *Διόνυσος* der Weingeber nicht selten auch für den Wein selbst gebraucht, D. Sic. 3, 62, u. dah. h. Nonn. 45, 147 *Διόνυσος* geschf. S. Anth. VII, 105, Luc. ep. XI, 295—409, Iul. ep. 9, 368, vgl. mit 827 (u. in der Form *Διόνυσος* Antiph. ep. VI, 257), Anaer. 5, Eur. Cycl. 436, S. Emp. dogm. 3, 18, dah. das Epichmwort: *Νεκρὸν Ἀφροδίτῃ Διόνυσον δίχα καὶ ἡμῖν,τος*, Apert. 12, 2, u. *Ἀφροδίτῃ καὶ Διόνυσος μετ' ἀλλήλων εἰσὶ*, Apost. 4, 58, f. *Ἀφροδίτῃ*. II) Kein Wunder daher, daß man später auch Dionysien so benannte, a) auf Dionysien aus Pergamus u. Karion, Mion. S. v. 428, III, 325, vgl. S. VI, 539, b) Athener, Inscr. 193, — (hier, *Δ. Ἀχαιοί*, Inscr. 2214, III) Ortsname, 1) *ὁ Διόνυσος*, Ort in Marmarisa, An. st. m. magn. 41, 45, 2) *Διονύειον* u. *ἔκρον*, Berggipfel auf Tapprobane, Ptol. 7, 4, 5, b) *ἔκρον*, auf Paros, Porph. Austr. Nymph. 20, c) *κῆπος*, in Laconia bei Braßä, Paus. 3, 24, 4, d) *πόλις*, 1) St. in Phrygien, St. B. β) St. im Pontus, St. B. γ) St. in Judien, St. B., f. *Διόν.* *ἔκρον*, δ) St. in Sidon, St. B., f. *Διόνυσος*, ε) St. in Thracien, St. B. *Γνω. Διονυσιοπολίτης*, S. *Διονυσίαπολις*, e) *σπίλαιον*, Ort in Argos, Paus. 3, 23, 1. — S. *Διόνυσος* (*Διόνεος* u. a.).

Διονυσόφάνης, *οὐς*, m. 1) Dionysobert, 1) Epheßer, Her. 9, 84, Paus. 9, 2, 2, 2) Milesier, Clem. Ath. 1, p. 309, 3) Christen, Schol. Ap. Rh. 1, 826 (v. l. *Νιχορίνης*), — Porph. v. Pyth. 15, 4) Mannus, Long. past. 4, 13, 5) *τὰ Διονυσόφάνους*, Ort in Cilicien, Anon. st. mar. magn. 194, 195 (v. l. *Διονυσίανης*).

Διονυσόφορος, *ἀρχὴ τις ἐν Συρακούσαις*, Hesych. **Διονυσώ**, f. Weinest. Brannm. aus Chalcis in Eur. bda, Inscr. 2151.

Διονύτας, m. Weinest. Mannus, Smyrner, Inscr. 3137, u. Inscr. 3141 (nach Lob. path. 388, der daher auch *Διόνυτας* schreibt, viell. von *Διόνες*. Pape vgl. *Διονυσάς*).

Διόπαις, *παιδός*, m. Zerksehn. Wein. des Apollon, Anth. IX, 525.

Διόπαν, *αἶρος*, m. Zerksehn, Inscr. 4538.

Διοπάτρα, f. Zerksechter, eine Amphib., Anton. Lib. 22.

Διοπείδης, gen. *οὐς* (f. Suid.), acc. *ην*, so steht Dem., u. auch Lucr. aber Plut. abweichend mit *η*, welches letztere Plut. Lys. 22 steht, während er Phoc. 7 u. comp. Dem. et Cic. 3 *ην* hat, b. Pol. 28, 7 steht *η*, (δ) Gottgetreu (f. Et. M. 277, 30), 1) Athener, a) Ar. Vesp. 380, Equ. 1085, *ὁ μέγας*, Ar. Av. 988. — Staatsmann: Plut. Pr. 32, Lys. 22, b) Truppenführer, Dem. 8, 2—30, nebst arg. 9, — 15, 12, 3, 18, 79, Arist. rhet. 2, 8, Plut. Phoc. 7, comp. Dem. et Cic. 3, D. Hal. Din. 13, Dem. et Ar. 10, Luc. Dem. enc. 35, 37, Schol. Aeschin. 1, 119, B. des Menander, arg. zu Dem. or. 8, Suid. s. *Μένανδρος*, Diod. VII, 370, B. des Diosimud, Plut. X orati. Lyeurg. 42, c) Eunier, Aeschin. 1, 43 u. Schol. d) Schwager des Xenarch, Isae. 5, 83, e) *Μελίτεος*, Dem. 59, 48, f) Weinbräuer, Att. Scw. 1, a, 4, g) Pfarrer, Att. Scw. XIV, a, 67, h) Kephissier, Ross Dem. Att. 5, i) Plother, Ross Dem. Att. 152, k) Pflother, Meier ind. schol. n. 10, l) Anterr. Philaet. b. Ath. 13, 587, e, 2) Spartaner, Xen.

Hell. 3, 3, 3. — ein Wahrsager, Plut. Ages. 3, 3) Rhodier, Pol. 28, 7. 4) Lehrer, Phanod. b. Ath. 1, 20, a. 5) aus Ermbria, Mion. III. 127. 6) aus Magnesia, Mion. S. vi, 232.

Διόπη, f. Zwiefalten, eigtl. Doppelfehr, denn *διόπει εἰδος ἐνωτίων* nach Hesych., St. in Aristian. Pherec. b. St. B. **Γω. Διοπέως** oder **Διοπίτης**, St. B. **Διοπίτης**, gen. hōet. εἰς. = **Διοπέτης**, Mannsch., Lebadier, Inscr. 1575.

Διοπλήθης, ους, m., abh. Deric. Myrmidone, Schol. II. 16, 177.

Διοπολίτης νομός in Aegypten, Ptol. 4, 5, 67. **Σ. Διός πόλις**.

Διόποριος, m. Gotthelf d. i. mit Gottes Hilfe u. Geist, 1) aus Thessalien, Weltläufer, Plat. legg. 8, 840, a. u. Schol. 2) Milesier, Mion. S. vi, 264.

Διόδουχοι, Volk auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Διόρυκτος, d. Graben, Canal im Peloponnes, welcher Zeusas zur Insel (oder Halbinsel) machte, D. Hal. 1, 50, Plut. 6, 5, Seyl. 34.

Διόρπον, n. Berg in Armenien am Araxes, Plut. flux. 33, 4. Benannt von:

Διόρφος, m. **Σ. des Mithras**, Plut. flux. 33, 4.

Διός, m. Göttlich (f. Et. M. n. vgl. **Διός** als adj. b. Plat. Phaedr. 252, e. u. Lex.), 1) **Σ. des Apollo**, Harp. s. **Μελίτη**. 2) **Σ. des Anthus**, Enkel des Poseidon, St. B. s. **Ἀνθηδών**. 3) **Σ. des Priamus**, II. 24, 251 u. Schol., Pherec. in Eust. p. 1348, 18. 4) **Σ. des Pandoros**, Schol. II. 2, 538. 5) **Σ. des Amphimachus**, Paus. 5, 4, 1. 6) **W. der Melanippe**, der Mutter des Pötos, Antioch. b. Strab. 6, 265. 7) **W. des Hippias**, Kymäer, Strab. 13, 622. Ephor. b. Plut. v. Hom. 1, 2, Hollan. u. Damast. in Procl. v. Hom., b. Hes. op. 297 **Διόν γένος**. 8) Gleichschifter, über Phönizien, Ios. arch. 8, 5, 3. c. Ap. 1, 17. 9) Grammatiker u. Schüler des Harpokraton, Schol. II. 2, 538. 10) pythagoreischer Philosoph, Stob. 65, 16, 17. 11) Andere: Inscr. 300. — 1690. 12) **Διός** u. **Διόν**, Stadt, f. **Διόν**, Schol. II. 2, 538. 13) **Διός** bei Kreta, = **Διό**, Anon. st. m. magn. 348. 14) Monatsn. (f. **Διός**) in Maceonien = **Πουανειώρ**, in Syrien = November, in Sidon u. Libien = Januar, in Bithynien (21. Febr. bis 23. März), Galen. gloss., II. f. Hermanns Monatsf.

Διός ἄλγρυ, Gottesberg, Bergkette auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 4. b) **ἄλγρυ**, Himmelstempel, eine flachliche Pflanze, Hesych., Suid., b. Theophr. **διόσανθος**, Theophr. h. pl. VI, 1, 1. 6, 2, 11, 8, 3. c) **ἀλγρυ**, Himmelstempel d. i. Tagestheil, II. 13, 837, Hesych., Et. M. 277, 409. d) **βαλυροί**, Himmelstempel d. i. Kallianen, Hermipp. b. Hesych., Sie heißen auch **Ποντικά** od. **Ἡρακλειτικά**. e) **βοός**, Gottesstier, **ὁ τῷ Διὶ ἀνέτος βοός**, d. i. **ἱερός**, **ἱστὺν δὲ ἐστὶν Μιχαίαν**, Hesych. f) **γοναί**, ähnl. *Zenwiege, Ort in Theben, Schol. II. 13, 1. g) **ἐγκέφαλος**, Gottesstirn od. Himmelstempel, sprichw. von einer heiligen Stiefel bei den Persern, auch **βασιλέως ἐγκέφαλος** genannt, Clearch. b. Ath. 12, 514, e. 529, d, Paus. b. Eust. II. 1, 757, 52. Hesych., Suid., Zenob. 3, 42. Apost. 6, 19, Archestr. b. Apulej. Apol. 489. nach Diogen. 4, 24 aber von denen genommen, die über etwas sehr unwillig sind (?). h) **ἰδραί**, von Zeus Altären, Ar. Av. 216. i) **ἰθαίοι καὶ πεσσοί** (?) = **ἰθῆροι**, w. f., Crat. b. Suid., u. Apost. 6, 20, Hesych. k) **ἱερόν**, Altarstadt d. i. Gottestempelstadt, α) St. an der Küste von Jonien zwischen Lebadea u. Kolophon, Thuc. 8, 19, St. B. **Γω. Διοσιπρίτης**, Pöleg. b. St. B. β) St. in Lydien an der Südküste des

Emolus, Ptol. 5, 2, 17. 1) (d) **Διός Κόρινθος** od. **παῖς τὸν Διὸς Κόρινθον**, sprichw. von denen, die auf ihre Macht pochtend drohen, aber übel anlaufen, Ar. Eccl. 828. Ran. 439 u. Ephor., Pind. in Schol. tam, Plat. Luthyd. 292, e u. Schol., Schol. Pind. N. 7 am Schluß, Liban. ep. 565, Zenob. 3, 21 u. nott. nicht praef. p. xvii, Apost. 6, 17, Macar. 7, 46, Hesych., Phot., Suid., II. m) **κύβρι**, Zeuswürfel d. i. Glückswürfel, sprichw. **ἀεὶ γὰρ ἐν πίπτουσιν οἱ Διὸς κύβρι**, Sophocl. in Schol. Eur. Or. 592 (fr. 768), Zenob. 2, 44, Diogen. 1, 58, Greg. Cypri. 1, 18, Macar. 1, 37, Apost. 1, 40, Eust. Od. 1, 107, Suid. n) **κώδιον**, Zeusseil, als werauf die Opfernden in Eleusis mit dem linken Fuße standen, dann überh. von etwas Großem u. Vollendetem, Hesych., Apost. 6, 10, Suid., in B. A. 242 u. Eust. Hom. 1935 **Διόν κώδιον**. o) **μάκელλ**, Zeusspaten d. i. der Willk., Aesch. Ag. 526, Ar. Av. 1240, Nehl. **Διός μάστιγι**, mit Zeus Geißel. II. 12, 37. 13, 812, Hesych. p) **Διός πόλις**, so getrennt bei Ptol., Strab. 17, 802. 814, 815, die übrigen u. auch Strab. anderwärts **Διοπολίς**, Thorenburg, α) St. in Lydien, St. B. β) St. in Palästina, früher Lydda, j. Lydd, St. B. (b. Ios. b. Ind. 1, 6 **ἐπὶ Διόν πόλιν**). **Γω. Διοπολίτης**, St. B. γ) St. in Aegypten, früher **Θίβει**, **ἡ μεγάλη Διός πόλις** b. Ptol. genannt, Arr. per. mar. erythr. 6, D. Sic. 1, 15, 97, 17, 805, 815, Iamb. v. Pyth. 2, D. L. 5, 5, n. 8, Schol. II. 9, 388, St. B., Ptol. 4, 5, 73, 8, 15, 4, Strab. 17, 805. **Γω. Διοπολίτης**, Porph. v. Pyth. 7, fem. **αἱ Διοπολίτιδες**, D. Sic. 1, 97. δ) St. in Thebais, in dem Nomes **Διοπολίτης**, w. f. (auf Münzen **Διοπολείτης**), b. St. B. (s. **Χηροβοσκία**) **Διοπολίτης**, zum Unterschied von der vorigen **Διός πόλις** μικρὰ genannt, früher Teutya, viell. j. Hou, Ptol. 4, 5, 67, Strab. 17, 814. ε) drei andere kleine Städte, St. B., so eine bei Sebennytus, Hierocl., im Delta, j. Lydda, Strab. 17, 802. ζ) St. in Pontus, später Sebaste, früher Gabira, Strab. 12, 557. η) St. in Arabien, d. spätere **Βηρυτός**, St. B. s. **Βηρυτός**. θ) **Διός Σωτήρος λιμήν**, Gottesheil, sephnische Hafen im arabischen Meerbusen, Ptol. 3, 16, 10. ρ) **ρήμη**, = **ἡ μαντεία**, Suid., Schol. Soph. O. R. 151. s) **ῥήρος**, *Gedebing, der Ort in Athen, wo der Streit zwischen These u. Poseidon entschieden wurde, dann überh. sprichwörtl. von heiligen, unberührbaren Gegenständen, Suid., Diogen. 4, 36, Apost. 6, 20. = **Διός ὄακοι**, w. f. — Weigl. Zeig.

Διοσαλλούνης, m. (?), Monatsname der St. Latius in Kreta, f. **Θεολούτης**.

Διοσαταβυριασταί, oi. die Verehrer des Zeüs Ἄταβριος, Inscr. K.

Διόσθους, m. Typetmoud, Monatsname in Rhodes, Inscr. 2625 (u. b. Stoddart. K.), in Ithra, Inscr. 2448. **Σ. Callim.** in Et. M. 278 (wo falsch **δίοσθους** steht).

Διοσκορίδης, ου, b. Ptol. org. od. **Διοσκορίδης** (so Plut. Ages. 35, Ath. D. L., St. B., Din. b. D. Hal. Inscr. 281, Mion.) Inscr. boeot. **Διοσκορίδας**, eo. m. (Ermenager, von Timone u. Her d. i. Lami), 1) Athener, a) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12, b. Epistaphid. D. L. 5, 2, n. 14. e) **Μελίτης**, Inscr. 281. 2) Cyprer, Philoceph u. Schüler Timons, D. L. 9, 12, n. 7. 3) Epheßer, Mion. S. vi, 113. 4) Samier, Verfertiger von Mosaikgemälden in Pompeji, Winckelm. Gesch. d. K. Bd. 12, c. 1, Mus. Borb. iv, 34. 5) aus Anagarbe bei Laros, Arzt zu Peres Zeit, Suid., St. B. s. **Ἀνάγερρα**, II. 6) Alexandriner, a) D.

Cass. 42, 41. b) Inscr. boeot. n. 1562, Curt. Rhein. Mus. 1842, p. 106. n. 7. 7) Bruderssohn des Antigonus, D. Sic. 19, 62. 8) Dichter der Anthologie (unter Ptolemaeus Quergetes), Anth. 5, 52, 8., f. Iac. Anth. XIII. p. 887. 9) ein Schüler des Isokrates u. Schriftst., Plut. Lyc. 11. Ages. 35, Ath. 1, 11, a. 4, 140, b. f. 11, 507, d. Schol. Ap. Rh. 1, 741, D. L. 1, 2, n. 16. 7, 7, n. 13. Suid. s. *Συντάλη. Ουγκος*, Phot. s. *Συντάλη*. 10) Steinsetzmeister zur Zeit des Augustus, Plin. 37, 1, Suet. Aug. 50. 11) Arzt zur Zeit Hadrian's, Galen. comment. 1 in libr. de nat. hum. p. 21, 5. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 676 unter *Διοσκοριδης*, u. auf Münzen, Nion. III. 148. IV. 321 (wo falsch *Διοσκουρίδος* steht), S. VII, 588. 12) *Διοσκορίδων* (v. l. b. Arr. *Διοσκορίδων*), b. Ptol. 8, 22, 17 *Διοσκορίδων νήσος* u. Ptol. 6, 7, 45 *Διοσκορίδων πέλις*, b. St. B. s. *Διοσκοριδής: νήσος Διοσκοριδων*, Insel auf der Entdeckung der arabischen Halbinsel, j. *Scoutora*, Ptol. a. a. T. An. (An.) per. m. rubr. 30. 13) *οἱ Διοσκοριδαι*, Ther. 32 = *Διοσκουροι*.

Διοσκορίνθιος, m. Monatsn. (Schaltmonat) in Macedonien, 2. Maerab. 11, 21 (zweifelhaft).

Διοσκόριον, f. *Διοσκουρίον*.

Διοσκόριος, m. Grmion's, *Μυραϊος*, Grammatiker unter dem Kaiser Leon, Suid.

Διοσκόρος, m. Grmenger (f. *Διοσκουροι*), späterer Mannus, 1) Merantriner, Prisc. Pan. fr. 22. 2) Anderer, Anth. app. 256. 3) Prooem. Cod. Iustin. K. 4) *Διοσχορος*, als einer der beiden Dioskuren, Et. M.

Διοσκούρεια, τή, Grmengerfest. Schol. Iud. P. 5, 6.

Διοσκουρείον, in Et. M. 98 u. 278 *Διοσκορείον*, u. in D. Cass. 59, 28 *Διοσκορίον*, doch 38, 6 *Διοσκορίον*, Ptol. *Διοσκόριον*, *Grmenger's (f. Et. M.), 1) Tempel (u. Str.) bei Torone in Chalcid., Thuc. 4, 110. 2) bei Phera, Dem. 19, 158. 3) in Bithynia, Pol. 4, 67. 68. 73. 4) bei Seleucia, Pol. 5, 60. 5) *Διοσκόρων ἡ Διοσκόριον*, Ort in Marmarica, Ptol. 4, 5, 29. 6) Tempel in Rem. Plut. Syll. 33. D. Cass. a. a. T. — Em. Dioscuriadae, Plut. fr. de nobil. 20, 3.

Διοσκουριάς, ἡδός, (f.). b. Scyl. 81 *Διοσκουρις πέλις*, b. App. Mithr. 101 *Διοσκουριάς*, *Grmenger's (f. App. Mithr. a. a. T.), 1) Et. u. Insel von Kelsis, früher *Ala*, später *Σεβαστοπόλις*, beim j. Jägaur, Strab. 11, 497—506. 1, 47. 2, 125 u. ff., An. (Arr.) per. pont. Eux. 10—18, 5., Ptol. 5, 10. 2. 8, 19, 3. Char. b. Eust. Dion. Per. 697, App. a. a. T. Einw. **Διοσκουριεύς**, St. B. Die Landschaft *ἡ Διοσκουριεύς χώρα*, Eust. zu D. Per. 687. 2) *Διοσκόρων*, Berge von Stalien (Bruttium), D. Sic. 13, 3. 3) eine der weißen Inseln in Libyen, Em. *Διοσκορίτης*, St. B.

Διοσκούροι, so nach Herdn. Piers. p. 445 im plur. richtiger, u. so steht es Her. 2, 43. 50, 6, 127, Eur. I. A. 769, in Plat., Demad. in Lex. Seg. 51, Apd., D. Sic., Strab., Plut., Pans., S. Emp., Inscr. 4042, u. doch meint Herdn. a. a. T. im Dual sei (*τῶν Διοσκόρων*, gen. *ων*), richtiger, u. dieses steht Eur. Or. 465. I. T. 272. Hel. 284. 720, Ar. Pax 285. Eccl. 1069, Xen. Hell. 6, 3, 6. Themist. or. 21, p. 252, wegen *Διοσκόρων* bloß Luc. Char. 3 u. Arr. An. 4, 8, 2 vorkommt. Wenn aber Phryn. p. 235 auch im plur. *Διοσκούροι* als die bessere Form erklärt, so steht diese allerdings Eur. Hel. 1167. El. 1239, Xen. conv. 8, 29, Epicharm. b. Ath. 4, 184, f. Arist. eth. Eud. 8, 12. D. Cass. 59, 28. 60, 6,

Ptol., Inscr. 2374, Thiersch pat. Inschr. n. 1. Getrennt heißt es *Διὸς κούροι*, Hom. h. 33, 1. 9, Hesych. Miles. fr. 4, 37, Pherec. in Schol. Od. 19, 523 (vgl. über die Schreibung in einem Wort. East. Hom. p. 1323, 57), (od), Grmenger d. b. Jernias od. Jernias (Zeus) Sagen od. junge Helden (so Apd. 3, 11, 2), nach Et. M. 3 *εμιν* (de d. i. mit u. für Jernin (Zeus) waltend. 1) Zeus' oder des Tyndaros' Söhne, daher auch *Τυνδαρίδαι* genannt, w. f., in der phönizischen Mythologie Söhne des *Συδρῆ* od. *Σιδρυκος*, Phil. Bybl. fr. 2, 11, Damasc. v. Isid. §. 302, Kasser u. Pollux, Brüder der Helena, Hom. h., Her., f. oben u. Hgde; spartanische Heldenjünglinge, welche zunächst in Sparta u. dann in Griechenland überhaupt u. in Italien, ja selbst bei den Kelten (Aimae. b. D. Sic. 4, 56) als *σωτήρες*, Plut. Alex. 4. Ael. v. h. 1, 50, Strab. 5, 232, Inscr. 4042, od. als *οἱ μεγάλοι θεοί*, Pans. 8, 21, 4, u. *Διοσκούροι νέοι*, Inscr. 1816, durch Epier, Plut. Alex. 50, Arr. An. 4, 8, 2, Polyae. 2, 31, 2, App. b. civ. 1, 54, Ath. 4, 137, e, Eubationen bei Eifche, Iamb. v. Peth. §. 155, Oelische, Polyae. 6, 1, 3, Hesse. bes. in Sparta), Plut. legg. 7, 796, b, Paus. 4, 27, 2, Tänge, Plut. salt. 20, verehrt wurden u. an vielen Orten Mätre, Tempel u. Statuen hatten, so in Sparta u. Messenien, Paus. 3, 13, 3. 14, 6. 20, 2. 26, 3. 4, 31, 9. Luc. conv. 32, St. B. s. *Θεράπων*, in Phera, Paus. 7, 22, 5, Argos, Paus. 2, 22, 5, 36, 6, Charadra, Paus. 10, 33, 6, Athen, Paus. 1, 13, 1, 31, 1, Mantinea, Paus. 8, 9, 2, bei den Kleitern, Paus. 8, 21, 4, am Sagra, Strab. 6, 261, in Rom. Plut. Syll. 8. Comp. 2. Cat. min. 27 u. ff., App. l. civ. 1, 25, Strab. 5, 232, D. Cass. 60, 6, in Vezang, Hesych. Miles. fr. 4, 15, wo ihnen der Hippodrom geweiht war, ebend., u. in Samothrace, Plut. Aem. Paul. 23 (wo es heißt: *διαμειζων ἐνὶ τοῖς Διοσκούροις ἵκτεται*), denn ihre Statuen heißen auch selbst (*οἱ Διοσκούροι*, Paus. 3, 14, 7 (in Sparta *Δόκων*, Plut. fr. am. 1). Sie erschienen oft beidend in der Schlacht, Plut. Cor. 3, 5., doch besonders der Skiffian (D. Chrys. or. 64, 594) galten sie als *ἀγαστοὶ δαίμονες* u. *σωτήρες ἐνὶ θαλάσσιον*, S. Emp. dogm. 3, 84, Paus. 4, 16, 5, Arr. per. 23, 1, wenn ihr Göttern (die Zwillinge) erglänzt, Plut. Lys. 12, 18. placit. phil. 2, 18, Polem. in Schol. Eur. Or. 1632, Luc. merc. cond. 1. nav. 9, Hesych., dah. sie zu Schiffselementen u. Schiffsnamen dienten, N. T. act. apost. 5, 232, 11. Bildlich galten sie überh. als Retter, dah. *Διοσκουροι γενώμεθα*, Ael. v. h. 1, 30, u. *τοῖν ἑξέων ὡσπερ Διοσκόρων*, Plut. Euthyd. 293, a, u. als Sinnbild der Bruderliebe, East. erot. 1, 121, wie denn auch die beiden Gracchen so genannt wurden, Plut. Tib. Graec. 2. 2) Söhne des Zeus, Jethus u. Amelien (*Δευκόποιοι*), Pherec. in Schol. Od. 19, 523, Et. M., Hesych. 3) a) *Διοσκόρων κώμη*, Grmenger's, Ort in Libyen, Em. *Διοσκοροκωμήτης*, St. B. b) *Διοσκόρων λιμήν*, Hafen an der äthiopischen Küste des arabischen Meeres, j. Juthischas, Ptol. 4, 7, 5. c) *Διοσκόρων ἡ Διοσκόρων*, w. f., Ort in Marmarica, viell. = *Διοσκόρων κώμη*, Ptol. 4, 5, 29. 4) *Διοσκούροι*, Monat in Arcia (21. Febr. = 23. März), Hemerol. Flor.

Διοσφενιασταί, oi, die Verehrer des Zeus *Σείριος*, Hermann relig. Alterth. §. 7 K.

Διοσπολιτικός, ἡ, ὄν, *δυπαξ* d. i. aus *Διοσπολις*, f. *Διός*, An. per. m. rubr. 7.

Διοτήρης, acc. *ην*, Dēmaid, Testamentsvollstrecker des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9.

Διοτίμα, f. ähnl. Dēberta d. b. von der Göttheit

(den Asen) Glanz (Ehre) empfangend, Priesterin aus Mantinea, Plat. conv. 201, d. Luc. imag. 18. Eun. 7. Aristid. or. 46, p. 212. Themist. or. 13, p. 165, vgl. mit 162, Apost. 7, 86, Maxim. Tyr. diss. 24, 9. — Fem. juu.

Διότιμος, (ό), Diobert d. h. mit Hilfe der Asen (der Göttheit) glanzend od. geehrt, 1) Athener, a) Archon Cl. 88, 1, D. Sic. 12, 49. — Cl. 106, 3, D. Sic. 16, 28, j. d. Hal. Din. 9, 18. Dem. et Alc. 4. b) S. des Stromachides, Blottenführer, Thuc. 1, 45, Strab. 1, 47. c) Nauarch, Xen. Hell. 5, 1, 25, Lys. 19, 50 u. ff. Polyaeu. 3, 22, Timae. in Tzet. Lycoph. 732, Harp. d) R. des Stromachides, Thuc. 8, 15. e) Gefandter, Xen. Hell. 1, 3, 12. f) Acharner, Lys. 31, 16. g) *Εδωννυμύς*, S. des Diophrates, Redner u. Parteigenosse des Demosthenes, Dem. 21, 208, 18, 114, 116. epist. 3, p. 1482, Plut. x orat. Lyenrg. 42. Demosth. 15, Arr. An. 1, 10, 4. h) Acharner, S. eines Dionnefides, Lys. 31, 16. — Inscr. 604. i) *Ισαριεύς*, Vater u. Sohn, Dem. 54, 31, 34. k) Ktesibios, Dem. 18, 187. l) Anaphorist, Ross Dem. Att. 51. m) Phylaides, S. eines Melanthes, Inscr. 115. n) ein Dichter der Anthologie, Anth. VII, 420, tit. o) ein großer Trinker, mit d. Wein. *Χώρα*, v. h. Trichter, Polem. b. Ath. 10, 436, c. Ael. v. h. 2, 41. p) Andere, Isae. 5, 32. — Ross Dem. Att. 146. — auf einer attischen Münze, Mion. II, 120. 2) Biotier, a) Thebaner, Plin. h. n. 28, 28. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. 11, 37. 3) Milesier, Dichter der Anthologie, Anth. IV. 1, v. 27, u. rst in Liebesfähr. v, 106, vi, 267. — Plan. 158, f. lac. Anth. XIII, p. 888. — ein anderer Dichter, Ath. 13, 603, d. Apost. 8, 12. 4) Agrammatiker, Grammatiker u. Schulmeister in Oargara, Arat. ep. XI, 437, St. B. s. *Γάργαρι*. — ein anderer Schulmeister, Luc. d. mer. 10, 5) Koryphor, Ael. v. h. 4, 27. 6) Agrammat, R. des Wilson, Paus. 6, 14, 5. 7) Phyleaner (Bithonier), R. des Mestriades, Suid. s. *Ιαχληνίδης*, 8) Megarer, Luc. Charid. 3. 9) Olympioner, Freund des Memilian, Ath. 10, 448, b. 10) Stoiker, D. L. 10, n. 3. Ath. 13, 611, b. S. Emp. dogm. 1, 140. — Schriftst. St. B. s. *Πασσαργάδα*. 11) ein Jescher, ep. ad. VII, 305. 12) Anderer, Anth. VI, 108. — Vgl. Fabric. bibl. gr. IV, 473.

Διότυνας, m. Gethhart d. h. mit Geth (Zus) frähtig, Thebaner, Person des Oxyrrach Plut. de gen. Socr., f. 28. (Keil vermuthet *Διόγυρας*.)

Διοτρέφης, ους, acc. (Thuc. 8, 64) η, m. Gutr (ieb, abt. Gethler (f. *Διοτρεφής* im Lex.), 1) Athener, a) Archon Cl. 99, 1, D. Sic. 15, 14, D. Hal. Dem. et Arist. 5. b) Anführer der Athener, Thuc. 4, 53, 8, 64. 2) aus Antheia, ein Sophist, Strab. 13, 630, 14, 659. 3) ein Ehrst, N. T. Io. ep. 3, v. 9. S. *Διοτρέφης*.

Διομύδης, m. = *Διομυδής*, f. Keil Inscr. 16.

Διοουδύρος, n. später Mediomatriei u. Metis, Hauptst. der Mediomatriker in Gallia Belg., j. Mes. Ptol. 2, 2, 12.

Διοφρ ποταμός, m. Fluß in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 3.

Διοσκορίδας, α, Mannsname, Inscr. 1562. (Keil vermuthet es u. weil *Διοσκορίδας*.)

Διοφάνιος, m. Thebaner, Inscr. 1577. Achnl.

Διοφάνης, ους, ep. (Anth. VII, 642) εος, dat. ει, acc. ην (Pol., Harp. u. meist Plut.) doch auch η, (Plut. Philop. 16. Aristid.), (ό), Gottlieb d. h. mit Geth (Zus) Lob erwerbend od. glanzend, 1) Athener, a) Alcephor, Vater u. Sohn, Dem. 59, 123. — Antier, Meier ind. schol. n. 19. b) einer, den Syllas vor Gericht verfolgte, Marcell.

in Hermog. *στάσεις*, t. 4, p. 324 ed. W. c) einer, gegen den Syllas eine Rede verfaßte, Harp. s. *παρηγγύσαν* u. *Περσέας*, f. Bait. Saupp. or. fr. p. 232, 233. d) Andere: Inscr. 169. — Meier ind. schol. 39 (conj.). 2) Megaleopolitaner, S. des Diäna, Anführer der Mäker, Pol. 2, 7, 25, 1, App. Syr. 26, Plut. Philop. 16, Tit. 17, comp. Philop. et Tit. 3, Paus. 8, 51, 1, Suid. Ein Bild, Paus. 8, 30, 5. 3) u. seine Leute, *οί περί τον Διοφάνην*, Pol. 29, 8. 3) Mytilenäer, Alcephor, Strab. 13, 617, Plut. Tib. Graech. 8, 20, Porph. v. Plot. 15. 4) Samier, Apoll. ep. VII, 642. 5) aus Myrina, Dichter der Anthologie, Anth. 5, 309, tit. 6) aus Nicäa, Schriftst., Varr. de re rust. 1, 1 u. 9. — ein Anderer (?). Plut. fr. de nobil. 20 in lat. vers., u. Schol. Ap. Rh. 3, 242, u. Müll. hist. fr. IV, p. 396 *Διοφάντος* veranthebt. 7) Gefandter des Persius, Plut. 27, 6, 11. 8) Freund des Redners Aristides, Aristid. or. 23, p. 499. Achnl.:

Διόφαντος, (ό), 1) Athener, a) Archon Cl. 96, 2, D. Sic. 14, 82, Paus. 8, 45, 4. b) *Λυμυτροπότης*, Anführer des Aristides, Crater. b. Plat. Arist. 26. c) Strateg, Isocr. ep. 8, 8, D. Sic. 16, 48. d) Staatsmann u. Redner, Dem. 19, 86, 198, 297, 20, 137. — Bielladt Zenob. 3, 27, Hesyeh. s. *δραχμή*. — Arist. pol. 2, 4, 13. — Gefandter an Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 6, 2. e) Ephefiter, Isae. 3, 22. — Dem. 35, g. f) mit dem Bein. *δ' οφφάντος*, Aeschin. 1, 158, g. 2) des Nikomachus, Dem. 18, 137. h) einer, den Syllas vertheibigte, Poll. 7, 17. i) Marathonier, Meier ind. schol. n. 48. k) Myrbiner, Ath. Scen. XIV, c, 62. l) aus der hyportheontischen Pöble, Inscr. 284. m) S. des Themistocles, Plut. educ. puer. 2. S. *Κλεόφαντος*. n) auf einer attischen Münze, Mion. S. III, 546. o) Stenier, Bekk. Anst. p. 115, 21, f. Mein. I, p. 792. 2) Lacidamonier, Schriftst., Fulgent. myth. 1, 1, voc. antiqu. interpr. s. uesendes. 3) Plataer, Inscr. 1593, f. Keil Inscr. boeot. p. 103. 4) aus Entractus, Pythagorater, Theodoret. therap. 4, p. 795. 5) Agrammat, Mathematiker, Suid. s. *Υπατία*. — Anth. app. 19, Nicarch. ep. XI, 114, Lucil. ep. XI, 257. — XIV, 126. 6) Trupenführer des Diatribates, Strab. 7, 306, 312, Memnon. fr. 34, 37, 43. 7) Secrtär von Herodes dem Gr., Lucarch. 10, 10, 4. b. Iud. 1, 26, 3. 8) Araber, Aberr. Ennar. Dioph. p. 127. — Luc. d. deor. 10, 12. 9) Zentier, Ach. Tat. erat. 5, 10. 10) ein Blütenbläser, Ath. 12, 538, f. 11) Schriftsteller, Agatharch. de mar. rubr. 64 (Phot. 250), St. B. s. *Άβιοι* u. *Διβυστινιοι*, n. viell. Schol. Ap. Rh. 3, 242, f. *Διοφάντος*. 12) ein Freigelaßener des Strato, D. L. 5, 3, n. 7. 13) Macedonier, Vater u. Sohn, D. Sic. 32, 11. 14) einer, an welcher Theodor. II, 21 gerichtet ist, f. v. 1 (*δ' Διοφάντος*). 15) ein Ehrst, Galen. 16) aus Ercin, ein Arzt, Galen., f. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 144 n. v. 645. 17) Andere: Luc. ep. XI, 103, Nicarch. ep. XI, 111. — Luc. ep. XI, 245, 404. — Meleag. ep. XII, 126, 206. — Inscr. 250.

Διόφίλος, m. abt. Geth (u. engl. Godwin), franz. Goudoin, Mannsname, Brief des Ptolemaeus an ihn, Zenob. 5, 13.

Διοφών, voc. (Anth. XII, 175) *Διοφών*, m. Geth (u. engl. Godwin), Mannsname, Pythionier u. f. w., Simon. ep. 67 et. 211 (Plan. 3). — Andere: Lucil. ep. 195 (XI, 195).

Διοχαίτης, m. ähnl. Wolfenheiser od. Hohenfächerp., Pythagorater, D. L. 9, 3, n. 1.

Διοχάρης, ους, acc. η, m. Gottbild, Athener, einer, gegen welchen Syllas eine Rede verfaßt haben sollte, Harp. s. *μεταλλεύς* — *Διοχάρους* πύλαι, Thor in

Athen im Westen der Stadt, Strab. 9, 397, f. Phot. lex. s. *Ἡρόδοτος*. — Vgl. Inscr. att. Curt. 8.

Διοχθώνδης, m. Züriker? Br. des Demetrius, Schol. Ap. Rh. 1, 230. (v. l. *Διοχθώνας*.)

Διοχίτης, Kleben in Aegypten, Genw. **Διοχίτης**, St. B.

Δίπαια, f. Starckenburg, denn *παῖον* nach Hesych. = *ἀσφάλς*, *πέβαιον*, doch gew. **Διπαιεύς**, St. B., dah. von der Schlacht der Lacédämonier daselbst *ἐν Διπαιεύσι* (v), Her. 9, 35, Paus. 3, 11, 7, 8, 6, 45, 2, Städtchen in Arkadien unweit der Quellen des Haliffen, Isocr. 6, 99, Paus. 8, 27, 3 Em. **Διπαιεύς**, εἰς, St. B. s. v. u. s. *ἔτιμεις*. *Ὀδυσσεύς*.

Δίποινα, f. Rantenheim (denn *ποινά* = *ποιά* bei den Lacédämoniern nach Hesych., f. Schmidt daselbst), od. Buzendorf, Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 27, 4, u. **Δίποινα**, ebend. 7. Aehnl.:

Δίποινος, (ó). Wisse, S. des Dädalus, Bildhauer aus Kreia (Cl. 50), Paus. 2, 15, 1 — 6, 13, 14, 6., Plin. 36, 4.

Διπώλεια, f. Hesych. u. in Lex. Sangerm. 91, 7 (v. l. *Διπολίου*) **Διπώλεια**, *ζίγιον* aus *Διπώλιον*, w. f., alter Fest in Athen, dem Zeus *Πολιεύς* im Monat Ektrephorien gefeiert, Ar. Pax 420, Theodos. grammat. 69, 21. Dav. **Διπολιώδης**, pl. altfränkisch, Ar. Nuhn. 984.

Δίπολις, f. *Zweiburgen, wie Zweibrücken, Benennung von Lemnos mit seinen zwei Städten Ephyphstia u. Myrtina. Et. M.

Δίπυλον, τό. *Doppeltbor, Ort bei Athen, nach Plut. Per. 30 späterer Name der *πύλου Θερμύσαι*. Bergl. Pol. 16, 25. Plut. Syll. 14, Luc. Seyth. 2, nav. 17, 24.

Διραδιώτης, für *Διεραιδιώτης*, Inscr. 183. E. *Διεραιδής*.

Διρδωσις, f. Kleben in Babylonien, = *Τερδών*, w. f., Arr. Ind. 41, 6. (Bion b. Plin. 6, 35 kennt auch eine athensische Stadt Dira.)

Δίρκη, f. Ter. (Pind. u. b. Tragg. in Chören (Eur. Herc. 6784, 6.) **Δίρκα**, voc. *Δίρκα* (Eur. Bacch. 530), Vogel, Vogel f. d., denn *δίρκα* s. b. Hesych. u. *δρῆς* b. Cyr. f. *μιθρικήαι*, *δίρκα* s. b. *στρουθοί* od. *ὄρνεια ποιά*, 1) T. des Demetrius (Nonn. 44, 10. vgl. mit 27, 273. Call. h. 4, 76) Gem. des Antos, Anth. 3, 7, v. l. Eur. Herc. f. 27, Apd. 3, 5, 5, Paus. 9, 25, 3, Cephal. b. Malak. p. 45 u. ff., Nic. Damasc. fr. 14, Luc. asin. 23, Ael. b. Suid. s. *μυζέντος*, ihr Grab, Plut. gen. Soer. 5. Sie wurde in die folgende Quelle verwandelt. 2) eine Quelle (b. Paus. 9, 25, 3 u. Nic. Damasc. fr. 14 in Rhod.) bei Zebren, Pind. Ol. 11 (10, 101. f., Eur. Phoen. 238. 6., Strab. 9, 408. 6., Ael. v. h. 12, 57, Palaeph. 6, 1. Hesych., gew. durch *Δίρκα* *πυρκαῖ*, *ῥέεθρα*, *ῥέεματα*, *ρῦμα* od. *ρῦματα*, vñ *ρ. στόμα*, u. *πύρος* u. l. m. bezeichnet, Aesch. Sept. 273, Eur. l. T. 401, Phoen. 102, 133, 826, 932, Hippol. 556, Nonn. 46, 25, 142. 6., Plut. eup. div. 7. Adj. taben **Διρκαῖος**, *ῥέωρ*, *ῥέματα*, *ῥέεθρα*, *χρῖμα*, *ῥέματα*. Acch. Sept. 309, Pind. P. 9, 153, Soph. Antig. 105, 844, Eur. Suppl. 637. od. *πύρος*, Eur. Phoen. 730, u. von der Gegend, τόποι, Eur. Phoen. 1026; **ῥέεθρα**, Strab. 8, 387, St. B. s. *ῥέμα*, et. *ῥέμα*, Nonn. 2, 671, 3) eine Quelle bei Phard in Achaia, Strab. 8, 388.

Δίρφυς, voc. f. *Wagenstuhl, wie Kaiserstuhl (von *δίρφυς*), Berg in Subsa, Eur. Herc. f. 185, Simon. ep. 148 (Anth. Plan. 26), Euphor. 5, St. B. (fr. 83).

Adj. **Δίρφυος**, dah. **Διρφέα** "Ἡρα. St. B., die dort verehrte Hera, bei Lycophr. 375 **Διρφωσός**.

Δίς, m. angeb. nomin. von *Ζεύς* (vgl. lat. Dis), gebraucht nach Choerobosc. Bekk. 1194 von Rhinton, f. Herdn. π. *μον. 265*, 6, 15, Theognost. Ox. 2, 135, Arcad. p. 125, 2, u. vgl. Ahr. Dial. II, 241, Lob. parall. 83 n. 84.

Δισέφορος, m. ähnl. Doppelmaier, (Maier d. i. eigtl. major villae, also auch Aufseher) Name, den Isestrates scherzhaft dem Ephebens gab, weil er das zweifach bei ihm hörte u. sein Honorar zahlte, also mit Aufspielung auf *Δισφορος*, w. f., Anon. v. Isocr.

Δισιδέριος, m. d. röm. Desiderius, Zonar. annal. 13, 9.

Δίσμα (*Δίσμα*?), = *Δίσημα*, w. f.

Δίσκος, m. Scherbe, Mannsname auf zwei rhod. Amphorenheften des Museums d. archäol. Gesellschaft zu Athen. K.

Δισορα (nach Mein. *Δισόρα* oder *Δισοραῖοι* zu schreiben), Zwieberger, ein thracisches Volk, Hecat. b. St. B.

Δίστα, Stadt im nordwestl. Arcia. j. Rebat-Dest, Ptol. 6, 17, 5.

Δισόρχλος, m. falsche Lesart in Schol. Ap. Rh. 1, 105.

Διτάλκων, voc. m., in D. Sic. exc. b. Müll. fr. hist. II, p. 19 **Διτάλκης**, v. l. *Διτάλκης*, ein Spanier, App. Iber. 71.

Διτιζήλη, f. Phrygierin, Frau des Königs Nikomedes, Arr. in Tetz. Chil. 3, 359.

Διτρώες, m. ein Volk Paunoniens, Strab. 7, 314, Ptol. 2, 16 (17), 8.

Διτράτιον, m. St. der Sequaner in Gallia Lugd., Ptol. 2, 9, 21.

Διτόλος, ó, *Kameelstrügg, wie Hunstügg, Ziearen., Ar. Ran. 608.

Διύλλος, m. Gottel, 1) Korinthischer Erzgießer, Paus. 10, 13, 7, 2) Athener, a) Geschichtschr. (Cl. 112—122), D. Sic. 16, 14, 76, 21, 12, Ath. 4, 155, a. 13, 593, f. Harp. s. *Ἀριστιών*, Plut. Her. mal. 26; in Plut. glor. Ath. 1 steht *Διύλο* (fdr. *Διύλλος*), b. h. Geschichtschr. wie Döllm. b. *ἑρκεῖς*, Inscr. 147.

Διφίλη, f. Zimendrant, Frauenn., Rangabé II, n. 1357. — in Athen: Priesterin der Athene in Pallene, Ptolem. b. Ath. 6, 234, f.

Διφιλίδης, m. Götterw. od. Götterhelds, Athener, Proxipatier, Ross Dem. Att. 157. — v. l. in Plut. Them. 5.

Διφίλος, ov, voc. *ἡφίλος* (Anth. XII, 185, A.), (ó), Götterw., ähnl. Götterheld (f. Plat. Cratyl. 399, b. Et. M., Lob. par. 23, 1) Athener, a) Athener Cl. 84, 3, D. Hal. 11, 62, D. Sic. 12, 26, Marm. Par. b) Heerführer, Thuc. 7, 34. c) Staatsmann, für welchen Demophanes ein Obeneret erwirkte, D. Hal. Din. 11, Din. 1, 43, Plut. X oratt. Lycurg. 34. d) S. des Satyros, *Μελιτεύς*, Dem. 59, 58. e) V. des Hegesander, *Σταγίτης*, Aeschin. 1, 68. f) *Πηδύς*, Ant. Csem. XIII, a. 65. g) Summ. ebend. XIV, d. 54. h) aus der antiken Pöbel, Inscr. 284. i) Priester der *Σωτήρας*, Plut. Demetr. 46. 2) Arzt aus Ephesos zur Zeit des Königs Nysimachos, Ath. 2, 51, a. 9, 369, d. — 14, 660, b. d. Galen. T. VI, p. 498. 3) komischer Dichter aus Sinope, Zeitgenosse des Menander, Strab. 12, 646, Plut. Nic. 1, Ath. 2, 35, c — 15, 700, c. 6., Mach. b. Ath. 6, 243, e. 13, 579, e. f. Anth. XI, 439, A., f. Mein. I, p. 446. Offt mit *φίλος* vertauscht, f. Mein. fr. I.

p. 426, Suid. s. *Ἀθηνῆας*. 4) K. von Eppern zur Zeit des Seleucus, Porph. abst. 2, 55. 5) aus Laodicea, Grammatici, Ath. 7, 314, d. 6) Bosphoraner, Philo-
soph, D. L. 2, 11, n. 2, 5, 5, n. 11, Hesych. Miles. fr. s. 2, 61. 7) aus Milet, Vater u. Sohn, Apoll. ep. VII, 631. 8) Thracier, Simon, ep. 176 (VII, 614). 9) Veschlehaber der Truppen in Babylon unter Antigonus, D. Sic. 19, 91. 10) ein Philosoph, mit d. Bein. *ὁ Λαβ-
εινός*, wie er auch (Luc. conv. 28) allein heißt, *ὁ κο-
σμιώτατος* genannt, Luc. conv. 36, f. Luc. conv. 6—
45, d., er u. seines Gleichen, *ὁ ἀμφὶ τὸν Σίγλον*,
Luc. conv. 29. 11) ein anderer Philosoph, *Ἀριστιώ-
νους*, D. L. 7, 2, n. 5. 12) ein Dichter, Verf. von einer
Ephesis u. von Stettengedichten, Schol. Pind. Ol. 10, 83.
Schol. Ar. Nub. 97. 13) ein tragischer Schauspieler zur
Zeit Ciceros, Cic. ad Att. 2, 13, 14) ein Schreiber u.
Verleier des C. Cassius, Cic. de orat. 1, 30. 15) ein Archi-
tect, Cic. ad Quint. fr. 3, 1. — Vitruv. praef. l. 7. —
ein Anderer, Corsin. not. Graec. p. 64. 16) ein Steins-
schneider, Raspe tab. 40, n. 5513, ob. nach R. Rochette
l. a. M. Schorn p. 40 der Besitzer des Steins u. Siegels.
17) Andere: Luc. d. meretr. 12, 1. — Strat. ep. XII,
185. — 219. 224. 251.

Διφρών, ωρος, m. Wagner d. h. der mit einem
Wagen fahrende, Mannsb. auf einer Iphidischen Münze,
Mion. S. IV. 65. Aehn.:

Διφρίδας, gen. (Plat. apophth.) α. (ὁ), Wagen-
mann, Anführer der Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 8, 21,
D. Sic. 14, 97, Ephor. Plat. Ages. 17. apophth. lacon.
Ages. 47.

Δίφροι, Wagenrede, Stadt der Rhodnier, Einw.
Σίγρι, St. B.

Διφύλλα, f. 3weibblättrig (viell. *Διφύλλω*), Traus-
cunane Theognost. 100. 26.

Δίψακος, m. Dursi od. Disfeli, S. des Phyllis in
Kleidis, Ap. Rh. 2, 655 u. Schol.

Διψάς, f. Matter, Name einer Zauberin, Ov. amor.
1, 8. 2. K.

Διψοφαντασώλυκος, m. (?), Parasitenname, Alei-
phr. 3, 67.

Διωδής, m. Gletschling, Kephissier, Inscr. 160, 1.
Διωδης, ίδος, f. — *Διόμει*, w. f.

Δίων, υνός, voc. *Δίων*, Anth. VII, 99, ὁ, Hermin. 1)
Athener, a. Gesandter der Athener, Xen. Hell. 4, 8, 13. —
Heter. Plat. Menex. 234, b. D. Hal. grav. Dem. 23. —
einer, welchen Aeschines der Socraticer vertheidigte, D. J.
2, 8, n. 7. b) einer, gegen welchen Xanthus auftrat, Harp. s.
Γράσκολων, f. Bait. Saupp. fr. or. II. 185. c) *Φρεσίο-
ριος*, Dem. 18, 129. d) ein Schiffsrheder, Dem. 34, 5.
19. e) Pöanier, d) D. L. 7, 1, n. 9. β) K. des Theocritus,
Inscr. 192. f) *Κολυτρίος*, Inscr. 115. g) K. des
Aeschines, *Αγχιλλήτης*, Inscr. 115. 2) Boettier, S. eines
Socraticer, Keil Inscr. Boeot. xv, b. 1. — Repert. Inscr.
1574. — Patron. *Διώνιος Κυπριώων*, Sidemener,
Keil Inscr. Boeot. II, 49. 3) Spartaner, S. eines Timoc-
phanes, Vischer Inscr. Spart. n. 7. 4) Cretanier, Paus.
10, 9. 10. 5) Parier, Thierich var. Inscr. n. 17. 6) Sicil-
ier, a) Syracusaner, S. des Hipparchus, Freund des
Plato, Plat. ep. 1, 3. 4. 7. 8. 13. Plat. ep. 7, b. D. L. 3,
21 u. in Anth. VII, 99, Dem. 20, 162. Arist. polit. 3,
8, 19. rhet. 1, 12, d. D. Sic. 16, 6—31, d. Plat. Dion
1—58, d. A. u. seine Partei od. Leute, *οἱ περὶ τὸν Δίονα*,
Plat. Dion 5, 24, *οἱ μετὰ τοῦ Δίονος*, Plat. Dion
57. Adj. davon *Διωνάιος*, — *φίλοι*, Plat. ep. 7, 334,
c. b) Galtener, Cic. Verr. 1, 10. 7) aus Chios, Cithers-
spieler, Ath. 14, 638, a. 8) Bithynier, a) aus Prusa in

Bithynien, S. des Passicrates, *Δίων ὁ Χρυσόστομος*,
Menand. epid. 4, vgl. mit 1. auch *ἄλλος Χρυσόστομος*
genannt, Anou. de fig. 40, ob. *Προσωπικός, ὁ χρυσοῦς*
τὴν γλῶτταν, Themist. or. 5, 63, ob. *Πεισιπαιανός*,
Apost. 13, 10, h. Metuer unter Domitian u. f. w., Apost.
13, 13, o. D. Chrys. or. 43, p. 507, Luc. Peregr. 18.
Paras. 2, Themist. or. 11, 145. 13, 173, Suid. b) aus
Midea, S. des Cassius Aponianus, Enkel des Porigen,
gen. *ὁ Πομπύλος* genannt, Apost. 1, 34, e. 8, 20. 12.
53, g, vollst. *Δίων ὁ Κύσιος ὁ Κοκκήριος* od. *Κοκ-
κηριός*, Suid., Geschichtschr. unter Septimius Severus,
Martianus u. f. w., D. Cass. fr. 1, 1. 78, 8, 10, A. 9) Me-
randiner, akademischer Philosoph u. Gesandter in Rom,
Ath. 1, 34, a. Strab. 17, 796, Plat. qu. symp. prooem.
— fr. Hes. comment. 2, Suid. s. *οὐδὲ Ἡρακλῆς*, D.
Cass. 39, 14, Cic. Acad. 4, 4. Coel. 10, n. viell. Schol.
II, 5, 683. — Von einer Mutter von ihm rühmt das
Sprichwort her: *οὐδὲ τὸ Δίονος γὰρ* od. *γὰρ τὸ Δίον-
ος*, Zenob. 5, 54, Apost. 5, 64. 17. 3, Suid. s. *γὰρ*,
Stob. flor. 19, 17. 10) Bergamener, Cic. Flacc. 30. 11)
Heracleot, ein Philosoph, Luc. Hermot. 9. 12) Ephes-
ier, Philosoph, Inscr. in Spon Miscell. p. 126. 13)
Neapolitaner, Mathematiker, Varr. fragm. p. 235 ed.
Bip. 14) ein Herrscher des Ptolemäus, Polyae. 4, 15.
15) ein Freigelassener des Lycan, D. L. 15, 4, n. 9. — ein
anderer Freigelassener, Isae. 6, 20. 16) ein Kaufmann,
Apoll. ep. IX, 228. 17) ein römischer Bürger, Qu. Cae-
cilius Dio, Cic. Verr. 2, 7. 8. 18) ein Epistoler, Freund
des Papirius Pärnis, Cic. ad fam. 9, 26. 19) aus Kolo-
phen, Schriftst. über Landbau, Varr. de re rust. 1, 1, 8.
20) Dio Iulioleptes n. ein Anderer, zwei Aerzte, Galen.,
f. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 142, alt. Aetios, vgl. mit v.
151, f. 21) einer mit dem Bein. *ὁ Διανόσιος*, Timoc.
b. Ath. 9, 407, f. 22) auf Münzen aus Rufus u. Aes.
Mion. II, 84. III, 402. — ein Architect, Inscr. b. Donat.
Supplem. vet. Inscr. Murat. p. 318. 23) Andere: ein
Dieb, Lucil. ep. XI, 174. 179. — ein Schlichter, Meleag.
ep. XII, 95. 128. 256. — Andere: Marc. Argent. IX,
246. — Nicaeae, ep. XI, 112. 24) überh. bei den Philo-
sophen als Name, wie bei den Römern Cajus u. f. w.,
S. Emp. Inscr. 1, 189, d. D. L. 7, 1, n. 48. 49.

Διωνάσσα, f. Ähnl. Armengard od. Schmaldine,
M. des Isung, Plat. Lyc. 1. Schol. Plat. p. 419. —
Suid.

Διωνδας, gen. bei Dem. *ov*, b. Plat. α. m. Aufsä od.
Gottleben, Athener, Dem. 18, 222. 249, Plat. x
orat. Demosth. 72. Hyper. 6.

Διώνη, det. (Theocr.) *Διώνη*, voc. *Διώνη* (Bion),
f. Armina (Nies von Armino d. i. Arban, wie *Διώνη*
von *Διός*, gleichsam Iova od. Jovina, f. It. M. u. Lob.
path. p. 32, n. 27. anderer Grff. in It. M. 1. u. 1. ufer. =
"Hye, nach Hes. rh. 358 2, d. des Theanus u. der Theas, od.
nach Apd. 1. 1. 3 u. Orph. b. Procl. in Tim. 5, p. 295
des Uranus u. der Ge. Mutter der Antheite von Zeus,
II, 5, 370. h. Apoll. 93. Eur. Mel. 1095. Theocr. 17.
36. M. des Diemias, Eur. in Schol. Pind. P. 3, 177, u.
des Priapus, Schol. Luc. p. 148. 7. od. auch M. des Petros
u. Gies in der rhönig. Myth., Phil. Bybl. fr. 2, 19. 20.
S. Nann. 5. 619. Orph. h. prooem. 19. Theocr. 7.
116 u. Schol. Plat. conv. 180. d. Dem. 19. 298. Ael.
n. an. 10, 1. Sie wurde mit Zeus in einem Tempel zu
Detone verehrt, Strab. 7, 829, u. bei in Stralen ihr zu
opfern ansehelehen, Dem. 21, 53. ep. 4, p. 147. Adj.
davon ist *Διωναία*, ep. *Διωναία*, wie von ihr nun die
Aphrodite heißt, Theocr. 15, 196. Orph. Arg. 1331. D.
Per. 309, die nun auch allein *Διωναία*, Suid. ed. Διω-

vaig, D. Per. 838, ja bei Theoc. 7, 116, Bion 1, 93, Ov. Fast. 2, 461, Serv. Virg. Ecl. 9, 47, Suid. auch *Διωνή* selbst heißt. 2) *Δ.* des Heron u. der Peris, Apd. 1, 2, 7. 3) *Δ.* des Atlas, Gem. des Zantales, Hyg. f. 83. 4) eine heronäische Olympia (Spate), Pherec. in Schol. II. 18, 486. 5) Braunn., ep. ad. in VII. 333.

Διωνία, f. Grináleben, *Δ.* in Cyprus, Theop. b. St. B. *fm. Διωνιάται*, St. B.

Διωνούσιος, m. Keil Inscr. boeot. II. 18. f. 247. *Δ.* 10. Nechl. *Διωνούσιος*.

Διωνουσία, *ιδος*, f. nach Böckh's Genj. in Inscr. 1569 für *ΔΙΟΥΣΙΛΙΟΣ*.

Διωνούσιος, m. böet. = *Διονύσιος*, Dicheimener, Inscr. 1573, b. Keil Inscr. boeot. III. 25.

Διωνούριος, m. Weinmanns, böet. Zuschr. 1574, j. Ahr. Dial. 1, 201.

Διώνυμος, m. Lambert d. i. im Lande, also weit u. breit glänzend od. berühmt (f. Suid.), *II. Αἰώς Δ.*, Herodot., Inscr. 1616 u. viell. Keil Inscr. boeot. IV. 6.

Διωνυσί[ε]ος, böet. = *Διονύσιος*, Wein. des Timmis aus Theben, Inscr. 1577 (Ahr. Dial. 1, 215 *Διωνυσίος* als sticht aus *Διονυσίος*).

Διωνύσιον, f. (Weincke, f. *Διονύσιος*). Braunn. a) aus Chärona, Inscr. 1569. b) aus Theben, Inscr. 1577.

Διώνυσος, ov. ep. meist *οιο*, voc. *ὦ Διώνυσε*? Hom. h. 34, v. 20, ep. u. zwar b. Hom. fast stets, nach Herdn. u. Et. M. stets = *Διώνυσε* (II. 6. 132. 133), ebenso die anderen Epiker (Hes. op. 400 u. b. Ath. 10. 428, v. 312, z. B. Ap. Rh., Orph., Nonn., Qu. Sm., D. Per., Anth., v. auch Theoc. 17, 112, Theogn. 576, Call. h. 6, 72, 25.) abwechselnd mit *Διονύσεος*, f. aber auch Pind. Ol. 13, 25, fr. 5. 104, u. *Διονύσιος*, böet. als gen., Inscr. 1580. dat. *Διώνυσω*, Inscr. 1601.

Διωλίππη, f. (f. Et. M. 426, 48). 1) *Δ.* des Sel u. der Minne od. Pheres, Schwäger des Phaidon, Hyg. praef. f. 151. 2) *Δ.* des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 3) Gattin des Agenor, M. des Simeles, Demarat. b. Plut. div. 9, 4. 4) eine Amazone, Hyg. f. 163. 5) Hund des Aisthon, Hyg. f. 181. Fem. zu:

Διωλίππος, (δ). Rostreiber, ähnl. Marquardt, abt. Planchart, 1; Alben, a) femischer Dichter, Suid., Ath. 3, 190, v = 11, 502, d. *δ.*, f. Mein. 1, p. 485. b) Libyenliebe im Kaufmann, Begleiter Mercanters des Gr., D. Sic. 17, 100. Plat. gar. 12, Ael. v. h. 19, 22, 12, 58. D. L. 6, 2, n. 6. Ath. 6, 231, a. 2) Vrgl. *ὁ Ἰπποχρόδιος*, Plut. qu. symp. 7, 1, 3. Stoic. rep. 29, 3. 3) *Δ.* des Damastes aus Sigeum in Treas, Suid. s. *Διωλίππος*. 4) Gefährtin des Aeneas, Virg. Aen. 9, 574.

Διώρας, ov (Anth. app.), ep. *εως* (II. 17, 429), acc. *ην* (Paus.), ep. (II. 4, 517) ep. m. Schane et. Gletschmann (f. Et. M. Cloerob. 2, 192, Eust. 393, 25. Lob. parh. 275). 1) *Δ.* des Amarcus, Heerführer der Grece vor der Troja, II. 2, 622, 4, 517, Arist. 17 in Anth. app. v. Paus. 5, 3, 4. 2) *Δ.* des Autemeton, II. 17, 429. 3) *Δ.* des Aclius, Br. in Pelopon., Parthen. erot. 2, 4) *Δ.* des Priamus, Virg. Aen. 5, 229, 12, 609.

Διωτογένης, org. (Stob. flor. 5, 69) *εως*, m. Lehrer, enhagereischer Philosoph, Stob. flor. 5, 69, 13, 95, 130.

Δμασαγόρας, m. Menrat d. i. im Rathe mächtig od. bezeugend, B. des Homer, Calliel. in Hom. et Hes. certam. p. 34 ed. Westerm.

Δμήτεια, f. *Δ.* Sigilint (vgl. II. 14, 259), = *ή Δημήτεια*, Et. M., Hesych.

Δμήτωρ, oros, m. Sigilint d. i. durch Sieg zum Frieden führender, also vollstänbig bezwingend, *Δ.* des Jafus, erdichteter König von Cyprus, Od. 17, 448.

Δμία, *Ῥεανὸς θυγάτηρ καὶ Δημήτρος*, Hesych. (wo Schmidt *Ἄλκῃ θυγάτηρ u. Ἀεαία Δημήτηρ* vermuthet, f. Lob. Aglaoph. 1, p. 184).

Δμῶς, *ιδος*, f. Guckhausen (d. i. wo Hörige oder Knechte wohnen), *Δ.* in Megyten, Cram. Anecl.

Δνέος, nach Et. M. 189, 42 u. B. A. 1305 *Δ.* in Phrygien, wo die Chimära aufgezogen wurde, nach Loh. paral. p. 32 ein nomen gentilitium u. aus einem alten Sprichwort entstanden: *μη Δνέος Χίμαιραν ἐκτρέφωιν ὄφλην βλέβην*, d. h. ziehe das Unheil die nicht selbst heran, wie Demas, f. Herdn. π. u. 285. p. 6.

Δοάνα, f. *Διούνα*.

Δοάναι, Volk in Hinterindien, Ptol. 7, 2, 20. *Δ.* das *Δ.*

Δοάνας, *u. ποταμός*, (δ). *Δ.* in Hinterindien, j. Braunn., Ptol. 7, 2, 7, 11.

Δόασα, pl. (Doppelburg?) Sit in Rarien, Inscr. 3827.

Δόαχος, m. (Glanber?), Wamman., Liban.

Δόβασσα, f. *Διούσσα*.

Δόβηρα, pl. *Δ.* in Syrien, Ahr. b. St. B. s. *Ἀστραία*, Suid. Nechl.

Δόβρης, vionisches Volk zwischen dem spätern Philipppe u. Amphipolis, Her. 7, 118. (S. 16). Itin. Hieros. 104. (Arcad. p. 20 hat *Δόμνη*, f. Lob. par. 211, n. 5.) *Δ.* das *Δ.*

Δόβρης, (δ). viell. * Zweibrünnler, Berg in Macedonia (Päonien), Strab. 7, 331, fr. 36. Nechl.

Δόβρος, (δ). b. Zosim. 1, 48 *Δόβρος*, *Δ.* in Paeonien zwischen d. obern Thrac u. Strymon, Thuc. 2, 98—100, Add. 2 (ix. 300). Gew. *Δόβρης*, St. B. *Δ.* *Δήβορος*.

Δοβουννοι Βιζαία, Volk in römisch Britannien, dem j. Gloucestershire, Ptol. 2, 3, 25, 28.

Δόλλιος, m. der röm. Duellius, z. B. *Μιάρκος Δ.* D. Hal. 11, 46. *Δ.* *Δολλίος*.

Δόθθα, *Δ.* in Meten, Ptol. 6, 2, 17.

Δοιάντιον πέδιον, n. b. St. B. *Δοιάντιον*, Doppelhantel, *Δ.* zwischen Rhodan (nach *Δοίος* benannt, Schol. Ap. Rh., L. M.), Ebene des Thermiden in Phrygien, nach St. B. Gattin des Doras, Ap. Rh. 990 u. Schol. *Δ.* das *Δ.*

Δοίας, *ωντος*, m. Zwilling, Heres, Br. des Almon, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 373, Et. M. St. B. *Δοίαντος πέδιον* u. bei Nonn. 13, 576 *Δοίαντος Δάπεδον* = *Δοιάντιον πέδιον*, Ap. Rh. 12, 373 u. Schol. St. B. s. v. n. s. *Ἀχνοίον*.

Δοιδαλός, or, m. * Doppelbrand, R. von Bithynien, Grundes von Nikias, Strab. 12, 563, Inscr. 3779 n. wahrlich, auch Memn. fr. 20 (ed. Müll. III, p. 536), wo *Δοιδαλός* nicht.

Δοκιμαίος, m. Miskener, Bambeide, Inscr. 196, f. *Δοκιμαίος*.

Δοκιμία, f. b. St. B. s. *Σινναδα-Δοκιμία*, b. St. B. s. v. u. in Cram. An. 2, 197 *Δοκιμίων*, b. Ptol. 5, 2, 24 *Δοκιμαίον*, n. Legerfeld, wie Legerfeste, Ort in Phrygien, j. Rhinen zu Zeit-el-As, berühmt durch seinen Marmer, Strab. 12, 577. Adj. davon *Δοκιμής* et. *Δοκιμαίος ἄσος*, Strab. a. a. *Δ.* Doch auch *Δοκιμής*, *ή*, St. B., z. B. *σορός*, Inscr. 3915. Gew. *Δοκιμής*, St. B. u. auf Münzen.

Δομάτριος, m. Baumeister, Mannen. auf einer Münze aus Jemne, Mion. 121. 8. Vgl. *Ιωμάτριος*.

Δομεστικός, m. das röm. Domestici (f. Suid.), Anth. app. 845, u. so wahrsch. auf einer farischen Münze, Mion. S. VI, 550, wo angebl. **Δομεστικός** steht.

Δομετία, f. = *Δομτία*, w. f., Gattin des Domitian, Ios. vit. 76. Io. Antioch. fr. 107.

Δομετιανή, f. das röm. Domitiana, Name des ägypt. Hierantria, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*.

Δομετιανός, (ό), b. D. Cass. 53. 18 — 72. 14 ö. **Δομτιανός**, b. Zosim. I, 6 falsch **Δομητιανός**, biem. mit *Κύσας*, Ios. b. Ind. 7, 4, 2. Phleg. Trall. ir. 53, doch dem. bleß *Δου.*, der römische Kaiser Titus Flavius Dom. Augustus, Br. des Tims, Ios. b. Ind. 4, 11, 4, ö., Plut. Num. 19. ö., Herdn. 1. 3. 4, ö., Themist. or. 6, 74. 5, Suid., 9. Sein Bild, D. Cass. 67. 12. ein Aufspruch od. Befehl von ihm *τὸ τοῦ Δομτιανῶ*, D. Cass. 69. 6.

Δομετιανός, m. f. *Δομτιος*.

Δομετιούπολις, f. St. in Syrien. Gr. **Δομετιοπολίτης**, St. B.

Δομτία, (ή), die röm. Domitia. 1) T. des Domitius Corbulo, Gattin des Domitian, = *Δομτία*, w. f., D. Cass. 66, 3. 26. 67, 3. 15. 2) Waise des Nere, D. Cass. 61. 17. — Suid.

Δομιτίλλα, *Φλαυία Δου.*, b. röm. Domitilla, Frau des Flavius Clemens, D. Cass. 67. 14.

Δομιτιόπολις, f. Stadt in Cilicien, Ptol. 5. 8. 5.

Δομτιος, (ό), so steht D. Cass. u. par. Inschr. n. 20, doch mit *Δομτιος* abwechselnd bei Pol., Plut., D. Sic., Strab., Ios., St. B., App., dagegen bei Suid. u. Ael. bleß *Δομτιος*, das phrygische Geschlecht der Domitii in Rom, welches in zwei Zweige, den der Calvini u. der Athenobarbi, zerfiel, zähl.: a) *Γένος Δομτιος Κολουίνος*, Ios. 14, 14, 5. u. *Γένος Δομτιος Κολουίνος*, D. Cass. 41, 51, ed. getrennt durch ö: *Γρ. δὲ Δου. Κολουίνος*, D. Cass. 42. 46, u. bleß *Δομτιος Κολουίνος*, App. b. civ. 4, 115, doch auch *Καλβίνος Δομτιος*, Plut. Caes. 44, u. oft bleß *Δομτιος*, Plut. Caes. 50, App. Samn. 6. ö., *Δομτιος δὲ Κολουίνος*, Plut. Sert. 12, 2. b) *Γένος Δομτιος Ἀγρόβαρδος*, D. Cass. 48, 7, ed. *Δομτιος Ἀγρόβαρδος*, Ios. 20, 8, 1, *Δομτιος Ἀγρόβαρδος*, Plut. Anton. 87, App. b. civ. 4, 86. 5, 2. vgl. mit b. civ. 2, 17, ed. *Δομτιος ὁ Ἀγρόβαρδος*, Strab. 14. 649 u. *Δομτιος δὲ αὐτὸν Ἀγρόβαρδος*, Plut. Pomp. 67. *Δομτιος δ' ὁ αὐτὸς Ἀγρόβ.*, Strab. 4. 191, vgl. mit Plut. Anton. 40. — Er heißt auch bleß *Δομτιος*, wie App. Celt. 12, 9., oft *Γένος Δομτιος*, Pol. 22. 1. 1, D. Cass. 58, 17, ö., Plut. reg. apoth. s. v. Pomp. 4. ö., App. Syr. 80. ed. *Γένος Δομτιος*, Pol. 30, 10, App. Celt. 12. ed. *δὲ τε Δομτιος ὁ Γένος*, D. Cass. 50, 2. 13. öfterer bleß *Δομτιος*, Ael. n. an. 8, 4. Plut. Pomp. 10, ö., ed. *Δομτιος*, D. Sic. 37, 19, Plut. Caes. 43, ö., D. Cass. 37, 37 — 61, 2, ö., u. *Γένος Δομτιος*, D. Sic. 17, 62. ferner *Δομτιος Δομτιος*, Plut. Pomp. 69, Anton. 87. oft bleß *Δου.*, Plut. Pomp. 41. ö., ed. *Δομτιος* ed. *Δομτιος Δομτιος*, Plut. Cat. min. 41, App. b. civ. 1, 88. 2. 32 — 82. 5, D. Cass. 39, 31. 41. 10, Nic. Damasc. fr. 4. ed. auch *ὁ τε Δομτιος ὁ Δομτιος*, D. Cass. 39, 60, u. *Δομτιος τε Δομ.*, D. Cass. 54, 19, auch bleß *Δου.*, D. Cass. 39, 60, f. — c) Untere (Neuburger) waren: *Γένος Δομτιος Κορβουλίου*, D. Cass. 39, 15, u. *Γρ. δὲ Δου. Κορ.*, D. Cass. 60, 30, *Δομτιος Σαβίνος*, Ios. b. Ind. 3. 7, 34. 5. 8, 1, *Δομτιος τις Φλώρος*, D. Cass. 78, 22. *Δομτιος*

Καλλίστρατος, St. B. s. *Ἀρχιρῶσσα*. *Ψίλιον*, ö., einmal auch *Δομτιος Καλλ.*, St. B. s. *Μόξατα*, ö. *Ἀγρος ὁ Δομτιος*, D. Cass. 59, 19, u. ὁ *Δου. ὁ Ἀγρος*, D. Cass. 60, 33.

Δόμνα, (ή), d. röm. Domina, Frauenn., Gattin des Siscus, Damasc. v. Isid. 801.

Δομνέκλειος, m. galatischer Vierfüßr, Strab. 12, 543.

Δομνίκος, m. b. röm. Dominicus, Procop. b. Goth. 2, c. 29.

Δομνίνος, ov. voc. (Paul. Sil. in Anth. ix, 658) *Δομνίνος*, m. b. röm. Dominus, 1) Philoceph aus Laodicea od. Larissa in Syrien, Mitschüler des Proclm, Suid., Marin. v. Procl. 26. 2) ein Architect, Paul. Sil. u. Theaet. ep. in Anth. ix, 658. 659. 3) ein Ostrograph, Malak., f. Voss. de hist. gr. p. 435 ed. Westerm. 4) Jurist, Lehrer des Theodorus, f. Bach hist. jurispr. Rom. I. 3, c. 4, s. 3, §. 8. n. 9.

Δομνίον, m. Herrig, Jurist, Zeitgenosse des Libanios, Liban. ep. 35.

Δόμνος, m. b. röm. Dominus, 1) aus Caesarea in Kapadocien, B. des Sophisten Julian, Suid., s. *Ιουλιανός*. 2) ein Jude, Lehrer des Gesios, Suid. s. *Γέσιος* u. Phot. 249, a, 41.

Δομνζαυες, Volk in Troglodytie, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

Δόμορ (?), Suid.

Δονακίς, pl. Männchen, Name einer Pflanze auf Tenes, Inser. 2338. K.

Δονάκη, f. Niesel, Frauennamen, Nemesian. Id. 2, 1. K.

Δονάκτας, m. v. l. **Δοναστάς**, Schüttler (von *δονάω* od. *δονίζω*, der. = *δονέω*), Name des Apollon, Theop. b. Hesych. u. Schmidt zu d. St.

Δονακόν, ὄρος, m. Röhrich, ein Strich Landes bei Theopis, Paus. 9, 31, 6.

Δονάξ, αζος, m. Röhr, Mannen. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II. 29. — Gelabe des Theophrast, D. L. h. 2, n. 14. — Ter. Eun. 4, 7, 2.

Δονάτος, b. Olymp. **Δονάτος**, m. b. röm. Donatus, f. der Mimen, Olymp. Theop. fr. 18. — Suid.

Δόννος, m. Hüß in den Alpen, Strab. 4, 204.

Δονουσία, (ή), in An. st. m. magn. 273. 281. 284 **Δονουσα**, nach St. B. u. Eust. zu D. Per. aus *Δονουσία* entstanden, wie sie in Mel. 2, 7, 11 u. Gr. Rav. 5, 21 heißt, also Dienstadtland, nach Anderen aus *Δονουσία* (*Δονουσία*), also Wankum, verdorben (f. Lob. path. n. 417 u. n. 17, u. Mein. zu St. B.), eine den Rhodiern gebührende Insel im ägäischen Meere, östl. von Naxos, f. Heratilla, Eust. D. Per. 330. Gr. **Δονούσιος**, St. B. (bei den Römern heißt sie Donusa, f. Virg. Aen. 3, 125, ö. u. Tac. Ann. 4, 50).

Δονουσία, ov. (nach Paus.) **Δονουσία**, St. in Eionen, = *Γορόση* u. *Γορόσσα*, w. f., Paus. 7, 26, 13.

Δόντας, m. Heber (f. Lob. par. 142), aus Latetämen, Philagisier, Paus. 6, 19, 14.

Δόξα, f. Memide, 1) Frauenn., Ephemer. archaeol. 2246. K. 2) arhen. Schiffe, Att. Scw. iv, b, 29. *Δόξα*.

Δοξαίος, m. Noderich, Mannen. auf einem knidischen Amphorenheftel d. Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Δοξάνδρος, m. Hermann, Mytilenäer, Arist. polit. 5. 3. 3.

Δοξάρης, *εως*. m. indischer Nomarch, Arr. An. 5, 8, 3.

Δόξα, = *Δόξα*, Ross Dem. Att. n. 193.

Δοράθ, Στ. in Maurit. Tingitana am Fl. Diur, Ptol. 4. 1. 15.

Δόρβητα ἢ **Ιουέρβητα**, Στ. in Mesopotamien am Tigris, Ptol. 5. 15. 9.

Δόρδαλος, m. (= Ὀρδαίλος, Weber?), lena, Plant. Pers.

Δορδομάνα, Στ. in Parthien, Ptol. 6. 5. 2.

Δορείον, u. Geru, Στ. in Phrygien. Gw. **Δοριεύς**, St. B.

Δορικλέας, m. German d. i. lauzenberühmt, Mannsname, Inscr. 1855 (v. l. **Ιωρικλέας**, f. Ahr. Dial. 2. p. 171).

Δορίλλος, m. Gernlein, von Gere d. i. Speerermann, Mannsn., Arcad. p. 54, 14.

Δορμάχος, (ὁ), Gerlach, abh. Gerlach d. h. mit dem Zweier Weiden wachend, 1) Triebener, Σ. des Riteistrass, Herrscher der Aethier, Pol. 4. 3 — 18, 37. δ., D. Sic. 26. 10. Et u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Δορμάχου*, Pol. 4. 16 — 9, 42, δ., 2) Inscr. 941. Σ. **Ιωρδμάχος**.

Δόριος, (ὁ), ποταμός, = **Ιούριος**, m. f., Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 13. 15. 18, App. Iber. 55. 91.

Δορίπη, f. Frauenn., Plant. merr. u. Schol. Ap. Rh. 1. 118. Σ. **Ιωρίπη**.

Δορίσκος, (ὁ), Gfchen an (Gfche = Speer), Ebene mit einer hohen Eins. in Thracien an der Mündung des Hebros, die Ebene f. Romäin, die Stadt Zusa, Her. 7. 59. val. mit 5. 95. 7. 25 — 121. δ., Aeschin. 3. 82, Dem. 3. 64 — 19. 334. δ., D. Sic. 11. 3, Strab. 7. 381. fr. 48. App. b. civ. 4. 101. Pl. Gw. **Δορίσκος**, St. B. s. v. u. s. **Βορμίσκος**, δ. Σ. **Ιουρμίσκος**.

Δορκάς, ἄθος, voc. **Δορκός** (Luc. d. mer. 9. 3, δ., Pl.) (1), Ath. Braucum. 1) Scelvin, Melag. exp. 61. 62 (v. 182. 187). 2) Götter, Person in Luc. d. mer. 9. val. mit 3. u. 4. 3) eine Gläubige, welche hebr. Zabitha hieß, N. T. act. apost. 9, 36. 39. 4) Antier: Polyaeu. ep. IX. 1.

Δορκία, f. Neckbed, Quelle in Sparta, benannt nach Dorcas, dem Σ. des Hippocoon, Paus. 3. 15. 1.

Δορκεύς, ἄθος, (ὁ), Neckbed, 1) Σ. des Hippocoon, mit einem Hyeron in Sparta, Apd. 3. 10. 5 (v. l. **Ιωρδκλέας**, Paus. 3. 15. 1. 2. 2) Athener, B. eines Pölsstrass, Zitharist, Inscr. 115. 3) ans Neapel, Roß Reif. auf gried. Inseln, III. n. 9. a. 4) Hund des Metan, Ov. met. 3. 210.

Δορκία, f. Neck, Σ. des Phalanthius auf Metan, Polyz. b. Ath. 8. 361. c. Nebl.

Δόρκιον, f. Blättchen, Ascl. 12 (XII. 161). — Teut. Florin. 1. 2. 102, Prisc. p. 173 n. 235. Nebl.

Δορκίς, ἄθος, f. Frauenn., Komödie des Aleris, Ath. 3. 194. c. f. Mein. Com. III. 407.

Δορκίς, ιος, u. m. Neckbed, 1) ein Satir, Σ. Zahn Baiensilber p. 26. 2) ein Lacédämonier, Thuc. 1. 95. Nebl.

Δορκίον, υνος, m. Freigelassener, Inscr. Lam. 6.

Δόρκος, m. Neck er. Pilule f. i. mit den Augen blinzelnd, 1) ein Kreter, Inscr. 2557. 2) Athener, Σ. des **Αισχρων. Πειραιεύς**, Ephem. arch. n. 2066. K. Nebl.

Δορκώ, f. Frauenn., b. Sturz opp. 106, f. Tschirner gr. nom. in *ω exeuantia* p. 50.

Δόρκων, υνος, (ὁ), Neck, Neckf. 1) Σ. des Aristaten, Polem. b. Ath. 10. 436, d (Anth. app. 361). 2) ein Hirt, Long. past. 1, 15—21, δ. 3) ein Argiver, Inscr. 1120 (nach Keil An. ep. viell. auch 544. wo **Ιωρ**

κός steht u. Keil **Ιωρκωνος** vermuthet). 4) Ortsname, Suil.

Δορμωθία, f., viell. **Ιωρμωθία**, = **Ιωρμωθία**, M. der Stymphalos, Plat. Adv. 19. 1.

Δορκοτόριος, Στ. der nördl. Galater. Gw. **Δορκοτόριος**, St. B. (v. l. **Ιωρκοτόριος** u. **Ιωρκοτόριος** abh. **Ιωρκοτόριος**).

Δορτία, f., b. Suid. falsch **Δόρτεια**, Feischmaus, erster Tag der Nepturien in Athen, Philo. b. Ath. 4. 171, d. Apost. 3, 31, B. A. 1. 417, Schol. Plat. 424 ed. B.

Δο[ρ]σάνης, m. Name des Heracles bei den Indiern, Hesych. Σ. Gerhard Myth. 8. 915, 2.

Δόρσων, m. d. röm. Dorso, Zunahme der Tabiet, App. Cell. 8.

Δορτικόν, u. Στ. in Thracien, Ptol. 3. 3. 4. (Bei Ios. 20. 6. 2 heißt ein Jude **Δόρτος**.)

Δόρυ, n. Holzheim, eine von tetrapitischen Gerben bewohnte Gegend in d. Chersonesus tanrica, Procop. aedif. 3. 7.

Δορυκλάδας, ov, m. Germanen, Bildhauer aus Lacédämon (Σl. 58), Paus. 8. 17. 1.

Δορύκλαις, Germanen, Verbannte aus Megaris, Paus. 1. 40. 5.

Δορυκλος, m. German d. i. speerberühmt, 1) Σ. des Perianus, H. 11. 489, Apd. 3. 12. 5. 2) Σ. des Strophus u. der Gynpe, Lysim. in Eust. Od. p. 129. 10, Eudae. p. 74 u. 394. 3) Σ. des Perianus u. der Gynpe, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 2. 178. 4) ein Begleiter des Menae, Virg. Aen. 5, 620. 5) Führer der Halosoten, Nomm. 26, 97. 29, 263 (v. l. **Δόρυκλος**). 6) ein Tyrann, Pind. Ol. 11 (10), 81.

Δορυκλας, n., b. D. Sic. 20. 108, Ath. 2. 43, l. Suid., Eust. D. Per. 815 u. Demosth. Bith. in St. B. (hier wahrsch. des Metranus wegen **Δορυκλας**) auch **Δορύκλαις**, b. Eust. D. Per. 815 **Δορύκλαις**, b. Ptol. 5. 2. 22 **Δορύκλαις** ἢ **Ιωρδκλαις** (Gfcher hantien f. Mein. zu St. B.), Σt. in Phrygia (Gfcher f. Gfcher), Strab. 12. 576, Eust. D. Per. 875, St. B. s. v. u. s. **Γορδίκιον**, **Θέρμα**, c., Gw. **Δορυκλας**, St. B. s. v. u. s. **Αμαζόνειον**, **Αμύριον**, **Βοτιέριον**, δ.

Δορύκλας, (ὁ), Gfcher d. h. mit einem Speerher, 1) Taktiker u. Freund des Polemaus Energetes, Strab. 10. 477. 12. 557. 2) Σ. des Philistatos, Strab. 10. 477. 12. 557. — Feldherr des Mithridates, Phil. Syll. 20. Luc. 17, App. Mithr. 17. 49. Memnon. fr. 33. Nebl.

Δορύκλας, m. Et. M. 579, 20. Apoll. de adv. 555. 22.

Δορυμέδων, m. Gerold, Märtyrer der christl. Kirche im Valentinianum, K. — Mannsn., Suil.

Δορυμένης, acc. ην, m. Gerlieb d. i. bei der Lunge ausstehend, Aetlier, Plat. 5. 61.

Δορνάμα, n. Gfchenbach, eine Quelle, wo einst die Krieger ihre Speere (Gfchen) u. Helme ablegten, Anth. app. 323.

Δόρυσσα, f. Holzgen, alter Name von Samos, Hesych. f. **Ιερόσσα**.

Δόρυσος, m. Garibald d. i. speerflügelnd, od. speerfühnd (f. Lob. path. 417), Σ. des Leobotas, B. von Sparta, Her. 7. 204, Paus. 3. 2, 4. Bri D. Sic. 7. 6, (in Euse. chron. p. 166) heißt er Dorystos.

Δορυφορανός, m. Lanzenträger, Mannsn., Ammian. Marcell. 28. 1.

Δορυφόρος, m. Lanzenträger, 1) Athener, Σ.

eines Doryphorus aus der aiantischen Phyle, Inscr. 284. 2) Secretär des Nero, D. Cass. 61, 5.

Δόσα, St. in Asphyrien, Ptol. 6, 1, 5.

Δοσιάδας, α, m. Gebel, 1) B. des Epimenides, Suid. s. *Ἐπιμενίδης*. 2) Dichter der Anthologie aus Herbeus, Anth. xv, 26, tit., f. Jacobs Anth. Animadv. vii, 211. — ein Grammatiker in den hom. Schol., vgl. Villosi. prolegg. p. 30. S. *Δωσιάδης*, *Δοτάδης* u. *Δωσιάδης*.

Δοσιθέος, m. (f. über diese Form f. Mein. zu St. B. p. 252), Gottsfied d. i. von Gott beschützt, eigl. Gottesgabe, 1) aus Judäa, a) Heerführer der Ägyptier, Ios. c. Ap. 2, 5. b) einer, den Herodes tödten ließ, Ios. arch. 15, 6, 3. 7. 8. 2) B. des Hegesfanar, Plut. c. Epic. 20, 3) Schrifst., Plut. parall. 19—40. 4) Unterer, Inscr. 2593. Suid. S. *Δωσιθέος*.

Δοσυκλής, gen. *έους*, ep. (Theod. Prodr.) *έος*, dat. *εί*, acc. *έα* (Theod. Pr. 62) u. *ην* (Theod. Pr. 801). voc. *Δοσυκλής*, Theod. Pr. 74, δ, m. Gieβereich d. i. im Geben ausgezeichnet, Mannus., Theod. Pr. 2, 62—477.

Δόσκοι, Völk am macedonischen See, Strab. 11, 495.

Δοτάδης, m. Gevers, Mannus., Et. M. 210, 3. in Bekk. An. p. 783, 14 = *Δωσιάδης*. S. *Δωτάδης*.

Δοτάμας, m. Perser, Aesch. Sept. 959.

Δοτιανός, m. Gabsens, Mannus., Phot. bibl. p. 14, 1.

Δοβίος, (δ), ein Götze, Olymp. Theb. fr. 26, 5. Phot. 80.

Δοβίος, τό, Landstadt u. Städtchen in Armenien, j. Gegend um Erivan, Theophan. Byz. b. Phot. 64 (26, 25). Procop. b. Pers. 2, 25 u. 30.

Δοβίος, ιος, δ (ποταμός), Nebenfl. des Arar in Gall. Lugd., j. Doubs, Strab. 4, 186—192, δ, Ptol. 2, 10, 3.

Δοβγγα, St. an der Küste von Africa, nach Reichardt j. Bomba (nach H. Bernalle), Ptol. 7, 1, 6.

Δοδουβή ή Δουδοβή, St. in Libyen, südl. vom Niger, Ptol. 4, 6, 28.

Δοδουσα, St. der Troemi in Galatien, Ptol. 5, 4, 9.

Δουέλιος, m. der Römer Duilins, *Καίσιον Δουέλιος*, D. Hal. 11, 23 (v. l. *Δουέλλιος*). S. *Δουίλιος* u. *Βίλιος*.

Δουηκαληρόνιος δ ὠκεανός, b. Ptol. 7, 5, 2 *Δουεκαλυρόνιος*, das nördliche Meer bei Albien, Marc. Heruel. per. mar. ext. 2, 44 (v. l. *Δουηκοληρόνιος*), Ptol. 2, 3, 1. 8, 3, 2.

Δουήνονα ή Δούνονα, St. der Gaturfer in Gall. Aquitania, Ptol. 2, 7, 11.

Δουίλιος, m. der Römer Duilins, *Γέλιος Α.*, D. Sic. 14, 54. S. *Βίλιος*, *Δοίλιος*, *Δουίλιος* u. das Räde.

Δουίλλιος, m. der Römer Duilins, *Μάρκος Α.*, D. Sic. 11, 23.

Δούκαι ή Τονδοΐζαι ή Τονδόνωρες, Völk an den Quellen des Ambragias in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 21.

Δουκέτιος, (έ), Α. u. Anführer der Siciler, aus Romä in Sicilien, D. Sic. 11, 76. 12, 29, δ.; ern. seine Leute, *οί ἀπὸ Δουκετίου*, D. Sic. 11, 91.

Δουκόφυτοι, pl., Anth. app. 336.

Δουλογόμνιοι, lat. Dulgubini, ein germanisches Volk im j. Libyen-Sarmatischen, Vaterbornischen u. Porment. Ptol. 2, 11, 17.

Δουλις, ίδος, f. Dirne, Mutter der Centauren. Schol. II. 1, 266.

Δουλιχίον, gen. *ου* (Od. 16, 396), ep. (II. 2, 625, δ., Qu. Sm. 1, 275) auch *ουο*, (τό), Langenau. Insel (Suid.) u. Stadt (Hesych.) im ionischen Meere, nach Hom. eine der Schinaden u. größer als Zithafa, von dem sie südöstlich lag, später *Παλεις* (Strab. 10, 456, vgl. mit Paus.), nach Strab. 10, 458, Eust. II. 305, 46 u. St. B. = *Δολίχα*, nach Hellan. b. Strab. 10, 456 = *Κεφαλληνία*, zu dessen Gebiet sie aber nur gehörte, nach den Neugriechen die untergegangene Insel Kafaba, indem Dul. viell. j. ein Theil des Festlandes ist, Od. 1, 246 — 19, 131. δ., Strab. 8, 335 — 10, 455 u. ff. Gew. *Δουλιχίους*, Od. 18, 424, gen. ep. *ήος*, Od. 18, 395, acc. *ήα*, Od. 18, 127, pl. *Δουλιχίους*, Paus. 6, 15, 7, et. *Δουλιχίοι*, Arist. ep. 19 (Anth. app. 9) auch *Δουλιχίωται*, Schol. II. 13, 382, St. B., u. *Δουλιχίτης*, sem. *Δουλιχίς* (Mein. will lieber *Δουλιχίς*, St. B. Adv. *Δουλιχίονδε*, nach Dul., II. 2, 629. Od. 14, 397, doch sagt Hom. Od. 19, 292 auch *ἐς Δουλιχίον*, wie Apd. 2, 5, 5.

Δουλιχίος, m. Langen, S. des Trepolemos, nach welchem Dulichion benannt sein soll, St. B. s. *Δουλιχίον*.

Δουκλίκτιος, m. Daleitins, früherer Mannus., Ep. ad. 682 (vii. 570).

Δούλων πόλις u. **Δουλόπολις**, f. Enkhausen (Ente: der Knecht), 1) St. in Libyen, Hecut. b. St. B., Ephor. (Euphor.) b. Apost. 6, 35 u. Suid., Mnas. in App. prov. 2, 84, 3, 91, Hesych. Man leitete davon die sprichwörtliche Rede: *ἐστι καὶ δούλων πόλις*, ed. nach Plut. prov. 1, 22 *οὐκ ἐστι δούλων πόλις* ab, f. die obigen Stellen aus Suid., App. prov. u. f. w. 2) St. in Karien, Plin. 5, 29, 3) (hier meist *Δουλόπολις* geschr.) St. auf Kreta, Sosierat. b. Apost. 5, 35, Hesych., Suid., St. B. 4) St. in Aegypten (*Δουλόπολις*), Olymp. b. St. B. — (Gew. *Δουλοπολίτης*).

Δούλων, ωρος, m. S. d. f. Name des Rufflers Phiborens aus Kuthra, nachdem er Sklave geworden war, Hesych.

Δούμαβα, (ή), b. Ptol. 8, 22, 3 *Δούμεβα* u. ebenf. 5, 19, 7 *Δούμεβα ή Δουμαβα*, St. in Arabia deserta, arab. Dumat el Fschandel, in Vet. Test. Duma, St. B. Gew. *Δουμαθηνοί*, Porph. abst. 2, 56, Glauc. b. St. B.

Δούμανα, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 35.

Δούμα, Insel von Albien, wahrsch. eine der Ehetant's-Inseln, Ptol. 2, 3, 31. 8, 3, 10.

Δουμνόνιοι, Völk in Albien, Ptol. 2, 3, 30.

Δούναξ, αζος, m. Rohrpfopf, Berg in Thracien, Pol. 1, 24, 10., b. Strab. 4, 298.

Δούνοιν, n. St. auf Albien, Ptol. 2, 3, 29.

Δούνον, n. (nach Clitoph. b. Plut. flav. 6, 4 Brinkmann. denn *δούνος* ist eitrisch *τόπος ἔξωτος*). 1) St. in Sibirien, viell. j. (Glenat, Ptol. 2, 2, 10. 2) eine Stadt der Däniße Britannens, die Mündung des R. der, Ptol. 2, 3, 6.

Δούος ή Δύος ποταμός, m. Fl. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 2.

Δούπων, ωρος, m. S. d. Haller, ein Centaur, D. Sic. 4, 12, B. A. 1364. — Suid.

Δούρα (indecl.), *ποταμός*, m. Fl. in Sibirien, Ptol. 2, 1, 4.

Δούρα ων, pl. St. in Mesopotamien am Tigris, zu Julians Zeiten zerstört, viell. j. El Halil, Pol. 5, 18. Isid. Char. mans. Parth. 1, Zosim. 3, 14. Gew. *Δορην-*

νός. St. B. — Et. in Ägypten am Tigris, j. Dor. Pol. 5, 52.

Δούραβα, Et. in Babylonien am Euphrat, Ptol. 4, 20, 6.

Δούρας, (ό), 1) Lang, R. der Dacien, Schol. zu D. Cass. 67, 6. 2) Fluß in Mericum, j. Traun, Strab. 4, 207.

Δούρητα, f. *Δόρητα*.

Δούρηα ή *Δοριτα*, Ort in der Provinz Africa, Ptol. 3, 8, 43.

Δούρδον τὸ ή *Δούρδονον όρος*, Gebirge in Mauritanien, Ptol. 4, 2, 14, 17.

Δούρειος (Ath. u. D. Hal. *δούριος*) *ήππος*, ó. 1) das bekannte hölzerne Pferd von Troja, Paus. 2, 29, 4, 3, Pind. Sert. 1. Eur. Tro. 14, D. Hal. 1, 46, Ath. 14, 610, c. Et. M. 716, 21, abgebildet, Paus. 10, 26, 2. Es wurde sprachw. zu sagen: *ποιῶσω τὴν οἰκίαν σου Δούρειον ήππον*, d. h. höhl, also verdröht. Apost. 14, 56, Phot. Thes. 5, vgl. mit Plat. Theat. 184, d. Cic. pro Muren. 87, Ath. 9, 383, f. 2) *ήππος Δούριος*, Name des ehernen Pferdes auf der Burg zu Athen, Paus. 1, 23, 8, Ar. Av. 1128.

Δουρίας, ó (*ποταμός*). Nebenfl. des Padus in Oberitalien, j. Doria Baltra, Strab. 4, 203, 205, 5, 217. (Sinn anderer minor. j. Doria Alperia, Plin. 3, 16.) E. *Δουρίας*.

Δούριζα, f. (Waltsee?). See am N. Egeas in Asien, Herod. 6, Herod. *π. πορ.* 283, p. 31, 24.

Δουρικορτόρα, b. Ptol. 2, 9, 12 n. 8, 5, 6 **Δουροκότορον**, (τό), Hauptstadt der Remi in Gall. Belg., j. Rheims, Strab. 4, 194.

Δουρινη, f. Et. in Persien, Ind. Maur. 6, Plin. 6, 27.

Δουρίπιος, skul. Helixminen, Et. n. Landschaft in Thymacidenien, St. B. E. *Δουρίπιος*.

Δούριος (ó — *ποταμός*). N. Euvaniens, j. Duxto, Strab. 3, 152 — 162, 6. E. *Δούριος*, *Δουρίας* u. *Δούριος*.

Δούρις, *ιδας* (so stets im gen., j. B. b. Ath. 8, 337, d. St. B. s. *Εγχεος*, Harp. s. *Δουρία*, Phot. lex. s. *Σαυίον*, mit Paus. 6, 13, 5. Nach Conj. *Δούριος*, in vodd. *Δούρις*, acc. *ιν*, ó. Vanz. 1) Samier, Geschichtl. (324 v. Chr.), nach Ath. 8, 337, d. auch Herrscher von Zames, so wie nach Ath. 4, 128, a. Schüler des Eukleides, f. D. Hal. comp. verb. 4, D. Sic. 15, 60, 6, Strab. 1, 211 — 4, 264, 6, Phot. Per. 28, Kam. 1, 6, D. L. 1, 1, n. 1, E. Ath. 1, 17, f — 15, 696, c. — Paus. 6, 13, 5, Pl. 2) Tichter aus Gien in Achaia, St. B. s. *Εγχεος* (Anth. ix, 424), Suid. 3) Schrifst. *περί τραγωδίας*, Ath. 14, 636, f. 4) Richter, B. A. 451. — D. L. 1, 1, n. 11 u. Plin. Ind. zu Lib. 33.

Δουρίσκος, = *Δουρίσκος*, w. f. Sord. 67.

Δουρόστολον ή *Δουρόστορον*, n. Holzstöcken, Et. n. Niderniedern, Ptol. 3, 10, 10.

Δουρότριγες, botanische Gattungsname, im j. Perist. über n. Ziemerstein, Ptol. 2, 3, 29.

Δουρόράχιον, n. = *Δουρόράχιον*, Ptol. 2, 13, 12, 3.

Δούρα, f. *Δοριτα*.

Δούσα, f. Götzebeck, Name nach Herod. *περί πορ.* 2, 12, 12. (In Geogr. Rav. p. 94. nennt eine Stadt *Δούσαι* in Bithynien, j. Arianen b. Zwickau, vor.)

Δουσαρή, u. b. St. B. s. *Δουσα* auch *Δουσαρά*, Halbsäuer, n. bekr. Obstl. in Arab. felix. Das Wort fasselt *Δουσαρηνός*, St. B. Plin. 12, 65. Sie hatten ihren Namen von *Δουσαρης*, dem arabischen *Δούναςος*, St. B. u. Hesych.

Δραβήσκος, f., b. D. Sic. 12, 68 **Δράβησκος**, nach Mein. zu St. B. viell. **Δραβησκόος**, wie die meisten Hefsch. in Thuc. 4, 102 haben, vgl. mit Arcad. 52, 15, Schaubenbura (= *Δουμίσκος*, ihr jetziger Name ist Drama, von *δραω*, der. = *δράω*), 1) Et. in Thracien (Macedonien), westl. vom Nestos, b. Thuc. 1, 100 ή *Ηδωρινή* genannt. App. b. civ. 4, 105, Pans. 1, 29, 4, Strab. 7, 331, fr. 33, n. Die oben angeführten Stellen. Gew. **Δραβήσκιος**, St. B. Aethel.

Δράβος, (ό), Schaubach, Nebenfl. des Narus in Pannonien, j. Trau, Strab. 7, 314, E. *Δράος*. 2) Et. in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 52.

Δράγα, Ort in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 40.

Δράγαυ, ών, in einer verächtlichen Stelle bei Arr. An. 6, 15, 5 auch **Δράγγες**, (οί), persisches Volk nördl. von Cabresia, östl. von Karamania, im j. Schischian, Strab. 15, 721 — 724, D. Sic. 2, 2, Arr. An. 3, 21, 1 — 28, 1, St. B. auch fürs Land, *Εν Δράγγαις*, Char. b. St. B. s. *Φιδόρα*. Fem. **Δραγγίς**, St. B. E. *Ζαράγγαι* u. *Ζαράγγαιον*, d. i. Seeländer (denn Zaratana heißt im Zend die See). Ihr Land heißt gew. (ή) **Δραγγιανή**, Pol. 11, 34, Strab. 11, 516, 15, 723, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 31, Ptol. 6, arg. 5, 17, 1 — 21, 2, 8, 25, 1, 8, doch auch (ή) **Δραγγινη**, D. Sic. 17, 78, 105, 18, 3, 39, St. B., u. **Δραγγή**, Strab. 11, 514.

Δραγμός, Schaub d. i. Mantel od. Garben, Et. auf Asia, Xen. b. St. B. Gew. **Δράγμιος** u. besser **Δραγμίτης**, St. B.

Δρακαλίον, ωρος, m. Handte (*δρακός* = *της παλέμης*, *της χειρός*, Hesych.), Athener aus der ägäischen Rhde, Inser. 168. Aethel.

Δράκαλος, m. Kautel, Athener aus der ercedtheischen Rhde, Inser. 165.

Δράκάνιον, n. b. Hesych. **Δρακάνιον**, b. Euphor. 2 (VII, 651) **Δράκανος**, οιο, f., wahrsch. = *Δρέπανον*, Fruchtbegabe n. Et. auf der Insel Scaria, neig. *Δρεπίνιον*, f. *Δρέπανον*, Hom. h. 34, 1, Theoc. Id. 26, 33, Strab. 14, 639, D. Sic. 3, 66.

Δράκης, ήτος, m. von *Δρέχης*, Ar. Lys. 254, Eccl. 294, Wurfel, 1) Athener, Ar. a. a. D. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 4.

Δράκαυλος, f. ital. del Drago, Wein der Aithene, weil sie mit dem Drachen verkehrte, Soph. b. Hesych. u. Suid. n. Et. M.

Δράκιος, m. Wurfel od. Greifer (f. Et. M.). Führer der Greier vor Troja, Il. 13, 692.

Δράκόνιον, ov. ep. οιο, n. sigl. Drachenfisch, doch wahrsch. = *Δρέπανον*, w. f. Nonn. 9, 16, St. B. Gew. **Δρακόνιος** u. **Δρακονεύς**, St. B.

Δρακοντιάδης, ov. m. Männlein, Matr. f. Ath. 4, 136, b. Aethel.

Δρακοντιάδης, ov. voc. (Ar. Vesp. 435) *Δρακοντιάδης*, m. D. Zintz (f. *Δράκων*), 1) Athener, a. einer der trübsig Gemaltbaber, Ar. Vesp. 157 u. Arist. in Schol. Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. 12, 73, Hyper. b. Harp. Suid. b. *Βασιλειαν*, Inser. 41, c. Andere: Dem. 29, 58. — Pind. Per. 32. — Meier ind. schol. n. 20, 2) Zäiser, Inser. 2671, H) * Zintzenwein d. i. Drachenhin, Wein des Cecrops, Ar. Vesp. 438.

Δρακόντιον, 1) Drachentraut, eine Pflanze, Plin. b. Ath. 3, 371, d. 2) Remède des Amosies, Ath. 6, 237, d. (hier viell. Trauenn)

Δρακόντιος, m. King, = Kinds (f. *Δράκων* u. vgl. Choerob. in Cram. An. II, 285), 1) Spartaner, Xen. An. 4, 8, 25, 6, 6, 30, 2) Insel an der Küste von

Ptol. 5, 14, 1. 2, f. *Βοδὸς οὐρέα*. 5) Vorgebirge an der Westseite des arab. Meerbusens, nach Plin. *Leptaeorum*. Iub. Maur. 6. Plin. 6, 34. 6) Vorgeb. in Marmarita, nahe der ägypt. Grenze, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 14. 7) Vorgeb. an der großen Spitze in Gorenaisia, j. Ras u. Mirsa Martora, Seyl. 109, An. st. mar. magn. 66, 67, Ptol. 4, 4, 3, nach St. B. eine Stadt. 8) *Δρέπανα*. 8) Vorgeb. von Neceium, Ptol. 3, 17, 7. 9) 2 Inseln bei Leontades, St. B.

Δρεσία, *ev. Δρεσίη*, f. (viell. = *Δρεσία*, d. i. Wall ed), St. in Phrygien, Nonn. 13, 514. *Ev. Δρεσιεύς*, St. B.

Δρέψα ἢ Ρέψα (ῥ), St. in Egediana (wahrsch. Paetiane, j. *Δρεψάκη*), Ptol. 4, 12, 6. 8. 23, 13, u. *Δρεψανολ*, Volk in Egediana (wahrsch. Galtriane), Ptol. 4, 12, 4.

Δρέγκων, (δ), Fluß im Lande der Scythien, Prise. Pan. fr. 8. 2. *Δρέγκων u. Δρέκας*.

Δρήρος, f. (viell. Brunn.) St. in Aetia, Theognost. 69, 29 (u. auf einer freisteh. Inschr. K.).

Δρής, gen. (St. M. 635) *Δρή*, h. Suid. *Δρή* (nach j. Chocrob. p. 1188), Laufer. S. des Dyrhen's, B. des Gethes, Charax 6. Suid. s. *Ουρηρος*.

Δρησαίος, m. Würster, Tröer, Qu. Sm. 1, 291.

Δρήσος, m. Würster (f. St. M.), 1) ein Euer. H. 6, 20. 2) Name eines Flußes, Suid.

Δρίβυκος, Volk in Aetia, Ptol. 6, 2, 5.

Δρίκας, m. Al. in Scythien. = *Δογκων u. Δρέγκων*. Prise. Pan. 6. Iordan. de reb. Get. c. 34.

Δρίλαι, *ων*, Stamm des Oberrheins der Sannen od. Tannen (j. Schanis), im hohen pontischen Gebirge, an der Grenze von Keldis, Xen. An. 5, 2, 1, Arr. per. pont. Ias. 11, 1 (v. l. *Δρίλλαι*). St. B.

Δριλοφυλλίται, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 76.

Δρίλων, *ωνος* (δ — *ποταμός*), Bithm. 6, Al. in Euboea, in Illyria barbara, j. Vuno Bianco, Soph. (et. Callim.) in Et. M. 207, Strab. 7, 316, Ptol. 2, 16 (17), 5, 6, St. B. s. *Δυρράχιον*, Nic. th. 607. 2. *Δρίλιος*.

Δρίλωνιος, St. der Helica, St. B. *Ev. Δρίλωνιος*, Theop. 6, St. B.

Δρίμακος, δ. Scherffig, Anführer der Sklaven in Rhodus, nach seinem Tode als Heros verehrt, Nymphod. 6, Ath. 6, 266, c — 266, d.

Δρίμυλον (*δρος*), (viell. *Δρυμ*, Sichenberg), ein Bitt. am Guphrat, Plut. Iuv. 20, 4.

Δρίμυλος, m. Scherffig, Mannus., Luc. Gall. 14.

Δρίμω, f. Scherffig. 1) T. des Olympos Alcyonius, Heges 6. Suid. s. *ἀλκυονίδης*, u. B. A. 377. 25 (v. l. *δριμω*), ähnl. in Bachm. An. 1. 68 *δριμω*, u. f. Eud. p. 36 *δριμω*. 2) eine Aetia, Hys. f. praef. 2.

Δρίναυπα, Insel bei Karthago, viell. j. Alboran, Seyl. 111.

Δρίον, n. Wälderstein, Anhöhe in Thracien, Strab. 6, 284.

Δρίος, τὸ (*δρος*), Buchberg, a) Götze in Aetia, D. Sic. 5, 50. b) in Aetia, auch *Φρίγιον* genannt, St. B. s. *Φρίγιον*. c) auf Rhos, D. Sic. 5, 51.

Δρογγίλον, n. Hesych. u. Theop. 6, St. B. **Δρόγγιλον**, v. Lob. path. p. 116, Ort in Thracien, in der Gegend von Nikos u. von Amphipolis, Dem. 8, 44, 10, 15 u. Schol. Harp., Suid. (v. *Δρογγίλιος*, St. B.

Δρόκτων, *ωνος*, m. (f. später Mannus., Plut. bibl. 28, 24.

Δροκύλος, m. = *Δορκύλος*, Rehböckel, aus Hermion, Inscr. 1207.

Δρομαπαλδης, m. Wionaten. in Sibia, R. Rochette Antiqu. du Bosp. Cimm. p. 24, von Bösch C. I. II, p. 137 zurückzuführen.

Δρομάς, f. Trabert, Name eines weiblichen Hundes des Aetia, Ov. met. 3, 217 (u. Hyg. f. 181), K.

Δρομεάδης, m. Ägypter, Mannus., Hippocr. **Δρομέας**, ov, m. Lecker d. i. Laufer, 1) Athener. a) Paros. Heges. 6. Ath. 4, 132, c. b) aus der archaischen Pölye, Ross Dem. Att. 14. 2) Koer, Clearch. 6. Ath. 10, 452, f.

Δρομέας, m. Renner, 1) Mantiner, Olympionike (St. 75), Paus. 6, 11, 4. 2) Stymphalier, Periochont. Paus. 6, 7, 10.

Δρομήιος, m. Rennermond. Monat zu Pelianus auf Aetia, Inscr. 2356, f. Franz. elem. epigr. gr. n. 77.

Δρόμιος, m. Trabert, Hundin., Orell. Inscr. 4730, f. Tschirn, de nom. in v. exent. 1, p. 51.

Δρομίσκος, m. Läufer, Mannus., Att. Buchf. in Ephe. archael. n. 1898, K.

Δρομηαίτης, ov, m. Flatter (d. i. mit im Gehen flatterndem Haare), R. der Dryopier, Oeten. Schaefer, Pol. p. 117 ed. Bekk., D. Sic. 21, 20, Strab. 7, 305, Plut. Demetr. 39, 52, reg. apolich. s. Iysim., Polyae. 4, 16, 7, 25, Paus. 1, 9, 6, Suid. — Aetia: des Mithridates, App. Mithr. 32, 41.

Δρομοκλῆδης, ov, δ. Renner, f. d. Hgde, 1) Athener. a) Aetia St. 76, 2, D. Sic. 11, 50. b) Ephetier, Plut. Demetr. 13. — Renner, Plut. Demetr. 34, praec. reip. ger. 3. — Plut. ep. 18. 2) Delphier, Inscr. 1695, Curt. A. D. 3, 8) Verf. einer Aetia, Fulgent. myth. 2, 17 (v. l. *Drumetides*).

Δρομοκλής, m. Renner d. i. im Laufe tüchtig, et. glänzend, Mannus., *Ἑλληρ. ἐπὶ γρ. ἀρχαῖοι. Στλ. λόγον Φυλλιάδ. B'*, K.

Δρόμος, *Ἀχιλλεύς*, j. *Ἀχιλλεύς*.

Δρόμων, *ωνος*, voc. *Δρόμων*, Ath. 9, 644, e. (δ). Läufer. 1) Athener, Ephor. 6. Ath. 9, 377, d. — Luc. de mere. cont. 25. — Luc. Tim. 22, 2) Komf. Ath. 6, 240, d. 9, 409, c. f. Meis. 1, p. 418. 3) aus Genneta, Inscr. 1207. 4) Slavenn., Luc. d. mer. 10, 4. — Kuang. 6. Ath. 14, 644, e. — Koch, Dionys. 6. Ath. 1, 381, d.

Δροπίδης, ov, m., wohl = *Δροπίδης*, m. f. Scherffig, Plutarch, dem *δρόπις* = *τορυγτός*, Hesych., Athener. Aetia St. 33, 4 — 34, 1, Merm. Par. 35, 2) Götze f. Mion III, 86.

Δροπίκοι, nomadischer Volksstamm der Perser, Her. 1, 125.

Δροσέρδ, ev. *Δροσέρδ*, 75, f. Koch d. i. ben. gent. bekant, Nam. einer Aetia, u. d. Aetia, Noma. 40, 365, 365. — Hesych.

Δρόσιος, m. * Feuchter, (ev. Feuchterleben), Mannus., Att. Buchf. in Philopatri. rom 8, Koer. 1858, K.

Δροσική στρωτιά, f. Feuchterleben, Land: ist in Thracien (an Diacomen u. das ägäische Meer grenzt), Ptol. 3, 11, 9.

Δρόσιλα, *ων*, d. Feuchtwangen, Brauchn., Noma. Eugen. 1, 74 — 353, d. Aetia.

Δρόσιον, f. Feuchter, Inscr. 4380, Aetia.

Δροσίς, *ιδος*, voc. (Luc.) *Δροσί*, f. Aetia, 1) Aetia, Luc. d. mer. 10, 2) Aetia, Dem. 39, 120, 121, Aetia.

Δρόσος, m. Mannus., Orelli 1260, K.

seit den Zeiten des Delta u. südlich am Pannas hinaus
 sich erstreckt war, aber von den Mähern u. später den Doriern
 nach dem Peloponnes verdrängt wurde, wo es nun in
 Thessalien u. f. w. von den Mähern wieder verdrängt
 im mykenischen Mittel, so wie auf Euböa (Karystos),
 der ionischen Insel Kythnos, in Jonien am Rhodos,
 u. in Epirus sich niedergelassen hatte. Inscr. 1, 146,
 n. 43 — 73. Thue. 7, 57. D. Sic. 4, 37. Apol. 2, 7, 7,
 Strab. 7, 321. 8, 373. 9, 434. 13, 586. Paus. 4, 8,
 3, 34. 9, 11. 5, 1. 2, Nic. Dam. fr. 38. Ap. Rh. 1, 1213
 u. 1218. nebst Schol. Euphor. ep. VII, 651. Plut. aud.
 poet. 6. Nonn. 31, 92. Suid., St. B. s. Δρυόπη u. Νε-
 μέη. Seymn. 577. Anton. Lib. c. 4. Es soll bald
 von Δρυόπη, bald von der Δρυόπη benannt sein, w. f.

Δρυόπη f., auch Δρυόπα nach St. B., Götze, Gie-
 chen u. f. Δρυών. 1) eine Nymphe, Geliebte des Pan-
 nas, Virg. Aen. 10, 551. 2) L. des Thyres od. Eurpe-
 poles, Gem. des Andraemon, M. des Amphikles, von
 welcher die Thyresen benannt sein sollen. Anton. Lib.
 32. Ovid. met. 9, 531. St. B. 3) Et. bei Heronius,
 St. B. Gm. Δρυοπατος, Herodot. 6, St. B. 4) Et. in Des-
 1.8. Schol. Ar. Plut. 385.

Δρυοπίης, f. = Δρυοπίς. w. f. St. B.
Δρυοπία, f., Göttsfeld, Gegend bei Trachin, St.
 B. s. Δρυόπη. Schol. Ar. Rh. 1, 1213.

Δρυοπικόν τὸ ὄρος Göttsfeld, Gebirge am Epe-
 iros. Strab. 9, 483.

Δρυοπίς, f. u. f., in Anton. Lib. c. 4 mit γῆ. Götze
 feld, 1) die Landschaft am Delta, welche später Delta
 hieß. Her. 1, 56. 8, 31. Strab. 9, 434. St. B. s. Δρυό-
 πη. 2) früherer Name von Kythnos, St. B. s. Κύθνος.
 3) Name in Epirus, Dion. Call. Hell. 39. Anton. Lib.
 c. 4. vgl. mit Plin. 4, 1.

Δρύος κεκοιλία Fischbärner, athenische Benen-
 nung vom Gurgel des Aithalon zwischen Athen u.
 Plataea, wegen der kannelierten Rippen darüber, Her.
 9, 39. Thue. 3, 24. s. Τροίς κεκοιλία.

Δρύος, m. Fischner, Maunzen, Theognost. 48, 32.
Δρύους, f. Et. in Galabrien, = Ὑδρούς, w. f.,
 Ptolem. b. g. 1, 15. s. Δρύς.

Δρυούσα, f. (b. St. B. Δρύουσα, b. Hesych. Δρυ-
 οῦσα, vgl. aus ὁρυόσσα. f. Abr. Dial. II, p. 207).
 Botschafter. Buchan. alter Name von Zamos, Arist. b.
 Plin. 8, 37. Herodot. Pont. fr. 19, 1. St. B. s. Ζάμος. Ge-
 gent auf Zamos, nach Maenzer, in Inscr. Rhod. 2905.

Δρύωψ, οἶκος, m. die Fährstraße v. Δρύωψ, f. Lob.
 parat. 202. Plaut. d. i. wie ein Baum aussehend, so
 fast. f. f. g. u. f. w. nach Schol. Eym. 1, 240, der
 die Gegend am mit lat. ap-us. Skt. ap-us zusammenstellt,
 Baum bänken (b. 1. s. des Avesta u. der Sa. s. der
 Thyres, des Attagaleus (Anton. Lib. c. 4 u. Thero-
 samas (Schol. Ar. Rh. 1, 131). f. Hom. h. Pan. (Plu-
 34. Et. M. 2*8. am Panas als Heiligtum bezeugt, mit
 einem Geliathum, Paus. 4, 34. 11. Nach Pherecr. in
 Schol. Ar. Rh. 1, 1213 s. des Pherecr. in der Poly-
 bria, nach Arist. b. Strab. 8, 373. Tetz. Lycophr. 469.
 Schol. Ar. Rh. 1, 1283 s. des Aletas, nach Schol. Ar.
 Rhod. 1, 1218 s. des Xenocr. in der Sa. von welchem
 die Thyres benannt sein sollen, f. Strab. Schol. Ar. Rh.
 u. Rh. 2, 2. des Pherecr. II. 20. 455. Apol. 3, 12. 5. Diet.
 4, 7. 8 am Göttsfeld des Aletas, Virg. Aen. 10, 346.

Δρυπετινα, f. L. des R. Nibretas, Ammian.
 Marcell. 16, 7, K.

Δρυπητής, f.; b. Arr. An. 7, 4. 5 Δρύπητης, L. des
 Darus, D. Sic. 10, 107.

Δρύς, f. Götze, 1) Et. in Thracien n. n. n.

Westphalia, Dem. 23, 132. Scyl. 67. Polysem. 2, 22,
 8, Theop. b. Harp. Heut. f. St. B. 2) Et. in Epirus.
 Harp., Suid. 3) Et. der Demotri. viell. = Δρυός. w. f.
 — Gm. Δρυός u. Δρυής, St. B. 4) Zuden in Githien
 beim St. B. St. B. 5) Et. in Jonien, wo die Priener
 eine große Niederlage von den Samiern erlitten, Inscr.
 2905, dab. in Priene die Weiber nach später bei τὸ
 πρὶ Δρυὸς σκότος od. οὐ πρὶ τῇ Δρυὸς σκότος
 schworen, Zenob. 6, 12. Plut. qu. graec. 20.

Δρυά, οἶος, f. Götze, M. des Herodot. Suid. s.
 Ἡρόδοτος. Fem. zu:

Δρυάω, ωρος, b. Götze mann. Baufratist aus Pel-
 lene, Paus. 6, 8, 5. 7. 27. 5.

Δρύω, (viell. Stromer d. b. Flussanwobner, wie Et.
 M. auch Τροία von τροία d. i. troä aktiv), thra-
 cisches Volk, Thue. 2, 101.

Δρωπαίος, m. Schaum, Maunzen, Ael. ep. rust. 2.
Δρωπίδας, m. Geliebter. Inscr. 1707. Nebst:

Δρωπίδης, on. m. Schaummann (f. Lob. par. 119).
 1) Athenier, a) St. des Solon, D. L. 3, n. 1. Plat.
 Timae. 20. c. b) St. des Alcibiades, Plat. Charm. 157.
 c. v) Audeier, Arr. An. 3, 24, 4. 2) St. von Alcides,
 dem Feldherrn Alexander d. Gr., Arr. An. 1, 25, 8 — 4.
 9, 3. 8. (Komödie des Alexis, Mein. I. p. 399.) Nebst:

Δρωπίων, m. Schaum, M. der Priener, Paus. 10.
 13. 1. — Inscr. 1830, c.

Δρωπύλλιον, m. Schaummann. Athenier, Inscr. 167.
Δρωσαχή, (f. f. Ρωσάχη, Et. in Etruria, Ptol. 6.
 16. 7. 8. 24, 6

Δυάλιος, m. der röm. Duellius, Καίσιον A. D. Hal.
 10, 58. s. Δυάλιος, Δυάλλιος u. Δυάλιος.

Δυάλος, m. Name des Demophes bei den Phoenicern.
 Hesych. Nach Göttsfeld Mythol. I. p. 488 Δρύαλος,
 doch f. Δύαλος, was viell. ebenfalls Δυάλος heißen soll
 u. vgl. Δυάλιος b. Hesych. wonach es Weiterlich (von
 δε, Devery) heißen würde. s. Schmidt zur letzten
 Stelle.

Δυδαλός, f. Λοιδυαλός.
Δύμαλος, m. (1) auf einer achäischen Münze, Mion.
 S. IV, 12.

Δύμαν, έρος, m. Westherer, 1) S. des Megistius.
 = έρος. Ephor. f. St. B. s. v. 2) nach ihm waren die
 Δύμάνες, eine der drei ionischen Phylon benannt, Ephor.
 b. St. B.; Her. 5, 68 nennt sie in Etrurien Δυμανάται,
 Callim. b. St. B. s. Δικαιοκρασός in Trözen Δύ-
 μαίνα (viell. φελή, wie das sem. heißt, dab. Δύμα-
 να. Ephor. b. St. B. u. als ein Stück des Pratin, Ach.
 9, 392, f. Ein anderer sem. war Δυμανίς, έρος. St. B.
 Schol. Plin. P. 1, 121.

Δύμας, έρος, (b). Westermann, nach L. M.
 Achier, 1) Phrygier, B. der Geluba, des Mios u.
 96. II. 16. 718. Apol. 3, 12. 5. Pherecr. in Tetz. Exeg.
 II. 38. 11. Schol. II. 2, 718 u. 3, 189. Von ihm
 heißt dab. Geluba bei Ov. met. 13, 629 Δυμανίς,
 K. 2) ein Tier, Qu. Sm. 7, 607. — Virg. Aen. 2, 340.
 428. 3) ein Phaeac. Od. 6, 22. 4) S. des Megistius,
 nach welchem der deutsche Stamm der Domanen be-
 nannt sein soll. = Δυμάν, w. f. Apol. 2, 8, 3. Pau-
 7, 17. 6. Adj. Δυμάντιος, Lycophr. 13-8. 5) Ph-
 thagerer aus Karien, Jambl. v. Psych. 36.

Δύμβριος u. Δυμβριεύς, Rhin. des Apoll. u. Η-
 γριος u. Ηγριεύς. f. Ηγριος, Hellan. f. St. B. u.
 Schol. II. 19, 430.

Δύμη, (f.). Plut. Cleom. 14. Apol. b. St. B. u. Et.
 M. Δύμα. Et. M. auch Δυμαία, Wölkente, West.
 (f. Et. M., St. B. u. Strab. 8, 387, Lob. parat. 300., 1)

frühere Landschaft im Westen Achaja's, dah. dann die Stadt selbst, welche früher *Στρατός* hieß (Ephor. b. St. B.), j. *Staminiga*, Hom. h. Ap. 425 (2, 247). Her. 1, 145. Thuc. 2, 84, Jgldr. Gm. *Δυμαῖος, αἰοι*, Pol. 2, 41, d., D. Sic. 19, 66, App. Mithr. 96, Plut. Arat. 11. d., Anth. VII, 445. Strab. 8, 341, d., Paus. 7, 17, 6, d., M. daher die Stadt selbst auch *ἡ τῶν Δυμῶν πόλις* heißt, Plut. Cleom. 14. Pol. 5, 3. Antim. b. St. B. nannte den Ginn. *Δύμιος*. Fem. heißt *Δυμαία*, Euphor. b. St. B. Dah. das Gebiet der Stadt *ἡ Δυμαία* mit u. ohne *χωρά*. Pol. 2, 51. 5, 17, Strab. 8, 357. 388, Paus. 7, 17, 18. Doch steht auch *Δίμη* hienieden für die Landschaft, St. B. 2) Ort an der igitischen Straße in Thracien, j. *Peresjif*, Ptol. 3, 11, 13. 3) eine Seelinge, von welcher Dume s. I benannt sein soll, Et. M.

Δύμηθος, Weiserburg, St. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 13.

Δυναμένη, f. Richtung a. i. die mächtige, eine Meile, Il. 18, 43, Apd. 1, 2, 7.

Δυναῖος, m. *Μείνο* i. i. der mächtige, Mannen, Ammian. Marcell. 15, 5. K.

Δυναμῖς, f. *Ματρίδα*, 1) *Γραμματ.*, D. Cass. 54, 24. 2) athen. Schiffsname, *Μητ.* Scem. IV, b. 31.

Δυναστή, f. Richtung, L. des *Θεσπίος*, Apd. 2, 7, s. *Μηκλ.*

Δυνατή, f. athen. Schiffsname, *Μητ.* Scem. II, 97.

Δυνδασον, n. (viell. *Ζωειδύσθεν*), St. in Karient, Alex. Pol. b. St. B. Gm. *Δυνδαρεῖς*, St. B.

Δυνναγόρας, m. (?) Mannen auf einer ionenländischen Münze, *Μηκλ.* S. VI, 314. (Theil vermuthet *Δημναγόρας*.)

Δυνώ, f. *Λαυθεν*, ein von den Grammatikern zur Erklärung von *Δυν* gebildete Name, Et. M. 471.

Δυο κοράκων λιμήν, * *Ζωειδύσθεν* bei, Hafen eines oceanischen Landes, Strab. 4, 138.

Δυος, f. *Δοδος*.

Δύρας, (δ), (wohl = *Δούρας*, also Holzbad), Jg. in Phthiotis (Zephallen), der in den malischen Meerbusen, j. in den Spercheios, mündet, Her. 7, 198, Strab. 9, 428.

Δυράχιον, n. (f. *Δυρράχιον*), Nebelbrandungen, St. in Valenise, St. B. s. *Δυρράχιον*.

Δυρβατοί, festliches Volk, welches sich bis Bactrien u. Antien erstreckte, Ctes. b. St. B. s. v. u. s. *Τέλος*.

Δυρζήλα, St. in Phidien, Ptol. 5, 3, s.

Δύρις, m. 1) einheimischer Name des Atlas, Strab. 17, 825. 2) ein Wind bei den Pamphyliern, Theophr.

Δυρράχιον, (τό), Alex. Pol. b. St. *Δυρράχιον*, vgl. *Δυρράχιον*, u. *Δυρράχιον*, Nebelbrandungen, s. *Μηκλ.* *Μαυπερτιν* (J. D. Cass. 41, 42, Et. M.).

St. in griech. Mährien (Macedonien) am adriatischen Meere, früher Epitamnus, m. f. j. *Δυρράχιον*, Strab. 7, 316. 329, fr. 10. Plin. Cat. min. 58—59. Syll. 27. 6, App. b. civ. 2, 39—55. 6, Paus. 5, 10. 8, Pol. 3, 13.

12, 2, 8, 12. 3. D. Cass. 41, 14—51. 5. d., M. Gm. *Δυρράχιος*, App. b. civ. 2, 39, fem. *Δυρράχης, ὅλος*.

Ανθ. ep. in Anth. IX, 215. u. *Δυρραχινός*, Balner.

Phil. b. St. B., weßr Meis. lieber *Δυρραχινός* will, wie bei C. c. ad Att. 3, 22 u. Plin. 14, 2, 27. doch haben Plin. 36, 7, 23 u. Censor. die nat. c. 18 ebenfalls *Δυρραχινός*.

Die Umgegend *Δυρραχία*, ep. *ἡ*, Euphor. b. St. B.

Δύραχος, m. Phil. b. St. B. *Δυρράχιος*, *Μαυπερτιν*, s. des Besitzers u. der Melissa, Gründer von *Δυρραχίσιον* u. *Θεός* *ταξιδι*, App. b. civ. 2, 39. D. Cass. 41, 49.

Δύρα, pl. St. der *Αἰακων* hienieden des *Αἰνός*, j. *Θηρ*, Arr. An. 4, 30, 5.

Δυσάλης, ov, m. *Ελλενδ*, eigl. Nebelhaufener, M. des *Σπιρτολεμν*, Br. des *Βελος*, Autodithon aus *Εσσυβ*, Paus. 1, 14, 3. 2, 14, 2. 4, *Διναρχ*, *Ασκληπ*, u. *Παλαεφ*, 6. *Harp.*, *Σuid.*, *Ελεμ. Αλεξ.* p. 13, *Αρνοβ.* adv. gent. 5, p. 175, u. nach *Herm.*: *Ορφ.* h. 40. Sein Denmal, Paus. 2, 12, 4.

Δυσέλενα, f. *Αγγλιδάβηλενα*, Enr. I. A. 1816.

Δύσηρις, ὅλος, f. *Κερκε* (*Κερκε* *καυ*: *Ζάντερ*), *Γραμματ.*, 1) *Αναρ.* 3 (VI, 136). 2) *Εββαλίον*, *Αριστ.* or. 11, p. 135 (wo aber bei *Δινδ.* *δύσηρις* steht).

Δύσιρος, m. (*Αγγλ.* *Βίττενfeld*), Stadt bei *Er. M.* 488.

Δύσις, f. *Βεστ*, *Αμμε* der *Σελος*, *Νομ.* 41, 284 (47, 624).

Δυσκλῆδος, m. *Τοσενau*, Insel im adriatischen Meer, *Αρ.* Rh. 4, 563.

Δυσκίνητος, m. *Standfest*, doch richtiger *Δυσκίνητος*, m. f., *Αρ.* *Ολ.* 102, 3, Paus. 4, 27, 2, *Μορμ.* Par. 78.

Δυσμαί, seelisch, *Κεδαν* in *Αναρ.* st. *mar.* *mag.* 2, 3, *Μüller* vermuthet *Αδύμα*, m. f.

Δύσμαιναι, * *Βυθιδική*, Benennung der *Βαχχαν*-tinnen bei den *Σπαρτανern*, *Πεσυχ.*, *Philarg.* zu *Virg.* *Georg.* 2, 487.

Δυσμενδαί, *Ανδρῖς*, Benennung *Νεβελwollender*, *Δεμοχρ.* b. *Αελ.* v. h. 3, 7.

Δυσνίκητος, m. *ähnl.* *Γατβέγ*, *Αθηναί*, *Πάρον* *Ολ.* 102, 3, *Περ.* 46, 15, D. Sic. 15, 57. S. *Δυσκίνητος*.

Δύσπαρις, ὅλος, voc. *Δύσπαρι* (Il. 3, 39. 13, 769. *Inc.* d. *mort.* 19, 1), m. *Αγγλιδάβηρις* (f. *Πεσυχ.*, *Σuid.*), d. h. *Unheil bringender* *Παρις*, *Αλεμαν.* fr. 50 u. die obigen *Στ.*

Δυσποντίς, ὅλος, m. S. des *Δενομα*, Paus. 6, 22, 4. *Μηκλ.*

Δυσπόντιον, (τό), * *Νεβελsee*, wie *Νεβελbad*, St. in *Πιστις*, Strab. 8, 357, *Phleg.* b. St. B. (Gm. *Δυσπόντιον*, Paus. 6, 22, 4. u. *Δυσποντίς*, St. B., nach *Tryph.* b. St. B. auch *Δυσπόντις* von *Δύσποντος*, m. f. *Μηκλ.*

Δύσποντος, m. S. des *Πολο*, Gründer von *Δυσποντίον*, *Tryph.* b. St. B.

Δυρράχιον, n. f. *Δυρράχιον*.

Δύσσαιοι, *αἰνῖδες* Volk, *Νομ.* 26, 90.

Δύστος, *Βεσενhausen*, St. in *Εσσυβ*, *Theop.* b. St. B. Gm. **Δύστος**, St. B.

Δύστρος (*αἴρ*), m. (* *Weßermont*), = *Ανδρῖς*, *Αθηναί*, dah. in *Μακεδονί* u. *Επριν* *Μαγ.*, *Σuid.*

— *Πεσυχ.*, *Μεαρχ.* ix, 248. — *Ινερ.* 2108, 2132.

Δυσώδης, m. *Stink*, *Μακρί* (f. *Πεσυχ.*), *Μακρί*, *Πεσυχ.*

Δύσωπος, ὅλος, St. in *Εσσυβ* (*αἰνῖδες* *Εσσυβ*), *Αν.* st. *mar.* *mag.* 89, 29.

Δύσωρον, ὅλος, u. *Sturmhaube*, *Βεßmatten*, goldene Berg in *Μακεδονί* in der Nähe des *Στρυμν*, Her. 5, 17, *Σuid.*

Δύτεντος, ὅλος, S. des *Μεταστί* im *Ποντός*, Strab. 12, 558, 569.

Δυόρη, St. der *Εκκέρ*, *Sevl.* 21.

Δῶα, ἡ, St. in *Αρβαν*. Das Volk *οἱ Δῶοι*, D. Sic. 5, 44.

Δωδεκάκροννος, * *Ζωιδύσθεν*, Name einer Quelle in *Αθήν*, welche auch *Ερνεύζουρας* u. *Καλῆρος* hieß, *Σuid.*, *Πεσυχ.* S. *Ερμ.* b. *Σuid.* s. v.

Δωδεκάσχοινος, f. (* *Ζωιδύσθεν*), ein

(Apd. 1, 7, 3, Dicaearch. descr. Grace. 3, 1, St. B. s. *Δωρία*) u. später auch den Namen der Bewohner von Doris in Hellas mit seinen vier Städten theilte. Her. 8, 66, Thuc. 3, 92, D. Sic. 11, 79, Dem. 9, 32, Aeschin. 2, 116, Strab. 9, 425, 10, 476, welches deshalb *ἡ τῶν Δωριέων γῆ* ist. D. Sic. 11, 14, etc. auch bloß *Δωριεὺς* heißt. Thuc. 1, 107, 3, 92, D. Sic. 16, 33, u. *Δωρία* den von Doris in Attica mit seinen sechs Städten (*οἱ ἐν τῇ Δωρίᾳ*). Her. 1, 6, Paus. 10, 24, 1, Plut. Per. 17, et. *οἱ ἐκ τῆς Δωριῆς*. Her. 7, 93) f. Her. 1, 28, d., Thuc. 2, 9, D. Sic. 11, 3, s. Seymn. 582. Acl. v. h. 3, 1, 2. Doch heißen auch die Sacramenter. Her. 3, 56, Thuc. 1, 18, Plat. legg. 3, 682, e, Isocr. 6, 16 u. ff. 12, 177, 253, D. Sic. 4, 23, Plut. Lyc. 11. Ages. 8, 1. u. überh. die Belohnungen. Her. 8, 31, Plut. Lys. 24, Agis 21, ferner die Stellet u. mähel. Zuerkennung (*οἱ ἐν Σικελίᾳ*. Plut. qu. symp. proem.). so, Thuc. 6, 89, Charit. erot. 7, 3, D. Hal. de Thuc. 48, nicht denen in Italien. Artemid. 6, Ath. 4, 182, d, ferner die auf Jena. Od. 19, 177, St. B. s. *Δωρ*, Staphyl. 6, Strab. 10, 476, die Epitaurier. Her. 1, 148, 8, 46, die in Schiatis. D. Sic. 4, 37, *Δωριάστis*, St. B. s. *Δωριόν*, u. Andere, z. B. *Καστολόι*, St. B. s. *Καστολόιδ πειθόν*, femie alle, welche den dorischen Dialect sprachen u. dorische Sitten hatten. f. Theophr. h. pl. 8, 16, 3, Plut. vit. Num. 8, 10, Ath. 4, 624, d, w. f., d. *οἱ παλαιότεροι τῶν Δωρ.*, An. Ox. 1, 171, 11) Eigenen. 1) S. des Heracles u. der Danaiden, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24, 2) Sacramenter, S. des Menandros, Her. 5, 41—48, Paus. 10, 3, 10, 16, 4, 5, D. Sic. 4, 23, 3) Rhodier, a) S. u. B. des Danaides, Paus. 4, 24, 3, b) S. des Diogenes, Chymenier, Thuc. 3, 8, 8, 35, 84, Xen. Hell. 1, 4, 4, 13, Arist. rhet. 1, 2, Androt. in Schol. Pind. Ol. 7, 1, Paus. 6, 7, 1, 5, 6, D. S. c. 13, 38, Sim. ep. in Anth. XIII, 11: *οἱ μετὰ τοῦ Δωριέως*, D. Sic. 13, 45. — Pankratist, Harp. 4, ein Tischer, Phylarch. 6, Ath. 10, 412, f. (Anth. app. 20).

Δωρῆζω, b. Theocrit. 15, 95 *Δωριάδω*, b. Anacr. fr. 58 ed. B. u. Eut. 973, 37, Suid., Et. M. auch *Δωριάζω*, a) dorisch sprechen, Theocrit. a. a. S. u. Schol., Strab. 8, 333, Hermoz. ib. p. 283, Plut. vit. Num. 13, 2, auch mit *τῇ γωνίᾳ*, Dicaearch. descr. Grace. 3, 1, Et. M. 219, 8, b) auch wohl sich dorisch heissen. = *Δωριάζω*, w. f. c) wie ein Dorier singen. Hesych. im pass. Eust. 1576, 56, f. Apoll. de synt. 3, p. 277 u. Lex.

Δωριθεός, m. Göttergabe, Mannen auf einer Dönge aus Dierbadium. Mion. S. III, 352.

Δωρικλέος, m. f. *Δωρικλέος*.

Δωρικός, f. or. dorisch, 1) Adj.; *Δωρικός* or. *Δωρικός*. Her. 1, 56, 7, 99, a, D. Hal. ars rhet. 6, 2, Seymn. 433, 2, *τετραπόλις*, Strab. 2, 417, St. B. s. *Δωρικός*, *πολις*, Seymn. 291—299, 8, Isocr. 6, 1, 3, 2, *ἀποικία*, Seymn. 202, *Δωρικός*, Soph. O. C. 1372, Eust. in D. Per. 419, *νόμισμα*, Thuc. 6, 1, *ἀριστοκρατία*, Plat. Arat. 2, *δότος*, ein bei geringen Preisen, Theocrit. 24, 137, Schol. Ap. Rh. 1, 1977, *πέλοι* (überh. griechisch), Aesch. Sept. 188, *κοιτίς*, Eur. El. 836, *προσέχειν*, Ath. 6, 255, e, *τολμήγας*, Eur. Or. 1372, *δραμα*, Plat. Cratyl. 409, a, *πρόθεσις*, τροπή, μετέθεσις, Et. M. 124, 22, d, Apoll. comp. 429, 24, An. Ox. 1, 171, *δικέλιος*, Iamb. v. Pyth. 8, 56, 242, Et. M. 391, 15, Choerob. Bekk. 1198, 2, *ἀνερ ἀνερ*, Damag. ep. vii, 281, *ἀποτοίχος*, z. i. *ἀνερ*, Archim. b. Ath. 5, 209, e. (Anth. app. 15), Comp. *Δωρικώτερον*, Schol. Il. 6, 414, Adv. *Δωρι-*

κώς, in dorischem Dialect, St. B. s. *Μύλος*, Schol. in Theocrit. 1, 1, 8, 2, f. Lex. 11) Subst. a) *Δωριζόν*, α) dorischer Stamm, Paus. 2, 18, 1, 10, 8, 2, Strab. 8, 333, β) dorische Sprachweise, Et. M. 119, 45, Schol. Theocrit. 1, 12, 2, — *τὰ Δωριζέ*, Apoll. svot. 213, 15, d, 2, f. Lex. b) *Δωριζέ*, eine Art Versammlung, Hesych. 11) Eigenen, thebel. *Σικελί*, D. Sic. 14, 7.

Δωρικώγος, m. tar. = *Δωρικώγος*, Inscr. 1793, b, u. 2458, von Ahr. Dial. II, 171 bezeugt.

Δωρίος, or. Pind., Pratin. u. Simmias haben auch ein fem. *Δωρία*, 1) Adj. dorisch, *ἰδωρ*, Mosch. Id. 3, 1, *ἰδωρ*, Pind. l. 5, 69, *κλέωνος*, Pind. fr. 168, *συρτάγματα*, Arist. pol. 4, 3, *νόμος*, Plut. Cleom. 16, *ἀπονομος*, Orph. h. 34, 18, *ἐργασί* (*Δωριος*). Paus. 5, 10, 2, 16, 1, 6, 24, 2, *κατασκευή* (*Δωριος*). Paus. 6, 24, 5, *αἰλουρία*, Suid., *πέδιλον*, Pind. Or. 3, 9, *σέληνα*, Pind. l. 2, 22, d, *μέλετα* (*Δωριος*), Hegem. ep. vii, 435, *ἡγώ* (*Δωριος*), Nonn. 23, 21, *γυνή* (*Δωριος*), Theocrit. ep. in IX, 600, *ἀλλοί*, Sim. ep. 295 in Anth. XIII, 28, *ἀλλοί*, Suid., *ἀλλοί*, Paus. 9, 12, 5, *μέλι*, Arist. eth. End. 8, 7 (Suid.), *ἀρμονία* (*Δωριος*), Luc. Harm. 1, St. B. s. *Δωριον*, *τόπος*, Plut. mus. 8, 19, 33, *χορεία*, Pratin. fr. b, Ath. 14, 617, f, *μελῶν*, Posid. b. Ath. 14, 635, d, *αἰών*, Aristot. in Schol. Theocrit. 17, 69, *μέλοισι*, Plut. mus. 33, 24, mit D. Hal. Dem. grav. 22, comp. verb. 19, *γῶνι* (*Δωρία* d. i. dorisch gesungen), Pind. Ol. 1, 26, *ἀγῶν* (*Δωρία*), Simm. ep. xv, 27, *ὄρσος*, Mosch. Id. 3, 18, *ἐπὶ δὲ μέλει* (*Δωριος*), Iamb. v. Pyth. c. 34, 11) Subst. a) *τὰ Δωρία*, d. i. die dorischen Dörfer, Plut. mus. 17, 19; tab. das Sprichw. *ἀπὸ Δωριον ἐπὶ Φοῖβον*, aus einer strengen Tonart in die sanftere, Synes. ep. 67, a, Suid., Apust. 3, 61, b) (*τὰ Δωρία* u. *τὰ Δωρία*, dorische Dialekte, An. B. 662, Et. M. 443, 27, d, Phryg. p. 108, Schol. Il. 2, 393, d, Apoll. de synt. 238, 9, An. Ox. 1, 147, 31, c) *Δωριον* u. dorisch (einfache) Dörfer, Plut. Lys. 5, 11) Eigenen. 1) *ὁ Δωριος* = *ὁ Δωριος*, w. f., D. Cass. 37, 52, 2) *Δωριον*, (τὰ) Ortheilhausen, ed. Gerlingen a) Ort im Gebiete des Meier, Il. 2, 594, nach Paus. 4, 33, 7 zwischen Antania u. Kyparissia, kein f. Zierer Statue, nach Herodot. (f. Strab. 8, 336) eine Zerstörung der ein Gebirg, Hesych. b) Zt. in Doris, = Grimenä, Aeschin. 2, 116 u. Schol. Or. *Δωριεὺς*, St. B. c) ein Berg in Elis, Paus. 6, 3, 16, d) eine Ebene bei Aetien, St. B. s. *Χρῖσι*, 3) *Δωριον*, f. (Habe), S. des Danaos, Apd. 2, 1, 5.

Δωριππη, f. * Zierertröf (f. Et. M. 1). a) M. des Hellen von Zier, Durch. in Schol. Ap. Rh. 1, 118 (f. *Δωριππη*), b) Gem. des Anias, 22. der Zeno, Ziermo u. Glia, Et. M. c) Ziermo, Inscr.

Δωρις, *ιδος*, acc. *ιδω*, voc. (Anth. ix, 151, Diphil. 6, Ath. Luc. d. mar. 1, 1, 6, Suid.) *Δωρις*, Simmias fr. 4 ed. Bergk *Δωρις*, f. Glabe, Glabian, et. Gertrud, Gienheim, 1) Adj. *Δωρις*, d. i. einclacclanionische, Eur. Hec. 934, *ιδος*, t. i. *Δωρις*, Pind. Nem. 3, 5, ed. der Beleremias, Soph. O. C. 699, *ιδω*, Eur. Hec. 459, *οὐκ ἔχω*, f. *ιδω*, t. i. *Τερε* in Hellas, Her. 8, 31, 43, D. Sic. 4, 37, Aesch. Pers. 486, *ιδω* *αποικία*, Pind. l. 6 (7), 18, *πολις*, Eur. Ion 1599, f. Eust. Od. 11, p. 1695, 39, *γερῶν*, Nonn. 14, 117, *γερῶν*, D. Sic. 12, 11, *Ρόδος*, Anth. vi, 171, Seymn. 538, *Κόρινθος*, Anth. app. ix, 151, ferner: *ιδος* d. i. ter alte hellenische Götter aus Thelle ehm. Hermet u. mit einer Spange über der Schulter bezeugt, Her. 5, 87, *ιδω*, Aesch. Pers. 817 (d. i. griechisch), *πῆλτα* d. i. argivisch, Dio-c. ep.

vii. 430. *πρὸς*, Anth. opp. 76. *ὄλιον*, d. i. ferin-
quisch, Theocr. Id. 2, 156 u. Schol., *μαλακῶς ἀσπιδί*.
Nonn. 12, 149. Mosch. Id. 3, 12. *Μοῖσαι*, ep. id.
vii. 82, 707. Telest. fr. 2, (b. Ath. 19, 617, b). inbes.
ἀσπιδότα, Paus. 4, 27, 11, St. B. s. *Τεγοπρία*,
Iambll. v. Pyth. c. 34. Porph. v. Pyth. §. 53. Et. M.
s. 1, 49. Eust. 8, 49, B., ex. *γοῦν*, Theoc. n. 5, II).
sulst. 1) *ἡ Δ.*, die Dorianer, Bewohner von Doris,
Anth. VII. 464, tab. Ven. der *Μερόπη*, Soph. O. T.
173. 2) (*ἡ Δωρίς*), der dorische Dialect, Strab. s. 533,
10. Gramin. 236, 6, 8. *Δ.*, gelehrt in mehrere, tab.
Δωρίδες πολλὰ, S. Emp. adv. mathem. 1, 89, inbes.
ἀσπιδί u. *ἐκεί*, Schol. Theocr. Id. 1, argum., ex. *χρῆ-
μαλὲς*, ebend., *ἡ παλαιότητα*, Enst. 844, 7, 3) *Δ.* *εὐ-
χρότης* (verh. *μύχαρη*), eine Art Ziermieser, Eur.
I. 819. 4) (*ἡ Δωρίς*, die Landschaft Doris, a) in Gel-
las. Her. 8, 31 u. f., Strab. 8, 373, b. Plut. Them. 9,
104, 3, 15, 13. b) in Kleinasien an der farnischen Küste
mit den benachbarten Inseln, Ptol. 5, 2, 10. f. *Δωρίδες*.
c) alter Name vom thessalischen Hauptst. Strab. 9, 437,
10, 477 u. ff. St. B. s. *Δωριν*, vgl. *ἡ ἀρχαία Δ.*
Paus. 10, 37, 2. d) das dorische Sprachgebiet, *ἡ Δωρί-
δος διλέκτος*, An. Ox. 1, 60, 20. II) Eigenm. 1) *Δ.*
u. *Ζεφειός*, Gem. des Meneas, M. der Aetiden, Hes.
thog. 241, Apol. 1, 2, 2, Nonn. 1, 64 — 43, 167, 8,
Stimm. fr. 4, Ael. n. an. 14, 28. Luc. d. mar. 1, 1, 12,
1. Iambll. v. Pyth. §. 242. Mosch. 6, Ammon. s. *Νηοῦ-
βλα*. 2) eine der Aetiden, II. 18, 45. 3) *Δ.* des Aeneas
aus Doris, Gem. von Dionysius d. Älteren, M. von Zee-
mehes d. Jüngeren, Plat. epist. 2, 313, a. II. Sic. 14,
44. Clearch. b. Ath. 12, 541, d, Ael. v. h. 9, 8. Plut.
Ikon 3. 4) Gattin von Heracles d. Gr. in Judäa, M. des
Anastates, Ios. arch. 19, 12, 1, 17, 4, 2, b. Iud. 1, 30, 4.
5) Anter: Inscrip. 1579. — Diosc. ep. v. 55. — Paul. Sil.
v. 250. 244. — eine Sclavin, Diphil. b. Ath. 3,
124, d.

Δωρισμός, *ὁ*, der dorische Dialect, Demetr. eloc.
§. 17, 3.

Δωριστί, adv. 1) nach dorischer Art d. i. einfach
u. h. u. *ζῆν*, Plat. ep. 7, 336, c. 2) femlich verdräch-
tigmäßig d. i. durch Bescheidung, Ar. Equ. 989, Suid.
— abnl. *Δωριστοχρηστί*, Ar. Equ. 296. 3) in dorischer
Schönem. Plat. Laeh. 188, d. rep. 3, 359, a. Plut. mus.
8. — u. athetisch. *ἡ Δωριστί ἁμφοτέρω*, Plut. mus.
17, P. L. 1, 3, n. 6, vgl. mit Plat. legg. 2, 670, b. 4) in
dorischm Dialect, Paus. 2, 37, 3. An. Ox. 1, 148, 22.

Δωρίτης, *ἑσος*, f. Beobacht. d. u. gern gekleid.
Dem. der Aetene, Paus. 1, 1, 3.

Δωρίχα, f. Wiebede, Thracierin, Geliebte des Ghar-
teris, des Bruders der Zanyne, welche sonst auch Apha-
rotes heißt, Strab. 17, 808. Ath. 13, 566, b. c. Anth.
449, 613. Suid. s. *Ποδινθίος ἀσπιδίος*, Hesiod.

Δωρίχος, m. Zeiler, D. Sic. 11, 7.

Δωρίων, *ωρος*, voc. (Luc.) *Δωρίων*, *ἄγ.* Gize, 1)
E. des Zephens, Heilan in Procl. v. Hom. p. 25 ed.
Westerm. (Platin nennen denselben *Ζῆν* ex. *Οργή*).
2) Aethener, Inscr. 701. — Meier ind. schol. n. 10. —
Phaner, Ross Dem. Att. p. vii. — Phaner, Inscr. 418.
Ross Dem. Att. 6, 3) Mäuser, Aristod. b. Ath. 8, 337, b.
— 338, b. 4) Klembläter, Ath. 10, 458, b. 5) Schrift-
steller über Kanthän, Ath. 8, 79, a. — über Nische, Ath.
8, 118, b. — 830, a. c) Aethier, Senec. contriv. 1, s.
5, 24, 8. 7) *ὁ Δωριζός*, Philostr. v. Soph. 1, 22. S. von
Eph. Luc. d. mer. 14, u) auf einer Münze aus Apha-
rotes, Mion. II. 31, 10) Anter. Inscr. 1846, (11)
Nach Plin. 3, 31 eine Stadt bei Smyrna.)

Δωριώνιοι, *οἱ*, Mäuser mit der Spielweise des De-
rien (s. f.), Plut. mus. 21.

Δωροδόχη, f. Wiebede d. i. an (erhaltenen) Ge-
schänken reich, M. der Penelope, Schol. Od. 15, 16.

Δωροβάλα, spät. = *Δωροβία*, *Κοζαῖα* J. Keil
Inscr. boeot. xlii, 9, f. Keil An. epigr. 86, 1.

Δωροβία, f. *Wittigabe, Traumann, Meleag. (v.
198).

Δωρόθεος, (*ὁ*), ähnl. Gottschied d. i. von Gott be-
schützt, eigtl. Gabegette, 1) Aethener, a) Gefährter,
Non. Heli. 1, 3, 13. b) Erzieher, Proctos in Athen, Ios.
14, 8, 5. c) Ctenstiner, Isae. 3, 22. Dem. 59, 39. —
(Rete) gegen einen D. von Sfaus, Suid. s. *ἐπιτήρη* u.
ὁμοῦ ἐγγίς, f. Bait. Saupp. fr. or. II, p. 233, d) eint.
gegen welchen Hovendes (er. Philinus) eine Rede ab-
sagte, Harp. s. *ἐπὶ νόμῳ*, Poll. 3, 74, f. Bait. Saupp.
fr. p. 291 u. 319. c) Schriftst., Plin. index in Lib. 12
u. 13. f) Anter: Inscr. 169. — (Anth. app. 365.) 2)
Zensatier, Polyae. 5, 36. 3) Edebaner, Klembläter,
Ale. ep. in Anth. Plan. 7. 4) Theffalier aus Bithia,
Theod. ep. vii, 529. 5) Grammatiker aus Ascalen,
St. B. s. *Δωρίθων*, Schol. II. 9, 90. Ath. 5, 329, d. —
14, 662, f. 6) Grammatiker aus Eiden, Ath. 11, 497, e.
Gram. An. III, p. 167 u. 185 7) Ghalder, Plut. Ikon 23,
3, 8) Tarentiner, Zausvieler, E. eines Dorotheus, Inscr.
1384. 9) Weidener, Mion. 8, iv. 265. 10) Zentriner,
Mion. 8, iv. 265. 11) Rechtslehrer zu Veretius in Sy-
rien, f. Bach hist. jurispr. Rom. iv. 1, 2, §. 3. 12) Rhe-
tor, Perien in Plut. qu. symp. 4, 2, tit. n. 3. — Schrift-
steller, Plut. parall. 20, 25. — Ath. 7, 276, f. A. Val.
Fabric. bibl. gr. vii, 452. 13) ein Arzt, Phleg. Trall.
fr. 55. 14) Beamter unter Ptolema, Ios. 12, 2, 11. 15)
ein Maler zur Zeit Nikes, Plin. 35, 10, 34. 16) Anter,
Anth. ix. 173. — xii. 66, 95.

Δωροβία, f. Traumann aus Herencia, Keil Inscr. boeot.
iv. c. 5. *Δωροβία*.

Δωρόβιος, gen. *δῶς* ω. = *Δωρόβιος*, 1) Tanagraer,
Inscr. 1562. 2) Diometer aus Athen, Ross Dem. Att. 5.

Δωροκλέδης, m. Wiebede d. i. in Weiden aufgewach-
sen, Plautin., Inscr. 2448, 3.

Δῶρος, (*ὁ*), (über die Bedeutung f. Et. M. 742, 27).
Gabe, od. Gerecht, f. *Δωρίδες*, 1) E. des He-
len, Stammmutter der Troier, Hes. b. Taetz. ly-
cophr. 284, b. Plut. qu. symp. 9, 15, 1. Her. 1,
56. Apol. 1, 7, 3. D. Sic. 4, 58, 60, 4, 80. Strab.
8, 383. Iambll. v. Pyth. 242. Seymn. 595, Nonn. 14,
116, B. — E. des Euthus, Eur. Ion 1590. 2) E. des
Episteten, Gemüter von Dōra in Phönien, St. B. s.
Δῶρος. — B. der Nymphen, Leon. ep. ix, 329, doch f.
Mein. del. Anth. gr. p. 138, welcher *Δῶρον* statt *Δωρο-*
ermuthet. 3) E. des Apellen, Apol. 1, 7, 6. 4) E. des
Gyaphen, St. B. s. *Πυγμαῖον*. 5) Theffalier, Thue. 4,
78, c. Weicher. Anth. app. 384. 7) Aethier, Ath. 13,
563, f. 8) Aethier, griech. Fabelsch. Suid., Damasc. v.
Isid. §. 131.

Δῶρος, (*ἄγ.* = *Δῶρα*, w. f. u. *Δῶρον*, Plin. 5, 19,
17.) 1) Et. in Phönien, Ios. Apol. Alex. Polyh.
Char. b. St. B. s. v. Scyl. 104. (w. *Δωρίτης*, St. B.
2) Et. in Karien, Crater. b. St. B.

Δῶρᾶ, voc. *Δωροί*, f. Gabe d. i. die Zender u.
f. Hes. s. *Πυγμαῖον* Mein. Com. fr. II. 1, p. 58, femlich
erz d. i. Gabe in der Zenderkanten u. ihrer Bescheidungen,
Ar. Equ. 329. Cratin. b. Hesych. s. v.

Δῶρων, f. *Δῶρων*.

Δῶς, f. Gabe, Name, den sich Ceres beilegt, H. h. in
Cer. 122. (Herm. *Δῶς* ex. *Δῶς*, Lob. *Δῶς* ex. *Δῶς*.)

Δώσαρα, Et. in Indien, westlich vom Ganges, Ptol. 7, 1, 77.

Δωσάρων, *ωρος, ποταμός*, Al. in Indien, westlich vom Ganges, j. Subantarctica, Ptol. 7, 1, 17, 40.

Δωσιάδας, gen. α (so Luc.), in Schol. II. 20, 234 **Δωσιάδης**, ov, m. Gebel, 1) Rhodier, Dichter der Anthologie, Anth. xv, 25, 26, Luc. Lexiph. 25, 2) Orischidischer, D. Sic. 5, 80. Ath. 4, 143, a. 6, 264, a. — Schol. II. a. a. O. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. III, 812. **Ξ. Δωσιάδης**. Nebl.

Δωσιδας, m. Mannen., Suid., Zonar. p. 587; = **Δωσιδάς**, Clem. Alex. protr. 3.

Δωσιθεος, m. Gottschet, j. **Δωσιθεος**, 1) Athener, a) Mythhiusier, Meier ind. schol. 1851 n. 37, b) aus Seleus, Myronem (200 v. Chr.), Censor. c. 18, Plin. 18, 31, Gemin. Rhod. p. 245, lo. Lyd. de mens. 4, 64, vit. Arat. ed. Westerm. p. 58. c) Andere: Meier ind. schol. n. 32. — Inser. 261. — auf einer Münze, Mion. II, 120, 2) Grammatiker, Zeitgenosse des Apian, f. Fabric. bibl. gr. VII, p. 59. XIII, p. 514. 3) einer, an welchen Iulianus Brief 33 gerichtet ist. 4) Mannsname. Anth. XII, 130. — Suid. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 16.

Δωσιθήνη, f. Gebhardine, eigtl. Gleichschneil, Frauensname, Ov. Ib. 472. K.

Δώσων, *ωνος*, m. Gebert d. i. im Geben tüchtig, eigtl. zum Geben bereit, j. Et. M., Wein des Antigonus, Plut. Aem. Paul. 11. — (Gegenn., Suid.

Δωτάδας, α, Hesych. **Δωτάδης**, m. Geretz. 1) **Ξ. des Jthmides**, S. der Messener, Paus. 4, 3, 10, 2) Wein des Lycambas, als Doteschke, Archil. fr. 92, f. Hesych.

Δωτία, f. Gebel, **Ξ. des Statius**, von welcher **Δώτιον** benannt sein soll, St. B. s. **Δώτιον**.

Δώτιον (*τὸ πεδίον*), Gebelhausen. Ebene südlich vom Ossa in Thessalien (b. St. B. u. Plin. 4, 9, 16 Stadt genannt), H. h. 16 (15), 3, Hes. b. Strab. 9, 442. Call. h. Cer. 26, Simon. fr. 44, D. Sic. 5, 61. Strab. 1, 61, 9, 442, Plut. qu. graec. 13, Dieneh. b. Ath. 6, 262, e. Herdn. b. St. B. Em. **Δωτιεύς**, mit u. ohne *ἀνιψ*. Soph. b. St. B., fem. **Δωτῆς**, *ιδος*, Rhian. b. St. B., u. **Δωτιάς**, *ιδος*, bei *χρίστ*. **γελή**, Soph. Ap. Rh. u. Antim. b. St. B., neutr. **Δώτιον**, *ιδος*, **Δωτία τέχνη** u. **Δώτιον ἄργος**, Dionys. b. St. B.

Δωτίς, *ιδος*, f. Gache, a) M. des Phlegyas, Apd. 3, 5, 5, b) Gem. des Fallos, M. der Enne, Mnas. b. Ath. 7, 296, c.

Δώτις, *ιος*, m. = **Δώτιος**, **Ξ. des Asterius** u. der Amphiphone, St. B. s. **Δώτιον**, Mein. vermuthet **Δωτίδος** st. **Δώτιος**.

Δώτος, m. Gabe. 1) **Ξ. des Neones**, Gabel des Helien, Aronim. b. St. B. 2) **Ξ. des Pelagias**, Mnas. u. Herdn. b. St. B. Von ihm oder dem Vorneu soll **Δώτιον** benannt sein. 3) B. des Lycambas, Hesych. 4) ein Vetter, Her. 7, 72.

Δωτώ, *ως*, f. Gebhardine d. i. die bereite Gebrin, f. Rust. 1130 u. 1131 (nach Meiers u. Röth oriental.), eine Heride, welche nach Paus. 2, 1, 8 u. Gabaia in Eneien ein Heiligtum hatte, II. 18, 43. Hes. Ib. 248, Apd. 1, 2, 7, Virg. Aen. 9, 102 (v. l.). Val. Flacc. 1, 134, Suid., M. Von einer Abbildung derselben f. Nase in Steph. thes. s. v.

E.

Ἐάνης, gen. ἑόσι **Ἐαν**, (Gutle?), Arkadier. Inscr. 1513.

Ἐαυρίς, = **Ἐαυρεῖς**, f. Milze, Frauenn. aus Eubia, Ross Inscr. ined. 1 n. 74, b.

Ἐάρες, ων, indisches Volk, Nonn. 26, 166 (Graefe: Inscr.). St. B.

Ἐάριος, m. Lenz, ein Genuß, D. Cass. 67, 2, Inscr. 2, 8774 (Bentley in Hor. od. 2, 8, 2 nimmt auch eine **Ἐαρίνη** an).

Ἐάτων, = **Ἰάτωρ**, Inscr. b. de Witte n. 257, f. Kottan. ep. p. 173

Ἐαν, ω. Inscr. 4, 3665, B, 13, Sp.

Ἐάγνη ἢ **Ἐβόγνη**, Götzen im innersten Theile von Marpadesien (Sicilia), Ptol. 5, 6, 15.

Ἐβδομαγένης, acc. η, m. Siebentager, Wein der Apelle, Plut. qu. symp. 8, 1, 2. S. **Ἐβδομή**.

Ἐβδομηκοντακωμήται, Siebzigeröcker (wie Siebenhöfen), Volk in Mesopotamien, Job. Maur. b. Plin. 6, 31.

Ἐβδομή, f. Siebener, 1) der dem Apollo geheiligte siebente Tag im Monatmonat, Hes. op. 768 u. Procl. dazu, Plut. qu. symp. 8, 1, 2. 2) Der siebente Tag nach der Geburt eines Kindes, welcher in der Familie gefeiert wird. Hesych.

Ἐβδομίσκος, m. Siebener, Mannen. aus Andros, Inscr. Ross fasc. 2, 87, 91. — Inscr. 2, 2349, c, 3, Add.

Ἐβδομον, τω, Ort vor Constantinopel, Sozom. 8, 14, Sp. Besch.

Ἐβδομος, m. Siebender, St. im Carthaginischen, Str. 111.

Ἐβνος, m. *Eckenfels, Arch. Mag. 1858, n. 118. 119. n. 230, M.

Ἐβρος, ου, m., b. Strid. u. Luc. **Ἐβρ**, b. Io. Ant. **Ἐβρ**, als hebr. indecl. a) S. des Salas, von welchem die Hebräer abstammen sollen, Jos. 1, 6, 4. b) S. des Phasis, N. T. Luc. 3, 35, Io. Ant. fr. 4, 18.

Ἐβρος, f. St. auf Büdnissa, f. **Ἐρεος** u. **Ἐβρος**, 1. Cass. 43, 29.

Ἐβριος, m. Scil, Mannen, Inscr. 2, 1356, Sp.

Ἐβιδας, m. S. des Mithanes, Hebräer, Alex. Pol. b. 1, 1, 15 u. Eus. pr. ev. 9, 20.

Ἐβλανα, St. auf der Südküste Hispaniens beim j. Durdak, Ptol. 2, 2, 8.

Ἐβδα, St. an der Nordgrenze von Arabia Petraea, J. Andr. Ptol. 5, 17, 12. S. **Ἐβδ**.

Ἐβδουρον, St. in Arabien, Ptol. 2, 12, 5.

Ἐβρα, b. St. B. **Ἐβρα**, 1) Götter der Etrusker in

Hisp. Tarrae., Ptol. 2, 6, 63, 2) St. in Hisp. Baetica, = **Ἐβρεα**, w. f., Ptol. 2, 4, 11, St. B. Gr. **Ἐβρεῖς**, St. B.

Ἐβδρακον, (τὸ), St. im römischen Britannien, jetzt York, Ptol. 2, 3, 16. 8, 3, 7.

Ἐβδόδουρον, St. der Naturgötter in den Strajischen Alpen, Ptol. 3, 1, 39. S. **Ἐβουδόουρον**.

Ἐβουδαι, Inseln des westl. Oceans, die j. Hebriden, mit der Hauptinsel **Ἐβουδα**, Ptol. 2, 2, 11. (Bei Plin. 4, 30 Helmdae.)

Ἐβουδίκη, Städtename, Zon.

Ἐβούρα u. b. Ptol. **Ἐβουρα**, 1) St. in Hisp. Baetica am Bätis, j. S. Lucar de Barrameda, Strab. 3, 140, f. **Ἐβόρα**, 2) St. in Lusitanien (Liberalitas Julia), j. Evora, Ptol. 2, 5, 8, Aufschriften u. Münzen. 3) Munra Cerealis in Hisp. Baetica, Plin. 3, 3.

Ἐβουραῖκοι οἱ **Ἀδελφικοί**, Stamm der Mulisken, Ptol. 2, 8, 11.

Ἐβουρίς, Städtename, Zon.

Ἐβουρδουρον, (τὸ), St. Germaniens an der Donau, Ptol. 2, 11, 30. 8, 6, 3.

Ἐβουρον, St. der Quaden in Großgermanien, vield. j. Owar, Ptol. 2, 11, 29.

Ἐβουρος, (Σχόνη βετα?) Inscr. 3, 4595, Sp.

Ἐβούρωες, b. D. Cass. **Ἐβουρωνοί**, (οἱ), keltisches Volk, später zwischen Rhein u. Mos., Strab. 4, 194, D. Cass. 40, 6. Ihr Land ἢ **Ἐβουρωνία**, D. Cass. a. a. D.

Ἐβούρα, = **Ἐβρεος** u. **Ἐβρεος**, Proc. b. V. i. 1, Sp.

Ἐβουρμονάνασσα ἢ **Ταουρμόνασσα**, St. in Bactriana, Ptol. 6, 11, 8.

Ἐβούριος, m. der röm. Aebutius. Jos. b. Jud. 3, 7, 1. 4. 1. 5. S. **Ἀβούριος**.

Ἐβραεῖν, Adv. hebräisch, Inscr. 4, 9060, Sp.

Ἐβραῖω, wie ein Hebräer sprechen od. denken, Jos. b. Jud. 6, 2, 1.

Ἐβραῖκος, ἡ, ὄν. hebräisch, γράμματα, v. l. in N. T. Luc. 22, 38, **ἔβρος**, St. B. s. **Ἀνακρίτιον**.

Ἐβραῖος, (ὁ), ph. αἰον, b. Hesych. **Ἐβραῖ**, f. Genes. 14, 13, (nach Phil. mög. Abr. 5 u. Hesych. = ὁ περὶ τὸν δι' αὐτὸς τὸν ἑβραῖον, bei Paus. 1, 5, 5 οἱ **ἔβρ** οἱ ἐν τῷ Σίγῳ u. 10, 12, 9 οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ, f. Ap. b. civ. 2, 71 τὸ **Ἐβραίων** γένος u. Paus. 6, 24, 8 ἢ **Ἐβραίων** χώρα, f. Plut. Ant. 27, Luc. Alex. 13, Paus. 5, 5, 2, Porph. abst. 2, 62 u. v. Pyth. 11, Dam. v. Isid. 141, Char. b. St. B., n. 55, Phil. v. Mos. 1, 2, 26, 5, Suid., **ἔ**. (Dam. v. Isid. 55 ὁ **Ἐβραίων** θεός). In N. T. act. apost. 6, 1 von den hebräisch od. aramäisch redenden Judenchristen.

Ἑβραῖοι, Stammbater der Hebräer. Syne. p. 85, 17, Sp.

Ἑβραῖς, ἰδὸς, fem. des Adj. Ἑβραῖος, καθ. ἡ διὰ-
λεκτος. N. T. act. ap. 22, 2, 26, 14, γλώττα, Suid. s.
Λουκιανός.

Ἑβραῖστί, Adv. in hebräischer Sprache. N. T.
Ioann. 5, 2. 19, 13, 8.

Ἑβραῖστος ἢ Ἀβριττος. Wessel. Hier. p. 836, Sp.

Ἑβρεοί, = Ἑβραῖοι, Inscr. 4, 9922. Auch Ai-
βρεοί, Inscr. 4, 9909, Sp.

Ἑβρίαια, Ort im asiatischen Sarmatien am Fluß
Bardanēs. Ptol. 5, 9, 28.

Ἑβρόδουον, Städten in Gall. Narbon., j. Embrun,
Strab. 4, 179.

Ἑβρος, (ὁ), Hesych. Ἑβρος, Βορρ., Βορρῶνα
(Hesych. Ἑβρος = τριγὸς πάτης καὶ ποταμὸς
Θυρίωνος). 1) S. des thracischen Königs Caisander u. der
Oronice, von welchem der Fluß seinen Namen haben
soll, Plut. Auv. 3, 1. 2) schöner Mann von Lihara.
Flor. Od. 3, 12, 5. 3) der Hauptstamm Thraciens, welcher
früher Ρομβρος oder Στρομβος geheißen haben soll. Plut.
Auv. 3, 1. Arist. met. 1, 13, j. Μαρίνα, gew. mit
dem Artifel, Her. 4, 90, Thuc. 2, 96, Theophr. e.
pl. 5, 14, 3, Ael. n. an. 2, 1. App. b. civ. 4, 105,
Strab. 7, 331, fr. 48, 52. 13, 596. Themist. or.
34, c. 24, Luc. adv. ind. 11, St. B. s. Φιλισποπόλις,
od. mit ποταμός, Pol. 34, 12 (Strab. 7, 322), Strab.
7, 329, fr. 9, 10, Arr. An. 1, 11, 4, Ptol. 3, 11, 2.
Seyl. 67, St. B. s. Κῆφελι, Theophr. 7, 112. Vgl.
Her. 7, 59, Eur. II. 5, 386. Anth. vii. 542. 642. ix,
56, Alene 94 (86) ed. Ahr., II. S. Κίρος.

Ἑβρών, St. in Palästina, j. el-Khulil. (S. Ἑβρω-
νῆος. St. B. S. Χεῖρῶν.

Ἑβρουσος, (ῆ), b. Ptol. 2, 6, 77 Ἑβεσσος, eine In-
sel der Balearen mit einer gleichnamigen Stadt, j. Iviza,
lat. Eivusis, Strab. 2, 123. 3, 169. 167. S. Ἑβεσσος
u. Ρεσσος.

Ἑβωλία, f. Ἑβωρία.

Ἑγγάδα, fem. u. n., b. Ptol. 5, 16, 8 Ἑγγάδδα,
b. Ios. arch. 9, 1, 2 u. b. Ind. 4, 7, 2 Ἑγγάδδ, u.
Ios. b. Ind. 3, 3, 5 Ἑγγάδδαι, St. in Pelasgia 300
Stadien von Jerusalem, j. I. n. Uschiddi. (S. Ἑγγα-
δῆνος. St. B. S. Ἑγγεάδ.

Ἑγγέλανος, = Ἑγγέλιος, Mnas. b. St. B.

Ἑγγενέτωρ, ορος, m. Heim. alt. Heim. (vgl.
Heimath. Mannen., Inscr. 2749. Aehn.

Ἑγγήριος, (Heimath). ἡ γῆ παρὰ Ἀττιζοίς,
Hesych.

Ἑγγυον, Posid. b. Plut. Marc. 20 Ἑγγύιον, nach
D. Sic. 4, 79 Weltkugeln, also fast Ἑγγυον, von
Sicherheit. St. im Juncus Siciliens, j. Gangi,
D. Sic. 4, 79. 16, 72, Ptol. 3, 4, 14, St. B. (S. Ἑγ-
γυῖνος (od). II. Sic. 16, 72, St. B., Posid. b. Plut.
Marc. 20 Ἑγγύιος.

Ἑδῆλος, = Ἑδῆλιος, m. Geist d. i. clarus.
Mannen., Inscr. 2140 (aus Megina bei A. Rang. 1, u.
4. K).

Ἑγυρίχα, f. Wechsellinie (von Waccar d. i.
murex). Strabon. aus Tanagra, Inscr. 1672.

Ἑγέλαστα, ας, f. St. der Geliebten in Ilis. Tar-
rac. j. Yniesta, Strab. 3, 160, Plin. 30, 39, 2.

Ἑγέρια, = Ἑγερία, m. j. Plut. Ort. Rom. 9 Do-
sieb. 5, Plut. par. min. 34.

Ἑγέρτιος, m. Wachter, Grüner von Chios,
Strab. 14, 633.

Ἑγέστα, ης, (ῆ), = Αἰγέστα, m. f. also Ziegen-

hain, (wie denn auch eine Kriegsmaschine von ihrer
ziegenhähnlichen Bedeckung ἑγέστα hieß. j. Suid.). 1) St.
der Elymer in Sicilien, Thuc. 6, 2, 46, D. Sic. 13, 6,
43. 14, 48. 20, 17, ff. (20, 5 steht Αἰγέστα), Phil. 6.
St. B., auch ἡ τὸν Ἑγέστατον πόλιν genannt bei 11.
Sic. i. 23. Adj. Ἑγέστατος, D. Sic. 4, 23. (S. Ἑγέ-
στατοι (od), Her. 5, 46. 7, 138, Thuc. 6, 5, 40, An-
docr. 3, 30. Paus. 3, 16, 5, 1). Sic. 5, 9 — 22, 21, v.
(23, 8 steht Αἰγέσταται), St. B. 2) eine Troerin = Se-
gesta, m. f.

Ἑγέτης, ov, m. Ziegner. S. des Treas, Grüner
von Ἑγέστα, St. B. S. Αἰγέτης. Aehn.

Ἑγέτος, m. S. des Namitor, App. reg. 1. S.
Αἰγέτης.

Ἑγκαῖρος, m. Gutzzeit, Mannen., Inscr. 41.

Ἑγκλάδος, ov, ep. auch oio, Zecher (f. He-
syeh. u. Et. M. 310, 35), 1) S. des Tartaros u. der Ge-
einer der hundertarmigen Giganten, Bair. 284, Eur.
II. f. 908, Ios. 209. Cycl. 7, Nonn. 25, vu. 48, 22, 70,
Qu. Sm. 3, 642. 14, 582, Call. fr. 23 ed. B., Opp. C.
1, 273, Apd. 1, 6, 2, Paus. 8, 47. 1, Arist. or. 2, p.
20, Const. Man. 8, 16, N. 2) S. des Agrippus, Apd.
2, 1, 5. 3) ein freigelassener Sklave, Suet. Oct. 67.
1) eins der Hölle des Eoisiten, Schol. II. 13, 23, Luc.
Hom. p. 918, 14.

Ἑγκόλπιος, m. Busling, 1) Athener Βησσαῖος,
Inscr. 305. 2) ein dem ihm. Kaiser Alexander Severus
befehlsmäßig Geschichtsschreiber, Ael. Lamprid. v.
Alex. Severi 17. 3) ein junger Mensch in Petron. Sat.
Auch Ἑνκόλπιος, Inscr. 3, 4713. Aehn.

Ἑγκολπος, m. Mannen., Infanterie b. Orelli n.
1175.

Ἑγκρατῖς, ἰδὸς, f. Mächtigkeit d. i. mächtige,
eine Mächtigkeits der christlichen Kirche. Prudentius Pe-
risteph. 4, 109. Vgl. Obbar. ad Prudentium S. 221. K.

Ἑγκρης, = Ἑρεόκρης (nach Lob. par. p. 81 so zu
schreiben), Choerob. in B. A. 1188.

Ἑγκυμων, ορος, m. Wellhaus, Schiffsnamen,
Aelphr. 1, 14.

Ἑγκώμιος, m. Dörfler, Philaster, Suid. s. Ηρω-
τίνας.

Ἑγλεκτος, f. Ἑκλεκτος.

Ἑγλόν, ὄνος, 1) (ὁ) R. der Moabitler, Ios. 5, 4, 1.
2. 2) alte samnitische Königsstadt, Eus. onom.

Ἑγνατία, (ῆ), lat. Ignatia, 1) St. u. Seehafen in
Miletus. j. Torre d'Agnaia oder d'Equasia. Strab. 6.
282, 283, Ptol. 3, 1, 13. 2) (ὁδός) ein Theil der via
Appia von Turchadhium bis Ithysalensis u. Byzanz, Pol.
5, Strab. 7, 322 vgl. mit Strab. 7, 323 — 330, fr. 21, 5.
3) Straumen, Inscr. 2, 2944, b. 4, Add. cf. 2349, i. A.
2, Add. 3, 4194. 6297.

Ἑγνατιανός, m. Mannen., Inscr. 3, 3857, Sp.

Ἑγνάτιος, pl. Ἑγνάτιοι, (App. b. civ. 4, 21, v. l.
Iγνατίοι), ein samnitisches Geschlecht in Nom, daher
Μάχιος Ἑγρ. App. b. civ. 1, 40 (v. l. Iγνατίος),
Μάχιος Ἑγρ. Ροδῆος, D. Cass. 33, 24 u. der Philo-
soph Ηοπίλιος, Ἑγρ. Κέλερ, D. Cass. 62, 26. (ut
sich A. E. v. Βίτωρ Ιολλυανός, Keil Inscr. boeot.
xxxv, b. Metere: Inscr. 377. 2. 3516. Auch auf einer
ältesten Münze, Mion. III, 16.

Ἑγουσοκμήται, pl. Volk in Galatien, Inscr. 3,
4121. Sp.

Ἑγουσῖαι χεῖρες, Gante von einem felsigen Stam-
me so benannt, Arr. Cyn. 3, 4.

Ἑγρα, ας, (ῆ), b. Strab. Ἑγρά, ας, 1) St. am
Bosn. Αἰκωνίτης, viell. j. el Hadsjer. Strab. 16, 782.

Gen. Ἐγρηνός, St. B. 2) Et. im Innern von Arabia Felix. Ptol. 6, 7, 22, St. B. s. *Ἰαδριπία*.

Ἐγρεμος, m. Becker. G. des Euthymios, Schol. H. 18, 483.

Ἐγρέτιος, ov, ep. οιο, m. Muntter, Macrobit. Nona. 30, 306. Nebl.

Ἐγρέτιος, m. Hüter der Macrobiten, Nona. 26, 98 (v. l.).

Ἐγχαος, f. Ortisa (von ἔγχο), Name der Aphrodite bei den Ophyrern, Hesych.

Ἐγχάλα, f. Malai. p. 10 Ἐγγιλία, Aalen, Aeden in Biotien, an der Stelle des späteren Theben. lo. Ant. fr. 8.

Ἐγγελέας, (oi), b. App. III. 2 Ἐγγέλεες, gen. έων, dat. ep. (Ap. Rh. 4, 518) Ἐγγελέεσσιν, acc. έας (Her. 5, 61, Paus. 9, 5, 3, Apd. 3, 5, 4) et. ές, D. Sic. 19, 53, ed. Ἐγγελοι, Strab. 7, 326, Seymn. 437, et. Ἐγγελάι, Hecat. b. St. B. s. *Ἰεζαροί*. St. B. s. *Ἀσπυια*, et. Ἐγγελάες, Pol. 5, 108, ed. Ἐγγέλεες (P). Schol. Ap. Rh. 4, 507. Fem. Ἐγγελές, St. B. Aalen, Männer, Hüter (f. Müller zu Scyl. u. Et. M.), ein Volk bei den jüdischen Aethiopen, welches man aber ebenso wohl am Drilen als am Nons u. den Gerauitien Versagen u. am Eryndie trifft. S. Her. 9, 43, Scyl. 25, St. B. u. die ob. a. Et. Der Land hieß ἡ Ἐγγέλη, Et. M.

Ἐγγελέας, έως, ed. Ἐγγέλης, m. Aalmanu, Hüter, G. des Aethyrius, Stammvater der Ἐγγελέες, App. Hlyr. 2, St. B., Et. M.

Ἐγγεσίμαργος, f. Jseubist, Amazone, Tzet. 2, H. 180.

Ἐγγώ, f. Ortisa, Name der Zemele, Hesych.

Ἐγώσα, Et. der Castellauer in Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 71.

Ἐδαπρεῖς ed. Ἐδαπτερόν, attischer Demos, l. d., Inscr. 623. Vgl. Vach zu d. Et.

Ἐδάς, m. Gutteracker (so nach Et. M.), Wein. des Schmeß bei den Theinieren. Fl. M.

Ἐδάφος, m. Grundig, Mannen, Phot. bibl. p. 10, 16.

Ἐδάνα, Et. in Arabia deserta, am weiß. Meer des Omyrat, f. El-Daer. Gm. Ἐδδανός, St. B. s. *Ἰαδριπία* (v. l. *Ἰαδριπία*).

Ἐδδανός, m. ein Phönizier, Grunder von Ἐδδαρα, St. B.

Ἐδδω für Ἀδδω, m. f., Theol. Mopsuest. in Zachar. prophet. 1, 1.

Ἐδεβήσος, (b. Hierocl. synecd. p. 395. 21 v. l. et. 689 Ἐλεβήσος, also Mosenthal?). Et. in vns. Caput, b. St. B. Gm. Ἐδεβήσος, Inscr. 5, 4321, et. 10, et. Ἐδεβήσος, St. B.

Ἐδεκών, -ωνος, (b. Hierocl. der Getauen in Trajan. Pol. 10, 34, 35, 40. Et. Ἐδίζιον.

Ἐδέμ, indecl. (Arendenthal, f. Phil. plant. Nov. u. Hesych.), Ort des Paradies, Phil. leg. alleg. 1, 19, Synec. 6, 19 ed. Bonn. Inscr. 4, 9344.

Ἐδεσος, m. Temur, (tecl) (Hesych. Ἰδείοι = Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

Ἐδερίων, -ωνος, m. (necl) = Ἐδερίων, also Ἰεργίς, u. die Aem. Tschibit), Mannen, auf einer indischen Aem. M. u. IV, 142, auf einer eintraiften. S. VI, 224.

nach St. B. aber ist die Et. in Syrien = unserem: Baisferburg, doch f. App. Syr. 57), 1) Et. in Ma: cedonien, j. Edissa ed. Moglena, Pol. 5, 97, 34, 12, Euph. fr. 24, D. Sic. 31, 13, Strab. 7, 823, 10, 449, Plut. Pyrrh. 10, 12, Demetr. 43, App. Syr. 57, Ptol. 8, 12, 7, Polyaeu. 2, 29, 2, Hierocl. p. 638. Gm.

Ἐδεσσαίος, St. B. s. *Ἀιανή*, ed. Ἐδεσηνός, St. B. s. *Ἰέλλα*. — Nach Mal. Philad. fr. 18 Et. in Egyptus. 2) Et. in Oethene (Syrien, Mesopotamien), D. Cass. 68, 21, 30, 78, 5, Ptol. 5, 18, 10, 8, 20, 22, Luc. hist. 22, Snid., St. B. Hierocl. 714 u. Wessel. Gm.

Ἐδεσσαίος, Luc. hist. 24, fr. hist. ed. Müll. III. p. 652, St. B. s. v. u. Ἀγρίσα, d., ed. Ἐδεσηνός, Snid., St. B. s. v. u. s. *Βάτρα*, d., 3) Et. in Cyrrhestica = Bamsht, Strab. 16, 748. Dar. a) Ἐδεσσαίος, Wein. des Gyrastes, He-yeh. b) Ἐδεσσαία, Zitan in Inscr. 838.

Ἐδεραίοι, Gelf in Hisp. Tarr., Pol. 10, 34. Et. Ἐδρηατοί, b. Liv. Sedetani.

Ἐδερίω, f. Castell in Dardarien, Procop. aestif. 4, 4 (ne falsch Ἐδερίω steht).

Ἐδέκων, -ωνος, (ó), ein Scyth. (Hunne) unter Attila, Prisc. Pan. fr. 7, 8.

Ἐδηνών γελεία in Palästina, Inscr. 3, 4624, Sp.

Ἐδητανοί, = Ἐδετανοί, Strab. 3, 156. 162. 163.

Ἐδεβίχος, m. Truppenführer, Sozom. 5, 14, 3, Sp.

Ἐδον (?), τοῦ Μίανου γυνή, A me-sa, Inscr. 3, 4670, Sp.

Ἐδονία, ac. Eparchie in Eibnen, Episcopp. Not. Leo Imp. ed. Migne, p. 346, v. Sp.

Ἐδούλιον, το, Orbitage in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 21.

Ἐδουμαίος, auch Ἰδουμαίος geschrieben, ein arabischer Volksstamm, Urrn. b. St. B.

Ἐδουοί, b. Zom. Ἐδούος, die Aedui, ein gallisches Volk, Plut. Caes. 26, Snid. Et. Ἀδουοί.

ἩΕΑΡΙΟΣ, m. Stülfer, Wein. des Heracles auf einer Vase mit Dreifußkraut, Luyn. choix de vas. pl. IV, bull. arch. ap. an. 1, p. 59, 2, p. 110, 122, M.

Ἐδρου έργμος, Ort am östl. Euböenien, Ptol. 2, 2, 12.

Ἐδωρ, (ó), indecl. (nach Phil.) = (Grtmann), Mannen, Phil. dens immut. 30, 31 u. ff., Snid. — Synec. p. 262, 19.

Ἐδωσα, Et. in Aethiopien, Iul. Maur. u. Eion b. Plin. 4, 35.

Ἐξείκας, ov, (ó), in N. T. Ἐξείκας, ó, Beros. b. Euseb. Ann. p. 17 u. Inscr. 4, 8615 Ἐξείκας, 1) A. von Judäa, Jos. 9, 12, 3 — 10, 3, 1, ó, Beros. N. T. Matth. 1, 9, Snid. 2) ein Hebräischer der Juden, Jos. c. Ap. 1, 22, 3) Et. des Ghebari, Jos. b. lud. 5, 1, 2, 4) Br. des Annanias, Jos. b. lud. 2, 17, 9, 5) ein Häuber, Jos. arch. 14, 9, 2, 17, 10, 5, b. lud. 1, 10, 5, 2, 4, 1.

— Synec. 572, 8.

Ἐξείπας, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐξερών in Thessalia II, Episcopp. Not. p. 350, Sp.

Ἐξωπος, m. der Grunder Carthages, Philist. in Luc. can. Chron. n. 804 (f. fr. hist. 1, p. 190).

Ἐδαλ (v. l. Ἐδεβαί), St. v. Sidon, Synec. 355, 1, Sp.

Ἐδάνος, m. (Tautmann, et. orient.). Et. des Gyrastes in Judäa, Jos. 8, 2, 5, 2. Nebl. Ἐθαίος, Jos. 7, 10, 1, anters Ἐδναίος, 8, 15, 2.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἐδαίος, m. Okezwater des Gera. Synec. 479, 18, 21.

Ἑθαλάνδρος, m. Willel d. i. Willheer, eigl. Willmann, Mannen. Philhist. Bd. III, Hft. 2, K.

Ἑθαλῆσας, *αὐτός*. m. Wille, Aethener (*Ἀνεγλήφει*) Meier ind. schol. 1851. n. 24 (nach Genj.). Aehn!.

Ἑθελόσιος, m. Willig, Altheuer, Inscr. 167.

Ἑθώνω, *ωνος*, m. Trautgeßel, Genosse des Phinias aus Nabatäa in Arabien, Ov. met. 5, 163. (Ob der Sage von *Μίσιος* kommt auch eine Nymphe *Ethmētes* (Trude?) vor, f. Hyg. p. astr. 2, 16, Ant. Lib. 15.)

Ἑθύνται, Volk in Thessalien, benannt nach *Ἑθύντης*, m. Gundilo (Stammgenosse), S. des Neoptolemus, Rhian. b. S. B.

Ἑθοδάτα, f. Eittig, T. der Niobe, bei Andern *Νεόρα* genannt, Apd. 3, 5, 6.

ΕΙ, 1) Name des fünften Buchstaben im Alphabet u. der Zahl fünf. Dah. a) Bezeichnung des fünften Buchs der Ilias, Steph. ep. in IX, 385. b) das goldene *Ei* (der Livia), das ehrente (der Athene), und das hölzerne (der fünf Weisen) in Delphi, über welches eine Schrift Plutarchus handelt, f. Plut. de ei delph. 3—21.

ΕΙΛΑ, dat. *εῖ*? Ruf? Inscr. 2, 3722, b, Add.

ΕΙΛΑΪΩ, f. *Ἰαλῶ*. Sp.

Ειλάριος, m. Lenz, Macedonier, Inscr. 2, 1657, b, Add.

Ειλατρίνη, = *Ἰατρίνη*, Inscr. 2, 3736, 5, Sp.

Εἰβυμος, m. Träufler, Mannen., Lex.

Εἰδαίος, = *Ἰδαίος*, m. Buschmann, Mannen. auf einer Lampe des Museums der arch. Gesellsch. zu Athen. K.

Εἰδασσάλα, Inscr. 3, 4225, Sp.

Εἰδεβριστός, f. *Ἰδεβ*.

[**Εἰδεκτος**, als Mannen. bei Paus. 4, 19, 2 u. *Εἰδῖος* als Monastin. (Mönch) in Byzanz in Gloss. Port. 3 sind falsche Lesarten.]

Εἰδοθεά, Suid., ep. *Εἰδοθεή* u. in D. Per. *Εἰδοθεήν*, f. Alpbheit d. i. elfens od. göttlichgestaltet, f. Et. M. 1) T. des Proteus, welche zu Pharos od. Antidharon ihren Sitz u. ihr Grab (f. D. Per. 259 u. Rust. zu d. St.) hatte. Od. 4, 386, Nonn. 1, 37, 43, 102, Anth. IX, 474. S. Emp. dogm. 3, 5. Sie hieß später auch *Θεωνόη*, w. f. 2) eine Titanide, Hyg. f. 183. 3) Schwester des Atamē, Schol. zu Soph. Ant. 880. 4) T. des Eurycles in Karien, Anton. Lib. 30. 5) Titanen. Gaetul. 1 (v. 17).

Εἰδόθεος, m. *Εἰδοθεύς*. Mannen., Schol. Ap. Rh. 1, 1209.

Εἰδομενεύς, m. = *Ἰδομενεύς*, w. f., Inscr. 2184.

Εἰδοί, *ων*. (αἰ), als *Εἰδοποιεῖν* erst. b. Plut. qu. rom. 24, doch nach Hesych. Mil. in Tzetz. Chil. 3, 876 wurden sie nach einem Römer Namens *ὁ Εἰδός* benannt, die Idus der Römer, D. Hal. 10, 59, Plut. Caes. 63. Porph. 14, auch *εἰδοί* *αἰδοί*, Plut. Cor. 3, qu. rom. 25—100. b., App. b. civ. 2, 149, 153.

Εἰδομένη, f. b. St. B. richtiger *Εἰδομένη* *Θεοῖς* *Αἰών*. 1) T. des Phereas et. nat. Apd. 2, 2, 2 res. Abas. Gen. des Amphion, Apd. 1, 9, 11. 2) St. in Cynatrien u. Macedonien am Ainos, Thuc. 2, 100, Strab. 7, 331, fr. 34. — Strab. 8, 384. Gew. *Εἰδομένης*, St. B. *Εἰδομένη*.

Εἰδομανίας, *ων*. *ποταμός*. Fl. in Mibien, Ptol. 2, 3, n.

Εἰδοῖα, f. 1) Gem. des Neafus, Lycophr. 1624. 2) T. des Icteanos u. der Leibes Ap. Rh. 3, 243. *Εἰδοῖα*.

Εἰδῶ, f. *Εἰδοῖα*, ot. *Ἰλуге* (f. Lob. Rh. p. 317.

der zugleich die Grammatiker wie Et. M. 505, 34, d., Schol. Ar. Equ. 1068, Suid. s. *περδῶ*, Et. G. 316, 30, Porph. Schol. in Dion. Thr. Gr. in Bekk. A. II, 857 weiterlegt, die es für eine Femininiform von *Εἰδοθεῖν* erklären), T. des Proteus = *Εἰδοθεῖα*, Aesch. u. Archil. in cod. Par. des Et. M. a. a. d., Eur. Hel. 11, Nonn. 48, 269 (wo Gr. *Ἰνῶ* hat).

Εἰζήλος (v. l. *Εἰζήλος*, f. Lob. path. 110), viel. Getaucht, denn nach Hesych. ist *ἑἰζα* = *ἀγαθὴ τήχη* bei den Macedoniern, Gastell in Sicilien. viel. jetzt Isnello. Gew. *Εἰζήλινος*, St. B.

Εἰζδος, m. viel. = *Ἰηδος*, also Irdisch, denn *ἰηδόνες* = *εἰσφροσύνη*, *χαρά*, nach Hesych., Mannesname, Arcad. p. 48, 19.

Εἰζαρ, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 17.

Εἰζάρης (?) *Κλ.*, Inscr. 2, 2685, Sp.

Εἰθάβαλος, m. = *Ἰθάβαλος*, w. f. St. d. Thier, Priester der *Ἀφάρτε*. Menand. Eph. b. Ins. c. Ap. 1, 18. 21. Bei Jos. *Ἰθάβαλος*, b. Sync. 345, 12 *Εἰθάβαλος*. *Εἰθῶς* (Kiep. *Ἐλγῶς*), Inscr. 3, 4243. Sp.

Εἰκαδῆς, m. Zwanziger, *ἑκός* *ἑπεννῶς* der *Εἰκαδῆς*, dat. *εἰκαδῆς*, eines religiösen Vereins in Athen. Inscr. b. Kos. Dem. Att. p. v, f. Inscr. 2, 1123, b, 3054. Aehn!.

Εἰκαδικός, m. Mannen., Philhist. T. IV, Hft. 4, n. 4, K. Aehn!.

Εἰκάδιος, m. Mannen., Suid., Inscr. 3089. 5574. Auf ionischen Münzen. Mon. III, 212. 218. Aehn!.

Εἰκαδίστης, m. Beinamen eines Epistates, Ath. 7, 298, n. S. Lex.

Εἰκανδρος, m. Gleichmann, Mannen., Nicarch. Anth. XI, 332.

Εἰκαριεύς, *αἰ* = *Ἰκαριεύς*, Inscr. 117.

Εἰκάσιος, m. Gleich, S. des Lokines, Olympionike aus Koelephen, Pans. 6, 17, 4.

Εἰκονικός (?), Inscr. 3, 4381, C, Sp.

Εἰκόνιον, f. Gleich, eigl. Bildchen, Frauenm., Zinchr. aus Nicos in meinen Hefen u. bei Orelli 2638. K. — Inscr. 4, 7016 (l. inc.). *Εἰκονιον*. Aehn!.

Εἰκόνιος, m. Mannen., Inscr. 942.

Εἰκοῦρ, St. der Eoreten in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Εἰλαίος, m. od. *Ἰλαίος*, w. f. Schmausmond, delphischer Monat (Juli), Inscr. 1708. 1710. S. Curt. A. D. 10, 2, 32.

Εἰλαπιναστής, od, m. Schmausf. Wein. des Jena bei den Sarmaten, Herod. b. Ath. 4, 174, a.

Εἰλάρα, *Εἰλαρος*, f. *Ἰλ*.

Εἰλαριάδης, m. Glaraspresb. d. i. Titos, Hes. in Et. M. 60, 41.

Εἰλάριτας (Hilaritas), f. Inscr. 4, 9611.

Εἰλαρίτης, *ων*, b. Pind. **Εἰλαρίδας**, *α*, *Εἰλαρος* *ἱεροῦ* d. i. a) *Ἀεργίης*, Pind. Ol. 6, 54. b) *Ἰκάρου*, Pind. P. 3, 55. Hes. in Schol. zu Pind. P. 14 u. 48. c) *Πελοπόννη*. Ap. Rh. 1, 41—4. 1468. d., Orph. Arg. 657. Et. M.

Εἰλαρίων, *ωνος*, m. Tannet, Theßaler, Luc. salt. 14.

Εἰλεβή, f. Bathilde d. i. die süß od. mächtig betragende, T. des Rauns in Megallos, Ap. Rh. in Parth. erot. 1.

Εἰλειθία, so gew. bei Griechen u. Römern, wie außer II, 16, 187. 19, 103, wo *εἰλειθία* steht, h. Apoll. Del. 97, Ap. Rh. 1, 289, Call. ep. 54, Nonn. Orph. h. 2, 2, d., Theocr. 17, 60, Eur. b. D. Hal. comp. verb. 26, Ar. u. in attischer Poesie (Nat. symp. 206, d), Theo-

phrast. h. pl. 5, 9, 8, sowie bei Paus. u. Strab. meist, b. Ael. u. D. Sic. stets (über den Accent s. Et. M. 14, 24), ion. und ep. auch ΕΙΛαθύνη (so Od. 19. 188. Call. h. 1, 12, Theocrit. 27, 27 (codd. auch Ελληθύνη), Luc. dea Syr. 39, Inscr. 2389, doch auch ΕΙληθύνα, Call. h. 4, 132, ep. Anth. vi, 146, Leon. ep. vi, 200, Nic. vi, 270. 274, Maced. vii, 566, Isae. 5, 31, Paus. 2, 22, 6, Luc. d. deor. 8, 1, Strab. 5, 226, Ptol., St. B., Hesych., ferner Ελευθύνα, Pind. N. 7, 1. P. 2, 15. Ol. 6, 72 (v. l. Ελευθώ). Eust., Ελευθώ, οὐδ. Paul. Sil. ep. vii, 604, Antip. Th. ix, 268, f. Ελευθώ, in Inscr. Cret. 3058 Ελευθύνα, u. in Ross Dem. Att. 164 ΕΙλθύνα, b. Bösch Inscr. 1507 ΕΙλαθύνη (für Ελεσθία), u. ΕΙληθύνα nach Ross Dem. Att. n. 164. p. 95, sowie ΕΙλαθύνη, Call. h. 4, 257, ed. Ελεθύνα, Call. h. 6, 132, Εληθύνη, Crin. ep. ix, 238, Ελθύνα (Schaeff. ju Greg. Cor. p. 911 n.), und endlich Ηεθύνα, Inscr. 4. 7402. 7403, b. Kiefern (von ελλώ, f. Cornut. 34, vgl. mit Bösch Myth. 1, 319, nach Et. M. Kommende. nach Wesseling zu D. Sic. 5, 73 u. Roth Gesch. uns. Zeit abendl. Phil. 1, n. 99 u. N. orient. Geburtsb. beifern), f. des Zeus n. der Hera, Hes. th. 922, D. Sic. 5, 72, Apd. 1, 3, 1, Call. h. 1, 12, Paus. 1, 18, 5, N., früher auch in der Mehrzahl in Il. 11, 270 n. Schol. — 19, 119 als ὠδύνη n. daher klein geschrieben. Doch Ael. n. an. 7, 15, 10, 47 als ΕΙλθύνα n. in Nicom. ep. Anth. app. 56 n. b. Hesych. als ΕΙληθύνη, b. Crinag. ep. vi, 244 ΕΙθύνα auch als ὠδύνη in der Mehrzahl, in welcher sie nach Paus. 1, 4, 2 in Megara einen Tempel hatten. In Argos = Hera, Hesych., b. Nomm. 38, 150, Plat. Das. Plat. 5 ΕΙλθύνη Σελήνη, in Orph. h. 2, 12 = Ἀρτεμις, mit der u. Apollo zusammen sie in Sparta einen Tempel hatte, Paus. 3, 14, 6, u. selbst ἑαίς ΕΙλθύνη, N. nom. 41, 162. Sie wurde fast allenthalben in Tempeln u. durch Opfer verehrt, so in Athen, Plat. Legg. 6, 781 a, 1, Luc. 5, 39, Paus. 1, 18, 5, in Delos, Her. a. a. S., Paus. 1, 18, 5, in Sparta, Paus. 3, 17, 1, zu Kleitor in Messene, Ptolema. Region. Hermione, Argos, Pellene, Thura, Elis, Paus. 2, 22, 6, 35, 11, 4, 31, 9, 6, 20, 2, 7, 23, 5, 25, 9, 27, 8, 8, 21, 3, 48, 7, Plat. qu. rom. 52, in Amnissos, Gaere u. Megara (hier = Ραβάρη), Strab. 5, 236, 10, 476, 17, 817, und Kleia in Sinuad, St. B. s. Κινιας. Sie wurde gewöhnlich von Priestern (D. Sic. 5, 73) u. üblich von Frauen angesetzt: ὁ πότνι ΕΙλθύνη, Ar. Ly. 742, doch auch von Männern, Ar. Eccl. 369, 141, ep. 54 (vii, 146) u. 3, in der Anth. in Plur. Ael. n. an. 7, 15. 2) Komete des Pleiadens, Mein. 1, p. 496. 3) ΕΙληθύνας, b. Strab. 17, 817, D. Sic. 1, 12 ΕΙλθύνης πόλις. St. in Oberägypten, Ptol. 4, 5, 73, Maneth. b. Porph. alor. 2, 55, Eus. pr. ev. 8, 12, Plat. Is. et Os. 73. Γνω. ΕΙληθυσιπολίτης, St. B. s. ΕΙλθύνη.

ΕΙληνία, f. Engeln (f. Et. M.). St. in Italien, Quindici, des Epiklet u. darnach B. m. der Arkadi, Ar. mir. aus. 108, Et. M., Suid.

ΕΙλεός, pl. Wiedershausen (f. Hesych. ελλεός), St. nördlich über Hermione in Argolis, f. Cleo et. Jli. Pans. 2, 34, 6.

ΕΙλερδα, ης, f. = Ἰερδα, w. f., D. Cas. 41, 20. ΕΙλέρσιον, n. b. Strab. 9, 406 ΕΙλέρσιον, Ἰερουσίαν, St. in Phönien bei Tanagra, Il. 2, 499 (D. Hal. comp. verb. 16). Nomm. 13, 61, Suid. Γνω. ΕΙλέρσιεύς, St. B. s. Εἰρεσίον u. Ἰερσίον.

Εἰλήνη, f. Σελήνη.

Εἰλήνη, (viell. Εἰλήνιος), Wein. des Zeus in Gypen, Hesych. Vgl. Εἰλαπυρσάτης.

Εἰλάνεια, ης, die lat. Lucina, Plat. qu. rom. 52, viell. f. 1. für Εἰλεθύνα. w. f.

Εἰλασσός, (ὁ). 1) Kreisler, ein Orische, Qu. Sm. 1, 228. 2) Wundeborn, = Ἰλασσός, w. f., Jli. in Mitis, Pans. 1, 19, 5, Luc. dom. 4, 5.

Εἰλικά, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Εἰλασσών, οὐτός, m. = Εἰλασσών, w. f., Jli. in Elis, Theocrit. 25, 9 (v. l. Εἰλασσός).

Εἰλοῦ, hebr. Monat, Sync. p. 12, 4, Sp.

Εἰλος, ωτες, οὐ, nach St. B. auch Εἰλώται, u. bei Her. im gen. pl. gew. εἰλωτέων (Her. 6, 58. 75. 80. 9, 28, nur 9, 10 hat er auch einmal εἰλωτόων), nach den Alten (Hellen. b. Harp. s. εἰλωτέων, Theop. b. Ath. 6, 272, a), Ephor. b. Strab. 8, 365, St. B. s. Ἐλος. Paus. 3, 20, 6, Et. M.) von ἑλός, also Wäpfer, doch nach Schol. zu Dem. 23, 199, zu Plat. p. 388, u. Apost. 6, 59 richtiger von αἰρέω, also Enfe d. b. Knechte, eigl. Unterworfene, denn die Einwohner von ἑλός hießen Ἐλεῖος, Ἐλεῖται, Ἐλεῖται, St. B. u. Theop. a. a. S., u. der größte Theil der Spartanischen Heeren bestand nach Thuc. 1. 101 aus unterworfenen Messeniern, den Staatsflaven u. Leibeigenen der Lacedämonier. Sie wurden daher in den Ausg. oft auch εἰλωτες geschrieben, u. im Sg. τὸν εἰλωτα, Her. 7, 229, f. Her. 6, 81 u. d., Thuc. 4, 180 — 5, 34, 6, Xen. Hell. 1, 2, 18 — 7, 2, 2, 6, Isocr. 4, 111 — 12, 104, 6, Arist. pol. 2, 6, 2, 5, Bgde. Euphras. war: Εἰλωτών αὐτιμότερος, Apost. 6, 59. Das Fem. hieß εἰλωτίς, Suid. Das Adj. Εἰλωτικός ὁ, εἰλωτικός, f. B. πόλεμος, Polyaeu. 7, 49, πλήθος, Plat. Sol. 22, ἀνδροπόδα, Plat. Alcib. 122, d, u. als Subst. τὸ Εἰλωτικόν, der Heilensband, Paus. 4, 23, 1 = ἡ εἰλωτέα, Plat. Legg. 6, 776, c, Et. M. Das, εἰλωτέων = δουλεύειν, Strab. 12, 542, Et. M., Suid.

Εἰλωτία, f. f. Ἐλος.

Εἰμαρμένη, ης, das Schicksal, personifizirt, f. Plut. περὶ Εἰμαρμένης, b. c. 4, vgl. mit Luc. Iup. conf. 1, 5 u. Phil. Bybl. fr. 2, 15.

Εἰμαρτή ης, St. in Spanien, Inscr. 4, 9726, Sp.

Εἰμινάκιον ἢ Κεμινάτιον, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Εἰμων, ορος, m. Elbemann, Inscr. 1608 (Keil vers. mitthet Σίμων ed. Equon).

Εἰναλία, voc. statt Ἰναλία, Wein. der Aegypt, Mus. in Anth. ix, 338, d. i. d. Meergetra.

Εἰνατος, b. Hesych. Εἰνατος, Neunhöfen, wie Neunfischen od. Zehenhöfen, 1) St. auf Argolis, Xen. b. St. B., Hesych. Γνω. Εἰνατίος, St. B., dah. die hier verehrte Eileithia Εἰνατίη hieß, St. B., Call. fr. 168 Et. M. 302, 12. 2) St. in Thracien, Hesych.

Εἰνοδία, ep. (Anth. vi, 192) auch Εἰνοδία, f. Wiedershausen, Wein. der Elis, Soph. fr. 480 ed. D., u. der Persische, Jm. Ion. 1040, vgl. mit Anth. Plan. 6 u. vi, 192. 3) Εἰνοδία.

[Εἰνός, f. Inscr. 6047, falsche Lesart für Ἰνώ, ein St. des Euripides.]

Εἰνώος, f. Ἰνώος.

Εἰος, Inscr. 3, 3558, Sp.

Εἰώλιος, f. Ἰώλιος.

Εἶρ, das lat. hir od. ir, Name eines Flußes, B. A. 1200 (Herdn. epim. p. 220, Arcad. p. 20), f. Lob. par. 75. Bei Phil. leg. alleg. 3, 22 wird der hebr. Eigennam (ὁ) Εἶρ auch Haug (= Haute) erklärt.

Εἶρα, ἡ (τὸ ἄρος), Dingheten, Bergfeste in Messenien. Paus. 4, 17, 10 — 20, 8, 8. Ὁ. Ἰοῖ.

Εἰρακλειδᾶς, m. u. Patron. Εἰρακλειδᾶς, Inscr. b. Leake u. s. = Ἡρακλ., f. Ahr. Dial. 11, 530 u. 535.

Εἰραμος u. Εἰραμος, f. Εἰρώμος.

Εἰράνα, tov. = Εἰρήνη, m. f., 1) Friede als Göttin, fr. ad. 144 ed. B., Ant. ep. vi, 46. 2) Stadt a. Trauenn, Inscr. Lam. 4, Inscr. 2, 1930. 3) 5220. b, 1.

Εἰρανίδας, a. m. Friedemann, Mannen, Inscr. 4, 8318 u. 10.

Εἰραῖων, υἱος, m. Friedemann, Spartaner, Inscr. 1239, 1279. Der. für Εἰρήνιον, m. f.

Εἰράς, (ἡ), Ὑσίσφοι, Hauptansiedlerin der Akrotira, Plat. Ant. 50. 85, von Ἰωνὶν Νῆπον οὐ Νῆπον genannt, m. f.

Εἰραφιώτης, ov, voc. (Hom. h. 34, 2) Εἰραφίωτα, wohl Völkler (f. Callim. fr. 45 ed. Bergk, vgl. mit Nonn. 21, 81 u. Wieseler Philol. x fasc. 4), nach Hesych. u. A. Hüftner ob. der in die Hüften Eingenahte, nach Schol. II, 1, 39 u. Doederf. hom. Gloss. n. 333 Sträntler, m. Wein des Bacchus und dann für Bacchus selbst, Hom. a. a. O., Nonn. 9, 23 — 42, 315, 8. u. die a. St., bei. als solcher in Nöyntus verehrt, D. Per. 576. Ἐ. Εἰραφιώτας.

Εἰρεσία, ἡ πέτρα, *Mutterstein, bei Salamis, Schol. Ar. Equ. 782.

Εἰρεσία, f. Ηερεσία.

Εἰρεσίδαι, f. Kinderdörff (f. Εἰρεσίον). att., Deros der alamanischen Plebe, St. B., Ross Dem. Att. 1, ein Mitglied desselben Εἰρεσίδης, Ross Dem. Att. 70, Meier ind. schol. 1851 u. 10. vab. Ἐ Εἰρεσίδων, von Cit., St. B., u. τὸ ἐν Εἰρεσίδων χωρίον, D. h. 3, u. 30. Ἐ. Ηερεσίδαι, Εἰρεσίδων u. Εἰρεσίδαι.

Εἰρεσίον, n. Kinderstadt (so nach Fr. M.), St. in Bösten = Εἰρεσίον, m. f., Fr. M., Suid.

Εἰρεσώνη, f. *Wallenfauz, Axtangieb, f. Suid., Plat. Thea. 22; Titel des 15ten Axtangangs von Homer (Vollst.) f. Lex.

Εἰρετρία, ep. Batt Ἐρετρία, m. f., II, 2, 537, Strab. 10, 453. (Spitzn. vers. her. p. 39 vermuthet mit Steph. χαλκὺν Ἐρετρίων τε.) Genus Εἰρετρία, = Ἐρετρία, m. f.

Εἰρήνα, = Εἰρήνη, Inscr. 3, 5143, 5199, Sp.

Εἰρηναῖος, m. Friedemann, 1) Abener, a. Stenabente, Inscr. 180, Ross Dem. Att. 11, vgl. mit 61, 2. 2) Wilsner, Inscr. 2885. 3) Heiner u. Heimer des Herodes Antiquis. Jos. arch. 17, 9, 4. b. Lat. 2, 2, 3. 4) Grammatiker in Heraklion, in Fr. M. 527, 54. 789. 40 ὁ ἐπὶ τῆς ἐκείνης, genannt, lat. (Minucius) Pacatus, Suid., St. B. s. zachetwiler, Schol. Ap. Rh. 1, 1299 — 2, 1015, v. lt. M. 606, 6. 5) mit dem Bein. Referendaris (Ant. v. 251, 253 tit.), Diener der Anthologie, f. Jac. Anth. XIII, p. 995. In Inscr. 4, 9548 auch Εἰρηναῖος Abent.

Εἰρηναῖς, m. c. f. Εἰρηναῖος, Attiker, Inscr. 209, 9000.

Εἰρηναῖων, m. Name auf einer phrygischen Münze, Mion. S. vi, 309.

Εἰρήνη, (ἡ) in fr. ad. 33 ed. B. Εἰρήνα. 1) Friede, a) L. des Zeus u. der Themis, eine der Koren, Hes. th. 202, Apd. I, 3, 1. D. Sic. 5, 72, Orph. h. 43. 2) später Friedensgöttin mit Altar u. Statuette zu Athen seit 449 v. Chr., Plat. Cim. 13, Paus. 1, 8, 2 u. II, 9, 16, 2. Inscr. 150 u. b. Nach Strab. II, viii, tab. 2. b) mit einem Tempel zu Rom, Paus.

6, 9, 3, Herdn. 1, 14, 2. — Val. Eur. Bacch. 419, Or. 1683, Ar. Pax 975, 1019 u. II, 9. 11) Friede, Trauenn, 1) L. des Poseidon u. der Melanthis, nach welcher Kalauria auch Eirene soll genannt worden sein, Arist. in Plat. qu. graec. 19. 2) Götze eines der Ptolemäer (des Phylakos), D. Sic. 33, 16, Ath. 13, 593, a. b, Jos. c. Ap. 2, 5 (Hircene). 3) L. des Ptolemäus I., Gem. des Synthesos, Ath. 13, 576, e. 4) Kalauria, Plat. 35, 11, Clem. Al. str. 4, p. 523. 5) M. der Melchioris, Call. ep. 58 (vi. 150). 6) Ἐδεσσαία, Inscr. 838, 7) Bösoterin, Inscr. 1570, 8) andere Namen, Plat. mud. virt. proom. — Inscr. 1831. III) Friedland, 1) eine Insel bei Tarreban, Ptol. 7, 4, 12. 2) früherer Name von Kalauria, Arist. in Plat. qu. Graec. 19, St. B. s. Καλαυρία. IV) Friede, Athener Schiffsname, Ant. Scem. IV, 6, 4 u. 6.

Εἰρήνης ἄγορα, Friedensmarkt in Rom, Proc. b. Gort. 4, 21, Sp.

Εἰρήνεια, f. Friedeburg, Städtename, Luc. hist. 31.

Εἰρηνίδας, a. m. Friedlein, Mannen, Inscr. vol. 3, p. xv, n. 79, Sp.

Εἰρήνιον, η, Friede, Trauenn, Posidipp. 7 (v, 184).

Εἰρήνιππος, m. *Friedmer, Athener, B. eines Quäters, Inscr. 99.

Εἰρήνιος, ἴδιος, f. Friede, Götze des Acrotas, Lyc. 17, Ath. 13, 586, e.

Εἰρήνιον, m. Friedemann, 1) Mannen, a) auf einem ind. Amphorenhenkel des Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K. b) Inscr. 2, 5797 — 6220. 2) Wilsch, Socr. h. e. 3, 25, 16, Sp.

Εἰρηγόδικος, m. Friedewalt, ὄνομα χεῖρον, Suid.

Εἰρηνοκλής, m. Friedemer, Mannen, auf einem ind. Amphorenhenkel des Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Εἰρηνοποιός (ἰ), m. Friedner, ein Jude, Inscr. 4, 9897, Sp.

Εἰρηνόπολις, f. Friedeburg, 1) St. in Sicilien, Ptol. 5, 8, 6, Strab. 3, 10, Hierocl. p. 705 u. Wess., 2) St. in Mauren, Hierocl. p. 710. u. Wessel. Ὁ. Ἰωνῶν.

Εἰρία, t. idm. Iria, St. in Gallia Cispadana, f. Vogliera, Ptol. 3, 1, 33.

Εἰρήνη, = Εἰρήνη, Inscr. 4, 9310, Sp. Abent.

Εἰρήνη, f. Idem, 3, 6719, Sp.

Εἰρήνιον, n. (im gen. auch Εἰρήνιον (?) betont), n. zwei μικρὸν u. μέγα, großer Wurm u. Landrath in Indien, f. Sim et. Rom. der in den Wurm von Gussf. anstalt, An. (Act.) p. m. erythr. 49.

Εἰρῆσκος, m. Welle (Wellenbaupt), Puthageriet aus Thrasos, Lamb. v. Pythag. 36.

Εἰρῆς, gen. Ἰορός, f. Gattia, die gärtente, bintente, Trauenn, Wessch. u. Four. Delph. 108, K.

Εἰρίται, f. Zupitai.

Εἰρταῖ, ad. Wartelagen, Ort in Argos, Xen. Hell. 4, 7, 7.

Εἰρτή, f. E. Schafhof, Zeit in Sicilien, Pol. 1, 36. Ὁ. Ἐρτή.

Εἰρόδοτος, m., best. gen. ω, = Ἡρόδοτος, Corromet, Inscr. 1583.

Εἰρος τὸ καλοῦμαι, ὄρος, Gebirge in Indien bei Gecala, Arr. Ind. 21, u.

Εἰρώδας, m. Heid, = Ἡρώδης, von ἔρω, Bösoter, a) Theophr., Inscr. 1583. b) Gortier, Inscr. 1574, f. Ahr. Dial. 1, p. 184 u. 194, Keil Inscr. boeot. p. 58.

weithathend, od. Winirat, f. Ἐξάτη, Tochter des Arinos aus Tenchos, Sklavin des Nestor, Il. 11, 624. 14, 62, Plat. Ion 538, c, Ath. 11, 492 e.

Ἐκᾶυό, = Aequi, Jo. Ant. fr. 48 (man vermuthet auch Ἐκᾶυό).

Ἐκας, α. m. Wito, viell. richtiger Wino (f. Ἐξάτη), 1) Wirtsfager des Aristodemus, Paus. 4, 16, 1. 2) Nachkomme desselben, Wirtsfager im zweiten messenischen Kriege, Paus. 4, 16, 1. 24, 7, 12. Aehnl.:

Ἐκᾶων, m. Wirtsholz, v. abt. Witold d. i. weitwaltend, Mannen. Hippocr. Epid. 5, 30, 31 (Mein. vermuthet Ἐκᾶων).

Ἐκᾶτα, (h) 1) Brannn. Inscr. 2164. 2) = Ἐξάτη, w. f., Soph. fr. 651, D., f. Ellenst in Lex. Soph. s. v.

Ἐκᾶτα, ῥά, b. Hesych. ἑκᾶτα, 1) Witoldsfest, f. Ἐξάτη, Kest u. Opfer der Gefate, Dem. 54, 39, B. A. 247, 27. b) Witlins. od. Gefatesäulen, wie sie in Athen vor u. in den Häusern u. auf den Kreuzwegen standen, Hesych., Ar. Ran. 366 n. Schol. S. Ἐκᾶταιον. 3) Geipenier. Schol. Ap. Rh. 3, 861.

Ἐκαταίος, ó, Wittholz, abt. Witold d. i. weitwaltend, od. Weinhöld d. i. freundlich waltend, (f. Ἐξάτη). 1) Aristot. S. des Hegesandros, Geschichtsch., (ó λογοποιός, Arr. An. 2, 16, 5. 5, 6, 5, Ael. n. an. 9, 2, 3, 5.) u. Geograph (600 v. Chr.), Her. 5, 125 u. ff., vgl. mit 2, 143 — 6, 187, 8, D. Sic. 10, 59, Strab. 1, 1 — 14, 635, d. Ios. 1, 3, 9, Paus. 3, 25. 5. — 8, 47, 4, 8. Plut. Lyc. 20 (ó σοφιστής d. Long. sublt. 27, Hermog. Id. 2, s. v., Demetr. eloc. 2, 12, Ath. 2, 35, a, 8, D. Chrys. 53, 555, Agatharch. 64, Agath. 1, 1, D. L. proem. n. 6, u. ff. d., Harp., St. B., Suid. b) S. des Cymedes, Inscr. 2853. Anders: 2221, 21 — 2625, c) S. des Artemon, Inscr. 2355. 2) aus Abdera, a) Geschichtschreiber, Philosph u. Grammatiker zur Zeit des Ptolemäus Lag., D. Sic. 1, 37 — 2, 47, 6, Plut. Is. et Os. 9, qu. symp. 4, 3, 1, Ios. c. Ap. 1, 22 — 2, 4, 8., arch. 1, 7, 2, D. I. 9, 11, n. 7, St. B. s. Ἐκᾶτα, Καραβίζα, Ael. n. an. 11, 1, Suid., Al. b) Ost auf Mäningen, Mion. 1, 365. 3) aus Teos, Geschichtschreiber, viell. = dem vorigen. Strab. 14, 644. 4) aus Gesträ, zur Zeit Alexander d. Gr., Plut. Alex. 46. Is. et Os. 6, An. per. pont. Eux. 49, 6) Tyrann von Kardis, Plut. Rom. 3. — Mörder des Attalus, D. Sic. 17, 2, 5. 18, 4. 6) K. der Sinter oberhalb des Vesperus, Polyæn. 8, 55. 7) Thaur, Anth. 7, 167 tit. 8) Weinbrücker, Meier ind. schol. n. 10. 9) Auf Mäningen aus Ros, Mion. S. vi, 549, Kudes, S. vi, 485. 10) Samos, III, 282. 10) ein Tragödiener u. Toroute, Plin. 35, 12. 34, 8. 11) νησιώτης od. νησιώτης, Schrifst. Ath. 2, 70, a, val. mit 9, 419, c.

Ἐκατάβωπος, m. Stratoniceer, Inscr. 2727. 28. Vgl. Ἐκατάβωπος.

Ἐκᾶτειον, n. = Ἐκᾶτα, w. f., eine Gefatesäule, wie sie vor den Thüren u. f. w. standen, Ar. Vesp. 804. Lys. 64. dab. das Epithem. Θεαίρωνος ἐκᾶτειον, b. Suid. s. v.

Ἐκατέρος, m., b. Strab. Ἐκατέρος (doch f. Goettl. Acc. p. 207). 1) Gemahl einer Tochter des Pherenens, V. der Nymphen u. Satyrn, Hes. b. Strab. 10, 471 (l. d.). 2) ein Macedonier, Br. des Augótepos, w. f., Plut. apophth. regg. s. Πύλλπος 10., dab. das Epithem. ὁ μὲν Ἐκατέρος ἀυγότερος, ὁ δὲ Ἀυγότερος οὐδέτερος, Apost. 12, 72.

Ἐκᾶτη, voc. Ἐξάτη (Eur. Hel. 569, Al.), plur. Ἐξάται, Luc. Philops. 39, vor. (Theocr. 2, 12 u. in Choer. bei Tragg. (Aesch. Suppl. 676, Eur. Hipp. 142) so wie Sophr. b. Ath. 3, 110, c Ἐκᾶτα, voc. Ἐκᾶτα, Eur. Tro. 323. Phoen. 110, Bacchyl. 6. Strab. 3, 467, (fr. 40). Theocr. Id. 2, 14, Charil. 6. Ath. 7, 325, d. (h) Winilint d. i. die freundliche, gnädige (so Herm. u. Doederl. n. 438, von ἐξείν, ἐκᾶτα, vgl. mit εἰζειν, ἐκᾶν u. f. w. (u. so dem Sinne nach Et. M.), doch nach falscher Etymologie) nach Et. M. u. Schol. Il. 5, 759. 20, 68, Βίσιδε, d. i. die weitwaltende, nach Dion. Myt. in Schol. Ap. Rh. 3, 200 von Ἐξαι, w. f., L. des Persäus, auch Perses od. Perses genannt, (nach Anderen des Zeus) u. der Asteria, M. der Metea u. f. w., h. Cer. 25, 52, Hes. th. 411 (eingefügte Stelle), Apd. 1, 2, 4, D. Sic. 4, 45, Schol. zu Ap. Rh. 3, 200. 242. u. zu Theocr. 2, 12, nach Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 467 T. des Persäus, nach Schol. Theocr. 2, 12 L. des Zeus u. der Demeter, od. der Deo, Orph. in Schol. Ap. Rh. 3, 467, od. des Zeus u. der Persäa, Lyc. Cass. 1181 u. Tzetz. dazu, Schol. Theocr. 2, 36, od. der Nacht, Bacchyl. fr. 40 (Schol. Ap. Rh. 3, 467), nach Hesiod. 6. Paus. 1, 43, 1 tie nach ihrem Ende darin verwandelt Ἰσχυρία, war sie die überall in Erde, Himmel und Meer mächtige und Anbetung und Opfer mit Segen lohnende, gem. auch die Seefahrer aus Stämmen errichtete Götter (Schol. zu Soph. O. T. 160, zu Procl. h. 5, n. u. Lyc. Cass. 689), die bald als Artemis od. doch in enger Verbindung mit ihr erscheint, Aesch. Suppl. 676, Suid., Et. M. fast mit Athene u. Artemis, Diogen. 8, 39, Greg. Cyr. Leid. 3, 14, oder = Persephone, Schol. Theocr. 2, 12, od. als Mondgöttin, Plut. def. or. 13, Mus. in Schol. Ap. Rh. 3, 467, dab. = Μηνῆ, Nonn. 44, 193, in Aegypten = Ἀνρβίς, Plut. Is. et Os. 44. u. nun besonders mit den Kabeiren u. Kureten zur höchsten Gottheit wurde, Schol. zu Ar. Pax 277, Nonn. 3, 74 — 29, 214, 6., Eur. Hipp. 142, Strab. 10, 468. 472, Arist. mir. ausc. 173, Artem. 2, 37, Macar. 1, 61, u. dies auch bei den Scythien, Plut. duv. 5, 2. Sie hatte Statuen, Tempel u. Feste in Megina, Paus. 2, 30, 2, Argos, Paus. 2, 22, 7, Phang, Hes. Mil. fr. 4, 16, 26, Tarent. Hesych. s. Ἀργατος, Παφλαγονίαν, Nymph. in Schol. Ap. Rh. 4, 247, vgl. mit Ap. Rh. 4, 827. 3, 841. 914, in Stratonice, Strab. 14, 669, Aegypten, D. Sic. 1, 96, in Rarien, St. B. s. Ἐκαρία, n. andemwärts, f. Ἐκαρίαον u. unten. In Athen, von wo man ihr jährlich einen Festtag nach Patä sandte, Plut. Her. mal. 26, hatte sie allenthalben ihre Bilder, f. Ἐκατα u. Plut. apophth. regg. Antale. 19, vgl. mit Ath. 7, 325, d, u. erhielt auf Krete wegen ihr Opfer (Ἐξάτης δῖνον) bingefest, Luc. d. mort. 1, 1. Sophr. b. Ath. 3, 110, c. Ar. Pax 594. Plut. 594. Da ihr aber außerdem Hundt und Hühne geopfert wurden (Plut. qu. rom. 52. 111. qu. symp. 7, 6, 3, Schol. Theocr. 2, 12, Apd. b. Ath. 7, 325, a, b), so wurden jene nun nach dem Vorgange des At. (fr. 49) freiwürthlich ἀγῖστα Ἐξάτης genannt, Mac. 1, 18, app. prov. 1, 1, B. A. 327. 336, Hesych., Eust. 1467. 35, beide (die Hühne) tagen Ἐξάτης βοσκῆται, Antiph. 5. Ath. 7, 313, b. c. 8, 358, f. Wurde sie nun auch überhaupt oft angerufen, Ar. Rh. 3, 1034. 1210, c., Eur. Hel. 569. Tro. 323. Phoen. 110, u. beschworen, Ap. Rh. 3, 984, ἡ τὴν Ἐξάτην, Ar. Thesm. 838, so doch insbesondere bei

Zaubereien u. s. w., Luc. Necyom. 9. Philops. 14. Ach. Tat. 3, 18, vgl. mit Ap. Rh. 3, 478 u. Schol., δ., Theoc. a. a. S. Man nannte sie dabei wohl auch ταῦρος, κίων, λείνα, ἵππος, Porph. abst. 3, 17, 4, 16. Von ihr hieß im Monte die große Höhle, wo nach der Lehre der Mysterien die zu Genien gewordenen Seelen ihren Lohn erhalten, Ἑκάτης μυχός, Plut. fac. lun. 29, u. ein Vorgebirge im europäischen Euxinatus: Ἄλσος Ἑκάτης, Winifins hatn, Ptol. 3, 5, 7, An. per. p. Eux. 58, u. ein Inselchen unweit Scio, wo die Dester sie verehren, Ἑκάτης νήσος, Winifins hatn, Sem. b. Ath. 14, 645, b., Lyc. b. Harp. In Thracien hatte sie die Höhle von Zerynthos, St. B. s. Ζήρυνθος, b. Cer. 25. —

Ἑκατήϊος, zur Ecate od. zur Magie, Zauberei gehörig, z. B. Nullis, Stat. Achil. 1, 447, carmina, Or. met. 14, 44. Fem. Ἑκατήϊς, herba, Or. met. ov. 139, K.

Ἑκατήϊον, τό, 1) Tempel der Ecate, f. Plut. regg. apophth. Antalc. 19. in Ephesus, Strab. 14, 641, vgl. Bildsäule der Ecate, Schol. Ar. Vesp. 800. Nach Poll. 1, 37 Ἑκατήϊα = Ἑκατά, d. h. das Fest der Ecate, f. St. B. s. v. 2) Winifins hatn, Diameter St. Jodias in Karien, Gew. Ἑκατήϊος, St. B. s. Ἑκατήϊος, ov = Ἑκατήϊος, τέχνη, Zauberei, Manth. b. 302.

Ἑκατικός, ὁ, ov = Ἑκατήϊος, z. B. φάσματα, Mar. v. Procl. 28.

Ἑκατόγχαρες, οἱ, Hundertarme, Eöhne des Uranos u. der Oer., Apd. 1, 1, 1, Et. M. 327, 46. S. Ἑκατονταχέρια.

Ἑκατόδωρος, (ὁ), Wingabe, f. Ἑκατος. 1) Wildbauer, Pol. 4, 78, bei Paus. Ὑπατόδωρος. 2) Auf einer Münze aus Pythopolis in Bithynien, Mion. u. 498, 3) Byzantier, οἱ περὶ τὸν Ἑκ., Pol. 4, 47 (wie sie eodd. u. Bekk. Ἑκατοντόδωρον haben).

Ἑκατοκαλὲν, Inscr. 2, 2897, Sp.

Ἑκατοκλῆς, εὐος, m. Weimer, d. i. Getastrubm, f. Ἑκατος. 1) Ephesier, Mion. III, 91; so ist auch Inscr. 2987 zu lesen, Letroune noms propr. p. 10, 58.

Ἑκατομβία, τό, Syrtseß, Fest in Argos, Hesych. in Sparta, Strab. 8, 362, u. mit Kampfspielen in Argina, Didym. in Schol. Pind. P. 8, 114. — E. Fast. II, p. 293, 35 u. Corp. Inscr. 1, p. 702.

Ἑκατόμβαιον, τό (καλούμενον), * Syrtseß, Ort im Gebiete von Smyr. Pol. 2, 51, Plut. Cleom. 14. Arat. 39.

Ἑκατόμβαιος, in Et. M. 324, 4 Ἑκατομβαῖος, Syrtseß, Rem. des Stelle bei den Athenern u. des Fests in Gortyne u. bei den Akadiern u. Karern (vgl. Karern). Hesych.

Ἑκατομβάτος, = Ἑκατομβαιών, m. f., bei den Athenern. Homer. Flor., f. Met. zu C. Inscr. 3664.

Ἑκατομβαιών, ὄνος (ὁ μὴ), Syrtseß, (f. Et. M., Harp. u. Snid.) der erste Monat des Jahres (1/2 Juli u. 1/2 August) bei den Athenern, der frühere Ἀργίος, Anthip. 6, 44, Dem. 2, 5. — 24. 26. δ., Hyper. b. Harp., Arist. h. an. 5, 11, Plut. Thes. 12. — Alex. 3, 6, Arr. An. 2, 24, 6, 3, 7, 1. B. A. 247, Inscr. 158, 6.

Ἑκατομβεύς, m. = Ἑκατομβαιών, Monat bei den Syrtseß, Hesych.

Ἑκατομνας, m. Inscr. 3, 4225, a. b., Sp. Athn.: Ἑκατόμνας, ονος. Inscr. 2, 2824, Sp. Athn.:

Ἑκατόμνας, ω, acc. ωρ (Theop. fr. III, b. Phot. 176 u. ω (Strab. 14, 656). b. D. Sic., Schol. Dem.

15, 11, Harp., Snid. Ἑκάτομνος, ov, (ὁ), viell. ähnl. Syrtseß, eigtl. Hundertminner. 1) Dnsast von Karern, Br. der Mepia, Isocr. 4, 162, D. Sic. 14, 98. 15, 2, Arr. An. 1, 23, 7, Inscr. 2691 u. die oben angeführten Stellen. 2) Mieser, Syrtseß, Ol. 177, Phleg. Trall. fr. 12 b. Phot. 97.

Ἑκατόμπεδον, τό, * Hundertfüßen, 1) Ort der Thacenen in Epirus, Ptol. 3, 14, 7. 2) = ὁ Ἑκατόμπεδος, m. f., Hyp. b. Harp. Et. M. Athn.:

Ἑκατόμπεδος, ἡ, Ort in Epirus, Plut. Dion. 45.

Ἑκατόμπεδος, ὁ, Großtempel (f. Menecl. u. Calistr. b. Harp.), eigtl. Hundertfuß (Hesych., Et. M.), Name des von Pericles erbauten Parthenon in Athen. Plut. Cat. 5, Hesych., bei Plut. sol. an. 13 u. Snid. ὁ ἑκατόμπεδος νέως, in Inscr. 150 (u. Böckh's Staatsk. II, x, tab. 5) ὁ νέως ὁ ἑκατόμπεδος genannt, b. Plut. Per. 13 genannt ὁ ἑκατόμπεδος Παρθενών. In Plut. glor. Ath. 8 steht ὁ ἑκατόμπεδος, vielleicht in dem Sinne: Tempel wie der Ἑκατόμπεδος.

Ἑκατόμπελος, ov, (ἡ), b. Strab. Ἑκατόμπελον, τό, b. Ptol. 6, 5, 2 Ἑκατόμπελον Βασίλειον, * Hundertthoren (f. Pol. 10, 28, D. Sic. 4, 18). 1) Et. in Parthien, Plut. 10, 28, 29, D. Sic. 17, 75, Ptol. 1, 12, 5, 6, 5, 2, 8, 21, 16, App. Syr. 57, Strab. 11, 514, Gew. Ἑκατομπίλος, St. B. 2) Et. in Africa, viell. = Capsa, D. Sic. 4, 18, 24, 16. S. Ἑκατοντίλος.

Ἑκατοννήσοι, dat. ion. οἱσι, αἱ, * Winofelseln (so nach Strab. u. St. B. f. Ἑκατος, aber nach D. Sic. u. St. B. s. Σελήνης πόλις; * Hundertinseln), eine Gruppe kleiner Inseln zwischen Lesbos u. dem Festlande, Her. 1, 151, D. Sic. 13, 77, Strab. 13, 618, Hesych. Gew. Ἑκατοννήσοι, St. B.

Ἑκατομφόνια, τό, auch ἑκατ. geschrieben, * Hundertmordes, Fest, welches die Messenier nach hundert erlegten Feinden dem Zeus in Ithome feierten, Plut. qu. symp. 4, 1, 1, Paus. 4, 19, 3, Polyaen. 4, 19, 3. 2) Fest des Areos, a) in Lemnos, Dioph. b. Fulgent. v. Nefrendes. b) in Aetia, St. B. s. Βίεννος.

Ἑκατοντάπυλος, ἡ, = Ἑκατόμπελος, m. f. a) in Parthien, D. Sic. 17, 75. b) in Libyen, Pol. 1, 73.

Ἑκατονταχέρια, f. * Hundertarmen. Et. im epiratischen Thessal. die Gew. Ἑκατοντάχηρες, Palearh. 20.

Ἑκατόδωρος, m. f. Ἑκατόδωρος.

Ἑκάτος, ov, ep. οἰο, voc. (Arist. rhet. 3, 8) Ἑκατε, m. Winofel, d. i. der freundlich waltende, gnädige (so nach Doederl. hem. Gloss. n. 438). et. Witold, d. i. der weithinwaltende (fo Et. M. 321, 9 u. 56), Wein des Apollon. II, 1, 383. 20, 71, u. daher für Apollo selbst gesetzt, Ap. Rh. 1, 958 — 4, 1745, δ., Qu. Sm. 11, 136, 12, 4, Alem. 81 (7), ed. B., Christod. ecephr. 264, Paus. 10, 12, 36 (Anthol. app. 101), vgl. mit Strab. 10, 618, St. B. s. Ἑκατόνυμος.

Ἑκάτων, (ὁ), Witthelzod. Winofelz (f. Ἑκατος), Mannen. Inscr. 2844. — Reicher Winofelz u. Schriftst. aus Ithos, D. L. 7, 1, 3 — 65, 6, c. n. 3, 6, 1, n. 4, 2, n. 6, 6, n. 2, Cic. off. 3, 23, Senec. benef. 3, 18, 6. S. Ἑκάτων.

Ἑκατόνυμος, (ὁ), Witthelzod. Winofelz (f. Ἑκατος), Mannen. Inscr. 2844. — Reicher Winofelz u. Schriftst. aus Ithos, D. L. 7, 1, 3 — 65, 6, c. n. 3, 6, 1, n. 4, 2, n. 6, 6, n. 2, Cic. off. 3, 23, Senec. benef. 3, 18, 6. S. Ἑκάτων.

Ἑκατόνυμος, (ὁ), Witthelzod. Winofelz (f. Ἑκατος), Mannen. Inscr. 2844. — Reicher Winofelz u. Schriftst. aus Ithos, D. L. 7, 1, 3 — 65, 6, c. n. 3, 6, 1, n. 4, 2, n. 6, 6, n. 2, Cic. off. 3, 23, Senec. benef. 3, 18, 6. S. Ἑκάτων.

Ἑκατόνυμος, (ὁ), Witthelzod. Winofelz (f. Ἑκατος), Mannen. Inscr. 2844. — Reicher Winofelz u. Schriftst. aus Ithos, D. L. 7, 1, 3 — 65, 6, c. n. 3, 6, 1, n. 4, 2, n. 6, 6, n. 2, Cic. off. 3, 23, Senec. benef. 3, 18, 6. S. Ἑκάτων.

Ἑκατόνυμος, (ὁ), Witthelzod. Winofelz (f. Ἑκατος), Mannen. Inscr. 2844. — Reicher Winofelz u. Schriftst. aus Ithos, D. L. 7, 1, 3 — 65, 6, c. n. 3, 6, 1, n. 4, 2, n. 6, 6, n. 2, Cic. off. 3, 23, Senec. benef. 3, 18, 6. S. Ἑκάτων.

Ἑκατόνυμος, (ὁ), Witthelzod. Winofelz (f. Ἑκατος), Mannen. Inscr. 2844. — Reicher Winofelz u. Schriftst. aus Ithos, D. L. 7, 1, 3 — 65, 6, c. n. 3, 6, 1, n. 4, 2, n. 6, 6, n. 2, Cic. off. 3, 23, Senec. benef. 3, 18, 6. S. Ἑκάτων.

Σμύρνα, Cynthra, Mion. S. II. 207. S. VI. 305. III. 131. 133. von Ross, Ross 178. 4) Anderer: Leon. AL. 4? (IX. 348).

Ἐκβάσιος, m. Landerer, Wein. des Apello in Delos, als Besizer der Ausfischens, Ap. Rh. 1, 566 u. Schol. vgl. mit 1186.

Ἐκβάσιος, m. Lander, S. des August, Apd. 2, 1, 2, Char. b. St. B. s. Παρρασία.

Ἐκβάσιος, gen. ων. dat. οἰς. poet. (Ar. Vesp. 1143 u. 44) οἰσὶν voc. ὠκβάσιον, Ar. Ach. 64, (τά), einmal auch b. Ptol. 8, 21, 9 Ἐκβάσιον (noch steht es 1, 12, 5 als n. pl. wie sonst überall), b. Ctes., Her. u. Aesch. (jetzt auch Pers. 16 u. 535) stets Ἀγβάσιον, m. f. 1) Hauptstadt von Metien, Winterresidenz der persischen Könige, s. Hamadan, Ar. Ach. 613 (τὰς-βάσιον), Plat. ep. 9 (vii, 256), Xen. Cyr. 8, 6, 22, An. 2, 4, 25, 3, 5, 15, Dem. 10, 34, folgende Adj. Ἐκβασιανός, St. B. (Plin. 6, 29 erwähnt auch eine andre persische Stadt dieses Namens, als Ecbatana Magorum). 2) Stadt in Syrien (Babana), von Demetr. b. St. B. Ἀγβάσιον, später Babana genannt, Jos. vit. 11, Char. b. St. B. s. Ἀγβάσιον.

Ἐκβα(κ)τηρία, f. Landerern (s. Ἐκβάσιος), Wein. der Artemis in Siphnos, Hesych.

Ἐκδαμνα, (v. l. Ἐκδαμνα), in Tab. Pent. Eglaua, St. in Lucanien, Ptol. 5, 4, 10.

Ἐκδηλος, (δ), Schierbrand d. b. hellglänzende, Atabier (Megalopoliter), Schüler des Aristoteles, Lehrer des Philodemus, Paus. 8, 49, 2, Plut. Arat. 5, Suid. s. Φιλοπολίτης, er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Ἐκδηλον, Plut. Arat. 7. Nehul. Ἐκδηλος, Inscr. 2, 2140. S. d. Beilage.

Ἐκδημος, m. Neukomm, Flüchtling aus Megalopolis, Schüler des Aristoteles, Ptol. 10, 22 (25), Plut. Philop. 1.

Ἐκδικιος, m. Mannen. Suid., Liban., Sozom. 9, 14. Nehul.

Ἐκδικος, (δ), Wuffmann, 1) Sacetämonier, Xen. Hell. 4, 8, 20 u. ff. 2) Apolloniat, Inscr. 7, 2052.

Ἐκδιππα, ων. (τά), b. Ptol. 5, 15, 5 Ἐκδιππα, St. an der Küste von Palästina, hebr. אֶדִיפָא, j. Arb. Jos. b. Jud. 1, 13, 4, Seyl. 104 (Conj.), Plin. 5, 17, 9.

[Ἐκδωρος, m. Schmiedler, Stob. 90, 2,] s. Meinh. Berl. Monatsber. 1852.

Ἐκλαοί, οἱ Ἀττικοί, Hesych. (Mein. Philol. xiii. p. 333 corrigiert Κεχρηνοί).

Ἐκλασηνή χώρα, mit einem Tempel der Laur. Artemis, Prot. b. Goth. 1, 17, Sp.

Ἐκέφυλος, ov. m. Rünning, d. i. Gießblechmann, Fischen in Delphi, Wesch. u. Fouc. n. 304. 376. Rang. Ant. II n. p. 911, K.

Ἐκεχερία, f. Gießstube, Arat als vornehmster einer Beschäftigung, Paus. 5, 10, 10. 26. 2 (vgl. 5, 4. 5. 20. 1).

Ἐκεχερίαι, pl. Gießstube, semitisches Volk in Pontus Cappadociens, Seyl. 83. 84. S. Ἐχμηρία.

Ἐκβόλιος, m. Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

Ἐκβόλιος, ov. voc. Ἐκβόλια, Ap. Rh. 1, 429. Euph. ep. vi. 279. Ter. (Soph. O. R. 1, 62, chor.)

ἐκβόλιος (über die Benennung s. Plin. 355, 6). Kernstreifer, Schw. u. Soph. 94. Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 3, 96, Suid., Et. M. 1) Wein der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) Ἐκβόλιος, Mannen. Jul. ep. 15.

aus u. der Gabel, nach Hesych. Streichens u. H. Schol. II. 3, 314, Tzetz. Lye. 265) S. des Arellon, tapferster Held der Trojaner, II. 1, 242, d. Her. 2, 120, Helide, welche daher Ἑκτορος ἄνδρας heißen (Steph. ep. ix. 385), u. ihm u. sein Grab zu Eilium (Luc. deor. conc. 12) u. Sphrym um durch Todtenkämpfen, Kampfsiele u. f. w. eichen, Arist. ep. 60 ed. B., Arist. in Schol. II. 14, 1, Paus. 3, 18, 16, D. Chrys. or. 11, p. 179, Virg. Aen. 5. 371, Philostr. her. 19. Obendorf bestand sich auch ein ihm geweihter Hain, Strab. 13, 595. Nachstehend zeigte man auch in Theben sein Grab u. ehre ihn hier ebenfalls hoch, Arist. in Schol. II. 14, 1, Arist. ep. 46 ed. B., et. Anth. app. 9, 41, Paus. 9, 18, 5, Tzetz. Lycophr. 1194. Er war Gegenstand von Gemälden, Paus. 5, 19, 1, 10, 31, 5, vgl. mit Momum, inéd. Raoul Roch. 1, 17, 18, Tögen, Luc. salt. 76, u. Gefängen, Anth. Plan. 4, 287, u. tritt als Person in Cnrv. Rhelus auf, dient überhaupt zum Symbol von Heldengröße und Heldensiege, Eur. Or. 1480, Nonn. 25, 256, Qu. Sm. 1, 10, 3, 253, vgl. mit Pint. Arat. 3, Adj. Varen ist a. Ἑκτόρεος, α, ep. η, or. doch Tomae, b. Poll. 2, 29, u. Eur. Khes. 2 auch zweiter Göttingen, gen. ep. auch oio. u. dat. pl. οισι, dah. χιτών, II. 2, 416, ἔλρος, Qu. Sm. 5, 483, ἔρπον, Qu. Sm. 3, 193, 399, ἔρρα, Eur. Khes. 2, αἶμα, Qu. Sm. 5, 120, γέρον, Andr. ep. ix. 192, κεφαλή = ἔκτωρ, II. 24, 276, 579, b.) Ἑκτόρεος, β, B. χέρον, Eur. Khes. 762, u. inebere sentie κόρη, als eine eigene Gattung bei den Alten, Anax. u. Tim. in Poll. 2, 22, Hesych. vgl. mit Lycophr. 1133, Eust. 1776, 26. 2) Nachkomme des Herakles, Paus. 7, 4, 9. 3) ein griechischer Vasenmaler, R. Rochette l. à M. Schorn, p. 8.

Ἑκράνης, αὐς, m. Vercht, Erastaner, Plut. Ap. 6.

Ἑκρανίδης, m. (?) Werfling, Männern auf einem blauen Leinen des Auf. der archäolog. Gesellschaft zu Athen. K.

Ἑκραντίδης, or, m. Werfling. 1) Athener, Eiche in der alten att. Demokratie, Arist. pol. 8, 6. eth. 4, 2, 20, Alth. 3, 96, e., mit dem Bein. Καννίς, Schol. Ar. Vesp. 151, Hesych. f. Mein. 1, p. 35 u. in. p. 12 ff. — Einer, gegen den Einfluss tritt, Marcell. in Hermog. stictic. 4, p. 324, 30 ed. W.

Ἑκφαντος, ον, m. Vercht. 1) Thasier, Dem. 20, 59, 61. 2) Syracusaner, Polyaen. 1, 39, 2, 3) Fuchsberger aus Jreten, Lambl. v. Pyth. 36, Plut. plan. phil. 3, 13, Stob. flor. 48, 64, Apost. 16, 15, a. 4) Inscr. 2, 23, 7. 5) Auf einer Münze aus Arellon, Mion. S. III, 315, 6) Metier, Inscr. 3, Felder Syll. n. 115, schreibt Ἑκφαντός, als Voc. v. Ἑκφαντός u. des als Bein. der Attikis, (Zuerst) Zient.

Ἑκφας, αἰσος, m. Vater der Gutsfleisch, Epimen. in Schol. Eur. Phoen. 13.

Ἑκφύμιος, m. voc. Ἑκφύμιος, Mehring, f. d. Mann der Blüte et. Saag, Männern, Greg. in Anth. VII, 118.

Ἑκχαριεύς, pl. = Ἑκχαριεύς, m. f., An. per. p. Luv. 12.

Ἑλα = Ἑλλα, Streichen (f. Hesych. s. ελα). Zement des Zeus = Λοδωρύ, die Bräuter Ἑλλοι, m. f., Hesych. (v. l.). Doch f. Ἑλλοι.

Ἑλαδίας, m. d. lat. Flava, rectorbene Vögel, Pl. Ind. 5, 58 (v. l. Ἑλαδίας).

Ἑλαδής, Streicher, Inscr. 3, 4505.

Ἑλαγάρεια, f. (?) M. des Grenz, Schol. II. 23, 655.

Ἑλαγών ἢ Ἑλάγχορ, Hafenstadt an der Westküste der westindischen Halbinsel, Ptol. 7, 1, 9.

Ἑλαδ, Titel eines apokryph. Buchs, Nicoph. Chron. 787, 12, Sp.

[Ἑλάδης, f. l., viell. für Ἀγελάδης, Ar. Ran. 466.]

Ἑλαζα, ης, Cit in Phrygia Pacatian. Episc. Not. p. 277, e, Sp.

Ἑλάθυρος, Τιρ. Κλ. Inscr. 2, 2306, Sp.

[Ἑλαδός (?), Tempel des Zeus in Eupern, Hesych.]

Ἑλάθων (?), m. Dionysos, auf einer Münze aus Kos, Mion. S. IV, 574.

Ἑλάρα, = Ἰλάρα, eine der Töchter des Zeus, Hippus, St. B. s. Ἀγιδρα, vgl. mit Schol. Pind. N. 10, 112.

Ἑλαία, (f.). Silvia (f. St. B. s. Συκαί, u. Τρεμυδάς). 1) eine Amazon, von welcher der Cit Ἑλαία bei Mithemeden seinen Namen haben soll, Arr. Nic. 6. Enst. in D. Per. 828, 2) St. in Aetolis (Nesien), nicht weit von Kaitus, Hauptort von Piramus, Pol. 21, 8, Strab. 13, 607, 615, 622, Plut. Luc. 4, Phoc. 18, Ael. v. b. 1, 25, App. Syr. 30, 38, Seyl. 98, Ptol. 5, 2, 6, Paus. 9, 5, 14, Hier. 661, A. Cor. Ἑλαίτης, Strab. 13, 607, Paus. 5, 24, 6, Alth. ix. 424, tit., St. B., Suid. s. Ἑλαία, Parthen. erot. 16, a. Adj. ὁ Ἑλαίτης κόλπος, der durch die Vorgebirge Hydra u. Harmanus gebildete Meerbusen, b. Strab. 13, 581, 615, 622 auch ὁ Ἑλαϊτικός genannt, u. b. Arist. vent. ὁ Ἑλαϊατικός κόλπος, E. Strab. 13, 615, Suid. 5, Ἑλαία. — Die Umgegend ἡ Ἑλαίτης, ἰδος, Strab. 12, 571, 13, 615, 616, 3) St. in Thénice zwischen Thrus u. Eiden, Phil. 6, St. U. E. Ἑλαίς. — 4) Cit bei Mithemeden, Arr. b. Eust. D. Per. 828. — 5) Hafen an der Westküste des arabischen Meerbusens in Aethiopien, Strab. 16, 770, 771. Nach St. B. Hafen nebst drei Inseln, b. Plin. 6, 34, 173 Aliaeae u. Alaeae. 6) Vorgebirge auf der Südwestseite der Insel Cyprus, Ptol. 5, 14, 3. 7) Hafenort in Thesprotien (Epirus), Ἑλαίος λιμήν, nach Benquerell f. Port d'Elia (?), wahrh. Derna, Seyl. 30 (v. l. Ἑλαίος), Ptol. 3, 14, 5. Die Umgegend ἡ Ἑλαίτης, ἰδος, Thuc. 1, 46. 8) Verf. (προϊστάμενος) von Konstantinopel, Soer. h. e. 7, 16, 2. 9) Synagoge in Rom, Inscr. 4, 9804. 10) Quelle bei Tegea in Böotien, Plut. Pel. 16, des. or. 5, Egl.

Ἑλαία, mit dem est vertauscht wurde, u. ebenso Ἑλαίος, Ἑλαίος.

Ἑλαγάβαλος, m. (phönizisches Wort, Hdn.) röm. Kaiser (218 — 222 u. Chr.), Mion. 5, 3, 4, 5, 7, E. Ἑλαγάβαλος.

Ἑλαίνος, οί, Synec. p. 89, 9, Sp.

Ἑλαιος, = Ἑλεος, m. f.

Ἑλαίον, τό, Selbstz., Berg bei Phigalia, Paus. 8, 21, 7, 42, 1 — 3.

Ἑλαιος, m. von Herch. in Arr. per. p. Eux. wohl auch Ἑλαίος, b. Paus. 4, 1, 6 Ἑλαίος gef. Silvia et. 2) Osbach u. Mesheim, (von Ἑλας). 1) Ἑλαίος (ἡ πόλις καὶ τοῖς αἰσιν) Reginus u. Sontestanz in Babylon, in Tab. Peut. u. Geogr. Rav. Bileus, b. Ptol. Ἑλάτος genannt, Arr. per. p. Eux. 13, 2, An. p. pont. Eux. 9, Marc. ep. Menipp. 8, 2) fester Platz des calcedonischen Gebiets in Asien (in Sumpfen gelegen), viell. f. Miffelungst, Pol. 4, 65, 3) Cit in Mithemeden, Paus. 4, 1, 6.

Ἑλαιούς, h. Harp. Ἑλαίος, der Demos b. Dion.

Zeet. aus Bedafus, II. 6. 33. 6) Hyrier der Penelope, Od. 22, 267. 7) Eretrianer, Ἐρετρι, οἱ περὶ Ἑλατον ἑεροοι, Plut. Lyc. 7. — Anderer, Inscr. B. 4, 252, f. 1, Add.

Ἑλάτρεός, ὥος, m. Rüdertmann, Richte. 1) ein alter Phäas, Od. 8. 111. 129. 2) ein Erylaer, Nonn. 14. 59. 28, 240.

Ἑλάτρια, f. Theop. b. Harp. **Ἑλάτρια**, = **Ἑλέτρια**, w. f. Et. in Theopreien (Epirus), Strab. 7, 324, Gw. **Ἑλατρία**, St. B.

Ἑλατωνός, v. l. **Ἑλαττωνός**, m. viell. Tanner, Wollenfender des Amphiaraus, = **Βάτων**, Apd. 3, 6, 8. **Ἑλατιο**, f. (Σίβα?) Gattin in Sicilien, viell. f. Elycia, Philist. b. St. B. Gw. **Ἑλανιάνης** (u. **Ἑλανίτης**, viell. nach Conj.), St. B.

Ἑλαφβολία, τή, Girtschfeld, Heil der Artemis, welche **ἐλαφβολός** heißt, Hom. h. 27, 2), in Phocis (u. Aethen), Plut. mul. virt. 2. ga. symp. 4, 1, 1, τοῖς ἐλαφβολοῖς, am Girtschfeld, Ath. 14. 646, c. Dessen bekannt:

Ἑλαφβολιών, ὥρος, (δ-μην), Girtschmond (f. 14. M. d. Monatsname in Attika (1/2 März u. 1/2 April), a) in Aethen, Thuc. 4, 118. 3, 19, Aeschin. 2, 90. 92. 3, 67. 73, Dem. 9, 37. 18, 54. 164. 27, 6, Arist. h. an. 6, 17. 30, b) in Teios, Inscr. 2271. c) Zafus, Inscr. 2675. 77.

Ἑλαφία, f. Jager u. Name der Artemis (f. **ἐλαφβολός** oben), Paus. 6, 22, 10.

Ἑλάφιον, (ή), von **ἐλάφιον**, Ar. Thesm. 1172, a) Girtsch, Bismuth, b) in Aethen, Ar. a. e. D. c) in Elis, Paus. 6, 22, 11. c) Ephem. archaeol. n. 2878.

Ἑλάφιος, δ μην, Girtschmond, = **Ἑλαφβολιών**, in Elis, Paus. 3, 13. 11. 6, 20, 1, Inscr. 2. 1925 (vocat.), 4. 6974 in lemnate.

Ἑλαφίτης, f. Girtschfeld, Insel an der Küste von Aethen, zwischen Chios u. Samothra, wahrsch. eine der Lemnos, Plin. 5, 38. Nephel.

Ἑλαφόννησος, f. St. B. **Ἑλαφόννησος**, Girtschfeld, eine der kleinasiatischen Inseln, = **Αἰώνη**, w. f. p. 11, 11a, Scyl. 94. Gw. **Ἑλαφονήσιος**, St. B.

Ἑλαφος, α, ι) Girtschbach, 31. in Aethen, der in d. Aethens mündet, Paus. 8, 36, 7. 2) Girtsch. Mann u. in Kos, Suid. s. **Ἰπποκράτης**.

Ἑλαφόστικτος, m. *Niedhirsch, (wie Aeth. c) in Aethen, Lyc. 13, 19.

Ἑλαφρός, m. (Girtschling?), Name des Zeus in Aeth. Hesych.

Ἑλαφρός, δ, τὰ ὄρος (richtiger **Ἑλαφρός**), Girtschberg, ein Berg auf Niginaia bei Aethen, Arist. h. a. 6, 29.

Ἑλάφων, ὥρος, m. Girtsch, Mannen. Theophr. Ep. 74.

Ἑλέγεια, f. Keltene, Bismuth, Apd. 2, 7, 8 (v. l. **Ἑλέγεια**).

Ἑλβας, m. der lat. Bein. Elva von L. Aethius, D. nat. 2, 2, f. **Ἑλαύβας** u. pal. D. Sic. 11 79, wo **Ἑλβας** statt **Ἑλβας** steht. 3. **Ἑλβας**.

Ἑλβαστοι, Volk in Aethen. Philost. b. St. B. 31. 40.

Ἑλβασσός, m. (?) ein Aeth. Theogn. — Lob. path. 41. vermuthl. in **Ἑλβας** oder **Ἑλβας** v. **Ἑλβας**.

Ἑλβήττιοι, die Helvetii, ein althist. Volksstamm. Plut. a. a. 18. 3. **Ἑλβήττιοι**.

Ἑλβία, f. v. röm. Helvia, W. des Cincro, Plut. Cinc. 1.

Ἑλβίδιος, m. v. röm. Helvidius, **Πρόξος** **Ἑλβ.**, Plut. Galb. 28. 3. **Ἑλβίδιος**.

Ἑλβίος, **Ἑλβίος**, Inscr. 2, 3664, II, 24, Sp.

Ἑλβόκορις, Et. in Justinian, Ptol. 2, 5, 7.

Ἑλβονδής, Et. zwischen Argynen u. Eryene, St. B. Gw. **Ἑλβονδής**, Philog. b. St. B.

Ἑλβυνιοι, Volk in Syrien, Herodot. b. Const. Porphy. de adm. Imp. c. 23. St. B. s. **Ἑλβυνία**.

Ἑλβώ, f. 1) Insel an der Küste des egyptischen Pelus, j. eine der Inseln im See Menageth, Her. 2, 140. (v. l. **Ἑλβώ**, **Ἑλβώ**), Gw. **Ἑλβώ**, St. B. 2) Insel im Indischen Meer (Hedeb, f. d. Gtbo), Plin. 5, 35, 151.

Ἑλγῃ, πόλις, Suid. (viell. = **Σέλη**, w. f.)

Ἑλγος (viell. = **Σέλος**, also Lauchstet), Et. in Eryene (v. l. **Λέγιος**), Xanth. b. St. B. Gw. **Ἑλγίος** u. **Ἑλγίος**, St. B.

Ἑλγούαι, f. **Σέλη**, Suid.

Ἑλδᾶ, hebr. Bismuth, Suid. s. **Ἀμέτχ**.

Ἑλδᾶδ, m. Girtschfeld, Paus. 2, 267, 22, Sp.

Ἑλδανα, i) Et. der Bismuth in Hiss. Tarrac, Ptol. 2, 6, 50. 2) Et. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Ἑλδᾶς, m. Hebräer, E. des Miantanes, Alex. Pol. 6, 1 s. 1, 15 (Eus. pr. ev. 3, 20).

Ἑλέα, (ή) (f. **Ἑλέα**, **Οἰέλια**, **Ἑλέα**, **Μελέα**, eine röm. Fels, nach Strab. u. St. B. vom Ruffe od. einer Quelle benannt), nach Suid. **Ἑλέα**, lat. **Velia**, Et. in Caracien, j. Bismuth bei Castell' a Mare della Brancia, Plat. Soph. 216, a, Scyl. 12, Strab. 6, 252, D. L. 9, 2, n. 3, 5, n. 8, ep. (VII, 129) **Velia**, in Domet. eion. §. 182, Seym. 259, Plat. Aem. P. 39, Brut. 23, Suid., St. B. Gw. **Ἑλέας**, Arist. rhet. 2, 23, Pol. 1, 20, Polyae. 6, 11, D. L. prooem. o. 10, 13, 9, 3, n. 1, 5, n. 1, 6, n. 1, Jambl. v. Pyth. 267, St. B. s. **Ἑλέα**, u. **Ἑλέας** **Ἑλέας** als Person in Plat. Soph. u. Polim. **Ἑλέας** **Ἑλέας**, App. b. c. 5, 98. Als Adj. **Ἑλεατικός**, Plat. Phaedr. 261, d. Hesych. u. mit **Ἑλέας**, Plat. Soph. 242, d. Das Gebiet **ἡ Ἑλέας**, **Ἑλέας**, Strab. 6, 252, doch auch **Ἑλέα** von der Gegend, Plat. Tim. 35.

Ἑλέας, m., vident. Name, nach Leb. par. 209 = **Ἀλέας**, f. **Ἀλέας**, R. von Barfa, St. B. s. **Ἑλέας**, Arch. 20, 17. M. 107, 36. (**Ἑλέας**, als hebr. Name f. Phil. somn. 2, 28 u. N. T. Matth. 1, 13, b. Ios. **Ἑλέας**, fast als E. des Mefes, Ios. arch. 2, 13. 1, Ios. arch. 10, arch. 3, 8, 1—5, 11, 5, 6, 3. des Simon, Ios. b. Ind. 2, 20, 3—5, 6, 1, 6. u. vieler Anderer, auch ein Perser, Ios. arch. 20, 1, 1. Bgl. Syn. 261, 18. 30, 18.) 3. **Ἑλέας**.

Ἑλέας, m. (nach Fresnel arab. Ascharides od. Alascharis-soum) M. in Arabia Felix, An. (Arr.) per. m. erythr. 27.

Ἑλεάκης, ους, ion. **εος**, m. (?). Mannen, Hippocr. ep. 7, p. 1240, c. in Steph. Thes. Par. wird **Ἑλεάκης**, von Keil **Ἑλεάκης** vermuthl. Bgl. **Ἑλεάκης**.

Ἑλεαρχία, f. Et. in Persien, Hierocl. 726 Wessel. Sp.

Ἑλέας, αἰτος, m. **δομο** **χίριον**, Philost. b. Chocro. m. B. A. 1185, viell. = **Ἑλέας**, w. f.

Ἑλεάστατος, ov. m. Syrier, Sync. 345. 10, Sp.

Ἑλεάτις, f. **Ἑλέα** u. **Ἑλέας**.

Ἑλεγάβαλος, (ό), = **Ἑλεγάβαλος**, D. Cass. 78, 31. 79, 11.

Ἑλέγαι, ας, (ή), 1) Et. in Kleinasien, nicht

St. B. 145.) Insel des Iasenischen Meerbusens, Eust. II. 3, 448. 16.) Ort in Gallia Narb., J. Clave, Eutr. 10, 5, Zosim. 2, 42, M. 17.) Quelle in Ghios, St. B. 18.) Ἑλένης λουτρόν Κενθρεά gegenüber, Paus. 2, 2, 3.

Ἑλενηφοροῦντες, Korbeiäger, Stüd des Dipbilus, Ath. 6, 223, a, von dem Zeile der Mtemis Brautonia (Ἑλενηφόρια) u. den Jüdren (Ἑλένας), in welchen die Heilgthümer der Göttin in Prozeßion herumgetragen wurden (Poll. 10, 191), so benannt.

Ἑλέτιον, m. Insel bei Canobus, Eust. D. Per. 11. Ἑ. Ἑλέτιος.

Ἑλενόπολις, f. ähnl. St. Helena, 1) Stadt in Bithynien, früher Ἰσπριανή, Geburtsort der Helena, der Mutter Konstantins, Hierocl. 691 Wess., Proc. h. arc. p. 86, a, u. M. Von ihr sagt Ioh. Chrysostomus p. 883, d: ἢ οἱ ἐρχόμενοι ἀποροικιστικότερον ἐκλήρονον. Ἑλενόπολιν, d. i. Elendsstadt, auch Ἑλενοῦ πόλις, weil sie sehr herabgekommen war. Ἑ. Ἑλενόπολις, 2) St. in Palästina, Hierocl. p. 720 u. Wess-el. Abul.

Ἑλενόποντος, m. eine consularische Provinz in Kleinasien, den Römern Galaticus u. einem Theil von Baphlagonien umfassend, u. nach Helena, der Mutter Konstantins des Gr. benannt, Io. Mal. p. 323, 23, Just. Nov. xx, u. Isidorus xxviii, Hier. 701 Wessell. Daron Ἑλενοπόντιος, K.

Ἑλένος, ov, cp. (H., Qu. Sm. 8, 254—10, 346.) u. velt. (Vind. N. 3, 111) auch oio, (6) Leuchte, (i. Ἑλένη) 1) Ἑ. des Ptolemaeus, berühmter Wahrsager der Äier, Pl. 6, 75—24, 249, 6. Soph. Phil. 606, 1558, Eur. Andr. 1245. Hee. 87. Hel. 751, Apd. 3, 12, 5, D. Hal. 1, 51, Paus. 1, 11, 1—5, 22, 2, 6., auch ῥή Ἑλένοιο = Ἑλένος. II. 13, 758—781, 6., i. die p. a. St. u. M. Er war Heros in Makedonien. St. B. s. Ἑλεσία, Ἑλεσιον. u. Lampsias leitete ihre Geschlechter von ihm ab, Theop. h. Tetz. Lyc. 1439, in Argos dagegen wurde man sein Grab, Paus. 2, 23, 5. Seine Statue ermahnt Paus. 10, 25, 6. 2) Ἑ. des Demopion, ein Griechischer Freig. II. 5, 707, 3) Ἑ. des Otenos, ein thrakischer Seebai, Eust. 626, 24. 4) Ἑ. des Bourbus, Plat. Pyrrh. 9, 33, 34. 5) ein Afkaner, Ross Dem. Att. 7, 6) Spartaner, Inscr. 1248. 7) ein Freigefangener u. Zwerghenfuter Detaricus, App. h. c. 3, 66, D. Cass. 48, 30. 45. 8) Auf einer byzantinischen Münze, Mion. IV, 144. 9) ein Schiffsst. über Wahrsamkeit, Suid. s. v. u. οὐρανισμα (?). 10) Antier, Inscr. 1189, 2, 2932, 3665. [Ἑλενος. Inscr. 4, 9604.]

Ἑλενόπολις, f. St., Phot. 18, h. 21 = Ἰσπριανή, Socr. h. e. 1, 17, 1, 39, 5, 21, 5. Ἑ. Ἑλενόπολις.

Ἑλενόπορος, m. Inscr. 3288, Sp.

Ἑλενόβια, ol. Züfler d. b. Zaiselbach, Name der Zister, Polyb. b. Ath. 4, 173, b. velt. mit a.

Ἑλέος, m. Mitleid, rerschiedet als Gerechtigkeit des Menschen mit einem Mitleid zu Athen, Apd. 2, 8, 1, 3, 7, 1, Paus. 1, 17, 1, Luc. Tim. 42. Dem. 37, Zen. 1, 30, 2, 61, Schol. zu Aeschin. 2, 15, zu Dem. 2, 6, u. zu Soph. O. C. 258, Suid.

Ἑλέος, oίτος. St. u. Otenicus, = Ἑλαίος, m. c. [Dem.] 18, 92, Paus. 1, 34, 2, 3, 4, 6, Qu. sm. 7, 108, Athen.

Ἑλεούσα, c) Insel bei Gileien, b) Insel bei Theos, c) Insel bei Athen, i. Ἑλαοῖσσι, letztere zur Attischen Phyle gehörig. Gm. Ἑλεούσιος, Inscr. 184, 276, 2009.

Ἑλέπολις, f. Zwingsburg, 1) eine Belagerungs-

maschine des Demetrius u. Enderer, D. Sic. 20, 48, 91, Plut. Demetr. 21, App. Mithr. 78, Ath. 5, 206, d. 10, 415, a, Hesych., Suid., Et. M. 2) Wein der Heleia, Aesch. Ag. 689, Eur. Iph. A. 1476, 1511, 3) Wein der Jamia, Com. b. Plut. Demetr. 27.

Ἑλέπορος, oποιεός (?), Moebach, = Ἑλωρις u. Ἑλέπορος, Kückchen, welches in den tartarischen Meerbusen mündet, wahrlich. i. Calipari, Polyaeen. 5, 3.

Ἑλέση, Ort in Batana, Ptol. 5, 15, 26.

Ἑλεσβάς, b. Phot. n. Theophr. 261, 1 Ἑλεσβάς, m. K. der Arumitten, Nonn. 6, Malal. chron. 456, 24.

Ἑλεσίφρων, onos, m. Knicker, Mion. III, 339 (Keil vermuthet Ἑλεσίφρων).

Ἑλεσίς, ἴδος, γαίη, f. Moorungen, Gegenb in Phrygien, Nonn. 13, 519.

Ἑλεστέρα Κιλικία, das östliche Cilicien, einzelne zerstreute Theile Ciliciens, d. Gm. Ἑλευθεροκίλικες, w. f. u. Ἑλευθερίαι. St. B.

Ἑλευθερά, ἄς, f. Frei, eine Nymphe in Lucien, nach welcher das lydische Cleutherä benannt sein soll, St. B. s. Ἑλευθεραί u. Ἑλευράς.

Ἑλευθερά ἡ πόλις, Freistadt, St. in Kreta, = Ἑλευθεραί, Ἑλευθερα u. Ἑλευθρία, w. f. D. Cass. 36, 1, An. st. mar. magis. 346, codd. Ptol.

Ἑλευθεραί, ὤν, (αἶθ.) b. Plut. qu. graec. 39, Harp. s. ὀνὴν falsch Ἑλευθεραί, 3 Freisingen (i. Archit. b. Plut. s. a. C. u. Sic. 4, 2, St. B.), 1) Ort an den Grenzen von Afrika u. Bithonien, hab. bald zu Afrika bald zu Bithonien gerechnet, Xen. Hell. 5, 4, 14 u. des. Schmidt., Strab. 9, 412 vgl. mit 8, 375, Apd. 3, 5, 3, D. Sic. a. a. C. u. 3, 66, Plut. Thes. 29 u. qu. graec. a. a. C., Arr. An. 1, 7, 9, Paus. 1, 38, 8, 9. Ath. 11, 486, d, Harp. a. a. C. Gm. Ἑλευθεραί, dat. εἶναι, Paus. 1, 38, 8, St. B., nach St. B. auch Ἑλευθεράτος. 2) St. in Kreta = Ἑλευθερα, u. richtigst Ἑλευθερία, w. f. Ptol. 3, 17, 10, St. B. 3) St. in Pontus am Hyms, St. B. 4) St. in Lycien, St. B.

Ἑλευθεραί, εὐς, (6) Freistädten Wein des Dionysos in Athen, Paus. 1, 20, 3, 23, 2, Clem. Al. prot. 4, 53. Ἑ. Ἑλευθέριος.

Ἑλευθερία, (αἶθ.) Befreiung d. St. 1) St. der Pfaffen in Pontus zum Antiken an die Befreiung des Schenkens von den Freien, Strab. 9, 412. Plut. Arist. 21. Paus. 2, 2, 6, Posid. b. Diogen. fr. 1, 11. Schol. Pind. Ol. 7, M. 2) Zeit des Freiz. in Samos, Exr. b. Ath. 18, 592, a. 3) Zeit in Smyrna, Posid. in Plut. parall. 30. 4) Zeit in Sicilien zum Antiken an die Befreiung der Joranen, D. Sic. 11, 72.

Ἑλευθερία, f. Freia. Paus. 1, 38, 8, 9, 12, 38, 17, 43, 44. 2) Brautname, Inscr. 1630—1589, 3, 4303. (248. 265. 287. 1430. 1431. Curt. Inscr. att. XII, n. 54, 3) Schiffsname, Att. Strom. IV, c. 22 u. 6. —

Ἑλευθερίκί, Inscr. 2, 3105, Sp.

Ἑλευθερίν, für Ἑλευθερίον, Brautname. Inscr. 791.

Ἑλευθέριον, n. 1) Freienbagen. Städtchen in Mysien, Gm. Ἑλευθερίαι, St. B. 2) Freianion, Inscr. 2, 3103, 3, 4090. 3) Ἑλευθέριος, Freischach, Bach bei Menden, Paus. 2, 17, 1. Ἑ. Ἑλευθέριος.

Ἑλευθέριος, m. velt. Ἑλευθέριος, Zet. Ael. v. b. 2, 9, 1) Befreier, Wein des Zeus, Pind. Ol. 12, 1, Luc. Dem. enc. 59, Sim. ep. 144 (Anth. 6, 50). a) in

Säben mit einer von Freigelassenen errichteten Stoa u. Statue, Hyp. b. Harp., Suid., Et. M., Paus. 1, 3, 2, 10, 21, 6, Meier ind. schol. n. 1, M. b) in Syrakus, D. Sic. 11, 72, Ekkh d. n. 1, p. 212. Hesych. c) in Tarent, Hesych. d) in Maron, Hesych., Schol. Plat. Eryx. 541, 1, e) in Platäa, Thuc. 2, 71, Strab. 9, 412, Paus. 9, 2, 5, Inser. 1624, 2, 3448. M. 2) Wein: des Herkules in Trögen, Paus. 2, 81, 5. 3) Wein der Götter überbaut, Ael. v. h. 12, 1, 4) Freier, Mannen, Calend. eccles. orient. untern 15. Dec. — Bischoff, Syn. 667, 10.

Ἐλευθερίς, f. 1) πέτρα, Freieinseln, Fels am Atharon bei Eleuthera, Eur. Suppl. 759. 2) Freisingen, St. in Böotien am Drynos, = Ἐλευθερίαι, Theop. b. St. B. Gr. Ἐλευθερίται, St. B. 3) Freier, Branten., Orelli 2499.

Ἐλευθερίσκος, m. Freiburg, St. in Macedonia, Theag. b. St. B. Gr. Ἐλευθερίσκος, St. B.

Ἐλευθερίων, m. Franklin, Meer, Inser. 2, 2501.

Ἐλευθερία, f. St. B. s. v. n. s. Ὀάρος δ., Ἐλευθερία (v. l. Ἐλευθέρα), Freisingen. St. im Zaanen von Areta, nach St. B. s. Ἀπολλωνία, auch Apollonia n. nach Eubend. s. Σάτρα auch Satra (?) genannt. Seyl. 47, Plin. 4, 20, Hier. 650 Wessol., Episc. not. p. 362. Gr. Ἐλευθεριναί, Pol. 4, 53, 55, St. B. ed. Ἐλευθεριεύς, St. B. 3. Ἐλευθεραί u. Ἐλευθερίαν, vgl. Zeb. path. 230.

Ἐλευθεροί, Branten, eine Abtheilung Römer bei den Barthern, Ios. b. Ind. 1, 13, 3. arch. 14, 13, 5.

Ἐλευθεροκίλικες, oi, freie Cilicier, D. Sic. 3, 55, Cic. ad Att. 5, 20. Fam. 15, 4. St. B. s. Ἐλευθέρα Κιλίκια, w. f.

Ἐλευθεροδόκωνες, oi, freie Latenen, (f. Paus. 3, 21, 6) die freien Einwohner von Latonita zur Zeit der Römer, Strab. 8, 306, Inser. 1389.

Ἐλευθερόπολις, f. Freistadt, St. im südlichen Asien, = Χερσών, Georg. Codr. h. 1, 58, G. Synecell. chron. p. 122, Soz. h. eccl. 6, 32, d., Suid. s. Εὐτόκιοι, Hier. 118, M. Gr. oi Ἐλευθεροπολίται, Euphar. 113 u. b. Suid. s. Εὐτόκιοι.

Ἐλευθερος 1) (6) ποταμός, Freisach, a) M. an den Uferen von Böotien u. Thracien, f. Mehr oi Kehir, Strab. 16, 753, Ios. arch. 13, 4, 3, 5, 10, 13, 4, 1, b. Ind. 1, 18, 5, Aristod. b. Ath. 13, 385, a, Ptol. 5, 15, 4 (der ihn im nördlich ansetzt) 2) M. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 3. 3) Ἐλευθερον ὕδωρ, = Ἐλευθεριον ὕδωρ, w. f., eine Quelle in Argos, woraus die freigelassenen Sklaven tranken, Hesych. 4) Ἐλευθερος, = Ἐλευθέριος, w. f., Wein des Dionysos, lat. Liber, in Athen und Eleuthera, Hesych. 5) Ἐλευθερίς, oi Freier, Mannen, Athener, Inser. 188, 1, 2, 2347.

Ἐλευθήρ, γένος, m. Antioch. Et. M., ed. Freisingen. 1) St. in Phoenien, Hes. d. n. 1, Schol. Et. M. 2) Ἐλευθεραί, 2) Freier, D. Plat. 2) Freies Volk in der Asien, Apd. 3, 10, 1. Paus. 9, 20, 1, 10, 7, 3, Hyg. 1, 31 3. des Satrapen, Günstler von Glukhria, Archib. b. Plat. qu. graec. 39, 4) einer von den Kardin, erwänter von Glukhria u. Glukhena, St. B. s. Ἀπορος, Ἐλευθεραί u. Ἐλευθερα.

Ἐλευθήρα, wahrh., verderben u. Ἐλευθερον, St. B. s. Ἀπορος.

Ἐλευθια u. Ἐλευθια, f. Ἐλευθια.

Ἐλευθώ, ois, f. 1) = Ἐλευθια, w. f. 2) Wein der Demeter bei den Zarenten n. Syrakusen, Hesych. s. ἐλευθιαίνε; u. so auch bei Nonn. 27, 304 von der Demeter in Glukh.

Ἐλευσάς, ᾧ, m. Mannen., Philhist. T. IV, p. 76, K. 3. Ἐλευσίς.

Ἐλευσάνιος, = Ἐλευσίνιος, Mannen. in Athen, Inser. 189, 3, 3844, f. Ἐλευσίνιος.

Ἐλευσίνη, Δημήτηρ (Blomf. Ἐλευσίνης) Antim., f. L. Dind. in St. Thes. s. v., Sp.

Ἐλευσίνια, (σι), in Plat. comm. Hes. 23 Ἐλευσινία τέλειται, u. b. Luc. Dem. 11 αἱ Ἐλευσινίαί, das eleusinische Fest der Demeter, welches in zwei, in die kleinen im Herbst u. in die großen im Septemter zerfällt, f. Arist. or. 13, p. 329, Hesych., Schol. Aeschin. 2, 133, tab. (τοῖς) Ἐλευσινίοις, an dem Fest der Eleusinien, Din. 1, 23, u. deor. b. Ios. 14, 8, 5, von Mitheten Luc. cataph. 22, Plut. b. Theodor. Graec. aff. 1, p. 468, a u. von ἄγων, der in Glukh gehalten wurde, τὰ Ἐλευσινία νικῶν, Hyp. b. Harp., Schol. Pind. Ol. 9, 150, u. Et. M. 743, Arist. in Schol. Aristid. p. 105 ed. Fromm., Suid. — Erythron, war von Zeulen, die etwas ohne Zugabe von Brenner thun, Ἀττιζοὶ τὰ Ἐλευσινία, Plut. prov. 59, Dur. b. Zen. 2, 26, Mac. 2, 54, Diogen. 1, 51, 2, 38, Apost. 4, 21.

Ἐλευσινιάκος, Adj. a) ὁ κόλπος, die eleusinische Meerabucht nördl. über Salamis, Strab. 8, 380, ὁρῶνται, Lyrik. b. Ath. 7, 285, f. 3 St. B. u. Inser. 160.

Ἐλευσινίδης, ᾧ, m. (über Tr. f. Zeb. path. 242) (Eleusiniden), f. u. Reikos, f. h. Cer. 105.

Ἐλευσίνιον, 1) τὸ Ἱερόν der Eleusinischen Demeter in Athen, Thuc. 2, 17, Xen. Hipp. 3, 2, Andoc. 1, 110—132, 6, Lys. 6, 4, 52, Paus. 1, 14, 3, Plut. exil. 17, Arist. or. 19, p. 453, b) in Latonita, Paus. 3, 20, 7, 2) f. Nuhaltina, serva. Plaut. Aut. 2, 5, 7.

Ἐλευσίνιος, ια ep. (Nomm. u. Antip.) ὅς, ιον, eigtl. Tr. doch poet. Tr. f. Zeb. path. 242 u. vgl. H. h. Cer., Nomm. u. Suph. 1) Adj. γένος, αἰν., Nomm. 13, 187, Antip. ep. VII. 39, τέλειται, Paus. 10, 31, 11 vgl. Ἐλευσινία, νέντες, Charit. 5, 4, Βύζαντα, Ἐλευσινίης, Nomm. 48, 958, Διονύσιος, Nomm. 27, 307, 31, 67, Zeus bei den Joniern, Hesych., Artemis in Latonita u. Sicilien, Hesych., Κόρη, St. B., Δημήτηρ, κόρη, Paus. 3, 20, 5, 8, 15, 1, 9, 4, 3, D. J. 5, 1, n. 5, Orph. h. 49 tit., Suph. Ant. 1120, St. B., auch ἡ Ἱερά, ἡ Ἐλευσινία, Strab. 9, 395 oder bloß ἡ Ἐλευσινία, Plut. Ax. 371, c. Paus. 8, 15, 1, 23, 3, 29, 5, St. B. in Virg. Georg. 1, 163 Eleusina, Tab. Reite Göttinnen Dem. u. Kore αἱ Ἐλευσινίαί, Sue. Dem. 15 u. mit θεαί, Abiphr. 2) Subst. a) Ἐλευσινιαίτις Gr. von Glukh in Asien, H. h. Cer. 266, Thuc. 2, 15, Xen. Hell. 2, 4, 9, Dem. 44, 21—46, b), Epicharm. 71 11, M. u. Gmelin, Ios. 3, 22, Dem. 3, 29, 37, 4, 6, Inser. 113, 150, 172, 621, Ross. Ios. Ant. 73, Meier ind. schol. 10, 12, 42, M. And. Ἐλευσινίος, Inser. 71, 118, b) Nere nachname (Nam. u. Nere) zu Elis auf Areta, Inser. 2554, Thera, Inser. 2448, am Fest der Eleusinischen Demeter c) Titel der 10. Nere des Phidias, d) Nuhaltier i. Ἐλευσίς, Mannen. in Athen, Inser. 184, c. Ross. Dem. Att. 7, 3. Ἐλευσίνιος.

Ἐλευσίνιος, m. ὄνομα κτήριον, Suid., nach Et. M. u. Harp. 3. des Hermet, Günstler von Glukh.

Ἐλευσίνιος, m. Nuhaltier, f. Ἐλευσίς, aus Reutini, Suid., διόνους ὀγκύλαστος, Soz. h. e. 2, 38, 3, 4, 20, u. 27, 5, 8, 5, Codin. de orig. p. 18.

Ἐλευσίς, ἵος, f., se Hier. 8, 55, Strab. 9, 395, 397, Seyl. 57, nach Et. M. auch Ἐλευσίν, b. Ptol. 3, 15, 7 Ἐλευσίς, f. Ἐλευσίν, ed. Ἐλευσινίης) Ἐλευ-

σίς, 3, 15, 26 (wo es eine Insel genannt wird), (ἡ), Anlauf, ähnl. Anhalt (f. D. Sic. 5, 96, Et. M.), 1) St. n. attischer Demos zur hierarcheomischen Phyle (St. B. Inscr. 172 u. Mt. Scw. x, 4, 120) gehörig, mit dem berühmten Tempel der Demeter, an den sich die eleusinischen Mysterien knüpfen, (früher *Ῥαγία* genannt, Marm. Par. 25, u. nach Enst. II. 18, 491) isten auf Achilles' Schilde befindlich, wie denn ihre Gewebener als *Ἀσπερίσσαν* gelten, Aesc. in Schol. Soph. O. C. 1051. Harp. s. *Μαυσαίος* j. Lersina, h. Cer. 97, 400, Pind. Ol. 9, 150, 13, 157. I. 1, 87, Her. 1, 30, d. Thuc. 2, 19, 6. Folgt, Adv. a) *Ἐλευσινιάδης*, nach Gl., Xen. Hell. 2, 4, 24, Lys. 4, 5, 12, 52, Dem. 18, 177, 184, Plut. Phoc. 28, Inscr. 118, auch ἡ *Ἐλευσινιάς* (sol) *πανταγυρίαις*, Poll. 8, 107, u. Lys. 25, u. *ἡ Ἐλευσινιάδης ἀπογοι- νύμενοι*, gew. jedoch *εἰς*, *ἐς* *πρὸς Ἐλευσινίαν*, Her. 5, 79—9, 19, 6, Thuc. 1, 114, v. Xen. Hell. 2, 4, 8, Apl. 1, 5, 1, 6, Strab. 9, 393, Plut. Arist. 11, Phoc. 22, App. Mithr. 30, Themist. 28, p. 312. 2), auch *ἐπὶ τὴν Ἐλευσινίαν*, Plut. Phoc. 37, b) *Ἐλευσινίαν*, in Gl., Call. h. 8, 31, And. 1, 111, Isae. 11, 41, 42, Dem. 21, 158, 55, 28, 59, 116, Porph. abst. 4, 16, 25, Ath. 4, 177, f. *Ἐλευσινίαν τῇ ἐμῇ*, Ath. 9, 406, d, et. *τὴν Ἐλευσινίαν ἱερῶν*, Lys. 6, 4, u. *οἱ Ἐλευσινίαι* = *οἱ Ἐλευσινίαι*, Plat. Menex. 343, c, in Inscr. 6. Ross Dem. Att. VII auch *Ἐλευσινίαν*, doch oft auch *ἐν (τῇ) Ἐλευσινίᾳ*, Her. 1, 30—9, 65, d., Lys. 2, 10, Isae. 5, 42 (ἡ *ἐν Ἐλ. μέγῃ*), D. Sic. 1, 29 u. *τῇ ἐν Ἐλ. περὶ ἡμέραν* D. Sic. 5, 4, — Arist. mir. ausc. 131, Plut. Thes. 11, Per. 13 u. *ἡ ἐν Ἐλ. τελευτῇ* Plut. amat. 17, Arr. An. 3, 16, 8, Ael. n. An. 6, 51, App. Mithr. 33, Ath. 3, 56, e, Jambl. v. Pyth. 151, Marm. Par. 25, 28, Inscr. in West's Staatsb. XIX, tab. 8, 2, c) *Ἐλευσινιόθεν*, von Gl., And. 1, 111, Plut. Them. 15, App. 24, St. B. Inscr. 150 u. *οἱ Ἐλευσινιόται*, Lys. 6, 45, doch auch *ἐξ*, *πρὸς* u. *ἀπὸ Ἐλευσίνος*, Her. 8, 65, 85, e, Thuc. 4, 68, Lys. 13, 44, Plut. Alc. 22, Ath. 13, 594, f, u. Gm. u. Adj. *Ἐλευσινίαν* u. *Ἐλευσινιακός*, j. oben 2) St. in Böotien am Tziton, Strab. 9, 407, Paus. 9, 24, 2, 3) St. auf Thera (u. Melos), Inscr. 2448, West's Staatsb. der Berl. Akad. 1836, Z. 50, 4) St. in Aegypten, 4 Miliarien von Alexandria, Strab. 17, 800, D. Sic. exc. 8, Ath. 13, 576, f. St. B. *Καλλίμαχος*. Liv. 45, 12.

Ἐλευσίς, ἴνος, m. Anlauf, 1) Z. des Hermes et. Zepher. 2. des Antioleus u. Aelios, 2) des (Gräker von Glauk, Apl. 1, 5, 2, Paus. 1, 38, 7, Hyg. 6, 147, Serv. Virg. Georg. 1, 13, Z. *Ἐλευσίνος*, 2) Schriftst. über Achilles, D. L. 1, 1, n. 7.

Ἐλευσίνιος, Volk in Naupakt, Her. 8, St. B.

Ἐλεφαντίνη, in Inscr. 5126 auch *Ἐλεφαντίνα*, b. Lys. 6, Ind. 4, 10, 5 *Ἐλεφάντων πόλις*, Parth. b. St. B. Vir. 8, 2, u. Plin. 5, 10 *Ἐλεφαντίς*, u. Philol. ep. 9 *Ἐλεφαντιάς, ὄρος* (i) 1) Insel u. Stadt (jak. Her. 2, 17, 18, 29, 49, 175, 3, 19, Arr. An. 5, 2, 7 *Ἐλεφαντίαν πόλιν* genannt, u. D. Cass. 54, 5, 1 *πολεὶς Ἐλεφαντίαν ὀνομασμένην*) im Nil, 2) eine gegenüber, von Her. 2, 28 mit der Insel Thule verwechselt, histor. Insel des Par. d. n. Elephanteninsel, j. Gesirbet el Sag. Her. 2, 9—3, 20, 6, D. Sic. 1, 88, Strab. 17, 787—829, f. Plut. Is. et. Os. 43, sept. ssp. conv. 6, Ael. n. an. 10, 19, Agath. 22, Theophr. h. pl. 1, 3, 5, 9, 5, Syncecl. 4, 5, 70, Syncecl. 58, d. 21, Gm. *Ἐλεφαντινίτης*, Inscr. 4892 u. St. B. u. *Ἐλεφαντίνος*, Et. M. u. tab. reges Elephantini,

Euseb. chron. p. 97. 1) Ein Ort in Sardinen hieß Elephantaria, 11. Ant. ebenso einer in Maurit. Caes. Not. Afr. 21. u. in Zeugitana, Tab. Peut.) 2) Olfantantine, Schriftstellerin unter den ersten römischen Kaiserin, Suid. s. *Ἀστυνάσσα*, 3) *Ἐλεφαντίς*.

Ἐλεφαντίς, ἴδος, f. Olfantantia, 1) Gem. des Dasgans, Apd. 2, 1, 5, 2) Schriftstellerin = *Ἐλεφαντίαν*, Suet. Tib. 43, Mart. 12, 43, 4, Plin. 17, 7, j. Fabr. bibl. gr. viii, 158.

Ἐλεφαντοφόγοι (D. Sic. 3, 26) u. *Ἐλεφαντοφάγοι*, Elefantenreiter u. Elefanteneiffer, ein anderer Name für die Asachae in Aethiopien, Agath. 55, Strab. 16, 771.

Ἐλέφας, ἄνθος, ὁ (τὸ ὄρος et. ἀκρωτήριον), Olfant. 1) Bergkette an der Ostküste von Afrika, j. nach Ras el Fil, s. althiop. = Elefant, daraus verdrängen Cap Felix), Artem. b. Strab. 16, 774, An. (Arr.) per. m. erythr. 11, Marc. per. m. ext. 1, 13, Ptol. 4, 7, 10, 26, 27, 2) Berg in Mauretanien, Strab. 17, 827, 3) Berg in Indien am Ganges, Dercyll. b. Plut. An. 1, 6, 4) St. bei Ras el Fil, An. (Arr.) per. m. erythr. 11, 5) Wein des Macedoniers Ptolemaeus, Pol. 18, 7, 6) Benennung eines Trümpfers, Damox. u. Epin. b. Ath. 11, 468, f. 497, a.

Ἐλεφάντωρ, ὄρος, m. Säufcher (so wie *Ἐλεφάντωρ* gebildet mit *Ἐλεφαντῶν*, j. Leb. par. 219, nach Et. M. = *Ἐλεφάντωρ*, also Siegmant), S. des Chalketon, Anführer der Phantien aus Euböa, Il. 2, 540, 4, 463, Arist. ep. 4 (Anth. app. 9, 5), Apd. 3, 10, 8, Plut. Thes. 35, qu. graec. 37, Paus. 1, 17, 6, 8, 15, 6, Tzet. Lyc. 1029, Hyg. f. 97, Diet. 1, 17, — Qu. Sm. 8, 112, Schif. des Lycophron, Suid. s. *Λυκοφῶν*.

Ἐλεών, ὄνος, (ὄ), Aufschingen, denn *Ἐλεών* ist nach Hesych. = *θάψω*, doch nach Strab. 9, 404, 406, 439 richtig *Ἐλεών*, wie West. in H. schreibt, von *ἔλεω*, also: Überwinden, 1) Aelken in Sicilien nordwestlich von Tanagra, nach Interen (Strab. 9, 439) am Parnas = *Ἠλιώνη* (Il. 10, 266). 2) Il. 2, 500, Nonn. 15, 63, D. Ital. conv. verb. 16, Plut. qu. graec. 41, Schol. Ar. Pax 1071, Ar. 962, Suid., Hesych., nach Strab. 9, 407 hieß es auch *Ἐλεος* u. *Ἐλεῖστον*. 3) nach der Angabe, daß Il. 10, 266 eine westliche Stadt gemeint sei, j. Ptolem. in Schol. Il. 10, 266, — Die Umgegend ἡ *Ἐλεωνία*, Paus. 1, 29, 6. Gm. *Ἐλεώνος*, St. B. s. *Ναῶν*, 2) St. des Teichmades, Paus. qu. graec. 41, 3) Z. des Cleonax, nach welchem *Ἐλεών* benannt sein soll, Eust. Hom. 205, 37, Schol. Il. 2, 467, 500.

Ἐλεωνίδης, m. Aufsching, Mithener, Inscr. 414 (von Ael. verwerfen, der *Ἐλεων*, et. *Ἰων* verma- thet).

Ἐλη, = *Ἐλῖα*, w. f., lat. Velia, Strab. 6, 252, 253, *Ἐληθύνη* f. *Ἐλισθύνη*.

Ἐλητία (ἡ *Ἐλετία*), lat. Hileja, St. in Messenien, Ptol. 5, 18, 12, Amm. Marc. 18, 5, Sext. Ruf. brev. 27.

Ἐλήμων, m. (Ἐλεμ? = *Ἐλεμων*), Mannesname, Inscr. 3, 4709.

Ἐλθεμος, m. Anführer der Araber, Ios. b. Iud. 1, 19, 5, Suid.

Ἐλθεσίνος, m. Inscr. 4, 9734, Sp.

Ἐλιβύργη, f. St. bei Zartissat, Her. f. St. B. Gm. *Ἐλιβύργη*, St. B. (viell. *Ἐλεβύργη*, denn bei Zartissat 3 Miliarien, Liv. 28, 19).

Ἐλιάβ, m. Hebräer, Sync. p. 255, 21, Sp.

Ἐλισίβος, m. Priester, Sync. 448, 19. — *Ἐλισ*

σπρ. 478, 8. Ἑλιασοῦβ, 481, 3 — Ἑ — σοῖμ, Nieph. 761. 16. Sp.

Ἑλία, ας, ἡ, Sonnenburg, Et. in Sakenia. Pol. 5, 19. 20.

Ἑλιακίμος, (δ), in N. T. Matth. 1, 18. Luc. 3, 30 u. Synce. 408, 18 Ἑλιακίμ, indecl., Gebrätr. Jos. 10, 1, 2.

Ἑλιος, Μοοδ, lat. Velabrum, Stadttheil von Rom. D. Hal. 5, 19.

Ἑλιος, m. R. von Babylon. Beros. Chald. fr. 12 b. Fus. Arm. p. 19. (Bei Jos. 3, 6, 1. 8, 4 bei ein Gebrätr Ἑλιος.)

Ἑλίεπ, m. indecl. (nach Phil. quis rer. div. heres 12 Gottlieb), hebr. Elican. Gen. 15, 2, N. T. Luc. 3, 29, Phil. a. a. D. Synce. p. 245, 17.

Ἑλιός, εως, m. Sonne, 1) S. des Epiphane, P. des Synestes. Diocl. b. Plat. gn. graec. 40. 2) Name des Zeus in Theben. Hesych.

Ἑλικαρδρος, m. Krollmann (Kroll = Haarlocke). Mannsn. Inser. 2, 266, a.

Ἑλικας, α, m. Ringler, S. des Lyfion, Gründer von Helice, Eust. Hom. p. 292, 26, St. B. s. Ἑλίχη, Theocr. 1, 123 (v. l.).

Ἑλικάων, ορος (üb. bief. Genet. f. Et. M.), m. Ringler, od. Weidig, m. 1) S. des Antenor, Gem. der Laodice, einer T. des Priamus, Il. 3, 123, ep. b. Ath. 6, 232, e (Anth. app. 213). Paus. 10, 26, 7. 2) S. der Dithyram, Br. des Hysiton in Lesbos, poet. h. Parth. erot. 21. 3) ein Krieger unter Bacchus, Nonn. 43, 57. 4) Pythagoreer aus Sygrium, Jambli. v. Pyth. §. 180. 172. 267.

Ἑλικεια = Ἑλίχη, Et. in Adiaja. voc. fr. h. Phil. de incoor. mund. c. 26., u. Phil. selbst de mund. c. 21.

Ἑλίχη, (ἡ), Ringleben od. Weida, 1) T. des Selinus, Gem. des Zen. nach welcher das ad. Helice benannt sein soll, Paus. 7, 1, 3. 4. 25. 8. St. B. s. v. Boica. 2) (Ringelstein), T. des Lyfion, oder Theos. Erzieher des Heracles, u. Zeus. Philost. in Schol. Pind. Ol. 6, 144. Sie wurde in eine Bärin verwandelt u. (= Kallisto) unter die Sterne versetzt, wo sie sich im Geleite des großen Bären befindet. Ap. Rh. 2, 360, 3. 744. 1194, Nonn. 25. 408. Qu. Sm. 2, 105, Orph. Arg. 718. 1109, Serv. Virg. G. 1, 138. 246, Hyg. poet. astr. 2, 2. 13. M. 3) eine Bacchantin, Nonn. 17, 217. 4) eine Nymphe, T. des Demopien, M. der Gaete, Parthen. erot. 20. 5) T. des Danaus, Marin. Par. 16. 6) Nymphe (Μαργαρίτη Ἑλ.) Anth. app. 247. — Inser. 3, 6251. 7) Et. in Adiaja, mit einem berühmten Tempel des Poseidon, welcher davon Ἑλικωνίος heißen soll (s. Olupia in Schol. Il. 20, 404. Strab. 8, 384, St. B., doch wird das von Et. M. 547. 18 bezweifelt, weil das Ἑλικωνίος heißen müßte, i. s. Ἑλικών). Es wurde 373 v. Chr. in Folge eines Erdbebens vom Meere verschlungen. Il. 2, 575. 8. 203, Call. h. 4, 101, Theocr. 25. 165. Bian. ep. ix. 423, Her. 1, 145, Pol. 2, 41. (Seltz Om. a) Ἑλικώνιος, f. riva, St. B., doch s. oben u. cal. Ἑλικών. Ἑλικεῖς, εως, Strab. 8, 385, St. B. b) Ἑλικεῖς, Paus. 7, 25, 4. c) Ἑλικήσιοι, Ael. n. an 11. 19 u. St. B. ed d) Ἑλικωνίτης, St. B. Adv. οὐδ Ἑλικήθεν, Theocr. 25. 180. 8) Et. in Theffalien. Hes. sc. 475. Strab. 8. 385. [St. B.] 9) Et. in Sberia. D. Sic. 25, 14. 10) Et. in Boeotien (?), Hesych.

Ἑλικίων, m. Krepffig. Antiochier. Ross Dem. Att. 192.

Ἑλικίος, οὔντος, Weidau, viel. = Ἑλισσών, w. f. Et. in Adiaja, Plat. Cleom. 23.

Ἑλικράνον, n. *Krummshädel od. Wiedenfeld? Str in Epirus, Pol. 2, 6. v. l. Ἑλικράνον.

Ἑλικώ, οὐς, f. Ringel od. Hanke, Athenicr. A. Rang. II. n. 1543, K.

Ἑλικών, ὄρος, voc. ὦ Ἑλικών (Call. h. 5, 90) (ὁ), 1) Ringelberg, Wiedenhoch (s. Doederl. dom. Wiff. 466), Gebirge in Boeotien dem Apollo u. den Mufen heilig, welche einen Tempel μουσείον u. ἄγών hier hatten (Amph. b. Ath. 14, 629, a, Nicost. in Schol. Il. 13, 21 u. Hesych., wo falsch Ἑλικωνά μουσεία s. Ἑλικώνια u. sich). nach Hom. b. 22, 3 u. ep. 6, 2 auch dem Poseidon, doch vermuthet Meineke nicht ohne Grund, daß die St. Ἑλίχη viel. auch Ἑλικών geschrieben habe u. hier gemeint sei. Er heißt jetzt noch Helikon od. Pelső-Buni. turs. Sagraia. S. Batr. 1, Hes. ep. 637. th. 2. 23, Eur. H. f. 240, Xen. Hell. 4, 3, 18. Ages. 2, 9. Solgte. Er steht als Pinienberg nicht selten für die Dichtkunst selbst. Gaet. ep. vii. 71, Anth. ix. 26. 2) Ἑλ. (ποταμός), Krummbach od. Wiedbach, a) fl. in Sicilien, j. Olyvra (?), Ptol. 3, 4, 2. b) fl. in Boeotien, später Βαρβάρης genannt, Paus. 9, 30, 8, Nonn. 13, 72. 3) Hanke od. Weidig. (Eggen. a) Gründer von Helice, St. B. s. Ἑλίχη. b) Br. des Kithäon, der in einen Berg verwandelt wurde. Hermes. b. Plat. Adv. 2, 3. c) Kunstweber, zur Zeit des Philias, nach Ath. 2, 48, h (Anth. app. 334) u. Eust. Od. 1, p. 1400 aus Salamis in Syrien, nach Plat. Alex. 32 aus Rhodus, nach Zenob. 1, 55 aus Karpathos. Epichm. war bewundernswürdige Dinge: Ἀκρίως (w. f.) καὶ Ἑλικώνιος ἔργα zu nennen, Zen. a. a. D. Diogen. 2, 7. Diog. V. 1, 26, Apost. 1, 99. d) Mathematiker aus Sygrium, Schüler des Plato, Plat. ep. 13, 360, c, Plat. Dion. 19. coh. ir. 16. gen. Soer. 7. vit. phil. 11. e) ein Sklave des Libernus in Megarien. Phil. leg. Caj. 26 (hier Ἑλικών betont), doch 28 Ἑλικώνιος. f) Andere, Claud. ep. ix. 140. — ep. ad. Anth. Plan. 70. — Arctae-lasener, Inser. 2, 2971.

Ἑλικωνιάς, ὄρος, f. 1) Adj. helikonisch d. i. vom Ringelberge. insbes. Bezeichnung der Mufen, Hes. th. 1, Pind. J. 2, 50, Theocr. ep. 1, 2. (ix. 572), Antp. ep. vii. 14, Strab. ep. xii. 1, Eur. H. f. 791, Inser. 3067, die daher auch allein Ἑλικωνιάδες heißen. Anth. vi. 386. 2) Subst. Ringelbergern, Traunname Anser. ep. 108 (vi. 134). — Inser. 2, 2426.

Ἑλικώνιος, ια, ιον 1) Adj. helikonisch, d. i. vom Berge Helikon, a) Beiname der Mufen, das παρθένον, Pind. J. 7 (8), 127, des Apollon. Anth. ep. ix. 389, des Heracles, Nonn. 41. 373, ed. überh. von allem, was mit der Poesie u. den Mufen zusammenhängt, das. Ἑλ. λυχνος, Christ. ep. vii. 697. ἄνθεα, Phil. cor. iv. 2, 1. ζύχνος, Christod. ii. 377 u. ähnl. Luc. Sup. tr. 26. ἔργος Μορσίον (von Pothageras), Soer. ep. xiv. 1. Wenn aber auch Poseidon ἄναξ Ἑλ. u. ähnl. genannt wird. Il. 20, 404 u. Schol. Her. 1, 148, Paus. 7, 24, 5. so setzten es die alten Grammatiker vom gen. pl. von Ἑλίχη od. f. An. Ox. 1, 152 xpl. mit 4, 329, Et. M. 3-7, 46, indeß Mein. zu St. B. rühter für Ἑλίχη auch eine Form Ἑλικών annimmt. Et. M. 547, 14 aber meint, es heiße viel. überh. der Wirbler, 2) Ringelberger, Mannsn. a) ein Atronem, Suid. b) ein Epiphant aus Byrgia. Suid. s. v. u. s. Ἀπών u. Ἀρριανός. c) auf einer Ringe aus Klagemend. (Ἑλικόνιος).

Ἑλικωνίς, ἴδος, f. 1) Adj. fem. zu Ἑλικώνιος,

ix. 558. H.), sondern auch in Prosa: (Thuc. 1. 6, Xen. Hell. 4, 8, 4. Plat. rep. 5, 470, d. 5., Lys. 2, 21, d., Isocr. 4, 185, 3. Din. 1, 34, Dem. 9, 36, 5., Plat. Arist. 15, Aristid. or. 46, 305, H.) ἡ Ἑλλὰς = οἱ Ἕλληνες, wie es denn überh. personifizirt Anth. xii. 55 u. demgemäss auch abgebildet wurde, Pans. 5. 11, 5. 6, 18, 3. Ἑλλάδι aber steht nicht selten für ἐν Ἑλλάδι, Pind. P. 7. 1. 7 (8), 23, Antip. vii. 692, Marc. in Anth. app. 51, Eur. Suppl. 277, auch mit πῶς, Ap. Rh. 3, 391, u. Ἑλλάδα für εἰς Ἑλλάδα mit u. ohne πᾶσαν, Eur. Andr. 13, Hel. 846. 929, 1291. I. A. 581. 809, Tro. 490. 883, Xenoph. fr. 5, Apoll. ix. 296. 2) Ἐ. in Gelehrten, St. B. 3) die Hellenen, Eur. Ion 1367, Hesych. 4) Schiffsnamen. Att. Scym. xiv, b. 224. 5) Ἑλλάς τις, als masc., Eur. Phoen. 1509 u. Soph. Trach. 1069, wo Antist. ganz eigensinnig, f. oben. III) Eigenn. Stettinern, Stettiner, a) f. die Frau des Oongylus aus Gectria, Xen. An. 7, 8, 8. b) m. (Griechen) aus Athen, Vit. iii. promem. 2.

Ἑλλάσποντος, dat. = Ἑλλᾶσποντος, m. f. Theocrit. 13. 29. Wasgen Ἑλλας πόρος f. Ἑλλή.

Ἑλλάβιχος, m. Genosse des Jovins, Zosim. 5, 47. Ἑλλάτορος, 6, ποταμός, = Ἑλέτορος, w. f. Pol. 1. 6.

Ἑλληροφόνης, = Βελλ., Eustath. p. 656, 6. 3. Seb. Path. 1, 98, 3p.

Ἑλλησίη, ἢ Ἀθηνᾶ, Hesych. (l. d.)

Ἑλλη, der. Pind. fr. 21. 153 b. Strab. 7. 331 fr. 58 n. Aesch. Pers. 67. 875 Ἑλλά, (i), Etichille (teum Ἑλλη ist nach Et. M. 549. 18 = ἥλιος od. σέλιος, vgl. ἔλλ od. εἰλλ, doch kann es viell. richtiger von ἄλλομαι abgeleitet werden, also Sprinzer, vgl. das lat. cello = pallio u. Et. M. 331, 33. 1) 2. des Alcamaas, Schwäger des Phrytos, von welcher der Hellenen den Namen erhalten haben soll, Ap. Rh. 1, 256. Nonn. 10, 98. 25. 441, Antip. ix. 215, D. Per. 315, Apd. 1, 9, 1, D. Sic. 4, 47, Pseudoeph. 31, 10, Plut. thuc. 14, 4, Paus. 9, 34, 5, Philost. in Schol. 1, 7, 86, Zenob. 4, 38, 1. 3) der Grab wurde bei Paetie errichtet, Her. 7. 58. Hellan. u. Herod. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144. Ein Stück ihres Namens erwähnt Arist. poet. 14. Von ihr hieß die Mäntel der Dorantellen Ἑλλας πόρτος, so fr. 46. 12 ed. Bergk. = πόρος, Nonn. 3, 37, Meleag. xii. 53, Aesch. Pers. 875, Pind. 4, a. 5. — ποταμός, Aesch. Pers. 67. 792. 799 — πῆμα, Antip. vii. 639 u. abul. ῥών, Eryc. in Man. 242. 2) Schiffsnamen, Att. Scym. xvi. c. 140. 3) = Hellespontus, Tzetz. II.

Ἑλληρ, ηρος, 1) Adj. a) masc. λόγος, Diocl. ep. vii. 369. φόνος, Eur. I. T. 72, πόλεμος, Thuc. 2, 36. πελάσταί u. ἱππῆς Xen. An. 1, 19, 7. 6. 5. 26. 25, ὁπλίται, Polyae. 7, 14. 3. ἡμίθειοι, Anth. ix. 103, βασιλεῖς, Ael. n. an. 16, 5. κατόσχοπος, Polyae. 1, 15, 2, γυνήγραι, Xen. An. 3, 4, 26, τακτικὸς, Oben. 6, 1, ἱεραὶ, Plat. Charm. 156, d. οἶκος, Eur. Med. 1331, insbes. ἀνὴρ, Aesch. Pers. 355, 3., Eur. 1. T. 39. Med. 801. 3., Pall. ep. x. 82, 90, Xen. Cyr. 4, 3, 11, Isocr. 5, 139, Aeschin. ep. 4, 1. u. so ὁ ἀνδρὲς Ἑλλήνης, Aeschin. or. 3, 117, Arist. rhet. 3, 14. ἀνθρωπος, Aeschin. 3, 154. Plut. Luc. 41, Luc. Phal. 1, 6, ξένος, Eur. Hel. 155. Σπύδα, Her. 4, 17, πατὴρ, D. Hal. rhet. 2, 5, N. T. act. ap. 16, 1. b) fem. πατρίς, Eur. I. T. 495, γῆ, Eur. I. T. 341, πόλις, Eur. I. A. 65, D. Hal. 1, 31, 5.

74, στολή, Eur. Her. 130, γοργή, Nonn. 14, 116, φέσες, 1, Hal. 1, 89. φωνή, Xen. Cyn. 2, 3, D. Hal. 1, 31—89, φάτις, Aesch. Ag. 1254, θρησκεία, Phot. cod. 181, 210. c) neutr. χωρίον = Ἑλληνικό: Themist. or. 27, 332. 3. Ἑλλαν. 2) Subst. a) Ἑλλήν, voc. ὁ, plur. (οἱ) Ἕλληνες, dat. Ἑλλήσι, ep. auch Ἑλλήνισσι, f. Call. h. 5. 172, Luc. ep. xi. 185, 40, Plan. 263, or. 6. Phleg. Trall. fr. 1 n. Enseb. p. 141 ed. Mai., voc. ὁ Ἕλληνες, Eur. Tro. 754, der Hellenen, d. i. Stettiner f. Ἑλλάς, u. Et. M. zunächst Einwohner der Stadt Hellas u. Umgegend in Thessalien, Il. 2. 684, Dicæa. fr. 61 in Geogr. min. 111, 2 u. ff. später überh. der allgemeine Name der Griechen im Gegenf. der alten Pelasger, Her. 1, 56, Thuc. 1, 3, auch wohl der Ascher, Eur. Tro. 293. Zu umfassen nun nicht bloss die Bewohner des eigentlichen Hellas, u. eben häufig im Gegenf. zu den Barbaren, Eur. Andr. 666. Bacch. 18. Hec. 1200. I. A. 1275. 1400. Rhos. 404, Thuc. 1, 5. Isocr. 4, 128. 12, 42. 163. 15. 294, Lys. 104, Aesch. 3. 259, Dem. 3. 24. 45. 73, Meleag. ep. vii. 419, H., so daß die Grammatiker es geradezu durch φρόνιμοι erklären, Suid., Hesych., vgl. mit Isocr. 4, 50, Plut. Epic. 17, n. es ein Epitheton gab: πέντες Ἕλληνες ἐπίστανται τὰ κατὰ, χρώντοι δ' αὐτοῖς αὐνοὶ Λακεδαιμόνιοι, Apust. 13, 96, oder sie umfassen mit den Barbaren zusammen die Bewohner der bekannten Welt, Eur. Tro. 771, Xen. veci. 1. 4. rep. Ath. 2, 8, Isocr. 4, 108. 10. 52. 12, 57—213, 3., Isae. 2, 24, Dem. 8. 6. 67. 18, 202. 19, 317. 3. H. Plut. Nic. 29 nennt die Barbaren wohl auch τοὺς ἐκτὸς Ἑλλήνων. Man unterscheidet aber von ihnen a) die in Asien d. h. an der Süd- u. Westküste von Kleinasien wohnenden, οἱ Ἕλλ. οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ od. οἱ τῇν Ἀσίαν κατοικοῦντες, f. Lys. 73 οὐ μόνον τοὺς τῇν Εὐρώπην ἀλλὰ καὶ τοὺς τῇν Ἀσίαν κατοικοῦντας, vgl. mit Lys. 42, Isocr. 4, 162. 12, 106, Dem. 8, 27. 23. 140, Xen. Cyr. 1, 1, 4. 2, 1. 3. 6, 2. 10, Plut. apophth. Lac. s. Agesil. 10, die wohl auch οἱ Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ οἰκοντες heißen, Xen. Cyr. 7, 4, 9, od. bloss οἱ Ἕλλ., Xen. Cyr. 8, 26, Thuc. 1, 18, Dem. 8, 27. Polyae. 2, 1, 8. In einzelnen Fällen sprach man wohl auch von Ἕλληες οἱ ἐπὶ τοῖς πόρτοις κατοικοῦντες, App. Mithr. 15, od. οἱ ἐπὶ Θράκης Ἕλληνες, Plut. apophth. Lacon. s. Bras. 4, 3. ἐν τῇ Ταυρικῇ, Scyl. 68. 3) die in Unteritalien (Großgriechenland) wohnenden, οἱ τῇν Ἰταλίαν οἰκοντες, Ath. 12, 518, b, od. οἱ κατὰ τὴν Ἰταλίαν Ἕλληνες, Strab. 6, 253, insbesond. οἱ Ἕλληνες ἐν Ἰουκονίᾳ, Scyl. 13, ἐν Ἰαπυγίᾳ. 14. Unter den Ἕλληες selbst aber unterscheidet man wohl auch οἱ Ἕω u. Ἕωσις ἡλιών, Dem. 18, 304, od. die nicht zu Athen gehörenden, welche im besondern Sinne οἱ Ἕλληνες heißen, Xen. rep. Ath. 2, 8, Lys. 2, 45. 6. 16. 18, 3., Is. 4. 94, Aeschin. 2, 63. 3. 34. 56. 70. 106, Dem. 14, 12. 38. 18, 292. 19, 272. 307. 24, 84, Ep. 2, 1469, 3., Arist. b. D. L. 2, 5, n. 11, Plut. reg. apophth. Per. 2; ebenso die nicht in Sparta gehörenden, Xen. rep. Lac. 14, 6, Isocr. 2, 56. 68, Polyae. 2, 1, 11, od. die nicht zu Athen gehörenden, Din. 1, 19, Dem. 14, 33. 34. — Und sie besondern später auch im sprachlichen Sinne die nicht attisch schreibenden, f. Moer. Att. u. Thom. Zerner heißen im N. T. auch alle Nichtjuden so, um ihre Glaubensverschiedenheit zu bezeichnen, so daß es hier so viel als Juden bezeichnet, Io. 7, 35, 3. act. ap. 14.

1, 5., Kom. 1, 14, 5. Man sagte endlich auch biswo. οἱ Ἑλλήνων παῖδες für Ἕλληνες, Aesch. Pers. 402. Arist. ep. 49, Anth. app. 188, Babr. fab. s. M. prooem., od. ὁ Ἕλληρ für οἱ Ἕλληνες, Her. 1, 69, Dem. 19, 819, Luc. luct. 21, u. abul. Ἕλληρ Ἀθηναῖος, Βουσιπός etc., D. Hal. rhet. 2, 5. Ἑ. Ἑλλαν. 3) Eigenm. Setztmer. a) Ἑ. des Denkfalles u. der Byrrh, nach welchem die Hellenen benannt sein sollten (nach Hell. in Schol. Plat. 376, Dieuch. in Schol. Ap. Rh. 1, 118, Eur. 6, Dicae. Geogr. III, 3, Iambi. v. Pyth. 242, Schol. Il. 1, 2, Hesych. Ἑ. des Zeus u. der Doriſtpe). Ἑ. Hes. 6, Tzetz. Lyc. 284, Thuc. 1, 3, Arist. mir. ausc. 85, 8, Apd. 1, 7, 2, D. Sic. 4, 60, Strab. 8, 383, 9, 432, 444, Heliod. 2, 34, Paus. 7, 1, 2, Palaeoph. 31, 8, 36, 2, 6., Marm. Par. 10, Alex. l'ol. in Const. Porphy. de them. 2, 5, Aesc. in Schol. Od. 10, 2, M., auch ὁ παλαιός genannt, Plut. qu. symp. 8, 8, v. 15, h) Ἑ. des Pithios u. der Chryſippe, Gründer der St. Hellas, St. B. s. Ἑλλάς. c) Etym. idemder zur Zeit Satrians. R. Rochette l. à M. Schorn p. 44, Bracci T. II, tab. 77. d) Aelterer: luser. 2, 1890. 3140. 4) Ἑλλήνους, eine St. in Lusitanien, App. Ib. 2, Strab. 3, 157.

Ἑλληνάρχης, ov. m. Griechenwalt, eine Würde im Boeotien, Inscr. 2182 d u. e. K.

Ἑλληνίζω, a) mit σωνή u. φωνίς, griechisch zeita. Aeschin. 3, 171, Luc. deor. conc. 9, Dicae. deser. Graec. 3, 1, 5, doch auch ohne diesen Zusatz. bef. richtig od. gut griechisch sprechen, Plat. Men. 82, b, Parm. 327, e, Charn. 153, a, Alc. 1, 111, a, c., Xen. An. 7, 3, 25, Arist. rhet. 8, 5, Posid. b. Dicae. deser. Græc. 3, 7, Luc. philops. 34, Plut. Colot. 16, Ath. 6, 231, b., S. Emp. adv. math. 1, 175. b) etwas griechisch machen, ins Griechische ubetragen, D. Cass. 5, 3, dab. pass. τὴν γλώσσαν ἑλληνισθῆναι, der Sprache nach hellenisiert werden, Thuc. 2, 68, Ἑ. Lex.

Ἑλληνικός, ἡ, ὄν, dat. plur. fem. erst auch αἰσιν, Eur. I. T. 259. I) Adj. hellenisch, griechisch, später bef. human, griechisch Bildung genäh, f. Pol. 20, 10 u. unten subst. Früher jedoch bloß griechisch, dab. ἔθνος, γένος, im Gegenſatz im dem peloponnes. Her. 1, 56, u. dem barbarisch, Her. 1, 60, vgl. Her. 2, 106, D. Hal. rhet. 11, 5, arch. 1, 17, Plut. rep. 5, 469, b, legg. 3, 693, b, Polit. 262, d, Scymn. 332, τόπος, Isocr. 5, 107, M., ὁράσασα, v. i. das ſchauende, Her. 5, 54, Thuc. 1, 4, Plut. Luc. 4, Luma. 19, Ages. 15, Polyæn. 1, 23, Scymn. 543, πόλεως, Thuc. 1, 17, Xen. Hell. 4, 1, 34, Scymn. 270, 305, Plut. apophth. Luc. Ages. 11, πολιτεία, αρχή, ἐπαύλεια, Plut. Phil. 8, Arist. pol. 2, 10, Isocr. 5, 154, δόματα, Xen. An. 1, 1, 6, Aeschin. 2, 27, D. Hal. 1, 3, σιροῦμα, πέλταστικόν, ἑλληνικόν, Eur. Her. 38, Xen. An. 1, 2, 1. — 8, 5, 6, Hell. 3, 1, 13, στόλος, Eur. I. T. 11, D. Hal. 1, 31, πλοῖα, ναῦς, ναυτικόν, Aesch. Pers. 402, e., Polyæn. 7, 13, 3, An. p. m. erythr. 52, Xen. Hell. 4, 8, 4, σιμεῖον, Polyæn. 8, 33, 8, ὅπλα μάχαιρα, δόρυ, πελοπῆς u. abul. Her. 2, 41, 4, 180, 7, 91, 6., Eur. Hec. 5, 8, Xen. An. 1, 8, 7, Polyæn. 7, 8, 5, 53, 2, 6., πόλεμος, v. i. Krieg Athens mit den Hellenen, u. B. mit Thrac, Lys. 2, 48, der Peloponnesische, Schol. Aeschin. 2, 147, od. der der Griechen gegen Sparta, Plut. Ages. 15, vgl. Iso. r. 12, 1, Dem. 9, 22, ἀγών, Eur. Hipp. 1016, σφαγή οὐχ Ἑλληνική, v. h. eine den Griechen nicht geze-

hende, Arr. An. 1, 9, 7, abul. D. Chrys. 38, 479, d. n. πάθος, ein den Griechen von Griechen bereitetes Unglück, Arr. An. 1, 9, 1, πυρρῆρες, Her. 2, 58, σενέδριον, Aeschin. 3, 58, πρεσβεία, v. h. die von Athen an die übrigen Griechen geschickten, Aeschin. 2, 62, ἱερὸν, μαντήα u. abul., An. per. m. Eux. 39, Her. 1, 46, ἐπιθεύματα, ἥθη, νόμοι, δόγματα, u. abul., Isocr. 5, 50, 1), D. Hal. rhet. 11, 5, Scymn. 183, Eur. Alc. 684, Plut. Legg. 2, 659, b, Lys. 2, 9, Dem. 2, 24, 15, 29, νόμισμα, νόμοι, τύπος, δόγματα, δόματα, δόματα, δόματα, οἶνος, πένια, ἐσθής, ἱμῆτιον, Aesch. Sept. 269, Eur. Phoen. 279, Bacch. 1359, Her. 4, 76, 78, 5, 88, 8, Plat. Legg. 5, 742, a, Luc. bis. acc. 34, Ael. v. h. 12, 31, Ath. 4, 130, e. 148, d, τροπός, γράμματα, λόγοι, μέθοι, ὁμολογία, φωνή γλώσσα, παύει, παιδεία, Xen. Cyr. 2, 2, 28, Her. 4, 73, 87, 108, Lys. 2, 38, Isocr. 15, 46, Plat. Crat. 409, e, D. Hal. 2, 20, Aeschin. 2, 120, Luc. v. h. 1, 7, 2, 4, Tox. 57, D. L. 9, 1, u. 9, ἱστορία, συγγραμματα, Plut. cons. ad Apoll. 33, D. L. 9, 1, n. 9, ῥήτορες, Liban. v. Dem., γήρης, ἀνδρογύναι, Eur. Rhes. 294, D. Cass. fr. 47, ὄνομα, D. Cass. 57, 15, πράγματα, πράξεις, Isocr. 7, 80, 6., Dem. 18, 59, 8., D. L. ep. VII, 97, M. — II) Subst. 1) ὁ Ἕλληρ, = Ἕλλην, Eur. Or. 486, dann insbes. ein Mann von ästhetischem Charakter, patriotisch gefinnt, od. auch human, Plut. Cleom. 16, dab. auch im Comp. ἑλληνικώτερος, Plut. Crass. 8, u. Superl. ἑλληνικώτατος, Dem. 18, 308, 2) ἡ Ἑλληνική, die hellenische Sprache, N. T. apoc. 9, 11, 3) τὸ ἑλληνικόν, a) das Hellenenthum, oft = Ἑλλάς, Plut. 1, 4—8, 144, 6., Thuc. 1, 4—3, 83, 6., Xen. An. 1, 3, 5, Luc. Fox. 11, Paus. 7, 7, 6—17, 4, 6. — b) das hellenische Heer. Xen. An. 1, 4, 13, 8, 4, 6. Hell. 3, 2, 2, 4, 3, 4, 6., Paus. 10, 20, 1, Xagor, Xen. An. 3, 4, 34 u. viell. Hell. 3, 2, 4, c) hellenische Sitte, Sittenmäß, Bildung, dab. τὸ τῆς φύσεως ἑλληνικόν, Arist. et. 6, 489, vgl. Her. 4, 78, Plut. apophth. Luc. 39, aut. poet. 10, D. Hal. 1, 80, u. so auch ἑλληνικόν τε, Plut. Luc. 41, u. blek ἑλληνικόν, v. h. hellenischer Geist, u. im Plur. hellenisches Wissen, Plut. Cat. mai. 12, Ar. Ach. 115, Suid. d) τὰ ἑλληνικά, hellenische Verhältnisse, Staatsform, Arist. or. 38 p. 254, Plut. Dem. 27, insbes. b. d. ath. Ariston die Angelegenheiten des nicht athentischen Hellas, im Gegenſ. zu τὰ κατὰ τὴν πόλιν, od. τὰ οἰκεῖα, Dem. 3, 24—26, 18, 103, 311, 6., Aeschin. 1, 64, vgl. mit Arist. or. 46, 305 u. im sing. 302, e) hellenische Geschickten, Thuc. 1, 97, Xen. Hellenica, vgl. Isocr. 5, 4, 1, Porph. abst. 4, 2, Cass. 72, 6, M. f) τὸ ἑλληνικόν, hellenische Sprache, S. Emp. adv. Math. 1, 181, u. τὸ ἑλληνικόν, die hellenische Literatur, App. b. civ. 4, 67, III) ἑλληνικόν, ein in Athenis, dab. die ἑλληνομαγίται, Arist. 6, St. B. Ἑ. ἑλλήνους.

ἑλληνομάγαι, Adv. a) in griechischer Weise, Her. 4, 108, Eur. I. T. 660, Arr. An. 4, 4, 8, dab. mit διακρίσθαι u. abul., Plut. Marc. 3, Arat. 45, bef. auch im milder, humaner Weise, Ael. v. h. 3, 22, Plut. s. num. vind. 13, b) in griechischer Sprache, Xen. An. 1, 8, 1, insbes. gut griechisch, Pol. 4, 23.

ἑλλήνους, a, ov, II) Adj. = ἑλληνικός, doch selten, z. B. κατὰ, Nonn. 1, 125, στρατός, Christ. ephr. Anth. 1, 52, Suid., θεοί, Her. 5, 49, 92, η, Luc. Herc. 2, Heliod. 3, 4, Ζεὺς, Her. 9, 7, Ἀθηνᾶ, Arist. mir. ausc. 108, γλώσσα, Suid. Subst. ἑλλήνιον, a)

233, St. B. s. Ἑλλοπία u. ἑλλοί, nach Hesych. Ἑλλοίης οἱ ἐν ἰωδῶνι καὶ οἱ ἱερῆς. (Als Priester viell. = Salii, Springer, f. Curt. Etym. 2, 125).

Ἑλλοῦρος, ἰθνηκόν. Suid., f. Ἑλουργοί.

Ἑλλοψ, ποσ, m. ἡΐχ. 1) S. des Jon, nach Eust. 280, 81 S. des Zithonos, nach welchem Ἑλλοπία benannt sein soll. Strab. 10, 445, St. B. s. Ἑλλοπία. 2) Name eines Freigelassenen, Orell. Inscr. K.

Ἑλλώτιος, m. Rhein. Mus. 1856, p. 329. S. v. ἡΐχ. d.

Ἑλλωτίς, ἰδός, f., b. Hesych. Ἑλλωτίς, entw. orient. (f. Et. M., wo auch mehrere griech. Etym. stehen), oder Πύδερν (von λωτίζεσθαι, wober denn auch ein Kranz ἑλλωτίς heißt, f. Seleuc. b. Ath. 15, 678, a. u. Hesych.), 1) Wein der Aethiä in Corinth, Schol. Pind. Ol. 13, 56, Et. M. 3hr best in Corinth Ἑλλώτια, Pind. o. a. D. u. Schol., in Et. M. Ἑλλωτία. 2) Wein der Europe in Aetia, Ath. 15, 678, b, nach Et. M. Ἑλλωτία. 3hr best Ἑλλώτια, Hesych.

Ἑλραδάμ, indecl. Hebräer, N. T. Luc. 3, 28 u. Ἑλραδάδος, S. des Judas, Jos. 1, 6, 4.

Ἑλραντική, f. Et. Sberiens, Pol. b. St. B. Cw.

Ἑλραντικός, St. B.

Ἑλραπός, Suid.

Ἑλραδάνα, f. Inscr. 3, 4315, b, 2, Add., Sp.

(Ἑλραπός, Sch. Naz. p. 89, Sp.)

Ἑλραδάμ, Etamapat, b. Zeta, Synce. p. 85, 19, Sp.

Ἑλνγς, m. (?) S. der Aristide, Polyae. 1, 8.

Ἑλσέμ, die Skioffen des Elos (Κίτοος) in der rhönig. Myth., Phil. Bybl. fr. 2, 18.

Ἑλόημ, Hebräer, Inscr. 4, 9094.

Ἑλος, οὐς, (τό), Morea (f. Strab. 8, 350, St. B., Suid. s. Ἑλέα), 1) Inseln in Asien am Meere, f. Ctes. or. Hellas, II. 2, 584, Thuc. 4, 54, Xen. Hell. 6, 5, 32, Pau. 3, 2, 7, 20, 6, 22, 3, Strab. 8, 343, 363, Hell. b. Harp. u. Phav. s. ἑλλωτερεῖν, Phleg. Trall. fr. 1, Apost. 6, 59, W. Nach Strab. 9, 406 auch Ἑλέων u. Ἑλέστον genannt. Gew. Ἑλέοι, Eph. b. Strab. 8, 365, St. B., et Ἑλέαται, Theop. b. Ath. 6, 272, a, St. B., Suid. s. Ἑλέα, et Ἑλέαται, St. B., u. nach gewöhnl. Angabe Ἑλέατες u. Ἑλέαται, w. f. sem. Ἑλλωτίς Adj. Ἑλλωτικός, die Umgegend Ἑλλωτία, St. B. 2) Inseln or. Ocean in Elis or. Messenien am Ägäischen, II. 2, 594, Strab. 8, 349 u. ἡΐχ. 3) Et. in Argolis, Apd. 2, 4, 7, 4) Et. in Argolis, St. B. 5) ein Inseln in Attika zwischen Syrakusien u. Paros, St. B. s. Ἑχελιδνα. 6) = lat. Velatrum, f. Lob. par. 311.

Ἑλούας, nach Wessel. zu D. Sic. 12, 34 u. Wandnorski de rat. qua Graeci Nom. proprii. Rom. scrips. p. 6 richtigere Schreibung für Ἑλάας, w. f.

Ἑλουήτιος, (ός), f. Ptol. 2, v. 20, D. Cass. 38, 31, Ath. 6, 233, d, et. Ἑλουήτιος, App. Celt. 1, 15, Ἑλουήττιος, Strab. 4, 192—208, d., Ἑλουήττιος, Strab. 7, 292—313, d., Polyae. 8, 23, 7, b. Plut. Ἑλζήτιος, w. f., die Helvetii, ein christl. Volksname.

Ἑλουίδιος, (ός), r. röm. Helvidius, bef. Ἑλ. Πολέσος, D. Cass. 66, 12, or. Πρίσχος ὁ Ἑλ., (Eust.). et. ὁ Πρίσχος ὁ Ἑλ., (Eust. 66, 13. S. Ἑλβιδιος).

Ἑλουος, b. Pol. 22, 17, D. Cass. 44, 10, 50 Ἑλουος, m. r. röm. Helvius, ein römischer Geschlecht. nach. Ἑλ. Ἀγρίππας, D. Cass. 67, 3, Ἑλ. τις Βλασίον, D. Cass. 46, 53, Ἑλ. Κίνας, D. Cass. 44, 10, 50 (46, 6) ἢ Κίνας genannt, u. Μάκρος Ἑλ., App. Ib. 39, ein anderer App. III. 21. — Inscr. 3, 4548.

Ἑλουλαίος, m. ein Trüer, Jos. 9, 14, 2.

Ἑλουμαίος, οἱ, Zeit, Synce. p. 85, 12, Sp.

Ἑλουοί, die Helvii, ein gallisches Volk am Rhodanus im j. Rhodan, Strab. 4, 190.

Ἑλουροί, nach Et. M. u. Ablab. b. Iorn. reb. Get. 43 Wörter, ein germanisches (scythisches) Volk, die Heruli, Dexipp. b. St. B. Sgl. Arrad. 72, 27, Moschor. sched. p. 194. S. Ἑρουλοί.

Ἑλουσα, Ort im Norden von Arabien, später in Palaestina tertia getauft. Ptol. 5, 16, 10, Nilus p. 673. Cw. Ἑλουσηνός, St. B., Liban. epp., Hierocl. p. 721, Proc. ep. 4.

Ἑλπαγόρας, m. Thingolf d. i. Wolf od. Held (Hoffnung) des Dings od. der öffentlichen Versammlung, Athener, gegen welchen Psäns eine Rede hielt. Harp. u. Et. M. s. σύνδικος.

Ἑλπήνορ, ορος, voc. (Od. 11, 57) Ἑλπήνορ, m. ähnl. Heilmann d. i. Heil od. Hoffnung der Männer, (dann Hoffmann ist deutsch: Mann des Heils), (f. Et. M. 327, 25, Lob. par. 219) ein Geschlecht des Tempels, Od. 10, 552, 11, 51, 12, 10, Serv. Aen. 6, 107. Sein Grab u. Denkmal im Gebiete der Keteier, Scyl. 8, Theophr. h. pl. 5, 8, 3, sein Bild zu Delphi, Pans. 10, 29, 8.

Ἑλπία, b. Strab. 14, 654 Ἑλπίαι, Heilberg, Et. in Dania, eine Gründung der Theodier, Cw. Ἑλπιανός, St. B.

Ἑλπίας, m. Heil, Schulmeister in Athen, Dem. 18, 129 u. Schol. Myth.:

Ἑλπιδήμορος, m. Mannen., Inscr. 3, 5846, Add., Sp.

Ἑλπιδηφόρος, m. = Ἑλπιδηφόρος, Mannen., Suid. — Inscr. 3037, 3720, 2, 1997, 4, 8507. — Auf Münzen aus Rom. Mon. II, 9, 13, S. vi, 22.

Ἑλπιθία, f. Heilgüte, 1) Amme der Placidia, Olymp. fr. 40. (Phot. cod. 80.) 2) Inscr. 2, 2007, 2040. — Orell. Syll. 2738.

Ἑλπιδιανός, m. Heilgüte, Inscr. 2, 2612, 3424. Ähnl.:

Ἑλπίδιος, m. Heilgüte, Mannen., a) Bisthof, Socr. h. e. 12, 20, Soz. 4, 24, Proc. b. Goth. 1, 1 extr. b) Inscr. 3, 421, 4788. — c) auf einer Isthmischen Münze, Mon. IV, 86.

Ἑλπιδηφόρος, m. Heilgüter, Mannen., Inscr. 1329, Artemid. 3, 38.

Ἑλπιδοτή, f. Heilgebern, Frauennamen, Orell. 5013, K.

Ἑλπιδοφόρος, m. = Ἑλπιδογ., Inscr. 3, 6376, Sp.

Ἑλπιδός, dat. οἱ, f. Heilgüte, Frauenn. in Indien, Gall. 3, 2, Intelligib. n. 39 p. 315 u. ff. — (Ἑλπιδός, orzo, Inscr. 3, 4309, Sp.).

Ἑλπιζουσα, f. Heilgüte, Frauenn., Inscr. 2, 2472.

Ἑλπιζών, m. Heilgüte, Presbyter, Inscr. 4, 9288, Sp.

Ἑλπινική, f. = Ἑλπινίκη, Inscr. 3, 5941, 4, 9501, Sp.

Ἑλπινίκος, m. = Ἑλπινίκος, Eigenschaft d. i. Zeit od. Hoffnung des Ziegs, Athener, Inscr. 268, 275.

Ἑλπινός, ov, m. Heilgüte, athensischer Athen Ol. 106, 1, D. Sic. 16, 15, D. Hal. Vin. 9, doch nennt der letztere ihn Lys. 12 Ἑλπινίκος. — Inscr. 2, 2144, b, Add. Ähnl.:

Ἑλπινική, ης, voc. Ἑλπινίκη, (Plut. Per. 10, d.) (i), Eigenschaft, Schwester des Simon, Eupol. b. Plut. Cim. 15, Stesimb. b. Plut. Cim. 4, 14, Plut. Per. 28, d. — D. Chrys. or. 73, p. 634, Ath. 13, 589, e, f. — S. des Herodes Att., Phil. v. soph. p. 558, Ol.

Ἑλπινίγης, m. f. Ἑλπινίγης.

Ἑλπίνικος, m. Eigenschaft, Inser. 2, 3523. 4, 7816, Sp.

Ἑλπίνος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Milet, Mion. 111, 164. Aehnl.:

Ἑλπίς, ιδός, voc. Ἑλπίς, Pall. ix, 134 vgl. mit 49 (üb. b. Arent f. Lob. path. 511). Hoffnung, Gell. 1, f. Göttin der Hoffnung, Hes. op. 96, Soph. OR. 157, Babr. 58 Anth. ix, 172. Ihr wurde geopfert, Theogn. 1146, u. sie selbst beim Altar aufgestellt, Anth. ix, 146 (Titel eines Gedichts des Epicharmus, B. A. 106.) Im Plur. Diot. vii, 420, Maced. x, 70. 2) Eigenn., a) f. α) Athenerin, Ross Dem. Att. 150. β) Gattin des Herodes, M. der Salome, Ios. b. Iud. 1, 28, 3. γ) Anester, Ruf. ep. v, 9. — Inser. 2425. 2519. b) m. Athener, Inser. 717.

Ἑλπιστικοί, οἱ, Hofferer, Name einer philosophischen Sekte, Plat. qu. symp. 4, 4, 3.

Ἑλπίστος, m. Hoffet, Athener, Anagrapstier, Inser. 582.

Ἑλσμίαν, Suid.

Ἑλνυεύς, Wein des Dionysos in Samos. Hesych. (l. d.).

Ἑλῶθρα, χωρίον, Inser. 4, 3656, Sp.

Ἑλῶκωκα, Volk in Gall. Narbon., Ptol. 2, 10, 18.

Ἑλμα, pl. 1) Griechsheim, = Ἑλμία, St. in Maceдонien, Ptol. 3, 13, 21. — 2) Warten (f. Ἑλνυμός u. Ἑλνυμοί), St. in Sicilien, D. Hal. 1, 52, b. D. Hal. 1, 53 heißt sie auch Ἑλνυον.

Ἑλνυάτις, ιδός, (ῆ), 1) Landschaft in Euphonia im persischen Herrschaft u. in Griechenland, Pol. 3, 11, Strab. 16, 714 u. ff., Ptol. 6, 2, 6. Sie hieß auch Ἑλνυαία, Ael. n. an. 12, 23, St. B. Ihre Einwohner (οἱ Ἑλνυαῖοι) sind ein Völkchen. Pol. 3, 44, Strab. 11, 522. 523. 15, 732. 16, 736—744. 5., Plat. Pomp. 36, App. Syr. 32, D. Sic. 28, 3, 29, 18, Ptol. 6, 3, 3, Marc. p. m. ext. 1, 21, Suid. — Adj. Ἑλνυαῖα, Wein der Aethyria. App. Syr. 66. 2) St. daselbst, Ios. 12, 9, 1, Sync. 533, 14.

Ἑλνυας, α, m. 1) W. des Aeneas, K. der Tyrrhener, Gründer von Ἑλμία, St. B. a. Aiacij u. Ἑλμία. 2) K. der Tyrrer, D. Sic. 20, 17. 18. 3) arabischer Name des Jandereus Barjesus, N. T. act. ap. 13, 8 vgl. mit 6. C. Ἑλνυος.

Ἑλνυία, f. Warburg (f. Ἑλνυος), St. in Asien zwischen Sardomeneos u. Mantinea, Xen. Hell. 6, 5, 18.

Ἑλνυῖται, = Ἑλνυαῖα, m. f., Ptol. 3, 13, 4, 21.

Ἑλνυῖον, n., nach St. B. Ἑλνυῖα, (ῆ), Wartenfeld (f. Ἑλνυος), Insel bei Cusba et. Ort in Cusba, nach Apoll. in Schol. Ar. Pax 1126 ein Heiligtum in Cusba, Ar. Pax 1126 u. Schol., Soph. in diesen Schol. (fr. 385). Gew. Ἑλνυῖος u. Ἑλνυῖος, und von Ἑλνυῖα Ἑλνυῖατης, St. B. Adj. Ἑλνυῖα πετραί, Soph. in Schol. Ar. Pax a. a. C. u. Ἑλνυῖα b. i. δοκοὶ ὁροσφῆρα b. Hesych., vñl. vom Tempel (Schwefelstein).

Ἑλνυῖος, m. Wartin b. i. stückender (= Ἑρμῆς). Bild des Poseidon in Lesbos, Hesych. u. die Ann. daselbst.

Ἑλνυοί, (οἱ), Wartin (wenn es hat Ἑρμῆς) heißt u. auch. Ursprung ist, denn nach Scyl. 13 sind Ἑλνυοί βάρβαροι, wilder Völkchen, welcher nach gem. Angabe von den Trojanern abhantelt, f. Thuc. 6, 2, 2, 5, 10, Hellan. b. D. Hal. 1, 22 vgl. mit 53, Ant. 5, Paus. 10, 11, 3, Lycophr. 953. 964, u. Tzetz. zu Lycophr. 1232, Nonn. 13, 311, Serv.

Aen. 1, 550, Et. M. Die Gegend nach Et. M. Ἑλνυῖα u. die Gew. statt Ἑλνυοί auch Ἑλνυαῖοι, fem. Ἑλνυαία Ihre Stadt Ἑλνυαία et. Ἑλνυον, f. d. Ἑλνυα.

Ἑλνυος, m. Wartin (wenn es hat Ἑρμῆς) heißt, f. Ἑλνυοί ober Gries, 1) W. des Aeneas, Heros von Cilicia in Maceдонien, St. B. a. Ἑλμία u. Aiacij. 2) St. des Andrich, Trojanischer Heros der Elymer in Sicilien, D. Hal. 1, 52, 3, Strab. 13, 604, Tzetz. Lycophr. 953, Et. M., Serv. Virg. Aen. 5, 72. Et. u. seine Leute οἱ σὺν Ἑλνυοί, D. Hal. 1, 52.

Ἑλνυος, (ῆ), Auerstätt (denn Ἑλνυον ist nach Hesych. = χλωρόν, δεινόν, vgl. λν, λου u. lat. luo), St. in Kreta, j. Ruinen bei Rhodiovani, Paus. 10, 16, 5, Xen. b. St. B., Scyl. 47, u. auf Münzen. Mion. S. iv, p. 319, Eckh. an. p. 148. Gew. Ἑλνυῖος, Suid. a. θαλάττης, St. B., Hier. p. 650.

Ἑλνυῖος, m. Bild des Poseidon auf Lesbos (Hesych.). f. Ἑλνυῖος.

Ἑλνυαμένερος (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Selge in Phidien, Mion. 111, 521.

Ἑλνός, m. vñl. Brandner (Ἑλν nach Hesych. = ἥλνός, αἰγίη, καύμα), Name des Herkules bei den Doriern. Hesych. Aehnl.:

Ἑλνυεύς, m. S. des Herkules, Schol. II. 5, 609.

Ἑλνυός, ιδός, vñl. vñl. (δ), Sonnenberg (f. Ἑλνός), et. Moschrim (f. Ἑλνυος). 1) Schraufjaner, a) Freund (Pflegevater) des Dionys, D. Sic. 14, e. b) Heiliger der Schraufjaner, D. Sic. 14, 87. 90, 103, et. u. seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἑλνυον, D. Sic. 14, 104. 2) Sicilian, Wäldemaler, auch Ἑλνός geschrieben, Delamina Catal. n. 1184, f. R. Rochette l. 3 M. Schorn 6. 3) Semier. Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. §. 267 (cod. Ἑλνυος). 4) Inser. 3, 5426.

Ἑλνυος, b. Pind. D. Sic., Et. M., Nymph. Ἑλνυος, b. Scyl. 13 Ἑλνυον (v. l. Ἑλνυον), b. Ptol. Ἑλνυος ἢ Ἑλνυος, Sonnenberg (f. Ἑλνυος), od. Mosch (vgl. Ἑλνυος a. B. als Name eines Wasserwerks bei Ath. 8, 332. e). 1) f. St. in Maceдонien, St. B. 2) f. St. auf der Küste von Sicilien, lat. Forum. f. Colisseo S. Filippo. Ael. n. an. 12, 30, Scyl. a. a. C., Ptol. 3, 4, 15, St. B., Et. M. Cinn. Ἑλνυῖος, St. B. u. Et. M., f. D. Sic. 23, 6 Ἑλνυοί, j. b. Bekk. Aἰωροί. 3) (δ) Ἑλνυος oder Ἑλνυος (παταμός). St. in Sicilien unterhalb der Stadt Gela, f. Abiso, Pind. N. 9, 96, Her. 7, 154, Nymphod. b. Ath. 8, 331, e. Hesych., St. B. Die daria liegende Ebene τὸ Ἑλνυον πεδίον, D. Sic. 13, 19. Dar. Ἑλνυος, Inser. 3, 5641, u. Ἑλνυος ἀγών, ein daselbst gefeiertes Fest, Hesych., so wie ἡ Ἑλνυῖα ιδός, Thuc. 4, 70. 7. 80 eine Straße an der Mündung des Gela. 4) St. in Unteritalien, D. Sic. 14, 104. 5) m. (Stamm), S. des Jüder. Philostr. her. p. 688 (v. Ἑλνυος, cod. Ἑλνυος), Tzetz. A. H. 274, S. Ἑλνυος.

Ἑλνυς, m. Wartin, Mannsn., Inser. 1, p. 381. 65. (V. vñl. Ἑλνυς).

Ἑλνυς, mισογῶτες, οἱ ἐν τῷ Ἑλνυ ὁρμῶμενοι, Hesych. Mion. Mäster. S. Ἑλνυς.

Ἑμᾶθ, γῆ, Sync. 498, 15, Sp.

Ἑματός, m. Inser. 3, 5080, Sp.

Ἑματιών, ὄρος, m. Selbo, Olympische auf Mlaten, Paus. 6, 17, 4 v. l. Ἑματιών).

Ἑμβάρης, m. Mannsn., Inser. 2465, Add., Sp. Aehnl.:

Ἑμβαρὸς, m. ähnl. Nicht (Ἑμβαρὸς nach Hesych. u. Suid. μαρός ἢ νομνεχίς), ein Athener.

nat Ἐμπεδοκλείους ἔχθρα von fortwährender Feindschaft. Lys. b. Diog. 4, 77. Apost. 7, 13. Suid., u. Νεῖμις, Ἐμπεδοκλέα nach Apost. 11, 97, f. oben unter ἴα. Adj. το Ἐμπεδοκλεον, Plut. def. or. 15. C. Keil Inscr. b. x. 2. c) Todestöhn des vorigen, ein Tragedienbildner, Suid., f. Fabric. bildl. Gr. II, p. 297, vgl. überh. mit I. 513. 2. b) Bootler, a) Besen des Gesprächs bei Plut. qu. symp. 8, 8, 1. b) Tanagrier, Keil Inscr. b. x. 2 (c. Görner, Keil Inscr. XVI, i. t. d.).

Επιδοκάρης, m. Hartbold, ein Begleiter des
Diogenes. Inschr. auf einer äginäischen Vase in Ephem.
Archaeol. n. 1129. **Επιδοκάρης**, Gerhards Musc.
vol. V B. III, t. 288. (Inscr. 4, 8184 **Επιδοκάρης**).

Ευποδός, m. ἄστ. 1) Athenz. a) B. des Kastlstra-
tes, Pans. 7. 16, 1 u. Plut. x. orat. Dem. 2, wo falsch
Ευποδός steht. b) Lys. b. Harp. s. πεπορωσθαι.
2) Bythagoreer ant. Spharis, lambl. v. Pyth. c. 36.
3) Schriftst. Ath. 9. 370, c (v. 1. Ευποδός).

Ἐμπεδοτήρης, (π. εὐ. f. ?) Hipp. Epid. 2, 3, 4, vul.
Φυλοτήρης.

Ἐπεδότης, voc. Ἐπεδότης, m. Gerhard
t. i. von danderbörge, 1. Schrijff, Suid. — Clem.
Al. str. 1, p. 384. 2) Anderer: Greg. ep. viii. 29. —
Z. Lab. Agl. 935, 944.

¹Ευπεδοτρίς, f. Χαψτάδα (f. Εμπεδος), Bran
and Gebada, Keil Inscr. boeot. XIII, 4.

Ἐμπέδω, f. Glerkwell d. h. harte Quelle (nach Lab. them. v. 324) immerwährende Quelle, doch widerstreitend die Bedeutung in Schol. Ar. nach Zschwerner: Gemme d. h. die unterbrochene, Quelle auf der Burg in Athen, welche später Klepsydra hieß, f. Schol. Ar. Eps. 513 u. Hesych. s. Κλεψύδρα, wo A. μὲν Ἡρόδοτος, f. Ἡρόδοτος, Ἐμπέδω u. Ἐμπέδω. — Ἐμπέδω, f. Trauenn. Inschr. 4, 8139.

Ἐρπίδα, ὄρος. m. Zeit. 1) Chalfidier, Aeschin.
3, 51. 2) Andere: Inscr. 1649, Gerhard's Mus. B. B.
III. 1. 235. — (Ἐρπίδαρος), Ἐρπίδαρος, Boeth.
Zaith. II, 2. 32. 3. 10. Rangabé Ant. Hell. n. 119.
Ἐρπίδα.

Ἐπαρκία, f. Runde, Braunn, Inscr. 2, 3736, Sp.
Ἐπαρκος of. Gefährdungsmann, Bezeichnung einer metekleischen Schule um das Jahr 250—280, Phil. phil. 5, 1—3.

Ἐμπερίστος, m. Kings. Spartaner, Paus. 4, 20, 5, 19.

Ἐμπηλάθρα, Et in India intra Gangem. Ptol. 7.
1, 54.

Ἐμπλόκια, Richtenfest, Keß in Athen. Hesych.
Ἐμποδῶ, f. Hemme, = Ἐνεδῶ, Phavor.

Ἑμπολῶν, f. *Herumme*, = *Ἑμπολῶν*, *Phavor.*
Ἑμπολαῖος, m. *Wändler*, *Ström. des Hermes*, *Ar.*
Alh. 16, *Plut.* 115b, *Hesych.*, u. nach *Loh.* (*Soph. Aj.*
882^a auch *P. L. 8. 1* § 32, wo *πρῆξις* steht).

Ἐμπολάμενος, in. Manner, Rhein. Mus. 1882, n. 7, and Keil An. ep. p. 122 b. weif. It.

Ευρωπή, f. vach Plut. = *Hypoc.* also *Caroline*,
Fr. d. f. Subans. Plut. amat. 25.

Ἐμπορικὸς, 1) Ἐμπορικὸς κόλπος, Mar-
nätter Buſen, Buſen an der Weſtüfe von Afrika,
füdl. von Lixus u. dem Bergſtraße Gades mit xbenj-

Plin. 5, 1. 2; *Sigona*, *Kramer*, *Arbener*, *Inscr.* 272

Ἐμπορίον, (τά), b. Pol. 1, 82. 5. 23. 39. 74 Ἐμπορίον, b. Pol. 32. 2 Ἐμπορία, (τά), b. Ptol. 2, 6. 20 Ἐμπορία (vgl. Läv. 21. 50. 2, Plin. 3. 4. Mel. 2, 6. 5), Weislaufen, Kauffahren (s. i. Kaufung), 1) die Umgegend der kleinen Orte in Afrika.

Pol. 1, 82. 3, 28. 82, 2, Liv. 29, 25. 2) ein Handelsplatz der Karthager, App. Lib. 72. 79. 3) Ort an der großen Surte, Strab. 17, 886. 4) St. u. Hafen in Hisp. Tarrac., i. Ampuras, Pol. 3, 39. 76. App. II 7, 40, Scyl. 2. 3, Seymn. 204, Ptol. 2. 6, 20. Strab. 3, 159, Liv., Plin. u. Mel. a. d. Ew. *αἱ Ἐμπορίαι*, Strab. 3, 160. 5) Handelsplatz von Mesima an der Westküste von Bruttium, Strab. 6, 256. Ew. *Ἐμπορίαις*, St. B. 6) St. der Seefestung in Sicilien, Strab. 6, 266, St. B. 7) St. in Macedonia, St. B. vgl. mit Dem. 7, 12. 8) Ort an der Mündung des Nilos, = *Τάραξ*, v. f. Alex. Pol. 6. St. B. 3. *Τάραξ*. 9) Platz von Alexandria, Strab. 17, 794. 10) Andere in Aegypten u. Aschopien, An. (Arr.) p. m. Erythr. 1 u. ff. 11) *τὸ Ἀπὸ τῶν ἑμπορίων*, d. i. der Handels-, Sitz des Seehandels im Mittelmeer. Isocr. 4. 42. Dem. 18, 309—56, 48, 5, Harp. s. *ἐμπορεύτης*, vgl. mit Dem. 58, 8—28. 12) in Rhodus, Dem. 56, 45. 13) in Aegina, Dem. 23, 211. 14) im Reperus u. zu Rhodosia, Dem. 20, 33, 8, 15) in Thasus, Dem. 50, 47. 16) im Chersones, Dem. 23, 110.

Εμπορίς, f. *Thaurena*. (Thesp.). Inser. 1662. Fem. ju:
 Εμπορος, m. Händler, Athener. Inser. 303 u.
 viell. 2476. j. Keil Inser. hocot. p. 190, c. C. "Εμπορος.

Ἑμπούσα, ης. f. D. *scilicet* fr. id. B. *acc.* (H). Vam-
per (so Doederl. von ἑμπεύειν), nach B. A. 249. Snid.,
Hr. M., Hesych. Einfuß od. Gemme, Zuckr. ein
vornehmliches Gefäß, welches seine Schilde (noch
von Ar. fr. 15 nach Hesych. für seine Selbst gebrauch),
mit einem Beine von Erz und einem von Eisenst. u.
welches bei. Naxos erschien u. die Wanderer schützte,
Ar. Ran. 243 n. Schol. — Eccl. 1036; hier ἑμπούσα
geschrieben), Luc. salt. 19, Philostr. v. Apoll. 4. 23.
Harp. Man nannte fernerweise die Mutter des Nestor,
welche nützliche Mutterien leitete, so, Dem. 18,
130 n. Schol., Aesch. vit.

Ἐμπροπής, m. Bericht (d. i. der abgehende, bevorstehende), ein Spartaner, Plat. apophth. Lac. s. v. Ἐ. **Ἐμφοίτης**. Aehnl.:

¹ Ἐμπρέπων, m. Reer. Mion. S III, 403.

Εμπυλος, (ὁ), Lohmann, ein Mäher aus Thozura, Cic. b. Quint. 10, 6, 4; ein Zeitgenosse des Brutus, Plut. Brut. 2.

Ἐμπυλίη, Anthos als Wein. der Akropolis, Oph.
Arg. 905 n. *ἐμπυλῆοι* vñ. ἡμ. *ἡοτεψάωρα*. Keil Syll.
inser. hocot XII.

Ἐμφανής, m. Betcht, tom. Schriftst., St. B. u.
Πόρνης, m. Mein. Antiphras vermuthet.

Εμφρεατοῖ, ἢ ἐν Φρεατοῖ, π. 1, Suid.

*Ερχου (Leit. *Πρόχου*). Ins. r. 3. 4876, Sp.
 *Ενάβατοι ἢ Νάβατοι, Belf in Maurit. Coss.

Ptol. 4, 2, 20.

Ἐναγρος, m. Weiden (nach Hesych. = εναγρος). Wein des Apello in Siphnos, Hesych. s. *Ἐναγρος*.

¹Εὐάγκριος, in. an. Mung. Ind. African. ed. Suer-
vogot p. 309, 311.

Ἐπαγωγός, m. Kampfspielder, Wein. des. Ger-
m. d. Pind. d. d. u. Schol. Hesych. 3

Ευαλοριπος, m. Schiff, 1) Bin. des Zeus in Aegina; 2) auch Εὐαλοριος als Beinamen aufgeführt.

2) Rhodier, Hermann, prolog (p. 1) 3 des Hippokrates,
Ox. met. 9, 212. 3³ *Ereunthos*.

Ὁν, met. 8. 342. ἔ. *Eragrostis*.
 Ἐνάκ, m. indecl. hebr. Gigen., Sued. ἔ. Numer.
 12. 22. *Eragrostis* = *E. h.* Nomen = 12. 22. 11.

13, 23. Deuteron, 2, 11, Synce. p. 276, 15
Eugridas m. Inscr. 1269

Ἐναχωμία, in Arabien, Notit. Episcop. p. 351, A. Sp. **Ἐ. Ἐναχωμία**.

Ἐναλος, (ὁ), Meeremann, 1) Aelster u. Grünader von Lesbos, Myrt. b. Plut. sol. an. 86, Plut. VII sap. conv. 20, Ath. II, 466, c. d. 2) Name eines heiligen ἱερῆυδᾶ in Lesbos, Plut. sept. sap. conv. 20.

Ἐναυκλατος, m. Wein. des Apollo, f. **Ἀμύκλας**, Epilyr. b. Ahr. Dial. II, p. 482.

Ἐναραιφόρος, ov, m. Beutner, **Ἐ**. des Hippotou, Paus. 8, 15, 1. **Ἐ. Ἐραροφόρος** u. **Ἐναροφόρος**.

Ἐναρία, f. M. des Salmones, Schol. Pind. P. 4, 253. **Ἐ. Ἐναρίτη**.

Ἐνάρεα, (οί), japh. Wort, nach Her. 4, 67 Mannweiber, eine Schaar von japhischen Kriegern, mit einer entmannten Krankheit behaftet, doch auch zugleich mit Schergabe versehen, Her. 1, 165, 4, 67.

Ἐναρίτη, voc. (Rt. M. 670, 19) **Ἐναρίτη**, f. Tugendreich, **Ἐ**. des Demachus, M. des Salmones, Gen. des Aelius Apd. 1, 7, 3.

Ἐναροφόρος, b. Plut. Thes. 31 **Ἐναροφόρος**, m. Beutner, **Ἐ**. des Hippotou, spartanischer Heros, Apd. 3, 10, 5 (v. l. **Ἐναροφόρος**). (In Hes. sc. 192 ist **Ἐναροφόρος** Wein. des Aeth.) **Ἐ. Ἐναραιφόρος**.

Ἐναυρος, m. Frühe, lat. Matutinus, Wein. des Apollo, Hesych. **Ἐ. Ἐναυρος**.

Ἐνβρομος, m. Brause, Maumen, Inscr. 3, 4332, 24, Sp.

Ἐνγεδατν, (ῖ), = **Ἐγγαδα**, w. f., Ios. 6, 13, 1. Ihr Gebiet ist **Ἐνγεδηνή**, Ios. 6, 13, 4.

Ἐνδεύδος, m. Bäumler, Wein. des Zeus bei den Rhodiern u. des Dionys. in Böotien, Hesych.

Ἐνδρα, f. St. in Naupactus, Strab. 14, 771.

Ἐνδρῆς, idos, dor. (Pind.) **Ἐνδρᾶς**, f. Hildeward, **Ἐ**. des Eteon (nach Schol. II. des Eteon) u. der Charillo, Gen. des Aelius, M. des Aelius u. Telamon, Pind. N. 5, 21, Apd. 3, 12, 6, Aret. b. Plut. parall. 27, Plut. Thes. 10, Paus. 2, 29, 10, Schol. II. 16, 14.

Ἐνδρπον, m. Vangelstein, St. in Damathien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Ἐνδίαγρος, richtiger **Ἐραγρος** d. h. in **Ἀγραις**, w. f. Bei der Artemis Hesych.

Ἐνδιανός, m. Ins. r. 2, 2605, 12, 16, Sp.

Ἐνδιεγῶν (ῶν) **παρῆλος** u. **πόλις** in Hiss. Tarrac, Ptol. 2, 6, 20 u. 73.

Ἐνδῆλα, Ort bei Amata, Proc. b. G. 1, 7, Sp.

Ἐνδικος, m. Werecht, Dackewirt, Koll. Inscr. boeot. 1, 2.

Ἐνδικος, (ὁ), Mittag, 1) Spartaner, Thuc. 5, 22, 8, 6, 12, D. Sic. 13, 32. 2) Akener, a) Lampier, Dem. 45, 8. — An. Serm. XIV, a, 3. — Isaac. 3, 1—70, 6, b) aus Agrin, Ross Inscr. 2. 3) Delphier, Inscr. 1690.

Ἐνδοιος, m. viel. Sinner, Heiligher aus Athen (um Zl. 54), Paus. 1, 26, 4, 7, 5, 9, 8, 46, 5.

Ἐνδοξιάς, ἄδος, f. Grendberg, in Galatia II. Episcop. notit. hinter Leo Inp. ed. Migne. p. 335, B, Sp.

Ἐνδοβόιος, m. Bräuer, Proc. b. G. 2, 24, Sp.

Ἐνδομή, f. Anlauf, Titel eines Demüdes von Hierar, welches auf der Höhe zum Ringen gestellt wurde, Plut. mus. 26.

Ἐνδομάς, f. *Zinnwald (so nach Mein. für **Ἐνδομάς**), Wein. der Demeter in Galitainasos, Hesych.

Ἐνδυμίον, ὄρος, (ὁ), Hüller, wie Hülmann, d. h. der in Schlaf einhüllende (nach Anderen: Schleiher d. h. der sanft beschließende). **Ἐ**. des Aethlios u. der Kalite aus Elis (Hes., Pisand., Acus., Pherec., Nicand. u. Theop. in Schol. Ap. Rh. 4, 57, Apd. 1, 7, 5, Paus. 5, 1, 4, 8, 8, 1), od. **Ἐ**. des Zeus und der Protegeia (Con. 14), od. **Ἐ**. des Aethlios (Hvg. f. 271), nach Mnas. in Schol. Ap. Rh. 4, 264 ein Atlasdier, nach Ar. b. Hesych., Theoc. 3, 49 u. Schol. Io. Ant. fr. 11, 3, Diog. Vind. 2, 48 Karier, u. dah. **Ἀττιμος** genannt, Nonn. 18, 668, ein schöner Jüngling (**καλός** Anth. app. 136, Luc. d. deor. 11), der auch als Astrolog geprüfend wird, Luc. Astr. 18, Mnas. a. a. O. (nach Luc. v. h. 1, 11 J. im Monte) u. der daher **σοφός** heißt, Nonn. 41, 379, — **Ἐ**. Plat. Phaed. 72, b, Arist. in Schol. II. 11, 688, Ephor. 6, Strab. 10, 468, Plut. Num. 4, fac. lun. 14, Ap. Rh. 4, 58, H. Val. Loh. Agl. 1090. Wegen der Liebe der Selene zu ihm dient er als Beispiel eines glücklichen Liebhabers, Meleag. ep. v, 145, vgl. mit Nicet. Eug. 8, 115, Leont. ep. Anth. Plan. 357 u. 337, u. wegen seines Schlafmeis in der latmischen Höhle (Theoc. 3, 50, Arist. Eth. Nic. 10, 8, 7, Cic. Tusc. 1, 28) heißt es sprichw. dem langen Schlaf: **Ἐνδυμίονος ἴπνος**, Schol. Ap. Rh. 4, 57, Zen. 3, 76, Macar. 3, 89, od. **Ἐνδυμίονος ἴπνον καθύδεις**, Suid., Diog. 4, 40, Diog. Vind. 2, 48, Macar. 8, 51, Cic. fin. 5, 20, Lib. ep. 1482. Grab u. Denkmäler von ihm wurden zu Latmos u. Elis gezeigt, Strab. 14, 636, Paus. 5, 1, 5, 6, 20, 9. Gedenkselbe erwähnt 6, 19, 11 auch eine Statue von ihm. — Komödie des Aikias, Mein. 1, p. 246.

Ἐνδυμιονιάδαι, Endymionisprophet, Benennung der Epier (Elier), St. B. s. **Ἐπιοί**.

Ἐνδυπος, (ῖ), St. in Palästina, j. **Ḥondurah**, Ios. 6, 11, 2.

Ἐνδα, f. **Αναία**.

Ἐνδός, m. Wüste (?), Suid. j. **Ἐνδός**.

Ἐνέκας, m. Bischof von Jerusalem, Synce. 660, 5, Sp.

Ἐνελυσκος, f. viel. Einwicklern, Wein. der Demeter in Samos, Hesych.

Ἐνεργίδα, **ἀμύρην**, Hesych., v. i. **Ἐσφαττή** r. in.

Ἐνεστηδών (?), **κόλπος**, Busen in Illyrien, St. B. s. **Ἀγχιόλη**.

Ἐνετοί, (οί), Sept. 20. Seym. 193 u. Ars. 6, Apost. 1, 38 **Ἐνετοί** (tragen die Verfassung Herods in Schol. II. 2, 852), b. Hesych. u. Pol. in Schol. Eur. Hipp. 289 **Ἐνέται**, da aber das gallische Volk (N. 2) wohl eigl. **Ἐνετοί** hieß u. man nicht identifiziert, so sagte man nun von beiden auch **Ἐνετοί**, wie bei Theop., Arist., Eust., Suid. u. Strabo fast stets mit Ausnahme von 1, 48, 12, 542—553, vgl. Neumänner (d. h. neuen Heringslaune).

1) altes Volk in Parthlagonien, von welchem man früher die Veneti in Italien ableitete, II. 2, 852, Strab. 1, 48, 61, 3, 150, 5, 212, 12, 542, 552, 13, 608, Seym. 386, App. Mithr. 55, Et. M. Liv. 1, 1, Enst. zu D. Per. 378, Suid. Adj. davon: **Ἐνετῖος**, j. B. Pelers, alt Parthlagonier, Ap. Rh. 2, 35 u. Schol., Et. M. Nach Schol. Ap. Rh. 2, 358 u. Zenob. 6, Strab. 12, 543, 553 war ihre Stadt **Ἐνετῖς**, Naumburg = dem spätem **Ἀμωσος**. Ihr Land aber hieß **Ἰ. Ἐνετῖκή**, Strab. 12, 543. St. B. nimmt hier auch, durch eine falsche Lesart bei D. L. 2, 11, n. 3 verleitet, eine St. **Ἐνετῖος** an u. blickt die **Ἐνετῖδες ἴππος** s. 2 hierher. 2) die Illyrischen

Venetī, welche ihren Sitz hieß, von der Gasse bis zum Limone hatten, tab. bisepiscopi mit dem Aufsatz οἱ ἐν τῇ Ἀδρίῃ, Her. 5, 9, ob. οἱ περὶ τὸν Ἀδρίαν οἱ κοῦντις, Theop. p. b. Ael. a. an. 17, 16, vgl. mit Antig. Caryst. parad. c. ult., Arist. mir. ausc. c. 129, Eust. zu D. Per. 37d. Strab. 1, 61. 3, 150. 5, 210—216, Neumann. 391. Sept. 19. Ihr Land hieß ἡ (κατὰ τὸν Ἀδρίαν) Ἑνετική, Strab. 7, 314. 13, 608, oder ἡ Ἑνετική, Eust. zu D. Per. 35b. Schol. zu Eur. Hipp. 231, auch Ἑνετία, später Βενετία, Arr. 6. Eust. a. a. D., od. ἡ Ἑνετίς, ἴδος, Hesych. Adj. davon a) Ἑνετικός, β. ὄρη, Strab. 5, 214, od. πωλεία, denn ihre Herrschaft war berühmt, δ. 212, δ. Eust. zu D. Per. a. a. D. Ἑνετικά ὄρη. b) Ἑνετίας, gen. der. zu D. b. ὁ πόλις, Eur. Hipp. 231. 1131. c) Ἑνετίς, ἴδος, f. πόλις, Hesych. (vgl. ebentert ἐνδίες ἥποι). G. Οἰέετο.

Ἑνεύβουλος, m. Gutherath, u. Ἑνεύγαμος, m. *Guteblith, mythische Geschöpfe bei den Ägyptern, Abyd. b. Sync. 38. h. ed. 69, 15. Scalig. Ἑνεύβουλος, Euseb. Arm. p. 22: Euebul.

Ἑνεάτακ, Enaeästakne, Hesych., f. V. T. Num. 12, 34.

Ἑνῆος, Suid. f. Ἑνεός.

Ἑνθρυπτος, m. Rühler, Bein. des Apollo bei den Ägyptern, Hesych.

Ἑνη, f. Ätine, Schiffsnam. Ät. Suid. IV, e. 26.

Ἑνιάλον, f. van der Meer, Jean in Curt. A. D. n. 9, p. 24 (l. v.).

Ἑνιαυτός, m. Jahr, personifizirt als Gottheit, Orph. h. proem. 18.

Ἑνιαχείρ, eine hebr. Pöble, Jos. b. lud. 4, 3, 8.

Ἑνήνης, = Αἰνιάνες, w. m. f., II. 2, 749, Her. 7, 182.

[Ἑνεύς, f. Νικητής.]

Ἑνεκονία, pl. Sandhagen. Et. auf Reiffa, j. Conca, Strab. 5, 224.

Ἑνίπας, αντος, m. Schimpf, Mannsb., Inscr. 2, 2556, 2.

Ἑνίπεος, (ὁ ποταμός), gen. ἑως, ion. (Her.) ἴος, ep. ἴος, voc. Ἑνίπεϊ, Luc. d. mar. 13, Schelde od. Rheinbach, d. h. lärmender Fluß (f. Et. M.). 1) Rheingott in Theßalien, in welchen sich Possidon verwandelt, um in den Wellen der Thre zu erlösen. Od. 11, 238, Nonn. 1, 124—42, 120. δ. Apd. 1, 9, 8, Lucr. a. a. D. 2) Äl. in Theßalien, Nebenfl. des Aikanes, mit welchem er in den Penetos fällt, nach Her. 7, 129 der j. Salzfl. Potamos od. Äl. von Pharfala, nach Thuc. 4, 78, Strab. 9, 432 u. einer Inschr. bei Ussing. Inscr. 2, 7, jedoch ist es weniger, also der Salzfl. f. App. b. civ. 2, 75. Hesych. Man schreibt auch Ἑλπίς, w. f. was Mein. zu Strab. vol. II. praef. v. berichtet u. ebenso Curtius, Jahrb. 1879. 79. 231. u. Ἑνίπεος, Schol. zu Strab. 8, 356. 3) Nebenfl. des Alpheus in Elis, (Pisus), j. Onibos. Strab. 8, 356, welcher glaubt, dieser fließt auch Od. 11, 238 gemeint. 4) Äl. in Makedonien, Pol. 5, 99, 29, 3. (Ἑνίπεος, schol. Ran. 293, Boiss., Ἑναπ. Inscr. 3, 5880.)

Ἑνίπα, οὐς, f. Schimpf, Eubios. M. des Archilochos. Crit. b. Ael. v. h. 10, 13. Äthnol. heißt Enipe die Mutter der 9 Jungfrauen, welche die Musen zum Wettkampf herausforderten, Mythogr. Vat. 1, 86.

Ἑνίσπη, f. Grottenborn, Ort (nach Paus. 3, 25, 12 νῆσος), in Arkadien, später verschwand, II.

2, 606, Strab. 8, 388, Nonn. 13, 290. Gw. Ἑνισπαίος, Ἑνισπαίης od. Ἑνισπαίς, St. B.

Ἑνυρις, Hippocr. Epid. 4, 51, 52. Mein. vortummet Meteis.

Ἑννα, ης, η. b. Call. h. 6, 3 α, (ή), in Et. M. 582, 49 Ἑννη, Altensburg (von ἔννη, ἔννη, Et. M. a. a. D.). Et. im innern Sicilien. mit einem berühmten Tempel der Demeter, j. Castro Giovanni, Call. h. 6, 15, δ., fr. 146. Pol. 1, 24, Arist. mir. ausc. 86, D. Sic. 5, 4. 14, 14. exc. c. 26, Posid. b. Strab. 6, 273. vgl. mit 272. Plut. Marc. 20, Ptol. 3, 4, 14. Gw. Ἑνναίος, oi, Phil. b. D. Hal. histor. 5, D. Sic. 14, 14. 20, 31, δ. 34, 2, δ. Polyae. 8, 21, f. -αία, St. B. — Vgl. Suid.

Ἑνναίον τόπος. Ἑνναίος, u. (für Ἑνναίος? also: Altensburger?) Männern, auf einer sicilischen Münze, Mon. S. 1, 379.

Ἑννεάκρονος, (ή), nach Harp. u. Suid. Ἑννεάκρονον (doch soll es weiblich. Ἑννεάκρονον heißen), in Luc. Tim. 56 Ἑννεάκρονος geistl., Neunbrunnen, eine Quelle am Symmetus in Athen, welche durch neun Röhren in die Stadt geleitet war u. vor den Beiständen des Schöbrunn hieß, Her. 6, 137, Thuc. 2, 15, Isocr. 15, 287, Lys. (?) b. Harp. s. v. n. Suid., Polyst. b. Harp. s. λουτροφόρος u. Et. M. 569, Paus. 1, 14, 1, Hesych., Et. M.

Ἑννία δόσι, ai, Neunwegen, (vgl. Nimmwegen), Ort in Thracien (Macedonien), wo nachher Amphipolis gegründet wurde, Her. 7, 114. Thuc. 1, 100, Aeschin. 2, 31 u. Schol., Strab. 7, 331, fr. 35, St. B. s. Ἀμφίπολις, Androt. b. Harp. s. Ἀμφίπολις, wie b. Suid., Hesych.

Ἑννης, m. Anführer der Isaurer, Proc. b. Goth. 1, 5 in. 10, Sp.

Ἑννησιάδες, pl.? Gifländerinnen, Bein. der Nymphen bei den Lesbier, Hesych.

Ἑννησφόρα, ac, f. = Αἰνησφόρα, w. f., An. st. mar. magn. 28, 29.

Ἑννία, (ή), die idm. Ennia, lat. Ἑννία Θγααλίλα, Gattin des Matron, D. Cass. 58, 28. 59. 10. Fem. zu:

Ἑννιος, m. d. röm. Dichter Ennius, Strab. 6, 281, Suid. 2) Anderer, Inscr. 3, 4713 d. 1. [3] Bein. des Hermes in Eubos, Hesych., wo Schmidt Heliraios vermuthet.]

Ἑννίον, m. ein Rühler, Inscr. 4, 8485, Sp.

Ἑννιος, m. Reinhard, Dichter, Inscr. 3, 5649, h. 7, Sp.

Ἑννιος, m. Griech. 1) Messier, Bogelschauer, II. 2, 858, 17. 218. 2) Itejaner, II. 11, 422. (= Ἑννιος, Schol. Lyc. 60 u. Tzet. Hist. 2, 456.)

Ἑννοσίγαιος, or, voc. (II. 7, 455, Nonn. 36, 126, Mosch. 2, 149) Ἑννοσίγαιος, m, in II. Ἑννοσίγαιος, der. (Pind. P. 4, 59. 307), Ἑννοσίγαιος, a, Gttschütterer (j. Nonn. 21, 92), a) Adj.: Bein. des Poseidon, II. 13, 43. sonstiger Bein. Nonn. 1, 327. 21, 103. b) Subst. für Poseidon, Od. 3, 518, Hes. sc. 104, Nonn. 1, 58—43, 420, δ., Qu. Sm. 3, 767—14, 638, δ., Orph. Arg. 204—1375, δ., Mosch. 2, 39. 120, Anth. IV, 3, 108. ix, 425. 674. Abgebildet auf dem Schilde des Achilles, Qu. Sm. 14, 343. Äthnol. Ἑννοσίγαιος, w. f.

Ἑνωδία, (ή), Begeleben, b. Soph. Ant. 1199 Ἑνωδία θεός. 1) die Geliebte Soph. a. a. D. (wo Erk. die Proserpina darunter versteht, Eur. Hel. 570, Lucr. nav. 15, Polyae. 8, 43. Heracl. in Et. M. 2) die Arktis, Androm. (?) b. Hesych.

Ἐνδός, Wegeleben, 1) (*ij*) = *Ἐνδοία*, die Heilste, Paus. 3, 14, 9. 2) *Ἐνδοίς* (in *Βατος*), Hesych., Phavor.

Ἐνδοῖς, m. viel. *Ἐνδοῖδες*, also: *Ἐνδοίη*, *Ἐνδοίη*, Et. M. s. *Ἐνδοίη*.

Ἐνδοῖη, f. Schaumburg (= *Ἐνδοῖη*, f. Lob. path. 67), St. in Messinien, nach Cincigen (Strab. 8, 360, Paus. 3, 26, 8) das spätere *Gerania*, nach Andern *Pellana* od. ein Ort bei Kardamyle, H. 9, 150, 292, Strab. 2 a. D. *Ἐνδοῖη*, f. *Ἐνδοῖη*, St. B.

Ἐνδοί, (d), St. in Peritum, j. Ann. Arr. Ind. 4, 15, 16.

Ἐνδοῖη, m. Säuger, 1) Wein des Dionysos in Samos, Hesych., Tzetz. Lycophr. 212. 2) *Ἐνδοῖη*, Tzetz. Lycophr. 212.

Ἐνδοῖχων, onos, m. Erdfrüchter, = *Ἐνδοῖχων*, m. f. (f. Nonn. 21, 95), a) als Adj. (*Ἐνδοῖχων*) Wein des Poseidon, H. 7, 445, Hes. op. 665, u. so auch *παλμός*, Nonn. 1, 288–46, 184, 5, *σίδηρος*, Nonn. 2, 67, *ταρσός*, Nonn. 43, 305, j. m. Neutr. *Ἐνδοῖχων*, Et. M. 180, 34, j. *Ἐνδοῖχων*, Euphor. fr. 149, b) als Subst. Name des Poseidon, H. 8, 208, vgl. mit 11, 751, Od. 3, 5, 5, (hier *Ἐνδοῖχων* geschr.), Nonn. 2, 125–43, 129, 5, Qu. Sm. 9, 399, Orph. fr. 28, Antip. ep. VII, 409, Crinag. ep. X, 24, 2.

Ἐνδοῖος, m. Amhäng od. Anthor. S. des Anführers u. der Samia, Paus. 7, 4, 1.

Ἐνδοῖος, f. *Ἐνδοῖος*, m. Amphorenb. in Reserve Eirusque p. 18, 1. Bull. 1880 p. 4, d. White Cat. Beugnot. p. 43, Gerhard Ausl. Gr. Vasenbilder. 223, III, p. 157, Fem. gu:

Ἐνδοῖος, = *Ἐνδοῖος*, m. f., Arthon von Chärona, Inser. 1699.

Ἐνδοῖος, m. Inser. 3, 5938, 2, Sp. Neht.

Ἐνδοῖος, m. = *Ἐνδοῖος*, Männen. Inser. 2903.

Ἐνδοῖος, (Lefronne: *Ἐνδοῖος*), Inser. 3, 4850, 2, Sp.

Ἐνδοῖος, f. St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 12.

Ἐνδοῖος, f. Vollmanns, L. des Theophr. Apol. 2, 7, 8 (v. l. *Ἐνδοῖος*), f. Keil An. ep. 236, u. 4).

Ἐνδοῖος, m. (i), b. Ptol. 3, 4, 15 *Ἐνδοῖος*, Schaale? alte St. in Sicilien am Arminiss. j. En. p. 14, 9, 48, 16, 67, St. B. s. v. u. s. *Ἀλκίον*, (w. *Ἐνδοῖος*, St. B. Dar. i. *Ἐνδοῖος* *πόλις*, D. Sic. 23, 12.

Ἐνδοῖος, u. *ποταμός*, Schaalefluß? *Ἀλκίον*, in Eignen, j. Strela. Ptol. 3, 1, 3.

Ἐνδοῖος, m. Schaale, 1) stillischer Heut, nach welchem Enella benannt wurde, Serv. Aen. 8, 69. 2) Secreär des Demitien, D. Cass. 67, 15, 3) Anderer: Christ. Anth. 2, 224.

Ἐνδοῖος, m. Erbauer, Keil Inser. 6000, XLVI, 1, Neht.

Ἐνδοῖος, m. (b) mann (bei den Perien hießen die Götter u. Hellen so, Arr. An. 2, 11, 8). 1) Kreter u. Anführer einer Kolonie nach G. in Eolien, Thuc. 4, 4, Zenob. 1, 54, b) Gortioner, Phan. 6, Arb. 2, 48, d. 2) Anderer: Inser. 2, 2524, Auch *Ἐνδοῖος*, Inser. 3, 4305, 9.

Ἐνδοῖος, m. Kenecke a. l. bewandert. Mannen, Liban. ep. 13.

Ἐνδοῖος, pl. Quantas d. i. verlässliche od. verlebene Leute, od. Schminke? ein thessalischer Volk, Heec. 6, St. B.

[Ἐνδοῖος, j. x. n. *Ἐνδοῖος*, Endoc. p. 335 u. früher in Schol. Ap. Rh. 4, 1515.]

Ἐνδοῖος, f. L. eines römischen Landmanns u. von Salurnus M. des Janus, Symnus, Janus u. Felix, Critol. 6, Plat. par. 9.

Ἐνδοῖος, ov. *ov. ov. ov.* (d), auch *Ἐνδοῖος* (f. Lehrs Arist. st. Hom. p. 533), Salamund d. i. Schlachtenverfänger (f. Enst. II. 7, 166, Plat. amot. 11, Hesych.). 1) Adj. u. meist *Ἐνδοῖος* geschr. = *πολύμοχος*, als Wein des Ares, H. 17, 211, Ap. Rh. 3, 1365, D. Per. 654, Plat. praec. reip. ger. 5, Inser. in Ross Dem. Att. p. VII, u. mit *θεός*, Archil. 6, Plat. Phoc. 7, od. *ἄνδρες*, D. Per. 97 u. Schol., vgl. mit Opp. C. 1, 2, *γαμβρός*, Nonn. 34, 221, *μεγέας*, Nonn. 27, 15, 32, 239, *σίδηρος*, Nonn. 29, 265, auch als fem. *χορείη*, Nonn. 27, 119, doch hier meist *Ἐνδοῖη* od. *Ἐνδοῖη*, j. *Ἐνδοῖη*, Nonn. 13, 122, *πύκνη*, Nonn. 34, 136, *ἡγία*, Nonn. 35, 89, *καὶ*, Qu. Sm. 1, 402, u. im neutr. *Ἐνδοῖος* u. Et. M. 345, 3, 2, Subst. a) = Ares, H. 2, 651, 7, 166, 8, 244, Pind. Ol. 13, 149, N. 9, 88, 1, 5 (6), 80, Hes. sc. 371, Ap. Rh. 3, 322, 560, Nonn. 2, 414–43, 74, 5, Orph. Arg. 876, Iap. 576, Meleag. ep. vi, 163, Anth. Plan. 211, 2, b) S. des Ares u. der Gyn, od. des Kronos u. der Hien, Hesych., Schol. Ar. Pax 456, et. S. der Sibla u. des Poseidon, Io. Ant. fr. 6, Mulal. p. 175, endlich nach Arr. in Eust. II. 7, 166, Tzetz. Chil. 12, 791 ein Thracier, den Ares tödtet, u. der so dem Ares den Namen gab, dah. *Ἐνδοῖος* u. *Ἐνδοῖος*, Anth. Plan. 176, Bei den Mägen war er von Ares geschr., Ar. Pax 457 u. Schol., vgl. mit Soph. Al. 179, Eur. Andr. 1015, Suid., u. wurde im Schwur der Götter noch Ares genannt, Lyc. 77, Pol. 2, 100, Er hatte hier einen Tempel, Plat. Sol. 9, u. erhielt von Pelamarchen Epier, Arist. b. Pol. 8, 91, Andere Tempel werden erwähnt in Hies, Plat. mul. virt. 4, in Sparta, Paus. 3, 15, 7, in Megara, Thuc. 4, 67 (wo der Tempel selbst d. *Ἐνδοῖος* heißt, *τὸ Ἐνδοῖος*, Poll. 1, 168, et. *Ἐνδοῖος* *Ἐνδοῖος*, u. wie Lucr. 3, 5984, B. 20 grade wie sein Gott auch *ἡ Ἐνδοῖος* heißt, u. es bezeugen: *Ἐνδοῖος*, Hesych., j. *Ἐνδοῖος*, Thuc. 3, 14, 9. Zu ihm wurde nach Absingung des Hymnos das Kriegesgeschick erhoben, welches man *τὴν Ἐνδοῖος* od. *Ἐνδοῖος* nannte, Xen. Cyr. 7, 1, 26, An. 1, 8, 18, 5, 2, 14, Arr. 1, 14, 7, 5, 10, 3, Ind. 24, 7, c. M. 25, vgl. mit Xen. Hell. 2, 4, 17. — Auch diente er als Pate, Luc. nav. 36 u. zum Schwur: *καὶ τὸν Ἐνδοῖος*, Luc. hist. 26. In Rom ist er = Quirinus, D. Hal. 2, 48, Plat. Rom. 29, qu. Rom. 87, vgl. mit Pol. 3, 25, Oak. *ἡ Ἐνδοῖος λόγος* b. D. Hal. 9, 60 ent. oder der Quirinalis od. Martialis ist. c) Er dient wie *Ἀφρ.* häufig zur Bezeichnung von Krieg oder Kampf u. wird hier zum Teil *Ἐνδοῖος* geschr., H. 13, 519–22, 132, v. Nonn. 17, 93, Anth. ep. IX, 323, Id. IX, 684, Plan. 29, vgl. mit Anth. vi, 46, 122, 125, 151, 178, 195, ix, 270, 389, Plan. 180, Tab. die Stelle in H. 18, 309 u. Eust. dazu: *ἔντος Ἐνδοῖος, καὶ τὸ ἀντιόρτου κατέκτα* vom gemeinsamen Kriegesglück sprichwörtlich wurde, Luc. Cal. 10, Apost. 12, 28, u. es abgelehnt nun hieß: *ἔντος Ἐνδοῖος*, Arist. rhet. 2, 21, Maecr. 6, 16, 3, Wein des Dionysos, Maecr. Sat. 1, 19.

Ἐνδοῖος, Wasserburg. St. in Syrien, Strab. 16, 758.

Ἐνδοῖος, f. eine Göttin, Inser. 3, 5968, Sp.

Ἐνδοῖος, *ἡ καλονύχνη Ἀντιόχεια*. *Wasserantichien, wie Wasserfingern, Et. in Margiane, j.

Wero Schab Djesan, nach Anterni Nercent, Isid. m. Parth. 14.

Ἑνούς, *enos*, ep. (H.) *nos*, dat. si. acc. (Qu. Sm.)
ein m. Walram, (von *Enos*, f. St. B. s. *πρωτός*.) 1)
S. des Dionysos u. der Ariadne, f. u. Gründer von Ene-
res in Kleinsphragien. H. 3, 668 u. Schol. D. Sic. 5,
79. 2) ein Trojaner, Qu. Sm. 1, 330. 3) B. der Homo-
loia, Apost. 12, 67, Suid. s. *ομοκώιος*.

Ἑνυλος, m. Walbmann, f. von Byblus, Arr. Ar.
2, 20, 1.

Ἑνύς, *adēs*, ai. *ō*, (h) (nach Eust. II. 5, 524 auch
ἐνὶ ὧ) Walfüte (entweder von *ἐναύα* od. *ἐναύω*,
f. Aph. b. Eust. II. 5, 524, vgl. mit Schol. II. 5, 333, or.
von *ἐνω* = *γένω* od. *γονεῖω*, Et. M. 333, 36. 340,
3, nach Buttm. Lex. 1, 271, n. 2 viell. mit *ἐνοσις* zu-
sammenhängend), lat. Bellona, nach Hes. th. 273, Apd.
II. 4, 2, Zen. 41 S. des Phorlos er. Phorlos, b. Hom.
(II. 3, 333. 592) Gefährtin des Ares, od. nach Schol. II.
5, 333 W. des Ares, f. Aesch. Sept. 45, Call. h. 4,
276. Qu. Sm. 1, 365—13, 85, 6, Nonn. 2, 419—43,
3, 6, Crin. ep. IX, 283, Leon. Plan. 287, Christod.
II. 212, Plut. Syll. 9, 27, Themist. 8, p. 105—34, c.
23, 6. Die meisten. dann als Schlacht selbst gebraucht
u. dann auch *ἐνὶ ὧ* geschrieben wird, Nonn. 2, 475—47,
706, ep. ad. VI, 171, Them. 5, p. 65, Theod. Prodr. 5,
119, Hesych., dach. *ἐν. Τετάρτην*, Nonn. 20, 59, *Σα-
τύρων*, Nonn. 30, 42, u. *ἐνὶ ὧ* *ναυαίος*, Nonn. 39,
362, 6. Sie hatte in Athen ein Standbild, Paus. 1, 8, 4.
u. war mit *Ἀφροί σενναος*, Ross Dem. Att. p. VII. Auch
hatte sie in Aegae des Pelion ein Tempel, Plut. Syll. 7,
39. Cte. 13, welcher bei D. Cass. 42, 26. 50, 4, 71, 33
τὸ ἐνὸς heißt. Am Rhetana u. Alappadeion hatte si-
chren Tempel als Mä, Strab. 12, 535.

Ἑνωσος, *ov*, m., b. Phil. u. N. T. Luc. 3, 38 in-
deed. *Ἑνός*, nach Phil. Abr. 2, praem. 2 Mensch, me-
nigen richtig quod. der. pot. ins. 38 Hoffnung), S.
des Seth, Es. 1, 2, 4, Syno. 17, 15.

Ἑνωτοκοῖται, pl. Zongohren. fabelhaftes Volk
in Indien, Megasth. b. Strab. 2, 70, 15, 711, vgl.
Tetz. hist. 7, 639.

Ἑνωχος, *ov*, m. so los, die Hebr. *Ἑνώχ*, (6), indeed.
nach Phil. post. Cain. 11 u. cont. Ing. 25, Abr. 3 =
χρὺς σαρ, tüchtiger der Eingeweichte od. einwei-
hend, nach Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 17 = *Αἰλας*,
m. f. a) B. des Methusalem, b) Nachkomme (Zehn)
des Hain, i. 10, 9, 2, Phil. a. z. c., Syno. 15, 12, N.
T. Luc. 3, 37, Hebr. 11, 5, Iud. 14, Greg. ep. VIII,
49 Suid. s. *Αἰλας*.

Ἑξάδιος, m. (viell. nach Et. M. eigtl. *Ἀεξάδιος*, also:
Streiter, b. h. die Ökener tüchtiger, nach Et. M. u.
Suid. Hartbold, eigtl. tüchtig verhörend, Andere woll-
ten nach Eust. zu H. 1, 264 *Ἑξάδιος*, d. i. S. d. f. f.
Reute streichen nach Suid. II. 1, 261, *Ἑξάδιος*, nach
Lob. parh. 352, n. 6 de etymo. laboratur). Ein Va-
turh. II. 1, 264, Hes. sc. 169, Luc. par. 45.

Ἑξάδρης, m. 1) Berber, Br. des Darius, Plut.
Alex. 43, 2, Parth. Polyen. 7, 41.

Ἑξαίveros, m. Zeebig, 1) Argentinier, a) B. des
Gyrestes, Hermipp. b. D. L. 8, 2, n. 1. b) S. des
Gyrestes, Olympionike, D. L. 8, 2, n. 1. c) Anderer
Olymp., a. Sic. 12, 82, 13, 31, Ael. v. h. 2, 8. 2)
Athener, a) B. des Parmar, D. L. 1, 11, n. 2, Hes. Mil.
2, 61, b) Athen. II. 24, 4 = *Ἑξαίveros*, D. Sic. 14, 19.

Ἑξαεσστήριος, *ov*, Heilant, Fein der Göttheiten,
Dion. Hal. 10, 2, Poll. 8, 147, inebst. des Zeus u. der
Ares, Hesych.

Ἑξαέστης, *ov*, m. Heilmann, a) Zempniat,
Inscr. n. 3232. b) Thebaner, sem. Schauspieler, Inscr.
1584.

Ἑξαεστοκλής, m. * Heilmann, Mannen, Bödt.,
Inscr. b. A. Rang. II. n. 1308, K.

Ἑξαέστος, m. Heilmann, a) Athener, Lasiade,
Ross Dem. 12 (nach Keil, an. ep. 143 *Ἑξαέστης*).
b) Rhetor, Ross Inscr. med. 111, n. 272. c) Mannen.
auf einer Münze aus Smythachium, Mon. S. III, 336,
wo falsch *Ἑξαέστος* steht.

Ἑξακωλία, *βέντος* in Arabien, Hier. p. 722 u. daf.
Wessel. Sp. S. *Εννα*.

Ἑξακων, *βέντος*, m. Heiler, Athener, Philist. Hesi
6—7.

Ἑξάλιθος, *ov*, Weiss, Name eines Hesses, Stesich.
b. Et. M. 544, 57.

Ἑξαλίον, *αὐτ*, * Sechseitel, früherer Name von
Epimachia, Ptol. 3, 11, 13, Nat. Episc. p. 872, A.

Ἑξαμπατος, m. sechshöcker Name (hell. Heiligens-
wege) der Quelle des Hypanis (Bag) u. der Umgegend,
Her. 4, 52, 81.

Ἑξαμύνης, *ov*, Herm. bei D. L. 1, 1, n. 1. 11. 2, 2,
u. 3, vulg. *Ἑξήμε*, m. (phöniz.) B. des Theles
aus Milet, phönizischer Abkunft, D. L. a. a. S., Suid. s.
Θαλγης, St. B. s. *Μιλήτος*. — Hermes. fr. 2, v. 38.
— Inscr. 3, 6059.

Ἑξάπολις, *εὐς*, ion. *εὐς* (r), 1) Adj.: *ἡ Ἑξάπο-
λις χώρα*, Sechshöcker Land, die Landschaft Doris in
Kleinasien mit den 6 Städten: Lindus, Salamis, Komis-
tes, Rhos, Ruidos u. Halikarnassos, Her. 1, 144, 2)
Sechshöcker, Et. in Sammar, Ptol. 5, 9, 16.

Ἑξάπυλα, *τα*, Sechsecker wie Sechshaus, Them.
in Strab. Pol. 8, 5, D. Sic. 14, 18, 16, 20, Phil.
Marc. 18, 19, Polyen. 8, 11.

Ἑξάρμοδος, Hippocr. Epid. 7, 35, Mein. verm. 6
f. *Αρμόδιος*.

Ἑξάρχος, m. Zuhörer, Xurri, spartanischer Oberst.
Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ἑξήνουν, m. * Sechshundert (f. St. B.), Et. in
cithens, St. B.

Ἑξηδάρης, *ov*, 6. Remetter, D. Cass. 68, 17.

Ἑξηκεστιάλακιδαι, Heilmann, d. h. Mi-
thaiden, wie Gynäken u. Mithes, Hesych. S. Bergh
rel. com. Att. p. 374.

Ἑξηκεστιδης, *ov*, (6), Heilmann, 1) Athener, a) B.
des Zelon, D. Sic. 9, 1, Phil. Sol. 1, D. L. 1, 2, n.
1. Schol. Dem. 43, 64. — b) Andere, *Ἀλκο-
πειδης*, Inscr. 172. *Ἀλκοπεδης*, 568, 2) Athener
u. Boeotier, als Sykophant u. Ausländer angegriffen
von Ar. At. 11 u. Schol. 794. 1527, Hesych. Ben-
ihm als vielgerichtet M. mne hieß es sprichw. *οὐδ' ἔν* *Ἑξ-
εἰσὶν τὴν εἰρηάδα*, Suid., Apost. 7, 35, Greg.
Cyp. 4, 77, et. *Ἑξ. ἑξήνουν*, Apost. 7, 55 et. *Ἑξ. ἑξ-
εἰσὶν*, Parom. app. 2, 70. 3) Einen Athenerden u. Boe-
otien aus Thebes ermahnt Pans. 10, 7, 7.

Ἑξηκεστος, (6), Heilmann, 1) Zuraufwahr, Thuc.
4, 75, 2) Rhetor, D. Sic. 20, 88, 3) Athener, a) ein
Ares, Dem. 19, 124, b) ein Komiker (OL. 105 u. 115),
att. Jüdisch b. Ross. *κευ αὐτ*. 1549, n. 17. c) ein Buch-
stabs, von welchem Buchstaben nun *Ἑξηκεστος* hießen,
Hesych. 4) ein Thebaner, Inscr. 1584. 5) ein Zemp-
fakiner, Dem. 23, 142, ff., Harp., Suid. 6) Zurauf-
wahr von Thebes, Arist. b. Clem. Al. str. 1, 337, 7) Mace-
don. Cie. Pis. 36 (od. Exegisii).

Ἑξηκτας, m. (Heiler?), Mannen, Inscr. 4, 815,
8157. (Ein Rufenmal *Ἑξηκτας* in Mon. dell' Inst.

Ἐπιακῆς, m. Biebermann, Mannen, Inscr.
Erechth. bei Thiersch 1. Abb. S. 91. K.

Ἐπεικία, (ή), Wasserstein, Ort bei Siphon, Xen. Hell. 4, 2, 14. 4, 13.

Ἐπεικίδα, = Ἐπεικίδαι, w. f., att. Demos der kret. Phyle. Ein Mitglied Ἐπεικίδης, Inscr. 305, b, 11, 8, 15 Ἐπεικιδῶν aus Ep., in Ἐπεικιδῶν in Ep., St. B.

Ἐπειξέφυροι, dat. ion. οἰσι, (οἱ), Aoxpoί, Wessheimer Lektor, St. u. Gw. derselben in Unteritalien am Vorgebirge Jephonirg, Her. 6, 23, Thuc. 7, 1, Scymn. 313 (οἱ λεγόμενοι Ἐπιξ. Α.), Zen. 4, 20, Callim. fr. 446 ed. Ern., Hecat. b. St. B. s. Aoxpoί Ἐπ. u. St. B. s. Ζεφυρίων, A. Bei Plut. Ol. 10, 15 Ἀ. Ζεφυρίοι genannt, auch allein οἱ Ἐπιξ. Schol. II. 2, 327. Als Adj. Ἐπειξέφυροι ὀρχήσεις, Aristox. b. Ath. 1, 22, b.

Ἐπίζηλος, m. Wunder, Athener, Her. 6, 117, Ael. n. an. 7, 38. — Inscr. 226, b.

Ἐπιηρίδης, m. Glade d. i. hierlich, anmutig. Mannen., Paner. u. Anth. VII, 658.

Ἐπιθαλαμίτης, m. *Hochzeiter, Wein des Heremes (Mein. conj. Gtos) in Euböa, Hesych.

Ἐπιθάλης, m. Blüher, Mannen., Inscr. 2, 2266, a, 26.

Ἐπιθερμος, m. Hitzig, Adifst, Iul. Val. de r. g. Alex. M. 1, 21, 23. K.

Ἐπιθέρης, m. Glühmann. 1) Gerthräer. Stompiotie, Paus. 6, 15, 6. 2) Nicker, Grammatiker unter Euborin, Plut. def. or. 17. — St. B. s. Νεζαία.

Ἐπιθεροίδης, m. Glühmanns, Antier, D. Sic. 5, 9.

Ἐπιθέτης, m. Feind, Athener, Kypethäer, Inscr. 172. — Aphidnär, Ross Dem. Att. 14. — Auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 554.

Ἐπιθύρητος, m. 28 unis, Mannen., Inscr. 2, 3664. 3797. 3, 4246, Orelli 2388. Auch auf einem Steine des Museums der archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἐπιθυμία, f. Gierde, als Gottheit, Tzet. A. II.

Ἐπικάδος, m. Kaufmann, ein Freigelassener des Epila, der seines Herrn Commentarien herausgab, Suet. d. ill. gramm. 12. — (S. Tassu Veit. zur griech. u. röm. Literaturgesch. 2. p. 359.) — Ein Antiker, Suet. Octav. 19. S. noch Liv. 44. 30. K.

Ἐπικάριος, äbnl. Gortentag, St. in Judäa, Ptol. 5, 16, 9.

Ἐπικάρια, f. Ravität, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Ἐπικάρος, v. l. für Ἐπίταρος in Strab. 8, 374.)

Ἐπικαρπία, f. Pflanze, Braunn., Ἑλλήν. ἐπιγρ. ἀνέκδ. γενλ. A. n. 13, K.

Ἐπικάρπιος, m. Fruchtbringer, Wein von Göttem, Max. Tyr. 39, 4. Poll. 1, 24. insbes. des Zeus, Arist. mund. 7, D. Chrys. or. 1, p. 9. or. 12, p. 216, Plut. Stoic. rep. 30, Liban. 1, p. 289, 5, u. zwar auf Euböa, Hesych.

Ἐπικάρπος, m. Aug. Mannen., insbes. im Ruf. d. archäol. Griechisch zu Athen, K.

Ἐπικάστη, f. Schmucke (Hallant), 1) T. des Menekles, Gem. des Lares, M. des Teirios, = Ἰοκίστη, Od. 11, 271, Paus. 9, 5, 11. 26, 3, Nic. Dam. fr. 15, Apd. 3, 5, 7, Plut. cur. 2, Hesych. s. Καλήν. 2) T. des Kalpton, Apd. 1, 7, 7. 3) T. des Augas, Apd. 2, 7, 8. 4) Gem. des Agamides in Asien, M.

des Trophonius, Char. in Schol. Ar. Nub. 504. 5) Gem. des Klymenos in Argos, M. der Harpalie, des Iodas u. Zetragros, Dieneb. b. Parth. erot. 13.

Ἐπικάρδης, (ό), Rührer, Cyrenäer, Dem. 20, 41—45.

Ἐπικάρνης, Multenstein, eigtl. Schüffelberg, ein Berg, Cotel. 2, p. 392, Boiss., Sp.

Ἐπικάρδος, m. Wessheiserling, kom. Vogelname, Ar. Av. 68.

Ἐπικηφισιά (üb. d. Acc. f. Goettl. p. 136), (eieil. Mildenenthal, f. Κηφισός) att. Demos der Demetrischen Phyle. Gw. Ἐπικηφισίος, St. B., Eust. II. p. 275, 11, Ross Dem. Att. 10. 14. 74, a. Inscr. 2, 2033, 2, Meier ind. schol. n. 30. 34. Adv. Ἐπικηφισιάθεν, von Ep., St. B.

Ἐπικηχράδας, m. Leiber, Wein des Zeus in Kos, Hesych. (zwifelh.).

Ἐπικλείδας, m. Rühling, S. des Leonidas, Br. des Kleomenes III., Königs von Sparta, Paus. 2, 9, 1. 3.

Ἐπικληρος, ου, m. Erbe, Athener, D. Sic. 12, 55.

Ἐπικλής, εους, έα, ep. ηα, voc. Ἐπικλέες (Antpt. xi, 37), m. Rühler, 1) Lyfier, II. 12, 379, 2) Athener, a) B. des Protes, Thuc. 1, 45, 2, 23—8, 107, 6. b) Arden in Athen, Apost. 15, 32, Inscr. 108. c) ein Gegner des Demosthenes, Plut. x orat. Demosth. 68. — einer, gegen welchen Hyperides eine Rede hielt, Harp. s. Γρύλλος. d) Gurgelier, Ross Dem. Att. 5. — Unterer, Inscr. 110. 3) Spartaner, Ephor. b. D. Sic. 13, 41. 4) Githärde aus Hermione, Plut. Them. 5. 5) B. d. Thron, Thespiar, Ath. 13, 591, c. 6) Andere: Ath. 12, 537, c. — Antpt. ep. a. a. D.

Ἐπικλήτος, m. Rath, Mannsname, Orell. 2922, K.

Ἐπικλόπαιος, m. Diebstahl, Wein des Zeus, Hesych.

Ἐπικνημιδιοί, (οί), b. Ptol. 3, 15, 11. 17 mit Ἐπικημιδες daneben, Aoxpoί οἱ Ἐπ., die Buger od. Reifner (Lokter), b. h. die, welche am Gebirge Knemis am indischen Meerbusen wohnten, Strab. 9, 416. 424. St. B. s. Ἀλπαιος u. Ζωστήρ. S. Aoxpoί, Et. M.

Ἐπικοίνιος, m. Gemeiner, Wein des Zeus auf Salamis, Hesych.

Ἐπικός, m. Wertmann, Mäseker, Mion. III, 166.

Ἐπικουριάς, m. Mannsname, Inscr. 275. Aehnl.:

Ἐπικουρικός, m. Helfert, Mannsname, Inscr. 275.

Ἐπικούριος, m. Helfert, Wein des Arells zu Bassä in Asiaten, Paus. 8, 30, 4. 38, 8. 41, 7.

Ἐπικούρος, ου, voc. Ἐπίκουρ (Plut. Col. 6. c. Epic. 3. lat. viv. 3. Suid. s. Φιλήμων). (ό) Helfmann (daher nannten die Römer nach Ath. 7, 278, f die Anhänger des Epikur: τῆς ἡθονίς καὶ ἀκρασίας ἐπικούρους καὶ βοητοίς), 1) Athener, a) B. des Lares, Thuc. 3, 18. b) Unterer, Ar. Eccl. 644. — Inscr. 2, 2561, b. Add. c) Ankläger des Phocion, Plut. Phoc. 38. d) Gurgelier (dah. ο Γαργήτιος auch ohne weitem Zusatz genannt, Ael. b. Suid. s. Τιτανώδες), S. des Neofles (dah. ο Νεοκλέους, Them. or. 20. 236. 23, 287. 26, 324), berühmter Philosoph, der bald ο φιλόσοφος, Plut. Demetr. 34. bald ο σοφός, Ath. 3, 101, f, bald ο ἀληθινός φιλαληθέστατος, Luc.

his acc. 2, Ath. 8, 354, b. 18, 588, a, ob. ὁ ἄρχηγος heißt, Luc. Alex. 26, Gründer der epikureischen Schule (320 v. Chr.), die bisweilen οἱ ἥλαιοι Ἐπικουροῦ, Plut. c. Epic. 16, Ath. 13, 588, h, vgl. mit Anth. VI, 307, bald ὄργμα Ἐπικουροῦ, Plut. Col. 17, doch auch γλαυκίαι, Ael. fr. 111, heißt u. bisweilen bloß durch ὁ Ἐπικουρος ausgedrückt wird, Ath. 7, 281, e, Plut. Cim. et Luc. 1. S. Strab. 14, 638, D. L. 10, 1, Suid., St. B. s. Γαργητίος, Plut. plac. phil. 1, 28, fr. de Daed. 8. 5. 11. Personen des Geschlechts h. Luc. his acc. 21 u. ff. Im Plur. Ἐπικούροι d. h. entweder die verschiedenen Epikure, D. L. 10 n. 16, oder Philosophen von der Art des Epikur, Luc. Inp. tr. 22, Suid. s. ἔρρε. Adj. davon ist Ἐπικούρειος, or, dah. λόγος, Plut. c. Epic. 23, ὄργμα, Plut. Colot. 4, ἄτομος, Luc. Icar. 18, Luc. ep. 57 (XI, 93), σοφία, App. Mithr. 28, ἀφροσύνη, D. L. proem. 13, die daher auch αἰσιν ἢ Ἐπικούρειος heißt, D. L. 4, 6, 18. Seine Anhänger heißen οἱ Ἐπικουρείοι, Ael. v. h. 9, 12, Plut. def. or. 20, 5, D. L. 10, 2, Ath. 12, 547, a, 5, Luc. Icar. 32, Hermet. 16, Alex. 38, 5, auch wohl οἱ γυμνασίου Ἐπ., D. L. 2, 10, 15, u. Ἐπικουρείων παιδὶς, S. Emp. math. 6, 19, Ἐπικουρείος τις ἐκαστοῦ, Ath. 7, 298, d, ob. Ἐπικουρείων χορός, D. Hal. comp. verb. 24, ob. χλευασμοί, Plut. def. or. 19, ob. οἱ παρὶ (τὸν) Ἐπικουρόν, Plut. plac. phil. 5, 19, 2. sap. pr. 22, 5, S. Emp. dogm. 1, 369, οἱ ἀμύγῃ Ἐπικουρόν, Luc. v. h. 2, 18, οἱ ἀπὸ τοῦ Ἐπικ., Persh. abst. 1, 7, vgl. mit Ath. 12, 546, e. Zeitsätze od. Ausdrücke von ihm heißen τὰ Ἐπικουροῦ, Plut. c. Epic. 7, Theon. prog. 2, doch auch τὸ Ἐπικουρείον, Plut. and. poet. 1. 3) aus Magnesia, D. L. 10, n. 16. 4) S. des Xenokles, D. L. 10, n. 16. 5) S. des Diotodorns, D. L. 10, n. 10. 6) ein Richter, D. L. 10, n. 16. — Vgl. Fabric. bibl. gr. III, 605. S. Ἐπικουρος.

Ἐπικράδιος, m. *Feigolzweig, wie Feiglelt, aus Plantina, Olympionik, Paus. 6, 10, u. (Ueber ἔπικράδιος s. Lex.)

Ἐπικράτεια, f. Eigthum, Athenerin, Ephem. archaol. n. 2689. K. Neubl.:

Ἐπικράτης γλά, Inscr. 2, 2143, b, Add., Sp.

Ἐπικράτης, or, ep. (Diot. ep. VII, 733), ion. (Hipp. v. Inscr. 5468 s. eos, vor. eis (Keil Inscr. boeat XIII, 31, ob. evs. Inscr. 3, 5679, c, ob. ov (Inscr. 1570, 3, 5180, h), dat. ei, acc. ην (Dem. 19, 280, 61, 1), u. η (Polyaen. 8, 23), vor. Ἐπικράτης (Luc. ep. XI, 11, 12), (5) Meinert d. i. sehr mächtig, 1) Athener, a) Arden eponym. auf der Basis einer Statue aus röm. Zeit, Figue. Ἐλκιν. γαλλιδ. A. n. 34. b) Statuettmann mit dem Bein. σακεσοφόρος, ob. nach Suid. u. Et. M. ἔρρος, als Demofrat u. beständiger Gesandter nach Syrien oft genannt, Ar. Eccl. 71, Lys. or. 27, tit. u. 1. 16, Dem. 19, 277, 280, Isae. b. Harp. Plat. com. 5, Suid. u. Ath. 6, 229, b, Plut. Pel. 30, Paus. 3, 9, 8, vgl. Hages. 5, Ath. 6, 261, a, c) Adfärner, Steinsbr. b. Plut. Them. 24, — s. h. Nuf. R. 8. II, 3, 387. d) S. des Philotimus, Schwager des Achines, mit dem Bein. Κορυβίαν (Dem. 19, 277), f. Aeschin. 2, 150—152 u. Schol., Ath. 6, 242, d, Suid. e) Freund des Zofias, Plut. Phaeol. 227, b. f) ein weiser Mann, der eine ebene Wiese erhielt, Lys. b. Harp., Suid., g) Pallener, Inscr. 158. h) Orgasther, Att. Sem. II, 26. i) Eunier, Ross Dem. Att. 12. k) Jonier, Ross Dem. Att. 92. l) Freund des Timostates, Dem. 24, 27 u. Schol. m) Aelterer, Dem. 61,

1. n) einer, gegen welchen Zofias eine Rede schrieb, B. A. 103, 11. o) Αἰθαλίδης, Inscr. 115. 2) Komödiendichter aus Umbria, Ath. 10, 422, f, 5, Suid., Ael. n. an. 12, 18. S. Mein. 1, p. 414. 3) Lebadier, Keil Inscr. boeat. XIII, 3. 4) Priester aus Amphibiazad, Inscr. 1570. 5) Tempelführer des Antiochos, Jos. 13, 10, 2 u. ff. 6) Testamentvollstrecker des Stratton, D. L. 5, 3, n. 7. 7) Architekt aus Sicilien, R. Rochette 1. à M. Schorn p. 67. 8) Redner aus Valand in Phönizien, St. B. s. Βαλάντιος. 9) Sklave Cäsars aus Milet, Polyaen. 8, 28. 10) Argiver, Mion. II, 230. 11) Adler, Mion. II, 163. 12) aus Rheme, Mion. III, 18. 13) aus Temnus, Mion. S. VI, 41. 14) Antere: Diot. ep. VII, 733. — Luc. XI, 11, 12. — Hipp. Epid. 1, p. 624. — Inscr. 2, 1493.

Ἐπικρατίδης, or, in Inscr. 3, p. XX, n. 13 a, m. Meiners, Mannen, Inscr. 1690. — Amfimer, Suid. s. Τροανίων. S. Κρατίδας. Neubl.:

Ἐπικρατίνας, m. Argiver, Wösch. u. Fouc. 5, K.

Ἐπικράς, gen. α (Inscr. 1586) u. viell. von Ἐπικράτης, or (Inscr. 1585), m. Ditto d. i. Gutsbesitzer od. -besitzer, f. Ἐπικράτης unter Ἐπικράτης, doch auch Ἐπικράς geschr., 1) Athener, Inscr. 284. 2) Spartaner, Inscr. 1279. 3) Thebaner, Inscr. 1585. 1588. 4) Inscr. 3, 4422, 4.

Ἐπικράτης, f. Neugart d. i. neuer Besitz, Graecennamen, Inscr. 1892. 1977. 2026. 4, 6920, B. A. 1193, 2.

Ἐπικράτων, ανος, m. Adelschaff d. i. Gutsbesitzer, Slavennamen, Inscr. 1715.

Ἐπικράτης, f. Graecennamen, Inscr. 2, 2448. Fem. zu:

Ἐπικράτης, or, ep. (Anth. IX, 207) auch οιο, voc. (Luc. Dem. 55) Ἐπικράτης, vor. auf einer späten Pher. Inscr. n. 76, R. Ἐπικράτης, s. Ath. Dial. II, 131, 1) (h) Aculaud, a) (h) Φρυγία, der Theil Phrygiens, den Omenes von Bythnien Besitz war, Strab. 2, 130, 12, 534, 563, 564, 576. Die Gm. οἱ Ἐπικράτης, Strab. 12, 563. b) (h) Αἰτωλία, ein Theil Aetoliens, Strab. 10, 430, 460. 2) (h) Neumann d. i. neuverworbener, a) Athener, Αμικρατίδης, S. eines Jofimus, Inscr. 270, 1. b) Kerinthier, Αμικλίας Ἐπ., Dichter, Inscr. 1585. c) Emmericher, Mion. III, 215. d) Phrygier aus Hieropolis, Sklave u. phönicischer Philosophen von den Antiochen. Verf. des Ἐγγυρίδιον, Att., Luc. Dem. 3, 55. Peregr. 18. adv. ind. 13, Themist. 7, p. 60, b, Apost. 2, 70, e—18, 67, b, 5, Mant. prov. 1, 28, Anth. VII, 676, IX, 207, 208, D. L. 10, n. 3, Pam. v. Iod. 58, Suid. Adj. davon Ἐπικράτης, 1) Ἰ. Ιορμυζαντι, M. Anton. 1. 7. e) griechischer Baufachm., Cadinet Porand n. 133 u. 341 u. Orchard, Entwurf d. Verf. Nuf. n. 1606 u. 1607. f) Antere: B. eines Nicferre, Inscr. 192. — παιδαγωγός Inscr. 3405. — Keil Inscr. boeat. XXII, b. Phoc. Inscr. 3 oben u. Inscr. 2, 2400, 2667. Slavenn., Baillie n. 301, c. p. 73. Philol. v. 4, p. 655, n. 27. (Suid. hat auch ein Ἐπικράτης.)

Ἐπικυδαίδης, voc. Ἐπικυδαίδης, m. Epistodes, Ion. d. i. Gutsbes, or. b. Her. 6, 86 u. Anth. XIV, 51.

Ἐπικῶδης, or, ion. eos, acc. ην, Plut. Them. 6, u. 7, Pol. 7, 2, voc. (Call. ep.) Ἐπικῶδες. (6) Nebert d. i. ruhmglänzender, 1) Spartaner, B. des Glaukus, Her. 6, 86, a, Paus. 2, 18, 2, Plut. ser. num. vind. 11. 2) Athener, Plut. Them. 6, reg. apophth.

2. 39, Suid., Ale. 3, 11, Ant. Lib. 31, vgl. mit B. A. 17, 7, Schol. II 20, 8.

Ἐπιμηλίδης, m. Ἐσθήτης, Gründer von Korone in Atticien, Paus. 1, 34, 5.

Ἐπιμήλιος, m. Ἐσθaffort, a) Wein. des Hermes in Koronea, Paus. 9, 34, 3. b) Wein. des Apollo, Maer. 1, 17.

Ἐπιμηρεύς, f. Lob. par. p. 5, Inscr. Att. n. 302, p. 102, Sp.

Ἐπιμόλιος, f. Mühlischirmern, Wein. der Artemis, S Emp. math. 9, 185, Et. M. 394, 4.

Ἐπίμυκος, = Ἐπίμυκος, m. f., Inscr. 1710 und viel. Inscr. 299, f. Keil on. p. 82.

Ἐπίμυκη, f. Brauent., Philist. T. IV, Hft 4, n. 1. K.

Ἐπίμυκος, m. = Ἐπίμυκος, Diener der Weina, Caud. Is. b. Phot. 79, val. 56. (Hetero τὰ ἐπίμυκα u. ähnl. f. Lex.)

Ἐπίμυκος, m. Siegmann, 1) Freund des Demosthenes, Dem. ep. 6, p. 1491. 2) Diener der neuen Demokratie (Cl. 120—130), Heges. 6. Arb. 10, 43. b, r. 1. mit 11, 469. a. 500, f. Suid., Eudoc. Viol. p. 166. 3) Wein. 1, p. 481. 9) Statue der Psyche, Ab. M. R. 8. 11. p. 544. 4) auf einer athenischen Münze, Dion. 11, 158. 5) Stadt unter Basilisus, Suid. 6) Diener der Weina, Is. Ant. fr. 211, f. Ἐπίμυκος. 7) Antenor, Inscr. 1591. 8) Ἐπίμυκος.

Ἐπιμύδης, m. Gefell, Mannen., Aufst. von Amorgos in der Herakleia vom 15. December 1860. K.

Ἐπιμήνα, f. Brauentanne, Ephem. archaeol. 792, Hieron.

Ἐπιμένη, f. Inscr. 4, 9552, Sp. Fem. zu:

Ἐπιμένης, m. Gast, Mannen., Nicl. 2 (VI, 127). — Inscr. 2, 2607, 3, Add. 3, 5430, 44.

Ἐπιμένη, m. ein Priester, Plut. Them. 30.

Ἐπιμοί, oi Ἰμοί, Hesych., richtiger Ἐπιμοί oi Ἰμοί.

Ἐπιον, = Ἐπιον u. Ἀπιον, m. f., Her. 4, 147.

Ἐπιούσιος, εως, m. (Verling?), Mannenname, Inscr. 4, 4419, Sp.

Ἐπιούριος, (ὅς, (Wachtel), ein Steuermann, Luc. d. mor. 14, 2.

Ἐπίοχος, m. Aufseher, S. des Eufimius, Br. des Antioch. Schol. Ap. Rh. 1, 164. S. Ἐπίοχος.

Ἐπιπάκου, Inscr. 3, p. XVIII, n. 63, Sp.

Ἐπί Παλλαδίῳ, f. Παλλάδιον.

Ἐπιπέδωσα, f. Zimmerl. Schiffe, Ant. Cicero, 11, 41.

Ἐπιπέδιος, m. Willig, S. des Xenopeltides, Epim. arch. 40, 1. K.

Ἐπιποδία, f. Brauent., Inscr. 3, 6667, 2. Fem. zu:

Ἐπιπόδιος, m. Hüßli, Mannen., Ant. Aufst. der Archel. Hft. zu Athen, K. — Inscr. 4, 9552, Sp.

Ἐπιπόδα, f. = Ἐπίποδα, m. f., Wein. der Demetrius, Inscr. 1, 102, Sp.

Ἐπιπόδα, m. mit m. d. b. D. Sic. 13, 8. 11 auch 1, Ἐπιπόδα, Oberhausen f. Thuc. 6, 96), Sit auf einem hohen Hügel bei Epineus, von Demetrius in Epineus gezogen, wo das Statuengedächtnis, des Latium ae. war, Thuc. 6, 75—7, 43, Pol. 8, 37 (Suid. s. ἐπιπόδα), D. Sic. 11, 73—14, 18, 6., Plut. Tim. 21, Nicl. 17, 21, Dion 27, 29, Ael. v. h. 12, 44, Luc. hist. 33, 57, St. B. s. v. u. s. Ἐπίρηνος. Einw.

Ἐπιπολάτος, St. B.

Ἐπιπόλη, f. Obenauf, 1) T. des Trafinion, Parv's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

die in männlicher Kleidung mit der Troja zog, Procl. Meph. 5 (Phot. 150, b, 33).

Ἐπιπολιάσιος, m. Stadthort, Wein. des Hermes in Athen, Hesych.

Ἐπιπολύτις, f. Seehaufnern, Wein. der Arthrote, Hesych.

Ἐπιποργυδία, f. Thurmwart, Wein. der Gekate in Athen, Paus. 2, 30, 2. Aehnl.:

Ἐπιποργυτίς, f. Beiname der Athene in Abdera, Hesych.

Ἐπιπρότιος, m. Knabenhort, Wein. des Zeus in Abdera, Hesych.

Ἐπίσκιμος, m. Berth b. i. hervorsteckend, Athener aus Hail, Ross Dem. Att. 14.

Ἐπίσκιμος, für -επίσκιμος, Inscr. 2, 2953, b. 24, Sp.

Ἐπισκίθης, ons, voc. Ἐπίσκιθες, Xen. An. 7, 4, 9, m. K. 1) Führer der Krieger in Amphipolis, Xen. An. 1, 10, 7. 4, 6, 1, Suid. 2) Dichtert, Xen. An. 7, 4, 7—10. 3) Delier, Inscr. 158.

Ἐπισκάφ(ε)α, pl. Ackerfest, Feil bei den Athotern, Hesych.

Ἐπισκοπεία, f. Wartenburg, Gastl bei Athrotas in Thracien, Procop. aed. 4, 8.

Ἐπίσκοπος, 1) f. Zerstörer, Wein. der Artemis in Gais, Plut. qu. gr. 47. 2) m. Intendant, Bistchoff, f. Lex.

Ἐπιστοατήριος, m. Gastan, = lat. Stator u. ἐπιστάσιος, b. Plut. Rom. 18, Wein. des Zeus auf Krete, Hesych. (Über die ἐπιστάσιος f. Lex.)

Ἐπιστομή, f. Weisheit, eine Weisheit der christlichen Kirche unterm 5. Novbr. K.

Ἐπίστρατος, m. Heeringen, ein Arianer, Pol. 1, 11.

Ἐπιστροφόμενη, f. Wendekern, Wein. der Psyche in Abdera, Plut. fort. Rom. 10.

Ἐπιστροφά, f. Brauent., Wesch. u. Fouc. 231, K. Fem. zu Ἐπιστροφος.

Ἐπιστροφία, f. Lenken, Wein. der Arthrote zu Megara, Paus. 1, 40, 6.

Ἐπίστροφος, (ὅς), Wener = Winbeer d. i. den Weisheit (dem Gode) befreundet od. mit ihm verbunden, 1) S. des Pythias, Führer der Krieger vor Troja, Il. 2, 517. Apd. 3, 10, 8. D. Sic. 14, 23.

2) Bundesgenosse der Troer aus Myke, Il. 2, 856, Palaeph. b. Strab. 12, 551. 3) S. des Euenos, Br. des Myne, Schwager der Weisheit, J. von Kynesus, Il. 2, 692 u. Schol. Strab. 13, 612, vgl. mit 384.

4) Ovidamier, Her. 6, 127.

Ἐπίστωρ, oros, m. Weisheit, Troer, Il. 16, 693.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπίστωρ, m. Weisheit, Pyth. c. 86.

Ἐπιταλάριος, f. Rörbern. Wein. der Ἀρβωρίτε, mit einem Nitar in Rom. Plut. fort. Rom. 10.

Ἐπίταυρος, f. **Ἐπίδαυρος**.

Ἐπίταυσα, St. am Indus, Ptol. 7, 1, 61.

Ἐπίτευμα, f. Brauenn. auf einer altth. Grabst. f. K. S. **Ἐπίτευμα**.

Ἐπιτέλεια, f. Bollgard. Brauenn. Inscr. 2448. III. 39, 2480, d, Add.

Ἐπιτέλης, org. in Inscr. 3, 4702. 6788 auch **ov**, acc. γν. Bollmann, 1) Argiver, Pans. 4, 26, 7. 2) Athener, Ross Dem. Att. 151, a. — **Θορίκιος**, Att. Ceter. xiv. c, 128. 3) Cnabber, Mion. S. vi, 364. 4) Anderer: Inscr. 165. — 1512 — 1570. 1793, b, 10, Add. 3, 4702 n. Die Stellen mit d. Gen. in ov oben.

Ἐπιτελίδης, b. Thuc. u. D. Sic. **Ἐπιτελίδας**, m. Bollmann 3, 1) Spartaner. Olymp. (Ol. 54, nach D. Sic. 5, 9, Ol. 50), D. Hal. 4, 1. — ein anderer Spartaner Thuc. 4, 132 v. l. für **Παστελίδας**. 2) Athener, Inscr. 171.

Ἐπιτέρπης, m. Liebmann, S. des Ἰοήμος. **Ῥησαίης**, Ant. Inscr. des Wink. der archael. Ges. zu Athen, K.

Ἐπιτέρμιος, m. Orenier, Wein. des Hermes, Hesyeh.

Ἐπίτευμα, f. (neutr. als fem.) Gluck, Brauenn. A. Rang. II. n. 143. 1890 K. od. Inscr. 6820 (praef. p. XX), ephem. arch. 1555, vgl. Keil f. B. p. 170. u. Jahrb. Jahrb. Suppl. II, 3, 1858, p. 358. 375. S. **Ἐπίτευμα**, Nebul.

Ἐπιτευμία, f. Brauenn., L. des Alexandros v. Ath. Inscr. in seinen Heften. K.

Ἐπιτέκτας, m. wohl. für **Ἐπίτεκτας** zu lesen. m. f.

Ἐπίτευξίς, f. Gluck, Brauenn., Inscr. 2, 2473. 3847, c, Add.

Ἐπιτρίμιος, (δ), Rādic, Spottname des Timaios, Ath. 6, 272, a, b.

Ἐπιτριπιδης, m. Gricht, 1) Philosoph aus Carae, D. L. 2, 8, n. 7. 2) ein Schriftst., Ael. v. h. 4, 7, wahrlich. = **Ῥαίτριμιος**, m. f.

Ἐπιτρίμιος, m. Grichtmann, später. Mannen, Zosim. 1, 49 (Vict. Septimius).

Ἐπίτριος, ov. hvel. (Inscr. 1588) m. m. Gricht, 1) Pharsaler, Stesimb. b. Plut. Per. 36. 2) Lebender, Inscr. 1588. 3) Anderer: Dem. ep. 5, p. 1489. — Inscr. 4, 8181.

Ἐπίτριος, m. Stange, Mannen, sculptor, Inscr. 4, 7184. Sp.

Ἐπίτριος, m. Scheriff, Steinschnitter, Zen. Litt. 1, 25, n. 193, p. 100, K.

Ἐπίτριος, m. 1) der lat. Epitrus Silvius, R. in Aliba, D. Sic. 7, 4, Or. met. 14, 613. 2) (Anlauf), Berg in Macedonia (Pallene), Plin. 4, 10, 17.

Ἐπιτραγία, f. Bōdina, (f. Plut.) Wein. der Ἀρβωρίτε. Plut. Thes. 18.

Ἐπιτραπέσιος, m. Teller, Name eines kleinen von Syphr. gegossenen Heraklesbildes. Stat. S. 5, 6, Mari. ep. 9, 43.

Ἐπιτρέφης, ov, m. Wach, Athener, eines Rastst. f. Ibraier, Dem. 50, 47.

Ἐπιτροπήθεν, von Ποιττόορφ, aus einem sonst unbekannten attischen Tamos, Inscr. 626.

Ἐπίτροπος, m. Aemunt, Wein. oberalexander Gott. heiten, z. B. des Hermes, Schol. Pind. Ol. 1, 171.

Ἐπιτρέφης, f. Rōd, Brauenn., Inscr. 2, 3460, Sp. **Ἐπιτρέφης**, f. Rōd, Brauenn., M. Anton. 8, 25. 2) Steigelfahner des Marc. Aurel., Mus. Capitol. iv, 54. 8)

Steigelfahner, Braeri T. II, p. 78 u. Sill. cat. art. p. 2201, wo Epitynchanus steht. 4) Inscr. 4, 7180, not. Nebul.

Ἐπιτυγχάνω, **ον**, m. Gluck, Mannen. Inscr. 202. 205. 206. 298. 1249. 1252. 2411. 3588. Add., Thiesch v. Inscr. n. 26. (**Ἐπιτυγχ**, Inscr. 3, 3848, 4236. 5771. 6145. 4, 9603.)

[**Ἐπιτέδης**, m. auf einer theodischen Münze, Mion. S. v, 309, nach Keil wahrlich. **Ἐπιτέδης**.]

Ἐπιτροβία, f. Rörbern, die Ἀρβωρίτε in Delphi, die lat. Venns Libitina. Plut. gn. Rom. 28.

Ἐπιτόχης, ov, in Inscr. 3, 6480 **ov**, m. Gluck, Rarier, Inscr. 2426.

Ἐπιτυχία, f. Gluck. Thieräerin, Inscr. 2472, f, Add., K. Nebul.

Ἐπιτοχος, m. Athener, Inscr. 272. 1838, 15.

Ἐπιφάνεια, f. f. Beratsbau (f. los.) 1) St. an der südl. Grenze Ciliciens, App. Mithr. 90, Ptol. 5, 8, 7, St. B., Cie. ad. div. 15, 4, Amm. Marc. 22, 11, Hier. 705. Cw. **Ἐπιφάνεια**, auf Münzen bei Barthelom Numism. anc. p. 247. 2) St. in Bithynien, St. B. 3) St. in Syrien am Orontes = **Ἀμύθη**, f. Samah, Jos. 1, 6, 2, Ptol. 5, 15, 15, Hier. p. 712, Wessel. ad Hier. p. 187, A. Cw. **Ἐπιφάνεια**, **εως**, Proc. aed. sol. 94, St. B. 4) St. in Syrien am Euphrat, Plin. 5, 21, 5) St. in Syrien am Euphrat = **Ἀρξοσίκερτα**, St. B. 6) St. in Medien = **Ἐρβότανα**, Char. b. St. B. s. **Ἀρξοσίκερτα**, 7) **Ἐπιφάνεια**, **τε**, Rest des Wiedersehen, Cargy. b. Ath. 12, 542, e. III) Eigenm. Inscr. 2, 1559.

Ἐπιφάνιος, m. Inscr. 2, 3607, 12, Sp.

Ἐπιφάνης (sic), f. Brauenn., Inscr. 6921, K.

Ἐπιφάνιος, in Inscr. 3, 4788 b, Add., Sp.

Ἐπιφάνης, ov, in Inscr. 3, pg. xv u. 71 **εως**, m. Verth = Verth, Athener, Inscr. 412. Adj. **Ἐπιφάνιος**, Inscr. 3, 4922, d, 4, Add.

Ἐπιφανιανός, m. Verth, Bötter, Inscr. 1613. Nebul.

Ἐπιφανιδης, m. späterer Mannen.

Ἐπιφάνιον, f. Verthe, Brauenn. Aleiphr. 3, 39.

Ἐπιφάνιος, (δ), Verthe, 1) Pictor, S. des Urian, Eryth. Suid., Eudoc. Viol. 165, Eupap. 127. — **ὁ τεχνικός**, Schol. Dem. 8 proem. Et u. feines Gluck, **ὁ ἐπὶ Ἐπιφάνιον**, Schol. Dem. 18, 8. 2) Wilschiff zu Constantia auf Cypern, Schriftst. Suid. 3) Wilschiff von Selubria, Suid. 4) Alexandriner, Suid. Vgl. Fabr. bibl. gr. viii. 257. 5) Inscr. 3, 3883 K. 6, 4, 8697, 7, 9396, 7.

Ἐπιφί, indecl. ägyptischer Monat (Jubel), Plut. Ia. et Os. 52, An. (Arr.) m. eryth. 14, 39, 49, 56. Inscr. 3, 4840. 4940. Auch **Ἐπιφί**, Inscr. 3, 5019, 4. **Ἐπιφί**, 3, 4836, 9, 4834, 12. 4957, 66, **Ἐπιφί**, 3, 4923, 3. 5042, 15. **Ἐπιφί**, 3, 4716, Add. 3. **Ἐπιφί**.

Ἐπιφρόνητος, m. Neumann, Mannen, Inscr. in Marmor. Salon. 125, K.

Ἐπιφράδης, b. Suid. s. **Ὀμηρος** **Ἐπιφράδης**, ov, m. Regino, S. des Charipheus, nach Char. b. Suid. a. a. S. S. des Gephemos, Ahn des Gemet, Procl. chrestom. f. 1. Von Hellan. in Bibl. d. alten Litt. u. Kunst. p. 1. Ined. p. 8 **Ἐπιφράδης**, **γεν**, **εως**, genannt, wofür in Procl. vit. Hom. p. 25 ed. Westerm. der genit. **Ἐπιφράδης** steht.

Ἐπιφρων, ov, m. Rein (= Regino, flug der. then), 1) Athener, R. eines Politrates, Dem. 18, 165. 2) Pythagoreer aus Metapont. Iambli. v. Pyth. c. 86. 3) Inscr. 2, 2367, b, Add.

Ἐπιφύλλις, ἰδος, f. * Traubel, Straton., Aleiphr. 3, 37.

Ἐπιχάλκος, ου, dok. ω, m. Zfelin, Maanen., Theow. 14, 53 (v. l. ἐπιχάλκω).

Ἐπιχαρείνος, m. = Ἐπιχωρίνος, Inscr. 3, 571 u. 3, 8p.

Ἐπιχάρης, ους, acc. (And. 1, 122) ην, voc. Ἐπιχάρης (And. 1, 95), (δ), Treuth = traut, 1) Athener, a) Lampiter, And. 1, 95, Lys. 12, 55. b) Zeuthener, Dem. 35, 14. c) Achäner. Ross Dem. Att. 5. d) Demet. Ross Dem. Att. 5. e) Halärr. Ross Dem. Att. 39. f) Genuymter, Inscr. 150. g) Freund des Andocides, And. 1, 122. h) Olympionike, Strategaster des Demosthenes, Dem. 58, 65. 67. i) einer für den Dinarch eine Rede schrieb, D. Hal. Din. 12. 3) Mithener, Dem. 58, arg. 2) Syroniter, Dem. 18, 365, Harp., Suid. 3) Medier, Pol. 30, 9. 4) Eretrier, Keil Inscr. boeot. LVIII, f. 5) Inscr. 4, 7892.

Ἐπιχαρίδας, m. Treuths, 1) Delphier, Curt. A. 1. 5. 2) Zebater, Keil Inscr. boeot. XLVII, c. 1, f. Keil Taf. p. 161. Nehul.

Ἐπιχάρης, m. Athener, Inscr. 167. — Ἀλακίεις, 1) Pythagoreer, Alex. b. Ath. 4, 161, b.

Ἐπιχάρης, m. Ziefling (d. v. heiter, lieb, hold), Athener, Paus. 1, 23, 9. — Ross Dem. Att. 56.

Ἐπιχάρης, ιος (so D. Cass. 62, 27), acc. η, (i), Zeitz, 1) röm. Freigelassener, Stifter eines Bruders von Scntia, Polyæn. 8, 62, D. Cass. 62, 27, Suid., Tac. ann. 15, 51, 6., 2) Stratonen., Keil Inscr. boeot. L, c. 2. — Inscr. 3, 6524, 4.

Ἐπιχάρης, (δ), Freudenreich, poet. S. des Pythagoras (Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 5. 8, 3, Suid.), nach Anden S. des Timotheos des Schimatos, Suid., der später in Sicilien unter Hiero lebte, daher ο Ζηκεύς, ep. id. VII, 82 et. ο Συρακούσιος ποιητής genannt, Ath. 8, 362, d, et. blos ο Συρακούσιος, And. 15, 698, c, berühmter Dichter der alten griechischen Anthologie, dah. ο ποιητής, Demetr. eloc. 24, Marm. Par. 71. et. ο κωμωποιοῦς, Plut. regg. apophth. s. Hier. 5, D. L. 8, n. 12 ο της κωμωπιδας ποιητης, Luc. maec. 25. et. ο θωμικῶς, Plut. Num. 8, St B. s. Κραστός, der auch unter die sieben Weisen mit gerechnet wurde, D. L. 1, 1, n. 14, u. für einen Pythagoreer galt, Jambli. v. Pyth. 266. 266, u. eine Statue in Syrakus erhebt, D. L. 8, 3, n. 1 u. Anth. VII, 125. S. Plut. Thea. 1, 152, c, Xen. Mem. 2, 1, 20, Volger. Adj. taret ὁ Ἐπιχάρμεος, f. B. λόγος, Suid., τὸ ἐκ τὰ τοῦ Ἐπιχάρμου, Plut. Gorg. 305, c, D. L. 3, n. 12. Taf. subst. τὸ Ἐπιχάρμεια, Ausdrücke des Gleichförmig, Plut. ser. num. ind. 15, n. 2. Venedixάρμεια, untergeschobene Werke des Ep., Apd. b. Ath. 12, 648, d. Fragm. b. Ahr. Dial. II, 435 — 463. 3) Medier u. Solier, Ath. Hist. III, 8, IV, 2, p. 166. 3) Pydnäer, W. des Meiten, Arr. Ind. 12, c. 4) Inscr. 3, 4120, 12.

Ἐπιχθόνιος, als Wein, des Epichthens für Ἐπιχθόνιος, Et. M. 371, 29.

Ἐπιχος, verb. Lesant in Scyl. 110. Müll. vermuthet ἐπιχθίς, f. Γεχθίς ἢ Γεθίς.

Ἐπλα, vrell. Αἰπλά d. i. Αἰπλά d. i. Weissheim, Suid. = Αἰγυλια od. Αἰγυλία, m. f. Ptol. 3, 16, 23 u. Suid.

Ἐποικία, f. Hausen, Wein der Demeter in Korinth, Hesych.

Ἐποικος, m. Meubürzer, Athener, Zinzl. bei A. Rang. II, n. 882, K.

Ἐπόκιλλος, m. (viell. Ἐτόβερ), Macedonier, Arr. An. 3, 14, 6. 4, 7, 2. 18, 3.

Ἐπωνα, f. d. röm. Krona. (Matquard d. i. Rosswärtern, f. Plut.) L. des Fulvius Stellus, als Göttin, welche die Pferde schümt, verehrt, Agasil. b. Plut. parall. 29. S. Juv. sat. 8, 157.

Ἐπόπτης, m. Schauer, 1) Wein. a) des Zeus, Hesych. b) des Herakles in Megalopolis, Paus. 8, 30, 1. (S. Lex.) 2) Mannen., Philhist. T. IV, Heft 2, n. 2. In Inscr. 3, 5926, B Ἐπόπτης.

Ἐπορεδία, f. Et. in Gallia Cisalp. an der Turia, f. Juvia, Colonie der Römer, Strab. 4, 205, Ptol. 3, 1, 34, M.

Ἐποσόγνατος, (δ), ein Galater, Pol. 22, 20.

Ἐπονία, f. (viell. Keufeneuwalde, denn οὐαί nach Hesych. = γυνή, u. Kuni heist deutsch: das Geschlecht) Et. u. zwar das spätere Αὐρακία u. spätere Παράλια, die Gew. Παράλιαι, St. B.

Ἐποφράς, m. Mannen., Philhist. T. IV, Heft 3.

Ἐποχος, m. Nuss, S. des Euryklus in Asien, Arr. 3, 9, 2. Seine Abbildung Paus. 8, 45, 7. S. Ἐπίοχος.

Ἐποψ, σος, m. Baldo (f. Hesych.), Töchter des Pataphus, Acus b. Prob. zu Virg. Bucol. 2, 48.

Ἐπόψιος, m. Schauer, Wäin der Götter, Soph. Phil. 1040, insb. a) des Zeus, Ap. Rh. 2, 1125, Call. Jov. 82, Orph. Arg. 1039, Hesych. b) des Apollon, Hesych. S. Ἐπόπτης.

Ἐπριος, m. Inscr. 3, 4238, b, Sp.

Ἐπτά γωνίαι, pl. * Siebened, Ort bei Spatta, Liv. 54, 38, K.

Ἐπτάδελφοι, * Siebenbrüder (vgl. Siebenberge), lat. (Mel. 1, 5, 5, Plin. 5, 2, 2, A.) Septem Fratres, Gebirge in Mauri. Tingit., f. die Alpenberge, Ptol. 4, 1, 5, nach Strab. 17, 827, lagen eben dort die Siebenbrüdergräber u. darüber das Gebirge Abile.

Ἐπτά (οι) ἐπὶ Θήβας, die Sieben gegen Theben, d. i. Adrasos (A. Etolles), Polyneikes (A. Metisjeus), Arcus (A. Etolles), Amphiaraus (A. Etolles), Kapaneus, Hypermachos, Partenopaeus, welche unter Adrasos Anführung gegen Theben zogen, Ael. v. h. 4, 5, Schol. Arist. p. 166 vgl. mit D. Sic. 4, 65 u. A. — Titel eines Stückes des Menichlus (Eur. Phoen. arg. b).

Ἐπτανησιανός, Gegend in Afrika, Inscr. 3, 4556, 2, Sp.

Ἐπτά τὰ θαύματα, die sieben Wunderwerke der Welt, eine Schrift Philos darüber ed. Hercher. — der Koloss in Rhodus (Strab. 14, 632), das Mausoleum (Strab. 14, 656), die Mauern von Babylon (Strab. 16, 782), die Pyramiden, die Zensstatue in Olympia, Phil. a. a. S.

Ἐπτακωμήται, oi Siebendörfler, wilde Völkerschaft an der Küste in Pontus, am Stundiasgebirge, zum Theil auch Βεζήρις genannt, Strab. 12, 648 u. ff., St. B. s. Νοσένοιοι.

Ἐπτα-νησία, Siebeninseln, 1) Insel in Indien am indischen Meere, Ptol. 7, 1, 95. 2) Ζηροβίον ἐπτά-νησία, f. Ζηροβίον. (Bei den Griechen bedeuten αἱ ἐπτά νῆσοι die sieben großen Inseln, unter ihnen Gubda u. Sicilien, f. St. B. s. Εὐβοία u. Σικελία, vgl. Mein. Com. gr. vol. IV, p. 518.)

Ἐπτά Νομοί (ἢ Ἐπτανόμις), Siebenmarken, Name für Mittelägypten von seinen sieben Namen (Μεμρίτης, Ηρακλεοπολίτης, Αρσινόης, Αφροδιτοπολίτης, Θέουρυγίτης, Κυνοπολίτης, Ἐρμοπολίτης), Ptol. 4, 5, 55 u. ff.

Ἐπτά παγοί, Siebenlagen, Gegend bei Syrtis, ner. D. Hal. 2, 55. 5, 31. 36.

Ἑπτὰ πελάγη, die Siebenseen. lat. septem Mariæ (Plin. 3, 16), i. Lagunen von Venedig. Herd. 3, 7, 1.

Ἑπτὰπορος, ov. ep. (Konst. 3, 193) auch οιο, m. Siebenfund. 1) kl. in Asien. (Troas). Er entspringt bei καλή περὶ αὐτὴν u. ergießt sich in sieben Bächen in den abramitischen Meerbusen. Nach Strab. 13, 602 hieß er auch Πολύπορος. S. II. 12, 20, Strab. 12, 554, Hesych., Plin. d. 33 u. d. o. a. St. 2) S. der Teichs u. des Okeanos, Flußgott. f. d. vorigen. Hes. th. 341.

Ἑπτὰ οἱ σοφοί od. nach Andr. b. Aristid. or. 46 p. 517 Ἑπτὰ οἱ σοφισταί, die sieben Weisen (Pittakos, Bias, Thales, Perikles, Kleobulos, Chilon, Solon). D. L. 1, 1, n. 14, App. Mithr. 28, 11, Chrys. or. 72, p. 681, u.

Ἑπταστάδιον, τό, das Siebenstadium, 1) Bezeichnung des Heiligtums, Strab. 2, 124, 13, 591. 2) der Meerenge von Messina, Strab. 2, 122. 3) der Meerenge zwischen Alexandria und Pharos, Strab. 17, 792, 796.

Ἑπτὰ ὕδατα, lat. septem aquae, Siebenwasser. Ort am Meeres der Sabiner in der Nähe von Neap. D. Hal. 1, 14, vgl. mit Cic. Att. 4, 15, Orell. Inser. 106, 3794.

Ἑπτὰ φρέατα, Siebenbrunnen. Ort in Arabien, Strab. 16, 782.

Ἑπτάφωτος, ἡ, naml. σποά (vgl. Luc. Peregr. 40) Siebenfische, Name eines Festens in Elympia, Plut. garr. 1.

Ἑπταχάλκον, τό, Siebeneisen. Lit an der Mineraur Athens, Plut. Syll. 14, garr. 7.

Ἑπτάρα, f. Gattin des Spennakos, Königs der Gellier. dah. auch bloß ἡ Κίλισσα genannt. Xen. An. 1, 2, 12—25.

Ἑπώνυμος, m. Nennemann. 1) Athener, Schatzner. Isae. 2, 3. 2) οἱ ἑπώνυμοι, die zehn später zwölf Heronen, in Athen, nach welchen die Phylen benannt waren und an deren Statuen im inneren Kerameikos die nun auch selbst οἱ ἑπώνυμοι hießen, die öffentlichen Beschäftigungen und alle Gesetzesschlüsse aufgeschlagen wurden. Ihre Namen f. d. Paus. 1, 5, 2—5. Schol. Dem. 24, 8, vgl. mit Harp. Suid. S. And. 1, 83, Aeschin. 3, 39, Dem. 20, 94, 21, 18—25, 193, 24, 8 u. Schol. — 5x. 14. Isocr. 18, 61, Isae. 5, 38. 3) Heber die ἑπώνυμοι ἄρχοντες u. f. w. in den einzelnen Staaten und die ἑπώνυμοι τῶν ἡμετέρων, welche zur Bezeichnung der 42 Aufgebore der verschieden Mannschaften in Athen dienten, f. Lex.

Ἑπωπέως, ὄνομ. m. Schau. 1) S. des Pseleides (nach Paus. 2, 1, 1 des Ptoleus) u. der Kamele in Thessalien. R. von Zeyen. Apd. 1, 7, 4. 3, 5, 3, Paus. 2, 6, 1, 11, 1, D. Sic. 6, 7. — Vgl. Ptol. Heph. 6, Phot. 148, a. 12. 2) Hefter aus Argos. Ael. u. an. 15, 23, Ath. 7, 283, b. 3) einer der Tyrhener, welche von Dionysios in Delphie verwantelt wurden, Omet. 3, 618. 4) ὁ ἑπ. λόφος, Schauspieler, Berg auf der Insel Rhodus, Timae. b. Strab. 5, 248 (v. l. Ἑπωπέως d. i. Hüfeln).

Ἑπωπέτης, m. = Ἑπόμιος, Wein. des Zeus bei den Aithenern. Hesych.

Ἑπώπη, f. Wartburg (f. St. B.), Name von Astrofornik. Gew. Ἑπωπέως u. Ἑπωπέτης, St. B. s. v. u. s. Κρηίδος.

Ἑπώπις, f. (ὄπις), Wartenfels, Ort der Lokrer in Italien. Strab. 6, 259.

Ἑπωπίς, ἴδος, f. = Ἑπόμιος, Wein. der Demeter in Sicion, Hesych., Lycophr. 1176 (v. l. Ἑπωπίς d. i. folgen, f. das. Tzet. p. 946 u. Et. M. 368, 32).

Ἑπωφίης, m. f. Ἑπιόλης.

Ἑραγία ἡ Ἑραγία, St. in Cyrrhestie am Euphrat. f. Radsjik, Ptol. 5, 15, 14, Tab. Pent., u.

Ἑραί, b. Strab. Ἑραί, ov. f. Ἑθόνεfeld (nach Hesych. = γῆ καλή, γῆ ποσειδών). Stadt und Hafen in Jonien, nördl. von Zeke, Thuc. 8, 19, Strab. 14, 644.

Ἑρανα, (ij), b. St. B. Ἑραννα, Ἑθόνhausen. 1) St. in Elis Triphylia = Κρηαισσία. St. B. s. Κρηαισσία. — St. in Messenien od. Elis Triphylia. = Ἀρήνη, m. f. Strab. 8, 438. 561. 2) Der der Glycerodites im Mnamus. Ue. fam. 15, 4.

Ἑράννιοι, Gew. einer kreischen Stadt, Inschr. b. Lebas. voyage archéol. en Gr. Sect. 1, n. 76, K.

Ἑράννοβας, α, (ὁ — ποταμός), skrt. hiran-javān od. h. javāna d. i. Goldbach. Rev. d. des Ganges, f. Gunduk, Megasth. in Arr. Ind. 4, 3. 10. 5, Plin. 6, 22.

Ἑράννος, f. Schomburgk, St. am Barnak, = Κρηαισσία, St. B. s. Κρηαισσία (v. l. Ἑραρος). Eust. II. p. 274. 8 (Mein. zu St. B. vermuthet Ἑραρre).

Ἑραννός, f. Liebgart, Name einer Längerin, Inschr. in Mus. Barb. vol. v. tab. 39, vgl. Neap. od. Bildwerk von Herkhar. t. 1, p. 82. — Inser. 4, 6854.

Ἑρανος καλός, Inser. 4, 8853, Sp.

Ἑραξίνος, m. (od. Ἑραξείνος für Ἑρασίτος). Liebergast, Männern auf einer Münze aus Magonia. Mon. IV, 73.

Ἑραος, m. Liebmann, S. des Neeptelekes u. der Krenasse, Proxen. Lysim. u. Acanth. in Schol. Eur. Andr. 24.

Ἑράριχος, m. Rugus, Prox. h. Goth. 3, 2, Sp.

Ἑράσια, Tz. Phil. 4220. Sp. S. Ἑρασία.

Ἑρασία, f. Trude, f. des Rhinens, Palaeph. 23, 2.

Ἑρασίτινος, m. = Ἑρασίτιος, Inser. 2, 3735, 3, 3290, u. Sp.

Ἑράσις, ας, f. Erwine (d. b. Freundin der Chre od. des Nubma). 1) Athenien, Luc. d. mer. 10, 3. 2) von Thra, Ross. 218. — Inser. 2, 2469, c. Add. Fem. zu:

Ἑράσις, ἱερ. in Inser. 3, 5515 εἰς, doch f. praef. p. XIII. m. Geyen. 1) ein Siemmann in Athen, Dem. 33, 33 (20. 34). 2) Mithier. Mion. III, 420. 3) Inser. 2, p. 1084, a. 1087, b. extr.

Ἑράσιλλα, f. Lieblin, Brauenn, Inser. 155.

Ἑράσιον, nach Lob. path. 211 Ἑρασίτης, Geyen. Et. Gud. p. 204, 25.

Ἑράσινης, ας, bei Suid. Ἑρασινίδης, (ὁ), Ἑθόνemann. 1) Aithener. a) Feldherr in der Schlacht bei den arginischen Inseln. Ar. Ran. 1196 u. Schol., Lys. 21, 8. Xen. Hell. 1, 5, 15. 6, 29. 7, 2, D. Sic. 13, 74; er u. seine Anführer, οἱ περὶ Ἑρασινίδην στρατηγοί, Ath. 5, 218, a, et. od. ἄμφι Ἑρασινίδην. Xen. mem. 1, 1, 23, Them. or. 20, p. 289.

b) Aithener in Ant. Diog. 10, 2) Rerumher, Thuc. 7, 7.

Ἑρασίνοι, οἱ, Volk in Thracien, f. L. für Ἑρασίτοι. St. B. s. Ἀρην.

Ἑράσιτος, ov. (ὁ — ποταμός), Ἑθόνbach (öhl. Et. M. u. Et. Gud. p. 204, 25, nach Lob. path. 205 viel. von Ἑρην u. ἄρδα, denn nach Schol. Strab. 8, 371 hieß er auch Ἀρσίτος). 1) kl. in Argolis, der

auf dem Stymphalusssee entspringt u. daher auch Stymphalos heißt, Paus. 8, 22, 3, und in den ergolischen Meerbusen mündet, s. *Μεγαλάνη*, Her. 6, 76, Aesch. Suppl. 1020, Strab. 6, 275, 8, 371, 389, Paus. 2, 24, 6, 37, 6 u. 7, Ael. v. h. 2, 33, Eust. II, 3, 75, 2) *Ἰλ.* a) in (Sifaden), b) in (Sicilia u. c) in Attika bei Brauron, Strab. 8, 371, 3) ein Argiver, Ant. Lib. 40, 4) (*Ἐρασίνορος*, s. *Ἐρασίνορος*), Hipp. *ἰπιδ.* 1, p. 702.

Ἐρασίζενος, m. Liebesgast, Männch. Call. ep. 57 (Anth. VII, 454), Polem. 6, Ath. x, 436, d, e, Ael. v. h. 2, 41.

Ἐρασίππος, m. *Σχόνροφ, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8, 2) Dichter aus Locri, Heracl. Pont. fr. 50, 1, 3) Auf Münzen aus Gephyra u. Magnesia, Mon. III, 130, 142, 4) Mäander Glauce, ep. (VII, 283), S. *Ἡράκλειος*.

Ἐρασίπθης, ους, m. Schönert, Männch. *Anth. VI, 1, p. 83*.

Ἐρασίστράτιος, m. Liebeskriegerheim, Ort im Gebiete von Samos, Seyl. 98.

Ἐρασίστρατος, ου, voc. *Ἐρασίστρατε* (Plut. *biogr.* 38), (i), Liebeskrieger, 1) Athener, a) S. des Boäer, Thuc. 5, 4, Plut. Alc. 12, Ages. 15 (v. *Ἀμύντορος*). — Rede des Antiphon gegen ihn, Plut. Xoratt. Antiph. 21, Ael. n. an. 5, 21. — Person des Gesprächs in Plat. Eryxias, Plat. Eryx. 392, a, n) einer der dreißig Tyrannen, Xen. Hell. 2, 3, 2, c) S. des Craton, Lys. 17, 3 — 6, d) berühmter Arzt aus Juba in Ros zur Zeit des Seleucus u. Antiochus, Strab. 10, 486, Plut. *biogr.* 38, cur. 7, am. prol. 3, 6, D. L. 5, 2, n. 15, 5, 3, n. 6, 6, App. Syr. 59, Ath. 13, 663, e, 6, St. R. s. *Ἰουλίς*, 6, S. *Ἰουρ.* dogm. 2, 188, math. 1, 258. Sein Grab bei Mithile, Samos gegenüber, Smid. Davon *Ἐρασίστράτης*, u. *οἱ Ἐρασίστράτιοι*, Anhänger des Juba od. Jergie seiner Schule, Strab. 12, 560, Ath. 3, 87, b, 4) ein Liebeskrieger, Luc. ep. XI, 212, vgl. mit 63, 259, 492.

Ἐρασιφών, ώντος, m. Trutbert (d. i. als Truter glänzend), Athen v. S. des Craton, Lys. 17, 2 — 6.

Ἐρασίμια, f. Hulda, Brautm. auf einer Grabh. vor dem Theäon in Athen, vor Kungen aufgestellt, wo eigentlich *Ἐρασίμια* geschrieben steht, K.

Ἐράσιμος, m. Held, Männch., Theophr. ep. 36, Inscr. 3, 5403, 5109, N. 13 in.

Ἐρασμονίδης, m. Friedlein (Aristo — amusus), Archid. Cratin. (Nach Bergk rel. com. Att. p. 8 ap. *schol.*), doch f. Lob, path. p. 99, n. 41.)

Ἐρασμός, m. Held, *ὁ ἄριστος*, Inscr. 4, 8853, 81.

Ἐρασος, m. (über den Acent f. Lob, path. p. 408), 1) S. des Archibolus, Paus. 10, 9, 5 u. 6.

Ἐρατοκλής, έως, m. Wäimier (d. i. Wäimier), Aristoxen. v. 1 *Κροτοκλή*, v. 1 *Ερατοκλ.* f. S. Schneider Callim. *Alt.* p. 8.

Ἐραστός, m. Liebig, 1) Schüler Platos aus Sicilien, Strab. 13, 608, D. L. 3, n. 31, Plut. ep. 13, 562, b. — An ihn ist Plat. ep. 6 gerichtet. — *οἱ περὶ Ἐραστον*, Poll. 10, 150, 2) S. von Eudom, Sync. 136, 13, 3) Schachmeister in Korinth, N. T. ep. Rom. 16, 23, vgl. mit act. ap. 19, 22, 2 Tim. 4, 20, 4) Inscr. 8, 6378, Aehnli.:

Ἐράστων, υνος, m. Mannu, Aelphr. ep. 8, 10.

Ἐρατά, f. Zeiza (d. i. liebe, holte), 1) eine von den Danaiden, Hygin. fab. 170, 2) Delphierin, Curt. A. D. 7.

Ἐρατάν, m. Zeize, Et. M. 715, 12.

Ἐρατῆλαι, ών, vor. *άν.* pl. Zeizer (von Zeize, d. i. liebe, holte), ein edles Geschlecht in Athen, Pind. Ol. 7, 172.

Ἐρατικός, m. (2) Liebsch, Männch. auf einer karischen Münze, Mon. III, 393.

Ἐρατινοί, (Winninger?), *ἔδρος ἐπεράνο*, *Ἀρά* — *βαν*, Hesych.

Ἐράτιον, f. Zeiza, Brautm. Weseh. u. Fouc. 415, K.

Ἐρατοκλέα, f., b. Aristaen. **Ἐρατόκλεια**, in Inscr. Thess. nach Ahr. Conj. **Ἐρατοκλία**, Brautm. Inscr. 1211. — Aristaen. 1, 10, Thejallert, Leake North. Gr. Vol. III, n. 8 (wo *ἐρατοκλία* steht), nach Ahr. Genj. Dial. II, 532 Fem. zu *Ἐρατοκλής*.

Ἐρατοκλείδης, ου, m. Wimmer, Korinthier, Thuc. 1, 24.

Ἐρατοκλής, έως, m. Wimmer (d. i. Winmar), 1) Samier, lambl. v. Pyth. §. 25, 2) Antiker: *Ἐρημ.* *Ἀρχαιολ.* n. 678.

Ἐρατοκράτης, f. Liebeskrieger, Thesaur. Inscr. auf einem Steine des Mus. der arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἐρατοκράτης, ους, m. Liebeskrieger, d. i. heldenhaft, Ant. u. Thesaur. Inscr. 2, 2469, e, Add.

Ἐρατόλαος, m. Lieber (d. b. mit liebem Hetero), Hipp. *ἔπιδ.* 7, 3.

Ἐρατος, m. Zeiz, 1) S. von Nidos, Paus. 2, 36, 4, 2) Pythagoreer aus Kroton, lambl. v. Pyth. c. 36, 3) S. des Herakles, f. *Ἐρατοῦς*, 4) Inscr. 2, 2356.

Ἐράσθενης, ους, in Erat. ep. Anth. app. 25 *έως*, (et. *έως*?), dat. *ει, α, ε, η, ι*, Lys. 12, 34, Schol. Ap. Rh. 1, 565, Strab. 1, 7, 11, 529, Plut. qu. symp. 7, 1, 2, Stob. rep. 29, *eter* auch *ι*, Pol. 34, 5, Strab. 1, 7, 15, 2, 62, 77, 88 (bis), 89, 91 (bis), 92, 104 (bis), 15, 727, S. Emp. math. 3, 28, Ath. 10, 418, a, voc. *Ἐρατόσθενης*, Dion. Cyz. ep. VII, 78, Lys. 12, 32, Strab. 1, 16, (6), Schönert, d. i. Schönbarb, 1) Athener, a) *Οἰζθεν*, Lys. Rede gegen ihn, f. §. 16, vgl. mit 4 — 48, 6, b) einer der dreißig Tyrannen, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. Rede 12 gegen ihn (16 — 32, 6), 6. Harp. s. *αὐτόθεν* auch eine Rede des Lys. für ihn, doch f. Saupp. in Or. fr. p. 186, 2) aus Euboea (d. b. *Κυβορηταῖος ποικίλης*, Ath. 2, 36, e u. viell. 1, 2, b. S. des Hylasios, St. B. s. *Κυβήρη*, od. des Hylas od. Ambrosios, Smid., berühmter Grammatiker, (Biograph u. Dichter in Alexandria unter Ptolemaios Soter), der bald *ὁ τῶν αρχαίων μαθητικώτατος* (An. amb. pont. Lux. 1), bald *ὁ δόκιμος ἀνὴρ*, Arr. An. 5, 5, 1, bald *Βίττα* hieß, Hesych. Miles. fr. s. E. 25, S. Pol. 34, 4 — 13, D. Hal. 1, 74, Strab. 17, 838, 6, Plut. Lys. 1, sol. an. 32, 5, D. L. 1, 11, n. 6, 6, Seym. 114, Ael. n. an. 7, 45, Luc. magr. 27, Long. subl. 38, Ath. 7, 281, c, 6, Dion. Cyz. ep. VII, 78, 2. Anführer von ihm *τά τοῦ Ἐρατοσθένους*, Strab. 2, 106. 6. u. seines Gleichen, *οἱ περὶ τὸν Ἐρατοσθένη*, S. Emp. math. 3, 28, 3) Später zur Zeit Byzantinisch lebender Dichter der Anthologie, mit dem Bein. *ὁ Σχολαστικός*, Anth. v. 242 — IX, 444, 6, S. *Isac.* *Anth.* gr. XIII, p. 890.

Ἐρατοῦς, m. (2) S. des Herakles u. der Danaide, Apd. 2, 7, 8 (v. 1. *Ἐρατος*, m. f.).

Ἑράτλλος, m. Lieblein, Mannen., Hipp. Epid. 7, 10b.

Ἑράτρυα, Ζεὺς (d. i. die liebe, helde), Et. in Macedonia (Ἑπίρην), Strab. 7, 326.

Ἑράτῳ, b. Philod. in Volum. Ercol. xv, 15 Ἑρατῷ, gen. οὗς, dat. οἱ, acc. ὃ, voc. Ἑρατῷ (Ap. Rh. 3, 1. nach Schol. für οἱ) (3). Gaida (f. D. Sic. 4, 7, Cornut 14, 165 od. 51 Os., anders Fulg. myth. 1, 14 u. Myth. Vat. 1, 114. 11. 24), 1) T. des Zeus u. der Minerosine, die sechste von den neun Mufen. Hes. Th. 78 u. Schol. Orph. h. 76, 8, ep. ad. ix, 504, xiv, 3, Cornut. 14, Schol. Opp. hal. 1, 78, Schol. Luc. Imag. 16, A., nach Apd. 1, 8, i u. Schol. Ap. Rh. 3, 1 die fünfte, nach Phot. bibl. 68, p. 34, a die achte, M. des Thamyris u. Palamides, Schol. Il. 10, 435, Tzetz. Hes. p. 25, 28, Arsen. Viol. p. 426, die Enkaterin der Poetik, Schol. Hes. th. 78, u. dah. später für Muse überh. gebraucht u. angestrichen. Virg. Aen. 7, 34 u. Serv., Ov. Fast. 4, 195, M. die insbes. alles zur Liebe Erhöhte leitet. Plat. Phaedr. 259, d, Plat. qu. symp. 9, 14, 10, Pycn. in Gram. A. O. J., 268, 2, Philod. a. a. D., Ath. 13, 555, b. Ap. Rh. 3, 1 u. Schol., Stat. Silv. 1, 2, 40, A., u. den Hochzeitsfeierlichkeiten u. lange so mit den Gumbeln vermischt, ep. ad. ix, 505, Tzetz. Hes. 24 u. Exeg. 50, Eudoc. 295, Schol. Ap. Rh. 3, 1, Apost. 10, 33, b. Schol. Opp. Hal. 1, 78, Schol. Luc. Imag. 16, doch auch die Philologie u. Geometrie ersand, Cornut. 14, 165, Myth. Vat. 1, 114. 11. 24. 11. 18. Ihre Abbildung u. Statue in Mus. Pio-Clem. T. 1, pl. 22. 23 u. im herkulanischen Gemälde, Pitt. Tafel 28, 1. 29, 9. 2) T. des Heros u. der Doris, Hes. th. 241, Apd. 1, 2, 7. Ihre Abbildung b. de Witt. descr. de vases peints n. 135. 3) T. des Oceanus, Hyg. f. 182. 4) Eine Nymphe (Dreidel) Gattin des Atlas, Paus. 8, 4, 2. 37, 11. 10, 9. 5) eine von den in Wägel verwandelten Schweifern des Melager, Cram. A. Par. 1, 285. 31. Anon. de mulier. in Westerm. parad. p. 219. mythogr. 345, 13. 6) eine von den neun Töchtern des macedonischen Viers, Paus. 9, 20, 4, Mythogr. Vat. 1, 86. 7) Frauenn., Aleiph. ep. 1, 12. 8) Die neun des Pericles, Anon. comm. in Hermog. id. b. Walz Kl. gr. VII, 165. 9) Königin von Armenien, Schwester des Diatanes II, D. Cass. 55, 10, Tac. Ann. 2, 4, Münze bei Eckh. d. n. add. 36, b. 10) eine Afrikanerin, Anst. in Anth. vii. n. 646. 11) Frau aus Argina, Inscr. 2142. 12) aus Mithene, Inscr. 2207. 13) aus Taras, Inscr. 2404. 14) aus Athen, Ross Dem. Ath. 133 (der Stern hat PAIZ). 15) Andere, Inscr. 2, 2207. 2142. 3, 5865, b. 16) Name der Pythagoreischen Zweigzahl, Theol. arithm. p. 13, vgl. mit Nicom. b. Phot. bibl. p. 143 b. 17) das sechste Buch des Herodot., f. Luc. Her. 1. hist. 42. Anth. ix, 160. 18) ein Buch (wahrscheinlich das sechste) von den neun Büchern des Dion., D. L. 4, 7, n. 11, 19 einer von den neun echten Briefen des Theophrast (wahrscheinlich der sechste), Phot. bibl. 61, p. 20, a. 20) einer von den neun Büchern des Grammatikers Aurelius Opilius, Suet. illustr. gramm. 6, 21) ein Buch (wie es scheint das achte) von der Geschichte des Kephalaion, Phot. bibl. 8, p. 34, a. 2) Es ist ferner: graec. num. in Ω exeunt Coth. 1857.

Ἑράτω, uros, (3). Hölzer, 1) Athenen, a) B. des Graßhirschen, Graaten u. Graßstratus, Lys. 17, 1 — 4. b) E. des Eraten, Lys. 17, 3. c) Rüster u. Berken des Gesprächs bei Plat. qu. symp. 3, tit. u. 1, 9,

1, tit. u. 2, 9, 14, 1. 2) Spartaner, Nicand. ep. 3 (VII, 435). 3) Spuntier, Inscr. 1590. 4) Andere: Inscr. 4, 7468 n. 2423 (hier Ἑρατῶν). 5) Ἑρατῶνος αἰ νήσος, Inselgruppe im asiatischen Meerbusen, Jub. Maur. b. Plin. 6, 84.

Ἑρατῶνασος, f. Liebgard, Brannen. (Athen). A. Lang. 11, p. 339, n. 1332, K.

Ἑρατωνανός, m. Hölzerlin, Wein. des Melantrales, Keil Inscr. boeot. xx, b. — des Timontrales, Obend. xxii, b.

Ἑρατῶνυμος, m. Weimer d. i. als Stenud ed. Sieber bekannt od. genannt, Inscr. 2, 2423, e, Add.

Ἑρβησσός, od., (3), Phil. b. D. Sic. 23, 14.

Ἑρβησσος, v. l. Ἑρβησος, D. Sic. 23, 11 Ἑρβησος. (Vell. Modern, denn Ἑρβος ist nach Hesych. = ἔρως), St. im Argentinischen in Sicilien, j. Pentalica, Pol. 1, 18 (v. l. ἔρβησος), D. Sic. 20, 31, Paus. 6, 12, 4, Ptol. 3, 4, 13. Gew. Ἑρβησσίνος, D. Sic. 14, 7. 78, Phil. b. St. R. b. Pol. 1, 18 Ἑρβησσός, Lat. E. Odréssa.

Ἑρβτα, Ptol. 3, 4, 15 Ἑρβτα ἢ (Ἱ)ρβτα (also Heiligenstadt?), D. Sic. 14, 16 Ἑρβτή, 14, Et. auf Sicilien, j. Nicotia, Ep. b. St. R. Gew. Ἑρβταίος, Ptol. 3, 4, 11, St. B., D. Sic. 12, 8, 14, 16. 78 Ἑρβταίος, Cic. Verr. 2, 65 (3.) Herbitenses.

Ἑρβουλος οἶκος, ein italischer Wein, Ath. 1, 27, c.

Ἑργα, Et. der Negeren in Hisp. Tarrac., wahr- scheinlich j. Balaguer, Ptol. 2, n. 68.

Ἑργάδεις, pl. Bauren, eine der vier altantischen Phylon, Mnt. Sol. 23, f. Ἀργαδείς, und so abnl.:

Ἑργαδείς, Baurenfeld, ein alt. Demos zur Aristarchischen Phyle gehörend, Philhlog. Heft 12, n. 7.

Ἑργαίος, nach Mein. Conj. Ῥεαίος, αἰνός Ζεὺς, Hesych.

Ἑργαμένης, uos. acc. ης, m. Wurfert, 1) Athener, E. des Gesteimon, Isae. 6, 10, 44. 2) R. der Nethopen, D. Sic. 3, 6.

Ἑργάνη, f. über die Bedeutung f. Hesych. u. Arrad. 110, 27, Werkmüßigkeit, f. Soph. b. Plat. praec. reip. ger. 5, Suid., Et. M., Paus. b. Phot. lex. 12, 8, Fast. 1437, 48 n. Ael. unten, Wein der Athenen bei den Athenern u. Spartanern, Böetern, Ethern, Megalopolitern, Samiern, Soph. b. Plat. fort. 4, qu. symp. 3, 6, 4, Paus. 1, 24, 3, 17, 4, 5, 14, 5, 6, 26, 3, 8, 32, 4, 9, 26, 8, Ael. n. an. 1, 21, 6, 57, v. b. 1, 2, 3, 42, Hesych. n. b. ob. a. 21.

Ἑργαούτα, Et. der Baconen, in Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 67.

Ἑργαούκα, Et. der Veltener in Hisp. Tarr., j. wahrscheinlich Santarr, Ptol. 2, 6, 58, Plin. 8, 3.

Ἑργαρίκος, m. Schaffner, Paraiti, Plaut. Capt.

Ἑργαρίων, uros, m. Bauernmann, ein Landsmann, Ar. Vesp. 1201.

Ἑργάται, Schaffner, Wein. von Göttern, Paus. 8, 32, 4. dah. Ἑργάταια, Rest des Gefalles in Sparta, Hesych.

Ἑργαφίη, = Ἀργαφίη, w. l., Et. M. 135, 83.

Ἑργας, m. Mannen., Inschr. von Trakomenos bei Lebas voyage en Grèce etc. n. 623, K. Achil.:

Ἑργάτης, m. Feldmann, Mannsname, Inscr. 1563 (?).

Ἑργέτιον, m. Feldbusen, Et. in Sicilien, vgl. j. Guarella, Phil. b. St. B. Gew. Ἑργετινοί, (3), Polyaeu. 5, 6, Adj. Ἑργετινὴ Αἰών, St. B.

Ἑργίαιος, m. Schaffner, einer der Nachkommen des Diomed., Plat. qu. graec. 48. Achil.:

Ἐργίας, m. (viell. **Ἐρξίας**), Thäter, Geschichtschreiber aus Rhodus, Ath. 8, 360. c.

Ἐργίος, ov, ep. auch **οἶο**, (ὅ), 1) Manns-, Feldname, a) S. des Poseidon, Nilflüß u. Argonaut, Ap. Rh. 1, 186, u. Herod. in Schol. — 2, 898. Orph. Arg. 153. Apd. 1, 9. 16, Hyg. f. 150. Schol. Pind. P. 4. 61. b) S. des Kleonides, K. der Winzer in Orestemonos, wie der vorige auch als Argonaut angegeben, Hom. h. Apoll. 297 (2, 119), Callim. fr. 197, D. Sic. 4, 10, Strab. 9, 414, Paus. 9, 17. 2. 37, 1, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. Von ihm u. den anderen Hazen, die er als junger Mann schon hatte, daß es spricht von frühzeitigen Graufürsten: **Ἐργίον πολίαν**, Apost. 7, 95, vgl. mit Liban. ep. 303 u. Schol. Pind. Ol. 4, 36. c) ein Enkel, Plut. Arat. 18 — 33, Polyæn. 6, 5; er u. seine Leute, **οἱ παρὰ τὸν Ἐργίον**, Plut. Arat. 18. d) Mantiner, Inscr. 1437. e) Anderer: Inscr. 4, 8122. 2) Feldbach, **Ἐργίον** in Makedonien, = **Εὐργύον**, Ap. Rh. 1, 217. vgl. mit Strab. 7, 331. fr. 49. wo Straber **Ἐργίον** liest.

Ἐργίσις, f. Feldbagen u. St. in Thracien, später Zergentis (f. Schol. Dem. 18. 27 **Ζεργέντις**), Aeschin. 2, 82, Dem. 1, 37. 18, 27, Harp., Et. M., Suid.

Ἐργισκος, m. Aelider, S. des Poseidon u. der Neda, Gründer von Egiptis, Harp., Et. M.

Ἐργύβιος, m. Warleben, Aelener, **Ἀλακίς**, Ath. Zetem. 1, a, 2.

Ἐργοκλῆς, **ἐνός**, **ἐν**, m. Rennwald d. b. mit Antik waltend er. wirtend, Athener. a) Statist, genau zwischen Lys. or. 28 gerichtet ist, vgl. 12 u. 1. Lys. 29. 2 — 14, Dem. 19. 180, Harp., Suid. b) Richter, Inscr. 108. c) Ross Dem. Att. 154. — Auf athenischen Münzen, Mion. II, 123. (Bei Beulé auch **Ἐργοκλῆς**, m.)

Ἐργοτέλης, **οὐς**, acc. (Plut.) **η**, voc. (Pind.) **Ἐργότελης**, m. Werkmeister, 1) Himeräer, nach Guraen (f. Paus. 6, 4, 11) Krieger, Olympionike, Pind. Ol. 12 tit. u. v. 26. 2) Metolier, Plut. Them. 26. 3) Athener, Inscr. 163. 4) Inscr. 4, 8138.

Ἐργότιμος, m. Ehrhold d. i. mit Ehre wirtend et. wartend, 1) Athener, Inscr. 163. 2) Künstler von Megara, Inscr. auf einer Vase, f. R. Kuchette i. d. M. Schein 6. 3) V. des Guraen, in der Witte Descr. etc. u. 121. f. Keil An. p. 170. — 4) Inscr. 4, 8184.

Ἐργόφιλος, **ος**, m. Reinhold d. b. als Freund wirtend, Athener, a) Statist, Dem. 19. 180. 23, 104, Arist. rhet. 2, 3, Harp., Suid. b) Inscr. 172. (In Inscr. Theos. b. Leake n. 8 vermuthet Ahr. Dial. II, p. 532 auch als Patron ein **Ἐργοφίλιος**.)

Ἐργοχάρης, **ος**, m. Danfwart d. b. zu Dank etwas abwartend et. thwend, Athener, Aesch. 2, 15. — Inscr. 202.

Ἐρδίνος, Wolf in Subernien, viell. im j. Donagale, Ptol. 2, 2, 5.

Ἐρδωνία, (f.). f. Ptol. 3, 1, 72. **Ἐρδωνία**, f. App. Hann. 48. **Ἐρδωνία**, f. Polyæn. 4, 38, 7. **Ἐρδωνία**, St. in Apulien, j. Tarenta et. Gitionia, Strab. 6, 2, 2 u. l. c. a. c. St. Davi.

Ἐρδάνιος, (ὅ), doch bei D. Hal. 4, 45 auch **Ἐρδόνος**, 1) **Τύρνος** **Ἐρδ.** aus Antia (et. Gerich), D. Hal. 4, 45. 2) **Ἀππίος** **Ἐρδ.**, Sabiner, D. Hal. 10, 14. 16. 37. (Bei Is. Ant. fr. 47 **Ἐρδώνιος**, m. f.)

Ἐρθησαίων πόλις, Suid. (viell. **Ἐρθησαίων**). **Ἐρθεδαί**, f. Ptol. 4, 3, 27. **Ἐρθεδαί**, Well im inneren Thita am Gnynduffe, Philist. 6, St. B.

Ἐρεβίνθινος διώνυσος, Erbsentienyß, spricht

wörtlich von Dingen, die nichts werth sind, denn die Rucherathen waren eine nicht geachtete Erbsen, Zen. 3, 83 u. die Ann. das., Hesych., Suid.

Ἐρεβινθόλειον οἶκος, m. *Richterlu, vom Parastennome (f. **Ἐρεβινθίος**), Alephr. 1, 25.

Ἐρεβινθός, f. *Richterinfel, Insel in der Propontis, eine der Pringeninseln, Plin. 5, 44 (v. l. **Ἐρεβινθος**). S. **Ἐρεβινθος**.

Ἐρεβινθού οἶκος, *Erbsenhäuser, wie Erbsene hinderl. Ort in Judäa, Jos. b. Jud. 5, 12, 2.

Ἐρέβια, f. Schwarzenberg, Berg in Maceedonien, Polyæn. 4, 1.

Ἐρεβος, **ος** (Ar. Ar. 691. 694), ep. **ἐρεῖς**, II. 8, 368. Od. 11, 37, h. Cer. 409. Anth. xv, 40, f. Et. Gud. 273, 27, voc. **Ἐρεβος**, Soph. Aj. 396. u. Archo Erbsen f. d. i. Dunkelheim, 1) S. des Chaos, Bruder u. Gatte der Nyx, Hes. th. 123, Aene. b. Damasc. c. 14 in Wolf An. T. III, p. 257, Ar. Ar. 691. 693. 694. 1191. 2) das dunkle Sehtenreich, Anth. app. 281, das. **ἐρεῖς Ἐρεβος**, II. 16, 327. Od. 10, 528. 11, 564. 12, 81. Theogn. 974, doch auch **ἐρεῖς Ἐρεβος**. Ap. Rh. 4, 385. Plut. mus. 7. u. **ἐρεβόσδε**, Od. 20, 356. u. **ἐν Ἐρεβος**, Plut. Ax. 371, v. u. **Ἐρεβος** **ἐν Ἐρεβος**, f. die eben angef. St., doch auch **Ἐρεβος**, II. 9, 572 (v. l. **Ἐρεβος**), Hes. th. 669, h. Cer. 349 (**Ἐρεβος**) u. **ἐρεβίτης**, Eur. Or. 176. S. Lex.

Ἐρεβόμος, m. Hartmuth, Gm. des Apollo bei den Lyliern, sein Joch **Ἐρεβόμος**. Hesych. Vgl. **Ἐρεβίσιος** u. **Ἐρεβίσιος** u. **Ἐρεβίσιος** **Ζεύς** auf Rhodus, Mediol. Itg. 1844, S. 300. Vgl. die Glosse b. Hesych. **Ἐρεβίσιος** **Ζεύς**.

Ἐρεβίσιος, m. Dunkel (d. i. dunkel, schwarz). Führer der Unter, Noun. 17, 217. S. das fglde.

Ἐρεβίσιος, pl. viell. nicht, **ἐρεῖς** u. **ἐρεῖς** or. **ἐρεῖς**, doch nach Hellan. b. Strab. 1, 42. 16, 784, St. B., Eust. zu D. Per. 180 u. V. Höhlenmänner d. i. Zerglaten, eigl. Erzgänger, nach andern Dunkel d. b. dunkel oder schwarz, Crat. in Et. M. u. Strab. 16, 784, das. **μελῶς Ἐρεβίσιος**, Const. Man. 9, 58, an mythisches Volk Forterassens, welches meist in den Trakern (**τροάδες**, Hesych.), doch auch in den Indern (f. Crat. in Et. M. u. Hesych.), et. den **Ἰνδοὶ Ἀρβίσιος** (Hesych.), et. den Athienen gerühmt wird, Od. 4, 84. Strab. 1, 2 — 42. f. 16, 784. D. Per. 180. u. Eust. 363. Sie hießen auch **Ἐρεβίσιος**, Et. M. u. St. B. u. sem. **Ἐρεβίσιος**, St. B. u. Posid. b. Strab. 16, 784 nannte sie **Ἀρβίσιος**, antere wie Crat. nach Et. M. u. Strab. 16, 784 **Ἐρεβίσιος**.

Ἐρεβίσιος, f. eigl. Feigfeld, Aelden in Megaris, Paus. 1, 44, 5 (richtiger v. l. **Ἐρεβίσιος**, f. **Ἐρεβίσιος**).

Ἐρεβία, **Συρία**, Inscr. 2, 1982 A. — **Καρία**, Inscr. 3, 4001, vgl. 4381. B, 3, Sp.

Ἐρεβινθός, (ὅ). **Ἐρεβινθός**, Fung. Sard fr. 86. 87. — Inscr. 3, 5805, 15.

Ἐρένιος, in Porph. v. Plot. 3, Zonar. c. 7, Suid. u. einmal Plut. Mar. 5 (?) **Ἐρένιος**, (ὅ), 1) das unser. jammlichste Geschlecht der Herennii (**ὁ τῶν Ἐρενίων οἶκος**, Plut. Mar. 5. u. **ἄνω** **Ἐρενίων**, Plut. Mar. 5. Ein Antier bloß **Ἐρενίων**, Plut. Pomp. 18. b) **Ἐρενίων**, Procurator von Samnia, Jos. 18, 6. 3. 4. Zonar. 6, 7. c) **Ἐρενίων**, geb. in Paetia, D. Cass. 67, 13. d) **Ἐρενίων**, ein Geschlechter, Suid. s. **Ἐρενίων** u. **Ἐρενίων**. e) ein Grundbesitzer, App. Mar. 11. f) ein Centurie, Mäster Cicero, Plut. Cic. 48. 2) Antier, a) Schüler des Ammonius, Porph. v. Plot. 3. b) **Ἐρενίων**, Ross Inscr. xvj. Itg. 1844, n. 38.

c) Ἐρένιος ὁ Φίλων ὁ Βύβλιος, ὁ Ἐρένιος χορηγίας, ὡς αὐτὸς φησὶ, Suid. d) Ἀθηναί. Ἀγροτ. Ross Dem. Att. 29. — Anderer, 65. — Ἐρ. Deixippos, 75. — Μητροδόωρος, Inscr. 3, 3041, 2. — Agathocles, Inscr. 2, 1982, 2. 3204.

Ἐρενούχιος Γάιος Ἐρ., röm. Consul. 371 v. Chr., D. Sic. 15, 51.

Ἐρῶς (ἑως, m. Ruderhort, 1) Brin. des Apollon, Hesych. 2) Brin. des Poseidon, v. h. der in Geseßs Berichte = Μεσοπόντιος. St. B. s. Μεσοπόντιος.

Ἐρῶσις, = Εἰρεσιδίς, w. f., Ross Kritios u., Athen 1839, n. 6.

Ἐρῶσιον, n. = Εἰρεσιδίον u. Εἰλέσιον, w. f., Dion. Call. 90 (nach Genj.), Suid.

Ἐρῶσος, ov, lesb. w. f. Seyl. 97 Ἐρῶσός (doch f. Arcad. 76, 25). Ptol. 6, 2, 29 u. (Anam.) vit. Arist.

Ἐρῶσις (nach Ahr. Dial. II, 497 die lesbische Schreibart, vgl. mit Popp. Thuc. II, p. 483) (in Not. episc. p. 384, A Ἐρῶσιον), 1) (h), Ruderstädt, a) St. auf der Westküste von Lesbos, f. Geseßs, Thuc. 3, 18—8, 100, 6., Dem. 17, 7, Strab. 13, 618, D. Sic. 14, 94, 17, 29, Plut. exil. 14, Archestr. 6. Ath. 3, 111, f. Nymph 6. Ath. 13, 596, e. Dioc. ep. VII, 407, St. B., Inscr. b. Leb. v. n. 191, f. Ahr. Dial. II, 496,

wo Ahr. nach Genj. Ἐρῶσιον schreibt. Em. Ἐρῶσιος, ou, Thuc. 8, 28, D. L. 2, 8, n. 2, 5, 2, u. 1. Meier ind. schol. n. 1, St. B., sem. σία, St. B., ter. auch ein Ἐρῶσιος anführt. Adj. Ἐρῶσιος z. B. πρῶτος, Phan. 6. Ath. 8, 833, a. b) St. auf der Insel Rhodus, D. Sic. 5, 16, 2, n. m. Ruder, a) St. des Macar, von welchem die Stadt benannt sein soll, St. B. 1, 1 Mannen, Pans. 10, 27, 3.

Ἐρῶσιος, m. Matros. Phädr. Od. 8, 112.

Ἐρετρία, as, b. Her. 1, 62—7, 127, 5. ῥῆς, voc. Ἐρετρία. Plat. ep. 9 (VII, 256), (γ), b. Ptol. 3, 15, 24 Ἐρετρία u. 3, 13, 46 Ἐρετρία, b. Hom. Εἰρήνια, w. f. (f. über die Setzung Spitzu. II, 2, 339, Schaeß. ap. Dem. 2, 123). Ruderstädt (von ἔρετρε, f. Goettl. Acc. 137) od. Ρετρε, vgl. ἔρετρε, w. f. Hesych. = σκώπτιον, πικύω, also = ἐρεθίζω, nach Strab. 10, 447 = Ἀρότριον, also Ἀρτρία. 1) St. in Gecitria u. zwar ἡ παλαιὰ u. in einiger Entfernung ἡ νῦν, Alt- u. Neu Gecitria, Strab. 9, 403 (ἡ παλαιὰ, f. Palaeocastro), früher auch ἡ Μελανθίς genannt (Strab. 10, 447, St. B.). — z. Her. 1, 61—7, 127, 6. Thuc. 8, 95, Lys. 20, 14, Dem. 9, 57—59, 94, 6., Din. 2, 18, Aeschin. 1, 113—3, 193, 6., Inscr. 144, Ἄλγρε. Em. Ἐρετρεῖος, gen. ῥῆς, Aeschin. 3, 85, Xen. An. 7, 8, s. Plut. Them. 11, Pans. 5, 27, 9, doch nach St. B., Et. M. 189, 52, An. Crani. 4, p. 195, 26 auch ὡς, dat. εἰ, Ion 6. Ath. 13, 604, a, acc. εἰ, Aeschin. 2, 116, Strab. 9, 393, nach Et. M. 189, 56 u. Arcad. 150, 8 auch ὡς, pl. nom. Ἐρετρεῖες, Dem. 9, 57 u. 58, 6., Ion. Her. 6, 101, 8, 1. 46 ἔρε, b. Thuc. 7, 57 u. Meier Ind. schol. n. 1 Ἐρετρεῖς, gen. ῥῆς, Thuc. 4, 23, 8, 95 bei Belf. vor, dat. εἰς, acc. ἔρε, (Plat. Menex. 240, a. lego. 3, 698, c, D. L. 3, n. 23, Plut. fr. com. Hes. 36, 2.), doch Dem. 9, 63, D. Sic. 19, 78, Plut. amat. 17, Pyth. or. 16, reg. apophth. Themist. 14 auch εἰς. Gecitria 1166 nennt man daher auch διὰ, ἡ Ἐρετρεῖων πόλις, Thuc. 8, 95, Pol. 18, 50, und sonstw. war, weil sie das Pō sehr liebten (Strab. 10, 443, Plat. Crat. 494, c, Suid. s. χαλκιδεῖον), von Dingen, die sie zum Ueberdruß angemerkt werden, Ἐρετρεῖων δὲ, Diogen. 4, 57, Apost. 7, 84, Hesych. Feia. Ἐρετρίς u. Ἐρετριάς, St. B. u. Hipp. — Doch

sagte man auch Ἐρετρίος, St. B., u. Ἐρετρίκος, St. B., u. dies insbes. von einer philosophischen Secte, den Anhänger des Cretiers Menedemos, D. L. prooem. n. 13, 2, 7, n. 3, 8, n. 7, 9, n. 3, 17, n. 2, 4, 6, n. 9, Ath. 2, 55, d, Strab. 9, 393, u. mit φιλόσοφος, Strab. 10, 448, ferner Ἐρετριάτης, Phot. lex. 13, 12, Ἐρετριάκος u. Ἐρετριάς, aia, Et. M. u. St. B. Als Adj. stehen a) Ἐρετρεῖος ἀνὴρ, Ath. 12, 536, f. b) Ἐρετρεῖς, z. B. Ἐρετρεῖν τῶρον, Crat. b. D. L. 2, 17, n. 3 (Bergk Crat. 5 hat Ἐρετρεῖς); K. vgl. Φαλῆρης u. Eph. arch. 678 u. Κηρύκης, c) Ἐρετρίκος, ἡ, ov, ἔργον, D. L. 2, 17, n. 18, φάρμακον, Antiph. b. Ath. 7, 395, c, σκύλακες, κύρες, Ael. n. an. 7, 40, 17, 8, γένος, Plat. b. D. L. 3, n. 23 (Anth. vii, 239), ἄλλος, Ath. 7, 284, b, μετρίκιον, Ael. v. h. 6, 33, γυνή, Plut. Them. 27, ἄρεος, D. L. prooem. n. 13, χάρις, Her. c. 101, Dab. subst. ἡ Ἐρετρίκη, die Landschaft von Gecitria, Strab. 10, 448, Erichm. wurde Ἐρετρίκος κατάλογος von Neichen, Macar. 4, 16, f. Ἐρετριάκος, d) Ἐρετριάκος, z. B. Ἐρετριάκοι πλουσιώτατοι b. Phot. s. Ἐρετριάκος, insbes. syrisch, von etwas Bezüglichem: Ἐρετριάκος κίων, Macar. 4, 5, vgl. mit Poll. 8, 40, u. Ἐρετριάκος κατάλογος (f. Ἐρετριάκος), Hesych. Subst. ἡ Ἐρετριάκη, verfi. ἄρεος, f. Ἐρετριάκος, Hesych. Miles. s. φ, 1, e)

Ἐρετριάς, aia, f. oben. Dab. die Landschaft von Gecitria ἡ Ἐρετριάς, Thuc. 8, 95. — z. Εἰρήτρια.

2) St. in Boeotien (Hystoria) bei Phaulinus, Pol. 18, 3, Strab. 9, 434, 10, 447, Ptol. 3, 17, 46, St. B. 3) ehemals ein Ort in Athen, später ein Markt, Strab. 10, 445, 447.

Ἐρετρεῖς, ῥῆς, m. * Ruder. 1) St. das Rhacethen, Gründer von Gecitria, Strab. 10, 447, St. B., Schol. II, 2, 537. 2) Athener, Inscr. 169, (3) ὁ Ἐρετρεῖς wie unser „Ruderstädter“, Schulmeister, Ion 6. Ath. 13, 604, a.] Gebur. vgl. Inscr. 2, 2476, b, 52, Add., wo j. Ἐρετρίον steht.

Ἐρένα, f. Suchard, denn ἔρενα ist nach Hesych. = ἐρένα, Nymbe, nach St. B. = Ἐλευθερά, nach Mein. vgl. St. d. der Gecitria, Gründerin von Ἐρεντίης, St. B. s. Ἐρεντίης.

Ἐρενάτης, * Suchenbeim, St. in Phoen, Em. Ἐρενάτης, St. B.

Ἐρεθαλία, f. Rathenburg. St. in Argos, Pherecr. in Schol. Eur. Phoen. 112.

Ἐρεθάλων, woz. m. Nothe, 1) St. des Hippomedes, Athenas od. Xanthippos, arabischer Held u. Kämpfer, II, 4, 319 u. Ariasth. in Schol. — 7, 136, 149. — 2) Gileth, B. des Zenus, Nonn. 43, 55. 3) St. des Ariasth, Enkel des Argos, Gründer von Erethalia, Pherecr. in Schol. Eur. Phoen. 112.

Ἐρεθος, f. Nothe, Mannen, Qu. Sm. 2, 259.

Ἐρεθώ, f. Nothe, 1) Amme des Bacchus, Nonn. 14, 223, 2) Geliebte des Agathias, Agath. 21 (V, 287).

Ἐρευνίκα (?), κάστρον in der Prov. Annonaria, Episc. Not. Leo Imp. ed. Migne p. 343, B, Sp.

Ἐρέφα, γ. Dab. Amme des Bacchus, Et. M. 372, 1.

Ἐρεχθειον, τό (f. Et. M.), Tempel des Erechtheus auf der Akropolis zu Athen, zum Theil noch erhalten, mit drei Cellen, von denen die östliche die Altäre des Hephaistos, Poseidon, Erechtheus u. Bacchus (des Bruders von Cr.) enthielt, Paus. 1, 26, 5, Plut. x orat. Lys. 38.

Ἐρεχθεΐδης, ov, Sohn oder Nachkomme des Erechtheus, Paus. 7, 17, 7, Suid. voc. Ἐρεχθεΐδης.

Ar. Equ. 1015. 1030, gew. im Plur. *οἱ Ἐρεχθεῖδαι*, in Eur. Ion 1056. Med. 24 *Ἐρεχθεῖδαι*, b. Plut. Thes. cf. Rom. c. 6 *Ἐρεχθεῖδαι*, gen. *ῶν*, ter. (Pind., Soph., Eur. Hipp. 151. Ion 1056. 1060) *ἄν. dat. αἰς*, poet. (Eur. Suppl. 681 u. orac. b. Dem. 21. 52) auch *αἰσι*, 1) die Nachkommen des Erechtheus, D. Sic. 4, 76, Plut. Thes. 13. Thes. et Rom. c. 6. 2) überh. die Athener, Pind. 1, 2, 28, Soph. Ant. 982. A. 202, Eur. Suppl. 387. 681. Phoen. 852 u. e. angef. Et., Ap. Rh. 1, 101, Theaet. ep. Plan. 221. Aristocl. ep. b. Ael. u. an. 11, 4 (app. 7). 3) die Genossen der Erechtheiden Weib, Dem. 60, 27.

Ἐρεχθεύς, εὐς (Aesch. Eum. 855, Eur. Ion 10—1220, c. 9.), ion. (Her. 7, 189—8. 55) u. poet. (Pind. P. 7, 9, Nonn. 13, 172—41. 63, 6.) *εὐς*, ep. auch *εὐος* (Il. 2, 547. Od. 7, 81, Orph. Arg. 220. Anth. xi, 412) *dat. εἰ* (Ar. Equ. 1022. Plut. parall. 20, Inscr. 171), ion. (Eur. Suppl. 82) u. ep. *εἰ* (Nonn. 37, 161—39. 178), acc. *εἰα*, voc. (Nonn. 38, 38) *Ἐρεχθεῖ*, (ὁ), Stöffer (f. Et. M.). 1) *Ἰασεῖδων* in Athen, = *Ἐριχθίδος*, Hesych. Plut. x oratt. Lye. 30, Paus. 1, 26, 5, Inscr. 171, Ross Dem. Att. 157, u. Athenag. in Schol. zu Lycophr. Cass. 158, wo er = *Ζεύς* ist, auch als Sohn der We u. des Hephaistos, Plut. x oratt. Lye. 37, St. B. s. *Μέγαρα*, u. als Sohn der Erde angegeben, Il. 2, 547, f. *Ἐριχθίδος*, et. als S. der Demeter, Schol. Dem. 1, 3, 52, von Nonn. 23, 338 *πρότερος* genannt, f. Nonn. 13, 172. Theop. 27, 537, M. 2) S. des Pantheu, Ap. 3, 14, s. J. in Athen, Her. 8, 44. Thuc. 2, 15. Xen. Mem. 3, 5, 10, Isocr. 12, 193. Lye. 98, *ἰγίει*. Eigentl. mit dem vorigen eine Person (nach D. Sic. 1, 79 ein Hesperer), ist er Heres (Hermes) in Athen, Paus. 1, 5, 2, Autom. xi. 519, Schol. Dem. 24, 8 u. dies unterh. von der Erechtheiden, Dem. 60, 27, u. der Pantheutiden Psyche (?), Schol. Dem. 20, 94, mit einem Heiligtum, welches *Ἐρεχθεῖον* (f. d.) *et. Ἐρεχθίδος δῆμον*, *δῆμιον* heisst, Od. 7, 81, Aesch. Eum. 855, Eur. Ion 568. 810. 1293, wo er Opfer erhält, Paus. 1, 26, 5. Seine Statue, Paus. 10, 10, 1, u. Bild, Anth. ix. 590, u., Ein Stuck des Euripides unter diesem Namen ersehb. Plut. parall. 20. Athens Bewohner heißen von ihm *Ἰεγμός Ἐρεχθίδος*. Il. 2, 547, Anth. xi. 412. Plut. Ale. 132, a. u. Athen selbst *πόλις καὶ γὰρ* Eur. Hipp. 1055, Med. 1281. Symp. 563, vgl. mit Pind. P. 7, 9. seine Nachkommen *οἱ Ἐρεχθεῖδαι*, Eur. Ion 1573. f. *Ἐριχθεῖδαι* u. *Ἐριχθίδαι*.

Ἐρεχθίδης, ἴδος, gen. auch *ιδός*, Inscr. 200, 232, 20, 250, 1, 4, 281, II. 1. 284, 1, 5, f. Vuttm. griech. Grammat. 2b. II. 3, 113, n. 30 u. Keil progr. 1864. 3. 12, n. 7, 1) Erechtheidenf. r. 1. a) *Σειρήνας*, Ap. Rh. 1, 212 u. Schol. b) *Περσῆς*, welche Eur. met. 7, 725 *ῥεχθίδας* heißt 2) *Ερεχθίδης*, f. *Μελισσα*, ein Brunnen auf der Akropolis zu Athen, angebl. mit salzigem Wasser, Ap. 3, 14, 1. 3) eine att. Zirkus, ohne *γὰρ*, Ant. 5, 11, 13, Dem. 21, 68, 47, 12. 130d, b. Harp. s. *Εὐνομένης*, *Ἀμφικλείς*, *Λαυτινέας*, d. Inscr. 147, 293, Meier ind. schol. n. 3, mit *γὰρ*, Dem. 18, 164, Luc. Tim. 49, Harp. s. *Ἀγρολὴ*, *Ἀναρχαῖος*, d.

Ἐρεχθεύς, = *Ἐρεχθεῖδης*, s. 3, Et. M. 426, 10 (Ov. met. 8, 547 hat auch Erechtheae arees).

Ἐρέχθιος, m. Spalterer, Mannen, Phot. bibl. p. 238, 18.

Ἐρημῆσιος, m. Einsiedel, Wein. des Zeus in Lesbos, Hesych.

Ἐρημῆνι, ἡ, Wüste nei, die Wüste Gobi, Her. 3, 102.

Ἐρημος, ἡ, Wüste. 1) mit u. ohne *Ἀραβία*, die

Wüste Arabiens, Marc. per. m. ext. 1, 17, 19, b. Arr. An. 7, 20, 10 *τὰ ἔρημα Ἀραβίας*. 2) eine Insel, St. B.

Ἐρήμον (Letronne *Σερῖνον*) *Κλήμης*, Inscr. 3, 4801, 1. Sp.

Ἐρητυμένης, m. Stillfried, Manuän., Philhist. T. 1, p. 96, K.

Ἐρθα, Et. in Parthien, Glauc. b. St. B. Gew. *Ἐρ-θηνός*, St. B.

Ἐριάνης, m. Negrier, Inscr. 3, 4854, 3. Sp.

Ἐριάνθης, aus. b. Plut. Lys. 15 *Ἐριανδός*, m. Blumhardt, Böttger, Plut. gen. Socr. 17, Paus. 10, 9, 9. S. *Εἰκάρθος*.

Ἐριασπίδας, α, m. Verbrand (d. i. mit glänzenden Schilde), Legat. Anyt. 2 (vi. 153).

Ἐριαύνη, f. *Ἰεδαίοντι* für *Εἰρεαύνη*, Schol. Par. Ap. Rh. 3, 242.

Ἐριαύρας, m., Inscr. 3, 4513, 1. Sp.

Ἐρβιανδός ὁ καλούμενος λόγος, Anhöder am Volturno, Pol. 5, 92.

Ἐρβόας, m. Schallert, 1) Name des Boetius, Pind. fr. b. D. Hal. com. verb. 22. 2) Wein. des Agernus, Anth. xv, 27, 5.

Ἐρβόαια, f. Battenhagen, eigtl. Bartenweide (Barte = taurus), 1) L. des Alkathoes in Megara, Hynt. des Delamon, Pind. I. 6 (5), 65 (fr. 45 *Ἐρβόαια*), Soph. Ai. 569, D. Sic. 4, 72. Schol. II. 16, 14, f. *Ἐρβόαια*, Schol. II. 2, 14, = *Ἡερβόαια*. 2) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 3) Et. der Karthäer in Maceдонien, Ptol. 3, 13, 41. 4) Et. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13.

Ἐριβρέμετης, ov. m. Schallert, Wein. des Zeus u. Bacchus, f. Lex.

Ἐρίβωλος, Götterdämon der Reichenan, Hafen von Nikomedien, D. Cass. 78, 39. S. *Ἐριγβόλος*.

Ἐριβώτης, m. Zecher nach Schol. zu Ap. Rh., dann zugleich vieldeutiger, weil laut zu lesen vermögend. S. des Telamon, Argonaut. Ap. Rh. 1, 71, 73. 2. 1041. (Nach den Schol. zu 71 = *Εἰρουμένης* bei Herodot., f. Vuttm. Lexil. 1, 147.)

Ἐρίγβωλος, gen. ep. *οἰο*. m. (= *Ἐρίβωλος*, f. Rob. puth. p. 133, u. n. 6) Götterdämon, Zämer, Nonn. 32, 223.

Ἐριγδωπος, m. Hirsch, ein Centaur, Ov. met. 12, 453.

Ἐρίγυιος, (ὁ), Harknach, S. des Larichos aus Mithien, General Alexander des Gr., D. Sic. 17, 81, 83. Arr. An. 3, 6, 5—28, 2, b., Plut. Alex. 10 (v. l.).

Ἐρίγων, ανος, (ὁ) — *ποταμός*, (genach Theophrast. u. b. Arr. *Ἐρίγων*, ὄρος bei Theop. *Ἐρίγων*, ἄνους, Neuf weilt. Nebenfl. des Arius in Maceдонien, f. Zaccaria, Strab. 7, 327, 329, fr. 12, 350, fr. 20, 22, 23. Arr. An. 1, 5, 5. Theop. b. Ath. 2, 43, d. Liv. 39, 54 u. Erigonius. Liv. 31, 30. — *ἄλ.* in Thracien, der spätere *Ριγανία*, Strab. 7, 330, fr. 49, f. *Ἐρίγυιος*.

Ἐριδάν[α]ρας, m. Jänker, Wein. des Heracles bei den Tarentainen, Hesych.

Ἐριδίμιος, v. l. *Ἐριδμήμιος*. (Volfart), Wein. des Zeus an Rhodus, Hesych. Sgl. Bergl. Monatst. p. 6 u. f. *Ἐρετίμιος*.

Ἐρίδιος, m. Streit, Streizig. 1) S. des Hermos, König der Sonthen, Arr. b. Eust. zu D. Per. 783. 2) *ἄλ.* in Pontus, welcher später *Ἰρις* hieß, nach Lili gen. benannt, Arr. a. a. d.

Ἐριέντης (= *Ἐριέντις* d. i. *ἰσχυρῶς κρατοῦσα*, Mein., also: Valtzilde), Wein. der Aphrodite, Hesych.

Ἐριζα, f. Streitberg, St. in Karien, an den Grenzen von Lykien u. Phrygien, Liv. 38, 14, Hierocl. not. eccl., Münzen v. Sestim. class. gen. p. 88. S. d. Pläte.

Ἐριζηνοί, pl. (Streitberger), Volk bei Phrygien (wahrsch. Ἐριζηνοί, f. Ἐριζα), Ptol. 5, 2, 20.

Ἐριθάκας, f. ähnl. Götter, Graecum nach Schol. Theocr. 3, 35.

Ἐριθάρης, m. Hartmut, Willester, Conon.

Ἐριθήλας, m. Wachs, S. des Ariatus, Schol. H. 6, 396.

Ἐριθίον οἱ σκόπελοι (νήσοι), viele, ähnl. Felsen geiriffen, Inseln an der Mündung des Ithrac. Bodorus in den Ventus, Ptol. 5, 1, 15.

Ἐριθόλας, O. Müller), M.

Ἐριθος, m. Fröhner, wo nicht Nothvogel (f. Leb. path. p. 311), Mannen, Cy. met. 5, 79.

Ἐρικα, f. Heitkamp, attischer Demos zur agaischen Ägäis, St. B., Ross Dem. Att. 1. — Gr. Ἐρικεύς, St. B., ed. Ἐρικεύς, Ross Dem. Att. 74, b, Inscr. 295, 6, Ἐρικεύς, Inscr. 115. Auch Ἐρικεύς, Inscr. 193, 41, Ἐρικεύς, Inscr. 115. Auch Ἐρικεύς, Inscr. 2701, 22, 11, 5, f. Wödh, Inscr. Vol. 1, p. 492). Adv.

Ἐρικιαδην, Ἐρικιαάνδης, Ἐρικιασιν, St. B.

Ἐρικη, ης, f. 1) Friede, L. des Ananias, Hesych. 2) Ἐρίκης κόπος, Heidebusen, Ort in Siquien, Ptol. 3, 1, 3. (Unter Ἐρίκας, m. Statthalter des Königs Adesias, Jos. 9, 12, 1.)

Ἐρικίνιον, n. Heidebusen, St. in Thessalien, nach Strab. Liv. 36, 13. 39. 25. (S. Ἐρικινίον u. nach Ἐρικινίον f. Ἐρικινίον.)

Ἐρικος, m. röm. Militärtribun unter Sulla, Plut. Syll. 16, 18.

Ἐρικός, f. Ἐρικίζος.

Ἐρικώσσα, i, ης, f. Heidebusen, Insel bei Gergina, j. Marenz, Ptol. 3, 14, 12, Plin. 4, 19.

Ἐρικώσσα, f. Karerheit (f. Strab.). eine der äolischen Inseln bei Sicilien, j. Mucit, Strab. 6, 276. Gr. Ἐρικώσσα ἢ Ἐρικώσσας, St. B. Mucit.

Ἐρικώδης, ovs, m. Karerheit, f. St. B. s. Ἐρικώδης, = Ἐρικώσσα, D. Sic. 5, 7, Strab. 6, 277, Ptol. 3, 4, 16, Schol. Ap. Rh. 3, 42.

Ἐρικώδη, f. Reginswind, L. des Damastios, Grm. des Glaros, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 102.

Ἐρικώσσος, m. Werkert, Mannen auf einer Münze aus Thessalien, Mon. S. 111, 317.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

Ἐρικώσσος, m. von Megara, Berl. Mf. 1844. 158, M.

22, 145. 6) (δ — ποταμός), fl. in Akaja, Thuc. 7, 34, 80, 82.

Ἐρινος, gen., m. Reize, Knitz, B. eines Chrypsu, D. L. 8, 2, 3.

Ἐρινος, = Ὀρινος, w. f., fl. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 8.

Ἐρινάτης, f. κόρη Μεγαρίδος, Paus. 1, 44, 5, (weaker Ἐρινία f. fl.), St. B. S. Ἐρινία.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

Ἐρινός, ioc, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. spater Eut. u. Grammat.

721. 887. Eur. Phoen. 624, *μητρός*, Il. 21, 412. Od. 11, 280, *τοῦ ἡνός*, Orph. in Stob. 77, *Ἀλκυονίδας*, Paus. 8, 34, 4, vgl. mit Soph. O. C. 1431. El. 276, Aesch. Choe. 283 u. Apd. 3, 7, 5, u. so auch *ἐρῶς*, *οἱ ἔρ.*, Aesch. Prom. 576, Soph. O. C. 1299, Eur. Or. 264, Ap. Rh. 4, 386, Nonn. 81, 59. no man sie als Appellat. hiem. auch *ἐρῶς* schreibt, s. daher *ἐρῶντες ἐρῶντες*, die verwünschten Fremdlinge, Plat. ep. 8, 357, a. Sie wurden in Athen (hier als *ἐρῶντες* u. *σευριὰ* deut. vgl. mit Paus. 1, 28, 6, u. s.) verurth. u. zwei von Theseus abgeholt, Schol. Aesch. in Tim. 1, 188, u. außer in Exarta u. Thera, s. eben. auch in Rom (Furiae), D. Hal. 2, 76, wo es daher auch einen *ἐρῶς ἐρινῶν*, lat. lucus Furinae gab, Plat. O. Gracch. 17. Im Schwitz kommen sie Il. 19, 259, Soph. El. 112 vor. *Ερινῶν*, war a) *Ερινία* *πυρῶν Ἐρινῶς*, Maer. 3, 54. b) *Ἰσως Ἐρινῶς* *ἰστίη* *ἔστιν ἡ τραγῳδία*, Ar. Plat. 423. Greg. Cyr. Leih. 2, 50, app. prov. 3, 81, vgl. *Ἐρινῶς τραγῳδία*, b. Plat. Dion. 55. c) *Ἐρινῶν ἀπορροῶς*, von zu geringer Nade u. nach Suid. von Häßlichen, Ar. Lys. 811, Apost. 8, 38. d) *Ἐδαιμονῶν δεινῶν Ἐρινῶν*, Ach. Tat. 5, 5, ed. *Ἐρινῶν ῥάπετα*, Eust. erot. 8, 11. Sm Githären aus es einen *Ἐρινῶν μυχός*, Plat. Adv. 2, 3. — 2) Nach Paus 8, 25, 4 hiess bei den Thebaisiern auch die Geres, als sie in Babylon fiel, so, dah. *Ἐρ. Τελδοροσούη*, Call. fr. 207, vgl. mit Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 148, und nach einer verdächtigten Stelle des Hesych. hiess selbst *Ἀγροδότη* so.

Ἐριος Ἀστριος, s. *Ἀστριος*.

Ἐριουλόφος, m. ein Götze, Ennapp. Sard. fr. 60.

Ἐριόνιος, m. (auch *ἐριόνιος* geschrieben), voc. (Inl. ep. vi. 28, app. 282) *Ἐριόνιος*, Heilbold (s. Suid.), Bein. des Hermes, Il. 20, 72. 24, 457, 5. (Od. 8, 322 *ἐριόνιος*), b. Merz. 145, 5., s. Lex. vgl. mit Ar. Ran. 1144. Et. M., Arist. 45, p. 179 dah. auch allein *ἐριόνιος*, Il. 24, 360, 440. Orph. lap. 69 u. Anth. a. a. St.

Ἐριονργος, m. (so Letronne, Franz *Ἐρωτος*) Inscr. 3, 4778, c. Add., Sp.

Ἐρις, *ῖος*, acc. *ῖα* (Il. 11, 3, Qu. Sm. 1, 166) u. *Ἐριν* (Hes. th., Aesch. Spt. 429, Nonn. 32, 177, Paus. 6, 19, 2. Charit. erot. 1, 2), auch *ἔρις* geschrieben, (s.) Streit, Schwester u. Gefährtin des *Ἄρεος* (Il. 4, 440, 20, 48, Qu. Sm. 8, 325), nach Hes. th. 225 *Ἐριν* der Nacht, b. Aesch. Sept. 429 *Ἐρ. Ἄρεος*, verb. mit *Ἐρεος*, Qu. Sm. 11, 8, *ἄλχη*, Qu. Sm. 8, 68. S. Il. 5, 518 — 20, 48, 5., Nonn. 2, 358 — 39, 385, 5., Qu. Sm. 1, 159 — 11, 161, 5., später als Göttin der Zwietracht, Aesch. Sept. 726, 1051. Eur. Or. 1001. Phoen. 788. Luc. d. mar. 5. Charit. 10, Eust. erot. 2, 7, Charit. a. a. D. Jore Abbildung, Paus. 5, 19, 2. — Auch im Plural, Plat. Amat. 18. 1) Schiffsname, Ant. Zerm. IV, c, 5

Ἐρισθένης, m. wahrst. *Ἐρισθαίης*, Bein. des Apello in Aulis, Hesych.

Ἐρισάνη, f. Ort in Spanien, App. Ib. 60.

Ἐρισεύς, pl. (Streiter d. i. Jäger), Name eines Volkes, ein Einzelner, *Ἐρισεύς*, Suid. Abul.

Ἐρίσιος, m. Mannan., Et. M. 14, 57.

Ἐρισθένης, f. Nichtmuth, s. des Antiochares aus Celsauros, D. L. 1, 7, n. 1 Fem. zu:

Ἐρισθένης, m. Inscr. 3, 5642, 26, Sp.

Ἐρισιάδας, f. *Ἠρεσιάας*.

Ἐρισθή, f. St. der Aramiten in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 10.

Ἐρισίχθων, *ορος*, 6. (statt *Ἐρυσίχθων*), ein

Theffalter. B. der Metra, Palaeph. 24, 1—5, vgl. mit Schol. Lye.

Ἐριστάφυλος, m. *Traubenreich, Wein. des Bacchus, Anth. IX. 580, und dah. allein für Bacchus, Nonn. 12, 251.

Ἐριστένης, m. = *Ἐρισθένης*, Meinhard, Manus. b. Dorvill. Sicul. p. 330

Ἐριστής, m. Eracht in Bithunien, Episcopp. not. hinter Leo Imp. ed. Migne p. 335, 1, Sp.

Ἐριστοβάρεα, f. viel. Laubenheim, St. in Thessalien, Nonn. 26, 338.

Ἐρίστεις, m. Ehrenreich, 1) Kerimbier, Pind. Ol. 13, 59. 2) Br. des Pinbaros, Pind. vit. (v. 1. *Ἐρίστεις*, *Ἐρίτωρ*, Antere *Ἐρίστεις*). 3) Inscr. 2, 2140, a, Add.

Ἐρίτριον, m. Ehrenbreitstein, St. in Thessalien, Liv. 36, 18.

Ἐρίφα, (s.), ep. *Ἐρίφη*, Geisse. 1) Amme des Bacchus, Callim. fr. b. Et. M. 372 — Nonn. 21, 81. 2) Pferdename, Paus. 6, 21, 7.

Ἐρίφιος, m. Ziegner, Wein. des Dionysos, Hesych.

Ἐριφόνια, f. Laut, = Diana, Inscr. 3, 5778, b, Sp.

Ἐριφος, m. Götterlin, 1) semischer Dichter, daher Ath. 4, 134, c. *ὁ ποιητής*, f. Ath. 2, 58, a. — 15, 693, c. 5., Suid., vgl. Mein. 1, p. 420. 2) Inscr. 3, 5978. 3) *Ἐριφοι*, Zickel, ein Sternbild, daher *αἰθρίας*, Nonn. 1, 457, f. Theocrit. 7, 53, Plin. 18, 28, 21.

Ἐρίφυλη, tot. (Pind. N. 9, 37) *Ἐρίφυλα*, (s.), Aetlanthe, 1) T. des Talabos, Gem. des Amphiaros, den sie, von Polynices durch einen goldenen Schwand (das verlobt gewordene *ἕρως*, i. Apd. 3, 6, 2. Paus. 5, 17, 7. 8, 24, 8, 9, 41, 2. Plat. ser. num. viend. 8. Ephor. b. Ath. 6, 232, c. vgl. mit 6, 231, c. Phylarch. b. Parth. erot. 25) bestochen, vertieft, Od. 11, 126 u. Ascl. in Schol. dazu, Plat. rep. 9, 590, a, Arist. poet. 14, 4, p. 1, 9, 18. 3, 7, 2. D. Sic. 4, 65. Luc. Cyn. 8, 21. Jhr. Welt, Paus. 5, 17, 7. 10, 29, 7, ihr Verpleh, Paus. 2, 1, 8. 2) T. des Kateus, Gem. des Pleisthenes, den des Nymmenen, Mant. prov. 2, 94, Schol. Or. 5. Tzetz. ex. Hom. 68. 3) Name der griechischen Eisballe, Schol. zu Plat. Phaedr. 244, b.

Ἐριφύλλιος, m. Hohnschweif, eigentl. Reichthum. Wein. des Apollo u. Hermes, Hesych. (Mein. *Ἐρίφυλλος*), f. Cram. An. 2, 251, 28.

Ἐριφυλλίς, f. Grottschweif d. i. reichbehaart, Name einer Mänade auf einer Vase, Müller S. 2. M. d. R. S. 388, K.

Ἐριφύλλος, m. Kunibier, Rhetor aus Rhodien, Quintil. 10, 7.

Ἐριχθεός, *ἔως*, = *Ἐρεχθεός*, R. von Athen, Marin. Par. 15.

Ἐρεχθωνίδης, ov. ep. 60, m. Gredthioniosproh (Et. M. 210, 12). 1) = Treb, Anth. app. 51. 2) *Ἐρεχθωνίδης* d. i. die Aithener, ep. in Inscr. 414.

Ἐριχθόνιος, m. = *Ἐρεχθεός*, w. f., Stöbber (f. Et. M., nach Curt. Griech. St. 1, 114 Gurlant), 1) S. des Herakleus u. der Erbe, Isocr. 12, 126. Hellan. b. Harp. s. Paus. 1, 2, 6, vgl. mit Eur. Ion 21, 268, Luc. Philops. 3. Schol. Isocr. 9, 6, ed. des Herakleus u. der Aithene or. Attibis, Apd. 3, 14, 6, Luc. dom. 27, Amelies. in Antig. hist. mir. 12, Schol. Il. 2, 547, Apost. 14, 6, Harp. s. *αἰδοχθόνες* u. *Παραθῆνα*, in Drachengestalt, Paus. 1, 24, 7, B. des Antion I., Paus. 1, 5, 5, Harp. s. *Παρθονίς*, vgl. mit Arist. or.

2, p. 22. R. von Hohen. S. Plat. Criti. 110. a. Soph. fr. 250, D., Eur. Ion 999. 1429. Ael. v. h. 3, 38, Anthr. ep. vii, 210. app. 60, Maron. Par. 10. 2) S. des Dardanius u. der Balcia, W. des Tros, S. von Dardanius, Il. 20, 219, Apd. 3, 12, 2. D. Hal. 1, 50, 62, D. Sic. 4, 75, Strab. 13, 604, Qu. Sm. 2, 141, Schol. Il. 2, 814. 3) = Tros. Inscr. 3, 6280, B.

Ἑριχθῶ, f. Stribel, Wahrsagerin in Theßalien, Luc. Phars. 6, 566–523, d. überh. für Wahrsagerin, Ov. her. 15, 133 (cod. Vrat. exicto).

Ἑριχθῶνος (?), m. auf einer theßalischen Münze, Mion. S. III, 356.

Ἑριώλη, f. Cistern, Name eines Pfortes des Poseidon, Schol. Il. 13, 23.

Ἑριώπη, f. W. des Alas, Pherec. u. Mnas. in Schol. Il. 9, 336. Achil.

Ἑριώπης, ἰδὸς, 1. m. f. Olyse (eigl. Großhauz, Hesych. 1) S. des Apollon u. der Minerva, Schol. Pind. P. 3, 14. 2) Gem. des Andises, Schol. Il. 13, 429, Hesych. 3) Gem. des Telus, W. des Asar, Il. 13, 637 u. Schol. — 15, 336. S. Ἑριώπη. 4) S. des Iason u. der Metra, Paus. 2, 3, 9.

Ἑριώπης, m. Großer, wie Sebeling, Athenet aus Melite, Epigr. ἀνέχθ. τοῦ ἀρχ. Συλλ. Heft 2, n. 62, K.

Ἑρκαβον ἢ **Ἑρκανον** (Saag?), St. im Europ. Samanien am Kastines, Pol. 3, 5, 27.

Ἑρκίος, ov. cp. auch **εὐκ**, D. Hal. Din. 7, m., in Et. M. u. hier u. ta in cod. falsch **Ἑρκίος** (f. Enst. 1290, 30), m. Hegener (f. Et. M., Harp., Suid.), Wein-tes, jeus als Wette des Hauses mit Zücker, Od. 22, 355 u. Schol., Her. 6, 68, Soph. Ant. 487, Eur. Tro. 16 u. Schol., Arr. An. 1, 11, 8, Paus. 8, 46, 2, bel. in Athen, Plac. Enthyph. 302, d. Dem. 57, 67, Din. Hyper. u. Demetr. f. Harp., Arist. in Lex. rhet. p. 670, 1. Poll. 8, 85, Crat. b. Ath. 11, 460, f. Hesych. Tan. Jeus auch allein **Ἑρκίος** heißt, Paus. 4, 17, 4. Qu. Sm. 6, 147, 13, 22, 436, 2) **οἱ Ἑρκίον**, die röm. Penates, D. Hal. 1, 67.

Ἑρκίνα, Zeit der Demeter, Hesych., falsche Lesart für **Ἑρκίνα**.

Ἑρκίος, m. von Megara, Berl. Abad. 1844, 161, M. Mehl.

Ἑρκίος, ωνος, m. Hagemann, Männern, Inscr. 1052.

Ἑκρουλιανοί, Zosim. 2, 43, s. 3, 39, 4. Sozom. h. e. 6, 6.

Ἑρκούλειον, ὄνομα ταξέως, Suid. s. Τόξειον.

Ἑρκούλιος, m. 1) = **Ἑρκυλῆς**, Suid. s. Τόξειον. 2) spätere Männern, Suid. Hist. Gr. fr. 4, 691, 1. Inscr. 1081 heißt **Ἑρκυλῆος**.

Ἑρκουλλίων (**Ἑρκυλλίων**) ἦτοι Ἀδμυρῆως in Theßalien, Not. episcopp. p. 375, B, Sp.

Ἑρκουνάται, pl. (Saaguer?), rannisches Volk an der Tana um das f. Stabulischenburg, Pl. 2, 15 (16), d. Plin. 3, 25.

Ἑρκτή, f. = **Εἰρκτή**, m. j., D. Sic. 22, 21. Gew. **οἱ Ἑρκται**, ov. D. Sic. 23, 34.

Ἑρκυνα, (z), bei Lycophr. Cass. 133 u. Tzetz. zom. **Ἑρκυνα**, Saag, Hagenbach, 1) S. des Troschenios abgebildet, Paus. 9, 39, 2, 3. Lycophr. a. a. D. S. S. wurde geweiht, Liv. 45, 27, n. das f. welches der Demeter geweiht wurde, f. **Ἑρκύνα**, f. **Ἑρκύνια**. 2) ein Aithiäen (**ὁ ποταμός**), nach Plat. eine Quelle bei Sebastea, welches nach der Nymph benannt sein soll, Paus. 9, 2, 5, 7, Plut. am. narr. 1.

Ἑρκύνιος ὁ θρυμῶς, b. Arist. mir. ausc. 105, D. Sic. 5, 21. Plut. Mar. 11 **οἱ Ἑρκύνιοι θρυμῶς**, b. D. Sic. 5, 32 **τὸ Ἑρκύνιον ὄρος**, b. St. B. bloß **Ἑρκύνιον**, u. Ap. Rh. 4, 638 u. Schol. **Ἑρκ. ἀκρότερος**, das hercynische Waldgebirge (der Hare) in Deutschland, D. Per. 286 u. Enst. pag. Suid., Strab. 4, 207, 7, 290–295. Die Landschaft ἢ **Ἑρκύνιος γαῖα**, Parthen. fr. 23 in Et. M., od. bloß **Ἑρκύνις**, St. B. Adj. **Ἑρκύνιος**, St. B.

Ἑρμαγοράδης, m. Markwardt (f. **Ἑρμαγοράς**), Männern, Inscr. 2168, Add.

Ἑρμαγόρας, voc. (Luc. Imp. tr. 33) **Ἑρμαγόρα**, m. Markwardt, denn es ist 1) nach Luc. Imp. tr. 33 allerdings überflüssiger Erklärung = **Ἑρμῆς ἀγοραῖος**. Verben des Geschäftes b. Luc. 2) Philofer aus Amphipolis, Suid. 3) ein Atheror aus Lemnos in Athen zu Augustus Zeit, Strab. 13, 621, Plut. Pomp. 42, Theon. prog. 12, 8. Emp. math. 2, 62, Suid., Smeo. contr. 2, 14, d. Quint. 5, 3, 59, d., Cic. Brut. 16. inv. 1, 6. — ein Jüngerer, Quint. 3, 1, Aphth. b. Spengel p. 226, Fndoc. 164. S. die **Ἑρμαγορίων** b. Auct. procl. τ. 447. 6. Spengel p. 223, Misc. Hain. 2, 157. 4) Emperuer, Mion. III, 193. 5) Antere. Inscr. 2, 1824. 2157.

Ἑρμάγρου auf einer lydischen Münze, f. Mion. ., 158 für **Ἑρμαγόρου**.

Ἑρμάδιον, abnt. Goettel, Dem., Schmeicheln für **Ἑρμῆς**, Luc. Char. 1, Suid., f. **Ἑρμῆς**.

Ἑρμάδιον, ωνος, m. (Bablan?) Männern, Inscr. 2, 2130, 41, 60.

Ἑρμάδιον, f. (Hermathene), eine Bildsäule der Athene auf einem Hermes oder vierfüßigen Fußstiehl, Cic. Att. 1, 1, 4. Münzen damit f. b. Trislan. Com. hist. 4, 1, p. 47 u. 231. Aber die nahe Verbindung des Hermes u. der Athene f. Arist. or. 2, p. 26.

Ἑρμαῖα, (τὰ), 1) Hermetesfeier, b. Schol. Pind. **Ἑρμαῖα**, dab. **Ἑρμαῖοις**, am Hermetesfeier, Nic. ep. XI, 1, a) in Athen, Plat. Lys. 208, d. 223, a, Aeschin. 1, 10 u. Schol. b) in Asien bei den Phoenicern, Paus. 8, 14, 10. Polem. in Schol. Pind. Ol. 8, 153. c) bei den Phoenicern in Afrika, Schol. Pind. Ol. 9, 148. d) in Greta, Caryl. b. Ath. 14, 639, b. 2) f. **Ἑρμαῖον** u. **Ἑρμαῖα**.

Ἑρμαῖα, (ἡ — ἀκρό), in An. st. mar. magn. 13 τὰ **Ἑρμαῖα**, u. 94, 95 so wie Ptol. 3, 3, 2 (τὸ **Ἑρμαῖον** ἀκρόν). Hermeteshäuser, (f. **Ἑρμῆς**), 1) Vorgebirge an der Endspitze von Sic. Ptol. 3, 17, 3. 2) Vorgebirge in Libyen, j. Ras Kanais. An. st. mar. magn. 13, 14 (Ar. mir. ausc. 134). 3) Vorgebirge etwa 50 Stadien weilt, von Syrtis, An. st. mar. magn. 94, 95. 4) Vorgebirge u. Stadt in Jugthiana, j. Cap Bon, Pol. 1, 29, 36, Strab. 17, 832, 834, Seyl. 110, Ptol. 4, 3, 7. 5) Vorgebirge in Mauritania Tingitana, beim j. St. Jostem, Seyl. 112. Ptol. 4, 5, 7, 110. An. p. 4. 6. C. Insel bei Cartagen, j. Isola Tavolara, Ptol. 3, 3, 8. 7) Saumen, a) auf einer Gräbde auf der Akropolis in Athen, K. b) Sclaven, Inscr. 1608. 3, 4394.

Ἑρμάλιον, tem Hermes nachahmen, Eucl. II. p. 10, 25.

Ἑρμαῖκός, ἡ, ὄν, 1) = **Ἑρμαῖος**, j. B. **σεῖρά**, Marin. v. Ptol. 28. Schol. Plat. 34, **σῶμα**, Theod. Prodr. 6, 395, f. **εὐρύς**. Id. 9, 474, **Ἑρμαῖος**, bei Soias viri Mercuriales d. h. die unter Hermes Schutz stehenden Dichter u. Gelehrten, Theod. Hyrt. 2, **βιβλία** d. h. von einem Schriftsteller Hermes herrührend, K.

8. — Adv. Ἑρμαῖως, Enst. op. 2) Subst. m. = Ἑρμαῖος, Inscr. 1593 (beschriftet von Ahr. Dial. II, p. 516).

Ἑρμαῖον, (τό), b. Ptol. Ἑρμαῖον, jenes ist nach Goettl. A. v. 285 die ältere, dieses die neuere Bezeichnung, vgl. Herold. b. Herm. de em. r. gr. Gr. p. 308, fragl. x. gr. Crenb. p. 342 vgl. mit Lob. Phryg. p. 371 u. Schol. II. 13, 791, f. Ἑρμαῖος, nach Schol. Luc. t. 2, 149 heißt der Hund Ἑρμαῖον, das was vom Hermes herabtrübt, Ἑρμαῖον, Herme'stemmel, Hermes'shaufen, 1) Ort u. Tempel des Hermes zu Coronea in Böotien, Thuc. 7, 29, Arist. Nicom. 3, 8 u. Ephor. in Schol. 2) Ort an der arkadisch-messenischen Grenze, Paus. 8, 34, 6. 3) Tempel u. Ort zwischen Parium u. Camptasus, Polyæn. 6, 24. S. Ἑρμαῖον. 4) Ort u. Tempel am Vesperus, Pol. 4, 43. 5) weiß. Berggipfel von Sardinien, j. Capo Malargin, Ptol. 8, 3, 2. 6) Uebergangspunct von Böotien nach Euböa, Liv. 35, 56. 7) Steinbaufen am Wege von Syene nach Philä in Aegypten, Strab. 17, 818 (u. so gab es auch in Äth. viele Ἑρμαῖα an den Wegen, Strab. 8, 343).

Ἑρμαῖος, nach Arcad. p. 43. 8 u. Herold. b. Herm. de em. r. gr. p. 308 Ἑρμαῖος (wie es jetzt in Od. 16, 741 nach mit v. l. Ἑρμαῖος steht, f. Kust. p. 360, fragl. 1809, 48, Schol. II. 13, 791, u. Hesych. u. St. B. s. Ἀγῖος, u. Lys. b. Ath. u. vgl. Lob. Phryn. 371 u. Keil Op. p. 21, gen. ov. dor. u. nach Ahr. Dial. 1, 188 Ἑρμαῖος (in Inscr. 1573). 1) Adj. nach Hermes benannt, dah. a) Ἑρμαῖος (v. l. Ἑρμαῖος) λόγος, der Hermesgötter in Äthiä am Berg Sifien, Od. 16, 471. Hesych. l. l. M. St. B. s. Ἀγῖος. b) Ἑρμαῖος λένας, ein Berggipfel auf Lemnos, Aesch. Ag. 283, u. ὄρος, Soph. Phil. 1459. II) Subst. von Ἑρμαῖος benannt, f. Ἑρμαῖος b. Luc. pro Imag. 27, Plut. def. or. 21, f. Ἑρμαῖος. 1) Gigant. (6), a. ein Held der des Mithridates, Memn. fr. c. 40. — ein Priester desselben, Plut. Luc. 17. b) ein Granithändler, Lys. b. Ath. II, 612, e. c) ein Slave in Ägina, Dem. 36, 29. d) Megarier o. der ältere Name des Tanais, Jos. c. Ap. 1, 2. β) ein Hühnerhändler Archip. b. Ath. 7, 311, e vgl. mit 6, 227, a. e) Delphier, Curt. A. D. 27. f) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. xv. a. g) ein Schriftsteller über Aegypten, Plut. Is. c. 11. 37, 43, Hist. Gr. fragm. 4, 427. h) Antier, Inscr. 189, 1126, 1211, 1573, 1934, 2356, 3, 4367, s. 1) mit ἰσθμῖον auf einem Vele. Vecher, Inscr. 4, 8186. 2) Pseudonymus a) in Argos, = Ἑρμαῖος, Plut. mul. virt. 4. Polyæn. 8, 33. b) in Böotien, = Vater. Βοναῖτος n. all Γουλιώων, Plut. fr. comm. Hes. 29 (= Ἀντιόστριον, Procl. in Hes. op. 502), f. Vecher Inscr. 1, p. 732. c) in Arcia u. Siphonien Inscr. K. Dapn. als Fem.:

Ἑρμαῖος, f. 1) Anonym. Epithem. archaol. 2821. Orelli 2584, Inscr. 3, 5279, 2. 5584, 2. 2) Name einer Quelle, Hipp. epid. p. 1280, 50.

Ἑρμαῖος, ὄν, ähnl. Zimier, 1) Anaphthier. Inscr. 189, 3. 2) Antier: Inscr. 3831, a. Add. Alex. b. Ath. II, 473, d. Voc. Ἑρμαῖος. Inscr. 4, 1816. Äthl.:

Ἑρμαῖος, m. 1) Tanagräer, Inscr. 1593. 2) aus Hermione, Inscr. 1220, wo Bösch richtig Ἑρμαχός schreibt, f. Ahr. Dial. II, 498, Lob. path. p. 522. II. S. Ἑρμαχός. Äthl.:

Ἑρμαῖον, wos, m. Gortpräer, Inscr. 2, 1893. Antier, Dozom. h. e. 2, 25. Äthl.:

Ἑρμαῖος, m. Thesbaner, Thuc. 3.

Ἑρμακός, α, in Inscr. 3, 4255, 2 ov. Inscr. 3, 4278, i. Add. Sp.

Ἑρμακῶν, ος, m. ähnl. Schwab, ein Dichter, Cic. Inv. 1, 30. S. Ἑρμακῶν.

Ἑρμαῖον, wos, m. Synce, 706, 5 (w. = μωνῖ), vgl. 718, 5, Sp.

Ἑρμῖν, ἴσθμῖον aus Ἑρμαῖον, w. j., Hymn. Isiad. col. 1, v. 10 b. Ahr. II, 568, 571. Der dat. Ἑρμῖν in messianischen Inschr. in Philopatriis vom 8. Jan. 1859, von einem Äthener, u. Plut. X orat. l. y. 7, f. R. M. 825, 13, wo Ἑρμῖν steht.

Ἑρμαῖος, Ἑρμαχός, l. y. Inscr. 3, 4208, v. 1, Add. — Acc. Ἑρμαχός, Inscr. 3, 4228, b, 1, Add. Sp.

Ἑρμαῖος, m., in Anth. XI, 360 Ἑρμαῖος(?) Annab als Hermie, Sohn des Sifias und der Herphysis, Symbol der mit Erforschung der Wahrheit beschäftigten Priesterchaft, Plut. Is. et Os. 61, Greg. Naz.

Ἑρμαῖος, gen. Ἑρμαῖος (v. l. Ἑρμαῖος), χθόνιος, der Hermes Terphonios bei den Thesbaniern, Leake Trav. in north. Gr. III, n. 150, f. Ahr. Dial. II, p. 530, n. 3 vgl. mit p. 534.

Ἑρμαῖος oder Ἑρμαῖος, m. Grammatiker, Schol. II. 4, 225, 11, 326, 24, 557, 8. S. Fabric. bibl. gr. 1, p. 514 (-αῖος, f. Inscr. 3, 4292, 2, Add. 4303, v. 2 u. -πια, Inscr. 3, 4303, Add.).

Ἑρμαῖον, m. 1) Schriftsteller, Ammian. Marc. 17, 4, 17 u. Eusebius lat. 2) Inscr. 3, 6379, 2.

Ἑρμαῖον, n. Hermes'säulen, Dion in l. l. M. 146, 54 zur Erklärung von Ἀρμαῖον gebildet.

Ἑρμαῖος Marciae Avelinae, Inscr. 3, 4224, e, 3, Add., Sp.

Ἑρμαχός, m., libr. in D. l. n. Ath. meist Ἑρμαχός = Ἑρμαῖος, w. j., theilhaftig von Ahr. Dial. II, 498, ähnl. Schwab, 1) Mithenai, Mithenier des Epist. D. l. 10, n. 9—15, e. Ath. 13, 588, b. Apost. 8, 11, a (Stob. flor. 1, 8, 31), Phot. cod. 167, Cic. Acad. pr. 2, 30, wo Hermachus steht, u. 6n. 2, 30 sowie nat. deor. 1, 33, wo Orelli mit den Handschr. Hermachus hat, andere aber Hermachos lesen. 2) ein Dichter, Cic. de har. resp. 16 (v. l. Hermachus). S. Ἑρμαῖος. Äthl. Ἑρμαχῶν.

Ἑρμαῖος, α, m. 1) Äthier, Inscr. 268, 275, 282, 2, ein Olanbiger zu Neme. N. T. Rom. 16, 14. 3) Antier, Inscr. 6045, 6046, 2, 2114, b, 6, Add. 2130, 54. — (4) Nic. Pam. b. Strab. 15, 719 τὸν Ἑρμαῖον von einer Wüsthölle. Vgl. nach Fabr. bibl. gr. VII, 21, 5) — Ἑρμαῖος, als Sietn, Thuc. 10, 96, e. — S. Ἑρμαῖος.

Ἑρμασάλας, m., Inscr. 3, 4303, b, Add., Sp.

Ἑρμαῖος, ἡ καὶ Ἀπὸ Ἀνακτοῦ, Inscr. 3, 4315, r. Add., Sp.

Ἑρμαῖος, ein Erbauen (in Aetolien?) Weseh. u. Ponce. 178, K.

Ἑρμαῖος, m., ähnl. Gethöle, Männen., Inscr. 2015, 2052, 14. — Auf rhapsodischen Mäusen, Mion. IV, 276, S. VII, 549.

Ἑρμαφρόδιτος, voc. Ἑρμαφρόδιτε (Anth. IX, 317). Hermaphrodite, 1) Zwitter (C. Theophr. char. 16, Suid., Et. M., Ath. 10, 448, e), 1) S. des Hermes u. der Aphrodite, D. Sic. 4, 6, Christod. ecphr. Anth. II, 101, vgl. mit IX, 783, abgebildet, Plin. 34, 19, 20. 2) Dichter der Stomodie, Apost. 17, 53, a, Stob. flor. 77, 7, f. Mein. 4, 516.

Ἑρμαχός, m. f. Ἑρμαχός. Es steht nach Galen. hist. phil. 11, 228. T. 19, f. 206. path. 522.

Ἑρμῶν, *ωρος*, m. 1) = Ἑρμῆς, Hes. b. Strab. 1, 42, Nonn. 5, 74 — 48, 410, d., Orph. Arg. 385, Bion. 5 (3), 8, Christ. cephr. Anth. 11, 103, Agath. IV, 3, 110, Marc. in Anth. app. 51. 2) ein Argiver, Char. in Anon. incred. c. 15.

Ἑρμῆας, m. 1) ep. u. ion. = Ἑρμῆς, Et. M., gen. Ἑρμῆα, *ἡρῆσιβλα* in n. Merc. 413 u. Ven. 148. Theocrit. id. 25, 4, Crinag. ep. vi, 253, Marc. ep. app. 51, Her. 2, 51, 5, 7, d., Luc. astr. 20, Arr. Ind. 17, 10, doch auch *ῥος*, Inscr. 728, dat. Ἑρμῆα, Il. 5, 390, acc. Ἑρμῆην, Her. 5, 7. 2) Mannen aus Athen (Pherar), Inscr. 728.

Ἑρμῆσκλος, Varnus, Proc. b. Goth. 4, 20, Sp.

Ἑρμῆας, 1) ep. = Ἑρμῆς, Il. 2, 104 — 24, 624, d. Od. 8, 323 — 24, 10, d., Ap. Rh. 2, 1147 — 4, 1135, Nonn. 13, 25 — 35, 286, 6, Christod. cephr. II, 230, Antip. IX, 72, ep. ad. Plan. 229, ep. b. Paus. 5, 19, 5, A., später auch Ἑρμῆης, Mosch. 2, 56, Call. h. 3, 69, 143, Qu. Sm. 10, 189, gen. er. Ἑρμῆα, Od. 12, 390, 15, 319, n. Pan. 19, 1, Nonn. 13, 277 — 41, 343, Theocrit. id. 24, 114, Ap. Rh. 1, 51 — 3, 1174, d., Orph. Arg. 133, lapid. 18, 54, ep. Anth. app. 162, 261, ed. Ἑρμῆα, *ῆας* aus Ἑρμῆα (f. Et. M. 153, 54), Il. 15, 213, 1, selbst Ἑρμῆα (f. Et. M. 552, 54), Leon. ep. VII, 480, *ῆας* 1. att. Ἑρμῆου, Theocrit. ep. app. 38, Ptol. 4, 5, 66, Plat. epist. 6, 322, d., Arist. ocean., Polyacn. 6, 48 (nicht vom Eigenn. Ἑρμῆας), dat. Ἑρμῆα, Phan. ep. vi, 294, ad. x, 12, Ath. 15, 697, a., u. je jeits von Cigenn. Plat. epist. c, 322, d., Pol. 5, 53, D. L. 5, 1, n. 5, A., spät. ep. Ἑρμῆα, Alex. Aet. b. Parthen. erot. 13, Nonn. 8, 354, 48, 358, Call. h. 4, 272, Iul., Paul. Sil., Leon., Ammian., ep. in Anth. vi, 29, 64, 67, 296, VII, 309, XI, 150, Plan. 187, 254, acc. Ἑρμῆα, Philopatr. 7, später auch Ἑρμῆην, Bahr. 30, 127, Qu. Sm. 3, 699, ep. ad. x, 12, voc. Ἑρμῆα, Il. 24, 334, Od. 5, 19 — 3, 335, d., Orph. h. 28, 1, Bahr. 48, 119, Anth. vi, 23, 63, Arist. ep. 6, 23, u. von Cigenn., Plat. epist. 6, 228, a., Hyper. in Zonar. lex. 1168, später auch Ἑρμῆα, Iul. ep. vi, 60, (6), 1) der Gott Hermes, f. d. ob. a. Et. 2) Cigenn. (ähn. Himmann), a) Cigenn. Schüler des Plato u. Zonar. u. Marcianus in Kleinasien, Plat. ep. c, Strab. 13, 610, 614, D. Hal. Dem. et Arist. 5, D. Sic. 16, 52, Polyacn. 6, 48, Ath. 15, 696, a. — 697, a. An. vit. Arist. D. L. 5, 1, n. 5, 7, 6, Arist. et. 27, p. 628, 3) Maanster, Plat. praec. reip. ger. 14, 4, Orisichtsführer des Mythos, D. Sic. 15, 37, Ath. 10, 438, b., St. B. s. *Xuāz*, 5) Samier, d. des Hermetes, Ath. 13, 610, c., Heges. in Phil. 15, 8, 6) Rhetor, Pol. 5, 41 — 56, c., 7) Cigier, Dikter, Ath. 15, 563, d. 8) Aegyptier, a) B. des Ammen u. Helioter, 3. des Ennau, Bahr., Damasc. v. Plot. 3, 71, 76, b) Rhetor, Rhetor, Suid. s. *Ἡμπερίωνος*, c) B. des Rhetor, Grammatiker, Suid. s. *Nizorog*, St. B. s. *Tl-βος*, *Αλφίς*, *Ακκιδόριον*, — 6) Korymbos, Schol. Il. 16, 207, d) Champollion, Phot. bibl. 279, 9) Streiklassiker des Kypen, D. L. 5, 4, n. 10) Sklave des Cigennus aus Sythien, D. L. 5, 1, n. 5, 11) ein Arzt, Galen., f. Fabr. bibl. gr. XIII, 180 ed. pr. (114. not.), 12) Philosoph aus Phönizien, Agath. p. 69, 13) Ometriker, Plut. qu. symp. 9, 2, 2. — Person des

Esprächs in Plut. qu. symp. 9, 3, 1 u. ff. 14) ein Tafelner, Ael. Tact. 1, 15) ein christlicher Schriftsteller u. Verf. der Schrift *δικασμῶν τῶν ἑω γυλοσφωρ*, 16) Ἑρμ. *Σωζόμενος*, Kirchengeschichtschr. (im 5. Jahrh. n. Chr. G.), 17) Erster einer betrübten Seite der Herminier, Angst, haeres. 59, 18) auf einer Münze aus Smyrne, Mion. S. vi, 14, 19) Andere: Inscr. 184, 185, 187, 188, 189, 194, 275, 276, 742, 1033, 2, 2936, 12, 3, 4039, 31, 20) Menasien, Inscr. 3, 5392, c, 3, Add. 3, Ἑρμῆας.

Ἑρμῆν, Inscr. 3, 4284, 7, Sp.

Ἑρμῆνος, m. Athener von der ägäisch. Insel, Philhist. Bd. II, p. 484, Andere: Inscr. 3, 5109, n, 23, 3, n. 34, 4716, d, Add., f. Ἑρμῆνος.

Ἑρμῆον, n. (Ἑρμῆος = Ἑρμῆας, Schol. Luc. p. 294), 1) Ἑρμῆα = Ἑρμῆα, d. i. Hermesbild der od. *ἀγαλματα*, wie Schol. Aeschin. 1, 10 *ἑρμῆα* erklärt werden, Strab. 8, 543, b) Ἑρμῆον, Ort in Attika auf dem Wege von Athen nach Githia, nachsch. = Ἑρμῆος, Plut. Phoc. 22 (wo A. Ἑρμῆος lesen), S. Hesych. s. Ἑρμῆος, u. vgl. Ἑρμῆος.

Ἑρμῆος, m. Inscr. 2, 2056, Sp.

Ἑρμῆδαδης, m. Inscr. 3, 4314, f, 2, Add, Sp.

Ἑρμῆνίχους, b. Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79 Ἑρμῆνίχους; u. Ἀρμενίχους, m. 3. des Alex. unter Zenon, Damasc. v. Isid. 290 (Phot. 55, a) Inscr. 4, 9770.

Ἑρμῆνίφροδος, m. Heerführer der Thüringer, Proc. b. Goth. 1, 12, Sp.

Ἑρμῆος, m. ähnl. Samin d. i. des Hermes (siehe er. Xrunt, Mannen., Ep. ad. 721, a (App. 209), Nehl.).

Ἑρμῆρος, *ωρος*, m. 1) Mannen, Inscr. 1012, 1972. — Auf einer magneischen Münze, Mion. III, 156, 2) Gies als Herme, Plin. 36, 5, 10.

Ἑρμῆδων, m. Mannen., Philhist. T. III, p. 550, K.

Ἑρμῆς, *ἰδος*, f. ähnl. Anja, Frauenau, Inscr. 2664.

Ἑρμῆνιος, = Ἑρμῆνιος, m. f. (6). Plut. Popl. 16, inabel. Titos Ἑρμῆνιος, D. Hal. 4, 85, 6, 22 (v. 1. Ἑρμῆνιος), 23, 36, 6, 12 (v. 1. Ἑρμῆνιος u. Ἑρμῆνιος), auch ohne Titos, Ovid. 5, 26, u. od. *πῆρ* *τῶν Ἑρμῆνιος*, 4, 86.

Ἑρμῆνοι, = *Σελήνοι*, Hesych. (Schmitt vers. murbt Ἑρμῆνοι = Σελήνοι, m. f.).

Ἑρμῆρακλῆς, *ῥος*, m. Herakles als Herme, Cic. Att. 1, 10, val. mit Anth. Plan. 234.

Ἑρμῆς, *ῆας*, aus Ἑρμῆας, m. f. Il. 20, 72, *ῆας*, gen. or. in Inscr. 3, 6280, B, 32 *ῆα* u. Inscr. 4, 8563 sogar als gen. Ἑρμῆτος, dat. ῆ. Od. 14, 435, *ῆας*, acc. ῆ. vor. f. Aesch. Pers. 629, d. *ῆας*, pl. *ῆας*, dat. auch Ἑρμῆ, Plut. qu. symp. 9, 3, 2. Inscr. 3, 4082, 16, u. Ἑρμῆ, Ros. Dem. Att. 16, in ep. ad. XII, 143 Ἑρμῆ, u. acc. Ἑρμῆα in Franc. el. ep. gr. p. 247, tot. Ἑρμῆς, Pind. P. 2, 18, 1, 85, 4, 316, Theocrit. id. 1, 77 u. Schol., Sapph. 70 u. 79 (Ath. 2, 39, a, 10, 425, d), Simon. b. Ath. 11, 490, f. Simm. 2. Corinn. 3, Call. ep. 149, Apyr. ep. IX, 314, Bes. xv, 27, u. so auch Eur. Hel. 670, I. A. 1302, u. im Epitaph, Luc. nav. 12, f. Inscr. 268, 275, 282, gen. Ἑρμῆ, Pind. Ol. 8, 106, Theod., Phan., Leon. in Anth. vi, 282, 293, 334, IX, 316 u. so auch Ar. Act. 816, Aesch. fr. 401 u. Plat. Tim. Loc. 56, c, dat. Ἑρμῆ, Pind. N. 10, 98, Leon. ep. IX, 744, Eur. El. 462 u. Inscr. in Keil Inscr. boeot. XIII, acc. Ἑρμῆ, Pind.

Ol. 6, 132, Philox. fr. 15 (Anth. IX, 319), Luc., Leon., Hermocr., Nicen. in Anth. IX, 317. XI, 176. Plan. 11. 190, 192 u. so auch Ar. Ach. 708. 742. 779 u. Aesch. fr. 258 vgl. mit Et. M. 825, 18. Cineri (b. i. Zusammenfüger, f. Ri. M.), nach Plat. Crat. 407, c — 408, s. D. Sic. 1, 16, Ath. 1, 16, c. Luc. Herc. 4, Phil. leg. ad Caj. 18. Plut. vit. Hom. 126, Suid., Et. M. Reubard, nach Antera Phasler (f. das Wortspiel mit *ἔρμῃ* in Philox. ep. IX, 319). nach Welcker Osterr. 1, 342 Sturm od. Stürmer, öhnl. vergleicht Kuhn d. ind. Samarcjas, (f. Curt. Griech. Gr. 1, 313), (ó), 1) S. des Zeus u. der Raza (nach Cic. nat. deor. 3, 22 gab es fünf, nach der. Virg. Aen. 1, 301, 4, 577 vier, vgl. mit Eust. Hom. 561, 34, Tzet., Lye. 614). Rete der Götter u. Führer der abgetrennten Seelen, Geher des Eigens, Gebehens u. Wohlstandes durch Hantel u. f. w. u. als solcher als Isthmaler verehrt (Luc. Prom. 14). So a. in Megapton (Thooth), D. Sic. 1, 43. 96, Ael. n. an. 10, 23. 11. 10, v. h. 12, 4, 14, 24, Luc. saecr. 14, Io. Ant. fr. 6, 10, D. f. proem. n. 7, Plut. Is. et Os. 3 — 55, c. qu. symp. 9, 3, 2, vgl. mit Heliod. 5, 13, 16. u. als Begründer aller Wissenschaften u. Künste angebl. Verfasser der ägyptischen Priesterchriften, Plut. Is. et Os. 61, Iambli. myst. 8, 1, 6. Ihm war hirt der 13. Tag des ersten Monats geweiht, Plut. Is. et Os. 68, wie anderwärts der vierte jedes Monats, Plut. qu. symp. 9, 3, 2, u. es führen mehrere Städte seinen Namen, f. *Ἐρμούπολις*. b) in Pflanzungen, wo er *Ἐρμῶ* ó τρισημέριος heißt, Phil. Bybl. fr. 2. 15. c) auf der Insel Ráda, j. Ras, Arr. Ind. 37, 10. 11, in Zaireumt u. Phileson, Arr. p. m. eux. 2, 1, in Gekern, Hesych. s. *Ἀγροζιον*, Theogn. p. 129, s. Zimachia, Plin. 34, 8, 56, u. in Alchome St. B. s. *Ἀλχυμ*. d) in Asien, Megalavetis, Aslene u. f. w., Paus. 4, 33, 3, 27, 8, 6, 24, 5, 8, 14, 10 — 31, 7, 6, 10, 12, 6, 32, 5. St. B. s. *Norazis*, Lye. Al. s. 680. e) Merimb u. Lechnon, Sichen, Paus. 2, 3, 4, 9, 8, Hesych. s. *Ἐρμίτιος*, f) Argos, Träzene, Gricaulus, Paus. 2, 19, 7, 31, 10, Plut. qu. graec. 21, in-er. 1184. g) in Achaja, Paus. 7, 27, 1, Schol. Pind. Ol. 7, 156. h) in Sparta und Myssien, Paus. 3, 11, 11, 18, 11, 12, 4, 35, 4, 5, 19, 5, 8, 1, Hesych. s. *Ἐρμιόλος* n. *Παυδαρόης*. i) in Elis u. Olympia, Paus. 5, 14, 8, 9, 15, 11, 17, 3, 27, 8, Herodor. in Schol. Pind. Ol. 5, 10. S. *Ἐρμία*. k) in Delphi, Paus. 5, 14, 10, 10, 12, 6, 32, 5. l) in Böotien, Theben, Aeterea, Tanagra, Paus. 4, 27, 4, 9, 5, 8, 10, 2, 22, 1, 2, 25, 5, 34, 3. Keil Inser. boeot. 15. m) in Thracien, Paus. 7, 22, 2. n) in Sykkia, Hesych. s. *Ἐρμιόπολις*. — Rhodus, Hes. s. *Ἐρμιόπολις*. — Samos, Plut. qu. graec. 55. Imbras, u. zwar hie als *Ἰμβρασιος*, St. B. s. *Ἰμβρος*, Strab. u. Zimachia, f. *Ἐρμιαίον*. o) in Thracien, Her. 5, 7, u. p) in Athen, Paus. 1, 15, 1, 17, 2, 22, 8, 24, 3, 27, 1, 4, 3, 3, Plut. x or. att. Dem. 2, qu. symp. 3, 6, 4, Luc. lup. tr. 33, Hippon. fr. 31. q) in Rom als Mercurius, Ov. Fast. 3, 670, wo ihm der Mai geweiht war, Plut. Num. 19, qu. rom. 86. — Denn er u. seine Statuen dienten a) zur Bestimmung der Gränzen, f. Paus. 2, 27, 7, 3, 1, 1, 10, 6, u. zu Wegweisen, f. so zu er *τρεκέλας* u. wohl auch (Phot. lex. II, 15, 17) *τρεκέφικλος* heißt, Lye. Al. 674 u. Tzet., Ar. b. Hesych., Eust. Hom. 1353, 3 u. ff., so in *Ῥεραμείος*, Hesych., vgl. Philoch. b. Harp., Suid., Et. M. 746, 24. Es wurde dies augl. *ἱερὸν* in dem

Sinne als *μέγιστος* *ἀρχὸς* gebraucht, Apost. 17, 23. b) zur Gut des Feldes (Anth. Plan. 193. 255), Be- schützung der Quellen, Paus. 8, 16, 1, Anth. app. 177. Beschirmung des Hauses, als welcher er vor den Thü- ren stand, Ael. v. h. 2, 41 u. unten s. *Ἐρμαί*. Da- von rißte denn auch das Schwertwort her: *σάκρον ἐρ'* *Ἐρμῇ*, d. h. zu Jedermanns Gebrauch, Zen. 5, 92, Eust. Od. 8, 116. c) als Gott der Gymnasien, Paus. 8, 39, 6, so daß auch ein Gymnasium in Athen seinen Namen führte, Paus. 1, 2, 5. Ebenso diente *Ἐρμῆς* als Parole im Kriege, Polyacn. 3, 9, 21, u. es wurde theils in Verbindung mit andern Göttern, z. B. Zeus, Luc. Tim. 41, der Erde, Aesch. Pers. 429, Pan u. den Nymphen, Ar. Thesm. 977. Sim. in Schol. zu Od. 10, 331. 12, 390, Bahr. fab. 23, den Mufen u. Apoll. Anth. app. 47, Arr. Cyn. 35, 3, vgl. b. Merc. 525, Paus. 4, 39, 4, 10, 32, 5, den Orakeln, Plut. aud. poet. 13, der Aphroditē, Plut. praec. conj. proem., vgl. mit Ar. Pax 456, der Athene, Paus. 9, 10, 2, der Hestia, Hom. h. 29, 13, Paus. 5, 8, 8, der Gr- fate, Porph. abst. 2, 16, theils allein zu ihm gebet, Ar. Ran. 1126. Pax 648, Porph. abst. 2, 16. Luc. upol. 3. Tim. 24, u. beim Trinken ihm der letzte Becher libirt, Long. past. 4, 34, Ath. 1, 16, b, Plut. qu. symp. 7, 9, Hesych. vgl. mit Od. 7, 188, u. es hieß nun *ἔρμην ἔλκεν*, den letzten Zug ihm, Stratt. h. Ath. 1, 82, b. 11, 473, c, u. *Ἐρμῆς* selbst der Schatzkammer, Philostr. Her. 10, 8, Pall. 6, 16 — 100. Auch samot man bei ihm, *νῆ* (*ναι*) od. *μά τόν Ἐρμῆν* *Ἐρμῶν*, Ar. Ach. 708. 742. 779. Equ. 297, Anth. IX, 317. XII, 140, 77. Luc. Nigr. 10, Hermot. 13 u. *πρὸς Ἐρμῶν*, Luc. Charid. 21. Das erste Loos hieß nach ihm *Ἐρμῶν κλέρος*, Hesych., Eust. 675, 31, Phot. 16, 12, Eur. fr. 11, u. die *ἔρμια* (*ἔρμιας*), d. i. Steinhaufen an den Straßen, *Ἐρμῶν ψήφος*, Hesych., u. sein Stab (*ῥαβδόν*) auch als Zaubertruthe, Arr. Epict. 3, 20, Anton. Lib. 10, 13. 21. 23. Er selbst wurde bald in Ver- sen auf's Theater gebracht (z. B. in Eur. Ion. Ar. Pax, Plutost. vgl. mit Pl. Cass. 72, 17, 19, bald in Dialogen redend eingeführt, Luc. d. deor. 9 — 20. ó, Prom., Tim. fugit., vit. auct., bis aec., d. mort. 4, 10, ó, ed. es führten Schriften diesen Namen, z. B. ein Gedicht des Cratophiles, Plut. fr. 22 od. mul. erud. 6. Epictet. war außer *Ἐρμῆ* *τρεκέλας* u. *σάκρον ἐρ'* *Ἐρμῇ*, welche oben erwähnt wurden, a) *κοινὸς Ἐρμῆς* (od. *κοινὸν ἔρμια*) unser: halb Part bei einem Punkte, Arist. rhet. 2, 24, D. Sic. 5, 75, Plut. c. princ. phil. 2, Apost. 7, 94. Diogen. 5, 38, Arist. or. 46, p. 421 u. Schol. ed. Fromm. 272, Et. M. 376, 17, vgl. mit Tim. lex. s. *Ἐρμιαίον*, Lib. ed. 672, Aescn. Sept. 504, Luc. nav. 12, Theophr. char. 12, Hesych., Suid., u. *Ἐρμῶν δῖον*, Them. 7, p. 97, a. B. b) *τὸν Ἐρμῆν ἐπισεισέληνθαι*, wenn in einer Gesellschaft plöselig Stille eintrat,ten war: *unter: ein Gedicht fleg durch's Zimmer*, Plut. gar. 2, c) *τὴ πρὸς τὸν Ἐρμῆν* (od. *πρὸς τὸν λόγον*), Diogen. 8, 52, Apost. 16, 60, Macar. 8, 30. — öhnl. oíd' *ἀν τῷ Ἐρμῇ πιστεύσαι τις λέγοντι*, Scral. 2, 104, od. oíd' *οἷτος Ἐρμῆς οἷδ' ἐκείνος Ἡρα- κλῆς*, Macar. 6, 67, u. enl. *Ἐρμῆς ἀντίτος* t. i. ein erfahrener Mann, Apost. 7, 93, Greg. Cyrp. M. 8, 19, Diogen. 4, 63, Hesych. d) *ζητῶν Ἐρμῆν* (d. i. einen fndenen, jugendlichen Gott, Heliod. 5, 15), *γλῶσσαι Κερκονα ἐγλῶσα*, Aesop. prov. 4. e) von Orakeln od. Wahrsagern: *Ἐρμῆν μῆν'* *ἀλειτουργῶν*

μῆρ ἀπαλῆφης, Macar. 4, 10. f) *λεγκὸς Ἑρμῆς*, von denen, die Böses vorhaben und es nicht verbergen können, Macar. 5, 53, f. Lyc. Alex. 674 u. Tzetz. g) *Ἑρμῶ τὸ ἀπόντιον* d. i. *ἡ τοῦ ζωγράφου γραφὴ*, Eust. erot. 4, 20. — Seine frühere Abbildung war nach alter Fassung Art *ἀνθηβαλὺς* d. h. mit aufgerichtem Zeugnissglobe als beschützender Erbgott u. ohne Hände u. Füße, u. baring, Her. 2, 51, D. Cass. 54, 9, Plat. sen. ger. resp. 28, Luc. sacr. 11, Ath. 5, 209, c, Paus. 6, 26, 5, Artem. 1, 44, Them. or. 26, p. 316, dah. hieß später jeder Kopf, der in einen viereckigen Fußpfiler od. eine Säule auslief, *Ἑρμῆς*, und es waren diese *Ἑρμαὶ* bald aus Holz (*ξύλινοι*), Iamb. v. Pyth. §. 245, Anth. Man. 187, Theod. Prodr. 3, 69, Bahr. 119, bald aus Stein. *λίθινοι*, Thuc. 6, 27, 53, Aeschin. 3, 184, Plat. Cim. 7, u. mit Aufschriften versehen, Luc. nav. 20, Plat. Hipp. 229, a. Sie standen vor den Häusern, wo sie zu Zeiten bekränzt wurden, D. L. 4, 2, n. 5, besonders in Athen, And. 1, 15 — 39, Lys. 14, 42, u. es führten hier einzelne besondere Namen, f. *ὁ μέγας* u. *ὁ Ἀνδοκίδης*, Plat. Alc. 21, x orast. Andoc. 13, Aeschin. 1, 125, Lys. 6, 11, Harp. ed. *Ἰππάρχου*, Harp. vgl. m. Plat. Hipparch. 228, f u. ff. *ὁ ψυγριστης*, Dem. 59, 34, *ὁ παρὰ τὸ Φορβωτέϊον*, And. 1, 62, *ὁ πρὸς τὴν πόλιν*, Dem. 47, 26, Philoch. b. Harp. Suid. Plot. lex. 18, *ἐν Ἀλγέος πόλει*, Plat. Thes. 12, und es gab daher auch eine Herminstraße u. Herminhalle (Stoa Poecile) in Athen, Xen. Hipp. 3, 2, Lys. 28, 3, Aeschin. 3, 183, 184, Dem. 20, 120 u. Schol. 2) Ihm ist aber auch ein Name (lat. Mercurius) heilig, welcher daher *Ἑρμῆς* häufiger jedoch *Ἐρμῶ* *δοτις* heisst, Plat. Epin. 987, b. Tim. 38, d. Tim. Loc. 96, e, Arist. meteor. 1, 6, mund. 2, 6, Nomm. 6, 248, vgl. mit 33, 385, Plat. plac. phil. 2, 31, 1, de or. 36, 2) Wie aber in lebenden die Epitheta in Dienste des Zeus *Ἐρμῆς* *Ἐρμῆς* wurden, Paus. 9, 39, 7, u. ebenso Camillus *Ἑρμῆς* genannt wurde, Plat. Num. 7, weil die Epitheta bei den Griechen *camilli* hießen (Serv. Virg. Aen. 11, 543 u. 565) u. man dies mit dem Namen des Heims als Rabbin auf Samothrace, *καμῖλος*, zusammenstellte, Dion. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, u. wie i. r. Aristel. Pantus in Epit. den Namen *Ἑρμῆς* erhielt, N. T. art. ap. 14, 12, so wurden nun auch Personen f. genannt, mit wem hießen wir nicht hier einen Schriftsteller *Ἑρμῆς Τυμαρίματος*, f. oben u. vgl. Suid. u. Cyrill. Alex. Iul. 1, p. 35, u. einen Dichter (?), Anth. app. 40, u. Schriftst. in reit. Hesant in Apost. 10, 33, b., f. Fabric. bibl. gr. vii, p. 18, ferner auch a) zwei Gläubige zu Rom, *Ἑρμῆς* u. *Ἑρμῆς*, N. T. Rom. 16, 14, b) einen Rheter, Heron. 1, 11 (v. l. *Hermes* u. *Hermagoras* c) Aberr. Ross Dem. Att. 7 — 10, d) Andere: Inscr. 1220, 1279, 1969, 1972, 2135, 2664, 2825. — Osann. Syl. n. 36, Rhein. Mus. 1834, VII, 4, p. 61, u. als *Ἑρμῶς*, Inscr. 208, 275, 282.

Ἑρμης, Inscr. 4. 8480, Sp.

Ἑρμῆσανδρος, m. ähnl. Alfmann, Mannen, Sp.

Ἑρμῆσιάνης, *αἶτος*, m. ähnl. Söldner (f. Lob. pat. 144), 1) Alphenius, v. Niket u. Clemenside, Paus. 6, 17, 4. b) elegischer Dichter zur Zeit Ephiipp u. Alcander d. Gr., Ath. 13, 597, a, Paus. 7, 18, 1, Parthen. 6 u. 22 marg. c) ein späterer Dichter,

Schol. zu Nic. Ther. 3, 2) Cyprier, Geschichtschr., Plut. flav. 2, 3, 12, 4, 24, 1, u. v. Agathem. 21, 3) Inscr. 2, 3140, 22, 38.

Ἑρμῆσιανός, m. Mannen, Inscr. bei Hübnert in Berl. Abh. Monatsb. Jan. 1861, S. 104, K.

Ἑρμῆσιανός, m. S. des Ἑρμῆσιανός aus Aphidius, Ephem. arch. 1490, K.

Ἑρμῆσιλαος, *ω*, m. u. Ἑρμῆσιλαος, m. ähnl. Zmaler, Obier, Ptolemaeus von Athen, Ion Ch. b. Ath. 13, 603, f. — Inscr. 2, 2414. — Auf einer Münze aus Syracus, Mion. S. vi, 10.

Ἑρμῆσιλοχος, m. ähnl. Zmaler d. i. Zminberi, Alacemier, Mion. III, 65.

Ἑρμῆσι, f. (ähnl. Zminberger), Straumann, Inscr. 2, 1970.

Ἑρμῆσιανός, m. Mannen, Cod. 3, 36, 14, Inscr. 2, 3310, 3, 6383, 7.

Ἑρμῆς, m. 1) = *Ἑρμῆς*, w. f., Herrscher von Marnae, Aristot. Iamb. fr. 6, Theoc. Chius ed. Bergk, Harp., Suid., Et. M. — Obier, fr. ad. Bergk. 2) ein Athener, welchen Din. ed. Menaechnus vertribügte, D. Hal. Din. 11, 3) Thebaner, Inscr. 1577, 4) auf Münzen aus Syracus, Mion. vi, 122; auf Photia, III, 176, S. vi, 493 ist es gl. ph. falls zu lesen, statt *Ἑρμῆς*, 5) ein Slave Cicero's (Hermia), Cic. ad fam. 16, 15, ad Qu. fr. 1, 2, 4. 6) Anderer: Inscr. 196, 204, 269, 270, 2, 2322. 7) Zeffalier, ein Patron, Ἑρμῆσιος, Inscr. b. Abr. Dial. II, p. 530, n. 8.

Ἑρμῆσιον, n. = *Ἑρμῆσιον*, w. f., Ar. Pax 924 (nach O. *Ἑρμῆσιον*).

Ἑρμῆσιον, τὸ (τὸ ἄρος), ein künstliches Gebirge, j. Sierra de la Estrella, D. Cass. 37, 52, 53, Hirt. Alex. 48, 9.

Ἑρμῆσιος, (6), das lat. *Herminius*, dah. *Αἰρίνος* *Ἑρμῆσιος*, D. Sic. 12, 27, u. *Ἀἰρίνος* *Ἑρμῆσιος* v. l. *Ἑρμῆσιος*, D. Hal. 11, 51, 3. *Ἑρμῆσιος*.

Ἑρμῆσιος, m. Thabland, ein Stoiker, welcher über Nihilismus schrieb (dah. *Ἀριστοτελικός*), Porph. u. Plot. 20, Luc. Demon. 56, Simplic. ad Arist. coel. 2, 23.

Ἑρμῆσινα, f. die Stadt Ἑρμῆσιον, w. f., Orph. Arg. 1141.

Ἑρμῆσιος, (6), Härtmann ed. Anlaufert, Mannen, Ath. 9, 399, a. u. als *Ἑρμῆσιος* ein Bürger von Hermione, Porph. abst. 2, 15, 3. *Ἑρμῆσιος*.

Ἑρμῆσιον, (6), voc. (Eur. Or. 111) *Ἑρμῆσιον*, der. Ἑρμῆσιον, Soph. b. Plat. Iye. et Num. c. 8. Eur. Andr. 114, 122, 1192, voc. Ἑρμῆσιον, Eur. Or. 1499, 1) Gatta d. i. die zusammengehende, einende, a) L. des Menelaos, Gem. des Menelaos, Dreites u. nach einer Sage in Schol. Pind. N. 10, 12 auch des Diemites, f. Od. 4, 14, Hes. in Schol. Soph. El. 539, Eur. Or. 65 — 1671, d. Hel. 688, I. A. 1201, Qu. Sm. 6, 90, Ruff. ep. v. 18, Pall. ep. xi, 353, Apd. 3, 11, 1, Paus. 1, 11, 1 — 3, 26, 7, d. 2, Bosen in Eur. Andr. f. arg. u. v. 29 — 889 Ihre Statue zu Delphi, Paus. 10, 16, 4, b) Attres: Ascl. ep. v. 158. — Inscr. 445, 1207, 2, 2004, 2) Name der Demeter u. Kete in Syrakus, Hesych., benannt nach der Stadt, f. Lob. par. 299, 3) Gattelethen (so nach Et. M.), ed. Aniani (nach St. B.), a) Gattelethen in Argolis mit einem Tempel der Demeter, f. Gatto, II, 2, 560, Her. 8, 73, Strab. 8, 369, 373, Arist. ep. app. 7 (Ael. n. an. 11, 4), D. Sic. 4, 37, Plut. Them. 5, Pomp. 24,

Paus. 2, 34, 4. Ptol. 3, 16, 11. Ath. 10, 453, b. H. ε.
Ἐρμῶν u. *Ἐρμῶνεια*. Gr. *Ἑρμῶνεια*, *έως*, ion.
έος; Her. 7, 6, acc. *έα*. u. Leon. vii, 503 *ἦα*, pl.
έας, att. (Thuc. 1, 27) and *ἦ*, ion. (Her. 8, 43, 72) *έες*,
 gen. *έων*, dat. *έδωκ*, acc. *έές* (Her. 9, 31, Plut. Cleom.
 19) u. *έίς*, Nis. Dan. fr. 38. — *ε*. Her. 3, 59 — 9 31,
 c. Xen. Hell. 4, 2, 16, 7, 22, 2, Pol. 2, 44, *ε*λάβε.
 Auch als Adj. *ε*ρα. *ξένος*, Heges. ep. vii, 446. Fem.
Ἑρμῶνις, *ιδος*, St. B., dat. *ε*ρημῶν, Thuc. 1, 123,
 u. γῆ, Thuc. 2, 56, *ε*δοχ. doch heißt auch ohne γῆ *ε*
χωρὶς ἡ Ἑρμῶνις das Gebiet von Herm., D. Sic.
 19, 54. Paus. 2, 34, 6. — *Ἑρμῶνιος*, Alciphr. —
 Adj. *Ἑρμῶνικός*, *ἦ*, *όν*, z. B. *πορρωγῶ*, Plut.
 Alex. 36, iustef. *κόλπος*, Strab. 1. 59. 8, 335 — *ο*,
 390, c. od. *θάλαττα*, Strab. 8, 369. b) *ε* in Sy-
 nonym. Proc. b. Vand. 1, 14, 17. — In Inscr. 3,
 6384 *Ἑρμῶν*.

'Ερμιόνης, *op. m.* Gigenn. nach Et. M. 473, 32.

'Ερμιόθ, ed. (Alex. Pol. fr. 4) 'Ερμιόθ, Name der Suten in Aegypten, Alex. Pol. fr. 10. Bus. pr. ex. p. 18.

'Ερμίνπη, f. I. des Böttne, Schol. II. 2. 511.

Ερμιππιανός, m. inser. 4353, 9. Sp.

Ермитаж
Кремль, 412

1) Ἐπιπτικός, (6). ähnl. Ordeemar, wenn dies näm-
 lich „öffentlich Bloß“ und nicht vielmehr „mit Gott be-
 zugsnehmend“ heißt, 1) Bütger aus Alarnens, Her. 6, 4.
 2) Platonischer aus Epymachia, Pol. (80, 13) b. Ath.
 14. 615, b. 3) Alpheus, Dichter der alten Komödie,
 u. d. h. ἡ ζωμυθικός d. Plut. Per. 32. 33, u.
 Ath. 14, 461, e. 15. 790, d. ὅς οἱ τις ἀρχαίως ζω-
 μυθικός ποιεῖ, Ath. 15, 659, a. C. Ar. Nob. 557
 u. Schol., Ath. 1, 18, e u. δ., Suid., -f. B. s. Ταιμ-
 ιος, Zenob. 2, 23. Vgl. Mein. 1, p. 91. frag. II, 380, f. 8)
 Ennarrator. a) Geschichtschreiber, (Pl. 136, Ath. 7, 327, b.
 u. wahrscheinlich dieselbe mit οἱ Καλκυλάγιοι, Ath. 2,
 58, f. 5, 213, f. 15, 696, f. f. D. Hal. Isae. 1, 108.
 c. Ap. 1, 22, Plut. Lyc. 5, 23. Sol. 2—11) Alex. 54.
 Dem. 5—30, e., Ael. n. an. 7, 40, 11, l. pronem. u.
 7—lib. x. u. y. f., Al. Fragin edid. Müller fr. hist.
 II. 36—34. b.) auch synonymisch Mägen. Mon.
 S. vi, 512 (305). 4) eine Versteu. Ellave u. Schü-
 ler des Philo zur Zeit des Trajan u. Hadrian, Suid.
 s. v. ἱστορικός, Νικητωρ, Περδίκτος, Σίβηλος,
 Tertull. anim. 46, Clem. Alex. str. 1, 132, u. 291.
 Theodoret. disp. 12, St. B. s. Τίβηρος. 5) οἱ ἀστρο-
 λογικοί, Ath. 11, 478, a. Ptolem. fr. in Auth. app. 70
 u. Arat. vit. p. 55 ed. Westerm., Hyg. poet. astr. 2, 4,
 δ. 6) Verwirr in Luc. Charad. 1. 7) ein flehlicher
 Schreier, e. l. Bloch. Haen. 1830. 8) ein Gesandter
 der Ägypten, Cic. Flacc. 19. 9) ein Tivierverle-
 Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 2. 10) Inscr. 728. 2, 2221, b.
 Add. 1522, b. 85, Add. Adj. d. v. Ἐπιπτικός, or,
 ἀστρογ. Porph.

Eppels, Inscr. 2. 2110. h, Add., Sp.

Επίσιον (Equisetum?), n. ähnl. Grm. leben.
Et. auf Chersonesus Taurica, Mel. 2, 1, Plin. 5, 33,
Hierogl.

Ἐριμών, ὄρος, bei Suid. inquit Ἐριμόρος (über die
Betonung s. Choerob. in B. A. 1207), Anlauf,
1) (r). Et in Arctob. = Ἐριμών, Eur. H. 616,
Xen. Hell. 6, 2 3, Pol. 2, 52, Sept. 51. 52, Paus. 2, 34,
6. 11. Strab. 8, 374. 385. St. B., καθ' ἣ Ἐριμών Ἰσ-
μύτη, Las. 6. Ath. 14. 624, e, u. f. ἰσχυρῶς. Ἀνδ' Ἐ-
ριμόρος von denen, welche Richtezeit setzen, weil das

Heiligtum der Ceres hier ein Asyl war, Suid. s. *Ἄρθ' Ἐγού*, u. Arist. b. Zen. 2, 22, (fr. 21), Liban. ep. 35 u. 613. 2) *Ἐγούτωρ, οὐός*, m. a) ♂ des Entrep., Grundr. von Hermione, Paus. 2, 34, 4. b) *Inscr.* 2. 2150. c) auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 476.

¹ Ἐρμῶπιος, m. ähnl. Getreiber, Mannsn., 1) Hermes, b. Ath. 13, 598, a. 2) ein Tennite, Cic. Placc. 13.

Ἐρρογᾶς, ᾱ, ῥ, m. Mannen. Inscr. 386a, e, Add.
3. 4376. Nehal.:

Ἐπὶ τοῦτον, οὐκ, inser. in Ross Dem. Att. 112 auch οὐ, u. auf einer Erst. Inser. b. Lebas. Inser. v. n. 491 und η, f. Ahr. Dial. II, 510, dat. εἰ, acc. η, Xen. conv. 8, 3, Plat. Cratyl. 408, b. 429, c. a, Lucr. ep. XI, 257, u. η, Xen. conv. 1, 3, Hell. 4. 8. 13, mem. 2, 10, 5. 4, 8, 10, Diose. ep. XII, 42, Memn. fr. 15. Suid., Schol. Dem. 7, 10, voc. Ἐπὶ τοῦτον, Plat. Crat. 384, a, δ., Xen. conv. 3, 14. δ., pl. οἱ Ἐπὶ τοῦτον, Himer. or. 1, 13, 348, f. Lob. par. 182 (δ.), ähnl. Göttliche, abd. Göttliche. 1) Alkibiades, a) S. des Hippomachus. Br. des Gallias, Xen. conv. 3, 14—8, 12, b. mem. 2, 10, 3, 4, 8, 4 u. ff., Plat. Phaed. 59, b, nach An. v. Plat. δ. Ἐπὶ τοῦτον, f. D. L. 3, n. 8. Bienen des Gesprächs in Plato's Cratylus. b) S. des Eukles, D. L. 2, 13, n. 12. c) ein Gesandter beim Friedensschluß des Antalkidas. Xen. Hell. 4, 8, 13. d) ein Antok Eponymus in d. letzten Maked. Zeiten. Philhist. T. IV. Zeit 4, n. 3. e) antike Attiker, Dem. 47, 61. — Ross Dem. Att. n. 112. — Inser. 758. 2. p. 768. a. — 2) Tanager, Inser. 1563. 3. Antiochier, Phil. ep. VI, 359. 4) Emphyreus, Ayt. S. des Charidemus, Inser. 3311—3340 u. viell. Plat. Epic. 22, — Andere: Galen. Simplic. medicum. 1, 29. Lucil. ep. XI, 89, 131. 190. 257. — Viell. auch der bei Eckhel d. n. 2, p. 554, der später nach Biffia in Thebaisien zog u. nun durch Τριχας bezeichnet ist. — Auch gehört viell. hieher der Ayt. des Kaisers Hadrian, D. Cass. 69, 22. — Andere Emphyra, Inser. 1590. — 3141. 3151. 3161. 3298. 5) Larier, a) Hektor um 161 v. Chr., D. Cass. 71, 1. Phil. v. Soph. 2. 7. Hesych. Mil. 7, 24, Suid., Apost. 7, 23, Anon. figur. ed. Sp. III, 110, Plan prol. ad Hermog. T. v. 222 ed. Walz, Schol. Dem. 7, 1—21, 1. b, Schol. Luc. vol. III, p. 342 ed. Iac., auch bloß δ. Τριχας genannt, Nic. Soph. prog. 14. b) Geschichtsch. Suet. Domit. 15 u. viell. Schol. Ap. Rh. 2, 722, Ios. c. Ap. 1, 23, Zenob. 6, 10, St. B. s. Ἐπὶ τοῦτον, Plat. Ilus. 17, 4. — 6) Aspendier unter Antiochus Syer., Memn. fr. 15 (Phat. bibl. 227. 7) ein Gläubiger in Aften, N. T. 2 Timoth. 1, 15. 8) Lesbier, Inser. Lesb. b. Lebas. Inser. f. v. n. 191. 9) Kyprier, Strabon, Paus. 2. 2. 8. 10) Kambir (Kambir), Olympische, mit dem Bein. Ἰπποκλ. Paus. 6, 18, 5. 11) Karier, Architekt, Vitruv. 3, 3, 8. vgl. mit 3. 2. 6. 12) ein Epier, Durand n. 1000 u. 1001. 13) ein Maler (300 v. Chr.). Tertull. adv. Hermogenem. 14) (M. Tigellius) Hermogenes, ein Oenanthes Herzog, Hor. sat. 1, 3, 129. — 10, 18. 80. 5. 15) ein Slave in Rom, ein Goldschmied, Cic. ad Att. 12. 25. 31, u. wahrst. dasselbe mit Hermogenes Clodius, Cic. Att. 13, 24. 16) ein Truppenführer des Antiochus, Pol. 5. 60. 17) ein Dichter, Matr. b. Ath. 15. 497, f. 18) auf Münzen aus Smyrna, Raabica, Milet, Mion. III, 194. IV, 312. S. VI, 268 u. 6. 19) Andere: Nic. ep. XI, 328. — Diosc. XII, 42. 20) ein Jurist, aus welchem der Codex Hermogenianus in den Pandekten entnommen ist.

dessen Auszüge giebt. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. v. 1, 76. Fem. dazu:

Ἑρμογενία, f. (ähnli. Gottliebe, f. d. Vergeßl. Anagnor., Lib. ep. 654.

Ἑρμογλάφαι, (οί). Wildbauerstraße, Straße in Athen, Plut. gen. Socr. 10.

Ἑρμογόνου, Inscr. 3, 4538, b, 6 Add. (l. inc.), Sp.

Ἑρμοδάμας, αὐτός, m. ähnl. Ingefrid d. h. mit Gott (Inguic) zur Ruhe bringend, Samier, aus dem Geschlecht des Kteophanes. Lehrer des Polybates, D. L. 8, 1, n. 2, Iambli. v. Pyth. §. 11, Porphy. v. Pyth. n. 1. 2. 15.

(Ἑρμοδῆμος, m. f. Ἑρμων.)

Ἑρμοδίκη, in Inscr. -και, f. 1) Gattin des Nikias, Heracl. Pont. 11, 3. 2) Inscr. 3, 5272, 3. Fem. zu:

Ἑρμοδίκος, m. Termino d. i. mit Gott (Termino) waldend, Samier, Mion. III, 280.

Ἑρμοδοκος, m. Ross Hell. 1, p. 64, M.

Ἑρμοδωρος, m. ähnl. Schick, abgeft. aus Gottschick d. h. von Gott gegeben, Dichter unter Antigonos Gonatas, Plut. Is. et Os. 24. regg. apophth. Antigoni. 7, Stob. flor. 60, 3. 98. 66, Apost. 13, 39, m. — Plutarch. Lucil. ep. xi, 154.

Ἑρμοδωρος, m. (Läufer), Inscr. 2, 3140, 13.

Ἑρμοδωρος, (ὁ), Schick (f. Ἑρμοδωτός), 1) Athener, a) Τηροεύς, Ross Dem. Att. 171. b) Andere: Meier ind. schol. n. 14 u. 15. — Inscr. 337, 2, 2052. 3242. 2) aus Zakanis, Mächtig (viell. 99 v. Chr.), Vitruv. 3, 2, 5. Corn. fr. 11 b. Frise. 8, 792. — Cic. de orat. 1, 14. 3) Epheier, der wegen seiner Beihilfe bei Abfassung der 12 Tafeln in Rom eine Statue erhielt, Heracl. b. Strab. 11, 642 u. D. L. 9, 1, n. 2, Cic. Tusc. 5, 36, Plin. 34, 5. 4) Glazemauer, Plut. gen. Socr. 22 (Ἑρμοδωτός?). 5) Macedonier, B. des Zepolis, Arr. An. 3, 11, 8. 6) Samier, B. des Hermias, Ath. 13, 606, v. 7) ein Dichter, Anth. Plan. 170, lit. 8) ein Gelehrter, Zeitgenosse des Lucian, Luc. Icarom. 16, 26. 9) ein Schüler Platons, tab. b. D. Proem. n. 2 ὁ Πυθαγόρειος genannt, D. L. Proem. n. 6, 2, 19, n. 1. 3, n. 8. Durch seinen Verlauf der Platonischen Dialektik wurde es irrigw. mit einem Atomist zu fügen: λογοισιν Ἑρμοδωρος (ἡποδορεῖται), Zen. 5, 6, Suid. s. λόγοισιν, Cic. ad Att. 13, 21, 4. — Schmitt, Plut. nobil. 7. 10) auf einer christlichen Münze, Mion. III, 129. 11) ein Mäpseide, Schol. II, 21, 26.

Ἑρμοδύπος, m. ähnl. Gottschalk, Mannen., Hipp. p. 68, f.

Ἑρμοδωστος, m. ähnl. Gottschold d. i. Gott (Hermes) geweiht, Mannen., Inscr. 2, 3064. 3081. 3089, 8. (Hierher gehört viell. auch Ἑρμοδῆος, m. an seiner farnischen Münze, Mion. S. IV, 471.)

Ἑρμοκάϊκῶσανδρος, m. Hermes, Kaisers m. Xanthos ihm. gebisteter Name, Arist. poet. 21.

Ἑρμοκαπλία, f. *Hermeskapit (f. Ἑρμῆς), Et. in Mythen (später zu Zeiten gerückt), Plin. 5, 33. Hieron. p. 394, 20. Leo Imp. p. 531. Auf einer Münze bei Barthelmy numism. ancienne p. 256 Ἑρμοκαπλιών.

Ἑρμοκλείδης, m. ähnl. Gomares, Mannen., Lucil. ep. xi, 159.

Ἑρμοκλῆς, έός, (ὁ), ähnl. Gomar, 1) Athener, Erbauener, Inscr. 738. — Meier ind. schol. 43. — Auf einer athenischen Münze Mion. II, 119. 2) Dichter von Pöanen aus Ephyra, Philoch. b. Ath. 15, 697,

a. 3) Bildgießer aus Rhodus aus der Zeit der Seleucidn, Luc. dea Syr. 26. 4) Andere: Inscr. 3, 5831, b, Add. 4, 8478.

Ἑρμοκλείτης, ας, f. E. für Ἑρμοκλείδης, n. f., Mannen., Sapph. ep. I (vi. 269).

Ἑρμοκοπίδαι, (οί). Hermenverstümmelter d. h. die, welche beim Beginn des peloponnesischen Kriegs unter dem Athen Alkibiades die Hermenfallen in Athen verstümmelt hatten, Ar. Lys. 1094, Philoch. in Schol. zu Ar. Lys. 1094 u. Av. 766, Plut. Alc. 20, 21. Hesych., Suid.

Ἑρμοκράτειν, f. Staumen., Antip. Th. 63 (VII, 743). Fem. zu:

Ἑρμοκράτης, ας, cc. ην (Thuc. 6, 73. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1, 30, Pol. 12, 25, D. Sic. 13, 4, 75. Polyen. 6, 2, 4, Isaac, Charit. erot. 1, 1, 6.), voc. Ἑρμοκράτες, Plut. Cini. 108. c (in Charit. erot. 1, 1 steht statt dessen der Nom. Ἑρμοκράτης), (ὁ), ähnl. Gottshard, 1. Athener, Isaac. b. Suid. s. ἀνάκτων. 2) Däotier, a) Philosoph, II. Φιλ. Ερμ. Inscr. 3414. b) Erbauer, Paus. 6, 15, 3. — Alene, ep. ix, 588. 3) Stracusaner, a) E. des Hermen, Anführer der Stracusaner im peloponnesischen Kriege, Schwiegervater des Dionysius, Thuc. 4, 58. 6, 32—73, 6. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1, 27—31. 3, 13, Timae. b. Pol. 12, 25, D. Hal. Thuc. 43. 48, D. Sic. 13, 4—96, Plut. Nic. 1—28, Dion. 3, Polyen. 1, 43, Luc. hist. 38, Arist. or. 49, p. 651. Charit. erot. 1, 1—2, d. 6. Sein Grab, Charit. erot. 1, 6. b) B. des Dionysius, Xen. Hell. 2, 3, 24, Ael. v. h. 12. 46. c) Gem. der Schwester des Dionysius (viell. Τηροκράτης), Polyen. 5, 2, 4. 4) Wilscher (für Ἑρμοκράτης), Gründer von Knidia, Schol. Herm. 5, 25. 5) Athener, far. Dichter, Zeitgenosse des Redners Aristides, Aristid. or. 26, p. 578 u. ff. 6) Erbsitt aus Rhocia, Philostr. v. soph. 2, 26, D. Sic. 16, 64. 7) Schüler des Sokrates (viell. Ἑρμοκράτης), Xen. mem. 1, 2, 48. — Person in Platos Timaeus (I. 20, a. n. Critias (I. 108. a). 8) Grammatiker aus Lakos, Lehrer des Kallimachos, Suid. s. Κάλιμαχος. 9) Gruppenführer des Alkibiades, App. Mithr. 70. 10) Friesenmacher, B. eines Phanetius, Inscr. 8, 11. 1) Lehrer, Inscr. 2, 2293. — Andere: Inscr. 2416, b, 16 Add. 1144, 2 etc.) 12) Athar, Mion. II, 161, S. III, 6. 13) Andere: Lucil. ep. xi, 171. — Theod. ep. xi, 198.

Ἑρμοκρέων, έός, m. ab f. Döwald, 1) Däoter der Anthologie, Anth. ix, 327. Plan. 11, f. Iac. Anth. xiii, p. 202. 2) Nachf. u. Bildbauer, Strab. 13, 588. 3) Rhetor, = Ἑρμοκράτης, m. f., Victorin. 1, p. 63. 4) auf einer Münze bei Mion. S. v, 509.

Ἑρμοκρίτος, m. ähnl. Däoter, Athener, Inscr. 2, 2158.

Ἑρμοκλῆς, (ὁ), ähnl. Ascher, 1) E. des Zepolis, Macedonier, beim Hecate Alexander des Gr. Plut. eupeist. 11, Arr. An. 4, 13, 2—14. 1, D. L. 5, 1, n. 6, οί περί Ἑρμοκλῆος, Plut. Alex. 55, 2) Athener, Inscr. 272. 3) B. eines Posidonius aus Strakia, Inscr. 2919, b, 11. 4) auf ionischen Münzen, Mion. IV, 58, S. VII, 356. 5) auf Münzen aus Kephissos u. Metemelia, Mion. II, 551. S. v, 218. 353 6) Grammatiker aus Konstantinopel unter Justinian, Verf. des Auszugs aus Stephanos Ἑρμῆς. 7) ein Bildbauer, Plin. 36, 5, 4. 8) Andere: Luc. d. mort. 8, 1. — Inscr. 3144. Neben:

Ἑρμοκλῆος, m. Inscr. 3, 4957, h, 3, Add., Sp.

Ἑρμολλος, m. Inscr. 2, 3444 u. Keil Philol. 1, 556, Sp.

Ἑρμόλοχος, m. Mannsn., Dichter, Phot. cod. 167, = Ἑρμόδοτος, w. f.

Ἑρμόλοκος, (ό), ähnl. Oedolphia (f. das Wortspiel mit Ἑρμοπολιτιάσαι b. Pallad.), Athener, S. des Euthymos. Her. 9, 105. — Fantasiast, Paus. 1, 23. 10. — Andere: Pall. ep. 40 (xi. 353). — Ross Krit. etc., Ath. 1839, n. 3, Inscr. 3, 4200. 5935, 2.

Ἑρμόλυτος, m. ähnl. Oedfreg, Schriftst. (τελευτικός), Schol. Il. 13, 180.

Ἑρμόδοροι, die Herminuten in Deutschland an d. Elbe, Strab. 7, 290. S. Ἑρμόνδουροι.

Ἑρμόνιαι, Gebirge, Syncr. p. 20, 13, Sp.

Ἑρμόπαν, πάρος. Πάβριαν, f. Ἑρμοπατήρη, n. vgl. Ἀγρίαν, Λιόπαν. Εἰάπαν. B. A. p. 1198. Ar. ad p. 8, 9, Inscr. 4338.

Ἑρμοπολιτιάσαι, *Gottäpfel, fennisch gebildet, wozu die höchsten Ständer des Herminubos zu beziehen. Pallad. 40 (xi. 353).

Ἑρμόπολις, f. Ἑρμόπολις.

Ἑρμόπτολεμος, m. Mannsn., Hippocr. Epid. 7, 1 u. 14.

Ἑρμος, ου, (ό), Stauffach (nach orau. b. Her. 1, 35, Plat. rep. 8, 366, c. Auth. xiv. 112 ist d. ἦ. in Ἀθηναι πολυπόνητος), 1) mit u. ohne ό — ποταμός. ἦ. in Ägypten und Mesien, dessen äst. Quelle in Merab-Dagh (Cimmerium) entspringt. Er mündet in den innerasiatischen Meeren, der in Her. v. Hom. 2. κόλπος Ἑρμείος heißt, j. Sanabad. Il. 20, 392, (Her. 1, 55. 80. 5, 101, Plat. a. a. D., Strab. 12, 554. Paus. 4, 34, 2—10, 4, 6. ἦ. Ptol. 5, 2, 6. Scyl. 28 (v. 1. Τέρεος), Nic. Dam. fr. 53. Ar. An. 1, 17, 4, 5, 6, 7. Nonn. 11, 40—28, 91, δ., Qu. Sm. 1, 296. 12, 311, East. Hom. 386, 24. 1212, 57. — Daron Ἑρμου, Ephor. b. St. B. auch Ἑρμού πεδίοι, et. τώ πεδ. (τὸ) Ἑρμου, bei Mimn. fr. 14 (13) Ἑρμιον πεδίοι, tiefliegende Ebene unterhalb Sardes, Strab. 13, 625, 626. 15, 631, Ar. An. 5, 6, 4, Paus. 3, 5, 6. Neben Daron Ἑρμείος κόλπος, (Ilid.) v. Hom. 2. (Sm. Ἑρμοπεδίου u. Ἑρμοπειανός, St. B. 2) der Streumort des obigen Flußes, S. des Orontes u. des Taurus, Hes. th 353. 3) Bach in Äthia, Zopyr. b. St. B. 4) Stürmer, a) S. des Ägyptus, Apd. 2, 1, 5. b) Inscr. 1184. c) auf einer moisischen Münze, Mion. 11, 572. d) = Ἑρμῆς, doch zweifelh., ein Aithier, von welchem ein Tr. in Äthienien Ἑρμος αἰνῆς hieß, Meuser. b. Plat. Thest. 26. 5) Ἑρμος, Ἑρμῖος dt. Ἑρμιος, Menest. in Äthienien (Sardis), Herm. Menestaf.

Ἑρμος, ους, η, n. (so von b. Herp. u. St. B.), nach Hesych. auch Ἑρμοι, Stauffenan, ant. Denes der stamatischen Thule, am Berge Äthien, d. heutigen kleineren Dorbn am Bach Ἑρμος, w. f., Diod. u. Dion. b. Harp., Hesych., Suid., St. B., Phot. lex. 16, Ross Dem. Att. 1. — Tab. 5. Ἑρμῆς, Phot. Thes. 11. St. B. 25. Ἑρμοι; (von Ἑρμοι), Suid. u. St. B., u. Ἑρμῆς, St. B. — (Sm. Ἑρμῖος, (oi), bei Meier ind. Schol. n. 11. 13 Inscr. 2, 205.) Ἑρμῖος, f. Hesych., St. B., Inscr. 158, 181, 191, 192, Ross Dem. Att. 18, ed. auch Ἑρμῆς, Inscr. 626, b, u. — ἥων, 265, 5. S. Ἑρμῖον.

Ἑρμότιμος, ου, (ό), voc. (Luc. Hermot. 1, δ.) Ἑρμότιμος. b. S. Emp. dogm. 3, 7 Ἑρμοτίμων, ὠνος, (ό), ähnl. Obregott. 1) Perseus, Gumm des Königs

Peres, Her. 8, 103. 2) Phocae, B. der Heraclea, Plut. Per. 24. Ael. v. h. 12, 1. 3) Kleomenier, Philoseph (nach der Anaxagoras), dessen Seele oftmals den Körper verließ, so daß nach Porphy. v. Pyth. §. 45 auch Pythagoras einst Hermetimos war, Arist. met. 1, 3, D. L. 8, 1, n. 4, Luc. masc. ene. 7, S. Emp. a. a. D. 4) S. des Menestates, (hoischer) Philosoph, Person in Lucian's Hermetimos, f. §. 15 u. ff. 5) ein Schiffschreier, Luc. d. mer. 4, 2. 6) aus Kephophon, ein Geometer, Procl. in Eucl. 1, p. 19 ed. Bas. 7) Inscr. 2, 2214, d, Add. Nechl.

Ἑρμοτίων, ὠνος, m. Athener, Inscr. 167.

Ἑρμοτρέφης, ου, m. ähnl. Dlat, Name auf einer einbräutigen Münze, Mion. S. vi, 217.

Ἑρμοτρίφης, ου, m. Mannsn. auf einer erstbräutigen Münze, Mion. 111, 130. Vgl. das vorige.

Ἑρμοτέβιος, ἰων, Aristog. b. St. B. Ἑρμοτμβίος, Schurz (vom ägypt. schurzartigen Alenungsstücke ἑμπερίον, v. Plut. 729. Poll. 7, 7), ein Theil der ägyptischen Kriegertracht, vgl. Καλασίς, Her. 2, 164—168. 9, 32.

Ἑρμούλαος, m. ähnl. Götter, Laud. Pant. 8, Boiss., Sp.

Ἑρμούδιος, Adj. Inscr. 3, 4269, d, 2, Add., Sp.

Ἑρμουθι, Ἑρμουθις u. Ἑρμουθίτης, f. Ἑρμουθίς.

Ἑρμούπολις, ἰως, f. f. Plut., St. B., Soer. b. e. 6, 7, 14, 47, U u. Inscr. 3, 4679, 2, b. Ael., Strab., Xen. Eph. eror. Alex. Pol., Ptol. Ἑρμοῦ πόλις, b. Her. 2, 67 Ἑρμου πόλις, b. St. B. 3. Περὶ πόλις: Ἑρμόπολις, f. Hermetischen, 1) ἡ μικρά, Hauptstadt des Nomos von Alexandria, an dem Canale von Schabur, f. Tamaritan, Strab. 17, 803, Ptol. 4, 6, 46, Herod. b. St. B., R. 2) ἡ μεγάλη, Hauptstadt des Nomos Ἑρμουπολίτης (so Ael. n. an. 10, 27, Agath. 22), et. Ἑρμουπολίτης (Alex. Pol. fr. 13), weitl. vom Nil, j. Minien zwischen Alkumän u. Minneh, Her. 2, 67, Ptol. 4, 6, 60, Ael. n. an. 10, 29, Herod. b. St. B., Plut. Is. et Os. 3, 50, Xen. Eph. 4, 1, Alex. Pol. fr. 14. Hier lag die Ἑρμουπολιτικὴ γυμνασίη, b. die Zellschule gegen Thebes, Strab. 17, 873. (So Ἑρμουπολίται, Strab. 17, 812. Nach St. B. Ἑρμουπολίτης u. Ἑρμουπολίτης. In Inscr. 3, 5912. 5913 vgl. mit 4267, Add. Ἑρμουπολίτης. Fem. ἰως, Inscr. 4, 6923. 3) St. auf einer Insel bei Butae, Strab. 17, 802. 4) St. unterhalb Thinnia, St. B. u. nach eine ob. zwei in Ägypten, St. B. 5) St. in Koe, St. B. 6) St. in Äthien, St. B.

Ἑρμοδοχος, f. Herminutträger, Statue der Demeter in Sikhi, Polem. b. Ath. 10, 416.

Ἑρμοφάνης, ους, m. Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. 11, 11. Nechl.

Ἑρμόφαντος, m. ähnl. Sebect. 1) Medier, Her. 5, 99. 2) Ghier, Paus. 10, 9, 9. 3) Schaupfeler in Alexandria, Jas. b. Ath. 14, 620. d. 4) Inscr. 2, 5091, 3. p. xv. u. 76.

Ἑρμόφίλας, m. ähnl. Sabin, Mannsn. Barhauell. 3 (vi, 55). Nechl.

Ἑρμόφιλος, m. 1) Athener, Inscr. 278. 284. — 2) auf farbigen Münzen oft, 4. B. Mion. iv. 133. 136. S. vii, 428. 3) ein Philosoph, Lehrer des Theopomp, Claud. Mam. de stat. anim. 3, 9. 4) ein Arzt, Galen. remed. loc. comp. 4, 7 (viell. Herophilius).

Ἑρμοχάρης, ους, m. ähnl. Gottbold, 1) Grün-

der von Kardis, St. B. s. *Καρδία*. 2) Athener, Ant. Lib. 1, 1. 3) Argiver, Bildhauer, Inscr. 3, 6147. Ankl.

Ερμύχαρις, ιος, m. Spartaner, Inscr. 1289.

Ερμοχόσιος, f. u. b. St. B. s. *Μύρτος* 'Ερμοχόσιος, f. Schwarzengeld (i. Mein. zu St. B.), früherer Name von Aegypten, Hesych.

Ερμούλιοι, b. Thuc. v. 1 für *Σερμούλιοι*, w. f.

Ερμούλος, m. (fch. *Ερμύλος*), aehn. Anjila, Mannen, in Schol. Theoc. 3, 7.

Ερμούση, f. Schiffstation im Pontus, An. per. p. 608. 36, wahrsc. *Ερμώτισσα*, w. f.

Ερμούρ, ὄρις, m. Sync. p. 62, 14, Sp.

Ερμούρ, ὄρος, in Et. M. ὄρος, (δ), Stürmer, 1) Athener, a) Anführer der *περιπολοι*. Thuc. 8, 92, Plut. Alc. 25. b) einer, gegen den Jüdis eine Note erstellt, D. Hal. Isae. 14, Suid. s. *ἑράκλειον*, Harp. s. *ἑράκλειον διεσπερσάμην*, δ, B. A. 173, 26, d, f. Baiz. Saupr. or. fr. p. 234. c) Anderer, Inscr. 144, 147. 2, 1840. 2108. 2) Megarer (od. Argiver), Gemeinmann des Eschylet, Xen. Hell. 1, 6, 32. Dem. 23, 212, Paus. 10, 7, 8. 3) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. 11, 28. 4) Delier, Schriftsteller (i. *Ερμούραξ* u. *Ερμούδημος*), Schol. II. 10, 274. 2, 563. 5) Milesische Zeitschrift für Alterth. 1844. S. 11. 6) Herrscher in Limnos (von Syphaxia), welcher den Athenern nachsagungen sein Land schenkte, so daß ihm unentgeltliche Geschenke *Ερμούριοι χάριτες* (b. Zen. 3, 75 *Ερμύριος χάρις*) hießen, D. Sic. 10, 48, Suid., Hesych., Apost. 7, 88, Macar. 4, 7, Zen. a. a. S., St. B. s. *Ἡρακλῆα* (hier conj.). 6) Trögenier, ein Bildhauer, Paus. 2, 81, 6. 7) R. der Lyder, welcher auf Ionisch *Ἀδραμύς* hieß, St. B. s. *Ἀδραμύτιον*. 8) Syracusaner, B. des Hermocrates, Thuc. 4, 56, 6, 32, Plut. Nic. 1. 9) Thessalier, Plut. praec. resp. ger. 31, 10) ein Architekt, S. des Eurichus, Paus. 6, 19, 8. 11) ein Epistatarch Philoarch, Luc. conv. 6, v. 12) ein Augenarzt, Colla. 6. 6. — mit im Reim. *ἑρμύραματις*, Galen. comp. med. sec. gen. 6, 2. 13) ein mythischer Bildhauer, von welchem die *Ερμώτις*, eine Art fönischer Mäusen, ihren Namen hatten, Et. M., vgl. Poll. 4, 134. 14) auf einer erythräischen Münze, Mion. S. vi, 216. 15) Anführer der Jonier u. Gründer von Hermonassa in Pontus, Just. D. Per. 543. 16) Anderer: Nic. ep. xi, 110. — Lucil. ep. xi, 264. — Lys. b. Ath. 3, 124, d. — Inscr. Lam. 5 in Curt. A. D. 17) *Ερμούρ*, Patriarch, Niceph. Chr. 766, 16. 18) f. *Ερμούδημος*. 19) *Ερμούρ*, das nördl. Grenzgebirge von Zucka, Eus. on. 20) Spartaner in Thebais II. Episc. not. Leo Inap. ed. Migne p. 346. B. wo A. *Ερμούρης* hat. S. *Ερμούδημος*.

Ερμούραξ, m. aehn. S. walt. 1) Athener, Dem. 8, 12. — Inscr. 193. 2) ein Grammatiker (f. *Ερμούρ*), Ath. 2, 53. b—11, 480, f. c. 3) Epheier, Mion. S. vi, 113. 4) Alerit, Mion. S. ii, 209. 5) Anderer: Antip. ep. vi, 225. — IX, 302. — Bian. ep. IX, 548. 6) *Ερμούραξ* *κώμη*, Ortschaft an der Mündung des Orontes, Strab. 7, 506, Ptol. 3, 10, 14, f. *Ερμώτισσα*, Fem. dazu.

Ερμώτισσα, ης, (γ). * Demaltine, 1) Frauennamen, Paul. Sil. 29, 17, 281. vgl. zu Inscr. 2, p. 99, a. 2) Gm. des Simentios aus Mithene, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, Arr. b. Eust. D. Per. 549. 3) Jüdel u. Stadt im Gimmensischen Bostrorus, Strab. 11, 495. Scymn. 886 (nach St. B. soll sie dieselbe auch *Ερμώτις* genannt haben), An. per. p.

Enx. 34. 47, D. Per. 552 u. Eust., Ptol. 5, 9, 8. 8, 18, 3, St. B. s. v. u. s. *Τερρακλή* u. *Υψιστοί*, A. b. Amm. Marc. 32, 8, 30 Hermonassa. Cuv. *Ερμώναστος* od. *Ερμώναστος*, St. B., nach St. B. = *Ερμώναστος κώμη*. 2) Ortschaft an der Mündung von Pontus, i. Platana, Strab. 12, 548, Arr. p. pont. Bux. 16, 6, Menipp. b. St. B., Ptol. 5, 6, 4, Hecat. u. Theop. b. St. B.

Ερμώτις, m. Inscr. 4782. 4911. 5077 u. so fets. i. *Ερμώτις*, Sp.

Ερμώτιος, m. (drisylbig), Inscr. 3, 4721, 2, Sp.

Ερμώτις, f. b. St. B. *Ερμώτις*, b. Ptol. 4, 5, 70 auch *Ερμώτις*, St. in Syrakusien (Thebais). i. Siment, im *νομός* *Ερμώτις* (St. B. u. Ptol. a. a. S.) nach Ptol. a. a. S. auch *Ερμώτις*, in Arist. or. 48, p. 568 *Ερμώτις* (indecl.). S. Strab. 17, 817, St. B., Ptol. a. a. S.

Ερμωνιανός, m. Stürmer, Mannen, Orell. 1602, K.

Ερμωνος, m. oder os, Ort in Troas zwischen Lampjaci u. Colonia, Arr. An. 1, 12, 6. (Wett. *Ερμιον*, w. f.)

Ερμύγιον, n. Stadt der Salzer in Germanien (Gall. Narb.), i. Et. Gabriel bei St. Remy, Ptol. 2, 10, 15, Inscr. 12.

Ερμύγιος, m. b. Mion. S. vi, 493, wo Andere *Ερμύγιος* Nauch Philol. II, p. 147 *Equius* vermuthet.)

Ερμύκιος, ιων, (οί). bei Strab. 5, 251 vgl. mit 237. 238 *Ερμύκιος*, nach Festus Felsenberger, die Hermonier, Volk in Mittelitalien u. zu Latium gerechnet, D. Hal. 4, 49—10, 20, d, St. B.

Ερμάνδρος, ov, m. viel. Woldmann, Mithenaei, Her. 4, 97, 5, 37. — Anderer, Inscr. 2, 3140, 28.

Ερμίας, m. Thalet (i. Et. M.). Schriftst., viel. = *Ερμίας* dem Rhodier, w. f., Ath. 15, 541, f.

Ερμύκλειδης, ov, m. Wirtker v. i. Nauf (berühmt im Wissen od. Schaffen, athensischer Aechen Di. 58. 1. Paus. 10, 5, 13.

Ερμύκνης, ος, m. * Werflieben, Athener, Inscr. 165.

Ερμύων, ὄρος, m. Schaffer, Mannen, Anaer. 94, f. Ath. 11, 498, c. — Archil. fr. 74.

Ερμόδαμος, w. m. Mannen, Inscr. 1752 (zweiselt). Keil verm. *Ἡρόδομος*, vgl. abt. Abr. Dial. II, 205).

Ερμόδιππος, m. Mannen, Inscr. 4308 (von Keil p. 62 bezweifelt, wenn es nicht = *Ερμόδιππος* sei, w. f.)

Ερμόδοτος, m. Inscr. 554 (wo Vech *Ἡρόδοτος* steht).

Ερμόδης, καλός, Inscr. 4, 8205.

Ερμόδαυ, (οί), in Inscr. auch *Ερμόδαι* u. *Ερμώδαι*, Breitenfelder (wenn *έρμ* = *έρμ*, f. Quint. Lex. 1, 146, = *Ερμώδης*, f. Lob. path. 487), att. Demes zur hippothontischen Phyle, später nach Att. Scem. x. c. 106. XVII, a, 1, Ross Dem. Att. 6, Inscr. 2 p. 650, a. b, zur Antiochischen, Diod. b. Harp., Hesych., Suid., Phot., St. B., Inscr. 172. Adv. 85, 85, *έν Ερμόδαμ*, R. der Cuv. *Ερμώδης*, Dem. 59, 40, 61, St. B., Inscr. 116, 4, Ross Dem. Att. 76. S. *Ερμώδης*.

Ερμώδης, m. Breitenfelder, S. eines Phormis aus Colonus, Inscr. 172.

Ερρακλῆς, acc. έα, m. Mannen, Inscr. 1587. 3140. 3637. (Keil vermuthet *Ιερρακλῆς*.)

Ἔρος, m. (nur im nomin.) = Ἐρως (nach Eust. 136, 14 äolisch), Hes. th. 201, 201, Sapph. 37, 81, Alec. 26, Call. ep. 42 (xii, 73), Anacr. 51, Procl. in Tim. 49, Theocrit. id. 29, 22. Ἔ. ἔρος in Lex., wo auch ἔρω u. ἔρον vorkommt.

Ἐρῳάκιος, Clarus, Conf. 146 u. Chr. G. Inscr. 3, 5898, 14. Sp. Ἐ. Ἐρῳάκιος.

Ἐρῳαί, b. Zos. 1, 42 Ἐρῳαί, u. Anon. fr. 9 (Hist. Gr. iv. p. 196) Ἐρῳαί, germanisches (scythisches), mit den Gothen verbündetes Volk, die Herul, Suid. s. v. u. s. Σαῦδαι, Men. Prot. fr. 9, u. Ἐ. Ἐλῳ-ροί.

Ἐρῳῆτα, Ort in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Ἐρῳόσιος, m. der röm. Erucius, T. Ἐρ. Πολύτων aus Bononia, Philog. Trall. fr. 29 (v. l. Ἐρῳόσιος wie in D. Cass. id. v. l. für Ἐρῳάσιος, w. f., iR).

Ἐρῳφύλλης, f. Mäiade, Inscr. 4, 8227.

Ἐρῳέσιος, m. Mannen auf einer Münze aus Tarent, Mion. S. vi, 40 (vielleicht Ἐρῳέσιος, d. i. Hagen).

Ἐρῳιδασή, ἡ καὶ Σαρπηδόνης, Ἀπεργίτης, ἀρχιμειν, Inscr. 3, 4289, 4290, 4300, Add., Sp.

Ἐρῳῆς ἡ Ἐρῳῆς, St. in Maur. Ting. am Rijn: Melchior, Ptol. 4, 1, 14. Von ihr scheinen die Ἐρῳεῖ-ταινοι in Ptol. 4, 1, 11, 2, 17 benannt zu sein.

Ἐρῳυλλῆς, f. äol. Zauschliffen (vgl. Suid., i. Hesych.), Graecum, Gefährte des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 3, 9. Hermipp. b. Ath. 13, 589, c, An. v. Arist. — Alciph. 1, 34.

Ἐρῳς, vos, m. Eschleicher, Thebaner, Her. 9, 38.

Ἐρῳαί, pl. Syne. p. 92, 14. Sp.

Ἐρῳαί, f. Ἐρῳαί.

Ἐρῳαυ, (Bäcker?), Rell in Lucien, Orph. Arg. 1302.

Ἐρῳαφῶτας, ov, m., b. Alcae. für Εἰραφῶτας, w. f., An. Par. iii, 121, 7.

Ἐρῳάστιον ἔρον, Beschhorn, Berggebirge im nord. Sardinien, Ptol. 3, 3, 5.

Ἐρῳένιος, m. der röm. Herennius, Ἐρῳ. Καπίτων, Zen. num. 6, 7, falsche Lesart für Ἐρῳένιος, w. f.

Ἐρῳένσιος, m. Nebenl. des Ganax im Gebiet der Mithi, Megasth. in Arr. Ind. 4, 5 (v. l. Ἐρῳένσιος, Ἐρῳένσιος n. a.).

Ἐρῳφόροι, bei Hesych. m. u. in Ἀρρηφόροι b. Harp. u. b. Paus. sem., Raßträger, d. h. die welche im Dienste der Herse die Gefäße mit der Libation trugen, Hesych., Moer. Att.

Ἐρῳιδάος, m. (Grimbact) Macedonier, Sauppe Inscr. Maecel. Brim 1847. K. Ἐ. Ἀρῳιδάος.

Ἐρῳιος (?) Ἀρῳίος, Inscr. 2, 2140, a. Add., Sp.

Ἐρῳος, m. (Widder?), Name des Zeus, Hesych.

Ἐρῳονκα, f. St. der Weiskr., das röm. Verrugo, D. Sic. 14, 11, f. gen. Ἐρῳέου, ἔρος bei D. Sic. 14, 98.

Ἐρῳα, f. nach Et. M. 149, 16 auch Ἐρῳα, f., Griechische, 1) Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, 2) f. des Kestros, Apd. 3, 14, 2, Paus. 1, 2, 6, 18, 2, Marc. ep. Anth. app. 51, Anolis in Antig. n. mie. 12, Schol. Dem. 19, 303, Moer. Att., Hesych. Nach Apost. 17, 89 u. Scam. in Suid. s. Φοινικῆ, f. des Maen. Man feierte ihr in Athen ein Fest: Ἐρῳοφῶα, Et. M., f. Ἐρῳοφῶα.

Ἐρῳῆς, ἴδος, f. Gendrtwangen, Inscr. Att. im Rh. Mus. N. 8, iii, 2, 234. Nebenl.

Ἐρῳη, m. Mannen, Stat. Thebaid. ix, 277. K.

Ἐρῳιλία, Suid., Ἐρῳιλία, die Sabinerin Hersilia, Gem. des Hostilius od. Romulus, D. Hal. 2, 45, Plut. Rom. 4, 18, Thes. et Rom. c. 6, D. Cass. fr. 5, 5.

Ἐρῳίλος, m. der röm. Hersilius, Sabiner u. B. der Griffla, D. Hal. 3, 1.

Ἐρῳου Καλίστου Ἀδῶς, Inscr. 3, 4668, a, Sp.

Ἐρῳίδης, = Ἐρῳαίδης, Rith. Aug. 1854, p. 477, M.

Ἐρῳῖλος, m. ein Troer, Il. 16, 411 (seit Epitner u. Besser nach Hecataeus, Quintianus (Lexil. i. 148) Bort- ganze meist, außer bei Dind., Ἐρῳῖλος geschrieben), w. f., vgl. Lob. path. 95, n. 28.

Ἐρῳῖα, in Hes. th. 290, ep. ad. Anth. Plan. 92, Euphor. b. Eust. D. Per. 558 Ἐρῳῖα, b. Arist. mir. ausc. 133, St. B. v. u. s. Ἐρῳῖα, Ἐρῳῖα, f. Ἐρῳῖα, 1) eine der Hesperiiden, Apd. 2, 5, 11, 2) des Gewonnes, Paus. 10, 17, 5, Hellan. in Schol. Hes. 293, St. B. s. v. 3) Insel (nach Suid. Stadt) bei Gadaira, d. i. die Insel Leon, worauf Gadaira (Gadir) lag, selbst, Her. 4, 8, Apd. 2, 5, 10, vgl. mit 1, 6, 1, Ephor. u. Philist. b. Plin. 4, 36, 70, St. B., Pedias. de Herc. lab. c. 10, nach Stesich. b. Strab. 3, 148, Panyas. b. Strab. 3, 169 das spätere Nephelias, f. St. B. s. Ἀρρο-δισαί, also zwischen Gadir u. der Küste von Spanien, nach Mel. 3, 6, 2 in Lusitanien, nach Ptol. 4, 1, 16 in Libyen, 2. heutige Wazgat, vgl. D. Per. 558 u. Eust., Seymon. 153, nach Hecata. b. Arr. An. 2, 16, 5 u. Arist. mirab. 133 (145) überh. nicht vorhanden. Ἐ. Hes. a. a. O., Eur. H. f. 424, Isocr. s. 19, 10, 24, Arist. met. 2, 3, D. Hal. 1, 89, 2, 1, App. b. civ. 2, 39, Paus. 4, 36, 4, 5, 10, 9, Seyl. 26, Orph. Arg. 1051, Panyas. u. Antim. b. Ath. 11, 469, d. 470, c. Luc. salt. 56, Parthen. erot. 30, Con. Narr. 3, Diogen. 2, 57, u. die oben angef. Et. Gm. Ἐρῳῖος u. Ἐρῳῖτης, St. B. u. Et. M., als Adj. fem. Ἐρῳῖα, z. B. f. f. f. Apost. 2, 47. Ἐ. Ἐρῳῖος, Nebenl.

Ἐρῳῖς, f. eine Nymphe, Ap. Rh. 4, 1425, Ov. F. 1, 543, 649.

Ἐρῳῖβιος, m. *Nichtbauer (ibid. = Ἐρῳῖ-βιος), Wein. des Apello bei den Rhodiern, Strab. 13, 613, vgl. mit Eusth. 34, 29.

Ἐρῳῖνιον, ov, pl. Rothensfeld (Strab. St. B., Schol. Ap. Rh. 2, 941). St. u. Land, doch nach Strab. 13, 645, An. per. p. Eux. 17, Schol. Ap. Rh. a. a. O. bloß zwei Klippen an der Mündung von Paphlagonien, Il. 2, 855 u. Eust., Ap. Rh. 2, 943 u. Schol., Hesych. Gm. Ἐρῳῖνιος, St. B. Ἐ. Ἐρῳῖνιον.

Ἐρῳῖος, ov, m. Rothe, Mannen u. Ort in Libyen, ep. b. Arist. mir. ausc. 133, f. Ἐρῳῖα.

Ἐρῳῖρα, ion. u. thess. von Ἐρῳῖρα (Her. 1, 1—7, 89, Arr. Ind. 37, 3, Hedyll. fr. 5, Babr. 115, Abyd. in Eus. pr. ev. 9, 41), (i), 1) ἡ Ἐρ. Ὠκεῖα od. Ὠκεῖα, in poet. fr. 5, Eust. D. Per. 606 Ἐρῳῖρα ἄλ. genannt, das reiche Meer (Rothensee), nach der Farbe des Sandes oder der Umgebung benannt, f. Strab. 16, 779, Agatharh. fr. 2, 3 (Phot. 250), Eust. D. Per. 38, Uran. b. St. B., Et. M., nach Anderen nach Ἐρῳῖρα, w. f., benannt, Agath. fr. 4, 5, Eust. D. Per. 38, 606, Arr. Ind. 37, 5, St. B., Et. M., Strab. 16, 779. Es umfaßte früher den indischen Ocean, so weit er sich im Süden von Indien nach arabischen Meer- busen bis zur Insel Zeylan im indischen Ocean er- streckt, u. es wurde der arabische sowohl als persische Meerbusen davon unterschieden (dies letztere jedoch nicht bei Her.), Her. 1, 1, 180, 2, 8, 11, 158, 159, 3, 9, 30, 4, 37, 40, Xen. Cyr. 8, 6, 20, 8, 1, Arist. mund. 3, Arr. An. 3, 8, 5, 11, 5, D. L. 9, 7, n. 2, Philon. b.

Ath. 15, 675, a. An. (Arr.) p. m. Erythr. 38, d., Eust. D. Per. 38, 1088, Marc. p. m. ext. 1, 10, 11, 12, 15, 17, 51, 52, 2, 2, 46, St. B. s. *Βαίσσυφα*, während an andern Stellen es als Ausläufer desselben den arabischen Meerbusen selbst bezeichnet, Her. 2, 8, 158, 4, 42, u. es dies später allein heißt (von der Straße Bab el Mandeb bis an die Südspitze Arabiens), Pol. 5, 46—13, 9, d., Plut. Pomp. 38, Ant. 3, d., Ios. 1, 1, 3, 12, 4, d., D. Cass. 68, 28, Ptol. 6, 1, 8, 45, Alex. Pol. fr. 14, N. T. act. ap. 7, 36, Eust. D. Per. 38 u. viel. D. Sic. 1, 33 u. Theophr. b. pl. 2, 6, d, oder auch der persische Meerbusen, Arr. An. 7, 16, 2, Theophr. c. pl. 2, 5, d., St. B. s. *Ἀνατ.*, Said. *Βίαιεσκ* wird es auch bloß *ἡ Ἐρυθρὰ* genannt, Theophr. b. pl. 4, 7, 1, Plut. Alex. 38, Ant. 69, An. (Arr.) p. m. erythr. 68, St. B. s. *Ἀναθ.* *Ἀπολλωνος πόλις*. *Τερροθών*, Eust. D. Per. 38, 954, Agath. fr. 7. Seine Einwohner heißen *οἱ περὶ τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν*. Plut. qu. symp. 8, 9, 16, od. *οἱ Ἐρυθραῖοι*, w. f. u. die antikeste Flotung *ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα*, Pol. 5, 46, u. so bloß *ἡ Ἐρυθρὰ* auch für Indien, Babr. f. 115, 2) *Ἐρυθρὰ ἄκρα*, b. Ptol. 4, 4, d., An. st. mar. magn. 50, 51, Synes. 49 u. 51 *ὁ κατ' Ἐρυθρὸν τόπος*, Rothensfeld, Det an der Küste von Cyrenäica, jetzt *Βαδὶ* Elithron oder Elitron, Artemid. b. St. B. *Ἐρυθρὸν Ἰνδόν*, u. Adj. dem *Ἐρυθρίτις*, *ἰόςος*, Synes. ep. 67, p. 209, 3) = *Ἐρυθρὰ* od. *Ἐρυθραί* in Babylon, Harp., Hesych. 4) *Ἐρυθρὰ βόλος* (Rothensfeld), St. in Aegypten, Her. 2, 111, *Ἐρυθροβώλιτος*, St. B. s. *Ἰερα βόλος*, 5) *Ἐρυθρὰς λιμὴν*, *Ροθηδαί*, Hafen an der Küste von Jonien, Strab. 14, 644, 6) *Ἐρυθρὴ πέτρος*, *Ροθηδενίς*, Felsen bei Sicilien, Medyl. fr. ed. B. S. 7) *Ἐρυθρὴ* (*ἡ Ἐρυθρὴ*), *Ροθη*, L. des Porphyryon, Schol. Il. 2, 499.

Ἐρυθραί, nach Schol. Il. 2, 499, wenn von der bösischen Stadt die Rede ist, *Ἐρυθραί* zu betonen, wie jetzt auch Il. 2, 499 (D. Hal. comp. verb. 16 jetzt noch *Ἐρυθραί*), Thuc. 3, 21 u. Strab. 9, 409 jetzt, während die Uebrigen auch diese Stadt *Ἐρυθραί* schreiben, f. Geertl. Acc. 112, gen. *ων*, ion. (Hes. 9, 15) *ων*, (*αι*), *Ροθηδενί*, 1) St. in Böthen amant Platäa, f. Minnen beim Dorf Platäa, Il. a. a. E., Her. 9, 15, 19, 22, Thuc. a. a. D., Eur. Baech. 751, Xen. Hell. 5, 4, 49, Nonn. 13, 58, Paus. 6, 21, 11, 9, 2, 1, Strab. 9, 404 u. oben, St. B. 2) eine der zwölft ionischen Städte auf der Küste Mennaisus, Melone der vorigen, früher *Κρωπονολίς*, f. Her. 1, 142, Thuc. 8, 24, Arist. pol. 5, 5, 4, Seyl. 98, Pol. 16, 6, D. Hal. 1, 55, 4, 62, D. Sic. 5, 79, Strab. 9, 404, 14, 638, 645, d., App. Mithr. 46, Acl. v. h. 8, 5, Ptol. 5, 2, 7, Polyæn. 8, 43, Paus. 5, 5, 9—9, 27, 1, d., Herat. b. St. B., Marm. Par. 27, Philipp. b. Arch. 6, 239, b. Archestr. b. Ath. 7, 325, e, vgl. mit 3, 112, b. Hesych. 3) St. der Insel Sikola östl. von Naxos, Liv. 28, 8, St. B. Eust. Hom. 267, 1. 4) St. in Siben, St. B., Eust. Hom. 267, 1. f. *Ἐρυθραί*, 5) St. in Cypern, das spätere *Ραφες*, St. B.

Ἐρυθραῖος, *αἰν.* ion. u. ep. *αἰν.* *αἰον.* gen. *ων* auch *οιο*, 1) Adj. a) *θάλασσα*, D. Per. 958, 1089, Nonn. 5, 168, 20, 332—33, 822, d., *ἄκρη*, Nonn. 20, 382, 40, 268, *πόντος*, D. Per. 997, 711, Nonn. 18, 298—31, 8, d., *πέλαγος*, Schol. Il. 18, 329, Et. M., *ὠκεανός*, Eust. ju. D. Per. 1088, 1107, *οἰμα* *θαλάσσης* u. *γίματι*, D. Per. 38, 932, *Ἐρυθρίος κόλπος*, Nonn. 6, 215. = *Ἐρυθρὰ θάλασσα*, w. f.

Dah. b) alles am rothen Meere Befindliche, also: *ἔροι*, Luc. am. 41, *καίλαμοι*, *δονακίς*, *λαχμη* (= *Ἰνδία*), D. Per. 1127 u. Eust., Nonn. 24, 129, 41, 234, *σάηρος*, Nonn. 39, 326, *ἀκωχίη*, Nonn. 32, 373, *λιόντες*, Nonn. 28, 11, *ποῖμνη*, *ρόες*, Nonn. 24, 222, Acl. n. an. 2, 20, *Ἰνδοί*, Nonn. 4, 120—25, 22, d., *Ἀρηνοί*, D. Per. 714, *Ἀγροδίτη* (*Ἰνδὴ Ἀγρ.*), Nonn. 31, 276—35, 190, d., *Ἀταλάντη*, Nonn. 35, 82, u. so auch *κῆρος*, Nonn. 33, 4, *ἀρουρα*, Nonn. 31, 2, *κόρυμβος*, Nonn. 37, 65, *Καυκάσος*, Eust. D. Per. 714, u. vom Gebiet der Stadt Erythra in Böthen d. *Ἐρ. χώρος*, Her. 9, 25, *οἶκος*, von Erythra in Jonien, Theophr. b. Ath. 1, 32, b, od. *Ἐρ. ἀνθρώπος*, von einem Jonischen Erythraer, Paus. 7, 5, 7, dñl. *Ἐρυθραῖοι οἱ Ἰωνες*, Paus. 6, 15, 6, u. *Σιρόλλη* (von der Herophile), Strab. 17, 814, Philog. Trall. fr. 29, 6, Clem. Alex. str. 1, p. 139, Philet. in Ar. Av. 962, u. *Ἀθηναίς*, Strab. 17, 814, *παροδένος*, *Αἰν.* *αὐστ.* 95, *ποιτρία* (Nixenmache), Polem. in Plut. qu. symp. 5, 2. 2) Subst. a) *Ἐρυθραῖος*, (*οἱ*), sg. *Ἐρυθραῖος*, *ων*, gen. *ων* auch *οιο*, a) die Anwohner am rothen Meere (Cyper, Rhodizier), D. Per. 996 u. Eust., St. B. b) die Einwohner von Erythra in Jonien, Her. 1, 18—6, 8, Thuc. 8, 14, Dem. 8, 24, *ἔγχε*, auch *Ιουστ.* 1591, dah. *ἡ Ἐρυθραίων πόλις*, = *Ἐρυθραί*, Polyæn. 8, 43, u. *ἡ Ἐρυθραίων λιμὴν*, der Hafen der Erythraer. = *Ἐρυθρὸς λιμὴν*, w. f., Paus. 7, 5, 6, c) *Ἐρυθραῖος*, als Name (?) Ath. 13, 604, a. u. *Ἐρυθραῖος βασιλεύς*, *Ἐρυθρας*, D. Per. 607 u. Eust. 3) *Ἐρυθραῖος* (*ἡ*), a) die Einwohner von Erythra, St. B. b) meist *χώρος*, das Gebiet von Erythra in Jonien, Thuc. 3, 33, d., 24, 32, Strab. 16, 649, 14, 644, Theop. b. St. B. s. *Ἐρυθραίων Ἰωνος*, St. B. s. *Σαῶος*, Said. c) St. auf Sicila, Flor. 3, 7, 4) *Ἐρυθραίων ἄκρος*, *Ροθηδενίς*, vorwiegend an der Südküste von Sicila, Ptol. 3, 17, 4.

Ἐρυθραῖος, Adv. von Erythra, Eust. Hom. 267, St. B. v. l. *Ἐρυθραῖος*.

Ἐρυθρὰς, gen. a) (Suid., Strab. 16, 766, poet. fr. b. Eust. D. Per. 38, 606, Agath. d), doch auch *ων* (Et. M. u. St. B.), in Arr. Ind. 37, 3 *Ἐρυθρὰς*, in *Ροθη*, 1) S. des Heracles, Arr. 2, 7, 8, 2) S. des Zeus, Gifel des Zeus (Paus. 6, 21, 11), nach welchem Erythra in Böthen benannt sein soll, od. S. des Poseidon, nach welchem (f. Eust. ju. D. Per. 38) das Erythraische Meer benannt sein sollte. Andere wiederum machen dieselbe zu einem Heros, der zuerst das Meer beschifft, Strab. 16, 766, Uran. in Eust. ju. D. Per. 38, 606, Arr. Ind. 37, 3, Agath. fr. 4, 5 (Phot. 250), Et. M. St. B., Suid., vgl. mit D. Cass. 68, 28.

Ἐρυθρίων, späterer Name der *Ἐρυθρίων*, w. f., Strab. 12, 545.

Ἐρυθρὸς, m. *Ροθη*, 1) S. des Nibamas, Apd. 1, 2, 2, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, 2) *Μεγάρη*, Erarch des Kaiser Zenon, Suid. s. v. u. s. *Πανόλιος*, Damasc. Phot. p. 343 u. Suid. s. *Ἡράκλος*, 2.

Ἐρυθρόν, f. *Ἐρυθρὰ*.

Ἐρυθρός, m., b. D. Sic. *Ἐρυθρός* (f. Arr. ad. p. 74, 28, *Ροθη*, 1) S. des Rharamantys, Gründer von Erythra in Jonien, Paus. 7, 3, 7, D. Sic. 5, 79, 84, 2) S. des Poseidon u. der Ambrakimusa, R., nach welchem das Erythraische Meer benannt sein soll, Schol. Il. 2, 499.

Ἐρυθρῶ, f., L. Carls des Großen, Braut Constan-

tin vi., Cedren. II, p. 21, 18, griech. Uebersetzung ihres deutschen Namens Hruobrub.

Ἐρωκάνιοι, pl. Warendorfer, Bewohner eines Orts in Thessalien. Sie werden erwähnt mit den *Ἡροόγριοι* (Prohernii) zusammen in einer latin. Inschrift aus Samia, herausgegeben in der *Ἀθηνᾶ* vom Juni 1855. Vielleicht die Bewohner von Ercinim bei Liv. 39, 25. K. S. *Ercinior*.

Ἐρώκη, f., Theocr. **Ἐρώκα**, Warnow, Wahren. 1) St. in Sicilien, nach welchem die folgende Stadt benannt war, Dur. d. St. B. s. *Ἀροζάρτες*. 2) St. in Saiten, vösl. f. *Galatagione*, Philist. b. St. B., Theocr. 15, 101 (v. l. *Ἐρωκα*). Et. M. Gw. **Ἐρωκίος**, St. B. u. Et. M., et. **Ἐρωκίος**, St. B. s. *Ἡλική*. St. B. *Ἐρωξ*.

Ἐρωκίνη, f., f. *Ἐρωξ*.

Ἐρωκίων, n. Warendorf. St. in Sardinien. Pol. 3, 3, 7.

Ἐρώκιος, m. Bernide, 1) Dichter der Anthologie aus Ensis (um Ol. 173), Anth. vii, 230. tit. 2) fräterer nicht vor Hadrian lebender Dichter der Anthologie aus Thessalien, Anth. vii, 397. tit. u. d., Anth. vi, 96. Plant. 242. d. E. Jac. Anth. xiii, p. 891. f. Ein Dichter dieses Namens wird auch erwähnt in Schol. Ap. Rh. 2, 127. 3) der rom. Gruchus, tab. **Ἐρωκίος** *Κλάρος*, Gesichter des Trajan, D. Cass. 68, 30. u. Genf. 946 nach R. G. D. Cass. 72, 22.

Ἐρωλλάος, m. (Werner d. i. Werinber), Treer, Qu. Sm. 8, 121. Wahrscheinlich auch Il. 16, 411, wie fast Epigone nach Heynes Vorgang von Vetter u. A. statt *Ἐρωλλος*, m. f., gelesen wird.

Ἐρωμνάδρος, m. Wehrmann, Mannen. Wesh. u. Fane. 213, K.

Ἐρωμάνθη, f. Butelint, Mutter der Sibylla Sabba, Pans 10, 12, 9.

Ἐρωμάνθος, (d), b. Eust. zu D. Per. 414 der Berg auch **Ἐρωμάνθος**, Werenfels, Wernitz. 1) hebes Gebirge in Asiatien an der Grenze von Elis, j. *Ἰτρία*, Od. 6, 103. Apd. 2, 5, 4. Ael. n. an. 8, 27. Paus. 5, 7, 1. 8, 24, 4. 5. Inf. ep. v. 191. Charit. erot. 6, 4. Schol. Ap. Rh. 1, 127. St. B., Hesych., Suid. (vgl. mit Pol. 4, 70), auch **τὸ Ἐρωμάνθον** genannt a. d. D. Das **Ἐρωμάνθος**, j. *Β. κρητος*, *ἄθρο*, *οἶος*, der Gymnastische Ober, den Strallos edigie, Soph. Trach. 1097. Apd. 2, 5, 4, D. Sic. 4, 12. Paus. 8, 24, 5. Polyæn. 1, 3, ep. in Anth. Plan. 92. Favor. b. St. B. s. *Κρημαίων*. Eust. zu D. Per. 414. Adj. sein.

Ἐρωμάνθης, St. B. 2) *δ* — *ποταμός*, a) Nebenfluß des Alphens an der Westgrenze Asiatien, f. *Tomika* (m. *Hyfios*), Cail. h. 1, 18. Pol. 4, 70. 71. Strab. 8, 343. 357. Plut. parall. 36. Pans. 5, 7, 1. 6, 21. 3. 8, 24. 3. 4, 12. D. Per. 415. Hesych., St. B. Er bricht auch **Ἐρωμάνθιος**, Schol. Ap. Rh. 1, 127, et. **Ἐρωμάνθος** *ιδίος*, Anth. ep. vi, 111, u. die Gegend das **Ἐρωμάνθιον** *τίγος*, Ap. Rh. 1, 127. b) St. in Asien, f. *Arment*, Pol. 11, 34. Plin. 6, 23. 3) früherer Name der Stadt Phagia oder Pierbis in Asiatien, Paus. 8, 24, 2. Char. b. St. B. s. *Γαμφία*, Hesych. 4) Epian., a) der Blusgott Gymnastus in Asiatien, in Phagbis durch Statuen (als Mann) u. durch Tempel gerbet, Ael. v. h. 2, 33. Paus. 8, 24, 12. b) ein Sohn Apellios, welchen Arbetrie blendete, Ptol. Heph. 1, 305. c) S. des Arist. Paus. 8, 24, 1. d) S. des Aristas, R. des Ariston, Paus. 8, 24, 1. e) Inscr. 8, 6423, 8.

Ἐρωμας, *αντρός*, m. Schirmer (j. Et. M.), *Ἐρω*

janer. a) Il. 16, 345. b) Il. 16, 415. c) Qu. Sm. 8, 231. d) ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 702.

Ἐρώμμοι, pl. (Wariner), ein scythisches Volk, Ptol. 6, 14, 10.

Ἐρωμνά, f. *Ἐρωμνη*.

Ἐρωμνά, f. Burgstadt, 1) St. im thessalischen *Μακεδνᾷ*, Strab. 9, 443. 2) St. in Epiren, Alex. Pol. b. St. B. Gw. **Ἐρωμνάος**, St. B. Aehn.

Ἐρωμνάος, *ἔως*, m. Burg. ein Hyperbater, Posid. b. Ath. 5, 211, e. Aehn.

Ἐρωμνη, f., b. St. B. s. *Τραλλίς*: **Ἐρωμνά**, St. in Epiren, = *Τραλλίς*, Et. M. 382, 56. Aehn.

Ἐρωμνης, m. Eparch in Pamphylien, Episcopp. not. hinter Leo Imp. ed. Migne p. 335, A. Sp. Aehn.

Ἐρωμνω, m. ein Veleter, D. Sic. 20, 16.

Ἐρωμός, m. Schirmer, 1) Wein. des Zeus, Hesych. Theogn. II, 64, 31. 2) Eigenn., Val. Flacc. 3, 194, f. Lob. Path. 170.

Ἐρωξ, *ἄρος*, (d), Werenfels, Wernitz, 1) steil r Berg in Sicilien, j. S. Giuliano (Pol. 1, 55, Strab. 6, 254. 272), mit einem Tempel der Aphrodite, welche davon den Beinamen *ἡ Ἐρωκίνη* (Pol. 1, 55. 2, 7, Strab. 6, 272. Inscr. 8, 5499) führte u. nun auch allein *ἡ Ἐρωκίνη* heißt (Paus. 8, 24, 6). u. mit der Stadt, welche gleichfalls (d) *Ἐρωξ* hieß, Thuc. 6, 2, 46. Pol. 1, 55—2, 7, d., Strab. 6, 272 u. ff. 13, 608. Ap. Rh. 4, 915. D. Sic. 14, 47—24, 17, f., Ath. 9, 394, f. 15, 681, f. Ael. n. an. 4, 2. 10, 50. v. h. 1, 15. Anton. Diog. erot. 5. St. B., Et. M. Sie heißt auch *ἡ Ἐρωκίνη*. D. Sic. 21, 24. Et. M. ed. *ἡ πόλις τὴν Ἐρωκίναν*, D. Sic. 15, 73. u. der Hafen d. dort *Ἐρωκίμη* et. *ἐμπόριον*. D. Sic. 15, 73. 24, 17. Sie war überhaupt so bedeutend, daß sie nach Schol. Ap. Rh. 4, 917 für Sicilien selbst steht. Das Adj. **Ἐρωκίος**, j. D. *ἔως*, Ael. n. an. 10, 50, insbes. *ἡ Ἐρωκίνη χώρα*, j. Her. 5, 45. Pans. 3, 16, 4, so daß das Gebiet nun auch allein *ἡ Ἐρωκίνη* heißt, Plut. Mar. 40. v. d. *κατὰ ἐκ. περὶ τὸν Ἐρωκί τόπον*. D. Sic. 4, 23. 13, 80. 23, 1. Strab. 6, 254. Die Gw. heißen (d) **Ἐρωκίνοι** (Ael. v. h. 1, 15 **Ἐρωκίνοι**, D. Sic. 14, 48. 15, 73. 23. 14. Ael. n. an. 4, 2. St. B., Et. M. 2) S. des Weseiten, Ap. 2, 5, 10. id. der Aphrodite u. des Zeus, D. Sic. 4, 83. St. B., jüdischer Heros und König der Elmyer, D. Sic. 4, 23, D. Cass. fr. 4, 2. Pans. 3, 16, 4—8, 24, 2. St. B. s. *Γαμφίς*. Von ihm hieß *ἡ Ἐρωκίνη* nun auch *ἡ Ἐρωκος χώρα*, Her. 5, 43. Pans. 8, 24, 6.

Ἐρωξίος, voc. (Plat. Eryx. 395. c. *Ἐρωξία*, d), Schirmer, Athener. a) Arg aus dem Peiräen, Dem. 33, 18. b) *Στεφανίος*, dessen des platonischen so betitelten Dialekt. Plat. Eryx. 392. a—396, e. c) Antatender, Inscr. 216. S. *Ἐρωξίος*. d) R. in Athen, Sync. 399, 19 (v. l.).

Ἐρωξιδάδας, a. m. (Valek. verm. *Ἐρωξιδάδας*), nennt von *Ἐρωξιδάδος* herkommt, f. Lob. par. 229, n 10. n 43 = *Ἐρωξίμαχος*, m. f. Kartamonier, Thuc. 4, 119.

Ἐρωξίδας, m. Schirmer, Obolidenier, Symeonit. Ol. 62, 2. Iambli. v. Pyth. f. 33.

Ἐρωξίμαχος, *ον*, voc. (Plat. conv. 185, d. e) *Ἐρωξίμαχος*, d). Sellwing (Helmwig) d. i. schützgent im Kampfe, Athener. a) S. des Alumenos, Arg. Person in Plates Symposion, Plat. Symp. 175, a—223, b. d. Phaedr. 268, a. Protag. 315, c. Ath. 5, 192, a. b) Theophilus beim Herminproceß, And. 1, 85. c) Verwandter d. Chabrias, Dem. 40, 24. d) Rhetatender, Inscr. 215.

Ἐρωῖς, ἰδος, acc. ἡ, (ὁ), = Ἐρωῖας. Athen., a) B. des Philaretes, Ar. Kan. 934, Plut. qu. symp. 4, 4, 2. lat. viv. 1, Ath. 1, 6, b. b) Rethfiker, Ross Inscr. 2.

Ἐρωῖς, οὐς, acc. ὡ, (ῖ), Willibird (p. 6. zum Schützen betritt), Gm. des Arceflans II. in Cyrene. Her. 4, 169, Nic. Dam. fr. 52 (v. l. Ἐρωῖς), Plut. mul. virt. 25, Polyæn. 8, 41 (v. l. Ἐρωῖς) ed. Ἐρωῖς (990).

Ἐρωῖος τόπος, (Breitenau?), Said.

Ἐρωῖδα, f. Meinerzhagen (= Ἐρωῖσθαι, f. Ἐρωῖσθαι), St. auf Cypern, Nonn. 13, 445, Dion. b. St. B.

Ἐρωῖθι, f. Mehlthau, falsche Lesart für Ἐρωῖθι, in Et. Gud., f. Ἐρωῖθις, b) für Ἐρωῖθι, Ft. M.

Ἐρωῖτις, f. Schwaigern (d. i. Hirtin, Hirtens- statt, denn Ἐρωῖσθαίος ist nach Schol. Ap. Rh. 4, 972 ein Hirt, f. St. B. s. v. 1. Z. des Melchior, St. B. Nach ihr benannt 2) St. in Marnanien am Melchior, das spätere Oivridai, nach Einigen die ganze Landschaft der Melchior, St. B. Gm. Ἐρωῖσθαίος, Alem. b. St. B. ed. fr. 11, St. B. s. v. u. s. Oivridai, dah. Ἐρωῖσθαίος die Gm. im Innern von Marnanien. Apd. b. Strab. 10, 460. (Nach Arcad. 42, 13. 20 ist Ἐρωῖσθαίος zu schreiben, vgl. Hdn. b. St. B.) Fem. dazu ist Ἐρωῖτις, wie auch die Landschaft hieß, St. B.

Ἐρωῖσθαίος, ὄνος, (ὁ), ähnl. Sackenreith d. h. die Erde aufsteigend (aufsteigend) u. so redend, nach Andron. Kornbrand. 1) S. des Triepas, Call. h. 6, 33 — 86, b. St. B. s. Τριπασ, ed. des Myrtilen, mit dem Wein. Αἰθω, wegen seines Heißhunger. Hes. b. Tzet. Lyc. 1396, Ael. v. h. 1, 27, Hell. b. Ath. 10, 416, b. Agath. ep. xi, 379. S. Ἐρωῖσθαίος. 2) S. des Kleopas, Plat. Criti. 110, a, Apd. 3, 14, 1, 2, Paus. 1, 2, 6, 18, b. Phanod. b. Ath. 9, 392, d. Plut. b. Eus. pr. ev. 3, 8. Sein Grab in Praßia, Paus. 1, 31, 2. — 3) Großvater des Pellerophon, Schol. Il. 6, 141.

Ἐρωῖσθαιος φίλαςτος, Inscr. 3, 5542. Sp.

Ἐρωῖς, m. Breitung. = Ἐρωῖος, vgl. Puttm. Lex. 1, 146, nach Lob. path. 388 Huth. S. des Hermetes, Pind P. 4, 319, Ar. Rh. 1, 52, Orph. Arg. 136.

Ἐρωῖα, Diod. b. Harp. falsch Ἐρωῖα, b. Hesych. Ἐρωῖα (cod. Ἐρωῖα), in Said. u. Phot. falsch Ἐρωῖα, Sagenan. attischer Demos mit ägäischen Phyle (so Harp. Hesych., Att. Scem. x. c. 160, b. 30, c. 38, 60. iv. f. 25, St. B., doch nach Schol. Plat. Alc. 1, 123, c. zur Acanthischen Phyle, Gm. Ἐρωῖα, εἰς, εἰς, pl. Ἐρωῖα, εἰς, εἰς, Att. Scem. a. a. O., Meier ind. schol. n. 10. viermal, n. 18, St. B. s. Ἐρωῖα, in Dem. 40, 16, 59, 84, Isae. 3, 23, Aesch. 2, 47, 68, Din. 1, 38, D. L. 2, 6, n. 1, Plut. x. oratt. Inscr. 1, D. Hal. Isae. 14, 16. Isae. or. 12 arg. Ἐρωῖα gefährt. Inscr. 115, 1, 26, 147, 7. 627, 3, ebenf. Ross Dem. Att. 5, 5, b. 14, 18, 19, 125, ed. Ὀρωῖα, Ross Dem. Att. 77. Adv. Ἐρωῖα, St. B., ed. Ἐρωῖα, Plat. Alc. 123, c. ferner Ἐρωῖα, St. B., ed. Ἐρωῖα, wie Saupp. in fr. des Din. b. Harp. schreibt, entlich Ἐρωῖα, St. B., v. l. Ἐρωῖα, wie Ἐρωῖα u. Ἐρωῖα. S. über den Spiritus asper als die älteste att. Schreibart Polem. b. Said. s. Ἀχρῖα (Polem. ed. Freil. 109), vgl. mit Mein. Com. graec. vol. 3, p. 123 u. Saupp. zu Or. fr. p. 333.

Ἐρωῖος, b. Call. Ἐρωῖος, m. (über den Accent

siehe Arcad. p. 41, 30). Sagen. 1) Heros, nach welchem der vorige Demos benannt ist, St. B. (v. l. Ἐρωῖος). 2) ein griech. Jüngling, Call. fr. 107 b. Luc. am. 49.

Ἐρωῖος, Ort in Aethiopien am linken Nilufer, Ptol. 4, 7, 16.

Ἐρωῖος, ὁ, selten ἡ, alter Name für Ὀρχομενός, m. f. vgl. schon Hes. fr. 15 aus Theo zu Arat. phoen. 45 herzustellen, in Pind. Ol. 14, 4 hat es cod. Vat., f. Inscr. 25. 1564. 1569. 1573. 1595. b., Curt. n. 8 u. Münzen bei Mion. S. III, p. 516. Gm.

Ἐρωῖος, Inscr. 1593, Keil Inscr. boeot. 1, 2, gen. ὡ, Gend. x, dat. v, Inscr. in Böthe Staatsb. II, p. 380 (Inscr. 1569), dat. pl. vs. Inscr. 1573.

Ἐρωῖ, = Ἐρωῖ, m. f. Graumann aus Athen, Inscr. 553.

Ἐρωῖος, οὐδός, m. Lokier. f. Philol. v. 660.

Ἐρωῖ, f. ἡ, Kleon in Palästina, Jos. 9, 10, 4.

Ἐρωῖος, m. Kenher. S. des Antenor, Ant. Lib. 7.

Ἐρωῖος, m. einer aus Ἐρωῖδα, m. f. Plut. glori. Ath. 3.

Ἐρωῖος, Ἀρωῖος, Inscr. 8, 4703, c. 3, Sp.

Ἐρωῖ (??), Bischofsitz, Episcopp. Not. p. 370, 31. Sp.

Ἐρωῖατος, (Breitinger?), Volk in Afrika neben den Letophasen, Ptol. 4, 3, 27.

Ἐρωῖ, ἄρος, acc. Ἐρωῖα, spätere auch Ἐρωῖ, Music. ep. ix, 39 vgl. mit Alex. Aet. fr. 6. Parth. erot. 14 u. v. l. in Ar. Rh. 1, 613, voc. Ἐρωῖ, Soph. Ant. 781, pl. Ἐρωῖ, voc. Ἐρωῖ u. ἠρωῖ, Ael. v. 162, xii, 46, A. (ὁ), Minna (Et. M. u. etym. Scherze f. b. Plat. Cratyl. 420, a, b. Phaedr. 338, c). 1) Gott der Liebe, lat. Cupido u. Amor, und zwar außer in gewöhnlicher Stimme auch im lehnem-gonischen, wo er der Ἀρωῖος heißt, Luc. salt. 7, dah. διπλοῖς, Plat. Symp. 186, b, Luc. amor. 37, vgl. mit salt. 38. Hes. letzter ist er selbst nach dem Chaos entstanden, Hes. th. 120, Hes. r. 120, Acus. b. Plat. Symp. 178, b. 180 u. 195, c., Hes. u. Parmen. b. Phil. amat. 13, Ar. Av. 696, Arist. met. 1, 4, Paus. 9, 27, 2, Orph. Arg. 426, Nonn. 7, 110. 41. 129, Luc. amor. 32, salt. 38, d. deor. 2, 1, Long. past. 2, 7, Stob. eel. phys. 1, 22, Nic. Eug. 3, 115, Aristid. or. 1, 9, Or. gilt bald als Sohn der Nacht u. des Reiter, Orph. Arg. 14, vgl. mit Schol. Theocrit. Id. 13 org. u. Damasc. περὶ ἀρχῶν c. 14 in Wolf An. Gr. I, III, oder der Ge u. des Uranus, Sapph. in Schol. Ar. Rh. 3, 26, u. der Eileithyia, Paus. 9, 27, 2, des Kleon. Orph. in Schol. Ar. Rh. 3, 26, des Zephros u. der Iris, Plut. amat. 20, Kunst u. Schol. in Il. 3, 124, des Zeus, Eur. Hipp. 581, Nonn. 7, 193, Eust. erot. 10, 12, des Herakles, Nonn. 29, 333, des Nike, Simon. in Schol. Ar. Rh. 3, 26, Cie. nat. deor. 3, 23, u. der Aphrodite, Paus. 9, 27, 2, Luc. d. deor. 11, 1, Theocrit. or. 24, p. 304, Nonn. 4, 245 — 41, 138, b., Bion 10 (17), 4, Mosch. 1, 1, Anth. IX, 784. xi. 307. xii. 54. 75. xiv, 3, oder des Hermes, Cie. n. deor. 3, 23, u. des Peres u. der Pania, Plat. symp. 203, b, bei den Phöniziern entlich ist er S. des Uranos u. der Nike, Phil. Bybl. fr. 2, 20. Or. hatte überaus Heiligthum u. Altäre, (Long. past. 4, 30, Xen. Eph. i. 1) u. wurde durch Opfer (Nat. amat. 2, Mosae. Her. 39, Long. past. 1, 18), Weihgeschenke u. Feste geehrt in Aethyia, Strab. 9, 410, Luc. amor. 11, Paus. 9, 27, 1 — 4, Ath. 13. 561, c, Keil. Inscr.

boeot. XVIII. auf dem Helikon, Plut. amat. 1, Paus. 9, 31, 3, in Boeotia, Paus. 3, 26, 3, in Laetämon. Ath. 13, 561, e, Rhetor. Sosicr. b. Ath. 13, 561, e, Anaer. 32, in Athen, wo er einen Altar an dem Eingange in die Akademie hatte u. nach Harp. s. *ψευδοποίησις*: *ψευδοποίησις* hieß, Plut. Sol. 1, Paus. 1, 30, 1, Clitod. b. Ath. 13, 609, d vgl. mit 561, e, Anth. app. 302, in Megara, Paus. 1, 43, 6, Ctes u. Olympia, Paus. 5, 11, 8, 6, 23, 8, 5, 24, 7, Epitaphos, Paus. 2, 27, 3, Rhodius, Ath. 13, 561, e, Samos, Ath. 13, 561, f, Megara, Paus. 7, 26, 8, zu Bation am Hellespont, Paus. 9, 27, 1, in Sidon, Aeth. Tat. 1, 1, und nach seinen Brüdern od. Begleitern, den *Ἐρωτες* (Kur. Ba. ch. 405, f. d. d.). hieß *Ἐρωτες* *Ἐρωτων* *ἄλσος*, Nonn. 13, 95, Cyprii *Ἐρ. νήος*, Nonn. 13, 436, Marathon *Ἐρ. ἄλσος*, Nonn. 47, 409, Berce *Ἐρ. οἶκος* und *Ἐρως*, Nonn. 41, 146, 42, 504. Er wurde bildlich dargestellt von Praxiteles, Kephissus, Zereas u. Andern. Ar. Ach. 991. Anth. XII, 56, 57. 162. Plan. 203 — 211, 8, Heliod. 4, 2, Luc. hist. 23, Ath. 13, 562, a. u. in Gymnasien stand sein Bild neben dem des *Σωκράτης*, Ath. 13, 561, d. Oben wurden auch die *Ἐρωτες* oft dargestellt u. abgebildet, Plut. Ant. 26, Luc. Herod. 5, Them. or. 11, 157, d, Anth. IX, 585, Plan. 214, auch an Quellen, Anth. XIV, 135. Es geschah aber diese Abbildung des *Ἐρως* bald in Silber, *Ἐρως ἀργυρεός*, Leon. Tar. ep. VI, 211, bald in Gr. Inf. ep. Anth. Plan. 203, Pall. ep. IX, 773, od. in Gold, Leon. ep. IX, 170, in Watts (*Ἐρως χρυσεός*), Anaer. 77, Ath. 13, 562, c, u. auf Vechern, Oen. ep. IX, 742, auf Eingelungen, Arg. ep. IX, 221, od. Schildep., Plut. Alc. 16. Nicht minder wurde er durch Symeon u. Gefänge vertheilicht, Orph. h. 58, Paus. 9, 27, 2, Anaer. 30 — 62, 8, Eugen. in Anth. Plan. 398, Plat. Symp. 177, e u. Olymp. v. Plat., u. die *Ἐρωτες*, Anaer. 1, 13, u. daß es sprachwörtlich wurde zu sagen: *συμβαλεῖν μέλος εἰς ἔρωτα*, Ath. 6, 271, b, 15, 692, d. Oder er wird als handelnde Person aufgeführt, Luc. d. deor. 2, 11, 19, u. in Gebeten werden angerufen, Soph. Ant. 781, Eur. Hipp. 525, Tron. 840, Ar. Eccl. 957, 966, Eust. erot. 1, 14, gleich wie in Schwüren, Meleag. ep. XII, 76, Dierc. ep. v, 52, tab. *καὶ τὸν Ἐρωτα*, Meleag. ep. v, 141, XII, 59, od. *οὐ αὖ (νῆ) τὸν γαστρεὺς Ἐρωτα*, Eust. erot. 5, 9, 8, 15, endlich die *Ἐρωτες*, Heliod. 4, 18, Charit. 3, 2, daß der *Ἐρως* *οὐ αὖ Ἐρωτων*, Nonn. 16, 53, od. *Ἐρωτων*, Nonn. 11, 287, 47, 371, 377. Er wird als jugendlich schöner Gott zu Vergleichungen benutzt, Anth. Pal. 288, u. daß es sprachwörtlich wurde, einen schönen Jungling *εὐδαλὺν Ἐρωτος* zu nennen, Eust. erot. 5, 10, Nic. Eug. 2, 85, vgl. mit Dem. 91, 21. Er verunflucht nicht selten die Liebeshlut, die ein Liebender empfindet, Anth. IX, 325, 443, XIX, 18, 57, 91, 127, 132, Plan. 203, 288, app. 90, u. so auch die *Ἐρωτες*, Anaer. 28, 33, u. er war sehr freundlich von der Liebe zu Frauen: od. et c. *Ἐρως*, sobald sie beide noch lebten, zu sagen: *αὐγαυὴς Ἐρως ἔστιν ἐν ἐμῇ*, Apost. 2, 58, Sud. s. *αὐγαυὴς*, Ar. Av. 1737, u. Schol. Zu ihm ist der *Ἐρως* die Blumen bräutlich gewacht worden, wie z. B. die Rosen, Anaer. 3, Iul. ep. Anth. Plan. 388, u. der *Κρόνος*, Nonn. 12, 86, u. er selbst *ἄνθος* heißt, p. ad. XII, 55, u. ein Geliebter *ἄνθος Ἐρωτων*, Stat. ep. XII, 4, so hieß nun 2. ein Blumenkranz für Tette in *Πόδα Ἐρως*, Et. M. 3) Oben so hieß, da er oft an Quellen stand, i. oben, eine

Quelle so. Mar. Schol. ep. IX, 626, u. 4) da er auch ein *Ἐρως Ποιμήν* war u. als solcher *Ἄλτρε* hatte, Long. past. 4, 39, ein Warten *Ἐρως*, Anth. IX, 666, u. ein Kambant, Mar. Schol. in Anth. IX, 668, desgleichen ein Berggipfel bei Bielemais *βουνὸς Ἐρωτος*, Ptol. 4, 7, 7. 5) Endlich dient sein Name auch als Eigennamen. So hieß a) ein Freund des *Πινάρχ* so, Plut. tranqu. 1. b) ein Schauspieler, Cic. Rose. Comod. 11. c) ein Er. *Turinus*, Cic. fam. 12, 26. d) ein Procuator des *Augustus* in *Aegypten*, Plut. apophth. reg. Caes. Ang. 4. e) und *Kündert* aber war es *Sklavennamen*, so ein *Sklave* des *Cicero*, Plut. apophth. reg. 9. *Cicero* 21. — des *Antonius*, Plut. Ant. 76, des *Pälo*, Cic. Att. 10, 15, ein *Freigelassener* des *Enlla*, Plut. coh. ira 1, ein *Freigelassener*, *Ἐρ. Ἀβερνιανός*, in *Bates*, *Thierisch* rar. Inschr. n. 31. f) ein *Eisener* *Äthener* *Gefäß*, *Gori* *Inscr.* ant. *Etrur.* 1, p. 411. g) ein *Bischof*, *Syne* 661. 8. h) *Andere*. *Inscr.* 189. — 191 — 192. — 193. — 281. — 286. 2, 1953. b. 1961. 2744.

Ἐρωςψα (?), *Inscr.* 3, 4710, 3, Sp.

Ἐρωτήριον, m. *Minnetl.* *Dim.* *kleiner Liebesgott*, *Philipp.* ep. 36 (XI, 174).

Ἐρωτιάδες Νύμφαι, f. *Minniastänmchen*, *Nymphen* des *Ἐρως*, *Mar. Schol.* ep. IX, 627.

Ἐρωτιανός, m. *Minnich*, *früherer Mannes*, bei. ein *griech.* *Stammes* *zur Zeit* des *Äro* und *Beit.* eines *Leit.* zum *Stypastrates*, f. *Fabr. bibl.* gr. II, p. 517, VI, p. 233.

Ἐρωτίας, m. *Minnich*, *Athener* aus der *ersten* *Thyesten* *Stylen*, *Inscr.* 165.

Ἐρωτιάδες, pl. *Minnetl.* *junge Liebesgötter*, *Anaer.* 33.

Ἐρωτιάδα, *τὴ*, *Minnefest*. *Feit* des *Ἐρως*, bei. in *Thespiä*, Ath. 13, 561, e, *Schol.* *Pind.* Ol. 7, 154, *Eust.* zu II, 24 extr. *Ἐρ. Κωνσταντῖνα* *Ῥωμαία*, *Keil* *Inscr.* boeot. XXIX — Auf *spartanischen* *Inschriften* *Ἐρωτιάδα* u. richtiger *Ἐρωτιάδα*, *Ephem. arch.* 2558. *Nebln.*

Ἐρωτικά, *τὴ*, *Minnefest* in *Thespiä*, *Plut.* amat. 1.

Ἐρωτική, f. *Minna*, *Stauenn.*, *Orell.* 4722. K.

Ἐρώτιν, f. — *Ἐρωτίων*, *Minna*, *Stauennamen*, *Inschr.* aus *Athens* in m. *Stim.* Doch scheint man den Namen auch nach der dritten *Declination* gebraucht zu haben. So hat man bei *Orelli* 2870 *Erotine* *Erotini* *matr.* K. *Ἐρώτιν*, *Inscr.* 3, 6482.

Ἐρώτιον, *τὴ*, *Minna*, *Stauenn.*, *Luc.* ep. XI, 88. — eine *Stelle*, D. L. 10, n. 3. — *Andere*: *Ἐρωτίων* *Ἀπολλωνίου* *Ἀμυσσῆν*, *Inscr.* 818 — *Plant* *Manuel.*

Ἐρωτίος, m. *Minna*, *Stauenn.*, *Ep.* ad. 612, a. (*App.* 145.) — *Inscr.* 405.

Ἐρωτίς, f. 1) Adj. *Ἐρωτίδες* *νήσοι*, *(Liebes)* *inseln*, *Orin.* ep. VII, 622. 2) Subst. 1) f. *Minna*, a) *Aravetia*, *Ἐρωτίς*, *ἄλλοι*, *γυλλὰς*, A. n. 66. b) *Aravetia*, *Ross* *Dem.* Att. n. 60 (wo *Tschirn.* *Ἐρωτίς* vermuthet). 2) *Ἐρωτίς*, m. *Minna*, *Inscr.* 2521.

Ἐρωτίων, *ῶρος*, m. *Minna*, 1) *Thespien*, a) *Brater* des *Πινάρ*, *Suid.* s. *Πινδαρος*, f. *Ἐρωτίος*. b) *Andere*: *Inscr.* 1577. 2) *Thespien*, *Inscr.* 1593 (*Conj.*).

Ἐρωτοτόκος, *ον*, *Minne* *erzeugend*, *λέχη*, *Nonn.* 34, 117. — *μήθοι*, *Musae.* 159. (*Nebln.* als *Beimort* der *Ἀφροδίτη* *Ἐρωτοτόκος*, *Orph.* Arg. 480. 871.

3180. mit dem *λίμνη Ἐσπερίδων*, Strab. 17, 836. — Ptol. 4, 4, 9. 10 nennt den Ort *ὁ κήπος τῶν Ἐσπερίδων* β) die Inseln des grünen Vorgebirges, Seyl. 108 — 111, d. Her. Pont. iv, 4, Theot. in Schol. Pind. P. 5, 33, Plin. 6, 36, Mel. 3, 10, f. *Ἐσπερίδες*. γ) die zehn Inseln *Κασσαερίδες*, D. Per. 563 u. Eust.

Ἐσπερίτις, *idos*, f. 1) Adj. fem. westlich, z. B. *πρωτὸς Ἐσπερίδης*, Apost. xi. 57, ähnl. *Marq.*, *Suid.* 2) Subst. ἡ *Ἐσπερίτις*, die Landschaft von *Ἐσπερίδης* in Cyrenaica, D. *sic.* 4, 27.

Βοσπερίται, of). 1) Westarmenter d. i. die Bewohner von *Βοσπείρος* *προς ἑσπέραν*, Xen. An. 4, 4, 1. ed. wichtiger = *Σιταῖες* bei Her., die Bewohner vom spätern *Χαλκίδις*, dem j. Inspir. Xen. An. 7, 8, 25. 2) Bewohner von *Βοσπερίς* od. *Εσπεγοδία* in *Cyrenäica*. s. Strab. 14, 647 of *Βοσπ. Ἀρπυζοῦ* genannt, s. Call. ep. 38 (Anth. XIII, 7), D. Sic. 18.

Ἑσπερος, ov, voc. (Call. ep. 56 in v, 148, M.)
 Linnæus, Suppl. 68 *Espeos*, f. Et. Gud. 346, 3,
 m. 1) Abendstern, S. des Hämra, Nomm. G. 26,
 er. des Atlas, D. Sic. 3. 60. in 4, 27 Wr. des Atlas,
 nach Hyg. sign. cool. 2. & der Aurora u. des Cerbantes,
 der vierte Planet, nach Stern der Venus genannt, u. schon
 von Pythagoras oder Parmenides als derselbe mit dem
 Morgenstern erkannt, D. L. 8, 1, n. 14. 9. 3, n. 3, vgl.
 mit Plat. legg. 7, 821, c. Plat. ep. 15 (vii. 670). Me-
 leag. ep. xii, 114. Anth. app. 329. Nomm. 1, 205. 42,
 167. 6. Wism. *Bonsop: ἑσπερος*, Musae. 111. Nomm.
 2. 183. 23, 323, 6. u. *Karëgon kâcos*. Ion 1149,
 genannt, u. in den Ausgä. wohl auch *Karëgon* gelesenen
 sein, gilt er als schönster Stern, Il. 23, 316. und steht
 daher hieulich Meleag. ep. v, 172. — S. Qu. Sm. 6,
 132. Nomm. 6, 47—14. 7, Bion 9 (16), 1, Timae,
 Lucr. 26, c. Præstest. cat. 24. Smith, M. 2. Wær, ein
 Planet, S. der Heberis, Palaeph. 19, 2. 4. Tab. a) *Karë-
 gon kâcos* vom Orion oder Lante der Heberis,
 so Babr. 6, f. oben. b) *Karëgon kâcos*, das West-
 stern, j. G. Verbe, früher *Auchelac kâcos* genannt,
 D. Sic. 4, 68. Plin. 5, 1. 6, 31. 34, Mel. 3, n. Ptol.,
 f. *Banëgon*. c) *Karëgon kâcos*, Merkurien mit
 der j. Jupiter Götung in Libyen. Hann. per. 14. 3.)
 Weib. Athen. Inscr. 268. 285. 2, 1997. S. *Karë-
 gon* im Lex.

Ἑσρών, indecl., b. loc. 2. 7. 4 Ἑσρωνος, m. Gen-
brar. N. T. Luc. 3, 33. n. Matth. 1, 3, are Ἑσρών
fibi

Ἑσσα, f. Et. in Eriet, Is. 13, 15, 3, Suid.
Ἑσσαίοι, k. Is. a. h. 13, 5, 9—18, 1, 5 u. 1.
Jud. 2, 8, 2 Ἑσσανοί, Sargat (so Phil. v. cont. 11,
et Zehner (Suid.), et. Heilige Phil. om. n. prob.
lib. 12 u. fr. aus Iuseb. c. 11). (oi), eine jüdische
Philisterheute, Porphy. abst. 4, 11—13, Cedren. II,
198. In Jerusalem hieß auch ein Thor Ἑσσανοῦ
πύλη, Is. b. lud. 5, 4, 2.

Ἐσπαρχος ποταμός, m. (Grübling?), ein Fluss.
An. Ox. 1, 160, mährisch. Corinn, fr. j. Ahr. Dial. 1.
213 v. 3.

Ἑσσηδόνες, Alum. b. St. B. s. Ἰσσηδόνες ἢ Ἰσσηδόνες.

Ἰεσφίης, (oi). Weisfel (f. Et. M. u. Suid.).
Name der Brüder der Alemais in Ephesus, Paus. 8,
13, 1. Bei Call. h. 1, 66 bedeutet Ἰεσφίη König, vgl.
mit Hdn. n. mon. 2, p. 17, 6.

Ἑσσηνοί, ἢ Ἑσσαιοί.

Ἐσπινά, Handelsplatz an der Mündung von Afrika
am Ἀόλος Βαρβαρικός, Ptol. 4, 7, 11, Agathem. 2,
14.

Ἑστία, voc. (Pind. Nem. 11, 1) *Ἑστία*, (i), f. Hesych. *Ἑστία* (ē in Gall. h. 6, 109 u. δ. in *Ἑστία*, u. f, d). Sda b. δ. die in dem Erbe od. der Götterstelle (von *ἐστία*re, f. Lob. paral. 430 u. Plat. prim. frigid. 21, plac. phil. 7, 4, 7, Et. M., abñt. dem Sinne nach Plat. Cratyl. 401 von *ἐστία* = οἶκία, nach späteren Deutungen jedoch die Erde, *Ἑστία*, f. D. Hal. 2, 66, Plat. Num. 11, oder *Ἑστία*, Plat. prim. frigid. 21, Hesych., oder das Feuer, Porph. abst. 1, 18, Hesych., dah. *Ἑστία* γὰρ σπινθήρ von frühem Feuer, Arist. meteor. 2, 9, 1) *Ἑστία* der Ahea, Schwester des Zeus, Pind. a. a. D. u. Schol., Apd. 1, 1, 5, D. Sic. 6, 68, doch auch δ. I. Göttin des Hauses u. Mutter der Ahea, die jungfräuliche (f. Greg. Cypr. L. 1, 68, u. den Ausbruch *χοροποιῖται Ἑστίας* von der weibl. Schamblude bei Ar. Vesp. 844) Göttin des Herdfeuers in Haus u. Staat, dah. Schützerin der Hauslichkeit, f. Plat. Phaedr. 247, a. legg. 8, 848, d. Sie wurde nach Angabe der Griechen von dem Persern verehrt, Xen. Cyr. 1, 6, 1. 7, 5, 67, außerdem aber in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 52, u. zwar in der *Ἑστία*, wo ihr Altar mit Bild stand, welcher selbst *ἡ θεὸς Ἑστία* (nach Anderen *Ἑστία*) hieß. D. Sic. 14, 2. Schol. Aeschin. 2, 45, Paus. 1, 18, 3, in Elis u. Olympia, Xen. Hell. 7, 4, 31, Paus. 5, 14, 4, 26, 2, u. Achaia. I. ol. 5, 93, u. Aegae. Plat. mal. virt. 17, Parthen. erot. 18, in Hermione, Paus. 2, 35, 1, Boreä. D. Cass. 55, 9, bei Naupactis. Heron. b. Arb. 4, 119, d, bei den Nauniern, App. Mithr. 23, u. besonders in Rom, wohin Numa dem Cult der *Ἑστία* von Achaia Longa gebracht u. für nun einen Tempel u. die Bestallenen zu Priestern ernannte, D. Hal. 1. 60—2, 65 u. ff. — 6, 13, δ., Plat. Num. 11—14, Rom. 2—17, Cam. 20, 31, Galb. 27, App. Celt. 6, Strab. 5, 226, Zos. 1, D. Cass. 79, 9, Polyas. 8, 1, Herod. 1, 14, 4, 22, 2, 1. Da sie eine der ältesten Göttheiten war, wurde ihr bei Olympien zuerst geopfert, Paus. 5, 14, 4, Porph. abst. 2, 5. Schol. Plat. Euthyphr. 3, vgl. mit Ar. Av. 865, u. daher sprichw. gesagt, wenn man ausdrücken wollte, daß man von dem gebührenden Anfang ausgehe, *ἀγ' Ἑστίας ἀρχαίᾳ*. Ar. Vesp. 846 u. Schol., Plat. Euthyphr. 3 u. Schol. — Cratyl. 401, b. Plat. prim. frigid. 8. Aristid. or. 46, p. 246 u. Schol., Strab. 1, 9, Greg. Cypr. L. 1, 68, Eust. Hom. 1579, 45, Hesych., B. A. 1, 469, 29, Suid., Et. M. 176, 8, doch wird das Erdwort auch von *Ἑστία* als dem Herde u. Mittelpunkt erklärt, u. es gehört daher auch das *ἀγ' Ἑστίας* *υπεύσθαι* von einem rechtstündig Gingezeichneten, I. ae. b. Harp., Arsen. ed. Walz p. 86, A. B. 204 20, nicht hierher, eher das *ὅ ἀγ' Ἑστίας* *κεχούρωτο* *ταῖς* in Porph. abst. 4, 5. Und da man ferner die Opfer der *Ἑστία* im Stillen brachte u. deren Anden nichts mittheilte, so sagte man sprichw. *Ἑστία* *ὄρεται* od. *ὄρειται* von heimlichen Dingen, von welchen Andere nichts zu erfahren befehlen u. Plat. prov. 46, Diogen. 2, 40, 4, 68, Apost. 7, 100, Eust. Od. 1579, 43, Suid., vgl. mit Diogen. 2, 95, Zen. 4, 45, Suid. s. *Ἑστία*. Bei ihr und ihrem Altar wurden endlich nicht nur die öffentlichen Götze abgelegt, s. B. der der Mitglieder des Rathes in Athen, Aeschin. 2, 45 u. Schol., sondern auch von Privaten geschworen, Din. b. Harp. s. *ἵψα* *ἑσθάραι*, vgl. dah. den Schwur *ἡὸς* *τῆς Ἑστίας*,

Ar. Plut. 395, Luc. Hermot. 35, Philops. 5, conv. 31. Schwer man doch schon zu Homer's Zeit beim *ἑστία*, f. das Lex. s. *ἑστία*. 2) eine der Hesperiden, Apd. 2, 5, 11, v. 1. *Ἑσπέρια*, m. f. 3) Name eines Pterod. D. Chrys. or. 36, p. 450. 4) ein Ort bei Syganz, Hes. Miles. fr. 4, 22, f. *Ἑστία*, 5) *ἡ Ἑστία ὁδός* b. Harp. s. *τοὺς κίριος*, = *τὴν Ἑστιαίων ὁδόν* im att. *Ἀγκύλη*. 6) *Ἑστία* als die ion.-dor. Form, doch steht auch Inscr. Creten's. Inscr. 2355 vgl. mit 1193 auch *Ἑστία*.

Ἑστιάδες, (αἱ), die röm. Vestales, bald mit *παρθένοι*, Plut. Num. 13, Fab. Max. 18, Crass. 1, Cic. 19, Ant. 58, praec. reip. ger. 24, bald ohne diesen Zusatz, D. Hal. 2, 64, Plut. Rom. 3, 22, Num. 9, Popl. 8, Cam. 20, Cat. Maj. 20, Ant. 21, Polyæn. 8, 1, D. Cass. fr. 20, 2, Suid., Synes. p. 43. Sie hießen auch *παρθένοι ἱεραὶ* od. *ἀεκαπαρθένοι* u. f. w.

Ἑστία, (αἱ), Ddenheim. Ort bei Constantinopel am theagischen Bosporus, Pol. 4, 43, Sozom. h. e. 2, 3. Vgl. Gyllius de Bosporo 2, e. 10. 3. *Ἑστία*.

Ἑστία, (ἡ), Ottweiler, Ottilie, 1) St. in Gubbi, das frühere Salantia (Hesych., Schol. II. 2, 537), u. spätere Oree, welchen Namen es seit 445 n. Chr. G. führte (Paus. 7, 26, 4), f. Thuc. 7, 57, Arist. pol. 5, 3, 2, Paus. 7, 7, 9, D. Sic. 15, 30, Plut. Them. 8, Seyl. 58, Scymn. 578 (v. 1. *Ἑστία*). St. B. Gw. *Ἑστιαίος*, pl. eis, D. Hal. Thuc. 15, D. Sic. 12, 7, 15, 30, Ath. 1, 19, b, f. Thuc. 7, 57 u. in Meier ind. schol. n. 1. *Ἑστιαίος*, acc. *τοὺς Ἑστιαίους*, D. Sic. 12, 7, 22, b, Thuc. 1, 114 *Ἑστιαίος*, od. *Ἑστιαίος* (nom. u. acc. pl.), Plut. Per. 23, Suid., St. B. v. *Ἑστιαίος*, Ephor. b. St. B. s. *Ἑστία*. 2) St. in Karamanien, Gw. *Ἑστιαίως*, St. B. 3) St. in Thessalien am Olympus, Apd. 3, 7, 3. 4) *Ἑστία* (= *Ἑστία*, w. f.), att. Demos der agäischen Bybl. Ross Dem. Att. 1, Att. Erw. xvi, b. 103, 118. Gw. *Ἑστιαίος*, Inscr. 115, III, 27, 629, 3, Ross Dem. Att. 5, Adv. *Ἑστιαίος*, Ross Dem. Att. 5, 14, 80, Inscr. 281, II, 10. 5) a) eine Gegend (*ἡ γραιμικὴ*) aus Alexandria, Strab. 13, 599, Lust. n. Schol. zu II. 3, 64. 3. *Ἑστία* od. *Ἑστία*. b) Inscr. 2, 2107, b, Adv.

Ἑστιαίος, m. Ottweiler, *ἄρουα κίριος*, Suid. *Ἑστιαίον*, τό, Tempel der Vesta in Rom, D. Cass. fr. 6, 2, 1, 42, 31.

Ἑστιαίος, (ὁ), Otto, 1) Permutier, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31. 2) Tarentiner, Pythagoräer, Iamb. v. Pyth. §. 267. — V. des Archytas, Aristox. b. D. L. 8, 4, n. 1, Suid. v. *Ἀρχιτας*. 3) Stoiker aus Pontus (*ὁ Ποντικός*), Ath. 6, 273, d (vgl. *Ἑστιαίος*). 4) Herrscher von Milet, Paus. 10, 38, 2, f. *Ἑστιαίος*. 5) Geschichtsf., Ios. 1, 3, 8, 4, 3. 6) Athener, Ross Dem. Att. 176. — Auf athenischen u. Makedonischen Münzen, Mon. III, 67, S. III, 543. — Antioch. Inscr. 2, 2085, b. 2214, 17, 4, 6-51, 34. 7) Gw. von *Ἑστία*, w. f. Aetol.: *Ἑστιαίος*, m. Inscr. 573.

Ἑστιαίως, idos, idos, w. (ἡ), Otenthal, Vantidat von Thessalien zwischen dem Olympus und Ossa, das frühere Teis, D. Hal. 1, 18, D. Sic. 4, 37, Andr. b. Strab. 10, 473, vgl. mit 9, 530, Hellan. b. Harp. s. *τετραρχία*. Gw. *Ἑστιαίος*, St. B. 3. *Ἑστιαίως*.

Ἑστιαίαι, (αἱ), = *Ἑστιαίδες*, Zosim. 5, 38.

Ἑστίας, f. *Ἀστίας*, Sp.

Ἑστιατόριον, n. * Edenfaal, Name eines Saals des Pylaeion in der heiligen Altis zu Sarmis, Paus. 5, 15, 12, f. Lex.

Ἑστιαύρος, m. Drefelen, eigl. Esstabe, 3. des Aristoteles, Anführer der Aithenr, Thuc. 2, 70.

Ἑστιοὶ θεοί, das lat. Lares. Heliod. 1, 30, Nebl.: *Ἑστιοί*.

Ἑστιος, m. Schriftst. de machinis in Athen, ed. Theven. p. 2, 6, Sp.

Ἑστιαύχος, m, b. Hesych. *ἑστιαύχος* (M. *ἑστιαύχος*), Edmund v. h. das Erbe od. die Habe stir-
mund, a) Wein der Götter, bes. des Zeus, Enst. 733, 61, 1756, 24, 1814, 5. — b) Gigant, f. Inscr. 169, nach Conj. fr. *ἙΣΙΟΧΟΣ*, f. Kall. An. p. 133, Wäch vermuthet *Ἑστιαύχος*.

Ἑστιαύς, (ὁ), Volkstamm der Vindelicier an der Iller, Strab. 4, 206.

Ἑστιαῖται ἢ Ἑστιαῖται (f. *Ἑστιαῖως*), Volk in Maecronien, Ptol. 3, 13, 44.

Ἑστιάβα, St. in Bactriana, Ptol. 6, 11, 9.

Ἑστιάης, f. l. für *Ἑστιάης*, Hesych., wie *Ἑστιάης* für *Ἑστιάης* b. Noun. 32, 288.

Ἑστιά, f. Wesen, die Pythagoräische Zweifelh., Faut. bibl. 187, p. 143, b, 14.

Ἑστιάος, m. ähnl. Stör (denn *ἑστιάος* ist ein Seehier u. *ἑστιάος* ein Fisch, f. Ath. 3, 86, c u. 7, 330, a, 9, 403, c). Gryphar, Ath. 6, 359, a.

Ἑστιάς, f. Canbed. 1) Ort auf der Insel Sy-
ros, Inscr. 2347, c. 2) Name für Kibben, Alex. Pol. 6, St. B. s. *Ἀσβή*.

Ἑστιάων, wos, m. Gfner, Mannen, Inscr. 2, 2353.

Ἑστιάωνται, (οἱ), Gfner, ein Tribus in Etnus, Inscr. 2338, sem. *Ἑστιάωνται*, f. Rh. Mus. 1844, 3, 204.

Ἑστιάς, f. l. b. Seyl. 110, Müller vermuthet *Ἑστιάς* für *Ἑστιάς*.

Ἑστιάς, (αἱ), (Brüder?), Gattin des Nisomede, König von Sidonien, Mew. fr. v. 22.

Ἑστιάς, Trautmannsdorf, St. in Salencia. Gw. ebenso, St. B.

Ἑστία, ep. (Phil. Thess.) *Ἑστία*, f. Buhle, 1) Wein der Aphrodite in Athen, Apd. b. Ath. 13, 571, c, Hesych., Clem. Al. prot. p. 33, Phot. lex. 24, 23, u. in Ephefien, Euale. b. Ath. 13, 573, a. 2) Schiffsname, Phil. Thess. ep. IX, 416.

Ἑστιαίος, m. jen. (Her. u. Parth.) *ἑστιαίος*, Trutwin (f. D. Chrys. 1, p. 9), Name des Zeus in Aetia, Hesych. in Milet. Parthen. 18, in Magnesia, Heges. b. Ath. 13, 572, d, u. antemoris. Her. 1, 44, D. Chrys. or. 12, p. 216, Diphil. b. Ath. 10, 446, d. Sein Heil in Magnesia u. in Maecronien hieß *ἑστιαίος*, Heges. b. Ath. 13, 572, d, e, f.

Ἑστία, f. 1) als lat. Clementia (Iulia) mit einem Tempel, D. Cass. 44, 6, 2, Trautmann, Inscr. 2, 3658.

Ἑστιαίων, wos, m. Trautmann, Mannenname, Inscr. 2, 2158, 3660.

Ἑστία, (αἱ), (Ἑστιαίος?) *Περσεφόνη*, Hesych.

Ἑστιάς, wos, m. Teut (d. i. mant), Mannen-, Schol. II. 6, 31.

Ἑστιαύρος, m. Wabmann, Pionier, Inscr. 159, Nebl.: *Ἑστιαύρος*.

¹Έρεανωρ, ορος, in. Streter (Hieraphina), Inscr. 2, 2563.

Τρεαρχίς, ιδίος, f. Spartanerin, Inscr. 1412.
Σ. Philol. 15, 3. p. 460. Fem. ju:

Ἐράπχος, m. ähnl. *Gärrmund, Gärr-
mayer, 1) K. von Aros in Kreta, Großvater des
Pallus, nach der Sage der Kretäer, Her. 4, 154. 2)
K. der Ammonier, Her. 2. 32. 3) Athener, a) Kyba-
stender, Inscr. 160. b) aus Argyle, Inscr. 293. 4)
Spartaner, Inscr. 1420. 2, 2559. 9. 5) Cyrenäer,
Inscr. 3. 5163.

Ἐπείπερ οὖν Ἐγγλέσιον, Qui der Carpetaner in
Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

*Ereva, f. Et. in Bamphylien, Not. episcopp. p. 362, D. S. Yerra. Dazu:

Ετεννέις, pl. Volf in Bistdien, Pol. 5, 73. Eckhel d. n. III, p. 11, Mon. Descr. III, p. 435, f. Κατεννέις.

Ἐρεοπουτάδης, *ov. (ó)*, im pl. of Ἐρεοπουτάδων, Geschlechtername (f. Et. M., *Drac. b. Harp. v. v. Schol. Aesch. 2, 147*), berühmtes Geschlecht in Athen, aus welchem die Priester der Athene gewählt wurden, *Aeschin. 2, 147, Dein. 21, 182, Lyc. b. Harp., Plut. x oratt. Lyc. 1, Alex. b. Ath. G, 244, e. Harp. v. v. u. s. oxípor. Snid., Et. M. 209, 57 u. s. v.*, Hesych., *Phot. 24, 13*. Es wurde sprichw., von Scutellus guter Herkunft zu sagen: Ἐς Ἐρεοπουτάδων ἔλκετο τὸ νέος, *Apoc. 7, 52*.

Ἐτεοκαρπάθιοι, (οἱ), Urfarpathier, s. Κάρα-
ρος. Sie werden öfters erwähnt in den Athenischen Tri-
butergesetzen im zweiten Bande der Antiqu. Hel-
len. von A. Rangabé. K.

Ἑτεοκλής, ὁ. Eur. Phoen. 1587. Ἑτεοκλής, gen.
 εὐρ., ien. (Het.) εὐς, dat. εἰ, acc. ἑα, Hellen. in
 Schol. Eur. Phoen. 71 ἦ, voc. Ἑτεόκλης, Aesch.
 Sept. 999. u. Ἑτεόκλεες, Eur. Phoen. 529. 698, (ὁ),
 Nellesb. chd. Gruollf, also von bleibendem d. i. eph-
 nem Ruhme, 1) Ἑ. des Andrus od. Gerbius, s. vom
 idet. Ὁδωμένος, der zuerst den Stagen ersetzte, Strab.
 9, 414, Paus. 2, 34. 9, 10. 35. 1, Schol. zu Theocr.
 Id. 16, 104. 2) Der Ἑτεοκλειος, or, dah. ὁ Ἑτεο-
 κλειος Πιγυρας d. i. χάρτης, Theocr. Id. 16, 104
 u. Schol. Es war nach ihm eine πύλη in Ὁδωμε-
 nes benannt, Paus. 2, 34, 10. Ἑτεόκλος, 2) Ἑ.
 des Ἰδριπυ u. der Ischate od. Cricafte, nach Pherec.
 in Schol. Eur. Phoen. 53 der Curgeneia, Aesch. Sept.
 999. 1907, Soph. OC. 1295. Ant. 2, 194, Eur.
 Suppl. 1730. Her. 5, 61. Apd. 3, 5, 8, D. Sic. 4, 64.
 65, Paus. 4, 19, 6. 9, 5. 12. 13. Zen. 1, 30 — 3, 43.
 67, Suid., Perion in Eur. Phoen., i. 4, 389, v. v. 56 —
 1697, v. Der. Ἑτεοκλειή, βίη. Il. 4, 389, vgl. mit
 Hesych., wo Ἑτε(ο)κλή(ς)εῖς nicht, u. Suid., welcher
 Ἑτεοκλής hat. 3) Euteramonischer Epheor. Ael. v.
 4, 11, 7, Plut. Lys. 19 u. apophth. Lac. 51. 4) Atho-
 aer, a) Ἑ. des Glauken, par. 6, 16. 9. b) einir, ge-
 gen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. ἐξδο-
 μευόμενον. c) Ἑ. des Sphaon aus Mirones, Inscr.
 93. d) Andere: Ros. Veru. Att. 18. — 35. 5) An-
 dros: Isid. ep. VII, 532. — Perion in der Komödie,
 Plut. and. poet. 3. — Inscr. 2, 3140, 8. 3372.
 Nebl.: —

Εὐεκόλος, m. 1) S. des Irbit aus Argos, noch
 einzigen einer der Sieben gegen Theben, Aesch. Suppl.
 457, Soph. OC. 1316, Eur. Suppl. 872. 1037, Apd.
 3, 6, 3. In Delphi stand sein Standbild Paus. 10,
 10, 8. 2) S. des Krabissus, = Εὐεκόλης, m. f.

Her. in Schol. Pind. Ol. 14, Arg. 3) vult. Inscr.
195, f. Keil Onom. 94.

Ἐπεκλυμένη, f. Rotrud d. i. mit einem d. h. wahren Ruhme, L. des Minnas, Stesich. u. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 230.

Ἐρεβκρητες, pl., sg. (Choerab. 1188 nach Lob. Conj.) **Ἐρεβκρης**, Urkreter, der älteste der fünf Volksstämme in Krete, im Eiden selbst mit der Stadt Praios, Od. 19, 176, D. Sic. 6, 61, Andr. u. Staphyl. b. Strab. 10, 475, vgl. mit s, 221 u. 10, 478, Seym. 592. Hesych., Apoll. lex. 78, 12, Et M.

Ἐπεινίκος, (ὁ), Siclaff. = Siegreich d. i. von
 Kriegerem, also wahren Siege. 1) Laetämonier. Thuc.
 8. 23, Xen. An. 7. 1, 12. Hell. 1, 1. 32—5, 1, 1, 8,
 Lyc. 70. D. Sic. 13, 97. Polyæn. 1, 44. 2) Athener.
 Phalerer. Dem. 18, 37.

Ἐτέοπλος, m. auf Umföben. Inscr. 4, 7402.
8178.

Ἐρεόφιλος, m. *Gefährte, Arbener, Inscr.
109.

Ἐπίωλος, m. (Ἐπισελήδιον m? ὁλός-θολός).
Name eines Hafens, Gram. Anecd. II, p. 62.

Εἰρωνεύς, εἰρῆς, voc. (Od. 4, 31) **Εἰρωνεύς**, m. (Schl. 1) S. des Voortheers. Diener des Menelaos, Od. 1. 22. 15, 95, nach dem Schol. dagn S. des Argeios, Enkel des Pelers. 2) = **Εἰρωνος**, m. f., Gründer von der St. Eirernos in Biotien (Guböa), St B. 3) einer, zu dessen Todankunft Aristid. die Rede IV versagte. 4) Insr. 2, 3644.

Ἐρεώνες, *od.* (6). 6. Hecych. *cod.* Ἐρεών, *i.* **Ἐρεωναί**, *f.* Lob. par. 128. Gellert, 1) Et in Böden am Alerius, mit einem Tempel der Demeter und dem Grabe des Oedipus, nach Strab. 9, 408 das spätere *Σαδομή*, II. 2. 497. (D. Hal. comp. verb. 16.), Strab. 7, 298. 9. 409. Lysien, in Schol. Soph. D. C. 91. *Gen.* **Ἐρεώνιος**, u. Adv. **Ἐρεωνόβει**, St. R. 2) Nachkommen des Aribates, nach welchem die Stadt Siconos benannt sein soll, Enst. u. Schol. zu II. 2. 454.

Erzpsela, f. Freundschaftsinsel. Insel, welche nebst einer andern, *Aspsela*, erwähnt wird als bei Stemetos gelegen. Inschr. in Lebas Voyage en Grèce et en Asie min. v part., Smyrne, n. 1, K.

Ἐρηνόας, ov, pl. *Ἐρηνόαι*, ed. *Ἐρηνόαι*, (of), gen. nach Et. M. s. v. n. 812, 50 vgl. mit Loh. par. 268, n. 8 *Ἐρηνόαι*, doch jagte man auch *τὸν Ἐρηνόαν*. Schol. Ap. Rh. 2, 500 u. ien. (Her. 6, 140) *Ἐρηνόαν*, wie üblich, auch *Ἐρηνόα* ohne *ἄνθρωπος*, i. B. *τὸς Ἐρηνόας*, zur Zeit der Passajimand, Vol. 4, 44. Strab. 15, 631 u. mit *ἄνθρωπος*, Arr. An. c. 21, i. Ael. n. an. 5, 52, Zahreswind, Passajimand (i. Suid. u. Et. M. 1) Sg. von *Ἐρηνόαι*, Et. M. Enst. II. 21, 346. u. Wein des Anapater, des Sohns des Thebes in Maceromien, weil er in den Gärten nur 45 Tage regierte. Porphy. Tyr. fr. 4. c. 2. *Ἐρηνόαι* *αἰῶνα* als Götterd. Nonn. 5, 278. c. 2. *Ἐρηνόαι* im Lex.

^{Sp.} Ἐτησιπαντός, = Γοσορμίτης, Sync. 186, 17.

Ἐρητα, v. l. *Epheta* (?). Et. in Menen, Ptol.
3, 9, 4.

Ἐτηφίλα, ας. Inscr. Mityl. 2. 2192, b, Add.
Ἐτήπτος, m. falsche Lesart für Ἐτήπιος b. D.

Hel. Din. 12.
Ετοιμασας, m. ähnl. Wilhelmi d. b. tampra

Eroumápiptos, m. *Grüßfüßchenweller, Para:

fitenname, Alciph. 3, 55.

Ἑοίμη, f. Willia, Frauenn. aus Athen. Inscr. 612.

Ἑτοιμοκλής, εὐος. (ὁ), ähnl. Wilmar. 1) aus Sparta, S. des Hippokratēs, Olympionike mit einer Statue, Paus. 3, 13, 9. 2) ein Stoiker, Luc. Lapith. 21—32, 5., pl. *Ἑτοιμοκλῆς*. Leute wie Get. Luc. Lapith. 30. — Nach Mon. *Ἑτοιμοκλῆς*, m. f., vgl. Franz Inscr. III, p. 330, b zu 1482, 11, u. L. Diad. in Par. St. — Inscr. 4682, 11.

Ἑτοιμόκορος, m. **Θεοκράτης*. Parastennamen, Aleiphr. 3, 7.

Ἑτρουρία, f. die lat. Benennung von *Τερρορία* u. *Τιροηρίς*, m. f., D. Hal. 1, 30.

Ἑτρούσκι, die lat. Benennung von *Τερρονοί* od. *Τερρονοί*. D. Hal. 1, 30, Strab. 5, 219.

Ἑτρένης, m. Episcopus von Pamphylia, Episcopp. not. hinter Leo Imp. ed. Migne p. 335, B. *Ἑτρένου* p. 374, b. Sp.

Ἑτρέα, f. Treu, viell. Frauennamen, Inscr. 2, 2563, 8.

Ἑτρέανδρος, m. Heli im Gebiete der Dranger (Euergeten), j. Heliand, Arr. An. 4, 6, 6, j. *Ἑτρέανδρος*, u. vgl. *Αἰτρέανδρος* aus Ptol., welches wahrsch. *Ἑτρέανδρος* heißen soll.

Ἑτροκλήδαια, f. u. — *κλήδαια*, ähnl. Nomen triv. d. i. mit nemem u. echtem Nomen Frauenn., Inscr. 1360 1373.

Ἑτροκλῆς, εὐος. (ὁ), Erdenbeut d. h. echt glänzend, von wahren Subst. 1) Spartanei, Xen. Hell. 5, 4, 22—6, 5, 33, 6. Plut. Ages. 25. — Suid. 2) Inscr. 3, 4682, 11. 3) *Ἑτοιμοκλῆς*.

Ἑτρομος, m. Erden d. i. echt, wahr, S. des Ges. nen, Miletier, Inscr. aus Athen b. A. Rang. II, u. 1896, K. Mehl.

Ἑτρομος, ονος, m. B. des Damastatus in Elis. Paus. 3, 5, 1.

Ἑτρομόδας, m. Ertenē, Inscr. Delph. Nibelin. VII, 3, 11, 1, 116.

Ἑτανία, f. St. des Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9.

Ἑτα, f. *Ἑτάα*.

Ἑτα, b. Paus. *Ἑτά*, (ῖ). 1) Zubeiruf (f. Paus. 4, 31, 4), St. in Aetolien, nach Paus. 2, 38, 6 Hecan in Argolis, Theop. b. St. B. (v. l. *Ἑτά*). Gew. *Ἑτάος*, St. B. 2) Berg in Messenien, Paus. 4, 31, 4. 3) Mäde, Inscr. 4, 888v. 4) *Ἑτά* od. richtiger *Ἑτα*, Gew. nach Suid. richtiger Leben (f. 1 Mos. 3, 20), als nach Phil. agric. 21 = *ἔτος*, Name des ersten Weibes bei den Hebräern, N. T. 2 Cor. 11, 3. 1 Tim. 2, 13, Synce. 6, 1. Bonn. S. *Ἑτάα*. 5) Zubeiruf, = lat. ovatio, Plut. Marc. 22, vgl. mit Hesych.

Ἑταγγελάων, m. Welmer d. i. gute Nachr. richt. (gebend), von wola = Glück, *ὄνομα κυρίου*, Suid.

Ἑταγγέλιος, m. Wolmer+mond, Monatsname der Aetia (24. April — 23. Mai) vom Dankst. wegen seiner Festst. benannt, Hecan. Flor. 3. Not. zu C. I. 8664.

Ἑτάγγελος, ον, voc. *Ἑταγγέλης* (Luc. adv. iud. 10). (ὁ). Welmer d. i. Glück (wola-) Mäht od. Nachr. richt. bringend, 1) Wein des Hermes, Hesych. 2) ionischer Dichter, Ath. 14, 644, d. Suid., f. Meim. 1, p. 492. 3) Githarist aus Tarent, Luc. adv. iud. 8—10. 4) Schiffsf. über Tattik, Plut. Philop. 4, Arr. tact. 1, Aet. tact. 1. 5) Aethener, Inscr. 171. 6) Elaber des Pericles, Plut. Per. 16. 7) Orpheumier, Keil

Inscr. boeot. II, 22. 8) Anderer: Con. 44, davon *Ἑταγγέλιος*, Con. a. a. D. Fem. Daph.

Ἑταγγελά, f. Const. Oecon. π. τ. γν. προφ. τῆς Ἑλλ. 74, p. 571.

Ἑταγγελάων ἡμῶν, Bollmirschädt, Hafen an der athenischen Küste am Sinus Arabicus, nach Rich. j. Vert Worthington, Plut. 4, 7, 6.

Ἑταγένης, äol. gen. η (f. Ahr. II, p. 519), m. Aetlung (f. Ahr. Dial. II, 126), Waunen, Lesb. Inschr. b. Lebas Inscr. Gr. et Lat. f. 5, n. 181 u. Ahr. Dial. II, p. 496.

Ἑτάγης, ον, m. Heilig, 1) ionischer Dichter aus Aetolien bei Erich, St. B. s. *Ἑτάγης*, von Wein, 1, p. 528 bezweifelt, doch f. Keil an. p. 61 u. Ross in Dem. Att. 2) Aethener, Ross Dem. Att. 5, b. 3) Euhages, die *ἑτάγης* des Strab. 17 Inschr. od. Gildichte bei den Galliern, Amm. Marc. 15, 9.

Ἑτάγης, m. Hüferti (d. i. beweglich), Korinthier, S. des Archias, Marin. Par. 31.

Ἑταγίδης, m. Heilige Aethener, u. zwar *Φιλαδέλφαι*, a) Ertrag Id. 131, 1, Inscr. 222. b) Enkel desselben, Meier ind. schol. n. 10. Mehl.

Ἑταγίων, m. Mannen, Inscr. 187; Inschr. Gall. Litt. 1835. Zentralkont. S. 262: — auf c. Piratischen Inschr. in *Ἑλλῶν ἑταγίων Φελλῶν* n. 42, auf einer att. Münze, Mion. S. III, 540 (wo falsch *Ἑταγόρων* angegeben wird).

Ἑταγόρα, f. i. *Ἑταγόρη*.

Ἑταγόρας, ον, ep. (Diot. ep. VII, 475) **Ἑταγόρης**, gen. ion. (Her.) *εω*, (ὁ), Pfeifer. 1) S. des Menelaus, Apd. 1, 9, 3, Ascl. in Schol. Ap. Rh. 1, 156 in cod. Par. 2) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 6. 3) Sacramenter, Olympionike, Her. 6, 103. Act. n. an. 12, 40. 4) Eleer, Olympionike Id. 93, Xen. Hell. 1, 12, 1, Paus. 5, 8, 10. 5) a) R. von cypriiden Salamis, Zeitgenosse des Menon, Xen. Hell. 2, 1, 29—5, 1, 10, 6, Lys. 6, 28, 10, 20—27, Isocr. 3, 28, 42, 4, 141, 9, 2—76, 6, Dem. 12, 10, Arist. pol. 5, 8, 10, rhet. 2, 23, D. Sic. 13, 106, 14, 98, 15, 2—47, 6, Plut. Lys. 11. X oratt. Isocr. 17, Luc. pro image, 27, Harp. Er hatte eine Statue in Athen, Paus. 1, 3, 2, vgl. mit 2, 29, 4, u. Diostrates Rede 9 führt seinen Namen, Isocr. 9 arg. u. arg. juor. 2. Seine Vater, *ὁ περὶ τὸν Ἑταγόρων*, D. Sic. 15, 3. — b) ein jüngerer *Ἑταγόρας*, D. Sic. 16, 42, 46. 6) Xanthi, Paus. 5, 25, 11. 7) Korinther, a) S. des Perianter, Nic. Dam. fr. 60. — b) S. eines Cuskon, Arr. Ind. 18, 9. 8) Parast des Demetrius Polyorch., mit dem Wein. *ὁ κυρτός*, Aristot. 6, Ath. 6, 214, f. 9) Reichthümer des Antigonus, D. Sic. 19, 48. 10) Regier. Pol. 38, 5. 11) Rhodier, B. des Kasmyle, Simon. ep. 212 (Plan. 23). 12) Linder, B. des Kleobulus, Dur. b. D. L. 1, 6, n. 1; — Orphidischer, Suid., Eudoc. p. 163. 13) Anderer: Diot. ep. VII, 475. — Anipt. IX, 241. — Inscr. 2303.

Ἑταγόρας, in Inscr. 626 **Ἑταγόρα**, f. 1) eine Neirete, Hes. th. 257, Apd. 1, 2, 7. 2) S. eines Meschton, Inscr. 626. Fem. ju:

Ἑταγόρος, gen. äol. m. Pfeifer. Thibener, Keil Inscr. boeot. LXI, II, s. S. Keil An. ep. p. 149.

(**Ἑταγόρων**, f. *Ἑταγίων*, od. *Ἑτάγρων*, Beulé.)

Ἑτάγρων, m. Weintner, 1) Inscr. 3, 3998. 2) späterer Schiffsf. üb. die *Ἑτάγρων*, Salomon, Suid., f. Maxim. in Apost. 1, 34, b, crit. not., vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 434. Mehl.

Ἑτάγρων, m. Mannen. Aleiphr. 3, 9.

Εἰάγωγος, m. Hörtig (d. i. auf das Gebot hörend, leussam). *Esclavau.* Orell. 2859, K.

Εἰάγων, m. Wieprecht d. i. im Kampfe glänzend, 1) Kampfsänger. Schüler des Plato, Euryp., *Dicaeol* n. Democh. b. Ath. 11, 508, f. — 2) Plin. 28, 3, 6. — Hippocr.

Εἰάδην, f. dor. (Pind.) **Εἰάδνα**, f. Sieberische d. i. an (Braut)geheissen reich. ähol. Mische d. i. an Erbgut reich, 1) T. des Poseidon u. der Psane, W. des Samis, Gem. von Apollo, Pind. Ol. 1, 50 u. Schol. zu 15. 2) T. des Stromion, Gem. des Argos, Apd. 2, 1, 2. 3) T. des Iphis, Gem. des Kavanens, Person in Eur. Suppl. f. 985, Nonn. 28, 186, Qu. Sm. 10, 481, Apd. 3, 7, 1, Ael. n. an. 1, 15, vgl. mit 6, 25, Zen. 1, 30. 4) T. des Pelias, D. Sic. 4, 53. 5) T. des Afores, Geschichte des Nil, Or. Am. 3, 6, 41. 6) Francm., Anth. XIV, 118.

Εἰάδα, n. pl. Et. in Lydien am Imolus, später zur Fregung Asia gehörig, Hierocl. II.

Εἰαθλος, m. Wieprecht d. i. im Kampfe glänzend, 1) Athener, Sophocles, Ar. Vesp. 392 u. fr. b. Smith, pl. *Εἰαθλος*, er u. f. eines Gleichn. Ar. Ach. 710. — Schüler des Protagoras, D. L. 9, 8, n. 8, Gell. N. A. 8, 10. — Auflager des Protagoras, Arist. b. D. L. 9, 8, n. 5. — *Εἰαθλος*, Inscr. 150. 2) Weltläufer, Plat. Theag. 120. u. 3) Anderer, Aristox. b. Ath. 14, 619, d.

Εἰαμονιδης, 1) Euamonssohn. = Eurymelos, H. 5, 76. 11, 810, nach Schol. H. 5, 76 Eigenn.

Εἰάμων, *ωνος*. m. 1) Hubert d. i. durch Einsicht glänzend, 1) S. des Demetrius, Enkel des Acolus, B. des Eurymelos aus Thebais, H. 2, 736—11, 575, d., Arist. ep. 5 ed. G. (app. 9), Apd. 3, 10, 8, Strab. 9, 438, Paus. 7, 19, 10, 10, 27, 2. 2) S. des Isaac, Apd. 3, 8, 1, 3) S. des Poseidon u. der Rhis, Plat. Criti. 114, b. II) Hubertsburg, St. der Orcho- menier, Theop. b. St. B. Gr. **Εἰαμόνιος**, St. B.

Εἰαμόνιος, f. Norheid d. i. rühmlich bekannt, *Εἰαμόνιος*, Hesych. s. *Εἰαμόνιος*, cod. *Εἰαμόνιος*.

Εἰαμόνιος, m. Ghibdomir d. i. rühmlich bekannt, 1) S. des Rarus, d. i. Sacramentier aus kingly. Geschichte, Her. 7, 173. 2) Athen. Anthon Ol. 111, 2, D. Sic. 17, 2, D. Hal. de i. em. et Arist. 5. — Inscr. 221, 4, 6924. *Εἰαμόνιος*. 3) Anderer, Callim. ep. 57 (VI, 149). Fem. *Εἰαμόνιος*.

Εἰαμόνιος, f. Norheid d. i. rühmlich bekannt, Francm., Inscr. 155.

Εἰαμοί, Volk in Kanaan, LXX, Syn. 83, 20 u. sq. 88, 19.

Εἰαμοί, m. 1) Philagoras aus Sybaris, Iamb. v. Pyth. §. 267, Diocl. vermuthet *Εἰαμοί*, Keil *Εἰαμοί*, 2) Sebaste, S. des Eubann, Jos. 1, 6, 2, f. *Εἰαμοί*.

Εἰαμοί, m. Euer. Arist. oer. 2 (p. 1352), Marin. c. 3, p. 2.

Εἰαμοί, Ort in Cappadoc. Caesar, Episc. not. p. 371. A. (v. l. *Εἰαμοί*). Sp.

Εἰαμοί, m. Herzlieb, Mannen, Inscr. 115. f. Keil on. p. 61.

Εἰαμοί, m. ähol. Geschwind, Spartaner, Paus. 4, 5—7, D. Sic. 8, 5.

Εἰαμοί, f. Gerlin d. i. Zweierlein, ähol. Gerlin, 1) T. des Hellas, Gattin des Pelreos, Paus. 4, 2, 1. 2) T. des Megarens, Gattin des Alcathoos, Paus. 1, 43, 4.

Εἰαμοί, *ωνος*, (d), Ghibfelig, 1) Athener, Volk-

reiner, Ar. Ecol. 408. — Anderer, Dem. 21, 71—74, Harp., Snid. 2) Kampfsänger, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31 (v. l. *Εἰαμοί*). — 3) Anderer, Inscr. 2503.

Εἰάμος, *ος*, eine Gattung verschiedener Reiter, Ar. An. 7, 6, 3.

Εἰάμος, m. ähnlich Weidmann (Hes. *Εἰάμος* = *εὐχερός θηριώμενος*), Spartaner, Thuc. 8, 22.

Εἰαλοί, Volk in (Arabien), Glauc. b. St. B.

Εἰαλός, *ος*, (d), Weinger d. i. von tüchtiger Stärke, 1) Athener, a) Ziebling des Agelaus, Xen. Hell. 4, 1, 40. b) *Φαλαγός*, Dem. 59, 61. 2) Reiter, Leon. Tar. 6 (VI, 262). 3) B. des Anthelios in Phrya, Con. 50. 4) Geschichtsch. über Euboeus, Ath. 13, 573, a.

Εἰαλκίδας, dat. (Paus.) *α*. od. *Εἰαλκίδης*, gen. ion. (Hippocr.) *εω*, acc. (Her.) *εα*. m. Weinger, 1) Eretrier, Her. 5, 102. 2) Gler, Olymponische, Paus. 6, 16, 6. 3) Thajier, Hippocr. Epid. 1, p. 684.

Εἰαλκίων, m. Weinger, Mannen, Ephem archaol. 1370, K.

Εἰαλκος, m. Weinger, Sacchdomier, Plat. Pyrrh. 36.

Εἰαλωσία, f. Tennen n. Wein der Demeter, Hesych.

Εἰαμπεύς, *εως*, m. = *Εἰαμπεύς*, Kuter, D. Sic. 5, 79.

Εἰαμερία, f. Guttentag, Francm., Inscr. Lam. 6 bei Curt. A. V. p. 15. S. *Εἰαμερία*.

Εἰαμερίς, *ιδος*, f. Milde. Slavin aus Chäronia, Inscr. 1608. S. *Εἰαμερίς*.

Εἰαμερίων, *ωνος*, (d), Guttentag, ein Heros (Hesentag), der in Titane verehrt wurde, nach Paus. = dem Telepheros bei den Bergamern u. dem Meis bei den Epidaurern, Paus. 2, 11, 7.

Εἰάμερος, m. Milde od. Guttentag, Spartaner, Inscr. 1260. Anderer: 2, 2476, p. 36 Add. S. *Εἰαμπεύς*.

Εἰαν, m. Jubeltanz, 1) der Name des Dionys, Et. M. 391, 15. 2) indischer Name des Eryxus, Hesych.

Εἰανασσα, f. Gutwald a wie Gutwald, 1) Wein der Demeter, Hesych., nach Piers. *Εἰανασσα*. 2) Francm., Inscr. aus Anaphe, Inscr. 2480, e.

Εἰανδράς, *ιδος*, m. (Schönmann), Mannen, Inscr. 3, 6383, 3, Sp. Nihil.

Εἰανδρείος, m. Nilip. 1, 117, Sp.

Εἰανδρία, f. ähol. Karelina d. i. die starke, männliche Amazone, Qu. Sm. 1, 13, 251.

Εἰανδρία, f. 1) Männerderf, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8. 2) *Εἰανδρία*, * Schönmannskampf, Zitiert über männliche Schönheit bei den Panathenien, Ath. 13, 565, f.

Εἰανδρίδης, *ωνος*, m. Schönmanns, 1) Mieser, Inscr. 2839. 2) Gler, Luc. Hermot. 39.

Εἰανδρίος, m. Mannen, Cyrill. ed. Migne, T. x. K. Nihil.

Εἰανδρος, (d), Schönmann, 1) S. des Priamus, Apd. 8, 12, 5. 2) S. des Carpedon, Herrscher in Lycien, D. Sic. 5, 79. 3) S. des Hermes u. einer Nymbe (Themis, Carmenta), nach Serv. Virg. Aen. 8, 180 S. des Echemus u. der Timandra, Askatier u. Gründer der St. Pallantium in Italien (Rom), (woher das spätere Palatium), D. Hal. 1, 31, 5, Strab. 5, 230, Plat. Rom. 13, 21. qu. rom. 56—90, 5, Paus. 8, 43, 2, D. Cass. fr. 3. Seine Kolonie, *οἱ περὶ Εἰανδρον*, D.

ital. 1, 32. Plut. Rom. 21, ed. of ἀπὸ Εὐάνθρον. Plut. qu. rom. 76. Er wurde im antichristlichen Palladium (Paus. 8, 44. 5) u. in Rom (D. Hal. 1, 32) als Heroö verehrt. 4) Athener, a) Meden D. Hal. 49, 3 (v. Chr. 8. 382), Dem. 24, 138. b) einer, gegen welchen Lys. Rede 26 gerichtet ist. c) Zämer, Ross Dem. Att. n. 12. d) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 121. 5) Thebaner, Dem. 21, 175 u. ff. 6) Kritiker, Plut. Aem. Paul. 23, D. Cass. fr. 66, 3. 7) Zwei Chäroner, 3. eines Agorhellen, — 2. eines Zeilins, Inscr. 1608. 8) Philosoph, Akademiker, D. L. 4, 8, u. 4. Cic. Acad. 2, 6, 76. 9) Metapontiner, — Tarentiner — Krotoniater, drei Pythagoraeer, Jambl. v. Pyth. §. 267. 10) Delphier, Curt. A. D. 5. 11) auf einer mynischen Münze, Mion. S. v. 488. 12) Grammatiker, Zen. 5, 78, Diogen. 7, 48, Diog. V. 3, 20, Apost. 12, 49, — einer, der gegen die Sophisten geschrieben, Schol. Isocr. 2 arg. 13) Erfinder des Schiffs, Apost. 3, 60, c. Ζαχ. ε. ἱερὸν, hier: *Εὐάνθρος εἰς* (nämlich *ἐκκλῆση καὶ ἀσπίδι*), Apost. 8, 14, a, vgl. Arsen. 25, 14. 14) Antiker: Crinag. ep. VII, 643, Inscr. 1689, 2, 2338. 15) in Messenien gab es auch einen *Εὐάνθρον λόγος*, nach Cuias = *Εἴα*, w. f. Plut. Philop. 18.

Εὐάνθεος, m. Gutwind, Wein des Zeus bei den Epikureern, Paus. 8, 13, 8.

Εὐάνθη, f. Frauenn., Phalae. ep. VI, 165. — Euanthe Agrippa, Schrifst., Plin. 8, ind. c. d. Fem. pl.

Εὐάνθης, in Anth. **Εὐάνθεος**, gen. ong. ep. (Od.) u. bei Satyr. eos. acc. 4 (Hera. b. Plut. u. Schol. Ap. Rh.) u. 12 (Paus.) m. Blumhardt (d. i. tüchtig blühend). 1) Sohn des Demophilus u. der Mictre, 3. des Maren, Od. 9, 197, Theon. ad Anat. 648, Schol. Ap. Rh. 3, 997, Satyr. b. Autol. ad Theoph. 2, p. 94 (v. l. *Εἰνός*). (Demophilus führte auch selbst den Beinamen *Εὐάνθης*, Ath. 11, 465, a.) 2) S. des Demopion, Enkel des Nardus, ein Kritiker, Ion Ch. b. Paus. 7, 4, 8. 3) S. des Eupetion, D. Sic. 5, 79. 4) Thebaner in Grecia, St. B. s. *Κίονος*, Eust. Hom. 359, 13. 5) Gründer von Locri Epizephyrii, Strab. 6, 259. 6) Geograph, Olympionike, Paus. 6, 4, 16. 7) Philosoph, Schrifst., D. L. 1, 1, n. 7. 8) Zämer, Schrifst., Hera. b. Plut. Sol. 11, viell. derselbe wie der vorige. 9) Maler (viell. erblindet), Ach. Tat. 3, 6, 10. 10) Dichter, Ath. 7, 296, c. 11) Schrifst., Schol. Ap. Rh. 1, 1663, 1665, Plin. 8, 34, viell. *Νεάνθης*. 12) Antiker, Leon. Tar. 23 (vi. 129). — Inscr. 3, 5865.

Εὐάνθια, f. Blumenrose, St. der egyptischen Lokrer, Prot. 3, 15, 3. f. *Οὐάνθεια*. Ein **Εὐάνθεις**, Wersch. u. Boue. Inscr. Delph. n. 286.

Εὐάνθιδας, m. Blumhardt, Lokrer, 3. des Miktren, Inscr. 1571.

Εὐάνθιος, m. Blumhardt, 1) späterer lat. Rhetor, Schol. Terent. 2) Mannen., Liban. ep. 1116.

Εὐάνθις, f. Blumenrose, 1) eine Pflanze in Mesandria, benannt nach Ceanothus, dem Sohn des Dioskorus, 2. Theoph. ad Antol. 2, 94. 2) **Εὐάνθις**, St. der egyptischen Lokrer, b. j. Galerich. Scr. 86. 3. *Οὐάνθεια* od. *Οὐάνθη* u. *Εἰανθία*. 3. *Εὐάνθιδες*, Zud einer Komödie des Philemon. Plant. Baech. Prot. 37. 4) **Εὐάνθις**, m. = *Εὐάνθιος*, Mannen., Inscr. 4, 8873.

Εὐάνθιος, m. Mannen., Philippi. T. IV, Geist 2, n. 3 K. Nebln.

Εὐάνθος, m. Blumhardt, Thebaner, Schol. Dem. 19, 65, = *Επείανθος*, w. f.

Εὐάνθρα, f. Karoline (f. *Εὐάνθη*), Frauenn., Zuschr. aus Mitylaidia, A. Rang. II, n. 1209, K. (Ahr. Dial. II, 566 vermuthet in n. 156 *Εὐαγόρα*.)

Εὐαγορίδας, beoet. ao. m. (Caroli d. h. des männlichen Helden Eupros, 1) Cler. a) Pol. 5, 94. — b) Olympionike u. Schrifst., Paus. 6, 8, 1. 2) Thebaner, a) Thebaner, Inscr. 1652, b) Cerdier, Inscr. 1574 (nach Keils Grnj. in den Inscr. boeot. p. 45). 3. *Εὐαγορίδης*.

Εὐαντίδας, m. Willkomm, Ambrasiater, Paus. 10, 2, 10.

Εὐάνωρ, m. Karl, Pythagoraeer aus Epharia, Jambl. v. Pyth. §. 267. — Inscr. 3, p. IX, n. 14, Sp.

Εὐάπραν, (f. *Πάν*), auf einer Hypheva, Inscr. 4, 8882, Sp.

Εὐαράτη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6600, 3, Sp. Fem. pl.

Εὐάπρος, m. Wunsch. Her. lo. b. Ind. 1, 26, 5. arch. 16, 10, 2. — Mion. III, 496.

Εὐαφδης, f. Trankfurn, Schäre, Mach. 6, Ath. 13, 583, c.

Εὐάπρος, (-ας) eos, m. ähnl. Trenttel d. i. angenehm, auch, *Orchomenier*, Inscr. 1583 (f. Keil Inscr. boeot. p. 57). (Es steht auch *ΕΥΑΠΑ* auf einer Münze f. Friedrich Alb. d. phil. phil. St. d. f. Bain. G. t. Wissenf. IV, 1, tab. II, p. 44.)

Εὐάπερος, m. aus Thera, Ross Inscr. 212 (Keil verm. *Εὐάπερος*, w. f.).

Εὐάπερτα, tā, ed. **Εὐάπερτα** *ἀγῶνες*, Kampfspiele in Sparta, Inscr. 4380, m. 4, n. 4, K.

Εὐάπερτη, f. Trude, Frauenn., Inscr. 945, viell. (d) *Εὐαπέτης*.

Εὐάπερος, m. Trenttel d. i. traut, angenehm. 1) Kritiker, Philosoph, Aristid. or. 23, p. 578. 2) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 174. — aus Pergamus, S. v. 455. — aus Tralles, IV, 186. — Inscr. 3148, 3162, 3, 4380, m. n. — Sene. 651, 17.

Εὐάπερα, f. Balltrub d. i. die traut, feine od. männliche, Inscr. 3, 3843, Sp.

Εὐάπερος, m. Walderich d. i. der an Mannlichheit od. Rühmheit reiche, Mannen., Inscr. 3141, 3, Sp.

Εὐάπρος *ἦτοι* *Ἰουστινιανού*, ähnl. Waldenbura, St. in Phoenia, Libanesia, Episcopp. notit. p. 350, B, Sp.

Εὐάπρος, eos, m. (od. **Εὐάπης**). 1) Architect, Proc. b. G. 2, 11. 2) Mannen., Inscr. 1583, Sp.

Εὐάπερος, m. Wiser, Mannen., Orelli 3051 u. d. K.

Εὐάπη, f. Lämmert, eine Metier, Hes. th. 259.

Εὐαρχίδης, m. *Schönwalt (d. i. der schön od. gut waltende), Athener, Kizeret, Ross Dem. Att. n. 16. — Inscr. 2656, b. II, 2, Add.

Εὐαρχίννος, m. *Schönrekwalt, spartanischer Cyberus, Xen. Hell. I, 2, 1. 2, 3, 10.

Εὐαρχος, ov. ev. (Euph.) oio, m. Gutglück. Bol. b. d. (f. Et. M. 388, 42). 1) Reim. des Kines, Et. M. 2) Tyrann von Nikarus, Thuc. 2, 80. 3) Chalkidier, Gründer von Karana, Thuc. 6, 3. 4) Athener, *Κονοβλάτης*, Meier ind. schol. n. 2. 5) Gerechter, Dichter, Inscr. 1583. 6) auf einer athenischen Münze, Mion. IV, 313. 7) Antiker, Arist. soph. el. 33. — Inscr. 2, 2109, d. 4. 8518, 65, b. 8) *Εὐ. ποταμός*, Künstenfließ in Kleinasien, auch *Εύχρος* genannt, der Parphlaniem u. das kleinere Kappadocien trennte, Euphor. b. Et. M., An. per. p. Eux. 23, 24, Marc. ep. Menipp.

9, 10, Menipp. b. St. B. s. *Καταδοξία*. Plin. 6, 2 (v. l. Varetum). vgl. *Ἐράργος*.

Εἰός, *είος*, f. jubelnd. *παῖρ*, Nonn. 33, 261, *χαῖρ*, Nonn. 36, 276, auch *είος* geschr. f. Lex.

Εἰός, *αἰός*, m. *Jubler, Wein. des Dionysos, Hesych. Et. M. 553, 46, Draco 62, 6. Aehnl.:

Εἰώδ, *δ*, Aehnl. bei *Ἐλλάδι*, Pol. 2, 65. 5, 24, tie Gm. *οἱ κατὰ τὸν Εἰώδ*, Pol. 2, 66. *Ἐ. Εἰώ*.

Εἰώδ, m. = *Εἰωγός*, Philoist. Geist 10, n. 3. **Εἰωσκος**, m. Welliaf, Manuſt. auf einem alterthümlichen Gefäß des Prof. A. Muffenulos, K.

Εἰωσπλά, *δ*, indecl., *δ ποταμός*, f. l. für *Χοῦσπλῆς*. j. *Ἐσπάρ*. Arr. An. 4, 24, 1.

Εἰωσάρετος, m. (?) (Wellwüchſt?), Spartaner, Inscr. 1278.

Εἰωσάρης, *ον*, (ὅ), *Ἐωρ*, = Traut b. i. ungarisch, Mannsname. Luc. Philops. 30 u. ff. (*Εἰωσάρης* v. l. für *Εἰωσάρας* b. Ael. v. h. 10, 2.) Aehnl.:

Εἰωσάρος, m. *Ἐσπάρ*, D. Sic. 13, 68 (*Εἰωσάρος* v. l. für *Εἰωσάρος*, w. l.).

Εἰώβια, f. Wohllebe, Trauenn., Inscr. 3990, f. 6, 5105, 1. Sp.

Εἰώβιας, m. Mannen., Inscr. 2, 2850, e, 2, Add., Sp. Aehnl.:

Εἰώβιας, *ον*, voc. *Εἰώβιε* (Anth.), m. Wohllebe, 1) *Ἐ* der Periböa. Qu. Sm. 7, 611. 2) *Ἐ*ebauer. Bildhauer, Paus. 9, 11, 4, f. Sill. cat. art. 201. 3) *Ἐ*bhener, a) *Ἐ* eines Gynecismus. *Ἐργαῖος*, Inscr. 115. b) *Ἐ*-gaidios, Inscr. 150. c) Unnimmr. Ross Dem. Att. 5. d) Unnimmr. ebend. e) *Ἐ*beter, Inscr. 165. 3, 5902. 4) *Ἐ*beter aus Aſalen, St. B. s. *Ἀσάλας*. 5) *Ἐ*beter, Anth. xii, 111. 6) auf Wännen aus Rhodus u. Rhene. Mion. iii, 418. S. vii, 7. 7) *Ἐ*bövia, figurliche Beſſ. St. B. s. v. u. s. *Ἐβόλουροι*.

Εἰωβίατα, f. Patron. von *Εἰώβιος*, Bezeichnung einer Philistae oder Theſſialin, Leake trav. bei Ahr. Dial. II, p. 330, n. 7.

Εἰωβίος, (ὅ), Wohllebe, 1) *Ἐ* der Mächtyer, Luc. Tox. 51, 54. 2) *Ἐ*peripatetiker, Plut. sol. an. 8. 3) *Ἐ*phäker (Theſſiak). Leake trav. n. 184. — 4) Mannsname, Inscr. 286. — 1061. — Ael. 7 (xii, 163).

Εἰβόια, *ας*, *ον*. (Il. 2, 535. Od. 7, 821, Alph. u. Crinag. ix. 90. 429. orac. b. Her. 8, 20, wo Anth. xiv, 97 *Εἰβόιας* steht, Hesych. u. Theol. b. Ath. 7, 296, b. Plut. ep. 9, 10. od. vii, 256. 259, Arist. ep. 6, 53. od. Anth. app. 9, 5, Theogn. 784) u. ion. (Her. 1, 146 — e. 14, 5.) *ης*, doch haben Simon. ep. 167, orac. in Anth. xiv, 65, Archil. 150 b. Plut. Per. 5 u. Anter. i. l. l. 10, n. 29, so wie die Traga. (Soph. Phil. 489, Trach. 752. 788. fr. 19. ed. D., Eur. H. f. 82. I. A. 120) u. die Proſa ſtets *ας*, ebenſo dat. *ας*, ion. (Her. 5, 81 — 6, 86. 5.) *ης*, acc. überall *ας* (Od. 3, 174. Hes. op. 649 u. b. St. B. s. *Ἀβντίος*, Glade), (f.). Buthheim d. h. wo die Rinder zu Hauſe ſind, wie an Aſtern (Hes. b. St. B. s. *Ἀβντίος*, Et. M., auch *Ἀβντίος* genannt, f. Ael. n. an. 12, 36), od. überh. Schönheita od. Schönheits (f. Et. M.), nach Andern jedoch von der Heroine Gubba, f. unten, benannt (Arist. b. Strab. 10, 445, Seymann 570, St. B.). 1. l. Inſel des agaiſchen Meeres, nach den Curien von Wörtern getrennt, früher *Ἀβντίος*, Strab. 10, 445, St. B. s. *Ἀβντίος*, or. *Ἐλλοπία*, St. B. s. *Ἐλλοπία* od. *Δολοπία*, Et. M., oder *Μαργία* genannt, Seymann 567, Schol. Il. 2, 535, Ephor. b. Plin. 4, 12, St. B. s. v.,

ipäter *Ἐβντίος*, St. B. s. *Ἀβντίος*, Cinnam. h. 6, 10, j. Enripo ed. Negroponte, Il. 2, 535, 5, *Ἰβία*. *Ἐ* hatte eine Stadt gleiches Namens, Strab. 10, 449, Plin. 4, 12, 21, Et. M. 76, 55, nach Heec. 6. St. B. s. *Χαλκίς* das ſpäter *Ἐλλοπία*, b. Eur. Ion 294 heißt die Inſel *Εἰβόια* (apostr. *Εἰβόι*, wie Ar. Nub. 211) ſelbſt *πόλις*. Adv. *Εἰβόιαν*, aus Gubba, Orph. Arg. 142. Call. h. 4, 290, od. *Εἰβόιαν*, Call. h. 4, 197. Gm. (4.) *Εἰβόιος* u. *Εἰβόιος* (f. Et. M.), b. Her. 8, 4, 20. *Εἰβόιος*, gen. *εἰβόι*, dat. *εἰβόι*, Her. 8, 5, Dem. 1, 8, Plut. Sol. 14, App. Maced. 8 u. vor Mofalen od. am Ende *αιρ.* Jys. 34, 3 (D. Hal. Lys. 33), Dem. 4, 37, 22, 14. D. Hal., acc. *ἵπεις εἰας*, Xen. Mem. 7, 5, 4. Ages. 2, 6, Aeschin. 2, 119, 3, 287, Dem. 8, 74 — 10, 75, 8, *Ἰβία*. Sing. *Εἰβόιος* = *δ Παλαμίδης* Hesych. *Ἰβία* ſagte aber auch *οἱ τῆν Εἰβόιαν κατοικοῦντες*, Ael. v. h. 6, 1, ed. v. *κατ' Εἰβόιαν*, Ath. 15, 681, d. Fem. *Εἰβόιας*, *ιδος*, Soph. Trach. 401, Et. M. *Εἰβόιας*, u. als Adj. *Εἰβόια καμπτὴν*, Aesch. fr. Glane. b. Strab. 10, 447, *Εἰβόιας μυρία*, Her. 3, 89, ed. *Εἰβόια γῆν*, Eur. Ion 69, *ἴδω Εἰβόια γῆν*, *ἀκτῶν*, Soph. Trach. 71, Eur. Hec. 83, u. *Εἰβόιας ἀκτῶν*, Eur. El. 442, doch ſieht Soph. Trach. 237 *Εἰβόιας ἀκτῆ* (v. l. *Εἰβόιας*). *Ἐ* hieß auch eine Phlie in Thuri *Εἰβόια*, D. Sic. 12, 11, u. die Kaſtanien *αἱ Εἰβόιας*, Et. M. 3. D. Chrys. or. 7, 113. Adj. a) *Εἰβόιας*, *ης*, *ον*, f. *υ*. *κόλπος*, Antiph. ep. ix, 73, ed. *ἡ θάλαττα*, Diac. descr. Graec. 36, *τὰ ἄλλα*, Her. 7, 192, *ἴδω*, Theophr. b. pl. 5, 2, 1, *οἶνος*, Ath. 1, 50, f., indecl. *Ἐβόιας*, Ath. 2, 54, b. tie auch bloß *Εἰβόιας* heißen, Theophr. b. pl. 4, 5, 4, Hesych., *πόρτα*, Her. 8, 19, *χοινῶν*, *ἔκτανον*, *λόμισμα*, Her. 3, 89, 35, D. Sic. 5, 36, Pol. 1, 62 — 21, 14, 8, Et. M. 388, 54, *εἰβόιας*, Aesch. fr. b. Plut. def. or. 43, *πυρπολῆματα*, Eur. Hel. 767, *συνίδριον*, Aeschin. 3, 89, 94, dah. subst. *τὰ Εἰβόιας* der Subſtitut Krieg, Thuc. 1, 87, tie Gub. Beſicht, Beſchreibung u. f. w., dah. *οἱ τὰ Εἰβόιας γράμματα*, Zen. 6, 50, Harp. s. *Ταυδῆνα*. *Ἐ* war unter andern Titel einer Schiſt des Aſchmachus, Ath. 6, 264, a. wie *Εἰβόιας* der Titel der 7. Here des Dio Chrys. iſt. Adv. *Εἰβόιας*, Synes. b. *Εἰβόιας*, *ας*, *ον*, *ης*, Soph. Thyest. vi, 2, p. 289, D. c. *Εἰβόιας ποταμός*, Strab. 10, 449, 21. *Ἐ* in Eſſilien, Gründung der Gubalcenſer u. zunächſt der Leontiner, f. Gubalt, Strab. 6, 272, 10, 449, Seymann. 287. Gm. *Εἰβόιας*, Her. 7, 156. 8) *Ἐ* in Koſſibra, Strab. 10, 449, 4) *Ἐ* in Lemnos, Strab. 10, 449, 5) *Ἐ* in Macedonia, St. B. 6) Inſel u. *Ἐ* in der Nähe der Rithuſen, j. Galin, Scy. 111. *Ἐ* *Καλῶδη*. 7) Berg in Argos, Paus. 2, 17, 1. Strab. 10, 419, 11, 1) *Ἐ* des Jukſtiſchen Aſterion, Paus. 2, 17, 1. 2) *Ἐ* imte der Hera, Plut. qu. symp. 3, 9, 2, Et. M. 388, 56, denn *Ἰβία* ſelbſt in Gubba erigant ſein, Plut. fr. Daedal. 3. 3) *Ἐ* des Aſepus, von welcher Gubba ſeinen Namen haben ſoll, Geſchichte des Aſepion, Nonn. 42, 411. Eust. Rom. 278, 30, St. B., Seymann 570, Arist. b. Strab. 10, 445, M. des Aſepus, Hesych. 4) *Ἐ* des Theſſia, Apd. 2, 7, 8, 5) *Ἐ* des Larymnes, M. des Polioch, Promath. b. Ath. 7, 296, b. 6) aus Chaliſ, Gm. Antiochus des Gr., Pol. 20, 8, App. Syr. 20, Ath. 10, 435, f.

Εἰβόιας, m. Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Aehnl.:

Εἰβόιος, m. Buthheim. 1) *Ἐ*atier, Lictor von Paretien, Clearch. u. Polem. b. Ath. 15, 697, f. 698, b,

vgl. mit 699, a u. Alex. Aet. c. 60b. 699, c. 2) *Ἰννογράφος*, An. Sev. XIII, c. 60. 3) Freigelassener des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 11.

Εὐβόλη, f. Frauenn., Laudat. Pantal. 6, ed. Boisson., Sp. Fem. zu:

Εὐβόλος, m. *Treffer, 1) Schriftst. über Landbau, Varr. d. r. rust. 1, 1, 9. 2) Inscr. 4, 7825 u. auf einer athen. Münze, Mon. S. III, 540.

Εὐβόστια, f. *Wollweide, als Göttin (Ceres), Inscr. 3, 3806, b. 2. nach Franz Conj. für *εὐβοσίαν*. — S. Inscr. 2, 3858, 6.

Εὐβουλεύς, έως, γρ. (Orph.) ήος, acc. έα (D. Sic., Paus.), u. ή (Plut.), voc. (Orph.) *Εὐβουλεύ*, m. 1) Wein. a) des Zeus u. Bacchus des Dionysus, Orph. h. 42, 2, 72, 3, D. Sic. 5, 72, bef. in Gyrene, Hesych. b) des Bacchus, Orph. h. 29, 8, 52, 4, Plut. gn. symp. 7, 9, 7, Wächz. zu Inscr. 1948. c) des Plutons, Nic. al. 14 u. Schol., Hesych., Inscr. 2, 2547, Add., Ross Syr. III. d) des Aionis, Orph. h. 56, 3. S. *Εὐβουλος*. 2) Eigenm. a) S. des Trechides od. Dysanides, Br. des Triptolemos, Paus. 1, 14, 2. b) einer der Tristophanoren, S. des Zeus u. der Persephone, Cic. n. doct. 3, 21. c) S. des Praxiteles, Visconti Mus. Pio Clement. 6, p. 142. d) Künstler, Inscr. 3, 6148. Fem. dazu:

Εὐβούλη, f. Reginald, Regina v. h. die Weisheitsm. Kluge (f. das Wortsp. h. Ar. Thesm. 808), 1) eine Danaide, Hyg. f. 170. 2) L. des Eros in Athen. Ael. v. h. 12, 28, Suid. s. *Λευκόροισ*, Apost. 10, 53, Phot., Schol. ad Dem. 54, 7 u. Plut. 1, 20, 3) eine Pythagoräerin, Theop. ep. st., f. Müll. fragm. n. 163. 4) Andere: Ar. a. a. S. — Antiph. 18 (ix. 265). Aehnl.:

Εὐβουλία, f. Frauenn., Inscr. 2, 2198. 3, 5284.

Εὐβουλιάνος, m. Männch., Inscr. 2, 2944, b. Add. Aehnl.:

Εὐβουλίδης, ου, f. Pol. 22, 26 **Εὐβουλίδας**, acc. αρ, (δ. h. eines d. h. des an Rath od. Klugheit Tüchtigen (Sohn). 1) Mäliester, *ὁ διαλεκτικὸς* u. Schüler des Euklid, Lehrer des Demodokos, Plut. x orat. Dem. 22, D. L. 2, 5, n. 21, 2, 10, n. 4—7, 6, 2, n. 12, 7, 7, n. 11, Aristot. f. Eus. pr. ev. 15, 2, Ath. 4, 354, c, Suid. s. *Ἰννοσθένης*, Luc. enc. 12. — Or u. seines Gladien *Εὐβουλίδης*, Themist. or. 23, p. 285, ähnl. er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ Εὐβουλίδην*, S. Emp. dogm. 1, 13. — Auch femijeder Dichter, Ath. 10, 437 d, j. Mein. 1, p. 421. 2) Athenier, a) Aikou D. L. 6, 3, D. Sic. 14, 85, Arist. or. 46, 475 n. f. b) Aikouer, Luc. Dem. enc. 12. c) *ἔξ Ὀβου*, u. S. des Buzides Dem. 43, 10, 24, 11. β) S. des Philagros, Gikl. d. v. v. v. Dem. 43, 12—43, 8, Isae. 11, 8—21 f. γ) S. des v. v. v. Dem. 43, 11—74 u. arg. d) *Ἀντιόχοι*, S. eines Antiochus, gegen welchen Dem. Rede 57 gerichtet ist, Dem. 37, 1—61, 6, inebri. 15 u. 26, D. Hal. Dem. grav. 13. e) Anderer, Dem. 58, 42, f) Cereiter, zwei Silbhaber, Graßhaker u. Gukl, Pau. 1, 2, 5, 8, 14, 10, Plin. 34, 8, 19, Inscr. n. 996, d. Add. 916. g) *Τριχορίδιοι*, Inscr. 172. — h) auf einer athenischen Münze, Mon. II, 121, S. III 508. 3) Guklaker, Pol. 21, 14, 22, 26. 4) *ὁ Ηεταγορίκος*, Theol. arithm. p. 40. 5) Eubulides Groupus, Guklaker, Cic. Verr. 2, 23, 6. Eubulida, Gebeten er. Cic. Verr. 5, 42. 7) Anderer: Inscr. 3, 5640, tab. 1. col. 1, 23. col. II. 20. col. III, 17.

Εὐβούλιον, f. Regina, Frauenn., Spael.

Εὐβούλιων, υνος, m. Kapper, abd. Katerakt

d. h. durch Rath glänzend, Männch., Nili ep. 1, 315, Sp.

Εὐβουλοθεόμβροτος, m. Guthrathsgottmenssch., Titel eines Guckes des Seputer, Ath. 3, 86, a.

Εὐβουλος, ου, αρ. (Leon. ep. VII, 452, u. Theocr. 2, 66 *ὡς τὸ εὐβουλοῦσθαι*) ονο, voc. *Εὐβουλει*, Dem. 19, 290, u. Orph. h. 18, 13, (δ), Guklaker, ähnl. Meinhard, 1) Wein. des Gad. S. = *Εὐβουλεύς*, Orph. h. 18, 12. 2) S. der Demeter u. des Katinator, 3. der Karmie, D. Sic. 5, 76, Paus. 2, 30, 3. — 3) S. des Dysanides, Orph. h. 41, 8. — Orph. Arg. 24. 4) Aikouer, a) Aikouen a) D. L. 108, 4 (345 v. Chr.), D. Sic. 16, 66, D. Hal. Din. 11, 13. Dem. et Arist. 5, 10 (Din. 9 heißt er *Εὐδωρος*). β) D. L. 96, 3 = *Εὐβουλόδης*, Lys. 12, 28. — b) Aikouer, S. des Guklaker, Dichter der mittlern att. Komödie (D. L. 101), Suid., Est. M. 451, 30. Hyper. b. Harp. s. v., vgl. s. *χρυσόχοι*, Ath. 1, 8, b. — 15, 690, e, d., Moser. Att. s. *Θορυλλίων*, Zenob. 4, 66, App. pron. 3, 28, 5, 32. Greg. Cypr. L. 3, 39, Schol. zu Plat. Ap. 19, c. rep. 6, 489, c u. zu Il. 16, 244, d. S. Mein. 1, p. 355, f. c) Aikouer für (in zweifelh. Stelle bei Dem. 18, 29 u. Plut. praec. reip. per. 11) nach Plut. x orat. Aeschin. 5 dagegen Probakler, in welchem Demos wir noch e. d. Eubulidis u. S. des Epitharchois dagegen, f. Schaefer, Dem. 1, p. 190, n. 2. S. des Epitharchois, Din. 1, 96, Aeschin. 2, 8, 184, 3, 25, Dem. 18, 21 (inbri. 29?) — 161, 19, 191—304, 20, 137, 21, 206 u. Schol. zu Dem. u. Aeschin., Arist. rhet. 1, 15, pol. 2, 7, Theop. b. Ath. 4, 166, d. Plut. frat. am. 16. Paus. 7, Lac. Dem. enc. 41, Hyper. u. Theop. b. Harp. s. v. n. s. *περιτροχιστῆ*, Suid., H. Suid. Paus. 2, 6, 15. — d) S. des v. v. v. Dem. 54, 7. e) Probakler, Dem. 59, 48 — Ross Dem. Att. 156 (Rougabé A. II, 11, n. 1114). — Mit Scem. XVI, c. 143 zweifelh. — f) Aikouer, Schreiber, Ross Dem. Att. 9, g) S. des Anesihalos, Aikouer, Dem. 18, 73. h) Aikouer der Aikouer im peloponnes. Kriege, Thuc. 8, 23, Xen. Hell. 1, 1, 22. i) einer, dessen Dicit gegen Xenophon 1st. b. D. L. 2, 6, n. 15 erwähnt. k) Aikouer, Schriftst., Porph. v. Plot. 15, 20. — l) Schriftst., D. L. 5, 2, n. 5. 5 Bächer, Inscr. 1680. — Charener, D. der Euklaidis u. Derayna, Inscr. 1608. 6) Aikouer, Probakler, Iambli. v. Pyth. g. 127. 7) Aikouer, B. d. Aikouer, D. L. 2, 3, 6. 8) Aikouer, Herr des Hermias, D. L. 5, 1, n. 5. An. vit. Arist. 1, 9, 12, n. 7. 10) *Αἰγύλιος*, Eukl. (Guklaker, D. Cass. 72, 21. 11) Aikouer, Mon. III, 41. 12) Aikouer in Mem. N. T. 2 Timoth. 4, 21. 13) Aikouer der Aikouer, Theocr. 2, 66 u. Schol. 14) Aikouer, Theocr. ep. Anth. app. 38. 15) S. eines Aikouer's. Charener. ep. VII, 459. 16) Aikouer: Leon. ep. VII, 452. — XIV, 228. — IX, 810 tit. — Inscr. 1830. — 2270. — Aehnl.:

Εὐβώλος, gen. v. böet. = *Εὐβώλος*, Profier, Inscr. 1539.

Εὐβώτας, m. (δ). Hertmann, Guklaker, Euklaidis, Ol. 23, Xen. Hell. 1, 2, 1 (v. l.). Paus. 6, 8, 3. — Ael. v. h. 10, 2 (v. l. *Εὐβώτας*). S. *Εὐβώτος*, Fem. dazu:

Εὐβώτης, f. S. des Theophrast, Apd. 2, 7, 8.

Εὐβώτης, m. Hertmann, Bächer, Nonn. 32, 227.

Εὐγάθης, ους, m. ἄ ὁδὸς (= *Εὐγάρθης*), Mannsname. Phan. 6 (vi. 307).

Εὐγαίω, m. Gutenäcker, *ὄνομα κτίριον*, Suid.
Εὐγαρία, f. Frauenn., Inscr. 4, 9075, Sp. Fem. zu:
Εὐγάριος, m. Gheimant, ein griech. Ritter, Capit.
 tot. in Maxim. jun. 1, K. Abnl.:
Εὐγάριος, (= -ιος), m., Inscr. 4, 9568, Sp. Abnl.:
Εὐγάριον, *ωνος*, m. Mannen., Clem. Al. In Procl.
 ebrestom. **Εὐγάριον**, ionischer Dichter der Telegonie
 aus Erete. — Inscr. 3, 6489, 4.

Εὐγένει, = **Εὐγένιος**. Adaltes, — Wolf in den
 rhätischen Alpen, Plin. 3, 19, Liv. 1, 1. — Plut. nobil.
 20. lat. vers.
Εύγεα, f. Edelnefeld, Ort in Asien, Theop.
 1, St. B. Gr. **Εὐγεῖτης** od. **Εὐγεώτης**, St. B.
Εὐγέας *Μαυρίων*, Inscr. 2, 1957, 9, Add. (Ber-
 rhonaeic), Sp.
Εὐγεῖται, gen. Inscr. 2, 3141, 45 sqq. — 4, 3529.
 Sp.

Εὐγεῖτων, *ωνος*, m. Outgefell, Aithener, Inscr.
 165, 172.
Εὐγενάτωρ, *ωνος*, m. Edelmann, Cephiss., Suid.
 s. v. n. s. *Φιλόχοιος*.
Εὐγένεια, f. Adelfe, Frauenn., Inscr. 2, 3142, III,
 36. Sp. S. **Εὐγένια**.

Εὐγένετος, m. Wohlgeborenen (für **Εὐγένητος**),
 Name auf ionischen Münzen. Mion. IV, 104. S. VII,
 403.

Εὐγενέτωρ, m. Adalrich, Mannen., Inscr. 2,
 3121.

Εὐγένης, *ωνος*, m. Ceter, 1) Dichter der Anthologie,
 Anth. Plan. 30, tit. 2) Aithener, *Αγλαϊεύς*, Inscr.
 140, 3 p. 9. xvi. n. 79. — Inscr. 139.
Εὐγενία, f. Adelfe, Frauenn., Agath. VII, 593.
 Suid. — Inscr. 3, 3996. 4300, Add. — Agath. ep. VII,
 596 auch **Εὐγενή**, *ης*, als Frauenn. — u. **Εὐγενή**
 Inscr. 4, 6026, Sp. S. **Εὐγενία**.

Εὐγενιάδης, m. Mannen., Orelli 2575, K. Abnl.:
Εὐγενίδας, m. Adelson, Mannen., Inscr. 35.
Εὐγένιος, m. Edelmann (nach Hesych. = **εὐγε-
 νής**), 1) Geschlechter am Hofe des Artabogastes unter Theo-
 dorus u. Valentinian u. Augustus im Orient, Zosim.
 4, 34—38, 10. Ant. fr. 187. 2) Grammatiker aus Au-
 gustens in Syrien unter Augustus, Suid. St. B.
 s. *Ανατολίαν*. 3) W. des Themistius, Themist. or.
 1, 23. Phot. cod. 74. Anth. 1 (ix, 689). S. Soer. b.
 c. 4, (2, 20—4) ein Eunuch am kais. Hofe in Konstan-
 tinopel, Zosim. 4, 5. 5) Inscr. 3857, 2, Add. Bgl. Pa-
 tric. bibl. gr. vi. 367. Abnl.:
Εὐγένιος (= -ιος), m. Inscr. 6457, 1.

Εὐγενίω, m. Edelnefelder, Geschichtsch. aus Camer,
 D. Hist. de France, ind. 5.
Εὐγέτα, f. Rammn. aus Charente, Inscr. 1608, h.
 Fem. ap.
Εὐγέτων, *ωνος*, m. = **Εὐγεῖτων**, Outgefell,
 Aithener, Inscr. 1575 — Erechtier, Inscr. 181.
Εὐγλάσσιος, m. Abnl. Rukmund, Mannen., Li-
 bar.

Εὐγενθώ, f. Winter Gemüth, Hom. et Hes. cert.
 p. 31, 24 ed. Westerm. (cod. **Εὐγενθώ**, wahrsch. verd.
 aus **Εὐγενθώ**).

Εὐγνώμος, m. Klügell, Mannen., Cod. 3, 82, 23,
 K. Abnl.:
Εὐγνώμονιος, m. Mannen., Phot. bibl. p. 19, 10.
 — Auf einer Grabstele im Louvre unter n. 658. — Inscr.
 4, 9449.

Εὐγνώμων, m. Kluge, Mannen., Inscr. 284, 2,
 2482.

Εὐγνώστος, m. Wohlbekannt, S. des Euphrant-
 tus, Heile u. Kriegsefretär unter Alexander d. Gr.
 Arr. An. 3, 5, 3.

Εὐγράμμιος, m. Rechtegeschritter, Nili epp. 1, 216,
 Sp. Abnl.:
Εὐγρᾶμμος, m. *Schönmaler, corinthischer
 Künstler in Sturien, Phil. 37, 12.

Εὐγράφι *χέρε*, Inscr. 3, 2962, d. 7, Nom. Inscr. 4,
 9316, Sp. Abnl.:
Εὐγραφία, f. Abnl. Schönding, Frauenn., Sp.

Εὐγράφιος, m. *Schönmaler, Commentator des
 Terenz, Fabr. bibl. lat. 1, p. 49, K.

Εὐγραφος, m. Schönding (eigtl. schön Gemälde),
 Märtyr. d. christl. Kirche im Menologio unter 10 De-
 cember, K.

Εὐδαμάκων, *ωνος*, m. Ritschl (abg. Rischert
 = Richard od. Richard, über *άκων* f. Lob. path. p.
 316). Spartaner, Inscr. 1243.

Εὐδαμοκλής, *όνος*, m. Ricmer. abg. Rikmar,
 d. i. als reich od. glücklich berücht, Mannen., Inscr.
 1271, 1278, 1279, 1248.

Εὐδαμόνια, f. Wola d. i. Glück, Schicks., Ant.
 Strom. XVII, c. 15. — Inscr. 4, 8361, 8444.

Εὐδαμονδας, *ων*, m. Richard, Spartaner,
 Inscr. 1422, 1423. — Stob. 54, 65, Plut. reg. apophth.
 s. v.

Εὐδαμονικός, *ος*, *Beglückter, eine philosoph.
 Secte, D. L. proem. n. 12, Ath. 12, 548, b, das heißt
 Anarctos so, Ath. 6, 250, f.

Εὐδαμος, m. Glück. Mannen., Inscr. 4, 8380. Sp.
Εὐδαμοτέλης, m. Glückselig, Spartaner, Inscr.
 (Ephr. Arch.) 3164.

Εὐδαίμων, *ωνος*, voc. **Εὐδαίμων**, Et. M. 130, 42,
 (6 n. 7), das Glückliche. Glück (f. Plut. Cor. 11),
 1) *ἡ* **Εὐδ.** *Ἀραβία*, ein Theil Arabiens, j. Arden, nach
 An. (Arr.) per. m. Erythr. 26 von einer Stadt
 (Glücksstadt) so benannt, das. es auch *ἡ* **Εὐδαίμων**
Ἀραβική, An. (Arr.) p. m. Erythr. 27, heißt, j.
 Ptol. 5, 17, 2 — 8, 22, 2, 6, An. (Arr.) p. m. Erythr.
 57, Marc. p. m. ext. 1, 15 — 27, 3, St. B. s. *Ἄλιος* —
Σαῖα, d. Hesych., auch *ἡ* **Ἀρ.** *ἡ* **Εὐδ.**, Marc. p.
 m. ext. 1, 10, Ptol. 1, 17, 6, St. B. s. *Πύργα*, et.
 mit *μεγαλ.* *Ἀραβία*, blos *ἡ* **Εὐδαίμων** genannt, St.
 B. s. *Χαράκωβη*. 2) (*ἡ*), a) Ein. von Barmis II,
 Plut. Cor. 11. b) (Gegenn. c) ein Grammatiker aus
 Belythn, Zeitgenosse des Eribanus, Suid. s. v. u. a.,
 St. B. s. *Ἀλία* — *Ὀρεσία*, d. East. 1467, 24, Et.
 M. 158, 11—457, 12, d. M. 3) zwei Aegyptier, u.
 Chammunien, Philostr. her. 2, 6, African. b. Insul.
 chron. 1. *Ἑλλ. ὀλιαν.* p. 44. 7) Antier: Anth. app.
 317. — Inscr. 286, 1271, 2, 1997, e, Add. 2047,
 10. S. **Εὐδαίμων**.

Εὐδαίμων, m. *ὄνομα κτίριον*, Suid. Meist v. l. für
Εὐκαίος, m. i.

Εὐδαλαγίνες, *αἱ* *Χάριτες*, Hesych. (Schmidt
 vermuthet [sic] *Ἀποδερνίς*).
Εὐδάμας, *ωνος*, m. Siebert d. i. tüchtiger
 Sieber, Mannen., Inscr. 2, 2266. — Auf einer spätr-
 msten Münze, Mion. III, 900 **Εὐδάμας**.

Εὐδαμία, f. Frauenn., Ephem. Archaeol. 2746,
 K. Abnl.:
Εὐδαμία, f. Frauenn., Spartanerin, Inscr. 1436.

— Abnl. in Lebas Inscr. Gr. et L. f. 1, n. 1. Fem.
 zu **Εὐδαίος**.

Εὐδαμίδας, *ων* (Xen., Pol.) u. *α* (Luc., Plut.,
 Inscr. 128), (*αἱ*), Riecher, 1) Spartaner. a) S. des

Archidamus I. Bruder des Agis, Vater des Archidamus IV, König von Sparta (330—300 v. Chr.). Proctier, Plut. Ag. 3. apophth. Lac. s. v., Paus. 3, 10, 5. b) S. des jüngeren Archidamus, B. von Agis III. Pol. 4, 35, Plut. Ag. 3, Paus. 3, 10, 5. c) B. des Agestias, Pol. 4, 35. d) Br. des Phobias, spartanischer Heerführer, Xen. Hell. 5, 2, 24 u. ff., D. Sic. 15, 20. 2) Andere, Inser. 1251. — 1270. 4, 6855, b. 3) Spartaner, Luc. Tox. 22, 23. 4) Herrscher des Gratius, Polyaen. 2, 28. Nihil.:

Εὐδαμίδης, m. Inser. 2, 2143, h. Add., Sp.

Εὐδαμπίππος, m. * Schutzwald. Freund des Theophr. Theophr. 2, 77 (G. Hermann in Z. A. W. 1837, p. 227 u. Keil an. ep. p. 183 vermuthen des Metrum wegen *Εὐδαμπίππος*, vgl. *Εὐδὸργιππος*).

Εὐδαμίων, *ωνος*, m. Riecher s. Alhener, Inser. 267.

Εὐδαμόκλητος, m. Alhener, Inser. 285. l. d.

Εὐδαμόλιος, *δινύζων* (?), Et. M. 33, 55.

Εὐδαμος, *ων*, bor. Inser. 1576 u. m. (s. in Anth. app. 11). bor. = *Εὐδῆμος*, Riecher, 1) Plutarch, Inser. 1542. 2) Baber, Inser. 1575, i. Keil Inser. b. p. 47. 3) Thibaut, Inser. 1576. — 4) Aulic. Keil Inser. boeot. Lit. u. 4) Hiltbauch, Arcees. 2 (App. 11). 5) Kräuterkändler, Ar. Plut. 884. 6) Br. des Apollon, Elephantenführer unter Cumes, D. Sic. 19, 14. 15 (44 heißt er *Εὐδῆμος*, m. s.). Plut. Eum. 16. 7) B. des Menecrates, D. L. 4, 6, u. 4. s) Herr, Mion. lit. 402. 410. S. VI, 580. 5) Spartaner, Inser. 1239. 10) Herrscher aus der Familie der Bacchiden in Corinth u. Sic. 7, 7. 11) Inser. 2 2775, b. c. d. Add. 3, 5388.

Εὐδάνεμος, m. (Arr. u. D. Hal. Edd.) Windstiller (s. *Ανεμοκλίταις*), Herr mit einem Altar in Athen, nach Arr. An. 3, 16, 8. Sein Geschlecht in Athen war ein heiliges, nach Hesych. (heilige) Weien (s. Meier att. Fragm. p. 365), doch wohl eher mit den *Ανεμοκλίταις* zu vergleichen. Arr. An. 3, 16, 8; eine unächte Rede des Dinarch für sie erwähnt D. Hal. Fin. 11.

Εὐδαίλος, f. Sonnenburg (s. Strab. 9, 415), früher Name der Stadt u. Gegend von *Ασπληδών*, Strab. a. a. D.

Εὐδαίπηγ, f. (Guteissen? Freudenheim), Insel bei Rhodus, Hecatt. b. St. B. Gr. *Εὐδαίπηγος*, St. B. *Εὐδαίμων*, = *Εὐδαίμων*, Inser. 4, 6927.

Εὐδαίρης, acc. ην, m. ähnl. Schöpfepf, Athener, Dem. 23, 203.

Εὐδαίλος, m. Leuchtkardt, Renssén, ein Ringer, Paus. 5, 21, 9.

Εὐδαμίδης, m. Riecher, Mannen., Inser. 2, 3110, Sp.

Εὐδῆμος, (ό), Riecher d. i. mit reichem ob. mächzigem Herr ob. Volke, 1) Alhener, a) Athen Ol. 106, 4, D. Sic. 16, 32. D. Hal. Din. 9, de Dem. et Arist. 4, val. *Γαύδῆμος*. b) Spartaner, Dem. 24, 138. c) *Αγιδάμος*, Meier ind. schol. n. 21. d) *Χολαργεύς*, Meier n. 50. e) *Ευδαίων*, Inser. 172. f) Schriftst. *περί λαγάνων*, Ath. 9, 369, e. 371, u. 2. Alhener, Schüler des Aristoteles, Schriftst. über Asienkunde u. s. w., Strab. 14, 655, D. L. prooem. n. 6 vgl. mit 7, 1, n. 33 u. 1, 1, n. 2. Gell. n. att. 13, 5, Simp. in Arist. auct. phys. VI, 246. Wen ihm hat Arist. *Ηὐδαί* den Namen *Εὐδαίμων* *Ηὐ* — (im Alhener u. zwar er u. seine Partei, *οἱ περί τὸν Εὐδῆμον*, Pol. 21, 8. — 3) Cicerio, an welchen Aristoteles die Schrift *περί ψυχῆς* geschickt u. *Εὐδῆμος* genannt hat, Plut. Dion. 22 u. anim. procr. 7. Cons.

Apoll. 27. 4) Mäseier, Pol. 28, 16. 17. 5) Parier, Geschichtschr., D. Hal. Thuc. jud. 5. — 6) Vell. rei. welcher Ael. n. an. 3, 20 — 5, 7. u. Schol. II. 5, 389. 12, 438 öfter erwähnt wird. 6) Pergamener, Plut. Tib. Gracch. 14. 7) Chier, Theophr. h. pl. 5, 17, 3. 8) Samier, B. des Nympharchos, Harp. s. *Αγιδάμος*. 9) Parier, Geschichtschr., Clem. Alex. str. 6, 2, 26, vgl. derselbe mit dem Parier. 10) Thebaischer, Aristides, Hipp. Epid. 5, 20. 11) Alhener (viell. im 4ten Jahrh. n. Chr.), Suid., Eudoe. p. 165, B. A. 1067. 12) ein Anatem u. Zeitgenosse des Ctesias aus Gal., n. ein jüngerer Arzt, Schüler des Themiso, Tac. ann. 4, 3, Plin. 19, 1, vgl. Fabr. bibl. gr. XIII, 166. 13) ein Peripatetiker u. Schriftst., Galen. III. p. 452. — Schriftst. Apost. s. 6. 18, 2, vgl. auch der 2. or. 3. genannte. 14) Statthalter in Indien, Arr. An. 6, 27, 2. 15) der Elephantenführer unter Cumes, u. = *Εὐδαμος*, m. s., D. Sic. 19, 44. 16) Emmer, Mion. III 194. 17) ein Kräuterkändler, Theophr. h. pl. 9, 17, 2. 18) Andere: Call. ep. 48 (Anth. VI, 301). — Bacchyl. ep. 29 (Anth. VI, 58). — Arist. ep. 3 ed. B. — Meleag. ep. XII, 95. — Inser. 2, 2266. 2858. 3, 4601. S. *Εὐδαίμων* u. *Εὐδαμος*.

Εὐδῆμων, m. geschr. *Πύδμων*, = *Εὐδαίμων*, Cramer, Inser. 1674, f. Alr. Dial. I, p. 170.

Εὐδία, f. Schönwetter. 1) Alhener, Inser. 4, 8406, 2) athen. Schiffsaume. Mit. Scem. x, b. 32 u. öfter.

Εὐδαίριος, m. Guteisig, Spartaner, Inser. 1240.

Εὐδαίος, m. (Schriftst.?) l. d., Br. des Euphros aus Ercanis, Plut. x or. Iys. 3.

Εὐδαίσιος, m. Gerecht, aus Amoros, Ross 116.

Εὐδαίσιος, voc. *Εὐδαίσιος*, (ό), Griech (eas = lex u. reich), 1) Spartanischer Priester, Xen. Hell. 5, 4, 39. 2) Thebaischer, wahrsch. ein Alhener, Dem. 18, 48. Harp., Suid. 3) Alhener, a) S. des Apollonios, Person im Platon Hipp. min. 393 a u. ff., vgl. mit Plut. Hipp. maj. 286, b. b) Alhener, Dem. ep. 3, p. 1482 (v. l. *Εὐδαίσιος*). c) Schiffsaumeister, Mit. Scem. XIV, a, 150. 4) Delphier, Curt. A. D. 4 u. ff. 5) Andere: ein Poetenreiser, Aristox. b. Ath. 1, 19, b. — ep. ad. VII, 298. S. *Εὐδαίσιος*.

Εὐδαίσιος, (Weinergasse, von *Ιγν. 16*), Ort im Innern des Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Εὐδαίσιος, m. Schönwetter, 1) spartanischer Epheer, Xen. Hell. 2, 3, 1 (v. l. *Εὐδαίσιος* u. *Εὐδαίσιος*). 2) auf einer Isthmischen Münze, Mion. IV, 162.

Εὐδαίσιος, Et. in Armenia minor im Antitaurus, Ptol. 5, 7, 4 (v. l. *Εὐδαίσιος*).

Εὐδαίσιος, ep. (Anth.) *Εὐδαίσιος*, f. Notheib, 1) S. des Leontius zu Rhin. (s. *Καυκασίος*), Clem. von Alexandria II, Dichterin (um 460 n. Chr. G.), Anth. 105, tit. vgl. mit 1, 10, 1, Prisc. Pan. fr. 8, Soer. h. e. 7, 21, 10. 2) S. Constantinus VIII, Gem. von Constantin Decas u. Romanus, Schriftst., f. Fabr. bibl. gr. I. VIII. p. 55 u. ff., ep. Constant Anth. xv, 15. 3) S. Valentinianus III, u. der Eudoria, Prisc. Pan. fr. 29. 4) Inser. 4, 8710.

Εὐδαίσιος, *αὐτός*, f. Rubenheim (brud = *Αὐτός*), 1) S. in Phrygia Pacatiana, Hierocl. 2) S. in Parien, Hierocl., Episcop. nott. Leo imp. ed. Mign. p. 337, A. 3) S. in Pamphylien bei Leceffus, Hierocl., Episc. nott. etc. p. 339, B. 4) S. in Cappadocien, Const. Porphyrog. de adm. imp. 50. 5) S. in Lycanien, = *Εὐδαίσιος*, Episc. nott. Leo imp. p. 338, c. Sp.

Εὐδαίσιος, m. Riecher (d. i. rühmlich, angeeignet), 1) Spartaner, D. Sic. 14, 97. — 2) Alhener oder

derselbe: Polyæn. 5, 26. — Inscr. 1252. 2) f. *Ἡρώδα*, authentischer Schiffern. *Ant. Scem.* IV, b, 25.

Εὐδοκος, m. Viehmänn. Delphier. *Wesch.* u. *Foune.* n. 48. 49. 273, K.

Εὐδόλων, m. *Schönseggel, Mannen. *Ant. Scem.* X, d, 43.

Εὐδόμος, m. ähnl. Schönheits. eigl. Schöngesalt. Mannen. *Inscr.* 2, 3141, Sp.

Εὐδοκός, ius, m. Knete, Athener. Vater u. Sohn. *Inscr.* 194.

Εὐδοκία, f. Notheid. 1) L. des Theodosius, Gem. Valentinians III. *Prisc. Pan. fr.* 29. *Io. Ant. fr.* 200. *Anth.* I. 12. — *Soer. h. e.* 7, 44, 1. 2) L. des Franzensundings Goute, Gem. des Arkadii, Philostorg. 11, 6, 21.

Εὐδοξίανη, f. (= Eudoxiana), St. im Pontus Galaticus, nach Rich. Tofat. *Ptol.* 5, 6, 9 (*Intpp.* 63, 30. 40. 15). *Nichl.*:

Εὐδοξιάς, f. Mückenheim, Stadt in Galatia Salutaris, nach Kiepert *Asienatol.* Hierocl., *Episc.* not. p. 364, a.

Εὐδοξίopolis u. **Εὐδοξίον πόλις**, f. Rudenbauen. 1) St. in Bithyn. Hierocl. 2) zeitweiliger Name von Selimbria in Thracien, m. f. Hierocl. p. 632. *Soer. h. e.* 4, 36. *Proc. de aed.* 4, 9, 2.

Εὐδῆσιος, m. Mäling (*ἄγιος*), Bischof von Anhedra aus Arabissos in Kleinarmenien. *Suid.* — *Inscr.* 4, 3893.

Εὐδοξος, ov, ep. (Eratosth. ep. *Anth.* app. 25) oio, (δ, Kuzle, 1) Kinder, a) Sohn eines Aschiänes, Schüler des Archias (um 360 v. Chr.), *ἀσχοιολόγος, γεωμέτρης, ἱατρὸς, νομοθέτης* (f. D. L. 8, 8, n. 1 — 6). *gen. ὁ μαθηματικός* genannt (Strab. 16, 336. 6). *U. Sic.* 1, 96, 3. *ed. ὁ Κνύδιος*, *Plut.* *Colot.* 32. *gen. Soer.* 7, 6. *S. Emp. inor.* 1, 152, D. L. I, 1, n. 7, auch *Εὐδοξος*, *Fav.* b. D. L. 8, 8, n. 6. *S. Plat.* ep. 13, 360. *c. Arist.* eth. 10, 2. *mir. anse.* 173, 6. *Pol.* 34, 1. *Philost.* v. soph. I, 1, *Strab.* 1, 1 — 17, 807. *S. Ael.* v. h. 7, 17. *n. an.* 10, 16 — 17, 19. *Iamb.* u. *Porph.* v. Pyth. 7, *Ath.* 7, 288. *c. Suid.*, *Iamb.* u. *Soer.* u. *Plut.* *Maic.* 14. *qu. symp.* 8, 2, 1. *6.* *S. Emp. math.* 5, 1. *D. L.* I, 1, n. 7. *6.* *ed.* ein Arzt aus Knidus, D. L. 8, 8, n. 6. 2) Erbküer, Arzt, Xen. *Epheer.* 3, 4. 3) Abotier, Geschichtsch. *D. L.* 8, 8, n. 5. *Apolon. mir.* c. 24. *Maro.* ep. *Menip.* 2, *Et.* M. 18, 57. 1) Kusanter, der Lybuen umschiffte, *Strab.* 2, 98. *Die Εὐδῆσιος μέγας*, *Strab.* 2, 103. 5) Zirciller, Remedientichter, *D. L.* 8, 8, n. 5. *f. Mein.* 1. p. 492. 6) Athener, a) *Μελέτιος*, *Inscr.* 172. *Meier ind. schol.* n. 42. b) *Dem.* ep. 3, 1483. 7) Theballier, B. eines Phrynias, welcher letzter *Εὐδοξίος*, *gen. 6.* heißt, *Leake Inscr.* 6. *Ahr. Dial.* II, p. 329. n. 2. 8) Mutter, *Euphor.* ep. VI, 27, 9. — *Arist.* or. 27, p. 645. — *Inscr.* 2, 2633. *Yal.* nach *Fabric.* *bibl. gr.* IV, 13.

Εὐδράμων, m. Schnecke, Athener. *Inscr.* 91.

Εὐδράμα, St. in Mesopotamien am Euphrat. *Ptol.* 5, 18, 7.

Εὐδοκαστος, m. ähnl. Wohlgemuth. Mannen. *Orheb.* 344 u. 4125, K.

Εὐδομος, (δ), Käufer (f. *Long.* *past.* 4, 5). 1) Steifer, D. L. 7, 1, n. 33. 2) ein Voe, *Long.* *past.* 4, 5. 3) auf einer chersonesischen Münze. *Mion.* I, 346.

Εὐδωμος, m. Seilach (f. *Et. M.*), Gl. bei Trafo

Εὐδωρη, in *Inscr.* u. *Suid.* *gen. u. dat. παρ. 99.* f. 1) L. des Stranos u. der Iberis, *Hes. th.* 360. 2) eine Perseis, *Hes. th.* 244. *Apd.* 1, 2, 7. 3) L. des Anas u. der Kleione, Hyate u. Dotonaische Nymphe, *Hes. in Schol.* *Arat.* *Phaen.* 172. *Pherec.* in *Schol.* II, 18, 486. *Hyg. poet. astr.* 2, 21. f. 192. 4) Mutter des Parthenios, *Suid.* s. *Παρθένιος*. 5) *Inscr.* 4, 8549. *Fein* zu:

Εὐδωρος, (δ), Wiederich, 1) S. des Hermes u. der Polymela, einer der Führer der Rheumidonen. II, 16, 179 u. *Eust.* 1697, 36. *D. Chrys. or.* 7, p. 129. 2) S. der Nioke, *Pherec.* in *Eur.* *Phoen.* 162. 3) Athener, a) *Plat.* *Men.* 94, c. *virt.* 378, a. b) *Gleus* *finier*, *Inscr.* 172. — *Archon.* f. L. für *Εὐδωρος*, *D. Hal.* *Din.* 9. — *Meier ind. schol.* n. 59. 4) *Boetier*, *Inscr.* 1692. 5) *Knidier*, *Mion.* III, 340. 6) *Emmader*, *Mion.* III, 347. 7) *Boetier*, *Apd.* *Syr.* 27. 8) *Ateneis* *ischer Philosoph*, *Plut.* *anim. procr.* 3, 16. 9) *Pythas* *gerät*, *Simpl.* — *Peripatetiker* aus Alexandria, *Strab.* 17, 790. 10) *Ergeiser*, *Plin.* 35, 11, 40. 11) ein Tempelräuber, dah. es sprichw. hieß: *Εὐδωρου σίλας* (*σίλας* od. *σέβας*?). *Heesych.* 12) *scenographus*, *Inscr.* 2, 1092, b. — *Daren* *Εὐδωρος οἶκος*, *Inscr.* 2, 2477.

Εὐδωρῶν, f. Gadenreiche, Wein. der Aphrodite in Syracus, *Heesych.* S. *Lab. rhem.* n. 322.

Εὐία, = *Εἴα* f. *Εὐα*, Mutter der Lebenden, *Is.* 1, 1, 2 — 4.

Εὐδοκος, m. mytholog. Geschöpf der Chaldäer, *Abyd.* b. *Syncell.* 38, b. — *Euseb. chron.* *Armen.* p. 22 *Iotagus*.

Εὐεδοραχος, m., *Abyd.* t. *Sync.* 38, b. *Εὐεδοραχος*, König der Chaldäer vor der Sündfluth, *Sync.* 32, 7. 71, 16. *Beros.* *Chald.* 6 (v. l. *Εὐεδοραχος*, m. j.). in *Eus. chron.* 5 heißt er *Edorandus* od. *Edorasch*.

Εὐελδης, m. Schön, T. Flavius, *Inscr.* 2, 3315, auch *Πύλλιος* T. IV, *Sit* 3, n. 2.

Εὐελάδς, *Μαροβιάχ*, S. *Μαροβιάχης*, *Sync.* p. 393, 12. Bei *Beros.* in *Is.* c. *Ap.* I, 201 steht er *Εὐελαμαράδονχος*, in *Eus. Chron.* *Armen.* p. 17 *Amilmaraduchos*.

Εὐέλαια, f. (?) St., *Heerth.* St. B. (v. *Εὐελαιός*, St. B.).

Εὐέλων, οντος, (δ), *Grillkorn wie *Ναυκων*, 1) S. des Simonos, K. im christl. N. *Ant.* 4, 162. 5. 191. *Polyæn.* 8, 47. 2) *Pythas* *gerät* aus *Νεγά*, *Iamb.* v. *Pyth.* c. 94. 3) *Inscr.* 2, 2211. d. *Add.* 3, 4300. g, 1, *Add.*

Εὐέλδης, f. *Εὐέλδης*.

Εὐελίδης, m. Wein des Jons in *Onvern*, *Heesych.* *et.* s. auch *Εὐελίδης*, also: *Breiwald* *reist*, *vgl.* *μετὰ Εὐελίαν* u. *Εὐελίαν*.

Εὐελίδης, m. *Οὐνις* *Μυθῶς*, 1) berühmter *Ναυκων*, *Cels.* 6, 6. 2) *erhöhte* *Person* in *Ar.* *Av.* 3) *Inscr.* 4, 7081.

Εὐελπίς, m. Wohlgemuth. Karwier, Geschichtsch. *Porph.* *abst.* 2, 55. *Eus. pr. ev.* 4, 16. 2) *Gleus* *gerät* in *Rom.* *Cels.* 7, 1. f. *Fabric.* *bibl. gr.* T. XIII, p. 136. 3) *Inscr.* 2, 3404.

Εὐελπίστος, m. *Κορπε*, *Μαυναν*, *Inscr.* 272. 284. 681. 1877. 1423. 1823. 2, 2344.

Εὐελπίδης, m. *Μαυναν*, f. *Zen.* 6, 9, *ann.* (v. l. *Εὐελπίδης* u. *Εὐελπίδης*).

Εὐέλως, m. Schönluch, R. der Chaldäer nach der *Sündfluth* f. *Εὐέλως*, *Eus. Arm.* p. 17.

Εὐένης, *οὐς*, ähnl. Medwig, 1) m. S. des Mnesigenes (schr. Mnesigenes), Großvater Homers. Char. h. Snid. s. *Οὐνεος*. 2) f. singul. Brauenn. Alciph. 1. 12. Achnl.:

Εὐένιος, m. Argiver, B. eines Cuenor, Ephem. archaeol. 1455.

Εὐεργεία, f. Polstar, Wein. der Hera in Argos, Hesych.

Εὐεργέται, (*οί*), Edelweine d. h. gute Freunde (j. Arr. An. 3. 27, 4. St. B.). Wein. a) der Krimasden od. Ariaspen, Strab. 15. 724. D. Sic. 17, 81, Arr. An. 3. 27, 4. 4, 6, St. B. b) der Prolemäer, Inscr. 3. 4598. 4895 u. f. m.

Εὐεργέτης, böot. **Εὐεργέτας**, m. Edelwein (d. h. guter oder wohlverdienter Freund), 1) Eherente für Männer, welche sich um den Staat verdient gemacht hatten, f. Lex. 2) Wein. des Dionysos, Hesych. 3) Wein. f. B. zweier Prolemäer u. Anderer, Plut. Cor. 11. Ath. 4. 174, d. 6. 252, e. 4) Cigann., a) Athener, Inscr. 116. b) Meoter, Inscr. 1563. c) Anderer, Hippocr. Epid. v. 97. der aber VII. 55 *Εὐεργος* heißt.

Εὐεργέτιδας, (*ός*). Edelweins, Messenier, Paus. 4. 21, 2. 23, 2.

Εὐεργέτης, *Βεργέτις*, Inscr. 3. 467, 3. Fem. zu *Εὐεργέτης*.

Εὐεργίδης, m. Gutermans, Athener, Ar. Vesp. 235. — Inscr. 162 — *εὐεργίς*. Inscr. 4. 8126, b.

Εὐεργος, (*ός*), Gutermann, 1) Parier mit einer Statue, Paus. 5. 10, 3. 2) Athener, ein Eucherer, gegen den Dem. or. 47, f. 34 — 58, gerichtet ist, vgl. 37, 2 — 47, 8, Harp. s. *εὐαλιτογορ*. 3) Anderer, Hippocr. Epid. VII. 35 = *Εὐεργίτης*, m. f.

Εὐεργίδης, f. *Εὐεργίτης*.

Εὐεργίδης, (*αί*), Edelweinsten haufen, a) Ort in Cyrenaica, j. Bengasi, = *Εὐεργίς*, m. f. Her. 4. 171. 204. Theophr. h. pl. 4. 3, 2. 6, 3, 3. 8, 6, 6, St. B. (v. *οί*) **Εὐεργίται**, Her. 4. 198, Thuc. 7. 50, Timae. b. D. Sic. 4. 56, Paus. 4. 26, 2. Sg. *Εὐεργίτης*. St. B.

Εὐεργίς, m. Weisfahrt, Mannen, Viraische Gedichte. Philist. Jesh. 8. n. 2. K.

Εὐεργία, f. Reichth. 1) Brauenn. Athen. Grabstele im Mus. der archäol. Gesellschaft zu Athen, K. 2) Zithern. Ant. Ziem. XIV. b. 41.

Εὐεργίος, m. Mannsname unter Iovian, Suid. Achnl.:

Εὐέρης, m. Gutjahr, 1) Anthagoras aus Kall. Iambh. v. Pyth. c. 56. 2) komischer Dichter Athens, (M. 73). Suid. s. *Εὐίχνηρος*, preilich, f. Mein. 1. n. 26.

Εὐέρων, m. Gutjahr, Athener, Feldherr, Thuc. 7. 2. — *Κερσίτης*, Inscr. 651.

Εὐέχιος, m. Mannen, Inscr. 305, l. d.

Εὐέχιος, m. d. i. *Εὐέχιος*, m. f. auf einer Ionischen Münze, Mon. S. VII. 367.

Εὐέχιος, m. Wechliche, jät. Mannen, Suid., Chron. Pasch. p. 254. d. Soer. h. e. 1, 6, p. 10. 24, v. sq., Theodor. h. e. 4, 21. Soerom. 1, 15.

Εὐήγέτης, m. Beithold d. i. glänzend waltend. 1) Athener Arken Gensum. bei Lelias Inscr. n. 459. 2) Vater des Pothmen. Jiter, Suid. s. *Ποθέμων*.

Εὐήγοπος, m. Treifer, Athener, Dem. 21, 10.

Εὐήθη, f. Gutberz, Brauenn, Tymn. 6 (VII, 729).

Εὐήθιδας, α (f. Ahr. Dial. II, 225), m. Gut-

berz, Mannen, Inscr. 1772. — 3, 5146, 27. — Vgl. Inscr. Rhod. b. Ross. Hellen. 2, p. 102.

Εὐήθιος, m. Bischoff, Soer. h. e. 4, 12, 20, Nili epp. 1, 297. — Inscr. 4. 9445, Sp.

Εὐήμερα, Schiffe, Inscr. 2, 3585. — Ant. Ziem. IV. h. 56, f. *Εὐήμερα*.

Εὐήμερας, m. Guttentag, Kaidier, Geschichtschreiber, Plut. Adv. 10, 2. Achnl.

Εὐήμεριος, m. Mannen, Inscr. 1591.

Εὐήμερίς, (*ός*), f. Brauenn, Inscr. 845. S. *Εὐήμερίς*, Fem. zu:

Εὐήμερος, (*ός*), Guttentag, ähnl. Guttereit, Glück, 1) Messenier aus Sicilien, er. Legate (so Plut. plac. phil. 1, 7), od. Koer, (Ath. 14. 658, e), frühlich von Gratothens *ο* *Βεργίος* d. h. der Kugehaste genannt (Pol. 34, 5, Plut. Is. et Os. 23), ob. auch *ο* *Βερος*, S. Emp. dogm. 3, 17, Verf. einer heiligen Geschichte um 9. 116, Strab. 1, 47, 2, 102. 104. 7. 299, D. Sic. 6, 1, Ios. c. Ap. 1, 23, Ael. v. h. 2, 31, Diogen. 2, 67, not., Ed. M. 215. 36. 2) A. der Parther, D. Sic. 34, 44. 3) Spartaner, Inscr. 1244. 1247. 4) Anderer, Inscr. 353. 2, 2160. 3, 6388. 4, 7189. S. *Εὐήμερος*. Achnl.:

Εὐήμερων, (Euemeroni im dat.) m. Mannen, Orell. 4657, K.

Εὐήν, m. Stammvater der Gynnesepheiden, Synae. p. 86. 11. Sp.

Εὐήνη, f. Jreta, Nymphenname, Inscr. 4, 8036.

Εὐήνη, f. Milde, Gem. des Hyrios, = Chaliope od. Iphioa, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1149 (od. Par. *Nypha*).

Εὐήνιν, f. Cuenodochter, d. i. Marpeffa, II. 9, 557, Hesych., Suid., Theogn. in An. Ox. II, p. 114, 3.

Εὐήνιος, voc. *Εὐήνιος*, (*ός*), Billig, Wahrsager aus Apollonia, Her. 9, 92 — 95. Achnl.:

Εὐήνισσος, m. Mannen, Alciph. 3, 52.

Εὐήνισθος, m. Cuenodochter, a) Laotrios, Od. 2, 242. 22, 294. b) Agelast. Qu. Sm. 4, 334. S. *Εὐήνοιδας*.

Εὐήνος, ov. ep. (H. n. Qu. Sm.) *οἶο* (*ός*), (nach Theogn. in Gram. An. p. 67. 34 *Εὐήνός*, u. so best. bei Plut., ep. Soer. 14, 21, Arr. Ep. diss. 4, v. 6, cod. in Dion. Call. descr. Gr. 61, A., während Andere, f. Popp. Thuc. prolegg. 2, 100 *Εὐήνός* vorsetzen, doch ist wohl beides statthalt, f. Lob. path. p. 192), Friedesbach, Friedlein, 1) S. des Oceanos u. der Leithos, Stromgott in Aetolien, Hes. th. 345. S. unten. 2) S. des Ares u. der Tementis, B. der Marpeffa, Apol. 1, 7, 7, Schol. II. 9, 557, nach Dosithe. b. Plut. parall. 46 S. des Ares u. der Sterop. von welchem der früher *Ererinus* genannte A. in Aetolien *Εὐήνός* benannt sein soll, vgl. Plut. Adv. 8, 1, Apd. 1, 7, 8. 3) S. des Edephes, A. von Cornepus, B. der Griefe, II. 2, 694. 4) Zwei Dichter aus Paros, der ältere nach Eus. chron. um Ol. 82, 3; f. Plat. apol. 20, b. Phaedr. Eu. d. Phaedr. 267, a, Hyper. u. Eratosth. b. Harp. s. v., Arist. eth. Nicom. 7, 10, 5., Ath. 9, 367, e. 10, 429 f. Plut. qu. symp. 7 prooem. — *σα* prol. 4. c. Ep. 21, Anth. 4, 2., Artem. oneir. 1, 4, Arr. dia. Epict. a. a. O., fragm. in Bergk Anth. lyr. 5) Sicilier, Anth. 9, 62 tit. 6) Mesalente, Anth. 9, 75 tit. 7) Dichter der Anthologie, *ο* *γορματιστής*, Anth. 9, 251 tit. 8) Athener, Dichter, Anth. IX, 602. — vgl. Iac. Anst. xiii, p. 893. 9) Alagomenier, Mon. S. VI. 99. 10) mit u. ohne *ο* *ποταμός*, A. in

Arctolien, f. Eideris, früher Eucerma genannt, Soph. Trach. 559, Thuc. 2, 83, Apd. 2, 5, 4, 7, 6, D. Sic. 4, 36, Strab. 7, 327 — 10, 460. 5, Ael. v. h. 12, 22, Paus. 3, 18, 12, 10, 33, 2, Ptol. 3, 15, 2, 6, Qu. Sm. 6, 283, Dion. Call. descr. Gr. 61, St. B. s. *Λυκόμας*, N. 11) Flüßchen in Mysien, Strab. 13, 614, Plin. 5, 32.

Εἰήνωρ, *ορος*, m. Karl d. i. von männlicher Tapferkeit (f. Et. M. 263, 10). 1) Dichter, Qu. Sm. 1, 274. — [2] B. d. Teiofritos. f. *Εἰρηνοδίδης*.] 3) Erejaner, Qu. Sm. 11, 33. 4) Antiochene, Gem. der Leontippe, Plat. Criti. 113, b. 5) B. des Parrhasios, Glycerier, Ath. 12, 543, d. (Anth. App. 59), Iub. b. Harp. s. v. 6) ein Arzt, Ath. 2, 46, d.

Εἰρηίδης, voc. *Εἰρηίδης*, m. Eueresidisch b. i. Teiridas, Theoc. Id. 24, 70, Call. h. 5, 81, 106, Et. M. 165, 54.

Εἰρήνης, *οὐς*, m. Handlich, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Teiofritos, Apd. 2, 4, 5, 3. 3) B. des Teiridas, Apd. 3, 6, 7. Hes., Dieucharch., Litarch. (f. Ch. Clearch.), Callim. h. Phleg. mirab. c. 4. S. *Εἰρηίδης*.

Εἰρηίδης, m. Handlich, Mannen., Hesych. s. *Φιλουκλειδης*.

Εἰρήνης, f. Trauenn., Paus. 1, 27, 4, wo j. *εὐχνης* f. i. Form, zu *Εὐχνης*.

Εἰρήφενος, m. Reiche, Pythagoräer aus Patos, Poluxen. 5, 21 (22).

Εἰρήχιος, m. (Schaller?), erster R. der Chalciden nach der Zündfuth, Alex. Pol. 6, Sync. 78, c, 6, 147, 17. = *Νεβρώδης*, p. 19, 5. S. *Εἰρήσιος*.

Εἰρήξος, m. Schalling, Kustenfisch in Kleinasien, f. i. *Εἰρηόχος* genannt, An. per. p. Eux. 23.

Εἰσάλης, *οὐς*, ea, m. *Schönblütchen, Empiriker, Anth. app. 296. — Inscr. 3, 6228, 2. Neben:

Εἰσάλεια, f. Trauenn., Sp.

Εἰσαλπίος, m. *Schönblütchen, Mannen., Liban. ep. 48, p. 25. — *οἱ Ἰαδινεῖς*, ep. 127, p. 262, Nil. ep. 3, 40. — Proc. b. Goth. 2, 2. Vgl. Fabric. bibl. gr. IX. 289.

Εἰσαλλίος, m. *Schönsein, eigl. Schönproß, Athener, Inscr. 924, vgl. 2, 2685.

Εἰσαρήνης, m. Kühnheit, Mannen., Inscr. 8, 4112, 1. Sp.

Εἰσέρη, f. Nüß, Trauenn., Virgische Grabstele, Epheum. archaeol. 541, K.

Εἰσέρων, m. Nüßer, Athener (Kreathenärer), Dem. 59, 34. Neben:

Εἰσέρος, m. Mannen., Inscr. 2, 2408, Sp.

Εἰσέριον, *ορος*, m. Nüßer d. i. Nüß, Nüßer, Mannen., Inscr. 88, 89, Meier ind. schol. n. 58, nach Conj., lat. Euthemus, f. Franz Spec. ep. p. 39, n. 121, 122.

Εἰσηναί, pl. (Mein. verm. *Εἰσηναί*) Reichenheim, 21. in Aetien, nicht weit von Halikarnass, St. B. Vol. 1, 16, wo Euthemus steht, vgl. Plin. 5, 29. Gem. *Εἰσηναίος* nach griech. *Εἰσηνεῖς* nach lat. Euthemus Gebrauch, bei Polem. *Εἰσηνεῖς*, auf Männern gen. *Εἰσηνεῖων*. *Εἰσηνεῖων*, f. Holst. zu St. B.

Εἰσηνός, m. Reich, Mannen., Inscr. 2, 2984.

Εἰσηρίος, m. Jagemann, Mannen., Euter. f. B. Liban. ep. Neben:

Εἰσηρός, *οὐς*, voc. *Εἰσηρός*, m. Nüßer, 1) Athener, a) Freund des Eufrates, Xen. mem. 2, 8, 1. b) Meier ind. schol. 1, 19, Conj. 2) Unterer, Inscr. 8, 4303, 1, 21.

Εἰδίας, m. Reiche (lik = gleich), 1) Athener, a) einer, gegen welchen Xenias eine Rede schrieb, Poll. 10, 96, b) Athener u. Anführer der Phrygie, Hyp. b. Harp., Hermipp. u. M. 5. Ath. 13, 590, d. 591, e, Quint. 1, 5, 61. c) *Αμυρτεῖς*, Att. Scem. x, e. 57. d) Archon Eponymus zwischen Ol. 120, 3 u. 123, 2, Att. Phryg. im Philhist. St. 3, 1, 463, 2. Name eines Dialogs des Glaukon, D. L. 2, 14.

Εἰδικλής, *εὐος*, m. b. i. *Εἰδοκλής*, m. f. Atque, Mion. S. 17, 237.

Εἰδιππος, m. *Götterf. (f. Keil on. p. 47), Athener, a) Archon Ol. 79, 4. D. Sic. 11, 75 (v. l. *Εἰδιππος*), Marm. Par. 59, b) Anaphorier, Plat. Cim. 17, c. *Εἰδιππος*.

Εἰδοβία, f. Trauenn. aus Coronea, Keil Inscr. beneo. LVIII. 1 (Rang. II. n. 2180). Fem. zu:

Εἰδοβίος, m. Schmauser, Athener, Inscr. 165, 169. *Παλλήνιος*, Att. Scem. x, c. 69. — Inscr. 4, 8517, 8. Nach Pape auch Hor. 9, 105 zu lesen, f. *Εἰδυρος*.

Εἰδοός, gen. (Inscr. 7188) auch -*θου*, m. Schneid, Mannen., Inscr. 4, 7877. — 7188, Sp.

Εἰδρών, m. ? (Schaller?), Mannen., Inscr. 2, 1834, 8.

Εἰδοβίος, m. Pyrrhomon, Metolischer Monat, culsur. dem delph. *Αμύδιος*, Wesch. u. Fouc. 329, K.

Εἰδυβόλος, m. Treff, Rischer, Alciph. 1, 6. — Inscr. 4, 8199.

Εἰδυγίης, *αὐος*, m. *Nachgeborer, Athener, den Dinarch vertheidigt, Cram. An. 1, p. 52, 10, 8. — Inscr. 2, 2338, 54.

Εἰδυδάμας, *αὐρος*, m. Siebold, Mannen., Inscr. — Auf einer Münze, Mion. 1, 524.

Εἰδυδάρος, m. = *Εἰδυδάμος*, 1) Spartaner, Inscr. 1200. — Unterer, Inscr. 2, 1925. — B. des Nisaeatres, Plat. sol. an. 8, 2.

Εἰδυδάρεια, f. Eisenweig (d. i. Eisenweig, f. das Rigel), St. in Indien am Hydraspes, Grotensend die Münzen der griech. u. Könige von Baktrien, S. 95, K.

Εἰδυδῆμος, *οὐς*, voc. *Εἰδυδῆμι*, Erken (Ächter) od. Göttermeyer, (Hesych. *εἰδυδῆμιον ἀπλοῦν δημότην*, Eur. fr. 2281. 1) Athener. a) Archon Ol. 56, 1, Marm. Par. 42, Sosier, f. D. L. 1, 3, 1. — Ol. 82, 3, D. Sic. 12, 3. — Ol. 87, 2, D. Sic. 12, 38, Ath. 5, 217, a. 218, b. — Ol. 88, 3, D. Sic. 12, 58 (v. l. *Εἰδυκος*), Ar. Ach. arg. b) Heerführer im peloponnesischen Kriege, Thuc. 5, 19, 24, 7, 16, 69, D. Hal. Thuc. 26, D. Sic. 13, 13, Plat. Nic. 20. c) *οἱ καλός*, S. des Diodes, Schüler des Eufrates, Xen. Mem. 4, 2, 1 — 2, 40, Plat. conv. 222, b, Ath. 5, 187, d. Plat. col. ira 13. d) S. des Pamphilus, Dem. 40, 23. e) Philistat, Dem. 18, 164. f) Eunier, Gellae des Plutarch als Priester, Plat. qu. symp. 7, 2, 2. Person des Glycerius, Eubod. 8, 10, 1. g) Diomier, S. des Stratonides, Dem. 21, 165. Plat. Xoratt. decr. 3, 1, h) Eunius, Ath. 2, 58, f — 12, 516, c, d, f. *Εἰδυκος*. i) R. eines Kallistrates, *Κολεττεῖς*, Inscr. 115. k) Hagnusier, Att. Scem. xvi, c. 33. l) *Εργυρεῖς*, Eubod. e. 33, m. Antier, Inscr. 2, 2698. — Meier ind. schol. n. 59 (Conj.). 2) Obier, Epiphil aus Thuri, ter in Athen libere, Plat. Crat. 396, d, Arist. rhet. 2, 24. Person in Platon's Gespr. dieses Namens 274, b — 308, c, Ath. 11, 506, b. — Er u. seines Weiden, *οἱ περὶ Εἰδυδῆμιον*, S. Emp. dogm. 1, 13. 3) S. des Kephala, Br. des Lyas aus Ephesus, Plat. rep. 1, 328, b. 4) Magnesier, Pol. 10, 49, 11,

34. 5) Lytann von Sichon, Paus. 2, 8, 2. 6) R. von Bactria, Apd. b. Strab. 11, 516. Ein n. seine Leute, *οἱ περὶ Εὐδούκην*, Strab. 11, 515. 7) Medur aus Mylasa, Strab. 14, 659. 8) B. des Apollonius von Thana aus Tarpos in Cilicien, Suid., Philostr. v. Ap. 17. 9) Peripatetiker, Luc. Hermot. 11. *Εὐδούκου*.

Εὐδούκιος, f. Gwarda, T. des Philtrades, D. Sic. 20, 49, f. *Εὐδούκην*, Inscr. Böckh Inschr. N. Littz. 1835, n. 34.

Εὐδούκος, (δ), Gward d. i. Orkesshüter, ge- recht richtend. 1) Athener, a) ein Arzt, Dem. 40, 33, Aeschin. 1, 40. b) Anderer, Din. 1, 33. c) einer ge- gen den Syllas eine Rede schrieb, Harp. s. *ἀμφιδέας*. d) *Κόρυμνος*, Att. Scem. x, c. 101. e) Phlegier, Att. Scem. xvi, a, 112. f) Anderer, Ross Dem. Att. 93. 2) Chalcidier, Luc. Tox. 19 u. ff. 3) Inscr. 3, 6311. 4.

Εὐδύβομος, m. Gaim, Athener, *Μελιτάρης*, Inscr. 172; Athmoner, Att. Scem. x, d, 75.

Εὐδουκίδης, m. Rudhard d. Athener, Inscr. 169. **Εὐδουκίης**, *Ιους*, m. Rudhard d. i. von tuchti- gem od. richtigem Ruhme, 1) Lacédämonier, Xen. Hell. 7, 1, 33. — ein Anderer: Arr. An. 2, 15, 2. 5. 2) Athe- ner, a) Archon, Pseudeponym, Dem. 118, 118. b) Anderer, für welchen Demosthenes die Rede gegen Nikistates schrieb, nach Dem. 23 arg. *Θάσιος τὸν δῆμον*, also viell. *Θάσιος*, Schol. Aeschin. 3, 52. D. Hal. Dem. et Arist. 4. c) Statuisset, Inscr. 189. d) Piratier, Ross Dem. Att. 5. — Att. Scem. xi, b, 63. e) Anderer, Ross Dem. Att. 153. 3) Kor- inthier, Thuc. 1, 46, 3, 114. 4) Trübsager der aus Rhegium, lambl. v. Pyth. 267. 5) Dichter der alten Komödie, Ath. 3, 124, b, Suid. *Ε. Mein.* 1, 269. f. g. II.

Εὐδούκμας, m. Strebel d. i. hirsutus, Athener, Inscr. 180.

Εὐδούκιδης, m. Strengkele, ein Landmann, Ael. ep. rust. 1.

Εὐδούκράτης, *αρχ. κ.* acc. η (Dem. Ar.) u. ην (D. Sic. Aps.), (δ), Archonbol, abo. Erkannte, d. i. edel waltend od. herrschend, 1) Athener, a) B. eines Antiphilus, Isae. 9, 17, 19, 30. b) B. eines Euphronides, Galact. Inscr. 115. c) B. n. Z., Myre- schener, Inscr. 199. d) Aizener, Ross Dem. Att. 5. — *Κροσθηταίης*, Att. Scem. xiv, a, 50. f) Anderer, Inscr. 165. 2) Clonstier, Dem. 8, 49, 19, 265. 342, 10, Sic. 16, 53, Plat. fort. 1, garr. 15, Aps. rhet. ed. Sp. 1, 3-8 (ed. W. 9, 547). 3) Korinther, D. L. 6, 5, 7. 4) Epheser, *Ε. des Demetriades*, Arist. pol. 5, 4, 4. 5) Siebenier, *Ε. n. Schüler des Gegners der Gesetz. Tat. or. in Graec.* 52, Plin. 34, 8, 19.

Εὐδούκρητις, f. Athenerin, Rangab. ii, 1489, K. Tem ur.

Εὐδούκριτος, m. Stachelbrecher d. i. als echter Stachel od. anerkannt, Athener, Aeschin. Ol. 118, 1, 11, 80, 17, 82, D. Hal. Dia. 9, Inscr. 222. — *Πλάτις*, f. g. 23, 5, 8.

Εὐέλλος, m. Mannen. Wesch. u. Fouc. 403, K. **Εὐέλλοχος**, m. Waller d. i. mit tiefem, offen

tem od. dem Heere, Otagattier, *Εὐρυγ. ἀνέκδ. ἀρ- χαιολογ. Συλλογ.* f. II, 2, n. 66, K.

Εὐεπάχη, f. Wallbilde d. i. offene, fühne Kämpferin, Trauenauf einem attischen Grabstein im Berthier Museum n. 383, K.

Εὐεπάχος, m. Wiegoldt d. i. tief od. offen

kämpfend, m. 1) Athener, a) *Ὀργουέως*, Dem. 44, 9. b) Galier, *Ε. eines Euthyfrates*, Inscr. 115. c) Anderer, Din. 1, 23. — Inscr. 2, 2557. — (Meier ind. schol. n. 10 Conj.). 2) Zenebier, Paus 10, 14, 1.

Εὐθύμηνος, *ους*, acc. η, voc. *Εὐθύμηνες*, m. Archid. (d. h. Nachleben). 1) Athener, Aeschin. Ol. 85, 4, D. Sic. 12, 32, Ar. Ach. 67, Philoch. u. Heliod. b. Harp. s. *προπέλαια*, Schol. zu Aeschin. 2, 31 u. zu Ar. Ach. 17, Suid. 2) Mämalier, Olympionist, Paus. 6, 8, a. 3) Massaliote, Otagattier, Plat. plac. phil. 4, 1, 2, Ath. 2, 87, c (p. 131 ed. Mein.), Arist. or. 48, p. 596, Is. Lyd. 4, 68, Marc. Heracl. ep. Menipp. 2 v. 1. *Εὐθύμηνος* u. *Εὐθύμηνος*, Sever. qu. nat. 4, 12, vgl. mit Arist. meteor. 1, 13. 4) Oeßchidier, Clem. Alex. str. 1, 21. 5) Anderer: Call. ep. 16 (Anth. vii, 522).

Εὐθύμηνος, m. Erchantath, ein Master, Plin. 35, 11, 30. (cod. Bamb. Euthymides, was Keil An. ep. p. 298 richtig).

Εὐθύμηδα, f. ähnl. Erkenzweig, od. eigtl. Erchantathwag, Et. am Vitaeus (d. i. Hydaspes) in Indien, — *Σήγαια*, v. f. Plin. 7, 1, 46.

Εὐθύμια, f. Plidbild d. i. heiter, froher Sinn, 1) verienf. als Gottheit, Pind. fr. inc. 24, p. 632 ed. B., Metam. fr. 4, in Phot. bibl. c. 224, p. 224. wo eine Statue der *Εὐθυμια* (schr. *Εὐθυμια*) erwähnt wird, welche Demophies errichten ließ, f. Keil an. ep. p. 209. 2) Philisterin (in Athen?), Inscr. 768. 3) Trauena- name in Parth. erot. 8 marg., wo falsch *Εὐθυμια* steht.

Εὐθύμίδης, *ον*, m. Wohlgemuth d. 1) Vater, einer der Myster als Sohn des Euthymos, Her. 4, 150 (v. l. *Εὐθυμίδης*). 2) Aizener, a) Chalcidier (Euthymides), Liv. 35, 37, b) Mannen. Inscr. 2, 1967, b, 13. Add. c) ein Statuist, auf Scherben von Adria u. Veld, R. Rochette l. h. M. Schorn 7, Müllers Handb. d. Kunstarchäologie, 257, II. 7. *Ε. Εὐθυμίδης*.

Εὐθύμης, f. Mämalen, Inscr. 4, 8399, f. *Εὐθυμια*.

Εὐθύμιος, m. Wohlgemuth, f. Mannen, vgl. bei Fabric. bibl. gr. viii, 345.

Εὐθύμις, *ιδος*, f. Plidbild. Aizener, Inscr. 2, 1981.

Εὐθύμιχος, m. Mannen, Wesch. u. Fouc. n. d. K. Ael. ur.

Εὐθύμος, m. Wohlgemuth. 1) Greis zu Locri in Italien mit einer Statue, berühmter Kämpfer u. Olympionist, Strab. 6, 255, Paus. 6, 6, 4 — 11, Ael. v. h. 8, 18, Suid. 2) Ematier, Plat. Tim. 30. — Anführer des Heeres, Xen. 32. 3) Trichomerer, Keil Inscr. b. eot. iv, b. 1. 4) Anderer auf einer Waie b. Durand in 421. Inscr. 3, 5475, 38.

Εὐθύνικος, m. b. Nicet. Eug. vi, Siebold d. h. flegel, offen flegel, 1) Ephesier, Ach. Tat. erot. 8, 12, Nicet. Eugen. 3, 289. 2) adulescens, Plaut. Cas. greg. 3.

Εὐθύνορος, m. Chapsid. d. i. geschwanzend, Athener, B. eines Antimachus, Marathonier, Inscr. 158, Meier ind. schol. n. 19.

Εὐθύνορος, Richter. 1) Athener, a) Archon Ol. 88, 8, Inscr. 196 u. Philoch. in Schol. Luc. Tim. 30 (l. d.) b. D. Sic. heißt er *Εὐθύνορος*, m. f. b. i. *Ε. des Ge- metzes*, Her. 9, 105 (v. l. *Εὐθύνορος*) c) Anaphro- nier, Inscr. 137 d) Staatsföhrer Ol. 86, 4). d) *Αμυρατάρης*, Att. Scem. x, c. 131. e) Singer, Dem.

21, 71. 6) einer, gegen den Epheas eine Rede schrieb. B. A. 467, 32, vgl. mit Bachm. an. I, p. 163, 20. 2) Thesaur. Plut. Ages. 34 (codd. εὐδώνου, nach Keil vgl. *ἑωρτίμου*). 3) Pythagoräer aus Tarent, Iamb. v. Pyth. 267. 4) Anderer: Arist. rhet. 2, 19. — Risch händl. Antiph. b. Ath. 3, 120, a. — Risch, Euphr. b. Ath. 9, 379, c. — Anderer: Antiph. b. Ath. 8, 342, c. — Inscr. 3, 4897, b. 14.

Εὐδώνου, *ov*, f. Plut. *Εὐδώνου*, m. Griechisch-muth, geraden od. süßnen Geistes, 1) Athener, gegen welchen Socrates die Rede 21 schrieb, 1 — 21. 2) Pythagoräer aus Tarent, Iamb. v. Pyth. 267. 3) ein Stiler, Plat. cons. Apoll. 14.

Εὐδόπετος, m. (?) Bertrand d. i. mit glänzendem Schilde, Inschr. in der Hadrianstoa zu Athen. K.

Εὐδορρήμ(ω)ν, *oros*, m. Arimuth (d. h. freimuthig redend), Mannen, 2, 3064, 6 (l. d.).

Εἶδus, *voc*, m. Tanager (d. i. rufsch. deth. gerade), Zeyher, Paus. 3, 2, 7 (Euthus, ein Steinschneider bei Peric. T. II, tab. 71).

Εἰδόντος, m. Strauch, Mannen, Inscr. 3, 6747, b, 3, 13, Sp.

Εἰδόφῃμος, m. Aieimund (f. *Εἰδορρήμω*), Aeneas, Dem. 58, 8.

Εἰδοφόρος, *oros*, *voc*. (Plat.) *Εἰδοφόρον*, m. Beschlumth. ähnl. Gutherz. 1) Athener, a) Beschlumter, Nachfolger u. Pericles in Platos Gespräch dieses Namens. Plat. Euthyphr. 2, a — 15, e. Cratyl. 300, d. — 428, e. Schüler des Socrates, D. L. 2, 5, n. 12, Plut. gen. Socr. 10. Er u. seines Schülers, *οἱ αὐτοὶ Εἰδοφόροι*, Plat. Crat. 399, e. b) Antistates, Inscr. 115. c) Lampiter, Ross Dem. Att. 5. 2) B. des Hierocles aus Pontus, D. L. 5, 6, n. 1. — S. des Hierocles u. Schriftstellers, D. L. 1, 9, n. 1. 3) B. des Hierocles, des Großvaters von Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 1.

Εἴλα, *ov*, n. pl., b. Ptol. 3, 13, 32 *Εἴλα*, Rantmar (f. Curt. Griech. Geogr. II, 156 n. 139), St. in Macedonia, D. Sic. 19, 11.

Εἶλος (iatr.) *Εἶλος* = *Εἶσαι* = *Εἶσαι*, f. Et. M., anders Heiden, b. Theogn. An. Ox. 2, 158, 20, f. Ahr. Dial. II, 74), gen. (Eur. Bacch. 579) *ov*, nach Neom. ep. vi, 320 *Εἶλος*, *voc*. *Εἶλα* (Anth. vi, 87. Eugen. Plan. 308, Suid.). (d.) Rante, f. *Εἶλα*, nach Anters: Ruff dem Zuhilf u. *Εἶλα*, *Εἶλοι*. 1) Wein des Bacchus, Anacr. 18. Soph. O. R. 211. Plut. Mar. 22, *δεῖ* ap. Delphi 9, Ath. 8, 363, b, u. so auch allen = *Βαχχος*, Nonn. 9, 185 — 15, 24, 6, Eur. Bacch. 566, Ar. Thesm. 990, u. R. Phil. Thesm. ep. ix, 253, (d.) ix, 524, f. *Εἶλος* n. Lex. 2) Giechen, a) ein Giechenmacher aus Chalcis, Ath. 12, 588, f. Inscr. 24, 2, 213 (d. 16, add. 4, 7479), Plat. Euth. 2, regg. epophth. Alex. 20. b) Tanager, Curt. A. D. 46, 2 (von Risch bezweifelt). c) Slave in Delos, Curt. A. D. 5.

Εὐκλεία = *Ευκλεία*, m. f. Is. 1, 5, 2, genannt von Euklas, m. dem Sohne des Chufus, Is. 1, 5, 2, u. 1, 6, 4 und einen *Εὐκλέης* als Sohn des Zusters nennt. — Bei Syno. 87, 17 ff. *Εὐκλεία* Stammvater der Gangänen.

Εὐκλίππ, f. 1) Tochter des Danaos von der Argivias od. der Pelopon. Arg. 2, 1, 5, Tzet. Lyc. 603. 2) Gem. des Pierus, M. der Pieriden, Ant. Lib. 9, Ov. met. 5, 303. 3) E. des Perimmas, *Θεοῦ* *Εἰς* des Dionysus, Soph. b. Parthen. erot. 3, b. 4) = Melanippe, m. f., Erot. cat. 18. 5) E. des Perseus,

Paus. 9, 34, 9. 6) Gem. des Megametes, Xen. Ephes. erot. 1, 2, 7) Andere: Maced. ep. v, 229. 8) (äthl. *Βοκ(ε)βου*), Gemeinde in Karion, *Θω. Εὐκλίππ*, St. B. — Fem. *μ*.

Εὐκίππος, m. Stuttmann. 1) S. des Thestios, Arg. 1, 7, 10. 2) Tanager, H. 16, 417. 3) S. des Megareus, Paus. 1, 41, 3, sein Grab, 1, 48, 2. 4) Gier, Asil. ep. vii, 500. 5) einer, über dessen Erbschaft Dinarch eine Rede verfasste, D. Hal. Din. 12 (v. l. *Ἐκίππος*). 6) Aethon, v. l. für *Εὐδοκίππος*, m. f.

Εὐκίστιος, m. Heinrich (d. i. heimreich), Mannen, Inscr. 1574 (von Risch bezweifelt).

Εὐκίτος, m. Eiskard, fr. Guichard (ob vafstiem, vgl. Hesych. s. *ἴσκη*). Mannen, D. Sic. 19, 48.

Εὐκίππος, m. Eiskard d. i. in Waffen glänzend, Wiltshauer (Ol. 82), Paus. 10, 19, 4.

Εὐκαδοσίωτος, *ov*, m. Heiliger, Mannen, Inscr. 3, 5694, 2, Sp.

Εὐκαίριος, m. Guttzeit, ein Gelehrter unter dem Kaiser Valens, Amm. Marcell. 29, 1, Anderer, Inscr. 3, 5710.

Εὐκαίρος, m. Guttzeit, 1) Athener, Inscr. 272. 2) Tanager (M. *Αἶψ. Εἶλα*), Inscr. 1586, 8' ein Schüler des Aristoteles, An. vic. Arist.

Εὐκαρπίδας, m. Weige, Aristot. Dem. 18, 295, Pol. 17, 14. — Mäliatier, Paus. 8, 27, 2.

Εὐκαρπῆς, m. Weisse, Athener, Inscr. 284.

Εὐκαρπεία, f. Eukh. d. n. 3, 133 u. b. St. B. cl. Mein. f. Mein, das), b. Strab. Ptol. u. Inscr. *Εὐκαρπεία*, f. Meichman (f. Metroph. 6. St. B.), 1) St. in Phrygien, in fruchtbarer Gegend. östlich vom jesiatischen Meer, Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 24, Inscr. 3, 4392, 6389. Plin. 5, 29, 2. *Θω. Εὐκαρπείας*, St. B. 2) *Εὐκαρπεία*, Gasse in Ezeien, von St. B. falsch gelesen für *Υπαρχα*, m. f., *Θω. Εὐκαρπείας*, *Εὐκαρπείας* u. *Εὐκαρπείας*, St. B. 3) *Εὐκλεία*, Aeneasname, Orell. 2466. — Col. 4, 49, 11.

Εὐκαρπείης, m. Weisse, Athener, Inscr. 198, 266, Aethl.

Εὐκαρπείος, m. Weisse, Socr. b. e. 4, 12, 20, Sp. Aethl.

Εὐκαρπείων, m. Mannen, Inscr. 4, 8965, 1, Aethl.

Εὐκαρπος, m. Heichmann, Athener, Inscr. 187, *Μεμονεύς*, 211, Zeyher, Ross Dem. Att. 7. Weisse, 94, val. 189, Inscr. 191, 194, 266, 1658, 2, 2445, b, Add. Rer. Mion. S. vi, 578. Gier, III, 400.

Εὐκαρπίδης, m. (?) Mannen, auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 548.

Εὐκατάλλακτος, m. Beschlichter, Mannen, M. Zeyher, in Mith. der arch. Geschl. zu Athen. K.

Εὐκλέας, m. Schaller, Mannen, Inscr. 3, 5700, 2, Sp.

Εὐκλέας, m. Euklewald, eigtl. Euklewald, Mannen, Liban. ep. 673. — Inscr. 3, 3347, 2, Add.

Εὐκλέα, f. Aeneas, M. Zeyher, in der Athena vom 25. August 1860, Inscr. 2, 3314, Aethl.

Εὐκλεία, f. Eukleide, 1) Wein, der Artemis mit einem Tempel in Athen, Platid. u. Zeyher, Paus. 1, 14, 5, 8, 17, 2, Plut. Arist. 20. Wein auf Gerasten *Εὐκλείας*, Inscr. 256, 467, u. mit einem *Εὐκ* in Korinth, welches davon *τὰ Εὐκλεία* hieß, Xen. Hell. 4, 2, 4, 2) Aeneas, a) eine Aethl. Gerg. b. Ath. 13, 58, e. b) Aethl. Aeneas, Ross Dem. Att. 162. c) Anderer, Inscr. 1786, 1885.

Εὐκλείδης, or. voc. (D. L. 2, 5, n. 12) *Εὐκλείδης* (ὁ), der. *Εὐκλείδας* (vom Spartaner in Inscr. u. b. Pol. u. Plut. u. vom Orpheu. Inscr., hier gen. αο. u. vom Delphier), Roderichs (patron. von *Εὐκλής*. f. Et. M. 165, 53. Lob. par. 5). 1) Zanfärr, Gründer von Himera. Thuc. 6, 5, 2. Sicilicr, a) S. des Eutannus Hippokratēs von Gela. Her. 7, 155. b) Graben auf Münzen von Syracus. R. Rochette Lettre à M. le Duc de Luynes. 3) Athener, a) Archon Ol. 88, 2, D. Sic. 12, 53 (nach Ar. *Εὐκλής*). b) Archon Ol. 94, 2, das Jahr der Amnestie, welches durch die Prüfung u. Wiederherstellung der alten Gesetze u. außerdem dadurch merkwürdig wurde, daß man sich hierbei zuerst öffentlich des ionischen Alphabets bediente. And. 1, 87 — 99, Lys. 21, 4. Isaac. 6, 47, 8, 43, Dem. 24, 42 u. Schol., — 133 u. ff. 43, 51. 57, 30, Aeschin. 1, 39 u. Schol., Arist. poet. 22, D. Sic. 14, 12, Andr. b. Suid. s. *Σαῦων* u. Apost. 15, 32, Plut. Arist. 1, 3 oratt. Lys. 8, Ath. 13, 577. b. vgl. mit 3. a. n. 7, 229, c. Eust. Il. 7, 185. Es wurde daher sprichw. zu sagen: *τὰ πρὸ Εὐκλείδου ἔργα*, Luc. catapl. 5, vgl. mit Hermeto. 76 (*ὅσπερ τὰ πρὸ Εὐκλείδου ἔργοντος προαχθέντων*) c) einer der dreißig Gewerthaber. Xen. Hell. 2, 3, 2. d) ein Gesandter an Philipp. Dem. 19, 162. e) einer, gegen welchen Nicias eine Rede verfaßte. D. Hal. Isaac. 14, Poll. 8, 48, Harp. s. *Ἀγρίας* — *τυχεύρατος*, d. i. f. oratt. ed. Brit.-Suppl. II, p. 235. f) ein Bildhauer (wahrsch. um Ol. 101, 4 u. ff.). Paus. 7, 25, 9, 26, 4. g) ein *Λεδοτόμος*, Schützer des Plato. D. L. 3, n. 30. h) Xenophonier. Ross Dem. Att. 5. i) Andere. Inscr. 144. — Meier ind. schol. 59. — *οἱ περὶ Εὐκλείδου*, Plut. Arat. 41. 4) Wahrsager aus Phlius in Messia. Xen. An. 7, 1 — 3, dab. *Εὐκλείδας*, Wahrsager wie Guch. Ael. n. an. 8, 5. 5) Corinthier, *οἱ περὶ Εὐκλείδου*, Plut. Tim. 13. 6) Clautier, Freund des Eucrat. Plat. x oratt. Lys. 7. 7) Megarer, nach A. Gellier, Zeitfasser (*ὁ Συρακωτικὸς ἀνὴρ*), Strab. 9, 303, St. B. s. *Μεγαρά*, od. *ἡ Μεγαράδος*. Hesych. Mil. s. E. 27. Zeiter der megarisch. Schule. Plat. Phaed. 59, c. D. L. proem. n. 13. 2, 10 vgl. mit 2, 5, n. 12. 6, 5, u. 6, 5, Plut. coh. ir. 14. frat. an. 18, Suid. Nicias' Friede eine Rede gegen ihn. Harp. s. *ὡς τὰ ταυχεύρατος* u. — Versen in Nicias' Theaterm. — Zeine Schule, *οἱ περὶ Εὐκλείδου*. D. L. 2, 11, 1. 8) berühmte Mathematiker in Alexandria zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus (aus Diod. nach Eutychius aus Gela. Phil. c. Epie. 11. — Inscr. 2, 2954, 3141. vgl. Fabric. bibl. gr. IV, p. 72 u. ff. vgl. IV, 46, not. Er wurde als künstlicher Verschuer sprichw. d. Ael. n. an. 6, 57. dab. Adj. *Εὐκλείδους*, a, or, Procl. 9) ein Parast mit dem Bin. *Σεῦλος*. Hegez. f. Ath. 4, 250, e. vgl. mit 242, b. c. 10) Arginier, V. des Tacidas von Smilis. Paus. 7, 4, 4, Clem. Alex. proc. p. 13 (30). 11) ein Platoniker. Porphy. p. Plot. 20. 12) ein Dichter. Anth. app. 25. tit. — ein Grammatiker. Schof. Il. 1, 4. — Apost. 19, 32. b. — Arist. Ebel. Peratianus (l. d.). Fab. bibl. gr. XIII, p. 155 ältere Musa. 13) Andere: Xen. An. 7, 6, 6. — Crinag. ep. vi, 142. — Strab. ep. xii, 231. 14) *Εὐκλείδης*, a) Spartaner. c) S. des Zenonides, Bruder des Geomeneis. Pol. 2, 65 u. ff., Plut. Philop. 6. Cleom. 11, 28. Ag. Cl. et Gracch. c. 5; *οἱ περὶ (τὸν) Εὐκλείδου*, Pol. 2, 67, 68, Plut. Cleom. 28. β) Andere. Plut. Anax. 5. — Inscr. 2, 1846, 1850. h) Delphier. Curt. A. II, 3. 4 u. ff. c) Syrakonier, Keil Inscr. Locat. II, 41.

Σ. *Εὐκλείδας*. 3) Theffalier. Patr. *Εὐκλείδατος*, wie ein Andromachus heißt. Inscr. Thess. b. Ahr. Dial. II, p. 539.

Εὐκλαος, m. Rosthildensmond (f. *Εὐκλεια*), Moneten. auf Corinra. Inscr. 1845, Tautomen, f. Franz Ann. dell' Inst. d. Corr. archaeol. 1836, p. 75. — Inscr. 3, 5640 IV, col. II, 9.

Εὐκλειτος, m. Chiodomit, Boer. Inscr. bei Ross II, 173. — Inscr. 3, 5157, 5751, 15.

Εὐκλέων, m. Mannen, Megar. Inscr. b. A. Rang. II, n. 694, K. Achnl.

Εὐκλέων, *ωρος*, m. Romarich, 1) B. des Rosthildes Enagoras, Arr. Ind. 18, 9. 2) Euclo, senex, Plaut. Aul.

Εὐκλής, b. Suid. s. *Ὀυγκος* u. Inscr. in Meier ind. schol. n. 59 *Εὐκλής*, gen. *οὐς*, ep. (Anth. app.) u. Boer. Keil Inscr. boeot. IV, b, 19 *ιος*, der. (Inscr. 2485, 4, 5818, IV, 42. c) *ιος*, dat. *ητι*. Inscr. 3, 6623, 6, acc. *εἰα* u. Boer. 77. Keil Inscr. boeot. IV, b, 19, voc. (Andoc. I, 112) *Εὐκλής*, m. Roderich (d. h. rühmreich). 1) S. des Dorian, Enkel des Diphilus, Heilan. u. A. in Procl. *cat. et. f. 1*, Char. b. Suid. s. *Ὀυγκος*. 2) Athener, a) Feldherr Ol. 89, 1, Thuc. 4, 101, Schol. Aeschin. 2, 31. b) Gasmüller, Staatschreiber, los. 14, 8, 5. c) Ueberbringer der Nachricht vom Sieg bei Marathon, den Andere Theophrastos nennen, Plut. glor. Ath. 3. d) athenischer Archon Ol. 88, 2, Arist. meteor. 1, 6, Andr. b. Suid. s. *Σαῦων*, f. *Εὐκλείδης*. e) ein Zeuge des Andocides, Andoc. 1, 112, 115. f) einer, gegen welchen Sophias eine Rede schrieb, Harp. s. *αὐτομαχίης*. g) S. eines Philokles. *Τραπεζίς*, Inscr. 115. h) Korinther, Ross Dem. Att. 5. i) Andere, Meier ind. schol. n. 59 — Inscr. 2, 2322, 2485. auf einer athenischen Münze. Mion. II, 193. 3) Sicilier, u. S. des Hippocr. Thuc. 6, 103, Xen. Hell. 1, 2, 8. 4) Gubler, B. eines Archias, Anth. app. 372. 4) Schiedr, Enkel des Diagoras, Dymnionide. Paus. 6, 6, 2. 7, 2, Arist. in Schol. Plut. Ol. 7, 1 (v. l. *Εὐκλών*). 5) Megarer, Vater u. Sohn, Keil Inscr. boeot. IV, b, 19. 6) Rhodier, Inscr. 2485. 7) Gernieuer, Vater und Sohn, Inscr. 839.

Εὐκλῆτος, m. Chlodimir, 1) Messenier, Vater des Orogas, Paus. 6, 14, 11. 2) Spartaner, Inscr. 1247. 3) Athener, Achnon = *Εὐκλείδης*, c. Schol. II, 7, 185.

Εὐκλίδας, or, m. = *Εὐκλείδης*. 1) aus Hermiten. Inscr. 839. 2) Inscr. 2476, p. 43. Add. — 3, 5278, 4836, k. Add. (wo Letronne *Εὐκλίδης* liest).

Εὐκλος, or, m. Roderich, Megarier aus Syracen, Paus. 10, 12, 11. 14, 6. 24, 3, Schol. Plat. Hipp. maj. 295. a.

Εὐκόλλας, f. Romilde, Traunennamen, Inscr. 2199 (Conj.).

Εὐκλών, m. Roderich, Mannen, Tzetz. Chil. I, 602.

Εὐκνώμος, m. Pietrich (d. h. mit reicher Pfandung) aus Amphissa, Hegez. der Ephor, Plut. amat. 17.

Εὐκόλινη, f. Piliza d. i. h. fante, gewalligt (f. Theophr. in Ann. ox. 114, 3). 1) Bein der Heftate als Gurbemismus, Call. fr. 62 u. Grammat. bei Ruhnck. ep. 2, 181, vgl. Lob. path. 216. 2) Traunenn., Athenerin. Ross Dem. Att. 186. — Andere: Inscr. 781, 946, 1021.

Εὐκόλλα, pl. Schenkweimen (vgl. Zeimen), Et. in Androm. Nomm. 26, 293.

Εἰκόλον, f. Filibrent, Francen. auf e. att. Grafs-
siele. Neue Epbem. Arch. n. 30, K.

Εἰκόλος, m. Wila (b. i. fant), 1) Wein des Her-
mes bei den Metapontern. Hesych. 2) Eigenn. a)
Athenen. Inscr. 138. b) auf einer thessalischen Münze,
Mon. II. 3.

Εἰκόλυβος, m. *Schwimmert d. i. tüchtiger
Schwimmer. Hespername, Alciph. I, 8.

Εἰκούλιον, m. (?) Schönherr d. i. Schönhaar.
Mannn. Inscr. bei A. Rang. II, p. 1002, wo auch
ein Name **Εἰκόμος** angenommen wird. K.

Εἰκοσμος, m. Schmächtel (d. i. wohl geschmückt),
Σ. des Eufon in Sparta. Paus. 3, 16, 6.

Εἰκράντη, f. b. Apd. I. 2, 7 **Εἰκράτη**, Ma-
schke (d. i. die mächtige Giebelern od. Schüßerin),
Σ. des Hieron u. der Doris. Hes. th. 243. Nebul.

Εἰκράτεια u. Inscr. (Herma.) 1207 **Εἰκράτεια**,
Kyanon. Inscr. 1591.

Εἰκράτης, oes, auf einer att. Inschrift in Ross
Dem. Att. 115 auch **ov**, ep. (Anth. VII, 416 — 419)
am. trc. εἰς (ret. Inscr. 3047), dat. εἰ, acc. η
Ar. Luc. Ath. ju. x. Et. M. 731, 56, voc. **Εἰκρά-
της**, Luc. Philops. 24, doch auch **Εἰκράτη**, Keil
Inscr. boeot. LXII, c. (δ). Weinbrecht d. i. durch
Wein glänzend, 1) Athenen, a) Arcton. Ol. 47 (592),
Hemipp. b. D. L. I, 8, n. 3. b) Br. des Nicas, And.
I, 17, lys. 18, 4. c) B. des Diodot (Thur. 3, 41),
Molitor, Demagag, mit dem Wein. **Μελιτὴς κάρος**,
Ar. b. Phot. u. Hesych. 256, 7. d) Goldherr in Thra-
cien, Ar. Lys. 104, Suid. s. **Εἰκράτης** — Ar. Equ. 254,
mit dem Wein. **σκαπιάς**, Et. M. 731, 56, e) Patier,
Meier, Luc. Dem. enc. 31, f) Parasit mit dem Namen
Καρδίας, Lynke. b. Ath. II, 241, d. g) Andere: Ross
Dem. Att. 115. — Meier ind. schol. n. 59. — Inscr. 171,
2. Lucadler. Dem. 59, 29 — 36. — Auf Platten aus
Samos u. Rheus, Mon. S. III, 468, S. VI, 588. —
Athenen. Inscr. 3047. 3) Eichenur, Luc. d. mort. 5,
I, 4) Geranier, Keil Inscr. boeot. LXII, c. 5) Ari-
thazer, Paus. 2, 21, 6. 6) Irtier, Meleagros Vater,
Μελεαγρ, ep. VII, 417 — 419, 116. 7) Weißbierbe-
reiter Rhodios, Ath. 8, 111, b. Hesych. s. **Εἰκράτης**.
8) Σ. des Dion, ein Philosoph, Luc. Philops.
6, 40, δ. 9) ein Weiber, Luc. Gall. 7 — **δ πόν**,
Luc. Hermot. 11. 10) Andere: Inscr. 2, 2674, 2859,
3, 158, 21. Nebul.

Εἰκρατιανός, m. Mannn., Liban. ep. 1469.
Εἰκρατίδα, b. Pol. 6, 11, 8 u. St. B. **Εἰκρατι-
δα** = odd. **Εἰκρατίδα**, Mann. vermuthet **Εἰκρατί-
δα**, (δ), Weinbrecht, St. in Asutia, Strab.
11, 516.

Εἰκρατίδης, on, ep. (Meleag.) **τω** [o], Apd. bei
Strab. 15, 684, Strab. 11, 515 u. St. B. s. **Εἰκρά-
της**, so wie höch. (Keil Inscr. boeot.) auch **Εἰ-
κρατ** das, wo Weinbrecht, 1) ein Sohn von
Gekates, Luc. Philops. 27, 2 (Eigenn. a. g. in
Athen, Strab. 11, 517, vol. n. an. 15, e, u. **Εἰκρά-
τίδης**, in den Stellen oben. Gr. u. seine Leute, **οἱ
παῖδες Εἰκράτιδαν**, Strab. 11, 515. b) Eufon,
Inscr. 1573 — Erdemener, Keil Inscr. boeot. III,
6, 3) Kothir, Σ. des Euklamos, Gruter, f. labr.
189, gr. I, III, p. 603. 4) Antier, Mel. 122 (VII,
476), Inscr. 2, 2199, 3, 5783.

Εἰκράτινος, m. Weinbrecht, Enkhnier, Ross
Zusatz, zur Allg. Zeit. 1838, n. 40. — Inscr. 2873,
c. Ad. Nebul.

Εἰκράτιος, m. Mannn., Liban. epist. 1441.

Εἰκρατίων, m. Weinbrecht, Mannn. auf
einem Amphorenhenkel des Mus. der arch. Gesellschaft
zu Athen, K. — Inscr. 3, pg. xv, n. 86, Sp.

Εἰκράτος, m. Simbert d. b. durch Kraft glän-
zend, Athenen, Σ. des Strombichos, Aeschin. 2, 15.

Εἰκράτης, m. Heil. 1) Spartaner, Inscr. 1241.
2) **Εἰκράτιος**, Patten zu einem Orchomenier Mue-
stika. Keil Inscr. boeot. XLV, 3.

Εἰκρίτη, f. Klara. Kyanon., Euböische Inschr.
in Epbem. arch. n. 3569, K.

Εἰκρίτος, (δ), Helling. 1) Athenen, für welchen
Antias eine Rede hielt, Harp. s. **ἑξηγάγους**, Arsen.
viol. p. 19, f. fr. oratt. II, p. 188. 2) Antigonier aus
Paros. Polyarn. 5, 2, 21 (22). 3) Freund des Theo-
crit aus Herak. Theocrit. 7, 1, 131. 4) Karyer, Inscr.
1120. 5) Epheßer, Mon. S. VI, 116. 6) Bucherer,
Luc. conv. 5, 9. 7) Antier, Luc. d. mer. 6, 4.

Εἰκρόπος, m. Schaller, Mannn., Inscr. 2,
2476, AdL. Sp.

Εἰκταίος, m. Bunsch, Mannn. 1) Inscr. Lam.
1 in Curt. A. D. p. 18. 2) B. des Musikos, Sync. p.
299, G.

Εἰκτάς, m. Mannn., Inscr. 305.

Εἰκταχολίδης, m. Urtisch, Σ. des Telesandros
aus Herend, Epbem. arch. 2894, K.

Εἰκτήμων, oves, (δ), Urtisch d. b. reich an Erbe
od. Weiz. 1) Athenen, a) Arcton. Ol. 93, 1, D. Sic.
13, 68, Marm. Par. 68, Xen. Hell. 1, 2, 1. — b) Ar-
cton, Ol. 120, 2, D. Hal. Din. 3. — c) Ketherr, Thuc.
8, 30. d) einer der von Teukros im Hermentpreßer
Dennachien, And. 1, 35. e) **Κηρσιεύς**, Isae. 6, 10
— 63, δ. f) **Λονεύς**, Dem. 21, 103, 133, Luc.
Dem. enc. 48, g) **Σπρίτιος**, Σ. Alfons, Dem. 21,
165, 168. h) Gegner des Andition, Dem. 22, arg.
u. Schol. u. 1 — 50, 24 arg. n. 7 — 160, δ. i) **ἐξ
Οἴου**, Dem. 43, 42 — 46. k) Eremann, Dem. 50,
18. l) B. des Tamen, Paus. 7, 2, 4. m) Stam-
mende. Ath. Scen. XVII, a, 121, n) einer, den So-
phokles vertheidigte, Ar. rhet. 1, 14. o) Andere, Ross
D. m. Att. 2. — Meier ind. schol. n. 59. — 2) auf
einer thessalischen Münze, Mon. II, 39. 3) Andere:
Luc. ep. IX, 367. — XI, 393, Inscr. 2, 2334, 2363.
Σ. **Μυτιώων**, **Εοπίμων**.

Εἰκτιμένος, m. Schöne, Mannn., Inscr. 1064.
Nebul.

Εἰκτιστος, m. Mannn., Inscr. 4, 8667, Sp.
Nebul.

Εἰκτίτης, m. Mannn., Inscr. 2, 2363.

Εἰκτίτος, m. Gebieter, Mon. S. VI, 112, Val.
Εἰκτίτος.

Εἰκτός, m. Bunsch. 1) aus Pella, Schatzmeister
des Perikles, Pint. Aem. Paul. 23. adul. et am. 29,
2. Inscr. 2, 3668, 1, 50.

Εἰκωμάων, Freudenfeld, Regist. Leo Imp. ed.
Milan. p. 356, A. Sp.

Εἰλαβία, f. Tromberg, **δυναμὴ νόστος**, Suid.

Εἰλαίος, b. Pol. u. Arr. **Εἰλαίος** (δ), Reichen-
berg, i. **Εἰλαίον** f. Hesych. **Εἰλαίος** (pal. **Εἰλαίος** b.
Hesych. u. Curt. Griech. Gymn. 1, 328). 1) **δ Εἰλ-
λαίος**, Xl. in Iudaea an der Grenze von Gila-
mais, j. Ruten, D. Sic. 19, 19, Strab. 15, 728, 735,
Arr. An. 7, 2 — 7. Ptol. 6, 3, 2, Iub. Maur. b. Plin.
6, 26, 27, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 21. 2) Vater
des Agrios u. Phlogies, Nonn. 26, 47. 3) Genuch
u. Leomach des Philemaus Philomator, Pol. 28, 17,
a. D. Sic. 30, 19. Hieron. ad Dan. c. 11. 4) Schatz-

meist des Perseus, Plut. Aem. Paul. 29. adal. et am. 29 (v. l. *Εὐδαίος*).

Εὐλάλια, f. eine Heilung, Prudentius ed. Obbar. p. 211. K. Fem. zu *Εὐλάλιος*.

Εὐλάλιανός, m. Medelich d. i. im Riden oder Narben belobt, Patriarch von Antiochien im Jahre 331 n. Chr., Clar. Manuel de l'histoire de l'art II. p. 764, K. Nechl.:

Εὐλάλιος, m. späterer Mannsn., Amh. viii, 151. — Phot. 18, a, 1. — Soer. h. e. 2, 43. 1. — Inscr. 2, 2647. 3, 4158. 4, 9189.

Εὐλαμπία, f. Mutterlein der christl. Kirche in Mesopotamien 10. Jahrh. K. Fem. zu:

Εὐλάμπιος, m. Eufharb, Mütterlein der christl. Kirche in Mesopotamien 10. Jahrh. K. — Nilhepp. 1, 145. 2, 145.

Εὐλεπα, Ἐφδελος, Ort in Cappadocien, It. Ant. *Εὐλέας*, *έως*, ev. *γος* (— *ποταμός*), Steinsbach. Klus (?), Antim. f. Ath. 7, 300, d.

Εὐλήνη, f. Kll.

Εὐλήννη, f. *Ἐφδελος, 1) T. des Hercules u. der Deis, Hes. th. 246. Apol. 1, 2, 7. 2) T. des Ordon in Kleia, Geliebte des Proclus, Ascl. b. Parthen. erot. 35, a. Nechl.:

Εὐλήμενος, m. Hafemann. 1. Kll. Tz. Inscr. 2, 3665, 1, 49, 2) T. eines Euphros, Züfhr. in Phil. bist. IV, Bd. 6, Hst. 3. Züfhr. 3) **Εὐλήμενος κόλπος**, Name eines Buks in Asien, = *Παρθενούκων*, Ptol. 2, 3, 6.

Εὐλογία, f. aus Jüda, Inscr. 4, 4901. 2, 2924, 3, Sp.

Εὐλόγιος, m. Preussing. 1) Philosoph unter d. Kaiser Leo, Suid. s. *Λέων*. 2) Xenius (ul. Schlichter des Augustin, Verf. einer Schrift über das Somnium Scipionis, August. de cura promort. 11. 3) ein Priester von Pharia, Sophron. ep. ix, 787. 4) *Εὐλ. σχολαστικός*, Schlichter, Et. M. 638. 33 809, 25. 5) Bischoff, Nieph. Chron. 781, 3. — 6) Anter, Inscr. 4, 8819. — Sozom. 6, 34.

Εὐλογος, m. Hugo (d. h. verständig), Mannsn., Inscr. 286.

Εὐλόρας, ó, Wettergott, Vin. des Apollo, Ar. Thesm. 269.

Εὐλοσία, f. Dorenheim, Gegend in Kleidie, Proc. b. Goth. 4, 4, Sp.

Εὐλόσιος, Dorenheimer, Bischoff von Thamea, Sozom. h. e. 8, 26. Sp.

Εὐλυτίδης, ου (?), B. des Biletenus aus Antiochia, Suid. s. *Πολύδερος*, M.

Εὐμάγορας, m. (wohl *Ἐμαγοράς*), auf einer Platte aus Rhodus, Mon. S. vi, 290.

Εὐμαεός, m. (= *Εἰμαίος*?), Flavius Felix consul, Inscr. 3, 5694.

Εὐμαῖος, οἶος, ἑί, acc. *ην* (Isae. f. Harp. s. *ἄγος*), m. Eutria (f. b. geistlich) Athener a, einer der dreisig Gewaltthäter, Xen. Hell. 2, 4, 2. b) ein Medel u. Medelie in Athen, für welchen Plautus eine Miete schrieb, D. Hal. Isae. 5, Harp. s. *Ἐμαίος* *δίζη. ἱεροκλήματα*, dicit. Suid. s. *Ἐποδών*, M. f. or. fragm. ed. Bait.-Saupp. II, p. 236—237. Nechl.:

Εὐμάθιος, m. iud. Mannsn., Liban. b. f. a) ein christl. Schriftst. = *Ἐπαρθίος*, m. f., b) Bischoff, Soer. h. e. 4, 12, 29. c) Medel, Nil. epp. 1, 103.

Εὐμαίος, or, voc. *Εὐμας*, (ó) Gutmüll. (i. Et. M., von *Μαία*) 1) S. des Kleios, Kleios von

Smien, (i. Od. 15, 400 ff., D. Chrys. or. 15, p. 239), Samhir des Euphros, Od. 14, 56—22, 279, d., Theoc. 16, 55, Ascl. b. Ath. 11, 477, c. 498, f., D. Hal. 7, 72, Plut. qu. conv. 7, 4, 6, Jambl. v. Pyth. 255, M. Von ihm u. seinen Leuten (*οἱ περὶ Εἰμαίον*) sollen die *Κολιάδες* abstammen, Arist. b. Plut. qu. graec. 14. 2) Trojaner, Qu. Sm. 8, 96. Nechl.:

Εὐμαίων, m. Mannsn., Hes. et Hom. certam. K. **Εὐμανδρος**, m. Schönhoff, Mannsn., Inscr. 2, 2264, 2476, Sp.

Εὐμαντις, ἴδος, m. Heilseher, Wahrer aus (Stes. Paus. 4, 16, 1.

Εὐμαρῆς, (Theoc. ἄρ), gen. *α*, Ascl. *εω*, att. (Lys.) *Εὐμαρῆς*, m. Harp. d. i. schnell, schnell, 1) Sybaris, Theoc. 5, 10, 73. 119. 2) Alener, D. des Agrotas, Lys. 13, 64. 3) Anderer, Ascl. 38 (VII, 284). (4) Eumarus, Dionysiuskomiker aus Athen, Plin. 36, s. 34.)

Εὐμαρίδης, m. Mannsn., auf einer athenischen Münze, Mon. II, 121. vgl. *Εὐμαρίδας*.

Εὐμαρίδας, gen. *ιδέας*, m. Harp. d. i. Mannsn., Theodor (Ptocharch), Inscr. 1565. — Andere, Inscr. 1534. 1730. Vgl. Jambl. v. Pyth. c. 36. Nechl. *Εὐμαρίδης* als ein Pythagerat aus Paros, wo man *Θυμαρίδας* vermuthet, wohl *Εὐμαρίδας* zu lesen. Nechl.:

Εὐμαρίχος, m. Inscr. 1196 aus Samion.

Εὐμαρος, m. Maler aus Athen, Plin. h. n. 35, 8, 34. Nechl.:

Εὐμαρών, m. Harpo, Theophr., Dichter, Inscr. 1555.

Εὐμάχη, f. Kriegerin, Inscr. 4, 7738, Sp. Nechl.:

Εὐμαχία, f. Baltsche d. i. tüchtig od. gute Kämpferin, Kriegerin in einer Inschr. aus Tempe, Orrelli 8291, K. Nechl.:

Εὐμαχιάη, f. Kriegerin, Inscr. 2, 2834. 3, 4428 (wo *Ἄννη Πευμαχιάη*).

Εὐμαχίδης, m. Weidort, ein Aeginete, Grabstele im Auf. d. aisch. Gel. zu Athen, K.

Εὐμάχος, or, voc. *Εὐμας* (ó) Weidort d. b. tüchtig Kämpfer, 1) Korinther, S. des Obersten, Thuc. 2, 33. 2) Schiller, D. Sic. 20, 57. 58, er und seine Leute *οἱ παρὶ τὸν Εὐμαχον*, D. Sic. 20, 60. 3) Feldherr des Mithridates, App. Mitur. 46. 75. 4) Gerachier, Schriftst., Ath. 15, 687, c. 5) Orakelschreiber aus Neapel, Ath. 13, 577, a, Philog. mirab. 18, Plin. h. Kb. 4 u. 6, arg. 6) Alener, *Ἀνωμαχίδης*, Inscr. 579. 7) Andere, ep. ad. 19, xii, 88, Inscr. 3, 4366.

Εὐμαῖος, m. Berthold d. i. schön haltend, 1) B. eines Achilles auf Samothrake, Conze Reise etc. S. 65. 2) Inscr. 2, 3477.

Εὐμαῖος, m. Zeisfried d. i. heiter, held. gültig, S. des Gerachis u. der Elyse, einer Thespiane, Apol. 2, 7, 8.

Εὐμαλίδας, αο, m. bdest. für *Εὐμαλίδας*, Dromonier, Inscr. 1593 (Keil in Inscr. boeot. p. 103 will lieber *Εὐμαλίδας*).

Εὐμαίος, gen. *ω*, m. bdest. für *Εὐμαίος*, Dromonier, Inscr. 1569, Keil Inscr. boeot. II, 41.

Εὐμαίος, m. Sänger etc. Schöne, Mannsn., Inscr. 3, 6565.

Εὐμαλίσσα, f. Imma od. Emma, Kriegerin, Inscr. 3, 6671, Sp.

Εὐμάλπη, m. Sänger, Saup. Inscr. 4, 7633, Sp.

Εὐμένεια, f. b. Ptol. 5, 2, 25 *Εὐμένια*, Ἐφὸν δ' ἄνδρας (καλῶς μέναι, St. B.), od. Gutsleißeheim d. h. benannt nach Eumeneis, Bruder des Atalans. St. B., Entr. 1) St. in Großpyrgien, j. Jhesli, Strab. 12, 576. Ptol. a. a. O., St. B., Hierocl., Entr. 4, 4. Gm. *Εὐμενέως*, εἰς. St. B., Muzen b. Rasche T. II, p. 1, 89^v u. ff. Davon benannt war die regio Eumenetica, welche der Mäander durchströmt. Plin. 5, 31. Gm. *Εὐμενέως*, εἰων, of. Inscr. 3, 3892. 3901. 2) (Eumenia), St. in Mähren, j. Ojezslint, Plin. 4, 11, 18.

Εὐμένης, ους, εε, acc. η (unt. D. L. 5, 4, n. 4 1c), ὅ, bei Eudora nach Eust. 583, 32 auch *Εὐμενής*, n. so jetzt bei D. Sic., App. u. Suid. od. Bekk. u. in Apost. 11, 36, Gutsleff, Gürtig, 1) (*Εὐμενής*), Wein der Aphrodite, Hesych. (verb. Et.) 1) Gignenne, 1) Athener, u. Anagratist. Her. 3, 93. 2) Ephettier, Ross Dem. Att. 7. 2) Cardianer, Praxagoras u. Feldherr Alexanders d. Gr., Statthalter von Cappadocien und Geschichtschreiber über Alexander d. Gr., D. Sic. 18, 3 — 19, 44. Plut. *Eum.* 1 — 19, 5. Arr. An. 5, 24, 6 — 7, 14, 9, 6. Ael. v. h. 3, 23. 12, 43, 6. App. Syr. 53. Mithr. 8, Polyaen. 4, 6, 9 — 13, 4, 8, 6, Ath. 10, 484, b, 6, Luc. laps. 8. Suid., Dexiphr. b. Plot. cod. 82, Memn. fr. 16, Al. seine Leute, οἱ περὶ (τὸν) *Εὐμένη*, D. Sic. 18, 44 — 19, 37, 6, et. auch οἱ περὶ *Εὐμενέως*, D. Sic. 18, 42, u. οἱ *Εὐμενέως*, ebent., für οἱ περὶ τὸν *Εὐμένη* στρατῶντα, D. Sic. 18, 40 (ähnl. οἱ π. τ. *Εὐμ. σατραπῶν*, D. Sic. 18, 21, u. πολέμαρ, Polyaen. 4, 6, 19, u. τὰ περὶ τὸν *Εὐμένη*, D. Sic. 18, 42, 6). Doch sagte Polyaen. 4, 6, 13 auch οἱ *Εὐμένιοι* στρατῶνται. 3) Bergamener, a) Br. des Philotas, Strab. 13, 624. b) E. desselben, Eumeneis L. Ctesiel. b. Ath. 10, 445, c. Strab. 13, 624, D. L. 4, 6, n. 12, 14. c) Eumeneis II., s. des Atalans, K. von Pergamus, Pol. 3, 3 — 40, 1, 6. D. Sic. 29, 14 — 31, 28 (ex. c. 14), Strab. 12, 537 — 14, 672, 6. Plut. Cat. 8. Tit. 21. reg. apophth. a. v., Paus. 1, 6, 7. 8, 1, App. Mac. 9, 18. Syr. 5 — 45, 6. Mithr. 55, D. Cass. fr. 68. 1. 3, Polyaen. 4, 8, 1, Anth. III. tit., Them. 8, 74 (vulg. *Εὐμένης*), Ath. 9, 875, d. u. viell. 15, 689, a. Gr. u. seine Leute, οἱ περὶ (τὸν) *Εὐμένη* od. *Εὐμένη*, Pol. 22, 25 — 31, 6, 6, D. Sic. 30, 6. 31, 28, D. L. 5, 4, n. 4. seine Schicksale, τὰ πρὸς αὐτὸν κατὰ τὸν *Εὐμένη*, D. Sic. 31, 10. Seine Statuen in Athen. *Εὐμενέως* κόλασσι, Plut. Ant. 60. Er war bekannt durch seine Brudertiebe, Plut. frat. am. 5, 18, u. hieß daher ὁ φιλόδελφος, St. B. s. *Εὐμένεια*. *Εὐμένης* ὁ μακάριος war in dieser Beziehung synchroth., Apost. 8, 6, a. Arsen. 24, 87, N. 4) Parier, Vater u. Sohn, Dierich var. Inschr., n. 1) 5) Antier. Inscr. 2, 2265, b, 7, Add. (Conj.) — 2290. 6) Gesandter bei Ptolemäer, Pol. 29, 8.

Εὐμένιος λιμήν u. τὸ τοῦ *Εὐμένιος* ἄλσος, Gutsleiffshain u. Gutsleiffsbafen, Station an der thebaischen Küste des arabischen Meeresbusens, Strab. 16, 771, 72.

Εὐμενιανός, m. Gutsleiff, Männch., Orelli 2934. Inscr. 3, 6547, 4.

Εὐμενίδας, m. Gürtig, Männch., Inscr. 3, 5642, 49, Sp.

Εὐμενίδης, dar. (αδ., cp. Orph. fr. b. Stob. serm. 77 (79) ἰδεῖσθαι, ἰδῆ), die Gürtigen d. Soph. O. C. 486. Harp., Suid., Eust. 765, 25). Name der Crinigen Alteo, Megara u. Tisiphone, bes. in Athen, wo sie

auch *Σερμαί* hießen, Soph. O. C. 42. Eur. Or. 36 — 1654, d., Dem. 23, 66, Nonn. 10, 93. 44, 269, Orph. h. 69, 70, Antip. ep. vii, 745, Schol. Aeschin. 1, 188, N. Sie hatten in Athen ein Fest u. Heiligtum, außer beim Alcrag (Cic. nat. deor. 3, 18) bei Koloas, Apd. 3, 5, 9, dah. μέγχι τῶν *Εὐμενίδων*, Plut. Thes. 27; in Syon, Paus. 2, 11, 4, unweit Megalopolis (Maria), Paus. 8, 34, 1, in Syon, Paus. 7, 25, 7. Meschylos schrieb ein Stück dieses Namens, Harp., Suid. S. *Σερμαί* u. *Εὐμνίδης*.

Εὐμενίδης, m. Gutsleiff, 1) ein Ziselator aus Halicarn., Cic. Verr. 5, 7, K. 2) *Εὐμενίδας*, ao, nach Keil Böttier, i. *Εὐμενίδας*.

Εὐμενίδος Φυλῆς, Inscr. 4, 6820 (Keil pag. xx b *Κλεμενίδος*), Sp.

Εὐμενίος, m. Gürtig, 1) Athener, Inscr. 165. 2) lateinischer Rhetor aus Natus in Gallien, f. Westerm. Gesch. d. röm. Verord. §. 90.

Εὐμερος, m. (*Εομερος*, Nauch), Männch., auf einer Münze aus Priene, Mion. S. vi, 207.

Εὐμήδης, ους, cp. (H. Arist. ep.) eos, deutsch (Theoc.) *ευς*, acc. (Apl.) *ην* (ὅ), Wähler, abt. Bolat, d. h. zum Heil od. Wohl tathend, 1) E. des Ateliers Melas, Apd. 1, 8, 5. 2) Herold der Aetier, R. des Dolon, II. 10, 314, Arist. ep. in Anth. app. 9, 51, Ov. Trist. 3, 4, 21. 3) E. des Hippobolon, Paus. 3, 14, 6. 4) Priester der Athene in Argos, Call. h. 5, 37 (v. l. *εὐμήδης*). 5) Athener, Inscr. 265. 6) Vater eines Heladas aus Milet, Inscr. 2853. 7) Verbner von Ptolemais Epistates, Strab. 16, 770. 8) K. der Boeotianer, vgl. *Εὐμήλος* u. Inscr. 2 p. 98, a. 9) Antier. Theoc. 5, 134. — Thall. 2 (vi, 91). Inscr. 2, 2266. B. 2338, 86.

Εὐμήκιος, m. Langert d. i. tüchtig lang (f. Lucill.), Männch., Lucill. 64 (xi, 105).

Εὐμήλδος, m. Herdreich, Männch., Naz. 1, p. 892, Boisson., Sp.

Εὐμήλιδης, ou, dor. *Εὐμήλιδας*, gen. arfad, av, m. Herdreich, 1) Athener, Dem. 49, 11. 2) Antier. Inscr. 1513. 3) *Εὐμήλιδας*, Phiatie in Reapel, Inscr. 2, p. 650, a. ex. 5805, 13 (*εὐμήλιδας*), 5786, 2.

Εὐμήλος, ou, cp. (H. n. Qu. Sm.) auch αἰος (ὅ), Herdreich d. i. Herdenreich, ähnl. Schaffnermeier (anders Welcker von μέλος), 1) Autochthon, eriter König von Boia, Paus. 7, 18, 2, Ov. met. 7, 390. 2) B. des Naron auf Res, Anton. Lib. 15. 3) Weiber, a) Thebaner, B. des Boetes, Anton. Lib. 18. b) Geronier, Keil Inscr. boeot. xxi, 3, Ross Inscr. T. i. n. 86. 4) Ehesaler, a) E. des Almet u. der Almetis, Herführer der Deffaler vor Teia, II. 2, 714 — 23, 481, 6. Od. 4, 798, Qu. Sm. 4, 508 — 12, 324, 6. Eur. I. A. 217, Apd. 3, 10, 8. Strab. 1, 45 — 9, 439, 6. Ath. 10, 433, d. Aristid. or. 46, p. 423. Hyg. f. 97, sein Reich, ἡ πᾶν *Εὐμήλων*, Strab. 9, 443, seine Unterthanen, οἱ πᾶν *Εὐμήλων*, Strab. 9, 442, Person in Eur. Alcest. b) Antier, Hippocr. Epid. 5, 23 5) Trojaner, Virg. Aen. 5, 664, dah. *Εὐμήλεις*, f. d. i. Eumelus-töchter — Parthenope, Stat. Syiv. 4, 8, 49. 6) alter christlicher Dichter aus Korinth, E. des Amphiphilos, Paus. 2, 1, 1 — 5, 19, 10, 6, Ath. 7, 277, d., Apd. 8, 8, 2 — 11, 1, 6. Schol. Ap. Rh. 1, 146, 4, 1212, 6. u. Schol. II. 6, 181, sein Gesch. τα *Εὐμήλων*, Paus. 2, 2, 2. E. s. 9. 7) K. einer mythischen Insel. = *Γαδύρος*, Plat. Crit. 114, b. 8) B. des Anaxenor auf Teos, Suid. s. *Ανακτοριον*. 9) E. des Parthenope, K. von Boeotien, D. Sic. 20, 22 — 26, 106, c., 10)

Geschichtschreiber, D. L. 5, 1, 7, Clem. Alex. str. 6, p. 267, vgl. mit Paus. 2, 4, 1. f. oben s. 5. 11) ein Etharode, aus Gith, Luc. adv. ind. 10. 12) ein Peripatetiker, Schol. Aeschin., 1, 39. 13) B. des Xenagoras, ep. b. Plut. Aem. Paul. 15. 14) ein Arzt, Hippiatr. n. 12. 15) ein Maler (in Rom), Philostr. v. soph. 2, 5. Icon. proem. p. 4. 16) auf Münzen aus Athen, Mion. II, 121. S. III, 549. 17) auf Münzen aus Smyrna, Mion. III, 193. 964 u. III, 194, wo falsch *Εὐπύλος* steht. 18) Andere: Isid. ep. VII, 156. — Tymn. ep. VII, 211. — Inscr. 2, 2476, Add.

Εὐμῆλις, f. Gemeindeführer, Stat. Sylv. 4, 8, K. **Εὐμῆλιον**, n. ein Emporium im Pontus (?). Inscr. 2085. (Vell. nur ein Mannen.) K.

Εὐμῆλιος, m. Mannen, auf einer herakleischen (lusanischen) Münze, Mion. I, 153, Inscr. 2085, 6, Abnl.: **Εὐμῆλιος**, *Gutmond (wie *Εὐκλῆς* u. *Εὐκλεῖος*), auf Münzen von Syracus, Revue arch. 1848, 5, p. 118, f. Letronne n. pr. p. 118.

Εὐμῆλιος, m. Hubert d. i. von glänzendem Verschleiß, Z. des Lycos, Apd. 3, 8, 1.

Εὐμῆλιος, genit. *ιδίος*, acc. *ιν*, (*ή*), Huberta, 1) Winter des Homer, Suid. s. *Ὀμηρος*. 2) Z. des Pindar, Suid. s. *Πίνδαρος*, vit. Pind., vgl. mit Schol. Pind. 3, 139. 3) aus Corinth, Perion in Plut. conv. VII sup. tit. vgl. mit 3. 4. 10. Pyth. or. 14.

Εὐμῆλιος, m. Hubert, Mannen., Inscr. 1088.

Εὐμῆλιος, m. ähnl. Meßsen, Mannen., Inscr. 3, 384, 9, Add.

Εὐμῆλις, m. Hebräer, Sync. 21, 2.

Εὐμῆλιος, m. (*Εὐμῆλιος*?), Milesier, Mion. III, 166.

Εὐμῆλιος, m. Smyrner, Mion. III, 199, wahrsch. *ἑμῆλιος*.

Εὐμῆλιος, m. Wohlgecl. f. Aithener, Z. des Zephocrates, Bildhauer, n. M., Inscr. 359. 470. 2, 2158, 6.

Εὐμῆλιος, m. Ottomar d. b. durch seinen Reiz ausgezeichnet od. berühmte, Enthorgerat aus Paros, Jamb. v. Pyth. 267 (v. l. *ἑμῆλιος*, f. Keil an ep. p. 230).

Εὐμῆλιος, f. Sängerin, eine Nereide, Apd. 1, 2, 7.

Εὐμῆλιος, f. abut. Hochgesang, epische Gedicht, angeb. von Musäus, Paus. 10, 3, 6.

Εὐμῆλιος, f. Sängerhaufen, (*Εὐμῆλιος* *ῥεῦσις*), die Stadt Philippiopolis in Thracien, Ann. Marc. 27, 4, K.

Εὐμῆλιος, *ον*, m. Sängers. 1) Z. des Euxmachus, Steinbräuer der Plaster, Thuc. 3, 20 (Bekk. *Εὐμῆλιος*). 2) Thebaner, Perion in Plut. gen. Soer. tit. vgl. mit 3. — Im Plur. (*οι*) **Εὐμῆλιος**, *ων*, b. Soph. O. C. 1052 *ων*, ein berühmtes Geschlecht in Athen, aus welchem die Priester der Demeter in Eleusis gerührt wurden, Soph. a. a. O. u. Schol., Thuc. 8, 53. Lys. 6, 10, Aeschin. 3, 18 u. Schol., Isocr. 4, 157. Dem. 22, 27 u. Schol. — 59, 117, Alcib. Od. 25, Plut. Alc. 22 — 34, d. x orat. Lyc. 30, D. L. proem. n. 3. Luc. Alex. 39, Max. Tyr. 12, p. 137, Hesych., Harp. s. *εὐμῆλιος*, Suid., Et. M. 393, s. 162, 12. Nep. Alc. 4, 6, Cic. leg. 2, 14.

Εὐμῆλιος, m. ein Weibsch. Soer. h. e. 4, 12, 20, Sp. Abnl.:

Εὐμῆλιος, *ον*, v. auch *οιο* (*οι*), Sänger, 1) Thracier, Z. des Perion u. der Chione, nach Cnidian Führer der Eleusinischen Mysterien, h. Cer. (*ή*), 154. 475, Eur. Phoen. 834, Thuc. 2, 15, Plut. Menex. 239, b. Isocr. 4, 68. 12. 193, Dem. 60, 8, u. fr. b. Lyc. 89, Inscr. 2314, 27. Apd. 3, 15. 4, vgl. 2, 5, 12, Plut. ex. 17, 1. — Ein Deukal. Paus. I, 38, 2. 2) Z. des Philammon, Führer des Gerastes, Theoc. 24, 109. 3) B. des

Keryr n. 4) Z. des Keryr, B. des Musäus, Andr. in Schol. Soph. O. C. 1046. D. L. proem. n. 3. 5) Z. des Musäus, welcher nach Anden die Mysterien eingeführt haben soll, Andr. v. M. in Schol. Soph. O. C. 1046, Marm. Par. 15, Suid. 6) Schriftsteller, Götter des Deirates, Pans. 6, 17, 7, Ath. 11, 477, a. 483, a, Schol. Ap. Rh. 1, 696. 7) ein Sänger? Maced. ep. v. 83. 8) B. eines Abastianos, *Κηροισεύς*, Inscr. 270, 3. 19) Inscr. 2, 267, 1.

Εὐμορφία, f. Braut. Att. Inschrift in Philippi. Bd. IV, 58, 4, Inschr. 5, K. Fem. zu:

Εὐμορφιος, m. Schönermann, Mannen., Liban. 80.

Εὐμορφος, m. Schönermann, Mannen., Inscr. 3, 5835, 3, Add. (nach Keil, Bion: *Μόρφου*), Sp.

Εὐμουρος, m. Weisemann, Mannen., Aristaeu. 1, 11.

Εὐναί, pl. Röhren, d. i. Hüften, Lagerstätten. Et. in Sardin. Em. *Εὐναί*, St. B. Abnl.:

Εὐναία, f. Et. in Argos, Em. *Εὐναίος* od. *Εὐναϊάτης*, St. B.

Εὐναίος, m. Rotach u. Röhre (f. *Εὐναί*), 1) Pl. bei *Εἰναί*, St. B. 2) Z. des Klytos, ein Kory Virg. Aen. 11, 566.

Εὐνάτιος, f. Braut. Alephr. 3, 21. Fem. zu:

Εὐνάτιος, m. Schönerwald, 1) aus Sardes, Schriftsteller 347 n. Chr. G., Phot. bibl. 77, Suid. s. *εὐνάτιος* — *χαριστήριος*, v. l. Eunap. fr. ed. Muell. T. IV, 7 — 56 u. vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 387. 2) Führer, Gesandter aus Sardin, Ann. fr. 15, Suid. s. *Νουμήριος*. 3) Inscr. 3, 4706, c, Add.

Εὐνεΐδαι, pl. Schiffner, berühmte Röhrenfamilie aus Athen, nach *Εὐνείος* benannt, Lys. bei Harp. s. v., Hesych., Suid., Et. M., East Hom. 1327, 42, Inscr. 2, p. 650, b. Vgl. die Inschr. im Philippi. T. III, p. 458, u. 22. — Komodie des Kriatimus, Mein. II, p. 56 ff.

Εὐνεΐδα, f. dor. (Theoc.) *Εὐνεΐδα*, = *Εὐνίκη* (f. Apd. 1, 2, 7 u. Inscr. 4, 8139), Signatur (anders Et. M. 276, 2 u. 393. 31). 1) Nereide, Hes. th. 247, f. *Εὐνίκη*. 2) Dymphet, Pans. 13, 45. 3) Brautname, Theoc. 20, 1.

Εὐνεΐκος, m. für *Εὐνικός*, Mannen., Inscr. 268. 2, 2746, 534.

Εὐνείς, *αί* (Röhren? f. *Εἰναί*), Dit bei Messana in Sizilien, D. Sic. 23, 2.

Εὐνέης, m. Waldrich, Mannen. auf einer sardinischen Münze, Mion. S. IV, 12.

Εὐνέως, m. Schiffner, Mannen., Inscr. 2, 3656, Sp. s. *Εὐνικός*.

Εὐνῆος, m. att. Strahl, Plut., Arist., Hesych., Inscr. 4, 8432, auch *Εὐνείος*, od. *Εὐνείος*, *εὐν*, Et. M. 393, 35, b. Nic. Dam. fr. 18 *Εὐνέως*, Schiffner. f. Et. M. 32, 9. 1) Z. des Jaren u. der Joviprals auf Samos, H. 7, 408 u. Schol. — 23, 717, Qu. Sm. 4, 383, Apd. 1, 9, 27, Suid., Hesych., Strab. 1, 41 — 46, d. Arist. or. 44, 292 u. Nic. Dam. a. a. O., Et. M. 393, 35, Mythogr. 1, fab. 99 ed. Bothe. 2) Aithener, Plut. thes. 26.

[*Εὐνείας*, m. Inscr. 363, nach Keil *ἑμῆλιος*.]

Εὐνείδας, gen. *ον*, u. (Anth. VII, 380) *αο*, m. Zerstörer, Mannen., Inscr. 1744. — Crinag. ep. VII, 380 u. wahrscheinlich VII, 401, wo *Εὐνείδων* steht.

Εὐνίκη, f. Signatur, 1) Nereide, Apd. 1, 2, 7. 2) M. des Amthos, N. T. 2, Tim. 1, 5. 3) Ap. prietische Inschr. in Sakellarios *Κυριακά*, Z. 96.

Εὐνικός, ου, m. (über die Betonung s. Arcad.
52. wo *Αρινκος* Theogn. p. 60, wo *Αρινκος* ficht.
Seyditz v. t. Negitz, 1) *Μήνικος*, a) *Χολαργός*,
Dem. 57, 13. 68. b) *Προσπαλιτ*, Ross Dem. Att. 157.
2) *Τριβανερ*, Inscr. 1584. 3) *Μακεδονίερ*, Arr. An.
2, 5, 1. 6, 8. 4) *Διχίτερ* der alten *Κομπίτε* (zwischen),
Ath. 3, 86. e. 13. 567. c. 586. e, f. Mein. 1, p. 249.
leg. II, 856. 5) *Εργασίερ* u. *Ερεντ* aus *Μυτιλήνη*, Plin.
28, 12, 55. 34, 8, 19. 6) auf einer *Μονη* aus *Ρόμης*,
Mion. S. vi, 7. 7) *Ερμείερ*, Mion. S. vi, 113, wo *Εὐνικός*
richt. 8) Inscr. 2, 2566. 2738. 3, 5202. 11. 9) *Ορί*
im *Πόντος* *Πολεμονίαι*, *Επισκοπ.* not. p. 375. U.

Εἰρώβ. f. der (Theocr. u. Inscr. 784; **Εἰρώβα**, voc. **Εἰρώα**, Winiliut v. i. freundschaftliche, 1) Rumphe, M. der Gsfuka. Pberes. in Schol. II. 2, 718. 2) Gemahlis des maritischen Königs Bogades, Suet. Inf. Caes. 42. 3) Sklavin, Theocr. 13, 2 ~ 76, 8. 4) Inscr. 786, 2, 5321, 5328, 3. Aehnli.:

Elvöia, f. 1) Francus., Inscr. 2, 1972. 3, 5858, 1. 13. 22. 3d. — Alt. Suichr. in meinen Hefen, K. — 2) = Piffenname, Alt. Seew. II, 74, 6. Abnsl.;

Εβροίν, f. L. des Obisio aus Ancyra, Inschr. in
der Akropolis vom 25. Aug. 1800, K.

Εὐνότος, m. Willig, ein Diöket, Damasc. v. Isid.
81. Abent.:

Euryokos, m. Mannen., Inscr. 2, 3564, Sp.

Εὐνοκλής, m. Zeimer, sgd. Winmar d. h. durch
Fremdsprachlichkeit bekannt, Spartaner, Inser. 1306.

Εὐνόμα, f. Frau aus Chäronaea, Inscr. 1597. Fem.
in Εἰρηνοῦς.

Euvómeos, m. Grich, Mannin., Inscr. 4. 9267, 6, Sp.
Euvómeos, f. m. Grich, Mannin., Inscr. 4. 9267, 6, Sp.

Evoevia, f. sp. (Hes. u. Orph.) *Evoevia*, f.
Grise d. l. an Gefäßen oder Gefäßstäben reich. L.
der Ehemis, eine der Heeren, Hes. d. 902, Pand. Ol.
9, 26, Orph. h. 12, 2, Alcm. 45. Baechl. 30. fr. *af*.
144 ed. Bergk, Dem. 25, 11, Apd. 1, 3, 1, D. Sic. 5,
72. D. Chrys. or. 1, p. 15, Titel eines Gedichts des
Zuans, Arist. pol. 5, 6, Strab. 8, 362. 2) *Brancan.*
Phant. Anth. 1.

Εὐφρανός, m. Griechsch, 1) später Dichter der Anth. lat., Anth. IX, 193, tit. 2) Suid. s. *Ἐφρανός*; Εὐφρανός, f. No. r. h. e. 1, 6 ex. 2, 33. 3) Inscr. 3, 416n. Abhst.:

Euvopis, n. aus *Amurgoe*, Ross inser. 176. Mu-
tary; inser. 2, 2264, n. 9. Add.

Εὐνομεντευχίανοι ἢ Εὐνομιοθεσφρονίανοι, *Zeitn.* 8 u. r. h. e. d. 24, 4. Sp.

Εὐνομένης, in. Ricks, 1) Mannen, Lat. 4. mort.
11, 2. 2. Ricks off unter Kaiser Valens, Suid., Et.
M. 41. 7. R. Suid., s. *Αἰώνιος*. 3) 2. in. Bruns-
s. von Zonta, = *Εὐνομος*, D. Sic. 7, 6 u. Euseb.
chron. p. 166.

Εἰρηός, (6), Griech. n. i. an Gefeglichkeit reich.
 1) Z. des Aristoteles, Apol. 2, 7, 6. II red. b. Ath. 2.
 419. f. Andere nennen ihn Εἰρηός, qn. Εἰρηό-
 μος, s. *Agizos*, w. f. 2) Ereuter, An. Sm. 10.
 25. = Kämpfer des Herakl. = Εἰρηός, w. f. Mant.
 prov. 2, 26. 3) Z. des Promachos, des B. Iphigeneos od. Sof. n.
 nach Her. 8, 131 Z. des Pindaros. & von Strabo
 (6. Buch), Plut. Lyc. 1. Paes. 8, 7. 2. Ael. n. an. 6.
 61. a. M. denn, a. Plautus, Rem. 5, 1. 7. 9. b. Theias
 hier. Z. Sphar des Aischylos, Lys. 19, 10, 28, Isokr. 15,
 93. Plut. Dem. 6. x oratt. Dem. 17. c) Anaphroptier,
 Dem. 18, 165. d) Br. des Neikinos, Dem. 19, arg.
 (wahrsch. irthümlich). e) Br. des Agisipositen, Dem.

25, arg. f.) *Winkelschiff*, auf einer Statue in Athen. R. Koehette 1. & M. Schorn. 61. g.) *Andere*: Ross Dem. Att. 3. 12. 5.) *Altkleid* aus *ocri*. Strab. 6, 260. Luc. v. h. 2, 15. Paul. Sil. ep. vi. 51. ep. ad. IX. 584. 6.) *Gr. des Pythagoras* (aus *Samos*), D. L. 8. 1. n. 1. Schol. Plat. p. 937. B. 7.) *Krieger*, S. eines *Belos* det. Porph. Tyr. fr. 2. 8.) *Rebhaber*, Inser. Inscr. 1577. Ross Theb. etc. 2. 9.) *Inscr.* 2, 165. 3, 546B, b.

Εὐνοος, m. Reinhold, f. *Εὐνοος*, S. der Hypsiple. Gr. des Theos, Anth. 3, 10 tit.

Εὐνόστα, ας. f. Henriette (f. Εὐροστός), Nympha
n. M. des Eunostos in Tanagra, Diocl. b. Plut. qu.
graec. 40.

Edvooſſaſ, pl. Heinrichs, 1) ein att. Demos der Antichischen Phyle, vom Hieses Eunostos benannt. Ross Dem. Att. 1, Inser. 2, p. 650, a, exir. 3, 5818, 4. 2) Thracie u. Gens in Neapel, Inser. Neapol. in Rh. M. N. F. III, 2, 254.

Εὐνοστιάδης, m. Gerardi 3, 1) G. des Antidoreos aus Piräens, Philhist. Geogr. K. 2) Anderer: Ross Dem. Att. 81.

Εὐνοῖος, 1) f. Kechheim, die Wohlengöttin, deren Bild in den Mühlen aufgestellt wurde. Sie hatte die Aufsicht über das richtige Waschen des Wechs, Hesych., Kunst. Hom. p. 214, 18 u. 1383, 42. 2) (ὁ), Glücklich d. i. heimatlich od. heimplücklich, a) S. des Kleus u. der Ekias, Geros in Tanagra, Diocl. b. Plat. qu. graec. 40. b) S. des Kleofares, Br. d. B. Buthagoras, ein Tyrtenere, Neanthe. b. Porph. v. Pyth. 2. 10. c) K. von Soli in Epiren, Ath. 13, 576, e. 3) Kechheim, Hafen (ὁ ποταμός Εὐνοῖου λιμὴν) von Alexandria, Strab. 17, 792, 793.

Εἰσους, *ov*, (6). Winold d. i. freundlich malsend, 1) Libener, Salaminier, Ross Dom. Ath. 209. — Antenor, Obent. 7. 2) Sklave aus Syrien, Urheber des Sclavenaufstandes in Sicilien, D. Sic. 34, 2. 3 u. exo. 26, Plat. Syll. 56. Ath. 6, 273. u. er u. seine Leute, *oi peri Eious*, Strab. 6, 272. 273. c) auf einer thrakischen Münze, Mion. t. 39. 4) Andere: ev. d. 1. x. 146. — Inscr. 1732. 1800.

Εδδουχος, (ὁ), Kämmerling, Hämbling (Et. M.), Diener u. Aufseher des weiblichen Geschlechts in Athen u. später auch in Griechenland. Ausgef. a) ὁ ἑδδουχος, der Wärter des Quaders, Arist. pol. 3, 8, 6, Titel einer Schrift des Lucian. — S. Lex.

Edow, f. Winiberg d. i. die freundlich waltende.
= *Idem*, Orig. A, 14.

Εὐξά .f. 205. Inscr. 3, 5265, 3. Sp.

Εὐγένιος, m. Varchi d. r. Goldhaar, eigtl. Schönhaars,
S. des Hippo u. d. r. Peritha. Apd. 3. 1. 2. S. das Klare.

Εὐχαριστος, ac. m. abh. h. Gellner, eigth. Eὐχα-
ρίστημι. E. des Plines in Milet, Aristocr. in Schol.
Ap. Rh. I. 186 (P. E. Ἀριον. vulg. Εὐχάρσιο.).
Et. M. Dion. Εὐχαριστίας, fem. Εὐχαριστία, ἄδωσ,
u. Εὐχαρισ, ἄδωσ. an Obedient in Milet, Et. M.

Eúēnos, or, iv. (Qu. Sm. 14. 636, D. Per. 21—
+ 63, s.) oio. (β). lat. iustus. Πόντος ος π-πος. enm.
ma. Her. Ktes. 424 und Eúēnos ποτος, wirthliche
Geog. El. M. Schaffner u. Her. 1, 6—7, 36, Thuc.
1, 97. Xen. Cyr. 8, 21. d. J. Am. 4, 8, 22. 3, 1, 1.
Gen. 20, 27. Marc. und rom. lapan. Köstliche Lander,
St. B. S. 27. *A. rotifera*. Tegas. δ. Που φαει-
αfer auch δ πότος δ Εύηνος, Her. 1, 110. 3, 9.
4, 46. Plut. Ktes. 28. Arr. An. 1, 3, 2 — 7, 1, 3; d.
p. p. Eux. 4, 1, App. Mithr. 47. Marc. Her. p. m. ext.
1, 4. or. (γ) πότος Εύηνος, Eur. I. T. 125, Sim.

ep. 175 (VII, 510), Anth. app. 241, Plat. Demetr. 4, b. Per. 635, An. p. p. Eux. 39, ed. bleß (δ) *Εὐξενανός*, Arist. meteor. 2, 1, Strab. 1, 48, 11, 491, 14, 677, Arr. p. p. Eux. 11, 4, Ant. n. an. 14, 23, 15, 3, D. Per. 312—765, δ. Eust. zu D. Per. 21, ferner *Εὐξ. πέλαιος*, Pind. N. 4, 79, πάρος, Eur. Andr. 1262, *αἰδμα*, Eur. H. f. 410, *θάλισσα*, D. Per. 21, 300, 696, 863, ed. auch *ἡ θαλάσση ἡ τοῦ Εὐξείνου*, Arr. p. p. Eux. 1, 1, ed. bleß δ *Ὠντος*, w. f., ed. *ἡ νοτίη* ed. *βορίη θαλάσση*, Her. 4, 13 u. 4, 37, u. als ein Wäsen derselben gen. δ *Μέλας Ὠντος*, w. f.

Εὐξενανός, m. (Luxenianus). Inscr. 2, p. 731, b. c. Sp. *Εὐξενίδης* u. *Εὐξενίδας*, m. Griechisch, 1) *Εὐξενίδας*, (ed.), berühmtes Geschlecht in Megara. dah. *Εὐξενίδα Σύγνης*. Pind. N. 7, 103. 2) *Εὐξενίδης*, m. Dichter der alten Komödie, Suid. s. *Επίχαρμος*, f. Mein. 1, p. 26. 3) *Εὐξενίδας*, m. a) Mannsn.ame. Ep. ad. 716, a. (App. 316). b) Vater (Pl. 100), Plin. 34, 10, 36. *Εὐξενίππος*, m. Griechisch, athenischer Rhetor Pl. 118, 4, D. Sic. 20, 81 (v. f. Xenippus, w. f.), D. Hal. Din. 9.

Εὐξενος, (δ), Griechisch, 1) Lacédémonier, Xen. Hell. 4, 2, 5. 2) Phocier, Arist. b. Ath. 13, 576, a. 3) aus Gerasira, Lehrer des Apollonius von Rhana, Philostr. v. Apoll. 1, 5 u. ff., Suid. 4) Dichter, D. Hal. 1, 34. 5) Athener, S. eines Eurithes, *Εργιστός*, Inscr. 115. 6) Ehler, Mion. III, 269. 7) Wahrsager. Inscr. 1793, b. Add. 8) Anterer, Arist. rhet. 3, 4. — Inscr. 2186, 3, 5751, 16. Aehnl.:

Εὐξένων, υἱος, m. Heraclent, Memn. fr. 1. *Εὐξήαντος*, m. Ross Inscr. gr. f. 3. Calymn. 184, M.

Εὐξίδεος, m. Gottlob, 1) Athener, a) δ *Χολκιδεύης*, Dem. 54, 16. — Inscr. 81. b) *Ἀλμοῖσιος*, S. des Xenitatos, Dem. 57 arg., für den Demosthenes Hede 57 abgefaßt ist. c) S. des Eumotras tes, *Μελέτης*, Dem. 57, 39. d) S. eines Euxenae, *Εργιστός*, Inscr. 115. 2) Ehler, Dem. 18, 295, Harp., Suid. 3) Rhetor, Clear. h. f. Ath. 4, 157, c. viel. = *Αεξίδεος*. 4) Anterer, Call. ep. 31 (XII, 71). 5) ein Wandfresko auf etrusk. Vase, wo *ΕΥΧΣΙΘΕΣ* steht, u. Anter *Ζευξοίδεος*, gelesen haben K. Koehne 1. a. M. Schorn 7. 6) Inscr. 4, 8200, 8201.

Εὐξίπηγ, f. viel. *Ζευξίπηγ*, also Zintgart d. i. Kasse gärtur, 1) Gem. des Nisarchus, St. B. s. *Αρχαγία*. 2) S. des Ekefades aus Leusira, Plut. an. narr. 3, 1. 3) Aeliphr. 1, 33.

Εὐξίστρατος, m. Inscr. 4, 8145, b.

Εὐξύνθετος, m. Trautzgell, Krit. t. Theophr. b. Strab. 10, 478, Plut. Amat. 20.

Εὐξώ, f. Rufs, Braunn, Wsch. Inschr. 1591. — Keil an. ep. p. 149.

Εὐοδός, f. m. Guterkeit, Männch., Xen. An. 7, 4, 18 (v. f. *Εὐοδίας* u. *Ευοδισ*). Fem. dazu:

Εὐοδία, f. Braunn, 1) aus Philippi, N. T. Philipp. 4, 2. 2) Athenerin, in m. n. n. f. n. K. 3) Anterer, Orelli 1503. K. 4) *Ὀλπία Μοδισανή*, Inscr. 2, 3002, 1. 5) Anterer: Inscr. 3, 6390.

Εὐοδιανός, m. Welsfahrt, 1) Dichter aus Smyrna, Philostr. v. Soph. 2, 16, Lud. p. 164. 2) Athener, Inscr. 275, 291, 304, 1079. Aehnl.:

Εὐοδίας, m. *ὄνομα νέριον*, Suid.

Εὐόδιος, m. Welsfahrt, 1. ein jüdischer Senator, Phil. in Placc. 10, 2) Inscr. 3, 6254, 9, 4, 8508. Aehnl.:

Εὐόδιω, m. Tib. Claud., Inscr. 2, 2195, Add. 8, 6622, 7. — Philippi. IV, 4, 4, Sp.

Εὐόδος, (δ), Guterkeit, 1) *Ἦδν*, Inscr. 3, 4836, c, 3, Add. *Ἰεροῦ*, Inscr. Athin. M. 1850, S. 618. Aehn. *Εὐόδης Ἦδν*. 2) Jhrber, erfinder Dichter zur Zeit Nere's, Suid. — Viell. auch der Dichter von Anth. Plan. ep. 116, 156. 3) Athener, Inscr. 245, u. δ. 4) Pädagog des Libanius, Jos. 18, 6, 9. 5) Pädagog des Gacalla, D. Cass. 76, 3. 6. 77, 1. 6) Anterer: Inscr. 194, 245, 266, 269, 3, 2, 1907, b, b, 17, Add. 2264, Add. 3, 5286, 7. Guterkeit, Inscr. 4, 8185, a.

Εὐόλα, f. Wännch, Inscr. 4, 7462, 8379, Sp.

Εὐοπίω τῷ ἀδελφῷ, Synes. ep. 3, 92 etc., f. Concil. Ephes. p. II, act. 6, Sp.

Εὐοπτος, m. Schöner, Mannsn. auf einem Amphorenheilf des Mus. d. arch. Gräffsch. zu Athen, K. *Εὐόρος*, m. Schönberg, eine der höchsten Erigen des Tauricus-Gebirges in Laconien, Paus. 3, 20, 4.

Εὐορπίδης, eo, m. Leuter, Mannsn. Inschr. auf Thespa. K. u. io viellicht b. A. Rang. II, 929, wo *Εὐορπίδης*, a. steht.

Εὐόρηγ, f. eine Amazone, Inscr. 4, 7748, b, Sp.

Εὐοφελίνος, m. Helfrich, eigl. Nuzrich, Gora r, Inscr. 1574 (in einer theal. Inschr. u. 10 bei Abr. Dial. II, 530 steht *Εὐοφελίνος*, wo Abr. *Εγοφελίνος* vermuthet).

Εὐόργων, u. Starckenburg, St. in Elis, t. Sic. 14, 17.

Εὐόρθης, m. Wohllebe, Mannsn. aus den theil. Zeiten, Inscr. 4, 9502, K.

Εὐπάδης, a, m. aehn. Gattenfchwäner, von *παός* = *πρός*, f. Abr. Dial. II, 539), Epidaurier, Thuc. 4, 119.

Εὐπαδείος, m. Kinderater, Mannsn., Inscr. 184.

Εὐπάλαμος, m. Hand, eigl. Schönhand, 1) W. der nach D. Sic. 4, 76 Großvater des Dädalus, Apd. 3, 15, 5 u. 8. 2) W. des Simmias (ed. b. Clem. des Sifen), Polem. b. Zen. 5, 18 u. Clem. Al. prot. 4, 47. 3) Anterer: Edyl. ep. (App. 31) b. Ath. 4, 176, d. — Antip. ep. XII, 97. — Inscr. 2, 2266, A, 31.

Εὐπάλας, m. Hyspischer König, Synes. p. 301, 15, Sp.

Εὐπάλια, f. = *Εὐπάλιον*, St. B., Plin. 4, 3. Sm *Εὐπαλίος*, St. B.

Εὐπαλίδης, a, m. Männch., Wesch. u. Fouc. 81, K. Aehn.:

Εὐπαλίνος, m. Ringert d. i. zum Ringen gezeig net, 1. S. des Plautophos, Megarer, Her. 8, 69. 2) Inscr. 1097, 1103.

Εὐπάλιον, m. Ringethal, St. der ozolischen Lorster, j. Rimini bei S. Giovanni, Thuc. 3, 96, 102, Strab. 9, 427, 10, 450, Artem. b. St. B., Liv. 27, 8. — *Εὐπάλια*.

Εὐπαράλτης, m. Willkomm, Mannsn., Inscr. 4, 8593, Sp.

Εὐπατέριος, m. Aelzung, Herr, Inscr. 4, 8740, 8, Sp. — Inscr. Bosp. Cimmer.

Εὐπατορία, f. Arelhaufen. 1) St. im Pontus, = *Αἰγιος*, w. f., welches Aethriates *Εἰπατωρ* durch neue Anlagen vergrößerte, daher sein Name, später nach Kompius auch *Μεγ. πόλις* genannt, f. Strab. 12, 556, App. Mithr. 78, 115. Memn. fr. 45. 2) St. auf Chersones. Taurica, von Diophantus dem Jhrherrn des Aethriates *Εἰπατωρ* gegründet, Ptol. 3, 4, 2, von Strab. 7, 312 *Εὐπατόριον* u. genannt.

Εὐπατόριος, m. Aelzung, Mannsn., Inscr. 3, 6391, 1, Sp.

Εὐπατορισταί, pl. Aelzungs: redret, eigl. *Σαρματισταί* etc.), Delische Inschr. 2278, K.

Εὐπραΐα, f. Gluck, Inscr. 3, 5613, b. Add., Sp. **Εὐπραΐδης**, m. Glucke, Mannsn., Inscr. 285. **Μηδολ.**

Εὐπραΐος, m. späterer Mannsname. a) Priester, Freund des Gregorius, Gregor. in Anth. viii, 155, Nili ep. 3, 271. b) ein Magister memoriae unter Valentinian, Amm. Marc. 27, 6. c) Mäurer: Orelli 1116.

Εὐπραΐς, ιδος, f. Gluck, Brauen. aus Theben, Inscr. 1654. — Keil Inscr. boeot. II, b. 1. — Inscr. 1151. 709.

Εὐπρεπής, acc. η, 1) m. Glathie d. i. gerlich, schmaß, a) Wasserleuter in Nem. D. Cass. 77, 1. — b) Anderer. Orelli 3485. — 2) f. Schönlisch, Schiffsb., Al. Scaw. iv, b. 3. **Μηδολ.**

Εὐπρέπιος, m. 1) Alexandriner, Suid. s. **Εὐπρέπιος**. 2) Mäurer: Cod. 9, 34, 4. — Inscr. 2, 2128. 3, 6656. 5.

Εὐπρόπος, m ? (Schönbein?). Mannsn. geish. Simon f. Weil. Ruf. n. 78, 2. **Μηδολ.** v. e. **Βουκλ** ant. 33. **Μηδολ.** 1832, p. 140.

Εὐπρος, m. (Εύσαρος?). Galatarnasir, Mion S. vi, 493.

Εὐπρόσδοκτος, **Ηοντίος**, m. Getre, Inscr. 2, 3028. 4, 9818. 8p.

Εὐπρόσσωπον, n. Schönlapp, Vorgeb. in Syrien, Mela 1, 12, 3.

Εὐπυκτος m. (Trois?) Mannsn., Inscr. 4, 9518, Sp. **Εὐπυλίδας**, m. *Schönlher, Mannsn., Nicaul. 5 viii, 183.

Εὐπύριδαι, ών, Feuerland, nach Et. M., doch vielleicht (nach des E) Waizen, att. Ort n. Demos zur Vennischen Pente, nach St. B. **εργαριος** mit den **Κροπίδες** n. **Πλάκεις** zusammen. Hesych. u. v. a. St., Inscr. 248. 249. 275. 650. 2, p. 650, a. b., Ross Dem. Att. 1, Meier ind. schol. n. 10. sing. u. Gr. **Εὐπύριδης**, Anth. app. 328, St. B. Adv. 12, 12, 1. **Εὐπύριδης**, St. B.

Εὐπύριος, m. Hirtling (Barbatus), Mannsn., Inscr. 751.

Εὐπώλια, f. 1) L. des Kleisipidas, Gem. des Aristarchus, Plut. Ages. 1. 2) L. des Agésilas, Plut. Ages. 19. Fem. **με**

Εὐπώλος, m. Rührer, Theßaler, Pans. 5, 21, 3. 5.

Εὐράμβιν, **χωρίον**, Inscr. 4. 8656, B. 12. Sp.

Εύρας, m. Aikener, Inscr. 269. **Μηδολ.**

Εύρας, (ός), Kreitsina od. Schöndach, Mäurer, Pol. 31, 5, **οίπερι** **του** **Εύριαν**. Oben 31, 8.

Εύρα, ι, v. l. **Εύρα**, Breitungen, Station n. Waizenkias in Marmarica, j. Sclerian, An. st. mar. mar. 32. 33.

Εὐραπίδης, m. Inscr. 3, 6049. 6050. 6051. 3. **Εὐραπίδης**.

Εὐρέκτης, m. Danfwart d. i. zu Danf (gut) eine Sache abwartend ab. Mäurer, Ephem. arch. n. 17. K.

Εὐρέσιος, (ός), Rinter, Wein. des Jans, D. Hal. 1, 34.

Εύρεσις, Fund, Inscr. 3, 6229, 1. Sp.

Εύρηγος, **ειτος**, ó Schöndach, Mäurer n. Mäurer in Mion, Strab. 10, 473.

Εύρημων, m. Rinter (riall. **Εύρημων**, Redhard. v. i. wichtiger Mäurer), Mannsn. aus Antiochia. Att. Znschr. in meinen Heften, K. 3. Inscr. 4889. Stephan. tit. iv. p. 23, Eph. arch. 2113, 2290.

Εύρηφίβος, m. (viel). Eüg. kann schol. Hindeslee

d. i. finte Gluck od. Lebensunterhalt) Mannsn., Inscr. 2076—77. K.

Εύρησπας, m. *Fundroß, Mäurer, Mion. 1, 346.

Εύρημάθης, m. (Patr. von **Εύρημος**, f. Et. M., also Breitung?), Mannsn., Et. M. 265, 17.

Εύρίνα, f. *Schönnast, Frau aus Gerensa, Keil Inscr. boeot. LVIII, f., vgl. mit xv. 2 u. Keil p. 79.

Εύριος, ov, ep. oio, m. Breitung, Mannsname, Antip. App. 163.

Εὐρύπιδης (in Sidon. carm. 9. 285. 28, 125 auch **ιδ**), oc, n. ep. auch **ει** (Arch. ep. vii, 50), voc. **Εὐρύπιδη**, Ar. Ach. 400—462. 5, 3. m. Plur. **Εὐρύπιδες** **οὐκατοργήμους**, Mesim. b. D. l. 2, 5, n. 2; n. sg. b. Pol. 4, 59—72. 5, 94. 95 vom Aetlier auf **Εὐρύπιδης**, doch heißt dieselbe Pol. 4, 19 gleichfalls **Εὐρύπιδης** (6). Mäurer (Patr. von **Εύριος**, m. f., j. Christ. ephr. 2, 32, Et. M. vgl. mit Lob. par. 3), 1) Aikener, a) C. des Mucianus, aus Salamis, arb. Cl. 75, 1 (i. Philoch. b. 12. Sic. 13, 103, D. l. 2, 5, 24, Plut. qu. symp. 8, 1. 1, vgl. mit Marm. Par.), der berühmte Tragiker (Mäurer u. Schrifstf., f. Plut. Dem. 1, Arist. rhet. 2, 6, 3, 15 u. vgl. Rant. Saupp. or. fr. 11, 216), der nicht nur **ο** **τραγωδίας ποιητής**, Ael. v. h. 2, 13, **oc** **ο** **τραγωδιστής**, Plut. pasc. phil. 1, 7, 1, **oc** **ο** **τραγωδίας**, Phil. mund. 11, 5, n. **τραγωδίας**, Phil. omn. prob. 11, 17. fentem auch vete mähre **ο** **ποιητής** h. vgl. Arist. rhet. 1, 11, Strab. 14. 645. Arr. An. 7, 16. 6, Plut. and. 15. ed. puer. 2, Ael. v. h. 2, 21. Ath. 1, 3, a—13, 557, e. d., Long. subd. 40. 3, n. **ο** **εὐρύπιδης ποιητής**, Menand. **ειδ**, 9, oder **ο** **εὐκρινός φιλόσοφος**, S. Emp. math. 1, 288, Ath. 13, 561, a, **oc** **ο** **σοφός**, Plut. ed. puer. 14. cons. 1. Apoll. 2, Themist. or. 24, p. 307. Luc. par. 4, Ath. 6, 270, c, **ο** **πένσορος**, Ath. 15, 665, a, **ο** **σοφιστής**, Luc. amor. 35, **oc** **ο** **καλός**, Luc. Pseudo. 32, Ael. n. an. 6. 15, auch wohl **ο** **φιλόσοφος**, Long. subd. 15, **oc** **φιλόσοφος**, Ath. 13. 603, e. Er war in Makedonien begeben, hatte aber auch in Athen ein Obabtenmal, Pans. 2, 2, 2. Plut. Lyc. 31, n. eine Statue, Paus. 1, 21, 1, Plut. x orat. Lyc. 11. Christ. ephr. in Anth. II, 32. Harp. s. **θεωρίζο**. Er u. seine Weiden heißen **οί** **περί Εὐρύπιδου**, Ath. 1, 19, e. n. ein Mäurer von ihm **ο** **φιλοεργιδης**, Plut. Amat. 11. Anecdote von ihm **το** **oc** **πε** **(του)** **Εὐρύπιδου**, Ath. 13, 561, b. 599, f, Plut. Nic. 29. **prae**, resp. ger. 15. ex. 17. Stoic. rep. 15, 3, Ael. v. h. 2, 12. Arist. or. 45, p. 27. Strab. 11, 520. 14. 670. D. Hal. comp. verh. 26, 21, **oc** **το** **Εὐρυπιδίου** **n. τί** **Εὐρυπιδία**, D. Hal. comp. verh. 4, Plut. Lycr. 14. Cit. min. 52. col. an. 1. gen. Socr. 12, 5, Luc. vit. auct. 19, n. so als Adj. 1.) **Εὐρυπιδίος** **Ιδης**, Plut. gar. 3, **prae**, Plut. qu. symp. 2, 10, 2. (6) **Εὐρ. Παρλίης**, Plut. Marc. 21. Cim. 4, **λόγος** u. **σοφ.** Subd. **είτος**, Luc. mar. 23, 3. Oben kommt **Εὐρυπιδίος** d. i. nach Euripides Mäurer, Schol. Ar. Equ. 18. n. **Εὐρυπιδίω**, tim Eur. nach abmen, Schol. Ar. Equ. 18, **oc** **Εὐρύπιδης σοφιστής**. „Hindesfänger“ werden bei Cratin. vor. Als Viehstefung steht **Εὐρυπιδίου**, Ar. Ach. 404. 475, Suid., nie ihn dann Mäurerhaus nicht nur in den Ael., Thesm. n. Aikener als Person eingeführt, sondern auch außerdem Eccl. 825—829, Nub. 1371. Pax 532. Lyc. 243. Thesm. 377—1008. 3. erwähnt hat, ebenso Plut. Phaedr. 258. c. rep. 8, 568, a. Lyc. 100. Aeschin. 1, 128. 132. Dem. 19, 245 u. **Ιδης**. b) ein Mäurer von den Vorigen, gleichfalls Tragiker (?), Suid.

Cor. u. Hermog. ed. Walz T. VII, 2, p. 1277, Hesych., Apulej. apol. c. 81. Nihil.

Εὐρύβατος, *ov*, voc. (Amph. b. Ath. 9, 386, e) **Εὐρύβατος**, (*δ*). 1) Wein. des Zeus. Arist. (fr. 233) b. Suid. 2) S. des Eurphemos, Antou. Lib. 8. 3) Schiffsbefehlshaber aus Kerkyra, Thuc. 1, 47. 4) Macedonier, erster Sieger im Ringkampfe (Ol. 18), Paus. 6, 8, 7, Afric. b. Eus. chron. 1 **Εὐρ. δ.** p. 39. — einen Andern als Olympioniken, Ol. 99 (ob. **Εὐρυβάτης**) erwähnt Afric. a. a. S. p. 41. S. **Συραγαδής**. 5) Lyder, Schol. Aeschin. 3, 137, ed. Epheuer, D. Sic. 9, 45, Suid., Apost. 8, 12, Ephor. b. Harp., ob. Cerope aus Epheus, Diot. b. Apost. 8, 12, Luc. Alex. 4, u. Schol. tagu vol. II, p. 170, ed. Meginer, Nicand. b. Apost. 8, 12, Schol. Dem. 18, 24, welcher Grifus betrogen u. verurtheilt haben soll u. dab. speidwürflich wurde, Plat. Prot. 327, d, Dem. 18, 24 u. Schol., Aeschin. 3, 137 u. Schol., Alephr. 3, 20, Liban. ep. 49. orat. 1, p. 123, Tetz. in Gram. An. Ox. 4, 149, Schol. Arist. T. III, p. 731 ed. Dind., B. A. 1, 188. 257, Eust. Hom. 1864. Plur. of **Εὐρύβατος**, Hesych. s. **Ἀποκλειδαι** u. Harp., **Υαρεῖβατος**, B. A. 1, 67, 23, u. **εὐρυβατοειδής** für betrogen, Diogen. 4, 76, Suid., Zon. 921.

Εὐρύβια, ion. (Hes.) **Εὐρυβία**, f. Witibold a. 1) S. des Pontus u. der Gria, Gem. des Titaneu Kieis, Hes. th. 375, Apd. 1, 2, 2. 4. 2) S. des Theopios, Apd. 2, 7, 8. 3) eine Amazone, D. Sic. 4, 16.

Εὐρυβιάδης, dor. (Inscr. 1262) **Εὐρυβιάδας**, gen. *ov*, ion. (Her. 8, 4—59) *ew*, dor. a (D. Sic. 7, 14, Porph. Tyr. fr. 1, dat. *g*, acc. *gr*, ion. (Her. 8, 2—62, e.) *ea*, (*δ*), Witiboldes, 1) Spartaner, a) S. des Eurkleides, Oberbefehlshaber der griechischen Flotte bei Artemisium, Her. 8, 2—124, 8, Isocr. 12, 51, D. Sic. 11, 4—17, 6, Plut. Them. 7—17, v. regg. apophth. Them. 5. 6. Paus. 3, 16, 6, Ael. v. h. 13, 49, Apost. 7, 35, Arist. or. 46, p. 312 u. ff. Or u. die Seinen: *οἱ περὶ τὸν Εὐρυβιάδην*, D. Sic. 11, 18, Plut. Them. 7, Arist. 8. b) Anderer, Inscr. 1262. 2) S. des Tebalus, W. des Kleodaus, D. Sic. 7, 16 ed. Porph. Tyr. fr. 1.

Εὐρύβιος, m. Witibold d. i. weithin fübte oder Gewalt übend, 1) Führer der Spartaner, Nonn. 14, 188. 2) S. des Kleus u. der Chlois, Apd. 1, 9, 9. 3) S. des Eurphemos, Apd. 2, 8, 1, Ath. 4, 158, a. 4) Anderer, Freund des Plato, Plat. ep. 3, 118, c.

Εὐρύβορος, m. Langwetter, Athener, Olympionike, Paus. 2, 21, 7. — Anderer, Inscr. 2, 143, i. Add.

Εὐρύβορας, m. ahn. Greßgebauer, eigl. Greßhirt, 1) Atrier, Anführer der Bogenschützen, Arr. An. 1, 8, 4. 2) berühmter Discuswerfer, Paus. 5, 17, 10. 3) S. des Telain, cod. Par. in Schol. Ap. Rh. 1, 71, f. **Εὐρυβάνης**.

Εὐρυβάνεια, f. Wicherita, T. des Hyperboid (Pherec. nennt ihn Periboid), W., nach Andern Schwester der Isolaie von Cetiopus, Apd. 3, 5, 8. Paus. 9, 5, 11, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. Nihil.

Εὐρυβάνη, f. Gattin des Cetiopus, = **Εὐρυβάνεια**, 1, p. m. in Schol. Eur. Phoen. 13.

Εὐρυβάνης, m. Kunibert d. i. durch sein Geschlecht glanzend u. nahhin reichend, Inscr. 3, 3940, g. 98, Sp.

Εὐρύβανος, m. Breitfeld, monich *Breitwintel, wie Breitkopf, Name des Antrogeon, Sohnes von Nines, unter welchem er in Athen in Peramitos eine Freudenstube hatte, Hes. fr. 276, Hesych. s. **ἐν Εὐρυβάνει**.

Εὐρύβιος, m., b. Suid. s. **Σαφώ** f. l. für **Εὐρυβίος**.

Εὐρύδαμας, *avtos*, var. (Alcae. b. Choerob. Bekk. 1183) **Εὐρυδάμαρ**, m. Sieghard d. i. tüchtiger Sieger, ob. Witold d. i. weithin herrschend, 1) S. des Agrippus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Alimenes, Argonaut. Ap. Rh. 1, 67, Orph. Arg. 167. — Anderer Thephaler, Leake Trav. in north. Gr. n. 220. Anderer Argonaut. S. des Zeus (Irus) u. der Demonaissa, Hyg. f. 14, 3) Troer, Il. 5, 149. — Qu. Sim. 13, 178. 4) Freier der Penelope aus Ithaka, Od. 18, 22, 285. 5) Ahiat aus Korone, Ael. c. h. 10, 19. 6) Athener, a) And. 1, 35. b) S. des Nikias, Dem. 59, 108. 7) Wein. des Hektor, Or. Ib. 331.

Εὐρύδαμεια, f. T. des Niklaus, Gem. des Polibides, Pherec. in Schol. Il. 13, 693. Nihil.

Εὐρύδαμη, f. Weyers, abn. Witheri d. i. von et. mit weit reichend od. großem Heere od. Volk, Gem. des A. Ventrades von Sparta, Her. 6, 71.

Εὐρύδαμίδας, m. Wiers d. i. Witheri, S. des Agis IV. A. von Sparta (27. Proklide), Paus. 3, 10, 5 u. 2, 9, 1.

Εὐρύδαμνος, = **Εὐρυδάμνος**, m. Messenier, Erfinder des Theor, Apost. 3, 60, c. S. **Εὐρυδάμνος**.

Εὐρύδαμος, *ov*, m. Weyher. 1) Anführer der Aetoler, Paus. 6, 16, 1. seine Statue, Paus. 10, 16, 4. 2) auf Münzen, Mion. VI, 638. S. 11, 2. 3) Erfinder des Theor, Apost. 8, 14, b. S. **Εὐρύδαμος**, Nihil.

Εὐρύδημος, m. B. des Epialtes, Melier, Her. 7, 213.

Εὐρύδεια, f. 1) Gem. des Ophens, = **Εὐρυδίκη**, m. f. Moscu. 3, 124. 2) f. Rillerse orf (s. **Εὐρυδίκη**), St. in Makedonien. Münzen von ihr bei Sestini im 1. Bd. K. 3) n. pl. Ulfensseß, Reit der Kassander zu Ehren der **Εὐρυδίκη**, der Tochter des Amintas, Polyaeu. 6, 7.

Εὐρύδίκη, (*δ*), dor. (Sim. fr. 26, Anth. 3, 10) **Εὐρυδίκη**, eigl. Witerife d. b. reichlich, also weithin (erb)berechtigt, 1) **Ἀρχιδίκης**, abn. Witerife d. b. die an Erbtheil reiche od. weithin berechtigte, 1) Romythe u. Gemahlin des Ophens, Apd. 1, 3, 2, Paus. 9, 30, 6, Plut. Almat. 17, Luc. d. mort. 23, 3. Con. n. 45, Or. met. 20, 31 u. ff. 2) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, Hyg. f. 170. 3) S. des Alrajos, Apd. 3, 12, 3. Schol. Il. 20, 236. 4) T. des Kadmon, Gem. des Alkionos, W. der Danae, Apd. 2, 2, 2. 3. 10, 3. Paus. 3, 13, 8, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091. 5) Gem. des Eurphos, W. der Andromenes, Apd. 1, 9, 14. 3. 6. 4. Anth. 3, 10, Hyg. f. 273. 6) T. des Alimenes, Gem. des Niktor, Od. 3, 452. 7) T. des Ambraros, Schwester des Almazon, Paus. 5, 17, 7. 8) T. des Pelops, W. der Alimenes, Il. Sic. 4, 9. 9) Gem. des Almazos, Lech. b. Paus. 10, 26, 1. 10) Gem. des A. Aron in Theben, Person u. Soph. Antig. vgl. 1180. 11) T. des Altor, W. der Telodora, Staphyl. in Schol. Il. 16, 175. 12) eine, welcher Plutarch die Schrift *prae. conj.* f. tit., widmete, viell. Plutarchs Tochter aus Graecura. 13) Jüngerin, Gem. des A. Amintas II. in Maedonien, W. von Alexander, Philipp u. Perikles, Aeschin. 2, 26 u. Schol. — 28 u. Schol. zu 19. Liban. v. Dem. — Strab. 7, 326, Plut. aud. poet. 20 (Anth. app. 182). Ihre Statue, Paus. 5, 20, 10. 14) T. des Amintas u. der Romyne, Entfeln des A. Philipp (nach Arr. b. Phot. 70, 6 auch **Alra** genannt), Ael. v. h. 13, 36 *imo ἢ γὰρ* eine T. Philipps heiße, Gem. des Alkionos, D. Sic. 18, 39, 19, 11, 52, Polyaeu. 6, 7, 8, 60, Dur. b. Ath. 13, 569, f. Diyll. b. Ath. 4, 155, a. 15) T. des Antipater, Gem. des Polemides Pagi, Paus. 1, 6, 8. 7, 1, Plut. Oemetr. 44, Hieronim. b. D. L. 5, 5, n. 8, App. Syr. 62, Porph. Tyr. fr. 3, 6. 4, 5. 16) aus Athen, Witwe

des Opheltes, Gem. des Demetrius Poliorcetes, Plut. Demetr. 14, 53, 17) Gemahlin Philippos von Makedonien nach Verstoßung der Olympias. Arr. An. 3, 8, 5, Paus. 5, 20, 10, doch zweifelb., wahrsch. = 13. Denn Philippos spätere Gemahlin hieß Kleopatra. 18) Gem. des Gentius, Liv. 44, 30, 19) Andere, Inscr. 3, 6582, 4, 6696, 5.

Εὐρύθλος, (ὁ) ähnl. Weidenhorn (wenn von ἔλος, der Nagel, also eigl. Weidenagel, nach einer zweifelhaften Stelle b. Hesych. heißt aber ἔλος auch τόπος ἐν ᾧ οὐδὲν φέσκει, also: Deteran?) Stadtheil u. Ortteil von Epiklos in Syracus. s. Monachellii, Thuc. 6, 97, 7, 43, D. Sic. 20, 29. Gem. **Εὐρύθλος**, St. B. 3. **Εὐρύθλος**.

Εὐρύθλος, f. Gam, Phalar. ep. 1, f. **Εὐρύθλιον**.

Εὐρύθελος, ἴδος, f. Grifa (d. i. geschnitten od. mit einem Gebrauch oder Geseh. weit reichend). 1) Gem. des Thestios, Apd. 1, 7, 10, 2) Z. des Timandros, Hippocr. in Schol. Theophr. 4, 49. Ähnl.:

Εὐρύθελιστη, f. Gem. des Boetis, Leo Byz. 6. Plut. Inv. 2, 2.

Εὐρύθλος, ὄνος, m. Mitilino, τῆπος ἐπ' Εὐρύθλιον καὶ ἐορτὴ Σιμυτρός καὶ παιγμῆτα ἐν τοῖς χοροτάτοις. Hesych.

Εὐρύθλος, m. Ätina, Mannen, Inscr. 2, 2426.

Εὐρύθης, f. Walfischwind, Z. des Danaus, Schol. Ap. Rh. 1, 752.

Εὐρύκαπυς, m. Schwanbart d. i. tüchtig weithin schauend, Z. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Εὐρύ... (v. l. **Εὐρύπυς**). Z. des Thestios, Apd. 2, 7, 8.

Εὐρύκλεια, voc. (Od. 21, 387) **Εὐρύκλεια**. (i), ähnl. Weiswita d. i. die stark (weit) berühmte, 1) Z. des Zues, Mume des Thestios, Od. 1, 429—23, 177, 8, Ath. 11, 460, a, Hyg. f. 125. 2) Z. Stam, Strab. 14, 641. 3) Z. des Alkamas mit der Thestios, Gem. des Melas, Menecr. 6, Zon. 4, 38, Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 220. 4) Z. des Thestios, Gem. des Laioz, M. des Ordis, Epim. in Schol. Eur. Phoen. 13, 4) **Εὐρύκλεια**, m. Widmerschleier, Kampffiele in Sparta, Inscr. 1423, 3, 3, 13, 34.

Εὐρυκλείδας, a. m. 1) Äthener, Pol. 5, 106. 2) Spartaner, Plut. Cleom. 8. Ähnl.:

Εὐρυκλείδης, or. ion. (Her.) εω, voc. (D. L. 2, 8, n. 14) **Εὐρυκλείδης**, m. Widmerschleier d. i. des Weithine berühmte, 1) Spartaner, Her. 8, 42, 2) Äthener, a) Äthener, Paus. 2, 9, 4, b) Elephant, D. L. 2, 8, n. 14, c) Äthener, Ath. 1, 19, c. d) Äthener, Ross Hom. Att. 14, 3. Witz. gel. An. 1848, Z. 125, p. 1242, Ähnl.:

Εὐρυκλείων, m. Mannen von Megara, Verl. Met. 1844, 138, M. Ähnl.:

Εὐρυκλείων, m. Spartaner, Inscr. 1241.

Εὐρυκλής, ἴδος, f. (v. l. **Εὐρυκλής** d. i. weithin berühmt, 1) Äthener, Wandstreuer u. Waffenschützer, Arr. Vesp. 101, m. Schol., Plut. Soph. 316, c. m. Schol., Suid. s. **Εὐρυκλείωνος**. Er wird, zweifelhaft von einem, die sich schämten weisagen, Plut. prov. 122 (2, 22), vgl. mit Arist. or. 4, 35, 5, Phot. epit. 151, 2, man nannte nach ihm jeden Wandstreuer **Εὐρυκλής**, Suid. s. v., Iamb. dram. 10, n. im pl. **Εὐρυκλείας**, Plut. def. or. 9, u. **Εὐρυκλής**, Hesych., or. **Εὐρυκλείται**, Schol. zu Arr. Vesp. a. a. T. 2) Spartaner, a) Keltiber, Strab. 8, 343, 366, Plut. Ant. 67. — Jos. 16, 19, 1, b. Inl. 1, 26, 1, c) Äthener, Paus. 3, 14, 5, c) Andere, Inscr. 1255: auf einer lacedämonischen Münze, Mion. 11, 218 n. 7. 3) Syracusaner, Plut. Sic. 28, b. D. Sic. 10, 22, 4) Äthener, in (Karion), Inscr. 2741, 5) Andere: **Γάιος Γούλιος Εὐρύκλεις**, Leake n. 23,

f. Keil an. ep. 95. — M. **Οἰλπιος Εὐρύκλεις**, Inscr. 2741—3831, 3832, 3834. Fem. dazu:

Εὐρυκλήτα, f. Priesterin der Hera, Inscr. 3, 5143, 8, 5p.

Εὐρύκων, ὄντος, m. Biteri d. i. weithin mächtig (H. M. 596, 28), od. Hugihard, von tüchtigem Beranke (f. Hesych. s. **εὐρύκωνος**), Z. des Primumus, Trojaner, Qu. Sm. 13, 210.

Εὐρυκράτης, ὄντος (so Paus.) u. εος (Her. u. Plut.), m. Witold d. i. weithin wallend, Spartaner, a) Z. des Polinder, H. von Sparta (709 bis gegen 650 v. Chr.), Her. 7, 204, b) Enkl. H. Z. des Anandros, H. von Sparta (648 bis gegen 600), Paus. 3, 8, 5, f. **Εὐρυκρατίδης**, c) Z. eines Anandros, Plut. apophth. lac. s. **Ἀνάνδρος**, d) ein Philagoräer, Iamb. v. Pyth. c. 36.

Εὐρυκρατίδης, gen. ion. (Her.) εω, u. **Εὐρυκρατίδας** (Plut.), m. Witold. 1) Z. des Anandros, H. von Sparta (14. Jgde), Her. 7, 204, 2) Z. des Anandros, Plut. apophth. Lac. s. v.

Εὐρυκράτα, f. ? (so mit H. d. i. die stark od. weithin berühmte), Z. des Gatumion, Paus. 5, 14. Nach Schenker dem **Εὐρυκράτα** nach Her. de Iterat. p. 15 **Εὐρυκράτα**.

Εὐρυκίδειον, τό, *Wittemersheim, wie Wittemersheim, ein Wein in Glis Zumbula, Strab. 8, 346.

Εὐρυκωμης, f. ähnl. Lungenstrafe, erdichtete St., Enst. erot. 1, 1.

Εὐρύκλων, ὄντος, (ὁ), Leobard d. i. Löwenbarte od. tüchtiger Löwe, 1) Spartaner, Her. 3, 46, Paus. 4, 7, 8, 8, 11, 2) Keltiber der Akkür, Poll. 10, 21 (24), 3) ein Sohn des Xenos, Ceph. b. D. Hal. 1, 72. Nach Anden früherer Name des Ascanius, D. Hal. 1, 65, Arr. reg. 1. Fem. dazu:

Εὐρυκλώνης, ἴδος, f. Spartanerin, Olympionikin, Paus. 3, 17, 6.

Εὐρυλόφη, f. Breitenbusch (d. h. hier mit breitem Helmknopf), eine Amazone, Tietz. P. H. 181.

Εὐρύλοχος, or. ep. (Od. 14, 207) auch **εω**, voc. (Plut. Alex. 41) **Εὐρύλοχε**, (v. l. **Εὐρύλοχε**), (v. l. **Εὐρύλοχε**), d. i. Mann des weithin berühmten (Her.), 1) Z. des Thestios, Apd. 2, 1, 5, 2) Gefährte u. Wamander des Thestios, Od. 10, 205—12, 339, 3, Ov. met. 14, 287, Hyg. f. 125; abgebildet, Paus. 10, 29, 1, 3) Äthener (Waffenschützer d. i. Zambulator), Strab. 2, 393, Enst. zu D. Per. 511, St. B. s. **Κυρρῆτος**, 4) Keltiber der Spartaner bei Naumaktus, Thuc. 3, 101—109, 5) Äthener (Waffenschützer), Xen. An. 4, 2, 21—7, 6, 40, c. 6) Wandstreuer u. Gefährte Philippos von Makedonien, Dem. 9, 58, 19, arg. 7) Äthener, Arr. An. 4, 13, 7, Plut. Alex. 41, 8) Keltiber, a) Waffenschützer, Plut. 5, 63, 65, b) Waffenschützer, D. L. 2, 5, n. 2, c) Äthener, Strab. 9, 418, 421, p. Iyaeon, 8, 13, Euphor. fr. 53, Hellad. b. Phot. 533, 33, 9) Waffenschützer der Äthener: **οἱ μὲν Εὐρύλοχοι**, Pol. 5, 79, 10) Äthener, D. L. 2, 17, n. 9, Hes. Mios. M. 42, 11) Zähler Vorname u. starker Philagoräer, D. L. 9, 11, n. 7, 12) einer, an welchen Anaxagoras einen Brief richtete, D. L. 10, n. 7, 13) Schwämmen, **Εὐρύκλωνος**, Keil Inscr. boeot. II, 13. — **Εὐρύκλωνος**, (v. l. **Εὐρύκλωνος**).

Εὐρύκλων, f. Äthenerin d. i. (weithin) tüchtig, (wenn des Thestios, Schol. Ap. Rh. 1, 86).

Εὐρύκων, m. Keltiber, welcher vom Polarkreis aus dem Wege getrieben wurde, Pherec. b. Hesych. Z. **Εὐρύκωνος** u. **Εὐρύκωνος**.

Εὐρυμαχίδα, ähnl. Welterburger, Bewohner einer Stadt von Idracien, Äthiische Tribulanten bei A. Rang. 1, n. 148, 155, 205, 210, K.

Ἐδρύμαχος, *ov*, *cp.* (Qu. Sm. 11, 130) auch *αια*, voc. *Ἐδρύμαχος* (Qu. Sm. 11, 137, (6), Wendisch d. i. im Kampfe weithin reichend od. gewaltig, 1) *Σ*. des Hermeas, R. von Phlegon, Pherec. in Schol. Od. 11, 268, Rust. Hom. 935, 14, Schol. II. 5, 385, 13, 301, 2) Reiter der Hippodamia, Paus. 6, 21, 10, 3) *Σ*. des Pelobios, Reiter der Penelope, Od. 1, 399—22, 69, 6., Ath. 1, 17, a, D. Chrys. or. 14, p. 284. or. 71, p. 255, 4) ein Troer, Qu. Sm. 11, 130, 165, 14, 323, 5) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 11, 60, — ein Anderer, Qu. Sm. 12, 321, 7) *Σ*. des Antenor, Paus. 10, 27, 3, 8) *Σ*. des Neoptolemus u. der Penassa, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24, 9) *Σ*. des Andros, des Bruders von Andros, St. B. s. *Ἀνδρος*, 10) Treuhänder, a) R. des Comitatus, Her. 7, 205, b) *Σ*. des Comitatus, Wendisch, Her. 7, 233, Thuc. 2, 2, 5, Dem. 59, 39, 11) Darsener, Xen. An. 5, 5, 21, 12) Aethener, And. 1, 35, 13) einer, den Hesiodus erwähnt hat, Aesch. b. Ath. 15, 667, c.

Ἐδρύμαδης, f. Witold a, Gem. des Glaukos, M. des Bellephontes, Apol. 1, 9, 3.

Ἐδρύμεδοντιάδης, *ewc.* m. Wittholz, Mannen, Hippon. 56 (85) ed. B.

Ἐδρύμεδουσα, f. Witolda, 1) Wärterin der Mausissa aus Epirus, Od. 7, 8, 2) *Σ*. des Melobis, Schol. Eur. Phoen. K.

Ἐδρύμεδων, *ovtos*, voc. *Ἐδρύμεδων* (Theocrit. 1, (6), Witold d. i. weithin waltend, 1) Wein, a) des Pausanias, Pind. Ol. 8, 41, Hesyeh. b) des Hermeas, Hesyeh. c) des Eberon, Pind. P. 3, 6, d) des Perikles, Ap. Rh. 4, 1512, Hesyeh. e) Et. M. 887, 35, Von ihm hiess *Ἀγρος* i. *Ἐδρύμεδωντος πόλις*, Et. M. a. a. C. 2) *Σ*. des Herakles, einer der Habinen, Nomm. 14, 22—39, 391, 3, 3) R. der Peribolia, R. der Giganten in Grims. Od. 7, 58, 4) *Σ*. des Menes, Apol. 2, 5, 9, 3, 1, 2, 5) *Σ*. des Kameas, Stat. Theb. 11, 32, 6) *Σ*. der Protekles, Vorgesandter des Agamemnon, II. 4, 228, 7) *Σ*. einer des Menes, II. 8, 114, 11, 620, Schol. II. 4, 228, 13, 655, 8) Aethener, a) *Σ*. des Theokles, Aethener bei Aristarch u. Zenon Time. 3, 80—1, 52, c., Pol. 12, 25, K. D. S. 12, 54, 13, 8, —13, 5, Strab. 8, 359, Plut. Nic. 29, 2, a, R. b) Wurzelnasser, D. L. 3, n. 30, — M. des Zenonippos, D. L. 4, 1, n. 2, c) Aufhänger des Kleantes, Favor. b. D. L. 5, 1, n. 7, Ath. 15, 696, b, d) Pythagoräer aus Laros, Iambli. v. Pyth. 267, 10) Mäcchus, Theocrit. ep. VII, 658, 659, — anderer, Anth. vii, 107, 11) *Σ*. — *ποταμός* M. in Pamphylia, i. Neptus zu, Theocrit. 1, 100, Plat. Menex. 241, c, Xen. Hell. 3, 8, 30, Lys. 72 n. Harp. D. Sic. 11, 61, 14, 39, Strab. 12, 571, 14, 667, Secl. 161, Plut. Cim. 11, Arr. An. 1, 27, 1, D. Per. 852 n. Last. Simon. ep. 167 (vii, 253), Paus. 10, 15, 4, An. st. mar. magn. 217 u. ff., Plut. 5, 5, 2, Polyacr. 1, 34, 2, 12) Zeit bei Laros, Gem. *Ἐδρύμεδοντος* u. des *Ἐδρύμαδης Ἐδρύμεδοντος*, St. B.

Ἐδρύμεναι *iv*, i. *Ἐδρύμεναι*, pl. Breitungen, 1) *Σ*. in Grims, D. Sic. 19, 88, 2) Mäcchus in Magna Graecia, Seyl. 65 (v. i. *Ἐδρύμεναι*), Ap. Rh. 1, 597, Herat. b. St. B., Liv. 9, 25, Plin. 81, 2, 20, Val. Flacc. 2, 14, Gem. *Ἐδρύμενιος*, St. B.

Ἐδρύμενης, *ovc.* *acc.* *yp.* m. Wiggelen (v. i. Wiggelen), 1) *Σ*. des Melos u. der Ghoris, Apol. 3, 9, 9, der beim Schol. Ap. Rh. 1, 156 *Ἐδρύμενης* heisst, 2) Genosse des Menes, Qu. Sm. 10, 28, 3) Aethener, Inscr. 212, 4) Zoroaster, Br. des Dion, Neanth. b.

Iambli. v. Pyth. 189, 5) Zamer, Aethler, Fav. b. D. L. 8, 1, n. 12, Porphy. v. Pyth. 15.

Ἐδρύμενίδης, m. Wiggelens, Mannen, Thaische Anst. der Geme Reife auf den Ins. des Thraf. Meeres, 20, K.

Ἐδρύμηδης, f. Reginswind d. i. von großer Klugheit (großem Rathe), D. des Menes, Anton. Lib. 2.

Ἐδρύμηδης, *ovc.* m. Reinhard d. i. von tüchtiger Klugheit, 1) Aethener, *ὄρη*, Anst. auf der Akropolis von Athen, K. 2) *Σ*. = *Ἐδρύμεδων*, Gem. *Ἐδρύμηδοντος*, St. B. (2).

Ἐδρύμηστορίδης, *ai*. Witold d. i. weithin waltend et. zathend, Teer, Inscr. 2, 3064, 12, Sp.

Ἐδρύμηδης, m. Breitinger (f. Et. M.), od. Eurymosios d. t. Telemos, Od. 9, 509, Ov. met. 1, 771.

Ἐδρύμος, m. (viell. = *Ἐδρύμος*, also Breitinger, einer, welcher den Staat bei Polydemos zu verkleinern suchte, dafür büßte u. deshalb lyrischweise wurde, Plut. prov. 74 (1, 74), Liban. ep. 389.

Ἐδρύμος, m. Breitling (f. Et. M.), B. des Telemos, Et. M. 307, 6, Hyg. f. 125, 128.

Ἐδρύνη, f. Huginwind d. i. von starkem Geiste, Gem. des Königs der Chymäer, Alex. Pol. b. St. B. v. *Χίμα*.

Ἐδρύνη, *ης*, voc. *Ἐδρύνη* (Od. 18, 164), *ei*, nom. b. Joann. Barl. ep. vi, 55 *Ἐδρύνη*, (*ης*), *Witolda* d. i. b. die weithin waltende (f. Et. M.), 1) *Σ*. des Menes u. der Theis, II. 18, 398, Hes. th. 358, Apol. 1, 2, 2, nach Hes. th. 307, Orph. h. 60, 2, Paus. 9, 33, 5, Hyg. f. praef. vom Zeus M. der Gestirnen, v. der Zeitgeber, Ov. met. 4, 210 u. 219, so wie des Menes, Apol. 3, 12, 6, nach Ap. Rh. 1, 503, Nomm. 2, 573, Tzet. Lys. 1191, Et. M. mit Theien im Tempel vor der Akropolis die Gerechtigkeit (über die Titanen) stehend, auch wohl selbst *Τετάρτη* genannt, Callim. fr. 68, Sie hatte in Arkadien (Bölgad) ein Heiligtum, wo sie Andere für die Artemis erlärten, Paus. 8, 41, 4—6, 2) *Σ*. des Menes, von Zeus Minder der Laxias, Clem. recogn. 10, 33, 3) eine Flöten der Harmonia, Nomm. 41, 312, 4) eine Bachantia, Agath. ep. vi, 71, 5) Gem. des Menes, Apol. 3, 9, 2, 6) M. des Menes, Hyg. f. 178, 7) M. des Menes, Hyg. f. 69, 8) Schaffner des Menes, Od. 17, 495 — 22, 154, v. 9) Menes, Anth. xiv, 120, — Iamb. barl. vi, 55.

Ἐδρύνοος, m. Witold d. i. weithin waltend, 1) ein Dämon der Naturwelt, abgeleitet auf dem Gemälde des Pelagos in Arkadien, Paus. 10, 28, 7, 2) *Σ*. des Aristoteles, Dimer des Menes, D. Sic. 4, 34, 3) *Σ*. des Menes von Arkadien, Reiter der Penelope, Od. 2, 22, 22, 212, 4) Zeuxner, Qu. Sm. 1, 530, 5) *Σ*. der Timone, Großvater des Phereas, D. Sic. 4, 69, 6) ein Schwärmer des Menes, Schol. II. 18, 483, 7) ein Mann, Ov. met. 12, 310.

Ἐδρύνοος, m. Huginbar d. i. von tüchtigem (großem) Geiste, 1) Gründer der Regensfügenkunst, Apost. 3, 69, c, 2) ein Aethener, *ὄρη*, Inscr. 790.

Ἐδρύδεια, f. Breitenauer, 1) Wein der Zeuxer in Starkia, Hesyeh. val. mit Et. M. 390, 24, 2) M. des Menes von Zeus, Arist. in Schol. Od. 15, 118, Rust. Hom. 796, 34.

Ἐδρύπη, f. Schaffner et. Sticker et. Breitenauer (f. Et. M.), *ὄρη* u. val. *ἐδρύπη* als Wein des Zeus im Lex.), 1) *Σ*. des Theokles, Ath. 2, 7, 8, 2) *Σ*. des Mif, Gem. des Agypius, Hippocr.

Schorn p. 42. 4) m. Steinmetz, Wittenberg, Gräbitz im Mus. Capitol. 6. Münzsch. Gesch. der Kunst, Bd. 10, 1, 21. 5) m. Inscr. 2, 1815. 1814. 3, 3858, 1, Add. 6) oft auf Münzen, *Mion.* III, 182 n. ff. S. vi. 357. 392. *Pal. Εὐτυχία, Εὐτυχία, Εὐτυχία, Εὐτυχία.* 7) Pseudonym, Inscr. 4, 7284. 8) (Heilsmont) Pseudonym unter Commodus, D. Cass. 72, 15. 9) f. Schiffen, *Alt. Scem.* IV, c. 7.

Εὐτυχία, f. *Nichinga*, 1) Athenerin, Ross Dem. Att. 122. 2) Andere: Inscr. 3264, 7. 3388, 7. 3702. 3793. 4289. *Orelli* 2691. 3) Schiffen, *Alt. Scem.* IV, b, 22. 4) Insel bei Theßalien im sinu Pagasico, *Plin.* 4, 12, 23.

Εὐτυχιάδης, m. *Seligmann*, *Eiginn*, *Plat. Orat.* 397, b.

Εὐτυχιάη, f., Inscr. 2, 1961. 3688. 3, 4287, 4. 6899. 4, 9469. Sp. *Fem.* zu:

Εὐτυχιάδης, (ὁ), *Seligmann*, 1) Kerinthier, Inscr. 1585. 2) ὁ γραμματικὸς u. Sekretär *Julians*, *Codin.* de regn. Constant. p. 18 — vögl. ein Nachkomme desselben, *schol. d. εὐαγ.* *Agath. promon.* p. 7. 18. 3) Kappadocier, Truppenführer unter *Julian* u. *Gesichthsch.* *Malal. Chron.* p. 328 n. ff., *Sozom.* h. e. 1, 14 ex., *Soz.* h. e. 1, 13. 4) *Κττ.* ὁ Κομμάδης, D. Cass. 78, 31. 32, *pal. 399* n. 8. 5) Andere: Inscr. 275. 276. 2, 1990. 1027. 4, 7082. 9326. 9494. — *Syne.* 724, 2.

Εὐτυχιάδης, ου, ion. (Her.) *εὐ.* η (Hipp. I pld. VII, 67 *hater.* *ne* jedoch wahrsch. zu lesen ist), *nom.* in Luc. ep. XI, 208 u. Inscr. 3, 5492, b, 10, Add. 5467 **Εὐτυχίας**, (ὁ), *Seligmann* od. *Selig* (f. *Suhl.* u. wegen der Bedeutung des Wortspiel *Anth. app.* 305). 1) Athener, a) *Teller*, B. des *Sorphanes*, *Her.* 9, 73. b) *Althener*, Vater u. *Zebu*, *Anth. app.* 230. — *Inscr.* 243. c) Andere: Inscr. 189. 194. 198. 282. 302. 485. 710. 1012. 2, 3319. 3356, *Ross Dem.* Att. 6, f. *Keil* an, ep. p. 136. 2) *Sieherer*, *Erzähler* u. *Witzhauer*, Schüler des *Enippe* (*Pl.* 120), *Paus.* 6, 2, 7. 3, 8, *Plin.* 34, 8, 19. — 3) *Malter*, *Plin.* 35, 11, 10. 4) *Witzbauer*, *Anth. app.* 305. 5) *Dichter*, ὁ μελοποιός, *Lucil.* ep. XI, 113. 6) *Witzbauer*, *Luc.* ep. XI, 208, 7) *Sklave* des *Antiphr.* D. L. 2, 8, n. 4 (S. 74). 8) Andere: *Luc.* ep. XI, 141. 175—177. 205. *Plan.* 238. *Anth. app.* 209. — *Hippocr.* a. a. S.

Εὐτυχίαν, f. *Artemis*, Inscr. 3846, 1, K.

Εὐτυχίος, m. *Selig*, 1) *Genant* der *Äthener* an die *Tufen*, *Menand.* *Prot.* fr. 43. 2) lat. *Grammatiker* zu *Konstantinopel*, Schüler des *Priscian*, f. *Fabrie.* *bibl. lat.* T. III, p. 412. v. l. *Εὐτυχίος*. 3) *Äthener*: Inscr. 292. 965 *hwo* *Εὐτυχίος* *ἄνθρωπος*. 2, 3321. 3, 4709, h, 1, Add. 4, 9247.

Εὐτυχίς, ὄνομα (h). *Nichinga*, 1) *Tier* in der *Werge* bei *Theodor*. 15, 67 n. *Schol.* 2. *Kriegslaufe*, *Ross Dem.* Att. 18. 3) *Äthener*, Inscr. 504. 2, 3320. 4, 6399, 4.

Εὐτυχίς, m. od. **Εὐτυχίς**, *Glück*, *Manianer*, Inscr. 1817. — *Äthener*, Inscr. 3196. 4, 9724.

Εὐτυχίων, ὄνομα, m. *Selig*, *Erantner*, Inscr. 1294. 1374. 2, 1997, c, 10, Add. 2538. 54. — *M. Anton.* 10, 31.

Εὐτυχόβουλος, m. *Tantrat* d. i. zu *Tauf*, also *glücklich* *taufend*, *Manian*, *Aristaen.* 1, 13.

Εὐτυχίος, (ὁ), *Selig*, 1) *Äthener*, Inscr. 264. 268. 275, d. 2) *Epitaurier*, Inscr. 1184. 3) *Malter*, *Luc.* 94 (XI, 215). 4) *Freiwilliger* des *W. Ägypten*, *Isis.* 18, 6, d. 8. 5) *Stallmeister* des *Gajus*, *Isis.* 19, 4, 4. 6) auf einer *byzantinischen* *Münze*, *Mion.* S. III, 333. 7) auf

einer *Münze* aus *Ierz*, *Obend.* III, 261. 8) *Äthener*: *Anth. app.* 221. — *Plut.* *Ant.* 65. — *N. T.* *act. apost.* 20, 9. — *Inscr.* 2, 1925. 2131, 18.

Εὐτύχων, ὄνομα, m. *Tanagräer*, *Curt.* A. D. 46, 2 (*Rei* vermuthet *Τεγανος*).

Εὐδύριον, m. *Waterloo*, *Et.* in *Theßalien*, *Liv.* 32, 13, K.

Εὐδυνος, m. *Schlummersfüß*, *Wien*, des *Zeus* bei den *Delphier*, *Herach.*

Εὐδάρης, ον, εν, accus. ην, (ὁ), *Dagobert* d. i. hell glänzend, S. des *Antiochus*, R. der *Wessener*, *Paus.* 4, 5, 8. 8. 8. 10, 3—5. (*Εὐδάρης* in Inscr. 2 zu n. 2278).

Εὐδάρμίδης, m. *Robertson*, 1) S. des *Antiochus*, *Thuc.* 2, 38. 4, 119. 6, 55. 2) *Böotier*, a) *Copier*, Inscr. 1574. b) *Sechsmenier*, *Keil* Inscr. *boeot.* XLV, 1. 3) Inscr. 2143, h, Add.

Εὐδάρμος, m. 1) *Guthheil*, *Wien*, des *Zeus*, *Herach.* 2) *Patron* eines *Sechsmeniers* *Gurlesches* *Keil* Inscr. *boeot.* II, 23.

Εὐδάρμος, m. f. *Εὐδάρμος*.

Εὐδάρμος, ους, auf Inscr. *Cyren.* 7. 8 (b. *Abt.* *Dial.* II, 215. 234) ους, acc. (Pol.) η, voc. (Plut.) *Εὐδάρμος*, m. *Dagobert*, d. i. hellglänzend, 1) *Ägypter*, *Antiochus*, *Thuc.* N. 4, 144. 2) *Äthener*, a) *Acropagist*, dem *Plutarch* seine *Schrift* an *seiner* *ger.* *re. u. gewöhnlich*, f. 1 vgl. mit 4 u. 20. b) *Prospäster* u. *Äthener*, Inscr. 141. 169. 683. 844. 3, pg. XV, n. 69. 5132. 3) *Äthener*, *Pol.* 20, 3, *Liv.* 38, d. 4) *Äthener*, Inscr. *Cyren.* f. oben. 5) *Äthener*, *Mion.* III, 415. *Rechn.* :

Εὐδάρμους, m. *Äthener*, *Wess.* u. *Four.* 18, K.

Εὐδάρντακος, m. (2) *Manian*, auf einer *Münze* aus *Galatien*, *Mion.* S. VI, 498 n. ff.

Εὐδαντίδης, m. *Brund.* *Äthener*, *Alt. Scem.* II, 81.

Εὐδαντος, m. *Brund.* *Äthener* d. i. *nichtig* *glänzend*, 1) *Äthener*, *Schüler* des *Gualitres*, *Lehrer* des *Antiochus*, *Geschichtsch.* (*Soz.* n. *Chr.*), D. L. 2, 10, n. 6. 17, n. 16; — *Anth.* 6, 251, d. 2) *Ägyptier*, *B.* des *Trichilus*, D. L. 2, 11, n. 2. 3) *Teller*, Inscr. 158. 4) *Äthener*, Inscr. 113.

Εὐδῆμη, (h). *Meretriz* d. i. *die* der *Möhr* od. dem *Wise* *welche* *Numme* der *Rufen*, im *Wissen* *hain* vom *Geist* *abgebildet*, *Paus.* 9, 20, 5. *Hyg.* p. astr. 2, 27.

Εὐδῆμη, f. *Guthheil*, 1) *Äthener* des *Antiochus*, *Epitaurier*, deren *Zeule* in der von ihr *gegründeten* *Epitauria* *hain*, *Suid.* *Codin.* *org.* CP. p. 12. *Anth.* 1, 12. *Wess.* *Isis.* *Ant.* fr. 190, *Soz.* h. e. 6, 6, 12. *Sozom.* 8, 4. *Proc.* h. G. 1, 25. 2) *Äthener*, Inscr. 2, 2264, f. Add. 4, 8875. 3) *Äthener*, *Alt. Scem.* I, h. 56 n. *Äth.*

Εὐδῆμηανός, m. *Manian*, *Anna Comnena* in *Alexis.* K. *Rechn.* :

Εὐδῆμηας, voc. *Εὐδῆμηας*, f. *Abt.* *Heiligentheil*, *Anth.* VII, 129.

Εὐδῆμηδης, m. *Heilige* *Heiliger*, 1) *Nachkomme* des *Äthener* *Εὐδῆμηος*, v. l. in *Her.* 4, 150. 2) *Äthener*, a) B. des *Epitaurier*, *Plut.* *Them.* 6. b) *Äthener*, Inscr. 162.

Εὐδῆμημος, m. *Heiliger*, 1) *Äthener*, a) *Wess.* *Isis.* *Ant.* *fr.* 589. b) auf einer *Schrift* *Grabitel*, *Ross Dem.* Att. 41. 2) *Kaiser*, Inscr. 1400. 3) S. des *Antiochus* u. der *Isis* (*Liv.* *Anth.* VII, 121—120. 4) *Manian* *unter* *Manian*, *Proc.* *Pan.* fr. 26. 5) *Schrift.* *Aggodi* *h.* *toi* *Εὐδῆμηος*, *St. B.* *Aggodi*. *Rechn.* :

Εὐδῆμημος, m. *Manian*, über einem *Thron* *Wess.* *Exped. scient.* de *Morée*, *Tom.* I, pl. 47. b) *Orelli* 379.

Εὐφράτης, f. Πλὺταρχ. Περικλ. Marc. Arg. 12 (v. 110).

Εὐφράτης, m. Ἀρβήλ. Schrifst. aus Syrien, Steph. Byz. 99, 34, wo aber l. Ἰνδ. *Εὐφράτης* heißen will; b. Phot. bibl. 167 *Εὐφράτης*.

Εὐφραντίδας, m. Ἀρβήλ. Rhodier, Rh. Mus. 9. 8. iv. 2. Inser. Lind. 6. Nechl.

Εὐφραντίδης, ov, m. Βαβυλ. er in Athen, Phan. b. Plut. Them. 13, vgl. mit Arist. 9.

Εὐφραντική, f. Πλὺταρχ. d. b. die heilige Summe, Plutarch, Ross inser. med. 11, n. 255.

Εὐφραντικός, m. Zeigmann, Athenae, inser. 281. Reiser, 3. 67 10.

Εὐφραντώ, f. Zeila, d. i. die heilige, Trauma. Inser. 3. 4303, m. 2. Add. Sp.

Εὐφράνωρ, oros (m. Zeigmann (f. Apoll. adv. 436, 15. *Lox. par.* 218.) 1) acunibier (vom formidablen Schimmel), Maler u. Erz. scher in Athen (bis Cl. 111), Plut. glor. Ath. 2. Paus. 1, 3, 4. Inc. metr. cond. 42. Imagg. 7. Sup. trag. 7. D. Chrys. or. 37, p. 446, St. B. s. *Αρβήλ*, Plin. 34, 8. 19, 35, 11, 40. Philostr. v. Apoll. 2. 9. Enst. zu Il. 19. 529. Inser. 7, p. 340. Quint. 12, 10. Iuv. 3, 217. 2) Zimmer. Mäcchmenbauer, Plut. Arat. 6. 3) Athener, a) *Αγρότης*, Dein. 39, 61. b) *Οἰκτ.*, Plut. Scen. xiv, c. 56. c) Fällener, Inser. 172. d) Mäccher, Ross Dem. Att. 14. 3. Reimont, Keil Inser. boeot. LXII. 4) Ehreer, Ath. 11. 434, c. 5) Zücker, Plutarch Philopole, Zücker des Timon, D. L. 9, 12, n. 7. 6) Füllbagger, Schrifst. Ath. 4. 152, c. 184, c. 14, 634, d. viel. = *Εὐφράνωρ*, f. Fabric. bibl. graec. 1, p. 846. 7) Aetzelgäbner des Xenoc. D. L. 5, 4, n. 9. 8) Rhodier, Mon. 11. 421. — Nanarb. (Cae.) Heil. Alex. c. 15. 9) Schrifst. Schol. Il. 11, 372, Att. 8, 345, h. 16) Mäccher, Socr. h. c. 4, 12, 20. 11) Anderer: Inser. 7, 1846, 6. 2338.

Εὐφράσιος, m. Ἀρβήλ. 1) ein Magister Officinarum unter Valentinian, Ann. Marc. 26, 7. 2) Euphrasius, p. 12. Enag. h. c. 4, 4, 5. Nil opp. 1, 246.

Εὐφρασιος, m. Schell. Maunsn. Philib. Heft 12, n. 7, K.

Εὐφράτας, voc. *Εὐφράτα*, b. Suid. nom. Εὐφράτας, m. 1) ein Schrifst. Xen. Cer. 6, 3, 28. — 2) bei Phot. cod. 167 Name eines Philosophen, wahrlich. = *Εὐφράτης*, w. f. 3) Rhodier, v. des Rhodier. Prot. Suid. s. *Μένανδρος*. S. *Εὐφράτης*.

Εὐφράτης, ov, dat. η. b. Prot. 5, 6, 8 cod. l. er. voc. (Char. erot. 6, 6). *Εὐφράτα*, nom. ep. (Nomm. Autp. sp. ix. 297. 9.) u. ion. (Her. u. Arr. Ion.) Εὐφράτης, gen. ep. (Nomm. 40. 392. Orph. lap. 269, 11. Per. 277. 1923. Suid.) so folgen (D. Per. 992) or, ion. (Her. 1, 191—193. Arr. Ion. 41, 6. 42, 3) zw. (6), 1) mit u. ohne *ὁ ποταμός* (nach Jos. 1, 1, 3 = *Φορμα* b. i. *αὐχθασα* u. *Αρβήλ* in Wasser, der u. Memmen entspringt u. in den persisch u. Arabern mündet nach Plut. div. 20, 1 früher *Μῆδος* genannt, f. Nard. Her. 1, 180—5, 32. 5. Arist. mir. anse. 150. Theophr. h. pl. 4, 8, 2. c. pl. 2, 19, 1. Räte. Ziti. Gekiet (Gekiet, Rhodier) bis Εὐφράτης, 1) voc. m. tav. Or Εὐφράτης, St. B. Nach Et. M. 157, 51 in *Εὐφράτης* der alte Name für das spätere *Χαλδαι* u. *Ασσυρία* u. noch später unter Constantin d. Gr. (et. viel. iden unter Diocletian) bis Memmagene mit Syrische u. *Εὐφρατικός* (lat. Euphraticus, Quadrat. b. St. B. s. *Περικλ. Zeila*, Procop. bell. Pers. 1, 17, Ann. Marc. 14, 8, während ein Theil Syriens früher *ἡ περὶ Εὐφράτην* (Syria).

App. Syr. 48, 55 u. das obere Syrien u. ganz Mesopotamien *ἡ χώρα ἡ περὶ Εὐφράτην*, Arr. An. 2, 23, 1, bish. u. Mesopotamien *ἡ περὶ Εὐφράτην καὶ Τύχης*, An. p. pont. Eux. 1, bgl. mit *ἡ περὶ τὰς τοῦ Εὐφράτου γῆ* b. Arr. An. 2, 17, 4, or. *τὰ ἀπὸ Χαλδαιῶν ἐπὶ Εὐφράτην* b. App. Syr. 62, or. *τὸ περὶ τοῦ Εὐφράτου πέρας*, Ptol. 5, 15, 7, *τὸ τοῦ Εὐφράτου ποτ. μέγιστον*, Ptol. 5, 18, 1. 19, 1. 20, 1. 6. — Als bezeugte Zeit bei Hieronim u. Hieronim erwandert Ptol. *ἡ τοῦ Εὐφράτου διαίρεσις*, 1, 11, 2 n. 5, 15, 7. — Er galt auch als Gott, dem geopfert wurde, Plut. Luc. 24, vgl. mit Nomm. 6. 318—43. 409, 6. Charit. erot. 6, 6. 2) Euphrasius. = *Εὐφράτης*, w. f. a) Euphrasius v. der Mesopotamier. Iamb. dram. 6. b) E. des Mesopotamien, von welchem der Name seinen Namen haben soll, Plut. div. 20, 1. c) ein jüdischer Philosoph aus Laus, Euphrasius v. Mesopotamien, Freund des jüdischen Philosophen, Philostr. v. soph. 1, 7. v. Apoll. 1, 13. Euphrasius, p. 3, D. Cass. 69, 8, St. B. s. *Εὐφράτης*, Arr. des. Pict. 3, 15, 4, 8, Marc. Anst. 10, 31, d) ein Bezeugter der Grund, Heil. 8, 3, 5, 9. e) E. des Euphrasius aus Rhodien. Theod. Prodr. 2, 172. f) Anst. d. Syri. 662, 19. — Diosc. ep. vii, 162, Inser. 3, 6396, 3. Auch auf einem Deckel einer Kasserolle im Mus. d. arch. Gesellschaft, v. Athen, K. Nechl.

Εὐφράτιον, m. Plutarch, Euseb. os Pampoi epist., K.

Εὐφράτιος, m. Ἀρβήλ. S. des *Εὐφράτης*, Rhodier, Plutarch. Ge. 3. 67, 2, K.

Εὐφράνιος, m. Megachares (d. v. von tüchtigem Verstand), Inser. 1, 9912, 6, Sp.

Εὐφράλλος, m. Inser. 2, 2161, Sp.

Εὐφρόνη, f. Plutarch d. l. die freundschaftlich wohlwollende, Plut. der Nacht, f. Lex.

Εὐφρόνις, m. Zeigling od. Winning, 1) ein Grammatiker um Cl. 104, Plin. 34, 8, 19. 2) Grammatiker, Socr.

Εὐφρόνιον, f. Plutarch, Aristaen. 1, 19. Fern. zu: Εὐφρόνιος, m. Zeigling, 1) Rhodier, a) *Σοφιστής*, Plut. Theat. 144, c. b) Rhodier, Euphrasius, D. L. 5, 4, n. 7. c) Anderer: Inser. 167. 643. 2) Lehrer der Kinder des Menenius, Plut. Ant. 72. 3) Grammatiker u. Schrifst. Att. 11, 495, c. Schol. Ar. Vesp. 1081, Et. M. s. *Εὐφράτης*, Plin. 14, 19, 24, Col. 1, 1, Varr. 1, 1, 8. (Euphrasius duo, voms Atheniensis, alter Amphipolites). Bgl. Fabric. bibl. graec. vi, p. 367. — Heber den Dichter *Εὐφρόνιος* f. *Εὐφρόνιος* 4) Dilekter, Curt. A. D. 4. 5) griechischer Dichter u. Plutarch, K. Koehne 1. 2. M. Schorn 7 (*Εὐφρόνιος* gef. 1). — Interier: Musae Etrusque n. 508. 7) Antere. Ael. b. Suid. s. *Καζοδαίμων*. — Socr. h. c. 2, 1, 1. Nechl.: Εὐφρόνιος, m. Socr. inser. 1574. Nechl.: Εὐφρόνιος, oros, m. Dichter, wahrlich. *Εὐφρόνιος*, Et. M. 109, 31.

Εὐφρόσύνη, ter. (Pind. u. Inser. 1207. 1211. 2, 1813. 2350. 2664. 4, 6032) Εὐφρόσύνα, f. Plutarch b. i. die heilige. 1) E. des Zeus u. der Europa nome. eine der Götzen, Hes. th. 999, Pind. Ol. 14, 20, Nomm. 41, 146, Orph. h. 60, 3, Apd. 1, 3, 1, Plut. c. prince. phil. 3, Paus. 9, 35, 5. 2) E. des Herakles u. der Nacht, Hyg. f. l. 3) Götze, Gorg. b. Ath. 13, 583, c. 4) Antere: Inser. 1207. 1211. 1570. 2. 3328 u. d. o. a. Et. 5) Schriftsame. Att. Scen. iv, c. 21.

Εὐφρόσυνος, m. Zeigling d. i. heiler. Athener, *Φαλακρ.*, Inser. 266. — Plutarch, Ephe. arch. 2733, — Antere: Inser. 189. 191. 1. 1957. 2. Add.

Ερώπης, ἰδος, f. 1) L. des Erözen, Phylarch. b. Parthen. erot. 31. 2) Inscr. 4, 8220.

Ευωρία (Ἐβωλία), Gharde im Geb. der Picentini, Not. Episcopp. in Leo Imp. ed. Migne p. 341, B. Sp.

Ευφελίνος, m. Hesperisch, Mannen, Inscr. 1577, f. Keil Inscr. boeot. p. 65.

Ἐφαλλοκέρως, richtiger Ἐφαλλοχέρως, eigl. *Euphryngier, ähnl. Terpsander, Parosikename, Aelpher. 3, 64.

Ἐφάμιος, m. = Εφρῆμιος, Wein. des Zeus, Hesych.

Ἐφάρμοστος, m. Geseil, olympischer Sieger aus dem Isthmischen Syus, Pind. Ol. 9, tit. u. 6 u. 130.

Ἐφεσία, f. Pheneia, Inscr. 3, 3850, 4, Sp.

Ἐφεσος, or. er. (Anth. 1, 80, D. L. 1, 11, n. 7, Xen. Ephes. 1, 12) auch οἰα. (ῥ). Hauptstadt (f. Et. M. u. vgl. in app. 269 ἱμαρῆς γαίη: Ἐφέσω) od. Freiburg (f. Et. M., Eust. zu D. Per. 828, vgl. mit Mal. b. Ath. 6, 267, a. b.), 1) ionische Stadt in Kleinasien an der Mündung des Kaystros, i. Rhinen b. Mäslus, Her. 1, 92—8, 107, 6, 54. Sie hieß auch Smyrna, Strab. 14, 633, Eust. zu D. Per. 828, Aeschine, Persia, Rhetor. Trachia in Smyrna, St. B. s. v. u. Eust. zu D. Per. 823, u. galt ihres berühmten Tempels der Diana wegen als ἱερή. Xen. Ephes. 1, 12, od. als μεγαλή πόλις Ἰουκίας, D. Per. 827. Dieser Tempel heißt bei Strab. 4, 179 τὸ Ἐφεσιον, b. D. Cass. 48, 24 τὸ ἐν Ἐφεσίᾳ ἁρτεμίδιον, od. τὸ τῆς Ἐφεσίας (sc. ἱερῆς). Paus. 7, 5, 4, u. ἐν Ἐφεσίᾳ κούρῳ, Dem. b. Ath. 12, 525, c, Hesych. Miles. s. 6, 34, um Ausdrücke wie τὸ τῆς Ἀρτεμίδος ἱερὸν u. ähnl. (Ael. Tat. 4, 13, D. Chys. or. 31 p. 327) nicht zu verändern, u. die Niktimis selbst Μεγάλη ἢ Ἀρτεμὶς Ἐφεσιῶν, N. T. act. ap. 19, 28, 31, et. ἢ Ἐφεσία Ἀρτεμὶς, Strab. 14, 639, 4, 179, Et. M., od. auch ἢ Ἐφεσία θεῶς, Paus. 6, 3, 16, u. bloß Ἐφεσία, Paus. 7, 5, 4. (So u. Adj. Ἐφέσιος, Ἐφέσιος, a. Her. 1, 26—6, 16, 6, 54, b. Plut. Thucet. 179, c ὅτι παρὶ τῆς Ἐφεσίου: die Stadt heißt daher auch ἢ Ἐφεσιῶν πόλις, Paus. 1, 9, 7, Ath. 4, 183, c, N. T. act. ap. 19, 35, u. eine Fable in Ephesus sichte insbes. den Namen Ἐφεσία, St. B. s. Bira. Doch sagte man auch Ἐφέσιος, a. Inscr. 2104, 2228, 3208, 3340, 3345, 2101, b. 3, 1511 (n. Genj.) u. Sophocle. b. St. B., u. Ἐφέση, f. Franz. el. ep. p. 247, ferner Ἐφεσέας, St. B. u. Et. M., u. Ἐφεσίτης, Hecet. b. St. B. Als Adj. nicht a) Ἐφεσιος ἀνὴρ, Her. 9, 84, u. ἀνδρὺς Ἐφεσιος, N. T. art. ap. 9, 35, ferner ὁ Ἐφεσιος (verh. ὄντος), Strab. 14, 637, b) Ἐφεσιον γράμματα (Anaxil. f. Ath. 12, 348 auch Ἐφεσῆια), t. b. gewisse mittelaltliche Werke, welche am Rande der epichorischen Diana angebracht waren u. als Amulet getragen eine magische Wirkung haben sollten, u. so fischwe. von Zauberkraften gebraucht wurden, Plut. qu. symp. 7, 5, 4, Mucet. 4, 23, Apost. s. 17, Eust. Od. 1, 247, Clem. Alex. str. 1, 73, Hesych. Suid. (Es hieß auch μετὰ γραμμάτων Ἐφεσιον πικρῆς, Apost. 11, 29, oder man nannte die Sprache u. od. auch Ἐφεσιον ἀλυσίγραμματα, Et. M. c) ἢ Ἐφεσία χώρα, Paus. 7, 5, 10, gen. bloß ἢ Ἐφεσία, ion. (Her. 2, 106, 3, 109) Ἐφεσίη, das Gebiet von Ephesus, Xen. Hell. 3, 2, 14, D. Sic. 13, 64, 14, 84, Strab. 12, 540, 13, 620, Hermes. b. Parthen. erot. 5, St. B. s. Κατακεκυμμένη Κορίστειον Κορίσσης, — dy τὰ Ἐφεσίαι, das Reich der Niktimis in Ephesus, Thuc. 3, 104, Hesych., Poll. 1, 37, in Inscr. 3, 3916 τὰ Ἐφέσια u. 5917 Ἐφεσιον. Im N. T. apoc. 2, 1 kommt in l. v.

ein Adj. Ἐφεσίη vor u. b. Hesych. Miles. fr. 4, 31 heißt ein von Ephesus aus gegründeter Ort am Pontus Euxinus d. Ἐφεσίτης. 2) Name einer Insel im Äil. Hecat. 6, St. B. 3) eine Amazone, von welcher Ephesus benannt sein soll, St. B., Acet. b. Eust. zu D. Per. 828, Hierocl. Pont. 31, Schol. Il. 6, 186, 4) m. E. des Kaystros, von welchem Ephesus benannt sein soll, Paus. 7, 2, 7, Et. M.

Ἐφεσιᾶσαι, ὄν, pl. Himfen, Ort (?) in Plat. ep. 14.

Ἐφέσιος, m. Heimolt, 1) Wein. des Zeus, Soph. Al. 422, überh. der θεός, Hierocl. f. Stob. 87, 24, 2) Eigenn. Athener aus Prosopata, Ephem. arch. n. 3124.

Ἐφέται, (οί). Gerichtspräsident, ein Ausbruch von Kriminalität in Athen, Plut. Sol. 19, Clitod. 6, Suid., Harp. u. Phavor. s. ἐπὶ Παλλάδι, Apost. 7, 34, Eust. Od. 1419, Et. M. 542, 43, Suid. s. v.

Ἐφεχέρος, m. affor. König, Syncr. p. 302, 1, Sp.

Ἐφηβος, 1) m. Jungermann, 1) der mannbare Jüngling von 15—20, f. Schol. Luc. estaph. 1 u. Lex. 2) ein Wirt im Würfelspiele, Antip. ep. vii, 427, 3) eine Art Wucher, Ath. 11, 469, a. b. 4) Eigenn. Athener, Gassfreund des Plutarch, Plut. qu. symp. 8, 9, 3. — Ander. Inscr. 275, 2, 2482, e, Adh. II) f. Jungfer, Schiffen. Ät. Siew. xvii, c, 30.

Ἐφησία, f. Pheneia, Inscr. 3, 3862, 4, Sp. E. Ἐφεσία.

Ἐφθάλανος, (-ωνης), m. St. der Ephthaliten, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64.

Ἐφθαλῆται, ὄν, (οί), Stamm der weißen Hunnen, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 61, Menand. Prot. fr. 10, 18, Proc. u. G. 1, 3 u. ff.

Ἐφιάλτης, or, voc. (Pind. Ἐφιάλτα, ion. Her.) u. ev. (Nonn. 18, 403) Ἐφιάλτης, gen. (Her. 7, 223) τῶν, dat. ᾗ, acc. (Her. 7, 213) εἰ. (d) Zerringer, f. Et. M., vgl. mit Nonn. 20, 81 Ἐφιάλτης, or. Alp, 1) einer der Giganten, Apd. 1, 6, 2, 2) der Alb. Strab. 1, 19, nach Suid. auch βαρβαρὶστικῶς genannt, f. Ἐφιάλτης, 3) E. des Poseidon u. der Sybilentia, der Gemahlin des Aeneas, Br. des Cniss, Il. 6, 385, Od. 5, 385, Pind. P. 4, 158, Nonn. 2, 311, 31, 43, 36, 250, v. l. Ἐφιάλτης, Plat. conv. 190, b, D. Sic. 5, 51, Apd. 1, 7, 4, Plat. exil. 9, St. B. s. Βέννος, Luc. Icar. 23, thet. pr. 13, Callip. f. Paus. 9, 29, 1, Agath. mur. erythr. 7, D. Chrys. or. 29, p. 297, 4) E. des Gynetesius, Trachener (Meller), Vordröber der Griechen bei Thermopylae, Her. 7, 213—223, Strab. 1, 10, Polyag. 7, 15, a. Paus. 1, 4, 2; seine Leute, οἱ οὖν Ἐφιάλται, Her. 7, 225, 5) E. des Simonides (D. Sic. 11, 77), nach Ael. v. h. 3, 17, 13, 39, c, E. des Eorhonites, athenischer Demoskrat, Parteigänger des Perikles, Plat. Axioch. 308, d, Antiph. 5, 68, Iocet. 7, arg., Arist. pol. 2, 9, 2, Plat. Per. 7—10, 6, Cim. 10—16, Dem. 14, praec. reip. ger. 5, 10, Paus. 1, 29, 15, Philoch. fr. 141, b, Heracl. Pont. 1, 8 (hört für Simon), Euph. b. Harp. s. ὁ κύνωνος νόμος, Plur. Ἐφιάλται, Siaramänner wie Gek, Plat. Per. 16, 6) Retner in Athen u. Gegner Macerionens, Din. 1, 33, Dem. ep. 3, p. 1382, Plat. Dem. 23, x oratt. Demosth. 62, Hyper. 5, Arr. An. 1, 10, 4. — Wicht. der D. Sic. 17, 25 u. ff. erwahnte. Gr u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Ἐφιάλτην, D. Sic. 17, 26, 7) D. des Philostrates, Dem. 23, 116, 8) anderer Athener, Inscr. 169, 9) Sclave des Cypolis, Ael. n. an. 10, 41, 10) Anderer, Plat. Alex. 41.

Ἑφιάλιον ἄκρον, Springe od. *Springershöb, Bergeb. auf der Insel Karpathos, Ptol. 5, 2, 33.

Ἑφιννος, m. Wadofner?, Wein. des Zeus in Elis. Hesych.

Ἑφίππος, (δ), Reiter. 1) S. des Bömandros aus Tanagra, Plut. qu. graec. 37. 2) Chalcider, Arr. An. 3, 5, 3. 3) Olympier, Geschichtschr. zur Zeit Alexanders des Gr. Ath. 3, 120, a. — 12, 538, a. d. 4) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 1, 28, f. — 14. 646, f. d., Suid., Schol. II. 5, 75. S. Meia. 1, p. 351.

Ἑφκας πηγῆς ἐπιμελ. in Psimyr. Inscr. 3, 4502, Sp.

Ἑφώπτης, f. Ἑφώπτης.

Ἑφώριος, m. Gudehofft, Wein. des Zeus in Ritaneu (?) Bithane? Hesych.

Ἑφορος, δ. Obwalt (f. Et. M.). 1) 5 obtrigeltliche Personen in Sparta, Her. 1, 65, 81de, ebenso in Messene, Pol. 4, 4. Ihr Rathhaus hieß τὸ Ἑφορεῖον, Plut. var. apophth. Lac. 11, hab. b. Paus. 3, 11, 11 τὰ Ἑφορεῖα. 2) Geschichtschreiber aus Rhyme in Aeolis (Th. 93—111, 2, f. D. Sic. 4, 1, Suid.), Schüler des Histias, der ihn Δισέφορος (An. v. Is.) Doppelwalt, oder Δισφορος (Plut. x oratt. Isocr. 39) nannte, Pol. 4, 20—34. 1, d., 81de, fragm. coll. Müller 1, 234—277. Er u. die ihm gleichen: οἱ περὶ τὸν Ἑφορον, D. Sic. 1, 37. 3) ein jüngerer Geschichtschr. aus Rhyme, f. Suid., der ihn mit Euphorion verwechselt hat. 4) Maler aus Ephesus, Suid. s. Ἀπελλῆς.

Ἑφούδ, m., Synce, p. 323, 4. Ἑφώδ, Iudd. lib. c. 18, Sp.

Ἑφουδίων, υἱος, m., Polem. d. Hesych. Ἑφωδίων, Eratosth. ebent. Ἑφωδίων, also Eriling od. Thorsmann, Wege, Pankrationst aus Märala, Ar. Vesp. 1141, Hesych.

Ἑφραθά, Knecht im Stamm Juda, = Βηθλέμ, Alex. Pol. fr. 8. Die Ringende ἡ Ἑφραθάνη, Ios. 1, 21, 3.

Ἑφραῖμ, hebr. indeel., b. Ios. m. i. Ἑφραΐμ, ov. m., nach Hesych. ἀντιλήψις τῆς κεφαλῆς, nach Phil. congr. erud. grat. 8. mut. nom. 16 κεφαλοφορία, 1) Mann aus Ephraim, Ios. 1, 13. 2) S. des Josaph. Ios. 2, 6. 1, 8, 1, 3, 12, 4. Phil. legg. all. 3, 80, Alex. Pol. fr. 8. Synce. 207, 4. Von ihm hieß ein Stamm in Juda (vom Jordan bis Gataia) ἡ Ἑφραΐμων φυλὴ, Ios. 5, 1, 22. 5, 7, 11, auch hieß ἡ Ἑφραΐμων, Ios. 5, 2, 6, et. ἡ Ἑφραΐμος φυλὴ, Ath. 5, 6, 6, 3) St. nahe an der Mündung von Juda, Ios. b. Iud. 4, 9, 9. N. T. Joh. 11, 54.

Ἑφραΐμους, m. ἀρχιερεῖς, Proc. b. G. 2, 7, Sp.

Ἑφράν, Bithyniater des Eudion, Ios. 3, 6, 5.

Ἑφρών (b. Phil. conf. Fouq. 17) steht Ἑφρών u. wird durch γὰρ erklärt), feste Stadt in Persia, f. Kalat et. V. 11, Ios. 12, 8. 5, 1, Mace. 5, 46, 5.

Ἑφύρα, ας, nach Herod. 1, 2, p. 17, 27 u. Arcead. p. 97, 7 Ἑφύρα zu betonen, ep. (Hom., Call., Sim., Agath., D. Per., Antig. Car.), u. so auch in Neminienay u. die Fichterstelle St. B. s. Ἠριόπολις. u. Eust. ad D. Per. 421 — 90. (ῥ). Warte (von ἰσθρῶν = Ἐσθρῶν, f. Mein. u. St. B. p. 275. E. Curt. Pelop. II. 5, 593. u. G. Curt. Griech. Ethn. II, p. 289. nach Faesi u. II. 2, 659 Winkelfestungen), 1) alter Name von Corinth, 1, 6, 152. wo nach St. B. ein Grammatiker eine andere Stadt versteht, Call. h. 4, 43 u. f. 193, Sim. fr. 59 b. Plut. Her. mal. 42, D. Per. 241 u. Eust., Antig. Car. 5, Ath. 3, 82, b., Heracl. Pont. 5, Agath. ep. VII, 220, Theocrit. Id. 28, 17. Apoll. 1, 9, 3. Strab. 3, 338, St. B. s. Κορινθός u. Ἠλιούπολις. Schol.

Ar. Ran. 439, Hesych., Plin. 4, 4, 5, Ov. met. 2, 240, 7, 391, Gell. 14, 6, 2. Adj. a) Ἑφύρατος, dah. a) οἱ Ἑφύρατοι, die Gm., Theocrit. Id. 16, 83. β) ἡ Ἑφύρατος, Corinth u. Umgebung, Paus. 2, 1, 12, 3, 10. b) Ἑφύρατος, f. B. δρύας, Nonn. 20, 390. c) Ἑφύρατος (Ephyreus), Virg. Georg. 2, 464. d) Ἑφύρατιδες (Ephyreides puellae), Claud. b. get. 629, u. Ἑφύρατιδης (Ephyreides), d. i. Corinthier, Stat. Theb. 6, 652. Adv. Ἑφύρατις, nach Eph., Call. h. 4, 41, u. Ἑφύρατις, von Eph., Ap. Rh. 4, 1210, St. B. 2) St. in Thessalien = Cannaon, Strab. 7, 329, fr. 14, 330, fr. 16. 8, 338, 9, 442, Arist. ep. 27 (app. 9). Cin. u. Epaphr. b. St. B., in Eckhel d. u. II, p. 136 Κραννον Ἑφύρου d. i. Κραννον Ἑφύρου. Gm. Ἑφύροι, II. 13, 301 u. Schol., St. B. s. Κραννον, Eust. Od. 2, 1415, 50. Hesych. u. Ἑφύρατοι, Pind. P. 10, 85. 3) St. in Epirus (Thesprotien), das spätere Achyros, d. i. Jamnia, II. 2, 659, 15, 531. Od. 2, 328, 1, 259 u. Schol. (wo es Andere, f. Strab. 7, 328, 8, 338, nach Elis versetzen), f. Pind. N. 7, 55 u. Schol., Thuc. 1, 46, Apd. 2, 7, 6, D. Sic. 4, 36, Eust. Od. 2, 328, Schol. II. 13, 301, Strab. 7, 324, 9, 444 u. d. ob. St., Hesych., Paus. 9, 36, 3, Vell. 1, 1. Gm. Ἑφύριος, St. B. 4) St. in Elis, = Οἰνὴ, Strab. 7, 328, 8, 338, Hesych., Schol. P. Nem. 7, 53. Schol. II. 13, 301, 15, 531, St. B., der dieselbe noch einmal als eine St. Aristides aufführt. Gm. Ἑφύρατος, St. B. (das Andere Od. 1, 259 u. 2, 328, u. II. 15, 531 hierherziehen, wurde oben bemerkt). 5) Knecht bei Siegen, Strab. 8, 338, 6) Knecht im attischen Agräa, Gm. Ἑφύροι, Strab. 8, 338, St. B. 7) St. in Bithynia, Gm. Ἑφύροι, Strab. 8, 338, 8) St. in Campanien, St. B. 9) Insel im aragaischen Meerbusen, Plin. 4, 12, 19, bei Melos, St. B. 10) T. des Myrmex, Gm. des Epimeheus, Hecet. b. St. B. s. Κορινθός, nach Schol. Ar. Rh. 4, 1210, 1. des Epimeheus, — 11) T. des Oceanus u. der Tethys, Eum. in Schol. Ap. Rh. 4, 1210, Paus. 2, 1, 1, Virg. Georg. 4, 343, in Hyg. f. praef. T. des Nereus u. der Doris. 12) M. des Nereus, Epim. in Schol. Ap. Rh. 3, 242. Achil.: Ἑφύρος, m. S. des Ambrax, nach welchem Ἑφύρα in Syntus benannt sein soll, St. B.

Ἑχάνδρα, f. (Mannes?), Frauenn., Wesch. u. Fouc. 395, K.

Ἑχάννας, αζτος, m. Waldfarb. Ephefier, Polyaen. 6, 43.

Ἑχέβουλος, m. Rath sam d. i. Rath habend, Milseffer. Mon. S. VI. 268.

Ἑχεδάμεια, f. Wolfstätt, St. in Phocis. Paus. 10, 3, 2.

Ἑχέδαμος, m. = Ἑχέδημος, m. f., Mannsb. von Teles, Her. 1, 1844, p. 278, M.

Ἑχέδημια, f. Stetterleben, alter Name der Ἀκαδημία, f. Dicaearch. b. Plut. Thes. 82, Hesych., Gm. Ἑχεδάμεις, Wesch. u. Fouc. 318.

Ἑχέδημος, (δ) Dichter, abt. Dideri, d. h. Wolfstätt, Alkman, Artem. 1 (XII. 55). — Andere, οἱ περὶ τὸν Ἑχέδημον, Pol. 21, 2. — Andere v. k. in Plut. Thes. 32.

Ἑχέδαμος, m., ion. (Her.) Ἑχέδαμος, Stettin (d. h. gabenteich, f. Et. M.). St. in Maccedonien, der in den Merkbüchern von Thessalonien mündet, u. nach Et. M. früher Ἠδωρος hieß, f. Gellius, mit u. ohne ποταμός, Her. 7, 124, 127 (v. l. Ἀχέδαμος), Scyl. 61 (v. l. Ἰωρός), Apd. 2, 5, 11, Strab. 7, 330, fr. 21, Ptol. 3, 13, 14. Seine Nymphen hießen αἱ Ἑχεδάμειδες, Hesych.

Ἑχέαι, pl. Dettungen (d. i. Stati der Hede), St. in Eudemon, Strab. 8, 360.

Ἐχέδρα, Inscr. 2, 2265, b, 10. Add. Sp.

Ἐχ(ε)ῖνος, = Ἐχίνος, St. in Thessalien, Ptol. 3, 13, 17.

Ἐχέος, m. Otto (d. i. Weisser). Inscr. 3, 6126, B, Sp.

Ἐχέων, = Ἐχίων, Inscr. 3, 6126, 9. 6129, A, Sp. c. Ἐχίων.

Ἐχέκεια, f. Braunn. aus Melos, Inscr. 2, 2432. Fem. zu:

Ἐχέκλης, οὗς, ep. ῥος, m. Roderich (d. i. ruhmvoll), 1) E. des Astor, Herrscher der Pyramidenen, Il. 16, 189. 2) cynischer Philosoph aus Ephesus. D. L. 6, 6, n. 5. Rehn!.

Ἐχέκος, m. Trojaner, a) E. des Agenor, Il. 20, 474, Paus. 10, 27, 2. b) anderer Trojaner, Il. 16, 694.

Ἐχεράτεια, f. Matilde, Pythagoräerin aus Philus, Iambl. v. Pyth. 267.

Ἐχεράτης, ους, ion. (Her.) εος, Inscr. Ther. 2448 ov. was Ahr. Dial. II, p. 235 bezweifelt, doch steht in Porph. Tyr. fr. 5, 2 der lat. gen. Echeerati, acc. (D. Sic.) ην, voc. (Plat., D. Hal.) Ἐχεράτες. (δ), Myrtilch d. i. machtvoll. 1) B. des Cition, Koriinthier, Her. 5, 92, 3. 2) Athener, a) Achen Gynonymus Philhyst. 1—2, tab. 3. b) Anderer. Ross Dem. Att. 17. c) B. des Timon. f. Ἐχερατίδης. 3) Philistier, Pythagoräer, Schüler des Archytas u. Curius, nach Cic. fin. 5, 29 n. Val. Max. 8, 7 Lehrer des Plato. Person in Platos Phädo (57, a u. d.), f. Plat. ep. 9, 358, b, D. L. 8, 1, n. 24, Iambl. v. Pyth. 267. 4) Thessalier. a) B. des Kaufmanns aus Phera, Porph. Tyr. fr. 4, 2. b) Reitergeneral zur Zeit des Antiochus, Pol. 5, 63—85, d. c) Anderer. D. Sic. 16, 26. 5) Vöortier, Wahrsager aus Tegea, Plut. Pel. 16, def. or. 5. 6) Larentiner, Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. 251. 267. 7) Larentier, Inscr. 2448. 8) Schüler des Dionys von Halikarnas u. Freund von Sythas d. jüngern, D. Hal. rhet. 1, 5, 1. 9) Anderer: Pol. 12, 10 (11) (wahrsch. Thessaler). — Luc. nav. 20. — Hermot. 81. — Hippocr. Epid. 7, 78 (wahrsch. Thessaler u. Aeneade). — Inscr. 2, 2448. III. 21. 2853.

Ἐχερατίδης, ου, ep. (Anacr., Suid.) Ἐχερατίδης, gen. a. (Anyt.). m. Myrtilch, 1) E. des Echeerates = Timon, Luc. Tim. 44. 2) Thessaler, a) B. des Telesos, Tyr. von Thessalien Thuc. 1, 111. — b) Herrscher von Thessalien, Anacr. ep. 9 (VI. 142). c) Zarifair, Paus. 10, 16, 5. 3) Streiter, Anyt. ep. VI, 123. 4) Metaphysiker, veripatetischer Philosoph. St. B. s. Μηθεαυα. 5) Sophist, Freund des Phocion, Plut. Phoc. 18, Ael. v. h. 1, 25.

Ἐχέλα, Ort in Palästina, Eus. on.

Ἐχελάδας, m. Vöelcker, Mannen. von Telos, Berl. Abt. 1844. p. 278, M.

Ἐχέλαος, vac. (Nomm.) Ἐχέλας, m. Vöelcker, 1) Ruyrier, Nomm. 32, 199. 211. 2) Anführer der Penusilien welche Lesbos gründeten, Plut. VII sap. conv. 20. Rehn!.

Ἐχέλας, α, m. 1) E. des Penthiolos, Paus. 3, 2, 1. 2) Vöelcher, Lelas Inscr. Gr. et Lat. fasc. v, n. 119 bei Ahr. Dial. II, p. 497 u. 499.

Ἐχέλος, m. Auleben (f. Et. M. u. St. B.), Heros in Aulis. Von ihm hieß der alte Temos Ἐχελίδα zwisch. den Peloponnes u. der Stadt seinen Namen. St. B. f. Et. M. Phot. lex. 40, 16. Inscr. 3, 5804, 30. Gew. Ἐχελίδης, tab. ἐν Ἐχελίδων, Hesych. (cod. ἐν Ἐχελίδων). in Et. M. 349, 54 steht Ἐνεχελίδης, als ein Plag in Athen.

Ἐχέλλος, m. ähnl. Hirtsching, Mannen. aus Trpne, Pers. ? (VII, 445).

Ἐχέμβροτος, (δ). Gavemann. Aufseher aus Arfaden, Paus. 10, 7, 4. 6, Anth. app. 258.

Ἐχεμένης, m. Sdeleben (St = Gut, Habe), Schriftst., wahrsch. aus Kreta, Ath. 13, 601, e.

Ἐχεμήδα, ας, f. Inscr. 3, 5157, a, Sp.

Ἐχεμήδαιον, n., f. l. für Ἐχεδήμεια, w. f., L. St. B. s. Ἐχεδήμεια.

Ἐχεμήλλος, m. Schaffmeister, Delphier, Wesch. u. Four. Inscr. n. 193, K.

Ἐχέμυας, α, m. Streiter, Callim. ep. 6 (VI, 121) u. Suid. s. Ἀνρμαίδης. Rehn!.

Ἐχέμυων, ονος, m. = Ἐχέμυων, w. f., 1) E. des Priamos, Il. 5, 160 (früher Ἐχέμυων). 2) Metellier, Qu. Sm. 6, 580.

Ἐχεμος, m. Gabben, f. Et. M. 194, 33. 524, 24 u. wegen der Bedeutung 103, 47, 1) E. des Pereros, Enkel des Kepheus, R. von Arkadien (Tegat). Her. 9, 26, Pind. Ol. 10 (11), 80. Apd. 3, 10, 6, D. Sic. 4, 58, Plut. Thes. 32 (v. l. Ἐχέδημος), Paus. 1, 41, 2. 8, 5, 1. 45, 3, St. B. s. Ἐχεδήμεια. Sein Denkmal, Paus. 8, 53, 10. 2) E. des Kolonus aus Tanagra, Diocl. 6, Plut. qu. graec. 40.

(Ἐχεμυ, v. l. für Χέμυς, b. Her. 2, 155, f. Lob. path. 159.)

Ἐχέμυων, ονος, m. Gappe, E. des Priamos. = Ἐχέμυων, Apd. 3, 12, 5.

Ἐχεναίς, ιδος, f. Acha d. i. Quelleninhabern, eine Nymphe, Timae. 6. Parthen. erot. 29, b.

Ἐχενής, ιδος, f. (Anker?), Quelle bei Rannos in Karien, Aristot. 6. Parthen. erot. 11, a (Ἐχενής, ein Myrtilch, Schiffhalter, f. Lex.).

Ἐχένιος, m. Heber, ein Phöake, Od. 7, 155, 11, 342.

Ἐχενίκα, f. Braunn. Zuschr. von Marnanien in den Ἐλληνικὴ Χρονικά vom 24. Juli 1860, K. Rehn!.

Ἐχενίκη, f. Sigburg (d. i. die den Sieg bewahrende), Braunn. aus Deles. Sem. b. Ath. 11, 468, c.

Ἐχέπολις, ιδος, m. Heimburg (auf der Burg beim also Weiser derselben), 1) Kynthener, Att. Stem. x. f. 10. 2) v. l. in Paus. 1, 42, 6 für Ἰσχεπολις, w. f.

Ἐχέπωλος, m. ähnl. Rößler (eigtl. Hofsabter), 1) E. des Andros, Bekreter der Eicioner, nach Pherec. in Schol. II, 23, 296 Utenfel des Pelops, Il. 23, 296 u. Schol. 2) ein Trojaner, Il. 4, 458. 3) Mannen, Aristaen.

Ἐχεσθίνης, ους, böot. (eis), m. (Glich (d. i. Glentrich, od. Kraft bezeugend), Mannen., Inscr. 1543—1842 — Vöelcker, Keil Inscr. boeot. XIII, 5. — Curt. A. II, 14. — Inscr. Lam. 6. Stephani n. 20. E. Rang. ant. hell. vol. 17, n. 946. 1592. Rhein. Mus. 1856, p. 324.

Ἐχεσκοποκάρας (v. l.), St. v. ägypt. Theben, Synce. p. 195, 18, Sp.

Ἐχέστατος, m. Setter, (Theil d. i. Heerführer), E. des Agis (4. Agite). R. von Sparta, Paus. 3, 2, 2 u. ff., D. Sic. 7, 6.

Ἐχετλα, St. Italiens. Gew. Ἐχετιανός, St. B. (verdort) aus Ἐχέτρα.

Ἐχετίμα, f. Braunn., Zuschr. aus Thera in der Πανδώρα vom 1. August 1856, K. Fem. zu Ἐχέτιμος.

Ἐχετίπιδας, α, m. Ghtentreich, Vacedämonier, Thuc. 4, 119.

Ἐχετίμος, m. Ghtentreich. 1) B. des Agostiles (aus Eicion), Paus. 2, 10, 3. 2) Inscr. 3, 5164.

Ἐχέτρα, η, b. D. Sic. 20, 32 viell. richtiger Ἐχετλα, Sterzungen. Et. in Euklin, beim J. Myjini,

Pol. 1, 15, St. B. Gw. Ἑχελάτης (v. l. Ἑχελιάτης), St. B.

Ἑχελος, m. Paus. 1, 32, 5 Ἑχελαιος, m. Steracel (f. Paus.), Heros in Aithia, Paus. 1, 15, 3.

Ἑχeros, m. Habb. S. des Eugenios u. der Phlogia, K. in Epirus, nach Maus. in Schol. zu Od. 18, 86 S. des Anachetos u. K. der Eiselet, welcher sprichw. war als gewaltthätiger Menschenverderber, so daß noch später unter Balens der Konsul Festus in Aithien (f. Eunap. 110 u. Suid. s. Φηστός, u. s. v.) so genannt wird, Od. 18, 85 u. Schol. 116. 21, 308. Ap. Rh. 4, 1091 u. Schol., Eust. Hom., Hesych., Suid. u. v. l. in Schol. Luc. v. b. 2, 23.

Ἑχέτρα, (ῆ). St. der Völscher, D. Hal. 8, 35, St. B. Gw. Ἑχερανός, m. D. Hal. 4, 49, 6, 32, St. B. Daher auch die St. ἡ Ἑχερανὸν πόλις heißt, D. Hal. 8, 4 (v. l. Ἑχέτρα) u. 10, 21. wo sie ἡ Ἑχερανὸν πόλις heißt. Lat. (Liv. 4, 61. 6. 31) Ecetra.

Ἑχυνήθευ, pl. (Lindiside, sind = Schlange), Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1.

Ἑχέρων, oros, m. Hugo (d. i. der mit Verstand begabte). 1) S. des Herakles u. der Phrygis mit einem Helicon in Phrygis, Paus. 8, 24, 2. 7. 2) S. des Nestor, Od. 3, 413. 439. Apd. 1, 9. 9. 3) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 4) auf einer durchschweifenden Nympe, Mion. 11, 38.

Ἑχεφυλλίδας, m., in Et. M. 166. 4 Ἑχεφυλλίδης, in St. B. S. Σφακτηρία Ἑχεφυλλίδης, in St. B. S. Υακίνη Ἑχεφυλλίδας, m. (cod. Ἑχεφυλλίδα, nach Loh. par. p. 5 Ἑχεφυλλίδης zu schreiben). Laubmann u. Grammatiker, Schol. Plat. Phaed. 84, c.

Ἑχέφυλος, m. Künemann (d. i. Geflechtmann, sct. Rumi, das Geflecht), Delphier, Inscr. 1706.

Ἑχθαρία (?), as, f. Inscr. 3, 5146, 13, Sp.

Ἑχιάδης, m. Matterer, S. des Kypselos in Romant. Nie. Dam. fr. 68. Aehnl.:

Ἑχίας, m. (Ἑχίας b. Rangab.), Mannen., Keil h. c. boiot. LXII. f. Keil p. 174.

Ἑχίδα, ης, dor. (Eur. Phoen. 1020) as. f. Alifint die Schlange göttlicher Art, S. des Chrysaer u. der Kallirhoe, Hes. th. 297, od. des Lartares u. der Gk. Apd. 2, 1, 2. u. der Eith u. des Pitras, Paus. 8, 18, 2. od. des Phersyn, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1248. S. Hes. th. 304. Her. 4, 9. Soph. Trach. 1099, Ar. Ran. 473, Nonn. 18, 274, Qu. Sm. 6, 261, Apd. 2, 3, 1. 5, 10. 11, 2. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Inscr. 3, 5084. Ihre Abbildung, Paus. 3, 18, 10. Ov. met. 10, 215 nennt sie in der Mehrheit. Adj. davon Echidnea comp., Ov. met. 7, 408.

Ἑχινάδα, f. Ἑχίον. in Teos, Inscr. 2, 3066, 29, Sp.

Ἑχίνα, ὠν, ev. ὠων, pl. Zegigines od. Epigebiges (auch ὀξείαι genannt), (f. St. B., Et. M., Eust. zu 1^{er} Per. 431. Ath. 1, 30, d. vgl. mit Buttm. Lex. II. 64. nach Anderen von Ἑχίος so benannt, m. f.), neun kleine Inseln im ionischen Meere an der Mündung des Aefleus, zu Alarnanien gehörig, f. Curyolan. II. 2, 625, Eur. 1. A. 286, Strab. 8, 340, Hesych. Gm. Ἑχινάος, St. B. Sie heißen auch: Ἑχινάδες (οἱ—νῆσοι), od. (Isoc. 2, 102) αἰνῆσοι αἱ Ἑχινάδες, sg. Ἑχινάς, ἁδός, Suid., f. Her. 2, 16, Ar. Rh. 4, 1228. Call. h. 4, 155, Apd. 1, 9, 21, 6, D. Hal. 1, 51, or. 5, D. Sic. s. 20, Strab. 1, 59—10. 459, 6, Plut. def. or. 17, App. proem. 5. Paus. 8, 1, 2, 5. Scyl. 34, Seymn. 469, D. Per. 436 u. Eust., Dion. Call. Graec. 60, Ptol. 3, 14, 18. Luc. salt. 50, St. B. s. v. u.

s. Ἀπολλωνία. Σουλίου. Nach Ov. 10, 590 u. ff. waren es in Inseln verwandelte Nymphen. Gw. Ἑχινάδης, St. B.

Ἑχινάος, m. Matterer, Delphier, Inscr. 1690. — Andere: Inscr. 2, 3065. 3066. — Stadt, Proc. b. Goth. 4, 26.

Ἑχίος, (δ), f. Strab. 9, 435, b. Ar. Lys. 1169 u. Schol. auch Ἑχινός, ὀνίτος, f. St. B., Zglau, Epigebiges (f. Ἑχινάδες, nach Seymn. 603 u. Rhian. b. St. B. von Ἑχίον, nach St. B. u. Et. M. von einem Ἑχίος benannt). 1) Vorgebirge u. St. in Phthiotis (Thessalien), f. Aithia, Ar. a. a. O., Pol. 17, 8, 18, 21, Strab. 1, 60, 9, 433. 442, Scyl. 62, Et. M., St. B. s. Ἀλόπη, Episc. not. 381. A., Ptol. 3, 13, 17 (Ἑχίος), Mel. 2, 3, Liv. 32, 33. 34. 28. Plin. 4, 7, 14. Gw. (oi) Ἑχινάεις, Pol. 9, 41. 42. so daß die Stadt selbst auch ἡ Ἑχινάειον πόλις heißt. 2) St. in Alarnanien, Dem. 9, 34, Plin. 4, 2, Harp. Gw. Ἑχινάος u. Ἑχινάεις, St. B. Bei Klian. (f. St. B.) heißt sie Ἑχίονος ἄστυ. 3) Flecken in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 13. 4) Ἑχίον συμμορία in Teos, Inscr. 2, 3065, 2. 11. 85. 3066, 1. 6. 13. S. Ἑχινάδα.

Ἑχινούσσα, f. Zglau, früherer Name der Insel Cimolus im ägäischen Meere, Plin. 4, 12, 23.

Ἑχίος, cl. oro, m. Matter. 1) ein Grieche, B. des Metastichus, II. 8, 353. 13, 422. 2) ein anderer Grieche, II. 15, 359. 3) ein Epist. II. 16, 416.

Ἑχίων, oros, m. Lindolt (Lind = Schlange, f. Et. M.). 1) ein Gigant, Claud. Gig. 104. 2) einer der Spartan oder aus Cadmus Drachenzähnen herorgekommene, Gm. der Agave, B. des Pentheus, Eur. Bacch. 213—1274, 6., Apd. 3, 4, 1. 2, Paus. 9, 5, 8, Pherec. u. Hell. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Timag. in Schol. Eur. Phoen. 670, Ov. met. 3, 126—10. 686, Hyg. f. 138, Parthen. erot. 32. Von ihm soll Echionus gegründet sein, Seymn. 604, Rhian. b. St. B., Et. M. — Sein Sohn Pentheus heißt von ihm Ἑχτιονίδης, Nonn. 46, 105, Opp. Cyn. 4, 243, Ov. met. 3, 513 u. Stat. Theb. 4, 568, ter in Virg. Aen. 12, 515 nomen Echionium heißt. Adj. Ἑχτιόνιος, Val. Flacc. 7, 554, von Theben, welches Echion bauen half. Hor. od. 4, 4, 64. dah. überf. für thebanisch, Ov. Tr. 5, 53, Stat. Theb. 1, 169. 8) S. des Hermes u. der Caethe (Orph. Arg. 136), od. Antias neira (Hyg. f. 14), Bruder des Erichos u. Argonaut, Pind. P. 4, 318, Ap. Rh. 1, 52, Ov. met. 8, 311. Adj. davon Ἑχτιόνιος, Ov. met. 8, 345. 4) ein Kitharode, Iuv. sat. 6, 76. 5) Maler u. Stizgießer, Cic. Brut. 18. Para. 1, 5, 2, Plin. 34, 8, 35, 10. S. Ἑχέτωρ.

Ἑχιοιάς, m. Steuer (f. Loh. par. 277), Mannen., Paus. 10, 25, 3.

Ἑχίρας, m. (Schilt?), Mannen., Inscr. 2563.

Ἑχύλλος, m. Otte, Mannen., Wesch. u. Fouc. 84. K.

Ἑχρηκίας, m. f. Ἑχρηκίας.

Ἑχρύμνια, n. (Schafhäut?), St. in Macedonien, Mel. 2, 2, 9.

Ἑχρύπας, m. R. von Sicyon, Sync. p. 203, 18, Sp.

Ἑψιβάα, f. Mutter v. Manasse, Sync. 408, 18, Sp.

Ἑῶα, f. Ostheim, 1) St. in Aithia, Ptol. 4, 3, 12. 2) Ἑῶα, f. der Orient, Anth. ix, 690, Hesych. Ueber τί Ἑῶα (Luc. Char. 5, 6.) f. Lex. 3) Epierisch in Cyrena. = Ἑῶα, dem Aionis zu Ehren, Hesych.

Ἑῶος, b. Ap. Rh. Ἑῶος, Ὀπρόδερ, 1) a) Wein des Apollo, Ap. Rh. 2, 686. 702. b) = Genferina, Inscr. 3, 6661, c) ἄσθη, Morgenstern, Plat. ep. 15 (vii. 670).

u. ohne *ἀστήρ*, Anth. app. 329. 2) ein Sonnenrost, Ov. met. 2, 153. S. *Ἥλιος*.

Ἑώραι, f. Schaufelfest, das Fest der Erigone in Euböen, Arist. b. Ath. 14, 618. e.

Ἑωρίται, Volk in Achaïen, Ptol. G, 20, 3.

Ἑώρτιος Καμεριανός Pollio, Inscr. 2, 3662, a, Sp.

Ἑως, f. Morgentöthe, 1) = *Ἥως*, w. f., Eur.

El. 102. Hipp. 455. Ion 1158. 2) Name eines Pictes, Inscr. 4, 7528. 3) *Ἑώς*, Schiffsname, Att. Seem. 11. 96.

Ἑωσφόρος, (δ), Morgenstern, S. des *Ἀστράος* u. der *Ἑσ*, B. der *Ἑλάνγε*, Hes. th. 381, Nonn. 2, 185 — 6, 624, Luc. v. b. 1. 12. 20. Schol. II. 10, 267, auch mit *ἀστήρ*, Nonn. 38, 365, Luc. Halc. 1, vgl. II. 23, 226. Plat. Tim. 88, d. legg. 7, 821, c. Them. or. 5, 71, Hesych., Et. M.

Z.

Ζαά, Wolf (Abulit.), Inscr. 3, 5127, B, 10, Sp.

Ζάβα, 1) Insel vor dem südlichen Theile der Ostküste von Saprobane, Ptol. 7, 4, 13. 2) Gegend in Mauritien, Proc. b. Vand. 2, 20.

Ζαβάγιος, m. (Gorgipp.), Inscr. 2, 2130, 27, Sp.

Ζάβαι, (αι), St. in India intra Gangem, vgl. j. Esgor, Ptol. 1, 14, 1 — 7, 2, 6. 8. 27, 4.

Ζάβατος, i. *Ζαπάτας*.

Ζαβδαίον, Ort jens. des Tigris, Sozom. b. e. 2, 13.

Ζαβδās, m., Nieph. *Ζαβδās*, Feldherr der Zenobia, Zosim. 1, 44. 51. 2) Patriarch, Nieph. 767, 16.

Ζαβδιβηλος, m. Truppenanführer einer arabischen Heeresabtheilung unter Antiochus III, Pol. 5, 79.

Ζαβδικηνή, Gebiet der Zabdiceni, persische Provinz, Petr. Patr. fr. 14, Amm. Marc. 25, 23. S. *Ζαβδαίον*.

Ζαβδilas, m. lul. Aur. Zenobius, Inscr. 3, 4483, Sp.

Ζαβδός, m. Inscr. 3, 4583, Sp.

Ζαβεργάς, (δ), Anführer der Hunnen (Kotriguer), unter Justinian, Menand. Prot. fr. 3, Io. Ant. fr. 218, Proc. II. P. 1, 23. 2, 8. 26.

Ζάβη, f. Landschaft in Mauritania Siticensis, Proc. b. Vand. 2, 20.

Ζάβηλος, m. Dhuaf der Araber, Jos. 13, 4, 8, Sync. 547, 17 (viell. = *Ράβηλος* b. St. B. s. *Μωθώ*).

Ζάβηδα, Ort im Innern von Arabia Felix, Uran b. St. B. (Bei Jos. c. Ap. 2, 9 heißt ein Jemudar *Ζάβηδος* u. die Mutter des Jovianus aus Abomas *Ζαβηδία*.)

Ζαβινάς, (δ) (scholl. fröthlicher Wein von Alexander II., dem Gegenkönige des Demetrius Nicator. D. Sic. 34, 45.

Ζαβινάτος, m. Inscr. 3, 4229, 7, Sp.

Ζάβιοι, Nicholte (b. i. reichlich lebende), ein indischer Volk, Nonn. 26, 65, St. B. Ähnlich:

Ζάβιος, m. Reichth. 1) R. der Hyperboreer, St. B. s. *Γαλειόται*. 2) Jude, Inscr. 4, 2503.

Ζάβρινα, i. Sibische Stadt, D. Sic. 3, 72.

Ζαβρλών, nach Phil. sonn. 5 u. Hesych. Orphen d. i. *ἐρως νυκτερινή*, nach Et. M. Reinkhard, z. i. an Rath stark, nach Suid. Willen d. i. an Willen stark, richtiger *ἔρως* (b. i. Beibung). 1) m. S. des Jacob, Jos. 1, 14, 8. 2, 7, 4. Alex. Pol. fr. 8, Sync. p. 198. 6. 311. 6. 2) f. a) mit γλφ. *ζελή*, das Stammgebiet des Zabulon im Norden von Kanaan, N. T. Matth. 4, 13. 16. Apoc. 7, 8. Die Stammgenossen *Ζαβουλωνίται*, Jos. 5, 1, 22. b) seine St. in Galiläa, Jos. b. lud. 2, 18, 9.

Ζαβράμ, Hauptstadt (*Βασιλείον*) der Kinabolschiten an der Küste von Arabia Felix, Ptol. 4, 7, 5 (v. l. *Ζαβράμ*).

Ζάβρατος, m. ein Chaldäer, Porph. v. Pyth. 12, = *Ζεράτης*, w. f.

Ζαγακούποδα, f. *Γαζακουπάδα*.

Ζαγάτις (δ — ποταμός), Riesenfluß im östl. Theile von Pontus, welcher in den Pont. Euxinus mündet, j. *Σαχά Τερ*, Arr. p. pont. Eux. 7, 3, Anon. p. p. Eux. 40. = *Αραβίς*, w. f.

Ζάγαρα, St. in Baphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Ζαγγραι, (Zagerae), Volk in Aethiopien, Iuh. Maurit. b. Plin. 6, 29, 34.

Ζάγκλη, (ή), Eichelburg od. Krummhübel (f. Thuc. 6, 4, Nic. b. St. B., Strab. 6, 268, Hesych., Schol. Nic. Alex. 180, Lob. par. 228). 1) St. in Sicilien, das spätere Messina, Her. 6, 23 — 7, 164, Thuc. 6, 4. 5. D. Sic. 4, 85, Heecet. b. St. B., Seymn. 286, Strab. 6, 268. 272, Paus. 4, 23, 7. D. I. 9, 2, 1, 2. 2) *Ζαγκαλαίον*, (οί), dat. von *οισι*, Her. 6, 23 — 7, 154, Ar. pol. 5, 2, 11, D. Sic. 11, 76, Ant. b. Strab. 6, 257, vgl. mit 268, Paus. 4, 23, 6 — 9, Ael. v. h. 8, 17. Adj. *Ζαγκαλαίος*, St. B., u. *Ζαγκλήσιος*, Ov. met. 14, 47, u. *Ζαγκαλαίος*, daf. *Zancleaea arena* b. i. Sicilia, Ov. met. 13, 729, u. *Zancleaea Charybdis*, Ov. fast. 4, 429. 2) Krummhübel, eine Quelle bei Jaulle, St. B.

Ζάγκλης, m. Eichel, R. der Zancläer, ein Autochthon, von welchem Jaulle benannt sein soll, D. Sic. 4, 85, St. B. s. *Ζαγκλή*.

Ζαγμαίς, f. St. im Innern des wüsten Arabien, Ptol. 5, 19, 6.

Ζαγρεύς, *ἕως* (Eur. b. Porph. abst. 4, 19), *εἰς*, Nonn. 6, 209 — 47, 65, d. u. *ἕως*, Nonn. 10, 565 — 44, 213, d., dat. *εἰς*, Nonn. 10, 294 — 48, 26, d., acc. *ἕως*, *εἰς* (Nonn. 31, 55 u. 36, 116) auch *ἕως*, voc. *Ζαγρεύς*, Aesch. fr. in Et. M. Gud. n. Cram. An. f. d. *ἕως*, *ἔως* (fängend) (f. H. M. God. p. 227, 37, Et. M. u. Cram. An. Ox. II. 443, 5). *der unterirdische Jönnus* (Hesych., Et. M., Suid.), welcher daher auch *πρότερος Jönnus* heißt, Nonn. 48, 29, S. des Zeus u. der Persephone (Nonn. 6, 165. 10, 294. 565, vgl. mit Orph. b. 30). i. außer den obigen Stellen Plut. de el ap. Delph. 9. Call. fr. b. Et. M., Tzetz. Lyc. 355.

Ζάγρος, (δ), b. Pol. 5, 44, Strab. 16, 736, Ptol. 6, 2, 4 vgl. mit Claud. b. Plin. 12, 12, 39 auch *τὸ Ζάγρον ὄρος* u. b. Strab. 11, 522 *τὸ Ζάγρον* und ohne ὄρος ein Zweig des Taurus zwischen Armenien, Medien u. Assyrien, j. Djibele-Zat (auch Zaghetoch), Pol. 5, 54. 55, Isid. m. Parth. 5, Strab. 11, 523 — 525. 16, 739. 744, Ptol. 6, 2, 4. Sein Fuß j. *Ἑρμύλ*, ab *τὸ Ζάγρον Πύλαι*, Ptol. 6, 2, 7.

Ζαυλίς, f. Flecken des libyschen Nomos Matimariacab, Ptol. 4, 6, 4.

Ζάγυστις, f. Gegend in Libyen. Alex. Pol. 6, St. B. (Gm. Ζαγυστίται, St. B.

Ζάγωρα, n. pl., b. An. per. p. Eux. 24 (v. l. Γά-
ζουρον) u. Marc. ep. per. Menipp. 10 **Ζάγωρον**
χωρίον, St. in Parthlagonien an der Mündung des j.
Νε-Σου-Σελί, j. Dorf Chezeret, Arr. p. pont. Eux.
14, 5.

Ζαδάκαρα, n. pl. Hauptstadt Persiens, j. Sari
am Tethy, persisch. = **Κάρτα** b. Strab., f. Arr. An.
8, 23, 6, 26, 1 (v. l. Ζαδράκαρτα u. Ζευδράκαρ-
τα).

Ζαδράμη (nach Müll. Ζαδρίμ), St. der ἡνιάδος
selbiten in Arabia Felix, St. B. Gm. Ζαδραμίτης,
Marc. b. St. B., u. Ζαδραμαίος, St. B.

Ζαδρίς, f. St. in Kolchis, Ptol. 5, 10, 6.

Ζάκακα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Ζαξίος, m. Inscr. 2, 2130, 38, 2131, 1, Sp.

Ζάθουα, f. Ἀθούα.

Ζαδράστης, m. Geseßgeber bei den Arianern, D.
Sie. 1, 94.

Ζαία, auch Ζέα geschr., ähnl. Gerstenfeld, alte St.
in Medien, Herdn. b. St. B., vgl. mit Arcad. 97, 22,
Gm. Ζαϊάτης, St. B.

Ζάιδος, m. Geseßgeber, Proc. b. V. 1, 11, Sp.

Ζακεδένθης, m. Männern aus Parosopolis, Phleg.
Trall. fr. 29.

Ζάκανθα, (ή), die St. Sagunt in Spanien, Pol. 3,
17--4, 66, 8, App. lb. 19, Apd. b. St. B. Gm. Ζα-
κανθαίαι, (οί), Pol. 3, 8--4, 65, 8, App. lb. 7, 10.
Nauhib. 3, D. Sic. 25, 20, dah. die Stadt selbst auch
ή Ζακανθαίων πόλις heißt, Pol. 3, 8--98, 8, 15,
17. = Ζάκυνθος u. Ζάκυντον.

Ζάκαται, Volk des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5,
9, 16.

Ζακίηλ, m. Bruder, Sync. p. 20, 18, Sp.

Ζάκομος, f. Ζόχομος.

Ζάκονος, m. Schalk (= δικάζονος), Männern,
Orill. 4432, K.

Ζάκορος, m. Gottschalk, Hierophant aus Athen,
Lys. 6, 54.

Ζάκυνθος, Düsselhofen (= Ζάκυνθος, f. Ζάκυν-
θα u. Curt. Griech. Gym. 2, 189), in Inscr. 3, 5926 Ζά-
κυντος, 1) 1) (ή), b. Hom. Od. 1, 246, 16, 123 u. 19,
181 auch m. Insel im ionischen Meere, bei Homer zum
herballeinischen Reiche gehörig, j. Zantr, 11, 2, 634, Od.
9, 24, Her. 4, 195--9, 37, 8, Thuc. 2, 66, 4, 8,
Hlote. Sie hatte eine Stadt u. Hafen desselben Namens,
Theor. 4, 32, Heliod. 5, 18, Hesyeh. (Gm. Ζάκυν-
θιοι, Hlote. 3, 59, 6, 70, Thuc. 7, 57, Ar. Lys. 394,
Hlote. u. sing. D. L. 8, 1, 25, Ath. 14, 220, c, nach
St. B. auch Ζακυνθίεύς. Sie hieß daher auch ή Ζα-
κυνθίων νήσος, Plut. Tit. 17, Dion. 22, c. als
Stadt ή Ζακυνθίων ἄκρα, Heliod. 5, 17, u. sie auch
bleib ή Ζακυνθίων, Heliod. 5, 25, 27, 30. Adj. das
von war Ζακυνθίος i. Pl. olivos. Ath. 1, 33, b, u.
Ζακυνθία γῆρας, Plut. qu. nat. 10, doch auch Ζα-
κυνθίος θάλαττα, Heliod. 5, 1, 2) St. in Spanien,
= Sagunt, St. B. Tab. oi Ζακυνθιοι die Gw. des
selben, Nic. Dam. fr. 12, 8) St. in Libyen, welche
auch Ζακυνθία hieß, u. b. Gm. Ζακυνθιανός, St. B.
4) früherer Name von Paros, Nican. b. St. B. s. Πά-
ρος. 5) Name von Delos, St. B. s. Ἀγλος, 11) m.
Düsselhof, 1) C. des Dardanos, Gründer der Insel
s. l, D. Hal. 1, 50, Paus. 8, 24, 3, St. B. 2) B. des

Perseus, des Gründers von Paros in Libyen, Enkel des
Lykos, St. B. s. Βάρης.

Ζακχαίος, ov, voc. Ζακχαίς, m. Eigenn. Suid., ein
jüdischer Oberjöllner, N. T. Luc. 19, 2, 5, 8.

Ζαλάκη, f. St. in Medien am Fl. Amadus, Ptol.
6, 2, 10.

Ζάλακον τό όρος, ein Zwerg des Atlas in Mauri-
tanien, Ptol. 4, 2, 14, 19.

Ζάλαπα (ή Ζαλάπα), St. in Africa propria, Ptol.
4, 3, 37.

Ζάλαπα, St. im Innern von Moesia inferior.,
Procop. aed. 4, 11, bei Hierocl. vulg. Ζελδεπα. b.
Theoph. Ζάλαπα, w. f.

Ζάλευκος, ó. Brauntbaid d. i. durch u. durch ob-
tichtig glänzend, Geseßgeber aus Thurium in Lokrum
360 v. Chr. (Suid., Euseb.), doch nach D. Sic. 12,
20, Iamb. v. Pyth. 318, 104, 180, 172, 267, Porph.
v. Pyth. 21, D. L. 8, 1, n. 15 ist er Schüler des Pythagoras,
nach Arist. pol. 2, 9, 5 Schüler des Thales, u.
nach Timae. b. Cic. legg. 2, 6, ad Att. 6, 1 hat er
gar nicht gelebt. C. Arist. in Schol. Plut. Ol. 11, 17
eb. in Clem. Alex. str. 1, p. 352, Heracl. Pont. 30,
Plut. de se ips. laud. 11, Zen. 5, 4, Them. or. 2, 31.
Seine Geseßgebung. Nie sehr oft erwähnt wird (Pol. 12,
16, Ios. c. Ap. 2, 15, Plut. Num. 4, Ael. v. h. 2, 37,
3, 17, 13, 24, Eph. b. Strab. 6, 260, Seym. 315,
347, Apost. 6, 93, a--17, 80, c, d. Ath. 10, 429, a,
Stob. Mor. 44, 20, 21), war so streng, daß ein hartes
Geseß sprichw. Ζαλευκου νόμος heißt, Zen. 4, 10,
Apost. 8, 27, Diogen. 4, 94, Mac. 4, 29. Geseßgeber
wie er heißen (b) Ζάλευκοι, Ael. n. an. 6, 61.

Ζάλλος, m. Inscr. 2130, 12, Sp.

Ζάληκος (ποταμός), m. Schiffern bed (sciro
ah. = impetuose), Rutenfl. u. Ortschaft Parthlagoni-
ens, vield. das heut. Alatscham. An. pr. p. Eux. 24,
Marc. ep. per. Menipp. 10 (v. l. Ζάληκος). Vgl. The-
ocn. 59. = Ζάληκος.

Ζαληνοί, Volk in Persien, Zosim. 3, 31.

Ζαλα, f. Boßhausen, St. am Rufe des Jda,
Cyrill. 171 (Hesyeh. erwähnt eine St. Ζαλεις, wo nach
Schmidt Ζελεις zu lesen ist).

Ζαλιόκος, m. Al. Baphlagonien = Ζάληκος, w. f.,
Ptol. 5, 4, 3, f. Lob. path. p. 323, welcher Ζάληκος
vorzieht.

Ζάλισσα, St. Ibiens unweit der Grenze Albanis-
ens, Ptol. 5, 11, 3.

Ζαλίχης, od. os, ov. St. im Innern Parthlagoniens,
= Δαντόπολις (Bey. von Helenopontas), Hierocl. p.
701, Episcopp. Not. in Leo Imp. ed. Migne p. 335,
C. 363, B. Conc. Nicæen. II, p. 163, auch Ζάληχοι,
Conc. Nicæen. II, 355.

Ζάλμοξις, f. Ζυμολξις.

Ζάλοι, Junnifches Volk, Menand. Prot. fr. 5.

Ζάμα, b. D. Cass. 48, 23 Ζάμη, b. Ptol. 4, 3, 33
Ζαμαμίδων ή Ζάμα μέλων, 1) St. Numidiens, 5
Tagereisen südwestl. von Karthago, j. Zama, Pol. 15,
5, App. Lib. 36, Strab. 17, 829, 831, D. Cass. u.
Ptol. a. a. O., X., bei Plin. 6, 4, 4 heißt sie Zamense
oppidum, u. eine Quelle in der Nähe Zamae fons.
Plin. 31, 2, 11, Vitr. 8, 4, 2) St. Karpatiens an
der Grenze von Galarien, Ptol. 6, 6, 12, 3) St. in
Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

Ζαμάιος, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 18.

Ζαμάσφης, m. R. der Perser, Sync. 674, 9. Aehnl.
Ζαμάσφης, m. R. der Perser, Thphn. ebr. 211,
10, Sp.

Ζαμβράνης, m. S. Abrahamä, Alex. Pol. 6. Ios. 1, 15, Eus. pr. Ev. 9, 20. (Ios. erwähnt auch einen Babylonier *Ζάμαρις*. 17. 2, 3. u. einen *Ζαμάρις*, 8, 12. 4. 5, u. *Ζαμβράς*, 4, 6, 10 u. ff.)

Ζαμβρός, *Ζαμβροῦ*, *ὄνομα κύριον*. Snid.

Ζαμβρί, m. Hebräer, Sync. p. 264, 1. 355, 6. S. *Ζαυβράνης*.

Ζάμης, *πτερός*, τό ὄρος, Gebirge im Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 20. 21.

Ζάμης, m. Br. der Aetha od. Heta, B. des Thuraä, Chron. Pasch. p. 68 ed. Bonn., Io. Ant. fr. 6, 1., Proc. b. Goth. 4, 26. P. 1, 11. 23. Sp.

Ζαῖτραί, Volk in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 16.

Ζάμης, St. in Aethiopien, Ind. Maur. b. Plin. 6, 29. 35.

Ζάμολξίς, b. den Aethiopen, Her., Plat., u. unter den Sparten b. D. Sic., Porph., Hesych. *Ζάλαξις* (od. *Σάλαξις*), gen. ἰσός (Plat. Charm. 156. d. 158. b, Luc. Scyth. 4) u. ἰός, Strab. 7, 298, od. *εως*, Strab. 7, 304, dat. ἰδα, Luc. Imp. tr. 42, Anton. Diog. 6, u. *Ζαμολξίς*, Anton. Diog. 6, acc. ἰν. (ὁ) Erbegett (= Zamelus od. Ziamelus), nach Porph. v. Pyth. 15 Fremdling, od. nach 14 Bärenfell, ein Gefe (Zbraciter) u. Sklave u. Schüler des Pythagoras, welcher bei seinen Anhängern als politisch-religiöser Reformator auftrat u. nach seinem Tode als Gott = *Κρόνος* mit Opfern verehrt wurde, daher b. Luc. Scyth. 4 der Schwur *πρός Ζαμολξίδος*, f. Her. 4, 94—96, Plat. Charm. a. a. D., Strab. 7, 297—16, 762, D. Sic. 1, 94, D. L. prooem. 1, 8, 1, n. 1, Iamb. v. Pyth. 104. 173, Luc. Imp. tr. 42. v. h. 2, 17. Scyth. 1. deor conc. 9, Mus. in Et. M., Phot. lex., Snid. u. H. Thracische Aelteste heißen daher bei Plat. Charm. 156, d. ὁ *Ζαμολξίδος* *ιατρός*.

Ζάμολξίς, f. *ὄνομα θεός*, Snid.

Ζάμης, = *Νιρίας ὁ Ἀσσύριος*, Sync. p. 181, 10, Sp.

Ζάν, so Ar. Av. 570. Alein. in Anecd. Barocc. Mus. Phil. Cantabr. vol. II. 413, Hesych., in Pyth. ep. VII, 746 (Porph. v. Pyth. 17) steht falsch *Ζάν*, gen. *Ζανός*, dat. *Ζανί*, acc. *Ζάνα* (Iuser. 3, 5367, 9, Antip. IX, 581, dat. u. tot. = *Ζίπ*, *Ζιρός* lat. Ianus, Eur. Hipp. 62, Call. ep. 114 (XIII, 10), Philox. 3, fr. ad. ed. B. 81. 82, Antip. vi, 219, Antip. ep. vi, 221 u. 1x, 577, Theopr. IX, 598, Luc. Tragod. 92, agl. mit Antip. XII, 66. XIV, 123. app. 242, ep. in D. L. 6, 2, n. 11, Iuser. Cret. 2555—1313, 1814, Ross 36—40. Nach Ann. Ox. 3, 237, 26 die spätere äolische Form, doch f. Ahr. Dial. 1, 88 u. agl. *Ζεῖς*. Im Plur. *Ζάνες*, Name von rhetorischen Zensurfiguren in Elis, Paus. 5, 21. 2.

Ζαναάδα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 5.

Ζανία, St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 16.

Ζάννας, a, m. (libr. *Σάνν*) S. des Phaedonides, Proc. Va. 2, 19, Sp.

Ζάνοι, Volk am Pontus, Io. Ant. fr. 206. S. *Σάννοι* *Τζάνοι*.

Ζαντήρ, *ἕρος*, m. Maßagete, Proc. b. Goth. 1, 16, Sp.

Ζαντικός, (ὁ), R. der Zazgen, D. Cass. 71, 16.

Ζάρορι, f. *Ζίαρορι* od. *ρες*.

Ζαπάρας, ὁ—*ποταμός*, Wolfach (Zaba jhr. = Weiß). Fl. in Assyrien, bei den spätern Griechen *Σίχος*, f. Zab genannt. Xen. An. 2, 5, 1. 3, 3, 6 (v. l. *Ζάβρις* u. *Σάβης*).

Ζάρα, 1) St. in Arabia Petraea, Ios. 13, 15, 4. 2) St. in Armenia minor, j. Zaza, It. Anton. p. 182. 5, f. *Ἄζαρα*. 3) *Ζαρά*, m. B. des Zambri, Sync. p. 274, 11, Sp.

Ζαραγασία, f. St. in Mesopotamien, Zosim. 3, 13, (Ammian. 24, 2 nennt sie Ozogardena).

Ζαραγγοί, u. Arr. An. 3, 5, 8 (od. *Ζαραγγαίοι*, Seeländer (denn Zazange b. im Jend der See), Volk im heut. Sedschistan (am See Uria), Arr. An. 6, 17, 3. S. *Ζαράγγα* u. *Ζαράγγα*. Ihre Landschaft hieß *Ζαραγγιανή*, Isid. m. Parth. arg. n. 17.

Ζαράδρος, ou, (ὁ), östl. Nebenfl. des Indus in India intra Gangem, wahrsch. d. Sutlutsch, Ptol. 7, 1, 27. 42.

Ζάραθα (ή *Ζαράθα*), St. in Mauritania, Caesar. Ptol. 4, 2, 32.

Ζαράμα, St. im innern Medien, Ptol. 6, 2, 16.

Ζαρανός, f. St. im innern Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Ζάρας, m. 1) S. des Jutas, Ios. 2, 7. 4. 2) in Schol. Plat. 420 u. Alex. Pol. b. Cyrill. adv. Julian. 9. p. 133 = Zaratras, m. f. (Ios. 8, 12, 1, 2 erwähnt auch einen *Ζαργας* als Anführer der Aethiopen u. eine Frau *Ζάραξ*, 11, 6, 10).

Ζαράται, Völkerschaft Semitiens am Tmons. Ptol. 6, 11, 11 (v. l. *Ζαρόται*).

Ζαράτας, m. Ägyptier, Lehrer des Pythagoras, Apost. 8, 27, 3, Plut. anim. procr. e Timae. 2, Cyrill. adv. Julian. 9. Andere nennen ihn *Ζάρατος*, *Ζάρας*, *Ζήρης* (Plin. 30, 1) u. *Ζάρατος*, od. *Ναζάρατος*, m. f. Orill = *Ζωροάστρις*, m. f.

Ζάραξ, ακος, viell. Felsenstein, f. *Ζαρήξ*. 1) Berg in Subda, Lycophr. 373, Et. M. 2) St. an der Ostküste von Asienien, nach Paus. von *Ζαρήξ*, m. f., benannt, Pol. 4, 36, Paus. 1, 38, 4, 3, 21, 7, 24, 1, Plin. 4, 5, 17. 3) Veltür, S. des Karystus, von welchem der Berg s. 1 seinen Namen haben soll, Et. M., Schol. Lyc. 373, S. *Ζαρήξ*.

Ζαραθα, f. *Ζάραθν*.

Ζαρβηνός, (ὁ), R. von Gordene, Plut. Luc. 21, 29.

Ζαρβιδανα, St. in Moesia inferior am Hierasus, Ptol. 3, 10, 15.

Ζαρδάκης, m. (Tränkner?), Mannäer in Parthlagonien, Strab. 12, 553.

Ζαρῆ, m. 1) Aethiopier, Sync. 351, 10. 2) Hebräer. N. T. Matth. 1, 3.

Ζαρῆ, m. Jude, Sync. 486, 4, Sp.

Ζαρῆς, *ζάραγξ*, Sync. p. 262, 5. 268, 14, Sp.

Ζάρξας, m. Zibet, Pol. 1, 84 u. ff.

Ζάρηηλα, or, in Bithynien. Episc. not. in Leo Imp. .i. Migne p. 339, A. 366, C. 378. C. Sp.

Ζαρήξ, *ηρος*, (ὁ), Salte. Felsenstein, denn Ptol. in v. l. *Ἰεράς* u. *Ἰεράς* hieß auch *Ἰεραζος*, *βείραξ*, *ζάραξ*, f. Hesych. 1) S. des Karystus, Heros in Athen, nach welchem die St. *Ζαρήξ*, latetdum. *Ζάραξ*, benannt sein soll, Paus. 1, 38, 4, St. B. a. v. n. s. *Μίλωνος*. 2) St. in Asienita, *Ζάραξ*, Ptol. 3, 16, 10 (*Ζαρήξ* *Ἰεράξ* *λεμῆν*). St. B. Cw. *Ζαρήκκος*, Lycophr. 580, St. B. 3) Berg in Seleponne, wahrsch. nahe bei der Isonischen Stadt, Ptol. 3, 16, 14.

Ζάρητα, Quelle beim chaldäonischen Meere, von welcher die darin lebenden Strolche *Ζαρήτιος* hießen, St. B. S. *Ἀζαρτία*.

Ζαρήτις, f. Aurelia od. Goldne von Zaz = aurum), Name der Artemis bei den Persern, Hesych.

Ζάρητρα, n. pl., viel. Starfenburg (= βάρη-
τρα), Kistell in Subda, Pint. Phoc. 13.

Ζαριάδρης, ου, (ό), Pefter, Bruder des Σηφισπίς,
Ath. 13, 575 a—e.

Ζαριάδης, ιος, m. Herrscher von Armenien, Strab.
11, 531. οἱ περὶ Ζαριάδην, Strab. 11, 528.

Ζαρίασπα, ου, (τίς), bei Strab. **Ζαριάσπα**, ης,
nach St. B. auch **Ζαριάσπη**, b. Ptol. 6, 11, 7 **Ζαρί-
(α)σπα** ή **Ζαρίσπα**, u. s. 23, 8 ή **Ζαρίσπα**, f. i. l. b. e.
(denn zairi ist altperf. gelb u. aspa das Pferd), Haupt-
stadt des Turanischen Reichs süd. vom Drus, nach Strab.
11, 514 u. St. B., denen Müzzell beitrifft, = **Bactra**,
Pol. 10, 49, Arr. An. 4, 1, 5. 7. 1. 16, 6, Plin. 6, 16, 8.
Gew. **Ζαριασπηνοί** u. von **Ζαριάσπη**: **Ζαριασπεύς**,
St. B.

Ζαριάσπαι, Volk in Baktriana um die Stadt **Ζα-
ρίασπα** herum, Ptol. 6, 11, 6.

Ζαριάσπης, m., f. Inscr. 2, p. 116, b. ext.

Ζαρίασπης, ό, fl. in Baktriana, Ammian. 23, 6,
nach Ptol. 6, 11, 2. 3 ein Nebenfl. des Drus

Ζαρία, f., b. Nic. Dam. fr. 12 u. Avon. de mul.
p. 121 **Ζαρίαία**, Königin der Saken, welche nach ih-
rem Tod göttliche Ehren genoss, Ctes. b. D. Sic. 2, 4.

Ζαρκαίον τὸ όρος, Gebirge in Medien, D. Sic.
2, 13.

Ζαρμανοχηγιάς, m. ein Indier, Nic. Dam. b. Strab.
15, 720. (Andere lesen **Ζαρμανος Χηγαν**.)

Ζάρμαρος, m. ein Surier = **Ζαρμανοχηγιάς**, D.
15, 720, 2.

Ζάρμενις, m. ? auf einer ionischen Münze, Mon. III,
404 (Keilermuthet **Πάρμενις**, f. Inscr. 3663, A. 10).

Ζαρμυζέθουσα, f. Hauptstadt in Dacien, Ptol. 3,
4, 9 (v. 1. **Ζαρμυζέθουσα**). **Σ. Ζερμυζέθουσα**.

Ζάρμος, m. Inscr. 3, 4061, Sp.

Ζάρωτις, m. Küstenfluß in Persien od. Suiana, sub.
Maur. b. Plin. 6, 23, 26 (viell. = **Άρως**).

Ζαρούατα, St. in Armenia major, Ptol. 5, 13,
15.

Ζάς, m. = **Ζεΐς**, Clem. Alex. str. 6, pg. 741, nach
Et. M. 535, 11. 635, 27 **Ζάς**. **Ζαυτός**, m.

Ζάτας = **Ζήτης**, w. f. S. des Boreas, Marm. Farn.
— Inscr. 3, 5984.

Ζάτοιος, m. Hefcher, Egegn., Theogn. in An.
Ox. II, 53, 27.

Ζάνα Ζώνδρος, Inscr. 3, 5247, Sp.

Ζαυάνας, m. ein Gott in Sidon, Hesych.

Ζαύηκες, Volk in Libyen, nach Cassig. die Ze-
nitha in der Gegend von Fez. Her. 4, 193, Hecat. b.
St. B.

Ζαυθά, Zeltberg, (Ammian.) St. im süd. Mes-
opotamien, Zosim. 3, 14. (Bei Amm. 23, 5 Zaitha).

Ζαυλος (= **Σαυλος**, f. Keil an. p. 107), ein Kre-
ter, Inscr. 2566.

Ζαχαρίας, ου, voc. (N. T. Luc. 1, 13) **Ζαχαρία**,
(o. hebr. mánai. Egegn., Suid. 1) Gebrüder, a) S. des
Baruch, Ios. b. Iud. 4, 5, 4. b) S. des Hieroboam,
Ios. arch. 9, 10. 3. c) S. des Jotham, Ios. arch. 9,
8, 3. d) S. des Heliobios, Ios. b. Iud. 4, 4, 1. e) B.
Johannes des Täufers, N. T. Luc. 1, 5—8, 2. f) S. des
Barachias (Isaias?), N. T. Matth. 23, 35. Luc. 11,
51. g) anderer Prophet, Ios. arch. 11, 4. 5. 7, Sync.
353. 2) Christl. byzantinische Schriftst. a) Zach. Scho-
lasticus, Bischof von Maphene (538 n. Gh. S.),
Verk. des **Αμωάνιος** u. f. w. b) Märker, Bischof
zu Mephene (450—491), Verk. einer Kirchengeschichte,
c) Andere, f. Fabric. bibl. gr. T. x, p. 635 u. ff. — Inscr.

8, 4668, c. 4, 8947, g. Es wird auch von Plin. 37,
10 u. N. ein Zacharias als Schriftst. u. von Ios.
arch. 9, 12, 1 ein **Ζάχαρις** als Feldherr der Juden
u. eine **Ζαχαρά** in Const. Oecon. περί τ. γνησ.
προφ. τ. **Ελλ.** γλ. p. 571 erwähnt.

Ζέα, f. ähnl. Weiten (f. Hesych.), 1) einer der
Ktesigebirgen Aithens, u. zwar der mittlere der drei pei-
räischen, j. Paschalimont, Hesych., vgl. mit B. A.
311, 17 (wo er jedoch mit Pirantis vertauscht ist. S.
Bosch. att. Gew. S. 68. 2) St. in Boetien, = **Ζαΐα**,
St. B. s. **Ζαΐα**.

Ζεβεδαος, (ό), B. des Apostel Johannes u. Jaco-
bus, N. T. Matth. 4, 21, 10, 2. Luc. 5, 10. Ioh. 21, 2,
8. — Suid.

Ζεβελ, όνομα κύριον, Suid., Gebrüder, Sync. p. 300,
15 (Ios. 5, 7, 4 hat einen **Ζεβουλος**).

Ζεβίδης, ου, m. Inscr. 3, 4490. 4500, Sp.

Ζεβίηκη, f. St. in Galiläa, Gew. **Ζεβηκηός**, St. B.
S. **Βεζέκη**.

Ζεβννος, m. Bischof, Sozom. b. e. 7, 29, Sync.
676, 4. **Ζεββόνος**, Nicoph. Chr. 782, 7, Sp.

Ζεβννάς, α, m. Wein. des K. Alexander in Syrien,
Ios. 13, 9, 3. 10, 1.

Ζεργήνσιοι, Volk in Mauritan. Tingit., Ptol. 4, 1,
10.

Ζεΐδα, 1) Vorberge an der Südspitze der kleinen
Syrte, j. Zorah od. Szarah, Ptol. 4, 5, 12. 2) St.
in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 6 (**Ζεΐδα**
ή **Ζήδα**).

Ζελία, f. Zelina.

Ζενοίτης, ου, (ό). Weiterer Mann (denn **ζε-
νοίτης** u. **ζεπίτης** ist nach Hesych. = **περιχύ-
της**), König der Bithynier, Sohn des Bas, Plut. qa.
graec. 49, Arr. b. Tzetz. Chil. 3, 950. S. **Ζε-
νοίτης**.

Ζενοίτης, m. Suid.

Ζερήνη, f. (nach Gerhard Myth. 1, p. 401 **Ζερ-
ρήν**, ή), Hande (**Ζεΐρη** = **μύρα**, **ταυρία**, **διάδη-
μα**, Hesych.), Name der Aphrodite in Macedonien,
Hesych. Dav. viell.

Ζερηνία, f. *Häuben, St. in Thracien, j. Zer-
nig, Theop. b. St. B. Gew. **Ζερηνιάτης**, St. B. S.
Ζηράνιοι.

Ζερύται ή **Είριται**, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6,
7, 24.

Ζεροφόρος, m. Mantel od. Gürtelträger (nach
Hesych.), Wein des Jades, Antim. b. Hesych.

Ζεΐς, für **Ζήν** auf einer Münze aus Syracus, i. Lob.
par. 92, von Alr. Dial. II, 187 bezeugt.

Ζεκδέντων, Eparch in Gaimonituss. Episc. not. in
Leo Imp. ed. Migne p. 340, B. 368, B, Sp.

Ζεκικός, m. Häuptling der Saragenen, Theopha.
273, 11, Sp.

Ζέλδαια, f. **Ζάλδαια**.

Ζέλεια, ας, cp. (Il. 4, 103, 121) **ζς**, Posidipp. b.
St. B. u. Eust. Hom. 354, 9 **Ζελία**, Arist. ep. 59
(app. 9, 50) **Ζελέα**, u. nach St. B. s. **Ζέλεα**. **Άγάμ-
αία**. **Ερθέα**. **Πέλη**. **Ψυτάλεια** auch **Ζέλη**, (i. v.
Strehlen (= **Βέλεα**, wie man ja auch **βέλλω** statt
βάλλω sagte, nach Et. M. von der Verehrung des
Helios benannt, vgl. **Βέλεος** und **Ζέλεος**, von wei-
chen ebenfalls der Name abgeleitet wird). 1) St. in
Troas, früher Mops, am Fuße des Jca. II, 2, 824 u.
Schoi., d., Dem. 9, 43, Plut. mul. virt. 9, Arr. An. 1,
12, 8. Strab. 12, 551—576. 13, 583—603, d. Pa-
laeph. b. Strab. 12, 552, Suid., Hesych., St. B. s. v.

u. s. *Κτεμένη*. *Θω. Ζελαίτης*, Aeschin. 3, 258, Dia. 2, 24, Dem. 9, 42 u. ff. 19, 271, Plut. Them. 6, Arr. An. 1, 17, 2, *Μ.*, doch auch *Ζελαῖτης*, Herod. 5. St. B. s. v. u. St. B. s. *Ἀγάμμενα*. doch auch *Ζέλιος* u. *Ζελαῖωτης*, Eust. zu Il. 2, 824. 2) Name für ganz Syrien, Arr. in Schol. Il. 2, 824, Schol. Il. 4, 103, u. Kleinasiens, Schol. Il. 4, 88. 3) ein Kastell in Kyphiss, Diog. Cyr. 5. St. B. 4) = *Ζήλα*, w. f., D. Cass. 42, 47, wahrsch. *Ζήλα*.

Ζέλειος, ov, m. Strehle od. Weinstock (f. *Ζέλειον*), Gründer von Zelea, St. B. s. *Ζέλεια*.

Ζέλος, m. (?) Männern auf einer lesbischen Münze, Mion. S. vi, 54.

Ζέλλα, Ei. in Numismen. Strab. 17, 831 (*Ζελλία* heißt b. Paul. Dia. 4, 40 auch ein Bezirk in Ober-Pan-nonien, j. Gilkey).

Ζελφά, ἄς, b. Phil. *Ζήφα*, f. (nach Phil. congr. erud. grat. 6 *πορευόμενον στόμα*), hebr. Frauenn., nach Alex. Pol. fr. 8 *Μαγὰ τὴν Ζηλὰ*, nach Jos. 1, 19, 8 *Μαγὰ τὴν Ζηλὰ*. — In Synce. p. 198, 18. 199, 7. 8 *Ζελφά*, ἄς.

Ζέλος, uos, m. Strehl od. Pfeil (= *βέλος*), 1) ein Ortspol. Pol. 5, 79. 2) der, nach welchem Zelea in *Αἰτοῖα* benannt sein soll Et. M. 8) ein Aelterer, Ar. Rh. 1, 1042.

Ζερβριάν, m. S. Abrahams, Synce. p. 187, 17, Sp. *Ζήναρχος* d. i. *Εἰναρχος*, Mannen. auf einer Münze, Mion. III, 599.

Ζέρκων, uos, (ό), Styrthe (Mauritier) zur Zeit Attilas, Suid. u. Prisc. fr. 8.

Ζερβολή, f. Kastell. Proc. Va. 2, 19, Sp.

Ζερμίζεβουσα, f. Hauptstadt in Dacien, D. Cass. 68, 9. S. *Ζερμίζεβόουσα*.

Ζερμίζυρα ἢ Νερμίζουρα, St. in Dacien. Ptol. 3, 8, 8.

Ζέρνης, Kastell in Moesia superior, Procop. aed. 4, 6.

Ζευγίται, pl. Einspänner. Benennung der dritten ständlichen Bürgerklasse nach Solons Einteilung, Plut. Sol. 18 (comp. Arist. c. Cat. 1), Luc. Iap. tr. 10, Et. M. 3m gr. *ὁ ζευγίτης*, Dem. 43, 54, f. Bösch *Εἰσακτὴ* II. 30 u. Lex. *Ἠγλ. Ζευγίται*.

Ζεύγμα, meist mit dem Artikel *τὸ*, Brücken (f. D. Cass. 40, 7, Paus. 10, 29, 4, St. B.), 1) St. von Antiochia in Syrien, bei Samosata am rechten Ufer des Euphrat, u. früher Hauptübergangspunkt über denselben, dem j. Wir gegenüber, während Alexander 2000 Stadien südlicher bei Thapsakus überseht (Strab. 16, 746, 747), ein Punkt, der oft mit jenem vermischt wird. Pol. 5, 43, Jos. 7, 5, 2, Plut. Crass. 19, 27, D. Cass. 40, 17, 49, 19, Paus. 10, 29, 4, Isid. m. Parth. 1, D. Sic. exc. 13, Ptol. 5, 15, 14, Strab. 11, 324, 532, 14, 664, 16, 736, Plin. 5, 24, 21, 6, 26, 30, 34, 15, 43, Lucan. 8, 235, Proc. aed. 2, 9, Episcop. not. p. 348, A. Inscr. 4472, 22, *Μ. Θω. Ζευγματίτης*, Et. M. 513, 49 u. St. B., od. *Ζευγματεύς*, St. B. 2) St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Ζευγώχος, m. Philol. IX, 1, p. 181. M.

Ζευδάς, m. Inscr. 3, 4390, Sp.

Ζευξαντίδαι, 306 Männer, *γένος Ἰθαγενῶν παρὰ Ἀθηναίους*, Hesych.

Ζευξιανή, f. Frauenn., Inscr. 3, 3921, 8. Fem. zu: *Ζευξίας*, ov, m. Zschmann, Mannen., Inscr. 1208. 3. 4517, u. Add.

Ζευξιάδης, m. Zschmanns. 1) Schüler des Erygineus Silanion (El. 114), Plin. 34, 8, 19, wahrsch. aus Aithen, f. Franz zu c. l. 4, n. 8321. 2) Künstler

auf einer Canino-Wase (Catal. n. 275), wo *Ζευσιανῆς* steht, nach R. Rochette l. à M. Schorn 11 (wahrsch.). 3) Inscr. 3, 6118.

Ζευξίδαμος, m. ion. (Her.) *Ζευξίδημος*, Bellgard d. b. das Volk zusammenfassend, 1) R. von Sparta (Boslie, 718 v. Chr.), S. des Archidamus, Guts des Theopompus, Paus. 3, 7, 6, 4, 15, 3. 2) S. des Zootyphides, V. von Archidamus II., Her. 6, 71, Thuc. 2, 47, Dem. 59, 98, Plut. Cim. 16. Ages. 1. apophth. Lac. s. v., Paus. 3, 7, 10, 1-over. or. 6 arg.

Ζευξίδας, m. Zöcher, Raedämonier, Thuc. 5, 19, 24.

Ζευξίδια, Zöchern (f. Et. M.), Wein. der Here in Argos. Et. M., Suid.

Ζευξίθεος, m. Aegard (Götter od. Gott zusammenfassend, ähnl. der Frauenn. Zimengard d. i. göttlich gürtend), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ζευξίμαχος, m. Wiggard, Inscr. 8, 5138. — Inscr. Cyren. in Iourn. d. Sav. 1848, p. 374.

Ζευξίππα, f. Priesterin der Hera, Inscr. 3, 5143, 7. Ähnl.:

Ζευξίππη, f. Stuttgart (d. i. Stuten zusammenfassend od. verbindend), 1) Rajade, Gem. des Pansdion, Apd. 3, 14, 8. Nach Hyg. f. 14 E. des Eridanos u. Gem. des Telon. 2) T. des Lamdon, Gem. des Sichon, Paus. 2, 6, 5. 3) M. des Priamos, welche Andete Sisyphos nennen, Aleman in Schol. Il. 3, 250. 4) T. des Hippodam. Gem. des Antipatros, D. Sic. 4, 68.

Ζεύξιππος, voc. (Plut.) *Ζεύξιππε*, (ό), Stuttgart (f. Hesych. Miles.), Zschmann, 1) Ort in Byzanz (im Hain des Herakles) mit einem Gymnasium und Bade, Hesych. Miles. fr. 4, 37, Sozom. h. e. 2, 16, 4. Leont. ep. IX, 614, 659. Christ. ecphr. tit., ad. ix, 803. 2) S. des Apollon, R. in Sicion, Paus. 2, 6, 7, 3) S. des Eumelus, Heliand. in Schol. Platon. p. 376, ed. B. 4) W. der Eklavin des Menelaos, Schol. Od. 4, 12. 5) Raedämonier. a) Xen. Hell. 2, 3, 10. b) ein Freund des Philarch, Plut. amat. 2, Person in san. praec. 1 u. ad. Epic. 2. c) Götter, a) Pol. 28, 2, seine Partei: *οἱ περὶ τὸν Ζεύξιππον*, Pol. 18, 26, 23. 2. b) Thebaner, Keil Inscr. boeot. XVII, 4. 7) Steptiler, Schüler des Menesidemos, D. L. 9, 12, 7. 8) Herakleot, Maler, Plut. Protag. 318, b. Nach Saupp. viell. *Ζεύξιος*, u. dieses eine bloße Koseform für jenes, einen *Ἡρακλέους* als Maler erwähnt auch Xen. conv. 4, 68. S. *Ζεύξιππος*.

Ζεύξιος, idos, idē, ov, (ό), Zöcher, 1) der berühmte Maler aus Heraklea, Zeitgenosse des Sokrates, Plut. Gorg. 453, d, Xen. mem. 1, 4, 3. oec. 10, 1. Isocr. 13, 2. Hgde. Epigr. von ihm b. Arist. 49, p. 659. — Titel einer Schrift des Lucian, f. daf. 3. 2) Erythrer Heerführer u. Freund des Antiochos, Pol. 5, 45, 60, 16, 1, 21, 18, 22, 7, Jos. 12, 3, 4, App. Syr. 33, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ζεύξιον*, Pol. 5, 45, 54. 3) Skeptiker mit dem Bein. *ὁ Γωνιόπορος*, der Krummfuß, Schüler des Zenoippus, D. L. 9, 11, 13, 12, 7. 4) Art aus der Schule des Herophilus in Phrygien, Zeitgenosse Strabos, Strab. 12, 580. 5) Arzt aus Tarant im 3. Jahrh. n. Chr., Galen., d. 6) Stau-tonier, Cic. ep. ad Qu. Fr. 1, 2, 2. 7) Sklave, D. Sic. 34, 2. 8) Freigelassener des Augustus, aurifex, Inscr. b Gori n. 114—122. 9) Embryonier, Mion. III. 194. 10) Andere: Inscr. 2, 1846, 9. 3. 3921.

Ζευξώ, f. Garda (d. h. tie gürtende), 1) T. des Okanus, Hes. th. 352. 2) Frauenn., Inscr. 1591. 3. 5143, 9.

Zeús, ápl. Zeús, ons Zeús. Alc. 27, f. Gr. Meerm. 662 u. Abr. Dial. 1, 11—12, gen. *Zeús*, nach Choerob. in B. A. 1194, Et. M. 409. 18, Ann. Ox. 1, 117, 2, 5, Hdn. π. μ. 2, 6, 16, Eust. 1387, 30. M. 660rñsch, f. Abr. Dial. 1, 179, ápl. *Zeús*. Alc. 31 (33). 68 (65), Sapph. 1, u. ep. b. Abr. II, p. 578, nach S. Emp. math. 1, 177 auch *Zeús* (?) über *Zeús* u. ff. f. *Zñr*, dat. *Zeús*, Inscr. 29 *Zeús* (noch 1171. 1568, Keil Inscr. XI steht *Zeús*) u. *Zeús*, Pind. Ol. 13, 149, P. 8, 142, N. 4, 15, 10, 105, fr. 50, nach S. Emp. auch *Zeús*, acc. *Zeús*, b. Aesch. fr. 1 (f. Ath. 8, 335, c) Eust. 1387, 28, Varin. ecl. p. 220, 8 auch *Zeús*, u. nach S. Emp. *Zeús*, B. A. 1862 Isen in Ar. Equ. 319 auch *Zeús*, nom. pl. *Zeús*, Eust. Derivelle erwáhnt auch die *Zeús* *Zeús* u. *Zeús* u. *Zeús*, f. Plat. def. or. 29, u. als Titel eines Drama Eust. p. 1384, 27, (ó), *Zeús* in *Zeús* (f. Et. M. 389, 39, Cic. n. deor. 1, 15, 2, 25, Plut. plac. phil. 1, 33, 33, mit Isocr. 11, 18), ákt. div. Himmel, f. Curt. griech. Olym. 1, p. 201, andere Olymologien u. Erklärungen f. Plat. Cratyl. 396, b, D. Sic. 3, 61, Arist. mund. 7, Plut. v. Rom. 98, plac. phil. 1, 3, 33—35, Orph. fr. 39, D. L. 8, 2, n. 12, Et. M., Eus. pr. ev. 15, 818, a. 1) Jupiter (Gottvater). R. u. Vater der Götter u. Menschen, S. des Kronos u. der Rhea, Gem. der Hera, Hom., Hdyt. Er hat zwar mit Poseidon u. Hades sich in die Herrschaft der Welt getheilt, steht aber doch auch für den Hades selbst als *Zeús katachthonios* od. *χθονιος*. II. 9, 457, Soph. O. 1, 1066, Nonn. 27, 77, 93, 36, 98, 44, 258, Orph. h. 13, Paus. 2, 2, 8, 24, 4, Et. M., Hesych., u. selbst für Poseidon, Paus. 2, 24, 4, Orph. fr. 2, 5 (Zeús *névton* *Zeús*), Et. M., mit welchem er in Olympia zusammen einen Altar hatte, Schol. Pind. Ol. 5, 19, vgl. mit App. Lib. 13. Als *Zeús* steht er = *Zeús*, Nonn. 10, 297, als *Zeús* *Zeús* = *Zeús*, Nonn. 40, 393, 399, tab. Inscr. 4042 *Zeús* *Zeús*, od. = *Zeús*, tab. *Zeús* *Zeús*, Parm. b. Ath. 5, 208, c, als *Zeús* *Zeús* = *Zeús*, Nonn. 13, 373 u. 3, 292, 6, vgl. mit Her. 2, 42, Arr. Ind. 85, 8, tab. *Zeús* *Zeús*, Pind. P. 4, 28, 7, 155 u. Schol., Schol. Platon. p. 368, als *Zeús* = *Zeús*, Nonn. 3, 291, vgl. mit Her. 1, 181, 3, 158, D. Cass. 78, 8, 40, od. = *Zeús*, *Zeús*, Phil. Bybl. fr. 2, 5, u. = *Zeús*, *Zeús*, D. I. prooem. n. 6, als *Zeús* = *Zeús*, D. Hal. 6, 90. Hies doch alles göttlich verehrte od. ausgezeichnete *Zeús*, so *Zeús* (*Zeús*). Nonn. 28, 199, *Zeús*, Nonn. 1, 301, *Zeús*, Her. 6, 56, *Zeús*, Eur. Rhes. 355, *Zeús*, Lycophr. 335, 1123, 1369, Clem. Alex. protre. c. 2, Eust. II. 168, 10, *Zeús*, Dicaearch. fr. 6, *Zeús*, Arist. or. 6, p. 67, A., u. so nannte man wohl auch spottweise den *Zeús* so, Cratin. b. Plut. Per. 3, oder aus niedriger Schmeichelei die Könige, f. B. Xerxes, Her. 7, 56, Gorg. b. Long. 3, 2, den Alexander, Agatharch. fr. 17 (öfter Sohn des Zeus Ammon). Julius Cäsar, D. Cass. 44, 6, Christ. Euseb. Ant. II, 95, Augustus als *Zeús*, Inscr. 169 (Statue als Jupiter Augustus in Antich. di Ercolano T. VI, t. 77), vgl. mit Phil. IX, 307 (*Zeús* *Zeús*), Coligula, *Zeús*, f. Cup. apoth. Rom. p. 296, u. Ptolemäus Philadelphus, Iac. Anth. Pal. p. 320, so selbst den Barnabas nannte man so N. T. act. ap. 14, 12, wie früher sich auch Gerg. Apd. 1, 7, 4, und Salmones, Apd. 1, 9, 7, dafür gehalten od. ausgegeben haben sollen. Vgl. Nic. ep. XI, 328 u. im All-

gem. Rhian. b. Stob. 4, 34 u. Pind. P. 4 (5), 18 *Zeús* *Zeús*, hies doch auch ein schöner Jüngling überh. *Zeús*, Eust. erot. 2, 7. Da er der höchste Gott ist, ist er es auch namentlich zu dem gebetet und bei dem geschworen wird (f. Schol. Aeschin. 1, 114). Dah. sagte man bald *Zeús*, II. 10, 429, Soph. Trach. 399, od. als *Zeús* u. bloß *Zeús*, Aesch. Pers. 915, Choeph. 789, Soph. Ant. 604, A., *Zeús* *Zeús* od. *Zeús*, *Zeús* u. f. m. II. 2, 412—18, 270, 6, Od. 7, 331—23, 351, 6, Hdyt. oft auch *Zeús* *Zeús*, Aesch. Pers. 532, Ar. Nub. 2, Kan. 1278, Plut. 1095, *Zeús* *Zeús*, Ar. Thesm. 1009. Insbesondere liebte man hier die Wiederholung *Zeús* *Zeús*, Aesch. Ag. 973, Choeph. 246, 582, 855, Sept. 822, Soph. Phil. 989, Eur. El. 137, Or. 1299, Hipp. 1363, u. Archil. fr. 87, oder man fügte *Zeús* (*Zeús*) *Zeús* od. *Zeús* u. áhnl. hinzu. Od. 12, 371—18, 112, 6, Pind. Ol. 7, 102, Ar. Ach. 225, Plut. 888, Antiph. 6, 40, Dem. 18, 285—43, 68, 6, Plut. Prot. 310, d, Xen. Cyr. 2, 2, 10, Plut. ed. puer. 7, Cam. 5, Eust. erot. 2, 10, 5, 2, 6, hies mit hinzugefügtem Genitio, Ar. Nub. 133, Luc. v. auct. 13. Andere Zusage für *Zeús* *Zeús* od. *Zeús*, Od. 14, 158—20, 230, e, ob. *Zeús*, Xen. Cyr. 1, 6, 1, Hera. Ar. Rh. 4, 95, Crinag. ep. VI, 244, Xen. ap. 24, u. zugleich mit Pan u. den Nymphen. Plut. Arist. 11, od. *Zeús* (*Zeús*), Soph. Al. 187, O. C. 623, Callim. fr. 36, u. dies einmal so, daß *Zeús* zuletzt steht, *Zeús* *Zeús*, Ar. Plut. 82, zugleich mit Pan, Aesch. Ag. 56, mit *Zeús* u. *Zeús*, Aesch. Sept. 69, Eur. Hec. 68, Phoen. 1290, El. 1177, Med. 148, Or. 1496, Orph. h. prooem. 3, mit *Zeús*, Aesch. Ag. 355, Eur. Hec. 68, mit *Zeús*, Charit. erot. 3, 1, mit *Zeús*, Eur. Or. 1242, mit *Zeús* u. *Zeús*, Eur. Med. 764, mit *Zeús*, Eur. Phoen. 182. War alles dies mehr in feierlichen Schwüren üblich, so war die gewöhnliche u. bei den Griechen sehr häufige Art zu schwören dagegen a) *Zeús* (*Zeús*) *Zeús*, mit *Zeús* u. áhnl. od. ohne diesen Zusatz, Pind. fr. 60, 74, Ar. Av. 130, Nonn. 314, Ran. 766, Posid., Nicarch. u. Antip. ep. v, 213, XI, 74, 219, *Zeús*, 411, Xen. An. 5, 7, 32, Dem. 8, 34—55, 18, 6, Din. 1, 43, Aeschin. 1, 70—3, 156, 6, Luc. v. auct. 22, 6, auch wiederholt Meleag. ep. XII, 80, or. *Zeús* (*Zeús*) *Zeús*, Dem. 29, 32, 9, 15, 14, 12, u. Luc. Tim. 16 *Zeús*, *Zeús* *Zeús*, od. *Zeús* *Zeús* *Zeús* *Zeús*, Dem. 18, 139—57, 59, 6, Agath. mar. erythr. 11, b) *Zeús* od. *Zeús* (*Zeús*) *Zeús* (Dem. 13, 16 u. Ar. Av. 11 mit hinzugefügtem *Zeús*). dies namentlich gern apostrophirt, Eur. Cycl. 9, 134, 555, 560, b. Ar. selbst da, wo eine größere Interpunction od. eine andere Person eintritt, Ar. Nub. 1228, Pax 262, Ran. 1481, Eccl. 336, 551, Plut. 202 od. Vesp. 997, Pax 195, 409, 930, 1290, Equ. 139, Nub. 217, Ran. 306, 645, u. wiederholt Ar. Thesm. 206, ebenso Xen. mem. 2, 7, 14, vgl. mit 1, 4, 9, Cyr. 4, 3, 10, oec. 20, 29, u. bei Plut. rep. 4, 426, b, 5, 469, e, vgl. mit Dem. 8, 7, 19, 46, 141, 188, 222, 272, 285, 23, 166, 89, 32, 40, 26, 44, 55, 25, 73, 77, Aeschin. 3, 217, unter den Späteren S. Emp. dogm. 5, 190, 3, 165, 4, 101, adv. math. 8, 14, Luc. d. deor. 17, 2, mort. 20, 6, Philops. 28. Es war überh. bei den Römern u. Römern u. bei Xen. so häufig, daß es nicht nur von Lucil. ep. XI, 142 verspottet, sondern auch ausgehoben wird, Xen. conv. 4, 55 vgl. mit Cyr. 3, 1,

41. ob. fast gedankenlos steht, Ar. Av. 1237. **Βίω** wurde entweder zu *νῆ* *τὸν Δία* u. ähnl. ein *σωτήρα*, ein *ἐλευσινον*, *εὐθέρων* hinzugefügt, wie Ar. Eccl. 79. 761. 1045. 1108. Nub. 817. Plut. 877. Din. 3, 15, Luc. Philops. 4, ob. ein *καὶ τοὺς ἄλλους* ob. *πάντες* τοὺς θεούς, Ar. Nub. 1239, Dem. 8, 49. 10, 7. 25. 18, 129. 23, 188. 25, 13. 36, 61, ob. man sagte *αὐτὸν* *νῆ* *τὸν Δία* *καὶ* *τὸν Ἀπόλλων* *καὶ* *τὴν Ἀθήνην*. Dem. 52, 9. Ar. Equ. 941. *νῆ* *τὸν Δία* *καὶ* *τὸν Ἀπόλλων*, vgl. 6, 61, Aeschin. 1, 88. 108, Dem. 9, 65. 50, 13, ob. *νῆ* *τὸν Δία* *καὶ* *τὸν Ἀπόλλων* *καὶ* *τὴν Ἀθήνην*, Dem. 21, 198, n. wohl auch *νῆ* *τὴν Ἀθήνην*, *νῆ* *θεῶ*, *οὐχί* x. t. l. Ar. Pax 218. Wie als Schwur, so diente er auch als Parole: Ζεύς *σωτήρ* *αὐτῶν* *Νίκης*, Xen. An. 1, 8. 16, vgl. mit Plut. Demetr. 29, u. Ζεύς *σωτήρ*, *Ἡρακλῆς* *ἡγεμὼν*, Xen. An. 6, 5, 25. Epicharmid. aber war: a) Ζεύς *καταδίδε* *χρόνιος* *ἐπὶ* *διοφθίας*, d. h. die Strafe wird kommen, die That ist von Zeus angestrichen, Suid., Schol. Il. 1, 175, Zen. 4, 11, Diog. 4, 96, Greg. C. l. 2, 19, Apost. 8, 30, vgl. mit Luc. merc. cond. 12. Etwas anders C. 254 Ζεύς *γὰρ* *καί* *καί* *χρόνιος* *εἰς* *τάς* *διοφθίας*. b) Ζεύς *ἀεὶ* *δὲν* *ἐλέτο*, von passender Wahl, Apost. 8, 28. c) Ζεύς *πάντων* *ἀρχαί*, Clem. Al. str. 6, 2, 87. Terpan. fr. 4, Apost. 8, 29, c, welcher noch andere Sentenzen als schwärzliche Gemeinplätze aufführt, nämlich die aus Theogn. 157, 11, 20, 242. Od. 6, 188. d) Ζεύς *ἐχρονος*, von verschiedenen Behauptungen, Diogen. 5, 95, b. e) *ὁ ἡγνὸς* *Διὸς* *ἡγνὸς* *κεραυνῶν*, Aesop. prov. 7, u. ähnl. *πόρρω* *Διὸς* *τα* *καὶ* *κεραυνῶν*, Apost. 14, 65, Diogen. 7, 77, b. Synes. regn. 11. f) *τοῦ* *Διὸς* *τὸν* *ὅτι* *τὸ* *σύνδαιμον*, von denen, die etwas Großes und Neues vollbringen. Enopli. b. Suid., Apost. 17, 11. — Nach ihm benannt waren a) seine Tempel u. Statuen, die auch selbst Ζεύς heißen, *Ζεύς* *λεβάνος*, Nicae. op. XI, 113. *ἐὼρον*, Paus. 2, 24, 3. *χρυσῶν*, Mosch. 2, 54, vgl. mit N. T. act. ap. 14, 13, u. der Ζεύς *Μελέχιος*, t. h. der Tempel desselben in Merantria, Aeth. Tat. erot. 5, 2. b) Orte außer den s. *Διὸς*, m. f., benannten, a) *τὸ* *τοῦ* *Διὸς* *ἄντρον* auf Kreta. Strab. 10, 470. 482. 16, 782. n. ebendort dessen *ταῖος*, Gaet. u. Pythag. ep. VII, 275. 746. tit. β) *τὸ* *τοῦ* *Διὸς* *ἄλσος* bei Arinos. Strab. 14, 683. γ) *Διὸς* *Οἰκίου* *ἱερὸν*. Ort in Pontus, auch *βλεψ* *ἱερὸν* genannt, v. f. Arr. per. p. Eux. 12, 1. 2, 25, 4, An. per. p. Eux. 2, 3. 90. 91. 92, An. de amb. p. Eux. 2, Marc. epit. p. Menipp. 6, 7. 81. c) das Regenswasser als *τὸ* *ἐκ* *Διὸς* *ἰδῶν*, Her. 2, 13, Plut. qu. nat. 2, vgl. mit Callim. 4, 111, der Donnerstlag, Theon. op. IX, 491, wie ihm auch das Jahr selbst geweiht war, Plut. qu. rom. 77. d) ein Planet, bald *Διὸς* *ὁ* *ἀστὴρ*, bald *βλεψ* Zeus genannt, Arist. meteor. 1, 6. mund. 2, 6, S. Emp. math. 5, 29. Nonn. 6, 244. 38, 230. 384. Plut. plac. phil. 2, 15. 32. Anth. app. 40. — So gehört auch *Διὸς* *οἶκος* b. S. Emp. math. 5, 34 hierher, wie denn überh. der Himmel durch *Διὸς* *οἶκος* (Orph. lith. 13, Call. h. 3, 141) u. d. h. auch bald durch *ἐν* *Διὸς*. D. L. ep. VII, 96. 133 (D. L. 9, 10, u. 2). Diod. ep. VII, 370. et. 5. *Διὸς*. Dion. Per. 71, D. L. 2, 6, n. 14, bezeichnet mit, u. *Ζ.* *Ἀγρύπτιος* = Sol ist, Nonn. 49, 399, vgl. *Ἀσπερίος*. 493. Außerdem führt er in Jnschr. folgende Beinamen: Ζεύς *Βατοκακίς*, Inscr. 3, 4474. 20, *Βένιος*, Inscr. 8, 3857, 1, 3, Add., *Βήλος*, Inscr. 3, 4482, 10, 4485, 23, *Βουσαουρίος*, Inscr. 3, 4102, 6,

βροντήσιος, Inscr. 3, 4040, col. 1, *βροντῶν*, Inscr. 3, 3810, 7, 5932, *Δόνυσιος*, Inscr. 3, 5127, A, 5, *δαδαναίος*, Inscr. 3, 4721, 9, *ἐλευθέριος*, Inscr. 3, 4715. 5878, *Ἥλιος*, Inscr. 3, 4590. 4604, *Ἥλιος* *μύγας* *Σάραπας*, Inscr. 3, 4042. 4713. e, f. 5996 ff., *Καπετάλιος*, Inscr. 3, 5880, *Κάσιος*, Inscr. 4, 7044, b, *Κεραύνιος*, Inscr. 3, 4520. 5930, *κορυφαίος*, Inscr. 3, 4458, 4, *ὁ κύριος*, Inscr. 3, 4558, *Κωμναρός*, Inscr. 3, 5874. *Μύλβαχος*, Inscr. 3, 4449 u. ff., *Μεγιστεύς*, Inscr. 3, 4301, d, 3, Add., *μέγιστος*, Inscr. 3, 3949. 4501, *νεκταίος*, Inscr. 3, 4303, b, Add. v. pg. 1139, a, *Ὀλύμπιος*, Inscr. 3, 3847, b, 17, Add., *οὐράνιος*, Inscr. 3, 4474, 60, *πατήρ*, Inscr. 3, 6280, B, 20, *πάτριος*, Inscr. 3, 5986, *Περσίδουβρις*, Inscr. 3, 4316, b, Add., *Σιράπις*, Inscr. 4, 7041 ff. 8528, b, *Σολυμύς*, Inscr. 3, 4366, (*στήσιος*, Plut. Cic. 16, 1), *σωτήρ*, Inscr. 3, 3817. 4, 8470, c, *τροπαιοδύχος*, Inscr. 3, 4340, Add., *τροπαιοφόρος*, Inscr. 3, 4040, col. VII, 20, x, *θύσιος*, Inscr. 3, 3842, d, Add., *Ψόνιος*, Inscr. 3, 5866, c, 4, Add., *ὠραίος*, Inscr. 3, 5742. 2) ein Halbgeist, Herrscher von Neguten, Syncl. 18, c. 3) Wein. des Arztes Menestates, Plut. Ages. 21, reg. apophth. s. Agesil. 5. apophth. Lac. s. Agesil. 50, Ael. v. h. 12, 51. Ath. 7, 289, a—c u. Ephipp. bat. Suid. s. *Μενεραίης*, Clem. Al. prtr. 16, 2. *Ζεύχαρις*, *ιος*, Ort in Regio Syrtica. = *Ζοῦχης* u. *Ταριχίται*, An. stad. m. magn. 101. 102.

Ζεφύρα, f. West, Brauen. von Herda. π. μ. l. p. 17. 27 unter den Paroxysmen auf *riga* erwähnt, K.

Ζεφυρήσιος, ov. Adj., = *Ζεφύριον*, 1) *Ζεφυρήσιος* *αἶθρ*, Nonn. 48, 517. 2) zum Vorgebirge *Ζεφυρίον* gehörig, *ἀγκών*, Nonn. 18, 377. Als bef. Fem. daz: *Ζεφυρήσιος* *ἀστὴρ*, Posid. Anth. app. 67. — Dasselbe vom Winte, also zu n. 1 mit *αἶθρ*, *γερύβλη*, *ἰαυόβλη*, *νύμφη* (Iris), Nonn. 2, 533. 26. 203. 37, 335. 47, 341. S. *Ζεφύρος*.

Ζεφυρία, f. Westende, 1) früherer Name von Melos, St. B. s. *Μήλος*, Arist. 6, Plin. 4, 28, vgl. mit Arist. mirab. 44. 2) früherer Name von Gallikarnass, Strab. 14, 656. S. *Ζεφύριον*. 3) Landstrich an der Westküste von Rhodus, j. Cap Bafio, Strab. 14, 683. f. *Ζεφύριον*. 4) Zephyre, Insel des Mittelmeers nahe bei Kreta. Mel. 2, 7, 13, Plin. 4, 12, 20.

Ζεφυριανός, Nili ep. 1, 230, Sp.

Ζεφυρινός, m. Westen, Mannen. Phot. 12, a. 12. **Ζεφύριον** (*τὸ* — *ἄκρον*, n. Schol. Il. 2, 527 Z. *ὄρος*), Westende, zuerst erwähnt Pind. fr. 178, 1) Vorgebirge an der Ostküste von Brutium, j. G. Brufante, Strab. 6, 259. 270, Ptol. 3, 1, 10, Scymn. 278, Paus. 6, 64, 19, 6, St. B. Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 5, 10, 2) Vorgeb. am östlichen Theile der Westküste von Kreta, j. Ponta di Tigani. Ptol. 3, 17, 5. 3) Landstrich an der Westküste von Cypern, j. G. Bafio, Anst. mar. magn. 185, Ptol. 5, 14, 1, f. *Ζεφυρία*. 4) Vorgebirge in Karien, j. Gumiade od. Angeli, Strab. 14, 658. 5) Vorgebirge u. Hafenstadt im Pontus Capadocius (Baphlagonien), j. Gessie, Ptol. 5, 6, 11, Arr. per. p. Eux. 16, 4, An. p. pont. Eux. 36, St. B. b. Scyl. 86 *Ζεφύριος* *λίμνη*. 6) Kastell Baphlagoniens, j. Karjani, Ptol. 5, 4, 2, Arr. p. p. Eux. 14, 3, An. p. p. Eux. 19. 7) Zwei Vorgeb., Landstrichen und St. in Cilicien, eine im Gau Ketis, Strab. 14, 670, Ptol. 5, 8, 3, u. eine in Cilicia propria, Ruinen beim j. Hl. Osef Torref, Ptol. 5, 8, 4, Strab. 14, 671, f. Scyl. 102. D. Sic. 13, 62. Ios. b. Iud. 1, 23, 4, Anon. st. m. magn. 169, Nili. Apost. 15, 33, app. prov. 4,

68, St. B. s. v. u. s. *Ἀρχιμήδης*, Plin. 5, 2, 91, A. Gm. *Ζεφυριώτης*, St. B. 8) früherer Name von Solifara nach St. B. s. v. u. s. *Ἀλικαρνασός*. S. *Ζεφυρία*. 9) St. in Chersonesus Taurica, Plin. 4, 12, 26. — St. in Scythien, St. B. 10) Zwei Landspitzen, eine mit Häfen in Cyrenais (Pammarica), i. Hammette, Strab. 17, 799, An. st. mar. magn. 9, 10, 21, 48, 49, Ptol. 4, 5, 5. — eine andere, Strab. 17, 838. 11) Vorgeb. bei Klein-Larositis in Unterägypten, Strab. 17, 800, Ath. 7, 318, d. Gw. *Ζεφυρίτης*, St. B., Arcad. b. St. B. *Ζεφυρείτης*. Fem. dazu als Wein, der dort verehrten Aphrodite *Ζεφυρείτης*, Callim. b. Ath. 7, 318, b, St. B. u. Anth. app. 45.

Ζεφύριος, *ία*, *ον*, weiblich, *Ζεφυρία Λοκρίς*, Pind. P. 2, 35, *Λοκρίς*, Pind. Ol. 10 (11), 18. S. *Ευκλειόριος* u. vgl. *Ζεφύριον* im Lex.

Ζεφύρις, m. West. Männch. Pictische Inschr. im Hause des Colenels Wasson, K.

Ζεφυρίτης, *ιδος*, f. Fem. zu *Ζεφύριος*, *αἶραι*, Orph. b. St. *ἄκτις*, Posid. b. Ath. 7, 318, d. S. *Ζεφυρίον*.

Ζεφύρος, *ον*, ev. *οιο*, voc. *Ζεφύρε*, (ό), West (so Plut. plac. phil. 3, 7 u. Fast. zu D. Per. 400, vgl. mit Buttm. Lex. 1, 121, von *Ζεφος*, nach Et. M. Lebensbringer), Sohn des *Ψιρῆος* und der *Ψες*, Hes. th. 379, Nonn. 6, 42, Gemahl der *Ψίς*, Nonn. 39, 115, 47, 341, Alcae. 24, ob. der *Ψοδαρε*, Il. 16, 150, Qu. Sm. 3, 751, 4, 570, 3, 155, mit einem Altar zu Athen, Paus. 1, 37, 2, vgl. die Hymne auf ihn Orph. b. St. u. als Tanz Luc. salt. 45. S. Il. 9, 5, 23, 200, 208, vgl. mit Il. 4, 276, 7, 63, Od. 19, 206, Hes. th. 870, Pind. N. 7, 43, Enr. Phoen. 211, Orph. Arg. 487, 1155, Musae. 315, Luc. d. deor. 14, Palaeph. 47, 1, Achill. Tat. 2, 1, Theod. Prodr. 6, 706, Nic. Eug. 4, 253, Nonn. 1, 203—48, 353, 5, Qu. Sm. 3, 703—12, 192, Anacr. 38, Anth. vi, 63—xii, 171, 5, Paus. 3, 19, 5, Arist. vent. u. mund. 4, Posid. b. Strab. 1, 29, 5, Person des Geistes in Luc. d. mar. 7, 15, Auch im Plur. Diosc. vi, 290, Satyr. x, 13, Sil. x, 15, vgl. mit *τὸς Ζεφύρος* b. Nonn. 11, 257.

Ζέφυς, m. (?) Pterogier, Qu. Sm. 10, 125.

Ζήαυα (?), f. Inscr. 3, 5821, Sp.

Ζήβ, *ὄνομα κύριον Ἑβραϊκόν*, Suid., Synce. 300, 14, Ios. 5, 6, 5 hat einen *Ζήβος*, *ον*, u. *Ζεβής*, *οι*.

Ζήβυρος, *ὄνομα ἑθνικόν*, Suid.

Ζήβυρτις, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Gm. *Ζηβυττίτης*, St. B.

Ζήγγισα, f. *Ζίγγης*.

Ζήθα, f. *Ζεῖθα*.

Ζήθης, m. Flamm, Suid. S. *Ζήθος*.

Ζήθος, f. St. Ramanien, Plin. 6, 23, 27, *Ζήθος*, *ον*, ep. *οιο*, voc. *Ζήθε* (Anth. III, 7), (ό), Euseb. (so Eur. in Et. M., Andere von *ζήσω*, übrige Benennung f. Et. M. 730, 14), 1) S. des Zeus u. der Antiope, nach Pherec. in Schol. Od. 19, 523 S. des Zeus u. der Etor, nach Io. Ant. fr. 8 vgl. mit Cedren. 44, Tzet. hist. 1, 418 u. Exeg. II, 132 S. der Kallippe u. des Theodorus, Gem. der Aetion oder nach Apd. 3, 5, 6 der Thebe, f. Od. 11, 262, 19, 523, Eur. H. f. 39, Plat. Gorg. 485, e u. Schol. — 506, b. Hipp. mai. 293, b, Eubul. b. Ath. 2, 47, b, Ap. Rh. 1, 736 u. Schol., Nic. Dam. fr. 14, Paus. 2, 6, 4, 9, 8, 4, 5, 9, Apd. 3, 5, 5, 10, 1, Cephal. fr. 6, Charit. 2, 9, Et. M. 92, 55, 331, 14, Hyg. f. 7, 8, St. B. s. *Εἰρησις*,

D. Chrys. 8, 135, 73, p. 635, Apost. 3, 1, A. Et wurde mit dem Amphion (gleich den Dioskuren (*ἑκατόκωποι*), Et. M. 277, 6, Pherec. a. a. D.) als *Ζεὺς* verehrt, indem er in Thebä mit dem Amphion zusammen ein großes Grabmal hatte, Enr. Phoen. 145 u. Schol., Paus. 9, 17, 4, 5 (nach St. B. s. *Τεθραία* zu Thebä), u. eine Statue, Anth. xiv, 13, vgl. mit Arist. ep. app. 9, 45, wie denn sein Bild sich auch im Schilde des Bacchus befand, Nonn. 25, 417, u. man schwor: *μὰ τὸν Ζήθον*, Plat. Gorg. 489, e, 2) S. des Boceas, = *Ζήτης*, Palaeph. 23, 4, 3) ein Arzt aus Arabien, Freund des Plorin, Porph. v. Plot. 2, 7, 4) ein Kitharist, Ath. 8, 351, b, 5) aus Amphibolis, Medner, Plut. x oratt. Dem. 5 (viell. Zeilus), 6) ein Freigelassener, Cic. ad Div. 9, 15, 7) Inscr. 2, 2078, 3, 6398.

Ζήλας, *α*, (ό), 1) S. von Nikomedes 1., K. von Bithynien, V. des Nikomedes u. Prusias, Memn. fr. 22, Et. M. 118, 14, Phot. bibl. 228, St. B. s. *Κρήσσα*, *Νικομήδεια*, *Προῦσα* u. *Ζήλα*. S. *Ζηλᾶς* u. *Ζηλάς*. 2) St. in Kappadocien, getrennt von *Ζήλας*, Gm. *Ζηλῆτης*, St. B.

Ζηκχίας, m. Metropolit, Episcopp. not. p. 393, 93. = *Μετράχιον* p. 401, B. Sp.

Ζήκχοι, Volk am schwarzen Meere, Procop. Goth. 4, 4, S. *Ζήχοι*.

Ζήλα, *ον*, (τί), b. Plut. u. Ptol. *Ζήλα*, gen. *ας*, Nebenburg, 1) Kastell im Samru von Pontus, Plut. Caes. 50, Strab. 11, 512, 12, 559, 500, Ptol. 5, 6, 10, nach St. B. ein Ort in Armenia und einer in Pontus, Plin. 6, 3, 3, Episc. Not. p. 632, d. Hierocl. 701. Die Landschaft *η Ζηλῆτις*, Strab. 12, 557, 539, 561. S. *Ζέλευα* u. Ziela b. Hirt bell. Alex. 73, 2) der frühere Name von Nisibis in Thracien, Plin. 4, 11, 18.

Ζήλαρχος, m. Reichard, Männch., Xen. An. 5, 7, 24, 29.

Ζηλᾶς, *α*, b. Strab. 12, 563 *Ζήλας*, *α*, m. = *Ζηῖλας* od. *Ζηῖλας*, dem Sohn des Nikomedes, w. f., Phylarch. b. Ath. 2, 58, c.

Ζηλᾶσιον, n. (Neidcs?), Vorgeb. der thessal. Landschaft Phthiotis, Liv. 31, 46.

Ζηλατόπος, m. Neide, Männch., Inscr. 3, 3827, y, Add. 3846, z, 3, Add. 4, 8695, Sp.

Ζήλη, f. Neide, Frauenn., Orelli 4362, K.

Ζήλιος, m. Neide, Männchenname auf einer karischen Münze, Mion. S. vi, 461.

Ζήλις, f. St. an der Westküste von Mauritania Tingitana, i. *Μεζίλα* od. *Μίλα*, Strab. 3, 140, 17, 827, Gw. *Ζηλίτης* (libr. *Ζηλείτης*), St. B. s. *Τίγγης*. S. *Ζίλια*.

Ζηλίτης, m. Neide, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ζηλῶς, f. 1) = *Ζήλας*, St. B. Gm. *Ζηλῆτης*, St. B. 2) Neide (Gifer), personifiziert als Sohn des Pallas und des Etor, Hes. th. 384, Apd. I, 2, 4, Im Plur. *Ζήλοι*, Meleag. ep. v, 190, 3) Männch., Inscr. 2, 2845: auf einer karischen Münze, Mion. S. vi, 143.

Ζήλως (*Ζήλως*), Bluthname, Herdn. *περ. μον. λιβ.* p. 32, 35, K.

Ζηλώ, *οδς*, f. Göttin, f. Lob. Agl. 731, Sp.

Ζηλωτος, m. Wunderlich (v. i. mirabilis), 1) Dichter in der Anthol. ix, 30, tit. 2) *Κορνήλ*, Inscr. 2, 3418.

Ζήμαρχος, (ό), (Eusemann?), 1) Cilicier, Präfect des Orients unter Justin II., Menand. Prot. fr.

19—22, Theoph. Byz. in Phot. cod. 64, Io. Epiph. fr., Proc. h. a. 6, in. — Gr u. seine Begleiter, *οἱ περὶ τοῦ ἀντιπρίστου Ζήμαρχου*. Men. Prot. fr. 20. 21. 2) Anderer, Aphth. v. Aes. p. 166, 3. *Σ. Ζήμαρχος*.

Ζημερ(ρ)νά, *αἶς*, im Peloponnes, Episc. not. p. 379, B. Sp.

Ζήν (auch *Ζήν* gefch.), poet. = *Ζεύς*. Aesch. Suppl. 162. 173, Suid., Arcad. 124, 21, Herdn. II, 15, als altien. in An. Ox. III. 237, gen. *Ζηνός*, dat. *Ζηνί*, acc. *Ζήνα*. b. Hom. u. fügen Epic. ebenf. Trag., wenn auch feltener als die Formen *Ζεύς*, *Ζεύς*. Ar. hat sie gleichfalls, zunächst in Eühren, Nub. 564. Av. 1740, doch auch Lys. 717 u. Pax 722. Obwohl aber die Dor. meist *Ζεύς*, *Ζεύς* u. f. w. fügen. f. Abr. Dial. II, 189, so steht doch in Pind. Ol. 2, 144 — Isth. 6 (7), 67 *δ. Ζηνός* u. f. w. u. ebenf. Theoc. 24, 98 u. Mosch. 2, 75 — 105, *δ.*, u. in Inscr. Cret. 2554. 2563. In Prosa steht unsere Form D. Chrys. 36, 449 u. wird ermahnt Plat. Cratyl. 396, a. 410, d. Arist. mund. 7, D. Sic. 3, 61, so wie der Plur. *Ζήνες* Phil. def. or. 29. Als Schauer steht b. Hom. II. 23. 43. Od. 20, 339 *οἱ μὲν Ζήν'*, ähnl. *μὲν τὸν Ζήν'*, Eur. b. Plat. aut. poet. 6 u. *δ.* v. 11. 345. In Il. 14, 265 u. 24, 331 aber liest man jetzt allenthalben den acc. *Ζήν*, während man früher *Ζήν* las u. das *α* vor dem Vocal des folgenden Verbs apostrophirt sein ließ.

Ζηρόριον, f. Frauenh., Ephem. arch. 976, *Πτολεμαίους*, Rangabe A. II. 1630, 1, vol. 2, p. 879. — Inscr. 2. 2667. Hiell. gebildet wie:

Ζηνάς, *αἶ* (so B. A. 1159), m., b. Zosim. *Ζήνας*, doch f. Arcad. 21, 16, Choerob. in An. Ox. 2, 270), (dim. von *Ζηρόδοτος*, f. B. A. 857, ähnl. *Θόδ* von Gottlieb, äh. Gollieb), 1) jüdischer Gesefstumbiger, N. T. Tit. 3, 13. 2) Gefandter des Marcianus, Zosim. 2, 14. 3) auf einer christlichen Münze, Mion. S. VI. 112 *Ζήνης*. 4) Kariat. Inscr. 2768, 3, p. XVIII, n. 74. 6149. 5) Willkauer, Inschr. auf Wäffen b. Stofch Gemm. litter. Praef. p. 12, f. R. Rochette I. à M. Schorn p. 91. 6) Plan. v. Aes. 18, Synes. ep. 79, p. 228.

Ζηνέας, *α*, m. Männch., Wesch u. Fouc. n. 168, K.

Ζηνεπείς, f. Ort in Syriamca. Seyl. 108.

Ζηνεύς, f. *Ζήν*.

Ζηνικέτης, ov. m. Gotthilf, Giliard, Strab. 14, 671 (f. Keil u. 24b).

Ζήνις, *ιος*, Polyaen. *ιδος*, m. Gottschied d. i. ren Gott befehlen = *Ζηρόδοτος*, f. Lob. path. 505. 1) Dardaner, Sattar: von Aelid, Xen. Hell. 3, 1, 10, Polyaen. 8, 54. 2) Obier, Gefchichtfchr., Ath. 13, 601, f. (*Ζήν* f. *Ζηνεύς*). 3) auf Münzen aus Ghies u. Smyrna, Mion. III. 268 S. VI. 305. — 4) Männch., Choer. in B. A. 1193. 5) Inscr. 2. 2223.

Ζηνών, m. Gottmann, Mannch., Athen. Inschr. in Philib. Gf. 1—2. tab. 3.

Ζηνοβία, (*ή*). 1) Königin von Basmira, Zosim. 1, 39—59, *δ.*, Nicom. b. Aur. Viet. c. 26, Anon. fr. 10, 5 u. Müll. hist. fr. IV, 197, Eutr. 9, 13, Poll. xxx tyr. c. 30. auf Münzen in Kasse lex. 1, p. 1236 Septimia Z. 2) T. des Mithridates, Gem. des Rhodamifus, Tac. Ann. 12, 51. 3) Gem. des Dikraides, Suid. s. *Λογίνας*. 4) St. der Kantfchaft Chalkonitisch in Syrien, f. Gollieb, Proc. b. G. 2, 5 u. de aed. 2, 9. Fem. zu:

Ζηνοβίος, (*ός*), Gottlieb (gräcisiert, wahrfeh. aus

b. orient. Zeinah od. Zaynat), 1) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 46. 48. 2) Epistireer, Simpl. ad Arist. Phys. 3, 49. 3) Episth. Grammatiker und Hymnograph in Rom zur Zeit Marcian's, Suid., Schol. Ar. Nub. 184, Schol. zu Ar. rhet. 2, p. 42, Et. M. 23, 56—712, 45, *δ.* f. Schneidewin Praef. zu Pseudoem. gr. p. XXIV u. ff. — Anth. IX, 711, tit. 4) Episth. aus Antiochia (im 4. Jahrh. u. Chr.), Liban. or. 1, p. 70. 73. ep. 407. 5) Inscr. 4, 9878, 4. 6) *Ζηνοβίος ἐντὶ νήσοι*, eine Gruppe von sieben kleinen Inseln im indischen Ocean, j. Rutia Muria, bewohnt von Beni Djenobi, woher ihr Name *Ζηνοβίος*, An. (Arr.) p. p. Erythr. 33, Ptol. 6, 7, 46.

Ζηνογόνης, *ος*, m. Gottlieb (ähd. Gollieb), Männch., Leon. Al. 4 (XI, 200).

Ζηνοδότης, f. Inscr. 3, 3916, Sp. Fem. zu *Ζηνοδοτός*.

Ζηνοδοτήρ, m. = *Apoll*, Anth. 9, 525, 7, Letronne noms pr. 83.

Ζηνοδοτιανός, m. Mannch., Inscr. 3, 3922.

Ζηνοδοτίον, u., b. Plut. Crass. 17 *Ζηνοδοτία*, f. Gottschied, b. Et. in Saronie (Macedonien), Gründung der Macetonier, D. Cass. 40, 13. Arr. b. St. B. Gw. *Ζηνοδοτίος* u. *Ζηνοδοτιεύς*, Adj. *Ζηνοδοτινός*, St. B.

Ζηνοδοτος, (*ός*), Gottschied (d. i. von Gott befehlen). 1) S. eines Baufideus aus Athen. Inscr. 106. 2) Grammatiker, a) aus Ephesus (unter Ptolem. Philadelphus), Herausgeber des Homer (dah. *αἱ Ζηνοδοτοί*, Schol. II. 7, 427), des Pindar u. Al., Suid., Schol. Pind. Ol. 2, 7—6, 91, Schol. Ap. Rh. 2, 1005 (1, 1081), Schol. Theophr. 5, 2. b) aus Alerandria, nach Suid. mit dem Bein. *οἱ ἐν ἱστοίς*, Ath. 1, 12, c — 11, 478, e. *δ.* c) aus Maffus, *οἱ Μαλλώτης* (Schol. II. 13, 731, *δ.*), f. Phil. ep. XI. 321, Strab. 9, 413. 12, 543, Et. M. 94, 28—821, 41, *δ.*, St. B. c. *Ἀντωνίων, Ἀντωνίων*. — Gr u. seine Anhänger, *οἱ ἀντιπρίστου (τὸν) Ζηνοδοτόν*, Luc. v. h. 2, 20. Schol. II. 1. Ein Widerspruch von ihm *τὸ τοῦ Ζηνοδοτοῦ*, Strab. 12, 553. Adj. *Ζηνοδοτιεύς*, Apollon. 3) aus Trözene, Gefchichtfchr., D. Hal. 2, 48, Plut. Rom. 14, Solin. c. 8. 4) Stoiker, Schüler des Diogenes, D. L. 7, 1, 26. Epigramme von einem Zenodotus VII. 315. Plan. 14. 5) aus Alerandria, German. zu Arat. Phaen. 6) Episth., Mion. S. VI, 112. 7) Neuplatoniker, Schüler des Proklus, Dam. v. Isid. 154. — Vgl. Fabric. bibl. gr. 1, 364. 8) Anderer, ep. *αἱ*, VII, 363. — Inscr. 2, 2238. 2923. 3, 3863. 4838, A.

Ζηνοδόρα, f. Frauenh., Th. M. — Inscr. 3, 5202, 4, 6879 (1. inc.). Fem. zu:

Ζηνοδόρας, (*ός*), Gottschied (f. *Ζηνοδοτός*), 1) Tetrarch in Trachon u. der Umgegend, Begünstiger der Räubereien im Damascusischen, Jos. arch. 15, 10, 1—3, 17, 11. 4. b. Iud. 1, 20, 4, D. Cass. 54, 9. Strab. 16, 756. *δ.* Eckhel d. n. III, p. 496. *δ.* *Ζήνων*. 2) Organist u. Toront (viell. aus Maffus) unter Nero, Plin. 34, 7, 18. 3) v. l. für *Ζηνοδοτος* dem Grammatiker aus Maffus, Porph. qu. hom. 30. Schol. II. 17, 263. 4) Athener, Koss Dem. Att. 6. 5) Inscr. 3, 5783, c. 6. Add. 4528.

Ζηνοθέμεις, *ιδος*, *ιδι*, *ον*, *Ζηνοθέμεις*, (*ός*), Thoro warb, 1) Maffaliten, a) einer, gegen den Dem. or. 82 gerichtet ist, f. 2. 4. 1) *δ.* des Charmoles, Freund des Menekrates, Luc. Tox. 24—26. 2) Schriftsteller (Dichter) der alexandrinischen Periode, Ael. n.

an. 17, 80. Schol. Ap. Rh. 2, 965. Tzetz. Chil. (hist.) 7, 651—684. 3) Stoiker, Luc. conv. 4—47; er und seine Anhänger, *οἱ ἀμφὶ τὸν Ζηγόθεον*, Luc. conv. 36, 43. 4) Inscr. 3, 4922, 6.

Ζηγόθεος, m. abnl. Ermengauda (d. i. Geminus u. Gauda von Autod. Goh. Schöpfer), Mannsn. Eust.

Ζηγοκράτης, ους, m. Gottlieb, 1) ein Epitapher, Alephr. 3, 55. — Adj. **Ζηγοκρατίειος**, Schol. Il. 23, 79. 2) Inscr. 3, 5831.

Ζηγοποσειδάν, ουος, m. Zeuspoiseidon d. i. Zeus u. Poseidon in Einem Tempel verehrt, Mach. b. Ath. 8, 337, c u. 2, 42, a.

Ζηγοτρεφίδης, ου, m. Gottlieb, abh. Göttsch, Mannsn., Inscr. 3, 3922.

Ζηγοπόλις, f. Ermelchen, St. in Lycien, Episcopp. not. in Leo Imp. ed. Migne p. 386, D, **Ζηγώπολις** p. 364, B, Sp.

Ζηγοφάνης, ους, m. Gohbert (b. h. mit Gott glänzend), 1) Tyrann von Cilicien, Strab. 14, 672. 2) Thuriat. Charit. erot. 1, 7. 3) Kolophonier, Arist. coel. 2, 13. 4) Schriftsteller, Ath. 10, 424, c. 13, 576, d (man schlägt hier *Ζηγοφ.* vor). 5) Anderer, Inscr. 2, 2235. Achul.:

Ζηγοφάντος, voc. **Ζηγοφάντε**, m. ein Parastit. Felsen in Luc. d. mort. 7.

Ζηγοφίλα, ας, f. Brautenn., ep. Mel. v, 139—196, d. Fem. zu:

Ζηγόφιλος, m. Gohwein (Goh = Gott u. wein = ein d. i. Wein), 1) auf einer lydischen Münze, Mion. iv. 148. 2) Inscr. 2, 2567. 3) für *Ζηνόφιλος* in St. B.

Ζήνων, ουος, voc. **Ζήνων** (ep. v, 71. D. L. 7. 1, 29). (6). pl. **Ζήωνες** (D. L. 7. 1, n. 80. 9, 5, n. 10). Griechisch (von Geminus = Neben). 1) S. des Seleukos aus Sikyon, Stifter der eleatischen Schule (Di. 79), Plat. Soph. 216, a. Parm. 127, b. Alc. 119, a, Isocr. 10, 3, Arist. soph. el. 24. 33. d. Xenocr. 2, 4, Ael. n. an. 4, 44. Plat. Per. 4, 5. Phoc. 5. Lyc. 31. adv. Col. 32 u. f. w., S. Emp. dogm. 1, 7, 3, Strab. 6, 252. D. Hal. Thuc. ind. 3. D. Sic. 10, 42. Hesych. Miles. fr. 31. D. L. proem. n. 10. 9. 1, 5 (Anth. vii. 123). 11, 8, c. Suid. Arist. or. 47, p. 541. 544. Ath. 11, 505, f. M. 2) Stifter, a) S. des Diogenes aus Sikyon in Cyrena, u. weil die Bevölkerung hier erstungsfähig phönizisch war, auch wohl der Phönizier genannt (ep. 3d. vii. 117. D. L. 7. 1, 26. 2, 11, n. 2. Ath. 13, 563, c). Stifter der phönizischen Schule (*ὁ τῆς αἰτίας κτίσις* od. *κτίστης* od. *ἀρχηγέτης* od. *ἀρεστωτής*, d. auch bloß *ὁ σοφός* genannt, f. Ath. 9, 379, c. 8, 345, c. 13, 563, d. Them. 2, p. 26. S. Emp. doct. 3, 245 dogm. 5, 190, d.). u. in Di. 110—189. D. L. 7. 1, d. u. Anib. vii. 118, Plat. Cleom. 2. plac. phil. 1, 3, 39—5. 5, 2. d. Anth. ix. 28. app. 5. los. c. Ap. 2, 12. Luc. maer. 19, 5, Ath. 2, 55, f—18, 561, c. d. Them. or. 3, 46—26, p. 337, d., Strab. 1, 15—17, 784, d. R. Sein Grabmal in Athen. Paus. 1, 29, 15, d. D. L. 7. 1, 9, u. seine Statue, D. L. 7. 1, 7. Sein Ausspruch von ihm *τὸ τοῦ Ζήνωνος*, Plat. vit. pud. 13. Sprichw. war *Ζήνωνος ἡλικιωτέστερος* von großer Entschlossenheit, Apost. 8, 32, app. pro. 2, 98, a. Suid. D. L. 7. 1, n. 24. Er u. sei es Gleichen, *οἱ Ζήωνες*, Porphy. abst. 3, 22. seine Anhänger, *οἱ ἀπὸ Ζήνωνος*, Porphy. abst. 3, 19, ob. *οἱ περὶ τὸν Ζήωνα*, S. Emp. dogm. 1, 422. Doch hießen dieselben auch *οἱ Ζηγώνεοι*, D. L. 7. 1, 7, gerade wie es auch *Ζηγώνεοι λόγοι*, D. Cass. 71.

35, u. eine *Ζηγώνεος ἐρηγήσις* gab, Ath. 4, 158, b, u. eine *Ζηγώνεος πατήρ*, Tim. b. Ath. 4, 158, b, ob. *τὸ Ζηγώνεον*, der Ausspruch des Zeno, Phil. omn. prob. lib. 14, wozu ein harter Herr *Ζηγώνεος* *ζήριος* von Sopatr. b. Ath. 4, 160, f genannt wird. 2) Rhetor (zur Zeit des Julian), Commentar. des Demosth. n. A., Suid., vgl. mit Theon. prog. u. An. rhet. in Rhett. gr. ed. Speng. 2, 126. 1, 434. 447, Ulp. Phil. 4. Lept. 3) von Sidon, a) S. des Musaios, Stoiker u. der jüngere Zenon genannt, D. L. 7. 1, n. 17, Suid., Eudoc. p. 204. Biell. = b) Epitapher, D. L. 7. 1, 30. 31. 10, n. 15, Ath. 13, 611, b. Suid., Cic. n. d. 1, 21—34, d. Tusc. 3, 17, d. Epiph. adv. haer. 1, p. 12. 4) aus Tarsos, S. des Dioskorides, Schüler des Chryseus (nach Suid. Sidonier), D. L. 7. 1, 30. 33. 51, Eus. pr. ev. 15, 13. 18. 5) aus Pergamum, Freund des Proklus, Suid. 6) aus Alexandria, ein Jude, Suid. 7) Rhetor, Geschichtschr., Zeitgenosse des Polybios, Pol. 16, 14—20, D. Sic. 5, 56, D. L. 7. 1, 30. — Anderer Rhetor, auf Münzen aus Rhodus, Mion. iii. 140. — Zwei andere Geschichtschr. einer über Pyrrhus, D. L. 7. 1, 30, ein anderer, Syncell. 167, a. 8) ein Arzt, Herophilact, D. L. 7. 1, 30, Galen. — Andere Ärzte aus Laodicea, Cypern f. Fabric. bibl. gr. T. xiii, p. 454 (alt. Ausg.). 9) Grammatiker aus Myntus, Luc. ep. xi, 139, D. L. 7. 1, 30. Zenob. 2, 30, St. B. s. *Μέντιος*, Et. M. 590, 45, Eus. pr. ev. 2, 6, Theod. serm. ad Graec. viii. 10, Athenet, a) Aelion (Gnomonius in röm. Zeiten, Inschr. in Philib. Be. iii. 5, n. 3. b) Aelion, Phil. v. Soph. 2, 24, 1. c) Aelion, Aleragat, Dem. 18, 135. d) Aelion, Meier ind. schol. n. 43. e) Aelion, Meier n. 19. 11) Thebaner, Inscr. 1659. 12) Aelion, a) Rhetor, Strab. 12, 578. 14, 669. b) Enkel des Aelion, S. Bolomus 1., Königs des besporanischen Reichs, Tac. Ann. 2, 56. 13) aus Aretia, ein Rhetor, Zeitgenosse des Gellius, Plat. Arton. 21. Ath. 1, 22, c. 14) Bildhauer aus Aphrodisias (schl. zur Zeit Trajans), R. Koehne 1. a. M. Schorn. 21, Bildschm. Gesch. der Kunst xi. c. 3. 15) S. des Aelianus, Luc. conv. 3, 6. 16) Freund des Kallikrates, Arist. or. 23, p. 486. 17) Freund des Demetrius u. Dionys von Halikarnass, D. Hal. de Plat. 1. 18) ein Sklave, Ath. Tat. 2, 15. 19) Enklyn der St. Philastrius, mit dem Bein. *Korvulus*, Ios. arch. 13, 8, 1. b. Iud. 1, 2, 4. 20) = *Ζηγώδοτος*, Tettarch. Ios. b. Iud. 2, 6, 3. 21) Aelion, a) Consul in Constantinopol, 448 n. Chr. G. Euseb. 2, 15. Prisc. Pan. fr. 8—14, Io. Ant. fr. 149. b) S. des Rufimblactores, früher Arianismus od. Arianismus genannt, österr. Kaiser seit 474 n. Chr. G. Caed. Isaur. 6. Phor. 79. Euseb. 2, 15, 3, 25—35 Io. Ant. fr. 206—212. Malch. Philad. fr. 3—12. Suid. s. v. *Ζηγώδοτος*, d. Befehl befiehlt, *τὸ Ζήνωνος*, Malch. Philad. fr. 18. c) S. desselben, Malch. Philad. fr. p. Suid. 22) auf Münzen aus Aretia u. Aetia, Mion. iii. 415. S. iv. 572. 23) Aelion: Ruf. ep. v, 71. — *ἀδ. vii. 691.* — Posid. ep. v. 134. — Inscr. 2, 1797. 2132, d. 16, Ael. 24) S. des Aelion b. Hippocr. Epid. vii. 88. wo aber *ἀδ. codd. Πίνωρ* beizusetzen ist.

Ζηγώδης, f. Gattin des Basiliskus, Theophn. chr. 186, 18. Sp. S. *Ζηγωνίς*.

Ζηγωνίης, m. Ermel (f. *Ζήνων*), Mannsn., Cod. 4, 7, 7, K.

Ζηγωνίς, ιδος, ἡ, Geminus, Frau des Kaisers Basiliskus, Malch. Phil. b. Suid. s. *Αρμάτιος*.

Cond. Isaur. b. Phot. bibl. cod. 79. — Vocat. Ζη-
νωρί, Inscr. 4, 6934. S. Ζηνωδία.

Ζήνωνος Χερσονήσος (Ermsleben), Landspitze
an der Nordküste der Chersonesus Taurica im europ.
Sarmatien, Ptol. 3, 6, 4. Aehnl.:

Ζηνωδ(υ)πολις, f. Et. in Aegypten, Episcopp. not.
p. 344, c, Sp.

Ζηράνιοι, Volk in Thracien, Theop. f. St. B.
Die Landschaft Ζηρανία, Ephor. b. St. B. S. Ζεργινία.

Ζηρέα, η, (Wildenfels = Θηρέα?), Name
des Gebirges Στόμφαλος, w. f., Schol. zu Ptol. 3,
16, 14.

Ζηρογορεί, Ort in India intra Gangem, Ptol. 7,
1, 63.

Ζηρούανος, m. Herrscher in Armenien, Beros. Chald.
in Mos. Choren. hist. Armen. 1, 5.

Ζήρυνθος, f., b. Suid. u. eodd. Lycophr. auch
Ζήρινθος, (Wildloch = θήρινθος?). Et. in
Samothracien, mit einem Tempel der Aphrodite (des
Arolo), Gründung der Perfer, Noen. 13, 400, Ly-
cophr. 77 (eodd. Ζήρινθος). Liv. 38, 41, Et. M.,
u. eine Höhle der Götter, welche Ζηρύνθιον, Suid.,
od. Ζήρυνθον, Et. M., od. nach Suid. s. v. u. s.
Ζαυτοθράκη auch Ζήρυνθον hieß. Gew. Ζηρύν-
θος u. Ζηρυνθιάς, St. B. Davon Ζηρυνθία, Wein-
der Aphrodite, Lycophr. 449. 958 u. Tzet. Et. M.,
Suid. Bei Ov. Tr. 1, 10, 19 auch Zerynthia litorea.

Ζήs für Ζεύς, Pherecyd. b. Herdn. π. μ. 2, 6,
16. S. Lob. par. 81.

Ζήτ, m. R. der Taniten, Syncell. 74, a od. 138,
10.

Ζήτα, 1) Bezeichnung des sechsten Buchs der Iliad,
Steph. ep. IX, 385. 2) (Herrscher), Wein. des Gram-
matikers Satyros, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 151,
21. (Vgl. Ζητητικοί in Lex.)

Ζήτηρ, m. Name des Zeus auf Cypern, Hesych.,
Συκερ et. ähnl. dem Aiden?

Ζήτης, der. (Pind.) Ζήτας, m. Stürmer (f.
Et. M. u. Lob. par. 159), S. des Bores u. der
Dreithenia, Argonaut. Pind. P. 4, 324. Ap. Rh. 1, 211
u. Schol. — 2, 243 — 432, b., Orph. Arg. 223,
Strat. ep. XII, 202, Apd. 1, 9, 16. 21, 3, 15, 2, Paus.
3, 18, 15, Acus. in Schol. Od. 14, 533, Schol. zu
Ap. Rh. 1, 1360, Et. M. 400, 38, Suid., et u. seine
Begleiter, cf. περι Ζήτηρ, Schol. Ap. Rh. 2, 297.
In Inscr. 3, 5964 Ζήταν.

Ζητόνιον, ov, in Thessalia II, Episcopp. Not.
p. 380, D, Sp.

Ζήχοι, Volk in Aethiä, Proc. b. P. 2, 29 (Ζή-
χοι u. Goth. 4, 4).

Ζιάλις, (viel.) = Ζήλις, Inscr. 2, 3808, Sp.

Ζιάβα, Insel des indischen Oceans, an der Sü-
dküste Tartaroban, Ptol. 7, 4, 13.

Ζιβέλιμος, (δ), Z. des Diegblis, Herrscher in Thra-
cien, D. Sic. 34, 34.

Ζιβή, f. (?) Insel Carmanien, Marc. per. m. ext.
1, 28 bis (cod. in der einen Stelle Ζιβός), b. Ptol.
Aiba, w. f.

Ζιβόιτης, m., b. Suid. Ζιβύτης, König von Bi-
thynien, S. des Bas, D. Sic. 19 60. S. Ζειποίτης,
Ζιποίτης. (Bei Hesych. hieß man Ζιβωνίδης, κί
θαύσαι η Θούρες γνήσιοι, d. i. Ζιβωνίδης,
also Germanen.)

Ζιβόνω, τής (Cypar Larices), Episcopp. Not. p.
867, B, Sp.

Ζιγγαβηνί, Inscr. 8, 5127, B, 6, Sp.

Ζίγγις, άκρα, f. Vorgebirge an der Südküste von
Aethiopien, Ptol. 1, 17, 9. 4, 7, 11 (wo Ζίγγις η
Ζήγγισα άκρα steht).

Ζίγυρα, 1) Ort in Aethrien, Ptol. 6, 1, 4. 2) Ort
in Africa propria, Ptol. 4, 3, 33.

Ζίγχα, Et. in Numidien, Strab. 17, 831.

Ζίγχοι, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9,
18, Plin. 6, 7, 19. S. Ζίγχοι. Ζήγχοι, Ζυγοί.

Ζίκα, Et. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 6.
(Nach Plin. 5, 5, 5 gab es im inneren Sybryu auch
ein Zizama u. b. Ios. 13, 14, 3 heißt ein Araber Ζίζος.)

Ζιζάτρα, Et. des Canes Laviniane in Kataonien,
Ptol. 5, 7, 10.

Ζιήλας, ov, m. (Τρυγο, Träger, wenn es = διήλας
od. διηλτής, d. i. άνατονα, ist), S. von Νισομάδες II,
R. von Βιθυνien, Arr. b. Eust. II. 3, 17 u. Tzet.
Chil. 3, 958, Suid., Porph. Tyr. fr. 10 (hist. fr. III,
p. 710). S. Ζηήλας. (Bei Hirt. b. Alex. 73 kommt
auch Ziela für Ζέλεα vor.)

Ζιχία, ac, Επαρχία, Episcopp. not. in Leo Imp.
ed. Migne p. 330, c, doch p. 357, c heißt dieselbe Ζη-
χία, Sp.

Ζιχχοί, = Ζιχχοί, Eust. zu D. Per. 680 (eodd.
Ζερχοί).

Ζιλία, (η), η Ζιλεία, f. Et. in Maurit. Tingi-
tana. = Ζήλις, w. f., Ptol. 4, 1, 18. 8, 1, 4 (η
Ζιλία η Ζελία).

Ζιλέας, α, η Λιζέας, α, ποταμός, fl. an der
Westküste von Maurit. Tingitana, j. Αι-Ζιλα, Ptol.
4, 1, 2.

Ζιλαμος, m. (wahrsch. barbarisches Wort), Hügel in
Thracien mit einem Tempel des Sabazius, Alex. Pol.
b. Maerol. Sat. 1, 18.

Ζιχχοί, Volk im asiatischen Sarmatien an der Küste
des Pontus, Arr. p. pont. Eux. 18, 3. S. Ζήγχοι.
Ζιγχοι. Ζυγοί.

Ζιμάρα, 1) Et. in Armenia Minor, im ΝΖ. von
Gyzerum, Ptol. 5, 7, 2. Eine andere dieses Namens
in Arm. Min. nördl. vom Lacus Bassaro = Sinara
in Tab. Pent. erwähnt Plin. 5, 24, 20 (v. l. Zymara,
Zymyra, Zimyra).

Ζιμαρχος, = Ζήμαρχος, w. f., Althier, Inscr.
4, 8984, Sp.

Ζιμοσκία nira, Inscr. 4, 8473, Sp.

Ζιμόρα, Et. in Atria, Ptol. 6, 17, 8.

Ζιζήγρος, m. chaldaischer Herrscher, Syne. p. 169,
16, Sp.

Ζίβθα, n. pl. Kastell an der Grenze von Armenien
u. Medien, Petr. Patr. fr. 14.

Ζιποίτης, (δ.) = Ζειποίτης u. Ζιβόιτης, w. f.,
St. B. s. Ζειποίτης, Memn. fr. 17. 20. Von ihm ge-
gründet u. nach ihm benannt war:

Ζιποίτιον, n. Werkershausen (f. Ζειποίτης),
Et. in Bithynien, Gew. Ζιποίτιος, St. B., Memn. fr.
20.

Ζιρίδανα, Et. in Parien, viel. j. Cetera am
Bruch, Ptol. 3, 8, 8.

Ζίρι, τό, et. Ζίρης, b. Suid. scythisches Wort,
welches nach Luc. Tox. 40 bedeutet: οὐκείη πο-
ρεύεται ἐπ' αὐτὸν, ἀλλὰ δίχεται αὐτὸν ὡς
ἐπὶ λίθου σφιντα, Automatischer Name Inscr.
2, p. 110, b.

Ζιρά, Et. in Palästina, Ios. 8, 10, 1. Die Umge-
gend j. Ζιρήν, u. die Gew. Ζιρήνοί, Ios. 6, 13, 2.

Ζιφαρ, f. Ζυγά.

Ζιχ, 1) τό Ζ., die größte Würde in Persien, Me-

mand. Prot. fr. 11. 2) *ὁ Ζίχ.*, indecl., eigtl. Inhaber der Würde (s. 1), welcher *ἱεραρχουσανάρ* hieß, Gesandter von Chosroes an Justin, Menand. Prot. fr. 17. *Ζύγλα*, Ortend der *Ζιχχοί*, m. f., Const. Porphy. l. 42.

Ζιχών, gen., ein Ort, Episcopp. not. p. 401, D, Sp. *Ζιάραγδος*, m. ähnl. Sappir, Aithier, Ross Dem. Att. 7. Auch *Ζιάρατος*, f. *Ζιάραγδος*. *Ζιένβρωτος*, Inscr. 3, 4880, 4 (Elephantine), Sp. *Ζιήθεος πατρός*, Inscr. 3, 4865 (Eleph.). u. *Ζιήθεος*, or, Inscr. 3, 4869 ff. 4890 (Eleph.).

Ζιύρνα u. *Ζιურναλα*, f. *Ζιύρν*. *Ζιურναίος*, = *Ζιურναίος*, Inscr. 1590.

Ζόαρα, n. pl., u. *Ζώρ* (Jos. 1, 11, 4). Kleinenberg (s. Jos. a. a. D., St. B. 1) St. im transjordanischen Palästina an der Südspitze des todten Meeres, wo jetzt Massra Gor el Szaphia liegt. Jos. b. Ind. 4, 8, 4, St. B. Gm. *Ζοαρηνολ*, St. B. s. v. u. s. *Αδανα*. *Εγγαθα*. *Τάρρασα*, u. *Ζοαράται*, St. B. Sie hieß auch *Ζώρι*, m. f., u. in der LXX *Ζόγορι* or. *Σηχώρ*. 2) St. in Aethien, St. B. Gm. *Ζοαροι* oder *-pes*, Nonn. 26, 166, Dion. 6. St. B., u. *Ζοαράται*, St. B. S. *Ζάορες*.

Ζοβαίδου, τοῦ, Inscr. 3, 4573, c (Palaeat.). 4560, i. Sp.

Ζοβάρης, (ὁ), Schnell, Mannh., Iambl. dram. 20.

Ζόβηρ, ηρος, m. R. der Albaner, D. Cass. 49, 24. *Ζογοκάρα* ἢ *Ζογόρακα*, St. in Griecharmenien, Ptol. 5, 13, 14.

Ζόη, = *Ζώνη*, f. Brauent., Inscr. 2, 5765, 11. 3, 4105, Sp.

Ζώϊλος, = *Ζώϊλος*, Aithier, Ross Dem. Att. 7. *Ζοίτεια* u. *Ζοίτειον*, b. Paus. 8, 35, 6. 7 *Ζοίτια* u. s. 27, 3 *Ζοίτιον*, Steinstein, St. im arkadischen Arcadia. St. B. Gm. (von *Ζοίτεια*) *Ζοίτεος* u. (von *Ζοίτειον*) *Ζοίτειος*, St. B.

Ζοίτεος, ζωος, m. Dito (b. b. der mit Habe u. Gut, von *ζωή*), S. des Trifolien, Entel des Lucian, Arkadier u. Gründer der Stadt *Ζοίτειον*, Paus. 8, 35, 6, St. B. s. *Ζοίτειος*.

Ζόκομος, m. Phelard der Saragenen, Sozom. 6, 38. = *Ζάκομος* in Neph. 2, 47, Sp.

Ζολιμήλος, ὄνομα κίριον. Suid.

Ζόλκα, = *Σόλκα*, St. in Galatien. Ptol. 5, 4, 6.

Ζομβίς, f. St. in Metien. St. B., Ammian. 23, 6.

Ζομβίρος, m. (Συρρε, Συρρε. α = ω?). Mannh., Inscr. 2, 1833.

Ζομουχάνα, St. in ARIA. Ptol. 6, 17, 5 (two ed. Noli. *Ζομουχάνα* hieß).

Ζομπου γήγορι, Nic. Br. 2, 14 (74, 12). Sp.

Ζόνουτος, = *Ιόνουτος*, Inscr. Mith. n. 2167 (Schol. II. 1. 325 erwähnen ein *Ιόνουτος*, f. Ahr. Dial. 1, 46).

Ζόπυρος, d. i. *Ζώπυρος*, Epheier, Mion. S. VI, 116.

Ζόρ, (ἱππός?), από, Inscr. 4, 8628, Sp.

Ζόραμβος, ὁ ποταμός. Küstenfluß Gedrosiens, Marc. Her. p. m. ext. 1, 29. S. *Ζωρόραμβας*.

Ζορασυνοί, Volk, Inscr. 3, 4562, Sp.

Ζόρξλα, St. im Innern Bithynien, Hierocl. p. 674, viell. = *Αύρξλα*.

Ζοροβάρηλος, b. Suid. u. N. T. Matth. 1, 12 u. Luc. 3, 27, Syno. 411, 20 indecl. *Ζοροβάβελ*, (ὁ), Anführer der aus dem Exil zurückkehrenden Juden, Jos. 11, 3, 7. v.

Ζοροπάσσος, St. des Gaus Muriane in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 8.

Ζοροπής, m. R. der Siraner, f. Bösch zu C. Inscr. 2, p. 115, s. 11, Sp.

Ζόσιμος, m., t. i. *Ζώσιμος*, auf einer erphtischen Münze, Mion. S. VI, 219.

Ζουάνα, f. *Ζουάνα*.

Ζούγαρ, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 40.

Ζουλημής διορνσίον, Inscr. 2, 2095, h, Add., Sp.

Ζούμοι, pl. Volk in Germanien, Strab. 7, 290.

Ζούπορος, m. Inscr. 4, 8523, b, Sp.

Ζούραχοι, Volk im glücklichen Arabien. Iub. Maur. b. Plin. 6, 28, 32.

Ζουρξόβ[ρ]α ἢ *Ζουρξούα*, St. in Oxyrhynchus, Ptol. 5, 13, 16.

Ζούρμενον, u. St. in Byzantium (Africa propria). Ptol. 4, 3, 37.

Ζουρόβαρα, St. in Dacien an der Mündung des Marosch in die Theiß, Ptol. 3, 8, 9.

Ζουσίδανα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 8.

Ζούφανα, or. numidisches Volk bei Carthago, D. Sic. 20, 88.

Ζουάββαρι, 1) ἢ, ἢ *Βουάββαροι*, in Ptol. 8, 13, 11 ἢ *Ζουάββαροι*, lat. (Plin. 5, 2. 1) Succabar od. (Ammian. 29, 5) oppidum Sugabaritanum, Ort im Innern von Mauritanien, Caesar. Ptol. 4, 2, 25, 2) *ro Ζουάββαροι* ἢ *Χουάββαροι*, ein Gebirge an der Südgrenze der Regio Syrtica, Ptol. 4, 3, 20.

Ζούδης, f. See u. St. in Libyen, unweit der kleinen Syrtis. Strab. 17, 835 u. St. B., der aber blick die Stadt erwähnt u. als Gm. *Ζουζίτης*.

Ζυβόιτης, m. S. des Zipoetes, Br. des Nicomedes I., Liv. 34, 16, j. *Ζυποίτης*.

Ζύγαινα, griechische Land, Insel im rothen Meere (nördlicher Theil des arab. Meerbusens), viell. j. Kubbet Jambou, Ptol. 6, 7, 43, St. B. Gm. *Ζυγαίνιτης*.

Adj. *Ζυγαίνιτικός*, St. B.

Ζυγάρις, kleinster Fluß in Macedonien bei Philippi, j. Fl. von Marroscopo. App. b. civ. 4, 105, 128.

Ζυγαντίς, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Gm.

Ζόγαντες, kudoos. b. St. B. (viell. = *Εύζαντες*, m. f.)

Ζυγίς, Volk an der Küste des libyischen Nomos in Maritima, Ptol. 4, 5, 22.

Ζυγία, cp. *Ζυγίη*, Garta b. b. die zusammen verknüpfende (D. Hal. rhet. 2, 2). Beim der Hera. Ap. Rb. 4, 96, Nonn. 32, 57. 74, Musae. 275, Poll. 3, 39, Hesych., Suid., D. Hal. a. a. D.

Ζυγίανολ, Böcher, 1) Volk in Bithynien, Ptol. 5, 1, 12. 2) Adj. von *Ζυγίος*, m. f.

Ζύγιοι, = *Ζυγίος*, m. f., Dion. Per. 687 u. Eust., Prisc. v. 679, Avien. descr. orb. 871.

Ζύγιος, m. Gürtner, Wein des Zeus, als Göttergöttheit. Hesych., vgl. *Ζύγιοι* in Ionn. ep. VII, 555.

Ζυγίς, f. *Ζυγίς*.

Ζυγίτης, = *Ζευγίτης*, m. f., It. M. 452, 4.

Ζυγοί, (οί), Böcher, Volk im asiatischen Sarmatien am Pontus Euxinus. Strab. 2, 129. 11, 492 — 497 (v. l. *Ζύγιοι*), St. B. Adj. davon *Ζυγιάδος*, St. B. s. v. u. s. *Αρχαία*. *Μάρος* u. *Σχορπιανός*. S. *Ζύγιοι*.

Ζυγόπολις, f. Spanheim. St. in Pontus in d. Nähe von Kelchis, Strab. 12, 548. Nach St. B. St. der *Ζυγοί*.

Ζυγόστρατος, m. *Treßner (d. b. vom Treß-Gette) od. *Glickekmann (f. *Ζυγίω*) Mannh. Inscr. 2, 3012.

Ζυγρίς, ζωος, f. b. An. st. m. magn. 27, 28

Ζυγραί, ὄν, 1) Insel Maritima bei dem Hafen von Nebratta, An. st. m. magn. 15, 16 (v. l. *Ζύργη*). 2) Flecken an der Küste des libyischen Nomos

in Marmarisa, Ptol. 4, 5, 4, An. st. m. magn. 27. 28, Hierocl. 733. 3) Damit hängen wahrsch. zusammen die *Ζυγρίται*, eine Völkerschaft ebendaßelbst, Ptol. 4, 5, 22.

Ζυδρεῖται (viell. = *ἰδρ.*, also *Ἐσθρέρ*), Volk in Kolchis an der Küste des Pont. Eux. 11, 2 (vgl. *Ζεδρί*).

Ζύκλῃς, m. (wohl *Εὐζκλῃς*), Mannsn. Mion. 1, 523.

Ζυμβραῖος für *Θυμβραῖος*, St. B. s. *Θύμβρα*.

Ζύμηθος, St. im Innern von Syrenaita, Ptol. 4, 4, 11.

Ζυποίτης, = *Ζεβοίτης*, m. f., thracischer Name, Paus., also Werbermann. f. *Ζεποίτης*, Gründer von Nisomedia, Paus. 5, 12, 7.

Ζυράκης, ov. (ὅ). Götzenfürst, D. Cass. 41, 26.

Ζύρκος, m. Schammbach. Gl. in Macedonia, 11du *περὶ μου*. l. p. 41, 26. (Müll. vermutet *Φύρκος*.)

Ζυφά ἢ *Ζύφρα* τὸ ὄρος, Berg im Innern von Libyen, Ptol. 4, 2, 6.

Ζωαγόρας, m. Heilbold d. i. zum Heil (Leben) wolgend od. sprechend, Athener, Inscr. 455.

Ζωάνδρος, m. (Leben a n n). Inscr. 3, 5247, Sp.

Ζώρα, = *Ζόαρα*, m. f., Et in Palästina, Jos. 14, 1. 4, Ptol. 5, 17, 5.

Ζωβείαρχου, Inscr. 2, 2069, b. vgl. p. 110, b. 111, b, Sp.

Ζώβειρ, Inscr. 2, 2079, 6, Sp.

Ζώβια, (i). Genietter, Frauenn. Dem. 25, 56. 58. Suid. Fem. zu *Ζωβος*.

Ζώβιος, m. Heinrich d. h. einer der dabei (nächst) zu Leben hat, Mannsn. Ephem. arch. 703 u. 1557. — *Κικοννείας*, Rangabé A. H. 1515, 1, vol. II, p. 862. Heraclote, 1913, vol. 2, p. 908.

Ζωβίδα, pl. Wolf in Tabern. dem südlichsten District von Parthien, Quader b. St. B. S. *Ζωβίδα*.

Ζωβίτης, ὁ. Ortsname des Glus. des Sohnes von Waradiel, Alex. Pol. fr. 12.

Ζωγράφος, m. Maler, Mannsn., Inscr. 3, 6317. Sp. Fem. dazu:

Ζωγραφώ, f. Frauenn., Const. Oecon. *περὶ τ. γρησ. πραγ. τ. ἑλλήρ. γλ.* p. 571.

Ζωδάριον, f. Inscr. 3, 6399.

Ζωδιακός, ὁ, der Tierkreis am Himmel, Luc. v. b. 1, 28, f. Lex.

Ζωδία, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. 279, K.

Ζωή, f. Herz, class. Leben, uripr. Liebesleistungswort für Frauen, Luc. 6, 195, dann Name mehrerer Kaiserinnen, so der Gemahlin von Leo VI., u. Mutter des Constantinus VII. Porphyrogenetes, u. der Tochter von Constantinus IX. Gem. von Romanus III. Argyrus, u. Anderer: Inscr. 3, 5499. 3846, u. Add.

Ζωίδων, Eparchie in Hamimentus, Episcopop. not. 340, A, Sp.

Ζωίλα, f. Frauenn., Ked. Inscr. boeot. xv. b. 4, Rangabé 941, 12 (vol. 2, p. 640). Fem. zu: *Ζωίλος*.

Ζωίλιον, Inscr. 2, 1849, b, Sp.

Ζωίλος, ov. der w. voc. *Ζωίλε*. (ὅ). b. Plut. qu. symp. 5, 4, 2 *Ζώλος*, *Ζεῖρε* (i. Ec. M. 902, 13). 1) Athener, Inscr. 375 (Büsch. *Σταλβ.* II, XVI, tab. 6). Münzen aus Athen, Mion. S. II, 121. 2) Böotier. a) Erchmenier, Prieſter, Plut. qu. graec. 38. b) Ephemer, Inscr. 1608, a. c) Andere, Ked. Inscr. boeot. xv. a (vier). 3) aus Amphipolis in Macedonia, nach

Schol. II, 5, 4 ὁ *Ἐπίσιος* (viell. weil dies sein Geburtsort u. jenes sein Aufenthaltsort war), Schüler des Polykrates, Histor, mit d. Wein *ἀμφοροῦσσι* ob. (Ael. v. h. II, 10) *κῶν ὀητοκός*, Plut. qu. symp. 5, 4, 2 u. vielleicht x orat. Dem. 5, D. Hal. Isae. 20, de vi Dem. 8, Schol. zu II, 1, 129. — 23, 100, 41, Eust. II, 512. Od. 1614, Tzetz. Ex. p. 3 — 125, Long. subl. 9, Phoebeum., Schol. Platon. Hipparch. p. 229, d, Diod. S. II, p. 582 ed. Didot, Suid., A. Et u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Ζωίλου*, D. Hal. Plat. 1. S. Fabric. bibl. Graec. T. 1, p. 559 u. ff. 4) Oheim des Amphagoras, D. L. 8, 1, n. 1. 3) Bergär, Philoſoph, D. L. 5, 2, n. 6. 4) aus Lampſakus, S. der Themist., Clem. Alex. str. IV, 522. 5) ὁ *Κεδοραεύς*, Et. M. 117, 34, Grammaticus, viell. der Deipnosophist, Ath. 1, 1, c. 6) Mathematiker, Lebas Inscr. f. 5, n. 191 f. Ath. Dial. II, 496. 8) ein Arzt, Galen. antid. II, 13, de medic. *κατὰ τόπους* IV, 7, 5. — Andere b. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 561. 8) ein Waffenschmied aus Gavern, Plut. Demetr. 21. 9) Münzgraveur, R. Rochette 1. à M. Schorn p. 98. 10) Waffertier Korinthischer Gefäße, Rochette p. 480, Grut. Inscr. p. 639, 7. 11) W. des Myrtas aus Werthia, Arr. Ind. 18, 6. 12) Epriann in Ptolemais. Jos. 13, 12, 2. 4. 13) Bischoff, Niceph. Chr. 789, 22. 14) auf Münzen aus Apollonia u. Rhyme, Mion. S. II, 31. S. VI, 6. aus Rhodos, II, 636. S. v. 504 u. ff. 15) Andere: Heges, Nicarch., Meleag. epp. VII, 446. XI, 82. XII, 76. app. 190. Aehnli.:

Ζωκίλλας, m. *ὄνομα κέρσιον*, Heysch.

Ζωίππος, m. Heilmär (= *Ζώσιππος* u. dies = *Σώσιππος*), Emacusaner, Pol. 7, 2, Liv. 24, 4, 22, 26.

Ζωῖς Μενάνδρου Μεληρία, Rang. 1881 (Athen.) (vol. 2, p. 905). Auch Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. (K).

Ζωκυππος, m. (Blumhardt d. i. von süchtiger od. heiler Bluth). Athener, Inscr. 445.

Ζωμάλη, f. ähnl. Suppe (eigl. salzige Brühe, f. Suid. s. *Θυσίαι*), *ὄνομα κέρσιον* (?), Suid. Vgl. das *Ζωμοτάριος* von Alex. b. Ath. 3, 125, b.

Ζωμεκπνών, m. Suppe, eigl. Surbenſchnaufer, temischer Name eines Parasten, Alcaiph. 3, 7.

Ζωναῖος, m. (Bauch f. *Ζωνᾶς*), Histor (ites Johrb. n. Chr. G.). Suid., Rhett. gr. ed. Walz VIII, p. 673 — 690. Aehn. viell.:

Ζωνάρας, α, m. Griechisch, aus Constantinopel († nach 1118 n. Chr. G.). S. Fabric. bibl. gr. VII, p. 465.

Ζωνάς, α, m. Bauch (f. das hom. *ζώνη*). Dichter aus Sardes, vollst. *Ἰσδορος Ζωνᾶς*, Zeitgenosse des Nikkritates, Strab. 13, 627, Philop. cor. in Anth. IV, 2, gl. mit Anth. VII, 365 — IX, 350, 5.

Ζώνη, f. ähnl. Gardelegen (d. h. das durch seine Lage gürtende). Et. der Kleinen in Libyen an einer gleichnamigen Landung, welche in das ägäische Meer vortritt. Her. 7, 59. Skyl. 67, Schol. zu Ap. Rh. 1, 29 u. zu Nic. Ther. 470, Hecat. b. St. B., Pomp. Mel. 2, 2, s. Plin. 4, 11, 18. Nach Schol. Ap. Rh. 1, 29 ὁμοῖον *τόπος*, nach Nic. a. a. S. *Ζωνείον* ὄρος, dann das Adj. heißt *Ζωναῖος*, St. B.

Ζώρα, in Palästina III. Episcopop. Not. p. 350, u. Sp.

Ζωπάριστος, St. des Gaes Melitene in Armenica Minor, Ptol. 5, 7, 6.

Ζωπειρίων, m. = *Ζωπειρίον*, Mannsn. auf einer magneſischen Münze, Mion. III, 143.

Ζωπύρα, ας, f. Junke, Frauenn., 1) aus Coronea. Keil Inscr. boeot. LVII, h. 1. 2) Andere, Alex. b. Ath. 10, 441, d. — Rang. Antiq. ii. 940. 415, 8. 3) Inscr. 2, p. 640).

Ζωπύρας, m. Schürmann, Megareer, Inscr. 1098, **Ζωπύριος**, f. Inscr. p. 1207, Sp. Fem. zu.

Ζωπύριος, m. Schürmann, Dichter der *ὄψαρυ-τρικα* geschrieben. Bat. in Ath. 14, 662, c. Aehnl.:

Ζωπύρις, f. Frauenn., Weseh. u. Fouc. 362, K. **Ζωπύρισκος**, in Inscr. 3, 5774. 5775, i, 3. 9. 97 xi, 3. 7. Aehnl.:

Ζωπύριχος, m. Mannsn., Ephem. arch. 3251, K. Aehnl.:

Ζωπύριων, *ωνος*, (ό), Schürmann, 1) Geschichtschreiber, Ios. c. Ap. 1, 23. 2) Grammatiker u. Lehrer. Plut. qu. symp. 9, 4, 3. 3) Sklave, Luc. d. mere. cond. 23. 4) Andere: Theocrit. 15, 13. — Luc. ep. xi, 112. — Inscr. 2, 2476, 50, Add.

Ζώπυρος, *ου*, pl. *Ζώπυροι*, Plut. apophth. regg. Darius 3 (ό). A) orientaliscl. 1) S. des Megabyzus, u. B. des Megabyzus, einer der sieben vornehmen Perser, welche sich gegen Königin Smerdis verschworen, derselbe, der später sich freiwillig verhängte, um zu Gunsten des Darius Babylon zu täuschen, Her. 3, 153 — 160. 4, 43, 7, 82, Thuc. 1, 100, Polyaeu. 7, 13, Charit. erot. 3, 7, 5. Aristid. or. 56, p. 895. Gesch. nun sprichw. von ihm a) *κρείσσων Ζώπυρος εκατόν Βασιλευσίων*, Apost. 10, 14, vgl. mit Plut. apophth. Lac. c. Darius 3. 4, b) *Ζωπύρου τάλαντα* (d. h. die gegen große ausgesetzten Beschwerden erhaltenen), Cratin. b. Hesyeh., vgl. mit Suid., Theop. in Phot. lex., Zenob. 4, 9, Macar. 4, 32, Apost. 8, 35, f. D. Chrys. 64, p. 598. 2) Enkel des vorigen. S. des Megabyzus u. der Amittis, Her. 3, 160, Otes. 37. 43. 61 (Hecuba), Schürer. Junke. 1) Pythagoräer aus Laient, laubh. v. Pyth. 267. 2) Sklave aus Thragien. Lehrer des Alcibiades. Plut. Alc. 122, a. b, Plut. Luc. 16. Ale. 1. 3) Soldat des Antigonus (Donatus. Plut. Pyrrh. 34. 4) aus Byzanz, Geschichtschr., Plut. parall. 36, Harp. s. *Ερμας*, Io. Lyd. de mens. p. 270, St. B. s. *Αρροδισαίς*, Schol. II. 10, 274. 21, 139, Marcell. v. Thuc. 46. 5) aus Gerales, einer der Verfasser von orphischen Gesängen, Clem. Alex. str. 1, 144, Suid. s. *Ορρεός*, Eud. 318, 12etz. Schol. ed. Ritschl Alex. bibl. p. 4. 6) Dichter u. Verfasser einer Thebis, Stob. flor. 63, 8. 64, 38, Suid. s. *Πυθουσιόδο*. 7) *Φυσιγγώνμων*, Alex. Aphrod. de fatu 6, Cio. Tn-c. 4, 37, 80, de fat. 5, 10, 8) Leuchte zur Zeit von Pompejus M., Plin. 33, 12, 35. 9) Art u. Person des Zopyrus in Plut. quæst. symp. 3, 4, tit. u. 1. — vgl. der von Scrib. Larg. de compos. medie. 171 erwähnte Art dieses Namens aus Merbium in Persien od. Kordne auf Kreta. — 10) Art aus Alexandria, Gründer eines berühmten Schmieds, Galen. antid. 2, 8, Leis. 5, 23, 2. A. — vgl. auch der in Nic. ep. xi, 124 erwähnte. — Ein anderer Art, Zofür. b. Gruter. 635. 7. 11) aus Glaiemena, Rhetor des 3. Jahrh. n. Chr. G., D. L. 9, 12, n. 6, Quint. 3, 6, 3. (An. *περί στάσεων* b. Spang. in *Σεραπ. τεχνών* p. 211 steht falsch *Πόπος*). 12) aus Kolyphon, Gräner, D. L. 6, 3, n. 4. 13) Magister, Arist. de sign. ed. Osann. in Beitr. zur gr. u. röm. Litt. II, p. 119., vgl. der Geschichtschr. 14) Böhmer, u. Maphier, Inscr. 1629, Keil Inscr. boeot. xxxi. 51. b) Platier, Vater u. Sohn. Keil Inscr. boeot. VII, b, 7. — Anderer: Eubot. xxii, b. c) aus

Thiabe, Keil Inscr. boeot. LIX, h. d) Theopier, Keil Inscr. boeot. v, 11. — Andere: Eubot. LXII, e. — xxii, a, 15. 16) Athener. a) Artion Eponym. in den Maked. Zeiten, Philhist. T. III, p. 556. b) Ross Dem. Att. 14. 17) Syrakuser, Meier ind. schol. n. 10. 18) Tarentiner, Mechanikus ed. Theven. p. III. 19) auf Minus aus Apollonia, Thyrachium, Magnesia u. Smyrna. Mion. II, 30. 39. III, 146. S. VI, 312. Oft bei Rangabé, f. Ind.

Ζωράμβας, f. *Ζωρόμβας*.

Ζωράδης, *δαι*, m. Louter, die Louter, Symmorie in Troas. Inscr. 2, 3064. 14, Sp.

Ζώριγα, St. in Otharmonien, Ptol. 5, 13, 14.

Ζωρόαστρης, *ου*, (ό), b. Plut. Is. et Os. 46 **Ζωρόαστρης**, Beros, in Mos. Choren. hist. Arm. 1, 5 hat Zorovanus, u. Euseb. chron. p. 41 Zaravaster, in Zend Zarathustra, woraus später Zarathust, Zarduschl wurde, nach Din. b. D. L. prooem. 6 Sternanbeter, nach Andren Goldstern, nach Roth Goldschmied, S. des Heromagus, der berühmte persische Weise, Gesetzgeber u. Stifter der persischen Religion, Plut. Ale. 122 a u. Schol., Plut. Num. 4. def. or. 10. quæst. symp. 4, 5, 2. anim. procr. 27, D. L. prooem. n. 2, Porph. v. Plot. 16, Luc. Nectom. 6, Nic. Dam. fr. 68, Phil. Bybl. fr. 9, D. Chrys. or. 36, p. 448, Plut. vit. Suid., Plin. 30, 2, M. Heracl. Pont. schrieb eine Schrift dieses Namens, Plut. adv. Colot. 14.

Ζωροασδρης, m. Chaldäer. *ἐγραψε μαθηματικά καὶ φυσικά*, Suid.

Ζωρόμβας, α. ἡ *Ζώρομβος*, = *Ζύραμβος*, w. f., Ptol. 6, 8, 9.

Ζωρός, m. Louter, Trojaner, Qu. Sm. 3, 231.

Ζώρος, m. orient. von Zor (Tyrus), Gründer Karthago, App. Lib. 1.

Ζωράριον, f. Jildegard, Athenensis, Inscr. 583; auch **Ζώσαριον**, Inscr. 2, 2410.

Ζωράσιος, m. Tribun, Nili epp. 1, 55, Sp.

Ζωράς, m. Heil (= *σωσας*), Mannsn., Inscr. 950. 3655, 1, 34. — Nili epp. 2, 75.

Ζωσιμίων (ob *Ζωσιμίων*?), Inscr. 4, 9847, Sp.

Ζωσιμάς, m. (f. *Ζωσιμίας*), Mannsn., Inscr. 244. 3. 4316, Add. 6634. — Suid. Aehnl.:

Ζωσίμη, f. in Inscr. 3, 5627 -μα, Friederike d. i. die Schutzgöttin (*Ζωσ* = *Σωσ*.), 1) Gattin des Zigrans, Plut. Pomp. 45. 2) Schavin, Damasc. ep. VII, 553. 3) Andere, Inscr. 711. 2, 1963.

Ζωσιμαειδης, *ἀγωνοθέτης*, Inscr. 3. 5727, Sp. Aehnl.:

Ζωσιμιανός, m. Aristelin, Mannsn. 1) *Αἰγὴλ. Ζ. Πύκωνος*, Theopier, Inscr. 1886. 2) Andere, Inscr. 488. 3, 4244, Nili epp. 2, 251. Aehnl.:

Ζωσιμίων, m. Mannsn., Trebel. Pollio in v. Claud. 4, Orelli 2332, Inscr. 3, 6389. 6403, 4, 9213.

Ζώσιμος, (ό), Griech. 1) Athener, Ross Dem. Att. 7. 2) Böotier, a) Thebaner, Inscr. 1585. 1656, Keil Inscr. boeot. xv, b. Sklave des Chiron, Inscr. 1608. b) Theopier, Dichter, Keil Inscr. boeot. v, 9. c) Platier, zweite, Keil Inscr. boeot. VII, 1. 11. 12. d) Geroner, Keil Inscr. boeot. LVIII, b. 3) Theater, Dichter von Erigiammen. Anth. VI, 183 u. IX, 40, tit. VI, 15, tit. 4) aus Alexandria od. nach Phot. bibl. 170 aus Panopolis in Thebais. Suid., val. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 71. 5) aus Oaza od. Aftalen, Sophist (im 3ten Jahrh. n. Chr.), Commentator des Enchirid. Demosthenes, Suid. 6) Arzt, Galen. — Erzieher des

Netner Aristides, Aristid. or. 23. p. 491 — 510. 25. p. 547 — 561. 26, 600. 614. 7) Freigelassener des jüngeren Plinius, Plin. ep. 3, 19. 8) Geschichtschr. (5. Jahrh. n. Chr. v.), mit d. Bein. *Κόμης* u. *ἀποφισκοειρηγόρος*, ed. Bekker 1837. 9) Steinschnitzer, R. Rochette t. à M. Schorn 53. — Andere, M. Cantalejus Zosimus, Gruter. Inscr. p. 639, 12. — Inscr. 1969. — 10) Präfect von Epirus unter Valentinian u. Valens, Cod. Theodos. vi, 31. xii, 10. — **Ζώσιππος**, m. Freidamar in d. Sinne: Schutzvogel = *Σώσιππος*, f. Keil ep. an. 184, Buxaritaner. Cic. Verr. 4, 42.

Ζωσιμά, f. gen. *Ζωσιμοῦτος*, f. Frauenn., Inscr. 4325, d. — In Arch. Bullet. 1848, p. 171 *Ζωσιμοῦς*. Fem. zu *Ζώσιμος*.

Ζωσκάλης, m. Herrscher in Aethiopien, An. (Arr.) p. mar. erythr. 3.

Ζωσούς, f. Heilg. Frauenn., Inscr. 2, 2001.

Ζώσταον, n. Zwang (eigtl. Spelzmühle), Ort, wo die Sklaven gezwungen arbeiten mußten, *ὄνομα τόπου*, Suid., Et. M.

Ζώστρα, f. Aefengart d. h. die (mit Eisen) umgürtete, Wein. der Athene in Böotien, Hesych., B. A. 261, 39. Nebl. **Ζωστρία**, f. Wein. der Athene bei den Epimenidischen Festen, St. B. s. *Ζωστής*, in Böotien, Paus. 9, 17, 3.

Ζωστής, ἄρκος, m. Gardner, Gardelagen (d. h. gürtend), nach Hesych., Et. M., Schol. Hermog. 3, p. 219 u. Max. Plan. 5, 481 ed. W. in der Ort ist benannt, weil hier Leto den Gürtel löste, d. h. den Apollo gebat, 1) Athener aus Gargetus, Inscr. 207, 1. 2) Landschaft in Attika zwischen Kolias u. Sunion, nach Paus. 1, 31. 1 attischer Demos, j. Cap Vari, Her. 8, 107, Xen. Hell. 5, 1, 9, Strab. 9, 398, Neanthes in Schol. Ar.

Lys. 808, St. B. s. v. u. s. *Τέτρα*. Ein **Ζωστήριος**, St. B. Apollo, der hier mit der Artemis u. Leto (u. Athene) Altäre hatte, hieß davon **Ζωστήριος**, St. B., Hesych., od. nach Et. M. 414, 20 auch *Ζώστριος*. Nebl.:

Ζωστριανός, m. Schriftst. Porph. v. Plot. 16.

Ζωτάτας, *Ἀπόλλων ἐν Ἀργεῖ, ἀπὸ τόπου*, Hesych. (Nach Mein. [κω] *Τερεάτας*.)

Ζωτάστις, m. (Heilbringer?), Wein. des Apollo in Corinth. Hesych. (Nach Schmidt *Τεμενίτης*.) **Ζωτικός**, m. 1) Kritiker u. Dichter, Freund des Plotin, Porph. v. Plot. 7. 2) *Αργίλιος Ζωτικός*, ein Emmentaler, D. Cass. 79, 16. 3) auf einer tarischen Münze, Mion. S. vi, 526. 4) auf einer Münze aus Talle, Mion. S. iv, 194. 5) Andere: Inscr. 352. — Auf einer Inschr. Rhein. Museum Neue Folge 2, p. 216. Ferner Inscr. 2, 2043. 2115. 2716.

Ζώτης, ov, m. Friedemann d. h. Mann des Schutzes u. der Rettung (= *σωτήρ*). Männchen, aus d. Ehrentitel der Kreter, Paus. 6, 16, 5. Nebl.:

Ζω(ε)τίου, Inscr. 2, 2194, b, 7. Add., Sp. Nebl.:

Ζωτική, *Ὀφίλλια*, Inscr. 2, 3650. 3, 3896. — *ἤτε*, 3, 6405. — *Ζωτική*, 4, 9691. 9919. Sp. Nebl.:

Ζωτικός, m. Männchen., Inscr. 2, 3067 sq (Zer). 3665, 1, 53. 3794.

Ζώττα *Στρατίπρωτο*, Inscr. 2, 2197. g (Mistilen.).

Ζώτων, St. Aethiopiens, Iub. Maur. b. Plin. 6, 29, 35.

Ζωφασμίν, Himmelsdämon, Geshöfte der phöniz. Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2 (v. l. *Ζωφασμίν*).

Ζωχάση, ἡ, St. in Persien, das spätere Selenia, Zosim. 3, 23 (Salm. vermuthet *Χώχη*, Scal. *Κώχη*).

H.

Ἥασις, v. l. von *Ἥασις*, w. f.

Ἥατος, ov, Blutmond, f. *Ἥαρ*, Hesych., *Ἥατος* in Hesychia, entz. d. Hesych. *Ἥατος*, Wesc. u. Fene. 230, K.

Ἥαυδός, m. Mannstier, Thphn. 320, 4. 321, 9, Sp.

Ἥαυ, *Ἥαυ*, Inscr. 4, 9094, not. Sp.

Ἥβη, voc. (Nonn. 14. 439, Orph. h. proem. 13) *Ἥβη*, ter. (Pind., Theocrit. 17, 32., Epich. u. auch Eur. Her. 915) **Ἥβα**, (ἡ). Jugend, Jung. 1) Die röm. Inventas, L. des Jungs u. der Herr. Dienerin (Mündelstefin) der Götter, Od. 11, 602 (in Il. 4, 2, 5, 722. 905 *Ἥβη*, geistl., h. 15, 8. Hes. th. 17, 950, Pind. P. 1, 119, 10, 32. I. 3 (4), 191. N. 7, 6, Nonn. 1, 470 — 48, 20, 5., Eur. Her. 851. 857, Or. 1887, D. Sic. 4, 39, Apd. 1, 5, 1, 2, 7, 7, Ath. 10, 425, e. Luc. d. deor. 5, 2, d. mort. 16, 1, Ach. Tat. 2, 37, 9. Sie hatte als *Γαρνυῖσθα* Tempel u. Altäre zu Phlius, Paus. 2, 13, 3. 4, als *Ἥβη* zu Sieben, Strab. v. 382, einen Altar zu Athen, Paus. 1, 19, 5, u. Mantinea, Paus. 8, 9, 3, Altar u. Statue zu Mantineia, Paus. 2, 17, 5, 6; gewöhnl. zugleich mit *Ἥρα* (Hera), Minus. b. Ael. n. an. 17, 46. Auch richte ihr Name zum Aelgeschrei, Her. 9, 98, u. Eridarm schrieb ein Orakel *Ἥβης γάρου*, Ath. 3, 85, c. E. *Ἥβα*, 2)

Jungfer. Schiffsname, Att. Erw. x, 6, 141 u. osterr. 3) *Ἥβα*, Junfer, Name eines Hundes, Xen. Cyn. 7, 5, 4) *Ἥβα*, St. der Junfer in Italien, Ptol. 3, 1, 49.

Ἥβιος Τολιεύς, lat. Monnen., Dosith. in Plat. parall. 33.

Ἥβισμα, St. der Adramitten in Arabia Felix, Prol. 1, 6, 10.

Ἥβοάδης, ov, m. Inscr. 3, 5901. Sp.

Ἥβων, avos, m. Jundchen, ein Gott in Neapolis in Großgriechl., Inscr. 3, 5790, b.

Ἥγάθεος, m. Göttlich, Männchen, Fronto ed. Mai p. 285, u. bei Orelli 5609, Inscr. 3, 6566.

Ἥγέας, m. Führer, Männchen., Inscr. 2, 2264, m, 9.

Ἥγεκλής, εὐος, m. Wolke oder d. h. durch Wolken (Herrchen) beruhend, Epheuer, Mion. iii, 85.

Ἥγέλεως, (δ), 1) E. des Epheuer. Paus. 2, 21, 3, 2) Inscr. 2, 2338, 106. Nebl.:

Ἥγέλοχος, m. Herrsch. (f. über die Gimm. u. die Besetzung Et. M. 219, 28.). 1) Athener, a) Anführer der Athener, D. Sic. 15, 84, f. *Ἥγέλεως*, b) tragischer Schauspieler in Athen, Ar. Ran. 302 u. Schol.,

Plat. b. Suid., vgl. Schol. Eur. Or. 279. c) einer, für (D. Hal.) od. gegen (Harp.) weißen Dinararch eine Reite hielt, D. Hal. Din. 12. Harp. s. *ληθαρχικόν*. 2) S. des Hippostratos, Leiteranfänger Alexanders des Gr., Arr. An. 1, 13, 1 — 3, 11, 8, 6. 3) Truppenanführer unter dem älteren Ptolemäus, D. Sic. 84, 43. 4) Anderer, Luc. ep. xi, 185.

Ἠγέμαχος, m. Helment (abb. Hülmund b. i. Kampfeorant, f. Et. M. 299, 44), Aethischer Archon Cl. 120, 1, D. Hal. Din. 9. — Adj. davon: *ὁ Ἠγεμάχειος πάϊς*, Diot. ep. vii, 475.

Ἠγεμόνη, f. ähnl. Dietberga (d. h. das Volk regend od. wählend), eigl. Führern (f. St. B. s. *Ἐγμών*), 1) Wein, a) der Artemis in Sparta u. Argolien, Paus. 3, 14, 6. 8, 37, 1, Ant. Lib. 4. Call. Dian. 227, Hesych. b) der Aphrodite, Hesych. 2) eine attische Göttin (eine der Gragien) in Athen, Ath. 9, 55, 2, Poll. 8, 9 (Lyc. 77 ed. Spp.). 3) Schiffsname, Att. Scem. XIV, 4, 50 u. 5, Hesych. (Inscr. 3. 5174. 5278 *Ἠγεμόνα*).

Ἠγεμονία, f. (ähnl. Pringeb), Schiffsname, Att. Scem. vii, b, 58. S. Lex.

Ἠγεμονικός, m. Weiser (d. i. den Weg weisend), 1) Bein. des Hermes, Arr. Plut. 1159, Arr. Cyn. 35, 3. Com. u. d. 16. 2) ein Freiglassener, Orelli 2495. Nehul.:

Ἠγεμόνιος, m. Mannsname, Phot. 65, b, 5.

Ἠγέμων, *ονος*, (ὁ), (über den Acc. f. Lehrs Arist. 302. Führer, Fürst, 1) (hier *ἡγεμῶν* geschrieben) Bein. des Grafen Xen. An. 6, 2, 15. 5, 24, 25. 2) Abener (wo Andere *Ἠγῆμων* vorziehen, f. Schoem. u. Isae. p. 328 u. Lob. path. 168, doch vgl. Keil an. ep. p. 153), a) Archon in Athen Cl. 113, 2, Arr. An. 5, 19, 3, f. *Ἠγῆμων*. b) athenischer Redner und Makedonist, Dem. 25, arg., f. *Ἠγῆμων*. c) Freund des Antiochos, f. *Ἠγῆμων*. d) anderer Athener, Inscr. 272. — Dem. 18, 84. 3) Dichter aus Alexandria. = *Ἠγῆμων*, Anth. vii, 436, tit. 4) Götter, Mion. iii, 269. 5) Anderer: Inscr. 2, 2416. 11. (6) *ἡγεμῶν*, als Name eines Kriechers, Plut. sol. anim. 31.)

Ἠγέπολις, *ιδος*, m. Fürst (d. i. Butzer), Juv. Paus. 6, 17, 2.

Ἠγέρια, f. 1) eine Kamöne od. Nymphen, nach Plut. Num. 4 *ἡγέρια*, nach Plut. fort. Kom. 9 eine Erbsen, von welcher im Hain bei Atricia, nach Plut. Num. 13 u. A. bei Nem. Numa seine Offenbarungen erhielt, Plut. Num. 4, 15. D. Hal. 2, 60. S. *Ἠγέρια*. 2) eine Quelle im Atrischen Thale, Strab. 3, 240.

Ἠγέριος, (ὁ), (nach D. Hal. 3, 50 Glendi), 1) Bein. des Mithras Tarannius, D. Hal. 3, 50. 57, Fab. 6, D. Hal. 4, 64. 2) Männern in Italien, Ant. Th. 64 (vii, 367). — Suid.

Ἠγεσίλαος, m. = *Ἀγεσίλαος*, Nic. fr. 2, 72 (Caenab. will *Ἀγεσ* lesen).

Ἠγεσίππος, m. für *Ἠγεσίππος*, auf einer byzantinischen Münze, Mion. iv, 232.

Ἠγεστρατος, (ὁ), Herzog (f. Et. M. 299, 37), 1) Schiffspatron aus Massilia, Dem. 32, 2—20, 6. 2) athenischer Archon Cl. 55, 2, Phan. b. Plut. Sol. 32. 3) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. v. 246. 4) Inscr. 2, 2152, f. Add.

Ἠγηροστράτιος, m. falsche Lesart b. Hippoer. Epid. 6, 25, wo *Ἠγηροστράτιος* zu lesen ist.

Ἠγηματία, f. *Ἠγηματία*.

Ἠγῆμων, *ονος*, (ὁ), Führer, Fürst, 1) Abener, a) Archon Cl. 113, 2, = *Ἠγέμων*, m. f., D. Hal. Din. 9, Att. Scem. xiii, d, 170 u. 5. b) Staatsmann u. Redner in Athen u. Makedonist, Dem. 18, 285. 26, 47, Aeschin. 3, 25. ep. 12, 8, Plut. Phoc. 33. 35, Att. Scem. xv, b, 133. Harp., Suid., Et. M. c) Freund des Antiochos, And. 1, 122 (codd. *Ἠγέμων*). d) Schwiegersohn des Diogenes, D. Hal. Lys. 25 (or. 32, 12). e) Repräsentant, S. des Eutemon, Isae. 6, 10. f) Erzieher, D. Hal. Isae. 17 (Isae. 12, 6). g) *Λαυπερεός*, Att. Scem. xiv, c, 156. 2) aus Thasos, Dichter von Parodien (*ἐπαιόεις*, St. B. s. *Ἀλεξανδρεῖας* u. d. ältern att. Komödie, mit dem Wein *Φαπῆ*, Ath. 1, 5, b, 15, 698, c, Chamael. b. Ath. 9, 406, e, 6, Suid. S. Ar. poet. 2, Ael. n. an. 8, 11, Prov. app. 2, 65, u. vgl. Mein. 1, p. 214. frag. II, p. 743. 3) Anderer, Inscr. 2, 2033, aus Smyrna, Inscr. 3140. S. *Ἀγνηροστράτιος*.

Ἠγῆναξ, m. Walthard, Inscr. 2, 3140 13, Sp. **Ἠγῆσανδρα**, f. ähnl. Linzberga (d. h. die Männer od. das Volk regend b. i. schützend), T. des Amphilas in Amphila, Pherec. in Schol. Od. 4, 22.

Ἠγῆσανδρίδης, *ου*, m. Woltmanns, Anführer der Lacedämonier, Xen. Hell. 1, 1, u. derselbe od. ein Anderer, 3, 17. S. *Ἀγνηροστράτιος*.

Ἠγῆσανδρος, (ὁ), Woltmann. 1) Milesier, B. des Hestias, Her. 5, 125, 6, 137. 2) Spartaner, B. des Hestias, Thuc. 4, 132. 3) Theopier, Thuc. 7, 19. 4) Kocher der Arkadier, Xen. An. 6, 3, 5. 5) Athener, a) ein Sumier, Aesch. 1, 55—154 u. Schol. (68 als Steirer angegeben, doch f. 63). b) einer, über dessen Erbschaft Ephias eine Reite verfaßt, Harp. s. *κακώσεως*, Prisc. 18, 23, 25. 6) aus Salamis, Geschichtschr., Tzet. Lyc. 553 (Et. M. s. *Ἀγῶ* nannte ihn Hestias). 7) Delphier, Geschichtschr., Ath. 1, 18, a—14, 656, c, 6, Suid. s. *Ἀλκνορίδης*, Apost. 2, 20, Hesych. s. *ἀπαγορεύσις*. (In B. A. 377, 25 *Ἀγῆσανδρος*.) 8) Vater des Menidas, Arr. An. 3, 5, 1.

Ἠγῆσάρετος, m. Wölcker (d. h. Walthard od. tüchtig waltend), ein Pompejaner, Caes. b. civ. 3, 35. — Cic. Epp. Divv. 13, 25.

Ἠγῆσαρχος, m. Walthard. S. eines Theognetus aus Smyrna, Inscr. 2, 3140. 12. 3351.

Ἠγῆσιάνναξ, m. Mundhold (abb. Mundhold b. i. als Weiland waltend), 1) aus Troas, Alexandriner, Geschichtschr. u. Gesandter unter Antiochos M., App. Syr. 6, Strab. 13, 594, Ath. 3, 80, d, 4, 155, b, 9, 393, d, St. B. s. *Ῥωαῖς*, Arat. vit. 55 u. 56 ed. Westerm., Hyg. poet. astr. 2, 26, Ptolem. ep. Anth. app. 70, Plut. par. 23. wo *Ῥωαῖναξ* steht, u. Plut. fac. lun. 3, wo er *Ἀγνηροστράτιος* heißt. Er u. seine Begleiter, *οἱ περὶ τὸν Ἠγῆσιάνναξ*, Pol. 18, 30. 2) Freund des Epsilon, Plut. adv. Epic. 20. 3) Samier, Mion. iii, 280.

Ἠγῆσιος, *ου*, voc. (D. L. 6, 2, n. 6) *Ἠγῆσιος*, (ὁ), Führer, 1) Athener, a) Archon Cl. 114, 1. Arr. An. 7, 28, 1. Att. Scem. b) Hestier, Ross Dem. Att. 5. c) Meliter, ebend. u. 6. d) Anderer, Meier ind. schol. u. 59. e) Erzieher, Luc. rhet. pr. 7, Quint. 12, 10, 7. Plin. 34, 8, 19. 2) Philosoph aus Syrene, mit dem Wein *Ἠγεσιάνναξ*, Plut. am. prol. 5, D. L. 2, 8, n. 7, 6, 2, n. 48, Cic. Tus. 1, 34. Seine Anhänger hießen *οἱ Ἠγῆσιολοί*, D. L. 2, s. n. 7 u. 9. 3) aus Sinope, mit dem Wein *Κλωῖος*, Schüler des Diogenes, D. L. 6, 4, 8. 4) Magnesian, Re-

ner u. Geschichtschr., Plut. Alex. 3. Xoratt. Demosth. 2, D. Hal. comp. verb. 4, 18, Strab. 9, 396, 14, 648, Long. subl. 3, Theon prog. 2, Cic. Brut. 88. Orat. 67, 89. ep. ad Att. 12, 6. *Ἡ* u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Ἡγησιάν*, Agatharch. mar. erythr. fr. 5, 2. Adj. *Ἡγησιανὸν σχῆμα*, D. Hal. comp. verb. 4. 5) Herr der Delphier, Heliod. 4, 20, 21. 6) komischer Schauspieler in Alexandria, Ath. 14, 620, d. 7) Tyrann von Ephesus, Polyae. 6, 49. 8) S. des Hipparch, D. L. 5, 2, n. 14. 9) Verf. von *Κύπρια ἔπη*, Ath. 15, 682, d, vgl. *Ἡγησίνο*s. 10) Smyrniater, Mion. III, 203. 11) Andere: Inscr. 3137, 34. 3657. Vgl. *Ἀγησίας*, Inscr. 2, p. 237, a. b.

Ἡγησιβουλος, m. Menand (d. h. im Rath vorstehend), Klazomenier, B. des Anaxagoras, D. L. 2, 8, n. 1, Harp. u. Suid. s. *Ἀναξαγόρας*.

Ἡγησιδαμος, m. Kinnmund, Geschlechts- oder Vorfamensname, Lehrer des Eleas Hippias, Suid. s. *Ἰππίας*. S. *Ἀγησιδαμος*. Aehnl.:

Ἡγησιδημος, m. Geschichtschr. aus Kithnos, Plin. 9, 8, vgl. mit lib. 1 arg., Solin. 18. Aelterer: Inscr. 2, 3604, 7.

Ἡγησιδικος, m. Emund (sua = lex), Mannesname, Theodorid. 5 (VI, 155). Aehnl.:

Ἡγησιθεμης, f. Cnrt. Inscr. att. 9.

Ἡγησικλῆς, *ῥος*, m. ion. = *Ἀγασικλῆς*, w. f., sonst: Boiödemar, K. von Sparta, Her. 1, 65. — Aelterer: Inscr. 2, 2333. 2357.

Ἡγησίλειος, *ω*, Demod. *Ἡγησίλειος* = *Ἀγησίλειος*, w. f., m. Volquard (d. h. das Volk schützend u. führend), 1) Spartaner, a) S. des Dorychos, K. von Sparta, Her. 7, 204, f. *Ἀγησίλειος*. b) S. des Hippokratides, Her. 8, 131, 2) Herrscher der Thebener, Xen. vect. 3, 7. Dem. 19, 290 u. Ulpian dazu (116, c) — D. L. 2, 6, n. 10, f. *Ἡγέλοχος*. 3) Aelterer: Inscr. 2357. 4) (*Ἡγησίλειος*). Vergleichung des Hades, Demod. b. Ath. 15, 684, d.

Ἡγησίλοχος, (ὁ), Hauptmann, Rhodier, Theop. b. Ath. 10, 444, e. 445, a. 2) Prokles der Rhodier (171) v. Chr., Pol. 27, 3, 23, 2. S. *Ἀγησίλοχος*.

Ἡγησίμαχος, m. Mannsn. auf einer Münze bei Mion. 1, 529. S. *Ἀγησίμαχος*.

*Ἡγησίνο*ς, *ον*, m. Naumund d. i. an Rath od. Klugheit vorstehend, 1) Dichter, Paus. 9, 29, 1. 2) aus Pergamum, Askaniater, D. L. 4, 8, n. 4, Cic. Acad. 2, 6 (Procl. b. Phot. 319, 26 führt auch einen Salaminier als Dichter der Karyäi Namens *Ἡγησίνο*s an, doch ist dies sehr zweifelhaft u. *Ἡγησίας* zu vergleichen).

Ἡγήσιον, f. Briamenn., Philist. T. IV, Stf 4, n. 5, K. Aehnl.:

Ἡγήσιος, m. Schriftsteller, Phot. cod. 167, f. *Ἡγησίας*.

Ἡγησίπολις, 1) m. Leuthold (d. i. das Volk beherrschend), Wein. für Menandemus, D. L. 2, 17, n. 7. 2) f. Luitwind d. i. volksmächtig, Schiffsname, Att. Scem. XIV, d. 37 u. öfter.

Ἡγησίππη, f. Inscr. 2, 2940, b, Add., Sp. Fem. zu *Ἡγησίππος*.

Ἡγησιππίδας, m. Spartaner, Thuc. 5, 52. S. *Ἀγησιππίδας*. Aehnl.:

Ἡγησίππος, (ὁ), Mehner d. i. Leiter des Zugviehs (der Rösse), 1) Athener, a) komischer Dichter, Ath. 7, 279, d — 9, 405, d, von Suid. mit dem folgenden vermengt, f. Mein. I, p. 475, b) Samier, mit d. Epitheton *ὁ Κρωβύλος*, Aeschin. 1, 64, 71, 110.

3, 118 u. Schol. — Harp. s. v. u. s. *Κρωβύλος*, Et. M., Plut. Dem. 17. apophth. regg. s. v., auch *ὁ μισοφιλιππος* genannt, Schol. Aeschin. 1, 55, vgl. mit Liban. IV, p. 313 u. Dem. or. 7 arg. — Dem. 9, 72, 18, 75, 19, 72 — 74 u. Schol. — 331, Phot. bibl. 491, Cram. An. Par. 1, 166, Att. Scem. XIV, e, 69. c) Griech. B. des Cypselus, D. Hal. Isae. 17 (Isae. 12, 12). d) Dichter der Apologie, Meleag. cor. IV, 1. 2. Anth. VI, 124 tit. XIII, 13, tit. 5. 2) Halikarnassier, D. Sic. 20, 50. 3) Tarentiner. Küchenschreiber, Ath. 12, 516, e. d. 14, 643, f. 4) Melitenaeer, Geschichtschreiber, St. B. s. *Μηκίβρονα* u. *Παλλήνη*. Parthen. erot. 6 u. 16 marg., D. Hal., 1, 49. Et. M. 135, 35, B. A. 1135, Schol. Eur. Rhes. 28, 5) S. eines Trifon, Plat. ep. 2, 314, e. 6) Inscr. 2, 2263, c. Add. 2322 b³ Add. 7) auf Münzen. Mion. III, 149, IV, 52. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. VII, 160.

Ἡγησιπύλη, f. *Thorolda (d. h. die am oder über das Thor waltende), T. des Königs Dorus in Thracien, Gem. des Miltiades, Her. 6, 39, Plut. Cim. 4.

Ἡγησιστράτιος, m. Hippocr. Epid. 6, 25, f. das Hige.

Ἡγησίστρατος, (ὁ), Herzog (ion. = *Ἀγησίστρατος*, w. f.), 1) S. des Periklides, Tyrann in Egeum, Her. 5, 94. 2) Eleer, Wahrsager aus dem Geschlecht der Telchiden, Her. 9, 37 — 41. 3) Samier, S. des Aristagoras, Her. 9, 90 — 92. 4) Ephesier, a) Gründer von Glanis, Pythocl. in Plut. parall. min. 41. b) Schriftst. Schol. Ap. Rh. 2, 299. 5) Befehlshaber der persischen Besatzung in Milet, Arr. An. 1, 18, 4. 6) B. des Democrit aus Abdera, D. L. 9, 7, n. 1, Suid. s. *Ἀημόκριτος*. 7) Aelterer: Hippocr. Epid. 6, 25, wo falsch *Ἡγησιστράτιος* steht. 8) Inscr. 2, 2263, c, 14, Add.

Ἡγησός, f. Boenewald (im dem Sinne: an der Spitze waltend), 1) Frauenn. aus Makedonien, Theaet. 1 (VI, 351). 2: Inscr. 2, 1994, Add. 2347, i. Add. 3) Schiffsname, Att. Scem. IV, h, 62.

Ἡγητορία, f. Theodorada d. h. die (das Volk) beratende u. anleitende, Wundte in Rhodus, Zen. 6, D. Sic. 5, 57.

Ἡγητορίδης, *ος*, ion. (Her.) *εω*, (ὁ), Fürstenson, 1) Koer, S. des Antagoras, Her. 9, 76, Paus. 3, 4, 9, 2) Thasier, Polyae. 2, 33.

Ἡγήτωρ, *ος*, (ὁ), Fürst, 1) S. des Meles, Zenob. 5, 17. 2) Thebaler, B. der Arganise od. Aglaonise, Plut. VII sap. conv. 48, def. or. 13. 3) Waidhe-matler aus Hygias, Athen. machin. 5, Vitr. 10, 21, Att. Scem. p. 110. 4) Inscr. 2, 2658, B. 46.

Ἡγίας, *ος*, vor. *ω* *Ἡγία*, Dam. v. Isid. 227, (ὁ), ion. (Her.) *Ἡγίης*, Führer, 1) Athener, a) Oratiker um die Zeit des Agelagos, Paus. 8, 42, 10, Plin. 34, 8, 19. b) Marathonier, Att. Scem. IV, g, 85. c) Aelterer: Inscr. 385, 715. — 1211 2, 2668, b. B. 2, 8699, 8, Att. Scem. x, b, 138. d) Testamentverfasser des Plato, D. L. 3, n. 30. e) Philosopher u. Zuhörer des Proklus, Marin. Procl. c. 26, Suid. s. v. u. s. *Εἰρηότιος*: Damasc. v. Isid. 221, 227, 230. 2) Aetherier, Pol. 21, 4, 3) Dichter aus Trözene, Paus. 1, 2, 1. 4) (*Ἡγίης*), Eleer, Br. des Timonemus, Her. 9, 33. 5) Inscr. 4, 8210, 8313. Aehnl.:

Ἡγίς, = *Ἄγος*, w. f. Aehnl.:

Ἡγών, m., Regio senex, Ter. Phorm., Plaut. Capt.

Ἠγριματία ἢ Ἠγριματία, St. in Giofartimarien, Ptol. 2, 11, 29.

Ἠγομενός, m. Führer, Mannsname, Inscr. 2, 2138. 39. 46. 58. Sp.

Ἠγοῦροι ἢ Ἠγοῦροι, Volk in Hisp. Tarrac., j. (Sparta), Ptol. 2, 6, 38. b. Plin. 4, 3 Cigurri.

Ἠγύλος, m. Führer (Führer), Latetamonier, B. des Theophr. Paus. 5, 17, 2. 6, 19, 8. — Ἠγύλλος, Inscr. 2, 2678, b.

Ἠγώ, = Ἀγώ.

Ἠγωνίς ἄκρι ἢ Ἠγωνίς. n. f., Ptol. 8, 13, 13.

Ἠδάλως (?), m. Inscr. 4390, Sp.

Ἠδαρῖνοι, v. l. bei Ptol. für Ἀμαρῖνοι, m. f.

Ἠδάφθα ἢ Ἠδάφθα, St. in Africa propria, Ptol. 4, 12.

Ἠδέα, f. Frauenn., Ephem. arch. 753, Inscr. 2, 2997, c, 14, Add. 3233. Aehnl.: Ἠδέα.

Ἠδέας, m. Süß, Inscr., K. Aehnl.:

Ἠδέα, f. Süße. 1) Getate des Epistur, Plut. adv. Epic. 4, 16, D. L. 10, n. 3. 2) Κλαυδία Ἠ., Inscr. 2, 3148. 3) Schiffenname. Att. Scem. XVII, c, 149. Inscr. 2, 2940.

Ἠδέμων, m. (?) Schriftst., Il. 2, 205. (M. ἢ Λαμῶν.)

Ἠδειανός, m. Zeigmann (zeig = beiter, hold), Aithener. Bileader, Inscr. 275. — 2, 3191, 8.

Ἠδέτα ἢ καὶ Ἀείρου, St. der Cretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63.

Ἠδέτανοι, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 15. 63.

Ἠδέστη, f. (Inscr. 2, 3141. 19 Ἠδέστα), aehn. Schaf. 1) Aithenerin. a) T. des Fabian, Gem. des Theocle, Plut. x oratt. Lycorg. 30. b) Andere, Inscr. 850. 2, 2414, f. 2736, b. Add. 2) (Βόνηριν), Inscr. 1570. 3) Schiffenname. Att. Scem. IV, d, 3. Aehnl.:

Ἠδέσιον, f. Aithenerin, Grabstele in Athen vor der Subst. des Demetrius, K. — Archael. Anz. 1854, n. 67. 68, p. 481. Aehnl.:

Ἠδέσιος, m. Mannen., Orelli 4544, K.

Ἠδονή, f. Bönne, 1) das personifizierte Bergnügen. Musae. ep. Anth. app. 53, Crat. fr. 8, die von Aristoph. gesungene philosophische Schule führte davon den Namen οἰονομολογία, Ath. 13, 588, u. Dab. οἰονομολογία, Ath. 7, 312, f. 2; Frauenn. Inscr. 2, 3787, 2. 3, 6334, 5, Orelli 4544. 3) Ἠδονή ποταμός. Bunnensbach, kugelter Fluß, Ael. v. h. 3, 18.

Ἠδονία, f. Bunnensbach, St. in Epirus, Proc. aedil. 4, 4 278. 15), Sp.

Ἠδονικός, m. Inscr. 2, 1997. c, 7, Add. 2656, Sp. Aehnl.

Ἠδόνιος, m. Bunn., Mannen. auf einem Zeigstein zu Inscr. Orelli 1119, K.

Ἠδονός, m. Süßenbach, früherer Name des Cepharon in Macedonia, Et. M. 404, 9.

Ἠδοί, pl. Ithrisches Volk, Herat. b. St. B.

Ἠδοειπνος, m. Zerkermant, Parastennamen. Alciph. 3, 68.

Ἠδολάος, m. aehn. Süßmund. Mannsname, Inscr. 4, 9641, Sp.

Ἠδύλιον, b. Plut. Ἠδύλιον, τὸ ὄρος, Bunnensbach, Bergreihe in Phocis, die sich bis Trachonae in Bbotion erstreckt, Dem. 19, 148 u. Schol., Plut. Syll. 16, 17, Polyae. 1, 3, 5, Theop. 5. Harp., Suid., Theop. 5. Strab. 9, 424 = τὸ Ἀδύλιον.

Ἠδύλη, f. Schäßell, 1) L. der Mosephine, att. Dichterin. Ath. 7, 297, b. 2) eine, gegen welche Diomedes eine Rede gehalten, Harp. s. Διαμαρτυρία, D. Hal. Din. 12 steht falsch Ἠδύλη. Aehnl.:

Ἠδύλην, f. Frauenn., Aithenerin. a) Ross Dem. Att. 57. b) Att. Dicht. in meinen Hesten, K. c) Ἀμυμονίου Ἀριδναίου θυγάτηρ, Rang. A. H. 2. p. 846. n. 1394 (Athen). Sp. Aehnl.:

Ἠδύλιον, 1) f. Frauenn., a) Maec. 2 (v. 133). — b) Plaut. Pseudol. 1, 2, 64. — [2] n., f. Ἠδύλιον.

Ἠδύλος, voc. Ἠδύς, in Et. M. 72, 15 Ἠδύλος γαστήρ, m. Schäßell, 1) Aithener, a) S. des Pamphilus, Dem. 40, 23. b) Ross Dem. Att. 72. c) Dichter aus Athen od. Samos, Ath. 7, 297, b—11, 497, d, 5, Meleg. cor. IV, 1, 45, Anth. v. 199—XI, 414, d, Strab. 11, 688, Et. M. f. Iac. Anth. XIII, 899 u. Fabric. bibl. gr. IV, 476. d) Aithener, Anth. app. 33. 2) Philostr. D. L. 7, n. 13.

Ἠδυμέλης, m. (*Schönfeng), Satyrname, Vasensinschr. Inscr. 4, 8882.

Ἠδύνη, f. Süßenbierg. St. in Karien. Einw. Ἠδυρατος, St. B. (in Eus. onom. giebt es auch eine St. Cyrena in Arababene).

Ἠδυνοσ, m. *Süßwein, wie Süßmilch, Name eines Saips auf e. Vase bei Müller Denkm. d. a. St. II, 585, f. Inscr. 4, 8381.

Ἠδυπνόν, f. Süßenbauch, Frauenn., Nicet. Eugen. 7, 186. (Bei Plin. 6, 31 heißt der Hedyphion Hedyphnas.)

Ἠδύς, m. Süß, Bildbauer, Inscr. 4, 7193, Sp.

Ἠδυνά, ois, f. Garliebe. M. des Theophrast, An. v. Isocr. init.

Ἠδυφάν, ὄντος, ὁ — ποταμός. Süßenbach, eigl. Süßenbach, Aehnl. des Culus in Aithen. j. Dijkstra, Strab. 16, 744.

Ἠδυφάρης, voc. m. Weilmob, viell. Mannen., ein Stück des Theopomp. Mein. 1, p. 240.

Ἠδων, m. (H. Aquilius) Gold, ein Candelabrarium, Inscr. b. Gori Inscr. Ant. Etrur. T. III, p. 141.

Ἠδωνες, fester Poch in Epirus, das spätere Ἠδονία, m. f. Proc. aedil. 4, 4 (279, 29), Sp.

Ἠδωνοί, (oi), wenn nicht barbarisch) Bunnensbierg., nach Serv. zu Virg. Aen. 12, 365 von einem Bunnens (Gion so benannt, b. Thuc. 2, 99. 4, 102, 109 auch Ἠδωνες, während nach Strab. 7, 329, fr. 11 die Ἠδωνες ein Zweig der Ἠδωνοί sind u. nach Schol. Lyc. 419 die Ἠδωνοί im Innern, die Ἠδωνες an der Küste wohnen, ja nach Herdn. in Schol. Thuc. 2, 99 sagte man auch Ἠδωνες (über den Accent von Ἠδωνοί f. Arcad. 66, 6). Ithrisches Volk, welches früher seine Sitze zwischen dem Stramon u. Aris hatte u. später von den Macedonern verdrängt in der Gegend von Daton bis zum Stramon (mit Ausnahme der Küste) sesshaft war, Her. 5, 124—9, 73, 3, Aesch. fr. Edon 51, Soph. Ant. 956. Thuc. 1, 109, D. Sic. 11, 70. 12, 68. Apd. 3, 3, 1, Strab. 7, 331, fr. 36, 10, 470, Theophr. 7, 111 u. Schol., ep. ad. Plin. 127, Paus. 1, 29, 4, 10, 33, 2, Suid., St. B., im Sg. Ἠδυνός. Strab. 10, 471. 15, 687, u. nach St. B. auch Ἠδυνός u. Ἠδυνάτης. — Die Landschaft heißt (ἢ) Ἠδυνός, theils mit αλα, wie Aesch. Pers. 495, wo es = Ithracien steht, wie denn die lat. Dichter Edonis gern für Ithracia brauchen, Hor. od. 2, 7, 27, ihrils ohne dieses, Ptol. 8, 13, 31, Ov. Trist. 4, 1, 42. Auch

bezeichnet es Mytilenos oder die Landschaft zwischen dem Praefecten u. Pangasgebirge. Her. 5, 11, u. im Bes. die Stadt *Ἀνταπόδος*, Arist. b. St. B. s. *Ἀνταπόδος*, vgl. mit Plat. *div.* 11, 1, gleichwie auch die edonischen u. überh. thrakischen Frauen *αἱ Ἡδωνίδες* heißen. Plat. *Alex.* 2, Ov. met. 11, 69. Doch hießen diese auch *Ἡδωναί* u. *Ἡδωνή*, Antip. ep. VII. 705, St. B., u. als Adj. steht *Ἡδωνή χεῖρ*, Eur. *Hee.* 1153, u. *Ἡδωνά ἱμάτια* b. i. thrakische, Suid. Adj. davon ist *Ἡδωνικός*, ἡ, ὄν, Thuc. 1, 100, St. B. s. *Ἡδωνοί*. Als ihr Stammvater gall:

Ἡδωνός, ὀδ, m. Freudenberger, S. des Ares.

Er. des Mythron, Stammvater der Erönen, St. B. s. v. u. s. *Βατορία*.

Ἡείος, m. Otto (b. h. der von ὀδ. mit Beiß, *εἰνα ἥσα* ὀδ. *ἥσα* sind nach Hesych. *ἀγαθά*, u. *ἐκ τὰ ἀγαθὰ καὶ ἰδία*), 1) Steinschneider auf einer Gemme, Winkelmann *deser. des pierres gravées* p. 76, u. *Spilshury Gems* n. 13, 2) (C. Hejus), von Messina, Besitzer von Kunstwerken, Cic. *Verr.* 11, 5, iv, 2 (*Ἡείος?*). 3) Cn. Hejus (Ven.: Hevius), Cic. *Cluent.* 38.

Ἡέλιος, f. *Ἥλιος*.

Ἡελιώτης, m. = *Ἡλιώτης*. Sonnenmann, Suid.

Ἡερία, = *Ἡερία*, w. f.

Ἡερίοια, f. abnl. Ulrike (b. h. die an Weisß reiche, eigl. Eierich b. h. reich mit Hindern versehen, von *ἐρι* u. *βοῖς* = *Ἐρίβοια*), 1) Tochter des Eurymachus, zweite Gem. des Moens, Stiefmutter der Meliten, Il. 5, 389 u. Schol. — 2) Andere: Schol. II. 16, 14. — Suid.

Ἡερίη, ion. = *Ἀερίη*, Nebel, eigl. Brühnebel, 1) Z. des Teetaphus, Nonn. 26, 138—30, 184. 2) Nebelungen, alter Name von Aegypten u. der Mutter des Aegyptus, Et. M., vgl. mit Ap. Rh. 2, 270. 3) nach Einigen die gewöhnliche Bezeichnung des Vorgebirges *Ἡερία*, w. f., St. B. s. *Ἡερία*.

Ἡέροπος, ion. = *Ἡέροπος*, w. f.

Ἡερίδης, m. Fetionidesohn (poet. = *Ἡετιωνίδης*) b. i. *Ἀρπύκας*, orac. b. Her. 5, 92 (Anth. xiv, 88).

Ἡετίων, ὄνος, (ὄ), = *Ἀετίων*, also Ahtens (f. Et. M. u. vgl. das Weisßpiel in orac. b. Her. 5, 92 *αἰετός ἐν πέτρῳ νίει*). 1) R. der Plakischen Ebene in Cilicien, V. der Antromache, Il. 1, 366—23, 827, d. Apd. 3, 12, 6, Strab. 13, 585—619, Qu. Sm. 1, 98—14, 130, f. (4, 152 *Ἡετιώρος βίη*), St. B. s. *Ἀδανα*, Et. M. 2) Imbrier, Z. des Jeseu, Gastfreund des Lucan, Il. 21, 43. 3) angehener Trojaner, V. des Hektor, Il. 17, 575. 4) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 6, 639. 5) Z. des Ehekrates in Korinth, V. des Arpyles, Her. 1, 14, 5, 92 (orac. auch Anth. xiv, 86), Paus. 2, 4, 4, Et. M. 199, 26. 6) Z. der Elektra, Enkel des Alas, bei den Eingebornen *Ἡετιών* (v. l. *Ἡετιών*) genannt, Hellan. u. Idom. in Schol. Ap. Rh. 1, 916. 7) Z. des Briseus, Königs von Betasus u. Vernejos, Mnas. in Schol. II. 19, 291. 8) Ahtener, a) attischer Heros, von welchem *Ἡετιώνες* benannt sein soll, St. B. s. *Ἡετιώνες*, Philoch. b. Harp. s. *Ἡετιώνες*, Suid. b) Ahtens der Ahtener, D. Sic. 18, 15. 9) Amphipolite, Callim. ep. 25 (ix. 336). 10) Bildbauer, Theocrit. ep. 7 (Anth. vi, 337). v. l. *Ἀετίων*, w. f.

Ἡετιώνες, b. Plut. *Ἡετιώνες*, b. Harp. *Ἡετιώνες*, (Z), Arnoldsberg, Landspitze Attika's, welche den Peisistratus von der Nordseite einschloß u. nach *Ἡετιών*

benannt sein soll, Thuc. 8, 90. 92, Dem. 58, 67, Antiph. b. Harp., Plut. x *cratt.* Antiph. 9, Suid.

Ἡετιώνες, δίαυα b. i. ἡ, τοῦ *Ἡετιώνας*, Suid. *Ἡετιώνη*, f. Fetionideschter b. i. Antromache, Qu. Sm. 1, 115. 13, 268, vgl. mit Christod. *Ephr.* 162.

Ἡζακες, pl. Giesen (b. i. Speermänner, denn *μακάριος ὄνομ Παροδικόν*, Hesych.), ein tätewitter parthischer Volksstamm, Hesych.

Ἡζώ, f. Mäetir, Inscr. 2, 2129 (vgl. p. 111, b. 114, b. 117, a, b), Sp.

Ἡθαί, pl. St. der Brettler (Brettler), D. Sic. 21, 9.

Ἡθάμ, b. Suid. *Ἡθαμί* u. Bini erklärt, Gegend mit Park in der Nähe Jerusalems, Jos. 8, 7, 3.

Ἡθικός, m. Sittig, Ahtener, Inscr. 270. — 3, 6445.

Ἡθοκλής, ἴονος, m. Adalbert (b. h. als edel glänzend), Mannen, 1. u. d. vier. 12. 1.

Ἡθονόη, f. Fugiswind b. h. die Vermünftiges sinnende, als Ableitung des Namens Ahtene bei Plat. *Cratyl.* 407, b.

Ἡθριβαί u. *Ἡθριβον*, = *Ἀθριβίς*, w. f., Theophr. *chronogr.* p. 530 u. Georg Phrantz. III, 10.

Ἡθριος, m. Inscr. 3, 6235. 2. 6.

Ἡθρες, ὄν, f. Manden (Mand = Ufer). 1) Gleden in Argolis unweit des Vorgebirges Eshlāon, viell. j. *Palaeochori*, Il. 2, 561, Strab. 8, 373. 2) zwei schmale Landstraßen, die vom Isthmus auslaufen bei *Ἀχιλλεύος δρόμος*, Arr. p. p. *Eux.* 20, 1 (Müll. *Ἡθρες*).

Ἡθονεύς, ἔως, ep. (Il.) *ἦτος*, (ὄ), Küstner (f. Et. M.), 1) Thracier, V. des Rhesus, Il. 10, 435, Et. M. — Andere? Pans. 10, 27, 1. 2) Griechen vor Troja, Il. 6, 11. 3) Z. des Rhages, Freier der Hippodameia, Pans. 6, 21, 11, Schol. Eur. *Phoen.* 1748. 4) V. der Dia, der Gemahlin des Iridon, D. Sic. 4, 69, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 62. 5) V. des Dymas, Grechaler der Helade, Pherec. in Tzet. *Exeg.* II. 38, 11. 3. *Ἡθονεύς*, Fem. dazu:

Ἡθωνή, f. Ahterir, Hes. th. 255, Apd. 1, 2, 7, wo j. *ἱωνή* steht.

Ἡθος, m. Bildbauer, Inscr. 4, 7194, Sp.

Ἡθών, ὄνος, (ἡ), b. D. Sic. 11, 60, 12, 73, Lycophr. 407, Inscr. 3, 5956 *Ἡθών*, ὄνος, bei Suid. *Ἡθών*, (ἡ) (was *Ἡθών* überall im att. u. ion. Dialekt herge stellt wissen will), Stadt, 1) St. in Macedonien an der Mündung des Stramon, Emporium von Amphipolis, j. *Comissa* od. *Centina*, gew. *ἡ ἐπὶ Στρομόνι* genannt, Her. 7, 25, 8, 118, vgl. mit Her. 7, 107, 113, 8, 120, Thuc. 1, 98, 4, 59, vgl. mit 4, 102, 106, Paus. 8, 3, 9, Polyen. 7, 24, Schol. Aeschin. 2, 31, auch *ἡ πρὸς Αὐγινόλις*, Dem. 13, 23, 199 u. Schol. — E. Xen. *Hell.* 1, 5, 15, Aeschin. 3, 184 u. Schol., Anth. app. 205, vgl. mit 110, Diod. Sic. 11, 60, 12, 73, Plut. *Cim.* 7, 8, Theop. b. Harp., St. B. s. v. u. s. *Αὐγινόλις*. Ob auch *ἡ ἐπὶ Θούρας* dieselbe sei (Thuc. 4, 7) oder eine andere St. in Pierien, wie St. B. angiebt, (Gew. *Ἡθονίτης*), ist zweifelhaft. Mein. vermuthet, daß die b. St. B. erwähnte im spärlichen Pierien gelegen habe. Gew. *Ἡθονεύς*, St. B. 2) St. im Peloponnes, Gründung der Dryopet, D. Sic. 4, 37. 3) die Landung zwischen dem schwarzen u. Ahtischen Meere, Plin. 4, 6 (f. über den Gebrauch des Wortes als *αἰγυαλὸς μακρὰ καὶ στενὴ* An. p. p. *Eux.* 58).

Ἥλεκτος u. **Ἥλεκτος**, m. Lepper d. h. Stierisch, eigl. ein noch ungeschlachtet u. so ungeschlachtet junges Kind, wie es vorzugsweise zu Syrien diente, Mannsn. Suid., doch nach Bernhardt und Keil verborben.

Ἥλα, u. Phil. Bybl. fr. 2, 14 **Ἥλος**, m., b. Dam. v. Isid. 115 u. Et. M. **Ἥλ** geschr. = **Κρόνος** in der mythischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 4 (in Et. M. 477, 5 als hebr. **Ἥλ** = **ὁ ὄρος**).

Ἥλ, m. R. in Israel, Sync. 355, 8, Sp.

Ἥλαγβαλος, m. Wein, Niceph. 748, 10, Sp.

Ἥλακαταλον, n. (über die Betonung s. Arcad. 120, 24) Korymbos, Nebenberg des Pindus in Thessalien, mit einem Heiligtum des Zeus **Ἥλακαταλος** od. **Ἥλακατος**, St. B.

Ἥλακατος, m. Spille, Liebling des Herakles, dem zu Ehren die Kadeimonier die **Ἥλακάτεια** (Zivilknecht) feierten, Sosib. b. Hesych.

Ἥλεα, f. Ort in Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (273, 7) Sp.

Ἥλεερδα ἢ **Ἥλέρδα**, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19.

Ἥελγία, f. St. in Großarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 13, 12, f. **Ἥέλγεια**.

Ἥελ, (f.), indeel. Hoherpriester der Israeliten, Ios. 5, 9, 1—11, 5, 5, Suid., Ios. Ant. fr. 17. Bei Sync. 391, 9 **Ἥελ**.

Ἥελδος, m. Naz. 2, 85, c, Boies., Sp.

Ἥελος, m., b. Paus. **Ἥελος**, Hölzfeld (f. Plut.), 1) Z. des Poseidon u. der Eurypyle, ob. nach Arist. in Schol. II. 11, 688 der Eurypyle. Nach ihm soll Elis benannt sein, Paus. 5, 1, 8, 9, f. **Ἥελος**. 2) = **Ἥας**. Z. des Amphimachus, R. in Elis, Paus. 5, 3, 5, 4, 2. 3) Z. des Perseus, Paus. 3, 20, 6, Schol. II. 19, 116. 4) Athener, a) Z. des Simon, Stesimbr. b. Plut. Cim. 16, vgl. mit Per. 29. b) Ephektier, Ios. 2, 9, c) Aristolite, Att. Seru. xvii, b, 14. d) Antiker, Din. t. 38 (edd. **Ἥελος** u. **Ἥελος**). 5) Ost v. l. von **Ἥελος**, f. Ath. 13, 593, f. — Z. **Ἥελος**. Nebenl.: **Ἥελος**, m. Z. des **Κοιτωνικός**, Marathonier, Phil. bjp. Bd. 3, 351 6, n. 2, K.

Ἥλεκτρα, ac. voc. **Ἥλεκτρα** (Soph. El. 122, 6, Eur. El. 158, 6), ion. (Hom., Hes., Ap. Rh., Nonn., Qu. Sm.) **Ἥλεκτρον**, ης. (ij), Werta d. i. die glänzende, strahlende, lat. Clara (f. Curt. Griech. Synm. 1, 107 u. Blass's Myth. 1, 313, u. **Ἥλεκτρον αἶγλη** u. **Φαειστοτος ἐπώνυμον** b. Nonn. 3, 76, 77, nach Et. M. u. Ael. v. h. 4, 26 Zungfer), 1) Z. des Zeas u. der Elektra, Gem. des Phaumas, Hom. h. Ver. 418, Hes. th 208, Nonn. 26, 340, Apd. 1, 2, 2, Paus. 4, 30, 4. 2) Z. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 3) Z. des Atlas u. der Pleione, eine der Pleiaden (Qu. Sm. 13, 552) aus Samothrace, wo sie **Στρατηγίς** hieß (Hellen. in Schol. Ap. Rh. 1, 916) u. welche selbst haben **Ἥλεκτρος νῆας** genannt wurde, Ap. Rh. 1, 916 u. Schol., vgl. mit Nonn. 3, 187—381, 6, 6, Electra terra. Val. Flacc. 2, 431. Sie hieß nach Hellen. in Schol. Ap. Rh. a. a. Z. auch **Ἥλεκτρονῶν** u. wurde in Messene als Heroin verehrt, so daß auch ein Fluß in Messene ihren Namen führte, Paus. 4, 33, 6, und ebenso ein Thor in Theben (**Ἥλεκτρον**, m. f.). Z. Apd. 3, 10, 1, 12, 1, 3, Ephor. in Schol. Eur. Phoen. 7, Hellen. in Schol. II. 18, 486, Od. 5, 125, D. Hal. 1, 50, 61, Tzetz. Lyc. 29, Nonn. 3, 113—47, 695, 6, D. Sic. 3, 60, 5, 48, 9, Seymn. 682, Et. M., Hyg. f. 155, 192, Eust. Hom. p. 1155, 56, Serv. zu Virg. 207, 10, 272, Virg. Aen. 8, 135, Ov. Fast. 4, 31, 4)

Schwester des Kadmos, nach welcher das Thor Electra in Theben benannt sein soll, Paus. 9, 8, 4. 5) Z. des Agamemnon u. der Klytemnestra, Schwester des Nestor, auch Kadike genannt (f. Ael. v. h. 4, 26), deren Namen Stüde des Sophokles u. Euripides führten, Dioc. ep. vii, 37, Plut. Lys. 15, auch Person in Eur. Orest. u. Aesch. Choeph., f. 16, 252, vgl. mit Ar. Nub. 534, Soph. El. 80—117, 6, Eur. El. 15—1341, 6, I. T. 562, 6, Or. 23—1618, 6, Ar. poet. 24, Hellen. 6, Paus. 2, 16, 7, vgl. mit 3, 1, 6, 9, 40, 12, D. Chrys. or. 13, p. 220, 74, p. 637, Stat. ep. ix, 98, St. B. s. **Μετρώων**. 6) Dienerin der Helene, Paus. 10, 25, 4. 7) eine Orangen- des Seleukus, Plut. mul. virt. 21. 8) **Ποταμός**, Sonnenborn, (fluß a) in Messenien, Paus. 4, 33, 6, b) auf der Südküste von Krete, Ptol. 3, 16 (47), 4. 9) ein Trugschluß, so benannt nach der Tochter Agamemnon, Luc. vit. aet. 22, D. L. 2, 10, 4. 10) **Βερνισθον** (wie Vernesthor), Thor in Theben, Nonn. 5, 76, Suid., gew. im Plur. (αἱ) **Ἥλεκτρα**, dat. -αῖσι, πύλαι, Aesch. Sept. 422, Eur. Bacch. 780, Suppl. 651, Phoen. 1129, 1570, Paus. 9, 8, 7, 11, 1, Ephor. in Schol. Eur. Phoen. 7, Ant. Lib. 33, Et. M., wo falsch πόλεις it. πύλαι steht, auch ohne σχολ., Apd. 3, 6, 6, Z. **Ἥλεκτρον** u. **Ἥλεκτρα**. Zu Schol. II. 19, 99 **Ἥλεκτραται**. S. n. 3 u. 4.

Ἥλεκτρον, idos, f. 1) Lichtstein, Stein der Selene, Orph. h. 9, 6, vgl. **ἡλεκτρον** im Lex. 2) Bernsteinfec. See in Afrika, Mnas. b. Plin. 7, 2, 11, 3) (αἱ) **Ἥλεκτρονίδες νῆσοι**, Bernsteinfelsen, Inseln des adriatischen Meers an der bithynischen Küste (Goraece u. Arbe), von Plin. 3, 30 bezweifelt, früher (f. Schol. Ap. Rh. 4, 505 u. St. B.) an die Mündung des Po verlegt, wo die Schwefelstein des Phaelon verwandelt sein sollten, Scyl. 21, Arist. mir. 82, Seymn. 374, Strab. 5, 215. Im Sg. Ap. Rh. 4, 505, 574. Gm. **Ἥλεκτρα** u. **Ἥλεκτρον**, St. B. 4) (αἱ) **Ἥλεκτρονίδες πύλαι**, f. **Ἥλεκτρα**, Thor in Theben, Hellen. u. Idom. in Schol. Ap. Rh. 1, 916.

Ἥλεκτρον, onos, doch Eur. Alc. 839 ex u. onos, ebenso Apd. 2, 4, 6 u. eod. Par. in Schol. Ap. Rh. 1, 747 (f. über den Accent Arcad. p. 15, 22), m. Dagebert d. h. hell od. taglich glänzende. 1) Z. des Perseus u. der Andromeda, B. der Alkmene u. A. R. von Mythen, ob. nach Paus. 2, 25, u von Mythen, f. Hes. sc. 3, Ap. Rh. 1, 747 u. Schol., Eur. H. f. 17, D. Sic. 4, 9, 58, Apd. 2, 4, 5 u. ff., Paus. 2, 22, 4, Pherec. in Schol. Od. 11, 265, Apost. 13, 29, u. r. a. aufg. Et. — Seine Söhne οἱ **Ἥλεκτρονίδαι**, Schol. Ap. Rh. 1, 747. 2) Z. des Zonos, Enkel des Poseidon, D. Sic. 4, 67. Fein. dazu:

Ἥλεκτρονίδαι, f. 1) Z. des Elektron d. i. Alkmene, Hes. sc. 86. 2) Z. des Pelios u. der Rhodos, Heroin: auf Rhodos, D. Sic. 5, 56, Schol. Pind. Ol. 7, 21. 3) = **Ἥλεκτρα**, Z. des Atlas, Hellen. in Schol. Ap. Rh. 1, 916.

Ἥλεως, eus, m. Hölzfeld, Z. des Poseidon, R. von Elis, nach welchem das Land benannt sein soll, Leand. in Et. M. 426, 12. Z. **Ἥλειος**.

Ἥλγ, Inscr. A. 8447, i, Sp.

Ἥλ, m. B. des Joseph N. T. Luc. 3, 23. Bei Sync. 150, 21 **Ἥλ**.

Ἥλια, pl. Sonnenfleck in Rhodus, Julian. or. 4, 156, c, f. **Ἥλια**.

Ἥλιάδης, (δ), Sonnenmann d. i. eigl. Sohn od. Abstammung des Helios (f. Et. M. 210, 9), 1) Sg. a) einer der Heliaden, Luc. am. 2. b) Z. des Ramiro

in Rhodus, St. B. s. *Καίριος*. c) Truppenführer des Alexander Balas. D. Sic. 32, 11. 2) pl. a) οἱ *Ἥλιαδοι*, dv. Söhne oder Nachkommen des Helios auf Rhodus. Gründer mehrerer Städte daselbst u. in Aegypten. D. Sic. 5, 56. 57, Strab. 14, 657 (ihre Namen sind nach Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135 Schimos, Kerkaphos, Keis, Matareus, Kandalos u. Phaethon). f. *Ἥλιος*. b) *Ἥλιουδαι*, f. *Ἥλιος*.

Ἥλιαία, (ή), in D. L. 1, 2, n. 18, *Ἥλιαία*, Ma-bala, Mahlstatt (d. h. Gerichtsversammlung, Gerichtshof, f. St. B. u. Harp.), 1) der höchste Gerichtshof in Athen. Dem. 24, 105 u. 6., Plut. Phoc. 16, Androt. b. Poll. s. 10, Paus. 1, 2*, 8, Luc. Tim. 51, am. 18, D. L. a. a. O., Et. M., B. A. 262, 10, 310. 32, Suid., f. Lex. Daher vom Richterfusse ὀβολός *Ἥλιαστικός*, Ar. Nub. 868, vgl. mit Vesp. 195. 2) die Rathesversammlung in Epitamnus, Ar. pol. 5, 1, 6. *Ἥλια*.

Ἥλιακος, m. Eunne, Mannsbild, Inscr. 9600. *Ἥλιανός*, κτος, m. Thingold d. h. in der Versammlung (vom Thing) waltend, aus Sicilien, Br. des Etesibetius, Suid. s. *Ἑρμίσχορος*.

Ἥλιος, ἄσος, Sonnig, Sonnenbild, 1) Sg. a) f. a) Adj. ἄρις, orac. f. Luc. Alex. 34, *ῥόδος*, Luc. am. 7, *αἰγείρος*, Philostr. p. 190. β) Subst. Heantennae. Orelli 2280. b) m. Sonnenmann, Cisleur 405 n. Chr. G., Gruter Inscr. 1053, n. 4, R. Rochette l. à M. Schorn 77. 2) Plur. αἱ *Ἥλιδες*, dat. (Nonn. 27, 202) *Ἥλιάδων*, Lächer des Helios, Schmeißer des Phaethon, welche in Bäume verwandelt wurden, Ar. Rh. 4, 602. 622 u. Schol., Strab. 5, 216, Nonn. 2, 163—43, 415, d., D. Per. 291 u. Eust., Hesych. u. Et. M. s. ἡλιετός, Hyg. f. 152. 154, Ov. met. 2, 340. — 10, 263. Fast. 5, 717. Virg. Aen. 10, 190. Ecl. 6, 62. Da sich ihre Tränen in feinsten Stein verwandelten, hieß es ἡλιεῖν von kostbaren Edelstein *Ἥλιάδων δάκρυα*, Macar. 4, 45. app. prov. 3, 8, oder auch *χρυσά Ἥλιάδων δάκρυα*, Philostr. Imagg. 1, 11. — 2) Aelia H., Inscr. 3, 6719. 6016, b.

Ἥλιος, in N. T. u. Greg. ep. viii. 49. 59 *Ἥλιος*, gen. ov. (Ios. 8, 13, 7. 9, 5, 2, N. T. Luc. 1, 17), (nach Suid. im nom. *Ἥλιος*, doch im gen. *Ἥλιου*) u. a, Ios. 8, 13. 6. 15. 6. 9. 2, 2, (ό), 1) der hebr. Prophet Elias, Anth. 1, 72 u. 77, tit., Suid., Et. M. 702, 2, Ios. 8, 13, 4—9, 5, 2, d., N. T. Matth. 11, 14 — Luc. ep. 5, 17, d. ο *Θεβίτης*, Syno. 352, 10, 2) Aegyptier. Sozom. h. e. 2, 23. 3) ὁ *ἡλιος*, Inscr. 4, 8624, 8616.

Ἥλιαα, (τά), = *Ἄλεια*, f. *Ἄλεια*, Sonnenfest, Kampfspiele des Helios in Rhodus, Ist. in Schol. Pind. Ol. 6, 146, Philibit. T. iv. p. 93.

Ἥλικος, f. Jungf., *Wannbar, M. des Etrusken, Plut. Auv. 11, 1. *Ἥλικος*.

Ἥλιογάρβιον, Inscr. 3, 4966, Sp.

Ἥλιόδοτος, m. Sonnenmann, Mannsb., Inscr. 3, 4362, 10, Sp.

Ἥλιόδορα, ας, voc. (Meleag. vii. 476, Lucil.) *Ἥλιόδορα*, (ή), Sonnenweise, eigl. Sonnengabe, Grauen, Meleag. ep. v, 136—215. d. — xii. 147. — Lucil. ep. xi, 256. — Philod. ep. v, 24. — *Ἥλιος*, Inscr. 906. — 3, 4457. Fem. zu:

Ἥλιόδορος, oc, voc. *Ἥλιόδορος* (Anth. x. 39, d.), (ό), Sonnenmann, eigl. Sonnengabe, 1) Athener, a) *Παιθεός*, Dem. 35, 13. 14. b) *Βατρίδης*, Ross Dem. Att. 6. c) Schriftst. mit dem Wein. ο *περιγηγής* (Ath. 9, 406, c. Harp. s. *Νίκη*), Ath. 6, 289, c, vgl. mit 2, 45, c, Harp. s. *Θεταλός* u. *προπύλαια*, d. Plut. x orac. Dem. 14 mit *Ἰσώδωρος* vete

wechselt. d) B. der Gattin des Demophanes, Plut. x orac. Demosth. 58. e) *Ἄλιος*, Paus. 1, 37, 1. 2) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 7. 3) Märrer des Ecleusius, App. Syr. 45. 4) Alexandriener, a) Peripatetiker, Porph. v. Plot. 20. b) E. des Hermias, Damasc. v. Isid. 74. c) Grammatiker, Verf. eines Handbuchs der Metrik u. a. Schriften, auch ein Verfasser von Homerischen Glossen u. f. m., Herbaeus. *Prase.* figur. ii, 396, Hesych., Lucil. ep. xi, 138. — Dichter, Anth. ix, 485. 490 tit. — n. Luc. ep. xi, 184. 137. — Von ihm ist komisch ein Compar. *Ἥλιόδοτερος* gebildet Luc. ep. xi, 134. — Dichter eines Proteßlaes, St. B. s. *συνέλεγχ.* 5) Byzantiner, Grammatiker, Verf. von Schol. zu Dion. Thrax. 6) Enriar, a) Vater des Nicinus Cassius, Rhetor und Geheimschreiber des Gattian u. Praefect von Aegypten, D. Cass. 69, 3, 71, 22, Arist. or. 26, p. 602. 7) Phäsiener, Verf. der Metaphysik, Apost. 13, 100, c, d. 8) Lirier, Inscr. 906. 9) Emmeräer, Mion. S. vi, 305. 10) Erzgießer u. Bildhauer. Plin. 14, e. 19. 36, 5. 4. 11) aus Arabien, Sophist zur Zeit des Caracalla, Philostr. v. soph. ii, 32. 12) Philosoph zur Zeit Hadrianus, Spart. Hadr. 15. 16. 13) Antier: Anth. vi, 24. — vii. 378. — x, 39. — xi, 18. — 185. — 244. — xii, 19. — 168. — 183. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. viii, 126.

Ἥλιόβαλός, m. ähnl. Sonnenmann, eigl. Sonnenjäger, B. des Epicharmus, Kuseh. chron. p. 162, ed. Mai., Hippocr. Epid.

Ἥλιοκλής, m. Sonnentag u. i. Sonnentag, Name eines Königs von Batriane, Eekhel d. n. iv, p. 168, K.

Ἥλιοκράτης, acc. γν, m. Sonnenbild d. h. wie oder mit der Sonne oder Helios waltend, Praefect des Ptoleus in Rom, Zosim. 5, 35. 45.

Ἥλιοπη, f. *Sonnenficht, Emj edoc. 11, al legorische Person, Sonnenbetrachtung.

Ἥλιος, ov, voc. *Ἥλιος*, (ό), bei den Epikern meist *Ἥλιος*, ov u. οιο (so bei Ap. Rh., Nonn., Orph. u. M., selt. bei Hom., wo er jetzt stets *ἥλιος* geschrieben ist, steht *Ἥλιος* nur Od. 8, 271 u. h. 31, 1, in Versa dagegen *ἥλιος* nur Luc. d. Syr. 34, f. Hesych. u. Eust. 161, 13), Sonne. 1) E. des Anaximander der Theia (Hes. th. 371, Apd. 1, 2, 2, oder der Guryphaeus, Hom. h. 31, 2), Sonnen Gott, Od. 1, 8—12, 176, d., h. Cer. 74, h. 31, Hes. th. 1011, Apd. 1, 2, 2, Nonn. 2, 544. 19. 206, Procl. h. 1, 1, Luc. d. deor. 25, 1, M. Er war Vater des Aetis, Aetes, Alceus, der Atris, des Huges, Bistates, der Grauen, Horen, des Kandalos, Kerkaphos der Atris, Lampertis, des Matarrus, Mausolus, der Aene, des Atris, Schimos, Perseus, Pherbas, Phaethon, Phasie, der Phaethon, Paphos, Etroupe, des Aetimar. w. f., und wie man glänzende Erscheinungen (f. Fall. ep. ix, 396), wie den Demetrios, Dur. b. Ath. 6, 253, d. gern mit ihm vergl. und geliche Kinder *ἥλιος* und die Freiheit *ἥλιος*, Suid., oder schöne Mädchen seine Tochter nannte, Nicet. Eugen. 2, 76. 83, so nannte sich Julian auch selbst einen Sohn des Helios, Eunap. fr. 24. Er wurde allenthalben durch Oris, Aetis, Aetis, Demetrios (*Ἥλιος*, f. Eust. 1562. 59) u. Statuen hoch verehrt, auch auf Schilden abgebildet, Nonn. 25. 392. 32, 7, vgl. überh. ep. ad. ix. 706 u. in Betreff seines Wagens D. Cass. 47. 33. So in Indien, Luc. salt. 17, St. B. s. *Βραχμάνες*, Persien (pers. Mithra, f. *Μιθρας*), Her. 1, 131, 7, 54, Xen. Cyr. 8, 3, 12.

24. 7. 3. An. 4, 5, 55, Charit. 6, 1, Eriren, Luc. Syr. 34, Babylonien, ἥλιος βασιλῶντος = Bel, Nonn. 40, 370, 401, in Sardes. Nonn. 41, 88, Rhodagen, Herdn. 5, 3, 4, f. unten. Parthien, Herdn. 4, 15, 1, bei den Massageten, Her. 1, 212, 216, in Aethiopien, Heliod. 10, 2, f. ἥλιον τρέφει, Libyen, Her. 4, 188, Erithraea, Apd. 1, 6, 3, Schol. Od. 12, 307, in Aegypten (= Osiris nach D. L. prooem. n. 7), Her. 2, 59, 73, 111, Plut. Is. et. Os. 30, 52, Strab. 17, 805, D. Sic. 1, 11, 12, 59, Porph. abst. 4, 9, 10, Dam. v. Isid. 107, Ael. n. an. 7, 44, f. unten, in Rom (Sol), D. Hal. 2, 50, in Rhodus, Zen. b. D. Sic. 5, 56, Xen. Ephes. 1, 12, 5, 10, 11, D. Cass. 47, 33, Ist. in Schol. Pind. Ol. 7, 146, (f. Ἄλεια n. ἥλιον νῆσος) wo auch sein berühmter Keloid fand. Herdn. 1, 15, 9, Phil. Byz. sept. spect. 4, Antip. ep. ix, 58, in Athen, Porph. abst. 2, 7, Polem. b. Ath. 3, 81, f. n. Schol. Soph. O. C. 100, Harp. s. σίριον, in Corinthus, um dessen Besitz sich einst Poetiden n. Helios stritten, dah. ἥλιον μέγην in Luc. salt. 42, f. Paus. 2, 4, 6, 34, 10 n. unten, in Etrüzen, Paus. 2, 31, 5, bei Thalamä in Messien, Paus. 3, 26, 1, in Elis, Paus. 6, 24, 6, in Argolis, Her. 9, 93, in Hermione, Paus. 2, 34, 10, bei Argos am Saronis, Paus. 2, 18, 3, in Mantinea, Paus. 8, 9, 4, zu Megalopolis, Paus. 8, 31, 7, auf Tauraron, h. Ap. 234, in Trinacria (Sicilien), wo er seine Ferkeln hatte, Od. 11, 108, 12, 128, 262, Ap. Rh. 4, 663 n. Schol., Apd. 1, 9, 25, M. Er wurde in Aegypten nicht nur als Osiris (f. oben), sondern auch als Heliog angesehen, Plut. amat. 19, wie in Hellas als Ἡελίος, Paus. 8, 31, 7, Nonn. 40, 369, u. als Zeus, Zeus ἥλιος, Inser. 4942, 4590, 4604, u. Z. Ἥλ. μέγας Σάρατις, Inser. 3, 4713, 2. et. als Ἰουλιανός, Orph. in Maer Sat. 1, 18, H. Μηδρας, Inser. 3, 5875, Add. Ἥλ. Σάρατις, Inser. 3, 5120, insbesondere aber mit Ἀσάλλων zusammengefaßt und identifizirt, Plut. legg. 12, 945, e, Dem. 21, arg. n. Schol. 9, Plut. v. Hom. 202, carmin. popul. ed. B. 16, war er auch Περυγυρέτωρ u. galt als eine Hauptgöttheit, Plut. legg. 7, 821, b, Orph. fr. 7, Procl. h. 1, Zenob. 5, 78, n. wohl auch als προσέκτωρ Ἑλλήνων, Her. 7, 37, u. πατήρ, Aesch. Choeph. 986, vgl. mit Soph. Ai. 846, 857, O. R. 1426, dem man opferte, Il. 3, 104, 19, 197, D. Sic. 5, 71, Phil. b. Ath. 15, 693, f, Orph. lith. prooem., Eust. Od. 1668, u. einen Ferkel weichte, Maach. b. Ath. 8, 349, a, u. Hymnen dichtete n. sang, D. Hal. de vi Dem. 7, Orph. h. 8, Dionys. fr. 2, einen Absichterump beim Eurken (ἥλι χυρὸς) insankte, Calhbm. ep. 24 (vii. 471), u. den ersten Tag des Monats, Philoch. b. Procl. in Hes. op. 777, et. den Monat feiert, Io. Lys. mens. 4, 46, weichte, et. den neunten, D. Hal. rhet. 3, vgl. mit Theon. ep. ix, 491, et. als Blaueiten verehrt, Anth. app. 40, Nonn. 6, 240, Insbesondere wurde er bei Schwürn als der alles sehende Zeuge angesehen, Il. 3, 277, 19, 259, Eur. H. f. 858, Med. 745, 752, zumal in Aethiopien, Heliod. 4, 8, 10, 11, wo sein Schwur als heiliges heilig galt, Heliod. 4, 13, daher wird auch in der griechischen Poesie bei ihm geschworen, μά τὸν ἥλιον, Autom. ep. xi, 361, vgl. mit Eur. Phoen. 3, Med. 764, u. so auch Charit. 3, 1, Xen. Ephes. 4, 5, 11, u. in besonderte feierlichen Verbindungen, Pol. 7, 9, während es in der eigentlichen Stofa ungewöhnlich war u. Aeschines, der es 3, 260 that, deshalb von Dem. 18, 127 verpöndet wird. Als Ferkel des Osiridis erscheint er bei Luc. d. deor. 10 n. 25, als Ἥλ. Ἀρμαχίς Inser. 3, 4699, 16, u. im

Epithem. ὁ ἥλιος τὸν ἀειτρεῖα, nāmī. ἐλέγχεαι, Apost. 12, 32, mit Bezug auf die Sage von jungen Mtern, welche der Alte nur, wenn sie in die Sonne sehen können, als die seinen anerkennen. Seinen Namen führte 1) Ἱερα ἥλιον ἄκρα, Sonnenstein, Bergebirge an der Küste der Amari in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 14. 2) (ἡ τοῦ) ἥλιον καρήνη, Sonnenborn, eine der Sonne geheiligte Quelle (kleine See) in Maritima nicht weit vom Ammonium, 30 Schritte lang, 20 breit u. angeblich 6 Klaffern tief, Her. 4, 181, Ptol. 4, 5, 20, D. Sic. 17, 50, Plin. 2, 103, 106, 5, 5, 5, Mel. 1, 8, 1, M. 3) ἥλιον κυρτή, Sonnenbau, Hafenplatz der Tarachi an der Mündung von Taprobane, j. Bantelaukai, Ptol. 7, 4, 6. 4) ἥλιον λαντή, Sonnenfeste, eine (süßliche) Frucht des Oceanus, Od. 3, 1, eine weßliche, Aesch. fr. 178 ed. Sch. 5) ἥλιον λόφος, Sonnenberg, Berg in Judien, Dercyell. b. Plut. dar. 1, 6. 6) ἥλιον νῆσος, a) = Rhodus, Apoll. ep. ix, 287. b) Ἥρας (ἥλιος) ἡ καὶ Ἀυτολάη, w. f. νῆσος, Ptol. 4, 6, 33. c) Insel zwischen Taprobane u. der Küste Indiens, j. Ramisur, Plin. 6, 22, 24. 7) ἥλιον ὄρος, Sonnenberg, Reigebirge an der Westküste Mauritaniens, j. Cap Ganin, Plut. 4, 1, 3, Latin. Solis promontorium, Plin. 5, 1, 1, f. Solis. 8) (ἡ) ἥλιον πῶλις, b. Arr., Alex. Pol., Ios. arch., Plut. Is. et Os. 38, Suid., D. Sic., Strab. 16, 753, Damasc., Ptol. 8, 20, 11, Zosim., Zenob., St. B. Ἡλιόπολις, n. Ach. Tat. 3, 25 auch ἡ πόλις ἡ ἥλιον, Sonnenburg. a) Et. in Unterägypten an der Grenze von Arabien, hierogl. ta-Rä oder pa-Rä d. i. Haus der Sonne, in der Bibel (1 Mos. 41, 45) On, dah. b. Ptol. 4, 5, 53 μητροπολις (ἥλιον ἡ) Ὀνίου, lat. (Plin. 6, 34) Solis oppidum genannt, Arabien beim jekigen Dorf Matariq, Her. 2, 3—63, 3, Strab. 17, 803—806, Ios. c. Ap. 2, 2, arch. 2, 6, 1, 7, 6, Hecat. b. Plut. Is. et Os. 6, vgl. mit 33, Ael. n. an. 6, 58, 12, 7, Antiph. b. Ath. 14, 655, b, Porph. abst. 2, 55, Ptol. 4, 5, 54, 8, 20, 11, Suid., St. B., Ach. Tat. 3, 24, 25, Gew. ἥλιον πόλις od. πολίτης, Her. 2, 3, 73, gew. Ἡλιονπολιτης et. -ται, Plut. Sol. 26, D. L. 8, 8, n. 6, Ios. c. Ap. 2, 2, Alex. Pol. fr. 14, Suid., Socr. h. e. 1, 18, Inser. 3, 4810, f. St. B. Ἡλιονπολιτης. Sic war Hauptstadt des νομός Ἡλιονπολιτης, Strab. 17, 805, Ios. arch. 12, 9, 7, b. Iud. 1, 1, Ptol. 4, 5, 53, der bei Ios. arch. 13, 3, 1, 2 auch bloß ὁ Ἡλιονπολιτης heißt. b) Et. in Cilestrien, jetzt Baalbeck, Strab. 16, 753, Ios. 14, 3, 2, Dam. v. Isid. 94, Zosim. 1, 58, Ptol. 5, 15, 22, 8, 20, 11, St. B. Gew. Ἡλιονπολιται, Dam. v. Isid. 205. c) Et. in Thracien, St. B. d) Et. in Syrien, St. B., vgl. mit Nonn. 41, 88. e) alter Name von Hierosolym. St. B. s. v. u. s. Ἀκροκόρινθος. f) Et. Indiens = Αἰθιοπ. Nonn. 26, 85 (Ἡλιόνο πόλις). g) Ἡλιονπολιται als Name der Soldaten des Aristonides, Strab. 14, 649. 9) ἥλιον πῶλις, Sonnenstein, Ebor in Alerandrien, Ach. Tat. 5, 1, 10) ἥλιον τράπεζα, Sonnenstisch, vielbildlich Marktplatz in Aethiopien, Her. 3, 17, 18, Paus. 1, 33, 4, 6, 26, 2, als Ort der Macrobi, Mel. 3, 9, Solin. 11) ἥλιον ῥῥωρ, Sonnenborn. Quelle aus Heden der Insel Pandia vor der Küste von Arabia Felix, D. Sic. 5, 44. II) R. von Aegypten, S. oder Nachfolger des Herakles, D. Sic. 1, 13, Palaeph. 53, 3—5, Suid., Maneth. in Euseb. Arm. chon. 93 u. Synceill. 51, 6. III) R. von Elis, Et. M. 426, 19, IV) Eigen-, 1) Freigekauftes des Nero, Plut. Galb. 17, D. Cass. 68, 12—19, 64, 3, Tacit. ann. 13, 1, 2)

Athenae, Din. 1, 38, codd. (vulg. Ἥλεος), Phot. lex. 3) Andere: Inser. 2, 1963, 4, 8239, f. Ἄλιος.

Ἥλιοςέραις, m. Inser. 4, 8514, Sp.

Ἥλιοςρόπιον, πολ. Sonnenwende, Ort bei Theben in Phrygien, Ptol. 5, 99.

Ἥλιοφών, m. Sonnenschein, Altheuer, Inser. 318.

Ἥλις, m. 1) S. des Poseidon u. der Eurypyle, Con. 14, = Ἥλειος u. Ἥλεως, w. f. 2) Mannsb., Inser. 2, 2520, 11.

Ἥλις, ιδος, acc. ev. (Il. 2, 615. Od. 4, 635—24, 431, 8, Nonn. 30, 211, Anth. xiv, 4) ἰδα, sonst stets ιν, u. dies auch Call. fr. 322, nur Strab. 8, 340 u. Schol. Il. 11, 688 haben ἰδα, weil sie vom homerischen Ἥλιος sprechen, der Ἄλις, w. f. (in D. Hal. de vi Dem. 54 steht Ἥλις). (ij). Holland, Hollfeld (f. Curt. Griech. Ethm. 1, 327, anders Et. M. u. Eust. zu D. Per. 509, der auch ein Ἥλις annimmt u. es von ἄλλζομαι ableitet, nach Andern von Ἥλειος, w. f.).

1) Landschaft im westlichen Peloponnes mit drei Theilen, dem eigentlichen Elis t. i. η κολλη Ἥλις (Thuc. 2, 25, Strab. 8, 337—354. Paus. 5, 16, 6) u. η Πισάτις u. Τριφυλία, Strab. 8, 337. 345. Zur Zeit Homers aber zerfiel es nur in ein nördliches am Pelion, wo die Greier herrschten, u. in ein südliches, zu Aegialeos Gebiet gehöriges, Il. 2, 626 u. 8, f. oben. Es hatte eine Hauptstadt, welche gleichfalls Ἥλις hieß u. während der Perserkriege entstand, j. Palaeopoli bei Oajumi, f. Xen. Hell. 3, 2, 25. 29. 7, 4, 15. 17, Pol. 4, 86, D. Sic. 11. 54. 12, 75. 14, 17. 19, 87, Strab. 8, 336. 357, Paus. 5, 16, 6, 5, Plut. Lyc. 31, Apd. 2, 7, 2. Da aber auch die Landschaft Ἥλις hieß u. zwar ebenfalls mit dem acc. ιν, (während die Grammatiker meinten, die Landschaft habe ἰδα), f. Her. 6, 70, Xen. Hell. 7, 4, 19. 21, Dem. 9, 27, D. Sic. 14, 17, Plut. Pel. 24, Ael. u. an. 5, 8, 17, Apd. 1, 7, 5. 9, 7, Seyl. 44, Strab. 8, 336—357, Paus. 4, 28, 4, 5, 3, 1, 5, 4, 3, so benannte man nun die Stadt nicht selten η (των) Ἥλειων πόλις, Pol. 18, 3, D. Sic. 19, 87, Strab. 8, 338. 358. Paus. 6, 25, 5, od. τῶν Ἥλειων ἄστυ, Paus. 6, 24, 5, u. die Landschaft η Ἥλειη χώρα od. Ἥλεια χώρα, Her. 4, 80, Paus. 6, 26, 6, od. γῆ, Paus. 5, 3, 6, od. η τῶν Ἥλειων χώρα, Xen. Hell. 3, 2, 30, 7, 4, 16, Isocr. 8, 100, Pol. 4, 70, 73, od. πασιλεία, D. Sic. 4, 69, od. χῆτωρ, D. Per. 413, auch η γῆ η Ἥλεία, Paus. 8, 1, 2, u. noch öfter bloß η Ἥλεια, Thuc. 2, 25, Xen. Hell. 3, 2, 23—7, 4, 17, 8, Pol. 4, 9—5, 95, 8, Seyl. 43, D. Sic. 4, 68. 69. 12, 43, 15, 77, Strab. 8, 336—358, 8, Paus. 5, 8, 1—4, 36, 7, Theophr. h. pl. 3, 3, 6—16, 3, 8, Ptol. 3, 14, 6, 18, Ath. 1, 34, a, 8, 521, c, St. B. s. Ἀνδροία—Φειά, v. Femm das Adj. von Ἥλιος (ist u).

Ἥλειος, m. Tryph. f. St. B. u. Et. M. durch Ἥλινος. Ἥλειος. Ἥλειος stellten, so mit ἄνδρες, Ap. Rh. 1, 173, Paus. 6, 13, 11, Luc. Dem. 58, φρῆδες, D. Sic. 19, 63, μῆνις, Her. 3, 132, Paus. 6, 2, 4, Παπαρχος, Xen. Hell. 7, 4, 19, ἀγωνιστής, Plut. Pyth. or. 13, u. mit ποταμός (vom Alpheios), Const. Man. 1, 62, Ach. Tat. 1, 18. Tab. die Gw. Ἥλειοι, dat. ion. οἱ, Il. 11, 671, Her. 2, 160. ἥλγε. (In Isocr. 11, 1 auch Παλειοί, vgl. mit 2, 1607, 3), u. dies hieß = Ἥλις, Xen. Hell. 7, 4, 28, doch noch öfter steht Ἥλις = Ἥλειος, Dion. 2, 13, Polem. b. Ath. 10, 442, e (app. 199), Anth. Plan. 52, Plat. Hipp. mai. 281, a, Luc. salt. 47. Die Frauen heißen αἰγυνάκες u. ἥλεια, Paus. 6, 23, 8, doch steht nach St. B.

Ἥλειος auch als Fem. b) Ἥλιδεος, Et. M., St. B. Tab. η Ἥλidia = Ἥλις steht, Parthen. 15, St. B. u. Adv. Ἥλidiaθεν, St. B. c) Ἥλιακός, f. V. Πύλος, Strab. 8, 352, insbes. das philostraphische Ephem des Phädon η Ἥλιακή, D. L. prooem. n. 13 od. b. Hesych. Miles. s. Φ 68 Ἥλιακή ἀρεσις, u. die Anhänger desselben οἱ Ἥλιακοί, D. L. prooem. n. 13, 2, 9, n. 3, 17, n. 2. Eine Schrift des Jüfer Ἥλιακί erwähnt St. B. s. Φύτειον, Schol. Plat. p. 380, (eben so das 5. u. 6. Buch des Pausanias). d) nach St. B. hießen die Gw. auch Ἥλιδαι, ja nach Et. M. heißt der Gw. auch Ἥλειος. 2) Et. in Arabien, St. B. 3) Et. in Hispanien, St. B. 4) Ort in Arabien, Ios. 3, 1, 8, 5) Et. im Phthiotischen Theßalien, Hipp. in Schol. Pind. N. 8, 53. 6) (ij) Ἥλεια, eine Pöyle in Euboea, D. Sic. 12, 11. 7) (Ἥλις) Trauenn., Inser. 2, 2181, b, 10, Adil.

Ἥλιοςσος, m. Hollmann, Mannsb., Seyth. op. xii, 22.

Ἥλιόνιον τοῦ μάρτυρος, Inser. 4, 8652, Sp. Ἥλιών, m. Sennit, Beamter unter Theodosius II., Olymp. in Phot. cod. 80. — Soer. h. e. 7, 20, 2, 24, 5, Nili ep. 2, 20, 5.

Ἥλοθαλής, οδς, acc. η, m. Gynnauer (f. wegen ἥλος, = vallis, Curt. Griech. Ethm. 1, 327), B. des Epicharmus aus Kos, D. L. 8, 3, n. 1 n. Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 5.

Ἥλος, f. Thase (f. das Vorhergehende). Et. in Eufonia, Schol. Il. 19, 116.

Ἥλοβα η Ἥλουβα, Et. in Baphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Ἥλοῦλιον, Volk in Mauris, Caesar., Ptol. 4, 2, 17.

Ἥλδσιον (το) πεδίον, vt. (Paus. 8, 53, 5) τὸ πεδίον τὸ Ἥλδσιον, od. wie bei Qu. Sm. 2, 651 Ἥλ. πέδον, λεῖται Ἥλδσια πεδία, Anth. app. 278, u. Ἥλδσιος λεμών, Nonn. 19, 189, Luc. lup. conf. 17, b. Suid. auch Ἥλδσιον ἱερὸν, oder bloß (τὸ) Ἥλδσιον, Anth. app. 224, Eust. Od. 4, 563, ἥξιμα (ἥλσις = ἔλενος, andere Ethmol. Hesych., Etym. M., Eust. Od. 4, 563), bei Homer Od. 4, 463 u. ff. eine schöne Gegend am Deian am Westrande der Erde, der Wohnitz seliger Felder u. Götterliebhaber. Andere vergessen sie dann auf die Inseln der Seligen, f. Pind. Ol. 2, 129 u. Schol., Ar. probl. 26, 31, Ap. Rh. 4, 809, Qu. Sm. 3, 761, 14, 224, Plut. Sert. 8, Apd. 3, 5, 4, Strab. 1, 3, 8, 150, Luc. v. h. 2, 14, d. mort. 30, 1, luct. 7, Suid., Eust. erot. 1, 4, 6, 2, Anth. III, 13, tit. Nach Andern ist es eine Gegend bei Ranoos in Megakten, Apion b. Eust. Od. 4, 563, D. Chrys. or. 11, p. 188, oder bei Lesbos od. Rhodos, Et. M., Hesych., Suid. (u. nach Polem. in Et. M. u. b. Hesych. hieß bei den Aethienern ein Platz, wo der Blitz eingeschlagen hatte, so). Adj. davon Ἥλδσιος, dah. Ἥλδσιαι χοροστασίαι, Marcell. ep. in Anth. app. 51. 2) eine Gegend im Monde, Plut. orb. lun. 29. 3) Ἥλδσιος, (id), B. des Euthymos, ein Staler, Plut. consol. Apoll. 14.

Ἥλῳμ, Et. in Judäa. Ios. 8, 10, 1.

Ἥλώνη, (ij), Et. M. Ἥλώνη nach Et. M. Siegen, viell. städtiger Dämon oder Tennnäd. Et. der Herrhaber in Theßalia Phthiotis, später Λειμώνη genannt u. zu Strabos Zeit zerstört, Il. 2, 739, u. Eust. Hom. 333, 31, Strab. 9, 440, Hesych., Suid., St. B. Gw. Ἥλωνατος, Suid., St. B. (Bei Ios. 2, 7, 4 heißt ein Sohn des Sebulon Ἥλων, ωνος).

Ἡμᾶ, f. St. in Italien, Herdn. 8, 1, 4.
Ἡμαθία, cp. (Hom., Nonn., Anth. vii, 238, 247, ep. b. Plut. Tit. 9, Hesych.) **Ἡμαθίη**, b. Tull. Gem. ep. ix, 707 **Ἡμαθίη**, b. Simeon 706, 19 **Ἀμαθία**, Sandau (nach Pherec. in Schol. Hes. th. 985 u. A. von **Ἡμαθίον** benannt), 1) früherer Name von Macedonia, Strab. 7, 329, fr. 11, Iust. 7, 1, Plin. 4, 10, 17, vgl. mit Il. 14, 226 u. Schol. — h. Apoll. 217, Nonn. 48, 77, ep. b. Plut. Tit. 9, Anth. vii, 235, Phil. ep. vi, 114, Sam. 116, Tull. Gem. ix, 707, Hesych., (f. Emathius b. Ov. Tr. 3, 5, 39, met. 5, 313, A.) später Landschaft Macedonia zwischen dem Origen u. Arits (Bierien), nach Pol. 24, 8 = Bäonien, f. Ptol. 3, 13, 39, Ael. n. an. 10, 48, St. B., Suid., Hesych., Liv. 40, 3, 44, 44. Gw. **Ἡμαθίαι**, hñw, Christ. ecphr. II, 28, f. **Ἡμαθίς**, Antip. 10 (vi, 33i), b. Ov. met. 5, 669 heißen die Bierdien Emathides, vgl. Lucan. 6, 350, 480. 2) St. in Thessalien, später in Macedonia. späterer Name von **Ολαρρυ**, Strab. 7, 329, fr. 11, b. Simeon **Ἀμαθία**, überh. ein Theil Thessaliens, Virg. Georg. 1, 492, Die Landschaft **Ἡμαθίς**, St. B., Gw. **Ἡμαθῶται** (?), Ar. mir. ausc. 68. 3) Geroine in Macedonia, von welcher die Stadt benannt sein soll. Seymn. 658. 4) Bacchantin, Nonn. 48, 77.

Ἡμαθίος, m. Sanden, Macedonischer Heroe, B. des Brutes n. Galatras, St. B. s. **Βρουσις** u. **Γαλατράς**. **Ἡμαθίων**, wnos, voc. **Ἡμαθίων**, Nonn. 4, 183, m. Tagalief (f. Et. M.), 1) S. des Titheos u. der Cos Br. des Memnon, R. in Aethiopien, Hes. th. 984 u. Schol., D. Sic. 4, 27, Apd. 2, 5, 11, 3, 12, 4, Et. M. 2) B. des Rhemus (Remus), Dion. b. D. Hal. 1, 72, Plut. Rom. 2. Plur. **Ἡμαθίωνες** d. h. Geliebte von Göttern mit Gm., Plut. fort. Rom. 9. — ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 571. 3) S. der Elektra, Br. des Dardanus, Nonn. 3, 186—4, 201, f. A. in Samothrace, Nonn. 13, 395. 5) Andere: Qu. Sm. 3, 301. — Ov. met. 5, 105.

Ἡμαθος, m. Sandbed, Sand, 1) = **Ἀμαθος**, fl. in Ägypt., Schol. II. 2, 77, bei Hesych. **Ἡμαθῶας**, εντος, ποταμός, f. Orion Et. 70, 6. 2) Br. des Macedonia, von welchem Emathia benannt sein soll, Eust. Hom. 980, 32.

Ἡμέρα, as. f. 1) Milde, Wein der Artemis, Hesych., Call. h. Dian. 236 u. Schol. Bei Paus. 8, 18, 8 **Ἡμερασία**. 2) Tagalint. = **Ἡώς** od. Aurora, a) Br. des Asien, Hellan. in Schol. Od. 5, 125, Eust. Hom. 1528, 6 (die Andere **Ἡλιερα** nennen), u. des Memnon, Hellan. in Schol. II. 3, 151. S. Paus. 1, 3, 1, 3, 18, 12, Orph. fr. 5: ihre Abbildung in Elis, Paus. 5, 22, 2. b) Gattin des Gylfon, Inscr. 8, 6360.

Ἡμερασίης, m. Tagmann, Altkener, Inscr. 468. **Ἡμερίδης**, m. Edelwein (was freilich eigl. edler Steint heißt), Wein des Dionysios als des Gottes der vortellen Früchte, Plut. virt. mor. 12.

Ἡμέριον, Wildheim, St. von Euphratesia, Proc. eccl. 2, 9 (235, 22), Sp.

Ἡμερίς, f. Bilidrit (d. h. Jante), Frauenname, Orelli 2832, K. (sonst verebelter Weinstock, f. Lex.).

Ἡμερίτα, od. **Ἀγροδοτα** **Ἡμερίτα**, od. **Ἡμερίτα**, f. **Ἀγροδοτα**.

Ἡμπος, m. Milde, Mannen., Inscr. 2, 2416, 12, Sp.

Ἡμπεροκομείον, (το). Tagewart, massilische St. in Hisp. Tarraç., auch **Ἰάβριον** genannt, f. Dentia od. Attenuç, Strab. 3, 159, 161, Artem. b. St. B.

Ἡμέρων, m. Milde, Mannsname, Ael. ep. rust. 2.

Ἡμῑθεᾶ, (ἡ), Gtse, 1) Name der Molpabia, welche in Kastabos einen Tempel hatte, D. Sic. 5, 62, 63. — 2. des Staphylos, Apoll. b. Parthen. I. Con. 28. 2) L. des Encnos, auch **Αυγμῑθεᾶ** genannt, Paus. 10, 14, 2, Apost. 16, 25, St. B. s. **Τένεδος**. 3) L. der Elektra und des Zeus, Demag. in Schol. Eur. Phoen. 7. 4) Nkbt. Inschr. in Hall. Litt. 1848, n. 267, p. 978.

Ἡμῑθῶν, wnos, m. Hüne, ein Sybaris, Luc. adv. ind. 23. Pseudol. 3.

Ἡμῑκῑνες, pl. ähnl. Hündel, fabelhaftes Volk der Hyperborer am Pontus, Hes. b. Strab. 1, 43 u. 7, 299 u. St. B., (Palaeoph.) b. St. B. s. **Μακρονόγαλοι**, Simm. b. St. B. s. v. u. Tzetz. hist. 7, 702.

Ἡμῑλάμιον, n. *Halbhiund od. Halbfrage? **μῑκρος Μεσσηνίων** in Kalabrien, Hesych.

Ἡμῑλῑος, (ὁ), (Berges d. i. Mann des Nachens), Wein des Metalliers Theocritus, Pol. 5, 42—87, 6.

Ἡμῑνοι, Volk der Liburner, viell. **Ἡγῑνοι**, Gw. der St. Begium, i. Bezze, Scyl. 21.

Ἡμῑχάρα ἡ **Ἡμῑχάρα**, ähnl. Halbing, Halbers, f. d. t., eigl. Halbhaupt (**χάρα** = **πάρα**?). St. im inneren Sicilien, Ptol. 3, 4, 12. Gw. **Ἡμῑχαῖροι**, v. 1 für **Ἡμῑταῖροι**, D. Sic. 23, 32.

Ἡμῑδός, od. ep. (Nonn. u. D. Per.) **αιο**, (ὁ), od. **Ἡμῑδῶν ὄρος** (ὄρος), Megasth. b. D. Sic. 2, 35, D. Per. 748. 1146 u. Eust., b. Suid. **Ἡμῑδῶν ὄρος**, nach Eust. 3. D. Per. 747 auch **Ἡμῑδῶν**, im Plur. **Ἡμῑδᾶ ὄρη**, D. Per. 1162, Strab. 15, 698 719, Ptol. 6, 16, 5 u. Eust. zu D. Per. 1143, dabei auch bloß **τὰ Ἡμῑδᾶ**, Plut. Alex. fort. 2, 2, Strab. 11, 511, Ptol. 6, 15, 2, 16, 2, 3, Schneeb. (ind. Haimorata, praerit. Haimōta d. h. zum Schneeberge Himalaja gehörig), indisches (scythisches) Gebirge, f. Belurtagh, Megasth. b. Strab. 15, 689, Arr. Ind. 2, 3, 6, 4 (v. l. **Ἡμῑδός**), Nonn. 40, 260.

Ἡμῑον, wnos, m. 1) Werfer, Gttr. D. L. 4, 6, n. 11. 2) Statt, Soz. h. e. I. 6, vgl. Plin. 3, 18.

Ἡμῑνα, (ἡ), b. Zosim. 5, 29 **Ἡμῑν**, wnos (Wer=pen?) St. zwischen Pannonica und Paricum, Grundsung der Argonauten, Ptol. 2, 14 (15), 7, 8, 7, 6.

Ἡνα, f. **Ἥνα**.

Ἡνατταῖροι, Volk in Sicilien, D. Sic. 23, 32.

Ἡνελας, böet. für **Αἰνελας**, Inschr. b. A. Rang. 11, n. 1309, K.

Ἡνῑνῑς, ὄρος, f. f. l. in Apd. 3, 15, 8.

Ἡνιοπέης, ἡος, m. Wagenfeil (= **Ἡνιοπέης**, f. Schol. zu Il. 8, 120 u. Lob. path. 291), S. des Aebias, Wagenlenker des Hector, II. 8, 120, Hesych.

Ἡνίοχη, f. Cente, 1) L. des Pittheas, Andr. b. Plut. Thes. 25. 2) Gem. des Königs Kreen in Theben, Hes. sc. 83 (Soph. nennt sie Eurdice). 3) L. des Kreen, in Theben abgebildet, Paus. 3, 10, 3. 4) L. des Armenios, Gem. des Antropeus, Hellan. in Schol. Plat. Symp. 208, d. 5) Wein der Hera in Lesbada, Paus. 9, 34, 5.

Ἡνιοχῑδης, m. Fuhrmanns, Altkener, Arcton D. 41 (615 v. Gdr.), D. Hal. 3, 46.

Ἡνίοχοι, (οἱ), Rechner d. i. Fuhrmannen (s. sollen ihren Namen von den Wagenlenkern der Dioskuren Amphiphrates u. Rheas od. Kreas haben, Strab. 11, 496, Plut. nobil. 20 lat. vers., Eust. zu D. Per. 680), Volk an der nordöstlichen Küste des Pontus Euxinus, Ar. pol. 8, 3, 4, D. Sic. 20, 25, 40, 4, los. b. Iud. 2, 16, 4, Sevl. 76. 77. Strab. 2, 129, 11, 492—

506, 5., 17, 839, D. Cass. 68, 18. 71, 14, Arr. p. p. Eux. 11, 2, An. p. p. Eux. 42, Orph. Arg. 754, Ptol. 5, 9, 25, Heracl. Pont. §. 18, Hellan. b. St. B. s. *Χαομάται*, St. B., App. Mithr. 69. 102, Plin. 6, 4, 4. 5, Mel. 1, 19, 14, Prisc. Per. 668, Avien. 871, M. Zbr. Land *ἡ Ἠνιοχία χώρα*, Eust. zu D. Per. 680 u. ohne *χώρα*, Eust. a. a. D., Strab. 11, 496, und *Ἠνιοχία*, St. B.

Ἠνίοχος, m., f. Noun. *ἡνιοχέος, ἡος*, Führer mann, 1) Name eines Gestirns am Himmel, u. zwar des an den Himmel verfesten Erichthonius od. Hippobolus, Hyg. p. astr. 2, 13, Paus. 2, 32, 1, Nonn. 1, 361 — 38, 427, 5. 2) K. am Kaustafus. Plat. Rav. 53. 3) Dichter der mittleren Hekädie, Ath. 8, 271, a — 11, 483, e. d., Suid., f. Mein. 1, p. 421. 4) *Altkener, Στεγνέος*, Inscr. 769. 5) Anderer: Inscr. 3, 6581. In Inscr. 3, 5254 auch *Ἀνίοχος*.

Ἠνίππος, m. *Altkener*, Inscr. 952 (Keil vermutet *Κλήνιππος*).

Ἠνδοβαρβος Σουίτιος, der röm. Aenobarbus, Ios. 20, 8, 1.

[*Ἠνδοβρος*, m., in Mion. III, 67 entmed. *Ζην.* od. *Ἠνδοβ.*, f. Nauck Phil. II, 47.]

Ἠνσιδης, m. Enopelsohn d. i. Satnios, II, 14, 444. Nach Suid. *ὄνομα κίριον*.

Ἠνοψ, oasos, m. Brand (so Hesych., Schol. II, 16, 408, Apoll., nach Döderl. hom. Gloss. n. 290 *ἄρουν*), 1) ein Wasser, B. des Salmios und des Theodor. II, 14, 445. 2) B. des Albiometes, ein Heiliger. II, 28, 634.

Ἠοία, f. *Ἠσάρα*, 1) Name des Adonis bei Parnass, Hesych., f. Mein. An. Alex. p. 282. 2) Graun. aus Aethra, Hermes. b. Ath. 13, 597, d. 3) (*αἰ*) *Ἠοία*, ein Gedicht, in welchem Heldenkriegen besungen wurden, benannt von dem *ἡ ὄη*, mit welchem die einzelnen Theile anfangen, angeb. von Hesiod, Paus. 2, 16, 4 — 10, 31, 3, Schol. Pind. P. 4, 35, u. Soph. Trach. 1174, Ath. 8, 364, b. 10, 428, c. — *Ἠ. Ἠοίος* im Lex.

Ἠολεία, böbet für *Ἀιολεία*, d. h. den Aeliker, Inscr. 1564.

Ἠοεύς, ἔως, m. Ilfer, S. des Metas in Epirus, D. Sic. 19, 89. S. *Ἠορεύς*.

Ἠονόπολις, f. Et. in Baphlagonien, früherer Name für *Αἰγυλάς*, w. f.

Ἠπειον, n. = *Ἀπιδόν* u. *Ἠπιον*, w. f., Xen. Hell. 3, 2, 30.

Ἠπειρος, ov, Weitenau (f. Et. M. u. *Ἀπειρος*), 1) m. B. des Eibes, Schol. II, 9, 383. II) (*ἡ*), 1) bei Hom., wo es jetzt *ἡπειρος* geschrieben wird, f. Lex. a) *Marmanien* mit Leufatien, II, 2, 35. Od. 24, 378, u. viel. Od. 14, 97. 100. 21, 109. 24, 378, wo Andere Epirus u. Aetolien annehmen. b) *Helas*, b. Cer. 130, u. besonders Attika, b. 7 (6), 22. c) das spätere Epirus od. Reich des Echemos, Od. 18, 84. 115 (*ἡπειρόεις*). Dieses eigentliche Epirus, nach Et. M. s. *Ἀλσα* auch *Ἀλσα* u. nach Alex. b. Serv. Virg. Aen. 3, 334 auch *Campania* genannt, das f. Albanien oder Paschalit Zanina, wird zuerst erwähnt Xen. Hell. 6, 1, 7. 2, 9. f. Lye. or. 26, Hecat. b. Arr. An. 2, 16, 6, Arist. meteor. 2, 3, plant. 75, c., Pol. 2, 5 — 32, 24, 6, Aigle. Spätere unterstiegen von ihm noch ein Epirus nova u. sprechen daher von (*ἀνωπερόεις*) *Ἠπειρος*, Zosim. 2, 33, 5, 26. Die Gm. hießen (oi) *Ἠπειρώται*, Pol. 2, 5 — 30, 15, App. Samn. 10, D. Cass. fr. 40, 26, D. Sic. 19, 36 — 28, 12, Strab. 9, 323 — 434, Paus. 1, 11, 2 — 4, 35, 5,

M. Sg. — *ἡς*, Pol. 9, 34. 32, 21, Arr. An. 3, 6, 7, Polyasen. 8, 49. 68. Fem. *Ἠπειρώτις, ἰδος*, acc. *ῶν*, Eur. Andr. 652. Adj. mit *ψυχή*, Eur. Andr. 159. Dab. die Landschaft *ἡ Ἠπειρώτις*, Strab. 2, 124. 129. 7, 323. 10, 353. Adj. *Ἠπειρωτικός, ἡ ὄν, ἔθνος, ἔθνη*, Strab. 5, 221. 7, 323, St. B. s. *Ἀνμυνο-Μήλας*, 5., *πέδιον*, Poll. 6, 63. *ῥάλασσα*, Suid., *βοῆς*, Arist. h. an. 3, 21, Lye. in Schol. Ar. Pac. 925. 2) f. Eigenn. T. des Echiön, nach welcher dies Land benannt sein soll, Parthen. 32 (v. l. *Ἠπειρώ*), f. Lobpath. 23. 3) *Ἠπειρώτης*, (d), (Weitenauer), Männename, Ammian. Marcell. 29, 3. — Luc. Ner. 9, Aehnli.

Ἠπερος, m. *ὄνομα κίριον*, = *Ἀπερος* od. *Ἀπυρος*, Hesych. Vind. ed. Kopit. p. 20, f. Ahr. Dial. II, 504.

Ἠπιδανός, ion. = *Ἀπιδανός*, w. f., Her. 7, 196.

Ἠπιόδωρος, Milde, 1) f. Wein der Knypis, Stesich. in Schol. Eur. Or. 249, der Mufen, Opp. hal. 4, 7. 2) m. a) Wein des Asklepios, Orph. b. 67, 3. b) Eigenn., i. *Ἠπιόδωρος νήσος*, Insel bei Kolkhis, f. Romiferram, An. (Am.) p. mar. Eryth. 59 (Müller vermutet *Ἠλιόδωρος*).

Ἠπιόδωμος, m. S. des Vergil, Inscr. 3, 4949, 8, Add., Sp.

Ἠπιον, = *Ἀπιδόν* u. *Ἐπιον*, w. f., Em. *Ἠπείος*, St. B.

Ἠπιδόν, (ἡ), Lindern (f. Et. M. s. *ἡπιος*), 1) T. des Merops, Schol. II, 4, 196. auch *Ἠσιδόν*. 2) Gattin des Nestor, Paus. 2, 29, 1. Arist. in Schol. Pind. P. 3, 14, Suid., Crinag. ep. vi, 244. Plan. 273; ihre Abbildung in Epidauris, Paus. 2, 27, 5. 29, 1. 3) Schiffsname. Att. *Scem* iv, c, 27.

Ἠπιος, m. Lindern, Wein des Asklepios, Lycophr. 1054, Et. M.

Ἠπτις, f. Stadt in Aethiopien. Botr. b. Plin. 6, 35.

Ἠπυρίδης, m. Ruffmannssohn, also Patron., S. des Epyios (Hesych.) d. i. Periphas, Troer und Herold, II, 17, 324, Suid.

Ἠπυτον, n. Ruffer, Berg in Thracien, Et. M., Suid.

Ἠρ, *Ἠρός*, (d), 1) Lenx, S. des Armenios, Pamphylier, Plat. rep. 10, 614, b u. Schol., Plat. qu. symp. 9, 5, 2. 2) *Ἠρ*, (d), Gebrüder, N. T. Luc. 3, 28, Suid.

Ἠρα, ac. von. (Noss. ep. vi, 265, Luc. d. deor. 5, 8.) *Ἠρα*, (ἡ), ev. (Hom., Hes. u. Aigle., außer Call 5, 21, Epim. u. einigen Dichtern der Anth.) u. ion. (Her., Hipp. Epid. 1, p. 714, Luc. Syr. 13, 6, Schol. Pind. P. 4, 133. Suid.). *Ἠρη*, *ἡς*, voc. *Ἠρῃ*, II, 8, 209, 6.). Grouma (ἱερίων Ἡρέα) d. i. Herin, hera (Antere: Lust, so schon bei Plat. Cratyl. 404, c, f. Plat. Is. et Os. 32. vit. Hom. 96. 102, Et. M., Suid., od. = *ἔρα* d. i. γῆ, Et. M. Serv. Virg. Aen. 8, 43. 84, 6, Plat. Daed. 4, D. L. 8, 2, n. 12, oder = *ἔρατη* *χάρις*). Plat. Cratyl. 404, b, Et. M. nach Meyer u. Curt. Griech. Gram. 1. 96 von skt svar, Himmel). T. des Arcus u. der Hēr, Schwester und Gemahlin des Zeus, die Gütertheilung, II, 14, 201. 296. 16. 432. 5., Aigle., verehrt a) in Argina, Pind. P. 8, 113 u. Schol. b) in Argium, Paus. 7, 23, 7. c) in Aeghpton, Maneth. b. Porph. abast. 2, 55, D. Sic. 1, 13, Ael. n. an 10, 22 (= *Ἥρα*), doch vgl. Her. 2, 50, in Alerantrien, Hesych. Miles. s. A. 18. d)

in Argos u. Misenä, II. 4, 8. 52. 5. 908, Pind. N. 10, 3. 140. Soph. El. 8, Eur. Rhes. 376. Tro. 52. El. 173. 674. I. T. 221, Her. 1, 31, Thuc. 4. 133, Nigde. e) in Arabien (Mantinea u. f. m.), Pind. Ol. 6. 150, Paus. 8, 9, 3—31, 9, 5. f) in Athen, Paus. 1, 1, 5. 10, 35, 2, Plut. qu. graec. 112, Hesych. s. *Θελώνια*, Ar. Thesm. 973, Serv. Virg. Aen. 4, 38, g) auf dem Archadneion bei Eissa, Paus. 2, 25, 10, h) in Asien u. Syrien (Babylonien), D. Sic. 2, 9, Hesych. s. *Ἀδύ* u. *Βήδης*, in Hierapolis, Luc. Syr. 16—44, Ael. n. an. 12, 30, Plut. Artox. 23. i) in Boetien (Theben, Litvns, Thespia, Koronea, Lebadea, Platäa), Thuc. 3, 68, Paus. 9, 2, 7. 24, 2. 34, 3. 39, 4. 5, Mosch. 4, 38, Strab. 8, 873, Plut. Daedal. 3, Aethl. in Clem. Alex. protr. 4, Plut. Arist. 11, 18, hier am Aithäron befand sich auch *Ἦρος λειμών*, Eur. Phoen. 24, vgl. mit Call. h. 3. 164. k) in Cypria, Paus. 9, 3, 1, Plut. Daedal. 3, St. B. s. *Ἀργυρος*. l) in Etrurien (Picenum, Perusia, Falerii, Vesi), D. Hal. 1, 21, Plut. Cam. 5. parall. 35. Rom. 29. qu. rom. 87. fort. Rom. 12. Strab. 5. 241, App. b. civ. 5, 49, D. Cass. 48, 14, St. B. s. *Κήρος*. m) in Elis (Olympia), Paus. 5, 14, 6—16, 1, 5, Lycophr. 613. 837, Herodot. in Schol. Pind. Ol. 5, 10, Ptolem. 6. Ath. 14, 486, a, Agael. b. Phot. s. *Κυνηδών ἀνάθημα*. n) in Epidaurus, Paus. 2, 29, 1, f. *Ἦραίων*. o) in Hermione, Paus. 2, 36, 2, St. B. s. *Ἰραίων*. p) in Korinth, Eur. Med. 1379 u. Schol. (vgl. Schol. zu 9. 270), D. Sic. 4, 55, Apd. 1, 9, 28, Strab. 8, 380, Paus. 2, 1, 7. 24, 1, Xenoph. 1, 27, Apost. 1, 60, app. prov. 4, 16, Phot. lex. p. 59, dabei das Vorgebirge: *Ἰερόν Ἦρος Κορινθίας*, Pind. 3, 16, 3, vgl. mit Liv. 32, 23. q) in Arcia (Knofos), D. Sic. 5, 72. 73, Paus. 1, 18, 5. r) in Kos, Macar. 6. Ath. 14, 639, d, s) in Keryra, Schol. Thuc. 1, 24, 3, 75, vgl. mit Ap. Rh. 4, 1150. t) in Krotou. Eubaria, bei den Henetern, überh. in Lucanien u. Unteritalien, Arist. mir. 96, Seyl. 13, Strab. 5, 315. 6, 252, D. Per. 371 u. Eust., D. Sic. 13, 3, lambl. v. Pyth. 50, 56. 185, Porph. v. Pyth. 24, Paus. 6, 13, 1, Ael. v. h. 3, 43, Her. Pont. 6. Ath. 12, 521, e, St. B. s. *Σεβασίς*, Plut. ser. num. vind. 12. Es lag hier *τὸ Ἰακινθίον Ἦρος ἱερόν*, Strab. 6, 251, u) in Taurinium, Ael. n. an. 11, 16. v) in Lucanien, II. 4, 52, Ath. 15, 678, a, Paus. 3, 13, 8—15, 9, u. zwar als *Ἀργολίτη Ἦρα*, Paus. 3, 13, 9. w) in Locris, Strab. 9, 426, St. B. s. *Φαργύα*. x) in Lesbos, ep. d. IX, 189. y) in Sibben, besonders Karthago u. f. m. (f. Plut. C. Graec. 11 u. M.). Daber hiess eine von den Inseln der Seligen hier *Ἦρος νῆσος*, Ptol. 4, 6. 34, viell. f. Quartaventura. Denelnden Namen führt auch eine der Inseln Parapraeiae an der Küste Ostaliens, viell. f. Madeira, Ptol. 4, 6, 33 *Ἦρος [Ἠλίου] ἢ καὶ Αἰτωλάδα νῆσος*. — E. Strab. 3, 168 u. 170. — ein Ort (Vergebirge) auf Melite, Ptol. 4, 3, 37. z) in Patos, Diosc. ep. VII, 351. aa) in Parthlagienien, St. B. s. *Κάνδαγα*. bb) in Rhodus, D. Sic. 5, 53. cc) in Rom (Aene), D. Sic. 14, 116, D. Hal. 2, 50, 3, 22, 4, 15, 61, Plut. Rom. 27. Es wurde daher später auch die Roma in ihrer Gestalt abgebildet, Jos. b. Ind. 1, 21, 7. — Ihr war hier der Monat Junius geweiht, Plut. Num. 19, qu. rom. 77, 86. dd) in Sicion, Paus. 2, 11, 2, Schol. Pind. N. 9, 30. ee) in Sarnes, Her. 2, 178, 182, 4, 88, Ap. Rh. 1, 187 u. Schol. — 2, 867, Diocl. ep. vi, 243, D. Per. 534 u. Eust., Plut. Pomp.

24, 3., Ael. n. an. 12, 40, Paus. 5, 13, 8—7, 4, 4, 5. D. L. 1, 7, n. 2. St. B. s. *Ἰντρος*, Pl. ff) in Sicilien (Syracusa), Ael. v. h. 6, 11, Plin. 35, 9. gg) in Spanien, wo ihr das Vorgebirge am westlichen Eingange des Sundes der Herculesäulen, j. Cap Trafalgar, geweiht war, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 3, 9, Ptol. 2, 4, 5 (auch die Insel Cerythia, Plin. 4, 36, vgl. mit 6, 37). hh) in Thracien, Polyaeon, 7, 22. Sie wurde vielfach abgebildet, am berühmtesten war ihre Statue von Polycleit. Plut. Per. 2, ep. in Anth. Plaa. 150, 216, Luc. somn. 8, vgl. mit Luc. imagg. 7, ep. ix, 156. 216, Paus. 2, 29, 1, 5, u. durch Gedichte besungen, Paus. 3, 13, 3, Orph. h. 15, od. in Person eingeführt, Luc. Iup. trag. (2), u. d. deor. 5—20, 5, u. zwar bei von Frauen besetzt u. angerufen, Aesch. Sept. 153, Eur. Hel. 1094, El. 874, Ar. Thesm. 973, orac. b. Zosim. 2, 6 u. Phleg. Trall. mir. 4, doch auch von Männern theils im Allgemeinen, Pol. 7, 9, theils als Schwurgöttin zum Verschören ihrer Treue gegen die Braut, Ap. Rh. 4, 96, Nonn. 47, 415, vgl. mit Plut. praec. conj. 27. Daedal. 2, wegen sie außerdem als Schwurgöttin nicht verkörpert, und nur in Rom die Sklavinnen, sowie die Bräute bei ihr schwuren, Senec. ep. 110, Serv. Virg. Aen. 1, 21. Denn sie war ja Ghegottelt u. *Ἦρος γάμος* Iyridm., Eust. erot. 11, 19, indem die alte Komödie den Stoff des *ἱερός γάμος* (die Vermählung des Zeus mit der Hera) in lustiger Weise behandelte. Es war das eine Sonderbarkeit des Sokrates, daß er *νῆ τῆν Ἦραν* zu schwören pflegte, Xen. mem. 1, 5, 5, 3, 10, 9, 11, 5, 4, 2, 9, 4, 8. oec. 10, 1, 11, 19. conv. 4, 54, 8, 12, u. wohl nur in Nachahmung desselben schworen auch Kallias u. Lyken so, Xen. conv. 4, 44, 9, 1. Ebenso ist es nur der Sokratist Xenophon, der auch den *Ἰντρος* sich dieses Schwurs bedienen läßt, Xen. Cyr. 8, 4, 12. 2) Ihren Namen führte aber auch a) der Westküsten (Ἦρος ἀστὴρ), Timae. Loer. 96, e, Arist. mund. 2, Hyg. p. astr. 2, p. 76, Plin. 6, 6, M. b) ein Sonnenfeld, D. Chrys. 36, p. 450. c) eine Blume, Ἦρος ἄνθεα, Et. M. 409, 34. 3) ihr Name wurde auch Beinamen verschiedener Frauen, so a) der Aspasia, Cratin. b. Plut. Per. 24. b) der Römerin Iovlia Ἦρα Σεβαστή (s. i. Augusta), Inscr. 1755, u. *Ἦρα Παυλία* d. i. Julia Domna, Inscr. 3, 3956, b, 5. n. c) der Asia Ἦρα, f. Eckhel. d. n. VIII, 459, M. b. Keil. on. 14. (*Σίττις τῇ καὶ Ἦρῃ*, Inscr. 3, 4893, 7.)

Ἦραγα (ἡ *Πάγα*), Stadt in Gurenaia, Ptol. 4, 3, 11.

Ἦραγός, m. *Gromalt d. i. mit Hülfe der Hera (Grouma) waltend oder raubend. 1) Geschichtsf. über Megaris, Eudoc. p. 440, Schol. Ap. Rh. 1, 211 (wo *Ἦραγός* steht). 2) Rhodier, Mion. S. VI, 590. 3) Antere, Inscr. 2868. — Hippocr. Epid. II. 1, 7. — Rohnstien, Ross 183.

Ἦραῖς, pl. Ἦρανναι, ein Theil von Megaris, Plut. qu. graec. 17.

Ἦραία, f. St. B. s. v. u. 5. u. App. *Ἦραία*, (ἡ), Traunstadt (f. Ἦρα, die nach Paus. 8, 26, 2 in der attischen Stadt verehrt wurde, u. vgl. Cedren.), 1) St. in Asiatien. f. Tri od. Sages Johannes, Xen. Hell. 3, 2, 30—6, 5, 32. 3. Ar. pol. 5, 2, 9, Theophr. b. Ath. 1, 31, f. Seyl. 44, Pol. 2, 54—4, 80, 6, D. Sic. 15, 40, Plut. Lys. 22. Cleom. 7, Strab. 8, 337, 388, Paus. 3, 8, 7. 8, 6, 17, 4, Rhian. b. St. B. s. *Μελανναί*, Ptol. 3, 16, 19, Ael. v. h. 13, 6, M. Gw.

Ἡραίης, *ἑων, ἑας*, Xen. Hell. 6, 5, 11. 22, Paus. 8, 26, 1, Ael. v. h. 2. 33, b. Thuc. 5, 67 Ἡραίης, *ἑωλ. Ἡραίοι*, oder Ἡρᾶφοι, f. Boeckh Inscr. t. 1, p. 27 n. ff., u. unten s. Ἡρᾶφοι. Sg. Ἡραίης, Paus. 8, 26, 2, d., St. B. s. v., nach St. B. auch Ἡραίος. Es hieß daher die Stadt auch Ἡρᾶϊον πόλις, Pol. 18, 25 u. 30 (vulg.), Polyæn. 2, 36. Adj. Ἡραίος, vgl. Böckh Inscr. 1, p. 27 ff. Die Landschaft (Ἡ) Ἡραίης χώρα, Paus. 5, 7, 1. 2) Et im Süden Siciliens (Ἰβλ. Ἡραία, vgl. i. Chiaramonte, St. B. s. Ἰβλ. 3) Et in Bithynien, Arr. b. St. B. s. Μεγαρίκων. 4) Et in Syrien, App. Syr. 57. 5) Vorgebirge bei Chalcodon, welches man auch nach St. B. u. Et. M. Ἡραία (Et. M. Ἡραία) u. Ἡραϊον (Et. M. Ἡραϊον) od. nach Cedren. Orig. Const. p. 122 Ἡραϊον, nannte, mit einem Tempel der Hera (Cedr. a. d.), Demosth. b. St. B. u. Et. M. 437, 10. 6) Et in Libyen b. Karthago, lat. Lunonia, Plut. C. Graec. 11.

Ἡραία, pl. 1) ähnl. Liebfrauenfest (f. Ἡρα), a) Fest in Argos, Plut. Demetr. 26, Paus. 2, 23, 2, Dur. b. Ath. 12, 525, e, u. b) Fest in Samos, Plut. Lys. 18. c) Fest mit Wettkämpfen in Elis, Paus. 5, 16, 2. d) in Theben, Plut. gen. Soer. 18. 2) Ἡραία όρη, Frauenberg, Gebirge in Sicilien, welches von Syrakus aus südlich und südöstlich streicht, D. Sic. 4, 84. 3) Ἡραϊον.

Ἡραεύς, *ἑως*, m. Frauenstädter, S. des Theaon, von welchem der arkt. Stern Ἡραία genannt sein soll, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 4, 26, 1. — 3) Ἡραία u. Ἡραϊον.

Ἡραϊον (so bei Thuc. Xen., Ptol., u.) u. Ἡραϊον (Herod. ed. St., Dem., Plut., Paus., Strab., u. nach St. B. s. Ἀγάθη ist Ἡραϊον das Adj., Ἡραϊον das Subst., vgl. auch St. B. s. Νυκάλεια. Eust. 1562, 60, u. Arcad. 120, 21, der Ἡραϊον geschrieben wissen will), (τό), Frauenfest (f. Ἡρα), 1) Tempel in Argolis zwischen Argos und Mykenä, mit der Statue von Poloset, Her. 6, 81, 82, Plut. Cleom. 26, Paus. 2, 16, 2, 17, 1—5, 9, 40, 4, Strab. 8, 368, 372, später Ἱερῆϊον genannt, Proc. de aed. 1, 3 (185, 11). 2) Tempel in Samos, Her. 1, 70—9, 96, d., Strab. 14, 637, Ath. 12, 525, e, Diogen. 1, 50, Grammat. in Gr. Corinth. p. 125. 3) Tempel in Plataä, Her. 9, 52—69, Thuc. 3, 68, Plut. Arist. 18. 4) Tempel in Korinth, Thuc. 1, 24—3, 81, D. Hol. Thuc. 28. 5) Tempel bei Phlius, Xen. Hell. 7, 2, 1—12. 6) Andebe mit Tempel in Epidaure, Thuc. 5, 70. 7) Tempel u. Vorgebirge von Oerania im ionischen Gebiete, Her. 5, 92, q. Xen. Hell. 4, 5, 5 u. ff., Plut. Ages. 22, Cleom. 20. Arat. 20—24, vgl. mit Liv. 32, 23, i. Ἡρα. 8) Et. in Earditien, Ptol. 3, 3, 7. 9) Ἡραϊον, Her. 4, 90, Gr. Ἡραϊοι, St. B., gew. (τό) Ἡραϊον τεῖχος. (Frauenburg), Et. in Thracien unweit Perinthus, Dem. 3, 4 u. Schol. Harp., Et. M., Suid., Gr. Ἡραϊοτεχίτης, St. B. 10) Ἡραϊον όρος = τό Ἱερὸν όρος in Thracien, Imperium am Pontus. Schol. Aeschin. 2, 90. 11) Vorgebirge gegenüber von Chalcodon, = Ἡραία, Cedren. Orig. Const. p. 122.

Ἡραϊος, 1) os. a, ien. η, or, Adj. = Ἡρας, z. B. εἰρή, Nonn. 8, 289, ὕμνους, t. i. die Gleichheiten. Nonn. 48, 795, πύματα, Nonn. 22, 262—33, 158, d., γάλα t. i. die Milchstraße, welche von der verstümmelten Milch der Hera entstand, als sie das an ihre Brust gelegte Kind Herakles davon weg-

riß (Eratosth. cat. 44, Hyg. p. astr. 2 fin.), f. Nonn. 9, 242, 35, 310, metaph. ζωή, ein königliches Leben, Eust. Im Neur. das Epithem. βαδιστέ εἰς Ἡραϊον ἐμπλεχόμενον, Dar. b. Ath. 12, 525, e. — Als falsche Lesart steht Ἡραϊον = Ἡρακλεια b. Hesych. 2) Ἡραϊος, Monatsname, a) auf Kreta, Inscr. 2554. b) in Bithynien (v. l. Ἡρεως u. Ἡρεος), Hemeol. Flor. (23. September). c) in Delphi, Curt. A. D. n. 27, Böckh Inscr. 1, p. 812. 3) Ἡραϊος, Grobde, Monnaie auf einer Münze aus Smyrna, Nion. S. vi, 10. Außerdem Inscr. 2, 3142, III, 5, 2322, b, Add. 4, 6940. Fem. dazu:

Ἡραῖς, *Ἥος, Ἡ*, 1) S. des Macedoniers Diophantus, D. Sic. 32, 11. 2) Untere, Cod. viii, 14, 16. — Inscr. 2644, 3, 4303, Add. 4, 843, f. Welcker Rhein. Mus. 1841, n. 16. 2) — πόλη, (Frauendorf) in Goryria, Inscr. 1840. 3) Ἡραῖς.

Ἡρατκος, (ό), ähnl. Ströner, 1) Philosoph aus Megrippen, Dam. v. Isid. 107, 112, Suid. 2) Inscr. 3, 4303, i, 17.

Ἡρατῆς ό όρμος, Grobde, Hafen in Samos, Menod. b. Ath. 15, 672, b.

Ἡρατων, *ωνος*, m. Ströner, Mannen, Inscr. 3, 4802, 4, 8518, IV, 43, 44.

Ἡρακλεια, f. Νεαφτεία, Frauenm. Delph. Inschr. A. Rang. II, 941, K.

Ἡρακταί, arab. Seite, Thphn. 532, 3, Sp.

Ἡρακων, *οντος*, m. B. des Heraklit aus Ephesus, D. L. 9, 1, n. 1 (zweifelh., vgl. Ἡρακων, όντος, Suid. s. Ἡρακλεια nennt ihn Ἡρακλεις). Senf hat es eine doppelte Form gegeben Ἡρακων, όντος, Lehrs Herod. p. 26, oder Ἡρακων, *ωνος*, Lob. path. p. 316, 521, Curt. An. D. p. 93, A.

Ἡρακλάρμον, m. Mannen, aus Thana, Vetter des seines Vaterlandes, Flav. Vopisc. in vit. Aureliani 22—24, K. Aehn?

Ἡρακλάρμος, m. Ströbel(?), Pergamener. Agath. 431 Plan. 36).

Ἡρακλάνων, n. = Ἡρακλάνειον, Marc. Anton. 4, 18, Boiss., f. Sturz zu D. Cass. 66, p. 1096.

Ἡρακλῆς, *ἄτος*, m. Ströber (f. Ἡρακλῆς, nach Ahr. Dial. II, 561 als Ἡρακλῆδος abgeführt), Mannen, in Inscr. 2007, m, Add. 1, 2131, 11 u. Phil. bist. 10, n. 3. — ein Maler, Freigelassener der Rivia, Inschr. auf Columbar. p. 157. Bei Hesych. falsch Ἡρακλῆν für Ἡρακλῆς (ἀναξ) ἐκάλουν etc.

Ἡρακλῆα, f. Heroberta (f. Ἡρακλῆς). 1) Frauennamen a) aus Coronea, Keil Inscr. boeot. LVIII, 2. b) Untere: Inscr. 1112. — Ross im Zitiellingsb. t. III, 5. Vitteraturg. 1844, n. 60. 2) = Ἡρακλῆα, Inscr. 4, 8761.

Ἡρακλεια, gen. *ἑων, στήλαι*, die Säulen des Herakles, f. Ἡρακλῆς, Her. 2, 33—8, 132, d. (v. l. Ἡρακλῆαι).

Ἡρακλῆας, m. (Ahr. Dial. II, 561 Ἡρακλῆας, als abgeführt aus Ἡρακλῆδος). Athen. Inscr. 300. — Untere, 4, 8761.

Ἡρακλῆς *αἰλή*, Inscr. 3, 3831, Sp.

Ἡράκλεια, 1) (Ἡ), (f. Qu. Sm. 6, 473, A.), bei Antip. VII, 748 Ἡρακλῆν, in Inscr. Heracl. II, 2 auch Ἡράκλεια, ähnl. Straßheim, wenn dies aus Grobsteine entstanden, denn es heißt eigl. Herakles (f. D. Sic. 12, 59, Eust. D. Per. 787), und als Frauennamen Heroberta (f. Arg. IX, 554), vgl. Ἡρακλῆς. 1) Städte, a) Et. oder nach Paus. Glesien in Elis Pisatis, Strab. 8, 356, Paus. 6, 22, 7, St. B.

— Et. in Arabien, Theophr. h. pl. 9, 18, 10. b) Et. in Marmanien, j. Eutraf, St. B., Liv. 38, 1, Plin. 4, 1. c) Et. in Thessalia Thebeticis bei Thermopylä, früher Trachis genannt, dñh. *Ἡράκλεια ἢ ἐν Τραχίνοι*, od. *ἡ Τραχίνα* u. ähnl., Thuc. 3, 92. 4, 78. 5, 52, Xen. Hell. 1, 2, 18. 6, 4, 27, Seydl. 62, Seymann. 588, Ar. polit. 5, 5, 10, Theophr. h. pl. 4, 15, 2, Pol. 10, 42. 20, 9, 11, D. Sic. 12, 59—15, 57, d., Plut. Tit. 15, Demetr. 23, App. Syr. 148, Pans. 2, 23, 5. 10, 20, 9, 6, Strab. 1, 60—9, 442, s., Ptol. 3, 18, 46, Hermipp. b. Ath. 11, 461, e, St. B. Cw. (oi) *Ἡρακλεῶται*, Thuc. 5, 51, Xen. Hell. 8, 5, 6—6, 3, 23, d., D. Sic. 12, 77—18, 56, d., Paus. 10, 20, 9, Ath. 11, 461, e u. ff., Hesych. s. *Κυλικρίων*. d) Et. in Arcia, St. B. e) Et. in Sidien, b. Pol. 1, 25, d. u. Suid. *Ἡρ. Μίμνα* genannt, Her. 5, 43, Pol. 1, 18. 30. 53, D. Sic. 4, 23. 22, 21. 23, 11, 36, 1, Liv. 24, 35, Cic. Verr. 2, 50, A. Cw. *Ἡρακλεῶται*, D. Sic. 20, 56. f) Et. in Carbinia, St. B. g) Et. in Macedonia, a) Lamestie, j. Berlipa, Pol. 34, 12, Strab. 7, 323, Ptol. 3, 13, 33. 8, 12, 6, St. B., Liv. 26, 25, d., A. b) *Σιντακή*, j. Melafr. D. Sic. 31, 13, Ptol. 3, 13, 30, Melafr. Philad. fr. 18 (Caes. b. civ. 3, 79). γ) Et. an der Mündung des Nipila, j. Platanena, Plin. 4, 17, f. *Ἡράκλειον*. h) Et. in Lycaonia, das frühere Perinthus, Melafr. Philad. fr. 15, Zon. 1, 62, Cw. oi *Ἡρακλεῖται*, Hesych. Miles. fr. 4, 36. i) Castell in Thracien, j. Erceli od. Gerasissa, Seydl. 67, Ptol. 3, 11, 13. k) Et. in Syrien (γ), Seydl. 22. l) Et. in Eufanien am Euphrat, Arist. mir. 106, Theophr. h. pl. 9, 16, 6, Ant. b. Strab. 6, 264, vgl. mit 280 u. ff., App. Hann. 35, U. Sic. 12, 36, Plut. Pyrrh. 16, Iambl. v. Pyth. 266, Parthen. erot. 7, Liv. 1, 18, d., Cic. Arch. 4, St. B., A. Cw. *Ἡρακλιῶται*, Strab. 6, 264, Parthen. erot. 7. m) Et. in Bithenien am Pontus Euxinus, j. Gregli, mit dem Wein. *Ἡελαγονία* (Cinnam. 3, 17, p. 127, 10), j. Xen. An. 5, 6, 10—6, 4, 2, d., Seydl. 91, Seymann. 920—972, d., Arist. polit. 5, 4, 2—6, 5, d., Theophr. h. pl. 9, 16, 4, D. L. 7, 4, n, 2, Arr. p. p. Eux. 13, 3, 18, 2, D. Sic. 12, 72—20, 77, a., Plut. Cim. 6, Luc. 1, ser. nann. vind. 10, e., Strab. 12, 541—553, App. Mithr. 82, Ael. n. an. 5, 15—15, 5, d., Paus. 5, 26, 7, e., Memn. fr. 1—60, Polyæn. 2, 30, 2, 5, 23, Ptol. 5, 1, 7, d., An. p. p. Eux. 10—16, d., Schol. Ap. Rh. 1, 1126, 2, 354, d. Var. Cw. *Ἡρακλεώτης*, pl. an., Plat. legg. 6, 770, c. Xen. An. 5, 6, 19—6, 2, 18, v., Pol. 26, 6, Plut. symp. 1, 3, 1, Seydl. 92, Memn. fr. 4—6, Possid. b. Ath. 3, 85, b—12, 549, a. D. L. 5, 6, n, 1, d., Ael. v. h. 9, 13, Polyæn. 2, 30, d., Paus. 10, 15, 1, Suid. s. *Κλέαρχος*, Seymann. 761—825, An. p. p. Eux. 5—74, d., Marc. Her. ep. p. Menipp. 8, Eust. in D. Per. 781, iπὸ *Ἡρακλεῶτων* = *Ἡρακλεῶται*, Et. M. 486, 1, dñh. auch *Ἡρακλεῖται*, Pol. 32, 11, f. unter *Ἡρακλεῶται*. Die Umgegend *ἡ Ἡρακλεώτης*, Xen. An. 6, 2, 19, Strab. 14, 642, Memn. fr. 13, 24, = *ἡ περὶ τῆν Ἡράκλειον χώρα*, Memn. fr. 49, od. *ἡ Ἡρακλεῶτων χώρα*, Ath. 6, 265, d. Adj. α) *Ἡρακλεῶτης ἀίρηρ*, Memn. fr. 51, οἶκος, Ath. 1, 32, b, sem. *Ἡρακλεῶτης*, Memn. fr. 50 = *ἡ ἐξ Ἡρακλείας*, fr. 50. β) *Ἡρακλεῶτικος*, j. Θ. στόλος, Memn. fr. 50. *καρχίνος*, Arist. h. an. 4, an. part. 4, 8, auch bloß *ἡ Ἡρακλεῶτικος*, ebent., τὰ *Ἡρακλεῶτικά* (d. i. *ἀμυγδαλίαι*), Ath. 2, 53, d. 54, b, od. *κάρνη*, Inscr. in Boeth. C. I. A. I. 19, tab. 8, *ἡ Ἡρακλεῶτικῇ* (d. i. *καράα*),

Theophr. h. pl. 1, 10, 6, 3, 5, 5, f. 1, 3, 3, 3, 5, 5, 7, 3, 14, 1, vgl. mit 3, 3, 8. n) Et. in Thersicofus Loutica, *ἡ Ἡρακλεῶτων πόλις*, Strab. 7, 308, (Cw. oi *Ἡρακλεῖται*, Strab. 12, 543. o) *Ἡράκλεια ἄκρα*, Berggipfel in Sarmatia Asiatica am Pontus Euxinus, Arr. p. p. Eux. 18, 2, 3. p) Et. in Caricu (Zos. nian), α) am Eatos, dñh. auch *ἡ ἐπὶ Λέτωρ* genannt, w. f., Seydl. 99, Strab. 14, 635 u. ff., Ptol. 5, 2, 9, St. B., Schol. Ap. Rh. 4, 57, Hierocl., Paus. 5, 1, 4. Cw. *Ἡρακλεῶται*, Paus. 5, 1, 5, Cw. fam. 13, 56. β) andere, Strab. 14, 638 — *πρὸς Ἀλβανίῃ*, Ptol. 5, 2, 19, oder = *Ἀλβανία* u. *Ἀλβάνη*, St. B. s. v. Suid. s. *Λογερνακός*, Plin. 5, 29, = *Βόλβη*, St. B. s. *Βόλβη*. γ) Et. in Troas, Strab. 13, 607. q) Et. in Medien, Strab. 11, 514, Ptol. 6, 2, 14. r) Et. in Spanien, = Galye, Strab. 3, 149. s) Et. in Oxytrachia, Ptol. 3, 4, 6, St. B., Sest. class. gen. p. 174. t) Et. im Epistheni Larnus, St. B. — vgl. Hesych., Zenob. 4, 22, u. f. unten *Ἡράκλεια* (Ἀλβανί). u) Et. an der Küste Nechens, Strab. 13, 607, St. B., Plin. 5, 82. v) Stadt im Eorien, α) an der Küste von Bieren, Strab. 16, 751, St. B., An. st. u. magn. 138, 142, Plin. 5, 18, f. *Ἡράκλειον*. β) Et. in Syria Cyrrhestica, Strab. 16, 751, Ptol. 5, 15, 15, St. B., ipater Oualier, f. Eugr. h. eccl. 5, 10. w) Et. in Indien, St. B., Reines. Inscr. IV, 2. x) Gassenort der Massilier in Gallia Narbon., j. Playe de Cavalaire, St. B., Plin. 3, 4, 4. y) Inseln, α) im Pentag, Ael. n. an. 5, 40. β) im Karpathischen Meer, St. B. γ) im Atlantischen Meer, St. B., Mel. 2, 7. 2) Straße (*Ἡρακλεία ὁδός*, Inscr. 3, 5774. 75. Tab. II. 25. 32. 38). α) am Meere in Unteritalien im Phlegäischem, Ar. mir. 85, D. Sic. 4, 22. b) Str. in Libanien, D. Sic. 12, 10. 3) Domes in Attica, nach Böckh Inscr. 812, f. Inscr. 250. 1. 473. 1. 844. 849, b. Femia. 842. 843. 845 ff., doch zweifelh., ein *Ἡρακλεῶτης* in Athen kommt vor in Ross Dem. Att. 194. 196, u. sem. *Ἡρακλεῶτης*, Ross Dem. Att. 195. (Es hielten sich nämlich Heracliten (wahrlich aus dem Pontus) in Athen auf und hatten hier auch einen Skouful, Dem. 52, 3—14. 4) zweiter Festtag der Syriaten in Euenen, Paus. 2, 10, 1. 5) Geschichte von Gerakles, und zwar des Democritus, Plut. Muv. 18, 4, des Pisanter, Strab. 14, 655, 15, 688, des Rhian, Ath. 3, 82, b, Et. M. 153, 6, auch *Ἡρακλεῖος* genannt, f. Lob. path. 477, des Pappian, Ath. 11, 469, d. 6) α) *Ἡράκλειος* (so Plut. Plut. quaest. 7, 1. ὁ *κλειῶς* ὁ *Ἡρ.*) u. *Ἡράκλεια* od. *Ἡρακλεία*, der Plagiat, nach dem Grammat. von Gerakles in Euenen benannt, richtiger wohl nach Herakles, u. daher jetzt meist *Ἡρακλεία* besont, f. Plat. Ion 533, d, vgl. mit Tim. 80, u. Macar. 4, 54, Zenob. 4, 22, Diogen. 5, 2, Luc. imag. 1, dñh. haben Suid. u. Hesych., Et. M. 573, 10, 17 *Ἡρακλεία*, f. Hellad. in Phot. bibl. 329, b, Theophr. lap. 4, Plin. 36, 16, nach Hesych. auch *Ἡρακλεῖταις*, f. *Ἡρακλεῖταις*, b) Platanen, u. *πρὸς ἀκανθῶν*, Theophr. h. pl. 4, 4, 12, *μύζων*, Theophr. h. pl. 9, 12, d., — u. aus Asien ein, Theophr. h. pl. 9, 15, 5. 7) Trauenn., α) aus Samos, Arch. ep. vi, 39. 207. IX, 554. — Antip. vi, 206. b) Untere: Ascl. v. 7. — Argent. IX, 554. — Dig. 6. 2. 81 u. d., Inscr. 4, 5941. II) τὰ *Ἡράκλεια*, 1) *λουτρά*, warte Quellen zum Baten, Ar. Nab. 1051 u. Schol. Aristid. or. 5, p. 64, Ath. 12, 512. e. Apost. 8, 69, Suid. 2) Best des Metaktes, a) in Athen, Ar. Ran. 651, Dem. 19, 86, 125, Plut. Thes. 35, Harp., Suid., u. Q60-

ien, Theben, Inscr. 3067, Schol. Pind. Ol. 7, 152, in Thiebo, Paus. 9, 32, 2, in Trog, Inscr. 3067, in Sicyon, f. oben. Wgl. Luc. amor. 1, Ach. Tat. 7, 14.

Ἡρακλείανος, (ό), Kreisheimer (von Ἡράκλεια, w. f., St. B.), Mannen. unter Constantius, Olymp. Theb. fr. 23, unter Theodosius, Zos. 5, 37, Sozom. h. e. 9, 8, Syn. ep. 144, p. 281. 282. Ἡρακλείανος.

Ἡρακλείας, f. Ἡράκλεια.

Ἡρακλείδης, m. Patron. von Ἡρακλείδης bei den Theßalern, f. Leake Trav. North. Grece. n. 35. — Keil Inscr. Thessal. 1837, n. 3.

Ἡρακλείδης, del. α (Cum. Inschr. 60), hōet. ἄο (Inscr. 1577. 1584), m. = ἡδμ., 1) Mannsname, a) Thebaner, Inscr. 1577. b) Delpfier, Curt. A. D. 8, c) Theßalier, Keil Inscr. Thess. 1837, p. 13. d) Anderer, Inscr. 3, 5292, 6. 5428, 8. e) auf Münzen aus Katana, Apollonia, Oxyrhachium, Mion. i, 226. ii 32, S. 111, 336. 2) ein Nachkomme des Herakles, Theocrit. 17, 26.

Ἡράκλειδης, ou (auch hōet. Keil Inscr. boeot. xv, a), ep. ἄο (Il. 2, 679), ion. εω (Her. 1, 158, δ.), voc. Ἡρακλείδης (ep. vii, 114 ed. D. L. 5, 6, n. 6, Xen. An. 7, 5, 5), pl. Ἡρακλείδαι, gen. ὧν, ion. ὧν (Her. 1, 7, δ.) εἰων, der. (Pind. P. 1, 122) ἄρ, (ό), Herakles = Herobert) ed. Heroberts (f. Et. M. 165, 54, Plat. Mar. 1, f. Ἡρακλῆς), D. Heraklesohn d. i. 1) Telephus, Il. 2, 653, 5, 628, Arist. ep. 24, 2) = Theßalos, Il. 2, 679, Strab. 14, 653. 3) Plur. die Nachkommen des Herakles, welche den Peloponnes eroberten, Her. 9, 26 — 33, δ., Thuc. 1, 9, 12. Xen. rep. Lac. 10, 8, mem. 3, 5, 10, Plat. Menex. 239, b, legg. 5, 736, c. Isocr. 6, 24, 34, 35. Ein Bild von ihrem Einfall erwähnt Ar. Plut. 3, 5, 5, Tange Luc. salt. 40. Ralfsch. ist Poll. 8, 107 von einem Opfer in Athen für sie die Rede, wahrlich. muß es dort Ἡρακλείων heißen, wenigstens Menand. fr. inc. 319 (Suid. s. Ἡράκλεις) den Aufruf hat: ἀλλ' ὦ Ἡρακλείδαι καὶ θεοί. Ein Bild des Euripides führt ihren Namen, insbes. hieß aber ein Geschlecht in Sparta so, aus welchem Eurates Könige stammten, Her. 7, 208. 8, 114, Plat. Alc. 121, c, Plat. Lyc. 1, Lys. 1, 22, Ages. 3, Ag. 4, δ., Pol. 4, 34, D. Sic. 14, 13, D. Chrys. 58, p. 565, Et. M. 789, 24, val. Tyrtae. fr. 1. b) Ebenso in Corinth, Strab. 6, 269, 8, 377, D. L. 1, 7, n. 1, Herac. Pont. fr. 5. c) in Argos, St. B. s. Ἀργος. d) bei den Lydiern, Her. 1, 7, 14, 91, Nic. Dam. fr. 49, 69. e) bei den Makedoniern, Plut. Alex. 2, Arr. An. 2, 5, 9, App. b. civ. 2, 151, Isocr. or. 5, arg. f) in Italien (Antonius), Plut. Ant. 4, App. b. civ. 3, 16, 19. g) in Theßalien, Polyæn. 8, 44. h) in einem Ort in Thess: fr. Ἡρακλείδων, Inscr. 2, 2338. 29, 66. i) Gigena. 1) Richter der Richter aus Phylakia, Her. 5, 121, Suid. s. Σικλάς. 2) Stumme, a) B. des Aristoteles, Her. 1, 158. b) B. des Aristoteles, Her. 5, 37. c) Räuber von Herakles unter Telephus, Memn. fr. 7, 9. d) Richter, D. L. 5, 6, n. 8. e) Geschichtsch. über Persien u. f. w., Plut. Artox. 23, D. L. 5, 6, n. 8, Ath. 4, 145, a, 12, 517, b. v., Et. M. 247, 50. f) auf Münzen, Mion. 111, 7. g) Zedler, a) Zerkusianer, c) Z. des Zerkusianer, Thuc. 6, 73, D. Sic. 13, 4. β) Z. des Antigonos, Thuc. 6, 103. Xen. Hell. 1, 2, 6. γ) Zufall des Zerkusianer, D. Sic. 19, 2, 3. d) Z. des Anthonis, D. Sic. 20, 68, Polyæn. 5, 3, 4. e) Ögner des Dion, Plat. ep. 3, 318, c. 7, 348, b u. ff. D. Sic. 16, 6, 16, Plut. Dion. 12

— 56, δ., Theop. b. St. B. s. Ἀμας, er u. seine Partei, οἱ περὶ τὸν Ἡρακλείδην, Plut. Dion. 47, 48. ζ) Anderer, Plut. Nic. 24. η) Verfasser von Ὀργανωτικά, Ath. 2, 58, b—14, 647, a, 6. Nach Ath. 12, 516, c gab es ihrer zwei. θ) Herrscher der Lernineer, D. Sic. 22, 16. 4) Athener, a) Arthou Eproumēs, Rang. Antiqu. Hell. 11, n. 809, b) Wechsler, Dem. 33, 7, 9, 48, 12. c) Wähler, Inscr. 180. — Ross Dem. Att. 190. — Meier ind. schol. n. 60. d) Pianier, Inscr. 187. e) B. eines Aphoristos aus der antiochischen Phyle, Inscr. 189. f) aus der erethischen Phyle, Inscr. 165. g) Andere: Ross Dem. Att. 12. — auf Münzen, Mion. 11, 123. 5) Pöetier, a) Inscr. 1570. — Keil Inscr. boeot. xxxi, 43. — Coroner, Oben. LIV, d. — Tröchemier, Oben. xv, a. b) Freund des Plutarch, Grammatiker, Plut. adv. Epic. 2, οἱ περὶ Ἡρακλείδην. c. p. et selbst, Oben. 6) Delier, Anth. app. 300. 7) Pyriane in Delphi, Paus. 10, 2, 3, 8) Thracier, a) Marenzio, Xen. An. 7, 3, 15—6, 41, δ., Ath. 6, 252, a. b) Anier, Dem. 23, 119, Arist. polit. 5, 8, 12. — Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31, Plut. adv. Colot. 32. 9) Phygantier, Dem. 20, 60. — Anderer: Pol. 21, 10, 11, D. Sic. 29, 9, App. Syr. 29. 10) Klagemeier, Aufh. der Athener, Plut. Ion 541, d, Ael. v. h. 14, 5, Ath. 11, 506, a. 11) Milesier, a) Pr. des Timarchus, D. Sic. exc. c. 13 (Müll. hist. fr. II. praef. p. 12), App. Syr. 45, 47. b) Grammatiker, Schol. II. 8, 178. 12) Kalkedonier, Arr. An. 3, 24, 5, 13) Makedonier, a) Z. des Antiochus, Arr. An. 1, 2, 5, 3, 11, 8. b) Z. des Argäus, Arr. An. 7, 16, 1. c) Waler, Plin. 35, 11, 40. 14) Theßalier, a) Oxyrhachier, Pol. 18, 5, b) Makedonier, Oxyrhachier, D. L. 5, 6, n. 8. 15) aus Kos, Argt. St. B. s. Κῶς. 16) aus Phocia, Wilkhauser, D. L. 5, 6, n. 8. 17) aus Laros, Schüler des Antiochus, D. L. 7, 1, n. 64. 18) aus Ephesus, Z. des Apollonius, Wilkhauser, Visconti, Mon. du Musée, T. IV, p. 6, f. E. Rochette l. d. M. Schorn p. 76. 19) Barygiate, Dialektiker, D. L. 5, 6, n. 8. 20) aus Herakles im Pontus, a) Z. des Eubron, Schüler des Platon (um 338 v. Chr.), mit dem Bein. ὁ Ποντικός, Plut. Sol. 1—32, Theop. 27, Cam. 22, Per. 27, 35, glor. Ath. 3, plac. phil. 2, 13, 8—4, 9, 3, δ. adv. Epic. 12, Colot. 14, mus. 3, v., Strab. 2, 98—13, 604, δ., Ath. 10, 455, d—14, 624, c, δ., St. B. s. Ἀλκίανος, S. Emp. i. per. 3, 32, D. L. 5, 6, δ., Suid., Aposi. 5, 37, a, δ., M. Er u. seine Anhänger, οἱ περὶ τὸν Ποντικὸν Ἡρ., S. Empi. dogm. 4, 318. b) jüngerer, zur Zeit des Kaisers Claudius, D. L. 5, 6, n. 8, St. B. s. Ἀλκίανος, Μακεδονία, Μακρονία, b. Ath. 14, 649, c heißt er ὁ Ποντικός ἀσχηρευτής. 11) Mepicrator, Grammatiker, Ath. 6, 234, d, St. B. s. Μῶρον ἑστία. 22) Tennin, Cic. Flacc. 18. 23) Zedler, St. B. s. Ὀδησσός. 24) Aegyptier, a) Zerkusianer (Marenziover, Gallianer), Z. des Zerkusianer, Zuhörer des Ptolemaios, mit v. Wein. ὁ Ἀμρὸς, D. L. 5, 6, n. 8 — 9, 13, n. 7, δ., D. Hal. comp. verb. 4, Ath. 3, 98, e—13, 578, a, δ., Suid., Fest. 269, Phot. cod. 213. II. b) Alexandrinier a) Plut. Alex. 26. β) Lampianer in Traupfampf, Ael. v. h. 12, 26, Paus. 5, 21, 13, Pat. qu. symp. 1, 6, 3. c) Architekt, Inscr. 6, Murat. p. 478, 3. Letronne Rec. d. Inscr. Gr. et Lat. de l'Égypte, T. 1, p. 426. 25) Tarentiner, a) Pol. 13, 4, 16, 15, D. Sic. 28, 2, 10. b) Argt. Ath. 2, 53, c—3, 120, b, δ. c) Architekt u. Schmiedler des Philipp, Polyæn. 5,

im Testamente des Euseb, D. L. 5, 4, n. 9. b) Zitiert aus Genesio, Cic. Verr. 2, 27, aus Strabon, Deut. 2, 14; aus Euseb, Deut. 3, 39. c) Socr. h. e. 4, 12, 20. d) römischer Kaiser, Suid. e) Feldherr unter Jense, Suid., Frisc. Pan. fr. 31, Malch. Philad. 4, et n. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἡρ.*, Malch. Philad. 4. f) Schrift zur Zeit Sullians, Eunap. fr. 18, 51. g) Eunuch unter Valentinian, Jo. Ant. fr. 201, 1. h. i) **Κλ. Η.**, Inscr. 2, 1793, a. 1794, d. 2, 2886.

Ἡρακλείται, οἱ, Richter des Herakles, K. **Ἡρακλείτων** — τῶν *Τιρίων* — *ἐμποριον*, Inscr. 2, 2271, 35, Sp.

Ἡράκλειτος, *ov*, der. (Zen. 4, 35), *ω*, voc. **Ἡράκλειτε** (Anth. VII, 80, δ.). (δ) pl. **Ἡράκλειτοι**, D. L. 9, 1, n. 13, Ἡράκλ. (aus Probrt, f. **Ἡρακλῆς**). 1) S. des Hohen ed. Heraklit, berühmter Philosoph aus Ephesus, biaz. *ὁ σοφιστής*, Arist. mund. 5, 1, c. M. 198, 25, vgl. mit Cic. de fin. 2, 5, b. Ath. 13, 610, b (δ) *ὁ θεός* genannt, f. Plat. Cratyl. 401, d. Theaet. 152, e. 160, d. Symp. 187, a. Hipp. mai. 289, b, Arist. polit. 5, 3, 18. top. 1, 11. 8. 5. d., D. L. 9, 1, d., Christod. ecphr. II, 354, Meleag. ep. VII, 79, D. L. VII, 127, vgl. mit 128. IX, 138. 340 u. Hesych. Miles. s. h. 32, Pol. 4, 40, f. Plat. Rom. 28, 5, Ael. v. h. 8, 13, Phil. leg. alleg. 1, 33. 6. Theon. progymn. 4, 2. Ein Grab, Theod. ep. VII, 479, Person in Luc. vit. auct. 14 (δ) — Ausprüche u. Lehren von ihm heißen τὰ **Ἡρακλείτων**, Arist. rhet. 3, 5, Demetr. eloc. 192. Seine Anhänger, *οἱ περὶ Ἡράκλειτον*, Plat. Cratyl. 440, c, ut. *οἱ Ἡρακλείται*, u. *οἱ Ἡρακλείτιοι*, Plat. Theat. 179, i, Arist. ph. ausr. 1, 2, D. L. 6, 1, n. 11, Tim. b. D. L. 9, 1, n. 5, S. Emp. Epot. 1, 219, 211; ebenf. **Ἡρακλειστῆς**, ein Anhänger des Heraklit, D. L. 9, 1, n. 11 u. **Ἡρακλειτῶν**, ein solcher Anhänger sein, Arist. metaph. 3, 5. Adj. **Ἡρακλείτειος**, sein. *ἐν* (Suid.) u. *εἰς* (Arist., S. Emp.), dah. **Ἡρ. ἱμῖος**, Plat. rep. 6, 498, a, *ποταμὸς*, Plat. scr. num. vind. 15, *λόγοι*, D. L. 3, n. 10. Suid., u. *ὁδοί*, Arist. met. 1, 6, *σοφιστής*, D. Hal. Thuc. iud. 46, *φιλοσοφία*, S. Emp. Epot. 1, 209, 210, *συγγράμματα*, Suid. Ein weltlicher Mensch, **Ἡρακλείτης τις**, Luc. sac. 15. 2) akademischer Philosoph aus Thurus zur Zeit des Antiochos, Cic. Acad. 2, 4, 11. 3) *ὁ φυσικός*, D. L. 8, 1, n. 5. 4) attischer Dichter aus Halikarnass, Callim. ep. 2 (VII, 80), D. L. 9, 1, n. 13, Strab. 14, 656. 4) aus Ethen, *ἐπιθετικὴ περὶ λίθων*, Plat. Hon. 13, 4, 6) aus Lesbos, Geschichtsch., D. L. 9, 1, n. 13. 7) aus Miletus, *θαρρυμπολιός*, Ath. 1, 20, a. 12. 338, c. 8) Citharist aus Tarent, Ath. 12, 538, f. — n. Statuaster, D. L. 9, 1, n. 13. 9) Magneter, ep. ad. XII, 152. — Inscr. 2919, b. 10) ein Käufer aus Myrina (in Neolien), der so berühmt durch seine Edelsteine war, daß er griech. hiess: *ὅστιον ὁ τόπος Ἡρακλείτου Περινίων* (So d. *Περινίων*) *τοίχην*, Zen. 4, 33, Suid., abul. cod. Piers. p. Morin p. 479. 11) Athener aus Betandus, Ross Dem. Att. VII, 12) Weibler: *Ἡρακλείτης*, Inscr. 1575, Zanagath, Ross Dem. Att. 201. — Statuaster, Keil Inscript. boeot. XV, a. 13) Argiver, Mion. S. IV, 239. 14) Erzhirer, Mion. S. VI, 215. 15) ein lyrischer Dichter, D. L. 9, 1, n. 13. 16) Andere: Meleag. ep. XII, 33. 63. 72. 94. 236. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. 1, 195.

Ἡρακλείων, = **Ἡρακλῆων**, Inscr. 3, p. XVIII, n. 80, Sp.

Ἡρακλῆος, Adv. nach Att des Herakles, τὸν **Ἡρ. βεβηκότα** **Ἡρ. ἀποθανεῖν**, Luc. Ver. 38.

Ἡρακλῆωτης, dat. *ω*, Inscr. 1772, 3, 37, Choeirob. in Gram. An. 216, f. **Ἡρακλῆωτι**.

Ἡρακλεοβουκόλοι, (Hirtheimer Hirten), *Αἰγυπτιώζη συνοικία*, St. B.

Ἡρακλεόδωρος, m. Heraklesgabe, 1) Arzt, Arist. polit. 5, 2, 9. 2) der, an welchen Demosth. ep. 5 gerichtet ist, 3) einer, an den Antiochos eine Schrift gerichtet hatte, Clem. Alex. str. 5, p. 239, 31, 4; Zbarnet, Inscr. 303, 3) Antioch, Inscr. 2, 3660, 1a.

Ἡράκλειον, n. = **Ἡρακλῆιον**, einheiligkeit des Ἡρ. = *ἡλίας*, *Ἑλλήν. ἐπὶ Ἡρ. ἀντιφ. φελλ.*, A. 1860, n. s. K.

Ἡράκλειος, = **Ἡρακλῆιος**, m. 1) derbisher Monar. Inscr. 1699, 2) Inscr. 2, 308, b.

Ἡρακλεοπόλις, f. richtiger wohl nach Meis. **Ἡρακλεὺς πόλις**, w. f., Hirtenheim (f. **Ἡρακλῆια**), drei Städte in Aegypten, a) eine, aus welcher Theophrastus war, St. B. b) eine weiß. von Pelusium, St. B. f. **Ἡρακλεὺς πόλις**, c) eine in Mittelägypten an der Kanobischen Mündung, früher Saittois, St. B. (f. *μεγάλη*, Inscr. 4, 9050, 5. 6). Gew. **Ἡρακλεοπολίται**, St. B. Ael. u. an. 10, 47, Fulgent. myth. 1, 14. Ihren Namen führte die sechste Dynastie der Agypt. Könige, Aftian. in fr. hist. ed. Müll. II, 357. *Ἡρ. ὁ Ἡρακλεοπολίτης νομός*, Agatharch. de mur. erythr. 22, Ptol. 4, 5, 56, vgl. mit Ael. 4, 54, f. **Ἡρακλῆωτις** u. **Ἡρακλῆωτιζος**.

Ἡρακλῆς, m. Gew. von **Ἡρακλῆια**, St. B. s. **Ἡρακλῆα**.

Ἡρακλῆων, *ωνος*, m. Hē. **Ἡρακλῶν**, nach Lob. path. 317 zu lesen b. Herod. π. μ. 2, 9. 1) Athener: a) S. eines Aristipates, Inscr. 268. b) Kephallen, Inscr. 652. c) Marathonier, Ross Dem. Att. 13. 2) Alexanderer ein Athen. Ross Dem. Att. 43. 3) B. des syrischen Fürsten Dionysius, Strab. 16, 751. 4) Magneter, Peripatetischer Philosoph, Plat. sol. an. 8, Luc. pr. ev. 11, 36. Berufen des Olympas in Plat. def. orac. tit. u. 6. 5) aus Ephesus, S. des Glaucos od. Glaukos, Grammatiker, Ath. 2, 52, b — 14, 647, b. f., Schol. Ap. Rh. 1, 769, 3, 37, Harp. s. *μακροχέλιον*, Et. M. 422, 52. 702, 9, St. B. s. *Ἀγνὴς* — *Κορχύρεον*, s. Schol. II, 1, 298, f., nach Suid. ein Aegyptier. 6) ein Arzt, Arist. or. 24, p. 320. 7) aus Verre zur Zeit des Antiochos Simeus, Ath. 4, 153, c. 8) Inscr. 2, 1350, 54, 2517.

Ἡρακλεωτικός, *ov*, m. gew. aus Herakles im Bountus, w. f., 1) Adj. a) *ἔξωτος*, Xen. conv. 4, 63. b) *λίθος* = **Ἡρακλῆα**, w. f., Ael. u. an. 10, 14. c) *νομός* von **Ἡρακλῆος πόλις in Aegypten benannt, f. **Ἡρακλῆωτιζος** u. **Ἡρακλῆοιτικός**, Strab. 17, 509. 2) Subst. Gew. von Herakles, Arist. anim. gen. 3, 6. polit. 7, 6. oec. 2, D. L. 2, 5, n. 23, Ael. v. h. 4, 12, Ath. VI, 814, tit.**

Ἡρακλεωτικός, *ov*, 1) *νομός*, in Aegypten = **Ἡρακλεοπολίτης** u. **Ἡρακλῆωτιζος**, w. f., Strab. 17, 512. Es hieß schon die kanaanäische Nilmündung auch τὸ **Ἡρακλῆωτιζον στόμα** u. *στόμιον*, D. Sic. 1, 33, Ptol. 4, 5, 10, 59. Heliod. 1, 5, 28. auch *τὸ Ἡρακλεωτικαὶ ἐνβολαὶ* Heliod. 1, 32. 2) **Ἡρακλῆωτικαὶ στήλαι** = **Ἡρακλῆος** u. **Ἡρακλῆα** *στήλαι*, w. f., An. v. m. magn. proem. 3) **Ἡρακλῆωτιζος σκίφος**, von Herakles benannt, Ath. 11, 789, b. 500, a.

Ἡρακλῆωτις, f. 1) Einwohnerin aus Herakles, f. **Ἡρακλῆα**, Curt. A. D. n. IX, p. 25, Ross Dem. Att. 46. 2) Gegend Joniens, Strab. 14, 642.

¹ Ἡράκλεια, = Ἡράκλεια, Inscr. 2, 232², b, Add., Sp.

¹ Ἡρακληανός, m. Inscr. 3, 5109, N. 2, 2, Sp.

¹ Ἡρακλῆειν βίη, cp. = Ἡρακλῆειν (f. Et. M.), für Ἡρακλῆος, Il. 2, 666 — 19, 98, δ. Od. 11, 601 (D. Sic. 4, 49), Hes. th. 982. sc. 69 — 452, δ., Theocr. 25, 154, Mosch. 4, 95.

'Ηρακληίδης, πα. = 'Ηρακλειδης, w. f., Zheva-
ner, Inser. 1659.

Ἡρακλῆς, ἰδὸς, f. 1) = Ἡρακλεία, w. f. Ge-
zigt auf Heracles, Arist. poet. 8. 2) Proberta,
Bianchi. aus Laurent. Acl. n. un. 8. 22.

Ἡράκλῆς, m. Bruder des Kaisers Heraklius, der
seinem Vornamen heißt. Inscr. 3, 4779. — 4, 8659, 1.

Ἡρακλῆς (to *ἥρως*, *aus ἥρως*, f. Et. M. 763, 13)
in att. u. spätere *Ἡραία* u. poet. h. Soph. Trach.
159, f. Eur. H. f. 331, f. Anaer. 31, cp. *ἀδ.* xi.
269, Sophr. 27, 100, Babr. fab. 15), cp. (Hes. u.
318, Ap. Rh. 1, 539 — 1, 1547, Nonn. 11, 257 — 43,
248, Qu. Sm. 4, 448, f. Orph. Arg. 304, f. Call. h.
5, 30 u. cp. ix. 72, f. Christ. ephr. Anth. 11, 135,

Theoc. 13, 64) Ἡρακλῆς, beise ion. (Her. 2, 43, Arr. Ind. 5, 10. u. Seyth. Tyr. 6, Ath. 11, 461. f., auch sonst port., Pind. Ol. 2, 5. Isthm. 5 (6) 51. u. Arist. 6, Ath. 15, 696, c η. Ἡρακλέης bei Eur. Her. 210, Il. f. 924. Gen. Ἡρακλέους, so in att. u. späterer Zeit auch in dionys. Komödien, vgl. die oben angeführten Stellen.)

Πρεβ. außerdem in Soph. Phil. 1411, u. mit Σωμμεσε (Ἡρακλῆους) — Soph. Phil. 943, vgl. Eur. Her. 93, ὁ, et. Ἡρακλῆους Anth. xii, 225 — Plan. 214, Arist. ep. app. 9, 32, et. Ἡρακλῆους, Antip. ep. vi, 250, senit ep. Ἡρακλῆος, Il. 14, 260, ὁ. Hes. sc. 138, Ap. Rh. 1, 197, ὁ, Nonn. 25, 175, ὁ, Orph. h. 25, 29, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821,

Arg. 100, Theor. 27, 20, D. Per. 791, 6. *ἡσυχία*, auch Tyl. 7, besonders in der Redensart *ἡσυχία* v. *ἡσυχία* *ἡσυχίας*, l. 18, 117, Qu. Sm. 3, 772, 6. 199, Ap. Rh. 1, 122, Orph. Arg. 119, Theoc. 25, 110, doch lagte man ep. auch *ἡσυχίας*, Orph. Arg. 24, l. proem. 13, Anth. ap. 241 u. ebenj. Pind. Ol. 3. 20. N. 11, 34, 8, u. *ἡσυχίας*, Theoc. 2, 121 (Ath. 3, 82, d) u. Nicet. Eug. 5, 322, et. in Eur. H. f. 800, ferner in ion. Prosa. Her. 2, 42, Arr. Ind. 5, 8, Luc. Syr. 3, u. hien. in jaeatrer Prosa, Diogen. erot. 4, Eust. in D. Per. 64. 458. 828, Schol. Pind. l. 4. 101, Theoc. 2, 110, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 8

94, 104. Tzetz. Lyc. 649, der. f. nimal **Ἡρακλῆς**,
Pind. P. 10, 1 (v. l. — **Ἡρ.**). Dat. **Ἡρακλῆϊ**, so auch
der Prosa Soph. Trach. 27, s. Eur. Her. 8. auch
Bahr, fab. 20 u. Nicet. Eug. 3, 211, ep. auch **Ἡρ-
κλῆϊ**, Ant. ep. vi, 93. **Ἡρ.** XIV, 34 (Ach. Tat. 2, 14),
ebsenig Pind. N. 10, 94. P. 9, 152, soß ep. gewöhnlich
Ἡρακλῆς, Od. 8, 224. Ap. Rh. 1, 397 — 4, 1398,
Nonn. 10, 377, s. Qu. Sm. 1, 569, Orph. Arg. 280,
d. Call. h. 3, 108, ep. XIV, 52, s. Theoc. 4, 8 — 25,
143. 3. per. auch **Ἡρακλῆϊ**, Pind. I. 4, 53, 47, 35.

194. v. c. tot. and *ῥακλέα*, Hom. *Il.* 13, 47, tot.
ῥακλέα, Her. 2, 145, δ, Arr. Ind. 30. 3. *κλένιο*
διέμει, c. Arch. ep. IX. 19. u. Ion. b. Ath 11, 46 i.
 b. c. *ῥακλέα*, Eur. Herakl. 988. Ion 1144 u.
 Ar. Av. 567. Acc. *ῥακλέα*, gen. in att. *ῥακλά*, fo
 Isocr. 12, 205, Dem. 61. 30. *κ.* u. auch ion. Her. 2,
 42 u. *κλένιο* auch ep. *ῥακλέα*, Hom. b. 15. 1.
 Her. sc. 458, Apoll., Luc., Nic., Phil. ep. IX. 281.
 xv, 95. 116. Plan. 104. *ἀδ.* Plan. 123. app. 234.
 Theocr. 24. 1. 13, 73 (v. l. *ἐκ*), u. mit *ἑννιγέ*.
 Ar. Thesm. 24, στ. *ῥακλέα*, Diot. u. Philod. ep.
 IX. 34. 1. Plan. 234. *κλένιο* *ῥακλέα*, Pind. Ol. 11
 (30), 20. τοῦ ἐγὼ καί ν. in *ῥακλά* v. *ῥακλέα*,
 Plat. Phaed. 89, c. Ael. v. b. 1. 24—27. 22. c. Zen-

5, 56, Apost. 3, 43, app. prov. 2, 24, Eust. in D.
Per. 791. Cram. An. Par. II, 381, Inscr. 1665, u.
ebenoje *Ἡγουλάη*, Soph. Trach. 223 (v. 1. & v. 475,
u. ep. 1. Alc. Alc. Od. 24 (v. 1. & v. 1. *Ἡγουλάη* in
orac. h. Ael. v. h. 2, 32. ep. heist. & troch. anapaest.)

Ἡράκλεια, Od. 11, 267, ὅ, Ap. Rh. 1, 341 — 4, 1475, ὅ. Nonn. 25, 224. Qu. Sm. 6, 215. Orph. Arg. 558. Theoc. 15, 70. 24, 133. u. so hat auch Pherec. in Schol. Od. 11, 265. Werner sagte man er.

Ἡρακλῆς, Ap. Rh. 2, 769, Anth. Plan. 97, n. als v. 1. in Theocr. 13, 75. Eine spätere Form aber ist **Ἡρακλῆν** in Eust. erot. 11, 21, Zenob. 1, 47, Apost. 8, 63, Diogen. Vind. 3, 49, Schol. Theocr.

13, 68. 72, Schol. Luc. II, p. 34, u. Ἡρακλῆς, Nic.
Eugen. 5, 318, στ. Ἡρακλῆς, Anth. app. 259 (wo in
Ale. Od. 24 Ἡρακλῆς steht). In Schol. II 14, 323
nicht fehlerhaft Ἡρακλῆος. Vocat. Ἡράκλεις (Hes.
aus Ἡρακλῆος, f. Et. M.). Plat. Euthyd. 303, a.

also *Ἡράκλεις*, s. *Gr. Lex. 57*; *Plat. Sympos. 204*; *Xen. mem. 2. 1, 23, δ.*; *Luc. Alex. 4, δ.* (s. unten). u. so auch *Ἡράκλεις*, *Eur. Alc. 478, 517, δ.* u. einmal *εἷς* (*Heges. ep. v. 178*) *Ἡράκλεις*. *Sapph. fr. 13* auch *Ἡράκλεις*, *Pind. N. 7, 126*; *Archil. fr. 118*

u. Dion. ep. vi. 3, ed. *Ἡράκλεος*, Eur. H. f. 175, u. so ep. Antip. ep. vi. 115, Leon. ep. ix, 316. gewöhnl. heißt es aber ep. (Ahr. Dial. II, 285 glaubt, daß dies dortige *Ἡρακλ* sei) *Ἡράκλες*, Nonn. 40, 362, ep. ix,

468. Plan. 90, 91, 96, 103, feldtn Ἡράκλεις, Orph.
h. 12, 1. Greg. ep. VIII, 29. Dual. τῶ Ἡρακλέε,
Philostr. v. Ap. 5, 5. Plur. Ἡρακλέες, Plat.
Theaet. 160, b, Eust. II, 5, 638, acc. τοὺς Ἡρα-

złazę. Ar. Pax 741. Luc. d. mort. 16, 4, Alem. in Apoll. synt. 335, b, b. Plut. Her. mal. 14 'Hρα-
zλήε, (ó), ἄρδερν (t. i. mit Hilfe der Hiere (b.
Arumna od. Hiera glänzend), f. D. Sic. 1, 24. orac.

6. Ael. v. h. 2, 32, nach Lit. M. u. Smid. Mudlieb, nach Lamb. v. Pyth. 155 *ἡ θύρακις τῆς γίγαντος*. 1) G. der Afrikaner u. des Zeus od. Amphitryon aus Theben, oder aus Argos u. später in Theben wohn-

hast, griechischer Nationalheld, II. 14, 324. 18, 118, 119. Er heißt daher bald *ὁ (ᾧ) Ἀλκιβιάδης*. Isocr. 10, 16, Paus. 5, 14, 1. bald *ὁ Ἀλκιβιάδης*. Her. 2, 44 vgl. mit 140, Paus. 5, 13, 2. 10, 13, 8, et. Zyperos 24.

Ακμυρής τε παρ. Eur. Her. 210. egl. mu Acl.
v. h. 12, 15, D. Sic. 1. 9. ceter *ὁ Θυβριός*. App. Ib.
2, Paus. 5. 5. 8. 8. 48 f. Ar. An. 4. 28. 2. Ind. 5,
13. 8, 6, *Βουβριός*. Plot. Her. mal. 14, ceter *ὁ Ἀν-*
τιόχου. D. Sic. 6. 1. Plot. Her. mal. 14. Ar. An.

γῆλος, D. Sic. 5, 64, Pint. Her. mal. 14, Arr. An. 2, 16, 1 — 5, Ael. Tat. erot. 3, 6, ed. *Tigirdios*. Paus. 10, 13, 8, u. felt früher *Akkaïos* gebeten haben, Ael. v. h. 2, 32, wie er auch den Namen *Σωκράτης* (in Mänien) mit Namen 1. ed. *Holjarnos*.

στρατός (in Berlin) Luc. Demon. 1, ed. *ἡ πόλις ἡ πόλις*.
Cephal. b. Malal. 161, ed. *ὁ Βουκεφalus ἡμῶν*.
Diogen. 1, 63 (früher wohl 3. des Bräurys, j. Ze-
noph. 5, 48), ed. *Abaler* (in *Abaler*). Porph. v. Pyth.
11 führt ed. *an* 2 der *Abaler* Lyd. m. n. 224

Cic. n. deor. 3, 16, S. des Tages, H. M. 102, 45.
 oder der Strafiße (aus Kreta), Paus. 5, 7, 6 — 9, 27, 8.
 ö., Kunst. II. 5, 638, Apost. 13, 29, Cic. n. deor. 3,
 16, oder der Strafiße, Her. 2, 44, Paus. 5, 25, 12, 6.

11, 2, heißen. Seine Plüben (Arbeiten) heißen *τὰ Ἡρακλείους*. Anth. app. 3, seine Größichte (von Plutarch) *τὰ περὶ Ἡρακλείους*, Plut. Thes. 29. gal. mit Gell. n. att. 1, 1, er u. seine Begleiter, *οἱ μετ' Ἡρακλείους*.

Strab. 3. 157, εὖ οἱ περὶ (τὸν) Ἡρακλῆα, D. Sic.
4. 43. 44. Theon. progymn. 6, 60, seine Nachfem-
men, οἱ Ἡρ. παῖδες, Lys. 2, 15. Isocr. 4, 54. v.,
30*

Dem. 18, 18, οἱ π. οἱ Ἡρ., Isocr. 4, 58, 65, 6, Arr. An. 4, 10, 4, Paus. 1, 5, 2, ed. εἰ ἀφ' Ἡρακλέους, Isocr. 5, 76, 132, Lye. 105, Phleg. Trall. fr. 1, u. ἀπόγονοι, Ael. v. h. 4, 5, Strab. 5, 219, Schol. Dem. 1, 22, ἔργοις, Plat. Alc. 120, e, Isocr. 4, 61. Es gab aber auch einen Thrakischen oder Phönizischen, Griechischen, Persischen Herakles = Bel od. Melfart (Μελιάθρος, Phil. Bybl. fr. 1, 22), od. Σινδὸς Ἡρακλῆς od. i. Zemeleget od. Sam-Dew), Nann. 34, 192, ed. Ἀρχοχίτων Ἡρ. u. Ἡρ. Ἡέλιος, Nann. 40, 428, 577 u. 49, 370, E. des Zeus u. der Alceia, Eudox. b. Ath. 9, 392, d. Cic. nat. deor. 3, 16, vgl. über diesen Griechischen Herakles Her. 2, 44, D. Sic. 2, 39 — 20, 14, 5, Ios. arch. 8, 5, 3, e. Ap. 1, 18, Arr. An. 2, 16, 1—7, 18, 1, 6, Ind. 5, 13, Plat. Her. mal. 14, App. Ib. 2, D. Cass. 42, 49, 10, Ant. fr. 6, 16, Luc. Syr. 3, Zenob. 5, 48, 56, Diogen. 3, 49, Heliod. 4, 15, Ach. Tat. 2, 14 — 8, 18, 6, Charit. 7, 2, 6, Ant. Diog. 9 (Palaeogr. 52, 1, 3 nennt ihn einen Philesoyhen) u. einen Indischen D. Sic. 2, 39, Arr. Ind. 8, Cic. nat. deor. 3, 16, desgleichen einen Persischen nach Cic. d. nat. deor. 3, 16 E. des Nil, od. E. des Taphen u. ὁ Ἰστιάκος genannt, Plut. Is. et Os. 29, 1, Her. mal. 13, ägypt. Sem. Χῶν, Et. M., Hesych., nach Maneth. b. Syncell. 18, e. 32, von Aegypten, vgl. Her. 1, 42 u. ff., D. Sic. 1, 17 — 3, 9, e, Arr. An. 4, 16, 2 — 28, 2, Paus. 5, 25, 12, 10, 13, 8, Eust. II. 5, 638, der ein μακρότερον hatte, Her. 2, 83, u. nach welchem ein ποταμός benannt war, Ael. n. an. 4, 54, f. Ἡρακλεοπόλις. Auch einen Götter-Namens Ὀγγιός, gab es, Luc. Hero. 1, u. einen Βρόντος Ἡρ., St. B. s. Βροντέσιον. — Die hore Beschreibung, die er genoss, Arr. An. 4, 11, 7, D. Sic. 3, 9, 7, 46, trat sich a) in der Menge von Statuen und Gemälden, die es von ihm gab wie von Myken, Strab. 11, 637, Antisthes, Strab. 8, 331, Xyripp., Luc. Iup. trag. 12, Parthianus, Ath. 12, 543, f. unter ihnen Jovische, Plut. Fab. Max. 22, Strab. 6, 278, 10, 419, Paus. 9, 11, 6, u. ties hatte mit Dionysos, Anth. Plan. 135, mit Hebe (v. l. Ἥρα) Ael. v. h. 18, 17, et. mit Zeus u. Hermes zusammen, Phil. in Anth. Plan. 234, f. Luc. hist. 10, conv. 19, Paus. 2, 4, 5—10, 32, 4, 5, Plut. Dem. et. Ant. e. 3, an sen. resp. ger. 4, Anth. Plan. 191—194, app. 198. Stand doch in allen Museen sein Bild, Schol. Aeschin. 1, 10. Man nennt aber die Statue selbst auch Ἡρακλῆς, D. Cass. 42, 26, Paus. 1, 27, 6 — 9, 40, 3, 8, Anth. Plan. 10, Memn. fr. 52. Als finkender Herakles (Ἡρ. ἐν γυνάσει), wie er den Drachen Vaden erlegt, stand sein Bild sehr unter den Statuen, Hes. poet. astr. n. 2, 6, Erat. ost. 3, — 6) in den Spielen u. Gelüsten, die man ihm beibrachte, Ar. Av. 567, ep. xiv. 34, Plut. qu. symp. 6, 19, 1, besonders im Kriege, Xen. An. 4, 2, 15, Pol. 29, 6, Arr. An. 1, 1, 6 — 3, 6, 1, 8, Ind. 36, 3, Plut. Aem. Paul. b. Pyrrh. 22, Polyæn. 2, 3, 8, App. Ib. 63, wo er auch mit Ptolemae tiente, Xen. An. 6, 7, 25, App. b. civ. 2, 75, u. bei Telle (Cythaeen), Iambli. v. Pyrrh. 154, bei bei den Göttern, Luc. Cyrr. 14, wie er denn auch den Zereas als Zeus bei des Δελταίου gab, Plut. Is. et Os. 49, u. den er vierte Sitz in jedem Monat gewahrt war, Apot. 16, 34, Schol. Ar. Plut. 1126, ja ihm nach der Beschreibung des Ptolemaios als andern jedes Monats gewährt werden sollte, Iambli. v. Pyrrh. 152. — c) in den Spielen u. Gelüsten, die man auf ihn machte, Hom. h. 15, Orph. h. 12, Porph. abet. 1, 22, Ath. 10, 412,

a, Aristid. or. 5, Pind. N. 10, 61, so daß er auch in Theaterstücken, Erzählungen u. Gesprächen häufig als Person auftritt, Eur. Alceste, Hero. fur. (vgl. mit Plut. Marcell. 21, Cim. 4), Archipp. u. Alex. b. Ath. 14, 656, b. 4, 164, e, Lycophr. b. Smil. s. Δυζόφρων, Ar. Ran. u. Luc. dial. dieses Namens vgl. mit Luc. d. mort. 16, Iup. trag. u. in Proctus Erzählung, Xen. mem. 2, 1, 21, Plut. conv. 177, b, Anth. App. 198, Cic. off. 1, 32, ep. ad div. 5, 12, d) in den Tempeln, die man ihm baute, f. Ἡρακλείον, u. vgl. Anth. xi, 269, vab. ἱρ. u. εἰς Ἡρακλέους, Ael. n. an. 17, 46, u. das Epitheton γυνή εἰς Ἡρακλέους od. φουγί, Suid., Macar. 3, 11, app. prov. 1, 88, wie ihm denn auch die warmen Bäder geweiht waren, D. Sic. 5, 3, Schol. Pind. Ol. 12, 25, Strab. 9, 425, 428, Plut. phil. e. princ. 1, Liv. 22, 1, Ath. 12, 512, f, Zenob. 6, 49, Auton. Lib. 4, Hesych. s. Ἡρακλῆος λουτρόι, u. f. — e) in den Schwüren u. Anrufungen, wo man außer Zeus keinen Namen häufiger als den seinen brauchte. So als Präfix der Verwunderung (i. Et. M., Suid., Schol. Ar. Ran. 309) Ἡρακλῆς, mit u. ohne ὦ, Xen. Cyr. 1, 6, 27, conv. 4, 53, Dem. 9, 31—21, 66, a, Aeschin. 1, 49, 3, 21, Din. 1, 8, Ar. Ach. 284 u. Scho. 1013, Vesp. 420, Av. 93—1129, 3, Plut. 374, Luc. im. 1, Nigr. 1, Somn. 17, mere. cond. 8, Tim. 16, Capt. 22, Newcom. 1, 14, Char. 23, Plut. Marc. 26, Pyrrh. 20, Eust. erot. 1, 14, so daß es nach Et. M. 73, 11 fast zum Adverb. wird, wie in Ἡρακλῆς ὦ Ἡρακλῆς, Luc. Iup. tr. 32. Weiter steht es mit ὄναξ, Ar. Pax 180, 277, Iys. 206, Ran. 298 od. πυνπαιξ, Plut. Euthyd. 303, a, oder es heißt, wie es vollständig heißen sollte, (3) Ἡρακλῆς ἀλεξίκακος, Luc. Gall. 2, sagit. 23, 32. Als Schwur, wo ebenfalls ἀλεξίκακος dazu zu denken ist (i. Hesych.), heißt es bald bloß ὦ Ἡρακλῆς, Xen. mem. 1, 3, 12, od. ἰτω Ἡρακλῆς, Ar. Ach. 860, et. πρὸς τοῦ (σοῦ) Ἡρακλῆς, Luc. d. mort. 16, 3, Ael. 10, ed. μά od. πρὸς τὸν Ἡρακλῆα, Ar. Plut. 337, Equ. 481, Vesp. 757, Av. 1391, Theom. 20, Aeschin. 1, 88, 3, 212, Din. 2, 3, Dem. 25, 51, Luc. Petron. 8, Peregr. 21, d. mort. 16, Ach. Tat. 5, 20, Anth. Plan. 123, bism. πρὸς τὸν Ἡρ. καὶ πάντας θεούς, Dem. 18, 294, ed. ἀλεξίκακος Ἡρακλῆς καὶ Ζεῦ, Luc. Alex. 4. Es steht dies besonders in feierlichen Schwüren, wie Pol. 7, 9, Ar. Eccl. 1668, wo ein Mann Götter mit genannt werden, mehr schwärzt ist es ὦ γιλοσσία καὶ Ἡρ. καὶ Ἐρμῖ bei Luc. sagit. 29. Zu bem. wo man bei ihm u. der ara maxima schwört, D. Hal. 1, 49, schwören die Griechen wie im Freien bei ihm, Plut. qu. rom. 22, — f) in Zerkensbüchern u. Inschriftenth. Nebenarten, α) Ἡρακλέους ὄρχην ἔχειν, Ar. Vesp. 1080, Pax 752, t. h. nur nach Großem stehen, Ath. 10, 267, f. Ἡρακλέους ὄρχην, Plut. b. Stob. 33, 14, et. Ἡρακλῆς ὄρχην ἔχειν, Suid. 3) ἔλλος οἶτος Ἡρακλῆς bild. vom Zerkens: bald vom Zerkens u. starrt, Plut. Theom. 29, Ael. v. h. 12, 22, Zen. 5, 48, Apost. 2, 46, Greg. Cyr. I. 1, 38, Macar. 1, 55, Schol. Luc. v. 9, 34, Iust. II. 5, 638, vgl. Arist. eth. Eud. 7, 12, Eth. M. 2, 15 — Rechl. Luc. ep. xi, 95 ἔχεις δεύτερον Ἡρακλῆα, od. οἶδ' οἶτος Ἐρμῆς οἶδ' ἔκινος Ἡρακλῆς, Macar. 5, 67, od. Ἡρακλῆς καὶ ἀνύκατος d. h. Olceps u. Kappisches, Greg. Cyr. M. 3, 68, Macar. 4, 53, Luc. pisc. 37 u. Schol., Baehm. An. 2, 332, γ) εἰκὴ (od. εἰκῇ) τῷ Ἡρακλῆϊ d. h. pfeil u. ohne Hinterlith,

wohl auch dummköpfig, Plat. prov. 80, Snid.; ähnl. *Ἡρακλέους πρᾶς*, Hesych., Greg. Cyr. 2, 64, 26. *Μῆλιν Ἡρακλῆς*, Zen. 5, 22, b. Hesych. *Μῆλων Ἡρακλῆς*, bei Snid., u. app. prov. 3, 93. *Μήλειος Ἡρακλῆς ἐπὶ τῶν ἐτελέων*, d) πρὸς δῖο οἰδ' ὁ *Ἡρακλῆς*, Plat. Phaed. 89 c. u. Schol. — Lathdy 297, b. Snid., 26. οἰδὲ (οἰδὲ) *Ἡρακλῆς πρὸς δῖο*, Zen. 5, 49. Diogen. 7, 2. Apost. 11, 34, e. 13, 29. Diogen. Vind. 3, 44, vgl. mit Liban. vit. 17. Nach Schol. Arist. p. 429 ed. D. wohl zuerst von Alcibiades gebraucht. ε) *Ὅστις ἔσωσεν Ἡρακλῆ τὸν νεοττόν*, Zen. 5, 56. Macar. 6, 48. Diogen. 7, 10. Apost. 13, 1. Diogen. Vind. 3, 49. Eust. Od. 11, 600. — *Ἀβνὴλ καὶ Ἡρακλῆς παρὰ τῶν ἀνασθῆτων ἰαγῶν λέγασθαι*, Apost. 9, 33. ζ) *Ἡρακλῆς ἐτιμῶνται* von seiner Giehrigkeit, Ar. Lys. 924 u. Schol., Apost. 8, 63. Snid., vgl. Ar. Pax 741 u. Stratt. b. Ath. 14, 636, b. η) von seiner Fruchtbarkeit: *κῶν Ἡρακλῆ συγγασθῆς*, Nic. Eug. 3, 211. Erstlich seiner Verehrung waren α) in Aegypten Her. 2, 42, f. *Ἡρακλειον*, so daß es hier α) eine *Ἡρακλῆος πόλις* im Delta weiß. von Pönnim abh. 108. b. Ind. 4, 11, 5, b. Ptol. 4, 5, 53 *μητροπόλις Ἡρακλῆος* genannt. β) *Ἡρακλῆος πόλις* in Mittelägypten, f. Abnās, Strab. 17, 801, b. Ptol. 4, 5, 57 *Ἡρακλῆος πόλις μεγάλη*, c. *Ἡρακλῆος*. b. in Aethiopia, Paus. 7, 25, 10. c) in Arabien im Hedschaz, Dion. Call. Hell. 54, mit einem *Ἡρακλῆος λαγῶν*, f. Porto Candolo, Strab. 10, 459, d) in Asien, Xen. Hell. 7, 1, 31. Strab. 8, 348, Paus. 8, 32, 3. Schol. Platon. 399, c) in Athen u. Marathon mit dem ihm geweihten Gymnasium in Knechtelgasse, Her. 1, 108, Isae. 5, 30, Dem. 21, 52, 43, 66, 57, 62, D. Sic. Sic. 4, 39, Ath. 6, 235, u. 239, d, e. Luc. deor. conv. 7, Schol. Dem. 24, 114. St. B. S. *Κενσόμαχος*, Paus. 1, 15, 3, 19, 3, 32, 4, Plat. Thes. 355, A. 1. Apost. 10, 22. c) in Thessien u. Thelen, Thales, Orhomeneus, Theophr. D. Sic. 4, 39. Polyax. 2, 3, 8, Pmt. anast. 9, Paus. 9, 24, 5—36, 1. f) in Bithonien, auf dessen Entfesseln *Ἡρακλῆος ἄρκον*, f. Bay Hartland, im Canal von Bristol lag. Ptol. 2, 3, 3. g) in Syrien, wo es einen *Ἡρακλῆος ἄρκον*, Hesych. Miles. fr. 4, 37, u. *Ἡρακλῆος πτόνος*, ebend. fr. 4, 14, abh. h) am Gaudānā, Luc. in Schol. Ap. Rh. 2, 1244. i) in Syonien, wo α) αἰ ed. οἱ *Ἡρακλῆος Οἶκος τὰ δὲ* lagen, Ptol. 4, 4, 8, 10. u. β) *Ἡρακλῆος πτόνος*, Ptol. 4, 4, 3. k) in Elis u. Epnā, Marin. Par. 18, Paus. 6, 14, 9, 6, 21, 3. D. Sic. 4, 39. Es lagen hier *τὰ θεῶν τὰ Ἡρακλῆος*, Strab. 9, 425. 1) in Cuba u. zwar in Ghalis mit einem templettel geweihten Gymnasium, Plat. Tit. 16, u) in Gembri, Strab. 13, 613. η) in Gallien, Massilia, Strab. 4, 185, mit *Ἡρακλῆος λαγῶν*, Ptol. 3, 1, 2, u. tem *Μοροῖον λαγῶν*, wo ein Tempel *Ἡρακλῆος Μοροῖον* stand, Strab. 4, 202. ο) in Italien, D. Hal. 1, 49, u. zwar α) zu Tarentum, App. b. civ. 2, 39. β) *Ἡρακλῆος λαγῶν* in Lucanien u. Grotun, f. Biceria, Isid. Portus Cosanus, Cic. Verr. 5, 61, A. f. Strab. 5, 225, u. *Ἡρακλῆος ἱερὸν*, Ptol. 3, 1, 4. γ) in Rom, D. Sic. 4, 21 u. ff., D. Hal. 1, 41. Plat. Aem. Paul. 17, Syll. 35, Cass. 2, 12, η. rom. 18—90, 6, Ath. 4, 133, c. 5, 221, f. D. Cass. 42, 26, A., hier gewöhnlich mit dem Namen verehrt. Plat. η. rom. 59. p) in Antien, D. Sic. 2, 39. Arr. Ind. 5, 13, 8, 4, 9, 2, Plin. 6, 16, 22. q) in Cappadocien, am Venus Ghalatis mit dem *Ἡρακλῆος*

ἄρκον, Ptol. 5, 6, 3. r) in Corinth, Nemea, Eichen, Dnr. in Schol. Platon. 389 ed. B. Ant. Lib. 4, Paus. 2, 10, 1, Ael. n. an. 12, 5, 2) u. Hes. Plat. qn. graec. 58. t) in Kreta, D. Sic. 5, 76. u) Libyen, wo *Ἡρακλῆος βίωσις* lag, Strab. 17, 826. n. auf Melite das Vorgebirge *Ἡρ. ἱερὸν*, Ptol. 4, 3, 47, u. ein gleiches in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 3, u. *νῆσος Ἡρακλῆος ἱερὸν* vor Neufarthago, auch Scembaria genannt, f. Isidore, Strab. 3, 159, Ath. 3, 121, a. Plin. 31, 43. v) in Kleperanien, mit *Ἡρακλῆος βίωσις*, Ptol. 5, 18, 4, 6, 3, 4. w) in Aegypten, Paus. 4, 8, 2—30, 1. f. x) am Delta, Strab. 13, 613. y) in Aegae, Eberfeld par. Züfdr. n. 13. z) in Phoeis, Plat. Pyth. or. 20. Maer. Sat. 1, 12. ca) in Phönizien, Ath. 9, 392, d. — zu Laodize, Her. 2, 113. ββ) im Pontus zu Karsakes, Memn. fr. 25, 52, u. eine nach ihm benannte Insel daselbst. Ael. n. an. 6, 46, auch am See Mäons, Plat. fac. lun. 26. γγ) in Rhoeus (Circus), Ath. 12, 543, f. Anth. app. 60. δδ) in Sardinen mit *Ἡρακλῆος λαγῶν*, Ptol. 3, 3, 3, u. zwei Inseln, f. Rhinara u. Piane, Plin. 3, 7, von welchen Ptol. 3, 3, 8 nur eine *Ἡρακλῆος νῆσος* erwähnt. εε) in Sicilien u. Sicarum, Her. 5, 43, D. Sic. 4, 23, Thuc. 7, 73. 1) ut. Nic. 24 u. ff. ζζ) in Spanien, Arr. An. 2, 6, 4. App. Ib. 2, 63, D. Cass. 37, 52, 33, 39, Strab. 3, 138 u. das gegen Avienab. ebend. mit einer *νῆσος Ἡρακλῆος ἱερὸν* vor Cheba, f. Saltes vor Guelce, Strab. 3, 179. — In der Nähe α) *Ἡρακλῆος* ed. *Ἡρακλῆος* ed. *Ἡρακλῆος στίλιν* (cr. in Anth. app. 138 *στίλιν*), auch Isosr. 5, 112), αἰ στ. αἰ Ἡρ. im Sing. (Mare. Her. p. m. ext. 2, 4 *Ἡρ. στίλιν*), die Säulen des Herakles, f. *Ἡρακλῆος*, Ar. mand. 3, Seymm. 145, Theophr. h. pl. 4, 6, 4, Arr. An. 2, 19, 4, 5, 26, 2, Zen. 5, 48, D. Per. 64 u. Eust., Mare. Her. p. m. ext. 1, 3, 22. St. B. S. *Βήλος*, Das daran gränzte Meer trug den Namen *ἡ περὶ Ἡρακλῆος στίλιν Βήλιν*, Theophr. h. pl. 4, 6, 4, vgl. mit 7, 315, c. Sie galien es als äußerster Punkt der beschriebnen Welt, Isosr. 12, 250. Anth. xi. 201, 209, Plin. Arat. 14. ηη) in Scitia, Plin. N. 10, 98, Paus. 3, 15, 3, 39) in Thaces, Her. 2, 14, Paus. 6, 11, 2, Polyax. 1, 45, 4. i) in Larice Ath. 5, 215, b. ζζ) in Tennes, Strab. 14, 637. ζζ) in den Iberien, wo ihm *τὰ θεῶν* geweiht waren, Her. 5, 116, Strab. 4, 428, ηη) in Thes, Her. 2, 44. 2) Bei den Obaldern der Bianca Mare, Et. M. 697, 54 (nach Anst. mund. 2 war es der Vater desselben). 3) Es führt aber auch α) eine der Bäder den Namen *σπίφος Ἡρακλῆος*, Plut. Alex. 75, Ath. 11, 364, f. 12, 312. e. b) eine der beiden Ded-n. *Ἡρ. zoitia*, Ath. 12, 512, f. c) ein Quell im Bithynien *Ἡρακλῆς*, f. Eust. Od. 1397, 34. 4) Da er aber als Führer aller männlichen Tugend galt, Themist. or. 20, p. 249. u. man auch heute mit ihm verehrt, Ar. Ran. 323, 381. Plat. Theaet. 169 b. Plut. Ant. 4, besonders irrt sich Ariston, D. Cass. 79, 10, D. H. d. rhet. 7, 2, so nahm man nun auch den Reutamen *Ἡρακλῆς* an, so daß schon der Argiver Aristoteles *Ἡρακλῆς*, Epich. b. Ath. 7, 289, h. eben so der Macedonier Themist. Ath. 7, 289, f. u. ff., u. es war der Bein. des Gallian, Keilonom. 12, u. des Kommodus, D. Cass. 72, 15, Heron. 1, 14, 8, Ath. 12, 337, f. u. so erscheint er 5) als Götzen, a) eines Schicks von Alexander, D. Sic. 20, 20, 25. Plut. Eum. 1, vit. juv. 4. Paus. 9, 7, 2. Porphy. Tyr. fr. 3, 2, D. Chrys. or. 64, p. 592, Et. M.

284, Lycophr. Alex. 801. b) des Patris von Konstantin II., ep. ed. IX, 655. c) eines Thebaners, Inscr. 1065. d) Anteres: Inscr. 3, 4687. 4917. 4922, b, Add. 5084. 6287. 4, pg. XIX, c, Orell. 1912., auch ein Thebaner, Letronne Rech. p. serv. à l'hist. de l'Égypte p. 478, grade wie im Lat. Hercules, Grat. Inscr. 686. 1065. e) Hipp. Ipid. 2, 2. 14, doch von Mein. bezweifelt, welcher *Ἡρακλίδης* vermuthet, zumal eod. C *Ἡρακλίδης* hat. Bgl. 4, 34. Sider verkauft aber in es D. Hal. 4, 41 mit *Θερικλῆς* u. Et. M. 198, 25 mit *Ἡρακλίδης*.

Ἡράκλητος, m. det. = *Ἡράκλειτος*, Anth. VII, 465, tit. — Inscr. Heracl. B. 5. 9 etc. Inscr. 3, 5642, 27. 5677. Münden aus Heraklea. Mion. S. 1, p. 298, u. Tarent. Mion. 1, 189.

Ἡρακλία, 1) Stadt = *Ἡράκλεια*, Inscr. 2, 2001. 4. 2027. 2) Stamm. = *Ἡράκλεια*, Inscr. 4, 9563. 9708, Sp.

Ἡρακλιανός, = *Ἡρακλειανός*, 1) Präfekt der Leibwache zur Zeit des Gallien, Zosim. 1, 40. 2) Anterer, Inscr. 2950.

Ἡρακλίδης, = *Ἡρακλειδης*, Inscr. 2, 1997. 3110, Sp.

Ἡράκλιος, m. Inscr. 4, 8658, Sp.

Ἡρακλίσκος, m. Jungfirscherl. et. Grabertel, Heraclis als Kind, Theophr. 24 tit.

Ἡρακλίτα, Inscr. 3, 3203, Sp.

Ἡράκλιτος, m. = *Ἡράκλειτος*, Stibener (Stibettier). Inscr. 181. Abul.:

Ἡρακλίων, m. Marathonier, Inscr. 260. Malomier, Goss 183. — Anterer: Inscr. 3, 5109, N. 3. 1.

Ἡρακλούς, m. Schmeißelform für *Ἡρακλειδης* bei den Alexandrinern. Plut. qu. symp. 1. 6. 3, f. Philol. v. 690.

Ἡρακλούς, m. Manass. 3809, Boissou. Ephraem. v. 1422 — 2424, Sp.

Ἡράκων, (2). Inscr. 3, 4594, Sp.

Ἡρακτον, u. (Schönbubei?), Et. am Doras in Dacien, Ptol. 3, 5. 30.

Ἡράκων, οὐτός, m. Heron (aus Heron, = *Ἡρα*). 1) Macceonier, Afr. An. 6. 27. 3. 5. 2) Z. des Philestratos, Polyen. 8. 40. 3) Stibener, Rhannischer, Inscr. 654. Aus einer athenischen Römung, Mion. II, 122. 4) Delphier, Curt. A. D. S. 21. — 5) Sebastei, Keil Inscr. locat. IX, h. — XLII, c. 2. Bgl. Inscr. 709 u. *Ἡρακίων*. (Nicht Bauld' *Ἡρακίων*.)

Ἡραμβος, m. (2). Zehn des Seios, *Ἡραμβώτης*, Ephem. arch. 737, K.

Ἡραμβρης, m. (Stauuiseun?), Zent. Luc. eapt. 21.

Ἡρόρσα, Et. in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 50.

Ἡρός, f. Inscr. 4, 7823, Sp.

Ἡράς, = *Ἡράς*, m. Heron (de Et. M. f. *Ἡράκων*). 1) ein Conifer, D. Cass. 69, 15. 2) Athlet *Ἡρακλῆς*, aus Laetitia, Phil. ep. 46. *Ἡρα*. 32). 3) Hirt aus Karthago, Gel. v. 22. Gaius, egl. Fasti. bibl. Graec. XIII, p. 178. 4) auf Rhodien aus Smyrna u. Heracleia, Mion. III, 202. S. VII, 507. — 5) Waiz f. de Witte dezer. Par. 1834, p. 23. 6) ein Grammeifer, Et. M. 436, 35. f. *Ἡράς*. 7) Subm., Inscr. 299. 8) Anterer: Inscr. 2, 1894. 2416. 3, 4394. 9) *Ἡράδος τοῦ Μονναίου*, Inscr. 2, 2708.

Ἡρασατος, m. (abul. Heronau? f. *Ἡράκων*), Gethier, Mion S. IV, 124.

Ἡραση, f. Gattin des Trochimeos, Inscr. 3 3846, Add. Sp.

Ἡράσης, m. (2. Keil vermuthet *Θρασης*), Smyrner. Mion. III, 202.

Ἡράσιος, m. Frauenmond (f. Loh. path. 426), Menat in Sparta, Hesych.

Ἡράτιος, f. Kanal von Paros, den Iuh. Maur. bei Plin. 6, 26 den eod. nach Phrygionius et. Phrygionius et. Phrygionius nennt, velle. Aber Quere bei Roma, Arr. Ind. 39, 1.

Ἡρᾶφοι, oi, Gm. der St. Heras, Inscr. n. 11, f. Arr. Dial. I, 280, n. 11, 549.

Ἡρέας, m. Grohn (f. Et. M.). 1) aus Megaria, Geschichtsch. Plut. Thes. 20. 32. Sol. 19. — Hdu. n. u. 123. 34. 2) *Ἡρέον*. Inscr. 3, 3752, f. f. *Ἡρέας* u. *Ἡρέας*.

Ἡρέμιος, f. *Ἡερέμιος*.

Ἡερίδης, Prädiktor (so nach Lob. path. 410 von *Ἡερίω* et. *Ἡερίω*), nach Et. M. Heredienzen et. Schifferinnen), Prädiktorien der Here in Rhos, Hesych., Et. M.

Ἡερίδης, = *Ἡερίδης*, m. f., pl. *Ἡερίδων*, Inscr. n. 191, 1. 39. 192, 11, 23 u. Meier in. schol. n. 18.

Ἡεράτιος, m. Bliebbach (von Blieb et. Blieb d. i. schiffbar, von *Ἡεράτιω*, f. Lob. path. 186), Fluss bei Vicentia in Italien, Ael. n. an. 14, 8. — Lex. de spirit. 225.

Ἡρη, f. *Ἡρα*.

Ἡρῆς, m. = *Ἡράς*, Inscr. 3664, B, 21, Sp.

Ἡρησιος, m. abul. Heronau (von *Ἡρα*), Samier, Mion. S. VI, 412.

Ἡρητόν, n., f. D. Hal. außer 3, 32, wo *Ἡρητόν* steht, überall *Ἡρητόν*, f. St. B. *Ἡρητός*, Nefen der Sabiner aus Thieris, u. Gicoma. Strab. 3, 228. D. Hal. 4, 3. 51. 5, 45, 11, 3. Gm. *Ἡρητιος*, St. B.

Ἡριγένεια, ης, η, av, voc. *Ἡριγένεια*, f. Anstalt (f. Hesych.), ep. 1) Weinst der Cos, dann als Name der Tagesgöttin u. Gattin des Erion (Nonn. 42, 216) selbst gebraucht, Od. 22, 197. 23, 347 (doch hier *Ἡριγένεια* geschrieben), Nonn. 1, 171—47, 343, d., Iph. Sm. 1, 138—14, 228, Musae. 332. Anth. v, 3, ix, 656, 897. xiv, 72. app. 261. 2. *Βαρυχίς Ἡριγένεια*. Benennung der Schalkende, Nann. 34, 294, 3) Nannus, Agath. 85 (VII, 204). Abul.:

Ἡριγένεια, f. Ap. Rh. 2, 452. 3, 324, auch *Ἡριγένεια*, Hec. 3, 1223, 4, 978.

Ἡριγόνη, f. Suerkilt, 1) Z. des Aetins, auch *Ἡριγόνη* genannt, Gelliehe des Aetins, Nann. 47, 40 — 215, 5. Aq. d. 3, 14, 7. Et. M. 624, 4. St. B. s. *Ἡριγόνη*. Gm. met. 6, 125, welche nebst ihrem Gunte *Ἡρα* (Nonn. 47, 219. 245, Ael. n. an. 6, 25) von Zeus an den Himmel erhob wurde (Nann. deor. conc. 5) und hier als Sterbild neben dem Löwen u. Bockes glänzte, Nann. 1, 254. 47, 248. Man opfert ihr u. ihrem Gunte, Ael. n. an. 7, 27. u. sang ihr am Ait der Gens. Rhodien, Ath. 14, 618, e. wie er denn von Giamphikus am Gedächtnis des Namens gab. fr. ed. Bergh. u. eine Tragödie des Euripides, f. Suid. s. *Ἡριγόνη* u. Luc. salt. 49 von Tamen, die sie darstellen, velle. Ath. deren *Ἡριγόνες τίκτες*, Suid. 1. Z. des Agathias u. der Rhodienner Paus. 2, 18, 6. Marm. Par. 25, Et. M. 42, 4. Hyg. f. 122, Diet. 6, 4. 3) Z. der Rhodien, Serv. zu Virg. Ecl. 4, 6.

Ἠρίωνος, m. Oftermann, Maler u. Lehrer des Pallas, Plin. 35, 11, 40.

Ἠρῶδανός, αἰ. ep. auch Ὀδῶ, b. Qu. Sm. einmal (5, 628) Ἠρῶδανος. (ὁ — ποταμός), Ditrach (d. b. der Strom des Bergens u. Rides, f. Pfeiler Anth. 1. 247 u. vgl. φερουγίς. Nonn. 42, 420, περὶ οὐρεῖς, eleg. 23, 300, ἀστεροειδές. ebend. 2. 327, u. ὄρεος ἀνίστατο. Nonn. 11, 308, denn der Name ist griechisch, f. Her. 3. 115). 1) ursprünglich fischhafter Fluß, der im Nordwesten von dem Piräengebirge kommt u. sich in den Ocean ergießt. Hes. th. 338, Batr. 20, Her. 3. 115, Strab. 5, 215, bezeichnet er später den Peg. zunächst b. Phaeac. in Schol. German. 364, Seyl. 19, Pol. 2. 16, D. Sic. 5, 23, Plat. Mar. 24, Brat. 19, Oth. 5. 10, App. Ill. 8. b. civ. 1, Sc. 2, 17, d., D. Cass. 37, 9. 41, 36, Herod. 8, 7, 1, Ael. n. an. 11. 8. 29, Zosim. 5, 37, Agathem. 2, 10, Hyg. f. 134, Eust. zu D. Per. 289, Anth. xiv, 121, Satyr. b. Plin. 37, 11, während er bei Eur. Hipp. 757. Apd. 1, u. 24, 5, 11, Arist. mir. 81, Pans. 1, 4. 1 — 8, 25, 13. 6., Nonn. 2, 152 — 38, 100 u., Qu. Sm. 10, 192, Seymn. 895, Luc. salt. 55. d. deor. 25, 3. d. mort. 12, 2. electr. 1, Et. M. 427, 16, St. B. s. Ἠρῶδανός, Hesych. s. v. u. s. ἡλκίτρος, Io. Ant. fr. 2. u. unbestimmt erscheint, u. in Ap. Rh. 4, 626 u. Schol. vgl. mit 4, 506 u. 6., so wie D. Per. 289 u. Eust. dazu als Thone gedeutet wird. Als Flußgott erscheint er Nonn. 23, 444, 251. 42, 420. 43, 414. 2. M. in Afrika, Plat. Criti. 112, a, Strab. 9, 397, Pans. 1, 19, 5, Eub. b. Ath. 13, 568, c. f. 3) Sternbild in der südlichen Halbkugel, wohin der Flußgott s. 1 u. fikt. worden war, Nonn. 38. 431 (woher der Fluß selbst wohl auch ἀστεροειδές, φερουγίς, περὶ οὐρεῖς heißt, f. oben), Eust. D. Per. 289, Arat. phaen. 358 — 360, Eratosth. cat. ast. 37, Hyg. p. aet. 2. A. 4) Mannsb., auf einer Münze aus Ghies, Mion. III. 267.

Ἠρικεπαῖος, m. unbekannt u. unerklärter Wein. des Dionysii (Hesych.) u. Freiregenus, Rhanea, Orph. h. c. 1. fr. 8, f. Lob. Aglaoph. p. 479. Nach Suid.: Ἠρικεπαῖος οἶνονος γένος.

Ἠρίλλος, m. Fischei, 1) griech. Philosoph u. Stoiker, Schüler des Zeno, d. L. 7. 3 vgl. mit 7, 1. 31, Cic. fin. 5, 8, 23. Seine Anhänger heißen Cic. Or. 3. 17 Herillii, vgl. mit Cic. Acad. 2. 42. 2) Aelener, Synepisther, Meier ind. schol. n. 13 (Conj.)

Ἠρίμος, m. Nili opp. 1. 319. Sp.

Ἠρίνη, = Εἰρήνη, Inscr. 4, 8741. Sp.

Ἠρίονα, (αἰ. ep. VII. 713 u. 710, auch ix, 190 Ἠρίονα (Suid.), von Ἠρίονα (ep. VII. 121 f., Mein. f. St. B. s. Τίρος, u. Leon. ep. VII. 13 Ἠρίονα, wie hier auch ead. in Christ. eph. II. 108 u. Ascl. ep. 7 haben, f. Mein. zu del. Anth. gr. p. 132, in Christ. eph. 108 Ἠρίονα ἔστιν, γένος ἐστ. ἀπὸ. Μυτιλήαι: f. L. M. der auch Ἠρίονα f. b. die Liebe anzeigt, nach Mein. a. a. O. taugen v. n Ἠρίον alle: Ἠρίονα, f. Loh. path. 225) berühmte Fischein aus Tinea (St. B. s. Τίρος, Suid., ed. v. v. v. v. Anth. ix. 190, Suid.) d. Mytilene (Anth. VII. 710. 61.) Tinea (Suid.) um St. 1. 167, (Synecell. 260, a' nach Plutarch (Suid. u. Eust. II. 2. 724) St. 42; fr. ed. Bergk. vgl. außer den angeführten Stellen Meleag. cor. IV. 1, 12, Antip. IX. 26, Antiph. ep. XI. 322, Ath. 7, 2-3. d.

Ἠρίος, ποταμός, m. Rindfluß in Gallia Narbon. vgl. den Auray, Plat. 2, 8, 1.

Ἠρίον, Et. M. Ἠρίον, n. Grab (f. Et. M.), ὄνομα τόπου, Suid., nach Et. M. = Ἠρίαι, w. f.

Ἠρίπλη, f. Tagalint (f. Anth. v, 254), Name der Göt. Paul. Sil. 22 (v, 228), f. Lex.

Ἠρίππη, (ῆ), *Fischmar d. i. Heras (Fischmar) Naf. Trautmann, aus Miller, Parthen. 8.

Ἠρίπιδας, αἰ. voc. Ἠρίπιδας, Xen. Hell. 4, 1, 11, (6) Fischmar, Lacemonier, Xen. Hell. 3. 4. 6, — 8, 11, 5. Ages. 2, 10 (v. 1. Ἠρ.), D. Sic. 14, 38, Plat. Ages. 11, Polyaen. 2, 21, er u. seine Leute, οἱ περὶ Ἠρίπιδας, Xen. Hell. 3, 4, 20. — Garmost in Laced. Plat. Pel. 13. gen. Socr. 17, der aber gen. Socr. 34 Ἠρίπιδας heißt.

Ἠρίος, 1) m. Fien, 2. des Kesthen, Byzantier, Ant. Hell. A. Rang. 11, n. 411. 2) f. = Ἠρίος, Hesych.

Ἠρίστ, ὅν. Ver. von Tence, Inscr. 2, 2356. 7. 2338, 90, Sp.

Ἠρίφανίς, f. Diptroberia, Fischein (ἡ μελοποιός), Clearch. b. Ath. 14, 619, c.

Ἠρίφανος, voc. Ἠρίφανος, m. Fischei, Freund des Plutarch, an den die Schrift de se ips. laud. gerichtet ist. 1.

Ἠρικουδανέων, n. Freitheim, lat. Form für Ἠρίκλειον u. Ἠρίκλειον, w. f., St. in Campanien, welche 79 u. Chr. verbrannt wurde, D. Cass. 66, 23, Mel. 2, 4, Flor. 1, 16, Plin. 3, 5, 31.

Ἠρικούλιος, m. Wein. des Marimian, Socr. h. e. 1, 2, 1, Sp.

Ἠρικουδανός, m. Fischei, späterer Name auf einer indischen Münze, Mion. IV. 111.

Ἠρίναι, m. 2. des Nilla, Prisc. Pan. fr. 8 (hist. fr. ed. Müll. IV, p. 95). Er heißt fr. 36 Ἠρίναι.

Ἠρογείτων, m. Sohn. Aetwin, Freund der Hera, Manuian., Inscr. 2, 2919, b, Add. 2157, 8. 3143. 1, 10.

Ἠρόγγητος, m. Aetwin, Magister, Mion. III. 145.

Ἠρόδαμος, m. viel. Aetwin (von Herod. d. i. Heron. Hera, u. Hera-Roth), Böotischer Hieronymon zu Delphi, Leake Trav. in north. Gr. n. 39, n. 11. 5. Curt. A. D. p. 45 u. so ist nach Reil auch hier. 1752 zu schreiben. 2. Ἠρόδαμος.

Ἠρόδίκη, f. Gattin des Aristar. Genselus, Nic. b. Ath. 13, 609, f. Fem. m.

Ἠρόδικος, (ὁ), Aetwin d. i. mit Hilfe der Aetwin (Heron. d. Hera) mächtig waltend. 1) aus Euboea, Aetwin. Lehrer der Chamaist, Plat. Phaedr. 227, d. Prot. 316. e. rep. 3, 400, a, Plat. ser. num. vmd. 9. Luc. hist. 35. Themist. or. 23, p. 299, u. Arist. or. 1. 5. 2, 23 (wo ihn die Soph. für einen Geschichtsch. aus Athen erklären). 2) Aetwin, Pr. des Gorgias, Plat. Gorg. 448, b, vgl. vgl. statt Ἠρόδικος. f. Wolk. Cycl. p. 255. 3) aus Babylon, Grammatiker u. Fischei, Ath. 5, 422, a (Anth. opp. 35). Fischei. Fischei, den Harp. s. Σινώπη, Schol. II. 9, 432. 13, 29, 6., u. Ath. 5, 192 b — 13, 586, a, d. als Κρατήριος d. i. Schüler des Krates anführen.

Ἠρόδοτος, αἰ. voc. Ἠρόδοτος, (ὁ), Aetwin d. i. von der Hera u. Hera (Hera) abwärts, Aetwin, u. so ist anathem. f. Et. Gud. p. 244, Et. M. 161, 21. 208, 36. 435, 21). 1) 2. des Hera, Suid., auch bloß ὁ Ἀέριος genannt (Themist. or. 2, p. 27, Luc. dom. 20), aus Hellas (Her. Aetwin u. A.), berühmte Geschichtschreiber im 5. Jahrh. v. Chr. (ὁ θαυμασιώτατος καὶ μελέγχρος, Ath. 3. 78, e). 2. Arist. rhet. 3, 9, 6. Fischei, ausb. Plat. de

Her. malign. 1. 43, u. Luc. Herod., wie denn auch Apollon. (Et. M. 552, 6. 722, 12) u. Manetho (Et. M. 569, 22) über ihn geschrieben hatten. Herer sein Grabmal f. Maecell. v. Thuc. 16 u. seine Grabdrift St. B. s. *Θοόριοι*, Cram. An. Ox. III, p. 350. Schol. Ar. Nub. 331. Er heißt bald *ὁ συγγραφεύς*, Strab. 14, 656, 8, Luc. v. h. 2, 5, Them. or. 7, p. 87, bald *ὁ λογοποιός*, Arr. An. 3, 30, 8. 5, 6, 3. p. p. Eux. 13, 1, Luc. maer. 10. D. Chrys. or. 37, p. 456. bald *ὁ μυθολόγος*, Arist. anim. gener. 3, 5, ed. *ὁ μυθολογῶν*, Themist. or. 33, p. 361. Sprichw. *μαρὲς τῆν Ἡροδότου σκιά* von Dingen, die nicht eintreten, Prov. app. 2, 35. Ansprüche von ihm heißen *τὰ οὐ τὰ Ἡροδότου*, Arist. poet. 3, Plut. Arist. 19, Strab. 17, 823, Demetr. eloc. 12, Long. subl. 28, Hermog. Id. 2, 4, Nicol. Soph. program. 2, er u. seines Gleichen ed. die ihm folgen, *οἱ περὶ (τὸν) Ἡρόδοτον*, Strab. 13, 618, Ath. 14, 651, v. u. *Ἡροδότου*, Ael. n. an. 17, 21. Adj. davon ist *Ἡροδότειος* (Et. M. 551, 34), dab. *ὁ Ἡροδότειος (λόγος)*, Strab. 11, 531, ed. *Ἡροδότειον διάδωμι*, Porph. qu. Hom. 8. Subst. *τὸ Ἡροδοτεῖον*, Long. subl. 4, 38, u. *τὰ Ἡροδοτεῖα*, Long. subl. 31, Porph. qu. Hom. 8. (Er wird bald mit *Ἡρόδοτος* (f. Schol. Ap. Rh. 2, 675) ed. mit *Ἡρόδοτος*, Apost. 5, 41, b, ed. mit *Ἡροδοτάς*, St. B. s. *Ἀλκίμαχα, Καλιμένη, Κορυθαία*, verwechselt. 2) Thebaner, a) Sieger in den Jäten. Spielen, Pind. I. 1 tit. n. 17, 86. 3) Malazomerier, Clamponische, Paus. 6, 17, 2. 4) S. des Psyllides, Jonier (Ghier), Her. 8, 132. 5) Jonier, Schriftst. Ath. 3, 75, f. 78, d. 6) S. des Aeneas, Philosoph aus Tarfus (nach Snid. aus Philadelpbia), Arist u. Anhänger des Philosophen Timon, D. L. 9, 12, n. 7 u. viell. Galen. v. p. 472 u. IV, p. 109, 355. 7) Arzt u. Schüler des Alibianus aus Attalia in Cilicien, Pneumatiker u. zur Zeit Hadrians in Rom, Galen. T. II, p. 50, d. 8) Bruder des Demetris aus Abdera, Snid. s. *Δημοκρίτης*, viell. auch D. L. 9, 7, n. 1. 9) Schriftst. über Epitur, an welchen Epitur einen Brief richtete, D. L. 10, n. 3, 18, 24, 10) ein Orgelbauer aus Smyrna, wahrsch. zur Zeit des Hierax, Tat. adv. Graec. 53, 54. 11) Thracier aus Olynthus, Schriftst. *περὶ νευμῶν* etc., St. B. s. *Ὀλύνειος*, Snid. n. Eust. II, 5, 683. 12) ein Rime (*λογόμυθος*) am Hofe von Antiochus II., Heges. h. Ath. 1, 14, c. 13) ein Letter, Inscr. 1754. 14) ein Jeter, Inscr. 3052. 15) Athener, Meier ind. schol. n. 37 (weilich.). 16) auf Münzen aus Res. Klazomenē, Ephesus, Samus, Mion. III, 404, 67, S. VI, 116, 408. 17) S. des Menand. Protiet., Byzantiner, Snid. s. *Μένανδρος προτιετωρ*. 18) Grammatiker, Et. M. 412, 25. viell. verwechselt mit *Ἡρόδοτος*. 19) Cephalonier (Cilicien), Cio. Verr. 2, 51. 20) Andere, Inscr. 564 (wo f. sich *Εροδότου* steht). 2163, b. 1. 8. 2322, b. Add. Vgl. Fabric. bibl. graec. I, 320, II, 347. Nchul.

Ἡρόδωρος, (6). 1) aus Strackia im Pontus, dab. bald *ὁ Ποντικός*, bald *ὁ Ἡρακλήων*, genannt, G. s. f. schol. an. 11. 66. Arist. h. an. 6, 5, 9, 12. gener. anim. 3, 5, 6. Apd. 1, 9, 19. 3, 5, 6. Plut. Thes. 26—30, 5, Ath. 2, 57, f. 13, 555, f. 8, Schol. in Ap. Rh. Pind. Soph. Eur., Theophr., Hes. op. Od. Plat., Tzet. Lyc. 662, St. B., M., f. Herod. fr. ed. Müller in hist. fr. T. II, p. 37—41. 2) Megarer, Trompeter, Ainar. 6. Ath. 10, 414, f. 3) Schriftst. über Tryphes u. Musäus, Olymp. b. Phot. cod. 80, p. 61. — Vgl. Fabric. bibl. gr. I, p. 512, 513. 4) Wiltbauer f. R. E. Pittafis im Moniteur Grec, 1856, K. 5) Trachemier,

Schol. Pind. I, 1, 11. 6) Inscr. 2, 2058, A, 23, 2214, d, 12, Add. 7) auf einer erubträischen Münze, Mion. III, 128.

Ἡρόθεος, m. (äth. Hergetet?), Schriftst., It. M. 197, 46.

Ἡρότιος, m. Herdöling, Mannen auf einer Münze aus Rom. Mion. S. VI, 7.

Ἡροκράτης, m. Frauenreich (f. *Ἡρα*), Mannen, Inscr. 2085, n. 9, Add.

Ἡρομένιος, ovs, m. Heronius (d. h. der Fromme od. Hera zugeban), Macedonier, Arr. An. 1, 25, 1. — Snid.

Ἡρόξενος, m. Heroblein, abe. Herwin (f. *Ἡοι*), Mannen, *ὁ Στιριεὺς*, Inscr. 275. — 2, 2072, 6. Auf einer Münze bei Mion. I, 449.

Ἡρόπυθος, m. Herdöth (d. h. durch die Fromme od. Hera gebessert od. verständig). 1) Abderit, Hippocr. p. 1106, G. 2) Ephesier, Arr. An. 1, 17, 11. 3) angeblicher Atthen in Athen, Dem. 18, 164, 165. 4) Geschichtschr., Ath. 7, 297, e.

Ἡροσκάμανδρος, m. äth. Frauenwirth oder *Frauenmutter, Mannen, Plat. Theag. 129, b.

Ἡρόσος, m. Herhuert (d. h. mit der Fromme od. Hera tüchtig, vgl. *σοφίζω* = *ἀγαθίζω* bei den Testen), Mannen, Inscr. 2, 2056, e.

Ἡρόστρατος, m. Streuer (f. *Ἡρα*, u. *στρέω*). 1) Ephesier, der den Tempel der Artemis anbaute, Paus. 6, Strab. 14, 640, Val. Max. 8, 14. Geil. n. a. 2, 6, Ael. n. an. 6, 40, 2) aus Mautatis, Polyer. h. Ath. 15, 695, f. n. ff. 3) Kampfiger u. d. Brutus, Plut. Brut. 24, 4) Inscr. 2, 2318. 3023, b, 3.

Ἡρόσυμος, m. Herwin (d. h. mit Hera vereint handelnd, vgl. *συνάβη* Hesych.), Mannen, Inscr. 286 (nach Keil an. ep. 138. Böck hat *Ἡρόσυρος*), I. d.

Ἡρόσων, wntos, m. Herdöse (d. h. durch die Fromme Heil od. Besserung empfangend), Mannen. a) auf einer erubträischen Münze, Mion. S. VI, 217. b) Inscr. 2, 2058, A. vgl. p. 115, u.

Ἡροφάει, n. pl. Herchenia, Kampffviele in Megara, Ephem. archael. n. 2558, K.

Ἡροφάνης, m. Herdöe (aus Herdöe d. h. mit Hilfe der Fromme od. Hera glänzend), Trögner, Paus. 2, 34, 4. Nchul.

Ἡροφάντας, m. Inscr. 2, 3245, II, Sp. Nchul.

Ἡρόφαντος, m. 1) Tröann in Parium (in Mysien), an Darius Sophaspis Zeit. Her. 4, 136. 2) Inscr. 3, 5146, 6.

Ἡροφίλη, f. b. Nic. Dam. fr. 67 u. Snid. *Ἡροφίλα*, f. des Theokans, Sibille von Smythia, Plat. Pyth. or. 14, Paus. 10, 1, 1—7, Herac. Pont. h. Clem. Alex. str. 1, 139, Hesych., Tibull. 2, 5, 68. Fem. qu.

Ἡρόφιλος, 6, Heroblein, äth. Herwin d. i. Freund der Fromme od. Hera, f. Et. M. 435, 20. 1) berühmter Arzt aus Solonides zur Zeit des Aristoteles, Plut. eur. 7. plac. phil. I, 23, 3—5, 15, 5, 6. S. Emp. i. tot. 2, 245. Galen. dissect. metric. p. 211, 5, Plin. 26, 2, 6. 11, 37, 38. Seine Anhänger heißen (ol) *Ἡροφίλειοι*, Strab. 12, 559, Galen. Dab. einzelne Aerzte den Beinamen *Ἡροφίλειος* führten, Strab. 14, 645, D. L. 4, 1, n. 12, S. Emp. i. tot. 1, 84. 2) ein Phlegon arzt, Val. Max. 2, 15, 1. 3) ein Gmifer, Luc. Icaron. 16, 4) ein Steller, Montfaucon in Prolegg. zu T. i. Hexapl. Orig. p. 78. 5) Abderit, Inscr. 171, 6) Anz dier: Anth. app. 238. — Inscr. 2, 3089, 14. 2052, 10, f. *Ἡρόφ*.

Man sagte auch *Ἡρακλῆα*, D. L. 3, n. 30, n. Böckh C. Inscr. 1, p. 402, f. Allg. Lit. 1846, Antiqu. 1, n. 35, C. 283. S. *Ἡρακλῆα*.

Ἡρακλῆα, f. ähnl. Italien, L. des Negyptus, Apd. 2, 1, 5.

Ἡρακλῆος, m. 1) Lehmann, Gignis, Inscr. 2, 2322, b. Add. 2) Lehmann, Menat in Kleinasien, Dubois Catal. de la Collect. de Choiseul-Gouffier p. 85, Inscr. 4, 6850, A, 5 loc. inc.).

Ἡρακλῆων, *ωρος*, (δ), Lehmann (f. Et. M. 282, 20), 1) Athener, a) aus der Antiochia. Meier ind. schol. n. 21. b) S. eines Horen, Bildhauer aus Athen, Inscr. 2273. 2284. 3421. Spon Misc. Erud. Antiqu. p. 126. c) Aduer: Inscr. 183. 2) S. des Aduer aus Pella (f. Arr. An. 3, 27, 4. 4, 22, 7. 6, 28, 4. Ind. 18, 3), Grund Alexander des Gr. D. Sic. 17, 37 — 114, Plut. Eum. 7 u. ff. Alex. 28 — 75. reg. apophth. Alexand. 14. Alex. fort. 1, 11. Arr. An. 1, 12, 1 — 7, 18, 3, 5. Ind. 19, 1. App. Syr. 57, Acl. v. h. 7, 8. 12, 7. Polyæn. 4, 3, 27. 31. Luc. laps. 8. d. mort. 14, 4. Ant. Diogen. erot. 12, Mars. 6. Harp. s. *Ἀρακλῆων*. Smid. Er wurde nach seinem Tode als Gott od. Heros verehrt, D. Sic. 17, 115. Plut. Pelop. 34. Alex. 72. Arr. An. 7, 14, 7. 28, 6 — 7, App. h. eiv. 2, 152, Luc. col. 17, u. hant *Ἡρακλῆα*. Arr. An. 7, 23, s. wie es denn auch nach seinem Tode eine *Ἡρακλῆωνος χαλκωρία* gab. Arr. An. 7, 14, 10. Seine Abhilderung erwähnt Hist. Herod. 5. Et u. seine Leure, *οἱ περὶ αὐτὸν Ἡρακλῆων*. Plut. Alex. 41. 49. 72. Arr. An. 4, 28, 5. 6, 4, 1. 21, 5. Ind. 19, 3, od. seine Leure, *οἱ ἐν Ἡρακλῆων*, Arr. An. 4, 22, 8. 3) aus Alexandria, Grammatiker, der *περὶ μέτρων* u. a. geschrieben. Ath. 15. 673, e. Suid., Schol. II. 12, 127. 124. 4) auf einer jüdischen Münze, Mion. S. VII, 413. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. VI, 302.

Ἡρακλῆδης m. Lysan, S. eines *Εὐθυμένης* aus Syphra, Inschr. b. Vischer Epigraph. u. archäol. Zeitschr. aus Griechenland n. 71, K.

Ἡρακλῆδωρος, m. Lehmann d. b. dem Reh (Herakles) zur Ehre geweiht, od. von ihm geweiht, Athener, Ant. 1, 15. — Inscr. 655. S. Letronne nom. p. 88 u. *Ἀρακλῆδωρος*.

Ἡρακλῆόπολις, *ιος*, m. Lehmann, D. des Eas mit Namen, Her. 2, 134.

Ἡρακλῆόπονος, *ος*, Adj. *ἥρακλῆς*, Antichmiedes (= Schmied) Waffen Eur. I. A. 1072. Ähnl.: *Ἡρακλῆοτεχνος*, f. Lex.

Ἡρακλῆος *ος*, ep. auch *ος*, voc. *Ἡρακλῆς*, (δ), der. *Ἡρακλῆος*, m. f., Leure (z. B. Lamma, von *καίρω*, *Ἡρακλῆος*, mit vergessenen u. Plut. Cratyl. 407. e. andere Öym. f. Et. M. als Heur erklären es auch D. Sic. 1, 12, 5, 74. Plut. Is. et Os. 32. aqu. an. 12. 12. fac. Inn. 5. Orph. fr. 28. Hesych. Et. M. 211, 55. 546, 20). S. des Jons u. der Hera (II. 1, 577, 578. f. ind. 8, 312. D. Sic. 5, 72. Plut. Alc. 121, a), nach Anten ohne Vater hieß von der Hera gebau, Hes. th. 927, h. Apoll. 317 (184), Apd. 1, 3, 5. Iambl. v. Pyth. 30. Nonn. 9, 228. Luc. sac. 6, nach Anten S. des Zales, Pans. 8, 53, 5, oder des Zales, D. L. proem. 1, Cio. nat. deor. 3, 22. et. des Götter, Cio. nat. deor. 3, 22, Mit des Zales u. aller fündlichen Götter, d. Schöpfer von Künsten, Plaz. Polit. 274, c. Criti. 109, c. Prot. 321, c. Anner. ep. xi, 48, Mosch. 2, 3, Strab. 1, 41, Pans. 7, 19, 6 — 10, 5, 12, 5, und vebter der Künstler, Ant. xv, 11, Plan. 15, Plut. conv. 197, b, vgl. mit Simon. ep.

xiii, 20, und daher ist mit Athene zusammengefasst, Plat. legg. 11, 920, d. Er wurde nie überhapt, so insbesondere von den Schmeten durch Cyper, Weibge schenke u. Gackelfeste geübt, D. Sic. 5, 74. Arr. Cyn. 35, 2. Paner. ep. vi, 117, Phil. ep. vi, 101, Her. 8, 93, Them. or. 19, p. 230 (f. *Ἡρακλῆος*), u. ihm bei Tische sitzt, Plat. Phileb. 61, c. Eben so hatte man Statuen u. Abbildungen von ihm in Negypten, Her. 3, 37, sowie in Athen u. Griechenland, Pans. 3, 17, 3. 5, 19, 8, Luc. dom. 26, Anth. ix, 590, tit. Apd. in Schol. Soph. O. C. 57, u. Symnen u. Gedichte auf ihn vom Orpheus, h. 60. Nicias u. Epicharmus, fragm. ed. Bergk. Auch tief man ihn, wiewohl selten, an, Eur. Tro. 343. Besonders hoch verehrt aber war er in Lemnos, Seym. 643, Nonn. 2, 225. 592, D. Per. 522 und Enst., Agath. fr. 7, Luc. dom. 29, in Sicilien, besond ers am Aetna, Timon in Schol. Theocr. 1, 65, Eur. Cycl. 599. Troa. 220, in Syrien, Seyl. 100, in Athen, Plat. Criti. 112, b, Pans. 1, 14, 6, Pherec. in Schol. Soph. O. C. 57, in Rom (Vulcanus), Plut. Rom. 24, 27. Popt. 16. qu. rom. 47, I. Cas. 78, 25, App. Iber. 45, und auf der Insel *Ἡρακλῆα* bei Sicilien, Thuc. 3, 88, Strab. 6, 275. In Negypten wurde er als Prah (griech. *Φράξ* od. *Αφράξ*) besonders in Memphis hoch geübt, Her. 2, 3 — 3, 3, 5, D. Sic. 1, 57, Strab. 10, 473. Sollte er doch hier als erster König regiert haben, D. Sic. 1, 13, Palaeph. 53, 1 — 5, Maneth. b. Sync. 18, c. u. 51, b, Eus. Chron. Ann. p. 93, Schol. II. 1, 571, in Phönicien als *Χρυσώρ*, Phil. Bybl. fr. 2, 8. Es gab daher in Spanien ein *Ἡρακλῆος βορρὸς* (Lehmann), Pol. 10, 10, bei Sicilien eine *Ἡρακλῆος νῆσος ἢ Βουχάα*, Ptol. 3, 4, 16, Agath. in Schol. Ap. Rh. 4, 761, f. oben *Ἡρακλῆα* und *Ἡρακλῆος νῆσος*, Inschr. in Athen, Arr. b. St. B. Gm. *Ἡρακλῆονησιώτης*, n. ein *Ἡρακλῆος πόλις* (Gm. *Ἡρακλῆοπολις*), St. B. s. *Ἀδακλῆοπολις*. (Bei Qu. Sm. 9, 336 heißt Lemnos so.) u. ein *Ἡρακλῆος Ἡρακλῆος*, Lehenstein in Sicilien, Qu. Sm. 11, 93. Epicharmos a) *Ἡρακλῆος (ος) θεός (ος)*, od. *Ἡρακλῆος θεοί*, von unlöslichen Bänden, sei es weil Herakles den Prometheus an den Kautasus schmiedete oder weil er den Atlas einst in solchen Fesseln hielt, Suid. s. v. n. s. *Ἀρακλῆος*, Apost. 8, 76, app. prov. 3, 16, vgl. mit Plut. rep. 3, 390, c. Paul. Sil. ep. v. 286. Qu. Sm. 14, 59. b) *Ἡρακλῆος ὅδε τὸν Ἡρακλῆος προμολέει*, von Dingen, die man ruhig mit Heur treffen kann. Mant. prov. 1, 57, vgl. mit II. 18, 392 u. Enst. p. 1149, 3. D. L. 3, n. 8, Suid. c) *Ἡρακλῆος σιμωχον ἔδωκε Ἡρακλῆος*, Apost. 8, 22, d. h. das Feuer wird uns helfen, b. Xen. Cyr. 7, 5, 22, vielleicht zugleich mit Anspielung auf das Feuer als persische Göttheit. Wie aber zum Theil schon in diesen Epicharmos, so bedeuht *Ἡρακλῆος*, welches denn wohl auch *Ἡρακλῆος* geschrieben wird, überh. meton. das Feuer. Homer nennt es zwar nicht nach *φλόξ* *Ἡρακλῆος*, II. 9, 465, 17 88. Od. 24, 71. eben so Eur. I. A. 1602 u. Ar. Plut. 651, oder man spricht von *Ἡρακλῆος σῖκος*, *εὐχὰς*, *ἀντιμῆ*, Aesch. Ag. 281, Nonn. 36, 121, Qu. Sm. 3, 719, 13, 150. 445. 501, oder von *βίλος Ἡρακλῆος*, Mosch. 4, 106, u. profan über von *πῆρ Ἡρακλῆος*, Nonn. 89, 404, doch be deutet schon Homer das Wort für das Feuer selbst II. 2, 426, u. so auch Soph. Ant. 122. 107, Anth. ix, 54. 425. xiv, 21, Arist. de anim. 1, 5 u. fr. in Et. M. Schol. II. 1, 571, u. dies selbst von der Hitze der Krankheit, Anth. xiv, 54.

Ἡφαίστριος, m. Lehmann, Empfänger, Mon.
N. VI. 303.

¹Ἡφαιστος, m. ῥοβι, Αἰθνα, Ἐρχιδος, Inscr. 628.

[Ἡφιστίδης in Mion. III, 270 [ibid. Κηφ.]

¹ *Hxos*, m. Schall, Mannen. aus Kephisia. Inschr. im Philhist. Heft 12, N. 7, K.

Ἥχω, *ὄρε, οἰ, ὠ, (ή)*. der. *Ἀχὼ*, w. f., Schallern, Rumpfen u. Gelechte des Ban. Nab. *Ἡρώς* genannt (Noun. 16, 289. 39. 180). f. Noun. 2, 119—48, 804. 8., Orph. h. 11, Anth. vi. 79. 87. 886. 823. ix. 27. Plan. 225, Polyasn. 1, 2, Luc. d. deor. 22. 4. d. mar. 1, 4, Plut. qu. symp. 7, 8, Long. past. 2. 7. 3, 23, Ov. met. 3, 336 u. ff. Ihre Abbildung. Anth. Plan. 153—155, tit., Hellen derselben (*Ἥχως* *εἶνα*) in Hermione. Paus. 2, 35, 10, u. Olympia. Paus. 5, 21, 17. S. Lex. — Nach Ital. Heph. 4 (149. 6. 3) ursprünglicher Name der Helena. — Komödie des Gubulins, Mein. 1, p. 363.

¹Ἡρώ, f. Ὡρίσσοι, ὄνομα πόλεως, Suid. (viele ¹Ἡρώ).

¹Ἡὼν, ἱ. ²Ἡἰὼν.

Hörn, f. Stadtlern, T. des Ihesus, Apd. 2.

¹ *Háios*, m. Adj. *vñōs*, *Ōstara*s *Ōōh* n. i. *Mēn*
nō. *Ōō* sm. 2, 553.

'Hḗos, Adj. von 'Hōs, Morgen, z. B. ἀγορεύῃ,

γῆλα, Nonn. 17, 22. 31, 311, et. πέλξα, μόθας, Nonn.
17, 269. 25, 24. 26, 42. αὐτὴ ῥοτήρ, πόρτος, Nonn.
26, 227. 41, 346, S. Lex.

Ἡπειρ, ἡπειρε κῶρον, Suid.

Hḗs, hēs, oī, acc. Ἡδ. (Hes. th. 372, Ἥδερ.)
 doch Anth. v. 201. XII, 97 u. Musae. 287 **Hḗs**,
 während 192 **Hēs** steht, vor **Hēs**, Orph. h. 78. 1,
 dei. **Ἄws**, Inser. 4, 8492, u. auch **Ἄws** steht Inser.
 3, 4781. 3, (h), O stera, Morgenröthe. E. des Hyper-
 ion u. dei Euryphepsi, Hom. h. 31. c, od. der Thia.
 Hes. th. 372, Apd. 1, 2, 2, oder der Pallas, Ov. met. 9,
 420. 3. Fast. 4, 373, Gent. des Hiras, Hes. th.
 278. Apd. 1, 2, 4, Geliebte des Cephalus, Apd. 1, 2,
 4. 3. 14. 3, Nonn. 27, 2, u. M. des Memnon, H. 11,
 1. Od. 4, 188, wo aber **ἥws** steht, nie überall in H
 u. Od., h. Ven. 218 u. ff. Hes. th. 984, des E-
 theus, Apd. 3, 2, 4, Nonn. 15, 279. 47, 331, Et.
 M. 117. 37, Nic. Eugen. 6, 660, H., des Meites, Od.
 15, 250, des Orion, Od. 5, 121, Nonn. 5, 514, Göt-
 tin des Frührothes, welcher in Athen die Nephelia
 geopfert wurden, Polem.-h. Smil. s. **ργαῖλος** u. in S.-hol.
 Soph. Oc. 100. — 2) Nach Palaeoph. 31, 9 Mutter
 des Belos, ihr Bild, Abent. 81, 11. 3) **νῆν** **Hēs**
 heißt auch die Nicaea, Nonn. 16, 46. E. **Ἄws**, **Ἡδερ**
 u. Lex. u. vgl. das ant. **Ἑws**, doch steht **Hēs** auch
 Jo. 10, 52, Ael. u. an. 3, 1, Ach. Tat. 1, 15.

 Θ

Θαβθά, Miesen jüd. von Gaza. Sozom. h. e. 3
14 u. lat. Vales., Sp.

Θαβάρη, f. Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7. 39.
Θάββα, 1) Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7. 38. 2)

Оабиъ, о. прѣмиселер Гіерерхант, Phil. Hybl. fr.
2, 25.

Θαβλιάκα, *Et. in Albanien*. Ptol. 5, 12, 7.

Θαβερδís, f. Et. im Juncum Sibbens, Pol. 4, 6,
29. rind. := Tabidium b. Plin. 5, 5, 6.

Оабоѣка, 21. до Баталет in Hosp. Iarrac., Pro:
2. 6. 66.

Θαβούσιον, n. Matell in Ruten. Lic. 38, 14.

Θαβρακα, *εξ.* (χαλκινός *ex. pol.*). 1. *Menyanthes*
Numm. aut. j. *Tabarca*, *Ptol.* 4, 3, 5. 21. 28. 8. 14
3, *M.* 1. 1. 7. 1. *Plin.* 5, 3, 2, 91.

Gäßp, hebr., nach Suid. auch *Gefäßp*, eine
 zu n. unter Berg in Galilaea inferior, Christ. ep. 1.
 112. Hesych., Suid. *Ε. Ἀγρίον* n. *Ἰαζρόιον*

Θαγόρα, Et. in India extra Gangem, Prol. 7
2.7.

Θαγουλίδης, f. En. in Africa propria an der gien-
ben Seite, vield. i. Illi, Prod. 4. 3. 43.

Θάλασσαν το ἄρτος, *Quinta in Seneca, Poet. 3.*
16. 2.

Qadāmuqa, n. pl. St. in Syrien, eine Tagerteile vom
Gurbiat entfernt, loc. 8, 6, 1.

3, 18. Невеб. s. *Иксисог.*

Θαδδίων, m. Inscr. 3, 4532. i. Sp.

Θαδῖται, pl. Self in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 21

Θάλασσις μητροός, Inscr. 3, 5021, Sp.

Οαἰανός, in. abul. Gelder, Mannen, Bissin.
B. III, Heft 2, K.

Θαῖμα, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 29. Beschreib.
dieselbe wie:

Θαυράν, indeel. (Gr. Θανυράτης oder ας. α, Einwohner in Thaben, Alex. Pol. b. Eu. pr. ex. 9. 23, Suid.

Θαιμεῶται, ἰ. Πατριε.

Θαῖμοι καὶ Θαῖσαι, Golf in Arabia Felix, Ptol.
6. 7. 17, viell. = *Chaurizai*.

Θάψος, m. Heller, Mannen. Inscr. 4611 c. 4:12.
46

Θαῖς, ἰσθός, voc. (Luc. d. mer. 1, 1) *Thai*,
(i), (über die Benennung f. Schol. B. 11, 677),
Hülfs d. h. die durch ihren heiden Publikum *Thai*,
(*Thai* der. = *Thai* d. mit *Thai*), 1) *Thai* in
Arten, *Thai* der von Alexander 2. Br. u. Franz Ökm.
des Ptolemaeus D. Sic. 17, 72, Plut. Vex. 38. Arh.
13, 576, d. e. 585. d. e. — 2) andere *Thai*, *Thai*,
v. 181 — Luc. d. mer. 1, 1 (*Thai* des *Thai*).
3) *Thai* des *Thai*, Arh. 1, 171, e. 4. *Thai*:
Lucr. 117. 5) *Thai* eines *Thai* von *Thai*, Plut.
und. poet. 1. Propert. 2, 6 (5). 3. 4. 5. 43. 6) *Thai*:
französischer *Thai*: des *Thai* aus *Thai*, App.
Samm. 7.

Θάκκονα, *Et. in Babylonien*, Ptol. 5, 20, 6.

Θάλα, indecl. 1) *tā*, (ὄρος). Gebirge im innern
Sibyen. Ptol. 4, 5, 12. 14. 20. — 2av. Θάλα,
ein Volk im innern Sibyen. Ptol. 4, 5, 21. 2) fem.
El. Numidien, Strab. 17. 831, Flor. 3, 1. Tac
ann. 3, 21, Sall. Jug. 75—80, 5.

Θαλαβασύδη, f. Zeit in Aegypten, St. B. s. *Ψω-
χεμμ.*

Θαλαβασύη, f. W. der Arethä, Thphn. chr. 218,
7, 222, 7, Sp.

Θαλάθα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 4.

Θαλαία, f. (wenn griech.: Vertika d. h. die glänzende,
Höhle). Frau des Pinarius in Rom, Plut. Lyc. et
Num. c. 3.

Θαλάμαι, (αἶ), b. Ptol. 3, 16, 22 *Θαλάμη*, Zell
(f. Pol. 4, 75, u. wegen der Meinung Lob. path. 187),
1) St. in Ketonisa, nach Strab. 8, 360 nachher
Βοιωτοί, u. nach Ptol. 3, 16, 22 Schol. später *Κα-
λαίται* genannt, f. Plut. Ag. 9, Paus. 3, 21, 7, 26, 1.
(w. *Θαλαμάται*, Paus. 3, 26, 1, 2) St. im östl.
Thracien, Zen. b. Pol. 16, 16, Theop. b. St. B.,
Paus. 3, 1, 4. (w. *Θαλαμάται*, St. B. s. v. u. *9*.
Βοιωτ. 3) St. in Cilicia, Xen. Hell. 7, 4, 26, Pol.
4, 75, 84. (Phil. post. Caim. 17 nennt einen Gebirg
Θαλαρείν).

Θάλαμος, m. Zimmer, 1) Athener, Inscr. 266,
308. — 2) Cyprer, Inscr. 1755. 3) (P. *Quintius*),
Verfertiger keramischer Gefäße, Inscr. b. Grut. p.
639, 8, R. Bochette l. a. M. Schorn p. 414. 4)
Antiker: *Αἶθρ. Οἶκ. Θ.*, Keil Inscr. boeot. xxii, a.
10. — Inscr. 193, 198.

Θαλάμων, (ἀήλ.) Stubbenkammer, u. Insel in
Thracien, Theophr. chron. 62, 11; Soer. u. Soz. neu-
je *Ψάβιον*, Sp.

Θαλαίς, ἰδος, f. Inscr. 3, 5288, Sp. *Ἰδμή*:

Θαλαρχίς, ἰδος, f. Mummie, (d. i. Mummie =
Θηλαρχίς, s. Th. Gräberstein), Brauenn. Spact.

Θάλασσα, ης, der. (Stimm.) ας, f., b. Ath., D. Sic.
Θάλαττα, *Μετ.* 1) personifizirt mit *Πάρι* u. *Ορ-
γανός*, Stimm. ep. xv, 24, vgl. mit *Μελαγ.* ep. v.
180. — Mutter der Aphrodite, ep. *Id.* ix, 386, der
Zeichener, D. Sic. 5, 55. — als Mittelmeer, L. des
Äthier u. der Genetra, Hg. praef. 2. Als Person,
Luc. d. mar. 11. — Gedicht des Epicharmus *Πᾶς καὶ
Θάλασσα*, Ath. 3, 105, b. — 14. 648, c, d., Et. M.
77, c. 2) Heiße, nach welcher ein Stief des Diodor
benannt war, Ath. 13, 567, c.

Θαλασσαίη, f. Meeresthätin, Wein der Aphrodite,
Nonn. 6, 308.

Θαλασπέρως, ωτος, m. Seeewin (d. i. Seeotter),
Zeichenername, Aleiphr. 1, 18.

Θαλασσία (ή θάσος) νήσος, Seeiland, die Insel
des Thales, Ptol. 3, 11, 14.

Θαλάσσιος, Palaeph. *Θαλάττιος*, vom *Μετ.* 1)
Wein. a) des Zeus in Sidon, Hesych. b) des Olym-
pos, Palaeph. 28. 3) Meeremann. Oigarr.
Phot. bibl. 154, 3. Soer. h. v. 7, 48, 4. Liban. ep.
845. Chron. Pasch. p. 297. Nili. ep. 1, 308. —
auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 551. —
Inscr. 4, 7331.

Θαλασσίς, ἰδος, f. Seeleben. Brauenn. Hyper.
h. Ath. 13, 586, b. — Inscr. 3, 5294.

Θαλασσοπότης, m. Meerestöffner, jüngster
Name, Luc. v. h. 1, 42.

Θαλασσος, m. Seemann, 1) Zistername, Aleiphr.
1, 7. 2) Artigkeit des Verantw. Zosim. 2, 48.

Θαλαί, p. Gränting, Brauenn., f. Curt. inscr.
att. v. *Ἰδμή*.

Θαλάς, m. (von *θάλος*), Mannen, Et. M. 579,
26.

Θάλα, f. Hesych. *Θαλαία* u. so auch *αὐτ.* in
Schol. Luc. Imagg. 342, 10 *Θαλαί*, b. Orph. h. 60.

Hes. th. 909. so wie Inscr. 4, 6854, v. *Θαλίη*,
b. Pind. Ol. 14, 21 u. Plut. qu. symp. 3, 6, 4 u.
Paus. 9, 35, 5 *Θαλία*, vgl. *Θαλίη* Inscr. 1, p. 493.
Blüthenzeit, ed. *Μιδρυν* (d. h. die reichlich gewahr-
rente, reiches Weizen der *Μιδρυν* der *Μιδρυν* (ep. ix.
501. 505, Apost. 10, 33, b. Schol. Luc. Imagg. p.
342, 10) u. des *Μιδρυν*, Them. or. 21, p. 255,
f. Hes. th. 77. D. Sic. 4, 7, Apd. 1, 3, 1, Orph. h.
76, Anth. xiv, 3, Plut. qu. symp. 3, 6, 4, 9, 14, 7. (*ὅ
τὸ περὶ ἰδωθῆν καὶ πόσει κοινωτικὸν ποιεῖ καὶ
συμποτικόν*, was ix. 504 durch *ἰδῆα* *κεδνὸν* bezeugt
ist). 2) L. des *Μετ.* u. der *Θορί*, *ἰδ.* *Θημ-*
πρὸς am *ἰδ.* *Θημπρὸς*, II. 18, 39, Virg. Georg. 4,
358. Aen. 5, 826, 3) L. des *Θημπρὸς*, von *Θημ* *Π.*
der *Παλλή*, St. B. s. *Παλλή*, Serv. Virg. Aen. 9,
584, 4) *ἀντ.* der *Θημ*, Hes. th. 209, Pind. Ol. 14,
21, Paus. 9, 35, 5, Orph. h. 60, wo sie überall *Θα-
λίη* od. *Θαλίη* heißt, doch Apd. 1, 3, 1 u. Plut. v. princ.
phil. 5 nennen sie *Θαλίη*. 5) eine Göttin der Land-
lenie, der sie *φρυγῶν καὶ σπερμικῶν εὐεχολούντων
καὶ βλασταυμένων ἐπιμελείαν καὶ σωτηρίαν* zu-
schreiben, Plut. qu. symp. 3, 14, 4, 6) *Παυμν.*
Luc. ep. v, 43. — Agath. 94 (VII, 368) — Inscr. 2,
2846, 3, 4300, f, 15, Add. 6588, 4, 4, 7845. 8185,
d. 7) *Βυθὸς* des *Μετ.*, Soer. h. v. 1, 3, 16, Suzom.
1, 21.

Θαλέλαιος, m. *ἀντ.* schwed. *Thiventfranz.* *ὄνομα
κύριον*, Suid., Synes. p. 304. B. Monum. Catal. 2,
373. — Sein Kloster in Jerusalem, Proc. aedd. 3, 9
(328, 2). Sp. *Θαλλήλαιος*.

ΘΑΛΕΥ = *Θαλῆς*, Inscr. 2, 3140, 26, Sp.

Θάλῆς, einige wie Callim. fr. 95, Plut. vii sap.
conv. tit. u. 1—15, d., Paus. 1, 14, 4 auch *Θάλης*,
Μετ. Att. nennt *ταῖς* *αἰσῶν*, *ταῖς* *ἑλληνῶν*, doch
hat Plut. an allen andern Stellen (*Pyth.* or. 18,
plac. phil. 1, 2—4, 1, d. princ. phil. 4, sol. an. 6, d.)
u. *Θεοφ.* D. L. Ar. Av. 1009, Arist. pol. 2, 4, 9. Strab. Ael.
n. an. 7, 42, v. h. 3, 17, Paus. (1, 14, 4, 10, 24, 1)
Luc., Porph. v. *Pyth.* 32 u. andre *ἑσπερὶς* *ταῖς* *Θα-
λῆς*, *ἑσπερὶς* *Ποσειδ.* b. Ath. 11, 495, d. u. Anth. ix, 366,
u. Her. 1, 74. Gen. *Θάλεω*, Her. 1, 170, Plat-
ver. 10, 600, a, Arist. polit. 1, 4, 5, d., Plut. Sol. 4,
b. vii sap. conv. 17, 21, placit. phil. 1, 9, 2 — 3,
11, 1. Callim. ep. 58 (VI, 150), Aristid. or. 47, p.
547, d. Emp. doct. 1, 89. *Ισάμ.* v. *Pyth.* 13,
14, Apost. 5, 93, b. 18, 7, d. maat. prov. 2, 20, *μά-*
κρον *ἑσπερὶς* *ταῖς* *Θαλῶν* haben, Plut. *Pyth.* or.
18, Strab. 1, 7, D. L. provem. u. 10, 14, 1, 1, n. 14,
15, 8, 1, n. 1. Themist. or. 26, p. 317. Plat. Et. M.,
Suid., Schol. Ar. Nab. 181 ist *ταῖς* der regelmäßige
(nach *Μετ.* der att. Genet. von *Θαλῆς*, während er
von *Θαλῆς* *Θάλητος* laut u. *ταῖς* nach *Μετ.*
ἑλληνῶν u. nicht *αἰσῶν* ist. Es steht derselbe Arist.
pol. 2, 9. Plut. fr. vii de anim. b. Eus. pr. ex. 1,
8, Favor. b. D. L. 3, n. 3, ep. b. D. L. 1, 1, n. 12,
Porph. v. *Pyth.* 32, S. Emp. math. 2, 21, u. Call.
fr. 94 u. ep. vii, 84. vgl. mit Inscr. 3, 4327. In
Schol. II. 18, 487 steht auch *Θαλῶς*, u. in *ἀρ.* prov.
1, 80 *Θάλεω*. Dat. *Θαλῆς*, Plut. Sol. 4, 7, sol. an.
16, D. L. 1, 1, n. 7, 5, 1, n. 10, 9, 2, n. 3, u. *Θάλητι*,
D. Sic. 9, 7, Strab. 10, 482, D. L. 2, 5, n. 25, u. *Andr.*
in *Οἶκ.* Alex. str. 1, p. 143, 39 *Θαλαί*. Acc.
Θαλήν, Her. 1, 75, Plat. Theaet. 174, a. Hipp. mai.

281, c. ep. 2, 311, a, Ar. Nub. 180, Arist. coel. 2, 13, eth. Nicom. 6, 7, 5, Xanth. fr. in hist. fr. ed. Müll. 1. 12, Plat. Sol. 6, D. L. 1, 1, n. 8, 14, Iamb. v. Pyth. 11, Porph. v. Pyth. 14, Aristid. or. 48, p. 597, Anth. VII, 1. 83. IX. 866, XI., ed. Θάλην, Plat. VII sap. conv. 3, 10, u. Θάλητα. Arist. pol. 2, 12, Callim. fr. 90, Ios. c. Ap. 1, 2, Plat. Lyc. 4, Ag. 10, Sept. sap. conv. 2, n. fr. b. Eus. pr. ev. 1, 8, Strab. 10, 480, Ael. v. h. 12, 50, u. Θαλή, Plat. Is. et Os. 34, S. Emp. dogm. 4, 313, Voc. ὁ Θαλή, D. L. 1, 1, n. 8, u. ὁ Θαλή, Plat. VII sap. conv. 3, Nom. plur. Θαλαί, D. L. 1, 1, n. 11. Gruner d. i. von grüner Lebensweise (aus Θαλέας von Θαλός, f. Schol. Ar. Nub. 181, Suid., Lob. par. 159), 1) E. des Grammas aus Milet, Suid., D. L. 1, 2, St. B. s. Μήλητος, nach Her. 1, 170 vgl. mit 1, 74, Clem. Alex. str. 1, 129, 44, Eus. pr. ev. 10, p. 471, b, Theodor. Ther. 1, p. 700, D. L. 1, 1, n. 1, von urspr. phöniq. Abkunft. war er Th. 35. 2 geboren u. einer der sieben Weisen, Plat. Prot. 343, a, D. Sic. 1, 38, 9, 7, Plat. Sol. 3, Strab. 14, 635, Paus. 10, 24, 1, D. L. proem. 9, 1, 1, u. 14, Luc. d. mort. 20, 4, Maer. 18, Anth. IX, 366, Schol. Ar. Nub. 181, Suid., der dach. bald ὁ σοφός. Plat. qu. symp. 3, 6, 3, D. L. 1, 1, n. 1, 9, 12, ed. ὁ πελάγιος τῶν σοφῶν, Plat. sol. an. 16, et. ὁ πελάγιος κηρύττ. Plat. gen. Soer. 6, u. als Besucher in Plat. VII sap. conv. auftritt, überh. wegen seiner weisen Aussprüche oft nicht wird. Daher es auch seltener erwähnt von ihm heißt Ἐργάνη γεγενῆσθαι δὲ Θαλῆς Μήλησιον καὶ οἱ περὶ Θαλήτα, Plat. sept. sap. conv. 2, ed. οἱ ἀμφὶ τὸν Μήλησιον Θαλήν, Plat. Hipp. mai. 281, c, u. er u. seine Nachfolger οἱ ἀπὸ Θαλῆος. Plat. plac. phil. 1, 9, 2, 16, 1, 3, 11, 1, auch οἱ ἀπὸ Θ. γράφοι, Ebend. 1, 18, 1. Sein Grab wird erwähnt Anth. VII, 81, 2) ein älterer u. Zeitgenosse des Homer, Hesiod, Xenag. D. L. 1, 1, n. 11, wahrst. = Θαλῆτας, w. f., der Dichter von Plianon aus Icaria, Plat. Lyc. 4, Ag. 16, princ. phil. 4, Strab. 10, 480, 482, Arist. polit. 2, 9, Paus. 1, 14, 4, Porph. v. Pyth. 82, Ael. v. h. 12, 50, S. Emp. math. 2, 21 (der Gen. hier mit Th. Θαλῆτας). 3) früherer Name des Zameleis, Porph. v. Pyth. 11, 4) sicilischer Athlet (Callistinus) mit dem Bein. κακοζήλος, D. L. 1, 1, n. 11, 5) Miles aus Siron, μεγυλοχρῆς, D. L. 1, 1, n. 12. — Ein anderer bei Duris (Ebend. 6) ein Freund des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 10, 7) ein Jüngerer, D. L. 1, 1, n. 11, 8) ein Pfister, Theodor. Hyrtac. b. Boisson. An. Gr. T. 1, p. 156, viel. der Maler.

Θάληστρις, b. Strab. 11, 305 Θαληστρία, (f.). Mamme (t. v. Säugerin), K. der Amazonen, D. Sic. 17, 77.

Θαλήτας, gen. or (Ath. 15, 678, c) u. α (Plat. mus. 9), m. Grönig, 1) aus Chersona in Aetia (f. Θαλῆς c. 2), Gröniger der frischen Archidenen, Pliane u. f. m., Plat. mus. 9, n. 42, Suid. u. c. v. angef. Et. Er u. seines Vaters, οἱ περὶ Θαλήτα, Plat. mus. 9, 2) Thapide aus Anechis in Icaria, Suid. Aehnli.

Θαλητίων, m. (G. Junius), Freigelassener des Mäcenas, Vater von Bronzefiguren, Inscr. Brut. 638, 6, K.

Θαλία, f. 1) eine der Grazien, f. Θάλεια. 2) Aethier, Inscr. 570, 4, 7492, 7493.

Θαλιόδες, pl. Grönbagn, Ort am Euxin im nordwestl. Asien, Paus. 8, 25, 2.

Θαλαρχος, m. Mahkmanu (in dem Sinne: Mann d. i. Herr der Schiffahrt), 1) Athener, Inscr. 165, 2) Spartaner, Inscr. 127-.

Θαλιμβροτίδας, m. abul. Feuertag (d. i. Mann der Feuertende), ein Aethier, Amphorenbesitzer im Milet der arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Θαλίνα, f. (Grünstadt od. orient.), St. in Armenia minor am Euphrat, Ptol. 5, 13, 12.

Θάλιος, m. Grönert, Strejaner, Qu. Sm. 2, 228 (nach Pap. Θάλιος zu lesen).

Θαλίπδοι, verb. Lesart b. Hesych.

Θαλίππος, m. Grönert (d. i. lebendiges u. in dem Sinne grünes Ross), Mannsch., Attische Inschr. Ephem. vreh. n. 3242.

Θαλλήλαιος, m. (Olivenkranz, f. Θελήλαιος), ein Juri. Zeitgenosse des Triboumms, f. Nach Hist. jurispr. Rom. 4, 1, 3, §. 7.

Θαλλανός, Illustris, Nili epp. 1, 279, Sp. Aehnli. Θαλλας, m. E. eines Daphnos. Uebrigste attische Inschr. von Demetr. Catephor., K. Aehnli.

Θάλλος (Aph. b. Harp. u. Mach. b. Ath. Θαλός), gen. ου, bder. Inscr. 1576 eis, m. Strauch od. Grünbaum (f. das Wortspiel von einer Hetaire, die einen Θαλλός wie eine Ziege abgetrieben, Ath. 13, 587, a, Aph. b. Harp. s. Νάντιον), 1) Athener, a) E. des Gineas, Plut. Phoc. 13, b) Anter: Lys. 19, 46. — Inscr. 189, 192, 6, 2) Ehebauer, Inscr. 1576, 3) ein Kaufmann, Mach. b. Ath. 13, 582, f. vgl. mit 587, a, Aph. b. Harp. s. Νάντιον, 4) Samaritaner, Freigelassener des Tiberius, Ios. 18, 6, 4. 5) (Antonius), Epigrammichter aus Milet, Anth. VII, 188, 373, IX, 220, tit. 5, f. Iac. Anth. XIII, p. 956. 6) Heterer in Syrien, Asie, b. Eus. pr. ev. x, 10, 3 n. 5 u. Eus. ehron. 1, p. 14, 7) Anter. Anth. app. 208, Inscr. 2, 2239, 10, 3113, a, 3, 4163. 8) Thalli, Volk im asiat. Samaria, Plin. 6, 5, 5.

Θαλλομήγρος, m. (Olivenkranz), Sklave od. Freigelassener des Atticus, Cic. ad Att. 5, 12.

Θάλλουσα, f., in Anth. Θαλλουσα, Grönig, 1) Hetaire, Theophr. h. Ath. 13, 587, c. 2) Anter: a) Anth. app. 208, b) Inscr. 2, 2239, 9, 3104. 3) Insel des asiatischen Meeres, = Θάβρουσα, Plin. 6, 31, 38.

Θάλλω, f. Blüthenorn od. Nichtend (f. Θάλλω), eine der zwei altattischen Horen, welche die Jünglinge im Bürgerrechte als die reichen Lebensfegen freudenten anrufen, Paus. 8, 35, 2, Poll. 8, 106.

Θάλλων, m. Lur d. h. lebend, kräftig, behend, 1) Mannsch., Inscr. 3, 4345, 15, 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Θάλνω, f. 1) f. die etrusk. Juno, Inghir. Monum. Etr. 11, 1, p. 219, 2) m. Wein der Juventii, Liv. 39, 31, 38, 43, 4, 6.

Θαλοῦ(δα)s, c, ποταμός. H. in Mauris. Tingit., Ptol. 4, 1, 6 (Thaludaci, Volk in Arab. felix, Plin. 6, 28, 32).

Θάλλιος, m. Högig, E. des Guntos, Anführer der Grece vor Troja, Il. 2, 626, Qu. Sm. 12, 323, Ari-t. ep. 18 (app. 9, 18), Aph. 3, 10, 8, Paus. 5, 3, 3, Diet. 1, 17.

Θάλλιος, f. Warm, Wein der Zeit, Diosc. 1, 1.

Θάλλουσα, f. Warmen, St. in Arabien, Ep.

Θαλούσιος, St. B.

Θαλσλα(2), f. Al., Inscr. 2, 2846, Sp.

Θαλύσα, c, Warm, Grutest, Feß der Te-met, Theocr. 7, 3 u. Schol., Hesych., Et. M., vgl. mit

II. 9, 534. Der Wein zur Feier d. θαλυσιάς ἁδός, Theocrit. 7, 31 u. Schol., θαλυσιάς καὶ ἄλλῃ, Prie-
sterin der Demeter. Nonn. 12. 193. Θαλυσίος ἄστος
das zum Erstfest gebadene Weizen, Ath. 3, 114, 2,
Hesych.

Θαλυσιάδης, m. Thalamus d. i. des Thalysias Sohn,
= Gephyrius II. 4, 458.

Θάλων, m. Thuner d. i. grün od. frisch blühend,
Mannh., Inscr. 1891.

Θαλωνίδας, m. Thuners, Boetier, Boet. Inschr.,
Ephef. arch. n. 801. u. Inscr. 1574 nach Keil an. ep.
p. 147.

Θαμναῖοι, pl. verschied. Volk in der Nähe der
farknischen Gebirge, Her. 3, 83 117, St. B. Bei
Agath. 4, 29 (272, 2) Θάμναι.

Θαμάρ, f. b. Phil., im N. T. u. Inscr. Θάμαρ, (i),
indoe. 1) hebr. Braut, a) Frau des Judas, Phil.
nobil. 6, vgl. mit congr. erud. grat. 23. b) T. des
David, Jos. 7, 2, 3, 8, 1. c) T. des Abisalon, Jos. 7,
10, 3. d) Andere, N. T. Matth. 1, 3. — Inscr. 8388.
8756. 2) Blau im glückl. Arabien, Plin. 6, 28. 32. 3)
Θαμαρά, St. Judas, Euseb. om. v. Nazozon Thamar,
Ezech. 47, 19. 48, 27 Θάμαρ.

Θαμάρδα, St. m. Manrit. Caesar., Ptol. 4, 2,
82.

Θαμαρώ, f. St. Judas, j. Minus Rurnub, Ptol.
5, 16, 8. f. unter Θαμάρι.

Θαμάσιος, m. Perser, Her. 7, 194.

Θαμβοφάνος, m. Schreckmann (d. h. zum Schre-
cken eifhemend), Name eines Patasten, Aelphr. 3, 56
(Vergl. vermuthet Θραμβουφάνος).

Θαμβράδας, m. Herrscher der Saker, Xen. Cyr.
5, 3, 28.

Θάμνης, m. Inscr. 3, 4265. Sp.

Θαμία, f., auch Θαμία, Vollenhorn. St. Ithef-
sien, Ithian. b. St. B. Gew. Θαμιάς, St. B.

Θαμικλής, iōrg, m. Modern (d. i. von vielem
Nubin), Reiter, Inscr. 2. 1840, 13.

Θαμιασάδας, m. Name des Besizers bei den Sep-
then, Her. 1, 59.

Θάμνης, ὁ, τὸ ὄρος, (v. l. Θάμνης, Θάμης). Ge-
birge im Süden Phöniciens, Ptol. 4, 3, 16. 25.

Θάμνα, b. Is. arch. 5, 8, 5. 14, 11. 2. b. Ind. 3,
3, 1. u. Phil. indoe. Θάμνι, u. Is. b. Ind. 2, 20, 4, 4,
8. 1 Θάμνι, aber arch. b. 1, 29 heißt ein Dat. Θά-
μνι, f. 1) St. in Phasiana in der Nähe von Cytra,
Ptol. 5, 16, 8. St. B. u. die oben angeführten Stellen.
Gew. Θάμνιται, St. B. (Bei Is. 8, 12. 5 heißt ein
König Θάμνιος. 2) Nebenw. des Gliphas, Phil.
de congr. erud. grat. 11.

Θαμναθά, f., indoe. St. der Philistiner in Pala-
stina, Jos. 13, 1, 3. 1 Ma. c. 9. 50.

Θαμνός, m. Füßler, Karran aus Schwab, Dieuch.
b. Ath. 6, 202. f.

Θαμνήρια, fow. n. St. in Medien an der Grenze
der Kaker, Xen. H. II. 2, 1, 13.

Θαμνοδάκνα, f. Θαμνοδόκνα, (i). St. in
Libya inferior am Neger, Ptol. 4, 6, 28. 8, 16, 5.

Θαμουδά, St. der Sabaiter, b. j. Theophr. Urao.
b. St. B. Gew. Θαμουδηνός, St. B. Das. Αρκε-
ος ζελοῦμενοι Θαμουδηνός, D. Sic. 3, 44. St. Θα-
μνοδηνός.

Θαμοῦς, (i). 1) aber mythischer König im agy-
ptischen Theben, Plat. Phaedr. 274, d. e. 2, St. von
Agrippin zur Zeit des Phariak, Polyacn. 2, 3, 5. 3)
ein ägyptischer Zinnemann, Plat. dial. or. 17.

Θαμυρηνός, n. Θαμυρίται, Völker in Arabia Fe-
lix. Ptol. 6, 7, 21. u. 4. f. Θαμυρίται.

Θαμύρας, ov, so Plat., doch Dosithe. b. St. B. s. Ιω-
νιὸν Θαμύρα. m. 1) = Θάμυρις. Plat. Ion 533, b.
rep. 10, 620, a. legg. 8, 829, e. D. Sic. 3, 59. 67,
Parthm. erot. 29, Suid. 2) Inscr. 4, 7815. 3) Bild-
bauer, Inscr. 4, 7196.

Θαμυριανός, Thingol, Mannh., Orelli 2964, K.

Θάμυρις, ov, so Plat., doch Dosithe. b. St. B. in der
Versammlung waltend, f. Hesych. a) S. des Philammon
u. der Argiepe, nach Schol. II. 19, 435 S. der Erato, my-
thischer Sängler der Theon in Thracien. II. 2, 595,
Eur. Rhes. 925, Apd. 1, 3, 3, Strab. 7, 331, fr. 35. 8,
339. 350. 10, 471, Plat. mus. 3. cohib. ir. 5. Paus. 4,
33, 8—10, 7, 2, b., Luc. dom. 18. pise. 6, Aristid. or. 19,
p. 448, Tzet. ad Alleg. Hom. in hist. fr. ed. Müll. t. 11,
p. 10. Seine Abbildung, Paus. 3, 80, 2. 10, 30, 8, Hyg.
f. 2 u. als Sternbild, Hyg. poet. astr. 2. 6. Sprichw.
war von Leuten, die fänger Weise etwas Widersinniges
sagen: Θάμυρις μαιρίζας, Suid., Hesych., Eust. II.
2, 595, Zen. 4, 27, Diogen. 3, 26, 5, 19, Greg. Cypr.
1, 2, 27. Muscu. 3, 71, Apost. 6, 78, St. B. s. Ιω-
νιὸν, Suid., Schol. II. 2, 595, f. Άμυρις u. Θαμύ-
ρας. b) St. der Saker, Polyacn. 7, 12. 2) f. Thingen,
St. in Medien, Jordan. Get. 19.

Θάμυρος, m. Dingselndt. L. Mälin, Verfertiger
von Vasen, Inscr. Grut. p. 643, 4. R. Rochette l. d. M.
Schora p. 52 (513).

Θαμύρπας, α, m. = Θάμυρις, Inscr. 4, 8518.
IV. 84, Sp.

Θαμφθίς, m. St. von Aegypten, Afric. b. Syncell.
55, 4.

Θάνα, v. l. Θόανα, St. in Arabia Petr., Ptol. 5,
17, 5.

Θάνατος, ov, ep. auch οίος, (i), Tod, der Todes-
gott. St. der Nacht (Hes. th. 212, 759), welcher in
der Unterwelt wohnt, Oben. 756, n. als Bruder des
Schlafs schon bei Hom. II. 14, 231. 16, 672, vgl.
mit 16, 454 erwähnt wird, hier jedoch noch ohne be-
stimmte bezeichnete Gestalt u. daher Θάνατος ge-
schrieben. Er hatte Tempel in Sparta. Plat. Cleom. 9, u.
Gatica. Ael. b. Eust. Dion. 453, daher ihm denn auch
die Garkiller allein Piane sangen, Philostr. v. Apoll.
3, 4. u. eine Statue in Sparta, Paus. 3, 18, 1, wie
er denn auch am Graben des Herkules abgebildet war,
Paus. 5, 18, 1. Als Person ruht ihn Var. in der Al-
teit auf. f. arg. u. v. 24. 1144, vgl. mit Eur. Hipp.
1373. Med. 1111. Tro. 769. Nageisen war er Soph.
Al. 854 vgl. mit Phil. 797 u. Troch. 884, doch Opfer
erlaubt nur Orph. h. 87 tit. 1. Virg. Aen. 11, 197
u. Serv. vgl. mit Stat. Th. 4, 528 u. Lucan. 6, 600.
Außerdem genoss seiner alle Götter Aesch. fr. Niob.
147 ed. D. m. b. Ar. Ran. 1392. u. Suid. s. πάγ-
χωρος. Pherec. in Schol. II. 6, 153, Xen. Ephes.
3, 8. Qu. Sm. 1, 810. 5, 35. Anth. app. 287. Orph.
II. 85.

Θατατούσια, n. pl. Todtenfest, von Luc. v. h. 3,
22 angest. Zeit in der Unterwelt.

Θάτας, f. Ins. r. 3, 4976. e. Add. Sp.

Θαννοῦριος, μέγα τε καὶ αἰώνιος. St. in Mesos-
potamien, Proc. aed. 2, c. (227, 25). Sp.

Θαννύρας, m. rühmt Her. 3, 15. (Is. 7, 2, 3
heißt ein Sohn des Hieronymen Θάννος).

Θανούβις, f. St. in Marmarica, Ptol. 4, 5, 32.

Θανούβιται, Volk im Süden von Arabia Felix, Ptol.
6, 7, 20. (v. l. Θανιῖται ἢ Θανουβίται).

Θανουτάδα (ή Θανοντάδα), Ort in Numidien, Ptol. 4, 3, 30.

Θαπαῖα, Et. im glückl. Arabien, Ptol. 6, 7, 27.

Θάπης, ἰδο:, f. Et. der Kleinwayer in Aethiopien, Hieron. Theb. fr. 36.

Θάρα, m. indeel. B. des Abraham, N. T. Luc. 3, 34. = Θάρρα.

Θαραβασά, Et. in Arabien, Ios. 14, 1, 4.

Θαρατά, Anführer der Aethier, Ios. 10, 1, 1.

Θαργήλεια, f. = Θαργήλεια, m. f., Et. M.

Θαργήλια, f. abul. Gerbst. ee. Rirmse. eigtl. zur Zeit des Erntefestes geboten, Ostere aus Millet, unter andern auch bei Antiochus, dem König von Thessalien, Aeschin. in Philostr. ep. 83, p. 320, Plut. Per. 24, Hipp. b. Ath. 13, 609, a, vgl. mit 608, f, Luc. Eun. 7, Anon. de mulier. in Parad. p. 217 ed. Westerm., Suid. Hesych., Phot. 80, 3.

Θαργήλια, (τά) in Et. M. Θαργήλια, Erntefest (f. Hesych. u. Et. M.). a) in Athen zu Ehren des Apollo u. der Artemis, Xen. rep. Ath. 3, 4, Antiph. 6, 11, Dem. 21, 10, Arist. met. 4, 24, Hyper. b. Harp. s. v., Hesych., Suid., B. A. 263, Apost. 3, 81, Poll. 8, 84, Ath. 10, 424, f. An den Thargelien ließ zahlr. τοῖς Θαργήλιος re. οἰσιν, Lys. 21, 1, Plut. gn. symp. 8, 1, 2, Hippon. b. Ath. 9, 370, b, Et. M. 7-8, 1, mit Isier b. Harp. s. γαρμακός hat in τοῖς Θ. b) in Millet, Andrice. b. Parthen. erst 3.

Θαργήλιος, m. Rirmse (f. Θαργήλια), Männch., Luc. 1, 1, 279, G. 10.

Θαργηλιών, ὄνος, (ὄ—αῖν). Erntemond (f. Suid. u. Hesych. s. Θαργήλια). 1) attischer Monat nach der Sonnenkonnemende (Ende Mai — Anfang Juni), f. 10, Hal. 1, 63, Plut. Tim. 27, vgl. mit Ant. 6, 42, Dem. 21, 86, Arist. h. an. 5, 11, 6, 21, 9, 5, Plut. Alc. 34, Demetr. 8, D. L. 2, 5, n. 23, 3, n. 2, Ael. v. h. 2, 25, Meim. Luc. 24, im Monat Th. Θαργηλιώνος μηνός, Aeschin. 3, 27, Plut. Cam. 19. Griech. von Langsam war Ἀπὼν ἐξ Ἀπυτοῦρου ἐκινῆρας Θαργηλιώνος, Apost. 3, 81, 2) Monat in Teles, Ios. 14, 10, 14 Inscr. 158.

Θάργηλος, m. Tharm (f. Et. M. u. Lob. path. 516), Männch., Nonn. 32, 234.

Θάρβα, Ort in Bactragonien. St. B. s. Κάρδω.

Θάρη, Statmen, Berg in Attika, Plin. 11, 38, 73, 81.

Θάρρα, 1) f. Et. der aurea Chersonesus in Indica extra Gangem, Ptol. 7, 2, 25, 2) m. indeel. = Θάρρα (auch hat Plol. de somn. 1, 10 einmal im acc. Θάρρα). 3. des Ahiakam (nach Phil. somn. 1, 2 καὶ σκοπὴ ὀμύς), Io. Ant. fr. 2, Phil. a. a. 2.

Θαρράλεος, m. Rührer, f. des Amonias in Macedonia, D. Sin. 15, 60 (L. Dind. schreibt für Θαρράλειος: Αἰσθάνειον).

Θαρραλειδης, ov, m. Rührer (nach Keil an. ep. 18: von Θαρράλειος: f. b. Rührer, also mit kuhem Hirt oder Velle, auch von Lob. path. p. 516 bezeichnet) Männch., Ar. Av. 17 u. Schol., Suid., Et. M. 156, 5 hat Θαρραλειδης).

Θάρρης, ιζος, m. Rührer, Athener, Dem. 10, 191.

Θαρρίας, m. Rührer, ein Arzt, Cels. de med. 2, 20 u. 21, K. Aethn.

Θαρρίκιον, m. ein Delphier, Wesch. u. Fouc. D. Inscr. 261, K.

Thar's Wörterbuch z. griech. Eigennamen

Θαρρώ, f. eine zu Arabien gehörige Insel im persischen Meerbusen, Ptol. 7, 7, 47.

Θάρρα, ης, f. Et. in Palästina, Ios. 8, 12, 3, 9, 11, 1, (f. It. Anton. p. 186, Ios. kennt auch einen hebr. Eigenn. Θάρρος, 1, 6, 5 u. 10, 1, 4 einen König der Aethiöner, Θάρρικης), = Θαρρετς.

Θαραγδός, m. Mandrat (d. i. süß tatend), Männch., Inscr. 2, 2334, 32, 2338, 65.

Θαρσάνδαλα, Mäntel von Aethier, f. Czatalca, Proc. add. 4, 11 (305, 14).

Θαρσείας, m. Rührer, Männch., Herdn. περί μου. 2, p. 34, 12.

Θαρσεῖς, pl. (nach Ios. 1, 6, 1 nach Θαρσός, dem Sohne des Zorauus benannt), 1) alter Name von Cilicien, = Τέρσος, Ios. a. a. O., St. B. s. Τέρσος, Et. M. 2) Name für Karthago bei Jesajas u. Eschiel, Suid. 3) Landschaft in Judien, Suid.

Θαρσίας, m. Rührer, a) Kleinfürer, Inscr. 624, b) West. Nierennamen in Delphi, Ross Inscr. ined. 1, n. 70, 3 (r. 1).

Θαρσιπόλις, m. Waldenhausen, Männch., Anisphorenheute des Mus. der arch. Ges. in Athen, K.

Θαρσυνδικας, m. Rührerwald (ab. Gührerwald), Rührer, Mion. 11, 269, ff.

Θαρσύλος, m. Rührer, Männch. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. 111, 262.

Θαρσύνμαχος, m. Männch., = Θρασύνμαχος, n. f., Luc. ep. 31, 309.

Θαρσύνων, m. Mand (f. i. audax), Athener, Inscr. 203, Empyria, f. eines Feldarmes, Inscr. 3140; Mion. III. 195. Andere: Inscr. 2, 2090, 3064, 14. Vgl. Θρασύνων.

Θρασυπόλεμος, ἄνθρωπος, ἄνθρωπος, ἄνθρωπος, Mäntel, Männch., Inscr. 2, p. 1984, b.

Θάρσος, eos, m. Mand, Männch., Leon. ep. 93 (vii. 506), in Meineke, del. poet. Anth. gr. p. 48 aus Col., während Bruns u. Jac. nach Genj. Θράσος, ἰδος, haben, f. Meim. a. a. 2, p. 134.

Θαρσίτας, m. Rührer, Athener (Euphr.), Ross Dem. Att. 123.

Θαρσώ, οὗς, f. Ranna, Brin. der Athene, Schol. H. 5, 2, = Θαρσώ.

Θάρσων, m. Rührer, Inscr. 3, 4876, b, Add., Sp.

Θάρυβις, f. Rührer, Lernaer, Anführer der Persier, Aesch. Pers. 51, 323, 70.

Θαρυκίδας, m. Mäntel, Thagallier, Anführ. im Bist. Terantivum 1. Juli 1554, K.

Θάρυξ, exos, m. Mäntel, Thagallier (f. Θαρυκίδας), Paus. 4, 24, 1.

Θάρυπας, ov, f. Plut. Θαρρύπας, b. Thuc. v. 1.

Θάρυψ, ενος, m. b. Paus. Θάρυπος, m. Apelt, Licht, Mäntel, den παρ. ἄλλος f. = πατήρ, wie Ἀντίπας = Ἀντίπατρος), 1) R. der Mäntel, Thuc. 2, 80, = B. des Aletas in Genua, Plut. Perth. 1, Paus. 1, 11, 1, 2) Mäntel des Menen, Xen. An. 2, 6, 28.

Θαρυπτόλεμος, m. Rührer (d. h. kampfesüß, = Θρασυπτόλεμος), Thucyd. Inscr. 16.

Θάρων, m. Warte (f. i. süß = Θάρων, so Abr. Dial. II. 557. nach Böckh = Θάρων), Argier, Inscr. n. 2.

Θās, ὄα, m. (Wunder?), Männch., B. A. 1181. Arcad. p. 125, 16.

Θασαρεις, pl. Gm. einer Stadt in Karien, Ant. Tribull. A. Rang. 1, 143 u. 156, K.

Θαρία, f. 1) Raugheud (f. *Θαῖος*). St. in Africa propr., Ptol. 4, 3, 33. 2) Brauenn., Inscr. 2346. Fem. zu:

Θάρσος, ov. Raugheudhül (= *θάρσος* f. Et. M. s. v. u. 640, 18, u. Eust. D. Per. 520, u. vgl. Archil. b. Plut. axil. 12, Ath. 12, 523, d, so wie das Griechw. *Θάρσος ἀγασθῆναι* d. h. ein Wald von Gütern, f. Lust. zu D. Per. 520, Suid. Zen. 4, 34, Diogen. V. 2. 90. Apost. 18, 81, Greg. Cyr. L. 2, 25, f. *ἀγασθῆναι* nach Andern von Bödnigler *Θάρσος*, m. w. f., benannt), 1) (f.), Insel an der Küste von Thracien, u. zwar des ägäischen Meeres, welches in dertiger Gegend auch *ἡ γὰρ ἑστὶν Θάλασσα* heißt (Plut. Brut. 38, f. Tase od. Tasse, früher *Ἡρώνας γαστήρ*, od. *Ἀερία* genannt (Arr. b. East. D. Per. 517, St. B., Plin. 4, 12, 73. Eus. pr. ev. 5, 33. 6, 7). S. Her. 2, 44—6, 28, 8. Hipp. Epid. 6, 8, 29, 8. Thuc. 1, 100—8, 64, 8. Hgde. Sie hatte eine Stadt gleiches Namens. Dem. 50, 29, Arcestr. b. Ath. 3, 112, a, Scyl. 67. Ptol. 3, 11, 14, Apd. 3, 1, 1, die aber auch *ἡ τῶν Θαρίων πόλις* heißt, Pol. 13, 24, gleich wie an der dertigen Küste auch *αἱ Θαρίων πελοποι* lagen, Strab. 7, 331, fr. 44. Die Gw. nämlich heißen *Θάριοι*, Her. 6, 44—7, 118, 8. Thuc. 1, 101—8, 64, 8. Hgde. Sing. *Θάριος*, insbes. a) b. Her. 2, 44 als Wein. des Heracles u. b) von Polignot, Simon. ep. 218 (162 ed. B.), der daher auch *Θάριος ποῖς Ἀγασθῆναι* ließ, Hesych. *Θ.* c) ein Delir, der von seinen Gmten gestreift wurde, Hyg. f. 247. d) *Θάριος* auch = *οἱ Θάριοι*, Ath. 11, 463, e. (Es steht aber *Θάριος* auch als Adj., dah. a) *Θάριος ὄνος*, Xen. conv. 4, 41, Dem. 33, 35, Plut. Demetr. 19. Ael. v. h. 12, 3), Luc. amor. 27, Ath. 1, 28, e. 29, a. 4, 29, d. Geop. 8, 23, It. M., Suid., *Θ.* oder *Θάριον αἶνον σταυρίον*, Ar. Lys. 156, u. *Θάριον ἀρορεῖδία*, Ar. Eccl. 1114. Derselbe heißt auch oft *Θάριος* ohne *ὄνος*, Ael. ep. rust. 8 u. *Θάριος* (z), Menand. b. Att. 3, 364, u. Dah. *εἰ Θάριον ἰνέχεις*, Ar. Plut. 1021, was nach Suid. sprichw. wurde. b) *Θάριος ἄνθρωπος* d. i. Mannen, Paus. 1, 18, 6, Plut. Cat. min. 11. c) *ζέριον*, Theop. b. Strab. 7, 317. d) *ζέρινα*, Ath. 11, 617, f. — auch ließ *Θάριος*, Geop. 10, 57. — *τὰ θαρίδια*, Et. M. c) *Θάριοι* st. *Θάρινα* *ἡμεμεῖδες*, Ath. 2, 56, e, Suid. f) *Θαρία ἄλγη*, eine Frühe aus Westphalen. Hesych. Ath. 4, 164, e. 7, 329, b, Phot. 80, 15, St. B. Sie ließ auch *Θαρία ἡμεμεῖς* u. *Θάριον ῥέγιμα*, Suid. Hesych. u. bei Ar. Ael. v. h. u. Suid. *Θαρία ἀντικυκλώματα* *ἡμεμεῖς*. g) *Θαρία* *ἡμεμεῖς* überhaupt endlich nennt Arist. mir. 104 *τὰ Θάρινα*. — Suid. s. *Θαρία* *ἡμεμεῖς* erwähnt auch eine *Θάριον Οσιακά*. 2) m. (Hans), Blenigier, Begleiter des Kaktus, Her. 6, 47. Seymn. 661—663, Demag. in Schol. Eur. Phoen. 7. Gmter von Thafes. Raab. Paus. 4, 24, 12, Nonn. 2, 684, St. B., Con. narr. 37. 2. des Agner, nach Apd. 3, 1, 1 u. Arr. b. Eust. D. Per. 517. 2. des Hesaton, nach Pherec. b. Apd. 3, 1, 1. 2. des Kili, d. nach Eust. D. Per. 517. 2. des Ebnir, 2. des Galesier, Harp. u. St. B. s. *Γαλιβος*, Et. M. 219, 16.

Θάρσις, f. Et. in Garmatia, Ptol. 6, s. 12.

Θαλασσα ἡ Θάρσος ἡμεμεῖς πόλις, Ptol. 3, 11, 1. Mehl. *Θαστ* *ἡ ἀλγη* für *Θαρία* b. Hesych.

Θάρσις, pl. Völkertücht neben den Meten u. dem kerynischen König unterworfen, Inscr. 2118. 2119. f. C. Inscr. V. II. p. 97. 102, a, 18, 104, b. Wegen *Θάρσις*, wo *Ματρε Θάρσις* lesen, m. f., vgl. *Θάρσις*.

Θατρεῖται, Didotische Welt, so nach Beckh u. Inscr. 2, p. 140, b, während b. Ptol. 5, 17, f. *Θεμεῖται* steht.

Θαῖβα ἡ Θαία, Et. in Arabia deserta, Ptol. 6, 19, 6. Auch v. l. für *Θεῖβα*.

Θαυβόριος, m. (Schauberger?), Mannen., Ascl. 28 (v. 185).

Θαῦλια, n. pl. Zweigfeier (*Θαυλία* wohl = *θαυλία*, welches nach Hesych. = *θαυλία*, wie denn bei ihm *θαυλός* (*θαυλός*) u. *θαυλία* alles *χλάει* bei von Oliven bedeuten), ein von Kleitos eingeführtes Feit, Hesych.

Θαυλός, f. *Θαῦμος*.

Θαῦλων, *ωνος*, m. ähnl. Olivenkranz (f. *Θαῦλια*), Athenar., Androt. in Schol. Ar. Nob. 945, Suid. s. v. u. s. *βουθόρια*, Schol. II. 18, 483. Von ihm stammte ein altes Geschlecht in Athen, die *Θαυλωνίδαι*, Hesych.

Θαυμακία, ep. u. b. Hesych. *Θαυμακία* b. Plin. 4, 9, 16 Thaumacie, f. Wunderburg (f. *Θαυμακοί*, nach Andern nach *Θαυμακος* benannt, m. f.), 1) *Εὐστα* (dah. b. St. B. *ἡ ἡστος*) an der Küste von Magesia, II. 2, 716 u. Eust., Strab. 9, 436, St. B. Gew. *Θαυμακοί*, St. B. s. *Ἀμφιδόλοι*. 2) = *Θαυμακοί*, Eust. Hom. 329, 6.

Θαυμακοί, pl. Wunderburg (f. Liv. 32, 4). Et. Theophrastus aus Malischen Wertheln, f. *Θαυμοσε*, Strab. 9, 434 (8, 389), Eust. Hom. 329, 6 u. Liv. 32, 4, 36, 4, St. B., in Inscr. 1773 *Θαυμακῶν πόλις*, u. in ep. ad. VII, 544 *Θαυμακία* genannt, doch hat im letzter Stelle cod. Pal. *Θαυμακίδα*, woraus Mein. *Θαυμακίδα* vermuthet. Adj. *Θαυμακία* als Wein. ter *Ἀφροδίτη*, St. B.

Θαῦμακος, m. Wunderling, *Ε.* des *Πάας*, Apd. 1, 9, 16, St. B. s. *Θαυμακία*.

Θαυμαρέτα, Inscr. 150 -τη, f. ähnl. *Guizun* (d. i. sauberhaft od. wundergütig), Brauenn., Inscr. 1762. 150, u. nach Mein. in Noss. 9 (IX, 601), wo im cod. *Θαῦμ' ἀρετὰς* u. vulg. *Θαυμαρέτας* gelesen wird.

Θαυμάριον, f. Wunderlich (d. i. admirabilis) *ἡστος* in Athen, Ath. 13, 583, e.

Θαῦμας, *ωνος*, m. in Et. M. *Θαῦμας*, Wunder (f. Lt. M. s. v. u. 247, 17), 1) *Ε.* des *Στάνος* u. der *Θο*, R. der *Πρί* u. der *Θαῦμας*, Hes. II. 235, 265, 780, Callim. Del. 67, 232. Nonn. 26, 339, Plat. Theaet. 155, d, Apd. 1, 2, 6, Plut. plac. phil. 3, 5, 2. Cie. n. deor. 3, 20. Die *Πρί* heißt deshalb fast *θαυματίας*, Virg. Aen. 9, 3, Ov. met. 4, 480, Val. Flacc. 8, 116 u. *Θαυματίας ἄδος*, Ov. met. 11, 617, Claud. Proserp. 3, 1 u. *Thaumantea*, Ov. met. 14, 845. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 303.

Θαυμασιός, ov. m. Wunderlich (= admirabilis), 1) *Αρετή* des *Αντιφάνος*, D. L. 4, 6, n. 19. 2) *Σχολία* tra *Ελέτι*, Porph. v. Plot. 15.

Θαυμάσιον, (τό), (τὸ ὄρος), Wunderberg, Berg in Mittelasien, f. *Ματάρ*, Paus. 8, 36, 2. Gew. *Θαυμάσιον*, St. B. *Ε.* *Θαυμαστὸν ὄρος*, Allat. Symeon p. 17 in Damasc. de imagin. p. 214, Boiss. Gew. *Θαυμαστορίτης*, 68mt.

Θαυμάστα, f. *Εκκλει* in *Θατενός*, Inscr. 1608. Fem. m.

Θαῦμαστος, St. B. b. Ios. *Θαυμαστός*, (ό), *Βουν* ter. 1) *Ἰθακίτης* (*ἡστος*), von den *Πελοποι* vers. chri, Schol. D. 16, 233. 2) *Εκκλει* des *Θαῦμα*, Ios. 18, c. 6. 3) *Μάννα*, Orelli 3205.

Θαῦμιον, f. Wunder, Brauenn., Weseh. u. Fouc. 52, K.

Θαῦμος ἡ Θαῦλος, m. Name des *Αρε* bei den *Μακεδον*. Hesych. Nach *Σχmidt* *εἰκλ.* = *Θαῦρος* d. i. *θαυλός* od. *Αρε*.

Θαυνάριος, m. römisches Kaiserl. welches die Perser einnahmen, Menand. Prot. fr. 31.

Θαυραστis, f. Schwan, Inscr. 3, 4332. Sp.

Θαφίνη, Schmeißer der Gemahlin des Phares in Aegypten, Ins. 8, 7. G.

Θάψα, ης, f. 1) Et. in Samaria, Gr. Θαψιάτης, Ins. 3, 11, 1. 2) Seefahrt Numidien am Fluß Thapsus. = Thapsada, j. Numen von Siera, Seyl. 111.

Θάψακος, 1) j. (phöniz. Gurrh), a) Et. in Syrien am Eufrat, gem. Uebergangspunkt (Tischsch. d. A. 2.), j. die Just. El. Nannan u. Ninnen b. Rasta. Xen. An. 1, 4, 11, D. Sic. 14, 21. 81. Plut. Alex. 68, Arr. An. 2, 13, 1—7, 19, 3. 8., Strab. 2, 77—16, 747, v. Pol. 5, 15. 7, Theop. 6. St. B., St. B. s. Abros. Gr. Θαφακρούς, Xen. An. 1, 4, 18, St. B., Suid. b) Et. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 19. 3. 2) θ—ποταμός, fl. in Syrien, vield. der Cronus, Seyl. 102, 104.

Θάψιπυλος, f. (Gurrh, f. Θάψυκος), Et. bei Karthago, Quodr. b. St. B. Gr. Θαψιπυλitis, St. B.

Θάψις θ ποταμός, fl. der Chersonesus Taurica, nach Hdt. der Salgir, D. Sic. 20, 22. 23 (v. l. Θάτης, w. l.).

Θάψος, ov, Gurrh (i. Θάψυκος). 1) (j.). a) Halbinsel an der Ostküste Siciliens, j. Isola degli Magnoli, Thuc. 6, 97. 99, Plut. Nic. 17, Polyen. 1, 89, 3. Zur einer Stadt gleiches Namens darauf, Thuc. 6, 4. Gr. Θάψιος, St. B. b) Küstenstadt von Byzacium in Africa propria auf einer Landspitze (γεωρονήσος) beim j. Bergbürg (Πάσ) d. Dimas, Seyl. 110, D. Sic. 20. 18, Strab. 17, 831, 834, Plut. Cars 53. Cat. min. 58. App. Lib. 94. D. Cass. 43. 7. Plut. 4, 3, 10. An. st. mar. inaga 111—114. Gr. Θάψιος, St. B. 2) m. a) Auch bei Nuceria in Numidien, j. Nuct-Nesas or. Juba V. Sequ. b) andere Halb. von westl. Thracien. Θάψιον είλον, ein Holz zum Gelbfärben u. j. Thapsia, eine Wurzel, f. Lex. i. ihren Namen haben sollen, Hesych. Bei Schol. Nic. Th. 529 aber ist es eine der sporadischen Inseln zwischen Neapoli u. Rhodis, welche so heißt u. von der Thapsos u. Thapsion bekommen sollen.

Θία, f. Schwanenburg, Et. in Lakonia, Philoch. b. St. B. (Gr. Θεία, St. B.).

Θεάγγελος, n. pl. Et. in Aetien, wackrig. Σουάγγελος, w. l. St. B. Gr. Θεαγγέλιος, Ath. 6, 241, b, St. B.

Θεαγγελλίτης, m. Aetolis. Athenen, Philoch. T. IV, 514 n. 5. K.

Θεάγγελος, m. Herald, eigl. Schau od. Schläger bei Olympien, Inscr. 291. — 2, 2322, b, Add.

Θεάγνευα, f. Göttliche. Armean. Orelli 4547. K. Fennius.

Θεαγένης, ov, ei, acc. η, Plut. reip. gr. praeo. 18. Suid. s. v. u. Ηαυτορέτιος, doch öfter pr. Paus. 6, 11, 2. 8. 15. 3. Heliod. 2, 15. 3. 4. 8. Nic. Eug. 6. 388. Harp. s. Θεογέντων, Schol. Ar. Pax 363. voc. Θεαγένης, Suid. s. Αρχαίδια, Heliod. 1, 20, 6. v. pl. Θεαγένης, Schol. Ar. Av. 822 (7). Göttlich (77). Gellir d. i. Gott angehörig, eigl. von Gott herkommend, d. Fremdkelt. f. Hesych. s. Θεαγγενης. 1) Athenen. a) Thuc. 4, 57. 3. 12. 24. b) späterer Athen nach Suid. s. Ηαυτορέτιος unter Zenon. — c) ein feiger Mensch, der, was er verspricht, nicht u. halten pflegt, welcher daz. καπνός heiß. u. von dem das Zwerchm. herkam: Θεαγένων: ἐκάνει, weil er sich ein solches Bild mit sich herumtrug, Suid. s. v. u. s. ἐκάνειον. d) ein etw. u. aufführender Mensch, von dem die Stelle bei Ar. Av. 823

u. Schol. spricht. geworden war, so daß es von drittligen Umständen hieß: Θεαγένων χοήματα, Apost. 8. 84, od. Θεαγένων χοήματα τὰ τ' Αἰσχίνου, Suid., s. v. u. s. ὑπερέα. — E. Ar. Av. 1127. 1295. Pax 928. Lys. 63 u. Schol. 2) Tyrann von Megara, Schwiegerbater des Kylon, Thuc. 1, 126, Arist. polit. 5, 4. 5. rhet. 1, 2, Plat. qu. graec. 18, Paus. 1, 28, 1—41, 2, 6. 3) Thebanischer Feldherr bei Chaeroneia, Din. 1, 74, Plut. Alex. 12. mul. virt. 24. conj. praeo. 18. Polyen. 8, 40, Harp. s. Θεογέντων. 4) Feldherr, Curt. A. D. 74. 5) Panfrotast u. Sphymnist aus Thasos, später als Heros verehrt, Paus. 6. 6. 5—6. 11, 2—9. 15, 3, Plut. praeo. reip. ger. 15. Luc. hist. 35. Seine Statue in Olympia (Athis), Paus. 6, 11, 9, in Thasos, welche Kranzkränze heilte, Luc. deor. conc. 12. 6) aus Rhegium, alter Schriftst. u. Grammatiker, Schol. Il. 1, 381. 20, 67, Suid. s. ἐκάνειον u. ὑπερέα, Tatian. adv. Gr. 48, Eus. pr. ev. 10, 11, Schol. Ar. Av. 822 u. Pax 928. 7) Makedonier, später Christstift. St. B. s. Αχαισμεναί — Φύκος, d. Tzetz. Lye. 176 u. Phil. 7, 306 (i. Θεογένης), Phot. 161, p. 104, b, 15, Parthen. erot. 6. 8) Epiph. aus Knidos, Lehrer des Herodes, Philostr. v. soph. 2, 1, 14. 9) Syrier, Schol. Ar. Pax 368. 10) Synier aus Patra, Luc. Peregr. mort. 5. 6, vgl. mit 36. 11) Andre Philosophen, Luc. Cataph. 6. — Dam. v. Isid. 175. 12) Mathematiker, Suet. Aug. 91. — Alex. Aphrod. 2. 89. — Galen. iv, 178. 13) Person b. Heliod. 1, 8—3, 4. d. er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Θεαγένην, Heliod. 2, 20. 5, 8. Adj. Θεαγένιος, Heliod. 2, 8, vgl. Nic. Eug. 6, 388. 14) Andre, Mar. Procl. 29. — Suid. s. Αρχαίδια, Inscr. 2, 1947, 11. 2085. 2100. E. Θεογένης u. Θεογένης.

Θεαγενίδης, m. Atomikelt, Athenen. a) Aetion Th. 78. 1, D. Sic. 11, 65, D. Hal. v. 56, Marin. Par. 58. b) Prosopiker, Ross Dem. Att. 157.

Θεάγης, ov, ei, ην (Ael.) voc. Θεάγες, (Plat. Theag. 122, e, d.) (6). Scyllia (f. Θεάγον b. Hesych.). 1) E. des Democritus. Seefahrer, Plat. ap. 33, c. rep. 6. 496, b. Ael. v. b. 4, 15. 8. 1. Person in Platons Theag. Plat. Theag. tit. n. 122, d—131. 2) Ephegerader, Isamb. v. Pyth. 257. 261, Stob. flor. 1, 65 u. ff.

Θεαγόρας, m. Alfred (d. i. Alf—red), Mannen, Phalar. ep. 13.

Θεάδελφος, m. ähnl. Gellir (d. i. G. αγέντης), Most. Catel. 2, 475. Sp.

Θεαίδητος, ov, m. Fürstegott, Mannen, Inscr. 4, 8518. 77. Sp.

Θεαίνα, pl. Küstenstadt Byzacium in Africa propria, j. Tineh, Ptol. 4, 3, 11. vgl. 1, 15, 2, f. Θείνα. Θεαίνετος, m. Göttlich, 1) E. des Leimides, Weisager aus Platä, Thuc. 3, 20. 21 Aetner, Epheger, Inscr. 204, 2, 2388, 122.

Θεαίος, vor. Θεαίη, m. = Θεαίος, Pind. N. 10. tit. u. v. 45 u. 62. — Aetner u. zwat Tristoph. Inscr. III, 3, 5662, b.

Θεαίρος, m. (Schau d. 7). fl. in Thracien, j. Tare d. Dara, Callim. ep. 176 (v. u. 514), f. Τεαίρος.

Θεαίτητος, ov, voc. (Plat. Theat. 141, d. d.) Θεαίτητε. (6). ähnl. Dansegott (eigl. von Gott erlesen, n. darum Gott zu denken), 1) Athenen, a) E. des Gynhronius, Schüler des Sokrates, der im politischen Geratzen lehrte, Suid., D. L. 2, 5, n. 12, Plat. polit. 258, s. 266, a, Person in Platons Theat. Plat. Theat. 142, a—210, c. u. im Platons Sophist. 217,

e.—267, b. b) Andere Aethener, Meier ind. schol. n. 59 n. n. 10 (nach Genj.). 2) aus Graecia in Pontus. Zuerst der Plata, Suid., wahrlich, verschied mit Aethener. 3) Megimer, Pythagoräer, Iamb. v. Pyth. 172. 4) Nibolier, Pol. 23, 5—80, 19, 8. *οἱ περὶ τὸν Θεανδρίων*, Pol. 23, 3, 27, 11, 28, 2, 14, 29, 5. 5) zwei Verfasser von 3 Epigrammen, a) D. L. 4, 5, n. 6, 8, 1, n. 25 u. in Anth. — b) *Ο. Σχολαστικός*, Anth. 6, 27, 1x, 659, x, 16, f. Iac. Anth. xiii, p. 957. 6) Christil. über Sprichw., vielleicht der vorige, Apost. 13, 42, Suid. s. *οὐδὲν πρὸς τὸν Διονύσιον*, n. v. Schol. Theocrit. 1, 118, 147. 7) Andere, Callim. ep. 8 (ix, 664). — Inscr. 2, 2836, 4.

Θεανδρίδαι, dat. *αἰσι*. Gottmänner, ein Geschlecht in Megina. Nachkommen eines *Θεανδρος*, Pind. N. 4, 118.

Θεανδρίδης, f. *Θεανδρῆς*.

Θεάνδριος, m. Gottmann, Mannsn., Inscr. 3, 4609, Sp.

Θεανδρίτης, vgl. *Θεανδρῆς*.

Θεάνειρα, = *Ἥλιον*, L. des Laomedon, Ist. u. Helan. b. Tzetz. Lycophr. 467. Fem. zu *Θεάνωρ*.

Θεανή νῆσος, f. Soph. b. Hesych. richtiger vielleicht *νόσος* statt *νῆσος* u. *Θεανή* d. i. *Θεαί*.

Θεαντίς, *ιδος*, f. Sfaras d. i. Theias Tochter, Maxim. zar. 91.

Θεάντος, m. Heiliger, aus Cyrena, a) B. des Alcänes, Paus. 6, 7, 8. b) S. des Alcänes, Olympionike, ebend.

Θεάνω, *ος*, *οἱ*, *οἱ*, (ij), in Anth. 14, 138 auch *ων*), Alkibiades = *Θεωνῆς* od. Anfa, 1) L. des Amasos, Apd. 2, 1, 5. 2) L. des Alcänes, Gem. des Antenor, Priester der Athene in Mies, H. 5, 70, 6, 298, 302, 11, 224, Luc. Imagg. 19, Diet. 5, 8. 3) Bild zu Delphi, Paus. 10, 27, 3. — Trejmerin, Qu. Son. 1, 443. 3) Gem. des Metapontes, Königs von Sicilia, Hyg. f. 186, 4) L. des Pythionar, od. nach Suid. s. *Νεβρογώρος* des Krotoniaten Britianus, nach Suid. s. v. aber aus Aetia, Gem. des Pythagoras, Hermes. b. Ath. 13, 549, a. Iamb. v. Pyth. 132, 146, Porphy. v. Pyth. 4, Schol. Plat. rep. 10, 690, b. 5) L. des Britianus aus Aetia, nach Andern Gem. des Aristides, od. auch Gem. des Metapontinens Britianus, Pythagoräer, Iamb. v. Pyth. 263, 267, Porphy. v. Pyth. 19, D. L. 8, 1, 22, 26, Socr. ep. xiv, 1, Suid. s. v. ep. xiv, 138, Luc. amor. 30, imagg. 18, Theon. prog. 6, 5. Sprüche von ihr n. a. Schiefen, Clem. Al. str. 4, 522, Stob. ecl. 27, Poil. x, 321. 6) Witte od. Orckli Lpz. 1815. 6) eine jüngere Pythagoräerin, L. des Leophan, Gem. des Karvones, od. Aetien od. Britianus (f. oben) aus Thuri u. Metapont, Suid., Plat. cod. 259. — Vgl. Plat. conf. praec. 31, 38. 7) aus Kari, Didymus, Suid., Eust. II, 2, 711. — 7) Alkibiaden. a) *Ἀγαμέμνων*, L. des Meno, Plat. Alc. 22, b) Hektor, Antiph. n. Anax. b. Ath. 8, 339, b. 13, 558, c. c) Inscr. 155. 9) Biontinnen, a) Thebanerin, Dur. b. Ath. 13, 560, b. b) aus Venträ, L. des Eteas, Plat. amat. narr. 3, 10 aus Sparta, M. des Pausanias, Polyaen. s. 31, 11) aus Theba, Damag. ep. vii, 745. 12) Andere: Paul. sil. ep. v, 283. — Inscr. 2, 2161, Add. 2805, 2, 3, 5775. 3. *Θεάνω*.

Θεάνωρ, *ος*, (6), Gottmann, 1) Pythagoräer aus Aetia, v. Suiden in Plat. gen. Socr., f. tit. u. 13—25, c. 21. Andere: Inscr. 2, 2162, f. Add. 2465. 2) *Θεάνης*, m. Gottbold (= *Θεοκρίτος*, f. Loh. path. p. 279.) aus Aetia, Paus. 10, 9, 10. 3) *Θεανίδης*, *ων*, (6), Gottbolds od. Schauers (f. *Θεανίς*), 1) Mälar, Paus. 7, 14, 3. er u. seine Ver-

geistung (als Gesandte), *οἱ περὶ (τὸν) Θεανίδα*, Pol. 32, 17, 38, 2, 2) Metapont, Plat. Cloom. 24, 3) Spar-taner, a) Plat. lac. apophth. s. v. b) Inscr. 2102, 2, 2901, 4) Böotier, Böotarch, Paus. 10, 20, 3. Aehnl.:

Θεανίδης, *ων*, *ει*, *ων*, (6), 1) St. des Thianen Dionsyrios des Ältern, D. Sic. 14, 102, 103, 109, Plat. Dion. 6, Schol. Plat. p. 483. 2) Arkadier (Lasionier), Antip. sid. 19 (vii, 111), 3) Anderer: Inscr. 3140, 44.

Θεάριον, n. Schauer, (= *Θεώριον*), ein dem Apollo Pythius geweihter Platz für die *θεωροί* auf Megina, Pind. N. 3, 122.

Θεάριος, *ος*, Schau, (= *Θεώριος*), Wein des Apollo in Trözene, Paus. 2, 81, 6.

Θεάρις, *ιδος*, f. Druckmäh (t. b. die dem Heiligthum beizunehmende, = *θεωρεῖς*), Thianen, Inscr. 1202.

Θεάριον, *ωνος*, (6), Schaumann, 1) Megar, Pind. N. 7, 10, 85. 2) berühmter Bäder in Aethen, Plat. Gorg. 518, b, Antiph. n. Ar. b. Ath. 3, 112, d. e, Aristid. or. 45, p. 144, 180, 46, p. 208—495, 6. Thonist. or. 21, p. 251 n. 23, p. 298. — Suid.

Θεάρκης, m. Gottbar, Militär, Pol. 2, 55.

Θεαρίδης, m. Gottlich, Spartaner, S. des Kourtes, Her. u. 85.

Θεαράν, m. (Schauer?), Barbaren-Name, Et. M. 715, 12.

Θεαύα, St. der Heranen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 64.

Θεβάνης, m. Inscr. 3, 4605, 1. Sp.

Θεβθά, Kastell in Mesopotamien, nach Herodot Dibitach, nicht weit vom östl. Ufer des Tigris. Arr. 6, St. B. Gm. *Θεβθηνός*, St. B. bei Thphiet, 3, 10 (131, 9) *Θεβοθών*, S. *Θεβθηνών*.

Θεβίτ, m. Thphn. 649, 7, 774, 13, Sp.

Θεγγοβίς, f. St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

Θεγλαφαλασάρ, indecl. 5, los 9, 11, 1 *Θεγλαφαλάσσαρ*, indecl. n. 9, 12, 3 *Θεγλαφαλασάρης*, *ων*, m. R. der Assyrier, Suid. s. v. n. s. *Ἀραῖ*.

Θεώρος, m. = *Θεοδωρος*, Megar. Inschr. b. A. Rang. Ant. Hell. II, n. 695, vgl. *Θεωνοστός* u. *Θεζοτός* etc. K.

Θεζotos, m. Gottseher, Sapphaer, Inschr. im Philib. Heft 1—2, tab. 3.

Θεήκεστος, m. Gottheil, Aethener, *Εργιεύς*, Ant. Zarw. x, c, 159.

Θεήκλος, m. Gottschalk d. i. Ometes Diener, f. *Θεολόγος*, Paus. 1, 15, 19), Mannen, Inscr. 1738, n. 6199, vgl. *Θεων* u. *Θεων*.

Θεηκόλων, *ωνος*, 6, Priestertum, Paus. 5, 15, 8.

Θεία, f. Schauer, *Θῆα* (d. i. Göttin) des antiochener n. Zitiert, f. Et. M. s. v. Schauberg. 1) L. des Hians n. der Oia, Gem. des Heranen, M. des Helios, der Hes, Salene, Hes. th. 133, 371, Pind. f. 1 (6), 1, Apd. 1, 1, 3, 2, 2, Orph. 6, Procl. in Tim. 5, p. 295, Schol. Ap. Rh. 4, 54, Et. M. 779, 1. 2. m. *Θεαντίς*, *ιδος*, Maxim. zar. 302 (f. C. Jaser. 2, p. 20, b. *Θεαντίνη*, ebent. 191, 279, 395, n. *Θεαντίς*, *ιδος*, f. oben 6. Inscr. 2, 2161, 2, 3, 5775, 3. *Θεαντίς*, m. Schauer, v. der Thia, f. i. Bertas, Suid. 2. L. des Theos (nach Suid. s. *Κερκώτες*, Gem. des Theos), M. der Kerkoren, Zenob. 5, 10. Tzetz. Lye. 91, Eust. Hom. 1864, 24, 3) Zitiert des aasie (den Mares, f. Mares, Rammert, Plin. 2, 87, s. v. 3, 12, 23, Pomp. Mel. 2, 7, 11, 21, 4) St. im Pontus Garaz, f. Mästar, It. Ant. p. 217.

Θεαίος, m. Schauerlein, Aethener aus dem Peis-tanis, Inscr. 102, 2, 2463, b. 3. *Θεαίος*.

Θείας, *αγίας* (f. Et. M. 271, 6), m. Schauer (f. Suid. s. v.), 1) fl. der Ägyptier. B. des Adonis, Genabel und Vater der Myrrha, Apd. 3, 14, 4, Ant. Lib. 34, Tzetz. Lyc. 829, Et. M. 176, 36. 2) v. *Θεία*.

Θεία, böot. = *Θήβα*, f. Ahr. Dial. II. 152, u. 10; *Θειβαν*, Ar. Ach. 862, u. *Θειβαν*, Ar. Ach. 868, u. *Θεβης*, gen. *ω*, Inscr. 1571. 1593, Ulrichs Reish. S. 247, Keil Inscr. boeot. x. od. *Θεβετος*, Inscr. 1583 (1585). Auf einer Münze (Weich meier. Unterf. 133 *Θεβη*. = *Θειβήιον*.

Θεβίχος, m. Brinkmann, (böot. = *Θήβιχος*), Z. h. n. Inscr. 1577.

Θεόδοτος, gen. *ω*, m. Patron. u. Wein. des Lampr. Inscr. 1593 (Keil vermuthet *Διοδότος*).

Θεολούθιος (θ—μην). *Samond. so nach Ahr. Dial. I. 173, n. 6, = *Θεολούθιος* d. h. Dionat, wo ein Gott ist. nach Weich Inscr. n. 724, u. n. Weichs Epist. n. 374 = *Θεολούα*, w. f.) böotischer Monat = *Θεοργήλιον*, Inscr. 1569, v. 1. *Θεολούθιος*, f. B. in *Μεγαρα*, Murator. t. II. S. 591, in *Θήρενα*, Weich a. a. O. (Val. Franz el. ep. n. 74).

Θεομάχη, f. *Heiligensfuhrt wie Heiligensfuhrt, in einer humanistischen Zuschr., Inscr. 3, 5860, b. 2.

Θεογένης, voc. *Θεογέννης*, m. = *Θεογενής*, Calym. in Schol. Ar. Pax 363. — Antip. IX. 541.

Θεοδάμας, *αγτός*, (δ), Götze (aus Gottfried d. i. mit Gott stehend od. bezwingend), 1) S. des Dyonys (so nach Mnas. in Schol. Ap. Rh. I, 181), 2. der Dyonys, D. des Gylas, Ap. Rh. I, 1213, u. Schol. 1216. 1355, Auth. Plan. 101, Call. h. 3, 161, Apd. I, 3, 9. 2, 7, 7. Adj. davon Theodamantius d. i. Gylas. Prop. I, 20, 6. 2) Trojaner. S. des Priamus, Orph. lth. proem. u. v. 94. — Gem. der Neära, S. des Drejanat, Qu. Sm. I. 292. S. *Θεοδάμας*.

Θεοδάτα, f. = *Θεοδάτα* d. i. *Θεοδάτη*, Frauenm., Philol. 2. VII. 481).

Θεοδάτη, = *Θεοδάτη*, Frauenm. Iul. Aeg. 40 (vii. 569).

Θεόδοτος, m. = *Θεόδοτος*, Mannskn., Philol. 2. VII. 481).

Θεομένης, *ητος*, m. Dilek, S. des Theodamas, Hellan. in Schol. Ap. Rh. I, 131.

Θεοι, u. *Θεσβωί* (Θεσ = Götter). St. in *Athas* nach m. Liv. 38, 1.

Θεοιόν, f. Aliberat (f. *Θεοιόν*). Frauenm., Bion. 19. VII. 187).

Θεός, m. Göttlich. Mironem aus Athen. Nach Fab. bibl. Gr. IV. p. 41 not. v. d. f. f. Epith. *άθεος*.

Θεός, m. Athas, Nebenst. des Athas im nördlichen Asien an der arafatischen Grenze, f. Autol. t. II. Paus. 8, 25, 3.

Θεοφάνη, f. Ausbert, Spartam. Inscr. 1492.

Θεοραμος, m. R. der Thier. Chron. Pasch. (B. I. 1. 6. 1 heißt ein S. Athas *Θεορας*, nach welchem man die Thiragier *Θεορας* nannte.)

Θεορά, f. Göttheit, 1) Nymphen, die den Zeus aufsteig. Paus. 8, 34, 3. 2) St. im südwestl. Asien, amh. von der Nymphen angelegt, die hier hoch verachtet wird, Paus. 8, 33, 3. 9. 47, 3. 3) ihr Gebiet *ή Θεοραμία*, Paus. 8, 38, 9. 4) *Θεοοιότης*, St. B. 3) St. in Asien, die zum Gebiete von Trismenon gehö. r. d. h. *ή προς Όρχομεν* genannt. Paus. 8, 27, 4. 7. 28, 4. 5. wie oben.

Θεοσσά, f. phönizischer Name der *Ελίσσα*, Timae. fr. 23.

Θεοσιπείος, böot. = *Θεοσιπείος*. Keil Inscr. boeot. x. Inscr. 1593, f. Ulrichs p. 188, n. 6. u. *Θεοσιπείος* = *Θεοσιπείος*, Ulrichs Reish. S. 247.

Θεωδάς, m. Göttlich, Philo. Joseph aus Laodicea, D. L. 3, 12, n. 7.

Θεωφύλακτος, = *Θεοφ.*, Inscr. 4, 9320, Sp.

Θέλα, *ακς*, f. *Μήρη* (*Θέλα* nach Hesych. = *θανναστόν*, vgl. *Θέλας*), Philol. Frauenm., Suid. Phot. 18, a, 27, vgl. mit Choerob. in B. A. p. 1200. — Inscr. 4, 8683. 9138. 9139. — *μάστρο*, Proc. aedd. 1, 4 (190, 16).

Θεωλυνός, m. Wunderlich, Mannskn., Inscr. 4, 9103, Sp.

Θεοταμένης, m. (wenn nicht verstorben = *θνήσκει* u. — *αίτης* d. i. *Εύη* sind, dann *αίτης* = *παίδιον*. Et. M. 81, 41, Choerob. p. 50, 4), Spart. t. II. apoph. Lac. s. h. v.

Θεωά, *ας*, od. *Ιος*, 8, 10, 1 *Θεωά*, indecl. St. in Palästina, f. Tetta, Ios. arch. 9, 1, 3. v. Ios. 75. — Hierher gehö. wohl auch das *Θεωά* bei Suid.

Θελαίσιος, gen. *ω*, m. Guttatill, Reish. f. Lebas Inscr. T. II, p. 124. Ahr. Dial. II, p. 496 hat *Ιελαίσιος*, u. Mytilenier (*Θελαίσιος*), Inscr. 2183, b. Add. 2295, b. Add. Weich zweifelh., f. Ahr. Dial. II, p. 382.

Θελαμουζα, f. Kastell Arabiens, Quadr. f. St. B. 5. *Θελαμουζαίος*, St. B.

Θελβαλάνη *ή Τελβαλάνη*, St. in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 21.

Θελβεγάνη, f. Ort in Babylonien, Ptol. 5, 20, 6.

Θελβενισσός, f. i. *Θελβενισσός*.

Θελγίως, pl. = *Τελγίως* (Nauten), Hesych., Eust. 131, 2. f. M. 145, 9. 751, 38.

Θέλα, St. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 6.

Θέλα, f. Ort in Ägypten, Ptol. 6, 1, 3.

Θελέροφος, od. *Θελέριφος*, m. Wänscher (d. h. zaudernd, denn *Θελέρον* = *Θελέρον* u. *τό Θέλον* *τις αμικτα*, Hesych.), Dichter, Phot. cod. 167.

Θέλα, Dorf am Jordan, Ios. b. Ind. 3, 3, 1.

Θελμενισσός *ή Θελβενισσός*, St. in Syrien am Zenob. Ptol. 5, 15, 13.

Θέλη, f. Ort in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Θέλος, m. Inscr. 3, 5444, Add. *Θεαρός*?). Sp.

Θελζίπεα, f. ähnl. Mundart (d. i. Zaubersprache), eigl. *Zamant, der der Streun. v. 1779. 45. Tzetz. Lyc. 711.

Θελζίνω, f. (v. d. *Θελζίνω*, nach Mein. *Θελζίνω*), Wein. in *Θερα* in Athen, Hesych. 2) L. des Dyonys. Dion. in Phot. lex. = *Προζιδίω*. S. das *Προζιδίω*.

Θελζίνω, f. Nomen. *Θελζίνω*, (d. h. ähnl. Güt. u. d. ähnl. v. d. Zaubersprache, eigl. die Zaubersprache), 1) L. des Dyonys, Suid. s. v. u. Dion. v. Suid. s. *Προζιδίω*, f. *Θελζίνω*. 2) eine r. *Μυκτα*, Cic. n. deor. 3, 21, Tzetz. in H. s. op. 25, Mnas. b. Arnob. 3, 27, 3) Dialect der Samos, Nonn. s. 195, 4) Frauenm. a) Aristien. I. 12, b. Xen. Ephes. erot. 9, 1.

Θελζίω, *ουος*, m. Zaubersprache (d. i. Zaubersprache), S. des *Προζιδίω*, v. d. *Προζιδίω*, Paus. 2, 5, 7, nach Apd. 2, 1, 1 u. Acus. b. Tzetz. Lyc. 177. *Μυκτα* des *Προζιδίω*.

Θέλπουσα, *ης*, (i), *Μυκτα*, = *Μυκτα* f. h. die weisheitsglaubende (so nach *Μυκτα* d. *Κριτ. Stoll* in *Thib. S. 45* = *Τηλέμαχος*, *Τελεπόδα*, *Τελεπόδα*, *Τηλέμαχος*, *Τελεπόδα*, w. f.), 1) St. im nordwestl. Asien am Fluss *Λαδον*, Paus. 8, 25, 2—4. Die Umgegend *ή Θέλπουσα χώρα*, Paus. 8, 24,

4. ed. ἡ Θελπονσία χώρα, γῆ, Paus. 8, 24. 1. u. bloß ἡ Θελπουσία, Paus. 8, 25. 4. Die Gew. (ed) Θελπονσία, Paus. 8, 25. 3. 4. 2) Hymn. L. des Saiten, von welcher die Stadt s. 1 benannt sein soll, Paus. 8, 25. 2.

Θελφράχης, Kloster, Proc. add. 5, 9 (190, 16), Sp.

Θελχεῖρ, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 12.

Θεμά, St. von Chalybontis in Epirus, Ptol. 5, 15, 17.

Θεμαλλος, m. (Θάμειν?), aus Philippiopolis in Palaestina, Inser. 4636, 4637. Anderer, 3, 3846, Add.

Θεμάν, indecl. St. der Cronier in Arabia Petraea, f. Maan, Lt. M. 446, 2, LXX Jer. 49, 7, 20, Lxxeb. 25, 13, Amos 1, 12, 5. (Ios. nennt 1, 12, 4 einen Sohn Semuels Θεμάνος u. ebense 2, 1, 2 einen Sohn des Eliphabs. Denn θεμάν heißt in LXX nach Hesych., ἄνθρωπος νότος ἡ ἀντολή.)

Θεμαίτης, á, Preis, Traueun., Ins. r. 5. 5594 col. dext. 21. 20, 57, Sp.

Θεμβρίημος, m. (viell. Θεμβρία, δῆμος zu lesen), St. in Karien, benannt nach einem Θεμβριος, wahrsch. Θέμβρος. Gew. Θεμβριεύς (wahrsch. Θεμβριεύς), St. B. 2. Θυμβρία.

Θεμβριμος, m. Mannsh., St. B. s. Θεμβρήμος. Θεμβρώνων Φόρον, m. Ort in Mesien, Descript. 6, Synecll. 376, á.

Θεμέλη, f. Grund, = Σεμέλη, als Name der Erde, Ap. d. h. Lyd. de mens. p. 82.

Θεμέλλας, α, m. Hüft bei Araber, Strab. 16, 753 (Θυμήλλας).

Θεμῶται, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 6, 9, 17.

Θεμύλλας, m. (Θβελ), ein Treu. Virg. Ann. 9, 576, K.

Θεμύρης, arab. Stammvater, Thphn. 312, 4, bei Arist. in Λέως nach Θεωρε Λέως, Sp.

Θέμης, ιδίος (fr. Orph. h. 43, Paul. Sil. ep. IX, 658, Ruf. ep. v, 70, Barch. fr. 39, Aesch. Prom. 18, Luc. Or. 164, in Psal. 3, 4, Plat. Ph. d. or 21 u. a. Statereh), doch h. Nom. (Od. 2, 48, h. 8 (7), 4, u. Orph. h. 88), Θέμιστος (nach Schol. Od. 2, 68, Hesych.), u. fr. Pind. Ol. 13, 6 u. wir in Plat. rep. 2, 379, e Θέμιστο, ion. (Her. 2, 50) Θέμις, lat. Θέμις, ep. (H. 15, 87, h. 23 (22), 2, Hesych.) Θέμιστος, acc. Θέμις, ep. (H. 15, 4), Θέμιστος, voc. Θέμις (H. 15, 43, Eur. Med. 160, Greg. ep. VIII, 110), gen. plur. Θέμιστον, Paus. 2, 31, 5 (das poet. Θέμιστες u. ten dat. pl. Θέμισσιν im Ver.), γ, Gewa = lex, nach Orph. h. 28 ἡ γὰρ ἔστι θεμίστιος τε δικαιο, nach Lt. M. 445, 13 ὁμοίαι τὸ τὰς γὰρ καὶ τὴν σπουδαίην θεμίστιον. 1) L. des Mannes u. der Gewa, Hes. th. 135, Aesch. Prom. 2, D. Sic. 5, 66, Apd. 1, 1, 3, Titanis, Aesch. Prom. 874, inser. = Paus. 1, Aesch. Prom. 209, ist sie nicht nur die Weissagende, Aeol. Lum. 2, Apd. 1, 4, 1, 3, 13, 5, Paus. 10, 5, 6, D. Sic. 5, 67, Strab. 2, 123, H., aus deren Busen sich zum Vorschein aufsteigt Plut. ser. num. vind. 22, H., sondern auch die Göttergöttin. G. εὐκλείδης Nom. 41, 162, u. als person. hätte Beschäftigung eine Zeitlangzuehnt, Plat. legg. 11, 936, e. doch nur bei Späteren, Ioh. val. m. v. (119) Θέμις, Phan. ep. XII 31, Theod. Prodr. 8, 94, Luc. sup. fr. 19, Nic. Dagen. 5, 15.

Sie wurde befangen (Orph. h. 79) u. gleich mit der Artemis angerufen, Eur. Med. 160, vgl. mit 169, u.

in Tempeln u. durch Altäre verehrt in Theben, Paus. 9, 25, 4, in Olympia, Paus. 5, 14, 10, 17, 1, in Athen, Paus. 1, 22, 1, in Tanagra, Paus. 9, 22, 1, in Epidaure, Paus. 2, 27, 5, in Argina, Pind. Ol. 8, 28, zu Sphak in Thessalien, Strab. 9, 435, St. B. s. Ἰχναί, in Rom als Garmenis, D. Hal. 1, 31, vgl. mit 2, 75, und in Troje war ein Altar der Θεμιστες geweiht, Paus. 2, 31, 5. Abbildungen von ihr etwänt Paus. 5, 17, 1, 9, 25, 4 u. Tust. erot. 2, 5, 6, 2) L. des Ios, M. des Andises, Apd. 3, 12, 2, 3) Nutric, Inser. 3, 1006, l. 4) Schiffsnamen, Att. Scem. IV, b, 9.

Θέμισα, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 34.

Θεμισίων, ωρος, m. Obeling, V. des Pretios, Suid s. Προζίος.

Θεμισκόρα, ac, 6. Orph. Arg. 742, Her. 4, 86 u. Heec. b. St. B. s. Xediotia — ρη, ἡ, Erleben (von Erich, d. i. gesehmäht), Ebene im Pentus südl. vom Iris bis über den Thermen hinans, Heimath der Amazonen, Heec. b. St. B. s. Xediotia, Aesch. Prom. 722, Arist. h. an. 5, 22, 2, Apd. 2, 5, 9, Strab. 1, 52, 2, 126, 11, 497—505, 12, 544—550, Pto. 5, 6, 3, Plut. Luc. 14, St. B., mit einer St. gleiches Namens, Her. 4, 86, D. Sic. 2, 45, 4, 16, App. Mithr. 78, Secl. 89, An. per. p. Fax. 29, Paus. 1, 2, 1, 15, 2, 41, 7. Gew. Θεμισκόρην, App. Mithr. 78, St. B., fem. Θεμισκόρην, App. Rh. 2, 997, doch auch Θεμισκόρην, App. Rh. 2, 997, Er. M. Daren hieß das Vorgebirge im Pentus am Ausfluß des Thermen u. ἔκρη Θεμισκόρην, App. Rh. 2, 371 u. Schol., Et. M., dagegen heißt es bei Them. or. 27, p. 353 τὸ Θεμισκόριον, vgl. Ἡράκλειον. 2) eine Amazone, nach welcher die Stadt benannt sein soll, App. Mithr. 78.

Θεμισσος, m. Gewe (Gew = lex), Mannsh., Inser. 205.

Θεμισσοῦ, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 33.

Θεμισσός, Erich, Erichsburg, 1) m. St. des Dabas, St. B. s. v. 2) f. St. in Karien, welche nach obigem benannt sein soll, Gew. Θεμισσός, St.

Θεμιστά, f. Erich, 1) Gew. des Kampfseuer Leontaus, Epiphron, D. L. 10, n. 3, 14, Cic. tin. 2, 21, in Ps. 26, Lucian. div. inst. 2, 25, wo sie Th miste heißt, M. bei Clem. Al. str. 1, p. 221 heißt sie Θεμιστά 2) Anter, Inser. 3, 6640, 6) eine der Stäbten vor der Schlacht Gallien, Mart. Cap. vi, p. 206.

Θεμισταγόρας, m. Erath (Gew = lex), 1) aus Gubius, Gubiusstr., Att. 15, 681, u. Lt. M. 160, 29, Gram. An. 1, p. 80, 2) Aelicer, Inser. 2953, h. 11, 3) Peripatetiker, Allob. 3, 55, 4) Kampfseuer, Cic. Verr. 1, 33, 5) Anderer, Inser. 3661, 11, 3.

Θεμιστάς, m. Erich, Mannsh., Ort. Andis. im Pent. d. art. 181, zu Athen, K. Achil.

Θεμιστέας, m. 1) Nachfolger u. Eparch. Plut. apophth. Luc. s. v. 2) Vorgebirge in Garmantien, Plin. 6, 25, 28.

Θεμιστείδης, voc. η, m. Ertrungs Sohn d. i. Themis u. Sohn Hermis, Eust. erot. 9, 8, Lum. p. 333, 1.

Θεμιστεύς, εως, m. Ertrung, V. eines Hermis, Eust. erot. 3, 9, Lum. p. 328.

Θεμιστή, f. Themis.

Θεμιστής, m. Ertrung, Almander, Pol. 5, 111.

Θεμιστιάδες, Erich, Nymphen des Zeus u. der Themis, die in einer Höhle im Cricasos wohnen u. Hesych. (cod. Θεμιστιάδες), f. Ertrung das Tausch der Themis 2, 7 u. vgl. Apd. 2, 5, 11, Schol. Ap. Rh. 4, 1396.

Θερσίσιον, f. Trautmann, Schr. Zinjár. 6. Ross Verm. Anst. II. Bd. S. 627, K. Fem. zu:

Θερσίσιον, m. Gerecht, 1) Wein. d. Reus, Plut. comm. not. 14. 2) Aeginet, Pind. N. 5, 91. Isthm. 5 (8), 95. 3) Atyener, Alpbidmaer, Din. 1, 23. 4) E. des Eugenius, Lehrer der Beredsamkeit u. Meister zu Constantinopel zur Zeit Julians, Phot. cod. 74, Suid., Stob. flor. 83, 24, Mant. prov. 2, 85, Greg. Naz. ep. 139, j. Fabric. bibl. gr. vi, p. 790. 818 ff. 5) Menalán, j. Mustoxydi delle cose Coree. Corsica 1848, vol. 1 (K.).

Θερσίσιος (?), Suid.

Θερσιτογένης, ους, ε, η, m. Erichson, 1) Geschichtsch. aus Syracus, Xen. Hell. 3, 1, 2, Plut. glor. Ath. 1, Suid. 2) auf einer Thessalischen Münze, Mon. II. 3.

Θερσιτόδαμος, m. Glöckmann, Inser. 2, 2466, a.

Θερσιτοδική, f. Kewer (d. i. des Geseh wartend), Trautmann, Phaedim. 3 (VI, 271).

Θερσιτόκλας, (η), 1) Albenrin, Inser. 448. 2) Deiphobin, D. L. 8, 1, a. 5. 19. Fem. zu:

Θερσιτόκλῆς, (ὁ meist, doch Diod. ep. VII, 74 b.) ep. (in Anth. app. 128), n. ion. (Her. 7, 142. 6.) ἐπς, gen. ἐπος (auch in ep. VII, 1, 235—237. ix. 296) ion. (Her. 9, 61, 5.), εος, u. ebenso schreibt Ahr. Dial. II, 477 in Timothe. fr., wo Sinter. in Plut. Them. 21 εὐς hat, u. vulg. εὐος steht, dat. εἰ, ion. (Her. 5, 58. 7, 144) εἰ acc. εἶα, (auch in ep. VII, 73. 369), nur in Timothe. fr. 1 (Plat. Them.) itek εἶα, weisr Ahr. a. a. D. j. hat, voc. Θερσιτόκλῆς, (Plut. Them. 11. Arist. 8. v.), ion. Θερσιτόκλῆς (Her. 8. 59). (6), Geschlecht t. i. durch Geschlichkeit glänzend, 1) Atyener, 2) Phkariet, 3. des Aesclies, berühmter Redner u. Staatsmann der Athen r. Athena Cl. 71, 4, f. D. Hal. 6. 34, (u. angeh. Cl. 74, 3 in Schol. Aeschin. 1, 109, u. in einem Zerthum des Schefhagen), Her. 7. 143—9, 98, 8. Thmo. 1, 14—138, Ar. Equit. 84—884. 8. Hgke, inser. Plut. vit. Themist. Ge wurde nach seinem Tode hoch geehrt durch eine Statue, Paus. 1, 18, 3, ein Grabmal, Paus. 1, 1, 2, Plut. Them. 32, ep. in Anth. VII, 74. 235—237, u. nach Aristid. or. 46, p. 369 bestehn nach in später Zeit die Richter, ihnen einen Platz zu nehmen, wie Lerm. Sprüche, wurde seine linge Auslegung des Diasfies, Ar. Equit. 882 n. Schol. vgl. mit Luc. lup. tr. 31. Aristid. or. 46, 308. 313. so das er nun von einem jungen Manne hieß: τοιοῦτος (Suid. u. Ar. ταιουτορι-Θερσιτοκλῆς, οἷον τοιοῦτος, Apost. 16, 26. Greg. Lyrp. 3, 71. Suid. s. ταιουτορι etc. Ein Auspruch von ihm τὸ τοιοῦτον Θερσιτοκλῆς, Plut. rep. 1. 329. 6, Arist. or. 21, p. 465, doch heißt τοιοῦτος (τοῦ) u. auch τὸ Schicksal, der Veraster des Th. Arist. or. 46, p. 295. 384. 401. O. πρὶν ed. ἀπὸ (τοῦ) Θερσιτοκλῆς heißen also alte Männer wie Th., Plut. Mor. 98, 6, Aeschin. ep. 7, 3, 648, u. n. rem. Cent. 1, D. Sic. 11, 12, Ahr. waren in Θερσιτόκλεος, j. 8. σπορίνη, Plut. Ages. et Pomp. c. 4. Subst. kann zu Θερσιτόκλειον t. b. i. ein Grabmal in Athen. Arist. n. an. 6. 15. b) Urwelt reichlich, 3. des Poliarcho, Paus. 1. 37. 1. c) Nachkomme desselben u. Aiant t. Poliarcho, Plut. Them. 12, nachsch. der Stoiker. Korph. v. Plut. 20, Parion in Plut. qu. symp. 1, 9, m. n. v. d) anderer Nachkomme, Ant. Zeno. x. c. 75. e) 3. des Theophrastus, θεοφρογος, Plut. x orati. Lyrurg. 30. f) Achen in Athen. Cl. 108. 2 (347 r. Ghr.), Aeschin. 3, 62, D. Sic. 16, 50, D. Hal. Dim. 2. 11. Dem. et Arist. 10. 11. g) Reichthum, Ross Dem. Att. 14. h) Summe, B. eines Xenophon, Meier ind.

schol. n. 22. 2) Maister, Keil Inser. boeot. VII, b. r. 3) Unterthener des Achans, Pol. 5, 77. 4) Andere, Anth. app. 128. — Inser. 2, 2461. 2463, b. 3. — 3, 4316. 5) Komédie des Phylisus, Mein. 1, 428. Θερσιτοκράτης, ους, m. Ewald (d. i. gerecht kalt), Mannen, Inser. 2465, 7.

Θερσιτογένη, 1) *Strada (wie Bertrada von Erath, geistlich tathend u. geistl), 1) T. des Gehr, Gem. des Epeneus, Hes. sc. 356. 2) T. des Proteus = (Gidhoben, Con. n. 8. 3) T. des Theodor, Hyg. f. 128. 4) Trautmann, Lucill. 32 (XI, 69).

Θερσιτώ, ους, f. Erde (d. i. geistlich od. gerecht), 1) T. des Pererus u. der Toris, Hes. th. 261. 2) T. des Kapithen Kyphus, Gem. des Athanas, M. des Phiripos, Ptoles u. K., Apd. 1, 9, 2, Paus. 9, 23, 6, Ath. 13, 360, d. Nonn. 9. 505—10, 47, d., Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 288, Herodian. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144. 3) W. d. Arfas vom Zeus, auch Megirio od. Kallisto genannt, St. B. s. Αρκαδία, Eas. Hom. p. 800, 30. 4) M. des Homer, Eucl. 5. Paus. 10, 24, 3. 5) T. des Krithen aus Dranthe, Polyaen. 8. 46. 6) Frau des Lampfakner Kontous, Clem. Al. str. 4, p. 224, j. Θερσιτώ. 7) Albenrin, Ross Dem. Att. n. 74, b.

Θερσίσιον, ουος, m. Gwich (f. Θερσίσιος) 1) Theodor, Kaufmann, Her. 4, 154, Suid. 2) Zynann in Gerria, Dem. 18. 99 u. Schol. Aeschin. 2, 164, 3, 85, D. Sic. 15, 76, Harp., Suid. 3) Kherier, a) ein Konia, an welchen Arist. eine Syntis (πυροπεπτις) gerichtet hatte, Stob. 94. 21. b) Zuhilnahme u. Günstigung des Antiochus I., Phyl. h. Ath. 10, 438, d., Pythorm. b. Ath. 7, 289, f. Acl. v. h. 2. 41. 4) Redner von Antiochus III., Pol. 5. 73. 82. 5) Admiral des Antigonus, D. Sic. 19, 62, velt. derselbe mit 20, 50, wo er ein Samier heißt. 6) Art aus Laodice, Stifter der methodischen Schule. Plut. fr. VII de anim., Galen., vgl. mit Fabric. bibl. gr. XIII, 452. 7) Geschichtsch., Ath. v. 235, a. 8) Mithrasier, Inser. 281. 9) auf Bithynischen Münzen. Mon. II, 432. S. v. 45. 10) Andere, Anth. XIV, 2. — Inser. 305, 2, 1895, 3. 5163.

Θερσιώνιον, n, b. Hierocl. 666. 671 Θερσιωνιον, Christenbagen, St. in Phrygien süchl. von Laodicea, j. Mittelstiftar, Strab. 12, 576, Paus. 10, 22, 4, Artemid. b. St. B., Pol. 5. 2. 26. (Em. of Θερσιωνίς, Paus. 10, 32, 4. u. Θερσιώνιον, St. B., nach Procl. 5, 2. 27 eine Bektischat u. fener Gegend.

Θέρμη, f. Et. in Arabia Deserta, Pol. 5, 11, 6. Θέρμαστος, m. = Θέρμαστος, Mannen, Inser. 281. A. Rang. II, 604, K.

Θέρμω, Ραμείος, Inser. 3. 453. 1. Sp.

Θέρνυ, ης, f. 5. Plin. 5. 4, 25 Thonae, Grut. Inser. p. 363 Coloni Themit. (rühm. Reichthum), Rühmstadt Byzantium in Africa propria, j. Taine. Strab. 17, 831. 834. An. -t. mar. max. 108. 109. 112 (m. Ghr.). 3. Θέρνυα. Nebst:

Θέρνυ, Et. in Grata bei Roeses, j. Rati Ratis, Call. b. 1, 41. 42, St. B. s. v. u. s. Ουρίδιον. Gr. Θέρνυα, αία, od. auch Θέρνυς, St. B. — Nach Meier auch Et. Phrasien. nach Andern ein Berg, St. B.

Θέρβιος, m. Gattlicher, Mannen. Priester des Diemates in Trios, Meier ind. schol. n. 35. — Anderer: Έντορ. άνδρ. άρχ. Συλλόγ. φυλλάδ. p. n. 67, a. 3. Θέρβιος.

Θεοβούλιον, f. Tzet. Alleg. 534, Ann. Ox. 3, 378, 25, Sp. Fem. zu:

Θεόβουλος, m. Gotrat, Philoceph. Phot. cod. 167.

κτεία, Ar. rhet. 3, 9. b) Σ des Vorigen, Mäker, Smid. 2) Σ eines Mätsch, (vöhl. der Dichter), Plat. frat. am. 1. 3) Mäker, Pol. 40, 4. 4) Andere: Anth. ep. vii. 167 — Plat. gn. symp. 7, 5, 3.

Θεοδότης, ov, m. Perser, Is. 11, 6. 4. 10.

Θεοδήγιος, m. Mannsn., Genes. 98, 9. — In-cr. 4, 1. u. 1. wo Θεοδήγος. 9361, Sp.

Θεόδημος, m. Gott der Zimer d. i. mit Gottes Zimer od. Zelle, Mäker, a) B. D. Hal. ep. Ammae. 4 = *Εὐδμήος*, Mäker in Athen, Cl. 106, 4. f. *Θεοδήμος*. b) Mäker, Inscr. 172.

Θεοδιππος, m. *Gottmar, Mannsn., In-cr. 2, 238. 110, Sp.

Θεόδωρος, = *Θεοδώρος*, In-cr. 4, 844. 16, 9399. 9405.

Θεοδοσία, (i), Gottesg., 1) Σ an der Ruhe der Theodosius Laurus im europ. Tharmathien, f. *Καῖσα* od. *Θεοδοσία*, Dem. 35, 31. 82 (cod. s. vulg. *Θεοδοσία*, w. f.), Strab. 7, 309—311. Ptol. 3, 6, 3. 8, 10, 4. St. B. s. *Νύμειον*. Gw. *Θεοδοσιεύς*, St. B. s. *Προβία*. u. *Θεοδοσιανοί*, Mem. fr. 49, 2) Σ in Ptochgia Patariana, Hierocl. p. 668 u. Act. conc. Chalced. p. 244. 3) Gottschid d. i. von Gott geschild od. geschenkt, Krenann, a) Mäker, Inscr. 766. b) Mäker, Inscr. 2, 232. b. Arcl. 2197. — Script. Byzant. 4) Fest des Theodosius an Theodos. Plin. 2, 106 (nach Mäker dies Theodosia also *Θεοδοσία* f. *Θεοδοσία*).

Θεοδοσιακὸν εἶδος, Thphn. 361, 6, Sp.

Θεοδοσιολος, m. Soer. h. e. 4, 19, 6, Sozom. h. e. 2, 12, Sp.

Θεοδόσιος, ov, (6), in ep. Anth. Plan. 42 u. Schol. Luc. rhet. praec. 9 auch *Θεοδώσιος*, vgl. *Θεοδώσιος*, Gottschid (von *Θεοδώρος*, f. St. B. s. *Μητρός* u. Lob. path. 422), 1) Mäker, Zimer, Is. 11, 8, 5. — Ross Dem. Att. 6, 2) Mathematiker aus Athenian, Strab. 12, 566, Suid., Vitruv. 9, 9. — Dichter aus Eriopis, Suid., D. L. 9, 11, n. 8. 3) Mäker, Civ. de har. resp. 16, 4) Philosoph u. Arzt, Schüler des Ammonius, Porph. v. Plot. 7. 4) Samariter, Is. 13, 3, 4. 6) Action in Embria, ep. in Anth. Plan. 42. 7) Flavius Th. u. des Kaiser Theodosius I. ein Zimer, Damasc. v. Isid. 290, Oros. 7, 83, Sozomach. ep. 19, 1, 22, Zosim. 4, 24, Orelli n. 1126. 8) Σ des Vorigen, Kaiser Theod. I. aus Gaius in Eranien, Zosim. 4, 17—56, Theonist. or. 34, c. 8, Eunap. fr. 48, 58, Phot. bibl. 80, Suid., Inscr. 4369, 4691. 9) Theod. II., *ὁ μέγας* od. *μικρός* genannt, Suid., Phot. bibl. 80, Zosim. 5, 31. 42, 6, 2, Prisc. Pan. fr. 3—14, 6, 10, Ant. fr. 191—195, Schol. Luc. rhet. praec. 9. 10) Romaner des Theodosius, Zosim. 6, 4. 11) Σ des Kaiser Maximianus, Chron. Pasch., II. 12, Σ der Placidia u. des westgeth. Königs Theod. Olymp. Theb. fr. 26. 13) Mäker von Alexandria, Zosim. 5, 23. 14) Grammatiker aus Alexandria, f. B. A. 111, 975 u. II. 15 von Mäker, Boant. Mäker, f. Tafel des Theodos. Mäker. 16) Mäker zu Constantinopol. Verf. von Versen, App. Corp. hist. Byz. 17) Verf. eines Briefs an Leo Tarsus, f. Leo od. Hase. 18) Mäker, Inscr. 4, 824. 845. 19) Mäker in Eran (24 Mäker bis 23 Mäker, Hem. Florant., vgl. *Θεοδωσίσιος*, *σιος*, u. *Θεοδωσίσιος*, *Θεοδωσίσιος*).

Θεοδοσιούπολις, εως, (i), ähnl. Gottschid d. i. u. Oerter: oder hier Gottschid od. Gottschid d. Verf., 1) Σ in Armenia Major, von Theodosius I.

gegründet, f. Hieronym., Eust. Epiph. fr. 6, 7, Procop. h. P. rs. 1, 10. de aed. 3, 1 (244, 5), Const. Porph. de adm. imp. 45. II. 2) St. Mesopotamiens, Procop. de aed. 2, 6 in. b. P. 2, 19, Hierocl. p. 714. 3) Σ in Mithridatien, Hierocl. p. 730. 4) = *Αἰγός*, w. f., Cedren. 5) Mäker in Mysien, Hierocl. p. 661. 6) = *Θεοδωσίσιος*, w. f., Geogr. Rav. 4, 3 u. 5, 11.

Θεόδοτος, a, m. Gottschid d. i. von Gott beschieden, 1) Mäker, Mäker des Antiochus von Eranien, Luc. Zeux. 9. 2) Thier, Luc. cal. 2. 3) Mäker, D. L. 3, n. 15. Σ . *Θεοδότης* und *Θεοδωτίσιος*.

Θεοδότη, f. voc. *Θεοδότη*. Truenganda d. i. von Gott geschaffen od. gegeben, 1) Mäker aus Athen, Xen. mem. 3, 11, 1—18, Ael. v. b. 18, 32, Ath. 5, 320. e. 12, 535, c. 13, 574. e. 588, d. 2) aus Eranien, Mäker des Mäker, D. L. 6, 4, u. 16. 3) Mäker: Inscr. 2, 2664, 3, 3141. 3820, c, Add. 5. *Θεοδότη*.

Θεοδότης, ov, (6), Gottschid, 1) Syracusaner, Plat. ep. 3, 318, c. 7, 348, c—349, d. Plat. Dion. 12, 45. 47. 2) auf einer mithridatischen Münze.

Θεοδοτιανός, m. Mannsn., Col. II, 4, 38, K. Mäker.

Θεοδοτίδης, m. Gottschid d. Mannsn., Cratin. fr. inc. 33, a. f. Mein. com. gr. 1, p. 187. Mäker.

Θεοδοτίδης, m. sp. Mannsn. Mäker.

Θεοδοτίαν, εως, m. Mäker aus Ephesus (150 u. Chr.), Suid. s. *κρίτων*, vgl. Nili ep. 1, 63, Fabric. bibl. gr. T. III, p. 692.

Θεόδοτος, (6), Gottschid d. i. von Gott geschild: oder geschenkt, 1) Mäker, a) Mäker Cl. 28, 2, D. Sic. 14, 110. b) Schüler des Sofrates, Plat. apol. 33, e. c) Mäker, Lys. 3, 5—22, 6. d) *ὁ ἱστορικός*, Dem. 34, 18—45, 6. 35, 11. e) einer, gegen welchen Demarch eine Rede verfasste, Harp. s. *Λογιστογράφος*. f) Arzt und Zeitgenosse des Mäker, Mäker, Arist. or. 23, p. 485. 502. 24, p. 525. 26, p. 577—587, 6. 27, p. 641, Cels. g) *Αἰσθητικός*, Att. Zeux. 8, d. 79. h) Mäker, eben, xvi. b. 47, u. 6. i) Σ des Eustrophus, Mäker, Inscr. 199. k) B. des Cynubulus, Meier ind. schol. n. 59. l) Σ eines Theonius, eben. m) Σ eines Antiphates, Mäker, Inscr. 199. n) Mäker, Mäker u. f. w. Philostr. v. soph. 2, 2. Inscr. 397, vgl. mit 424. o) Münzen aus Athen, Mon. II. 122. 2) Mäker, a) Mäker, *Αἰσθητικός* f. Mäker, In-cr. 1720. — Mäker, Kell Inscr. boeot. VIII, 26. b) Mäker, Inscr. 1575. c) Mäker, f. eben Mäker. d) Mäker, B. eines Mäker, Kell Inscr. boeot. XLIV, b. 5) Mäker, Pol. 5, 49—7, 16, 6, er u. seine Leute, *ὁ περὶ τὸν Θ.*, Pol. 7, 18. 4) Mäker, B. des Mäker, Polyae. 4, 9, 4. 5) Mäker des Mäker, D. Sic. 19, 64. 6) M. von Bactria, Just. 41, 4, f. *Λοδότος*. 7) Mäker des Mäker Mäker III., mit dem Mäker. 8) Mäker, (Mäker), Pol. 5, 42—53. 6, er u. seine Leute, *ὁ περὶ τὸν Θ.*, Pol. 5, 43—57. 6. 9) Mäker, D. Sic. exc. 7 (praef. u. hist. 27. i. II, p. 9). Pol. 30, 7: er u. sein Mäker, *ὁ περὶ Θ.*, Pol. 27, 14. 9) Mäker, Pol. 17, 10. 10) Mäker, f. eben Mäker, Plat. Pyrrh. 6. 11) Mäker (Mäker) aus Eran, nach App. b. civ. 2, 84. 90 aus Mäker, *καθ' ἑαυτὸν* des Pompejus, Plat. Pomp. 77. 80. Caes. 48. Brut. 33, II. 12) Mäker, Polyae. 6, 7. 13) Mäker des Mäker, Mäker.

r. Ath. 13, 583, a. 14) Truppenführer unter Galien, Prisc. Pan. fr. 4. 15) Befehlshaber unter Justinian, Suid., Procop. arc. 22. 16) als Rhetoriker, tragischer Schauspieler, Inscr. 1585. 17) ein Zauberer, Alex. b. Ath. 4, 131, a. 18) Maler in Rom, Naev. fr. b. Fest. v. Panis. 19) B. des Archagetas, D. L. 9, 8, n. 5. 20) ein Platonischer Philosoph, Porphy. v. Flor. 20. — Einer, dessen Leben Tribonian beschrieben, Suid. s. *Τριβωνιανός*. 21) Griechischer, über Phönizien, Tat. adv. Gr. c. 58 (Eus. pr. ev. 11, p. 498, h). 22) Schriftst. *περί Ιουδαίων*, Eus. pr. ev. 9, 22. 23) Dichter, Schol. zu Ov. Ibis 467. 24) Grammatiker, Et. M. 630, 37. 25) Bischof von Laodicea, f. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 428. 26) Antiker, Inscr. 169, 171, 172, 191, 203, 214, 284, 578, 823, 1732, 1793, b. Add. 2014, 2131, 2144, 2214, 2574, 2672, 2886, 2943. — *Σελούριος Θ.*, Syon misc. cr. antiqu. n. 22. — Vgl. Fabric. bibl. gr. x, 615. *Σ. Θεόδωτος*.

Θεοδόουλη, f. Inscr. 4, 9535, Sp. u. Metaphr. Inschr. im Theater des Dionysos zu Athen gefunden am 6. Novbr. 1862, K. Fem. zu:

Θεόδουλος, m. Gottschalk, Märtyrer unter Julian, Suid. — Truppenführer unter Theodosius II., Prisc. Pan. fr. 4. — Phot. 18, a. 28. — Antiker, Inscr. 2, 2071, 13, 2712. *Σ. Θεόδ.*

Θεόδωρος, ep (Anth.) *ρη*, f. Alalageia (von Geist herkommend, von ihm geschenkt). 1) Athenerin, Ross Dem. Att. 28, 2) Gem. des Karis, Justinian, Christ. ep. Anth. 1, 91, Zon. 14, Procop. Arc. 4, 6, Suid. s. *λογισμομένη*. 3) Inscr. 2, 1884, 2925, 3, 6412. *Σ. Θεόδ.*

Θεόδωρος, Adj. Inscr. 6125, 6126, Sp.

Θεόδωριτος, m. Gottschalk (Suid. *ἡ δόξα τοῦ Θεοῦ*). 1) Grammatiker, Et. M. 443, 36 — ep. in Anth. Plan. 34 tit., f. Iac. Comment. Anth. XIII, p. 959. 2) Bischof u. Kirchenhistoriker. Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 277 n. 307. 3) Antiker, Phot. b. Goth. 1, 29. — Inscr. 3, 4114. *Σ. Θεωδοριτος*.

Θεοδώρια, ag. f. verd. *Σ.* in Anth. IX, 615. *Σ. Θεωδώρια*.

Θεοδώριανὰ, Vater in Maritima, Proc. aed. 6, 5 (339, 16), Sp.

Θεοδώριανός, m. Nili opp. 1, 59, Sp.

Θεοδώριος, *ἄθος*, f. 1) abul. als abgef. *Μίγες* beim, eigentl. Alalageienbaum, Name der Stadt Bacia (Baga) im Innern Numidiens, nach Justiniane Gem. *Θεωδώρα* benannt, Procop. aed. 6, 5 (340), 2. = *Πύρα*, ein Gebiet der Provinz, Agath. 5, 1 (279, 3). 3) Alalageia f. *Θεωδώρα*, Jussenn., Paul. Sil. 59 (Plan. 77, 18).

Θεοδώριδας, gen. a (Ath. 11, 475, f. u. tit. in Anth. VI, 155 — XIII, 21, a.) ex. or. (tit. in Anth. VII, 282, 406, Plan. 132, ep. (Meleag. cor.) auch *εὐωνοῦν* *καὶ* m. Gottschalk, 1) Syriener, Pol. 23, 1, 29, 8. 2) aus Syrakus, Dichter, Ath. 15, 649, f. egl. mit 6, 221, b. 7, 302, a. 8, Meleag. cor. ep. IV, 1, 53, tit. f. eben. Poll. On. 19, 187, St. B. s. *Καρίστιος*. *Σ.* Iac. Comment. Anth. XIII, p. 959 ff. 3) Athener (Dichter), Ross Dem. Att. 14, 4) Delphier, 2. eines Antiochenes, Curt. A. V, 4. *Σ. Θεωδώριδας*.

Θεοδώρικος, m. röm. Weltherr, Thphlet. 3, 17 (151, 17), Sp. Neben:

Θεοδώριος, m. Inscr. 3, 4793, b. Add., Sp. Neben:

Θεοδώριτος, m. = *Θεωδωρεος*, Suid., Inscr. 4, 6724.

Θεοδώριος, m. *Gottschalk, Cicann, Suid.,

Θεωδέρικος, *Σ.* des Triarios, Cand. Is. fr. 1 b. Phot. 79.

Θεοδωρομήδης, m. *Gottschalk, Mannsname, Plaut. Capt. 2, 2, 38, 3, 4, 103.

Θεωδωρόπολις, f. *Gottschalkhausen, Et. in Moesia Inferior, Procop. aed. 4, 6, 7.

Θεόδωρος, ov. voc. *Θεόδωρε*, (δ), pl. *Θεόδωροι*, Gottschalk (f. Et. M. 579, 40), 1) Athener, a) Aristen Cl. 85, 3, D. Sic. 12, 31, und nach Conj. in Schol. Ar. Pac. 605, b) B. des Feldherrn Prokles, Thuc. 8, 91, c) Phagat, Plut. Alc. 19, 22, qu. symp. 1, 4, 3. d) Elephant, Plut. Alc. 33, e) Erzherr, B. des Heftraks, D. Hal. Isocr. 1, Plut. x orat. Isocr. 1, 24, Anon. v. Isocr., Phot. cod. 260, f) And. 1, 35, g) Tragödiendichter u. tragischer Schauspieler, Them. 19, 246, Arist. pol. 7, 15, 10, Plut. de se ips. laud. 17, qu. symp. 9, 1, 2, Acl. v. h. 14, 40. Sein Denkmal in Athen, Paus. 1, 37, 3. Letzte wie er, *Θεόδωροι*, Plut. glori. Ath. 16, h) Maler, D. L. 2, 8, n. 19, i) einer, für welchen, u. zwei, gegen welche Dinarich Aiden verfabte, D. Hal. Din. 11 n. 12, k) Karier, Ross Dem. Att. 5, l) Agriker, Ross Dem. Att. 28, m) Lampirer, Ross Dem. Att. 119, n) Messer, Ross Dem. Att. 6, — 8, o) Rhamnusier, Meier ind. schol. n. 21, p) *Περισσίδης*, Ant. Stren. x, 4, 63, q) *Θεοφύλαξ*, Inscr. 112, r) B. eines Nisten, *Πλοδός*, Inscr. 115, s) (Hilfswort), ep. Anth. app. 299, — Antike in Inscr., so nannten z. B. auch die Komiker nach einem gewissen Zk. Buhlinischen *Θεωδωρος*, Her. vel. 2) Dichter, a) Dichter, u) Bildhauer, D. L. 2, 8, n. 19, r) Schauspieler, Inscr. 1584, b) Syrienerin, Keil Inscr. boeot. XV, a, bis, c) andere Dichter, a) *Σ.* des Philinus, Alalageia, Ath. 14, 615, b. 621, a, b, Pol. 30, 13, Acl. v. b. 12, 17, β) *Δίος*, Keil Inscr. boeot. XXII, a, 12, 3) *Σανίης*, a) *Σ.* des Alalageia, Kynter des Erzgriffes (Cl. 1), Plut. Ion 533, a, D. Sic. 1, 98, D. L. 2, 8, n. 19, Hesych. Miles. s. *Θ.*, Paus. 3, 12, 10, Plin. 7, 56, b) *Σ.* des Alalageia (ver Cl. 18, 1), Erzgriff, Her. 1, 51, 3, 41, Ath. 12, 515, n. Paus. 8, 11, 8, 9, 41, 1, 10, 38, 6, c) Maler, Schüler des Alalageia, Plin. 23, 11, 40, 4) Syriener, a) Dichter u. Erzgriff, *λογισμομένη*, Plut., Zeitgenosse des Sokrates, Plut. Phaeol. 261, c. 266, e. Arist. rhet. 2, 23, 3, 11, poet. 20, D. L. 2, 8, n. 19, D. Hal. ad Ammae. de Plat. — de adm. vi Dem. 8, Isae. 49, Themist. or. 26, p. 328, Suid., M. Er n. seines Glischen. *οὐ* *περί Θεωδωρος*, Arist. rhet. 3, 13, D. Hal. Dem. et Arist. 2, b) Antiker, Consul n. f. m., ep. ad. ix, 696, 699, c) in Gentianmepel, *Θ. Διοδώριος*, *Σ.* des Alalageia, Agath. schol. ep. IV, 3, tit. u. 101, 5) aus Bacia, Dichter, Lehrer des Alalageia, nach Euseb. chron. Cl. 187, 2, f. Strab. 16, 759, Quint. 2, 11, 2, 3, 1, 17, 18, Senec. controv. 2, 4, Theon. prog. 12, Long. subl. 3, Demetr. elon. 237, An. rhetor. ed. Sp. 1, p. 434—443, 8, ein Anhänger des Schülers Alalageia, Theophrastus, Senec. suaz. 3, seine Ecce, *η* *αἰγερός Θεωδωρεος*, Strab. 13, 625, 6) aus Gromae, a) Gromae, Lehrer des Plato in der Mathematik, Xen. mem. 4, 2, 10, D. L. 2, 8, n. 19, 3, n. 8, seinen in Platons Thracet tit. n. 143, b—210, u), Erzgriff, tit. n. 219, a, Pelusius, tit. n. 257, a, b) Gromae, Dichter mit r. Bein. *ὁ ἄθος* (nach D. L. 2, 8, n. 7 später auch *ὁ θεός*), f. Arist. soph. el. 33, 8, Emp. dogm. 3, 55, Plut. Phoc. 38, placit. phil. 1, 7, Is. et Os. 68. tranqu. anim. 3. vitios. ad infel. 3. exil.

Θεολότη, f. Heilste in Athen, Theop., Epier. u. Philor. n. Ath. 11, 471, a. 13, 570, e. 587, e. Fem. zu: **Θεόλυτος**, m. (Θεός + λυτ.), 1) Mithranier, Thuc. 2, 102. 2) Dichter aus Mithranien, Ath. 7, 296, a. 11, 470, b. Schol. Ap. Rh. 1, 622. 3. **Θεόλυτος**.

Θεόμανδρος, m. Gottfriedhofen, Gensdier, Theophr. 3. Ath. 13, 567, a. vgl. C. Inscr. 2, p. 1037, b.

Θεόμβροτος, m. Gottmann, Gensdier. Schüler des Aristoteles, D. L. 6, 6, n. 5.

Θεομέγας, m. Tafel Thessal. p. 525, Sp.

Θεομίδων, οντος, m. Schmalt, Mithr. D. L. 8, 8, n. 2.

Θεομίδειος, = **Θεομίδης**, m. Bdot. Inschr. in Iphig. arch. 2036, K.

Θεομένης, m. Delsch, 1) Mithener, Ephemer. arch. 2772. 2) ein Schriftst., Plin. 37, 2, 11, K. 3. **Θεομένης**.

Θεομήδης, m. Gotrat, Mithener, Inscr. 2, 1896.

Θεομηλίδα χοίρων, Gotrats Flag (denn nach Leb. par. 6 ist **Θεομηλίδας** verdorben aus **Θεομηλίδας**), ein Flag in Eratta, Paus. 3, 14, 2.

Θεομήτωρ, ορος, m. Gotrat, Thyrann in Samos, Her. 2, 85, 9, 30.

Θεομάστος, f. Anstrich, Böttlerin, Inscr. 1570.

Θεόμναστος, m. = **Θεόμνηστος**, Strauchfänger, Cic. Verr. 2, 21. — 4, 36 f. **Θεόμναστος**. — Inscr. 2, 2176, 1, Add.

Θεομνήμων, ονος, m. Gottfetter, Mithener, Prosodier, Ross Dem. Att. 157. Mithr.

Θεομνηστειανός, m. Mannen, Inscr. 2, 2586.

Θεόμνηστος, voc. **Θεομνηστε**, m. Gottfetter, 1) Mithener, a) der, gegen welchen Lys. or. 10 u. 11 schrieb, f. Lys. 10, 1, 26. b) Mithener, Dem. 45, 55. c) Schwager des Apollodot., Dem. 59, arg. n. 16. d) Prosodier, Ross Dem. Att. 157. e) Mithranier, Inscr. 172. f) Kephallen, Inscr. 178. g) Acanthier, Inscr. 185. h) Z. der Dion, Paeaner, Inscr. 190. i) Mithener: Mithr. m. schol. n. 10. 2) Mithranier, Priester, Inscr. 1887. 3) Priester, Inscr. 2586. 4) Priester, Mithr., Strab. 14, 658. 5) Mithr., Mithranier, Inscr. 2241. 6) Mithranier aus Euboea, Paus. 6, 13, 2, Plin. 34, 8, 19. 7) Mithranier Philoceph., Plut. Brut. 24. 8) Gensdier, Plut. 634. cod. 107. 9) aus Mithranien, Philostr. Philostr. v. soph. 1, 6. 10) Mithranier, Geop. 10, 3, 2, Plin. 38. — (Über einen Mithranier Mithras Namens am Hofe Theodoros f. Mithranier, Mark. Bo. n. 1843, 4.) 11) Mithr. in Luc. amor. 2—54. 12) Mithranier aus Smyrna, Cic. Verr. 2, 21, 13. Mithr. Inscr. 2, 2241, 2582. 3. **Θεομνηστος**.

Θεομνηστος, m. (f. v. für **Θεομνηστος**), Mithener, Aristoph. n. Hal. 101. 9, dasselbe heißt ebenf. 13 **Θεομνηστος**.

Θεομνις, είας, m. (?). Mannen, Inschr. aus Chios, Inscr. 2223, K.

Θεόςας, Inscr. 2, 2111. vgl. p. 154, b. 1003, b, Sp.

Θεομένης, Inscr. 2, 2110, c, Add., Sp.

Θεόννατος, m. Gottfater (von **ναω**, wie **νατίζω**). f. Leb. rhem. 7, Mithener, **Μηνοπεχίθης**, A. Rangab. II. n. 1877, K.

Θεονόη, f. Mithener (d. i. göttliches Wissen, **τι θεία νοούσα**, Plut. Cratyl. 407, b u. Eur. Hel. 13 heißt es zur Erklärung des Namens von ihr **τι θεία νοούσα** **ὅτι καὶ μέλλοντα πάντα ἡγιάτορα**, ihr Name selbst aber **τι καὶ χρησιμὸν δυνάει**). 1) Z. des Prometheus, Geschichte des Prometheus, f. **Εὐβοδία**, m. f., genannt, Ar. Thesm. 897. Con. 8, 7 **Θεονόη**.

δος (Eur. Hel. 145. 859). Personen in Eur. Helena. f. tit. u. v. 319—1648. 6. 2) Z. des Theier, Hyg. f. 120. 3. Inscr. 3, 4483.

Θεοξένα, f. ähnl. Deburg (eigentlich. Gottesgastin), Brauchm., Inscr. 1207. 3. **Θεοξένα**.

Θεοξένα, ὄν, (nē). *Gottwirthschafter (f. Schol. Pind. Ol. 3 in, Hesych.), ein Zeit a) des Apollon a) in Pellene, Paus. 7, 27, 4, nach Schol. Pind. Ol. 9, 146 föhlich auch des Hermes, f. Schol. Pind. Ol. 7, 156 u. zu Pind. N. 5, 82. β) in Delphi, Ptolem. b. Ath. 9, 372, a. Plut. ser. num. viind. 18, b) der Dioskuren c) zu Agragās, Pind. Ol. 3 tit. u. Schol. β) zu Paros, Zbierisch var. Inschr. n. 1. Inscr. 2374, e. Hermes wurden sie auch gefeiert in Teios, wo es ein **χοῖρον Θεοξενιστῶν** gab, Inscr. 2338, u. zu Smyrna, Aristod. or. 41, p. 290.

Θεοξενίδης, m. Göschweins, 1) Mithener, Mion. II, 121, Ross Critios etc., Athen 1839, n. 6. — (Siphnier, Suid. 7).

Θεοξένιος, m. *Gottwirthschafter, Delphischer Monat, = **Μετογενετιών**, Inscr. 1709; Curt. A. D. 10, oft.

Θεόξενος, m. Göschwein (d. i. Gottesfreund). 1) Zender, gefeierter Anade des Pindar, Pind. fr. 89 b. Ath. 13, 564, e. 601, 4, Hesych. Miles. 4. II. 52. Suid. s. **Μήνορας** (v. i. **Φιλοξένος**). 2) Mithener. a) d' **Αλκοπεχίθης**, Dem. 22, 60. b) **Εὐνομενός**, Att. Zew. XIV, 1, 40. c) **Λευκομενός**, Sohn eines Mithranier, Inscr. 108. d) Gräber, Ross Dem. Att. 5. e) Mithr.: Ross Dem. Att. 58. — 154, b, e. 5) Mithranier, Paus. 8, 27, 2. 4) Delphier, Inscr. 1703, nach Bösch, wo aber **Θεοξένος** (patron.) steht statt **Θεοξένος**. 5) Schriftst., Luc. Scyth. 8. 6) auf einer rhabdischen Münze, Mion. S. 11, 385. 7) Inscr. 2, 2266, A. 30. Mithr.

Θεόξιος, m. Mannen auf einer sphaerischen Münze, Mion. II, 165. Nach ich habe eine Kopie von einer Münze gesehen, mit der Aufschrift **ΘΕΟΞΙΟΣ ΚΑΡΤΑΙΟΣ**, was aber **Καρταίος** sei, weiß ich nicht, K.

Θεοξότος, m. Gottfater, Patron, = **Θεοσδοτιος**, Treban, Inscr. 1578.

Θεοξότος, m. Gottfater (= **Θεοξότος**), also von Gott fater), griech. Däpfer, Bote in Athen, f. R. Bochette u. M. Schorn, p. 69. 3. **Θεοξότος**.

Θεοπαχίται, oi, Theophr. ehrgr. 176, 21, 397, 13, Sp.

Θεοπάτρα, f. *Gottvater, Brauchm., a) Method. Conviv. virg. p. 64. — b) auf einer byzantinischen Inschr. in Ephem. arch. 3568, K.

Θεοπέδης, ον, acc. (Harp.) η, m. Gottfater (d. i. also in Gott auf), Mithener. a) einer, gegen welchen zwölf eine Rede verfaßt, Hipp. s. **Εὐδοκίμης**. b) Befehl, Ross Dem. Att. 14. c) Z. eines Mithranier, Inscr. 272.

Θεοπέπτος, m. Gottfater, Mithranier im Menologio Gr. eccl. unter 5. Januar. K. Bischoff, Socr. n. 7, 7, 5. Niliopp. 1, 233.

Θεόπη, f. Mithranier (d. i. göttlich fater). 1) Amme des Prometheus, Nomen 21, 86. 2) Z. des Prometheus, eines Sohnes von Prometheus, Heilste in Athen, Ael. v. b. 12, 28, Apost. 10, 53, Schol. Dem. 54, 7, Suid. s. **Λευκομενός**.

Θεοπιντος, m. Traugott, Inscr. 4, 9197 (-**πιντο**, 5584), Sp.

Θεόπολις, f. Gottesberg, 1) Z. in Aegypten, Grw. **Θεοπολίτης**, St. B. s. **Θεοίπολις**. 2) Et. der

Boecient in Gallia Narbon., i. Theon, Spon. Miscell. p. 150, Gruter 151, 6.

Θεόπορος, *o*, Geschicht, 1) Athenen, a) Archen Ol. 92, 2. D. Sic. 18, 38, Lys. 21, 1, Plut. x oratt. Antiph. 23, Philoch. in Schol. Eur. Orest. 371. b) B. des Rephiferotus, Isae. 5, 5. 10. c) B. des Charidemus, B. des Mafaratus, Sprecher der Rede von Isae. 11, f. Isae. 11, vgl. arg. u. 49, Dem. 43, 4—78, f. d) einer, gegen dessen Misshandlung es eine Rede des Lyfias gab, Ath. 2, 67, f. e) einer, über dessen Gifftthat Lyfias eine Rede verfaßte, Harp. s. *οργών*. f) Komödienfichter (bis über Ol. 102), Suhr. Plut. Lys. 13. x oratt. Isae. 7, Ath. 1, 23, d—15. 680, a, f. 2, f. Mein. 1, 236. frg. ib. 11. 792, ff. Adj. davon **Θεοπόμπος**, i. B. *μείων*, Hephaest. p. 76. g) Helfherr zur Zeit des Demetrius Poliorc. Polyen. 6, 17. h) Campreiter, Meier ind. schol. n. 10. i) Megilier, Meier n. 10. k) S. eines Gufthypocr. Zithrafer, Inscr. 115. l) auf athenischen Münzen, Mion. 11, 122. m) S. eines Tifamenes, Suhr. 2) Dichter, i. Thebaner, a) Plut. Pel. 8, er u. feim Anhang, *οί περί Θεοπόμου*, Plutagen. Soer. 26. β) B. des Agenor, Paus. 6, 6, 2. b) Hitenmäler, Ath. 14, 615, b, Pol. 30, 13. c) Atherer: Keil Inscr. boeot. xxxi. 35. 3) Spartaner, a) S. des Mifander, St. von Sparta (etwa 770 v. Chr. G.), Her. 8, 131, Arist. pol. 5, 9, 1. D. Sic. 7, 6, Paus. 3, 3, 2. 7, 5, 4, 4, 4—15, 3, f. Plut. Lys. 6—30, f. Az. 21, f. Tyr. fr. 3, 4. Polyen. 1, 15. 8, 34. B. feim Orakmal, Paus. 3, 16, 6. Ein Ausfpruch von ihm, *τὸ Θεοπόμπον*, Plut. ad princ. inerm. 1. b) ein Truppenführer aus Tegea, Plut. Pel. 17. 4) Gerier, a) S. des Temaretus, Olympionife, Paus. 6, 10, 4. b) Sufel des Temaretus, Olympionife, Paus. 6, 10, 4. c) Schwagerjohn des Aristomenes, Paus. 4, 24, 1. d) Gbier, S. des Damasiftratus (geb. um Ol. 100), Gefchichtfchreiber, der bald *ὁ Χίος*, D. Sic. 16, 5, 71, Ath. 1, 34, a—11, 308, c, f. Plut. x oratt. Isoer. 19, 21, bald *ὁ ιστορικὸς*, Schol. Ar. Vesp. 941, Suhr. s. *Κίλικιαμόν*, Theod. Metoch. c. 116 (we aber der Dichter gemeint ift), bald *ὁ Ιαμεινιστάδων* heißt, Paus. 3, 10, 3, f. Pol. 8, 11—16, 12, f. D. Hal. de prae. hist. 6, 3, 3, 2, fragm. in Müll. hist. gr. fr. 1, 278—333. Et aus Gefchichtfchreiber wie er heißen *οί περί τὸν Θεοπόμπον*, D. Sic. 1, 37, D. Hal. de Plat. 1, ein Ausfpruch von ihm *τὸ Θεοπόμπον*. Long. subl. 31. Seine Schreibart, Theopompium genus, Cic. ad Att. 2, 6. 6) Rindier, Mythograph u. Freund Cafius, Plut. Caes. 48, Strab. 14, 656. Cic. ad Att. 13, 7. 7) Thebaffier, Olympionife, D. Sic. 12, 33. 8) Mifaffer, Xen. Hell. 2, 1, 20. 9) Minder, Paus. 10, 9, 10. 10) aus Sinere, Schriftft., Phleg. Trall. fr. 48. 11) Kerkelbener, Dichter, Ath. 4, 163, a. 12) Inscr. 2, 2864. 3. 4316, 1, Adl. S. **Θεόπομος** u. **Θεόπομος**.

Θεόπομος, m. Gotthell, Mannen., D. L. 7, 7, n. 18 (199).

Θεοποπίδαι, *οί*, Geftram (f. das Achte, ein Gefchlecht in Eraria, D. L. 2, 17, 1. S. *Θεοποπίδης*).

Θεόπορος, m. Geftram d. v. göttlicher Abte (u. Freyheit), 1) Fragießer aus Megara, Paus. 10, 9, 3. 2) Mifaffer, Mion. S. iv. 265. 3) Atherer: Schol. 11, 18, 489, Inscr. 4, 6844. Vgl. Jahn Spec. epigr. n. 45. S. **Θεόπορος**.

Θεόρακος, m. Wottenweber, Spottname des Spartaner **Θεόμωτος**, d. i. Genschen, Cic. Verr. 4, 66.

Θεόραμος, m. dahl. Geftram (f. **Θεόπορος**). Mannen., Conze u. Michaelis rapporto d'un viaggio, K.

Θεοσδότειος, m. Vatten. von **Θεόςδοτος** = **Θεόςδοτος**, Theffal. Aufch. b. Lebas 1193, nach Abr. Dial. 11, 532 hergeftellt.

Θεοσδοτίδης, m. 1) l. v. in Dem. 21, 59, f. **Θεοσδοτίδης**. 2) einer, gegen welchen Lyfias eine Rede fchrieb, Poll. 8, 46.

Θεοσδότος, m. für **Θεόςδοτος**, Vafe de Wittes. 834. **Θεοσέβας**, m. Fürchtegott, Mannen., Nili epp. 2, 15, Sp.

Θεοσέβλα, f. in Anth. vii, 559 tit. **Θεοσέβλα**, Fromme, Schwester des Philosophen Zofimus, Suhr. s. **Ζώσιμος**, Verfafferin des Epigr. vii, 559. — Naz. ep. 35. Fem. zu:

Θεοσέβιος, (ὁ), Fürchtegott, 1) Philofoph, Schüler des Hierocles, Dam. v. Isid. 56—311, f. Phot. bibl. cod. 242. 2) einer, der fich unter Zeno für Marcian ausgab, lo. Ant. fr. 212.

Θεοσέβης, *ος*, m. Gotthard, Delphier, B. eines Dichter, Inscr. 1708.

Θεοστέβιον, f. Fromme, T. der Emmelias, Gem. des heiligen Gregorius, Greg. ep. Anth. viii, 164. — Puchym. n. 133, Boisson.

Θεοστήρικος, m. der Letzte aus dem Gefchlechte der Peragemeien, Inscr. 4, 9544, 13—8738, Sp.

Θεόςτιος, m. Ehrengott, S. des Miffas, B. des Metereg, Theop. f. Syne. chron. p. 262 (p. 499 ed. D.).

Θεοτέμης, m. Inscr. 2, 2836, 7, Sp. Rebul.:

Θεοτέμος, m. = **Θεόςτιος**, Inscr. 1, 2, 2130, 31, 3, 4329, b, Adl. — Auf einer faufchen Münze, Mion. 111, 359.

Θεοτέκος, m. Osborn, Mannen., Phot. 62, b, 39, Synes. ep. 16.

Θεοτέλης, *ος*, m. Gettwalt, Atheren, Dem. 42, 29 (cod. **Θεοτέλας**). — Inscr. 155. — Inscr. 2129, b, 2397, c, Adl. S. **Θεοτέλης**.

Θεοτέρως, m. (nach Letrenne **Θεοτέρως**, f. Philol. 111, 2, p. 312) Smyraer, Mion. 111, 195.

Θεοτιμαίον, n. Ernfteliebe (von Zminith, d. i. mit Gott vermögend od. geehrt), Ort in Ermenacia, Ant. st. mar. magn. 60, 61 (cod. **Θεοτιμαίον**).

Θεοτίμη, f. Frauenen, Inscr. Fem. zu **Θεοτίμος**.

Θεοτιμαίος, m. Ermanatifche, Mannen., Inscr. Att. Ephem. arch. n. 1107, K. S. **Θεοτιμαίος** u. **Θεοτιμαίος**.

Θεοτίμος, voc. **Θεοτίμος**, (ὁ), Gutherie od. Godesrich d. i. mit Gott vermögend od. geehrt. 1) Atheren, a) Lys. 14, 25. b) Dem. 54, 7. c) Pallener, Ross Dem. Att. 5. d) Atheren, Meier ind. schol. 43. e) ein Atheren Grepimus i. d. röm. Kaiferg. (**Ποπύλιος Θ. Σουπύσις**, Suhr. Philol. T. iv, Str. 3, n. 2. 2) Smagracr, Inscr. 1590. 3) Gler, Olympionife, Paus. 6, 17, 5. 4) Thebaner, Paus. 10, 2, 2. 5) Smyraer, Mion. S. vi, 305. 6) Gmoffe des Eleftrus, Rönigs von Cappadocien, Pol. 33, 12, 7) Gefchichtfchreiber, Plut. parall. 8, Schol. Pind. Ol. 7, 38. P. 4, 61. Ausfprüche von ihm, *τὸ Θεοτίμος*, Schol. Pind. P. 5, 33. — Atheren: Apost. 7, 53, e. 8) Gphier, Plant. Baech. 11, 3, 73. 9) Atheren: Theogn. 881. — Pers. ep. vii, 539. — Inscr. 2, 2241. Bism. mit **Θεοτίμος** verwechselt, w. f. Vgl. **Θεοτίμος** u. **Θεοτίμος** u. **Θεοτίμος**.

Θεοτόκος, f. Mutter Gottes, Bein. der Jungfrau Maria, Anth. xv, 17, tit. K. S.

Θεονέστη, f. Et. Plautions, i. Tebusa od. Tebeffu, Pol. 4, 3, 20.

Θεοόπολις, f. Gottom, 1) fpäterer Name von Antiochia in Syrien, den ihr Justinian gab, Proc. aed.

Χαλκίστρη u. Κόρυς, Inscr. 147, auch ὁ Θερμαῖος ἀνυγός, Strab. 8, 334, b. Ptol. 3, 13, 13 ὁ Θερμαῖος ζώλος (f. Mel. 2, 3, 1, Plin. 4, 10, 17), u. bei den Römern wohl auch durch sinus Macedonicus (Plin. 4, 10, 17) u. mare Macedonicum bezeichnet, Liv. 44, 11, Nebln.:

Θερμά, ὄν, b. An. st. m. magn. 114. 115 Θερμαί, ὄν. 1) Ort in Phönikien, An. st. mar. magn. 120. 121. 2) warme Quelle auf dem ionischen Siphnos, Xen. Hell. 4, 5, 8, Nebln.:

Θέρμα, (τις), b. Pol. 5, 7, 8. 18. 7, 13. 9, 36. 28, 4 (τό) Θέρμον, b. St. B. Θέρμος, 1) Versammlungsort der Metellier bei Sicotas, j. Heberreste b. Kloster Rethio, östl. von Brathiri, Pol. 5, 6, 7, Strab. 10, 463, Anth. app. 386, tit. Gew. (οἱ) Θέρμοι, Pol. 5, 8 u. St. B., οἱ Θερμικοί, Pol. 18, 31, St. B. 2) Θέρμα, (τά), a) Ort in Kappadocien, j. Zurgatt, St. B., lt. Ant. 202. b) Ort in Bithynien, τὰ μὲν Πίθια καὶ δὲ ἐν Προσθρα βασιλικὰ λεγόμενα, St. B. c) Ort in Thracien, St. B. d) Ort in Baphlagon ἐν Γέμα ἢ Θέρμα κολωνία, Ptol. 5, 4, 7. e) in Phrygia Epictetos b. Dorslacien, St. B. — Gew. Θερμηνόι, St. B. in Asien in Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278. 44), g) Rast. in Macedonia, Proc. aedd. 4, 4 (279. 48). h) in Thracien am Äger, Proc. aedd. 4, 11 (307. 37).

Θερμαῖοι (οἱ) ἔξ Ἰζαίου, Gew. eines Orts auf der Insel Icaros, Inscr. 168.

Θερμαί, ἡ, Heilbrunnen u. Wein der Artemis auf Lesbos, Aristot. or. 26, p. 570, Inscr. auch Θερμία. Jährlich wurde d. Θερμιακή παύρηνη gehalten, Inscr. 2184—2188.

Θερμακίδης, m. Brunner, angebl. Pothaopreter, Marcian. Cap. 7, §. 565

Θέρμανδρος, m. Brunnemann, Mannsb. auf miltischen Münzen, Mion. III. 171. S. vi. 278.

Θερμαντία, (ἡ), Warm d. res Stilicho, Gem. res Marcii Severini, Olymp. Theb. b. Phot. 80, Zoöm. 5, 28. 35. 37.

Θερμασία, f. Heilbrunnern (f. Rob. path. 431), Wein der Demeter zu Hermione, Paus. 2, 34, 6 und 12

Θερμανστρίς, f. Zangenlana, ὄρχησις διὰ ποδῶν στήνορος, Eust. Od. 8, 376, b. Ath. 14, 629. d. heißt er Θερμαστρίς. Ihn haben hieß Θερμανστρίτης, Luc. salt. 34, Poll. 4, 102.

Θέρμισσα, f. Warmeland, eine der Iynaischen Inseln, Strab. 6, 275. 276

Θέρμιδα, St. der Rhetoriker in Hesp. Tarr., Ptol. 2, 6, 57.

Θέρμιδα, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Θέρμιον, f. Brauenn., Philod. 1 (XII. 173). Fem. zu:

Θέρμιος, m. Warm (von θερμα = lex. tenu. θερμαίω; ist nach Paus. 5, 15. 7 = θερμαίος. 1) Wein des Apollo in Elis, Paus. 5, 15. 7. 2) E. res Göttern. Br. res Erles, Paus. 5, 3. 7.

Θερμόλαιος, m. Überstrom (nach Hermann von δεινός = τρώος u. λαός), Mensten. in Laio auf Acta (= τρώος in Thes) Inscr. 2554.

Θερμόλυτρος, m. *Warmfüßig, Persistenname, Alciph. 1, 20.

Θέρμον, f. Θέρμα.

Θερμοπάλα, gen. ὄν, ep. (D. Per. 438) ὄων, ion. (Her. 7, 176, δ.) ὄων, dat. ιας, ep. (Phaen. VII, 437) αίας, ion. (Her. 7, 175, δ.) ησαι, (αί), *Warmbrun-

nenpforte (f. App. Syr. 17, Eust. zu D. Per. 437, Phil. 6. Harp. u. Et. M., Schol. Dem. 18, 147), der bekannte Engpaß am Delta, den der Einwohner so wie auch meist die att. Städter mit Ausnahme des Isokrates bloß Πάλα nannten (f. Her. 7, 201, Eust. D. Per. 437, Suid., Harp., Et. M.), u. zwar sowohl die ἑσθλα (Her. 7, 176. 201, App. Syr. 17), als der Ort, f. Her. 7, 175—9, 79, δ., Thuc. 2, 101—4, 36, Xen. Hell. 6, 5, 43, Lys. 2, 30, Isocr. 4, 90—12, 187, Luc. 108, Dem. 69, 95, Seyl. 62, Pol. 10, 41, D. Sic. 11, 4—22, 18, Plut. Them. 9—Demetr. 30, δ., App. Mithr. 41, δ., Strab. 1, 10, 9, 428, 5, Paus. 4, 35. 9—10, 20, 6, δ., Phleg. Trall. fr. 82, Apost. 2, 70, Charit. erot. 7, 3, Simon. ep. 9, Luc. ep. xi, 41, Marui. Par. 51.

Θέρμος, (ὁ), 1) Wohn. Wein der plebejischen Gens Minucia in Rom. j. B. Κόιντος Μινίκιος Θ., Pol. 22, 26, pr. Μινύκιος Θ., Plut. Cat. min. 27, auch bloß Θ., schend. 27, 28, rgl. mit App. lib. 36. 44. Syr. 39, u. Αἰνύκιος Θ., Pol. 33, 5. Andere ohne Beifug. App. Mithr. 52, b. civ. 5, 139, D. Cass. fr. 104, Jos. c. Ap. 2, 5. 2) Warmbad, fl. in Sicilien, nach welcher dem Θέρμα benannt sein soll, Dur. b. St. B. s. Ακρίγαντις. 3) f. Θέρμα.

Θερμουδιακός (ὁ ποταμός), fl. (Canal) in Aegypten (Delta), Ptol. 4, 5, 42 (Θ. ἢ Φερμουδιακός ποταμός).

Θερμουδης, Suid. Θερμουδης, 1) f., a) T. Scharas in Aegypten, Suid. b) St. in Aegypten, St. B. s. Τερμουδης. 2) m. Aegyptier, Heliad. 1, 30.

Θερμουσα, f. Hēfig, Brauenn. (Sklavin), aus Stalien, Ins. 18, 2, 4.

Θέρμυδρα, pl., b. Apd. 2, 5, 11 Θερμυδρά (b. Lycophr. Cass. 964 u. Tzet. hist. 2, 349 Θέρμυδρον), Warmebad, Hafen der Stadt Lindos auf Rhodos, Gew. Θερμυδρεὺς, St. B.

Θέρμωδων, ὄντος (ὁ — ποταμός), Warmbad. 1) fl. in Cappadocien (Baphlagon, Pontus), der sich in den Pontus Euxinus ergießt, u. nach Plut. Liv. 15 früher Κρηταλλάς hieß, j. Zermch. Her. 2, 104—9, 27, 6, Aesch. Prom. 725, Xen. An. 5, 6, 9, 6, 2, 1, Lys. 2, 4, Seyl. 89, Alcibi. Auch als Flußgott, D. Per. 774 u. Eust. Adj. davon = Amazonsisch: Θερμωδοντιακός, Ov. met. u. 189, 12, 611, Claud. rap. Pros. 66, u. Θερμωδόντιος, Seneo. Herc. Oct. 21, Med. 215, Θερμωδόντιος, Prop. 3, 12, 16 (14, 14). 2) Warmbad Ὀντόντος bei Tanagra, welcher später Αἰών hieß, Her. 9, 43 (Anth. XIV, 99) Plut. Dem. 19 rgl. mit Theoc. 27, Paus. 9, 19, 3, Et. M. 445, 29. — Nach Dur. b. Plut. Dem. 19 stiftungsglied Name einer Statue.

Θερμώδωσα, f. Amazone, Qu. Sm. 1, 16. 254. Fem. zu Θερμώδων (f. Rob. path. 41).

Θέρμων, ὄντος, m. Hēfig, Spartaner, Thuc. 8, 11.

Θέρνη, f. Sommerfeld, St. in Thracien, Gew. Θερναίος, St. B.

Θερσαγόρας, (ὁ), Mebold (sfr. Metabol d. b. f. f. in der Versteinsammlung). 1) Campistener, Dem. 23, 142. 148. 2) Dichter u. Person in Luc. Dem. enc. 1.

Θερσάνδριχος, m. Coroneer, Inscr. 1593. Nebln.:

Θέρσανδρος, ov. cp. οω, (ὁ), Kühnemann. 1) E. res Euphrates, Paus. 2, 4, 8, 9, 84, 7, 10, 80, 5, St. B. s. Αἰαίρος u. Κορώνεια, Schol. II. 2, 503. 2) E. res Agamemnon in Sparta, Paus. 8, 16, 6. 3) E. res

Belmüßer von Theben, mit einem Weibchen zu Gläa in Mysien, wo er als Heros Todesspeyer erhielt, Pind. Ol. 2, 76 u. Schol., Her. 4, 147. 6, 52, D. Sic. 4, 66, Apd. 3, 7, 2, Paus. 2, 20, 5. 3. 15, 6. 7, 3. 1. 9, 6, 14, 8, 7. 4) W. eines Hyllus, der vor Troja von der Hand des Menes fiel, Qu. Sm. 10, 80. 5) Trichomenier, Her. 9, 16. 6) Flötenspieler aus Xaceton. Xen. Hell. 7, 8, 18. 19, Polyæn. 6, 10. 7) Agriker, Chrysæm. b. Plut. parall. 8. — E. eines Kleonymus, Ael. n. an. 12, 31. 8) Athener, Bäderst., Aeschin. 1, 52, Harp. 9) W. des Timotheus, Alex. Aetol. fr. 2. — 10) Unter: Ach. Tat. erot. 5, 28. — Inscr. 3. p. 1X, n. 236. 238. xv, n. 91.

Θέρσης, m. Kühn, Stier, Mion. III, 270, aus Eruthra, S. VI, 220. — Snid.

Θερσίλιον, n. Baldey, Name eines Rathhauses in Asakien, nach seinem Erbauer **Θερσίλος** (Balde) so benannt, Paus. 8, 32, 1.

Θερσίλοχος, m. Kühner (d. i. mit kühnem Hcere), 1) E. des Antenor, Virg. Aen. 6, 483. 2) Baonier, H. 17, 216. 21. 209. 3) Korymbier, Olympionike, Paus. 6, 13. 6. 4) ein attischer Nischen Epion., A. Rang. II, n. 451.

Θέρσιος, m. Nentel (ahr. Nantilo d. i. kühne), Theophr. Olympionike, Paus. 5, 9. 1.

Θερσίππος, m. (Marold od. Marbold d. h. roffe hahn). 1) Hesper, a) Hercul. Pont. b. Plut. Sol. 31. 6) Erer, Hercul. Pont. b. Plut. glor. Ath. 3. c) Messtheite, Inscr. 151. 2) Macedonier, Arr. An. 2, 14. 4. 3) Unter: Inscr. 2, 2166, c. Add. 4) auf einer thessalischen Münze, Mion. III, 277. 5) Länger, Seam. 6. Ath. 14, 639, b.

Θέρσις, voc. **Θέρσις**. f. Waltrud, Strabon., Anyt. 16 (v. 1, 649).

Θερσίτις, Weib im westl. Theile Thraciens, Pol. 3, 33 (v. 1. **Τερσίτις**), St. B.

Θερσίτις, in ep. Theat. VII, 727 **Θερσίτις**, gen. ov, ep. (Qu. Sm. 1, 708 — 823, f.) **Θέρσις**, voc. **Θερσίτις** (a), H. 2, 246. pl. **Θερσίτις** (Liban., Hipp.), m. Red (f. Et. M., der aber 24, 38 n. s. v. auch **Θέρσις** annimmt). E. des Pylades, der kühnliche, letzte und gewöhnlichste der Griechen vor Troja, H. 2, 212, 6. Plut. Gorg. 525, e. D. Hal. rhet. II, 8. Pheres, in Schol. H. 2, 212. Luc. Char. 22. Neeyom. 15. adv. ind. 7. v. b. 2. 20. Er wurde später der Hahr der Komödie (**ὁ γελωτοποιός**), Plut. adv. poet. 3, vgl. mit Plut. rep. 10, 620, c. D. L. 7. 2. n. 1 u. oft als Beispiel der Feigheit, Kahlheit od. Redlichkeit angführt, Soph. Phil. 442 (**Θερσίτις τις**), Luc. hist. 14, Theat. ep. a. v. n. L. Aeschin. 1, 231, tab. **Θερσίτις**. Heute wie er, Liban. epist. 1522, Hippocr. ep. II, 804 od. n. das Sprüch. **Θερσίτιον βέβαιον** od. **εὐλόγον**, app. prov. 3. 19. Snid., text wurde er als Komiker u. Zerstörer auch gelobt, Luc. Demoon 61. Als Person tritt er auf in Luc. d. meri. 25, u. seine Abbildung in der Fabel in Telybi erwähnt Paus. 10, 31, 1.

Θερσίων, voc. m. Kühnel, Mannenname, Inscr. 1849 c. Add. 2157. — Auf einer athenischen Münze, Mion. III, 180.

Θερσίλοχος, m. = **Θερσίλοχος**, Patron., f. **Θερσίλοχος**, Inscr. 1248.

Θεσάνδρος, m. = **Θεσάνδρος** Athener, Snid. **Θερίτης**, m. Pell. Orac. 57, Sp.

Θεσάννη, f. Et. in Psia. los. 8, 13, 2.

Θεσέρας, f. **Θεσέρας**, Name des Demetrius, Zon. lex. p. 1029. Theognost. p. 106. 31.

Θεσός, fester Platz in Chersones, Proc. aed. 4, 11 (302, 23), Sp.

Θεσπείον, n., in Schol. Dem. 19, 330 u. Snid. s. **πρυτανείον**: **θεσπείον**, b. Plut. qu. conv. 1. 1, 2 **θεσπείον**, Übers. hall (d. h. Haus der Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, = **θεσπείον**, f. Lex.), Halle zur Versammlung der Thesmeteten in Athen, Plut. qu. conv. 7, 9 (nach Rob. Phryn. p. 519 **Θεσπείον** zu schreiben), Schol. Plut. 321. Snid. s. **ἔργων**, B. A. 449, 22, u. Gloss. zu Hd. 1, 146.

Θεσπία, f. Grise (d. i. die gefeigste), Wein der Demeter in Asakien, Paus. 8, 15, 4.

Θεσπιδότρια, f. Grise (d. i. die gefeigste), besondere Göttheit mit der Pitys u. Dike, Orph. h. proem. 25.

Θεσπιδός, ιδος, acc. iv, voc. **Θεσπιδός**, (d), Irreleben (d. i. Ehrfurcht), von **Θεσπία** = Weisheit, Irre, Irre, Luc. d. mer. cond. 34. — Unterer (?), Philosoph, Luc. Gall. 10, 11.

Θεσπιδάνης, m. Gebrecht (d. h. durch Geseigtheit [Weisheit] glänzend), Maunian, Inscr. 956.

Θεσπιδία, (ia), Grise (d. i. die gefeigste), eigtl. Zerstörung, Her. 2, 171. Apd. 1, 5, 1, a) in Athen, Lys. 1, 20 (vor **Θ**), d. h. an den Th., Isae. 8, 19, Ar. Av. 1519. Eccl. 123. Thesm. 80. Plut. Dem. 36. Luc. amor. 10. d. mer. 2, 1, Ael. n. an. 9, 26. der mittlere Festtag hieß **θεσπία**, Ath. 7, 307, f. h) in Sicilien, c) Syracus, Ath. 15, 647, a. β) Agrigent, Polyæn. 5, 1, 1. c) in Trame, Paus. 10, 33, 12. d) in Milet, Aristot. in Parthen. erot. 8. St. B. s. **Μίλητος**. e) in Abdera, D. L. 9, 7, n. 11, Ath. 2, 46, r. f) in Syrakus, Her. 6, 16. g) in Theben, Plut. Pelop. 5. h) in Eretria, Plut. qu. greec. 31. i) am thracischen Vespous, Inscr. 2106 — 2108. — Adj. davon **θεσπιδόρια** d. i. **zūlaßend**, St. B. s. **Κάλλας**, u. **Θεσπιδόριαν**, das Fest feiern, Xen. Hell. 5, 2, 29. od. **Θεσπιδόριον**, eine Komödie des Aristophanes.

Θεσπιδόριον, (ia), Tempel der Grise (Demeter), Ar. Thesm. 278.

Θεσπιδός, (d), Grise (d. i. die gefeigste), in Sicilien, Torremuzza. p. 71. h) in Rhodus, Inschr. auf Amphitheatern bei Stoddart. K. c) **Θεσπιδόριον** in Kreta 123. Septbr. — 25. März), Hemeol, Flor.

Θεσπιδός, m. Gerecht (d. i. Geseigster), Wein des Theophrast, Orph. h. 42.

Θεσπιδία, (ia), Grise (d. i. die gefeigste) od. gefeigster, a) Wein der Demeter in Athen, Paus. 1, 31, 1, Luc. d. mer. 7, 4, Snid. s. **Θεσπιδός**, in Megara, Paus. 1, 42, 6, in Troja u. Paus. 2, 32, 8, in Theben, Paus. 9, 16, 5. in Trame, Paus. 10, 33, 12, in Megara, Her. 5, 91. in Rhodus, Snid. s. v. Man jener bei ihr, Ael. ep. v. 159. b) **Θεσπιδία** d. i. Demeter u. Persephone, (Plut. Dion. 56, Ath. 3, 109, e. Auth. app. 376, f. Ar. Eccl. 443. Thesm. 1230). Man tief sie an u. fleht zu ihnen, Ar. Thesm. 83. 282. 295. 1156, u. **Θεσπιδόριον** (d. h. **ἔργων**), Ar. Thesm. 89.

Θεσπία, f. Plut. 3, 15, 20 **Θεσπία** (über die Betenung f. Ar. ad. 98, 2 u. Herod. in Schol. II. 2, 498) nach Et. M. 305, 39, der **Θεσπία** betont, **Θεσπία** (ben goz od. goz = deus), 1) Et. in Rhodien, = **Θεσπία**, w. f. II. 2, 498 u. Eust. (v. L. **Θεσπία**), Her. 8, 50, Strab. 9, 409. 410, D. Hal. comp. verb. 16, Polyæn. 2, 1, 11, St. B. Snid., Et.

M. 405, 37. 2) Et. in Theßalien. St. B. 3) Et in Carbinien. St. B.

Θεσπεύς, = **Θέσπιος**, Fürst in Theßpiä, Schol. II. 2. 498.

Θεσπέσιος, ov, voc. **Θεσπίσις**, (ó), Gosling (d. i. göttlicher Art, von **Θεσπ** = dens), Maunen. aus Elii, Zeitgenosse des Plutarch u. Person in Plat. s. num. vind. 22. 2) Rhetor u. Grammatiker zu Gázarra, Zeitgenosse des Gregor von Nazianz. Vocabl.:

Θεσπεσίωv, ωρος, m. Männch., Philostr. Bei Phot. bibl. p. 334, 16 v. l. **Θεσπίων**.

Θέσπια, f., 6. Dion. Call. **Θεσπιά**, Aufsä oder Goslar (d. i. göttlicher Art). 1) L. des Apolos, von welcher die folgende Sacer ihren Namen haben soll. Paus. 9, 26. 6. 2) = **Θεσπιά**, Et. in Böotien. Paus. 9, 26, 6. Corinn fr. 25, Dion. Call. 100 (v. l. **Θεσπεσίη**).

Θεσπιάδαι, ov, (oi), Goslinger, Söhne und Nachkommen des Theßpiés, m. f., Arist. mir. 100, 1. Sic. 4, 48. 5, 15. Vgl. Apd. 2, 7. 8.

Θεσπιάδες, (αί), Theßpiésstöchter, D. Sic. 4, 29, Senec. Herc. Oct. 370.

Θεσπιεύς, m. Gosling. 1) S. des Leuthras = **Θέσπιος**, St. B. s. **Θέσπειρα**. 2) Athener, S. des Eúσιφτος, Philhist. Vb. 3, Heft 3. **Θ. Θεσπιεύς**. 3) f. **Θεσπιά**.

Θεσπιάι, ov (Inscr. 1631), (über die Betonung f. Schol. Dem. 19, 141, vgl. mit **Θεσπεύς**). Goslar (**Θεσπ** = dens). 1) Et. in Böotien am Helikon, mit einem Tempel des Grés, Ruinen b. j. Grüns ed. Rimefiro, Xen. Hell. 5, 4, 15—54, Isocr. 6, 27. 8, 17, Dem. 3, 10 u. Schol. 6, 30, 16. 4—28. 19, 121 u. Schol. — 325. 6, Scyl. 59 (v. l. **Θεσπεσίαις**), Plac. wie Theophr. D. Sic. Plut., Paus., Ael. Luc. Polyaeu., Apd., Ath., St. B., Seymn., ep. vi, 344. 2), auch **Dioseach** descr. Gr. 25 (v. l. **Θεσπισίαις**), u. Strab. 9, 403. 409—414. Em. **Θεσπεύς**, s. s. Dem. 21, 175, Plut. Demetr. 39, Inscr. 1542. 1585. 1590, 6, 2, acc. **Θεσπία**, Her. 8, 75. 2. Plut. rom. of **Θεσπία**, D. Sic. 11, 32, Paus. 6, 16. 1. 6, 13. 8, 27, 1. 31, 3, Ath. 13, 561, e. Suid., Polyaeu. 2, 3. 3 (2), alt. **Θεσπίς**, Thuc. 4, 93, inn. u. av. **Θεσπία**, Her. 5, 19—1, 222 (Plut. Her. mal. 31), Leon. ep. Plan. 206, gen. **Θεσπία**, dat. **Θεσπία**, acc. **Θεσπίης**, Xen. Hell. 4, 2, 10. 6, 3. 1. 4, 19, u. **Θεσπίς**, Thuc. 4, 96, Isocr. 14, 9, 11. Sic. 11, 9. Paus. 9, 14. 1. — 2). (Es hiess daher die Stadt auch **Θεσπία πόλις**, Her. 8, 59, Nann. 4, 336, 13, 79, u. das Land **ή τήν Θεσπιών χώρα**, Xen. Hell. 5, 4, 42. 1. Sic. 11, 14, u. auch bloss **ή Θεσπιεύς**, Strab. 9, 409, Paus. 9, 14, 2, ja man jagte auch **Θεσπίς**, **Θεσπία**, für die Stadt selbst, Call. h. 6, 60. App. Mithr. 29. Böot. hiess aber der Em. auch **Θεσπιεύς**, f. Ahr. Dial. 11, 563, u. **Θεσπιεύς**, Antip. Sid. 31 (Plan. 167) u. so: Reim. des Apollon, Val. Flacc. 1, 124. 2, 367. Des fem. **Θεσπίς** (ab. Theßpiades de e als Beiname der Mufen, Av. met. 5, 810). Cie. Verr. 4, 2, Varr. 1. 1. 7, 2, Plin. 36, 5. 4, u. **Θεσπία**, St. B. Adj. waren in **Θεσπία**, das **Θεσπιή**, von der Pßtue, Mach. 5, Ath. 13, 563, b, u. **ή Θεσπιή γη**, Thuc. 4, 76, u. bloss **ή Θεσπιή**, Xen. Hell. 4, 4, 4, Et. M. 561, 49, u. **Θεσπία**, 2, 16. **Λέων**, Zenob. 6, 39, vgl. mit Stat. Silv. 2, 7, 16. daher auch das Land **ή Θεσπιή** heisst St. B. Adv. **Θεσπιάν**, Isocr. 14, 13, oder **Θεσπιάν**, Gemin. ep. vi, 260, Suid. 2) Et. in Theßalien, Plin. 4, 9, 16 (v. l.).

Θεσπιανός, m. Gosling. Manussname auf einer Münze aus Rhyme, Mon. III, 8. (So nach Keil für **Θεσπιανός**, doch Kunz. vermuthet viel. richtiger **Θεσπιανός**, m. f.).

Θεσπίς, f. = **Θεσπιά**, St. B. s. **Θέσπειρα** (Anth. app. 94).

Θεσπίτης, m. Gosling, Schriftst. (wahrsc. christlicher), Apost. 1, 37, f. 7, 60, c.

Θεσπίεύς, m. Gose. Gosling, 1) Pl. in Böotien, Suid. (f. **Θέσπιος**). 2) B. der Gyle, St. B. s. **Υλ**. 3) Inscr. 2, 2338, 78. 114 squ.

Θεσπίζος ποταμός και έθνος in Thracien, C. 171 (f. Schmidt zu Hesych. s. **Θέσπιος**).

Θέσπιος, m. Gosling, 1) Erbauer u. König von Theßpiä in Böotien, aus dem Geschlecht des Erichtheus, D. Sic. 4, 29. 68. 5, 15, Apd. 2, 4, 10. 7. 6, 8, Paus. 9, 26, 6. Nach St. B. s. **Θέσπειρα** z. des Leuthras, f. Rust. Hom. 266, 13. 2) S. des Kephens, Schol. II. 2, 498. 3) B. der Seda u. Althia, = **Θέσπιος**, m. f., Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146. 4) ein Peiser, D. Sic. 19, 48. 5) Fluß Böotiens, Hesych., f. **Θεσπιεύς**.

Θέσπις, vloc. acc. m. (ó), Alfred d. i. göttlicher Rede oder göttlichen Rathes voll, 1) Antifer aus Scythia, erster tragischer Dichter in Athen (Cl. 61). Ar. Vesp. 1479, Plat. Min. 321, a, Plut. Is. et Os. 7, D. L. 1, 2, n. 11. 3, n. 84. 5, 6, n. 7, Ath. 1, 22, a, Suid., Themi-c. or. 24, p. 316. Apost. 13, 42, e, in Anth. VII, 410. 411. XIV, 2, Marm. Par. 43, tr u. seines Gleichen, **οί περί Θέσπιωv**, Plut. Sol. 29. 2) Hölensrichter des Ptolemäus Lagi, Luc. Prom. in v. 4. 3) Ritharide aus Theben, Luc. adv. ind. 9 (viell. derselbe mit n. 2). — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 164. 4) Inscr. 2, 2374. 58, u. das. p. 317, b, 337.

Θεσπιώδης, f. *Alfreda, griech. Uebersetzung der latin. **Karmentis**, D. Hal. 1, 31.

Θεσπιών, ωρος, m. Künstler (s. i. Harter Künstler), serens, Plaut. Epidic.

Θεσπρωτοί, (οί), Germanenduren (d. i. Nimis-nos od. Götterproffe, eigl. die gottbestimmten), ältester Volksstamm in Epirus, später ein Bestandteil des Reiches Epirus, Od. 14, 315—19, 287, f. Her. 2, 56—8, 47, Scyl. 30, Thuc. 2, 80, Plac. Biew. für's Land, Her. 7, 176, vgl. mit Strab. 7, 328. 8, 339, welches Od. 14, 315 **Θεσπρωτων γαία** heisst. Auch heisst **ό Θεσπρωτός** für den König der Theßproten, Paus. 1, 17. 4. Als Adj. steht a) **Θεσπρωτός** port. = **Θεσπρωτικός**, so in **Θεσπρωτοί άνδρες**, Od. 14, 335. 16, 65. 17, 526. 19, 271. 292, **Θεσπρωτός Ζεύς**, Aesch. Prom. 831, **Θεσπρωτων οιδες**, Eur. Phoen. 982. b) fem. (**ή**) **Θεσπρωτίς**, a) **ποιήσις**, Paus. 8, 12, 5. b) **Λαδώνη** u. **Ηλείρος**, Pind. u. Trag. b. Strab. 8, 328, Paus. 4, 35, 5. γ) **γη**, Thuc. 1, 46, u. ohne **γη**: **ή Θεσπρωτίς** von der Landschaft. Thuc. 1, 46, Paus. 1, 17, 5. 5, 22, 3. Theophr. d. pl. 4, 10, 2. Polyaeu. 8, 24, 7. d) subst. die Einwohnerin, St. B. c) **Θεσπρωτός**, a) **ταύρος**, Seymn. 156, **λίβρος**, Suid. b) **ή Θεσπρωτίς**, die Stadt u. Landschaft der Theßproten, St. B. s. v. n. 6, vgl. And. 4, 41, Scyl. 29—31, Seymn. 446, Strab. 6, 266, Ath. 8, 73, b. Plin. 37, 7. d) **Θεσπρωτικός**, z. B. **έθνος**, St. B. s. **Λαίνται** — **Χαίνοι**, 6, **όρος**, St. B. s. **Τύμωv**, **Ερύρα** und **Λαδώνη**, Strab. 8, 339, u. bloss **ή Θεσπρωτική** als Land, Strab. 8, 338. e) **Θεσπρωτικός**, St. B., Schol. II. 13, 531. f) **Θεσπρωτίς**, Suid.

Λώτες, Θερμσheim, Landtschaft Thessaliens am Pindus, Strab. 9. 430. 435. 438, Heilan. b. Harp. s. τετραρχία, Apd. in Schol. Ap. Rh. 3. 1090, Et. M. 754, 39. *Θ. Θεσσαλίτης.*

Θεσσαλονίκη, voc. *Θεσσαλονίκη*, ep. x. 428, b. Pol. 1. 307 m. *Θεσσαλονίκη*, b. D. Sic. u. Suid. bald *Θεσσα-κή*, bald *Θεττ-κή*, b. Strab. *Θεσσαλονίκη* u. *Θεσσαλονικία*, auch b. Pol. 34, 12 u. St. B. s. *Ἀγάθη* einmal *Θεσσαλονίκη*, in Inscr. 3. 6809 *Θεσσαλονίκη*, (i). **Tautensieg*, d. i. Thessalerbezwingerin (f. Et. M. St. B.), 1. *Τ. τῆς Ῥωμαίας Φιλίππῃ*, Gem. des Raffianer M. des Antipater, D. Sic. 19. 35. 52, Porph. Tyr. fr. 3. 2. 3. 4, 3, Plut. Pyrrh. 6, Demetr. 36, Strab. 7. 330. fr. 21, Paus. 8. 7. 9. 7. 3, St. B. 2) *τὴν ἵερην* zu Ehren benannte Stadt Maedoniens am nordöstl. Ende des thermäischen Meerbusens, das frühere *Βέρμεια*, cf. *Ἀλία* (St. B., Et. M. f. *Εὐστονίη*, Pol. 23. 4—11. 29. 3. 34, 12, Seymn. 626, D. Sic. 30, 14. 31, 13, D. Hal. 1. 34, Plut. Cat. min. 11, Brut. 46, Strab. 2. 106. 7, 323. 329. fr. 10, 330. fr. 20. 21. 24. 25. 9, 400, Ptol. 3. 13, 14. 8, 12. 4, Luc. asin. 46, ep. ix. 428, App. b. civ. 4, 118, D. Cass. 41, 18. 44, Ael. n. an. 15, 1. 20, Zosim. 1, 29. 43. 2. 22, Proc. aedd. 4, 3 (276. 16), Malch. Philad. fr. 18, N. T. act. ap. 17, 1—13, ep. Phil. 4, 16. 2 Tim. 4, 10, St. B. s. v. u. s. *Ἀλτιος* — *Καροπία*, d. Mägen b. Eckhel 1. 2, p. 77, Nahe v. 1, p. 1106 ff. **Θ. Θεσσαλονικός**, *ἔως*, m. St. B. s. v. u. s. *Ἀγιάθῃ*, Et. M. N. T. act. ap. 20. 4. 27. 2. 1 Tim. tit. u. 1. 2, 1, i. oft als Heberide. in Anth. v. 3—XI, 327. Adj. **Θεσσαλονικός**, Bandin. fasc. p. 17 B iss. Vgl. Tafel de Thessalon.

Θσσαλός, od. ep. u. Pind. Ol. 13, 48 *ὄτο* (über die Dichtung f. Arcad. 54, 20), in attischer Poesie (Plat., Xen., Menen.) ebenso f. Ar. Arist. Theophr., Pol., Strab., Luc., Ael., Aristid. *Θσσαλός*, bei Pind., ep. n. trag. Dichtern, Her., Thuc. u. Spätern (Paus., Zosim.), sowie Inscr. 1723. 4788, Lebas n. 1158. 1116 *Θσσαλός*, b. D. Hal., Arr. D. Sic., Plut., Polyaeu., App., St. B., Luc., Ath. aber sowohl *Θσσα*, als *Θεττ*. Tautenauer, Trautmann d. i. vom Volk selbst, Heber, f. *Θσσασθῆναι* u. *-λος*, 1) Adj. *λέλος*, Eust. erot. 1, 5, *ὄρπαξ*, Eur. Hipp. 221, *λέλος*, Eur. Andr. 19, Troa. 30, *πύθμια*, sprichw. 12, Eust. in D. Per. 427, ebenso war von ihrem vortragenden, betraglichen Charakter (f. D. Hal. rhet. 11. 3) *πύθμια* *Θσσαλον σογισμα*, Eur. Phoen. 1407 u. Schol., Maecr. 4. 66, Zen. 4, 29 Eust. II. 2, 331, Suid., *τὴν* auch *Θ. νόμισμα* anführt, f. Phot., u. vgl. Schol. Ar. Plat. 521. Sie heißen daher b. Her. 7, 139 *σογία* u. b. Dem. 1, 21 u. S. *βολ. τὰ τῶν Θετταλῶν ἀπιστία*, vgl. mit Schol. Eur. Phoen. 132, Eust. II. 692, berühmt aber war *Θ. λαός* u. *ἱππεύς*, Item. 6, 14, Nonn. 37, 617. 662, Theophr. 14, 11, Arr. An. 1. 14, 3—3, 19, 5. c. Cyn. 23. 2, Paus. 1, 29. 6, Lucil. ep. ix, 259. Vgl. ferner außer *Θ. πύθμια*, Eur. Ale. 677 *ἀντρ.*, Her. 9, 89 n. Antiph. b. Ath. 2, 47, b. (von einem *ἄσπευτος*, Ath. 4, 137. d), Arist. ep. 29, Callim. fr. 34, Palaeph. 11, 2. 24, 2, II. Subst. 1. *τοῖς* f. *τὸν* Em. von Thessalien, b. Her. 7, 132 auch bloß die der Thalebene des Pindus, f. Her. 3. 63—9. 89. d. *ἱππεύς*. Man sage wohl auch umschreibend *οἱ περὶ* od. *οἱ τὴν Θετταλίαν οἰκοῦντες*, Theophr. h. pl. 8, 9, 1, D. Sic. 15, 57, et. *τὰ Θετταλῶν*, Dem. 19, 320. 1, 21 u. Schol., wo man auch

deutscher Thessalien auch *ἡ (τῶν) Θεσσαλῶν* oder *Θετταλῶν γῆ* od. *χώρα* nannte, Plat. legg. 1, 623. d, Thuc. 4, 78, Plut. Arist. 10, ob. *ὁ Θεσσαλός* = *οἱ Θεσσαλοί* sagte, Theophr. 12, 14 u. Schol. 2) Eigenn., a) *Σ.* des Cimon, Enkel des Pelaeus, Pisand. fr. 1, Strab. 9, 443. 441, St. B. s. *Αἰμονίῳ* u. *Γραϊκῶς*, Rhian, in Schol. Ap. Rh. 3, 1090, oder *Σ.* des Aratōs, Polyaeu. 1, 12. 8, 44, Char. b. St. B. s. *Ἀργίου*, Eust. II. 2, 331 (wo falsch *Ἀρατος* steht), u. app. prov. 3, 20, wo der Vater *Αἰτίος* heißt, ed. Schol. II. 2, 681, wo er V. des Ammon (Cimon) heißt, ed. *Σ.* des Saten. D. Sic. 4, 54, 55, von welchem Thessalien benannt sein soll, f. Eust. zu D. Per. 427. b) *Σ.* des Heracles, II. 2, 679, Apd. 2, 7, 8, D. Sic. 5, 54, Strab. b. 444, Pherec. in Schol. II. 14, 255, vgl. mit 2, 677, Thuc. Ap. Rh. 3, 1090. c) *Ἀλκίον*, c) *Σ.* des Hippocrates, Thuc. 1, 20. 6, 55, D. Sic. 10, 39, Plut. Cat. mai. 24, Heracel, Pont. fr. 1, 6, Theophr. h. pl. 2, 3, 3. β) *Σ.* des Cimon, Heliod. b. Harp., Plut. Per. 29, Alc. 19. 22, Cim. 16, Schol. Aristid. p. 515, ed. D., Suid., γ) *Ἀλκίον* Ol. 107, 2, D. Sic. 16, 40, D. Hal. Din. 9, Dem. et Arist. 4, doch steht Din. 11 *Ἀλλίος* n. A. Rang. II, 863 nicht *Θέλλος* vor. δ) *Ἀντερ*, Lys. b. Harp. d) aus Res. *Σ.* des Hippocrates, Suid., Gal., vgl. Fabric. bibl. gr. II, p. 691. e) aus *Εὐβαρίς*, D. Sic. 11, 90. f) *Εὐσταύος*, Her. 5, 46, g) *Εὐσταύος*, Plut. Alex. 10. 29, Alex. fort. 2, 2, Ath. 12, 538, f, Iust. 12, 13, 14, et u. seines Oheims, *οἱ περὶ Θετταλῶν*, Plut. Alex. fort. 2, 2. h) *Ἀντ* aus *Εὐσταύος* unter Her. Galen., vgl. Zwengel, Gesch. d. Medic. II, S. 42. i) *Καμπάσεν*, Cic Verr. 1, 33. k) *Ἀντερ*, Pind. Ol. 13, 48. — Inscr. 2, 2228.

Θέσσυρις, *ἰος, ποταμός*, (i). *Θερμσβαχ*, Rh. im aiat. Tharmatten, Ptol. 5, 9, 10, 30.

Θεσπάλος, m. Trautmann (f. *Θεσσαλός*). *Σ.* des Heracles, Apd. 2, 7, 8.

Θέστις, (i), *Τυδε* (d. i. *τυτὸς* vgl. *εὐστὴς* od. *εὐμυστήης*, f. *Θέσσωσθῆναι*). 1) Schwager von Dionysius I., Plut. Dion. 21. 2) *Τυδε* bei Trajan in Euboea, Her. 4, 159.

Θεστιάδης, m. *Ἰβήριος* Sohn od. Nachkomme. = *Ἰβήτις*, Ap. Rh. 1, 201. = *Μελαγρ*, Ov. Fast. 3, 305: *οἱ Θεστιάδαι*, Nachkommen des *Ἰβήτιος*, Strab. 10, 466, ep. in Anth. Plan. 167, Ov. met. 8, 304. 434, Apd. 1, 8, 2. Auch eine Tribus auf der Insel *Τενός* hieß *Θεστιάδαι*, Iuv. 338.

Θεστιάς, *ἄδος*, (i), *Ἰβήτιος* Tochter, a. = *Ἀλθία*, Aesch. Choeph. 605, Ov. met. 8, 452. 473, troa. 1, 9, 18. b) *Ἰβη*, Eur. Hel. 133. I. A. 49, Theophr. 22, 5. Plut. *αἱ Θεστιάδες*, die 50 Töchter des *Ἰβήτιος*, mit welchen Heracles Gemeinschaft pfleg, Suid.

Θεστιάειον, n. Göppingen, Göppingersee, abnl. *Orperice*, 1) = *Θεστιάειον*. *Σ.* in Thessalien, Em. *Θεστιάειος*, St. B. 2) *Σ.* in Ithracien bei *Ἰβη*, St. B.

Θεστιεύς, pl. (acc. *εἰς*), Göpp. ugen (f. *Θέστιος*). *Σ.* in *Ἀλθίον* im N. des Zees *Ἰβη*tenis, Pol. 5, 7.

Θέστιος, m. Göppert (d. i. mit Gott glänzend et. gebr.). 1) *Σ.* des *Ἰβή* et. des *Ἰβη*nor, R. in *Ἀλθίον*, B. der *Ἰβη*, *Ἀλθία* u. f. m., D. Sic. 4, 34, Apd. 1, 7, 7, 8, 2, 3, 10, 5, Paus. 3, 13, 8. 19. 5. 9, 27, 6, 7, Herod. 6, Ath. 13, 556, f, lo. Ant. fr. 20.

Θεωτιμίδης, m. = **Θεωτιμίδης**. w. f., Maimonide, Inscr. 1340, 2, 3140, 19.

Θεωτίμος, m. = **Θεοτίμος**, Inscr. Cyren. 6. Inscr. 3, 5146, 7, f. Ahr. Dial. II, 215.

Θεοφάνης, eos, m. = **Θεοφάνης**, w. f., Korr, Mion. S. v. p. 567. (**Θεοφαν**. b. Ahr. Dial. II, 215). — Inscr. 4, 8518, 81. II, 16.

Θεοφείδης, gen. **εὐς** (Inscr. 3, p. XIV, n. 45. 46. C. Inscr. 5516. Anall. Epigr. p. 174. m. = **Θεοφείδης**, w. f., Maimonide, 1) auf einer byzantinischen Münze, Mion. VI, 562. 2) Andere: Inscr. 3, 5615. 3) auf insidischen Amphorenresten, K.

Θεοφιλίς, **ιδος**, f. Maimonide, f. Maimonide, Noss. 2 (vi, 265).

Θεόφιλος, = **Θεοφ**, Inscr. 3, 5214, Sp.

Θεόφραστος, m. dor. = **Θεόφραστος**, Greg. Cor. 358. Meerm. 659, lo. Gr. 248, b.

Θεοχαρίδας, m. = **Θεοχαρίδης**, w. f., f. **Θεοχαρίδας**.

Θεόχρηστος, = **Θεόχρ**, Inscr. 3, 5135, a. 5158. gen. **ω**. 5162. 3360, b.

Θεωδήςγιος, f. **Θεωδής**.

Θεωδόσιος, = **Θεοδ**, Inscr. 4, 8948, a, Sp.

Θεωδούλος, m. Inscr. 4, 9136, Sp., f. **Θεοδ**.

Θεωδώρα, = **Θεοδ**, wegen des Verfes, Ephr. mon. 1147, Sp.

Θεωδώρος, = **Θεοδ**, Inscr. 4, 9013.

Θεώλος sagt der Sklave Soñas, als von Alibiades Stamme herrührend, für **Θεώρος**, Ar. Vesp. 42, Plut. Alc. 1.

Θέων, **ωνος**, voc. (ep. IX, 202) **Θέων**, (ὁ), Gottmann (f. Et. M. 464, 20), 1) Athener, Lys. 10, 12. 2) Boioter, a) Thebaner, Blütenbläser, Inscr. 225, viell. der von Hecyl. ep. in app. 34 u. b. Ath. 4, 176, c. erwähnte. b) Philofoh. Inscr. 3198. 3) Ägyptier, a) Freund des Plutarch (f. Plut. fac. orb. lun. 25), **γραμματικός**, Plut. qu. symp. 1, 9, 2. 8, 8. 2. Person in Plat. fac. orb. lun. 7—25, in ei ap. Delph. 6, 7, in quaest. symp. 1, 4, 1—3. 1, 3, 1—4. c. Epic. 2—25. de Pyth. or. 3—19, vgl. Plut. cons. ad ux. 7. — b) Alexandriner. a) **Αἰλῖος** Θ., Platoniker u. Verfasser von rhetor. Schriften, ed. Walz, u. Comment. des Isocrates, Demosth., Xenoph. und Pl. Suid. β) Stoiker unter August, Suid. γ) **ὁ ἐκ τοῦ Μουσείου**, Mathematiker u. Astronom (365 n. Chr.), B. der Hypatia, Leon. ep. IX, 202. Hesyeh. Miles. Y, 67. Suid. viell. auch der Dichter der Anthologie, Anth. VII, 292 — app. 39. δ) Aigt. Galen, f. Fabr. bibl. gr. XIII, 433. 4) aus Lichia. a) Stoiker, D. L. 9, 11, n. 9. b) S. eines Timomachos. Rh. Mus. N. R. II, 544. 5) aus Eikon, a) S. des Gymnasiarch, Suid. b) Anderer, Aht, Phot. cod. 229, Fabric. x, p. 747, Lehrer unter Konstantin, Suid. 6) Mathematiker aus Embria, Zeitgenosse des Ptolemaios, Suid. 7) Stoiker aus Antiochia, Suid. 8) Maler aus Samos, Plut. aud. poet. 3, Ael. v. h. 2, 44, Plin. 35, 10, 40. 9) Freigefessener des Ercan, D. L. 5, 4, 9. 10) ein Lehrer der Gymnasien, Luc. hist. 3, 6. s. 3. c. erwahnt Aht (sich gleichfalls **γραμματικός**). 11) **Οὐκλέριος** Θ., Commentator des Aristoteles, Suid. 12) S. des Eudibios, Epiphile des 4. Jahrh. n. Chr. Oeb., Damae. v. Isid. 62. 13) Grammatiker unter Tiberius, Suid. s. **Ἀπίων**, Grammatiker bei Et. M. 49, 44—691, 83. St. B. s. **Αἰνῶν** — **Υπερσίου**, 5, Plut. fr. comm. Nic. 1, 14. B. eines Praxias, Curt. A. II, 22. 15) Inscr. 2, 2160, 10. 2386. 3198. 16) Ueberr. philosophische Ver-

zeichnung von Individuen. Plut. qu. rom. 80, S. Emp. 307, 2, 227, 8. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 38. VI, 98. — Adj. **ταῦν**: **Θεώνειος**, Inscr. 3, 3327, 5, Add. S. **Θέων**.

Θέων, **οντος**, m. Lauffer, Name eines Hundes des Daphnides in Syracus, Ael. n. an. 11, 13.

Θέων λιμήν, m. *Gotteshai. Hafen in Syracusa, Ptol. 4, 2, 3.

Θέων σωτήρων λιμήν. *Gotteshai. Hafen in Aethiopia, Ptol. 4, 7, 6.

Θέων νήσοι, Gottower Inseln, zwei vor Hisp. Tarrac. gelegene Inseln, Ptol. 2, 6, 76.

Θέων ὄχημα, ähnl. Gotteshorn, eigentl. Götterwagen, Gebirge in Libya inferior, f. **Σαῖρας**, Hann. 16, Pol. (b. Plin. 5, 9) p. 1133 ed. Bekk., Ptol. 4, 6, 2, Mel. 3, 9, Plin. 2, 106. 110. 5, 1, 1. 6, 30, 35.

Θέων τράπεζα, ähnl. Godeffen, die melische Insel Hippalada, St. B. s. **Ἀστυνάδα**.

Θεώνδας, 2, in Inscr. 3, 4951. Add. (Theban.) **ἄτος**, m. Godebling, spat. Maimonide, Phot. 93, b. 20. 470, 28, Sazom. h. e. 4, 9, Socr. h. e. 1, 8, 10, Theodor. h. e. 4, 22, p. 178.

Θεώνδας, m. Gotteseben, höchste Magistratsperson in Samothrace, Liv. 45, 5, K.

Θεωνίδας, m. Mannen., Wesch. u. Four. Inscr. Delph. 18, K.

Θεώνης, f. Gotteseben, f. Et. M. 397, 21, vgl. **Θεώνης** (Inscr. 2, 1816 **Θεωνίς**?) Aehnli.

Θεωνίωv, **ωνος**, m. Inscr. 3, 4716, Add., Sp.

Θεωρία, ac, voc. **Θεωρία**, Schaue, Name einer feilen Dicht., Ar. Pac. 523 u. ff., Suid.

Θεωρίδης, m. Schaners, Philagoreer aus Metapont. Iamb. v. Pyth. 266.

Θεώριος, m. Schau. Bein. des Apello, Plut. de ei ap. Delph. 20, Hesyeh. S. **Θεωρίος**.

Θεωρίς, **ιδος**, (ἡ), Schaue, 1) Hetäre des Sophocles in Athen, Ath. 13, 592, a. b, Hermes. fr. bei Ath. 13, 598, d. 2) Wabtagierin in Athen, Dem. 25, 79 u. Schol., Plut. Dem. 14, Philoch. b. Harp. 3) **ἡ Σικωνία τὸ γένος**, Hesyeh. 4) **αἱ Θεωρίδες**, Bezeichnung der Bachantinnen, Hesyeh. — (Auch die Dichterin des Apello, Nonn. 9, 261.) 5) mit u. ohne **ταῖς**, ein heiliges Staatschiff, insbes. zu Athen, Her. 7, 3, Call. h. 4, 314, Plut. Thes. 25, Suid.; überhaupt Schiffsnamen, Att. Erw. IV, b, 15. 6) der Weg, auf welchem die **Θεωροί** reisten, Hesyeh.

Θεωρίων, m. Simplic. in Epict. e. 45, Sp.

Θεώριωv, m. Schanmann (f. Lexic.), Athener, a) einer, den Ar. vielfach verurteilt, Ar. Equ. 608 u. Schol. — Nub. 490. Vesp. 41—418, 8. Plut. Alc. 1. Suid. b) Inscr. 289, 2. Maimonide, Mion. S. VII, 258. 3. Inscr. 2, 2561.

Θεώρυλος, m. Inscr. 2, 2453, h. 37, 38, Sp.

Θεωράδαι, pl. Name einer Phratie in Neapolis, C. Inscr. p. 716. S. t. Delata.

Θεώτας, m. Inscr. 3, 926 B (v. l. für **Θεοδότας** b. D. L. 3, n. 15)

Θεόφιλος, = **Αἰσ**, Inscr. 4, 9188, Sp.

Θεόβας (= **Αἰσ**), **Θεόβας** **ἀντι** **αἰος** **πόλιος**, Inscr. 3, 4731. Sp.

Θηβαγενής, **εὐος**, in D. Per. 623 **Θηβαγενής** (auch **αὐδ**, **Θηβαγενέος**). Buhler, f. **Θηβα**, 1) Adj.: von Heracles, Hes. Ath. 530, von Poluxenes, Eur. Suppl. 186, von Timonides, D. Per. a. a. c., von **καὶος**, D. Sic. 19, 53. — Im Plur. **Θηβαγενέις**, wie nach Ephor. b. Ammon. de off. verb. p. 70 die Bewohner Bötiens am Kasthären u. Gubda gegenüber zum Unterschieb von den **Θηβαίους**

kießen. *Θ.* *Θηβαγώρας* u. vgl. Lob. Phryn. 648. 2) Männlein, Inscr. 266.

Θηβαγώρας, m. Männlein, Wesch. n. Fouc. Inscr. Delph. p. 167. K.

Θηβαῖος, = *Θηβαῖος*, Znschr. aus Drepesin Ephem. arch. n. 2673. K.

Θήβαις, Adv., nach d. böot. Ziehen hin, Arist. phys. ausr. 6. 1. St. B., Schol. II. 3, 29. doch sagte man im gleichen Sinne auch *Θήβας*. Apol. 3, 6, 3, Eub. b. Ath. II. 417, d.

Θήβαι, gen. ὄν, der. (Pind. Ol. 9, 102. P. 2, 6. I. 4 (3), 88. fr. 173) ὄν, ion. (Her. 1, 52—4. 181) ὄν, dar. aus, ion. ὄν, f. Et. M. 166, 30, II. 22, 479, Her. 1. 52—9, 88, 3, hymn. b. D. Sic. 3, 66, ep. auch ὄν, Od. 4, 126, u. vert. auch *αἰσι*, Pind. Ol. 6, 25. I. 1, 96. Soph. O. R. 1293, Eur. Phoen. 4—367, Et. M. 166, 33. 450, 36, acc. αἰς, in poet. Fragment b. Heph. 81 *Θήβαις* (v. l. *Θήβας*), voc. *Θήβαι*, Nomm. 44. 178. (αἰ. b. Xen. vect. 4, 46 auch ἡ—*ἡθβαῖα*—*τα*, verit. πόλις) *Θήβαι* (über die Betonung s. Arcad. I. 1, 16). Bühl. d. i. Hügelstadt, denn *Θήβαι* ist nach aligäet. u. altital. Sprache = colles, Varr. de rust. 3, 1, 6, nach Hesych. s. *Θήβος* = *θαῖται*, also Wundtburg, nach Et. M. heißt syrisch *Θήβαι* die Wundtburg wäre es nicht bedr. vgl. Apd. 3. 4. 1, Hellan. in Schol. II. 2, 494, u. nach Hesych., vgl. mit St. B. s. *Tutragos* bedeutet *Θήβαι* orient. auch *χιθιότιον* 127, nach Anden von *Θήβη*, w. f. nach Io. Ant. fr. s. nach *Θήβη* so benannt. 1) Et. in Böotien, f. Thiva, eigenl. die Unterstadt zur *Καδμεία* als der Oberstadt oder Akropolis. Paus. 2, 6, 4, 9, 5, 2, 6, doch ging der Name auch auf diese mit über, ja nach Paus. 8, 33, 2, 9, 7, 6 wurde später bloß die letztere so genannt, vgl. Strab. II, 412. Sie hieß wohl auch *αἰ Καδμεία*, Schol. II. 1, 366, et. nach Io. Ant. fr. s. früher *Βεγγλία*, Wohnsitz heißt *Θήβαι* *ἐντιπύλοι*. Al. ep. 18, 588, Arist. ep. 15, Archestr. b. Ath. 3, 112, a, vgl. auch *ἡθβαῖος* u. *ἡθβαῖος*, u. einmal bei Polyaeu. 2, 1, 12 u. *ἐν τῇ ἡθβαῖ*. Sie steht wohl auch für *Θήβαις*, v. b. für das Gebiet von Theben, daher Xen. Hell. 5, 4, 19—63, 6, *εἰς τὰς Θήβας εἰσβαλλόντες*, Jbte Abtheilung erwähnt Paus. 4, 31, 10. Die Bewohner heißen außer *Θήβηται* auch *οἱ Θήβας κατοικοῦντες*, D. Sic. II, 4, — 2, II, 5, 804 u. *ἡθβαῖ* u. vgl. *Θήβη* u. *Θήβαῖος*, 2) alte Hauptstadt in Oberägypten, lat. *ἡθβαῖ* *ἡθβαῖος*, f. Ninien in den vier Klüften Kanaan unter, Pharaon Abn u. Churru, II. 5, 381 u. S. 401, — Od. 4, 126, Her. 1, 182—4, 181, e, Aesch. Pers. 38, Plat. Phaedr. 274, d, Arist. h. an. 2, 1, 3, Paus. 1, 43, 3, 8, 33, 2, Ael. n. an. 12, 32, Plut. fac. orb. rom. 25, Callim. b. St. B., Hellan. b. Antig. Ceryst. mirab. c. 139, Jos. b. Ind. 7, 19, I. Strab. 1, 29—17, 817, 6, D. Sic. 1, 15—59, 6, ep. Maced. XI, 58, Anth. Tat. 4, 11, St. Emp. 1, 107, 3, 18, Enst. zu D. Per. 218, 2, auch *ἡθβαῖον ἡθβαῖον καὶ μετὰ πόλιν*, Pind. 4, 6, 73, 2, *Θήβη*, 2, 2, *εἰς Θήβας*, Pind. 2, 2, *Θήβας*, 2, 2, *εἰς Θήβας* et. *Θήβη*, u. Dicaearch. fr. 2 nach *Ἀγυαί*, f. *Ἀγυαί*, ebenf. das fr. *Ἀγυαί* *Ἀγυαί* et. *Φιλαπποῖ*, f. Ninien bei At. Per. 1, 39, 63, Pol. 5, 92—18, 21, 6, D. Sic. 26, 14, Strab. 9, 481—185, St. B. s. *Φιλαπποῖ*, Prol. 3, 13, 17, 41, Et. in Troas, gewöhnlich *Θήβη* genannt, w. f. mit dem Wein, *ἡθβαῖος*, das spätere *Ἀθωμῖταιον*, Et. M. II. 22, 479, Strab. 13, 585, Schol. II. 1, 366, Demost. b. Ath. 14, 644, a, 5) Et. in Palästina (Zion), Jos. 5, 7, 5, 7, 2, 6) Et. in Arabia Felix,

Utol. 6, 7, 5, [7] St. B. s. *Ταῖναρος* erwähnt auch aus Char. *Ταῖναρος Θήβη*, wo Mein. *Θήβαι* vermischt.]

Θηβαῖος, pl. gen. der. *ἡθβαῖος*, Eur. Phoen. 1717, dat. aus u. poet. *αἰσι*, Eur. Phoen. 655, b. Soph. Ant. 1185 *Θηβαῖα* (v. l. *Θηβαῖα*), nach Suid. auch *Θηβαῖη*, fem. von *Θηβαῖος*, 1) Adj. *ἀγυαῖ*, Soph. a. a. S. (wo Eust. 601, 88 es fälschlich für den Genet. hält, f. Lob. par. 300), *κονίς*, Soph. O. C. 406, *παρθένος*, Eur. Phoen. 655, 1717. *παῖς*, Ac. Lys. 697, *αἰχμαλωτῖδης*, Eur. Phoen. 186, *χθῶν*, Eur. Baech. 660—1202, 6. Phoen. 287—883, *γῆ*, Eur. Phoen. 1045, *πόλις*, in Böetien, Eur. Andr. 1. Phoen. 348, Suid., in Ägypten, ep. in Anth. app. 338, bei Ahr. Dial. II, 580 *Θηβαῖος*. 2) Subst., a) das Gebiet von Theben in Böetien, Strab. 9, 406, 410. b) die Einwohnerin vom (böetischen) Theben, Polyaeu. 8, 40.

Θηβαῖός, *ἑως*, = *Θηβαῖος*, 1) Adj. vom Zeus in Ägypten, Her. 1, 182, 2, 42, 54, 4, 181, 2) Gen. von Theben in Böetien, Plut. an. nar. 4, St. B.

Θηβαῖκός, *ἑ*, *ἡθβαῖος* (f. Et. M. 551, 36), 1) Adj., a) zu Theben in Böetien gehörig oder daher stammend, *πόλεμος*, Isae. 9, 14, *στρατιώτης*, Plut. amat. narr. 3, *ρόμος*, Ael. v. h. 2, 7, *βέλανος*, Dioec. 1, 139, *Κνωπία*, Strab. 9, 400, vgl. Ius. 3, 4679, 7, 4725. b) zum ägyptischen Thebä gehörig, *αἰχμα*, Anth. app. 394, *γενναῖη*, Strab. 17, 813, *λίθος*, ep. b. Ahr. Dial. II, 578, *ρομός*, Her. 2, 4, 91 u. Theophr. b. p. 4, 2, 8 (wo fälschlich *ρῶμος* steht). 2) Subst., a) *ἡ Θηβαῖος*, die Umgegend von Thebä in Troas, Strab. 13, 586, Tzetz. Chil. 12, 179, so wie von Theben in Böetien, Strab. 9, 408, 412. b) *τῇ Θηβαῖκῃ*, eine Schrift des Aristodemus, Phot. lex. s. *Τετραγία*, Apost. 16, 42.

Θηβαῖος, voc. pl. *Θηβαῖοι* (Dem. 18, 40), (über die Betonung s. Arcad. 43), m. Bühler, 1) Adj., a) *ἡθβαῖος*, Soph. fr. 73 b. Ath. 1, 28, a (v. l.), *ἀθλητής*, Ath. 9, 402, e, *ἡθβαῖος*, Polyaeu. 2, 5, *αἰσώδης*, ep. b. Ath. 1, 19, e (Anth. app. 308), *αἰσώδης*, Eur. Baech. 1254, *ἡθβαῖος*, Dem. 6, 14, *φονέδης*, Demad. fr. 17, D. Sic. 17, 15, *κατάστροποι*, D. Sic. 17, 12, *ἀντί*, Her. 9, 16, Ael. v. h. 2, 7, Bahr. fab. 15, Palaeph. 8, 2, *ἡθβαῖος*, Her. 9, 87, Aristid. or. 39, p. 272, *ἡθβαῖος*, Eur. Phoen. 290, H. f. 1889, *ἡθβαῖος*, Eur. Phoen. 565. b) in Ägypten, *ἡθβαῖος*, Her. 2, 42, 106, *ἡθβαῖος*, Sywell. 91, c. 2) Subst., Bühler (Wundtburger), Gen. von *Θήβαι*, a) in Böetien, Od. II, 492, Her. 1, 61—9, 88, *ἡθβαῖος* (v. l. *ἡθβαῖος*) *ἡθβαῖος* et. *ἡθβαῖος* = *Θήβαι*, Eur. Baech. 50, 172, H. f. 227, Her. 9, 38, Din. 1, 24—72, 6, Isocr. 5, 20—ep. 3, 2, 6, Dem. 5, 10—19, 138, 6, Pol. 6, 43, p. 28, *ἡθβαῖος*, *ἡθβαῖος*, Her. 9, 11, 66, Paus. 2, 20, 5, mit *ἡ* (τῶν) *Θηβαίων* *χωρὶς* et. *ἡθβαῖος*, Her. 9, 15, Eur. Baech. 1, App. Mithr. 51, auch ohne *χωρὶς* *ἡθβαῖος* (τῶν) *Θηβαίων*, Strab. 9, 409, Xen. Hell. 5, 4, 59, et. *τῇ* (τῶν) *Θηβαίων*, Xen. Hell. 5, 4, 46, Aristid. or. 34, p. 149, 35, p. 176, *Θηβαῖος* f. *ἡθβαῖος* = *οἱ Θηβαῖοι*, Demad. fr. 12, Plat. ep. 7, 345, a, et. es bezeichnt den thebanischen Harmonien Xen. Hell. 7, 4, 36, tab. *οἱ περὶ τὸν Θηβαῖον*, Xen. Hell. 7, 2, 14, 15, et. es stehen *οἱ Θηβαῖοι* = *Θήβαι*, Her. 9, 86, Aeschin. ep. 12, 9, Schol. Dem. 18, 41, b) in Ägypten, Her. 2, 42, 3, 10, Strab. 17, 812, Enst. zu D. Per. 248, D. Sic. 1, 50, Paus. 1, 9, 3, Ael. n. an. 11, 27, Phot. bibl. 80, 21, 3) Eigenan. *Τετραγία*, II, 8, 129.

Θηβάς, ἰδος, ἡ, Bühlau, 1) die Umgegend von Theben, mit ἡ *μαῖον*, Her. 9, 65, ohne diesen Zusatz. Thuc. 3, 58 (*χωρὸν τὴν Πλαταιίδα Θηβαίδα ποιήσατε*), Strab. 9, 400. 408. 410. Paus. 2, 6, 1. 9, 5, 1, Apost. 5, 13, Arsen. 146, Polyae. 2, 1, 12, Suid. 2) das Gebiet von Thebā in Aegypten. Her. 2, 28. D. Sic. 1, 10—22, 3. exc. 10, Strab. 1, 42—17, 329, 6., Agath. fr. 22, Plut. Is. et Os. 21, Plut. 4, 5, 62, Plin. 13, 9, Eust. D. Per. 251, Ath. 1, 38, f. Theophr. h. pl. 4, 2, 10, Olympiod. fr. 33, f. Inscr. 3, 4956. A. 34. 8) ein episches Gedicht von Theben und den thebanischen Kriegen, Apd. 1, 8, 4, Ath. 11, 465, v, Pans. 8, 25, 8. 9, 5, 18, 6, Et. M. 189, 6. 4) Einwohnerin von Theben. Suid.: Blütenbläuerin, Ael. ep. rust. 9.

Θηβαίτης, m. 1) Gw. von Thebā in Aegypten. Strab. 17, 812. 2) Gw. von Θήβη Ὑποπλάκτι (in Troas), St. B. s. Θήβη, vgl. mit s. *Ἀνέκλετ. Μῆλα. Παρὰ*.

Θηβάνας, m., f. Hesych., St. B. s. *Ἀδανα: Θηβαίως* (über die Bedeutung f. Arcad. 32, 21), ein aus der thebanischen Ebene in Troas kommender Wind, Arist. vent., Hesych.

Θηβάος, m., nach Et. M. 66, 28 äol. = *Θηβαίος*.

Θηβάργα, Ort in Euböia, Ptol. 6, 2, 15.

Θηβαρμαί, Ort in Euböia, Thphn. 474, 7, Sp.

Θηβαρχης, ov, m. Wunderwald, eine Wüste in Aegypten, C. Inscr. III, S. 1222. — Inscr. 3, 4337. 4905, 7.

Θηβασαν, κάστρον, Thphn. 727, 11. 746, 18, Sp.

Θηβαοδε, Adv. poet. f. *Θήβαζε*, Il. 23, 679 (v. 1.).

Θηβαίς, pl. (Bühler od. Großwichter), Volk am Pontus, Plut. qu. symp. 5, 7, 1.

Θήβη, ἡς, voc. Θήβη. Nonn. 46, 199, Call. h. 4, 88, vor. in Pind. P. 4, 533. Ol. 6, 145. I. 3, 20, fr. 5, 6, Simon. ep. 213 (Anth. XIII, 19), Soph. Ant. 101—844, 3. Trach. 511, Eur. H. 4, 764, Hipp. 555, Phoen. 223 u. selbst auch (?) Plut. Her. mal. c. Inscr. Lam. 1 n. 3, 4307 *Θήβα*, voc. *Θήβα*, Pind. l. 1, 1. 7 (6), 1. bōt. *Θήβα*, w. f. Buhl et. Großwicz d. i. ansehnliche, bewohnbare Stadt (Wunderburg, f. *Θήβαι*), (y), 1) St. in Aegypten, oft durch *ἐπίσταυλος* bezeichnet, Od. 11, 263 (D. Sic. 19, 53), Hes. sc. 49, Soph. Ant. 101, Nonn. 8, 32—47, 633, 6., oder *ἐπιπόρος*, Nonn. 16, 127, *Ἀντί*, Nonn. 47, 531, u. poet. *Θήβης* od. *Θήβης ἑστρ. τείχος*, Soph. O. C. 1319, 1372 Trach. 1154, Ant. 937, Eur. H. 4, 764, Hipp. 555, Phoen. 223, u. mit der Umgegend durch *Θήβης πέδιον. πεδίων. χθον*, Soph. O. C. 415, 1312, Nonn. 13, 56, 45, 37, 40, 67, Eub. 6, Ath. 2, 47, 1. *Θήβη* bei Hom., Pind., Callim., Ap. Rh., Nonn., Anth., wo jedoch überall *Θήβα* das häufigere ist, abweichend mit *Θήβη*, ebenso bei Soph., während Hes. sc. 195, 8., Theogn. 1203, Criti. fr. 1, Anacr. 16 kleß *Θήβη* haben. In Boia kommt der Sing. kleß in Plut. amat. narr. 4, S. 301, Aeschin. 3, 128, St. B. s. v. u. v. *Ἀγρυπία* u. Hesych. vor, vgl. mit S. Emp. math. 1, 154. Es steht bismal = *Θηβαίος*, Nonn. 44, 264, 67, 633, vgl. mit Soph. O. C. 919, ep. ix. 602, Plan. 90. 2. *Θήβα*. 2) St. in Aegypten = *Θήβα*, w. f. und wie es meist heißt, *ἐκατόμυλος* genannt, Nonn. 42, 66, vgl. mit Anth. ep. VII, 7, et. *καλλίμυλος*, Aesch. ep. Ant. app. 16, f. Nonn. 3, 249, 5. 86, 41, 270, D. Per. 248, 249.

3) St. in Troas, gew. *Ὑποπλάκτι* od. *Πλάκτι* zu benannt, f. Il. 6, 397 u. Schol., v. b. auch *Διολίς*, Dama. ep. VII, 540, gew. als das spätere Amphipion angegeben, f. Schol. Il. 1, 366 u. Drac. zu Hes. sc. 49, Eust. zu Il. 2, 691, = *Θήβα*, welches jedoch hier die seltenere Form ist, Il. 1, 366—7, 416, 8., Qu. Sm. 4, 153—13, 276, 8., u. so auch in Boia, Strab. 13, 584—14, 676, 8., Ptol. 5, 2, 5 Schol., Arist. vent., St. B. s. v. u. s. *Ἀδανα*, poet. auch *Θήβης τείχεα* (Strab. 13, 584), od. *ἑστρ.* Qu. Sm. 4, 544. Ref. hieß auch später noch die Gegend um die Spitze des Meranvrischen Meerbusens bis zu den Städten Korymbos, Gerastia u. f. w. *Θήβης πέδιον*, Her. 7, 42, Xen. An. 7, 8, 7, Hell. 4, 1, 41, Pol. 16, 1, 21, 8, Strab. 13, 586, 14, 667, Nic. Dam. fr. 49, 65, St. B. s. *Ἀρδύριοι*, vgl. Qu. Sm. 4, 153. 4) St. bei Milet, St. B. u. Schol. Eur. Andr. 1. — Neben Lesbos, Schol. Il. 1, 366. 5) St. in Mitha (?), St. B., kein Demos, f. Boeth. Inscr. I, p. 346. 6) St. in Aulonien, St. B. 7) St. in Italien, St. B., u. zwar eine in Lucanien, Plin. 3, 11, 15 (Thesae), u. eine im Sabinerland, Varr. r. rust. 3, 1. (Nach Eust. zu D. Per. 248 gab es 9 Städte dieses Namens.) 8) Gigant, Wunder, a) Z. des Zeus u. der Iodaea, W. des Tages, Tzet. Lye. 120, nach Andren Gemahlin des Danaos, Schol. Arist. p. 318, ed. D. b) Z. des Prometheus u. einer Nymphe, St. B. s. *Θήβη*. c) Z. des Apollon u. Gm. des Zethus, Her. 5, 80, D. Sic. 4, 72, Paus. 2, 5, 2, 2, 5, 6, 9, 5, 6, Apd. 3, 5, 6, Et. M. 450, 44, Schol. Il. 2, 600, nach welchen allen das hier Theben benannt sein soll. d) Z. des Gili, D. Sic. 5, 49. e) eine ägyptische Nymphe, Nonn. 4, 304, 5. 86, 41, 270. — Z. des Miles od. Miles, Schol. Il. 9, 383. f) Z. des Granit, nach Andren des Aramius od. Aramius, Gm. des Gerastia, nach welcher Thebe in Troas benannt sein soll, Dicae. in Schol. Il. 6, 396, g) Z. des Isien, Gm. des Alexander von Boia, D. Sic. 16, 12, Plut. Pelop. 28—35, regg. amphit. Pelopid. 5, Cic. Iuv. 2, 49, u. nachh. Theop. b. Plut. adv. Epic. 10 (v. 1. *Θήβη*), die *Θήβης*, ihr Benehmen, Plut. mul. virt. 19. h) Z. eines Eunates, Curt. Inscr. Lam. 1 (*Θήβη*). i) Andere: Inscr. 3, 4507, 4. vgl. Add.

Θηβηγένης, m. Bühlau, Wianau, Aufschrift von Amorgos, Ros-Inscr. ined. f. 11, n. 114, K.

Θήβηθεν u. poet. (Qu. Sm., Plan.) auch Θήβηδε, Adv. a) von Theben in Aegypten, Xen. mem. 3, 11, 17, Arist. phys. aus. 3, 3, D. Sic. 15, 52, Ioll. ep. VII, 372, ep. 16, Plan. 185, Et. M. 25, 18. b) von Theben in Troas, Qu. Sm. 10, 33.

Θηβηθών, τό, indecl. (vgl. *Θηβηθών*), Kastell in Boia, Epiph. fr. 3. 3. *Θηβηθών*.

Θήβησιν, ov, Adv. (über die Schreibung *σαν* statt *σαν*, welche noch hier u. ta vorfindet, f. Et. M. 25, 12, 450, 35.) im (best.) Theben, Lys. 23, 15, Isocr. 12, 173 (wo *Θήβησιν* steht), Ar. rhet. 2, 23, Ath. 13, 692, a. mit dem Artikel als Adj. *τὰ Θήβησιν* *ἡσυχία*, Schol. Pind. Ol. 8, 153, u. *τὰ μετὰ τὰ Θήβησιν*, Them. c. 74, St. B. Epistimobol. war: *τὰ οὐκ ἐπίσταυλος*, Tra *Θήβησιν* *ἡσυχίας γέννη*, Plut. prov. 47, Plut. 6, Zen. 6, 17, Phot. 590, 22, Suid. s. *τὶ οὐ* etc. Apot. 16, 72.

Θηβούρα, Ort in Aegypten, Ptol. 6, 1, 6. **Θηγαυόσσα, f.** Ptol. 3, 16, 23 **Θηγαυόσσα ἡ Θηγαυόσσα.** Esarioniden, wisse Jüdel am meßianischen Bergberge Altitas, f. Isola di Cervi, Paus. 4, 34, 12 (Pto. 4, 12, 56 Tegyasa).

Θηγγυλῖς, ἴδος, f. Reize, Wein der Aithene, St. 16. s. Παμυλλία, Draco 75, 22.

Θηγγώνιον, n. Θωάρσενσ, St. Thessaliens, Helian. f. St. B. Gew. Θηγγώνιος, St. B.

Θηλάσαι, δι. pl. (Wammen?), pñönigfches Geschlecht, Verfahren des Thales, D. L. 1. 1. n. 1.

Θήλος, m. Wammen, B. der Pshyis, = Kiasos, schol. Aeschin. 2, 31, K.

Θήλυκος, m. Wammenfen, ein Freigelassener, Zschfr., angeführt von Urelli zu Tac. Ann. 18, 12.

Θηλυμίτης, m. (Häubner?). Inscr. 2, 3346, A. Sp.

Θημακός, od, b. Harp. u. Suid. Θήμακος, m. Grab, Temes der etwcheifchen Pphie, Diog. b. Harp., Suid. St. B., Phot., früher zur Ptolemais (Phryn. b. St. B.), u. zur Thymis, Ross Inscr. 1, 637, f. And. 1, 17, 22. Gew. Θημακέυς, έως, And. 1, 17, Inscr. 639, Alt. Scen. xvi. c. 94, Ross Dem. Att. 84, Meier ind. schol. n. 10. Adv. Θημακόθεν, aus Them., St. B., Θημακόνδε, nach Them., St. B. (And. 1, 22 εἰς Θημακόν), u. Θημακοῦ, in Them., St. B. (And. 1, 17, 22 ἐν Θημακῷ). Θήμερις, asiatisch in Mesopotamien, Proa. aedd. 2, 6 (258, 1), Sp.

Θήνα, St. Samarias in Palaestina, Ptol. 5, 16, 5.

Θήνιτης, m., f. Thynitis.

Θήρ, ó, Wild, Wein eines Schmeichlers in Cypern, Clearch. b. Ath. 6, 237, b.

Θήρα, as, ion. (Her. 4, 147—164) u. m. (Ap. Rh. 4, 1761, Call. h. 2, 73, 75 u. fr. 113 bei Strab. 1, 46, 8, 347, 10, 484, 17, 837) Θήρη, u. Θήραι, Paus. 3, 20, 5, An. per. p. Eux., (ή), Wildbaben, Jägerndorf, nach dem Thobauer Θήρας benannt, m. f., 1) südkichste von den sporadischen Inseln im agaischen Meere, f. Zanterin, früher (Her. 4, 147, Ap. Rh. u. Call. b. Strab. a. a. O., Paus. 3, 1, 8, 15, 6, 7, 2, 2, 2), Καλλίστη genannt, f. Her. a. a. O., Pind. P. 4, 35, Thuc. 2, 9, Arist. pol. 4, 8, Seyl. 48, D. Sic. 12, 12, Strab. 1, 57—10, 484, v., Plot. Pyth. or. 11, Dion. Call. Hell. 146, Callim. a. a. O. Schol. zu Ap. Rh. 4, 1750, 1761 u. zu Ar. Plot. 925, D. Cass. 69, 29, St. B. s. v. n. s. Ἀράρη u. Μεμβλαρος, Et. M. 85, 17, Hesych. s. Θήρεον, Anon. st. mur. magn. 241, Ross Inscr. med. III, n. 250, — Ptol. 3, 15, 26 (hier als Insel bei Afrika u. Subba), Gew. Θηραίος, eine Her. 4, 150—161, Paus. 3, 1, 8, Strab. 17, 837, Eust. Hom. 1872, 46, Fern. Θηραία, St. B. Adj. a) Θηραίος, 1. B. πος d. h. dort gesprochen, Pind. P. 4, 17, Θηραίοι πόλις, Callim. h. 2, 75, ποιητής, Suid. s. Εἰρηγόριος, εἰρηγός, Her. 5, 42, Θηραίων, von der Gube eines Klettenhofs, Et. M. 85, 16, ebenso Hesych. Θήρεον (id. Θηραίων) πέπλος d. i. ποιητικόν, Rosyib., E. Schol. Ar. Ly. 150, Poll. 4, 11, 7, 48, Phot. 91, 9, b) Θηραϊκός, St. B. s. B. τα Θηραϊκά d. i. ἰατρικά, Ath. 10, 424, f. c) fem. Θήρας, dos, a. B. Θηραία ταῖς νύκτας, Heges. b. Ath. 10, 432, c. d) Θηράσιος, von St. B. s. Θήρα als ένον bezeichnet, ral. St. B. s. Νεασιόα, Adv. Θήραν, nach Th., Pind. P. 5, 100, 2) Et. in Boeotia, St. B. 3) Et. in Karien, Arr. An. 2, 5, 7, Pind. 5, 2, 20, St. B. 4) Θήρας u. Θήρας χωρίον, Et. in Th. an am Koutus, An. per. p. Eux. 87, 5) Et. in Egeadana, St. B. 6) Θήρας) Ort des Zangens in Egeadana, Paus. 3, 20, 5, 7) eine der sieben Zedter des Amulien und der Nische, Hyg. f. 69, 8) (Jäger), Et. h. n. n. m. d. 29 u. 5.

Θήραγρος, m. Weidner, Wilerang, 1) E. des

Klomenos u. der Epistafe in Argos, Dieuch. b. Parthen. erot. 18, 2) Grundname, Pisand. ep. vii, 304.

[Θηραϊδός, m. Wammen, Inscr. 1441, doch lies Παταλός, u. vgl. C. Inscr. 1, p. 922.]

Θηραιφόνη, f. ähnl. Wulfbist (in dem Sinne als: Wulfsstamperin, eigh. *Wildentob), E. des Deramennos in Elenos, Paus. 5, 3, 3.

Θηραμένης, gen. ους, spätere Inscr. b. Ross n. 29 ου, dat. et. acc. ην (so Thuc., Plat., Xen., Dem., D. Sic., Polyaeu., Ath., Zenob.), nur einmal Plut. es. carn. 4 auch η, voc. Θηραμένες, Xen. Hell. 2, 3, 31, (ó), Hegewald (d. h. im Gebirge od. Jagdreviere waltend), 1) Aithener, a) Steinier, E. des Haganon, einer der dreißig Gewalthaber, welcher bald ó ῥήτωρ, Plut. x orath. Isoer. 2, D. Hal. Isoer. 1, v. Isoer. 1, Suid., or. Κείος σοφιστής (er war aus Kios gebürtig, f. Ar. Kan. 970 u. Schol.), auch wohl ó στρατηγός, Plut. es. carn. 4, oder σοφός ἀνὴρ καὶ δεινός ἐς τὰ πάντα, Ar. Kan. 968, Suid., or. ó χαμψός, Ar. Kan. 967, heißt, gewöhnlich aber wegen seines Schwanzes zwischen den politischen Parteien den Beinamen ó χυθρογρος führt, Xen. Hell. 2, 3, 31, Luc. amor. 59, Themist. or. 5, p. 67, vgl. mit Poll. 7, 22, dab. es sprichtwörtlich war zu sagen: τὸν Θηραμένους καθόρον ἰποδείσαν, Plut. praec. reip. ger. 32, E. Thuc. 8, 68—92, Xen. Hell. 1, 1, 12—2, 4, 1, Lys. 12, 50—79, 13, 9—17, Ar. Kan. 541, D. Sic. 13, 38—14, 5, Plut. Alc. 1, 31, Lys. 14, Nic. 2, (Cic. 39, glor. Ath. 1, cons. Apoll. 6, Ath. 5, 220, b. Zen. 3, 93, app. prov. 5, 28, Suid. s. v. u. s. Νέζιος, Harp., Et. M. u. die oben angef. Et. Er u. sein Anhang, ó περί (τὸν) Θηραμένην, Plut. Axiach. 368, 4, D. Sic. 13, 51, 66, 101, Polyaeu. 1, 40, 9, 1) Anderer, Dem. ep. 4, 1486, 1489. — Remodie des Gratin. Mein. 1, p. 275, 2) B. eines Polemon, Arr. An. 3, 5, 5, 3) Andere, Ross Inscr. n. 29, Inscr. 2, 2444, Adl. 4) Euphysi aus Kios, Suid.

Θήρας, α (so Her., Strab., Paus., Schol., Ap. Rh.), (ó), Jäger, E. des Antenor aus Theben, Führer einer spartanischen Kolonie nach der Insel Kallisto, welche von ihm den Namen Θήρα empfing, Her. 4, 147—150, Ap. Rh. 4, 1760 u. Schol., Strab. 8, 347, Paus. 3, 1, 7, 15, 6, 4, 3, 1, 7, 2, 2.

Θηραῖστα, f. (so f. St. B.) Jägerndorf, kleine Insel des agaischen Meers, nach Ptol. 3, 15, 28 mit einer Stadt gleiches Namens, bei Thera, f. Theraia, Plot. Pyth. or. 11, Strab. 1, 57, 10, 484, Thym. 622, 1, 11, Luc. 30, 40, Plin. 2, 87, 202, Gew. Θηραῖσιος, St. B.

Θηραῖσιος, m. Inscr. 3, 4735, e. Add., Sp.

Θηραιτάς, m. Wilding (f. Paus.), Wein des Meeres in Epria, Paus. 3, 19, 8, f. Θηραίος.

Θηραίμαχος, m. ähnl. Wolfzger (d. i. Wolfslanze, Wolfslämpfer), E. des Herakles, Schol. Luc. ed Jacob. p. 58, E. Θηραίμαχος, welches wohl auch das richtige ist.

Θηρένς, m. Wilder, Centaur, D. Sic. 4, 12.

Θήρη, ηνος, ó — ποταμός, Thierbach, B. bei Kneios in Aetia, D. Sic. 5, 72.

Θηριδάμας, m. ähnl. Wolfzger d. h. den Wolf (das Wild) bezwingend und zum Frieden bringend, Name eines Hundes des Aetaeon, Ovid. met. 3, 233, K. E. Θηροδάμας.

Θηρικιών, ωνος, m. ähnl. Wolfzang, Laedämonier, Apost. 15, 13, E. Θηρικιών u. Θωρικιών.

Θηρικλῆς, έους, m. ähnl. Wolfmer (äb. Wolf-

mar. d. i. wolfsberühmt), 1) Athener, Aechen. D. 61, 4, D. Sic. 10, 3, D. Hal. 4, 41 (v. l. *Ηρακλής*). 2) Kerinthier, Künstler in Thon u. Holz (D. 90), Theop. u. Eub. 6. Ath. 11, 470, f. 471, d u. Moer. Att., Luc. Lexiph. 7, Hesych., Et. M. 451, 80, Suid. Von ihm hatte ein uspr. irdener, später auch metallener Becher mit 2 Henkeln seinen Namen, der nun bald *ἡ Ἡρηκλειος κύλιξ*, Plut. Philop. 9, Alex., Theop. u. H. b. Ath. 11, 470, e. 471, e. 472, c, Theophr. h. pl. 5, 3, 2, Et. M. 376, 48, auch *ἡ Ἡρηκλεία κύλιξ*, Timae. b. Ath. 11, 471, f, od. *ἡ Ἡρηκλειος φιλίη*, Plut. Aem. Paul. 33, Ath. 5, 199, b, od. *ἡ Ἡρηκλῆος, Alex. b. Ath. 11, 472, a, od. ποτήριον*, Apd. b. Ath. 11, 472, c, egl. mit 471, b, Suid., od. *ὄργανον*, Antiph. b. Ath. 11, 471, c, od. *Ἡρηκλῆος τέκνον*, Theophr. b. Ath. 11, 470, f, Et. M., Suid., od. bloß *ἡ Ἡρηκλειος*, Plut. apophth. reg. s. Scip. min. 17. qu. symp. 1, 3, Ath. 11, 470, e. 471, b. f. 472, b, od. *Ἡρηκλειον* hieß, Hesych., Ath. 11, 471, d. 472, b. c. d, Moer. Att., od. *Ἡρηκλεία χρύσεια*, Isos. 11, 1, 3, u. Thericlea pocula, Cic. Verr. 4, 10.

Ἡρήμαχος, ou, voc. *Ἡρήμαχε*, (ὁ), ähnl. Werenzgar (d. i. Wärenlange, Wärenkämpfer), 1) S. des Herakles. Apd. 2, 4, 11, 7, 8, Pherec. in Schol. Pind. I. 4, 104, Dion. u. Din. in Schol. Pind. N. 3, 104, f. *Ἡρήμαχος* u. *Ἡρημάχος*. 2) Lacedämonier, Garmos, Xen. Hell. 4, 7, 29, D. Sic. 14, 94. 3) Krater, Leon. Tar. 28 (v. l. 188). 4) Maier (D. 107), Plin. 35, 10, 36, 34, 8, 19. 5) Andere: Diot. ep. vii. 173 — Erye. ep. vii. 174.

Ἡρημένης, ors, m. ähnl. Oberhard, Lacedämonier Thuc. 8, 26—52.

Ἡρημάχος, m. = *Ἡρημάχος*. S. des Herakles, Aesch. in Schol. Od. 11, 269.

Ἡρηιονάρκη, f. Willibagen, Insel vor Statien bei Zintus, Plin. 5, 31, 36.

Ἡρηπιίδης, m. Willmer (Wilmer, wenn = aus Willmer d. i. Willdorf), Lacedämonier, D. Sic. 14, 30, Aesch.:

Ἡρηπιίδης, ors, (ὁ), Athener, Väanter, einer der Vermünder des Demosthenes, Dem. 27, 4—49, 28, 12—16, 29, 6—45. Plut. x orat. Demosth. 6.

Ἡρίπ, ἴριος, (ὁ), Willd. 1) Krater. S. des Aristäus, Callim. ep. 12 (v. l. 447). 2) Künstler, Leon. Tar. 28 (vi. 204). 3) Geisanten des Antigonides Epirbanes, οἱ περὶ τὸν Ἡρίπ, Pol. 28, 17. 4) Andere: Leon. Tar. ep. vii. 795. — v. l. 278.

Ἡρίπας, m. = *Ἡρηπίπας*, w. l., Name des Ares in Lacedämon, Hesych.

Ἡριόδης, ὁ κάλιος, Wille See, Meerbusen an der Küste von Sinä, wahrsch. der Golf von Sontin od. Anam, Marc. per. m. ext. arg. n. 1, 43, 47. Plut. 7, 3, 1, 2.

Ἡρόβρομος, m. Cl. P. 27, p. 87. Boiss. Sp.

Ἡροδότος, m. (v. l. *Ἡροδοτος*). Willber, eine Anhöhe am Hydrunt in Ionien, Chryseras. b. Plut. div. 1, 5. Laod. Pantal. p. 14.

Ἡροδόμας, m. schol. Bolyfrit. 1) griechischer Schriftst. fürst, Ovid. Iod. 383 (Adj. *Ἡροδομαίνετος*). 2) Hund des Aithon. Hyg. fab. 187. S. *Ἡροδόμας*. K.

Ἡροκράτης, ors, Inscr. auch *εὐς*. m. Willde: rich (d. i. über das Wille gewaltig oder herrschend), Dionys. auf Ant. Anthebenstein in der Stadlart, K., Inscr. 3, p. xv, n. 95. 4, 8516, II, 17.

Ἡροδοί, pl. Zagee, troglodytische Vögel, Job. Mauri. 6, Plin. 6, 34.

Ἡρομένος, m., v. l. für *Ἡεροδόμας*, ein jüdischer Fürst, Ovid. Pont. 1, 2, 201, Naz. 2, 142, B., Schol. Naz. Gaief. 45, id. 20.

Ἡρονίκη, f. ähnl. Sigibirn d. i. Wärensiegerin, T. des Deramenus, Pans. 5, 3, 3. (Nach Herm. de literat. p. 15 richtiger *Ἡροδίκη*.)

Ἡροῦχος (?), m. Mannsname, Plaut. Trin. 4, 3, 13, K.

Ἡροκλῶν, ὠρος, (ὁ), richtiger *Ἡηρηκλῶν*, w. l., Spartaner, Plut. Cleom. 8, 31. S. *Ἡηρηκλῶν*.

Ἡροσάρα, v. l. für *Ἡησάρα*, w. l.

Ἡρώ, ὄδς, f. Wille. 1) Nymme des Ares, von welcher er *Ἡηρηκλῆος* heißen soll, Pans. 3, 14, 8. 2) T. des Theklas, M. des Chäiren, Hesiod. b. Pans. 9, 40, 5, 6, Hellan. u. Aristoph. 6, St. B. s. *Χαιρώνια*. 3) Amazone, Inscr. 4, 7577. 4) Gundenname, Inscr. 4, 8139, Baise in Gerk. W. B. III. n. 135.

Ἡρών, ὠρος, voc. (Charit.) *Ἡρών*, (ὁ), Zäger.

1) S. des Menesidemus, K. von Agrigent in Sicilien, der von Pintar 2 u. 3 verberichtet worden ist u. nach seinem Tode als Heras verehrt wurde, D. Sic. 11, 53. Sein Denkmal, D. Sic. 13, 86. S. Her. 7, 165, 166, D. Sic. 4, 79, 10, 63. 11, 20—49, 5, Arr. An. 1, 12, 2, Polyæn. 6, 51 n. wahrsch. auch 1, 28, Schol. Pind. Ol. 2. ut. 8, 16, 29, 87, 1, 2, 1. Er u. seine Umgebung, D. Sic. 11, 21, 48, od. auch sein Geschlecht, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4. 2) Vörier, Ergasther, Pans. 6, 14, 11. 3) Sellinunter, S. eines Miltiades, Polyæn. 1, 28, 2. 4) Theßalier, Plut. Amat. 17. 5) S. des Menippus, Luc. ep. 2 (ix, 567). 6) Parasth b. Menander, Ael. n. an. 9, 7. Daher *Ἡηρωνες*, Parasiten und Schmeichler wie Th. Suid. s. *διώνων* n. *κλεισοφος*. 7) Andere: a) Meleag. epp. XII, 41, 60, 95, 141, 266. b) Charit. erot. 1, 7. c) Inscr. 2, 2476, p. 67, g, 84, Add.

Ἡροσάρα (v. l. *Ἡηροσάρα*), Ort in Asien, Pol. 6, 1, 4.

Ἡροσαυρός, voc. *Ἡηρωσάρε*, (ὁ), Schaß, Schaßkammer, a) Name von bestimmten Häusern zur Aufbewahrung der Schätze, so des Minas, Pans. 9, 36, 4, 38, 2, des Hierus, ebe. 9, 37, 5, b) in Delphi. Pans. 10, 11, 1, 2, 5, Strab. 9, 420, n. in Olympia, Pans. 6, 12, f. Lex. b) eine unterirdische Höhle in Messene, welche als Gefängniß benutzt wurde, Plut. Philop. 19. 3) Kastell in Men-Cypris, Proc. aed. 4, 4 (278, 19). 4) der Schaß als Reizen, Luc. Tim. 29, 39—41.

Ἡροσαυροχρυσονόκοχρυσίδης, m. *Gelttschaffersgädelner, milder, Plaut. Capt. 2, 2, 35.

Ἡήσια, b. Hesych. u. Schol. Ar. Plut. 627 *Ἡήσια*, (nach) Stiffsträßer (f. *Ἡήσια*), Zeit zu Enten des Theklas, nach Plut. Thuc. 36 zwar am achten jedes Monats gefeiert, doch besonders in Boanephon, Ar. Plut. 627 u. Schol., Plut. Thuc. 4, 27, 35, Suid., Hesych.

Ἡήσια, η, Stiff, Ort in Delphi, Plut. Thuc. 5.

Ἡηρηίδης, ors, pl. ut. ähnl. (Soph.) ähnl. (of) Thebenstiftungs, Nachkomme des Theklas, a) Thebenstheben, Demosthen. Ion b. Plut. Thuc. 29, b) Söhne des Theklas, Mamas u. Demosthen. τῶ *Ἡηρηίδη*, Eur. Hec. 123 n. als Adj. Eur. Tro. 31 u. Schol. *Ἡηρηίδη*, *Ἀηρηίδη* τῶ *Ἡηρηίδη*, egl. Lysim. in v. Schol. b) die Nachkommen des Theklas, welche in Aiden nach Theben herrschten und deren letzter Thebenstheben war, Pans. 1, 3, 3, 2, 7, 9, c) überhaupt die Athener, Diod. ep. vii. 49, Suid. s. *Ἡηρηίδη*, St. B. s. *Ἀηρηίδη*, Soph. O. C. 1066 u. Schol.

Ἡηρηίον, nach Et. M. u. Philoch. daj. s. somit Herdn. in Crani. An. Ox. 111, 252 *Ἡηρηίον* (wie

Ath. u. Theophr. (echt), (τά), 'Stiftsweib (d. i. Stifts- od. Thronstempel), Dem. 18. 129 u. Schol., Strab. 9. 346, Plut. Thes. 27. exil. 17, Ilarp., Suid., Apoll. v. Aesch., Inscr. in Böcks's Staatsk. XLVII, tab. 7, nach Schol. zu Aeschin. 3. 18 gab es ihrer zwei, einen in Athen, u. einen außerhalb Athens, u. nach Arist. or. 5. p. 60 überh. mehrere. Er diente mit seinem großen heiligen Brüste ebenso zum Pfsl., Ar. Equ. 1312 u. Schol. fr. 477, d. D. Sic. 4. 62, Hesych. u. Philoch. in La. M.). als zum Sammelpfad der Truppen, Thuc. 6. 61, And. 1. 45, sowie zur Versammlung der Thesmo- pheten, die dort die Verlosung vornahmen. Aeschin. 3. 13 u. Schol. 2) Gefängniß. Hesych., Et. M. 3) eine Pöuze, die als Seilfrau diente, Timoch. b. Ath. 15. 644, E. Theophr. h. pl. 7. 12. 3, Hesych., Et. M., Plin. 21. 17. 22. 22.

Θησαυροφύ, ἴθος, m. Stiftsweiser d. h. ein
 sich im Theisustempel herumtreibender Sklave, Ac. fr.
 (394, D.) b. Et. M., Suid.

Θησείας, gen. *ἑως* (bei att. Dichtern bisweilen zweifachig). Soph. O. C. 1098. 1103, Eur. Suppl. 638 — 668, δ. Hipp. 10. 320), ion. u. ep. *Θησεάς*. Her. 9. 73, Nonn. 47, 322. — 515. ὅ. Qu. Sm. 4. 331. 394, ev. auch *Θησζος*, Nonn. 47, 414 — 48, 536, δ. Qu. Sm. 13, 497. 518. dat. *Θησει* (ep. selten, u. nur Grinaz. ep. IX, 545), ev. *Θησέα*, Nonn. 48. 562, gewöhnl. *Θησφι*. Ap. Rh. 3, 1099, Nonn. 47, 338 — 48. 549. ὅ., acc. *Θησέει* (ep. ᾶ, Od. 11. 631, ὃ, Ἀλγῆ, u. so auch Eur. H. f. 619 u. Soph. O. C. 1055 [Cant.], doch hier muß ᾶ, Soph. O. C. 1458. Eur. Suppl. 3. 37. Hipp. 1153), voc. *Θησείω*, Soph. O. C. 569. ὅ., Eur. H. f. 1229, ὅ. Nonn. 47, 350, ὅ. or. t. Plat. Thest. 24. (*ὁ* Stiffit, ed. Stifter *ταίσιτος*) f. Schol. Aeschin. 3, 13, von *τῆθεός*. val. 11. M. s. v. u. Plat. Thest. 4, hier gleich mit anderer Erklärung. 1) Σ. der Metheia u. des Poseidon (so Plat. rep. 3. 91, c. Isocr. 10. 18. 23. Hellan. in Schol. B. 3. 144. Plat. Thest. 6. parall. 34. Paus. 1. 17. 3. Ant. An. 7. 29. 3 Luc. Cyr. 13. Arist. or. 7, p. 76). n. M. Nizelus, H. 1, 265. Hes. sc. 182. Soph. O. C. 99. 559. Eur. Heracl. 109, Isocr. 10. 18. Dem. 60. 28. Apol. 1. 5. 2 — 3 10. 16. ὅ., D. Sic. 4. 59. Plat. Thest. 4. Udd. 8. Luc. Incr. 5. Pherecr. in Schol. Od. 11. 320. Suid. s. *Λυκίου*. K. in Athen. u. als Gründ. der des athensischen Staates göttlich durch Tempel (f. *Θησείοι* val. mit Paus. 1. 17. 2. 80. 4). Epier u. Thesie. Plat. Thest. 36. Paus. 10. 11. 6 ff. (*Θησεία*), Statuen. Paus. 10. 10. 1. ep. ἄβ. Plan. 103, Abbildung. gen. Paus. 1. 3. 3 — 10, 23, Q. ὅ., hymnen. Xen. conv. 8. 31. als ὁ αἰγιός (Qu. Sm. 13. 497) mannigfaltig vorkommt, so daß die Athener sich gern als seine Nachkommen *Θησείδαι* m. i.) nennen ließen, val. mit Aesch. Eum. 402. u. sie in der Schlacht bei Marathon seine Erziehung zu sein glaubten, Plat. Thest. 39. Er tritt oft als Helfer auf dem Theater auf, z. B. in Soph. O. C. Eur. Heracl. Suppl. Hipp., u. ist ebenia auch Zuh. mehrerer Reden, Meim. 1. 581. u. wurde zum Champfrane von Redebungen benutzt, Antiph. f. Walz rhet. vol. 7. p. 5. 26. (Hes. f. sein Grab f. Plat. Chrm. 8. Paus. 3. 3. 7. Heracl. Pont. 1. 1.) Er u. seine Glieder heißen *Θησείες*, Plat. Theet. 169. b. er u. seine Bekehrer οἱ περὶ τῶν *Θησεία*, D. Sic. 4. 61. Plat. Thest. 35. Et. M. 303. 23. u. er u. seine Betrachter οἱ περὶ *Θησεία γεγονότες*. Isocr. 12. 205. Thaten von ihm oder seinen außer *ἀθλοῖς* u. *ἐργῳ* auch bloß τοῦ *Θησείως*. Luc. Hermot. 47. u. sein Reich

τά *Θησείως*, Eur. Suppl. 697. Von seinem vielgeschäftigten Wirten hieß es sprichw. οὐκ ἄνευ (γρ) *Θησείως*, Plut. Thes. 29, Zen. 5, 83. Eust. II. 18, 32 u. Snid. s. οὐκ ἄνευ. Galt er doch als ἄλλος *Ἡρακλῆς*, f. *Ἡρακλῆς*, u. von seiner Freundschaft mit Periklides hieß ihnige Freundschaft *Περικίδων καὶ Θησείως φιλοξενία*, od. *Θησείως Περικίδων*, Apost. 14, 19, 8, 91, a. vgl. Luc. Tox. 10, salt. 60, Charid. 16, Liban. ep. 385, D. Chrys. or. 74, p. 645. Auch hatte ein Delfen bei Hermione von ihm den Namen *Θησείως πέτρα*, Paus. 2, 32, 7. 2) Geschäftsführ. über Sklavik u. f. w. Snid. Et. M. 145, 53, Tzetz. Lyc. 644, Stob. flor. 7, 67, 70 (ἐκ τῶν *Θησείως*). 3) Mur der Inspr. 277. 1391. 2, 2152, i. Ad. 3508, 3, 3490, c. 6582, u. auf Plinim. Mion. iv, 533.

Θησινάδης, αἰ. m. = Θησείδης d. i. Athenex,
Auth. app. 51, 33. Inser. 3, 6280, B, 33.

Θησῆος, η. ου. ep. ft. Θεσεῖος, thesēisō, Tryph.
177.

Θηοργης, Ἰωακ. f. 1) Gedicht über Thejeus von Py-
rrostrates, D. L. 2, 6, 16. vgl. mit Arist. poet. 8, Plut.
Thes. 28. 2) eine Gaartour, Plut. Thes. 5.

Θησής, ἥθος, f. Adj. thesēid, χθών, Aesch.
Eum. 1026.

Θήσιππος, m. *Επιφύλαξις, aus Kerameis in Athen, Vater u. Sohn, D. L. 5, 2, n. 16.

Θῆσκος, St. im Chersones, Agath. 5, 12 (302, v),
Sp.

Θησομόζην, in Theseus Tempel stöbten od. jurethen,
Et. M.

Θηστέον, Rapell in Macedonia, Proc. aed. 4, 4
(280, 12), Sp.

Θῆρα, a) Bezeichnung des 8. Buchs der Iliade, Steph. ep. ix. 385. b) Bein. des Hesiodus, weil er Kuecht (Θιζ) war. Phot. bibl. p. 151, 23.

ἑταῖρος, pl. ἑταῖροι (d. i. Lohnarbeiter, oi τοιοῦτοί ἐταῖροι δουλοεισες, Suid., nach Curt. Griech. Et. 1, 219 Gehaltene), nach Solons Eintheilung Name der zweiten Klasse des athenischen Volkes, Thuc. 6, 43, Plat. Sol. 18. Arist. b. Harp. s. v. n. ἑταῖρος, Et. M. 91.

Θήκηs, m. eine hohe Spitze des Barnadrös in Pon-
rus, j. Seefeb (b. D. Sic. 14, 29 *Xijmor agos*); f. Xen.
An. 4, 7, 21.

[Θιαγαυρίδης im Ab. Mus. N. G. II, p. 108, f. Θιαγαυρίδης.]

Θιαγόλα, ης, λίμνη. Sie in Meßen, vöell. j. Ket-
schege et. Kettschegel, ProL 3, 10, 4. Auch hieß *Ιστοον*
στομα φιλόρ [ο], d. i. die nörstlichste Mündung des Sa-
mings, ProL. eben.

Θιαλασσανών χώρα, Γ' τοσ. ἀν. β. β'. 1, 9, 87.

Θιάλληλα, Alesfen in Arabia Felix. Ptol. 6, 7.
Iv.

Οὐαννική, i. Landschaft Aënes im Trapezuntischen, bei Straton i. *Ταυρική χώρα*. wo zu *Τύβρις* ein (Goldes *Σάβρις* genannt) wohnten, Arr. per. p. Eux. 7, 1. Arr. per. p. Eux. 38.

Θιάπολις, f. = Αἰάπολις, w. ἦ.

Θείας εὐ. ἡς, Μαννάν., Κο.σ. n. 45. M.

Θάρος, m. Albutu (d. i. ten Hören gewohnt,
f. Ath. 8. 362. e. u. Lob. path. 406. ed. Haufe, nach
Curt. Griech. (2. 291), 1) Führer der Schar im Zuge
des Dionysos nach Indien. Nonn. 14. 106. 2) Alibere,
Inscr. 244. — Anderer, Inscr. 3. 3346. Add. 3) bac-
chantischer Chor, Ath. a. a. D. f. Lex. 4) Zeit des
Hofseins in Aegina, Plut. qu. graec. 44.

xiv, 116. Inscr. 3, 3840, Aoid. 6) v. l. für Θήβη, T. des Jafen, Theoph. b. Plut. adv. Epie. 10, 7) Menagen ed. Trautmann. St. in Böotien am Helikon, j. Katoib, II. 2, 502, Nonn. 13, 61, Strab. 1, 16, 7, 298. u. 411, D. Hal. comp. verb. 16, Paus. 9, 32, 2. 10. 37, 2, Ptol. 3, 15, 20, St. B. (Syn. Θισβαίος, Epaphr. b. St. B., u. Θισβός, auch als Adj. mit αἰλητής, St. B. Bei Xen. Hell. 6, 4, 3. vgl. mit Strab. 9, 471 u. St. B. heißt sie Θισβαί

Θισβιανός, m. Hauff. ed. Trautmann. Althemer, Inscr. 403.

Θισικα, Ort in Zeugitana. Ptol. 4, 3, 31.

Θισρί, hebr. Menat = dem macedon. Ύπερβερετός, Jos. 8, 4, 1.

Θισ(τ)ήμια, Ort in Manrit. Caes., Ptol. 4, 2, 26.

Θίων, m. Gottmann (δῖος = ὅσιος), Dithyramber, Kell Inscr. boeot. 1. 2. III, 32, Thebaner, Mion. S. III, 530. — Curt. n. 7. Leuk. n. 37 u. Inscr. 1465 nach Conj.

Θμεντάμυρις, εως κόμη in Aegypten, Inscr. 2, 4022, Sp.

Θμοδός, εως ῆ (Suid. Θμ. ὄνομα θηλικόν), b. Ptol. 4, 5, 51 Θμοδός, Rodéted (so nach Hier. in Jos. 46, 1). St. in Aegypten im ρομὸς Θουλτς, nachu Her. 2, 108 annimmt, der aber später mit dem Memphitischen vereinigt wurde, daher nach Arist. or. 47, p. 610, Ptol. a. a. O. u. Jos. b. Jud. 4, 11. 5 in nicht gelogen, j. Luc. rhet. praec. 24, Ptol. 6, 11, u. St. B. s. v. n. s. ἑμποπολις, Bistheffens, Socr. h. c. 2, 28, 13. (Syn. Θμουλτς, St. B., Socr. h. c. 4, 23 60, u. Θμουαίος, Sozom. 3, 14, extr. (Jos. c. Ap. 1, 1, 15 nennt auch einen König von Aegypten Θμουαίος.)

Θοαί (dat. ῥωα) νῆσοι, Epibergen (j. Guttm. Lex. 2, 64) kleine Klippeninseln am Ausfluß des Adriens, die Epigen der Schinaden, j. Gutfort, j. Ion nach Ὠρεία genannt, w. f., Od. 15, 299, St. B. s. Ὠρεία. Ernst. II. 305, 46, Suid., Strab. s. 351. 16, 158.

Θοάνα, f. Θοάνα.

Θοάνα, Rastenberg (nach Arr. u. An. nach Θόας benannt), ursprüngl. Name für Τεάνα, w. f., Arr. p. pont. Lxx. 6, 4 (St. B. s. Τεάνα), An. p. pont. Lxx. 41.

Θοάνταον, n. Rastenberg (Sturmhaube), 1) ἄκρον, Berggipfel auf der Insel Karpathos, Ptol. 5, 2, 33, 2) Spitze von Akrotas, den Sporaden gegenüber, Strab. 14, 555.

Θοάνταος, n. or. (j. St. B. s. Ἀθαρτίς), den Iker, den König im Iantischen Kherones betreffend, = Ombria, s. Seder, Sil. 14, 200, dann Rem. der Tima, Val. Flacc. 8, 208, Ov. Ib. 384.

Θοαντιανός, m. Rastzig, Mannen. Inscr. 3, 4380, c. 1, g. h.

Θοαντιάς, δῖος, f. Tochter des Theas in Lemnos, = Thesphelia, Ap. Rh. 1, 687 u. Schol. — 712, Ov. Her. 1, 163.

Θοαντίς, f. Rastzig, 1) eine Pöble in Megarien, nach Ὄσιος, den Lemnier benannt, Satyr. b. Theophr. ad Antioch. 11, 94. 2) = Θοαντιάς, w. f., Strab. Theb. 5 650 n. 700.

Θόαςος, m. (?) (nach Felder Tril. S. 592 Ὀσβείν), Bein. des Apollon, Hesych. (Schmidt vermuthet Ὀσβείος, so daß er von der freitischen Stadt so benannt ist).

Θόαρις, τος, m. b. An. per. p. Lxx. 30 Ὄσάριος,

ου, ποταμός, Rn s. (rush vom schnellsten Lauf), Rüstest. im Pontus Polemoniacus, Arr. p. pont. Lxx. 15 (22), 3. (Plin. 5, 7, 7 erwähnt auch eine Stadt Thour auf der Insel Meninr.)

Θόας, δῖος, Θόας (f. Choerob. in B. A. 1193, An. Ox. III, 238), gen. αντος, doch bei Wesch. u. Fone. 318 u. 417 u. nach B. A. 1183 auch Ὄσας, dat. Θούρι, acc. Θούρια, Hes. in B. A. 1183 auch Ὄσας, j. Ahr. Dial. II, 410, voc. Θόας, Eur. I. T. 1436. 1474 u. Ὄσαν, II. 13, 222. 228, ep. Anth. III, 10, Rastig (Θόας, ἡς ὧνιν πόδα τιθεῖς ἱσσοπτεροῖς ἡς τοῖνον ἥλας τότε ποδωκείας χάριν, Eur. I. T. 32 u. ff.), 1) Sohn des Dionysos u. der Ariadne, R. von Lemnos, II. 14, 230 n. Schol., Her. 1, 133, Ap. Rh. 1, 621—624 u. Schol. — 4, 426, 8, D. Sic. 5, 79, Apd. 1, 9, 17, 3, 6, 4, Scymn. 644, Apost. 10, 62, Phot. lex. s. Ἀμύριον βλάντων, Et. M. 595, 26, 712, 51, Turtz. Lye. 1375, Hyg. f. 15, 7. Er warnte Heros, daher führte die Pöble in Meraneria (f. Θοαντίς a. Satyr. a. a. O.) seinen Namen, u. war abgebildet, Anth. III, 10, 2) Ὀ. des vorigen, Schol. Stat. Theb. 4, 771 n. v. II. 23, 745. 3) Ὀ. des Vornstehers, K. in Tauris. Person in Eurip. Iphig. Taur., Eur. I. T. 32. 12*5, 8, Lor. Tex. 6, Ant. Lib. 27, Hyg. f. 121, Ovid. Trist. 1, 8, 28, iv. 4, 66, Pont. III, 2, 59. 4) Nach ihm wird die Minn u. die Diana Thoautes (j. Θοαντίος) benannt u. ebenbü die St. Ὄσάνα für Τεάνα, Arr. p. p. Lxx. 6, 4, An. p. p. Lxx. 41, 4) Ὀ. des Istios u. der Periböa, Apd. 3, 10, 6, 5) Begleiter des Iphigene, Menecr. b. Plut. Theb. 26, 6) Krieger, a) Ὀ. des Andramen u. der Gorge, Hele vor Troja, II. 2, 638, 4, 527 — 19, 239, 8, Od. 14, 499, Paus. 5, 3, 6, 10, 38, 5, Qu. Sm. 4, 503 — 12, 318, 5, Aris. ep. 22 (Anth. app. 9), Hesych. Tzetz. Lye. 780, 1011, Hyg. f. 81, 97, 114, b) K. von Kothion zur Zeit Samibals, Pol. 21, 14, 22, 14, 26, 28, 4, D. Sic. 29, 13, 34, App. Syr. 12, Strab. 6, 255, 7) Trojaner, a) II. 16, 311, b) Begleiter des Menecr. Virg. Aen. 4, 415, 8) Ὀ. des Drontion, Kriechthier, Paus. 2, 4, 3, Schol. Eur. Or. 1087, 9) Krieger aus Oros, Dem. 9, 59, 10) Rhetor, Pol. 30, 8, 11) Tyrann von Milet, ὁ παρὶς Θούρι, Plut. qu. graec. 32, 12) Diapher, E. des Manditodems, Satyr. von Oikroten, Arr. An. 6, 23, 2, 27, 1, Jud. 18, 7, 13) Inscr. 3, 4363, 4366, 1, 6 u. 13, 14) alter Name des Klusses Achlous, Strab. 10, 450, St. B. s. Ἀχελῷος, 17) Pferd des Amphibia-rans, Schol. Pind. Ol. 7, 21.

Θόασα, f. Schenelle, E. des Laufes, Mutter des Briamos, Schol. II. 3, 250.

Θόβηλοι, früherer Name der Ikerer von Ὄσβηλος, E. des Japheth, benannt, Jos. 1, 6, 1. (Auch ein Sohn des Samach hieß Ὄβηλος, Jos. 1, 2, 2.)

Θούρα, St. in Sicilia, Ptol. 6, 16, 8.

Θόη, f. Schenelle, 1) E. des Theas u. der Theos, Hes. th. 354, 2) E. des Theas u. der Theos, II. 18, 40.

Θοδόρης, m. K. im Bosphorus Maeot., Inscr. 2, p. 93, b. 111, u. 115, a, Sp.

Θοινίας, m. Schmauser, Mannen. Inscr. v. Daulia bei Ross Inscr. Ined. n. 81, K.

Θοινίς, f. St. in Aegypten, v. II. des Thoma in It. Aut. p. 166, Agath. de mar. Erythr. fr. 22 (Müller vermuthet Θίνης, f. Θίς).

Θοινίων, m. Delphier, Inscr. 1692, Achel.

Θοινών, εως, m. Schmauser, Plut. Pyrrh. 23.

(Bei Suid, steht *Θαῖνος φρονεάρχος Σαραζοῦσιος*). Aehnl.:

Θαῖνος, Schmauser, Aethener (*Ἀρχαῖος*), S. des Apollonemias, Philist. Seit 6 — 7, tab. unica, K. **Θολάτης**, m. Name des Krons bei den Rhodiern in Syrien, Damasc. v. Isid. 115.

Θολομαῖος, m. 1) Räuberhauptmann, Jos. 20, 1. 1. 2) K. der Gessiter, Jos. 7, 1. 3.

Θολόμου Ῥαβζαῖονον (ἐπί), Inscr. 3, 4525, Adh., Sp.

Θόλος, i) (nach S. Emp. gramm. 1. 148 auch *θ*), Kuppel, a) öffentl. Gebäude in Athen, worin sich die Priester und andere Beamte anhielten, Plat. ap. 32, v. And. 1, 45, Dem. 19, 249, Paus. 1, 5, 1. Poll. on. 8, 155. b) Gebäude in Epidaurus, Paus. 2, 27, 3. Z. Lex.

Θόλος, οἶκος, πόλις, St. in Africa propria unweit Carthago, App. Lib. 18.

Θομανόν, Kriechl. bei Mela, Thibet. 2. 10 (86. 5), Sp.

Θομάς, = *Θωμ.*, m. f., Inscr. 4, 9868, Sp.

Θόος, m. Schmelz, Hund des Aistav, Ovid. met. 3, 220.

Θοπή, *Κάρλα*, Inscr. 4, 8774, Sp.

Θοραί, f. St. B., Suid. u. Phot. 93, 11 **Θοραί**, Schiffsbedarf (d. i. Beschickung), wo nicht Aussen-ort, denn *θοράνιος* od. nach Schmiedts Conj. *θοράν-δης* ist = *ἔξω* bei Hesych.). antiker Demos der Anticichischen Phyle an der Westküste des Landes zwischen Anechus u. Lamptra, Diod. b. Harp., Et. M. u. d. v. a. St. **Θωραιεύς**, pl. eis, acc. eas, Strab. 9, 898 (v. l. *Θωρείς*), Inscr. 172, Att. Seem. x. c. 92, Ross Dem. Att. 17, b. Plat. x. oratt. Andoc. 1 **Θωρεῖς**, Adv. **Θώραθεν** (Inscr. 172), **Θώρατε**, **Θώρασι**, St. B.

Θοράνιος, *Πύτος*, römischer Volkstribun, D. Cass. 33, 27. S. *Θοράνιος* u. *Θοράνιος*.

Θοράτης, m. Samig (= *ὁ θοράκιος θεός* b. Lycophr. 352, wo dies in Schol. auch *σπερμωγώρος καὶ γεννητικός* erklärt wird), Wein des Apollo in Sacetamon, Hesych.

Θοργάτης, m. S. des Gomarcas, von welchem die Phryger den Namen *Θοργαμάτιος* führten, Jos. 1, 6. 1.

Θορίγγοι, Volk, Proc. Goth. 1. 12, 2, 28, Sp.

Θορακίω, m. Schiffs (f. *Θορακός*), Mannen, Philist. f. IV. p. 272, K.

Θορίκος (so nach Theogn. 60, 9 zu betonen), b. Strab., Harp., Nonn., Nic. Dam. **Θορίκος**, f. Nonn. gen. ep. *αἰο* (o. f. Strab. u. 399), in Et. M. u. cod. b. Thuc. 8, 95 **Θορίκος**, als Führer der Abhändler bezeichnet von L. u. b. path. 341. Z. stellend ort, eine der 12 alten Städte Attikas (Herodot. b. St. B. s. *ἄγερ*, Heer, f. St. B. s. v.), dann Demos der stamantischen Phyle an der Südküste, f. Namen bei Thera (vgl. Dem. 39, 30, Harp., Suid., St. B., Hes., Et. M., Schol. zu Soph. O. C. 1591, Inscr. 112, 121, 148 u. Att. Seem. i. Z. Her. 4, 44, Thuc. 8, 95, Xen. Hell. 1, 2, 1, vett. 4, 43, Scyl. 57 (*τεῖχος καὶ λιμένες ὀνό. cod. εἰρη-ζοχ.*), Luc. b. Harp., Strab. 9, 307 — 309, S. 10, 485, Nonn. 13, 187, Diod. 6, St. B., Nic. Damasc. u. 58, Apol. 2, 4, 7, Schol. Od. 11, 321, Mel. 2, 3, 6, Plin. 37, 5, 18. (S. *Θορίκος*, Att. Seem. x. d. Z. 380. Inscr. 171, 192, 643 Ross Dem. Att. 3, 85, Dem. 21, 82, 121, 30, 7, 10, 87, 40, 52, nach St. B. auch *Θορίκεύς*, Adv. *Θορίκονδης*, nach Th., b. Her. 126.

Θορικοί, in Th., Inscr. 162, 8, 16, u. *ἐκ Θορικοῦ*, St. B., f. *Θορικ* v. Inscr. 189, 20. Nicht bierher gehört nach Herm. wegen der Laute *Θορίκος πέτρος* (Sturzkopf od. Schellenberg), ein Berg in Attika, Soph. O. C. 1595, wahrsch. Uoricum Prom. b. Plin. 4, 7, 11 (v. l. *Thoricus*). 2) **Θορίκος**, m. Schelle (abdo. seculi, Beschäler), Hies des Demos, Hesych.

Θοριμόθ, Gesandter des Melisar, Proc. b. Goth. 3, 11, 37, Sp.

Θόριος, m. (Thorius, Torius nach Varr. r. r. 2, 1, 10 Etier), **Σποῖρος Θόριος**, römischer Volkstribun, App. b. civ. 1, 27.

Θορισίν, f. der Gepaeten, Proc. Goth. 3, 34, 4, 18, 27, Sp.

Θόριος, m. (Thorius, Torius nach Varr. r. r. 2, 1, 10 Etier), **Σποῖρος Θόριος**, römischer Volkstribun, App. b. civ. 1, 27.

Θορισίν, f. der Gepaeten, Proc. Goth. 3, 34, 4, 18, 27, Sp.

Θόριος, *ακος*, 1) m. Schmelz (sein nach Hesych. ist *θ* = *ἵποπόδιον*, tab. in Schol. Theocr. 15, 60 auch *Θόριος* genannt, ähnl. Kaiserstuhl), Berg in Argolis im Gebiete von Hermione, der spätere Kufstenberg, Paus. 2, 36, 1, Aristot. in Schol. Theocr. a. a. d. 2) m. Berg u. Dittschast in Latonika, mit einem Heiligtum des Apollo Posing, Her. 1, 69, Paus. 3, 10, 8, Nic. Dam. v. St. B., Hesych. Sm. **Θορνάκιος**, St. B., dah. Wein des Apollo, Hesych. 3) f. M. des Ampharos, Z. des Zaretus, Paus. 8, 37, 1.

Θόριος, *ο ποταμός*, Riß d. i. reichend schnell, von Thoiru springen, St. in Sardinien. = *Θόριος*, m. f., Paus. 10, 17, 6.

Θούβουνα, St. in Mauris, Caesar., Ptol. 4, 2, 32.

Θουβουρβῶ, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 35.

Θουβούρνα κολωνία, St. in Numidien, Ptol. 4, 2, 29.

Θουβούρσι(κ)α, St. in Numidien, Ptol. 4, 2, 29.

Θούβουσι, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 29.

Θουγέλιαν, *ορος*, m. Gottlieb (f. *Θεογελίαν*), 1) Aethener, Ross Dem. Att. 45. — 2) Aethener, A. Rang. II, n. 1374.

Θουγένης, *ους*, m. = *Θεογ.*, Inscr. 2838, 114, 115.

Θουγενίδης, m. Frommhold (f. *Θεογενίδης*), Dichter der neuen Komödie, Mein. 1, p. 499 (Apost. 10, 50 u. Gimm. in Gram. An. Par. 17, 148 steht fälschlich *Θουκυσίδης*).

Θουδάκα, St. in Mauris, Caesar., Ptol. 4, 2, 30.

Θουδανέλαια, Kriechl. v. Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 12), Sp.

Θουδημος, m. Gott (f. *Θουδημος*), Aethener, Michon Cl. 196, 4, Inscr. 230, Att. Seem. S. 340, 63 u. das Bösch, b. D. Sic. 16, 82 u. D. Hal. ad Amm. 4 steht (fälsch) *Εἰδημος*.

Θουδης, m. Gottschick (f. *Θουδης*), Aethener, S. des Thibitades, A. Rang. II, n. 2349, K.

Θουδιάδης, m. Gottschick, Aethener, S. des Thubres, A. Rang. II, n. 2349, K.

Θουδιππος, m. Schmeier (in dem Sinne: göttlich Heiß, Aethener, d) Aethener, S. des Kleon, Isae. 9, 17—20. b) Nachkommen desselben. a) att. Seem. XIV, h. 223. β Ross Dem. Att. 4 u. 71 viell. der, welcher mit Phocion zum Tode verurtheilt wurde, Plut. Phoc. 33, 30, reg. apophth. Phoc. 18, Ael. v. h. 13, 41. — Aethener (S. Timoc. f. Ath. 9, 497, f.

Θουδίστριος, m. (= *Θεοδίστριος*), Gottschick, Aethener, A. Rang. II, n. 2269, K.

Θουζικάθ, i) *Θιζικάθ*, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 3.

Θουηλάθ i) *Θουοιλάθ* (auch *Θουοιλάθ*), St. im Innern von Libyen, Ptol. 4, 6, 24.

Θούρις, f. Nebenwelt des agrop. Zeyhon, Plut. Is. et Os. 19.

Θούβ, f. *Φούβ*.

zu Ar. Nub. 331 u. zu Theoc. Id. 5, 1, 7, 78. Münzen bei Mion. 1, 865 u. S. 867. c) das Gebiet von **Θουρίοι**, w. f. Strab. 6, 286. 2) Ellinbach (d. i. gemaltige Quelle), eine Quelle bei Eubaris, D. Sic. 12, 10 (Strab. 6, 263), Schol. Theoc. 5, 1, St. B. 3) Ellinger Straße, Straße in **Θουρίοι**, D. Sic. 12, 10.

Θουριακός, Em. von **Θουρίοι** in Italien, St. B. der sagt, es sollte eigentlich **Θουριανός** heißen, wie denn ein eingefasener Eschfen von **Θουρίοι** den Namen **τὸ Θουριανόν** führte, Ath. 6, 274, d.

Θουριάς, f. von **Θουρίοι**. 1) Adj. mit γῆ, das Ellinger Land, Thuc. 7, 35. 2) Subst., die Einwohner von Thurii, St. B.

Θουριεύς, εως, (δ), Ellinger d. i. a) Em. von Thurii, Arr. An. 2, 22, 2 (1. d.). St. B. b) Em. von **Θουρίοι** = **Θουρίοι**, Pol. 22, 12.

Θουριαχός, m. Wagnard (d. i. der süßne Kämpfer). Sohn des Agurus, K. von Sikyon, Paus. 2, 5, 6.

Θουρίος, α, ον, von **Θουρίοι**. 1) Adj., οἶκος, Strab. 6, 264, St. B. b) Subst., **Θουρίνα**, Straße in Thurii, D. Sic. 12, 10.

Θουριόαντας, pl. Elliraben d. i. Waffträger der Kelonie nach **Θουρίοι** in Italien, Ar. Nub. 332 u. Schol., Hesych., Suid.

Θουρίοι, (οἱ), Ellingen, St. in Lufanien, = Eubaris, das frakre **Κωπία** (St. B.), Plat. Euthyd. 271, c, And. 4, 12, Arist. pol. 3, 6, 6, 3, D. Sic. 13, 5, 106, 15, 7, 16, 15, Strab. 6, 254, 255, 263, 264, Plat. Per. 11, Alc. 22, 23, Tim. 19, Nic. 5, App. b. civ. 5, 56, 58, Ael. n. an. 10, 38, Apd. 6, D. L. 8, 2, n. 1, Seym. 326, Amph. b. Ath. 2, 47, b, vgl. mit 1, 30, b, Polem. in Schol. Pind. N. 10, 12, St. B. s. v. n. s. **Λαγυρία**. (Gym. **Θούριος**, gen. **ου**, dor. (Theoc. 5, 72) w. pl. **Θούριοι**, Plat. legg. 1, 636, b, Thuc. 6, 61, 104, 7, 35, Scyl. 12, Arist. rhet. 3, 9, Sim. ep. 187 (Anth. VIII, 11), Pol. 10, 1, Plac. darüber auch **ἡ Θουρίων πόλις** = **Θουρίοι**, D. Sic. 12, 9.

Θούριον, (τό). 1) = **Θουρίοι**, Arist. mir. 161, D. Sic. 12, 10, Ptol. 3, 1, 12, ep. 5, St. B. u. Tzet. in Gram. An. Ox. 111, p. 350, Schol. zu Theoc. 5, 72, 7, 33 u. zu Ar. Nub. 331, St. B. s. v. n. s. **Λυρράχιον**, **Λρμία**, **Συβαρίς**. 2) Wallenberg (= Waldenberg d. i. sehr auffsteigender Berg), Berggipfel in Böotien bei Chäroneä, welcher auch **Ὀρδονία** oc hieß, Plat. Syll. 17, 18, von dem dort berühmten Tempel führte Avella den Wein. **Θούριος**, Plat. Syll. 17, 8) Stadt im Albanien, = **Θούριον**, Pol. 17, 10, 28, 5.

Θουριόπερσαι, (οἱ), die Ellingerperser ob die der Perser nachkommenen Lantier, eine Komödie des Menaganes, Ath. 6, 228, e, 269, e, 7, 327, d, B. A. 114, f. Mein. II, 53 u. Lob. par. 78.

Θουρίος, 1) Adj. von **Θουρίοι**, **Θουρίων τριήγων**, Xen. Hell. 1, 5, 19. 2) Subst., a) Ellinger, Em. von **Θουρίοι**, w. f. b) Em. von **Θουρίοι** = **Θουρίοι**, Androt. b. St. B. s. **Θούρια**. c) Ellinger, d. i. mächtig anwüchsene, Wein. des Kris. Gaetul. ep. vii, 244, Suid. (vgl. auch **Θουρίοι**, d. Gaetanae. Elliniant, α, ein Ellin, Paus. 3, 18, 11. f. Wagnard von Thurii, Schol. Theoc. 5, 72.

Θουρίς, f. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Θούρος, m. 1) Ellinant (d. i. mächtiger, süß-

ner), a) Wein. des Kris, II. 5, 30, d. f. **Θούριος**. b) Eigenname, Fabelthier aus Eubaris, Theoc. prog. 8.

Θούρρας, m. = **Θούριος**, w. f. K. der Ägyptier, Chr. Pasch. p. 68, Bonn., Sp.

Θουρώ, f. Ellenswind (d. i. die mächtig, schnell anwüchsene). 1) M. des Chäron, Plat. Syll. 17, i. **Θουρώ**. 2) bei den Phöniziern die spätere **Χοιραγής**, Erklärerin der Schriften des Thaut, Phil. Bybl. b. Eust. pr. ev. 1, 10.

Θουρυνδα, f. Gemahlin des Arminius, Strab. 7, 292.

Θούσπα, f. **Θούππα**.

Θούτεός, m. Inscr. 3, 4718, Add., Sp. (**Θούτεος** **Πετεριός**, Negyptier in Aethiop. Letr. rec. 2, 443.)

Θουτιμίδης, m. = **Θεοτιμίδης**, Abenteur, **Φλυσις**, Att. Sem. VII, b, 26.

Θούτιμος, m. = **Θεότιμος**, Athener, gegen welcher Jüas eine Rede geschrieben, Harp. s. **Περγασίδης**.

Θουφάνης, **ους**, m. Gauß, Athener, Ar. Equ. 1102. = **Θεοφάνης**.

Θουφειδίδης, = **Θεοφ**, Töpfer, Inscr. 4, 8214.

Θούφραστος, (ὁ), Alitir (f. **Θεόφραστος**). Athener, Ar. Vesp. 1502—1516.

Θουχαρίων, **ωρος**, m. Θουχρίνα (d. i. Gottes Atrand), Wallener, Inscr. 172.

Θούωρις, m. K. von Megarien, b. Hom. Od. 4, 126 **Πολύωρις**, Atrio. b. Synce. 72, b, 73, b, 169, Eus. Chron. p. 102, Armen. 1, 216.

Θούω, **ωρος**, m. Scharff, 1) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 2) ein Begleiter des Bacchus in Indien, Nonn. 28, 172. 3) K. von Megarien, Luc. Alex. 5, = **Θούρ**, w. f. 4) Treter, a) E. des Phänois, II. 5, 152. b) einer, dem Odysseus erlegt, II. 11, 422. c) einer, der das Lager angriff, II. 12, 140. d) einer, den Antiochos tödtete, II. 13, 545. 4) ein edler Phäole, Od. 9, 113. — Vgl. Schol. II. 13, 443.

Θούωα, f. Baktinade, die süßne, knalle, 1) die verschiedenste Gile, Emped. 13. 2) f. des Phorbas, M. des Pelyphem, Od. 1, 71, Nonn. 31, 293, Porph. antr. nymph. 35, Hesych.

Θούωης, **ου**, voc. **Θούω**, m. Schnelle, Herold des Menelaos vor Troja, II. 12, 842, 843.

Θουακά, f. Wein der Amphictro (f. Gartländer, Thracierin), Hesych.

Θουάκιος, m. = **Θούκιος**, St. B. s. **Θράκη**.

Θουάσσα, f. = **Θούσσα**, Gartländerin, Et. M. **Θουάστος**, f. Bruch (= **Θουάστος**, w. f.), Et. in (Syl. II, 1, 17.

Θράκη, **ης**, (ἡ), der. Inscr. 3, 5924, c) **Θράκα**, Gartha, Gartland (d. i. hartes, raubes Land, **Θρακία** = **Θρακία**, f. Lob. par. 47), 1) unzüngelter ganze Region Eurotas oberhalb Griechenland, also mit Macedonien im S. und Eubotien im Norden, früher Eurotas den der nördliche Macedonien bis an Äter, so daß das jenseit des Äter gelegene nördlichere Land Eubotien hieß, bei den Römern aber nur der südliche Teil d. des Kontinents südlich vom Haemus, Thuc. 1, 100—7, 27, d., Plac. Die fernen und so ant noch die fernen Ostier mit Ausnahme von Bala, fob. 12, 18—85, scyl. ep. xi, 244 nannten es **Θράκη**, w. f., früher aber soll es **Πέρκη** et. **Απία** geheißen haben, St. B. Eust. zu D. Per. 322. Man versteht im Allgemeinen **ἡ Θράκη ἢ ἡ Ασία**, Xen. An. 6, 4, 1, das bithynische Thracien.

der Landstrich von der Mündung des Pontus bis Hes-
peria, und ein europäisches, Xen. An. 7, 1, 14, δ.,
vgl. mit Eust. zu D. Per. 322, oder ἡ ἄνω Θρ. (das
Land der Thränen) und ἡ παλαιὸς Θρ., Dem. 8
arg., oder nahm auch ein ἡ ἔσω Θρ. d. h. ein außers-
halb der Ocherone gelegenes an, Zosim. 5, 21, und
ἡ ἐκτός Θράκη, St. B. s. Γέθροι, ἡ Ἀστική Θρ.,
Seymu. 729. 2) τὸ τῆς Θράκης ὄρος (Hartberg),
Cic. in Vespaz., Hesych. Miles. fr. 4, 16 (Codin.
Agrothitis ὄρος). 3) Θράκιον u. Θράκιος. 3)
Fischer des Ocean und der Parthenope, Andr. in
Tzet. Lyc. 894, St. B. — eine weisse und der Haus-
hermelen und blauer lundige Nympha = der Me-
na, Arr. b. Eust. zu D. Per. 322, M. des Triceres,
Arr. b. St. B. s. Τριγῆρες, u. des Mithis, App. b.
Mithr. 1, von welcher das Land Thracien benannt sein soll.

Θρακησιανός, pl. Thphn. 692, 8, Sp.

Θρακήσιος, (oi), die im Mittelalter aus Thracien
nach Kleinasien (Karien, Ephyen, Jonien) verpflanzten
Thracier, Const. Porphy. de them. 1, 8, daher ἡ Θρα-
κησιῶν χειρὸν ἡστος, wie es scheint, von der kitharischen
Einfluss in eine empfehlende Stelle des St. B. s.
Αἰγὰς, und die Landschaft, τὸ Θρακησιῶν οὐ. Θρα-
κησιῶν θέμα, Eust. zu D. Per. 322, Const. Porph. a. a.
E., Ephr. uon. 4083.

Θρακίδαι, (oi), Hartnacker (f. Θράκη), Abthei-
lung der Geschlechter der Delphier, D. Sic. 16, 24. Sg.
Θρακίδας, u. Mannen, Wesch. u. Fouc. Lucr. D. 219,
K.

Θρακίζω, sich thrakisch betragen, thrakisch sprechen,
Apollon. adv. p. 572, 8, St. B.

Θρακικός, ὁ, ὄν, = Θράκιος, w. f., z. B. Βο-
σπορος, Eust. zu D. Per. 140, Ἰσθρος u. Σῆρος,
Eust. zu D. Per. 524, ἔθνος, St. B. s. Βοῖτες —
Βίβας, δ., Strab. 7, 351, fr. 46, ἵπποι, Luc. Imp.
tr. 21, πόλεμος, Ach. Tat. 1, 3. Subst. Θρακικὴ,
Schiff eines Sofrates, Plut. parall. 18. Adv. Θρα-
κικῶς, Et. M. 70, 37.

Θράκιον, (τό), Hardesf. 1) ein Fluss in Byzanz,
Xen. An. 7, 1, 24. Hell. 1, 3, 20. 2) die thrakische
Bevölkerung, Paus. 1, 9, 5. 3) ein thrakischer Götter-
hain, Luc. 17, 8, 4, f. Θράκιος.

Θράκιος, ὁ, in app. prov. 3, 21 auch Θρακεία,
cor. Thacker, a) γῆ, Seymu. 740, An. p. pont. Eux.
84. Ptole. Pan. in Eux. p. eccl. 2, 14, χωρία Strab.
10, 471. παλαιὰ, Strab. 1, 6, πόλις, Xen. An.
7, 1, 13. Plut. Luc. 9, πόλις, Strab. 14, 644, ὄρη,
Strab. 2, 71—10, 471, δ., Theophr. h. pl. 4, 5, 2, v.
ὄρος, Zen. 5, 21. u. Θράκιον ὄρος = τὸ τῆς
Θράκης ὄρος, w. f. Polyaeu. 2, 2, 6, Eust. zu D.
Per. 428, u. Θρακίαν πῖλον u. Βρακίαν, D. Cass.
74, 14. u. Thracopis, Thuc. 5, 10, Polyaeu. 4, 12,
et. ἡ τῆς τῶν πρὸν, Thuc. 5, 10. inderf. Θρ.
Αἰνός, St. B. s. Κατὰσας u. Αἰνός, Plut. Alex.
72. Lucr. 7, Θρ. Χερσόνησος, Scyl. 67, Seymu.
698. Strab. 2, 92—7, 381. fr. 52, δ., auch τὴ κατὰ
τῆς Θράκης Χ., Strab. 2, 168, et. ἡ τῆς Θράκης
Χ., Strab. 7, 381, fr. 53. D. L. 1, 2, n. 2. στήλη,
Eust. zu D. Per. 764, u. (ὁ) Θρ. Βασίλειος, auch
ὁ Μάκας genannt, An. p. pont. Eux. 1, Strab. 2,
125. 12, 666, Ptole. 4, 4, 3—17, 2, δ., Marc. epit.
p. Menipp. arg. u. 6—7, Eust. zu D. Per. 140, et. ὁ
R. ὁ Θρ. An. p. pont. Eux. 99, Θρ. Σόλεσσας
der obere Theil des asiatischen Meeres, Strab. 1, 28,
Schol. H. 9, 5, u. Θρ. Σόλες u. Σολοθράκη, Strab.
10, 457, Heracl. Pont. 21. Eust. zu D. Per. 524.

ἔθνος, ἔθνη, Strab. 7, 289—12, 664, δ., Paus. 9,
29, 3, Polyaeu. 7, 22, An. p. p. Eux. 11, St. B. s.
Βασανίσις — Σπέρθια, δ., ἀπὸ πλῶν, Strab. 12,
542, γένος, Paus. 7, 5, 8, στρατὸς, Thuc. 2, 29,
στῖφος, los. b. Ind. 1, 33, 9, γέρος, Plut. Aem. Paul.
32, μουσική, Strab. 10, 471, et. ἡ, ferner ὄνο-
ματα, Them. or. 11, p. 151. ἱερὰ χερνοί, Acl. n.
an. 2, 1, σπρά, Dem. 8, 45 (10, 16). Λεοθαλαία, Ath.
2, 56, f. οἶνος, Ach. Tat. 2, 2, et. ἡ, τοῖς, Xen. An.
7, 2, 28, 38, Ath. 11, 781, d, π. σ. η, Eunap. Sard. fr.
42, u. Ὀρρεὶς ὁ Θράκιος, Clem. Alex. cohort. p. 15, 8.
str. 5, p. 672, Tzet. ad Hes. op. 17, a. Inabsejntere
war sprichw., von hinterlistiger Auslegung eines Ver-
trags zu sagen: Θράκιος παρορρεῖς, Ephor. b.
Strab. 9, 402, Zen. 4, 37, Suid., app. prov. 3, 21
Θρακεία πύρ). 3) Θρακήσιος.

Θρακιστή, Adv. auf thrakisch, Theoc. 14, 46 (nach
den Schol. = Ἰλλυριστή v. Βουκχυριστή, S. Emp.
adv. math. 1, 218, St. B.

Θρακοφίτης, ου, m. Hartlandsdämler d. h.
der zu den Thraciern geht, Ar. fr. 193, D.

Θράκων 1) χώρα, f. Hartgerode, Riden bei
Antiochia, Cw. Θρακοκωμήτης, St. B. 2) σταά, =
Ποικίλη, w. f., Antiph. b. Harp. s. Ἐστιά.

Θράκως, α, ου, thrakisch, Theod. Metuch.

Θράμβος, = Θεράμβος, b. Scyl. 66 Θραμβής,
vielleicht ἄλκις, St. n. Verachirge in Macedonien,
St. B. Cw. Θραμβάτος, attische Zubuthiten bei A.
Rang. 1, n. 136. 137. 169, u. Θραμβόσιος, St. B.
Dies auch als Adj. Θραμβονσία ἰσθός, 1 geophr.
1403.

Θρανήται, (Βανfer?), Cw. einer Stadt in Ka-
rien. A. Rang. 1, 185, K.

Θρανῖται, f. Τρανῖται.

Θράξ (se, weil es Schändes sei aus Θράξ, mo-
für Theogn. in Cram. An. 11, 13 Θράξ bat, zu be-
tonen nach Eust. zu D. Per. 322, Et. M. 36, 54 u. a.
v., Rega. Pros. n. 126, p. 449, Cram. An. 1, 25,
Arcad. 125, b. vgl. mit Xen. An. 7, 3, 26, 7, 6, 41,
Cyr. 1, 1, 4, Luc. fr. XVII, 456, Lyc. or. 100, Ar.
Lys. 563, Strab. 14, 655, Polyaeu. 7, 25, 8, 40,
Plut. Crass. s. Paus. 5, 12, 7, 26, 3, App. b. civ. 4,
136, St. B., d., Menand. b. Apot. 8, 51, 2, 27,
während Plut. Charm. 156, d (ed. Bekk.). Arist. pol.
5, 10. Pol. 5, 15. App. b. civ. 1, 116. Ath. 4, 151. c.
7, 272, d. 11, 489, a, S. Emp. adv. Gramin. 8, 288,
Porph. abst. 1, 39, Schol. zu H. 15, 741 u. zu Ar. 6,
Et. M. 6, Suid. s. Μονήσιος, Plut. v. Rom. 2, 2.
Rega. Pros. n. 6, p. 423, A. Θράξ steht Hartger.
Hartländer (so wird von Et. M. 277, 53 der Sici-
lianus des Grammat. Dionysius unter andern eifert
διὰ τὸ τραχὺ τῆς γωνίας, während Theod. b. Ari-
st. rhet. 8, 11 es mit Θράξ zusammen stellte, also
εἴνευ τ. ἡ. εἴνευ) att., ion. u. poet. Θράξ u.
Θράξ, doch steht auch in ep. Antip. Plan. 176 Θράξος.
Nach Et. M. 243, 31 ὁ u. ἡ, vgl. Lob. par. 99, 1)
Adj. ἵπποι, Acl. n. an. 16, 25, ἵππεος, Plut. Luc. 28,
ἵππορος, Polyaeu. 8, 40, σπενδονήται, App. b.
civ. 2, 49, δολοφόρος, Plut. Dem. 29, λεῖος, Eur. b.
Lyc. 100, ἀνδραποῖς β. αἰείας, Dem. 23, 135, δει-
σιλεύς, Dem. 18, 244, Schol. Aeschin. 2, 84, ἡ-
θροποι, Antiph. 5, 20, ἀνῆρ, Ar. Lys. 563, Xen.
An. 7, 3, 26, Plut. Crass. r, Ath. 4, 151, c. 2) Subst.
a) Einwohner von Thracien, welche nach Jos. 1, 6, 1
früher Θράξες hießen, f. Θράξ u. vgl. Thuc. 1, 100
—7, 27, δ., Ar. Lys. 563, Sigt. bei Plut. rep. 4.

auch wohl bloß durch *ὁ σεμνὸς Στειριεύς* bezeichnet, Lys. 16, 15. Bzl. Thuc. 8, 73—105, Xen. Hell. 1, 1, 12—4, 8, 34. v. Ar. Plat. 559 u. Schol. — Eccl. 203 u. Schol., Lys. 12, 52—29, 7, b., Isocr. 18, 28, Aeschin. 2, 176, Din. 1, 25, Dem. 18, 219—57, 42, d., Jdgte. Et u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Θρασύβορον*, Thuc. 8, 105, Xen. Hell. 2, 4, 6, D. Sic. 13, 40—51, 14, 32, Plat. x orati. Andoc. 9, Polyaen. 1, 40, 9. Et wurde von Polykates durch eine Lobrede verherrlicht, Arist. rhet. 2, 24, u. der Tag, wo er das Vaterland vom Druide der Dreißig befreite, wurde zum Festtag in Athen, Plat. glor. Ath. 7, u. auch seine Nachkommen noch waren hochgeehrt, Dem. ep. 3, p. 1479. Sein Grab, Paus. 1, 19, 3. b) dessen Sohn, Dem. 19, 280, 290. c) der Schweigerjohn des Hippokratēs, Plat. reg. apophth. s. Pisistr. 3. d) Skulptor, wahrseheinl. der Plat. Alc. 36 erwähnte S. des Iphrason u. Oegant des Melbiades, Feldherr u. Staatsmann, Xen. Hell. 5, 1, 26, Lys. 26, 13, 21, Aeschin. 3, 138, Dem. 24, 134. e) Vasser, S. des Aeschines, Isae. 7, 18—26, 6. f) Volkser, Att. Sem. x, c. 89. g) Anderer: ein Strauß (Dl. 113, 1). Att. Sem. XIII, a, 35. — Führer der Perier, D. Sic. 17, 25. — Ar. Eccl. 356. 7) Schriftst. (über Doten). St. B. s. *Ιωδομένη*, Et. M. 203, 11, Schol. H. 16, 233, Eudoc. p. 104, 127, 200, Arsen. p. 215. 8) Anderer: Inscr. 2, 2073, 7, 2077, Add. 2214, d, Add.

Θρασυδαίος, (ὁ), b. Her. **Θρασυδήμιος** (v. l. **Θρασιδήμιος**). h. Dem. aus **Θρασύδαος** (v. l. **Θρασιδαίος**), b. Liban. Decl. 11, p. 227, 239 **Θρασιδαίος**, doch p. 226 **Θρασυδαίος**. Hartwig b. h. höherer Streiter, 1) Thebaischer. a) S. des Menas aus Laioia, Her. 2, 58. b) Tyrann von Thebaischen, Dem. 18, 295 (f. **Θρασύλαος**). Theop. b. Ath. 6, 249, c, Plat. Dem. 18, 2) Thebaner, **στασιεύς**, Pind. P. 11 u. v. 24, 2. **Λοιδαίος**. 3) Sicilier, S. des Iphrason in Agrigent, D. Sic. 11, 48, 53. 4) Eleer, u) Staatsmann, Xen. Hell. 3, 2, 27—30, Paus. 3, 8, 4, f. **Θρασύλαος**. b) Genuß u. Ursache von Guter, Theop. b. Phil. bibl. 176.

Θρασύδαμος, m. Leopold (d. h. mit kühnem Volke), Aesch. Emphageten, Iambi. v. Pyth. 267. Aesch.

Θρασύδομος, m. Wagenlenker des Saupedes, H. 16, 463 (v. l. **Θρασύμιλος**)

Θρασύδικος, m. Gedenkwald (d. i. kühn waltend), Attinnen auf einer Guesstischen Münze b. Eckhel u. p. 609, 2.

Θρασύδης, m. (?) Ziehmutter, Mion. II, 199, vcl. **Θρασιζήης**.

Θρασυκλής, *εὐος*, ien. (Her., *εὐος*, der. Cyren. Inscr. 3, 5143, 17) *εὐος*, (ὁ). Hartberg b. h. als kühner plantend od. beirühmt, 1) Samier, B. des Lampert, Her. v. 50. 2) Aikener, u) Thuc. 5, 19—8, 18, c. 1) Kestier (vulg. *ῥῆ ὄϊον* cod. *ἰερίος*). Aesch. 3, 115. c) Antiker, Plat. x orati. Lysen. 23. d) Ehrlicher, S. des Naustates, Inscr. 105. e) Felsler, S. des Iphrasinos, Inscr. 225. f) Glanzhüter, An. Ziem. XIV, d. 104. 3) Kestier, Luc. d. mont. 11, 2. — ein Philister, Luc. Tim. 54. 4) Ziehmutter, Mion. S. IV, 163. 5) Ehrenreiter, Inscr. Cyren. 2. Aesch.

Θρασύλαος, m. Atgiter, Pind. N. 10, 73.

Θρασύλαιος, m. Eleer, Plat. x orati. Lys. 7, 1. l. f. **Θρασιδαίος**.

Θρασύλαος, m. Waller (abdt. Walthert d. i. mit kühnem Heere od. Volke), Sicilianer, Keil Inscr.

boeot. II, 8 (Curt. n. 8). Var. lect. in Dem. 18, 295 (f. **Θρασυδαίος**) u. Ath. 12, 554, e (f. **Θρασιζήλος**).

Θρασυλέων, *οντος*, m. Leonhardt (d. h. Löwenkühn), 1) ein Soldat, Ael. ep. rust. 9. 2) im Plur. **Θρασυλέοντες**, Beistitzer wie **Θρ.**, Plat. Epic. 13, 3) auf einer aphrischen Münze, Mion. II, 158. 4) Inscr. 2, 2448, III, 24, 36, 2463, IV, 9. 5) Zitel eines Stückes des Menander, Ath. 6, 248, 6.

Θρασύλειος, w, m. Aikener, Her. 6, 114 = **Θρασύλαος**.

Θρασύλλης (f. *λήμος*), Inscr. 2, 2073, 7, vcl. 107, b, Sp.

Θράσυλλος, *ον*, v. a. **Θράσυλλε**, (ὁ), Hartberg tzel (Demin. von **Θρασιζήης**, f. Et. M. 93, 54, 142, 67 u. Lob. path. 137). est verus in b. Sicist. mit **Θρασύλος** od. **Θράσυλος**, m. f., 1) Führer der Aikier, Thuc. 5, 59, 60. 2) Aikener, u) Aikien (61 n. Chr.), Phleg. Trall. fr. 43. b) ein Freund des Aristides, And. 1, 150. c) Führer bei den Aikier, Plat. Theag. 129, d, Xen. Hell. 1, 1, 3—7, 29, D. Sic. 13, 39—101, d, Plat. Alc. 29, glor. Ath. 1, Paus. 6, 7, 7, D. Hal. Lys. 25, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1196, Lys. 82 arg. Seine Leute, *οἱ μετὰ Θρασύλλου*, Xen. Hell. 1, 2, 15, 17. — Freund des Melbiades, Satyr. b. Ath. 12, 534, f. **Θρασύλλος**. d) Trirarch, Isae. 7, 5. e) S. des Apollodorus, Isae. 7, 17, 27. f) Glanzhüter, Dem. 52, 20. g) einer, gegen den Aristophanes eine Rede hielt, Suid. s. **Αριστοφάνειον**. h) S. eines Anomomach, Perikles des Gesandten in Plat. qu. symp. 8, 3, 5, 6. i) Aikener, der auf einer besondern Art von Aikier mit Hornel, Pont. b. Ath. 12, 554, e, Ael. v. h. 1, 25. k) Philister, Felsler, Plat. inus. 21. l) S. eines Iphrasinos, Felsler Inscr. 224. — S. auch **Θρασύλλης**, identisch, Inscr. 225. Daren *ἐπὶ Θρασύλλου*, d. h. bei seinem Denkmal zur Bezeichnung von Dertlichblättern, Aeschin. 1, 101 u. Schol., Dem. 37, 25 (v. l. **Θρασύλλου**), Harp., Suid. 3) Ziehmutter, Inscr. 19, 5—15, 6. 4) Aikener, Schiffler, Plat. Inv. 11, 4, 16, 2, Stoic. hor. 100, 16, Clem. ac. 1, 145. — Aikier und Aikier des Aikien in Aikien, D. Cass. 55, 11, 57, 15, 58, 27, wachsch. auch Schriftst. Her. v. vcl. vcl. vcl. mit dem Aikier. f. Porph. v. H. d. 20, 21, Theon Smyrn. p. 74, 145. 6. Ael. Tat. ad Arat. c. 16, 19, 8 hoh. Inv. Sat. 3, 575, Tacit. ann. 6, 29, 23, Suet. Tib. 11, 62, Aug. 28, Alein. *εὐος*, Plat. 4, 2. S. **Θρασύλλος**. 5) Genuß der bei den Aikier, Plat. reg. u. episth. Antigon 15, 5. Senec. Const. 2, 13, 6. Inscr. 162, 4 p. 288, b, 290, a, 4, 517, 9, 7. Beta = **Τετάρτος**, w. f., Plat. Inv. 21, 4.

Θρασύλος, (ὁ), b. Thuc. **Θράσυλος**, = **Θρασιλαος**, doch nicht bloß Bezeichnung mit **Θράσυλλος**, 1) Aikier, Führer bei den Aikier, Thuc. 5, 73, 15, 76 (wie die cod. **Θράσυλλος** haben), Lys. 21, 7 (vulg. l. **Θράσυλλος**), 22, 5, 7 (cod. **Θράσυλλος**), Polyaen. 1, 47. Et mit seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Θράσυλον*, Thuc. 8, 105. 2) **Θράσυλλος**. 3) der Aikier des Aikien, f. **Θρασύλλος**, Them. 5, p. 63 (v. l. **Θρασύλλος**), 8, p. 108 (v. l. **Θρασύλλος**), 11, p. 145 (v. l. **Θράσυλλος** u. **Θράσυλλος**), 31, c. 8 (v. l. **Θράσυλλος**). — Schiffler, D. L. 3, n. 1, 35, 9, 7, n. 5—13, d., Porph. Isag. in Harm. Ptoleom. 5, 206.

Θρασύλοχος, *ον*, (ὁ), Kühner d. h. mit kühnem

Geete, 1) Athenen, a) Anagagtrajer, Dem. 21, 78, 28, 17, 50, 52; — Att. Scem. XIV, d, 32. b) Bucherer, Dem. 59, 18, 28. c) Zhoristier, Inscr. 148. 2) Eiphe-
nier, S. des Thrasylus, Isocr. Rete 19, über seine Erbe
schast f. 1. 9. 3) Messener, Dem. 18, 285, Pol. 17, 14.

Θρασυμάχη, f. Inscr. 3, 4984, 10, Sp. Fem. zu:

Θρασύμαχος, ov, voc. **Θρασύμαχ**: (ό), Me-
nent, abe. Wicand d. i. fühner Kämpfer (f. das
Beispiel b. Arist. rhet. 2, 23). 1) Athenen, a) Lys.
8, 14—16. b) Isae. 4, 2, 6, 25. c) Aeschin. ep. 4,
6. d) Ross Dem. Att. 5. 2) Chalcidioner, Sophist,
Schrist. n. Person in Plat. rep. f. 328, b u. ff., vgl.
mit Phaedr. 261, c—271, e. 5., Arist. soph. el. 33.
rhet. 3, 1—11. D. Hal. Lys. 6, de vi Dem. 3. Isae.
20, Plut. qu. symp. 1, 2, 3, D. L. 5, n. 11, Philostr.
v. soph. 1, 14, Themist. 21, p. 252, 26, p. 328, Ath.
10, 416, e. 11, 505, c, Clem. Alex. str. 6, p. 624, c
Schol. in Ar. Av. 880 n. zu Isocr. 11, 19, Greg. C.
L. 3, 39 Arist. or. 46, p. 489, Suid., A. Sein Grab
mit Grabstein, ep. in Anth. app. 859 u. Ath. 10,
454, f. Er und seine Gleichgen, *oi peri Θρασύμα-
χον*. D. Hal. de Dem. et Arist. 2. Adj. *ή Θρα-
συμάχιος ἐραυμία*. D. Hal. de vi Dem. 3. 3) Ku-
santier, Lehrer des Stilpo, Heracl. Pont. b. D. L. 2,
11, n. 1. 4) Theopier, Inscr. 1601, u. als Patron.
Θρασυμάχιος von einem Mithas, ebenf. u. Leak. u.
77. 4) Attracir. S. des Alexander, Archen in The-
salien (Cl. 148, 3), Porph. Tyr. fr. 5, 2 et. Eus. Chron.
Arm. p. 180 n. ff. 5) aus Rom? Arist. polit. 5, 1,
3. 6) Andere, Prisc. xviii, 25 — Inscr. 2, 3441.

Θράσυμένης, ov, m. Rühmumth (aph. Chuen-
umt). 1) Athenen, Inscr. 188. 2) Rhodier, Mon. iii,
415.

Θράσυμήδης, ov, ep. (11, 14, 10, Qu. Sm. 2, 287)
u. *Russ Inscr. incl. III, 298 loc. dat. ex, acc. la* (11,
9, 81, 17, 705, Qu. Sm. 2, 267) u. in Troia *ep*
(Paus. 2, 27, 2, Apd. 1, 9, 9), voc. **Θρασυμήδης**, Qu.
Sm. 2, 268, u. Heunwale, aph. Hagiast. ital. Ubolda,
t. i. fühner (Gitanen voll), 1) S. des Plutarch, Pl. 2,
51—17, 705. 2. Ol. 3, 414—448, e., Qu. Sm. 1, 312
—6, 540, e., Apd. 1, 9, 9, Ath. 11, 660, b, Paus. 2, 18
8, 1, 31, 11. Sein Grabmal, Paus. 4, 36, 2. 2) v.
1 für **Θρασύδημος**, w. f. 3) Messischer Heu-
führer, D. Sic. 12, 61. 4) Forier, Orgastier, Paus.
2, 27, 2, vgl. Ross Inscr. incl. f. III, p. 49. 5) Ge-
uer, Plut. des. or. 59. 6) Puthagorier aus Me-
pent, Pamb. v. Pyth. 267. 7) Aithener, a) S. des
Ephemeridus, Schmeigelsch der Pissiratus, Polyae.
5, 14. b) Epheuer, Dem. 35, 6—8. 8) Herastier,
Menn. fr. 59, 60, f. Phot. 239, a, 30.

Θρασυμήδης, m. Runenwale, Philem. lex.
8, 42, 30.

Θρασυμήδης, m. (*Budar? d. i. füh wie ein
Schafherd) Spartaner, Thuc. 4, 11.

Θρασύμηλος, m. v. i. von **Θρασύδημος**.

Θρασυμήδης, m. f. 1 für **Θρασυμήδης**, Et. M.
185, 56, f. Keil an. 54 u. Lob. par. 4.

Θρασυμία, (ή), *λίμνη*, der Thrasimenische See.
Plut. Fab. Max. 3.

Θρασύναλος, ov. Kuhncl, Delier, Inscr. 158.

Θρασένων, m. Kuhnemann, Mannen, Inscr.
23—4.

Θρασύβιος, m. Waldwein, abt. Waldwin d. i.
fühner Freund, 1) *Μισκος Α'ρήλιος* Op. Par. r.
Ibach par. Infabr. u. 19. — Inscr. 2377. 2) Inscr.
2398, e. Add.

Θρασυμένης, ov, dor. evs, m. Randrat d. i.
fühner Rath gehend, Anaphier, Inscr. Ross 16, f. Abr.
Dial. 11, 215, Inscr. 2, 2482, d, Add.

Θρασυπτόλαος, f. **Θαυραπ**.

Θράσος, voc, m. Kuhn. a) Athenen, Ross Dem.
Att. 181. b) Delphier, Inscr. 1690. S. Rangabe
A. H. 1642.

Θρασύφεν, άντρος, m. Hartbert als Starke od.
fühner glanzend, *ό Κικιννεος*, Inscr. 658.

Θρασώ, odv, f. Wallthilde d. i. die fühne, Wein.
der Aithene, Lycophr. 986.

Θράσων, άντρος, m. Red. 1) Athenen, a) *Ερ-
χισος*, Din. 1, 38, Aeschin. 3, 138, Dem. 18, 137.
b) *Ανακάνος*, Vater u. Sohn, D. L. 7, 1, n. 9, 16.
c) *Βουκάδης*, Inscr. 147. d) Ephatier, Inscr. 158.
e) Kithunter, Ross Dem. Att. 16. f) B. des Thra-
syphos, Plut. Alc. 36. 2) Epiaufener, Schmeigelsch des
Thrasanen Hironomus, Pol. 7, 2, Bat. b. Ath. 6, 251.
c, Liv. 28, 5. 3) Epitacir, Cic. Verr. 4, 22. 4)
Ephatier, Mion. 1. 377. 5) Epitacir, Strab. 14,
611, Plin. 34, 8, 19. 6) Freigastener des Curio.
Cic. fam. 2, 7. 7) Andere, Luc. d. mer. 12, 3. —
Inscr. 2, 1823, 7. 1897. 8) Person in Ter. Eunuch.,
überh. stehende Person der neuen Komödie, Menand.
miles gloriosus.

Θρασώνδας, m. Thebaner, D. Sic. 13, 98. Vbel.
= dem Albin.

Θρασυώνιδης, ov, h. Xen. **Θρασυώνιδας**, m. Kuhn.
necke, 1) Eler. Xen. Hell. 7, 4, 15. 2) Kointhier,
Ael. v. h. 14, 24. 3) Parier, Inscr. 2435. — ein
Bildhauer, R. Rochette l. à M. Schora. 61. 4) Sto-
tifer, D. L. 7, 1, n. 66, Suid. s. *ερωε*. 5) Inscr. 2,
2435. 6) Person bei Menander, Plut. eup. div. 4.
— Heb. th. **Θρασυώνιδαι** d. i. Possessoren wie Th.
Plut. Epic. 13.

Θρασύωνιος, heet. Patronym, Wein. des Thrasome-
niers Diotimus, Keil Inscr. bocot. 11, 37. — A. Rang.
ii, n. 1304.

Θράττα, f. **Θράσσα**.

Θράύλλος, m. *Hartbeib. l. = **Θράυλλος**,
f. Abr. Dial. 11, 78, Argirier, Inscr. 1120.

Θραυστήλας, (ή), ein Weib, b. Ant. fr. 201, 4,
211, 1.

Θραύστος, f. Bruch, Starten in Glis. Xen.
Hell. 7, 4, 14, f. **Θραυστός** u. **Θραυστός**.

Θρέκας n. fem. **Θρέσσα**, ac, ter. = **Θρέκος**
u. **Θρέσσα**, St. B. s. **Θρέκη**, f. Leon. ep. vii, 668
or, Theoc. ep. 18.

Θρέπη, f. Doria (Dime, Diem) *Freigast*
jene des Thebaner, D. L. 5, 2, n. 14. — Antelia.
Inscr. 4, 9357.

Θρεπτιανός, m. Mannen, Inscr. in Bolletino dell'
Inst. 1589, p. 216, K. Abal.

Θρεπτιον, m. Thiermann (d. i. Diener), Athe-
ner, Inscr. 278.

Θρέπτος, m. Ziemann (d. i. Diener), Athenen,
Inscr. 260, 2, 2400, 3, 32, 3750, 4, 6863.

Θρεψάγραστος, m. abt. Dorianer *Freigast*
der d. i. — *πάς άγοστής, όν έσχεν έντός των έαν-
τιών έσκαίων* (Nic. Eug.), Volkname des Fluss-
Mithras, Nic. Eug. 3, 71.

Θρεψίπας, m. Marquard (d. i. Pferde pfer-
ger), 1) S. des Theoc. u. einer Epiatier Apd. 2,
7, 8, f. Lob. Al. 293. 2) Inscr. 4, 8459.

Θρητήχ, (ή), iap. = **Θράχη**, Her. 1, 168—9
119, 5.

Θρηκτική, f. ep. = Θρέκη. Ap. Rh. 1. 614, 826. 1118 u. Schol., Antip. ep. IX, 428, *ad.* IX, 805, *snid.*

Θρηκτικός, *in* (einmal in fr. *ad.* 100 ed. Bergk auch *Θρηκτικός πέτραι*), *ion.* ep., *lyr.* (Pind.) u. *ion.* (Her.) = Θρέκκος, *boh.* *ζώνη*, Ap. Rh. 1. 29 u. Schol., *ἱππεύς*, *ἀρραρία*, *πέλα*, *χών*, Ap. Rh. 1. 795, Nonn. 2. 686—48, 2. Qu. Sm. 6. 246, Christ. *ephr.* II, 404, *ed.* *προμοκλαί*, *σάγμα* (δ. *Θαλάς*), Dam. ep. VII, 9, D. Per. 764 u. Eust., *vgl.* mit Eust. zu D. Per. 322, u. *io* *πόντος* vom nördlichen Theile des ägäischen Meeres, II, 23, 230, *od.* *πόρος*, Arch. ep. x, 7, u. *Βόσπορος*, D. Per. 140, Her. 4, 83, 7, 10, γ, *τό πέιυος* *τό* *Θρ.*, Her. 7. 1—76, u. *Βόρος*, Phil. Thess. ep. IX, 56, *tageten* *λεμὴν* von *Θρηκίς*, Ap. Rh. 1. 1110 u. Schol., u. *io* *leien* mit auch *Νέαι Θρηκίαι* bei Diod. 2 (xv, 25) *Θρ. Σίμος* für *Σαμοθήκη*, II, 13, 13 (Strab. 10, 457). Qu. Sm. 13, 407, D. Per. 524, Nonn. 13. 808, 29, 193, u. *Αἴμος*, D. Per. 429 u. Eust., u. *καλὴν* *Αἴθρ.* Ap. Rh. 1. 602, *überh.* *σκόπελοι*, Nonn. 48, 72. — *Enclich* *Θρηκίαι πέλας*, *Theor* von *Abdera* (nahtich. nach *Porten*), Hippocr. Epid. III, 124. Insbes. heißt aber der *Βόρος* oft *io* *iles.* op. 551, Ap. Rh. 1. 214—4, 1482, *δ.* Tyrt. fr. 8. Ibyc. 1, u. *io* *überh.* *ἀνεμοί*, Ap. Rh. 1. 954, u. *ὄρευσ*, Ap. Rh. 4, 903, Phanocel. fr. 1, *Thesph.*, Pamph. ep. IX, 57, *vgl.* mit *νύμφη*, Nonn. 5. 90, *γυναικες*, Qu. Sm. 9. 342, *ἀντή*, Her. 4. 33, *ver.* *orac.* b. St. B. s. *Θρηκίη*, *or.* *Ἀρης*, Nonn. 27, 313, 48, 221, *λόχος*, Simon. fr. 176, *γαστήραν*, *ἐλτος*, II, 13, 577, 23. 808, *ἀνεστις*, Call. fr. 109 b. Ath. 19, 442, f. *πλάκαμος*, ep. *ad.* VII, 10, *πῶλοι*, Hippocr. fr. 41, *ταύροι*, Pind. P. 4, 366, u. *γέρωνι*, Nonn. 14, 332, *χέλως*, Phanocel. fr. 1.

Θρήξ, *ἴκος*, *ἴκας* (io II. *βίς*, Ap. Rh., Qu. Sm., Callim., Anth. *hymen.*), *dein* in Ap. Rh. 1. 24, 632, Nonn. 48, 191, Qu. Sm. 9. 343, Crinag. ep. x, 24, Call. h. 3. 114, Nic. Ther. 48, u. fr. b. St. B. s. *ἴκος* *heißt* auch *ἴκος* u. *ἴκας*, u. *io* *heißt* in D. Per. 322, 323, 575), *voc.* *Θρήξ*, Philod. ep. VI, 349, *dat.* *pl.* *Θρήξιν*, Ap. Rh. 4. 340, *δ.* (*δ.* *οἱ*), *en.* u. *ion.* = *Θρήξ*, u. *fr.* 1) Adj. *στρατός*, Ap. Rh. 1. 678, *archil.* Archil. fr. 5 b. Ath. 10, 447, h. *ἴκος*, Nic. fr. St. B. s. *ἴκος*, *Αἴμος*, Call. h. 3. 114, 4. 65, *Αἴκας*, D. Per. 575, *πόντος*, Nonn. 48, 191, *Αἴκας*, ep. *ad.* Plan. 127, *Βορέης*, Ant. Sid. VII, 303, *Ζέφυρος*, Philod. VI, 349, *ἀήτης*, Crinag. xi 24, *im neut.* *ἴκος*, Her. 8. 116, 2) Subst. *io* *weiblich* von *Thracien*, *boh.* *Θρήκας* *οἱ ἐν τῇ Αἰγῇ*, Her. 3. 90, 7. 75, *Θρ. Κρόνιοι*, 4, 49, *Βορέοι*, 6. 45, *Αἴκας*, Her. 9. 119, u. *im sg.* *Θεούρις*, II, 2, 595, *Ορέξ*, Aristot. ep. 48 (app. 9), ep. VII, 617 (D. L. *proem.* u. 4), *Οἰάρος*, Ap. Rh. 1. 24, *dein* *es* *brauchen* auch Her. 1. 28—9, 112, Hellan. b. Ath. 10, 447, *e* *insbes.* *die* *Epiker*, II, 2. 595—10, 484, *δ.* Ap. Rh. 1. 637, Qu. Sm. a. a. *δ.* D. Per. u. in Anth. *die* *form.*

Θρήσσα, ep. = *Θρέσσα*, als Adj. *νάπη*, *πέτρ.*, Nonn. 2. 389, 39, 340, *Σίμος*, Nonn. 3. 186, 43, 311, *πύρη*, Nonn. 39. 382, *πέιρη*, Nonn. 4. 202, *ἀστροδίτη*, Nonn. 4. 326, *στρατός*, Nonn. 27. 320, *Καβιρίω*, Nonn. 14. 21, u. *γυνή*, Nonn. 4. 4. ep. VII, 806 (Plut. *Them.* 1), *h.* *h.* *h.*

Θρηκή, *fr.* *voc.* Eur. Rhes. 381) *Θρηκή*, f. ep. u. bei Tragg. (Aesch., Eur.) = *Θρέκη*, II, 11, 222—29, 485, *δ.* Hes. op. 505, Ap. Rh. 1. 213, Nonn.

4, 244—43, 433, *δ.* Qu. Sm. 8, 335, Orph. Arg. 71, 1381, h. 80, Arist. ep. 56, Simon. 227 (app. 87), Phil. Thess. IX, 88, *ad.* Plan. 92, D. Per. 398, Aesch. Pers. 509, 566, Eur. Alc. 67 — Rhes. 931, *δ.*

Θρηκήθεν, Adv. von *Thracien* her, II, 9, 5. 72, Strab. I, 28.

Θρηκήνδε, Adv. nach *Thracien* hin, Od. 8, 361, Qu. Sm. 1. 168.

Θρήκκος, α, *or.* b. att. Dichtern (Aesch., Soph., Eur., Ar.) u. *io* auch bei Anacr., welcher 79 den *voc.* *Θρηκή πάλε* hat, = *Θρέκκος*, f. *δ.* *γελιδών*, Ar. Ran. 681, *ἵπποι*, Eur. Alc. 1021, *ἀρματα*, Eur. Rhes. 616, *ἱππῆτας*, Eur. Hec. 710, *τροχλάτης*, Eur. Rhes. 950, *στρατός*, *στράτευμα*, *ὄχοι*, *στολή*, *λεώς*, Eur. Rhes. 230, 745, 302, 313, 622, *παῖς*, Eur. Rhes. 651, *ξένος*, Eur. Hec. 7, *πέλη*, Eur. Alc. 498, *προσφύματα*, Eur. Rhes. 297, *πνοαί*, *ἀρματα*, Aesch. Ag. 654, 1418, *βαρρῆς*, Eur. Cycl. 329, *κλύδων*, *πόντος*, Soph. O. R. 197 (v. l. *Θρηκίος*), Eur. Rhes. 440, *χών*, Eur. Hec. 36, *ἐπῆλοι*, Aesch. Pers. 870, *καμῶς*, Eur. Hec. 1155.

Θρήξ (io Eur. Hec. 682, 774, Rhes. 431). *Andere* *Θρήξ* *fr.* *Θρήξ*, *Θρηκός* etc. *pl.* *Θρήξες*, *Θρηκῶν*, *dat.* *all.* *Θρήξιν* (Eur. Hec. 428, 1267, Rhes. 744), *ep.* u. *poet.* *Θρήκισσιν* (v. l. Ap. Rh. 2, 258, Phanocel. fr. 1, ep. u. *ion.* = *Θρήξ*, u. *fr.* 1) Adj. *θυμός* *πύρος*, Eur. Hec. 1055, Simon. ep. 171 (VII, 25), *μαρός*, Eur. Rhes. 378, *παταμός*, Eur. Rhes. 394, *Φίλιπποι*, Soph. fr. (523 ed. D.), *in* Schol. II, 15, 705, Eur. Hec. 428, *Βορέας*, Theocr. 25, 91, Nonn. 2, 688, 48, 238, *Σιερότης*, Diosc. ep. VII, 31, Simon. VII, 27, *Ιουμήτης*, Eur. Alc. 448, *ξένος*, Eur. Hec. 774, 890, *σομίστης*, Eur. Rhes. 924, *ἀντή*, *ἄνδρες*, II, 4, 519, 24, 234, Eur. Hec. 19—1030, *δ.* *στρατός*, Eur. Rhes. 429—682, *δ.* 2) Subst. II, 5, 482—14, 227, *δ.* (Strab. 7, 295), Ap. Rh. 1, 821—4, 28*, *e.* Antip., Damag. u. a. *ep.* in Anth. VI, 335, VII, 540, *app.* 250, Soph. Ant. 969, Eur. Hec. 1047, Rhes. 407—804, *e.*

Θρήξ, u. b. *ios.* *Θρηξ*, *as.* f. *Snell* in *Indaa*, Strab. 16, 763, *ios.* *arch.* 14, 13, 9, 15, 2, b. *ind.* 1, 13, 8 *δ.* *πύρος*.

Θρήξνος, *ἄνομα* *νύκτωρ*, *Snid.* (wenn griech. *abai* *abete* *se*).

Θρηπολείτης, f. *Τριπολείτης*.

Θρησσα = *Θρέσσα* f. Tragg. u. auch Plut., *Palaeoph.* 1, Adj. *κιδίρη*, *Hermes* b. Ath. 13, 597, b. *σανίδες*, Eur. Alc. 967 (*dat.* *αις*), *σκοπι*, Soph. fr. 229 ed. D., *πνοαί* *dat.* *αισιν*, u. *ποι*, Soph. Ant. 589 *arg.* *Iust.* 732, 28), 2) Subst. *Snid.*, *Palaeoph.* 33, 1, u. *ai* *Θρ.* *περί* *τοῦ* *Αἴμου*, *Plut.* *Alc.* 2.

Θρία, in Schol. Ar. Av. 646 u. Phot. *Θρία* *fr.* *Θρία* f. Archil. in Crat. An. Par. IV, 183, 21 *Θρία* u. *Θρηξ* (?), nach St. B. u. Hesych. auch *Θρία*, *ovs.* *ja* *nach* St. B. u. *δ.* *Θρία*, u. nach B. A. 1415 *Θρία*, *ω*, nach St. B. auch *Θρία* u. *Θρία*, *αντός*, *Tranleben* *io* *nach* Et. M. u. *Pherecr.* in Crat. An. a. a. *δ.*) attischer *Demos* zur *einigen* *Phyle* *gehörig*, *Synes.* ep. 135, St. B., *Inscr.* n. 12, *em.* *Θριάστος*, *Dem.* 35. 31, 43, 41. 3. 50, 47, *Plut.* x *oratt.* *Demosth.* 17, D. L. 4. 4. n. 1, St. B., *Inscr.* 149, 181, 6. 5, *Ant.* *Scem.* 11, 37, *Ross* *Dem.* Att. 6, 17, 86, 88, u. von *Θρία* *Θριάς*, u. *Θρία* *αἰσός*, St. B. *und* als Adj. a) *ai* *Θριάς* *πύροι*, das später *Tripylon* genannte Thor in Athen, *Plut.*

Θάμος, τὸ ὄρος, Schierenberg (f. *Θυμία*),
Sturmhaube, Berg in Marnanien, j. Sportovni.
Thuc. 3. 106.

Θανδρίης, m. Gott der Araber. Marin. Procl.
19. = Θεανδρίης in Namase. f. Phot. bibl. 347,
26. Pal. Inscr. 4609.

Θύαρις, m. Kl. bei Dornlaum. Cinnam. 4, 22 (191, 16), nach Toll. Conj., Sp.

Ουάτερρα, *uv.* n. pl., *Arcees. ep.* 6. D. L. 4, 6, n. 4 u. n. T. apoc. 1, 11 (doch v. l.) auch *Ουάτερρα*, *ac.* f. ebenfo Liv. 37, 44, Plin. 5, 29, 31, abnt. Mündelbrüch (denn nach St. B. nannte Selenus die Mitaler das frühere *Μελόνεια* dt. *Σελήριος* zu Ehren seiner neugeborenen Tochter *Ουνιάττειρα*, woraus *Ουάτερρα* wurde). 1) St. im nördlichsten Theile des innern Asien, j. *Altkat.* Pol. 16, 1. 32. 25 *Mat. Syll.* 25. *Prot.* 5, 2, 16, N. T. act. ap. 16. 14, apoc. 2, 18. St. B. s. v. n. s. *Ἀπολλωνία*, *Schol.* II. 20, 332. Liv. 37, 8, 21, *Inscr.* 3, 3982. u. die daran anstossende Ebene το *πεδίον* το *Ουατέρρα*, *App. Syr.* 30. *Εν. Ουατέρρηνος*, St. B. s. v. v. s. *Λυχνερα*, *Suid.*, Plin. 5, 30, 33. *Ναβ. Ουατέρρην*, *Inscr.* 3, 6568. 2) nach Plin. 4, 12, 19 hiess auch eine der Gaudanen so.

Θυάτης, m. Gesandter der Mithianer, Agath. 3.
16 (174, 3^{te} Sp.

Θυσάρναι, ἄν. Ort in Indien, wahrsch. = Θυσ-
σο (α., J. Sic. 14, 80.

Οὐβριάδες γυναικες. Römische Frauen, Inscr. 3.
6289, B. 1. Marcell. ep. Anth. app. 51.

Θέβρις, ἰδὸς, ὁ ποταμός, = Θίμβρις, Paus. 8.
42. 2. Plut. Aem. Paul. 30. Themist. or. 3, p. 48.
App. rog. 1.

Θυγάτερρα, ἢ. θυάτερρα.

Θυέλη, f. Et. in Samotrien, Gr. Θυελαῖος, St.
B. falsch wie 'Υέλη, m. f., et. Ουέλιε, Volin.

Θύλλα, f. *Συττι*, athenischer Schiffsdame, *Ephem.*
arch. 5216.

Oversees, f. (f. über die Rechnung Arcad. 76, 25 n. St. B.). 1) **Läden** (v. abdr. **glad** = **laut**, also **Laden**), im Kaufmann, welcher die **St. Tb.** in **Estion** geprüfter haben soll, Nic. Dam. fr. 49. 2) **Ladene** beim **St.** in **Estion**, auch **Overseerungis** genannt, Nic. Dam. fr. 49, **Lehell** d. n. 3, 18. **Syn. Oversees**, St. B. 3.) **St.** in **Rhiten**, St. B.

Ὀυέστρης, nr. ion. (Lucr. astr. 12). sw. voc. Οὐέστης, Anth. desynt. 214. 4. om. ael. *Ουέστρη*, H. 2. 107. 6). *Spermerman* (Jo Et. M. 310. 1), et. Reif, Stammer der i. Mörfersteile, f. Lex., nach Heermann. *Wüst*, i. E. des Palms, Et. fr. Mithras, V. 184. *Wüsterei*, Od. 4. 517. H. a. d. Aesch. Ag. 584. *δ. Choeeph.* 1669. Eur. El. 10—778. *δ. Or.* 18. u. *Schol.* — I. T. 812. *Plat. Cratyl.* 885. b. *Poët.* 268. b. *Art.* poet. 13. 16. Ael. v. h. 12. 42. *Apd.* 2. 4. 6. *Paus.* 2. 18. 2—u. 40. 11. *δ.* Luc. salt. 42—*δ.* *enacr.* 5. *merc.* cond. 41. *Hellän.* in *Schol.* H. 2. 105. *Arach.* fr. 7. *Andr.* b. *Lust.* zu Od. 4. 517. *Et. M.* 334. 22. *Zen.* 2. 34. *Apost.* 4. 15. *manit.* prov. 2. 24. *Nunn.* 5. 13. *Plut. parall.* 38. 9. *Zeñt.* *Grab.* *Paus.* 2. 18. 1. 3. *Er spüht* in der alten *Stargie* eine große Rolle, so in *Senec. Thyest.* 73. mit *Plut. Cic.* 5. D. *Cass.* 63. 9. *Suid.* s. *Κλεοφῶν* u. *Dem.* 19. 327 u. *Schol.*, *Luc.* *Sail.* 6. *Cic. Brut.* 20. *δ.*, daher der *Plur. Ουέστρη*, *Plat. legg.* 8. 838. *δ.* *Ael.* v. h. 2. 11. *Briontes* wurden aber rathich, daß ihm sein Bruder *Tircus* die eignen ermordeten Ehnen

beim Mable als Fleisch vorsetzte, die *ἑστία* der *ἡ θύα* berührt. Eur. Or. 1008. Aesch. Ag. 1242, vgl. mit Phil. exsecr. 3. Adj. davon *Θυέστελος, ὄακη*, Ar. Ach. 433. 2) ein Sacerdämonier, Pol. 4. 22.

Οὐερ ἰάδης, or, m. Thucideſtroph d. i. Megisthos.
Od. 4, 518, Et. M. 540. 37. 554, 57. Aehnl. Οὐέ-
στρος, m. Et. M. a. a. D.

Ὀρχαί, αἱ (über die Bedeutung s. Schol. II. 9. 220), Orpheiaden, L. der Erde, welche zuerst lehrten den Göttern zu opfern, Philoch. in Et. M. s. v. u. in Cram. An. Ox. II, 448.

Οὐίστη, Nymphe zu Dodona. Amme des Jupiter.
Ov. Fast. 6, 711, K. Fem. zu:

Ουῆς, m. Weibrauch, Mannsu., Arcad. p. 25.
10.

Θυφφóρος, m. Cypermann, Inscr. 2, 2216, Sp.
Θυία, ion. Θυίη, f. Irminswind d. i. mit gott-
begünstigter Schnelligkeit, 1) f. des Kerchises, nach Paus.
10, 6. 4 des Anaktors, welche zuerst dem Dionysos
opferte u. nach welcher die Θυιάδες benannt waren
Her. 7, 178, Paus. 10, 29, 5. 2) f. des Deukalion.
M. des Makedon. Hes. 6. Const. Porph. them. p.
22 u. bei St. B. s. Μικρά Θυία. 3) Ort in Delphi
mit einem Altar der Winde, Her. 7, 178. 4) Θυία,
(τις), Fels in Elis, Paus. 4, 26, 1. 5) Θυία = θυ-
ιάδες, Strabo. 10, 468. u. Θυίαγος. Soph. Ant. 1151.
1. d. Arcad. 97, 23. Nebul.

Οὐάς (zweifelhaf). -**άος**, f. Name der Pachtan-
tinnen, Aesch. Ag. 498, 836, Nonn. 25, 226. Glau-
c. tx. 474. Hesych. Im Plur. Ap. Rh. i. 436, Nonn.
17, 259 - 84, 194, 6. Diosc. ep. vii, 485. Paus. 10.
32, 7, in Afrika (mit γερραιός verb.). Paus. 10. 4.
3, 10, 4, in Phocia. Plut. mut. virt. 13, in Delphi.
Plut. qu. graec. 12. 1s. et (Ss. 31. nq. lxx. Cass.
143. 505. N. S. **Οὔς**. Auch als Adjektiv. f. Lex.
Οὔος, m. Stürmer, Wein. des Aello in Milet.
Hesych.

Θύλλος, m. = *Δύλλος*, v. i., I. A. M. 526, 33 n.
in. Anth. VI, 170, VII, 223, 3. 5.

Ουίον, ινός, m. Stirmer, Mannen., Inscr. 2.
1796, h. Add.

Θυκεράθ ἢ Οἰζυράθ. Et. im Sinnera Librena, Procl.
4. 6. 32.

Θύλακος, v. l. ῥῆτ φύλακος, n. ῖ.

Θύλαξ, m. Σαφ', Ιστορινός. E. c.

Θύλων, *ινασ*, m. (Ξαδ?). Μαυρήν, Χανιά. E.
Plin. 25, 5, p. 360.

Θυμάδας, m. lncr. 3. 5769. Add. Sp. Hebrul.:
Θυμάδης, m. Στεφανος (ρεφ. nach Κριλ. insc.)

boen. p. 47 Patronym., also Bäumer? Schader, Inscr. 160), z. *Grundh.*

Θύρανα, = Θύρηνα, m. j., Ptol. 5. 4. 2. Rgl.
Τερθουρά.

Θυγαίτης, ov, m. Zorn. Heros ius Demos Θυγαίτης, = Θυγαίτης, m. f. Harp. — Θυγαί-
τάδαι, ov, pl. Zornstöße f. u. unter Θυγαίτης
die Erklärung von Suidas) antiker Demos zur Hir-
weibenthätigkeit Phile. pal. C. Inser. 2. p. 650. a. b.
1072, a u. Harp. St. B. Suid., Schol. Ar. Vesp.
1123, Meier ind., schol. m. 16. Ro-ss Dem. Ant. 17.
c. Sing. Θυγαίτης, Dem. 83. 84. Inser. 148. l.
5. 11. 14. 16 etc. — Tay. in Θυγαίτης, Plut.
Thes. 19. in Id., und in Θυγαίτης, ins Id.
St. B. Adj. fem. Θυγαίτης, ιδος, αἰσῖρα, Ar. Vesp.
1138.

Θυμαρέτα, f. Frauenm. Noss. 9 (IX, 694), f. Θυμαρέτα.

Θυμάρης, ους, m. Herzlieb. Athener. Inscr. 166. Θυμαρίδας, in Iamb. v. Pyth. 145. 239 u. Phot. -ιδης, ου, m., voc. Θυμαρίδα, Iamb. v. P. 145. Herzlieb. 1) Parier. Pythagoreer. Iamb. v. Pyth. 104. 239. 267. 2) Laurentiner. Pythagoreer. Iamb. v. Pyth. 145. 3) Schriftst. Phot. cod. 167.

Θυμβίον, m. Mannm. auf einem Steine im Tempel des Theseus zu Athen. viell. verschrieben für Θυμβίων.

Θύμβρα, cp. (II., Et. M., Strab. 18, 598) Θύμβρη, f. aehn. Scharfeneid (f. Θύμβριος), 1) Ort u. Ebene in Treas am Thymbrie, der noch jetzt nebst dem Thale Thymbrie heißt. II. 10, 430, Strab. 18, 598, Hesych., Et. M. Daren als Name der Ebene το Θυμβραίων, Schol. II. 10, 430 u. Hesych. s. περιαιτιάδες πύλαι u. Θυμβραίων ἰδωρ, = Θύμβρις, Nonn. 3, 347, u. Θυμβραῖος als Wein. des Apellu in Eur. Rhes. 224 (Θυμβραῖε) u. Schol., Strab. 18, 598, Tzetz. Lyc. 347, Schol. II. 10, 430, St. B., Serv. Aen. 3, 85. Hesych., auch Θ. ποῦμός, Eur. Rhes. 568. Nach Maer. Sat. 1, 17 heißt er so als ὁ τοῦ ὀμβρῶντος θεός. Man sagte aber auch Ζυμβραῖος u. Θύμβριος, u. Helian. hatte Ζυμβραῖος u. Ζυμβριός, St. B. 2) ein Weid in Phrygien, Vile. Segn. p. 25, Oberl. 3) eine Gerenne, von welcher Thymbrie bekannt sein soll. Et. M.

Θυμβραῖος, m. Scharfzig (f. Θύμβριος), 1) Trejaner. II. 11, 320. 2) Wein. des Apollu. f. Θύμβρις. 3) Θυμβραῖος, u. die Trunktruffe, Vile. 20, 22, 51.

Θύμβραρα, ων. Scharfeneid. Ort Rheins a n Pallostus, Xen. Cyr. 6, 2, 11 (v. I.). 1, 45, St. B. (v. Θυμβραραῖος, Xen. b. St. B., der bemerkt, es sollte eigl. Θυμβραραῖος heißen).

Θύμβρις, m. or? od. υτος, m. = Τυμβριος, w. f., Liv. 38, 18.

Θύμβρις, f. Scharfeneid, Meden in Ration, Strab. 14, 636. Aehnl.:

Θύμβριον, n. Et. in Phrygien mit der Quelle des Thyas, Xen. An. 1, 2, 13.

Θύμβριος, m. Scharfeneid (d. h. heftiger Bluth. d. Weider, Maer. Ann. 107, u. vgl. deagl. Et. M. s. v.), welcher sagt ὁλοὶ καὶ τοὶς ἀνδράσι, ἀνδράσι καὶ θουσίσι, u. Hesych., welcher θυμβροστροφος durch θυμβροστροφος erklärt u. hinzusetzt: ὁ γὰρ θυμβρος θυμὸν ἐστὶ θυμῶς, od. Scharf nach (d. h. Al., an dessen Mera viel Zankampfer, θυμβρος, wachst), Nektantheos: des Salamander bei Thymbria. j. Thymbrie, Strab. 18, 598, Lust. II. 10, 430. 3) Θύμβριος u. Θύμβριος. Aehnl.:

Θύμβρις, ἴδος, m. 1) der Al. in Treas = Θυμβριος, Hesych., St. B. Sm. 2) die Ebene Θύμβρα u. Treas, Sm. 3) M. in Sicilien, Theoc. 116 u. Schol., Lust. u. P. Por. 359, der zweifelh. nach Antioch ein Berg, nach Schol. = Ὀλύμπιος. 4) Ὀ. (= Ὀλύμπιος), der Thymbrie, f. Τύβρις u. Θύμβρις, Plut. Rom. 1. Cam. 1. 1. ab. Max. 1. Oth. 4, D. Per. 332 = 334 u. Lust. (v. Sm. 18, 337, Thod. Sard. ep. IX, 219, Leu. ep. IX, 33 u. St. B. Daren Adj. Θύμβριος, St. B. u. dem. Θυμβρίας, u. B. ἡχου. christ. euep. II, am (Sut. 5) Λογικός Θύμβριος, ein Weimer. Arist. Miles. 6. Plut. parall. 24, 61 f. Aufnahme von Treas, M. des Pan von Zeus, Ap. 1, 4, 1.

Θύμβριος, m. Scharf, 1) Aernst des Dardania, von welchem Thymbria benannt sein soll, St. B., I. a.

M., East. Hom. 816, 10, 2) Al. in Treas, = Θύμβριος, Hesych. 8) Al. bei Thyra = Ἀθύμβριος, Et. M. 45, 18.

Θυμέλη, f. Gliemern (d. i. Schaupielern u.). Frauenm., Iuv. sat. 6, 65.

Θυμελικός, m. Gliemann (d. i. histrio). Athener, Ross Dem. Att. 7.

Θυμηδής, ους, m. Herzlieb, Mt. Inschr. in der Handschriftensammlung von Genge, K.

Θυμηνα, ων, n. pl. Ort an der Küste von Parthagonien. j. Thimbe, viell. = Θύμνα, w. f., Müller zu Arr. per. p. 386 vergl. auch Τιμόνιον, f. Arr. p. pont. Eux. 14, 2, An. p. pont. Eux. 17 (cod. Θύμνα, ων).

Θυμνίς, Τημνία? Suid.

Θυμιατρία u. b. Haon. per. 2 Θυμιατρίον, n. Wburg in dem Sinne gemeinte Burg, nach Vechart dagegen des orient. Numairia, d. h. Ebenhausen, Stadt an der Westküste Mauritaniens, j. Namora od. Nhekia, Hann. a. a. S., Seyl. 112 (cod. Θυμιατρία), St. B. Giv. Θυμιατρίος, St. B.

Θυμλιος, m. Eiben od. Quendel (θύμνος = σμίλας od. θύμος), Wildbaur, Paus. 1, 20, 2; Iuv. 921.

Θυμόδωρος, m. Herzig (eigl. Herzensgaber), Theaer. Inscr. 2, 247, d.

Θυμοτάδαι, = Θυμιατάδαι, w. f., nach Suid, πύλας ἐκωμῶντο οἱ Ἀγαυεῖς ὡς ἄγριοι καὶ σκληροί. Ebenso Poll. 4, 105, Ross Dem. Att. 1, 89, Hesych. hat Θυμοτάδαι.

Θυμοτής, ου, m. Zärner, 1) Troer, a) E. des Laomedon. Br. des Priamus, D. Sic. 3, 67, Serv. Aen. 2, 32. b) ein edler Trejaner, viell. = 1, II. 3, 146, Qu. Sm. 2, 9, Charit. erot. 5, 5, Christod. euep. 11, 247. c) Onkel des Laomedon, Zeitgenosse des Orpheus, Schöpfer der phrysischen Dichtungsart, D. Sic. 3, 67, d) Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 12, 364. 2) E. des Erantus, R. von Athen, letzter Theseide, Dem. b. Ath. 3, 96, d. Paus. 2, 18, 9, Nic. Dam. fr. 50, Apost. 3, 31, Et. M. 119, 6, 533, 44, Suid. Θυμοκλής, ους, m. Nieberr (abst. Nieberr d. h. durch seinen Zorn gegen die Feinde (abst. Nieb) glänzend) Dichter der Anthologie (XII, 32).

Θυμός, m. Zorn, Gudenman, Xen. Cyn. 7, 6.

Θύμος, m. ein Ableit. Anth. Plan. 54 (i. d.).

Θυμόστροφος, m. Witting, Athener. Inschr. im Philobist. Mt. 5, 5, 5, K.

Θυμοσίτης, m. Nieberr (d. i. an Zorne statt gegen die Feinde). 1) Athener. a) Naagrafi. Ross Dem. Att. 6, b) aus Kphoi. ebend. 2. 2) Smyrner, Plut. mul. virt. 10.

Θυμοκάρης, ους, acc. ην. m. Herzlieb, Athener. a) Athen. Epimenos, A. Rang. II, n. 997. b) Genäuer der Athener im peloponnesischen Kriege, Thuc. 8, 95, Xen. Hell. 1, 1, 1 (v. I. Θυμοκάρης). c) Zerküfter, Meier ind. schol. n. 10.

Θυμόνης, m. Muthig, Damaget. 4 (VII, 497). Aehnl.:

Θυμώνδας, m. Nieberr (von Nieb = Zorn), E. des Menter Arr. An. 2, 2, 1, 13, 2. (Curt. 8 3 u. 8 Thymondas).

Θύναρος, ου, hct. w. m. Mabinwardt (d. i. das Mabin den Schmaus ordnet od. ihm vorstehend, = Θύναρος, ou), Nicken von Schemenos, Inscr. 1569.

Θύνη, f. 1) Et. in Lybien, Alex. Polyh. 6, St. B. Giv. Θυναῖος, St. B. 2) Θυνή = Θυνιάς νῆσος, w. f., St. B. Aehnl.:

Θυνγίς, ἰδος, f. 1) νῆσος, die Insel Θυνιάς. w. f. Orph. Arg. 717, Schol. Ap. Rh. 2, 559, St. B. 2) ἀ-
χιζ, Vorgebirge Thraciens = Θυνιάς, w. f. Ap. Rh.
2, 559.

Θυνία, f. Rastenberg, 1) das Land der thra-
cischen Θυναι in Kleinasien, St. B. s. v. u. s. Ψάδιον,
Eust. in D. Per. 809, Arrianian. 22, 8. 2) Insel bei
Bybionien, j. Risten Naxos, nach Callisth. in Schol.
Ap. Rh. 2, 672 barbarischer Name der Insel für das
griech. Θυνιάς, w. f. f. Strab. 12, 543. 3) das Vor-
gebirge in Thracien, = Θυνιάς, Mel. 2, 2, 5.

Θυνιάς, ἰδος, Hdn. Θυνίας, (η), Rastenberg.
1) ἀχιζ, c. ἄρα (Seym. 723, An. per. p. Eux. 87, 88), b. Ptol. 3, 11, 4 Θυνιάς ἢ Θυνιάς ἄρα, b.
Strab. 7, 319 auch ἡ—χώρα. u. Arr. p. pont. Eux.
25, 1, u. An. p. pont. Eux. 7, 66 ἢ Θυνιάς, Vorge-
birge Thraciens mit Hafen, j. Cap Kouri od. Minota.
Strab. 13, 541. Seym. 727, Arr. p. pont. Eux. 24, 6.
b. Hdn. π. μω. λξ. p. 31 (Θυνιάς) u. Plin. 4, 17
eine Stadt. 2) νῆσος, Insel des Pontus Euxinus, i.
Nikl. von der Küste Bythoniens, j. Risten Naxos, Ap.
Rh. 2, 359 u. 675 nebst Schol. Scyl. 92, Marc. He-
racl. ep. per. Menipp. 8, Ptol. 5, 1, 15, St. B. Naxos
An. per. pont. Eux. 6 Stadt auf der Insel Thessonia.
wie die Insel früher hieß. Gw. Θυνιάδιος u. Θυνια-
δεύς, St. B. Adj. Θυνιάς, j. B. νύμφη, Ap. Rh. 2, 487.
Θυνιακή (Θυνία) = Θυνία s. 1, Memn. fr. 17.

Θυνίς, 1) ἡ, mit u. ohne γη, = Θυνιάς ἀχιζ, d. i.
η περί του Βόσπορου χώρα, μέρος τῆς Θράκης.
Ap. Rh. 2, 482 u. Schol. Seym. 977, Memn. fr. 16,
St. B. 2) Θυνίς, ἑως, Aegyptier, Pap. Cas. 47, 1.

Θυνίαν, ἰδος, (ὅ), Schmauser (= Θυνίαν),
Herrherr von Sicilien, D. Sic. 22, 15, 16.

Θυνιαταί, pl. Thunischfahrer, Epier der Fischer
zur Zeit des Thunischfanges, Antig. Caryl. b. Ath. 7,
297, e.

Θυνιατός, m. ähnl. Stör (eigtl. Thunisch), Ju-
schname, Alephr. 1, 11.

Θυνιοθήρας, (ὅ). Et. M. 572, 42, id. Θυνιοθήρας.
Thunischfahrer, Stief des Seebens, f. Et. M.
429, 25, Ath. 7, 303, c. 306, d.

Θυνιοκάβαλοι, pl. Thunischföbste, erdichtete
Vögel in Luc. v. b. 1, 35, 39.

Θύνος, in Nic. Dam. fr. 127 Θύνος u. Apost. 8, 96,
e. Hieron. Rastel (d. i. rasch heranführende). Vögel
in Thracien u. früher in Bybionien, Her. 1, 28, Xen.
An. 7, 2, 22, 1, 14, 18, Ap. Rh. 2, 531, Seym. 977,
An. p. pont. Eux. 7, Strab. 7, 295, 12, 541, 531.
Eust. in D. Per. 793, Sudr., St. B. s. v. u. s. Α-
δελφός. Am Sing. ὁ Θύνος (gleichsam als Eigenn.)
Hippocr. Epid. 7, lvs. — Tauen zu Θύνον πεδίων.
Xen. An. 7, 4, 2 = Θύνος, v. j.

Θυνός, (ὅ). Rastel (d. i. schnell anfliegend), 1) E.
des Phoenix u. der Zida, der Curma od. Gierbea,
Eust. in D. Per. 793, Schol. in Ap. Rh. 2, 149,
181, in Soph. Ant. 953, in Od. 12, 70, Naxos Arr.
b. Eust. in D. Per. 801 E. der Argonauten, Stamme-
beres der Θυνοί, f. St. B. s. Θυνία. 2) Rastenberg.
Et. Ristens, Plin. 6, 27, 22 (v. l. Τύπος).

Θύνων, ἰδος, m. Schmauser, Schiffl., Phot.
cod. 167.

Θύος, m. Dappermond. Menat zu Cierium in
Thracien, Jurin. Transact. of the royal society of
literature 1827, T. 1, p. 156.

Θυοσμάτης κρατικός ὁ ἔστιν ἡλιος, Erat. b.
Synec. 109 (l. d.).

Θυοσκόοι, Dappermänner, griech. Name der Stra-
ßer, D. Hal. 1, 30.

Θυοσχωτής Μόρμου, Inser. 3, 5835, 3 (Keil:
Μόρμος Εὐμόρμου).

Θυραεύς, m. Pforten, Anführer der Archonten,
Nonn. 26, 146. Aehnl.:

Θυραίων, m. Pfortenheim (benannt nach Θυραεύς,
Paus. 8, 3, 3). Et. im südlichen Aetolien, Paus. 8,
35, 7 u. o. a. Et., Gw. Θυραῖος u. Adv. Θυραῖθεν,
St. B.

Θυραῖος, m. u. Θυραῖστας, α, (Paus. 8, 3, 3). E. des
Anten. Gründer von Θυραῖον u. Θυ. Et., Paus. 8,
3, 3, 85, 7.

Θυραγώνδοι. (Winzler = τραγώνδοι, wie τρα-
γών für τραγών bei Hesych.), eine wenig ge-
achtete Phratie od. ein Geschlecht in Athen, zur äna-
tischen Phyle, Et. M. 761, 33. Aehnl.:

Θυραγώνται, attischer Temes rit zur äantischen Ph-
le, denn zur Ptolemais gehört, Isac., Demetr. S. ep-
u. Nicand. b. Harp., Phot. 591, 14 (308, 16), Suid.,
Hesych. (cod. Θυραγώντης). E. Wäh zu C. Inser. p.
809.

Θυραῖ, ὄν, dat. iou. Her. 1, 82 ἔστι, b. Plut.
Her. mal. 17 εἶται, (cf). od. Θυραῖαι, Apost. 5,
68, nicht selten auch Θυραῖ, (η) (Thuc. 2, 27—4,
57 (D. Hal. Thuc. 14), Plut. Nic. 6, Paus. 2, 29,
3—10, 9, 12, 6, Sosit. b. Ath. 15, 678, b. St. B.,
Sim. ep. 182 (VII, 431), (wo aber B. Θυραῖ hat)
Dam., Nic. u. Chaer. ep. VII, 244, 432, 526, 720.
od. Θυρή, St. B. (Stat. The. 4, 48). Pforten
(nach Paus. 8, 3, 3 auch Θυραῖον benannt), Et. in
Aetolis (Aetolia), Her. 1, 82, Isoc. 6, 99, D. Sic.
12, 44, 65. Plut. Her. mal. 28, Strab. 1, 66, 8,
376, Chaer. ep. VII, 721, Thes. in Stob. flor. 7,
67, St. B. Das Gebiet i. Θυρή, Her. 1, 82, 6, 76,
od. Θυραῖα, Anton. vit. Isocr., gem. i. Θυραῖται,
ἰδος, acc. iv, mit u. ohne γη, od. γῶρα, Thuc. 2,
27, Plut. Pyrrh. 32, parall. min. 3, Paus. 2, 38,
5, 3, 7, 5, Diod. ep. VII, 430, Gw. Θυραῖται, fem.
Θυραῖται, St. B. Der daran liegende Hafen, j. Bat
von Ditre heißt davon ὁ Θυραῖτης κόλπος, Paus.
2, 38, 7, 8, 3, 3, Adj. Θυραῖτικός, nach Sosit. b. Ath.
15, 678, b. στέγαροι, Kränze in Carthagen, zum Aus-
denken des Sieges bei Thura.

Θυρεύς, ἰδος, m. Thormann, E. des Temes u.
der Althia, Apd. 1, 8, 1.

Θυρία, f. Pforten. Mutter des Gnomus, Anton.
Lib. 12 (b. v. met. 7, 371 Hygiea).

Θυρίδες, (cf). Pforten, Vorgebirge in Laconien bei
Tanarum, j. Cap Vressio, Strab. 8, 535, 540, 502,
Paus. 8, 25, 9.

Θυρίων, n. in Antip. ep. 33 (IX, 553) Θύρριον,
b. Cic. fam. 16, 5 Thyrium, b. Pol. auch Θυρίον,
w. f. Pforten. Et. in Marmarum, j. Zeyreba, Pol.
4, 6, 25, St. B. Gw. Θυρίτης, pl. etc. Xen. Hell.
6, 2, 37, Liv. 36, 11—38, 17, 6, St. B., Münzen 6,
Mion. II, 65.

Θυρίων, ἰδος, m. Pforten, E. des Batholles.
D. L. 1, 1, n. 7.

Θυρέες, m. (viel. Sprosser d. i. aufblühend
machend, vgl. lat. turgeu u. Θέρσος), Wein, des Aetoli-
se zu Kranz, Paus. 7, 21, 13.

Θυροποιός, m. *Thürmacher, frühlicher Weinname
des Semler Thymoneus, Hesych., Suid. s. v. u. s.
Αριστομένης.

Θύρσις, ἰδος, voc. Θύρσις (Theoc. 1, 19, 6),

Strengel, Hirtenname, Myrin. 3 (vii. 703), Theocr. ep. 6 (ix, 432), Pausan. in Theocr. Id. 1.

Θυρσοκόμος, m. *Laubstrengel, Titel einer Komödie des Eurip. Suid. s. *Λύσιππος*.

Θύρσος, (θ). Strengel (f. Et. M. u. Hesych.), 1) Krigsgelasse des Agamem., Plat. Ant. 73. D. Cass. 51. 8. 9. 2) Pothagoreer, B. des Metrodorus, Iambh. v. Pyth. 241. 3) Kistenkläpper, Hesych., Ar. fr. 5. Hesych., Ath. 7. 329, c. 4) Mäthner, Sozom. h. e. 9, 2. 5) Unterer Nili epp. 1. 208. 6) Inscr. 4, 7089. 7) Riß = *Θόρσος*, w. f. Al. Sardiniens, j. Trifano, Ptol. 3, 8. 2. It. Anton. p. 81. *Ε Θόρσος*.

Θυρσοφορία, f. *Strengelst. Fest der Juden, Plut. ag. symp. 4. 6, 2.

Θυρσός, m. S. des Harmonius. Synes. ep. 3, Sp.

Θύς, νός, acc. *Θύς*, m. wenn griech., Sypper mann, B. der Amphlagener, Theop. f. Ath. 4, 144, f. vgl. mit 10, 415, u. Ael. v. h. 1, 27. In Corn. Dat. 2 Thyus od. Thuy. Val. *κότες* u. *Όρος*.

Θύδρος, f. Herdn. *Θύδρος*, or, (i). Et. von Bysacum in Africa propria, f. el Dschem, Ptol. 4, 3, 39, Herdn. 7, 3. 1, in Hirt. b. Afric. 26—97, 6. Tuscra; vgl. Plin. 5, 4. 4 (opp. Tuscritanum od. Thys-tritanum, Al. Thidrus u. Tustrus).

Θυρία, f. *Syper, Graecum, Curt. Inscr. Att. 9. *Θυριάδες*, f. *Θυστάδες*.

Θυσσαγέται, B. in Scythien (Gouben. Perm), Her. 4, 22. 123, St. B., Zen. 5, 25, b. Mel. 1, 19, 19 u. Plin. 4, 12, 26 Thussagetæ, u. in Val. Flacc. 6. 135 Thyrsagetæ.

Θύσσος, b. Scyl. 66 *Θυσσός* (cod. *Θύσος*) he- tent, wie Arcad. 76, 12 es will, Schierfe (abst. sci- ori = impetose), Et. in Macedonia inwend des Athos, rich. b. j. Theokleri od. Zagaras, Her. 7, 22. Thuc. 4, 109. 5, 35. Strab. 7, 331. fr. 33, 35. Inscr. 2, 2691, c. 11. 15. Gew. *Θύσσοι*, Mt. Tschiblisten b. Rang. 1, u. 134. 139. 153. 162. 181. 2) m. Rader, Motal. Aufsch. b. Franz. Elem. epigr. n. 73.

Θύστρα, f. = *Θύστ*, Wille (Θύστ = *θηριω- δης όρνις*, Hesych.), Alchul. *Θυστάδες*: *Νευστα τινες, αλ έρδαι και Ράχαι*, Hesych.

Θύστριν, (τς), auch *Θύστριν* gefür, in B. A. *Θε- στριν*, nach Harp. u. Suid. *Θεστρινε* (eiglh. Syfarlat). 1) Et. in Aetolen, Didym. b. Harp., Suid. 2) Et. im Tschiblisten, Aeschin. 3, 122 (s. l. *γύστριν* u. vulg. *Γεστριν*).

Θύστρινος, j, f. *Θύστρινος*.

Θυστάδαι, f. l. für *Θυστάδες*, in Et. M. 28⁵. 17.

Θύσων, m. Wille (Θύσων = *θηριωδης όρνις*, Hesych.), Wemmen, Mt. Jafid. 1 phem. arch. 678. K. Akhul.

Θύων, νόος, m. Inscr. 3, 5250, Sp.

Θύωνης, νόος, m. Tennenstrich, 1) = *Τέν- νης*, Ov. met. 4, 13. Hor. Od. 1, 17. 28. wo er Semelcus Dionese brist. Alchul. *Θουναίος*, Opp. cym. 1, 27 u. bei den Rhodern *Θουναίος*, Hesych. 2) Stürmer, S. des Dionysos bei Chios, B. des Thrasch, Schol. Aeron. Her. Od. 1, 17. 23.

Θύωνη, tot. (Pond.) *Θύωνη*, f. Tennenstrich (d. h. die göttlich-schnelle, denn Suid. u. Schol. Ap. Rh. 1. c. 56 klagen es von *Θύων*, b. *Θύων όρνις*, od. unter 1), so. 3, 42, monach es die Tennenstrich, d. n. traute Ge- weichte od. durch Syfer verichte *βέλαι*). 1) Name der Semel, unter welchem sie Dionysos aus dem Güter unter die Haß Miden einführt, Hom. h. 84. 21. Pind. P. 3, 177 u. Schol., Nonn. 1, 26—46. 80. 6,

D. Sic. 4, 25, Apd. 3, 5, 3, Char. in Anon. de in- cred. c. 16, Hesych., Schol. Ap. Rh. a. a. M., Cic. nat. deor. 3, 23. Nach D. Sic. 3, 62 die Erbe. 2) Amme des Dionysos, Schol. Pind. P. 3, 177, Hyg. poet. astr. 2, 21, wo Thyene steht (auch Hesych. hat einmal *Θύωνη*, wie es scheint, für *Θύωνη*), u. Schol. 11. 12, 846 wo *Διώνη* steht.

Θύωνιχος, ov. voc. *Θύωνιχος*, m. Raschig (d. i. iniment eilig), Maunser, u) Rasen in Theocr. Id. 14, tit. 1—51, d. b) Maced. ep. 29 (Plan. 51).

Θύες, pl. Büßinger (d. h. die büßenden), ein gött- liches Geschlecht von Menschen in Thracien, Porph. abst. 2, 8.

Θύθ, indecl. m. (auch Inscr. 4, 9126) f. *Θύθ*, = *Θεύθ*, 1) ein Gott der Aegyptier, welcher die Buch- staben erfunden haben soll, der griech. *Εβουθε*, Suid., Euseb. p. ev. 1, 10 (v. l. *Θουθε*), Cic. nat. Deor. 3, 22. 2) Monarch in Aegypten (Eremiten), An. (Arc.) p. pont. Erythr. 6, 24, ep. ix, 385. S. *Θούθ*.

Θύθν, f. *Θούθ*.

Θύωνία, f., b. Suid. *Θύωνια*, Thiengeu (d. h. Ort der Sitzung od. Versammlung), Et. im südlichen Asiaten, Pans. 8, 3, 2. 29. 5. Suid. Gew. *Θουναίς*, Pans. 8, 27, 4. St. B.

Θύωνος, m. Thingolt (f. das Verige), S. des Syrac, nach welchem *Θουναία* benannt sein soll, Pans. 8, 3, 2. 29. 5. St. B.

Θούωνδης, Kestell in Thracien, Proc. aedl. 4. 11 (306, 28), Sp.

Θούά, Str. Nilus p. 664, Sp.

Θουαίτης κάλλιστος εξαμπερος δόμος, Ephe- mon. 1889, Sp.

Θουάρχιος, m. Bischof von Nezus, Theoph. 526, 7. 533, 5, Sp.

Θουράς, α (f. über die Besetzung Et. M. 234. 20. 655. 28), m. Wunderlich (= *admirabilis*, denn *Θου- ράς* ist = *θαυμάσιος*, Et. M. 101. 52. 443, 48, u. *Θούρα* = *θαύρα*, Hesych.). 1) der Apollon, N. T. Matth. 10, 3, ep. Christ. in Anth. 1, 5. tit. 2) *Θ. Σχολαστικός*, Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 315, tit. 3) *Θ. Πατριάρχης*, Dichter, Anth. Plan. 379. 4) *Θ. Μάγιστρος*, Grammatiker (1500 n. Chr.), ed. Kitzsch, Hall. 1382 n. Beck 1836. vgl. Fabric. bibl. graec. vi. p. 181 u. ff. — Unter die Fabric. XIII, p. 426 ff. alt. Anth. 5) *Θουρα*, Agath. ep. Plan. 41. 80. Inscr. 4. 8665 13. S. *Θουαίς*.

Θούρη, f. untr. Name von *Ιθώρη*, nach Et. M. 470. 9. S. *Ιθώρη*.

Θούρις, f. *Θούρις*, Hesych.

Θών (in Arcad. 124. 21 u. Abus in Et. M. *Θών* = *Θώνη*), gen. *Θώνος* (f. d. 4. 228 u. Schol., Her. 2. 116. D. Sic. 1, 97. Philostr. v. Apoll. 7. 22. St. B., Gruz. Naz. c. rm. 50, nach Et. M. u. Choerob. lat. ent- st. aus *Θώνιος* od. *Θώνιος*, nach Isa. de ton. p. 10 abt. aus *Θώνιος*, doch auch *Θώνιος*, Nic. ther. 213, f. *Θώ- νος*, u. *Θώνιος*, Et. M. Hdn. v. 125. 32. 3. Gram. An. 2. 182. B. A. 1222). (Gräner (von *ἀνθρ* p. Kanall), 1) m. St. von Aegypten. Od. 4. 228 u. Lucr. Her. 2. 116. f. *Θών*, *Θώνος*, *Θώνος*. 2) f. Et. in Africa propria, App. Lib. 47. Akhul.

Θώνιον, f. = *Θώνος*, Maunser, Diod. ep. VII, 627.

Θώνης, νόος, acc. m. in Nic. ther. 312 *Θώνιος*, 1) *Θών*, A. von Aegypten, Dichter der kane. *Μύ- νη* tana, Her. 2. 114. 115. Ael. n. an. 9, 21. 15. 13, Strab. 17. 800. Lucr. Od. 1, 365. 2) *Θών*, Et. in

Unterschieden an der Mündung des tenebrosen Nilarmes
heim j. Meusir. Her. 2, 113. D. Sic. 1. 19. Scyl.
106. 107. Strab. 17, 800. Gr. **Θωίτης**, St. B. 3)
Θωίς, j. ägyptische Götter. Plat. Demetr. 27

Θωνίτις λίμνη. See in Armenien: j. lac Van, D.
Per. 988 u. Enst., Geogr. Rev. 2, 9.

Onias, n. m. *Schmeidler, Mannen, Wesch.
n. Lone, Insur. D. 284. K.

Θωπῆτις, acc. w. (ῆ). See in Armenian, = Θωπ-
 րի. n. *Ազոթի*, or. *Θωσπίτις*. i. Strab. 11, 529.
 10, 746 iv. l. *Θωπῆτις*).

Ovariorum et *Gonovirium*, n. j., Inscr. 4, 8199.
S.: Nihil.

Θωράκιος, m. Römer, a) Legat des Nereides, Pers. Sept. 12. b) Gernund des Tfravian, App. b. c. 4. 12. 3. *Θωράκιος*.

Ὠώραξ, ηκος, ion. (Her.) Ὠώρηξ, ηκος, 1) (6). *Har-
pax*, Bünn. 1) *Harboller*, a) *Varifixer*, a) einer
der *Eleuter* (300 v. Chr.). *Plut.* P. 10. 100. *Her.* 2.
1. 58. 3) einer zur Zeit des *Antiochus*, *Plut.* *Demet.*
29. b) *Harboller*, *App. Syr.* 61. 2) *Spartane*, *Ge-
sch.* 13. 76. 4) *Plut.* *Lys.* 9. 19. 3) *Wieder*, *Ken.*
An 5. 6. 19 = 25. 4) *Reuier*, *D. Sic.* 14. 36. 5) *Ins-
cr.* 3226. 6) *Bünn.* (Brünne d. *Harboller*). 1)
Et. in *Notizen*, *Ev. Ὠωπακίτης*, St. B. 2) Et. in *Wage*

nein, St. B. u. ein Berg daselbst, D. Sic. 14. 36. III)
(Brünstein), 1) Berg in Messenien, D. Sic. 22.
24. 2) Berg in Lydien, Strab. 14, 647.

Ὀσφρήκη, f. Brunnhilde. (Brunne, der Harnische),
Amazon, Tietz, Plt. 181.

Θώριτος, m. (?), Inser. 179.

Θωπύκιος, m. Athener, B. des Tragikers Karlinus,
Schol. Ar. Vesp. 1500. Nebul.;

Θωρυκίων, *ωρος*, m. (m. *ωρική* = *Θωρυκίων*, denn auch *Θωρυός* u. *Θωρυός* vorkommt), Springer, 1) Meiner, Zellwälder v. Zoriach, Ar. Kan. 363 u. Schol. — 381, Hesych., Suid, 2) Spartaner. = *Θυρκεύς*, Plut. apophth. Lac. s. v. *Θωρυκίων*.

Θωσπία, (f), St. in Kleinasien, Ptol. 5, 13, 19. 8, 19, 12. Die Umgegend i. **Θωσπία**, armenisch: **Դյուր Դոթի**, Ptol. 5. 13, 18, und der See **Θωσπίτις λίμνη** (lac Van) = **Θωρίτις** u. **Θωλίτις**, Ptol. 5. 13, 7, Plin. 6. 27. 31. Avien. 1171.

Θεοφίλις, m. (f?), Menat in Græ. Schol. Pind.
Ol. 3. 33. nach *Βαθὺ Λιόθυρος*.

Θαύθ = Θαύτ, w. f. 1) ägyptische Göttheit (griech. *Equus*). Suid., Clem. Al. str. 1, p. 356. 2) ägyptischer Monat (September). Plut. Korn. 12, inser. 3, 4697. 59, 4715. 722. 7. Add. 4811. 4877. 10 etc. u. Θαύθ, inser. 3, 5298. 5271. 5293. 5309.

I.

Ἰαβασδίου ἢ Ἰαβασίου νῆσος. (ἦ), (nach Ptol. Geographien), Insel des indischen Meers, vord. Java, nach Andern Sumatra. Ptol. 7. 2, 29. 8, 27, 10.

1. 2. 3. 4. 5. 2.

Ἰαβάρη, i. Zt. h. Jos. 10, 3, 2.

Τάββου, in Balastina, Inscr. 3, 4659, Sp.

Taßdas, n. m. 1500' in *Alouastu Murporosim*
anpor. Proc. Va. 2, 12 ex. 25 m. h. Gorth. 4, 17, Sp.

"*Ἰαβύ*, v. l. *Ἰαβύ*, 5, 5, 1 "*Ἰαβύ*, R. der Chananäer, Su. . . (S. 83, 10)

¹ Ἰαβίς, ιδίος, f. loc. 6. 14. 8 Ἰαβισσός, n. 5, 2.
² Ἰαβισσός, in LXX Iud. 21. 8, 1 Sam. 11. 1, 5.
 τοῦ αὐτοῦ λαοῦ. συνων. Ἰαβίς καὶ Ἰαβίς, f. Zi. von
 Göttern u. Kabbala, am j. Buch Wady Sabid. Grv.
 Ἰαβισθητός, St. B. u. von Ἰαβισσός Ἰαβισσηνός,
 loc. 6. 14. 8.

Ἰαβρὴρ, ἢ Ἰουδαία.

Isopoda, St. in Arabia Felix, j. Sabrin, Ptol. 6. 7. 30.
Isopoda, St. in Gebirgen, wahrst. j. Seboud.
P. 15. 30.

Ἰαβώκ, ὄρουσε πύματα, Suid.

Ἰαγάθ, Ἰαγάθου ἄρουρ. Cit. in Mauritania
Tingitana, v. c. 1. Setpan, Ptol. 4. 1. 6.

Tayvaukavot i. *Apyxaukavot* w. i., Volk in Mau-
ritien. Tugitana jenseit des kleinen Atlas. Prok. 4.
1. 19.

¹ *Idyropos*, m. C. Inscr. 2, p. 113, n. Sp.

'Iayfovaris, f. Et. in Eithen, Hecat. v. St. B. Gm.
'Iayfovarirns, St. B.

¹Ἰαγοννπασάν = Ἰαγονπ., w. f., Cinn. 4. 24, (200, 2), 8p.

Ἰαγουρασάν, Donat von Rappadeien, Chinam.
2, 5 (39, 22), 3, 6 (102, 21). Sp.

Ίαδαρα, Ephr. mon. 6766, Sp.

Tadacivai, Belf (Tudertina) in Liburnien, In-cr. 2, 1837, c. Add., f. C. Inscr. 2, p. 11. b. 9rd, a. Sp.

30 *Tádera polωνία*. L. Mel. 2, 3, 13 u. Plin. 3, 24.
30 *Jacob. Gr.* auf d. r. Oburnischen Hüfte, f. Mithras.

in Dalmatien, Pt. 1, 2, 16 (17), 3. (Sm. Jadertum, Bell. Alex. 42.

Ἰάδης, m. Σδωλερ (= ἀπορροή). Hesych. s. Σδωλερ. über Ἰάδης, f. Farnie. Wbl. vgr. III, p. 650.

Ἰάδρων, *pros*, m. Samier. Her. 2, 134. Apoll.
b. Smid, s. *Ροδωτίδος*, Smid, s. v. *Πατρ Μαρτ* in
Heracl. Pont. p. 355 von *Ἰάδρων* richtiger *Ἰάδρων*
ausgibt m. f. *Ἰάδων*.

¹ *Iados*, m. Völkerrath des Dorfs. *Thyphim*, 429, 20 Sp.

Ἰάκωπος, ἡ. Ιωσ. 5. 7. 6 Ἰακώβος, m. hebr. 'Yaqob:
N. T. Marc. 3. 22. Luc. 8. 41. Syncl.

45 Ἰαλαβάται. *Ἰαλαβάται*, *Ἰαλαβάται*, *Ἰαλαβάται*.

Ischitum. m. G. b. Epior. *Sergopitatus*, Zell in
äolischen Zermation am Martis. St. B.

Ἰαζάρης, = Ἰαζάρης. w. f. Suid.
Ἰαζή, f. nach Hesych. Starfenburg St. 1.

Gilad, Mesyeh., Kus. on., LXX, Num. 32, 1. d. E.
Γιλᾶδος u. Μεζῶνος.

Ἰαβάρης, m. S. Abrahams, Alex. Pol. b. lxx. 1, 11.
u. Eus. pr. ev. 9, 20.

Ίαζυγες, οἱ, im Sing. b. D. Cass. 69, 22 ἀνὴρ βίαι-
παρος ἱάζυξ, vgl. mit Ov. Pont. 4, 7, 9, Νέκταρ (flav.
jaun, Kede), Volk des südl. asiatischen Earmathien, die
aber später sich an der Donau niederließen u. daher
(οἱ) ἱάζυγες (οἱ) Μεταδάται hießen, f. Marc. p.
m. ext. 2, 38, Ptol. 3. arg. 2 u. 8, 6, 2—11, i d., od.
überh. ἱάζυγες Σαυμάται, Strab. 7, 306, vgl. mit
Tac. ann. 12, 29, iust. 3, 5, f. Strab. 7, 294, Arr. An.
1, 3, 2, App. Mithr. 69, D. Cass. 68, 10—72, 2, d.
Them. or. 3, p. 43, 4, j. 57, Ptol. 3, 5, 19, 8, 11, 3, St.
B., Suid.

Ίάζω, wie ein Donier sich benehmen, Schol. Luc.
catapl. 22, hñ. se sprechen, Hermog. de form. 2, 4,
p. 310.

Ίαζωρός, ἦ, = ἱαζήρ, m. f., Jos. 12, 8, 1.

Ίαήλ, Ephr. mon. 1857, Sp.

Ίαδαλίης, Eulian der Dürsten, Ephr. mon. 7563,
Sp.

Ίάδριππα, v. pl. St. im Westen von Arabia Fe-
lix, j. Matina, Grw. Ίαδριππηρός, St. B. S. Ια-
δριππία.

Ίάδωνος, m. (ed. Gen. von Ίιδων?), Hierig
(imn Ιάτος = πρόθυμος, Hesych.) ὄνομα κήριον.
Suid.

Ίαλα, f. Schall, Malerin aus Sygysus, Plin. 35,
11, 147. Auch Inser. v. Taku spec. epigr. p. 106 vgl.
mit Keil An. ep. p. 225.

Ίάλω, f. Wuth (ἱάλεται = χολοῦται, Hesych.).
T. des Phorikos, eine der Götzen, Schol. Ap. Rh. 4
1515.

Ίατρα, f. Blau (f. Lob. path. 259), eine der He-
renten, H. 18, 42, Suid., Hyg. f. praef.

Ίατς, f. Schöne (ΙΩΣ, ΕΩΣ = ἱεός, f. Wieser-
ber de ling. graec. nom. propr. etc. quorum prior
pars est το. Goett. 1861, p. 4 u. ff.), Trauenna, Inser.
3, 4379. u. A. 8, B, 10.

Ίαυρία, f. Vierzehntel (= Εἰαυρία, vgl. Εἰαί-
της). St. in Sicilien, Phil. b. St. B. Grw. Ίαυρίως,
St. B. u. Eckhel d. u. 1, p. 217, rath. die Stadt auch
ἡ Ίαυριον πόλις heißt, f. D. Sic. 22, 21.

Ίακάρ, der Gutesdämon, Hesych. i. d.

Ίακέριος, m. Stärke (= Ἀκίριος, f. Ios. 12,
9, 7). 1) Hektorvater der Anten, Ios. a. a. D. 2) S.
des Zamaris in Babylon, Ios. 17, 2, 8.

Ίάκκα, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., j. Zaca,
Ptol. 2, 6, 67.

Ίακκηνοί, Völkerschaft in Hisp. Tarr. zwischen den
Pireniden u. dem Gbro, Strab. 3, 161, Ptol. 2, 6, 72.
Jhr. Land j. Ίακκητανία, Strab. 3, 161.

Ίακός, j. ἰόν. (—ω). ionisch. j. B. ἰάωτια, Pol. b.
Ath. 10, 440, b. insbes. dem ionischen Dialekt eigentüm-
lich, Ath. 9, 409, c. Schol. H. 10, 224. Adv. Ίακώς,
h. r. M. 602, 21, Schol. H. 16, 21.

Ίακχάγωγός, m. Schallerträger, Bezeichnung
dessen, welcher bei den dachsischen Festen das Bild
des Zeus trug oder führte, Poll. 1, 35, Inser. 481.

Ίακχάζω, i. Lex.

Ίακχέιον, τό, Schallerwieg, t. i. Tempel des
Zeus, Plut. Ar. 27, Alc. 3, 59.

Ίακχος, (ὁ). Schaller (f. Lex. u. Orph. h. 49
ἐρβόρουιτης od. i. ἱερὸ τοῦ Ίακχου φωνή, Atl.
5, 213, i. Arist. or. 46, p. 550 u. Schol.). 1) S. des Zeus
u. der Demeter, jugentlicher Gott u. Bruder u. Brau-
tigam der Kore, auch Ιάκωνος genannt, m. f., Füh-
rer der dachsischen Prozession am 20. Boedromion,
i. d. ὁ ἀρχηγέτης τῶν μυστηρίων, Strab. 10, 468,

welcher Tag nun auch selbst Ίακχος hieß, ebenso wie
der Gesang Ίακχῶδ' Ίακχος, f. Ar. Ran. 316—325
u. Schol. — 402, u. sein Bild, Hesych., Civ. Vorr.
4, 60, vgl. mit Paus. 1, 2, 4, 37, u. S. Her. 8, 65,
Arr. An. 2, 16, 3, D. Hal. comp. verb. 17, Plut.
Them. 15, Cam. 19, Alc. 34, Phoc. 28, Suid., He-
sych., Et. M., Arist. or. 19, p. 451, 2) = Ιάκωνος,
dem Sohne des Zeus u. der Demeter, Soph. Ant. 1152,
Anth. ix, 82, xi, 59, 64, app. 136, Orph. h. 42, carm.
pop. 6, ed. Bergk, Xen. conv. 8, 40, Luc. salt. 39,
Hesych., Et. M., so daß Ίακχος bei latinen Dichtern
selbst für die Gabe des Bacchos, den Wein, steht, Virg.
Buc. 6, 15, 8) ὁ πρότερος, ed. = Ζεῦς, Nonn.
31, 68, Soph. fr. 94, 3, p. 782 ed. D. 4) ὁ ῥι-
τατός, S. des Dionysos u. der Acoη, Nonn. 48,
884—968, 5) ein Dämon, welcher der Panthe
einer Amme des Dionysos, beigesellt wird, Clem. cohort.
17 (Orph. fr. 16), Arn. adv. g. 5, p. 175. — Nach
Suid. u. Hesych. ἥρας τις. — 6) Männlein, Inser.
1847. — Als Adj. für dachsisch bei ῥοδῶ steht es Eur.
Cycl. 69. — S. Lex.

Ίακωβίται, pl. Secte, Thphn. 206, 5, Sp.

Ίακωβος, (ὁ), indecl. (f. Et. M.) auch Ίακώβ,
so Inser. 4, 3947, f. 9775 u. bei Phil., Demetr., Anth. 1,
68 tit., Io. Ant. u. N. T. (auch kommt hier auch Ίά-
κωβος vor), in Inser. 4, 9128, 10 Ίακώβ, 9897
Εἰακώβ, (über a. vgl. Theod. in Eus. pr. ev.
9, 22), nach Hesych. Douner's. nach Phil. alleg. 3,
4, 68, nur. nom. 12, u. d. Sporn. 1) S. Ζάα-
afs, Ios. 1, 18—2, 8, d., Phil. roma. 1, 27, sobr. 6,
profug. 2, 7, migr. Abr. 8, u. d., Demetr. b. Eus.
pr. ev. 9, 21 od. Alex. Pol. fr. 8, Io. Ant. fr. 11,
N. T. Matth. 1, 2, 8, 11, 6, Hesych., auch für seine
Nachkommen, N. T. Luc. 1, 33, Rom. 11, 26, 2) W.
Josephs, des Gattins der Maria, N. T. Matth. 1, 15,
16, 3) S. des Zerobäus, Br. des Johannes, N. T.
Matth. 4, 21, — act. ap. 12, 2, 8, 4) S. des Niphäus
u. der Maria, ein Apostel, N. T. Matth. 10, 3, act.
ap. 1, 13, 5) Br. von Jesus, Ios. 20, 9, 1, N. T.
Galat. 1, 19, 6) Andere Juden, a) S. des Judas, Ios.
20, 5, 2, b) S. des Sotaf, Ios. b. Ind. 4, 4, 2—6,
2, 6, d. e) ein Leibwächter des Joseph, Ios. vit. 18,
7) ein Gesandter des Perserkönigs Xerxes, Menand.
Prot. fr. 37, 8) ein Anderer zur Zeit des Kaiser Bas-
iens, Suid. 9) Letzte, a) S. des Damascius Heph-
stios aus Argos, Nitz in Konstantinopel unter Leo,
Suid. b. Damasc. v. Isid. 120—129, Suid. s. v. u.
r. Ζωρανός, bes. bekannt mit Ίακωβος Christus od.
Bachtrünus, f. Fabric. bibl. ar. T. XIII, p. 250 (alt.
Ausg.) u. Kühn addit. ad elench. med. p. xvii, p. 8,
u. ff.

Ίάλεμος, m. cv. in Ap. Rh. 4, 1302 ἱάλεμος.
Klāgisch, Wehling (f. Lob. path. v. s. 168 u. zu
Soph. Al. p. 487, vgl. mit Eust. II. 6, p. 636, 60), S. des
Kroton u. der Kalliope, od. nach Schol. Ap. Rh. 4,
1304 der Kue überhaubt, Erfinder der Trauergefänge.
Et. M., Hesych., Suid., app. prov. 3, 24, Greg. Cyp.
I. 2, 32, Ascl. in Schol. Pind. P. 4, 318, Schol. Eur.
Rhes. 892 u. Or. 1374. Er galt als höchst Dichter
u. es war ihm zu sagen: ψυχρότερος Ίάλεμου,
Zen. 4, 89, Greg. Cyp. Leid. 2, 32, Et. M., Suid.,
od. ψυχρότερος καὶ οἰκρότερος Ίάλεμου, He-
sych., od. γυναιότερος Ίάλεμου, Apost. 5, 67, app.
prov. 1, 86. Es führten aber Trauergefänge selbst vie-
len Namen, Ath. 14, 619, b. Apd. in Schol. Theoc.
10, 41, Theoc. 15, 98, Pind. fr. 104, Schol. Her-

mozg. T. III, p. 348 ed. Walz, doch nannte man auch mögliche Menschen so. Moer. n. Schol. zu Eur. Rhes. a. a. O., n. Hägliche nichtmenschliche Dinge *γαλεμάδι*, so wie klagen *γαλεμαίνω*, Et. M., Suid.

Γαληψός, χώρα, Suid. *Γαληψός*.

Γαλία *Αργηλία*, wahrlich. = *Ιουλία*. Sonst: Rede (s. Hesych. s. v.), Frauenname, Inscr. 2, 1990.

Γάλκμος, m. (Werfer?), S. des Κεος u. der Νήσος, nach Hyg. f. 97. vgl. mit f. 159 S. des Χυλίου u. der Περνίου aus Αργος, Führer der bootischen Leichomenen vor Troja u. Argonaut, Il. 2, 512. 9, 82, Arist. in Auth. upp. 9, 2, Apd. 1, 9, 16, 3, 10, 8, Strab. 9, 416, Paus. 9, 37, 7, Eust. zu Hom. p. 272, 43.

Γάλλος, ov. m. Stamm (*Γήλλος*, wie er Mnas. b. Ath. 7, 296, c. auch heißt. = *Γήλλος*, s. *Γήλιον*), 1) S. des Herakles u. der Skyllippe od. nach Eust. Hom. 315, 29 der Chikyp, Gründer von der Stadt *Γαλλός* od. *Γήλλος*, w. f., Pind. Ol. 7, 136, St. B. s. *Σύμη*, Sein Bild von Proteogenes, D. Sic. 5, 57, Strab. 14, 632, Plut. Demetr. 22, regg. apophth. s. Demetr. 1, Ael. v. h. 12, 41. 2) gewöhnl. Mannen. Orcll. 2431, K. *Ε. Γήλλος*.

Γάραι, (bei Suid. *Γαίραι*: τὰ ἔδατα ταῦτα?), ein semitischer Volksstamm, Hecat. b. St. B. *Ε. Γάραι*.

Γάρβα, f. St. im Südwesten Chaldäas, Ptol. 5, 20, 7.

Γάρβη, f. Spott (f. Et. M. n. Apost.), 1) Dixerem des Kleos, nach Et. M. des Pan. die durch ihre Scherze die betrübte Demeter erheiterte, H. h. Cer. 195, 203, Apost. 8, 99, b, Hesych. vgl. Apd. 1, 5, 1. 2) Andere Apost. a. a. O. u. Eust. Od. p. 684, 51, Scholl. ad Hephaest. 168, Moschop. op. p. 44, Drac. Strat. de metr. 127, Procl. b. Phot. 319, b, 17, Suid. Davon *Γάρβος*, *Γάρβειον*, *Γάρβιστος* u. a., Hesych., Ath. 4, 181, c. *Ε. Lex.* 2) Nabel um arabischen Meerbüden, Iul. Manr. b. Plin. 6, 29, 83.

Γάρβιος, m. Spott, *ἄρουα κύριον*, Suid.

Γάρβια, f. Ort in Arabia Felix an der Küste des arabischen Meeresbunds, Ptol. 6, 7, 8.

Γάρβος, ov. (f.), (wahrlich orient., wenn griech.: Streiter t. i. Streikwerfer, von *Γάρβιον* u. *Γάρβος* = *Λίθος* b. Hesych.), — 1) Dynast von Arabien, D. Sic. exc. 21 (hist. gr. fr. II, praef. XVII). 2) Dynast am Libanon, Ios. arch. 14, 8, 1. b. Iud. 1, 9, 3, 8, der Smociner in Arabien, Strab. 16, 738. D. Cass. 50, 18, 51, 2, Cic. tam. 15, 1, 3) S. des vorigen, II. Cass. 54, 9, 4) Remplatonier aus Chalcis in Galatien, *ὁ Γάρβος*, Prolegg. in Plat. phil. c. 26. *ο μέγας*, Schol. Plat. Soph. 216, a, f. Porph. v. Plor. 9, Dam. v. Isid. 33—150, Mar. Procl. 6, Olymp. v. Plat. 1, Schol. Plat. Pol. 502, d. Stob. Flor. 1, 38—81, 19, d., Apost. 8, 6, c—12, 70, b, d., Suid. 5) Ehre in Babylon, Gaster, Iamb. dram. 10, Suid. 6) Remplatonier aus Apamea, Lib. n. Iul. epp., f. Fabr. bibl. gr. v, p. 761, f. 7) S. des Simerius, Fabr. a. a. O. 8) ein Mann in Konstantinopel, Leont. Schol. 14 (Plan. 272). *Ε. Γάρβος*.

Γάρβος, m. 1) Scherz (f. Ath. 14, 622, b) Wein des Grammatiker Dionysius, Ath. 7, 284, b, 2) Metzen, Et. b. Troja, Hesych. *Ε. Γάρβιον* u. *Γάρβιον*, 3) als Vers Anth. xiv, 15, 9.

Γάρβος, b. Tzet. Chil. 7, 144 *Γάρβος*, Scherz (f. Lob. path. 183), Schiffssteller, Luc. v. b. 1, 8, D. Sic. 2, 55, 60.

Γαμβράηλ, B. des Mathem., Nic. Br. 1, 7 (26, 13), Sp.

Γαμβρής, gen. οὐ (Suid.), m. ägyptischer Zauberer, N. T. 2 Tim. 3, 8.

Γαμβρής, m. Scherzer, Arcad. 57, 9.

Γαμνής, m. Mannen, Suid. Mithn.

Γαμνός, m. (---), Wiesener (nach Hesalontes in Et. M. Heilmann, u. wenn es *Γαμνός* geschrieben werde, Sueton, Augustus (schick aber *Γαμνός*). Trojaner, Il. 12, 139, 193, Suid. (Helios. 2, 7, 4 heißt ein Sohn Symeon's *Γαμνός*.)

Γάμψα, ἡ (indecl.) *εἰσχυσις*, in Albien, Ptol. 2, 3, 6, 22.

Γάμψαι, (od), *ἀν. der.* (Pind.) *ἀν. ion.* (Her.) *ἔων*, Heilmänner, Nachkommen des Namas in Elis, f. Pind. u. Paus. 6, 2, 5, u. in andern Theilen von Elis, Pind. Ol. 6, 120, Her. 5, 44, 9, 33, Paus. 3, 11, 6—8, 10, 5, d., Dicaearch. in Schol. Pind. Ol. 6, 7 u. Heracl. in Schol. Pind. Ol. 7, 111.

Γάμψιχος = *Γαμβλ.* m. Inscr. 3, 4504 (Palaire). Sp.

Γαμνα, St. auf Minerva, f. Gündarica, Ptol. 2, 6, 78, Lat. Iamno, Plin. 3, 5, 11, Mel. 2, 7, 20. Wenn griech.: abul.

Γάμνια, *ας*, f., in Strab. 16, 739, St. B. s. v. u. s. *Ζέλλη* u. *Ίσση*, so wie bei Suid. *Γάμνια* (Theaur. Par. schreibt *Γαμνια*, doch f. Cram. An. Par. 3, 351 u. ebend. 3, p. 137, wo aber *Γάμνια* steht), Wiesenthal (f. St. B.). St. in Palästina, f. Abne u. Gabne, Ios. arch. 5, 16, 6—18, 2, 2, 5, b. Ind. 1, 2, 2—4, 8, 1, d., vit. Ios. 37, Phil. ad Cuj. 30, Ptol. 5, 16, 6, Hy. *Γαμνιάτης*, St. B. s. v. u. s. *Ζέλλη* u. *Ελευσία*, od. *Γαμνιάτης*, St. B., b. Ptol. 5, 16, 2.

Γαμνιάτης.

Γαμνίς, f. Steden in Sdergalisaa, Ios. b. Ind. 2, 20, 6.

Γάμοι, ein syrischer Volksstamm, Alex. Pol. b. St. B. *Ε. Γάμοι*.

Γάμνος, m. Wiesener od. Strupp (f. St. B. s. *Γαμνα* u. Hesych. s. *Γαμνος*), Mannen, St. B. s. *Γαμνα*.

Γάμος, m. (---) Heilmann (nach Pind. Ol. 6, 79 n. Schol. Aristarchus), S. des Apollon u. der Quabne, Wahrsager u. Stammeater der Samiden, Pind. Ol. 6, 74, Paus. 6, 2, 5, Schol. Pind. Ol. 7, 111, Aristid. or. 8, p. 85 (v. l. *Γαμός*).

Γαμού Ρασάμοι, aus Palästina, Inscr. 3, 6416. Sp.

Γάμψας, m. b. D. Sic. 34, 35, 62 *Γάμψαμος*, der numidische Name Hiempsal, Plut. Mar. 40, Pomp. 12, D. Sic. 34, 62.

Γάψ, *Γάψος* (Arcad.) p. 8 n. St. B. s. *Γάψ* = *Γάψ*, pl. *Γάψος*, Aesch. Pers. 949, 950, 1025 Hesych. (v. l. *Γαψα*, f. Lob. path. p. 32).

Γάψασσα, f. (---), Kunswalze (= *Γαψάσσα*, s. b. die südn u. mächtn. waltende, f. Wies. de 10 Guett. 1861 p. 6), eine Perle, Il. 18, 47, Hyg. f. praef.

Γαψόσης, m. semitischer Fürst, Arr. v. Phil. 58, (17, b, 6).

Γάψα, f. (---), Schmeiß (f. Schol. Hes. th. 336, Eust. Homer. 1139, 47, 1506, 51, Lob. path. 263, Herm. Op. vi. 1, 172, Schoemann. op. ac. II, p. 150, M.), nach Hesiod p. 7 Kunswalze, Andere Katata, 1) eine der Perlen, Il. 18, 47, Hyg. f. praef. 2) eine Decanite Hes. th. 336, Il. b. Cer. 421, 8) T. des Aphid. Gen. des Kapantus = *Εύαδνη*, Schol. Pind. Ol. 6, 46.

Ἰάνθη, f. (γ). Schönwald od. Blüthchen (f. Lob. pætal. p. 244). Andere Hepl. f. i. Viola (f. Schoemann op. ac. II, p. 147 u. Curt. Græch. Symm. II, p. 147). 1) Z. des Dionys. u. der Telephs, II. b. Ver. 418, Hes. th. 349. Paus. 4, 80, 4, Pyg. f. præs. 2) Z. des Telephs, Brant des Jphis, Ov. met. 7, 714. 3) Hebl. Kraut. K.

Ἰάνθος, m. Schönwald od. Blüthchen. Mannsch. Orsell 2975, K.

Ἰάντας, m. St. von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14 (2 codd. Ἰαννάς).

Ἰανίσκος, m. Heilung (f. Wiesl. de io Goett. 1861 p. 6), 1) S. des Asklepios, Schol. Ar. Plut. 701. 2) S. des Laomedon, St. von Sigeon, Paus. 1, 6, 6.

Ἰανίκολον τὸ ὄρος, j. D. Hal. 3, 43 u. ohne ὄρος 47, ed. ὁ Ἰανίκολος, test. *λῶρος*, D. Hal. 5, 22, ed. τὸ Ἰανίκολον, D. Cass. 37, 27, 28. 46. 44. 45. jenseit τὸ Ἰανίκλον ὄρος, D. Hal. 9, 14 (Vat. Ἰανούκλον), u. ohne ὄρος 9, 24, 26, ed. τὸ Ἰανούκλον, Plut. Num. 22. u. endlich τὸ Ἰανούκλον ὄρος, Plut. Mar. 42, ed. τὸ Ἰανούκλον, App. b. civ. 1, 71, 3, 94, Ath. 15, 692. e, u. ähnl. ὁ Ἰανούκλος *λῶρος*, App. b. civ. 1, 68, eine Anhöhe in Rom mit einer früheren Stadt i. Ἰάνκλος, D. Hal. 1, 73 vgl. mit 2, 76.

Ἰάννα, f. = Xenocrin. 1) Griechin. Soph. f. Ne-sych. (Lob. will Ἰάνη). 2) Egeum, Ἰάννη, Inscr. 3, 3847, l. 1, Add.

Ἰανναί, m. indecl. hebr. Eigenn. N. T. Luc. 3, 24. — Ios. vit. 26 nennt einen Vorsteheren Ἰάνναιος, u. der jüdische König Alexander führte den Weinamen Ἰαννάς, Ios. 13, 12, 1.

Ἰαννής, od. m. hebr. Name, 1) (ἀγροΐστος) Zuhälter, Genes. 21, 19, N. T. 2 Tim. 3, 3, Namen. b. Euseb. p. ex. 9, 8, Orig. c. Cels. 4, p. 199, Ephr. 240. 2) Patriarch von Constantinopel, Ephr. mon. 9993, Suid.

Ἰάννιος, m. Anführer, *Δεκέλεις*, Inscr. 172 (Keil vermuthet *Σάννιος*).

Ἰαννοσία, f. Γενού.

Ἰανούριος, j. Ἰανουάριος.

Ἰάνος, od. (---), j. Procl. h. 5, 3), Arist. plant. b. Plut. parall. 9 n. qu. rom. 19, 22 hat Ἰάνος, b. Suid. nicht Ἰανός, u. je auch voc. Ἰανέ bei Procl. h. 5, 3, 15, Thür (f. Damoph. b. lo. Lys. 4, 2), alte Gottheit, ed. nach Prot. in Macr. Sat. 1, 7 vgl. mit 9 aller Aigent von Italien, S. des Kronos u. der Europa, dem Minna einen Tempel (τὸ Ἰανὸς ἱερόν, Plut. fort. b. m. 9) baute, (über seinen Altar als *Κρόνιος* f. D. Hal. 3, 22), u. von dem der Januarius nicht nur sondern auch ein Fluß u. der Berg Janiculum ihren Namen hatten, Dör. b. Ath. 15, 632, d. v. Plut. Num. 19. 3. D. Cass. fr. 6, 7 u. lib. 51, 20. 54, 26, 73, 13. Proem. Arist. de Pl. Boisson.

Ἰανουάρια, (γ), 1) ἄκρα, Vorgebirge Ciliciens, auf j. Cap Balaat Pemm. An. st. mar. magn. 160. 161 (l. d.). 2) Braunname. Inscr. 4, 9614. 9619.

Ἰανουάριος (δ αἰν), Thürmend (j. Porph. ant. nymph. 23 n. Damoph. b. f. Lys. 4, 2, Suid.), 1) römische Monats = att. Ποσειδεών (Plut. Cae. 37), u. Plut. Num. 18. 19. qu. rom. 19, parall. 9. An. (Arr.) p. m. erythr. 6, tab. *Καλῶντας Ἰανουαρίους*, Plut. Mar. 12, 45, ep. mit Thut. Galb. 22 u. Inscr. 3, 4472, 5836. 6179. 2) Wännen. Pforten, Inscr. 3, 3857. Add. 6070. 4, 9701. Auch Ἰανου-

άριος, Inscr. 4, 9349. 9535, 6. 9540, 38, u. Ἰανουάριος, Inscr. 1212, 11, Add.

Ἰαξάματα, (οἱ), Volk in Asia Sarmatica, Ptol. 5, 9, 16. 17, u. Ἰαξάματα u. Ἰξονίται.

Ἰαξάρης, (οἱ), Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10. 11.

Ἰαξάρης, (γ), gen. ov. b. D. Per. 749 ἴο, (δ ποταμός), fl. in Scythiana, von dem Altar mit dem Távαις verwechselt, j. Zur Darja, Strab. 11, 507—518, Arr. An. 3, 30, 7. 7, 16, 3, Ptol. 6, 12, 1—14, 14, Demod. b. Plin. 6, 18, st. B. s. *Τάναϊς*, Hesvrb.

Ἰαολκός, = Ἰωλκός, Suid. u. früher Theor. 13, 19, wo jetzt Ἰωλκόν steht.

Ἰάονες (---), f. Ἰάον.

Ἰαονίω, = Ἰωνίω, St. B. s. Ἰών.

Ἰαονίηθεν, Adv. von Ἰαονία (γ) = Ἰωνία, Nic. 6. Ath. 15, 683, a.

Ἰάνιος, = Ἰώνιος, in Inscr. 3, 5822 *Εἰκοσίη σοφίη*, a) = ionisch, griechisch, *ῥομοι*, Aesch. Pers. 897. Suppl. 69. b) = albanisch, *Συλαμῖς*, orac. b. Plut. Sol. 10.

Ἰαονίς, ἴδος, dat. Ἰαονίδεσσιν, b. i. ionisch, *ῥύμψαισιν*, Nic. b. Ath. 15, 683, b.

Ἰαονιστί, Adv. = Ἰωνιστί, St. B. s. Ἰών.

Ἰαονίται, = Ἰβηροί, Volk in Lybien, St. B. s. Ἰβηται.

Ἰαπερίδης, m. Githarod. Ov. met. 5, 111 (l. d.).

Ἰαπεριονίδης, ov, voc. (Hes. opp. 54) Ἰαπεριονίδη, m. (---), Iapetospater d. i. a) Prometheus. Hes. th. 528, Ap. Rh. 3, 1086, lat. in Anth. Plan. 88. b) Atlas, Ov. met. 4, 632.

Ἰαπεριονίς, ἴδος (---), f. von Iapetus abstammend, Pind. Ol. 9, 81.

Ἰαπερίων, m. Schol. Pind. 6, 24, Sp.

Ἰαπερός, od. (---), ep. αἶα, voc. (Luc. Prom. 3) Ἰαπετέ, (δ). Σπυτ (nach Et. M. s. v. Σπυτ, von αἶπτο = βλέπω). 1) Titane S. des Uranos u. der Gaia, B. des Atlas, Prometheus u. Epimetheus, II. 8, 479, Hes. th. 507, Ap. Rh. 3, 865, Nonn. 1, 384—36, 115, v. Qu. Sim. 19, 99, Orph. fr. 5, Apd. 1, 1, 8, 2, 3, D. Sic. 5, 66. 67, Luc. Sat. 7, St. B. s. Ἀρχαῖα u. Ἰωνία, Them. 27, p. 133, allegorisch für *βρομῆς*, Et. M. 123, 52, u. Ἰαπετος τις, einer von denen im Tartarus, Luc. Hec. 1. Sprichw. hier es für alt: *ἐπὶ τοῖς Ἰαπετοῖς* Just. erot. 2, 9, od. *πρεσβύτερος Ἰαπετοῦ*, Luc. d. deor. 7, 1 vgl. mit 2, 1 u. Plut. conv. 175, b. Tab. für abgelebt schwachkönnig, Ar. Nub. 998 u. Schol., Hesych., Suid., A. B. 43, 29. 2) B. des Prometheus, Paus. 8, 27, 17.

Ἰαπερόσθης, m. alt. unheilbar kranke u. von Chalcas, Beres. in Mos. Cheren. hist. Arm. 1, 5.

Ἰαπίς, ἴδος. 1) * Πάσις (f. Πάσις in Ἀπία), eine Bergstadt, die sich aus Atna nach Megara hinzieht, St. B. s. 17. 2) Iapis = Πάσις (f. Wiesl. de io. Goett. 1861, p. 1) Zehn des Jafus u. 11 et des Atna, Virg. Aen. 12, 89.

Ἰάποδες, b. D. Cass. i. Ptol. Ἰάπυδες, (οἱ) (wenn nicht barbarisch, viell. Watteraner, i. Nachz. zu Ἀπία), eine iberisch-albanische Völkerschaft im Norden von Heimsbüthen, Strab. 4, 202 207, 7, 813—315, App. Miv. 10—12, 5, D. Cass. 49, 34, 35, Ptol. 2, 16 (17), 6 (v. l. Ἰάπυδες), Dionys. b. St. B. u. 3hr laut ἡ Ἰαπυδία, l. Cass. 51, 21, Tibull. 4, 1, 10, Plin. 3, 19, 23. Add. Ἰαποδικός ὁ παρ-

πλους, Strab. 7, 315. — Lat. Iapyx, ydis, plur. Iapydes (—), Virg. Georg. 3, 473, Liv. 43, 5, Plin. 8, 18, 22, 21, 25, u. Iapides, Cic. Balb. 14.

Ἰάπων, **υγιος**, (ὁ), Kaufmann, Kaufherr (vor. ἀπὸ = ἡπῶ), 1) ὁ des Phalaris u. einer Kette ein, der sich in Italien niederließ u. nach welchem Ἰάπωνία benannt sein soll, Strab. 6, 279, 282, Eust. zu D. Per. 378, Plin. 3, 11, 16. Nach Ant. Lib. 31 ὁ des Phalaris, nach Serv. zu Virg. Aen. 3, 332 ein Br. des Scatius aus Sicilia. 2) Ethn. Lamp. 5, Ath. 10, 423, d. 3) Gew. von Ἰαπωνία, St. B. Sm Plur. Ἰαπωνέες (—), f. Theod. ep. vi, 222 u. Callim. fr. 444. b. D. Per. 579 Ἰαπωνέες, wo Pass. Ἰαπωνέοι richtig, was Lob. paral. 303 billigt, lat. —, Hor. Virg. f. unten. dat. Ἰαπωνέ, orac. b. Strab. 6, 279 Ἰαπωνέοι, ion. (Her. 7, 170) u. ep. (D. Per.) Ἰαπωνέ, (oi), nach St. B. auch Ἰαπωνίοι, (oi), die Gew. von Ἰαπωνία, Hellan. b. D. Hal. 1, 23, Thuc. 7, 33, Ephor. b. Strab. 6, 493, Arist. pol. 3, 2, 8, Seyl. 14, 15, Hellan. b. St. B. s. **Σιχελία**, Clearch. b. Ath. 12, 523, c. Pol. 2, 24, f. Hgte. 4) ein leichter Mantel, der den Griechen aus Galabrien (Nappigia) kam, also Pletes nennt, Arist. de mund. 4 (vent.), Luc. d. mort. 11, 2, Suid., mit ἀνεμος, Arr. An. 5, 6, Veget. 4, 38 (5, 8), Gell. 2, 22, Inscr. 3, 6180 M. Hor. Od. 1, 3, 4, Virg. Aen. 8, 710, Ov. met. 15, 52. 5) ein Fluß, Plin. 3, 11, 16. 6) bei den Lat. auch als Adj., equus, Virg. Aen. 11, 678, Daunus, Ov. met. 14, 510.

Ἰαπωνία, ἡ, ion. (Her. 3, 138, 4, 99, 7, 170), Ἰαπωνίη, ep. b. D. Per. 482 Ἰηλδύνη γαίη, 1) *Kaufmannen (f. Ἰάπων), die Landschaft Galabrien nebst Venedia u. Apulia, Arist. polit. 7, 9, 2 u. b. Plut. Thes. 16, Pol. 3, 88, Seyl. 14, Strab. 2, 105, 6, 261 — 282, 9, 405, Plut. Dion. 25, 38. qu. graec. St. B. 6., auch ἡ τὸν Ἰαπώνων χώρα genannt, Strab. 6, 281. — Nach Hecat. b. St. B. auch ein Staat in Syrien. 2) Kaufherren, (ii) Ἰαπωνία ἄκρα, Berggipfel Galabriens, f. Cap Vena, Thuc. 6, 30, 44, 7, 33, Seyl. 27, Arist. mir. aud. 97 u. ff. Pol. 10, 1 u. 31, 11 (Strab. 6, 285), D. Hal. 1, 51, Heracl. 27, Strab. 6, 277, 281, Ios. b. Jud. 7, 2, 1, Plut. Pyrrh. 15, Arr. An. 7, 1, 3, Pol. 3, 1, 18. Suid., auch ἡ ἀκρα ἡ Ἰαπωνία, Strab. 6, 277, u. ἡ τὸν Ἰαπώνων ἀκρα, Strab. 2, 105. 3) Kaufherren. Obwobin der Rhymschen Pythas, Plut. mul. virt. 16, 4: Einwohnerin von Nappigia, St. B.

Ἰαπατός, ov. orient. Name, Inscr. 3, 4482, 4590, Sp.

Ἰάρβας, **ερτος**, lat. Iarbas, ae, an, m. ὁ des Ammon u. einer galanthischen Rumphe. R. der Götter, Phil. fr. xi, 182, Virg. Aen. 4, 126, Ov. Her. 7, 125, vgl. Iust. 18, 6. Adj. davon Ἰαρβαῖοι ἱμεναῖοι, ep. ad. 807, a. (Plan. 151).

Ἰαρβήλος, m. Mannen in Palästina, Inscr. 3, 4573, a. sp.

Ἰάργων, n. St. in Griechenland, Ptol. 5, 2, 6.

Ἰαρδάνος, ov. (ἀποταμός). 5 Pherec. in Schol. II, 7, 135 Ἰαρδάνης, (i), Nege. Tranfner (i) Wieseler de eo, Gm. II, 1862, p. 9. 1) ἄλ. in Ciliz, f. Zaccan. nach Paus. 6, 5, 9 der Ἰαδίας Νίτας, II, 7, 135, Strab. 8, 342, 347, Paus. 5, 18, 6, Hesychn. b. Strab. 8, 347, 348 wird auch ein Ἰαρδάνων λίανων u. Ἰαρδάνων τάγος erwähnt. 2) ἄλ. auf der N. d. teile von Aetia. Od. 3, 291 u. r. f. Eust., Paus. 6, 21, 6, 3) ἄλ. epichen. St. B., der II, 7, 135 anführt. Antwortet Ἰαρδάνιοι, St. B. 4) Epiet, Vater, nach Her. 1,

7, Her. der Amphibol, Apd. 2, 6, 3, D. Sic. 4, 31, Palaeph. 45, 2, St. B. s. Ἰδῆ, Nicol. Dam. fr. 28. Die Amphibole heißt daher Ἰαρδάνη νύμφη, Musae. 151, or. Jordanis, Ov. Her. 9, 103.

Ἰαρδὰς, f. ein Fleden Judäas, Ios. b. Jud. 3, 3, 5.

Ἰάρδης ὁ **δρυμός**, ein Wald in Judäa, Ios. b. Jud. 7, 6, 5.

Ἰαρδῆς, m., N. T. Ἰάρδ, Hebräischer Eigenn., Ios. 1, 2, 2, — 1, 3, 4, N. T. Luc. 3, 37.

Ἰάρξειδα, (i), St. in Libya interior, Ptol. 4, 6, 6, u. eine andere ebendasselbst Ἰαρξειδα ἢ Ἀρξειδα, Ptol. 4, 6, 24, 8, 16, 4.

Ἰαριβαλέως, τοῦ, Inscr. 3, 4481, 4500, Sp.

Ἰαριβαλος, **θεός**, Inscr. 3, 4502, vgl. 4483, 15, Sp.

Ἰάρμιοι, pl. Gew. einer asiatischen Stadt, vielleicht = Ἰερμιοί, wo f. Al. Lichthien bei A. Rang. 1, n. 184, K.

Ἰαροκλείος, ὅδοι. Nation., f. Ἰεροκλής, Inscr. 1563.

Ἰαρόκριτος, m. Heiliger. Mannen. Zuschr. aus Sebasta, nach Abschrift des A. P. Maisto, K. Neuch.

Ἰαροφών, m. Mannen, Franz el. ep. gr. n. 17, p. 56.

Ἰαρσάθ, St. in Mauritania Caesariensis, Ptol. 4, 2, 10.

Ἰάρχας, m. Waldo, ein Brachmane, Suid., Philostr.

Ἰάρων, ὁδ. (Eher. Zuschr. n. 12) auch Ἰάρων, der. = Ἰέρων, Inscr. n. 16 (HIAPON), u. vgl. C. Inscr. 8, p. 1084, a. u. N. H. in. Mus. iv, p. 93. Taren als Patell.

Ἰαρώνδας, m. Göttlich, Dithyramber, Keil Inscr. boeot. XLIX, d. Nebl.

Ἰαρώνης, Wein, zweier Dithyramber, a) des Antigon, Keil Inscr. boeot. ii, 33 u. b) des Ephrentas, ebent. ii, 36. — (Vgl. A. Rang. ii, 130.)

Ἰαρώνυμος, m. bröt. = Ἰερώνυμος, Inscr. 1579.

Ἰάς, ἄδος (—, fo Anth. VII. 83. IX. 424. Plan. 320, doch im Ictus auch —, f. Anth. app. 212, ed. St. B. s. **Θοῖοι**), 1) Adj. ionisch. Συγγένηα, Thuc. 4, 61. **Ἰάια**, Her. 4, 95, **Ἰαῖος**, Her. 5, 87, **στρωτήρ**, Her. 5, 33, 7, 97, **νῆες**, Her. 6, 9, 8, 130, **πόλεως**, Anth. Plan. 320, Her. 1, 142, 149, Eust. u. Dion. Per. 828, **Μίλητος**, Anth. ep. vii. 83. **νύμφαι**, Ath. 15, 683, a, **Μοῖσαι**, Plut. Saph. 242, d, **γυνή**, Her. 1, 92, insbes. **Ἰατορή**, Anth. app. 212 (St. B. s. **Θοῖοι**), u. **γλῶττι** od. **διὰλεκτος**, Strab. 8, 333, D. Hal. Thuc. ind. 23, D. L. 7, 1, 38, **Iambli**, v. Pyth. 241, 243. Et. M. 394, 5—616, 48, 5., Theophr. Id. Arg. 1. 2) Subst. a) ἡ **Ἰάς**, der ionische Dialekt, D. Hal. de hist. 3, Luc. hist. 16, Hermog. Id. 2, 4, D. L. 7, 1, 38, Et. M. 821, 40; die ionische Harmonie, Plut. mus. 16. b) die Soterin, Dur. ep. ix, 424, Plut. Per. 24, c) alter Name für Antia Strab. 9, 392, d) eine ionische Stadt, Strab. 14, 638, od. Zuiel. App. prooem. 5. e) eine Thule in Sybaris, D. Sic. 12, 11. f) **Ἰάνα** zu (f. **Ἰών**), ein Theil Sybaris, Strab. 9, 392. **Ἰάται** u. **Ἰανικὸς**, St. B.

Ἰασαία, f. (= **Ἀσία**, also: Moonten). Städtchen in Asien, Paus. 8, 27, 3.

Ἰασεύς, (ὁ), viel. Mosheim. = **Ἀσεύς**, or. **Ἰάνα**, eigtl. Reichthum, or. Heiler. Mannen, Paus. 10, 30, 4.

Ἰασίδης, ov. ev. ὁ (—), **Ἰασιδῆρος**, a)

Amphion. Od. 11, 283. b) Dmetor. Od. 17, 443. c) Wein. des Arztes Japtes. Virg. Aen. 12, 392. d) *Ἰασίδα*, überhaupt Nachkommen des Japtes. Strab. 8, 371.

Ἰασικλῆς, gen. dor. εἰς, m. *Heilmar b. i. in Heilen berühmter. Männern., Inscr. b. A. Rang. II, n. 1202. — Amphipolier. Ross Inscr. n. 163.

Ἰασίλαος, m. Heiler. Männern., Amphipolischer Inscr. f. Handschr. bei mit. K.

Ἰασίμαχος, *Heilwig, m. Männern., Wesch. u. Fene. 16, K.

Ἰάσιος, (—ωω), 1) Adj. ionisch, μέλλ. Them. 27, p. 336, ed. v. der Et. Jafes in Karien. ἰάρες, Mosch. 3 (77. 2) Subst. Ἰάσιος, gen. ov. cv. αἰο. *Ἰασίης* (Ἰῆς). a) E. des Ephyra. B. der Ialante. Call. h. 3, 210. Theogn. 1288. Arist. ep. 44, rd. B. (Anth. ap. p. 9, 48). B. der Ialante heißt daher bald *Ἰασίη παρθένος*, Arist. ep. a. a. O., bald Jasis. Propert. 1, 1, 10. E. Ἰασίω. b) Heros (E. des Zeus od. Minos), Götter der Temeter. Hes. th. 970. Ov. am. 3, 10, 25. f. Ἰασίω u. Ἰασίω. — c) Jüdischer Dacot. Paus. 5, 7, 6. f. Ἰασος. d) (Metadier). Symeonit zur Zeit des Herakles. Paus. 8, 48, 1. b. 8, 4. e) R. von Ephyra. B. des Amphion. Paus. 9, 30, 8. i. Ἰασίον. f) E. des Eleuther. Paus. 9, 20, 1.

Ἰάσις, f. Heilone, Nymphen in Elis. Paus. 6, 2, 5. E. Ἰάσιος.

Ἰασίων, ωας, m. E. Fenster. 1) E. des Zeus u. der Elefira. nach Eust. Od. p. 1528, 5 (5, 125) der Jemera, nach Hyg. post. astr. 2, 4. E. des Ephyra (?) od. nach Hyg. f. 270 des Ephyra (?), nach Schol. Theoc. 3, 50 E. des Minos u. der Elefira. nach Serv. Virg. Aen. 3, 167 E. des Keimthos u. der Elefira, als Dämonen der fruchtbaren Eitliche Geliebter der Temeter, der nach Schol. Ap. Rh. 1, 916 vgl. mit 917 auch *Ἡετιον* hieß u. von Anteros Ἰάσιος, m. f. genannt wird. Od. 5, 125 u. Schol., Apd. 8, 12, 1. D. Sic. 6, 48. 29, 77. Strab. 7, 331. fr. 50. Luc. deor. conc. 8, 418, 566. d. Theoc. 3, 50. Nonn. 5, 518. 11, 392. 48, 678. Seym. 682. 684. St. B. s. Ἰασίανος u. Ἰασίον. Inscr. in D. Per. 917. Schol. Eur. Phoen. 1146. 2) E. des Ephyra. B. der Ialante. = Ἰάσιος, Acl. v. h. 13, 1.

Ἰασόν, n. Et. in Juraa. LXX. Ios. 19, 2.

Ἰασόνιος, fem. ἰα. (Arr. 105). ἰον. (ἰά), ep. (Ap. Rh., Theoc., Nonn.) Ἰασόνιος, den Jafen (Eile) betreffend. *ιαῖς*, Theoc. 22, 31. Nonn. 13, 88. Et. M. 324, 21. ὁδός, Ap. Rh. 1, 988. *Ἰασίον*, Nonn. 39, 205. 186el. a) Wein der Athene auf Ephyra. Ap. Rh. 1, 960. b) Wein des Apollon auf Karus. Schol. Ap. Rh. 1, 960. c) An. p. p. p. Eus. 32 u. Strab. 12, 548. Ptol. 5, 6, 4. Ἰασόνιον (ἄχρον). b. Xen. An. 6, 2, 1. Ἰασόνιος ἀχρῆς, b. Arr. per. p. Eus. 16, 2. Ἰασόνιος ἀχρῆς, in Sevl. 88. Ἰασόνια, Heilberge, Landschaft der Rinde von Pontus, f. Jäim. d) *ἄχρῆς*, Let in Pontus. Timon. in Schol. Ap. Rh. 4, 1217. e) *ἄχρῆς*, Getreide, Quelle auf *Ἰασόνιον*, m. f., Ap. Rh. 1, 1134. f) Heilberge, ein Zweig des Gebirges Parnassos in M. d. ien, τὸ Ἰασόνιον. Strab. 11, 526. Ptol. 6, 2, 4, 6. Ammian. 23, 23. g) Et. in Margiana, Ptol. 6, 10, 3.

Ἰασόνια, τὰ u. Strab. 1, 45. Ἰασόνια, Heilberge b. i. Heron (ἄχρῆς) des Jafen, mit ἄχρῆς. Strab. 11, 526. u. edue ἄχρῆς. Strab. 11, 531.

Ἰασόνιος, ἰδός. Inscr. 3, 4300. d. 3, Add. m. 4, 4303. h. And., Sp.

Ἰάσιος τόπος, Inscr. 3, 5161 (Cyren.), Sp. E. Ἰάσιον.

Ἰάσιος, or, m. (—ωω) Genl. (Weiden) od. Pflanzen, (nach Herm. op. 2, 201) Bant. Ius, nach 1. M. Heiler), 1) m. 1) Ἰάσιος, E. des Ephyra. B. des Ephyra u. Agenor. Schol. u. Eust. p. 11, 3, 75. 2) E. des Ephyra u. der Ephyra. B. der Ephyra. Apd. 2, 1, 3. St. B. s. *Ἀγγορ*, von ihm soll *Ἀγγορ Ἰάσιος* nach St. B. auch *Ἰάσιος* heißen (als Blaugrün wie Blauweizen). Od. 18, 246 u. Schol., Strab. 8, 369, 371. St. B. s. v. u. s. *Ἀγγορ*, Schol. u. Eust. zu H. 3, 75, Hesych. 8) *Ἰάσιος*, E. der Ephyra. Paus. 2, 16, 1. 5) E. des Ephyra, B. der Ialante. Apd. 3, 9, 2. f. Ἰάσιος u. Ἰάσιον. 6) E. des Zeus u. der Elefira, D. Hal. 1, 61. f. Ἰάσιος u. Ἰάσιον. 7) B. des Amphion. R. der Minos, Phereas. in Schol. Od. 11, 289, (wo auch ein *Ἰάσιος* als Vater des Dmetor vorkommt), f. Ἰασίης u. Ἰάσιος. 8) E. des Ephyra, Anführer der Athener vor Troja, H. 15, 332. 337. 9) ein Agorier, Aristid. or. 45, p. 6. 10) B. der Ephyra auf Ephyra, Dion. Mil. in Schol. Ap. Rh. 1, 1116. 11) Bildhauer aus Athen, Inscr. *Ἰάσιος*. E. 131. 12) Ἰάσιος, nach Ptol. 17, 2, 8. Acl. n. an. 6, 15, 8, 11, Clearch. b. Ath. 13, 606. c. Strab. 14, 658, App. Mithr. 68. Ἰάσιος, b. Ptol. 5, 2, 9. vgl. mit Liv. 32, 38. Ἰάσιος, f. Lob. path. 408. (h). 1) Et. *Ἰάσιος*, f. *Ἰάσιος*, Thuc. 8, 28. 29. D. Sic. 13, 104. 19, 75. Anacrest. b. Ath. 3, 105. e. Anon. st. mar. magn. 288, 289. St. B. s. v. u. s. *Ἰάσιος*, Plin. 5, 29, 9, 8. Ew. Ἰάσιος, u. Arr. An. 1, 19, 10. Ἰάσιος, f. Pol. 16, 12. St. B., Acl. n. an. 6, 15. Plut. sol. an. 36, Heracl. 40 tit., Inscr. 2, 2871, 29, 51, 2678, dah. bei der Stadt auch ἡ (τῶν) Ἰασίων πόλις. Ptol. 16, 12, 18. 27. Der daran gelegte Meerbusen aber heißt ὁ Ἰασικός κόλπος, Thuc. 8, 28, 6. Plin. 5, 29 sinus Iasius, u. abnt. in Schol. zu Pol. 16, 12, 2) Stadten in Achaia, Paus. 7, 16, 7. 3) (Ἰάσιος), Et. in Armenien, Ptol. 5, 7, 6.

Ἰάσιος, Volk in Armenien, Ptol. 2, 14 (15), 2. Ἰασίτης, m. nach Suid. ein Einwohner von Ἰάσιος.

Ἰάσιος, b. Ios. 2, 7, 4. Ἰάσιος (nach Hesych. u. A. = *Ἰασίτης*), also *Heilberg, f. Schmidt zu Hesych., E. des Jafes, Heilberg, Hesych., Ios. a. a. E.

Ἰάσις, f. Ephyra, 1) Et. in Hisp. Tacrae. Ptol. 2, 6, 62. 2) Ἰάσις, Ephyra, od. Ephyra, Orakel aus Ephyra, Ephem. arch. 2615, K.

Ἰασίσιον, Inscr. 2, 2131. Sp.

Ἰάσις, fem. von Ἰάσις. Silent. Ecphr. 11, 179. f. Lob. path. 438. or. Sib. 3, p. 308.

Ἰάσις, Adv. a) antionisch. Art. Plar. Lach. 188, d. b) in ionischer Form. Plar. rep. 3, 398. e u. f. 10. Ἰάσις ἄχρῆς, Pratin. b. Ath. 14, 624. f. 625. c. e) in ionischem Dialekt, Luc. Her. 2, dom. 20. nach Hesych. abnt. = Ἰάσις.

Ἰάσιος ποταμός, Ephyra in Scythia intra Imaum. Ptol. 6, 14, 2. Dacia benannt Ἰάσις, ein Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 11.

Ἰάσιος (Leironne Ἰάσιος). Inscr. 3, 4796, Sp.

Ἰάσις, od. f. Heilone (f. Hesych.). 1) E. des Amphiarus od. nach Arist., Plin. 35, 11, 40 u. Schol. zu Ar. Plut. 2, des Alexios, mit einem Altar im Tempel des Amphiarus, Ar. Plut. 701 u. Schol.

Pans. 1, 34, 3. Hesych., Suid., Arist. or. 7, p. 82. 2) Ἰάσιον, lit. Erw. xi, a, 208.

Ἰάσος, (*ἴ*), *ος*, voc. (Enr. Med. 869. 1307) Ἰά-
σον, (über die Endsilbe von *Ἰά* f. Et. M. 462, 32).
m. (Il. 21, 41. Od. 12, 72. Hes. th. 1000 u. fr. in
Schol. Pind. N. 3, 92. Ap. Rh. 1, 8—4, 1899. d.,
Theoc. 13, 16. Orph. Arg. 71—1320. Qu. Sin. 4,
583. ep. Phil. in Plan. 137. n. Mima. fr. 10) Ἰήσων,
(nur in ep. des anagl. Orph. b. D. Chrys. 37, p. 458
ab. Anth. app. 123 nicht Ἰάσων), ebenso heißt es ion.
(Her. 4, 179. 7, 183. Inscr. 2, 2266. B. 16) Ἰήσων, u.
so auch Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 183. (d). Heile,
Gretmann (Lit. M., Loh. path. 521. vgl. mit Pind. P.
4, 211). 1) S. des Asien aus Salsus, Anfänger der
Hegemonien, nach Lit. M. 484. 18 S. des Aëstivus,
weil es aber Ἰασὼ heißen muß. i. Pind. P. 4, 20—
307. Nem. 3, 93 fr. 137. Arist. rhet. 2, 23, Pol.
4, 39. Apd. 1, 8, 2. 9, 16, D. Sic. 4, 40—55, Nie.
Dum. fr. 55. 36, 2. Er hatte Tempel. Timon. in
Schol. Ap. Rh. 4, 1217, vgl. Ἰασονα, u. trat als
Beitrag in Eur. Med. auf (8—1235, 3), so wie in
Lauten. Luc. salt. 52, u. war abgebildet, Pans. 5,
18, 3. Er u. seine Leute (die Hegemonen) heißen *οἱ*
πρωτοὶ Ἰασονα, Ath. 10, 428, f. Schol. Od. 12,
69. St. B. s. *Ἐλευθεραί*, od. *οἱ ἀμφὶ τὸν Ἰασονα*.
Aer. per. pom. Eux. 9, 2. 2) S. des Zeus u. der
Sisthe, Ion. 21, f. Ἰασίων. 3) Tyrann von Phierä
u. Thakalen, auch noch Bezeichnung genannt (Plut.
imm. nith. 6). f. Xen. Hell. 6, 1, 4, 20—37, Isocr.
5, 119 u. ff. ep. 6, 1, Dem. 49, 10—62, Arist. rhet.
1, 12. 13. 3, 2, D. Sic. 13, 39—60, Plut. Pol.
28. regn. apophth. Epam. 13. sum. praece. 22. praece.
reip. ger. 24. Ael. v. h. 11, 9 u. b. Suid. s. *ἐγγλέ-
γητος*, Ari. tact. 16, 3. Polyacn. 3, 9, 40. 6, 1. Paus.
6, 17, 9. Strab. 16, 766. M. 4) Statthalter in der
Stadt Phanereus, Pol. 5, 96. 5) italischer Schauspre-
ter aus Tralles, Plut. Crass. 33. Polyacn. 7, 41. 6)
Ädion in Athen, Phleg. Trall. fr. 39. 7) S. des Clea-
zar, Helian. Ios. 12, 10, 6. 8) der Name, den sich
Jesus, S. des Simon, statt des feigenen beilegte. Ios.
12, c. 1, 9. ein Gläubiger aus Thessaleuch, N. T. act.
apost. 17, 5—9. Rom. 16, 24. 10) S. des Menestras-
us aus Syon, Gleichschicht. Plut. thuc. 11, 2, 13)
Grammatiker, Et. M. 194, 27. — Vgl. nach Fabric.
bibl. gr. vi, 379. 14) S. des Chantinus, Grisel des
Alaric, Zos. 5, 36. 15) Götter, Plin. 8, 40, 61. 16)
Wüst, Inscr. 2627. 2650. 2655. b. Add. 17) auf
Münzen von Ephesus u. Miletus, Mion. III. 89, 421.
18) Bildsch. Nith. rpp. 3, 179. 19) Antere. Synes.
ep. 67, p. 214 extr., Inscr. 3, 4254. 4300 u. 13. Nechl.:
Ἰαράδας, m. Delphier, Wesch. u. Fouc. 244.
307. 445. n. d. K.

Ἰαράς, st. von Ungarn, Cion. 3, 12 (119, 16).
d. 2. 202, 18) u. taf. d. Canoe, Sp.

Ἰαρούλιος, m. (Johannes) Rüst von Gesta
Ginn. 5, 4 (215. 21). Sp.

Ἰάτιον, n. St. der Meite in Gallia Lugdun., i
Mian. Prot. 2, 8, 15.

Ἰάτιοι, Völkchen in Sogdiana, Prot. 6, 12, 4 (v.
l. *Ἰάται*).

Ἰατούρ, St. der Krutner in India intra Gangem.
Ptol. 7, 1, 92

Ἰατροδόριος, m. Smyrner, Mion. III. 201. Nechl.:

Ἰατροδόριος, m. (*Heilgabe), Mannen., Inscr.
2, 3347. — Smyrner, Mion. III. 195. S. vi, 302.

Ἰατροκλής, *εὐος*, hbot. *εἰς*, m. Arzte (= artista).
Heilungsfert, od. Heilberufsm., f. Plut. Craxyl. 394, c)
1) Arthener, a) Lys. 12, 42. b) S. des Baptyon, Ar-
schin. 2, 15—126. d. Dem. 19, 197 u. Schol. in
Dem. 19, 118. c) S. des Buthion, Inscr. 106. d) S.
eines Chariton, Inscr. 270, 1. 2) Thebaner, Keil Inscr.
Boeot. LXI. 11. 5. 3) Niker, D. Chrys. or. 28, p. 289.
4) Epitaph, nber. Gedäch. Ath. 7, 826. c. 11, 646. a—647.
b. d. 5) auf Münzen aus Ephesus u. Miletus, Mion. III.
131. S. III. 315. 6) Antier: Inscr. 2, 2675.

Ἰάτροπος, m. Kerinthier, Wesch. u. Fouc. 18
(viell. *Ἰατροπος*), K.

Ἰατρόπολος, m. *Heilward, Mannen., Ephr.
mon. 8330. Sp.

Ἰατρός, m. Arzt, 1) Wein des Apollon, Ar. Av.
384, Lycophr. 1207. 1377. Hesych. *Ἰατρίκ* hieß
auch *Ἰατρόμαντις*, Aesch. Eum. 62. 2) Wein, des As-
klepias aus Epitaurus, Paus. 2, 26, 9. 3) ein Heros
mit einem Heros in Athen, der Aristomachos geheißen
haben soll, Apoll. v. Aeschin. B. A. 272. Schol. Dem.
19, 249. Hesych., Phot. 75, 24. 4) Andere: Inscr. 3,
5034. 5057, 12. 5) nach Hesych. auch Name ge-
wisser Nymphen (bei Elis). 6) Ort in Mähren, Thaplet.
7, 2 (273, 24). 12 (294, 22), f. *Ἰατράν*. 7) Älth.
Thaplet. 7, 14 (296, 15).

Ἰατράν φρονόσιον, m. Heilberg, in Mähren am
Aer. Proc. aedd. 4, 7 (292, 10), f. *Ἰατρός*. Sp.

Ἰαθά, indecl. doch Ios. vit. 52 *Ἰαθα, ὠν*, n.
pl. St. in Palästina. einkl. f. *Ἰαθα*, Ios. b. Ind.
2, 20. 6, 3, 7, 31. vit. 37.

Ἰάφαγος, m. Ägypter i. i. Ägypten, Mannen., Inscr.
2, 2072, 12, p. 135. (St. Sib.).

Ἰάθα, st. in Etrien = *Αρχεῦθος*, Malak. p.
198. Bonn., Sp.

Ἰάφρα, *Ἰάφραν*, m. (Eux. pr. ex. 9, 20, *Ἀφρ.*
Ἀφραν, *Ἀφρο*), S. Abraham's, nach dem die Stadt
Ἀφρα u. das Thal *Ἀφροχ* benannt sein soll. Alex.
Pol. 6. Ios. 1, 15. S. *Ἀφροχ*.

Ἰαφρέ, Nauarch, Ephr. mon. 8320. Sp.

Ἰαχαίος, Inscr. 3, 4000, 13. nach Cicero'sen iür
Ἰαχαιός, Sp.

Ἰαχάι, *ὄνομα κυρίου*, Suid. (Ios. 2, 7, 4 nennt
einen Sohn Symons *Ἰαχαιός*.)

Ἰάχη (---), f. S. d. e. 1) Nymphen u. Götter
hin der Perserheute. H. b. 419 (ἐγανμνι). 2)
Inscr. 5, 4373, c. dextr. 7 u. sin. 2.

Ἰαχύν, m. bei Suid. s. *Ἰαχρυνιατεῖς Ἰαχύν*,
ein Begleiter unter dem König Zoroas (Ael. b.),
Suid. s. v.

Ἰάχουρα, f. *Κύχουρα*.

Ἰαχος, *ον*, m. (S. d. e. i), Inscr. 3, 6417. Sp.

Ἰάω, m. Indes. Jechesch, D. Sic. 1, 94. Zu
orac. b. Maer. Sat. 1, 18 ist *Ἰάω* Diemphos als Zens-
nengott.)

Ἰωλκόος (---), f. poet. = *Ἰωλκός*, m. f., Il.
2, 712. Od. 11, 256. Hes. sc. 474. Pind. N. 3,
58 (v. 1.). 4, 89. P. 4, 334. Ap. Rh. 3, 1091. 1113.
Hesych.

Ἰάων, *ονος*, m. Blauer, Blaubach (eigtl. Weis-
chenbed, f. Nie. b. Ath. 15, 683. a). 1) Adj. = *Ἰάων*
mit *ἀνής*, Theoc. 14, 16, 57. 2) Subst. a) der Ae-
nier, inbes. c) Bewohner von Aistia u. Miazara. Pl.
13, 685. b. Ap. 147. Ar. Ach. 106. Hesych., St.
B. β) Bewohner von Kyfus, Ap. Rh. 1, 1076. et

Milet, Theocr. Id. 28, 21, vgl. mit Ap. Rh. 1, 958, St. B. γ) Griechen überh., Aesch. Pers. 178, 563, 1011. b) Männern., Nonn. 32, 234. c) Ἰλ. in Afrika dien., nach Müller in D. Per. der Afrikaner, Cull. h. Iov. 22, D. Per. 416.

Ἰβαγκός, m. Myssier, Ephr. mon. 6385. 6391. Sp. Ἰβαίαι od. Ἰβηροί, feltischer Volkstamm, St. B. Ἰβανωλεις, iog, m. Krua, Männern. aus Thessalia in Karien, Her. 5, 37, 121. Thelml.

Ἰβας, m. Mannsn., Phot. bibl. cod. 17, Thphn. chron. 156, 10, 237, 4.

Ἰβέτης, m. Brunnensch. = Elβ., ein Brunnchen auf Samos, Plin. 5, 31, 38.

Ἰβηροί, oi, (Brunnen?) d. h. die mit dem Brunnenamen, a) feltische Volk = Ἰβηοί, St. B. b) Volk in Syrien = Ιβουρίται, St. B.

Ἰβηρ, ἄρος, (ὁ) ἴ, über den Accent f. Arcad. 20, nach Hesych. Ἰβηρ χειριστήριον τι θυρίδιον, ἀφ' οὗ καὶ Ἰβηρος, nach Gingen im Lt. M. von ἡμερος?). 1) — ποταμός, der Ἰλ. Obio in Spanien, nach welchem das Land Ἰβηρία benannt sein soll (Char. u. Apd. b. St. B. u. Porph. adm. imp. 24, Eust. zu D. Per. 281), f. Seyl. 2, Pol. 2, 13—3, 95, d., App. Ib. 6—41, f. Hann. 2, Lib. 6, b, civ. 1, 111, Strab. 3, 156—175, d., D. Cass. 41, 22, 42, 16, Ptol. 2, 6, 16, St. B. s. v. n. s. Βαργονεία, f. Const. Porph. adm. imp. 23, 24; man unterfchied nach ihm ein Ἰβηρία ἢ ἐκτός Ἰβηρος, St. B. s. Φλαμαντική u. Καρχήνη, u. ein Ἰβ. ἢ ἐντός Ἰβηρος, St. B. s. Ἀρβουκλή u. Ὀλκίδες. 2) = des Herakles, Eust. zu D. Per. 281. 3) ein Herrscher, Proc. Go. 3, 28, 4. Ἰβηρ, ὁ, der Einwohner von Iberia, App. Ib. 48, D. Cass. 58, 26, auch ἦ, Menand. b. St. B.; oft = Ἰβηρες, von denen ein Kaufmann, Strat. ep. Plan. 39, Them. or. 13, p. 166, Menand. fr. 30. — Auch als Adj. Ἰβηρ τις βασιλεύς, Pol. 3, 1, 9 (Ath. 1, 16, c), αἰρη, App. Ib. 60, πόλις, Nonn. 43, 291, πορθήμος, ep. Anth. 17, 3, Πήμος, Nonn. 28, 24, 43, 410. — Im Plur. οἱ Ἰβηρες, dat. (Strab. 3, 164, Crinag. ep. vii, 376) Ἰβηροί, a) Gew. von Iberia am Kaukasus, Is. 18, 4, 4, vgl. mit 1, 6, 1, ep. Anth. 17, 382 u. Crin. ep. vii, 376. D. Per. 485, St. B., Strab. 2, 118—11, 501, f., Plut. Pomp. 31—45, Ant. 34, D. Cass. 37, 1—58, 26, c., Them. 11, 143, 34, c. 8, d., Soer. h. e. 1, 20, 1, A., welche zum Unterschiede von denen in Spanien auch οἱ Ἰβ. Ἀσίη heißen, App. Mithr. 101, ed. οἱ ἐξ Ἰβ., Eust. zu D. Per. 281, ed. ἑωθινὸν Ἰβρος Ἰβηρων, Eust. zu D. Per. 637, ed. οἱ ἀνατολικοί, St. B. s. Γοργωνίη, b) die Gew. von Spanien (Ἰβηρία), Her. 7, 165, Thuc. 6, 290, Plat. legg. 1, 637, d. Xen. Hell. 7, 1, 20, Seyl. 2, 3, Arist. pol. 7, 2, 7, d., Aste, die heißen zum Unterschiede von den Thuriern οἱ Εὐρωπαιοί, App. Mithr. 101, ed. Ἰβ. ἐν τῇ Εὐρωπῇ, St. B. s. Βερβόνιον, et. οἱ ἐσπεριοί, Ael. n. an. 13, 15, Apd. b. Strab. 1, 61, Zos. 2, 33, auch οἱ πάλαι Ἰβ. = Ρωμαῖοι, Ins. c. Ap. 2, 4, u. am bef. Ὀρεῖται Ἰβηρες, Pol. 3, 33, u. ihr Land selbst ἢ τῶν Ἰβηρων χώρα et. γῆ, D. Sic. 4, 18, Herod. 1, 10, 2, Arr. An. 2, 16, b, auch flet. ἢ Ἰβηρων, Polyae. 8, 17. — Dann Ἰβηράρχης, m. Führer d. span. Iberer, Byz. u. Ἰβηροβασκός, ὅς, u. Ἰβηροβόφος, ὅς, die Iberer ernach, vom Lande von Iberien herweht, Tzerz. Byz.

Ἰβ. ρείνος, Τιβ. Κλ. Εὐδαίμων, Ins. r. 2, 2791. Sp.

Ἰβηρία, ien. (Her. 1, 163 u. Megasth. b. Eus. pr. ev. 9, 41) Ἰβηρία, (ἡ), 1) Landschaft des kassischen Hithmus, j. Griechisch, Strab. 11, 499 u. ff., Plut. Pomp. 38, d., Luc. hist. 29, 50, Ptol. 5, arg. 3—8, 19, d., St. B. s. v. n. s. Κορδοῖα, Agath. 3, 6 (148, 11), Petr. Patr. fr. 14, nach Gingen von Iberien in Europa bevölkert, nach Anderen sind die Iberer von hier später nach Europa übergeführt, App. Mithr. 101, Soer. h. eccl. 1, 20, Varr. 6, Plin. 3, 3, Strab. 11, 499. 2) griech. = Ἰσπανία, f. Marc. p. mar. ext. 2, 1—9, Seyl. 2, St. B., der daher auch von Ἰβηροίς herührt, Eust. zu D. Per. 281, 288, d., vom Fluß Ἰβηρ, n. f., so benannt, genauer bei den Griechen eigl. nur die Geküste von den Quellen des Herakles bis zu den Pyrenäen im Gegenf. von Ταρτησσός, Her. 1, 163, Thuc. 6, 2, Arist. mir. aud. 87 u. ff., Pol. 1, 10—3, 35, d., Strab. 1, 3—13, 614, f., Plut. Lyc. 4—Plut. dav. 16, 3, d., D. Cass. 39, 54—54, 20, d., Apd. 2, 5, 10, Is. 10, 11, 1, App. prooem. 3—b, civ. 2, 40, d., D. Sic. 4, 18, 5, 6, Polyae. 7, 46—8, 23, 28, Paus. 4, 36, 4, Luc. nav. 23, Ath. 8, 330, f. Zos. 6, 3, u. b. Scymn. 206 das Land der Αἰγυγες, hien. als ἐσπερία bezeichnet, Suid., Eust. zu D. Per. 485, ed. ἢ θυτική, St. B. s. Αἰγυγία, et. ἢ πρὸς τῇ Πυρρίῃ genannt, St. B. s. Ἰερία, bei den Römern ἢ ἐκτός Ἰβ., Plut. Mar. 5, ἢ ἐξ Ἰβ. Ἰβ., Plut. Sert. 12, ed. Ἰβηρία ἐκτὴρα, Plut. Pomp. 32, Ἰβηρία συνιμφοτότατα, Plut. Crass. 15, ἢ περὶ Ταρρῶνωνα, D. Cass. 53, 12, ἢ ἐπὶ Κορχηθονίος, App. Ib. 10.

Ἰβηρίας, ἡ, = Ἰβηρία, ed. Spanien, Phil. ep. ix, 561. Ἰβηρίγγαι, Völkerschaft im Innern von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 18. Ἰβηρικός, ἡ, ὄν, iberisch, a) = spanisch, πρίγμα, Pol. 3, 15, 1, 3, πλοῖος, Strab. 3, 131, γαργή, App. Hann. 4, πόλεμος, Plut. Arist. et Cat. mai. 2, Luc. 5, οὐρακία, Plut. Sert. 12, πράξις, Plut. Cat. mai. 11, ἰβηρος, Strab. 3, 152, 164, St. B. s. Γλῆτες — Τλῆτες, d., πληθ. ἢ, Scymn. 266, γένος, Herod. b. St. B. φέλον, Strab. 3, 162, ἐμπορεύ, Ael. n. an. 13, 6, ἰβηρος, Eust. zu D. Per. 285, ὄρη, Plut. Pomp. 34, πόλις, Polyae. 8, 16, c, St. B. s. Νῆσος, ἢ Καρχηδών, D. Cass. 45, 10, τὸ πλευρόν, Strab. 3, 161, παραλίη, Strab. 2, 122, 3, 164, ἰσθμός, Strab. 3, 137, ποταμός, = Ἰβηρ, Achill. Tat. erot. 2, 14, ineb. πλῆθος, πόντος, κολλος, ἡλκασα, Strab. 2, 122, D. Per. 69 u. Eust., Marc. per. m. ext. 2, 3, 8, Ptol. 2, 4, 7—8, 13, 2, d. — Daß selbst (τὸ) Ἰβηρικόν, iberische Sitte, Strab. 3, 165, u. τὰ Ἰβηρικά, die iberischen Sitten, D. Cass. fr. 48, ed. iberische Landschaft, Strab. 3, 137, ed. die Provinz Spanien, Plut. Crass. 15, oft auch durch τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν, Pol. 2, 22, 34, 3, 12, ed. τὰ ἢ Ἰβ., App. Hann. 4, bezeichnet. Daß bedeutet es auch die Beschreibung od. Geschichte Spaniens, Plut. dav. 16, 13, die Ἰβηρικὴ, et. γοργή, App. Ib. tit. = Adv. Ἰβηρικῶς, App. Ib. 43, b) πόλις i. h. am Kaukasus, Plut. Arist. et Cat. mai. 5.

Ἰβηρίς, Fem. zu Ἰβηρ, Menand. b. St. B. u. Const. Porphy. adm. imp. 23. — Daß σπάρτισον Ἰβηρίαν, App. hal. 3, 342.

Ἰβηρίτης, Adj., iberisch, αἰγυλιός, Parthen. b. St. B. Ἰβηρος, m. 1) griech. selten = Ἰβηρ, lat. häufiger Iberi, Cratin., Apoll. n. quadr. b. St. B., Const. Porph. adm. imp. 23. 2) Eigenm. eines Völkchens.

Ἰβηρ, m. 1) griech. selten = Ἰβηρ, lat. häufiger Iberi, Cratin., Apoll. n. quadr. b. St. B., Const. Porph. adm. imp. 23. 2) Eigenm. eines Völkchens.

Ἰβηρ, m. 1) griech. selten = Ἰβηρ, lat. häufiger Iberi, Cratin., Apoll. n. quadr. b. St. B., Const. Porph. adm. imp. 23. 2) Eigenm. eines Völkchens.

Niob. 146, Soph. Ai. 434. vgl. mit 601, u. b. Strab. 10, 470, Ap. Rh. 1, 339, Nonn. 3, 345, ἥων, ep. Agath. vi, 76. *ἐναυόλι, κόνις, ἥων*, Qu. Sm. 14, 84, Nonn. 3, 192, Eur. Hec. 325, Aesch. Ag. 564, od. *πόλις*, Eur. Hel. 658, *πύλαι*, Qu. Sm. 11, 845, *θαλάμη*, Diosc. ep. ix, 340, *γυναικὲς, κάρα, ἴστοι, γῆρας, ἔριδες, πύρ, μόσχοι*, Eur. Hec. 354, Or. 1380, Tro. 199, Hel. 1508, El. 317, 1. A. 575, Aesch. Ag. 311, Nonn. 28, 293, insbes. α) *Ἰδαία ὄρη*, (Büschberge) in Troas, j. Ras Dagh, Il. 8, 170—20, 189, d., Call. h. 1, 6, 51, Qu. Sm. 1, 686—14, 640, d., Anth. Plan. 166, Theophr. h. pl. 3, 2, 6, 4, 1, 3, D. Sic. 5, 60, Arr. An. 1, 11, 6, D. Hal. 1, 61, ähnl. *αἶρος*, Qu. Sm. 3, 674, 12, 186, od. *νάπη, κενθμόν*, Eur. Hec. 631, Andr. 275, 295, *λέπας, πάρος, ἔλη*, Hel. 24, Tro. 1066, Rhes. 287, *σκόπελοι*, Nic. ep. ix, 576, Aesch. b. Plat. rep. 3, 391, e. β) auf Xreta, Et. M. 276, 14, b) *Ἰδαίων ἄντρον*, α) auf Xreta, Pind. Ol. 5, 42, D. L. 8, 1, 3, Porph. v. Pyth. 17, Suid., vgl. mit Nonn. 13, 244, β) in Troas, Ap. Rh. 3, 134 u. Schol. c) *Ἰδ. κόλπας* = *Ἀδραμυττηρός*, Strab. 13, 584, 605. II) Subst. *Ἰδαίος*, voc. (II, 7, 284) *Ἰδαί(ε)*, m. Büschling, nach Et. M. Kluge, 1) *ε* des Caranus u. der Gephyre, D. Hal. 1, 61, 2) *ε* des Priamos, Phot. Heph. 5, p. 324, 3) *ε* des Paris u. der Helena, Tzetz. Lyc. 845, Hom. 441, Diet. 5, 4, 4) trajiakischer Herold, Il. 248—24, 470, d., Et. M. Hesych. 5) *ε* des Darei, Trejaner, Il. 5, 11, Hesych. 6) Anführer der Kerkiranten, Nonn. 13, 145, 14, 34, 28, 303, 7) Cyrenäer, Olympionik, Paus. 6, 12, 2, 8) Kacedamonier, Mäler od. Schreiber des Agriklaus, Xen. Hell. 4, 1, 39, = *Ἀδαίος* in Plat. Ages. 13, 9) *Ἰδ. ὁ Ἰμεραῖος*, Philo soph., S. Emp. dogm. 3, 569.

Ἰδακος, m. Büschlein, 1) Ort auf dem thracischen Oberflusse am Hellespont, Thuc. 8, 104, 2) christlicher Schriftsteller aus Spanien um 470, f. Väter Geschichte der römischen Literatur (christlicher Dichter u. Geschichtsschreiber) §. 54, 3) Anderer, Inser. 4, 8518, n. 42.

Ἰδαλίον, n. (----), Büschhorn (anders St. B.), Bergberge u. *ε* in Cypern mit einem Tempel u. Sein der Aphrodite, die davon Idalia (Virg. Aen. 1, 693 u. Ov. a. am. 3, 106) heißt. *ε* Theocrit. 15, 100 u. Schol., Virg. Aen. 1, 681, St. B. (Sw. *Ἰδαλεός*, St. B. f. *Ἠφιδάλιον*).

Ἰδαλιος, m. Büschel, *ε* des Andioigenes a. 5 Gärten, Porph. Tyr. fr. 2.

Ἰδάνθυρος, f. Plut. regg. apophth. s. v. *Ἰδάνθυρος* n. in Stoa, reg. 20 *Ἰδάνθυρος*, f. Pherecr. in Clem. Alex. str. 5, p. 567, c. *Ἰδανθοῦρας*, m. R. der Zephen, Her. 4, 70—127, d., Mevasth. b. Strab. 15, 687 u. Arr. Ind. 5, 6, *ε*. C. Inser. 2, p. 111, a, 113, a.

Ἰδάρπος, or. m. Inser. 3, 4300. Add. Sp.

Ἰδαρίσιος, B. des Mezaneros u. Melapades, Mezanid. Prot. fr. 6.

Ἰδάρνας, m. Sämling (nach Hesych. u. Phot. = *ἰσταίος*), in Wahrfager, Hesych., Phot. 109, 22, *Ἰδανρναῖοι*, Wahrfager, Phot. a. a. C.

Ἰδάρνη, f. Hemlingen, *ε* in Karion, Hesych. u. Phot. 109, 22, *Ἰδανρναῖοι*, Phot. a. a. C.

Ἰδας, (f.) gen. a. (fo Apd., Plut. Pans.), nach Et. M. ou. u. Antim. in Et. M. *αντος*, *α*. *ω*, Il. 9, 558, Ap. Rh. 1, 470 u. Quiftr. b. Phleg. Trall. fr. 40. (über den Accent f. Arcaol. 21, 16), (d), Schaumann

(Et. M., od. Große, ebenfalls Et. M. u. Suid.), 1) *ε* des Appareus, aus Messene, od. nach Einigen bei Apd. 8, 10, 3 u. Schol. II, 9, 557 des Poseidon, B. der Kleopatrat, falschpronischer Jäger u. Argonaut, Il. a. a. D., Pind. N. 10, 112—132 u. Schol., Ap. Rh. 1, 151—3, 1251, Orph. Arg. 181, Theocrit. 22, 139, Apd. 1, 7, 8—3, 11, 2, d., Plut. Thes. 31, parall. 40, fluv. 8, 1, Paus. 3, 13, 1—4, 3, 1, 5, Tzetz. Lyc. 511, 519, Enst. p. 776, 12, Ov. met. 8, 305, Fast. 5, 700, Hyg. f. 14—100, 5. Seine Abbildung, Paus. 5, 18, 2. *Οἱ περὶ Ἰδαν*, Schol. Ap. Rh. 1, 151, 2) *ε* des Megasth., Apd. 2, 1, 5, 3) einer der Kureten, Paus. 5, 7, 6, mit einem Altar, 5, 14, 7, 4) *ε* des Klymenos u. der Epilaste, Euphorb. Parthen. 13, a. 5) ein Gast auf der Hochzeit des Perseus, Ov. met. 5, 90, 6) einer der Begleiter des Dionysos, Ov. met. 14, 504, 7) Held des thebaischen Kriegs, a) aus Thebes, Stat. Theb. 6, 553, f. b) aus Tanarus, ibend. 7, 588, 8) falsche Lesart für *Σοιδας*, Schol. Ap. Rh. 1, 57.

Ἰδασσα, (Büschfelb?), *ε* der Liburner, Seyl. 21.

Ἰδεθισσός, Inser. 3, 4315, t u. u (wo *Ειδεθ.*), Add. Sp.

Ἰδῆρος, m. ein Perser, Ctes. 38, a, 22.

Ἰδῆ, (i), (y), dor. **Ἰδα**, ac (Theocrit. 1, 105 u. Schol., Bion 2, 10, Call. h. 5, 18, fr. *ἀδ.* 100 ed. B. u. b. Tragg. in Choer. Eur. Hec. 644, I. A. 1284, Or. 1382, Rhes. 551, sowie in Ar. Ran. 1356), Büschhorn (fo Paus. 10, 12, 7, Hesych., Et. M.) od. Schaumstein (Schol. Theocrit. 1, 105, Et. M. A.), 1) Gebirge in Phrygien u. Mysien, j. Ras Dagh, dah. *ἡ Τρωίχη* genannt, Strab. 10, 464, Paus. 10, 12, 4, Ath. 3, 77, a u. 6, 256, c, od. *Τρωίχης*, Nonn. 3, 56, 10, 310, *ε*. II, 2, 821—23, 117, f., Hes. ib. 1010, Her. 1, 151, 7, 42, Aesch. Ag. 281, d., Eur. I. A. 76, Rhes. 242, Tro. 976, Thuc. 4, 52, 8, 108, Plat. legg. 3, 682, b, Xen. An. 7, 8, 7, Hdt. 1, 1, 25, Rüge. Nach Thrasyll. 6, Clem. Al. str. 1, p. 145 hieß die Stadt so. Sw. *Ἰδαῖοι* u. *Ἰδῆδαιον Ἰδῆης*, St. B. b. Strab. 10, 469 *οἱ περὶ τὴν Ἰδῆν κατοικοῦντες*, b. Theophr. h. pl. 3, 12, 5, 9, 3, 5, 11, 2, 4, 2, 5, 7 *οἱ περὶ τὴν Ἰδῆν, αἱ δὲ ἐν τῇ Ἰδῇ*, Theophr. h. pl. 3, 12, 3, *οἱ ἐν τῇ Ἰδῇ*, Theophr. h. pl. 3, 8, 7, Adv. a) *Ἰδῆδον*, rem. Na. II, 3, 276—24, 308, d., Qu. Sm. 2, 489, Et. M. 1, 1) *Ἰδῆφιν* bōot. = *Ἰδῆς*, Hesych. 2) Berg auf Xreta, dah. *ἡ Κρησσα* od. *Κρητήνη*, Ael. n. an. 17, 55, Paus. 5, 7, 6, I. c. M. 144, 36, od. *Κορεβατίς*, Nonn. 2, 695, 3, 235, Von ihm aus soll der Sta in Phrygien benannt sein, Hesych. *ε* Eur. Hipp. 1253, Ar. Ran. 1356, Strab. 10, 472, 13, 604, D. Sic. 5, 64, 70, Plut. prov. 11, D. Per. 502, Phot. 3, 17, 9, Nonn. 37, 95, Hesych., Et. M. s. *Ἰδαῖοι* u. 144, 32, A. 3) *ε* im thrakischen Oberflusse, Seyl. 67, 4) Schaum od. Große (f. Et. M., Suid.), *ε* des Melissens, einer der irdischen Elemente u. Grichchen des Zeus, D. Sic. 17, 7, Apd. 1, 1, 6, St. B. s. *Ἀδραστεια*, Abgebildet, Paus. 8, 47, 3, 5) M. der Sträflings Darnlen, Stesimbr. in Et. M. s. *Ἰδαῖοι*, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 1129, 6) *ε* des Kornbols, M. des Minos, D. Sic. 4, 60, Soer. in Schol. Eur. Rhes. 28, 7) Phmyke, mit welcher Hyrtakus den Minos zeugt, Virg. Aen. 9, 177, 8) Geliebte des Argeminos, nach welcher der Sta in Troas benannt sein soll, Plut. Adv. 13, 3, 9) eine Strigellaene, Ios. 18, 3, 4, *ε*. *Ἰδα*.

Ἰδέσσα, f. Buschfeld, Städtchen in Spanien, Strab. 11, 429.

Ἰδήμων, m. Seliger (so = *Εὐδήμων* für *Εὐδήμων* nach Ahr. 1, 170, nach Bösch = *Εὐδήμων*, also: glückl.). Rappart, Inscr. 1574.

Ἰδικάρια, 1) St. in Babylonien am Euphrat, Ptol. 5, 20, 6. 2) St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 4. 3) *Ἀδικάρια*.

Ἰδικών, ὄνος, m. V. des Odoaker, Io. Ant. fr. 209, 1. **Ἰδισ**, m. Seligen, griech. Arzt, Galen.

Ἰδιώτης, m. Gemeiner, S. des Theagenes, Acharner, Inscr. 158 — Galen. Nebln.:

Ἰδιωτικός, m. Inscr. 3, 3876, Sp. **ΙΑΙΟΜΕΝΟ**, Inschr. Troad. Inscr. 2, p. 873, b. Sp.

Ἰσμονίδης, ov. Procl. v. Hom. **-ιδας, α**, m. Kluge, Z. des Gullers, B. des Philoterpes, Char. 8. Suid. s. *Ὀμηρος*, Procl. a. a. D. certam. Hom.

Ἰσμων, ονος, m. Kluge f. Schol. Ap. Rh. 1, 139 u. vgl. das *αὐλομήτης* b. Nonn. 38, 31), 1) Z. der Aithria u. des Apollo, Aiginaut u. Wahrsager. Ap. Rh. 1, 139 u. Schol. — 2, 818 u. Schol., 6, 4, 86, ed. S. des Albas, Orph. Arg. 188. 726, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139. Er wurde zu Stracra als Arzt verehrt. Ap. Rh. 2, 852 u. Schol. 2) S. des Agamemnon, Apol. 2, 1, 5. 3) Pfleger, Alkaleg des Baedrus, Nonn. 38, 31—46. 4) ein Arzt des Aetastus aus Epitamnus, Stat. Theb. 3, 389. 5) Koleriker, Or. met. 6, 8, B. der Aradne, die daher Idmonia heißt, Or. met. 6, 133. 6) Samier, Plut. ser. num. vml. 12, Heracl. Pont. fr. 10. 5. = *Ἰάδμων*, m. i.

Ἰδογενής, m. auf dem (treischen) Ida geboren, ep. fr. b. Paus. 10, 12, 3.

Ἰδομεναι, pl. Gleichen, St. in Makedonien, Em. **Ἰδομένιος**, St. B. s. *Ἰδομένη* u. *Εἰδομένη*.

Ἰδομενέος (---), gen. *ἴως*, ep. (Il. 5, 48—23, 888, Od. 13, 259, Qu. Sm. 2, 284), *ἴος*, dor. nach 11. M. 341, 31, Eust. 1965, 25 *εἴος*, doch f. Ahr. 1, 170. II. 237, dat. *εἴ*, ep. (Il. 13, 414 — Od. 14, 382, Qu. Sm. 4, 294—6, 623) *ἴη*, acc. *ἴα*, ep. (Il. 4, 236, 13, 470, Od. 14, 237—19, 190, Qu. Sm. 5, 134, 10, 83) *ἴα* voc. (Il. 4, 257, 13, 285) *εἴ*, (d. i. *εἴ*), 1) S. des Demofion, Enkel des Minos, R. in Kreta, Il. 1, 145—23, 450, Od. 3, 191, Qu. Sm. 1, 247—13, 212, Strat. ep. XII, 247, Apd. 3, 3, 1, Strab. 10, 479, 480, Ael. n. an. 15, 24, Luc. par. 14, Ath. 1, 13, f. Zen. 14, 62, Philostr. her. 2, p. 705. Sein Grab in Knossos, Arist. ep. 23 (app. 2, d. VII, 322) u. D. Sic. 5, 79. 2) iener Abkömmling, Paus. 5, 25, 9, 10. Er u. seine Veste, *οἱ ἀμφὶ Ἰδομένη*, Il. 4, 252, 15, 301, 21 S. des Priamos, Apd. 3, 12, 3, Schol. Il. 13, 517, 3) Rhettor, D. Sic. 19, 57, 4) aus Lampyfas, Schüler des Erifur u. Or. idylisch, Plut. Per. 10 — Dem. 23, a. Colot. 18, D. L. 2, 5, n. 5—10, 15, 5, Ath. 7, 279, b—13, 532, f. Apoll. 15, 9, Phot. lex. s. *Πύθια*, B. A. 243, Schol. zu Ap. Rh. 1, 916, zu Aeschin. 2, 1. u. zu Ar. Vesp. 947, Senec. ep. 1, 21. er u. seine Gleichen *οἱ περὶ εἰς ἀμφὶ τὸν Ἰδομένη*, Strab. 13, 529, Plut. Arist. 10, Ath. 13, 611, e. 5) Gekleider, Mion. S. vi, 114. 6) auf einer phoelischen Münze, Mion. III, 181. 7) in Inscr. 2, 2184, 2, 3, 6418 *Εἰδομένει*.

Ἰδομένη, f. Gleichen, 1) zwei Hügel in Akar-

nien bei Ambrasia, Thuc. 3, 112, 2) St. in Makedonien (Emathia), i. Kumbi-Kel, Ptol. 3, 13, 39. Em. **Ἰδομενέος**, Plin. 4, 10, 17. S. *Εἰδομένη* u. *Ἰδομεναι*.

Ἰδος, m. (?) Mannen auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 271.

Ἰδορέδα, ας, ἡ, ein spanischer Gebirgszug, i. die Eturen de Oca, de Lorenzo u. de Moncayo. Strab. 3, 161, 162, Ptol. 2, 6, 21.

Ἰδουμαίος, (oi), (z), sg. (Ios. arch. 15, 7, 9) **Ἰδουμαίος** u. im neutr. **Ἰδουμαίων**, Ios. b. Iud. 4, 9, 11 (nach St. B. u. Et. M. *Rothlinfer), 1) die Gtaw. von Südpaläst. b. den Alten bism. = *Ἰουδαίος* gebraucht, so St. B. u. Ael. n. an. 6, 17 *Ἰουδαίον ἢ Ἰδουμαίον* vgl. mit Virg. Georg. 3, 12, Luc. 3, 216, Mart. ep. 2, 2, M. Nach Et. M. nrrfr. Nachkommen des Esau (Ios. arch. 1, 12, 4 nennt einen Esau Semuels *Ἰδουμαίος*). f. Ios. arch. 7, 5, 4—16, 9, 3, b. Iud. 4, 4, 1—7, 8, 1, Strab. 6, 749, 760, App. Mithr. 106, b. civ. 5, 75, Alex. Pol. fr. 18, St. B. s. v. n. s. *Γεβλάα*. — Ihr Land (i) **Ἰδουμαία**, nach Ios. arch. 2, i. 1 = *Ἰδωμος*, f. Ios. arch. 4, 4, 4—13, 9, 1, b. Iud. 2, 6, 3—4, 9, 9, Ptol. 5, 16, 10, St. B. s. *Γουελίται*, N. T. Marc. 3, 8, Hesyeh. (Psalm 60, 10), Inscr. 3, 5149. — 2) **Ἰδουμαία**, a) Z. der Semitais, nach welcher das Land benannt sein soll, Alex. Pol. b. St. B. s. *Ἰουδαία*. b) Name einer Sklavin in Thessalien, Hippocr. Epid. 2, 4, 5.

Ἰδοδον, u. St. in Noricum, i. Judenburg, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Ἰδραι, pl. Völkerschaft im europ. Scarmation am färmstl. Abhang der Rhipiden, Ptol. 3, 5, 23.

Ἰδρίας (*Εὐδρίας*), ao. m. Wiffmann, (*Εὐδριν*), Lebader, Inscr. 1575 (l. d.)

Ἰδριάς, Wilttheman (benannt nach *Ἰδριεύς*, St. B.). St. in Karin = *Χουσαορίς*, St. B. s. *Χουσαορίς* ed. = *Εὐδριεύς*, St. B. s. *Εὐδριεύς* ed. = *Εκατησία*, St. B. s. *Εκατησία*, Em. *Ἰδριεύς*, St. B., pl. *Ἰδριεύς*, Strab. 14, 678. Fem. *Ἰδριάς*, St. B. Dage: *ἡ Ἰδριάς χώρα*, Gegend in Phrygien an der Grenze von Karin, am Fluße Maris, Her. 5, 118.

Ἰδριεύς, *ἴως*, b. St. B. s. v. auch (in gen. **Ἰδριεύ** (von *Ἰδριεύς*, b. Strab., Plut. Ages. 13, Polyaeu. u. Arr. **Ἰδριεύς**, *ἴως*, m. Wiltzig d. i. fundig. 1) S. des Kar. B. des Eudemus, St. B. s. v. n. s. *Εὐδριεύς*, 2) S. des Euphrat, St. B. s. *Εὐδριεύς*. (*Ἰδριεύς*). 3) S. des Hekatomnes, Dynast von Karin, Isocr. 5, 103, Androt. 6, Arist. rhet. 3, 4, D. Sic. 16, 42, 45, 69, Strab. 14, 656, Plut. Ages. 13 u. apophth. Lac. s. Ages. 10, Arr. An. 1, 23, 7, Polyaeu. 7, 23, 2, Harp., Suid.

Ἰδριφθόν, f. *Ἰδριφθόν*.

Ἰδρυα, f. (Ap. Rh. 3, 24 *Εἰδρυα*, u. Et. Gud. 162, 39 *Εἰδρυα*), Regainwind (d. i. rathschell. wissend, flug), Z. des Kleonax, Gem. des Aktes u. der Lethes, Hes. th. 352, 960, Apd. 1, 3, 23, Soph. fr. 491 ed. D., Schol. Il. 1, 608 u. Ap. Rh. 3, 243, Eust. 1154, 34, 1193, 26, Hyg. f. 25, Cic. n. deor. 3, 19.

Ἰδρυος, m. u. **Ἰδρυα**, ed. **Ἰδρυή**, xl. (Züffen = nach = *Ἰδρυος*). St. B. u. St. in Karin, Ptol. 5, 2, 20 (*Ἰδρυος*) u. St. B. Em. **Ἰδρυεύς** u. **Ἰδρυεύς**, St. B.

Ἰδρυος, 1) m. xl. in Pamphylien, Theophr. vent.

53, St. B. 2) f. (Hecat. b. St. B.) Ἰδωρίς, St. in Pamphiliu, Scyl. 100, Em. Ἰδωρίτης. St. B. 3) Ἰδωρίς, m. Name eines von Idorus her wehenden Windes, Theophr. vent. 53 (wo Ἰδωρίς steht) u. Arist. vent. u. *Παυρίς* steht.

Ἰδωρίον, Yriart 896, Boiss., Sp.

Ἰεβός, Naz. 1, 527, Sp.

Ἰεβουσαίος, pl. Kanaanitische Völkerschaft in Palästina, nach Ἰεβουσαίος, dem Sohne Chanans (Jos. 1. 6, 2), benannt, Jos. 7. 3, 1, Suid., LXX, mit der Stadt Ἰεβός, Suid.

Ἰεζάβελ, in N. T. apoc. 2, 20 Ἰεζάβελ, b. Jos. 8. 13, 1—8 Ἰεζαβήλ, (i), L. des Zihobabais, Kdönig des Tyrius, Gem. des syonischen Königs Achab, Suid.

Ἰεζάν, m. hebr. Eigenn., ein Sohn Abrahams, Alex. Pol. fr. 16. (Bei Jos. 10, 9, 2 kommt ein Ἰεζανίας vor.)

Ἰεζεκιήλος, b. Suid. Ἰεζεκιήλ, m. Prophet der Juden, Jos. 10, 5, 1—7, 2.

Ἰεζίδος, m. ein Saramer, Nonnos. in Phot. bibl. cod. 8.

Ἰεθερα (in LXX Ἰεθρ u. Ἰεθρ), St. in Juda, Euseb. onom.

Ἰεκράν, arab. Name, Thophn. 512, 8, Sp.

Ἰεμφάλας, m., b. In. Ant. Ἰεμφαλος, b. D. Cass. Ἰεμφός, od. 1) E. des Wüsthens, K. von Numidien, In. Ant. fr. 64, 2) viell. E. des vorigen, K. von Numidien, App. b. civ. 1, 62, 80. — D. Cass. 41, 41. E. Ἰεμφός.

Ἰεμενίας, m. (Willig?), ὄνομα κύριον, Suid.

Ἰεσός, m., et. in Eus. pr. ev. 1, 10 Ἰεσοῦς, v. 1. Ἰησοῦ od. Ἰεσός, E. des Kianos u. der Anobret in der phöniz. Myth., Phil. Bybl. in Eus. pr. ev. 4, 16.

Ἱέρα, f. Helene (d. h. frastige, Harte), 1) Gemahlin des Telephes, Philostr. Her. 2, 18, 2) Ἱέρα, f., a) Name von Tartas, St. B. s. Ταρσός, b) Schiffsnamen, Ant. Scem. xvii, u. 94, Tzeit. Ali. 993, 3) Φυλὴ Ἱέρα βουλαῖα, Inscr. 3, 4024—4026, 10, 4028, 4) E. Ἱέρα νήσος.

Ἱέρα ἄκρα, f. Heiligenstein, Vorgebirge Syriens, f. Car. Gelidon, f. Χελιδονία, Strab. 14, 666, An. stad. mar. magn. 282—289, d. App. b. civ. 2, 119, Ptol. 5, 3, 3.

Ἱέρα Πέτρη, = Πέτρη, m. f., Ptol. 5, 2, 14.

Ἱερά, αἰ. Heiligkeit, St. in Sidon, Plut. Timol. 39.

Ἱεράκιος, m. Galfmann, Bisdoff, Socr. h. e. 4, 12, 20, Sp.

Ἱερακλῆος, m. Eberts, Kdöt. = Ἱεροκλῆος, Inscr. 1666, f. Ahr. Dial. 1, p. 178.

Ἱεροκωρύκης, m., ähnl. Heiligenbeil, Rastell von Arabia, Cinn. 1, 3 (7, 12), Ephraem. mon. v. 380, Sp.

Ἱεροκωμή, f. Heiligendorf, St. in Karlen, ev. in Kleinasien, Pol. 16, 1, 32, 25, Gew. Ἱεροκωμήτης, St. B.

Ἱεράκων γῶμη, f. Galfendorf, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 36.

Ἱεράκων (ήροςος), Galfendorf, 1) Insel im arabischen Meere, Strab. 16, 773, Ptol. 6, 7, 43, 2) Insel bei Saiti im, Ptol. 3, 8, 8.

Ἱεράκων πόλις, f. Galfenburg, St. in Thebais in Aegypten, Strab. 17, 817.

Ἱέρα νήσος, f. (über den Accent f. Goettl. Ac-

cent. 141), Heiligenrode, 1) eine der Iparischen Inseln, eigtl. Ἱέρα Ἱερίαςτον, f. Strab. 6, 276, D. Sic. 4, 7, Agathol. in Schol. Ap. Rh. 4, 761, u. Pol. 34, 11, od. Θέρμεσσα, Strab. 5, 276, j. Volcanus, Thuc. 3, 88, Scymn. 257, Arist. meteor. 2, 8, Pol. 1, 60, 61, D. Sic. 24, 17, Pons. 10, 11, 4, App. b. civ. 5, 105, Ptol. 3, 4, 17, Schol. Ap. Rh. 3, 41, 4, 761. Auch bloß Ἱέρα genannt, Strab. 6, 277, 2) Insel im kretischen Meere, Char. b. St. B. 3) Insel Negeriens, St. B. 4) eine verschwundene Insel, Paus. 8, 33, 4, 5) späterer Name für Ἱερία, Paus. 2, 33, 1. — Gew. Ἱερωνήσιος ἢ Ἱερωνήσιος, St. B.

Ἱέρα (Her. Ἱρή) ὁδός, f. Heiliger Weg, ähnl. Heilige Damm, 1) Weg, auf welchem die Eingeweihten von Athen nach Eleusis zogen, Isae., Cratin. u. Polem. b. Harp., Paus. 1, 36, 3, Phot. 102, Philostr. v. soph. 1, 20, Et. M., Hesych., Suid. 2) überh. Weg der Wallfahrer u. f. n., so der Weg von Eleus nach Olympia, Her. 6, 34, Paus. 5, 26, 7.

Ἱεραμαί, pl. Heiligentoch, St. in Karlen, Gew. Ἱεραμεύς, St. B.

Ἱεραμεύς, ους, acc. ην. m. ein Berjer, Thuc. 8, 58, Xen. Hell. 2, 1, 9.

Ἱεράνα, f. Heiligenfelde, späterer Name für Ἀρήνη, St. im Peloponnes, Pisanod. in Schol. Ap. Rh. 1, 471 u. viell. St. B., f. Mäneke zu d. St.

Ἱεράς, ἄκος, (6), Gabicht, 1) ein Mariandner (Wüthner) u. Vireher der Demeter, der von Poseidon in einen Hahnen verwandelt wurde, Ant. Lib. 3, 2) der, welcher ein Hermes verrieth, Apd. 2, 1, 3, 3) spartanischer Ranzsch, Xen. Hell. 5, 1, 3—6, 4) Amphipolit. Dem. 1, 8 u. Schol., Theophr. b. Harp., Inscr. 7, 6, Suid. 5) Statthalter von Antiochia u. Schmeisler des Ptolemäus, D. Sic. 33, 4, 26, Posid. b. Ath. 6, 252, e, er u. seine Patria: οἱ περὶ τὸν Ἱεράνα, D. Sic. exc. 19 (hist. gr. fr. II. praef. xvi), 6) angibt ein alter Mäster u. Hötenspieler, Schüler des Plumpus, Plut. mus. 26, Poll. 4, 79. Nach ihm hieß eine Melodie Ἱεράκος νόμος, Epier. b. Ath. 13, 570, b, 7) Schriftst. b. Stob. flor. 5, 60—94, 30 u. Add. 1, 8) Aegyptier, a) Alexandriner, a) Zeitgenosse Ammons, Damasc. v. Isid. 78, 8) Statthalter unter Aristides, Eunap. fr. 83—87, 9) ein Christ u. Freund des Christ, Socr. h. eccl. 7, 13, 7, b) Christ aus Syeneopolis u. Stifter der Hirtentzen, Auguet. de haeres. 67, c) E. des Galak, Pap. Lond. ed. Peyr. p. 40 — Φρόης Ἱερ. Steinh. in Hamas mar. Lett. rec. 2, 431 Antecr. Inscr. 5013, 10) Hahnen, Zoog. 127, 19, 29, 28, Abt. Zoug 354, 8, 9) liebb. Beinamen von Mämmen, Plut. Arist. 6 — Lestor auf Münzen u. Inscr. 2, 1969, 2814, 11, 10) Gabichtsdorff, St. in Aegypten (νομός Μαριώτης), Ptol. 4, 5, 34.

Ἱεράπλαστος, m. (2), Mannen, auf einer phrygischen Münze, Mion. iv. 82.

Ἱεράπολις, αἰος, von (Anth. app.) Ἱεράπολις (—), in Inscr. 3, 4472, 21, Strab. 16, 748, Plut. Ant. 37 u. D. Cass. Ἱεράπολις gesch. Heilig genant, 1) St. in Syrien am Euphrat, früher Bamsale genannt (Ael. n. ap. 12, 2), mit einem Tempel der Astarte, Strab. 16, 748, Plut. Ant. 37, Crass. 17, D. Cass. 68, 27, Ptol. 1, 11, 2—8, 2, 8, 3, Zos. 3, 12, Malal. chron. 328, St. B., der bemerkt, daß man sie auch Ἱεροπόλις nannte, f. Ἱρή πόλις, u. in Inscr. 3, 4472, 21 (in Cyrrhest.). 2) St. in Streßbruggen mit heißen Quellen u. Tempeln der Kabele,

Strab. 12, 579. 13, 629 u. ff., N. T. Coloss. 4, 13, Dam. v. Isid 131, St. B. Adj. Ἱεραπολιτικός, Strab. 9, 437. Gew. Ἱεραπολίτης, St. B., Ptol. 3, 2, 27. Ath. 10, 412. e. Et. M. 278. 31. Inscr. 3906. a. in Inscr. 3. 3907. 3910. 3915, 25. 3916. 7. 15. 3926 Ἱεραπολίτης. Fem. Ἱεραπολίτης (---), Anth. app. 182. 3; Et. in Sicilien, früher Karonia genannt. Char. b. Lyd. de mens. p. 274. 4) Städte in Kreta, Karlen, St. B.

Ἱεραπόλου, Inscr. 2, 2394. Sp.
Ἱεράπυττα, ης, (η), b. D. Cass. 36, 2 u. Hierocel p. 640. Ἱεράπυττα, ων, in An. stad. mar. magn. 819. 320. Ἱερά Πύττα, b. Ptol. 3, 16 (17). Ἱερά Πέτρα (benannt Name), ἡ Πέτρα, wahrlich *Heiligen Fels (denn Πέτρα ist = πέτιν u. so hieß auch eine Höhe des Ida auf Kreta, f. Strab. 10. 472). ähnl. Pannenberg, Pfannenstiel. Stadt in Kreta, welche früher Knida, dann Pithia, dann Ramires hieß. Strab. 9. 440. 10. 472. 475. St. B. s. v. u. s. Ὀλερος. Gew. Ἱεραπύττιοι, Strab. 10, 479. St. B., Inscr. 2555 u. ff.

Ἱέρασα, Plaz in Syrien (Gurane), St. B. (Bei Jos. 2, 11, 2 ist Ἱερίση ein hebr. Frauenname.)

Ἱέρασος, ποταμός, ὁ. fl. in Oecien, j. Griech. Ptol. 3, 8, 4.

Ἱεραστάμναι, pl. Völkerschaft auf der liburnischen Küste, Sevl. 22 (Müller verm. Ἰαδερυτταί, vgl. Ἰαδεραι).

Ἱερά συκή, Heiligenfisch, ein Plaz in Attika. Ath. 3, 74, d. i. c. M.

Ἱερατικός, m. Priester. Männchen. Inscr. 2. 2803. (Aphrodis.) 3. 6463. 4. 7092. Auf einer kassischen Münze, Mion. s. vi. 556.

Ἱερά τριήρης, η, das Heilige Schiff. Name der Paralos, Dem. 4. 31. Harp.

Ἱεράφη, f. ähnl. Heiligenfisch (St. B. vergleicht Ἀνάφη). Insel Rhodus, Herat. b. St. B.

Ἱεραχος, m. Diämon. = Ἱεράρχος. Priester. Zuerst aus Sparta in Ephem. arch. u. 2800. & Philol. IX. 1. p. 183. vgl. mit Lob. path. p. 334 u. Abr. Dial. II. p. 498.

Ἱέρβευτα, f. Ερβευτα.

Ἱέρεια, η, 1) l. d. in Aeschin. 2. 10, wo nach den Schol. Ἱεραία zu lesen ist, doch haben auch Suid. u. Phot. Ἱερέιας ἑνὸς πινον, vgl. mit B. A. 266. & Tzetz. Lye. 43. 2) Ἱέρεια, η, Name der Nymphen in Hyemida, Pau. 8, 44, v. Fem. zu:

Ἱέρεις, m. 1) heit. = Ἱέρης, Ἱερέυς, Priester. Sacerd. Inscr. 1575 (Keil vermuthet Ἱέρειος). 2) einen Hieras als Pfand des Deiotarus f. bei Cic. Deiot. 15.

Ἱέρειον, f. Ἡγείον.

Ἱέρεις, m. Pfaff, Herrhüter des K. Julius. Zon. 3, 12.

Ἱερεκράτης für Ἱεροκράτης, ος, m. Mannchen aus einer thessalischen Mönche. Mion. II. 3. nach Keil Philol. 9.

Ἱερμάς, or. (ὁ). Inscr. 4. 8947. Ἱερμάς, Inscr. 4. 9139. Ἱερμάς, hebr. Gaena, 1) der bekannte Peterb., Jos. 10. 5. 1—9. 6. Phil. Cherub. 14. Alex. Pol. fr. 24. N. T. Matth. 2. 17—27. 9. Suid. s. v. u. s. ἀργόλα. Schol. Dem. 52. 5. — Ephr. mon. 4621. 2) Anführer der Soldaten. Jos. vit. 72.

Ἱέρης, pl. Priester. Volk in Thessal. u. Thuc. 3, 92.

Ἱέριος, m. (---). Pfaff, 1) Alibener. & eines Plutarch, Schüler des Plotin, Damasc. v. Isid. 88

(Phot. bibl. 342, 16), Suid. s. Παμπρέπιος, August. confess. 4, 14. 2) Andere: Anth. IX, 698. — Soer. h. v. 7. 28. 4. — Inscr. 4, 9282.

Ἱεριφθόν, or. Ἱεριφθόν, Raute in Messoponien. Proc. aedil. 2, 4 (222. 16), Sp.

Ἱερικός, οἶντος, η, b. Strab. u. Plin. 5, 14, 15. Ἱερικός, οἶντος, b. Proc. aedil. 5, 9 (328. 3. 4) Ἱερικός, ὁ, in Ptol. 3, 16. 7 u. Plin. 5, 14. 15. Ἱερικός, ἡ Ἱερικός, ἰονή auch Ἱερικά, (η), indecl. (N. T., Suid.) u. einmal f. Jos. b. Iud. 4, 9, 1 im dat. Ἱερικοί (i. St. B.). & Ἱερικάτινας (Periche), Jos. arch. 5, 1, 4 — 13. 4. 2. b. Iud. 1, 8, 5—4, 8, 3, Strab. 16, 760 — 779. St. B. s. v. u. s. Ἀννα, N. T. Matth. 20, 29 — Luc. 19, 1, & Gew. Ἱερικούντιος, St. B. s. v. u. s. Ἀγροὺς u. Μαχαιροὺς. Adj. a) Τείχη Ἱερικούντια, ἱερικά, sprich. von bewundernswürdig festen Mauern, Suid., Apost. 16, 43, Greg. Naz. or. 40, p. 707. c u. Iosann. Sic. b. Walz T. VI, p. 219. vgl. mit N. T. Hebr. 11, 30. b) Ἱερικούντιος, Synce. 359.

Ἱερμός, n. Ἱερμοχός, f in LXX (Jos. 10, 3, 5.) Ἱερμοχός u. Ἱερμού (Jos. 15, 35). & Ἱερμό, nach Eus. on.

Ἱερμονχάν, Ort. Thphn. 510, 16 (v. 1. Ἱερμονχάν).

Ἱέρνη, η, Hibernia, die Insel Irland. Arist. mund. 3, Strab. 1, 63 — 4, 201, & Gew. Ἱερναίος, St. B. Adj. fem. Ἱέρνις mit νήσος = Ἱέρνη. Orph. Arg. 1186, u. Ἱερνίδες νήσοι, ebend. 1171. & Ἱανερνή.

Ἱέρνος, or, m. fl. in Irland, j. Shannon. Ptol. 2, 2, 4.

Ἱεροβάαλ, οὕτως ἱκαλίτο ὁ Γεθεὼν διὰ τὸ καταβαλὶν τὸ ἱερόν τὰν Βαβυλ, Suid.

Ἱεροβάαμος, (ὁ), b. Suid. u. Ephr. mon. 2075. Ἱεροβάαμ als indecl. 1) & des Nabatäus, R. der Juden, Jos. 8, 7. 7 — 11, 4. Suid. 2) & des Joasch, R. in Samaria. Jos. 9, 10, 1—3.

Ἱεροδότος, ähnl. Engelbert d. i. göttlich glänzend, m. Inscr. 4. 8662. 5. Sp.

Ἱεροδουλος, m. Gottschalk, Inscr. 3, 5603. Sp.

Ἱεροδουλὼν πόλις, Gottschalksheim, St. in Syrien, St. B. s. Ἰερλὼν πόλις.

Ἱερόδιος, m. ähnl. Engelshall (v. u. ten Guelein od. wohl auch dem Ignatio de Vico zum Tugend) Mannen. häufig in später Zeit.

Ἱεροδύσιον, n. *Trensfeld, Ort bei den Mithrasnieren. Paus. 4. 32. 1.

Ἱεροδύται, οἱ Τρυφάνες, Priester in Ephesus. Paus. 8. 42. 12.

Ἱερολάς, m. Priester. = lat. sacerdos, Plutarch. Loh. path. 387.

Ἱεροκαισάρεια, f. Kaisersmarf. St. in Lykien. Ptol. 3, 2. 16. Paus. 5. 27. 5. (Gew. Ἱεροκαισαρείς, ὁ, N. mm.)

Ἱεροκηπία, η, Heiligenfisch (sch = locus, natl. Heilige Garten, ähnl. Gartengarten), Ort in Coana, Strab. 14. 682. 684.

Ἱεροκλεία, f. Engelberta, Alibenerin, a. arabisches Ghar, Tinnoc. b. Ath. 13. 567. f. h) Alibenerin, f. Oros. Ross. Dem. An. 181 (36. Pl. Pl. 3. 2, p. 208. Andere: Inscr. 2. 3785. Ähnl.: Ἱεροκλεία, f. Inscr. 1211. f. Abr. Dial. II. 188.

Ἱεροκλείδης, m. ähnl. Engelberts. Alibener.

er. k. befreundeter Ort). Kastell in Sicilien, Philist. 6. St. B. (Gw. *Ieraios* u. *Ieraia*, St. B.

Ἰέτης, m., f. *Ἰος*.

Ἰεφθάς, m. (—υ—), hebr. indecl., Eigennamen, Io. Ant. fr. 15. N. T. Hebr. 11, 32, Greg. ep. Anth. VIII, 51. Suid. [vgl. bei Jos. 5, 7, 8. 9 *Ἰεφθῆς*, d].

Ἰεχονίας, m. R. der Juden. Suid., N. T. 1 Matth. 1, 11 12.

Ἰεαβάτης, m. Perser. Ctes. 87, a. 30.

Ἰεαθα ἢ Ἰεθα ἢ Ἰεαθα ἢ Ἰεαθα St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 23.

Ἰεαλά, Gbirge (in Mesopotamien?), Thphyl. 1, 13 (59. 22). Sp.

Ἰεαν, f. St. in Mesopotamien, j. El Uzz, Isid. Char. mans. Parth. 1.

Ἰεαρον, n. (?) St. in Judäa, Jos. 18, 18, 6.

Ἰεάτης, m. R. der Ariabener, Jos. arch. 20, 2, 1—4, b. Iud. 6, 6, 4.

Ἰεῖδ, 1) St. des *Μανίας*, Thphn. 536, 19. 2) St. des *Μυαδίου*, 617. 2 Sp.

Ἰήγιος, voc. *Ἰήγι*, m., nach Aristarch. 6. Et. M. u. Hesych. vgl. mit Eust. 500. 43. Schol. Ar. Ran. 1307, Suid. *Ἰήγιος*, Schöge, nach *Ἀνδρα* (Et. M., Schol. II. 15, 365, 20, 162) Wehe, oder nach Ath. 8, 343, b, Et. M., Orion 78, 14, R. Meister, nach Plut. de ex. ap. Delph. 20 *Γιγερ*. Beinamen des Apollon, Aesch. Ag. 145, Soph. O. R. 154. 1095, Ar. V sp. 874. Lys. 1281, Ap. Rh. 2, 714. (Vgl. *ἡ παιών* in Ath. 15, 616, f.)

Ἰήλεμος, m., j. *Ἰάλεμος*.

Ἰήλυσος, oc, Inscr. n. Pind. *Ἰήλυσος*, oc, ep. (Dion. ep.) *ἰα* (j), bei Her. 1, 144 *Ἰήλυσος*, bei Strab., Erx. b. Ath., St. B., Arist. *Ἰάλυσος*, b. Timocr. n. Dion. ep. n. Schol. Theoc. *Ἰάλυσος*, b. Ptol. 5, 2, 34 *Ἰήλυσος*, b. Seyl. 99 *Ἰάλυσος* (sic!), b. Hom. *Ἰήλυσος* (wie aber Et. M. u. W. *Ἰήλυσος* lesen, was Lob. path. 433 billigt), ebensov *Ἰάλυσον* n. Timocr. b. Plut. Them. 21, wo aber *Ἀρ. Dial. II, 477 πατριώ* *Ἰάλυσος* lesen, während D. Per. 305 u. Ov. met. 7, 365 *Ἰήλυσον* n. Dion. Rhod. ep. VII, 716 *πόλιν Ἰάλυσον* — (sich überall f.) haben, Hainsberg (f. *Ἰάλυσος*), 1) St. auf Rhodus, j. Zolfsch. II. 2, 656, Her. a. a. S., Thuc. 8, 44, Dicaech. b. Ath. II, 242, c, Erx. b. Ath. 340, e, Ptol., Timocr. n. Seyl. a. a. S., D. Sic. 13, 75, Strab. 14, 655, Arist. or. 43, p. 354, Schol. Theoc. 17, 69, Dion. ep. VII, 716. Gw. *Ἰαλύσιος* u. *Ἰηλύσιος*, D. Sic. 5, 55, 58, Strab. 14, 655, St. B. u. als Adj. *Ἰηλυσίου ἀνδρες*, D. Per. 305. Der Gebiet v. *Ἰαλυσία*, D. Sic. 5, 57, ist v. *Μυνην*, *τὴ Ἰαλυσία*, Hesych. Adj. Fem. *Ἰαλυσιάς*, St. B. 2) St. in Euböien, St. B. 3) St. am attischen Meere, St. B. 4. *Ἰαλυσος*.

Ἰηνά εἰσχεσία, f., Aestuarium auf der Westküste Bithyniens, j. Bithynien in Schottland. Ptol. 2, 3, 2.

Ἰήνυσος, f. St. in der Nähe von Oaza auf der Westküste Aegyptens u. Palästinas, = *Ἰνυσός*, w. f., Her. 3, 5.

Ἰηνώ, f. *Ἰωνη*.

Ἰηοῦ, oc, (j), b. Suid. *Ἰηοῦ*, indecl., 1) R. von *Ἰωνία*, Jos. 8, 13, 7—9, 6, 1—8, 1. 2) hebr. *Ἰηοῦ*, Jos. 8, 12, 3. 9, 1, 5.

Ἰηονία, (j), f. = *Ἰωνία*, ep. in Anth. Plan. 295.

Ἰηπαίων, oroc, m. (j), ähnl. *Ἰηπαίον* (f. Schol. u. Ap. Rh., wo es auch *Ἰηπαίον* heißt). Wein.

des Apollon vom Ruf *ἡ παιών*, h. Ap. 272, Ap. Rh. 2, 704 u. Schol., auch ein Symmet auf denselben. h. Ap. 500, 517.

Ἰήπυγες (*Μεσάσιοι*), ioc, (Her. 7, 170) u. ep. (D. Per. 379) = *Ἰέπυγες*, w. f. *Ἰηρ* Land (j) *Ἰηπυγίη*, Her. 3, 138, 4, 49, 7, 170, in D. Per. 482 *Ἰηπυγίη γαίη*.

Ἰησονίδης, m. (j), Iasonessproß (Suid.) = *Ἰησον*, II. 7, 468.

Ἰησόνις, f. Heilgute. Name der *Ἰησ* bei Aratos 348, K. Ähnlich Theoc. 22, 31 *Ἰησόνις ἀπό νηός*.

Ἰησοῦς, oc, dat. (Jos. 3, 2, 3, 11, 4, 3, 12, 5, 1, N. T. Matth. 26, 17) oc, acc. oc, voc. oc (N. T. Marc. 1, 24), (j), hebr. Name = *Ἰησua*, Helfer (f. Et. M.), 1) St. des *Ἰησ* oder *Ἰησua*, = *Ἰησua*, Alex. Pol. fr. 18, 10. Ant. fr. 11, 12, Jos. 3, 2, 3—4, 7, 3, 6, Phil. human. 3, N. T. act. ap. 7, 45. Hebr. 4, 8. 2) *Ἰησ*. *Χριστός*, Suid., Jos. 20, 9, 1, 18, 3, 3, Anth. 1, 102, tit., N. T. Matth. 1, 21, 6. 3) mehrere Herrscher, Jos. b. Iud. 1, 3, — 6, 2, 2. 4) St. des *Ἰησua*, Jos. b. Iud. 2, 20, 4, 21, 3. vit. 27, 53, er u. seine Leute, oc *περὶ τὸν Ἰησοῦν*, Jos. vit. 12. 5) St. des *Ἰησ* men, der sich später *Ἰάσων* nannte, Jos. 15, 5, 1. 6) ein Häuptling, Jos. vit. 22, b. Iud. 3, 9, 7, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ἰησοῦν*, Jos. b. Iud. 3, 10, 1, 5. 7) Andere: ein Sohn des *Ἰησua*, Jos. b. Iud. 6, 5, 3. — des *Ἰησua*, Jos. arch. 20, 9, 4. — des *Ἰησua*, Jos. arch. 20, 9, 4. 7. — des *Ἰησua*, Jos. b. Iud. 4, 8, 9. vit. 38, vgl. mit Jos. vit. 37. — des *Ἰησua*, Jos. arch. 11, 3, 10—4, 1, 3. — des *Ἰησua*, Jos. arch. 11, 7, 1. — des *Ἰησua*, Jos. arch. 15, 9, 3. — des *Ἰησua*, Jos. b. Iud. 6, 8, 3. — *Ἰησ*, Justus in *Mem.*, N. T. Coloss. 4, 11. — St. Inscr. 4, 8618, b, col. 4. — 9089, 9108. In Inscr. 4, 9719 auch *Ἰησοῦς* u. 4, 8761 *Ἰησ* (!).

Ἰησοῦς, gen. oc, (Inscr. 3, 5321), m. Inscr. 3, 5289.

Ἰήσων, j. *Ἰήσων*.

Ἰήται, jcl, sg. *Ἰήτης*, f. *Ἰος*.

Ἰήτιρ, jcl, oc, m. *Ἰήτιρ*, Gen. des *Ἰησua* als *Ἰήτιρ*, Inscr. 3159.

Ἰητραγόρης, oc, m. Heilmann, eigl. *Heilrath, *Ἰητρά*, Her. 5, 37.

Ἰήων, = *Ἰήων*, w. j., St. B. s. *Ἰήων*.

Ἰθαγύνος, oc, m. (j), Erben (f. b. chr. eigl. *Ἰθαγύνος*), 1) St. des *Ἰησ* aus *Ἰθαγύνος*, Her. v. Hom. 1. 2) Samit, R. des *Ἰησ* aus *Ἰθαγύνος*, Plut. Per. 26, D. L. 9, 1, n. 1. — Auf einer Inschrift 2, 2144 auch *Ἰθαγύνος*.

Ἰθαγούριος, oc, St. in *Ἰνδία*, Ptol. 6, 16, 5.

Ἰθαγούρος, St. in *Ἰνδία* intra *Gangem*, Ptol. 7, 1, 45.

Ἰθαμένης, oc, fr. *Ἰθα*, m. *Ἰθαμένης* (abh. *Ἰθαμένης* d. i. *Ἰθα* wohnt), 1) *Ἰθα*, II. 16, 586, Suid. 2) *Ἰθα*, Paus. 10, 25, 3.

Ἰθάκη, oc, voc. (ep. ix. 438) *Ἰθάκη* (j), det. (Anth. ap. 314, Inscr. 1, 27) *Ἰθάκη*, oc, (—υ—), Zeit (d. i. *Ἰθα*, *Ἰθα*, dann *Ἰθα*, in = *Ἰθα* *Ἰθα*, Hesych.), 1) Insel des ionischen Meeres, zwischen der Küste von Attika und Korinthien, jetzt *Ἰθάκη* oder *Ἰθάκη*, mit einer Stadt gleichen Namens (Od. 2, 154 und öfter, Anth. Plan. 298, Ptol. 3, 14, 15, Et. M., Suid.) 2. II. 2, 632, f., Od. 1.

18 — 24, 284, Fur. Tro. 277, Plat. Ion 535, c. ep. 3, 393, b, Ar. h. an. 8, 28, Heliod. 5, 23, Parthen. u. 3, Ath. 1, 9, d, Aristox. b. Ath. 14, 631, d, Heracl. Pont. 32, Plut. Brut. an. 3 fr. contr. div. 4, Strab. 1, 22—10, 455, D. Per. 495 n. Eust., Scyl. 34, Seymn. 4, 66, Dion. Cal. 51, Anth. 9, 115—14, 102, d, Heron. 6, Ath. 13, 537, d, Adv. Ἰδακρὴν, nach Zfh. Od. 1. 163—16, 322, d. n. Ἰθακῆν, von Zfh. 12u. Sol. 7, 187, 442. (Gw. Ἰθακήσιοι, Il. 2, 184, Od. 2 25—24, 443, d, Eur. Cycl. 277, Arist. b. Tzet. Lyc. 799, Strab. 1, 22, 10, 461, Plut. gn. graec. 14, reg. apophth. Agath. 3, Ser. num. vind. 12, Artein. b. Porph. antr. nymph. 4, Et. M. Suid., St. B., u. d. h. ὁ Ἰθακῆσιος = Ὀδυσσεύς, Luc. d. mar. 2, 1, u. als Adj. mit ἀντήρ. Baechyl. fr. 38, γῆ. ἀντήρ, Porph. antr. nymph. 2. Nicht selten auch Ἰθακος, in Et. M. Ἰθακός, Sapat. b. Ath. 4, 160, c, Ale. ep. vii, 1, Eur. Cycl. 103, Ar. Vesp. 185, d. h. = Ὀδυσσεύς, Virg. Aen. 2, 101, Ov. ep. ex P. 1, 3, 33, 2) Et. in Syrien, St. B. 3) (Zeiga.) Götze des Proteklaus Phoenen, Apion b. Ios. c. Ap. 2, 5, 4) Antere: Inscr. 3 4061, 3307.

Ἰδαίος, m. Zeigmann, Mannen, Sulpic. Sever. dial. III, K.

Ἰθακος, m. Zeigo, S. des Proteklaus, ein alter vater, nach welchem die Insel Ithaka benannt sein soll. Od. 17, 207 u. Eust. p. 397, 8, 1815, 48. Acus. in Schol. Od. 17, 207, St. B., Hesych., Suid., nach Et. M. Zeba des Poseidon u. der Amphimede

Ἰθαράρος, m. S. Yarens, Ios 3, 8, 1, 3, 1, 3. Ἰθαρίδης, or. ion. Iwa, m., Zeiger, n. jwar a. 28. des Nilagides, Her. 7, 67 (v. l. Ἰθαμάτης). b) Antere: Her. 8, 130, 9, 102.

Ἰθαρος, m. Schnell, Inscr. 3, 6444. 6671. Sp. Ἰθας, m. antere Ἰθαξ, rich. Schnell (Iwar = ταχίος. Hesych.). Name des Prometheus, Herolds der Zitanen, Hesych.

Ἰθέρμος, m. Estraf (b. h. gerade gebaut schlant), Mannen. Jnschr. aus Lebadea nach Abstr. des N. P. Blanes, K.

Ἰθελκῆς, Ions, m. Etchenberg d. i. echl glänzend, althionder Aithon, D. Sic. 14, 44, Inscr. 150—2, 2879.

Ἰθικράτης, ors. bēet. us. m. Etchenfritz d. i. echl or. würdlich bewältigend, Dikomenier, Keil Inscr. baeot. II, 34.

Ἰθικριτος, m. Göttermann (eigl. als acht erkann- te), Mannen, Inscr. 2, 2855.

Ἰθυλος, m. Göttermann, Inscr. 4, 7197. Sp.

Ἰθφαλλος, m. abnl. Geismor, eich. Götlicher. Name des Zeites Priapus, D. Sic. 4, 6. Auch hießen die Thakimner des eichnefallischen Zeites je, Ath. 4, 122, d, 14, 622, b, Suid. i. lex.

Ἰθβαλος, m. R. ren Dorn. = Εἰθβαλος, w. i. Ios. 13, 1, 2, 2, 6, 5.

Ἰδαρ, f. Etchenberg (= Ὠμῆρ ed. Ὠμῆριον. St. B., h. M. Strab. 9, 437, wies falsch = Ὠμαί (richt.) 1) Berg in Messenien, Paus. 4, v. 1, 29, 5, 33, 1, 2) Et. in Messenien auf diesem Berg, jetzt in Trümmern (Bellane), Her. 9, 35 (codl. Ἰδαρ), Scyl. 45, D. Sic. 11, 64, Strab. 8, 358, 361, Plut. Per. 24, Cim. 17, Paus. 3, 11, 8, 4, 9, 2—24, 7, 6, Phil. 3, 16, 21, Phil. 4, 5, 7, Et. Bura ὁ Ἰδαρῆτας, Piat. Arat. 50, ed. = Ἰδαρῆτας, Pol. 7, 11. (Gw. Ἰδαρῆας, aia, u. Ἰδαρῆτας, St. B., b. Thuc. 1,

101, 108 ὁ ἐν Ἰδαρῆ. Davon der Wein. des Zeus, der hier einen Tempel hatte, ὁ Ἰδαρῆτας, gen. α, Thuc. 1, 103, auch ohne Zeig u. in dor. Zeim (ὁ) Ἰδαρῆτας, u. ep. b. Paus. 4, 33, 2, vgl. mit 1. u. 4, 24, 7, St. B. — Suid. nennt Ἰδαρῆτας ὄνομα κί- ριον. Adj. Ἰδαρῆας, d. h. Ἰδαρῆας ὄρη. Tyrt. b. Paus. 4, 13, 6, u. subst. τὰ Ἰδαρῆα, das Zeig des Zeus Ith. dalselbst, Paus. 4, 33, 2, St. B. Adj. fem. Ἰδαρῆας, St. B. 3) Bergfz in pelagischen Ithef- süten. früher Ὠμῆρ, f. oben, Il. 2, 729, Strab. 9, 437, St. B. 4) Umme des Zeus, Paus. 4, 33, 1. Nehl.:

Ἰδαρ, m. R. in Messenien, von welchem die dor- tige Stadt ihren Namen haben soll, St. B. s. Ἰδαρῆ.

Ἰδαρ, 3)mal (Ἰδαρ ed. Ἰδαρ = λαγαρός. He- sych.). 1) Mannen. auf einer messenischen Münze, Mion. S. IV, 206. 2) Et. Ithefalins = Ἰδαρῆ? Hesych.

Ἰδαρῆ, f. Etchenstein, Wiste in Aitolien. 1. Doriga, Pol. 4, 64.

Ἰδαρῆς, (ὁ) = Εἰδαρῆς, w. f. (Weich), Kreter, S. des Apollo, Br. des Japys, Ser. Virg. Aen. 3, 332, — Antere: Arist. poet. 25, Cic. fat. 3. — Emme- nader, Mion. S. VI, 310. Nehl.:

Ἰδαρῆων, oros, m. 1) Kreter, Inscr. 2598. 2) Etchenberg, Luc. b. Fest p. 270, b (P. O. p. 106).

Ἰδαρῆος, m. Aufzuber der Römer, Cinnam. 4, 9 (15, 14), Sp.

Ἰδαρῆ, f. Jtauenh., Inscr. 2, 2438. Fem. zu Ἰδαρῆος.

Ἰδαρῆ, f. Etchenname, Alt. Secm. IV, b, 10 u. 6, Nehl.:

Ἰδαρῆς, m. Deger (d. i. tauglich, tüchtig), 1) ein Raubmöder, Suid. s. ἐπιτῆδευμα, 2) ein Etzgießer, Plin. 34, 8, 34.

Ἰδαρ, Et, Thphlet. 7, 8 (285, 15), Sp.

Ἰδαρῆ, m. = Ἰδαρῆ. w. f. Aithener, Ephe- tier, Inscr. 158.

Ἰδαρῆ, (i). Etche (f. Ἰδαρῆος u. Ἰδαρῆος). 1) einicher Tempel zur aegischen Phyle gehörig. an der Megarischen Grenze mit dem Berg Ἰδαρῆ (nach Pape richtiger Ἰδαρῆ, vgl. mit Κηρῆ), St. B., gen. Ἰδαρῆ, Ath. 2, 40, b, Paus. 1, 2, 5, Porph. abt. 2, 10, Suid. s. Μίγρης u. Θίσπις, St. B. (l. d.), oder Ἰδαρῆς, Hesych., Ross Dem. Att. 4, n. Ἰδαρῆς, Alt. Secm. IX, c, 44, 54, 114, auch Ἰδαρῆς, Ross Dem. Att. 5, vgl. mit Marm. Par. 39, Dem. 51, 51, (Lys. 13, 54 vulg., cod. Καρῆς, Scheib. Καρῆς), Isae. n. Diad. b. Harp. (Plut. reg. apophth. 8, Ages. 8 falsch für Ἰδαρῆς), Suid., St. B., Inscr. 141, 147, 646, 2, 3374, 55, Ross Dem. Att. 14, 90, in Inscr. 117, s. Εἰδαρῆς. Adv. Ἰδαρῆδεν, Ἰδαρῆς, Ἰδαρῆ, d. i. aus, nach, in St., St. B. 2) Insel des aegischen Meeres, früher Ἰδαρῆ, = Ἰδαρῆ, w. f. i. Aithonia, Apd. 2, 6, 9, 3, 5, 3, D. Sic. 1, 77, Strab. 10, 488, 14, 637, 639, Phil. 5, 2, 30, Ath. 3, 21, b, Eust. in D. Per. 608, St. B. s. Ἰδαρῆον.

Ἰδαρῆς, u. ep. u. or. (—ω), itanisch, so Ἰδαρῆς Ἰδαρῆς, Maccl. ep. XI, 30, ed. ὄνος = πρῶ- μος von der Insel Ithaf benannt, Ath. 1, 30, 1, dagegen ep. Plan. 107 Ἰδαρῆον λωκρον von Ithaf, dem S. Tauraliens, ein Theil des aegischen Meeres an dem fütz. Theile der Westküste Kleinasien, welches gewöhnlich Ἰκ. πέλγας, d. i. Ἰδαρῆ aufse teut. von der Insel benannt. (Strab. 10, 488, 14, 639, Eust. D. Per. 609), nach den meisten Allen dagegen nach Ithaf, dem

Sehne des Deucalion, benannt, D. Sic. 4, 77, Arr. An. 7, 20, 5, Ptol. 5, 2, 1—8, 17, 2, 5. Palaeph. 13, 5, Philost. in Schol. II. 2, 645. Bei Soph. Ai. 702 Ἰκ. τελέων. Er heißt auch Ἰ. πόντος, II. 2, 145, St. B., od. κόλπος. Luc. astr. 15, poet. Ἰκαρίη ἄλς, Phil. ep. ix, 267, Ἰκ. κῆμα. Euph. ep. vii, 651, Ἰθάω, Callim. Del. 14, u. bloß (ὁ) Ἰκάριος od. (τὸ) Ἰκάριον, Nonn. 48, 291, Hesych., Luc. Icarom. 3, Strab. 2, 124, od. Ἰκαρίη, ep. vii, 699, od. πόντος Ἰκαρίου, Qu. Sm. 4, 78, u. sein Felsengeste Ἰκαρίαι νέτραι, Theophr. vii, 499. — In An. stad. mar. magn. 112 dagegen heißt auch die kleine Enthe Ἰκάριον πέλαγος = Κερκινναίον.

Ἰκάριος, ov, ep. meist oio, (---), (ὁ), Schlegel (f. Icaros), 1) S. des Pericles (so Apd. 1, 9, 5, 8, 10, 3, Tzetz. Lyc. 511), od. des Debalus (Paus. 3, 1, 4, Pherec. in Schol. Od. 15, 16, Eust. 293, 11), B. der Penelope, Od. 1, 329—19, 546, 8, Aris. poet. 25, Paus. 3, 12, 1—8, 34, 4, Hermes. b. Ath. 18, 597, f. St. ab. 10, 452. 461, Luc. d. deor. 22, 1. imagg. 20, St. B. s. Ἀλκεία (v. l. Ἰκαρος) u. s. Ταίναρος, Schol. Eur. Or. 447, Eust. 1417, 21. 2) B. der Erigone (Et M. 62, 5), Groß in Athen (f. Ael. n. an. 7, 28), nach welchem der Demos Icaris benannt war, Verbreiter (Gründer) des Weinbaus Apd. 3, 14, 7, Luc. d. deor. 18, 2, salt. 40, Erato-th. in Plut. parall. 9, Ael. Tat. 2, 1, Nonn. 1, 82—47, 210. 6., ep. xv, 11, St. B. s. Ἰκαρία, Hesych. s. Ἀίκα. Hyg. f. 130, Schol. II. 18, 483, 22, 29. 3) Er wurde unter die Sterne versetzt u. hieß hier Βωώτης. Nonn. 47, 250. 261, Hyg. poet. astr. 2, 4, 25. 3) = Ἰκαρος, S. des Datalus, D. Chrys. 4, p. 79 (l. 4), bei Hesych., ed. Schmidt Ἰκαρί(ος). 4) Olympionike (Cl. 23), Euseb. 5) Ueberh. Männern. Anth. app. 215, Inser. 4. 8220. 6) Ἰτρίος.

Ἰκαρίς, ἴδος, f. (---), 1) Ifarostochter d. i. Penelope, Ov. Ib. 395. = Ἰκαριώνη. 2) Hafenstett. S. Macerentis, Mel. 2, 3.

Ἰκαρίων, wos. m. Schlegel, S. des Debalus, = Ἰκάριος, Apd. 3, 10, 4, 5.

Ἰκαριώνη, f. (---), Ifarostochter d. i. Penelope, Maxim. zar. 90.

Ἰκαριώτης, f. (?) Parthen. in Et. M. 170. 48. Ἰκαριώτης, Ov. Pont. 3, 1, 118.

Ἰκαρομένηππος, (ὁ), m. (Schlegelroßheber), Titel einer Schrift des Lucian, der Philosoph Menippus als Morus.

Ἰκαρος, ov, voc. (Plan. 198) Ἰκαρε, (ὁ), (---), Schlegel od. Icar (bei Hesych.: Ἰκαρ = ταγίως, v. l. auf den Schlag, selbst, vgl. mit Ἰκαρε, Verschlag, Gerban, u. lat. ico, ierus, f. Curt. Griech. Etym. 2, p. 49), 1) S. des Datalus, Gründer der Zimmerkunst (Hesych.), dah. wohl eigl. Bretbauer, von welchem das Icarische Meer u. die Insel Icaros ihren Namen haben sollen, Apd. 2, 6, 3, Ar. mir. and. 81, D. Sic. 4, 77, Strab. 14, 636, Paus. 9, 11, 5, Arr. An. 7, 20, 5, Luc. salt. 49, Gall. 23, Icarom. 3, astr. 15, Palaeph. 13, 1, 3, 4, Philost. in Schol. II. 2, 145 vgl. mit 2, 58, Menecr. b. Serv. V. rg. Aen. 6, 14, ep. vii, 699, Ach. Tat. 11, 21, D. Chrys. or. 71, p. 626, Heracl. Pont. 41, St. B. s. Ιαίδαλα, Zen. 4, 92. Er u. seines Gleichen, od. Ἰκαροι, Luc. imagg. 21. Seine Abhülfe: im. Inl. ep. Plan. 107. 108. 2) R. in Karion, Hyg. f. 190. 3) Horenstett, Schmonit (Cl. 23), Paus. 4, 15, 1. 4) l. f. in Nonn. 47, 52.

Ἰκαρος, (ῆ), Schlege (nach Sider S. 454 Weis-

dan von κάρα, welches nach Hesych. = πρόβατος ist, doch f. Ἰκαρος, m.; die Insel ist nach jetzt reich an Bau- und Brennholz, welches wohl schon damals dort gebauen oder geschlagen wurde), Insel in der Nähe der kleinasiatischen Küste, welche auch Μάκρος, Ιολίχη u. Ἰσχυρόσσα hieß, j. Marie, Hom. h. 34, 1, Her. 6, 95, Thuc. 3, 29. 8, 99, Seyl. 58, 113, Ar. mir. and. 81, Strab. 14, 636, D. Sic. 3, 66 (poet. fr.), Arr. An. 7, 20, 5, Ath. 1, 30, b. 2, 61, a. Ach. Tat. 2, 2, Ael. n. an. 15, 28, Aethl. in Clem. Al. protr. 4, St. B. s. v. n. s. Οἰνῶν, Plin. 4, 12, 23, Inser. 158. Bei Aesch. Pers. 890 heißt sie Ἰκάριον ἴδος. S. Ἰκαρία. Gew. Ἰκάριος, Heracl. Pont. 41, tit., fem. Ἰκαρία, St. B. 2) Insel im persischen Meerbusen, vtiell. j. Behruij, b. Ptol. u. Plin. Ἰκάρα, m. f. D. Per. 609, 610 u. Eust., Arr. An. 7, 20, 5. Strab. 16, 766, St. B.

Ἰκάρα, St. der Krauarnier in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Ἰκέα, τό, Gleiches, Berge, Inscr. 3, 5330, 37, 39, Sp.

Ἰκέλιος, m. das lat. Icilius, App. b. civ. 4, 27, f. Ἰκίλιος.

Ἰκέλος, m. (---), Gleich, 1) ein Freiglassener, auch Μακρινός ὁ Ἰκέλος ἥδη καλούμενος, Plut. Galb. 7, 20, Suet. Galb. 14, Tac. hist. 1, 13—46. 2) Athener, Inser. 275. 3) S. des Schlafgottes, Br. des Menschen, Bildner der Träume, Ov. met. 11, 640.

Ἰκέσια, f. Bettum (abb. petra = adoratio), eine der seltsamen Inseln, Ptol. 3, 4, 16. (S. das Nigite.)

Ἰκέσιος, (ὁ) (7, v. l.), 1) Atij. Guttrich (d. h. an den an ihn gerichteten Witten reich), Beiname des Zeus, Ap. Rh. 2, 215, ep. xi, 351, D. Chrys. or. 1, p. 8, or. 12, p. 215, πρὸς Ζηνός Ἰκέσιος, Soph. Phil. 484, auch ohne Zeús u. groß geschrieben, Paus. 1, 20, 7, 3, 17, 9, 7, 25, 1, u. als Schmet πρὸς Ἰκέσιον, Luc. pisc. 3. Auch Ἰκέσια Θύμης, Aesch. Suppl. 360. 1) Wetbmann, (Giegm., 1) Athener, a) Mänsfelder, Aen. 1, 12, b) B. des Danus, Pol. 22, 14 (codd. Χαγηστόν), b. Liv. 38, 10 gen. Hacesiae. c) Andere: Inser. 191. 2, 2154. Add. — auf Münzen: Mion. S. iii, 553. 2) Mänsfelder, Pol. 28, 16. 3) aus Sinepe, Wechselr, 2, des Tiegens, D. L. 6, 2, n. 1. Suid. s. Ἰογένης, 4) aus Samira, a) Atij, ὁ Ἰκασιότατος (Ath. 3, 87, b), j. Strab. 12, 580, D. L. 5, 6, n. 6, Ath. 2, 58 a — 15, 689, c. d., Plin. 20, 5, 17, b. b) auf Münzen, Mion. iii, 203. 5) Gbir, Paus. 10, 9, 9. 6) Schriftsteller, Clem. Alex. protr. 5. 7) auf Münzen aus Klajemena, Mion. iii, 64. 8) aus Skoloplon, Mion. S. vi, 97. 9) Inser. 2, 3140, 8, 4178, 4, 8518, iv, 49.

Ἰκεράσις, m. Bitters, Männern, Inser. 2, 1848. Ἰκεράσιδος, m. (ῆ), Sifetaensfreund (Strab. 13, 584) i. i. Melamirios, II. 15, 546. Aethl:

Ἰκεράσιος, m. (ῆ), Patron. des Thomeke, Virg. Aen. 10, 123, K.

Ἰκέρας, gen. α (Paus.), (ὁ), b. Plut., Inser. 4, 7825, b u. auf Rom. Münzen Ἰκέτης, ov, Bitter, Herrscher der Centurion, D. Sic. 16, 67 — 77, Plut. Tim. 1—33, Dion. 58, er u. seine Partei: οἱ περὶ τὸν Ἰκέταν od. -ην, D. Sic. 16, 67, Plut. Tim. 18, 21, 33. 2) Freund von Ceraeus, D. Sic. 21, 32, 22, 15. 3) Pothagoreer aus Ceraeus, D. L. 8, 7, n. 3, Plut. placit. phil. 3, 9, 2, Theophr. b. Cic. Acad. 2, 89. 4) Aristar, Sohn u. Vater des Königs Aristocrates, Paus. 4, 17, 2, 8, 5, 13. 5) Inser. 3, 5752, 6. 4.

Att. 16, 4. 4) Pferdename. Inscr. 4, 7284. — In Inscr. 4, 9807 Ἰλλαρος u. 4, 7352 Εἰλαρος.

Ἰαρχος, in. ähnl. Hauptmann, partan. Ober,
Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ἰλαρωδοί und Ἰλαρωδία, sowie Ἰλαρωδεῖν, f.
Lex.

Ἰλος, *a.* m. 1) H. und Einbucht an der Ostküste des nördl. Britannien, j. Wä in Schottland, Ptol. 2, 3, 5. 2) Mannen., der. = **Ἰόλαος**, *m.* s., Pind. Ol. 11 (10), 22.

Ἰάσπαρος, m. R. in Arabien, Strab. 16. 782.
Ἰαττία, f. Warburg (Ἰατ, προς = ἔλλογ.
Hesych.). St. in Syret, Pol. 13, 10 (b. St. B.). Gr.
Ἰάττιος, St. B.

Ἰλάων, m. Gail. S. des Ποσειδων, d. Ar. fr. 14
(He-ych.) Ἰλάωνες = φίλητες, Hesych.

'Ιλακίας, Μουσ. Τηφν. 426, 2.
'Ιδέρικος, m. Σ. des Honorienens, Proc. b. V. 1. 9,
17, Τηφν. 183. 16, Sp.

Ταδίσβατος, m. Befehlshaber zu Verona, Proc. Co.
2, 29. 3. 1. Sp.

'ΤΑΣΣΕρος, m. Führer der Kranen, Proc. G. 1. 13. Sp.

Ἰαδύγρις, εως, m. Proc. b. P. 2, 24. Va. 1, 8, Sp.

¹Ἰαδίουης, in. Longobard, Proc. Co. 3. 35 (v. 1.
²Ἰαδισγος). = Ἰαδισαίλ, Sp.

'Ιλδιγισάλ, m. Longobarde, Proc. Go. 4, 27, Sp.
'Ιλδιςγος, f. 'Ιλδίζης.

Ἰλέαιρα, Inscr. 3, 5863, Sp.
Ἰλέγιον, u., richtiger Ἰλέπιον (s. Plin. 4, 8, 15)

Netia), Scharenberg (vgl. *ἡεθμός* = *ἀθροισμός*
b. Hesych.), Et. in Theßalien (Macedonia), Ptol.
3, 13, 42.

Ἰλίου, ἢ. *Εἰλεῖθνα*.
Ἰλῆος, οἰ. f. g. für Ἰλῆος, Theogn. in Cram.
A. Ox. II, p. 10.

Ἰλαργέται, δ. Pol. 10, 18 Ἰλαργήται, δ. Ptol. 2, 6, 68 Ἰλέργητες, οἱ, Belf. in Hisp. Tarrae., Strab. 3, 161. Ἐ. Ἰλουρηται u. Ἰλαουγάται.

Ἰέρδα, *γλ.* (*γλ.*), b. St. B. Ἰέρδα, b. App. b.
 civ. 2, 42 Ἰέρση, Et. der Mageten in Hesp. Iarr.
 j. Scrida, Strab. 3, 161, Ptol. 2, 6, 28, Polyæn. 8.
 23, 28, Caes. b. civ. 1, 41—45, *γλ.* (*γλ.*) Ἰέρδις,
 St. B., 6. Plin. 3, 3, 4 Herdensi.

Ἰερπιδόνας, pl. 5. Plin. 3. 3, 4 *Illegumes*, b. Cae. h. civ. 1, 60 *Illeguminales*, Salt in Hisp. Tarrac., wäßlich vom untern Obro, Plin. 2, 6, 16. 64.

Ἰδεός, *ἰδός* (Eur.), n. *ἰδός*, m. Rottmann (f. Curt. Griech. Gram. 2. 147, nach Eust. zu II. 6, p. 610 *ἰδός*, *ἰδός* *ἰδός* (= *ἰδός*, also eigne-
Erkelt, f. l. M. 346, 41), Hes. fr. 3, Stesich. in Schol. II. 13, p. 1018, Eur. *Ides*, 175, Schol. II. 1, p. 101. 2, v. 227, 13, v. 203, Suid.

'Ιλῆιον, (ἱ), πεδῖον, = 'Ιλιαχόν oder τό τῆς 'Ιλίου πεδῖον, ἀπό 'Ιλου, Hesych. nach Il. 1, 508, wo man aber jetzt mit Krates 'Ιδῆιον lieft.

Uta, (L.) Gattung, Moenchburg. 1) Tochter des Numitor, oder nach Serv. in Virg. Aen. 1. 277. S. 778 d. des Menoas. M. des Numulus u. Romulus. b. D. Cass. Nr. 4. 12 *Pse* *Uta*, sonst auch *Rhea* *Enlira* genannt, 1. Hal. 1. 76—79, Plut. Rom. 3. 8. 2) Frau des Enlira. Plut. Syll. u.

¹Ἰλιάδης, or. gen. pl. Ἰλιάδων, zu unterjeden
von Ἰλιάδων (nom. Ἰλιάς), j. Arcad. p. 136, Uho.

rob. p. 1243, vör. (Pind.). *Τυλίδας*, α, (7), m. 1) = Trojaner, α) Adj. *Τυλίδας* βασιλεύς, Eur. And. 1024. β) Subst., Antip. S. ix, 77 u. Ant. ep. ix, 102. 2) = *Οἰλυίδης* d. i. Dileusfürst, Zenod. in l. 18, 203, mo vug. *Οἰλυίδης* ῥέθρ, Hesych. u. Pind. Ol. 9, 167 u. Schol. *Οἰλυίδης* d. i. der Ilia, = Homulus, Ov. met. 14, 781. 824. 4) *Τυλὸς* Entel, = Ganymed, Ov. met. 10, 160.

Τλιαδικός, ἡ, = Τλιαχός, *z. B.* λέγει Ὁρος
ἐν τῇ Τλιαδικῇ προσόδῳ, Et. M. 536, 55.

Τλιακός, ἡ, ὄν, (—ω), 1) ilisch. trojanisch (s. Hesych. s. *Τληϊόν*), 2. *Β. πεθόν*, Strab. 12, 578, *μῦθον*, Antip. ep. IX, 192, *ἡνσίαν*, Eust. II, p. 444, 22, *πολεμος*, ep. Plan. 292, Strab. 1, 20—13, 584, *δ. σπύλος*, Strab. 6, 262, *πύρ*, ep. IX, 163. 2) die Iliade betreffend, Herod. gramm.

Ἰλιάς (—), *αἶδος*. voc. *Ἰλιάς* (Eur. Hec. 903. Andr. 141), dat. pl. *Ἰλιάσι*, ep. (ep. VII, 99) auch *Ἰλιάδεσσαι*, f. (f. Et. M. 389, 17), bcf. fem. zu *Ἰλιακός*, 1) Adj., γῆ, χώρη, χθών, πατρίς, Her. 5. 94. 7, 42, Aesch. Ag. 453, Eur. Hec. 903. 941. El. 4, Ael. n. an. 5, 1, 10, 37, ἀβελ. ἀντή, Eur. Rhcs. 366, χορεύσαι, σκαπεί, Eur. Tro. 1257. Her. 5. 1, θυμῖλαι, Eur. Rhcs. 235, πόλις, Τροίη, Eur. Andr. 796. Hec. 102. 922, μάγαν, Theocr. 22, 219, γυνή, κόρα, Eur. Andr. 128. 141. 488. Rhcs. 326, Plat. ep. 7 (VII, 99), n. αἱ ἀνδρογόνοιοι, Eur. Hec. 1063, auch ἄγνῃ u. ἀβελ. dem Altheus war πολιδόχος von Iliou Her. 7, 46, Arr. An. 1, 11, 7, Ael. n. an. 11, 5, Hesych. s. Ἰλλεία, Trryn. ep. VI, 161. 2) Subst., a) (ἡ) Ἰλ. das Troische Gebiet, Her. 5, 122, ep. VII, 137. b) die Trojanerin, Eur. Andr. 301. Hel. 1114. Tro. 245. c) (ἡ) sc. πόλις, das Gericht Homers, die Iliade, Her. 2, 116 u. ff., Xen. conv. 3, 5, Aeschin. 1, 128. ep. 10, 2, Iliade. Davon war sprichw.: von vielem und ohne Unheil zu sagen: καὶ οὐ Ἰλιάς (ἰσχυρ) = Ἰλιάδος καὶ καὶ, Dem. 19, 148 u. Schol., Plut. praec. conj. 21, Arist. or. 38, p. 226 n. Schol., Them. or. 16, p. 204, Basil. ep. ad Traj., Greg. Cyp.

Ja. 2, 29, Zen. 4, 43, Diog. 1, 10, 5, 26, 6, 7, Diog. v. 3, 93, Macar. 4, 75, Apost. 9, 3, Eust. II. 4, 48, Suid., Phot., Zonar. 1104, Moer 200, Syrian. Hermog. 1, 572 ed. Walz., H. Es hieß wohl auch *οδ' αὐτῷ τῷ Ἰλιδος παρὰ*. Luc. conv. 35, *οδ' αὐτῷ δὲ τῶς νικητῶ ἐκείνῃ, Ἰλιδὰ δὲ αὐτῷ ποιεῖν καὶ Ὀδίσσειαν*, Them. or. 21, p. 268. Von der Länge eines Decrets dagegen sagt Aeschin. 3, 100 *πολλοῖσι καὶ μακρότερον τῷ Ἰλιδος*. Außer dieser *Ἰλιδ*; gab es aber auch noch eine *αὐτὰ Ἰλ.*, St. II. Arist. poet. 23, 5., Pans. 3, 26, 9, 10, 26, 2, Sc. ol. II. 16, 142 u. *Φαῦστα Ἰλ.* des Dares, Ael. v. h. 11, 2, u. eine *Αἰγυπτιάζη* od. *Αἰγυπτία* des Strabon, Ath. 8, 101, a. 9, 393, c. d) Frauenname (Weesburg), Mel. ep. v. 197.

Τλιβηνοί, pl. ὄνομα ἔθνους, Suid.
 Τλιβινός, Beiname von Theodoros, Thphn. 394, 5,
 Sp.

Τλίσσιπος, ö. Fl. in Gall. Narb., j. Tech. Strab. 4, 182 mit einer Stadt gleiches Namens. ebend. S. **Τλλέσιπος**.

Ἰλνϑερ, m. Anführer der Hunnen, Agath. 8, 17 (177. 5). Sp.
Ἰλνϑα, τὰ (von Ἰλνϑος, nicht von Ἰλνϑεύς, s. Lob. par. 28.) 1) illiche Spiele, Fest zu Ehren der Ἀθηνᾶ Ἰλνϑα in Athen, D. L. 5, 4, n. 3, Ath. 8, 350, f. Eust.

444. 13. 878. 83. Hesych. 2) Wein. der Athene = Ἰλίας, w. f. Suid.

Ἰλιεύς, *έως*, pl. Ἰλιείς, (—), 1) Adj. mit ἀνήρ, Lycophr. 1167, οἰκίτης, Polyaeu. 8, 14. 2) Subst., a) Gr. von Sition, Xen. Hell. 3, 1, 16, Pol. 5, 78 —23, 8, Strab. 13, 593—602, 5., Ios. 16, 2, 2, Plut. Luc. 10. Sert. 1, Nic. Dam. fr. 3, App. Mithr. 53. 61, Polyaeu. 3, 14. Palaeph. 17, 8, Suid. s. v. u. 5. Πολύειον, Eust. Od. 11, 634, Inscr. 3597. A., u. als Beiname des Apollo, St. B. s. Ἰλιον. Daher das alte Troja ἡ Ἰλίων πόλις heißt, Strab. 13, 601, dagegen das griech. wo später noch ein Flecken war, ἡ Ἰλίων χώρα, Strab. 13, 593. 597, Schol. II. 20. 5. 53. Von ihrem Unheil wurde es sprichwörtlich zu sagen: τὸ ἐν Ἰλίων πεπονημένον, Luc. pisc. 38, et. Ἰλιεύς ὡν τραγῳδοὺς ἐμίσθωσα, Luc. Pseudol. 10. b) Alt. Gr. in Carthagen, Paus. 10, 17, 7, Plin. 3, 7, 13, Liv. 40, 19. 41, 6. 12, Mel. 2, 7.

Ἰλικὸς ἢ Ἰλλικός, Et. in Hisp. Tarrac., j. Glüc. Prot. 2, 6, 62. Bei Plin. 3, 3, 4 heißen die Gr. Ilci u. der daranwohnende Rufien Ilcitanus, f. Mel. 2, 6, 6 Ilcie u. der Rufien Ilcitanus.

Ἰλίκιος, (ὁ τόπος), Gnadenfeldt (Plut.), Ort, wo Diana mit Jupiter zusammentraf, Plut. Num. 15. Die Lat. nennen ihn Ilcicus.

Ἰλῖος, m. Felder, 1) Löfper, athen. Gefäß b. Creuz. Catal. einer Privat-Antikensammlung, 1843, S. 46. — Inscr. 4, 8226, vgl. praef. p. xiv. 2) Ἰλῖνος, Cyren. Inscr. b. Pachy Voyage d. l. Marm. et Cyren. pl. 66.

Ἰλῖθεν (—), Adv. von Sition her, II. 14, 251. Od. 9, 39, Eur. El. 452. Tro. 1105, Orph. Iap. 688, Pass. ep. ix, 289. Bei Heliod. 2, 21 heißt es mit Anspielung auf καὶ τὸν Ἰλῖον, w. f. Ἰλῖθεν με φέρεις καὶ σήμερος ἐκ τῶν — ἐν στυγίων κινεῖς.

Ἰλῖθι, (ι), Adv. in Sition, stets mit πρό, bei Sition hin, II. 8, 561. 10, 12, 13, 349. Od. 8, 581 (Hesych. πρὸς τῆς Ἰλίου πόλεως).

Ἰλιοκόλων, f. Moesberg. Ort in Pariane, Strab. 13, 589.

Ἰλιον, τό, (—), doch II. 15, 66. 21, 104. 22, 6 auch —, wo aber Athens Ἰλῖον schreiben muß, über die Bestimmung j. Arcad. 119, 23, Moesberg (Nenn. Aö; ist nach Hesych. = Ἰλῖς, πόρρορος, γλοιος, m. die Gegend selbst ist ἐνδορρός τε καὶ κατ' ὄρυτος nach Ael. n. an. 10, 37, nach den Angaben der Alten aber ist die Stadt benannt nach Ἰλος, f. Apd. 3, 12, 3, D. Sic. 4, 75. St. B.), 1) Stadt in Troas, früher Ἄτη oder Ἄτης λόφος nannt, Lycophr. 23, St. B. s. v. Apd. 8, 12, 3, vgl. mit Hesych. n. Diog. 3, 10, wo aber Ἄργονος λόφος steht, im trojanischen Kriege zerstört, aber später u. wie es scheint, schon zur Zeit der troischen Könige wieder hergest. Strab. 13, 593. 601, Xen. Hell. 1, 1, 4, Scyl. 35. Arr. An. 1, 11, 7. vgl. mit Her. 7, 42, u. von Aetoliern besetzt, Paus. 1, 35, 4. 8, 12. 9, 11. Doch unterachtet Strab. 13, 595. 597 τὸ παλαιὸν Ἰλιον, wo er eine Ἰλίων χώρα, m. f. anzeigt, dem τὸν ἐν Ἰλῖον, welches nur 12 Stadien von der Küste lag, Strab. 13, 597. 598. — D. Sic. 14, 38. Herod. 4, 8, 3, D. Cass. 104, 7, Nic. Dam. fr. 3, Antisth. Od. 4. 2. Während aber Homer es nur einmal II. 15, 71 als Neutrum hat und Aristarch daher diese Stelle als unecht bezeichnete, f. St. B., doch spätere Epiker wie Qu. Sm. 6, 62—14, 81, d. u. Anth. 11, 1, 53. VII, 140. ix, 103. 387 dies sicherer thun, bis es bei den Trag. Soph.

Phil. 454. 1200 u. Eur. Andr. 400. Tro. 25. 145. 511. Or. 1381 die häufigere Form wird, u. ebenso in Prosa Her. 2, 117. 118, Scyl. 35, Plat. legg. 3, 682, d, Arist. rhet. 2, 23 vgl. mit 1, 6 u. phys. ausc. 4, 13, Strab. 1, 17—13, 598, Plut. Camill. 19. Sert. 1. Dion. 1, Ael. v. h. 3, 22, Luc. Char. 20, disc. c. Hes. 8. Paras. 10, Ptol. 5, 2, 14, D. Cass. 104, 7, trauchte Hom. vorzuziehen das Fem. (ἡ) Ἰλῖος, II. 4, 46—24, 27 vgl. mit 4, 416—24, 383. Od. 17, 290. Ebenso ist auch Qu. Sm. 6, 551—14, 357 u. in der Anth. II, 1, 59. v, 138. VII, 141. 385. ix, 62. 154. 289. 462. 473. app. 141, ep. 5. Ath. 11, 782, b. u. D. Per. 815—818 das Fem. häufig. Seltener kommt es bei den Trag. vor. f. Eur. Rhes. 171, Tro. 1295. Andr. 103. u. in Prosa nur D. Hal. 1, 63, Luc. d. deor. 20, 16. Charon. 23, Ael. n. an. 14, 8 u. b. Suid. s. πόλις, Palaeph. 17. 1. Zos. 2, 30, Eust. j. D. Per. 815 u. 820. — Man bezeichnete aber die Stadt auch häufig durch Ἰλῖον πολιέθρον, δατύ, πόλις, ταίχη, πόρος, πυργώματα, ἀργεόποις, στέγειρος, II. 4. 33. 13, 380. 21, 123. 433, Theogn. 1233, Hippon. 41, Simon. 218 (ix. 700), Qu. Sm. 2, 212—9, 327, 5, Anth. app. 213 u. xiv, 75 tit., Aesch. Ag. 29—1287, d. Eum. 457, Eur. Hec. 11. Hel. 51—1510, 6. l. A. 1261. 1520, 1. T. 12. Cycl. 281. Tro. 1263, u. in Prosa D. Chrys. or. 11, p. 166. Andererseits bezeichnet Ἰλιον ed. Ἰλος nicht selten auch die Gegend, II. 13, 717, Her. 2, 10, Eur. Andr. 606, Plat. rep. 7, 522, d, D. Hal. 1, 45, Theophr. b. pl. 4, 13, 2. Apd. 2, 6, 4, ed. die Bewohner, Eur. Hel. 308 Hec. 239. 484. Bekannt durch seinen Fall, den die Gedichte Ἰλῖον πέρις ed. πόρθης verherrlicht hatten, Arist. poet. 18. Plut. mus. 8, Procl. chrest. f. 6, u. Bistner abge- bildet, Ath. 11, 782, b, hieß es nun sprichw. Ἰλῖον ἀει κακά, Ath. 8, 350, f. Eust. II. 4, 48, ed. τὰ ἐν Ἰλῖον τραγικὰ τε καὶ φοβερά παθεῖν, Aeschin. ep. 10, v. u. Enst. erklärt damit die Stellen der Dichter, wo es wiederholt wird, Eur. Or. 1381. Tro. 806, D. Per. 815—818. Gr. f. Ἰλιεύς u. Ἰλῖς. 2) Berg b. Sition, Paus. 3, 24, 6. 8. 3) St. in der Propontis am Rhyn- tatus, St. B. 4) St. in Bacedonien, Liv. 31, 27, St. B. 5) St. in Thessalien, St. B. 6) St. in Syracien, in der Gegend von Nigae, St. B.

Ἰλῖονδε, Adv. nach Sition, Et. M. 809, 8.

Ἰλιονεύς, *έως*, ep. ἦος, m. (—). Moormann, 1) S. des Phobros, ein Troer, II. 14. 439. 2) Anderer Trojaner, Qu. Sm. 13, 181. 3) S. des Amphion u. der Niobe, Ov. met. 8, 261. 4) Begleiter des Menelaus, Virg. Aen. 1, 120.

Ἰλιόνη, f. (—), (Moormann), älteste Tochter Priams, Gem. des thrakischen Königs Pelamnius, Cic. Acad. pr. 27, 88, Virg. Aen. 1, 653 u. serv., Hyg. f. 109—240, d. Hor. Sat. 2, 3, 61, 2.

Ἰλιοπαράτης, ov, m. Zerstörer von Sition, Diod. ar. 2, 17.

Ἰλιος, *α, or*, (—), Adj. = Ἰλιακός, iisch. St. B., 3. B. πέδιον ed. δαπέδον, Diod. ep. ix, 219, Eur. 1. A. 753, Aithia, Eur. Hec. 1108. 3. Ἰλιον.

Ἰλίσφι (—), ep. Gen. von Ἰλιος, II. 21, 295. Ἰλίσφα, *αα*, (ι), Et. in Carthagen (Hisp. Baer., j. Pennaslar, Pol. 11, 20. Strab. 3, 141—175. d., Liv. 35, 1, Plin. 3, 1. 3.

Ἰλισσός, *α, ep*, auch *οιο*, (ὁ — ποταμός), Rrum nach (auch ἑλῖς, Nonn. 47, 13, f. ἑλισσός), auch Ἰλισσός, (f. Keil sched. epigr. p. 6 u. Inscr. 527, vgl. mit Curt. Griech. Et. II, 256; 31. in Antia, welcher

auf dem Symmetris entspringt. Her. 7, 189. Plat. Phaedr. 229, a. Anioch. 344, a u. Crit. 112, a (wo falsch Ἰλσός steht). Ar. mir. ausg. 51, Ap. Rh. 1, 215, Nonn. 41, 223—47, 245 b., Orph. Arg. 221, D. Per. 424. 1023, ep. Barb. Plan. 88. Scythia. 2, Apd. 3, 15, 2, Strab. 9, 400, Ptol. 3, 15, 7, Polyæn. 5, 17, Luc. nav. 13, St. B. Er tritt als Person auf. Nonn. 39, 190, seine Rhythmen. Thém. or. 13, p. 166, a. Von ihm heißen die Weizen Ἰλσίδες, St. B.

Ἰλφρεδάς, m. ein Berfer, Thphlet. 2, 3 (70, v), Sp.

Ἰλλέβρις, ποταμός, u. b. Ptol. 2, 10, 2 Ἰλλέβρις, ioc. m. Ἰλ in Gall. Narb., j. Tsch. Pol. 34, 10 (Ath. 8, 332, a). Ἰλβέρρις.

Ἰλλεύς, έως, m. Schieler, B. des Apollonius Rhodius, Schol. Apoll. vit. a. b, nach Andern hieß er Σιλλεύς.

Ἰλλίβερις, f. 1) Et. in Gall. Narbon., Ptol. 2, 10, 9, f. Ἰλλίβερις. 2) Et. in Hisp. Baet., j. Graenab. Ptol. 2, 4, 11. Ἰ. Ελβέρρη, b. Plin. 3, 1, 8 Hierri Libérini.

Ἰλλικιτανός λιμήν in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 14. Ἰ. Ἰλνιάς.

Ἰλλίπουλα, μετάνη, ob. I. Laus, 1) Et. in Hisp. Baet., j. Vera. Ptol. 2, 4, 11. Plin. 3, 1, 8. 2) Et. der Turbetaner, j. Niebla, Ptol. 2, 4, 12. 3) Berg auf der Einfahrt des Bais. Ptol. 2, 4, 15.

Ἰλλος, ου, (ό), b. Dam. v. Isid., Eust. Epiph., Cand. Is. Ἰλλους, b. Malch. Philad. u. Ioa. Ant. Ἰλλος, ου, b. Agath. 4, 29 (270, 14) Ἰλλοεύς, m. Schieler. 1) Truppenführer des Zenon, Suid., Dam. v. Isid. 109. 169. 172. 290, Malch. Philad. fr. 16. 20. Jo. Ant. fr. 210. 211, Eust. Epiph. fr. 4, Cand. Is. fr. 1, Proc. aedd. 3, 1 (247, 21). 2) = Ἰλος, Ἰ. des Mers metris. Apol. in Schol. Od. 1, 259. 3) Mannón, Arcad. 52.

Ἰλλοσύτριος, (ός), b. lat. Illustris, dach. Θεόδωρος Ἰλλοσύτριος, Anth. 1, 34, tit., u. eben so Εὐτόλιμος, Anth. vi 86, vii. 611, ix. 587, tit., Τιβέριος Ἰλλ., ix. 2. 370, tit., Ἀβάριος Ἰλλ., ix. 76, tit., u. bließ Ἰλλοσύτριος, Et. M. 105 3

Ἰλλύρια, ἡ, das Land der Illirier, w. f., gew. ἡ Ἰλλυρία genannt, w. f., St. B. s. v. u. d., Schol. Ap. Rh. 4. 507, Marc. ep. geogr. Artemid. b. St. B. s. Τέγιστοι.

Ἰλλυριάς, f. illirisch, St. B.

Ἰλλυρίζω, illirisch gestimmt sein, oder illirisch sprechen, St. B.

Ἰλλυρίς, ἡ, ὄν, 1) Adj. illirisch. χώρα. χέρσος, D. l. 388 u. Eust., πόλις, St. B. s. Ἀνυλία — Σαροφός δ., παραλία, Strab. 2, 105—7. 318. δ., ὄρη, Strab. 7, 318. 326. Ἰλλυρ. Strab. 7, 289—214, δ., Seyl. 22—26, St. B. s. Ταρλάντιοι — Χερσονήσοι δ., Schol. Ar. Rh. 4, 518. Ελαφος, Nonn. 2, 676. τά, μι, στρογγύλη, στρογγύλος, στρογγύλη, Plut. Gall. 25, Herod. 1, 9, 1. 2. s. 16. 11, 7. 6, 6, 2, ῥοιμήζος, App. Ill. 28. πόλις, Plut. Alex. fort. 2, 11, αἰλία, Plut. Arat. 38, A. Cleom. et Graech. 2, μάγισσα, Plut. Pyrrh. 34, λήμφοι, App. Ill. 7, παρόπλοιοι, Strab. 7, 317 πόλις, Nonn. 41, 115, πόλις, Callim. ep. 194, ποταμός, Apoll. Rh. 4, 516, στρογγύλη, App. Ill. 30. 2) Subst. a) τὸ Ἰλλυριον, bei dem Einem der Rückenland am atlantischen Meere von Sizilien bis zu den Tindon u. das Juxta bis zum Sarus u. Tinnus, Plut. Pomp. 59, Caes. 14, 31, D. Cass. fr. 40, 3 u. L. 38, 8, Herod. 2, 9, 8, 10, 1, Olymp.

Thel. fr. 27, N. T. Rom. 15, 19, Inser. 3, 4040, col. v, 10, b) αἱ Ἰλλυριοί d. i. die Eolteken der illyr. Region, Herod. 2, 9, 9, 10, 1.

Ἰλλύριον, Kastell in Neu-Epirus, Proc. aedd. 4, 1 (278. 1), Sp.

Ἰλλύριοι, (οί), dat. ep. (ep. vii, 172) auch αἶσα, ut pr. alle Bevölkerung des westl. von Thessalien u. Makedonien u. östl. von Italien u. Rhätien bis an den Ister, u. zwar barbarisch (Ar. Av. 1521, Suid., Schol. Dem. 1, 13), während die Römer früher Ἰλλυριοί Ρωμαίων oder ὁπὸ Ρωμαίων unterworfen, App. Ill. v. 11; f. Her. 1, 196—9, 43, δ., Thuc. 1, 26. 4, 124, Xen. Cyr. 1, 1, 4, Isocr. 5, 21, Dem. 1, 13—18, 44, δ., Seyl. 22—28, Plut. Es steht auch oft fürs Land u. statt ἡ τὸν Ἰλλυριον χώρα, wie es D. Sic. 16, 4 heißt, f. Her. 4, 49, Dem. 4, 13. 18, 244, Theophr. h. pl. 9, 7, 4, Pol. 2, 2, Apd. 2, 5, 11, Plut. Lycr. 3, Pomp. 48, Alex. 9, 11. Cat. min. 33, Ant. 56, 61, Them. or. 7, p. 91, App. Maced. 11, Ill. 13.

Ἰλλύριος, ἴα, ep. ἡ, ἴον, 1) Adj. illirisch ἴροι — ὁπὸ γαία, Nonn. 44, 1. 4, 364, ἴριος, St. B. s. Ἐγχελεῖς, ἴποι, Arr. Cyn. 23. 11) Subst. 1) ein Illirier, Anth. ap. Plut. doch hier meist Ἰλλυριός, acher., Pol. 28, 8, Plut. Aem. Paul. 13, inebst. Ἰλλυριός a) = Ἰλλυρ-ί, Dem. 1, 23 u. b) für den König der Illirier, Xen. Cyr. 1, 1, 4, 2) Ἰλλυριός (was östl. lit. p. 173 vorsteht), St. B. Ἰλλύριος, m. (Reyer?). Ἰ. des Stadms u. der Harmonia, muthlicher Stammvater der Illirier, Apd. 3, 5, 4, St. B. s. Ἰλλυρ-ία, Eust. zu D. Per. 95. 389, nach App. Ill. 2 ein Sohn des Peloponem.

Ἰλλύρις, pl. = Ἰλλύριοι, St. B. s. Ἀσσυρία, Et. M. 506, 26, f. Loh. par. 303.

Ἰλλύριος, ἴδος, (ί), 1) Adj. fem. illirisch, γῆ u. ἀθάλ., Seym. 416, Nonn. 4, 412, D. Per. 96, Anth. app. 151, App. Ill. 28, u. γωνή, ὁ, γωνή, ὁ, γωνή, Soph. 6, Hesych., feiner πόλις, Pol. 2, 11, δαίλειος, Pol. 28, 8, u. γωνή, Plut. Demetr. 5, 1. 2) Subst. a) (ί) Ἰλλυρίς, ἴδος, das lat. Illyricum am atlant. Meer, Arist. b. an. 8, 28, Theophr. h. pl. 4, 5, 2, eur. pl. 6, 8, 12, Pol. 1, 13—32, 19, 6, Apd. 1, 9, 25. 2, 1, 3, Diod. Sic. 16, 59—19, 67, 5, Strab. 2, 108—7, 317, App. Ill. 10—b. eiv. 2, 32, 6. Polyæn. 4, 11, 4, Arr. Cyn. 23, Parnen. erot. 6, Ptol. 2, 17, 1. δ. St. B. s. Βουβων = Ἰαχάνα, δ., Et. M. 609, 49, f. Vales. zu Sodom. h. e. 2, 25—Pol. 28, 8, untersteht auch eine ῥοιμήζος Ἰλλ., b. die Illirier in, Litau. v. Dem., St. B. s. Ἀδύατα, Suty. b. Ant. 13, 557, c, u. Paur.: App. in B. A. 173, 33.

Ἰλλυρίσις, in Alimenta, Proc. aedd. 3, 3 (251, 1), Sp.

Ἰλλύριστι, Adv. auf illirisch, St. B.

Ἰλος, ου, ep. auch αἰα, (ός), Macc. Ἰλός = Ἰός, Hesych., γὰρ Ἰλός = Ἰός, 1) Ἰ. des Dardanis u. der Gateia, Apd. 3, 2, 2. 2) Ἰ. des Ilos u. der Kala imbes, Nächst des Dardanis, B. des Kaem von und Schwester von Ilios, ο Φορξ genannt (Hdn. 1, 11, 2, Paus. 2, 22, 8, 5.), f. Il. 20, 232, 236, Qu. Sm. 2, 142, Apd. 3, 12, 2, D. Sic. 4, 75, Strab. 13, 593, Dercyll. in Plut. porall. 17, An. v. Isocr. xiii. Zeis Ἰλός bül. Ἰλός σῆμα, τέμβος, ἡρόν, uirήνα, lag jenseits des Ekeamores, nacheinander in der Mitte zwischen dem Ekeischen Ihere u. dem Ekeischen Ihere u. Troja, Il. 10, 415, 11, 106, 372. 24 848, Strab. 13, 597, Theophr. h. pl. 4, 13, 2, Thuc. 16, 73, Hesych., Eust. 1853, 62. Nach ihm heißt die Stadt Ilios, hien. Ἰλός πόλις

ed. *Latv.*, Pind. N. 7, 44. ep. *Panaj.* IX, 28, Qu. Sm. 1, 784. 2) *Ε.* des *Βερμενις*, *Ευσεβ* des *Περσος* in *Εφφρα*, Od. 1, 259, *Enst.* 1415, 30 — 1416, 2. 3) *Ε.* des *Αντας* u. der *Κρεία* = *Αθανιος*, *Stammarter* des *Νηλιδος* *Ουδιδος* in *Ανμ*, App. b. civ. 2, 68, D. *Cass. fr.* 4, 5. 4) *Inscr.* 3, 3502, 96. 5) *Ἰλός*, ein *Geodät.* *Isr.* 7, 12. 4.

Ἰλῦδα, f. das lat. Ilva = d. griech. Ἰλῦδα u.
Ἰλῦδα, ne. f. die Insel Ilva, Ptol. 3, 1, 78. 3, 8.

Thouza, St. in Phrygia Pacatiana, Hierocl. p. 667.

Thourov, Et. der Kastitaner in Hisp. Tarrac., j.
Bergula. Prol. 2, 6, 61.

Ἰσθμόρατον, Et. der Chersonesus Taurica, in der Nähe von i. Raña, Ptol. 3, 6, 6.

Ἰλουρβίδα, St. der Carpetauer in Hisp. Tarrac,
 Prof. 2. 6, 57.

Ἰλουργία, f., b. Ptol. 2, 4, 10 Ἰλουργίς, b. App.
Ib. 82 Ἰλουργία, St. der Zurechter in Hispan. Baet.,

16. 52 ἰσορροπία, Gr. (a) ἰσότης in Steph. Byzant. Pol. 11, 24 (St. B.). (b) Ἱσορρογία, St. B., b. Pol. 11, 35 Ἱσορρογία, i. ἡλεοφροσύνη.

Ἰμαῖκον το οἶρος, = Ἰμαον (ὄρος), w. f., Arr.
Ind. 6. 4. 23b. 1.

¹Ἰππίων το ὄρος, Strab. 2, 129. u. Ἰππαιον, (τό), Strab. 11, 519, b. Nonn. 40, 258 Ἰππαιον.

Ἰματός, (ἱ), m. (Σχreibter, f. Ἰμας), 1) ein Ber-
ger, Aesch. Pers. 3. 2) Agath. 5, 10 (299, 22).
(Ἰματός, ἱ, Nichtbenutzt, f. Ath. 14, 618, d. 619, b,
Hesych.)

Ἰμαλίον, m. Reiche (Lob. path. 98), Mannen.
Nomn. 32, 234, auch f. Ἰμαλίων.

Ἰμαλία, f. Reichthum (reich od. reich spendend), Nymphen.
Zeyh. d. Sic. 6, 55.

Ἰμάλιος, gen. ἴω, m. *Nebelschütte (von Ἰμα-
λία, nach Bett Regenmond, = Ἰκμιλίος), Monat
zu den Opima in Breta. Inschr. 2558.

Ἰμαλῆς, Ἰμας b. *Reichth.* eigl. *Nebelhütte, wie *Nebelh.* 1) Name einer Nüchternheitsart der Demeter, Tryph. b. *Ath.* 14, 618. D. 2) Wein. der Demeter in *Soracis*, *Polem.* b. *Ath.* 3, 109. a (lib. *Σμαλῆς*), die als solche hier eine Statue hatte, *Polem.* b. *Ath.* 10, 416. b. *Σ. Ἰμαλία*.

Ἰππάρχης, m. R. von Aegypten, Strab. 17, 811.
 = Ἰσχυιάρχης.

Ἰαγόν, το (ἰσός), b. Agathem. 2, 9 u. Plin. 6, 17.

21 auch *Tiaos*, (*ó*), Hauptgebirge am Eieckande des
 22 hohen Gebirges (S. m. b. b. Natur). Strab. 11,
 23 516. 15, 589, Ptol. 1, 12, 9—8, 26, 2, 6, Mar-
 24 p. mar. ext. 1, 34, Arr. Ind. 2, 3. *Ἰνδίων*,
 25 *Indion* u. *Iucion*.

¹Τὸ παρὸς, in. Inscr. 3, 5547, c. 5751, 43, Sp.

Thas, m. Schreiter (wie *olmos* von *quer.* *elai*),
Mann u. auf einem rhythischen Amphorenbecken d. Mus.
der archäol. Gesellsch. in Göttingen, K.

Τράχαλα, f. (vell. *Trenberg*, vel. *μάχαλα*,
 Lit = *ἐχέρι*, Et. in *Εχέρι*, f. *Μάχαλα*, Gr.
Ινα *hurenses*, Cic. *Verr.* 3, 42, pag. 18, 11. — *Plin.* 3,
 §. 14 in *carenses*. Viell. richtiger *Ηαχίλια*, w. f.

Ταβρανος, m. Minnet, B-n. des Seins: bei
der Ranel, St. B. s. Ταβρος, Lust. zu Dion. Per.
594.

Ἰμβρασίτης, m. Imbrasiësch, 1) = Brisee, II, 4, 520, Strab. 7, 231, fr. 58. 2) = Rhin, Virg. Aen. I, 123. 3) = Glaucus u. Latres, Virg. Aen. 12, 843.

Τρῦπάριος, m. Minnig, 1) ein Troer. Qu. Sm.
10, 87. 2) Anderer: Theophyl. Simoc. dial. p. 27 ed.
Boisson. S. Τρῦπαρος.

a) *Ἰψάριος*, (ó) Minnig, 1) Mannsch., a) f. *Ἰψάριος*, b) Spicr. Virg. Aen. 12. 343. c) Wein. des Jemtes = *Ἰψάριος*, Fast. 985. 5) (ó — ποταμός), fl. in Samos, der frühe *Ἡρακλῆος* hieß, Callim. fr. 91 in Schol. Ap. Rh. 2, 866, Strab. 10, 457. 14, 637, Paus. 7. 1. 4. St. B. Schol. Ap. Rh. 1. 187. Er wurde als Flüßgott Vater der Daphnoe. Ap. Rhod. b. Atlr. 7, 283, e. Es hieß nun auch Samos selbst St. B., Diod. ep. vi, 243, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 187 Gm. *Ἰψάριος*, fem. *Ἰψάρια*, St. B. Adj. a) *Ἰψάριος*, it. ep. in, 3. B. als Wein. der Hera, Ap. Rh. 1, 187 u. Schol. u. der Artemis, Call. h. 3, 223, u. vom Fluß *Ἰψάρια ὕδατα*, Ap. Rh. 2, 866. b) *Ἰψάριος*, 3. Pl. *ῥάρη*, Nic. Al. 150 u. Schol., wo der Fluß falschlich *Ἰψάριος* hieß.

Ἰμπεύς, ἕως, m. Minnig, Rentaur, Ov. met.
12, 310.

"Ιππocr., m Minnich, E. des Mentor, Schwieger-
sohn des Brianus, H. 13, 171. 197, Paus. 10, 25, 9.

Ἰππος, Männig, m. 1) *Σ.* des Megapylus u. der Kalliope, *Apd.* 2, 1, 5. 2) (*ι*), Insel des ägäischen Meeres, j. Zentr. des Embros, *Il.* 13, 33 — 24, 759, *Ilier.* 5, 26—6, 104, *Nem. Hell.* 4, 8, 15, 5, 1, 31, *Sevl.* 114, *And.* 3, 12. 14, *Aeschin.* 2, 72. 76, *Dem.* 4, 34—52, 3, 9, *Rhde.* mit einer Stadt gleichen Namens, *Sevl.* 67, *Prot.* 3, 11, 14, *St. B.*, *Et.* M. 587, 41, *ber. Hom.* (*Il.* 14, 281) *Ἰπποῦν ἄγαν* genannt. *Gw.* *Ἰπ-ῖπος*, *Il.* 21, 48, *Thuc.* 3, 5. 5, 28, *St. B.* Dageb-
spidire, von denen, die sich den Gerichten durch die Aus-
sicht, sie seien in Ambros. enthalten: *Ἰπποῖς καὶ*
Διούρις, *Macar.* 4, 77, *Ael. Dion.* b. *Eust.* 1222, 33,
Phot. 107, 22, *Heeych.*, ed. ähnl. *Ἰπποῖς δέξην*,
Macar. 4, 76. 3) *Ῥαββὴλ* in *Parien*. *Strab.* 14, 651.

Ἰγγένοια, f = *Ingenua*, Inscr. 3, 6638, Sp.

Ἰαῖρα, *as.* (*i*), ion. (*Her.*) **Ἰαῖρη**, *as.* (*h*), *Min.*:
leben, 1) St. auf der Westküste Siciliens, beim J.
Termini, Her. 8, 24, 7, 163, Pind. Ol. 12, 2, Aesch.
fr. 446m. (42), Thuc. 6, 3 62, Xen. Hell. 1, 1, 37,
Sevl. 13, Blyte. Em. **Ἰαῖραιος**, *adon*, Arist. rhet.
2, 20 u. 6. Poll. 4, 174, 9, 80, D. Sic. 11, 20—12,
63, n. Paus. 3, 19, 11. Polyacn. 5, 2, 2, Marin. Par.
73, St. B. dah. die Stadt auch *i* (*i* *h*) **Ἰαγειριον** *πολις*
heißt, D. Sic. 11, 48, Pint. Pomp. 10 u. Ar. 6. Suid.
s. **Ἰαγειριον** blieb *i* **Ἰαγειριον**. Quasib. hieß *i* *h*
Ἰαγειρις *ὁ Ἰαγειριος*, Del. h. Suid. s. *Ἰαγειρ*, ed. *h* **Ἰα-**
γειριος *πολιτης*. Luc. pro. impeg. 15, vgl. mit S.
Emp. dogm. 3, 330. Fem. ist *i* **Ἰαγειρα**, wie dem.
heß. das **Ἰαγειρας** *ἑννεννηρ*, wofür jetzt bei Aeschin.
2, 10 **Ἰαγειρας** steht. vst erwähnt wird. Timae. in Schol.
Aeschin. 2, 10, Suid. s. v. u. s. **Ἰαγειρ**, prov. app. 3,
25, B. A. 2, 6, Tertull. 436 ed. Rigault, Suid. Adj.
a **Ἰαγειρος**, fch. **Ἰαγειρα** *χώρα*, D. Sic. 11, 61,
Ἰαγειρα *ἡ πόλις*, Strab. 6, 275, u. *ἑννεννηρ*, D. Sic.
4, 22, ed. Rigault, Pol. 1, 21, h. Suid. s. v. heißt
die Stadt selbst auch **Ἰαγειρα** u. h. Pol. 3, 1, 3
Ἰαγειρα *ἡ πόλις*. *h*) **Ἰαγειρ**, *ἰδωρ*, f. Phalar. ep. 68.
2. St. in Liburn (?), St. B. 3) St. auf Cos: = **Ἰασα**,
St. B. s. **Ἰασα**.

Ἰμπερατον, n. Minjen (= Minnasheim), Ort
in Phrygien. Thuc. 7, 9.

Ἰεραπῆος, m. Minnig, Athenr. a) Vnder dē Demetrius Phalereus, Plut. Dem. 28, Luc. Dem. enc. 31, Ath. 12, 542, c. b) einer, gegen den Dinarch eine Rede

bielt, Harp. s. Ἀμυωνίς u. ῥομοφύλακες, D. Hal. Din. 10, wo die codd. Ἰμερίου haben. Bei Plut. x oratt. Dem. 37 einer der Anführer des Demosthenes. — Bgl. Arr. b. Phot. bibl. p. 69, 36.

Ἰμέρας, α, voc. (Theocr. 5, 124) Ἰμέρα, (ὁ — ποταμός), (2), Minsen (s. Ἰμέρα), Flüsse in Sicilien, nördlich der j. Fiume di S. Leonardo und südlicher der j. Fiume Salso, die nach einer irrthümlichen Ansicht einer Quelle entspringen sollten (Mel. 2, 7, Vitr. 8, 3), s. Pind. P. 1, 132, Pol. 7, 4, 5, D. Sic. 5, 8—19, 109, 6, Strab. 6, 266, Plut. Tim. 23, regg. apothē, Gelo 1, Theocr. 7, 75, Ptol. 3, 4, 3, 7, Antig. Mirab. c. 148, Nican. b. St. B.

Ἰμέριος, (ὁ), Minisch, 1) Athenar, a) ein Schmiedeler, Plut. adal. et am. 19, 1) = Ἰμεραῖος, w. f. b. D. Hal. Din. 10. 2) Scythia aus Persien in Babylonien, geb. um 315 v. Chr., Suid. s. v. u. s. Κωνσταντίνου, Tzetz. hi-t. 6, 128, Phot. cod. 165, vgl. mit 243, Eunap. 129. Mehrere desselben Namens führt auf Fabric. bibl. gr. vi. 35. In Inschr. 4, 9704 Εἰμείριος.

Ἰμερόπια, f. Wertetruß (b. h. die liebe Glänzende), Sirenenn., Inscr. 4, 7697.

Ἰμερος, (ὁ), (2), Minner, 1) S. der Aphrodite, Luc. d. deor. 20, 15, od. Weiteiter derselben als Personification der liebenden Sehnsucht, Hes. th. 64, 201, Soph. fr. n. 110, Anacr. 51, epp. Anth. VII, 421, IX, 266, app. 110, Nonn. 1, 68—35, 135, 5, Qu. Sm. 5, 71. Auch im Plural, Crinag. ep. IX, 239, Eug. ep. Plan. 308. Seine Abbildung zu Megara, Paus. 1, 43, 6, Theophr. Antip. in Plan. 167. — Name des Plutarchus, Melag. ep. XII, 54. 2) S. der Nymphe Sappho u. des Kadesmon, der zum Fluße u. zwar dem frateren Eurotas wurde, Plut. Luc. 17. 3) Statthalter von Babylon u. Seleucia (128 v. Chr.), Posid. b. Ach. 1, 466, b, Inst. 42, 1. Bei D. Sic. aber heißt er Εὐήμερος, w. f. Inscr. 3, 5956 hat Εἰμερος.

Ἰμεροφών, ὄνομα, m. Truttbart (b. h. traut od. liebevollglanzend), Mannen., Inscr. 2448, 3, 25, 2476, k, Add.

Ἰμερτή, f. Minstelen, alter Name für Seebad, Hesych., Eust. 741, 52. S. Ἰμέρα 3.

Ἰμερτος, m. Minnig, Mannen., Inscr. 2, 2448, III, 25.

Ἰμερτώ, f. Minna, Gottheit der Teufel, Schol. II, 5, 64 v. l. für Χιμωρένς.

Ἰμεύσιμος, m. S. des Marius u. der Peribaea, Apd. 3, 10, 6. Biell. Αὐτεύσιμος b. i. Eingetrad, f. Αὐταίσιχος.

Ἰμερος, πρίστους, Inscr. 3, 3989, i, Sp.

Ἰμερηγή, f. vöhl. (= Ἰσμερηγή) Ἐψήφιν (Desiderata), M. des Clephanor, Hyg. f. 97.

Ἰμίλλας, (ὁ), = Ἰμίλλον, D. Sic. 13, 85, 90, 114.

Ἰμίλλων, ὄνος, (ὁ), b. App. Lib. 97 u. Polyæn. 1, 27, 5, 2, 6 auch Ἰμίλλων, Junier = Ἰμίλλος, Pol. 1, 42—53, D. Sic. 13, 80—20, 60, 6, Polyæn. 5, 2, 6, 5, 10.

Ἰμίλλων, ὄνος, m. Inscr. 3, 5496, Sp.

Ἰμμάρα, f. Ημερίδα.

Ἰμμα, St. in Sicilien, Ptol. 5, 15, 15.

Ἰμμαθιν (?), Inscr. 3, 4009, b, Sp.

Ἰμμεράδος, m. 1) S. des Gualtrus, Paus. 1, 5, 2, 27, 4, 38, 3, Schol. II, 18, 483; Apd. nennt ihn Ἰσμερος, w. f.

Ἰμμος, m. Mannen. auf einer achäischen Münze, Mon. II, 162. S. Ἰμμος. Aehnli.:

Ἰμμος, παιδίον, Socr. h. e. 7, 16, Thphu. 129, 13, Sp.

Ἰμοθ, ägypt. = Ἀσκληπιός, Papyr. Salt. in Letr. rec. 1, 9.

Ἰμοθης, ὄν, m. 1) mythische Person in Aegypten, Hermes in Stob. ecl. 1, 932, 1042. 2) Ἰμ. Ηετνεργουτον, Pap. Casst. (Berl. 1850) 2, 4, 16, 8, p. 21.

Ἰμπεριόστος, m., d. lat. Imperiosus, Wein. des Maßmaß, D. Sic. 16, 15.

Ἰμυρος, pl. St. in Phönicien, Gw. Ἰμυρεός, St. B. S. Σίμυρα.

Ἰμψεις, Peccat. b. St. B. Ἰμψείας, Volk. den Berghäbern benachbart, St. B.

Ἰμψιος, m. Jöcher (nach Hesych. = ζῦγιος), Wein. des Josephus, Hesych.

Ἰνα, St. in Cölechien, Ptol. 5, 15, 22. Aehnli.:

Ἰνα ἢ Ἦνα, Ellingen (d. i. die fröhliche, denn Ἰναῖς = δῖοναίς, Hesych.), Ptol. 3, 4, 15. — Suid. hat Ἰνα ὄνομα πόλεως.

Ἰνακτιών, ἡ περί τὸ Ἀκτιον νίκη, Hesych. Miles. b. Const. Porph. de them. 2, 8, Cedren. t. 1, p. 573 ed. Bonn.

Ἰναμάρις, m. (?), Fl. in Etrien, Polyæn. 8, 26.

Ἰναρ(ι)άκιον, n. Gießse (ναρός, fließend), eine der Brunnen des Jeter, = Ναρούζον στόμα, w. f., Ptol. 5, 10, 5.

Ἰνάρας, ὦ, ὄν, b. D. Sic. 1, 64 u. B. A. 3, p. 1197. Ἰναρός, acc. ὄν, u. D. Sic. 11, 71 acc.

Ἰναρά, S. des Psammetich. K. von Libyen, Her. 3, 12, 15 (codd. Ἰναρός). 7. 7. Thuc. 1, 104, 110, Strab. 17, 841, D. Sic. 11, 71 (Suid.). — Anderer: Erbauer einer Pyramide, D. Sic. 1, 64. Ἰναρός Ἐγμεία(ς), Aegypt. Letr. rec. 2, 291, 291. Anderer: Pap. Cas. 24, 5. Ἐγμεία, Inscr. 3, 4796, b, Add. 4, 8518, III, 10.

Ἰνατος, f. = Εἰρατος, w. f. (Neuenburg?), St. auf Kreta, Ptol. 3, 16 (17), 1.

Ἰνάφα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 34.

Ἰνάχεια, n. pl. (Schwimmfisch?), Zeit der Zeugfische auf Kreta, Hesych.

Ἰνάχειος, α, ὄν, (f. ὄ), den Inachus betreffend, καθ. ἄστρ. Inachneia, Suid., Ἀγρος, Strab. 8, 387 (vom Fluß, χώρα, ἡμερὰ b. i. Jo. Aesch. Prom. 590, 705, Man. 2, 86, St. B., γέρος, Apd. 3, 1, 1).

Ἰναχία, f. Frauenn., Hor. Epod. 11, 6, 12, 14, 15. Fem. zu Ἰναχος.

Ἰναχίδης (—ου), gen. ep. (Rhian) ὄν, pl. Ἰναχίδαι, gen. ep. (Nican) ὄν, dat. αἰς, ep. (Anth. VII, 54) auch αἰσι, m. ai Ἰναχίδης, Inachus (proph. = Phereclus, Rhian. b. St. B. s. Ἀπία. b) Inachus Nachkommen, d. i. Argiver, Sim. ep. 182 (VII, 431), Nican. ep. VII, 526, vgl. mit VII, 154, Eur. 1, A. 1088.

Ἰναχίς, ἰών, acc. εἰς, (oi), äbnl. Stroms bedei (f. Ἰναχος), Anwohner des Flusses Inachos, w. f. Plut. qu. graec. 18.

Ἰνάχιος, α, ep. η, ὄν, (—ου), 1) Adj. a) den Inachos betreffend, Ἰδ. ὁμαλῆ, ποταῖς, βοῖς, Nonn. 1, 393—3, 255, 369, 8, 865, 82, 69, Mosch. 2, 51, ep. 47, VII, 169, St. B., vgl. mit Virg. Georg. 3, 153, Ov. Fast. 3, 638, Iasus, Call. ep. 58 (VI, 150), vgl. Inscr. 3, 4943, 4944, 2, Add., überb. γενέσθην, Nonn. 47, 723, aber auch b) vom Fl. Inachos, argivisch od. peloponnesisch, Ἀγρος, Call. h. 5, 140, ἀρουρα, Nonn.

8, 261, ἀγορά, Nonn. 47, 563, κοίτη, Nonn. 39, 52, φάλαγξ, Nonn. 47, 719, χεῖματα, Agath. ep. IX, 619, u. ἔδρη, Nonn. 26, 209. 2) Subst. a) Ἰναχίη = Ἰώ, Paul. Sil. ep. v, 262. b) Ἰναχία, i. ἡλιονόνησας, St. B. 11) Eigenn. Ἰναχίος, m. Μαννίην, Firmi episc. Caesareae epist. in 10 vol. opp. omn. Cyrilli, ed. Migne.

Ἰναχίς, ὄδω, (---), 1) Adj. a) von Inachus stammend, Ἰώ, Mosch. 2, 44, Nonn. 31, 40. b) argivisch (vom Fl. Inachus) Ἥρη, Nonn. 48, 4, u. so auch Ἰναχίδες γυναικες, Nonn. 47, 482, Subst. a) Ἰναχίδες, die Argiverinnen, Nonn. 47, 740. b) = So, Or. met. 9, 686.

Ἰναχίτης, ? m. St. B. s. Μαίναλος.
Ἰναχίωνη (----), Inachus-tochter d. i. So, Call. h. 3, 254.

Ἰναχος, ου, (ό), (---, über I f. Gramm. Herm. p. 446, über den Aemil Arcad. 85, 5), Strom, Strombeck, vgl. Ἰνάσσω. 1) S. des Okeanos u. der Theophis, Stromgott, Erbauer u. R. von Argos. 2) des Herakleus u. der So, Aesch. Prom. 663. Choeph. 6, Soph. El. 5 u. fr. 256 u. 268 ed. D. bei D. Hal. 1, 25, Enr. Suppl. 629. Apd. 2, 1, 1, D. Sic. 5, 60, Pans. 2, 15, 4, Plut. qu. graec. 51. Her. mal. 11. Inv. 18, Luc. d. deor. 3, salt. 43, Ael. n. an. 11, 10, Parthen. 1, Acus. in Tetz. Lyc. 177, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 2, 168, Schol. H. 1, 22, Aristid. or. 3, p. 38, Nonn. 8, 261—47, 575, Afr. b. Eus. pr. ev. 10, 10, M. — Io. Ant. fr. 6, 14 läßt ihn aus dem Stamme Jupiter sein. Sophokles aber schrieb ein Stück dieses Namens. D. Hal. 1, 25, Schol. Dem. 8, 45. — Als Fl. in Argos, der später verschunnen war (Luc. Charon 23). steht er Eur. El. 1. Suppl. 445. 890. Phoen. 574, Plat. rep. 2, 381, d. f. Arist. met. 1, 13, Strab. 6, 271. 8, 370. 371, Call. h. 4, 74. Nonn. 25, 175. 47, 476. 530, Qu. Sm. 10, 100, M. Aeneas heißt davon Ἰνάχου γῆ, Eur. Suppl. 371. Or. 932. Nach Plut. Nov. 18 oben hiess er früher Kora-mater od. Hyalimater. 2) Fl. in Asienanien. i. Inacho od. Kritik, Aesch. Suppl. 497, Call. h. 5, 50. Strab. 6, 271. 7, 316. 8, 371 (Ptol. 3, 16, 11), St. B. s. Αἰώνιον, D. L. 7, 1, n. 48, Pans. 2, 18, 3, 25. 3, 8, 6, 6, M. 3) Fl. in Bithonien = Σκαμανδρος, Plut. qu. Graec. 41. 4) Eigenn. Crinag. ep. vii, 371.

Ἰναχώριον, n. Stromfeld od. Weinberg, St. ant. Arcad. Ptol. 3, 17, 2.

Ἰνγενα, St. in Gall. Lugd., i. Aorantes, Ptol. 2, 8, 10.

Ἰγγένουος, (ό), d. lat. Ingenuus, Feind des Geklebens, Anon. fr. 5 in hist. gr. fr. ed. Müll. iv. 194. Trebell in Trig. lyr. c. 8. Hebnf.

Ἰγγένουος, m. (sic), Inscr. 4, 9633. Sp.

Ἰνδάβαρα, St. in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 49.

Ἰνδάβαρος, m. Bischof der Manichäer bei den Persern, Thophn. 261, 15. Sp.

Ἰνδάκος, b. Suid. Ἰνδακος, (ό) Κοττούνης, zur Zeit des Kaisers Leon, Io. Ant. fr. 206. 214. 6. Suid. s. v. u. s. Χέρσως.

Ἰνδαπράβα, Belkristall im nördl. India extra Gangem. Ptol. 7, 2, 16.

Ἰνδάρα, (Schates = Σινδάρα?). St. der Sifaner, Theop. b. St. B. (m. Ἰνδαράτος, St. B.)

Ἰνδαρνος, ου, m. Belkristall des Herakl., Plut. apophth. Lacon. 60.

Ἰνδαρώ, οδς, f. feile Dime, Proc. h. a. 17 (104, 18), Sp.

Ἰνδάτης, m. Anführer der Parther, Nic. Dam. b. Ios. 13, 8, 4.

Ἰνδή, f. Indierin, Nonn. 28, 91.

Ἰνδη, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Ἰνδης, m. Saurier, Eust. Epiph. fr. 6 b. Enagr. 3, 35.

Ἰνδία, f. Indien, für das gewöhnl. Ἰνδική, m. f., Heec. b. St. B. s. Ἀργάνη, Luc. Alex. 44. nav. 23, Ios. 1, 6, 4, D. Cass. 68, 29, Plut. Alex. 55. Inv. 1, 6, 4, 1, 25, 1, Apost. 11, 81, Ael. n. an. 15, 8, 16, 20, Eust. zu D. Per. 1107. — 1145. d., Herdn. b. St. B. s. Σώλεμα, vgl. mit St. B. s. Τύρος. Bei Sacr. h. eccl. 1, 19, Theodor. 1, 23, Theoph. 1, 35, Sozom. 2, 23 kommt ἡ ἐσχάτη od. ἡ ἐνδοτέρω Ἰνδία vor u. bezeichnet das glückliche Arabien u. Aethiopien.

Ἰνδιβέλης, m. ein Keltiberer, D. Sic. 26, 33. Bei App. 1b. 37. 38 Ἰνδιβελίς, b. D. Cass. fr. 57, 43 Ἰνδιβόλις.

Ἰνδική, (ή), gem. Bezeichnung für Indien, b. Her. 3, 106, 4, 40 das äußerste Land im Osten Asiens, sonst überh. das südlichste Land Asiens. Arist. cor. 2, 14, meteor. 2, 5. h. an. 8, 28, 29, anim. part. 1, 3, Pol. 11, 34. Apd. 3, 5, 2, D. Sic. 1, 19 — 33, 23, d., Strab. 1, 38 — 15, 725, d., Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Plut. Lyc. 4, Eum. 1. Alex. 47—66 Ant. 81, Luc. d. mar. 15, 1, Polyæn. 1, 2, 1, 3, 4, Ael. n. an. 4, 30, 16, 41. v. h. 8, 1, Pans. 3, 12, 4, Ath. 2, 58, f. 3, 93, a, Arr. An. 7, 20, 2, Ptol. 1, 7, 6—8, 26, 2. d., An. (Arr.) per. m. Erythr. 17—65, Agathem. 31, 47, Marc. per. m. ext. 1, 31, 35. ep. p. Menipp. 1, 2, St. B. s. Ἀντισσα, — Χρύση, d., Schol. Ap. Rh. 2, 904, Eust. zu D. Per. 1097 — 1131, d., Harp. s. ἐγγυόρη. Man unterscheidet ἡ ἐντὸς Πάγγου (ποταμοῦ) od. ἡ Ἰνδ. ἡ ἐντὸς Πάγγου (ποταμοῦ), Marc. per. m. ext. prooem. u. 1, 16 — 51, d., Ptol. 7, arg. u. 7, 1 — 8, 26, 1, u. ἡ Ἰνδ. ἡ ἐκτὸς Πάγγου (ποταμοῦ) od. ἡ ἐκτὸς Γ. π. Ἰνδ., Marc. p. mar. ext. prooem. u. 1, 16 — 2, 2, d., St. B. s. Χρύση, Ptol. 6, 16, 1—8, 27, 3, 2) St. in Hesp. Tarrac. welche auch Κλαβέρονα hiess. St. B. (m. Ἰνδικήται, St. B. vgl. mit Strab. 3, 156. 160.

Ἰνδικομορδάνα, f. Stadt in Scythiana, Ptol. 6, 12, 6.

Ἰνδικοπλευστής, d. Indicusfaber, Reim. des Mönchs Isidore, welche ein geographisches W. f. schreib.

Ἰνδικός, ἡ, ὄν, 1) Adj. indisch, z. B. χώρα od. γῆ, Dem. ep. 4, p. 1488, Theophr. b. pl. 4, 4, 4, Agathem. 9, An. (Arr.) per. m. Erythr. 45, Achill. Tat. 2, 14. Ael. n. an. 3, 41, Eust. zu Dion. Per. 1153 u. ἡ παλαιὴ γῆ ἡ Ἰνδική, Strab. 15, 695. and. πεδία, Ael. n. an. 4, 52, n. ὄρη, Strab. 15, 725, Eust. in D. Per. 1097. 1153, πόλις, Arr. Ind. 10, 2, St. B. s. Τάξος. — Τάξις, d., n. so Ἰνδική λευκή für Ἀραχωσία. Aid. m. Parth. 19, 361. Ἰνδ. κῆρος, St. B. s. Κάρμα, od. Ἰνδ. ἔσρος, Arr. An. 6, 5, 1, 11, 8, Ind. 4, 5, 8, St. B. s. Ἀλεξάνδρεια — Ὀπία, d., Eust. zu D. Per. 1138. d., od. γῆρος, Arr. An. 6, 15, 1, Ind. 1, 4—5, 8, 1, n. so ἔσρος, Nonn. 32, 141, κῆρος, Arr. An. 7, 16, 1, σῆρος, ἰσθμὸς, Nonn. 22. 403, Luc. musc. enc. 1, βασιλεια, Ael. n. an. 12, 18, σῆρος, Luc. ep. XI, 428, ἔργον, ἀεθλα, Crin. ep. VI, 261, Nonn. 57, 751, συγγαγή, ἰστορία, Arr. An. 5, 6, 8, 6, 16, 5, Ios. 10, 11, 1, γῆραι, Plut. Alex. 65, σοφία, Ael. n. an. 13, 22, ἀργύρεμα, Heliol. 4, 16, i. B. κολακύντη, Ath. 2, 59, a, συκι, Ath. 3,

77, f, *κιννάβαρι*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 30, *μέλαν* (Indigo), An. (Arr.) p. mar. Erythr. 39, *πικνόν*, An. (Arr.) p. m. Erythr. 36, *μάργαρος*, Ael. n. an. 15, 8, *ῥίζα, φάρμακα*, Strab. 15, 707, Ael. n. an. 4, 41, Plut. fac. lun. 24, Heliod. 2, 30, *χρυσός*, Soph. Ant. 1038, *σίδηρος, χαλκός*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 6, Strab. 15, 718, *ἀνθράξες*, Strab. 15, 718, *λίθος*, Luc. amor. 41, Ath. 5, 205, e. Epicharmos wörtlich war: *Μύδας ὀφθαλμούς Ἰνδικὸς δακνύσει*, weil dieser indische Stein (*μυνδάς* in Plut. flav. 24, 2 u. Arist. mir. ausc. 170) franzen Augen andere als gefundene erschienen sollte, Apost. 11, 81. *Στροπευόμενος, δόνατα* u. ähnl., An. (Arr.) p. m. Erythr. 6, 81, 41, 48, *δόνια* u. ähnl., Arr. h. an. 8, 12, Ael. n. an. 4, 41, *κότες*, Her. 1, 192, 7, 187, Xen. Cyn. 9, 1, 10, 1, Arist. gen. an. 2, 7, Plut. nobil. 19, sol. an. 15, Ael. n. an. 4, 19, *χελώνη*, Paus. 8, 23, 9, Luc. asin. 53, *μύρηξ*, Luc. Gall. 16, ep. Sat. 24, *βόες*, D. Sic. 8, 31, Agathem. 60, *ζῶον*, Ael. n. an. 4, 27. — Zoster der Indische Ocean, f. Inst. zu Dion. Per. 28, dub. *Ἰνδικὸν πέλαγος*, Ptol. 4, 7, 41—8, 27, 2, 5, Marc. per. m. ext. proem. u. 1, 6—17, a, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 59, ob. *ὠκεανός*, D. Per. 893, Marc. per. m. ext. 2, 46, Plut. Nic. et Crass. c. 2, ob. *θάλασσα*, Marc. per. mar. ext. 1, 17, a, 44, Plut. Nic. et Crass. 4, St. B. s. *Ἀγαθοῦ δαίμονος* u. *Τηροβίου*, *ὀδὸν θαλάσσης*, D. Per. 37 u. St. B., *χώρα θαλάσσης*, Eust. zu Dion. Per. 28, ob. *Ἰνδ. κόλπος*, Arist. mund. 3, Arr. An. 5, 26, 2, Marc. p. mar. ext. 1, 18, St. B. s. *Σάραπες* u. *Χαδραμαίται*, ähnl. *ποταμὸς* u. *ῥέματις*, Strab. 15, 690—695, Arr. Ind. 6, 2, Eust. zu Dion. Per. 1139 u. ff., u. so *Ἰνδός*, (Sind. zu 1143. 2) Subst. a) τὰ *Ἰνδικὰ*, Beschreibung Indiens, Titel mehrerer Schifften, Strab. 15, 6+6—690, Jos. arch. 10, 11, 1, c. Ap. 1, 20, Ath. 4, 153, d, 9, 390, b, 394, e, Antig. hist. mir. 147, Clem. Alex. str. 1, 805, d, Plut. flav. 1, 5, 4, 8, 25, 8. b) indische Waaren (i. d.), An. (Arr.) p. mar. Erythr. 39, c) οἱ *Ἰνδικοί*, Arist. h. an. 8, 28.

Ἰνδός, f. v. l. in Nonn. 17, 376.

Ἰνδιστί, Adv. auf Indisch, Ctes. u. Phot. bibl. p. 45, 89.

Ἰνδογενής, f. s. in Indien geboren, Man. 1, 297, Genes. 39, 5.

Ἰνδογενής, Adv. auf Indien. Part. op.

Ἰνδολέτης, m. Antiervertiger, Wein des Bacchus, ep. ad. 13, 524, 10.

Ἰνδοπάτης, m. ein Fener, Luc. eastop. 21.

Ἰνδορτης, m. ein Kette, D. Sic. 25, 14.

Ἰνδός, (δ). 1) Mannen, u. zwar a) der, welcher dem Flusse den Namen gab, Plut. flav. 25, b) E. der Erde, Entsetzener der Indier, Nonn. 18, 271, 2) (δ = *ποταμός*), Hauptstamm Indiens, i. Shindu u. i. Enom, Her. 4, 44, Heec. h. Ath. 2, 70, b u. St. B. s. *Ἰνδία*, Arist. mund. 6, meteor. 1, 13, D. Sic. 2, 16—17, 102, δ., Strab. 1, 64—10, 720, δ., Arr. An. 4, 22, 6—6, 20, 4, c. Ind. 1, 1—21, 2, δ., Paus. 1, 34, 2, Arr. Syr. 55, Dion. Per. 1088, 1132, u. Eust. zu 1088—1143, δ., Nonn. 24, 27—32, 2, 7, δ., Ptol. 1, 14, 9—7, 1, 55, δ., Agathem. 103, Marc. p. mar. ext. 1, 32, 31. Er soll nach Plut. flav. 25, 1 früher *Μανουῖδος* gewesen haben u. nach denselben Schriftsteller (flav. 1, 4) lieber auch der Name des Hydarnes gewesen sein, zoh. *ἑώιος Ἰνδός* vom Hydarnes, Nonn. 26, 285, vgl. *Ἰνδός Ἰνδοσπης*, Nonn.

17, 254—39, 45, δ. 3) *Ἰνδός, Ἰνδοί*, (οἱ), dat. ep. u. in Arr. Ind. auch *Ἰνδοίσι*, der oder die Indier, benannt nach dem Flusse, St. B., f. Heec. h. St. B. s. *Ἰνδία*, Her. 3, 38—9, 31, δ., Xen. Cyr. 1, 1, 4—6, 2, 8, δ., Din. 1, 34, *Ἰνδοί*. Man unterscheidet *ὄρειοι* od. *ὄρειοί*, Strab. 15, 706, Arr. An. 3, 8, 4—6, 16, 8, u. *πρωσσοί*, Strab. 15, 706, oder *ἑσθηδοί*, Nonn. 17, 385—25, 22, ot. *οἱ ἐπὶ τῷδε τοῦ Ἰνδοῦ*, Arr. An. 3, 8, 6, u. *οἱ ἐπὶ ἐκείνῳ τοῦ Ἰνδοῦ*, Arr. An. 5, 19, 3, *οἱ περὶ τὴν Βιπτρῶν Ἰνδοί*, Plut. Ant. 37, u. *αὐτονόμοι*, Arr. An. 5, 20, 8—6, 6, 1, δ., u. Ptol. 7, 2, 20 nennt ihn besondertes Volk in India extra Gangem *Ἰνδοί*. Man braucht aber nicht selten (οἱ) *Ἰνδοί* für das Land, Theophr. h. pl. 4, 4, 1—7, 15, 2, c. pl. 3, 3, 3, Arr. Ind. 20, 1, An. 6, 1, 2, 7, 19, 1, Ath. 9, 394, e, Plut. regg. apophth. Alexand. 25, Crass. 16, Pomp. 70, Demetr. 32, Marc. per. mar. ext. 1, 6, Ael. n. an. 6, 8—16, 37, δ., v. h. 1, 15, 2, 34, Jos. c. Ap. 1, 22, St. B. s. *Νίκαια* während Juden sonst häufig *ἡ Ἰνδὸν γῆ* od. *χώρα* = *Ἰνδική* heist, D. Sic. 2, 37, 42, Arr. An. 5, 6, 2, Ind. 3, 7—10, 8, δ., Ael. n. an. 4, 36—15, 7, δ., u. so auch *ἡ Ἰνδὸν*, Ael. n. an. 13, 18 u. 8, 7 *ἡ τὴν Ἰνδὸν θαλάσσαν*, od. *τὰ* ob. *τὸ Ἰνδόν*, i. d. die indische Macht, Arr. An. 5, 1, 2, 4, 5 (anders *τὸ κατ' Ἰνδοῦ*, Arr. An. 5, 5, 1), Im Belodon nannten aber die Elephantenführer *Ἰνδοῦ*, Pol. 1, 40, 3, 46, 11, 1, Hesych. Ath. 13, 606, f, 1 Macc. 6, 37. Den Sing. *Ἰνδός* aber brauchte man a) = *Ἰνδοί*, Nonn. 88, 82, Luc. luc. 21, Ael. n. an. 2, 31, 17, 25, b) heist für den König der Indier der Indier, Xen. Cyr. 3, 2, 27—6, 2, 2, δ., D. Sic. 2, 18, Arr. An. 4, 24, 3, 4, c) steht von et. jenen Indiern, so von einem Magier, Theophr. h. pl. 9, 18, 9, einem Kaufmann, Ael. n. an. 8, 46, einem Musiker, Aristox. b. Ens. pr. ev. 11, 3, dem Trunken, Nonn. 14, 278—44, 251, δ., dem Rutilis, Arr. An. 5, 3, 5, 18, 6, dem Metechus, Nonn. 33, 194, 35, 151, u. so auch von einem, der in Athen ein Centual *Ἰνδοῦ μνημεῖον* hatte, Plut. Alex. 69, 4) Fluss Persiens od. Kaukasi in der Nähe von Ecbatana, f. Dindag od. Tavas, Liv. 38, 14, Plin. 25, 28, 29, 5) *ὁ Ἰνδός*, Name eines Trugschlusses, Plut. sanit. proec. 20

Ἰνδός, ἡ, ὄν. = *Ἰνδικός*, 1) *ἀνὴρ*, Nonn. 15, 26—35, 133, δ., Arr. An. 5, 18, 7, Ind. 16, 7, Ael. v. h. 4, 1, *σφαγιστής*, Arr. An. 7, 2, 2, *γυμναστικός*, Ath. 10, 437, a, *πυλωτής*, Ael. n. an. 3, 46, *ἄναξ*, Nonn. 27, 209—39, 25, δ., *ἀνέριστος*, Nonn. 33, 863, *ἀλγής* u. *ὀδύγης*, Nonn. 17, 130, 33, 263, ob. im fem. *Ἰνδοί γυναικες*, Ach. Tat. 8, 7, *νομίδες*, Aesch. Suppl. 284, *Ἀρδουμένη*, Phil. ep. v. 182, *ἄνθρωπος, δούλος, στρατός*, Nonn. 18, 235. — 14, 272 — 39, 402. — 25, 8, 47, 505, *γέρας*, Ael. n. an. 17, 23, *σῶμα*, S. Emp. stat. 1, 80, *ἄτης*, Nonn. 17, 317—43, 137, δ., *δόρυ*, Nonn. 22, 303, *ὄνομα*, Nonn. 33, 256, *ἐδελθον*, Nonn. 40, 187, *ἵππος*, Ael. n. an. 13, 9, *ὄνος*, Ael. n. an. 4, 52, *ἑκατόντος*, Ael. n. an. 13, 8, *ὁ κατ' ἱστανός*, Ael. n. an. 16, 20, *κίον*, Ael. n. an. 4, 19, *μύρηξ*, Ael. n. an. 16, 15, *βιζολλος*, Anth. IX. 544, *ἀγίτης, ἱσπης*, Nonn. 23, 170, 40, 256, *μυταίλα*, Nonn. 37, 115, *ποταμός*, Arr. Ind. 5, 1, 10, 5, An. 8, 29, 2—5, 20, 8, δ., u. so *Ἀρσείνης*, Nonn. 23, 276, vgl. *Ἰνδός Ἰνδοσπης* oben.

Ἰνδοσκυθία, (ἡ), das Land eines des Indus hin- auf zu beiden Seiten des Stroms, Ptol. 7, 1, 55, 63.

74e Einwohner Ἰνδοσκύθαι, Eust. zu Dion. Per. 1088.

Ἰνδοουόδας (?), Inser. 3, 4418, d. Sp.

Ἰνδοουόδαρος, m. Gallier, D. Cass. 40, 11.

Ἰνδοφόνος, m. gen. ου, ep. auch οιο, Indier-
mörder, Bion. d. d. Bacchus, = Ἰνδοφόνος, Nonn.
17, 354—48, 17, d., so wie nicht minder der seiner
Bogelster und Vagabundinnen, Nonn. 15, 121—40,
192 u. seiner Kämpfe, Siege u. f. w. Nonn. 14, 234—
39, 386, d.

Ἰνδῶος, ῥή, ῥον. doch einmal Nonn. 25, 271 auch
Ἰνδῶοιο ὕλης, indisch = Ἰνδικός, z. B. γῆρας,
αἶλας, ἐρίλην u. ἡλίη. Nonn. 22, 36, 37, 436, πο-
ταμός, θάλασσα, πόλις, Nonn. 26, 48—43, 445.
λίθος, Nonn. 32, 13—43, 125, d., πλάτανος, ἐπ-
ιπύρος, δορακεῖς, ὄλη u. ἡλίη. Nonn. 6, 270—
35, 301, Paul. Sil. ep. v, 270, λίαντες, Nonn. 25,
335—43, 202, ἔρης, ἰσπῆς, ὄμιλος, στρατιή u.
ἡλίη. Nonn. 3, 302—40, 277, d., γενέθλη, γονή
u. ἡλίη, Nonn. 14, 387—48, 11, Ἀφροδίτη, Θέτις.
Nonn. 35, 190, 27, 46, κατοργάς, Agath. ep. iv, 3,
u. βασιλεῖς, Nonn. 33, 159, vgl. mit Nonn. 6, 215—
33, 167, d. — Subst. die Indierin, Nonn. 35, 130,
22, 99.

Ἰνδοίη ἢ Μόσχη, ὄρος, Gebirge des innern As-
iens, Ptol. 4, 8 (9), d.

Ἰνθησα, (ῥ), b. Strab. 6, 268 Ἰνθησα, b. St. B.
e. Αἰνῆ Ἰνθησσον, Ellingen, f. Ἰνθα, St. in Si-
cilien am Fuße des Aetna, das spätere Aetna, j. S.
Maria di Scabia, Thuc. 3, 103, D. Sic. 11, 76. Cw.
Ἰνθησσαίη, Thuc. 6, 94.

Ἰνθαλος, m. ἡλίη. Werfer, Ἰν. Χλῆρος, Inser.
5196, Sp.

Ἰνκόττας, m. ἡλίη. Großkopf, Mannsname auf
einer Larentiner Münze, Mion. S. 1, 286.

Ἰνκοστάρ, Der unterh. Antiochia in Syrien, Soer.
h. c. 7, 16, 1, Sp.

Ἰννα, f. Elisma (d. h. starkes Wasser). 1) eine
Quelle in Thracien, Bion 6, Ath. 2, 43, c. 2) St.
in Transjordan, Ptol. 6, 19, 4.

Ἰννοβίνδος, m. Vandal, Thphn. chrng. 157, 2,
St.

Ἰννοκέντιος, m. (Innocentius), Bischof. Soer.
b. e. 7, 9, Proc. Go. 1, 5, Sp.

Ἰννοέντρος, (Inventus). Inser. 2, 2935, Sp.

Ἰννοέτριον, St. in Bithynien, Ptol. 2, 13, 3.

Ἰνπεράτους, = Impetratus, Inser. 3, 5870,
Sp.

Ἰνδόφιλος, m. Baldwin (d. i. Freund von Kraft),
Mann. auf einer samnathischen Münze, Mion. III,
165 (Keil vermuthet Μηρόφιλος).

Ἰνσοουβρις, (oi), b. D. Cass. fr. 51, 4 acc. Ἰν-
σοουβρις, dagegen fr. 58, 5 Ἰνσοουβροι, Pol b. St. B.
Ἰνσοουβρις, Ἰνσοουβρις u. Ἰνσοουβρις, b. Plut. Mar-
ced. 3, 4 Ἰνσοουβρις, doch c. 6 Ἰνσοουβροι, lat.
Liv. 5, 34 Ἰνσοουβρις, gallisches Volk in Gallia Trans-
padana. S. Ἰσοουβρις.

Ἰνστούκος, m. Μιγάκος Ἰνστούκος, Plut. Ant. 65.

Ἰνταφέρνης, ους, ion. εος, (d), nach Stein Vind.
Herod. p. 7 u. 8 mit cod. S. (u. v) Ἰνταφέρνης zu
schreiben, das pers. Vindafarana, ein Berg, Her. 3, 70
—119, 3.

Ἰντερίλιον, Ἀλβιον Ἰντ, St. der Figurer, j. Win-
timgis, Strab. 4, 202, Tac. hist. 2, 18; doch haben
Cic. fam. 8, 15 u. Plin. 3, 5, 7 Intimeliama. Cinn.
Ἰντερίλιον, Strab. 4, 202, Liv. 40, 41.

Ἰντερράμνα, (ῥ), 1) St. in Umbrien, j. Terni.
Strab. 5, 227, Cic. Mil. 17, Tac. hist. 3, 63, M. Cw.
b. Plin. 3, 14, 19 Interamnates. 2) St. in Latium,
b. Strab. 5, 237 Ἰντερράμνιον genannt, römische Res-
torie, D. Sic. 19, 103, Cic. Phil. 2, 41, Liv. 9, 28,
10, 36, M. Cw. b. Plin. 3, 5, 9 Interamnates Su-
casini od. auch Lirenates.

Ἰντερράμνια, f. St. in Picenum, j. Teramo, Ptol. 3,
1, 58.

Ἰντερράμνιον, 1) = Ἰντερράμνα, m. f. 2) zwei (?)
Städte in Asien, Ἰντερράμνιον u. Ἰντερράμνιον
φλασόνιον, Ptol. 2, 6, 28, 29.

Ἰντερρανισία, ας, f. St. in Lusitanien, Phleg.
Traill. ir. 29, 1, in Grut. Inser. 162, 3 Interamne-
sia.

Ἰντερκαρία, f. St. der Waelder in Hisp. Tarr.,
Pol. b. Strab. 3, 162, App. lb. 33, Ptol. 2, 6, 30,
Liv. epit. 48. Cw. Intercaeniens, Plin. 3, 3, 4, 57, 1,
4. — Ptol. 2, 6, 32 erwähnt auch eine St. der Tiniar-
ter in Asien dieses Namens, doch ist es wahrlich dieselbe
mit der vorigen.

Ἰντερκραία, St. der Sabiner, j. Antrodoco od. Antro-
doco, Strab. 5, 228.

Ἰντερφρουρίον, pl. Völkerschaft in Dalmatica, App.
Mylr. 16.

Ἰντηληνή, f. eine persische, der römischen Herr-
schaft unterworfen. Provinz, Petr. Patr. fr. 14.

Ἰντοβέργοι, pl. deutsches Volk in der obern Rhein-
ebene, Ptol. 2, 11, 9.

Ἰνυκος, ου, (ῥ), b. St. B. Ἰνυκον, b. Plat. Hipp.
mai. 2-2, c. Ἰνυκος, od. u. nach St. B. sagte Her. Ἰνυξ,
υξος, eigl. *Wendtschalen, also ähnl. Guggen-
bühl (denn Ἰνυξ hieß = Ἰνυξ: ὄρεον τε, Hesych.,
d. h. der Wendtschale, wörtl. der Schuttschale). St. in
Sicilien, j. Calda bellota, Her. 6, 23, 24, Paus. 7,
4, 6, Hesych. Cw. Ἰνυκτιος, Ael. v. h. 8, 17, St.
B. od. Ἰνυκτοί, Plat. Hipp. mai. 283, c. Adj.
Ἰνυκτιος, b. Hesych. Ἰν(υ)υκτιος, z. B. οἶνος,
Hesych. St. B., od. Ἰνυκτιος, Phot. 108, 16.

Ἰνυκτιεύς, C. Inser. 2, p. 95, b. p. 111, b. Sp.

Ἰνύνια (?), pl. Zeit in Lemnos, Hesych.

Ἰνυσός, f. St. in Naxos am Berg Kallias,
Her. 6, St. B. (der aber c. 23 Ἰνυκος m. f. h.).

Ἰνῶ, οὐς, οὐ, ὦ, voc. (Nonn. 10, 129, Antiph. ep.
vi, 88) Ἰνῶ, (ῥ), Elfa d. i. die Rarke (f. Et. M.,
der sie auch die Lauchern erläßt u. 343, 22, sowie
217, 4 als andern Namen Röhre anführt). T. des
Ratmus u. der Harmonia, Gem. des Albama (f.
Hes. th. 976, Apd. 1, 9, 1, 2, 3, 4, 2, D. Sic. 4, 2,
Paus. 9, 5, 2, Nonn. 21, 180, Phil. ep. ix, 253, He-
sych., Menecr. b. Zen. 4, 38), welche als Göttin
Lauchern heist (doch scheint sie Orph. h. 1, 35, u. wie es
scheint auch Philod. ep. vi, 349 davon), f. Od. 5, 333,
Hind. Ol. 2, 82, P. 11, 3 u. Schol. Her. 7, 197, Eur.
Bacch. 229—1238, 6, Med. 1284 u. Schol., Agde-
Selenia opferte ihr zuess, Dur. b. Tzetz. Lyc. 103, u.
sie hatte ein Streben zu Megara, Paus. 1, 42, 7,
44, 7, vgl. mit Plut. qu. conv. 5, 3, 1, einen Tempel
zu Thalamia, Paus. 3, 26, 1, in Korone, Paus. 4, 34,
4, in Braßia, Paus. 3, 24, 4, eine heilige Quelle
(Ἰνῶς; Ἰνῶς) in Epitauris Ritera, Paus. 3, 25, 8,
eine Statue in Leuktra, Paus. 8, 26, 4, u. anderwärts,
f. Leuktra. Euripides schrieb ein Stück dieses Na-
mens, Ar. Vesp. 1414, Suid., u. über ihre Darstellung
in Athen f. Luc. salt. 42, 67. Ihre unglücklichen
Schicksale wurden sprichw. in den Ἰνῶς ἀγῶν, welche

man von großem Kummer sagt, Zen. 4, 38, Apost. 9, 6, a, Suid., Aristid. or. 8, p. 46, vgl. mit Plut. Camill. 6, so daß sie auch Hor. ep. ad Pis. 128 flebilis nennt. Adj. davon ist Ἰνῶπος, s. V. ἔλματα, Nonn. 9, 269, Μελαχρότης, Parthen. fr. 83 (10), sinus Ov. met. 4, 497.

Ἰνῶπος, od, ep. oio, m. Klingbach (f. Et. M.), ein Blüten auf Fels, welches nach einigen Alten (Paus. 2, 5, 3. Call. 3, 171, Schol. zu Strab. 6, 271) aus dem Nil entspringen sollte, h. Ap. 18, Call. h. 4, 204, 263, Noss. ep. 3 in vi, 273. Strab. 10, 485, Suid.

Ἰνῶψ, ποσ, m. Großschel od. Schreier, ὄνομα κύριον, Suid.

Ἰθάλος, m. Inscr. 3, 5984, A, Sp.

Ἰθία, b. St. B. Ἰθία, ähnl. Wurzeln (f. Ἰθία im Lex.) od. Stamm (= Heim d. i. Heimkunft von Ἰθός = Ἰθός), Ort auf Rhodus, Strab. 14, 655. Adj. Ἰθιος, Wein. des Apollon, Artemid. 6. St. B. Ἰθός.

Ἰθίας, m. (l. d.), Inscr. 4, 7818, b, Sp.

Ἰθιάς, f. St. der Denotter, Hecat. b. St. B.

Ἰθιάραι, pl. Volk am Pontus an der Grenze von Sinitis, Hecat. 6. St. B. Vgl. Boeckh Inscr. II, p. 405. Ἰθιαίται u. a.

Ἰθίμος, m. (Schentel?). Inscr. 3, 4869, Sp.

Ἰθιονίδης, m. Zions Sohn (Suid.), so Pirithous, Ov. met. 8, 566. Prop. 2, 1, 38, u. im Plur. Bezeichnung der Centauren, Lucan. 6, 386.

Ἰθίπος, m. Mittelbach, Fluß, Suid.

Ἰθῶν, oros, (δ), (über ἰ vor ων f. Et. M. 92, 32), Schentel od. Gail (von Ἰθός, als dem Eise ungeschwächter Mannskraft, u. so auch der Weibheit, anders Et. M., der es von Ἰθω ableitet, u. ähnl. Welscher, der es dann auch noch mit ἰθῆγος in Zusammenhang bringt, u. Aesch. Eur. 441 vgl. mit 718 anführt, also Bitter, Vott dagegen: Rege, nie ἰθ in ἰθῆγος u. ähnl. f. Curt. Griech. Etym. 1, 107), 1) Ἰ. des Phlegyas, Eur. in Schol. Ap. Rh. 3, 62, vgl. mit Schol. Pind. P. 2, 40, nach Strab. 9, 442 jedoch Vr. des Phlegyas, nach D. Sic. 4, 69, vgl. mit 68 Ἰ. des Antien u. nach Aeschyl. in Schol. Pind. P. 2, 40 der Antien, nach Pherec. in Schol. Pind. P. a. a. D. dagegen des Peison, nach Anderen ebenfalls Sohn des Aträs, nach Hyg. f. 62 Ἰ. des Leontes. 2. der Lapithen in Thessalien, D. Sic. 4, 69, Palaeph. 1, 3—8, Strab. 7, 329, fr. 11 u. 16, 2. des Peirithoos u. der Kentanen, der besonders wegen seiner Strafe in der Unterwelt (Soph. Phil. 678, Eur. H. f. 1298, Phoen. 1185 u. Schol., Ap. Rh. 3, 62, Lucil. ep. XI, 143, D. Chrys. or. 4, p. 79 u. ff., Luc. tragod. 17, Suid.) oft erwähnt wird, so daß es ursprünglich war zu sagen: Τίτινός σε περιμένει καὶ Ἰθῶνός χολαστινός, Apost. 16, 76. — Ἰ. Apd. 1, 8, 2, Plut. Ag. et Cleom. 1. c. prime. phil. 2. aud. poet. 3. amat. 20, Suid. in Schol. Ap. Rh. 1, 354, 2, 1281. Luc. d. deor. 6. ep. Sat. 38, Apost. 14, 19, Nonn. 16, 240. 85, 295, Et. M. 503, 51. (Er wurde mehrfach Gegenstand der Satirä, f. Aesch. fr. 248, Eur. fr. p. 719, Temesith, fr. in Tragg. rel. p. 144. Er u. seines Gleichen hießen entweder Ἰθῶνός, Arist. poet. 18, Plut. fac. Ion. 24, c. od. περί τὸν Ἰθῶνός, Schol. Dem. 24, 104. Adj. davon ist Ἰθῶνός εὐχογος von der Dia. II. 14, 817. 2) Ἰ. der Μεγαρα, der Phorbas u. Polyneus hieß, Anth. III, ep. 12. 3) ein alter König von Kerkira, D. Sic. 7, 7. 4) Beiname des

Grammatikers Demetrius, Hesych. Miles, s. J. 18, Ath. 2, 50, a, 8, 74, b. M. f. unter Ἰνῆρος.

Ἰθούται, (od), Volk am Mäotis, Polyae. 8, 55, = Ἰαθαίται, Ἰεβάραι u. a.

Ἰθός, od, m. Mittelbach od. Wurzeln (f. Ἰθία), Hafen in Rhodus, St. B. s. Ἰθία.

Ἰόβακχος, pl. Volk oberhalb der Dase des Ammen, Ptol. 4, 5, 28. Vehn. (?)

Ἰόβακχος, m. (---), eigtl. Hei Zurlol d. h. der mir ho ausgerufene Bacchus (m. f.). 1) Beiname des Bacchus, Anth. Plan. 289, Hesych., Maxim. zuz. 496. 2) Gruppe des Bacchus, Nonn. 9, 182—48, 621, 6. 8) Ἰόβακχοι, Titel eines Gedichts auf Bacchus von Antiklos, f. Hephaest. p. 94. Rhet. Walz. t. 9, p. 129, Procl. in Phot. bibl. p. 320, 31. — Ähnl. Ἰόβακχεια, pl. das Fest des Subacchus, Dem. 59, 78. 4) Mannen, Suid. — Orelli 4379 u. auf e. Amphorenbeutel d. arch. Gesellschaft in Athen, K. So Anr. Ἰόβ. Inscr. 2, p. 873, b. (Troad.).

Ἰόβας, α, (δ), (wenn griech., s. Palm. Ἰόβας κάλαμος παρά Κρητή, Hesych.), 1) Ἰ. des Niempfal II. (D. Cass. 41, 41), R. von Numidien u. Gähnen, daß. ὁ Μαυροβότος genannt, Ael. n. an. 7, 23 u. 6. Suid. s. ἄγεται. Ἰ. Plut. Pomp. 76. Caes. 52—55. Cat. min. 56—87. App. b. civ. 2, 44—4, 54, D. Cass. 42, 20—43, 8, d. Mion. vi, 597 n. ff. 2) Ἰ. des vorigen (Plut. Caes. 55, Ael. n. an. 7, 23, 9, 58, D. Cass. 51, 15), R. eines Theils von Numidien, daß. ὁ βασιλεὺς, Ath. 4, 170, e, Plut. Pel. et Marcell. 1, od. ὁ Μαυροβότος, Ath. 1, 15, a. — 8, 343, e, d., genannt, bedeutender u. beliebter Schriftst., daß. als ὁ πάντων ιστορικώτατος βασιλεὺς, Plut. Sert. 9, od. ἀνὴρ ποιημαδέστατος, Ath. 3, 83, b, u. ὁ ἰμῶς, Ath. 6, 229, e, od. als ὁ στυγερῶς, App. b. civ. 2, 101, bezogen u. durch eine Statue in Athen gerbt, Paus. 1, 17, 2. Ἰ. los. arch. 17, 13, 4, b. Lud. 2, 7, 4, Suid., u. die fragm. in Müll. hist. gr. t. III, p. 465—484. Er u. seines Gleichen: οἱ περί τὸν Ἰόβην, Plut. qu. rom. 24. Die Lat. nennen ihn Iuba, Herdm. p. 13, 30 Ἰόβας. Ἰ. Ἰούβας. 3) Geschichte des Thebens, Inscr. 4. p. xviii a. auf einer Vase.

Ἰοβάραι, Inscr. 3, 4269, Add. a. Sp. Vehn.:

Ἰοβάρης, or, (δ), in Schol. Pind. Ol. 13, 82 Ἰοβάρης, in Hec. π. μ. λ. 13, 23 Ἰοβάρης (cod. εἰρη-βάρης), (7 nach Anth. 8, 15), ähnl. Wollgang d. h. mächtig (wie ein Wolf) einherschreitend (f. Wieseler de graec. nom. in io p. 11, andere Erklärungen ebend. p. 10, nach Fischer Belleroph. p. 15 orient., wo man Ἰοβίς, m. f., vergleichen könnte), R. von Lycien. 2. der Ethenbea, Apd. 2, 2, 1, D. Sic. exc. 1 (hist. graec. fr. ed. Müll. t. II, p. 7), Plut. mul. virt. 9, Zen. 2, 87, Suid., Io. Ant. fr. 21. Soph. fr., Ael. in Schol. II. 6, 155: = Ἀγυρίαίς, m. f.

Ἰόβειον, Suid., u. Ἰοβανόν, Name einer röm. Legion nach Iovius (Iocetianus) benannt, Zos. 3, 30.

Ἰόβης, m., v. l. für Ἰεοβίς, ähnl. Wollgang, d. i. mächtig wie ein Wolf, eigtl. göttlich einherschreitend (ed. Palm. denn Ἰόβας = κάλαμος παρά Κρητή, Hesych.), Ἰ. des Stralles von der Reute, Apd. 2, 7, 8.

Ἰοβάνος, (δ), (---), f. Anth. app. 298), lat. Iovianus, 1) einer der Beamten Julians, Zos. 3, 22, Amm. Marc. 24, 4, 23. 2) der Kaiser (Iulianus, Claudius) Iovianus 363 n. Chr. Ch. Zos. 3, 30—35, Io. Ant. fr. 181, Suid., Soer. 3, 22, M. 3) ein Astrologer u. Gefährte des Honorius, Olymp. Theb. fr. 13.

Ἰοβινανός, m. Inscr. 4, 8608, 2. 8819, Sp.
Ἰοβίνος, m. d. lat. Iovinus, Reichthaber zur Zeit des Honorius. Olymp. Theb. fr. 17, 19.

Ἰόβιος, (ὁ), d. lat. Iovius, j. B. ein Praefectus praetorii, Zos. 5, 47—49. — zur Zeit des Attalus, Zos. 6, 8, 9. — vgl. mit 5, 47—49, — ein Gesandter des Constantin, Zos. 6, 1.

Ἰόβης, lat. = Ζεύς (Iovis), Suid.

Ἰόβουλα, St. Albanens, Ptol. 5, 12, 4.

Ἰοβουλῆδας, (ὁ), ein Moere, Menand. Prot. fr. 28.

Ἰογόρθας, α, (ὁ), = lat. Iugurtha, Ath. 5, 221, c. Plut. Syll. 3. 6. praece. reip. ger. 12, App. Lib. 1—4, d., D. Sic. 34, 57. 58. exc. c. 28 (hist. fr. Mull. 11, p. 22). S. **Ἰογγοῦρθας**.

Ἰοδάμα, (ῆ), Sigilint (d. h. die göttliche Siegerin, f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 12), f. des Iones u. Schwester oder Priesterin der Athene mit einem Altar in dem Tempel zwischen Korooneia und Alastomenä, Paus. 9, 34, 2, Simon. in Et. M. 479, 50, Tzet. Lyc. 555 u. 1206.

Ἰόδδας (**Ἰόλλος**?), **ὄνομα κείριον**, Suid.

Ἰόδοκη, f. Giftilberga (d. h. die die gais oder Pfeile herkende) Amazone, Tzet. PH. 178.

Ἰόεσσα, ης, voc. **Ἰόεσσα**, f. Βίοβα (Βιόβην, f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 12. 16), Götter, Luc. d. mer. 12.

Ἰοζα, **Ἰουζία** I., Stadt in Bästia, Strab. 3, 140.

Ἰοζυγοί, *Einspänner, Volk zwischen Kolchis u. Mäonia, D. Sic. 34, 4.

Ἰόθρος, (ὁ), hybr. Indecl., δ. Ios. 5, 2, 3 **Ἰόθρος**, σν, m. (nach Phil. agric. 10. mut. nom. 17 = **περσισσος**), Medianer, Schwiegervater des Moses, Alex. Pol. fr. 16 (Eus. pr. ev. 9, 29, Suid., Phil. gig. 11. ehr. 16. mut. nom. 19).

Ἰοκαλλίς, ἰδοκ. f. Alkaleidis (d. i. göttlich od. herrlich schön, f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 12), Zunkraut in Xeros, die göttliche Ehrengew., Suid. u. Phot. s. **Μελεαγρίδες**.

Ἰοκάστη (---), voc. (Eur. Phoen. 444) **Ἰοκάστη**, (ῆ), der. (Eur. Phoen. 808, chor.) **Ἰοκάστα**, in Arcad. 115 **Ἰοκάστη** (f. denselben aber den Accus.) Herrlichkeit d. h. die glänzend schöne (f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 13), nach Eust. II. p. 826, 21 **Βετταρα** d. h. durch ihren Rath (**ἰσθη**) glänzend oder geschmückt, 1) = der hom. **Επικάστη** (Apd. 3, 5, 7, Hesych. s. **καλή**), f. des Menekles, M. u. Gem. des Teipus, Soph. O. R. 950—1235, δ., D. Sic. 4, 64, Paus. 9, 5, 10, Antiph. b. Ath. 6, 222, b. Phil. op. ix. 253, Zen. 2, 68, Io. Ant. fr. 8, Suid. Sie tritt oft als Priesterin in Städten auf, so bei Eur. in den Phoeniciainen, Eur. Phoen. 12. Schol. = 1665, δ., u. arg., vgl. mit D. Chrys. or. 17, p. 248, f. Radinus, Arist. het. 3, 16, bei Stratis. Ath. 4, 140, b. wurde namentlich von Silanion abgebildet. Plut. and. poet. 3, vgl. mit quaest. conv. 5, 2, u. geht über als Beispiel unglücklicher Frauen, Anth. app. 102. — Es war Spottname der Mutter des Euxenos, Herdn. 4, 9, 3. 2) f. des Teipus von der Eurygancia, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53.

Ἰόκατος, ον, δ. Apost. 1, 83 **Ἰόκατος** (v. 1. **Ἰόκαστος**, δ. Call. fr. 211 (Tzet. Lyc. 45 u. 788) u. Schol. Od. 20, 6 u. Schol. Apost. 1, 83 **Ἰοκάστη**, εω, m. Anshert (d. h. göttlich oder herrlich glänzend

oder geschmückt (f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 13). 1) S. des Arolus, Gründer von Abegium, Call. u. Apost. a. a. O., Schol. Od. 20, 2, Eust. zu Dion. Per. 476 (v. 1. **Ἀκαστος**), D. Sic. 5, 8. Sein Grab an der Küste Italiens, Heracl. Pont. fr. 25. 2) S. des Laos, Apost. 3, 1.

Ἰοκλῆς, εως, m. Dmet d. i. göttlich oder herrlich berühmt (f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 14), 1) Sohn des Amphiaras, Asclep. in Schol. Od. 11, 326. 2) Anter, Schol. Eur. Phoen. 138. Achil.:

Ἰοκλος, m. S. des Demoleon aus Argos, D. Sic. 5, 54.

Ἰοκούρα ἢ **Ἰουκάρα**, St. in Arabia deserta am persischen Meerbusen, Ptol. 5, 19, 4.

Ἰοκρίτος, m. Godemar d. i. für göttlich bekannt oder erklärt (f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 14), S. des Irturg in Arabien, Nic. Dam. b. St. B. s. **Βαταριάδης**.

Ἰολάεια, pl. Meinerseier, ein Heil in Theben zu Ehren des Herakles (daher auch **Ἰοράκλει** genannt) u. des Iolaios, Schol. Pind. Ol. 7, 154. I. 1, 20. 4, 118, Philon lex. 105.

Ἰολάεια **πεδία**, D. Sic. 4, 29 auch **Ἰολαίων**, n., b. Paus. 10, 17, 5 **Ἰολαία χωρία**, Meinerer (f. **Ἰολαος**), Landschaft in Sardinien, wo Iolaios Heron ehren hatte, D. Sic. 5, 15. Erw. **Ἰολαίοι**, D. Sic. 4, 30, u. b. Strab. 5, 225 **Ἰολαίς**, Bergbewohner in Sardinien, die späteren **Ιαγυροβίς**.

Ἰολαίδας, m. Meinerer (i. **Ἰολαος**, vgl. mit Lob. paral. 229), Thebaner, a) regiert bei Mantinea, Ael. v. h. 12, 3. b) Pythionise, Paus. 10, 7, 8. S. **Ἰολλίδας**.

Ἰόλαος (---), ον, voc. (Hes. sc. 78, Eur. Heracl. 237. 647, Nonn. 25, 211) **Ἰόλας**, (ὁ), (urspr. digamm., doch das **FIOLAFOM** auf einem Aeginct. Gedäch in Welfers II. Denkm. 3, 6 p. 257 u. **ΕΙΟΛΕΟΣ** auf einer Vase, f. Gerhard Annal. d. Inst. III. p. 152, n. 382), aff. **Ἰόλεως**, εω (Suid., Plat. Euthyd. 297, d, δ., Eur. Heracl. 125, Plut. Pel. 18, Luc. amor. 2, d. deor. 5, 2. Phalar. 1, 8. Them. or. 24, c. 24. 28. Philostr. vit. 7, 10, Syn. 289, Palaeph. 39, 6, doch 46. 2 nicht **Ἰόλαος**, u. Inscr. 4, 7559 **Ἰόλεως**, endlich sagte man auch **Ἰόλας**, α, m. Pind. N. 3, 62, Plat. Alex. 74. 77. x orat. Hyper. 22, Meiner d. i. mit gewaltigem Volke od. Herre (anders Terent. Maur. de syllab. p. 2397 ed. Putsch, der es Blane, eigl. Weiden erklärt, f. Wieseler de nom. gr. in io, p. 15), 1) S. des Arhilles u. der Antiope, Stiefvater u. trauer Waffengefährte des Herakles, Hes. sc. a. a. O. u. fr. b. Paus. 9, 40, 6, Pind. P. 11. 92. I. 1, 21. 4 (5, 39, 6, 12, Eur. Ion 198 u. 5, Archil. fr. 118, Nonn. 25, 291, Qu. Sm. 6, 216, Paus. 1, 40, 10—8, 14, 9, δ., Ath. 9, 392, c, Arist. mir. aud. 100, D. Sic. 4, 11—5, 15, δ., Apd. 2, 4, 11—6, 1, Plut. amat. 9, Zen. 5, 56, 6, 26, Diog. V. 3, 49. Er u. seine Begleiter, ol **περί τῶν Ἰολαων**, D. Sic. 4, 38. Er war wegen seiner treuen Anhänglichkeit an Herakles fast sprichw., Plat. Phaed. 89, c u. Schol., u. wurde häufig mit Herakles zusammen auf einem Altar verehrt, Plut. frat. am. 21. Man verehrte ihn überh. als Heros, Pol. 7, 9, D. Sic. 4, 24, Suid., u. zwar besonders in Theben, wo er sein Grab und ein Heroon, ein **ἱεμεος**, ein Gymnasion u. Stadion hatte, Pind. Ol. 9, 149, Arist. in Plut. Pel. 18. amat. 17. Arr. An. 7, 3, Paus. 9, 23. 1, vgl. mit Pind. P. 9,

137, außerdem in Athen, Paus. 1, 19, 3, in Tegea, Paus. 8, 45, 6, u. in Sardinien, Paus. 10, 17, 4. Man schwor daher bei ihm, *κητὸν Ἰόλαον*, Ar. Aech. 867, bürdete ihn ab, Paus. 5, 3, 3, 17, 11, u. Euripides brachte ihn als Person in seinen Herakliden auf die Bühne, indem er ihn bald *Ἰόλεως*, s. oben, bald *Ἰόλαος* nennt, Eur. Herakl. arg. u. 30—845, vgl. mit Plut. Stoic. absurd. 2. *Ἰολαία*, 2) Mactonier, a) Herrscher, Thuc. 1, 62. b) (*Ἰόλας*), S. eines Antipater, Mundschelm Alexandra, Plut. Alex. 74, 77. x oratt. Hyper. 22, Suid. s. *Ἀντίπατρος*. b. Arr. An. 7, 27, 2 *Ἰόλλας*, gen. α, u. D. Sic. 19, 11 gen. *Ἰόλλου* geschrieben. 3) Arzt, Galen. 13, p. 867, Cels. 5, 22, 5, Plin. 20, 18, 76 (wo er Iollas heißt), Schol. Nic. Ther. 683. — ein Romaner aus Bithynien, vgl. derselbe, Epiph. 1, 3, Diosc. praef. Poll. 4, 55 (*Ἰολλας*, α), — ein Augur, Gruter 634, 2. 4) v. l. für *Ἰολύσιος* in St. B. s. *Ἰουδαία* u. für *Ἰππείας*, Schol. Nic. ther. 521. 5) auf Inscr. Nisibin. Inscr. 834. *Ἰόλλας* u. *Ἰας*.

Ἰολαισῖται, p. Welt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 22.

Ἰόλη (ῥ), s. Hes. fr. in Schol. Soph. Trach. 263, Callim. ep. 6 (Anth. app. 46) u. Suid. auch *Ἰόλαια* (ω ω), *Viola*, *Ἰεπλ* (so Lob. path. 181) s. *Ἰεπλ* (verwas das deutsche Helebe schon im 9. Jahrh., s. Wieseler de nom. gr. in io, p. 16), 1) d. des Eurypus von Sebaste in Ouböa, Ghehebe des Herakles, Soph. Trach. 381—1220, d., Apd. 2, 6, 1, D. Sic. 4, 31, 37, Plut. parall. 13, Ath. 13, 560, c, Zen. 1, 33, Pherec. in Schol. Ol. 21, 23, Herod. in Schol. Eur. Hippol. 515 u. d. a. Et. 2) Name einer Esclavin, Prop. el. 5 (4), 5, 35.

Ἰόλις, m. Inscr. 3, 5390, Sp. *Ἰόλαος*.

Ἰόλλας, α u. D. Sic. ov, 1) = *Ἰολαός*, w. f. 2) Inscr. 2, 2214, c, Add. 3, 4379, n.

Ἰολλάσιος, m. Meinerer, Männern auf einer ipeischen Name, Mion. iv, 27.

Ἰόλλας, Kk. *Μαχάριος*, Inscr. 3, 4380, b, 5. *Ἰόλλας*.

Ἰολλίδας, m. = *Ἰολαίδας*, w. f., Herrscher der 2. Halber bei Mantine, Plin. reg. araph. Hispan. 24.

Ἰόμνιον u. *Ἰόμνον*, Et. on der Stufe von Maurit. Caesar., s. *Ἰμνι*, Ptol. 4, 2, 8.

Ἰον ὄρος, n. Blaue Gebirge im südwestlichen Liban. Ptol. 4, 2 (91, 6).

Ἰονδα, n. *Ἰαυδα* (?), Kaiser Ort in Jonien D. Sic. 14, 90.

Ἰόνη, f. = *Ἠϊόνη*, w. f.

Ἰόνιος (ῥ), m. ep. ἰγ. *ἰον*, doch (App. prooem. 8) auch *ἰός* *Ἰονιος*, *ἰον*, Flavertee (s. *ἰονοβοστραχός* in L. M. 423, 13 nach Aesch. Prom. 839, Apd. 2, 1, 3, Eust. zu Dion. Per. 92, St. B., L. M., Schol. Pind. P. 8, 129 aber nach der No benannt, nach Eust. a. a. D. u. St. B. nach einem Ionischen *Ἰάων* s. *Ἰαων*, d. nach Archem. in Schol. Pind. a. a. D. nach darin u. gekommenen *Ἰονιον*, nach Ant. von Tageser von einem *Ἰόνιος* *Ἰονιος*, *Ἰαυ* (r). s. Theop. in Schol. Pind. Eust. a. a. D. u. St. B. den App. b. eiv. 2, 39 u. einem *Ἰ* des *Ἰονιεύς*, Tzetz. Lyc. 631 zu einem *Ἰοβα* des *Ἰερίας* macht, daß es ep. *Ἰοδ*, vit. 624 *Ἰονία* *Ἰολαία* heißt), gew. mit *κόλπος*, u. hier meist gleich dem Ionischen u. attischen *Ἰόνιος*, u. also sich weiter nach Norden erstreckend, so daß das asiatische nur ein Theil desselben war, wie dann auch weder Her., noch Thuc. das

letzte kennen, s. Seyl. 14, 27, Strab. 7, 316, Marc. per. mar. ext. 1, 7, St. B. s. v. u. s. *Ἰατροί* (nach Hecate), *Ἰατρία*, *Ῥάβα*, *Καυλικοί* (nach Hecate.) *Ῥάβα*, Eust. Dion. Per. 92. Harp. Schol. Ap. Rh. 4, 308, u. vgl. Her. 6, 127, 9, 92, Thuc. 1, 24 (D. Hal. comp. 4, Thuc. 12). D. Hal. 1, 28, Luc. amor. 6, Palaeph. 21, 2, Apd. 2, 5, 10 Strab. 2, 123—7, 332, fr. 57, d., Hdn. 8, 1, 5, D. Cass. fr. 42, Suid., Et. M. 18, 56. Man sagte auch *ὁ κόλπος ὁ Ἰόν.*, Strab. 6, 259, App. Ill. 7, ob. nannte es a. d. *Ῥίος κόλπος*, app. prov. 4, 65 u. Schol. Aesch. Prom. 836. Nicht selten sagte man auch *ἰός ὁ Ἰόνιος*, Thuc. 6, 80, Seyl. 26 (wo cod. falsch *Ἰονιος* hat), 27, Arist. pol. 4, 3, 7, 10, Theophr. h. pl. 8, 11, 3, c. pl. 4, 2, 2, Aeschin. ep. 10, 9, Lys. t. Harp. s. v., Strymon. 133, ep. Theat. c. 16, Strab. 7, 317, App. Ill. 1, Luc. Herm. 28. Phal. 2, 4, 7. Tox. 19, bis acc. 27, Themist. or. 8, p. 105, or. 34, c. 28, Charit. 8, 3—5, 6, 3, 8, 3, Schol. Ap. Rh. 4, 308 u. Eust. zu Dion. Per. 92. — *Ἰόνιος* kommt (ὁ) *Ἰόν. πόντος*, Her. 7, 20, Eur. Tro. 225, Phoen. 208, Ap. Rh. 4, 308, Antip. ep. vii 498 u. Anth. app. 243 vor, ob. (τὸ) *Ἰόνιον πέλαγος*, Strab. 7, 324, fr. 6, Phil. ep. vi, 251, St. B. s. *Ἰεονέτιος*, Agathem. 1, 3, Hesych., Suid., Et. M. 730, 48, u. *τὸ πέλ. τὸ Ἰόν.*, Heliod. 5, 17: doch bezeichnete man hiermit auch das Meer von *Θάβη* bis *Ἰαπύριον*, Eust. zu Dion. Per. 92, St. B.; s. d. *ἰός Ἰονία* (ἡ) *θάλασσα*, Pind. P. 3, 121, Nonn. 43, 295, Eust. zu Dion. Per. 93, u. *Ἰόνιος θάλα*, App. prooem. 3, *Ἰόν. πόρος*, Pind. N. 4, 86, Pol. 2, 14, 3, 110, Strymon. 361 (Dion. Per. 487 v. l.), *πρόθυος*, Ap. Rh. 4, 380, Themist. or. 1, p. 6, u. *ἰός ἰον. πόντος μυκρός*, Aesch. Prom. 839, *Ἰονίη* (ἄλυσ), Dion. Per. 94, u. *Ἰας*, Pind. N. 7, 95, Ap. Rh. 4, 289, 630, Nonn. 3, 274, *Ἰόνιον ζῆμα*, Leon. ep. vii, 506.

Ἰόνιος, m. Bildhauer (?), Inscr. 3, 6813, 7, Sp.

Ἰόνις, Schol. Aesch. Pr. 900, Sp.

Ἰόνος, Tz. Chil. 19, Sp.

Ἰόντιος, pl. Welt in Phlarien, Ptol. 4, 3, 21.

Ἰοντόρα, (ῥ), Stadt der Galatier, D. Sic. 34, 62.

Ἰοξεία, f. Wallwind (die feste, schnelle = *Ἰοξεία*), Amator. Tzetz. Ph. 170.

Ἰόπη, (r), (ω ω), Blaue t. i. Blauauge oder *Viola* (s. Wieseler de nom. gr. in io, p. 10 u. Et. M., wo es mit *Ἀδωπή* verglichen wird). 1) *Ἰ* des *Ἰερίας*, Gem. des *Ἰερίους*, nach welcher die 2t. *Ἰοπε* benannt sein soll. St. B., Eust. zu Dion. Per. 910. 2) *Ἰ* des *Ἰερίους*, Gem. des *Ἰερίους*, Plut. Thea. 29 u. vgl. Ath. 13, 557, a. wo *Ἰππύριος* u. Prop. el. 3 (2), 28, 51. 3) Anwesenheit auf einer *Ἰοπε* b. *Ἰαπύριον* in Amm. Iust. arch. v. 11 n. 849; Inscr. 2, 3111. 4) *Ἰαυδα* u. *Ἰαπύριον*, in Palästina (Ephraim), s. *Ἰαπύ*, Jos. arch. 6, 10, 2—17, 11, 4, 5, b. Jud. 1, 2, 2—3, 9, 5 d. D. Sic. 1, 31—19, 93, 8, Strab. 1, 43, 16, 739, Dion. Per. 910 u. Eust., Tzetz. Lyc. 836, Apost. 16, 34, Suid., St. B. s. v. u. s. *Ἀπολλωνία* u. *Ἰαπύριον*. Man sagte aber auch *Ἰονία* u. *Ἰαπύα*, St. B. u. *Ἰόπη*, Ptol. 4, 16, 2, Antig. Mir. 160, Paus. 4, 35, 9, N. T. art. ap. 9, 36—43. Gem. *Ἰοπηός*, Jos. 13, 5, 10, d. *Ἰοπηίης*, St. B. u. von *Ἰονόπ* *Ἰοπηίτης*, St. B. s. *Ἀδωπή*, von *Ἰαπύα* aber *Ἰοπέης*, *Ἰοπηίτης*, u. fem. *Ἰοπίς*, St. B. Adj. *Ἰοπία*, Plin. 5, 14, 15. 5) *Ἰ* ist in *Ἰερίαι*, St. B. (nach Hesych. soll *Ἰόπη* auch

zinen *Κρουσμεα* bedeutet haben, dann würde *Ἰόπη*, wenn überhaupt griechisch, ähnl. unserm Wegscheib sein.)

Ἰόπορπος, m. f. l. für *Λιόπορπος* (Milester), *Mion.* III, 164.

Ἰοπρίς, f. Frauenname, *Wesch.* u. *Fouc.* 33, K. *Ἰόρ*, (ῆ), b. *Suid.* n. *Et. M.* s. *Ἰορδάνης* *Ἰορ*, eine der Quellen des Jordanes, *Plut.* n. *Philost.* b. *Io.* *Io.* *Ant.* fr. 10. Daraus (ῶ) *Ἰοράτης* (ποταμός), ebend.

Ἰόρας, α, (τὸ ὄρος), Gebirge in Gallien, j. *Sura*, *Strab.* 4, 208. *ῆ*. *Ἰουδαῖος* n. *Ἰουρασός*.

Ἰορδάνης (---), f. *Anth.* 1, 47 u. *Prodrom.*, vgl. mit *Lob. path.* 183), *ov* (f. *Et. M.*), (ῶ). b. *Pans.* 5, 7, 4. *Ἰορδάνος*, 1) (ὁ — ποταμός), *Al.* in *Judaä*, j. *El* *Scharich* od. *El* *Arden*, *Pol.* 5, 70, *Is.* arch. 1, 10, 1—13, 13, 5. b. *Ind.* 1, 21, 9 — 8, 10, 7. *Ptol.* 5, 15, 9—16, 10, 6. *Strab.* 16, 753. *Plut.* n. *Philost.* in *Io.* *Ant.* fr. 10. *St. B.* s. *Ἰβήνη* — *Παρία*, 5. *Paus.* a. a. D., *Suid.*, *Anth.* 1, 62, tit. *Plin.* 5, 14, 15. *N. T.* *Matth.* 3, 5—4, 23, 5. Von den zwei Quellenflüssen heißt der eine ὁ μικρός, j. *Tell el Kady*, *Is.* arch. 8, 4, 4. b. *Ind.* 4, 1, 1. u. der andere, der arabische Variationsfluß, ὁ μέγας, *Is.* b. *Ind.* 4, 1, 1. Adj. davon ist *Ἰορδάνιος*, *Et. M.* 189, 46, j. *β. ἡέδρα*, *Suid.*, od. *Ἰορδάνιος*. 2) Mannsname, a) *Is.* des *Joannes*. *Constat* (474) unter d. Kaiser *Leon*. *Io.* *Ant.* fr. 206. 208. b) *Nil* *epic.* 3, 127. (Nach *Jordanes* heißt im *Cod. Ambr.* s. u. sonst *Jordanis*.)

Ἰόρτιος, m. das lat. *Fortius*, ein Schmiedler des *Macenas*, *Plut.* b. *Suid.* s. v. u. s. *Ἐργώνιος* u. *ῶπια*.

Ἰος (---), *ov*, in *An.* *stad. mar.* *magn.* 284 *Ἰός*, (ι), *Flauen* od. *Schwarzau* (nach *St. B.* von *Jo-* *neum* herkömmt u. benannt), 1) eine der kleinen *Ep-* *oraden* (*St. B.* fälschl. *ter* *Epeladen*), j. *Nis*, mit einer *Stadt* *alt* *des* *Macenas* (*Ptol.* 3, 15, 28), u. dem *Gebir-* *ge* u. *Denkmale* des *Hom.*, dessen *Mutter*, so wie er *selbst* *hier* *geboren* *sein* *solte*, *Paus.* 10, 24, 2. *Seyl.* 55. *Arist.* in *Plut.* *Hom.* *vit.* 1, 3. *Plut.* *Sert.* 1, *Strab.* 10, 484. *Lion.* *Call.* *Hell.* 147, *An.* *stad. mar.* *magn.* 273. *Ale.* *Antip.* ep. VII, 1. 2. *Anth.* XIV, 65. *Plan.* 236. *Sie* *hieß* *früher* *Ἰορδάνης*, *St. B.* u. *Plin.* 4, 12, 23. *Gm.* *Ἰήται*, sg. *Ἰήτης*, *Pans.* 10, 23, 2. *Al.* *n.* *an.* 2, 6. *Plut.* v. *Hom.* 1, 4, 2, 2. *St. B.* s. v. u. s. *Βορροθήνης*, *Procl.* *chrest.* 1. *Inser.* 188. *Trk* in *Gram.* *Am.* *Par.* 2, 228 auch *Ἰωνίται*. 2) *ῆ* in *Lydien*, *St. B.*

Ἰοσαίφος, *ov*, m. *Inscr.* 3, 5366, 8, wo l. *Re-* *nnes* in *Rec.* *arch.* x (1834) p. 541 *Kodqon* *h.* *ῆ*. *Ἰωσίφ*, *Sp.*

Ἰοτάπη, f. = *Ἰωτάπη*, m. f. *Hierocl.* p. 792, K.

Ἰουβάλλ, m. *hebr.* *ind.* *el.* *Ἰιγμ.*, *Hesych.* f. *Go-* *nes.* 4, 21.

Ἰούβας, α, m. = *Ἰούβας*, m. f., *R.* von *Nimis* *hier*, *ῆ* *des* *Juba*, *Strab.* 4, 288. 17. 828—840. *ῆ*, u. *sein* *Wasser*, *Strab.* 17, 829.

Ἰουβενάλιος, (ῶ), *der* *röm.* *Num.* *Inventis*, *Suid.*

Ἰουβεντίνος, m. d. lat. *Iuveninus*, *Trappene* *führer* *unter* *Cicero*, *Ioann.* *Epiph.* fr. 3.

Ἰουβεντίνος, *Inscr.* 3, 5888, j. *Ἰουβεντίνος*, *Sp.*

Ἰουβιανός, = *Ἰοβιανός*, w. f., *Niceph.* *Chro-* *nogr.* p. 402 (750).

Ἰούβιος, m. (d. lat. *Iovius*), *Freund* *des* *Romi-* *pejus*, *Plut.* *Pomp.* 65.

Ἰουβίται, bei *Antiochia*, *Thphn.* 106, 20, *Sp.*

Ἰουβύλον, f. *Ἰουβόλλιον*.

Ἰούγατον χωρίον, in *Syrien*, *Sozom.* 6, 34, *Sp.*

Ἰουγγαρία, f. *ῆ*, *St.* *der* *Subjigten* *in* *den* *Pyrenäen*, *Ptol.* 2, 6, 73. *Pajm.*

Ἰουγκάριον πεδίον, (τὸ), *Biefenthal* (f. *Strab.*), *das* *Binnenland* *in* *den* *Pyrenäen* (*His-* *p.* *Tarrae.*) *bei* *der* *St.* *Ἰουγγαρία* (*It.* *Ant.*), j. *Sun-* *guera*, *Strab.* 3, 160, *East.* II, 1, p. 191.

Ἰούγκος, m. lat. *Inneus*, *ein* *Römer*, *Plut.* *Caes.* 2 (v. l. *Innius*). 2) *Philosoph.* *Phot.* *cod.* 167, j. *Ἰούγκος*.

Ἰουγούρθας, α, b. *D.* *Cass.* fr. 89, 5 u. *Io.* *Ant.* fr. 61 auch *ov*, *App.* *lb.* 89 *Ἰουγούρθας*, (ῶ), *Zugutiba*, *ῆ* *von* *Nimidia*, *Strab.* 17, 831, *Plut.* *Mar.* 7—32, 5. *C.* *Gracch.* 18. *ῆ*. *Ἰουγούρθας*.

Ἰουδαδαῖοι, pl. *Wolk* *im* *weßl.* *Äthiopien*, *benannt* *nach* *Ἰουδαῖας*, m. *dem* *Sohne* *des* *Abegmos*, *Is.* 1, 6, 2.

Ἰουδαία, (ῆ), in *Inscr.* 4, 9916 *Ἰουδαία*, (über *den* *Accent* f. *Arcaid.* 98, 6; *nach* *Claud.* *Iul.* 6. *St. B.* *Nach* *einem* *griech.* *Ἰουδαίος* *benannt*, *richtiger* *nach* *Il.* *hebr.* *nach* *Judaä*). 1) *urpr.* *der* *Landstrich* *der* *Stämme* *Benjamin*, *Juda* u. *Levi* *in* *Palästina*, vgl. *Arist.* b. *Is.* c. Ap. 1, 22. *umfaßte* *es* *durch* *Gröbe-* *rungen*, *Is.* 13, 11, 3, *später* u. *besonders* *zur* *römischen* *Kaiserzeit* *auch* *ganz* *Samaria* u. *Galliläa* *(von* *denen* *es* *Is.* *arch.* 17, 11, 4. b. *Ind.* 3, 3, 4 u. *N. T.* *1.* *loh.* 4, 3, 7, 1. *act.* *ap.* 9, 31 *geschieden* *ist*), *ja* *selbst* *hismweilen* *Peräa* *mit* *nach* *ist* = *Ἰουδαία*, *Ptol.* 5, 16, 1 vgl. mit *Pto.* 5, 15, 6—8, 20, 1. 2. *ῆ*, f. *Strab.* 16, 749—765, *D.* *Sic.* 40, 3. *D.* *Cass.* 37, 16. 47, 28, *St. B.* s. v. u. s. *Ἰουδαία* — *Ἰουδαία*, *Plut.* *Pomp.* 39, 45. *Galb.* 13. *Oth.* 4. *Lysim.* b. *Is.* c. Ap. 1, 54. *Arist.* in *Eus.* *hist.* *eccl.* 4, 6. *Ap.* 6. *Is.* c. Ap. 2, 2. *Marc.* *per.* m. *ext.* 1, 9. *Nic.* *Ham.* b. *Is.* 14, 1, 3. vgl. 12, 6, 1—14, 3, 1. *ῆ*, *Phil.* *leg.* *ad* *Caj.* 30. *N. T.* *Marc.* 13, 14. u. *heißt* *es* *Ἰουδαία*, *Is.* b. *Ind.* 1, 33, 6. *N. T.* *Matth.* 3, 5. 2) *die* *Götin*, *N. T.* *act.* *ap.* 24, 24, *Phil.* in *Flacc.* 11. *ad* *Caj.* 37, 38.

Ἰουδαίω, *nach* *d.* *Äthi.* *hat* *denen*, *ihre* *Sitten* *nach-* *ahmen*, *Plut.* *Cic.* 7. *N. T.* *Galat.* 2, 14.

Ἰουδαίηθεν, *Adv.* *ten* *od.* *aus* *Judaä*, *Nonn.* *par.* 4, 251.

Ἰουδαῖκός, α, *ov*, *jüdisch*, j. *β.* *Ἰουδαίεια*, *Strab.* 17, 800. *γῆρος*, *Phil.* *leg.* *ad* *Caj.* 30. *μοῦσαι* *τις* *πό-* *λεως* (*Alexandria*), *Phil.* in *Flacc.* 8. *πολιτεία*, *Phil.* *leg.* *ad* *Caj.* 23. *ῆρος*, *D.* *Cass.* 68, 1, *μῆτορ*, *N. T.* *Tit.* 1, 14. *Ἰουδαία*, *Porph.* *obs.* 4, 11. *als* *Beiname* *der* *Soldaten* *des* *Riparian*, *D.* *Cass.* 66, 7. *Subst.* *τὰ* *Ἰουδαῖκά*, *jüdische* *Verhältnisse*, *Plut.* 13. et *Os.* 31. *Phil.* in *Flacc.* 10. *Adv.* *Ἰουδαῖκός*, *auf* *jü-* *dische* *Art*, *N. T.* *Galat.* 2, 14. u. *Ἰουδαϊκώτερον*, *Thalm.* *chren.* 24, 11.

Ἰουδαῖος, αία, αῖον, (γ). 1) *Adj.* *ῆ* *χώρα* *od.* *γῆ*, *N. T.* *Marc.* 1, 5. *Is.* 3, 22, *ῆροι*, *Crin.* *ep.* VII, 645. *Ἰῆρος*, *Phil.* *leg.* *ad* *Caj.* 31. *οὐκ* *ἡγούμενος*, *ebend.* 39. *Ἰῆρος*, *Is.* *arch.* 11, 1, 7. *Ἰῆρος*, *Is.* c. Ap. 1, 22. *γῆν*, *N. T.* *act.* *ap.* 16, 1. 2) *Subst.* a) *Ἰου-* *δαῖος*, *ein* *Jude*, *ein* *Äth.*, *Luc.* *Tragod.* 173. — *Arist.* u. *Heecat.* b. *Is.* c. Ap. 1, 22 u. *Is.* *arch.* 17, 12, 1, vgl. *S.* *Emp.* *ἐπ.* 3 223, *D.* *Cass.* 68, 32; *ver-* *schäfl.* *Plut.* *Cic.* 7, vgl. mit *N. T.* *Rom.* 2, 28. 29

b) Ἰουδαῖος, die Bewohner Palästinas, = Ἑβραῖος, Ios. 1, 6, 4. Char. b. St. B. s. Ἑβραῖος. et. = Ἰδουμαῖοι, Ael. n. an. 6, 17, nach Ios. c. Ap. 1, 22 = Καλαῖοι, f. Pol. 16, 89, D. Sic. 1, 28—40, 3, 6, Strab. 16, 786—765, Plut. Pomp. 45. Oth. 15, 5. superst. 8. qu. conv. 4, 5, 1, 2. D. Cass. 37, 16—68, 32, 6, App. Syr. 50. Mithr. 106, Nic. Dam. fr. 5 u. b. Ios. 16, 2, 4, 5, Anast. ep. xv. 28, Hecat. u. Hermipp., b. Ios. c. Ap. 1, 22, 2, 4. u. Phot. 380, a, Alex. Pol. b. Eua. pr. ev. 9, 17, Ios. u. Phil. 5, 2, insbes. a) οἱ Ἀλεξανδρεῖς Ἰουδαί, Phil. Flacc. 7, 10, vgl. mit Ios. arch. 14, 7, 2. c. Ap. 2, 4 u. App. b. civ. 2, 90 b) οἱ κατὰ Κερύνην Ἰουδαί, D. Cass. 68, 32, vgl. mit Strab. b. Ios. 14, 7, 2. c) Neapolit., Proc. Go. 1, 8 ex. 10. d) mit dem Artikel die Glieder des hohen Raths, N. T. Ioh. 1, 19—18, 14. act. ap. 28, 20.

Ἰουδαῖος, m. c. des Tryphon, Stammvater der Juden, Plut. Is. et Os. 31. 2) v. l. für Οὐδαῖος, St. B. s. Ἰουδαία. 3) Burg an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (289, 28).

Ἰουδαῖσφρων, ονος, m. u. f. jüdisch g. Sinn, Thphn. 782, 18.

Ἰουδαῖσμός, (6), das Judenthum, Maceab., insbes. besondere der Eifer für die jüdische Religion, N. T. Galat. 1, 13, 14.

Ἰουδαῖστί, Adv. auf jüdisch, LXX.

Ἰουδαῖστος, m. Ἰαῖος Ἰουδαί, das lat. Iudaeus. Anführer der Partei, App. b. civ. 1, 40.

Ἰούδας, gen. meist α (f. Et. M. 779, 21), nom. auch Ἰούδης, Ios. b. Iud. 5, 1, 2. u. gen. ου, Ios. b. Iud. 5, 13, 2, (6), Gottf. (hebr. Iehudab. f. Ios. 1, 19, 8, nach Hecych. u. Phil. somn. 1, 7 ἱερολογήσεις Θεοῦ, f. Phil. leg. all. 1, 26, 2, 24. nat. nom. 23), hebr. Name, 1) c. Jacob, Ios. 2, 8—7, 4, 5, N. T. Matth. 1, 2 Luc. 8, 38, Phil. ebr. 23—profug. 27, 5. Von ihm heißt ein Stamm der Juden ἡ Ἰούδα φυλή, Ios. 5, 1, 22—7, 13, 1, 5, St. B. s. Βήθλεμα, auch wohl bloß ἡ Ἰούδα, Ios. 5, 1, 22. ἀφελ. γλ. πόλις oder οἶκος Ἰούδα, d. h. Land u. f. w. der Mitglieder des Stammes, N. T. Matth. 2, 6. Luc. 1, 39. Hebr. 7, 14, 8, 8. 2) mit dem Bein. ὁ Μανναβάρτος, Ios. 12, 6, 1—11, 2. b. Iud. 1, 1, 3 u. ff. τὰ Ἰούδα, die Partei et. Sate derselben, Ios. 12, 19, 3. 3) c. des Zerubbab. Ios. 17, 6, 3. b. Iud. 1, 33, 2. Cc u. seine Partei, οἱ περὶ τὸν Ἰούδαν, Ios. 17, 6, 2. 4) Andre b. Ios., Ios. arch. 5, 13, 2. — 11, 4, 2. — 11, 7, 1. — 13, 5, 7. — 13, 11, 2. — 17, 10, 5. — 18, 1, 1. — b. Iud. 2, 21, 7. — 6, 1, 8. — 7, 6, 5, 5. 5) c. Jacob, Apostel, N. T. Luc. 6, 16. 6) mit d. Bein. Ἰσχυριώτης, N. T. Matth. 10, 4 Ioh. 6, 71. Luc. 6, 16. 7) mit dem Bein. Βαρναβᾶς, N. T. act. ap. 15, 22. 8) ὁ Γολιθαῖος, N. T. act. ap. 5, 37. 9) ein Damascener, N. T. act. ap. 9, 11. 10) Antire, N. T. Luc. 3, 30 u. c. 26 (wo Ἰούδας Ἰσχυρ.) (1) ein Christiführ. zur Zeit des Severus, Euseb. h. eccl. 5, 7, Niceph. 4, 34. Hieron. cat. script. ill. c. 52. 12) r. von Mauritanien, Thphn. 317, 17. 13) Antioch, Inscr. 4, 9818.

Ἰουδῆθ, f. indecl., hebr. Frauenn., Suid.

Ἰουέντιος, Inscr. 3, 4716. col. 2, 14, v. Add. f. Ἰουβέντιος, Sp.

Ἰουερία, (ἡ), das lat. Hibernia, die Insel Irland, Ptol. 2, arg. u. 2, 1—8, 13, 4, 5, Marc. per. mar. ext. 1, 8—2, 43, 5, St. B. (Simm. Ἰουέρνιος, Ptol. 2, 2, 7, b. St. B. Ἰουερνιάτης. Adj. Ἰουέρ-

νιος, Ptol. 2, 2, 7. u. Ἰουερνικός ὠκεανός, Marc. p. mar. ext. 2, 42, 44, mit einer Stadt Ἰουερνίς, Ptol. 2, 2, 10, 8, 3, 4, et. Ἰουέρνη, St. B. (Simm. Ἰουέρνιος, St. B.

Ἰουδοῖοι, (οἱ), arabisches (jathifisches) Volk, Dexipr. fr. 24, Suid. s. v. u. s. ἐκόντων εἶναι.

Ἰούκα, Ort in Afrika (Kanugiess. Ζάκαπα aus Κάπη), Proc. b. V. 1, 15, Sp.

Ἰουκάρα, f. Ἰοχοῖρα.

Ἰουκίλλιος, m. Ἰουκ. Ρούγας, Mém. r. = Icius, pas Cod. Var. hat, D. Hal. 7, 26.

Ἰουκονδία, f. b. lat. Iucunda, Inscr. 2, 3781. 3, 5725, Sp.

Ἰουκονδιαναί, (αἱ), Ort, Proc. aedd. 1, 11 (207, 4), Thphn. 558, 7, Sp.

Ἰουκονδος, m. b. lat. Iucundus, 1) einer der Erbkämmerer des Herodes, Ios. 16, 10, 3. 2) Inscr. 2, 2582. b. Add., I. Turranius, Inscr. 2, 3450. 3, 6552.

Ἰούλα, f. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37.

Ἰουλαῖος, = Ἰουλήτος u. Ἰούλιος. m. f., Monat im kleinasi. Kalender, fr. b. Duhois.

Ἰουλαῖς, m. Crustaeus, Benennung der Römer von Julius ab. Iulius. Sg. Ἰουλαῖός, fem. Ἰουλαῖά, u. Ἰουλαῖ, St. B. Vgl. Arretini Iulianus b. Plin. 3, 5, 8.

Ἰουλία, (ἡ), Inscr. 4, 9694 Ἰουλίη u. Inscr. 4, 9685 Ἐλουλία, 1) röm. Frauenname. a) M. des Antonius, Plut. Ant. 2, D. Cass. 48, 15. App. b. civ. 5, 52. 63. b) Gattin des Marius, Plut. Mar. 7. Caes. 1, 5. c) T. Cäsar, Gattin des Pompejus, Plut. Pomp. 47—70. 5. Caes. 14—55, 6. Cat. min. 31, App. b. civ. 5, 72. d) (Vicia), Gem. des Cäsar Augustus, Ios. arch. 16, 5, 1—18, 2, 2, u. b. Iud. 1, 28, 6—2, 32, 6, 5. e) T. des Tullus, D. Cass. 58, 21. 60, 18. f) T. des Cäsar Augustus, Gem. des Agrippa, Plut. reg. apophth. s. Caes. Aug. 9, D. Cass. 47, 8. — 55, 9, Nic. Dam. fr. 3, f. Ἀουλία. g) T. des Titus, D. Cass. 67, 3. h) Schwester des Galigula, Ios. 19, 4, 3. Ἰουλ. Ἰουλίη (Livilla), D. Cass. 60, 4—61, 10, 5. i) Gattin des Seuerus, Ἰουλί. ἡ Ἀιγιοῖστα, D. Cass. 75, 15, 76, 16, Suid., meist bloß Ἰουλία genannt, Herod. 4, 13, 8, D. Cass. 74, 3—78, 24, 5, bism. auch bloß ἡ Ἀιγιοῖστα. D. Cass. 77, 2; Inscr. 1775 Ἰουλίη Ἡρα Σεβαστή. k) Ἰουλία Παύλα, T. des Papirius Telesphor, Plut. parall. 28. l) Ἰουλ. Μοδεστία, Freigelassene aus Aethiopi, Phleg. Trall. fr. 29, 3. m) eine Andre, N. T. Rom. 16, 15. n) aus Embrina, Spon. Misc. l. x, n. 99. o) Mithlene, Heroide, V. c. Iconogr. gr. 1, p. 513. pl. 37. n. 3. — Fem. in Ἰουλίος, m. f. 2) Stadtnamen, a) St. Phrygiens. (Sv. Ἰουλιεύς, Stadtschm. numism. anc. p. 264. b) jüdische Bezeichnung des ägypt. Alexandria, St. B. s. Ἀλεξανδρεία. c) jüdischer Name der Stadt Δαυιδά in Italien, St. B. s. Δαυιδά. d) Ἰουλία Ἰούλα, Julia Traiecta. St. in Hisp. Baetica, Strab. 3, 140. e. Ἰουλ. Κισαῖον, Stadt mit einer Stadt gleichen Namens bei Maurit., Caes. Ptol. 4, 2, 35 u. Suid. f) Ἰουλία Ἀβρύν, St. in Hisp. Tarrac. beim j. Augustus, Ptol. 2, 6, 69. g) Ἰουλία Μυρτιάς, St. der Zerstörer in Hisp. Lusitania, Ptol. 2, 5, 5. h) Ἰουλία αργυρά, Inscr. 3, 4040, l. 20. i) — Βασίλειον, Inscr. 3, 4040, VIII. 2. k) Ἰουλίαν Ἀλπεας, Sozom. h. e. 7, 22. 3) Ἰουλίη ἡ ἑταιρία, d. i. Clementia Julia, mit einem Tempel, D. Cass. 44, 6. 4) Ἰουλίη πύλη, eine Tribus in Rom. zu Ehren des

Augustus so benannt, D. Cass. 44, 5. 51, 20. 5) **Ἰουλία σέπτα**, die Schrauten der Comitien in Rom, D. Cass. 53, 23. 6) **Ἰουλίαι ἐμβολαί**, das lat. Rostra Julia, auch Rostra nova, die von Julius Cäsar erbaute Rednerbühne vor dem Tempel des Julius Cäsar auf dem röm. Forum, D. Cass. 50, 30.

Ἰουλιᾶδης, (ὁ). **Ἰούνειν** ὀν. = **Οὐλιᾶδης**, Heilmann u. 1) Rhodier, Aeschin. ep. 5, 1. 2) Thebaner, Inscr. 1590 (wo Keil **Οὐλιᾶδης** vermutet, s. Inscr. boeot. 64).

Ἰουλιᾶνα, ις, f. (Gem. des Acrobatus, Eust. Epiph. fr. 7 (Malal. 398), Thphn. 248, 7. Nechl.:

Ἰουλιανή (— — —), f. kaiserl. Frau in Konstantinopel, u. Andere: Christ, ep. 1, 10—17, 8. — Euseb. h. e. 6, 17. — Inscr. 4, 9172. 9888. — 2, 2832. 2850, b. Add. 3, 3864. plur. 3, 4196.

Ἰουλιάνειος, Tzet. Chil. 1, 357, Sp.

Ἰουλιάνιος, Inscr. 2, 3745, Sp.

Ἰουλιανίστιος λίμνη in Konstantinopel, Thphn. 564, 6, Sp.

Ἰουλιανός (ὁ), Cusinus, von Asteu = **Κραυτίσιος** u. **Ιουλιος**, j. Et. M. 438, 9. u. **Ἰωάννης** — ep. in Anth. Plan. 387, doch auch (f. Et. M. 438, 11) **Ἰωάννης** — ep. in Anth. ix. 689. 779. Plan. 69. 71. 274. xv, 45, bald — — — Anth. xiv, 148, Suid. s. **Ἰουλιανός**, ὀν. — — — (vielleicht), ep. in ix, 779 u. b. Zos. 3, 34, 1) Aithener aus Marathon, **Ἀιθήςιος**, Ross Dem. Att. 124, 2) Thier, Wagenlenker, Anth. xv. 45. Plan. 387, 3) Bithynier, Ios. b. Iud. 6, 1, 8. 4) Bithynier, Galatarnischer, Suid. 5) aus Gäsarea in Kappadocien, S. des Domnus, Aiktor u. Eorbin, Suid. 6) Chalcier, m. d. Bein. **Ἰουλιανός**, S. eines Phil. Suid. in Philoeph. Suid. — Philoeph. Dem. v. Isid. 181. 185. — 7) K. von Asida, Arr. per. 11, 3. 8) Römer. a) **Μάρκος τε Ἰουλιανός** (Aquila), röm. Conf. 791 n. K. G., D. Cass. 59, 4. b) **Ἰουλ. ὁ Σιλίουσιος**, geb. Asiaten, u. berühmter röm. Jurist aus dem Zeitalter Hadrian's, Arist. or. 24, p. 616, auch bloß ὁ **Σιλίουσιος** genannt, Arist. or. 26, p. 515: f. Ruch. hist. iur. Rom. 3, 2, 4. — Dessen Sohn (M. Salvius Iulianus) unter Anton. Pius u. Commodus, D. Cass. 72, 5. c) **Ἰουλ. ὁ Σιλίουσιος**, ὀν. b. Zos. 1, 7 auch **Σιλίουσιος Ἰουλ.**, veltst. M. Dignus Salvius Iulianus, später Severus genannt, ὀν. bloß **Ἰουλιανός** (D. Cass. 46. 46 — 73. 16), aus Mithridatium, seit 193 n. Chr. O. röm. Kaiser, Herod. 2, 6, 6 — 12, 7., D. Cass. u. Zos. a. a. D., bißw. durch ὁ **Ἰουλιανός** bezeichnet, Suid., Io. Ant. fr. 123. 126. 4) Befehlshaber unter Domitian, D. Cass. 67, 19 — unter Commodus, D. Cass. 72, 14. — e) **Ἰουλ. ὁ Οὐλίπιος** (D. Cass. 73. 15), ὀν. **Οὐλίπιος Ἰουλ.** D. Cass. 78, 4, praefectus praetorio unter Muerin, D. Cass. 78. 32 — 85, Herod. 5, 4, 3. f) Andere: ein (Salvius) Iul., unter M. Anton. u. Severus, D. Cass. 74, 9 — ein **Ἰουλ. Νέστωρ**, D. Cass. 78, 15, auch bloß **Νέστωρ** genannt, 79, 3. — ein Mithridatier, Zos. 3, 30, ein S. des Sabinus, Inscr. Procop. Anecd. II, p. 75 — ein (Anicetus) Iul., Großvater des Kaiser Julian, u. dessen Sohn, mütterlicher Theil des Kaiser Julian, Iul. ep. 10. Soz. 8, 8. Theodor. 3, 12, 2. g) der Kaiser (Flavius Claudius) Iulianus, mit d. Bein. ὁ **ἀποστατής** od. **παραιστάτης**, Suid., Petr. Patr. fr. 18. Eunap. fr. 10, 29, Io. Ant. fr. 177. 180, Anth. xiv, 148, rtt., od. ὁ **μισόθεος** u. **μισόχριστος**, Io. Ant. fr. 179, doch auch ὁ **μέγας**, Zos. 5, 2. E. Them. or. 31, p. 354, Damasc. v. Isid. 290, Zos. 3, 1—4, 2, 8, ep. Plan. 274, 6, 2. h) S. des Konstantin, Olymp.

Theb. fr. 12. 16. 1) Andere: Olymp. Theb. fr. 13. — Malch. Philad. fr. 16. 2) **Ἰουλ. Αἰγύπτιος**, Gouverneur in Aegypten (unter Justinian), Dichter der Anthologie, Anth. 5. 298 — app. 43. 10) **Ἰουλ. Antecessor** u. **Ἰουλ. Σχολαστικός**, Verf. von Gedichten in der Anthol., Jurist zur Zeit Justinian's, Anth. ix. 481 — xi, 369. 11) Grammatiker, Phot. bibl. 150 — Schol. Luc. Philops. 12. 12) aus Alexandria, ein Arzt, Zeitgenosse des Galen, vgl. Fabr. bibl. gr. vi, 743 ed. Harl. xiii, 305 alt. Ausg. — ein anderer mit d. Bein. Diaconus, Fabr. a. a. D. (Vgl. über die Schriftst. dieses Ramases überh. Fabr. bibl. gr. ix, 127. vi, 740). 13) ein Masfarrbeiter (Iul Argentarius) unter Justinian, Müller Kunstsch. S. 212. — ein Töpfer, auf einer Scherbe des Münch. Mus. u. einer Lampe des Leiden. Mus. 14) Antonius Iul., ein Freund des Gellius, Gell. Noct. Att. 1, 4 — 20, 9. 5. 15) ein **ἐπαρχος**, **πραιποσίτος**, **πολιάρχος**, Anth. ix, 803. 804. Plan. 69. 70. — ein Emphyteut, **Γάιος Ἰουλιανός Ἰουλιανός**, Inscr. 1420. — Andere: Inscr. 2, 2045. 6) auch hier eine Art Kuden **Ἰουλιανός**, Ath. 14, 647, c. 17) **τοῦ ἁγίου Ἰουλιανοῦ**, ein Kaiser in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 22). 18) **Ἰουλιανὸς λίμνη**, Proc. aedd. 1, 5 (190, 17).

Ἰουλιᾶς, ἄδω, ἡ. (Cruisen. f. **Ἰουλίς**), 1) der spätere Name der St. **Βησσαρίδα**, w. f., am galiläischen Meer in Palästina, zu Ehren der Julia, der Tochter August's, von Herodes so genannt, Ios. arch. 18, 2, 1. b. Iud. 2, 9, 1. 3, 10, 7. vit. 71. Ptol. 5, 16, 4. 2) St. in Persia, = d. frühern **Βησσαράμθα**, Ios. arch. 18, 2, 1. 20, 8, 4. b. Iud. 2, 9, 1. 4, 7, 6.

Ἰουλιανὸν βουλευτήριον, die curia Julia in Rom, D. Cass. 51, 22. S. **Ἰούλιον**.

Ἰουλίσιος, m. Monat in Aphrodisias, Inscr. 2827. 2836, f. **Ἰουλίσιος**.

Ἰουλίσητα, f. **Ἰουλίς**.

Ἰουλιόβαλλαι, Kastell in Syrien, Proc. aedd. 4, 4 (285, 30), Sp.

Ἰουλιόβονα, 1) St. in Gall. Belg., j. Eifelb. Ptol. 2, 8, 5. 2) St. in Pannonien an der Donau, Ptol. 2, 14 (13), 3.

Ἰουλιόβριγα, St. der Cantabrer in Hisp. Farr. b. j. Neposja. Ptol. 2, 6, 51, Plin. 8, 3, 4.

Ἰουλιόγορδος, St. Latini, auch bloß **Γόρδος** genannt, j. Odriz, Ptol. 5, 2, 16.

Ἰούλιον νόμοι, die leges Iuliae, D. Cass. 38, 7.

Ἰουλιόλα, f. *Cruisen. f. **Ἰουλίος**, St. in Carthagen, Ptol. 3, 3, 8.

Ἰουλιόμαχος, St. in Gall. Lugd., j. Angers, Ptol. 2, 8, 8.

Ἰούλιον, 1) **Καρικόν** (τό), St. südl. der cornischen Alpen im Venetianischen, Ptol. 2, 13 (14), 4. 8, 7, 5. b. Plin. 3, 19, 23 Iulienens Carnorum. 2) **τοῦ βουλευτήριον**, die curia Julia in Rom, D. Cass. 44, 5. 47, 19. S. **Ἰουλιέσιον**. 3) **τοῦ Ἰούλιον ὕδωρ**, d. h. aquae Iuliae in Rom, D. Cass. 47, 32. 49. 11. 4) **τοῦ Ἰούλιον ἐκταμίον**, das collegium Iulium in Rom, D. Cass. 47, 30.

Ἰουλιόπολις, f. Cruisen. f. **Ἰουλίος**, in Inscr. 2, 1997, c. 8, Add. **Εἰορά**. 1) St. in Armenien (Atanene), Ptol. 5, 7, 11. 2) St. in Unterägypten, Plin. 6, 23, 26. 3) St. in Phrygien = **Γουφίδιον**, Strab. 12, 574, Ptol. 5, 2, 24, Proc. aedd. 5, 4 (316, 7). 4) St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14. 5) St. in Cilicien = Tarsos, D. Cass. 47, 26.

Fab. Max. 9, οἱ περὶ τὸν Μάρκον Ἰούριον. Pol. 81, 13, n. bloß οἱ περὶ τὸν Ἰούν., Pol. 11, 38. 2) *Λεύκιος Ἰούριος*, i. B. der, welcher die Targumiter rettete D. Cass. fr. 11, D. Hal. 4, 67. 6, 70, 72, vollaustiger *Λεύκιος Ἰούν. Βροῦτος*, wie er u. fränkisch heißen. Pol. 3, 22, D. Hal. 1, 73, 4, 76. 5, 1. 7, 36. od. *Ἰούνιος Βροῦτος*, D. Hal. 5, 48. 6, 88, Plut. Brut. 1, an einer Stelle auch *Τίτος* (conj. *Λεύκιος*.) *Ἰούν. Βροῦτος*, D. Hal. 7, 26. 3) Es gab aber auch einen *Σέξτος δὲ Ἰούν. Βροῦτος*, App. lb. 73, *Ἰούμιος Βλαῖος*, D. Cass. 57, 4, Suid., einen *Λεύκιος Ἰούν.*, D. Sic. 18, 2, od. *Ἰούνιος δὲ Βροῦτος δὲ Λεύκιος*, D. Cass. 44, 14, einen *Ἰούνιος Ἀλβῖνος*, D. Cass. 44, 14, einen *Ἰούνιος (τὸ) Σιλανός*, D. Cass. 37, 89, od. *Σιλανός Ἰούνιος*, Plut. Cic. 19, od. *Λούκιος Ἰούν. Σιλανός*, D. Cass. 60, 5, einen *Ἰούν. Κλέων*, D. Cass. 60, 33, *Λούκιος Ἰούν. Παλλίων*, D. Cass. 60, 35, *Ἰούν. γυνὴ Μυλλίνος*, D. Cass. 77, 11, *Ἰούν. δὲ τις Πόλιος*, D. Cass. 59, 18, δὲ *Πόδοστικός δὲ Ἰούνιος*, D. Cass. 71, 85, *Ἰούν. Τερτυλλίος*, D. Cass. 62, 27, *Ἰούν. Οὐράνιος*, Plut. Galb. 4, 7, *Ἰούν. Ἰούν.*, D. Sic. 18, 17, 77. 20, 3, *Ἰούνιοι δὲ, Τίτος καὶ Τιβέριος*, D. Hal. 5, 6. 4) Ohne weitten Beifug steht *Ἰούριος*, Suid. s. v. u. *παγεῖν ἔζω*. — D. Cass. fr. 16, 32. — Pol. 1, 52, 54. — D. Sic. 24, 1 — 83, 30. 5) Attener, Ross Dem. Att. 104. 6) S. des Darius, Schol. II. 5, 112. 7) röm. Menat, Plut. qu. Rom. 86, D. Hal. 9, 60, Inscr. 3, 6179. 4, 9461. 9665. 9673.

Ἰουνῶρ, *ωρος*, in Inscr. 3, 6619 *ωρος*, m. Dichter, Inscr. 3, 5956. — Ant. app. 119, tit.

Ἰούρκος, m. 1) röm. Iuncus, ein griech. Philosph. Stob. 115, 26—121, 35, d. 2) Inscr. 2, 5119. 3) *Ἰούρκος*.

Ἰούλλων ἦτοι Ἰούβλων, lat. Iovallum, St. in Niederarmenien, i. Balpa, Ptol. 2, 15 (16). 6.

Ἰουθενάλια, pl. ein römisches ienisches Spiel, lat. Iuvenalia, D. Cass. 61, 19.

Ἰουvenέντιος, m. d. lat. Iuvenius, ein röm. Geschichtschreiber, D. Cass. 46, 51—57, 13.

Ἰούρα, m. Adj. *Ἰουραῖος*, St. B., u. des *Ἰουρα*, b. Mias in Hdn. p. 13, 25, vield. b. lat. Iura, f. *Ἰουράσιος* u. *Ἰούρας*.

Ἰουράσιος, δὲ, τό, δρος, b. Ptol. 2, 9, 5. 20 *Ἰουρασός*, des Zusagebirge zwischen den Scythianen u. Sclerthern, Strab. 4, 193. f. *Ἰούρας*.

Ἰουρεπαδάχ, τό, indoecl., b. lo. Lyd. Viciparach, Raithl beim Böh Chomar, Prisc. Pan. fr. 31. 37 (cod. *Οἰροεισάχ*).

Ἰούσα, f. Gekke, Schiffenamt, Att. Ecce. XIII, 4, 137.

Ἰουσαγόρα, f. *Mondmarkt, wie Mondier u. dñl. Insel bei Kreta, vield. i. Plinico, b. Plin. 4, 20, 41 u. Mel. 2, 7 Musagoroi, i. An. -tad. mar. mago. 836.

Ἰουσίλλιος, m. d. röm. Icilius, tab. *Γιῖος Ἰουσίλλιος Πριουγός* (l. d.), D. Hal. 6, 89.

Ἰούστα, f. (In-sta), T. des Valentinian, Socr. h. 4, 31, 19, Sp.

Ἰουστῖνα, ἡ, in Inscr. 3, 6500 *Ἰουστῖνα*, 45, b. lat. Iustina, Justin des Valentinian, Zos. 4, 43. 44. — Socr. h. e. 4, 31, 10 squ.

Ἰουστινιανή, pl. *Ἰουστινιανὰ*, 1) fröherer von Justinian herrschender Name a) der Stadt Byz. i. in Byzanz. St. B. s. *Σουζά*, Novell. 59, c. 5.) Wein von Ratiago, Proc. aed. 6, 5 (339, 9). c) Wein.

von Strumetum, Proc. aed. 6, 6 (310, 24). d) das fröhere Eumina in Großarmenien, Proc. aed. 3, 5 (256, 21). e) Petrum in Lazika, Novell. 28 f) Bajanis od. Reonopolis in Armenien, Novell. 51. g) Eshateben, Europ. off. C. pol. p. 87. 2) *Ἰουστινιανὴ ἡ πόλις*, Hauptstadt in Syrien, urfpr. Vabiana genannt Proc. aed. 4, 1 (264, 20), Agath. 5, 21, M. 3) *-ῆ ἀσποδύνῃ*, vorher Ulpiana, St. der Dardaner, Proc. aed. 4, 1 (267, 22). 4) St. auf Cypern in Ehren der Kaiserin Theodora so genannt, Niceph. Call. 16, 2 vgl. mit 16, 31.

Ἰουστινιανόπολις, f. 1) das ehemalige Hadrianopolis in Epirus, von Justinian so benannt, Proc. aed. 4, 1, 4. 2) St. auf einer Insel im caeterischen See in Thessalien, Proc. aed. 4, 3. 3) Raithl an der Donau, Proc. aed. 4, 11. 4) St. auf Epser, f. *Ἰουστινιανὴ*, Syn. Trull. can. 39. Andere Städte.

Ἰουστινιανός, od. voc (Plan. 62) *Ἰουστινιανὸς*, m. (— — — — —, in Anth. 1, v. ix. 811. 820. Plan. 62. 63, doch auch — — — — —, Anth. 1, 91. 97. 98), b. lat. Iustinianus, 1) Aderat in Rom, Zos. 5, 30. 2) Truppenführer, Zos. 6, 2. — Anderer, Menand. Prot. fr. 41. 3) Ulpiana (Ufrette), S. des Sabazius (Zined), später als römischer Kaiser *Ἰουστ. Κλαύδ* genannt, Menand. Prot. fr. 11, f. Suid., Anth. a. a. D. St. B. s. *Θεοδόσιος*, Hierych. Miles. s. T. 64, Menand. Prot. fr. 3—24, Non n. s. in Phot. bibl. 3. lo. Ant. fr. 217. M. 4) S. des Germanus, loh. Epiph. fr. 5, Proc. Goth. 3, 32, Euag. 5, 14, u. 6, M. 5) B. des Theodorus Tyrus, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64. 6) S. des Constantius mit dem Bein. *δὲ ἐνὸς τμήτος*, Suid., Theophan. p. 562—583. M.

Ἰουστίνος, on, ep. auch *οἶο* (δ). (v — — —), in Inscr. 3, 4366, Add. *Ἰουστίνος*, das lat. Iustinus. 1) S. des Priscus, Schriftsteller zur Zeit des Antoninus, Suid. — 2) *Ἰουστίνος Ἰούλιος*, ein Grammatiker, Suid. ind. script. — Bzl. Fabr. bibl. gr. vi. p. 420. — 3) Justin I., arb. in Vederian an der Grenze von Syrien röm. Kaiser (s. it 518), Cron. Pasch. 611, ff. 1. eagr 4, 1, ff. Theop. an. p. 263, ff. M. 4) Justin II., Schwertschneide des Justinian, röm. Kaiser seit 565, Anth. 1, 2—98, d. ix. 658—812 (813, tit.). Plan. 64. 72, Suid., Menand. Prot. fr. 14—37, d. Theoph. Byz. b. Phot. bibl. 64. loh. Epiph. fr. 2—5. 6) S. des Germanus = Justinianus, Menand. Prot. fr. 4, 2. 6) Soldat unter Constantius = Justinianus, Olyop. Theb. fr. 12. 7) Inscr. 4, 8446. 3, 4447.

Ἰουστινιανόπολις, Raithl von Dardanien, Proc. aed. 4, 1 (267, 24), Sp.

Ἰούστος, δὲ, lat. Iustus. 1) (*Λεύκ. Αἰκίμος*) *Ἰ.*, Debmier, Keil Inscr. boeot. LXV. d. 2) Romschier (*Τίτος Ἰ.*), N. T. act. ap. 18, 7. 3) Römischer a) *Κατῆρος Ἰ.*, D. Cass. -o. 18. b) Traupenführer des Germanus Zos. 6, 5. c) Wen. eines Zurendschüßten in Rom, Namens *Ἰούστος*, N. T. Col. 4, 11. 4) Zurend, a) S. des Iosiphus, Ios. vit. 76 b) Geschichtsch. aus Iherusal in Galiläa, Suid., D. L. 2, 5, n. 10, Ios. vit 9—74. 3. Euag. b. eec. 3, 9. St. B. s. *Τιβέριος*, Phot. bibl. 33. c) Wein. des Iosiph Barabbar, N. T. act. ap. 1. 23. 5) Andere. Inscr. 2, 26—3. 3655. II, 16.

Ἰούφιον (?), Thphn. 319, 5 (Agath. Bulfinus). *Ἰούφικον ἢ Τούφικον*, St. der Umbter in Italien, Ptol. 3, 1, 63.

Τουφροῦθης, m. Führer der Barbaren, Proc. Va. 2 10, Sp.

Τοφῶρος, m. ähnl. Schlange, eigentl. Giftträger, Inscr. 4, 7767, Sp.

Τοφῶρος, m. Männern. auf einer Vase in Monument. ined. Inst. arch. 1, 47, Mical. Stor. t. 97, nach Welcker Alt. Deutsch. III, t. 34 u. p. 490 ΣΟΦΩΡΟΣ d. i. σώφροτος: zu lesen.]

Τοφῶν, ὄντος, m. (Τ), ὄφρι (d. i. dunkel oder weißlichgelb glänzend, f. Wieseler de nom. gr. in 10 p. 16. 1) Rustier. Paus. 1, 34, 4. 2) Wiesner, a) S. des Pithiatus, Plut. Cat. maj. 24. b) S. des Epistates, Romäischdichter, Ar. Ran. 73 u. S. hol. — 78, Luc. macr. 24, Eur. Hipp. arg., Suid., Eudoc. p. 248, Cram. An. 4, p. 315. c) einer, über dessen Geschäftswand eine Rede verfaßt, D. Hal. Din. 12. 3) ein Erzgießer, Plin. 34, 8, 19.

Τοφῶσα, ης, f., nach Lob. path. p. 41 richtiger Τοφῶσα zu schreiben, Verflecht, d. i. glänzend schön (f. Wieseler de nom. gr. in 10 p. 17), L. des Metast., Hes. u. Acus. in Schol. Ap. Rh. 2, 1123, Pherec. f. Hesyeh.

Τοχάιρα, ης, voc. (Nonn. 24, 289—48, 720, 8.) Τοχάιρα, f. (f. nur Pind. P. 2, 16 ὤ), Geritub, d. i. die mit dem Wurfgeschosse (Pfeil) vertraute, Klein. der Artemis, als Subst. II. 21, 480. Od. 11, 198, Nonn. 2, 235—48, 943, 8., Anth. app. 51, Dion. Per. 827, Inscr. 3, 6280. B. 53.

Τοψ, ὄπος, m. ähnl. Schönkopf, Heros der Lacédämonier, Paus. 3, 12, 5.

Τόψαφος, m. (viell. *Schwarzstimmer). Bein. des Apelle, Hesyeh. (Schmidt vernathet Τοψαφος.)

Τόπ, f. Et. in Palästina, Jos. 8, 10, 1.

Τόπα, f. = Τόπα, m. f. Et. b. Kathago (vielleicht in Italien). Gew. Τόπα, St. B.

Τόποι, (oi). Dion. Ort am Pelion bei Magnesia, Her. 7, 188, Strab. 9, 443.

Τόπος ἢ Τόπία, Dion., Ort der ozolischen Lokrer, St. B. Gew. Τόπος, pl. εἰς, acc. Τόπας, St. B., Thuc. 3, 101. Ähnl.:

Τόπος, ὄντος, m. Ort in Samos mit einem Tempel der Hygie, welche davon Τόποντις od. Τόποντις hieß, St. B.

Τόπος, ὄντος, = Τόπος, m. f., Inscr. 2.

Τόπος, = Τόπος, m. f.

Τόπος, = Τόπος, Inscr. 4, 7916 b, Sp.

Τόπα, f. Statue, 1) phrygische Nymphe. Anne des Bacchus Orph. h. 43, 49, nach Procl. Tim. 2, p. 124, 25 = Metis: f. 2) Τόπα ἢ Τόπα ἢ Τόπον Ort in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 38.

Τόπαγῶρας, m. ähnl. Rößhirt, eigl. *Rößsammeln, 1) Xenotaur, Paus. 5, 22, 2. 2) Oriskantisch. (viell. Sittler), Ath. 14, 630, a.

Τόπαγρετα, (τά), d. i. Neureiter, f. Movers p. 511 u. Müller zu Scyl. 111 u. Τόπου ἀγρα, Et. in Italia, Gem. oi Τόπαγρετο, App. Lib. 110 u. ff. Τόπαγρετης, ou (ö), Rittmeister (f. Lex.), Lucamant. Thuc. 4, 38.

Τόπαδης, ou, m. Ritters, Inscr. 3, 4632, 13, Sp.

Τόπαμω, ὄρος, m. wohl ähnlich deutsch R. ginalf, d. h. weißmächtig, also stark flug, griech. pferdemäßig flug, Thessolier, S. eines Hämon, der eine Statue hatte, Pis. ep. vii, 304. Nic. Dam. fr. 147. D. Chrys. 87, 465, u. Ptol. 6, 46 (5, 47). wo falsch Τόπαμω ἔστ.

Τόπαυος, ou, Hauptier, Schowch. pap. 9, 20.

Τόπατος, m. Rößfig, 1) Elter (Älter), Call. ep.

61 (vii, 523). 2) ein Satyr, Jahn Wasung. p. 22 u. 27. 3) Inscr. 4, 7459.

Τόπαυος, m. Rittweg (d. i. Rämpfer zu Ross), Vasenmaler, Inscr. 8227. S. R. Koehetel. à M. Schorn p. 9.

Τόπαός, m. Rößig, Mannen. aus Kytilus, Call. ep. 13 (vii, 521).

Τόπακρίται, oi, b. D. Sic. 25, 5 Τόπακρίνοι, Thoburger, Gew. von Τόπου ἀγρα, w. f. Et. in Libyen, die daher auch ἡ τῶν Τόπακρίτων πόλις heißt. Pol. 1, 88. Es steht aber auch oi Τόπα. für die Stadt selbst, Pol. 1, 77. S. Pol. 1, 70. 73. 82.

Τόπαλίδας, m. Rößfig, d. i. Hippalos Sohn, = Raster, Theoc. 24, 128.

Τόπαλκης, m. Vater der Klymene, Schol. II. 3, 144. Ähnl.:

Τόπαλκμος, m. Ellenhard d. i. mächtigst, griech. eigl. pferdestark, Enkel des Böotus, B. des Penelope, D. Sic. 4, 67. S. Τόπαλκμος, u. Τόπαλμος. 2) ein Atroneut, Hyg. f. 14. Ähnl.:

Τόπαλκμος, m. 1) Enkel des Böotus, B. des Penelope = Τόπαλκμος, Plut. qu. graec. 37, Schol. II. 2, 494. 2) S. des Pelops, Schol. Pind. Ol. 1, 144, Tzeitz. Ex. II. p. 68. Ähnl.:

Τόπαλμος, ou, ep. auch ouo, m. 1) S. des Penelope, Apd. 1, 9, 16 = Τόπαλμος u. Τόπαλκμος, w. f. 2) S. des Pelops, = Τόπαλμος, w. f., Mant. prov. 2, 94. 3) Anführer der Atakoten, Nonn. 26, 147. 217. 4) ein Grieche, der von der Hand der Penelope fällt, Qu. Sm. 1, 229.

Τόπαλος, m. Rößfig (f. Et. M. 698, 14), 1) ein Philosoph, Phot. cod. 167. 2) ein Steinmann, An. (Arr.) per. m. ext. 57 (l. d.). 3) Ägyptier, Pap. Lond. (Tur. 1841) 11, 38, p. 68. 4) Τόπαλον πέλαγος ἢ Τόπαδος, Studentenfee, See an der Ostküste Afrikas, Ptol. 4, 7, 41.

Τόπαμω, f. l. für Τόπαμω.

Τόπανα, f. Röhle, Et. in Sicilien, südl. von Himera, eigl. j. Monte Maggiore, Pol. 1, 24. S. Τόπα u. Τόπανα.

Τόπαρέτη, η. *Rößbert, L. des Kollias, Gem. des Alcibiades, Plut. Alc. 8.

Τόπαρίνος, m., in Inscr. 2, 2130. 52 Τόπαρίνος, Rößfig, 1) Sacerdus, a) B. des Dion, D. Sic. 16, 6, Ael. v. h. 3, 4, 4, 8, 6, 12, Them. or. 2, p. 37. 13. p. 175. b) S. des älteren Dionysios in Syrakus, Plut. ep. 7, 324, a. 8, 353, b. Arist. pol. 5, 5, 6, D. Sic. 16, 6. 36, Theop. b. Ath. 10, 436, a, Ael. v. h. 2, 41, Polyaen. 5, 4. c) S. des Dion, Plut. Dion. 2, 31. 2) Herakles (in Italien), Phaid. in Parthen. erot. 7.

Τόπαρπ, m. Rößbach, Bl. b. Camarina in Sicilien, j. Camarina, Pind. Ol. 5, 27, Nonn. 13, 817, Sil. 14, 230. S. Τόπαρπ.

Τόπαρίων, ὄρος, m. = Τόπαρίνος, S. des Dion in Syrakus, Polyaen. 5, 6.

Τόπαρίδωρος, (δ). ähnl. Wagenmann, Pliatier in Athen, Lys. 23, 6, 6.

Τόπαρχη, f. ähnl. Rittershaus, Schiffenamen, Att. Zeim. XIV, a, 65.

Τόπαρχα, f. *Roswalda, 1) Gem. des Epistates, aus Maronea epische Philosophin, D. L. 6, 7 u. 6, 5 n. 4. 5, 6, 1, Antip. Thess. ep. vii, 418, Suid. 2) aus Tanagra, Inscr. 1642.

Τόπαρχίας, (δ), Roswald, Mannen, S. Empir. 1, 158 (?).

Zeus zu Olympia, von der Hippodamia benannt, Paus. 5. 22, 2. 6, 20, 7.

ἵπποδαμος, *ov*, m. (ἵ π., nach h. Ar. Equ. 327 a, wo daher Hermann u. Keil *ἵπποδάμου* vermuthen, nach Dind. Rössiger d. h. mit einem rößigen Welle oder Hecr, oder überhaupt Reiter, vgl. II. 3. 237, wo es als Wein des Käfers erscheint: 1) S. des Merops, Boec. II. 11, 335. 2) Ziermaler, Xen. Hell. 7, 1, 45. 3) Mäliener, S. des Eurymedon (A. Eurymedon od. Eurymedon), berühmter Mediziner, Arist. pol. 2. 6. Phot. 111, 11—17, Harp. u. Suid. s. *ἵπποδάμεια*; nach ihm hieß es sprichw. von Dingen, die sich zum Schlimmern verändern, *ἵπποδάμου νέσεις*, Macar. 4, 79, Hesych. — Adj. daraus ist *ἵπποδάμιος*, (α), *ov*, f. B. *τρόπος*, Ar. st. pol. 7, 10; u. insbes. *ἵπποδάμεια*, h. Xen. Hell. 2. 4, 11 *ἵπποδάμειος ἀγορά*, Reiterdemarkt, ein Marktplatz im Boeotien, And. 1. 45, Dem. 49, 22, Harp., Suid. 4) Alibener, a) Arrian Cl. 101, 2. D. Sic. 15, 38, f. *ἵπποδάμια*. b) S. des Antigonos aus Agrigle, Plut. x orat. Antiph. 27, Ar. Equ. 327, wo die Schol. ihn für denselben Person mit dem Mäliener erklären. 5) Spartaner, Ath. 10, 452, a. Plut. apophth. Lac. s. v. 6) Thuriat, Bothasgerer, Stob. 43, 92—94, 103, 26. 7) auf einer Münze aus Prokonnia, Mion. S. III, 317.

ἵπποδάτης, m. *Reiter, Wein des Heracles, Paus. 9. 26, 1, Hesych.

ἵπποδάμιος, f. Gräde d. h. die gefress. od. rechts harte, Z. des Danaos, Apd. 2. 1, 5.

ἵπποδρόμος, *ov*, hbet. *im*, m. (μῆρ), Rennermont, Monat in Böotien, Lamia u. dem attischen Kallipolis, = att. *Ἐκατομβαιών*, Plut. Cam. 19, Inscr. 1562, Lebas 1295 (Passag. n. 6, 15), An. Delph. 21. — S. über die *ἵπποδρομία* a) in Athen, Thuc. 3, 104, Hesych., Et. M. 340, 53. b) in Rom (sudi Circenses), Jos. 19, 1. 4. D. Cass. 43, 14—75, 4, 6. c) in Aethien, D. Cass. 51, 1. 53, 1. 59, 20. d) in Syrien, Hesych. Mil. fr. 4, 37.

ἵπποδρόμος, (δ), in Philostr. *ἵπποδρόμος*, Reiter (ἵπποδρόμος, die Reiterbahn), f. Lex., die hieß auch *ἵπποδρομιον*, Hesych. Mil. fr. 4, 14, 1. M. 543, 32), 1) S. des Heracles, Apd. 2. 7, 8. 2) Sebaste aus Larissa, Philostr. v. soph. 27. 3) Ziermaler, Lebas. Inscr. 1211, et Leake III, u. 149, f. Abr. Dial. II, 528 u. Keil Inscr. Thess. 1—57, p. 7 u. 8. 4) Inscr. 2, 2955, b. 25. 5) Rennbahn, Name des Marktes in Elis, Paus. 6, 44, 2.

ἵπποδρύς, m. Reiter, S. des Heracles u. der Antioche, Apd. 2. 7, 8.

ἵπποδάλης, *ov*, acc. *η* (f. Plut. Lys. 210, e), voc. *ἵπποδάλης* (Plat. Lys. 203, a, δ.), ion. h. D. L. a, n. 31 *ἵπποδαλῆς*, Genannt d. i. von tüchtiger Lederarbeit, griech. ἐφάδα ist, Schinder des Ptole u. Perion in böia Krös, Plat. Lys. 203 a—202, b, D. L. a. a. D., Euseb. chron. p. 162, ed. Mai.

ἵπποδότης, acc. *ην*, m. Reiter d. i. Reiter, griech. vierfüßig, Athener, gegen den Thos eine Reide verfiel, Harp. s. *ἀγανῆς* u. *ἱερώνυμος*.

ἵπποδόη, f. ähnl. Geburtsm. d. i. vierfüßig d. i. vierfüßig schneit, 1) Reiter, Hes. th. 251, Apd. 1. 2. 7. 2) S. des Pelas, Apd. 1. 9, 10. 3) S. des Danaos, Hyg. f. 168. 4) S. des Meier und der Philiste, Apd. 2. 4, 5, Herodot in Schol. Ap. Rh.

1, 747, Schol. II. 5. 116, 5) Amazone, Qu. Sm. 1, 44, 532, Hyg. f. 163. 6) Inscr. 3. 6723.

ἵπποδοίτης, f. richtiger nach Lob. path. 384 *ἵπποδοίτης*, f. Horidig, Phyle in Tegea, Paus. 8, 53, 6. Die dieser Phyle Angehörigen *ἵπποδοίται*, Inscr. 1513.

ἵπποδοός, *ov*, (δ), h. Paus. *ἵπποδοός*, *ov*, Herfch, nach Hesych. = *ἵπποδοίτης*, 1) S. des Agrippus, Apd. 2. 1, 5. 2) S. des Hippodion, Apd. 3, 10, 5. 3) S. des Priamos, II. 24, 251, nach den Schol. zu d. Er. = *ἡλαγγος*, Apd. 3, 12, 5. 4) S. des Pelagides Lethos, II. 2, 840, 17, 217—318, 6. 5) S. des Kestion, K. von Mafien, Paus. 8, 5, 4, 45, 7, Hyg. f. 173, Ov. met. 8, 307. 6) Reiter der Hippodamia, Schol. Pind. Ol. 1, 114, f. *ἵπποδοίτης*. 7) ein Dichter, Stob. flor. 68, 24, 38, 15, Phot. cod. 167, doch nach Mein. Stob. III, praef. 111 vñd, der Titel eines Stückes v. Hippodion. f. Comic. Gr. fr. IV, p. 712. 8) ein Reiter, Xen. Ephes. 4, 3—5, et u. seine Leuk., *oi peri tou ἵπποδοίου*, Xen. Ephes. 4, 6. 9) Mannen, Hippocr. Epid. 6, 8, 19, Aethf.:

ἵπποδών, *ωντος*, m., nach Et. M. 513, 31, Schol. Dem. 24, 18 u. Arcad. 12, 6 auch *ἵπποδών* (Et. M. 473, 46 steht *ἵπποδών*), 1) S. des Poseidon u. der Alce, Heros der Phyle *ἵπποδωντίς* in Athen, Ep. 6. Herd. π. μ. 1, 10, 11, Dem. 60, 31, Paus. 1, 5, 2, 39, 3, Schol. Dem. 24, 8, Hellan. 6. Harp., Suid., Hesych., Et. M. 369, 19. Sein *ἱππών*, Paus. 1, 35, 4 u. St. B. s. *Ζάργης*; es hieß wohl auch *ἵπποδωντίων*, Hesych., Phot. 111, 23. 2) Dichter, f. *ἵπποδοός*, Stob. 22, 25, 38, 15. 67, 14. 3) falsche Lesart für *ἵπποκένταυρος*, Br. des Lyndarens, Schol. II. 2, 581.

ἵπποδωντίς, *ιδος*, (ή — *φρλῆ*), in Inscr. 144, 145, 147, 150, 168, b. 169, 171, 172, 218, 224, 225, 232, 272, 275, 280, 1688, Dem. 39, 23, 25, 28 h. Bait.-Saupp. n. cod. Σ, Harp. s. *Ἀγρίνη ἵπποδωντίς*, in Inscr. 284, III, 4 *ἵπποδωντίς*, Reifig, 1) Name einer Phyle in Athen, von Hippodion benannt, Lys. 23, 3 (Bait.-Saupp. e conj. *ἵπποδωντίς*), Dem. 18, 75, 105, Hellan. 6. Harp. s. *Ἀλόνη*, Polem. h. Suid. s. *Ἀθηνιεύς*, vgl. mit Suid. s. *Κεραυνίδαι*, Inscr. 305, b, 10, Schol. Aeschin. 2, 76, 3, 139, Hesych. u. St. B. s. *Ἀγρίνη*, Diod. h. St. B. s. *Ἐκείναι* — *Κεραυνίδες*, v. Harp. s. *Ἀναστασία* od. *νῆ* — *Ἰσάρ*, δ. u. v. a. St. — Die Mitglieder derselben *ἵπποδωντίδαι*, Dem. 60, 31. 2) Reifig, Schiffname, III. Zeu IV, b, 9.

ἵπποδών, *ωντος*, (Suid.), Inscr. 4, 7434, b.

ἵπποι, pl. Reiter, Ansel bei Euripha, Strab. 14, 644.

ἵπποδάς, (= *ἵππιατός*, Reifart), Inscr. 4, 7384 u. D. Jahr con. *ἵπποδάς*.

ἵπποδάμη, f. Reifart, Schiffname, III. Zeu IV, b, 16 f. *ἵπποδάμη* im Lex.).

ἵπποκένταυρος, m. (f. Luc. Prom. 5. d. mori. 18, 4. f. h. Luc. Zeux. 3 und f. *ἵπποκένταυρος* (Dual), Luc. Zeux. 3. gem. *ἵπποκένταυροι*, Reifart, f. Xen. Cyr. 4, 3, 17, nach Hesych.: *ἵπποκένταυρος* (Reifart), Reifart, halb Mensch halb Pferd, die Trion mit einer Welle gezogen, Plat. Phaedr. 229, d. D. Sic. 4, 70, Luc. fug. 10, nach Suid. 6. St. B. s. *Αυρός* = *Ἀλκός*, ihre Abbildung, Luc. Zeux. 3, Anth. Plan. 115, tit. Die reifische Aufsicht über die D. L. 7, 1, 36.

Ἰπποκέφαλος, m. Kopfsperre, Ditt. Ammian. Marc. 21. Sp.

Ἰπποκτίς, *ωρος*, m. Heßdach, Hl. in Sicilien, Theocr. 10. 16 u. Schol., v. l. *Ἰπποκόν*.

Ἰπποκλέας, (ὁ), (= *Ἰπποκλῆς*, von Ahr. Dial. 11, 360—364 bezeichnet), Thessalier, E. des Phrytiak, Pind. P. 10, tit. n. v. 8. 88.

Ἰπποκλείδης, *ου*, (ο), Chiodomitris (f. d. Hlde). 1) Athener, a) E. des Lysanier, Her. 6, 127—129, Ath. 14, 628, d. Weil er dem Kleisthenes der ihm die Hand seiner Tochter Agariste abgab, sagte: οὐ φροντίς Ἰπποκλείδης. wurde dies sprichw. Luc. apol. 15 und Schol., Schol. zu Luc. Philopat. 19, Zen. 5, 31. Diog. 7, 21, Apost. 18, 70, vgl. mit v. 19, b. Liban. ep. 944. 1224, Suid., u. Hesych. s. οὐ φροντίς, Eust. II. 1, 598. Phryn. eccl. 193. 364. Man sagte wohl auch (ὁ) Ἰπποκλείδης οὐ φροντίς, Luc. Herc. 8 u. Schol., u. Plut. Herod. mal. 33 macht daraus: οὐ φροντίς Ἡροδότου. b) E. des Philistates, Pherec. in Marcell. v. Thuc. 2. 2) der letzte der Machiaden in Korinth, Nic. Dam. fr. 58. Doch heißt derselbe später bei ihm *Πυρροκλείδης*. 3) ein epikureischer Philosoph, Val. Max. 1, 8, 17. 4) Aristophanes nannte nach Hesych. (Ar. fr. inc. 180) τὰ τῆς γυναικὸς μαγειρον so, also Duschschüssel (Dusch = vulva).

Ἰπποκλῆς, *ῥου*, Inscr. Teg. auch *ῥου*, f. Ahr. Dial. II, 235. (ὁ), Chiodomitris (f. h. becherförmig, doch kann es auch heißen heissen becherförmig), 1) E. des Nelsus in Milet, Alex. Aet. b. Parthen. 14, Zen. 5, 17. 2) Athener, a) E. des Menippus, Thuc. 8, 18. b) einer der 10 Athenen, Lys. 12, 55. 3) Illicier, Alex. b. Ath. 3, 125, b. 4) Gründer von Rume, Strab. 5, 243. 4) einer, an welchen Granter eine Trostbüchse richtete, Plut. cons. Apoll. 6. 6) v. l. von *Ἰπποκλῆας*, w. f. Ahr.:

Ἰπποκλος, (ὁ), 1) Samiatischer Zeitgenosse des Darius Hyrtakus, Her. 4, 138; Thuc. 6, 59. 2) St. der Ghr, Plut. mul. virt. 3. 3) Thebaner, B. des Teleidas, Plut. Pel. 3. 4) Klagemonier, Mion. vii, 67.

Ἰπποκόραον, n. *Wertstuden, ein Stein in Athen, Schol. Aeschin. 1. 182. während Nestoras selbst den Ort: παρ' Ἰππων καὶ κόραον nennt.

Ἰπποκορυστής, m. Keisig, 1) E. des Megabates, Apd. 2, 1, 5. 2) E. des Hippocor, Apd. 3, 10, 5.

Ἰπποκορύνη, f. Kopfsperre, Ditt in Attamptene, Strab. 10, 472. Ahr.:

Ἰπποκορώνιον, n. Ditt in Aetia, Strab. 10, 472.

Ἰπποκόρου, (ῥ). (Heßleben?), St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 6. 88. 8. 26. 15.

Ἰπποκόρος, m. h. Hesych. cod. *Ἰπποκόριος*, f. Stüttner, wie Stüttmann, eigl. Heßjäger, a) Bom. des Peisikles in Sparta, Paus. 3, 14, 2. b) ein Stier, Hesych.

Ἰπποκόν, f. Arcad 12, 10 *Ἰπποκόν*, den. *ὠρο* (Fr. M. 473, 43 *ωρος*), m. ähnl. Natursf. d. i. im Raufen ein Wolf, auch pfaffenmäßig (Aug. 11 Itrianer, Diener des Nelsus, Hl. 10, 518. 2) E. des Dekalos W. des Amareus, Hl. in Sparta, Her. 5, 60, Apd. 2, 7, 3. 10, 4, 5, D. Sic. 4, 33, 68, Strab. 10, 461. Paus. 3, 1, 4—21, 2, 6, Plut. Thes. 31, 3; E. des Nelsus, ein falkenartiger Jäger, Hyg. f. 173. 4) B. des Nelsus, Hyg. f. 10, 14, vgl. mit Schol.

II. 11, 692 (E. des Nelsus). 5) E. des Hyrtakus. Begleiter des Nelsus, Virg. Aen. 6, 492.

Ἰπποκορυτταί, (οί), Hippocorystiden (in Sparta), Plut. qu. rom. 90, Sosib. b. Clem. Al. prot. c. 2 (p. 10, 46).

Ἰπποκρατία, n. pl. Wettspiele, Zeit in Attaliden, = *ἐπὶ* Consualia, D. Hal. 1, 33.

Ἰπποκρατίδης, m. = *Ἰπποκρατίδης*, w. f., Männen, Inscr. 285.

Ἰπποκράτης, f. L. des Theakios, Apd. 2, 7, 8. Fem. zu:

Ἰπποκράτης, *ου*, ion. (Her. 1, 59—7, 155, 5.) *εὐ*, *ῥου*. (Keil Inscr. boet. LXVII. c) u. *εἰ* *εὐ* (Antp. ep. ix. 407), dat. *εἰ*, ion. (Her. 7, 154) *εἰ*, acc. *ην* (so Thuc. 4, 66. Xen. Hell. 1, 3, 7, Arist. pol. 7, 4 u. Hlde), doch auch *η*, Pol. 7, 2 (7, 4 u. 9, 22 hat er *ην*), Plut. Alc. 39 (doch Plut. Sol. 2. Marc. 14. prof. virt. 11. Stoic. rep. 29 steht *ην*), App. Sic. 3, 4, ion. *εἰ* (Her. 1, 59), voc. *Ἰπποκράτης* (ep. Plan. 268. 271. Plat. Protag. 31), (ὁ), plur. *Ἰπποκράται*, Suid., Rutterich d. i. als Heiler gewaltig), 1) Athener, a) B. des Boeistates, Her. 1, 59—6, 103, 6. Plut. Sol. 2. D. L. 1, 3, 1. b) E. des Megastates, Her. 6, 1. 1. c) E. des Aniphrion, Ahr. tit. Thuc. 4, 66—101, 6, Xen. mem. 3, 6, 4, D. Sic. 12, 66. 69, Plut. Nic. 6. x orat. Antiph. 22 (we falsch *Ἰπποκράτης* steht), Paus. 3, 6, 1. 9, 6, 3. — Heide des Nelsus gegen Hippocrates' Kinder, D. Hal. Isae. 9, (in Poll. 8. 46 tagen ist *Ἰπποκράτης* für *Ἰπποκράτης* zu lesen). d) E. des Apollodor, Person in Platon's Protageras, Plat. Prot. 310, a—318, d. 6. e) Protokoll. Vater u. Sohn, Dem. 59, 104. 123. f) Andre: Ar. Thesm. 273, Ar. Nub. 1001 u. Schol., Ath. 3, 96. e. Suid. s. τοῖς Ἰπποκράτοις u. s. *ὠ* *δεις*, viell. der Strateg, während Andere es auf den Meer beziehen. g) es gab auch eine *Ἰπποκράτους παλαιστρά* in Athen, Plut. x orat. Isocr. 14. 2) Sicilier, a) Tyrann von Gela, Her. 6, 23—7, 155, 6, Thuc. 6, 5, D. Hal. 7, 1, D. Sic. 10, 62. Polyen. 6, 6, Timae. u. Philist. in Schol. Pind. N. 9, 85. Ol. 5, 19. b) Syriacher, P. d. 7, 2, Plut. Marc. 13, 18, Paus. 6, 12, 4, App. Sic. 3, 4. c) Er u. seine Partei, *οἱ περὶ (ὡν) Ἰπποκράτης*. P. d. 7, 4—22, d. Plut. Marc. 14. c) E. des Zenod. 8 Verwandter des Theon, Hist. in Schol. Pind. Ol. 2, 8. P. 6, 4. 3) Sybarit, Her. 6, 127, Ath. 12, 541, b. 4) Rorr. Aerzte, a) E. des Gnosticus, Großvater des berühmten Arztes, Suid. b) *ὁ ἱατρός Κῆρος Ἰππ.* (f. Luc. v. b. 2, 7), auch *ὁ Κῆρος ἱατρός* genannt Luc. Hermot. 1, vgl. mit Phil. mund. op. 36, auch *ὁ ἱερωτάτος*, Ath. 9, 399, b. E. des Heraklides, der berühmteste Arzt des Altertums, Plat. Phaedr. 270. c. Prot. 311, b, Arist. pol. 7, 4. Hlde. Sein Grab in Thessalien, Anth. VII, 185, sein Bild, Anth. Plan. 267. Baß sprichw. war: *τὸ Ἰπποκράτους φάρμακον*, Them. or. 18, 223. wir er denn auch ist in Epigr. verberlich m. b. Anth. IX, 211, vgl. mit VII. 550. IX. 53. 211. XI. 382, Plan. 268. 269. 271. Seine Anhänger hießen *οἱ Ἰπποκράτειοι*, Plut. Stoic. rep. 29, seine Weibster: *τὸ Ἰπποκράτειον*, S. Emp. *ἐπ.* 1, 71. Adv. *Ἰπποκράτειος*, Hippocratisch, Galen. c) E. des Theophrast, Suid. d) E. des Traco, Suid. e) zwei Söhne des Theophrast, Suid. f) E. des Arrianar, Suid. 5) Spataner, Unterbefehlshaber u. Harmost, Thuc. 8, 85. 99, Xen. Hell. 1, 1, 23—3, 6, 6, D. Sic. 3, 68, Plut. Alc. 30, Diogen. 4, 89, Apost. 7, 85. 7) Orak

menier, Keil Inscr. booot. LXVII, c. 8) Chier, Phrygiensis, ὁ μαθηματικός, Plut. Sol. 2, ed. γεωμετρικός ὢν, Arist. eth. Eud. 8, 14, f. Arist. soph. elench. 1, 10, n. αὐτὸς ἐπὶ Ἰων., Arist. met. 1, 7. 9) Rhodier, Trajette, Inscr. 1584. 10) Adramyntina, Palleg. 6. Phot. 97 (fr. 12). 11) Zeugmatensia erit Strato aus Lampias, D. L. 5, 3, 7. 12) Verf. von theierrätlichen Schriften. Hippiatr. III, 1352. 13) Nudret: Anth. IX. 407. — Anth. app. 318. — ib. 72 ed. Ath. II, 499, d.

Ἰπποκράτιδης, *av.* *ion.* *sw.* *b.* *Plut.* Ἰπποκρά-
τιδας, *m.* *Historisch,* *S.* des Leontichides, *Sparta-*
nur. *Her.* 8, 181. *Plut.* *apophth.* *Lac.* s. v.

Ἰνδοκρατίπιδης, m. *Marritterich, wie
Marbeinide, Mannen., Nicarch. 21 (xi, 17).

¹Ἱπποκρηναὶ πηγαί, (Hippocrenae fontes), = Ἱπποκρήνη, w. f., Auct. de land. Hercul. 5, K.

Ἰπποκρινίδες, pl. Mosbacher, heißen die Mienen
bei Serv. ad Ecl. Virg. 7, 21.

Ἰππόκριτος, m. *Marbert d. i. zu Reife glänzend od. angemählt. 1) Koer, Pol. 80, 7. 2) Mannsnarr, Gerbard Unterl. Taschenbiller t. LXII, wo es Hermann Gött. gel. Anz. 1844, p. 266. Außenwähler der Feuerstätte einläßt. 3) Inser. 4, 7526. 7827.

Ἰππόδα, ας, f. Stuttgart od. Mitterthal (f. Lob. path. lat.), Städtchen in Laconien, Paus. 3, 26, u. Gen. **Ἰππολαϊτης**, fem. **Ἰππολαϊτις**, St. B., das von der Beinamen der Athene **Ἰππολαϊτις**, Paus. 1, 1, 1.

Ἰππολάδας, m. Reisiger, Mannen, Isoer.
17. 38 u. Cor. 195.

Ἰππολάου ἄκρα, = Ἰππόλεω ἄκρα, D. Chrys.
or, 36, p. 437.

Ἰππόλας, m. Reissiger d. i. mit berittenem
Heere, Mannen, auf einem knid. Amphorenhenkel des
Mus. d. arch. äol. Gesellschaft zu Athen, K.

¹Ἰππόδατος (jur. ¹Ἰππόδατος?), m. Name auf einer ionischen Münze. Mion. III, 246, vergl. auf einer macedon. III, 170.

Ἰππόδλεω *Beizehn* eighl. *Meißigershöb. äbnl.
Vierberg. Bezüge im europäischen Carminien.
zwischen Vornitburg und Syranis. Her. 4, 52. C.
Ἰπποδλεω *Beizehn*.

Ἰππολόγου κόμης, Rittershausen, Ort im
Thüringen, Hippocr. epid. 6, 10 (5. 50), f. Mei-
neke Menstr. dt 1852, p. 587. Ἐ. Ἰππολόχος,
s. 6.

Ἰππολοχίδας, m. Περίφρασις. Zepheler, Thuc. 4.
78. Νηπι:

**Ἰππολοχίδης*, m. *Althener*. *Isae*, 7, 23.

Ἰππόλοχος, *ov, ep. dia.* (δὲ, Reittger t. b. mit einem veralteten *Gerre*. 1) *Σ* *tré* Will. raphen, II. 6, 119—17, 140. c. Qu. Sm. 3, 237—4, 1, Alcæe. fr. 84. Her. 1, 147. 2) *Σ* *tré* Antimachus, Tröjaner, II. 11, 122. 3) *Σ* *tré* Antenor, Iysim. 6. Tzet. ad Lycoph. 874. 4) *Σ* *tré* Melens. Schol. II. 11, 892. 5) *Μηκεν*, einer der trübsig Gemalshaber, Xen. Mem. 2, 8. 2. 6) *Ἰππολίαι*. a) *Σ* *tré* Parippos, *Αἰ ὅ* *tré* Zarißar, El. 189, 4. Luseb. chron. Armen. 181. — b) *Μηκεν*: Pol. 5, 70—79. — Liv. 36, 9. — Hippocr. Epid. 6, 13. — Plut. Amat. 21. — Münze aus Theßalien. Mon. S. 111, 262. 7) *Μακενται*, *Σ* *tré* Arnaos, Schürff, Ath. 4, 128, a. b, val. mit 3, 126, d—14, 614, d. 8) *Μετολλ*: *οἱ περὶ τὸν Ἰππόλοχον*, Pol. 27, 13. 9) Münze aus Kcs, Mon. 117, 402.

¹Ἰππολυτία, f. Hippolytostochter, *Aylais*,
Inscr. Thess. f. Leake iv. n. 211.

Ἰππολύτειον, (τό), *Spannuthewig d. i. Hippolytes' Geküthum in Athen, Asclep. in Schol. Od. 11, 321.

Ἰππολόδη, der. (Pind.) Ἰππολόδα, f. Span-
nath. 1) Mönigin der Amazonen, nach Paut. Thes. 27
= Ἀντιόπη, nach Paus. 1, 41. 7 Schwester der Al-
tioppe, nach Eur. arg. M. des Hippolytos, f. Ap. Rh.
2, 781 u. Schol. — 1001, Nonn. 23, 251, Qu. Sm.
1, 24. 6, 242, ep. Plan. 91 (ix, 673 p.), Iso. 12. 193,
Apd. 2, 5, 9, D. Sic. 2, 46. 4, 16. Plut. qu. graec. 45,
Pherecr. u. Ist. b. Ath. 13, 557. a, Arr. An. 7, 13, 5.
Luc. Anach. 34, Zen. 5, 33, Et. M. 402, 13. 3br.
Orbafmal in Silben, Paus. 1, 41. 7. 2) Göttin des
Alfoßes, = Κρηθήξ, Pind. N. 4, 92. 5, 48 u. Schol.,
b. Apd. Ἀστυδάμεια. 3) Z. des Dieramenes, D. Sic.
4, 33. 4, 33. Inscr. 4, 7381. 7577.

Ἰππολυτίων, m. Nisterling, Mannen, Phalar.
ep. 72.

Ἰνπόλυτος, ου, αρ. auch οιο. vort. Ἰνπόλυτος (Luc. Hipp. 1436), plur. (Ael. v. h. epilog.) Ἰνπόλυτοι. (7), eigl. Evannuth (d. i. Evangelium), d. i. Hütewann, f. Paus. 2, 27, 4. 32, 1. 10, or. Ritter. f. die Abbildungen auf d. röm. Münzprägung, 1) ein Gigant, Acl. 1, 6, 2. 2) S. des Ägyptus, Acl. 2, 1, 5. 3) B. des Daphnias, Acl. 2, 6, 2. 4) Sic. 4, 31. 4) S. des Thebeus, Plat. legg. 3 687, c. 11, 931, b. Xen. Cyr. 1, 11. Acl. 3, 10, 3. D. Sic. 4, 62, Plut. Thes. 28. parall. 34, Paus. 1, 22, 2. 2, 31, 4. 5., Asclep. in Schol. Od. 11, 321, Cephal. f. Malac. p. 88 Luc. Syr. 23. cat. 26, D. Chrys. 29, c. 297, 74, p. 639, Them. or. 21, 277, Charit. 1, 1, Ach. Tat. 1, 8, Heliod. 1, 10, Apost. 16, 22, I. M. 43*, 17. 547, 53, Tzet. Lyc. 440—1332, 3. Schol. Ar. Ran. 813, Staphyl. fr. s. Schol. Aeschin. 3, 13, ep. Anth. ix. 65. 66—305, d. Plan. 109. Er ist die Person u. der Held eines Euripidischen Stücks gleiches Namens. Luc. Hipp. (1)—1177 5. u. Schol. ju 10). vgl. mit Plut. Thes. 3. aud. post. 8, Ath. 14, 600, b, u. wurde in Tälern dargestellt, Luc. salt. 40. überh. als Heros verehrt, Luc. Syr. 60, Euripp. argh. u. zwar in Athen, wo er ein Heuron hieß, Paus. 1, 22, 1, in Sparta. Paus. 3, 12, 4, in Theben. Paus. 2, 32, 1, u. in Lurum als Viribus divus. w. f. Gewand nach als ἱερός unter der Sterne vorzst, Paus. 2, 32, 1. Er galt als Hüter der Keuschheit (σωφροσύνη), Them. or. 4, p. 62. Acl. ep. rust. 12, n. 18 wie urtheilt pedrli. zu sagen: Ἰνπόλυτον μὴ γυναικί. Hiog. 5, 2. Greg. Cy. M. 2, 74, Apost. 9, 9. Macar. 4 78. Sud. Adj. haben wir Ἰνπόλυτος, ου, αρ. ὁ Ἰνπόλυτος ἐξορκιστὴς Luc. amor. 2. u so auch Ἰνπολυτία als Wm. der Hygieie, Schol. Luc. Hipp. 24, 1) S. des Akropolis, f. v. Siehen. Paus. 2, 6, 2, Plut. Num. 4. Daher meist in Simon das στυδιον Ἰνπολυτίου. Paus. 2, 32, 3. 6) Zerstört mit Gellius des alten Testaments, Said. Bal. über Ersterer d. Nölber. Platonis Fabric. bi. l. ar. vii 80.

Ἰμμοπαχος, m. Metrag. 1) Z. u. 8 Unzen schwerer, Terzianus, H. 12. 189. 2) Maßfäß aus Salsada, Her. v. 38. 3) Abwehr, einer d. dreißig Gvordichter, Xen. Hell. 2. 8. 2. 4. 10. 4) Gleez, Symposia msk., Paus. 6, 12. 6. Suid. 3) Alteinnehmer, Ael. v. h. 14. 8. — 6) Ringmüher (*diazetaze*), Plut. Dion. 1. — *γυμναστής*. Ael. v. h. 2. 6. 7) παιδαγωγός. Ath. 18, 554. c.

Ἱππομέδουσα, f. *Σ.* des Danaos. *Apd.* 2, 1, 5. Fem. zu:

Ἱππομέδων, οὔτος, plur. **Ἱππομέδωντες**, *Anth.* app. 117. (6), Macquard (b. i. Hockpflger), 1) *Σ.* des Antimachus, nach *Soph.* (*O. C.* 1317) des Tantalos, einer der Söhne von Tethys, Herrscher von Mysien. *Aesch.* Sept. 488, *Eur.* Suppl. 881. *Phoen.* 126 u. *Schol.* — 1113, *Apd.* 3, 6, 3, *D. Sic.* 4, 85, *Paus.* 2, 20, 5 — 10, 10, 3, 6. 2) Trejaner, *α)* *Σ.* des Mänales, *Qu. Sm.* 11, 36. *b)* Antiker, *Qu. Sm.* 8, 86. *c)* *Σ.* des Menestes, *Qu. Sm.* 11, 99. 3) Arkadier, *β.* des Gemination, *Schol.* II. 4, 819. 4) Greier der Hippobameia, *Schol.* *Ind.* Ol. 1, 127 = *Αἰτομέδων*. *b)* Spartaner, *α)* *Σ.* des Agelaos, *Pol.* 4, 35, *Plat.* *Ag.* 6, 16. *b)* Antiker, *Teil.* v. *Stob.* 40, 8. 6) Pythagoreer, aus *Ἰσπάρ*, *Lamb.* v. *Pyth.* 87, 267. 7) Hipparch von Symp., *D. Hal.* 7, 5, 10. 8) Epitaphier, *Phot.* 153, a. 30. 9) Antiker, *α)* zwei, *β.* n. *Σ.*, *Anth.* app. 117. *b)* *Thall.* ep. vi, 91. *c)* *Inscr.* 2, 2329. 8, 3142. III. 36. u. *Münzen*, *β.* *Β.* *Mion.* III, 218. *Im Plur.* *Inscr.* 3, 6241.

Ἱππομένης, οὗς, acc. stets *ην* (*f.* *Anth.*, *Apd.* u. *Paus.*), voc. **Ἱππομένης**, *Anth.* *Plan.* 144, *Ροή* leben. 1) *β.* des Megareus, *Apd.* 3, 15, 8. 2) *Σ.* des Megareus, nach *Schol.* *Theocr.* 3, 40 *Σ.* des Ares, *στ.* in *Ondeitis*, *Apd.* 3, 9, 2, *Theocr.* 3, 40, *Nonn.* 40, 182. *Arat.* ep. *Plan.* 144, *Diogen.* 3, 63, *Apost.* 4, 87, *Schol.* II. 14, 683, *Ov. met.* 10 575. 3) Saisinier, Genosse des Teukros, *Qu. Sm.* 8, 311. 4) *K.* von Athen aus dem Geschlecht der Koriden, nach *Paus.* 4, 13, 7 *Μενουίδης*, *D. Sic.* 8, 27, *Nic. Dam.* fr. 51, *Hesych.* *Mil.* 1, 3, *Suid.* u. *Phot.* s. *Ἱππομένης* u. *παρ' Ἱπποκ.* *Schol.* zu *Aeschin.* 1, 182 u. zu *Liban.* ep. 125, *B. A.* 1, 295; in *Schol.* II. 23, 683 *Ἀρδων* *Σ.* 14. Sprüche von ihm wegen seines an der Töchter verübten Bluteschuld war es zu sagen: *ἀσβεστέρος Ἱππομένης*, *Diogen.* 3, 1, *Ap. st.* 9, 7, *Liban.* ep. 254, od. auch: *πάθος κόρης Ἱππομένης* (*Ἱππομένης*), *Apost.* 14, 10. 5) Antiker: *Paul.* *Sil.* ep. v, 232.

Ἱππομήρυκες, pl. *Amseisenritter, nach *Luc.* v. h. 1, 12, 16 *Amochner* ter *Seane*.

Ἱππονερέγιον, v. lat. Hippo Regius, *Procop.* b. *Vand.* 1, 4 (von *Wann.* antiqu. *Rom.* spec. *Posn.* 1843 p. 31 bewiesen).

Ἱππονήσιος, f. *Ροή* a), *στ.* u. *Karien*, *Hecat.* b. *St. B.* *b)* *στ.* in *Sibyen*, *Artemid.* b. *St. B.* — *Γω.* **Ἱππονήσιος**, *St. B.*

Ἱππονίκια, ης, f. *Inscr.* 3, 5303. *Sp.* Fem. zu:

Ἱππονίκος, οὗ, (6), voc. *Antiphr.* b. *Ath.* 2, 43, b. 5, 74, e) *Ἱππονίκης*, *Μιθρ.* oc. *Μαρκ.* b. i. i. zu *Ροή* gebietet od. befragt, 1) *Αθηναί.* bes. eine angesehene *Εὐπατρίδης* mütterl. die abwechselnd *Ἱππονίκος* u. *Καλλίας* hießen: *παρ.* *Ar.* *Av.* 283: *Ἱππονίκος Καλλίου καὶ Ἱππολίου Καλλίας*, u. gar all Hipp. 1. Freund *Solenis* (594. *οἱ περὶ Ἱππονίκου*, *Plut.* *Sol.* 15. b) *Σipp.* III, 5. *Σ.* des *Αἰλίας* (320), *Her.* 6, 121, *Plut.* *Her.* mal. 27. c) *Σipp.* III, (490), mit dem Wein *Ἀμύν*, *β.* des *Ραλλας*, *Her.* 7, 151, *Thuc.* 3, 91. *Herac.* *Pont.* b. *Ath.* 12, 527, a. *Dem.* 19, 273. *D. Sic.* 12, 4. d) *Σipp.* IV, (424), *And.* 1, 120—130. 4, 13, 15. *Isocr.* 16, 31, *Lys.* 19, 38, *Dem.* 21, 144. *Plat.* ap. 20. a. *Theaet.* 165, a. *Prot.* 311, a. 315, d. *Eryx.* 395, a. *Avioch.* 366, c. *Xen.* *Hell.* 6, 3, 2. *veer.* 4, 15, *D. Sic.* 12, 65, *And.* 5, 318, b. 220, b, *Plut.* *Per.* 24. *Alc.* 8, *Ael.* v. h. 4, 23,

14, 16, *Polyaen.* 1, 40, *Luc.* *Tim.* 24, *Suid.* s. *ἱπποπόρος*, *Inscr.* 221. — *β.* des *Hermogenes*, *Xen.* *mem.* 4, 8, 4. ap. 2, *Plat.* *Cratyl.* 384, a. e) *Σipp.* v., *Σ.* des *Kallias*, *And.* 1, 126, *Lys.* 14, 28. f) *Antiker*: *Hyper.* b. *Harp.* s. *ἐπὶ κόρης*. g) *Σ.* des *Strutten*, *Simon.* ep. 205 (XII, 28). 2) *Platäer*, *Xen.* *Hell.* 5, 3, 13. 3) *Cyprier*, *β.* des *Demosthenes*, *Isocr.* 1, 2—11, *An. vit.* *Isocr.* *D. Hal.* *rhet.* 5, 1. — 4) *Antiker*: *Inscr.* 2, 3140. 3 5146 10. 5) *Parier*, *Thiersh.* par. *Zuschr.* n. 25. 6) *Truppenführer* des *Phisipp.* *Pem.* 9, 58. 7) *Maccedonier*, *D. L.* 2, 17, n. 14. 8) *Geometer* u. *Lehrer* des *Pythagoras*, *D. L.* 4, 6, n. 5.

Ἱππονόη, f. ähnl. *Reginilur* b. i. im *Rathen* od. *Denken* gewaltig wie ein *Urdwurm* od. wie ein *Pferd* (*f.* *Ἱπποπόρος*), eine *Reide*, *Hes.* *th.* 251, *Apd.* 1, 2, 7, *Taez.* *Alleg.* 599.

Ἱππονοίδας, (6), ähnl. *Reginolis* (*f.* *Ἱππονόης*), *Racodämoner*, *Thuc.* 5, 71, 72.

Ἱππονόρη, f. *Ροή* *Hirtin*, *Σ.* des *Menestes* aus *Teben*, *Apd.* 2, 4, 5.

Ἱπποπόρος, οὗ, b. *Paus.* 10, 10, 2 n. *Schol.* II. 6, 155 auch *Ἱπποπόρος*, *ov*, m. ähnl. *Reginolis* d. i. wolfsmäßig flug, eigtl. pferdemäßig flug, 1) *Treer*, a) *Σ.* des *Priamus*, *Apd.* 3, 12, 5, vgl. *Ἱπποπόρος*. b) ein anderer *Treer*, *Qu. Sm.* 3, 153. 2) *Σ.* des *Proitos*, *β.* des *Kapanus* u. der *Peribida*, *Hes.* b. *Apd.* 1, 8, 4, vgl. mit 3, 6, 3, *D. Sic.* 4, 35, *Plut.* *prov.* 1, 5, *Paus.* 9, 8, 7. 10, 10, 2, *Schol.* II. 2, 564. 3) eigtl. *Name* des *Wolfschneppers*, *Aesop.* in *Schol.* II. 6, 155, *Et.* *M.* 194, 53. 4) *Σ.* des *Artaeus*, *Hyg.* f. 242. 5) *β.* der *Polipheuz*, *Ant.* *Lib.* 21. 6) ein griechischer *Sold* vor *Troja*, II. 11, 503.

Ἱπποπόρος, m. *Ροή* *Wein* d. i. *rotbefreundet*, *Boeier*, *Inscr.* 1570, b. *Antiker*, *Inscr.* 4, 7828.

Ἱπποπόδες, pl. *Pferdefüßler* d. i. *Reliefe* od. *Kauflüßler* (*f.* *Μελ* 6, 8), ein *sarmatischer* *Wolf*. *D. Per.* 310, nach *Plin.* 4, 13, 27, *Solin.* 19, 6 u. *Μελ.* a. a. *Σ.* auf den *Wölfen* des *sarmatischen* *Werts* *schußt*, während sie *Anon.* *Aeth.* n. *Iordan.* *Get.* 1 (wo jedoch *Hippodes* steht) nach *anderen* *Gegenständen* *verlegen*.

Ἱπποποσάδων, m. *Ροή* *Wolfsbitten*, *Arcad.* 17.

Ἱππος, 1) m. *Ροή*, a) *Rein.* des *Philes* *Hermogenes* *Ruthius*, *Paus.* 6, 13, 3. 2) *sin* *Sathy*, *Inscr.* 4, 7460. 3) *Geer*, *Olympionike*, *Paus.* 6, 8, 5. 4) *f.* *Ἱππος*. 11) (6) — *ποτεμός*, *Ροή* *bach* (nach *Procop.* b. *Goth.* IV, 1, wo aber *Ἱππος* u. v. *Ἱππης* u. *Ἱππης* steht. *ἱππεῖς καὶ ἀνδρες πελοὶς ἔσβατος*). *Al.* in *Reliefs*, *f.* *Abasir*, *ter* nach *Strab.* 11, 498. 500 u. *Plin.* 6, 4 in den *Phoen.* nach *Arr.* *per.* 10, 2, 11, 4, 5 in das *Mar* *mündet*. *f.* *St. B.* s. *Alc.* u. *Prot.* 5, 10, 2. 111) m. (*f.* *Plin.* 5, 18) *Ροή* *berg*. *στ.* in der *Decapolis* *Βαλάντας*, *Thibrias* *gegründet*, nach *Is.* *arch.* 17, 11, 4 u. *b.* *Iud.* 2, 6, 3 *griechische* *Stadt*, *f.* *Is.* *vit.* 65. *arch.* 14, 4, 4, 15, 7, 3. *b.* *Iud.* 2, 18, 1. *Plin.* 5, 18, *St. B.* *Ginn.* *Ἱππη* *vol.* *Is.* *b.* *Iud.* 2, 18, 5, *St. B.*, *ter* auch *Ἱππος* u. *Ἱππος* *anfuhrt*. — *Gebirge* *dafelbst*, *Prot.* 5, 15, 8. 2) *Dit* im *glücklichen* *Arabien* u. *Gebirge* *dafelbst*. *Prot.* 6, 7, 2. 3) *στ.* in *Ionien*, *Μελ.* 1, 17, 1. — *Sufel* *bei* *Exyphra*, *Theop.* b. *St. B.* 4) *στ.* in *Gilead*, *Prot.* 5, 15, 22. 5) *στ.* in *Syrien*, *St. B.*

Ἱπποθηνείδας, οὗ, (6), voc. *Ἱπποθηνείδας*, *Plut.* *gen.* *Soer.* 18, 5; in *Plut.* *Plut.* *Ἱπποθηνείδας*, *Wölfer*, *Thibianer*, *Plut.* *Pol.* 8; *Person* in *Plut.* *gen.* *Soer.* *vit.* u. 17—34, 5.

Ἰπποσθένης, ους, acc. (Paus.) ην, u. (Pol.) η, m. ähnl. Wörfert d. i. welfemäßig Rarf, griechisch: vierdecker Rarf, 1) Sacerdotium, der erste Sieger im Knabenringen, Paus. 3, 13, 9. 5, 8, 9, und Lemevel u. Kallus, Paus. 3, 13, 7. 2) Gefandter des Hieronymus von Ephratus, Plut. 7, 4. 3) Pythagoreer aus Kroton, Iamb. v. Pyth. 267. 4) Pythagoreer aus Sygillus, Iamb. v. Pyth. 267. 5) Caristae, Hippocr. I. p. 5, 14. 6) Inscr. 2, 2106 — 2118. Femin. kaum:

Ἰπποσθενίς, f. eine Priesterin zu Athen, Vischer Epigr. Beitr. aus Griechl. n. 64, K.

Ἰπποστράτη, f. (?) Frauenname, Inscr. 808. Fem. zu:

Ἰπποστράτος, m. Reiziger d. h. mit einem Geiz zu Reiz, 1) S. des Almarinkus, Hes. in Schol. Pind. Ol. 10, 46, Apd. 1, 8, 4. 2) Greter der Hippodamia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. 3) Theffaler, Liebhaber der Soli, Paus. 2, 2, 4. 4) Macdonier, B. des Hegelochus, Arr. An. 3, 11, 8. 5) Br. der Kleopatra, der Gem. von Philippus Amintas, Satyr. b. Ath. 13, 557, d. 6) Geliebter des Antigonus, D. Sic. 19, 46. 7) Olympionike, Euseb. catal. zu Ol. 54 u. 55. 8) Pythagoreer aus Kroton, Iamb. v. Pyth. 267. 9) Geschichtsch. über Sicilien, Philog. mir. fr. 59, Tzetz. hist. 7, 368. 646, Schol. Theoc. 6, 40, Schol. Pind. Ol. 2, 8 u. 16. P. 6, 4. N. 2, 1. Harp. s. *Ἀβας* (v. l. für *Νικόστρατος*), b. Phot. s. *Ἰπποστράτης* für *Θεόστρατος*. 10) Letronne rec. II, n. 187 Pr. Hall. A. Lz. 1849, n. 29, p. 226.

Ἰπποστρόφος, (Mannsb.?), Wehner d. i. Reiter des Zugwies, der Reife, od. Fuhrmeister (eigtl. Weffelfenfer), auf e. Vase d. Mus. d. arch. Ges. in Athen, publicirt in Inscr. 7380, b.

Ἰπποστράτης, gen. ep. ao, m. Hippotes Sohn od. Enkel (f. Et. M. 210, 3, Hesych.), Wein. des Nicles, Il. 10 2, 36, Ap. Rh. 4, 817, Qu. Sm. 14, 477, D. Per. 462 u. Eust., ep. IX, 617, Ovid. Pont. 4, 10, 16.

Ἰππόται, pl. Ritterhof, Dorf am Helikon, Plut. am. narr. 4. Rehl:

Ἰπποταμάδαι, (oi), b. Phot. *Ἰπποδαμή*, attischer Demos zur änerischen Phok, St. B. Ross Dem. Att. 14, Inscr. 2, 209, II, 15; ein Einzelner *Ἰπποταμάδης*; aus, nach, in Hipp.: εἰς, ἐν *Ἰπποταμάδων*, St. B.

Ἰπποτέλης, m. Ritter, Inscr. 4, 7827, c, Sp.

Ἰππότης, ου, ep. ew, m. Reizig, 1) S. des Nymas, B. des Nicles, Ap. Rh. 4, 772, D. Sic. 4, 67, 5, 7, 81, Ascl. in Schol. Od. 10, 2. 2) W. der Libella, Grechener des Iobus, Schol. Il. 14, 114. 3) S. des Phylas u. der Kleopatra, Urenkel des Herakles, B. des Nicles, Hes. b. Paus. 9, 40, 6 (v. l. *Ἰππότη*), Apd. 2, 8, 3, D. Sic. 5, 9, 53, Paus. 2, 4, 3, 13, 4. Arist. in Phot. lex. 594, 9, u. Snid. s. τό *Μηλιαχόν*. n. Apost. 16, 77, Con. 26, Et. M. 61, 51. Schol. Theoc. 6, 83, Tzetz. Lyc. 1388. 4) S. des Streu, D. Sic. 4, 53. Hipp. in Schol. Eur. Med. 29. 5) S. des Anemas, Künig von Ephyra, Hipp. b. Ath. 6, 239, e. 6) Inscr. 4, 8424. — 68*2.

Ἰππότις, Ritterhof, ein Ort, Inscr. 3, 5321, Sp.

Ἰπποτίων, ωρος, m. Ritterling (f. Lob. path. 390), 1) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 2) Kefanier, Il.

13, 792. 14, 514. 3) Tarentiner, Paus. 5, 25, 7. 4) Keroner, Keil Inscr. boeot. x, 3. (5) Inscr. 4, 7916, b *Ἰπποτίων*.

Ἰπποτόροχος (?), m. S. des Priamus, Hyg. f. 90, K.

Ἰππουάκρα, f. b. St. B. *Ἰππουάκρα*, Roßberg (wenn nicht vom orient. Ippo), 1) Berge der großen Echte in Afrika, Ptol. 4, 3, 11, An. stad. mar. magn. 85, 86 (v. l. *Φυλίσπου*). 2) St. unweit Africa im Gebiete von Karthago, f. Bacteria oder Baufert, Seyl. 111 (auch *Ἰππων πόλις*), D. Sic. 20, 55, 57, Arist. mir. aud. 134, Ptol. 4, 3, 5, St. B., griech. auch mit dem Wein. *Βαφροτος*, lat. dirutus, Plin. 5, 4, 3, metas in Itin. Ant. Zartus geworden ist. Em. *Ἰππουακρίτης*, St. B. f. *Ἰππαγόρεα* u. *Ἰππακρίτα*. 3) andere St. in Libyen, D. Sic. 5, 57.

Ἰππουκρήνη, (η), b. Paus. 2, 31, 12 u. Strab. (i) *Ἰππου κρήνη*, b. Paus. 9, 31, 3 u. Luc. *ἡ τὰ Ἰππου κρήνη*, Roßbach, 1) die den Mufen heilige Quelle am Helikon, welche durch den Hufschlag des Pegasus entstanden, Hes. th. 6, Paus. 9, 31, 3, Strab. 8, 379, 9, 410, Luc. adv. ind. 3, Hesych., vgl. mit Nonn. 41, 227. 44, 6 u. Serv. zu Virg. Ecl. 7, 21. S. *Ἰπποκρηναίαι* u. *Ἰπποκρηνίδες*. 2) Quelle bei Trözene, welche ebenso wie die am Helikon entstanden war. Paus. 2, 31, 12.

Ἰππου κόμη, Roßfeld, Dorf in Lydien, Einw. *Ἰπποκωμήται*, St. B.

Ἰππου νημία, n. ähnl. Marboitel, Ort bei Sparta, Paus. 3, 20, 9.

Ἰππούριος, m. Marwedel (in dem Sinne als: Roßschweif), Flussname auf einer Münze der Stadt Blantus in Lydien, Eckhel d. n. p. 1, vol. 3, p. 95, K. Rehl:

Ἰππούρις, ἰδος, f. eine der hyperbäischen Inseln bei Thera, Ap. Rh. 4, 1710 u. Timosth. u. Pythaeon. in Schol. dazu. Rehl:

Ἰππουρίσκος, Insel bei Karien, Em. *Ἰππουρίσκος*, St. B. Rehl:

Ἰππουρός, m. Führer der Uatereiten, Nonn. 26, 98.

Ἰπποφάγοι, (oi), Pferdeeffier, a) sephitisches Volk in Arabi, Ptol. 6, 4 3. b) *Ἰπποφάγοι Σαρμάται*, Volk in der Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 16 (vgl. die jetzigen Kalasienbenden).

Ἰπποφόρος, m. Marbach, Flussname auf einer Münze der Stadt Apollonia in Pisidien, bei Berthof hands. d. griech. Numismatist p. 102, K. S. Eckhel d. n. II, p. 578, s u. Droßien G. J. d. Hellenen II, p. 595.

Ἰπποφόρβας, m. Roßmäkler od. Rößler d. i. Pferdehalter, Mannen, Serv. zu Virg. Aen. 6, 21, M.

Ἰπποχάρμος, m. Hesych. v. *λεξοστρατος*. Man vermuthet *Εἰχάρμος*.

Ἰππυλλος, m. Rößel, Aithener, Ar. Vesp. 1301.

Ἰππυς, vos, m. Raßmann, 1) Geschichtschreiber aus Syngium zur Zeit der Perserkriege, Ath. 1, 31, b (v. l. *Ἰππας*), Zen. 3, 12 (v. l. *Ἰππεύς*), Schol. Ap. Rh. 4, 262 (v. l. *Ἰππων*). St. B. s. *Ἀρχαδία*, Suid., Plut. de or. 23, Ael. n. an. 9, 33, Antig. h. mir. 133. S. Weßermann zu Voss h. gr. p. 20. 2) Diater, Ath. 11, 474, d.

Ἰππύτας, m., f. *Ἰππίτης*.

Ἰππώ, f. Euter, 1) E. des Okeanos, Hes. th. 351. 2) Amazon, Call. h. 239. 266. — Inscr. 4,

7577. 3) L. des Schafes in Locusta, Plut. amat. 3, Paus 9, 13, 6.

Ἰππων, ὄνος, (ὄ), im Pl. Ἰππωνες, Hoppel od. Röhner, 1) Philosoph, mit dem Wein. ὁ ἀθεός (Ath. 13, 610, b). nach Lamb. v. Pyth. 267 u. Aristox. b. Censor. d. nat. 5 Pythagoreer aus Samos, nach S. Emp. 3, 361 u. A. aus Rhegium, nach Anderen aus Meles, nach Censor. d. nat. 5 Metapontiner, f. Arist. anim. 1, 2. met. 1, 3, Theophr. h. pl. 1, 3, 5. 3. 2. 2, Plut. plac. phil. 5, 5, 3, 5, 7, 8. 8, Ael. n. an. 6, 40. v. h. 2, 31, Crat. in Schol. Ar. Nub. 97; auch Dichter, Anth. app. 44; im Plur. αἱ Ἰππωνες, Rheister wie Hippo. Smil. s. *lōge*, Plut. comm. not. 31. Adj. davon Ἰππωνεύος πότμος, Ath. 14, 654, a. 2) Athener, a) Σπυριταῖον, S. eines Kratistoteles, Philosoph, D. L. 7, 1, n. 9. b) Mureter, Inscr. 169. 3) Böhmer, a) Erdkennner, Keil Inscr. boeot. II, 8. b) Kerner, Keil Inscr. xxxix, c. Vgl. Inscr. 1570. 4) Scyllier, a) Tyrana von Rhessien, Athan. b. Plut. Tim. 34. 37. b) Schrausener, a) Xen. Hell. 1, 2, 8. β) Plut. Dion. 37. 5) Mureter, Inscr. 10: 2. 6) Mureter, Inscr. 2. 3794. 5, 5427, 7.

Ἰππών, ὄνος, pl (Strab.) Ἰππωνες, m. Stadt ganz f. Sid. s. v.). 1) Et. in Afrika, in Jugitana, westl. von Utica, mit dem Wein. διαφύτος (lat. directus, f. Plin. 5, 4, 3). f. Zeugit oder Bizerta, Ptol. 4, 3, 6, Strab. 17, 832. Adj. davon Hipponiensis, Plin. vgl. Ἰππον ἄκρα. 2) βασιλικός, lat. Hippo regius, Ἰπποεργύον (f. Plin. 5, 3, 2), Et. in Numidien, Scyl. 111, ed. Müll., Ptol. 4, 3, 5, Strab. 17, 832, Ptol. 12, 1 b. St. B., Proc. b. Va. 1, 8. 2, 4. 3) Et. bei den Carpienern in Hisp. Tarracon., süd. von Toktum, Liv. 39, 30. 4) Il. nova, Et. in Hisp. Baetica, Plin. 3, 1, 3. 5) Heros von Ἰππώνιον, w. f. St. B. n. Ἰππώνιον.

Ἰππώναξ, ἄκτος, (ὄ), b. Et. M. u. Drae. in Lob. jar. p. 2: 6 Ἰππώναξ, Rosswald (f. Et. M. 811, 10). Gombograph ὁ λαυροποῖός, f. Ath. 15, 698, b), aus Ephesus, Ar. Ran. 664, Theoc. Ale. u. Phil. ep. in Anth. VII, 405, 408. 538. XIII, 3, Strab. 8, 340—14, 642. Call. ep. 141, X., auch Inscr. 2874. 58. p. 337. — Ausbruch von ihm τὸ ὄνομα Ἰππώνακτος. D. metr. eloc. 301 Inc. adv. ind. 27, ed. τῷ Ἰππώνακτειον, S. Emp. math. 1, 275, auch μέτρον Ἰππώνακτειον, Schol. Ar. Nub. 1037. — Herphaet.

Ἰππωνίας (?), f. Rosstäufcher, Name einer Pöle in Chalcidien, Inscr. 3794.

Ἰππώνιον, (τό), b. App. b. civ. 5, 91, 99. 103 auch Ἰππώνιον, Rossmarkt, Hafenstadt in Bruttium, f. V. rona, bei den Römern Vibō (Οὐβών, f. Plut. Cic. 324, ed. V. bo Valentia (Οὐβών: eritica, St. B.), Scyl. 12, Scymn. 308, P. Sic. 14, 107, 16, 15, Strab. 6, 2: 6, Plut. Cic. 32, App. b. civ. 4, 8, Ar. chostr. n. Dur. 6, Ath. 7, 302, a u. 12, 142, a. Gew. Ἰππωνιάτης, D. Sic. 15, 24. St. B., lat. Hipponiati, Orell. n. 150, Grut. Inscr. n. 199, 1, daß die Stadt selbst auf Ἰππώνιων πόλις heißt, D. Sic. 21, 15; daß auch Ἰππωνεύς, App. b. civ. 1, 76, u. Ἰππωνεύς, Mure in Müller's Denkm. d. alten Kunst II. Adj. Ἰππωνεύς, Livophr. 1669, u. Ἰππωνεύς, v. b. ὁ Ἰππ. πόλις, sinus Vibonensis, f. Golfo di Iusemia, Murethen in Bruttium, Strab. 6, 255, 261, Ptol. 3, 1, 9.

Ἰππωνος et. Ἰππωνός, gen. Ἰππώνου, m. Rosbamb, Philosoph. P. ar. cod. 167. Aethi.

Ἰππώνιος, m. Mannsb., Inscr. 1513.

Ἰππωνος, m. Marwedel (f. Ἰππωνεύς), H. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 7 (Ἰππών: οὐ ἢ Ἰ(σ)πώνου παταμό ἐκβολαί). In Bruttium gab es nach dem It. Ant. auch eine Stadt Ἰππωνον.

Ἰππωνος, m. S. des Stralles u. einer Thespiade, Apd. 2, 7, 8, L. d., wo vielleicht Ἰππότης mit Heyne zu lesen ist.

Ἰπυρρα, ας, f. Rosbach, Quelle, Inscr. 3, 5594, col. dextr. 5. 8. 10, 42, Sp.

Ἰά, = Ἰση, w. f.

Ἰάθ, f. Et. im Innern von Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 25.

Ἰπάλ ὁδός, pl. Heiligenwege, griechischer Name der syrischen Quelle Ἰκμυπάλος, w. f., Her. 4, 52.

Ἰραῖος, m. (f. Ἰρά), Mannsname, D. L. 5, 3, n. 7.

Ἰραῖος, m. Mallorend (von ἴση = εἶρη d. i. Mahal, die Volksversammlung), Testamentarator des Erats, D. L. 5, 3, 7.

Ἰραλα, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35.

Ἰρανής, δέστικ = Εἰρηναῖος, Zuschrift, von A. B. Vlastos abgeschrieben, K. Aethi.

Ἰρανίαν, ὄνος, m. Friedemann, 1) M. eines Diensthens in Delphi, Curt. A. D. 6. 2) Inscr. 4, 6899. Aethi.

Ἰρανος, m. S. des Phrynides, Tanagraer, A. Rang. II, n. 963. S. Preller in Wer. d. Sächs. Gesellsch. 1852 S. 152.

Ἰράνα, n. pl., b. Pherec. in Schol. Pind. P. 9, 185 Ἰράσσα, Gegend in Libyen, = Ἰέρασα, w. f., Her. 4, 159, St. B. Bei Pind. P. 9, 186 u. Schol. eine Stadt in Libyen, Gew. Ἰραεύς, St. B. u. b. Pherec. a. d. Ἰρασσεύς.

Ἰραφιότης, m. = Εἰραφιότης, w. f., Wein des Barches, Anth. ix, 524.

Ἰρβος, m. (Veto?), S. des Amphiphones, Paus. 3, 16, 9.

Ἰρδίσβουλς, οὐ, m. Inscr. 3, 4395, Sp.

Ἰείον, n. St. B. s. Ἰαείον, nach Wessel. zu Ant. II, p. 157 Ἰαείον zu lesen.

Ἰρίσιος, m. (nach Keil virl. Ἰρέσιος), Kolyphoner, Mion. S. vi. 99.

Ἰρή, f. vulg. b. Hom. u. b. Strab. u. Sid. Ἰρή, b. Paus. u. Hom. ed. Spatz. Ἰρή, St. B. Ἰρά, Et. M.

Ἰρα, f., nach einigen Votenburg (von Ἰρος, f. St. B.), nach Anderen Mabilberg (= εἶρη, f. Et. M. 692, 37), nach Strab. Heiligenberg (Ἰρη). 1) Et. in Messenien, II. 9, 150. 292. Nach Paus. 4, 30, 1 das frätere Abia, nach Strab. 8, 360 eine Bergstadt auf dem Wege von Antania nach Megalopolis. 2) nach Rhian. b. St. B. = Εἰρη. Götze in Messenien. 3) Stadt der Malier in Thessalien. = Ἰρος, St. B. Gew. Ἰριεύς, St. B. (virl. Ἰρές). 4) Et. in Västros, St. B. 5) Philarchbach, Rhod. Inscr. 4, 8704, 6. 6) Ἰρή α' ἄκρα, Heiligenberg, χάρα Εἰρηνοῦς. Wieg. in Spanien, D. Per. 562, Eust. dazu nennt es Ἰερά ἄκρα. b) Ἰρή ὁδός, f. a. Ἰερά ὁδός, Her. 6, 34. c) Ἰρή, virl. πόλις, Et. in Serien am Euxrat, = Ἰεράπολις, w. f., Luc. des Syr. 1, 10.

Ἰρηναῖος, = Εἰρήνη, Inscr. 4, 9529, Sp. Aethi.

Ἰρηνός, Inscr. 3, 3x12, Sp.

Ἰρήνη, = Εἰρήνη, Inscr. 4, 7075, Sp.

Ἰρία Φλαονία, Et. in Hesp. Tarrac., j. Et Fabren, Ptol. 2, 6, 24.

Ἰρις, ἰδός, acc. Ἰριν, voc. Ἰρί (H. 8. 393—24, 144, δ. Ap. Rh. 4, 755, Eur. H. f. 872, Luc. d. mar. 10), doch auch Ἰρις, Nonn. 31. 110, pl. Ἰριδες. Ar. Av. 1222, (ἡ), b. Hom. mit dem Dittamma, II. 2, 786—24, 188, δ., nur II. 23, 198 steht ὥρια δ' Ἰρις, vgl. h. Ap. 107, Hes. th. 780, Ap. Rh. 2, 286, doch Ἰ' Ἰρις u. ähnl. h. Apoll. 103, Ap. Rh. 2, 298—4, 768, δ., ebenf. Nonn. 20, 184—31, 197, δ., Qu. Sm. 12, 193, (über den Aeneas f. Eust. 391, 94, über den dat. Ἰορί, Eust. 820, 35) *Bede (f. Plat. Cratyl. 408, b, Et. M. s. v., andere Wind), 1) L. des Echnomas u. der Elektra (Hes. th. 780, Plat. Theaet. 155, d, Apd. I, 2, 6, Plat. plac. phil. 3, 5, 2), Gattin des Zepheros, M. des Eros, Alc. 24 (54) b. Plat. am. 20, Schol. II. 8, 121, Eust. II. 5, 99, Betin der Götter u. nach Späteren Dienerin der Hera, II. 8, 121—24, 143, δ., Ap. Rh. a. a. D., Nonn. 18, 2—47, 342, δ., Qn. Sm. 1, 64—14, 467, Call. h. 4, 157, Theocr. 17. 1. 4, Mar. ep. ix. 668, Eur. H. f. 824, Ar. Av. 375—1204, D. Hal. rhet. 9, 3, Demod. in Plat. Adv. 18, 4, Ael. n. an. 7, 27. v. h. 4, 17, M. Ihre Abbildung Porph. Abst. 3, 16; Person in Eur. H. f. 22, Luc. d. mar. 10. In Delos wurde sie auch als Göttin verehrt, Ath. 14, 645, b (l. d.). 2) Insel der Britannen, D. Sic 5, 32.

Ἰρις, gen. ἰος (so Xen. An. 6, 2. I. Ptol. 5, 6, 2, Arr. p. p. Eux. 15, 3, An. p. p. Eux. 28), doch auch Ἰριως (An. p. p. Eux. 29), (ὁ) (f. Suid.), Botenbach, Strom im Pontus, der nach Arr. b. Eust. j. D. Per. 783 früher Ἰριδῖος hieß, j. Kaspasus u. an seiner Mündung Jiskrmas, Xen. An. 5, 6, 4, 6, 2, 1, Ap. Rh. 2, 367 u. Schol. — 965, Strab. 1, 52—12, 561, δ. D. Per. 783, Mar. ep. p. Menip. 10 u. St. B. s. Χαδισία, Et. M. s. v. u. 72, 6, Plin. 6, 3, 4, 5.

Ἰρισία, f. = Εἰρεσία, Brauen, Inscr. 4, 7398, Sp.

Ἰρίων, ὄνος, m. Bodemann, Mannsname, Galien.

Ἰριόβατος, (δ), Bodmer (?), Aegyptier, Pol. 23, 16 (οἱ πρὸς τὸν Ἰριόβατον).

Ἰρος, v. m. b. D. Chrys. or. 66, p. 610 Ἰρος, Beto, Bete (f. Od. 18, 6, Hes. h. 11. M. s. v. u. 658, 51, wo es auch Ἰορία erklärt wird), 1) S. des Aeneas, der Sisyphus, Ap. Rh. 1, 72 u. Schol. Orph. Arg. 189, Schol. II. 23, 88. 2) M. der Chersippe, St. B. s. Ἑλλάς. 3) Thebalischer Heros, Gründer von Tra in Thebalien, St. B. s. Ἰρά. 4) thebalischer Heros, des Lampides, St. B. s. Λαμπέτιον. 5) Name des Aeneas, eines Bektors in Thabata, Od. 18, 6, 393, δ. D. Hal. 7, 22, Polyxen. proem. 11, Et. M. 146, 9 u. Hesych., oft = Bektor od. Aumer angeführt, Anth. VII. 676. ix. 209, 312, D. Chrys. or. 66, p. 610, Luc. neey. m. 15, Char. 22, Liban. t. 1, p. 568, 21, Suid., u. nach Mein. schon Hippon. r. 29; dab. im Plur. Ἰροι, Bektor wie Iros, Luc. nav. 24, u. das Griechischwort: ὁ Ἀσκληπείδης Πύρρωνος καὶ Ἰρον καὶ ἄλλων τινὰ τῶν ἀνδρῶν ἱέοντο, Suid. s. Πύρρων. 6) S. des Mermetes. Prox. in Schol. Od. 1, 259, vgl. mit Eust. 1415, 20. 7) Wörter des Aeneas, Trojanen von Erythra, Hipp. in Ath. 6, 259, a. 8) Et. in Thebalien, = Ἰρά, m. j., Lycophr. 905, Et. Ἰρώης, St. B.

Ἰρίνοι, b. Ptol. 3, 1, 71 Ἰρίνοι, Wolfers,

f. Strab. 5, 250, die Hirpini, ein samnitisches Volk in Unteritalien, Strab. u. Ptol. a. a. O., App. b. civ. 1, 39.

Ἰρπας, α, m. = Ἰρπας, wie Mein. b. Strab. schreibt, b. i. Gruber, 1) B. der Eurydice, Eschyl. gerühmt des Atreidäus, Strab. 7, 325. 2) Inscr. 1967, b, 14, Add.

Ἰρίνοι, pl. Inscr. 3, 5874, 7, Sp.

Ἰρίσις, (ὁ), b. Plat. Cic. 43, 45 u. Nic. Dam. fr. 27 auch Ἰρίσις, ein plebejisches Geschlecht in Rom, insb. Αἴλιος Ἰρίσις, D. Cass. 45, 17, vgl. mit 46, 36, 39, Plat. Aem. Paul. 38, Ant. 17, App. b. civ. 4, 48, 84, Nic. Dam. fr. 27 u. b. v. a. Et., οἱ περὶ τὸν Ἰρίσιον, Plat. Cic. 43.

Ἰροσόλυμα (—υ—), = Ἰεροσόλυμα, w. f., Nonn. par. 2, 71, 111, 12, 54.

Ἰρων, m. Mäusch, Zoög. Cat. codd. copt. 28, 17 (ἸΕΡΩΝ).

Ἰς, 1) m. (Sibach. a) Fluß in Italien, Lycophr. 724, Parth. b. Herdn. π. μ. λ. p. 19, 9. b) Fl. in T. i. f. Her. 1, 179, St. B. c) Gründer von Eubotia, Strab. 6, 263 (codd., was Men. billigt, f. Ἰσ(ος). 2) fem. Et. in Bafien. j. Hil. Her. 1, 179, St. B.

Ἰσα, Gleichheit, od. Ἰσσα, w. f., ὄνομα πόλεως, Suid.

Ἰσαάκ, (ὁ), in Inscr. 4, 8740, 6 Ἰσαάκις, in Inscr. 4, 9869, 9870, 7, Ephr. mon. 5374, 5389 Ἰσαάκιος, hebr. Isach, nach Phil. leg. all. 3, 14—17, mut. nom. 23, 29. Abr. 36. praem. et poen. 5. migr. Abr. 6, 1, τῆς ψυχῆς χαρί, 1) S. Abraham's, Alex. Pol. 6, Ins. pr. ev. 9, 19, 21, Phil. Abr. 10. somm. 1, 12, δ., Ancl. VIII. 52, l. 68, tit., N. T. Matth. 1, 2, 5, Suid. 2) S. Isach, f. b. Fabr. bibl. gr. xi, p. 118, j. B. Argynus, Bachm. An. gr. II, 167, Catholicus, Comb. Ancl. nov. bibl. II. 317, M. u. Is. der Comment. f. Fabr. bibl. gr. I, 558 u. VI. 14. S. Ἰσαός.

Ἰσαάκις, m. Proc. Gu. 3, 18, Sp.

Ἰσαβάλλα, f. Gemahlin des Haimund de Baudou, Inscr. 4, 8770, 5, Sp.

Ἰσαγόρης, ov. ion (Her) Ἰσαγόρης, εω, acc. (H. r. 5, 74) εω in Inscr. 2, 3300 Ἰσαγόρος, (ὁ) Dineas (b. h. der ἀγορά od. kein Thina gebildet od. gleich). 1) S. des Dichter, athenischer Ariston Cl. 68, l. Her. 5, 66—74, Plat. Her. mal. 23, D. Hal. 1, 74, 5, 1, Paus. 3, 4, 2, 6, 8, M. m. Par. 47. 2) Ἰσαγόρης, Ἰσαγόρης, a. d. Saisia, Inscr. Lam. 2 bei Curt. A. D. p. 15. b) Antere, Inscr. Lebas n. 1242. Ussing n. 28, Inscr. 4, 8947, k. 9114 ff. 3) Tragödienrichter, Philostr. v. Soph. 2, 11. 4) Inscr. 2, 3661, 3682.

Ἰσάδας, m. = Ἰσίδας, w. f., Sacramentier, Ael. v. h. 6, 3.

Ἰσαι, f. l. für Ἰσας. Hafen der Magneten, Seyl. 65 u. Taf. Müller.

Ἰσαός, (ὁ), Gleich, Retner aus Athen od. nach Antiken aus Chalcis, D. Hal. iul. de Isaeo, Plat. Dem. 5 u. x orat. s. Isaeo u. s. Isocr. (11), Luc. Dem. enc. 12, Hermog. Id. 2, 11. An. Inscr. vit. Lib. vit. u. fram. in Or. Att., Harp. s. v. u. d., Suid. s. v. u. d., M. Stellen desselben, τὰ Ἰσαίου, Theo. prog. p. 154. 2) Inscr. 3, 4867, 4, 7515. Fem. Isai:

Ἰσαίη, f. L. des Agenor, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1185.

Ἰσαίδωρος, m. ägypt. Mannsn., Pap. Lugd. Bat. p. 90.

Ἰσαίων, ὄνος, m. Gleich, Mannsn., Suid.

Ἰσάκ, = Ἰσαάκ, Inscr. 4, 8947, 9113, 9120, Sp.

Ἰσάκας, α, m. Ἰλ. auf der Südküste Britanniens, j. Nr. Ptol. 2, 3, 4.

Ἰσάκιος, m. Gebrüder, iv. Marc. 7, 14, Hesych., Suid., Ephr. mon. 6865. Nebenl.:

Ἰσάκος, (δ), = **Ἰσάκ**, m. f. (f. Snid.), Sohn Abraham's, Ios. 1, 12, 2—22, δ. (**Ἰσαάκ**, m. Männsname, Ios. 3, 6, 1.)

Ἰσάκους (?), m. Wüsth. Soer. h. e. 3, 23, 16, Sp.

Ἰσάλη, f. Aegyptierin, Schow Chart. pap. 4, 31, 32.

Ἰσάλης, ητος, m. Schow Chart. pap. 6, 21, 22.

Ἰσάκτιος, m. Inscr. 3, 4472, 11, Sp.

Ἰσάμνιον, ἔχρον, n. Vorgebirge in Libyen, viell. j. St. Johns Point, Ptol. 2, 2, 8.

Ἰσάμ, B. von Eusebian, Thphn. 633, 2. 637, 10, Sp.

Ἰσαμίται, arab. Secte. Thphn. 552, 3, Sp.

Ἰσαμος, m., l. v. für **Ἰμαος**, Strab. 11, 516.

Ἰσανά, (η), St. Pelagias, Ios. 8, 11, 3, u. **Ἰρά-vas κόρη**, St. ebenfalls, Ios. 14, 15, 12.

Ἰσανδρος, m., (ι), Gleichmann (f. Et. M.), C. des Heliopontes, II. 6, 197. 203, = **Ἡσανδρος** b. Strab. 13, 630. — Auch in Inscr. 2, 2053, 18. 2338, 22. 63. 64.

Ἰσανής, acc. ης, m. Blümler (eigtl. Blumen- gleich), thracischer König, Phyl. b. Ath. 12, 536, d.

Ἰσανωρ, ορος, m. Gleichmann, Ephorus in Epict. X. n. Hell. 2, 3, 10.

Ἰσαοζήτης, ov, m. Christ in Persien, Menand. Prot. fr. 35, a = **Ἰσοζήτης**, m. f.

Ἰσάος, Inscr. 2, p. 1084, a, Sp.

Ἰσαρ, ας, (ό — πατριός), Ἰλ. in Gall a Narbon., j. Niere, Strab. 4, 185—204, δ., D. Cass. 37, 47, Ptol. 2, 10, 6, f. **Ἰσάρος**.

Ἰσάρας, (δ), 1) Ircischer Name des Amisodares, Plut. mol. virt. 9. 2) = **Ἰσαρ**, m. f., Ἰλ. in Gall. Narb., Pol. 3, 49. 3) Nebenl. des Jeter in Bithynien (?), Strab. 4, 207 (Plin. 3, 20, 24 kennt auch ein Volk Isarei in Bithynien).

Ἰσαρχίδας, m. Walz (eigtl. Walda's Sohn), 1) C. des Nardus, Führer der Kerintier, Thuc. 1, 29. 2) Athener, Inscr. 196.

Ἰσαρχος, m., in Inscr. 2, 2977, 13 **Εἰσαρχον**, Walz (eigtl. Gleichwahl), 1) (Korinther), B. des Nardus, Thuc. 1, 29. 2) Athener, Arden Cl. 89, 1. D. Sic. 12, 65, Ath. 5, 218, d. 3) Inscr. 2, 2367, c, Add. 2373, b, Add.

Ἰσαρίχαι, Volk in Carmania deserti, Ptol. 6, 6, 2.

Ἰσανά, f. eine Lantidast (?), Gew. **Ἰσανής**, Lt. M. 171, 5.

Ἰσαυρον Ἰσαρχία, (η), Inscr. 3, 4430, Sp.

Ἰσαυροι (ι), ov, sg. (Suid. s. **Ἀρβυλάκιος**, Eust. Epiph. fr. 6, Zos. 1, 69, Inscr. 2, 3562. 6) **Ἰσαυ-ρος**, nach Cass. Inscr. in Phot. bibl. 79, Io. Ant. fr. 11 nach **Ἰσάδ** benannt, nach ep. in Anth. ix, 581, Windeu, ein den Rüstern stammverwandtes Volk in Kleinasien, = **Σόλμοι** u. **Κάκας**, Zos. 4, 20, Et. M. 721, 45; f. App. Mithr. 75, D. Cass. 45, 28, Zos. 5, 25, ep. Anth. ix, 420, Eunap. fr. 45. 86, Prisc. Pau. fr. 6, Eust. Epiph. fr. 5, 6. Clem. Al. str. 1, 74, St. B. s. v. n. s. **Ἰσαυροπόσιον**. Sie hießen auch **Ἰσαυρεῖς**, D. Sic. 18, 22, St. B., tab. η τῶν **Ἰσαυ-ρέων πόλις**, D. Sic. 18, 22. et. η βουλὴ καὶ ὁ δῆ-μος **Ἰσ**, Inscr. 3, 4382. Ihre Lantidast hieß **Ἰσαναρία**, Ptol. 5, 4, 12, St. B. s. v. u. s. **Ἰσαν** — **Ἰσαναρία**, d., Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79. Der Gew. von **Ἰσαυ-ρία** u. **παλαιά** heißt in Inscr. 4393 **Ἰσαυροπαλαι-**

είτης. Ihre Hauptstadt j. Wei Schehr, nach A. die Ruin- nen: Zengi Bor, **Ἰσαυρα**, (τὰ), f. Strab. 12, 563, 569. 14, 668, Ptol. 5, 4, 12, St. B., doch auch **Ἰσανα**, (ι), Strab. 12, 569, Char. b. St. B., später **Ἰσαυρό-πολις**, Hierocl. 675, A. Adj. a) **Ἰσαυρικός**, η, ὄν, Cinn. 1, 7 (16, 1. 3), Inscr. 3, 4390, tab. πάλαι, St. B. s. **Βούσμαδης**, **Λαλίσανδα**, δ., πόλεμον u. **συμπορά**, Eunap. fr. 86. Tab. a) **Ἰσαυρικός**, als Beiname des Servilius, Strab. 12, 563. 14. 665. D. Cass. 45, 16, Plut. Caes. 37, der auch allein **Ἰσαυρι-κός** heißt, Plut. Caes. 7 u. 37. b) **Ἰσαυρική**, bei Strab. 12, 563 u. ff. der südlichere Theil des Landes Isauria, den er zu Lycanien rechnet. c) τὰ **Ἰσαυ-ρικά**, die isaurischen Gesetze, Eust. Epiph. fr. 6. 2) fem. **Ἰσαυρίς**, j. B. γαίη u. **μάχισμα**, Christod. ephr. II, 395. 401. 3) **Ἰσαυριανοί**, Name einer Reiterkavallerie, Arr. Alan. 1. 4) Adv. **Ἰσαυρίαν**, aus Isaurien, Genes. 14, 16.

Ἰσαυροφόνος, m. Isaurerthöbter, Anth. ix, 556, Christ. ephr. 399.

Ἰσαχάρ, m. Samariter, Nili epp. 316, Sp.

Ἰσάχαρος, ov, = **Ἰσαχάρ**, m. f., Ios. 2, 7, 4.

Ἰσάχι, ein Barbar, Cinn. 3, 18 (129, 30), Sp.

Ἰσβααλί, Thphn. 698, 15 (Nabi), Sp.

Ἰσβοζήτης, m. = **Ἰσαοζήτης**, m. f., Anth. 1, 101.

Ἰσβος, f. Stadt in Isaurien, Gew. **Ἰσβώτης**, St. B.

Ἰσβουρος, ποταμός, m. (viell. Ἰσβαχ d. i. mächtig fließender), Ἰλ. auf der Südküste Siciliens, j. Maccajoli, Ptol. 3, 4, 6.

Ἰσγίπερα, Kastell von Thebe, Proc. aedd. 4, 11 (395, 25), Sp.

Ἰσδαγόννας, (v. Iesdegousnas), Sp. **Ἰσδεγόννας**.

Ἰσδιγέρδης, ov, m. 1) König der Perser, Eust. Epiph. b. Euagr. h. eccl. 1, 19, Agath. iv, 27, Suid. 2) Soer. h. e. 8, 7.

Ἰσδιγόννας, Gesandter des Choaces, Proc. b. P. 2, 28. Ge. 4, 11, 15, Sp.

Ἰσέας, m. Weise, Tyrann von Kerneia, Pol. 2, 41. C. **Ἰσς**.

Ἰσέβεν Μοῦσε, arab. Kürz. Thphn. 656, 4.

Ἰσέον, n. nach St. B. s. v. **Ἰσέον** zu betonen, wie es auch b. D. Cass. betont ist, f. Lob. Phryn. 372, a) Tempel der Isis, nach Plut. Is. et Os. 2 **Ἰστί-** stadt, f. D. Cass. 66, 24, Heliod. 7, 8. 11, Inb. b. Plin. 5, 10; in Rom, Porph. v. Plot. 10. b) St. in Unter- aegypten, St. B., Plin. 5, 10, 4 erwähnt ein Isidis op- pidum b. Busiris. c) τὰ **Ἰσεία**, nach der Isis, D. Sic. 1, 14, 87.

Ἰσέβης od. **Ἰσενθος**, m. Lieder (d. i. Bräuer), Mnen., Inscr. 270.

Ἰσῆπος, m. ishmischs Volk, Herat. b. St. B.

Ἰσῆς, m. **παροιστογράφος**, Ephr. mon. 8024, Sp.

Ἰσθμιάδης, m. * Galien's, Männsname, Paus. 9, 26, 7.

Ἰσθμιάειν, eigtl. die ishmischen Spiele feiern, tab. **Ἰσθμιάζοντα**, Titel eines Gedichtes des So- phron, dann sprichw. (**Ἰσθμιάσαι**), in uelen Um- ständen sein, Hesych., Suid., Phot. 114, 14.

Ἰσθμιακός, 1) = **Ἰσθμιακός**, 2) Ἰσθμιακός, Thes. b. Suid. s. **Ἰσθμιακός**, Schol. Pind. 2) **Ἰσθμιακόν**, n. eine Art Stanz, Ar. b. A. b. 15, 677, b.

Ἰσθμιάς, ἄδος, f. 1) Adj. ishmisch, a) am Isthmus (von Corinth) befindlich, **Ἰσθμιακός**, Nonn. 43, 88. b) zu den Isthmischen Spielen gehörend, **Ἰσθμιακός**, Pind. l. 7 (8), 5, Anth. vi, 2+6, Callim. 193 b. Plut. qu. conv. 5, 3, 3, St. B. **σπονδαί**, Thuc. 8, 9, St. B. 2)

Subst. a) Plur. Ἰσθμιαῖες, dat. Ἰσθμιαῖοισι, die istshmischen Spiele. Pind. Ol. 13. 46. N. 2. 13. b) Sg. die Isthmische, der Zeitraum von 3 Jahren, der zwischen zwei auf einander folgenden istshmischen Spielen liegt. Apd. 2, 7, 2. 3) (Halsen). Name einer Götter. Dem. 59, 19; Philen. b. Ath. 13. 587, e, vgl. mit 593, f.

Ἰσθμιασταί, Titel eines Dramas von Aeschylus. Hesych. s. ἰσθμῖς u. ἀποστάς, f. Welcher Aeschyl. Trilogie p. 886 u. Metrische p. 124.

Ἰσθμικός, ἢ, ὅν, istshmisch d. h. den istshmischen Spielen angehörig, ἄγων, Strab. 8. 378 (v. l. Ἰσθμιαζ. c), Paus. 2, 2, 2. 5, 2, 2. 6, 16, 2, Schol. Ap. Rh. 3, 1240, πίτες, Plut. qu. conv. 1, 2, 5, Suid., ζῶντες, fr. poet. b. Plut. qu. conc. 5. 3, 2, σπονταί, Paus. 5, 2, 1; Titel der neunten Nete des Dio Chrys.

Ἰσθμιονίκης, ov, m. Sieger in den istshmischen Kampfspielen. D. L. 7, 2, u. 8. — Sm Plur. Titel der istshmischen Siegeskronen des Pindar. Aeschyl.

Ἰσθμιονίκος, m. ähnl. Erlaub, in dem Sinne Sieger in den Spielen der corinthischen Landung, Athener. Thuc. 5, 19.

Ἰσθμός, ια, ιον, b. Eur. Tro. 1098 ὀδὸν ῥοδοντήν Ἰσθμίου. 1) Adj. a) istshmisch d. h. der corinthischen Landung angehörig. f. B. γῆ, νῆπος, ἰσθμός, Eur. El. 1288. Ion 176. Suppl. 1212. Pind. 1. 7 (8), 136, u. ἢ Ἰσθμῖα verff. γῶν, Soph. O. R. 310, νῆτα, Dion. Per. 420, ὀδὸν Ἰλίου, Nonn. 43. 225. b) zu den istshmischen Spielen gehörend. Ἰσθμιασταί, μίτρας, Plut. qu. conv. 5, 3, 2, Pind. Ol. 9, 124, ἰσθμῖα, Nonn. 43. 198. 201, νῆτα, Pind. I. 2, 20. inebet. ἄγων, Ap. Rh. 3, 1239 u. Schol., Nonn. 37, 153. c) Wein. a) des Boiaden. Pind. Ol. 13, 4, ep. Anth. vi. 233 (Ἰσθμῖα), Strab. 8. 380. Paus. 2, 9, 6, Et. M. 358, 57, Inscr. 2455, benannt nach dem corinthischen Isthmus, St. B. s. Ἰσθμός. b) des Sinus, Eur. Hipp. 977. 2) Subst. a) (τῆς) Ἰσθμῖα, die istshmischen Spiele, die auf dem corinthischen Isthmus alle drei, später alle fünf Jahre gefeiert wurden (Schol. Ap. Rh. 1, 938). f. (Orph.) b. D. Chrys. or. 37, p. 458, Ar. Pax 879, Thuc. 8. 10, Xen. Hell. 4, 5, 1. Dem. 18, 91, Arist. rhet. 3, 3, 1. b) oft auch ὁ τῶν Ἰσθμίων ἄγων, d. h. τ. Ἰσθμιογῆς genannt, Arist. rhet. 3, 3, Pol. 2, 12. 18. 27. 29, Apd. 8. 4, 3, Paus. 1, 44. 8. 3, 10, 1. d, Strab. 8, 380, Marm. Par. 20. b) ἢ Ἰσθμῖα, Name eines Schiffes des Antigonus, Plut. qu. conv. 5, 3, 2. c) (Gigant). (Halsen), u) S. des Glausus, St. von Athenien, Paus. 4. 3. 10. β) S. des Democritus, Paus. 4. 3. 8.

Ἰσθμός, ὄν, ep. (D. Per. 428) οἶο, (ὅ), b. Pind. Ol. 7, 118. 8. 64. 1. 1, 48. N. 5, 69, u. Simon. ep. 157 (181) auch f. Hals ἢ τῆς ἡλικρίας Ἰσθμῖα. P. I. 1, 10. vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 938) od. Schmalfeld, 1) die Landenge von Corinth, auch die des Peloponnes genannt, gewöhnl. bloß ὁ Ἰσθμός, Her. 7, 139—9, 81, d. Pind. I. 3, 17—5 (u), 7. Xen. Hell. 4, 5, 1—8, 8. And. 1, 132. P. Cris. 2, 44. 45. Isocr. 4, 93. 15, 110, Din. 1, 18, Plut. Crit. 52, b. Crit. 119. legg. 12. 950. e, Eur. Hipp. 1209. H. f. 958, Ar. Thesm. 647, Scyl. 40. ἄλλοι, ὁ Κορινθίος, Plut. Caes. 58. Arat. 16. Paus. 2, 1, 5, Bion. ep. ix. 398. od. τῆς Πελοποννήσου, Paus. 2, 34, 4, D. Cass. 51, 23. 63, 16, ὁ τῶν Πελοποννησίων, Heliad. 5, 17, hiern. als Ort für die Kampfspiele

selbst gebraucht, ep. Anth. ix, 20, 21. xii, 5, 13, Palat. 25, Inscr. 3068, v. — Adv. Ἰσθμοί, in 3, Pind. Ol. 2, 90. 12, 26. 13. 133. P. 7, 12. 8, 52. N. 4, 121. 6, 33. I. 6 (7), 28, Plat. Lys. 205, e, Lys. 19, 63, Timocr. b. Plut. Them. 21, Luc. Anach. 9. nav. 20. Ner. 9, D. L. 3, 5, Them. or. 28, p. 342, Plut. qu. conv. 5, 3, 2, Et. M. 338, 56, mit dem Artikel ὁ Ἰσθμοί (στέγανος u. f. m.). Pind. N. 10, 48, Plut. Pomp. 24, Arist. or. 3, 40, Simon. ep. xiii, 14 auch ὁ Ἰσθμοί, was Mein. bewirkt, aber Aethens Dial. ii, 227 vertheidigt, u. νῆτα Ἰσθμοί, Inscr. 223, Eph. Arch. n. 2201. Ἰσθμόθεν, aus dem Isthmus, Alc. Mess. 9 (ix, 588) Ἰσθμόθεν, auf dem Isthmus, Philipp. 21 (vi, 259). Gew. nach St. B. Ἰσθμιάτης. 2) andere Landengen, a) die des thracischen Chersones, Her. 6, 36, Xen. An. 2, 6, 3. Hell. 3, 2, 10. b) ὁ Κιμυρῶν, Aesch. Prom. 729, od. der des taurischen Chersones, D. Per. 20. c) ὁ τῆς Παλλήνης, Thuc. 1, 56, Xen. Hell. 5, 2, 15. d) ὁ Λευκαδίον, Thuc. 3, 81, 4, 8. e) Antere. ὁ τοῦ Ἀχελώος ὄρμον, Ptol. 3. 5, 7. f) der von Trézene. Paus. 2, 31, 4. 3) Name von Galinaria. Gew. Ἰσθμός, St. B. s. Ἀλζαπρασός. 4) Mannen, att. Inschr. im Museen d. archäol. Ges. zu Athen, K. Fem. tagu:

Ἰσθμός, ὄν, f. Kraum, Inschr. von Thera, Ross Inscr. ii, 219, Inscr. b. p. 1088 b. p. 2476. g.

Ἰσθία, ας, Et. in Bruttien, D. Sic. 37, 2, viell. Titia.

Ἰστιάκος, ἢ, ὄν, (—), in Inscr. 3, 4923 u. 4934, b. Add. Ελευσιός, die Fiss betreffend, τὰ Ἰστιάκα, Inschr. Plut. Is. et Os. 77, (ὅ), Pfeiler der Fiss, Plut. Is. et Os. 3, Ios. 18, 3, 4. c) Ἰστιάων λυγόν, Hafen am sinus Sangarius. f. viell. Malata Fontan, Arr. p. p. Eux. 20, An. p. p. Eux. 61.

Ἰστιάς, ἄδος, (—), in Inscr. 1971, b. Ελευσίς, f. — Schweizer u. Frau des Hephästion, Pap. Lond. 18, 1, p. 89, 91. Kraumname von Chemmis. Heliad. 6, 3. Aus Baros. Thierisch Bar. Inschr. 26. — Andere: M. Arg. 14 (v, 118). — Inscr. 718. 2, 2240, 6. 2411, iii. Aehnli?

Ἰστιάς, m. (Kluger?). 1) Götter in Sacramen, Xen. Hell. 2, 3. 10. 2) Rornthier. Plut. Tim. 21. 3) Athener, Inscr. 267. 281. 300. 4) Antere, D. Sic. 37, 2. — Inscr. 3, 6006.

Ἰστιάνης, οὐς, m. Nfist Sohn. Rhhamunier, Inscr. 172. — Inscr. 273. 632. Aehnli.

Ἰστιάνος, m. 1) Schriftst. aus Nicia (f. St. B. s. Νίκια, Gell. 9, 4). nach Cyrill. Julian. 3. p. 88, c. Κιτινός (?). f. Tzet. chil. 1, 468. Lys. 1021 (v. l. Ἰστιάρος), Sotion περὶ χορηγ. καὶ λην. 1—43, Plin. 7. 2. Lvd. meus. p. 274, b. 2) Ctrauer (Dl. 135), Plin. 34. 8. 19.

Ἰστιάς, m. * Nfist Sohn, Sacramenier, S. des Phébidas, Plut. Ages. 34. — Polyæn. 2, 9.

Ἰσδόνη, f. * Nfistgabe, Kraumname, Inscr. 172. 720. 2, 3339. S. Ελευσίς. Aehnli.

Ἰσδοτος, m. v. Ελευσίος, Inscr. 2, 2309. ii, 9. 3. 4788, 1) Ctrauer, Plin. 34. 8. 19. 2) Antere, Inscr. 163. 186. 187. 196. 265. 270. 275. 284. 2322, b. Add. Ross Dem. Att. 6. Aehnli.

Ἰσδώρα, ας, f, in Inscr. 3, 6422 Ελευσίνα, ac. u) Schweizer des Antonius Diogenes, Anton. Diog. (erot.) 11. 12. b) Ἰσ. Μεγίστον ἀπο Τετάρτων, Letr. rec. 1, 99. — c) Antere: Inscr. 721—795. 3, 4181, Schow Chart. pap. 7, 23.

Ἰσθμορος, (ὅ), * Nfistgabe (f. Et. M.), 1) Χαρακτῆρος, Geograph, angebl. aus der Zeit der ersten Nfist-

fer, Ath. 3, 93, d. Marc. ep. Menipp. 2, Plin. 2, 112 (246)—5, 6, 40, b. mans. Parth. ed. Müller. — Zur Zeit der Stolemäer. Luc. maer. 15. 17. 2) Rhetor aus Pergamus, D. L. 7, 1, n. 29, Rut. Lup. fig. 2, 16, 3) Alexandriner, der Ol. 177 im Ringen siegte, Phleg. b. Phot. cod. 97. — Ein anderer Aethlet, Suid. s. *Ἀνίσκος Μάρκος*. — Afric. b. Euseb. *Ἑλλ. ὁλ.* p. 44. 45 (Ol. 243. 244). 4) Dichter aus Megi, Anth. vii, 156—ix, 94. 5) Dichter aus Solbitine, Anth. vi, 58. — Anderer(?), Stob. 22, 27, 81, v. — Apost. 8, 91, b. — 6) ein cypriischer Philosoph, Suet. v. Ner. 39. 7) neuplatonischer Philosoph aus Gaza, Damasc. v. Isid. 10—278, Suid., *ὁ μέγας*, Damasc. v. Isid. 12. 8) zwei Aerzte, einer aus Antiochia n. einer aus Memphis Fabric. bibl. gr. xiii, p. 303 ält. Ausg. — Vgl. überh. Fabr. bibl. gr. x, 494. 9) Architekt aus Milet (337 n. Chr.) u. ein jüngerer, s. Müller, Kunstschönl. S. 212. 10) mit dem Wein Antecessor zur Zeit Justinians, Erstl. der Digesten n. des Codex, s. diese. 11) Bischoff von Sevilla, Verf. der Origines. 12) Anführer des Mithridates, Plut. Luc. 12. 13) Anführer der Kaiser, D. Cass. 71, 4. 14) Anderer: D. Sic. 33, 6. 15) Aufklärer des Placatus, Phil. in Placc. 15. 17. 16) Abtiner, Mechaniker, Bito ed. Theven. p. 107. 17) Athener, Inscr. 187. 196. 275. 278. 284. 303. 668. 719, Ross Dem. Att. 8. 18) auf einer Münze aus Ephesa, Mon. iii, 176. 19) ägypt. Freiwilliger, Pap. Lond. 2, 124, p. 31. 20) ägypt. Hausverwalter, Pap. Tur. 5, 7, 12; 6, 8, 14; 7, 4, p. 34. 36. 21) Anders: Schow Chart. pap. 4, 23. Inscr. 2, 1994, e. Add. 2306, παρ' Ἰσιζιου ἐπιστάτου κομης, Pap. Lond. Bat. A. 3, viid. Heberfeldung von Reiff, Letr. rec. 2, 234.

Ἰσιζιον, ἰσό, (—). Name eines Gerichts aus gebachtet Gleich, Anth. xi, 212, Ath. 9, 376, d.

Ἰσικλῆς, m. (*Sistrum), Männchen, Alt. Inschr. im Mus. d. arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἰσιρράτης, m. Männchen, Philhistr. Br. 4, 5ft 6, Inschr. 3, K.

Ἰσιρδα, n. pl., b. St. B. **Ἰσιρδος**, St. in Bütten, Strab. 13, 631. Grm. **Ἰσιρδός**, St. B. Inscr. Ber. Pol. 22, 18 **Ἰσιρδα**, Grm. **Ἰσιρδός**. — S. *Ἰσιρδα*.

Ἰσιον, n. 1) Berg in Troas, j. Rea al Dmaer, Ptol. 4, 7, 5. 2) **Ἰσιον πέγος**, Ort in Lycien, An. et. mar. magn. 237. 238.

Ἰσιος, m. (*Sistrum), Wein des Metiers Alexander, Pol. 17, 3.

Ἰσις (in Et. M. 216, 33. 552, 12 falsch *Ἰσις*, denn es hieß *Ἰσι*, s. Orph. h. 42, Call. ep. 60, (vi, 311), b. Pall. ep. vi, 60, Anth. xi, 115, Plan. 264. app. 281. 335, Xen. Eph. erot. 1, 6, n. vgl. *Ἰσις*, wie in Inscr. 3, 4157, 12. 4546. 4703, e. 4713, d. Add. gen. *Ἰσιδος*, ion. (Her. 2, 41—156, 6) *Ἰσιος*, dat. *Ἰσιδα*, ion. (Her. 2, 61. 176) n. Inscr. 1729. 2294. 2502. 2883 *Ἰσι* (Inscr. 2298 *Ἰσιδα*), doch Inscr. 1800. (Ziher. s. Rhein. Mus. 1843, p. 550) auch *Ἰσι*, n. b. Letron. arch. etc. de l'Egypte p. 473 auch *Ἰσι*, acc. *Ἰσι*, voc. b. Suid. s. v. *Ἰσι*, (η). 1) Hertha od. Nerthus. die ägyptische Demeter, Her. 2, 59. 156, Apd. 2, 1, 3, Plut. Is. et Os. 32. 38. 65. proverb. 84, St. B. s. *Βασίς*, Leo b. Clem. Al. str. 1, 21, Eus. pr. ev. 16, 12, nach Anacret (D. Sic. 1, 11, Plut. Is. et Os. 52. 64, D. L. prooem. n. 7) ter Mend, bald auch als — ter Proserpina, Plut. Is. et Os. 27, oder — der Athene, Plut. Is. et Os. 9. 62, et. — der So. D. Sic. 1, 24, Apd.

2, 1, 3, Luc. d. deor. 3, Suid., Et. M. 389, 1, gehalten, das *Ἰναιζι* genannt, Call. ep. 58 (Anth. vi, 150), ägypt. *Μοῖς*, *Ἰσις*, *Μεθίς*, Plut. Is. et Os. 68, wo im Monat *Τυβί* ein Tag *ἄρπης Ἰσιδος ἐκ Φοινίκης* hieß, Plut. Is. et Os. 50, von Plut. Is. et Os. 65 n. Et. M. sowie D. Sic. 1, 11 für griechisch, u. (Plut.) als Weise, od. (D. Sic.) als die Nite, nach Et. M. s. v. als Gleich erklärt, L. des Hermetis od. Prometheus u. der Ather, Plut. Is. et Os. 3. 12. 37, u. besonders die in Aegypten, Her. 2, 42, Plut. legg. 2, 657, a, Ael. n. an. 10, 23, Paus. 10, 32, 18, Xen. Eph. 4, 1, 5, 4. Polyæn. 7, 3, St. B. s. *Ἐμωνίς*, Mar. Procl. 19. Ach. Tat. 5, 14, Dam. v. Isid. 3, hier durch Tempel, Opfer u. Feste (Plut. Is. et Os. 69—71, S. Emp. ἐπ. 8, 220), doch nach Alexander b. Gr. auch in Griechenland u. Amphrysus, Inscr. 1729, Ambracia, Inscr. 1800, Athen, Inscr. 481, in Chios, Inscr. 2239, vgl. mit 2240, in Delos, Inscr. 2238. 2297. 2298. 2300. 2302—5, Ephesus, 2955, Patos 2411, Theop. ä, Inscr. 1633, in Megara, Paus. 1, 41, 3, im Korinthischen zu Kleonai, Paus. 2, 4, 6, in Philus, Paus. 2, 13, 7, Methana n. Trözene, Paus. 2, 32, 6. 34, 1, Hermione, ebend. 2, 34, 10, Bria, 3, 22, 13, Messene, 4, 32, 6, Bura, 7, 25, v. Tiberica, 10, 32, 13—18, in Cyp. in. Strab. 14, 683, in Andros, Inscr. 2348, in Rhodus, App. Mithr. 27, Xen. Eph. 5, 13, in Antiochia, Grut. Inscr. 3, p. 84, u. Sicilien, Capua, Asculum, Ostia, Tadera, Orelli Inscr. 1871. 1882. 1888. 1889 u. Münster antiqu. Alb. S. 175, in Rom seit Sulla's Zeit, Apul. met. 11, p. 262, D. Cass. 40, 47. 42. 26. 47, 15, Al. ja selbst in Gallien, der Schweiz, Römischen, Andern, Galland u. f. u. verehrt, s. Orelli 1876. 2035. 1894, Inschr. n. 264 in Mitth. d. antiq. Ges. in Zürich 1814 p. 137, *Ἰσιδος* de diis germ. p. 165. Ueber ihre Abbildungen f. Jos. 18, 3, 4, Plut. Ant. 74, Ael. n. an. 10, 22. 27. 31, D. Cass. 79. 10. Man sahwar bei ihr, bei in Athen, D. Sic. 1, 23, doch auch anderwärts, Ach. Tat. 5, 14, vgl. mit 26, Hesych., n. trag. Amulice von ihr, Plut. Is. et Os. 68. — Sie heißt bald *Ἰναιζι*, Inscr. 3, 4943. 4944, j. oben. bald *Καρία*, Inscr. 4897, a, 6, b, 7. — *ἡ ἱερὴ Μερόσι*, Inscr. 3, 4683, b, *μυρῶνυμος*, Inscr. 3, 4718, b. 4909, b, Add. *Μαγιάς*, Inscr. 3, 4703, c, *Σερκαυτηνή*, Inscr. 3, 4833, 11, *Τύχη*, 3, 6003, *Φαρία*, Inscr. 3, 4683, b. 5119, 7, *ἡ Φιλίας*, Inscr. 3, 4901. 4902. 4926, 6. Ihr war der Hundes Stern od. Sirius geweiht, Plut. Is. et Os. 21. 22. 38. 61, Dam. v. Isid. 70, n. eine Pflanze, *Ἰσιδος τριχόμα* od. *τριχός*, Agath. mar. Erythr. 108, Plut. fac. orb. lun. 25, Plin. 13, 52, wie denn auch ihre *πλόκαμοι* gezeigt u. verehrt wurden, Luc. adv. ind. 14, Apost. 17, 82, über *Ἰσιδος βέβλος*, f. Luc. Gall. 18. 2) Name der ersten Muse in Grinnopolis, Plut. Is. et Os. 3. 3) wie man aber die Kleonata *νέα Ἰσις* nannte, Plut. Ant. 74, so wurde auch *Ἰσις* selbst zu einem Frauennamen, Letr. arch. de l'Egypte p. 473. 4) Name eines Schiffes, Luc. nav. 5. — 5) *Ἰσιδος α)* *καρήνη*, in Zencethea, Antig. mirab. 164 (149 ed. Westerm.). b) *Ἰσιδος νήσος*, arabisch: Zinai, viell. j. Baradan, D. Sic. 3, 44, Agatharch. de mar. Erythr. 91. — Ptol. 4, 7, 38.

[*Ἰσις*, m. Al. in Pontus (Kolchis), viell. j. Tschetov. Scyl. 81 (v. l. *Ἰσις*), f. *Ἰσις*, n. Plin. 6, 4.]

Ἰσιρυχός, m. = *Ἰσιρυχός* Männchen, Inscr. 284.

Ἰσιρικός, m. ähnl. Alibi mit d. l. Freund der Elyen. eiglt. der Züßfreund, *Ἀδμονεύς*, Inscr. 181.

Ἰσφοίτης, m. Inscr. 2, 2322, b, Add., Sp.

Ἰσίων, m. *Jiffmann, wie Jiffmann, 1) Athener, Inscr. 268. 2) Inscr. 2248, 2253, 6. 2347, k, B. 20. Add. 3) Bistuff von Aithiä, Lequien Or. christ. t. 2. p. 329 ff. 4) Andere: Inscr. in Philä, Letr. rec. 2, 59. 60. — Selschen im Louvre, Pap. Lond. p. 40. 5) Socr. h. e. 1, 27, 7, Synes. ep. 98, p. 238. ep. 143, p. 281. S. *Elotow*.

Ἰσκα, f. St. der Summenier in römisch Britanien, j. Arminger, Ptol. 2, 3, 30, It. Ant. (Andere der Eilurer, It. Ant., Inscr.)

Ἰσκαριώτης, ov, m. griech. hebr. Eigenn. Schariath, Ἰσθας ὁ Ἰσκ., N. T. Matth. 10, 4. 26, 14, Thym. 627, 20, nach Suid. *σκηρὶ θαρατόν*, doch nach Jerem. 48, 1. Amos 2, 2 der Mann von Schariath.

Ἰσκέας, α, m. Mannsname, Wesch. u. Fouc. 403, K.

Ἰσκεus, m. Ägyptier, Schow Chart. pap. 8, 15.

Ἰσκινα, St. im Sauer der Regio Syriae in Afrika, Ptol. 4, 3, 41.

Ἰσκός, St. ant. Ägtr. Proc. aedl. 4, 6 (291, 6), Sp.

Ἰσκυλίνος, η, ov, das lat. Esquillinus, a) λάσος, D. Hal. 4, 13. b) *μοῖρα*, D. Hal. 4, 14. — Obent. 4, 13 auch Ἰσκυλία, = lat. Esquilliae, wo Andere *Ἐσσελία* schreiben.

Ἰσραήλ, (δ), b. Isr. Ἰσραήλος, u. Isr. 10, 9, 2. 4 auch Ἰσραήλος, nach Suid. s. v. ὁ μέγ' ἡδονῆς γένος, nach Phil. mut. nom. 37 u. profug. 38 *ἀκοή σοῖς*, hebr. Eigenn., 1) Sohn Abrahams, Suid. s. *Ἀβραάμ*, Isr. 1, 10, 4—12, 4, 6, Ephr. mon. 2248. Phil. prof. 37. sobr. 2. Cherub. 2. 2) S. des Israhel, Isr. arch. 18, 2, 2—20, 8, 11. b. Iud. 6, 2, 21. 3) ein Anderer, Isr. arch. 10, 9, 2, 4. — Davon Ἰσραηλίτης, Suid. — Als Völkerschaft in Arabien werden die Ἰσραηλίται (in Ephr. *-ται*), b. St. B. u. Genes. 37, 25, 39, 1, u. Ephr. mon. 6915, Socom. h. e. 6, 38, 5, erwährt, ihr Gebiet nennt St. B. Ἰσραήλ. Adj. fem. η Ἰσραηλίτης ὄσους, Genes. 114, 17, vgl. mit 91, 11

Ἰσράνδης, m. der ägyptische Name des Memnon, = Ὀσμανθίας, m. f., Strab. 17, 813 (epit. *Μαῖνδης*).

Ἰσάδρος, m. Liebförder (f. Curtius griech. Ethym. 1, p. 370 u. vgl. *Ἰσάρος*). 1) S. des Ares und der Thraie, It. M. 2) S. des Aistafus, Thebaner, Apd. 3, 6, 8. 3) S. des Gempelus, Apd. 3, 15, 4. S. *Ἰμμάροσος*. Aethal.

Ἰσάρος, b. St. B. u. Strab. 7, 331, fr. 44 auch Ἰσάρη, f. Virg. Aen. 10, 351, ob. n. pl., Virg. Georg. 2, 37, Lucet. 5, 30, Lieberstein (f. d. verheirathete), Et. bei Marone od. nach Tzetz. ad Lycophr. 818, Harp. s. *Μαρώνα*, Hesych., Suid. der frühere Name von Maronea, Od. 9, 40, 199, Scymn. 677, Strab. 7, 331, fr. 44, Plin. 4, 18, 42, Virg. Ecl. 6, 30, St. B., It. M. Cw. Ἰσάριος, St. B. Adj. a) Ἰσάριος, *σοφός*. = thracisch, D. Per. 113 u. Eust. tagu, *οἶνος*, Archil. b. Ath. 1, 80, f. Suid., u. fem. Ἰσάρις, f. B. *Μαῦρ*, Et. bei Maronea, Her. 7, 109, Strab. 7, 331, fr. 44, Hecatt. b. St. B. s. *Μαρώνα*, St. B. b) Ἰσάριος, = thracisch, Wein. des Zins, Ov. Her. 15, 154, des Terent. Ov. Amor. 2, 7, c) des Palamästor, Ov. met. 13, 530. d) der Bacchae, Ov. met. 9, 641. e) der thracischen Völker, Ov. met. 10, 305. f) des Hebrau u. Etrusmon, Ov. met. 2, 257.

Ἰσμενίης, bōt. = Ἰσμήνιος, m. f., 1578 (Pocock).

Ἰσμενικέτας, ω, m. äth. Gottheit (f. Ἰσμήνιος), Thebaner, nach Keil Inscr. 1593 für Ἰσμενίας, vgl. mit Ukich's Reisen p. 188, n. 6 u. Keil Inscr. boett. p. 102.

Ἰσμενίας, ω, m. bōt. = Ἰσμήνιος, Inscr. 1578, f. Ahr. Dial. 1, 184 u. Keil anal. p. 238.

Ἰσμενάης, m. (?) Name auf einer lydischen Münze, Mion. S. VII, 326.

Ἰσμενοί, wahrsch. = Ὑμνοί b. Plin. 8, 21, 25, Wolf der Liburner, Scymn. 394.

Ἰσμενος, m. Walberich, Chier, Mion. III, 270.

Ἰσμήνη, voc. Soph. O. C. 557 Ἰσμήνη, (ή), (üb. die Betonung f. Arcad. 111, 13), biell. Emma (falls diese = Emma od. Biene ist), f. Ἰσμήνιος (nach Curt. Griech. Ethym. 1, 370 Desiderata, also: Trutzhind), 1) S. des Aposus, Gem. des Argos, W. der So, Apoll. 2, 1, 3. 2) S. des Odipus u. der Isokle, od. nach Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53 der Gurganeia, Aesch. Sept. 862, Soph. Ant. 1, 526. O. C. a. a. D., Eur. Phoen. 53 u. Schol. nebst arg. b, Apd. 3, 5, 8. 3) Wasserspring, eine Quelle bei Theben, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. 4) Trutze, ein Felsen in Boeotien, Cw. Ἰσμήνιος, Ἰσμήναος, Ἰσμήνεος u. Ἰσμήνητης, St. B.

Ἰσμήνις, f. = Ἰσμήνη (vom St. Zämenus benannt, f. St. B. s. Ἰσμήνη), 1) Thebaner u. Ar. Iys. 697. 2) Inscr. 3, 6714.

Ἰσμήνης, ov, voc. (Ar.) Ἰσμήνη, (δ), Zimmermann (f. Ἰσμήνιος). 1) aus Thieße (St. B. s. *Θισση*, Eust. II, 2, p. 268, 10), doch nach Plut. Demetr. 1. Thebaner, Zischenpeter f. Plut. reg. prophth. s. *Αἰτίας*, Alex. fort. 2, 1, c. Epie. 13, qu. conv. 2, 1, 5. Ael. v. h. 4, 16, D. L. 5, 4, n. 2, 7, 1. n. 64, Luc. adv. ind. 5, D. Chrys. or. 32, p. 380, Hesych. Miles. s. K. 38, Rhet. t. IX, p. 479, III, 383, I, 491, II, 468, 6, 3. 2) Thebaner, a) Demestaf, Xen. Hell. 3, 5, 1—5, 2, 35, 6, Plut. Men. 90, a. rep. 1, 336, a, Plut. Pel. 5. gen. Socr. 1. cup. div. 8. tranqu. anim. 18, Plautus 3, 4, 8, D. Sic. 14, 82. b) Freund des Pelepidas, wahrsch. S. des vorigen, Arist. rhet. 2, 23, Plut. Pel. 27, 29, Artox. 22, u. biell. praec. reip. ger. 31, D. Sic. 15, 71, Ael. v. h. 1, 21, Arr. An. 2, 15, 2. — Suid. u. biell. Lys. b. Harp., wo jedoch die codd. *Ἀθηνάιος* u. nicht *Θισση* haben. 3) aus Rhon, Pol. 27, 1, *ὁ περὶ τὸν Ἰσμήνην*, Pol. 27, 2 (v. 1. *Ἰσμενίας*). 4) Sflavum, Ar. Ach. 861. 5) Vater aus Chalc. 8, Plut. x oratt. Lyc. 38. Davon:

Ἰσμήνητος, m. bōt. Patronym., Inscr. 1578, K.

Ἰσμήνιος, 1) Adj. vom St. Zämenus, *ἔδαρ*, Nonn. 26, 71, *ἔχθος*, Eur. Suppl. 655, *ἴψα*, Nonn. 12, 151, inest. a) Wein. des Apsello (nach Plut. de el ap. Delph. 2 Wittig d. h. der fette), Her. 1, 52—8, 134, 5, Paus. 2, 10, 5—4, 27, 6, 5, Plut. Sol. 4. el apud Delph. 2, Aristid. or. 33, p. 247, Nonn. 5, 101, Hesych., Schol. Ap. Rh. 1, 537, auch allein *ὁ Ἰσμ.*, Pans. 4, 32, 5, 9, 10, 2. b) des Thebes, Cw. met. 13, 682. 2) Emmerich (f. Ἰσμήνιος), ein Hügel bei Theben, Paus. v. 10, 2. 3) Zimmereisch. St. B. Theben = Ἰσμήνιος, Paus. 9, 10, 2 u. 6, Ael. v. h. 12, 57. 4) Ἰσμήνιον, m. Liebenzweig, Tempel des Zämenus südlich von der Naenia in der Nähe des Zämenus, mit einem Drafel, Pind. P. 11, 10, Arist. mir. ausc. 133, Callisth. b. St. B. s. *Τρι-*

γυρα, Paus. 9, 10, 5, Plut. Lys. 29, Inscr. 1689, wo jedoch Keil Ἰσθμίων steht. 5) Ἰσμήνιος, m. Trautmann, Sohn des Apollo und der Melia, Paus. 9, 10, 6.

Ἰσμήνιος, ἰδος, 1) Adj. fem. zu Ἰσμήνιος, s. B. *ἰσμοσλή* u. *δισμνη*, Nonn. 37, 162, 45, 72, insbes. *Βάχαι*, Nonn. 46, 172, u. *Νιμφαι*, Paus. 1, 31, 4, übrh. = Thebanae, Ov. met. 4, 733, 4, 31, 562, 6, 159. 2) Wein der Cerealis, d. des bōtischen Flußgottes Temenus, Ov. met. 3, 169.

Ἰσμήνιος, voc. Ἰσμήνιος, m. Thebaner, Ar. Ach. 954 (*Ἰσμήνιος*, f. Böckh Inscr. 1, p. 721, a).

Ἰσμηνοδόρα, (ή), 1) bōt. Flottenpfeilerin, Luc. d. mer. 5, 4. 2) Thebanerin, Plut. amat. 2, 10. Fem. zu: Ἰσμηνοδόρος, m. Gemmer (nach dem Rhythmus bekannt, f. Lob. par. 48). Thebaner, a) Perien in Plut. gen. Socr. tit. u. 13. b) Inscr. 1542. c) Luc. d. mort. 27, 2.

Ἰσμηνός, οἶ, ep. auch οἶο (voc. Ἰσμήν' ὦ, Eur. H. f. 781, (ὦ), Gemmerdäch, Gemmer (*ἰσμηναί* = *ἰσμηναί* d. i. *σωμναί*, Hesych. u. daf. Schmidt. nach Curt. Griech. Etym. 1, 370 Liebestind, Vippach). 1) Flus, fälsch. haben. od. nach Plut. huv. 2, 1 auch *Καδμῶν ποταμός* genannt, u. nach Schol. Nic. ther. 887 (l. d.) = *Κνωπός*, in Boetien, j. Temeno, Pind. N. 9, 53, 11, 46. Ap. Rh. 1, 537 n. Schol., Aesch. Sept. 273. 378, Soph. Ant. 1124, 8, Eur. Baech. 5, H. f. 572. Suppl. 383. Phoen. 101 — 827, 5, D. Sic. 4, 72, Strab. 9, 408, D. Per. 393. 1165, Dion. Call. Graec. 106, Ptol. 3, 15, 9, 13, W. auch als Flüßgott, Nonn. 44, 9, vgl. mit 8, 374—46, 22, 8, Call. h. 1, 77. Theben heißt nach ihm: Ἰσμηνοδόρος, Eur. Suppl. 1214. 2) S. des Amphion und der Niope, von welchem der Fluß benannt sein soll, Apd. 3, 12, 6, D. Sic. 4, 72. 41 alter Wahrsager, Soph. O.R. 21. — Thebanischer Heros, Pind. fr. 2, 1. 3) S. der Athra, Eur. Suppl. 61. 6) Welter, Anth. XII, 57.

Ἰσμηνοτόλης, m. Zimmermann, f. Ἰσμηνός, Plin. u. Wesch. u. Fouc. 5, K.

Ἰσάριμος, ου, m. äbnl. Bruder, Vetter (griech. eigl. älteren Blutes), Mannsname in Saffaria zur Zeit Valerians, Hesych. Miles. in Gloss. verb. juris in Cutionis thes. jur. t. III, p. 1818.

Ἰσοδότης, m. *Gleichsenker, Wein einer fremden Gegend, der in Athen die nicht sehr ehrbaren Itaken eisen, Hyper. b. Harp. (v. l. *Ἰσοδότης*), Suid., nach Plut. de exap. 14, 14, 9 = Zagreus, nach Hesych. (v. l. *Ἰσοδότης*) Pluto oder S. des Pluto, nach B. A. 267 Apello, f. Phot. 116, 17, vgl. mit Lob. Agnoph. 222 u. Keil an. ep. 142, der auf einz. ah. Suidr. *Ἰσοδότης* *ἀμνηστος* liegt.

Ἰσοδότης, (ὦ), 1) Gold (b. i. wie ein ganzes Gold), 1) Athab. Lys. b. Harp. s. *ἰσδοτήτης*. 2) Tröglar, Vetter, Luc. Dom. enc. 27. 3) Tugend von Eikon Nic. Dam. fr. 61.

Ἰσοδότης, C. L. des Garmeleon, Gem. des Gimon, Diol. Per. b. Plut. Cim. 16, vgl. mit 4. Fem. zu:

Ἰσοδότης, m. Metewald, Mannen auf einem Amphibienfisch des Ruf. der arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἰσοδότης, *Ἀθήνη*, (ή), *Gleichlaufers, Vei-

name der Gabe, mit einem Tempel auf der Kanthreesebene, Strab. 9, 440.

Ἰσοδότης, m. Stiege (f. Lob. par. 48, nach Keil an. ep. 144 Gabe d. i. einer Gabe gleich), f. Arcad. 72, 10; Inscr. 187 vermuthet Keil *Κηφισοδότης*.

Ἰσοδότης, Tzetz. All. 5, 15, Sp.

Ἰσοδότης, m. Quätor, Thphn. 178, 6, Sp.

Ἰσοδότης, ὁ, -δης, αὐ, m. Thebaner, Inscr. 13, Inscr. 2, p. 1084, a, l. d., f. Ahr. Dial. 11, 225. Achn.:

Ἰσοκλῆς, ὅς, (Ther. Inscr. 2457), u. der auch εἶς (Ther. Inscr. 2448. III, 14), m. Gliemer (wenn dies heißt: gleich berühmt), a) Thebaner, Inscr. a. a. D. b) Thebaner, Inscr. 2457. — C. 2, 2338, 40.

Ἰσοκράτης, f. Amazene, Arr. b. Dion. zu Enst. D. Per. 828. Fem. zu:

Ἰσοκράτης (---), f. Apha. ep. in Anth. app. 216 u. Plut. x orat. Isoer. 41, u. ep. in Anth. app. 387, 8, 1, ous, acc. η (Plat. Phaedr. 278, e, D. Sic. 31, 40, Herm. b. Ath. 13, 592, d. Anon. de fig. ed. Speng. t. III, p. 152), n. ην (Pol. 32, 4, D. Hal. ind. Isoer. 11, 12. de vi Dem. 40, comp. verb. 23, 51, Plut. qu. conv. 1, 1, 1, Ael. v. h. 13, 11, Herm. b. D. L. 2, 6, n. 10, Phot. 614, 10, Et. M. 774, 13, Theon. prog. 5, Aphth. prog. 3, Anon. v. Isoer., Anon. rhet. ed. Speng. t. 1, p. 324, Schol. Dem. 24, 4) voc. Ἰσοκράτης, Christ. ephr. Anth. II, v. 254, in Inscr. 3, 6067 auch *Εἰσοκρ.*, (ὦ), Gleichheit d. i. Gleichheit, 1) Redner, a) einer, gegen welchen Lyfias eine Rede hielt, Phot. 614, 10, Et. M. 774, 13 n. wahrh. Pol. 8, 46, wo aber *Ἰσοκράτης* steht. b) S. des Theos derna, (Gdier, berühmter Redner, rab. gm. ὁ ἰσοκρ. genannt, Ael. v. h. 12, 32, D. Sic. 15, 76, Ath. 13, 566, f, Theon. prog. 5, Hesych. Miles. s. 4, 71, et. ὁ σοφιστής, Plut. qu. conv. 1, 1, 1, Theon. prog. 5, ὁ λογοποιός, Schol. Dem. 24, 16, γὰρ ἰσοκρ., Christ. ephr. II, 254, ὁ τῶν ἰσοκρ. αἰσθημάτων, Ath. 13, 592, b, ὁ καλός, Plat. Phaedr. 278, e, ὁ ἰσοκρ., Luc. rhet. praen. 17, ὁ Θεοδώρου, Them. or. 4, p. 60, a. Er gilt als der berühmteste, dablei Nedenam Ἰσοκράτους ῥητορικώτερος, Pall. ep. x, 48, u. hatte eine Statue, Paus. 1, 18, 8. Redner wie er: οἱ Ἰσοκράτες, Plut. glor. Ath. 8. — C. Plat. ep. 13, 360, c u. Phaedr. a. a. D., Dem. 35, 15, 40, 52, 14, 61, 46, Arist. rhet. I, 4—3, 17, 8, Niope. — Adj. daren a) Ἰσοκράτης, s. B. *λογος*, D. Hal. Inscr. 18, ῥητά, Demetr. eloc. 12, Ἰσοκράτης ἰσοκρ., D. Hal. Isoer. 20. — Subst. 10 Ἰσοκράτης, b. h. die Stelle des Diofantus, Tiber. fig. 8, gem. bursch t. ob. tā (τα) Ἰσοκράτους ἀνακτινιστῆς, Arist. rhet. 1, 9, Menand. epid. 2, Schol. Ap. Rh. 1, 881, Hermog. Id. 1, 12, Demetr. eloc. 29, n. οἱ Ἰσοκράτες, die Schüler der Anhänger des Diofantus, Long. subl. 21 = ὁ ἀπὸ Ἰσοκράτους, Theon. prog. 5, b) Ἰσοκράτης, s. B. *προσόντων*, Schol. Dem. 4, 1, u. τῶ Ἰσοκράτη, die Jestr. Stelle, Alex. fig. 17, 18, 26, Tiber. fig. 33, et. ὁ Ἰσοκράτης, 1. *ἰσοκρ.*, 2) Rhetoriker, Herfurter, Thuc. 2, 83, 3) S. des Ammela, Apollonius, D. Hal. rhet. 6, Suid. s. v. u. s. *ἰσοκρ.*, Harp. s. *ἐπακτός*, 4) ὁ *ῥωμ.* *ἰσοκρ.*, (Gdier), Stob. Flor. Manar. 206 (ed. Meier. IV, 283), 5) Grammatiker, Pol. 32, 4, 6, D. Sic. 31, 40, 6) Inscr. 3, 5144, 6, 6066 (Inscr. Cyren. 1, l. d.).

Ἰσολογος, m. Heer (b. i. = einem Heer), B. des Pothedorus, Athenar, Thuc. 3, 115; Plat. Alc. 1, 119, 31.

Ἰσολύμπια, τὰ, d. i. Neulympien, d. i. die den olympischen Spielen gleichen, Kampfspiele in Neapel, s. G. Hermann göttelreich. Alterth. d. Griechen, S. 400. Auch in Tarsus, Ἰσολύμπιος οἰκουμένηος Κοιμηθῆναι ἁγίων, Inser. b. Chandel. p. 92, K. Daren viell.: Ἰσολύμπιος, m. Athlet, Inser. 3, 4472, 13, Sp.

Ἰσόμαντος, m. (Wutach d. i. wie ein wuthender fließend?), letzter Name des Herakles, eines Gießbachs bei Geronea, Plut. Lys. 29.

Ἰσομπρες, (ος), das lat. Insobres, Volk in Gallia Transpadana, Pol. 2, 17—35.

Ἰσοβδαί, pl. Volk in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 23.

Ἰσόνικος, m. Sieg (d. i. wie ein Sieg), Mannen., Inser. 2353, 9, 2356.

Ἰσόννη, f. Eleonh.

Ἰσόννομος, m. Freimaun (d. i. gleichberechtigter), Aelter, And. 1, 15.

Ἰσόνου, Inser. 2, 2953, b, 42, Sp.

Ἰσοξ, ὄνομα ἔθνους (viell. ἰχθύος), Suid.

Ἰσοπλάτων, ὄρος, m. Xen Plato d. i. ein anseher Plato, Agath. ep. xi. 354.

Ἰσοπλάης, m. Bollert, ein Centaur, D. Sic. 4, 12.

Ἰσόπολις, ιος, m. Burg (d. h. einer Burg od. Stadt gleich), Mannen., Inser. Anaph. 1, Inser. 2, 2477, 6.

Ἰσος, b. Ios. Ἰσος, Weiße (f. Et. M. 287, 42), 1) S. des Priamos, Il. 11, 101. 2) Εἰκεύς, Grüner von Enbaris, Strab. 6, 263 (Ἰσος). 3) Anderer, Ath. 9, 399, a. 4) S. Neranis, Hebräer, Ios. 10, 8, 6. 5) Thym. 512, 4, wo aber für καὶ Ἰσων zu lesen: Κιλικίαν. Sp.

Ἰσος, m. b. Suid. Ἰσός, Ebenau, 1) Name eines Flusses, Suid. 2) Name einer Gegend in Pöcien, Apol. b. Strab. 9, 405, der berichtet, daß Cutilge II. 2, 568 so statt Νίσου lesen, f. Eust. zur Il. a. a. O.

Ἰσοστάσιον, ὄρεϊον, Titel eines Dramas von Menis, Ath. 13, 568, M. Nihil.

Ἰσότης, f. Brauenm., Inser. 2, 3355.

Ἰσορ μέδης, ον, m. Staat (d. i. freier u. gleichberechtigter), Aelter, And. 1, 8, 71.

Ἰσοῦλου, pl. Volk in Aethiopien, Dal. b. Plin. 5, 35.

Ἰσοῦον, (Ipsior?), St. der Dlember in Italien, Ptol. 3, 1, 53.

Ἰσοῦριον, n. St. der Briganten im ionischen Bithunien, f. Thierengh, Ptol. 2, 3, 16.

Ἰσοῦς u. **Ἰσοῦς**, m. zwei Gebirge Afrik, Ios. 2, 7, 4.

Ἰσόφελος, m. Stilsfreund (f. Loh. path. 49, vgl. mit Keil. an. 5). Aelter, M. eines Serapien, Inser. 274, (1227). Vgl. Ἰσοφίλος.

Ἰσοχρόστος, m. Geld d. i. geldgleich, Spartaner, Inser. 1245. Aelter: Inser. 2, 2349, b, 249, 61 Add. (v. Murator. 1578).

Ἰσοχώρος, m. Gleichniß, Name eines Berges, Plin. fr. de metr.

Ἰσπα, St. im fast. Striße von Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Ἰσπαλις, ιος (ι). b. D. Cass. 43, 39 **Ἰσπαλις**, b. Ptol. 8, 4. **Ἰσπαλις**, b. Pomp. Mel. 2, 6 Hispal, St. in Hispania Baetica, f. Savilla, Strab. 3, 141. 142. Ptol. 2, 4, 14. Ctes. b. civ. 2, 18. 20. b. Hisp. 27—42. Alex. 56, Phrygion, Jnsitt.

Ἰσπανία, f. in Inser. 4, 9726, 5 **Ἰσπανία**, die letztere, urf. phönicijsche u. latinijche Benennung von

Ἰβηρία, f. Strab. 3, 148, Char. b. Const. Porphyrog. adm. imp. c. 24, Suid., Marc. p. mar. ext. II. arg. u. 1. 3, 6, Ptol. 2, 4, 1, St. B. s. v. u. **Ἰβηρία**, welches nun beweisen, aber selten allein für **Ἰβηρία** steht, f. Bernb. zu Dion. P. 885, D. Sic. 34, 60, Ptol. 1, 12, 11. 8, 4, 1, St. B. s. **Ἀρσα**, **Βαρκαίον**, **Ἰβίς**, u. so, weil man mehrere unterchied, auch **Ἰσπανία**, Marc. per. m. ext. II. 12, Char. b. St. B. s. v. u. St. B. s. **Σαγοντος**. Man unterchied nämlich ein **μεγάλη καὶ μικρά Ἰσπ.**, Char. b. St. B., od. ein **ἐντὸς Ἰσπ.**, Hisp. citerior (u. ulterior), Plut. Cat. maj. 10, gew. aber ein **Ἰσπ. Βαυτική**, Marc. p. mar. ext. II, 7—9, Ptol. 2, arg. 3 u. 3, 2, 1. 11. 2, 4, 1, auch **Ἰσπανία τῆς Βαυτικῆς**, St. B. s. **Βελίον**, ein **Ἰσπ. Τυρριζωνησία**, Marc. p. m. ext. II, 7, 12. 16, Ptol. 2, arg. 3, u. 2, 1, 11. 2, 6, u. ein **Λουσιτανία Ἰσπ.**, Marc. per. m. ext. II, 13, Ptol. 2, 1, 11. 2, 5, tit. auch **Ἰσπανία ἢ Λουσιτανία** genannt, Ptol. 2, arg. 3. Von ihm hiess **Γναίος Κορηγίλιος ὁ Ἰσπανός**, App. Lib. 80, D. Sic. 34, 60.

— **Ἰσπανός** steht aber auch Inser. 3, 3902, c. 5046 u. **Ἰσπανόρουμ σπεῖρα**, Inser. 3, 5047. (Nach Ath. 3, 121, a. hiess auch ein Reich **Ἰσπανός**). S. **Ἰβηρία** u. **Σπανία**.

Ἰσπελον, n. lat. Hispellum, St. Umbriens, j. Ephele, Ptol. 3, 1, 54, f. **Εἰσπέλλον**.

Ἰσπινον, St. der Carpataner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Ἰσπώρος, m. = **Ἰππώρος**.

Ἰσραήλ, (ὁ), hebr. indecl., b. Ios. 1, 20, 2, u. Inser. 4, 8811. 9270 **Ἰσραήλ**, Gottwald od. Gottesknecht, so ähnl. Phil. ebr. 20, anders Et. M., Phil. somm. 2, 26. leg. ad Caj. 1. deus immut. 30 als ἁγίον ὄνομα, u. nach Ios. a. a. O. **ὁ ἀνίστας ἀγγέλιον**, Reim. des Jacob, Alex. Pol. fr. 8, Io. Aut. fr. 11, N. T. Matth. 10, 6. act. ap. 4, 10. 7, 42, 3, Phil. de sacr. Abr. 36. prof. 1. leg. alleg. 3, 66. mut. nom. 13. somm. 1, 27. plant. Noe 14, meten. f. Suren. N. T. Matth. 2, 6. 8, 10, f. Marc. 15, 32. 1 Cor. 10, 18, 5, Phil. cont. ling. 20. Dar. **Ἰσραηλῆτης**, = **Ἰβραῖος**, Suid., Ios. 8, 13, 6. 9, 8, 6, N. T. Joh. 1, 48, Orac. Sib. — **ἄνδρες Ἰσραηλῆται**, N. T. act. ap. 2, 22. 3, 12.

Ἰσσα, (η), Ebenau (f. Curt. Griech. Ethn. 1, 346). 1) Insel im adriatischen Meere, f. Eijia, Seyl. 23, Stryan. 413, Ap. Rh. 4, 568, Pol. 2, 8, 11, Strab. 2, 124. 7, 317, 6, App. Mlyr. 7, D. Cass. fr. 49, 1, 53. Agath. b. Ath. 1, 28, d. H., nebst d. gleichnamigen Stadt, St. B. Ptol. 2, 17, 14, u. viell. D. Hal. 1, 14. Cyp. **Ἰσσαιος**, Pol. 32, 78, App. II, 7, u. **Ἰσσαιος**, Pol. 2, 11, D. Cass. fr. 49, 2, Suid., od. **Ἰσσαις**, Strab. 7, 315. 2) früherer Name der Insel Rhodes, D. Sic. 5, 81, Strab. 1, 60, Hesych., Lycophr. 219, nach St. B. Name der Stadt **Ἰσσαι** auf Rhodes, welches nach St. B. **Ἰσσαι** hiess. 3) (Gleich), L. des Masar, von welcher die Stadt auf Rhodes ihren Namen haben soll, St. B., Ov. met. 6, 124.

Ἰσάα, m. Name des Abelles, als er bei Xenoclad, 3 war, Aristen. b. Ptolem. Hephaest. nov. hist. 1, p. 18 ed. Westerm.

Ἰσάχαρ, (ὁ), hebr. indecl., b. Phil. **Ἰσάχαρ**, b. Ios. 1, 14, 8 **Ἰσάχαρ** u. **Ἰσχαρος**, m. v., nach Phil. somm. 2, 5 **ὁ μισθός**, S. Jacob, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 1, 21, N. T. apoc. 7, 7, Phil. ebr. 23, leg. alleg. 1, 21.

Ἰσσηδόνες, (ὁ), Volk in Scythia extra Imaum

bis nach Serica hincit, lat. u. Alem. Ἰσσηδόνες, m. f., Her. 4, 13—32, Ptol. 6, 16, 5, Paus. 1, 24, 6—5, 7, 9, 8, Ael. n. an. 3, 4, Hec. b. St. B. s. v., Damast. 6. St. B. s. Ὑπερβόρειου, Zen. 5, 25, Ἰσσηδόνες ἄνθρωποι, Her. 1, 201, v. l. Ἰσσηδόνες; Andere nennen sie auch Ἰσσηδοί, St. B., Zenoth. u. Arist. 6. Tzetz.

Ἰσσηδών, ὄνος, (ἡ), 1) ἡ Σαυθική, Et. in Scythia extra Imaum, Ptol. 8, 24, 3. 2) ἡ Σηροική, Et. der Sittenen in Serica, lat. Essodon, Ptol. 6, 16, 7, 8, 24, 5, St. B.

Ἰσωνίας (?), m. ὄνομα πόρον, Suid.

Ἰσός, ὄν. (ἡ), cimalal 6. Ael. n. an. 6, 48 auch ὁ b. Xen. An. 1, 2, 24, 4, 1 auch Ἰσός, Obenshausen (f. Suid.), Et. Cificiens am innersten Winkel bis nach ihr benannt Ἰσούκς κόλπος (Arist. de vent., Strab. 1, 47—16, 757, 8., Scymn. 922, Ptol. 6, 8, 1—8, 24, 2, 5, Herod. 3, 4, 2, Anon. p. pont. Eux. 27, Mare. p. mar. ext. 1, 3, Eust. in D. Per. 119, St. B. s. Ἰσός u. Σίρος, 6. Strab. 2, 125 auch τὸ Ἰσούκον πέλαγος genannt). Et. Theophr. b. pl. 7, 4, 9, D. Sic. 14, 21—17, 36, 5, Strab. 2, 13—14, 676, Plut. Alex. 24, 32, Alex. fort. 1, 2, Ael. v. h. 3, 23, Arr. An. 2, 7, 1—6, 11, 5, 5, D. Cass. 74, 7, Polyæn. 4, 5, Them. or. 4, p. 57, Ptol. 1, 12, 11, 5, 15, 2, 5, Anon. per. mar. magn. 155, 156, Zos. 1, 4, D. Per. 118 u. Eust., Antip. Sid. ep. VII, 246, Plin. 5, 22, 91, Mel. 1, 13, 9, Gew. Ἰσάος, St. B.

Ἰσσοπρία, f. Meris (?), Graecum auf e. attischen Grabsteine nach der Lesung vom Prof. Mr. Ruffinus laß, K.

Ἰσώριον, τό, nach Hesych. Ἰσωρία, Gebirgsberg, Berg in Lakonien, Plut. Ages. 32. (Gew. Ἰσώριος, St. B. Von ihm hat Artemis u. ein Fest derselben den Namen Ἰσώ in, Paus. 3, 25, 1, St. B.—Paus. 3, 14, 2 steht jetzt Ἀρτέμιδος Ἰσώνας ἱερὸν.

Ἰστούας, m. Mannen, Inser. 2071, 7. 2079 (Sarmat.), für Ἰστούος, C. Inser. II, 108, b.

Ἰστώνης m. Et. des Ervantes. Arr. An. 7, 6, 4.

Ἰστώνος, or, m. Inser. 3, 587, b.

Ἰστάς, m. (?), Manuñ, Choerob. Ox. II, 270.

Ἰστία (Ἰστιά), f. dor. = Ἰστία, Suid., vgl. mit Hesych. u. Aler. Dial. II, 121. (Ἰστία = Vesta, Neß Rufe auf griech. Inseln, III, n. 9, a.)

Ἰστιάια, (ἡ), f. über die Benennung St. B. s. Arcau u. Huetiaui). Et. imfeld (= Ἰστιάια, m. l. von Ἰστία = Ἰστία), 1) Et. in Gubda. das siatere Dros, II, 2, 557, Her. 8, 28—25, Strab. 10, 445, 446, Polyæn. 2, 7, Paus. 4, 9, St. B., Suid., Inser. 3, 577, Add. Gew. Ἰστιάις, Her. 8, 23, Xen. Hell. 2, 2, 3, Strab. 10, 437, 446, D. Sic. 11, 13, Ἰστιάις ἄνθρωποι, Her. 8, 23. Die Gegend Ἰστιάις, ἰδός, m. Strab. 9, 437, 438, 10, 445, u. ion. 2, Ἰστιάις γῆ. Her. 7, 175, 8, 23, 2) Ἰστιάις, Gew. eines alt. Demos, zur ägäischen Phyle gehörig, Strab. 10, 445, auch Ἰστιάις, Inser. 2, 1, Adv. Ἰστιάιδης, Dem. 35, 20, 34, auch Ἰστιάιδης, Inser. 115, 629, 3) Ἰστιάιδης, ἰδός, ἡ, — Ἰστιάιδης, der nordwestl. Th. l. Dreßiens, Strab. 9, 437, 10, 446, St. B. s. Sauron, ion. (Her. 1, 56), ἡ Ἰστιάις auch ἡ Ἰστιάιον χώρα genannt, Strab. 9, 117, Gew. Ἰστιάις, St. B.

Ἰστιάος, or, vor. (Her.) Ἰστιάις, (ὁ), Heim. 1) Et. des Isthmias, Isthmion den Isthm, nach Apost. 16, 81 ein Samien. Her. 4, 137—7, 10, γ. Polyæn.

1, 24. Epichm. hieß es von ihm u. Aristagoras: τὰτα τὸ ἐπὶ δὴμα ἔγραψε μὲν Ἰστιάος, ἰνεδύσατο δὲ Ἀριστογείρας, Diogen. 8, 49, Apost. 16, 81, Aesop. prov. 17, Liban. ep. 50, 2) Et. des Isthmias, Griechet von Isthmion in Karion. Her. 5, 37, 7, 98, 3) Saurier, Her. 8, 85, 4) Griechetide, St. B. s. Biquet, 5. Ios. 1, 8, 9, 4, 3 Ἰστιάος genannt, 5) Grammatiker, Luc. conv. 6. Andere: Inser. 2, 2161, 3140, 21, Et. Ἰστιάος.

Ἰστιάου, Heimdsheim (?), δρομα τόπον, Suid. Ἰστιάρχος, m. Birtth, Tarnimier, Mon. S. 1, 280. Andere: Inser. 3, 5642, 9. Vgl. Ἰστιάορες im Lex. Ἰστιάος, m. Heim. Mannen, Inser. 3, 5475, 5615, 5774, 5775, 1, 6, 9, 98.

Ἰστία, f. in Inser. 3, 5367, b, 9 u. 6. Zen. u. Diogen. V. 2, 95 Ἰστία, ev. u. ion. u. dor. = Ἰστία (f. Et. M. 382, 42), Hes. th. 454, Orph. h. 27, 84, Her. 2, 50, 4, 59, 127, Inser. Syrac. 6. Torrem. xviii, 3, u. im Epichm. Ἰστία ἰστία, Zen. 4, 41, Diogen. V. 2, 95. Hebräi.

Ἰστία, f. Graecum, Wesch. u. Fouc. 420, K.

Ἰστίοι, pl. *Aischhorn (ase = Gsche, Schiff), 1) Weigebirge u. Hafen auf der Insel Scaria, Strab. 14, 639, 2) Hafenstadt in Asia, Aglaosth. b. Eratosth. catast. 2.

Ἰστούάτιος, m. ein Kelt, D. Sic. 25, 14.

Ἰστερμάχη, f. (Meliast b. h. tie mit der Gsche od. dem Baume, ἰστος, kämpfende?), Graecum auf e. Grabsteine im Ebojeum in Athen, K. (viell. Ἰσχομίχη). Fem. zur

Ἰστούαχος, m. Vit. Hippocr. 1297, 48, Westerm. Biogr. p. 449, doch W. Wind. in Par. St. Ἰστούαχος. — Et. Philolog. IV, 2, S. 218.

Ἰστόνιον, n. 1) Et. der Isthmianer in Samnium, j. Vasto d'Ammonio, Ptol. 3, 1, 18, lat. Hi-tonium, Mel. 2, 4, Plin. 3, 12, 17, 2) Et. der Isthmianer in Illyr. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Ἰστορίς, ἰδός, f. Regina d. i. die Künge, S. des Isthmias, Paus. 9, 11, 3.

Ἰστός, Aisch (f. Ἰστίοι u. St. B., vgl. γὰρ ἰστί παραλήψεις), Insel Euboea, bei den Elyern Oí δεινὴ, bei den Phoenicern Kékla ὑπαράξ = ἰστός vgl. St. B., Hesych. Gew. Ἰστίος, St. B.

Ἰσθηνίδης, b. Hesych. Ἰσθηνίδης, od. Ἰσθηνίδης = αἱ Σαυθική στολάι, καὶ παρὰ Ἀθηναίους σκεπασματα, οἷς ἐκλυπτον τὰ ἱερὰ κανῶ, Hesych. u. Theogn. 61, 15 (87).

Ἰσθρία, (ἡ), 1) Landschaft zwischen Euboea und Boeotien am westlichen Meer, die heutige Halbinsel Ἰθρία, Strab. 5, 209, D. Cass. 54, 20, Ptol. 3, 1, 27, 28, St. B. s. v. u. s. Ταυρῆιον, u. ἡ νῆσος, Paus. 10, 32, 10, 2) Land am Äger, Pind. Ol. 3, 46, 3) Et. im Penius = Ἰσθρος, Arr. 5, St. B. Et. Ἰσθρία.

Ἰσθριάδης, m. Reinsch (f. Ἰσθρος). b. h. Isthria jehn d. i. Klein, Tzetz. P. II, 555.

Ἰσθριάνη, Et. an der Küste von Arabia Felix, Ptol. 4, 7, 17.

Ἰσθριανή, (ἡ), Et. am Persischen Meere, Marc. b. St. B. — (Arist. mir. aud. 104). Gew. Ἰσθριανή νῆος u. Ἰσθριανίτης, St. B.

Ἰσθριανός, 1) Adj. a) am St. Isthm u. zu ihm gehörig, σάλαρος, Ael. n. an. 11, 25, ἄνθρωποι, Ael. n. an. 14, 25, b) zu Isthm gehörig, Ἰσθριανὰ μέτωπα τῶν οὐκείων, Ar. (fr. III, 974), b. Hesych., Poll. 10, 199, ζῆλται, Theognost. 11) Subst. 1) Gew. von der Et.

Ἰστρός im Pontus, D. Cass. 38, 10, 51, 26, D. Sic. 19, 73, Memn. fr. 21. Fem. Ἰστριανίς, St. B. 2) Gew. der Landschaft Ἰστρία, Seyl. 20. 3) Ἰλ. auf der Chersonesus Iaurica, Ptol. 3, 6, 3. 4) Ἰστριανῶν λιμὴν, Ort bei Ὀλβία, wahrsch. j. Odessa, Arr. per p. Eux. 20, 3, An. per p. Eux. 61.

Ἰστριανίς, f. die Gegend an der Donau, St. B. s. Ἰστρος.

Ἰστριάς θάλασσα, das istrische Meer bei Ἰστρίen, Ael. n. an. 15, 20.

Ἰστρίη, St. im Pontus. = Ἰστρος, f. Ἰστρία, Her. 2, 33. Dav. Ἰστρινήν γυνή, Her. 4, 78, u. Ἰστρινὸς λιμὴν, St. B. s. Ἰστρος.

Ἰστρικὸς, ἡ, ὅν. μ. Ἰστρίen gehörig, St. B., j. H. παρρηλικός, Strab. 7, 314, πόλις, Strab. 7, 314, das istr. Meer, Luc. ep. XI. 247.

Ἰστρίς, f. Insel von Libyen, = Flanona, Seyl. 21.

Ἰστροδότος, m. Ἰστροsgabe, Emphynter, Mion. III. 195.

Ἰστρος, ov, ep. οιο, (ὁ), 1) Witte (f. Lex. π. π. π. p. 230), od. Staufen, Stauffach, von Ἰστημι (f. Schol. II. 18, 501, und üb. den Accent Arcad. 74, 14), 1) E. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) ὁ Κελλιστῆς, Schriftst. aus Kallatis, St. B. s. Κελλῆτες, Suid. s. Φοῖβος, Schol. Ar. Nub. 971, Soph. vit. 3) ὁ Κελλιστῆς (Ath. 6, 272. b. 10, 478. b), Skryndar od. Macedonier, od. nach Hermyr des Paphier, Sklave des Kallimachos, Suid. s. v. f. Plut. Thes. 34. Alex. 46. Pyth. or. 19. qu. graec. 43. mns. 58. D. L. 2, 6, n. 15, Ael. n. an. 5, 27, Ath. 3, 74. e — 14, 650, c. 8, 2. f. Istri fr. ed. Müller. 4) Inscr. 3, 5144, 5, 5145. a. 5149. 5) (ὁ — ποταμός) der Nisternuß oder die Donau, bei Ὀστέρn. j. B. den Römern insbesondere die Donau von ihrer Mündung bis zum Ausflusse, Ptol. 3, 10, 1 val. mit 3, 8, 3. Marc. per. mar. ext. 2, 31, Anon. p. pont. Eux. 57, 68, Hesych., doch nannten auch die Iwatern griech. Schriftst. wie D. Cass. 37, 11 — 63, 13, App. procem. 4. Marcel. 18. III. 1—6. Mithr. 15, 63, Herod. 1, 6, 8 — 6, 7, 5. Zos. 3, 10 u. A. nach mir vor der ganzen Strom Ἰστρος, von dem nach Arist. met. 1, 13, 2. 2. h. an. s. 12, 13. mir. aud. 105, 168, Theop. b. Strab. 7, 317, Timag. u. A. in Schol. Ap. Rh. 4, 259, 284, 321, An. per pont. Eux. 68, D. Sic. 4, 56, Ap. Rh. 4, 284—325, Seymn. 195, 664, 773 ein Arm sich ins adriatische Meer ergießen soll, und der als einer der größten Flüsse galt, Soph. O. R. 1227, Her. 4, 50, Arr. An. 1, 3, 1, 5, 4, 1, Seyl. 69, Ael. n. an. 14, 23, u. zur Eintheilung des Landes ἐπὶ τὸς Ἰστροῦ benutzt wurde, Thuc. 2, 96, Strab. 7, 280, 312, 318, St. B. s. Τίγρις. E. Hes. th. 333, Her. 1, 202—7, 10, γ, 6, Lind. Ol. 3, 25, 8, 63, Xyst. 4) ἡ), Et. in Niedermetzen am Ausflusse der Donau, Seymn. 768, Arist. pol. 5, 5, 2, App. Myr. 30, St. B. Strab. 7, 519, Anon. p. pont. Eux. 69—71, Luc. eb. chr. an. Arm. p. 1362, Ptol. 3, 10, 8, nat. welchem sie sich Ἰστροπόλις hiß. 7) Et. auf Kreta. A fem. b. S. B., An. st. mar. magn. 352, 353. Sie hiß auch Ἰστροῦν ὄνος, m. f. 8) Et. u. Insel b. Trovion, St. B. Chron. Paschal. 54. 9) Et. in Baphgia, Ephor. b. St. B.

Ἰστροί, b. Strab. 5, 215, u. St. B. auch Ἰστροί, u. Lycophr. 74, Zos. 1, 34, St. B. auch Ἰστροίς, 1) Gew. von der Et. Ἰστρός im Pontus, St. B. u. Zos.

a. a. D. 2) Gew. der Landschaft Ἰστρία, Pol. 26, 7, Hecat. b. St. B., App. III. 8, D. Sic. 4, 55, Strab. 5, 215—7, 314. 5. St. B. s. v. n. Ὑλλίς Ἀγαθὸν-σαι, Seyl. 20, Seymn. 194, 391.

Ἰστροῖς, οὐτός, m. ein Ort in Mesopotamien, Arist. mir. auct. 149.

Ἰστροῦν, m. Witte, f. Ἰστρος, Inscr. 2, 2085, 1, Sp.

Ἰστροῦν, ὄνος, Stauffen (vgl. Ἰστρος), St. in Kreta, Inscr. 2, 3048, 33. Gew. Ἰστροῦνοι, Inscr. 3038, 1, Sp.

Ἰστώνη Ἀπερλεῖτις, Inscr. 3, 4300, s. Add., Sp.

Ἰστώνης, τὸ ὄρος τῆς, (Staufenberg?), Berg auf Gortyna, Thuc. 3, 85, 4, 46, Polyæn. 6, 20. Gew. Ἰστωνίαις, St. B.

Ἰσχαγόρας, m. Meintath, Heerführer der Laccedaemonier, Thuc. 4, 132, 5, 19, 24.

Ἰσχαλῆς, f. Et. der Widgen in römisch Britannien, j. Alchester am 31, Ptol. 2, 3, 28.

Ἰσχανδρος, m. Wehrmann, Schauspieler in Athen, Dem. 19, 10, 303, D. Hal. rhet. 8, 6, Aeschin. vit., Harp., Suid.

Ἰσχάς, ἄδης, f. Feige, Götze, Menand. 6. Ath. 13, 587, e.

Ἰσχενος, m. ein Gigant, Lycophr. 43, L. d., Suid. Athol.

Ἰσχηνος, ov, m. Gubold, B. des Pythas, Her. 7, 181, 8, 92.

Ἰσχύπολις, m. Burghard, E. des Aeschos, Paus. 1, 42, 6, 43, 2.

Ἰσχυρεῖς, Et. im Innern Afrikas, Ptol. 4, 6, 32.

Ἰσχυωνίδης, Inscr. 2, 3248, Sp.

Ἰσχύλαος, (ὁ), D. Sic. 15, 64 Ἰσχύλας, m. Bernher d. i. mit dem Heere od. Welle abweichend, Laccedaemonier, Xen. Hell. 6, 5, 24, 26, Polyæn. 2, 22. — Inscr. 3, 4443, b.

Ἰσχύμαχος, ov, voc. (Xen.) Ἰσχύμαχε, (ὁ), Bernliger d. i. mit der Lanze od. durch Kampf heimtück. u. abweichend, 1) Athener, a) von Crat. b. Ath. 1, 1, 8, a wegen seiner Stärke Athener genannt, ein reicher Mann, Xen. oec. 6, 21, Plut. eur. 2, Ael. n. an. 6, 43, b) viell. Sohn tessilben, Schwiegervater des Kallias, And. 1, 124 — 126, Lys. 12, 46, Hieracl. Pont. b. Ath. 12, 5, 7, c. c) Parast, Arar. b. Ath. 6, 237, a. 3) Vater des Chaurimus, Dem. 58, 30. e) ein, wegen welchen Jaus eine Rede verfaßt, Harp. s. χίλιος. 2) Kretamate, Chymionische, Ol. 68 u. 69, D. Hal. 5, 1, 37, Euseb. Ekk. olump. p. 41. 3) Antenor, Hip. oer. vit. 1297, 48. 4) ein Herold, Ath. 10, 452, f. 5) Inscr. 2, 3140, 31. 3. Ἰσχύμαχος.

Ἰσχύπολις, f. Warburg. Et. im Pontus, Strab. 12, 548, Ptol. 5, 5, 5.

Ἰσχυρίων, f. Ἰσχυρίων od. Ἀισχυρίων, m. Emphynter, Mion. III, 195.

Ἰσχύλλα, f. 3. des Marmot, Hyg. poet. astr. 2, 14, nach Etmymon. corj., codd. Hiscylla, Hiscila, Hycila, Hiscela Hiscela. Fem. zu:

Ἰσχύλλος, m. Meinel, Algirer, Franz elem. epigr. n. 28 (Inscr. 1, n. 17), Keil anal. ep. 279 rechnet Ἀισχύλος. Athol.:

Ἰσχύλος, m. ein Körper, Inscr. 8228 — 20. u. Ἰσχύλος, Gräec. Raf. 6. de Witte n. 78. (HYSXALOS = Ἰσχύλος, Philol. II, n. 9, p. 160, 2, p. 311).

Ἰσχύρας, m. Mannen. Phot. bibl. p. 478. — Socr. h. e. 1, 27. 14. Aehnl.:

Ἰσχυρίδας, ov, m. Starke, Mähter, a) einer, gegen welchen Elysion eine Rede verfaßt, Harp. s. *στροφῆς* (codd. *Διοχρύσιον*), Suid. s. *Ανταδρυγος*, b) Kampfter u. A., Ross Dem. Att. 3 u. 188. Aehnl.:

Ἰσχυρίων, ωνος, m. Mannen, Inscr. 2, 2940, 3, 4400, 1. 7. Add. — Sozom. h. e. 2, 25. 3, 12. Bgl. *Ἰσχυρίων*. Aehnl.:

Ἰσχυρών, ωνος, m. Mannen, Aristid. or. 24, p. 531 (cod. *Δεῖς χιρῖνος*).

Ἰσχύς, ός, f. Kraft, personifiziert u. abgebildet, Enst. erot. 2, 6.

Ἰσχυς, voc, m. Kraft, S. des Glates, Geliebter der Krotoneis, n. Apoll. 210 (2, 32), Pind. P. 3, 55, Apd. 3, 10, 3, Paus. 2, 26, 6, 8, 4, Hes., Artem., Acus. u. Pherec. in Schol. Pind. P. 3, 14. 75. 48. 60.

Ἰσωρία, κόμη *Εἰρήσιας*, Sozom. 7, 26, Sp.

Ἰταβέλιος, m. Bester, Xen. An. 7, 8, 15 (v. l. *Ἰταβέλιος* u. *Ἰταβέλιος*).

Ἰταβέριος, καβήλ, Proc. aedd. 4, 4 (282, 46), Sp.

Ἰταβύριον, το (όρος), Berg in Malilaa (Zabbar), Ios. arch. 5, 1, 2, 13, 15, 4. vit. 37, 6, Iud. 2, 20, 6, 4, 1, 8, Suid., Hesych., LXX Ose. 5, 1 u. Cyr., Lex. Orig. p. 21. S. *Ἰταβύριον*.

Ἰταδεβή, καβήλ Proc. aedd. 4, 4 (283, 10), Sp.

Ἰάης, Ἰάαν, Thphs. 603, 2, Sp.

Ἰταία, = *Ἰταία*, v. f. Hesych.

Ἰταῖος m. Weinber, Name des Idenis, Hesych., denn *Ἰτα* war bei den Ioniern = *Ἰταία*, Hesych.

Ἰταῖς, m. Weinber, Name auf einer Münze aus Elythium, Mion. 1, 279.

Ἰτακος, ov, m. Aegyptier, Letr. rec. 1, 390.

Ἰτάλῖα, ep. (Call. b. 3, 58, Anth. ep. vi. 161. vii. 714, ix. 559, 567, app. 218, 354, 559) u. ion. (Her. 1, 24—8, 62, d.) **Ἰταλίη** (—), f. äußersten oben angeführten St. Pall. ep. xi. 306, Alc. ep. Palat. 5, Hermipp. b. Ath. 1, 27, e, Symm. 278—380, Soph. Ant. 1120, während a. eigtl. nur jß), in Inscr. 3, 58, 2, 7, 4, 6858 *Εἰταλίη* (ἡ, *Μοσχῶν* witz (Mösch = vitulus od. οἰστρονός d. f. δάμαλγ. s. Hellen u. Antioch. b. D. Hal. 1, 35, Timae. b. Gell. N. A. 11, 1, Apd. 2, 5, 10, D. Cass. 7, 4, 2, od. vom Röm. *Ἰταλος*, = *Μοσχῶν*, benannt, f. Arist. polit. 7, 9, 2, Thuc. 6, 2, Antioch. b. D. Hal. 1, 12 u. 35, St. B.). 1) Italien, urspr. die südliche Spitze der italischen Halbinsel, od. ein Theil von Denotria, zwischen dem Iamatischen u. Iolischen Meeren, Antioch. b. Strab. 6, 254, D. Hal. 1, 35, u. zu Thucydides Zeit die ganze Südküste vom Vorgefüße bis Metapontum, Thuc. 7, 33, Arist. polit. 7, 9, 2, 3, wahre Form, welches Segman. 380 in Italien rechnet, nach Thuc. 6, 44 zu Samos gehört, wie Syde od. Bilia b. Her. 1, 167 zu Denotrien u. Rom, nach Thuc. 6, 4 zu Sicilien. (S. begreift b. Plat. rep. 10, 599, e, Timae. 29, c, legg. 6, 777, c, ep. 3, 326, b, vgl. mit Ath. 12, 527, c, D. Hal. 1, 73, Strab. 5, 209 in-bß, Griechischland, vgl. Soph. Ant. a. a. S., And. 4, 41, Lys. b. 6, Iso. 4, 169—8, 99, d., Xen. Hell. 5, 1, 26, Athen. rep. 2, 7. (S. f. b. ad *Αἰσωνία*, D. Hal. 1, 35, St. B.; *Οἰνωτρία*, Arist. polit. 9, 2, Strab. 5, 209, D. Hal. 1, 12, 35, St. B. s. v. u. s. *Βοετρία*, *Σατορία*, D. Hal. 1, 18, 34, 35, St. B. s. v. v. s. *Σατορία*, *Βοετρία*, Camesene, Prot. b. Maer. Sat. 1, 7, *Χωρῆ*, Antioch. b. Hesych. u. Strab. 6, 255, *Ἐπετρία*, St. B., wäh-

rend man sonst ein *ἔθνος* u. *ἑσπεριος* unterschied, D. Hal. 1, 12. Später umfaßte es u. zwar zuerst bei Pol. 2, 14 vgl. mit 1, 5—12, 4 das ganz heutige Italien bis zu den Alpen, D. Hal. 1, 10, Pol. 1, 16—8, 5, 2, d., Strab. 5, 209, A., welches nun *ἡ νῦν Ἰταλία*, so wie jenes *ἡ τότε Ἰταλία* hieß, Strab. 6, 211. 6, 265, 287, ja es steht nun bism. sogar für das römische Reich, St. B. s. *Ἀρχία*, *Αδριατία*, *Ἰσπ νία*, *Μασσαλία*, Plut. Cat. min. 2, 2) L. des Themistocles, Plat. Theaen. 32, Bgl. Inscr. 2, 2152, f, Add.

Ἰταλιόθεν, sich in Italien aufhalten, St. B., Hesych. u. Phot. 117, 13.

Ἰταλίσθεν, Adv. aus Italien, Byz.

Ἰταλίδης, m. (—), poet. für *Ἰταλός*, Leon. in Anth. ix, 344, u. Callim. fr. 448, ed. B., e. conj. Meim. ju Del. Anth. gr. p. 239, während man in Schol. zu D. Per. 377 *Ἰταλίων* (codd. *Ἰταλίων*) u. Bernard. *Ἰταλίων* liest, vgl. Or. Sib. 4, p. 519, ed. Heracl. in Steph. Poesi. Phil. p. 152, wo *Ἰταλίστην* steht, u. Avien. d. ser. 312 Italium vi.

Ἰταλιεύς, m. = *Ἰταλός*, St. B., u. *Ἰταλῆς*, Or. Sib. i. *Ἰταλίδης*.

Ἰταλῆτες, = *Ἰταλός*, Antioch. b. D. Hal. 1, 12 (Loh. path. 396 hat *Ἰταλῆτης*).

Ἰταλικά, f., b. Aip. Iher. 38, 66 *Ἰταλική*, b. St. B. s. *Ἰταλία*; *Ἰταλική* St. in Hispania Baetica, Strab. 3, 141, Pol. 2, 4, 18, Caes. b. civ. 2, 20, A. Gw. *Ἰταλικήσιος* u. *Ἰταλικήσια*, St. B.

Ἰταλικανός, m. Mannen, Liban. ep. 3.

Ἰταλική, f. St. der Flüßiget, eigtl. Confluitum, Strab. 5, 241, S. *Ἰταλικά*.

Ἰταλικόν, n. Ort in Sicilien, St. B. s. *Ἰταλία*, S. *Ἰταλίων*.

Ἰταλικός, ἡ, όν, (—), in Inscr. 3, 3847, c, b, 3, k, a *Εἰταλικός*, 1) Adj. οἶνοι, τράπεζαι, μνηστες, νόμισμα, νόμοι, γλώσσα, δυνάμεις, πόλοιοι, νῆες, σπείρα, πράξεις, μοῖραι, Plat. legg. 2, 659, b, Arist. phys. Pol. 5, 105, 18, 11, D. Hal. 1, 22, Plat. san. praec. 6, Ath. 1, 25, e, 26, c, d, 146, c, d, Himer. 658, Arr. Alan. 18, Aron. p. mar. Erythr. 6, 49, Anth. iv, 3, 76, u. Inscr. 1656, N. T. act. ap. 10, 1, φιλοσοφία, D. L. s. 1, 1, od. ἀρόι, χωρίον, πόλις, Strab. 6, 273, Iamb. v. Pyth. 129, St. B. s. *Βέρωνος* — *Καίριον*, f., od. ἀρόι, Plat. Gorg. 423, a, συγγρησεις, St. B. s. *Θαβορικοί*, *Ἰππεες*, Pol. 14, 8, αἰμοί, Ath. 10, 452, f, II) Subst. 1) ἡ *Ἰταλική*, a. vññ. φιλοσοφία, D. L. proem. n. 10, b) = *Ἰταλία*, Anth. app. 290. 2) οἱ *Ἰταλικοί*, a) = *Ἰταλοί*, Plat. Aem. Paul. 15 u. von den Ekklesien, D. Sic. 34, 5, 6, s. — b) die antihagoreische Philosophenschule, Arist. met. 1, 6, 7. 3) τὰ *Ἰταλικά*, italische Geschichten, Pol. 3, 118, 28, 14. III) Eigenn. 1) Mannen aus einer italischen Pflanz, Mion. S. vii. 39. 2) *Τετ. Κλ.*, Inscr. 2, 2966, 11. 8098, u. *ἡ Εἰταλικός*, Inscr. 3, 3847.

Ἰτάλιον, n. feiner Platz in Rom, D. Sic. 24, 7, S. *Ἰταλίων*.

Ἰταλός, ἄνθρωπος, f. a) Adj. πόλις, Thall ep. vii, 388, Inscr. 3, 3895, b) Subst. die Italienerin, St. B. s. *Ἰταλία*, [c] für Italien als v. l. D. Cass. 54, 22.]

Ἰταλῶδης, m. = *ἀλαζών*, von den Pythagoreern, Suid. b. Hesych. *Ἰταλῶδης*.

Ἰταλιώτης, (ός), (—), f. Archestr. b. Ath. 7, 811, b), der Italiert, überh. u. bef. von den Griechen in Italien, f. Ammon. 77 u. St. B. s. *Ἰταλία*, f. Her. 4, 15, Thuc. 6, 90, 7, 87, Strab. Eryx. 393, d.

ep. 7, 327, b. Arist. rhet. 2, 23. mir. ausc. 96, Pol. 3, 118. d. 52, Strab. 5, 210, 218, 249, Plut. Nic. 18. C. Gracch. 5, Polyaeu. 1, 29, 5, 2, 1, 3, 2, D. Sic. 34, 5, 37, 29—34, 5, D. L. 8, 1. n. 3, 26, Luc. vit. auct. 6, Phalar. 2, 8, St. B. s. Xίος, Them. or. 7, p. 87, Hesych. s. βάρνας. Charit. 1, 2, Herdn. 2, 11, 3—8, 3, 7, Et. M. 223, 26, insbes. von den Ψιθαγορεί, com. fr. 6, Hesych. u. Phot. 117, 13—16, f. Ἰταλῶδης, in D. Cass. 68, 4: οὐκ Ἰταλὸς οὐδ' Ἰταλῶτης ἦν. Als Adj. Ἰταλῶνται ἑμποροῖσι, Them. or. 4, p. 54, Adj. a) Ἰταλιωτικός, ἡ, ὄν, τράπεζα, Plat. ep. 7, 326, b. ὀνόματα, Luc. hist. 15, μέθος, Luc. salt. 21. b) Ἰταλῶτης, ἴδιος, acc. iv (D. Hal. 7, 2). fem. ἡέας, Thuc. 8, 91, insbes. πόλεις, Strab. 5, 243, 6, 238. Herdn. 2, 11, 3, St. B. s. Κανέσιον. Ἰταλῶδης (---), Adv. = Ἰταλῶθεν, Orac. sub. 4, p. 519.

Ἰταλός (---, D. Per. 77, Anth. vii, 368, 741. Plan. 235, 290, app. 181, doch Antp. vii, 692—---), 1) Adj. θυμῆλη, χθών, γαῖα, ἀλχηστῆς, Βράμιος, Anth. vii, 741. Plan. 235, 290, app. 184, Inscr. 3, 6224, 6260, 4, 8619, 9870, 8. II) Subst. 1) Gm. von Italien, D. Hal. 1, 12, Strab. 5, 210, Plut. Oth. 6, Polyaeu. 6, 6, D. Cass. 68, 4, Et. M. 686, 31, 711, 25, Hesych. s. ἱεροχορίαν, παιδῶχος, St. B. s. v. u. s. ἱμελεος, nach Hesych. = Ρωμῆος, b. S. Emp. dozm. 3, 127 von den Βιλιφρεσεν (Ψιθαγορεί). 2) Eigenn. Mensch (b. i. vitulus, f. Timae. u. Pis. b. Varr. r. r. 2, 1, 9, 5, 3, Hellen. b. D. Hal. 1, 33, Hesych. u. M. s. Ἰταλός u. vgl. Curt. Griech. Gram. 1, 177), 3) K. von Sizilien, B. des Skulus und der Roma, von welchem Italien seinen Namen haben soll, Thuc. 6, 2, Arist. pol. 7, 9, 2, Plut. Rom. 2, Antioch. b. D. Hal. 1, 12, 22, 33, 73, Tetzl. Lycophr. 1232, Eust. in D. Per. 78. 3) Eigenn. a) auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 2. b) Inscr. 2, 3663. A. 3665, 11, 23.

Ἰταμάτης, ους, m. ein Perser, Thuc. 3, 34.

Ἰταρδὸς ἡμίμ, m. Hämmerer in Arab. Felix, wahrscheinlich f. Ithyma, Ptol. 6, 7, 18.

Ἰταρος, 9. St. B. Ἰταρίς, 1) m. a) ein Phönizier u. Gründer der folgenden Stadt, St. B., f. Movers 6, 259. b) ein Samariter u. Gründer des Schiltes, Scam. b. Chem. Alex. str. 1, 74. 2) f. a) St. auf der Σαῖνις, Stetias, f. Stagnia, Her. 4, 151 Ptol. 3, 17, 4 (v. l. Ἰταρός), Gm. Ἰτάνιοι, St. B. b) Vorgebirge auf Rhodus, St. B.

Ἰταρος, ou, Inscr. 3, 4893, 27.

Ἰτέα, f. Wier (= Ψευδ., f. Lob. parol. 316. v. 12), 1) antiker Tempel auf alamantischen Felsen, Harp. Suid., St. B. Gm. Ἰτεῖος (nach Antioch. b. St. B. dreifach), Lys. u. Diod. b. Harp., Inscr. 1, p. 809, b, St. B. s. Εἰτία u. Εἰτεῖος (so Inscr. 172, 174, 647). 2) eine der 50 Städte des Samos, Hyg. f. 170.

Ἰτῆς, Kastell in Thracien, Proc. aed. 4, 11 (398, 18) Sp.

Ἰτῆ ot. Ἰτῆς, acc. ἡν, f. Red? Annue des Zous, Harp. q. conv. 3, 9, 2.

Ἰτῆς, ἴτῆς, Inscr. 2, 2104, b, 2, Add.

Ἰτῆραποι, barbarisches, mit den Genuen verbündetes Volk, Prisc. Pan. fr. 1.

Ἰτων, τό, Vorgebirge u. Hafenort an der Nordküste Galliens, f. Orione, v. tab. 4, 103.

Ἰτῆριος, m. (Red? ot. Σεκίρεν?), Pythagoreer aus Kroton, Iamb. v. Pyth. 267.

Ἰτέριος, m. Inscr. 3, 6240, Sp.

Ἰτῶνα εἰσγοῖσι, f. Bl. u. Einbucht an der Westküste Britanniens, f. Schwanenrith, Ptol. 2, 3, 2.

Ἰτουραία, f. Landschaft im N. von Palästina, Jos. 13, 11, 3, App. b. civ. 5, 7, N. T. Luc. 3, 1. Gm. Ἰτουραῖος, Jos. 13, 11, 3, Strab. 16, 753—756, App. Mithr. 106, Arr. Alan. 1, Alex. Pol. fr. 18. S. Ἰτουραῖος.

Ἰτούριον(σ)α, Ort der Wäscenen in Hisp. Tarrac., j. Sturen, Ptol. 2, 6, 67 (It. Ant. p. 455 Turissa).

Ἰτύκη, ἡ (Mistadt, Gesen. Lex. p. 1085), St. im nördl. Jugitana, lat. Elica, j. Mithrasrath, Scyl. 111, Arist. mir. aud. 134, Ptol. 1, 70—26, 4, 5, D. Sic. 20, 54 (25. 3), 38, 14, Ptol. 4, 3, 5 (in Schol. Luc. Lexipb. 3 St. Siciliens. Gm. Ἰτυκαῖος, Pol. 1, 73—3, 24, 6, D. Sic. 20, 54. 55. 25. 5, St. B., dah. auch die Stadt selbst ἡ τὴν Ἰτυκαίων πόλις heißt, Pol. 1, 38, Suid. Ἰτυκαῖος χωρὰ τὴν Ἰτυκαίων, Bei D. Sic. 38, 14 auch Ἰτυκηνοί, f. Οὐλίχη.

Ἰτύκη, f. St. in Hisp. Baetica b. j. Berycia, App. Iber. 66, 67, auf Münzen Ituci.

Ἰτυλος, ου, ep. οιο, m. (---), nach Et. M. Nereus = Ἴνυς (Lob. path. 125) nach Suid. Reife? S. des Zephyrus, Od. 19, 520 u. Pherec. in Schol. dazu, Nomm. 41, 266. 47, 30, Agath. ep. v, 137, Babr. fab. 12, nach Et. M. u. Schol. Thuc. 2, 29 = Ἴνυς, S. des Zephyrus.

Ἰτυμονεύς, εως, ep. ἡος, (ό), (---), wahrsch. Mandelt d. b. der mit dem Schilde waltende, 1) S. des Homerophus, Il. 11, 672, Strab. 8, 552, Suid. 2) ein Dolmetsch, Ap. Rh. 1, 1046, 2, 105, 3) ein Steer, Qu. Sta. 1, 279.

Ἰτυραῖος, = Ἰτουραῖος, m. f., D. Cass. 49, 32, 59, 12.

Ἴνυς, υος, (ό), (---, über den Nereus f. Arcad. 91, 9), wahrsch. Klage, vom Klagehafte der Nachschall Long. past. 3, 12, vgl. οἶτος, ἴνυς, 1) S. des Zephyrus u. der Phoebe, Aesch. Ag. 1144, Soph. El. 148, Ar. Av. 212, Thuc. 2, 29 u. Schol., Apd. 3, 14, 8, Luc. traçod. 52, Nic. Eug. 6, 656, Zen. 3, 14, Anth. xii, 2, Suid. s. ἡδών, Eust. 725, 55, Long. a. a. 2, 2) (Weidelbach?) St. an der Westküste Britanniens, j. Loch-Garon, Ptol. 2, 3, 1.

Ἰτῶνα, f. (?) St. in Karien am Mäander, Ptol. 5, 2, 18, Nihil?

Ἰτων, υος, nach St. B. auch Ἰτῶν (doch f. St. B. s. Ἰταρος), fernu Ἰτῶνη, St. B. u. Nomm., Ἰτῶνία, Hecar. u. Apd. in Schol. Ap. Rh. 1, 551, v. Ἰτῶνος, (ό), Strab. u. Nic. Dam., nach St. B. u. D. Sic. 4, 37, ἡ, Wäscen (ab. auch Ἰτῶν, St. B.), 1) St. im nördlichen Thessalien, mit einem Tempel der Athena, Il. 2, 696, Apd. 2, 7, 7, Armen. in Schol. Ap. Rh. 1, 551, Et. M., St. B. s. v. u. s. Ἰταός u. Ἰταῖος, Strab. 2, 433, 435, D. Sic. 4, 37. Gm. Ἰτῶνατος u. Ἰτῶναία, St. B. vesteres auch Pent. der Aithene (St. B.), die jedoch gem. Ἰωνία heißt, Strab. 9, 433, Paus. 10, 1, 19 (Bacchyl.) 5, D. Hal. comp. verb. 25), od. Ἰτῶνις, Anth. vi, 130, vgl. mit D. Sic. 22, 22, Ptol. Pyrrh. 26, Paus. 1, 13, 2, Ap. Rh. 1, 551 u. Schol., Et. M., od. Ἰτῶνάς, αδος, Call. h. 6, 75, Theod. ep. ix, 743, v. Ἰτῶνη, St. B. Et. M. 519. Für ἡ Ἰτῶνία vgl. nach Polyaeu. 2, 34 (v. l. Τῶνις) u. einen thessalischen Dichter Ἰτῶνίος f. b. Lenke Trav. in north. Greece pl. 42 (nach Suid. auch die Artemis?). 2) Ort in Boetien bei Keroneia, mit einem Tempel der Aithene, welche nun als Ἰτῶνία

böotische Göttheit war, St. B., Schol. in Ap. Rh. 1, 551, Paus. 3, 9, 13, 9, 34, 1, Polyaen. 7, 43, Plut. narr. am. 4, Hesyeh., Et. M. 3) Et. in Epim., St. B. 4) Et. in Unteritalien, St. B. Gew. *Ἰωνεύς*, Thuc. 5, 3. 5) Et. in Lydien, St. B., Nonn. 13, 465. Gew. *Ἰωνεύς*, D. Sic. 4, 31. 6) Et. in Akadja, Nic. Dam. fr. 55. 7) (*Ἰώνη*), Gegend am Gämus, St. B. 8) *Ἰώνη*, L. des Eufriates, Gem. des Ninos, D. Sic. 4, 60. 9) *Ἰωνός*, d. des Ambrakion, M. des Böotus, der Athene u. A., thessalischer Heros u. Gründer von Iteu, Paus. 5, 1, 4. 9, 1, 1. 34, 1. Hellan. in Schol. Od. 2, 494, Et. M., Schol. Ap. Rh. 1, 551. 10) *Ἰωνός*, S. des Böotus, D. Sic. 4, 67. 11) *Ἰώνια πλάς* (Baigner Thor) in Athen, Plat. Ax. 364, d (Gr. in Il, Ap. Rh., doch *ἴτ* in Nonn., Anth. vi, 130, ix, 743, Callim., Bachelyl.).

Ἰγγίης u. *Ἰγγυῖ*, viell. *Ἰγγυῖς*, Schreier, Wein. des Dionysios, Hesyeh. u. Schmitt taf.

Ἰγγέ, γγος, (γ), Schreibvogel, L. der Echo od. Peitho, auch *Μίνδα* genannt, Zenod. in Phot. lex. s. *Μίνδα*, Suid.

Ἰγκαῖοι, pl. Volk in Syrien, Menand. b. Ios. 8, 5, 3.

Ἰγκαί, pl. scythisches Volk zu beiden Seiten des Urals, Her. 4, 22.

Ἰρασιόδαυ, = Ἡρασιόδαυ, w. f., *ἐν Ἰρασιόδαυ*, D. L. 3, n. 30.

Ἰρασιόδος, abn. Riesengebirge, Schol. Callim. laval. r. 37.

Ἰρῆς, ἰος, ἑα, (ῆ), m. Starke, Lucr. II. 16, 417.

Ἰρῆς, α, m. R. von Mauritien, Plut. Sert. 9.

Ἰρή, f. Starke, L. des Neolus, Apost. 1, 83 (v. l. *Ἰρή*, Schol. *Ἰρή*).

Ἰρβία, f. Götze (d. i. Rasse, woraus viell. als demische Name Götze entstanden ist, 1) L. des Dirus, Geliebte des Hermeis, M. der Satyrn, Nonn. 11, 114, 18, 315. 2) Schwester der Penelope, Gem. des Cumeus, Od. 4, 797.

Ἰρῆδης, ου, m. Starke, Abydener, Dem. 23, 176, 177, Arist. polit. 5, 5, 9. Aen. Tact. 23; — Pol. 16, 30. 2) Inscr. 3, 4818, c. Add.

Ἰριάλος, m. = *Ἐριάλος*, Springer, Alp. Hesyeh., Suid.

Ἰριάνασσα, ης, f. (---), Einreka (f. Herod. π. μω. 428, 38, 16) b. h. die nachfolgende. 1) eine Merike, Luc. d. mar. 14. 2) L. des Bretus, Apd. 2, 2, 2, Pherec. in Schol. Od. 15, 225. 3) L. des Anolus, Gem. des Eudemon, Apd. 1, 7, 6. 4) L. des Agamemnon, = *Ἰργυρέα*, II. 9, 145, 287, Hesyeh., Soph. El. 157. 5) M. des Dionysios, Qu. Sm. 8, 295. S. *Ἰργυρέα*.

Ἰριάνερα, f. (---), Waldwind (d. h. stark fähig), 1) L. des Megarenses, Gem. des Melampus, die Mutter *Ἰριάνερα* nennen, D. Sic. 4, 68. 2) L. des Siles, D. Sic. 4, 68.

Ἰρίας, f. (---) Starke, 1) Priesterin der Artemis, Ap. Rh. 1, 312. 2) Ephebetochter, Patron. Wein. der Gynaece Ov. trist. 5, 14 38, P. 3, 1, 111.

Ἰριάστει, = Ἰρισιώδαι, w. f., Hesyeh. (wo Best. Inscr. n. 295 v. variant).

Ἰργυρέα, ac. in Aesch. Ag. 1528 acc. *Ἰργυρέα*, voc. *Ἰργυρέα*, Eur. I. A. 828, — I. T. 1612, 5., ep. (Nonn. 13, 107 — 186) *Ἰργυρέα*, (γ), (---), Neelinde d. h. die von Geburt starke oder mächtige. 1) Beiname der Artemis, Hesyeh., insbesondere zu Hermione, Paus. 2, 35, 1. 2) Tochter

des Agamemnon u. der Melanippe, welche in Aulis geopfert u. in Tauris Priesterin ward. Pind. P. 11, 35, Aesch. Ag. 1555, Eur. Or. 23, Strab. 12, 535, Plut. qu. graec. 14, Paus. 3, 16, 7, 9, 19, 6, D. Sic. 4, 44, Seym. 830, Anon. p. pont. Eux. 53, Et. M. 747, 54, 816, 1. ep. Plan. 128. app. 51. Sie tritt als Person in zwei Stücken des Euripides auf, die ihren Namen führen, Eur. I. A. 90 — 882 u. Eur. I. T. 5 — 771, vgl. mit Arist. poet. 14, 15, Strab. 8, 337. u. wurde abgebildet, Paus. 7, 26, 5, Luc. Tox. 6 (ihr Schmuck, D. Cass. 36, 13) u. zu Megara so wie in Tauris göttl. verehrt, indem sie in *Ἐκάτη* verwandelt werden sein soll, Her. 4, 103, Paus. 1, 43, 1. Nach Anderm war sie eine Tochter des Theseus u. der Helena, u. M. des Neoptolemus, Stesich. b. Paus. 2, 22, 7, Dur. in Tzetz. Lyc. 103, 143, 183, u. Schol. II. 19, 327, vgl. mit 18, 626, Euphor. fr. 61 (Et. M. s. *Ἰργε*). Fem. zu: *Ἰργυρέα*, m. Adalhart, Mauns., Et. M. s. *Ἰργε*.

Ἰργυρέα, f. = *Ἰργυρέα*, Eur. El. 1023.

Ἰριόδαυ, (---), αντος, (ο), Sieghard, 1) S. des Antenor, II. 11, 221, Strab. 7, 330, fr. 21, 24, Paus. 4, 36, 4, 5, 13, 4, 2) S. des Bufris, = *Ἀμφιδάμης*, w. f., Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1896.

Ἰρικλείδης, Pind. *Ἰρικλείας* (τ), m. Spillesehn = Solas, Pind. P. 11, 91, Hes. sc. 111.

Ἰρικλείη βίη, = Ἰρικλίας, S. des Philistius, Od. 11, 290, 296. Et. M. 438, 19.

Ἰρικλείδης, m. Spillesehn = Porakos, Qu. Sm. 1, 234.

Ἰρικλῆς, (---), β. Theoc. 24, 24 u. Mosch. 4, 111 *Ἰρικλῆς*, b. Mosch. 4, 118 *Ἰρικλῆς*, in Schol. Pind. P. 11 a. G. *Ἰρικλῆς* (f. Abr. Dial. II, 362), gen. *ἰου*, b. Pind. I. 1, 40 *ἰος*, dat. *ἰι*, Mosch. 4, 553 *Ἰρικλῆς*, acc. *ἰι*, Pind. P. 9, 155, b, in Hes. sc. 54 *ἰι*, (δ), Ellenbert, d. h. durch Stärke glänzend od. heuchelt. 1) S. des Ambrakion, Br. des Herakles, Hes. sc. 54, Pind. P. 9, 155, I. 1, 40, Theoc. 24, 24, Mosch. 4, 33, 111, 118, Plat. Euthyd. 297, c. Arist. h. an. 7, 4, mir. ausc. 100, Apd. 1, 8, 2, 4, 8, D. Sic. 4, 33, Plat. Thes. 29, qu. graec. 90, frat. am. 21, Nic. Damasc. fr. 20, Ascl. in Schol. Od. 11, 269, Palaeoph. 39, 6. Sein Heroson u. seine Verbindung in Pherec., Paus. 8, 14, 9. 2) Mannm. auf einer lydischen Münze späterer Zeit, Mon. S. VII, 326. 3) christlicher Philosoph, Amm. Marc. 30, 5.

Ἰρικλῆς, ου, ep. auch *ἰου*, (---) (δ), Offenbart, doch nach Et. M. u. Suid. = *ἰριζόλος*, also Eintracht d. h. durch Schnelligkeit glänzend, 1) = *Ἰρικλῆς*, Br. des Herakles, Apd. 2, 7, 5, D. Sic. 4, 33, 34, 49, Pherec. in Schol. Od. 11, 249, 2) S. des Philistius, od. S. des Herakles (Paus. 10, 29, 6) u. der Alkmen, B. des Herakles u. Porakos, berühmter Weltläufer, II. 2, 706, 13, 698, 23, 638, Hes. 6, Ath. 11, 498, b, v. Schol. Ap. Rh. 1, 45, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 121, 201, Ap. Rh. 1, 45 — 201, Nonn. 238, 284, Her. 9, 116, Apd. 1, 9, 12, Paus. 4, 36, 4, 10, 31, 10, Schol. Theoc. 3, 43, Lucr. Hom. 1665, 14, Schol. II. 9, 567, Hyg. f. 103. Seine Abbildung, Paus. 5, 17, 10. 3) S. des Theseus, Argonaut. Ap. Rh. 1, 45 — 201 nebst Schol., Orph. Arg. 149 u. fr. in Tzetz. Exeg. Hom. f. 8. Schol. Ap. Rh. 1, 145, Apd. 1, 7, 10, 9, 16, 4) Beldger von Akadja in Salamis, E. x. b. Ath. 8, 340, e. 5 Geliebte der Harpaxos, Ath. 14, 619, e.

Ἰρικράτης, (---), ους, ἑα, acc. (b. Xen., Dem.,

Aesch., D. Sic., Plut. regg. apophth. s. v. u. fort. 5, Polyen. 2, 24, Schol. ll. p. 384, b. 22) η , u. nur Strab. 8, 369 u. Aristid. or. 41, p. 656 η , (d), Meis- nold b. b. mächtig waltend. 1) Athener, u. zwar Kham- mifier (Aeschin. 1, 157), S. eines Timotheus, Paus. 9, 11, 6, berühmter Feldherr der Athener, Xen. Hell. 4, 5, 18—6, 5, 51, b., Isocr. 15, 129, Isae. 2, 6, Aeschin. 1, 157—3, 243, d., Din. 1, 75, Dem. 4, 23, prooem. 50, p. 1457, d., Plate. Gr. u. seine Leute: *oi pegi (tov) Iykaparidwv*, Xen. Hell. 4, 4, 9, 16, D. Sic. 15, 42, 16, 21. Doch hießen seine Soldaten auch *oi Iykaparidwv*, Polyen. 2, 3, 63, u. ein Aus- spruch von ihm *to tod Iykaparidwv*, Arist. rhet. 1, 9, eine Art Schube, *ai Iykaparides*, D. Sic. 15, 44, A. 3, 57, Schol. zu Luc. d. mer. 14, 2, Damasc. b. Phot. 812, a, Subl., Ath. 11, 471, b, im Et. M. 875, 49 *Iykaparidwv*. — Ueber seine Statue f. Dem. 23, 180, Paus. 1, 24, 7, D. Hal. Lys. 12, M. — Abbildner der Wandbucenier in Kathago (s.), Porph. abst. 2, 56, 2) S. repellen, Arr. An. 2, 15, 2, 4. 3) Schriftst. über Tactik, (Arr. u. Ael.) tact. 1, Plut. Pel. 2. — Anderer Schriftst.? Strab. 17, 827 — 4) Antere, Inscr. 2, 2266, B. 2349, b, Add.

1) Schöner, Keil Inscr. boeot. LXI, 1. 2. 2) Maass: name, Nicand. 8 (VII, 345). Aehn.:

'Ιφικρίτης, m. *δρουα ζύριον*, Suid.
'Ιφικρίτη, Inscr. 2, 2383, 108, Sp. Fem. 31:
'Ιφικρίτης, m. (Eilenbeut d. h. der als harf glän-
zende od. erfarnte, Mannen.. Inscr. 2, 2338, 92. 101.

Τιφλόχη, f. Machtgunde d. h. die im oder mit dem Heere (der Stammfahne) mächtige, L. des Mektor. Schol. Od. 4, 10.

Ἰφιδάμεια, *acc. ep. 75. f.* Burg sind d. i. die mächtig-
 kung und od. wallende, L. des Ieros, Gem. des Aleris
 in Eberfahen, M. des Thos u. Epinalos. Od. 11, 805,
 Pind. P. 4, 157, Nonn. 2, 301 — 36, 254. f. Apd. 1,
 7. 4. D. Sic. 5, 50, Hyd. f. 28. Ihr Grab in Anthetion,
 Paus. u. 22, 6. Ihr Bild in Delphi u. ihre Verehrung
 in Marone. Paus. 10, 28, 8.

Ἰφιμέδη, f. derjelbe Name, Andreise, d. Parthen. 19.
Net 11.

Ἰφιμέδουσα, f. (f. Et. M.), Σ. des Danaos, Apd.
2. 1. 5.

Ἰφιδέων, οὐτος, m. Einfold d. i. fräsig wal-
ten. Z des Gerythbeuk. Apd. 2. 8, 1.

Ἰππώνη, ἡ, vnc. (Ap. Rh. 1, 703) Ἰππώνη, ἡ.
 1) (—). Raurat. 1) T. des Brütus. Apd. 3, 2, 2.
 2) Gem. des Metion. Rh. des Darabius, Schol. Soph.
 O. O. 463. 3) T. des Nisob. Gem. des Diapareus.
 Paas. 1, 30, 6. 4) T. des Aster, Schol. II, 1, 18, 366.
 5) T. des Michaelos Paus. 1, 43, 4. 6) eine Gemmirlin.
 Ap. Rh. 1, 702—788, ἡ, Val. Fl. 2, 162. 7) Gem.
 des Natane. Pherec. in Et. M. 679, 51 u. Tzetz. Lyc
 68.

Ἰππύκος, m. (-οος), Weinrat o. i. mächtig an
 M. u. S. des Doras, ein Griech. II. 7, 14. Lit. M.
 250, 41, Suid.

Ἰψίς, ῥόος (s. Sudid. u. Ael.) et. 105 (Paus.),
 Sudid. u. M. nach Sudid. und Hesych. Ἐπίψις
 nach Et. M. Garbe. 1) Sohn des Richter. R. in
 Plutarch, B. der Quätor u. des (Sextiles) Apd. 3. 6. 2.
 Ael. n. ap. 1. 15. 6. 25. Paus. 2. 18. 5. 10. 10. 8.
 Schol. Plut. Ol. 6, 46, 1 t. M., Person in Eur. Suppl.
 (386. 10821. 2) E. des Ethendius u. Br. des Genu-
 theus, Dion. in Schol. Ap. Rh. 4, 223 (i. d.), Val.

Flacc. 1, 441. 7, 428. 3) Geliebter der Narsarcie. Ov. met. 14, 699. 4) Großvater der Jphis, fern L. des Ephus u. der Telephusa. Ov. met. 9, 708. Fem. dazu: *Ἰφίς, ἰφός*, acc. *u. f.* Suintphila, (nach Est. M. 93, 52, Dim. aus *Ἰφριάσσα*, *w. f.*). 1) L. des Theopios. Plat. p. 87, 8. 2) L. des Peniclos. M. des Aeolus, Schol. Plat. p. 876, ed. B. 3) L. des Ephus u. der Telephusa, Ov. met. 9, 667. 4) L. des Eupheus aus Syros. Estaz ein des Pareflos, H. 9. 667, Philostr. her. 10, 10, ihre Abbildung, Paus. 10, 25, 4. 5) = *Ἰφύμενα*, Lycophr. 324.

¹ Ἰφιστιάδης, pl. Meinau (s. Ἰφτιάδης, nach Böckh = Ἡμιστιάδης, während nach Anden der Demos Ἡμιστιάδης aus Iriehim daraus entstanden ist, weil man den Heros Ἰφτιάδης nicht kannte), attischer Demos zur skamanianischen Phyle an einem Arme des Kepheios b. Kephisia (s. D. L. 3, n. 30, wo man Ἰφιστιάδων, n. f. liest). Hesych., Inscr. 295, 12, Ross Dem. Att. 1, 6, 91. u. Εἰστιάδης, ebend. 7 Benennung nach:

Ἰφίστιος, m. (Megino? d. i. der mächtige, starke, nach Andern = Ἡφαιστῖος) att. Ἰφός, Hesych., Suid., f. Böckh Inscr. 1, p. 402, Meier de gent. 45. Ross Dem. Att. p. 74, A.

Ἰφιτίδης (— — —), m. Sybittosephen d. i. Arche-
prieues, II. 8, 128.

Ἰπριών (—ω—), *wros*, m. Eintbert d. h. ob seiner Stärke glänzend u. geehrt. 1) S. des Strabons von Syde, II. 20, 382. 2) Anderer, Qu. Sm. 11, 36.

Τῆρος, ov. (ó). (—, doch II. 2, 518 —, wo nach Ahrens wahrlich *Τῆρος* gestanden hat, über den Nicot f. Arcad. 82, 8), in Inscr. 3. 4248. 4, 7077 *Εἰρήνη*, (Stärke, 1) S. des Cyprius aus Decbalia, Argonaut. bezeugt durch seinen Poen. Hes. in Schol.

Soph. Trach. 263, Ap. Rn. 1, 86, 2, 115, Soph. Trach.
38—357, 5., Apd. 2, 6, 1, D. Sic. 4, 31, Plut. Thes.
6, Paus. 3, 15, 3, 10, 13, 8, Phocrea. in Schol. Soph.
Trach. 354 u. Schol. Od. 21, 23, Lysim. in Schol.
Eur. Hipp. 645. Adj. davon *ἰππῆρεος*, Anaer. 31 ob-
s. ed. B. 2.) S. des Nauchelos, W. des Schiedes aus
Phocia. Brautaut. 11, 2. 518. 17. 306, Ap. Rh. 1, 297

u. Schol., Orph. Arg. 147, Apd. 1, 2, 16, Plot. ser.
num. vind. 7, Paus. 10, 4, 2. 35, 10. 3) B. des Jphites

aus Elis, Paus. 5, 4, 6. 4) S. des vorigen oder des
Hannon od. Praxinos aus Elis, der die olympischen
Spiele wieder herstellte, Ephor. b. Strab. 8, 358, Plat.
Lyc. 1, 23, Paus. 5, 8, 5. 8, 26, 4, Phleg. fr. 1, Clem.

str. 1, p. 145. Seine Statue, Pans. 5, 10, 10. 26, 2, sein Discus, 5, 20, 1. Seine Einrichtungen, τὰ περὶ τὸν Ἱκτωρ, Plut. Lyc. 23. 5) Br. des Eurypheus = Ἰφίης. D. Sic. 4, 48. 6) Anderer, Apd. 2, 5, 1.

1) B. bei Alcimedon, Pind. Ol. 8. 106. 2) Mäler aus Korinth, Simon. 221 (IX, 757), Anth. XIII, 17.

¹ Iphus, m. nannte Diophanes den *Tipus* in Agos, Schol. Ap. Kl. 1, 105.

IX, (6), indecl., der Gl. Zamba in Wien, Mensend.
 Pros. fr. 21.

Τρυα, f. Wünschelburg (f. St. B.), Städtchen
in Sicilien, j. Jeana untern der Südseite Siciliens.
Gm. Τρυάγιος, St. B. s. v. u. s. Ἀζογιαντες.

Ἰχάρα, f. Insel im Persischen Meerbusen. Ptol.
6, 2, 47.

Ἰχθύας, α. m. Fisch (i. Ath. 8, 335, a. vgl. mit Theogn. can. 42, 28), ἑ. des Metallus, megarischer Philosph, D. L. 2, 10, n. 8. 11, n. 1., Ath. 9. a. D.

252. Suid. s. *δη*, s. fr. ed. Müller IV, 535—622. b) Anderer, *ὁ ἔχτωρ*, Eusgr. I, 16—4. 5. (Anderer, Tzetz. Lyc. 111. 355. Chil. 6, 61. 581.) c) *ὁ σχολαστικός*, später Patriarch von Konstantinopel, Verf. von *Νομοκάνων* in bibl. jur. can. Par. 1661. d) *ὁ χρυσόστομος*, Suid. 3) von Epiphania, Eusgr. 5, 24, fr. ed. Müller IV, 272—276. 4) aus Cypern, S. eines Stephanus, Anth. VII, 679. 5) Epidamnier, Anth. VII, 697. 698. 6) aus Damascus, mit dem Beinamen *Μανσόρος*, Suid. 7) Kappadocier, unter Justinian, Suid., Procop. Pers. I, 24. 8) Lybier, mit dem Bein. *Φιλαδέλφειος*, Schriftsteller, Suid. 9) Alexandriner, mit dem Beinamen *Φιλοπονος*, Grammatiker, Suid. — Andere Grammatiker, Anth. xy, I. — Charar, Et. M. 302. 32. 10) Anführer der Armenier, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64. 11) Präfect von Syrien, Menand. Prot. fr. 48. 12) Herrscher in Rom, Anth. app. 386. — Olymp. Theb. 41. 46, Jo. Ant. fr. 195. 13) Athener, Schol. Dem. 2, 3. 14) Rhetor, Jo. Ant. fr. 206. 15) *ὁ Σαύβης*, mit dem Beinamen *α κυριός*, Eust. Epiph. fr. 6. — Jo. Ant. fr. 213. 214. 16) Beamter unter den spätern Kaisern, Zos. 5. 40. — Malch. Philad. fr. 18. — Menand. Prot. fr. 46. 17) *ὁ κομμεντίολος*, Menand. Prot. fr. 15—17. 18) S. r. 3 Timotheus, Beamter unter Theodosius, Ioann. Epiph. fr. 5. 19) S. des Theodosius, Anth. VIII, 1. 20) viell. Vater von Theodosius II., Eun. Sard. 85. 21) *Ἰ. Βαρβούκιλος*, Dichter der Anthologie, Anth. VI, 55 — Pan. 327. tit. — anderer Dichter, Anth. VII, 555—612, Et. M. 755, 24. — Wösch aus Gubaitte od. Theodosiopolis, *Ἰ. Κόμνηρος*, M. f. Fabr. bibl. gr. I, 516. 582. T. VIII, p. 610. 627 ff. XI, 644. 653. XIII 576. — *Ἰ. Στροβός*, Suid. 22) Anderer, Anth. I, 35 — IX, 712. b. — Zos. 5. 23. 24. — Dam. v. Isid. 192. — Baummeister aus Byzanz, f. Müller Rheinisch. S. 212. — Inscr. 2, 7112.

Ἰωαννήσιος, *δαίμονος*, Inscr. 4, 9408, Sp. Neubul.:

Ἰωαννίκιος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid., Niv. Br. 8, 3 = *Βασίλειος ὁ Κοροπίτης*, Inscr. 4, 9020.

Ἰωαννίνα, f. L. d. S. Schifur, Proc. h. a. 4 (84, 21), Sp.

Ἰωαννίται, Socr. h. e. 6, 18. 15. 16. 7. 25, 2, Sozom. 2, 21. St.

Ἰωαννίτης, Ephr. mon. 6032, Sp.

Ἰωάς, b. Ios. *Ἰάσος*, m., a) Vater des Othron, Ios. 5, 6, 2. b) S. des Sathias, Herrscher von Juda, Ios. 9, 7, 1—8, 4. c) S. des Ιωάκείμ (f. Ios. 9, 8, 1. 5), Herrscher über Israel, Ios. 9, 8. 6—, 3, Suid.

Ἰωχαλ, b. Ios. *Ἰωχαλός*, m. König der Juden, Ios. 10, 5, 2. Synce I. 75, d.

Ἰωχης, m. Männern, Galen. Bei Ios. heißt 10, 1 ein Hebräer *Ἰωαχός*.

Ἰώβ, *ὁ*, indecl. hebr. Eigenn. der nach Alex. Pol. 12 früher *Ἰωβάρ* hieß Suid. s. v. u. s. *Κασσία*, Ephr. mon. 1233. Genes. 38, 13, Inscr. 4, 8947, f. das Buch Hiob, Et. M. 682, 27, N. T. ep. Jacob. 5, 11.

Ἰωβάρης, m. weibl. Nebenname des Ganacs, f. jst. Tschuma, = Jomanes bei Plin. 6, 22, 69, Megasth. in Arr. Ind. 8, 5, f. *Δαυοίραξ*.

Ἰωβαρίται, pl., Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24.

Ἰώβας, m. Schriftsteller, = *Ἰώβας*, Hesych. s. *Κάντιν*.

Ἰωβιανός, m. Inscr. 4, 9458.

Ἰώβιος, m. späterer Mannsn., Schriftsteller, Ph. t. cod. 222.

Ἰωγάνα, Et. auf Taprobane, Pt. I, 7, 4, 3.

Ἰωδαέ, indecl., hebr. Eigenn., Suid. LXX 2 Paral. 10).

Ἰώσδρος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἰώηλ, indecl., hebr. Eigenn., b. Ios. 6, 3, 2 *Ἰώηλος* (*ἀγαπητός Κυρίου*, Hesych.). 1) Prophet, N. T. act ap. 2. 16, Suid. 2) byzantin. Griech. u. Geschichtsschreiber, f. Fabr. bibl. gr. VII, p. 773.

Ἰωθάμ, indecl., hebr. Eigenn., Suid., b. Ios. 10, 8, 6 *Ἰόθαμος*.

Ἰόθων, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἰώλ, b. Ptol. I, 2, 5 *Ἰώλ Καισάρεια*, Stadt in Mauris. Caesar, f. Strab. 17, 831.

Ἰώλκιος, m. ab. l. Schönbefelder (Buchhauer), Rhetor, Thuc. 5, 19.

Ἰωλκός (*ῥ*), od. (*ῥ* so in Eur., Ap. Rh., Simon., Strab., Apd., D. Sic., Plut., Nic. Dam., Ath. u. A. f. 25) nur in Schol. Pind. N. 3, 55 steht auch einmal *ὁ* Gurchan, Kiofeld (*ἰώλκα* = *αἰλακα*, Hesych.), alte St. in Diagestia (Thessalien) am parassischen Meerbusen, Sammelplatz der Argonauten, Hes. th. 997, Ap. Rh. I, 906—3. 1161, d., Orph. Arg. 837. 1377, Sim. fr. 25 (58 ed. B.) in Schol. Ap. Rh. I, 763, Eur. Alc. 219 u. Schol. Med. 484, Theoc. Rh. 19, Her. 5, 94, Sc. I. 65, Arist. in Schol. Aristid. p. 105 ed. Frumm., Apd. I, 8, 2, 9. 11, Strab. 9, 414—428, D. Sic. 4, 42 Plut. Demetr. 53, Ath. 11, 468 d., Paus. 4, 56, 1, Ptol. 3, 13, 16, Zen. 4, 92, Hesych., Nic. Dam. fr. 56, b. Pind. I. 8 (7), 87 u. P. 4, 137 *Ἰωλκὸν πεδίον* oder *χθών*. Gew. *Ἰώλκιος*, Strab. 1, 45, Schol. Ap. Rh. I, 763, fem. *Ἰωλκή*, St. B. Auch als Adj. *γῆ* od. *χθών*, Eur. Med. 7. 551, *τῶν-ρος*, Call. h. 3, 208. Fem. *Ἰωλκή*, *γαῖα*, Ap. Rh. I, 572, u. allein als Umgegend, Anth. IV, 3. Tox gab es auch ein *Ἰωλκίς* nach St. B. u. ein *Ἰωλκίτις Θεσσαλία*, Schol. Ap. Rh. 3, 109, sowie endlich ein Adj. *Ἰωλκιακός*, Ov. met. 7, 168. 2) Eigennamen. S. des Nymphs, nach welchem die Stadt benannt sein soll, St. B.

Ἰωλὼν (*ῥ*), n. Schwarzenberg, Gebirge in Berrhien, St. B. Gew. *Ἰωλοι*, wie St. B. in Il. 2, 719 sein *Ἐνδιρες* auch gelesen fand.

Ἰωμάνης, m., f. *Ἰωμάρις*.

Ἰώμουσα, f. Et in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 46.

Ἰών, *Ἰωνος*, einmal u. zwar St. B. s. *Ἰόνιον* auch *Ἰονος*, wo jedoch nach Schol. u. Eust. zu D. Per. 94 wohl richtiger *Ἰονος* gelesen wird, voc. (Plat. Ion 530, b—542, b, d.) *Ἰών* (*ῥ*), *Ἰών* = Weissen oder Blau (b. i. verblanbten oder dunkeln Auges, so nach Eur. Ion 681, d. 683, a, oder Mauber, so nach Eur. Ion 663. 802. 838, u. Ilgen de trib. Att. 58. Andere anders, da s. lang ist. viell. Viel doch wohl der Name des Ausflusses am besten zu *Ἰόν*, Plautach, eigl. Heilbach d. i. Weissenbach). 1) S. des Apollo u. der Aretha Plut. Enthyd. 302, d, Arr. An. 7, 29, 3. St. B. s. *Ἰωνία*, Arist. b. Harp. s. *Ἀπόλλων*, Harp. s. *βοηθόρμα*, S. des Zuthus, Stammoater der Jonier und Heres der Joniten, Her. 5, 66—8, 44, d., Apd. I, 7, 3, Strab. 8, 383. 9, 397, Dicae. descr. Gr. 8, Palaeph. 86, 2, Ath. 15, 681, d. 683, a, Paus. I, 31, 3, 7, 1, 2—6, St. B. s. *Ἐλίκη* u. *Ἀργυρόγλω*, Iamb. v. Pyth. 243, St. B. 27, um Unterseite von den folgenden *ὁ παλαιός* genannt, Plut.

Colot. 31, Person in Eur. Ion, Eur. Ion 74, 81, 8, Strab. 8, 356. Ein Denkmal, Paus. 7, 1, 5. 2) E. des Gargemus, Paus. 6, 22, 7. 3) E. des Phaedrus, vester, Hecat. in Herod. π. μου. λέξ. 2, 41 (?). 4) B. des Adrias, Schol. Dion. Per. 94. 5) Ghez, a) E. des Dithonemes, tragischer Dichter, der daher bald ó Χίος (Ath. 2, 35, e — 14, 634, c, d, Plut. Thes. 20, Paus. 5, 14, 9, D. L. 1, 11, n. 7—8, 1, n. 5, Long. sub. 33), bald ó ποιητής, Ath. 10, 426, e — 13, 603, e, Plut. Per. 5, Cini. 5. fort. Rom. 1, bald ó τραγικός ποιητής, Plut. cons. Apoll. 22, bald ó τραγικός, Ath. 7, 318, d — 13, 603, e, Strab. 14, 645, Zen. 5, 68, Phil. omnia. prol. lib. 19, oder ó τραγωδοποιός, Ath. 6, 238, f — 15, 690, b, vgl. mit Paus. 7, 4, s. ed. auch ó Χίος ó ποιητής, Ant. v. h. 2, 41, heißt, u. auch als Philosoph, Iso. 15, 268 n. Harp., und als Grammatiker, Et. M. 574, 6, genannt wird. Vgl. Ar. Pax 435 u. Schol., Arist. met. 4, 28, Folgte. b) Vater des Sydens, Thuc. 8, 38. 6) Ghesier, Skapiades, nach welchem Platons Zen benannt ist, Plat. Ion 530 — 542, b. 7) ein Platonischer Philosoph, mit dem Beinamen κάμων, Luc. philops. 6. conv. 7. 8) ein Ergiaser (D. L. 114), Plin. 34, 8, 19. 9) ein geliebter Knabe des Aristens, Plut. Aem. Paul. 26, 10) Antiker, Anth. ix, 82, 11) Antistichier in Athen, Ross Dem. Att. 192. 12) Inscr. 2, 3140, 7. 3112. III, 46. 13) (Hau)bach) Fluß in Makedonien, Strab. 7, 327. E. Ἰωνές.

Ἰωνάδης, or, ó, hebr. Eigenn., Suid., 3. B. S. des Enil, Jos. arch. 6, 6, 2 — 12, 8, des Bthalen Jos. arch. 13, 6, 3, des Ananias, Abinathas, Chas, Samas, Eigenn., Jos. arch. 18, 4, 3. 7, 9, 2. 14, 14, 10. 7, 8. 3, 12, 2. vit. 38. Ἰων. Ἀνθοῦς, Jos. arch. 12, 6, 1 — 13, 6, 5, 6, er und seine Leute, οἱ περὶ τὸν Ἰωνάδην, 13, 1, 4, 6, 2 — der Phariseer, Jos. vit. 39—61, er und seine Partei, οἱ περὶ τὸν Ἰωνάδην, Jos. vit. 40—60, d. — Andere: Jos. arch. 20, 8, 5. — b. lud. 6, 2, 10. — 7, 11, 3. vit. 76.

Ἰώνακα. Et. in Persis, Ptol. 6, 4, 2.

Ἰωνάμ, m. indecl., hebr. Eigenn., N. T. Luc. 8, 30.

Ἰωνάς, ᾱ. (ó), hebr. Eigenn. (ἐμπνεύεται: ὑπὸ τοῦ νομοῦτος, ἢ περισσεύα, Hesych.), ein hebr. Prophet, Jos. 9, 10, 1, 2, N. T. Matth. 12, 39 — 16, 4, Suid. — Inscr. 4, 8724.

Ἰωναχέλμ, (ó), indecl., hebr. Eigenn., König der Juden, Alex. Pol. 5. Eus. pr. ev. 9, c. 39. E. Ἰωναχέλμ.

Ἰωνες, (ς), or, (ος), sg. (D. Hal. rhet. 11, 5, Charit. 4, 5, 6, 9) Ἰων. (viell. = Planer, f. Ἰωνία), fgg. aus Ἰώνες, m. f., 1) als Adj. ἀνδρες, Her. 4, 98—9, 98. Polyæn. 1, 50, 6, πασις, Baechyl. fr. 42. 2) Subst., die Jonier, einer der Hauptstämme der Griechen (Ath. 14, 624, c), nach Ἰων n. 1, m. j., benannt (f. Her. 5, 66, 7, 94, Eur. Ion 1588, Strab. 8, 383, Paus. 7, 1, 4, Apd. 1, 7, 3, Palaeph. 36, 2, Eust. zu D. Per. 820, Hesych.), welche zunächst in Asia u. Megara wohnten, Her. 1, 143. 147. 8, 44 — 48, Thuc. 1, 12. 2, 15, d., Iso. 4, 122, Strab. 8, 383, Arist. b. Harp. s. Ἀπολλων, Paus. 7, 1, 4 — 2, 2, Schol. zu Il. 13, 685, u. dann nach Megacles auswanderten, Her. 7, 94. 8, 73. 9, 26. Strab. 8, 374, Paus. 7, 1, 5. 6—6, 1, Palaeph. 36, 2, von wo sie später zum Theil weiter nach Asia zogen, Her. 8, 44, zuletzt aber namentlich ihren Sitz auf der kleinasiatischen

Küste hatten (οἱ γὰρ Ἰωνες, Ath. 14, 625, b), f. Her. 1, 147, Thuc. 1, 95. 3, 104, Iso. 4, 154, Anacr. 32, Blyde, und nun oft mit Ἀιολέες zusammen genannt werden, Her. 1, 141 — 6, 93, Xen. Cyr. 6, 2, 10, Hell. 3, 4, 11. 4, 3, 17. Ages. 1, 14. 2, 11, D. Sic. 11, 3, 37, App. Syr. 1, b. civ. 2, 89, u. mit den Doriern, denen sie aber auch entgegengeleitet werden, Her. 1, 139, 7, 95, Thuc. 6, 82 (D. Hal. Thuc. 48), D. Hal. 4, 25, Seymn. 293, D. Sic. 12, 42, Plut. Per. 17, besond. in sprachlicher Beziehung, Apoll. de pren. 73, b, 5, Et. M. 770, 22, M., weil sie einen besondern Dialekt sprachen, Et. M. 495, 32, Enst. Hom. 1576, 56, Et. Gud. 476, 23, ó. Sie zerfielen nun in οἱ ἐν τῇ ἡπειρῷ u. οἱ τὰς νήσων ἐχόντες, Her. 1, 169, u. das Jonische Meer (f. Ἰωνος) heißt wohl auch von ihnen ἡ Ἰωνων θαλάσσα, Paus. 7, 5, 6. Ihren Charakter bezeichnet unter andern das Sprichwort: οἱ Ἰωνες ἐλευθεροὶ μὲν κακοὶ δουλοὶ δὲ ἀγαθοὶ, Apost. 12, 51, vgl. mit Plut. apophth. Lac. s. Callierat. 3. Agesil. 64. reg. apophth. Ages. 1.

Ἰώνη, f. (ῆ), 1) Biola, eine der Griecherinnen des Dionysos, Nouv. 14, 221 (Herm. conj. Ἰνῶ). 2) Bandersteden (f. Ἰῶ, vgl. mit St. B. u. Eust. zu D. Per.). a) Name der Stadt Andiodia παρά Αἰγυπν. Em. Ἰωνίτης od. Ἰωνάτος, St. B. b) Name der Stadt Gaza, St. B. s. Γάζα u. Ἰωνος, Eust. zu D. Per. 82.

Ἰωνία, (ῆ), (ῆ), ion. (Her. 1, 146 — 9, 106) Ἰωνίη, nach Strab. 9, 397 u. M., vgl. mit Ath. 15, 681, d, nach Ἰων benannt, also Plauen?, nach Iso. 1, 6, 1 nach Ἰωνάτης, 1) Jonien, wie früher Asia u. Megara (Strab. 9, 392. 397, Plut. Thes. 25, St. B.) und dann Αἰγιάλος hieß, Strab. 8, 383, bis die Landschaft an der kleinasiatischen Küste zwischen Mitten u. Neolis so genannt wurde, Her. a. a. D., Aesch. Pers. 771, Arr. Eocl. 918, Thuc. 1, 2, Plat. Theaet. 179, d. conv. 182, b, Theag. 129, h, Xen. Cyr. 8, 6, 7, Hell. 3, 2, 14. 5, 1, 28, And. 1, 76, Lys. 6, 6, Iso. 4, 185, 15, 108, Dem. 50, 108, folgte, daß es bald mit Καρία, Herda. 6, 2, 4, 5, bald mit Αἰολίς, Pol. 21, 10, Arr. An. 3, 22, 3. 7, 9, 7, bald mit Αἰδία, Iso. 4, 165, Plut. Ant. 300, Strab. 1, 58, Charit. 4, 6, 5, 8, verbunden erscheint, u. es D. Cass. 49, 44, 58, 25, 59, 29 von Hellen unterschieden wird. 2) (Biola). Name einer Gegend, Phot. 119, 13, b Hesych. Ἰωνία.

Ἰωνία, m. (Jonier), Mannsb. And. 1, 13.

Ἰωνιάς, ᾱτος, f. ionisch, νόμας Nic. b. Ath. 15, 481, d. 6, 3, a, Strab. 8, 356.

Ἰωνίδα, f. Pl. ne (f. Ἰων u. Ἰωνία), antiker Demos zur agäischen Biola. Em. Ἰωνίτης, St. B., Hesych., Phot. Inscr. 115, III, 19. 153. 297, 5. 6. 303, 2, Ross Dem. Att. 8, 92; u. aus. nach, in Jonida: ἐξ, eis, ἐν Ἰωνιδῷ, St. B.

Ἰωνίδω, a) ionische Zitate nachahmen, Schol. Clem. Al. p. ed. 2, 10, p. 338. b) ten ionischen Dialekt sprechen, Phot. bib. p. 45, 21. St. B.

Ἰωνικολόγος, m. Bezeichnung eines, der ionische Gedichte vorträgt, Ath. 14, 629, e.

Ἰωνικός, ῖ, or, in Inscr. 3, 5921, A. Ἐβωνικός, 1) Adj., ionisch, nach Suid. überh. = Ἑλληνικός, Ἀθηναίος, ἀρχαίος, inbes. παλαιός, Strab. 13, 621, ἀποικία, Plut. v. Rom. 1, 2, Lat. a. v. Gr. 49. Syn. p. 189, Clem. Alex. str. 1, 188 M., κτίσις, Seymn. 920, An. p. pont. 1. u. 27, Eust. zu D. Per. 823, πόλις, Neu. Hell. 3, 1, 3. 2, 17. An. 1, 1, 6, Arr. An. 1, 18, 1. 6, 6, 4, Strab. 14, 658, St. B. s

Μῆς, Σῆρος, An. p. pont. Eux. 13, A., *Βάλασσα*, f. *Ἰόνιος*, Them. or. 18, p. 147, *ἔθνος, γένος*, *φύλον*, Her. 1, 56 — 8, 19, 46, δ. Scymn. 933, D. Hal. rhet. 6, 2. Anon. p. p. Enx. 27, *ἀνήρ*, Ar. Pax 46, *παῖς, παιδισκάριον, ἀνδράποδον*, Them. or. 20, p. 238, Heliod. 7, 19, 8, 9 *ξένη*, Plut. Phoc. 19, *ποιητής*, Plat. Tim. Locr. 104, d, Ath. 14, 625, c, *βίος*, Plat. legg. 3, 680, d, *τροφή*, Zen. 5, 67, Plut. prov. 1, 1. Lye. 4, u. *ἱππῖμον, γέλως Ἰωνικός*, Greg. C. L. 1, 75, Macr. 2, 94, Apost. 5, 33, Diogen. 3, 87, denn *ἰωνικόν γαίτ = τροφερὸν, κατεργός*, Hesych., inſtef. νόμος, ἀρμονία, μέτρον, ὅθυμοί, Her. 3, 127, Luc. Harin. 1, D. Hal. comp. verb. 4, de vi Rem. 43, *ὄρχησις*, Ath. 1, 22, b. 14, 629, e, *ἐποδῆματι*, Et. M. 192 17, *περιβέραται*, Luc. d. mer. 7, 1. *τρόπος, γενική*, St. B. s. *Κάτορη, Κάλλατις, Περσῶ*. Dake. subst. τὸ) Ἰωνικῆς ἑπρεχῆς, St. B. s. *Γέλα*, Luc. Imagg. 15, An. Ox. 1, 278, 13 *γραφῆ*, St. B. s. *Ἰστιαία, ὄρισις, ὄρμα*, Ar. Pac. 931, Ath. 10, 573, b, *γραφῆματα*, Her. 5, 59, *ποιήματα*, Ath. 14, 820, e, *φιλοσοφία*, D. L. proem. u. 10. 1, 11, n. 8, 1, n. 1. Adv. *Ἰωνικός*, a) = *ἰβρώς*, Ar. Th. sm. 138. Harp., Suid. b) in ionischem Dialect, Ar. Pac. 933, St. B. s. *Τεγίρα, Τέως*. 2) Eigenn., a) *Alteuer*, Inscr. 190. 195. b) *Ε*. eines *Arges* aus Sardes, Eunap. v. Soph. p. 106.

Ἰώνιος, α) = *Ἰόνιος*, m. f., vgl. mit Lob. zu Phryn. p. 713. 1) Adj., *πλάγιος*, Phil. 3, 1, 80, 8, 8, 2, 12, 2, Hesych. b) *Ἰωνία χώρα = Ἰωνία*, Harp. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3341.

Ἰωνίς, ἰδός, f. (ῖ), 1) Adj. fem. ionisch. *αἶα, χώρα*, D. Per. 553. Suid., *νῆσος*, D. Per. 553, *πόλις*, Xen. Hell. 3, 2, 12, *νῆματι*, Paus. 6, 22, 7, f. *Ἰωνιάς, ἑταῖρα*, Plut. Alc. 36. Crass. 32, *γονή*, Anth. 2, 376, nach Hesych = *ἑλληνική*, Suid. 2) Subst., a) die Jonerin, Plut. Luc. 18. b) Name einer Götze, Call. im. ep. 26. f. Anth. v. 6. c) Brauenn., Wesch. n. Fone. Inscr. D. 164.

Ἰωνιστί, Adv. auf ionisch, Apoll. adv. p. 572, 11.

Ἰωνίται, (οῖ), Volk in Syrien Paus. Damasc. b. Malal. p. 37, 17 = *Ἰῆται*, An. in Cram. An. Par. 11, p. 228.

Ἰωνόπολις, εως, f. St. in Baphlagenien, = *Ἀβώνων τεῖχος*, Luc. Alex. 58, An. per. p. Eux. 12, 20, Marc. epit. per. Menipp. 9.

Ἰωξίππη, f. = *Διωξίππη*, m. f., Et. M. 424, 47, f. Lob. Path. 1, 97.

Ἰωξος, m. Feind (eigtl. Verfolger), *Ε*. des Melanippus, Enkel des Iphiclus. Von ihm führte sein Geschlecht den Namen *Ἰωξίδαι* u. (nem.) *Ἰωξίδες*, Plut. Thes. 8.

Ἰωπίς, ἰδός, f. (j. Arcad. 33. 15), ähnl. *Ε* *χαυένος* bu g. *χαιδιστὸν* in kassonik, Herdn b. St. B.

Ἰωπίλος, εως, (ῖ), Wandelftein (nach der *Ἰω* benannt, Eust. zu D. Per.). St. in Syrien b. Antiochia, Eust. zu D. Per. 918. Paus. Damasc. b. Malal. p. 37, 17 n. 198. Io. Ant. fr. d. 14. Gew. *Ἰωπολίται*, Paus. Damasc. b. Malal. 47.

Ἰωράμ, ὅ, intercl. hebr. Eigenn., b. Jos. *Ἰωραμ*os, u. eben so auch b. Suid. 1) *Ε*. des *Haras*, K. von Israel, Jos. 19, 8, 6. 2) *Ε*. des *Jesaphat*, K. von Israel, Jos. 18, 15, 3, 9, 6. — 3 N. T. Matt. 1, 8, 3) *Ε*. des *Isachias*, Enkel des vorigen, Suid. 4) *Ε*. des *Isachias*, Jos. 9, 2, 2 u. ff.

Ἰωρεμ, m. intercl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 29.

Ἰωρον, n. Wartburg. St. der *Ἰωρες* in Macedonia. Ptol. 2, 13, 29. [2] v. l. für *Ἰωρες*, m. f., b. Nonn. 26, 166.]

Ἰωσάδοκος, m. ein hebräischer Hoherpriester, Jos. 10, 8, a.

Ἰωσάφ (?), m. Inscr. 4, 8839, 4, Sp.

Ἰωσαφάτ, intercl. hebr. Eigenn., b. Jos. *Ἰωσαφάτος* u. 8, 12, 6 u. 15, 3 auch *Ἰωσαφάτης*, (ὁ), 1) *Ε*. des *Amun*, Suid., Jos. 8, 2, 6 — 9, 3, 2, 6. 2) *Ε*. des *Isaph*. N. T. Matth. 1, 8, 3) *Ε*. des *Isachias*, Jos. 7, 5, 4.

Ἰωσεδέκ, intercl. hebr. *δύομα χερίον*, Suid.

Ἰωσείας, (Iosias), Inscr. 4, 8613, B, 1, 11, Sp.

Ἰώσημος, (ὁ), bri Phil. Alex. Pol. Io. Ant. N. T. u. Suid. u. Inscr. 4, 8948, c. 8347. 9370, auch hebr. indecl. *Ἰωσήφ*, in Inscr. 4, 9021 *Ἰώσηφος* (nach Phil. mut. nom. 14. somm. 2, 6 *πρόθεμα*, od. Phil. Jos. 8 *Κυρίον πρόσθεσις*), 1) *Ε*. *Isachias*, ὁ *πύγκυλος* (Suid.), f. Jos. arch. 2, 2, 1 — 9, 1. c. Ap. 1, 32, Alex. Pol. b. Eux. pr. ev. 9, 21, 23. Ioann. Ant. fr. 11, Phil. deus immu. 25. sobr. 3. migr. Abr. 4 — 37, 8. leg. all. 84. 85. somm. 2, 6. quod det. potiori insid. 7, N. T. Joh. 4, 5. act. a. 7, 9 apoc. 7, 8. (Er hieß auch *Ψοθουρανήχ*, Phil. mut. nom. 15. 2) Verfahren u. Verwandte von *Zeus*, N. T. Luc. 8, 24, 26. 30. Matth. 13, 55. Marc. 6, 3. — Vater von *Zeus*, Suid., s. *Ἰησοῦς*, N. T. Matth. 1, 16, 6. 8) 3. von *Arimathia*, N. T. Matth. 27, 57. Luc. 23, 50. 4) *Ε*. des Antipater, Jos. arch. 14, 7, 3 — 14, 6, b. Iud. 1, 13, 8 — 17, 1, 6. 5) *Β*. des *Herodas*, Jos. arch. 17, 10, 9. — b. Iud. 1, 28, 4. 2, 6. b. Iud. 1, 22, 4. 6) verschiedene andere Juden: a) mit dem Beinamen *Καβί*, Jos. arch. 20, 8, 11, 9, 1. b) *Ἰωσ. Καΐμας*, Jos. arch. 18, 2, 4, 3. c) *Βαρσαββᾶς, Ἰούδας*, N. T. act. ap. 1, 23. d) *Ἰωσ. Βυρανᾶς*, *Ε*gyptier, N. T. act. ap. 4, 36. e) Jos. arch. 12, 4, 2 — 12, 8, 2, 6 — 20, 1, 5 — 17, 6, 4 — 14, 12, 3 — b. Iud. 6, 5, 1 — 2, 20, 3 — 2, 20, 4 — 6, 3, 2 — b. Iud. 2, 20, 4. — 4, 1, 4, 9. vit. 37 (οἱ περὶ τὸν *Ἰώσηπον*). 7) Großvater des *Alas*, *Zeus*, Jos. vit. 1. 8) *Haras* von *Ε*. des *Matthias*, Geschichtschreiber, Suid. s. v. u. 5, St. B. s. *Ἀμεινον, Φιλοδωλέγας*, d. Cass. 66, 1, Et. M. 442, 51. 732. 48, Stob. 39, 63. 43. 17. Jos. b. Iud. 2, 20, 5 — 7, 11, 3, 6. vit. 1 u. ff., et u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν *Ἰώσηπον*, Jos. b. Iud. 3, 6, 3. 7, 20, 34. — Antioch. Inscr. 3, 3361, 8. *Ε* Fabr. bibl. gr. v. 59. vi, 131, u. vgl. *Ἰωσηφο*.

Ἰωσῆς, Inscr. 4, 8948, b. Sp.

Ἰωσηφιακός porticus. Const. P. 2, 9 (542. 18), Sp.

Ἰωσήφιος, Proc. Va. 2, 15, Sp.

Ἰωσία, m. in N. T. (Matth. 1, 10. 11) *Ἰωσείας*, *Ε*. des *Amieles*, K. von *Zuta*, Suid., Jos. 10, 4, 1 — 5, 2.

Ἰωσουβάκος, m. *Ε*. *Abraham*, Alex. Pol. b. Jos. 1, 15, 1.

Ἰώτα, (ῖ), Bezeichnung der 9ten Grösse der *Stilis*, Anth. IX, 355.

Ἰωτάβη, f. Insel des rothen Meeres b. i Arabien, f. *Yabba*, Mal. b. Philad. sc. 1. Procop. b. Per. 1, 19.

Ἰωτάβη, v. 218. 11 *Ε* *Ἰωτάβη*.

Ἰωτάλιος (?), m. Name eines jüdischen Weibes, Ath. 1, 27, d.

Ἰωτάπατα, pl., b. Ios. b. Iud. 3, 7, 3. 8. 23 u. St. B. auch **Ἰωταπάτη**, ἡ), St. in Gallaea inferior, Ios. b. Iud. 2, 20, u. 8, 6, 1, Suid., St. B. Eine pöbner **Ἰωταπατηνός**, Ios. b. Iud. 3, 7, 6, St. B., Suid.

Ἰωτάτη, (ἡ), 1) T. des Meter Attivastes, D. Cass. 49, 44. 51. 16. 2) T. des Campfgeramms, Ios. 18, 5, 4. 3) u. 4) T. des Antiochinos u. des Antiochus, Ios. 18, 5, 4. 5) Inscr. 1554. 3, 4278, f, 4,

Add. 6) arabische Insel. = **Ἰωτάβη**, Ptol. 5, 8, 2, Plin. 5, 27, 22. 3) **Ἰωτάπη** u. **Ἰωτάβη**.

Ἰωταπιανός, m. Griech. im Orient, Zos. 1, 20.

Ἰωτάπη, = **Ἰωτάπη**, Inscr. 3, 3822, c, Add.

Ἰωτάρης, m. Armeier (?), Suid. s. v. u. **ἀπαλ-λάξιος**.

Ἰωνάνης, m., nach Ios. 1, 6, 1 Stammeater der Jonier.

Ἰώμος (?), Suid.

K.

Κάανθος, m. Phrygier, S. des Okeanos, Paus. 9, 10, 5, 6.

Καβήδης, m. S. der Perser, Agath. 4, 7, Eust. F. iph. b. Iud. 3, 3. Suid., Phot. 22, a, 16, Proc. 6 Goth. 4, 26, 5. 3) **Καβήδης**.

Κάβαιον, n. Berggipfel der Dämier, Strab. 1, 64.

Καβακητός, nach Didym. b. St. B. s. **Ἀγιάθουροι** infimul. Namensform für **Καβασός**.

Κάβαλα, τὰ, S. m. Dionysios, Torum von Thasos, die Kavalen besetzte, D. S. 1, 15.

Καβαλάκα, Hauptstadt von Albanien, Plin. 6, 10, 11, f. **Καβάλα**.

Κάβαλες, pl., libyscher Volksstamm, Her. 4, 171 (wo Stein in Vind. Herod. spec. p. 10 mit codd. FK **Βακάλες** vergleicht, wie jetzt Nonn. 13, 576 gelesen wird, indem er Ptol. 4, 7, 3 **Βακαλίτις** vergleicht, u. ebenso Ptol. 4, 5, 21 **Βακάλοι** für **Βακάτις** liest, vergl. mit Hdn. p. mon. lib. p. 11, 20, wo Lehre **Βακάλα** u. **Βακάλα** liest, b. Cleoroh. Theodor. p. 234).

Καβάλης, m. Berl. M. 1844, 278, M.

Καβάλις, ὄρος, (ἡ), bei St. B. s. **Νάμαλις** **Καβάλις** heisst, was Lob path. 56 vergleicht, nach Alex. Col. b. St. B. **Καβάλισσα**, b. Ptol. 5, 3, 8. 5. 6 **Καβαλία**, Stadt (πόλις) u. Landschaft zwischen Ios. u. Samothrace, Strab. 13, 629—631, St. B. Gew. **Καβαλός**, H. cat. b. St. B., u. St. B. s. **Νάμαλις** (wie es scheint von **Καβάλα**), nach Strab. 13, 630 = **Σαλίμοι**, b. Her. 3, wo wirsen sie **Καβάλιοι** u. 7, 77 **Καβήλις**, v. 1. **Καμηλίς**.

Καβαλίτη ἡ γὰρδος, v. i. der Landschaft Kaboul (Ptol. 6, 14, 3 **Καβολίται**?), Anon. (Ar.) per. m. Er. thr. 48.

Καβάλλα, (τά), Mosan?, Ort in Armenien, Strab. 11, 529. — R. u. d. Chinam. p. 42, 21, 23.

Καβάλλα, f. **Καβίλα**.

Καβαλλάρος, m. ein Pfand der Weiben, Proc. Goth. 3, 2.

Καβάλλινον, n. = **Καβέλλινον**, f. Ptol. 3, 8, 17.

Καβάλλιος, m. f. **Καβήριος**.

Καβαλλίων, ὄρος (Gebirge?). St. der Kisten am Tarentis, Strab. 4, 179, 155. 3) **Καβαλλίων**.

Καβαλλώνυμος, m. Theodor. Stud. p. 405, B, Sp.

Κάβανα, pl. 1) Stadtteil der Triten, Arr. Ind. 23, 2. 2) **Κάβατα** ἡ **Καβίνα**, St. der Kariten in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 14.

Καβανδηγή, ἡ χώρα, Landschaft in Eufriata, Ptol. 6, 8, 3. 3) **Καυβαδηγή**.

Καβάνος, m. (Iatronne **Καβίλλιος**, f. **Καβαλλίω**), Inscr. 3, 483, a, Add. Sp.

Καβαρίς, pl. ciliisches Volk, Paus. 1, 35, 3.

Κάβαρνος, m. (Lammermann, eigl. wohl die [Opfer]lammern verbrennt), Priester der Demeter auf Paros, Nican. b. St. B. s. **Μάρος**, Inscr. 2384 u. Vöck. dann. Von ihm hießen die Priester der Demeter auf Paros: **Κάβαρροι**, Hesych., Antim. fr. 2 ed. B, p. 78 ed. Stoll. u. Paros selbst **Καβαρνίς**, St. B. s. **Παρος**.

Καβαρσάνα, f. **Βαβυρσάνα**.

Κάβας, α, ἡ **Σαίβας**, m. Deger (d. i. der tüchtige, denn nach Suid. ist **κάβαξ** = **πανουργός**, vielkündiger, = **καταβίς**), St. des Alustianos aus Argos, D. L. 1, 1, n. 14. Suid. s. **Ακοναίλος**.

Κάβασα, Hauptst. des **κομὸς** **Καβασίτης** auf der Westseite des Mittelst., f. **Καβας**, Ptol. 4, 5, 48, Plin. 6, 2, 6. Hiemel, **Καβας**.

Καβασίλας, m. Aufseher der Bulgaren, Ephr. mon. 2384, 2, p.

Καβασσός, Tiefenfeld (= **καταβασσός**, nach Didym. b. St. B. s. **Ἀγιάθουροι** aus **Καβακητός**), 1) = **Καβήσος**, w. f. St. B. 2) St. in Katoonien, Ptol. 5, 7, 7.

Καβών, ὄρος, m. Hüfner der Maurier, Proc. b. Var. 1, 8, Sp.

Καβαλοῦσα, f. (Werfen? eigl. Meterwerfen), eigl. Name einer Insel, Luc. v. h. 2, 46.

Κάβας, m. ein römischer Possentatier, Plut. amat. 16, 22 u. ff.

Κάβειρα, ὤν, (τά), Lehenstein (f. **Κάβειρος**), St. im Pentus, Die spätere Diebstahl od. Schafst., Strab. 12, 556, 557, Plut. Luc. 14—18, 6. Cim. et Luc. comp. 3, App. Mithr. 78, D. Cass. 36, 12. Memn. fr. 44 (codd. **Καβείρων**, u. so auf Münzen), Phleg. Trall. b. Phot. cod. 97.

Καβείρια, f. Lebe (d. i. Feuerzeug), eine Gegend in Phöten, Paus. 7, 25, 8. Gew. **Καβείρια**, **Καβειρίως**, **Καβειρίτης**, **Καβειράτος**. Fem. **Καβείρια**, **Καβείρια**, **Καβειρίας**, St. B.

Καβείρια, (τά), vobertieitet, Feß der Rabiten, Hesych.

Καβείρια, Lehen, 1) Wein der Demeter, Paus. 9, 25, 5. 2) St. in Asien im Lande der **Καβείρια**, St. B.

Καβειρίζεσθαι, die Gbräuche der Rabiten nachmachen, St. B. s. **Καβείρια**.

Καβαίριδες *νύμφαι*, Lohbertas, drei T. des Herkules u. der Kabire. Schwestern der Kabiren, Strab. 10, 472, St. B. s. *Καβαίρια*.

Καβαίριδος, ἡ, fabrikisch, St. B. s. *Καβαίρια*.

Καβαίριον, (το), Lohwig, Helligthum der Kabiren in Theben, Paus. 9, 26. 1. = *τῶν Καβαίρων τὸ ἱερόν*, Paus. 9, 25, 5—10.

Καβαίριχα, f. Frauenname aus Thebe, Keil Inscr. Boeot. LIX, i. 3. Fem. zu *Καβαίριχος*.

Κάβαρος, ου, voc. *Κάβαρος*, (ὁ), Lohenstein u. Lohbert (d. i. feuerstrahlend), nach Hesych. = *πυράριος* d. i. *πυράριος*, h. Nann. 29, 194 heißen die Kabiren: *Στοῖοι πυρραγέες πολήται*, vgl. mit Nann. 27, 227, nach Anderen orientlich. 1) ὄρος, Berg od. Gebirge (*Κάβαρος* u. *Κάβαρος*) in Berythia (Phoeniz), von welchem die Kabiren ihren Namen haben sollen, Strab. 10, 472, Et. M., Schol. Ap. Rh. 1, 917. 2) Et. in Böotien, Paus. 9, 25, 6. (W. *Κάβαροι*, ebenf. u. Suid., h. St. B. *Καβαίριος*. 3) Thymenaei d. *Ἀναγίτες* = *Ἀναγίτες*, Paus. 10, 38, 7, Schol. Eur. Or. 1032 (und *Ζοῖσιος*), od. *Φοῖνις* der Göttheit, = *Κοῦρ-βιγες* u. *Κοῦρβιγες*, Strab. 10, 470, 472, nach Anderen alte pelagische Götter, denen man Opfer brachte u. Tempel baute D. Hal. 1, 23. Eus. pr. ev. 1, 63, Strab. 10, 472, Paus. 4, 1, 7. 9, 25, 8, und die man wohl auch um Hilfe anrief, Suid. s. *διαλαβ-ῶν*, Dind. ep. vi. 245, entweder zwei. Zeus und Demeter, Et. M., oder zwei Söhne des Herkules und der Kabire: Eurymachon u. Alkon, Nann. 14, 19, 24, 93, 39, 391, d., oder zwei Söhne des Zeus und der Kabira, Dardanos und Iphion, Athen. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, oder drei Söhne des Herkules, Aeneas u. Strab. 10, 472, oder drei Söhne des Herkules und der Kabire, Phoen. bei Strab. a. a. O., od. vier Kinder, nämlich *Ἄλκρος* (= *Ἀλμύριος*), *Ἀλόνος* (= *Περσέων*), *Ἀλόνος* (= *Ἀλόνος* und *Καβαίριος* (= *Ἑρμης*), Moas. u. Dinnys. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, Et. M., et. sieben Kinder des Zeus oder Cadmus in Böotien, u. als alter *Ἀλόνος*, Phil. Bybl. fr. 2, 27, vgl. mit 25, Damas. v. Isid. 302. Es wurden besonders in Samothrace verehrt, Her. 2, 51, Plut. Marc. 30, Strab. 7, 331, fr. 51, 10, 473, Moas. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, u. in Samos, Nann. 43, 311, 5, in Lemnos, Strab. 10, 473, Hesych., Dind. fr. xl. 182, f. et. poet. fr. 18, 83, ed. Bergk, in Smyrna, St. B. s. *Τυρρὸς*, Strab. 10, 473, in Treja, Strab. a. a. O., in Böotien, u. zwar in Theben, i. *Καβαίριον*, u. Paus. 9, 25, 6, u. in Anthos, Paus. 9, 22, 5, in Argos, Her. 3, 31, Pergamus, Paus. 1, 4, 6, Milet u. Mytilos, Nic. Dam. fr. 54, Macedonien, wo es einen Kabiren gegeben haben soll, der von seinen zwei Söhnen, den Dioskuren, erlöst wurde u. der am Olympus beglaubigt sein sollte, Eus. pr. ev. 2, 65, Clem. pr. tr. 16, Lactant. d. f. vol. 1, 15, 8, Firm. de. err. prol. 1, 23. — Aufschluß giebt ein Stück dieses Namens, Plut. qu. conv. 2, 1, 1. — E. Gall. ep. 41 (v. 728), Orph. arg. 27, hymn. proem. 20. 4) ein asiatisches Volk, Nic. Br. 1, 9 (29, 3). 5) Männern. aus Ermos, Qu. Sm. 1, 267.

Καβαίριος, ος, f. Lohberta (d. i. *Κάβαρος*), T. des Phokas u. der Andrioe, Thiererin, u. *Ἀμυγιάς*, M. der Kabiren vom Herkules, Nann. 14, 21, 27, 112, 329, 29, 134, 30, 61, Pherec. b. Strab. 10, 472, St. B. s. *Καβαίρια*.

Καβαλλίων, b. Ptol. *Καβαλλίων κολωνία*, Et. in Gall. Narb. (Massilia), i. *Caualion*, Ptol. 2, 10, 14, Artemid. b. St. B. *ὄν. Καβαλλιονήσιος* u. *Καβαλλιονήτης*, St. B. *Ε. Καβαλλίων*.

Καβέρτος χώρα, Proc. de aedd. 4, 4 (232), Sp.

Καβηρήνη, (ἡ), Landschaft in Germania, Ptol. 6, 8, 12.

Καβηρές, pl., ion. = *Καβίριοι*, w. f., Her. 7, 77.

Καβήλης, ου, m. Hämfling (nach Hesych. *καβήλος ὁ ἀπεσκολιμμένος τὸ αἰδοῖον*, = *βακχ-λος*), Mannenname aus Ios. M. des Antioch, Arr. Ind. 18, 8 (wohl richtiger *Κιβαλέος*).

Καβηράσα, f. St. in Medien, Ptol. 6, 2, 15.

Κάβριος, b. St. B. *Καβηρός*, b. Eust. u. in Schol. II. 13, 363 *Κάβριος* u. *Κάβριος*, f. *Καβρι-σός*, f. Kehl (= Kehl, d. i. die viel verschlingende, f. St. B., Hesych., Schol. II. a. a. O.). 1) Et., a) in Thracien am Hellespont od. am Hämos, = *Γαβ-γερὸς*, Hesych., Et. M., Suid., Hecat. b. St. B., Schol. II. a. a. O. Adv. *Καβηρόθεν*, II. 13, 363, Suid., St. B. *Καβηρόθεν*. b) in Elyien, Hellas. b. St. B., u. Eust. in II. a. a. O. c) Ort in Kab-riacien zwischen Tarsos u. Marafa, Apion b. St. B., Eust. in II. a. a. O. — Bewohner *Καβήσιος* od. *Καβήσιος*, St. B. 2) *Κάβριος*, m. Manns- name, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Et. M.

Καβρίος, m. Lohensteiner (f. *Κάβαρος* u. *Κά-βαρος*), Männern. Leake Inscr. n. 53, f. Ulrichs p. 249, n. 24.

Καβρίχος, m. Lohbert (f. *Κάβαρος*), Theba- ner. a) Aischon, Plut. gen. Socr. 31. b) Schauspieler, Inscr. 1584.

Καβουράμπα, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 47), Sp.

Καβούραθα, ὄρος, Gebirge auf der Südküste Aro- biens i. Cap St. Anten, Ptol. 6, 7, 8, 12.

Καβρωδαβά, hebr. (nach Ios. *καβρωδαβή*), Stadt der Pharisäer, Ios. 3, 13.

Κάβρων, ὄρος, m. Inscr. 3, 3990, i, Sp.

Καβρῖ, f. (Kerb? f. *καβρῖος* u. *καβήλος* b. He- sych. M. des Zestros, Plut. qu. grave. 15).

Καβύλη, f. (h. Strab. u. Sext. Ruf. *Καλύβη*, d. i. Kothen = Gut, sonst viel. *Καβύλη*, also Krummen), St. der Aier in Thracien, i. *Θαλυνία*, Dem. 8, 44 vgl. mit 10, 15 (cod. *Σκαβύλη*), Theop. b. Harp., Pol. (13, 19) b. St. B., Suid. *ὄν. Καβ-υλῆος*, St. B. Ptol. 3, 11, 12 *Καβύλη* u. *Κα-βύλη*).

Καβυλλίων, n., b. Marc. p. m. ext. 2, 25 *Κα-βύλλιον*, Et. der Aier (Cabilionum) am Trai, i. Chalon sur Saône, Strab. 4, 142, f. Caes. b. Gall. 1, 42, 20 u. 2. Cabilonum. *Ε. Καβύλλιον*.

Καβύριος, m. (2) Männern. auf einer Münze aus Phe- cia, Mion. S. vi, 267.

Κάγκος Ὀράτιος, für *Μάρκος Όου*, D. Sic. 12, 26.

Καγρανδανή, f. *Βαγρανδανή*.

Κάγης, m. Laichmann, koptischer Sklavennamen von *καγγῶν*, Inscr. 8482.

Καδᾶ ἄδης, ου, voc. *δῆ*, m. (vill. *Ἐργος* = *Κιθαριότης*), Ptolemaeus, Arces. ep. b. D. L. 4, 6, u. 4 (Anth. app. 11).

Καδασηνοί, Perser, Theophr. 3, 5 (221, 4), Sp.

Κάδδης, b. Suid. u. Et. M. 483, 1 **Κάδδης** (Heiligenbrunn. f. Suid., Et. M. u. Phil.). Str und Genuen in Palästina, Phil. profug. 35.

Κάδευμα, n. Et. in Methiopien, Iub. b. Plin. 6, 35, 179.

Κάδδην, (τά), Stadt in Lycaonien, Strab. 12, 537.

Καδηνός, od, m., Inscr. 3, 3850, b. Add., Sp., f. **Κάδδω**.

Καδία, f. Sorge (wie Neufort), ein Theil Ilyrien, Phot. 62, a, 38 (Cadiana, ein Ort bei Verona, j. Calbio, Itin. Hieros.).

Καδισσινος, pl., Proc. b. G. 1, 14, Sp.

Καδιστον όρος, n. Eichenstein, Berg am Nordwestende Sireas, Seyl. 46, Plin. 4, 20.

Καδληνός, m. Mannsname auf einer ilyrischen Münze, Mon. 11, 45; wohl für **Καλλήνός**, w. m. f.

Καδμεία, f. Sfenburg od. Sphenburg (f. **Κάδμος**), 1) die Oberstadt (Mikropolis) von Theben, welche Kadmos gegründet haben sollte, Xen. Hell. 5, 2, 29—6, 5, 46, d. Isocr. 4, 55—14, 53, d., Din. 1, 38, Aeschin. 3, 145, 2, 105 und Schol., Hgce. 2) Name von **Καρχιδών**, St. B. s. **Καρχιδών**. 3) Schwester des Receptofennus in Ophius, Plut. Pyrrh. 5.

Καδμείος, voc. (Anth. XI, 40) **Καδμείε**, fem. sin. m. (Nonn.) **είη**, gen. pl. b. Pind. I. 3 (4), 88 auch **Καδμείων**, u. abnl. **Καδμείας**, Soph. Ant. 1115, 1) Adj., den Kadmos betreffend, dann überh. thebanisch, αρχή d. i. die von Kadmos vererbte, Soph. OC. 451, abnl. γενεή, Nonn. 46, 296 **Λαός**, Eur. Suppl. 679, **Ανδρες**, γένους, Aesch. Sept. 679, Eur. H. f. 1042, **χίρς**, Eur. Suppl. 396, **γεννίσεις**, Pind. fr. 45, Suid., **πρωίται**, Theoc. 26, 36 (v. l.), **Βίχρας**, Eur. Bacch. 1160, **τέχνη**, Nonn. 21, 179, **Σπίρς**, Palaeph. 7, 1, **ρέμνη** d. i. Zemele, Soph. Ant. 1115, **φοιτῶν**, **πόλις**, **ἀστυ**, Nonn. 45, 256, Aesch. Sept. 1006, Soph. OR. 35 (v. l.), **δῶμα**, Soph. OR. 29 (v. l.), **πόλις**, **τέχνη**, Eur. Suppl. 101, 274, **γῆ**, **χθών**, Soph. OC. 399, Ant. 1162, Eur. Tro. 242, Suppl. 388, Phoen. 1101, **βέλγ**, **νεβρίε**, **νοσθή**, **μέριμνα**, Eur. Phoen. 882, 1063, 1753, Nonn. 1, 406. Zuwider. insbes. war η **Καδμεία νίκη** von einem auch für den Sieger unglückseligen Siege, nach der Angabe der Thebaner entstanden aus dem Kampfe zwischen Poluxides u. Kleofes, erst leiten ihn Andere (Them. 7, p. 88 u. Phot. in Et. Gud. p. 593, 22) auch anders ab, f. Plat. legg. 1, 641, c, D. Sic. 11, 12, 22, 12, Strab. 5, 150, Plut. edmo. puer. 14 frat. am. 17, D. Cass. 44, 27, Ael. n. an. 5, 11, Pans. 9, 9, 3, Zen. 4, 45, Diogen. 1, 54, 5, 34, Apost. 9, 30, Greg. C. L. 2, 45, Macar. 4, 84, Suid., Hesych., Arist. or. 37, p. 213, 46, p. 235 u. Schol., Eust. Od. 10, 285, Il. 22, 1262. Ganz abweichend erklärte Arrian es von einem großen Siege f. Eust. Il. 2, 851, 4, 409. Im abnl. Sinne sagt Mel. 32 (v. 179) **Καδμείων χηρὸς αἰσόμεν**. 2) **Καδμείος** (nach Posid. b. Strab. 3, 163 bis auch ein zum η **καδμεία** **καδός**). 2) Subst., (οί) **Καδμείοι**, a) die Nachkommen des Kadmos, u. dann überh. die Thebaner, Il. 4, 378—10, 388, Od. 11, 275, Hes. sc. 13, Pind. P. 9, 146—N. 8, 87, d., Her. 1, 56—4, 27, d., Aesch. Sept. 5—1075, d., Soph. OC. 334—1394, OR. 223, d., Eur. Bacch. 35—1134, Il. 19—1083, Phoen. 216—1651, Suppl. 384—1221, Ap. Rh. 3,

1095, Orph. h. 47, Nonn. 2, 691, Plat. Menex. 239, b, Lys. 2, 7—10, Palaeph. 7, 4—8, 1, 6, D. Sic. 1, 23, Suid., St. B., Eust. Il. 361, b. Them. 7, 88 auch von neuern Thebanern, d. h. **οἱ τότε Καδμείοι**, sc. **Καδμείος**, Eur. H. f. 32. — Fem. **Καδμεία**, St. B. b) die Priener Hellen. 5, St. B.

Καδμείωνες, pl. ep. verlängerte Form für **Καδμείοι**, Il. 4, 385, 5, 804, 23, 680, St. B., Suid.

Καδαίωνη, f. Kadmos Tochter d. i. Zemele, Marcell. ep. Anth. app. 51.

Κάδμη, f. Sfenburg od. Sphenburg (f. **Κάδμος**), Name von Priene, Strab. 14, 686.

Καδμήϊος, ion. = **Καδμείος**, d. h. **καδμεία** d. b. aus der Zeit des Kadmos, Her. 3, 59, u. η **Καδμήϊη νίκη**, d. i. ein verderblicher, f. **Καδμείος**, Her. 1, 166. Fem. dazu:

Καδμήϊς, **ίδος**, f. (aus **Καδμείος** gebildet, f. Lob. path. 468, im pl. für **Καδμήϊδες** auch **Καδμήϊδες**, Et. M. 604, 55), f. **Ἔς**, **γῆ**, u. abnl. = **Βοιωτία**, Thuc. 1, 12, vgl. mit Hes. op. 161, Nonn. 32, 227, St. B. s. **Βοιωτία**, f. Or. met. 4, 544, 6, 217, 9, 304, 1, **γενή**, Suid., **χορηγία** d. i. Zemele Orph. h. 44, **Ἀγασή**, Nonn. 44, 58, d. h. auch allein **Καδμήϊς** für Zemele, Hom. h. 6 (7), 57, Or. met. 3, 287, u. Autonoce, Call. h. 5, 107.

Κάδμηλο, m. = **Ἐργής** u. **Κάδμος**, w. f., Nonn. 4, 88.

Καδμία χώρα, io nach Suid. für **Καδμεία χώρα**, f. **Καδμείος**.

Καδμήλος, m. (so nach Arcad. 56, 2 zu betonen), Stift (nach Eust. 487, 38 aus **Κάδμος**, w. f., also Stifter), doch nach Schol. Lyc. 219 ist **Κάδμος** vielmehr aus **Καδμήλος** entstanden, abnl. b. Nonn. 4, 88 **Κάδμηλος**, b. D. Hal. 2, 22 sind **Καδμήλοι** Gottschalle d. i. Gottesdiener, röm. **Κάμυλοι**, 2. des Herkules u. der Kadmos, St. B. s. **Καδμήριον**, nach Lycophr. 162 u. Schol. = **Σάμιος** in Synterrien. Nach Varr. l. 1, 7, 34 fabulöse Gottheit. 2. **Κάμυλλος** u. **Καδμήλος**.

Καδμείς, **ίδος**, f. = **Καδμήϊς**, w. f., **καύρα**, Ibyc. in Schol. Pind. Ol. 2, 65, f. Lob. path. 468.

Καδμογενής, acc. η, m. vom Kadmos stammend, a) = **Σπάρτης**, Soph. Trach. 116, b) = thebanisch, στρατός, Aesch. Sept. 302, **γέννη**, Eur. Phoen. 808.

Κάδμος, or, poet. auch **οιο**, voc. **Κάδμω**, (d) (über den Accent f. Arcad. 58, 11), wenn griech. der Stifter, von **κάζω**, or. Sfen (d. i. der in Eisen gewundene, dann **κάζωμος** = **δορυ**, **λόφος**, **ἀσπίς**, Hesych. wenn orient. u. baibisch (f. Plat. Menex. 235, d. **Κάδμω** — **φρίσας μὲν κάδμωσιν όντας**, vgl. mit Anon. v. Isocr., Dicit. d. b. Wann der ausliefernden Vichte od. des Anfangs, 1. 2. des Agenor (nach Prov. app. 3, 42 des Dargés) u. der Telephasia (Apd. 3, 1, l. 4, 1) od. Telephasia (Schol. Eur. Rhes. 28), nach Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1185 der Argier, nach Schol. Eur. Phoen. 5 der Antier, nach Io. Ant. u. 6, 15 der Troer, ein Phönizier u. jener Sidonier, Plat. legg. 2, 663, e, Isocr. 19, 68, Eur. in Bacch. 171, vgl. mit Anon. vit. Isocr., Luc. d. deor. 24, 2, Or. met. 4, 571, ed. Dimer. Her. 2, 49, Eur. Phoen. 638, u. war nach Luc. deor. conc. 4 ein Syrakusanischer Kaufmann, od. nach Euem. b. Alb. 11, 658, f ein Reich der soigen Königs, nach Schol. Eur. Phoen. 5 auch **Κίζας**, während ihn Andere, wie D. Sic. 1, 22 (vgl. dagegen 4, 2), An. de incred. 16, St. B. s. **Bou-**

Θῶν, Paus. 9, 12, 2 (vgl. mit 9, 5, 1), zu einem Agropyrier machen. Gem. der Harmonia. B. der Emele u. f. w., Gründer der Burg von Theben, welches daher *Κάδμου πόλις*, *πόλις*, *προπύλαια*, *πόρογοι*, *ἐπιπύλων* heißt, Pind. P. 3, 67, 1, 6 (5), 111, Aesch. Sept. 74—823, 8, Eur. Bacch. 1, 61, Suppl. 589. 930. H. f. 6. 513, Nonn. 8, 287, 46, 282, so wie das Land *Κάδμου γῆ* od. *γῶν*, Eur. H. f. 217—1389, 6. Phoen. 934. Suppl. 400. 523, oder das Volk od. Heer *Κάδμου λαός*, *στράτος*, *ἱππικὸν*, *πολίται* u. f. w., d. i. thebanisch, Pind. P. 1, 12, Aesch. Sept. 1, Soph. O.R. 144. Ant. 1155. Eur. Phoen. 934—1467. Suppl. 664. 744, u. endlich der Fluss *Κάδμου ποῦς*, Sost. b. Plut. Auv. 2, 1. E. Od. 5, 333, Hes. th. 937, Her. 2, 145—5, 59, Aesch. Er tritt in Eur. Bacch. als Person auf, wie denn Eur. auch ein Stück seines Namens schrieb u. er in Längen (Luc. salt. 41), Stamen. Paus. 9, 12, 4, vorgestellt wurde. Man zeigte in Theben sein Haus, Paus. 9, 12, 3, u. den Ort, wo er die Drachenzähne gesät, Paus. 9, 10, 1, u. seinen silbernen Schuh, poet. fr. b. Ath. 11, 465, f. f. f. bei drei Helden in Sparta, Paus. 3, 15, 8, u. sein u. der Harmonia Grabmal od. Denkmal in Asien, nach einigen am Golf de Gattaro, j. Scyl. 24, Eratosth. 6. St. B. s. *Λυραρχιον*, Phylarch. b. Ath. 11, 462, b, D. Per. 391 u. Eust., denn er soll auch nach Asien gekommen u. hier gestorben sein, Her. 5, 61, Strab. 7, 326, Apol. 3, 5, 4, Paus. 9, 5, 3, D. Sic. 19, 53, Nonn. 4, 417—46, 364, Nic. Ther. 607. Tzet. Chil. 4, 708, Parthen. c. 82. Als der, welcher das Alphabet von 16 Buchstaben (*Κάδμου τιποῖ*, Nic. b. Ath. 8, 92, b, u. *Κάδμου τέχνη*, Them. or. 4, p. 60) aus Phönicien nach Griechenland gebracht habe, wie ihn Her. 5, 58, D. Sic. 3, 67, 5, 57, Tim. ep. b. S. Emp. adv. math. 1, 53, Ant. vii. 117, 697, Suid., Plin. 7, 56, Hyg. f. 277 schildern, wird oft der Milderer mit ihm verwechselt u. er daher *μειώτης* genannt, Luc. iud. voc. 5, vgl. mit 12 u. Memn. fr. 37. 2) = *Καδμῖλος* od. Hermes. Lycophr. 219. 3) E. des Ephyros, Herrscher in Aeg. Her. 7, 163, 164, Suid., b. *Επίχαρτος*, Hippocr. ep. 7. 4) Logograph aus Milet, nach Suid. E. des Pandion, der huz vor den Perserkriegen lebte u. ein jungerer: E. des Archelaos, f. D. Hal. iud. Thuc. 21, Clem. Alex. str. 6, p. 247, Luc. pr. ex. 10, 7, Theophr. p. 186, B. A. 781, Plin. 5, 31, 7, 56, Solin. c. 49; er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Κάδμον*, D. Sic. 1, 37, Ios. c. Ap. 1, 2, Strab. 1, 18. 5) (Dürerstein), Gebirge in Karien an den Grenzen von Phrygien u. Lydien, j. Babar. Strab. 12, 578, Ptol. 5, 2, 13, Plin. 5, 31, Oribas. ein Berg, letztes Namen, Strab. a. a. O. 6) Auch in Kammanien, w. f. (?), St. B. s. *Καμματία*.

Κάδοι, (*οἱ*). viel. Gannstact, St. in Mäonien an den Grenzen von Mysien, Lydien u. Phrygien, j. Xen. Pol. 33, 10, Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 21, Hierocl. Em. *Καδηνός*, St. B. (b. St. B. s. *Μιραῖος* auch *Κάδος*, tot. l. d. i. b. Plin. 5, 30 Cadiani, auf Mäonien. **ΚΑΙΟΗΝΩΝ**.

Κάδος, m. Ranne, Mannesn., a) Inscr. 3, 3956, d, 7, b) auf einer apollonischen Münze, Mion. 11, 29.

Καδούνας, b. D. L. 1, 8, n. 1 *Καδουίδας*, α, m. R. der Zentben. Br. des Anacharxis, Suid.

Καδούροι, Volk an den Nilflaßarmen, Ptol. 4, 7, 34, j. *Καταδοίνοι*.

Καδοῦρκοι, pl. gall. Volk in Aquitanien (im j. Sacry). Strab. 4, 190 u. ff., Ptol. 2, 7, 11, Caes. b. G. 7, 4, 75, 8, Plin. 19, 2, 1, 2.

Καδοῦσσιοι, (*οἱ*), b. Agath. 2, 26 (123, 17) *Καδουσαῖοι*, Volk am caspischen Meer im nördlichen Medien (Parachathra), Xen. Cyr. 5, 2, 25—8, 7, 11, 6, Hell. 2, 1, 13, Pol. 5, 44, D. Sic. 2, 33—17, 59, Plut. Artax. 9, 24, Arr. An. 3, 8, 5—19, 4, Strab. 11, 507—524, Ptol. 6, 2, 2, 5, D. Per. 732 u. Eust., Nic. Dam. fr. 66, St. B. s. v. u. s. *Αγριοί*, ihr Land *ἡ Καδουσιῶν χώρα*, D. Sic. 2, 2, 33, od. *ἡ γ. ἡ Καδουσιῶν*, Arr. An. 3, 19, 7. Sg. (d) *Καδουσίος*, St. B. s. *Μέγαςτος*, insbes. vom Herrscher der Kadußer, Xen. Cyr. 5, 4, 15, 20, 6, 1, 8.

Κάδρεμα, Dürrenberg (sighl. *Durrenmaigen, f. St. B.). Stadt in Lykien, Einw. *Καδρεμῆς*, St. B.

Καδυανδεῖς, *ἔων*, pl. Einw. der Stadt Carvaut, in Lycien, beim j. Dorch Gappelle, Inschr. b. Pellow An. account of discov. in Lycia, Lond. 1841, p. 105. — *Καδυανδεῖς* od. *-έας*, Inscr. 3, 4228, b. 4229, 4230.

Κάδος, *έος*, (d), 1) E. des Achates, R. von Lydien, Nic. Dam. fr. 49. 2) B. des Cadpates, ans Tholons Griechische, Nic. Dam. a. a. O. s. *Λαυοννώ*.

Κάευνς, *ιος*, f. Et. in Pülisitia, nach einigen Jerusalem, nach Anderen Gaza, Her. 2, 159, 3, 5. E. *Κάλυπς*, *Κάρυτις* u. *Καρδυνός*.

Καίρα, Fem. u. *Κάρ* (denn auch *Καῖρα*, so Eust. 367, 19, wurde *Καῖρα*, Apoll. b. St. B., u. daraus *Καίρα*, Et. M. s. v., vgl. mit Lob. path. 38 u. par. lat. 215), 1) Adj. *έσθης*, Her. 5, 88. 2) Subst. nach Hesych. = *Καρίνη* d. h. die Katerin, Il. 4, 142, Her. 1, 92, 146, Suid., Et. M. s. v. u. 319, 2, St. B. A. 3) *πῶλις* (?), Suid.

Καίεκα, ac, b. Arr.: n. pl. Kleben im taurischen Oberienes j. Tsch. Rathil, Arr. p. pont. Eux. 19, 3. An. per. p. Eux. 51. Vgl. Boeckh zu C. Inscr. 2, p. 114, a.

Καίνας, m. Frechtel d. i. glänzend od. ausgezeichnet. Mannesn., Inscr. 2, 2077, e, 7, Auld, p. 115, a. 999, b, Sp.

Καήνος, m. Flamme. Mannesn., Inscr. 2, 3665, n. 22 Sp.

Κάθαλοι, (*οἱ*), Volk in Indien, j. Rhathi, Strab. 15, 699, Arr. An. 5, 22, 1—4, Polyae. 4, 3, 30, ihr Land *ἡ Κάθαλα*, Strab. 15, 699, od. *ἡ τὰν Κάθαλων χώρα*, D. Sic. 17, 91. Nach St. B. ist *Κάθαλα* eine Stadt, deren Einwohner *Καθαίται* heißen.

Καθαρά, (*αἱ*) Quellen, Name einer Quelle, Apoll. ep. ix. 257, u. ix. 374.

Καθαροί, f. l. für *Κάβροποι*, w. f., Hesych.

Καθαῖον ἄντρον, Lauterheiu, Strin Kibben am hesperischen Meer, Ptol. 4, 6, 7.

Καθαρός, m. Lauterbach, AL in Kolchis, Agath. 3, 7 (152, 11), Sp.

Καθάρε(ι)αι, Volk in Afrika (Zinel Asclie), Iul. b. Plin. 6, 28, 32.

Καθάρτος, m. Zühner, Wein, des Zus. Her. 1, 44, Ap. Rh. 4, 706, Arist. mund. 7, Plut. carn. e. 1, insbes. als solcher veracht zu Olympia, Paus. 5, 14, 8 (auch Wein, des Lorias, Aesch. Eum. 63).

Καθήκων, *οντος*, m. Regel, Mannesname, Inscr. 1239.

Κάθητος, m. Insekt, welcher die Salia tauhte, Arist. Mil. u. Al. Pol. 6. Plut. fort. Rom. 40.

Κάθισμα, n. Bau, Name eines Ortes, Allat. zu Method. p. 345, Sp.

Καθόλου, (ή), Titel von Schriften, s. B. einer des Hieronim. Anth. IX, 206, tit.

Κάθραψ, απος (δ — ποταμός), Fluß in Karmenien, Ptol. 6, 8, 4, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 27.

Κατα, f. d. röm. C.aja, Inscr. 3, 6774, Sp.

Καΐδας, m., b. Strab. 8, 367 καΐτας, Spalt, ein Abgrund in Lacedaem. in welchen die zum Tode verurtheilten Verbrecher gestürzt wurden, Thuc. 1, 134, Suid. S. Καάδας.

Καΐδας, m. Schlucht, Delphier, Curt. A. D. 5.

Καΐατα, ης, f. Höhlfeld (f. Strab.), 1) die St. Cajetae in Italien, i. Ostia, Cic. Man. 12; von ihr hatte die Bucht in der Nähe der Stadt den Namen κολπος Καΐτας, Strab. 5, 233. S. Καΐτης. 2) Name des Menas, von welcher die Stadt Cajeta den Namen haben soll, Strab. 5, 233, Virg. Aen. 7, 2, Ov. met. 14, 443.

Καΐάφας, α, m. hebr. Caphana, Wein des Hohenpriesters Γωσφωος, Ios. 18, 2, 4, 3, N. T. Matth. 26, 3, 57. Ios. 18, 13, Jo. Ant. fr. 90, Socr. h. e. 5, 17, 11.

Καΐβρα, f. Κίβρα.

Καΐδικα, f. d. röm. Caedicia, Inscr. 3, 5869, Sp.

Καΐδέκιος m., b. Plut. Καΐδέκιος, b. Suid. Κεδίσιος, m. f., der röm. Caedicius, Λετίκιος K., D. Hal. 9, 28, Μέγροζ K., Plut. fort. Rom. 5. — App. Cell. 5. — Inscr. 2, 2416, 13. 3, 5869.

Καΐδρις, ιος, ή Κέδρις, ποταμός, Gederstolpe, 8l. in Sardinien, f. Gidro, Ptol. 2, 3, 5.

Καΐάμ, ο Μελχαιόν, Inscr. 3, 4558, Sp.

Καΐχως, m. K. von Chusos (Chusos), Synceell. p. 54, d.

Καΐητη, = Καΐατα, m. f., die Hafenstadt Cajeta in Italien, f. Ostia, App. b. civ. 4, 19, D. Sic. 4, 56.

Καΐκανδρις od. Καΐκανδρος (Schwarzenghausen, f. Κάκιος), Insel bei Karmenien, f. Judeiabia, Nie. b. Arr. Ind. 28, 2.

Καΐκας, ου, m. = Erde d. i. dunkel, schwärzlich (f. Κάκιος), Mannen., Inscr. 3, 3857, g. b, 8, Add., Sp.

Καΐκελιος, m. d. röm. Caecilius, Inscr. 3, 4716, d, Add., Sp.

Καΐκελία, = Καΐκιλία, m. f., t. Inscr. 3, 5755, u. Καΐκελία, f. Inscr. 3, 5475, Sp. S. Κεκιλία.

Καΐκελιανός, m. d. röm. Caecilianus, Inscr. 3, 5755, u. ebenso Καΐκελιανός, Inscr. 3, 6381. 6665, Sp. S. Καΐκιλιανός.

Καΐκέλιος, m. = Καΐκιλιος, m. f., Inscr. 2, 2322, b, Add. S. Καΐκιλιος.

Καΐκας, ου, (δ). Erster (f. Κάκιος, von dem er herabsteigt, Hesych., Et. M.) Nordostwind, = rom. Vulturinus, Arist. mund. 4, de vent. meteor. 2, 6 und Olymp. dazu. Theophr. sign. 2, 11, de vent. 37, Plut. Sert. 17, rep. ger. 31, Fosid. b. Strab. 1, 29, Suid., Inscr. 3, 6180. 6181. 4, 7059, b. 3, im plur. Ephr. mon. 3111. Er sollte die Wolken an sich ziehen u. es ließ daher frischen. Εξωρ έφ' αὐτόν ὥστε Καΐκας νέμος. Diogen. 4, 96, Greg. C. L. 1, 99, Apost. 7, 6, vgl. mit Ar. Equ. 437 u. Schol., Favor. in Gell. N. A. 2, 22, Plut. intim. util. 4, 2. (Nach Plin. 4, 12 haben auch 2 kleine Inseln dem Vorgebirge Espira in Argolis gegenüber Caeciae.)

Καΐκιλία, f. d. röm. Fraucenn. Caecilia (f. Caecilia), a) Γαΐα K., eine von den Töchtern des Tarquinius,

(Tanauquil), Plut. qu. Rom. 30. b) T. des Metellus, Gem. des Sylla, Plut. Syll. 6. c) Andere, Inscr. 3, 4740. 5460. S. Καΐκελία, Καΐκελία u. Κεκιλία. 2) a) Καΐκιλία Γεμελλιανον ή Μετελλιανα, St. in Lusitanien, f. Caeceres, Ptol. 2, 5, 8, Plin. 4, 36. b) Καΐκιλία, St. in Colepsien am Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Καΐκιλιανός, m. d. röm. Caecilianus, Inscr. 2, 2636. 2988. 3148, Sp. S. Καΐκελιανός.

Καΐκιλιος, ό, 1) Name einer plebejischen gens in Rom, insbes. der Meteller, dah. Καΐκ. Μετέλλος, Plut. regg. apophth. s. v., App. Ill. 11, D. Cass. fr. 57, 59, Lib. 55, 30, u. so auch K. M. ό Μακεδονικός, Plut. fort. Rom. 4, n. Λετίκιος K. ό κελούμενος Μετέλλος, D. Hal. 2, 66, od. Κόνιτος K. Μετ., App. b. civ. 1, 28, doch auch durch Werte getrennt, K. δ'αΐτίος M., App. Ib. 76, 101. b. civ. 1, 68, u. in ungetheilter Ordnung, Μετ. Καΐκ. ό εισεβής, App. b. civ. 1, 80, endlich ohne Metellus, Λετίκιος K., Pol. 1, 39, n. Κόνιτος Καΐκ., Pol. 23, 10, od. Κόνιτος ό K., Pol. 38, 4, όί περί τόν Κόνιτον Μετ., Pol. 23, 6, 10. Sehr häufig bloß K., Pol. 1, 40—40, 4, App. Ib. 81. b. civ. 1, 113, όί περί τόν K., Pol. 23, 11, D. Sic. exc. e. 18 (hist. fr. t. II, p. XVI). Andere: Τίτος K. Άππιος, Plut. 24, 4, Καΐκ. Βιάσος, App. b. civ. 3, 77, 4, 58, D. Cass. 47, 26, A. Αΐμιλιανός, D. Cass. 77, 20, K. Αρίστων, D. Cass. 78, 39, Γράτος K. Σιμπίς, D. Cass. 65, 17, auch Γάιος τε K., D. Cass. 65, 17, Καΐκ. μέντοι Άγροκόλας, D. Cass. 76, 5, K. γάρ Ρομύλιος, D. Cass. 67, 13, u. bloß Καΐκ., Anth. app. 383. 2) ό ὄρη τωρ (Ath. 6, 272, f. 11, 466, a), aus Sicilien u. zwar aus Καλή Άντη, dah. ό Καλακτιγος, Phoebeamm. fig. 1, od. ό Καλαντινος, Suid., f. D. Hal. de hist. 3, Plut. X oratt. Antiph. 7, 23. Isoer. 28. Aeschin. 3, Long. subl. 1—32, 8., Tiber. fig. 26—48, 8. Phot. cod. 262, Schol. Aeschin. 2, 1, Harp. s. Εξορής; όί περί Καΐκιλιον, Plut. X oratt. lys. 10. 8) ό Αργείος, Dichter, Ath. 1, 13, b (v. l.). 4) Andere, Inscr. 2, 2402. 3631, 3, 6296. S. Καΐκέλιος u. Καΐκελιος.

Καΐκινα, ης, f. d. röm. Caecina, Inscr. 3, 6508. 6666. 6682, 6. Sp.

Καΐκινος, ου (so D. Cass. 60, 16) u. α (App. b. civ. 5, 60), m. 1) d. röm. Caecina, dah. Καΐκ. Νεϊτος, D. Cass. 60, 16. Σεοίγρος, D. Cass. 55, 29. K. Τούδακος, D. Cass. 63, 18. Andere, Inscr. 2, 1990. 4, 3345, 1, 39. S. Καΐκινος. 2) Al. b. Volaterrä in Etrurien, f. Ceclia, Plin. 3, 5. 3) ό καΐκινος = Καΐκίας? Hesych.

Καΐκινvas, m. d. röm. Caecina, Ios. b. lud. 4, 9, 9, b. S. Καΐκινος.

Καΐκινον, n. Ort in Italien, Philist. b. St. B. Nebul.: **Καΐκινος** (ό ποταμός), Schwarzbach (f. Καΐκος), = Carcinum (Καρκινιον auf Mägen, also wohl Kresbach). 8l. in Bruttium, f. Goraes, Thuc. 3, 103, Ael. v. h. 8, 18, Paus. 5, 6, 4. S. Καΐκινος.

Καΐκος, Έτιζήτιος, Inscr. 2, 3664, 11, 32, Sp.

Καΐκς, f. Erde (d. i. dunkel). Traucinn., Inscr. 4, 7090, Sp.

Κάκος, ου, voc. Κάκε, (δ), (—), (f. über die Betonung An. Crani. 2, 59 u. B. A. 1369, b. Suid. **Καΐκός**, Erst d. i. dunkel, schwärzlich, vgl. lat. caecum u. Curt. griech. Etym. 1, 41, doch möglicher Weise auch Generabach d. i. feurig dahinschraufendes Gewässer, vgl. mit dem aus einem Funken entstandenen italischen Gergette u. Zohne Vulkan, Caeculus, f. Virg. Aen. 7, 578 u. Serv. dazu u. Solin. 2, 1) Blitz in Mythen.

β. Βασιλίσκαι. Pind. l. 4 (5), 53, Aesch. b. Strab. 13, 616, Her. 7, 42, Xen. An. 7, 8, 18, Seyl. 98, Hgde. Er bildete τὸ *Kalkon pedion*, Her. 6, 28, Xen. An. 7, 8, 8, Strab. 12, 576—15, 691, d. Paus. 5, 24, 6—9, 54, d., Arr. An. 5, 6, 4. *Σ. Κάλυος*. 2) als Flüggeil *Σ.* des Oceanus u. der Iethys, Hes. th. 343. 3) *Σ.* des Hermes u. der Ophreboe, von welchem der Fluß den Namen haben soll, Plut. flav. 21. 1. 4) Smyrnaier, Inscr. 3243 u. Plut. 3516, f. Keil onom. p. 87. 5) ein Wechler, Theocr. ep. 23 (ix. 435). 6) Thracier, Suid. s. *Mittaxos*. 7) Ansterer, Inscr. 3, 4143. 8) *Καίκοξ* (Blind), Wein der Alandier, Plut. Cor. 11, b. D. Cass. 36, 27 *Ἀππιος ὁ τυφλός*.

Καϊκοσιόνης (?). m. viell. Flamme (eigtl. feurig, haßf.), oder *Ἐρπετ* d. i. Erbsart (f. *Καϊκος*), Aethiolen., Aethiische Inschrift bei Wordsworth Athens and Attica, p. 112, und Philhisterisches Heft 5, n. 3, K.

Καϊκουβον, τό, sumpfige Ebene in Latium beim f. Castell Vetere, Strab. 5, 231—233, vgl. mit Plin. 2, 95. 3, 5. Berühmt war der dort wachsende Wein, ὁ *Καϊκουβος*, lat. *Caracubum*, Strab. 5, 234, Atl. 1, 27, a, vgl. mit Hor. Od. 1, 20. serm. 2, 8, 15, 3, 9.

Κακλία, f. St. in Apulien, Strab. 6, 282. Bei Ptol. 3, 1, 73 *Κακλία ἢ Κέλια*, f. *Κέλια*.

Καίλιος, (ὁ), d. lat. Caelius, 1) Herführer der Taster, von welchem der mons Caelius seinen Namen haben soll, D. Hal. 2, 36. 2) die plebejische gens Caelia in Rom, das. *Μίχρος Καίλιος*, App. b. civ. 2, 22, od. ὁ *Καίλιος* ὁ *Μίχρος*, D. Cass. 42, 22, od. *Μίχρον τὸ τινος Καίλιου*, D. Cass. 41, 2, u. bloß (ὁ) *Καίλιος*, App. b. civ. 2, 22, D. Cass. 41, 3, 42, 23—25. Inscr. 3, 3837, 26, Add. *Σ. Κολίος*. 3) ὁ *Κ.* (λόγος). einer der sieben Hügel Roms, D. Hal. 2, 36. 50. 3, 1, b. Strab. 5, 254 u. D. Hal. 2, 50 auch τὸ *Καίλιον ὄρος*.

Καλύμας, α, m. (Σφῆνε), Mannsn. auf einer Baie, f. K. Rochette p. 14.

Καμπάρων, m. Schriftst., Plut. flav. 4, 3 (Müller hist. fr. 11, p. 441 vermuthet *Ιατταχος*).

Καίμης, m. (nach Plut. Sch an c), Name des ägypt. Heros, Plut. Is. et Os. 36.

Κάιν, ὁ, hebr. Zuberl., b. Ios. 1, 2, 1. 2 *Κάιν, ἰος*, m. (nach Phil. Cherub. 12 20 n. Hesych., Ios. 1, 2, i. Otto d. i. Weiser), *Σ.* Adams, Phil. de sacer. Cain. et Ab. 1—27. de post. Cain. 1—12. quod det. postior. insid. 1—48. prof. 11. conf. lingu. 25, d., N. T. 1 Ios. 3, 12. Hebr. 11, 5. Iud. 11, Suid.

Καινά, (ὁ), interl. hebr. Viscum, N. T. Luc. 3, 35. (Bei Ios. 1, 3, 4 heißt ein Sohn Adams *Καϊνός*.)

Καίαι, pl. Neustadt. St. in Mesopotamien am Tigris, f. Ruinen Kalaa Scherkat, Xen. An. 2, 4, 23, Suid.

Καινάλαρος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2070, vgl. 11, a. et. Sp.

Καινάν, ὁ, *Σ.* des Anbarab, Ioh. Ant. fr. 2, 16.

Καινάν, Neustadt, Tr. Inscr. 3, 5774, 11, 11 (viell. gen. plur.), Sp.

Καινᾶς, (ὁ *ποταμός*), Nebenfl. des Ganacis, f. Cane od. Can, Arr. Ind. 4, 3 (v. 1. *Κανᾶς*, *Καλιᾶς*).

Καινᾶς, α, m. Neumann, Inscr. 2338, 75.

Καινίδης, ὁ, m. Sieger d. i. Sohn od. Nachkomme

des Käneus, a) = *Κορονός*, Il. 2, 746, Ap. Rh. 1, 57 n. Schol. b) = *Γέτιον*, Her. 5, 92, β.

Κανειών, ἡ τὸν — *νῆσος*, Insel an der Westküste von Syrien, viell. f. Ile de S. George, n. = *Κανῶνα*, v. f., An. (Arr.) per. mar. Erythr. 53.

Κανεύς, ἑως. ep. (Orph. Arg. 171) ἦος, (ὁ), Sieg, od. nach M. M. Nene, 1) *Σ.* des Glaios, Bahr, nach Apd. 1, 9, 16 *Σ.* des Koroneus, ein Kapitän, der früher weiblichen Geschlechts war u. *Κανίς*, ἰδὸς, voc. Caeni (Ov. met. 12, 479) hieß, f. Ov. met. 12, 189—201, Phleg. mir. 15 od. fr. 34, u. dann in einen Mann verwandelt wurde, Il. 1, 264, u. Eust. u. Schol. dazu (Paus. 10, 29, 10), Hes. sc. 179, Pind. fr. 142 (Plut. commun. not. 1), Ap. Rh. 1, 59 u. Schol., Plat. legg. 12, 944, d., Apd. 3, 10, 3, D. Sic. 4, 37, Luc. Gall. 19. salt. 57. par. 45, Plut. prof. viet. 1, Ael. n. an. 1, 25, Agath. de mar. Erythr. 7, Arist. or. 50, p. 714, Ov. met. 8, 305. 12, 172—514, Hyg. f. 14. 173. 242. Er galt als unverwundbar, Palaeph. 11, Them. or. 23, p. 284, n. es hieß dah. sprichw. *Ἀτρωτος ἐπάρχεις ὡς ὁ Κανεύς*, Apost. 4, 13. — Seine Länge ließ er göttlich verehren, weshalb es sprichw. wurde zu sagen: τὸ *Κανεύως ὄρου*, Schol. Ap. Rh. 1, 59. Seine Abbildung f. Paus. 5, 10, 8. — Romedie des Antiphanes, Mem. 1, p. 325. 2) *Σχίστις* (Philosoph), D. L. 4, 1, n. 6, Arist. anal. 2, 1, 12.

Κανή, b. Ptol. 4, 5, 72 *Κανή πόλις*, b. Paus. *Κανήπολις*, Neustadt, 1) St. in Laconica, mit b. Hafen von *Ψαμαθίας* bei Zanaren, Ptol. 3, 16, 9, Paus. 3, 21, 7, welche nach P. us. 3, 25, 9 früher auch Zanaren hieß. 2) St. auf der Ostseite des Nil in Thebais, Ptol. 4, 5, 72. 3) St. in Palästina (Zibene), Ios. 6, 13, 2. 4) Stadttheil von Jerusalem, f. *Κανόπολις*. 5) = *Νέα Καρχηδών*, d. i. Neufarthago, Pol. 2, 13. 3, 13—39, 5, St. B. s. *Καρχηδών* u. *Ἀλθαια*. Sie hieß auch *Κανή Καρχηδών*, St. B. s. *Ἰβηρία*, f. *Νέα Καρχ.* 6) Name von Karthago in Libyen, St. B. s. *Καρχηδών*. 7) *Κ. Ἰβηρα*, Neustadt. 8) *Κανή χωρά*, Neuland, Landschaft bei Bergamos, Arb. 13, 577, b.

Κανίος, m. Neumann, Mannsn., Hippocr. epid. 7, 4, u. so auch Iamb. v. Pyth. c. 36 aus einem Zeiger Col. herzustellen, f. Keil anal. p. 229.

Κανική, *στρατηγία* b. Mactonten u. dem ägeischen Meer, Ptol. 3, 11, 9, f. *Κανόι*.

Κανικηραι, pl. Bürger einer gallischen Stadt, Mithras bei Lag. mit griech. Entern, K.

Καινών, Fah. Pier. 6. D. Hal. 1, 79 *Καινῶνα*, f. Neufeldm., D. Hal. 2, 32. 35, D. Sic. 7, 4. St. B., Plin. 3, 5, 68. (Sm. *Καινωνίης*, D. Hal. 2, 33—35, Nic. Dam. fr. 70 (cod. *Καινών*), b. Suid. u. St. B. *Καινωνίης* (cod. *Καινῶται*). *Σ. Κερωνίης*, lat. Caennenses, Liv. 1, 9. 10. Adj. Caeninus, a, um. Prop. 4, 10. 7, Liv. 1, 10.

Κανίς, ἰδὸς. f. Neue, 1) früherer Name des *Κανέης* m. i. 2) eine, die früher ein Jüngling war, Virg. Aen. 6, 448. 3) Freiglassene der Anten a, Geld e des Esopian, D. Cass. 66, 14, Suet. Ve-p. 3. 4) Trauenn, Inscr. 3, 6423. Orelli n. 2761.

Καννο, pl. Neubürger, Volk in Thracien, Strab. 13, 624. Apl. 6. St. B.

Κανών ποταμός, b. Strab. *Κανών χωρίον*, Neuenstein, Neuwert, 1) Kastell am Pontus, Plut. Pomp. 37, Strab. 12, 556. 2) Kastell zwischen Byzanz u. Heraklea, Ioh. Ant. fr. 156.

Καινόπολις, (ή), *Neustadt*, 1) Stadt in *Θεσσαλία*, *Ptol.* 4, 4, 12. 2) ein Stadttheil von *Jerusa-*
lem. *Ios. b. Ind.* 2, 19, 4. ή *κατωτέρω Καινόπολις*,
Ios. b. Ind. 5, 12, 2. auch *ή κανή πόλις*, *Ios. b. Ind.* 5, 8,
1. *Ε. Βελιθά* u. *Κανή*, u. *Ios. b. Ind.* 5, 4, 2. *Neopolis*:
Καινός, (ό), 1) u. l. für *Κονός*, *Et. M.* 523, 46.
2) *Κονός λιμήν*, *Neutamm*. *Εσθενίος* in *Με-*
βιον, *Ptol.* 2, 3, 4. 3) *Neuwerk*. *Καπὸν* in *Επρεναία*,
An. stad. mar. magn. 70. 71 (*Müller* vermuthet *τὸ*
Καινόν). 4) *Καιρός ποταμός*, *Neubach*. *Fl.* in
Gallia Narb., *wahrsch. der Arc*, *Ptol.* 2, 10, 7.

Καινούπολις, *f. Procop. Vandal.* 1 (367, 10), c. 13, Sp.

Καινοφρόριον, *n. Neuburg*. ein *Kastell* in
Θρακίε, *Eutrop.* 9, 9 (13). *Vopise. in Aurelian.* 36,
u. a. *βλ. Καινὸν φρονιόν*.

Καινός, ή, *b. St. B. Καινός*, *Naugard*, *Berg-*
gebirge in *Bruttium*, mit *Belorias* den *italischen Zune*
bilden, daher es *St. B. νήσος* nennt, *f. Capo di*
Cavallo, *f. Strab.* 5, 257. 265. *Plin.* 3, 5.

Καινύσιον, *n. Neustiedel*, *Et.* in *Stolien*, *St. B.*
Καινός, *οὐς*, *f. Neuborf*, *Lat.* in *Κριτα*, *D. Sic.*
5, 76.

Καίων, *m. Neu od. Sieg. Hundename*, *Xen.*
Cyn. 7, 5.

Καίος, *m. d. röm. Cajus*. *Inscr.* 3, 4056, u. **Καίος**,
Καίον, = *Γαίος*, *w. f. Maimon*. auf einer *phrygi-*
schen Münze, *Mion.* S. VII, 559.

Καίσινα, *Et.* der *Reiten* in *Κυβιστονίη*, *Ptol.* 2,
5, 6.

Καίσιος, *m. Beinamen des Augustus*. *Γάιος ὁ*
Ὑκταδίνος ὁ Καίσιος, *D. Cass.* 45, 1 u. daf. die
Griff.

Καίσιον, *ωνος*, (ό), *d. lat. Caesio*. *Beim* der
Scythier, daher *Σκυθικός Καίσιον*, *Plut.* *Caes.*
14. doch meist bloß *Καίσιον*, *D. Sic.* 33, 1. *Plut.*
Cam. 19. *Mar.* 16, 19. *Luc.* 28. *Sert.* 3. *Pomp.* 47,
App. b. *civ.* 2, 14. *D. Cass.* fr. 78. *qu. 5*, *Strab.* 4,
198, ferner *Φάνιος μὲν γὰρ Καίσιον*, der dann
auch bloß *Καίσι* heißt. *D. Cass.* 34, 8. — *Cat. min.*
Becker heißt zwar *Plut.* *frat. am.* 16 *Καίσιον*, doch
ist bei *Plut.* freis *Καίσιον*, *w. f. — Aeneas*, *Inscr.*
8, 4689. 4955. *Von Servilius Caespio*, dem *Signat*
über die *Luftkammer*, hieß ein am *Ausfluß* des *Witte*
eibunter Luftpithum *Καίσιονος πηγος*, *f. Cte-*
ripia, *Strab.* 3, 140 *Mel.* 3, 1.

Καίσιποιος, *ον*, *m. (Σειριεὶς?)*. *W.* des
Maurus, aus *Amphipolis*, *Philog. Trall.* fr. 29, 1.

Καίρα, *f. u. Κάρα*, die *Racine*, *Eust.* 367, 19.
Schol. II, 4, 142. *Απὸ δ. St. B.* *f. Κάερα*.

Καίραμιος, *f. Κεμίριος*.

Καίρανος, *m. (Herrig = Καίρ?)*, *Mannm.*
Inscr. 194. — *Gruter* 240.

Καίρατος, *m. Hernbach* (*Hesych.*: *καί-*
ρατος = κεραιάτος od. *κεραυάτος* i. τὰς *ζέ-*
φους πλῆγους). *Fl.* b. *Κινύρας* auf *Krita*, *Call.* b.
3, 44 u. *Schol.* u. davon *Namen* der *St. marines*, *Strab.*
10, 476, *Eust.* *D. Per.* 498. *Gr.* *Καίρατος*, *He-*
syeh.

Καίρε, *b. Strab.* 5, 220 **Καίρεα**, *b. St. B.* s. v.
Καίρη, *b. D. Hal.* 3, 5. **Καίρητα**, *zusicher Name*
für die *Elia* *Abila* in *Carthage*, *f. Tert. Ceteri* c.
Ptol. 3, 1, 50. *St. B.* s. *Αγρία*, *lat. Caere*, *Liv.* 5,
40 u. d. (*Gr.* *Καιρετανοί*, *Strab.* 5, 220. 226, *St.*
B. s. *Αγρία*, *b. D. Hal.* 1, 20. 3, 58. 4, 27 *Και-*
ρετανοί, *b. St. B.* a. v. *Καιρετανός* (*l. d.*), *lat.*

Caerites, *Καιρετανά θερμά*, *f. das Dorf Ceti*, *Strab.*
5, 220.

Καίριανα, *Et.* in *Hisp. Baetica*, *Ptol.* 3, 4, 12.

Καίριανός, *m. röm. Name Caerianus*, *dah. Πείρα*
(*Pica*) *Καίρι*, *D. Cass.* 79, 3.

Καίριμος, *m. Archen in Athen*, *f. l. für Χαρίμος*
b. D. Hal. *Din.* 9.

Καίριος, *m. Guttheils*, *Sohn* des *Telon*, *Athen.*
Philist. *Br. xii.* *Geit* 2, K.

Καίρογένης, *εὐς*, *der. ευς*, *m. Gutheilsen*,
Mythol., *Inscr.* 2, 2488.

Καίρος, *m. Gutheil*, *Geliegenheit*. 1) *persönlich*
gibt als Gethheil, 1) *des Zeus*, mit einem *Altar*, *Paus.*
5, 14, 9, *Hymer* *Zeus* auf ihm. *Paus.* a. a. D. *Seine*
Abbildung, *Posid. ep.* in *Anth. Plan.* 275, *vgl.* mit
Anth. x, 52. *xii.* 31. 197. *Plan.* 152. 2) *Männern*,
Eust. 8, *Namen eines Pferdes* von *Alia*, *Antim.* b.
Paus. 8, 25, 9.

Καίς, **Καίος**, (ό), 1) = *Καίρ*, *w. f.* 2) *W.* des
Alkalas *Thphn.* 542, 11.

Καίσινα, *f. = Καίσινα*, *w. f.* *Et.* in *Ober-*
italien, *Ptol.* 3, 1, 46.

Καίσιον, *Et.* in *Aegypten*, *Alex. Pol.* b. *Eos.*
praep. *ev.* 9, 23.

Καίσινα, *Et.* in *India* intra *Gangem*, *Ptol.* 7, 1,
43.

Καίσαρ, *αρος*, *voc. Καίσαρ*, (ό), *Kauch* (*so*
nach *Festus*, nach *Et. M.*, *Suid.* u. *Plin.* 7, 9, 7 u. *q.*
Θουρίδης i. i. *καυαγέσσημιον*. *Antiqu.* *Elephant*
ed. *Alia* u. *i.* *Monnaie*, *f. Spartian.* v. *Ant. Verr.*)

1) *Beiname* der *Julien* in *Rom*, *dah. Καίσαρες*, *Plat.*
Per. et *Fab. Max.* 3, u. *οἰκίη Καίσαρων*, *Plut.* *Mar.*
6, u. *ή τῶν Καίσαρων ἐστία* i. i. *Παλάτιον*,
Plut. *Galb.* 1, 3 *Καίρος Καίσαρ*, *Ios. arch.* 14,
9, 2, 11, 1. *b. Ind.* 1, 10, 5, auch *Σ. δὲ Καίσαρ*
Ios. b. Ind. 1, 10, 7, u. *Σ. τε Ἰούλιος Καίσαρ*
App. b. *civ.* 1, 40, auch bloß *Καίσαρ*, *Ios. b. Ind.*
1, 10, 10, *Plut.* *Syll.* 5, *ierder Λεύκιος Κ.*, *Plat.*
Cat. min. 46. *Ant.* 19, *A. δὲ Κ.*, *Plut.* *Cic.* 46 u.
Καίσαρ Λεύκιος, *Plut.* *Ant.* 20, u. bloß *Καίσαρ*,
Plut. *Ant.* 20. *Insbes.* a) *Γάιος Ἰούλιος Καίσαρ*, *D.*
Sic. 1, 4, 32, 29, *ed.* *Γάιος Κ.*, *D. Sic.* 4, 19, *App.*
l. c. 1, 32, 29. *b. Ind.* 102. *Lit.* 136, *Plut.* *Caes.* 46.
Cic. 20, *fort.* *Rom.* 6. *reg.* *apophth.* s. v., u. *F. τε*
Κ., *App.* *proem.* 6, b. *civ.* 2, 6, *od.* *ὁ Καίσαρ Γάιος*,
App. *Cat.* 15. *ed.* *Ἰούλιος Καίσαρ*, *Anth.* IX, 366,
Zos. 1, 5, *Suid.*, *ed.* *Ἰούλ. δὲ Κ.*, *Anth.* 6, 2, 3, b, *oh*
Κ. Ἰούλιος, *Diogen.* 5, 46, *not.*, *vgl.* mit *Anth.* II,
1, 91, *oft* auch *ὁ πρότερος*, *Plut.* *Ant.* 33. *D. Cass.*
47, 18, 41. *od.* *ὁ μέγας*, *Ios.* arch. 14, 9, 2. *b. Ind.*
1, 10, 5. *vgl.* mit *Plut.* *Caes.* 6 u. *Anth.* IX, 778. *oh*
Ἰούλιος, *Anth.* *ep.* 51, *οἰρίριος*, *Anth.* IX, 282,
ed. *βασιλέης*, *Plut.* *Caes.* 60 ff., doch meist bloß *ὁ*
Καίσαρ, *D. Sic.* 5, 22. *Ios. arch.* 14, 7, 4 — *b. Ind.*
1, 10, 3. *8* *q.* *Er* wurde *Oien* genannt, *D. Sic.* 4,
25, u. erhielt *Trapel* selbst in *Sperta*, *Paus.* 3, 11,
4, u. *Heeren*, *Waldstaden*, *Heidegg.* *Priester*, *gleich*
Zeus, *Plut.* *Cic.* 47. *Ant.* 33. *D. Cass.* 44, 6, 50. *oh*
47, 9, 18, *f. Mem.* *Es* gab *Καίσαρος κήποι*, *D.*
Cass. 42, 26. 47, 40. u. *Διογ.*, *D. Cass.* 43, 22,
u. *so* auch *Καίσαρος παύσι*, im *europ.* *Germanien*,
was *freilich* auch nach *Caesar* *Augustus* benannt *sein*
kann, *Ptol.* 3, 5, 26. *Seine* *Bauart* hieß *οἱ περὶ τῶν*
Καίσαρων, *Plut.* *Caes.* 16, *od.* *τὰ Καίσαρος*, *Plut.*
Caes. 34. *Brut.* 4. *od.* *Καίσαριανοί*, *App.* b. *civ.* 2,
91. b) *Γάιος Ἰούλιος Καίσαρ Ὑκταδίνος*, *D.*

Cass. 46, 47, od. *K. Αἰγύσιος*, N. T. Luc. 2, 1, *K. ὁ Αἴγυ*, Zen. h. 24, *K. Σεβαστός*, Ios. arch. 16, 6, 2. b. Iud. 2, 9, 1, *K. ὁ Σεβ.*, Plut. Marc. 20, *K. μὲν Σεβ.*, Ios. 16, 6, 7, auch wohl *νέος Καίσαρ* genannt, Plut. Caes. 67. Cic. 48. Brut. 22, 27, Nic. Dam. fr. 99, 6, 8, 18, od. *δευτερος Ρωμαίων αυτοκράτωρ*, Ios. arch. 18, 2, 2, od. *ὁ τῆς οἰκουμένης προστάτης*, Ios. b. Iud. 1, 32, 3, od. *βίος ὁ Καίσαρ*. Ios. 17, 6, 1, δ. Auch er wurde als Gott verehrt. Ios. arch. 16, 10, 8, u. *ὁ καλὸς K.*, *ὁ Ἀπόλλων*, *ὁ Αἰγύσιος*, *εἰς ὃς Πόλις* genannt, D. Cass. 61, 20, u. hatte Tempel u. Statuen, gleich Zeus dem Olympier, Ios. arch. 15, 9, 6, 16, 6, 8. b. Iud. 1, 21, 7, so in Athen als *Σεβαστός Καίσαρ*, Inscr. 478. Seine Parthei hieß *οἱ περὶ Κασσαρά*, Plut. Brut. 38. 47. c) Name der Nachfolger der Kaiser, tab. *Γερμανικὸς Καίσαρ*, Anth. ix, 17, *τίς, Τιβέριος Καίσαρ*, N. T. Luc. 3, 1 u. *Καίσαρ Τιβ.*, Suid., *Ἰσοδότος τε Καίσαρ*, D. Cass. 56, 25, *Κλαύδιος — Καίσαρ*, Anth. app. 223, *Καίσαρ — Νέρων*, Anth. ix, 572, *Τραϊανὸς Καίσαρ*, Anth. ix, 210, tit., *Ἀδριανὸς K.*, Anth. ix, 387 u. 402 tit., *Αὐτοκράτωρ Καίσαρ Ἀδριανὸς Σεβαστός Σαῦριος*, Vischer Inscr. 6, auch bloß *ὁ Καίσαρ*, St. B. s. *Βόσπορος*, *Πάρος δὲ K.* (Caligula). Plut. Rom. 20 vgl. mit Galb. 9, δ., seine Statue, Plut. Oth. 4, *Καίσαρ Ἰούλιος Πιπίος* d. i. Antonius, Zon. ann. 5, 7, *Κωνσταντίνος νέος Καίσαρ*, Ebersch. *Wt. Inschr.* p. 633. Es hieß daher von den Kaisern Jemandem zum Nachfolger ernennen. *Καίσαρά τινα ποιεῖν* od. *ἀποδεκνέσθαι*, Herdn. 2, 15, 3. 5, 4, 12. 7, 10, 9. 8, 4, 9 u. *Καίσαρ*, jeder Kaiser, Suid., N. T. Matth. 22, 17. 21, u. das ihm Erbkönigende *τὸν Καίσαρος*, N. T. Matth. 22, 21. Sie stehen oft mit dem Titel *δεσπότης*, Anth. ix, 116. 132. 185, u. auf Inschriften mit *Αὐτοκράτωρ*, Ross Dem. Att. 10. 141, u. so auch als Gott. Inscr. 2264, vgl. mit Anth. ix, 307. 352, Inscr. 3608, b. Add.

Καισαραυγούστα, gen. *ας*, (ῆ), Et. in Hisp. Tarrac., früher Salduba, j. Saragossa, Strab. 2, 151, 161. 162, Mel. 2, 6, Plin. 3, 4, 8. *Σ. Καισάρεια Αὐγούστα*.

Καίσαρεια, (ῆ), ähnl. Kaiseramertb. 1) Et. in Syrien, *ἡ καὶ Συνοικία ἢ Συνοικισμὸς*, Ptol. 5, 1, 14. (S. *Καίσαρεις*, D. Chrys. or. 47, p. 526. 2) Et. in Syrien (Tralles). An. st. mar. magn. 272, f. Inscr. 2929 u. Eckhel d. n. III, 125. 3) Et. in Cilicien, *πρὸς Ἀναζόρβην*, Ptol. 5, 8, 7. 4) Et. in Kapradecien, auch *Μεζα ἢ Μάκα* od. *Εὐρέμην* genannt, j. Raimen bei Rascach, Anth. i, 92 u. VIII, 2 tit., Zos. 4, 4, Ptol. 5, 6, 15, St. B. s. v. u. s. *Μεζακα*, Suid., s. *Τιβέριος*, Proc. aedd. 4, 5 (316, 22), Inscr. 3, 4750 4921. *Σ. Καισάρια*. (S. *Καίσαρεις*, Suid., s. *Βρυάγιος* u. s. v. pl. *Κ. Καισάρεις*, Anth. VIII, 6. 9. 5) *Καίσαρεια Αὐγούστα* = *Καισαραυγούστα*, m. f., Poll. 2, 6, 163. 8, 4. 5. 6) *Καίσαρ ἢ Φιλίππου* od. *Παυλὺς* (St. B. ἢ *Παυλὺς* od. ἢ *Π. K.*), Et. in Trachennis od. Phénice in Syrien, j. Borsas od. Bilmās, Ios. arch. 18, 2, 1. 20. 9, 4. b. Iud. 2, 9, 1. 7, 2, 1, Ptol. 5, 15, 21. 8, 20, 12, N. T. Matth. 16, 13, Marc. 8, 27, St. B. s. v. u. s. *Σόρος*. 7) *Καίσαρ Στρατώνος* od. *Στρατωνὸς πόλις*, Et. in Palästina, j. Kaisarich, Ios. arch. 13, 11, 2 — 20, 8, 9. δ. b. Iud. 1, 21, 4 — 7, 2, 1, δ., Ptol. 5, 16, 2. 8, 20, 14, N. T. act. ap. 8, 40 — 10, 24, Damasc. v. Isid. 92, Inscr. 3, 4472, 9. 11, A. S. *Καίσαρεις*,

Ios. arch. 19, 9, 1. 20, 8, 7. b. Iud. 2, 14, 4 — 18, 1, s. g. *Καίσαρεις*, Ios. b. Iud. 2, 14, 4, Proc. aedd. 5, 4. Adv. *Καίσαρειαδην*, Agath. schol. f. Procop. ed. Bonn. 1 p. 805. (praef. l. 1). 8) *Καίσαρ Ἰωλ*, Residenzstadt von Suba in Mauritien, j. Enij (Hagier), Strab. 17, 831, Ptol. 1, 15, 2. 4, 2, 6. 8, 13, 8, Luc. hist. 28, Plin. 5, 10. 9) *Ἰουλιὰ Καίσαρ*, Insel u. Stadt bei Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 35 u. Schol. 10) *Τίγγις Καίσαρ*, Et. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 5. 11) *Νόββα Καίσαρ*, Et. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8. 8, 4, 3. 12) Et. in Theßaliam, Proc. aedd. 4, 3 (274, 17).

Καίσαρειον, τό, Tempel Cäsars in Alexandria, Strab. 17, 794.

Καίσαρεις, ὁ, 1) οἶκος, Palast in Jerusalem, Ios. b. Iud. 1, 21, 1. 2) von Cäsar herrührend. libertini Caesaris, D. Cass. 69, 7. 78, 18. 3) Schriftst. u. Br. des Gregorius, Suid.

Καίσαρειν, sich als Kaiser betragen, D. Cass. 66, 8.

Καίσαρεια, n. pl. Feß, Inscr. 1186, so *Καίσαρ*, *Ἐρωτίδια Ρωμαία*, Keil Inscr. boeot. xxix. (ἀγών) *Καίσαρ*, *Σεβαστήων Μουσίων*, Inscr. 1586, u. *ἀγών Μουσικῶν Καίσαρην*, Inscr. 3082.

Καίσαρηνσία, als Wein. von *Μαυριτανία*, Ptol. 4. arg. 4, 2, 1. — (ῆ) *Μαυρ. ἢ Καίσαρ*), 8, 13, 1. 14, 2. Hebnl.:

Καίσαρηνσία, als Wein. von *Μαυριτανία*, Marc. b. St. B. s. *Μαυριτανία*.

Καίσαριανοι, ἢ *Καίσαρ*.

Καίσαριον, n. Kirche in Konstantinopel, Soz. h. e. 7, 15, 6, Sp.

Καίσαριος, ou, voc. *Καίσαρις*, m. 1) Br. des Gregorius, Anth. viii, 77 — 100, f. *Καίσαριος*. 2) Präfect in Rom, Zos. 4, 6. 3) Arzt unter Julian, Soz. b. e. 9, 2. 4) Moneta. bei den Ägyptern (24. Epth. — 23. Olibr), Hemer. Flor. u. in Cyren (24. Jan. — 20. Febr.), Inscr. 2842.

Καίσαριον, υἱος, (ὁ), S. der Kleopatra u. des Julius Cäsar, Plut. Caes. 49. Ant. 54. 81, D. Cass. 47, 31. 49, 41. 50, 1. 3. 5. 51, 6. 15.

Καίσαροδουνον, n. Et. in Gall. Lugd. j. Tours, Ptol. 2, 8, 14, Amm. Marc. 20, 11, A.

Καίσαροπόλις, Et. in Gallia Belgica, j. Beauvais, Ptol. 2, 9, 8.

Καίσαρος, (ὁ), ein Sufstamer, App. Iber. 56.

Καίσιονος, m. b. D. Cass. 62, 10 auch *Καίσιονος*, der röm. Caesennius, App. b. civ. 4, 27, n. gear a) *Καίσαρ Αἰώνιος*, D. Cass. 43, 40. b) *Καίσαρ Πάτριος* Ios. b. Iud. 7, 3, 4. 7, 1; *Σούκιος τε Καίσιος Πάτριος*, D. Cass. 62, 20.

Καίσιρνιος, m. Schwiegervater des Mettrius Florus, Plut. qu. conv. 7, 4, 2. 6, 2. 2) Auerer: Inscr. 2, 3771, 15.

Καίσηνα, f. Proc. *Καίσηνη*, Et. in Oberitalien, j. Cefina, Strab. 5, 217, Proc. Goth. 1, 1. 2, 11. 29, Cic. ep. fam. 16, 27, Plin. 3, 15.

Καίσηνιος, m. d. röm. Caesetius, App. b. civ. 2. 108. 122, *Σούκιος Καίσαρ Φλάουος*, D. Cass. 44, 9.

Καίσις, ας, f. d. röm. Caesia, Inscr. 3, 4001. 4007. In Inscr. 3, 4471, 9 *Καίσις*, Sp.

Καίσιανός, m. d. röm. Caesianus, Inscr. 3, 4249. 4254, 8, Sp.

Καίσιος, αἰνικός, in Romita, Ptol. 3, 2, 2.

Καίσιος, ου, m. 1) Eigenn. d. röm. Caesius,

Inscr. 3, 4460. 2) ποταμός, fl. in Albanien, Ptol. 5, 12, 2 (v. l. Κάσιος).

Καίσιος, Aegyptier, Pap. Cas. 41, 5.

Κάισος, (δ): färcenischer Haindling, Nonnos in Phot. cod. 3. Seine Nachkommen Κάισινοί, Thphn. 655. 1, u. Κασιώται, Thphn. 666, 8.

Καισσία, f. Κάισια.

Καίστωνος (Καίστων?), όνομα κύριον, Suid.

Καίσων, όνος, lat. Praenomen, (Suid.) Caeso, a) Κάισ. Φάριος, D. Hal. 3, 77—9, 16, getrennt durch μέν, D. Hal. 9, 1. 3. b) Κάισ. Κόιντιος, D. Hal. 10, 5, u. Κόιντιος Κάισ., D. Hal. 10, 13, auch Κάισων αλλήν, D. Hal. 10, 8. c) Κ. Ουαλέριος, 1, Sic. 17, 29.

Καισωνία, (η), ιδ. Αραιων. Caesonia, Μελανία Κάισ., Ocellus u. Gemablin des Galizula, D. Cass. 59, 28, u. βλεβ Κάισ., D. Cass. 59, 28, 10s. 19, 2, 4.

Καισώνιος, m. d. ιδ. Caesonius, Κάισ. Παίτος, Phleg. Trall. fr. 49. — In Inscr. 3, 4718, c Κησώνιος.

Καιτοβριξ, b. Marc. per. m. ext. 2, 13 Καιτοβριξ (v. l. Καστοβριξ), indecl., St. in Kustantia, b. j. Eutrucl. Ptol. 2, 5, 8, in Geogr. Rav. 4, 23 Cetobriga, Itin. p. 417 Carobriga.

Κάκας, α, arabischer Name, Thphn. 698, 1, Sp.

Κακή σκάλα, *Uebelrücken, Ort, Cinnam. p. 13, 4, Sp.

Κάκιος, m. Blumie (f. Hartung Reliq. d. Römer 1, 318), altitalischer Bewohner des Salontin, D. Sic. 4, 21. S. Κεκός.

Κάκιος, m. Kange, servus, Plaut. Pseudul.

Κακκάος, f. Kockkopf (f. St. B.), Name von Karthago, St. B. s. Καρχηδών.

Κακκαρκός, η, όν, Inscr. 3, 5130, 13, Sp.

Κάκοβαί, indisches Volk, Ptol. 7, 2, 19.

Κέκοιλιος, f. Unglücksfall, Od. 19, 260. 23, 19.

Κακόριος, m. cubicularius, Thphn. 526, 1, Sp.

Κάκος, b. D. Hal. 1, 72, 2. Eust. Κάκος (doch f. Virg. Aen. 8, 194, wo Cicus steht). Blumie, f. Κάκιος n. Plut., S. des Herkules in Italien, aus dessen Wunde Zeuer u. Blumie spruhen, Plut. Amat. 18, nach D. Hal. 1, 39, 42 n. Tzet. Chyl. 5, 21, Eust. 906, 44, Virg. a. a. O. ein Rumber (wo Κίκος Rösle heißt).

Κάκουβις, m. Nebenfl. des Ganges, russ. Gmty, Megasth. in Arr. Ind. 4, 4.

Κακόπαρις, εως, ό. Hellenbeck (κύπαρος = τά κοίλα άρχειν, Hesych. vgl. mit Κυπάρα), fl. in Sicilien süd. von Syracus, f. Casibilli. Thuc. 7, 80.

Κάκυρον, S. Dinge (f. κηρός im Lex.), St. in Sicilien, f. Cassaro, Ptol. 3, 4, 14. Gw. Caeyrim, Plin. 3, 8, 91.

Κάκυρος, m. Mannh. aus S. Itiberia, D. Sic. 31, 60.

Καλέ, jüdisch = Βήλος, Ft. M. 183, 56.

Καλαά, είνος, Inscr. 3, 5127, B. 6, Sp.

Καλαβαντία, ας u. ων, Ort in Thrien. An. stud. wor. magn. 250. 251.

Καλαβούδια, τά, *Schönfong, Gesänge (u. Göt) zu Ehren der Antenor Tercotis in Sparta, Hesych. S. Καλαούδια.

Καλαβρός (υ—υ), όν, u. als Eigenn. b. Paus. u. St. B. s. Ταίναρος: Κίλαβρος, wenn griech. u. als fl. b. = Καλαυρος (wie nach Iust. u. D. Per. 378 Giniac schreiben). Ocell. Orilnan (καλαυροί = τραυά b. Hesych., tab. καλαβρισμός als Tani b. Ach. 14, 629, d. u. πολαβρος muths. miltige Geringe, Ach. 4, 164, e. 15. 697, c. f. άβρός

im Lex., doch wie es scheint, barbarisch (Καλαβρός = βίρβρος b. Hesych.), 1) St. des Tainaros, = Κίλαυρος, St. B. s. Ταίναρος, 2) fl. in Italien, Paus. 6, 6, 11. 3) Καλαβροί, Bewohner der Halbinsel Καλαβρία, welche bei den Griechen früher Μεσσηνία u. Ταυρωία hieß, f. D. Cass. fr. 2, 4, Rhinth. b. Hesych., Strab. 6, 282, St. B. Ptol. 3, 1, 77, nach Eust. zu D. Per. 378 auch Κελαυρού geschrieben, u. b. D. Per. 378 Καλαβρός γαία μεσηνία, f. Pol. 10, 1, Strab. 6, 272, Eust. in D. Per. 378, St. B. Inscr. 3, 8709. 8727. — Fem. Καλαβρά, St. B.

Καλάγουρις, dat. Καλαγουρίν. b. App. b. ein. 1, 112 Καλάγουρον χωρίον, b. Ptol. 2, 6, 67 Καλαγουρίνα, St. der Wästeeen in Hisp. Tarrac. (Plin. 3, 4, 24 mureisclitit Calaguritani Nassiei u. Calag. Fibularense-, nach Iustit älteres Calahorra, jetztes Loharre), Strab. 3, 161, App u. Ptol. a. a. O. Flor. 3, 22, Val. Max. 7, 6.

Καλάδης (?), m. Aethener, Gesetzgeber, Paus. 1, 8, 4. S. Καλαίδης.

Καλάδουρον, Ort in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 39 (in Itin. Ort in Kustantien).

Καλαήτις, m. Aegyptier, below Chart. 1 ap. 10, 11

Καλαήτις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4829, Sp. (Καλαήτις νόδ. Εζροάς, Mithrasmaße in Lurin, Reuvens Lettr. 2, 41.)

Καλαθάνα, Ort in Thessalien, Liv. 32, 13.

Καλάθη, Echor, b. St. B. Καλάθουσα, f. Weissseife = Γαλάτα, od. Koberstein f. Et. M. s. κάλοθος. (b. Ath. 14, 630, a u. 629 ist καλαθίανος u. καλαθίανος ein Lutz.) 1) St. der Maestiner im süd. Hispanien, Decat. b. St. B. Gw. Καλαθίος, St. B. 2) Insel bei Africa, f. Galata, Ptol. 4, 3, 44. Mel. 2, 7, 18, b. Plin. 5, 7, 42 Galata.

Καλαθηναία, γυνή, d. b. Schönbathenischer, in Theophr. Inscr. 3, 4017, 19 Sp.

Καλάθουσα, f. n. b. Ptol. 5, 19, 7 auch Καλάθουα, 1) = Καλαίθη, w. f. Gw. Καλαθούσιος, St. B. 2) St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7. 3) St. an Pontus, St. B.

Καλαθώνη, η, (υ—υ), Kober, Hundename, Add. 3 (ix. 303).

Καλάθιον, n. Koberstein, Berg in Cerenia, Paus. 3, 26, 11. S. Καλαίνας.

Καλαίνα, f. chemische Stadt, nach CiniZen Halle an der Saale, Ptol. 2, 11, 28.

Καλαίδης, όν, m. viel. Friedfen od. Schönnett, f. Κιλάς von χαλάω. f. καλανά = ιστιον), Aethener, Σπατιαώρ, att. Psephisma b. A. Rang. 11, n. 401, K. (Bt. Ath. 8, 342, c hat Mein. j. Καλλία geschrieben.)

Κάλαυσις, ιδος, m. Schmarz, eigtl. Schönschwarz d. b. von schönem schensschwarzen Haar, f. Αλθίου, Mannh., Theoc. 3, 15 n. Schol.

Καλαικαρία, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 8.

Καλακεία, f. Land der Καλαίκοι, Plut. Caes. 12, or. Gallacia, f. Καλαίκοι, in Spanien (Kustantien u. Mauritien), D. Cass. 37, 53. Lat. Gallacia, Flor. 2, 17. Plin. 4, 20, 112, 6, 2.

Καλαίνος, f. Schönbach, Quelle in Lucien = Κηλβιος, St. B. s. Κίλβιος. (Καλαίνος = Καλίνος, Paus. 9, 9, 5, u. Καλανώ, Gm. des Miltius, Nicom. ep. 6, 1, d.)

Καλαίον αί νησος, Inseln des persischen Meeres, An. (Arr.) per. m. Erythr. 34, 35.

eb. Ἐθδνεσeld (f. Κάλλαρως), Et. in Sicilien, D. Sic. 5, 13.

Κάλαρνα, in Proc. aedd. 4, 4 (279, 51) **Κάλαρνος**, Ἐθδνεσeld au., Et. in Macedonia, Luc. Tarr. b. St. B. Gr. **Καλαρναίος**, St. B.

Καλαρόπιος, m. Gutsf. (eigl. zu glücklichem Ausf. d. Schlage), Mannen, Inscr. 3, 4432, c, Add., Sp.

Κάλας, α, m. Ἐθδνε, 1) Ἐ. des Σαρπας, Meist. d. Befehlshaber unter Alexander, Att. An. 1, 14, 3 — 2, 4, 2, 5, Memn. c. 20. **Κάλλας**, 2) Eleer, Di. 177 Sieger im Panfation der Staden. Phot. bibl. gr. 84, 1.

Καλάσαρνα, Et. in Lucanien. f. Callandra, Strab. 6, 254.

Καλάσιρις, ιος, pl. ρεις, ian. (Her.) ιες, Name einer Kriegerkaste in Aegypten, von ihren Keldern καλάσιρις (f. Her. 2, 81, Ath. 12, 525, d, Cratin. in Schol. Ar. Av. 1294) so benannt, Her. 2, 164—168, d. 9, 32, St. B. s. v. u. s. **Ἐρμιοτιμειε**. Vesterer nennt aber die Mitglieder der Kaste auch **Καλασιριοί**.

1) **Καλασιρία** (vielleicht **Καλασιρία**). 2) männl. (agnat.) Eigenn. Heliod. 2, 21, Inscr. 3, 4716, d, Add. 4858, b, Add., Inscr. in Phila, Letr. rec. 2, 186. — Ἐ. des Niderus, Inscr. in Silphis, Letr. rec. 2, 134 — **Παχόμηνιος** (**Παχόμηνιος**), Steinbr. in Damasc. Gebnd. 430. Inscr. in Boasir. Gebnd. 444. 447. 3) Titel einer Romdte des Aleris, Meia. 1, 400. Bgl. C. Inscr. 4922, c, Add.

Καλάτνης, dat. ed. Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Καλάτης, m. Stiller (f. κηλήτης im Lex.), ein Maler, Plin. 35, 10, 37, Fem. dazu:

Καλατία, f. 1) Grauen, Inscr. 3, 5207. 2) Et. in Campanien, f. Galazzo. Strab. 5, 249, 6, 283, App. b. civ. 3, 40, Liv. 9, 2—45, 26, d. A. **Καλλιατία**.

Καλατία, pl. intifches Volk (i. **Καλαττιαι**), Her. 3, 38, Herat. b. St. B.

Καλατίς, ιδος, f. Gebiet der **Καλατιανοί**, einer Kolonie von Heraclia im Pentus, Memn. fr. 21. (Phot. bibl. 228.), App. Ill. 80 (l. d.), Et. M. 79, 21, f. **Καλλιατίς**.

Κάλατον, Et. der Weiganten in Nibien, Ptol. 2, 3, 16.

Καλατήκη (?), f. Inscr. Hyapat. n. 1935, Curt. Inscr. att. p. 32 (wo Καλ[ο]τήκη steht). Fem. zu:

Καλάτνης, ou, m. Gutsf. d. Mannen, Inscr. 3, 5719.

Καλαύρεια, ας, ey. (Callim. fr. 221) ης, Dem. ep. 2, p. 1472, Seyl. 52. Paus. 1, 8, 2, Plut., D. L., Strab., Luc., Herat. b. Harp., Eust. zu D. Per., Suidd., Phot. **Καλαύρια**, b. D. Per. 498 u. Eust. dazu auch **Καλαύρια** betont, zum Unterschied von **Καλαύρια** (η), Friedland (f. καλαρός u. καλλι bei Hesych. = **ισχυρία**, vom Gril so benannt, f. Strab. 8, 373 u. 374.), 1) Insel im jaronischen Meerbusen, f. Poro, früher auch **Ειρήνη**, **Ανθή**, **Υπέρη** u. **Ανθηθονια** genannt, f. Arist. in Plut. qu. graec. 19, St. B., Phot., Suidd., Anticl. b. Harp., mit einer Amphistheneie, einem Heiligtum des Poseidon u. einem Nibl, Ap. Rh. 3, 1242 u. Schol., Dem. 49, 13—49 (cod. **ΣΚαλαυρείαι**, vulg. **Καλαύρια**). Strab. 2, 124, 8, 369, D. Per. 499 (eodd. **Καλαυρείαι**). D. L. 5, 1, n. 7, Luc. Dem. enc. 23, Plut. Pomp. 24, Phoc. 29, Dem. 29, 80, Paus. 2, 33, 2, 5, 10, 5, 6, 9, 8, St. B., Plin. 4, 12, Mel. 2, 7. Da die Insel früher dem Apollon gewidmet u. derselbe sie dem Poseidon gegen Teles verkauft haben sollte, grade wie man auch mit Teles u. Tanaos getauft hatte, so hieß es nun sprichw. von einem gleichen Taufst.: **Ἰσὸν τοι δίδόν τε Καλαυρίαν** (**Καλαυρείαν** Strab. u. Paus.) **τε νέμεσθαι**, **Πυθώ**

τ' ἡγαθήν καὶ Ταύραρον ἡνεμόεντα, Eust. zu D. Per. 458, Strab. 8, 373, 374, Paus. 2, 33, 2. Gw. **Καλαυρείαι**, St. B., u. **Καλαυρείαι**, Franz. elem. ep. gr. n. 82, u. der Wein, des Poseidon **Καλαυρείαι**, Monatsh. b. Berl. Akad. 1853, S. 578. 2) Et. in Sicilien, Plut. Tim. 31, 8) Nympha, Gem. des Andros, M. des Oanges, Plut. Alex. 4, 1. Nephil.

Καλαυρος, m. Griechisch, 1) Ἐ. des Poseidon, nach welchem die Insel Calauria benannt sein soll, St. B. s. **Καλαύρεια**. 2) τό Κ. όρος, Griechenberg, Berg am Anthemusfluß, Schol. Il. 20, 307.

Καλαφάτης, m. Robert d. b. rumbglänzend od. von schönem Nubme, Wein, des Michael, Ephr. mon. 9138, Sp.

Καλαχηνή, η, Landschaft Aegyptiens, = **Καλακινή**, m. f., Strab. 11, 530, 16, 736.

Καλάν, οτος, m. Griechisch od. Ἐθδνε = fließ, **ποταμός**, Pl. bei Kleopha, Paus. 7, 3, 5.

Καλβίνος, m. der röm. Calvinus, Inscr. 3, 4154, 13, Sp.

Καλβεντία, Kastell von Aegypten, Proc. aedd. 4, 4 (283, 32), Sp.

Καλβία, f. (abgef. aus **καλοβία**?, Ἐθδνε ben?), M. des Eurannus Nikostrates von Kene, Plut. mul. virt. 19.

Καλβίνος, m. das lat. Calvinus, f. B. **Καλβ. Ιουίτιος**, Plut. Caes. 44, u. **Καλβίνος Λεύκιος**, Plut. Pomp. 69. **Καλβίνος** u. **Καλβίνος**.

Κάλβιος, m., nach St. B. auch **Κάλμιος** geschr., also viell. Meerbach, Quelle in Aegypten, die auch **Καλαυρόβιος**, St. B. Nephil.

Κάλβις, ιος, m. **ποταμός**, Pl. in Karien, Strab. 14, 651, Plut. 5, 2, 11, Mel. 1, 16.

Καλβίνος, m. der röm. Calvinus, das. **Καλβ. Ιουίτιος**, Plut. Galb. 12, f. **Καλβίνος**.

Καλβομόντις, Gleden in Thracien (?), Thphlet. 2, 15 (98, 10), Sp.

Κάλβος, m. d. i. röm. Calvus, Plut. sol. an. 18 (l. d.), Ael. u. an. 7, 10.

Καλγυνία, Et. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Καλδώνη, f. Ἐ. des Ares u. der Pijias, M. des Solimene, Et. M. 721, 43.

Καλδοβία, Et. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 18.

Καλείται, pl. 1) Völkerschaft in Belgien um das j. Calais, Ptol. 2, 8, 2, 5. **Καλείται**. 2) **Καλείται**, Völkerschaft in Eibyen bis zum See Butha, Ptol. 4, 6, 18.

Καλέσιος, m. Völk. (= **Καλίσσιος**), Aithenet, Inscr. im Philibit. T. III, p. 455, K.

Καλέστιος (?), Inscr. 2, 2322, b, 33, Add., Sp.

Καλετίς, pl. Ruffier, Demos?, Inscr. n. 358. 11, b, 19.

Κάλετο, (oi), Völkerschaft in Belgien, = **Καλείται**, m. f., lat. Calates, Strab. 4, 139, 194, Caes. b. Gall. 2, 4, 8, 7, Plin. 19, 2, aber Plin. 4, 32 **Galeti**.

Κάλειος, m. f. **Καλειος**.

Καλή, f. in Inscr. **Καλή**, Ἐθδνε, 1) Grauen, a) Anth. vii. 599. b) Gw. des Demetrius, Inscr. 4, 9297.

2) **Καλός όρος**, Ἐθδνε w. g. Et. bei Megara nach Jucis Jren dort benannt, Plut. qu. conv. 5, 3, 1. 3) **Καλή άκρα**, Ἐθδνε w. g., Berggebirge in Aithenet, welches auch **Μελανα** hieß, An. per. p. Eux. 3. 4) **Καλή άκτις**, Ἐθδνε w. g., Landstrich u. Et. an der Nordküste Siciliens, = **Καλακτις**, w. f., Her. 6, 22, D. Sic. 12, 8, Ath. 6, 272, f., Endox. b. St. B. s. v. u. s. **Απολλωνία**. 5) **Καλή παρεμβολή**, Ἐθδνε w. g., Et. beim Kalos **ποταμός** d. i. Ἐθδνε w. g. im Karpathischen Pentus, Anon. p. pont. Eux. 39. 6) **Καλή** an der Mündung des Du-

itus in Gallaeia, j. Porto, Sallust. 6. Serv. zu Virg. Aen. 7, 728, lt. Ant. 7) Καλή πείχη, *Εσθονφόρε, w. e. Εσθονείδε, Ort in Treas, Schol. Il. 12, 20.

Καλιδιανός, m. = d. röm. Calidianus, Inscr. 3, 5799, Sp.

Καλήδονοι, Volk im nördlichen Britannien (Schottland), Ptol. 2, 8, 12, D. Cass. 75. b. 76, 12. Sg. Καλήδονος, D. Cass. 76, 16. Ihr Land ή Καληδονία, D. Cass. 76, 13, Tacit. Agric. 11. Darin gehörte ο Καλήδονιος δρυμός, Ptol. 2, 3, 12.

Κάληδος, m. = d. röm. Calidos, Πάικιος, δ ἄρχων, Inscr. 3, 5799. 5836, 6. Sp.

Καλήκονδα, a) Ort der Turuler u. b) Ort der Turketaner in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 11 u. 14. Bei Plin. 8, 1, 3 Callectula.

Καλημέρα, ας, f. Graecum, Inscr. 6647. Fem. zu: Καλημέρος, m. Sonntag, Maimén, Soz. h. e. 9, 17.

Καλήνη, f. Burg von Larinatis in Unteritalien, Pol. 3, 101.

Καλήνος, (δ), b. D. Cass. Καλήνος, der röm. Wein. Calenus in der gens Fusia, wahrsch. von der Stadt Καλής, w. f., entlehnt, j. B. Φούσιος Καλ., App. b. civ. 6, 51, u. Φούσιος δ παῖς Καλήμος, ebenb., od. Κύντος δέ δὴ Φούσιος Καλήμος, D. Cass. 38, s. 42, 13, auch ο Καλ. ο Κύντος ο Φούσιος, D. Cass. 56. 1, doch meist bloss Καλήμος, Plot. Cas. 41. Brut. 8, App. b. civ. 2, 58 — 5, 61, u. Καλήμος, D. Cass. 42, 14 — 48, 20.

Καλής, ηρος, ο ποταμός, Bl. in Bithynien, = Καλῆς, w. f., Thuc. 4, 75.

Καληρέα, f. Καλκούα.

Καληροδίη, f. Zierfuß, Graecum, Ep. ad., 635 (VII. 330).

Καλήρος, m. Friedrich (καλός n. ηρος = συν-ήκης, ίκε χειρία), ein König, von welchem Apollonisches Κάλῃρος, Friedrichsrede, hieß, während es Antiochus für Δεκίληρος, Narentheit eingeweihten, St. B.

Κάλης, ητος, f. Friedebach (f. Καλάων u. Καλαυρία), 1) Bl. u. Fontaineblau in Bithynien, j. Ptolema, Arr. per. p. Eux. 13, 3, u. in Eux. zu D. Per. 793, Marc. ep. per. Menipp. 8 (v. l. Καλήπος), Memn. fr. 22 (Καλήητα), Thuc. Καλήξ, w. f., u. D. Sic. 12, 72 Κάχηται. 2) St. der Καληροί, einer ausenischen Völkerschaft in Cambrunien (Pol. 3, 91, App. b. civ. 4, 47, Strab. 5, 237), der Sage nach von Κάλιος erbaut, also Εσθονείδῃ βαυσην. f. Strab. 5, 249, Ptol. 3, 1, 68 (Καλής ή Καλήνη) Bei Virg. Aen. 7, 728 u. Cic. Att. 7, 14, Agr. 2, 35, s. Liv. 8, 16, M. Cales, od. Colenum, Cic. Agr. 2, 31, s. Weinstadt war ihr Wein, Καλήρος οίνος, Strab. 5, 243. Hor. Od. 1, 20, 2, Iuven. 1, 69. 3) Εσθονείτ, Graecum m. Inscr. 3, 4716, d. Add. Pap. Cas. 33, 8. Etimbr. in Namamat, Letr. rec. 2, 441. — εν Ερμεύ, Lequ. 2, 609.

Καλησία, f. = Καλής, w. f., ausenische Stadt, Gr. Καλησιανός, D. Hal. 6. St. B.

Καλήστρος, m. Wirtz (d. i. gäfflich), Wagenlenker des Herkles aus Trieste in Thrac, Il. 6. 18.

Καλητορίδης, m. Ruffmanns od. Kalesersohn = Νεβατος, Il. 13, 541, Suid.

Καλήτωρ, ορος, m. Ruffmann, 1) E. des Ruffius, Trojaner, Il. 15, 419, Paus. 10, 14, 2. 2) B. des Arbatius, j. Κλητορίδης.

Καλλιάνη, f., v. l. Καλινδνή, Freudenreich (d. i. die schon erheiterte), Nympha, Gem. des Neoptolus, Apd. 2, 1, 6.

Καλίγγα, pl. Volk in India intra Gangem (noch jetzt giebt es eine Stadt Calingapatnam im nördl. Ceylon), Ael. n. an. 16, 18, Plin. 6, 18, 22.

Καλιγόλας, α, ev. b. Ath. Καλίγουλα, m. = Καλλιγόλας, Γάιος Καλιγόλας, S. des Germanicus, röm. Kaiser, D. Cass. 57. 5, b. Ath. 4, 148, d. Γάιος δέ ο αὐτοκράτωρ ο Καλίγουλα. S. Καλλιγόλας.

Καλίδιος, m. d. röm. Calidius, App. Mithr. 65. Dasselbe:

Καλίδης, m. Inscr. 3, 4366, 10. 59.

Καλίκη, = Καλίχη, w. f., Gem. des Pothius, Pl. des Eutymion, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 57.

Καλικόμη, f. = Καλλικόμη, *Εσθονήaar, nord. Hartfag, d. i. Hartföden, engl. Fairfax, 1) Graecum auf e. Vase, Durandi n. 296. 2) Pteridename, Inscr. 4, 8155.

Κάλινδα, Zierenberg, St. in Syrien (Arien), = Καλινδα, w. f., Ptol. 5, 3, 2. Gew. viell. Καλινδών, Münze b. Sest. class. gen. ed. 2, p. 87.

Καλινδοία, Dreßberg. 1) St. in Macedonia (Mygdonis), Ptol. 3, 13, 36. 2) St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 90.

Καλινικός, m. = Καλλίνικος, w. f., Inscr. 4, 9312. 9786, Sp.

Καλισόων (?), m. Name auf einer thedischen Münze, Mion. S. vi, 595.

Καλιούρ, f. der Soretin in India intra Gangem, j. Gelut, Ptol. 7, 1, 91.

Καλίπη, f. = Καλλίπη, w. f., Inscr. 4, 8040, Sp.

Καλίπολις, f. = Καλλίπολις, St. im taurischen Gheisonen, Geogr. Rav. 5, 61.

Καλίπους, ποδος, m. (Zierfuß?), ποταμός, Bl. in Cusitanien, j. Sabao, Marc. Her. p. m. ext. 2, 13. S. Καλλίπους.

Καλίπποι, Εσθονείδῃ, später. Name von Ζιγωρον χωρίον, w. f., Anon. per. p. Eux. 24.

Καλῆς, f. Εσθονή, = Καλῆς, w. f., Graecum, b. de Witte n. 144, u. so auch Καλισθένης, j. Keil. an. ep. 169.

Κάλις, f. Κάλις.

Καλισία, f. St. in Ostgermanien, j. Kalisch, Ptol. 2, 11, 28.

Καλισιώ, f. wahrsch. Καλλιστώ, w. f., Inscr. 429.

Καλιστάνθη, f. = Καλλιστάνθη, Blumhardt d. v. Hart od. sehr schön blühend, Graecum, Inscr. 4, 7828. b. Sp.

Καλιστώ, = Καλλιστώ, f. Athenium, Rosa Dew. An. 143.

Καλιταός, m. viell. Harke (καλῆς für σκαλῆς = σκαπαρόν), Mannen, Inscr. 3, 4665, a. Sp.

Καλιτόχη, f. f. Καλιτόχη.

Καλιτύχος, m. = Καλλιτύχος, d. i. Outglück, Mannen, Inscr. 3, 5804.

Καλιφόρα, f. = Καλλιφόρα, ähnl. Outglück, Graecum, bei Durandi n. 296.

Καλχη, f. Κάλις.

Καλκούα ή Καληρέα, St. der Attribatier in Al-bion, Ptol. 2, 3, 26.

Καλλαθύνα, f. Vertfleddis d. i. schön glänzend, Graecum, Aristid. or. 45, p. 6.

Καλλατικοί, oi. spanisches Volk, die Galligier, App. lb. 70, Strab. 3, 156 — 164, nach Strab. 3, 166 früher Αιστανόι, u. von Ptol. in Καλλ. (oi) Βουζιά-

ροισι, Ptol. 2, 6, 1. 39 u. Καλλ. (οἱ) Λουγύριοι
getheilt, Ptol. 2, 6, 2. 23. Den ihnen hatte Brutus den
Bein. ὁ Καλλιᾶκος, Strab. 3, 152. Ἐ. Καλακία u.
Καλαῖκοι. Cat. (Plin. 3, 3. 4, 20, Flor. 2, 17 u. A.)
Gallaei u. Gallaeia.

Καλλιὰς, γένος Ἰθαγενῶν. Hesych. (l. d.).

Κάλλαιχος, m. *Ἐθόνειδις (d. h. ein schön-
er Feind od. schöner Ἀσχος, wie Einer wohl ur-
sprünglich heißt, der sich so umnannte), Athener, Bau-
meister, Vitruv. praef. 15. — Ἐ. eines ἄλκων Κρίτιας,
D. 1. 8, 1, Schol. Plat. Timae. 20, e. — Ἐ. des Κρί-
τιας, Plat. Charm. 153, c. Prot. 316, a. Plat. Alc.
33, D. L. 3, 1, Ath. 4, 184, d; einer der dreißig Ge-
walther in Athen, Lys. 12, 66. Plat. x oratt.
Antiph. 11. D. Hal. rhet. 6, 1. — Κορωνίδης, Ἐ.
eines Θότιμος, Dem. 18, 187. — Anderer, Dem. 21,
167. — Ἐ. des Ἰσχυρίδης, Dem. 18, 137, einer, für
welchen Ἰππίας eine Rede verfaßte, Poll. 10, 105; einer
gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din.
10 (v. l. Κάλλιστος), Harp. s. κύκλος u. Κηρισό-
δωρος. Andere: Inscr. 142. 172 (Θόραδης). 261,
Ross Dem. Att. 5. — Ἰπ. Serr. xi, a, 206. — Pha-
lar. ep. 109. — Leon. ep. vii, 273. Marc. arg. ep. vii,
395. ad. vii, 438. — Eitel einer Komödie des Theopomp,
Ath. 7, 302, e—10, 423, a, 6.

Κάλλαρς, m. Dorisch (Nabeljan), 1) Slave des Zi-
fias, Dem. 55, 51—34. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 6.

Κάλλας, αὐτός, 1) ὁ ποταμός, Ἐθόνειδος,
κίβητις, in Euböa, Strab. 10, 445. 2) Ἐθόνειδ, α) Ἐ.
des Ἰσχυρίδης, ἡγεστὴς der Macetonier, D. Sic. 17,
7. 17. Ἐ. Κάλας. b) ἡγεστὴς der Kaiserer, D.
Sic. 19, 35. 36.

Καλλασβάταρες, nach Scalig. = scalas veteres,
Ditt in Numidien. Proc. Va. 2, 17, Sp.

Καλλάτιος, f. St. in Syrien, nach Hamilton
nahe dem j. Aini-jöl, Her. 7, 31, St. B. (v. l. Κα-
λάτιστα). Ἐ. Καλατήριος, St. B.

Καλλᾶτις, f. St. in Sampanien, = Καλατία, w.
f., D. Sic. 20, 80. 2) St. in Mössien = Καλλιτίς,
w. f., D. Sic. 20, 112, Ptol. 8, 10, 8.

Καλλᾶτις, αὐτός, nach St. B. s. v. s. Ἀναστῆς.
ion. auch αὐτός. 6. Suid. u. Et. M. Καλλᾶτις (b. Seymn.
760 heist Καλλᾶτις, doch f. Lob. path. 372), in Ptol.
3, 10, 8 Καλλᾶτις, (i), Ἐθόνειδ (so Et. M.
= Καλλᾶτις, nach St. B. Hebräisch). St. in Unter-
mössien am Pontus, Kolonie von Herakleia, j. Kollat.
Seyl. 67, Strab. 7, 318. 319. 12, 542. Arr. per. p.
Eux. 24, 3. Anon. per. p. Eux. 73. 44. St. B., Proc.
aedd. 4, 11 (307, 52). Ἐ. Καλλᾶτιανός (vom gen.
Καλλᾶτις. f. St. B.), D. Sic. 19, 73. 20, 29, Seymn.
719, Arr. An. 6, 23, 5, Strab. 1, 60, D. L. 1, 1, n.
11—5, 6, n. 8, 5, Luc. macr. 10, St. B. s. Ἀντιζύ-
ραι. Schol. Theocr. 1, 64, Inscr. 2, 2056, d, 1, Add.
2059, 4. Ἐ. Καλλᾶτις u. Καλλᾶτις.

Καλλᾶς, οὐ (Inscr. 158 u. Marm. Par. 70) u.
α (Xen.). m. = Καλλᾶς, w. f., 1) Macetonier.
Xen. Ages. 8, 3. 2) Athener, Arcton Ol. 100, 4, Marm.
Par. 70, Inscr. 158. Ἐ. Βαθῆ Στατῆς. II. 218. — An-
deter, Inscr. 165.

Καλλᾶγία, ας. = Καλλᾶγία, u. Καλλᾶγία, w.
f., ἡγεστὴς in Hieronien, Zos. 4, 24 (l. d.).

Καλλᾶδης, m. Ἐθόνειδ (von Καλλᾶς. f. Et.
M. 166. 4), Delphier, Ἐ. des Eusebius, Curt. A. D.
4, 18. Ἐ. eines Eusebius, 7.

Καλλᾶνικος, m. = Καλλᾶνικος, Rh. Mus. xiv,
p. 490, M.

Καλλᾶνικος, m. = Καλλᾶνικος, Anth. app. 161.

Καλλᾶιον, f. Καλλᾶιον.

Καλλᾶνιος, m. (viell. = Καλλᾶνιος, Ruffe-
man n). Mannen. auf einer Münze bei Mion. II. 660.

Καλλᾶς, εὐς, m. Ἐθόνειδ, Athener, Ross Dem.
Att. n. 161.

Καλλᾶνός, m. = Καλλᾶνός, w. f., Mannen. auf
athenischen Münzen. Mion. II. 32. 39.

Καλλᾶς, m. = Καλλᾶς, 1) Jüß, Ptol. bibl. 228, 26.
2) Mannen. in Aegypten, Schow Chart. papyr. 8, 28.

Καλλᾶ u. Καλλᾶί, Ἐθόνειδ, Ἐθόνειδ in
Arabien, Paus. 8, 27, 4 u. 7. Ἐ. viel. Καλλᾶ-
ναίος, w. f.

Καλλᾶδης, οὐ. ion. (Her.) εὐ, m. Ἐθόνειδ,
1) Athener, a) Arcton Ol. 75, 1, Her. 8, 51, D. Hal.
9, 1, D. Sic. 11, 1. D. L. 2, 3, n. 3. 6, 24, Marm.
Par. 51. b) Ἐ. des Kallias, Thuc. 1, 61, Plat. Alc.
1, 119, a. c) Feldherr der Athener, D. Sic. 13, 101,
Plut. Nic. 6. d) Anderer, Lys. 30, 14. e) Feldherr,
Inscr. 102. f) Epistephier, Ross Dem. Att. 15. g) He-
ronier, Ross Dem. Att. 38. h) Anderer, n. 746, 5. i) ὁ
καλλιός, Dichter der neuen Komödie, Ath. 9, 401, a.
13, 577, a, f. Mein. 1, p. 449. 2) Feldherr der By-
zantier, Hesych. Mil. fr. 4, 34 (Plan. 66). 3) Triaphier,
Ctes. 89, a, 33. 4) Steinemann, Polyæn. 5, 43. 5) Bild-
geber. Tatian. c. Graec. 55. Ἐ. Καλλᾶδης, mit
dem es hier u. d. j. B. And. 1, 127 vertauscht ist.

Καλλᾶνός, m., l. d. in Arcad. 51, 4, wofür Lob.
path. 309 Καλλιᾶνός vermuthet.

Καλλᾶνα, ας. (i), = Καλλᾶνα, Cosmas Ind.
p. 387.

Καλλᾶναξ, αὐτός, m. Ἐθόνειδ, 1) Rhodier,
B. des Euseb. Pind. Ol. 7, 151. Paus. 6, 6, 2. 6, 7,
2. 2) Anderer, Inscr. 3, p. xvii, n. 112.

Καλλᾶνασσα, f. Ἐθόνειδ (f. Wies. de gr.
nom. in αὐ. p. 6 ff, Andere von λαίνειν), eine Nereide,
Pl. 18, 46, Hyg. f. praef.

Καλλᾶνερα, f. Ἐθόνειδ (f. Wies. de gr.
nom. in αὐ. p. 6. Andere von λαίνειν), eine Nereide,
Pl. 18, 44.

Καλλᾶνός, m. Ἐθόνειδ, Mannen, Inscr. 3,
4591, Sp.

Καλλᾶραος, m. Ἐθόνειδ (eigtl. Ἐθόνειδ-
ger). Ἐ. des Druis, nach welchem die St. Καλλᾶραος
benannt sein soll, Schol. II. 2, 581.

Καλλᾶρος, nach St. B., rgl. mit Eust. Hom. p.
277, 30 auch Καλλᾶρα, Ἐθόνειδ (von ἀρόω,
f. Strab., St. B. u. Lob. path. 257, n. 11), 1) f. St.
in Lesb., Pl. 2, 531, Strab. 9, 426. Hellan. b. St. B.
Ἐ. Καλλᾶραίος, St. B. 2) m. Ἐ. des Diodorus u.
der Xenophon, nach welchem die St. Ἰατᾶ benannt sein soll,
Hellan. b. St. B.

Καλλᾶρχος, m. ähnl. Ἐθόνειδ, eigtl. Ἐθόν-
ειδ. athen. Arcton Ol. 119, 4, D. Hal. Din. 9.

Καλλᾶς, οὐ (gen. auch αὐς, Rhodische Amphiprot-
kenkel im Mus. r. archol. Griechisch zu Athen, K.), voc.
(Simon. ep. vii, 511, Plat. Prot. 336, b, 5, And. 1,
115) Καλλᾶί, acc. plur. Καλλᾶίς, Plut. c. Epic. 18
u. Din. 6, Suid. s. Καλλᾶς, ion. (Her. u. daraus
Plut. Her. mal. 27) Καλλᾶίς, εὐ, (d), Ἐθόνειδ,
1) Ἐ. des Democritus, Apd. 2, 8, 5. 2) Athener, a) He-
ronier, n) Ol. 81, 1, D. Sic. 11, 84, D. Hal. 10, 26,
Marm. Par. 59, Schol. Aeschin. 2, 75. β) Ol. 92, 1,
D. Sic. 13, 34, D. Hal. Lys. 1, Plut. x oratt. Lys. 4,
5. γ) Ἐ. des Hippokratides, Ol. 93, 3, D. Hal. 7, 1,
Ath. 5, 218, a, D. Sic. 13, 80, Marm. Par. 64, Xen.

Hell. 1. 6, 1, Philoch. in Schol. Ar. Lys. 178, Schol. Ar. Ran. Arg. u. 404. δ) Ol. 100, 4, D. Sic. 15, 28, i. Καλλίας. b) die Familie der Callias: Hipponeus, die regelmäßig unter sich abwechselten, so daß es fast surisch war: *ὥστερ εἰ λέγοις Ἰππονόκος Καλλίου καὶ Ἰππονόκου Καλλίας*, Ar. Av. 283. Unter ihnen α) Callias I. (594 v. Chr. u.), S. des Phäniptus, B. des Hipponeus, Her. 6, 121, Plut. Her. mal. 27. β) Callias II., S. des Hipponeus (460), Her. 7, 151, Thuc. 3, 91, Dem. 19, 273, Plut. Arist. et Cat. c. 4. Cim. 13, D. Sic. 12, 4. 65, Paus. 1, 23, 2. 26, 4, Suid., berühmt durch seinen Reichthum, tab. *καλλόπλοτος* genannt. Plut. div. cup. 8. Arist. 5. 25, Schol. Ar. Nub. 65, Suid., Phot. u. Hesych. Them. or. 23, p. 294, von dem es sprichw. heißt: *καλλόπλοτος εἰ κατὰ τὸν Καλλίαν*, Apost. 10, 43, *οὗ φησὶς ἀν εἶναι Καλλίου τοῦ Ἰππονόκου πλουσιώτερος*, Aesch. Socr. d. 2, 9. Er hatte eine Statue, Paus. 1, 8, 4. γ) Callias III., S. des Hipponeus, Schwager des Alcibiades, Freund der Sophisten, berühmt durch seine Verschwendung, Ar. Eccl. 810. Ran. 428. Av. 284, Plat. ap. 20, a. Cratyl. 391, b. Theaet. 164, e. Philob. 19, b, δ., Xen. Hell. 1, 6, 1 — 6. 8. c. n. v. 1, 2 — 9, 7, δ. And. 1, 112 — 132, 4, 13 — 15, Lys. 19, 48, Plige. — Person in Platon's Protagoras, Plat. Prot. 311, a — 348, c. e) Oem. der Olympe der L. des Miltiades, Plut. Cim. 4. d) S. des Calliades, Thuc. 1, 61, Plat. Alc. 1, 119, a, u. viell. D. Sic. 12, 7. e) einer, gegen welchen Antiphan u. Ephias Reden verfaßten. Harp. s. *διαβεσας ἔχμεν μοιροδοκῆσαι*, B. A. 95. 25. Poll. 3, 76. 1) ein Metriker. Lys. or. 5, 1 — 3, u. viell. Harp. s. *τέμμεα*. g) S. des Telesphos, And. 1, 40. 42. 47. h) S. des Altimachos, And. 1, 47. 68. i) S. des Dithyrios, And. 4, 32. k) Anderer, And. 1, 18. l) Ephektier, Aeschin. 1, 43. m) Eunymier, Aeschin. 1, 53. — Inscr. 144. n) Phrearrier, Dem. 18, 115. 116. o) Eunier, Dem. 18, 135. p) Staatsflave, Dem. 2, 12 u. Schol. q) Anterer, And. 1, 77. r) Kallipter, Ross Dem. Att. 4. s) Dence, ebenf. t) Agathier, Ross Dem. Att. 25. b. u. S. des Habron, *Bute*, Her. Plut. x oratt. Lys. 27, St. B. s. *Bute*. — Ali. Scem. xiv, c. 4. v) Hercher, Ali. Scem. x, e. 66. w) Thorifier, Ali. Scem. xvii, b. 21. x) B. des Synarchides, Thuc. 6, 55. y) Pelemarch, Meier ind. schol. n. 37. z) B. eines Meniades, Inscr. 99. zz) Panfratiast, Pol. 28, 16, Paus. 5, 9, 3. 6, 6, 1. aa) B. des Myronides, D. Sic. 11, 81. bb) S. des Ephimachides, Paus. 10, 18, 1. cc) ionischer Dichter zu Athen, nach Suid. mit dem Bein. *Χρονίου* (Korb), Ath. 1, 22, c — 15, 667, d, δ., D. L. 2, 5, n. 2. Et. M. 801, 55, Schol. Plat. Menex. 235, e. Zen 4. 67, f. Mein 1, p. 213. fg. 11, p. 735 ff. Ad) auf Münzen aus Athen. Mion. II, 117. — Andere. Inscr. 75. 2, 1642, c. u. Add. — 2121. 3) Cler. Beschreiber, Her. 6, 44. 45. 4) S. des Aeson aus Aegina, Pschionike. Pind. N. 6, 61. 5) Korinther, B. des Kallistrates, Thuc. 1, 29. 6) Lacédämonier, Xen. Hell. 4. 1, 15, f. *Καλλίας*. — Plut. apophth. Lac. 69. 7) Vöster, a) Theopier, *οἱ περὶ Καλλίαν*, Pol. 27, 1. b) Sebatiar. Inscr. 1575. c) zwei Socrumenier, Keil Inscr. boeot. II, 18 u. 33. 8) Phelr., D. Sic. 16, 58. 9) Sußer aus Chalkis, Aeschin. 3, 85 — 104, 5. Din. 1, 44, D. m. 12, 5. 10) Lesbier, u. zwar nach Ath. 3, 85, f. Mutilenier, Grammatiker, Strab. 13, 618. 11) Argiver, Dichter der Anthologie, Anth. xi, 232, tit.

12) Ephorier, a) Geschichtschr., D. Sic. 21, 28. 31, Ael. n. an. 16, 28, D. Hal. 1, 72, Jos. c. Ap. 1, 3, Synec. 197, a. Ath. 12, 542, a, Mscr. Sat. 5, 19. b) Anterer, Plut. Dem. 5. x oratt. Dem. 5. 13) aus Aegina, Architekt, Vitruv. 10, 16, 5. 14) Fingelaffener des Antonius, App. b. civ. 5, 93. 15) Schwiegerohn der Salome in Zuzada, Jos. arch. 17, 1, 1. 16) ein Rhetor, Ath. 8, 842, b. 17) ein Possenreißer, Plut. c. Epic. 13. 18) auf Münzen aus Rhyme, Mion. II, 7. 19) Ueberf. als Bezeichnung einer Individualität, Arist. anal. 1, 27. 2, 1, 22. met. 1, 1, 6. 20) eine Anhöhe nebst Quelle beim Gymneus in Attika. Cratin. 6. Suid. s. *Καλλόλοσ πῆραν*, u. Hesych. s. *Καλλίον*, w. f. — Auch gab es in Marmarica ein *Καλλίον κάρνι*, Ptol. 4, 5, 32, u. *Καλλίον ἄκρον*, Ptol. 4, 5, 6. — Adj. *Καλλίρος*, = *Καλλίος*, f. Ahr. Dial. II, 527.

Καλλίβιος, (δ). Schönerleben, 1) Lacédämonier u. Garmist in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 14, D. Sic. 14, 4, Plut. Lys. 15. 2) Tegeat. *οἱ περὶ τὸν Κ.*, Xen. Hell. 6, 5, 6 — 8. 3) Alhener, Bäcker, Meier ind. schol. n. 1. — Inscr. 165. — 3, 4818, c. Add.

Καλλίβοτος, m. Schömann, Kaulo iat, a) Pythagoräer, Iambli. v. Pyth. 267. b) Vater des Difo, Paus. 6, 3, 11. S. *Καλλίμβοτος*, welches richtiger ist.

Καλλιβάλα, f. Frauenn. Inscr. 1, 5143, 16. Fem. zu:

Καλλιβωλος, m. Schönfelder, Theraer, Inscr. 1, 5143. 2, 2476. 9, 91, Add.

Καλλιγά, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93. f. *Καλιγγαί*.

Καλλιγάρτος, m. *Gutgefell, Megarer, Thuc. 8, 6, 39. Aehnl.:

Καλλιγείων, onos. m. Byzantier, Pol. 4, 52. S. *Καλλιγίτων*.

Καλλιγένεια, f. *Trautmutter od. Adelstrud, d. h. die durch Geburt Liebe (f. Lob. paral. 321). 1) Amme der Demetri, Ar. Thesm. 296 u. Schol., Noun. 6, 140, od. L. des Zeus u. der Demeter, Phot. lex. 127, 9. ob die Erde, Apd. b. Phot. a. a. D. od. Pötheia u. Dieerin der Demeter, Hesych. S. Plut. qu. graec. 31. Als Schmutz: *μὰ τὴν Καλλιγένειαν*, Alc. 2, 4. Ist heißt tā *Καλλιγένεια*, Alc. 3, 39. 2) Andere: Inscr. 2, 3716. 3, 3857, u. 11, Add.

Καλλιγένης, onos, dor. eus, m. Adalbert d. i. durch Geburt glänzend od. schön. 1) Olynthier, Antip. Sid. (vii, 625). 2) Alhener, Ephektier, Inscr. 191. 3) Delphier, Inscr. 1702. 4) S. eines Simon, Inscr. Tithor. in Rh. M. N. B. II, p. 544. 5) Anderer, Agath. 71 (xi. 365).

Καλλιγία, = *Καλλιγένεια*, Frauenn. Inscr. 2, 3707. Sp.

Καλλιγίσις, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 8.

Καλλιγκόν, n. = *Κάρν*. w. f. Vorgebirge an der Südspitze der ionischen Halbinsel. Ptol. 7, 1, 11.

Καλλιγόνιος, m. Gutgefell, boer. Patromys mifum, Wein vom Socrumenier Eupromyos, Keil Inscr. boeot. II, 10, u. vom Socrer Samisch, Inscr. 1574. S. Curt. n. 8.

Καλλιγίτων, onos, m. (boer. = *Καλλυγίτων*), 1) Socrumenier, Inscr. 1673. 2) Olynthier, Inscr. 1593. 3) Anterer: Keil Inscr. boeot. II, 24 (Conj.). 4) Inscr. 2477. c. 13, Add.

Καλλίγνωτος, m. eigl. Schöngesell, äbnl. Trautgefell, 1) Kcer, Agath. 69 (xi. 382). 2) Aftas

bier, Paus. 8, 81, 7. 3) Andere: Callim. ep. 26 (v, 6). — Leon. ep. vii. 504.

Καλλιγόλας, m. = Calligula, **Καλλιγόλας** δ **Γάιος**, Suid. Aethn.: Γάιος δὲ Καλλιγόλας, Zos. 1, 6. **Σ. Καλλιγόλας**.

Καλλιγόνη, f. Adelheit (d. h. durch Geburt glänzend), Frauenn., 1) aus Tyrus, Achill. Tat. 1, 3. 2) aus Laëdes, Nic. Eug. 2, 60.

Καλλιγονιανός, m. Aleff (abg. Abaleir), Mannsname, Inschr. im Mus. der archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Καλλιδάμα, f. Themitanern, **Σ.** des Agathinus, Cic. Verr. 2, 36. Fem. zu **Καλλιδάμος**.

Καλλιδάμος, **αντος** (auf Knib. Amphorenhenkel u. Inscr. 4, 8518, 11, 18, gen. auch auf α), Siebert d. i. Sieglänzende, 1) Aufseher, **Σ.** eines Kallimachon, **Καλλιείδης**, Inscr. 101. 2) Knibier, f. oben. 3) Andere: Inscr. 2, 2338, 74. 3, p. xv, n. 101. 102.

Καλλιδάμος, m. Schönere d. i. mit schönem Heer od. Volke, 1) Atgiver, Inscr. 1120. 3, 5468, c. 2) Orthonier, Keil Inscr. boeot. XLIV, e.

Καλλιδημίδης, **ον**, voc. (Luc.) **Καλλιδημίδη**, m. Schönere, Aethener, Aethon Di. 195, 1, D. L. 2, 6, n. 11. — **Σ. Καλλιμήδης**. Andere, Luc. d. mort. 7.

Καλλιδημος, m. Schöner, Gefährtschr., Plin. 4, 12, 21, u. lib. 4 arg., Solin. 17 (viell. Clidemus).

Καλλίδης, m. (= **Καλλιείδης**, m. f.), Gerold in Athen, And. 1, 127 (Reisk. **Καλλιείδης**). 2) Maler, Luc. d. mer. 8, 8. 3) Wildgeißler, Plin. 34, 8, 25, f. **Καλλιείδης**.

Καλλιδίκα, f. Inscr. 2, 2448, III, 37, Sp. Aethn.:

Καλλιδίκη, f. 1) **Σ.** des Danaos, Gem. des Pantheon, Apd. 2, 1, 5. 2) **Σ.** des Kleos aus Eleusis, H. b. Cer. 109. 3) Königin in Theoprotien, Procl. chrest. fol. 4. Fem. zu:

Καλλιδίκος, m. Gerecht (d. h. durch Recht u. Gesetz glänzend), Mannen., Inscr. 2, 2953, b, 16.

Καλλιδόμος, m. Schönhäuser, Mannen., Inscr. 3, 6424.

Καλλιδρομον, (τό), (so Plut. u. Liv.), od. **Καλλιδρόμος**, (ός), (Ptol.), *Schönlaufer, ein Theil des Otagebirges in Leontis, unweit Thermopylä, welches nach Strab. 9, 428 Einige sich auch durch Aetolien u. Asarnanien bis zum Amphrygischen Meerbusen erstrecken ließen mit einem Rastel, j. Gumaita, Plut. Cat. mai. 13, App. Syr. 17, Ptol. 3, 15, 12, Liv. 36, 15, 16. 18.

Καλλιδώρα, f. *Schöngabe, 1) Frauenn., Inscr. 1742. 2) Nymphe, Hesych. u. daf. Schmidt. Fem. zu:

Καλλιδωρος, m. Plaut. Pseud., Sp.

Καλλιένα, f. Sanser. Kalyana d. i. Glücklichst, **Σ.** in Indien unweit Boinbar, j. Calliant, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 52, 53.

Καλλιέρος, m. ähnl. Gutglück, eigtl. mit guter Fortsetzung erfreut, Mannen., Wescb. u. Fouc. u. 156 u. d. K.

Καλλιέτης, m. Goldseutende, Spartaner, Inscr. 1270.

Καλλιεύς, **χος**, m. Mannen., Inscr. 1574 (Keil vermutet **Χαρίεως**).

Καλλιής, pl., f. **Κάλλιον**.

Καλλιβάλης, **ους**, m. *Schönstreb, Aethener, Inscr. 169.

Καλλιβάη, f. Alibofledis d. i. göttlich schön, 1) **Σ.** des Choräus, Gem. des Myrs, D. Hal. 1, 27. 2) Frauennamen in Const. Man. tit. — **Σ.** Schol. Arat. 161.

Καλλιθέρις, m. Gerecht (d. h. durch Gerechtigkeit glänzend), Mannen., Ross Inscr. 276, K.

Καλλιθήρα, m. pl. *Schönjäger. **Σ.** in Thesphalios, von unbekannter Sage, Liv. 32, 13.

Καλλιθόη, f. Einbera d. i. durch Schnelligkeit glänzend, 1) **Σ.** des Kleos in Eleusis, H. b. Cer. 110. 2) Andere, Inscr. 4, 7593.

Καλλιθουα, f. Schöngeweihe (d. i. schön schwärzende), **Σ.** des Peiras, Priesterin der Hera in Argolis, Plut. b. Eus. pr. ev. 3, 8, p. 99.

Καλλικαρπος, m. Gutglück (eigtl. schöne Frucht), **Σ.** des Philärs in Sardinien, D. Sic. 4, 82.

Καλλικεράριος, m. Inscr. 4, 9150.

Καλλικλέα, f. Frauennamen, Inscr. 3, 5296, 6. Aethn.:

Καλλικλέα, f. Vertflebis d. i. als schön glänzend, 1) Göttererin, Inscr. 1637. 2) Pythagoras als Frau, Dicaearch. b. Gell. N. A. 4, 11. 3) Andere: Leon. Tat. 5 (vi. 211).

Καλλικλέδας, m. Robertson od. Distrobertis, Mannen., Inscr. 1410.

Καλλικλῆς, gen. **εύς**, in Inscr. 3, 4366, ω, 45 **Καλλικλῆδος**, dat. **ει**, in Ross Inscr. Lesb. η (Ross: ης), voc. (Plat.) **Καλλικλῆς**, (ός), Distrobert d. h. schön, eigtl. wie die aufsteigende Sonne glänzend od. berühmt, od. Murrecht (d. i. von glänzendem Ruhme), 1) Aeginet, Schmet des Timofarchus, Pind. N. 4, 130. 2) Aethener, a) Aethener. Person in Platon's Gorgias. 447, a — 526, d, e., Arist. soph. el. 12, Them. or. 22, p. 265. 26, p. 328. b) Epistat, Dem. 50, 47. 49. c) **Σ.** des Archonites, Theop. b. Plut. Dem. 25, Plut. Phoc. 19. d) einer, gegen den Xerxes eine Rede verfasste, Schul. Dem. 33, 154, Suid. s. **ἀπόμοσθος**. B. A. 481, 21. e) **Σ.** des Kallipides gegen welchen Dem. die Rede 55 schrieb, Dem. 55. f) Antiter, Ross Dem. Att. 107. g) Pfläner, An. Cyren. xvii, a, 21. 2) Megarer, Bildhauer (Cl. 79 — 87), Paus. 6, 7, 2. 9, Plin. 34, 8, 19. 3) Kalymnier, Schiffbaumeister, Menand. b. Ath. 11, 474, c. 4) Theopier, Inscr. 1590. 5) Lesbier, Ross Inscr. II, 197. 6) Schriftst., Hom. et Hes. cert. p. 54 ed. Westerm. 7) Maler aus der Zeit Alexanders d. Gr., Plin. 35, 10, 37. Varr. vit. pop. Rom. p. 236 ed. Bip. 8) ein Landmann, Ael. ep. rust. 6. 9) Andere, Inscr. 2, 2197, d, Add. 2338, 8. 4366.

Καλλικλιανός, m. Distrobertis, 1) Theopier, Inscr. 1590. 2) **Τιβ. Κλ.**, Inscr. 2, 2989.

Καλλικλῆδας, m. = **Καλλικλείδας**, Thebaner, Inscr. 1578.

Καλλικοιτή, f. Schönerde, eigtl. Schönlager, Frauenn., Aristaten. 1, 18.

Καλλικολώνη, (ή), Schönbüchel, Flügel in Arcas, nördlich von Vleas, II. 20 53. 151, Strab. 13, 597. 598, Hezevel., Suid. Et. M. 457. 3. Schol. II. 20, 3. Auch **Καλλικόλωνος λόφος**, Demetr. Scorp. in Schol. II. 20, 53.

Καλλικομος, m. Schönhäaar, engl. Fairfax, noth. Gattin, Mannen., Theophr. ep. 81.

Καλλικόνων, **αντος**, m. Mannen., Enphor. b. Herdn. περί μου. λ. p. 10, 9 u. Lehre Hdn. p. 27, vgl. **Καλλικόνων** u. **Καλλικόνων**.

Καλλικράταια, f. 1) *Stranien.*, Anth. VII, 224. — 691. — *Inscr.* 1703. 2, 2798. 3, 6016, c. 2) *Dr.*, *Thphn.* 444, 7, *Thphlet.* 8, 8 (328, 8). *Fem.* ju:

Καλλικράτης, ους, auch δδοτ., Keil Inscr. boeot. II, 28. XII, a, fount δδοτ. εις (Keil Inscr. boeot. II, 1) u. uos, Inscr. 1575, ob. eos, Inscr. 1576, Inscr. Thier. b. Ross n. 200, acc. ην, einmal Plut. comm. notit. 44 η. voc. (Vischer Inscr. Spart. 6) η (δό), Ellenbert d. h. an Stelle glänzend od. schön, 1) Spartaner, a) bei Plataä. Her. 9, 22, Plut. Arist. 17. b) Antenor, Plut. Ages. 35. c) Kämpfer, Ael. v. h. 1, 17, Ath. 11, 782, b, Galen, protr. 9, οἱ περὶ Καλλικράτη, Plut. comm. not. 44. d) Andere: Inscr. 1240. 1241. 1243. 1248. 1249. 1252. 1256. 1271. 1284. 1375. 1395. 1405. — Vischer Inscr. Spart. n. 6. — Welcker Inscr. 2) Korinther, a) S. des Kallias, Thue. 1, 29. b) ein Reicher, von dem das Sprichw. ἐνὲρ τὰ Καλλικράτους herrühren soll, Apost. 17, 56, doch n. nunes diesen Andere einen Karyphier, f. unten. 3) Athener, a) Paus. 7, 10, 5. 12, 1. 2. b) Leontesier, Pol. 26, 1—33, 15, δ., er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Καλλικράτην, Pol. 26, 1—31, 8, δ. 4) Athener, a) Reicher, D. Hal. Din. 11. b) Geschichtschr., Schol. Ar. Av. 395 (v. l. Καλλιστρατος), Harp. u. Suid., c) Architekt, viell. Athener (DI. 80—85), Plut. Per. 13. d) der, von welchem das Sprichw. ἐνὲρ τὰ Καλλικράτους gelten soll, Arist. b. Zen. 6, 29, u. b. Suid., f. unter Κεράστριος. e) einer, gegen welchen Paus. eine Note schrieb, Suid. s. ὁμοῦ, Harp. s. διασκευασθαι, f. Bait-Saupp, p. oratt. p. 237. f) S. des Gysperus, Dem. 22, 60. — Amphibater, Att. Scem. x, b, 68. g) B. des Kallistrates, Theop. b. Ath. 4, 166, e. h) S. des Kallistrates, Att. Scem. x, b, 87. i) Ἀλαίης, Att. Scem. x, c, 47. k) B. eines Kallimedon, Καλλιῶνς, Inscr. 162. l) S. eines Kuthpremes, Κολυτρίνης, Inscr. 115. m) Hannesier, Ross Dem. Att. 24. n) Andere: Lys. 9, 5. — Aeschin. 2, 134. — Meier ind. schol. n. 15. — Ross Dem. Att. 155, Inscr. 2, 1793, b, 21, Add. Auf Münzen aus Athen, Mion. S. III, 543. o) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 13, 586, a. S. Mein. 1, p. 418. 5) Syracuser, Plut. Nic. 18. 6) Wagnerier, Olympionike, Paus. 6, 17, 3. 7) Böotier, a) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 11. — III, 28. XV, a. b) Lebader, Ardon, Inscr. 1575. c) Thesbaner, Ardon, Inscr. 1576, 1. 8) Thetäer, Inscr. Thier. b. Ross n. 200. 202. 9) Parier, Thiersch par. Inschr. a. 29. 10) Delphier, S. eines Sophrates, Curt. A. D. 8, 11) Karyphier, dessen Reichthum Sprichw. wurde, so daß es von großem Reichthume hiess: ἐνὲρ τὰ Καλλικράτους, Zen. 6, 29, Diogen. 8, 62, Macar. 8, 68, Plut. prov. 111 (v. l. Καλλιστρατος), Suid. s. ἐνὲρ τὰ Καλλ., Phot., Arsen. 458. 12) Parier, Geschichtschr., Flav. Vopisc. Aurel. 4. 13) ein Nauarch, Anth. ap. 67. 14) Philisteph (?), D. L. 4, 6, n. 13. 15) Antenor, Meleag. ep. XII, 85. 16) B. eines Mäander aus Megalopolis, Inscr. 1052. 17) Anhänger u. Schmeichler des Ptolemaios, D. Sic. 20, 21. — Euph. b. Ath. 6, 251, d, 18) ein Maler, Theophyl. Sam. ep. 6. 19) Bischoff, Soer. h. e. 4, 12, 20. 20) auf Münzen aus Syrrhachion u. Tarent, Mion. S. III, 337. 1, 142.

2. Lys. 6. 7. Artox. 22. praer. reip. ger. 25. apophth.
Luc. s. v., Ael. v. b. 12, 43, Polyaeu. 1, 44. 48, 2,
Philost. p. 71, Cic. de off. 1, 24. 30. 3. *Καλλιχρο-*
τις ης. b) Gefandter an Varius, Arr. An. 3, 24. 4.
c) Pythagoreer, Stob. 80, 11. 95, 16—18. 2) *Κυ-*
ρεναι, Polyaeu. 2, 27. 3) Person in Luc. amor. 30.
4) Anderer, Inser. 2, 2552. *Ughal.*:

Καλλικρατίδης, ου, m. 1) = **Καλλικρατίδας**,
 Heerführer der Lacédämonier. D. Sic. 13, 76, Plut. c.
 Épic. 18. 2) Agrigentiner. Br. des Empedocles. Fa-
 vor. 5. D. L. 8, 2, n. 1, Suid. 3) Athener, S. des
 Kallipides, Dem. 55, 2 (vulg. **Καλλικράτην**, cod. Σ
Καλλικρατίτην).

Καλλικράτης, ἰδος, f. (richtiger *Καλλικρατίς*, f. Lob. path. 510, n. 43), *Gillenberta*, *Frauenm.*, Inscr. 1210.

Καλλικρίτη, (ἡ), Schönheit (eigtl. als schöne, aussehlende), Nymphe, L. der Krane, Plat. Theag. 125, d. e (v. l. *Καλλιχρήτη*). Vehn!:

Καλλικριτος, m. Böotier, er u. seine Leute: οὗ
περὶ Καλλικριτον, Pol. 23, 2.

Καλλικτῆρ, ἥρως. m. Wittrich od. Helftrich (d. h. an Witten od. Hülfe reich). Dichter der Anthologie, mit dem Bein. Μαντικός (?), Anth. xi, 5, f. xi, 2—333, 6, u. Jac. Anth. xiii, p. 869.

Καλλικυριοί, pl. Schönherren (richtiger **Καλλικυρίοι**, m. f., d. i. Herrenfeinde od. Neumeister, s. die ihre Herren vertreibenden u. sich selbst in den Besitz setzenden, s. Suid., Zen. u. A.), Sklaven der sogenannten γαμάρων od. Hühchlinge, welche zahlreicher als ihre Herren, diese zuletzt vertrieben, Arist., u. Tim. s. Suid. Sprichw. war: **Καλλικυρίων πλεονεξία**, von einer großen Menge, Plut. prov. 10, Zen. 4, 54, Suid., Phot. **χαρωταίαι**.

Καλλιχώ, f. Veritaba (d. h. die im Rathen od. der Klugheit glänzende). Frauenn., Tegeat. Inscr. b. Ross fasc. 1, p. 3, a. Vgl. auch Inscr. 1, 1527, K.

Καλλικωμίδης, m. Schönbäuser, Mannsname,
Alciph. 3, 34.

Καλλικῶν, m. Hubert (d. h. durch Einsicht glänzend). 1) Orphomantier, Keil Inscr. boeot. xv, a. 2) Delphier. Curt. A. D. 20, vgl. 2. 3) Milesier, Suid. ©. Καλλικῶν u. vgl. Lehrs Herdn. p. 27.

Καλλιλαμπέτης, m., voc. Καλλιλαυπέτη, Ma-
ganloh d. h. mächtig od. schön leuchtend, Wein. des
Helios. Anacr. fr. 25, Et. M. 670, 19.

Kallimachos, m. Schönhof, 1) Anführer der Syrier, Jos. 13, 10, 2. 3. 2) Gesandter der Alexandriner an Antiochus, Porph. Tyr. fr. 6, 26. (K. führt Justin. 39, 9? an.)

Καλλιμάνος, m. Anführer der Bulgaren, Ephrae.
mon. 8385, Sp.

Kallimarchos, m. ähnl. Bertold (b. i. glänzend waltend), senex, Plant. Trin. 4. 2. 72.

Καλλιμάχη, f. 1) Verticillide b. i. glänzende (ichöne) Rumpferlein, Inser. 1570. 2) Weppert (r. i. durch Rumpf glänzend), Ort in Karlen, Anon. st. mar. magn. 257. 258.

Καλλιμαχος, or, voc. Καλλιμαχος, (δ), Sifte-
brand t. 8, 3. im Kampfe glänzend. 1) *Ubiener* a),
Μακρόν ΔΙ. 83, 6. ΔΙ. Sic. 12. 7. b) *Μακρόν* ΔΙ. 107,
4. *Περμασθεν*. ΔΙ. Sic. 16, 52, Δ. Hal. Dem. et
Arist. 4. 9. 10. Din. 9. Plut. x oratt. Dem. 26, Ath.
5, 217, b. c) *Πολεμαρχ* bei *Μακρόν*. Her. 6. 109
— 114. Plut. parall. 1. glor. Ath. 3. conv. 1. 10,
8. Δ. Pl. 1. 2. n. 8. Suid. u. Plat. Arist. et Cat. c. 16,

Καλλιμαχον, d. b. Leute wie R. Gr u. seine Mitkämpfer, *οἱ ἀμφὶ τὸν Κ.*, Ael. n. an. 7, 38. Seine Abbildung, Paus. 1, 15, Ael. n. an. 7, 38. d) B. des Phänopeus, Thuc. 2, 70. e) B. des Leantes, Thuc. 2, 67. f) Freund u. Studiengenosse des Plato. Plat. ep. 18, D. L. 3, n. 80. g) *χοροδιδάσκων*, Ar. Eccl. 809 u. Schol. h) einer, gegen den Isocrates die Rede 18 verfaßte, f. 4—35. d. i) *Λευκοκορυς*, B. eines Theophrastus, Inscr. 108. m) Anderer, Meier ind. schol. n. 10. — Auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 556. 2) Aeginet, B. des Alcimedon, Pind. Ol. 8, 103. 3) Aristar (Barthasier), Xen. An. 4, 1, 27—6, 2, 9. d. 4) Zwei Spartaner, B. u. Sohn, Vischer Inscr. Spart. 7. 5) Amisener, Plut. Luc. 19, 32. 6) S. des Battus, Hymnen- und Epigrammendichter aus Cyrene, Plut. plac. phil. 1, 7, 1, d., Suid. s. v. n. s. *Σιμωνίδης*, Strab. 17, 838, Ath. 7, 318, b. u. viell. 1, 2, b. od. *ο ποιητής*, Ath. 4, 144, e. od. *ὁ γραμματικός*, Ath. 3, 27, a. Suid., Et. M. 672, 22, vgl. mit Anth. XI. 821. 822, f. Callim. ep. 22 in Anth. VII, 525 u. Anth. IV, 1. VII, 4. IX, 175. 545. XI, 130. 275, D. Hal. Isae. 6. de vi Dem. 13. Din. 1, Plut. ex. 10. qu. conv. 5, 3, 3, d., Ael. n. an. 9, 27. v. h. 1, 15. D. L. 1, 7, 1, n. 1—9, 3, n. 3, d., Strab. 1, 44—17, 838, d., Luc. hist. 57, A. Adj. davon: **Καλλιμάχους**, d. h. (1) *Καλλιμάχων*, ein Ausdruck des St. Plut. Ant. 70, Luc. amor. 48, u. d. *Καλλιμάχους* der Anb. des St., Ath. 6, 272, b. 7) ein Bildbauer (Vit. 92). D. Hal. Isocr. 3, Pans. 1, 26, 6. 7. 9, 2, 7. Vit. 4, 1, 9. Plin. 34, 8, 19. 8) Arzt, Plin. 21, 3. 9) Komiker od. Mimograph, Fulgent. exposit. serm. ant. p. 566. 10) Andere, Luc. ep. VII, 308. — Inscr. 2, 1942. 2140, a. Adil.

Καλλιμβροτος, m. = *Καλλίβροτος*, w. f., B. des Egeon, Inscr. ad. Anth. XIII, 15.

Καλλιμέδων, οντος, m. Schönwald (wenn dies heißt: schönwäldend) oder Berthold d. i. glänzend wäldend, Altkner, a) Grafener, Xen. Hell. 4, 8, 13. b) macedonisch gestamter Medner und berühmter Schlemmer, mit dem Beinamen *Κάρμης* (Schabe, f. Ath. 3, 104, c). Alex. 6. Ath. 3. 100, c. 104, d. 6, 242, d. 8, 340, a—c, Euphr. 5. Ath. 3. 100, d. Timocl. 6. Ath. 8, 839, f. Antiph. 6. Ath. 8, 340, c. Teleph. 6. Ath. 14, 614, d. Din. 1, 94, Aeschin. ep. 12. 8. Plut. Phoc. 27, 35. Dem. 27, Luc. Dem. enc. 46. 48. Gr u. seine Partei: *οἱ περὶ Καλλιμέδοντα*, Plut. Phoc. 83. c) B. eines Kallimachos, *Χολκιδεύς*, Inscr. 101. d) S. eines Kallistrates, *Χολκιδεύς*, Inscr. 162. Nechl.

Καλλιμέλης, ους, acc. η, m. ein Kassantrier, Polyaeu. 5, 7. (In Keil Syll. Inscr. boeot. n. 3, p. 12 steht ein Patron, *Καλλιμέλιος* von einem Dromedier, f. Inscr. 1573.)

Καλλιμένης, ους, m. Schönleben, 1) Syracusaner, D. Sic. 16, 70. 2) Andere: Agath. 80 (VI, 41). — Paul. Sil. (VI, 65. 66).

Καλλιμήδης, ους, m. Berthold (d. i. glänzend wäldend), Altkner, a) Altkner Ol. 105, 1, D. Sic. 16, 2, D. Hal. Din. 9. Schol. Aeschin. 2, 81 (v. l. *Καλαμίωνος* u. *Καλαμίνος*), Att. Seem. Val. *Καλλιδημίδης*, b) B. des Stratinos, Suid. s. *Κρατινός*. c) Inscr. 3, 4264.

Καλλιμήλος, m. Herdrich (d. i. an Heerten od. Schaffherden reich), Thebaner, Inscr. 1584.

Καλλιμορφος, m. ähnl. Schönbein (eigtl. schöngeformt), 1) Arzt u. Geschichtschr., Luc. hist. 16. 2) Weinm., Inscr. 2, 2810. 2848. 3, 5726.

Καλλινοδεις, εων, Gw. von *Καλινδα*, w. f., = *Καλινδοεις*.

Καλλινίκος, m. d. i. *Καλλίνικος*, Kolophonier, Mion. S. VI, 105. — Anderer, Inscr. 3, 4000, 12. 6425.

Καλλίνη, f. Schöneffe, Schwiegermutter des Pinodar, Pind. vit.

Καλλίνης, (ος), Schönlein, Reiterebefehlshaber unter Alexander, Arr. An. 7, 11. 6 n. ff.

Καλλινίκα, f. Schönererin, Inscr. 1596. Nechl.

Καλλινίκη, f. Sigitrud (d. i. tauchte od. schöne Siegerin), 1) Geliebte des Kaiser Phocas, Io. Ant. fr. 219. 2) Andere: Inscr. 4, 6945. 3) Schiffsname, Att. Seem. x, f. 22. 4) Stadt = *Καλλίνιον*, Hierocl. 715.

Καλλίνικος, (ος), Sigmarr (d. i. durch Siege verherrlicht), Sigmaringen, 1) Wein des Hierates, Apd. 2, 6, 4. ep. b. D. L. 6, 2, n. 6. Suid., Bar. Inscr. b. Thierisch. n. 13. 2) Wein von Siegern, Plat. Coriol. 11. Mar. 1, insbes. des Königs Seleukos von Syrien, App. Syr. 66. der bald d. *Καλλ. Σκ.*, Strab. 13, 754, od. d. *Καλλ.* — *Σκλ.*, Strab. 11, 573, od. *Σκλ. ὁ Καλλ.*, Strab. 16, 750, Pol. 2, 71, heißt. 3) Eigenn., a) S. des Sicyonier Philotritos, Paus. 6, 14, 10. b) S. des Antiochos. Königs der Kommagener, Jos. b. lud. 7, 7, 2. c) Altkner, Inscr. 256. 2, 2644. d) Delphier, Curt. A. D. 52 (nach Keil, Curtius liest *Καλίνικος*, e) Sophist aus Syrien unter Gallienus, mit d. Bein. *Ράος* od. *Σουπώριος* (v. l. *Σουπώριος*) Suid. s. v. n. s. *Γενέθλιος*, *Ιουλιανός*, *κακογέλλας*, Menand. epid. u. enc. in Speng. Rhet. III, 370, 386, u. Joseph. Racend. in Walz rhet. III, p. 543, Hieron. praef. Daniel. f) *Καλλίνικος Κουβικουλάρος*, Episk. auf sein Bild, Anth. Plan. 33, tit. 4) St. in Mesopotamien, nach Chron. Alex. Ol. 184, 1 von Seleucus Kallinikus erbaut, in der Nähe od. an der Stelle des alten Nisephorium. später Leonopolis od. Ballanikos genannt, i. Ruffa, nach Thom. Mag. s. *σταθμός* nach dem Sophist Kallinikus benannt, f. Zos. 3, 18, Liban. ep. 1 ad Aristaeu. u. b. Thom. M. a. D., Ammian. 23, 3, 7, Eutr. 9, 14, Theodoret. h. eccl. 26. In Proc. b. P. 1, 18 *Καλλινίκου πόλις*. — Gw. *Καλλινικήσιοι*, Proc. b. P. 2, 11. de aedd. 2, 7. 6) eine Nixtenmelodie, Ath. 14, 618, c, Hesych.

Καλλινόμος, m. Erich (an Geseßlichkeit reich), Mämonen, Ephem. arch. 1103, K.

Καλλίνος, ου, (ος), Schöning (f. Luc. adv. ied. 2, u. Lob. path. 204), Terentian nennt ihn *Καλλίνος*, also hundert. nach Wälder in Schwänzen *Εγρημ.* 334 = *Καλλίνος*, 1) Erbkner, Dichter von Elegien (730 v. Chr.), Strab. 13, 604. 627. 14, 633—608, Ath. 12, 525, c, Paus. 9, 9, 5 (f. l. *Καλίνος*), Stob. 51, 19, St. B. s. *Ταρος*, 2) Herminier, D. L. 5, 4, n. 9. 3) Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 4) Schüler des Enfo. D. L. 5, 4, n. 9. 5) ein Bibliograph, Luc. adv. ind. 2. 24. 6) Emphyreter, Inscr. 3137, 31. 7) Anderer, Inscr. 2, 2649. 3137.

Καλλινουσα, ἀκρα, f. Schönerberg, Vorgebirge in Syper, Ptol. 5, 14, 4.

Καλλιζένα, f. 1) Heiäre aus Theßalien, Ath. 10, 435, a. 2) Schiffsname, Att. Seem. XIII, d, 17. Fem. zu:

Καλλιζενος, (ὁ), **Εὐριπιδης** (d. h. als Drometer glanzend). 1) Athener, Weltkretsch u. Sophophant, Xen. Hell. 1, 7, 8—35. D. Sic. 13, 103, Plut. vitiosus. ad infelice. 5. Ath. 5, 218, a. Suid. s. *ἰναύειν*. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Καλλ.*, Plat. Axioch. 388. d. 2) Blätker, Keil Inscr. boeot. VII, b, 8. 9. 3) Rhedier, a) Geschichtsf. zur Zeit der Stolemäer, Ath. 5, 126, a—11. 488, e, d., Harp. s. *ἐργουθήκη*, Phot. col. 161, Plin. 36. 9, 14. b) auf einer rhotischen Münze, Mion. III, 415 **Καλλιζενος**. 4) Völgischer (Z. 156^h. Plin. 84, 8, 19.

Κάλλιον, (τό), **Εὐδονιστὴς**, 1) St. in Metellien, Paus. 10, 22, 6. Gew. **Καλλιεύς**, *εἷς*, *έας*, Paus. 10, 18, 7, 22, 3. 7, St. B. s. **Σάλλιον**. **Φάκιον**, u. **Καλλίω**, Thuc. 3, 96. **Ε. Καλλιπολις**. 2) = **Κάλλων** *πῆρα*, in Attika. Hesych.; nach Androt. b. Poll. 8, 121. vgl. mit B. A. p. 269, 33 *τὸ Μητίχου κάλλιον*, ein Gerichtshof in Athen, der bei Phot. 126, 24 *Κάλλιον* heißt.

Καλλιόπη, ης, voc. **Καλλιόπη** (H. h. 81. 2. Iul. Aeg. ep. VII, 599), dor. **Καλλιόπα**, as, Pind. Ol. 11 (10), 18. Theoc. Syr. 19 (xv, 21), Mosch. 8, 72, Antip. ep. Plan. 296 (Plut. vit. Hom. 1, 4), ep. Plan. 344, voc. **Καλλιόπα**, Alem. 36. 1, Sapph. 72, Plan. 358—362, ep. auch **Καλλιόπαια**, Orph. Arg. 886, Stesich. 78, Dionys. fr. 1. Agath. prooem. 107, lat. Calliopea, Gen. fast. 8, 80, Virg. Ecl. 4, 57, Prop. 1, 2, 28, gen. *έλης*, Nonn. 13, 430. 22, 190. 323, Anth. IV, 3, 197 (i), ***Εὐδονιστὴς**, wie Vogelgesang, *Βερεα* (f. D. Sic. 4, 7), 1) die älteste u. erste der Mufen, Hes. th. 79, Plat. Phaedr. 259. d, Gem. des **Demetrius**, Mutter des **Orpheus**, *Εὐμνῆς*, Homer, der **Phosphorus**, des **Salomon** u. A., Ap. R. 1, 24 u. Schol., Nonn. 24. 92, Qu. Sm. 3, 655. d., Orph. Arg. 77, h. 24. 76, Anth. VII, 9, 10. IX, 523, Plan. 217. Apd. 1, 3. 1. Strab. 10, 472, Alb. or. 1, 25, Zen. 4, 39, Greg. Cypri. 2, 32, Char. 6. Suid. s. **Ομηρος**, Ascl. in Schol. p. Pind. 4, 313, zu Ap. Rh. 1, 28, zu Eur. Rhes. 892, Götter der zwischen **Dichtkunst**, Anth. IX, 504, ja der **Poesie** überh., Apost. 10, 33, u. der **Weisheit**, ep. Anth. IX, 505. ap. 96, so wie der **Berechtfertigung**, Plut. reip. ger. 5. qu. conv. 9, 14, 1, mit der **Gitter**, Them. 21, p. 255. Sie steht wohl auch für den **Gesang** selbst, Nic. Fug. 6. 344, od. für eine **Sängerin** od. **Frau** überh., Anth. ep. VII, 599. ap. 251, so daß auch die **Erde** so heißt, Theoc. Syr. 19 (xv, 21) u. die **Weise** überh., Anth. Plan. 349. Ihre **Abbildung**, ep. Anth. Plan. 217. 218. 2) **Gaukelspielerin**, Inscr. 2, 2908, b, Add. 3. 446. 7, 3261. 3) St. u. **Weste** von **Parthien**, Pol. b. St. B. App. Syr. 37, Plin. 6, 17, 29. Gew. **Καλλιόπαις**, St. B.

Καλλιόπαιος, Adj. Auct. Epithal. in Anthol. Lat. II, p. 641. K.

Καλλιόπιος, m. ähnl. **Sänger**, **Mann**, 1) **Gaukelspieler**, Suid. 2) **Dominus** **Albinus** **Magister** **optimus** **Calliopius** = **Alwin**, f. Barth. ad v. VI, 20. 3) **Feldherr**, Thphn. chron. 227, 16. 4) **Antier**, Liban. ep. 89. — Soer. h. e. 7, 25. **Neuh.**:

Καλλιόπαις, m. *ιος*, **Mannsname**, Inscr. 3, 4799, c, Add.

Καλλιόρασον, n. **Bellevue** (?), Ort auf **Kreta**, Inscr. 2, 2554, 154. Sp.

Καλλιόλαι = **Ἰουλοι**, m. i., Ath. 14, 618, e.

Καλλίου πόλις, f. **Καλλιπολις**.

Καλλιπιδης, as, ähnl. **Εὐδονιστὴς** (f. *πάδος*

in Lex.) ein **Teufelsches** **Geschlecht**, Inscr. 2, 3064, 21, vgl. p. 651, a. 652. b.

Καλλιπάρωνος, m. ähnl. **Jungfer**, eigl. **Εὐδονιστὴς**, Inscr. 2, 3864, II, 63.

Καλλιπάτεια, f. **Reinheit**, L. des **Diogenes**, Schol. Pind. Ol. 7, 1 (v. l. **Ἀριστοπας**), Paus. 6, 7, 2—5, 6, 7.

Καλλιπύκη, f. ähnl. **Εὐδονιστὴς**, eigl. **Εὐδονιστὴς**, überh. **Εὐδονιστὴς**, **Wald** in **Thessalien**, Liv. 34, 5.

Καλλιπυανός, m. (= **Καλλιπυανός**, **Ritterich** d. i. zu **Reich** gewaltig), **Confular** zu **Termissus**, von dem **Kampfspiel**, **ὁ Καλλιπυανεύς ἀγών**, gestiftet wurden, Inscr. 3, 4369.

Καλλιπιδαι, f. **Ritterische** (richtiger **Καλλιπιδαι**), jenseitiges **Volk** im europäischen **Sarmatien**, gemischt aus **Scythen** u. **Griechen** (f. Inscr. n. 2058, B. u. Her.), oberhalb der **Stadt** **Olbia**, Her. 4, 17, Hellan. 6, Strab. 12, 530.

Καλλιπολις, εως. (i), **Εὐδονιστὴς**, 1) St. in **Syrien**, nach **Einigen** f. **Gallesboro**, Scymn. 281, Strab. 6, 272. St. B. Gew. **Καλλιπολιται**, Her. 7, 154, St. B. 2) St. am **tarentinischen** **Meer** in **Kalabrien**, später **Anra**, j. **Wallipoli**, Mel. 2, 4, 7, Plin. 3, 11, 16. 3) St. in **Asien** = **Κάλλων**, w. f. Pol. (20, 11) b. St. B. s. **Κόραξ**. App. Syr. 21, Liv. 38, 30, Curt. A. D. 21 u. S. 66. 4) St. in **Macedonien**, Strab. 7, 331, fr. 36. 5) **Städte** auf der **thrakischen** **Chersones**, **Kampfsplatz** **gegenüber**, j. **Wallipoli**, Strab. 7, 331, fr. 56. 13, 589, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 3, 12, 4, Proc. weid. 4, 10 (502, 10), Liv. 31, 16, Plin. 4, 11, 18, M. Bei **Ephraem**, mon. 7987, 8173; **Καλλίων πόλις**, vgl. **Cinnam**, lib. 4 extr. (201, 22). 6) St. in **Karien**, Arr. An. 2, 5, 7, St. B. 7) St. in **Encrien**, App. Syr. 57. 8) St. bei **Thapsus** am **Pont. Eux.**, St. B. 9) St. in **Asien** bei **Olbia**, Seyl. v3. **Ε. Καλλιπιδαι**. 10) St. auf **Paros**, welche auch **Stromboli**, **Dia**, **Dionysias** u. **Sicilia minor** hieß, Plin. 4, 12, 22. **Neuh.**:

Καλλιπολις, *ιδος*, (i), **Ε. des** **Altarhebes** u. sein **Grabmal**, Paus. 1, 42, 6. 43. 5.

Καλλιπυανός, m. ähnl. **Εὐδονιστὴς**, **Mannsname**, Pashley trav. Cret. 6, II, 103, Inscr. 2, 2561, e, Add.

Καλλιόπα, f. **Gatte** des **Perses** u. **Athenaus**, D. Sic. exc. v. 16 (hist. fr. II, praef. 15). **Neuh.**:

Καλλιπύκη, (i), ***Εὐδονιστὴς**, ähnl. **Wallipoli** **trud** d. h. die **traute** **Wödin**. 1) **Athenien**, a) L. des **Proeros**, Isae. 6, 13—16. b) **Antier**, Inscr. 155. 2) **Gem. des** **Demetrius**, Theod. Prodr. 3, 361, 381.

Καλλιπυανός, m. **Ritterich**, **Mann**, Inscr. 2, 2606, 5, 3, 388, 6. **Wagn** **Καλλιπυανεύς**, f. **Καλλιπυανεύς**.

Καλλιπιδης, m. a) **Θαύρονερ**, Inscr. 1596. b) der **athenische** **Schamspieler** **Καλλιπιδης** in **spartanischer** **Aussprache** des **Asellus**, Plut. Ages. 21. apophth. Lac. 37. **Qah** **das** **Erstick**. **Οὐτὸς ἔσσι** **Καλλιπιδης** **ὁ** **Θεοκλήτης**. **Apst.** 13, 66. **Neuh.**:

Καλλιπιδης, ov. m. **Ritterich** (d. h. des **hellenischen** **Reiters**, i. Ar. Nub. 64). 1) **Athenien**, a) **W.** **des** **Kallistus** u. **Kallistides**, Dem. 55, 3, 4. b) einer, gegen welchen **epikos** eine **Rede** verfaßte, Harp. s. **λόγος**. c) einer, gegen welchen **Staus** eine **Rede** verfaßte, Harp. s. **ἀντιπετιδῶν**. d) **tragischer** **Schauspieler** zur **Zeit** des **Alcibiades**, mit dem **Wein**. **πίνω** **χός**. Xen. conv. 3, 11, Arist. poet. 26, Plut. Alc. 32, Polyaeen. 6, 10, Ath. 12, 535, d, Neanth. in Soph.

vit. p. 130 ed. Westerm. Plur. *Καλλιπιδιανός* d. i. Schaulpieler wie *Kall.*, Plut. glor. Ath. 6, f. *Καλλιπιδας*. 2) Ortheomerier, Inscr. 1542. 3) Korr. Mion. S. vi, 579. 4) ein Käufer, der sprichw. wurde, weil er nicht vorwärts kam, Cic. Att. 13, 12, Suet. Tib. 38 (wo man Callipides lieh). *Σ. Καλλιπιδας*. 5) ein Landmann, Ael. ep. rust. 13, 14, 15. 6) Antiker, Inscr. 2. 3660, 7. Aehnli.:

Καλλιπιδιανός, m. Mannsname, Inscr. 2606. Aehnli.:

Καλλιπιδήν, f. Ritterichs, Frauenn., Inscr. 3, 8846, z. Add. ep.

Καλλιπιδών, m. Mannsn., Sulpic. Sever. in dial. III, K.

Καλλιππος, οδος, ποταμός (Schönbein?), *Βλ.* in *Επιφάνια*, Ptol. 2, 5, 2.

Κάλλιππος, (ό). Ritterich (d. i. Ritterscher Reiter, vgl. Arist. hermen. 2), 1) Athener, a) Schüler des Plato und Epikura von Straßus, Arist. rhet. 1, 12, D. Sic. 16, 31—46, d., Plut. Tim. 11. Tim. et Aem. P. c. 2. Nic. 14. Dion. 17—58. reg. apophth. Dion. — vit. pul. 4. Polyæn. 5, 4, D. L. 8, n. 31, Ath. 11, 508, e, Suid., το κατά *Κάλλιππον*, das Schicksal des K., Plut. ser. num. vind. 8. b) Bantier, Aethor, Arist. rhet. 2, 23, Dem. 7, 42 nebst Schol., von *Καλιππος* angefaßt, Dem. 7, arg.; viell. gehört auch Isocr. 15, 93 hierher. c) *Αἰζανεύς*, *Σ.* eines Philon. Dem. 50, 47. 49. — V. eines Philon, Inscr. 890, b. d) *Λαμπιτρός*, gegen welchen Dem. or. 52 gerichtet ist. arg. u. 5—29, 36, 53. e) natürlicher Vater des *Ψάδιππος*, Dem. 42, 21. f) Bruder des *Καλίστρατος*, Dem. 48 arg. u. 20—29. g) *Σ.* des Mäzoffes, Anführer der Griechen im gallischen Kriege, Paus. 1, 4, 2, 10, 20, 5. Seine Abbildung, Paus. 1, 3, 5. h) Athlete, Sieger im *Πνικτιών*. Ol. 112, Paus. 5, 21, 5, Hyperides Rede für ihn, Plut. x oratt. Hyper. 28. Harp. s. *Ἑλλανούδαται* u. *Ἑλαιοσίνα*. i) *Παλλήνην*, Testamentvollreder des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. — Att. Geom. xvi, b, 215. k) *Σ.* eines Antandros, Arabienier, Inscr. 115. l) einer, gegen den Dinarch zwei Reden verfaßte, D. Hal. Din. 12. Harp. s. *ἰππομεινόντες* u. s. *ομοεργός*. 2) Aethierier. a) Schüler des Xenon, D. L. 7, 1, n. 31. b) Geschichtschr., Paus. 9, 29, 2, 38, 10. 3) Ortheomerier, a) Inscr. 1569. b) Keil Inscr. boeot. II, 38. 4) aus *Κυζίκος*, Urheber eines Rabieschulds von 76 *Drachmen* (*μερισμὸς* Callippica). Censor, de die nat. c. 14. 5) auf Münzen aus *Αἰτάζα*, Mion. II, 159. 6) Felsler (?), Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. in Phot. cod. 97. 7) Antiker, a) Dichter der neuern Komödie, Mein. I, p. 490. — Philofoff, Arist. met. 12, 8. — ein Käufer, der oft ansehte, ohne vorwärts zu kommen, von welchem es daher sprichw. hieß: *Κάλλιππος τρέχει*, Mant. prov. 1, 87, f. *Καλλιπιδής*. — Inscr. 2, 1793, b, 19. Add.

Καλλιπυγος, f. Schönfüß. Wein. der *Απτεριά* in *Εβραύς*, Arrhen. b. Ath. 12, 554, d. — Aehnli. *Καλλίγλυτος* b. Clem. Al. p. 33.

Καλλιόρρημον, m. Mifred (d. i. wie die Eifen, also schön rehend od. rathend), Mannsn., *Σ.* eines Eöfistes, Metrische Zufst. bei A. Kang. II, 2015, K.

Καλλιρόη, (ή), poet. f. Hom. Hes., Noun. u. Anih. doch auch in Prosa b. D. Hal., Paus., Hesych., Suid., Et. M. 343, 43. Schol. II, 20, 232 u. Inscr. boeot. b. Keil LXIV, a. 2 *Καλλιρόη*,

Schönfließ, Schönbrunn, 1) *Σ.* des Oleanos, Gem. des *Θηρφαρ* od. *Νείλος* od. *Ροσειον*, H. h. Cer. 419, Hes. th. 288, D. Hal. 1, 27, Apd. 2, 5, 10, Serv. Virg. A. 4, 250, Tzetz. Lyc. 686. 2) *Σ.* des *Αθελου*, Apd. 3, 5, 4—6, 1, Paus. 8, 24, 9. 3) *Σ.* des *Μάανδρος*, Char. b. St. B. s. *Αλδανδρα*. 4) *Σ.* des *Εταμάνδρος*, Gem. des *Ετος*, Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 62. Schol. II, 15, 332, 20, 232. 5) *Σ.* des *Κόνηγος* *Υπλος* in *Είβην*, Iub. in *Plot. parall.* 23. 6) eine Jungfrau in *Καλιδόν*. Geliebte des *Κορσέος*, welche in die Quelle *Καλλιρόη* in *Καλιδόν* vermaubelt wurde, Paus. 7, 21, 1—5. 7) Geliebte des *Θηριος* u. *θηρική* Quelle, Noun. 40, 364, 544, 565. 8) Geliebte des *Βόστειος* *Πέλος*, Plut. amat. narr. 4, 1. 9) *Σ.* des *Νέστος* in *Εθρακία*, St. B. s. *Βιστονία*. 10) Priesterin der *Αρτεμίδ* in *Εθρακία*, Keil Inscr. XLIV, a, 2. 11) *Σ.* des *Ετραυφει* *Γαρμεστράτος*, Charit. erot. 1, 1, 12) Jungfrau in *Ετρός*, Aeschin. ep. 10, 3—5. 13) Jungfrau in *Βυζαν*, Agath. ep. Anth. vi, 59. Palat. 80. 14) Springbrunnen in *Αθήναι* auf der Südseite der *Ακροπόλ*, später *Εννεάκρουνος* genannt, Thuc. 2, 15, Plut. Axioch. 364, a, Philost. f. Harp. s. *λουτροφόρος*, Harp. s. *Εννεάκρουνος*, Et. M. 343, 43, 569, 3, Hesych., Suid., Plin. 4, 7, 11, Mart. Capell. 6, §. 653, Solin. 15) Quelle u. Badort in *Βερέα*, Ios. arch. 17, 6, 5. b. Ind. 1, 33, 5, Ptol. 5, 16, 2, Eus. h. eccl. 1, 8, Plin. 5, 16, Mart. Cap. 6, §. 679, Solin. 16) Name von *Είβη* od. *Αντιβία* in *Ορεβόνη*, von einer Quelle (*λίμνη*) dafelbst, St. B. s. *Αντιόχεια*, Plin. 5, 21, A. Münzen mit der Aufschrift *Αντιόχων των επί Καλλιρόη*, f. *Βυτ*mann *Mythel.* 1, 243 ff.

Κάλλιος, ιος, m. = *Καλλίας*, (Schöne, 1) *Θήβ*rener, Inscr. 1596. 2) Inscr. 1211. 3) *Nisy*r. b. Ross 168. b. 4) auf Münzen aus *Εφείβη* und *Αθήναι*, Mion. III, 128. S. III, 545. 5) *ἐπὶ Κάλλιος*, Inscr. 3, 5663, vgl. Add. n. p. x, n. 277. Fem. dazu:

Κάλλης, f. 1) Athenerin. Inscr. 616. 2) *Ελλαν*in *Θάβεντα*, Inscr. 1603. *Σ. Καλίσ*.

Καλλισθένεια, f. Gellentrud (d. i. die traute *Εταρ*), Frauenn., *Ἐτιγρ. Ἑλλαν*. 1860. *Φυλλάδ.* A. N. 59. K. Fem. zu:

Καλλισθένης, ους, acc. ην (Xen., Lyc., Plut. abwechselnd mit η. Arr. D. L., Them. u. Luc.) u. η (Pol., Plut. abwechselnd mit ην. Strab. 13, 594. 17. 790. Suid. s. v.) d. i. Simberd od. Simbert d. i. durch *Εταρ*te glänzend, 1) Athener, a) Gelehrter an *Αντιόχου*, Xen. Hell. 4, 8, 13. b) *Εταρ* g (Cl. 104, 3), Aeschin. 2, 30, 31. c) *Σ.* des *Θεοτίμης*, Phalerer. Dem. 18, 37, *Rehner*. Dem. 18, 37. 19, 86 u. Schol. — 20, 33, vgl. mit *Castor* in *Walz*. rhet. 3, p. 713, Lyc. b. Harp. s. *στεγανών*, Antiph. u. Timocl. 5. Ath. 8, 338, f. 341, f. Plut. Dem. 23, Luc. d. mort. 13, 6, u. *τά Καλλισθένους*. Redewendungen, Ausdrücke des *Kall.*, 1 ong. subh. 3. d) *Εθρακ*ier, Dem. 21, 82. e) *Αραβην*ier, a) *Σ.* eines *Φανηματ*os, Inscr. 115. β) *Ανδρε*t. Ross Dem. Att. 4. f) *Β.* eines *Ψ*-fistes, Inscr. 130. g) *Σ.* eines *Ναύον*, Inscr. 214. h) einer, gegen welchen *Dinarch* eine *Klage* erhob, Harp. s. *βουλαία*. *ἐπιγόνα*, b., f. *Balt*. Saupp. or. fr. II, p. 333, 334, D. Hal. Din. 10 (vulg. *Κλεισθένης*). i) *Gold*bergt der *Athener* zur Zeit des *Demetrios*, Polyæn. 5, 17. k) *Testamentvollreder* des *Theophrast*, D. L. 5, 2, n. 14. 2) *Olhant*ier. a) *Σ.* des *Demotimos*, nach *Andern* des *Kallisthenes*, *Schwester*sohn u. Schüler des *Αντισ*

εἰς, als Schriftst. *ὁ ιστοριογράφος*, D. Sic. 16, 14, Ath. 2, 71, d. ob. *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Alex. 52 genannt, u. *ὁ σοφιστής*, Ath. 10, 434, d. f. Arist. rhet. 2, 3 u. mir. aud. 132, Pol. 4, 33—12, 23, d., D. Sic. 4, 1—14, 117, Plut. Cam. 9, Alex. 55, 6, Stoe. rep. 20—coh. ir. 3, d., Arr. An. 4, 10, 1—7, 27, 1, d., Acl. n. an. 16, 80, Strab. 8, 362—17, 814, d., D. L. 5, 1, n. G. 2, n. 7, Luc. Dem. enc. 15, St. B. s. *Τεγόρα*, Seymn. 124, Schol. Ap. Rh. 1, 212—2, 936, Ath. 10, 452, a—13, 500, c, d., Them. or. 7, p. 95, 10, 130, Harp. a. *ἀναγκαῖον*—*Σφοδρίας*, d., Suid., Stob. 7, 65, 69, Apost. 1, 58, b. 15, 83, Schol. II. 13, 29, 3) *Ῥαλιατίς*, Plut. amat. narr. 1, 1, 4) *Ἐνθαρί*, a) Schriftst., Plut. Auv. 4, 2, 6, 3, Stob. 100, 14, Setu Schiffsal, *τὰ ἀμφὶ Καλλισθέην*, Them. or. 18, p. 176 b) Vater des Verigen, Suid. 5) Freigelassene des Lucull, Plut. Luc. 43 u. viell. an seni ger. resp. 16, 6) *Βυζαντίς*, Ach. Tat. 2, 13, 7) Inscr. 2, 1936, 19, 2072, 8.—Patron. davon gen. *Καλλισθένεοι* in Thess. Inscr. n. 2 in Keils Inscr. Thess. Naumb. 1857, p. 7 (conj., Ahr. Dial. II, p. 531 will *Καλλιστουναίοι*).

Καλλισταγόρας, m. Nappert ob. Matpert d. i. durch Naph glänzend, nach Clem. Al. ein Dämon bei den Lemniern.

Καλλιστατος, *ἐθνηκὸν ὄνομα*, Wesch. u. Fouc. n. 408, K.

Καλλιστάνθη, f., f. *Καλιστάνθη*.

Καλλισταχος, m. Achrenfeld (eigtl. mit schönem Aehren), erdichteter Name, Theophr. Simoc. ep. 11.

Καλλιστέφανος, f. eiafl. Schönfranz, ähnl. Schönhub, Wein. a) der Demeter. II. h. Cer. 251, 255. b) der Hera, Tyrt. 1 (Strab. 8, 362) u. A., f. Lex. c) des Delbaums in Olympia, von welchem die Siegerkränze genommen wurden, Paus. 5, 15, 3, Arist. in Schol. Ar. Plut. 586.

Καλλίστη, (ή), f. Pind. **Καλλίστα**, Vertfledis d. i. glänzende schön, Schönau, 1) Wein der Artemis (od. Hefate) in Athen, Pans. 1, 29, 2, Hesych., in Asiabien, Paus. 8, 35, 8. 2) Frauenn., Inscr. 2, 1997, c, 13, Add. 2192, 3, 6793, 2, 2, Add. 3) früherer Name der Insel Theia, Her. 4, 147, Pind. P. 4, 459, Callim. h. 6, 15 v. fr. 112 b. Strab. 8, 347, 17, 837, Ap. Rh. 4, 1756, 1761 u. Schol., Paus. 3, 1, 7, 15, 6, 7, 2, 2, Hesych. — Keil Inscr. boeot. IX, a, 11.

Καλλιστηνός, m. Vertfing, Rhodier, Mion. S. vi. 500.

Καλλιστιανός, m. Vertfing, Mannsn., Nili ep. 2, 37, Crelli 2708. — Inscr. 3, 5953, 6.

Καλλιστίας, α, m. Perthes, Lesbier, Nic. Eugen. 2, 59.

Καλλίστιν, f. — folgend, Inscr. 1898.

Καλλίστιον, f. Vertfledis d. i. glänzende schön, Frauenn., 1) *Ῥιτάς*, mit dem Wein. *Πρωγελίην*, Ath. 13, 585, b. u. Hedyt. b. Ath. 11, 586, b. (Anth. ep. 31), auch f. genannt, Mach. b. Ath. 13, 588, a. 2) Andere: Callim. ep. 56 (vi, 148). 3) Andere: Pausan. 3 (xii, 131). — Mele-ger. ep. v, 192. — Philod. ep. (v, 123). — Inscr. 2, 3103.

Καλλιστίων, *ωνος*, m. Vertfing, Mannsn., Liban. ep. 91, Nili ep. 1, 201. — Inscr. 3, 6488.

Καλλιστογόνης, f. Welbert d. h. durch Geburt glänzend, Mannsn., Inschr. aus Amorgos in den *Επὶ γρ. Ἐλλην*. 1860. *φυλλ. Α*, n. 32, K.

Καλλιστομάχη, f. Gevlat (die schöne Kämpferin), *Αἰώνιος*, Plut. x orat. Lycurg. 23. Fem. zu:

Καλλιστόμαχος, m. Wibert d. i. im Kampfe glänzend, Athener, Inscr. 298. Anaphorier, Inscr. 588.

Καλλιστονείκη, f. = *Καλλιστονεή*, Frauenn., Inscr. 1444. Fem. zu *Καλλιστόνικος*.

Καλλιστονείκης, m. Sibert d. i. sieglänzend, Spartaner, Inscr. 1444.

Καλλιστονείκη, f. Frauenn., Inscr. 1442. Fem. zu:

Καλλιστόνικος, m. Sibert d. i. sieglänzend, Rhodier, a) Bildhauer aus Theben (Cl. 102), Paus. 9, 16, 2. b) Lanagräber, Keil Inscr. boeot. IX, c.

Κάλλιστος, ὁ, Schönert (d. i. sehr schön), 1) Rhodier, Anth. Plan. 321. 2) Freigelassener des Kaligula, Jos. 19, 1, 10, Plut. Galb. 9, D. Cass. 59, 19, 29. 3) Marathionier, Inscr. 353. 4) Epimachier, Inscr. 2017 (Lebas n. 1456). 5) Geschichtschr., Socr. h. e. 3, 21, 12, 6) auf telephontischen Münzen, Mion. III, 82, S. vi, 108 u. öfter. 7) Anderer, Inscr. 2, 1969. 8) in Inscr. 4, 7096 **Κάλλιστος**.

Καλλιστράταια, f. Frauenn., Att. Inschr. b. A. Rang. II, 863. — Inscr. 2, 2114, d. 2. Aehnlich:

Καλλιστράτη, f. Chlothilde d. i. berühmte Kriegerin, Heirat aus Lesbos, Ath. 5, 220, f. 2) Athenerin, Ross Dem. Att. 108. — Inscr. 155, 7. — 2, 2322, b. Add.

Καλλιστρατία, f. Luttern (d. i. von dem berühmten Heer), Kämpferin in Parthagonien, Ptol. 5, 4, 2, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9, f. **Καλλίστρατις**.

Καλλιστρατις, ἡ, f. = *Καλλιστρατία*, w. f., An. per. p. Eux. 19.

Καλλιστράτος, *ον*, voc. *Καλλίστρατε*, (ὁ), Schönert d. h. mit schönem, od. Lutter d. h. mit gerüstetem Heere, 1) Athener, a) Athon Cl. 106, 2, D. Sic. 16, 23, D. Hal. Din. 9, 13. Dem. et Arist. 4. Marm. Par. 77, vgl. Inscr. 90. b) S. eines Kalistrates, Archidäer, ὁ ὄνητωρ, Plut. Dem. 5, reg. apoth. Epaminond. 15, Liban. v. Dem., Schol. Dem. 18, 99, 24, 135, Zen. 4, 84, ὁ *δημωγωγός*, D. Sic. 15, 38, Schol. Aeschin. 2, 124, od. ὁ *δημωγός*, Xen. Hell. 6, 2, 39, 3, 3 genannt. S. Xen. Hell. 6, 3, 10, Isocr. 8, 24, Dem. 18, 219—59, 43, d., Aeschin. 2, 124, Lyc. 93. Seyl. 67, Anax. u. Antiph. b. Ath. 2, 44, a—15, 690, a, 6, Arist. rhet. 1, 7—3, 17, d., Theop. 6. Ath. 4, 166, e u. Harp. s. *σύνταξις*, D. Sic. 15, 29, Plut. Dem. 5, 13, gen. Socr. 32, praec. reip. ger. 14, Luc. Dem. enc. 12, Hermipp. in Gell. N. A. 3, 13, A. b) S. des Empeidos, Paus. 7, 16, 4, 5, Plut. x orat. D. mo-th. 2, wo er mit dem Archidäer verwechselt ist. c) aus der Keutischien Phyle, Xen. Hell. 2, 4, 27. d) Marathionier, Schlegelmier, Cl. 92, 3, Inscr. 147, nach Böckh = dem vorigen. e) Anderer (Cl. 94, 1), Lys. 7, 9. f) *ἔξ Οἴου*, a) Dem. 43, 42—73, 3. b) Anderer, Dem. 43, 74. g) *Μελέτις*, S. des Ammonien, Dem. 57, 37. h) Paläner, Ross Dem. Att. 5, 7. i) *Ἀνθίκιος*, Att. Scem. XI, o. 11. k) *Ἐργιεύς*, S. des Delphos, Inscr. 113. l) B. des Kalippes, Epitaph gegen Olympiodor, Dem. 48, arg. m) einer, gegen welchen Antiphon eine Rede verfasste, Harp. s. *ὄτι οὐ ποιητοί*, n) ein Wechsler, Dem. 36, 13, 37. o) Schauspieler des Antiphon, Schol. p) Antere, Inscr. 2, 1800.

1866. 2) Thebaner, komischer Schauspieler. Inscr. 1584. 3) Cler. *οἱ περὶ Καλλίστρατον*, Pol. 20, 3. 4) Samier, angeblich. Gräber des Amphibates, Ephor. in Schol. II. 7, 185. Andr. b. Suid. s. *Σαμιῶν ὁ δῆμος*, Apost. 15, 32. 5) Amphipolier, Arr. Ind. 18, 4. 6) Macebonier, Arist. oec. 2. 7) Vorhülener, D. Chrys. or. 36, p. 439. 8) ὁ Ἀριστοφάνειος (Ath. 1, 21, c. 6, 263, e) d. h. Schüler des Aristophanes in Byzanz; vöell. derselbe wie *Ιουλίος* (St. B. s. *Μόκατα: Ιουλίος*) *Καλλ.*, St. B. s. *Ἀκριδοῦσσα: Ὀδισσοῦ-λως: Ὀδισση*. *Υπίος*, also wahrst. ein Freigelassener, Grammatiker u. Geschichtschr. D. Hal. 1, 68, Ath. 3, 125, c.—13, 591, d. Harp. s. *ἄπλως* — *Κεραμεικός*, d., Schol. zu Ap. Rh. 1, 1126. 2, 780. zu Pind. P. 2, 1 — I. 4, 1. d., zu Eur. Or. 301 — 1030, d., zu Il. 3, 18 u. Od. 6, 29 u. d., zu Aesch. Pers. 49 u. Ar. Ran. 529, d., u. Vgl. über andere Fabr. bibl. gr. v. p. 560. 9) S. des Leon, ὁ σοφιστής u. Zeitgenosse des Plutarch, Person in Plut. qu. conv. 7, 5, 1. 3, vgl. mit qu. conv. 4, 4, 1 u. def. orac. 2. 10) Nach des Vitruvius, Plin. Luc. 18, 11) Bildgießer (Pl. 156), Plin. 34, 8, 19. 12) Mathematiker, Theven. p. 5 extr. 13) auf Münzen aus Patra, Abydos, Rhodus u. Ephesus, Mion. II, 191. 634. III, 418. S. VI, 114. 14) Andere: Luc. ep. XI, 136. — Phaed. ep. XII, 2. — (Dichter, fr. ed. Bergk p. 408, 409). 15) überh. als Beispiet, also als häufiger Name. Plat. Sisyph. 388, c. Vöelln.:

Καλλίστροτος, m. böet. = *Καλλίστρατος*. Dramenier, Keil Inscr. boeot. II, 25. Patron. davon **Καλλίστροτίος**, Keil Inscr. boeot. II, 29 (A. Rang. II, 1904, K.).

Καλλιστώ, gen. οὐς, böet. Inscr. 1763 auch ως (f. Ahr. Dial. II, 239 u. 571), dat. οἱ, a. v. ὁ, in Inscr. 3, 6751 ὦν, voc. οἱ (Eur. Hel. 375) u. auf Par. Inschr. 27 ὦ, f. Vertiledis d. i. glänzend schön (f. Hesych.). 1) weibliche Liebesgöttin, Hesych., nach Hes. b. Apd. 3, 8, 2 eine Nymphe. 2) T. des Elysaon (Eumel. b. Apd. 3, 8, 2, Char. in Tzetz. Lyc. 480, Paus. I, 25, 1—10. 31, 10, d., vgl. mit Luc. d. mort. 28, 3), nach Hyg. poet. astr. 2, 1 Enkelin des Elysaon, nach Asios T. des Nestors, nach Pherec. T. des Kleus, Apd. a. a. O., Schol. Eur. Or. 1642, aus Asiatien, Jägerin u. von Zeus (od. Apollon) M. des Aristas, welche als das Weib des großen Helden an den Himmel verfest wurde, Eur. Hel. 375, Nonn. 2, 123—36, 71, d., Paus. 8, 3, 6, 37, 11. Epim. in Schol. Eur. Rhes. 36, Palaeph. 15, Ov. fast. 2, 156, Hyg. p. astr. 2, 1. Ihr Grab in Asiatien unweit Krini, Paus. 8, 35, 8, ihre Bildsäule u. Abbildung, Paus. 10, 9, 5, 31, 10. Sänge nach ihr, Luc. salt. 48, n. eine Tragödie des Hesichius ihres Namens, Hesych. 3) Schwester des Drukeus = *Φακί*, Meas. u. Lysim. in Ath. 4, 158, c. 4) Athenerin, a) Friederin der Geta in Athen, Hellan. in Tzetz. Posthom. 776. b) T. des Hebron, Gem. des Kleiner Sprung, Plut. x oratt. Lyc. 27, c. T. des Euerbion, des Sohnes vom Kleiner Sprung, Gem. des Kleombionis u. Sokrates, Plut. x oratt. Lyc. 28, d) Andere, Ross Dem. Att. 19 u. 143 (we *Καλιστώ* steht). e) Götze in Athen Ael. v. h. 13, 32. f. *Καλλίστιον*. f) Krenädie des Kleus, Meis. II, p. 829. 5) Metektierin. Inscr. 1: 56 (wo *Βασίς Καλλιστώ* bat, Ahr. Dial. II, 239 *Καλλιστώ* vorliegt). 6) Kretierin, Inscr. 1763. 7) aus Paes, Thierisch Var. Inschr. n. 27. 8) Friederin, Inscr. 462. 9) Delphierin, Curt. A. D. 5. 10) Pythagoreerin, Thean. ep.

7. 11) Andere, Inscr. 2, 2414, d. B, Add. 4, 8076, b. 8219, 12. 12) Schiffsnamen, Att. Geom. xvi, b, 102.

Καλλίστων, ωνος, m. Vertiling, Spartaner, Inscr. 1295.

Καλλίσφυρος, Zierfuß, Beinamen schöner Frauen bei Homer (Il. 9, 557. Od. 5, 333), daph. η Κ., Cäsar. erot. 4, 1.

Καλλισθέης, ους, ep. auch *εως* (Anth. VII, 163. 165. 656), acc. η (Anth. VII, 164) u. ην (Anth. VII, 163. 165, Paus. 5, 27, 8), (ὁ). Schönheit (d. i. zu den Schönen gehörig). 1) Samier, a) B. des Elysaon, Polyas. 6, 45. b) Gem. der Perse, Leon. Tar. 71 (VII, 163), u. Antp. Sid. (VII, 164. 165). 2) Lacédämonier, Olympionike, Paus. 6, 16, 6. 3) Lepreide, Paus. 6, 15, 1. 4) Athener, a) Syntaktik, Ross Dem. Att. 5. b) Croiade, Ross Dem. Att. 5. c) Andere: Att. Geom. x. f. 6. — Inscr. 169. 5) Bildhauer, Paus. 5, 27, 8. 6) Andere: Anaer. ep. 5 (VI, 138). — Anth. VII, 655.

Καλλίτεραι oder *Καλλιτέραι*, öhnl. Schöneren, marf. Et. in Bisaltia, Ptol. 3, 18, 35.

Καλλιτροπή, f. Albschneit d. i. eisfengschwind, also: schneugewandt, Frauenname, Phot. bibl. p. 81, 41.

Καλλιτύχη, f. Gütglück, 1) Jugendgenossin des Kleiner Aristides, Arist. or. 27, p. 628. 2) Vöetierinnen, a) aus Tropeus, in Keil Inscr. boeot. XLIII, 3. b) aus Aetia, Keil Inscr. boeot. LII, 2. c) aus Koroneia, Keil Inscr. boeot. LIV, f. 3) Andere: Inscr. 2, 2650 u. Inscr. 3, 5178, wo *Καλλιτύχη* steht. Vöelln.:

Καλλιτύχης, ους, m. Mannen. Inscr. 276.

Καλλιφάα, f. Vertiledis d. i. zierlich od. schön glänzend, eine Nymphe, Paus. 6, 22, 7. Vöelln.:

Καλλιφάνα, f. Frauenn. aus Velia, Cic. Balb. 24. Fem. zu:

Καλλιφάνης, ους, acc. (Harp.) η. m. Trutpert d. i. hochglänzend, 1) Athener, a) einer, gegen welchen Epistaphus eine Rede verfaßte, Harp. s. *νοθεία*. b) Herener, Ross Dem. Att. 5. 2) Schriftst., Plin. 7, 2, 2 u. inl. auct. zu lib. III.—VI. d. 3) einer mit dem Bein. ὁ *Παυσαρχοντος*, Ath. 1, 4, c, Suid. 4) Andere: Inscr. 4, 7875. Vöelln.:

Καλλιφάντη, f. Frauenn. Inscr. 2, 2822, b, Add., Sp. Fem. zu:

Καλλιφάντος, m. Mannen, Inscr. 2, 2953, b, 24, Sp.

Καλλιφόρα, f. öhnl. Schönwein, Pferdeame, Inscr. 4. 7711. Sp.

Καλλιφρών, ωνος, m. Hubert d. i. durch Einsicht glänzend, 1) Athener, Inscr. 283. 2) Thebaner, Corn. Epam. 2. 3) Krieger Mion. S. vi, 482.

Καλλιφών, ωντος, (ὁ). Trutpert d. i. hochglänzend, 1) Kretenat, a) B. des Democedes, Her. 8, 125. b) Pythagoreer Hermipp. b. los. c. Ap. I, 22. 2) Athener, a) einer, gegen den Sidas eine Rede verfaßte, Harp. s. *εὐπορίαις*; nach Ang. Maj. script. vett. coll. 2, p. 384 auch einer gegen welchen Sidas eine Rede schrieb, vöell. derselbe. b) Andere, Plut. Syll. 14. c) B. eines Aristoteles, Inscr. 214 d. 4) Andere: Inscr. 169. 2, 2211, d. Add. 2334, b, 57, Add. 2358. — Auf einer attischen Münze, Mion. II, 121. 3) Seidler, D. Sic. 2^a, 11. — Philoceph. Cic. off. 3, 33. Tusc. 5, 30. Fin. 2, 6—5, 25. Acad. prior. 2, 42. 5) Samier, Maler, Inscr. 5, 19, 2. 10, 26, 6. 6) Wassenmaler, Wase bei Millin Peintur. T. 1, 44

(Καλλιφον). 7) Διονύσιος ὁ Κ., ein Dichter über Griechenland, in Müller Geogr. 1, p. 238—248.

Καλλίχα, f. Schönheit, Frauenn. aus Koroone, Keil Inscr. boeot. LIV, b.

Καλλιχάριος, m. (Ahr. Dial. 1, 190 Καλλιχαρίος). Goldschmied, Theban. Patronym. eines Θερίβριος. Inscr. 1577.

Καλλιχάρα, f. Frauenn., Inscr. 4, 7592, Sp. Abhnl.:

Καλλιχέρη, f. Tänzerin, eigtl. Schönentänzerin, eine der Ammen des Dionysos, Nonn. 14, 221.

Καλλιχόρος, m., ev. auch οιο, m. Weiland (d. i. lustig springend, f. Schol. Ap. Rh. 2, 906 u. Paus. 1, 58, 6). 1) Bl. in Parphragonien, östl. von Heraclea, welcher dem Dionysos heilig war, er heißt auch Θέρινος, f. Demia ev. Rofch. Ap. Rh. 2, 906 u. ff. u. Schol. Orph. Arg. 784, Seyl. 90, Amm. Marc. 12, 8, 24, Plin. 6, 1, Val. Flacc. 5, 76. 2) Καλλιχόρον, vgl. φάρα, weißes Apd. 1, 5, 1 u. Paus. 1, 38, 6 auch dabei steht, Wunden in Glauk's, H. u. Cer. 272, Call. 6, 16, Eur. Suppl. 892, 819, in Eur. Ion 1075 καλλιχόρου παγαί. 3) Καλλιχόρον, Sit in Knossos, Hesych. (1 d.).

Καλλιχόρος, m. Tänzer, Mannsn., Inscr. 3, 5903, f. Sp.

Καλλιχρόη, f. Schönroth, Frauenn., Theod. Protr. 2, 101.

Καλλιχρύσος, m. Goldbar d. i. gepriesenes od. schönes Gold, Mannsn., Inscr. 3, 5903, 6, Sp.

Καλλιώς, f. Frauenn., Inscr. 2, 2338, 109. 110. Abhnl.:

Καλλιών, m. Schöne, 1) Athener, Att. Inschr. im Mus. t. arch. Gesellsch. in Athen, K. 2) Syotier, Ross Inscr. n. 18.

Καλλιωνάιοι, pl. vield. Gew. der Stadt Καλλιαι, Plat. proc. Alex. 23, doch nennt sie Zen. 2, 67 Καλιδών οι. (Stonon vermuthete Καλλιναίαι).

Καλλιωνίδας, m. Schöndie (f. Ahr. Dial. 1, 214. II. 225). Stömmel, Keil Inscr. boeot. III. 34.

[Καλλιωνίος, m. heißt Ahr. Dial. II. 525 für Καριωνίος, w. f., bei Curt. n. 7.]

Καλλόν, n. Schönd. Sit in Thracien an der Peneios s. j. Comburgos, It. Aut.

Καλλονία, f. Schönd., Sit in Sicilien, It. Aut.

Κάλλος, 1) ους, τό. Schöndheit, personifizirt, Anaer. 30 (19. 2) ou, Agrippier, Pap. Cas. 23, 7.

Καλλόστρατος, m. für Καλλίστρατος, w. f., Reuv. art. Mion. II. 72.

Καλλόδον, n. Schöndau, Kastell in Mysien, Strab. 12, 574. Bei Eust. II. 2, 6 heißt es Καλέδριον.

Καλλυντήρια, τά, *Schmuckfeier, athenisches Fei am Isten Thargelien, Et. M. 487, 13, B. A. 270. 1, Phot.

Καλλώς, ος, f. Schöne, 1) Frauenn., Noss. 10 (IX. 603). 2) Gynaecium, D. Sic. 32, 11. 3) Elavin von Charentea, Inscr. 1609. 4) Antier: Inscr. 1547.

Κάλλων, ωρος, m. Schönermann (f. Lob. path. p. 46), 1. Acinet, Velleit. Cl. 60), Paus. 2, 82, 5, 3, 18, 8, 7, 18, 10. Quint. 12, 10. 2) Greer, a) Antier: (Cl. 87). Paus. 5, 25, 4, 27, 8, u. vield. Plin. 84, 3, 19 b) Olympische, Paus. 6, 12, 6. 8) Lakenier, Inscr. 1275, 4) Athener, Ion. S. III. 562. 5) Daulier, Inscr. 1716. 6) Syrtaphier, Mion. II.

40. 7) S. eines Agelen, Inscr. Stir. b. Curt. A. D. p. 12. 8) Antier: a) Phan. 2 (VI. 294). b) Phot. cod. 244. p. 617. c) Inscr. 2151, 3, p. XV. II. n. 113.

Καλλωνίδης, m. Schöndie u. Athener, Inscr. 165. — Komödie d. S. Antiochen, Ath. 13, 559, d, f. Mein. 1. 410; auch Καλλωνίδης geistrieben.

Καλωνίτης, ιδος, η, Schöne Aue, Oegend in Micien Pol. 5, 54 (nach f. Χαλωνίτης).

Κάλλως, m. S. des Datalus, Apost. 14, 71. S. Κάλλω.

Καλοβρίη, f. (βρίη = πόνη, πόλης), Schöne stät, Kastell in Thracien, Nic. Br. 4, 5 (185, 4), Sp.

Καλογραίας βουρός, ähnl. Schöndie, Sit in Kleinasien, Cinnam. 2, 5 (40, 18), 2, 11 (66, 18), Sp.

Καλόδωρος, m. Schöndie, adulescens (Calidorus). Plant. Pseudol., f. Ritschl Ind. schol. Bonn. 1848—4, p. v.

Καλόθρετος, m. *Schöndie (eigtl. schöner Adorativd.). Mannsn., Spact.

Καλοί λιμένες, pl. ähnl. Schöndie d. b. schöne Einfahrt, Landungsplatz auf der nordöstlichen Küste von Alecto, N. T. act. ap. 27, 8. Vgl. Καλός λιμήν.

Καλοϊωάννης, m. Schöndie, Mannsn., Cotel. mon. 2, p. 173, Sp.

Καλόκαρος, m. Schöndie, Mannsn., Anth. app. 195. — Inscr. 4248, 6427, Usann. Syll. p. 465, n, vi. In Inscr. 4, 9439 Καλόκερος.

Καλοίκιον, pl. Schöndie, Syrtaphier, Pol. 5, 108.

Καλοκλιδας, m. = Καλλιχλείδας, w. f., Stömmel, Keil Inscr. boeot. III, 14, f. p. 17. (Vgl. A. Rang. II. 1305, K.)

Καλόκυρος, m. Meinbrecht d. i. von glänzender Macht, Mannsn., Nil. app. 1, 305, Sp.

Καλοκάκκος, τας, Schöndie, Inscr. 2, 2554, 167 (Cret.).

Καλόμαλος, m. *Schöndie wie Schöndie, Mannsn., Inscr. 4, 883, 4, Sp.

Καλόν α) τό — ἀρωατήριον, Schöndie, Vorgebirge in Zeugitana, bei Kaibago, Pol. 3, 22—24. b) όρος. Berg am persischen Meerbusen, An. (Arr.) per. mar. I. rhyth. 35. c) πεδίοι, Schöndie, Ebene zwischen Euphrat u. Tigris bei Amolala, Pol. 8, 25. d) στομα u. στόμιον, *Schöndie, die südlichen Mündungen des Ziter, Ap. Rh. 4, 300 u. Schol. Anon. per p. Enx. 67, u. bei Ptol. 3, 10, 6 Καλόν (στομα) et. Καλόςτ. mon.

Καλονίκη, voc. Καλονίκη, f. = Καλλινίκη, Frauenn., Ar. Lys. 6. Fem. zu:

Καλονίκος, m. Mannsn., Curt. A. D. 52, 2 (auf dem Stein steht: Καλωνικαί, nach Keil Καλλινίκου, w. f., zu schreiben).

Καλονίον = Καλλινίον d. i. Schöndie, θήκη, Inscr. 4, 3213, Sp.

Καλόξενος, m. = Καλλιξενος, Stömmel, Keil Inscr. boeot. XL. a (Leak. n. 63, tab. 15, Καλ.).

Καλοπόδιος, m. Mannsn., 1) Eunuch, Th. h. n. chr. 23, 19, 369, 13. 2) Antier, Orelli 2629. Abhnl.:

Καλόπους, m. Stierfuß, Mannsn., Att. Inschr. im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Καλός, = Κάλλω, w. f., Phot.

Καλός λιμήν, m. Schöndie (f. Καλοί

λίμενες), 1) Hafen im laurischen Oberlande in der Nähe von Panticapaeum, Arr. per. p. Eux. 19, 6, 20, 1, Anon. p. pont. Eux. 56, 57, Mel. 1, 2 u. viell. Strab. 7, 308, wo ἄλλος λιμὴν steht. Er heißt auch **Καλὸς λιμὴν Σκυθικός**, Anon. p. pont. Eux. 57, oder **Καλὸς Κεός**, Arr. per. p. Eux. 24, 1, 2) **ὁ καλ. λιμ.** Κοραήσιος, Hafen von Cilicien, An per. mar. magn. 174.

Καλὸς ὁ ποταμὸς, Ἐθδονεδός, Fluß bei Trapezunt, j. Karpotama, Arr. per. p. Eux. 7, 2, Anon. per. p. Eux. 39. Er heißt auch bloß **ὁ Καλός**, Arr. a. a. O.

Καλόσις, Aegypt. Inscr. 4870.

Καλοτύχη, = **Καλλιτύχη**, f. Ptolemaeus, Inscr. Hydrunt. n. 198 in Curt. Inscr. Att. XII, p. 32, Fem. zu:

Καλότυχος, m. Gutschlüß, Inscr. 2472, 4264, 5603, 5855, b. Add., Inschr. im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen (K).

Καλὸς ἄγρος λιμὴν d. i. Ἐθδονεδός, Hafen in Thracien, Thphn. 609, 19, Sp.

Καλονάστρος, m. d. lat. Calvaster, **Ἰούλιος Καλ.**, D. Cass. 67, 11.

Καλονία, f. d. lat. Calvia, dab. **Καλ. Κρισπιναία**, D. Cass. 63, 12.

Καλουίνιος, m. d. lat. Calvinus (Calvinus), D. Sic. 12, 23.

Καλουίνος, (ὁ), d. lat. Calvinus, bef. Wein. der Domitii, dab. **Γράιος δὲ Σομάτιος Καλ.**, D. Cass. 42, 46, **ὁ Δομ. Καλ.**, App. b. civ. 4, 115 **ὁ Γράιος Καλ.**, D. Cass. 48, 15, n. **Γρ. τε ὁ δὲ Καλ.**, D. Cass. 40, 17, 46, **ὁ Πωπλιος Σέστιος Καλουίνος**, Keil Inscr. boeot. xxxiv. b. auch bloß **Καλ.**, App. Mithr. 120, D. Cass. 40, 45—48, 42, d. **Σ. Καλβίος**.

Καλουίνιος, ὁ, der röm. Calvisius, dab. **Φλέουιος Καλ.**, D. Cass. 71, 23, **Καλ. Σαβίνος**, D. Cass. 48, 46, n. **Καλ. δὲ ὁ δὲ δι. Σαβ.**, App. b. civ. 5, 87, D. Cass. 59, 18, **Γάιος Καλ.**, App. b. civ. 2, 60, **Σομάτιος δὲ Καλουίνιος**, Plut. Sert. 12, u. bloß **Καλ.**, Plut. Ant. 58, 59, App. b. civ. 5, 80—96. **Σ. Καλβίσιος**.

Καλοκόωνες, pl. Gemeinde der Pontier in Rhacina prima, Ptol. 2, 11, 19, 12, 3, Plin. 3, 20, 24.

Καλομάκας, f. **Μακομαδά**.

Κάλπας, α (ἵε Strab. 12, 543, Plin., Ptol., Marc. Her.) in Ap. Rh., An per. p. Eux. **Κάλπης**, b. Xen., Arr. per. u. St. B. **Κάλπη**, Theop. f. St. B. **Καλπαί**, b. Nic. Dam. **Καλπά** (der Jenseit bei Gibraltar steht **Κάλη**), Reiffelsbach, Reiffelsdorf, Kuffstein (Calpe urnae similis, Schol. Iuv. 14, 279, u. Calpe species cavi terebinte visu nuncupatur urcei, Avien. o. t. 348). 1) **Κάλπας** n. **Κάλπης** (ὁ — **ποταμός**), Fl. in Bithynien, zwischen Chalcedon u. Setaflera, j. Rurysch, Strab. 12, 543, Ptol. 5, 1, 5, Marc. Her. ep. per. Menipp. 8 (cod. **ἀπὸ Κάλπας ποταμοῦ** für **Κάλπας**). Plin. 6, 1, 1, Ap. Rh. 2, 661. 2) **Κάλπη**, **Καλπαί** u. **Κάλπης λιμὴν** (so steht Xen. u. Arr. per.), mit Xen. An. 6, 3, 24 steht bloß **ἐπὶ Κάλπης** (als gen. verä. **λιμένα, ὁδόν**), in An. p. Eux. 5 steht **εἰς Κάλπην λιμένα**, doch 6 **ἀπὸ Κάλπης λιμένος**, so daß man schon im Alterthum bald **Κάλπη** vom Ort, bald **Κάλπης** (nom.) **λιμὴν** gesagt zu haben scheint, in Marc. Her. ep. per. Menipp. 8 u. Plin. 6, 1, 1 heißt er **Κάλπας λιμὴν**, Plinius in Bithynien, nach St. B. s. v. u. s. **Καρπία** = **Κέρπεια**, j. **Καρπία** ed. Garbat, Xen.

An. 6, 2, 13. 17. 3, 2, 4, 1—3, Theop. f. St. B., Arr. per. p. Eux. 12, 4, 18, 1. **Ὁ Κάλπείος, Καλπίνος** u. vom Hafen auch **Καλπολιμενίτης**, St. B. 3) **Κάλπη** u. **Καλπαί**, (ἡ), a) Ort bei Gibraltar, Strab. 1, 51, 3, 140, 141, It. Ant. 406, Nic. Dam. fr. 11, Münzen. **Ὁ Κάλπιανός**, Herodot. in Const. Porphyrog. adm. 28. b) **τὸ ὄρος**, der Jenseit Gibraltar, nach Einigen eine der Säulen des Herakles, Marc. per. mar. ext. 2, 4, Strab. 3, 170, Ptol. 2, 4, 6, u. Eust. zu D. Per. 64, Mel. 1, 5, 2, 2, 6, nach Eust. a. a. O. von den Barbaren so genannt, von den Griechen aber **Ἀλβή**, während Andere das gegenüber liegende libische Gebirge (j. Sierra de las Monas) so nennen, Mel. 1, 5, 2, 6, bei Strab. 3, 170 **Ἀβλὺς**, nach Andern ein Gebirge bei den Säulen des Herakles, **Κάλπη τὸ κατὰ στήλας ὄρος**, Strab. 3, 156, **ὁ ἀπὸ Κάλπης τοῦ ὄρους καὶ στήλης**, in Marc. Her. per. mar. ext. 2, 9, 10, f. Marc. Her. per. mar. ext. 2, 4, 18, Strab. 2, 118, 3, 139, 148, 168, 169, Inscr. 8, 5875 (**τὸ Κάλπην ὄρος**).

Κάλπιτος, m. (Κρητ?), **Σ. des Kapys, Σ.** von Alba, D. Hal. 1, 71, D. Sic. 7, 4.

Κάλπιος αἰχμή, m. Kalkstein, Gebirge im äußersten Norden, Orph. Arg. 1128.

Κάλπιτος, ed. **ον, ου**, Reiffelsdorf, Ort in Galatien, Pol. 25, 4.

Καλπόρις, j. **Κυλπορίος**.

Κάλπος, m. (Kanne?), **Σ. des Numa**, Stammvater der Calpurnier, Plut. Num. 21, Inscr. 3, 3989, 6.

Καλπουρνια, f. lat. Calpurnia, a) **Σ. des Marius** (Marius), Plut. parall. 20. b) **Σ. des Piso**, Gem. des Cäsar, Plut. Pomp. 47, Caes. 63, 64, App. b. civ. 2, 14, 115, 116, Nic. Dam. fr. 23. c) Andere: Inscr. 3, 4341, 6398.

Καλπουρνιανα, Ort in Bithica, j. **Βεβουλον** ed. Garbat, Ptol. 2, 4, 10, It. Ant.

Καλπουρνιανός, m. d. lat. Calpurnianus, **Κροπερίος Καλπ. Πομπηιοπολίτης**, Θεσιφιστής, Luc. hist. 15.

Καλπούριος, (ὁ), d. lat. Calpurnius (**Καλπουρνιοῦ ἀπὸ Κάλπας**, w. f., Plut. Num. 21), das vlc berühmte Geschlecht der Calpurnier, a) **Γάιος Καλπ. Πίσων**, D. Cass. 59, 8, **Καλπ. Πίσων**, App. ib. 56, Lib. 83, 99, 109, D. Cass. 53, 50, 54, 21, doch auch **Πίσω Καλπ.**, D. Hal. 1, 3, **Σ. Πίσων**, Inscr. 2, 2561, b, 9, Aeth. 3, 820, ferner **Γάιος Καλπ.**, D. Cass. 53, 33, **Καλπ. Κρίστος**, Heges. in Plut. parall. 23, ed. auch **Κρίστος τε Καλπ.**, D. Cass. 68, 3, **Καλπ. Πομπήιος**, Plut. parall. 27, **Καλπ. τις** mit dem Bein. **Λαγάριος**, Plut. Sert. 7, **Καλπ. Βύβλος**, Plut. Caes. 12, u. bloß **Καλπ.**, Anth. ep. XI, 211, D. Sic. 32, 18, D. Hal. exc. in hist. gr. fr. II, praef. 35.

Καλποδρις, m. = **Καλποδριος**, Inscr. 3, 4428, 6674. In Inscr. 3, 4364, w. 9. **Καλπόρις**.

Καλπούς, Aegypt. Inschr. Schow Chart. papyr. 7, 23.

Καλπίροσσα, St. in Armenia minor, Ptol. 6, 7, 3, Tab. Peut.

Κάλυβα, n. pl. Stöthen d. i. Stützen. Ort bei Sphakteria, Arr. Ind. 26, 6 (v. l. **Κύλαμα**).

Καλόβη, f. Laube, Laubenbaum, 1) **Θυμυθή**, M. des Psittacus, Apd. 3, 12, 3, 2) eine Bräutlerin der Seti, Virg. Aen. 7, 419. 3) St. der Aiken in Thracien (Macedonien), Strab. 7, 320. **Ὁ Κάλωβιται** u. **Καλωβίται**, St. B. — **Καλωβίτης**, **Ἀνδρέας ο μνηαχός**, Thphn. 667, 6.

Καλύδαι, f. ἡ. für *Καλυνθαι*, Hesych.

Καλύδνα, f., b. St. B., Strab. u. D. Sic. *Καλυνθνα*, ep. (Qu. Sm.) *Καλύδνη*, ed. pl. *Καλυνθνα* (so Hom. u. Strab. u. A., nach Schol. II. 2, 677 n. Apd. in Et. M. **Καλυνθναί**, *Μεϊθεναν* (*καλυνθναί*, f. *ἰθύνει* = *τρέφειν*, *αἰσθεν*, Hesych., u. *ἔθνα* = *σύντροφοι*, ähnl. dem Sinne nach Et. M., denn *καλυνθναί* sei: *ὁ ἐν Ἀργυπῷ οἶτος καλυνθναί ἐντὶ τοῦ καλυνθναί* [sch. mit Suid. *καλυνθναί*, nach Apd. in Et. M. u. Suid. aber ist *καλυνθναί* = *καλύνει*, doch dies viel. bloß wegen der Veranlung). 1) Insel bei Tenedos (Lencophrys), Qu. Sm. 12, 542, Strab. 13, 604, nach einigen bei Strab. a. a. O. Tenedos selbst, nach Andern b. Strab. 10, 389 sind *Καλυνθναί* für beiden Inseln Calymna u. Xero bei Tenedos. S. Eust. II, 677, Tzetz. ad Lycophr. Al. 25. Adj. davon *Καλυνθναί ηῖροι*, Qu. Sm. 7, 407. 2) Insel bei Rhos = *Κάλυνα*, w. f. D. Sic. 5, 54, Anon. st. mar. magn. 20, Strab. 10, 489, Plin. 3, 86 (Calymne), Eust. zu D. Per. 530, u. zugleich mit einigen kleinen Inseln in der Nähe *Καλυνθναί*, II. 2, 677 (wo es aber Einige auch von den Inseln bei Tenedos erklären), Anon. st. mar. magn. 280, Strab. 10, 488. 489. 13, 604, Eust. zu D. Per. 530, Schol. Theocr. 1, 57, mehrere Nemetr. Scops. b. Strab. 10, 489 den Plur. *Καλυνθναί* mit dem von *Θήβαι* vergleicht. Gm. *Καλυνθναί*, Her. 7, 109, Androt. b. St. B., od. *Καλυνθναί*, sem. *Καλυνθναί*, od. *Καλυνθναί*, z. B. *Ἀπόλλων*, St. B. 3) = *Θήβαι* πόλις od. *Θήβαι*, denn Lycophr. 1209 nennt Thoben *Καλυνθναί τήρου*, i. Tzetz. dazu u. vgl. *Καλυνθναί*, wie denn nach St. B. Thoben selbst auch *Καλυνθναί* hieß. Ähnl.:

Καλυνθναίον, n. = *Καλυνθναίον*, w. f.

Καλυνθναί u. **Καλυνθναί**, m. 1) Hubert (d. i. an Einsicht glänzend, denn *ἰθύνει* ist nach Hesych. = *εὐδώς*, *εμπειρος*), S. des Dion, nach St. B. des Hieron., alter König von Thoben, nach welchem Thoben *Καλυνθναί* od. *Καλυνθναί*, b. Lycophr. 1209 *Καλυνθναί τήρου* hieß, Tzetz. zu Lycophr. a. a. O. St. B. Adj. davon *Καλυνθναίος*, *αἰή*, welches nun wie *ωρίσιος* auch = *ἀργυρίος*, *παλαιός* gebraucht wurde, Hesych., während eine verderbene Glosse auch *Καλυνθναίος*: *Ἀιδωνεύς* hat. 2) *Καλυνθναί*, Ptol. 5, 8, 3 *Καλυνθναί*, *Μεϊθεναν*, Al. in Cilicia *τροχία*, i. Eust. ad Lycophr. An. st. mar. magn. 176, St. B. s. *Υἱαί*, Ptol. a. a. O. S. *Καλυνθναί*.

Καλυνθναί, *ἄνθρωπος*, *ἔθνος* (*ἴσος* = *ἰσώρ*), 1) m. a) S. des Nicollus, Br. des Pleuton, Apd. 1, 7, 7, St. B., od. S. des Pleuton, Insel des Nicollus, Deim. in Schol. II, 12, 218, od. S. des Eust. in Thoben, St. B. Nach ihm soll die Stadt Calymne benannt sein. b) S. des Rhos u. der Minnen, nach welchem der Berg *Καλυνθναί* benannt sein soll, Plut. flu. 22, 4. c) S. des Thestus, Plut. flu. 22, 1. d) ein Minnen, gegen welches Jüdis zwei Minnen verfiel, Harp. s. *Ἀποσπασθέναι* u. s. *Ἀνθεμόνιος* — *χορῆται*, b. f. Baib. Saupr. or. fr. II, p. 237—238. 2) m. ein Berg in Aetolien, der früher *Γυνός* hieß, Plut. flu. 22, 4. 3) (i), alte Hauptstadt Aetoliens am Oenoe, II. 2, 649—14, 116, Soph. b. Ar. rhet. 3, 9, Xen. Hell. 4, 6, 14, Hellan. b. Ath. 11, 410, f. Ar. rhet. b. Ath. 7, 811, a, Seyl. 35, *Ἰλαί*, Gm. *Καλυνθναί*, Xen. Hell. 4, 6, 1, Mnas. b. Zen. 2, 67, Apd. 1, 8, 3, D. Sic. 4, 86, Pau. 4, 81, 7, Et. M. 40, 31. Sing. *Καλυνθναίος*, Lys. 13, 71, u. *νία*, St. B. Adj. a) *Καλυνθναίος*, *ἄνθρωπος*, Theocr. 17, 54, πορ-

θμεός, Theocr. 1, 57, *πορθμός*, Heliod. 5, 17, Suid., *σκόπελοι*, Heliod. 5, 1, insbes. berühmt war *Καλυνθναίος σέας*, wohl auch *ο καλός* genannt, Ath. 9, 401, b, f. Pherecr. in Schol. Ap. Rh. I, 190, Philost. in Schol. II. 2, 14. Ath. 9, 402, a, od. *Καλ. ὕς*, D. Sic. 4, 84, auch *ὁ ἔς ο Κάλ.*, Paus. 8, 45, 6, od. *Καλ. κάπρος*, Call. h. 3, 218, Apd. 2, 6, 3, 3, 9, 2, Strab. 8, 380, Zen. 5, 38, Favor. in St. B. s. *Κρεμμύνων*. Es hieß derselbe auch bloß *ο Καλυνθναίος*, Luc. adv. ind. 14, u. man zeigte seine Haut u. Zähne, Luc. a. a. O. Paus. 8, 46, 1. 47, 2. Epitaphisch nannte ein semitische Dichter deshalb Jemanden *Καλυνθναίος αἰή*, Hesych. b) *Καλυνθναίος*, Titel eines Werts des Kleisthenes, Suid. s. *Κόλουρος*, u. des Euterichos, Tzetz. — Auch hieß die Umgegend u. das Gebiet *Καλυνθναί*, Thuc. 3, 102, gem. jedoch *η Καλυνθναί*, Pol. 4, 65, 5, 95, Plut. Arat. 16, Paus. 2, 25, 2.

Καλυνθναίον, *τό ὄρος τῆρον* od. *ἡ ἔκρη*, Rosenbergs (*καλύνει τὸ ἄνθος τοῦ ὄρος* u. *καλυνθναί*, richtiger *καλυνθναί* = *μικρὸν ὄρος*, Hesych.), u. *ἄνθος* = *ἀγρός*, od. von *ἀδρύς*, Vorgebirge von Cilicien, Pol. 2, 26. App. Syr. 39, Liv. 38, 88, viel. = *Ζεφύριον* b. Ptol. Ähnl.:

Καλυνθναίος, (d), Rosenbergs, Sl. in Cilicien, nach St. B. s. *Υἱαί* = *Καλυνθναί*, w. f. vgl. mit Lob. path. 147, i. Eust. in Ep. u. Obel. fu. f. Strab. 13, 627, 14, 670, Anon. st. mar. magn. 176, Plin. 5, 22, 93, Amm. Marc. 14, 8.

Καλυνθναί, in Inscr. 7398 **Καλυνθναί**, f. Rosenbergs, Rosa (i. St. B. s. *Ερμιών* u. Lob. path. 59). 1) eine Pflanze auf einer Wase, Inscr. 4, 7398. 2) Amme des Nicollus, Nonn. 14, 222. 29, 251. 271 (257 conj.). 3) T. des Danaos, Braut des Lynceus, Apd. 2, 1, 5. 4) M. des Rhynas, Hyg. f. 157. 5) M. des Pelops (?), Schol. II. 2, 104. 6) Stiefmutter des Tenetos, Schol. II. 1, 38. 7) T. des Aetolus, Gem. des Aetolus, M. des Eust. in Apd. 1, 7, 3, 5, Hes. in Schol. Ap. Rh. 4, 57, 2. *Καλυνθναί*, 8) Geliebte des Euripides, Stesich. 6. Ath. 14, 619, d, od. Stesich. f. 44, 104. Von ihr hieß ein Gefang *Καλυνθναί*, Aristox. b. Ath. 14, 619, d. 9) Trauenn., Ar. Lys. 322. — Aristaeon. 2. 1. Ähnl.:

Καλυνθναί, f. Schol. Pind. Ol. 2, 147, M.

Καλυνθναί, m. Rosenbergs, Manns., Liban. ep. 59.

Καλυνθναί, nach St. B. u. Mel. 2, 7 auch *Καλυνθναί*, u. Demetr. Scops. b. Strab. 10, 489 u. St. B. auch *Καλυνθναί*, Wägen od. Gerüstungen (nach Et. M. *καλυνθναί* [sch. mit Suid. s. v. *καλυνθναί*, t. i. *ἰσώρ*]). Insel bei Rhos, nach einigen (f. Strab. 10, 489) eine von den *Καλυνθναί*, w. f. i. Calymne, Seyl. 39. Plin. 4, 23, 71, St. B. Gm. *Καλυνθναί*, Ath. 11, 474, c, St. B., Inscr. 2, 2371, Wägen b. Sest. class. gen. ed. 2, p. 91. Von *Καλυνθναί* auch *Καλυνθναίος*, St. B. Adj. *Καλυνθναίος*, z. B. *μῆλη*, Strab. 10, 489, St. B.

Καλυνθναί, m. pl. (f. Al. Pol. b. St. B. s. *ἰσώρ*), *Μεϊθεναν*, = *Καλυνθναί*?). Stadt zwischen Karpen u. Xanthi, Pol. 31, 16. Strab. 14, 651, St. B. (v. l. *Καλυνθναί*). Gm. *Καλυνθναί*, Pol. 31, 17, St. B. ion. *έτες*, Her. 8, 87. Adj. a) *Καλυνθναίος*, *ἄνθρωπος*, Her. 8, 87. b) *Καλυνθναίος*, *ἡ*, *αἰόροι*, Her. 1, 172, *ναῖς*, Her. 8, 88. c) *Καλυνθναίος*, *ἴσος*, f. *ναῖς*, Polytaen. 8, 53, 2.

Καλυνθναί, m. *ἔθνος* u. f. r. Bildgießer. Sl. 80, Paus. 10, 13, 10.

Καλύπτρη, f. Schleiter, ähnl. Haube v. i. Hülle, Trauenn., Phil. ep. ix, 240.

Κάλυς, (= *Kályes*, w. f.), Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (281, 22), Sp.

Καλύσκη, f., f. *Καλύξη*.

Κάλυτις, f., f. l. für *Καλύτις* b. Her. 2, 159 in St. B. Gew. *Καλυτίτης*, f. *Καλυτις*. St. S. *Καλυτις*.

Καλύψω, αἶς, αὐ. ὦ (so Od. 23, 333, Agatharch. de mar. Erythr. 7. M.), (ἦ), Williburg (d. h. die zu bergen begehrende, f. Et. M. 486, 24 u. 141, 17, Said., Herm. Oeculina), 1) L. des Oceanus, H. h. Cer. 422, Hes. th. 359, 1917. 2) L. des Mercur, Apd. 1, 2, 7. 3) Gem. des Atlas, W. des Ausen, St. B. u. Eust. zu D. Per. 78. 4) L. des Atlas, dah. *Ἀτλαντίς* genannt, Ap. Rh. 4, 572, auf der Insel Egyptia, Od. 1, 14—17, 143, d., Seymon. 230. Iambli. v. Peth. 57, Ath. 1, 16, d. Ein Schwur bei ihr: *κατὰ τὴν Καλύψω*. Eur. Cycl. 264. -- Ihr Bild, D. Cass. 48, 50, Plin. 36, 11, 40, ihre Hülle, Ael. n. an. 15, 28, v. h. 3, 1; als ein Theil der Dryfse, Ael. v. h. 13, 2, ähnl. *τὸ Καλυψός*, die Erzählung von der Kalypso, D. Chrys. 2, p. 27. -- Eine Komödie des Anaxilas, Ath. 3, 95, b, 4, 171, f. Mein. 1, 107. Insbesondere aber *ἡ ἑστὶς Καλυψός*, Encl. brimj. Cajo. delle colonne in Lusitan. Scyl. 13, vgl. Procop. b. Goth. 4, 22, nach St. B. (s. *Νεμεαία*) = *Νεμεαία* an arviatischen Meere nach Callim. b. Strab. 7, 291 = *Γαδός*, Insel bei Retia, nach Anderen = *Μίλατος*, St. B., Eust. Hom. s. 13, 12 u. zu D. Per. 823; f. Me. 2, 7, vgl. mit Luc. v. h. 2, 27, 29, 35. 4) eine Malein, Plin. 36, 11, 147. 5) Eflavin, orac. b. Luc. Alex. 50.

Καλαδάνιος, = *Καλχηδόνιος*, Inscr. 3, 6091. Sp.

Καλχαντίδης, m. Deutere oder eines Kalchas Sohn, = *Πορρεΐος*, Anth. Plan. 336.

Κάλυξ, αὐτος, αὐτὴ, αὐτὰ, voc. II. 1. 86. Qu. Sm. 12, 17, D. Hal. rhet. 9, 6), οὐ, (δ). Deuter (παρὰ τὸ καλχαίνω ὅ ἐστι κατὰ βίβλος μεμνηνὴν — ὅ ἐστι βίβλος τῶν αὐτῶν ἡμετέρων ἡμετέρων, It. M.), 1) S. des Theodor (Θεοτοκίδης, II. 1. 69, Christ. ephr. Anth. II. 51, vgl. mit Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139), aus Megara (Paus. 1. 43. 1), Wahrfager der Griechen vor Troja, der nach Eust. 289, 38 fuhrt auch *Χάλας* hieß. S. II. 2, 300—13. 45, d., Hes. b. Strab. 14, 642. 668. Her. 7, 91, Aesch. Ag. 156. 248, Soph. Al. 746—783, Eur. Hel. 749. I. A. 89—1590, d. I. T. 16—663, d., Pherec. b. Strab. 14, 643, a, Hgize. Er hatte bei Orion in Daunien ein Heuonum, Strab. 6, 281. Lycor. hr. Alex. 1046, u. sein Name wurde nun überhaupt für Wahsfager gebraucht, daher δύο *Καλχαίτες*, Anth. VII. 688, vgl. mit Luc. salt. 36. 2) W. des Porphyrios, Anth. Plan. 335. 381. 3) auf einer ewigfrischen Münze, Mion. III, 130. 4) (Eisenbach), Fluß in Galatien, Stratt. b. Hesych. (Mein. II. 2, p. 790 vermuthet *Κάλλης* od. *Καλχηδών*).

Καλχηδών, ὄνος, (ἦ). = *Καλχηδών*, w. f., Eisenach (f. Lob. par. 47). St. am Eingang des thracischen Bistricus, Thraz. gegenüber, früher Proteralis, f. Radicell. Pol. 4, 39—44, Polyæn. 6, 11, 5, St. B. s. *Δωριον* u. *Ἡραία*. Dem. 45, *Καλχηδόνιος*, -ιος, Her. 4, 144. 5. 26. 6, 33, Dem. 45, 64 u. 50, d. wo in *S. Καλχηδόνια*, in den übr. Schr. *Καλχηδόνια*, doch vulg. *Καλχηδόνιος* gelesen wird, Arist. pol. 6, 5, Pol. 4, 43. 45. 15, 23, Polyæn. 6, 11, 5,

Arr. An. 3, 24, 5, An. per. p. Eux. 84 (cod. *Καρχηδόνιος*), Seymon. 741, B. A. 1207, u. Inscr. 1584. 1936. 2322, Rang. Ant. Hell. n. 165, Osann Syll. Inscr. 1, 238. — Fem. ἡ *Καλχηδόνια*, Inscr. 3, 5253, die Landschaft ἡ *Καλχηδονία*, Her. 4, 85, das daraus floßende Meer: *Καλχηδονία θάλασσα*, St. B. s. *Ζαίχητα*.

Καλχηδών, ὄνος, m. Spengburg, Mianu., Alt. Zister. Philist. 573, 3, Tafel 2, K.

Καλχυνία, (ἦ), Spengard, L. des Leutippus, Paus. 2, 5, 7.

Κάλυος, (ὁ), Sfo, St. der Daunier, Parthen. erot. 12, a.

Καλῶνδης, b. Plut. *Καλῶνδης*, m. (Scho. sein, = *Καλῶνδης*?), 1) Karier, mit dem Wein *Κορίσι*, Plut. ser. num. vind. 17 u. Wytenb. daj. Said. s. *Ἀρχιλοχος*. 2) Br. des Aratus aus Eoli in Sicilien, Said. s. *Ἀρατος*, Arat. vit. p. 48, ed. Bekk. Arbat.

Καλῶνις, m. Thyanier, Mion. I, 378.

Καλῶνυρος, m. Nömer (d. i. zählend od. schön bekannt), Mianu., Proc. b. Vand. 1, 20. — Eine Insel, Thphn. vit. 1, p. xxv, 3, Sp.

Καλώπα u. **Καλώπη**, f. Schönlöpf, Trauenn., auf einem Rößß b. Welcker über eine frische Kolonie in Theben, p. 16 (*καλοπα*), Inscr. 4, 7711.

Κάλωρ, ὄρος, (ὁ — ποταμός), d. lat. Calor, j. Calore. Fluß in Samnium, App. Hann. 36, Liv. 24, 14, 25, 17, M.

Κάλως, ω, (ὁ), Tau, ähnl. Seeel, S. des Delphus, Paus. 1, 26, 4, Said. s. *Περδίκκος*. Sein Grab in Athen, Paus. 1, 21, 4. S. *Καλός* u. *Κάλως*. Sturz Hellan. p. 128 u. Uerach. zu Said. vermuthen *Ταλως*.

Καραλινέων, f. *Σχημαλ*.

Καράλος, m. S. des Gantelmannus aus Antitaneia in Euböien, Phleg. Trall. fr. 4, 29.

Καρανδολός, ὄν, m. Nibedtau (= *Χαμανδολός*). Dit bei Euboea, Hippon. fr. 80 (v. l. *Καμανδολός*). S. Kap. math. 1, 275 mit C., wo Bekk. *Καμανδολός* hat. S. Bergl. 3. f. M. 1845, p. 128, Philol. VI, 79, Lob. pathol. 359, Meineke poet. ehoil. p. 116. N. 43.

Καράνδρος, ov. m. Hartwell, = *Σάμανδρος*, als *καμάτος παραίτιος*, Schol. II. 1, 1 u. 21, 2, f. Noom. 8, 29, 22, 386, 23, 222.

Καράνη, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 5. S. *Καμαράνι*.

Καράρα, ας, f. Schlenfingen (f. *Καμάρινα*), 1) Der auf der Nordküste Kretas, welcher nach St. B. auch Laia hieß, An. st. mar. magn. 351. 352, Ptol. 3, 17, 5, Hierocl. 650. Gew. *Καμαρίτης*, ed. nach Anderen *Καμαραίος*, Xenion b. St. B. (conj.). 2) St. in Syrien an der Mündung des vielfach gespaltenen Flusses *Χάβρηος*, viell. j. Garraia, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 60. S. *Χαβρίος*.

Καμαρηνόι (nach Mein. viell. -val), Mondinseln, wie Montgebirge (kamar arab. der Mond), Arabische Inseln, Hecat. b. St. B. Gew. *Καμαρηνόι*, St. B.

Καμαρία, f. St. in Italien, = *Καμερία*, w. f., St. B. Gew. *Καμαρίνα*, D. Hal. 3, 51, St. B. In D. Hal. 5, 49. 51 wahrsch. falsch *Καμαρίνα*.

Κεμαρίνι, gen. ας, D. Sic. 23, 31, dat. v, voc. (Pind. Ol. 5, 9) *Καμερίνα*, (ἦ), doch Pind. Ol. 4, 21, Anth. ix, 685, Ptol. 3, 4, 15, Timae. u. Philist.

in Schol. Pind. Ol. 5, 19 **Καμαρίνα** (---) gen. ης, Her. 7, 156, Ar. Ach. 606, Thuc. 4, 23, Schol. Luc. Pseudol. 32, 6. St. B. s. **Ἀκράγαντες**: **Καμαρίνα**, in D. Sic. 16, 82 n. 20, 82 auch **Καμαριναία**, Kammern u. Kammertee (d. i. mit Höhlungen od. nach Lob. path. 223 mit Kaulen, also Schleusen- fingen), nach Eckhel d. n. p. 16 Mondsee, vmt arab. Kamar, doch die Stadt in Sicilien war dorisch, s. Thuc. 3, 86, u. eine Gründung der Epistatier, Thuc. 6, 5 u. Strab. 8, 272, Andere erklärten das Sprichwort von einem überfluthenden Strauch **καμαρίνα**, Zen. 5, 18, f. **Καμύρα**, 1) See od. Sumpf an der Mündung des Hipparis in Sicilien, mit übeln Dünsten, nebst der Ruine desselben, einer Lechter des Okeanus, Pind. Ol. 5, 9 n. Arist. in Schol. Pind. Ol. 5, 2, St. B. s. **Ἀκράγαντες**, Et. M. 27, 13, Zen. 5, 18, Luc. pseudol. 32 u. Schol. Davon das Sprichw. **καμαρίναν** od. **Καμαρίναν**, von Dingen, die man nicht auftrifft, Anth. ix, 683, Greg. Cyr. M. 4, 91, Zen. 5, 18, Apost. 11, 49, Et. M. 27, 13, St. B., Luc. Pseudol. 32 u. Schol., vgl. mit Serv. zu Virg. Aen. 3, 70. 2) St. an der Mündung des Hipparis in Sicilien, Her. 7, 154, Xen. Hell. 2, 3, 5, Scyl. 13, D. Sic. 11, 76. 111. 23, 2, 14, Strab. 6, 266, Suid., Zen. 5, 18, Et. M. 21, 11, Nonn. 13, 316, Plin. 3, 8, Virg. Aen. 3, 701, Artem. in Schol. Pind. Ol. 5, 2 u. D. o. a. St. B. **Καμαρινός**, Her. 7, 156, Thuc. 3, 86, 6, 5, 88, Pol. 1, 24, D. Hal. de hist. 5, D. Sic. 13, 4, 113, 16, 9, 19, 110, 23, 14, Plut. Dion. 27, Polyæn. 5, 6, Suid., St. B. Davon ihr Land, **ἡ Καμαριναίων χώρα**, Pol. 1, 36, u. das Sprichw. vom langen Gefährte: **Μόθος Καμαριναίων**, Macar. 6, 4, bth. **καμαρινός** [ai] λέγει τ. β. ἀποτομωσ. ἀνδρείως, Hesych. 3) **Καμαρίνη**, Mondstadt (kamar arab. der Mond), in Babylonien = **Ούρην** u. **Χαλδαίων πόλις**, Alex. Pol. in Eus. praep. ev. 9, 7.

Καμάρινοι (Holländer?), **ὄνομα ἐθνους**, Suid. **Καμαρίνον**, n. das lat. Camerinum, St. der Hist. Ptol. 3, 1, 53. **Καμείριος**.

Καμαρίται, ὠν. ep. ὠν., pl. Barder (s. Eust. zu D. Per. 700). Volk in Albanien auf dem Hüfhus zwischen dem Gaspiſchen Meere und dem Pontus Euxinus, D. Per. 700 u. Eust. tagu.

Καμάρκα, St. der Cantabrer in Hisp. Tarrac. 2, 6, 51.

Καμασαρόη, thrakischer Name. f. **Κομασαρόη**, Sp.

Καμασσινός (von Camese benannt, viell. Camesene = dem alten Italia, s. Protarch. in Macroh. Sat. 1, 7) **ἐθνικόν**, Suid.

Καματρός, m. Kränzel. 1) **Βασίλειος**, Ephr. mon. 6002, 10196, Cinnam. 5, 4 (210, 7). 2) **Ἰωάννης**, Ephr. mon. 6503. 3) **Ἀρθρόνικος**, Cinnam. 5, 4 (210, 18), Sp.

Κάμαχον, n. Pfahland, Ort in Cilicien, Thym. 678, 1, 687, 5, 727, 9, Sp.

Καμβοδνή, f. parthische Provinz in den südlichen Theilen von Medien, beim Berg Zag u. Bosan, s. Strababian. Geogr. Charac. mans. Parth. arg. u. 5. f. **Καβαδονή**.

Καμβαίοι, pl. Volk im tdm. Albanien, App. III, 16.

Κάμβατον, St. der Zubäner in Hisp. Tarr., Ptol. 2, 6, 48.

Κάμβalos, m. Hautbal (d. h. Haumruder), Wein des Morgantiner Gorge, D. Sic. 84, 38.

Καμβαύλης, ou, m. Anführer der Gallier, Paus. 10, 19, 5.

Καμβήριχον (στόμα), n. dritte Mündung des Ganges, Ptol. 7, 1, 18, 30.

Καμβίθλοι, pl. (nach Schwanbeck zu Megasth. fr. Öffentlicher von Sanser. Capist'ala), itidischer Wolf am Hydrantes, Megasth. in Arr. Ind. 4, 8.

Κάμβης, ητος, m. b. Nic. Dam. fr. 28 **Καμβλίτας**, Kiegel, R. der Endier, Xanth. b. Ach. 10, 415, a. Ael. v. h. 1, 27 (v. l. **Καμβητα**). Bei Eust. Od. 10, p. 356, 49 heißt er falsch **Καμβήσις**.

Καμβόδοιον, n. St. der Bithulier, s. Komnen. Strab. 4, 206, Ptol. 2, 12, 3. **Καμποδοιον**. 2) = **Καμουλόδοιον**, m. f.

Καμβούνια ὄρη, pl. Nieder-Alpen (d. h. Niederberge), Cambunii montes, eine Bergkette zwischen Thessalien und Macedonien, s. Voluza, Liv. 42, 53, 44, 2.

Κάμβυλος, (ὁ), (Krumholz?), Kretar, Pol. 8, 17, 18.

Καμβύση, f. (Rehle d. h. Ginnunterstüpfen?), L. des Opus, Königs der Eter, welche Andere Protegenia nennen, Aristot. in Schol. Pind. Ol. 9, 46 (Müller vermutet **Καμβή**).

Καμβσηνή, (ἡ), Landschaft in Armenien, nach St. B. nach Sambytes benannt, Strab. 11, 501—528. **Ἐν. Καμβσηνός**, St. B. s. v. u. s. **Ἀγβάτα** — **Νισίς**, f.

Καμβύσης, (ἔσθ.) in epigr. 24 in Afr. Dial. II, 579 (Inscr. 3, 4730) **Καμβύσιος**, (v.) in ep. XII, 174 u. dem in Afr. Dial. a. a. O., doch v in ep. Anth. app. 391), gen. ou, ion. ew (Her. 1, 46—7, 51, d., Arr. Ind. 1, 3, 43, 4, d., u. se auch Xen. Cyr. 1, 2, 1) dat. γ sec. ην, doch Her. 3, 1—88, d. ea. voc. **Καμβύση** Xen. Cyr. 8, 7, 11, 13, u. **Καμβύσης**, D. Chrys. 37, p. 466, (ὁ), 1) **Σ.** des Teiades (Her. 7, 11), R. des Orus, Her. 1, 46—207, 6, 3, 69, 7, 11, Xen. Cyr. 1, 2, 1, 4, 25, 8, 5, 22, Ael. n. an. 7, 11, D. Sic. 9, 32, 31, 28, Arr. An. 8, 27, 4—6, 29, 7, 6, Ind. 1, 3, 9, 10, 2) **Σ.** u. Nachfolger des älteren Oynus, Her. 1, 208—7, 51, d., Thuc. 1, 13, Xen. Cyr. 8, 7, 11, Otes. b. Phot. 37, a, 33, Hlata. **Σ.** hieß nach Them. or. 19, 233 bei den Persern **δισπότης** u. ep. xxiv b. Afr. Dial. a. a. O. **ἐθεος**. In Athen wurde als ein besonders berühmtes u. schönes Stück **ὁ Καμβύσιος ἀνιάνης** gezeigt, Paus. 1, 28, 11, u. in Asien an der Westseite des Mils gab es **Καμβύσιον ταμεία**, Ptol. 4, 7, 16, u. im atabischen Meerbusen einen **Καμβύσιον κόλπος** (sinus), Iub. b. Plin. 6, 93. 3) **Σ.** in Albanien u. Syrien, s. Peri. D. Cass. 37, 3, Plin. 6, 15. 4) **Σ.** in Medien, Ptol. 6, 2, 1, Amm. Marc. 23, 6. 5) **Σ.** in Indien, Ptol. 7, 1, 30.

Κάμβυσον στόμα, eine von den Mündungen des Ganges, Ptol. 7, 1, 18, 30.

Καμβύσιος, m. ein Satrazene, Menand. Prot. fr. 17 (v. l. **Καμύσιος**).

Κάμα, f. (Gerbach? = **κήμεα**, f. **κήμες**), **ὄνομα πόλεως**, Suid.

Κάμειρος, ou, (ἡ), Diach. b. Ath. 6, 262. e **Καμερίς**, ιδος. f. St. B. s. v. u. s. **Ἀθαρινος. Μυλάρια**, d., Hesych., Et. M. s. v. u. 28, 51 **Κάμειρος**, Et. M. 660, 50 auch **Κάμειρος**, Hölzfeld (f. **καμάρινα**), **Σ.** des Kerkaphes, Gründer der folgenden Stadt, Pind. Ol. 7, 135 u. Schol., Zen. 6, D. Sic. 5, 57, Eust. II, 315, 28, St. B. nennt ihn **Κάμειρος**, f. **Δία**.

nat. deor. 3, 21. 2) Et. auf der Westküste von Rhodos, s. Zephadio, II. 2, 656, Her. 1, 144, Thuc. 8, 44, D. Sic. 5, 57, 59, 13, 75, Seyl. 99 (cod. Κάμαρος), Aeschin. ep. 5, 2, Theocr. ep. 20 in Anth. ix, 698, Strab. 14, 653—655, Ptol. 5, 2, 34, Hesych. Miles. in Schol. Theocr. 17, 69, St. B. s. *Ἀμυρος*, Aristid. or. 43, p. 251, Suid., Et. M. Gr. *Καμειρέως, εἰς*, D. Sic. 5, 55, Strab. 14, 655, St. B. s. *Ἀμυρος*, in Et. M. 426, 42 u. b. St. B. *Καμειρέως*, letzterer hat auch *Καμειρίτης* u. *Καμειραίος* Adj. *Καμειραία ἰσχὺς* b. Babr. 108, Suid. Adv. *Καμειρόθεν*, St. B. s. *Καβαρσός*, Nebln.:

Καμειρώ, od's, f. Hölleleben, Z. des Pandaros, Paus. 10, 30, 2.

Καμερία, (ή), Höllewisch (d. i. Biefe od. Ort mit Höhlungen), Et. in Vatum, D. Hal. 2, 50, 5, 40, Plut. Rom. 24, App. b. civ. 5, 50, D. Sic. 7, 4. *Καμερία*, Gr. *Καμερία*, Plut. Rom. 24, od. *Καμερινός*, Plut. Mar. 28, b. D. Hal. 5, 21 *Καμερινοί* (Vat. *Καμερινοί*). Dav. der Beinamen der Euphrater *Καμερινός*, einmal bei D. Hal. 5, 52 *Σουλπίκιος Καμερινός* geistl. *Σουλπ. Καμερινός*, D. Cass. 63, 18, *Σεργίος Σουλπ. Καμ.*, D. Hal. 10, 1, wo durch einen Druckfehler *Καμειρινός* steht, u. *Σεργίος Σουλπ. Ποπλίος υἱὸς Καμ.*, D. Hal. 6, 69, od. *Κόιντος Σουλπ. Καμ.*, D. Hal. 7, 68.

Καμεριανός, m. d. röm. Camerianus, Iuscr. 2, 3662, Sp.

Καμερτης, Et. in Umbrien, das lat. Camerinum, f. *Καμειριν*, doch auch Camertes, Liv. 9, 36, Plin. 3, 14, f. Strab. 5, 227. Gr. *Καμέρες, ἰων.* Pol. 2, 19. — Lat. Camers ager, Cic. Sull. 19.

Καμέσης u. *Καμεσηνή*, f. unter *Καμεισσηνός* u. *Καμείση*.

Καμεχία, v. i. für *Μαμεχία*.

Καμηλοβοσκός, pl. Kamelshirten, Volk in Germanien, Ptol. 6, 8, 12, Marc. Her. per. mar. ext. 1, 27 (ähn. *καμηλοκόμος* als Bein. der *Χατριμώτις*, St. B. s. *Χατριμωτίτης*).

Κάμπος, f. *Κάμειρος*.

Κάμψ, m. Aegyptier, Schow Chart. pag. 7, 18.

Κάμψης, Aegypt., Pap. Cass. 36, 5.

Καμήφης u. *Καμήφεις*, Ahnherr des Hermes oder Horkos, Stob. eelog. p. 950 (120).

Καμήφης, 1) Druckschr. ägypt. Gott, nach Asclepiades u. Heraiklus, Wolf anecd. 3, p. 261, Damasc. p. 386 (Kopp. Var. *Κηήφ*). 2) Schow Chart. pag. 5, 23.

Καμύλα, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 61.

Κάμυδος, m. Schiädr, B. des Simen, Jos. 18, 2, 2.

Κάμυρος (?), m. Mannsname auf einer sardischen Münze, Mion. iv, 129.

Καμικός, od, (ς), (über i f. orac. Her. 7, 169 u. Anth. xiv, 95, nach Theogn. in B. A. 1269 i, vgl. jedoch Lob. path. p. 324), in Arist. pol. 2, 7, 3, Paus. 10, 17, 4, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4, Lyc. *Κάμικος* (u. zwar gegen Arcad. 52, 2 vgl. mit B. A. 1269, die *Καμικός* geschrieben wissen wollen), in Strab. 6, 273, 279 *οἱ Κάμικοι*, Freund u. Brand, von *καίω* wie *Κάμινος*, mit dem es von Philost. in Schol. II. 2, 145 verwechselt ist, 1) St. in Sicilien bei der Stadt Ramico, Lyc. in Antig. mirab. c. 148, St. B. s. *Ἀράγειντες*, Vih. Sequ., nach Parthen: Fiume delle canne. 2) Et. auf der Südküste Siciliens, Her. 7, 170, D. Sic. 4, 78, 23, 14, St. B. s. v. u. *Ἀμυρία* (wo die Stadt *ῥήσος* d. h. eine am Meere gelegene heißt). Gr. *Καμικοί*, St. B., Titel eines Stücks von Erythraeus,

Hesych. s. *καχέριανον*. 3) Eigennamen, Gründer der vorigen Stadt, St. B. s. v.

Καμίλλα, f. Inscr. 2, 3680, Sp.

Κάμιλλος, voc. *Κάμιλλε*, (ς) (über ã f. Anth. iv, 2), Gottschalk (d. i. Gottes Diener, f. D. Hal. 2, 22, Iub. b. Plut. Num. 7, Varr. 1. i. 6, 5, Maer. 3, 8, Serv. Virg. Aen. 11, 543), nach Festus u. Plaut. Zeijo d. i. schöner Jüngling, von *κάσμος* = *κάσμιλος*, 1) Hermes, Iub. b. Plut. Num. 7, Maer. Sat. 3, 8, Et. Gud. 290. 2) *ς* des Herkules u. der Skabeiro, B. der Skabeiten, Acons. b. Strab. 10, 472. 3) ein Beinamen (f. Plut. Mar. 1) der gens Furia in Rom, dab. s) *Φούριος Κάμιλλος*, Plut. Cam. 1, fort. Rom. 12, od. *Μάρκος ὁ Κ.*, Plut. Cam. 22, gew. bloß K. genannt, Plut. Cam. 2—48. Rom. 29, Num. 9, Galb. 29, App. Ital. 8, Celt. 1, 5, b. civ. 2, 50, D. Cass. fr. 24—28, Polyae. 8, 7, Them. 3, p. 43, 18, p. 179, Suid. s. v. u. *ς* *Ἀγέλλιος*, auch *οἱ παλαιοί*, Plut. Fab. Max. 3, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Κάμιλλον*, Plut. Cam. 28, seine Geschichte: *τὰ περὶ Κάμιλλον*, Plut. Num. 12. b) *ς* desselben, App. Celt. 1. c) *Φούριος Κ. Σκριβωνιανός*, D. Cass. 60, 15, od. K. *Σκριβ.*, D. Cass. 58, 17, d) *Ἀντίτιος Κ.*, D. Sic. 14, 85. e) ein Hüft der Gallier, App. b. civ. 3, 98. f) *Ἀντίτιος*, ep. Anth. iv, 2.

Κάμινος, Dfen, 1) = *Καμικός*, m. f. 2) Kaßell in Makedonien, Proc. aedd. 4, 4 (279, 47).

Κάμινος u. *Καμεινός*, f. *Κάμειρος*.

Καμίστα, (τά), Kaßell im Pentus, Strab. 12, 560. *ς*. *Καμισσηνή*. Tab. Pent. hat Comassa.

Καμιστή, f. Schwester des Zaneus, Draec. 6, Ath. 15, 692, e. Nach Maer. Sat. 1, 7 hieß ein alter König in Italien Gameles u. die Gegend davon *Καμισσηνή*. *ς*. *Καμισσηνή*.

Καμισσηνή, (ή), Landschaft im pentischen Kappadocien, Strab. 12, 546, 560. *ς*. *Κάμισσα*.

Καμισσάρης, m. Karier, B. des Datames, Nep. Datam. 1.

Κάμπα, (ή), (Gierig, von *κάπτω*?), Gattin des Sinates od. Sinerir, Hierfürsten von Galatien, Priesterin der Attenis, Plut. mul. 20, amat. 22, Polyae. 8, 30, Nebln.:

Καμπανοί, pl. Gierigs, ein Volk, Pol. 31, 9, nach St. B. Gr. von *Καμπαρία*, das spätere *Κεστρινία*, Landschaft in Theoprotien, St. B.

Καμποινοί, pl. rharisches Volk, D. Cass. 54, 20, f. *Καμοίνοι*.

Κάμψης, or, m. (Gierig, wenn von *κάπτω*), Inhab. von Mutilene, Dem. 40, 37.

Καμψήτης, m. ein Anführer, Ephraem. mon. 5845, 5847, Sp.

Καμψήν, indecl., Et. in India intra Gangem, Anon. (Arr.) per. mar. Erythr. 43. *ς*. *Καμψήν*.

Καμνοκάριος, m. f. *Κουροκάριος*.

Καμνοκάριος, m. lat. Name: *Titos Καμνοκάριος Τέτιος*. *ς*. eines Titus aus Sidemia, Phleg. Trall. fr. 4, 29.

Καμουλάτος, m. der Hödmer Camulatus, Plut. Brut. 49 u. Cor. zu d. Et.

Καμουδδανον, Et. der Trinooites in Albion, Ptol. 2, 3, 22.

Καμουλιανός, m. Bein. eines Theodor, Thphs. 719, 16, Sp.

Καμουλλόδουνον, Et. der Briganten in Albion, f. *Almoniburn*, D. Cass. 60, 21 (lt. Ant. Cambodunum).

Καμσόν od. *Καμσός*, Stadt in Syrien, Pol. 5, 70.

Καμπούνι, pl. thätisches Volk, Strab. 4, 206, Plin. 3, 20. S. *Καμπούνιοι*.

Καμπορήσαρβον, St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 11.

Καμπούριος, m. iömischer Soldat, Plut. Galb. 27.

Κάπαι, pl. Röhre, St. in Kappadocien, Brähet. Silicicn, Ptol. 5, 6, 15.

Καμπάνια, (i), Ebene (von *Κάμποι* od. der Stadt *Καμποί* benannt). Eust. zu D. Per. 357, Et. M. s. v. nach St. B. von *Καμπανός*, dem Gründer von *Κάμπος*; italische Landschaft, j. Terra di Lavoro, Seyl. 10, D. Hal. 6, 50. — exc. 3, 5, Plut. Fab. Max. 6, Cic. 26, 5, App. Samn. 10. bell. civ. 5, 92, D. Cass. fr. 57, 8 — lib. 54, 26, 5. Strab. 5, 219 — 248, 5. (5, 248 *ή άνω Κ. 1. d.*), Ios. 18, 7, 2, 19, 1, 1, Herod. 3, 13, 1, Porph. v. Plot. 2, 12, Snid., St. B. s. v. n. s. *Βενεγεντός, Ευπόριον*. Em. (oi) **Καμπανοί** (ür. D. Per. 357), Pol. 1, 7, Seyl. 10, Scymn. 246, D. Sic. 12, 31 — 26, 14, 5. Plot. Dion. 27, App. Samn. 1, Hannib. 26, D. Cass. fr. 2 — 57, 46, D. Hal. 7, 10, exc. 4, Strab. 5, 237 — 248, Paus. 6, 3, 12, 5, 12, 3, St. B. s. *Ερτελλα*, Ptol. 3, 1, 6, 18, Polyacn. 6, 15, Mion. 1, 110. Sg. *Καμπανός*, D. Hal. 1, 37 u. exc. 4 (hist. fr. II. praef. 40). Von *ήνω* nannte sich auch ein *Θεοί Μικρογίνια*, Pol. 1, 8, u. ihr Land heißt jetzt *ή Καμπανία* auch *ή των Καμπανών γη*, D. Cass. 38, 7. Fem. **Καμπανή**, St. B. Adj. a) *Καμπανός*, *ή*, 3. B. *πεδία*, D. Hal. 1, 21, *πάλεις*, Strab. 5, 249, *πεδία*, Pol. 2, 21. b) fem. **Καμπανίς**, St. B. 3. B. *ζώρα*, D. Cass. 38, 1, *Καμψ*, D. Hal. 5, 26, 36. c) **Καμπανικός**, *ή*, *όν*, *τά όνόματα*, Strab. 5, 246. 2) Beziehung von Epitrus, Alexarch. b. Serv. zu Virg. Aen. 3, 334. 3) T. des Königs Campus, Varro b. Serv. zu Virg. Aen. 3, 334.

Καμπανός, m., in Inscr. 4303, m, 8, Add. *Καμπανός*, b. lat. Campanus. Cicero, Inscr. 3, 3831, a, Add. 3837, 26, Add., Ephraem. 8531, Sp.

Καμπάς, m., in Inscr. 3, 6598 *Καμπάς*, Lindt (f. *Καμπη*), Monnen, Inscr. 2, 3037.

Καμπασος, m. Rumbach, Fluß, Tzetz. Chil. 7, 693.

Καμπή *ή* *Όξία Κ.*, Scharfeneß, Gegend in Thessien an der Mündung des Rephios, Theophr. h. pl. 4, 11, 8.

Καμπή, (i), Lindwurm, Raupe, ein indisches Ungeheuer, D. Sic. 3, 72, Nonn. 18, 237. 257, ein anderes im Taurus, Apd. 1, 2, 1.

Καμπηνη *ανταγωγή* in Rom, Inscr. 4, 9905, Sp.

Κάμπος, (ó), (f. über die Bedeutung Arcad. 66, 20), Ebenbaufen, Ort bei Arme, von welchem Campanien seinen Namen haben soll, St. B. Et. M., 488, 39, Eust. zu D. Per. 357. 2. Feld d. i. Morfeld (*ó Μικρός κάμπος*, Strab. 5, 236). Strab. 5, 249, f. *Αρειον πεδιον*. 3) *Μακροί Κάμποι*, Rheingefeld, Thalebene zwischen Parma u. Modena, j. Val di Montione mit Magrada, Strab. 5, 216.

4) Röhre von Epitrus, B. der *Καμπανία* od. *Κεστρία*, Alexarch. b. Serv. zu Virg. Aen. 3, 334. Seine Nachkommen hießen **Καμπολιδαι**, f. Serv. a. a. S.

Κάμπουλος, m. *Επατος*, Inscr. 4, 9022, Sp.

Καμπυλίον, m. Krumme (Mannsb.), Komödie des Eubulus u. des Menander, Ath. 3, 86, d — 14, 642, c, d., Mein. 1, p. 345.

Καμπύλιος, (ó), Rumbach, St. in Aetolien, D. Sic. 19, 67. Bei Ael. n. an. 3, 4 *ó Καμπύλιος ποταμός*.

Κάμπυδος, Stad., Mh. Mus. 1845, 192, M.

Κάμψα, f. Korff od. Rissenberg, St. in Mäcedonien (Stroffas) am thermischen Meerbusen, Her. 7, 123. Auch *Κάμψα*, w. f., u. *Σάμψα* (Bösch Inscr. II. 799). Achyl:

Κάμψης, b. Agath. 2, 13 (92, 1) **Κάμψαι**, Stadt an der Deuon, Proc. aedd. 4, 6 (288, 3), Sp.

Καμψιανοί u. **Καμψανοί**, germanisches Volk, lat. Ampsivarii, Strab. 7, 291. 292.

Κάμων, όνος, πόλις, St. in Galatene, Ios. 5, 7, 6.

Κάμων, όνος, m. Reth. 1) B. der Sappho, Snid. s. *Σαπφώ*, viel. *Σάμων*, f. Neue Sapph. fr. p. 1 = *Σκαμνδρόννηος*. 2) B. eines *Ιωνοκίμπεης*, Timoth. fr. 9.

Κανά, in N. T. u. Ios. b. Iud. 1, 17, 5 auch **Κανά**, 1) (i). indecl., a) Flecken in Sidäa. j. Kister Kenna, Ios. b. Iud. 1, 17. 5. vit. 16. arch. 13, 15, 1, N. T. Ioh. 2, 1 — 21, 2, 5. b) Ort in Judea, Ios. b. Iud. 1, 4, 7. 2) (iá), a) Gegend in Sidärien, = *Κάναθα*, w. f., Ios. 15, 5, 1. b) Neuberg od. Hochberg, Gebirge an der Küste von Aetolis, nebst Vorgebirge am abrammittischen Meerbusen, Strab. 13, 581. 606. 607. 616. 617, Mel. 1, 18. S. *Κανη άκρα* u. *Καναία*.

Καναβός, m. Wager, Wein, des Mithras, Ephr. mon. 7016, Sp.

Καναγόρα, f. Neumarf, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 53.

Κάναθα, ων. (iá), (b. Plin. 5, 18, 16 fem.), 1) Ort u. Gegend in Sidärien (Arabien), j. Kanuat, St. B., Ios. b. Iud. 1, 19, 2, Ptol. 5, 15, 23, Plin. 5, 18, 16. Gw. **Καναθηνοί**, St. B., Inscr. 4613, Münzen. In Hieroccl. u. Kirchennotizen **Κανάθα**. S. *Κανά*. 2) St. in Medien, Ptol. 6, 2, 18.

Καναθηνών *ή πόλις*, (Menathen), Inscr. 8, 4613, Sp.

Κάναθος, Rotherborn, Quelle bei Nauplia Paus. 2, 38, 2.

Κάναθα Insel bei Taphrobane, Ptol. 7, 4, 11.

Κάναί, ών. (af), Raumburg od. Rotherheim, 1) St. auf der asiatischen Küste von Aetolis unweit des Vorgebirges *Κανά*, w. f., j. Ganot-Rei, Strab. 10, 446. 13, 581 — 617, 5, Ath. 3, 76 a, St. B., Liv. 36, 45 37, 8, Plin. 5, 30, 32. S. *Κανά* u. *Κανη*.

Gw. **Κανατος**, St. B. s. v. u. s. *Σίνη*, fem. *Καναία*, St. B. Adj. **Κανατος**, 3. B. *Καναία στήν*, Parmen. b. Ath. 3, 70, a, u. *ή Καναία*, die Umgegend, Strab. 13, 615. Dagegen **Καναίος** Zeús b. St. B. = *Κηναίος* ist w. f. — Plin. 5, 32 erwähnt auch einen Fluß Canaius amnis (Rotherbach). 2) St. am Rißig, St. B. S. *Κάναθα*.

Κάνακα, (Raufchenberg?). St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12 (Zusatz b. Guter: Canama.)

Κανάκη, (i), Raufching, 1) T. des Aetolus (*Διολίς*, Call. h. 6, 100), Schwester des Melareus, Apd. 1, 7, 3, D. Sic. 5, 61, Ovid. Her. 11, Trist. 2, 384, Ilvg. f. 238, 242, Apost. 11, 3, a, Sostr. in Stob. flor. 64, 35. Dargestellt in einer Tragödie (Canace par-turiens), wo Hero die *Κανάκη* spielte, D. Cass. 63, 10, Snet. Ner. 21. S. *Κανάχη*. 2) Hund des Aistion, Ovid. met. 3, 217.

Καναλοδία όρη, (Neubrunnen?), Gebirge in

Μακεδονίαν, = *Κανδαοῦσα*, w. f., Ptol. 3, 13, 18.

Καναναῖος, (ὁ), (vom hebr. kana, Eiferer = *ζηλωτής*), Wein. des Apostel Simon, N. T. Matth. 10, 4. Marc. 3, 18.

Καναρία, νήσος, f. (Hundsfeib, f. Plin.), Insel auf der Westseite Afrikas, Ptol. 4, 6, 34, Iub. 6. Plin. 6, 82, 87. — **Κανάριοι**, Volk am Atlasgebirge, Iub. 6. Plin. 6, 1, 1.

Κανασίς, ἰδός, St. der Zithyophagen, beim Chous dar, Arr. Ind. 29, 1.

Καναστραῖον, (τό), *ἄκρον*, (f. über die Betonung Arcad. 120, 28, wo falsch *Καστραῖον* steht), u. **Καναστραῖον** (so nach St. B. u. Seyl. 66 (eod.)), Ptol. 3, 13, 13, oder **Καναστραῖν ἄκρον**, f., Ap. Rh. 1, 599, Nicand. b. St. B., u. **Καναστρον**, (τό), Strab. 7, 380, fr. 32. St. B., od. **Καναστρα**, Et. M. u. Schol. Ap. Rh. 1, 599, & oberste n. Bergkette (Hundsfeib) der Halbinsel von Pallene, j. Palimi od. Camistro, Her. 7, 123, Thuc. 4, 110, Soph. 6. St. B., Heges. in B. A. 377, Apost. 2, 20, Strab. 7, 330, fr. 26, Tzetz. Lycophr. 526, Liv. 31, 45. 44. 11. Mel. 2, 3, Plin. 4, 10, 17, St. B. s. *Ἀχαρναίων Τόρων*. Gew. **Καναστραῖος**, St. B. Adj. **Καναστραῖος**, j. B. *Γύας, ἰέων*, Lycophr. 526. 1441, *παῖδες*, Maced. 21 (XI, 63).

Κανάτη, f. Ort in Karamanien, j. Kungoun, Arr. Ind. 29, 4.

Καναχάς, ἄ. m. = *Καναχός*, m., w. f., Bildhauer aus Eieyon, Antp. Sid. 35 (Plan. 220).

Κανάχη, f., in Schol. Ar. Nub. 1376 **Καναχή** = *Κανάχη*, w. f., Z. des Arolus, Schol. Plat. legg. 8, 839, c.

Καναχός, m. Schaller, 1) Bildhauer aus Eieyon (Zl. 70), Paus. 2, 10, 5. 6, 9, 1, 7, 18, 10, 9. 10, 2. *Σ. Καναχός*. 2) ein jüngerer Schüler des Polyklet, Paus. 6, 13, 7, 10, 3, 10. Plin. 34, 8, 19. Vgl. C. Inscr. 2, p. 1033, b zu n. 2264.

Κανδαβεία, ἡ, lat. Candavia, = *Κανδαορία*, w. f., Malch. Philad. fr. 18.

Κανδαῖος, m. = *Κανδαῖων*, w. f., Lycophr. 1410. **Κανδάκ**, indecl., St. in Artia, j. Tal od. Talhan in Arabien, Isid. mans. Parth. 15 (v. l. *Κανδάκη*).

Κανδάκη, (η), Rönigsmutter (j. Bion in Schol. Aetor. 8, 27 bei Albert. gloss. gr. N. T. p. 213, u. Gram. An. Ox. 3, 413). 1) Name von Röniginnen der Aethiopen, Strab. 17, 820. 821. D. Cass. 54, 5, Suid. s. v. u. s. *Ἀλεξανδρος*, N. T. act. apost. 8, 27. 2) Wein der Kleopatra, der Mutter des Seneca's, Mimus in Leprem, Reuvens letr. 2, 54; 46 not. b. — *της Κλεοπάτρης καὶ Κανδάκης*, Inscr. 3, 4823.

Κανδακον, f. *Κινδανον*.

Κάνδαλον, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 66.

Κάνδαλος, m. Feuerbrand, S. des Helios u. der Athos, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, Zen. 6. D. Sic. 5, 56. 57.

Κανδανον ἢ Κανδακον, Hühner, St. der Metanast u. (Zugon), j. Gland an der Marisa, Ptol. 3, 7, 3.

Κάνδαρα, Kohlweier (*κάνδαρος* = *ἀνθράξ*, Hesych.), Ort in Paphlagonien, Gew. *Κανδαρηνόι*, Adj. ἢ *Κανδαρηνή*, St. B. Nchl.: **Κανδαράς**, Rastel von Zibulium, Proc. aedd. 4, 4 (283, 14), Sp. Nchl.:

Κάνδαρος, Volk in Sogdiana, Ptol. 5, 12, 4. Plin. 6, 16, 18 versteht die Gandari nach Margiana.

Κάνδαρα, f. Rastel in Rarien, Pol. (16, 41), b. St. B. Gew. **Κανδαρεὺς** u. **Κανδαρίς**, St. B.

Κανδαονία, ας, f. d. lat. Candavia, eine reiche Gebirgsgegend Bithyniens an der macedonischen Grenze, Pol. 6. Strab. 7, 323, vgl. mit 327, Caes. b. civ. 3, 11, Cic. Att. 3, 7, Senec. ep. 31, Lucan. 6, 331, A. Vii Ptol. 3, 13, 18. *Κανδαοῖα ἢ Κανδαοῖα ὄρη*.

Κανδαῖας, voc. (Hipp.) *Κανδαῖα*, m. *ἑυνοῖα* würger (nach Hipp. = *κυνίγγης*, nach Tzetz. Chil. 6, 483 = *κυνοποινίτης*, f. Curt. Griech. Ethn. 1, 128. 204), Iydischer Wein. des Games, Hipp. fr. 1 in Gram. An. Ox. III, 351, Hesych., u. des Herakles, Hesych. Nchl.:

Κανδαῖας, ov, ion. (Her.) *εω*, dat. *η*, acc. *ην*, ion. (Her.) *εα*, (ὁ), S. des Damasthymos in Rarien, Her. 7, 98. 2) S. des Hylas, das. von den Griechen (Her. 1, 7 u. D. Lat. comp. verb. 3) *Μεγιστός* genannt, R. der Hylier, Her. 1, 7 — 13. 6, Plut. qu. graec. 45. quaeest. conv. 1, 5, 1 (l. d.), Luc. asin. 28, Ach. Tat. 1, 8. Plutem. Hephaest. in Phot. cod. 190, p. 150 (p. 192 in Westerm. Mythogr.). Sein Glas, Agath. ep. VII, 567. (Eine Iydische Speise führte den Namen *κάνδαρος*, Menand., Alex., Nicstr. b. Ath. 4, 132, f. 12, 516 — 517, a. 14, 644, c. 664, c. S. auch *κάνδαρος* u. *κινδάρη* im Lex.)

Κανδάων, ovos, m. ähnl. Lohengrim d. i. feuriger Streiter (von *καίω* u. *δαίω* nach Paus. 6. Eust. 437, 12), Wein. des Ares, Lycophr. 328. 938. S. *Κανδαῖος*.

Κανδαῖον, Volk in Afrika (Tregledytica), sonst auch Ophiobagii genannt, Iub. 6. Plin. 6, 29, 34.

Κανδίδα, (lat. Candida), 1) Rastel in Macedonia, Proc. aedd. 4, 4 (279, 37). 2) f. Trauenn., Inscr. 3, 5877, b. Adl. Sp.

Κανδιδιανή, pl. lat. Candidiana, Rastel in Mähren, Proc. aedd. 4, 7 (292, 21). Sp.

Κανδιδιανός, m. d. lat. Candidianus, späterer Mannus. unter Theodosius II, Olymp. Theb. fr. 1, 24, 44. (Phot. 59, 6, 13). — Nil. opp. 2, 245.

Κανδιδάτος, ov, m. d. lat. Candidatus, Inscr. 3, 5359, a. Sp.

Κανδίδος, m. das lat. Candidus. 1) röm. Herrführer unter Marc. Aurel., Petr. Patric. fr. 6. — 2) Herrführer unter Severus, D. Cass. 55. 2. 3) der Kaiser, Olybius, Phot. c. 79. Suid. s. *χρυσός*. — Antioe Scholast. f. Jahre. bibl. gr. VII, p. 543. 4) auf einer byzantinischen Münze, Mion. II, 434. 5) Bischof, Proc. b. Pers. 2, 5. 6) Anderer, Inscr. 3, 3981. 5305.

Κανδιδαρ, Rastel von Bileitum, Proc. aedd. 4, 4 (283, 44). Sp.

Κανδιονες, pl. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 69.

Κανδιπατνα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 62.

Κανδix, (ὁ), Gesandter der Araber Menand. Prot. fr. 4.

Κανδουλος, = *Ἀρδοῖλος*, w. f. einer der Getreuen, Suid. s. *Κεραυλός*. S. *Κανδωλος*.

Κανδοῦον, n. St. in Germania propria, Ptol. 2, 11, 28.

Κανδρόγαροι, St. in Aethiopien Iub. 6. Plin. 6, 30, 13.

Κάνδυβα, n. pl. (Hunt. 111)? vgl. *Κανδαῖας*, *Κανδαῖος* u. *ἰβ-ε*). St. in Indien, St. B., Plin. 5, 28. Gew. **Κανδυβός**, St. B., Inscr. 3, 4303,

h, Add. Fem. **Κανδύβισσα**, Inscr. 3, 4303, h, Add. *Ε. Κανδυβι*. Mehl.:.

Κάνδυρος, m. *Ε.* des Deukalion, nach welchem *Κανδυβι* benannt sein soll. St. B.

Κάνδυς, f. (äqul. Kutenberg, f. *κάνδυς* im Lex.), St. in Medien, Ptol. 6, 2, 8.

Κάνδωλος, m. = *Ἀνδούλος* (Phot. 158, 3 *Ἀνδούλος*). ed. Morckmann (von *κάνω*), ein Geförpe, *κικκοδρος*, *ληοτῆς*, Hesych.

Κανελάτη, f. (*Nehereuth?), St. auf der Westküste von Corsica, j. Canice, Ptol. 3, 2, 5.

Κανείς, m. (Mährig?). Inscr. 3, 4405, Sp.

Κανείνιος, m. d. röm. Caninius, Inscr. 3, 6599, Sp.

Κανέντελος, m., Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 21: **Κανέντελλος ποταμός**, fl. in Gallia Aquitania, j. riv. de Vie od. Gachère, od. nach Mannert: Sèvre, Ptol. 2, 7, 2 (ed. Arg. *Κανέντελλος*).

Κανέως, m. ägyptischer Name. B. A. 1197.

Κανζάκων, (το), Ort in Asien. Thphlet. 3, 7 (126, 6), Sp.

Κάνη, ης, in An. per. **Κανή**, ης, (ή), Neusberg od. Neufors, 1) Vorgebirge in Aetolis am acampanitischen Meerbusen, sonst auch *Αίγυ* genannt, j. Kara-dagh, Her. 7, 42 (*Κάνης οὐρος*), Strab. 13, 615, Mel. 1, 18 (Cana), j. *Αἰτόκάνη* u. *Κάνη*, nach St. B. *ὄρος, πόλις καὶ λιμὴν*. 2) Handelsplatz u. Vorgebirge im glücklichen Arabien, im j. Hafen Hissen Ghorab, An. per. mar. Erythr. 27 — 36, d., Ptol. 6, 7, 10, 8, 22, 9, Mel. 3, 8, auch *τὰ Κάνης* genannt, Anon. per. m. Erythr. 37.

Κανήβιον, n. Hundeshagen (f. unter *Κανθαίλας* u. vgl. *Κύον*), St. in Karien, das spätere *Κήιον*, St. B. s. *Κέον*.

Κανήθος, (ο). Kober, Koberstein (nach Curt. Weir zur äg. Onom. Neuberg), 1) *Ε.* des Sykion, Apd. 3, 8, 1. 2) W. des Eleiron, Plut. Thes. 25. 3) *Ε.* des Abas. 4) des Kanthos, von welchem der Berg in Euböa (Wolsten?) seinen Namen haben sollte, Ap. Rh. 1, 77 u. Schol. 4) Hügel bei Galeis auf Euböa, Strab. 10, 447, Theophr. h. pl. 8, 8, 5.

Κάνης, or, m. Dacke (d. i. groß gefleckte Dackel), *W.* des Kephelos, R. der Thekr. D. Sic. 4, 53.

Κανθάρα, f. Käferlein (d. i. den weiblichen Schwanz *κάνθαρος*, wahrlich, eine Art goldenen Käfers tragend), nutrit, Ter. Eun., Plaut. Epid. 4, 1, 41.

Κανθάριος, i, *ἄκρα*, Weinbergen (nach Curt. Beitr. zur äg. Onom. Holstein), Vorgebirge auf der Westküste von Samos, auch *Ἀμπελῖος* genannt, j. Capo Dominico, Strab. 14, 639.

Κανθαρίων, m. (Becher?), Metabier, Plut. qu. graec. 39.

Κανθάρος, m. Bauch. (Holleben), Kaka, Käferlein, 1) *Ε.* des Meris, Völkst. aus Eichen (zum N. 120). Paus. 6, 3, 6, 17, 7. 2) ein Däpfer, Phillet. in Ath. 11, 474, d. e. 3) ein attischer Dichter der älteren Komödie, Harp. s. *ὀνόμαστῆς*. Ath. 1, 11, c. — 7, 314, a. *Ε.* Mein. 1, p. 251. frag. 11, p. 335 ff. 4) ein Sklave, Plut. fragit. 28. 5) ein schlechter Mensch od. Knecht in Athen, von welchem das Sprichw. herrühren soll: *Κανθάρον σοφώτερος*, Zen. 4, 65, Diogen. 5, 40, Diog. Vind. 2, 97, Apost. 9, 26, Macar. 4, 90, Suid. Ebenso das Sprichw. *Κανθάρον μελάντερος*. Greg. Cyr. L. 2, 41, Apost. 9, 26, Suid., u. *Κανθάρον σκιά*, Greg.

Cypr. L. 2, 50, Suid., *W.*, was aber wohl richtiger *καθάρων σκιά* geschrieben wäre. Bgl. Crat. Theb. in Iul. or. 4, p. 199 od. Sp. *Κανθάρον οἶτος*. 6) *Κανθαρος λιμήν*, od. *St. Pac. 145 ὁ Κανθάρον* (eines Heios) *λιμήν*, d. i. Stelle bei od. Kaphnabai, eine der drei Buchten des Peiräus, Plut. Phoc. 28, Call. r. u. Menec. in Schol. Ar. Pac. 145, Hesych., Suid. 7) *Χωρ. Κίνθαρος*, Inscr. 4, 8656, c, b. 8) Bad in Alexandria, Thph. chrongr. p. 147, 20.

Κανθαρέλθρον, m. in Caryst. **Κανθαρόλεθρον**, Käferstodt, Gegenb bei Olynth, wo kein Käfer fortkam, Arist. mir. ausc. 120, Strab. 7, 330, fr. 30, Theop. 6, Antig. Caryst. c. 14, 6. Plin. 11, 28, 34 Cantharelethrus.

Κανθάρις, ιδος, f. St. in Karmania, Ptol. 6, 8, 7 (v. l. *Κανθάρις*), Marc. Her. per. mar. ext. 1, 28 (od. *Κανθαίς*).

Κανθήλη, f. (äqul. Säckingen?), St. der Eubro-phöiden bei Karthago, Hecar. 6, St. B., Suid. Dasselbe:

Κανθηλία, f. Hecar. u. Herod. 6, St. B.

Κανθηλία, ὄρη, pl. *Sattelberge, Obirge Bithyniens, Hesych.

Κανθηράς, m. hebr. Wein des Simon, Jos. 19, 6, 2, 20, 1, 8.

Κανθί, indecl. *ὁ κύλιος*, Meertusen an der Westküste von Indien, j. Meerb. von Katsch, Ptol. 7, 1, 2, 55, 94, Marc. Hr. p. mar. ext. 1, 38.

Κανθίος, m. Karb. Mannen, Inscr. 19.

Κανθός, m. Korb (f. *κανθή* = *σπυρίδες*, Hesych.), od. Kinde, 1) *Ε.* des Aegyptus, Hyg. 6, 170, 2) *Ε.* des Kanthes aus Euböa, ein Nagenant, Ap. Rh. 1, 77 — 4, 1495, 6, Orph. Arg. 142, Cleon in Schol. Ap. Rh. 1, 77, Hyg. f. 14, Val. Flacc. 1, 453.

Κανθωνική, f. Gielesbergen, Landschaft in Karmania, Ptol. 6, 8, 12.

Κανιδί, d. röm. Canidia. *K. Rάσση*, Inscr. 2, 3507, 8, Sp.

Κανιδιος, (ὁ), d. Römer Canidius, vollst. *Πομπίλος Καρ. Κρίστος*, D. Cass. 49, 27. *Καν. Εἰ* — Inscr. 2, 3152, gew. bloß (ὁ) *Κανιδιος* genannt, Plut. Pomp. 49 — Brut. 3, 6, Strab. 11, 501.

Κανίνιος, m. d. lat. Caninius, eine plebejische Gens u. Rom, insbes. *Κανίνιος Περβίλιος* od. *Πήβιλος*, Plut. Caes. 58, D. Cass. 43, 46.

Κανίνων καστέλλον, Ephraem. 9158, Sp.

Κάνος, m. Nēhēs, Mannen, Inscr. 3, 6715, Sp.

Κανίς, ιδος, η. *ἡ ἄκρα*, Rebthor od. Neusbeta, Vorgebirge in Lesbos, D. Sic. 13, 97.

Κάνιψα, St. in Arabia Felix am persischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 14.

Κανκελλάτουλα, Thun, (d. i. Zahn, Vertäufung), *Φορβός*, Inscr. 4, 8853, 8, Sp.

Κάννα, f. Rebtheim. 1) = *Κάννα* u. *Κάννη*, m. j. Helden Amphikus, Pol. 3, 117, 4, 1, 5, 111, 6, 58, 2) St. in Euboien, nördl. von Neonium, Ptol. 5, 6, 16, Conell. Chalcid. Mehl.:.

Καννάγαρα, indische Stadt am Gangesischen Meere, Ptol. 7, 1, 16.

Κάνναι, (αι), 1) Helden Amphikus, j. Canne, Pol. 15, 7, 11, D. Hal. 2, 17, Plut. Fab. Max. 9 — Marcell. 24, 6, App. Hannib. 17 — b. civ. 1, 32, 6, D. Cass. fr. 2, 3, Strab. 6, 285, Polyaeen. 6, 38, 4, Ael. b. Suid. s. *ἀπύρτα*, Zos. 1, 1, (v. l. *Κάνναι*, Lat. 6, 2) = *Κάνναι* od. *Αἰγία*, St. in Aetolis, Marc. Her. epit. per. Menipp. arg.

Κάννη, ἡ = *Kanna*, Gleden Apulien, Pol. 3, 107.

Καννίκιος, m. der Römer *Kannos* *Kannikos*, Plut. Crass. 11.

Κάννινα od. **Κάννιναι**, Pass. Opp. 219, Boiss., Sp.

Καννώνος (so Xen. u. Theogn. 68, 19), Ar., Hesych. u. Suid. s. *εὐαγγελία Κάννωνος*, m. Nichtschmidt, athenischer Staatsmann, Ar. Eccl. 1089 u. Crat. in Schol. dazu, Xen. Hell. 1, 7, 20, Hesych., der auch ein *Καννώνου παρθένιον* hat (v. l. *Κάννορος*).

Κανόγυα, St. in India extra Gangem, j. Lac mutsch. Ptol. 7, 2, 22.

Κανόψας, ἡ (Dionelhofen?), Gegend in Seythia intra Insum, Steppengrand zwischen der Wolga u. dem Irtyschflusse, Ptol. 6, 14, 10 (v. l. *Koradipsas*).

Κάνος, (ό), b. Plut. an seni ger. resp. 5 *Κανός*, d. lat. Canus, ein Heldenpieler unter Galba, Plut. Galb. 16.

Κανουκ(κ)ίς, St. in Maurit. Caesar., b. Plin. 5, 1 u. M. Gunugi, j. *Mare-Agileite*, Ptol. 4, 2, 5.

Κανούλαος, m. b. röm. Canulejus, Inser. 3, 4152, d. Add., Sp.

Κανουλήα, f. d. röm. Canuleja, eine Vestalin, Plut. Num. 10. Fem. m:

Κανουλήσιος, (ό), d. lat. Canulejus, eine plebejische Gens in Rom, dah. *Γένος Καν.*, App. b. civ. 1, 33 u. bloß *Καν.*, j. B. *οἱ περὶ τὸν Κανουλήσιον*, Pol. 3, 118. S. *Κερούσιος*.

Κανούλα, T. des Papirius Dolmetsch, Chrysipp. in Plut. Parnh. 28.

Κανουσία, f. Inser. 3, 6504, Sp.

Κανούσιον, n. d. lat. Canusium, Ptol. 3, 1, 72, Pruc Gotb. 3, 18. S. *Κανίστιον*.

Κανουτία, f. d. lat. Canutia, *Κανουτία δὲ Κροσεντινα*, eine Römerin, D. Cass. 77, 16.

Κανούτιος, (ό), d. lat. Canutius, dah. a) *Τιβέριος Κανούτιος*, D. Cass. 45, 6 (v. l. *Κανουτίος*), u. *ὁ Κανούτιος ὁ Τιβέριος*, l. Cass. 48, 14, gew. bloß *Κανούτιος*, App. b. civ. 3, 41, 5, 49, D. Cass. 45, 12. — b) ein Schauspieler, Plut. Brut. 21.

Κανπᾶς, f. *Καμπᾶς*.

Κανραῖται, Volk in Arabia Felix, An. (Arr.) per. Mar. Erythr. 20 (cod. *Karqasitai*). S. *Κασσανίται* u. *Κασανδρείς*.

Κανταβρία, ἡ. Landschaft des nördlichen Spanien, seit Augustus insbes. die Nordhälfte des j. *Βαλεncia* u. *Tore* u. die westl. Gegend von la Montaña, Strab. 3, 157, 165, St. B. Gm. **Κανταβροι** (b. St. B. u. Ptol. 2, 6, 6. 51 *Κανταβροί*), los. b. Ind. 2, 16, 4, Plut. fort. Rom. 9. App. Iber. 80, Arr. tact. 40, 1, D. Cass. 51, 20 — 54, 11. 6. Strab. 3, 165, 6. 287 (v. l. *Κάντεροι*), der auch *Κάντ.* od. *Κόνοσκοι* unterschiedet, 3, 164, u. *Κάνταβρος* bism. = *ἡ Κανταβρία* braucht, 3, 153, 17, 821; Agath. 2, 17 (101. 10) nennt sie *Καταβρηνοί*. Adj. a) *Κανταβρικός*, ἡ. or. j. B. *ἐπὶ Κανταβρία* u. *κίχλος*. Arr. tact. 40, 1, 5, u. *πύργος*. Strab. 3, 162, b) *Κανταβρίος*, *ὠκεαρός*, Ptol. 2, 6, 75. 8. 4. 2. Marc. Her. per. mar. ext. 2, 16. 17. c) fem. *Κάνταβρις* γῆ. Anth. app. 222.

Καντακοκύννη, Ephr. mon. 8634, Sp.

Κάντανος, in tab. Peut. Cananum, u. b. Hierocl. 892 *Καντανία*, Siegburg latinh. *κάντορες* = *κρα-*

τοῦτες b. Hesych., von *κάνω*, Xen. b. St. B. Gm. **Καντάνιος**, St. B.

Καντίβαρις, ιος, acc. *ιν*, m. Perser, Ael. v. b. 1, 27, Clearch. b. Ath. 10, 416, b.

Καντιοβίς, f. St. in Großgermanien, Ptol. 2, 11, 30.

Κάντιον, (τό), Berggebirge u. östlicher Punkt von Britannien, j. Cap Papercuch in Kent, D. Sic. 5, 21, Strab. 1, 63, 4, 193. 199. Ptol. 2, 3, 4. 6, Caes. b. Gall. 5, 13. 22. Gimm. der Gegend (im j. Kent), *Κάντιον*, Ptol. 2, 3, 27.

Καντολογύνιος, m. Västianer aus Interaneia, Phleg. Trall. fr. 4, 29.

Κανύσιον, (το). Roberstein. St. in Apulien, das lat. Canusium, j. Canosa, Pol. 3, 107, Plut. Marcell. 9, 25, App. Hannib. 24. — b. civ. 5, 57, 6., Strab. 6, 282, 283, St. B., Caes. b. civ. 1, 24, M. Gm. **Κανύσιοι**, App. b. civ. 1, 42, D. Sic. 19, 10, Str. **Κανύσιος**, St. B., lat. Canusinus, Liv. 9, 20, Hor. serm. 1, 10, 3, vgl. mit Cic. Att. 1, 13, u. **Κανυσίτης**, St. B., dah. der Hüfen am Ausitus *τὸ ἐμπόριον τὸν Κανυσίτων*, Strab. 6, 283. Adj. **Κανυσίος**, dah. *ὁ Κανυσίος*, ein Kleid aus canusischer Welle, Ath. 3, 97, e. lat. Canusina, Martial. 14, 227, u. Canusinatus, einer mit solchem Kleide, Martial. 9, 23, 9, Suet. Ner. 30. S. **Κανυσίον**.

Κάννυς, f., wahrsch. f. l. für *Κάδνυς*, St. in Syrien, m. f., Hecat. b. St. B. Gm. **Καννίτης**, St. B. S. *Κάλνυς*.

Κάνωβος, 1) *ὁ*, nach Et. M., St. B., Fast. zu D. Per. 11 richtiger *Κάνωπος* zu schreiben, wie es Seyl. 106. 107, 111, Luc. nav. 15 (Callim.) u. *ἐκ* nachfolgt mit *Κάνωβος*, Suid., Ath. 7, 326, a (schreiben, doch f. Quint. inst. 1, 5, 13, u. eine Münze bei Vaillant hist. Ptolem. p. 203, wo *Κανωβίων* steht). Nach Arist. or. 48 p. 608, wo die Griften des Steinmanns bezweifelt wird, ägypt. = Gold ne Que. 1) Steinmann des Menelaos, der in Aegypten begraben sein soll, und hier als früherer Name von Serapis, = *Πλοῖτωρ*, verehrt wurde (D. Per. 13, Rufin. h. eccl. 11, 26, u. Suid., Epiphani. Ancor. 108, t. II, p. 109 ed. Petav. Strab. 17, 801, Heracl. Pont. b. Plut. l. et Os. 27, Callim. ep., Paus. 2, 4, 6), indem sein Name wie der des Serapis von der Stadt Canopus et. *Canope* von Movers (das phön. Alterth. 2, p. 198) abgeleitet wird. S. Hecat. b. Arist. or. 48, p. 608, Ael. n. an. 15, 13, Et. M. 828, 17. Conon. 8, Nic. Ther. 309 u. Schol., Et. Gud. 297, 50, Dict. Cret. 6, 4, Cedren. 1, 570, 11, Tac. An. 2, 60, Ammian. 22, 16, 14. Serv. Georg. 4, 287, Pün. 5, 31, 34. Von ihm soll die Stadt Canopus ihren Namen haben. Nach St. B. wurde er hier = Poseidon, nach Her. 2, 113, Strab. 17, 801 vgl. mit Iacit. Ann. 2, 60, Cic. nat. deor. 3, 16 = *ἑκατόβιος* gehrt. 2) Stern im Sternbild der Waage (Zähr.), Plut. Is. et Os. 22, Erato-th. cata-ter. 37, Posid. in Cleomed. cycl. theor. 1, c. 10 u. Strab. 2, 119, vgl. mit 1, 3, Marit. Astron. 1, 215, Plut. 1, 7, 6. 8. Fast. zu D. Per. 11, St. B. 3) (ό), (so Strab. 17, 800. Arist. oec. 2, Luc. nav. 15, Ath. 7, 326, a, Arist. or. 48, p. 608, St. B. s. *Αργαί* u. *Ελένιος*, selten (j), (Fast. zu D. Per. 11, 13) Hauptstadt des Nomos Menelaos in Aegypten, ihre Ruinen eine halbe Stunde westlich von Abusir. Her. 2, 15, 97, Aesch. l. rom. 846. Suppl. 311, Anacr. 32 (13), Seyl. 106 (*Κάνωπος*), Solg. Die Ebene (*πεδιάς*) *περὶ Κάνωβον* u. *Ζεφύριον* galt Manchen als

Ἡλίσσιον πεδίον, Apion in Eust. Od. 4, 363. **Ἐμ. Κανωβίτης**, Plut. Ant. 29, St. B. s. v. u. s. **Ἀζίλις Τίχομος**, Münze bei Vaillant, f. oben. **Κανωπίτης**, als Beiname des Aionis, St. B. s. **Βορυσθένης** u. **Κανωπίτας** als Strapis, Callim. ep. 56 (vi, 148). Adj. a) **Κανωβικός**, ἡ, ὄν, f. **Β. Τεργίαια**. St. B. s. **Τεργίαια**, πύλη, Strab. 17, 795. 800, und **διώρευς**, der Graben, der die Stadt mit dem See Maria u. Alexandria verband, Strab. 17, 795. 800. 801, St. B., insbes. **στόμα**, nach Ptol. 4, 5, 10, Eust. zu D. Per. 11 = **Ἡρα κλειωτόρον**, die westliche Mündung des Nils. Her. 2, 17. 113 Arist. meteor. 1, 14, Plut. Alex. 26, Strab. 1, 64—17, 801, f., Paus. 5, 21, 9, Marc. per. m. ext. 1, 4, 5, St. B. s. v. u. s. **Θώνης**, Plin. 5, 31, 34, u. **Κανωπικόν στόμα**, Seyl. 106. — 111, f., Mel. 1, 9. 2. 7. auch mit verst. **στόμα** hieß **τό Καν.**, Her. 2, 179, Strab. 17, 786. 788, Eust. D. Per. 11, Ath. 2, 51, f. Es gab auch **Κανωπική πλακοῦντα**. Ath. 14, 647, c. b) fem. **Κανωπίς, ἀκτὴ**, Sol. in Plut. Sol. 26. Ihr üppiges Leben bezeichnet Strab. 17, 800 als **Κανωβισμός**. 4) kleine Insel vor der kanobischen Mündung, Eust. zu D. Per. 11, Plin. 5, 31, 34, auch **Κάνωπος** griech., Seyl. 106, Mel. 2, 7.

Κανών, m., Inscr. **Κάνων**, Nichtscheidt, 1) Wein. des Jon, Luc. conv. 7. 2) Eigenn., Inscr. 3. 3867.

Κανώπη, Dios. 1, 124, Sp.

Κανώπσι ἢ **Κανώπησι**, St. in Afrika, Ptol. 4, 2, 21.

Κάσσης, m. ein Perier, Proc. b. P. 1. 11, 21, 2, 9, Sp.

Καοταροι, (oi), d. lat. Cavares, Volk in Gall. Narb. am Rhodanus, Strab. 4, 185. 186, Plin. 3, 4, Mel. 2, 5.

Καούτοι, lat. Cavii. (Holländer?), Volk im griech. Syrien, Liv. 44, 30.

Καολλκοι, pl. germanisches Volk, Strab. 7, 291. 292.

Καοῦς, οὐντος, m. Brand, Aescen in Asien, Paus. 8, 25, 1. **Ἐμ. Καούσιος**, St. B., dah. **Καούσιος** auch als Wein. des Asklepios, der hier verehrt wurde, Paus. u. St. B. a. a. O.

Καπάδης, η(?), m. S. des Laballathus, Inscr. 3, 4500, Sp.

Κάπαζα, Kastell von Neu-Syricum, Proc. aedl. 4, 4 (278, 36), Sp.

Κάπα, pl. Kruppenberg, St. am Hellespont, Anthot. b. St. B. **Ἐμ. Καπαίος**, St. B.

Κάπατος (?), m. Pl. in Sicilien, Lyc. in Antigone. Miral. c. 148. (Man vermuthet **Αναπος** od. **Καπίπαρις**.)

Καπανάς, α, m. Mannen., Inscr. 2, 3279, 15, Sp. Neubl.

Κάπᾶνεις, ζως, tp. (Il. 2, 564, Nonn. 28, 186, Qn. Sm. 10, 481) ζως, Wagenmann (vgl. **καπαρικόπτερα** = **ἀμαξία**, Arist. in Ath. 10, 418, d. u. Lex. s. **καπᾶν**, Eur. Suppl. 496 dagegen, der ein Wortspiel mit **καπνοῦται** macht, scheint ihn Hauch d. i. der in Hauch angehende zu erklären; nach Hesych. bezeichnet **καπᾶν** aber auch **τορξική πυρῆ**, also Helmsold), S. des Hippocrates (Aph. 3, 6, 3, d., Paus. 9, 8, 7, 6, Hyg. f. 70, Schol. Pind. N. 9, 30, u. zu Eur. Phoen. 181), B. des Ethnolos, einer der Sieben vor Theben, Il. a. a. O., Aesch.

Sept. 422. 440, Soph. O. C. 1319, Eur. Suppl. 639 — 1097, f. 1. A. 246. Phoen. 180 — 1172, f., Aristoph. in Ath. 6, 238, c. Orph. in Schol. Pind. P. 3, 96. Sein Grab, Eur. Suppl. 981. Er wurde in Statuen u. Bildern (Paus. 10, 10, 3 u. ep. ad. Plan. 106), so wie in Tänzern, Luc. ep. xi, 254, Luc. salt. 76 dargestellt.

Κάπᾶνιᾶδης, voc. δη, m. **Καπανειδῶν** d. i. Ethnolos, Il. 5, 109, Neubl.

Κάπᾶνῆος, (εἰός), m. = Ethnolos, Il. 4, 367. 408. 5, 108, Qn. Sm. 4, 566. 11, 338, Arist. ep. 9 (Anth. app. 9, 9).

Κάπα, St. in Lusitanien, j. las Ventas da Caprera, Ptol. 2, 5, 9. **Ἐμ. Caperenses**, Plin. 4, 21 (35).

Καπαρκέλις, f. St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 9.

Καπαρκοτνεί ἢ **Καπαρναούμ**, St. in Galiläa, Ptol. 5, 16, 4. **Ἐμ. Καπερναούμ**.

Καπάρορρα, St. in Bnumä, Ptol. 5, 16, 10.

Καπάτων, ανος, m. Feind (**καπατῶν** = **κατιπατῶν** d. i. **καθορῶν**, f. Schmidt zu Hesych. **καπάτα** = **κατακόψει**), Vetter, Thuc. 3, 103.

Καπέδουον, St. der Sordister in Noricum, j. Kapfenberg, Strab. 7, 318.

Καπελάνοι, Volk in Aethien, Ptol. 2, 3, 21.

Καπελλιανός, (ος), röm. Senator zur Zeit des Mariminus, Herdn. 7, 1, 4, Io. Ant. fr. 146, 3.

Κάπελλος, (ος), d. röm. Capellus, dah. **Ιουλιος Κ.**, S. des Antyllus, Ios. vit. 9, 13. 57, er u. seine Leute, **οἱ περὶ τον Κάπελλον**, Ios. vit. 12.

Καπερναούμ, indecl. f., d. i. **χωρὶς παρὴκλήσιος**, Hesych. u. Orig. lex. p. 217, St. in Galiläa, j. Kefrains ed. Tel-hum, N. T. Matth. 4, 13. 5, 6. **Ἐ. Καπαρκοτνεί** u. **Καπερναούμ**.

Κάπετος, m. (Grube, 1) Heier der Hippodamida, Paus. 6, 21, 10. 2) S. des Kapys, B. des Tiberinus. R. von Alba. D. Hal. 1, 71, App. reg. 1, Alex. Pol. b. Serv. Virg. Aen. 8, 430.

Καπερουλιανός, m. Tiphin. ehm. 79, 11, Sp.

Καπετώλιον, τό, so nach Iren. b. St. B., während Herdn. b. St. B. **Καπετωλίον** u. **Καπετώλειον** sährich, griech. für das lat. Capitolium, f. **Καπιτώλιον**, insbes. sährichen Pol. 1, 6, 2, 18. 31. 6, 19, Ios. arch. 19, 1, 1. b. Ind. 4, 11, 4, D. Sic. 14, 116 (in Exc. c. 27 in Müll. hist. gr. fr. II, praef. 21 steht **Καπιτώλιον**) Strab. 4. 200: 5, 230, 6, 278. 7, 319. 14, 637 (tot. 5, 234. 236. 12, 557 steht **Καπιτώλιον**), Et. M. St. B. u. Suid. (der beides hat), u. Schol. II. 24. 109 u. während Plut. diese Form mit dem häufigeren **Καπιτώλιον** wechselt (Aem. Paul. 30 — Brut. 19), u. D. Hal. nur 1, 34 **Καπετώλιον**, sonst überall **Καπιτώλιον** hat. Qu. Adj. a) **Καπετωλίος**, j. B. **λόγος**. D. Hal. 1, 34. 2, 37, Ael. n. an. 12. 55, u. als **Ἐμ. Καπετωλίος**, St. B. u. so als Beiname Plin. Marc. 2, Inscr. 3, 5050, fem. **Καπετωλίνα**, f. Inscr. 2, 2924. 3, 4134, u. **Καπετωλίνα**, Inscr. 2, 2944, b. Add., od. **Καπετώλιος Ζεῖς**, Pol. 3, 22. 26, Ios. b. Ind. 7, 5, 6. Herdn. 1, 9, 2, St. B., Paus. 2, 4, 5, Hesych., Inscr. 3, 5880. 5882, a. s. männl. Wein. Inscr. 2, 3150. die Spiele dagegen hießen nach St. B. **τὰ Καπετωλία**, in Inscr. 3, 5804, 8. 5806. 5913, 21. 6788, c. 7 **τὰ Καπετωλία**, u. der Tempel nach Suid. **τὸ Καπετωλείον**. **Ἐ. Καπιτώλιον**.

Κάπη ἢ **Τακέπη**, f. Rippendorf, Ort in Afrika, Ptol. 4, 3, 11.

Καπήλη, f. Schenk, eine Münze. Baseninschrift bei Müller G. d. N. d. R. S. 388, K.

Καπηνή πύλη, die porta Capena in Rom, Inscr. 3, 3971. III, 4, Sp.

Καπηνάται (v. l. **Καπηνάται**), Gw. der etruskischen Stadt Capena, Plut. Cam. 2, 5, 17. S. **Καπιννα**.

Καπήτιοι, pl. οἱ πριευνεῖς τῆς κρήνης (?), Hesych.

Κάπινα, f. **Κάσινα**.

Κάπιννα, f., nach St. B. auch **Καπίνναι**, d. lat. Capena, etruskische Stadt. Gw. **Καπιννάτης** [in **Καπιννήτης**]. Adj. **Καπιννάτιος**, St. B. S. **Καπιννάται**.

Κάριος, f. **Κάτιος**.

Καρίται (?). Ort in Italien mit einem Tempel des Apollo, Plut. Cic. 47.

Καπίτιον, n. Gardelegen (= **κητίτιον**), St. in Sicilien, j. Capizzi, Ptol. 3, 4, 12. Bei Cic. Verr. III, 43 Capitina (sc. civitas). In It. Ant. heißt auch eine Stadt in Sicilien Capitaniana.

Καπιτολίνα, f. Inscr. 4, 9874, Sp.

Κάπιτος, m. d. i. Capitolinus, römischer Name. K. **Κλώδιος**, D. Sic. 14, 38.

Καπίτουλον, n. St. der Herniker, j. vield. Pal. liana, Strab. 5, 238, Plin. 3, 5, 9.

Καπί(σ)τούρια, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 4 (281, 42), Sp.

Καπιτώλιον, (το), (i. **Καπετώλιον**), auch **Καπιτώλιον ὄπιν** (Simpl. in Plut. Rom. 1, 7) genannt, od. **ὁ Καπιτώλιος** (sc. λόφος), D. Hal. 2, 34, 50, auch **ὁ τοῦ Καπιτωλίου λόφος**, Plut. Cam. 25, u. lat. bisweilen Capitolia, Ov. met. 1, 561—15, 841. ὁ, Rorpenfels (f. D. Hal. 4, 61. Plut. Cam. 31, D. Cass. 26, 9, Et. M.), der frühere **Ταρπίος** nach St. B., Hügel mit Burg u. Tempel des Jupiter O. M. in Rom, für den es nun nicht selten steht. D. Hal. 8, 22—11, 37, ὁ, Plut. Rom. 17—Oth. 4, ὁ. qu. Rom. 91, App. Celt. 1—b. civ. 5, 24, ὁ. D. Cass. fr. 25, 5—lib. 66, 10, ὁ, Pl. Adj. davon 1) **Καπιτώλιος**, ὁ Ζεὺς, gew. **ὁ Ζεὺς ὁ Καπ.**, D. Hal. 5, 35, 8, 39 (v. l. **Καπιτώλιος**, D. Cass. fr. 57, 60. Lib. 37, 44—59, 9, ὁ. Qu. τὰ **Καπιτώλια**, die capitolinischen Spiele zu Ehren des Jupiter Capit., Plut. qu. Rom. 53, Hercl. 8, 8, 3 rg. mit 1, 9, 2, Inscr. 1720. 2) **Καπιτωλίνος**, a) versch. λόφος ὁ τόπος, D. Hal. 2, 1, 3, 69, D. Cass. fr. 11, 8. b) Ζεὺς, D. Hal. 4, 62 (v. l. **Καπιτώλιος**, c) τὰ **Καπιτωλίνα**, die capitolinischen Spiele, D. Cass. 79, 10. f. **Καπιτωλία** u. **Καπιτωλεῖα**. d) Wein. des Camillus, Plut. Cam. 36, des Manlius, D. Cass. fr. 26, **Τίτος Κοϊντίος Καπ.**, D. Hal. 9, 43. Abgeführt **Καπιτ.**, Inscr. 3, 5837, b. u. auf Münzen aus Kolornen, Mion. 1, 379. Fem. **Καπιτωλίνα**, Inscr. 3, 6587. e) **Αἰλία Καπιτωλίνα**, Name von Jerusalem, D. Cass. 69, 12. 3) **Καπιτωλίνος**, d. lat. Capitolinus, **Τιβ. Κλ.**, Inscr. 2, 2797. 3112, a. u. auf einer Münze aus Kolornen, Mion. S. VI, 106. 4) **Καπιτωλῖς**, ἴδιος, j. B. αἰλῆ. ep. Anth. IX, 656. 5) **Καπιτωλῖς**, a) **Αἰλία Καπιτωλῖς**, Name von Jerusalem, Ptol. 5, 16, 8. b) St. in Bith. (Gölsfyrten), Ptol. 5, 15, 22. S. **Καπετώλιον**.

Καπίων, ὄνος, (ὁ), d. lat. Capito, 1) **Γάιος** τὸ **Αἰγίος Κ.**, D. Cass. 39, 32, **Γάιος Κ.**, D. Cass.

56, 26, **Καπ. Φωνήιος**, Plut. Ant. 36, **Ἐρένιος Κ.**, Zonar. ann. 6, 7, bloß **Καπ.**, App. b. civ. 4, 25, D. Cass. 59, 25, 64, 2, Phil. leg. ad Caj. 30, Ios. h. Jud. 2, 14, 7. 2) ein Arzt, Strat. ep. xg, 117. 3) Alexandriner, ὁ ἰσποπός, Ath. 8, 350, c. 10, 423, c. u. vield. Anth. v, 67. 4) Lucet, Geschichtsschreiber zwischen 380—580 n. Chr. G., Suid., St. B. s. **Ἀζαρουσός**—**Ψιμάδα**, ὁ. 5) einer, an welchen Aristid. or. 47 gerichtet hat. 6) Archen Eproumus von Athen in röm. Zeiten. Philoeph. Bd. III, p. 285. 7) Andere: Inscr. 2, 2197, h, A. Id. 2881, 18, 3, 4935, 5074.

Καπίων, ὄνος, m. 1) Gärtner (= **κηπίων**, i. Hesych. u. Plut. mus. 4, 6, M.), Sparrt, Keil Inscr. boeot. ix, 1, A. R. II. 1304, dar. Patron. **Καπίωνος**, ebend. 2) = lat. Caepio, Plut. Cat. min. 1—15, ὁ. — Zon. annal. 8, c. 14, u. v. l. in Plut. frat. am. u. D. Cass. S. **Καπίων**.

Καπνίος, ὄν, m. Rauch (i. Hesych. u. Suid.), Spottname des komischen Didotus Ephantides, Ar. Vesp. 151 u. Schol., Hesych., Suid. (Auch Name einer Weinfeste, Ath. 1, 30, e, Hesych., M.)

Καπνισκέρτι, Kastell von Cilicien, Cinnam. 1, 8 (20, 17), Sp.

Καπνοβάται, pl. Rußwürmer (eigtl. Rauchgänger), Wein. der Mosier, Posid. 6. Strab. 7, 296, vgl. mit 297 (man vermuthet **καπνοβύται** od. **καπνοβόται**).

Κάπνος, m. Rauch, 1) Wein. eines gewissen Theophrastes, Eupol. in Schol. Ar. Av. 823. Vesp. 323. 457. 2) Eigenn. Anth. VII, 34.

Καπνοσφράντης, m. Rußwurm (eigtl. Rauchseucher), Name eines Parastiten, Aeschyl. 2, 49 (Wzeichnung des Geizhalses, Eust.)

Καπνοφάνης, m. Rauch (eigtl. im Rauch erscheinend), Mannan., Keil Inscr. boeot. xxxi, 38, f. Keil p. 124.

Καπόμαλβα, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 42), Sp.

Καπόραι, ὄν, pl. gallisches Volk bei Naesja in Illyr. Tarr., Ptol. 2, 6, 24, Plin. 4, 20, 34 Capori.

Καπούνου, τοῦ, Inscr. 3, 4541 (Balašina), Sp.

Καπούτα, Stadt in Armen. minor, Ptol. 5, 18, 21.

Καποντάνα, St. in Meia, Ptol. 6, 17, 6.

Καποῦδα u. **Καποῦδα**, das lat. Caput Vada, griech. **Βραχῶδης ἄκρα**, von **κεφαλῆ**, w. f. Procop. b. Vaul. 1, 14, 65, de aed. 6, 6.

Καποῦδρος, d. i. Caput bovis, Stall an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (288, 5), Sp.

Κάππα, indecl. Bezeichnung der zehnten Abapsthe (der Abas), Anth. IX, 385. Syrisch war: **τρία κάππα κίχισα**, **Καπαδοκία**, **Κρήτη** u. **Κίλη**, Suid. Anders f. ebend.

Καπαδοκία, ion. (Her.) **ἰν**, (χ), **Νοβου** (tena nach Benfen heißt das zendische Hvaspadakhm Land der guten Weide, versch. f. Her. 7, 72, od. assyrisch heißt es auf Keilinschriften Katpadhuka, die östliche Provinz Armeniens od. Syriens, Her. 1, 72, 5, 49, Arr. in Eust. u. D. Per. 772, zwischen dem Pontus Euxinus im Norden, dem Taurus im Süden, dem Halys im Westen u. Armenien im Osten, Strab. 12, 533, Ptol. 5, 6, 1. Man unterscheidet daher **ἡ ἐντός Ἄλνος παταμόν** u. **ἡ ἐπὶ τὸν Ἄλυν**, Arr. An. 2, 4, 2, insbes. oder **ἡ ἐπὶ τὸν Ταύρον**, τὰ πρὸς

τῷ Ταύρῳ, Theophr. h. pl. 8, 2, 9, Strab. 2, 73, ἢ *ἐπὶ τῷ Εὐξείνῳ*, od. *πρὸς τῷ Πόντῳ περὶ τὸν Εὐξείνῳ*, Pol. 5, 43, Strab. 11, 532, 12, 534, 14, 678, u. nannte das *πρὸς τῷ Ταύρῳ* (schlechtweg *Καππαδοκίαν* od. *τὴν μεγάλην Καππαδοκίαν*, Strab. 12, 534, 540, u. das andere *πρὸς τῷ Πόντῳ* (*Μαύτορον*), Eust. zu D. Per. 970, Strab. 12, 534, St. B., später dagegen *τὴν πρώτην u. τὴν δευτέραν*, St. B. s. v. u. s. *Μουκισσός*, wo die Weiden der Penus nicht mehr dazu gerechnet wird, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9. So kommt denn auch ein *Σίλενος*, K. ver. App. Syr. 55, ein *ἡ νῦν*, D. Cass. 36, 13. S. Her. 1, 74—7, 26, d., Xen. Cyr. 8, 6, 7. An. 1, 2, 20—7, 25, 31gtr. Ael. n. an. 5, 42 nannte: *ἐστὶ τὴν τὴν Καππαδοκίαν γῆν*. Gew. hießen a) *Καππαδόκης*, plur. (οἱ) *Καππαδοκαί*, Her. 1, 72—7, 2, d., Xen. Cyr. 1, 1, 4—7, 5, 14, Arr. An. 1, 16, 3—3, 11, 7, d., App. prooem. 2. — Mithr. 8, d., Paus. 3, 16, 8, D. Per. 974 u. Eust., Demod. ep. 4 (XI, 238), Anth. viii, 98—138, d. app. 365, Xen. Ephes. 3, 1, Inscr. 3. 4769. 4795, c, Add., u. Ath. 1, 20, c (von römischen *Εὐλαβῶν*), Et. M. s. v. u. 552, 45, Suid., auch für *Καππαδοκίαν*, An. per. pont. Eux. 41. Sg. *Καππαδοχής*, ov, voc. nach Et. M. 670, 12 *Καππαδοχα*, Demod. ep. 3 (XI, 237), Plut. Syll. 22, D. Cass. 77, 18, Suid., St. B. s. *Τετασσέξ*, = *Αρχήλαος*, Plut. Syll. 23. = *Μετροδότης*, Ath. 5, 212, u. u. als Adj. *Καππαδοχίης* *ἡγεῖται*, Luc. ep. 43 (XI, 436). b) *Καππαδοξ*, plur. (οἱ) *Καππαδοκες*, ov, dat. *ἑ*, Plut. Luc. 13, Strab. 12, 533, ep. *χεσσί*, Anth. VIII, 147. 184. S. Dem. epist. 4, p. 1488, D. Sic. 31, 29. Ios. 16, 8, 6, Plut. Luc. 26, Arr. An. 5, 25, 4, Strab. 6, 288—14, 678, Anth. app. 363, Seym. 339, Ael. n. an. 5, 42, An. per. p. Lux. 27, Eust. zu D. Per. 970, Suid., Et. M. 773, 34. Sg. *Καππαδόξ*, voc., Et. M. Ios. 16, 3, 2, 10, 1, u. dem *ῥομῖα*, Strab. 12, 540. — Nach Ios. 1, 6, 1 hießen sie früher *Μοσχορροί*, nach Phil. in Caten. ined. u. Genesin 26, 28 *Χυρκαῖος*, nach Arr. b. Eust. zu D. Per. 772 jedoch wurden die Römier nach *Καππαδόξ*, einem Sohne des *Μήνπας*, so umgenannt. c) *Καππαδόκος*, St. B. s. v. u. s. *Τετασσέξ*, Et. M. s. v. u. 773, 35 u. 552, 46, auch als Adj. *Καππαδοκος* *χρῆταις*, Menand. fr. 51, 18. d) Fem. *Καππαδοκίσσα*, St. B. *Καππαδοκίσση*, Strab. 14, 657, Adj. a) *Καππαδοκίος* s. B. *ἄγρα*, Ath. 4, 129, e, u. *τέρας*, Suid. b) *Καππαδοκικός*, *ἡ νῦν*, s. B. *νόμος*, D. Cass. 36, 50, *πλακοξ*, Ath. 14, 647, e, inßßg. *Καππαδοκικός* *Πόντος*, D. Cass. 51, 2, Pol. 5, 10, 3, 5, 13, 2, 5, doch heißt er auch *Πόντος* *Καππαδοκίαν*, ep. in Anth. VIII, 5. Verb. (sogen. *καππαδοκίζω*, a) es mit den Kapadocern halten, App. Mithr. 53, u. b) Pass. um Kapadocier werden, Demod. (xi, 238). — Auch hieß eine Pflanzensorte *Καππαδοκαρχία*, Paudeet. 27, 1, u. ein Nebenfluß des *Ἰαντ*, Cappadox, Plin. 6, 3, sowie ein Fluß in Commagene, Geogr. Rav. u. als *Ἰαδαν*, Inscr. 2, 3151, 10.

(*Καππανο*.) aus Kampanien, auf Münzen b. Mion. 1, p. 110.)

Κάππαρος, m. Werfer (d. i. Niederwerfer, von *καταπέρω*), Name eines Hymns in Athen, Plut. sol. an. 18.

Καππάσα, f. St. in Lybänia, Pol. 2, 5, 8.

Καππώτας Ζεύς, Stillen (s. Paus.), ein Zinn bei Ophthium, Paus. 3, 22, 1.

Καπράρια, f. d. lat. Capraria (Ziegeninsel), eine der Fortunatae Insulae, Iub. 5, Plin. 6, 32, 37. 2) Insel im Ägyptischen Meer, s. Capraja, Pol. 3, 1, 78, Plin. 8, 6, 12, Mel. 2, 7, 2.

Κάπραι, ai, Geiflingen, Ort in Italien, Proc. Goth. 4, 32, Sp.

Καπράριος, m. d. lat. Caprarius, röm. Name (s. Plut. Popl. 11), dab. *Γαῖος Καπράριος*, Plut. fort. Rom. 4. — Anderer, Inscr. 3, 5886, 1. 8. 10.

Καπρῆτιναι, n. Plur. Rom. 29 auch *Καπρῆτιναι* *ρόνναι*, der 7. Tag des Monats in Rom, = Quinctiles, Plut. Rom. 29. Num. 4. Camill. 33, wo auch die Entstehung des Namens erklärt ist.

Καπρία, (ai), in Pol. 3, 1, 79 *Καπρία*, Strab. 1, 22, D. Cass. 32, 43. 58, 5, 72, 4 *Καπρία*, in Strab. 2, 123, 6, 258 *Καπρία*, St. B. *Καπρία* u. Hecar. b. St. B. *Καπρία*, Insel an der campanischen Küste, s. Capri, Strab. 1, 69, 3, 247. 248, Ios. 18, 6, 4, Plut. ex. 9, Plin. 3, 6, 12, Mel. 2, 7, Ov. met. 15, 763, 2. Gw. *Καπριάτης*, St. B.

Καπρία, f. (s. oben) See = Eberhard, See in Campanien, Strab. 14, 667.

Καπριανὸν ὄρος, n. (Weisberg), Berg in der Nähe der Libet. D. Sic. 36, 1.

Κάπριμα, Eberhausen, St. in Karien, D. Sic. 19, 68.

Κάπριον, (td), Eberlein, Kastell in Ostrurien, D. Sic. 20, 44.

Καπρῆβαθαίων κύμη, Inscr. 4, 9883, Sp.

Καπρόνται *ἐκαλοῦντο οἷτος οἱ Θούκες*, Hesych. (Schmidt vermuthet *καπρόντες* d. i. Geißel.)

Κάπρος, d), 1) Eberbach, a) Nebenfluß des Mäander in Greßhugien, Strab. 12, 578. Cinnam. 1, 2 (3, 16), Plin. 5, 29, 29. b) Nebenfluß des *Τυγρί* in Assyrien, s. der kleine Zab. Pol. 5, 51, Strab. 16, 738, Pol. 6, 1, 7. 2) Eberhaagen, Hafen von Ghalcedie u. Insel davor, Strab. 7, 331, fr. 33. 35. 3) *Κάπρος* *ἰαχύνει*, n. (?), ein Ort. Arist. in Parthen. erot. 11, a. 4) Eber. a) S. des Pothagoras, Olympionike aus Ghal, Paus. 5, 21, 10, 6, 15, 4, 10. Suid. s. *Κλειτόμαχος*. b) Anderer, Inscr. 2, 3662, 10. 5) *Κάπρον* *σίμυ*, Eberstein (eigl. Ebermahl), Ort in Messenien (Stromkloß), Paus. 4, 15, 7, 8.

Καπροφάγος, f. Geba = Eberhardine (eigl. Eber verzehrend), Wein der Artemis in Samos, Hesych.

Καπών, (ai), = *Καγών*, m. f. (nach D. Hal. nach *Κάπης* *binatus*), St. in Asien, D. Hal. 1, 49, Strab. 15, 608.

Καπών, Hecat. b. St. B. *Καπών*, (i), (Sugars-hoff, denn nach St. B., D. Hal. 1, 73, Et. M. ist sie nach *Κάπης* benannt, doch nach Serv. zu Virg. Aen. 10, 145 in das Wort tussisch, Liv. 4, 37 erklärt es als *Ebenau*), d. lat. Capua, St. in Campanien, Pol. 2, 17—9, 5, d., D. Sic. 19, 76—36, 1, D. Hal. 7, 10, Plut. Fab. Max. 17 — C. Gracch. 8, 6, App. Hannib. 36 — b. civ. 3, 21, 6, D. Cass. 58, 7—78, 7, Strab. 5, 237—6, 283, Pol. 3, 1, 68, 8, 8, 6, Paus. 5, 12, 3, Ath. 11, 166, e — 15, 688, e, d., Suid. 2. Gw. (oi) *Καπυνοί*, Pol. 9, 5, D. Sic. 26, 20, D. Cass. fr. 36, 15, *Καπυνοί*, Pol. 3, 118, St. B., *Καπυνοί*, App. Hannib. 36, 37, 48. u. *Καπυνοί*, Pol. 7, 1 et. Ath. 12, 528, a. Adj. *Καπυνός* (όρος), Ath. 1, 25, b.

Καπώνη (πύλη), die porta Capena in Rom, D. Hal. 8, 4. **Ε. Καπώνη**.

Καπίλος, m. Schnaufer, 1) **Ε.** des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) auf einer phrygischen Münze, Mion. S. vii, 543.

Καπουροφράντης, m. *Feinriecher, Parastenn-name, Alcioph. 3, 62.

Κάπυς, voc, m. Hauch od. Schnaufer, 1) **Ε.** des Hydratus, B. des Anchises, Il. 20, 239, Apd. 3, 12, 2, D. Sic. 4, 75, D. Hal. 1, 62, 73, App. regg. 1, Virg. Aen. 6, 768, St. B. s. **Καπύαι**. Von ihm soll die Stadt **Καπύαι** (**Καπύαι**) gegründet sein. 2) Trojaner u. Begleiter des Menas, welcher Kapbyä (**Καπύη**) u. Kapna gegründet haben soll, D. Hal. 1, 49, St. B. u. Et. M. s. **Καπύη**, Virg. Aen. 10, 145. 3) **Ε.** des Silbius B. des Kapetos, App. regg. 1, D. Sic. 7, 4. 4) **Ε.** des Kapetus = Silbius, D. Hal. 1, 71. 5) **Ε.** des Rarinos, B. des Liberius, D. Cass. fr. 4, 10. 6) Anführer der Samniter, welcher Volturum (**Καπύ**) gegründet haben soll, Liv. 4, 37. 7) **Ε.** des Xenokritos, Br. des Hippokrates, Hippostr. in Schol. Pind. Ol. 2, 81 u. P. 6, 4.

Καφαροδίτης, m. Synes. ep. 6, Sp.

Κάρ, **Καρός**, m. Kōprien. 1) **Ε.** des Pherekydes, Herrscher in Megara, von welchem die Burg in Megara **Καρία** hieß, Paus. 1, 39, 5, 40, 6, St. B. s. **Καρία**. Sein Grabmal, Paus. 1, 44, 6. 2) **Ε.** des Zeus u. der Krete, Ahnherr der Karier, Ael. n. an. 12, 30. — Nach Her. 1, 171 Br. des Lykos u. Niblos, f. St. B. s. **Καρία**, **Ἀλιβάρδα**, **Εἰρωμος**. Sein Grab, St. B. s. **Σουίγγελα**. 3) der Karier, pl. **Κάρες**, **Καρίων**, dat. auch ep. Theoc. 17, 89 **Καρσί**, doch auch **Κάρεσαι**, Anth. VIII, 184, f. II. 10, 428, Nonn. 13, 549, Qu. Sm. 1, 285. 8, 83. Ath. 15, 671, f. Arist. ep. 53 (An. 9, 53), Anth. Plan. 35, Criti. fr. 1, Ar. Av. 292, Seymn. 936, M., nur einmal Anth. VIII, 184 **Κάρεσαι**, die Karier, ein barbarisches Volk (**βαρβαρόφωνοι**, Il. 2, 867, Strab. 14, 476, vgl. mit 14, 662, St. B. s. **Ἀλιβάρδα**, **Βιόβρομα**, **Μονόγεμα**, **Σουίγγελα**, **Υλοβάλα**, Ath. 15, 672, d. Hesych., f. II. a. D., Her. 1, 28—8, 22, d. Thuc. 1, 4—3, 19, d., Xen. Cyr. 1, 5, 3—7, 4, 7, d., Isocr. 10, 68, 12, 43, Scyl. 90, Hgde. Sie heißen **Κάρες λευκίστιδες**, Xen. Hell. 3, 2, 15, u. **ἀρισπαστοὶ Κάρες** st. **Κ.** of **ἀν.**, die in andere Gegenden verpflanzt, Arr. An. 3, 8, 5, 11, 5, 13, 1, u. ihr Land außer **Καρία**, m. j., **ἡ χώρα τῶν Καρίων**, Io. Ant. fr. 11, 4, u. bisweilen steht **Κάρες** selbst für **Καρία**, St. B. s. **Ἀλιβάρδα**. Daher gab es ein **Καρίων λιμὴν** in Thracien am Pontus, j. Gylstrad, Arr. per. p. Eun. 24, 3, An. per. p. Eun. 7, u. v. d. **Καρὸς κήποι**, Theop. 6, St. B. **Εν. Καρακηπίτης**, St. B., so wie ein **Καρίων αἶμα** am Taurus, orac. b. App. b. civ. 1, 97. Sie heißen bei den Peritiern **Γάβνη**, Plut. Artox. 10, u. waren den Griechen wegen ihrer Seetüchtigkeit schon frühzeitig u. später als **Εὐστύλιν** verhasst, das. es sprichw. hieß: **Ἀνδοὶ πορρηγί. εἰς τέρπος δ' Ἀγύπτιοι καὶ τρίτος Κάρες** od. **τρίτος δὲ πάντων Κάρες ἐξωλέσταισι**, Eust. ad D. Per. 846, Diogen. 6, 24, Apost. 10, 100. Als Adj. steht es in **Κάρες ἄνδρες**, Her. 2, 152, 163, 3, 11, u. **Κάρες Πηθασίες**, Her. 6, 20. Der Sg. **Κάρι** steht Her. 5, 111, Plut. Arist. 19, Artox. 14, D. L. 1, 6, 1, 6, 8, 5, Polyae. 5, 17, u. gar = **Μαύσωλος**, Dem. 5, 25, sonst aber auch = **δοῦλος**, Ar. Av. 763, Suid. u. Archil. in Schol. Plat. Lach. 187, b (fr. 15), das.

das Sprichw. **ἐν Καρί** (d. h. an etwas Schlechtem od. geringem od. fremdem) **τὸν κίνδυνον** od. **εὐὴν** **ὁ κίνδυνος**, od. **ἐν τῷ Καρί κινδυνεύειν**, Plat. Euthyd. 285, b. Lach. 187, b u. Ephor., Phil. Cratin. in Schol. dazu, Eur. Cycl. 654, Zen. 3, 59, Greg. Cyr. M. 3, 45, Apost. 7, 39, Suid. u. Hesych. s. **ἐν Καρί**, Eust. II. 2, 864, Athol. Pol. 10, 32 **δεῖ ἐν Καρί τὴν πείραν γίνεσθαι**, vgl. mit Arist. or. 13, p. 283 u. Schol. u. Cic. Flacc. 27. Womit die Alten (Schol. Arist. a. a. D., Ar. Plat. arg. 1, Apost. 13, 85, Schol. Plat. Lach. 187, b, Et. M., Zonar., Eust. u. Schol. zu Il. 9, 378) in Il. 9, 378 das freilich anders zu erklärende **ἐν Καρὸς αἶση** verglichen u. nun sprichw. **ἐν Καρὸς μοίρη** sagten, Them. or. 2, p. 27, Apost. 7, 39, app. prov. 2, 60. (Sensio hieß es wohl auch **ἐν Καρὸς εἴτατο τάξει**, Int. or. 2, p. 56, c. Suid. (r. h. als Eflare), od. **ἐν Καρὸν σχήματι καὶ μοίρῳ**, Grammat. in Zimmerm. Schulz 1839, n. 50. Ein anderes Sprichw. war: **πρὸς Κίρα καρίζεις**, d. h. auf einen großen Kley gehst ein großer Keil, Diogen. 7, 65, Macar. 7, 86, Apost. 14, 98. Ferner **ἵστατε Κάρες** (d. i. ihr Sklaven, die ihr jetzt Feiertage gehalten habt), **οὐκ ἐν Ἀρδιστήριω**, Zen. 4, 33, Diog. 5, 23, Apost. s. 94, Hesych., Suid. u. Phot. s. **ἵστατε** etc. Als Adj. steht es in **Καρ ἐνθρονος**, Dem. 21, 175, Io. in Plut. Alex. 10, vgl. mit Artox. 10.

Κάραβος, m. Karabe, Wein des Stenens Kallimachos in Athen, Alex. b. Ath. 4, 134, d. Plut. Phoc. 27, Dem. 27. (**Καραβάς**, m. hebr. Mannsheu, Phil. Flacc. 6.)

Κάραβα, (Kreisha? f. **καραγος** b. Hesych.), St. in Africa propria. Ptol. 4, 3, 40.

Κάραδα, St. der Aithier in Arabia Felix. Ptol. 6, 7, 15.

Καραήσ, Inser. 3, 4890, Sp.

Κάραι, pl. 1) Stadtchaft in Babylonien od. Mesopotamien = **Κάρρας**, m. f., D. Sic. 17, 110, 19, 12, in V. T. Chanan od. Chanan, 1 Mos. 11, 31, 6.

Καρανός, m. (Keil Inser. boeot. 9 **Καρανός** od. **Καρανός**). Götze (f. Hesych.), Weinname des Zeus in Böotien, Hesych., vgl. mit Unger Theb. Parad. p. 463 u. Mein. com fr. 1, 85. **Ε. Κάριος**.

Καράιχος, ov. bōet. w. m. Gesch. 1) Trichomet. a) Neden, Inser. 1573. — Keil Inser. boeot. III, 19. b) Anterter, Keil Inser. boeot. II, 26. 2) Lebender, Inser. 1575. Aehnlich.

Καράϊων, m. Metronet. Keil Inser. boeot. LVI, f. Patron. d. den **Καραϊώνων**, Wein eines Glaufes aus Trichometen, Keil Inser. boeot. II, 20 (Curt. n. 8).

Καράκαλλος, ὁ, in Ephr. mon. 165 **Καράκαλος**, Laugroth (f. D. Cass. 78, 3), Weinname des Kaisers Bas-ianus M. Aurelius Antoninus (211—217 n. Chr. v.), D. Cass. 78, 9—79, 3, d., Io. Ant. fr. 134, 9.

Καρακηνόι, samnitisches Volk in Italien, Ptol. 3, 1, 66, Zen. **ἱστὶς Καρακηνόι**.

Καράκιος (?), m. Athenet. Mion. II, 117.

Κάρακα, St. in Hisp. Tarrac. f. **Guadalarata**, Ptol. 2, c. 57 (in It. Ant. Arriaca).

Καρακούττις, Ion. Inser. 3, 6243, Sp.

Καρακυλαία, f. (Schleppf, wie **ἑλκίς**?), **ἀργιότρια**, Inser. 3, 4030, Sp.

Κάραλις, **εως**, (i), b. Ptol. **Καράλλης** u. so auch b. St. B. von der sizilianischen Stadt, welche nach

demselben auch **Καράλλεια** genannt wurde (Höhenstein?). 1) St. auf Sardinien mit dem gleichnamigen Vorgebirge (antiquarische Gründung nach Paus. 10, 17, 9). j. Cagliari, Strab. 5, 224, D. Cass. 48, 30, Ptol. 1, 12, 11. 3, 3, 4. 8, 9, 3, St. B. s. v. u. s. **Σολυζοί**, Proc. b. Goth. 2, 18. 4, 24, Mel. 2, 7. **Ἐν. Καρραλιτανός**, St. B. Der daran stehende Meerbusen, **Καρραλιτανός κόλπος**, Ptol. 3, 8, 4, bei Plin. 3, 7, 13 Caralitanus. 2) St. in Ntation, od. nach Hier. St. in Pamphylien, **Ἐν. Καρραλιώτης**, St. B. u. Münzen. 3) See in Lycaonien, j. Kaia Gölü, Strab. 12, 568, Liv. 38, 15 Caralitica.

Καράμαλλος, m. Wollkopf, Männchen, Aristaen. 1, 26.

Καράμβις, εως (so Strab. 12, 546, Luc. Tox. 57, Seyna 953, An. p. pont. Eux. 18, 19) u. **ιός**, D. Per. 785 u. Eust. dazu, Marc. Her. ep. per. Men. 9, Schol. zu Ap. Rh. 2, 360, acc. **ιν**, (ή), Höhenes (f. Et. M.), 1) Vorgebirge von Parthlagonien, die Nordspitze Kleinasien, j. Karamy Bacia od. Ketine, Ap. Rh. 2, 361. 945. 4, 300, D. Per. 151 u. Eust. zu 159, Strab. 2, 125, 7, 309. 11, 496. 12, 545, Ptol. 5, 4, 2, Arr. per. p. Eux. 14, 2, Anon. p. pont. Eux. 17, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 2, 360, Apoll. b. St. B. s. **Καραμβίος**, Suid., Mel. 1, 19, Plin. 6, 2, 2, M. u. die v. a. Et. Bei Orph. Arg. 738 **Καραμβίη ἀκρη**, u. Plin. 4, 26, Mel. 2, 1 Carambicum promontorium. 2) Stadt dabei, Seyl. 90, Plin. 6, 2, 2.

Καραμβύκας, α, m. (Höhenau?), 1) Fluß im Lande der Hyperboreer, vösl. j. die Gider, Hecat. Abd. b. St. B. s. **Κλέξοα** u. s. v. 2) **Καραμβύκαι** u. St. B. s. v. **Καραμβύκαι**, Inselbewohner im Lande der Hyperboreer (im Zuluand?), Hecat. Abd. b. St. B. s. v. u. s. **Κλέξοα**. (Bei Plin. 6, 13, 14 ist Carambucis fl. im Gebiete der Arimphäer in Asien.)

Κάρανα, (ρά), Hauptstadt, St. in Galatien oder Kleinarmenien, Strab. 12, 560, St. B. **Ἐν. Καρανίτης**, St. B. Fem. **Καρανίτις**, St. B., j. B. η χώρα, Strab. 12, 560.

Κάρανος, ου, δ, (ρά, f. Lob. path. 181, nur Auson. ep. XIX **ρά**), Haupt. 1) Nigrit, S. des Rheidon, Theop. b. Syncoll. p. 499 ed. Dind., nach Satyr. b. Theophr. ad Autol. 2, p. 94 S. des Aristetamidas, nach Porph. Tyr. fr. 1 Bruder des Rheidon u. B. des Coenus (Et. M. 523, 40), nach Schol. Clem. Al. iv. p. 96 ed. Klotz S. des Polantides aus dem Geschlecht der Heracliden, Ahnherr des macedonischen Königsbaufes, D. Sic. 7, 16, 17, Plut. Alex. 2, Paus. 9, 40, 8, Suid., Just. 7, 1, Sol. c. 9, Vellej. 1, 6, 5. 2) Reichthum Alexanders, Arr. An. 3, 28, 2, 4, 3, 7 — 6, 2, 6, Ath. 4, 128, b — 129, f. Er u. seine Leute: οἱ **καρὶ Κάρανον**, Arr. An. 3, 28, 5. S. **Κορηος**.

Καράουος, f. St. in Spanien, App. Iber. 43, II. Ant.

Καράπη, f. Stadt in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 4.

Κάραρος ἢ Βιάρως, Stadt in Ntifa, Ptol. 4, 3, 39.

Κάρας, m. Haupt. 1) S. des Batas in Samos. Aus einer Inselbüte, welche **Βάτα Κάρας**, b. i. Batasi, od. Batas, hante u. viele u. dem Zuthum führte, das Wort heiße **Βατακάρος**, entstand das Zuthum von Stumpfsinnigen zu sagen: **Βάτα Κάρας**, app. prov. 1, 50. S. Bösch Inser. II. p. 212. 2) Smyrner, Mion. S. VI, 307.

Καράσθυρα od. **-ράσθυρα**, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 50), Sp.

Καρασίας, m., Arithon. v. A. p. 166, c, Sp.

Καράται, Stamm der Säs, Ptol. 6, 13, 3.

Καρανίος, m. (ähnl. Höhenadel?), Wein des Numantitischen Rhétogones, App. Iber. 94.

Καρανίος, m. Nebell in Britannien unter Dioscetan, Ioh. Ant. fr. 164.

Καραχώ, m. R. von Aegypten, Ioh. Ant. fr. 6, 18. Derselbe heißt in Chron. Pasch. p. 86 **Ναχώρ**, bei Cedren. p. 37 **Ναρχώ**, in Malal. p. 27 **Μαρχώ**. S. Müll. zu Ioh. Ant. fr.

Κάρβαι, pl. arabisches Volk, D. Sic. 3, 46, Agatharch. de mar Erythr. fr. 97. Vgl. Ceruani b. Plin. 6, 32, 28.

Καρβαίης, m. Genes. 121, 16, Sp.

Κάρβαν, ανος, m., in Et. M. pl. **Καρβάνες**, Hesych. u. St. B. **Κάρβανοι**, in Arist. vent. **Καρβανών** (nach Hesych. **κάρβανοι** = **βαρβαροι**, f. Lob. paral. 190 also Ausländer, nach Et. M. **Καρός βοῶν ἔχων**), phönizischer Volksstamm, Arist. vent. 973, b ed. B. Adj. **κάρβανος ὄγλος** (f. Lob. path. 181), Lycophr. 605 u. 1387. Fem. **Καρβαίς**, St. B. Verbum: **Καρβανίζειν** und **καρβαίνειν** = **βαρβαρίζειν**. Hesych. Aehnl.:

Κάρβανα, Ausfeld, St. in Lycien, **Ἐν. Καρβανέης**, St. B. (Bei Mel. 2, 7 Carbania, kleine Insel an der eurasischen Küste, vösl. j. Gebel u. Carbonatia, Ort der Luciner am Bo. It. Ant., sowie Carbia, St. in Sardinen, j. Torre di Glera, It. Ant. u. **Καρβίηλοι**, thracische Volk, Plin. 4, 11.)

Καρβαντόριον, St. der Elagabal in Britannien, j. Kirksbriacht, Ptol. 2, 8, 8 (**Καρβία**).

Κάρβας, m. Ausländer, Sturmwind (Curos) in Syrene, d. h. der von den Karbanen herwehende, Arist. vent. 973, b, Bekk., Theophr. vent. 62. St. B. s. **Καρασία**. -- Wein des Boüs, Inser. 3, 4712, b, 5. 4890, 7.

Καρβασσανεύεις, pl. (Kinniker?), Einwohner einer karischen Stadt, Alt. Inschr. bei A. Rang. 1, n. 133 u. 5, K.

Κάρβρος, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 52), Sp.

Καρβίλιος, Plut. qu. rom. 54 **Καρβείλιος**, m. der röm. Name Corvilius, j. B. **Καρβίλιος Σπώριος**, Plut. Thes. et Rom. c. 6, od. **Σπώριος Καρβ.**, Plut. Lyc. et Num. c. 3. quaeest. rom. 14. 59, u. **Καρβείλιος Σπώριος**, Plut. qu. rom. 54. auch bloß **Καρβ.**, Plut. qu. rom. 59. S. **Καρβονίλιος**.

Καρβίνα, ης, Wildenfels (**καρβίνα** = **βαρβαρικά**, Hesych.), St. der Japygen in Aetolien, **Ἐν. Καρβινάται**, Clearch. b. Ath. 12, 522, e.

Καρβίνη, f. Insel bei Drangiane, Arr. Ind. 26, 6. S. **Κορινή**.

Καρβίς, f. Küste von Drangiane, j. Rurmut, Arr. Ind. 26, 8.

Κάρβων, ωρος, (δ). Wein des plebejischen Geschlechts der Papirii, das **Παπίριος Κάρβων**, App. Celt. 13. b. civ. 1, 18. u. **Γίσιος Κ.**, D. Cass. 36, 40, gew. bloß **Κάρβων**, Plut. Syll. 22 — Pomp. 10. praec. reip. ger. 4, D. Sic. 34, 67, App. b. civ. 1, 67 — 96, Memn. fr. 59, D. Cass. fr. 106, 1, Inser. 2, 2183, A. seine Partei u. sein Thun und Treiben. **τά Κάρβωνος**, Plut. Mar. 16. Pomp. 6. Leutewie **Κ.**, **Κάρβωνες**, Plut. Sert. 6. Brut. 29. **Καρβωνάρια**, f. Insel im Ister, Menand. Prot. fr. 65. (Bei Plin. 3, 16, 20 Carbonaria ostia, die vereisigten Arme der Pomündung.)

Κάρβωνες, pl. Volk im europäischen Sarmatien (Wiesland u. Steppeland), Ptol. 3, 5, 22.

Καρβωνίτις, ἡ, Gegend, Nic. Br. 1, 7 (27, 10), Sp.

Καρυαία, f. Kreitscha. Vorgebirge u. Hafenplatz in Syrien, vield. j. Car Barchischa, Anon. st. mar. magn. 303.

Κάρδακες, pl. Kellenger (d. i. gewaltige Krieger, denn *καρδα* bezeichnet *πάρτιον τὸν ἀνδραγῶνα καὶ κλέπτα*, Dionys. v. Eust. 368. 37, Schol. zu Strab. 15, 731), eine Truppengattung bei den Persern und überh. in Asien, Pol. 5, 79. 82, Arr. An. 2, 8, 6, Phot. 131, 9, Hesych. Bei Plut. c. Epic. 13 Postenführer am Hofe der Fürsten.

Κάρδαμα, ὠν, Ort, loh. Ant. fr. 214. 6. Mehl:

Καρδαμύνη, f. (Kressenstein?) Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7. 44, Iub. b. Plin. 5, 33. 34. Mehl:

Κάρδαμος, ἔως, f. Vorgebirge u. Hüfen in Maritima, j. Ras el Mellak od. Cap Fuska, An. stad. mar. magn. 34. 35. S. *Ἀδριας*.

Κάρδαμος, m. Fürst der Bulgaren, Thphn. 723. 18.

Καρδῦμνη, f. Backstein, (f. Eust. 1414. 32), 1) St. in Kaskien am westlichsten Meerbusen, j. Sarmatoula, II. 9. 150, 292, Her. 8, 73, Thuc. 8, 24, Strab. 8, 360, Paus. 3, 26. 7, Plin. 4, 5, 8, Hesych. Gew. **Καρδαμυλῆτης**, bei den Eingebornen *Σκαρδαμυλῆτης*, St. B. 2) St. auf der Nordseite von Chios, Thuc. 8, 24, St. B. Mehl:

Καρδαμυλησός, f. ein Fleden, St. B.

Καρδησός, f. Ellingen (f. *Κάρδακες*), St. in Sythien, Hecat. b. St. B. Gew. **Καρδήσιος** u. **Καρδησός**, St. B.

Καρδία, f., ion. (Her. 6, 86—8, 115, Arr. Inc. 18. 7, Char. 6. Ath. 12, 520. d—f) **Καρδίη**, nach Ptol. 3, 12. 2 **Καρδία ἡ Καρδίαπολις**, Herzberg (f. St. B., Schol. Dem. 3, 25, St. B., nach welchem es aber auch vielleicht ein semitisches Wort ist, also etwa Ellingen, f. *Καρδησός*, inessen bezeichnen Seymn. 699 u. A. je ausdrücklich als griechischer Ortung), St. b. Paus. 1, 10, 5 *καρμῆ*, am Meerbusen Melas, j. Raritia, Xen. Hell. 1, 4, 11, Dem. 8, 58—23, 150, Seyl. 67. D. Sic. 13, 49, 16, 31, App. b. civ. 4, 88, Strab. 7, 331, fr. 52. 54, Ath. 8, 351. e, A. Gew. **Καρδιανός**, οἶ, Dem. 5, 25—23, 183. 6, Seyl. 67, Plut. Eum. 1—Sert. 1. App. Mithr. 8. Acl. v. 3, 23, Paus. 1, 9. 8. Luc. laps. 8, Polyaen. 6, 41, A., das. ἡ *Καρδιανὸν πόλις*, = *Καρδία*, Dum. 23, 181. 182. in *Καρδινοί*, Char. 6. Ath. 12. 250. d—f = Adj. *Καρδιανὸς κόλπος*, der Meerbusen dabei, Schol. II. 24. 79, nach Suid. *ὄρουα θαλάσσης*, während Hesych. *καρδίας θαλάσσης* als = *τοῦ βορρῶ* erklärt.

Καρδοπῶν, ὁ, ähnl. Backstein, eigtl. Backstein. Manns, Ar. Vesp. 1178.

Καρδουπόλις (Zos. 3, 31. gen. *Καρδουπόων*, nach f. Lob. path. 197), wahrsch. Ellingen, f. *Καρδησός*, persische Stadt u. Einwohner derselben, Peir. Patr. fr. 14.

Καρδούχας od. *ης*, voc. *Καρδούχα*, Führer der Karbuchen, Xen. Cyr. 6, 3, 30 (l. d. j.).

Καρδούχοι, (οἱ) (viell. Kellenger, f. *Κάρδακες*), Volk in Großarmenien an der Grenze von Asien, viell. j. Kurden, nach Strab. 16, 747 = spätere Gozparier, Xen. An. 4, 1, 8—7, 8, 25, 6, Ptol. 6. 2. 5,

St. B., Suid., Plin. 6, 15, 17. Ihr Land ἡ τὴν *Κ. χώρα*, Xen. An. 4, 3, 1, bißw. auch bißw. durch *οἱ Κ.* ausgedrückt, Xen. An. 3, 5, 15. 17. 4, 1, 4. 4, 3, 2. Ihre Berge τὰ τὴν *Καρδ. ὄρη*, D. Sic. 14, 27. 6. Xen. An. 4, 1, 2, 3 τὰ *Καρδοῦχεια ὄρη* genannt.

Κάρδυνον ὄρος, τὸ, Berg od. Gebirge in Mesopotamien, D. Cass. 68, 26.

Κάρδης, *νος*, m. Gertner (= *καρδύς* d. i. Gerte. Hufsch), B. des Klymenos aus Kreta, Paus. 5, 8, 1.

Καρδυνός, f. (über die Betonung f. St. B. s. *Κηυνός*), St. in Syrien, Hecat. 6. St. B. Gew. **Καρδύνος**, St. B.

Καρέα, = *Καρία*, Ort in Thracien am Pontus, An. p. pont. Eux. 75.

Καρέας, *ον*, m. hebr. Name. Jos. 10, 9, 2.

Κάρεος, m. *Hauptstadt, Menat in Chaleum, einer Stadt der assyrischen Völker, Inscr. 1, n. 1607.

Καρέκλης (?), *έους*, m. Name auf einer Münze aus Makedonien, Mion. S. vi, 285.

Καρέοι (?), pl. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 10. 88.

Κάρεψ (?), Suid.

Καρέωται, pl. (Holländer?) Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 22.

Καρέωτις, f. Höhebeck, Name einer erdichteten Quelle, Luc. v. b. 2, 33.

Καρήνη, f. Hafenstein, St. in Mythen. Her. 7, 42 (v. l. *Καρήνη*), St. B. s. v. u. s. *Βίρρα*, Plin. 5, 30, 32. Gew. **Καρηναίος**, Urater. 5. St. B. S. *Καρηνοί*.

Καρηνίτις, f. Hochland, Landschaft an den Grenzen von Pontus u. den beiden Armenien, Strab. 11, 528. S. *Karavitic*.

Κάρηνος, m. Haupt, Spartaner, Her. 7, 173. S. *Κάραος*.

Καρήνσιοι, pl. Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Καρήνσουλα, St. in Maurit. Caes. Ptol. 4, 2, 4.

Κάρησος, m. so Aristarch in Schol. zu II. 12, 20, Tyrann. ebend. schrieb *Καρρησός*, Arcad. 77, 4 **Κάρησος**, Hesych. dagegen u. wie es scheint Herdn. in Schol. a. a. O. **Καρρησός**, f. Lob. path. 411, Höhebeck, 1) Nebenfl. des Nilos in Theas. II. 12, 20 u. Schol. Strab. 12, 554, 13, 602. 603, Hesych. 2) St. in Theas. Strab. 13, 602. 603. Hesych. — Die Gegend ἡ *Καρησηνή*, Strab. 13, 602. 603. Mehl:

Καρρησός, f. St. in Asia, Ptol. 3, 15, 27.

Καρθαίγνα, bei Suid. **Καρθάγenna**, Stadt, Phot. cod. 80.

Καρθαία, (ἡ). (so nach St. B. s. *Αναία*), in Ptol. 3, 15, 27 u. App. **Καρθαία**, Meinau (denn nach St. B. ist sie von einem hier gestorbenen **Κάρθιος** od. **Καρβίος** Meino d. i. der mächtige, benannt). 1) St. auf der Südseite von Keos, j. Polos, Seyl. 58 (cod. *αἰω*), Strab. 10, 486, Ptol. a. a. O., Ath. 10, 456, f. St. B., Suid. Gew. **Καρθαίος**, Pol. 16, 41 b. St. B., in Meier ind. schol. n. 1 *Καρθαίης*, in Inscr. 2, 2353 heißt die Stadt ἡ *Καρδιανὸν πόλις*. S. *Καρταία*. 2) = *Καρτία*, m. i. App. b. civ. 2, 105.

Καρθάλων ἄρος, (ἡ), punischer Heerführer, S. des Malans, Pol. 1, 53, D. Sic. 23, 31. 24, 1, App. Hannib. 49. Lib. 68. 74, D. Cass. fr. 57, 37.

Καρθάρα, St. in Mesopotamien am Tigris, Ptol. 5, 18, 9.

Κάρβιος od. **Καρβίος**, m. Meino, der, nach weis-

dem *Kάρδια* benannt sein soll. St. B. s. *Kάρδια*, u. *Kάρθαιος*, Curt. 7, 29, 1 (f. Bösch zu C. Inser. 2, p. 112, b.).

Kάρια, ion. (Her.) u. b. Anacr. 82 *Kαρίη*, (h), (π Ar. Equ. 173), 1) die südliche Landschaft Kleinasien, s. *Μιτινέλλα* u. *Μεντεσε* *Σελί*, von Korinna u. *Βασιλίδης Φανίη* genannt u. bald als *ἡ ἐπὶ θαλάσση*, Thuc. 2, 9, bald als *ἡ ἄνω* (das innere), Paus. 1, 29, 7, bezeichnet. S. Her. 1, 142—6, 25, 5. Thuc. 1, 116—8, 5, 5. Xen. Cyr. 7, 4, 1. 8, 6, 7. Hell. 3, 1, 7—3, 4, 21, 5. Ages. 1, 15. Isocr. 4, 162. Scyl. 26—100, 5, 5. Sigbe. Es hieß Sprichw. von ihm in Bezug auf die Belagerung von Halikarnassos (Her. 5, 119) wie unter: viele Städte verderben den Griechen: *Πολλοὶ στρατηγοὶ Κυρίαν ἀπώλεσαν*, Suid. s. *Πολλοὶ στρατηγοὶ* etc. Diogen. 7, 72. Apost. 14, 51. Ein anderes Sprichw. um zu bezeichnen, wie Gleiches sich zu Gleichem gestelle, lautete: *Τελμυσαῖος οἰκοῦσιν ἐν Κυρίῳ*, Apost. 16, 24, vgl. mit Suid. s. *Τελμυσαῖος*, f. *Κύρ*. 2) (Κορσάδ) Burg von Mezara, nach *Κύρ*, dem Sohne des Phoroneus benannt, Paus. 1, 40, 6, St. B. 3) die Gegend von Karos *λαμύη*, w. f. am Bentus, Arr. per. pont. Fux. 24, 3, Porph. Tyr. fr. 6, 10. Nach An. per. pont. Fux. 79 sagte man später *αὶ Κάρια*. — 4) die Karierin, St. B. s. *Κάριος*.

Καριαδιάρει τόπος, ἐβραϊκῇ δὲ ἡ λίξις, Suid.

Καριανὸς ἐμβολὸς ἐν Βλαχίονις, Thphn 402, 16.

(*Καριανός*, f. l. für *Παριανός*. s. St. B. s. *Ἀγκυρα*).

Καριάς, f. Koppchen, Frauenn., Wesch. u. Fouc. 132, K.

Καρί(δ)ται, pl. 1) ἰνπεῖς πεντατάλ. *Κάρες*, Hesych. (cod. *Καρίται*), 2) Em. von Karien, St. B.

3) **Καριάται**, St. in Balciana, Strab. 11, 517.

Καριάτις, f. Einwohnerin von Karien, St. B.

Καρίην, f. St. der Karierin in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Καρίδες, f. *Καρίς*.

Καρίδημος, m. Name auf phrygischen Münzen, Mon. iv. 250, 254. u. *Καρίδας*, m. Mäster, Mon. iii. 161, 1 f.

Καρίζω, 1) wie ein Karer sprechen = *βαρβαρίζω*, Strab. 14, 663. Mehl. b. Hesych. *καρικάζειν*, vgl. *καρβάζειν* u. *καρβαλλεῖν*. 2) wie ein Karer handeln, f. unter *Κάρ*.

Καρικάρδαμα, St. der Sebaces am Ganges, Ptol. 7, 1, 80.

Καρικουρμα, f. s. gen. *έος*. von karischer Arbeit, ὄχυνον, Anacr. fr. 91 ed. B.

Καριοκομφίται, Name der Karier in Memphis, Aristag. b. St. B. s. *Καρίων*.

Καρίκος, ἡ, ὄν, 1) karisch, s. B. (*ἡπειρος*) Strab. 1, 65, *πεδιον*, Arr. An. 5, 6, 4. *παρὰλῖα*, Strab. 14, 655, ὄρος, Strab. 14, 632. *πόλεις*, Scyl. 99, St. B. s. *Μέσσαβα*, *νήσος*, *Σύμη*, vergl. mit Strab. 14, 651, *ἔθνος*, *γέλον*, *γένος*, Her. 1, 171, 172, 8, 19, Strab. 14, 660. *Αἰμιλιανός*, ep. Anth. 1, 35, *κυνὸν γένος*, Arr. Cyn. 3, 1, u. iustich. *Καρικον* *ἔθμα* d. i. ein geringes, weil die Karier Hunde opferten, Plut. prov. 1, 73, Diog. Vind. 2, 98, Suid. od. *Καριζοὶ τρέγουσι* t. i. geringe Soph. b. Hesych. Diogen. 5, 48, Apost. 9, 52, denn *καρικόν* galt überh. = *εὐτελής* u. *καρικὴ* = *ἀνενετος*, Hesych. Ferner *Καρ. Καλον*, Ath. 2, 66, f., u. *καρικὴ ἡμίελος*, Hesych., *καλάθαι*, Luc. vit. auct. 19, *φάρμακον*, eine Art Salbe, Hippocr. p. 878, od. *ἀνδράποδον*, *οἰκίτης*, Zen. 4, 38, Hesych. u. Suid. s. *θύραζε*,

D. Cass. 79, 15. *αὐτοκράτωρ*, Strab. 14, 660, *στρωτήρ*, Her. 7, 97. *πόλεμος*, Pol. 16, 12, *λάφος*, Alc. b. Strab. 14, 661, *πλοῖον*, wahrscheinlich ein Raubschiff, Hesych., *ρόμοι*, Her. 1, 173, *σταθμοί*, Maeh. b. Ath. 13, 580, d. *ἡμιολία*, Long. past. 1, 28, und iustichwörl. *Κ. τῆγος* d. i. ein lothbares (von Mausolus), Apost. 9, 53, Endoc. 286, 10ann. Sic. in Walz rhet. T. vi, p. 265. *Κ. Μοῖσα* d. i. *ἡρηνώδης*, Plat. legg. 7, 800, e u. Schol., Suid., Diog. 5, 86, 6, 50, mant. prov. 1, 90, *μήλη* u. *ἐνθμός*, Hesych., Ath. 15, 665, d. Phot. 138, 3, Plat. com. fr. 1, 12, vol. II, 2, 638 Mein. *αἰδήματα*, Ar. Ran. 1302, u. *σχημα* d. i. ein ausgelassenes, Hesych., überh. *Κάρ. τι κακόν* von Dietrichst., D. Hal. orat. antiqu. 1, endlich *σίνος*, Suid. u. Diogen. praef., f. *Κάριος*. Adv. *Καρικώς*, d. i. barbarisch, Hesych. s. *καρβαλλεῖν*. 2) Subst. a) *Καριζαί*, Schrift über Karien, Strab. 14, 662, St. B. s. *Ἀργυραῖος* — *Υἱοῦ ἁλλὰ*, b. h) *οὐ Καριζοί* t. i. die nach karischer Art sprechenden, St. B. s. *Ἀβαί*. c) *αὶ Καριζαί*, die Karierinnen, Schol. Dem. 15, 11. 3) Eigenn. a) *Καριζός*, m. Männchen, M. *Κοκκίνιος*, K., Inser. 2, 3175, 13. 3664, II, 16, 3, 4700, h. Ad 5896, Orelli 3119. b) *Καριζόν*, eine Stadtgegend in Memphis, wo Karier wohnten, die *Καριοκομφίται* hießen, St. B. s. v. u. s. *Ελλάμικον*. c) *Καριζόν τείχος*, Ort in Euboea, rechts von den Säulen des Herakles, am j. Zenstiff, Hann. per. 5, Ephor. 6. St. B. Gw. *Καριοκορυχίτης*, St. B. s. *Μυσοκάρας λυμήρ*.

Κάρμα, St. der Testofagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8.

Καρίμαντες, pl. Verdrehung für *Καριμαντες*, Luc. Lexiph. 4 (nach d. Schol. *σύνκλινδες καὶ συρογνώδες*).

Καριοποιους τούς ἐν μηδεμὶ μολογ, ἡ μισθοφόρος διὰ τὸ τοὺς Κάρας πρώτους μισθοφόρους γενέσθαι, Hesych.

Καρίνη, f. (über t. p. Lob. path. 220), 1) *Ἥσθεν* sein u. = *Κορήνη*, w. f., St. in Mäonien, D. Sic. 20, 111 u. als v. l. in Her. 7, 42, St. B. s. *Βέννα*. 2) St. in Medien, j. *Κερντ*, Ptol. 6, 2, 15, b. Isid. mans. Parth. 4 ist *Καρίνα* eine Landschaft Mediens. 3) St. in Großphrygien, Plin. 5, 32, 41. 4) ein Statthalter in Rem, D. Hal. 3, 22, gew. *Κάρινας*, D. Hal. 1, 68, 8, 60 (v. l. *Καριζίνος* od. *Καριζίνος*), D. Cass. 48, 38, Virg. Aen. 8, 361, Civ. ad. Qu. fr. 2, 3, Hor. ep. 1, 7, 48, A. 5) (*Ἥσθεν* sein), Berg in Krete, Plin. 21, 14, 46. 6) die Karierin, Plut. Them. 1, Hesych. s. *Κιέρια*, Suid.; als Adj. *Καρίνη παρθένος*, Plut. mul. virt. 7, *ζύγες*, Poll. 5, 87. — Komödie des Menander, Ath. 4, 175, a. f. Min. p. 91. IV, 144. 7) *Καρίναι*, gemeintere Klageweiber (urspr. Karierinnen), welche dazu gemietet wurden, dem Todten durch Reimen u. Klagen die letzte Ehre zu erweisen, Hesych.

Καρίννας, m. der Römer Carrinas, tab. *Γάιος γὰρ Καρίνας*, D. Cass. 51, 21, *Καρίνας Σεοῦνδος*, D. Cass. 59, 20 (v. l. *Καρρ*). bloß K., Plut. Pomp. 7. s. *Καρρίνας*.

Καρνοί, Hochländer. Wolf in Albion, Ptol. 2, 3, 11.

Κάρνιος, m. (α, obwohl von Carus, f. Anth. XI. 336. doch Nemes. Cyn. 70 α), f. lat. Carinus von Carus, 1) s. des Carus, welcher von diesem zum Kaiser erklärt wurde, Suid. s. v., Zonar. 12, 30, Eunap. p. 99, Nili epp. 2, 297, 3, 69, Anon. fr. 18 (hist. fr. IV, p. 198), Onesim. in Vopisc. Car. 7 u. Carin. 16. 2) Andere, ep. Anth. XI, 336. — Anon. fr. 8 (hist. fr.

iv, p. 195) l. d. 3) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. v. 246. 4) auf einer phrygischen, Mion. S. VII. 63. 5) jedes *Καρινός*.

Καρινός, m. Hochwald, Wein. des Apollo in Megara. Paus. 1, 44, 2 (l. d., f. Lob. path. 221).

Κάρινος, α, ion. (Her.) *Καρινος*, latifid. 1) Adj. γλώσσα, Her. 8, 135, *ἰσὶ λείτερα*, Arist. in Parthen. erot. 11, a, und sprichwörtl. *Κάρινος αἶνος*, d. i. ein schweres, Macar. 5, 9, f. *Καρινός*, insbes. Zeus, f. St. B., entweder als latifid. od. Koppel (d. h. mit breitem Kopfe), od. Höhe = *Καρινός*, w. f. a) mit einem Tempel zu Nyssa in Karien, Her. 1, 171, Strab. 14, 659, Ael. n. an. 12, 30. (Er hieß auch *Σπείριος*, der frugierische. b) in Athen, Her. 5, 66 u. Urtin. in Plut. Per. 3. wo jedoch fälschlich vulg. *μακρίος* steht. c) in Thessalien u. Biotien, Phot. 132. 8. 2) Subst. a) Gew. von Karien, St. B. 3) Eigenn. a) *Κάρινος*, S. des Zeus (Karinos) u. der Torthebia in Lydien, der hier verehrt wurde, Nic. Dam. b. St. B. s. *Τόρρηβος*. b) *Κάρινος* (Hochberg), α) Berg in Torthebia in Lydien, St. B. s. *Τόρρηβος*. β) Berg in Samos (bei Priene), Inser. 2, n. 2005.

Κάριπα, (Hohenitanen?). Ort in Sicilien, beim j. Val quarnera di Garajolo, Geogr. Rav.

Καρίπρακα, ἄκρα, Vorgebirge in Parthien, Ptol. 6, 5, 2 (v. l. *Καρίπαι*).

Καρίς, ἴδος, in St. B. u. Ath. **Καρίδες**, Krabben, Krabbenfelsen, Koppstadt, 1) alter Name für Kos, Hellan. b. St. B. s. *Καρία* u. St. B. s. *Κός*. 2) St. in Phrygien, die man auch *Καρίδες* nannte, St. B. Gm. **Καρίδεις**, St. B. 3) St. in Chios, Ephor. b. Ath. 3, 105, d.

Καρίσιος, m. d. röm. Carisius, = *Χαρίσιος*, dah. *Ἰθός* — *Καρίσιος*, D. Cass. 53, 24.

Καρίσκος, m. = *Ξαρίσκος*, Kaufach, H. der Diktator in Syonien, Ael. u. an. 1, 33.

Κάρισσα, f. 1) St. der Trilmei in Galatia, Ptol. 5, 4, 9. 2) St. in Hisp. Baet. im Bezirk von Gades, Strabon bei Vornos, Ptol. 2, 4, 13, bei Plin. 3, 1, 3 Carissa.

Καριστερότης, m. Herrscher des R. See, Thphid. 698, 18, Sp.

Καριστι, Adv. auf latifid. nach latifischer Art, in latifischer Sprache, Strab. 14, 663.

Καριστοί, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 8. 5.

Καριννοί, Germanisches Volk, Ptol. 2, 11, 9.

Κάρινος, wros, voc. (Arist., Euphor. u. Them.) ov, m. Karier, eigl. kleiner latifischer Miethsoldat, Schol. Plat. Lach. 187. b. dann Epiklarnenne, bes. in den Komödien (Aeschin. 2, 157 *Καρίωνες* u. Schol. dazu), 1) Sklave des Theophrast, Pl. L. 5, 2, n. 14. 2) Sklave des Megapenthes, Luc. Catalp. 12. 3) ein Koch, a) Euphor. b. Ath. 9, 377, d. 4) Unterer: Them. or. 21, p. 262. 5) Felsen in Ar. Plut., f. 1100 u. ff. — Inser. 2, 2422 — 3, 4716, d. Add. u. Plaut. mil. glor. 6) v. l. für *Χαρίων* bei Galen. zu Hippocr. Epid. 2, 2, 1.

Κάρπα, St. der Kapitane in Hisp. Tarrac., j. Carapara, Ptol. 2, 6, 61.

Καρκάβος, m. S. des Trioria, Schol. Il. 4, 88, Eust. *Καρβάβας*, w. f.

Καρκάδοκρετα, (pl.) Hauptstadt von Syphens in Oribarmenien, j. Karaputut. Diarbekt. Strab. 11, 527, Plin. c. 9, 10, Amm. Marc. 18, 8.

Καρκασιανή πόλις (Scal. *Καρκασιών, ὄρος*), Proc. b. Goth. 1, 12, Sp.

Καρκάσά, f. St. der Volcae Teutosages, j. Carcasione, Ptol. 2, 10, 9, in Plin. 3, 4, 5 Carcasua.

Καρκηρία, f. Topfthall (f. *Καρκήσιος*), alter Name von Minoa in Amorgos, St. B. s. *Ἀμοργός*. Benannt nach:

Καρκήσιος, m. Top (f. *Καρχήσιον*), Männchen, aus Mares, St. B. s. *Ἀμοργός*.

Κάρκινα, f. Ringethal od. Krebsen, St. am Karzinites im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 27, b. Mel. 2, 1, Carcine.

Καρκίνης, m. Krebsbach = *Κακίνος*, Plin. 3, 10, 15. S. *Καρκίνος*.

Καρκινίτης, ov, m. 1) Krebsen d. i. Karfinesa sproß, Ar. Vesp. 1505. 2) *ποταμός*, Krebsbach od. Krumbach (f. *Κάρκινα*), H. im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 8, 9. 3) *κόλπος*, Krebsbach, wie Krebsinsel od. Runde Bai wie Runde Insel, Meerbusen bei *Κάρκινα* od. *Καρκινίτις*, w. f. im europ. Sarmatien, j. Meerbusen Almeschid, Strab. 7, 307—311, d., An. p. pont. Eux. 57, 63, Marc. Her. p. mar. ext. 2, 33.

Καρκινίτις, ἴδος, acc. w., f. Ringethal oder Krebsen, St. im europ. Sarmatien, j. Almeschid, Her. 4, 35, 99, Heest. h. St. B. Gm. **Καρκινίται**, St. B.

Καρκίνος, ov, voc. (Ar. Vesp. 1512) *Καρκίνος*, m. (f. Ar. Pac. 781 n. b., vgl. wegen der Betonung Hdn. *περί μου*. 2. 20, 3, Choerob. II, 188. 197. 228) in Alex. fig. 11, β, 1 u. Palaeph. **Καρκίνος** (wie Arcad. 65, 14 hat u. außerdem der Krebs oft geschrieben wird, f. Lob. path. p. 206). Krebs od. Krebsei (f. Ar. Pac. 864, wo von τῶν *Καρκίνων στοβίλων* die Rede ist, vgl. mit den Schol. dazu u. Suid. s. *εὐδαίμονέστερος*, nach Heclel fälschlich von *κρέμα*, d. h. Kriechvieler), 1) ein Hiesenkrebs welcher der Hera in ihrem Kampfe gegen Herakles beistand, Palaeph. 39, 1. Er wurde zum Lohn dafür von Hera unter die Sterne verlegt Eratosth. Catast. 11, Arat. Phaen. 490—544, Hyg. poet. astr. 2, 23, 3, 22, Nonn. 2, 638—38, 859, d., Anth. ix, 384, Hesych. 2) ein starker Mann, welcher dem Leinos gegen Herakles beistand, Palaeph. 39, 1, 3) Arbeiter, S. des K. offes od. Theodetes, Tragödiendichter, δ. *ἀρχαῖος*, Ath. 1, 22 a, f. Ar. Pac. 781. Vesp. 1501. 1503, *Καρκίνων δαίμονες*, Ar. Nob. 1261, u. ein junger (S. des Theodetes), u. viel. Enkel des vorigen (Cl. 100). f. Lys. b. Harp. s. v., Arist. Nicom. eth. 7, 7, rhet. 2, 23, 3, 16, poet. 16, 17, D. Sic. 5, 5, Plut. glor. Ath. 7, Ath. 5, 189, d.—13, 559, f. Stob. 29, 31—103, 3, f., Apust. 18, 8, g. Suid. S. Mein. hist. com. p. 505. Euripid. hieß Räthselhaftes *Καρκίνων ποιήματα*, Suid. 4) S. des Xenoklimes, Führer der Athenen, Thuc. 2, 23, D. Sic. 12, 43, Inser. 150, Zen. 3, 77 u. l. o. r. 17, 52 f. Harpoc. 5) Rhegner, D. Sic. 19, 2, 6) Naupassier, Dichter, Paus. 10, 38, 11. 7) ein Rhetor, Alex. ag. 11, β, 1, ed. Speng. T. III, p. 29. 8) *Καρκίνης*, w. f. (Krebsbach), St. der Bruttier, Mel. 2, 4. Gm. **Καρκίνιος**, Münzen.

Καρκινόχερες, pl. Zheeremänner (vgl. Shearman), erdichteter Volk in Luc. v. h. 1, 35.

Κάρκιος, m. d. lat. Carcius. App. b. civ. 5, 111.

Καρκός, f. Rauenbühl, Insel bei Taptrobane, Ptol. 7, 4, 12.

Καρκήνη, f. St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 4.

Κάρλα, f. Inser. 4, 8774, Sp.

Καρμάλας ποταμός, m. (Kieselbach?). H. in Kalaonien, j. Karmel-Eu. Strab. 12, 537.

Καρμάν, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 34.

Κάρμανα, (ή), 1) Hauptst. von Carmania, s. Rheiman. Ptol. 6, 8, 13, 8, 22, 20, Amm. Marc. 23, 6, 2) Insel bei Karmanien, vield. = *Κάρμυνα*, St. B. s. *Καρμυνία*.

Καρμάνης, ου, m. Wärländer (s. *Καρμυνία*), wenn nicht vielleicht = *Καρμυνης*, d. i. Streudel, Eginan, Ant. Diog. 2, 9.

Καρμάνια, ion. (Arr. Ind. 27, 1—38, 1, 5, Abyd. in Euseb. pr. ev. 9, 41) *ή*, (ή), Wärland (wie es Eust. zu D. Per. 1082 aus dem Orientalischen erstirt), das persische Seeland am persischen Meeresbusen u. dem indischen Ocean bis Ostrosia, s. Kerman u. an der Küste hin zu istan. Ptol. 11, 34 Strab. 1, 78—15, 727, D. Sic. 17, 105—18, 39, Theophr. h. pl. 4, 7, 5, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 45—51, 6, Agath. demar. Erythr. 31, 103, Din. b. Ath. 2, 67, a, Plut. Alex. 67, Arr. An. 6, 17, 8—8, 7, Beros. b. Jos. c. Ap. 1, 20, Dexipp. in Phot. cod. 82, Iub. b. Plin. 6, 28—33, 40, Ptol. 6, arg. 2—8, 22, 20, 5, St. B. s. v. u. s. *Ζωβίδαι*, *Μάχη*. Man rechnet wohl auch die wüste St. des Landes welche an Parthia, Media und Drangiana stößt, dazu u. nannte diese (q) *ήρημος Καρμάνια*, Ptol. 6, 5, 1—6, 8, 2, St. B. s. *Ταβάροι*, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 26, b. Strab. 15, 724 *ή ήρημος της Καρμανίας*. Einwohner *Καρμάνιοι*, Ptol. 5, 79, 82, Strab. 15, 720, D. Sic. 2, 2, Arr. An. 6, 28, 1, St. B., Mel. 3, 8, od. *Καρμάνοι*, D. Per. 1083 (v. l. *Καρβανοί*), Pol. 5, 79, Posid. b. Ath. 2, 45, f. Ael. v. b. 3, 39, daß *ή των Καρμανών παρλίδια* Marc. Her. cl. p. mar. ext. 1, 30, 51, St. B., od. *Καρμανίται*, Strab. 15, 727, Adj. a) *Καρμάνι* s. *αι*, ov, 3. B. *χώρα*, Marc. per. mar. ext. 1, 27, n. *άνηρ*, *κίων*, Ael. n. an. 3, 2, 1) *Καρμανικός*, ή *όν*, 3. B. *παρλίδια*, Strab. 15, 724, u. insbes. *κόλλος*, Ptol. 6, 8, 3, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 26, c) *Καρμάνις*, *άρος*, *άρη*, D. Per. 606 (v. l. *Καρβάνις*) u. Eust. zu d. St.

Καρμάνιον, όρος, früherer Name des Bangangüzes, Plut. flux. 3, 2 (viell. *Καρμανόριον*).

Καρμανόριον, m. *Eisenwald (nach Plut. von *Καρμάνω*, w. l., S. des Dionysios, benannt), früherer Name des Tmolos, Plut. flux. 7, 5.

Καρμαντίδης, ου, m. B. des Bergias, Paus. 6, 17, 8, wo mit Keil in Anal. ep. p. 208 *Χαρμαντίδης*, w. l., zu lesen ist.

Καρμάνω, όρος, m. Robach, Mettes (von *κέρω*, roden), 1) früherer Name des Anachos, Agath. in Plut. flux. 18, 1, 2) S. des Dionysios u. der Hierarchos, Plut. flux. 7, 3, 3) Ketter, der den Apollo einschufte (Paus. 2, 30, 3, 10, 7, 2), daß Keil in Anal. ep. p. 208 *Καδορμάνω* d. i. Einbrennen vermuthet. S. Paus. 2, 7, 7—10, 16 5 d.

Κάρμαρα, St. der Sereten in India intra Gangem Ptol. 7, 1, 81.

Καρμίνη, b. Plut. Rom. 21 *Καρμίντα*, ή, (Cusan), röm. che Rympha, 1) W. des Cusanter, Strab. 5, 250, D. Hal. 1, 32, lat. Carmentis: Virg. Aen. 8, 336, Ov. Fast. 1, 499, Solin. 1 u. Gell. N. A. 16, 16 (der zweite annimmt, Carmentes), dagegen Carmenta. Liv. 1, 7 Hyg. f. 277 — 3hr zu Ehren wurden den 14. u. 15. Jan. *τὰ Καρμεντάλια* gefeiert, Plut. Rom. 21 u. das Aber von Rom an ihrem Tempel hieß *Καρμεντιδης πύλαι*. D. Hal. 1, 32, oder *Καρμεντις πύλαι* Plut. c. Am. 25, 1, lat. porta Carmentalis, Liv. 2, 49, Virg. Aen. 8, 338.

Καρμεσής, m. Anführer der Araber, Nic. Br. 1, 20 (30, 18), Sp.

Κάρμη, f. Zeitz d. i. heitere = *χάρμη*, oder Milch (Schmetten, f. Hesych. s. *κάρμα*). L. des Eubulus, D. Sic. 5, 76, Paus. 2, 10, 3.

Κάρμηλος, ου, cy. auch *οιο*, (ό), Ios, 8, 13, 5 u. Suid. auch (τό) *Καρμήλιον όρος*, u. Ios. b. Iud. 2, 10, 2 τό *Κάρμηλον*, vgl. mit Plin. 5, 19, 17, 1) Gebirgskette in Nidgeralidien mit dem Bergbirge *Κάρμηλον*, Nonn. 20, 298, Ios. rech. 5, 1, 22, 8, 13, 5, b. Iud. 2, 10, 2, 3, 3, 1, Ptol. 5, 5, 5, Plin. 5, 19, 17, Tacit. Hist. 2, 78, Artemid. 5, St. B. s. *Δωρος*, Einwohner *Καρμύλιος*, St. B., 2) Berg bei Sebion, j. G. Karmel, Strab. 16, 758, 759, Iamb. v. Pyth. 14, 15, 3) Gipfel des Mithribanon, Ael. n. an. 5, 56, 4) *δραμα κάρμου* St. B., als Weibheit, Tacit. Hist. 2, 78.

Καρμητίς f. Rodewisch, eine Stadt, Suid.

Κάρμυνα, ή, b. Ptol. falsch *Κάρμυνα* (cod. *Κάρμυνα*), 1) indische Insel im persischen Meerbusen, j. Nihelad od. Sanga Dit, = *Καρβήνη*, w. f., Marc. per. mar. ext. 1, 29 (cod. *Κάρμυνα*), St. B., mit einer Stadt gleichs. Namens, Nonn. 26, 219, Ptol. 6, 8, 16, 8, 24, 23, Em. *Καρμύνης*, Nonn. 36, 280, nach St. B. *Καρμύνοι* u. *Καρμυναίοι*, 2) Zeitz, Restell von Mithribanon, Proc. aedd. 4, 4 (279, 18).

Καρμυνία *Αφρία συγχληκική*. Inscr. 2, 2782, 12, Sp. Fem. zu:

Καρμύνης, m. Inscr. 2, 2811, 14, 2782, 2783, 3664, 1, 68, 3, 4668, 1. Add. Sp.

Καρμύνη, f. (3οη = *Χαρμύνη*), Galen.

Καρμυλησός, f. Freudenheim, St. in Lycien, j. Sibth. Strab. 14, 665.

Κάρμων, f., b. App. Iber. 25 *Καρμώνη*, St. in Hisp. Baet., j. Carmona, Strab. 3, 141, lat. Carmona, bell. Alex. 57, 64, Em. Carmonenses, Caes. b. civ. 2, 19.

Κάρνα ή *Κάρνα* (so Strabo), St. der Minaer in Arabia Felix, j. Karna, Ptol. 6, 7, 31, Strab. 16, 768, Val. *Κάρνα*.

Καρνάδας, m. (Weidmann? f. *Καρνείος*). S. des Ariopas. B. des Eulian, Eust. zu Il. 4, 88, in Schol. zu Il. 4, 88 *Καρνάδας* genannt, w. f.

Καρνατί, hebr. in Ischl, Tr. in Palästina, Is. 12, 8, 4.

Καρνάλεως λιμήν, in Sardinen, Proc. Va. 1, 24, πολ. c, Proc. Goth. 4, 24, Sp.

Καρναλός, f. Widdern oder Hornburg?, (f. *Καρνείος*, St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 8, Mela:).

Κάρνα, = *Κάρνα*, w. f., Uran. b. St. B. *Καρναία*, f. Strab. 16, 768, St. B. Em. *Καρνανάται*, St. B., Uran. b. St. B. *Καρνανίται*.

Καρνάς (άρ. *Λεωνάς*) Syn. ep. 6, 6, *Καρμυροδότης*, Syn. ep. 14, Sp.

Καρνάσιον άλος n. Sotnum, Gain mit einer Statue des Apollo *Καρνείος*, das spätere Seefahrt in Messenien, Paus. 4, 33, 4, vgl. mit 4, 2, 2, 8, 3, 1, Choerob. II, 219 hat auch ein *Καρνασός*, f. Lob. path. 407 u. Curt. Griech. Gymn. II 311.

Κάρνα, = *Κάρνεα*, Fest in Sacedamon, Theocr. 5, 83 u. Schol.

Καρνεάς, m. Maander, Inscr. 3, p. xx, n 199, Sp. Rebul:

Καρνάδης, ου, (ό), Hörning (b. b. an den Karner abgeben, f. Plut. qu. conv. s. 1, 1), 1) S. des Philofamos od. Epulmas Alex. 6 D. L. 4, 1, n. 1, S. id.) aus Spene, daß *Αίβος* (Suid.), od. *Καρνηαίος* (St. B. s. *Καρχηδών*, Cic. Iusc. 4, 3), ge-

nannt, Stifter der neuen Akademie. *δ τῆς νεωτέρας Ακαδημίας ἀρχηγός*, Luc. maer. 20. od. *δ Ακαδημαϊκός*, Plut. Cat. maj. 22. Cic. Tusc. 4, 3, d. f. Pol. 33, 1 b. Gell. N. A. 7, 14. Plut. Luc. 42. comm. not. 1 — fr. inc. 95, d., Strab. 17, 838. Ael. v. h. 3, 17. D. L. Prooem. 10—10. n. 17. d., Them. or. 26. p. 330. or. 34, c. 28. Stob. 119, 19. Hesych. Miles. fr. 7. K. 87. Porph. abst. 3, 20. Cic. d. Gr und seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Καρνεϊάδην*, Sext. Emp. doct. m. 1, 402, b., Plut. Cat. maj. 22. 2) Alhener, Philosoph u. Schüler des Anaxagoras, Smid. 3) Gortiser, Panap. prooem., wohl = *Καρνεϊός*, w. f. 4) Gligendichter, D. L. 4, 9, n. 11. 5) Andere: Inscr. 2, p. 1091, b. 1095, b. 2, 2052. S. *Καρνεϊάδης*.

Καρνεάς, m. Hörnig, Mannen., Inscr. 3, 6071, Sp.

Καρνεάται, Hörniger, fünf Diener des Festpresters der Karneen in Sparta, Hesych. s. v. u. s. *σταχυλοδόμοι*.

Καρνεάτης, d. Hörnberg, Berg in Sienonia, Strab. 8, 382.

Κάρνεα, pl. Gornungsfest, großes Nationalfest, a) in Sparta, Her. 7, 206. 8, 72. Thuc. 5, 75. Demetr. b. Ath. 4, 141, e. Schol. zu Pind. P. 5, 106. zu Ar. Av. 11 u. zu Theoc. Id. 5, 83. Hesych. s. *γρήνη*, B. A. 1, 203, 2b., *Κάρνεα ἀγωνίζεσθαι, πανηγυρίζειν, μῖζαν* u. ähnl.: Plut. music. 4. Her. mal. 43. inst. Lac. 17. Hell. b. Ath. 14, 635, e. 2) in Rhione, Plut. qu. conv. 8, 1, 2.

Καρνεύδας, ov. voc. *Καρνεύδα*, m. Hörning, B. des Teisistrates aus Gortice, Pind. P. 9, 127.

Καρνεύς, ιδίος, *Καρνεύδης ὄρεα*, = *Κάρνεα*, Call. h. 2, 87.

Καρνεύς, ov. voc. *Καρνεῖς*, m. (so Pind., Call., Hesych.) od. **Κάρνεος** (als Wein des Apollo, Nonn., Paus. u. Schol. Theoc., nach Lob. parall. 323 vgl. mit ihm vom Menat zu unterscheiden, doch b. Pind. u. Call. ist auch der Wein des Apollo *Καρνεύς* geschnitten, die Alten, wie Paus. 3, 13, 4. Schol. Theoc. 5, 83. lesen es bald von einem *Κάρνος*, od. von *κάρνεα*, Kornellenbaum, od. von *κάρνιον* ab), Gornung (*κάρνος* nach Hesych. = *βόσκημα, προβάτωρ* u. *σάλληξ*, also Gornrich, Gorn. f. Curt. Grinch. Cym. 11, 311 u. Lob. par. 74, dices mit *ἀρ, ἀρνος* zusammenstellt), 1) Wein des Apollo bes. in Sparta, Pind. P. 5, 106 u. Schol., Call. h. 2, 72. 73. 80. Nonn. 16, 101. Paus. 3, 13, 3—6. 14, 6. u. anderweit in Eordamienien, Paus. 3, 21, 8. 24, 8. 25, 10. 26, 5, 7, in Mithenien, Paus. 4, 31, 1, ähbl. im Peloponnes, Paus. 2, 10, 2. 11, 2. Schol. Theoc. 5, 83. 2) Weinat = dem Weingestirn der Alhener, in Sparta, Eur. Ale. 449. Thuc. 6, 54, in Rhione, Ross Inscr. T. II, p. 54, in Ceraus, Plut. Nic. 28, (Mela, To remuuz. p. 84. Dorell. Sicul. p. 501. N. 3) S. des Zeus u. der Europa, Liebling des Apollo, nach welchem dieser soll *Καρνεύς* genannt worden sein, Schol. Theoc. 5, 83, f. *Κάρνος*. 4) (*Καρνεύς*), ewigster Philosoph aus Megara, mit dem Wein *κένωρνος*, Ath. 4, 16, e—157, b. 5) Andere: Inscr. 3, 5378. 5380. 5392, c etc. Neßl.:.

Καρνεύωνος, (zen. von *Καρνεύων*), Smid.

Καρνεύδοτος, m. (ähnl. Gottschek d. i. von Gott Apollo bestehend), indischer Tauriner auf Amphorenschiffen, Inscr. 111, p. xv. n. 102. 104.

Καρνεονίκαί, pl. Sieger in den karneischen Kampfspieleu, Hellan. b. Ath. 14, 635, e.

Κάρνεος, m. Hörnig, ein Troer, nach welchem Apollo *Καρνεύς* benannt sein soll, Schol. Theoc. 5, 83.

Καρνεοφών, m. Gortiser d. i. mit Hilfe des Gottes (Apollo) glänzend, Mannen., Inscr. 2, 2480, b. 2482.

Κάρνη, f., Artemid. f. St. B. **Κάρνος**, u. Strab. 16, 7, 3. Tzetz. zu Lycophr. 1291 **Κάρνης**, in Anon. st. mar. magn. 128. 129 **Κάρναι**, ov. Hörnburg, nach Ister b. St. B. *Κάρνος* benannt, 1) St. an der Nordgrenze von Phönizien, das spätere Antiochia, j. Tortosa, St. B., Plin. 5, 17, 19. Gm. **Καρνίτης**, St. B. s. v. u. s. *Αἰλιά*. Als Adj. **Καρνύται** κάρνης, Lycophr. 1291. 2) St. in Aetolis, Gm. **Καρναίος**, Adj. **Κάρνιος**, St. B.

Καρνίδας, a, m. Hörning = *Καρνεύδης*, (f. Abr. Dial. II, p. 194), Krenäer, Inscr. 1, 5113, 10. 5144, 13. 5160. 5309.

Καρνησόπολις, f. Hörnburg, St. in Aetia = *Αἰάτος*, w. f., Hesych.

Καρνία, f. Hörnburg, St. in Jonien, Nic. Dam. b. St. B.

Καρνικόν, n. (τό) *Ἰσθίον Καρνικόν*, St. in Boeotium, Ptol. 2, 13, 4. 8, 7, 4.

Καρνίνη, f. indische Insel, v. l. für *Καρβίνη*, w. f. Arr. Ind. 26, 6.

Κάρνιοι, Volk in der Nähe der Noriker, Proc. b. Goth. 1, 15. Sp.

Κάρνιον, m. Hornum, Tempel des Apollo *Κάρνιος* im Peloponnes, Pol. 5, 19.

Κάρνιος, m. = *Κάρνεύς*, Weinams des Apollo, Smid.

Κάρνις, ιδίος, m. Horn, Mannen., Et. M. 61, 52.

Καρνίων, ανικος, m. Hornbach, Nebenflüßchen des Gortices u. mit diesem des Alpheus in Aetaden, Paus. 8, 34, 5. Callim. 1, 24.

Καρνονάκαι, Volk in Galatien, Ptol. 2, 8, 11.

Κάρνοι, b. Ptol. 3, 1, 26. 29 **Κάρναι**, gen. *Καρνών*, altisches Volk im j. Aetien, Strab. 4, 206. 7, 314, 6. App. Illyr. 16. Mel. 2, 4. Liv. 43, 5, Plin. 3, 18, 22. Adj. davon **Καρνικός** z. B. *κώμη*, Strab. 7, 314. f. *Καρνικόν*.

Κάρνος, ov. m. Horn (i. *Κάρνεος*), 1) S. des Zeus u. der Europa = *Κάρνεύς*, m. f., Hesych. 2) Wahrsager aus Alarnanen, nach welchem Apollo *Καρνίος* heißen soll, Paus. 3, 13, 4. Theop. in Schol. Theoc. 5, 83. 3) S. des Phönix, nach welchem die Stadt *Κίρνη* benannt sein soll, Ister b. St. B. a. *Κίρνη*. 4) (f) St. in Phönizien = *Κίρνη*, m. f. 5) Insel bei Alarnanen, j. Salamo, Seyl. 34. Artemid. f. St. B. Gm. **Κάρνιος**, St. B.

Καρνούς, οἶκος, 1) St. in Ägypten, Liv. 48, 1. 2) St. in Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32. 3) St. in Syrien, Ptol. 2, 14, 3. S. *Καρνούται*.

Καρνούτης, od. oi, b. Ptol. 2, 8, 13 **Καρνούται**, f. Plin. Caes. 25 **Καρνούται**, gallisches Volk zw. fischen Eger u. Egnana, Strab. 4, 191. 193. Carnates bei Caes. b. Gall. 2, 36—8, 46, d., Liv. 5, 84. bei Plin. 4, 18, 32 Carnuti.

Καρνούτον, n. St. in Oberpannonien beim j. Hornburg, Zos. 2, 10. lat. Carnutum, Vell. Pat. 2, 109. Plin. 4, 12, 25. Eutrop. 8, 13, 4.

Καρόλα, f. Nubdorf (für *κάρουα* = *κάρουα*, *Διάρουα*, Hesych.), 1) Ort am Ufer des Palus Maeotis im

carap. Sarmaten, Ptol. 3, 5, 13. 2) Lect. eodd. für *Καρθα*, in St. B.

Καρμεφίται, ein Städtchen von Memphis, Ptolem. 7, 3 u. St. B. *Κ. Καρκός*.

Καρνόν, St. der Gallier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23.

Κάρπολις, f. *Καρπιδί, St. in Karien, Alex. b. St. B. *Κ. Καρπολίου*, St. B.

Κάρος, ου, (ό), b. App., Strab., Zonar. u. Anon. *Κάρος*, 1) d. röm. Carus, a) Biskafnab des Cyrus des. Jos. 17, 2, 4. b) *Σίμος δὲ δὴ Κ.*, D. Cass. 79, 4. c) der röm. Kaiser (282) M. Aurelius C., Zonar. 12, 30, Anon. fr. 11. 12 in hist. fr. iv, 194, Onesim. in Vopisc. Car. 4, 7, A. d) ein Segetär, App. Iber. 45. e) Andre: Inscr. 2, 2134, b, 18. 3, 4578, 2) *Κάρος (Κάρως)*, *Κάρπος* d. i. dunkel, heraklides, Luc. v. h. 2, 22. 3) *Μὴν Κάρως*, Gottheit in Phrygien, die zu Karnea verehrt wurde, Strab. 12, 580.

Καρὸς κήποι, *Κόρπενsbain, Κόρπεν (κάρ), Ort in Thracien, Theop. b. St. B. *Κ. Καροκκίτης*, St. B.

Καρνάγκας, ὄρος, τῷ, ein Theil der jüdischen Alpen, j. der Karit in Klein, Ptol. 8, 3, 2 u. 3, 1, 1 τῷ *Καρουσαδῶν* ἢ *Καρουάγχα*.

Καρνανίς, f (Νυφιδί), St. in Pontus Bosphorinus in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 10.

Καρουέντις, m. Inscr. 3, 6244, Sp.

Καρουέντις, f. A. *Καρουέντις*, das lat. Carvenum, St. der Kallier, D. Hal. b. St. B. *Κ. Καρυντανός*, St. B. *Κ. Arx Carventana*, Liv. 4, 53, 55.

Καρουίλιος, m. der röm. Carvilius, D. Hal. 2, 23. *Κ. Καρβίλιος*.

Κάρουλος, Carolus, Ephraem. 1941. 1962. — Thphn. 620, 13, der segar *Καρούλομαγνος* d. i. Karl der Große 3, 14 hat, Sp.

Κάρουρα ων, (τις), b. Ptol. 8, 25, 16 ἢ *Καρουρα* (Grüntr?), f. *Κάρως*, 1) phrygische Stadt am Mäander mit einem Tempel des *Μὴν Κάρως*, j. Carisewi, Strab. 12, 578. 589, 13, 680, 4, 663, Ath. 2, 43. A. 2) St. in Indien, *Βασίλειον Κηροβόθρου*, Ptol. 7, 1, 8 u. 8, 26, 16. 3) = St. der Parapamiladen = *Ὀρτοσπανία*, m. j., viell. j. Kābul, Ptol. 8, 25, 7.

Κάρουσα, ας, Scyl. 89 *Κάρουσσα*, St. in Asien, j. Gortch, Arr. per. p. Lux. 14, 5, An. p. p. Eux. 24, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 10, Plin. 6, 2, 2.

Καρουσαδίων τὸ ὄρος = *Καρουάγχα*, m. f., Ptol. 3, 1, 1.

Καροφαντίδας, m. (Arpert von Karus d. i. im Dunkel, *κάρως*, erdichten), Phrygier aus Tarent, Iamb. v. Pyth. 267.

Καροφρυγία, f. Theodor. b. e. 4, 9, Sp.

Καρπαλός, Inscr. 2, 2955, 1, Add. Sp.

Κάρπαθος, ἡ, in H. *Κάρπαθος*, m. f. (dies scheinen die Stammtafel für das uripr. gehalten zu haben, f. Cram. 1, 445 u. Lob. parh. 262), b. Hesych. auch fälschlich *Κράπαθα* = *τὴν Κίρπαθα*, Reifsen (vgl. *καρπ* in *καρπάλιμος* u. *καρπ* in *κραπτός* und den Tanj *καρπάτα*, X-n. An. d. i. 7, Ath. 1, 15, f. Max. Tyr. 28, 4.) Insel zwischen Grete und Rhodus, j. Carpathia, Hom. h. Apoll. 43, Scyl. 99 (133, b), D. Per. 500 u. Eust. u. Schol. dazu, Ar. Rh. 4, 1634 u. Schol., Strab. 10, 488,

489, Ptol. 5, 2, 33, D. Sic. 5, 54, 20, 93, An. st. mar. magn. 272, Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 23, 5, 31, 86, Hesych., St. B. — Bei Her. 3, 45 heist *ἐν Καρπάθῳ* im karpathischen Meere. — *Κ. Καρπάθιος*, iα, St. B., Apost. 12, 59, u. *Κ. B.* Stadt auf der Insel *Καρπαθιοπολίτης*, Inscr. 2338, 2559. Sprichw. war (δ) *Καρπάθιος τὸν λαγὼν* oder *λαγῶν*, von einem, der sich selbst ein Hebel heraufschwürdt, Arist. rhet. 3, 11, Poll. 5, 12, Hesych., Suid. s. *ὁ Καρπάθιος*, *Οἶνός* u. *λαγῶς*, Macar. 4, 94, Apost. 12, 59, Zen. 4, 48, mant. prov. 2, 91, Eust. zu D. Per. 500, Aristophanes macht daraus *Καρπάθιος τὸν μάγωνα*, Hesych. Von ihren Schiffen heist es in Synes. ep. 41, p. 180: *Καρπαθίων ἐκκλίθετε πῆμην ἔχονσι διαυαίη χορδαίη καὶ πάτερ αἱ Φαιάκων τὼν πάλα*. Adj. *Καρπάθιος*, inbes. *τὸ Καρπάθιον (πύλας)*, welches an das Iberische löst und zwischen Rhodus, Gria, Cypern u. Boderatien liegt, Strab. 2, 124, 10, 488, Ptol. 3, 17, 1—8, 12, 2, d., St. B. s. *Ηράκλεια*, Mel. u. Plin. a. a. O., auch *Καρπάθιος λαλαχ*, Ant. ep. vii, 366, u. *Καρπαθίης*, Diod. ep. vi, 248. 2) *ὄρος*, das Karpathengebirge zwischen Cypern u. dem Sarmatenlande, Marc. Her. per. m. ext. 2, 38. *Κ. Καρπάτης*, 3) St. in Cypern = *Καρπασία*, Xenog. b. St. B. s. *Καρπασία*.

Καρπαλίον, m. Schier d. i. rufend schnell, Mannsch., Nili opp. 1, 296, Sp.

Καρπασία, (ἡ), Dion. b. St. B., Scyl. 103, Anon. st. mar. magn. 178, 314, 315 (cod. *Καρπασία*). *Καρπάσεια*, in Const. Porphy. de them. 1, 5, Hierocl. 707 (cod. *Καρπασία*), u. Plin. 5, 35, 130.

Καρπάσιον, Reisen (nach Demetr. b. St. B. *Καρπασία*, vom Wunde *κάρπας*). Halbinsel und Stadt an der Spitze von Cypern, j. Garpas, Hellan. b. St. B., D. Sic. 20, 47, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 4. *Κ. Καρπάσιος*, *Κ. Καρπασεύτης*, St. B., Inscr. 1, 1591, b, 58, doch Theop. b. St. B. *Καρπασίς*, wie von *Καρπασός*. Adj. *Καρπασευτικός*, ἡ, ὄν, j. B. *ἀκρά*, St. B. Gegenüber lagen *αἱ Καρπασία νῆσοι*, Strab. 14, 682. b. Plin. 5, 14, 7 *αἱ Κάρπασοι νῆσοι*, b. St. B. hieß eine: *Καρπασία νῆσος*. *Κ. Κραπάσεια*.

Καρπάσιον λίνον, d. i. feiner Linnen, Paus. 1, 26, 7.

Καρπάτης, (ό), ὄρος, das Karpathengebirge, f. *Κάρπαθος*, Ptol. 3, 5, 6—20, 7, 1, 8, 1.

Κάρπεια, f. *Καρπία*.

Καρπέλας ἀκρά, Vorgebirge Karmenins am indischen Meere, j. Cap Jaskes, Ptol. 6, e. 5, 7. Dasselbe:

Καρπέλλα, ης, ἢ ἀκρά, ἀκρωτήριον, u. *Καρπέλλα* Marc. Her. per. mar. ext. 1, 27, 28, 30.

Κάρπη, f. Plin. 5, 4, 3 Carph. b. Pto. *Καρπία*, m. f. Gerbstich, 1) St. im carthagischen Africa, j. Kertab, An. st. mar. magn. 121, 122. 2) St. in Ormenien, Ptol. 2, 11, 5.

Καρπία, f., nach St. B. s. v. u. s. *Κάρπη*, *Κάρπεια*, Paus. 6, 19, *Καρπία*, St. in Hispan. Baet. a. b. App. Iber. 2, 63 *Καρπασός* = *Ταρτησός*, m. f., St. in Spanien, St. B. *Κ. v. u. spanischer Vellstamm* im j. Gärten u. Ortematura *Καρπυανός*, St. B. s. v. u. s. *Μαία* u. *Κάρπη*, Pol. 10, 7, Ptol. 2, 6, 57, App. Iber. 31, Strab. 3, 139—162, Plin. 13, 3, 4, Liv. 21, 5, 11, u. viell. dieselben: *Καρπύσιοι*, Ptol. 3, 14, St. B., Liv. 23, 26. Die Landschaft

Καρταλιμήν, *ένος*, m. Hafen in Bithynien, Thphn. 610, 4, Sp.

Καρτασίνα, St. in Indien am Ganges, j. Chan-derona, l'ot. 7, 1, 78.

Καρτεμνίδες, pl. *οἱ Καρτεμνίδαι, Κρήτες*, Hesych. (Schmidt vermuthet *Καρτεμνίδαι* = *Καρτεμνίδαι*.)

Καρτένναι, f. *Κάρτιννα*.

Καρτέννος, ov, m. Fl. bei Cartenna in Maurit. Caesar., d. jetzigen Mostagan, Ptol. 4, 2, 4.

Καρτερά, f. Felsenberg (f. Strab.), Felsen in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 44.

Κατέρια, ov, n. pl. Hartenstein, kleine Insel bei Smyrna, Thuc. 8, 101 (v. l. *Κατερείοις*), Plin. 5, 31, 32.

Καρτερία, f. Graenum, Inscr. 4, 9785, Sp. Fem. zu:

Καρτέριος, voc. (ep. viii, 142) *Καρτέριος*, m. Hartung, 1) ein Mäler, Porph. v. Plot. 1. 2) Andere, Gregor. ep. viii, 142—148, 3. — Soer. h. e. 5, 24, 6. — Julian 259.

Καρτερόμαχος m. Bignand d. h. der frallige Kämpfer, Acl. Inscr. 2, 3203.

Καρτερόν Τείχος, n. Starfenburg, Ort im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 10.

Καρτέρος, m. 1) = *Καρτέριος*, Anth. viii, 142, tit. 2) griech. Arzt, Galen. S. *Κρατέρος*.

Καρτερούκας, m. Wein eines Theodor. Thphn. 577, 3, Sp.

Καρτέρων, *ωνος*, m. Hartmann, S. des Lucan, Ap. l. 3, 8, 1.

Καρτησία, f. (nach Plin. 3, 3, 1 griech. *Καρτησός*, Meinung, d. i. das mächtige), St. in Hisp. Baetica, = *Καρτία* u. *Καρθαία*, m. f., das spätere Carthago, beim j. San Roque, D. Cass. 43, 31, 40, Strab. 3, 141, 145 u. Schol. zu 151, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9. Ptol. 2, 4, 6, Hirt. b. Hisp. 32, Mel. 2, 6. Gw. Cartagenses, liv. 43, 3.

Καρτία, m. = *Καρία*, Starke, Ross Inscr. ined. III, 222, p. 38.

Καρτιδάμας, gen. *ακτος*, u. Inscr. 2448. II, 17, 18. 21 n. 2454, 9, gen. *α*, m. Hartfrid, Thracier. Inscr. 345 u. n. 61, Act. Ber. (und so wahrscheinlich auch Inscr. 224, 3, wo man *Καρτιδάμος* liest). S. Abr. Dial. II, 239.

Καρτιλία, f. Graenum, Inscr. 3, 5209. 5210, Sp. Fem. zu:

Καρτιλιος, m. Härtel (d. i. der Starke), Mannsname, Inscr. 3, 5211. 5353, Sp.

Κάρτινα, (i), fdm. Colonie in Maurit. Caesar., j. Mostagan, nach Andern Tency, Ptol. 8, 13, 7 u. 4, 2, 4, wo *Καρτένναι* i. *Κάρτιννα* steht. In Mel. 1, 6 heißt sie *Carthanna*, bei Plin. 5, 2, 1 *Cartenna*.

Καρτίναγα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 78.

Καρτινίκος, m. Sieghard, Thracier, Inscr. 2, 2466.

Καρτιππος, m. Rosßwalf, Männchen auf einer pergamenischen Münze, Mion. II, n. 574 (p. 600).

Καρτιόθνης, m. Meinkart (d. i. gewaltig hart), Mannsn., Inscr. 3, 5139. 5140.

Κάρτος, (το), Kraft, personifizirt, Cull. h. 1, 67. S. *Κράτος*.

Καρτώμης, m. S. des Plafotes, ein Warden, Ael. v. h. 1, 34.

Καρτωριανός, m. Inscr. 2, 3162, 19, 25, Sp.

Κάρια, f. **Καρδία*, Name eines großen Hauses in Constantinopel, Soer. h. e. 6, 23, 2.

Κάραι, (αί), f. Paus. 3, 10, 7 *Κάραι*, u. Paus. 8, 13, 6 *Καρναι*, Theop. b. St. B. u. Ptol. *Κάραι*, Ruffdörfer, 1) Felsen in Caronien an der arkadischen Grenze, j. Karvas, mit einem Tempel der Artemis, Thuc. 5, 55, Xen. Hell. 6, 5, 25, 7, 1, 28, Paus. 3, 10, 7, 4, 16, 9, Polyaeen. 1, 41, 5, Luc. salt. 10, Theop. b. St. B., liv. 34, 28, 35, 27, A. Gw. *Καρνάτης* od. *Καρναίος* u. *Καρνέος*; fem. *Καρνάτις*, *ιδος*, St. B., dah. a) *Καρ. μέλισσα*, überhaupt = *Λακωνική*, St. B. b) Beiname der Artemis, Paus. 3, 10, 7. Serv. Virg. Ecl. 8, 30, u. ihres Festes, Hesych., so wie der an denselben tangenden Jungfrauen od. des Langes, Poll. 4, 104, j. *Βατinas Καρνάτιδος* b. Ath. 9, 392, f, u. über ihre Abbildung Plut. Artox. 18. Das Tanzen selbst hieß *καρνάρειν*, Luc. salt. 10, u. das Fest auch *Καρνάτεια* u. *Καρνία*, Hesych. Nach einer fabelhaften Angabe des Alerichums bei Vit. 1, 1 sollen auch die weiblichen Figuren, die als Träger der Balken in Bauwerken angewendet werden, ihren Namen von diesen Jungfrauen haben, f. Ath. 6, 241, e. 2) Ort Arkadiens im Phoenicischen Gebiete, Paus. 8, 15, 6, 14, 1. 3) Ort in Lycien, Ptol. 5, 3, 2, f. *Κάρια*.

Καρίανδα, ης (so Hecat. b. St. B.), f. karische Insel mit gleichnamiger Stadt u. einem Hafen, j. Karaköjan, Seyl 99 (v. l. *Καρίανδα* u. *Κάρνδα*), Din. b. Harp., Strab. 14, 658, Suid. Gw. *Καρνανδένος*, *έως*, Her. 4, 44, Seyl. a. d. D., Strab. 14, 658, Marc. ep. per. Menipp 2. Suid. s. *Σελιάς*, St. B. Inscr. 3, 4702, 6.

Καρνάται, Ruffdörfer, Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1.

Καρνέτις, m. (Suppe?), Nebel in Kreta, Ephraem. 3528, Sp.

Καρνκτά, *ας*, f. *Καρνκτάς*, Ort, wo man öffentlich antrief, Inscr. 1845.

Καρύμας, m. Karter, Inscr. 2, 2561, b, 58. 62. 65 (Add. p. 1100 sq.).

Καρνοναύται, Ruffschalenfaher, erdichtetes Volk, Luc. v. h. 2, 37.

Καρβονες i. *Καρβωνες*, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 23.

Κάρυσος, f. Insel der St. *Κάρια* in Lycien, Artemid. b. St. B. s. *Κάρια*. Nechl.:

Καρύστιος, (ό), Hochtrometer, 1) Grammatiker aus Pergamum, Ath. 1, 24, 1—15, 684, e, 6, Schol. zu Ar. Av. 574 u. zu Theoc. 13, 22, vit. Sophocl. 2) Unterer: Inscr. 4, 7414.

Κάρυσος, viell. Hochtrem (κάρυς = κάρη, f. Et. M. 450, 31). 1) m. a) S. des Chiron u. der Charikle, St. B., Anth. xiv, 68, Luc. 281, 10. Schol. Pind. p. 4, 181, oder S. des Petros, Et. M. 408, 10. Von ihm soll das folgende *Κάρυστος* benannt sein. b) Männern., Gerhard Vajenb. 1, p. 70. 2) (i), a) St. auf der Euböische Gb., welche nach St. B. auch *Χερωνία* u. *Αχάια* hieß. j. Karyst, II. 2, 539 u. Eust., Her. 4, 33—8, 121, 5, Seyl. 58, Pol. 18, 30, D. Sic. 4, 37. Plut. Brut. 24, prov. 111, Strab. 9, 416, 10. 446, Paus. 1, 32, 3. Prol. 3, 15, 24, Antiph. b. Ath. 4, 169, e u. Arcestr. b. Ath. 7, 304, d, Nonn. 13, 160, An. stad. mar. magn. 283, A. Gw. *Καρύστιος*, Her. 4, 33—9, 105, 5, Thuc. 1, 98—8, 69, 6, Dem. 7, 38—18, 319, 5, Hecate, u. so auch Inscr. 153 u. Meier ind. schol. 1. Dav. Fem. *Καρύστια*, St. B.

Adj. **Καρύσιος**, *ία*, ion. (Her.) *ήν. ιον.* s. **Ξένος**, Ar. Lys. 1058, Dem. 35. 8, *κίονες*, Strab. 10, 446, St. B. *ἱππουρος*, Archaestr. b. Ath. 7, 804, d, *μυινίδες*, Antiph. b. Ath. 7, 295, d, *λίθος*, Strab. 9, 437, *χώρη*, Her. 9, 105, *δεύρας*, Eur. I. T. 1451. Dab. die Umgegend *ή Καρυστία*, Theophr. h. pl. 8, 4, 4, Ath. 5, 212, b. b) Et. in Eufenien an der Grenze von Arabien, Strab. 10, 446, Ath. 1, 31, c, St. B. Davon **Καρύσιος οἶκος**, Aleman b. St. B. u. Strab. 10, 446, bei Hesych. **Καρίστ[ε]ις**.

Καρφαία, f., in Schol. Pind. **Κάρφαία**, Straßwalde, eine Stadt in Doris nach Tzetzes zu Lycophr. 960 u. dem Schol. Pind. Pyth. 1, 12.

Καρφαία, eine Burg. Epuraem. 3922. Sp.

Καρφίνας, m. Siengal, ein Armenier, Att. Inschr. bei A. Rang. 11, 963 n. 2280. S. Meier comm. epigr. n. 68 p. 98. 101 u. v. Wessen Monatsb. d. Akad. 2. Wiff. 1856, p. 115. 124. Aehnl.:

Καρφυλλίδης, m. Heffler (*καρφυλά αι ἐκ ἐξηγῶν ἐξῶν καίται* cod. in Hesych.). Dichter der Anthologie, Anth. VII, 260 tit. S. **Καρφυλλίδης**.

Καρφίνα, f., Inscr. 3, 6644, Sp.

Καρχαδόνιος, m. = **Καρχηδόνιος**, Dschomemier, Inscr. 1665.

Κάρχαρος, m. Scherffig, Wein. des Thrason, Bat. b. Ath. 6, 261, e.

Καρχαρμάν, Ort in Mesopotamien, Thphlet. 1, 18 (59, 21), Sp.

Καρχηδών, *όνος* (ή), Neupadt (= *Καινὴ πόλις*, wie es ebenfalls hieß, d. i. Karthad-hadtha, f. Eust. zu D. Per. 195, vgl. mit St. B. nach St. B. u. Eust. a. a. D. auch *Κακκίβη* d. i. Noßtoppe), 1) Karthago, Et. in Afrika, die auch *Κακκίβη*, f. oben, u. *Οἰνούσσα*, m. f., hieß, zum Unterschied von dem spätnen hienw. *ή Αἰβήης* u. ähnl. benannt, Arr. An. 5, 27, 7. tact. 1, 1, App. Lib. 1, Heliod. 4, 16, St. B. s. *Βόλκantes*, vgl. mit Porph. abst. 2, 56, b. Suid. *ή Ἀφοκίη*, auch wohl *ή ἀρχαία Κ.* genannt, D. Sic. 20, 44, Herdn. 5, 6, 4, zum Unterschied von dem spätnen durch Cassar wiederhergestellten, welches *ή νῦν Κ.* heißt, App. Lib. 136. S. Soph. in Schol. Eur. Trua. 218 (fr. 536 ed. D.), Her. 8, 19, 7, 167, Hann. 8, Seyl. 111, Flghe, jenseits für's antigraphische Reich ab. Land, Isocr. 8, 85, Heramip. b. Ath. 1, 28, a, ob. = **Καρχηδόνιος**, D. Sic. 22, 21. S. *Ἰουστινιανή*. *Ἦν. (αἰ)* **Καρχηδόνιος**, Her. 1, 166—176, Thuc. 1, 13, Xen. Hell. 1, 1, 37—2, 3, 5. d. mem. 2, 1, 10, Plat. Min. 815, c. legg. 1, 637, d. 2. 674. a. ep. 7, 333, a—8, 353, a. Eryx. 400, a, Isocr. 3, 24—ep. 1, 8, d, Dem. 20, 161, Seyl. 1, 111, Flghe, dals heißt die Stadt wohl auch *ή τῶν Καρχηδονίων πόλις*, D. Sic. 32, 12, App. Lib. 94, u. das Land *ή Καρχηδονίων χώρα*, Seyl. 110, u. ihre Macht ob. Sache u. Geschichte: *τά (τῶν) Καρχηδονίων*, D. Sic. 16, 73, D. Cass. fr. 43, 6, Plut. Fab. Max. 5. Auch stehen *οἱ Καρχ.* nicht selten = **Καρχηδών**, D. Sic. 32, 22, Jos. b. Ind. 6, 6, 2. Sg. **Καρχηδόνιος**, Her. 7, 165, D. Sic. 23, 14—29, 13, d, Plut. Fab. Max. 17, D. Cass. fr. 43, 27, 58, 5, Polyæn. 1, 27, 1—5, 11, D. l. proem. 13, 4, 10, 11, Iamb. v. Pyth. 128, auch für den Führer der Karthager, Polyæn. 6, 16, 5. Adj.

a) **Καρχηδόνιος, στρατηγός, προσβευτής** u. ähnl. D. Sic. 16, 66. 24. 1. 32, 3, *τρωίτης, ναύς*, D. Sic. 16, 66. 23, 31, Polyæn. 2, 2, D. Cass. fr. 57, 72, *ἀλ-νον*, Xeo. cyn. 2, 4, *πόλεμοι*, Plut. Marcell. 3, *κόλ-πος*, Strab. 17, 834, γῆ, Strab. 17, 836. Und so

heißt auch a) das Gebiet *ή Καρχηδονία*, Plut. Mar. 40, Strab. 2, 131. 6, 267. 17, 831. 834. β) die Vorfälle mit Karthago, *τά Καρχηδονία*, Strab. 17, 831. b) **Καρχηδονιάκος**, s. *δ κόλπος*, Strab. 17, 832, *πόλεμος*, D. Sic. 13, 44, u. Titel einer Schrift des Claudius *Καρχηδονιακά*, Suet. Claud. 42. Verbum dazu: *καρχηδονίζω*, es mit den Karthagern halten, Plut. Marcell. 20 (v. l. *καρχηδονίζω*, vgl. mit Lob. path. 482). 2) *Νέα Καρχηδών*, od. *ή Καρχ. Νέα*, od. *ή Κ. ή Νέα*, od. *ή καινή Κ.*, St. B. s. *Ἰβηρία*, vollständig (auf Münzen) Colonia Victrix Iulia Nova Carthago od. auch Carthago Spartaria (Plin. 31, 8, 48), früher *Ζικανθη*, App. Iber. 12, 19, u. *Οἰνούσσα*, m. f., Et. in Hisp. Tarrac. j. Carthagina, Pol. 2, 13, 3, 39, 34, 9, D. Sic. 25, 17, Plut. Sert. 7, Strab. 8, 147—168, d. 17, 827, Ptol. 2, 6, 14. 8, 4, 5, Plut. Sert. 7, Plin. 3, 3, 4, 5, Iust. 44, 3, 2., auch blos *Καρχηδών* genannt, App. Iber. 34, 35, 72, D. Cass. 43, 30, Nic. Dam. fr. 12, Strab. 3, 158—167, d. Mel. 2, 6, 2., od. *ή Καινή πόλις*, Pol. 2, 13, f. *Καινή*, od. *ή ἐν Ἰβηρίᾳ Καρχ.*, Pol. 10, 6, u. ähnl. 16. — ihr Gebiet, *ή Καρχηδονία*, Strab. 3, 161. 3) **Καρχηδών παλαιά**, Et. der Ilircæen in Hisp. Tarrac. j. Carta vieja, Ptol. 2, 6, 64. 4) *ή ἐν Ἀρμενίᾳ Κ.*, Plut. Luc. 32, Eutrop. b. St. B. 5) m. Eigenn. Phöniciert n. angeblicher Gründer Karthagos, App. Lib. 1, Eust. zu D. Per. 195, Philist. in Euseb. Can. chron. n. 804, St. B.

Κάρχοι, Volk am Zagrosgebirge, viell. = **Καρδοχχοί** (v. l. b. Ptol. 6, 2, 5 *Καρδοχχοί*), Pol. 5, 44.

Καρὼν κόμμα, Ort in Babylonien, D. Sic. 13, 12.

Κάρωρα, f. Nebel, Träumern, L. des Valens, Thphn. 88, 16. Soer. h. e. 4, 9, 4, Sozom. h. e. 6, 9, Sp.

Κάσα Φέρρατα, f., Inscr. 4, 8853, f. Sp.

Κάσαι, (Hüttenberg?), Et. in Cilicien, Ptol. 5, 5, 9. Aehnl.:

Κασάλες κόλπος, Hüttenberger, Meerbusen von Gortia, Ptol. 3, 2, 3.

Κάσαμα, St. von Balmörne, Ptol. 5, 15, 24.

Κασάφος, m. Weizen (b. i. glänzend od. hervortragend (*καίνυμας*) mit der *ἀμνη*, dem Schildbrande = Schilde), S. des Aristoteles aus Megina, Her. 6, 73.

Κασαμήνη, f. (Hüttneru?), Schweißer des Jannus, Damoph. b. Io. Lydus 4, 2.

Κασάνδρα, ac. voc. **Κασάνδρα**, Eur. Hec. 426. Tro. 500, (ή), (über die Benennung vgl. Lob. paral. 212). Siegburg (f. **Κασάνδρος**), L. des Priamus, Aesch. Ag. 1035, Eur. Andr. 297. Hec. 88—1276, d. I. A. 757, Plut. Agis 9. paral. 37, App. 3, 12, 6, Strab. 6, 261, Ath. 13, 556, c. 560, d. Et. M. 646, 25, Schol. Il. 13, 66, Ael. b. Suid. s. *ποίηη*, Suid., Wessen in Eur. Tro. arg. u. v. 42—617; ihre Abbildung. Luc. Imag. 7. S. **Κασάνδρα**. 2) L. des Seleuk (Κασάνδρα), Schol. Il. 6, 135. 3) in Inscr. 4, 7962 **Κασάνδρα**.

Κασάνδρεια, (ή), Siegburg, Et. in Palästina, = **Ποτιδάρα**, Gründung von Kafander, S. des Antipater, Seym. 630, Ptol. 3, 13, 13. 8, 12, 10, App. Syr. 53, Ath. 11, 784, c, Strab. 7, 330, fr. 25, 81, D. Sic. 19, 52, Plut. Demetr. 45, Zos. 1, 43, St. B. s. v. u. s. **Ποτιδάρα**. Gw. **Κασανδρέας**, St. B.

Ath. 3, 98, e, Ael. n. an. 5, 15. **Σ. Κασσάνδρεια.**

Κασανδρεῖς, pl. Volk in Arabia Felix, = **Κασσανίται**, w. f., Agatharch. de mar. Erythr. 96.

Κασανδρίδας, m. Siegmann, Mannen, Inscr. 2053. c 3.

Κασάνδρος, voc. **Κασανδρῆς**, (δ), (über ῥα f. Anth. VII, 327. 328), Siegmann (von **καίνωμι**), 1) Mactonier, a) **Σ.** des Antipater, R. von Macedonia, D. Sic. 17, 17—21, 4, d., D. Hal. I, 49, Ios. 12, 1, 1, Plut. Pyrrh. 3, 6. Eum. 12. Alex. 74. Phoc. 30—32. Demosth. 13. Demetr. 8—37. num. vind. 7. 16. praef. reip. ger. 17, D. L. 4. 1, 4—5, 5, 8, 6., Porphy. Tyr. fr. 3, 2—4, 6, 5., Arr. An. 7, 27, 1, Ath. 1, 18, a—14, 620, b, 6., Strab. 7, 330, fr. 21, Agatharch. mar. Erythr. 17, Ft. M. 447, 53, St. B. s. **Ἀεσσαλονίκη** u. **Κασάνδρεια**, seine Anhänger. **οἱ περὶ Κασάνδρον**, D. Sic. 13, 35—20, 107, seine Partii, **τὰ Κασάνδρου**, D. Sic. 18, 68. b) Anderer, Inscr. 2007. c) Nach des Philipp, Pol. 23, 15. 14. 2) Meginet, Pol. 23, 8. 3) R. von Thracien, Plut. Iov. 3, 1. 4) Anderer: ep. Anth. VII, 327. 328. **Σ. Κασάνδρος.**

Κασάπη, f. St. in Gyrfanien, Ptol. 6, 9, 6.

Κασέηρα, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (306, 9), Sp.

Κασοῤῃται, Volk in Arcia, Ptol. 6, 17, 3.

Κασθαναλή, b. Hesyeh. u. Phot. 134, 13 **Κασθανία** (skr. **Κασθανιά**), Kasanien, ähnl. Kadelberg, St. in Magnesia, Her. 7, 183. 188, Strab. 9, 443, **Σ. Καστανάλα.**

Κάσια (δη), Gebirge in Scythien u. Serica, Ptol. 6, 15, 2. 16, 3, 5.

Κασία, f. Wurzeln b. i. gewürzreich, 1) f. **Κασία**, γ, Muesim. b. Ath. 9, 403, d. 2) Insel im Äger, Menand. Prot. fr. 65. 3) = **Κασσία**, lat. Cassia, Inscr. 4, 9632.

Κασιανά, ὄν, n. pl. Feste der Apamier in Syrien, Strab. 16, 752.

Κασιανός, m. d. lat. Cassianus, Rhetor aus Verona, St. B. s. **Βίροια**. — Clem. Alex. str. 1, p. 104. — Inscr. 189. — Wein. des Alexios, Cinnam. p. 179. 10. 268, 11.

Κασιδόνων, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (306, 13), Sp.

Κασιλίων, (τό), b. Plut. Fab. Max. 6 **Κασιλίων**, die Stadt Casilinum in Kampanien an der Stelle des j. Capua, Strab. 5. 237—249. 6, 2—3, Cie. ad Att. 16, 8. Phil. 2, 40, A. Gew. **Κασιλιοί**, D. Hal. exc. c. 3 (hist. fr. II, praef. p. 39), lat. Casilinienses, Cie. inv. 2, 57. Adj. Casilinus. Sil. 12, 426.

Κασίων, ὄνος, m. Mannen, Suid. s. **Ἀλέξανδρος Αἰγύσιος**, Sp.

Κασινίος, m. Inscr. 4, 6898, Sp.

Κασίνον, n. St. in Latium, Strab. 5, 237, Cie. Phil. 2, 41, A. Die Umgegend bei Plut. Fab. Max. 6 **τὸ Κασινάτον**, lat. Casinas (ager), Cie. Agr. 2. 25. d., u. obte ager. Plin. 2, 103, 106.

Κασιδωρῆς, m. f. **Κασιδωρῆς**.

Κάσιον, ov, cp. (D. Per.) **οἶο** (τό ὄρος). 1) Sandbühnengebirge zwischen Arabia u. Aegypten unweit Pelusium, j. El Kas od. El Katsch, Her. 2, 6, 3, 5. Seyl. 106, Pol. 5, 80, D. Sic. 7, 1. 20, 74, Strab. 1, 38—58. 16, 741. 760. 17, 796. St. B. s. v. u. s. **Βάραθρον**. **Ἰνισσός**. **Σιρβων**, App. b. civ. 2, 84—

89, Eust. zu D. Per. 260, Suid., Iub. b. Plin. 6, 28, 33, Mel. 1. 10. 3, 8. Hieron. ad Daniel. 11. **Σ. Κάσιος** u. **Κάσιον**. Anwohner, **Κασιώτης**, St. B. u. Suid. s. **ἑμματα**, fem. **Κασιώτις**, St. B. Adj. a) **Κασιωτικός**, j. **ἑμματα**, Eust. zu D. Per. 260, St. B. u. sprichw. **Κασιωτικὸν ἑμμα**, d. h. tüdtische, weil schwer zu lösende, Diogen. 5, 44, Apost. 9, 46. b) **Κασιανὰ ἑγείματα**, Eust. zu D. Per. 260. c) Fem. **Κασιώτις**, ὄδος, **πείρη**, zu **Κάσιον ὄρος**, D. Per. 260 u. Eust. **Σ. Κασσιώτης**. 3) Gebirge in Syrien, j. Hschabel—Strab. D. Per. 117. 880 u. Eust. 901, Strab. 16, 742—751, Apd. 1, 6, 3. D. Cass. 68, 25, An. st. mar. magn. 144. 146, St. B. s. **Κάσος**. **Σ. Κάσιον**.

Κάσιος, ov, cp. **οἶο**, (δ), Bruder, von **κίσις**, 1) Ober, Ath. 13, 593, f. 2) Grammatiker, Schol. II. 7, 288. 3) Feldherr des Alexander Balas, **οἱ περὶ τὸν Κάσιον**, D. Sic. exc. 20 (v. l. prim. man. **βέσιος**, in hist. fr. II, praef. 16). 4) Herrscher in Aegypten, von welchem ὄρος **Κάσιον** seinen Namen haben soll, D. Sic. 7, 1. 5) viel. wie Strabert, der Leuchte, der Herberglängende, Weinname des Zeus. a) vom Tempel am Berg **Κάσιον** in Aegypten, Ios. b. lud. 4, 11, 5, Ael. Tat. 3, 6, Strab. 16, 760, S. Emp. **ἐπ.** 3, 224, Plin. 5, 12, 14, St. B. s. **Κάσιον**. b) von seinem Tempel am Berg **Κάσιον** in Syrien, Suid., ep. in Anth. VI, 332. Wgl. Proc. Goth. 4, 22, Inscr. 4, 7044. 6) St. in Albanien, Mel. 8, 5, f. **Κάσιος** u. **Κάσος**. 7) = **Κάσιος**, w. f.

Κασιηράς, m. Zinn, Wein. des Theodot, Ephr. mon. 9984, Sp. **Σ. Κασιηράς**.

Κασιώται, f. **Κάσιος** u. **Κασιωί**.

Κάσας, gen. a. (Plut. Brut. 15. 17), **α**, **αν**, voc. (Plut. Caes. 66. Brut. 15. 45, d.) **α**, (δ). lat. Casca, Weinname der Servilier, nach **Ποσειδῶς Σερονίλιος Κάσας**, D. Cass. 44, 52, auch **ὁ Κάσας ὁ Ποσειδῶς ὁ Σερονίλιος**, D. Cass. 46, 49, oder **Ποσειδῶς δὲ Κ.** Plut. Brut. 45, gew. bloß **Κάσας**, Plut. Caes. 66. Brut. 15—45; ein anderer **Γάιος Κ.**, App. b. civ. 2, 113, u. **Γάιος γὰρ τις Κ.**, D. Cass. 44, 52.

Κασκέλλιος, m., Inscr. 3, 5144, 10, Sp.

Κάτκη, f. Stadt der Patepanisaden, Ptol. 6, 17, 7.

Κασμάρη ἢ **Κασμαῖρη** ἢ **Κασμαῖρη**, Stadt in Maurit. Caesar. Ptol. 4, 2, 26.

Κασμένη, f., b. Thuc. 6, 5 **Κασμέναι**, Epalt. St. in Sicilien, j. Gasciola, Her. 7, 155, St. B. s. v. u. s. **Ἀρμένη**. Gew. **Κασμεναῖος** u. **-αία**, St. B. a. a. O.

Κάσμιλος, m. Gottschalt (f. **Καδμίλος**), = **Ἑμπίς**, Dionysod. in Schol. Ap. Rh. 1, 917.

Κάσιος, m. Stifter (= **Κάδμος**, w. f.), Mannen, Arcad. p. 58, 26.

Κασμόλιος, m. Eilii (f. **Καδμίλος**), **Σ.** des Quagras in Rhodus, Simon. 212 in Plan. 28.

Κασόλαυνος, m. R. der Britten, Polyaen. 8, 23, 5. bei Caes. b. G. 5, 11 Cassivellaunus.

Κάσος, ov, 1) m. Spalding (= **χάσος**, wie **χάσιος**, ucyr. = **χάσιος**), a) **Σ.** des Kleophos, nach welchem die Insel Kasos u. das Gebirge **Κάσιον** in Aegypten benannt sein soll. St. B. s. **Κάσιον** u. **Κάσος**. b) **Σ.** des Quagras, Paus. Damasc. fr. 4 (Malal. 198). c) der Römer Cornelius Cossus, Ael. b. Suid. s. **Κάσος**, f. **Κόσσοις**. 2) f. Epalt oder Helistein. a) eine der sporadischen Inseln, nebst

Siab. j. Safo, auch Strab. Thäne u. Amvhe genannt. Il. 2, 676, Seyl. 9, 114, Strab. 10, 489, St. B.: Anon. st. mar. magn. 318, Ptol. 5, 2, 32, Hesych., Plin. 4, 23, 70. 5, 36, 133. Gr. **Κάσος**, St. B. u. Strab. 10, 489. b) Insel u. St. bei Persis. St. B. — c) Liban. 1, 289, 9.

Κασοῦροι, Volk in Großgermanien, Ptol. 2, 11, 22. **Κασουλανός**, m. ein Britanne, D. Cass. 40, 2. c) **Κατωέλλανροι**.

Κασουλῖνος, m. Bluß (Vulturinus), Agath. 2, 4 (71, 22), Sp.

Κασουργίς, f. St. in Großgermanien, Ptol. 2, 11, 22.

Κάσπαξ, Wein. des Nicéphorus, Cinn. 6, 6 (269, 18), Sp.

Κασπάτυρος, St. in Baktrien in Indien, j. Strab. Her. 3, 102, 4, 44. Hecat. f. St. B. nennt **Κασπάτυρος** eine Sarmatische Stadt.

Κάσπερα, (ή) bei St. B. **Κάσπερος**, St. der Parther an der Grenze von Indien, Ptol. 7, 1, 49, 8, 26, 7. Dajm **Κάσπερος**, b. Ptol. 7, 1, 47 **Κασπιοί**, Volk in Indien, Nonn. 26, 167, Dion. b. St. B. n. nach St. B. auch in Her. 3, 93, wo aber **Κάσπιοι** steht, wie 7, 86. Die Landschaft **Κάσπερια**, Ptol. 7, 1, 42. Adv. **Κασπείσθεν**, Dion. b. St. B.

Κασπερία, f. 1) Gemahlin des Rhodius, Alex. Pol. b. Serv. u. Virg. Aen. 10, 388. 2) St. der Scabier, j. **Μετρα**, Virg. Aen. 7, 714, M. 3) Insel auf der Westseite Mittelas, zu den **Μαζάκων νήσους** gehörig, Ptol. 4, 6, 34 (**Κασπερία**).

Κασπέριος, m. röm. Name, dah. **Αἰλιανός δὲ Κασπέριος**, D. Cass. 68, 3.

Κάσπιοι, b. D. Per. 730 u. Eust. zu D. Per. 1034 u. St. B. auch **Κάσπιοι ἄνθρωποι**, u. Strab. 11, 502, Orph. Arg. 1081, Schol. Ap. Rh. 3, 859, Eust. zu D. Per. 730 **Κάσπιοι ἄνθρωποι**, Volk in Medien gegen Parthien hin, doch nach Strab. in Albanien, Her. 3, 92, 93, 7, 67, 86, Strab. 11, 497—520, Ptol. 6, 2, 5, Eust. zu D. Per. 45, 730, Suid., Ael. n. an. 17, 17, 32, 34, Porph. abst. 4, 21, hießeilen für's Kant, Ael. n. an. 17, 33. Von ihnen hant 1) das kaspische Meer seinen Namen (Eust. zu D. Per. 730). Es heißt nämlich a) (ή) **Κασπία**, ion. (Her.) n. rp. (D. Per.) **ήρ**, **Θάλασσα** oder **ή θάλ.** ή **Κ.**, Her. 1, 202—4, 40, δ., D. Sic. 2, 43, 17, 75, Plut. Pomp. 84—58, Demetr. et Ant. c. 1, App. Mithr. 103, D. Cass. 37, 5, Strab. 11, 492—531, Arr. An. 7, 16, 2, 3, Ael. n. an. 13, 38, Ant. Dio. 2, Ptol. 6, 9, 7, 8, 18, 2, An. per. mar. Erythr. 64, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 15, Schol. Ap. Rh. 3, 859, Eust. zu D. Per. 45—1034, St. B. s. v. u. s. **Αναράκη** = **Υλιννα**, δ., D. Per. 49, u. mit langem i in **Κασπία**, 21 u. 696. Es steht so = dem Hyfianischen, Strab. 11, 492, 507, Ptol. 7, 5, 4, 9, St. B. u) (τό) **Κάσπιον πέλαγος**, Plut. Nic. et Crass. 2, Pomp. 33, Alex. 44, Strab. 2, 91, 11, 497—527, δ., Eust. zu D. Per. 718, c) **Κ. κόλπος**, Eust. zu D. Per. 45, od. **Κασπία ἀμφοτέρη**, D. Per. 53, 706. **Κασπία ἕλκ.**, D. Per. 719, **κρίματι**, **ἐδάτι**, **ἐδάτι**, D. P. 761, 738, (**Κασπιοί**), Nonn. 6, 214, u. so auch **Κασπία ἕλκ.**, D. Per. 729, dah. auch subst. **ή Κασπία**, Arist. meteor. 2, 1, mund. 3, Plut. Luc. 26, Strab. 1, 85, 11, 498, 505, 506, St. B., Eust. zu D. Per. 45—730, od. **τό Κάσπιον**, Plut. Pomp. 34, od. **ή Κασπία**, D. Per. 748 u. Eust. 2) (ή) **Κασπία γή** oder **ή γή ή Κ.**, Ael. n. an. 17, 17, 32, St. B., u. **Κασπία**, **ψάμμος**, Phoe-

nix fr. 2. Es hieß auch **ή Κασπία**, nach Strabo eine Landschaft von Albanien, D. Sic. 2, 2, Strab. 11, 502, 28. 3) (τό) **Κάσπιον (όρος)**, bei Suid. auch **Κάσπια όρη**, inderb. ein Theil des Kaukasus zwischen Keldsch u. d. dem kaspischen Meer, j. Siab. Kosh, Strab. 2, 91, 92, 11, 497, Ptol. 5, 13, 3, 4, 6, St. B. 4) Zu ihm befanden sich (αί) **Κάσπιαι πόλεις**, od. **αί π. αί Κ.**, b. Strab. 1, 60, 2, 78—92, 11, 505—526, Luc. Prom. 4, Ath. 13, 575, a auch **αί Κάσπιοι πόλεις**, u. b. Ios. 18, 4, 4 **αί θύραι αί Κάσπια**, in D. Per. 1064 u. 1035 u. Eust. auch **αί Κασπιδες πόλεις**, ein berühmter Geysser, welcher aus Medien nach Syrien u. Parthien führt, j. **Περί Γεωγρ.** u. **Γεωγρ.**, D. Per. 1039 (**Κασπίων πηλῶν**, codd. **Κασπιδων** u. **Κασπαδιων**), Pol. 5, 44, D. Sic. 2, 2, Arr. An. 3, 19, 2—7, 10, 6, Strab. 11, 492, 514, 520, Isid. m. Parth. 8, D. Cass. 63, 8, Ptol. 1, 12, 5, 6, 2, 7, Prisc. Pan. fr. 37, Suid., Hecat. b. St. B. s. **Μηδία**. Adj. **αί Κάσπιοι**, **ία**, ep. (Ap. Rh.) **ήρ**, **ιον**, j. **Π. κόλπος**, Ap. Rh. 3, 858, **λίθος**, Suid., **χίων**, Luc. hist. 10, **όρος**, **αίγες**, **ἀλιόπεις**, Ael. n. an. 17, 17, 33, 34. b) **Κασπιανός**, St. B. c) oben **Κασπία**.

Κασσαριεύς, m. (Rüstung d. i. der gerüstet, von **κασινμαί**?), Thracier, Andrisc. b. Parthen. erot. 19, b.

Κασσανδάνη, (ή), L. des Pharnaces, M. des Cambyses, Her. 2, 1, 3, 2, 3.

Κασσάνδρα, ep. (Hom. Q. Sm., Ibyc., Anth.) **Κασσανδρή**, f., meist pers. = **Κασσάνδρα**, m. j., Siegburg (anders Curt. Griech. Gem. 1, 114), 1) L. des Priamus = **Μεξανδρα** (Hesych.). c) L. 13, 366, 24, 699, Od. 11, 422, Pind. P. 11, 30, Qu. Sm. 12, 526—14, 438, δ., Ibyc. fr. 13, Christod. ephr. 11, 1, 188, ep. IX, 191; in Prosa nur Alcibi. Od. 7, D. Chrysost. or. 11, 186, 193, 33, 400. 2) Andere, Inscr. 2, 1988.

Κασσάνδρεια, f., seltenere Form für **Κασσανδρεία**, m. f., Strab. 7, 330, fr. 27, Paus. 4, 5, 4, 5, 23, 3, Polyacn. 4, 6, 18, Gr. **Κασσανδρείς**, **είς**, Paus. 4, 5, 5, Polyacn. 4, 6, 18, 5, 7, 1, 2, St. B. s. **Αίγυγος**, u. **Κασσανδρηνός**, Cantacuz. t. 2, p. 192, 10, Cyclon. ep. 8.

Κάσσανδρος, or, ep. (Qu. Sm.) **αίο**, (ό), ep. u. in Prosa seltenere Form für **Κάσσανδρος**, m. f., 1) Trojaner, Qu. Sm. 8, 81. 2) c. des Antipater, R. von Maccedonien, Pol. 2, 41—12, 13, δ., D. Hal. Din. 9, Strab. 7, 330, fr. 24, Plut. Demosth. 31, Paus. 1, 6, 4—10, 34, 2, δ., Polyacn. 4, 8, 3, 11, 1—4, f. **Κάσσανδρος**. 3) Corinthier, Pol. 5, 95. 4) Schriftsteller aus Salamis, Tzet. Lyc. 177, vielleicht Hegesander. 5) Anderer Schriftsteller, Censor, de die nat. c. 18. 6) Anderer: Inscr. 2, 2007, 11. Davon:

Κασσανδρίος, m. Nili ep. 4, 20, Sp.

Κασσανίται, pl. Volk an der Küste des Euxinischen Meeres, Marc. b. St. B., Ptol. 6, 7, 6.

Κασσάνωπος, f. St. in Aegypten, Ephor. b. St. B. Gr. **Κασσανωπίτης**, St. B.

Κάσσεος, f. **Κάσσεος**.

Κασσέρανα, f. **Σκουσέρανα**.

Κασσία, f. Würtz. Wurzeln, 1) Name einer Stadt, Suid. 2) L. des Sieb, Suid. 3) **Κασσιαν** (lat. Cassia?), Anth. VII, 695.

Κασσιανός, m. b. lat. Cassianus, 1) Schriftsteller, Geop. v. 6, 36, Phot. cod. 197. 2) Andere, Inscr. 3, 4573, b. 6, 4594, 4, 8974, v.

Κασσιόδα, Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Κασσιόπεια, ας, ep. (Nonn.) ης, f. Verta d. h. die durch ihren Anblick glänzende, nach Snid. = καλὸν, anders Curt. Griech. Gram. 114, 1) Galtin des Kepheus, W. der Austr. meda, Apd. 2, 4, 8, Nonn. 25, 135, 47, 449, Luc. p. imagg. 7, Hyg. f. 64. Nach ihr wurde ein Sternbild in der Milchstraße benannt, Luc. salt. 44, Nonn. 83, 296—47, 448, Hyg. poet. astr. 2, 10, Strab. 2 133, Cic. nat. deor. 2, 43, Arat. Phaen. 187, M. 2) Tochter des Phobos, Gemahlin des Phönix, Mutter des Alkmanios und der Europa, Apd. 3, 1, 2, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 178, St. B. s. *Ίόπη*, Schol. II. 14, 321. **Κασσιόπια**.

Κασσιόδωρος, m. Gotteshabe d. i. von Gott beschieden (f. *Κάσιος*, als Beiname des Zeus), 1) Mannsname, ep. *ιδ.* 677 (App. 260). — Inscr. 3, 4466. 2) Magnus Claudius C., Geschichtschr. aus Enclacium in Kallabrien, it. 562 ed. 575, f. Währs Encl. d. Nöm. Lit.-Gesch. II. § 59, II, 188. 189. 3) In Inscr. 2, 2322, b, Ad. **Κασσιόδωρος**.

Κάσιον, 1) τὸ ὄρος = *Κάσιον*, w. f., Gebirge in Syrien, Ptol. 5, 15, 8, Phil. Bybl. fr. 2, 7. 17. 2) Gebirge in Aegypten, D. Cass. 42, 5. Anwohner. *οἱ Κάσιον*, D. Cass. 42, 5. Adj. *Κάσιος ἀνὴρ*, ebent. 3) Stadt in Aegypten, Ptol. 4, 5, 12.

Κασσιόπα ed. -η, f. = *Κασσιόπια*, Verta, Gem. des Kepheus, Antiph. in Anth. Plan. 147, Ov. met. 4, 738, Hyg. f. 64.

Κασσιόπαλα, Ort in Epirus, = *Κασσιόπη*, w. f., Plut. qu. graec. 26. Aehnl.:

Κασσιόπη, f. in Gell. N. A. 19, 1 Cassiopia, Osterfeld (von *Κάσιος*, w. f.). 1) Et. auf Corsica, mit einem Berggebirge gleiches Namens u. einem Tempel des Zeus *Κάσιος*, Plin. 4, 12, 19, Cic. ep. ad fam. 16, 9, Suet. Ner. 22. 2) Hafen in Epirus, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 14, 2 (*Κασσιόπη*, vgl. mit 3, 14, 8, f. *Κασσιόπαλα*). **Οὐ Κασσιόπαλα**, Plin. 4, 1, Ptol. 3, 14, 8. Adj. Cassiopia, Plin. 27, 55. **Κασσιόπη**. 3) Trauenn, Inscr. 3, 3918 = *Κασσιόπεια*. **Κασσιόπια**.

Κάσιος, (δ), 1) Wein. des Zeus, = *Κάσιος*, w. f., Plin. 4, 12, 19, Suet. Ner. 22. 2) Ostrobert (der Herberdentente), S. des Phos, Vor und Pflzer, Phil. Bybl. fr. 2, 7. 3) die röm. uspr. partrische gens der Cassii, daher *Βετρελίος* (Vissellinus) *δὲ Κάσιος*, D. Cass. 59, 25, *Κάσιος Ιογγίνος*, los. 15, 11, 4, 29, 1, 1, D. Cass. 40, 25, Nic. Dam. fr. 21, 28, u. *Κ. δὲ Α.* Plut. qu. conv. 9, 1, 3, Nic. Dam. fr. c. 24, ed. *δ. Ιογγ. δ. Κάσιος*, D. Cass. 41, 24, u. *Ιούκιος τε Κ. Ιογγ.*, D. Cass. 41, 51, ed. *Κίτιος Κ. Ιογγ.*, D. Cass. 41, 1, et. *Πίος Κ.* App. b. civ. 2, 111, D. Cass. 42, 18, 59, 29, Nic. Dam. fr. 19, 31, u. *Κάσιος. δ. Πίος*, D. Cass. 42, 12, et. *δ. Κ. δ. Γ.* D. Cass. 44, 2, 14. — *Κάσιος Κόιντος*, Plut. Ant. 5, App. b. civ. 2, 43. — *Ιούκιος* ed. *Λευκίος Κ.* App. Mithr. 24, b. civ. 1, 28. *Ιούκιος τε* ed. *δὲ Κ.* App. Mithr. 11, b. civ. 4, 135, u. *δ. Κ. δ. Α.* D. Cass. 42, 6. — *Σπύριος Κ.*, D. Sic. 11, 1, D. Hal. 5, 75—10, 38, *δ. u. Σπ. δὲ* ed. *μὲν δὴ u. ἀπὸ Κ.*, D. Sic. 11, 87, D. Hal. 5, 49, 6, 20, 90, *Κέιντος Κ. Πορ-φύρος*, Phleg. Trull. fr. 29, 1, *Κ. Συμίκων*, Plut. Pyrrh. 5, *Κ. Σαείας* (Scaevus), Plut. Caes. 16, *Κ. Σενόρος*, Plut. adul. et am. 18, *Κ. τε Χα-*

ρεός, D. Cass. 59, 29, und *δ. Κ. δ. Χαρε.*, D. Cass. 59, 29, *Κ. δ. Παμύσιος*, App. b. civ. 5, 2, *Κ. δὲ δ. Π.*, App. b. civ. 5, 139, *Κ. τε Ἀσκληπιόδοτος*, D. Cass. 62, 26, *Κ. δὲ Κλή-μης* (Clemens), D. Cass. 74, 9, *Κ. δ. Ρωμαίος*, *Εὐφύστ.*, Luc. hist. 31, vgl. mit Gell. N. A. 17, 21, *Κ. δ. σκεπτινός*, Philosoph. D. L. 7, 1, n. 4, an- dere *Κ. ἱεροσομαστὴς u. Α.*, f. Fabric bibl. gr. T. III, p. 322 u. ff. Stt allein, dah. *Κάσιον*, Plut. Brut. 29, *οἱ περὶ ἐν ἀμφὶ (τὸν) Κ.*, Plut. Crass. 20—Brut. 16, App. b. civ. 2, 121, *τὸ (τῷ) περὶ ἐν ἀμφὶ Κίσιον*, die Vorfälle mit K., Plut. Caes. 69, App. b. civ. 2, 121, 4, 57, *ἀπὸ τὰ τοῦ Κ.*, D. Cass. 47, 37. — *Ε. Inscr.* 2, 3759, 2. In Inscr. 2, 1957, 2052, 7, 8, 4866, w. 86. 5053. 6600 *Κάσιος*, in Inscr. 3, 5755 *Κίσιος*.

Κασσιόστου Τιβύλλον, Inscr. 4, 8616, Sp. **Κασσιότρα**, Insel im indischen Ocean, Dion. b. St. B.

Κασσιτερίδες νῆσοι, die Zinninseln, nach Ei- nigen die britannischen, nach Anderen u. Epäteren die forlingischen Inseln, Her. 3, 116, D. Sic. 5, 38. **Κασσιτερίδες**.

Κασσιτερὰς, m. Zinn, Wein. des Theodotus, Genes. 11, 15, Sp. **Κασσιτράς**.

Κασσιφόνη, f. ähnl. Wallfische, die auf dem Meeresplag od. der Wallfisch herrschende, griech. eigl. die im Nord bewältigende od. glänzende, f. des Dops- fens u. der Giree, Tetz. zu Lycophr. 798.

Κασσιώπη, f. *ὄνομα κύριον*, Suid. **Κασσιόπη**.

Κασσιώτις, τινός, f. 1) Landschaft in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 16. 2) Landschaft in Marmarita, Ptol. 4, 5, 12.

Κασσιότις, τινός, (i), Schönfließ (von *καίρι-μαι*), Nymphe u. Quelle des Patuaß, Paus. 10, 24, 7, 25, 1.

Κασσιωματὰς, m. Tröller (d. i. Anstifter böser Dine, Intriguant), Wein. des Antienius, Ephr. mon. 9990, Sp.

Κασσιωπὰς, (Κασσ.), Kastell in Maccedonien, Proc. aed. 4, 4 (280, 8), Sp.

Κάσιωπας, Kastell in Maccedonien, Proc. aed. 4, 4 (280, 20) Sp. Aehnl.:

Κασσώπη, u. b. D. Sic. 19, 88 **Κασσωπία**, f. Osterfeld d. i. fraktendes, Et. in Epirus, St. B. Die Landschaft *ή Κασσωπία*, b. Harp. s. *Ελευται: Κασσωπία*, Seyl. 31, 32, Dem. 7, 32 (u. Schol.), St. B. **Οὐ Κασσωπολ.** Herodot. nach St. B. **Κασσωπολ.** Seyl. 31. Herod. b. St. B. s. *Χαονία*, Theop. b. Harp. s. *Ελευται: Κασσωπείς*, b. Strab. 7, 321—325 u. St. B. **Κασσωπαλίδες**, nach St. B. auch **Κασσωπίες**. Adj. **Κασσωπίας**, St. B. **Κασσιόπη u. Κασσώπη**.

Κάστα, ας, f. (Casta), Brauenn, Inscr. 3, 838, 1, 7, 14, Sp.

Καστάβαλα, (τά), Et. in Cilicien (Kappadocien), j. D. Jafel ed. Ghesel, Strab. 12, 535. 537, App. Mithr. 105, Socr. h. e. 3, 25, 4, Sozom. 4, 24, Ptol. 5, 8, 7, Plin. 6, 3, 3, b. Curt. 3, 7 Castabulum. **Οὐ Κασταβαλούς**, St. B. Aehnl.:

Κάσταβας, f. Ritzebüttel (vgl. *χαστός u. χει-ζω*) ed. *Εὐφύστιν* (*κάσσω, χασσώμα*), Et. im Gherfenes, D. Sic. 5, 62, vgl. Inscr. 3, 4301.

Κασταλλα, (i), ep. (Nonn. Anth., Panyas.) u. ion. (Her.) *ιη*, f. Riß od. *Εὐφόντριν* (eigl.

Σφιδυρίγγε), 1) Quellnymphē, L. des Achelous. Paus. 10, 8, 9, u. Quelle am Parnas. Pind. Ol. 7, 31 — N. 11, 30, 5., Soph. Ant. 1130, Eur. I. T. 1157 — Phoen. 222, Her. 8, 39, Strab. 9, 418, Panyas. 5. Paus. 10, 8, 9, Nonn. 4, 310. 13, 134, Anth. VII, 589. IX, 20, Luc. Char. 6 — diss. c. Hes. 8, Heliod. 2, 26, Them. or. 26, p. 333, Suid., Hor. Od. 3, 4, 61, Virg. Georg. 3, 294, Ov. ars. am. 1, 15, 36, = *Δελφία*, Pind. P. 4, 290. Von ihr heißen die Mäusen *Νημφα Κασταλίδες*, Theoc. 7, 148 u. Schol., Mart. ep. 7, 11, l. Adj. *ἡ Κασταλική*, die Gegend, Schol. Aristid. Panath. 107, 20. 2) Et. in Cithien, Theog. f. St. B. Gew. *Κασταλιώτης*, St. B. s. v. u. s. *Αἰλία*. 3) Name einer Elavin, Wesch. u. Fouc. 21. Nehul.:

Καστάλιος, m. S. des Νεφέας od. Antiochthon, von welchem die Quelle Καστάλιος ihren Namen haben soll, Paus. 7, 18, 9. 10, 6, 4. Nach Et. M. 255, 18 ein Kretter.

Καστάλων, ὄνος, f. St. B. s. *Ωμισία*: **Καστάλων**, m. Berg mit Silbergruben u. Et. der Dactaner u. Hisp. Tarrac., j. Gelsiona, Pol. 10, 38. 11, 20, St. B. Gew. **Κασταλωνίτης**, St. B., f. *Καστουλών*.

Καστάμων, ὄνος, (ij), Ort in Baphlagonien, Ephraem. 3864. 3890, Cinn. 1, 5 (13, 10). 1, 6 (15, 10). Sp.

Καστανάλα, f. ähnl. Rusdorf, in Et. M. **Καστανάνα** (in Schol. Nic. Al. 271 heißt *Καστανία* ein Berg, *ἔξ ὅδ' τὰ κάστανά*), Et. in Theßalien, Lycophr. 907, St. B., Suid. Die Gegend, **Καστανίς αἶα**, Nic. Al. 271 u. Schol. Gew. **Καστανάτος**, St. B. Adj. **Κασταναῖκον κάρον**, Theophr. h. pl. 4, 8, 11. S. *Κασθαναία*. Nehul.:

Καστάνειον, Suid.

Καστανία, f. Ort bei Tarent, Gew. **Καστανιάτης**, St. B. Nehul.:

Καστανίς, f. ähnl. Rusdorf, eigtl. Kastanienbain, Schol. zu Nic. Al. ὅπου πλεονάζει τὸ καστάνιον, Et. im Pontus, Schol. Nic. Alex. 271.

Κάσταξ, ἀκος, Et. in Iberien, Gew. **Κασταξοίς**, App. Iber. 32, St. B.

Καστῆγιον, Kastell in Silyricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 17), Sp.

Καστής, ein Landgut, Inser. 4, 8853. 7. Sp.

Καστελλανόι, spanisches Volk im j. Catalonien, Ptol. 2, 6, 71.

Καστέλλιον, n. 1) Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 44). 2) ebend. (284, 1), Sp.

Καστελλοβρέταρα, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 36), Sp.

Κάστέλλον, n. d. lat. Castellum, 1) befestigter Hafnort von Firmum Picenum in Mittelitalien, j. Porto di Firmo, Strab. 5, 241, in Plin. 3, 13, 18 Castellum Firmianorum. 2) Et. der Manapier in Gallia Belgica, j. Kassel, Ptol. 2, 9, 10. 3) Kastell von Asteirius, Proc. aedd. 4, 4 (279, 80), Sp.

Καστέλλονβο, 1) Kastell von Silyricum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 11). 2) Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 4 (308, 19), Sp.

Καστέλωνα, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 41), Sp.

Καστηλιανός, m., Inser. 4, 8818, Sp.

Καστιάνερα, f. Einflerta d. h. durch (männliche) Stärke glänzend, Nebensau des Priamus, M. des Gorthynius, II. 8, 305.

Καστιανός, m. Inser. 4, 9174, Sp.

Κάστιμον, u. Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 42), Sp.

Κάστινα (*Κάρινα*), Kastell von Alt-Eprieus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 12), Sp.

Καστίος, (ó), a) der Römer Castinus, D. Cass. 78, 13. b) Patriarch, Ephraem. 9597.

Καστλόν, ὄνος, (ó), b. Plut. Sert. 3 **Κάστλων**, Et. der Dactaner in Hisp. Tarr. = **Κασταλίων** u. **Καστουλών**, Strab. 3, 142. 148. 160. 166.

Κάστιον τὸ ὄρος, Gebirge in Pamphylien. Davon Adj. **Κάστιος** u. **Κάστιον**, u. daraus **Καστινήτης**, St. B. Daß der Beiname der Arphobite **Καστία**, Lycophr. 403. 1234, u. **Καστινήτης**, Callim. b. Strab. 9, 488.

Καστάλα, (ij), (Carsula?), Et. in Etrurien, D. Sic. 20, 35.

Καστολών, ὄνος, m. Et. der Dactaner, = **Καστλόν**, **Κασταλόν** u. **Καστουλών**, w. f., App. Iber. 16.

Καστοπούδης, m. *Γάιος Κ.*, S. eines Titius aus Batna, Philog. Trall. fr. 29. 1.

Καστορία, Brandis d. i. der glänzende, *λίμνη* u. Et. in Etrurien, Proc. aedd. 4, 3 in., Ephraem. 3500 etc. Sp.

Καστοριον, ὄνος, m. Verting (f. *Κάστωρ*), Dichter aus Soli, Ath. 10, 454, f. 12, 542. e.

Κάστος, m. d. lat. Castus. 1) Römer, Plut. Crass. 11. 2) Antere, Thphn. 396, 8, oft auf Münzen, vgl. Mion. S. II. 308 u. ff. 3) **Κάστος δὲ Ἰοπίλλιος**, f. 2. für *Κόττας*, Plut. regg. apophth. s. Cicero. 10.

Καστουλών, ὄνος, m. Et. der Dactaner, = **Κασταλίων** u. **Καστλόν**, Strab. 3, 152, Ptol. 2, 6, 59.

Κάστρα, n. pl. d. lat. Castra, 1) Et. der Saletas uer in Judien, Ptol. 7, 1, 79. 2) **Κάστρα Γερμανών**, Et. in Mauris. Caes., Ptol. 4, 2, 5. 3) **Κάστρα Κορυηλίου**, Et. in Zeugitana, An. st. mar. magn. 125. 126, Oros. 4, 22, Caes. b. civ. 2, 25 (castra Cornelianana), Mel. 1, 7, Plin. 5, 3, Liv. 29, 28, dfter. II.

Καστράβαβα, Kastell von Rhedepe, Proc. aedd. 4, 11 (305, 34), Sp.

Καστράμαρτις, Et. in Mösien, Sozom. h. e. 9, 5, Proc. aedd. 4, 6 (291, 6), Sp.

Καστράσεμα, f. *Κατράσεμα*.

Καστριανός, m. Inser. 3, 5423, b, Sp.

Καστρικίος, (ó), d. lat. Castricius, Manueth., mit dem Wein. *ὁ Φίριος*, Porph. v. Plat. 2. 7. — Syn. ep. 36. — *Αἶλος Κ.*, Inser. 2, 2188. 2327. 2511. 3282. 3, 5799. 4, 7199 u. p. XIX, h.

Κάστρον, n. lat. Castrum, 1) *Κ. νέον*, Et. der Traster, Ptol. 3, 1, 4. 2) **Καστροννόον** (b. Ptol. *Κάστρον*), n. d. lat. Castrum novum, Et. im Picentinischen, j. Giulia Nova, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 21. 3) **Κάστρον τῆς Αἰνίδου**, Anth. xv, 11, tit. 4) *Κ. Σίμος* in Cephallene, Schol. II. 2, 634.

Κάστρος, m. vornehmer Italiener, Cinnam. 4, 5 (145, 8), Sp.

Καστωλοί (Rusfinger d. i. Gerüste). *Ἄμπε* der Dactier bei den Epicten. St. B. Davon **Καστωλός**, ij), Et. in Judien, St. B., Xen. Hell. 1, 4, 3, Arcad. 57, 15, u. die Ebene daran, der Sammelplatz eines Theils des persischen Heers, **Καστωλὸς πεδίων**, Xen.

An. 1, 1, 2, 9, 7, St. B. (Sm. Καστώλιος, u. Adj. Καστωλικός, St. B.

Κάστωρ, ὄρος, voc. Κάστορ (Theogn. 1087), (ὅ), Berge (d. h. der Glänzende, Ansehensreiche, παρὰ τὸ καλόν, = κοσμεῖν, Et. M.), 1) Sohn des Lykates u. der Lida, einer der Dioskuren, w. f., II. 3, 237. Od. 11, 300, Pind. P. 5, 11 — 15 (4), 42, 6, Eur. Hel. 205 — Tro. 1000, 8, Xen. Cyn. 1, 13, 3, 1, Alein. fr. 8, Isoer. 6, 18, 10, 19, Dem. 61, 30, D. Sic. 4, 41, 6, 6, Apd. 1, 8, 2—3, 11, 2, d. Ap. Rh. 1, 147 u. Schol. — 4, 587, Call. h. 5, 30, Theocrit. 22, 2 — 196, 24, 128, Orph. Arg. 128—950, A. Er wurde nach seinem Tode unter die Götter versetzt, Paus. 8, 2, 4, Apd. in Clem. Al. str. 1, 21, u. abgebildet, Suid. s. *Διόσκουροι*, und bef. in Sparta, wo er den heiligen Tanz (*καρναίων*) gelehrt hatte, verehrt, so bei seinem Grabmale, Paus. 3, 13, 1, u. so auch in Argos, Plut. qu. gr. 23, gewöhnl. in Gemeinschaft mit seinem Bruder Polydeukes, D. Cass. 37, 8, wie man dann auch bei ihm schwor, *πρὸς Κάστορα*, Anth. xi, 351, u. *καὶ τὸν Κάστορα*, Ar. Lys. 988, u. Merkur in mit ihm vergl., Arr. An. 4, 8, 3, oder auch den Dufus so nannte, D. Cass. 57, 14. Auch gab es in Sparta einen nach ihm benannten Kriegszug, *τὸ Καστόριον μέλος*, Plut. Lyc. 22, 6 — *ἴμνος*, Pind. l. 1, 21, u. *ὁὖς Καστόρειον*, Pind. P. 2, 127, ferner eine Klasse Hunde, *αἱ Καστόραι*, Xen. Ven. 8, 1, Poll. 5, 37, od. *αἱ Καστόριδες*, Anth. vi, 167, Poll. 5, 39, Suid., u. bei Ovidium *πύλαι Καστορίδες*, Paus. 3, 21, 9. 2) E. des Apollon, Kreter, Od. 14, 204, 3) Rhodier, Chronograph, Apd. 2, 1, 3, Jos. c. Ap. 2, 6, Plut. qu. rom. 10, 76, Is. et Os. 31, St. B. s. *Βωατία*, Nil. epp. 3, 21, Inser. 3, 4716, d, Add., nach Suid. mit dem Wein. *Φιλορώματος* u. Schwiegersohn des Deiotarus. 4) B. des Deiotarus, Strab. 12, 562. 5) E. des Saufenbarns u. Schwiegersohn des Deiotarus, Strab. 12, 568, E. n. 3. 6) Nachfolger des Deiotarus, D. Cass. 48, 33. 7) Rhodogoneter, App. Mithr. 108. 114. 8) Freigelassener des Zeuxis, D. Cass. 76, 14, 77, 1. 9) ein röm. Centurio, Plin. in Placc. 11. 10) ein jüdischer Baubeter, Jos. h. Jud. 5, 7, 4, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Κάστορα*, ebend. 11) Indier: Anth. ep. xi, 201.

Κασύλλα, Kastell in Dardanien, Proc. redd. 4, 4, 281, 28), Sp.

Κασύστης, m. Spalt (f. Κάσσι), Hafenort von Gortina in Zentien, f. Thesaur. Strab. 14, 644.

Κάσχαρα, ὠν, St. in Mesopotamien, Socr. h. e. 1, 22, 12, Sp.

Κασώλας, Stadt oder Bistum, Aesch. fr. 83 b. Hesych. Einw. *Κασωλαβείς*, A. Ranzab. II, n. 140.

Κασώλιος, m. Fluß der Thracier, Anth. app. 312.

Κασώπη (Sealg. Κασώπη), = Κασώπη, w. f., Proc. Goth. 4, 22, Sp.

Κατάβαθος, in Aesch. Prom. 811 *καταβασμός*, (ὅ), Talgebirge, Talberg, u. zwar a) ὁ μέγας (Pol. 31, 26, Ptol. 4, 5, 4), Gebirge u. Küstengebiet an der Grenze zwischen Ägypten u. Cyrenais, Strab. 17, 791, 798, 825, 838, An. st. mar. magn. 29, 30, Mel. 1, 8, 9, Plin. 5, 39, Sall. Jug. 17, 19, Aethi. Cosm. 731, 2, A. Sm. *Καταβάμπος*, St. B. b) ὁ μικρός, im innern Land über Prätonium, Ptol. 4, 5, 32, Solin. 30.

Καταβάσιον, n. Göttenfest, Name des Orakels in Rhodien, Apost. 17, 30.

Καταβήδας, α, Küstenfluß des Sinus gangeticus in Indien, f. Guorumfuk, Ptol. 7, 2, 2.

Καταγέλα, f. Auslachem, kometisch gebildeter Name einer erdächtesten Stadt, nach *Γέλα* gebildet, Ar. Ach. 606.

Καταγέμα, n. pl. Rehrheim (f. Ael.), Fest der Aphrodite zu Gyrr in Syrien, Ael. n. an. 4, 2, Ath. 9, 394, f.

Κατάδερις, f. Meeresbucht an der Küste von Syriana, Arr. Ind. 41, 1.

Κατάδουπα, ὠν, b. Heliod. Plin. u. A. (οἱ) *Κατάδουποι*, eigl. Niederbail, die kleine Nilzavariale, f. Schellal, Her. 2, 17, Cic. somn. Scip. 5 (reip. 6, 18), vgl. mit Heliod. 2, 29, 10, 11, Theophr. lap. 34, Philostr. p. 264, Plin. 5, 9, 10. *Ε. Καδοῦποι*, wie Ptol. 4, 7, 34 steht, u. *Καταρράτης*.

Κατάδραι, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 31.

Κατάδραι, Inseln, = *Χελωνίδες*, w. f., Ptol. 4, 7, 37.

Καταβάσιος, m. Heimbürg (d. i. Jemanden auf dem Wege zur Heimkehr schüßend), Wein, des Apollo, Zen. 4, 29, Schol. Eur. Phoen. 1428.

Καταβάτης, voc. (Orph. h. 15, 6) *καταβάται*, m. 1) Heimbürg (f. das Vorherge), Wein, des Hermes, Schol. Ar. Pac. 649, des Achereu, Eur. Bacch. 1361, 2) Erzeuger (d. i. Herabsteiger), u) Wein, des Demetrius, Plut. Demetr. 10. b) des Zeus, der in Olig u. Donner herabfährt, Ar. Pax 42, Suid., Clearch. b. Ath. 12, 522, f. Lycophr. 1370, Paus. 5, 14, 10, Orph. h. 15, 6, 19, 12, Apoll. in Schol. Soph. OC. 705, Poll. 1, 24, 9, 41, Suid., Hesych., Et. M. 494, 41, 341, 10.

Καταί, f. (Niederbau?), Insel bei Karmenien, j. Kas od. Kisch u. f. m. Arr. Ind. 37, 10, Tab. Pent.

Καταίδιον, ἄκρον, u. Unterberg, Berggipfel von Maritima b. Petra magna, Ptol. 4, 5, 3, E. *Καταίδιον*.

Κατακάλις, f. Inser. 4, 8705, Sp. Aehnl.:

Κατακάλις, Bünstsch (d. i. Zauberer), Weiname, Ephraem. 3222, Sp. Aehnl.:

Κατακαλόν, m. Nic. Br. 2, 28 (96, 5), Sp.

Κατακαυμένη, (ῆ), Feuerland, 1) Landschaft von Sythien (Mysien, Mäonien), Xanth. b. Strab. 12, 579, 13, 628, vgl. mit Strab. 12, 576, 13, 626, St. B. Adj. *Κατακαυμένητης*, j. B. oinos, Strab. 13, 628, St. B., Eust. zu D. Per. 837. 2) Insel von Arabia Felix, j. Djebel Zet, An. p. mar. Erythr. 20, Ptol. 6, 7, 44, St. B.

Κατακάλλες, f. pl., frühere Lesart für *κατά Κλώδες* in Od. 7, 197. E. *Κλώδες*.

Κατακόμμενος, (ὅ), Zeimfest, Titel eines Stoffs des Gubulos, Ath. 9, 396, a — 14, 653, e, v. f. Mein. 3, p. 228.

Κατάκομος, m. Kollmann (d. i. richtiger), Person in Kometen, Poll. 4, 139, Hesych.

Κατάκυλας, m. Höhle, Mannen, Genes. 33, 1, Sp.

Κατάλογος od. *Κατάλογοι*, naml. *γυναϊκῶν*. (Stammarf.), Titel eines Verzeichnisses des Hesiod, Eust. Od. 13 p. 1745, Schol. II. 2, 336, 14, 200, Schol. Hes. th. 142, Grammat. b. Scut. Herc. p. 57, Harp. s. *τὸ γέν*, A.

Καταμάνα, Stadt in Commagene (Syrien), Ptol. 5, 15, 10.

Κατάνη, ης, gen. in Anth. VII, 75 **Κατάνας**, nom. in Inscr. 3, 5570. 5687 **Κατάνη**, (ή), Niederstetten (s. St. B.), der es auch als Landein *κατα-νά* *νάς* = *νάς*, erklärt, nach Plut. Dion. 58 = *τυροκόνηστις* d. i. Eschabüste. 1) Et. auf der Ostküste Siciliens, = *Αίτυνα*, lat. (Cic. Verr. 2, 75. 4, 28. Plin. 3, 8. 14, Mela, 2, 7), meist Catina. j. Catanta, Thuc. 6, 3. 51, Lys. 20, 24, Seyl. 13, Scymn. 284, Strab. 5, 240—6. 269, Plut. Alc. 20—Nic. 16, 5, Ptol. 3, 4, 9. 8. 9. 4, Paus. 7, 16, 5. 10, 28. 1, Ael. v. h. 3, 17, D. L. 9, 2, n. 1, D. Sic. 11, 66—84, 11, 5, lambl. v. Pyth. 33, Porph. v. Pyth. 21, Apost. 13, 93, Polyæn. 1, 40, 4, in Nonn. 13, 312 **Κατάνη** als *λίμνη Σερό-ντων*. Gr. **Καταναίος**, αἰώ, Thuc. 3, 116—6, 51. 5. Xen. Hell. 2, 3, 5, And. 3, 30, Lys. 20, 25, Arist. pol. 2, 9. 5, Hsch., dah. *ή πόλις τῶν Καταναίων* = **Κατάνη**, D. Sic. 14, 15, Adj. **Καταναίος** δι' ἣν, Polyæn. 1, 40, 5, Die Umgegend *ή Καταναία*, D. Sic. 11, 49, Strab. 6, 269. 274. 13, 628. 2) plur. Stadt Neos gegenüber (?), St. B.

Κατάνερα, n. pl. Niederhartensheim, Stadt (?), Theop. b. St. B. Gr. **Καταρεύς**, St. B.

Καταρεῖς, ἑών, Mutterberg, Bergesberge von Marmonia = **Καταόνιον**, m. f., An. st. mar. magn. 37 (Müller vermuthet **Κατάνεος**).

Κατάνης, m. Häuptling der Parästater, Arr. An. 4, 22, 1, 2.

Καταρίται, Volk in Arabia Felix, Pol. 6, 7, 20. 23.

Καταννοί, Volk am kaspischen Meere, Hecat. b. St. B.

Κάταονία, ἡ, Randow (Rand = Meer), Landschaft von Kappadocien, Plut. Demetr. 48, Strab. 1, 53—14, 680, 5, St. B. s. v. u. s. **Βαγαδαονία** u. **Θύβη**, Plin. 6, 3, 3, Nep. Datam. 4. Gr. **Κατόνες**, Strab. 2, 130. 11, 528. 12, 533—537. 14, 678, St. B. s. v. u. **Βαγαδαονία**. Dah. **Κατών** als Wein. des Apollo Strab. 12, 537.

Καταπορβίας, ό, der Smudert, der Name des Apolloties in Sicilien, Arist. vent.

Καταπυγούνη, f. Heilmob. personifizirt, Cratin. in Plat. Por. 24.

Κάταρα, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 32.

Καταράων, ὄνος, ποταμός, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 2, wo [Κατα]ραβών steht, f. **Ραβών**.

Καταράκατος, m. britannischer Häuptling, D. Cass. 60, 20.

Καταράκτας, m. (?), Et. in Samnium, D. Sic. 20, 26.

Καταρβάτης, ποταμός, m. Fluß in Liburnen, vield. j. Reimann, Seyl. 21.

Καταράκτης, (ό), ποταμός, u. An. st. mar. magn. 221 **οἱ Καταράκται**, Eturzbach, 1) St. in Pamphylien (Peyien), j. Tanden, Seyl. 100 (v. l. **Καταράκτης**), Strab. 14, 667, Ptol. 5, 5, 2, Plin. 5, 26, 27, Mel. 1, 14. 2) Fluß in Krete, Ptol. 3, 17. 4. 3) Etrompfquelle, Wasserfall, 3) der Antien, Strab. 5, 238. b) **οἱ καταράκται** des Nil, Heliød. 2, 80, u. **μαρ** α) **οἱ μέγας** od. **μελῶν**, in Aethiopien, j. Wachs Galsa, Strab. 17, 786. 818, Ptol. 4, 7. 13. 14. 32. f. **Κατάδουκα**. β) **οἱ μικροί** od. **οἱ ῥαπτοί**, futh. von Eneue, Strab. 17, 787. 817, Heliød. 8, 1, vgl. mit 9, 1. 10. 1, D. Sic. 1, 82, Plin. 5, 9. 10. 2. 4) Inscr. 3, 4893, 11. 5) **καταράκται πέτραι**, Etanfien, Felsen im Jüdisch, Snid.

Καταρρήκτης, ό, Eturzbach, Name des Marhas in Phrygien, Her. 7, 26.

Κάτασις, m. Aegyptier, Schow, Chart. pap. 12. 22.

Κατασκοπή, f. Daphn, Ort am Pontus Euxinus, Ephraim. 4691. Sp.

Κατασκοπία, f. Schanz, Wein. der Aphyreite in Etyhene, Paus. 2, 3, 3.

Κατασσοός, Kaffell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (308. 34), Sp.

Καταστύλωνα, f. (Bunte?), Ort in Baktriana = **Νίτος**, Polem. b. Snid. s. **Νίπος**.

Καταχθόνιος, m. unterirdisch, **Ζεύς** = **Πλουτων**, 11. 2, 457, Paus. 2, 24, 4, Et. M. 409, 8, D. Hal. 2, 10.

Κατέας, m. Wein. eines Johannes, Thphn. 521, 1, Sp.

Κατέλλα Αἰλία, Nömerin, Io. Ant. fr. 90, D. Cass. 61, 19.

Κατέλλος, m. Staliener, Proc. Goth. 3, 11. Sp.

Κατεννεῖς, pl. Volk in Bithonien, = **Έτεννεῖς**, m. j., Strab. 12, 570.

Κατάρμούντης, m. Nic. Br. 3, 9 (112, 4), 4, 6. 7, Sp.

Κατάρκιοι, Croatisches Volk, Cinnam. 5, 17 (249, 5) u. das Dufresu.

Κατάρης, gen. Aegypt., Pap. Cas. 25, 10.

Κατῆλ, Inscr. 3, 5743, Sp.

Κατηφών, ὄνος, f. Schimpf (d. h. hier: zur Schande gerichtlich), Et. M. 513, 31 vgl. mit 11, 24, 253.

Καρία, f. T. des Cajus aus Javentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κατάρποι, pl. ionische Witterchaft, Her. 4. 6.

Κατικάρδαμα, Et. am Gangeischen Busen in Indien, Ptol. 7, 1, 16.

Κατλίνας, α (s. D. Sic. 40, 5, Plut. Cat. min. 26. Cic. 10—17. 5. Ant. 2, App. b. civ. 2, 3. 7), doch D. Cass. 44, 28 **ov**. (ό), röm. Beinamen des **Λεύκιος Σέργιος**, D. Sic. 40, 5, dah. **Λεύκιος** od. **Λούκιος** K., Plut. Syll. 32. Cic. 10, D. Cass. 86, 44, u. **Γάιος** d. K., App. b. civ. 2, 2, meist bloß **Κατλίνας**, Plut. Luc. 38 — Brut. 3, 5. praec. reip. ger. 14. App. b. civ. 2, 2 — 7. D. Cass. 37, 10—41. 42, D. Cass. exc. c. 36 (hist. fr. 11, praef. 26), daher er u. sein Nuhana, **οἱ περὶ τὸν Κ.**, Plut. Dem. et Cic. c. 3. u. die Versfälle mit ihm, **τὸ** od. **τὰ περὶ τὸν Κ.**, Plut. Syll. 32. Cass. 13. Caea. 7. Cat. min. 22. Cic. 12. 30.

Κατλίος, ov, m. Inscr. 3, 4923. 4924, Sp.

Κατλίλια Γαυριανή, Inscr. 2, 3763, Sp. Fem. ju: **Κατλίλιος Σεργίος**, Inscr. 2, 3509, Sp.

Κατλός, m. Zwinget, 1) Kretomate, Paus. 6, 19. 6. 2) E. des Amphiaran, Erbauer von Libur, Sil. 1, 8, 366, Virg. Aen. 7, 672. 11, 640, in Hor. Od. 1, 18. 2. Catullus. 3) Zwingenberg (od. Schüsselberg), Berg bei Libur. Serv. zu Virg. Aen. 7, 672. (Bei Ath. 14. 647, e **κατλός** **ὄρητος**, ein römischer Ort). Aehnl.:

Κάτλος, ov, m. für **Καρούλος**, Inscr. 2, 3777, 22. 3. 4716. d. Add. f. C. Inscr. 2, p. 964, b.

Κάτσια, Et. der Paronianschen, Ptol. 6, 18, 4.

Κάτλος, m. (ό) = **Σκάντιος**, Nömer, D. Hal. 11, 52 (v. l. **Κάπτιος**), — Inscr. 3, 4716, d. Add.

Κάτλος, ov, voc. (Plat. Cat. min. 16. **κατλός** 15) **Κάτλε**, (ό), das lat. Catulus, f. **Κατούλος**, Plut. Crass. 13, App. b. civ. 1, 74, u. **Κ. Αουάτιος**, Plut. Crass. 6. Cat. min. 16. Cic. 21. regg. apophth. s. v. **Κ. αὐτῷ Αουάτιος**, Plut. Mar. 14. 44. **Αουάτιος**

ὁ Κ., D. Sic. 88, 4. auch *Κοῖνός τε Κ.*, App. b. civ. 1, 105, und *Καῖλος Βήρος*, D. Sic. 14, 97, mißß *δὴς Κῆλος*, Plut. Mar. 4 — praec. rep. ger. 13, 8, inser. 3, 5879, daß *οἱ Κῆλον*, die Soldaten des C., Plut. Mar. 27, *τὰ Κῆλον*, die Verfälle mit C., Plut. Pomp. 81, u. *οἱ Κῆλοι*, xente wie C., Plut. Cic. 1. Crass. 14. In Plut. parall. steht falsch *Ὁράτιος Κῆλος* für *Κόλῃς*.

Κατοινιάς, ἄδος, ἡ γῆ, Weiland, Landschaft in Schol. Luc. deor. conc. p. 381, 1.

Κατόκας, m. (f. 3843 zu C. inser. 2, p. 114, a), Inscr. 2, 2180, 53, Sp.

Κατοπτήριον τὸ χωρίον od. **Κατοπτήριος** ὁ χώρος, in Schol. Phoen. 242 *ὁ κατοπτετήριος χώρος*, Wartenfeld, Ort auf dem Parnassos, Strab. 9, 423, St. B. s. *Ἀρειώρεια (κατόπται, Schauer, bestellte Wälder*, Inscr. 1569, 1570).

Κατόριγες, pl. Eigtlicher Stamm in Gall. Narb., Strab. 4, 204, lat. *Caturiges*, Caes. b. Gall. 1, 10, Plin. 3, 20, 24. C. *Κατορυγίδαι ἢ Κατούριγες*.

Κάτος, m. b. lat. Wein. eines Decianus, daß. *κατωτός Κ.*, D. Cass. 62, 2.

Κατούργατος, (ὁ), ein Allobroge, D. Cass. 37, 47, 48.

Κατουδαῖοι, pl. Schauer od. Höllebewohner, Hesiod. b. Harp. s. *ἐπὶ γῆν οἰκοῦντες*.

Κατουλλανοί, pl. Volk in Britannien, D. Cass. 60, 20.

Κατουλλείνος, m. Inscr. 3, 6502, Sp.

Κάτουλος, (ὁ), das lat. Catulus, Wein. der Lucatier, Plut. Popl. 15, D. Cass. 36, 30 — 45, 2, 6, Inscr. 3, 4745, 6. C. *Κῆλος*.

Κατούλφος, ὁ *Εὐχάλτης*, d. i. Führer der Ephythalien, Bericht seines Volks an Choerob., Menand. Prot. fr. 18, vgl. mit 10.

Κατουρακτόνιον, (τό), n. St. der Brigantes im nem. Britannien, j. Burgh bei Gaterit, Ptol. 2, 3, 16, 8, 3, 8.

Κατορυγίδαι ἢ Κατούριγες, das lat. *Caturiges* = *Κατοριγες*, w. f., Ptol. 8, 1, 39.

Κάτωρις, f, m. Inscr. 8, 4984, 10. 4998, Sp.

Κατραλευκός, St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 6.

Καστράτεια, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 53), Sp.

Κατρεύς, ἄος, (ὁ), (= *Κρατεύς* d. i. Hoche, 1) C. des Minus u. der Krete, Apd. 3, 1, 2, D. Sic. 4, 60, 3, 39, nach Paus. 8, 53, 4. C. des Tegeates, Gründer der folgenden Stadt. 2) *Κατρεύς*, 6. St. B. *Κάτρη*, Gedichtm. St. aus Kreta, Paus. 8, 53, 3 (i. d.).

Κατρία, f. (viell. *Κατρία*), Insel Libyens = *Αἰγυπία*, w. f., St. B. s. *Αἰγυπία*.

Κατταβανία, ἡ. Gegend im glücklichen Arabien, Strab. 16, 768, St. B. C. *Κατταβανίς*, Strab. u. St. B. a. d. C. *Κατταβανία*.

Κάταρος, m. (= *καταρος*?), Maanän., Inscr. 3, 5175, 6, Sp.

Καττάκας, ov. Inscr. 2, 2131, vgl. *Κατόκας*, Sp.

Καταρκός, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 13), Sp.

Κάταρος, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 12), Sp.

Κατταφίρος (?), Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 15), Sp.

Καττίγαρα, ων, (τά), Handelsstadt der Siner, vgl. j. Ganaiou, Marc. Hercl. p. m. ext. 1, 46, Ptol. 1, 11, 1. 17, 5. 6, 7, 3, 3. 8, 27, 14.

Καττιδιανός u. **Καττίδιος**, m. *ὀνόματα χώρας*, Said.

Καττιπερίδες, αἱ νῆσοι = *Κασσιπερίδες*, w. f., Zinninseln, Strab. 2, 120 — 3, 175, 8, Ptol. 2, 6, 76.

Κάττουζα, f. (Stinfberg), Stadt der Phryäen, auch *Ραχώλη* genannt, C. *Κάττουζα*, bei den Rariern *Τουσσούλα*, St. B.

Καττυβουρίνη, f. Gegend in Indien, Anon. per. mar. Erythr. 48.

Κατυευχλανοί, = *Καπελάνοι*, Volk in Mibien, Ptol. 2, 3, 21.

Κατυλλείνος, m. = *Κατουλλείνος*, Inscr. 3, 5711, Sp. Aghl.:

Κατυλλίος, m. Inscr. 3, 4705, c, Add., Sp.

Κατύλλος, (ὁ), = Catullus, Römer, Ios. b. Ind. 7, 11, 1—4.

Κάτων, ἄνος, voc. (Plut. Caes. 54) *Κάτων*, (ὁ), Wein. a) der Porcia gens. (Plut. Mar. 1), daß. *Μάρκος Πόρκιος Κ.*, D. Sic. 81, 34, od. *Κ. Πόρκιος*, D. Hal. 1, 79, u. *Κ. δὲ Η.*, D. Hal. 1, 74, od. *Πόρκιος Κ.*, Polyæn. 8, 17, II. *μὲν Κ.*, App. b. civ. 1, 50, od. *Μάρκος Κ.*, Anth. app. 309, tit., D. Sic. 37, 4, Plut. Tit. 14, App. Syr. 18, Strab. 14, 674, 684, 17, 886, u. *Μάρκος δὲ Κ.*, Plut. Cat. maj. 1, od. *ὁ Κ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 37, 21. 39, 22.

32, 40. 55, 47, 6, auch *Γάιος Κ.*, D. Cass. 39, 15, u. *ὁ Κ. ὁ Γ.*, D. Cass. 39, 27. Ziebsföndere führte aber *Μ. Κ.* (Censorius) zum Unterschied von dem Cato

Uticensis den Weinamen *Κ. Πόρκιος*, Plut. Cat. maj. 1, od. *ὁ πρεσβύτερος*, Plut. Pel. 1. praec. reip. ger. 7, 10. regg. apothib. s. v. 1. Stob. 6, 54—46,

78, 8, od. *ὁ παλαιός*, Plut. Cat. min. 5, 8, *ὁ πᾶν*, D. Cass. 37, 22, *ὁ φιλόλογος*, Them. 34, c. 8. der Letztere dagegen hieß *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Cat. maj. 27, Pomp. 40. Brut. 2. od. *Μάρκος μὲν Κ. ὁ ἐπικληθεὶς Ἰημοσθένης*, D. Sic. 34, 60. — Gr u. sein. Ausbänger, *οἱ περὶ (τὸν) Κάτωνα*, Plut. Cat. min. 2, Luc. 42, Pomp. 54, 56. Caes. 28, 52, und Leute wie Kato, j. B. Nachahrer seines rauhen strengen Weins, heißen *Κάτωνες*, Plut. Cat. min. 12. Cat. maj. 19. Crass. 14. Brut. 29, auch als Titel Plut. Cat. min. 19. Als Titel einer Schrift Ciceros steht *Κάτων*, Plut. Caes. 54, App. b. civ. 2, 99. 2) Wein. eines Ventius. *Ὀύκετος Κ.*, App. b. civ. 1, 40.

Κατωνακοφόροι, pl. Ristelmänner, Eigene in Sichern, Theop. 6. Ath. 6, 271, d, Poll. 7, 43.

Κατώνιος, m. *Κ. Ιούστος*, Römer, D. Cass. 60, 18.

Κατώρης, m. ähnl. Barm (Hesych. *κατώρ ἔστωρ*). Maanän., Said.

Καύανα, f. *Κέζανα*.

Καυαρίς, f. St. in Baktriana, Ptol. 6, 11, 8.

Καυάροι, Volk in Gallia Narb. = *Καυάροι*, w. f., Ptol. 2, 10, 14.

Καυάρος, (ὁ). Aristod. b. Parthen. 8 marg. *Καυάρος*, König der Galatier, Pol. 4, 46, 52, 8, 24 (Ath. 6, 252, c).

Καῦδα, f. eigtl. Gaudos, f. Plin. 4, 20, 61, u. Mel. 2, 7, Insel bei Kreta. N. T. act. ap. 27, 16. f. *Κλαυδία*.

Καῦδιον, (τό), St. der Samnitar, j. S. Maria di Goti, App. Samn. 4, Strab. 5, 249, 6, 263, D. Hal. b. St. B., lat. *Gaudium*, Liv. 9, 2, 6, 9. — Ptol. 3, 1, 67 *Καῦδιον ἢ Κλοῖδιον*. C. *Καυδίνος*, D. Hal. b. St. B., fem. *Καυδία*, St. B., f. *Κλαυδία*.

Καυδός, f. in Et. M. 543 **Καυδός**, Zweifel bei Aretia = **Καυδός**, m. f. Suid. **Καυδός** u. **Κλυδία**.

Κανή, f. Dürnhäuten, Flecken in Mythen, Xen. Hell. 4, 1, 20.

Κανιδανα, Flecken Zsauriens, Capit. b. St. B. **Κανιδανανώτης**, St. B.

Καύκα, b. Ptol. 2, 6, 50 **Καύκα**, gen. (Zos. 4, 24) **Καύκας**, f. Et. der Baecker in Hisp. Tarrac., f. Coea, App. Ib. 51. **Κω** (oi) **Κανκαίοι**, App. Ib. 51, 89, bei Plin. 3, 3, 4 Cascaenses.

Κανκαίνος, m. Lusitanier, App. Iber. 57.

Καύκασις, f. St. im Karthagischen, vici. j. Sucea, Seyl. 111.

Καυκάλος, m. **Καυχίγ** (vgl. **Καυχάλις**, **Καυχίγ**), u. **Καυχάλις**, 1) Rhodier aus Chios, Ath. 12, 412, b. Biell. = **Καυχίσιος** in Phot. u. Suid. s. **Αιμυριον βλέπων**. 2) **Καυκαλού κόμη**, Flecken in Marmarita, Seyl. 108.

Καυκάνα ή **Καυκάνιος λιμήν**, Brand, Et. u. Hafen in Sicilien, Ptol. 3, 4, 7, Proc. b. Vand. 1, 14. Nebul.

Καυκάνιάδης, αο, m. (Brandes), Anth. app. 192.

Καύκας, m. Befehl, Ehre, Mion. S. vi, 393. — Inscr. 4, 7097.

Καύκασα, n. pl. Brandis, Hafen auf der Südküste von Chios, Her. 5, 33.

Καυκάσιος (ό), auch **Κ. τό όρος** od. **τό όρος ό Κ.**, Arr. An. 3, 29. 2. 5, 6, 3. per. p. Eux. 11, 5. bei Apd. 1, 7, 1, App. proem. 4. 9. Mithr. 103. Ptol. 5, 9, 22. 6, 12, 4. St. B. s. **Νίκα**, East. zu D. Per. 1088 **τό Καύκασον όρος**, od. **τό Καυκάσιον όρος** (όίρος), Her. 1, 104, D. Sic. 1, 41, Plut. fluv. 5, 3. Nonn. 21, 199, D. Hal. 1, 61, u. biß **Καυκάσιον** ou od. **οιο**, Nonn. 20, 199, u. **Καυκάστα**, Const. Man. 2, 91, f. unten, 6. Her. 3, 97 u. St. B. **Καύκασις**, ιος, **Κω. Καυκασίτης**, 1) Brenzner (so nach Pherecr. in Schol. Ap. Rh. 2, 1210, Et. M. 771, 42, nach Curtius gr. geogr. Ortsnamen p. 157. Hölberg von **Καυχή**), das Gebirge in Asien zwischen Pontus Euxinus u. dem kaspischen Meere, welches früher **Βορείον κοίτη** (Plut. fluv. 5, 3), od. bei den Eingebornen **Κάισσιος**, Strab. 11, 497, hieß, f. Kantakuz. b. Theoc. 7, 77 u. Schol. **ό Ισχατιών** (das Ende der Welt), genannt, Her. 1, 203 — 4, 12, 6., Aesch. Prom. 422. 719, Ap. Rh. 2, 1213 u. Eust. 3. 1223. Arist. met. 1, 13, Apd. 1, 9, 23. 2, 5, 11, Pol. 10, 48. 11, 34, D. Sic. 17, 83, Plut. Luc. 14. — Demetr. et Ant. c. 1. Arr. An. 3, 28, 5 — 5, 25, 5. 6., D. Cass. 37, 1, 5, Strab. 2, 129 — 15. 690. 6., Ptol. 5, 9, 14. 15, St. B. s. v. u. s. **Αραχωίτοι — Τιπαισίαι**, Luc. Prom. 1. Them. or. 11, 149, Nonn. 2, 297 — 40, 26. 6., Qu. Sm. 6, 269. 10. 200. Man nannte ihn auch den schneidenden, Plut. fluv. 19, 3, Arr. An. 5, 5, 3. Ind. 2, 4. Et. M. 771, 41. u. unterscheidet davon einen indischen, Strab. 15. 688, rgl. mit 11, 506, 506 u. besonders D. Per. 714 u. 1134 u. Eust. dazu, so wie Et. M. 771, 41, während die Makedonier den Paropamisches so nannten, Strab. 11, 511. 15, 689, Arr. An. 5, 3, 3. Ind. 2, 4. 5, 10, so daß Strab. nun (11, 506) den wirklichen **ό όντος Κ.** nannte. **Κω. Καυκάσιος**, Strab. 11, 498, St. B., fem. — **σία**, St. B. Adj. a) **Καυκάσιος**, ία, ep. ίη. sem. — 3. **Καυκάσια όρη**, Strab. 2, 68. 11, 492 — 504. 15, 689, Ptol. 5, 9, 14 — 6, 18, 1. 6., D. Per. 653 u. Schol. Ap. Rh. 2, 1250, **Καυκάσις**, **Καυκίαιδες**, Ap. Rh. 3, 851,

D. Per. 714, **σκόπελος** u. **οκόπελοι**, Ap. Rh. 3, 1275, Nonn. 27, 152, ep. Ant. Plan. 39, **έρλανη**, **πέτρα**, **πέλα**, **όρη**, **τέρας**, **πρώ**, Nonn. 21, 310, 24, 29. 26, 330. 31, 99, 40, 29, Anth. iv, 3, 58, Orph. Arg. 1051, **ένανθοι**, Nonn. 25, 373, **άλς**, Ap. Rh. 4, 135, od. **Ερη**, Strab. 11, 499, **νήμνη**, Ap. Rh. 3, 242. b) **Καυκασίς**, **έδος**, **γυναίκες** d. i. Amazonen, Nonn. 36, 267. c) **Καυκασιάνος**, St. B. 2) **Καυκάσιον όρος** in Asien, (Θαυμάσιον?), D. Hal. 1, 61. 3) **Καύκασος ό ποταμός** (= **Νέσος**?), Porphy. v. Pyth. 27. 4) Eigenn. a) ein Hirt, nach welchem der Berg benannt sein soll, Cleanth. b. Plut. fluv. 5, 3. b) Rhodier aus Chios, Apost. 10, 65, Phot. u. Suid. s. **Αιμυριον βλέπων**, f. **Καυκάλος**. c) Syriam aus dem Stamme **Ιάφεθ**, Suid. s. **Θαύρας**.

Καυκίος (?) **ό όινος**, wofür Hermolaus **Καυλίος** setzt, Ath. 2, 27, b. (**Καυλίον**, τό, ein Gefäßchen, Anth. 9, 749 tit.)

Καυκοήνσιοι, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Καυκοί, pl. 1) Volk im nordöstl. Germanien, Strab. 7, 291, latin. Cayci, Lucan. 1, 463, Claudian. land. Stil. 1, 225, in Eutrop. 1, 379. **Καύχοι** u. **Καυχίς**. 2) Winterisches Volk, Ptol. 2, 2, 9.

Καύκος, m. = **Καίκος**, ein St. in Mythen, Anth. Plan. 110.

Καυκόν, ιωνος, in Nat. Com. **ονος**, (ό). Befehl (f. **Καυχή** u. **Καυχίον**), od. Holland, 1) a) S. des Bosporus u. der Thracien, B. des Lepreus, Ael. v. h. 1, 24. b) S. des Pyraen, Apd. 3, 8, 1, Hecet. in Nat. Com. 9, 9 (letz. Lyophor. 431), Eust. 11, 2 p. 228. c) Sohn des Melanes, Gaius des Pylus, Paus. 1, 1, 5. 9. 4, 26, 8. Et. gemäß Herodotus in Meisen. Paus. 4, 26, 6. Sein Ort in Lepreus, Strab. 8, 345. Paus. 5, 5, 2. Spartianer, Inscr. 1501. 8) (Hollender), Nebenbüschen des Teuthes in Akaja, Strab. 8, 342. 387, Antim. b. St. B. s. **Λύμη**, St. B. s. **Καυκόνεια**. 4) von **Καυκόν** oben od. dem Flusse sollten (oi) **Καυκόνες**, Holländer d. i. Bewohner des hehlen od. bauchigen Landes, z. B. des hehlen Elis, benannt sein, ein pelagisches Volk (nach Hesych. **βάρβαρον έθνος**), welche ihre Sitze a) vom Rande Afrikas an in dem weßl. Küstenlande bis Triphylien, nach Her. 1, 147 auch in Bylos hatten, Od. 3, 366, Her. 4, 148, Call. h. 1, 39, Strab. 7, 321, 322, 8, 342—343. 12, 554, Suid., St. B. u. b) in Paphlagonien. 11, 10, 429. 20, 329, Strab. 12, 541—542. 14, 678. 680. — Ptol. 5, 1, 11. Ihr Land hieß ή **των Καυκωνίων**, Strab. 8, 337, od. **Καυκωνία**, St. B. s. v. u. s. **Αγρόνεια**. u. Elis selbst davon **Καυκωνία**, Strab. 8, 345, od. **Καυκωνίς**, St. B. s. **Αράβεια**, diem. steht auch **Καυκωνες** selbst = **Καυκωνία**, Strab. 8, 345. Adj. a) **Καυκωνίς**, **έδος**, f. **Β. Λύμη**, Strab. 8, 342. 387, Antim. b. St. B. s. **Λύμη**, St. B. b) **Καυκωνίς**, St. B. — Die **Κω.** hießen auch **Καυκωνίται** in Paphlagonien, Strab. 8, 345, u. **Καυκωνίτης**, St. B. s. v. u. s. **Αγρόνεια**, od. **Καυκωνίτης**, St. B. s. v. u. **Τεορίται**.

Καυλικός σκόπελος od. **Καυλικός**, wenn griech. Aschhorn (Asch = Esche, Langenscheidt. **καυλίς**), Berg an der Senau, da wo die Drau in sie mündet, Ap. Rh. 4, 324 u. Ptolem. in sein Schol. dazu. Davon sollen die **Καυλικοί**, ein Volk am Ionischen Busen, ihren Namen haben. Hecet. b. St. B.

Καυλομόχνης, pl. Stengelstolzner, erdichteter Volk bei Luc. v. h. 1, 16.

Καυλωνία, *f.*, lat. auch *Canlon* (Virg. Aen. 3, 553, Plin. 8, 10, 15, Liv. 27, 12, 15), Daphnen = *Αΐλωνία*, wie es Necat. (b. St. B.) u. Eust. II, 9, 48 heißt, od. *Αΐλων*, *f.* St. B. s. *Αΐλων*. (So Seymn. 322, Parth. in Eust. II, 9, 48, Strab. 6, 261, Et. M. 170, 9, 494, 9.) 1) Et. in Vegetium, Scyl. 13, Seyma. 318, D. Sic. 14, 103. 106. 16, 11, Plut. Fab. Max. 22, Dion. 26, Char. b. Eust. II, 9, 48, Porph. v. Pyth. 56, Pans. 6, 3, 12, Polyæn. 6, 11. Die Umgegend η *Καυλωνιάτις, ιδος*, Thuc. 7, 25, od. *Καυλωνία (χώρα)*, Suid. Cw. *Καυλωνιάτις*, Pol. 2, 39, Iambli. v. Pyth. 262, St. B. s. v. u. s. *Αΐλων*, als Adj. mit *παῖς*, Paus. 6, 3, 11. Nach St. B. s. *Αγνυή* u. s. v. auch *Καυλωνιάτις* u. *Καυλώνιος*. 2) Et. in Sicilien, Strab. 6, 261, St. B. 8) Et. in Zefiri, St. B.

Καύμανα od. **Καύμαρα**, (ἑξισαφεί?), Ort an der Mündung des Jnnus, Arr. Ind. 21, 3.

Καύμενος, m. Name auf einer keltischen Münze, Mon. S. IV, 342 (Keil vermuthet *Καύμενος*).

Καυπίας, m. der Kaniier (f. *Καύρος*), ein von Kanneas her wechender Wind (Boceas) in Rhodien, Arist. vent.

Καυνοί η *Καύσωι*, Volk in Mauritanien, Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Καύρος, nach Herdn. bei Eust. zu D. Per. 533 u. b. Hesych. *Καυρός*, *Quadr* (b. i. schlecht, Hesych. *καυρός* = *κακός*, vgl. *καυρός*), 1) m. des Afrikaners, Br. des Milet, Nonn. 12, 546. 558, od. S. des Milet, Aristocr. b. Parthen. erot. 11, Br. u. Geliebter der Aphrodite, Eust. zu D. Per. 533, Con. narr. 2, Ov. met. 9, 452, Nicæn. 6, Parth. 11, St. B. u. s. v. a. St. Von ihm hier sprichw. eine fittlich verwerfliche Liebe *Καυρός έρωας*, Arist. rhet. 2, 25, Diog. 5, 71, Apost. 9, 39, Eust. zu D. Per. 533, St. B., Hesych., Suid. Nach ihm soll auch benannt sein 2) η), (Quedenfeld od. Hottfeld (f. *καυός* u. Qu. Sm. 8, 79 *Καυός κοίλη*), a) Et. in Karien, Ruinen beim j. Dalian, Her. 1, 176, 5, 103, Thuc. 1, 116—8, 108, Scyl. 99, Plate. Cw. a) *Καύριος, ιος*, Her. 1, 171—176, Pol. 30, 5—31, 17, App. Mithr. 23, Strab. 14, 651. 652, Plut. Arttox. 11—14, D. Sic. 14, 79, St. B. Daher ihr etwas über 100 Stadien entfernter Hafen *ο Κανρίων πάρορος*, An. st. mar. magn. 262 (cod. *Κανρίων*). *Κανρίοι* hieß auch eine Gegend des Aleris, Mein. 1, 400. Sie waren nämlich wegen der ungesunden Lage von auffallend blasser Gesichtsfarbe, Strab. 14, 651, Mel. 1, 16. b) *Καυρίος*, St. B. — Fem. *Καυρία*, St. B. Adj. a) *Καυρίος* *z. V. πλοιοι*, Plut. Nic. 29, u. η *Καυρία πόδις*, von denen die wie eine reichlich wulstige Kuh das Geronenne (Gemolfsene) wieder zu Grunde richten (umst. ßen), app. pron. 3, 6. b) *Καυρίκος*, *z. S. έρως*, Her. 1, 172, u. *ινεσμα*, = *Καυρίος*, m. f. App. Mithr. 26, 3) Et. in Aetia, St. B. 4) Zensike Insel, D. Per. 533 u. Eust. dazu. Heges. b. Ath. 14, 62. a. viell. eine Insel in der Nähe des eben genannten Hafens.

Καυρίον, *Et.* in Hisp. Lusitania, *j. Geria*, Ptol. 2, 5, 8, Cw. *Caurense*, Plin. 4, 21, 35.

Καυρίκιος, *f. Κώρυκος*.

Καυριανός, fenthißtes Volk, Nic. Dam. 526, u. *Καυσιόκαι* od. *Καυσιαι* nach Conj. in Zen. 5, 25 für *Τραυσι*.

Καυσιον, *f. Καῖον*.

Καυσις, Stand (*ἀπό καυνοῦ*!), eine Höhle, Thphn. 694, 20.

Καυστρόβιος, m. Brandleben, B. des Aristes aus Prokonnesos, Her. 4, 13, Tzet. Chil. (p. 68).

Κάυστρος, (ὁ ποταμός), *cp.* in II, 2, 461 vgl. mit Strab. 13, 627, Her. 5, 100 u. St. B. s. *Λισσός*, *Καύστριος*, *adol. b. Hesych. Καύστριος*, *Βρενα*, = *Καύστριος*, *f. St. B. u. Eust. zu D. Per. 837, 1) Et. in Syrien, j. Karafu od. Kustschut Meinder, Scyl. 98, Anacr. 159, D. Per. 837 u. Eust., Strab. 13, 621—14, 650, 6, Arr. An. 5, 6, 7, Ptol. 5, 7, Suid., St. B. Bal. Schol. Ar. Ach. 68, Nic. Ther. 684, Mel. 1, 17, Plin. 5, 31, 29, Ov. met. 2, 253, 5, 386, Virg. Georg. 1, 884, A. Als Flügelt, B. des Ephraim, Paus. 7, 2, 7. Anwohner a) *Καύστριανός*, *η, St. B.*, daher Bezeichnung eines Theils der Karifer, Strab. 13, 621. b) *Καύστριοι*, St. B. — In ihm ist *Καύστριον πεδίων*, Arr. An. 5, 6, 4, Strab. 9, 440, 15, 691, wegen die bei Xen. An. 1, 2, 11 genannte *Καύστριον πεδίων* am Euphrat gelegen zu haben scheint, daher man auch daselbst *Καύστριον πεδίων* hat lesen wollen. Adj. a) *Καύστριος*, *z. V. πεδίων*, Xen. Cyr. 2, 1, 6, D. Sic. 14, 79, Strab. 13, 620, Eust. zu D. Per. 837, St. B., od. *λειμών*, Call. b. 3, 257, Ov. Trist. 5, 1, 11 vom Schwan Caystrius ales. b) *Καύστριανός*, *z. V. πεδίων*, Strab. 13, 626, 629, Eust. zu D. Per. 837. 2) Et. in Cilicien, Ptol. 5, 8, 5. 3) Sohn der Amazone Penthesilea u. B. der Semiramis, von welchem der Fluß seinen Namen haben soll, Et. M. 4) *Κάυστριος*, ein Heros mit einem Heiron, Strab. 14, 650.*

Καυφάκα, *Et.* in Persien, Ptol. 6, 4, 5.

Καυχαβηναί, Volk im wüsten Arabien am Euphrat, Ptol. 5, 19, 2.

Καύχανα, Präfektz (wenn dies gleich Präfektz) ist, in der Nähe (5 Mill.) von Syriacus, Thphn. 238, 8, 19, Sp.

Καύχανος, m. Präfekt (Präb, Prunt) Mannen, Inser. 4, 691, A, 8, B, 15.

Καύχοι *οἱ μικροί*, germanisches Volk bis zur Weser, u. *οἱ μεγάλοι*, bis zur Elbe, Ptol. 2, 11, 11. S. *Καύχοι u. Χαννίς*.

Κάφα, *f. Μυδία*, späterer Name für Theodosia, m. f., Const. Porph. adm. imp. 53.

Καφαρίς, *acc. iv, f. Et.* im obern Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 9, 9.

Καφαρεχώ, *acc. ω, f. Flecken* in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6, u. vi. 37.

Καφαρανοβ, *f. hbr. Zutref. 1) Stadt* in Galiläa, *j. Reizenim. N. T.*, Matth. 4, 13, 8, 5, 6. Io. ev. 2, 11, eine Quelle, Ios. b. Iud. 8, 10, 8.

Καφαρσαβάρ, *acc. f. u. Καφαρσαλαρά*, Ebene u. Flecken in Judäa, das spätere *Sanipat* is, w. f., Ios. 16, 5, 2, 12, 10, 4 (Maccab. 1, 7, 31). S. *Χαβαρζαβάρ*.

Καφάρτοβα, *f. Flecken* in Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 8, 1.

Κάφος, *a, d. όρος*, Marmorstein (f. *σκάφη*), Berg im innern Afrika, Ptol. 4, 6, 9, 16.

Καφάτιος, m. Lacher (*καφάτιον* = *γελάειν*, Hesych.), Diannus, Inser. 8, 6329, vgl. Add.

Κάφρανος, m. Kränzel (= *αφάνος*, es fast mit Anspielung wenigstens darauf Ap. Rh. 4, 1487 *ού μιν αφανώτερος γ' έτίτυκτο*), S. des Amphitheus u. der Tritonen, Ap. Rh. 4, 1488, 1494.

Καφιδρά, Ort (*ψευδοπολίχρον*) in Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 9, 9.

Κάφερα, *acc. f. (Holleben)*, L. des Okeanus, D. Sic. 5, 55, v. l. *Κάφιρα*, Lob. vermuthet *Κάμερα*.

Καφρίστας, voc. *Καφρίστια*, m. = *Κηφρίστας*, Mulden, Thebaner, Br. des Epaminondas, Plut. gen. Socr. 8.

Καφισόδωρος, m. = *Κηφισόδωρος*, Lebender, Inscr. 1936, 7.

Καφίην, ἡ, (Σφαλίς = *σκαφίην*), Jungfrau aus Karion, Plut. mul. virt. 7.

Καφίρεος, ἑως, ep. (Qu. Sm.) *ίος*, (ὁ), auch *Καφίρεος ἄγρας*, Qu. Sm. 11, 487, od. *Καφίριδες ἄγρας*, Kur. Hel. 1129, Qu. Sm. 6, 524, 14, 862, u. *Καφίριδες*. Bass. ep. 5 (ix. 289), od. *Καφίρειν πέτρην*, Crin. 2 (ix, 429), u. *Καφίρειος ἄγρας*, Kur. Tro. 90, (ὁ), Heiligenberg, eiatl. Sühneberg (für *Καθίρεος*, wie er früher hieß, nach Neanth. in Schol. Eur. Tro. 89 u. St. B.), richtiger wohl von *καί*, Höllestein, nach Et. M., der es dann freilich anders erklärt, Landspitze auf der Spitze des südl. Gubbi, Hafenplatz, j. Capo d' Oro, Her. 8, 7, Arist. vent., Paus. 4, 36, 6, Qu. Sm. 11, 469, 672, Bass. ep. ix. 289, Strab. 8, 368, St. B., Luc. lup. trag 15, D. Chrys. or. 7, p. 105, H. Gw. *Καφίρεος*, f. K. *φίρις*, u. Adj. *Καφίριος*, St. B.

Καφισιάδας, m. Stillter, Orkemenier, Keil Inscr. boeot. II, 3.

Κάφισ, ἴδος, u. (Inscr. boeot. 66) auch *Κάφισ*, (ὁ), Stillter (= *Κήρις* von *Κηφρίσος*). 1) Phokier, Plut. Syll. 12. 15. 2) Theopier, Keil Inscr. boeot. LXVI, f. 3) Inschrift Lither. Ulrichs, Rheinisches Museum 1843, p. 557. C. Keil ep. An. p. 221.

Καφισίας, ου (ὁ), Stillter (von *Κηφρίσος*, f. Lob. path. 431). 1) einer der Leute des Atrams, Plut. Arat. 6. 7. 2) Hellenfelder, Plut. Pyrrh. 8, D. L. 7, 1. n. 19, Ath. 12, 538, f. 14, 629, s. 3) Vöetier, a) Gepäcker, Inscr. 1574. b) Schmied aus Tanagra, Inscr. 1582, f. Stillig cat. art. 130. c) Atrachon von Chäronia, Inscr. 1608, Neuhl.:

Καφισίος, ἴδος, *Μιση*, Pind. fr. 182, f. (fr. ad. ed. B. 58). Auch *Καφισίος*, ἴδος, Pind. P. 12, 47. C. *Κηφρίσος*.

Καφισίων, ὠρος, m. Stillter, Orkemenier, Inscr. 1573, od. Keil Inscr. boeot. III, 8. 23 u. II, 40.

Καφισόδοτα, f. *Stillkuchengabe, ähnl. Gottschewin d. i. von Gott beschieden, Vöetierin, Ephe. arch. 787, K. Neuhl.:

Καφισόδοτος, gen. kōet. (Inscr. 1569), ω, m. = *Κηφισόδοτος*, w. f., Vöetier, a) Geliebter des Epaminondas, Plut. amat. 17. b) anderer Thebaner, Inscr. 1577. c) Orkemenier, Inscr. 1580. — Keil Inscr. boeot. II, 15. III, 7. 22. d) Gepäcker, Inscr. 1574. e) Gereiner, Keil Inscr. boeot. LVI, e. f) Chäroner, Inscr. 1569. — 1581. — g) Anderer, Inscr. 1570. — Patron, davon: *Καφισόδοτιος*, Thebaner, Inscr. 1578.

Καφίσος, m. Stillfisch, Stille. 1) der = *Κηφρίσος*, w. f., Pind. P. 4, 82. Adj. tagm: *Καφισίος*, j. B. *Ἰβρία*, Pind. Ol. 14, 1. 2) C. des Ikron, Person des Gephyräns in Plut. qu. conv. 8, 4. 5.

Καφισότιμος, m. ähnl. Anseher d. i. mit göttlicher Güte (der Güte des Herkules) gerührt, Aristoph. Inscr. 1587. — Keil Inscr. boeot. XXXIII, 7, hier nach Genj. f. p. 134.

Καφύα, ὄν. (αί), b. Paris 8, 23. 3 *Καφύα* u. 8, 13. 4 *Καφύα*, Suid. *Καφύς*, = *Καφύα*, w. f., Hellenwisch (d. h. heiler Ort, vgl. *καφώος* u. *σκαφίς* u. ähnl., nach Paus. 8, 23, 3 u. St. B. von

Κηφύς, nach D. Hal. 1, 49 u. St. B. von *Κάπυς*, w. f., benannt). Entschien in Arkadien, j. *Ἰαφία* b. *Θεαία*, Pol. 2, 52—4, 70, Plut. Cleom. 4. Arat. 47, Theophr. h. pl. 4, 13, 2, St. B. Gw. *Καφύς*, Pol. 4, 11, Paus. 8, 23, 2. 3, Strab. 8, 388, St. B., Inscr. 2, 1936, 3, u. *Καφύατα*, Paus. 8, 13, 6. 23, 3. Adj. *Καφύατικός*, j. j. B. *πέτρην*, Paus. 8, 13, 6.

Καφώ, f. *Ἰορδάνην* d. h. eine, welche röscht od. schwaft (j. *καίω* in Lex.), Frau, Wesch. u. 4. 349, K.

Καχάγαι οἱ *Σκύθαι*, scythischer Volksstamm in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 11.

Καχάλης, m. Klingbach od. Kieselbach, j. in Phryg. j. *Καλαμά*, Paus. 20, 32, 11.

Κάχης, ἦτος, (ὁ), m. = *Καλός*, w. f., Hellenwisch (j. *καίω* und ähnl.), j. in Bithynien, D. Sic. 12, 72.

Καχοῦρα ἡ *Ἰαχοῦρα*, Et. in Ostarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Καχονίων ἡ *Καχονίων*, m. Oerster, Ägypter, Inscr. 1, 8231—37. 8160, f. R. Rochette l. à M. Schorn p. 34.

Κάψα, *Ἰορδάνην* od. *Καψίον*, 1) = *Κάψα*, w. f., Et. auf der Halbinsel Chalkidice, j. *Καψα*, Gw. *Καψάτος*, St. B. 2) Et. in Byzantium, j. *Καψα*, *Ἰαψα* sammer des Jugurtha, Strab. 17, 831, Ptol. 4, 3, 39, Sall. lug. 89; Gw. *Capsitani*, Plin. 5, 4, 4. 8) Et. im innern Afrika, Ptol. 4, 6, 29.

Κάων, ὠρος, m. Brand, Mannen., Theognost. can. 164, Suid.

Κέα, = *Κέως* od. *Κῶς*, w. f., Staphyl. 6. Plin. 5, 31, 36.

Κεάδας, (ὁ), Spalt, = *Καυάδας*, w. f., Paus. 4, 18, 4. 5.

Κεάδης, ου, ep. *αῖο*, m. Spaldings = *Σιζηνίος*, Il. 2, 847, Et. M. 210, 15. 498, 85.

Κεάς, ου, m. Spalding, Mannen., Et. M. 498, 30. 210, 15.

Κεβαλίνος, (ὁ), Ägypten (= *Κεβαλίνος*, f. St. B. s. *Βίροα*), Mannen. (Macedonier), D. Sic. 17, 79. Bei Plut. *Βαλίνος*, w. f.

Κεβαλος, m. Ägypt., Mannen. (Macedonier), D. Sic. 19, 44.

Κεβήρ, m. Feldherr der Mädi, Theophr. 704, 7, Sp. *Κεβής*, ἦτος, (ὁ), voc. *Κεβής* (Plat. Phaed. 61, b—106, e, d.) (Schiefer, kōet. *καβής*?). 1) Thebaner, Schüler des Sokrates, Xen. mem. 1, 2, 48—3, 11, 17, Plat. Crit. 45, b. ep. 13, 363, a, Plut. educ. puer. 15, gen. Socr. 10, 21. fr. de anim. 23, D. L. 2, 16, Suid., Them. or. 34, c. 5. Person in Platens *Thädon*, Plat. Phaed. 60, c—115, a, u. Verf. mehrerer Dialoge, j. B. des *Πλάτωνα*, Luc. d. mere. cond. 42. rhet. praec. 5. 2) Genuer aus Rhefus. Ath. 4, 156, d.

Κεβήρης, m. Ägyptier, Schow Chart. Pap. 3, 8.

Κεβρανίται, Volk des gleichnamigen Arabiens, Uran.

Κεβρήν, ἦτος, m. Dem. Scops. b. Strab. 13, 596, vgl. mit 604 *Κεβρήν*, D. Sic. 14, 38 *Κεβρήνια*, Suid. *Κεβρήνια*, *Κεβρά* (von *καίω*, Arcad. 17, 9 *καίω*, j. B. 1) m. j. in Tro s. Herdn. j. St. B. *Κεβρήν* B. der Ägypter u. *Σιζηνίος*, *Αἴα*, 3, 12, 5. 6, Hecles, f. Parthen. erot. c. 4. C. *Κεβρήν*, 3, 12, 5. 6, 2) f. Et. in Troas am Sta, Xen. Hell. 3, 1, 17, Scyl. 96, Dem. 23, 154. Didym. b. St. B., Ephor. b. Harp., die Ilmyer *Κεβρήνια*, Strab. 13, 596, 597, St. B. Gw. a) *Κεβρήν*, Xen. Hell. 3, 1, 18, Strab. 18,

606, Schol. Ptol. 5, 2, 4. b) Κεβρήνιοι, Strab. 13, 596, St. B. c) Κεβρήνεις, Strab. 13, 597, St. B. Adj. a) Κεβρήνιος, Κεβρήνιοι ἄνδρες, Hom. ep. 10. b) Κεβρήνεις, νύμφη, Anth. II, 1, 220. Nebln.:

Κεβρήνιοι Θοῤῃες, ein thrafisches Volk, Strab. 13, 590.

Κεβρίωνης, ου, voc. (Ar.) Κεβρίονα, m. Nothbema u. (b. d. der Ausrottende, Verilgende), od. noch Κεβρήν benannt. 1) ein Gigant, Ar. Av. 553. 2) Es des Priamus u. Wagenlenker des Hector, Il. 8, 318—16, 727, 6., Strab. 13, 596, St. B., Et. M. 40, 12. 3) Antenor, Inscr. 4, 7379.

Κεβρόν, τό, Nothb., besetzter Ort an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (290, 17). Sp.

Κέβρος, m. Nothb. (f. Κεβρίωνης), Trejaner, Qu. Sm. 10, 8ii.

Κεβρύνης, ου, m. c. l. für Κεβρίωνης, Et. M. 81, 50.

Κέχραμς, m. Koenig, Wildgeheer, Plin. 34, 8, 27. K.

Κεγχρεά, gen. ὄν. u. Lesb. Inscr. 2172 so wie Cum. Inscr. 12 εἰν. (αἰ), Paus. 2, 1, 5. 2, 2, 3. 7, 6, 7 u. Polyæn. 4, 7, 3 Κεγχρεά, in Thuc. 8, 10, 20, Scyl. 55 (cod. Κεγχρεάς), St. B. s. Αἰνεα: Κεγχρεά, bei Xen. Hell. 4, 5, 2, 6, 5, 51. 7, 4, 5 Κεγχρεά, in D. Cass. 63, 17 Κεγχρεά u. Thuc. 4, 42. 44 Κεγχρεά, (ή), Girsau, J. J. Ruer, 1) das östl. Emporium der Korinther, J. J. Ruer, Pol. 2, 59—17, 16, 6., D. Sic. 11, 16—19, 63, 6., Plut. Pel. 24—Ara. 44, 6., Strab. 1, 54—8, 369, Ptol. 3, 16, 13, Phil. Flacc. 19, Polyæn. 6, 5, Luc. hist. 29, St. B., Suid. u. d. v. a. Et. Gr. Κεγχρεάτης, m. Κέχραμος, letzter auch Wein des Poseidon, nach St. B. von seinem Sohne Κεγχρεάς. Adj. Κεγχρεάτης, J. B. κόλπος, Seymn. 509. 2) Et. od. Flecken in Argolis, Strab. 8, 876, Paus. 2, 24, 7. 3) Et. in Troas, St. B., Suid. s. Ὀμηρος. 4) v. l. für Κεγχρήν, m. f.

Κέχρων, ου, b. Paus. 2, 24, 7 Κεγχρεός, u. Paus. 2, 2, 3. 3, 2 Κεγχρεός, m. Girsau, Koenig, 1) J. bei Erphus, Strab. 14, 639, Paus. 7, 5, 10, Alex. Art. fr. 2, Tac. Ann. 3, 61. 2) Es des Poseidon u. der Perseus, Paus. 2, 2, 3. 3, 2, 24, 7, St. B.

Κεγχροβόλοι, pl. *Girschschützen, fingirtes Volk, Luc. v. b. 1, 13.

Κέχρων, ουος, m. Girsauer (?), ein am Phasis wehender Wind, Hippocr. p. 290, 22.

Κεδαρόνιοι, f. Κεδαρόνιοι.

Κέδαρος, ης, b. los. arch. 13, 5, 7 auch Κέδαροι, ὄν. u. los. arch. 5, 1, 24 Κέδαρη, jüdische (tyrische) Et. des Stammes Nephtalim, los. arch. 15, 5, 6. b. Iud. 2, 18, 1.

Κεδίκιος, voc. Κεδίχιε, m. der Römer Caedicius, lat. Μάρκος Κ., Plut. Cam. 14, od. Κεδ. Μάρκος, Plut. Cam. 30. — Suid. s. Καίδικιος.

Κεδνιος, m. Liekmann, Mannen., Inscr. (Cunman) 3, 5860, b. 5.

Κεδράμης, m. ähnl. Gederstolpe, Name auf einer macedonischen Münze, Mon. S. vi, 234.

Κεδρεάτης u. Κεδραίος, St. B. doch auch Κεδρήται, A. Rang. 1, n. 131. Adj. Κεδρεατικός, St. B.

Κεδρεάτης, ἴδος, f. Gederu, Wein der Artemis in Siphonien, από της κεδρου, Paus. 8, 13, 2.

Κεδρεάι, Hecat. 6. St. B. Κεδρεά, pl. Gederburg, St. J. J. J. J. am ceramischen Meerbusen, Xen. Hell. 2, 1, 15.

Κεδρείπολις, f. Gederburg, St. in Thracien, Arist. b. an. 9, 36 (v. l. Κηδρόπολις).

Κέδρις, ος, m. f. Καίδρις.

Κεδρίστος, m. Gederstolpe, J. l. in Acta, Dionys. Hellen. 128. Nebln.:

Κεδρίστος οἱ Κυδωνιάται, Hesych. s. Κέδρι-σος.

Κεδρών, ὄνος, ὁ χειμαρρος, in N. T. Joh. 18, 1 ὁ χειμαρρος τῶν Κέδρων (v. l. τοῦ Κεδρῶν), nach bei Jerusalem, los. 3, 1, 5 od. bei Gaza, Mithat. ed. Thevenot. p. 362, 4 a fin. (nach hebr. Etyim. Schwärzbach).

Κεδρωσία, (ή), = Γεδρωσία, m. f., D. Sic. 17, 104. 105. 18, 3, Alex. Pol. b. St. B. s. Γεδρωσία, Agatharch. mar. Erythr. 31, nach Suid. ὄνομα πό-λεως.

Κεδρωσσοί, ἰθνηκὸν Κεδρωσσοί (?), (Mein. ver- muthet Κεδρωσσοί, fem.), Volk am rothen Meere, St. B.

Κέθρις, ὄνομα κύριον, Suid., l. d.

Κέθηγος, (ὁ), der röm. Wein der Cornelii, Cethejus, nach Πόπλιος Κ., App. b. civ. 1, 60, doch meist bloß Κ., Plut. Mar. 40—Cic. 19, App. b. civ. 1, 80, 2, 2, Luc. Demon. 30, Suid., Proc. Goth. 3, 13. οἱ περὶ τὸν Κ., Plut. Cic. 16, 30, u. τὰ περὶ Κ., Plut. Cic. 22.

Κεθρόν, Kapell von Neu-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 22), Sp.

Κεάγιστοι ἢ Κεάγιστοι, Volk in Daenien, Ptol. 3, 8, 5.

Κεῖλα, später Κελά, Flecken im Gebiet von Cleuthe-ropolis, Sozom. b. e. 7, 29 u. das Valens.

Κεῖλων, ὄνος, m. b. r. m. Cilo, Cons. 204 u. Chr., Inscr. 3, 5896. 4, 6826, b. Sp.

Κεῖμενος, Lage. Kapell von Alt-Epirus, Proc. aed. 4, 4 (279, 3), Sp.

Κεμνάτιον, f. Εμινάτιον.

Κανέας, m. = Κινέας, m. f., Harp.

Κεῖος, ου, cp. οιο, pl. Κεῖοι, 1) Gew. von Κέως, m. f. 2) (Hollfeldt), Mannen. auf einer Iydischen Münze, Mon. S. vii, 403.

Κέρη, ἡ, Raubstein, Höhle in Thracien, D. Cass. 51, 26.

Κεραδαί, ὄν, Todtenau, attischer Demos zur hippotheontischen (nach B. A. 219 zur äneischen Pöble), in der Stadt, wo das βέρατρον für Verbrecher war, Suid. (v. l. Κηριάδαι), Hesych. St. B., Diod. b. Harp., Ross Dem. Att. 1. Ein Mitglied des Demos, Κεραδάς, Dem. 59, 40, Isae. b. Harp., Ross Dem. Att. 93, Inscr. 773, 10, auch Κηριάδης, Ross Dem. Att. 94; aus R., ex Κεραδῶν, Ross Dem. Att. 18, St. B. ähnl. εἰς u. ἐν Κεραδῶν, St. B.

Κερίλω, g'n. Inscr. 32, nach Bösch = Κηρίλω-λος, ähnl. Nothoden b. i. Wägelzen, von κείρω.

Κεῖς, intell. hebr. Eigenn., B. des Saul, N. T. act. ap. 13, 21.

Κέσος, m. Gf. f., S. des Xenomen, Paus. 2, 12, 6—28, 2, 6. (v. l. Κέσος u. Κεῖος), Seymn. 506 (cod. Κρίσων), Nic. Dam. fr. 38 (cod. Κράσος), D. Sic. exc. 4 in praef. gr. hist. fr. ii, 8 (cod. νίσος), Sater. in Theoph. ad Autol. 2, p. 94. s. Κίσσος.

Κατούκειτος, m. *Seicht oder nicht, Wein des Mliian, Suid., Ath. 1, 1, e.

Κεῖωνία, f. Schwärze des L. Venus, Inscr. 3, 5883, Sp.

Κέκαλος, m. Gf. (f. Κάικος u. Καικίλιος), Me- gater, Thuc. 4, 119.

Κεκαομένη, f. Zenerland, Landschaft in Sydien = *Κιτακεομένη*, St. B. s. *Φιλαδέλφεια*.

Κεκήλιος, m. der röm. Caecilius, Lex. rhet. p. 677.

Κεκήλια, f. d. röm. Caecilia, a) M. des Lucull, Plut. Luc. 1. — b) Andria, Inscr. 3, 5710 5. *Κεκήλια* u. *Καικέλια*.

Κεκαλιανός, m. der Röm. Caecilianus, Zos. 5, 44. — Inscr. 4, 9437.

Κεκήλιος, m. = *Καικέλιος*, Plut. Mar. 4 u. daf. Sint., 7. Pomp. 2. Cic. 7. 36. Dem. 5. Dem. et Cic. c. 1.

Κεκάσιος, α, (ό), der röm. Caecina, Plut. Oth. 5 — 11. 5, α) *περί Κεκάσιον*, Plut. Oth. 7. 13. 18.

Κεκοία, f. Der auf Rhodus, Ross Inscr. 272. (Rh. M. 1. 1. 1845, p. 170).

Κερόπειον, St. in Ionien, St. B. s. *Ἀσσός* (I. d.).

Κερόπια, ep. (Nonn.), Anth. mit Quenstine von XII, 55 wo *Κερόπια* steht *ἐν (ἡ)*, Schürhof (f. *Κέρωψ*), die von Keros gegründete Burg u. *φυλή* in Athen, Strab. 9, 397, St. B., Marm. Par. 1, Apd. 3, 14, 1, Et. M. 372, 50, Eur. El. 1289. Suppl. 658, v. et. überh. = Athen, Schol. Ar. Rh. 1, 95, Anth. VII, 40. 235. 343. XI, 42. Plan. 157. app. 111. 128. 145. 234, Arist. ep. 3, Nonn. 19, 79 — 47, 420, d., Ov. met. 6, 70. 15, 427. Adv.: von Ceteropia, *Κερόπια*, St. B., v. K. *Κροπία*, Ap. Rh. 1, 95. 214, Call. h. 3, 227. 2) *Ζαυαν*, Inscr. 765 u. viel. Anth. VII 722.

Κερόπις, ov, voc. (Ar. Equ. 1055) *Κερόπιδι*, pl. *Κερόπιδαι*, av, ep. auch *άων*, lat. *αις*, ep. *ραι*, (oi), Schürmann (f. *Κέρωψ*), eigentl. Ceterops Sohn od. Nachkomme, Snid., daf. Bezeichnung des Thebes, Ov. met. 8, 550, od. der Tochter des Pandion, Ov. met. 6, 667, üb. = *Ἀθηναίος*, Her. 8, 44, Plut. nob. 2, Ath. 6, 212, u. Snid., Hesych., meist poetisch, Eur. Ion 137. Plan. 855, Scymn. 561, Call. h. 4, 815, Procl. h. 6, 28, Nonn. 18, 171, Anth. II, 1, 370. VII, 370—629. IX, 288—702, d. XIV, 187. Plan. 170, app. 51—246 d., Eubul. 6, Ath. 2, 47, c. Inscr. 5890. c. Add., Ov. met. 7, 486. 502. B. D. m. 80, 30, Plut. Theb. et Rom. c. 6 u. Harp., insbes. die zur *Κερόπις φυλή* od. zum Stamme des Ceterops Gehörigen. Als Adj. mit *άνδρες*, *πολιται*, Anth. II, 1, 84. 118, *στρατός*, *γάλαγγες*, Anth. II, 1, 241, Nonn. 27. 3. 0.

Κερόπιος, ia, cov (f. Et. M. 659. 46), 1) Adj. a) dem Ceterops angehörig, z. B. Cernelbus, Ov. met. 9, 931. = alen. f. d. attisch, *γαία*, *χρών*, Ar. Rh. 4, 1777, Eur. Hipp. 34. Ion 1571, *άγορά*, Melanth. in Plut. Cim. 4 portus, Ov. met. 4, 416. *άστρο*, Simon. 1 (VII, 21), Snid., *λίγνος*, Nonn. 33. 124. 2) Subst. a) = *Κερόπιδαι*, Anth. Plan. 295, St. B. fem. *αία*, St. B. b) Bisthoff, Sozom. h. e. 4. 13. Theoph. ebrn. 69. 13.

Κερόπις, ιδος, voc. *Κερόπιδ* (Anth. v. 134), f. 1) = athenisch, *αία*, Anth. VII, 81, *άγνος*, Anth. v. 134, *έκνος*, Anth. II, 169, St. B. s. *Βόσπορος*, insbes. mit u. ohne *φυλή*, eine Phyle in Athen, Ar. Av. 1407. Antiph. 6. 11. 13. Hyper. b. Harp. s. v. Apost. 1, 67, St. B., Snid., Harp. s. *Ἀμονες* = *Φλάνια*, d., Inscr. 76. 115. 114. 147. 172. 275, d., Rang. 2352. Ross Dem. Att. 5. 6, d. 2) Name für Athen, Snid. 3) T. des Ceterops = *Ἀλκίμος*, Ov. met. 2, 806. 4) Landschaft in Thracien, St. B. 5) Damos von Trezianien (auch *Κερόπις*), Demosten *Κερόπιος*, St. B. 6. *Κερό-*

πίδες d. i. Athenerinnen, Satyr. ep. x, 6. 7) (Schürm. f. *Κέρωψ*), Schiffname. Ant. Scem. x. e. 52.

Κερόπιτης u. fem. *Κερόπιτις*, = *Κερόπιδις*, St. B.

Κέρωψ, οπος, (Snid. s. *Κέρωψ*), voc. Ar. Vesp. 438 *Κέρωψ*, (ό), Schürm. od. Schiel (d. h. der die Früchte eingetrufen hat, f. Curt. griech. Gymn. 1, 114, nach Strab. 7, 321 barbarisch, nach Hesych. = *κέρωψ*, *άπαρών*), 1) Autodidion u. *διωνής*, Apd. 3, 14, 1, Hyg. f. 48, Anton. Lib. 6. ob. E. des Herkules, Hyg. f. 158, Gründer von Athen, Her. 8, 44. 53, Thuc. 2, 13, Plat. Criti. 110, a. Gylge. Von ihm wird als Jüngerer (*δευτερος*, Paus. 1, 5, 3) ein Sohn des Erichthonius unterrichtet, Apd. 3, 15. 1. 5, Paus. 7, 1. 2. 8, 2. 8, Marm. Par. 17. 18, ebenso einer in Böotien, E. des Pandion, mit einem Heron in Spartak, Paus. 9, 83, 1, während Andere überh. den Ceterops zu ein. in Meghyr machen, Ov. met. 2, 555, Char. in Teetz. Lycophr. 111, v. Ant. fr. 13, Snid., Philoch. fr. 10, Schol. Arist. Plut. 773. Er hatte sein Grab in der Akropolis zu Athen, Antioch. in Clem. Alex. prot. p. 29, u. Statian. Paus. 10, 10, 1, wie er denn auch angerufen wird, Ar. Vesp. 438. u. als Wassertränker unter die Götter versetzt war, Hyg. p. astr. 2, 29. u. ebenso als Richter über die Götter, Nonn. 48, 126, erwähnt wird, daher α) *περί Κέρωπα*, d. i. Richter war etc. Xen. mem. 3, 5, 10. Sein Name wird ob seines alten Adels Personen doch meist im höchsten Sinne beigelegt, Anth. XI, 319, Luc. Tim. 28, Neeyom. 16. Pseudol. 11, Arist. or. 45, p. 6. daf. b. D. Chrys. or. 66, p. 610 fröhlich ein stolzer Emporkömmling u. Sklavensohn so heißt u. man sprichw. sagte: *ἐπίτω τῇ δόξῃ Κέρωπος γεγορέναι*, Ar. 7, 285, f. Athen heißt daher auch selbst *Κέρωπος άστυ* od. *πόλις*, Nonn. 47, 410, ep. Anth. VII, 130. 708 (D. L. 9, 8, u. 7), od. *χώρα*, γὰ, Ar. Plut. 773. Nub. 801, u. seine Burg *Κέρωπος οίκος*, Her. 7, 141 (Anth. XIV, 98), ep. mit *Κ. άντρα*, Eur. Ion 1400. Seine Bürger *Κέρωπος πολῖται*, ep. VII, 98, u. *παῖδες*, Eur. Ion 272, ja diese heißen wohl auch selbst *Κέρωπος*, Arist. or. 13, p. 327 u. Schol., Inscr. 765 u. d. 2) *Πρωθυαγος*, Verfasser der europäischen Geschichte Arist. in Cic. nat. Deor. 1, 38. 3) Eigentl. in Hippocr. Epid. 4, 26. 4) ein Maure, Zos. 1, 38. v. i. *Μεμωρ*, w. f.

Κερυβάλας, f. Huthberg (eigentl. Gaubenberg), Bergburg od. kleine Insel des saronischen Meerbusen, Thuc. 1, 105, D. Sic. 11, 78. Gew. *Κερυβάλεον*, St. B.

Κερύφες, pl. Trfs (d. i. die dunkeln, unbekannten), Wolfenname, Orph. Arg. 1065.

Κελά, f. *Κελέ*.

Κέκωλα, Kapell von Dattanien, Proc. aedd. 4, 4 (281. 39), Sp.

Κελασστής, αἰ, m. Br. des Megameios, Menand. Prot. fr. 6.

Κελαδανή, f. Raufching, a) Wein, der Artemis, II, 21, 511. Et. M., vgl. mit II, 16, 188. 20, 70. b) Name der Insel Rhene, Antich. b. Plin. 4, 12, 22. (*Κελαδανός* vom Wachst., Anth. IX, 524.)

Κελαδής, m. Zos., ein Spanne, Cinc. p. 1, 4 (11, 18), Sp.

Κελαδιανός, m. Mannen., Inscr. 8, 5741, Sp. Anth.

Κελαδίας, m. Raufching, Mannen., Jahn Epigr. n. 11. Anth.

Κελαδίων, υνος, m. späterer Mannen., Euseb.

Κέλαδος, m. Raufsch, Ἰδὴ (j. Hesych.), 1) Zeiger-
helfer des Auguß, Ios. arch. 17, 12, 2. b. Iud. 2,
7, 2. 2) Rhabdaster, Inscr. 853. 3) Andere: Inscr.
190. 1223. Iabn. Epigr. n. 79. 178. **Ε. Χαίλλος**.
4) Bl. in Attiden, Paus. 8, 38, 9. **Σ. Κελαδών**.
5) Röhrenf. in Hispanien, j. Gelato, Mel. 3, 1.

Κελαδούσα, f. Klingenthal, Insel Nibene bei
Talos, Anticl. 6. Plin. 4, 12, 22. **Nebel**.

Κελαδοῦσαι, pl. Inselgruppe des adriatischen
Meeres an der Iburnischen Küste, j. Melada mit seinen
Nebeninseln, Plin. 3, 26, 30.

Κελάδων, οντος, m. Ἰδὴ. Raufsch, 1) kleiner
Bl. in Elis od. Attiden, nach Strab. 8, 343 **Ἀκίδων**,
II. 7, 133. Call. h. 3, 107, Hesych., It. M. **Σ. Κέ-
λαδος**. 2) ein Wiesenfier, Ov. met. 5, 144. 3) ein
Larische, Ov. met. 12, 250.

Κελαδών, f. Hainfieberg, St. in Lokris, Gew.
Κελαδωνάος, St. B.

Κελαίβοι, pl. Schwarze (eigtl. schwarzgebrannte),
dionysisches Volk an der Grenze von Thessalien, Rhian.
v. St. b. Sie hießen auch **Κελαίθεϊς, St. B.**

Κελαίβρα, f. Döferrnbrock (eigtl. Schwarzhimmel),
St. in Böotien bei Attne, benannt nach einem Κελαί-
βρος, m., St. B.

Κελαίνα, ὄν. ion. (Her.) ἰων, (αἱ), Schwarzen-
berg, 1) **ὁ Κελαίων λόφος**, ein Berg in Galatien,
Ptol. 5, 4, 4. 2) Hügel in Troas, Strab. 12, 577. Auf
ihm lag 3) St. in Phrygien, das spätere Nympha (St. B.
v. **Ἀπάμεια**), Her. 7, 24, Xen. An. 1, 2, 8, 2. Eur.
h. Strab. 13, 616, vgl. mit 629. 12, 577, D. Sic. 18,
52—19, 93, b., Plut. Eum. 18—dov. 10, 1, d., App.
Sym. 36, Paus. 2, 5, 3. 10, 30, 9. Ael. v. h. 13, 21,
Polyaen. 7, 16, Apost. 10, 74, Nonn. 13, 516, Ath.
4, 184, a. 10, 415, b., Arr. An. 1, 24, 1, 8, Marm.
Par. 10, D. Chrys. or. 83, Plin. 5, 29, 29. Liv. 38, 13,
Curt. 3, 1, 1, Lucan. 3, 205. Sie heißt auch 4) **Κε-
λαίων πόλις**, Xen. An. 1, 2, 7. **Gew. (οἱ) Κελαίνται**,
Apost. 1, 58, b., St. B. v. **Ἀπάμεια**. Adh. Κελαίντης,
p. 3. ποιμήν, Diosc. 15 (x. 349), u. πύων, Archi.
2, 1 (vii, 696). 2) = **Μελαίναι**, Dit Attika an der
Grenze von Böotien, Snid. u. v. 1. in Apost. 3, 31.

Κελαίνεις, ἑως, voc. (Nonn. 14, 310. 312) **Κε-
λαίνες**, m. Schwarze, 1) **Σ. τὸ Παν**, Nonn. 14, 74.
2) **Σ. des Hektors** u. der Enare, Apd. 2, 4, 5. 3)
Bogenlenker des Dardanis, Nonn. 14, 324—28, 80. 29,
237. 4) ein Keländer d. h. aus Keländ in Phrygien,
beß. Beinamen des Aias, Mart. 5, 42, 2. u. des Maripos,
Mart. 10, 62, 9.

Κελαίνης, voc. ἑς. m. Schwarzwolliger, nach
Et. M. 40. 2 u. 501, 48 u. Orion. p. 83, 12 Schwarzer,
Bein. des 3. u. 8. 12, 412 u. d., u. so als Name dess-
selben, II. 15, 46. Od. 13, 147. Adr. ep. vi, 332.

Κελαινή, f. Schwarze, 1) **Σ. des Tektos**, Ael. v.
h. 3, 42. 2) **Σ. des Atlas** u. der Pleione. = **Κελαινώ**,
Schol. II. 18, 486.

Κελαινός, m. Schwarze, 1) **Σ. des Poseidon** u.
der Keläno, Strab. 12, 579. 2) **Σ. des Phaid**, Paus.
4, 1, 5. 3) St. in Phrygien, = **Κελαίνα**, Plut.
Parall. 5.

Κελαίνω, ὄν. f. Schwarze, 1) eine der Hyaden,
Virg. Aen. 3, 211. 2) **Σ. des Atlas** u. der Pleione,
eine Fische, D. Sic. 3, 60, Nonn. 8, 337. Apd. 3, 10, 1,
Schol. Pind. P. 4, 57. Schol. Ap. Rh. 4, 1561, Tietz.
Lyr. 182. Or. Her. 19, 135, Hydr. Helian. in Schol.
II. 18, 486. 3) **Σ. des Danaos**, Apd. 2, 1, 5, Strab.
12, 579. 4) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 5) **Σ. des**

Hyamns. Paus. 10, 6, 3. 6) **Μ. der Tragodia**, Oros-
mutter des Milet, Aristocr. in Parthen. erot. 11, a.
7) **Σ. des Ergens**, **Μ. des Lykos** u. Nyktens, Hyg.
f. 157.

Κελαρά, St. in Maurit. Caesar., j. Salamat, Ptol.
4, 2, 22.

Κελαμαντία, f. St. Germaniens an der Donau,
Ptol. 2, 11, 30.

Κελαβρόν, 1) Ort in Thracien, Cinnam. 2, 5
(39, 14). 2) Ort b. Philadelphía Mäander, Ephraem.
7631, Sp.

Κελαβρόν, m. spät. Name, Phot. 81, a, 13, Thphn.
643, 16.

Κελβίδας (?), m. Kumbier, Paus. 7, 22, 8.

Κελαί, (αι), Bodenburg, nach Paus. nach **Κε-
λός** benannt. Fleden in Phlissia, Paus. 2, 12, 4, 14,
1, 4.

Κελεγήνη, f. Gegend in Armenien, das spätere **Κελ-
ζήνη**, Suid.

Κέλγης, m. Kenuer, Spartaner, Her. 5, 46.

Κελένδρις, ἑως, (ή), b. Ptol. 5, 8, 8 **Κελενδρίς**,
Stangenberg, 1) Hafen von Tröben, Paus. 2, 32, 9.
2) St. in Cilicien, j. Kalandria od. Gulanr, Seyl. 102
(end. **Κελενδρίς**), Apd. 3, 14, 3, Ios. arch. 17, 5, 1.
b. Iud. 1, 31, 3, Strab. 14, 670. 16, 760, An. st. mar.
magn. 192, Ptol. a. a. D., Hierocl. 708 (v. i. **Κελσ-
δέρη**), Moll. 1, 13, Tac. Ann. 2, 80. bei Plin. 5, 22,
27 regio Celenderitis.

Κελενδρόν, Stange, eigntl. Weßhülz, Theogn.
end. 158.

Κελέος, ὄν. ep. auch οἶο, m. Specht od. Vodo
(d. i. Guckert), 1) Kletter, der in einen Vogel ver-
wandelt wurde, Ant. Lib. 19. 2) **Σ. des Kleusis**, **Σ.**
des Triptolemos, St. von Kleusis u. nach Hesych. attischer
Heros, h. Cer. 105, Ar. Ach. 48, Apd. 1, 5, 1, 3, 14, 7,
Paus. 1, 14, 2—2, 14, 3, b., Nonn. 13, 185—48, 99,
Anth. xv, 11, Plut. qu. conv. 4, 4, 1, Luc. salt. 40,
Suid., Philoch. in Syncecl. 158, d. n. Euseb. Arm.
n. 611, Marm. Par. 12, Inscr. 2, 2522. Sein Grab,
Nonn. 19, 85.

Κέλ-ος, b. D. Hal. 1, 87. 2, 64. 4, 71. 75 auch
Κελέριος, (ὀ), b. tdm. Celer, Celeres. Schnelle
(i. D. Hal. 2, 13, Plut. Rom. 10, Et. M.), wichtiger
wohl Reuter. 1) Name der 300 Krieger, wohl rich-
tiger Patricier, welche die Leibwache des Nernulus bil-
deten, mit dem Tribunus Celerum, D. Hal. 2, 64.
4, 71. 75, Plut. Rom. 26, Num. 7. 2) tdm. Eigenn-
a) Mörder des Nernus, Plut. Rom. 10. b) Bein. des
Metellus, Plut. Rom. 10, vgl. mit Caj. Marc. 11, dah.
Μάρκελλος **ὁ Κέλερ**, Plut. Cic. 29. c) **Πομπήλιος**
Εργάτιος Κέλερ, D. Cass. 62, 26. d) **Γ. Ιούλ.**, Inscr.
2, 3705. — 3, 4716, d. Add. 6282. e) Andere: D. Hal.
1, 87. — Ios. arch. 20, 6, 2. b. Iud. 2, 12, 7. — Luc.
Alex. 52. — Arist. or. 26, p. 344. f) griech. Rhctor,
Philost. v. soph. 1, 22, 3.

Κέλερος, f. Insel bei Karien (j. Salaudes?), An.
st. mar. magn. 280 (l. d.).

Κελεστίνος, m. b. tdm. Coelestinus, Inscr. 3,
458, Sp.

Κελεστικός, m. **ὄνομα γέριον**, Suid. **Nebel**.

Κελεστίνος, m. b. tdm. Coelestinus, Bischoff, Soer.
h. e. 7, 11, 2, Sp.

Κελέστιος, (ὀ), b. tdm. Coelestinus, Zos. 4, 16,
Phot. cod. 53.

Κελεύθεια, f. Wegeleben, Wein der Aithene in
Sparta, Paus. 3, 12, 4.

Κέλυσος, m. Bode (d. i. Gebieter). Inscr. 165. Aehnl.: **Κελυσσάνωρ**, oros, m. Bodemann, S. des Herzogthums, Apd. 2, 7, 8.

Κελύτωρ, m. Boto, Sohn des Agrios, Apd. 1, 8, 6. **Κέλως**, ητος, m. Kenner od. Dorich d. i. vulva, Heros u. Liebesgotttheit, Plat. b. Ath. 10, 412, a.

Κελία, f. St. u. Umgegend in Apulien, j. Egli, D. Sic. 19, 101. S. **Καλία**.

Κέλδο, St. in Euboea, Ptol. 4, 4, 12.

Κελινών, m. Landvater, Name auf einer Münze aus Lebadea, Mion. III, 140.

Κελίων, m. Inscr. 3, 4141, Sp.

Κελκαία, ή, viell. Wägblein (**κέλκος** = **παῖς** aus Suid, b. Schmidt zu Hesych. **Κελαις**), Wein der Artemis in Athen, Arr. An. 7, 19, 2, v. l. **Κερκαία**, Inscr. 1947.

Κελκανός(?), ein iberisches Volk, St. B. s. **Ιβηρία**, 1. d.

Κελλάριον λεβάνιον, Genes. 92, 2, Sp.

Κέλλα θαρσάθ, d. i. Mast, phönizischer Name der Insel **Τάρτος** in Sibirien, St. B. s. **Τάρτος**.

Κέλλας, m. = **Κάλλας**, Traber, Thphn. chron. 227, 161.

Κελλαθρ, gen. mit **μητρός**, Aegyptierin, Schow, Chart. pap. 11, 4.

Κέλλια, **λων**, n. pl. Ort in Atria, Sozom. 6, 24, 81, — Pallad., Lausiac. Sp.

Κελλιανιά, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (291, 5), Sp.

Κέλλος, m. Traber (= **Κάλλος**), Name auf einer sardischen Münze, Mion. S. VII, 415.

Κέλλωρ, oros, m. Magister, Thphn. chron. 227, 9, Sp.

Κέλμης, ιος, m., b. Hesych. **Κέλμης**, Jung (nach Hesych. = **παῖς** od. **ἀνιδόν**), 1) einer der iberischen Dastylen, Strab. 10, 473, Schol. Ap. Rh. 1, 1129, Clem. Alex. str. 1, 74, Marm. Par. 11. Sprchw. von Zeiten, die bei harter Arbeit sind, war: **Κέλμης ἐν σιδῆρῳ**, Zen. 4, 80, Plut. prov. 11. [2] Eigenn. los. 2) S. **Σέλμης**.

Κέλμος, m. Knabe od. Bälffel (f. **Κέλμης**), Maunen, Inscr. 1004 (Keil onom. 77 vermuthet **Κέλσος**).

Κέλνιος, ον, ποταμός, m. El. in Albion, Ptol. 2, 3, 5.

Κέλσα, f. (als röm. Colonie: Colonia Victrix Iulia Celsa auf Inschr. u. Münzen), St. in Hisp. Tarrac., j. Xelsa, Strab. 8, 161, Ptol. 2, 6, 68, Plin. 3, 4 Celsensis.

Κέλσινος, Inscr. 4, 7096, b, Sp. Fem. zu:

Κελσίνος, m. 1) S. des Euborin, **Κοιτιβαλέως**, Philofopt, Suid., Lib. ep. 79. 2) Inscr. 3, 5623.

Κελσινανός, Volk in Carthinen, Ptol. 3, 3, 6.

Κέλσος, voc. **Κέλσος**, (ο), b. röm. Celsus, daher **Κλώδιος Κ. Αντιοχεύς**, Plut. Galb. 13, **Μάριος Κ.**, Plut. Galb. 25 — Oth. 8, u. getrennt durch **τε** od. **δε**, Plut. Oth. 5, 13, oft bloß **Κ.**, Plut. Galb. 26 — Oth. 13, er u. seine Anhänger, **οἱ περὶ τὸν Κ.**, Plut. Oth. 7 — 13, S. **Αἰρίλιος Κ.**, D. Cass. 78, 89, u. **Κ. Αἰρί.**, Ross Inscr. in Jahrs. Jahr. 1861. S. 528, **Ἰουονένιος**; **μύντος τις Κ.**, D. Cass. 67, 18 u. (L. Publil.) **Κ.**, D. Cass. 68, 16, 69, 2, zwei Episturen, Orig. c. Ces. 1, p. 8, der jüngere ein Gegner des Christenthums u. Freund des Lucian, Luc. Alex. 21, verschieden davon ist ein Rhetor u. Schüler des Ebanus, Liban. ep. 627, 1881 u. orat.

26, p. 606. — S. Soer. h. e. 2, 4, 12, 20. Andere: Inscr. 2, 2645, 6. 2949. Verdorben: **Καίλσος**, Inscr. 4, 8096.

Κέλται, selte u. nur bei Strabo (f. Eust. zu D. Per. 288) vorkommende Form statt **Κελτοί**, doch hat auch Strabo sic nur 4, 176. 177. 189. Außerdem steht sie im Lemma in Plut. mul. virt. 6 u. Polyæn. 7, 50, wo es wohl **Κελταί** heißt u. die Kelten bedeutet.

Κελτηνή, f. **Κελσῆνη**.

Κελτίβριος, ον, (ο), spanischer aus Kelten u. Iberern gemischtes Volk, Pol. 3, 5 — 95, 2, 6. D. Sic. 5, 33, Plut. Cat. maj. 10 — garr. 17, 6, App. procem. 8 — b. civ. 1, 112, 5, Ptol. 2, 6, 58, Strab. 1, 33 — 3, 164, Luc. d. mort. 12, 2, D. Cass. fr. 57, 44, Suid. s. v. u. s. **ἰδίων**, St. B. s. **Ἡμεροσκοπίον** u. **Σελγία**, auch = **Κελτιβρία**, Strab. 3, 161, u. als Adj. b. **ἱππέας**, App. b. civ. 1, 89, **Σφρλανδ (ή) Κελτιβρία**, Pol. 3, 17, D. Sic. 31, 50, Strab. 3, 162, St. B. s. **Ἀρβάνη**, Adj. **Κελτιβρικός**, j. B. **πόλεμος**, D. Sic. 31, 51, Strab. 3, 162.

Κελτίβριος, m. Bruder des Atar, Plut. flux. 6, 1.

Κελτικός, ή, ον, keltsch, f. B. **χώρος**, Seyma. 167, **χερόσνητος**, St. B. s. **Αμεινωτός**, πόλις, Marc. ep. p. Men. fr. 6, St. B. s. **Αερία** — **Ταυράεις**, d. **κώμη**, St. B. **Σαββατία**, όρος, Strab. 5, 240, insbes. **αἱ Ἀλπίες αἱ Κ.**, D. Cass. 39, 49, u. **Θάλασσα**, App. Mitbr. 95, u. **κόλποι**, Strab. 3, 137; ferner **ἐθνός**; Plut. Marc. 3, Strab. 2, 128 — 7, 313, S. Arr. An. 1, 3, 1, Zos. 2, 15, St. B. s. **Ἀλκ.** **Ἰνδοβαρές**, d. **φύλον**, Strab. 7, 290, D. Cass. 77, 14, **γένος**, Plut. Cam. 15, auch **γένος τὸν κυνῶν**, Arr. Cyn. 1, 4, 2, 1, **ὄπισμός**, Strab. 7, 315, **θύραξ**, Paus. 8, 50, 1, **ἐσθής**, Plut. Sert. 3, **ἀγραφοίμοι**, Arr. Tack. 44, **γαῖαν**, Arr. Ind. 16, 10, **ψιλόν**, **στολός**, Strab. 3, 162, **πόλεμος**, **ἀγῶνας**, **κινδυνος**, Plut. Marc. 3, Mar. 27. Caes. 18 — 84, 5. Pomp. 50, App. b. civ. 2, 15, **τάγμα**, Ios. 19, 1, 16, **κρύσταλλον**, Luc. hist. 19, **πᾶθρ**, Plut. Fab. Max. 17, **πράγματι**, Arr. Tact. 38, **κασιότερον**, Arist. mir. aud. 50. 2) Subst. a) **Κελτική**, (ή), urspr. alles Land im Nordwesten Europas, dann insbes. griech. Bezeichnung des europ. Galliens (Galliens), f. Eust. zu D. Per. 288, daß **ἡ ἐντὸς Ἀλπεων καὶ ἡ ἐκτὸς Ἀλπεων Κ.**, Plut. Caes. 14, Strab. 6, 287, u. **ἡ ἐντὸς Ἀλπεων**, App. b. civ. 3, 27, Strab. 4, 203, bloß **ἡ ἐντὸς Κ.**, Strab. 4, 192, 5, 211. 217, u. ähnl. **ἡ δημοσος τῇ Ἰταλίᾳ Κ.**, App. b. civ. 3, 2, u. **ἡ ἐκτὸς Κ.**, Strab. 4, 178, **ἡ ἐπὶ τὸν Ἀλπεων Κ.**, Strab. 4, 176. 201, **ἡ πρὸς ταῖς Ἀλπεσι**, Plut. Caes. 20, **ἡ Κ. πρὸς τῷ Ρήνῳ**, D. Cass. 58, 12, **ἡ παλαιά** (an den Pyrenäen), App. b. civ. 4, 2. S. Arist. h. an. 8, 28. mund. 3. meteor. 1, 13. mir. 35, Bigbe. b) **τὸ Κελτικόν**, das keltsche Gebiet, Strab. 4, 199, od. Volk, Polyæn. 8, 25, 1, andere **τὰ Κελτικά**, d. h. die Zeit der Eroberung Roms durch die Gallier, Plut. Rom. 22. qu. Rom. 98. 3) (οἱ) **Κελτικοί**, Volk in Hispanien (Gallaecia beim j. Capro Finisterre), Strab. 3, 139 — 153, S. Ptol. 2, 5, 6, Pol. 34, 9, Plin. 3, 1, 3, 4, 20, 34. 6., Mel. 8, 1, 8, 6, 3, mit dem Vorgebirge Celticum, Mel. 3, 1, 7. Plin. 4, 20, 34.

Κελτίν, f. L. des Eretannus, M. des Kelto, Parthen. erot. 30, c.

Κέλτος, m. 1) B. des Lampadius aus Combrigas fia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 2) S. des Bellios aus Myricetarius, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κελτίς, f. Adj. fem. keltisch, f. B. *χρών*, Philod. ep. X, 21.

Κελτιοσί, Adv. in keltischer Sprache, Luc. Alex. 51.

Κελτογάλλια, (ή), das keltische Gallien, Marc. p. mar. ext. II. arg. u. 6. 19. 41, Marc. ep. per. Menipp. 4, St. B. s. *Ἀνταναία* u. *Λούγδουνος*. Gew. **Κελτογαλάται**, St. B. s. *Φαβία*, bei Eust. zu D. Per. 288: *Γαλάται Κελτοί*.

Κελτολίγυες, pl. keltische Figuren, Strab. 4, 203, Arist. mir. aud. 85.

Κέλτος, m. (Stürmer?), S. des *Μεγες*, Trojaner, Qu. Sm. 7, 611.

Κέλτος, od. m. S. des Polyphem, App. Mlyr. 2, od. des Gerastes u. der Ustina, od. nach Et. M. der Eterone, Parthen. erot. 30, c, Stammvater der Kelten. 2) **Κέλτος**, ein Kelt, Nonn. 23, 91, D. Cass. fr. 34, Luc. Herc. 4, Suid s. v., Parthen. erot. 8, a, bistw. = **Κελτοί**, Ael. v. b. 21, gew. **Κελτοί**, (οί), die Kelten, der griech. Name der europ. Galater (Galatier), Eust. D. Per. 288, Paus. I, 4, 1, doch bistw. auch zugleich mit *Γαλάται*, D. Cass. 56, 23, Zos. 2, 17, u. für Germanen, D. Cass. 58, 12, vgl. mit D. Cass. 38, 35—57, 18, d., f. Her. 2, 33, 4, 49, Plat. legg. I, 637, d, Xen. Hell. 7, 1, 20. 31, Scyl. 18, 19, Hgde. Man unterscheidet *οἱ κατὰ τὴν Ἰταλίαν Κελτοί*, Pol. I, 6, Strab. 4, 195, u. *οἱ ἐπὶ Ἀλπεῖς*, App. b. civ. 2, 70, od. *ὑπεράλπειοι* (transalpini), Strab. 4, 203. 5, 218, u. *οἱ περὶ τὸν Πήγονον*, D. Cass. 71, 3, u. *ἑσπέραιοι*, Nonn. 38, 98. Auch steht **Κελτοί** für **Κελτικὴ**, Plut. Caes. 58, was nicht selten *ἡ Κελτῶν χθών* od. *χώρα* heißt, Nonn. 23, 299. 27, 201. 46, 54, Parthen. erot. 8, a, 30, wie *ταῖς τῶν Κελτῶν*, das Ereigniß mit den Kelten od. der Einfall der Kelten (Gallier), Plut. Cam. 38. Als Adj. steht **Κελτός**, a) bei *ἑσπείς*, Pol. 3, 118. Arr. Tact. 44, App. b. civ. 2, 70, b) *Ἀρής*, Call. h. 4, 173. c) (*πόντος*), Nonn. 43, 291 u. d) *ποταμός*, Nonn. 38, 93.

Κελτόριοι, gallisches Volk, Plut. Cam. 15.

Κελτοσκόβαι, pl. keltische Schützen, Benennung der Westvölker, Strab. 1, 33. 11, 507, Plut. Mar. 11.

Κέλτρος, m. Name des Jägers, Lycophr. 189.

Κελτώ, οὗς, f. 1) L. des Britannus (Britanus), M. des Keltoi, Et. M. s. v. u. 212, 30. 2) = **Κελτικὴ** (?), St. B. s. *Τροισαί*.

Κελδονος, m. *ποταμός*, Idß, fl. in Epirus (Macedonien), Ptol. 3, 13 (12), 2. 5.

Κελχοί ἢ Κελχωναεῖς, scythisches Volk, Hesych.

Κέλων, *ωνος*, m. Ruffmann, Erbkienier, Theomist. epp. 3, 4, Sp.

Κέλωνες, οἱ, Volk in Asien, D. Sic. 17, 110.

Κέλωρ, *ωρος*, m. Schall, *ὄνομα χέριον*, Suid. (Bei D. Cass. v. l. für *Κέλερ*, w. f.)

Κεμελεῶν ἢ πόλις, Stadt bei D. Sic. 29, 31.

Κεμελέων, Et. der Mediantier in den Seealpen bei Nitara, Pt. I. 3, 1, 43 (Plin. 3, 7 nennt sie Gemeinle).

Κέμμενον (τὸ ὄρος), im Plur. (Ptol. 2, 8, 14, Strab. 4, 182—208.) *τὰ Κέμμενα ὄρη*, die Gebirgen, ein Gebirge in Gallien, Strab. 2, 128. 8, 146. 4, 177, 191, 8.

Καμμέριοι, sagten Einige für **Κεμμέριοι**, Et. M. 513, 50.

Κέρμης, f. Et. in Aegypten, Hesych.

Κερψοί, Volk auf der Westseite der Pyrenäen, D. Per. 388 u. Eust., Avien. 254. 298. or. mar. p. 195. Prisc. 386.

Κέρυρος, m. *ὄνομα χέριον*, Suid.

Κερά, Siedenburg, Ort in Thracien, Proc. aedd. 3, 6 (259, 24), Sp.

Κεναγρον, *ὄν τόπον* (Wüstefeld), Theogn. can. 26.

Κενδεβαίος, m. Truppenführer des Antiochus Soter, Ios. arch. 18, 7. 3. b. lud. I, 2, 2. — Suid. (**Κενδεβαίος**, m. ein Verwandter des Menabazus aus Abiabene, Ios. b. lud. 2, 19, 2).

Κένδεος, ov. m. Inscr. 3, 4411, s. b, Sp.

Κενδρίαία τὰ κάμπη, Kämpfe in Philippopolis in Thracien, Eckhel d. n. T. II, p. 44. K. (**Κενδρίαία Πύθια**, Inscr. Sp.). S. **Κέντρηα**. Bon:

Κενδριεῖς, pl. Spohrer, eine Phyle in Philippopolis, Inscr. 2049, K.

Κένεστον, (Wüstefeld?), Et. in Corfica, Ptol. 3, 2, 7.

Κένετα, Et. der Veneter, Agath. 2, 8 (69, 11), Sp.

Κενθίππη, f. **Σποήτρος* (wie Spohrleder u. ähnl., f. Et. M.), Ort in Argos, Et. M., Suid.

Κεννήται, Gew. von **Καινώνη**, w. f., Plut. Rom. 16, 17.

Κένων, *ωνος*, *ποταμός*, m. fl. und fließt in römisch. Britannien, i. Bay von Gollmuth, Ptol. 2, 3, 4.

Κενένης, m. S. des Althothis, ägyptischer König, Syncell. 54. 55, a, 170. Euseb. arm. 1, 204.

Κέννοι, pl. ein keltisches (alemannisches) Volk, D. Cass. 77, 14.

Κενόμανοι, in D. Sic. 29, 17 u. Ptol. 3, 1, 31 **Κενομανοί**, ein gallisches Volk in Oberitalien, Strab. 5, 216. S. **Γανομανοί**.

Κενορίται, pl., Inscr. 4, 8771 (irrtümlich, es ist zu lesen *κ(αί) ἑνορίτων*, d. i. Mitglieder eines Kirchensprengels. Die Handschrift ist nämlich ganz modern. K.).

Κένσιος, *Σέξις* K., ein Römer, D. Sic. 14, 86 (l. d.).

Κενσορίνος, m. Inscr. 3, 5087, Sp., f. **Κησορίνος**.

Κέντα, f. **Βίντα**.

Κέντα, = **Κέλται**, Et. M. 503, 48.

Κενταβίος, m. Mannen. auf einer ott. Grabstele in meinen Hefen, vgl. **Κενδεβαίος**, K.

Κενταύρα, f. Stierjägerin, Schifferin, Att. Scem. IV, e, 7.

Κενταύραος, Adj. kentaurisch. *γένος*, Eur. I. A. 706. *αἶμα*, Luc. Peregr. 25. Fem. dazu:

Κενταυριάς, *αἶδος*, Adj. *φύλη*, Nonn. 14, 143.

Κενταυρίδης, ó, von den Centauren als berühmtem Reitervolk abstammend, überh. thessalisch, *ἱππος*, Luc. adv. ind. 5.

Κενταυρικός, Adj. Centaurisch. d. i. roh, *θίανος*, Plat. Polit. 803, c. Adv. — *κός*, bäurisch, nach Andem weiblich, Ar. Ran. 38 u. Schol., Suid., Hesych. (Bei Hesych. steht für **κενταυρικός** viell. veraltete **κενταυρίκος**.)

Κενταυρίς, *ιδας*, f. 1) Adj. fem. kentaurisch, *γενέδλη*, Nonn. 13, 44, insbes. *πόδη*, Nonn. 17, 859, 85, 68. Es hieß dasselbe, dessen Heiligkeit der Centaur

Θείρων ενδεσθὶ haben soll, auch *κενταυρίη*. Hipp. p. 432, 35, u. *τὸ κενταύριον*, Plat. fac. lun. 25, Theophr. h. pl. 9, 8, 7, Plin. 25, 6, 32. 2) ein weibl. Kentaure, Philostr. p. 813.

Κενταυροκτόνος, m. Kentauren tödtend, Lyc. 670, Ptol. Heph. 5. Phot. bibl. p. 151, 34.

Κενταυρομαχία, ἡ, Kentaurenkämpfe, Herod. in Plat. Thes. 29, vgl. mit comp. Thes. 1.

Κενταυρόπολις, f. Kentaurenstadt, Stedershausen, St. in Theßalien, Proc. aedd. 4, 3 (275, 2), Sp.

Κενταυροπληθής, ἐς, Adj. kentaurenvoll, πόλεμος, Eur. H. f. 1273.

Κένταυρος, ον, ep. auch οιο. (ό), u. Luc. Zeux. 4 auch ἡ, (über die Betonung f. Arcad. 72, 10, Schol. Cant. Hes. theog. 832), Stedher (so Grähoff. aw. Stierjäger od. Stierstecher erstl., vgl. Schol. Pind. p. 319 ed. Boeckh, Hesych., vgl. mit Eust. p. 527, 48, Tzetz. h. 9, 467, Serv. zu Virg. G. 3, 115, nach Et. M. Luststecher), 1) späterer Sage nach (Pind. P. 2, 84, D. Sic. 4, 69, 70, Eust. 102, 15, Hyg. f. 33, vgl. mit Plut. Ag. u. Cleom. 1, Et. M., Apost. 9, 78, Palaeph. 1, D. Chrys. 4, 80) S. des Ixion u. der Nephēle, (dah. Ixionidae, Lucan. 6, 386, u. nubigense, Virg. Aen. 7, 674), nach einer andern war er jedoch S. des Apollon u. der Etille, D. Sic. 4, 69. Erwähnt wird aber als Kentaure außerdem Eurypion, Od. 21, 295, Öcheiron, Pind. P. 3, 89 — N. 8, 84, Ap. Rh. 4, 810, Orph. Arg. 397—450, Apollon, Soph. Trach. 680—1141, 6., Rhodol. Apd. 2, 5, 4, Gyllos u. Rhodol., Ael. v. h. 13, 1, D. Sic. 4, 12. Andere: Noun. 14, 264, 17, 208, vgl. mit Plat. Ax. 369, c, Agath. fr. 7, 2. Es sind nämlich (1) *Κένταυροι*, ein wilder thessalischer Volksstamm, bes. als Reiter berühmt. I. Ant. fr. 1, 15 (nach Hesych. = *οἱ Αἰνιάνες*?), der seinen Sitz am Pelion u. Deta hatte, Pol. 8, 11, D. Sic. 4, 70, Strab. 9, 439, Polyæn. 1, 3, vgl. mit Eur. I. A. 1046. In Virg. Aen. 7, 675 wird auch Öthrys u. Homole u. in Ov. met. 12, 452 (Pelathronius) übrh. Theßalien als ihr Wohnsitz bezeichnet. S. Hom. Il. 11, 832, Od. 21, 303, Batr. 171, Hes. sc. 184 u. fr. in Schol. Pind. N. 4, 95, Eur. Andr. 791 — I. A. 1060, 6., Ar. Nab. 350, Isocr. 9, 16, 10, 25. Jigde. Auf Etilis zeigte man ihr Grabmal, Strab. 9, 427. Sie wurden mehrfach abgebildet u. zwar als Menschen mit hinten angewachsenem Rößlein u. Schweif, Pans. 1, 17, 2, 5, 10, 8, vgl. mit 5, 19, 7 u. Pind. P. 2, 88, Ael. v. h. 11, 2, D. L. G. 2, n. 6, D. Chrys. 32, p. 369, Hesych., u. von Dichtern dargestellt, Zenob. 5, 40, u. zwar galten sie theils als weislich, dah. die Pöterassen, u. auch das weibliche Geschl. so genannt wurde, Schol. Aeschin. 1, 52, Hesych., Phot. 155, als frunfährig (Call. ep. h. in Anth. vii, 725 vgl. mit xi, 1, 12, Od. 21, 296), u. bei als roh und zum Streiten geneigt, dah. die Sprichwörter. a) *Κένταυρον ἔβριμ μεμύηται*, Berg. 9, 73, vgl. mit Theogn. 542, Luc. salt. 48, Inp. tr. 21, Palaeph. 1, 9, Schol. Ar. Ran. 34. b) *ποῖς ὁ παρά Κένταυρος*, Diogen. 6, 84, Apost. 12, 12, Macar. 6, 12, wahrsch. gebildet nach dem ebenfalls ipechw. gewordenen Worte des Theokleitos: *τάς ὁ παρά τοῖς Κένταυροις*, Apost. 16, 2, Suid., u. Phot. s. *τάς ὁ*. Es wird als ein heiseres Geschl. bezeichnet auch *κένταυρος* geschr., Hom. h. 8, 224, Plat. polit. 291, a. S. *Ἰπποκένταυρος*. 2) ein Stierbild in der südl. Halbfugel zwischen dem Altare, dem Storpion, der

Wasserschlange mit dem Vecher u. dem Schiffe. Denn Öcheiron wurde von Zeus unter die Sterne versetzt, Eratosth. Catast. 40, Hyg. poet. Astr. 2, 38, 3, 37, Arat. Phaen. 430 n. ff., Manil. Astr. 1, 408, Gemin. Isag. c. 16, 2. 3) Mannen auf einer lydischen Münze späterer Zeit, Mion. iv, 172, 4) Name eines Hauses, Ael. n. an. 12, 37.

Κενταυροφόνος, m. Kentaurentödtter, Wein des Herakles, Theocr. 17, 20.

Κεντηναρήςιος πάργος (Cilic.?), Tiphn. 581, 11, Sp.

Κεντήνιος, m. der röm. Name Centenius, ὁ Γάιος K., Pol. 8, 86, vgl. App. Hannib. 9, Zonar. 8, 25.

Κεντήλιον für *Κεντ.* — *σχολῆς εἶδος ἀνίστατο*, Suid.

Κεντοράτης, m. ein Galater, Ael. n. an. 6, 44.

Κεντόριπαι, (τῶ), b. Ptol. 3, 4, 13, 8, 4 u. Cic. Verr. 4, 23 *Κεντορίπαι*, (Plin. 31, 7, 41 Centuripae, Mel. 2, 7, 16 Centuripinum). Stachelwieser (nach den Gr. benannt, f. Lob. par. 304), St. in Sicilien, dem Nema gegenüber, j. Genterbi. Thuc. 6, 94, Pol. 1, 9, D. Sic. 20, 56, Strab. 6, 272, 273, Hesych. Gr. a) *Κεντόριψ*, pl. *ἱπες*, Thuc. 7, 82, f. Lob. par. 292. b) *Κεντορίπινος*, D. Sic. 13, 83, 14, 78, 16, 62, 19, 103, Porph. v. Pyth. 21, bei Cic. Verr. 2, 49—5, 27 u. Plin. 21, 6 Centuripini, auch als Adj. Cic. Verr. 3, 45 — Inscr. 8, 5467 *Κεντορειπίνος*. — Wismellen für die Stadt selbst, f. D. Sic. 22, 24.

Κέντος κόμην in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 5.

Κεντοκέλλαι, Hafenort in Strucien, = Centumcellae, j. Givita Vecchia, ob. Ginnelli, Proc. Goth. 2, 7, 3, Agath. 1, 11 (36, 6), Plin. 6, 81, Enil. 287.

Κεντορία, d. lat. Centuria, 1) *Κεντορία(ν)ον ἡ* (*Κεντορία*), St. auf der Westküste von Corsica, j. Centuri, Ptol. 3, 2, 5. 2) *Πεντο(α)ρία ἡ Κεντορία*, in Libyen, eine der canarischen Inseln, Ptol. 4, 6, 34.

Κεντρεσία, = *Κενδρεσία*, att. Inschr. im Philh. h. h. 12, K.

Κεντριάδαι, pl. Stedher oder Epöthrer (Porph. abst. 2, 80), ein att. Geschlecht, Porph. a. a. D., Hesych., G. Inscr. 2, p. 650, b.

Κεντρίτης ό-ποταμός, fl. in Greßarmenien, j. Berlis, Xen. An. 4, 3, 1, D. Sic. 14, 27.

Κέντρονες, pl. Alvenwolf in Gallia Narbonn., Strab. 4, 204, 205, 208, Prol. 3, 1, 37, Cass. b. Gall. 1, 10, Plin. 34, 2 Ceutrones, v. l. Centrones).

Κέντων, *ωνος*, ὁ *Ἀππιος*, Römer, Pol. 28, 11.

Κέος, m. Halbftein (f. Κύρη). 1) ein unscheinbarer Ort in Böotien, Lysim. in Schol. Soph. O. C. 91. 2) = *Κενόσσυρα*, die langgestreckte Zunge, gegenüber Psittaleia, Her. 8, 76.

Κέραγον, n. Hornberg, Berg in Lydien, Schol. Il. 15, 193.

Κεραΐαι, pl. St. in Kreta, Gr. *Κεραΐης*, VII (Pape).

Κεράς, m. Hörning, Beamter des Ptolemäus, Pol. 5, 70, 71 (Gajus vermutet *Χαιρίας*).

Κεραΐες, Hörnenger, molossische Volk, St. B. a. *Δωρετινός*.

Κεραμαία, Asch. *λημν*, Tiphn. 633, 16, Sp.

Κέραμπος, m. ähnl. Trante Hirschkäfer, rigl. Hornläin, Gemeinbüch., ein Pythagoreer, Eufanist, Iamb. v. Pyth. 267.

Κεραμεία, Ceramea, Ἀσφ., St. in Makedonien, Tab. Pent.

Κεραμικός, od. meist mit δ , Topfmarkt, f. Et. M. s. v. u. über das es Et. M. 29, 45. 57, doch nach Paus. 1, 3, 1 nach **Κέραμος** benannt. Zwei Plätze in Athen (Antiph. b. Harp., Suid., Hesych., Schol. Ar. Equ. 72), einer innerhalb auf dem Aufweg nach der Akropolis, welchen das Dipylon mit dem außerhalb der Stadt gelegenen (Thuc. 6, 57) verband, dah. der letztere $\epsilon\pi\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota\sigma\tau\acute{o}\varsigma\ \tau\omicron\upsilon\delta\ \alpha\pi\omega\lambda\upsilon\tau\omicron\upsilon$, Plut. Sylla 14, heißt. Im letztern wurden die im Kriege gefallenen Athener u. andre ausgezeichnete Männer beerdigt, D. L. 7, 1, n. 9. 16. 26. Ael. n. an. 12. 40, Menecl. u. Callier. in Schol. Ar. Ar. 399 u. Suid., Harp., u. der Jüdische lauf gehalten, Schol. Ar. Ran. 131. 1125 u. Equ. 772, Suid., vgl. mit Hesych. s. $\epsilon\pi\prime\ \epsilon\upsilon\gamma\gamma\epsilon\iota\sigma\tau\acute{o}\varsigma$, S. Ar. Ran. 129. Ar. 395. Equ. 772. Isae. 5, 26. 6. 20, Plat. Parm. 127, c. Xen. Hell. 2, 4, 33. Folgte. Nach Suid.ieß auch in $\delta\eta\lambda\omega\sigma\iota\varsigma$ f. **Κεραμεις**, vgl. mit Ar. Ar. 395. = **Κεραμικός**, w. f. s. **Κέραμος**, Her. 1, 174.

Κεραμείος $\delta\ \kappa\omicron\lambda\omicron\pi\omicron\varsigma$, Xen. Hell. 2, 1, 15, = **Κεραμικός**, w. f.

Κεραμεις, $\epsilon\omega\nu$, (oi), b. Ar. Ran. 1093 u. Ross Dem. Att. 1, **Κεραμης**, Hafnerzoll (Hafner = $\tau\omicron\upsilon\pi\iota\epsilon\tau$, f. Philoch. b. Harp., Suid., nach Antern von **Κέραμος**, Harp.), attischer Demos in u. außerhalb der Stadt (f. **Κεραμεικός**), zur asamanthischen Phyle gehörig. Hyper. u. Diod. b. Harp., Schol. Aeschin. 3, 171, Schol. Aristid. p. 182. Sg. **Κεραμεύς**, Ross Dem. Att. 95, gew. $\epsilon\kappa\ \kappa\epsilon\tau\alpha\mu\epsilon\upsilon\mu\epsilon\nu$, Plat. Prot. 315, d. Aeschin. 3, 171, Dem. 20, 146. 59, 48, Inscr. 150. 191. II, 17. 648, 3. 649, 1, 2, 2322, b. Add., Ant. Seem. IV, f. 41. x, f. 13. 20, 31. xvi, c. 63. 68, Ross Dem. Att. 95. 96. 150. 191, Meier ind. schol. 13. 38. 43. — S. **Κεραμεικός** u. **Κεραμεις**. Mehrlich:

Κεραμία (?), Inscr. 3, 5784 Sp.

Κεραμικός $\delta\ \kappa\omicron\lambda\omicron\pi\omicron\varsigma$. = **Κεραμικός**, f. unten **Κέραμος**, Seyl. 99.

Κεραμική $\eta\ \pi\acute{o\lambda\iota\varsigma$, Topferort (Athen.), ein Thor in Naucratis. Ath. 11, 480, c.

Κεράμιος (**Καιρίμιος**), m. Häfner, Inscr. 3, 5021. 6. Sp.

Κεραμεις, η , der Demos **Κεραμεις**, w. f., Suid., Phot.

Κεραμος, 1) f. Botthoff, ionische Seestadt, nach Strab. gleich in Karien, f. **Κεραμει**, Strab. 14, 656, Paus. 6, 13, 3, Ptol. 5, 2, 10. Hesych., Hierocl. Gm. **Κεραμήςτης**, St. B. s. **Αζυγαι**. pl. **Κεραμήςται**, Strab. 14, 660, Inschr. von Samothrake bei Gonz: S. 70. Sie lag an dem nach ihr benannten $\kappa\omicron\lambda\omicron\pi\omicron\varsigma$ **Κεραμικός**, f. Golf bei Stance, Xen. Hell. 1, 1, 8. 2. 1. 15, Plin. 5, 31, 29, Mel. 1. 16. S. **Κεραμειος** u. **Κεραμικός**. 2) m. Heros in Athen, S. des Dienstes u. der Atiane, von welchem Keraemeis den Namen haben soll, Paus. 1, 3. 1. Philoch. b. Harp.

Κεράμυλλος, m. Töpfer, Milesier, Inscr. 2, 2889.

Κεραμῶν ἀγορά, Topfmarkt, St. in Phrygien, wahrsch. Ceramea bei Plin. 5, 32, nach Annel f. **Κυταβη**, nach Antern Misch, Xen. An. 1, 2, 10.

Κεραμῶν, ὠνος, m. Topf, Athener, Xen. mem. 2, 7, 3.

Κεράνης, εὐς (?), m. Inscr. 2, 2171, b. Add.

Κεράναξ, Hornburg, Ort in Thessalien. Pol. 5, 108.

Κεράς, m. Horn, Ringert aus Argos, Olympionike (Ol. 129), Afric. b. Eus. $\epsilon\lambda\lambda.$ $\delta\lambda.$ p. 42 Scal.

Κέρας, τό, Horn, von der Gestalt (f. Hesych. Miles. fr. 4, 8, wo auch andre Erklärungen, wie vom Horn der Amalthea und der **Κερόεσσα** stehen; man nannte aber Bergberge, Flüsse, welche in den Ocean mündeten, und Meerbusen **κέρας**, Et. M. s. v. u. 504, 3). 1) Vorgebirge und Meerbusen bei Phang, gew. mit τό — **καλούμενον**, Pol. 4, 43, Strab. 7, 320, Zosim. 2, 30. Hesych. Miles. a. d. D. 2) in Indien, Arist. mir. aus. 71. 3) **Ενρίπου Κέρας**, Westhorn, afrikanischer Meerbusen, f. Bissago od. Bissao, Hann. per. 10. 4) **Νότον Κέρας**, Südhorn, afrikanischer Meerbusen, f. Golf de Sherborn, Hann. per. 17. 5) Plur. **Κέρατα**, attisch-megarisches Grenzgebirge, f. **Κεραττή**, D. Sic. 13, 65, Plut. Them. 13, Strab. 9, 395.

Κερασούς, οὐντος, (ij), b. Arcad. 76, 22 **Κερασος**, Ritzschab (b. i. ausgerodetes Land voll Ritzschab, f. Eust. zu D. Per. 453 u. II. 2, 853, vgl. mit Ath. 2, 51, a.) St. im Pontus Bithyniensis am schwarzen Meere, nach Arr. per. p. Eux. 16, 4 u. An. per. p. Eux. 34 Pharnakia, auf welches nämlich der noch vorhandne Name: Κερασόντε übertragen ist, Xen. An. 5, 3, 2—5, 7, 30, Seyl. 89, Seymn. 911, D. Sic. 14, 30, Strab. 12, 548, Ptol. 5, 6, 5, An. p. Eux. 34—37, Plin. 6, 4, Mel. 1, 19, Hierocl., Suid. Gm. **Κερασούντιος**, Xen. Ar. 5, 5, 10—5, 7, 30.

Κεράσσαι, $\acute{\alpha}\nu$. pl. Mengon (od. Mischen, f. Nonn.), St. in Lydien, Nonn. 13, 470.

Κεράστια, St. B. s. **Σρήκεια**, **Κεραστία**: Menand. u. Xenag. in Et. M. 738, 51, **Κεραστίας, ἄδος**; St. B. s. **Κύπρος** u. Hesych., **Κεραστis, ἄδος**: Nonn. 5, 614. 13, 441. 29, 372. St. B. s. **Κύπρος**, f. Hornheim (f. St. B. s. **Κύπρος**, Menand. u. Xenag. in Et. M. 738, 51, Tzetz. Lyc. 447), Name für Cypern wegen f. inner vielen Vorgebirge. — Ov. met. 10, 223 erwähnt auch **Κεράστai** als ein fabelhaftes Volk auf Cypern.

Κερότης, m. Hörtig, B. des Pausanias, 10, 11, 8, f.

Κεραυνή, f. St. der Trauarnier in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 92.

Κεράυλος, m. Horn, *Hornist, Mannen., Inscr. 4, 8184, Sp.

Κεραυνία όρη (τά). b. D. Per. 492 $\delta\eta\nu\alpha\acute{\iota}$, b. D. Cass. 41, 44 $\tau\acute{\alpha}\ \lambda\eta\gamma\alpha\ \tau\acute{\alpha}\ \kappa\epsilon\tau\alpha\upsilon\nu\iota\alpha$ (das Vorgebirge des adriat. Meeres, f. Cap Linguetta, vgl. Plin. 3, 10, 26). nicht selten auch bloß $\tau\acute{\alpha}\ \kappa\epsilon\tau\alpha\upsilon\nu\iota\alpha$, Pol. 34, 6, Strab. 2, 105. 6, 283. 7, 317. 326, Donnergebirge (f. Ap. Rh. 4, 519. Eust. zu D. Per. 389. Serv. zu Virg. Aen. 3, 508). 1) das hohe Gebirge, welches sich der epirischen Küste entlang hinzieht u. jetzt Himara heißt, Ap. Rh. 4, 519. 576. 1212, D. Per. 389 u. Eust., Seymn. 265, Seyl. 26. 27, Theop. b. Strab. 7, 317, App. b. civ. 2, 51, Plut. Phoc. 29, D. Cass. 50, 9, 12, App. 1, 9, 25, Paus. 1, 13, 1. 5, 22, 3, Suid., Et. M. 74, 54, Mel. 2, 8. 2) Das daran stehende Meer **Κεραυνή ἁλς**, Ap. Rh. 4, 981. Die Gm. **Κεραυνιοί**, Ptol. 2, 16 (17). 8, Caes. b. civ. 3, 5, Plin. 3, 22. 2) der nördliche Theil des Caucasus an caspischen Meere, Strab. 11, 501. 504, Ptol. 5, 9, 14—22, Eust. zu D. Per. 389. 3) Orb. in Libyen, D. Sic. 3, 68, Mel. 3, 8. 4) Orb. in Phrygien = Sirenius, Plut. Num. 9, 4. 5) **Κεραυνος λόφος**, Berg in Argolis = **Αδρια-**

ον ὄρος. Plut. fluv. 18, 12. 6) **Κερραυνία** = **Κερωνία**. w. f. u. v. l. für **Κερύνεια**. w. f.

Κερραυνία, ας, f. Donnersturm, Et. in Samnium, D. Sic. 20, 26.

Κεραύνιος, m. Donnerer (Blitz), Wein. des Zeus a) in Seleucia, Hesych. b) in Olympia, Pans. 5, 14, 7, vgl. Orph. h. 19, Inscr. 3, 4501. 4520. 5930.

Κεραυνός, m. Blitz, a) Name eines Sohnes von Klearch, Plut. Alex. fort. 2, 5. b) Wein. des Ptolemaeus, Paus. 10, 19, 7.

Κεραύσιον ὄρος, n. (Hornberg?), Berg in Asiatien, Paus. 8, 41, 3.

Κεράων, **ωνος**, m. Ruch (so nach Curt. griech. Etym. 1, 117), spartanischer Heros der Rache, Polem. b. Ath. 2, 89. e vgl. mit 4, 173, f.

Κερέριοι, für **Κιμμεριοι**, s. schreiben Aristarch. u. Crates bei Od. 11, 14, ebenso soll es nach Et. M. 513, 43 Sophocle. gebraucht haben, f. Ar. Ran. 187 u. Schol., Phot. 156, 28, Hesych. — Ihre Stadt hieß nach Hesych. **Κερβερία** = **Κιμμερία**. — Anders steht **Κερβερών τε** bei Scymn. 259, d. h. etwas an den **Κέρβερος** erinnerndes.

Κέρβερος, **ον**, voc. **Κέρβερε**, (ὁ), Βασι (so Hesych. = **ὠχρός**, **κινδυνος**, **τίρατος**, wo Schmidt auch **κίβερροι** = **ὠχρός** antühnt, vgl. mit Luc. Philops. 1) od. Achil. d. i. trifft, der Grund der Unseinerheit, nach Hes. th. 311 vgl. mit Qu. Sm. 6, 261 S. des Typhaon u. der Echidna, mit 50 Köpfen, nach dem meisten Epikern (Apd. 2, 5, 12. 2.) dreiköpfig, f. Plat. rep. 9, 588, c, Xen. An. 6, 2, 2, Isocr. 10, 24, Ar. Equ. 1030. Fax 313 (hier = Etern), Theopr. 1d. 29, 38, D. Sic. 14, 31, Strab. 8, 363, Plut. Nic. 1, Luc. d. mort. 20. Pseudol. 29. fugit. 31, Anth. xi, 143. Plan. 92. 98. app. 236, A. Ihm wurden die Verbrechen vorgeworfen, Luc. catapl. 28. nec. 14, wie er denn überd. für gefährlicher Wächter steht, Antip. ep. v, 80. Seine Abbildung findet sich auf Münzen von Smye, Milling. Syll. 10 u. sonst Mion. 160. Bei Luc. d. mort. 21 aber tritt er als Person auf. — Er hieß auch **Φοβερός**, Plut. fluv. 16, 1. — Hecat. b. Pans. 3, 25. 5. erklärte ihn für eine Schlange, nach Androm war er ein Hund des Melassarteneus Hedoneus, Plut. Thes. 31, Philoch. in Eus. chr. Armen. 618 p. 288, Sync. p. 158, c, Jo. Ant. fr. 1, 1, ed. des Oxyrhynch., Palaeph. 40, 1. 2) späterer Hundename, Poll. 5, 42. 3) Name eines lautlosen Trojades, Schol. Nic. alex. 578.

Κέρβης, m. Rodach, f. **Κεβρήν**. Et. in Euböa. Arist. mir. ausc. 170, vgl. mit Herdn. Cram. iii, 241. b. Arcad. 17, 9 **Κεβρήν**. Andere nennen ihn **Κηρέως**, w. f.

Κερβήσιος, m. Adj. Rodacher (von **Κέρβης** = **Κέρβης** v. **Κεβρήν**, w. f. vgl. mit Loh. path. 429), μέλος, Alein. b. Strab. 12, 580 u. **βοδνρος**. edinh. von einem alten Volk in Phrygien.

Κέρβικα, Et. in Africa propria. Ptol. 4, 3, 35.

Κερβόλων, m. = **Κορβόλων**, w. f., Them. 16, p. 210.

Κέρδω, **αντος**, m. Nug. W. des Zbntus, Suid. s. **Ιερικός**. Aehnli.:

Κερδίμμας, α, m. W. des Mimen, Arr. An. 2, 13, 7.

Κερδισός, (über die Betonung s. Arcad. 77, 17), Glucksthal, Städteame, Suid.

Κερδύλας, m. Nüßer, Wein. des Zeus, Lycophr. 1092.

Κερδύλιον, (τό), Reichthal, Ort in Macedonia, Amphipolis gegenüber, Thuc. 5, 6—10.

Κερδύνωμος, m. = **κερδώνωμος**, ähnl. Nema-brandi d. i. als Flug glänzend od. bekannt, Ross inser. in. 11, n 199 p. 82 (Ther.), Sp.

Κερδῶ, **οδς**, f. Regina d. h. die fluge, Gem. des Phoroneus, Paus. 2, 21, 1.

Κερδών, **ωνος**, m. in Pap. Taur. **Κερδών**, Reineke, d. i. schlan, Buchs. 1) Sklavennamen, Dem. 53, 20. 2) Aithener, Inscr. 165. 305. 2, 2160, 12, 2322, b. Add. 2414, g, Add. — 3) Andere, Inscr. 3, 6155. 6156. 4) auf einer byzantinischen Münz, Mion. 11, 39. 5) Epischm. war: **Κερδών γαμει** von Epelulationshistrionen, Diogen. Vind. 3, 4. 6) **Κερδών**, **ωνος**, Aegyptier, Pap. Taur. 10, 5, 13, p. 63.

Κεράλης, m. Inscr. 3, 5771. Sp. Aehnli.:

Κεράλις, m. das lat. Cerealis, Aithon, Inscr. 3, 5843, b, Sp. Aehnli.:

Κεράλιος, m. (Suid.), 1) epigrammatischer Dichter, Anth. xi, 129. 144. 2) **Σέστος Κ.**, römischer Hauptmann, los. b. Iud. 6, 4, 3, od. **Σέστος τρις Κ.**, los. b. Iud. 3, 7, 34. 4, 9, 9. 6, 1, 5, u. biva **Κ.**, los. b. Iud. 3, 7, 32. vit. 75. 3) **Κέντος Ηεϊλός Κ.**, Römer, D. Cass. 65, 18, od. **Her. Κ.**, los. b. Iud. 7, 4, 2, u. bloß **Κερ.**, D. Cass. 66, 3. 4) Synes. ep. 129 bis. Catast. p. 300, Socr. h. e. 2, 89, 2.

Κεράτε, Et. in Latium, j. Certeano, Strab. 5, 238.

Κεράτης, m. Hornheimer, auf Kreta, St. B. s. **Μήνη**. — Pol. 4, 53 nennt sie **Κερέται**, Suid. **Κεράται**, w. f.

Κέρα, ἡ, (Horned), Insel bei Paros, An. st. mar. magn. 282, in Geogr. Rav. 5, 21 Cernus.

Κερίβριος, m. Ansichten der Gallier, Pans. 10, 19, 7.

Κεραλλία, lat. (Cic. ad Att. 12, 51, 8—15, 26, 4, 6.), Caerellia, Freundin des Cicero, D. Cass. 46, 18.

Κεραλλιανός, m. Inscr. 3, 6639, Sp.

Κερεσός, f. Et. in Hisp. Tarrac., j. St. Columba di Keralto, Ptol. 2, 6, 72.

Κεραυνία Οἰεργαυόνδα, aus Komelia, Phleg. Trall. 29, 2.

Κερήννης, **ὄνομα κέρων**, Suid.

Κερησός, (ὁ), (Horned?), Bergfeste bei Theopid, Paus. 9, 14, 2, Plut. Cam. 19, vgl. Philarg. zu Virg. Georg. 4, 53.

Κερητανοί, Volk in Iberia, D. Cass. 48, 42. Aehnli. **Κέρητες**, **ων**, iberisches Volk, St. B. s. **Βασχλη**, völk. Gew. von Ceret, einen span. Staat auf Bäumen.

Κέρθη, f. (Regina d. i. fluge?), L. des Theopides. Apd. 2, 7, 8.

Κεριάις, m. = Cerealis, Inscr. 3, 5838, Sp.

Κέρια, Volk, D. Sic. 14, 117. völk. = Caeritae.

Κέριας, m. = **Καίριος**, Götterheil, Männchen. Inscr. 4, 9708, a.

Κερκάς, **είδος**, f. Nemeses od. Geyer (nach Hesych. s. **περκάς** = **κρέξ**, u. s. **κέρκας** = **κράξ**, vgl. **κέρκος**), Et. in Votien bei Antis, Suid. s. **Ακουσίλαος**, bei Androm VLL. auch **Κεκάς** u. **Κελκάς** geschrieben.

Κερκασωρος πόλις, f. = Kerkosiris d. i. Theilung des Nils, Et. in Aegypten ca, wo sich der Nil

in die beiden Hauptarme von Pelusium u. Canopus theilt. j. El Arcas, Hor. 2. 15. 17. 97, Ach. Tat. 4, 11, Suid. *Σ. Κερκίσουρα*.

Κέρκαφος, m. Götter (d. i. Würge, denn nach Hesych. ist *κέρκαφος* = *ἐγγώνη*), 1) *Σ.* des Helios u. der Rhodus in Rhodus, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, od. der Kalyptis, St. B. s. *Αἰνός*, Strab. 14. 634, j. Zen. b. D. Sic. 5. 56. 57, Plut. qu. graec. 27, B. des Mäandros, Plat. div. 9, 1. Von ihm hießen die Rhodierinnen (*αἱ*) **Κερκαφίδες**, St. B. s. *Κάμπος*, u. die Rhodier **Κερκαφίδαι**, Apoll. ep. ix. 287, voc. sg. *Κερκαφίδη*, Apoll. ep. Plan. 49. 2) *Βτ.* des Alpheus, Plut. div. 19, 1. — (v. l. für *Κέρκιος*, Strab. 9, 438). 3) ein Berg bei Kolophon, Nic. Th. 218, Lycophr. 424.

Κερκίδα, C. Inscr. 2, p. 1109 zu n. 2755, Sp.

Κερκίσιον, f. *Κερκίσιον*.

Κερκίσουρα, = *Κερκάσωρος*, w. f., Strab. 17, 806.

Κερκέτης, m. (Weber?). *Σ.* des Aegyptus u. der Phönizie, Apd. 2, 1, 5.

Κερκέται, gen. *ων*, Palaeph. u. Hellan. b. St. B. s. *Χαριμάται* = *ων* (v. l. *αιων*), b. D. Per. 682 u. Eust. **Κερκέτιοι**, b. Zen. 5, 25 *Κερκεταίοι*, vgl. Bösch zu C. Inscr. 11, p. 100, u. b. v. l. für *Κερκετῶν* eben. b. Mel. 1, 19 Cereciti, Steuerer (d. h. die mit dem kleinen Steuerer, f. Phot. 157, 9, doch nach Hesych. hieß das kleine Steuerer so nach dem Erfinder), Volk im asiatischen Sarmatien, vgl. j. Ascherfessen, Seyl. 73. 74, Strab. 11, 492—497, Nic. Dam. fr. 125, Ptol. 3, 9, 25, Hesych., Mel. 1, 2. Ihr Land **Κερκετός**, Eust. zu D. Per. 680, od. **Κερκετίς**, *ιδος*, Ptol. 3, 9, 9. — Auch die **Κερκεταί**, bei Strab. 12, 548 u. Phot. 157, 9, scheinen dieselben zu sein. Adj. **Κερκετικός**, *ἄνδρες*, Orph. Arg. 1049.

Κερκετεύς, gen. *έως*, b. Nic. alex. 152 *ης*, gen. *έω*, m. Steuerwald od. Kalkenberg (f. unter *Κερκίς*), Berg auf Samos, Schol. Strab. 10, 488. — Plin. 5, 31, 37 nennt ihn mons Cereceti. Aehnl.:

Κερκετήσιον ὄρος (*Βερκετήσιον ἦ*), Gebirge in Macedonia, Ptol. 3, 13, 19. Aehnl.:

Κερκετικόν ὄρος, Gebirge in Thessalien. St. B. s. *Μυκίαια*.

Κερκίς, *ιδος*, f. (viell. = *κερκίς*, Ringlern), eine Steinarte, Hes. th. 855.

Κερκίδας (so nach Arcad. 21, 16, Herdn. π. μ. λ. 10. 16), b. Harp. **Κερκίδας**, gen. *ων* (Stob. 4, 43), u. *α* (Stob. 58, 10), (*ος*), Noth od. Stengel (Hesych. *κερκίδας* = *δονακίνας*), 1) Aristar u. Anhänger Philipps von Macedonia, Dem. 18. 295, Theop. b. Harp., Pol. 17, 14, Suid. 2) Megalopolit, Dichtergebet u. Dichter, Pol. 2, 48—65, Ael. v. h. 13, 20, St. B. s. *Μυκίη πόλις*, Stob. a. a. O., D. L. 6, 2, u. 11 (*ἡ Κερκίς*). Er u. seine Partii. *οἱ περὶ τὸν Κερκιδάω*, Pol. 2, 48. 50. Nach Ginzigen derselbe mit dem Vorigen, doch f. Ath. 8, 347, e. nebst 12, 554, 6, wo es ein Anderer ist. 3) ein Krieger, Arist. an. part. 3, 10.

Κέρκινα, b. D. Per. 480 u. Eust., Strab. 17, 831. 834 **Κέρκινα**, b. Ptol. 4, 3, 35 **Κέρκιν(ν)α**, f., Insel vor der afrikanischen Küste am Anfang der kleinen Syrte, j. Kerken od. Gherfara, mit einer Stadt (D. Sic. 5, 12, Plin. 5, 7, 7, Liv. 33, 48, Hirt. b. Afr. 34) gleiches Namens, Strab. 2, 123, Plut. Mar. 40, Dion. 25, Anon. st. mar. magn. 112, Mel. 2, 7, Tac. Ann. 1, 55. *Ἔω*. **Κερκινήται**, Pol. 3, 96,

b. Hirt. b. Afr. 34 Cercinitani. *Σ.* **Κέρκωνος**. Aehnl.:

Κερκίνεον, *έων*, n., b. Liv. 31, 41 Cercinium, *Θε*-penheim od. Ringelberg, Kastell in Thessalien (Pelagiotis), Proc. aedd. 4, 4 (280, 36).

Κερκίνη, f. Esenberg (oder Ringelberg?), Gebirge in Macedonia, Thuc. 2, 98.

Κερκινίτες, b. Strab. **Κερκινίτες**, *ιδος*, f. Esenberg, Esenfer, od. Ringelhal, Ringelsee. 1) Insel, welche mit *Κέρκινα* durch eine Brücke verbunden war, Strab. 17, 834, b. Seyl. 110 **Κερκινίτις νήσος**. 2) See in Macedonia, j. Tacumo, Arr. An. 1, 11, 3. 3) **Κορονίτις ἢ Κερκινίτις**, Ort in der laurischen Chersones, An. per. p. Lux. 57.

Κερκίος, m. Esen (?) od. Ringler, Name auf einer ilyrischen Münze, Mion. S. III, 317.

Κέρκιος, = Circeti, D. Sic. 14. 102.

Κέρκιος, m. Raufschling, 1) Wagenlenker der Dioskuren, Amm. Marc. 22, 8. 2) Mannen., Inscr. 5126.

Κερκίς, f. 1) Schiffe (d. i. Weberschiff), ähnl. Spintlern, Frauenen., Ant. Zushr. in meinen Heften. Vgl. A. Rang. 11, n. 899, K. 2) Drei in Rubien, Inscr. 3, 5126.

Κερκίσιον, f. *Κερκίσιον*.

Κερκίται, i. *Κερκίται*.

Κερκίων, *ωνος*, m. Ringler (?), Mannen., 1) Eupar. fr. 1. 2) Thessaler, Rang. n. 1812.

Κέρκοβα, Stergionen, St. in Achaia, = *Πελήνη*, Schol. zu Ptol. 3, 16, 15.

Κερκοβόλος, m. Sterzgel (eigl. Sterzwasser), homo nequam, Plaut. Trin. 4, 3, 13.

Κερκόλυρα, Raufschmetter, *ὄνομα τόπων*, Suid.

Κερκόνικος, m. *Sterzflieger, Plaut. Trin. 4, 3, 13.

Κερκαπλήθικοι, pl. Schwanzaffen, Volk in Indien, Megasth. b. Strab. 15, 703.

Κερκούριον, f. ähnl. Kuhn, Hötter, Ruf. ep. v, 44.

Κερκόλας, m. Raufsch, Indrier, Gem. der Sapphe, f. Neue Sapph. fr. p. 2, Suid. (v. l. *Κερκόλας*).

Κερκονεύς, m. Lautenschläger, Wein. des Apollo, Ant. Zushr. im Philhijst. Hft 10, n. 1, K.

Κερκόννη, f., Suid.

Κέρκυρα, *ας*, von den Eingebornen *Κόρκυρα* genannt, f. Inscr. u. Münzen, Mion. S. III, p. 428, u. so haben denn auch Simon. ep. 154 (Anth. app. 85), Seymn. 424—446, b. Isoc. 15, 108. 109, Paus. 1, 11, 6—20, 9, 3, *δ.* u. die Lat. Cic. fam. 16, 7, *δ.*, Plin. 4, 12. Liv. 31, 22, Mel. 2, 7. *Ἄ.* hieß *Κόρκυρα*, *ας*, u. im gen. Crin. ep. ix. 555 *Κορκύρας*, während Seyl. 22. 23 *Κόρκυρα* u. 29. 114 *Κόρκυρα*, Strab. 1, 44—7, 329, fr. 8 *δ.* *Κόρκυρα*, doch 6, 269. 7. 329, fr. 7 u. 10. 449 *Κόρκυρα*, D. Sic. 4, 72 u. exe. in hist. gr. fr. II, praef. xlii, c. 15 *Κόρκυρα*, sonst 11, 15—31. 18 *δ.* gewöhnl. *Κέρκυρα* hat. Ebenso steht App. III. 7. 8 *Κόρκυρα*, doch Maced. 1. b. elv. 2, 87 öfter *Κέρκυρα*, u. St. B. s. *Φαίαξ*, *Ιστώνη*. *Περγά*: *Κέρκυρα*, aber s. *Φαλάκρα*: *Κόρκυρα*, u. Strab. 7, 829. fr. 6 nennt sie *Κερκυραία* u. 7, 824 *ἡ Κορκυραία*, (*ἡ*), Krumm, Krummwieb (j. Gattusio Griech. Gym. 1, 127), 1) Insel des ionischen Meeres, j. Corfu, nebst einer Stadt gleiches Namens (Ptol. 3, 14, 11, Palaeph. 21, Plut. Cat. min. 38), Cic. fam. 16, 7. 9. Sie hieß nach den Alten auch

Σχεριά, Αρέππαρον v. *Ιρεπάρη, Άρος, Φαιακία* v. *Φαιακίς*, D. Per. 492 u. Eust., Hellan. b. St. b. s. *Φαίαξ*, Strab. 6, 269. 7. 299, Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 983, vgl. mit Apd. 1, 9, 25. S. Her. 3, 48—7, 146, d., Thuc. 1, 24—3, 84, d., Xen. Hell. 5, 4, 64—6, 2, 9, d., Dem. 13, 22—27, 14, d., Aeschin. 3, 243, Din. 1, 14, 75. 3, 17, Hgde. Cw. a) *Κερκυραῖος*, Her. 3, 48—7, 168, Xen. Hell. 6, 2, 8—24, Thuc. 1, 24—7, 57, d., Dem. 18, 237, u. sg. 24, 202, Hgde. u. Inser. in Meier ind. schol. n. 51, so daß die Stadt auch *ἡ Κερκυραίων πόλις* heißt, Plut. Pyrrh. 9, Schol. Ap. Rh. 1174. b) *Κορκυραῖος*, Heracl. Pont. fr. 27, Paus. 5, 27, 9—10, 9, 3, d., Plut. Her. mal. 22, während Per. 29 u. Dem. 17 *Κερκυραῖος* steht. c) Strab. 7, 829, fr. 3, u. Inser. 1845 u. alt. Griech. in Annali del Inser. Arch. 1829, 11, p. 147, v. 20, App. Ill. 16 haben auch *Κορκυρηνοί*, doch b. civ. 2, 39 *Κερκυραῖοι*. Nach Et. M. s. v. Hand bei Aleman *Κέρκυρες*, f. Eust. zu D. Per. 492. Alj. a) *Κερκυραῖος, αἰ, αἰών, ἀνὴρ*, Eust. II. 18, 491, γυναικες, Caryl. 5. Ath. 1, 24, b, *αἰώνος*, Ath. 1, 33, b, *ναῖς*, Plut. Tim. 8, *Κερκυραῖος ἀμφοτέρως*, Hesych. Inabst. war *Κερκυραῖα* v. *Κορκυραῖα* *μάλιστα* als scharf u. schmerzhaft sprichwörtlich geworden. Zen. 4, 49, Diogen. 5, 50, Apost. 9, 69, Phot. 268, Hesych., Plut. prov. 12, Arist. u. M. in Schol. zu Ar. Av. 1463 (*Κορκυραῖα πτερά*), denn Phryn. in Schol. Ar. Av. 1463 sagte: *Κερκυραῖαι δὲ οἱ δὲν ἐπαρξάμενοι μάλιστα*, u. Lyc. rief einst den Anticnem zu: *ὦ Κερκυραῖα μάλιστα ὡς πολλῶν ταλάντων ἔβ' ἀξία*, Plut. x orat. Lyc. 21, Strab. 7, 829, fr. 3 aber hat *ἡ Κερκυραίων μάλιστα*, u. Plut. prov. 12 macht daraus als sprichwörtlich: *ὁ Κερκυραῖος μάλιστα γινόμενος βῖα αὐτὸν ἡγελοῦσιν* (?). b) *Κερκυραῖός, f. B. ἀπορεῖς*, Arist. mir. ausc. 104, n. *Κορκυραῖαί σποῖ*, Paus. 6, 24, 4. Subst. 2 *Κερκυραῖκά*, die Begebenheiten, Geschichte von Korfu, D. Hal. de histor. 3, de Thuc. 10. Von ihrer *ἀπόνοια* (f. Thuc. 3, 81, 4, 48) her sagte man auch *κορκυρένεται* = *ἀπονέει*, Hesych. 2) *ἡ Μέλανα*, auf einer illyrischen Insel, f. Kunzela, Strab. 2, 124, 7, 315, Seyl. 23, Ap. Rh. 4, 569, Eust. zu D. Per. 492, Mel. 2, 7, 13, Plin. 3, 80. 3) *Ἐ. des Aikona*, nach welcher der Name *Escheria* in den von Reilly, a v. Korfu umgewandelt worden sein soll, D. Sic. 4, 72, Paus. 2, 8, 2, 5, 22, 6, Ap. Rh. 4, 566, Hellan. in St. B. s. *Φαίαξ*.

Κερκυσέρα, f. (Webern?), Name des Achilles, als er sich verkleidet bei Prometheus unter dessen Töchtern befand, Ariston. b. Ptolem. Hephaest. nov. hist. 1, p. 188.

Κερκυον, όνος (so nach Arcad. p. 15, 27, doch b. Plot., Isocr., Arist., D. Sic., Plut., Ath., Harp. u. einmal bei Paus. 1, 5, 2 **Κερκύν** betont), m. (Rauschling), 1) *Ἐ. des Poseidon*, v. nach Hg. f. 38 des Herkules, nach Plut. Thes 11 Aristar. grausamer Räuber bei Eleusis, Plut. legg. 7, 796, a, Isocr. 10, 29, D. Sic. 4, 59, Plut. Thes. 29, Paus. 1, 5, 2—39, 3, d., Luc. Iup. tr. 21, Pherce. b. Ath. 13, 557, a u. b. St. B. s. *Αλόπη*, Hellan. b. Harp. s. *Αλόπη*, Ov. met. 7, 439. In Athen führte eine Parästia seinen Namen, Paus. 1, 39, 8, auch gab es ein Stück des Kratinus von ihm, Arist. eth. Nicom. 7, 7, Et. M. 132, 13. 2) *Ἐ. des Agamemnon* u. der Epistate in Arkadien, Paus. 8, 5, 4—45, 7, Char. in Schol. Ar. Nub. 508.

Κέρκωλα, *ων, τή*, Ort in Italien, D. Sic. 37, 2.

Κερκόλας, f. *Κερκίλας*.

Κερκόπη, f. *Ἑτερ*, Schwanzaffe oder Meerfische, als schimpfliche Benennung, Bekk. An. 271, 21. 1) Mutter der Kerfopen, Et. M. s. *Κέρκωπες*. 2) Götter, Phillet. b. Ath. 13, 587, e, Bekk. An. a. a. D.

Κερκόπια, f. *Ἑτερ* zungen. Et. in Orobhngien, Ptol. 5, 2, 23.

Κέρκωψ, ωπος, in Aesop. prov. 4 auch *οπος*. (δ), *Ἑτερ*, eigl. Schwänzer, f. Et. M., 1) einer der ältesten Dichter, u. nach Clem. u. Suid. auch Pythagorier, Suid. s. *Ὀρχεός*, Clem. Alex. str. 1, p. 144, Cic. nat. Deor. 1, 98, f. Fabr. bñh. gr. 1, p. 162. 2) Mäseier, Verf. des Aegimius, Nebenbuhler des Hesiod, Arist. b. D. L. 2, 2, n. 25, §. 46. Ath. 11, 503, d. 13, 557, b, Apd. 2, 1, 3. 5. 3) gew. Plur. *Κέρκωπες*, zwei (nach D. Sic. 4, 31 mehrere) Söhne des Deianos und der Iphela, Suid., Itzet. Lyc. 91. Schol. II., oder der Memnonis, Suid., welche bald Oles und Gurbatos genannt u. als Deschaler angegeben werden, Diot. b. Suid. s. *Εὐρύπατος*, Apost. 18, 12, Diogen. 4, 76, bald Siles (in Gram. An. 3, 413), Villos und Triballus, Pherec. in Schol. Luc. Alex. 4, bald Aeneas (Suid. Kambulos) und Alantos, Harp., bald Bassalos und Almon, Suid., und theils nach Bionien v. den Thermopylen, Her. 7, 216, Diot. b. Suid. s. *Εὐρύπατος*, Schol. Luc. Alex. 4, theils nach Ephejus u. Anden, Zen. 1, 5, Apost. 1, 18, 4, 50, 8, 12, Diogen. 2, 100, Diog. Vind. 1, 3, Suid., Apd. 2, 3, Harp., verfest, theils mit den Althetusen in Verbindung gebracht werden, Harp. u. Greg. Cyr. Leid. 2, 47, od. mit *Ανγών*, Schol. Aeschin. 2, 40 (libr. *Ασπίν*), Ov. met. 14, 93. Sie sind häßlich (affeur) v. humeruliche, Et. M., Xenag. 6, Apost. 4, 64, Gram. An. 3, 413) Roboter, u. ebenf. neidisch als betrügerisch. *Ἐ.* außer den angef. *Ἐ. Aeschin.* 2, 40, Plut. adul. et am. 18, Ael. n. an. 6, 58, Luc. Alex. 4, Bekk. An. 271, 21, Eust. Od. 2, 7, 10, 552, Hesych. *Ἐπικωψ* hieß daher a) *κερκωπιζέων*, hinunterstößend od. geil u. auffindend sein, Suid., Eust. Od. 10, 552, Apost. 9, 64, Zen. 4, 50, Greg. Cyr. 1, 2, 47, Diogen. 2, 100, 5, 51. b) *Κερκόπων ἀγορά*, Syg habenmarkt, wie sich in Athen einer dergleichen beand, Hesych., D. L. 9, 12, n. 6 (*δρατὼν Κερκόπων ἱντα*), Eust. 1430, Scholl. in Synes. narr. Aegypt. p. 275. *Ἐ.* wird daher auch ein *Κερκόπειον* erwähnt, f. Zen. 1, 5, Diog. 1, 3, Greg. Cyr. M. 1, 3, Apost. 1, 18, Macar. 1, 4, u. iyrichw. gebraucht von Synes. ep. 107. c) von ihrer Häßlichkeit, *ζητῶν Ἐρκωπὴν Κερκόπων ἔγλυψα*, Aesop. prov. 4. *Ἑμερ* verfaßte ein Scherzgedicht, welches von ihnen handelte, Suid., Harp. u. Eubulus u. Hermippos Komödien unter ihrem Namen, Hesych. s. *κολαγοφοροκλέσθης*, f. Mein. I. p. 363, II. p. 393. — Vgl. Lobeck Aglaoph. p. 1296.

Κέρμα, Münzstellen od. Münzer, *ἔθνος ἡ χώρα*, Agath. 4, 26 (264, 1), Sp.

Κερμαλόν, χωρίον, früher *Γερμανόν*, Ort an der Libet, Diocl. b. Plut. Rom. 3.

Κερμασαά, Name von Baranes, iv, Agath. 4, 26 (264, 1), Sp.

Κερμχιώνες, (nach Rebuhr Warmblütige, von gherm, warm, u. chun, Blut), persische Bezeichnung der Zürken (*Μασσαγέται*), Thphn. b. Phot. 64.

Κέρνη, *ης, voc.* (Nonn. 16, 45 v. l.) *Κέρνη. (ῆ)*,

nach Bedard Landsend (extrema habitatio), Insel, nach D. Sic. 3, 54, D. Per. 219 u. Eust., Et. M. 751, 48 Ogeud in Aethiopien, über welche die Angaben der Alten selbst abweichend, so daß Strab. 1, 47 ihre Existenz leugnet, f. Hann. per. 3—10, Scyl. 112, Pol., Ephor. u. A. b. Plin. 3, 31, 36, Lycophr. 1084 u. Cass. 16, Nonn. 33, 183, 6, 38, 287, Ptol. 4, 6, 33, Palaeph. 32, 5, 10. Em. Κερναίος ἀνὴρ, Palaeph. 32, 5. Adj. fem. Κερναίος νῆσος, Eust. zu D. Per. 219. Lycophr. a. a. O.

Κέρνιζα, späterer Name von Βούρα in Αἰθία, Schol. Ptol. 3, 16, 15.

ΚΕΡΟ, Inscr. 3, 5647, 5690, Sp.

Κερόβατης, Ar. ας, m. Hornfuß, Beinamen des Pan, Ar. Ran. 280 u. Schol., wo κεραβάτης steht, Hesych., Suid., wo es auch Hörnig u. f. w. erklärt ist.

Κ(ε)ρόβυζοι (ἢ Κροβυζοί), (Hornemänner), Volk in Mähren am Donau, Ptol. 3, 10, 9.

Κερόσσα, ης, Hörnig, L. der So, Gem. des Graphos, von welcher Κέρας bei Constantinep. benannt sein soll, Hesych. Miles. fr. 4, 8, 9, 20, St. B. s. Βεζάντιον, Nonn. 82, 70.

Κερωαρία, d. lat. Cervaria, St. in Hisp. Tarr., Ptol. 2, 6, 59 (b. McL. 2, 9 St. u. Vorgeb. in Gallia Narbonn.).

Κερωινολ ἢ **Βερωινολ**, Hornemänner, Völkerschaft in Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Κερουκός, m. Hornbögner, Schütze. Wein. des Apollon, Suid.

Κερωφαίοι, Volk in Afrika, Ptol. 4, 3, 26.

Κερρήνιοι (Κερεήνιοι?), Volk in Thracien, Polyæn. 7, 12.

Κερρητανοί, iberisches Volk in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162, Plin. 3, 3, 4, A. b. Ptol. 2, 6, 69 Κερωτανοί.

Κέρσης, m. Scherzer, ληστής, Nic. Dam. fr. 49.

Κέρσικα νῆσος, Ραβία (Scherger), = **Κόρσικα**, m. f., Plut. Parall. 13.

Κερσοβλέπτης, ου, (ό), Schorlepi, S. des Kops, Befehliger der Dardanier u. thrakischen Küstenlegenden, Isocr. 8, 22, Aeschin. 2, 9—28, d. 3, 61—74, d., Dem. 8, 64—28, 192, d. n. Schol., D. Sic. 16, 34, Strab. 7, 331, fr. 48, Polyæu. 7, 31, 82, Harp. e. v. u. s. **Αυέδακος**, Suid.

Κέρσος, f. Κέρσος.

Κέρσουνον, Rablenberg. St. in Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Κέρτα, n. St. (St. = **κτίσμα**, f. St. B. s. **Ενγώνεια**). Stadt (ὑπὸ **Αρμενίων**—), Hesych.

Κέρτσησα, St. in Unterpannonien, Ptol. 2, 15 (16), 6.

Κερτωνός, οὔ, (ό), St. in Mähren, nach Einigen = **Κυτώνιον** et. **Καρίνη**, Xen. An. 7, 8, 8 (v. l. **Κερτώνιον** u. **Κερτόνιον**).

Κερύνηα, in Ael. v. h., D. Sic., Theophr. u. Ath. **Κερυνία**, ἡ, Hörnede (so auch nach Movers II. p. 223, der es aus dem phönizischen ableitet, nach Paus. 7, 25, 5 entnommen nach dem Berge od. einem Herrscher benannt), 1) St. u. Berg in Αἰθία, f. **Κριτίνα**, Pol. 2, 41, Ael. n. an. 11, 19, v. h. 13, 6, Theophr. b. pl. 9, 18, 1, Ath. 1, 31, f. Paus. 7, 6, 1, 25, 5, Strab. 8, 387, v. l. **Κεραυνία**. Em. **Κερυνίς**, Pol. 2, 41, eg. **Κερυνίς**, Pol. 2, 48. Adj. a) **Κερυνίος πάρος**, das Gebiet von K., Call. h. 3, 109, b) fem. **Κερυνίτις**, ἴδος, **ἱλαρος**, die Hirtin, welche Herakles lebendig

fangen mußte, Apd. 2, 5, 3, 2) St. auf Cypern, D. Sic. 19, 62, 79, Scyl. 103, St. B. s. **Ηγχαί**, Anon. st. mar. magn. 312, 313 (v. l. **Κορηναίον**, wie sie denn in Boisson. An. IV, p. 283 **Κορήνη**, Hierocl. 707 **Κορηναία**, Const. Porph. them. 1, 15 **Κορήνεια**, Geogr. Rav. Cernia, Tab. Peut. Cernia heißt). Em. **Κερυνίτις**, D. Sic. 19, 59. E. **Κερυνία**.

Κερύνης, m. Hörnede, S. des Temenos, Paus. 2, 28, 3.

Κερυνίτης, m. *Hornbed. St. in Αἰθία bei Kerycia, Paus. 7, 27, 5.

Κερόφρης, m. K. von Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (105).

Κέρφιος, m. S. des Aelus, f. L. in Strab. 9, 488.

Κερύνεια, f. *Hirtin, eine Quelle bei Lerua, Aesch. Prom. 676 (v. l. **Κερχοία**, m. f.).

Κερχίς, ἴδος, f. = **Κερχοία**, zum Hafen in Korinth gehörig, Call. h. 4, 271.

Κέρωνες, Volk in Britannia barbara, Ptol. 2, 3, 11.

Κερωνία ἢ Κερωνία, St. auf Cypern, = **Κερυνία**, m. f., Ptol. 5, 14, 4.

Κερωσός, f. (f. Aead. 78, 4), Hörnede, Insel im ionischen Meere bei Melite, Ap. Rh. 4, 571.

Κεραρία, = **Καυώρεια**, m. f., St. in Kappatocier, Inscr. 4, 7287.

Κερβέδιον, (τά), ein Ort u. Tempel des Zeus in Kleinasien, Ptol. 5, 76.

Κερία (Καρία), Inscr. 2, 1989, 2, Sp.

Κερίνα, Kastell in Dalmatien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 50), Sp.

Κέσιος, ου, m. lat. Cassius, Mannen auf einer Münze aus Abdera, Mion. S. II, 207.

Κέσκιος, wenn griech., vielleicht = **Κέσκος**, Zelender, Hafenstadt in Cilicien, od. nach Zen. 4, 51 in Pampholien, u. nach Andent, f. nont, zu Zen. a. a. O., in Bithien, mit einem Flusse Νέος, daher die Romiker sagten, was syrisch wurde: **Κέσκον οἶκ ἔχεις** od. **ἔχουσιν**, Zen. 4, 51 u. nont., Hesych., Suid., od. **Κέσκον οἰκίς**, Zen. 4, 51, **Κέσκος οἶκ ἦν**, Suid., od. **Κέσκος πόλις**, Hesych. (v. l.). **Κέσκων πόλις**, Diogen. 5, 52, Apost. 9, 70, f. Phot. u. Eust. Od. p. 1392, 19.

Κέσουνα, Kastell in Dardanien, Proc. aed. 4, 4 (281, 33), Sp.

Κεσά, (ἡ), Stadt in Aegypten, Alex. Pol. fr. 14.

Κεσερώ, f. St. in Gallia Narb., Ruinen beim j. S. Liberti am Gerault, Ptol. 2, 10, 3, Plin. 3, 4, 5, Tab. Peut., It. Hieros.

Κετεύς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 36, 2.

Κεστία, lat. Cestia, **Εἰρήνη**, Inscr. 2, 3302, 1, — 3, 6245, Sp.

Κεστιανός, **Αἰλῖος Κ.**, Inscr. (Thesp.), Keil Inscr. boeot. v. 6.

Κεστία, Römerrin, Ael. v. h. 14, 45.

Κέστιος, lat. Cestius, plebeisches Geschlecht in Rom, a) **Κέστιος Πάλλος**, Ios. vit. 71, b. Iud. 2, 14, 3, u. Ios. K., Ios. b. Iud. 2, 16, 1 — 20, 1, d. b) **Κ. Μαρδοκείος**, App. b. civ. 5, 43. c) Antere: App. b. civ. 4, 26. — Inscr. 2, 3302. — Auf einer Münze bei Mion. v. 169.

Κεστρεον, n. Egenburg (Eg = Spitze). Ort auf Tenet. A. Rang. n. 990. Ross 102.

Κεστρία, f. Egenabhl (Eg = Spitze), 1) I. des Campus, Gem. des Helenos, Serv. ad Virg. Aen. 8, 334. 2) Oegend in Chaonien, St. B. s. **Τροία**.

Κεστρίνοι, Name von Stieren, Lyc. in Schol. Ar. Pac. 925, Suid. s. *λαρμίνοι*, b. Hesych. **Κεστρίνοιοι βοές**. 3) St. in Epirus (Thesprotien), Em. Cestrini, Plin. 4, 1. Die Landschaft **Κεστρίνη**, f., Thuc. 1, 46. nach Paus. 2, 23. 6 nach **Κεστρίνος** benannt. nach Hesych. früherer Name von Chaonien. Bei Seyl. 26 *ή Κεστρίος, έδος*.

Κεστρίνος, m. Gdchel, S. des Helenus, St. B. a. **Καυμαρία**, Paus. 1, 11, 1. 2. 23, 6.

Κέστρος, (ό), Gd, Gimbed (= Eginbach), 1) Trejaner. Qu. Sm. 8, 293. 2) St. in Pamphylien, j. Karabissar, Strab. 12, 573. 14. 667, Nic. Alex. 404 u. Schol., Ptol. 5, 6, 2. An. st. mar. magn. 219. 220, Mel. 1, 14, v. 1. für **Κάστρος**, w. f.

Κέτρης, *ηρος*, m. ägyptischer Name des Königs Psereus, D. Sic. 1, 62.

Κετία, f. St. der Latiner, Dion. Hal. 8, 36 (v. 1. *Σετία*), j. **Κέτος**.

Κετιανοί, Volk in Libyen, Ptol. 4, 6, 18.

Κέτιον τό όρος, Berg in Norikum, j. Raßtenberg, Ptol. 2, 13 (14), 1. 14 (15), 1.

Κέτιος, ου, m. (Höhle = *κήτιος*?), Name auf einer sophoraischen Münze, Mion. S. vi, 97.

Κέτος, m. (Tiefenbach?), St. bei Ryme, Arist. mir. ause. 95.

Κευθώννος, m. Böienhören (nach Suid. *ἐπὶ τῶν εἰρηγῶν κλέος ἔχοντων ἢ οὐ ἄντις εἰρηγοῦσι τοῦ όνομα, ἢ δεσπονοῦν*), 1) B. des Menides, Apd. 2, 5, 12. 2) = **Κυθώννος**, w. f., Suid.

Κεύλη, f. Cypalt, Trauenn., Keil Inscr. boeot. XLIV, a (verwandte mit *κίας* u. *κείδης*, j. Steph. thes. Par. IV, p. 1395).

Κεφαλαί, ών, (νί) Korvenfeld (*κεφαλή* = phönizisch. rüs., Vorgebirge an der großen Entriis, j. Misurata, Strab. 17, 835. 836, Plut. Dion. 25, An. st. mar. magn. 92. 93, Ptol. 4, 3, 13. 2) **Βοός Κεφαλαί**, f. **Βοός**.

Κεφαλάς, ά, m. Körper, Mannen., Inscr. 3, 4767, 8.

Κεφαλή, f. Keppen, 1) attischer Demos der Asmantischen Büble, beim Symmetus (jüel. u. östl., f. Paus. 1, 31, 1), Harp., Suid., Phot., Schol. Ar. Av. 417. St. B. s. **Βοός Κεφαλαί**, Ross Dem. Att. 1. Adv. **Κεφαλήσι** et. -ων, in Steph., Ar. Av. 476. Paus. 1, 31, 1 (*Κεφαλήσι*), Isae. 2, 31, u. fr. b. Harp., f. *Αφροδίτη. Κεφαλήθεν*, aus R., gew. Bezeichnung der Demoten (doch sagte man nach St. B. s. **Βοός Κεφαλαί** auch **Κεφαλάς**), f. Diod. b. Harp., Dem. 59, 61, 71, Suid., Att. Seem. x, e. 87. 149. XIII, a. 159. XIV, d. 41. XVI, a. 105, b. 227, c. 178. VII, b. 11. 15. c. 8. 55, Inscr. 151. 152, b. 191. II, 10. 192, 6. 275, Ross Dem. Att. 11, 14. 97—99, Meier ind. schol. n. 18. 22. **Κεφαλή**, nach R. hin, Job. Al. p. 34. 22, j. Goettl. Accent. p. 359. 2) spätere Name für *Ιωρία* in Sicilien, An. st. mar. magn. 164. 3) Ort in Afrika, Proc. b. V. 1. 14. = **Κεποῦσταδα**, b. Thphn. 294. 1 **Κεφαλή Βραχίος** (?).

Κεφαλής, *ηρος*, m. Körper, Mannen., Cheerob. in Bekk. An. 1189.

Κεφαλαίαι, Röminger. ein Geschlecht in Athen, Hesych.

Κεφαλίδης, m. Körperling, viel. bei den Scythen *Αβας*, C. Inscr. 2, p. 113. a. Sp.

Κεφαλίον, *ωνος*, m. Körpern., 1) = **Κύφανρος**, w. f., Hyg. f. 14. 2) Befehdichst. zur Zeit des

Satirion, Phot. 68. 161. 3) Gergibier. = **Κεγάλων**, Ath. 9, 393, d., Suid., der ihn mit n. 2 vermischt. 4) Athener, Inscr. 167. — Att. Seem. XVII, c. 7. — Din. b. Galen. in Hippocr. progn. 1.3, vol. 18, 2. p. 237 ed. Kühn. — Ath. 4, 164, a. 5) Kämpfer in Ovid aus Rom. Raoul Rochette l. a M. Schorn p. 63. 6) öfter auf Münzen, z. B. aus Pergamus, Mion. II. 593. 7) Titel eines Dialogs des Diogenes, D. L. 6, 2, 12.

Κεφαλλήνες, *ων*, dat. ep. *ήνεσαν* (Od. 24. 378, Strab. 10, 452), sg. **Κεφαλλήν**, Arist. or. 50, p. 695, voc. **Κεφαλλήν**, Soph. Phil. 791, Eur. 1396, 7, (ol. ό) (über die Betonung f. Arcad. 9, 1. vgl. mit Herod. π. μου. λέξ. 17. 1), die u. da auch **Κεφαλήν**, *ηρος*, geschr., Arist. poet. 25, Et. M. 586, 40, Suid. (doch dies verworfen von Eust. 707, 41. u. in D. Per. 431), Koppner (nach Paus. 1, 37, 6. Strab. 10, 456 459, Et. M. 507, 26. 586, 40, Schol. II. 2. 631, St. B. s. **Κράνια**, Herac. Pont. fr. 17, Schol. Lycophr. 930, Just. in D. Per. 431 nach **Κεφαλος** benannt), unter die Unterthanen des Stijenis, die außer der Insel Kεphallenia Zitha, Zaphathos u. einen Theil von Akarnanien bewohnten, II. 2, 631. Od. 20, 210—24, 429, 6., Soph. Phil. 264. Qu. Sm. 5, 429. Antip. ep. x, 25, Dion. Calliph. Hell. 50, Strab. 10, 452. 456. 461, doch später ließ die Gw. der Insel **Κεφαλλήνια**, j. Cefalenia, Thuc. 1, 27, Dem. 32, 14. 23, D. Per. 436 u. Eust., Seymn. 466. Pol. 3, 3. 4, 6. Paus. 6, 15, 7, Arist. or. 46, p. 351. Herac. Pont. fr. 17, 32, Eust. in D. Per. 431, Meier ind. schol. 1. Bei Pol. 22, 13 u. Strab. 10, 452. 456 heißen sie auch **Κεφαλλάσιοι** u. Clem. Al. str. 3 §. 5 **Κεφαλλήνιος**, u. b. Serv. ad Virg. Ecl. 8. 68 Cephalenitae. Nach ihnen hieß Ovidien sowohl als Same (Strab. 10, 456. 477) (*ή*) **Κεφαλλήνια**, ion. (Her. 9, 28) *ή*, in Ael. n. an. 5, 9, Seyl. 34. Arist. h. an. 8, 28. mir. ause. 9, App. b. civ. 5, 25, Ptol. 3, 14, 12. 8, 12, 15, Schol. Od. 17, 207, Flor. 2, 9 **Κεφαλήνια**, bei Proc. Goth. 3, 40 **Κεφαλαῖνια**, b. Plin. 4, 12. 19 Cephalonia, in Eur. Cycl. 103 aber *γῆ Κεφαλλήνιαι*, bei Hellod. 4, 16. 5. 22 hieß *ή Κεφαλλήνων*, während früher nur die Insel Cefalenia diesen Namen führte (Koppner), f. Thuc. 2, 30, Xen. Hell. 6, 2, 31. 38, Seyl. 114, Dem. 32. 8. 9. 22, Pol. 5, 3—27, 6, 6., Strab. 2, 124—14, 637. 6., D. Sic. 11, 84—15, 36, Plut. qu. fr. 14, D. Cass. 49, 17. 69. 16. Inscr. 3, 6190, 1. 5. Liv. 37, 13. 38, 28. u. Mela 2, 7, 10 Serv. zu Virg. Aen. 7. 207 nennt eine Stadt in Thracien so. = Same, doch wahrst. Same in Kεphallenia. Adj. davon: a) **Κεφαλλήνιακός** ό *πορθμός*, Strab. 8, 351. b) **Κεφαλλήνιος**, *έδος*, *αίγες*, Ael. n. an. 3, 32.

Κεφαλλήν, *ηρος*, m. Koppner, 1) ein Kaufmann, Paus. 4, 20. 8. 2) ein Cithariste, Paus. 10, 7, 4.

Κεφαλοῖδιον, n. Arabestr. b. Ath. 7, 302, a **Κεφαλοῖδης**, u. ebnsf. Plin. 3, 8. 14, b. Ptol. 3, 4, 3 **Κεφαλοῖδης** *ή* **Κεφαλώδης**, b. D. Sic. 23, 31 *τό* (sic) **Κεφαλώδη** (acc.), Koppfart, St. in Sicilien, j. Cefalu, D. Sic. 14. 56. 78. 20, 56, Strab. 6, 266, Inscr. 4, 9049, Cic. Verr. 2, 52, 2. Dav. Cephalodias ora, Sil. 14. 252.

Κεφαλόνησος, f., b. Plin. 4, 13. 27 Cephalonnesus, Koppner, Insel bei der taurischen Oberjonie, Ptol. 3, 5, 8. vgl. Ammian. Marc. 22, 8.

Κεφαλλίς, f. Körpern., aus *Σεφόμενος*, Keil Inscr. boeot. LXVII, b. 2.

Κέφαλος, ου, ep. auch οια, voc. **Κέφαλε**, (ό), κορυβ. 1) **Σ.** des Hermes u. der Psyche, Apd. 3, 14, 3, od. der Krösus, Hyg. f. 160, nach Hyg. f. 270 **Σ.** des Pandion, Geliebter der Ges. Nonn. 4, 194—42, 247, 3, od. **Σ.** des Phacchos, Hes. Th. 986 v. A., f. Schol. II. 2, 173, 38, wahrscheinlich Heros der Karamelis in Athen (ἀσπός Ἀθήνης, Nonn. 43, 680, Suid. s. **ξεραμείων**). 2) **Σ.** des Deion od. Deioneus, Gem. der Prokris, nach welchem die Kεφαλλήνιη benannt sein soll (Paus. 1, 37, 6, Strab. 10, 436, 459, 461, Heracl. Pont. fr. 17, Et. M. 507, 20), ebenfalls Geliebter der Ges. f. Eur. Hipp. 455, Xen. Cyn. 1, 2, 6, Call. h. 3, 209, Apd. 1, 9, 4, 2, 4, 7, 3, 15, 1, Strab. 10, 452, Paus. 1, 3, 1, 3, 18, 12, 10, 29, 6, Ath. 13, 566, d, Palaeoph. 8, 3, Hellan. in Schol. Eur. Or. 1648, Pherec. in Schol. Od. II. 320, Apost. 16, 42, Phot. lex. s. **Τευρηαία**, Schol. II. 4, 330, Eust. 307, 5, 1688, 20, Serv. zu Virg. Aen. 6, 605, Hyg. astr. 2, 35, f. 125, 189, 270, St. B. s. **Κράναος**, Or. met. 7, 493 u. ff. Jäger wie er, **Κεφαλος**, Ael. n. an. Epilog., f. Schol. Eur. Or. 1648, Ant. Lib. 41. 3) **Σ.** dichter. a) Abener aus Syracus, der zu Pericles Zeit nach Athen kam. **Σ.** des Menekles Lyfias, Person in Plat. rep. 1, 328, b, 3, Plut. Stoic. rep. 15. **Σ.** Plat. Phaeedr. 227, a, 263, d, Lys. 12, 4, Dem. 59, 23, D. L. 3, n. 19, Plat. x oratt. Lys. 1, 4, dessen **Σ.** Glycerater, Plut. x oratt. Lys. 1. 4) **Σ.** Abener, a) Kollyter, Staatsmann u. Redner, Ar. Poet. 248, Aeschin. 3, 104, Din. 1, 39, 76, Dem. 18, 219, 251, Paus. 3, 9, 8, Ath. 13, 592, c, Harp., Suid. s. v. u. s. **ἐπιτιμὰ** u. **ὀψέων**, vgl. auch And. 1, 115, 170 u. Inscr. 84 u. das. Böckh. Vgl. übrigen Bail.-Saupp. fr. oratt. u. p. 217. b) Inscr. 2, 1795, a, 2671, 56, 4, 7531. c) **Σ.** **Κηδών**, Arch. Mus. 1854, p. 477. 5) **Σ.** Meteser, Pol. 27, 13, er u. seine Vater: **οἱ περὶ τὸν Κ.** Pol. 27, 13, 30, 7. 6) **Σ.** Boefer, D. Sic. 4, 53. 7) **Σ.** Kestischer, D. Sic. 13, 35, 16, 2, Plut. Tim. 24. 8) **Σ.** Klagemeier, Person in Platons Parmen. 126, a. 9) auf Münzen aus Ephesos u. Abydos, Mion. II, 2, 633. 10) **Κεφάλων τὰ χωρία**, die Anhöhen des heiligen Antonios auf Paros, f. Tierich par. Inschr. 5, 594, 595.

Κεφαλοτόμοι, pl. Kopfabschneider, asiatisches Volk in der Gegend von Kolchis, Plin. 6, 5, 5.

Κεφάλων, υνος, voc. (Plat.) **Κεφαλών**, m., im agypt. Inscr. Pap. Cas. 31, 6 **Κεφάλων**, υνος. f. Letronne rec. 1, 390, Schedel, 1) **Σ.** Jemand Baillif, Pol. 8, 14, 2) **Σ.** Jemand des Aratus, Plat. Arat. 52, 3) **Σ.** Abener, Epithemer, Dem. 15, 19, 4) **Σ.** Ephesier, Leake Inscr. n. 218 (Lebas n. 1187), 5) **Σ.** Gerginier, Schrifst., St. B. s. **Ἀρίστη Γραϊκός**, Strab. 13, 389, D. Hal. 1, 49, 72, Parthen. erot. 4, 74, Et. M. 490, 2, Post 266, liam mit **Κεφαλών** verwechselt, m. f. 6) **Σ.** Abener, f. Aggypt. Inscr. oben.

Κεφαρνόμη, f. Gledin, Ins. vit. 72.

Κεφρίται, Volk, Ins. 5, 1, 16.

Κεφάλων, Inscr. 2, 2180, 30.

Κεφάλων, m. Aegyptier, Pap. Cas. 4, 9.

Κεφρήν, m. göttlicher König, = **Χεφρήν**, m. f., D. Sic. 1, 64. — Synes. ep. 58, p. 201, Suid.

Κεφόνιος, m. (Dümmerlings b. i. von beibrantem Verstande, wenn zusammenhängend mit **κῆτος**, **κέμος**), Patron eines Dämoneniers Amusias, Keil Inscr. boeot. II, 41.

Κεχαρμένος, m. Liebmann, Mannen., Att. Inschr. im Museum der arch. Gesellschaft zu Athen. K.

Κεχηναίος, ων, pl. Oaffendär, komische Anspielung auf Athesier, Ar. Equ. 1262 u. Schol., Suid.

Κεχίας, m. Theopier, Keil Inscr. boeot. LXII, f., f. **Υγίας**.

Κέως, gen. ω (f. Et. M. 220, 14, 507, 51), dat. ω (äol. ω, Inscr. 2330), acc. ω, doch in An. st. mar. magn. 284 ων, lat. auch Cea (Plin. 4, 5, 20, 31, 2, 12), Ptol. **Κία**, m. f., in Sot. Parad. c. 25 **ἐν Κέω**, Holstein (f. **Κῶς**), 1) (ή), eine der eubaischen Inseln = **Κῶς**, **Κῶς**, m. f., die früher auch **Υδροδῶσα** (**Υδροῦσα**) hieß, Heracl. Pont. fr. 9, Hesych. s. **Υδροδῶσα**, Plin. 4, 5, 20, f. Pind. I. 1, 9, Plat. Hipp. maj. 282, c, Xen. Hell. 5, 4, 61, Seyl. 58, Aeschin. 1, 1, Lys. 32, Arat. mir. auct. 143, Pol. 6, St. B. s. **Κάρθαια**, Ath. 2, 61, d, 3, 77, e, Plut. Tim. 35, Nic. 2, Dem. 1, 1, Strab. 10, 485, 486, Dion. Calliph. Hell. 135, App. b. civ. 5, 7, Suid., Schol. zu Aeschin. 1, 64 u. zu Ar. Rh. 2, 498. **Σ.** **Σπρίδων** von ihrer unordentlichen Zeitrechnung war: **ἐν Κίῳ τὴς ἡμέρας**, app. prov. 2, 61, Hesych., wegen es von ihrer Reichthum hieß: **οὐ Χίος ἀλλὰ Κέως**, Ar. Ran. 970. **Σ.** **Κέως**, **Κέως**, Plut. Arist. 2, Strab. 10, 448, Ath. 13, 610, d, D. L. 9, 8, 1, Heracl. Pont. fr. 9, Suid. s. v. u. s. **Σιμωνίδης**, Et. M. 507, 51, u. **Κῆτος**, m. f. 2) m. **Σ.** des Apollo u. der Theodessa aus Naukratis, nach welchem die Insel benannt sein soll, Et. M. 507, 52, Heracl. Pont. fr. 9.

Κηβ, m. **Σ.** des Helios, = **Κρόνος**, f. von Aegypten, Io. Ant. fr. 1, 21, Malal. in Gram. An. Par. 2, 385.

Κηδάλων, υνος, (ό), Kechant (f. Lex. unter **κῆδάλων**), Karet, Diener u. Lehrmeister des Herkules, Schol. Nic. Th. 15, seine Abbildung, Luc. dom. 28. **Σ.** war der Titel eines Satyrtragens von Zephyros, Ath. 4, 164, a.

Κηδοί, so Ross Dem. Att. n. 2 und nicht **Κηδοί**, Sorge (wie Neuforge), Attischer Demos zur erethischen Phyle, **ἐκ Κηδών**, Dem. 47, 5, St. B. s. **Ἀβρότορον**, M. Sem. x, c. 56, f. 40, Inscr. 275, 1, 16, Ross Dem. Att. 2, 5, 100.

Κηδαμόνιοι, f. **Κοιδαμοῖοι**.

Κηδάμ, m. (scr. Indecl., b. los. 1, 12, 4 **Κηδάμ**, s. **Σήμερ**, Suid., Theodoret. in Ps. 119, 5. (Bei Hesych. **Κηδάμ** = **πένθος**, dech f. Psalm a. a. D.)

Κηδέστης, m. Schwägertochter, Et. M. s. v.

Κηδίδης, m. Trautmann, alter Dithyrambendichter, Phot. 160, 19, l. d. Im Et. M. 166, 5 **Κηδείδης** (f. **Κηκείδης**). Abent.

Κηδόκος, m. dar. **Κηδόκτου πεδίον** in Thracien, Nic. Br. 4, 5 (135, 13), u. **Κηδούκτου χώρον**, Genes. 42, 6, Sp.

Κηδών, υνος, m. Sorge, Abener. D. Sic. 15, 34. — Srol. 27 ed. Bergk.

Κηδωνίδης, ων, m. Sörger, Abener, Aeschin. 1, 52, Harp., Suid.

Κηδείδης, m. Hilff (f. **κῆθεν** = **συνεπεριεόντο**, **ἐκῆθεν** = **ἐβοήθουν**, **κηδοί** u. **κηδοί** = **βοήθοι**, Hesych.), Dithyrambendichter, Hesych. **Σ.** **Κηδείδης** u. **Κηκείδης**.

Κῆτος, ἄ. ion. (Her.) u. cp. (doch nicht bei Hom.) = **Κέως**, f. **Κέως**, Her. 4, 35—8, 46, f., Nonn. 5, 281, Iacch. ep. vi, 313, Timocor. ep. xiii, 31, insbe. von Simonides, Her. 5, 102, Anth. vii, 296 u. 347, tit., das. dieselbe auch hieß **Κῆτος** **δοῖδος** genannt wird, Theoc. 16, 44 u. Schol.

Κηκείδης, ου, **Σ.** Feld (d. i. Tabler, wenn es anders mit **κῆκος** zusammenhängt), Dithyrambendichter. Ar.

Nub. 985, u. Cratin. in Schol. dazu, b. Suid. v. i. *Κη-
πίης* und *Κυκήτης*, wo es Wirtter heißen würde.

Κηκεῖς, *ἔθνος*, indisches Volk, Megasth. in Arr.
Ind. 4, 8 (indisch: Cecujia).

Κήλ, *ἡ, ὑπ.*, Pap. Lugd. B. p. 98. 107.

Κηληδόνες, s. Kundsinten, durch ihren Gesang
bezeichnete mythische Wesen, wie die Sirenen, doch
ohne deren Bestarttheit, Pind. b. Paus. 10, 5, 12 u.
Ath. 7, 290, c. Vgl. Lob. path. p. 54, n. 11.

Κήλητος, *οὐ*, m. Stiller, Aegyptier, Inscr. 3,
5032, Sp.

Κήλητρον, n. Friedeck, macedonische Stadt in
der Landschaft Orestis, j. Gastona, Liv. 31, 40.

Κηλοῦσα, *ἡ*, s. 1) Friederische d. i. friedens-
reiche, Ruhe bringende, M. des Aegyptus, Paus. 2, 12,
4 (v. i. *Κηλίουσα*). 2) Friedberg, Berg in Si-
cyon, Xen. Hell. 4, 7, 7. Vgl. *Κηλῶσσα*.

Κηλύτης, m. Friederich (d. i. Friedenreich,
Friede od. Ruhe bringend), Wein. des Athanasius,
Thphn. chron. 207, 1, Sp. Aehn!.

Κήλων, m. Wein. des Timotheus, Thphn. 240, 6, Sp.

Κηλῶσσα, *ἡ*, (i), = *Κηλοῦσα*, Berg in Si-
cyon, Strab. 8, 382.

Κήναον, n. St. der Karmuter am Nigris, j. Di-
kansk, Ptol. 2, 8, 13, Strab. 4, 191, Caes. b. Gall. 7,
8—8, 5 d., M.

Κηναῖον, (*τό* — *ἄκρον* od. *ἀκρωτήριον*), b. Ptol.
8, 15, 23 *Κήναιον ἢ Κίναιον ἄκρον*, Blanten-
stein (*κῆνεον* = *καθικρον*, Hesych.), nordwestl.
Vorgeb. von Cnada, j. Cap Vithaba, h. Apoll. 219
(2, 41), Soph. Trach. 753. Thuc. 3, 93, D. Sic. 4,
87, Strab. 1, 60—10, 446, d., St. B. s. *Διον*, Plin.
4, 12, 21, Mel. 2, 7, mit einem Tempel des Zeus, be-
taven (*δ*) *Κηναῖος* heißt, Aesch. fr. Glauco. 23, Soph.
Trach. 238, Apd. 2, 7, 7, Seyl. 38, Suid., Ov. met.
9, 136, dab. *Κηναῖα κρηπίς βωμῶν*, Soph. Trach.
993.

Κηνωρεῖνα, f. b. röm. Censorina, Inscr. 3,
6691. Aehn!.

Κηνωρία, f. Inscr. 3, 4057. 6159.

Κηνωρίνος, m. u. Inscr. 2, 2698 b *Κηνωρί-
νος*, d. röm. Censorinus, *Δελικός* oder *Δούκιος*
Κ., Plut. Ant. 24, Zos. 2, 4, vgl. mit Plut. Coriol.
1. Strb. 5. Crass. 25, App. b. civ. 1, 71, Memn. fr.
c. 53, Inscr.

Κήπαις, m. Gärtnerey, auf einer Münze, Mion.
111, 187.

Κηπέυς, m. Gärtner, Anführer der Centauren,
Nonn. 14, 188 (*Γράφει: Κητεῖς*). Aehn!.

Κηπίας, m. erdichter Name, Theophyl. ep. 59.

Κηπίδες, *ων*, *αἰνύμαται*, Gartennymphen, Ari-
starch. ep. 1, 3. Conj.

Κηπίδης, *οὐ*, m. Gärtner, Inscr. 4, 9294, b,
Sp.

Κήπις, *ἰδος*, m. Gärtner, Athener, M. des Abi-
manth, Plut. Prot. 315, c. f. Keil Anal. epigr. p. 221.
2) ein Hiltzieher, Philon. 34, 8, 27. — *Εὐριπίδης* war *Κή-
πιδος σκῆλος*, gebildet nach *πῆριδος σκῆλος*, He-
sych., f. Meinek. Com. Gr. v, p. 129.

Κηπίων, *ωνος*, m. Gärtner, Schüler des Terpans-
der, c. n. Aul. de, Plut. mus. 6. Nach ihm hieß eine
musikalische Weise *κηπίων*, Plut. mus. 4. *Κη-
πίων*.

Κήποι, (*οἱ*), b. Sevm. 899. An. p. pont. Lux. 48,
St. B. s. *Ψησσοί*, Harp. auch *Κήπος*, f. Gärthe,
1) St. im asiatischen Sarmatien am eimerischen Bos-

porus, Aeschin. 8, 171, Seyl. 72, D. Sic. 20, 24, An.
p. pont. Lux. 46, Strab. 11, 416, Suid., Proc. Goth.
4, 5, Mel. 1, 19. 2) Ort in Athen mit einem Tempel
der Aphrodite, die davon (Paus. 1, 27, 3) *ἡ ἐν Κήποις*
Ἀφροδίτη hieß, Paus. 1, 19, 2. 3) Ort in Kreta,
Genes. 103, 11 u. daselbst Bergler. 4) Ort am
Panormos in Sicilien, Ath. 12, 542, a. 5) der Karmu-
platz in Olympia, Pind. Ol. 8, 43 (*κάτος*). 6) *κήπος*
Εἰρῆνης, Soph. fr. 19. 7) *κάπος* *Διός*, d. i. Eibhen,
Pind. P. 3, 91. 8) *κάπος* *Ἀφροδίτης* d. i. Kyprien,
Pind. P. 5, 31. (Nebst *Ἀδωνιδος κήποι* s. *Ἀδωνις*.)
9) (*οἱ*) *κήποι* *Μιδεω* bei Orestia, Her. 8, 138, *τοῦ*
Καίσαρος u. *τοῦ* *Ἀντωνίου* an der Tiber, D. Cass.
42, 26, vgl. mit 44, 35—47, 40, *Ἀσιατικοῦ*, D. Cass.
60, 31, u. *Συλλογιστικοῦ*, D. Cass. 66, 10.

Κηρόβοτος, m. R. in Indien, Au. (Aethi.) per-
mar. Erythr. 54, b. Plin. 6, 20, 104 Caesobothras, b.
Ptol. 7, 1, 86 *Κηρόβοθος*, sauser. Keralapa-
tras.

Κήρων, *ωνος*, m. Gärtner, Inscr. n. 1570,
Conj.

Κήρυξ, *ος*, f. (über die Betonung s. Et. M. 511, 22,
Arcad. 125, 10, Hesych. vgl. mit Schol. Il. 4, 446)
ἑρμῆσσι in, insch. Balthier, nach Hes. th. 211
E. der Nacht, f. Il. 23, 78. Od. 18, 155, Hes. sc. 156,
Qu. Sm. 2, 266—12, 473, d. Anth. VII, 154. app.
221, Aeschin. 1, 149, verbunden mit *φόνος*, *θάνα-
τος*, Od. 4, 273—16, 169. Ihre Abbildung, Paus.
5, 19, 6. Gewöhnl. im Plural, kann es auch *μήρυξ*,
Il. 12, 826, u. zwar mit *θανάτοις* verbunden, Il.
2, 302. 21, 548, d., Qu. Sm. 8, 152, u. *Ταρταρον*,
Eum. H. f. 870 u. ohne Zusatz. Qu. Sm. 1, 12—14.
563, d., Pind. fr. 245, Ap. Rh. 1, 690. 4, 1483, 1663,
Soph. O. R. 472, Trach. 133, Eur. El. 1252. Il. f.
481 (*μήρυξ*), Mimn. 2, Sim. 94, Anth. VII, 439.
700, ix, 111, 269, Plat. legg. 11, 987, d. b. Aesch.
Sept. 1055 *Κήρυξ* *Ερινός*, während Mosch. 4, 14
beide trennt. Bei Hom. Il. 2, 219 auch *Κήρυξ*. In
manchen Ausgaben (Vflers Hom. etc.) steht *κήρυξ*
geschrieben, f. Lex. Über das comp. *κηροσσιφόρητος*,
Il. 8, 527, f. Lex.

Κηρέυς, m. Weichack, Weißack (s. *κηροῦμαι*,
im Lex. u. vgl. Strab.), xl. in Cusba, Strab. 10, 449,
Arist. mir. ausc. 184.

Κηρίλλοι, *ων*, St. in Bruttium, j. Ciriello, Strab.
6, 255, Sil. It. 8, 580.

Κηρίνδος, *ου*, 1) f. Bienenbüttel (s. Lob. paroll.
p. 244, n. 19). St. auf Cnada, Il. 2, 534, Theophr.
h. pl. 8, 11, 7. 2) Symm. 576. Theogn. 801, Ap. Rh.
1, 79, Nonn. 13, 160, Strab. 10, 445. 446, Ptol. 3,
15, 25, Hesych., Suid., Plin. 4, 12, 21. 2) m. Wachs-
mann, Mannen, Suid. u. auf einer lydischen Münze,
Mion. 4, 57. Aehn!.

Κηροπάτρων, Kastell von Rhetope, Proc. aedd. 4, 11
(306, 12), Sp.

Κηρόβοθος, f. *Κηρόβοθος*.

Κηρολλάριος, m. d. lat. Caerularius, *Μιχαήλ*,
Ephr. mon. 1054. Aehn!.: *Κηρολλάριος*, Nic. Br. 3, 2
(101, 17), Sp.

Κηρύονχος, m. (Gert od. Wachsman?) Miles-
ier, von welchem das milicische Geschlecht der *Κηρου-
χίδαι* abstammte. Hesych.

Κήρυς, m. R. von Aegypten, Sync. 124, 160.

Κηρύκειον, *υρος*, (*τό*). *Heroldsstüb. Berg a) auf
Cythos, Hesych., Theogn. 129, 8. b) bei Zanagra,
Paus. 9, 20, 3.

Κηρυκίδης, voc. *ἰδῆ*, m. Herod. Archiloch. fr. 50 (88). *Aluhl.*

Κηρυκλῶν, m. *Aluhlener*, *Ἐφημ. Ἀρχ. β. περίο-
δορ. ἀρ. 16**, K. *Aluhl.*

Κήρυκος, m. (i. Et. M. 775, 26) Sophist aus Gera. St. B. s. *Γέρασα*. 2) Inscr. 4, 8r42.

Κηρυκτῆ, f. tor. *Καρυκτῆ*, *Ἡεροδωρ* f. *Ἡεροδωρ*, was man öftentlich aussetzt. C. I. ser. t. II, p. 21, 52.

Κήρυλλος, m. *Ἡεροδωρ* (?) Anton. Diog. erot. 4.

Κήρυξ, (Andere wie Paus., Et. M. u. Lex. rhet. *Κήρυξ*, denn u ist nach Et. M. 511, 47 anceps, und allerdings die u. da tuiz gebraucht nach f. Herm. zu Soph. O. R. 753 u. Lob. par. p. 411), *ἄρκος*, (δ), *Ἡεροδ.* S. des Hermeß u. der Pandrosos. Lex. rhet. b. Phot. 671, 16, Schol. Aeschin. 1, 20, Hesych., Poll. 8. 103, or. der Aglaos. Paus. 1, 38, 3, nach *Aluhlener* Sohn u. Vater eines Gummipus, Schol. Soph. O. C. 1041, Paus. 1, 38, 3, f. Schol. Aeschin. 3, 18, Harp., Suid., Anth. app. 51, Schol. II. 14, 119. Von ihm leitete das *πάρυον γένος* der *Κήρυκες* in Athen sein Geschlecht ab, Thuc. 8, 53, And. 1. 116. 127. Isocr. 4, 157, Aeschin. 3, 18, Luc. Al. 89, D. Sic. 1, 29, Paus. 1, 38, 3, Clitod. 6. Ath. 14, 660, a, Phan. b. Harp. s. v. u. s. *ἡμιελπίς τῶν μυση-
ρίων*, Lex. rhet. a. a. O. Et. M. 511, 47, 429, 47, Schol. u. Aeschin. 1, 20 u. u. Dem. 21, 27. Suid. s. v. u. s. *ἑλμολπίδας*, f. C. Inscr. 2, p. 650, a. Dinarich sollte 2 *ἄρκους* acquir. sie verfaßt haben, D. Hal. Din. 11, vgl. *Κηρυκίδαι*.

Κηρυκίδης, m. S. des *Ἡεροδ.* Jos. 7. 12, 4.

Κηρυκίδης, m. f. *Ἡ.* f. *Κηρυκίδων*, *Aluhlener* in Athen, D. Hal. Din. 9.

Κηρυκίδης, m. Inscr. 3, 4985 (Mib.), Sp.

Κήρυς, m. Name eines Flusses, Suid.

Κηρύσινα, f. die Stadt Etesna, Agath. h. 1, e. 21 (38. 3) (i. d.), f. *Καύσινα*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηρύσιος, f. *Καύσιος*.

Κηφῆνες, pl., Arr. b. Eust. II, p. 1005 **Κηφῆνας**, Stille. Etymologie (*ἐκ τοῦ κηρός, κωφήν καὶ κωφήν*, lt. M.), Name der Metriopier von **Κηρεὺς**, w. f., Strab. I, 42, Nonn. 2, 683, Hellan. b. St. B. s. **Χαλδαῖαι**, Ov. met. 4, 764. 5, 1. 37. Nach Her. 7, 61 auch griechische Benennung der Perser. f. Arr. b. Eust. a. a. D. Ihr Land (Metriopien) heißt *ἡ Κηφηνία*, u. Hellan. b. St. B. **Κηφηνήν**, St. B. a. a. D. *Agath. de mar. Erythr.* fr. 4, nach St. B. s. *Λιβύη* auch überh. Benennung von Libyen.

Κῆφης, m. Stille. Chir., Mion. S. vi. 393. *Σ. Κάφης*.

Κηφισάνδρος, m. Faulmann, Athener. Isae. 1, 16. 28.

Κηφισεύς, *εὖος*, m. Athener, B. des Phanostratos. D. Hal. de vi Dem. 12. Nehul.:

Κηφισῆς, m. Stillacher, Mannen., Ross Dem. Att. K. Nehul.:

Κεφίσαι für *-σιδα*, Inscr. 2, 2033, 2.

Κηφισιά, f. (so nach Arcad. p. 99, 4. u. nicht *Κηφισία* od. *Κηφισιάς*), Stillach, eine der alten zwölf keltopischen Städte in Attika. Strab. 9, 397, dann ein Demos zur erachtischen Phyle gehörig, j. *Κεφισία*. Em. **Κηφισεύς**, pl. *εἰς*, gen. pl. *Κηφισίων* ft. *έων*, Ross Dem. Att. 105, f. Plat. Apol. 38, e. Lys. 30, 10, Isae. 6, 10—32, d. u. fr. b. Harp., Aeschin. 2, 155, Dem. 54, 7. 59, 40, Att. Erem. x, c. 151. xiv, c. 47. 53, Inscr. 100. 200. 266, 12. 275. 305, 6. II. 7. 651. 654. Ross Dem. Att. 14. 104. 105, Meier ind. schol. n. 10. 11. 17. 32. 43, ed. *Κηφισιεύς*, Ross Dem. Att. 2. 5. 5. b. **Κηφισιεύς** u. pl. *εἰς*, Ross Dem. Att. 6. x, Inscr. 116, III, 4. 181, 9. 263, 10, d., auch **Κηφισιεύς**, Ross Dem. Att. 34. Adv. **Κηφισιάδιν**, in Steph., Aeschin. 1, 101, u. *τὴν Κηφισιάδιν ἱερὸν*, D. L. 3, 30, **Κηφισιάδην**, aus Steph., Aleiph. 2, 2. 2) Eigenn., **Κηφισιάς**, *γένος ἰθαγενῶν*, Hesych., vgl. Phaed. ep. xiii. 2. 3) *Κηφισία*, Villa des Herodes Atticus, in Attika, Gell. u. ut. 1, 2. 2. 18, 10. 1. 4) Faulborn, Quelle in Attika, Plin. 4, 7, 11.

Κηφισιάδης, (δ), m. Stillachs od. Faulbachs, 1) *Σ. des Flussgottes Κηφισός*, naml. Cestres, Paus. 9, 34. 9. 2) Mannsname aus Euboea Dem. 52, 13—32, f.

Κηφισιακός, ἡ, ὄν. rem Bl. *Κηφισός*, *γογγυλίδες*, Crat. b. Ath. 9, 369, c.

Κηφισιάς, *ἰδός*, 1) *λίμνη*, Stille od. Raute See. See in Atrika (Marotta), j. Metra od. Marab, Seyl. 112. *Σ. Κηφισός*, 2) Faulbacher, *πηγή*, eine böetische Phyle, Paus. 9, 34, 10.

Κηφισίδης, m. Stillch, nach Keil für *Ἥφισιδης* zu lesen. Mion. III, 275.

Κηφισίος, m. Stillach, Athener, 1) Anhänger des Antisthenes, And. 1, 38—139, d., Lys. 6, 42. 2) Melier, Ross Dem. Att. 5. — Andere, ebenr. 92. — Meier ind. schol. n. 19. 3) Adj. *Σ. des Kephissos* = *Μακίπης*, Ov. met. 3, 351.

Κηφισός, tor. *Καφαία*, w. f., b. Strab. 9, 407. 408 **Κηφισιός**, *ἰδός*, f. zur Stillach (in Böotien) gehörig, 1) Adj. a) *ὄχθαι*, Nonn. 47, 15, ora, Ov. met. 7, 438. und *lae*, Ov. met. 1, 369. b) *ἡ λίμνη*, Stillacher See, der topische See in Böotien, j. See von Kratia od. Topelias. II. 5, 709, Paus. 9, 13, 3—38. 6, d., Suid., Hesych., Et. M. 500. 21. 512, 17. 2) *Σ. Κηφισίας*. 3) See in Afrika, = *Κηφισιάς*, w. f., Plin. 36, 2, 11.

Κηφισίων, *ωνος*, m. Stillacher Faulbach, 1) An-

führt der Thébauer. D. Sic. 16, 39. 2) Athener. Ephemerid. archaeol. II, 2100.

Κηφισόβουλος, m. mit Hilfe des Flussgottes Kephisos machend, Mannen., Ephemerid. archaeol., K.

Κηφισογένης, m. (Stillacher), Mannen., Thiersch über das Göttheum 1, S. 92. Nehul.:

Κηφισοδόμος, (δ), Athener. Ar. Ach. 705 n. Schol., Suid. — Schol. zu Ar. Av. 1294. — Meier ind. schol. n. 19.

Κηφισόδοτος, *ου*, Mannen., in Inscr. 2, 2322, b, 3, Add. Nehul.:

Κηφισόδοτος, *ου*, (δ), * Stillachsgabe. wie Göttergabe, 1) Athener, a) Archon Cl. 105, 3, D. Sic. 16, 6, D. Hal. Din. 9, de Dem. et Arist. 8. Im Marm. Par. 75 **Κηφισόδοτος**, mit auch D. Hal. Isae. 7 an der einen Stelle steht. doch f. Att. Erem. 4, b, 65. b) Feldherr, Xen. Hell. 2, 1, 16. c) Andere. Xen. Hell. 6, 3, 2. 7, 1, 12. d) Strateg, Aeschin. 3, 51 n. Schol., Dem. 19, 180. 23, 153—178, d., Schol. Dem. 4, 46, Androt. b. Harp., Suid. e) Melier. Arist. rhet. 3, 4. 10. f) *Σ. eines Thropomp*, Isae. 5, 2—12. g) Korrener. Dem. 20, 146. 159. h) Andere. Dem. 51, 1. i) einer, gegen den Spartz eine Rede verfaßt, Harp. s. *χίλιωθοντα*. k) Ergießer u. Wiltbauer, Plut. Phoc. 19, Paus. 8, 30, 10, 9, 16, 2. 30, 1, Pün. 34, 8, 19. l) *Σ. des Praxiteles*, Ergießer, Wiltbauer u. Maler, Plut. x oratt. Lys. 39, Tarian. adv. Gr. 32, Plin. 34, 8, 19. m) Ritharier, Anax. 6. Ath. 4, 131, b. n) Andere: Ross Dem. Att. 6. 131. — Inscr. 87. 165. 169. — Att. Erem. xiii, a, 56 (*Σεβρίδης*). — R. Rotheote 1. à M. Schorn p. 248. 2) *Βώκτης*, a) *Βώταρχ*, Paus. 10, 20, 3. — b) Thébauer, B. des Pherenitus. Lys. 6. D. Hal. Isae. 6. 7. Nehul.:

Κηφισόδορα, f. Francm. a) aus Glärenta, Inscr. 1608, a. b) Andere: Inscr. 397. Fem. zu:

Κηφισόδωρος, *ου*, (δ), tor. *Καφισόδορος*, 1) *Σ. des Aklipros (Aclmav)*, Inscr. an dem Schenkel einer Statuette im Priser Mühlen-Rabiner f. Letronne 1. à M. Millingen p. 26 ff. 2) Athener, a) Archon in Athen. Cl. 103, 3, D. Sic. 15, 76, Dem. 30, 17, Inscr. b. A. Rang. n. 987, Lys. b. Hal. Isae. 5, in Marm. Par. 75 **Κηφισόδοτος** genannt. w. f., und ebenso D. Hal. Isae. 7, doch f. Att. Erem. 4, b, 65. b) Archon Cl. 114, 2, D. Sic. 18, 2, D. Hal. Dem. et Arist. 1. Din. 9, Arr. Ind. 21, 1. c) *Σ. des Kephissos*, *Σεφάγ*, Xen. An. 4, 2, 13. 17. d) Schüler des Siostrates, der D. Hal. Isocr. 18 ein Athener, aber b. Caryst. in Ath. 12, 548, e ein Thébauer heißt. Schrifst., D. Hal. Platon. 1. Isae. 19, Ath. 2, 60, e. 3, 127, b. 8, 351, c, Stob. 29, 98, Eustrat. in Arist. eth. Nicom. 3, 8, Euseb. pr. ev. p. 732. 792. — Bei Themist. or. 23, p. 285 **Κηφισόδοτος**, d. i. Schrifst. wie Keph. e) *Σ. des Melen*, Aeschin. 1, 158, f) *Βεττ*, Plut. x oratt. deor. 1, 1. g) Hirparch in der Schlacht bei Mantinea, *Μακισόδομος*, Din. f. Harp., Paus. 8, 9, 10, D. L. 2, 6, n. 10. h) *Σ. eines Telennach*, Akarnen, Telem. b. Ath. 9, 407, f. i) Andere: And. 1, 15. — Dem. 58, 19, 21. — Lys. 6. Harp. k) Pol. 17, 10 (*οἱ περὶ Κηφισόδοτον*). l) einer. besten Denkmals Paus. 1, 36, 5 erwähnt. m) temischer Richter zu Athen, nach Suid. Tragiker. Lys. 21, 4. *Σ. Mein.* 1, p. 267. fr II, p. 883 ff. n) ein Gattler. Ath. 1, 20, a. 14, 615, f. o) ein Wiltbauer, Inscr. 364. p) Akarnen, Ross Dem. Att. 9. q) Thébastier, Ross Dem. Att. 173. r) *Πετ*, Ross Dem. Att. 54. s) Akathener, Att. Erem. xvi, b. 110. t) *Φηγισεύς*, Att. Erem. x, e. 143. u) Melier, B. eines Diaktor, Inscr. 85. v) *Εμπίος*,

B. eines Kephissophon, Inscr. 138. w) Andere, Inscr. 162. 165. 167. 169. 364. 893. 2) Verrier, Dem. 35, 13. 14. — Thebaner, Plat. Pelop. 11. gen. Socr. 28—32, d. u. Ross Dem. Att. 64. 3) ein Maler, Plin. 35, 9, 36.

Κηφισοκλής, εὐς, m. d. h. mit Hilfe des Flüßgottes Kephisos benimmt. 1) Schier, Paus. 10, 9. 2) Schauspieler, Ath. 10. 453, a. 3) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12, Schol. Aristid. p. 196, ed. Fr., Harp. s. ἀπ' ἡμέρας.

Κηφισοκράτης, ους, (ό), d. h. mit Hilfe des Flüßgottes Kephisos mächtig, Mannh., Plat. adu. 22.

Κηφισός, οὐ, ep. auch οἶα, (ό), u. h. Apoll., Strab., Polyaeu., Arist. ep., Eust. zu D. Per., Ptol., Schol. Eur. Med. 1, Eust. zu D. Per. 437 **Κηφισός**, u. so als v. l. in Il. (Strab. 9, 424), Soph., D. Per. u. M. **Κηφισός**, (Einsl. zu Soph. O. C. 683 steht so für unstatthaft, doch f. Lob. path. 415: uß. die Besetzung abtr. vgl. Arcad. 77. 16, Choerob. 220. 24 u. 228, 25), kor. **Κηφισός**, w. f. Ἐπίλας (f. **Κηφισός**), 1) Hl. in Elis, der in Vätern in den Kavakäe mündet, f. **Μαμωνερί**, Il. 2. 522, h. Apoll. 240 (2. 62), Her. 8. 33, Xen. Hell. 4. 3, 16. Ages. 2, 9, Arist. ep. 2 (Anth. app. 9, 2), Theophr. h. pl. 4. 11, 8. 9. c. pl. 5, 5, 2, D. Sic. 1, 39, Plut. Syst. 16—20, Alex. 9. Dem. 19. qu. conv. 2, 6, 1. Strab. 1. 16—9, 427, d. Paus. 9, 24, 1—10, 34. 1, d., Ptol. 3, 15. 13, D. Per. 440 u. Eust., Dion. Calliphr. Hell. 78, Polyaeu. 1, 3, 5, Schol. zu Eur. Med. 827, zu Pind. Ol. 14 arg., so wie in Il. 2, 29, (Eust. p. 275) u. zu Dem. 3, 27, St. B. s. **Αργυρναί**, Ov. met. 3, 19. Er war B. der Tantalid, Meläna u. Eilaia, Paus. 10, 4, 7. 6. 4. 33. 4. 2) Hl. in Attika, auf der Westseite von Athen, Soph. O. C. 687 (v. l.), Xen. Hell. 2, 4, 19, Eur. Med. 835 u. Schol., Strab. 9, 420. 424, Pans. 1, 37, 3, D. l. 3, n. 30, Plut. Thes. 12, Ages. 31, Nonn. 47, 79 (v. l. σσ). — Er wurde hier als Flüßgott (Mann) mit Hörnern abgebildet, Ael. v. h. 2. 33, Eur. Ion 1261, — u. hatte ein Heiligtum bei Trophäen, Paus. 1, 34. 3. 3) Hl. in Eleusis, Paus. 1, 38, 4. 4) Hl. auf Salamis, Strab. 9, 424. 5) Hl. in Egeia, Strab. 9, 424, Polem. in Schol. Eur. Med. 827. 6) Hl. in Argolis, Paus. 2, 20. 6, Polem. in Schol. Eur. Med. 827, Strab. 9, 424. Er wurde ebenfalls als Stier abgebildet, Ael. v. h. 2. 33, u. hatte ein Heiligtum, Paus. 2, 20. 6. vgl. mit 2, 15. 5. 7) Hl. auf Euboea, Strab. 9, 424. 8) Quelle bei Aeglema, Strab. 9, 429. 9) Sigena, a) B. der Diogenia, Apd. 3. 15. 1. b) B. des Glirius von Tanaia, Plut. qu. graec. 40. c) der Dianis u. f. w. f. oben. d) des Cretas, Hes. in Schol. Pind. Ol. 14 arg. e) der Euboea, Her. 7, 178. f) der Parosia, Lyc. 98. 100. g) Schol. Il. 2, 495. 523.

Κηφισοφών, ὄντος, (ό), v. i. mit Hilfe des Flüßgottes Kephisos stühnend, Alkener, 1) Alkion Di. 112. 4. D. Sic. 17, 74. 2) Freund des Euripides, Ar. Ran. 944, vgl. mit 1452 n. 53, Snid. 3) B. des Kephissotrus, Xen. An. 4, 2, 13. 4) Andere, Xen. Hell. 2, 4. 36. 5) Baumer, a) Isac. 5. 5—12. 6. b) B. des Ebermion, Dem. 35. 14. c) Mutter: Aeschin. 2. 73. Dem. 18, 21. 75. 19, 293. Din. 1, 46. d) Andere: Inscr. 150. — Meier ind. schol. 1. 6) Kephissotrus, Dem. 45, 8. 10. 19. 22. 46. 5. 59. 10. 7) Kephissotrus, Dem. 18, 19. 53. 8) Anaphthotrus, Dem. 18, 75. 77. 9) Alkioner, Meier ind. schol. n. 10. 10) Hermeier, a) s. eines Kephissotrus, Inscr. 138. — b) Ross Dem. Att. 9. 11) Cholosager, s. des Euboea, Ant. Stew. xiv, a, 21. 12) Metner, Plut. Inst. La-

con. 39. 13) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12, wo falsch **Κηφισών** steht. 14) ein Sklave, Schol. Ar. Ran. 975, Snid. 15) Andere: Ant. Stew. x, p. 115. — Inscr. 172. 545. 599. 2, 3219.

Κηφισώ, οἶα, f. Stillach, Name einer Muse, L. des Apollon, Tzet. zu Hes. O. p. 25.

Κία f. = **Κέως**, m. f., Ptol. 3, 15, 27.

Κιανίνιστοι, f. **Κιανέσσου**.

Κιακίς, f. St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 6. It. Ant. Not. Imp.

Κιαμα, Tauroscythische Stadt, Cinn. 5, 12 (236, 4), wo Dugange **Κιαβία** oc. **Κιοβία** (Kiowia) vermutet, f. **Κιοβία**.

Κιαμβ(ρ)ος, ό, Grenzfluß zwischen Ober- u. Nieder- möhen, f. Zibir, Ptol. 3, 8, 2, 9, 1.

Κιάνικα, St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 6.

Κιανόι, f. **Κιος**.

Κιανός, ein Äg., Galen. s. **Κιος**.

Κιασα, f. Argenn., mit welchem man auch die **Φυλλίς** benannte, Schol. Aeschin. 2, 31, v. l. **Κίσα**. Fem. zu:

Κιασος, m. (viel. Heiler = **Ιασος**), B. der Kiasa, Schol. in Aesch. 2, 31 (v. l. **Ιασσον**).

Κιβάλις, εὐς, f. Zosim. 2, 18 **Κιβάλις**, u. Socr. h. e. 4, 1, 2 **Κιβάλις**, Sozom. b. e. 1, 6, Amm. Marc. 30, 24, Eutr. 10, 5 **Κιβάλις**, St. in Nikteipannomien, brinn j. Wintonsz, Ptol. 2, 15 (16), 7.

Κιβαρανδός, m. Gufel des Oelimer, Thphn. 296, 14. Sp.

Κιβδηλοι, Moosbrunnen (b. i. unreine), Quellen bei Trözene, Vitr. 8, 3, 6. K.

Κιβέας, m. = **Κιβίς**, Hld., Maunau., Arcad. p. 28, 15.

Κιβέρις, Roherstein, St. des Eberfones, Proc. acd. 4, 11 (302, 7). In Agath. 5, 12 (302, 3) **Κιβέρις**, Sp.

Κιβέσσος, m. Tafel, s. des Tafel, D. l. 1, 1, n. 4 (v. l. **Κιβέσσος**). s. **Κιβέσσος**.

Κιβέρος, St. am **Κάμαρος**, u. f. f. **Φιδρα** Palatia, Et. M. 581, 2, Tab. Peut., It. Ant. Proc. aeld. (Gehrung).

Κιβύρα, ας, (i), so b. Pol. St. B. s. **Τάβρι**, Strab. in Const. Porph. **Κιβύρα**, in Ptol. 5, 5, 9 **Κιβύρα** ή **Καβύρα**, (Roherstein?), 1) ή **μεγάλη**, St. in Phrygien, f. Minnen bei Bergum, Strab. 13, 630—

14, 665, Ptol. 5, 2, 26. 8, 17, 18 (**Κιβύρα**), Ath. 14, 657, e, Pol. 2, 17, 30, 9, St. B. s. **Τάβρι** u. (**Κιβύρα**) s. **Αιβύρα**, Anth. ix. 648, tit. Liv. 38, 14, 15, Cie. Verr. 4, 13. Gew. **Κιβύρα**, (i), Hellan. b. St. B. s. **Καβάλις**, Pol. 30. 5. 9, Strab. 13, 631, Cie. Verr. 4, 13 Att. 5, 1, Inscr. 3, 4380. 5382, doch auch **Κιβύρεος**, Hellan. b. St. B. s. **Καβάλις**, u. **Κιβύρα**, (i), Thphn. chron. 721, 5, ed. **Κιβύρα**, (i), Thphn. 567, 18. Adj. a) Cibyratae pantherae, Cie. Att. 5, 21. b) **Κιβυρικός**, ή, **πέριον**, Ath. 14, 658, a. c) Cibyratens, a. civites, Tacit. Ann. 4, 13, Cie. Att. 5, 21, Plin. 5, 28, 29. Die Vantchaft ή **Κιβυρατῆς**, d. os.

Strab. 13, 629, u. ή **Κιβυρατική**, Strab. 14, 631, ed. τα **Κιβυρατικά**, Strab. 14, 651. 2) ή **καλή**, St. in Barmyphien, f. Jona. An. st. mar. magn. 211. 212, Ptol. 5, 5, 9, Const. Porph. them. 1, 14, Seyl. 191. Gew. **Κιβυρατῆς**, Strab. 14, 667, Plin. 5, 27, 29. Neben:

Κιβύρας, or. m. Roher. 1) Br. des Marinos, (Gründe von **Κιβύρα** ή **μεγάλη**, St. B. s. **Τάβρι**.

2) Inscr. 3, 4366 u. 54. 65. 78. Neben:

Κιβύσση, ης, f. **λόγος** (die Fabeln) **Κιβύσσης**, Bahr. lat. M. proem. 6.

Κιβωτοποιοί, οι, die Käßnerstraße in Athen, Plut. gen. Socr. 10.

Κιβωτός, ἡ, 1) Sadenburg, Name von Arames, Strab. 12, 569. 576. 2) m. Sadenborf, Hafen von Mesenbria, Strab. 17, 705.

Κίββηνα, ἑ, in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

Κίγγουλον, τό, d. lat. Cingulum, ἑ, in Picenum, j. Cingulo, Strab. 5, 227, Cic. Att. 7, 11, Caes. b. c. 1, 15, 11.

Κίγγωνιος, m. der Römer Cingonius, Plut. Galb. 14, 15.

Κιθαδάτας, m. Perser, Aesch. Pers. 998.

Κικινιάτος, m. d. röm. Cincinnatus, D. Cass. fr. 23, 2. **Κικιννῆτος**.

Κίκιος, ov, voc. **Κίκια**, (ὁ), d. röm. Cincius, lat. a) **Λεύκιος** δὲ ed. 18 **K.** d. i. Cincius Alimentus, röm. Annalist, D. Hal. 1, 74. 79, u. bloß **Κίκιος**, D. Hal. 2, 88, οἱ περὶ τὸν **Κίκιον**, D. Hal. 2, 89, f. Müller hist. gr. fr. III, 94—97. 2) Anterz, Argent. 19 (XI, 25).

Κικχρόνωσιν, ἐν, Ort in Thracien, l. d. 6. Antig. 1 ar. c. 156, f. **Κύχρου**.

Κιδανίς (?), f. Name von **Ἐλαία**, St. B. s. **Ἐλαία**.

Κιδάλια, cv. (fr. ad. 73 ed. B.) -λίη, f. Name einer Quelle, Pind. fr. 136 (Et. M.). Bei Suil. eine Insel (Caucas?), f. **Ἀζιδῶνλη**.

Κιδάρη, f. ἑ, der Maurusier, Proc. aedd. 6, 3 (235, 13), Sp.

Κιδαμούσιος, m. Inscr. 3, 4406, Hlade, Sp.

Κιδαιμόσιος, f. **Κουδαιμόσιος**.

Κιδάρια, ac. f. (Saubuena?), Wein. der Demeter zu Pheneus in Arcadien, Paus. 8, 15, 3.

Κιδάρται, ὄννοι, pl. (Beturbante?), Bezeichnung von Hunnen, Prisc. Pan. fr. 25—41, 3.

Κιδνήας, ἄ, m. Schälde, Strab. 16, 739.

Κιδφθέ, ἡς, (ἡ), Ort in der kleinen Asie, An. st. mar. magn. 105, 106, 112.

Κιδράμας, m. Bildner, Inscr. 3, 4366, 61, Sp.

Κιδεσσείας, pl. die Einwohner der Stadt Kideffus in Phrygien. Münze bei Barthélemy Numism. ancienne, p. 262, K.

Κίερος, (ἡ), Seyl. 64 **Κίερον** (cod. **ἱερὸν**), f. St. B. s. **Ἀργὴ Κίεριον**, Reichenbach (= **ὁ Πίεριος**, wie Theophr. vent. 775 steht; Liv. 32, 15 hat **Piera**, doch 36, 14 **Ciera**, Plin. 4, 8, 15 **Pieria**, f. Curt. Griech. Geom. 2, 57 u. Abr. Diat. II, 532). 1) ἑ, in Theffalietis — **Ἀργὴ**, pl. Mataranga, Strab. 9, 436. Seyl. u. St. B. a. a. D. **Ἑμ. Κιεριεύς**, Plut. ep. 17. 2) ἑ, in Bithynien, später **Ἡγορίας** genannt, Memn. fr. c. 16. 27. 41. 47. **Ἑμ. Κιερανό**, Memn. fr. c. 19 (Phot. 225). Mion. S. III, 251 **Κιερανό** für **Κιερίων**. **ἑ. Κίερος**. 3) **Κίερος**, m. Pl. bei **Κίερος** in Bithynien, von welchem die Stadt den Namen hatte, Memn. fr. c. 47. **ἑ. Κονίερος**.

Κίζαα, ἑ, in Kleinarmenien. Ptol. 5, 7, 10 (**Κίζαα** v. l. für **Κίζαα**, m. f.).

Κίζων, ὄρος, pl. ἑ, Hügel (d. i. **Κίζων**, Anstößer), ein Gebirg in Aol. Inscr. 2, 3064, 30, Sp.

Κιθαίων, ὄρος, voc. (Soph. O. R. 1090, Nonn. 5, 353—46, 344, 6.) **Κιθαίων**, m. (über die Vetenung j. Arcad. 15, 9, Et. M. 518, 29). *Lautenberg (wie Lautenbal, f. Et. M., nach Paus. u. Plut. fluv. 2, vom Mannen. **Κιθωνίων**, f. unten, Leyer, 1) Walgebirg, welches die Norbäume von Megaris u. Attika gegen Böotien bildet, früher **Ἀστέριος** genannt, Leo Byz. b. Plut. fluv. 2, 2, j. zum Theil Kithairon, zum Theil Kireastio u. Clatias, Her. 7, 141—9, 69, 6.

Pind. P. 1, 150, Aesch. Ag. 298, Soph. O. R. 421—1452, 6, Eur. Bacch. 62—1385, 6. Suppl. 757. Phoen. 24—1605, 3, Thuc. 2, 75. 3. 24, Plat. Criti. 110, 3, Xen. Hell. 5, 4, 87—6, 4, 5, 6, Aeschin. 3, 161 u. Schol. Sim. ep. 185 (Anth. app. 80), 313e, bismillen von Dichtern als Personen dargestellt, Nonn. 10, 92—44, 145. vgl. mit Eur. Bacch. 1177. 1384, Nonn. 5, 61, 355, 428. 9, 75. 146. 266. 340. 46. 198. 262. 344, Adj. a) **Κιθαίωνος**, **λέων**, Apd. 2, 4, 9. -ον **λέων**, Eur. Bacch. 1045, u. **Κιθαίωνος**, **ία** (Plut.) u. **ιος** (Ar.), **ιον**, **λέων**, Paus. 1, 41, 3, -ος **ήχιω**, Ar. Thesm. 990, **Ζεύς**, Paus. 9, 2, 4, — **ἡ** **Ἥρα**, Plut. Arist. 11, 18. b) **Κιθαίωνίς**, **ἰδῶς**, **ἐξβολαί**, Her. 9, 80, **νύμφαι**, Paus. 9, 3, 9. 2) Mannen, a) König in Plataä, der dem Berge den Namen gab, Paus. 9, 1, 2, 9, 3, 1. b) ein Jüngling, welcher dem Berge den Namen gab, Leo Byz. b. Plut. fluv. 2, 2. c) Br. des Helikon, der in den Berg verwandelt wurde, Hermes. b. Plut. fluv. 2, 3. d) sonstiger Mannsname, Bisher Epigr. Weitz. u. 35.

Κιθαρά, cv. ἡ, u. **Κιθάρα**, f. Leyer (Lyra mundana), die Leyer des Orpheus, als Sternbild nördl. vom Aequator zwischen dem Herakles, dem Drachen und dem Schwan. Hyg. poet. astr. 2, 7, Eratosth. var. c. 24. — Nonn. 8, 387 **οὐρανὴ ἀστρική κιθάρα**.

Κιθαρίων, τό, Kastell in Armenien, Proc. aedd. 3, 2 (248, 15). b. Goth. 2, 24, Sp. Aehnl.:

Κιθαριότης, ὁ, Lautenschläger. Leyer (wahrscheinlich benannt nach Apollo), Gebirge u. Vorgebirge in Gallia Narb., j. der Seebaien l'anse de Ciotat u. das Vorgebirge, Cap de l'Aigle, Ptol. 2, 10, 8, Mel. 2, 5, Plin. 3, 4, 6, 11.

Κιθέρη, = **Κυθέρη** od. **Κύθηρα**, Anon. orb. descr. c. 59, 7, f. Lob. paratitip. 300.

Κιθάρως, m. Budaß (Bumy), Br. des Aikles, lt. M. s. v.

Κιθναίς, Kastell in Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 13), Sp.

Κιθνον (?), Inscr. 2, 2562, 20.

Κιθρον für **Κίερον** od. **Κίερος**, m. f., Theophr. c. pl. 5, 14, 4.

Κιθωνία, f. Wein. der Artemis, f. Müller Dor. 1, p. 381.

Κικέρμος, m. (Standfest, eigtl. kräftige Stütze), Sieger im Panfrachten zu Olympia, Diog. Cyn. ep. 2.

Κικέρων, ὄρος, voc. **Κικέρων** (Plut. Cic. 4, 6, D. Cass. 46, 18). (ὁ), ähnl. Haterform (eigtl. Erbfeind, Plut. Cic. 1. reg. apophth. s. v. 2) d. röm. Cicero, a) **Μάρκος Τύλλιος Κ.**, Ios. 14, 4, 3, ed. **ὁ Μάρκος ὁ Κ.**, D. Sic. 40, 6, ed. **ὁ Κ.** **ὁ Μάρκος**, D. Cass. 35, 43, 37, 10, 40, 7, 47, 11, j. zw. bl. **Κικέρων**, Plut. vit. A. oß wenn von ihm als Schriftsteller die Rede ist, mit dem Zusatz **ὁ ὄλιγος**, Plut. Aem. Paul. 10, Tit. 18, Caes. 31, 39, Cat. min. 32, C. Gracch. 1, reg. apophth. s. v. 1, Strab. 10, 455, Suil., ed. **ὁ σοφός**, Apost. prob. praef. 2. Auch im Plur. **Κικέρωνες**, f. i. Leute wie Cic., Plut. Crass. 14, er u. seine Partei, **οἱ περὶ Κικέρωνα**, Plut. Cat. min. 81. b) **Κικέρων** **ὁ Κικέρωνος**, ἑ, des vorigen, App. b. civ. 4, 51, 5, 2, D. Cass. 51, 19, c) **Κικέρων Κ.**, Bruder des Marlus, D. Cass. 40, 7, 47, 10. Betächtliche Dimin. **Κικέρουλος**, **Κικέράκιος**, **Κικέριδος** (vict. -ιος), D. Cass. 46, 18.

Κικίλιος, m. d. lat. Caecilius, 1) Argiver, Dichter, Suil. f. **Κικίλιος**. 2) Zonar. Ann. 5, 8, Proc. b. Goth. 2, 23 (238).

Κικινῆς, f. 2. für Κικινυῆς, Demos u. f. w., Hesych.

Κικιννάτος, m., b. D. Sic. u. Suid. Κικιννάτος (doch f. Wannowsk. de rat., qua Graeci in scrib. nom. pr. Rom. nisi fuerint, 1, p. 20), b. wim. Cincinnatus, b. h. Δείκιος Κόιντιος Κικιννάτος, auch Δεύκιος Κόιντιος ὁ καλούμενος Κ. (ed. atos), D. Sic. 12, 3, D. Hal. 10, 5, 17 u. Exc. in Müll. hist. gr. fr. II, praef. XXXIV, Κόιντιος Κικιννάτος διπλάσιος, Suid. s. v. n. s. λυπητός, Δεύκιος Κικιννάτος, D. Hal. 10, 23, u. im Plur. Δεύκιος Κικιννάτος, d. h. Leute wie K. Plut. fort. Rom. 3. E. Κικιννάτος.

Κικίνος, m. (Kraft), Inser. 2, 3178, 20. Aehnli.: Κικιος, m. Epidaurier, Suid. s. Κλεομυῆδης. Aehnlihd:

Κίκης, m. Br. des Alcäus, Suid.

Κίκωνες, w. dat. Κίκωνιν (D. Sic. 5, 77), cp. Κικονοσι, Od. 9, 39, 47, Orph. Arg. 78, Sittler d. i. die sich wohinheben u. dort angestrichelt haben, (über die Betonung f. Lust. Hom. 359), thrakisches Volk oberhalb Thasos, früher bis über den Nestos hinaus, II, 2, 846, 17, 73, Od. 9, 89—165, 8, 23, 110, Her. 7, 59—110, 6, Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46), Strab. 7, 331, fr. 57, Hecat. b. St. B. s. Ζώνη, St. B. s. v. n. s. Κίκωνες, Hesych. s. v. u. s. Σάϊον, Plin. 4, 11, 18, Sg. Κίκων, bef. vom Orpheus, Strab. 7, 336, fr. 18, Eust. II, 299, 7, Hippon. fr. 5 (2), Antip. VII, 27, 37r Suid. (ij) Κικονία, b. Hec. ij, f. St. B. Eust. 359, 13, Suid., Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46), Adj. Κικόνιος, οἶκος, Suid., Et. M. 443, s. E. Κίκωνιν.

Κικυνήθος, ἡ, Ellingen (ellen = hart, doch nach Lob. path. 364 mit Κίνος eines Stammes, also: Hundsfeld), Insel im bagaischen Meerbusen, f. Ponsifio, Seyl. 64 (cod. Κικυνήδος), Strab. 9, 436.

Κικυννα (Unter: Κίκυννα), f. Ellmangen (ellen = hart, nach Lob. path. 364 mit Κίνος eines Stammes, also: Hunte), attischer Demos, vielleicht am Parnas (f. Ross Dem. Att. S. 78), nach Hesych., Schol. Ar. Nub. 134, Inser. 191, 221 (später) zur alamantischen, früher (so Inser. 172) zur tefroyischen Phyle gehörig, f. Schol. Ar. Nub. 134. Einw. Κικυννῆς, (ἕς), Att. Scem. XVII, c. 100, Inser. 172, 191, 221, 658, b. Hesych. Κικυννῆς, sg. Κικυννῆς, Ross Dem. Att. 16, pl. Κικυννῆς, Ross Dem. Att. 6, in Ar. Nub. 219 Κικυννῆς (Meier ind. schol. 18 sg. Κικυννῆς, doch zweifelhaft.), Adv. Κικυννῶθεν, aus Rif. Ar. Nub. 134, u. Κικυννοῖς, in R. (in K.), Lyc. 17, 5, 8.

Κικυννιν, τό, Ellmangen (ell = hatte), St. in (die) Bistais, Strab. 8, 356, 357 (v. l. Κικυννιν).

Κίκων, ορος, m. Sittler (f. Κίκωνες), 1) E. des Apollon u. der Phoebe, nach welchem die Kikonen benannt sein sollen, Et. M. 513, 37, B. des Pisten, Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 704, 2) E. des Ammon. Hesych.

Κκλας, m. = Κκλας (wie Κκλεός, εως, = Κκλεός, w. f.), Erabert, Männern, Philist. Her. 9, n. 4, K.

Κκλαβανόν τό πεδίον, Ebene am Amolus in Lybten, Strab. 13, 629, St. B. s. Γαύρος. Cw. Κκλαβανόν, auf Münzen b. i. Barthelemy Num. anc. p. 255, Plin. 5, 27, 31. Adj. mit agri, Plin. 33, 7, 37.

Κκληρήνιοι, Volk auf Corfica, Ptol. 3, 2, 6.

Κκλικαί, f. Kastell in Epirus, Proc. aed. 4, 4 (278, 42), Sp.

Κκλῆς, ἱκος, m. Wander (wenn es mit κκλῶ, κκλῶ zusammenhängt u. überg. griechisch ist), 1) E. des Agenor u. der Telophassa, B. des Thasos u. der Thebe, nach welchem die Kiklier benannt sein sollen, Her. 7, 91, Eur. fr. Phrix 2, ed. D., D. Sic. 6, 49, Apud. 3, 1, 1, Nonn. 2, 685, Eust. zu D. Per. 874, Paus. Damase, fr. 4, Jo. Ant. fr. 6, 15, nach Ascl. in Schol. Ap. Rh. 2, 178 E. des Phönix u. der Raffiopia, 2) ein Teuchus, D. Sic. 6, 1, doch nach Strab. 13, 613 viell. Κκλῶς benannt, 3) Inser. 3, 6266. — Suid. 4) der Kiklier, Pind. P. 8, 21, Her. 1, 72, 7, 98, D. Sic. 34, 2, 15, Nonn. 1, 155—143, 54, 6, Anth. XI, 236, app. 348, D. Cass. 77, 19, gew. (ai) Κκλῆς, dat. (Her. 7, 77 u. A., auch Demod. ep. XI, 236) Κκλῆϊνι, sonst ep. gew. Κκλῆεσσιν, Nonn. 2, 685, Theocor. 17, 88, b. Hom. Bewohner vom Hypoplattischen Theben u. Zephissus (in Grapshagen), II, 6, 415, Qu. Sm. 3, 545, 14, 56, Strab. 5, 221—14, 667, 6, St. B. s. Θῆβη u. Σιρόδηνος, Hesych., u. auch zu Herodotus Zeit noch nördlicher bis zum Salys, Her. 1, 28—8, 100, 6, dann aber Bewohner der Küstenlandschaft Kleinasien, südl. vom Taurus, Aesch. Pers. 327, Thuc. 1, 112, Xen. Cyr. 1, 5, 3—7, 4, 2, 6, An. 1, 2, 22—25, Eur. Rhes. 540, Aigdes. Sie haben bistw. fürs Land, Her. 1, 12, 2, 6, 6 Κκλῆς für Κκλῆς, Luc. Lucr. 16. Man unterscheidet βασιλικοί, Plut. Luc. 23, u. ὄρειοι od. ὄρειος, Arr. An. 2, 6, 4, vgl. mit 2, 5, 6 u. Zos. 4, 20, od. Τραπεζοῖας, App. Mithr. 92, von denen in der Ebene. Sie waren als schlechteste Menichen bef. durch ihre Haubereien verrufen, Demod. ep. 2 (XI, 236), D. L. 9, 11, 9, Zen. 4, 53, Diogen. Vind. 2, 51, app. prov. 2, 7, Luc. Icar. 16, Et. M. 310, 56, Suid., Hesych. s. ἐγκληκίεται, dah. das Sprichw. ἀγαθὰ Κκλῆων (ἔχεις), Suid. Untere Sprichw. f. weiter unten. Nach Her. 7, 98 hießen sie früher Ὑπακιοί. — Fem. (ij) Κκλῆσσα, Aesch. Choeph. 732, Xen. An. 1, 2, 12—20, Et. M. 100, 43. — Nach Suid. s. v. u. s. Κκλῆων hieß die Amme des Achäs so u. eine andere Frau Κκλῆς (χαριτωμένη), Anth. app. 209, 37r Suid. hieß a) ἡ Κκλῆων γῆ od. χώρα, Arr. An. 2, 1, 5, 5, 2, Nonn. 34, 191, D. Per. 118 u. 121, Eust. zu 118 u. 874, auch bloß ἡ τῶν Κκλῆων, Strab. 13, 606, mozenen ἡ Κκλῆων νῆσος die Insel Heirat Salas Isthm im Pentus ist, Arr. per. p. Eux. 16, 2, 3, An. per. p. Eux. 32. Doch gewöhnl. b) ἡ Κκλῆα, ion. (Her. 1), (Wandererleben), früher Θαρσείς, Ios. 1, 6, 1, St. B. s. Ταρσός, f. Her. 2, 17—9, 107, 6, Seyl. 102—104, Xen. Cyr. 7, 6, 8, Hell. 3, 1, 1, An. 1, 2, 21—4, 3, Isocr. 4, 161—9, 62, 6, Lyc. 72, Aeschin. 3, 164, Aigdes. Man unterscheidet ἡ πεδία, Strab. 14, 608, od. ἡ ἰδία Κκλῆ, Ptol. 5, 8, 4, 7, ἡ στρατηγία, Ptol. 5, 6, 15, u. ἡ ὄρεινι, Her. 2, 34, ἡ ὄρεινι, Plut. Ant. 61, od. Τραπεζία Κκλῆ, App. Mithr. 92, 96, Strab. 12, 533—14, 682, 6, St. B. s. Ἀμαζόνι u. Ὀλαιοι, Ptol. 5, 5, 3, 9, 5, 8, 5, et ἡ Τραπεζία, Strab. 14, 671, und natante es auch bloß ἡ Τραπεζία, Stra. 14, 672, Es war reich an Strafen, dah. das Sprichw. Εἰ τις ἐν Αἰγίπτῳ αἰὼν ἄγει καὶ ἐν Κκλῆϊνι χρόνον, d. h. er trägt Wasser in die Elbe, Arr. prov. 2, 33, Suid. s. εἰ τις πρ., Schol. Ar. Av. 304, aber durch seine Sitten verrufen, dah. hieß εἰ: τρία γάρπα κκλῆστα, Καπαδοκία. Κκλῆται καὶ Κκλῆα, Suid. s. κκλῆπα. — Adj. a) Κκλῆϊκος, 3. B. ἄνδρες, II, 6, 397, Nonn. 18, 294—40, 145, 6, vgl. mit Xen. Ephes. erot. 2, 11, et. Κκλῆλητος, Polyacn. 8, 23, Ταρσος, Nonn. 2, 683.

34. 190, Scymn. 744, An. p. pont. Enc. 82, ποικι-
μός, Nonn. 1, 259, πυθαίη, Nonn. 2, 35, πειλοί,
Nonn. 34. 186, πρόσος, Nonn. 31, 206. 32, 86, u.
Κιλίς λιμός = δλεθρος, d. h. bitter, vertriblicher,
Hesych. (Phot. 165, 17). b) **Κιλίκιος**, f. ια, ion. (Her.)
ιγ, u. αψιός, n. ιογ, j. β. γάρη, Her. 3, 90, έθρος, Marc.
Heracl. p. m. ext. 1, 3, **Κιλίκιος** Άσία, Diosc. 4, 48,
ύρη, Aesch. Suppl. 551. **Τυβρος**, Strab. 12, 533—
546, d., **Σολοί**, Ath. 15, 638, e, Ael. n. an. 1, 6,
Αλγία, Damasc. v. Isid. 68, αντίρον ed. άντιον,
Pind. P. 1, 32, Aesch. Prom. 551, Strab. 13, 626,
Κιλίκιος θαλάττα, Strab. 2, 84, u. **Κιλίκια θαλάττα**,
Strab. 11, 492, **παριήπιλος**, Strab. 14, 669, **τροπος**,
Strab. 14, 670. **έρται** d. i. große, Ath. 3, 100, d, u.
ισρίφω. **Κιλίκιος τρέγος**, von etwas dicht behaartem,
Apost. 9, 78, Diogen. 5, 54, Diogen. Vind. 3, 2, Ma-
car. 5, 75, Greg. Cyr. M. 3, 86, Suid, Et. M. s. v.,
Hesych. (Gewurden aus ihnen die **Κιλίκια**, grobe Tücher,
von hillfichen Ziegenhaaren verfertigt. Hesych. Et. M.,
Suid., Diogen. 5, 54, Diogen. Vind. 3, 2, Gregor. Cyr.
M. 3, 86, Varr. r. r. 2, 11, 12). Ferner: **Κιλίκιος** δλε-
θρος d. h. ein schweres, bitteres, Zen. 4, 53, app. prov.
2, 7, Suid., Hesych. s. v. u. s. **έγκλικίεται**, dah.
έγκλικισαίνος, Diogen. Vind. 2, 51, **κλικίζεσθαι**
= **κακοήθιζεσθαι**, Hesych. s. **έγκλικίεται** u. Et. M.
310, 50, sowie **κλικισμός**, Wort aus Trunken-
heit Theop. b. Suid., Phot. 165, 8, Zuseh. a) **Κιλίκιος**
αϊών, eine Stadt in Syrien. Jos. 13, 15, 4, u. die
silif. Ebene, Ptol. 5, 8, 1. 8. 20, 2. β) **Κιλίκια**
πόλις, b. Arr. Syr. 54 **Κελίκιοι πόλις**, der Engpaß
zwischen Thana u. Tarsus, i. der Paß Namofanogli,
Pol. 12, 9, Strab. 12, 537, 539, Anon. st. mar. magn.
163—213, 6, Ptol. 5, 15, 2, vgl. Pol. 12, 17, Arr. An.
2, 4, 2, D. Sic. 17, 32. Man sagte auch **Κιλίκιος**, j. β.
έρτος, Hesych., u. inbesf. πόλις, D. Cass. 74, 7,
Zos. 3, 52, c) **Κιλισσα**, fem., j. β. γαία, Nonn.
36, 431, γών, Strab. 14, 633, **πολις**, Antip. ep. 1x,
557, St. B. s. **Αδανα**. Theodoret. Philoth. 10, **αίς**,
Antip. ep. vii, 246. **νής**, Her. 8, 14, Plut. Cim. 18,
λυστρίδες, Plut. Crass. 10. Sert. 7, **έέρση**, Nonn.
43, 319.

Κιλινοί, pl. Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6,
24.

Κίλιος, m. Trabert (= **Κίλιος**), όνομα κυ-
ριον, Suid.

Κίλλα, γs. (j), Trabert (Trabert), 1) Σ. des
Laomedon, ap. d. 3, 12, 3, Schwäger der Hesuba, Schol.
Lycophr. 224, 315. 2) St. in Troas (nach Schol.
Il. 1, 38 nach **Κίλλος** benannt). Il. 1, 38, 452, Her.
1, 149, Qu. Sm. 8, 295, 14, 413, Strab. 13, 612,
613, Soph. Capt. 7 (38 D.), Schol. Ptol. 5, 2, 5. He-
sych. Mit einem Tempel des Apollo, der davon **Κιλ-
λαίος** (Strab. 13, 612 **Κίλλαιος**) hieß, Strab. 12,
613, 13, 618, Schol. Il. 1, 38. 2) St. an der Grenze
von Palästina. Gw. **Κιλλανοί** u. **Κιλλίται**, Jos. 6,
13, 1. 3) St. in Syrien, App. Lib. 4n. Aethul.

Κίλλαιον όρος, u. a) Berg in Troas, Strab. 13,
612, Schol. Ptol. 5, 2, 5. 2) Berg in Lybica, Strab.
13, 612. Aethul.

Κίλλαιος ποταμός, m. Nl. in Troas (bei Killa).
Strab. 13, 612, Schol. Ptol. 5, 2, 5. Aethul.

Κίλλανδον τό (πίδιον), Ebene in Phrygien, Strab.
13, 629.

Κιλλάκτωρ, ορος, m. = **Καλινκίς**, w. f. Gie-
l-treiber, Dichter der Anthologie, Anth. v, 29 u. 45,
tit.

Κίλλας, m. Trabert, Wagenlenker des Pelops,
Paus. 5, 10, 7, Eust. p. 83. S. **Κίλλος**, Aethul.

Κίλλαια, b. Phot. 165, 10 **Κίλλαια**, είδος τι λαγά-
νου ή άκάνθαι των έχίνων, ή πηγή, ή κρήνη, ή
δρος της Αττικής (also Epithet?), χωρίον δασύ,
όπερ διαφόρως προσηγορεύουσιν, οί μιν Κίλλιον,
οί δέ Κελίαν, άλλοι Κέλλ(ο)υ πέραν, (also: Krumm-
bach, Krummet), Hesych., Phot. a. a. D.

Κίλλεύς, έως, m. Trabert, B. des Afrißes,
Schol. Il. 2, 631. In Schol. Il. 2, 173 **Κιλεύς**,
Aethul.

Κίλλης, (ό), 1) Macedonier, Feldherr des Ptolemäus
1, D. Sic. 19, 93, Plut. Demetr. 6. 2) Andere: Inser.
2, 2561, v. 2. 3, 4836, e, Add. — Suid.

Κιλλικύριοι, pl. Herrenfeinde (wie Bauernfeind,
eigl. Herrenverreiber, f. Phot. u. Hesych.), die Knechte
der syracusanischen Gemonen, welche sich gegen diese
zusammenschloßen, Hesych., Phot. (der auch **Καλλι-
κίριοι** hat), Lex. rhet., Eust. 295, 31, f. **Καλλικυ-
ριοι** u. **Κιλλίριοι**.

Κιλλικιών, όντος, m., Callim. (fr. 227) in Schol.
Ar. Pac. u. Suid, s. **πονηροίς Κιλλικιών**, Suid,
s. v. **Κιλλικιών**, u. s. **άγαθά** u. s. v. **Κιλλικιών**, wie auch
in Greg. Cyr. 1, 5, Diogen. 1, 3, Apost. 1, 11, Macar.
1, 6 heßt, indem ihn diese für einen Stiller erlärten,
Krumm nach (d. i. krumme Wege gehend, **κυλλά
κούν**). Wein des Achäos, eines Sohnes des Menon,
der Milet od. nach Andern Samos an die Priener ver-
setzt, Ar. Pac. 363, Hesych., Apollon, in Schol. Ar.
Pac. 363, nach Mnemonius Eigenn. Davon daß er im-
mer sagte πάντα άγαθά, entstand das Sprichwort:
άγαθά Κιλλικιών (d. i. πάντα άγαθά έχει, ός
έστι Κιλλικιών), Suid, s. v. u. s. **άγαθά** u. **πονηροίς**,
Zen. 1, 3 u. die oben angeführten Stellen. Nach den
Notiz. in Apost. 1, 11 hießen Verräther nun **Κιλλι-
κωνες**. S. **Καλλικιών** od. **κούν**, wie Euphor. sagte.

Κίλλος, m. Trabert, 1) Wagenlenker des Pelops
= **Κίλλος**, Strab. 13, 613, Schol. Il. 1, 38. 2) Pa-
rier, S. eines Demetrius, Inser. 2, 2374. e, Add. 2561,
2, Add., Ethicr. Par. Infchr. u. 1.

Κιλλουτά, f. Insel im Indus, Arr. An. 6, 19, 3. S.
Σκίλοισις u. **Ψιλοίσις**.

Κιλλέριοι, wenn = **Κιλλίριοι**, Krummet, Volk
in Sicilien, Nonn. 13, 311. S. **Κυλλέριοι**, **Κιλλι-
κίριοι** u. **Καλλικύριοι**.

Κίλλων, m. = **Κίλων**, w. f., App. b, civ. 4, 27.

Κίλλα, St. im Innern von Zeugitana, Ptol. 4, 2,
36, It. Ant.

Κίλων, υνος, (ό), d. röm. Cilo, dah. a) **Ιούνιος
Κ.**, D. Cass. 60, 33, u. hieß **Κίλων**, D. Cass. 77, 4, 5,
78, 11. 2) Inser. 2, 2330, 22, f. **Κίλλων**. (Nilus, ein
Büchseff von Aua, Leq. 2, 520.)

Κίλαιον όρος, τό. (j. **Κίλων**), Naßfeld (f. **Κε-
μαρος**), Gebirge in Aen. Ptol. 5, 2, 13.

Κίμαρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Κίμαρος, m., wenn nicht ausländisch, viell. = **γέ-
μαρος**, Böckstein, od. eines Stammes mit **κιμερίς**
(Schol. Theoc. 9, 20), also: Fichtelberg, Vorgebirge
auf der nordwestl. Küste von Kreta, j. Cap. Garabú,
Strab. 10, 474, 475.

Κίμπερ, ου, m. lat. Cimper, Wein, des Tilius,
App. b, civ. 2, 117, T. δέ Κ. Ebene. b. civ. 3, 2,
4, 102, vgl. mit Plut. Caes. 66. Neut. 17, App. b,
civ. 2, 113, u. hieß **Κίμπερ** (od. **Κίμβρος**?), Plut.
Brut. 19.

Κίμβροι, ων, sg. (Plut. Mar. 39) **Κίμβρος**, b.

Polyaen. 8, 10, 1—3 **Κίμβριοι**, nach Plut. Mar. 11, Suid., Fest. 78 = **λυσταί**, Ruyper, nach Andern (Plut. Mar. 11, Posid. b. Strab. 7, 293, D. Sic. 5, 32, St. B. s. **Ἀβροι**) = **Κιμμέριοι**, deutsches Volk (viell. aus Jütland), Plut. Cam. 19, Mar. 11—44, d. Luc. 27, Sert. 3, Caes. 18, 19, Oth. 15, App. Celt. 1, 14, Iber. 29, Illyr. 4, b. civ. 1, 29, D. Cass. fr. 90—94, 2, lib. 39, 4, 44, 42, Strab. 2, 102, 4, 193, 196, 5, 214, 7, 291—294, Ptol. 2, 11, 12, Suid., Inscr. 3, 4040, 111, 13, Adj. **Κιμβρικός**, f. B. **χερσόνησος** (d. i. Jütland), Ptol. 2, 11, 2, St. B. s. **Σύβορος**, Marc. Herach. p. mar. ext. 2, 33, 36, 41, ed. **Βόσπορος**, hier = **Κιμμέριος**, Strab. 7, 293, ferner **κατορθώματα** u. ähnl. Plut. Caes. 6, Luc. 38, u. so bloß **τὰ Κιμβρικά**, Plut. Caes. 26. Bei Ar. auch **Κιμπερικός**, 3, B. **ὀρθαστάδια**, Ar. Lys. 45, u. **κιμπερικόων** (Suid., **κιμπερινόν**), ein Kleinfingerring, Ar. Lys. 52.

Κιμήνιος (?), m. Name auf einer phrygischen Münze. Mon. IV, 232.

Κιρίατα, τὰ, Bergkette in Baphlagonien, von welcher die Landschaft **Κιριαττή** hieß, Strab. 12, 562.

Κιμικόν od. **ός**, m. (viell. Heuschrecken), denn **κίμα** ist = **χυμός πύρινος** u. **κίμας** = **χυλός μορίας**, Hesych.), Ort in Temos. Inscr. 2, 233, 49.

Κιμνία Μυνη ή, der Ciminus lacus in Strutrien, j. Lago di Ronciglione, Strab. 5, 226.

Κιμμέριοι, pl Erper (d. i. das dunfle Land bewohnende, f. Hom. Od. 11, 14 u. ff., Nann. 44, 269, Strab. 1, 6, 8, 149, 5, 244, Orph. Arg. 1125, Anth. 5, 228, 288, Plan. 308, Et. M. = **Κέμμεροι** u. **κέμμερος** = **οὐίχλη**, Hesych., od. ähnl. = **χειμῖνοι**, Schol. Od. 11, 14, nach Voss Rit. Bl. 4, 307 phöniz. Kimmir, Kimmer; Vgl. Hom. Od. 11, 14) ein mythisches Volk der Weltwelt, nördl. vom Eingang in die Unterwelt (soh. auch **Κεοβέρου**, w. f., german), von den Aethi. bald auf Italien (bei Bujae), bald auf Spanien geleitet, von Strabo u. Andern als hellenische Bevölkerung der **Κίμβροι** betrachtet (Strab. 7, 293, D. Sic. 5, 32, Plut. Mar. 11), b. Her. 1, 6—7, 20, d. ein Volk an der nördl. Küste des Pontus, welches später nach Kleinasien zog, nach Strab. 1, 61 u. Schol. Od. 11, 14 = **Τίρες**, f. Call. h. 3, 253, Strab. 1, 20—14, 648, d., An. p. Eux. 22—70, d., D. Per. 168, 6—1 u. Eust. zu D. Per. 168, 322, 791 u. zu Hom. 415, 1379, 1667, 1670, St. B. s. **Ἀντιανδρος**, **Σιρῶσσος**, Scymn. 772—952, d., Proc. h. Goth. 4, 4, Tietz, zu Lye. 695 und Chil. 13, 488, Hesych., Virg. Aen. 7, 697, Colum. 8, 16, Sil. Ital. 8, 493, N. Jhr. Land **Κιμμερία**, Her. 4, 12, Adj. a) **Κιμμερικός**, **ἔθνος**, Strab. 14, 617, **χίτωνι**, Ar. tact. 84, 6, insbesondere v) **Βόσπορος**, der fimm. Bosphorus von Miletus, Strab. 1, 6—11, 494, Scymn. 673, An. p. pont. Eux. 50, Pol. 4, 39, Plut. Thest. 27, Ptol. 5, 9, 6—8, 18, 2, und als Inseln, Strab. 7, 303, dah. **Ἰσθμὸς**, Aesch. Prom. 789, β) im Ort, **Κιμμερική γαῖα**, Strab. 11, 494, od. **Κιμμερικόων**, Strab. 11, 494, An. p. p. Eux. 50, 31, b) **Κιμμέριοι**, **ἡ, ἰον**, dah. **Κιμμέριοι** ἄνθρωποι, Od. 11, 14, **τείχεα**, Her. 4, 12: **Κιμμέριοι πορθήματα**, Her. 4, 12, 45, Heberichszeit am fimmerischen Bosphorus, insbes. aber c) **Κιμμέριον ἄστρον**, Vorgeb. des asiatischen Osmannien, Ptol. 5, 9, 5, β) **Βόσπορος**, f. **Κιμμερινός**, Her. 4, 12—100, d., Arist. h. an. 5, 19, D. Sic. 4, 28, Strab. 7, 293, Ptol. 3, 6, 1—5, 9, 24, D. Per. 167 u. Eust. tagu u. zu Od. 11, 14, D.

Cass. 42, 45, 54, 24, An. p. p. Eux. 90, 91, An. de ambit. p. Eux. 3, Polyaen. 7, 2, St. B. s. **Ἐρμώνασσα**, Ant. Diog. erot. 3, u. **κόλπος**, St. B. s. **Βόσπορος**, β) **Κιμμέριον ὄρος**, Gebirge auf der taurischen Gherfones, Strab. 7, 303, γ) **Κιμμέριοι**, St. im taurischen Gherfones, Ptol. 3, 6, 6, Mel. 1, 19, Plin. 6, 6, 6, — Eust. erot. 10, 10 erwähnt eine **στ. Κιμμερία** u. Phot. 156, 23 nennt sie **Κιμμερία**, c) **Κιμμερίς**, f. **θεά**, die Götze, Hesych., γη, Apd. 2, 1, 3, bef. hieß die Stadt an der nördlichen Mündung des Bosphorus fo, Strab. 7, 299, An. p. p. Eux. 48, Plin. 5, 30, 32, St. B. s. **Ἀντιανδρος**, also in Asien f. Scymn. 896, Mehl:.

Κιμμέριος, m. 1) Ghesfiter, Pans. 10, 9, 9, 2) B. des Mariandrius, Schol. Ap. Rh. 2, 140, 3) Unterer: Inscr. 4, 8186, a.

Κιμμερος = **Κιμμέριος**, Lycophr. 685, 1427, 3. unter **Κιμμέριοι**.

Κίμψος, m. = **Σκίμψος** d. i. Stüßerbach, 1) Jh. in Lydien, Nonn. 13, 465, 2) Aeden in Lydien, Lycophr. 1352.

Κιμωλία, (ή), (Ottentien? = **κιμωλία**, von **κίμαι**, wie **κίμαιλα**, liegendes Gut), St. in Megaris, D. Sic. 11, 79.

Κιμωλός, f. Ptol. 5, 4, 2 **Κιμωλός**, von Andern **Κιμωλός** od. **Κιμώλη** genannt, w. j., St. in Baphlagonien, bei Mulsida Kimuli, An. p. pont. Eux. 20, Plin. 6, 2, 2.

Κιμωλός, (ή), b. Ptol. 3, 17, 11 **Κιμωλός** (viell. = **Κήμωλος**, also Mandt, Mandling, denn Mandt ist ein Korb ohne Henkel), eine der kykladischen Inseln, j. Gimoli od. Argentiore, Scyl. 48, Strab. 10, 484, 485, An. st. mar. magn. 284, Dem. b. Ath. 3, 123, d, Dion. Call. Hell. 138, Dav. Adj. **Κιμωλός**, **ἡ, ἰσθάδες**, Amph. b. Ath. 1, 30, b, bef. **ή γη**, auch bloß **ή Κιμωλία**, timolische Erde, feisenartig, bef. zum Reinigen der Kleider u. zum Bartschneiden gebraucht, Ar. Ran. 713, Strab. 10, 484, Suid. s. **Κλεγγένης** u. **κυκη-σουργοῦ**.

Κίμων, ὄνος, (ὄ), (Winter, denn wie **κίμαι** nach Hesych. **χυμός πύρινος** u. **κίμας**: **χυλός μορίας** ist, so ist **κίμων** = **κίμων** d. i. **χειμῶν**; od. **ὄνος** von **κίω**?) 1) Athener, a) S. des Ctesagoras, B. des Miltiades (auch dem Philaidengefleck), Her. 6, 84—140, d., And. 3, 3, Aesch. b. 2, 172, Plut. Cim. 4, Paus. f. 23, 1 (Ael. v. h. 9, 331, b) S. des Miltiades, Enkel des vorigen, Her. 6, 136, 7, 107, Ar. Lys. 1144, Plut. Gorg. 503, c. 515, d. Theag. 125, a, Thuc. 1, 98—112, And. 4, 33, Dem. 13, 29, 23, 205, Hgier. — B. des Lacartamoni, Thuc. 1, 45, — Abgebildet, Plut. Cim. 4, Er u. seine Leute: **οἱ περί(τὸν) Κίμωνα**, D. Sic. 11, 61, ähnl. **οἱ γύρ Κίμωνα**, Paus. 1, 29, 14, seine Nachkommen, welche hochgeacht waren, **οἱ ἀπὸ Κίμωνος**, Plut. ser. nom. vind. 13, Leute wie er: **Κίμωνες**, Plut. Per. 16, egl. mit Them. or. 34, c. 17 (**τίνα Κίμωνα**, ein Zug von ihm, **τὸ τοῦ Κίμωνος**, Aristid. or. 46, p. 281, Adj. das. **Κιμωνέως**, f. B. **λείψματα** u. **λεόν** (er wurde als Heros verehrt), Suid., insbes. **μνήματα**, Murcell. v. Thuc. §. 4, 46 u. bloß m. **Κιμωνία**, Plut. Cim. 4, c) ein antiker Athener (Zl. 108, 2), Aeschin. 2, 21, Dem. or. 19, a, g, b. v. 49, d) ein Aethen Eremit nach Zl. 122, 1, Zischf. in Philhijst. Schrift 4, p. 123, e) in Böthys Staatsb. 11, p. 309, 2) Nachr. aus Athenä, Ael. v. h. 8, 8, Sim. ep. 219 (ix, 758) u. ep. in Anth. Plin. 84, Plin. 85, 8, 34, 3) ein Aethen, Ath. 11, 781, e.

4) ein Münzgraveur auf römischen Münzen, Raoul Rochette 1. u. M. 1, Duc de Luynes, 5) Eleier, S. des Hippodot., Callim. ep. 61 (VII, 523). 6) Mann aus Ponticarpäum, Wesch. u. Fouc. 18. 7) Anderer: Aeschin. Ep. 10, 1 — 7, Adj. *Κινώπειον ἄγος*, ebendr. 10.

Κινάβα, f. *Κιννάβα*.

Κινάδος, m. Griech. Steuermann des Menelaos, u. sein Genosse, Paus. 3, 22, 10. Aehnl.:

Κινάδων, *ωνος*, ó, Spartaner, Xen. Hell. 3, 8, 4. 11. Arist. Pol. 5, 6, 2. Polyaeu. 2, 14.

Κινάδης, m. Brunst, Mannsb. auf einer bleichen Seite aus Cubda in der *Αθηνά* vom 10. Septbr. 1860, K.

Κινάδοκολεπταί, *ων, οι*, Geilnauer, Volk in südli. Arabien, Ptol. 4, 7, 5. 20. 23, Marc. Her. 5. St. B. s. *Ζαδρόμης*, Inser. 3, 5127, B. 26.

Κιναιδόπολις, f. Geilnau (f. Plin.), Insel bei Karien, Plin. 5, 81, 36.

Κινάθα, f., f. *Κυνάθα*.

Κινάθιον, m. Wendelstein, Vorgebirge des Peloponnes nach *Κίνυθος*, m. f., benannt, D. Hal. 1, 50. 2) St. in Lakonika, Strab. 8, 360.

Κινάθιος, m. Wendler, Gefährte des Menelaos, D. Hal. 1, 50. Aehnl.:

Κινάθων, m. Bacchamant, Dichter, Paus. 2, 3, 9. 8, 6, 4, 2, 1. 8, 53, 5, Schol. Ap. Rh. 1, 1357. — Inser. 3, 6129, B. 12. Vgl. *Κίνυθος*.

Κινάτος, m. Wendlingen, *ἄνομα τόπου*, Suid. **Κινάμβροι**, Volk in Syrien, App. Msr. 16.

Κίναρος, f. ähnl. Hagedorn (eigtl. Hagedornenau), Insel des ägäischen Meeres, f. *Κίναρα* od. *Ζίναρα*, Sem. 6. Ath. 2, 71. c. Plut. exil. 8, An. st. mar. magn. 282. Plin. 4, 12, 23. Vgl. Mel. 2, 7 Cínara. Aehnl.:

Κινάρων od. *ών, ὠρος*, m. Ort von Konstantinopel, Soer. h. e. 7, 13, 7.

Κινανόβου, *τοῦ*, Inser. 3, 4315, h. Add.

Κινδαφοί, ein indisches Volk, Dion. in Et. M. s. v., Hesych.

Κινδαφος, m. Liebe (Liebe = Cybeu), V. des Mäcrauerates, St. B. s. *Μακράωρεδα*.

Κινδα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 53.

Κινδρα (?), Herdn. b. St. B. s. *Γόνδρα*.

Κινδρίω *ἐν τῷ καλονμένῳ*, Theophr. h. pl. 3, 3, 4.

Κινδόν, f. Ort in Karien, Strab. 14, 658, von welchem die Artemis *Κινδυάς, ἰδός*, benannt wurde, Strab. a. a. O., Pol. 16, 12. Gw. *Κινδυεύς, ἰως*, ien. *ἰος*, Her. 5, 118.

Κινδών, *ωνος*, m. (Wanze?), ó *ὀψογάγος*, Ath. 8, 345, c.

Κινέας, *ον, voc. Κινέα* (Plut. Pyrrh. 14), b. Harp. u. Stob. **Κινέας**, (*ω*). Schüttler. 1) Thebaischer. a) Kentaür, Her. 5, 63. b) Verräther an seinem Vaterlande, Dem. 18, 295. Theophr. b. Harp., Suid.; er u. seine Parici: *οἱ περὶ Κινέας*, Pol. 17, 4. c) Vrgt. u. Grund des Pyrrhus, D. Sic. 22, 14, Plut. Pyrrh. 14—22. d. App. Samn. 10, 11. D. Cass. fr. 40, 5, Ael. v. h. 12, 33, Themist. or. 19, p. 140, Stob. 10, 51, Schüttler über das Königswesen, Cic. Fam. 9, 25, vgl. mit Tusc. 1, 24, Ael. tacit. 1. d) Geschichtsch. über Theßalien, Strab. 7, 329, fr. 1, St. B. s. *Λαδώνη*. e) *ὁ ὑπὸ τῶν*, St. B. s. *Ἐργα*. 2) Athener, a) Polyaeu. 2, 82. b) *λαμπράεις*, Mtt. Scem. xvi, 6, 201. c) Schol. Ar. Equ. 577. 3) einer von den Leuten des Ptolemäus. *οἱ περὶ τὸν Κινέαν*, Pol.

28, 16. 4) B. des Theophr., Plut. Phoc. 13. 5) Anderer, Inser. 2, 2414, h. Add. Aehnl.:

Κινέων, *ωνος*, m. pl. *Κινέωνες*, d. Leute wie Kiu., Plut. Pyth. or. 23 (von Keil an. ep. p. 109 bezweifelt). Aehnl.:

Κινέριος, *ον, voc. Κινέριος* (Theod. ep. vi, 732, Anax. b. Ath. 3, 95, b), (*ό*), Schüttler (f. Et. M. s. v.), 1) Thebaner od. Athener, S. des Mides, Dithyrambenführer (*ὁ διθυραμβοποιός*, Harp., Suid.), od. *ὁ μελοποιός*, Plut. superst. 10, od. *ὁ κυκλίων χορῶν ποιητής*, Ael. v. h. 10, 6, spärlicher Weise auch *ὁ Φιλόριμος*, Ar. Av. 1377, Ath. 12, 551, d, od. *Φθιώτης Ἀρχιλλεύς*, Stratt. b. Ath. 12, 551, d, od. *ὁ χοροποιός* genannt, Stratt. in Schol. Ar. Ran. 404. S. Ar. Eccl. 330. Ran. 153 u. 1437, Plut. Gorg. 501, e, Lys. 21, 20 (Ath. 12, 551, e, Harp.), Pherecr. in Plut. mus. 30, Plut. aud. poet. 4. qu. conv. 7, 8, 3, Aristid. or. 46, p. 488. 494, Schol. Ar. Ran. 153. 368. 404. Eccl. 330. Av. 1379. 1385. Vhsias verfasste eine Rede gegen ihn, Harp. s. v., u. Strattis schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 12, 551, d. Sprichw. war von einem weidlichen Menschen zu sagen: *τὰ Κινέριον δοῦξ*, App. prov. 4, 81 (Apost. 15. 89 steht *Νικησίον* statt *Κινέριον*). 2) Anderer: Theod. ep. vii, 732.

Κινέριον, Volk in Afrika, Ptol. 4, 3, 22, 27.

Κίνυφος, f. *Κίνυψ*.

Κινκινάτος, b. lat. Cincinnatus. *Λεύκιος Κύντιος ὁ καλοῦμενος Κ.*, D. Hal. 11, 15. S. *Κικινάτος*.

Κίννα, (f. 1) St. in Italien, D. Sic. 19, 76. 2) St. in Hisp. Tarrae. betm j. Guisfona, Ptol. 2, 6, 72. 3) St. in Persid., Ptol. 6, 4, 6. 4) St. in Assyrien, Ptol. 5, 1, 6.

Κιννάβα, Ptol. 4, 2, 15 *Κιν(ν)άβα*, Gebirge in Mauris. Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Κινναρος, m. Regent der Parther, Jos. 20, 3, 2.

Κινναμοσφόρος, f., die Zimmisküste in Afrika, Strab. 1, 63. 2, 72—133. 17, 789, Heliod. 9, 16, 19, Ptol. 4, 7, 34, bei Strab. 16, 769 auch *ἡ κιννάμων γέφυρα* genannt.

Κινναρος, m. ähnl. Hagedorn (f. *Κίναρος*), Kuppler aus Selinus, Sprichw. war *Ἀργαῖη* (Callim. — *αἶ*) *τὰ Κιννάρου*, Hesych., Phavor., Timae. u. Callim. b. Zen. 1, 31, f. Loh. Aglaoph. II, p. 1031.

Κίννας, *γεν. α* (D. Sic. 38, 2. 3. 6. u. so stetit Plut. u. App.), doch auch *ον*. D. Sic. 38, 2, D. Cass. 44, 10, 45, 6, (*ό*), d. rom. Cinnna, ruf. *Λεύκιος Κίννας*, Plut. Syll. 10, *Κορνήμιος Κ.*, D. Cass. 44, 50, n. *Κορρ. re Κ.*, App. Mithr. 51, *Ἐλονιος* u. *Ἐλονιος Κ.*, D. Cass. 41, 10, 50, meist bleib *Κίννος*, D. Sic. 38, 1—6, Plut. Mar. 41—43. Sert. 4—6, 6. Pomp. 3—5, 6. Brut. 18—25. Caes. 1—68. Crass. 4—6, Cic. 17. parall. 31, App. lb. 81. Mithr. 51. b. civ. 1, 64—2, 147, D. Cass. fr. 102, 4 — lb. 46, 49. 6. er u. seine Leute: *οἱ περὶ ἡμῶν (τῶν) Κίννας*, D. Sic. 38, 4, Plut. Mar. 44. Sert. 5. Syll. 12, App. b. civ. 1, 64, u. plur. *Κίννας* er u. seine Genden, Plut. Brut. 29.

Κιν(ν)στέπναι, (Cisternae), Ort in Afrika, Ptol. 4, 3, 13.

Κίντος, m. (das lat. Quintus?), Slavenn., Wesch. u. Fouc. 66, K.

Κινυράδαι, b. Hesych. *Κιν(ν)υράδαι*. Nachkommen des Kinnas, Schol. Pind. P. 2, 27, nach Hesych. *ἱερεῖς Ἀγροδότης* (in Ephesus), nach Plut. Alex.

Κίρκας, m. Wind in Italien, = Argestes, genannt *διὰ τοῦ πνεῦν ἀπὸ τοῦ Κίρκαιον*, Arist. vent. 973, h. (Lob. path. 497, n. 19 vermuthet *Κίρκας*), er hieß auch *Κίρκιος*, Agathem. p. 5, Senec. qu. nat. 5, 17, Plin. 2, 47, 46, 17, 2, 2, Gell. n. att. 2, 22, Vitr. 1, 6.

Κίρκαιον, (τό), b. Theophr., Eust. zu D. Per. 692, Ptol., Strab., Schol. Ap. Rh. 3, 311 *Κίρκαιον* (v. l. *Κίρκαιον*). Gassenstein (nach den Alten j. B. D. Sic., Theophr., Schol. Ap. Rh. und Eust. zu D. Per. u. A. nach der *Κίρκη* benannt), 1) Berggebirge in Latium nebst Stadt, j. Monte Circeo, der Hafen: Porto di Paula, Pol. 81, 22, 23, D. Sic. 4, 45, Plut. Cor. 23, Mar. 36, Caes. 58, Cic. 47, Seyl. 8, Strab. 1, 23, 5, 231, 232, Theophr. h. pl. 5, 8, 3, Lycophr. 1273 u. Tzetz. zu 1276, Arist. mir. ausc. 78 und de vent., Eust. zu D. Per. 692, Schol. Ap. Rh. 3, 311, bei D. Hal. 4, 63 *Κίρκαια*, latein. Circeji, Liv. 1, 56, 6, 21, Cic. Att. 12, 19, 15, 10, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9, A. Auch Circaea moenia, Horat. epod. 1, 39, u. terra, Virg. Aen. 7, 10. **Ἐν Κίρκαιραι**, Pol. 3, 23, 24, ob. *Κίρκαιος*, D. Hal. 8, 14, u. *Κίρκιος*, w. f., lat. Circeienses, Cic. nat. Deor. 3, 19, Liv. 6, 12, 2) Ebene in Kleasie, Ap. Rh. 2, 402, 3, 200 u. Schol., D. Per. 692 u. Eust., Et. M. s. v., Suid., Val. Flacc. 1, 5, 5, 328, 6, 426, auch Ort in Kleasie, Schol. zu Ap. Rh. 2, 400, Plin. 6, 3, 4, b. Suid., *Κίρκιος τόπος*, und *Κίρκαια ἔλκα*, ein Zaubermitel. Apd. 3, 15, 1.

Κίρκη, ης, voc. *Κίρκη* (Od. 10, 337 — 501, 5.), der. (Theoc. 2, 15, 9, 36) *Κίρκη*, ac, (ij), Weibern (von *κέρω*, nach Suid. u. Et. M., der auch eine andere Etym. von *κίρκω* anführt, vörl. *κέρω* lernen), T. des Helios u. der Perse u. Perseis, Schwester des Aktes, (f. Od. 10, 136, Hes. th. 957, Ap. Rh. 4, 589, Orph. Arg. 1221, Ap. 1, 9, 1, D. Hal. 4, 63), T. des Aktes u. der Asiate, D. Sic. 4, 45, Schol. Ap. Rh. 3, 200, Gem. des Zeus u. M. des Jaunus. Nonn. 13, 330 — 37, 418, 5, u. des Romus. Latins, Romanus u. A., St. B. s. *Arctia*, *Arctia*, *Πακίστατος*, D. Hal. 1, 72, 4, 45, Plut. Rom. 2, nach Io. Ant. fr. 24 Priesterin des Helios u. der Selene, f. Od. 8, 448 — 23 321, 5, Ap. Rh. 4, 557 — 750, 5, Orph. Arg. 1212 — 1372, Eur. Tro. 438, Xen. Mem. 1, 3, 7, Anth. ix. 345, x. 59, xi. 357, xv. 12, Seym. 1, 237, 241, Strab. 1, 48 — 46, Ael. n. an. 1, 54, Theophr. h. pl. 5, 8, 3, 9, 15, 1, Partien. erot. 12, Themist. or. 7, p. 96. Die Sagen von ihr: *τὰ τῆς Κίρκης u. τὰ περὶ Κίρκην*, Ael. v. h. 13, 14, Strab. 1, 21. Sie hatte einen Tempel in Gireji, Strab. 5, 232, Eust. zu D. Per. 692, u. ihr Grab auf einer der Rhämaufstiege Inseln, Strab. 9, 395, u. war abgebildet, Paus. 5, 19, 7. Nach ihr hieß *Αἰα* *ἡ Κίρκης νῆσος*, Et. M. 27, 4, u. 3 Inseln bei Messana (Licosa, Pietro n. la Galata) *Κίρκης νῆσος*, Seym. 225. Sie war als Zauberin berüchtigt, daher wurden verschmigte Weiber so genannt, Et. M., Suid. vgl. mit Ael. n. an. 2, 14, es heißt in Ar. Plut. 309, u. Schol. die Laiz so, doch D. L. 4, 2, 3 auch Antipater. Der Schol. zu Ap. Rh. 2, 400 nimmt zwei *Κίρκας* an.

Κίρκαιον, n., b. Thphn. 409, 12 *Κίρκαιον*, u. 555, 19 *Κίρκαιον*, (b. lat. circense, v. h. Rinf), Raubell in Mesopotamien, Zos. 3, 12, Proc. aedd. 2, 6, b. Pers. 2, 5, Malal. 328, 20, Ioann. Epiph. fr.

4, b. Capitol. 1 Circeium, b. Amm. Marc. 23, 5 Cereusium, b. Entr. 9, 2 u. Ruf. Cereusius.

Κίρῶδας, α, m. (wenn von *Κίρκος*, Bodech), f. der Drysen, ep. ad. 163 in Anth. Plan. 6.

Κίρκος, m. (nach Et. M. = *ἴρκος*, also Bode), Mannsname, Et. M. 475, 26.

Κίρκιδος, m. Grumbach (*Ringelbach), f. in Korifta, Ptol. 3, 2, 3.

Κίρνα, n. Gebirge in Afrika, Ptol. 4, 13, 16.

Κίρρα, ac, dat. (Plut. qu. gr. 13) η, bei Ptol. *Κίρρα*, w. f. (ij), Gelenau. Et. in Phocis am friffrischen Meerbusen, Pind. P. 3, 133 — 11, 20, 6., Pol. 5, 27, Plut. Lye. 31 (vgl. mit Nic. Dam. fr. 57, wo *Κίρρα* steht). Num. 4. sol. an. 36, App. Mithr. 11, Paus. 10, 1, 2 — 37, 4, 6., Dion. Call. Hell. 73, Polyae. 3, 5, 6, 13, Luc. Phalar. 2, 4, d. mort. 11, 2, Ath. 9, 390, b. 13, 560, c, Heliod. 2, 26, St. B. s. *Αἰκ*, Suid., Harp. Es wird von Einigen für gleich mit *Κίρρα*, w. f., gehalten, Et. M., Paus. 10, 37, 5, von Antier wie Leoer. in Et. M. u. Strab. 9, 416, 418 jar verächtlich. Einwohner *Κίρρατοι*, sg. oc (Suid.), f. Aeschin. 3, 107, 108, Dem. 18, 152, Plut. Sol. 11, d. prof. in virt. 3, Paus. 10, 35, 6 — 8, Polyae. 3, 5, 6, 13, Ath. 13, 560, c, D. Sic. 9, 26, Schol. Dem. 45, 67. Adj. *Κίρρατος*, aia, ep. (Nonn.) *αἰη*, aior, j. B. *περὶ δίκας*, Ael. n. an. 4, 13, *ἐχιδνη*, Nonn. 4, 318, inebef. *περὶ δίκας*, Seyl. 37, Aeschin. 3, 107 — 123, 5, Harp., Suid., *κόλπος*, Heecat. 6, St. B. s. *Χαορία*, *κόλποι*, Heliod. 5, 1, f. *Κοισαίος*. Daven die Landschaft *ἡ Κίρραία χώρα* ed. ἡ *χ* *ἡ Κ*, Dem. 18, 149, Paus. 10, 37, 5, Polyae. 3, 5, D. Cass. 63, 14, u. ohne *χώρα*, Dem. 18, 152, Adv. *Κίρραθεν*, von f., Pind. P. 3, 26. *Ε*. *Κίρρα*. 2) eine Nymphe, von welcher die Stadt den Namen haben soll, Paus. 10, 37, 5.

Κίρρά (voc.), Wahl, Name eines Hundes. Arr. cyn. 18.

Κίρράδαι, 1) mongolischer Wolf in Indien. An. (Arr.) p. mar. Erythr. 62. Die Landschaft *Κίρράδαι*, f. *Σιροδαι*. 2) *Κίρράδαι ἡ Κίρραδαι*, Wolf in Segdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Κίρραίων, wos, f. f. f. f. in Arpinum, Plut. Mar. 3.

Κίρρις, m. = *Κίρκος*, w. f. 1) Name eines flusses, Suid. 2) Eigenn., Suid. — Name des Abentüers bei den Syriern, Et. M. 515, 12. *Αἰκ*.

Κίρρα, = *Κίρρα*, Et. M. s. v.

Κίρρος, m. Gehl, Mannsname, Suid.

Κίρρα, ης, in D. Cass. fr. 89, 5 ac, Et. der Maffiler in Numitien, später u. j. Constantina, Pol. 3, 3, D. Sic. 31, 57. App. Lib. 27, 106. *Νομαδ*. 3. b. civ. 2, 96, 4, 53, D. Cass. 48, 21, Strab. 17, 828, 832, Mel. 1, 6, Liv. 39, 12, Plin. 5, 3, 2, Ptol. 4, 3, 28, 8, 14, 8 *Κίρρα* *Ἰουβία*, *Ἐν Κίρραῖοι*, D. Cass. 48, 22, vgl. mit Ptol. 4, 3, 2, 28.

Κίρρις, εως, (ij), (wenn statt *κίρκος*, Winkels haufen) Et. in Phocis, j. Eliva, Strab. 9, 416, u. ein Gebirge dasselb., j. Zimene, Strab. 9, 418. (Plin. Grepheus?).

Κίρρον, wos, m., wenn von *κίρρον*, Springer, ob. f. *κίρρον*, Scherer, Athener, über dessen *Εἰς* ichast Isac. or. 8 handelt, arg. u. 1 — 35.

Κίς, m., inebel. hebr. Eigenn., B. des Saul, Suid. s. *Κίς*, Mannsname. Genes. 27, 13.

Κίρκας, = *Κίρκιος*, Inscr. 3, 6377, Sp. *Ε*. *Κίρκας*, *Αἰκ*.

Κίρκος, ov, ep. oio, f. Cleve (b. i. *Εἰς*),

denn *Κίσσμος* ist wohl = *Κίσσαμος*, wie der eod. in An. st. mar. magn. 340 hat, u. Comel. in Cret. sacra: Chissamopolis, vgl. auch *Κισσοῖτιοι* = *οἱ Ἀρῶσιοι*, Hesych.). 1) Et. auf Kreta, j. Rissamo Gafeli, Nonn. 13, 237, Ptol. 3, 17, 8. An. st. mar. magn. 339, Hierocl., Geo. Rav. 5, 21, b. Plin. 4, 12, 20 Cisarum. 2) das Vorgebirge *Κίσσαμον ἄκρον*, Ptol. 3, 17, 8 (*Κύμαρον ἢ Κί(σ)μαρον ἄκρον*). 3) Stadt am Golfe de Suda, Strab. 10, 479, Tab. Pent.

Κισθήνη, f. (wenn von *κίσθος* od. *κισθός*, ähnl. Rosenbergr, Hes. hat *κισίνη*, also Gfpei), 1) Gebirge in Thracien, Harp. Phot. 167, 15 u. Isocr. 4, 143, wohl überhaupt am äußersten Nordrande, dah. *Πορρόνεια πεδιά Κισθήνης*, Aesch. Prom. 793, vgl. Bergk com. att. p. 44. 2) Et. in Mysien, j. Isterin Kōi od. Kitiona, Strab. 13, 606, St. B. s. *Πέσσα*, Mel. 1, 13, Plin. 5, 30, 32, 8. Insel an der lydischen Küste, j. Gafelroffo, Strab. 13, 666.

Κίσος, = *Κείσος*, Theogn. p. 72, 13, wo falsch *Κίσος* steht.

Κισπιοι u. **Κισπορι**, Völker in Aethiopien, Dal. b. Plin. 6, 35.

Κίσσα, f. ähnl. Gfster, T. des Pteroc, die in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 9. 2) Et. im dieselben Spanien, Pol. 3, 76 (Liv. Sisa). 3) Steden in Africa, Arr. Ind. 26, 8 (v. l. *Κίσσα*). 4) Quelle in Arabien, Paus. 8, 12, 4. 5) Insel des atlantischen Meeres an der Küste von Africa, Plin. 3, 26, 30. 6) Et. am Niles auf der thracischen Halbinsel, Plin. 4, 11, 18. 7. *Κίσσα*.

Κισσαία, f. Gfpei, Wein der Aithene, Paus. 2, 25, 1.

Κισσαίθα, f. Gfpei (f. Schol. zu Theocr. wo auch andere Etymologien stehen u. Lob. path. 364), Name einer Ziege, Theocr. 1, 149 u. Schol.

Κίσσαυσι, (ο), Gfpei, Roet, reich an Heerden, s.richw. war *Κίσσαυσις Κῆρος*, Zen. 4, 64. Aehnl.:

Κίσσας, u. m. N. in Keldhis, Ptol. 5, 6, 6.

Κισσερών γρηύη, Proc. aedd. 5, 9 (328, 13), Sp.

Κισσεύς, *έως*, voc. *Κισσεύ*, (D. Hal. comp. verb. 24), m. Gfpei, 1) Wein des Apollo, Aristid. or. 25, p. 586, Aesch. fr. 111, f. *Κισσεύς*. 2) Et. des Megap. tus, Apd. 2, 1, 5. 3) R. in Thracien (Macedonien), V. der Gfabe, Eur. Hec. 3, Apd. 3, 12, 5, Schol. II. 2, 718, Serv. Virg. Aen. 5, 535, Hyg. f. 91. — W. des Achilamas, Strab. 7, 339, fr. 24. 4) Krieger des Eur. nus, Virg. Aen. 10, 317.

Κισση, Et. in Mauri. Caes., Ptol. 4, 2, 7, II. Ant.

Κισσηιάς, *Οὐρόνη*, Mutter des Indier Melanthes, Nonn. 43, 63. Aehnl.:

Κισσηροῦσσα, f. Gfpe (= Gfpm), Insel bei An. des, Plin. 5, 31, 36. Aehnl.:

Κισσηίς, *ἰδος*, f. 1) Tochter des Riffens, Hesych., Suid. — Gfabe, Anth. ep. IX, 117. 2) Thano, T. des Riffes, II. 6, 299. 3) eine Nymphe, Nonn. 21, 89, b. Hyg. f. 182 eine der Najaden, welche den Vaccus auferzog.

Κισσής, = *έας*, nach den Schol. *Κισσεύς*, m. R. in Thracien, V. der Thano, II. 21, 223. — V. des Achilamas, Strab. 7, 339, fr. 21, f. *Κισσεύς*.

Κίσσια, f. Gfpei, W. des Nemnon, nach welcher die *Κίσσιοι* benannt sein sollen, Strab. 15, 728, St. B. s. *Σοῖσα*, Aesch. Choeph. 423.

Κισσίδας, m., b. D. Sic. 15, 47 *Κισσίδης*, Gf. f. e. Entenfanter, Xen. Hell. 7, 1, 28.

Κισσίδες, *ων*, Ort in Lycien, An. st. mar. magn. 252, 253.

Κισίνη, f. Gfpei, Et. u. Gebirge in Thracien, Hesych. S. *Κισθήνη*.

Κίσσιοι, Em. von Cusiana, nach Strab. 15, 728 mit den Sueten gleichbedeutend, u. so Aesch. Pers. 120 *Κισσίων πόλισμα* = Cusa, f. Her. 3, 91 — 7, 210, 6. Pol. 5, 79. 82, D. Sic. 11, 7, St. B. s. *Σοῖσα*, Hipp. u. Hecat. b. Harp. s. *Κύπασσις*, Hesych. Ihre Landschaft *ἢ Κίσσια*, (ion. *ἰη*), *χώρα*, Her. 5, 49. 52. 6, 119, Suid. b. Ptol. 6, 3, 3 *Κεσσία*, w. f. — Adj. *Κίσσια πύλαι*, ein Thor in Babylon, Her. 3, 155. 158, u. *Κίσσιον ἔρπος*, Aesch. Pers. 17.

Κίσσιος, m. = *Κισσεύς* od. *Κισσής*, R. in Macedonien (Thracien), Theop. b. Syncell. p. 262 ed. 499 ed. D. (D. Sic. 7, 13), Porph. Tyr. fr. 1.

Κισσοδέτας, m. *Gphenfranz, wie unser Gphenfranz, Wein des Dionysos, Pind. fr. 53 (45), 9, Bergk p. 241.

Κισσοῦσσα, f. f. *Κισσοῦσα*.

Κισσοῖτιοι, pl. *οἱ Ἀρῶσιοι*, Hesych.

Κίσσοι = *Κίσσιοι*, m. f., D. Per. 1015.

Κισσοκόρης, Inser. as, m. (= *Κισσοδέτας*), Wein des Dionysos, h. Hom. 26 (25), 1, Inser. von Mithras bei Ross Inser. gr. ined. n. 135, 2, fasc. II, p. 36.

Κίσσος, m. (so nach Arcad. 76, 13), b. Nonn., Strab., Paus., Ephr. **Κισσός**, Gfpei, 1) Wein des Dionysos, in Achana, Paus. 1, 31, 6. 2) der personif. Gphen, Mannen. Nonn. 10, 401 — 12, 190. 3) Et. des Althamenes, Mithrasrunder von Argos, f. *Κίσσος* od. *Κείσος*, Strab. 8, 389, 10, 481. 4) Anderer: Plut. Alex. 41. — Ael. n. an. 11, 34. — Inser. 2, 2476. c. 4. 7200. — Auf einer Gmmbe bei Winkelmann p. 441 n. 213, f. It. Rochette 1. à M. Schorn p. 14. 5) (*ij*), Et. in Macedonien, Strab. 7, 330, fr. 21, 24. später nach Theophrastus übergesiedelt. — Auch ein Gebirge bei der Salate, Nic. Th. 804, Lycophr. 1284. — 6) *γροῖσιον ὄρος*, Ephraem. 8484.

Κισσοτόμοι, Gphenfchneider, jährliches Fest der Phliaster zu Ehren der Gfpe, Paus. 2, 13, 4.

Κισσοῦς, *οὔρος*, m. Gfpe (= Gphen), 1) ein Hafen in Jonien, Liv. 36, 43. 2) Gebirge in Macedonien und Stadt in Thracien, = *Κίσσος*, m. f., Hesych.

Κισσοῦσα (richtiger -σσα), in Plut. amat. narr. 1 *Κισσοῦσσα*, Gphenberrn, Quelle bei Gallarus in Bädien, Plut. Lys. 28.

Κισσοχαίτης, m. = *Κισσοδέτας*, *κραξ*, Wein des Dionysos, Elephant. 2, 13 (2), u. Cratin. 2, 194 (52), Mein. u. Pratinas 1, 20, p. 254, Bergk.

Κισσοῦπιος, m. Becher, erdichter Name, Theophyl. ep. 65.

Κισσίδες, Rastel in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 27), Sp.

Κισσοβάκοι, Volk im nördlichen Taticn, Ptol. 3, 8, 5.

Κίσταμος, Et. in Thracien, Cinnam. 4, 17 (180, 14), Sp.

Κίσταμον, Et. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 16.

Κιστάριον ὄρος, *τι*, *Gphenberg, ähnl. Geisterberg, Gebirge in Macedonien, Ptol. 3, 13, 19.

Κίτταβις, *έως*, *πολίχμιον*, zwischen Epitamnus u. Ptilipus, Ephraem. 9153, Sp.

Κιτρίαινα, pl. Ort in Arabien, Theophr. h. pl. 9, 4, 2.

Κίτρον, n. Cleve (= Erben), St. in Cypern, nach Jos. 1, 6, 1 das hebr. *Χερίμ*, f. Thuc. 1, 112 u. Schol., D. Sic. 15, 5, 20, 49, Plut. Cim. 19, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 2, An. st. mar. magn. 317, Antig. mir. 173 (157 ed. Westerm.), Anth. app. 5, Suid., Schol. Luc. pisc. 19, Plin. 5, 31, 35. **Κιτρίος**, (Et. M. 426, 41), acc. b. D. L. 2, 1, 26 (Anth. vii, 118 *Κιτρία*) **Κιτρία**, pl. **Κιτρίεις**, Lys. 6, 26, Dem. 35, 32, 83, D. Sic. 19, 59, 62, Strab. 13, 610, Plut. Cim. 19, Alex. 32, D. L. prooem. 10 — lib. 9, 5, 10, 8, Ath. 4, 167, c, Suid. s. v. u. s. **Περαίος**, Inser. 3, 4472, 23.

Κίτρον, in Schol. Dem. 1, 5, 9, 18, 69 u. Mathem. ed. Theven. p. 319, 24 **Κίτρος**. Citronenhain, St. in Macedonien, das frühere *Pyrena*, Strab. 7, 380, fr. 22.

Κιτταίος, Volk st. Gew. im Reiche der Taurier, Jos. 9, 14, 2.

Κιτρία, f. Gfeli. L. des Salamis, Königs von Cypern, Paus. Dam. fr. 4.

Κίτρος, (ό), Hedrich, (b. i. Eidephus), 1) Weibler, Dem. 34, 6, 2) *Εσλας* des Pasion, Miletier, Isocr. 17, 11—51. 3) Inser. 266, 2, 2151, b, Add. 4, 8499. — Auf einer Vase f. K. Rochette 1. à M. Schorn p. 14.

Κιττός, ό, = **Κίσσος**, Berg in Macedonien, Xen. cyn. 11, 1.

Κιτυέρτης, f. *Ant. Tzetz.* S. Rh. Muf. 1835, 5, M.

Κίφας, m. Krone, Kastell zwischen Dura u. Amida, Proc. aedd. 2, 4 (222, 14), Sp.

Κίψων, χωρίον in Cilicien, An. st. mar. magn. 187, viell. = *Κηψιός*.

Κιψήσιος, ov, m. Glückmann, Phaedim. 3 (vi. 27).

Κίψρος, Glückstätt, 1) (i), St. in Theoprotien, der spätere Name von *Orphus*, Strab. 7, 324, Paus. 1, 17, 4, Phylarch. b. Parthen. erot. 32. 2) S. des Königs der Chamer, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Phylarch. b. Parthen. 32.

Κιψώριος u. D. Sic. 22, 17 **Κιψώριος**, b. lat. Cicurinus, Wein der Sturier, das *Τίτος Ούεττοριος Κιψώριος*, D. Sic. 11, 81.

Κίψιος, *ἱερικόν*, St. B. v. *Λίμπος* (Mein. vermindert *ἱψιος* od. *καί ἱψιος*).

Κίω, m. Schulle, Heldenpieler, Ath. 14, 624, b.

Κίω, m. Holfest (f. *Κεϊος*), Anführer der Mamerliner, D. Sic. 22, 24.

Κιώτης, f. *Κεως*.

Κλαάμητης, f. T. des Theophr. Apd. 2, 7, 8, verzeelter Name, wahrsch. *Καάμητης*.

Κλάδαος, m., b. Paus. 5, 7, 1—6, 21, 5 **Κλάδεος**, m. T. f. f. J. in Elis bei Olympia, Xen. Hell. 7, 4, 29. Der Anführer hatte dort Bild u. Altar, Paus. 5, 10, 7.

Κλάδεος, m. Mausefienplat. Männn., Inschr. im Mus. d. archaeol. Ges. zu Athen, K.

Κλάδεος, m. f. *Κλαδέος*.

Κλαδίον, m. Männn., Inschr. im Mus. d. archaeol. Ges. zu Athen, K. *Κλαδίον*.

Κλάδος, m. Mausefienplat. (*κλάζω*). 1) Männennamen, Inser. 2487, 3, 4315, t, Add. 4, 6938, 9862. u. in *Revue philolog.* 1, n. 8 p. 209 (Rh. Muf. 1845, iv, 3, p. 474) Martiel. 2, 57, 4. (Inschr. in meinen *Heften*, K.) 2) Gudenname, Theophr. char. 21. *Μηλη*.

Κλάδων, u. Männn., Cinnam. 5, 11 (233, 19, Sp.

Κλαζομεναί, ov, (αι), Klänge (vgl. *Κλαζομενος βαδς*, Hesych.), St. auf der ionischen Halbinsel am smyrnaischen Meerbusen mit einem Hafen (Seyl. 98). Später lag ein Haupttheil auf einer Insel (j. S. Giovanni), Paus. 7, 3, 9, Strab. 14, 645, Arist. pol. 5, 2, 12, dach. *χερσονήσος Κλαζομεναί*, Paus. a. a. D., j. *Μυρία*, f. Her. 1, 16—5, 123, 5, Thuc. 8, 23, Xen. Hell. 1, 1, 10, 5, 1, 31, Plat. Parm. 124, b, Marm. Par. 27, 814c. Gew. **Κλαζομενίον**, Her. 1, 51, 168. Thuc. 8, 14, 23, Isocr. 15, 235, Dem. 61, 45, 814c. Sie wurden von der Komödie verspottet, Hesych., vgl. *ἔξιστο Κλαζομενίους ἀσχημονεῖν*, Ael. v. b. 2, 15. Jhr. *Οὐδὲν, ἢ Κλαζομενία ἢ χώρα*, Ael. n. an. 12, 38, od. *ἢ Κλαζομενίων χώρα*, St. B. s. *Λίμπος*, oder *ἢ Κλαζομενίων*, Strab. 14, 644. Adj. **Κλαζομενίον** (*σχημα*), Antiph. b. Lesbos. *πρὸς σχημα*. 180.

Κλάθ, hebr. *Ἰνδαλ*. S. des *Levin*, lo. Alex. Pol. fr. 5.

Κλάτα, ac, f. Thräne, Nymphen, die auf dem Berge Kalathion bei Oerentia (Tarenten) ein Heiligtum u. eine Grotte hatten, Paus. 8, 26, 11.

Κλάς, **Κλαίδος**, f. ähnl. Klinte (f. *Abr. Dial.* 1, 86), *Γρανάν*, Sapph. 76 (84), v. l. *Κλαίς*, b. i. *Γρανόδα*, die berühmte, f. *Abr. Dial.* II, p. 546, doch wird dies von *Kell* an, ep. 119 bezweifelt.

Κλαϊρός, m. (Zammrath?), Wein des Sergius, Thphn. 559, 16, Sp.

Κλάνυς, *εως*, (ό), Wels (= *Γλάνες*), f. Plin. 8, 5, 3, od. *Spange*, 1) J. in Latium, der spätere *Viris*, Strab. 5, 238, 235. 2) J. in Campanien b. *Litterum*, Virg. Georg. 2, 225 *Claniv*, f. *Lycophor.* 718, M. 3) J. in den norischen Alpen, j. *Glan*, Strab. 4, 207. 4) J. in Etrurien, j. *Chianio*, b. Plin. *Glanis*, Tac. Ann. 1, 79, Sil. Ital. 8, 455. 5) ein Centaur, Ov. met. 12, 379. 6) Gefährte des *Phineus*, Ov. met. 5, 140.

Κλάρος Πορσίνε, Plut. Popl. 16, rüstiger *Δάρας*, f. *Δάρος*.

Κλάρεντζα, f. späterer Name von *Κυλλήνη* in Elis, Schol. Ptol. 3, 16, 6.

Κλάρεως, f. Lohfänger, Name einer Pöble in Tegea, Paus. 8, 53, 6.

Κλαρία, pl. Palmer, thracisches Volk, Plin. 4, 11, 18.

Κλαρίος, m. Palmer, Männn., Inser. 1591 (f. *Κλαρίος* *Ἀπολλων*).

Κλαρίον, (τό), 1) *Λοος*, Kastell im Lande der Megalopoliten, Pol. 4, 6, 25. 2) S. **Κλάρος**.

Κλάρος, m. 1) Palmer (*κλάρος* = *φοινίς*, Hesych.), Wein des Apollo, Callim. h. 2, 71, Anth. ix, 525, Seyl. 98, Hesych., Paus. 2, 2, 8, Strab. 14, 642, Virg. Aen. 3, 360, Ov. ars am. 2, 80, Tac. Ann. 2, 54, M. 3. **Κλάρος**. 2) Herb (*κλάρος* *αὐτὸ ἐστὶν ἰσχυρίον*, Hesych. u. Schmidt das.), Wein des Zeus, Aesch. Suppl. 360, bei den *Tegeaten*, Paus. 8, 53, 9, vgl. mit *Eust.* zu D. Per. 443, der *εὐαδὲς*, das Einige auch ein Trankel des Zeus **Κλάρος** nach der Stadt **Κλάρος** verlegten. 3) *Palmenfluß*, J. in *Gyveron*, Plut. Sol. 26.

Κλάρος, ov, (i), *Palme* (*κλάρος* = *φοινίς*, Hesych., nach *Clearch.* in Schol. Ap. Rh. 1, 308 u. *Eust.* zu D. Per. 141 *Λοός*, von *κλῆρος*, doch ist a hier, nach *Andern* in Schol. Ap. Rh. *Ἐφράνς*) 1) St. auf einer *Kampfs* bei *Skolephon*, j. *Ruinen* bei *Zille*, Hom. h. Apoll. 40, Thuc. 3, 33, Ap. Rh. 1,

308 u. Schol. D. Per. 445 u. Eust., Strab. an. 14, 642. 668, Paus. 7, 8, 1—10, 12, 5, δ., Ael. n. an. 10, 49, Auer. 13 (11), Anan. fr. 1 ed. Bergk, Luc. d. deor. 16, 1. Alex. 8, 43, Aristid. or. 25, p. 562, mit einem Tempel u. Statuē des Apollo. τὸ Κλάριον, Plut. Pomp. 24, Arist. in Macr. Sat. 1, 18, vgl. mit Scyl. 98. Cw. Κλάριοι, Nicand. fr. 1 ed. B., Ael. n. an. 10, 49, Cic. Brut. 51, auch (von den Rüstern) οἱ ἐν Κλάρῳ, Luc. Alex. 28, Aristid. or. 45, p. 21. Adj. Κλάρια μάντις, Eust. zu D. Per. 443. 2) Κλάρος, der Heort der obigen Stadt, Theop. in Schol. Ap. Rh. 1, 508. 3) Κλάρος, Eigenn., entweder das lat. Clarus, oder wenn griech. Κλῶς, vgl. Ἐρῖνος Κλάρος. D. Cass. 66, 30, u. Ἐρ. τε Κλ., D. Cass. 71, 22. 4) Der der Tröspier Φλαῖος Κλάρος, Keil Inscr. 6601, 3, 11, entfällt Inscr. 3, 4082. 5893, 14 u. auf Münzen aus Smyrna, Mion. III, 206. 222, vgl. IV, 154.

Κλαῤῥται, pl. eigtl. Leosbauern, Fröhner, Leibeigene der freien Bürger auf Kreta gleich den Heileken in Sparta, Ephor. 6. Ath. 6, 263, e. f. Phot. lex. s. Καλλικρίτῳ, Poll. 3, 83, Eust. 1030, 49, Hesych. Suid., in Et. M. 660, 24 Κλαῤῥται.

Κλασιών, (od. Κλ. Ἀσ.), m. Inscr. 2, 1957, v. Add. Sp.

Κλάσσειες, d. lat. Classes, Ῥαβίνης προάστειον καὶ λαῖα, Proc. Go. 2, 29 (2, p. 270 ed. Bonn.), vgl. Thphn. ehrngr. 169, 11, wo εἰς Κλάσσεας steht.

Κλασσικός, m. d. röm. Classicus, a) ein Führer der Germanen, Ios. b. Iud. 7, 4, 2. 2) Ansteter: Inscr. 4, 7204, u. auf Münzen, Mion. IV, 208. S. VII, 430.

Κλαστίδιον, (τό). Et. (Kastell, Steden) in Gallia Cispadana, j. Chiastagio. Pol. 2, 34, Plut. Marcell. 6, Strab. 5, 217, Cic. Tusc. 4, 22, Liv. 21, 48—32, 29. δ.

Κλάτερνα, f. b. Ptol. 3, 1, 46 Κλάτερναι, ör, Et. in Gallia Cispadana, Strab. 5, 216. Cic. fam. 12, 5. Phil. 8, 2, Plin. 3, 15, 20.

Κλάτιος, (ό), Billkom. Ael. b. Suid. s. αἰτόχορμα.

Κλαύδα, v. l. für Βλαύδα, D. Sic. 13, 104.

Κλαυδ(ικονίης), Inscr. 3, 3391, Sp.

Κλαυδία, ac, (η). 1) Der röm. Name Claudia, a) Κλ. Κέντια, App. Hannib. 56. b) T. des Appianus Claudius, Plut. Tib. Gracch. 4. c) η παλαιά, Plut. conj. praec. 48. d) Κλ. Ἀεμπίον, Inscr. 1899. e) Andere: Anth. app. 331. — N. T. 3 Timoth. 4, 21. — Inscr. 2, 1930, e. 2731, b. Add. 2) eine iömische Tribus, D. Hal. 5, 40. 3) Name für Alexandria in Aegypten, St. B. s. Ἀλεξανδρινά. 4) Insel bei Kreta, j. Gaudavula, iömiger Γαῦδος, j. Καῖδα, An. st. mar. magn. 328.

Κλαυδιανή, Λαβία, Inscr. 2, 3514, 7. 4, 9286. 9707, Sp.

Κλαυδιανός, (in Anth. app. 158 Κλαυδιανός), m. 1) lat. Dichter aus Alexandria, Suid., Apoll. ep. IX, 13. — Inscr. 3, 6246. 2) anderer Dichter von griech. Epigrammen, tit. in Anth. I, 19—IX, 753, δ. 3) Andere: Anth. app. 158, D. Cass. 55, 27. — Inscr. 2, 1930. 2782. 3663, B. 8.

Κλαυδιάς, f. Et. in Cappadocien, Ptol. 5, 7, 9, Ann. Marc. 18, 4.

Κλαυδιαν, a) τὸ στρατόπεδον, legio Claudiana, D. Cass. 55, 23, 60, 15. b) τὸ Κλαυδιαν, des Museum Claudianum, Ath. 6, 240, b.

Κλαυδίας φορκούντας, falsch für Κανδίας. P. ut. parall. 3.

Κλαυδιόριον, Stadt in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 22.

Κλαυδιόπολις, d. D. Cass. u. Ptol. 5, 4, 9 Κλαυδιόπολις, f. 1) Et. in Bithynien, = Βιθύνιον, Ptol. 5, 1, 13, D. Cass. 69, 11. Cw. Κλαυδιόπολις, auf Münzen (Cappadocien), Mion. II, p. 417. 2) Et. in Katakten, Ptol. 5, 7, 7, Plin. 5, 24, 29. 3) Et. in Galatien, Ptol. 5, 4, 9.

Κλαύδιος, ör, voc. (D. Hal. 11, 15, 37) Κλαύδιος, (ό), in Inscr. 2840 Κλάδιος, voc. Κλαδί(ε). Inscr. 2, 2347, d. i. Krone, was nach Et. M. 185, 14 = Κλαυδῖος ist. lat. Sinfte, hier sind öi Κλαυδῖοι, Plut. Popl. 21, ein patricisches u. plebejisches Geschlecht in Rom, woraus das rñtere aus dem Sabiniſchen ſtammt, daß. a) Ἀππιος Κλ. Σεβίος, D. Hal. 5, 66, 6, 23, gew. blies Ἀππιος Κλ., Pol. 1, 11, 17, 8, D. Sic. 11, 67—20, 45, δ., D. Hal. 6, 30—11, 28, δ., Plut. Tib. Gracch. 4, D. Cass. 39, 6, 60, App. Syr. 16, b. civ. 1, 18, αὶ περὶ Ἀππ. Κλ., Pol. 23, 12, u. getreut Ἀππ. μὲν εἰν u. j. w. Κλ., D. Hal. 7, 47—10, 61, δ., Plut. Cor. 19, D. Cass. 48, 43, doch ſagte man auch Κλαυδῖος Ἀππιος, Plut. Pyrrh. 18, Syll. 29, Tib. Gracch. 9, 13, App. Hann. 37, b. civ. 1, 13, u. Κλ. δὲ Ἀππ., App. b. civ. 1, 68, ed. Ἀππ. Κλ. ὁ καῖος, App. Samn. 10. b) Κλ. Ποδάρχος, App. b. civ. 1, 103. c) Γάιος Κλ., Pol. 30, 10, D. Hal. 10, 9—11, 22, δ., Ios. b. Iud. 2, 11, 1, D. Cass. 40, 66, u. Γάιος μὲν οὖν Κλ., D. Hal. 11, 55, u. Κλ. Γάιος, u. Hal. 10, 9, 11, 49. d) Γάιος Κλ. Κέντιον, Pol. 33, 2. e) Ἀππ. Κλ. ἐπικαλούμενος Νέρων, Pol. 17, 10, Κλ. Νέρων, D. Hal. 1, 3, Τιβερίος Κλ. Νέρων, D. Cass. 48, 15, 55, 27, ed. Κλ. Τιβ. Νέρων, D. Cass. 48, 15, u. Τιβ. Κλ. Νέρων Γερμανικός, D. Cass. 60, 2, ed. Κλ. Τιβ. Γερμανικός, D. Cass. 60, 12, ed. Κλ. Δροῦσος Νέρων, D. Cass. 48, 44. f) Τιβερίος Κλαυδῖος Καῖσαρ Σεβαστὸς Γερμανικός, Ios. 19, 5, 2. 3. 6, 3, Τιβ. Κλ. Καῖσαρ, Ross Dem. Att. 141. Τιβ. Κλ., Inscr. Cyren. 7, 12, u. Κλ. Καῖσαρ, Anth. app. 228. Ios. 19, 6, 1—20, 8, 1, δ., Plut. Galb. 12, 22. Ant. 87, Κλ. Καῖσαρ Γερμανικός, Ios. 20, 1, 2. g) Ἐπὶ τῷ ὀ Κλ. ὁ βασιλεὺς, Io. Ant. fr. 86. 153. h) Μάρκος Κλ., Pol. 2, 34. 35, 2, D. Hal. 11, 28—46, D. Cass. fr. 44, u. Μάρκος δὲ Κλ., Pol. 8, 3, Plut. Marc. 1. i) Μάρκελλος Κλ., Pol. 18, 25, u. getreut, Anth. app. 285, Plut. Marc. 30, ed. Κλ. Μάρκελλος, Plut. Rom. 16. Fab. Max. 19. Mar. 20. k) Andere: Πόπλιος Κλ., Pol. 1, 49, Μίνιος Κλ., D. Sic. 14, 35, Τίτος Κλ., D. Sic. 12, 82, D. Hal. 5, 40, u. Παῦλος ὁ Κλ., App. Cels. 1, ὁ Ηρώδης ὁ Κλ., D. Cass. 71, 35, Σεούρος ὁ Κλ., D. Cass. 79, 5, Κλ.—Ἀγαθῖαιρος, Anth. app. 224, Κλ. Οὔρων, D. Sic. 14, 52, Κλ. Ἀτέλλος, App. Hann. 37, Κλ. Ατταλος, D. Cass. 79, 3, Κλ. Λουκιανός, D. Cass. 68, 9, Κλ. Παῖλιον, D. Cass. 78, 40, Κλ. Πομπηγιανός, D. Cass. 72, 4, ed. Πομπ. Κλ. ὁ γέρον, D. Cass. 72, 20, u. ὁ Πομπ. ὁ Κλ., D. Cass. 73, 3. — Κλ. τε Πλαῦτος, D. Cass. 67, 13. — Κλ. Ἀντιός, N. T. act. ap. 23, 26. Κλ. Ἰούλιος, Ἐπὶ τῷ. St. B. s. Δῶρος Ἰουδαία, Et. M. 219, 32. u. Κλ. δὲ Ἰούλιος, St. B. s. Ἰάχη u. Λάμπη, in Et. M. 380, 11 auch Κλ. ὁ φιλόσοφος Κλ. Θέων, Hieron. praef. in Dan. u. Cl. Eusthenius, Vopisc. Carin. 18. Oft besonders vom vierten römischen Kaiser, doch auch von Antioch u. Hier. Κλαί-

διος, καθ. οἱ περὶ τὴν Κλ., Pol. 11, 1, Ios. 19, 1, 11. 3. Inscr. 2, 2068. 3148, 16.

Κλαυδίου, Stadt in Notium, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Κλαῖδης, = **Κλαῖδιος**, Inscr. 5198.

Κλαυδιανός, m. Inscr. 145.

Κλαῖδος, f. Züfel bei Krete, f. **Καῖδα**, Ptol. 3, 17, 11.

Κλαυσαμενός, m. Weiner, Dianus, Herdn. περί μου. λ. 8, 32.

Κλαυσιγέλως, ωτος, f. Laethetrant, Wein der Götter Phryne, Apd. b. Ath. 13, 591, c.

Κλαυτινῆται, pl. Stamm der Bunteliefer, Strab. 4, 206.

Κλέα, ας, voc. **Κλέα**, f. Homilde (d. h. die berühmte), 1) Delphierin, welcher Plutarch die Schilke de mul. virt. prooem. u. Is. u. Osir. (1 u. 115) gewidmet hat. 2) Inscr. 1732. 3) Hes. fr. **Κλέα**, vgl. Lob. path. 74, n. 34. 4) **Κλέη**.

Κλεαγένης, m. Adalmar (berühmten Herkommens), 1) Cyperier, Inscr. b. der Garnis. zu Athen, K. 2) Inscr. 2265, b, Add., Sp.

Κλεαγόρα, f. Graumann, A. Rang. Ant. Hel. II. n. 1875, K. Fem. ju:

Κλεαγόρας, m. Dictator d. i. berühmt im Volke od. in der Volksversammlung. 1) Athener, Aeschin. 1, 156, 2) Maler aus Phlius, Xen. An. 7, 8, 1. 3) Delphier, οἱ περὶ **Κλεαγόραν**, Pol. 31, 16. 4) Inscr. 2, 2338, 102. 109.

Κλέαδης, α, Her. 9, 85 **Κλεάδης**, acc. **έα**, m. Herodotides (d. i. des Ruhmreichen), 1) Pläsiar, Her. 9, 85, Plut. Her. mal. 42. 2) Spartaner, Polyae. h. 34, 49. 3) Spartaner, Inscr. 493. — 1 p. ad. 612 (app. 145). 4) Antiker, Ep. ad. 375, a 1x, 688). 5) v. l. für **Κλεόδας**, w. f. b. Ael.

Κλεάδαος, m. = **Κλεάδαος** u. **Κλεόδας**, w. f., Hes. in Schol. Ap. Rh. 1, 824.

Κλεαινέτη, f. Graumann, Phalar. ep. 138. Fem. ju:

Κλεαινός, m. Chloetomir (rühmlich bekannt), 1) Athener, a) M. des Kleon, Thuc. 3, 36, Ael. v. h. 2, v. Ar. Equ. 574. b) **Ικαριεύς**, Att. Scem. x. c. 54. Ross Dem. Att. 5. c) **Μιλίτης**, Ross Dem. Att. 5. d) **Μολυκτής**, Meier ind. schol. n. 19. 2) ein χοροδιδάσκαλος, Aeschin. 1, 98. 3) ein Leodag, Xen. An. 5, 1, 17. 4) **Καραγέτης** Dichter, Alex. h. Ath. 2, 55, c, vgl. mit Stob. flor. 79, n. 99, 2. 5) E. des Kleometen, Plut. Demetr. 24. 6) **Μαρίτης**, Inscr. 2416, b, 12, Add. 7) Antiker, Luc. nav. 22. — Inscr. 2, 2065, h. Nebenl.

Κλεανίς, ιδος, f. Graumann, Inscr. 2, 2552.

Κλεαίρη, f. Reherd, lens. Plant. Asin.

Κλεαίχημα, f. Gislmar (d. i. langzeuberühmt), Ptochodoretus auf Lacadamon, lamb. v. Pyth. 265.

Κλεανακτίδης, Homulide, d. h. mit Ruhm wählende, Heitscherfame lie von Mykene, Strab. 13, 617, vgl. **Κλεοκτα**, Inscr. 2, p. 91, b.

Κλεανακτίδης, m. Homulide, Mannen, Hippocr. Epid. 1, p. 698, c, codd. u. Galen. 9, p. 109 (für **Κλεονακτί**). — Inscr. 4, 6250, B.

Κλεάνας, ακτος, m. Homulide d. h. mit Ruhm berühmte, 1) Xenitier, Dem. 50, 56. 2) Argier, Her. v. Hom. 1. Fem. tau:

Κλεάνασσα, f. Graumann, Thall. ep. (VII. 188).

Κλεανδρία, f. Rümhansfelten, Zi. in Treas. Strab. 13, 603.

Κλεανδρίδας, ον, m. Rühlemann, E. des Olympion. Spartaner, Thuc. 6, 93, Plut. Nic. 28. Per. 22, Schol. Ar. Nubb. 858, Suid. s. **εἰς τὸ δῖον** (Apost. 6, 74 **Κλεανδρίδας** u. D. Sic. 15, 54 **Κλεανδρίδας**), Anführer der Thucier, Strab. 6, 264, Polyae. 2, 10 (D. Sic. 13, 106 heißt er fälschlich **Κλεάρχος**). 3) Inscr. 4, 6947 (**Κλεανδράδης**?).

Κλεάνδρος, ον, (δ), Rühlemann (d. i. berühmter Mann), 1) Tyrann von Oela, Her. 7, 154. **Γεώδης**, Arist. polit. 5, 10, 4; W. des Hippokratides, dessen Leben auch **Κλεάνδρος** hieß, Her. 7, 155. 2) Wahrsager aus Aetolien (**Φυγαλέος**), Her. 6, 83. 3) Argier, Sohn des Telephades, Pind. l. 7 (8) u. Schol. tit. u. 1, 146; Plut. Pyth. orac. 19. 5) **Λαχάμονιερ**, Hauptmann von Syrakus, Xen. An. 6, 3, 18—7, 2, 5, d. — Antiker (?), Plut. apothth. Lac s. **Καλλικρατίδης** 1. 6. 6) **Σικyonier**, Xen. Hell. 7, 1, 45. 7) **Athener**, Episthler, Dem. 18, 187. 8) **Μυτινη**, Pol. 10, 22 (25). — Plut. Philop. 1. 9) **Παρθί**, Posid. ep. v, 209. 10) ein Schauspieler, Dem. 57, 18. 11) E. des Sedatus, eines Freundes von Plutarch, Plut. aud. poet. 1. 12) Truppenführer unter Alexander, Arr. An. 1, 28, 8. 13) E. des Polemocrates, Arr. An. 1, 24, 2—6, 27, 3, 6, **οἱ ἀμφὶ Κλεάνδρον**, Arr. An. 6, 27, 4. 14) B. des Pantokratos, Arr. An. 2, 9, 3. 15) **Phrygier** u. Günstling des Commenus, D. Cass. 72, 9—75, 4; Hdn. 1, 12, 3—13, 6, Lamprid. Comm. 6, 17, d. 16) **Antiker**, Ael. b. Suid. s. **Κλεοδόρη**. — Ascl. ep. XII. 163. — Inscr. 2, 1868. 2322, b, Add. 2671, 13, 55. 17) **Korinthier**, Mion. II, 72 u. öfter auf Münzen. 3. B. aus Sicion, Siphnos, 11, 200, 236, aus Thracium, S. III. 348. 18) **Delphier**, Curt. A. D. 27. 19) ein **Λαχάμονιερ**, Schol. Theoc. 5, 21 (wo Schott. **Κλεάρχος** liest). 20) **Erbauer** von Thermen in Rom, Lamprid. v. Comm. mod. 17. 21) **Sprachler**, Schriftsteller, Schol. II. 3, 6.

Κλεάνδης, ον, εἰ, acc. meist **ην** (Plut. adul. et am. 11, Ael. n. an. 6, 50, Hesych. Miles. s. **Κ**, 40, D. L. 7, 5, n. 2, 7, n. 8. 9, 1, n. 11, Luc. conv. 82, fingit 31, Sext. Emp. ep. 21, p. 200, Ios. c. Ap. 2, 12, Themist. or. 4, p. 60, 21, p. 255), u. nur Plut. de vit. aer. al. 7 η, pl. **Κλεάνδης**, Himer. or. 14, 20, 650, (δ); **Κρυπτε** (d. i. unbekanntend od. an Ruhm blühend), 1) **hothier** Philothen (δ **στωικός φιλόσοφος**, Strab. 13, 610, δ **φιλόσοφος**, Ath. 11, 467, d.) aus Apsis, mit dem Bein. **Φρεσινάλης**, (Dichter d. h. einer, der im Ginter Wasser aus dem Brunnen zieht) D. L. 7, 5, 1. f. Plut. Alc. 6, exil 14, Stoic. rep. 2—7, de audiendi 18, de aud. poet. 11, 12, Is. et Os. 66, plac. phil. 2, 14, 2, 16, 1. fac. lun. 6, sol. an. 11, romm. not. 31, div. 17, 4, Philo incorr. mund. 18, D. L. 7, 1, 13—5, 33, Sext. Emp. dogm. 2, 400, Luc. conv. 30, mact. 19, Ath. 11, 471, b, Themist. or. 2, p. 27, 32, p. 358, mant. prov. 1, 85, Stob. 4, 90—Exc. i. IV, p. 219, ed. Mein., Harp. s. **Αίσχας**, St. b. s. **Αίσχας**, Anth. ep. v, 184, x, 28, 296 (tit.), Suid. Cic. fin. 4, 5, er u. seine Anhänger, **οἱ περὶ τὸν Κλεάνδην**, Sext. Emp. dogm. 1, 372. **Βίση** mit **Νεάνδης** verwechselt, Ath. 13, 572, e, Porph. v. Pyth. 1 (f. Clem. Al. str. 1, p. 129), Schol. Ar. Equ. 84 (f. Plut. Them. 29). 2) **Maler** aus Korinth, Ath. 8, 346, c, Strab. 8, 343, Plin. 85, 3, 5, Athenag. leg. pro Christ. 14. 3) **Tarentiner**, Clearch. b. Ath. 1, 4, d. 4) **Appt.** Freigefessener des Cato minor, Plut. Cat. min. 70. 5) aus Pontus, D. L. 9, 2, n. 11. 6)

aus Samos, Mathematiker, doch ist dieser ungewiß, f. Fabric. bibl. gr. III, p. 554. Fern. dazu:

Κλειανθίς, ἴδιος, f. L. des Aristantos, Luc. conv. 5. — Suid.

Κλειάνωρ, ὀρος, (ὁ), Rühlmann (d. i. rühmlich bekannter Mann). 1) Metadier aus Orchomenos, Xen. An. 5, 1. 10—7, 5, 10. 3. 2) Aithener, Polem. b. Ath. 13, 577, c. 3) Sacerdamentier, Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. 265.

Κλειάρτος, m. Dankmar (d. h. mit erwünschtem Ruhm, doch viel. richtiger **Κλειάρετος**), Pythagoreer aus Tarent, Iamb. v. Pyth. 265.

Κλειάρτος, (ὁ), Elbert (d. i. an Stärke oder Nüchternheit berühmte), 1) ein Koch, Xen. An. 5, 7, 14. 16. 2) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 9. 3) Aithener (Rhamnusier), Meier ined. schol. n. 19.

Κλειαρίδας, ου, (ὁ), Roderichs (d. h. des rühmlichen od. mit Ruhm versehenen), S. des Kleomenes, ein Lakonier, Thuc. 4, 132—5, 21, 5, er u. seine Leute, οἱ μετὰ τοῦ Κλειαρίδου, Thuc. 5, 11. Suid.:

Κλειάριος, m. Inscr. 2, 1928, Sp. Suid.:

Κλειάρις, f. *φυλή*, Suid.

Κλειάριστος, ἴδιος. (Theor. v. Anth. VII, 182) -ιστα, f. 1) Aithenerin aus Alopeke, Ross Dem. Att. 45. 2) Andere: Mel. 125 (VII, 182). — Bian. ep. VII, 644. — Theor. 2, 71. — 5, 88. — Long. past. 4, 13. Fern. zu:

Κλειάριστος, voc. **Κλειάριστε**, m. Robert (d. i. durch Ruhm glänzend od. ausgezeichnet), 1) Theogn. 511. 514. 2) Inscr. 94. 3) Schol. Theor. 5, 88 (f. l.).

Κλειάρτος ἡ λίμνη, See in Marmarisa, Ptol. 4, 5, 20.

Κλειάρχος, ου (Inscr. Cyren. 3 ω), voc. **Κλειάρχε**, (ὁ), Waldemar (d. i. berühmt im Griechischen oder Walten). 1) S. der Ivo u. des Athamas, Schol. II, 7, 86, Et. M. 28, 13. 2) S. des Rhamphias, Sacerdamentier, Thuc. 8, 8, 39. Xen. Hell. 1, 1, 35. 3, 15. An. 1, 9—3, 1, 10, 6. Isocr. 5, 90—12, 104, 6, Dem. 15, 24. D. Hal. rhet. 8, 11, 9. 12. D. Sic. 13, 40—14, 26 (D. Sic. 13, 106 falsch für **Κλειανθρίδης**), Plut. Artox. 6—18, Polyæn. 2, 2, Luc. Gall. 25, 4. mort. 14, 2, Arr. An. 4, 11, 9. τὰ **Κλειάρχων**, die Erzählung von Klearch, Arr. An. 1, 12, 3, οἱ περὶ **Κλειάρχων**, er u. seine Leute, Ath. 11, 505, a, οἱ **Κλειάρχοι**, seine Soldaten, Polyæn. 2, 2, 9. 3) Generalisirte, a) B. des Dionysius, Tyrann von Syrakus, Isocr. ep. 7, 12, Dem. 20, 84, Arist. eth. Megal. 2, 6, D. Sic. 15, 84, 16, 36, Plut. ad princ. inered. 4. Alex. fort. 2, 5, Ael. n. an. 5, 15, 9, 13, Polyæn. 2, 30, Ath. 3, 85, a, 12, 549, a, Ctes. b. Plut. 43, b, 44 (Phot. bibl. 224), Inscr. 16, 4 u. ff. b) S. des Dioskourus, Enkel des Vorigen, Tyrann von Syrakus, D. Sic. 20, 77, Memn. fr. 4, 5, er u. seine Partei, οἱ περὶ **Κλειάρχων**, Meion. fr. 6. 4) ὁ **Σολεῖς**, Schüler des Aristoteles, d. h. ὁ περιμαντικός genannt, Ath. 2, 49, f. 4, 157, c. 7, 285, c, Clem. Al. str. 1, p. 130, c, ὁ ἐκ τοῦ **Περικλέους**, Ael. n. an. 12, 34, c, ὁ φιλόσοφος, D. l. 1, 4, n. 9. S. Ath. 1, 4, a—15, 697, f, D. L. prooein. n. 6—3, n. 1, Plut. de anim. procr. 20, fac. lun. 3, Ios. c. Ap. 1, 22, Suid. s. v. u. s. **νεοτρός**, Zen. 3, 41—6, 18, 6, Diog. Viad. 1, 83, mant. prov. 1, 43, Apost. 12, 7, Stob. flor. 21, 12, Hesych. s. **Διομήδης** u. **Μανίφας**, Schol. Plat. Phaedr. 279, c. — legg. 5, 709, a, 6, Poll. 2, 146.

Phot. s. **νεοτρός** (Arr. tact. 1, 2), bism. mit **Κλειάρχος** verwechselt, Phleg. mirab. c. 4 u. Ath. 15, 666, c u. Schol. II, 23, 81, od. mit **Νεάρχος**, Schol. Ap. Rh. 1, 308, od. **Κλειάνθης**, Schol. Theor. 5, 21. 51 Aithener, a) S. des Rhamphias, D. Sic. 18, 64, b) **Αγυαλός**, Att. Scem. XIII, a, 70, c) aus Agrae, Ross Dem. Att. 2, 1) Ardon (viell. **Κλειόχριτος**), Plut. x orati. Lysias 3, 6) Aithener, Theop. b. Porph. abst. 2, 16. 7) Milesier, Annob. adv. gent. 6, 6, Clem. Al. str. 1, 13 (wo man **Κλειόχρος** vermuthet). 8) Macedonier, Plut. Dem. 18. 9) **τοξόχης** unter Alexander, Arr. An. 1, 22, 7. — Ein anderer Führer Alexander, Arr. An. 3, 6, 8. 10) Rheginer, Erigistes (Cl. 70—75), Paus. 3, 17, 6, 4, 4. 11) Dichter der neuen Komödie, Ath. 1, 5, f, 6, B. An. 1203, f. Mein. 1, 490 u. IV, 562. 12) ein Aithener bei Rutil. Lup., wo es aber Cleochares heißen soll. 13) Genfist: Socr. h. a. 5, 12, 3. 14) Andere, Inscr. 2, 1548. 2085, n. 7, Add. — Auf Münzen aus Amphracia. Aethia und Magnesia, Mion. II, 51. 162. III, 143.

Κλέας, m. Kurt (d. h. der berühmte), 1) Aithener, Mion. II, 124. 2) Inscr. 1513 (von Keil hergestellt, f. Ahr. Dial. II, p. 536).

Κλειάφενος, gen. ω, m., Inscr. Le-b. b. Ahrens II, 426 (Inscr. 2265, b, 3, vol. II, p. 1058 **Κλειάφενος**), f. Lebas Inscr. gr. T. II, p. 110.

Κλέβτος, m. = **Κλέβιος** d. i. **Κλέβιος** od. **Κλέβης**, Hochlieb (abd. *hrueliep*, d. h. am Ruhm haffend od. mit ihm lebend), Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. IV, 32, f. Ross Dem. Att. S. 98.

Κλεγένης, m. Adalmar (von berühmter Geburt), Inscr. 147 (f. Keil Spec. on. gr. p. 105).

(**Κ**)**κλέγδα**, f. *ῥήγερδα*.

Κλέια, f. *ῥυδδα* (d. i. berühmte), Name einer Nymphe, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172.

Κλέμπροπος, m. ähnl. Ehrenhaus, 1) Jffier, App. Mitr. 7. 2) Arg. Plin. h. n. 22, 22, 44. 24, 17, 101.

Κλέστωναίον, pl., b. Paus. 4, 16, 6 verderbter Name.

Κλέη, ης, f. = **Κλέα**, w. f., Graecinn., Ep. ad. 375, a (IX, 688). — Aithenerin, Inscr. 405. S. **Κλειή**.

Κληγορίδης, ου, voc. ἴδιος, m. Rühlmanns (f. **Κλειανθός**), Mannsn., Inscr. 14 (VII, 263).

Κλειόστιππος, m. ähnl. *ἔφοντενθ* (wenn dies so viel sein kann als schön zu reiten, eigl. berühmtes Reiz), Mannsn., Poet. b. Hephaest. p. 27 (fr. ad. 45 od. Bergh).

Κλέθεμης, m. = **Κλέσθεμης**, also *ἔφβρεχ* (d. i. auch Gleichheit glänzend), Aithener, Mion. S. 101, n. 125. S. **Κλειθεμης**.

Κλεινένης, m. Adalmar (d. h. von berühmter Geburt). 1) ὁ **μαρτός**, Aithener, Ar. Ran. 709, Suid. s. v. u. s. **κυνησιτόργον**. 2) Aanthier, Xen. Hell. 5, 2, 12.

Κλειδάμος, (ὁ), Volkmar (d. h. berühmt im Wette, Zengrater, Schrifst., Diocl. b. Plut. qu. gr. 40. S. **Κλειδομάς**).

Κλειδάς, ᾱ, m. Rüte (d. i. berühmt) od. *ἔφουδ* (*κλειδα* = *ἐποδμάτος*; *εἶδος*, *Κοῖτες*, Hesych.), in Ross Inscr. ined. fasc. 1, p. 27 **Κλειδάς**, wo aber Vischer Inscr. Spart. n. 7 [*ῥωκλειδάς* hat], ἴδιος, Mannsn. — Auf einer thessischen Münze bei Mion. III, 269 **Κλειδης**.

Κλειδης, gen. h. Strab. 14, 682 *Κλειδων* (von *Κλειδομαι*?, (*αι*)), Schlüsselfelder, zwei, nach Plin. 5, 31, 35 vier kleine Inseln östl. bei Cypern unter der gleichnamigen Landzunge, die j. Capodi S. Under heißt, i. Gidi, die eine Dinaree. Diocl. b. Strab. 14, 682. 684. Ptol. 5, 14, 7, Hesych., f. *Κλειδης*.

Κλειδη, f. *Γρυαδα* (d. h. die berühmte), Nymphe auf Paros, D. Sic. 5, 52. *Σ. Κλειτη*.

Κλειδηριδης, m. Volkmar, Mannsn., Suid., Athener, Ar. lan. 791, nach d. Schol. dazu: Schauspieler des Sophocles.

Κλειδημος, (ο), Volkmar (d. h. Volksthum), 1) Athener, a) Geschichtschr., Plut. Thes. 19, 27. Them. 10. Arist. 19, Ath. 6, 235, a—14, 660, d, d., Theophr. h. pl. 8, 1, 4. c. pl. 3, 23, 1. 2. 5, 9, 10, Harp. s. *Μελαντιπειον* u. *Πικνη*, Phot. s. *Πικνη*. *Ναυραχης*, Et. M. 175, 2, b) *Εκδομενός*, S. eines Aristarchus, Inscr. 626, b. c) *Πλωθεύς*, Stephan. Mist. d. r. n. d. d. Grickent. *Δαφ. VI*, n. 81, f. Keil Epigr. Beitr. 1858, S. 75. d) Anter, Ross Dem. Att. 17. 2) nach Arist. meteor. 2, 9 ein Philoceph. — S. Suid., Letr. u. pr. p. 17, Blomf. ad Pers. 80.

Κλειδικη, f. = *Κλειδοχη*. f. Enst. Prooem. Coman. Pind. p. 15). 1) M. des Pindar, Vit. Pind. v. 2. 2) Inscr. 2, 3557. Fem. gen.

Κλειδικος, m. Gebrecht (d. h. durch's Geseh glänzend od. berühmt), Athener, a) Medon, S. des Nestorides, Paus. 1, 3, 3. b) S. des Kleinias, Dem. 57, 42.

Κλειθεμς, m. = *Κλῆθεμς*, Intelligenzbl. der allg. Zeit. 1837, n. 84. S. Keil An. ep. p. 237.

Κλεισμακα, abnl. Letter, Ort in Subda, Hesych. (v. i. *κλεισμακος* u. *κλειμαζες*).

Κλειμηδης, m. Mannsn., Suid., wachsch. aus *Κλειδ'ημιδης* terrumpit.

Κλειναγδρας, m. Ratber d. h. durch Rath (in der Verfassung) glänzend od. berühmt, 1) Pöester der Amphiktyonen, Dem. 18, 154. 155. 2) Pöestagor aus Tarent, Iambli. v. Pyth. 267. 3) Inscr. 2, 3525. *Σ. Κληναγδρας*.

Κλειναρητη, f., Antp. ep. -τα, f. abnl. Tugendreich (eigtl. berühmt durch Tugend), Staueun., Ar. Eccl. 41. — Antp. Sid. 98 (VII, 711).

Κλεινη, f. *Γρυαδα*, Strabon., Anth. ix, 550 (wenn es nicht Appellat. ist).

Κλειναδης, m. Rüdels, S. des Kleinias, Christodor. Ecphr. 82.

Κλεινανός, m. Name einer Münze aus Laodicea, Mion. iv, 316. Nehnl.:

Κλεινας, ion. (Her.) *της*, gen. *ου*, 6dot. (Inscr. 1579) *νο*, voc. *Κλεινια* (Plat. Euthyd. 273, c, d., 7.), (ο), Rüdels (d. h. der berühmte), 1) Athener, a) S. eines Alcibiades u. S. des berühmten Alcibiades, Her. 8, 17, Plat. Alc. 112, c, Prot. 349, c, Gorg. 481, d, Isocr. 16, 28, Eur. t. Plat. Them. 11, Plut. Them. 1, Hierod. b. Ath. 5, 219, c, Ael. v. h. 2, 1, Criti. ep. 3, Harp. s. *Αλκιβιάδης*, Suid. b) Br. des Alcibiades, Plat. Prot. 320, a, Alc. 118, e. c) S. des Anachis, Letter des vorigen, Person im Geserah in Plat. Euthyd. 273, a—304, b, u. im Anachis 364. d) S. des Kleinempus, Thuc. 2, 26, 53. e) S. des Kleitrus, Dem. 57, 40—44. f) Rüdelsnabe des Alcibiades, Xen. conv. 4, 12—25, u. des Anachis, D. L. 2, 6, n. 4. e) Grund des Seelen, *οι περι Κλειναν*, Männer wie Kl., Plat. Sol. 15. f) Rüdels, Meier ind. schol. n. 17. g) einer, gegen wel-

chen Einfluss eine Rede verfasste, Suid. s. *υπο μιλης*, B. A. 84, 7, Harp. s. *χίλοι διακοσμοι*. 2) Mäcedonier, Arr. Ind. 18, 3. 3) Sicyonier, B. des Aratus, Plut. Arat. 2, 8, Paus. 2, 2, 8, 10, 7. 4) Rort, D. Sic. 16, 48. 5) Pöestagor aus Tarent, O. Sic. 10, 6, Ael. v. h. 14, 23, Aristox. b. D. L. 9, 7, n. 8, Plut. qu. conv. 3, 6, 3, Stob. flor. 1, 65, 66, Schol. II. 1, 189, Cram. An. III, 56, Iambli. v. Pyth. 127—267, d., Ath. 14, 628, f. j. Fabric. bibl. gr. 1, 840. 6) Kretier (Onosier), Person in Plat. legg. 1, 624, a—12, 969, c, u. im Epinom. 973, b—986, a, Herod. b. Ath. 5, 219, c, Them. or. 18, p. 175. Adj. davon **Κλεινιος**, Plat. a. a. O. 7) Kreteniate, app. prov. 3, 46. 8) ein Rhetor, Luc. Icarom. 16. — ein Schriftsteller, Schol. Ap. Rh. 2, 1086, Serv. Virg. Aen. 1, 278, Agath. b. Phot. 260 (wo *Αειρας* zu lesen), Fest. 269 (wo Galias steht). 9) Emmerici, a) Call. ep. 5 (Anth. ap. 45). b) Mion. III, 201. 10) S. domonier, Inscr. 1580. 11) Hellenistiker, Inscr. 1579. 12) Ander: Ach. Tat. 1, 7, 8. — Nicet. Eug. 4, 73. — Inscr. 2, 2668, 3142, II, 4, 3, 6513. 4, 7504. b. — In Inscr. 3, 6021 *Κλεινας*.

Κλεινπιθης, m. D. Sic. 12, 55, f. *Κλειππιθης*.

Κλεινπιπος, m. ähnl. deutsch: Rüdelsph d. i. berühmter Wolf, eigtl. berühmtes Rüd., Athener, B. eines Polychelus, *Αλεις*, Inscr. 115.

Κλεινς, *ος*, m. Rüdts (d. i. der berühmte), Gern. der Harpe, Anton. Lib. 20.

Κλεινδρημος, m. Dittmar (d. i. völkberühmt), 1) Geschichtschr., *Κλεινδρημοι* d. i. Historiker wie Kl., Plut. glor. Ath. 1. 2) Inscr. 2268.

Κλεινδωρος, m. ähnl. Marcellus d. h. Ruhmes, eigtl. zum Ruhme geschenker, Inscr. 2, 2355, Sp.

Κλεινδραχος, m. Hildemar (d. i. schlachten-berühmt), 1) Spartaner, Ephor. Xen. Hell. 2, 3, 10. 2) Cler, Olympionike, Paus. 6, 15, 1. 3) Thurier, Schriftst., D. L. 2, 10, n. 8. 4) Athener, Dem. 58, 42, 59, 39. — Inscr. 172, 2, 2416, b, S, Add.

Κλεινδρατος, *ος*, m. Adalmar (d. i. durch seine Herkunft berühmt), Mäster, Paus. 6, 2, 6.

Κλεινός, m. Rüdts (d. i. berühmt), Mannsn. auf Münzen von Kes und Embrua, Mion. III, 402, 149.

Κλεινδστρατος, m. Luther (d. i. mit berühmtem Heere), Mannsn., Inscr. 3, p. x, n. 286, wo 284. 285. 287 *Κληροστ.* steht, ebenso 4, 8518, 97, Sp.

Κλεινοφάνης, m. Robert, d. i. ruhmglänzend, Inscr. 2, 2365, b, A, 10, Sp.

Κλεινώ, *ος*, f. *Γρυαδα* (d. i. die berühmte), 1) Muntjeskin u. Geliebte des Polichelus, welcher dieselbe viele Statuen in Alexandria setzen ließ, Pol. (14, 11) b. Ath. 10, 425, c. 13, 576, f. 2) Andere: Anyte 11 (VII, 486). *Σ. Κληνώ*.

Κλεινων, m. Rüdts (d. h. der berühmte), 1) Herrführer der Hellenen gegen die Kartager, D. Sic. 20, 88. 2) B. eines Bulochemias aus Paros, Inscr. 2, 2416, b, 18. Add. (Ath. Mus. N. S. II, 1, p. 95).

Κλειοίτας, m. poet. = *Κλειοίτας*, m. f. ep. b. Paus. 6, 20, 14.

Κλειοπατρη, f. poet. = *Κλειοπατρη*, f. des Boetas, Ap. Rh. 2, 239 u. Schol.

Κλειοτιμη, f. Ehrentitel (eigtl. durch Ehre berühmt), Zöcher des Pitagoras, Ephem. Arch. 2166, K.

Κλειοφόρος, m. Robertich (d. i. ruhmreich), eigtl.

Rechnung bringend), 1) *Ε.* des Kyrillos, Anth. app. 228.
2) Inscr. 3, 6247.

Κλειππη, *f.* ähnl. Rudoiphine, d. i. berühmte Weibin, eigtl. Schönheits od. berühmtes Weib, Frauennamer. Inscr. 2, 3094, 7.

Κλειππιδης, *m.* Rudoiphēs (*f.* das vorige), 1) *Ε.* des Deinias, athenischer Rhauarch, Thuc. 3, 3 (*D.* Sic. nennt ihn **Κλειππιδης**, *w. f.*). 2) Ksijiker, *D. L.* 2, 17, n. 8, Hesych. Miles. s. *M.* 42.

Κλειππος, *m.* den Persern = *Φαρνάσης*, *C.* Inscr. 2, p. 116, 6, Sp.

Κλεις, *είδος*, *f.* Hymna, *M.* der Sappho, Suid. s. *Σαπφώ*, *f.* **Κλῆς**. (In Anth. xiv, 138 steht ein *Κλῆς* als dat.)

Κλεισα, *αυτος*, *m.* Schlüßfeld, *Et.* in Vöetien, Plut. amat. narr. 4, 1.

Κλεισθένης, *gen. ους*, *ion.* (*Her.* 6, 12—131, *δ.*) *εος*, *dat. εα*, *ion.* (*Her.* 6, 130) *εζ*, *acc. η* (*Ar. Lys* 1092, Nub. 355, Plut. *Her.* mal. 23. ser. num. vind. 7, Nic. Dam. fr. 61), seltener *ην* (*Ar. Thesm.* 235, Paus. 10, 37, 6, Zen. 1, 57. not., Suid.), *voc.* **Κλεισθένης**, Simon. ep., pl. *οί Κλεισθέται*, Synes. Enc. Calv. p. 85, h, (*δ.*) *libert* d. h. durch Stärke glänzend (= *Κλεισθένης*, nach Et. *M.* s. v., doch nach Ahr. Dial. 11, 218 von *κλειω*, *κλέω* u. *σθένος*), 1) Thranu im Sieben zu Solons Zeit, *Ε.* des Aristonomas, *Β.* der Agartide, *Her.* 5, 67—6, 131, *δ.*, Arist. polit. 5, 10, 3, 5, 9, 21, *D.* Sic. s. 24, Ael. v. h. 12, 24, Paus. 2, 8, 1—10, 37, 6, *δ.*, Polyæn. 3, 5, Nic. Dam. fr. 61, Ath. 6, 573, c—14, 628, c, *δ.*, Zen. 5, 31, Apost. 13, 70, er u. seines Gleichen, *οί περί Κλεισθένη*, Plut. num. vind. 7. 2) Athener, a) *Ε.* des Megakles und der Agartide (*f.* den vorigen), das berühmte Oberhaupt der Alkmaeoniden, *Her.* 5, 66—6, 131, *δ.*, Plat. Axioch. 365, *δ.*, Isoer. 7, 16—16, 26, *δ.*, Arist. polit. 3, 1, 10, 6, 2, 11, Arist. in Schol. *Ar. Nub.* 37, u. b. Phot. s. *Ναυκρατία* u. *Harp.* s. *ἀποφύεται* u. *δῆμορχος*, *D.* Hal. Isoer. 8, Plut. Per. 3, Arist. 2, Cim. 15. praece. reip. ger. 11, *Her.* mal. 23, Paus. 1, 29, 6, Heracl. Pont. fr. 1, 7, Et. *M.* 369, 22, Them. or. 2, p. 31, or. 23, p. 287, Schol. Aeschin. 3, 4. Adj. **Κλεισθέσιος** *σπαδ*, Paus. 2, 9, 6, *f.* C. Inscr. 1, p. 140, b, 2, p. 650, a—b. b) *Ε.* des Eieburiles, der von Aristophanes u. Stratini (in Schol. *Ar. Nub.* 354) oft verspottet wurde, *Ar. Ran.* 48, *Lys.* 621, 1092, *Vesp.* 1187, *Av.* 831, *Equ.* 1374, *Thesm.* 235, Nub. 355, Aeh. 118. *Ερρίκω*. hiß es: **Κλεισθένης** *ἀκρατίστερος*, Suid. c) einer, gegen welchen Timarch eine Rede verfaßte, *D.* Hal. Din. 10. 3. Ebier, Simon. ep. 175 (VII, 510). 4) Lesbier, *App. Mithr.* 48. 5) Sicilier, *Ach. Tat.* 5, 4. 6) ein Aristokrat aus Gortia, *Β.* des Menekemos, *D. L.* 2, 17, 1. 7) Anderer: Zen. 1, 57. not. — Verwechselung mit **Κλεισθένης**, *Apost.* 15, 52. — In Inscr. 2, 2558 (*Cret.*) **Κλησθένης**.

Κλεισίδης, *f.* Cwerfa (*d. i.* wegen ihres gesegneten Wollens glänzend), *Τ.* des Kleides in Cleonä, *b.* Cer. 109. Aehnl.:

Κλεισίδης, *f.* Inscr. Tel. 6. Ross Hell. 1, p. 61 (*Var.* *M.* 1844, 278), *M.*

Κλεισίδης, *f.* Hagemeistern (*d. h.* im Jagden verständig), *Τ.* des Demeneus, *Lycophr.* 1222.

Κλεισμβροδίδης, *α.* *m.* Rühmanns (*d. h.* vom berühmten Manne od. Sterblichen), *Μανν.*, *Ρηδ.* Amphorenbesitz d. Mus. der arch. Gesellschaft zu Athen, *K.* — Inscr. 3, p. x, n. 288, Sp.

Κλεισιππίδας, *m.* ähnl. deutsch: Rudoiphēs *d. h.* des berühmten Weibes, eigtl. des berühmten Weibes, Mannsn., *Καιδ.* Amphorenbesitz d. Mus. der archäol. Ges. zu Athen, *K.*

Κλεισόβωρα, *Ε.* in Indien, Megasth. in Arr. Ind. 8, 5. — Chrysobora *b.* Plin. 6, 19.

Κλεισοῦρα, *latin.* Clausura (*f.* Suid.), Kastell von Thracien, *Proc. aedd.* 4, 11 (306, 35), Sp. Aehnl.:

Κλεισοῦραι, 1) Kastell von Armenien, *Proc. aedd.* 3, 3 (250, 23). 2) Kastell im Griechenland bei den Thermopylen, *Proc. aedd.* 4, 2 (271, 23). 3) in Lazica, *Proc. aedd.* 3, 7 (261, 2), Sp.

Κλεισσοφος, *m.* Reimer (*d. h.* durch seine Klugheit glänzend). 1) Paräst Philippi, *Ael. n. an.* 9, 7, Lynk. u. Satyr. *b.* Ath. 6, 248, d—f. Plur. **Κλεισσοφοι**, Leute wie *Kl.*, Suid. s. v. u. s. *δῶνυμον*. 2) Selmbrianer, *Clearch.* *b.* Ath. 13, 605, *f.* 3) Inscr. 4, 7892.

Κλεισφόσσα, *α.*, *f.* Etschbünde (*d. h.* von rühmlichem Eifer), Frauennamer, *Inscr.* 2, 2439, 8, Sp.

Κλεισώνυμος, *m.* Namer (*abh.* *Ἰνναμαρ*, *d. i.* rühmlich genannt), *Ε.* des Amphidamas, *Schol.* II. 11, 1, 16, 4, 23, 86, 87. *Ε.* **Κλεισώνυμος**.

Κλειταγόρα, *α.*, *dat.* in Anth. *η.* f. Berträte (*d. h.* im Rathe glänzend), 1) Lacédämonische Dichterin, *Ar. Lys.* 1237 u. *Schol.*, *Schol.* zu *Ar. Vesp.* 1238, *Suid.*, nach Hesych. Lesbierin. 2) Antere, *Leon. Tar.* 98 (VII, 657). *Vgl.* *Ar. Nub.* 684.

Κλειταγόρας, *m.* Ratperf *d. i.* im Rathe glänzend (*f.* Et. *M.*), Mannsn., 1) *Scol.* 29 ed. Bergk. 2) Inscr. 4, 7643, 7837.

Κλειτάνασσα, *f.* *Waltperfa *d. h.* die durch ihr Walten od. Herrschen glänzende, Frauenn., *Inscr.* Tel. 6. Ross Hell. 1, p. 64, *M.*

Κλειταρέτη, *f.* ähnl. Tugendreich. eigtl. durch Tugend glänzende, Frauenn., *Isae.* 3, 30, 33.

Κλειτών *ἔθωρ*, *ποταμός Ἀρκადίας*, Hesych. (Man vermutet **Κλειτορίων**, ähnl. Regen, *d. i.* der *kl.* am Abhange, Reg. Abhang = *κλειτών*.)

Κλειταρχος, *δ.* Walsamer (*d. i.* im Walten od. Herrschen berühmt), 1) Thranu von Gortia, *Dem.* 9, 58—18, 295, *δ.*, Aeschin. 3, 100, 103, *D.* Sic. 16, 74, *Schol.* Aeschin. 3, 85. — Willrich auch Polyæn. 5, 24. 2) *Ε.* des Dinon, Geschichtschr. Alexanders des Großen, *dat.* *δ.* *ιστοριογράφος* (*Stob.* 54, 12).

D. Sic. 2, 7, *Plut.* Them. 27. *Alex.* 46, Ael. n. an. 17, 2—23, *δ.*, Strab. 5, 225—15, 718, *δ.*, Ath. 2, 69, d—15, 701, a, *Apost.* 1, 25, a—16, 39, u. *δ.*, *Schol.* *Ap. Rh.* 2, 904, *Schol.* *Plat.* rep. 1, 337, a, *Schol.* Aeschin. 3, 85, *Demetr. eloc.* 304, *D. L.* proem. n. 5, *Plin.* 10, 70, *Cic.* leg. 1, 2, *Brut.* 11, *Quint.* 10, 1, 74, *Curt.* 9, 5, 8, *Stob.* 64, 36 u. *Add.* u. *Exc.* ed. Mein iv, 143, 239. *Σβ.* freilich der *λεξιτογράφος* aus *Ἀεγίνα*, *Et. M.* 221, 32. *vgl.* mit 119, 9, u. der *γλωσσογράφος*, *Harp.* s. *ἐπιβλήτα*, derselbe sei. ist zweifelhaft; seine Schreibart od. *Σχρίττι*, *τά Κλειτογράφου*, *Long.* subd. 3. 3) *Delier*, *Inscr.* 158. 4) *Antere*: *Inscr.* 2, 2338, 34, 4, 8292.

Κλειτας, *m.* Rüte (*d. h.* der berühmte), Athener (Bämer), *Ross.* *Dem.* *Att.* n. 143.

Κλειτάλης, *m.* Rühling (*d. h.* zu den Berühmten gehörend), *Corinthier*, *Xen.* *Hell.* 6, 3, 37.

Κλειπερνον, *Et.* der Aquere, *Ptol.* 3, 1, 56, *lat.* Cliternia (*Mel.* 2, 4, *Plin.* 3, 11, 16). *Σω.* Cliternini, *Plin.* 3, 12, 17, u. *Adj.* Cliterninus, *Cic.* *fam.* 9, 22.

Κλειτή, f., nach Et. M. s. v. meist *Κλειτή* bedeutet, u. so b. Apd., der. (Theocr., Leon.) *Κλειτή*, (ή), Γνωδα (d. h. die berühmte, f. Et. M.), 1) eine der Danaiden, Apd. 2, 1. 5. 2) T. des Perseus Merops, Gem. des Klytus, Ap. Rh. 1, 1063 u. Schol.—1063 u. Schol.—1069, Orph. Arg. 602, Parthen. erot. 28, a, Con. 41, nach Anden T. des Piasus u. eine Thiasgierin, Schol. Ap. Rh. 1, 1063, nach Parthen. erot. a. a. D. aus Laissa. 3) eine Amazone, Et. M. 4) eine Thragierin, Theocr. ep. 18 (vii. 663). 5) M. des Troer Melanion, Qu. Sm. 8, 121. 6) Anden, Nann. 21, 77 (v. l. *Κλειδή*). 7) *Κλειτή*, Quelle bei Skyzius, welche nach der T. des Merops benannt sein sollte, Schol. Ap. Rh. 1, 1065. 8) Et. in Italien, nach der Amazone benannt, deren Nachfolgerinnen in der Herrschaft ebenfalls *Κλειταί* hießen, Et. M.

Κλειτιανός, m. Nützli (d. h. d. berühmte), Mannsname auf Phrygischen Münzen Mon. iv. 7. 8. vii. 382. Nehml.:

Κλειτίας, m. Mannen, Inschr. aus Kos in Eph. arch. n. 3863, K.

Κλειτιον, ή, *Κλειτιον*, Trauenn, Inschr. aus Kos in Eph. arch. n. 3863, K.

Κλειτών, m. Nützli, d. h. der berühmte, Inser. 2, 2857, 5. Sp.

Κλειτόδημος, m. Volkmar, d. i. volksberühmt, Grammatiker, Paus. 10, 15. 5, Apost. 7, 34, Et. M. 362, 44, Schol. Plat. 19.

Κλειτόδικος, m. Obbrecht, d. h. durch gesetzliches Walten glänzend, Athener, Lys. 8, 13.

Κλειτομάχη, f. Kletilde, d. h. die berühmte Kriegerin, Athenerin, Dem. 44, 10, 13.

Κλειτομαχος, ov. part. (Pind.) auch *οιο*, (ό). Ludwig (d. i. kampfsberühmt), 1) Thebaner Panstratist u. Olympionike, Pind. P. 8, 51, Pol. 27, 7, Paus. 6, 15, 3, Ael. n. an. 6, 1. v. h. 3, 30, Suid., Alc. Mess. 9 (ix. 588). 2) Athener, a) Gesandter der Athener, Dem. 9, 72. b) Br. des Timarch, Plat. Theag. 129, a. c) Anagyratier, Ross Dem. Att. 6, d) Stephaner, Ross Dem. Att. 14. e) Anderer: Meier ind. schol. n. 25. 3) Kartbager, der früher *Ασδορούβας* hieß, akademischer Philoceph, D. L. 4, 10 vgl. mit Proem. 10, 13 u. lib. 2, 8, u. 8, Plat. Cie. 3, 4. Alex. fort. 5, regg. apophth. s. Scipio 13, Ath. 9, 402, c. St. B. s. *Καρχυδών*, Stob. flor. 7, 55. 83, 14, Cie. Orat. 16, de Orat. 1, 11. Tusc. 3, 22. Acad. 2, 6—32, d. Et u. seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Κλειτομαχόν*, S. Emp. dogm. 3, 1, seine Schriften, in *Κλειτομάχου*, Strab. der. 98, 67. 4) Andere: Inser. 3, 5456, b, 17, Ad. 5518.

Κλειτορία, (ή), Nützheim, Γνωδα, 1) Et. nicht Obelikt im nördl. Asiatien, Theocr. h. pl. 9, 15, 6, Pol. 4, 10, St. B. s. *Φερεός*, f. *Κλειτώρ*; b. Plin. 4, 6, 10 Clitorium. Cw. *Κλειτόριος*, Xen. Hell. 5, 4, 36. 37, Pol. 2, 55, 4, 19. 23, Paus. 8, 18, 7. 8, 5, 23, 7, Plut. Lyc. 2, apophth. Lac. s. *Σόαι*, Anyt. ep. vi, 153. app. 225, Isig. in Sotion *περὶ κορυμ.* c. 12, Clitarch. b. Ath. 11, 498, a, Zenod. in Schol. Ap. Rh. 2, 1007, Plin. 34, 8, 19, daß auch die Stadt *Κλειτορίων πόλις* hieß, Pol. 9, 38, Paus. 8, 21, 1. 3. Eine Quelle dabei nennt Plin. 31, 2, 13 Clitorius lacus, Ov. met. 15, 322 Clitorius fons, f. Vitr. 8, 3 u. Sotion a. a. D. Sie galten als Nüderassen so daß *κλειτοργαίεν* von ihnen abgeleitet wird, Macar. 5, 16, Plut. prov. 6, Diogen. 5, 77, während dies Andere richtiger von der weiblichen *κλειτορίς* ableiten, f. Lex. n. *Κλειτόριον*. 2) Gattin des Simon, Plat. Cim. 16, Fem. ju:

Κλειτόριος, m. Nuffmann, Mannen auf einer byrrhachischen Münze, Mon. iv. 41.

Κλειτορίς, f. Nuff, Trauenn, Inser. 247.

Κλειτός, ov, ep. auch *οιο*, (ό), in Apd. *Κλειτός*, (ό), Nütze, d. i. der berühmte (Suid.), 1) S. des Megrippus, Apd. 2, 1. 5. 2) Trojaner, a) S. des Peisenor, Il. 13, 445. b) S. des Agamemnor, Qu. Sm. 6, 465. c) Sängers des Priamus, Schol. Il. 24, 720. 3) S. des Mantios, wegen seiner Schönheit von der Göt. gerandt, Od. 15, 249. 250, Phereas in Schol. Il. 13, 663, Ath. 13, 563, d. 4) S. des Polybios, Phereas in Schol. Il. 13, 663. 5) R. der Eithonier in Thracien, Con. n. 32. v. l. *Κλῆτος*. 6) Geliebter der Pallene, Heges. in Parthen. erot. 6, a. Con. n. 10. 7) Athener, a) S. eines Neilon, *Κολυττος*, Inser. 115. — b) Inser. 2, 3046. 3105, c. c) Bödhe Staatsk. xvi. tab. 6. d) S. des Xenophantus, mit d. Wein. *Κομῆτης* (der behaarte), Suid., Schol. Ar. Nub. 347. 8) Macedonier a) S. des Dromidas, *δ αἰλας* genannt (D. Sic. 17, 20. 57, Plut. Alex. 16), Freund Alexanders, Plut. Alex. 13—52, 5. adul. et am. 32, Arr. An. 1, 15, 8—4, 14, 2, 6., Luc. d. mort. 13, 6, 14, 3. hist. 38, Them. or. 19, p. 229, Ael. v. h. 9, 3. Der Vorfall mit ihm (d. h. sein Tod durch Alexander) *τὰ περὶ τοῦ ἀνδρὸς Κλειτὸν*, Plut. Alex. 50, Them. or. 13, p. 176. Sein Regiment, welches auch nach seinem Tode seinen Namen führte, *ή Κλειτόν τάξις*; od. *ἰπποκρχία*, Arr. An. 4, 22, 7. 5, 12, 2, 22, 6, 6, 4. Doch hatten Einige diesen *Κλειτός* für einen Andern. b) Phalangenföhrender Alexanders des Großen, mit d. Wein. *δ λευκός* (Ath. 12, 589, c, Macabonister Bauarch, D. Sic. 18, 15—52, 3., Plut. Phoc. 34, 35. Alex. fort. 2, 5, Polyae. 4, 6, 8. Et u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Κλειτόν*, D. Sic. 18, 72. 9) S. des Bardelis, R. von Yllirien, Arr. An. 1, 5, 1. 5, er u. seine Leute, *οἱ ἀντι τὸν Κλειτόν*, Arr. An. 1, 5, 6. 11. 10) Eibeler, los. vit. 34. 11) *Εἰλας* des Brutus, Plut. Brut. 52. 12) Anderer: ep. Anth. vi. 125.

Κλειτοσθένης, ov, m. Eibert, d. h. durch Stärke glänzend, Theraer, Inser. 2, 2464. — 2469, d. Add.

Κλειτοφών, ov, voc. *Κλειτοφών* (Plat. rep. 1, 340, a, m. Nupprédt, d. h. durch Ruhm glänzend (f. Et. M. 517, 50), 1) Athener, a) Ar. Ran. 967. — Demagog, Plut. praec. reip. ger. 10, Leute wie er: *Κλειτοφώντες*, Plut. Alex. fort. 1, 5. b) einer, der Lys. in B. A. 129, 18 erwähnt. c) S. des Aristonimus, Schüler des Zographmachus, Person in Plat. rep. 1, 328, b. 340, b, u. Person u. Quel des Dialogs *Κλειτοφών*, Plat. Clitoph. 406—410, d. — d) Anderer: Ross Dem. Att. 91. 2) Rhodier, Schriftst., Plut. parall. 15. dov. 6, 4—25, 3, 6., Stob. flor. 10, 71. 101, 20. — Schol. Il. 20, 404. 3) Thyrer, Ach. Fat. 1, 3. 4) Anderer: Anth. ix. 203.

Κλειτώ, ov, f. Γνωδα (d. h. die berühmte), 1) M. des Mias, Schol. Plat. p. 426. 2) T. des Guener u. der Zensippe, Plat. Criti. 113, d. 116, d. 3) M. des Gelles, Qu. Sm. 11, 69. 4) M. des Euripides, Schol. Ar. Thesm. init., Suid. s. *Εὐριπίδης*. 5) Athenerin, Inser. 1674, 3, u. eine andere, 5.

Κλειτών, avos, (ό), Nütz, 1) Athener, Bildhauer, Xen. mem. 3, 10, 6. 7. (2), Macedonier, Olympionike, D. Sic. 17, 82, 1, Sp.). 3) Andere: Anth. vi. 239.

Κλειτώνυμος, m. Rohmer, d. i. rühmlich genannt od. besprochen im Laute, eigtl. berühmten Namens,

1) Schriftst., Plut. parall. 10. 21. Anv. 3, 4. 2) Auctor: Bian. ep. 14 (VII, 388).

Κλείτωρ, *ορος*, m. Bobo, Kobach, Kubesheim. 1) S. des Syrac. Apd. 3, 8, 1. 2) S. des Azan, K. von Aristiden, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Paus. 8, 4, 5. 3) Andere: Anth. vi, 11—16, 179—187, v.; — app. 100. 4) Kl. in Asien, der auch Kadon hieß, Paus. 8, 21, 1, Ath. 8, 331, d. 5) S. im nördlichen Asien = **Κλειτορία**, w. f., Pind. Nem. 10, 87, Pol. 4, 18, 23, 5, Strab. 8, 388, Paus. 8, 4, 5, Ath. 2, 43, f. 8, 332, f. Ptol. 3, 16, 19, Liv. 39, 35, Vitr. 8, 3. Gm. **Κλειτόριοι**, f. **Κλειτορία**.

Κλειώ, *οδς*, (f), Rottund (d. i. dem Ruhme held. f. D. Sic. 4, 7, Plut. qu. conv. 9, 14, 7, Et. M. 814, 85). 1) Muse der Gesichte (Apost. 10, 33, b), T. des Zeus, Hes. th. 77, Orph. h. 76, 8, Simon. b. Plut. Pyth. or. 17, Apd. 3, 8, 1. 3, Anth. ix, 504. 505. xiv, 3, Luc. imag. 16, u. die ob. a. Et. 2) Letare, Luc. ep. 49 (vi, 17). 3) Rhetor, Paner. ep. vi 356. 4) Andere, Ath. 8, 345, a (Anth. app. 32). — Inscr. 2, 2610. — Suid. 5) Schiffsname, Eph. arch. n. 3124. **Ε. Κλώ** u. **Κλώ**.

Κλεώνυμος, m. für **Κλεώνυμος** auf einer thebanischen Münze, Mon. S. III, 348.

Κλεοκλῆς, Kallikl von Rhizium, Proc. aed. 4, 4 (285, 18), Sp.

Κλεόβιος, m. *ὄνομα ἱερῶς τῶν εἰδῶλων*, Suid. Ankl.:.

Κλεόβιος, *ιος*, (ό), m. Kelleb (= rühmlichen Lebens), Argiver, S. der Klyippe, Her. i, 31, Plut. Sol. 27, adul. et am. 15, D. L. 1, 2, u. 4, Luc. Charon. 10, Cic. Tusc. 1, 47, Anth. iii, 18 tit. u. app. 264 (Plut. fr. 22, 7). Der Versatz mit ihm (u. Viden) *τὸ περὶ τὸν Κλεόβιον*, Pol. 23, 18, Plut. consol. 14. Abgebildet, Paus. 2, 20, 3.

Κλεόβοτα, *ας*, (f), ähnl. Ninderthagen. 1) T. der Eurymedon, Apd. 1, 7, 10. 2) Pariclin, abgebildet in Delphi, Paus. 10, 28, 3. 3) Gem. des Phaedrophoros, M. der Philonisi, Con. n. 7, Schol. Od. 19, 432. 4) Gem. des Miletos Phedros, auch *Φιλαίχη* genannt, Arist. in Parthen. erot. c. 14.

Κλεόβουλη, f. Niegulind (d. h. durch Rath ed. Klugheit auszeichnend). 1) Gem. des Aktes, sonst Akas. Met. c. 14. 2) Gem. des Alektar, Hyg. i, 97. 3) M. des Antillos, Tzeit. Lycophr. 162. 4) M. eines Kurites von Apollon, Hyg. c. 161. 5) T. des Phlen, M. des Demosthenes, Plut. X orat. Demosth. 1, Liban. v. Dem. 2, Dem. or. 27, arg. Ankl.:.

Κλεόβουλη, f. T. des Kleobulus aus Lydien. W. des Thales, Dichterin, auch Gometis genannt, Plut. conj. praec. 48. vii sapp. conv. 3, 5, D. L. 1, 1, n. 1, 6, u. 1, Ath. 10, 448, b, Suid. — Titel einer Komödie des Aleris, Mein. i, p. 390, wie **Κλεόβουλίνα**, des Kratinos, II. p. 67 π., fragm. ed. Bergk vii.

Κλεόβουλος, *ου*, *voc.* — *λε*, (ό), Reimer d. h. durch Rath u. Klugheit berühmte, 1) Trojaner, II. 16, 330. 2) S. des Gazaros, Sprann von Antius, nach Dur. b. D. L. 1, 6, 1, Karier, einer der sieben Weisen Griechenlands, d. h. *ὁ σοφός* od. *σοφὸς ἀνὴρ*, Ath. 10, 445, a, D. L. 1, 6, n. 5, was jedoch Leandrius b. D. L. 1, 1, n. 14 leugnet, f. Sim. fr. 10 (37) ed. B., Meleag. ep. vii, 81. 618 fr. mit ix, 366 u. xiv, 101, vii, 153 tit. sowie fr. ed. Bergk, D. L. 1, 6, vgl. mit prooem. 9, 31, 1, 1. 8, Plat. Prot. 343, c, Plut. de ex. ap. Delph. 8, Paus. 10, 24, 1,

Ael. v. h. 3, 17, Strab. 14, 655, Themist. or. 17, p. 215. or. 34. c. 3, Apost. 3, 97, a, Stob. flor. 3, 79, 70, 16, 85, 14 u. ed. Mein. iv, 281, 297, Schol. Luc. Phalar. 1, 7, Person in Plut. sept. sapp. conv. tit. u. 6. 14. 3) Ephor in Sparta, Thuc. 5, 36—38. 4) Alkener, a) Alkener, Sohn des Glaucos, Aeschin. 2, 78. b) Anderer: Inscr. 2, 2353. 5) Xenier, Inscr. 158. 6) B. des Arimnestus, D. L. 5, 2, n. 14. 7) Schriftst., a) Geschichtschr., Plin. 5, 31, 38 u. arg. zu lib. 4 u. 13. b) über Ackerbau, Colum. 1, 1, 1. 8) Andere: Anth. app. v, 220. — xi, 328. — xii, 74. — 164. 165. — Inscr. 3, 8078, 6803. 4, 7892. 9) auf einer späteren thebanischen Münze, Mon. iv, 150. 10) ein Schriftst. aus dem Zeitalter des Manichäus, f. Fabric. bibl. gr. II, p. 119. 654.

Κλεογένης, *ους*, *acc.* (Paus.) *ην*, m. Gfmer (abh. Nalmar d. h. von Geburt berühmte). 1) Alkener, a) Schreiber, And. 1, 96. b) Galier, Schreiber, Inscr. 144. c) Anderer, Ar. Ran. 708, verwechselt mit **Κλεομένης**, Suid. s. *ἀνευ ἔξλου* u. Apost. 3, 16. 2) S. des Eileasus, Olympionik, Paus. 6, 1, 4. 3) Megier, Inscr. 1567. 4) Andere: Inscr. 2, 2338, 46. 47. Ankl.:.

Κλεονίσκος, m. Mannen, Hippoc. Epid. 7, 61 u. v, 61 (cod. C *λεονίσκος* u. cod. D *λεωνίσκος*).

Κλεόδαμος, Suid. **Κλεοδαῖος**, *ῖος*, **Κλεόδας**, *α* (Ael. n. an. 12, 31, Schol. Pind. Inscr. 7, 18), m. Anbhard d. h. von (für den Feind) fürstbarem Ruhme. 1) S. des Hyllos, Her. 6, 52. 7, 204. 8, 131, Apd. 2, 8, 2, D. Sic. 7, 16 (4, 31 steht **Κλεώλαος**), Plut. Pyrrh. 1, Philog. Trall. fr. 1, Porph. Tyr. fr. i (Syncecl. 261, d v. l. **Κλεοδάτου** u. **Κλεοδίου**), u. die oben angef. Et. B. der Leonassa, Schol. Eur. Andros. 24 (wo **Κλεώδαμος** steht), u. des Tristomachos, Paus. 2, 7, 6, mit einem Heros in Sparta, Paus. 3, 15, 10. 2) S. des Gurbatris, B. des Kresus, D. Sic. 7, 16, Porph. Tyr. fr. 1 (Syncecl. 261, d).

Κλεοδάμα, f. Braunn., (Altkener?), Inscr. 48, Keil Schol. Arat. p. 2, not. Fem. zu **Κλεοδάμος**.

Κλεοδάμας, m. Siegmär (d. i. siegherrlich), aus Adios in Theffalien, Schriftst. *περὶ ἱππικῆς*, St. B. s. *Άγραι*.

Κλεοδάμος, *ου*, *voc.* **Κλεοδάμης**, m. Volkmar (d. i. vollherrlich), 1) Orkomener, Keil Inscr. boeot. xv, a. b) Delphier, Sohn eines Kalligenes, Inscr. 1704, vgl. Curt. A. D. 8, 13, 15. 2) Freund des Zenain, Porph. v. Plot. 17. 3) Andere: Bion. Id. 3 tit. u. v. 11. — Inscr. 2, 2197, e, Add.

Κλεοδάριος, *ους*, m. für **Κλεοδαῖος**, S. des Hyllos, Theophr. b. Syncecl. chron. p. 262 (409 ed. Dind.).

Κλεόδημος, *ου*, (α), Volkmar (d. i. vollherrlich). 1) Peripatetiker, *ὁ περικαταχητός*, *ὁ ἐν Περιπατίου*, mit dem Vin. *ἕκτος* od. *καὶς*, Luc. conv. 6—15, d. Philops. 6—13, d. 2) Kl. Málxos, Prophet u. Schriftst., Ios. 1, 15. 3) Arzt, Person in Plut. sept. sapp. conv. tit. u. 7—15, d. 4) Andere: Simon. ep. 90 (vii, 514). — Antip. ep. vii, 303. — Antist. ep. xi, 40. — Schol. Pind. Ol. 14, 28. — Nic. Gregor. opp. 4 ed. Mustox. — Inscr. 2, 3162.

Κλεοδική, f. 1) Frauenn., ihre Abbildung, Paus. 10, 26, 2. 2) Schwester des Gimerus (= **Εἰρώτας**), Plut. flav. 17, 1. Fem. zu:

Κλεόδικος, m. Gebrecht (d. h. durch Geseßlichkeit glänzend), Phalar. ep. 128. — Inscr. 2, 1830, b, 8, Add.

Κλεοδότη, f, Inser. **Κλεόδοξα**, Μεροπιδίς (d. h. von schönem Nuthme), **Σ.** der Νιόβης, Apd. 3, 5, 6. 2) Inser. 4, 8044. 8450.

Κλεόδοτος, f. Nömerding (gehend = donatio u. Nömer d. i. der berühmte). = **Φερενδάτης**, Inser. 2, p. 115, b, extr. Nethl.:

Κλεοδώρα, f. Apd. **Κλεοδώρα**, f. 1) **Σ.** des Dapnός, Apd. 2, 1. 5. 2) eine Nymphe, Paus. 10, 6, 1; vgl. **Θόδης** Inser. 23, p. 39. 3) Schol. II. t. VII, p. 784 ed. Heyne. Fem. zu:

Κλεόδωρος, m. Männch., 1) Qu. Sm. 10, 213. 2) Inser. 2, 2338, 47.

Κλεοθήρα, f. Weidnerin (d. i. Jägerin, eigtl. be- zühmt im Jagen), **Σ.** des Pandarēs, Schol. Od. 19, 518.

Κλεοθίς, f. Brauchn., Inser. 2, 2211, b. Add., Sp.

Κλεοίτας, ov, u. α, m. (Ehrobegang d. h. früh einhergehend), **Σ.** des Aristoph., Bildbauer aus Epidauria (Sl. 80). Paus. 1, 24, 3, 6, 20, 14. — Poet. **Κλεοίτας**, m. f. — Nethl.:

Κλεοίτης, m. Inser. 2, 2214, 10.

Κλεοκράτει, f. Brauchn., Inschr. aus Pitäens in Epigr. **Ελλά. ἀνέκθ. φυλλάδ. Α** n. 18. K. Fem. zu:

Κλεοκράτης, ους, (ό), Simberd (z. h. durch Stärke glänzend). 1) Nethier, Aeschin. Epist. 4, 1—6. 5, 1—5. 2) Nethner, **Χολαργός**, Alt. Gew. x, e, 88. 3) Inser. 4, 8079. **Σ.** **Κλεοκράτης**, Nethl.:

Κλεοκρατίδης, m. Männch., Inser. 1207 (ίνου). Nethl.:

Κλεοκρατίς, ίδος, f. (Mausche schreiben **Κλεοκράτις**, f. Lob. path. 510, n. 43), Brauchn., Inser. 1211.

Κλεοκρίτη, f. Brauchn., Inser. f. **Κλεοκρίτη**. Fem. zu:

Κλεοκριτος, m. Nömer (d. i. rühmlich bekannt), 1) Nethner, a) Nethon Sl. 91, 4, D. Sic. 13, 9. — Plut. x oratt. Lys. 5. b) Herold bei den Mysterien. Xen. Hell. 2, 4, 20, als **κίναδος** versuhen u. sprichw., Ar. Ran. 1437 u. Schol. Av. 877 u. Schol. Suid. c) **Σ.** des Anselos, **ἔξ Οἴου**, Dem. 43, 19. 2) Ke- rinthier, Plut. Arist. 8, 20. 3) Nethier, Paus. 6, 13, 8. 4) Nethier: Luc. catapl. 9.

Κλεοκίδης, m. Nauther (d. i. mit Nuthm geprie- sen), 1) Nethier, Inser. b. Curt. A. D. p. 48. 2) Nethier, Hippocr. Epid. 7, 1 (codl. meist **Κλεοκί- δης**, also voll. **Λεοκίδης**).

Κλεόλα, f. Brauchn., **Σ.** des Dias, mant. prov. 2, 94. — Schol. Eur. Orest. 5, u. nach Keil Ep. An. 160 auch Plut. Ages. 19 zu schreiben, wo **Κλεόρα** steht. **Σ.** **Κλεόλλα**. Fem. zu:

Κλεόλαος, m. Luthier (d. h. berühmt im Meer od. Volk), 1) **Σ.** des Herakles, Apd. 2, 7, 8, biem. mit **Κλεοδάος** verwechselt. 2) Diener des Meges, Qu. Sm. 6, 634. 3) Nethier, Paus. 8, 27, 2. 4) Nethier: Leon. Tar. 32 (vi, 110) — Luc. Philopat. 28. Tafelb.

Κλεόλας, α (so Paus.) m. 1) Pflaster, Paus. 5, 22, 1. 2) Thebanischer Blütenbläser u. Tänzer, Ath. 1, 22, c. Tafelb.

Κλεόλαος, ω, m. Männch., Alt. Inschr. b. A. Rang. II, n. 993, c. — Meier ind. schol. n. 19.

Κλεόλλα, = **Κλεόλα**, **Σ.** des Dias, Tetz. Exeg. liad. p. 68, 20.

Κλεομαντις, εως, m. Bertram (d. h. glänzender od. berühmter Nabe oder Nethier), 1) Sacramentier, Wahrsager, Plut. Alex. 50. 2) Nethier, Lycurg. 85.

87, Curt. A. D. 9, 42, 3) Nethier, Olympionike, Sl. 111, D. Sic. 16, 91, Afric. b. Euseb. **Ελλά. ολ.** p. 42.

Κλεομαχίδης, m. Wipprecht. 1) **Σ.** des Ne- peas, Larissar, Nethon der Theffaler, Sl. 150, 1. 180), Porphyr. Tyr. fr. 5, 3 in Euseb. chron. Armen. p. 180. 2) auf einer theffalischen Münze, Mion. II, 3.

Κλεομαχος, (ό), Wipprecht (d. h. famtberühmt), 1) Nthe er, a) Nethon, Inser. 111. b) B. des Xenos- planes, Pol. 7, 9. 2) tragischer Dichter, versuhter von Ktatiu b. Ath. 14, 638, f, in Schol. Ar. Ecol. 22, mit d. Wein. **ο πύκτης** aus Magnesia, Strab. 14, 648. Ein **μείτρον Κλεομάχου** erwähnt Hephaest. p. 62, fr. ed. Bergk XXXII. 3) Nethaler, Plut. amat. 17. 4) Nethier: Eus. pr. Ev. 2, 45. — Inser. 2, 2322, b, Add. 2338, 76. — Plant. Baech.

Κλεομβροτος, ov, voc. α, (ό), Nethand d. h. be- rühmt im Lande (unter den Leuten), 1) Spartaner, a) **Σ.** des Anarandrides, Br. des Leonidas. B. des Pau- sanias u. Nisemides, Her. 4, 81—9, 78, d., Thuc. 1, 94, 107, D. Hal. Thuc. 26, Paus. 8, 3, 9, Nymph. b. Ath. 12, 536, b. (Auth. app. 241). b) **Σ.** des Pau- sanias, Eurysthenide, R. von Sparta, Xen. Hell. 5, 4, 14—8, 4, 13, d., Pol. 4, 35, 9, 23, D. Sic. 15, 24 — 55, Paus. 1, 13, 4—9, 13, 10, d., Plut. Pel. 13—23, Lys. et Syll. 4. Ages. 24 — 28. Agis 17—21. apophth. Lac. s. v., Polyaen. 2, 3, 2, Apost. 11, 20, Schol. Dem. 8, 27. c) **Κλ. ο νεώτερος**, Schwie- gersohn u. Nachfolger des Leonidas, Plut. Agis. 3. 11. 16, Paus. 3, 6, 7, Strab. 8, 337. 2) Nethner, Nethner, **Σ.** des Diodotus, Plut. x oratt. Lycurg 29. 3) Ama- brotische, akademische Philosoph, Callim. ep. 24 (vii, 471) — xi, 334, Luc. Philopat. 1. — Schüler des Plato, Plut. Phaed. 59, c. 4) Nethier, Pol. 29, 4. 5) B. des Graßirates aus Keos, Suid. s. **Ερασιόστρατος**. 6) Nethpflaster, Luc. ep. xi, 79. 7) **Σ.** des Peribis, Phryn. b. Ath. 9, 389. 8) Nethier: Inser. 2, 2347, i, Add. — 2363, b, B, v.

Κλεομένης, οντος, (ό), Nethuald d. h. mit Nuthm waltend. 1) Nethner, a) **Σ.** des berühmten Kleon, Dem. 40, 6. 25. b) Nethier, Inser. 213. c) Neth- muthier, Alt. Gew. xvii, b, 82. — Meier ind. schol. n. 19. d) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfasste, D. Hal. Din. 12, Ammon. **περι διαφ. λέξ.** p. 48, 91, Harp. s. **αὐτοδικεῖν**, B. A. 465, 14, Cram. An. Ox. 11, 491, 15. e) einer, gegen welchen Nisäus eine Rede verfasste, Harp. s. **κλῆτεσσαι**, f) auf einer athenischen Münze bei Mion. II, 121 **Κλεομενδίων**. g) B. des Kleantes, Plut. Demetr. 24. 2) Nethier, B. eines An- drides, Inser. Lam. 2 in Curt. A. D. **Σ.** **Κλεομένης**.

Κλεομένης, gen. ους, ien. (Her. 5, 49 n. d.) **εος, dat. εα, ion. εἰ** (Her. 3, 148, 5.), acc. **η** (Pol. 2, 46—5, 38, d., Plut. Cleom. 2—89, d. Arat. 39. 40. mul. virt. 4, Polyaen. 8, 33, Ath. 10, 427, b, Schol. Ar. Nub. 333), u. **ην** (Pol. nur 9, 29, Plut. Cleom. 33. Philopat. 5. d. Agis. 2. mul. virt. 4. Arat. 39. 40, Arr. An. 3, 5, 4, 7, 26, 2, Paus. 1, 6, 3—9, 15, 1, d. D. L. 8, 2, n. 8, Schol. Ar. Lys. 1158.), ien. **εα** (Her. 5, 41, d.), voc. **Κλεομένης** (Her. 5, 49, Plut. apophth. Lac. s. v. 12, 14), (ό), Nethier (abh. Nethier). 1) Spartaner, a) Sl. I, **Σ.** des Anarandrides, Br. des Leonidas, Her. 4, 148 — 7, 239, d., Thuc. 1, 126. 5, 126. Arist. pol. 2, 2, 8, Pol. 2, 61, Plut. Sol. 18. apophth. Lac. s. v. u. s. **Αρίστου**, mul. virt. 4. sol. an. 3, Ael. v. h. 2, 41. 13, 19, Paus. 2, 20, 8—3, 4, 6, d., Polyaen. 1, 14, 8, 33, Apost. 6, 59, Ath.

10, 427, b. 436, c, Arist. or. 44, p. 393, St. B. s. *Ἀρδία*, Schol. Ar. Lys. 1153, b). *κλ.* II, Gr. des *Ἀρδία*, R. von Sparta, 370 v. Chr., Pol. 4, 35, D. Sic. 15, 60, 20, 29, Plut. Agis 3, apophth. Lac. s. v., Ael. v. h. 12, 8, Paus. 1, 18, 4 — 3, 6, 2, d. e) *κλ.* III, S. des *Κλεομίδας* II., R. von Sparta, Pol. 2, 45 — 18, 39, d., Plut. Cleom. 2 — 39, d. Philop. 5, 6, Agis 2, 3, Arat. 35 — 46, d., Porphy. Tyr. fr. 5, Suid., Ath. 4, 142, b. Davon *κλ.* *Κλεομενίδας πόλεμος*, Pol. 1, 13, 2, 47, 56, 4, 5, u. τὰ *Κλεομενικά*, Pol. 2, 56. — Seine Anhänger, *οἱ Κλεομενισταί*, Pol. 2, 53, 2) *Ἀθήνη*, a) Ar. Lys. 274. — b) Demagog, Plut. Lys. 14, c) S. des Apollodorus, Meister der metrischen Poesie, Plin. 36, 4, 10, d) S. des Kleomenes aus Athen, Künstler. Thierk. Beschreib. der bild. Kunst, p. 288. 3) a) Thebaner, Pol. 40, 1. — b) Spartaner, Paus. 9, 15, 1, 4) *ἄγισ* (viell. Ehrentitel), Plut. quaest. conv. 6, 8, 5, 6) *ἄνθρωπος* von Metaphrasen, Theop. b. Ath. 10, 442, f, 6) *Ἀθήνη*, Dithyramben-sichter, Ath. 9, 402, a, Schol. Ar. Nub. 332, 7) *Ἀεγυπτίη*, a) Naufkratite, Arr. An. 3, 5, 4, wahrscheinl. Romarch der arabischen Kreise in Aegypten, Arr. An. 7, 23, 6, Dem. 56, 7, Ath. 9, 333, c, Paus. 1, 6, 3, Dexipp. b. Phot. cod. 82, u. viell. auch Arr. An. 7, 25, 2, b) *Ἀλεξανδρῆς*, Arist. oec. II, 8) *ἑσφύλη* des Metrocles, christl. Philoceph. D. L. 6, 6, 5, vgl. mit 6, 2, 9, 9) ein *Ἀρκαίος*, D. L. 8, 2, 8, Ath. 14, 620, d, 638, d, 10) *ἑσφύλη* der Thierkünstler der sicilisch-sicilischen Schule, Cic. Verr. 2, 14 — 5, 31, 11) *ἄνθρωπος*, a) ein Künstler, R. Rochette l. à M. Schorn p. 61, b) einer, der länger als sein Lager war u. von welchem es daher sprichw. hieß: *ὁ Κλεομένης τῆς ζωῆς ἐπερὶ χειρὶ*, Apost. 12, 62.

Κλεομενίδας, m. Kollas, Mannen, Phalar. ep. 146. *Σ. Κλεμ.*

Κλεομένης, f. Mutter des Laophoon, Qu. Sm. 6, 550. Fem. zu:

Κλεομένης, *ὄν*, *εἰ*. acc. *ῆ* (Plut.) u. *ην* (Paus.), m. Keim er d. b. durch seine Klugheit berühmt, 1) *Ἀθήνη*, a) S. des Epimenides, Feldherr im peloponnesischen Krieg, Thuc. 5, 84, b) einer der dreißig Gewaltthäter, Xen. Hell. 2, 3, 2) *ἑσφύλη*, Paus. 10, 9, 10, 3) *Ἀρκαίος*, Herod. Paus. 6, 9, 6 — 10, Suid. 4) griechischer Mathematiker, ed. Schmidt Lips. 1831. *Σ. Fabric. bibl. Gr. IV, p. 38 u. ff. 5*) Inscr. 2, 2852.

Κλεομένης, m. Gerdtrich (d. i. reich od. ansehnlich) u. d. seine Viehheerden, 1) *Ἀθήνη*, Inscr. 253, 2) *Ἀρκαίος*, Inscr. n. 2833.

Κλεομένης, f. Adelberta, d. i. durch Leistung glänzende, eigtl. von berühmter Mutter, Strabon, Din. in Schol. Or. 861.

Κλεομένης, *ὄν*, m. Mannen, 1) aus Metaphrasen, Is. ep. 7, 8 — *Κάμης*, m. f., 2) *Σ. des Epimenides*, 4, 31, 10, f. *Πολύμης*.

Κλεομένης, m. Böhmer (d. i. eichentlich erhaben), Scheller. A. Rang. II, n. 962.

Κλεομένης, f. Strabon, Inscr. 3, 4477, Sp. Fem. zu:

Κλεομένης, m. Siegmar, Mannen, Inscr. 4, 6969, 9.

Κλεομένης, Inscr. — *νίκας*, (*ῆ*), 1) *Ἀρκαίος* aus Thaur, Plut. Cim. 6, Plut. ser. num. vind. 10, 2) *ὄν*, d. R. Kleon von Gryphus, Hipp. b. Ath. 6, 259, b, 3) Inscr. 1411. *Σ. Κλεομένης*, Fem. zu: *Κλεομένης*.

Κλεομένης, m. Siegmar, Spartaner, Inscr. 14 — 54.

Κλεομένης, *ὄν*, voc. *ε*, m. Siegmar (d. i. sieg-

berühmt), 1) *Ἀρκαίος*, Pind. I. 4 (5), 71, 5 (6), 23, 2) *Ἀρκαίος*, Call. ep. 31 (XII, 71), 3) *Ἀρκαίος*, Pol. 5, 95, 102, 9, 37, 4) *Ἀρκαίος*, B. eines Kleomenes, Phleg. Trall. fr. 1, 5) *Ἀρκαίος* aus Spartaner, Autom. ep. VII, 534, 6) *Ἀρκαίος*, Mion. S. VI, 112 (wo falsch *Κλεομένης* steht), 7) *Ἀρκαίος*: Ath. 15, 698, a. — Theop. ep. 9. — Anth. VI, 167 — XI, 303. — XII, 121 — 201. — Inscr. 2, 1830, b, Add. 2151, b, Add. — Suid. *Σ. Κλεομένης*.

Κλεομένης, m. = *Κλεομένης*, wie *Κλεομένης*, m. f., eigtl. *Κλεομένης*, also Kolles, Meßener, Paus. 4, 7, 4 — 13, 5, 5.

Κλεομένης, f. *Ἀρκαίος* u. d. b. die durch Klugheit ausgezeichnete, Strabon, Inscr. 1517, b.

Κλεομένης, *ῆ*, f. ähnl. Dankwärtig, eigtl. als Wirthin berühmt, Strabon, Inscr. 1901. — Thierk. Par. Anführ. n. 30. *Ἀρκαίος*.

Κλεομένης, m. Dankwärtig, Mannen, Delphier, Curt. A. D. 24.

Κλεομένης, m. ähnl. Dankwärtig, eigtl. als Wirth berühmt, Mannen, a) *Ἀρκαίος*, Pol. 10, 45, Suid. 2) *Ἀρκαίος*, Olympionike, (Ol. 135), Afric. in Euseb. *Ἐκλ. ὄν*, p. 42, Suid. b) *Ἀρκαίος*: Inscr. 1570, b. — 2, 2414, h. *Ἀρκαίος*.

Κλεομένης, m. auch *Κλεομένης* *ἑσφύλη*, hebr. Eigennamen (Kleophas), N. T. Luc. 24, 18. — Suid. — Soz. h. c. 6, 21, 2) *Ἀρκαίος* = *Κλεομένης*, f. *Ἀρκαίος* Rev. Arch. 1844, fasc. 8, Zeitschr. für Alterth. 1844 p. 381.

Κλεομένης, m. Mannen. (entw. = *Κλεομένης*, m. f., od. *Ἀρκαίος* d. b. als berühmter einhergehend), Inscr. 3, 4954, Add., Sp.

Κλεομένης, *ῆ*, voc. *ὄ* *Κλεομένης* (Anth. app. 327). ep. (II., Nonn., Anth. mit Ausnahme von Anth. app. 291, 327, wo — *ῆ* steht) — *ῆ*, (*ῆ*), Adelberta d. b. die durch ihre Geburt oder ihren Vater glänzende, 1) *Ἀρκαίος*, Apd. 3, 12, 2, 2) *Ἀρκαίος*, Gem. des Philon, Apd. 3, 15, 2, 3, D. Sic. 5, 43, Anth. ep. 117, 4, Ascl. in Schol. Od. 12, 69, Dion. in Schol. Ap. Rh. 2, 207, 3) *Ἀρκαίος*, Nonn., 2, 639, 4) *Ἀρκαίος*, Gem. des Philon, 2, 1, 5, Hyg. f. 170, 5) *Ἀρκαίος*, Gem. des Philon, welche eigtl. *Ἀρκαίος* hieß, II, 9, 336, Apd. 1, 8, 2, 3, Paus. 4, 2, 7, Hyg. f. 174, 6) *Ἀρκαίος*, Gem. des Philon, Philippus von Macedonien, D. Sic. 17, 2, Plut. Alex. 9 — 68, Paus. 8, 7, 7, Ath. 13, 557, d, 560, c, Inst. 7, 7, 7) *Ἀρκαίος*, u. der Olympias, Schwester Alexander des Gr., Aeschin. 3, 242, Lye. 26, D. Sic. 16, 91, 18, 33, 20, 37, Plut. Eum. 3, 8, Paus. 1, 44, 6, Ath. 13, 557, c, Memn. fr. 12, Arr. b. Phot. 72, b, 2, 8) *Ἀρκαίος* des Gr., Pol. 28, 17, Inst. 12, 4, 1, App. Syr. 5, Synell. 284, d, Paus. 1, 9, 1 — 3, Gem. des Ptolemäus Philometor und Euergetes, Is. c. Ap. 2, 6, Porphy. Tyr. fr. 7, D. Sic. exc. 23 (hist. gr. fr. II, 18), Is. 13, 10, 4 — 14, 7, 2, Strab. 2, 99. — App. Mithr. 23, 9) *Ἀρκαίος*, Ptolemäus Philometor u. Gem. des Demetrius Nikeator, D. Sic. exc. c. 19, 25 (hist. gr. fr. II praef. 16, 20), App. Syr. 68, Is. 13, 4, 1 — 10, 1, Liv. ep. 60, Inst. 39, 1, 10) *Ἀρκαίος*, Ptolemäus Philometor, D. Sic. 33, 16, 34, Is. 13, 10, 4 — 13, 2, 11) *Ἀρκαίος*, Ptolemäus VII u. Gemahlin Kleopatra II, Porphy. Tyr. fr. 7, 7, 12) *Ἀρκαίος*, Ptolemäus XI, Porphy. Tyr. fr. 7, 6, 13) *Ἀρκαίος*, Ptolemäus Philometor u. Gemahlin Kleopatra II, welche auch *Ἀρκαίος* u. *Ἀρκαίος* genannt wurde (D. Cass. 50, 5), Geliebte des Antiochus u. f. m., Nonn. 41, 303, 10.

arch. 14, 13, 1—15, 1, 5, d. b. Iud. 1, 12, 5—7, 8, 4. c. Ap. 2, 5, Plat. Caes. 48. 49. Ant. 10—57, d. App. b. civ. 2, 71—5, 8, f. d. Cass. 42, 3—51, 22, Ael. n. an. 9, 11, Suid. s. *ἐξώκειλεν* — *κόσμος*, d., Nic. Dam. fr. 20, Porph. Tyr. fr. 7. 7—10, Ath. 4, 147, e, Zen. 5, 24, Luc. salt. 37. apol. 5, Strab. 6, 288—17, 828, d. 14) *Σ.* des Antonius u. der Kleopatra, Plat. Ant. 87, D. Cass. 49, 32—51, 21, d. 15) *Ἀσινία* von Syrien = *Seleue*, Ios. 13, 16, 4, Strab. 16, 749. 16) *Σ.* des Mithridates, Plat. Luc. 22, App. Mithr. 108. 17) aus Jerusalem, Gem. Herodes des Gr., Ios. arch. 17, 1, 3. b. Iud. 1, 28, 4. 18) Gem. des Cessius Florus, Ios. 20, 11, 1. 19) Gem. des macedonischen Königs Perdiccas, Plat. Gorg. 471, c. Arist. pol. 5, 8. 11. 8. 11. 20) aus Locri, Timae. b. Paez. Lyc. 1141. 21) *Ἀνδρεια*: Anth. xiv. 118. — app. 291. — 327. — ix, 752. — Inscr. 2, 1811, b. 1956. — *Σ. Κλεοπίτρα*.

Κλεοπάτρεον, το, Denkm. der Kleopatra, Theognost. p. 129, 31.

Κλεοπάτρεϊς, ἰδος, f. Adelhausen, Et. in Megapten = *Ἀσινία*, w. f., Strab. 16, 780. 17, 804.

Κλεοπάτρος, m. Alabert d. h. durch seine Geburt (seinen Vater) glänzend od. berühmt, Mannsm., Plat. Arat. 40.

Κλεοπολέμιος, m. böet. Patronym. Inscr. 1574, K. Wein.

Κλεοπόλεμος, m. Hilbert, d. h. im Kriege glänzend, Wein. des Melambios. Inscr. 1574, Cop.

Κλεοπόμπος, m. ähnl. Trautgeßell, 1) *Σ.* des Barnabas, Paus. 10, 6, 1. 1) *Σ.* des Kleimias, Führer der Athener, Thuc. 2, 26, 58, D. Sic. 12, 44.

Κλέπος, m. *Εὐδαιμονία* d. h. durch sein Glück ausgezeichnet, *Σ.* des Kotrus = *Κνοπός*, Paus. 7, 3, 7.

Κλεοπτόδemos, m. Hilbert d. h. im Kriege glänzend, 1) Chalkidier, Pol. 20, 8, Plut. Tit. 16, Ath. 10, 439, f. 2) Salonier, Euseb.

Κλέπρα, f. f. *Κλέρα*.

Κλέος, = *Κέλεος*, Et. M. 517, 25.

Κλεοσθένης, ους, böet. (Inscr.) ov, Gifber d. h. durch Stärke glänzend, 1) Ephor in Sparta, Xen. Hell. 2, 3, 10. 2) Tyrann von Sydon, Ath. 14, 628, c. 3) Epidaunier, *ὁ Πόντιος* genannt, Ep. *ἰδ.* 140 (app. 227) — Olympionike, Paus. 5, 23, 5. 6, 10, 6. 4) Pisane, *Σ.* des Kleonides, Phleg. Trall. fr. 1. 5) Acrotontate, Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. 267. 6) Dichter (nach Hes. Anst.), Ross. Dem. Att. n. 61. 7) *Ἀνδρεια*, Inscr. 2, 2167, c. 19, Add.

Κλεοστράτης, f. Brauron., Inscr. 159. 2) Name eines *Σφιστός*, Att. *Σεμ* iv, b. 36. Fem. ju:

Κλεοστράτος, m. Vothar d. h. mit berühmtem Heere od. berühmt im Heere, 1) Argiver, Xen. Hell. 1, 3, 13. 2) Athener, a) einer, gegen welchen Xylas eine Rede verlas, Priscian. 18, 25. b) *Ἀνδρεια*, Pol. 2, 16. c) *Ἀνδρεια*, Plut. *Σεμ* x, e. 128. 3) *Ἀνδρεια* u. d. *Ἀνδρεια*, Soyl. 93, Ath. 7, 278, b. 14. Schol. Eur. *Alces.* 324 u. Fabric. *bibl. gr.* iv, p. 7. 4) *Ἀνδρεια*: Paus. 9, 26, 7. — Inscr. 2, 3570. — Stob. 34, 17.

Κλεοτέλης, ους, m. Waldemar d. h. mit Ruhm mächtig, *Ἀνδρεια*, Inscr. 2, 2457, 7.

Κλεοτίμη, f. f. *Ἀνδρεια*, Cod. 3, 3, 12, K. Fem. ju: **Κλεοτίμος**, m. Heilreich d. h. ein Ehre ausgezeichnet, 1) Gleez, Dem. 18, 293. 2) *Ἀνδρεια*, Arist. pol. 5, 5, 6. 3) *Σ.* des Prodes, des Enkels von Epidauros, Plat. *Pyth.* or. 19. 4) *Ἀνδρεια*, Curt. A. D. 61. 5) *Ἀνδρεια* (Κλεοτίμος), Inscr. 2, 2197, b.

Κλεοφᾶμος, m. *Ἀδμει* (d. h. *εὐφηνία* bekannt), *Ἀνδρεια*, Inscr. 3695, b.

Κλεοφάνης, ους, acc. η (Ath.), m. Robert d. h. ruhmglänzend, 1) *Ἀθηναι*, a) Plut. *Phoc.* 13. — b) *Μιόν*, S. *iii*, 551. 2) *Θεσπυρία*, Schol. *Pind.* Ol. 9, 143. 3) *Ἀνδρεια*, Inscr. 2, 2338, 20. 4, 6851, 31. 8080. 4) *Ἀνδρεια*, Keil *Inscr.* Boeot. xv, a (nach *Conj.*). 5) Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 3, 98, f. f. *Mein.* i, p. 326.

Κλεοφάντα, f. Brauron., Inscr. 1205. *Ἀνδρεια*:

Κλεοφάντης, ἰδος, f. (Nom. *Κλεοφάντης* für *Vocat.* Anth. v, 286), *Ἀνδρεια* schreiben *Κλεοφάντης*, *Ἀνδρεια* *Κλεοφάντης*, f. *Λοβ.* path. 510, Brauron., Paul. *Sil.* 28. 30 (v, 279. 286). Fem. ju:

Κλεοφάντος, m. Robert d. i. ruhmglänzend, 1) *Σ.* des Themistokles, Plat. *Men.* 93, d. *Virt.* 377, a, Plut. *Them.* 32 (de educ. puer 2 *ἡγήτο* *Διόφαντος*). 2) *Ἀνδρεια*, Inscr. 4, 8080. *Ἀνδρεια*:

Κλεοφᾶς, m. von Amorgos, Ross 121, Inscr. 2, 2264, b. *Ἀνδρεια*.

Κλεοφίλη, f. Rottend d. i. dem Ruhm trante, Gem. des *Χρυς*, *Apd.* 3, 9, 2, vgl. *Εὐφροσύνη* u. *Ἀντιγόνη*.

Κλεοφόρος, m. Roderich d. h. ruhmreich od. ruhmbringend, 1) *Ἀνδρεια*, *Ἀνδρεια* par. *Ἀνδρεια*. n. 26 (Inscr. 2, 2411, ii). 2) Schol. *Od.* 3, 215, wo *Βόσχος* *Ἐφορος* vermuthet, vgl. *Cram.* An. *Par.* 3, p. 434.

Κλεοφόντης, ους, (f. Et. M.), m. ähnl. Gutschlag (d. h. im Nieterschlagen od. Toben ausgezeichnet, f. Et. M.), Mannsm., Choerob. B. A. 1189, Et. M. s. v.

Κλεοφρόνης, ους, m. Robert d. h. durch Ruhm hervorsteckend, 1) griech. Dichter, f. R. Rochette 1. a. M. Schorn p. 4. 2) Inscr. 202, 588. 4, 8238.

Κλεοφρών, ους, m. Hubert d. h. durch Einsicht glänzend, 1) Pythagoreer aus Kreten, Iamb. v. *Pyth.* 267. 2) Schol. *Pind.* P. 2, 34.

Κλεοφύλος, m. Humbert d. h. im Stamme glänzend, Clem. Al. str. 6, 266 u. wahrhaft, Plut. *Lyc.* 4, wo *Κλεοφύλος* steht.

Κλεοφᾶν, ἰδος, m. Robert d. h. ruhmglänzend, 1) *Ἀθηναι*, a) berühmter Demagoge, *ὁ λεγομένος* genannt (Ant. 1, 146, Aeschin. 2, 76), f. *Ar. Ran.* 678. Thesm. 803, *Lys.* 13, 7—12, 19, 48. 30, 10—13, Inscr. 8, 75, Aeschin. 3, 150, *Arist.* rhet. 1, 15. 3, 7 u. in Schol. *Ar. Ran.* 1532, *Ael.* v. h. 12, 43, *D. Sic.* 13, 53, Philoch. in Schol. *Eur.* Or. 771, *Arist.* or. 46, p. 291. *argum.* zu *Ar. Ran.* b) *Ἀνδρεια* der *Ἀθηναι*, Xen. *Hell.* 1, 7, 35. c) tragischer Dichter, *Arist.* poet. 2, 22. *soph.* el. 15, Suid. 2) *Ἀνδρεια*, Inscr. 158. 3) *Ἀνδρεια*: *Ael.* v. *Paul.* ep. v, 153. 161. — *Philostr.* ep. 16. — Inscr. 2, 2338, 28. 4) Titel einer Komödie des *Ἀλκibiades*, *Mein.* ii, 634 u. ff.

Κλεόχα, ας, f. Rottend, Brauron., Noss. 2 (vi, 265) u. vgl. auch *Plut.* Ages. 19, f. *Κλεόχα*.

Κλεοχάρεια, f. eine Nymphe, *Apd.* 3, 10, 3. Fem. ju:

Κλεοχάρης, ους, acc. ην (Memn.), m. Weimer d. h. durch *ἡμετέριον* ausgezeichnet, 1) *Ἀθηναι*, a) *Ἀγγελίδης*, St. B. s. *Ἀγγελία*, b) Inscr. 204. — *Meier* ind. schol. n. 21. — *Att.* *Σεμ* xiv, c. 47. 2) Chalkidier, Aeschin. 2, 120. 3) *Ἀνδρεια*, *Ἀνδρεια*, Strab. 12, 565, *D. L.* 4, 6, n. 16, u. Herod. *fig.* od. Speng. t. *iii*, p. 97, vgl. mit *Phot.* *bibl.* 121, 9 u. *Bubak* zu *Lucil.* *Lup.* 1, 2 u. 10. 4) *Ἀνδρεια* des *Ἀνδρεια* rates in *Σινεπε*, Memn. fr. 53 (*Phot.* 237, b, 39), *er* u. seine Mutter, *οἱ περὶ Κλεοχάρην*, Memn. a. a. D.

Κλέωχος, m. Homerisch d. i. römisch, 1) B. der Arcia, Apd. 3, 1, 2, Hero-lor. in Schol. Ap. Rh. 1. 186. Sein Grab in Milet, Arnob. 6, p. 706. 2) B. des Gaius, St. B. s. *Κέσιον* u. *Κέσος*. 3) Heldenbläser, Nonn. 40, 227. 4) Hippocr. Epid. 7, 39. 40. — 7. 47.

Κλέπτιος, m., u. D. Sic. 37. 2 *οἱ περὶ Κλεπτιον*, (Dieben?), Anführer der Lucaner zur Zeit des maritimen Krieges, D. Sic. 36, 1.

Κλεοβότιτα, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (282, 17), Sp.

Κλεστρατος für *Κλεοστρατος*, m. auf einer thessalischen Münze, Mon. II, 43.

Κλεταβηνοί, pl. Volk am toischen Meer, D. Per. 959, v. 1. *Κεταβηνοί*, richtiger B. Plin. 6, 32, 28 Catabani (Catabanes 5, 11, 12), od. *Κοτταβηνοί*, m. f., b. Ptol., u. *Κετταβαιο* b. Theophr. h. pl. 9, 4, 2. Lust. zu v. S. hat *Κλεταβηνοί* u. *Κλεταβουνοί*.

Κλενάδης, m. Mütis v. i. S. des Folgenten, Et. M. 498, 35, Choerob. in B. A. 1183.

Κλέας, α, in Et. M. u. Choerob. **Κλέας**, ion. b. Strab. **Κλέης** = *Κλέης*, f. Lob. par. 164, Mein. in Del. Anth. gr. p. 208, Keil An. ep. 71. Mütis v. h. berührt, 1) S. des Demis, Anführer der Aeoler, Strab. 13, 582. 2) Anderer: Chaerem. ep. 2 (VII, 720). S. Choerob. in B. A. 1183, Et. M. 498, 30.

Κλεόβοτος, m. Rofse b. = *Κλεόβοτος*, Tergat, Anxyte 2 (VII, 153).

Κλεωβόλα, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. 147, K. Fem. zu:

Κλεώβουλος, m. = *Κλεώβουλος*, Anser. 3.

Κλεώδαμος, m. = *Κλεώδαμος*, 1) B. des Nereidos, Pind. Ol. 14. 31. 2) Delphier, Curt. A. D. 3. 10.

Κλεώδικος, m., voc. -*α*, = *Κλεώδικος*, m. 1) ep. in Anth. VII, 482. 2) Delphier, Curt. A. D. 3. 10.

Κλεώδωρος, m. = *Κλεώδωρος*, Gravenur auf einer Münze von Sicilia, R. Rochette I. à M. le duc de Luyne, K.

Κλεωθέριος, m. Mannenname, Inscr. Cyren. 6, wo *Κλεωθέριος* steht, f. Abr. Dial. II, 215 u. 570. Mütis.

Κλεωθέρις, ias, m. Gebrecht d. h. durch Gesehlichkeit glänzend, Mannen., Inscr. 3. 5155, Sp.

Κλεῦλος, m. Antel (d. i. berühmt), Mannen., Curt. A. D. p. 58.

Κλευκράτης, ocs, Inscr. Eryx. *εὐς* (falsch *αἶς*), m. = *Κλευκράτης*, Inscr. Eryx. Torremuz xv, 42. 47. — Inscr. 3. 5531, b. c. 5519.

Κλευκρίτη, f. = *Κλευκρίτη*, Inscr. 2. 2423, d. Add. Sp.

Κλεῦμανδρος, m. = *Κλεῦμανδρος*, Herdtrich d. h. ausgezeichnet durch seine Heceten od. Wiedfälle, Mannen., auf einer Grabstätt, Mütis in Mus. N. 3. II. p. 208. — Inscr. 2. 2254, v. 1. Add.

Κλεῦμαντις, m. = *Κλεῦμαντις*, Delphin. Leake 7.

Κλεῦμβροτος, m. = *Κλεῦμβροτος*, Ep. ed. 145 (App. 241, wo ed. Tauhu. *Κλεῦμβρ.* steht). — Inscr. 3. p. xv, n. 105.

Κλεῦμένης, m. = *Κλεῦμένης*, Gepar, Curt. A. II, 62, 1, p. 83 (Keils Genj.), f. Keils Inscr. Boeot. I. 219.

Κλεῦμενίδας, m. = *Κλεῦμενίδας*, Statu, Inscr. 2. 2573. 2574. 2575. — auf einer frühesten Münze, Mon. 2. 283 (wo *Κλουμένιδας* steht).

Κλευνίκη, = *Κλευνίκη*, f. Inscr. 2. 1857, d. Add.

Κλεύνικος, m. = *Κλεύνικος*, 1) Soldat, Theocr. 14, 13. 2) Inscr. 1837, d. 1.

Κλεῦξενος, m. = *Κλεῦξενος*, Mannen., Wesch. u. Fouc. n. 150, K.

Κλευπάτρα, f. = *Κλεοπάτρα*, Inscr. 3. 5263, 7.

Κλευπίδης, m. = *Κλεοπίδης*, also Pappert d. h. durch Rath glänzend, Mannen., Amphorenbeitel von unbekannter Herkunft im Mus. v. arch. Gef. zu Athen, K. Mütis.

Κλευπίς, m. Inscr. 3. 5234, 9 (Mettiv.), Sp.

Κλεύπολις, m. = *Κλεόπολις*, Holland, d. h. der berühmten Landes, Mannen., auf ein. Amphorenbeitel v. Mus. der arch. Gef. zu Athen, K.

Κλευφάνης, ocs, m. = *Κλεοφάνης*, Delphier, Curt. A. D. 46. 52.

Κλεύφαντος, m. = *Κλεοφάντος*, Inscr. n. 185, R. (Calymn.), f. Abr. Dial. II, p. 569.

Κλευχάρις, m. = *Κλεοχάρις*, Mannen., auf einer thessalischen Münze, die ich sah, K.

Κλεψύδρα, (i). Etwaß (d. i. eine Quelle, die hierweilen fließt, f. Ister in Schol. Ar. Av. 1694, Suid., Hesych., Plut. plac. phil. 4. 22. qu. nat. 7). 1) Quelle in Athen, Ar. Lys. 918, Plut. Ant. 34, Ister a. a. L., Suid., Hesych., der auch erwähnt, daß ihr Wasser *κλεψύδρον* *εἶδος* hieß. 2) Quelle auf dem Berge Athome in Messienien, Paus. 4, 31, 6. 33, 1. 3) Wein der Götter, Methe und Titel eines Stücks des Gubulus, Asch. b. Ath. 13, 567, c. 4) Delphierin, Inscr. 1705.

Κλέω, ocs (auch der, Inscr. 1705, a). *οἷ*, *ω*, f. Rotttrub (= *Κλέω*, m. f., f. Et. M. 243, 53. 814, 35), 1) die Muse, Pind. Nem. 3. 145. 2) Priesterin der Thetis, Paus. 3, 14, 4. 3) Delphierin, Inscr. 1705, a. 4) Hydrte: Diosc. v, 193. — Mnas. 17 (VII, 491). — Thal. ep. b. Ath. 10, 440, d. (app. 92). — Acl. v. h. 2, 41. — Inscr. 155, 2. 2323, b. Add. 5) Epithetname, Att. Scen. IV, b. 24.

(*Κλεωμέδων*, *αἶτος*, m. falsch für *Κλεομέδων*, Mütis, Inscr. 213, f. *Κλεομέδων*.)

Κλέων, ocs, voc. (Anth. app. 308) **Κλέων**, (d). Mütis (d. h. der berühmte), 1) Athener, a) S. des Kleonetes, *ὁ βυρσοπωλῆς* (Arg. Ar. Equ.), od. *ὁ βυρσοδότης*, Ar. Equ. 44, Anführer u. Staatsmann im peloponnesischen Kriege, ein Geheißte, Ar. Kan. 569 577, Pac. 47, Ach. 6—377, Vesp. 62—1285, d. Nub. 549, 591, b. Thuc. 3, 36—5, 10, d., Dem. 40, 6. 25, Arist. rhet. 2, 2, 3, Pol. 9, 23, D. Sic. 12. 55—74, d., Plut. Per. 33—35, Nic. 2—7, Nic. et Sert. 3. Tib. Graech. 2. Demetr. II. reip. ger. praec. 3. 13, Acl. v. h. 2, 9. 13. 10, 17, D. L. 2, 3, n. 9. 3, n. 36, Paus. I, 29, 13, Luc. laps. 3. hist. 55. Tim. 30 u. Schol., Arist. or. 46, p. 291. 433, Ath. 5, 215, d., D. Chrys. or. 25, p. 282, Schol. Ar. Equ. 246, Ach. 6, Pac. 663, Nub. 549, Heracl. Pont. fr. 1, 9, Moer. s. *χαίρειν*, app. prov. 2. 74 (Polyan. 1. 57), Schol. Aeschin. 1, 25. 31. Suid. Es hieß von ihm: **Κλέων Προμηθεὺς ἰστί μετὰ τὰ πᾶνματτα**, Luc. Prom. m. verb. 2, u. auch *τὰς νεώσπερ αἰτίδων αὐτίδης κακῶς*, Apust. 9. 35, galt von ihm. Persen in Ar. Equ. b) antiker Redhörer, Dem. 18, 24. 55. c) Thaktenier, S. des Thaktenus Isae. 9, 2—37. d) Anaphorist, Dem. 18. 75. e) Philakter, Dem. 18. 135. f) Sanier, Dem. 21, 168. g) B. des Kleonetes, Dem. 18. 137. h) einer, gegen welchen etwas eine Rede verfaßt, Poll. 7. 104. 2) Redner, a) Thaktenier, Sängler, S. eines Pithias, Ath. 1, 19, b. c. (Anth. app. 308. b) S. des Straton, Keil Inscr. boeot. VIII, 23. c)

Artifon von Koronea, Koil. Inscr. Boeot. XXI, 1. 3) Spartaner, a) Xen. Hell. 5, 4. 39. b) Mediziner, Inscr. n. 1458. 4) Seehändler, a) Linn. Plut. Arat. 2. Ael. v. h. 12, 43, Paus. 2, 8. 1. b) Orgelbauer (Σφ. 98—102), Paus. 5, 17. 4—6, 10, 9. 5. Plin. 34, 8, 19. 5) Seefahrer (Σφαριανός), Scymn. 118, Marc. Her. ep. per. Menipp. 2, St. B. s. *Ἀσπίς*, n. viell. Curt. 8, 5, Schol. Ap. Rh. 2, 297 (n. *Ἰσθμίου* feli), fr. ed. Bergk XLVII. 6) *ὁ Κουριεύς*, Dichter, Schol. Ap. Rh. 1, 77. 587. 624, u. viell. Et. M. 389, 26 (*ὁ Μεγροποιός*). 7) Magister, Schriftst., Paus. 10, 2, 6. 8) Daulier, Plut. def. or. 50. 9) Giftdier, D. Sic. 34. 2. 15. 10) Galizianer, Schriftst., Plut. Lys. 25, Ages. 20, apophth. Lac. 52, u. viell. D. Hal. Thuc. 43. 11) *ὁ μίμναλος*, Stalischer Mäne, Clearch. b. Ath. 10, 452, f. 12) Priester zu Romana, Strab. 12, 574. 13) Zarentiner, Pythagoreer, Iambli. v. Pyth. 267. 14) mit d. Wein. *ὁ βοῖς*, Silbarbdr, Mach. b. Ath. 8, 349, c. 15) ein Griede vor Treja, Qu. Sm. 11. 60. 16) *ἔ. des Pelops*, mant. prov. 2, 94, f. *Κλεωνός*. 17) Delphier, Inscr. 1703. 1705. 1706. 18) Freund des Epistur. D. L. 10, n. 25. 19) ein Maler, Plin. 35, 11, 40. 20) ein Steinmetz, Bracci pl. 47. 21) Philosoph u. Anderer: Arist. de anim. 3, 1. — poet. 20. — Inscr. 1805. 1925, b. III. 4. 4. 8128. — Inscr. Lam. b. Curt. A. D. p. 15. 22) auf Männen von Thuriu u. Syracusium, Mion. S. 1. 374. S. III, 338. 23) überhaupt als Name bei Weissagern, Arist. anal. 1, 27. soph. el. 32.

Κλεωναί, *ὄν*, *τοῖ* (Pind. Ol. 11 (10), 37) *ἀν*, (*αἱ*), (über die Betonung f. Arcad. 112, 26), Mänenhaufen (nach Paus. 2, 15, 1 nach *Κλεωνή* v. *Κλεωνής* benannt, nach Et. M. s. v. *Κλέων* = *Λεωναι*), 1) Festung in Argolis, j. Trimmer b. Rhenia, II. 2, 570, Pind. Ol. 11 (10), 37 n. Schol., Thuc. 6, 95, Xen. Hell. 7, 5, 15, Dem. 18, 96, Seyl. 49. Pol. 2, 52, D. Sic. 4, 38, Apd. 2, 5, 1. 7, 2, Paus. 2, 15, 1. 5, 2, 1, Plut. Cleom. 19, Clem. 28. Arat. 28, 29. x orat. Hyper. 14, Ael. v. h. 4, 5, Ptol. 3, 16, 20, Nic. Dam. fr. 58, Strab. 8, 377. 382. Pherec. in Schol. Plat. 380 ed. B., Hesych., Lucr. Char. 23, Ath. 2, 67, d, Plin. 4, 5. Ov. met. 6, 417, Liv. 33, 14 ff. 34, 25. (v. *Κλεωναίος* (Ael. v. h. 8, 8), *γεν. αἰού*, Thuc. 5, 67, Plut. Tim. 4. Arat. 29. ser. num. vind. 7, Strab. 8, 377, Paus. 1, 29, 7—10, 11, 5. 5, Ath. 2, 67, d, daher die Stadt auch *ἡ Κλεωναίων πόλις* heißt, Plut. Cim. 17, u. die Landschaft *ἡ Κλεωναίων χώρα*, Ael. n. an. 12, 31. Adj. *Κλεωναίος*, *αἰα*, f. *ἑνδρες*, Pind. Nem. 10, 79, *Χάων*, Suid., *Μολοκρός*, Nonn. 17, 52, *ἀγών*, Pind. Nem. 4, 27, *θαγαυός*, Theophr. h. pl. 7, 4, 2, Ath. 2, 56, f. Plin. 19, 5. Dab. subst. *αἱ Κλεωναίων* v. *ἡ ὀφρανίδες*, Hesych. 2) *ἔ. am Äthos* in Chalcidice, viell. j. *Ἀρουνταμῖε*, Her. 7, 22, Thuc. 4, 109, Strab. 7, 381, fr. 33. 35, Seyl. 66, Herach. Pont. fr. 31, Mel. 2, 2, Plin. 4, 10. 3) *ἔ. in Phocis* = *Ἰκμπολις*, Plut. mul. virt. 2, Phoc. 29.

Κλεωναίος, m. Mänenhaufen, Äthier, Pol. 16, 9.

Κλεωνακάς, m. Waldemar (d. h. mit Rahm walzt), Inscr. 2, 2663, Sp. Äthol.

Κλεωνάς, m. Mannes-, Inschr. im Mus. v. archael. Gesellsch. in Athen, K.

Κλεωνασσα, f. Bienen-, Schol. Eur. Andr. 24. 32. Fem. zu *Κλεωνικαί*.

Κλεωνδας, m. Rüssel (ver. = *Κλεωνίδας*, f. *Κλεωνίδης*), 1) Thebaner, D. Hal. 3, 46. — 2) Sphym-

ponist, Afric. b. Euseb. Chron. 1, 33. c) Bästier u. Hieronimianen in Delphi, Curt. A. D. 40. 4. 2) Delphier, Inscr. 1705. Curt. A. D. 13.

Κλεωνή, f. *ἑρνοδα*, *Μύδης* heim (d. h. berühmte), 1) *ἔ. des Äthos*, nach welcher *Κλεωναί* benannt sein soll, Paus. 2, 15, 1, D. Sic. 4, 72. 2) Insel, Eust. II. p. 291. 5. 3) *ὄνομα τόπου περὶ τὴν Νεμέαν* (= *Κλεωναί*?), Suid.

Κλεωνής, m. Rüste, *ἔ. des Pelops*, nach welchem *Κλεωναί* benannt sein soll, Paus. 2, 15, 1.

Κλεωνίδης, m. Rüssel (d. h. *ἔ. des berühmten*), *ἑρνοδα* des Ptolemäus, Plut. Demetr. 15; Suid.

Κλεωνίκη, f. = *Κλεωνή*, f. 2. Antp. Th. 52 (ix, 215). f. Meim. Del. Anth. gr. p. 108.

Κλεωνίς, *ἴδος*, f. *ἑρνοδα* (d. h. berühmte), Argivern, Inscr. 1154.

Κλεωνός, m. Rüste (d. h. der berühmte), *ἔ. des Pelops*, Tetz. Exeg. in Ilad. p. 68. *ἔ. Κλέων* u. *Κλεωνή*.

Κλεωνυρίδαι, pl. Römerlinge d. h. *ἔ. des Κλεωνυρος*, Pind. I. 3 (4), 6.

Κλεωνύρος, *οὐ*, (*ὁ*), Hauser = Nohmer d. h. rühmlich bekannt od. genannt. 1) *ἔ. des Pelops*, *ἔ. des Anphises*, Schol. II. 23, 246. 2) Thebaner, Sieger in den isthmischen Spielen, Pind. I. 3 (4), 23. 3) Spartaner, a) *ἔ. des Kleonidas*, Thuc. 4, 132. b) *ἔ. des Zuchridas*, Xen. Hell. 5, 4. 24. 6, 4, 14, Plut. Ages. 25, 28. c) *ἔ. des Kleomenes*, Plut. Agis 3. Pyrrh. 26, 27. Demetr. 32. apophth. Lac. s. Dercyll., Paus. 1, 13, 4—8, 24, 1. 5, Polyaen. 2, 29. 8, 19, Dur. 6, Ath. 13, 605, d, Arist. mir. ausc. 78. Phylarch. in Parthen. erot. 28, Gründer von Heria, Strab. 6, 280. 8, 337. e) Anderer, Xen. An. 4, 1, 18. 3) Athener, a) athenischer Demagog zur Zeit des peloponnesischen Krieges, von dem Komiker vielfach verspottet, insbes. als *ὄφρασις* (Ar. Nub. 353. Av. 289, c.), f. Ar. Pac. 444—675. Ach. 844. Av. 290—1475. Equ. 957. 1292. Vesp. 19, 20. Nub. 72—675, b, der daher auch *Κλεωνύρις* heißt, Ar. Nub. 680. v. *Κολακωννυμος*, Ar. Vesp. 590, Hesych. nach Ascl. b. Hesych. auch *Κολακωροροχέλης* ed. *γίνυς*, Ar. Ach. 88, Ath. 4, 131, a. *ἔ. Ath. 10, 415, d, Ael. n. an. 4, 1. v. h. 1. 27. Synchm. hieß es von außerordentlicher Reizheit: Κλεωνύριος δεικότερος*, Suid. h) *ἔ. des Polyarch*, über dessen Erbchaft Nisus Nede 1 handelt, f. Isae. 1. 4. 39. e) Anderer: Andoc. 1. 27. 4) Philistier, a) Pol. 2, 44, D. Sic. 20, 104. 105. *οἱ μετὰ Κλεωνύριον*, D. Sic. 20, 105. b) Anderer, D. L. 8, 1, 1. 5) Kreter, Isae. 5, 37. 6) ein Tänzer, Ath. 6, 254, d. 7) auf Münzen von Apollonia u. Ephesios, Mion. II. 29, 111. 442. 8) Anderer: Ael. n. an. 12, 31. — Meleag. u. Mnas. ep. vi, 189. 268. — *ὁ παλός*, Lucr. Charid. 4. — Inscr. 2, 1936, 15. 2416, 12.

Κληδονες, f. *ἔ. Schale* (mit Vorbereitung), mit einem Zettel in Simyra, Paus. 9, 11. 7.

Κληδόνιος, m. Schall, Beamter unter Cassianus, Anon. fr. 3 in hist. gr. fr. iv, p. 193. — Synes. ep. 42. 2) altägyptischer Grammatiker des 5. Jahrhunderts, Romanus senator u. Constantinopolitanus Grammaticus, f. Wundberg lat. Littegr. S. 771.

Κληθαρρῶ, f. *ἔ. in Arabia Felix*, Ptol. 5, 17. 5.

Κληίδες, f. *ien* = *Κλειδές*, w. i., Vorgebirge von Gekyn, = *Βούς οἶον* b. Ptol. Her. 5, 108.

Κλημάτιος, m. Rüssel, spät. Mannsn., Liban. ep. 15. 318. 320. 324. — Inscr. 3, 5569. 5689.

Κλημεντιανή, f. Kaßell von Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 40), Sp.

Κλημεντίνος, der lat. Clementinus, m. patricius, Proc. Goth. 3, 26. In Inscr. 3, 4716 Add. **Κλεμεντίνος**.

Κλήμης, in Apost. 4, 88, a **Κλήμας**, gen. **Κλήματος** (f. Theogn. in Cram. An. Ox. II, 47, 25), voc. **Κλήμη** (Ios. 19, 1, 6), m. der lat. Clemens, 1) **Κέσσος δὲ Κλ.** D. Cass. 74, 9, 2) **ὁ Φλόουιος ὁ Κλ.** D. Cass. 67, 14, 3) praefectus praetorii, Ios. 19, 1, 6, 7, 4) Statthalter von Dacien, D. Cass. 71, 12, 5) Geschichtschr. (nach Justinian), Suid., Eudoc. 267, Malal. 34, 10—128, 13, 5, Cedren. 19, II, 6) Grammatiker, Et. M. 407, 37, Suid. s. **ἐλάην. Ηρως. παλιόβολος**. 7) Christ in Philippi, N. T. ep. Phil. 4, 3, 8) Alexandriner, christl. Kirchenschriftsteller, Max. Conf. serm. II, p. 566, Apost. 4, 88, a; opp. ed. Klotz, 1831. 9) Andere: Inscr. 2, 1829, c, Add. 3757, 4, 8785, II, a.

Κληναγόρας, a, = **Κλειναγόρας**, Inscr. 2, 1925, c, Add.

Κληνάτα, f. (wohl = **Κλινάτα**, also Polster), Inscr. 3, 5159 (u. **Κληνάτας**, m. C. Inscr. ... K).

Κληνίππα, f. = **Κλεινίππα** (f. **Κλεινίππος**), Strabon. aus Bathythus. Inscr. 2, 1934. (1946).

Κληνόπολις, m. = **Κλεινόπολις**, Μεγαρα v. i. von berühmter Stadt od. berühmt in der Stadt od. Burg. Mannsn., Rittl. Amphorenbesitz d. Mus. v. arch. Ges. zu Athen, K.

Κλήνος, m. = **Κλείνος**, Inscr. 3665 (wo falsch **ΚΑΗΝΟΣ** steht).

Κληνόστρατος, m. = **Κλεινόστρατος**, w. f.

Κληνώ, oß, f. = **Κλεινώ**, Diotim. 6 (VII, 733).

Κληπίδανα, St. im europ. Sarmatien an der Südgrenze des j. Galliens, Ptol. 3, 5, 30.

Κλήροι, oi. Ottensee (d. i. des ersten Bessens), See bei Sygus, D. Sic. 13, 50. Polyae. 1, 40, 9.

Κλής, m. Kiesel?, Flußname. Theogn. in Cram. An. II, 134.

Κλησθένης, m. = **Κλεισθένης**, w. f., Kretter, Inscr. 2558.

Κλησίδης, m. Ruffmann, ein Maler. Plin. h. n. 35, 11, 40.

Κλησιππος, m. ähnl. Rudolph d. i. berühmter Wolf, wie das griech.: berühmtes Roß. Mannsn., Inscr. 2, 2529, 2584, 2605.

Κλησώ, oß, f. Tochter des Kleon u. Fem. zum Belagenden. Paus. 1, 42, 7.

Κλησών, ωρος, m. Ruff, 1) S. des Zeter, Paus. 1, 39, 6—8, 22, 5, 8, 2) Eryx. 7 (IX, 558).

Κλησώννμος, m. Chleodomir, d. h. durch den Ruf bekannt od. erwählt, S. des Amphiclamas, Helian. in Schol. II, 12, 1 (v. l. **Κλισώννμος**). Pherecr. in Schol. II, 23, 87, Philost. in Schol. II, 2, 14. vgl. mit Schol. II, 14, 14. S. **Κλειώννμος**.

Κλήτα, f. Willkommen, eine der Grazien mit einem Tempel in Amyclae. Paus. 3, 18, 6, 2, 35, 1, Ptolem. b. Arb. 4, 139, b.

Κληταός, m. Ruffmann, Willkommen, Mannsn. name auf einer asiatischen Münze, Mion. II, 165. Aehnl.:

Κλητίας, m. Tegeat, Inscr. 1512. Aehnl.: **Κλητίας**, a, m. Eleter, Olympionike (Zl. 177),

Phleg. Traill. fr. 12 (Phot. bibl. cod. 97 ad. p. 84, 6), Aehnl.:

Κλήτις, m. Diactorier, **οἱ περὶ Κλήτιν**, Pol. 25, 2.

Κλητορία, f. Ruff, T. des Achilons, Plut. flav. 22, 1.

Κλητορίδης, m. Herold, Mannsn., Att. Inschr. in Ephem. arch. 1104, K.

Κλήτος, m. Willkomm, Mannsn., 1) Smyrner, Mion. S. VI, 324, 2) Inscr. 4, 6847.

Κλήτωρ, m. Herold, 1) Inschr. aus Sparta in Ephem. arch. 3164, 2) Clem. Alex. t. 1, p. 34.

Κλιάρτος, m. Eugendreich d. h. durch Tugend ausgezeichnet, Orphomerier, Keil Inscr. boeot. III, 29 (Leake n. 37).

Κλισματός (?), **τῆς γυναικός**, Frau des Ammonius. Inscr. 3, 4909, 9 (Philae), Letr. rec. 2, 161.

Κλισμαξ, ακος, (η), Stege, 1) Gebirge in Lycien, j. Epher. Pol. 5, 72, Plut. Alex. 17, Strab. 14, 666.

2) Gebirge Cölesyriens an der phönizischen Küste, Strab. 16, 755, Ios. b. Iud. 2, 10, 2, 3) St. oder Kastelfestung in Babylonien (Babylonien), Ptol. 5, 4, 2, Anon. per. pont. Eux. 17, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9, 4) St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 26, 5) St. in Bactarisa, Ptol. 4, 5, 32, 6) Engpaß aus Persien nach Medien, Plin. 5, 26. — Berg in der Nähe der Eignismündung, D. Sic. 19, 21, 7) Bergort an der Grenze von Arabien, Paus. 8, 6, 4, 8) **Κλισμαξες Βραχωνῶναι**, Hügel in der Nähe von Brauron, Eur. I. T. 1462.

Κλιναγόρας, m. = **Κλειναγόρας**, Mannsn., Inscr. 1247.

Κλινάτειος, m. Lehn, Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. II, 314.

Κλινίας, ov, m. Rilling, 1) Philosoph, Phot. cod. 167, 2) Parier, Thiersch pat. Inschr. n. 30.

Κλινία, f. Stranenn, Hippocr. Epid. 4, 48, wo Mein. **Αλνία** vermuthet.

Κλινίας, m. = **Κλεινίας**, w. f.

Κλινόναξ, m. Romuald d. h. mit Ruhm ausgestattet, Zeheiter, Inscr. 1575 nach Ahr., Böckh hat **Κλεώναξ**, der Stein **Κλινόναξ**.

Κλιοβάμων, m. voll. = **Κλιοβαμῶν**, also rühmlich bekannt od. Raumer. Mannsn., Inschr. von Sebaste, abgelesch. von A. P. Blasios, K.

Κλιομαχίδατος, m. Wipprecht (d. i. kampfbereit), Thessaler, Leake Mus. durchs nordl. Griechent. Vol. III, IV, n. 219, f. Ahr. Dial. II, 530 u. 532 u. **Κλιωνίδατος**.

Κλιομαχος, m. Wipprecht d. h. im Kampfe glänzend, Meleffer, Ussing Inscr. n. 20 (Lebas n. 1214).

Κλιπία, f. St., wo Herakles mit dem Antäos gekämpft hat, Proc. Vand. 2, 10, Sp. S. **Κλινία**.

Κλίστιον, τὸ **Αγκομεδών**, Gelle eigl. Gebirge in Messenien, Paus. 4, 1, 7, dann **ὄρος τὸν**, Suid.

Κλισώννμος, m. = **Κλησώννμος**, Schol. II, 12, 1.

Κλιταί, pl. Rot a (d. h. die berühmte = **Κλειταί**), der der Scherben im Pontus, Ptol. 5, 1, 14.

Κλιτάνιος, m. Mannsn., Suid.

Κλιτρεσθάν, m. Sultan, Cinnam. 5, 3 (204, 22, 7, 1 (292, 11), Sp.

Κλιτίας, m. Rilling, Waffengemäler, Inscr. 4, 8185.

Κλιτόριον, Nüdesheim (= *Κλυτόριον*, Et. M.), Et. in Arabien, f. *Κλειτορία* u. *Κλείτωρ*, Et. M. Suid.

Κλίτωρ, m. = *Κλείτωρ*, Suid.

Κλίτος, m. besser *Κλείτος*. Νύδε d. i. berühmt, κ. der Eithenen in Thracien, Con. 10. 82. — Inscr. 3, 6125 i. Aehnl.:

Κλίτων, *ωνος*, m. Mannsn., Eur. epist. 1.

Κλίων, *ωνος*, m. Νύθη (d. i. berühmt), Bötier, a) Cypar, 1574. b) Sebadeer, 1575. c) Thebaner, 1583. d) auf einer bötischen Münze, Mion. II, 102.

Κλιωναξ, m., f. *Κλιώνης*.

Κλιωνίδατος, m. Νύθη, Wein eines Dionysios, Leake n. 219, Lebas n. 1193. Aehnl.:

Κλιώνιος, m. Böt. Patron., Wein eines Cypar, Sebadeer, Inscr. 1574.

Κλαδαρίος, m. Heerführer der Franken, Proc. Goth. 1. 13, Sp.

Κλῆφatos, m. Mannsname, Inscr. 4, 8493, Sp.

Κλοέντιος, m. der röm. Cluentius, dñ. *Λεύκιος* δὲ *Κλ.*, App. b. civ. 1, 50.

Κλοελαίαι αἱ τάφοι, b. D. Hal. *Κλοίλαιαι*, bei Fest. Cloeliae Fossae, bei Rom, Plut. Coriol. 30, D. Hal. 3, 4, 8, 22, Liv. 1, 28.

Κλοιλία, (ή), die röm. Cloelia, a) *ή ἀρχαία*, D. Cass. 45, 31, f. Plut. Popl. 19. mul. virt. 14, Polyaen. 8, 31, D. Hal. 5, 33, ihre Statue, D. Hal. 5, 35, Plin. 34, 6. b) Gattin des Epylla, Plut. Syll. 6.

Κλοίλιος, (ός), der röm. Cloelius. 1) ein altalbanischer, später röm. Geschlecht (*Κλοίλιοι*, D. Hal. 3, 29, 10, 41), u. zwar a) *Κόιντος* *Κλ. Σικελός*, D. Hal. 5, 59, meist bloß *Κλ.*, D. Hal. 5, 71—76 (11, 61 hat D. Hal. *Κλύσιος* *Σικελός*). b) *Πόπλιος* *Κλ.*, D. Sic. 15, 57. c) *Γράχχος* *Κοίλιος* (ή), D. Hal. 10, 22, 24. D. Cass. fr. 23, 1. c) Plut. Pomp. 7 (wo *Κοίλιος* richtiger ist). 2) Anführer der Geten, App. Maced. 18.

Κλονάς, α. m. Stürmer. Legate od. Thebaner, Vinsler u. Tichter, Plut. mus. 3, 5.

Κλονία ή λίμνη, Wallersee, See im inneren Eibnen, Ptol. 4, 6, 8.

Κλονιακός, m. Stürmers, Mannsname, Galen.

Κλόνιδος, m., richtiger nach cod. *Κλόνηρος*, Hilbendard d. b. das Schlachtgenüß pflegend, Mannsn., Hippocr. Epid. 7, 115.

Κλονίη, f. Gathumud d. i. schlachtmüthig, 1) Nympha, Apd. 3, 10, 1. 2) Amazone, Qu. Sm. 1, 42, 230, 285.

Κλονίος, m. (über die Betonung f. Et. M. s. v. u. Aristarch. in Schol. II. 2, 495), Bähfert (d. h. auf dem Kampfsplatz tüchtig), 1) *Σ.* des Alexter, Anführer der Bötier vor Troja, Il. 2, 495, 15, 340 vgl. mit D. Hal. comp. verb. 16. — 2) *Σ.* des Alexander, D. Sic. 4, 67, vgl. Hyg. f. 97. 3) *Σ.* des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 4) zwei Gefährten des Menes, Virg. Aen. 9, 574, 10, 749. 5) Heldherr unter Alexander Zabinas, D. Sic. 84, 45. 6) Römischer Mitter, *Πόπλιος* *Κλ.*, D. Sic. 38, 1. — Suid.

Κλόνιος, m. Table, d. i. Schlachtfeld, Schlachtgenüß, *Σ.* des Cypar, ein Torcut, Virg. Aen. 10, 499.

Κλόντα, m. Inscr. 4, 8969, b.

Κλοτάκα, Et. in Medien, Ptol. 6, 2, 18.

Κλοναρία (?), Inscr. 3, 5905.

Κλοούβιος, m. der Röm. Cluvius, dñ. *Κλ. Ροδ-τος*, Plut. qu. Rom. 107, u. *Κλ. δὲ Ρ.*, Plut. Oth. 3.

[*Κλυομενίδας*, f. *Κλεομενίδας*.]

Κλονία, (ή), 1) Et. in Hisp. Tarrac., Plut. Galb. 6, D. Cass. 37, 54, Ptol. 2, 6, 56. 8, 4, 5, Plin. 3, 4, 2) Et. im zweiten Rhätien, j. Altstadt bei Feldkirch, Tab. Pent.

Κλονίον, Et. auf Gerfisa, j. Et. Catharina, Ptol. 2, 2, 5.

Κλούσιος, *ου*, voc. *Κλούσιος*, (ός), der röm. Cluvius, ein campanischer Geschlecht, dñ. *Λούσιος* *Κλ.*, D. Cass. 49, 44, *Κλ. Ροδρος*, D. Cass. 63, 14, f. *Κλούβιος*, u. bloß *Κλούσιος*, Ios. 19, 1, 13, D. Cass. 52, 42.

Κλουσία, (ή), *Σ.* des Tuscus, Theoph. b. Plut. par. min. 13.

Κλούσιον, (τό), 1) Et. in Etrurien, j. Chiuse, Pol. 2, 25, D. Sic. 14, 113, Plut. Popl. 16, Camill. 17, App. Celt. 2, b. civ. 1, 89, 92, Strab. 5, 226, Ptol. 3, 1, 49, M. — Gr. a) *Κλουσίοι*, D. Hal. 3, 51, Strab. 5, 220, App. Celt. 2, D. Sic. 14, 113. b) *Κλουσινοί*, D. Hal. 5, 34 (v. 1. *Κλουσιν-νοί*), Plut. Num. 12, Camill. 17. c) *Κλούσιοι*, D. Cass. fr. 25, 1. — Ihr Gebiet, *ή Κλουσίνη*, Strab. 5, 225, 2) Et. der Samniten, *Καθιδιον* [*ή Κλούσιον*], Ptol. 1, 1, 67, Plin. 3, 14 kennt ein Städtechen Cinsolium in Umbrien.

Κλούσιος, *ο ποταμός*, Nebenfl. des Omus in Gallia Cisalp., j. Chiese, Pol. 2, 32.

Κλουτόριος, m. Inscr. 3, 5202, 5, 9, Sp.

Κλουστομενία, eine Trübs in Item, Inscr. 8, 4380, a, Add., Sp. *Σ. Κροστομινία*.

Κλύδαι, *ων*, (αί). Wachein (Waf = die Woge), Et. am Vorgebirge Tethien in Karien (j. *Συντα Bouroun*), Au. st. mar. magn. 259, 260. *Σ. χλύδαι*.

Κλύδων, m. Waf (d. i. Woge), Diener des Memnon, Qu. Sm. 2, 365.

Κλυονία, ας, f. Inscr. 3, 5878, 8, Sp.

Κλυμενίς, pl. Nüthige (d. i. die Berühmten), Phye auf Zenos, Inscr. 2334, K.

Κλυμένη, f. (über die Betonung f. Et. M. 328, 13), Frau d. b. die berühmte (nach Curt. Griech. Gramm. 1, 120 Waf d. i. die Wogende), 1) *Σ.* des Okeanos u. der Teichos, Gem. des Japetus od. Prometheus. Mutter des Hellen od. Deucalion, nach Hyg. f. 156 von Helios M. der Paphagat, Hes. th. 351, 507, Nonn. 38, 111, nach demselben Gem. des Herkles, M. des Phaethon, 7, 301, 17, 280, 8, 347, 33, 138, 34, 131—168, 8, 40, 557 (*Νημάς*). 42, 49, D. Hal. 1, 17, Schol. Pind. Ol. 9, 68, 72, Virg. Georg. 4, 345, 1) *Σ.* des Merens u. der Doris, Il. 18, 47, 3) *Σ.* des Iphis od. Minyas, Gem. des Phylas od. Kephales od. Merens, M. des Iphis, der Altimede u. von Helios des Phaethon, von Japet der Alalanta, Od. 11, 326, Eur. b. Strab. 1, 38, Ap. Rh. 1, 233 u. Schol., Apd. 3, 2, 2. Schol. Ap. Rh. 1, 45, 280, u. Schol. Od. 11, 326 ff., Eust. 1689, 1, Ov. met. 1, 756—4, 204, Mac. ep. v. 223, Luc. d. deor. 12, 1, 25, 2, ihre Abbildung, Paus. 19, 29, 6. — Stesich. nannte sie *Ετεοκλυμένη*, Schol. Ap. Rh. 1, 230. — Dac. *Κλυμενίης*, prol's vom Phaethon, Ov. met. 2, 19, 4) Gem. des Phaethonpans, Hyg. f. 71, 5)

eine Amazone, Hyg. f. 168. 6) *Κ. des Katreus*, Enkelin des Minos, Apd. 2, 1, 5, 3, 2. 1. 7) *Κετρίν* des Perseus mit einem Altar in Athen. Paus. 2, 18, 1. 8) Begleiterin der Heleia, Il. 8, 144, Diet. 1, 3, Plut. Thes. 34, Ov. Her. 17, 267, abgebildet zu Delphi, Paus. 10, 26, 1, Diet. 5, 13. 9) *Winter* des Homer, Paus. 10, 24, 2. 10) *Κ. des Phlegon*, M. des Eusebius, Arist. in Tzet. Hesiod. prooem. p. 7. — 11) Andere (?), Porph. abst. 2, 9. Abhnl.:

Κλορενίς, ἰδος, Inscr. 4, 6820, 3. Sp.

Κλόμενος, ov. ep. auch *οιο*, m. Rufer d. h. berühmt, u. Muff (f. Et. M.), 1) *Brin. des Hades*, Paus. 2, 85, u. Las. b. Ath. 14, 624, e, Philosc. fr. 1 ed. B., epp. in Anth. VII, 9 u. 189, Snid., Et. M., Ovid. Fast. 6, 757. 2) *Σ* des Iteus (od. Kameus od. Schöner) in Argos, W. des Idas, Abtragos u. der Gattin Hele. Euphor. in Parthen. erot. 18, Hyg. f. 242. 246. 255. 8) *Ε. des Karpis*, Paus. 5, 8, 1. 14, 8. 6. 21, 6. 4) *Ε. des Helios* u. der Nymphe Merope, Hyg. f. 154. 5) *Ε. des Scyllas*, Pherec. in Schol. Pind. Isthm. 4, 104. 6) *Ε. des Phoroneus*, Paus. 2, 85, 4. 7) *Ε. des Demus*, Apd. 1, 8. 1. 8) *Ε. des Ptesben*, K. von Trachomenes, Od. 3, 452, Pind. Ol. 4, 31, Apd. 2, 4, 11, Call. fr. 197 (76), Paus. 9, 37, 1. Hyg. f. 14. 9) *Ε. des Trachomenes*, St. B. s. *Ασπληδών*. — W. der Atria, St. B. s. *Αξία*. 10) *Gefährtin des Phineus*, Ov. met. 5, 98. 11) ein Arzt, Ar. fr. inc. 189, f. Hesych. 12) *Trachomenier*, Keil Inscr. boeot. xv. a. 13) *Andere*: Inscr. 2, 3113, b. 3688, St. B. *Ε. Κλόμενος*.

Κλυπία, f. *Σκίπια* (f. Strab. 17, 834), Et. der Aethiager = *Λονίς*, w. f., Strab. 6, 277, Ptol. 4, 2, 7.

Κλύσιος, m. = *Κολύσιος*, w. f., D. Hal. 11, 61.

Κλύσμα, (τό), Wackstein (d. i. wo die Wogen od. Brandung aufspritzt), Meerburten des rothen Meers bei Hirsien, Luc. Alex. 44, Raßell dabei mit einem Hafen, Ptol. 4, 5, 14.

Κλυσώνυμος, m. f. *Κλησώνυμος*.

Κλύτα, f. *Χρυσα* d. i. die berühmte, Brautennamen, Weseh. u. Four. Inscr. Delph. n. 209. 260. 261, K.

Κλυταιμνήστρα, ας, ev. (Il., Od. et ep. Arist. 2, App. 9, 11) *πη* voc. *Κλυταιμνήστρα* (Eur. I. A. 1532) (i), *Peritadä* (d. h. die durch ihren Rast od. ihre Klage bei glänzender, f. Et. M. s. v., vgl. mit 461. 50). 1) *Κ. des Pandarus*, Gem. des Agamemnon, Il. 1, 113. Od. 3, 266. 11, 422. 439, Pind. P. 11, 20, Aesch. Choeph. 882, Soph. El. 1363. 1472, Eur. Andr. 884. 1115. I. T. 22. 238. Orest. 20—1132. d., Apd. 3, 10, 6, Plat. ser. num. vind. 10, Ael. v. b. 4, 25, Paus. 2, 18, 2. 23, 3, Luc. amor. 47, dem. 23. Ath. 1, 14, b. 13. 550, e, Aech. Tat. 1, 8, D. Chrys. or. 11, 162—74, p. 641, d., Hellan. in Schol. Eur. Or. 1648, Tzet. Lye. 183, d., Io. Ant. fr. 25, 2. Sie wurde oft als Person in den Tragödien eingeführt, so von Aeschylus im Agamemnon (84—585, d.) und Eum. in. (116), u. von Euripides in der Electra (9—557), in I. A. (30—908). u. im Tögenen tatephell, Luc. salt. 43, sowie in Herod. bekentst, Aron. vit. Isocr. Quint. 2, 17, 4, Philod. rhet. 1, 4, u. in Statuen abgebildet, Paus. 3, 12, 6, Str. Orb. Paus. 2, 16, 7, Eur. Or. 114—1321, d. 2) *M. des Philonides*, Antiph. 1, 17. 3) *Name des Dichters Nikostratos*, D. L. 4, 3, n. 4.

Κλυτία, f. Hes. u. Paus. (ion.) *Κλυτή*, f. *Χρυσα* d. h. die berühmte, 1) *Κ. des Okeanus* u. der *Τηθύς*, Hes. th. 252. 2) *Κ. des Menops*, M. des Königs Chalkon in Kos, Theoc. 7, 5 u. Schol. 3) *Κ. der Niohe*, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. 4) *Κ. des Pandarus*, abgebildet, Paus. 10, 80, 2. 5) *Κ. des Amphidamas*, M. des Pelops, Pherec. in Schol. Eur. Orest. 11. 6) *Gefährtin des Apello*, Ov. met. 4, 206—256. 7) *Gefährtin des Amymnor*, Schol. Il. 9, 448. 8) *Frau des Randaules*, Ptolem. Hephaest. b. Phot. bibl. 190. p. 150, 19.

Κλυτιάδης, m. = *Κλυτιόδης*, w. f., Her. 9, 33 (l. d.).

Κλυτιδής, ov. voc. (Od., Hesych.) *Κλυτιδή*, m. Nübling d. i. Nüchtes od. Klytos' Sohn (so Hesych. u. mit ihm Lob. path. 489), nach Andromen Klyties' Sohn, 1) = *Πειτιάς*, Od. 15, 540. 2) = *Δολιπς*, Il. 11, 302. 3) *Plur. Κλυτιδάς*, der. *αν*, Wahrsagerfamilie in Elis, Paus. 6, 17, 6 (App. 371). 4) *ὄνομα πρίον*, Suid.

Κλυτιος, ov. ep. auch *οιο*, (d), Nüchle (d. i. berühmt), in Nonn., Snid. u. Schol. Soph. *Κλυτιος* betont gegen Aristarch's Verächstl. f. Lehrs Arist. p. 279, u. gegen Et. M. 521, 22. 1) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 2) *Ε. des Laomedon*, W. des Kasteor, Il. 3, 147. 15, 419. 427. 20, 238, Apd. 3, 12, 3, Paus. 10, 14, 2, Christ. eephr. (Anth. 11, 1), 251. 3) *Schwiegervater des Laomedon*, W. der Pheno aus Athen, Paus. 2, 6, 5. 4) *Ε. des Phineus* in Thracien, Vater des *Πειτιάς*, Anth. III, 4, in Ov. met. 5, 140. *Gefährtin des Phineus*. 5) *Ε. des Alkmaon*, Stammvater der Klytiden in Elis, Od. 16, 327, Paus. 6, 17, 6; *Ε. der Euripolia*, St. B. s. *Τοιγυλία*. 6) *Ε. des Cyprios*, Argonaut, Ap. Rh. 1, 86. 1044. 2, 117. 1045, Schol. zu Ap. Rh. 2, 117, Hes. in Schol. Soph. Trach. 263, Hyg. f. 14. 7) *einige Gefährtin des Menes*, Virg. Aen. 9, 774. 10, 129. 11, 666. 8) *ein Gefährtin des Paeon*, Nonn. 28, 66—93. d. 9) *Ε. des Cyclopen Argiros*, Schol. Il. 18, 483. 10) *W. der Pionome*, Schol. Il. 12, 211. 11) *K. von Megara*, Zen. 5, 8.

Κλυτιόπη, f. ähnl. Hinförschine (d. i. berühmte Weib, eigtl. berühmte Sinne), *Κ. des Lhespius*, Apd. 2, 7, 8.

Κλυτιόδωρα, f. ähnl. Rottrod (d. h. dem Ruhme vertraut, eigtl. zum Ruhme geschenkt), 1) *Κ. des Laomedon*, D. Hal. 1, 62. 2) *Κ. des Minops*, M. des Ptesben, Schol. Ap. Rh. 1, 280.

Κλυτομήδης, ος, acc. *εα*, m. Ragnipert d. h. durch Klugeit glänzend, *Ε. des Cneus aus Metolien*, Il. 23, 634.

Κλυτομισθαρυνοδυσαρχίδης, m. conj. Nitschl *Κλυτομισθαρυνοδυσαρχίδης* (d. i. Rapptrübelwald, vulg. verdickt Glauinstardysarchides), Plant. mil. gl. 1, 1, 14.

Κλυτόνης, m. ähnl. Zachtmann (eigtl. berühmt wegen der *Σφίπης*), 1) *Φαία*, *Ε. des Alkinoos*, Od. 8, 119. 123. 2) *Ε. des Nauboles*, Ap. Rh. 1, 134.

Κλύτος, ov. m. k. Xen. Ephes. *Κλύτος*, ος. *Nüde* (d. i. der Veruhmt), 1) *Ε. des Acyrinus*, Hyg. f. 170. 2) *Ε. des Herakliten Temenos*, Hyg. f. 124. 3) *Gefährtin des Phineus*, Ov. met. 5, 87. 4) *Sohn des Ballas*, Ov. met. 7, 500. 5) *Mileter*, Schüler des Aristoteles, tab. Ath. 12, 540. c. d. *αριστοτελικός* genannt, Ath. 14, 655, b, D. L. 1, 1, n. 3. 6) *Andere*, Xen. Ephes. 5, 5.

Κλυτοσθένης, m. Elbert d. h. durch Stärke glänzend. Mänsch., Philipp. 6 (VI. 94).

Κλυτοτοξος, ov, vor. Κλ—ξς, m. Bogenhard, d. h. mit dem Bogen tüchtig od. berühmt. Wein. des Apollo (Il. 4, 101. 5. Od. 17, 494, 5.), auch allem für Apollo. Nonn. 1, 330. 5, 248, 12, 24. 29, 115. 36, 110.

Κλυτός, οδς, f. ἔτιμος d. h. die berühmte, Inser. 3, 5275. 4, 7881.

Κλυτώνυμος, m. = Κληώνυμος, 3. des Amphibamas, Apd. 3, 13. 8.

Κλωδία, (ῆ), die röm. Claudia, a) Gem. des Lucullus, Plut. Luc. 38. b) Gem. des Metellus, Schwäger des Clodius, mit dem Wein. Κουαδραντία, Plut. Cic. 29. 3) Gem. des Caesar Octavianus, Plut. Ant. 20. 4) **Κλ. Αἰτία**, D. Cass. 77, 16. 5) **Κλ. Ποτίστια**, Freigelassene des Caius aus Boudonia, Philog. Trall. fr. 29, 2. 6) Andere, Inser. 2, 3658.

Κλωδιανός, m. der ihm. Clodianus. 1) Fl. an der Grenze von Hispanien u. Gallien, j. Lobregat. Werner, Ptol. 2, 6, 20, Mel. 2, 6. 2) Eigenn., Inser. 4, 9474.

Κλώδιος, ov, pl. Κλώδιοι, = Κ'αέδιοι, m. f., vgl. Plut. Cor. 11 u. D. Cass. 36, 16, dab. 1) **Ἀππίος Κλ.**, D. Sic. 12, 24, u. **Ἀππίος δέ Κλ.**, Plut. Luc. 21. 2) **Γάιος Κλ. Πηγύλλος**, D. Sic. 11, 85, u. **Γάιος τις Κλ.**, D. Cass. 47, 24, **Μύρκος Κλ.**, D. Sic. 14, 110, 17, 74, **ο Σέξτος — ο Κλ.**, D. Cass. 45, 30, **Πόπλιος Κλ. Πηγύλλανός**, D. Sic. 12, 23, insbes. **Πόπλιος Κλ.**, Plut. Luc. 31, Caes. 9, eb. **Πόπλιος — Κλ.**, Plut. Cat. min. 35, **Πόπλιος τις Κλ.**, D. Cass. 36, 16, u. **ο Κλ. ο Πόπλιος**, D. Cass. 37, 45, eb. **ο Κλώδιος ο πευρίκιος**, **ο ποδάγειρ ἐπίκλην**, App. Sic. 7, u. **Κλ. ο κυλός**, App. b. civ. 2, 14, auch **Κλ. ο δημαγωγός** genannt, Plut. Cat. min. 45, gew. aber bloß **ο Κλώδιος**, u. seine Partei **οι μετὰ Κλωδίου**, Plut. Cic. 28, 3) Außerdem **Κάπτος Κλ.**, D. Sic. 14, 38, **Κλ. Μύρκος**, Plut. Galb. 6, 18, **Κλ. Κέλλος Ἀντοχεύς**, Plut. Galb. 13, **Κλ. ο Βιθυνικός**, App. b. civ. 5, 49, **Κλ. Νεπολίτης**, Porph. fr. in Müller hist. gr. fr. IV, p. 364, u. **Κλώδιος τις**, Plut. Brut. 47, vort. Ἐχθρὶς, Clodius Licinius, Plut. Num. 1. — Andere: Inser. 2, 2520. 3548, 78, Ross Dem. Att. 11. Abhnl.: **Κλώδιος**, m. Inser. 3, 5165, Sp.

Κλώδιανος, f. Grochlung (f. Et. M. 521, 28), macedonische Benennung der Vachantinnen, Plut. Alex. 2, Polyæn. 4, 1. Hesych., Suid.

Κλώδες, f. Spinnerinnen = **Μοῖραι**, Od. 7, 197 ed. B. v. l. Κατάκλωδες, Sapph. in Sc. cl. taur. u. Hesych., f. Lob. paral. 87.

Κλωθώ, οδς, ucc. ω, voc. (Luc. catapl. 5), οἱ, (ῆ), Ziviuu (f. Arist. de mund. 7, Et. M. 141, 16, 708, 20, Suid.), eine der Parzen, di. den Lebensfaden spinnt, Hes. th. 218. 905. sc. 258, Pind. Ol. 1, 41, l. 5 (6), 21, Orph. h. 59, 16, lapid. 626, Telest. fr. 1 u. fr. 144 ed. Bergk, Anth. VII, 148, Plat. rep. 10, 677, c. 620 e. legg. 12, 690, c. Aph. 1, 3, 1, Luc. d. mort. 30, 2. 3. Iup. conf. 2, 4. Char. 13, S. Emp. dogm. 1, 149.

Κλωνάριον, f. Heiß, eine Grotte, Luc. d. mor. 5, f. Et. M. 782, 45.

Κλωπάς, ᾱ, m. = Κλεπάς v. l. Κλεόπατρος, N. f. Io. 19, 25, Suid.

Κλωπίδαι, ov, Fingerhut: ed. Manfer, rithid. ter altthier Temes, Ar. Equ. 19, Plut. curios. 4.

Κλωσσαμνών ζωμή, Inser. 3, 4102 (Galat.), Sp.

Κλώστρα, n. pl. Ort in Latium, Ptol. 3, 1, 5, Plin. 3, 5, 9 (Clostra Romana).

Κλώτα εἰσχυρὸς, f. Euticht auf der Westküste Britanniens, j. Fyrth of Clyde, Ptol. 2, 3, 1.

Κναγεύς, (δ), Bahl, Lafonier, Paus. 3, 18, 4. Von ihm soll die Artemis den Wein. **Κναγία** haben, Paus. a. a. O.

Κνακάδιον, (τό), Gahlberg, Berg in Lakonien, Paus. 3, 24, 6. 8. Abhnl.:

Κνάκαλος, ὄρος, Berg in Arkadien, Paus. 8, 23, 4. Von ihm hieß Artemis bei den Staphyren **Κνακαλησία**, Paus. 8, 23, 4.

Κνακαεύς, ἰδος, f. Bahl, Wein der Artemis in Tegea, Paus. 8, 53, 11.

Κνακίας, m. Falbe, Pferdeame, Paus. 6, 10, 7.

Κνακίων, ὄνος (ὁ—ποταμός), so der Herent nach Herdn. **περὶ μόν.** l. p. 17, 22, v. l. **Κνικίων** (κναζόν = λευκόν, Hesych. vgl. mit Schul. Theocr. 7, 15, v. l. Weissbach), Fl. in Lakonien, später **Οἰνόδης**, Plut. Luc. 6, Pel. 17.

Κνάκων, ὠνος, m. Bleß, Boßname, Theocr. 8, 5 n. Schol.

Κνασόλον, (Μειβετόδορ?), Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 27, 3.

Κνήμων, f. **Κρήμων**.

Κνήμη, f. Knieeling (d. i. mit einer Kniebefeidung, wie sie zur Waffeneinstellung gehörte), Amazone, Tzet. P. H. 120.

Κνημὶς, ἰδος, f. (in Et. M. 360, 33 **Κνήμις**, ἰδος), 1) **Κνημὶς** (d. i. eine mit Eisenwerk bewachte Anhöhe), Gebirgsseite zwischen den davon benannten epiknemidischen Lokren u. Phoeis, Strab. 9, 416, 425, Et. M. 2) **Κνημῖαν**, Et. am Vorgebirge **Ακνῖτες**, einem Zweige des Gebirges **Κνήμις**, Seyl. 61, Plin. 4, 12. Bei Strab. 9, 426, Ptol. 3, 15, 10, Mel. 2, 3 **Κνημῖτες** genannt.

Κνήμος, (δ), Knieeling (f. **Κνήμις**), Spartaner, Thuc. 2, 66—86, 5, D. Sic. 12, 47. 49. Abhnl.:

Κνήμων, ὠνος, voc. (Ael.) **Κνήμων**, m. 1) ein Landmann, Ael. ep. rust. 13—16. 2) Anderer, Luc. d. mort. 8.

Κνήμη, m. indertl., ägyptischer Gott, der in Gestalt einer Schlange verehrt wurde, Plut. Is. et Os. 21, Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 10, u. ebend. 3, 11. **Σ. Κνόςρις**.

Κνίδη, f. Brenneffel, Name einer Esclavin, Orelli Inser. L. 2846, K.

Κνιδίνιον, (τό), Kastell bei Ephesus, D. Sic. 14, 59. Abhnl.:

Κνίδος, ov, (ῆ), Knaaz od. Nesselwang (von κνίδη). 1) Et. in Karien, theils auf dem Festlande, theils auf einer mit dem Festlande verbundenen Insel, deren Bewohner daher **Χερρονήσιοι οἱ ἀπὸ Κνίδου**, Ael. v. h. 2, 33, eb. **οἱ ἐν Κνίδῳ Χερρονήσιοι**, Paus. 5, 24, 7, heßen, f. Paus. 1, 1, 3. 8, 30, 2, Strab. 14, 656, vgl. mit St. B. s. **Χερρόνησος** u. **Ἀκνῖτες**, mit einem Tempel der Aphrodite, dab. **ἡ Ἀφροδίτης πόλις** genannt, Luc. amor. 11, j. Ruinen bei Cap Erso. h. Apoll. 43, Aesch. Pers. 891, Her. 1, 144—3, 138, Thuc. 8, 35, 42, Xen. Hell. 4, 3, 12. 8, 22, Isocr. 4, 162, 9, 68, Sevl. 99, Plat. ep. 24 (Plat. 160), Sige, bism. auch fürs Gebiet, Isac. 5, 6, 42, Din. 1, 75, St. B. s. **Ἀφροδισιάς**, nach Ptol. 5, 2,

10 πόλεις καὶ ἄκρα, nach Hesych. *νήσος Ῥόδου* (?). *Ἦν. Κνίδιον*, Her. 1, 174 — 4, 164, Arist. anim. gen. 2, 2, Pol. 30, 8. 31, 17, Strab. 6, 276 — 14, 656, 5, Paus. 1, 11, 1 — 10, 11, 3, 5, Ath. 2, 59, a, D. Sic. 5, 53 — 20, 95, 5, Plut. Luc. 3, Caes. 48, Scymn. 428, Euen. ep. Plan. 166, das. *ἡ Κνιδίον θάλασσα*, Plut. Them. 27, n. *ἡ Κνιδίον λέσχη*, in Delph. Plut. def. or. 6, vgl. mit Paus. 10, 25, 1. Sing. *Κνιδίος*, Thuc. 5, 51, Plut. par. min. 27. *ἄνθ. 10*, 2, 17, 4, D. L. 1, 1, n. 7 — 8, 8, n. 3, 5, Anon. v. Arat., sem. *ἡ Κνιδία*, ion. n. ep. *ἡ Anth.* vi, 172. Es war *Κνιδία* daher auch a) ein Wein. der Aphrodit. Kνιδίη, Euen. ep. Plan. 165, u. *ἡ Κνιδία*, Luc. amor. 11, Paus. 1, 1, 3, Clem. Alex. prot. 16, 14, Arnob. 6, 198, u. mit *Κνιδίον*, ep. Plan. 170. b) Bezeichnung der Sandhaß, Call. h. 6, 23, D. Sic. 5, 53, 61, St. B. s. *Ἰώνιον. Ἀκάνθος. Ἰστρος. Πολοπόδονσα*, Strab. 10, 488, Adj. *Κνιδίος*, 3. *ἄνθ. Paus.* 10, 11, 3, *Κνιδίη χώρα*, Her. 1, 174, *Κνιδίος κάλαμος*, Phan. ep. vi, 295, *κνιδία*, Ath. 1, 28, c, *κνιδία*, Theophr. h. pl. 7, 4, 7, *ἡ κνιδία*, Ath. 2, 66, d, Theophr. h. pl. 9, 20, 2, Plut. de san. praec. 22, so daß es richtig war zu sagen: *Κνιδίον πόκκον ἡνίχην*, Diog. Vind. 3, 5, Adv. *τὰ Κνιδόθεν*, Luc. Lexiph. 7. (2) Viel. auch St. auf *Κνιδίη*, vgl. Tzet. *ποιρ. Ἰστρος* 1, 1 (Ov. met. 10, 581?), u. die von Ab. Caffallarios verfaßten *Κνιδίαν* (S. 154, K.).

Κνωσδιώκτης, m. l. v. in Butr. 232 (235), wo Baumeister *νεκρὸν ἔντα* hat.

Κνωσδύωμος, m. Bonifon, Patristenname, Alcius 3, 6.

Κνωιδεύς, m. ähnl. Nadeberg, Berg in Attika, Phot. lex. 175, 13. — Titel einer Komödie des Aristophanes, Mein. 1, p. 331.

Κνωίδος, m. Ägäisch (*κνωίδος, κνωή = ὁ τῶν ποδῶν πρότος*), Äginet. Her. 6, 88.

Κνωίδης, ἴδος, m. ägyptische Gottheit = *Κνήφ*, m. f., Strab. 17, 877, Vgl. *Χνωίδης*.

Κνωδάλος, m. Gonder d. i. Ungethüm. Sprichwörtlich war: *Κοῖνός Κνωδάλος*, von denen, welche mit diesem Maße messen. Apost. 18, 80, f. *Κωδάλος*.

Κνωπία, f. Wärenstein. Istos in Böhmen, Strab. 9, 404, f. *κνωπός*.

Κνωπίας, m. Wärmann, Moritz, Pol. 5, 63, 65. Aehnl.:

Κνωπύς, m. Kofchier, Et. M. 523, 39.

Κνωπός, (ὁ), b. Ath. u. in Schol. Nic. *Κρωπός*, W. Varenbach. 1) S. des Jotrus, R. von Gyrthra, Strab. 14, 633, Polyana 8, 43, St. B. s. *Ἐργόρα*, Hipp. 5, Ath. 6, 258 f — 259, c (bei Paus. 7, 8, 7 nicht falsch *Κνωπός*). 2) St. in Böhmen = *Ἰσχυρος*, Nic. Th. 889 (Schol. ἀπο Κνωπός τοῖ Ἀπολλωνίος) mit einer gleichnamigen Stadt, Schol. zu d. Et. f. *Κνωπία*.

Κνωπούπολις, f. Name von Erthra, nach *Κνωπός*, m. f., so bekannt, St. B. s. *Κνωπία*.

Κνωπών, ἄνος, m. Kofchier d. i. einer der tödtet, f. *κνώσσω*, od. *κνωγώ* d. i. der einführte (= *Γνωσών*), Mannen. Aeschin. 2, 149 u. Schol., Idom. 6, Ath. 13, 543, a. Aehnl.:

Κνώσος, m., Schol. Ap. Rh. **Κνωσσός**, m. Mann: name. 1) Inscr. 3, 6584, 2) Schriftst., Schol. Ap. Rh. 4, 262.

Κνωός, b. Seyl. 47, Call. h. 1, 42, 43, Arist. ep.

App. 9, 23, Scymn. 587, Qu. Sm. 11, 42, Plut. Thea. 19, Strab. 10, 476 — 478, 5, Dion. Gall. Hell. 123, Ptol. 3, 17, 10, Nonn. 13, 232 — 47, 441, 5, App. Sic. 6, Suid., Et. M. 343, 30, St. B. s. *Ἀπολλωνία — Ουφαλίων*, 5, Iambli. v. Pyth. 92, **Κνωσσός**, οἱ, ep. auch *οἱ*, (ἡ), lat. *Gnosos* (Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 20), *Κνωσός* (d. i. Knauf, vgl. *κνώσσω* u. die Sym. davon), Et. auf der Westküste von Kreta. j. Rhinier bei Ganea, II, 2, 646, 18, 591, Od. 19, 178, h. Apoll. 396 (2, 261), Plut. Min. 379, b. legg. 1, 625, b — 6, 754, c, 5, Pol. 4, 54, D. Sic. 5, 77 — 72, Hesych., An. st. mar. magn. 348, Münzen bei Sestini Class. gen. Geogr. numism. p. 28, Eckhel d. n. 1, 2, p. 308, Inscr. bei Chishull p. 120. *Ἦν. Κνώσται*, Plut. legg. 6, 754, c, d, Pol. 4, 53 — 31, 1, 5, D. Sic. 5, 72, 16, 62, 20, 88, Paus. 2, 1, 3, 9, 40, 3, sg. *Κνώσιος*, Her. 3, 122, D. L. 9, 11, n. 7, Anth. vii, 322, u. **Κνώσσιοι**, D. Sic. 33, 13, Strab. 10, 477 — 481, Plut. qu. graec. 53, Adj. a) **Κνώσιος**, i. 3, *χώρα*, D. Cass. 49, 14, *πάτρα*, Pind. Ol. 12, 24, *ἀνὴρ*, Palaeph. 16, 3, oit = *εὐτυχὴς, ταῖος*, Eur. H. f. 1327, *κῶλα*, Hesych., od. **Κνώσιος**, i. 2, 3, *ἰδομενεύς*, D. Sic. 5, 79, Arist. ep. App. 9, 23, Anth. vii, 322, *Κέρας. Οὐκίτης*, Nonn. 14, 85, 37, 102, *σακκαπύλος*, Nonn. 3, 63, *πολίτης*, Nonn. 13, 246, *οὐδός*, Nonn. 13, 149, *ἴστω*, Nonn. 40, 289, *ἀμφικύπελλον δέπας*, Nonn. 37, 88, *τάξω*, Nonn. 37, 720, *πόνος*, Nonn. 25, 227, *ὀρχήματα*, Soph. Ai. 700, Eust. 1166, 19. Auch als Subst. c) **Κνώσιος**, *ὄνομα κέρων*, Suid. β) **Κνωσσία**, eine Nymphe, Apd. 3, 11, 1. h) *Gnosiacus*, Ov. met. 7, 471 — 9, 668, 5. c) *Gnosias*, f., Ov. ars am. 1, 293, 556. d) *Gnosis*, idis, Ov. Fast. 3, 439, Her. 15, 25, ars am. 1, 527, 3, 158, Stat. S. 1, 2, 132, 5, 1, 232, Theb. 12, 686, Adv. **Κνωσσόθεν** von Cu., Ap. Rh. 4, 434.

Κοάγκα, Et. in Indien, Ptol. 7, 1, 53.

Κοάδουοι, v. l. *Κόλδουοι*, Schol. zu Strab. 7, 290.

Κοάφιος, f. *Ἰσάφιος*.

Κοάλεμος, (ὁ), Dimerling (d. i. albern) als Gott b. Ar. Equ. 221, 2 Wein. des Dioskourides von Simon, Plut. Cim. 4. (Bei Hesych. **Κοαλιών, βαγ-ζυρον ἔθνος**, v. l.)

Κόαρα, Ort in Syrien, Ptol. 5, 15, 18.

Κοάρτα Βαχχίου, Inscr. 2, 3342, l. 5, 5202, 7, (lat. Quarta?), Sp.

Κοαρτάνη, f. lat. Quartana, Inscr. 4, 9788, Sp.

Κοάτα, f. Inscr. 3, 4315, l. Add.

Κάβαλο, pl. Koppel od. Koppelbe d. i. Weide, welche seppen, erdichteter Name, Ar. Equ. 635, f. Harp. u. Ar. Plut. 279 u. Schol. — Ran. 1015.

Κοβανδὶ, Volk der einbürtigen Halbinsel im j. Schkiewitz, Ptol. 2, 11, 11.

Κοβέγκιες, Kastell von Dardanien, Proc. aed. 4, 4 (281, 53), Sp.

Κοβή, f. Handelsort an der Küste von Asien, j. Rabl. Ptol. 4, 7, 10.

Κοβρύνος χώρα, (in Syrien?), Inscr. 4, 9640.

Κόβων, ἄνος, (ὁ), Wecker (von *κοῖω*). S. d. i. Wecker und Wecker. Her. 6, 66.

Κόγγουστός, Et. der Byzener in Galatien, Ptol. 5, 4, 10.

Κόγκανα, Et. der Kantabri in Hisp. Tarrac., j. Santillana et. Onis, Ptol. 2, 6, 51.

Κογκοβάρ, St. im obern Mesien, bei Hbulsetas: Kentobat. j. Kougaber, Isid. mans. Parth. 6, Tab. Pent., Geogr. Rav.

Κογκόλερος, m. der griech. Name des Cardanapal, Insch. b. Suid. *Κοροσκογζόλερος*, Pol. ed. Bekk. 1177, 25.

Κογκόλιτανος, m. (Recent?), R. der Gifater, Pol. 2, 22, 31.

Κογκορδία, in Inscr. *Κονκορδία*, v. lat. Concordia, 1) St. in Venetia, j. Conortia, Ptol. 3, 1, 29 (*Κ. ζολωνία*), Plin. 3, 18, Mel. 2, 4, Tab. Pent. Bei Strab. *Κωνκορδία*, m. f. 2) St. in Lusitania, j. Thomar, Ptol. 2, 5, 7, Plin. 4, 22. 3) St. in Dacien germanien, Amm. Marc. 16, 12. 4) Trauenn., Inscr. 4, 9553, a.

Κογνάβανδα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 65.

Κογνάβανδα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 60.

Κογχαία, f. Ἐφααίσις, St. in Corfica, Lycophr. 869.

Κοδάλου χοϊνίξ, Ἐπρίκτω. = *Κρωδάλου χοϊνίξ*, f. *Κρωδάλος*.

Κόδανα, St. in Orosarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Κοδάνη, f. St. in Oetroffen, Ptol. 6, 21, 6.

Κοδδινονπέτρα, f. Goppenstein (= *κοττινον*), Bergknecht des Sibyllen bei Magnesia, Paus. 3, 22, 4. **Κοδδούρα**, St. von Mafesia in Indien, Ptol. 7, 1, 15.

Κοδομή, f. nach Dind. in Thes. 1703, A.

Κοδομείτρια, ähnl. Maffegerst, eigl. Götterdienerin, Name einer Dienerin, Hesych.

Κοδοῦνται, indisches Volk jenseits des Ganges, Ptol. 7, 2, 20.

Κοδράνα, St. in Judaea, j. Metra, Ptol. 7, 1, 56.

Κοδρατιανή, f. die röm. Quadratica, Inscr. 3, 4345, Sp.

Κοδράπλλα, ης, f. Valeria, Inscr. 3, 5858, b, 21, 84, Sp.

Κοδράτος, ου, (ό), der röm. Quadratus, 1) griech. Nictor u. Zerberst, 165 nach Chr. G., Praetor in Aften, Arist. or. 10, 123, 23, 489, 68, 597, 598, Philostr. v. Soph. 2, 6, Suid. 2) Herdn. 1, 8, 4. 3) christl. Bischof in Athen, f. Fabric. bibl. Gr. VII, p. 134 u. ff. 4) Inscr. 2, 4052, 10, 3, 4274, 6715. 5) *Καναίριος*.

Κοδρίδης, ου (über i f. Priscian. 2, 7, 37), in Et. M. s. v. **Κοδρίτης**, Nachkomme des Kodros, Et. M., so Bezeichnung des Solen, Pont. Sol. 1. Suid. (auch *Κρτος*, Suid., doch hier dies bei den Römern *κοδράτος*, j. Ath. 3, 114, e). Gew. Plur. *Κοδράται*, ών, die Nachkommen des Kodros in Athen, Strab. 8, 383, D. L. 1, 2, n. 6. Polyæn. 8, 43, Ael. v. h. 5, 13, Heracl. Pont. fr. 1, 3, Diogen. 3, 1, Apost. 9, 17, 14, 10, Schol. Aeschin. 1, 182, üblich für *Αθηναίοι*, St. B. s. *Αθηναί*.

Κόδρος, ein Volk in Colchis (*κεταίοι Κόδρου*, Lycophr. 1389, Suid).

Κοδομήνη, f. *δύναμις τόπων*, Suid. (Nach Lob. path. 159, n. 17 *Κοδομήνη* zu schreiben, Gegen von Beut.)

Κόδρος, ου, (ό), (barbarischer Name, nach Strab. 7, 321, wenn griech., viell. = *κέρως*, also Berabt d. v. glänzend). 1) S. des Melantheus, letzter König von Athen, 3. des Anticollus, Pherec. f. Strab. 14, 632, des Hefens, Her. 9, 97, Ael. v. h. 8, 5, Plut. v. Rom. 5, Olympe. v. Plat., Hellan. b. Harp. s. *Εγροθυοί*.

u. des Naufles, Strab. 14, 633. Seine Statue, Paus. 10, 10, 1, u. der Ort, wo er getödtet wurde, Paus. 1, 19, 5. E. Her. 1, 147, Plat. conv. 208, d, Lyc. 84—87, Arist. pol. 5, 10, Plut. exil. 17, parall. 18, Strab. 9, 393—14, 653, Paus. 7, 2, 1—8, 52, 1, 5, D. L. 1, 2, n. 6, Luc. Dem. enc. 46, Arist. or. 46, p. 390, Ath. 3, 111, d, Polyæn. 1, 18, Sostr. b. Stob. flor. 7, 66, Hellan. in Schol. Plat. p. 376. Pherec. b. Poll. 10, 128, Hesych., Et. M. 533, 45. Schol. Aeschin. 1, 182, Her. Od. 3, 19, 2, Iust. 2, 8. Et u. die Scinra, *ὁ ἀμφὶ Κόδρον*, Her. 5, 65, seine Nachkommen, *οἱ ἀπὸ Κόδρον*, Aesch. ep. ix, 63, od. *οἱ Κόδρον*, Plut. exil. 10, f. *Κοδρίδαι*. Von ihnen als einem anerkannten alten Geschlechte leitete man gern sein eigenes ab, D. L. 8, 1, Autom. ep. xi, 319, u. man sagte daher sprichw. *εὐγενέστερος Κόδρον*, Suid. s. *εὐγενέστερος*, Phot. lex., Zen. 4, 3, Diog. 4, 84, Macar. 4, 20, Greg. Cypri. M. 2, 94, Apost. 8, 6, Cramer. An. Par. 1, 398, Themist. 21, p. 250, Luc. Tim. 23, d. mort. 3, 4, Liban. ep. 301. Ebenso hieß es auch *πρεσβύτερος Κόδρον*, Diog. 7, 45, Diog. Vind. 3, 56, Macar. 7, 41, od. *ἀρχαιότερος Κόδρον*, Macar. 2, 49, u. man nannte althergebrachte Leute *Κόδρους*, Hesych., Phot. 176, 12. 2) eines Schenken in Ephesus, Polyæn. 6, 42. 3) ein armer Dichter, Juven. 3, 203. 208. — 4) ein Dicht. Virg. Ecl. 6, 11, 7, 22. 26. 5) *Κ. Τιβ. Κλ. Μαρινυρός*, Inscr. 2, 2710, b, Add. C) Andere: Maced. ep. ix, 275. — Martial. 2, 57.

Κόδρουβα, j. *Κόδρυβα*.

Κέυντος, f. *Κούτος*.

Κόζαλα ἢ Κόζυλα, St. in Orosarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Κοζέ, G. Gott der Sonnen. Is. 15, 7, 9.

Κοζύνθιον, ου, τό, Ort in der Enrie von Agyrene, Anon. st. mar. magn. 81, 82.

Κοθήλας, m. thracischer Fürst, Satyr. 6, Ath. 18, 557, d.

Κοθός, pl. *δαμ*, m. Schaden (f. *Κόθος*), Geschlecht in Theb., Inscr. 2, 3064, 27, Sp.

Κοθίνας (C. I. p. 115 a, p. 116 b), Inscr. 2, 2130, 55, Sp.

Κοθίς (vgl. C. I. 115, a etc.), Inscr. 2, 2130, 59, Sp.

Κόθορνος, m. ähnl. Weitzschub, Wein des Thebanen., Plat. Nic. 2.

Κόθος, ου, m. Schaden (*κοθίω*, nach Hesych. = *πλῆβη*, nach Strab. 7, 321 barbarischer Name).

1) S. des Antibus, Gründer von Chalcis, Elioia, Peries. Eleutherus in Cithäa u. Böotien, Seym. 576, Strab. 10, 445, 447, Plut. qu. graec. 22, St. B. s. *Ἐλευθερις*. 2) Antenor: Inscr. 576, vgl. C. Inscr. 2, p. 115, b zu 3064, 27.

Κοθυλάς, m. St. in Palästina. Spact.

Κοθωκίδα, ών, (ος), Schadet, 1) attischer Demos im östlichen Phöle gebirta, Aeschin. ep. 3, 3, Proc. Gaz. ep. 79, t. IV, Class. Mai., Phot. 176, 10, Hesych., Suid., Schol. Ar. Thesm. 620, Ant. Zetem. x, d. 55. XVII, b, 14. 64, vgl. mit C. Inscr. 2, p. 650, a, b. Ein Bürger daraus, (ό) *Κοθωκίδης*, Dem. 18, 29. 54. 55. 75. 180. 187. 59, 72, Plut. x oratt. Aeschin. 1, Ael. v. h. 8, 12, Apoll. v. Aesch., Ross Dem. Att. 15, 106, Inscr. 151, 4 u. (ό) *ἐκ Κοθωκιδών*, Ar. Thesm. 620. 2) *Κοθωκίδης*, m. Mannen, Inscr. 295.

Κόθων, m. Ἐθαδε. ein Byzantier, A. Rang. Hell. 11. n. 408, K.

Κοία, f. Regina d. h. die einhöfthvolle (f. Κοίος), eine Amazone, St. B. s. Θιβαίς.

Κοιαμβα, ov. n. pl. St. in Oedrofia, Ptol. 6, 21, 2, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 82.

Κοιαντίς, ιδος, f. Ἰδός Tochter d. i. Ido, Orph. h. 35 (84), 2.

Κοιάχ, f. Χοιάχ.

Κοιβίλος (od. Κορβίλος), Τιβ. Κλ. Πάννυχος, Inscr. 2, 2380, 6, Sp.

Κοϊκτος, m. der röm. Quintus, Τίτος Κ., Consul, Inscr. 1325.

Κοιδααλα Ἀταλίδ. (?), Inscr. 194.

Κοιδαμοῦσιοι ἢ Κηδαμοῦσιοι ἢ Κεδαμοῦσιοι ἢ Κιδεμοῦσιοι, Volk in Manrit. Caes., Ptol. 4, 2, 21.

Κοιδίκιος, m. der lat. Caedicius, Inscr. 3, 5327, Sp.

Κοιής, ιδος, f. Ἰδός Tochter d. i. Ido. = Κοιαντίς, Call. h. 4, 150.

Κοιήτος, m. der lat. Quietus, Männchen, Inscr. 2, 1455, 9.

Κοικίλα, St. der Turtuler in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 9.

Κοικία, f. (Μετὰ, xoi als Redupl. κοῖ = ἀκοῖν. πέθεται, Hesych.), Frauenname einer Dienerin, Sophr. f. Ath. 9, 380, e. 409, a. (v. l. Καίχια).

Κοικυλίων, m. Dämel (ὑπὸ τῆς ἄγαν ἀνοίας, Ael.), Männchen, Ael. v. b. 13, 15.

Κοίλα, (τά), Hohlfeld, a) Ἐρβοίας, b. Her. 8, 13, τίς Κ. τῆς Ἐρβοίας χώρας, die Röhrengegend zwischen dem Vorgebirge Kapbarens u. Ocheroneus, wegen vieler Klippen gefährlich, Her. 8, 14, D. Sic. exc. 19 (hist. gr. fr. II, p. 16), Strab. 10, 445, Ptol. 5, 15, 22, Liv. 32, 4, Val. Max. 1, 8 (10). b) τῆς Χίος χώρας. Gegend in Chios, wie es scheint, der Buken auf der Westküste der Insel, Her. 6, 26. c) τῆς Ναυπакτίας, in Naupaktos, Pol. 5, 103.

Κοιλερινοί, gallische Völkerschaft, Ptol. 2, 6, 42, Plin. 3, 4.

Κοίλη, f., b. Her. 6, 103 ἢ Κοιλὴ ὁδός (nach St. B. s. Ἀγγελὴ richtiger Κοιλί), b. Hesych. Κοίλῃς, Hohlweg, Hölle, ein attischer Demos zur byp. theontischen Ebene gehörig, in der (nördl.) Vorstadt von Athen (f. Ross Dem. Att. p. 78), Marcell. v. Thuc. § 16, Schol. Aeschin. 3, 195 (Inscr. 275). Gew. (ὁ) ἐκ Κοίλης, Aesch. 3, 187. 195, Isocr. 18, 22, Dem. 22, 60, Inscr. 158. 275. 659. 660, Alt. Scen. x, c. 102. 116, Ross Dem. Att. 14, 107. 173, in Inscr. 3, 5775. II, 7 ἐν Κοίλῃ (sic!).

Κοίλη ἢ Περίος ἢ χαλουμένη, Landschaft in Persien am Pasargada, Strab. 15, 729.

Κοίλη Συρία, ἡ, in Arr. An. 3, 8, 6 u. D. Per. 889 durch Syene getrennt, in Ptol. V, arg. 5 u. 15, tit., Arr. An. 2, 13, 7, 5, 24. 5, App. Syr. 1, 5. 38 auch Συρία ἢ Κοίλη u. b. D. Cass. 53, 12 ἢ Συρία ἢ Κοίλη χαλουμένη, das hohle Syrien, eigl. seit der macedon. Eroberung die Thalebene zwischen Libanus u. Antilibanus, doch später auch Phönizien u. Palästina mit umfassend, Pol. 1, 3—28, 17, d., D. Sic. 21, 5 u. exc. c. 19 (hist. gr. fr. II, p. 16), Ios. 10, 9, 7—12, 4, 1, 6, Plut. Ant. 36. 54, Arr. An. 3, 11, 4, 7, 9, 8, App. prooem. 2, Scyl. 104, Strab. 16, 756, Charit. 7, 2, Eust. zu D. Per. 889,

Ptol. 5, 15, 22. Gew. Κοιλῶνροι, Strab. 16, 741. 749. 767, u. Κοιλουρίται, St. B. s. Ἄζα.

Κοιλήται, pl. Hölftainer, Volk in Thracien, die majores um den Sämus, die minores um den Nihotrys, Liv. 38, 40, Tac. Ann. 3, 38, b. Plin. 4, 11, 18 Celaetae. Das Gebiet, ἡ Κοιλητικὴ στρατηγία, Ptol. 3, 11, 9.

Κοιλία, f. Laß (d. i. Rinne), Kanal in Eryene, Hesych.

Κοιλία αἱ πόλιν in Rom, App. b. civ. 1, 58.

Κοιλιόβραγα, St. der Cöleri in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 42.

Κοίλιος, m. der röm. Coelius, 1) Plut. Ant. 65. — Inscr. 3, 4683, d, Add. 2) verwechselt mit Κλοίλιος, D. Hal. 10, 22, D. Cass. fr. 23, 1. (Plut. Pomp. 7).

Κοίλων, m. Solg., Mannsname, Nonn. 32, 235.

Κοινία, f. Gemeine (vergl. Κοίνος), eine Amazone, St. B. s. Θιβαίς.

Κοινόηρον, St. der Variner im nördl. Deutsch-land, v. Haseburg, Ptol. 2, 11, 27.

Κοίνος, ov. (ὁ), b. Theoph. ad Autol. u. Et. M. Κοινός, Gemeiner, 1) E. des Maranos, B. des Thymmas, Geraltie u. R. von Makedonien, D. Sic. 7, 17, Salyr. b. Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Porph. Tyr. fr. 1 (Synell. 261, d), Et. M. 523. 38. 2) Klimiste, S. des Polystrates, Feldherr Alcrautes des Großen, D. Sic. 17, 57. 61. Arr. An. 1, 24, 1—6, 2, 1, 8, Curt. 2, 10—9, 3. Er u. seine Leute: οἱ ξὺν Κοίνῳ u. οἱ περὶ Κοίνον, Arr. An. 4, 17, 6. 5, 17, 1. Seine φίλωνες od. τῶες, Arr. An. 1, 14, 2. u. 1, 6, 9—5, 12, 2, d., welche den Namen πεζέταιροι führten, Arr. An. 2, 23, 2. 3) ein Maler, Plin. 35, 11. 40. 4) ein Perthaber, Liv. 44, 35.

Κοιντία, f. die röm. Quinta, Inscr. 3, 4195, Sp.; b. Keil Inscr. boeot. L. e. Κοίντη, Thesaurer.

Κοιντία, f. 1) ὁδός, die via Quintia, D. Hal. 1, 14. 2) Frauenn. (Quintia), Inscr. 3, 4300, d, Add.

Κοιντιανός, (Quintianus), Ιοίντιος, Inscr. 2, 2870, 8. Sp.

Κοιντιλία, f. die röm. Quintilia, Inscr. 3, 5174, 7. Sp.

Κοιντίλιος, m. der röm. Quintilius, 1) Κοίντιος Κ., D. Hal. 6, 27, Σέξτος Κ., D. Hal. 10, 53 (ertrigliches) Geschlecht. οἱ Κοιντίλιοι, D. Hal. 3, 29. 2) (ὁ) Κοιντίλιος μὲν, der röm. Menor Quintilis, D. Hal. 8, 55.

Κοίντιος, (ὁ), der röm. Quintius, Καίων Κ., D. Hal. 10, 5, u. Κοίντιος Καίων, D. Hal. 10, 13, Λεύκιος Κ. (ὁ καλούμενος) Κικιννίτιος od. Κικιννάτος, D. Sic. 12, 3, D. Hal. 10, 5. 11, 15, Exc. in Müll. hist. gr. f. II, p. 34, ed. bleß Δείνιος od. Δούχιος Κ., D. Hal. 10, 27. 30. 11, 20, D. Cass. fr. 23, 2, D. Sic. 12, 38. 15, 61, Plut. Cat. maj. 17, App. Maced. 3, Τίτος Κ. Καπιτωλίνος od. Καπιτωλός, D. Hal. 9, 48—11, 63, d., D. Sic. 11, 67. 77, auch bleß Τίτος Κ., D. Hal. 10, 23, App. Celt. 1, D. Sic. 11, 71—16, 59, d. u. Τίτος μὲν Κ., D. Hal. 9, 63, Σέξτος Κ. Τριγέμνος, D. Sic. 12, 7, Τίτος Κοίντιος (Curtius), D. Hal. 11, 52. D. Sic. 16, 53. Μάρκος Κοίντιος, D. Sic. 14, 85, Τίτος καὶ Μάρκος Κ., D. Sic. 15, 36, u. im Plur. Κοίντιοι Φλαμίνιοι, Plut. Arist. et Cat. c. 1, oft bleß Κοίντιος, D. Hal. 9, 48—10, 24, App. b.

civ. 4, 12, Inscr. 8, 4724. 4, 6974. **Κοῖντος** n. **Κύντιος**.

Κόιντος, ó, der römische Quintus. **Κ. Αιμίλιος**, Plut. Pyrrh. 21, **Κ. Αιτούλλιος**, Plut. C. Gracch. 18, **Κ. Αρρίος**, Plut. Cic. 15, **Κ. δὲ Αἰσχύλιος**, Plut. Syll. 81, **Κ. Βαλεαργικός**, Plut. fort. Rom. 4, **Κ. Αιγύριος**, Plut. Cic. 39, **Λεύκιος Κ.** Plut. Luc. 83, u. **Λεύκιος δὲ Κ.** Plut. Luc. 5, **Κ. Ἀβρουάτος**, Plut. Camill. 17, **Κ. Μάξιμος**, Pol. 18, 18, **Κ. Μάρκιος**, Pol. 24, 4, **Κ. Μιτέλλος**, Plut. Cic. 16, Rom. 10, u. **Κ. δὲ Μ.**, Plut. Tib. Gracch. 14, **Κ. Ὀρεήτιος**, Plut. Cat. min. 25, **Κ. Ουαλλέριος**, Plut. Pomp. 10, **Κ. Ὀπτιος**, Ath. 5, 223, a, **Κ. Πηλίκιος**, D. Sic. 16, 91—19, 66, **Κ. Πομπήιος**, Plut. Syll. 6, **Κόιντος Παῖσιος**, **Κόιντου (νός)**, Ios. 14, 8, 5, 10, 19, **Κ. Σερονίλιος Στρατόντος**, D. Sic. 11, 71, **Κ. Σερονίλιος Πρίστος**, D. Hal. 9, 57, **Κ. Σεργίωριος**, Plut. Marc. 1, **Κ. Τίτιος**, Plut. Syll. 17, **Κ. Φάβιος Ουίβηλιανός**, D. Hal. 9, 61—11, 16, 8, **Κ. Φούλβιος**, Plut. Marc. 24, 25, **Κ. Φάβιος Μάξιμος Αιμυλιανός**, Polyæn. 8, 15, ferner **Τίτος Κ. Φλαυίνιος**, Plut. Tit. 1, **Σερονίλιος Κ.**, D. Sic. 16, 25, **Κάσιος Κ.**, Plut. Ant. 5, u. **Κ.** allein, bef. vom Bruder Cicerus, Plut. Cic. 20—49, 5, u. vom Dichter, a) Qu. (Maecius), Anth. vi, 280, tit. b) **Κ.** aus Smyrna, ed. Köchly, Schol. II. 2, 220. c) **Κ.** Alexander, Steinrückender, Bracci mem. tab. 8. Außerdem Pol. 31, 18, Plut. Crass. 11, Inscr. 2, 1957, Add. 1889. **Ἰ. οἱ περὶ Κόιντον**, Pol. 33, 14. In Inscr. steht auch **Κόειντος**, Inscr. 2, 2003, 2. **Κόιντος** u. **Κύντος**.

Κόιντου, ων, (phöniz.) Ort auf der Insel Rhodus, Samothrace gegenüber, Her. 6, 47.

Κοινά, οὐς, f. (Gemeine?), Gem. des Aphareus, Plut. x oratt. Isocr. 50.

Κοιολύεια, f. Kleeapfel, d. i. Leto, Ap. Rh. 2, 712 u. Schol. Theol.:

Κοιολύεις, ἄ, Pind. fr. 58, 4.

Κοῖος, ου, auch **οἶο**, m. **Κεῖνος** (d. h. der einflussvolle. f. Et. M. u. Suid., nach Bett b. Curt. Griech. Ethym. n. 79 **Κοῖ** = **Καῖος** od. **Κίμης**, nach Ath. 10, 455, d. **Καῖ**), 1) **Κ.** des Manns u. der Gaa, Titane, W. der Leto, Hes. th. 131. 404, h. Apoll. 62, D. Sic. 5, 66, 67, Apd. 1, 1, 3, Orph. fr. 8, Acus. b. Et. M. s. v. u. Et. M. 264, 25, Paus. 4, 33, 6, Ath. 10, 455, d. 2) ein Heros in Messenien, Paus. 4, 33, 6. 3) Br. des Rhynnos, St. B. s. **Κύννα**. 4) Gollbach (**κοί** = **τὰ κοῖλα**, Hesych. u. Bett b. Curt. a. a. D.) **Κ.** in Messenien, Paus. 4, 33, 6.

Κοιράνιον, n. Herrnhut. eine Höhle in Ephyra (Ephios?), Plut. sol. an. 36, nach Ael. n. an. 8, 3 in **Κοιράνιος** ein Vorgebirge zwischen Paros u. Paros.

Κοιρανίδας, m. des Κοιρανός Sohn = Pelsides, Pind. Ol. 18, 105.

Κοιρανίος, m. Herrig, ein Philosoph aus der Zeit des Kaisers Valens, Amm. M. 29, 2, **Κ. Κ. Κοιρανός**.

Κοιρανός, ου, (ó), Herr, 1) W. des Polybios, Soph. fr. 462 ed. D. Apd. 3, 3, 1, Paus. 1, 43, 5, Plut. flav. 21, 4, Palaeph. 27, 1, Pherec. in Schol. II. 13, 673. 2) Kretar aus Lyttus, Il. 17, 610. 3) Lycier, Il. 5, 677. 4) Misseter od. Parier, den ein Pelopin tetteite, nach welchem **Κοιρινέιον** od. -ος be-

nannt sein soll, Phyl. b. Ath. 13, 606, d, Ael. n. an. 8, 8, Plut. sol. an. 36. 5) Smyrnat. **οἱ περὶ Κοιρανόν**, Pol. 18 33. 6) Reitergeneral Alexander des Großen, Arr. An. 3, 12, 4. 7) Berdär. Arr. An. 3, 6, 4, 8) Aegyptier, Philosoph, Suid. s. **Φήστος**, Eunap. 110, f. **Κοιρανός**, Andre ägyptische Philosophen des Namens f. b. Fabr. bibl. gr. 1, p. 74. 9) Anderer, Archil. fr. 80 (113). (Anth. Plan. 340). — D. Cass. 76, 5. — Inscr. 2, 2104, b, Add. 3091, b. 10) **Κ.** in Cilicien = **Σίρος**, St. B. s. **Αδανα**.

Κοιρατάδης, ου, (ó), in Xen. Hell. **Κοιρατάδας**, Herrling. Thebaner, Xen. An. 7, 1, 33—40 (v. 1. **Κορ.**) Hell. 1, 3, 15—22.

Κορειν., Inscr. 2, 2476. p. 38, Add. Sp.

Κορων, ανος, m. Herr, Atrener, von welchem das Geschlecht der **Κορωνίδαι**, Herrlinger, abstammte, W. des Kition, **Κ.** des Neoptolemus, Lyc. u. lat. b. Harp. s. **Κοιρανίος**, **Θεοκλινον**, **Κοιρανίδαι**. Andere sagten dafür **Κορωνίδαι**, Dion. in Tzet. Lycophr. 1247. **Κ. Κόρων**.

Κοιστοβόσκοι, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 21.

Κοιστροπα, f. Prange (so Et. M. s. **ἐγκοιστροπωμένος** von **στροπα**, nach Schol. Ar. Nub. 49 **δνομα Ἐροστρωκόν**), 1) **Κ.** des Megasthenes, Gem. des Psittastratos, Ar. Nub. 800 u. Schol. vgl. mit dem **ἐγκοιστροπωμένη** in 49 u. Schol., Suid. s. v. u. s. **ἐγκοιστροπωμένος**, Hesych. s. **ἐγκοιστροπωμένη**, 2) Andere, Ar. Ach. 614 u. Schol. — Dardan **ἐγκοιστροπωται**, sich üppig gebenden, Ar. Nub. 49 u. Schol., Suid., Hesych. u. Et. M. s. v.

Κοῖται, pl. Völkerschaft im Pontus, Xen. An. 7, 8, 25, verderben auch **Τόχοι**.

Κοῖτη, ῆ, Bettenhausen, Insel bei Kreta, i. ile de S. Theodore, An. st. mar. magn. 342.

Κοῖτινον, n. = **Κετινιον**, w. f., Et. in Thessalien. Schol. Aeschin. 2, 116.

Κοιτωνικός, m. Hammer, Mannen, Inschr. im Philhst. Bd. III, Hft. 6, K.

Κόκας, m. ein Orthei, Proc. Goth. 4, 31, Sp.

Κοκκαλιν, f. Kern, Eflavin, Dem. 59, 35, 120, 124.

Κοκκαία u. **Κοκκαία**, f. die röm. **Cocceja**, Inscr. 2, 3343, Keil Inscr. boeot. XLIV, 9, f. Keil das. p. 159.

Κοκκέλιος, m. der lat. **Coccejus**, Inscr. 3343, f. Maffei Mus. Veron. 479.

Κοκκηία, f. die röm. **Cocceja**, Inscr. 3, 4342, b, Add. (c), Sp.

Κοκκηιάνας, m. der röm. **Coccejannus**, a) Wein des **Διων**, **Διων ὁ Κτισσιος**, ὁ ἐπὶ κλην **Κοκκηιος**, οἱ δὲ **Κοκκηιάνας**, Suid., s. **Διων**, Tzet. Lyc. 44 u. 615, 912. b) Andere: Inscr. 3, 4070, 4079.

Κοκκήιος, (ó), das röm. (italische) Geschlecht der Cocceji, unter ihnen der Kaiser Nero (**Νουμμιανός Νέρωνας Κ.**), D. Cass. 68, 1, u. **Κ. Νέρωνας**, D. Cass. 49, 1, or. **Λεύκιος** — **Κ.**, App. b. civ. 5, 60, u. bloß **Κ.** App. b. civ. 5, 64; Plut. Oth. 16; Inscr. 3, 4010, inschr. a) ein Architekt, (L. Coccejus Anitua), Strab. 5, 245 u. Inschr. zu Sygoli, f. **Κ. Κοchette** l. à M. Schorn p. 92. b) **Διων ὁ Κάσιος**, ὁ ἐπὶ κλην **Κοκκηιος**, Suid. s. **Διων**.

Κόκκης, (ó), Scherlach, Name eines Ptolemäus, **Κόκκης καὶ Παρεῖσαιος ἐπὶ κληθείς Πτολεμαῖος** aus Syrien, Strab. 17, 794.

Κοκκιανός, m. = *Κοκκιανός*, w. f., Wein. des *Σείων*, Suid.

Κοκκίαν, *ωνος*, m. Ἐφάρλαφ, Mannsb., Inscr. 2, 2322, b, Add.

Κοκκονάγαι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 7.

Κοκκονάγαρα, a) Ἐτ. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 25. b) Ἐτ. der Einä, Ptol. 7, 3, 5.

Κοκκονάγον ἔξ *νησοι*, Inseln im rothen Meere, Ptol. 6, 7, 45.

Κοκκοράβιος, m. Wein. des Johannes. Thphn. 352, 3, Sp. (Viehl. *Κολκοράβιος*).

Κόκκος, m. Ἐφάρλαφ, 1) Redner in Athen. Schüler des Isokrates, Suid., Quint. 12, 10, 21. 2) Jurist, Inscr. 3, 4131.

Κοκκοῦλαίος, m. Mannsb., Inscr. 4, 9334, Sp.

Κοκκυβίαι, m. (? nach Dind. *Κοκκυβίαι*, nach Dind. *Κεκυβίαι*), Mannsb., Hesych.

Κοκκυβίαι, m. (Κηκυβίαι?), Name eines Ortes bei den Aetoniern, Hesych.

Κοκκύγιον (τὸ *ὄρος*), u. Arist. in Schol. Theoc.

Κόκκυξ, m. Κηκυβίαι (f. Paus. u. Schol. Theoc.), Berg in Argolis. = *Θόραξ* (*Θόραξ*), mit einem Helligthum des Zeus od. = *Λυοχίος*, Paus. 2, 36, 1 u. ff., Arist. in Schol. Theoc. 15, 64, Plut. flav. 18, 1. 4. 10. Zeus hatte davon den Beinamen *Κοκκυβίαι*, Paus. 2, 36, 2, vgl. mit 2, 17, 4. Aehnl.: *Κοκκύνος ἄκρα*, Vorgebirge in Messenien, App. b. civ. 5, 110.

Κοκκώκα, f. Ἐφάρλαφ (f. Lob. path. 323), Wein der Artemis im Hause Atis zu Olympia, Paus. 5, 15, 7.

Κοκκώνας, (ὁ), Kera, Byzantiner, Luc. Alex. 6, 9, 10.

Κόκλεις, (ὁ), b. Plut. *Κόκλιος*, der röm. Cocles, f. Borgnet (f. D. Hal., Plut., Suid., s. *ἔξεκοπη*), *Πολλίος δὲ Ὀράτιος ὁ Κόκλεις καλούμενος*, D. Hal. 5, 23, *Κόκλιος Ὀράτιος*, Plut. Popl. 17, u. bleib *ὁ Κόκλεις*, Pol. 6, 55.

Κοκνανία Μοῦσα, aus Kornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Κοκόνδριος, m. Ἐφελίδης, (κόνδος), Rhetor. Hist. Gr. ed. Spengel III, p. 230.

Κοκοῦσιοι, f. *Σοκοῦσιοι*.

Κοκύλιον, *ῥοία* (f. *κύλι* im Lex.), Ἐτ. in Aiolis, Plin. 5, 30, 32. Gew. *Κοκυλίται*, Xen. Hell. 3, 1, 16.

Κόκυνθος, m. Vorgebirge u. Ἐτ. in Bruttium, f. Capo di Stilo, Pol. 2, 14; b. Plin. 3, 10, 15 Coccin-
thum.

Κόλαβρος, m., f. *Κελάβρος*.

Κολάγκορον, Ἐτ. in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Κολαίνης, f. Viehl. Uble = Enke, denn *κολαίνης* *εἶδος ὀρνέου*, Suid., vgl. *κόλαρις*, Wein der Artemis in Attika (Weinbau), Ar. Av. 872 u. Schol., Paus. 1, 31, 4, Hesych. Benannt nach:

Κόλαϊνος, m. Uble, Nachkomme des Hermes. R. in Attika, Hesych., Hellan. u. Phanod. in Schol. Ar. Av. 872, Suid., Paus. 1, 31, 5, nach Paus. 4, 34, 8, Orus-
ter von *Κολωνίδες*, also: Brutal od. Hölle?

Κολακωφοκλείδης, m. Tischler, Diebstahls-
thet (Tischler = Schmiedler), komische Parodie auf
den Namen *Ἰερακλείδης*, Phryn. u. Hermipp. b. Hesych., f. Mein. C. gr. II, 1, p. 394, 537.

Κολακώνυμος, m. Tischlermeister (d. b. im
Schmiedeln bewandert od. berühmte), komische Parodie
auf *Κλεώνυμος*, Ar. Vesp. 592, Hesych.

Κόλανθος, m., Ἐ. des *Ανθας*, Inscr. in Phila, Letr.
rec. 2, 124. — Inscr. 3, 4928.

Κολανία, f. Ἐτ. in Aibion, Ptol. 2, 3, 9.

Κολάξαις, m. Schiffe, Her. 4, 5, 7, vgl. C. Inscr.
2, p. 111, a. b. Bei Val. Flacc. 6, 1, 8 *Colaxes* (Tisch-
ler d. i. Schmiedler). R. der Walfalen.

Κολάκεια, f. Wäpferleu (Wäpfer = Schmiedler),
Ἐτ. der Wäpfer, Theop. b. Ath. 6, 254, f.

Κόλαπις, (ὁ), R. in Bannontien, f. Culpa, Strab.
4, 297, f. 314. Davon *Colapiani*, Plin. 3, 25, 28.
Ἐ. *Κολῶν*.

Κολάρβασις, m. Mannsb., Inscr. 3, 6585, Sp.

Κολάρβια, Ἐτ. am Euphrat in Arabia deserta,
Ptol. 5, 19, 3.

Κολάρνον, Gemeinde in Lusitanien, f. Villa Nova
da Coelheira, Ptol. 2, 5, 8. Gew. *Colarni*, Plin. 4, 22, 35.

Κολάσιος, m. Stumpf, Diaconus, Nili epp.
2, 390, Sp.

Κολασσαί, pl. = *Κολοσσοί*, w. f.

Κολάφιος, m. ähnl. Apophenbauer, Inscr. 4,
9144, Sp.

Κόλβαι, f. *Κολοβόι*.

Κολένδα, Ἐτ. in Hisp. Tarrac. App. Ib. 99, Viehl.
j. Cuellar. Gew. *Κολωνδεις*, acc. *ίας*, App. a. a. S.

Κολετιανοί ἢ *Κολαιτιανοί*, Volk od. Gew. in
Siberianien, f. *Κολαίτα*, Ptol. 2, 14 (15), 2.

Κόλητις, f. Frauenn. in Aegypten, Pap. Cas. 12, 8.

Κόλθε, Nbt. Zoeg. 453, 8.

Κολθηνή, ἡ, Landschaft in Orosarmenien am Tra-
res. Ptol. 5, 13, 9.

Κολιάδαι, pl. Schweiger. Volk in Ithaka, wels-
ches von Eumäus abkamme, Plut. qu. graec. 14.

Κολίχας, *αἰτός*, n. = *Κόλχας*, w. f., Pol. 21, 9.

Κόλλάβος, m. (wohl = *Κόλλυβος*, Schimmelp-
penning), homo nequam, Plaut. Trin. 4, 3, 13.

Κολλάτια, (ἡ), b. D. Hal. 4, 64 *Κολλάτεια*, eine
binische Stadt in Eatinum, D. Hal. 3, 50, Strab. 5,
280, D. Cass. fr. 11, 15, Liv. 1, 38, Cic. Agr. 2,
35. Plin. 4, 5, 2. Davon benannt:

Κολλατινός, (ὁ), d. lat. Collatinus, *Λεύκιος*
Ταρκύνιος ὁ *Κ.*, D. Hal. 4, 64. *Ταρκύνιος Κ.*,
Plut. Popl. 1, meist bleib (ὁ) *Κ.*, D. Hal. 3, 50, Plut.
Popl. 3—7, d. D. Cass. fr. 11, 13—15.

Κολλάτις, Aegypt. Name, Schow 10, 26, 11, 18.

Κολλήτης, m. Leimen (d. i. Leim), Justier,
Nomen 36, 241, 351.

Κόλλεντρον, Ἐτ. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 13.

Κολλίδαί, *γένος Ἰθαγενῶν*, Hesych. = *Κολιδ-
δαί*, w. f.

Κολίνα, *ης*, einmal: Strab. 5, 234 auch *ας*, f.,
in Inscr. *Κολλίνα*. 1) eine Tribus in Rom, D. Hal.
4, 14, Ios. 14, 8, 5, 10, 19. Inscr. 3, 3867 (*Κολλίνας*).
2) ἡ *Κ. πύλη*, b. Strab. 5, 228, 6, 272 auch ἡ *πύλη*
ἡ *Κ.*, bei D. Hal. 9, 24, 65. App. b. civ. 1, 58, 67.
68 *αἱ Κ. πύλαι*, aber in Rom. D. Hal. 2, 67, Plut.
Num. 10, Camill. 22, Syll. 29, 3. *Κολλίνας* =
κόλλιν, D. Hal. 2, 70, D. Cass. fr. 7, 5.

Κολλῆς, f. Aegypt. Name, Pap. Cas. 13, a, 3.

Κολλοκάς, Ἐτ. in Aithiopien, Botr. b. Plin. 6, 30, 35.

Κέλλας, m. (Stämpel?), Mannsb., Herdn. *περί*
μ. λ. p. 11, 27.

Κολλουθίης, m. Aegypt. Name, Pap. Cas. 7, 6.

Κολλουθίανος, *ωνος*, m. *Κολλουθίανος* το *προσ-
κύημα*, große Schiffe, Letr. rec. 2, 478, Inscr. 3, 4700,
i, Add. Ἐ. Recueil des Inscr. Gr. et. Lat. de l'Ég. II,
p. 1178, n. 839. Vgl. *Κόλουθος*.

Κόλλουθος, f. Κόλουθος.

Κόλλουφ μέγας ἢ Κοίλλων. u. Κόλλουφ μικρός, ὅρις d. i. Kuppe des Niderenichs (f. Hesych.), ὄρος u. Klein-Kollum, Ort in Afrika. Ptol. 6. 3, 3 n. 4.

Κόλλυβας, m. (Heller?), Emphatist, Dion. III, 217. Suid.

Κόλλυβίσκος, m. villicus, Plaut. Poenul.

Κόλλυρα, f. Φτορ, Stauern. Inscr. 1570, b. 3, 5773. u. Aehnl.

Κόλλυριακός, m. Iaser. 2, 2729, 1, Sp.

Κόλλυτός, (ὁ), ähnl. Pfeiferer (f. κολυτία u. κολυτία im Lex.), attischer Demos der Stadt, zur ägäischen Pphie gehödig, in Handfchr., doch nicht in Inschr., meist Κολυτός geschrieben. Lys. 32, 14, Aeschin. 1. 157. ep. 5, 6, Dem. 18, 180, Plut. Dem. 11. exil. 6, Apoll. v. Dem., Harp., Suid., Himer. in Phot. cod. 248 (Strab. 1, 65. 66, wo Κολυτός steht). Hesych. d. Hal. Lys. 25, Ross Dem. Att. 6. 18. (w. Κολλυτεύς, wie in den Inschr. steht, während die Handfchr. der Schrifsteller meist Κολυτεύς haben, Xen. mem. 2, 7, 6. Heß. 5, 1. 26, Aeschin. 1, 41, 3, 138, Dem. 18, 75, 24, 134, 37, 4, Din. 1, 75, Plut. x orati. Hyper. 1, D. L. 3, n. 8. Luc. Tim. 7 u. 50 (wo Κολυτεύς steht), Suid., Harp., Inscr. 115. 146. 183. 270. 661. 662. 663. 662 b, p. 916, Att. Secw. x, c. 166. xxi, c. 102. xiv, d. 46, Meier Ind. schol. 1. 10, u. Κολυτέες, Ross Dem. Att. 5, ob. Κολυτέης, ebend. 6. ex Κολυτεύων, Inscr. 139. 4. 24. 2) (Κόλυτος), m. B. des Demos, Heios der Kolluker. Hesych. s. Λομυίς.

Κολοβάτος, ὁ — ποταμός, Bl. in Bistiden, Pol. 22. 18.

Κολοβοί, (οί). Stämmel (d. i. verkümmelte, beschriebene), Volk in Aethiopien, Agatharch. de mar. rubr. fr. 61. D. Sic. 3, 32, Strab. 16, 771, 773, Ptol. 4, 7, 28 (Κολοβοί ἢ Κολβοί). Ein Hafen zwischen Antiphrisi u. Berenice nach ihnen Κολοβών ἄλσος u. ein Bergzug nördl. von Atila Κολοβών ἢ Κολοβών ἄκρον, Ptol. 4, 7, 7 (Mel. 3, 8 nennt gleichfalls ein Berggebirge Coloba).

Κολοβώνα, Kastell in Maedonen, Proc. aedd. 4, 4 (279, 38). Sp.

Κολάη, (η), Gebirg, (Kluger, 1) Et. ant. arabischen Meerbusen. j. Calac. An. (Att.) per. mar. Erythr. 4. 2) Et. in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 25. 3) See in Aethiopien, j. Τζαπα, Ptol. 4, 7, 24. 31. 4) See in Indien, sonst Γορταία, Strab. 18, 626. Anwohner: Κολοπηῶν ot. ἢ Κολοπηῶν κατοικία, Anwohner der Koloner, wie es in einer Inschr. steht, die mit (K) aus Asien gefenst wurde. Und so hieß auch Artemis Κολοπηή, Strab. 18, 626.

Κολοίφυγγες, pl. Gofels (d. i. Gähne). = Ἀντικορυδαίς in Böstien, St. B. s. Ἀντικορυδαίς, nach Hesych. Κολοίφυγγες, Gofelsberg, Berg in Böstien.

Κολοκασία, f. Wein der Aithne in Sicilien, Ath. 8, 72, h. Fern. zu:

Κολοκάσιος, m. Vekner, Diaconus, Nili epp. 8, 52. Sp.

Κολοκυνθοπαρισταί, ὄν. (οί). Karkisschiffer, ertrichtes Volk von Sicilien, Luc. v. h. 2, 37.

Κόλον (?), Theognost. can. 147.

Κόλοντας, m. (Stumpfel?), Argiver, Paus. 2, 35. 4.

Κολορβάσιος, m. Mannsname, Nili epp. 3, 52. Sp.

Κολοσίμης, m. span. Chato (Stumpfsafer), Diefhler, Inscr. 1690.

Κολοσσαί, ὄν, pl. Niesja (f. Et. M. s. κόλοσος u. Hesych. s. κολλασία τὸ εἰς ἴψος ἀνίστημα), früher Κολασσαί (was auch nach Handfchr. in Xen., Suid., u. N. T. haben, f. Eekhel d. n. 1. 3, p. 147), Et. in Phrygien am Lykus, j. Athonas, Her. 7, 30. Xen. An. 1, 2, 6, D. Sic. 14, 80, Strab. 12, 576, Polyaen. 7, 16, N. T. Coloss. 1, 2. (w. Κολοσσαί, Strab. 12, 573, Inscr. 3, 4380, k. Add., u. Κολοσσαίς, Suid., N. T. ep. Coloss. tit.

Κολοσσίρως, m. Niesen (ob egregiam corporis amplitudinem et speciem, Suet.), Wein. des Galigula, Suet. Calig. 35, K.

Κολοσσός, (ὁ), Niesensaule, insbes. die zu Rhodos dem Sonnen Gott zu Ehren errichtete, Anth. ix, 556. app. 357, f. Lex.

Κόλουθς, m. Sticker (d. i. Sticker), Aegyptier aus Theopolis. Diester, Suid. (Aegypt. Schreiber Κόλουθος, a) ἄγιος μέγας Κόλλουθος, Pallad. hist. laus. p. 146, Menrs. b) K. ἐν τῇ ἐνω Κενφ, Leqn. 2, 591, f. Unger ep. crit. ad Krahner. p. xviii).

Κόλουδα, Ort in Syrien, Ael. n. an. 16, 21, v. 1. Κόλουδα.

Κόλουρα, Stumpfentwurf, Et. b. Priens. Hecat. b. Hdn. περί μ. λ. 13, 18, St. B. s. Αἰβουρα. (w. Κολουράς, St. B. a. a. D.

Κόλουσσα, f. Stadt in Parthagonien, Scyl. 30.

Κολουτρόων (?), Theognost. can. 158.

Κολοφών (älter die Betonung f. Et. M. 513, 31), ὄρος, f., so Minn. fr. 12 h. Strab. 14, 634 u. Antip. ep. Plan 296, doch auch ὁ, (Diogen. 8, 36, Greg. Cyr. 3, 74, Macar. 8, 54. app. prov. 2, 15, Greg. Cyr. Leid. 2, 17, Strab. 14, 643 u. velle. ep. ix, 213), Gähst (f. Hesych., Suid., Et. M. s. v., Festus p. 37, 1) Berg in Aithen, Schol. Aristid. ed. Dind. III, p. 127. 2) Et. des ionischen Bundes in Aithen, j. Aithen bei Bille, Her. 1, 16. 142, Xen. Hell. 1, 2, 4, Scyl. 98. Plat. ep. 28, Arist. pol. 4, 3, 9, Strab. 14, 633—643, D. L. 9, 2, n. 3. 10, 1, 8, 7, 3, 3, Ptol. 5, 2, 7, Luc. Iup. tr. 30, bis acc. 1, Hermes. 2 (Ath. 13, 598, b), opp. Anth. vii, 217. 409. Plan. 292—299, v. Ael. v. h. 8, 5, Ath. 6, 259, b, Marin. Par. 27, 6. Her. 1, 14 auch τὸ Κολοφώνος ὄστυ, vgl. Paus. 9, 32, 6 τὸ Κολοφώνιον ὄστυ. Zephth. wat. τὸν Κολοφῶνα ἐπέθρας, d. h. das Gähst od. Gähstende, tab. Apost. 16, 92 τὸν Κολοφῶνα geschrieben, f. Diogen. 8, 36, Greg. Cyr. 3, 74, Macar. 8, 54, Strab. 14, 643, Schol. Plat. 859, u. ohne den Nittel, Macar. 5, 23, Greg. Cyr. 2, 86, Greg. Cyr. M. 3, 91, vgl. Κολοφῶν κακῶν u. τὸν Κολοφῶνα τῇ σοφίᾳ u. f. w. ἐπιτείναν im Lex. (w. Κολοφῶνιος, Her. 1, 147, Thuc. 3, 34, Xen. Hell. 1, 2, 4, Arist. pol. 5, 2, 12, d. h. Gähst. auch = Κολοφῶν, Paus. 1, 9, 7. Sg. Ath. 7, 321, f. D. L. 2, 5, 25, 9, 2, 1, Urrh. lap. proem., Plut. v. Rom. 1, 4, 2, 2, Poll. 4, 55, W. Adj. Κολοφῶνιος, f. ὁ ἀνὴρ, ἐνδρος, Pind. fr. 163 (Strab. 14, 643). Her. 1, 150, Ael. n. an. 7, 2, ἐποδηματά, Poll. 7, 90, σχήμα, Lesbos. περί σχήμ. p. 181, u. sriphw. a) χοίσις ὁ Κολοφῶνιος, Plut. prov. 715, Zen. 6, 47, Macar. 5, 27, Greg. Cyr. L. 3, 33, Apost. 18, 37, Aristoph. fr. 131 ed. D. b) Κολοφῶνία ὄρεας, Diogen. 5, 79, Macar. 5, 24, Apost. 9, 94 vgl. mit Theogn. 1103. 3) Κολοφῶν, m. Gründer von der

Stadt Kolophon, St. B. s. *Αιωνία*. 4) **Κολοφώνιος**, *δνομα κύριον*, Suid. 5) **η Κολοφώνια**, sc. *ἐπιτήρησ. πίστεως*, Kolophonium, Giejenhart, Hipp. t. 2. p. 818. 882, Galen., Suid. 6) **Κολοφώνια**, f. Kallist von Mit-*(Gyria)*, Proc. aedd. 4, 4 (279, 35). 7) **Κολοφώνια**, f. *τ. δὲς* Γεωδίου, Hyg. f. 238. 8) **Κολοφωνακά**, (*τά*), ein Wort des Alexander über Kolophon, Ath. 13, 569, d. 9) **Κολοφωνίων λυτήν**, (*ὁ*), Hafen in Macebonien, in Chalcidice, unweit Thone. Thuc. 5, 2.

Κόλουνδα, Gegend in Indien. Ael. n. an. 16, 21.

Κόλοψ, *οπος*, (*ὁ*), = **Κόλαπις**, w. f., Fluß in Pannonien. D. Cass. 49, 37.

Κολπίας, (*ὁ*), *ἄρεμος*. Busnet, B. des Neon und Protagoras bei den Phöniziern, Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 10.

Κολπίτης (viell. **Κολπιτις**), früherer Name von Phönizien, St. B. s. *Φοινίκη*.

Κόλσα, St. in Greßarmenien, Ptol. 5, 13, 22.

Κόλτα, n. pl. Ort der Zitharophagen. Arr. Ind. 26, 6.

Κολυβρασός, f. St. in Pamphylien, Hieroc. — Nenzen bei Eckhel d. n. 3, 52 mit Inschr. **Κολυβρασέων**. Sie wird auch **Ολυβρασός** und **Κολόβρασος**, w. f., oder **Καρόβρασος** geschrieben. K.

Κολυμβάριον ἄκρον, das latein. Columbarium, Vögelberge Carminisch, j. Capo Libano, Ptol. 8, 3, 4.

Κολυμβές, f. Grebe (d. i. Eisbeutler), *τ. δὲς* Hieroc., Anton. Lib. 9.

Κόλυμ (?), Theogn. in An. Cram. 11, 27.

Κολυτρός, f. **Κολλυτός**.

Κόλχας, *αντος*, (*ὁ*), Evander. Pol. 11, 20, f. **Κολίχης**.

Κολχέις οἱ λεγόμενοι, = Äthiopen (?), Zen. 5, 25.

Κόλχοι, *ων, οἱς*, poet. auch *οισιν*. pl. (über den Aeneas f. Arcaad. 84, 29), 1) Sonteskyas auf der indischen Halbinsel, viell. j. Geil. Ptol. 7, 1, 10, An. p. pont. Erythr. 58, 59, f. **Κωλῆς**. Sie lag am **κόλπος Κολχικός**, j. Kallist. Ptol. 7, 1, 10, 93. 2) Volk an der Mündung des Pontus Eurinus u. am Kaukasus (Her. 3, 97, 4, 37, Eust. zu D. Per. 689, vgl. mit Anth. Plan. 39), die sich nach Scyl. 81, 82 und Arr. p. p. Eux. 11, 1, 25, 3 von Dioscurias bis zum Apollon erstreckten, vgl. Xen. An. 4, 8, 8, 9, 24, 5, 7, 2, 7, 8, 2b, u. nach Her. 2, 104, 105, D. Per. 689 aus Argenten stammen. (S. Her. 1, 104—7, 29, d., Pind. P. 4, 19, 378, fr. 137, Ap. Rh. 1, 84—4, 1204, d., Orph. Arg. 59—1350, d., Nonn. 13, 249—29, 202, Theocrit. 13, 75, Arist. ep. App. 9, 44, Apd. 1, 9, 1—25, D. Sic. 4, 40, Ios. c. Ap. 1, 22, b. lud. 2, 16, 4, Plut. Tbes. 29, Luc. 14, siuv. 14, 4, Paus. 8, 24, 7, Arr. An. 4, 15, 4, 7, 13, 4, An. p. pont. Eux. 90, Nic. Dam. fr. 124, App. Mithr. 15—103, D. Cass. 37, 3, Ael. v. h. 4, 1, Strab. 1, 14, 11, 497—499, Zen. 4, 92, 5, 85, Palaeph. 31, 4, 11, 11. Sie heißen poet. **Κόλχων νῆες**. Ap. Rh. 3, 245, D. Per. 489, et. *τὸ Κόλχων ἔθνος* et. *γένος*, Orph. Arg. 860, D. Sic. 1, 28, 55, St. B. s. *Μόσχοι*, Ap. Rh. 3, 212, Arr. An. 4, 15, 4, u. ta sie mehrere Völker umfaßten, auch (*τὰς*) **Κόλχων ἔθνη** et. *φύλας*, Nonn. 13, 248, Orph. Arg. 734, Ap. Rh. 2, 1207—3, 1274, d., u. ähnl. **Κόλχων ἄστυα** et. *ἡῖσα*, Orph.

Ἡ ἑστὶς ὁδοιπορίας d. griech. Eigennamen.

Arg. 1044, 1334, u. stehen bisweilen für's Land, Apd. 1, 16, 5, Ptol. 4, 39, St. B. s. *Ψάσις*, welches nicht selten **Κόλχων αἶα**, *γαῖα*, *χθών*, *χώρα* heißt, Eur. Med. 2, Xen. An. 4, 8, 22, D. Per. 1027 u. Eust., Nonn. 10, 99, 13, 88, D. Sic. 14, 29, Arr. per. p. Eux. 7, 1, An. p. pont. Eux. 38, Nic. Dam. b. Ath. 6, 266, f., Menand. Prot. fr. 3. Der Sg. **Κόλχος** steht theils = **Κόλχοι** (Suid. s. *Σουβαράχρος*), Soph. b. St. B. s. *Χαλδαῖαι*, theils für den König der Kolchier, j. B. Metek., Her. 1, 2, od. Andere: Menand. Prot. fr. 11, theils selbst als femin. bei Medea, Plut. Enthyd. 285, c. Sonst heißt die Landtschaft a) **η Κολχίς** (über den Aeneas f. Schol. Aeschin. 3, 172), Her. 1, 104, Xen. An. 4, 8, 23, D. Sic. 4, 40, Plut. Pomp. 32, 45, Strab. 1, 6, 11, 497—528, d., Ptol. 5 arg. 3. — 8, 19, 3, d., Eust. zu D. Per. 488—689, d., Schol. Ap. Rh. 2, 415, 417, D. Cass. 36, 50—37, 45, d., Arist. ep. App. 9, 44, tit. — Plut. Pomp. 80 hat auch ein *ἡ ἄνω Κ.* b) **η Κολχική**, Plut. Pomp. 34, nach Suid. = (dem idm.) *Λαζική*. Adj. a) **Κόλχος**, *ἄνδρες*, Ap. Rh. 3, 341, *στόλος*, Ap. Rh. 4, 485, *Ψάσις*, Her. 4, 45, b) **Κολχικός**, *γῆ*, Apd. 1, 9, 23, Zen. 4, 38, 92, *ἔθνος*, St. B. s. *Αμαραντοῖς ὄρη*, Strab. 11, 527, *παράλια*, Strab. 1, 52, *θάλασσα*, Strab. 11, 492, *πολις*, St. B. s. *Κότα*, *δράκων*, Tzetz. Lyc. 615, *λίαν*, Her. 2, 105, c) **Κολχίς**, f. *Αἶα*, *γαῖα*, *ἄρουρα*, Her. 1, 2, Aesch. Prom. 415, Ap. Rh. 1, 174—4, 132, d., Agath. ep. 111, 3, 67, *Μηδείη*, *χώρα*, Her. 7, 62, Ap. Rh. 4, 2, 687, od. *ἄνθρωπος*, Antiph. t. Ath. 10, 445, c, *γῆ*, *ορος*, Ap. Rh. 4, 729, *ναῖς*, Ap. Rh. 1, 1097, 4, 484. Dav. Subst. *η Κολχίς*, voc. **Κολχίς** (Phil. ep. Plan. 137), meist von der Medea, Eur. Med. 134, Leon. ep. ix, 346, vgl. mit Plan. 188. 141. Plur. **Κολχίδες**, Ap. Rh. 3, 794. Doch sagte man auch **Κολχίς**, *ἴδος*, Nic. Alex. 249 u. nach Lob. Path. 80 auch *η Κόλχη*. — Subst. heißt a) **Κολχίς**, f. auch eine Stadt in Greßarmenien, Ptol. 5, 13, 19, u. b) **Κόλχος**, der Sohn des Phasis, nach welchem die Kolchier benannt sein sollen, Mnas. in Schol. Theocrit. 13, 75, Eust. zu D. Per. 689. — In Inscr. 4, 8239 steht **Χόλχος** für **Κόλχος** (Kolchier) u. Thphn. 7, 8 (285, 3) **Κόλχ (ἔθνος)**.

Κόλων, m. (?), Inscr. 8, 6499 (Inscr. 1586 schlägt Keil statt **Κόλων** vor **Κόλωνος** zu lesen).

Κολώνα, f. **Κολώνη**.

Κολωνάι, *ων*, pl. (f. über die Besetzung Schol. zu Thuc. 1, 131 u. zu Ar. Ran. 470), *ἄνθρωποι* (f. Hesych.) in Paus., D. Sic., Orph. u. Hesych. **Κολώναι**, b. D. Sic. 5, 83 **Καλὼν**, 1) St. in Troas, Thuc. 1, 131, Xen. Hell. 3, 1, 13, 16, Scyl. 95, Orph. Arg. 157, Paus. 10, 14, 1, Apio in Apoll. Lex. 102, 7, Palaeph. 12, 1, Strab. 13, 589, 604, 612, D. Sic. 5, 83, 14, 38, Nep. Paus. 3, Plin. 5, 32. Gew. **Κολωνάεις**, Strab. 13, 612. 2) St. in Mythen, Arr. An. 1, 12, 6, Strab. 13, 589. 3) St. in Thessalien, Strab. 13, 589. 4) St. in Phocis, Strab. 13, 589. 5) St. in Erythräa, Strab. 13, 589.

Κολωναντιοχίς, m. schreibt Böckh Inscr. 1586 für **Κόλων(ος) Ἀντιοχίς**.

Κολώνεια, f. 1) das lat. Colonia, Et. M., Eust. 449, 49, daher *ἡ Κολωνεία Ἀντιοχίς*, Inscr. 2811, b, 2. 2) Ort in Palmyra, Inscr. 3, 4496. 3) Stadt in Armenien, Eust. zu D. Per. 694, Proc. aedd. 8, 4 (363, 7), Basil. ep. 195, 228. 4) Ort in Cilicia, Ephraem. 3907. 5) *δνομα τόπων*, Suid.

baum), 1) Hafen in Epirus unweit Actium, Strab. 7, 524, D. Cass. 50, 12. 2) Männlein, Inscr. 3, 5109. n. 2.

Κομάτα Γαλατία, b. lat. Comata, D. Cass. 48, 55.

Κομάτας, α, voc. **Κομάτα**, m. Rauch (= καυτή), 1) Firkennamen, Theocr. 5, 4—150. 2) Inscr. 3, 5206. 5146, 20.

Κόμβα, Stadt im Innern von Lycien, Ptol. 5, 3, 5.

Κομβάβος, αν, voc. s, (ό), Affriker, Freund des Seleucus Nicator, Luc. Des Syr. 19—26.

Κόμβαφης, m. persischer Eunuch, Ctes. b. Phot. bibl. p. 97, 34.

Κόμβη, f. Μαδ (b. i. Straße, f. **Κόμβα** b. Hesych. u. Lob. path. 148), 1) W. der Korymbanten od. Kureten, Nonn. 13, 148. 2) T. des Orpheus, die in einen Vogel verwandelt wurde, Ov. met. 7, 883. 3) *ή Χαλκίς* genannt, T. des Orpheus, Zen. 6, 50, Eust. Hom. 279, 7, St. B. s. *Χαλκίς* (libr. *Κωμωής* u. *Κωμώης*). — Arcad. p. 104, 8.

Κόμβουτς, m. Anführer der Cellier, Paus. 10, 22, 3.

Κομένιος, f. *Μελκομένιος*.

Κομεντιολος, m. Wein. des Joannes, Menand. Prot. fr. 16.

Κομέροτιος, m. Bulgarenfürst, Thphn. 775, 7, Sp.

Κομήνιος, m. das röm. Cominius, lat. *Πασαύμιος* od. *Πάστονμος Κ.*, D. Hal. 5, 50—8, 91. Nehul.

Κόμηνος, β. B. *Ἀλέξιος Κ.*, Keil Inscr. boeot. LXII.

Κόμης, αν, ion. (Hippocr.) εω u. (Inscr.) *ητος* (f. t. M. s. v. u. Choerob. in B. A. 1188), m. *Θλάττα* (lat. comptus), 1) Epheßer, Mion. S. vi, 112. 2) Älterer: Hippocr. Epid. 4, 24 (nach Mein. *τη Κόμω* für *Τηκεμω*). — Synes. ep. 97. — Inscr. 3, 4575. 4, 8901.

Κομητάρωνίας, voc. α, m. Rodenwechter, komische Verdrehung des Namens Amphias, Ar. Vesp. 466.

Κομητᾶς, α, m. 1) *χαριανλῆριος* od. *σχολαστικός*, Dichter der Anthologie, Anth. v, 265. xv, 36, tit. xv, 77, 83, M. S. Jacobs Anth. XIII, p. 873. 2) Kreier, Clem. Al. str. 1, p. 331. 3) Grammatiker, Genes. 98, 9. 4) *Κομητᾶς* u. *Κομητᾶς*, Nehul.

Κομητῆς, αν, m. Rühkopf (b. i. mit dickem Haar) *Κομῆς*, 1) B. des Argemanten Älterien, Ap. Rh. 1, 35, Orph. Arg. 164, Apd. 1, 3, 16. 2) S. des Ethnolus, Schol. H. 5, 412. 3) ein Lepiste, Ov. met. 12, 374. 4) S. des Idesies, Paus. 8, 45, 6. 5) S. des Lisamenes, Paus. 7, 6, 2, Dem. in Schol. Eur. Ihes. 250. 6) Älterer: Anth. app. 87. Tab.

Κομητίδης, m. Athener, *Φλέγος*, Inscr. 172.

Κομητιον, (τό), das lat. Comitium, Plut. qu. rom. 53. S. *Κομτιον*.

Κομητός, οδ, m. Glade (b. i. der geschmückte, geliche), Thphn. chr. 269, 2, Sp.

Κομῶν, (ό), Rauchkopf, Rhodier, Heges. b. Ath. 18, 444, d.

Κομῶνα, Ort in Oacien, Ptol. 3, 8, 8.

Κομῶνια, f. p. röm. Cominia, *Ἀντιγόνα*, Inscr. 2, 1951. — 3, 5799.

Κομίνιος, (ό), b. röm. Cominius (eine plebejische Geos), lat. *Πάστονμος Κ.*, D. Hal. 6, 1. 49. 8,

22, *Πόντιος Κ.*, Plut. Camill. 25, *βλεβ Κ.*, Plut. Coriol. 8—11, App. Iber. 45. — Inscr. 2, 2181, 17 u. auf Münzen, Mion. III, 671. S. *Κομήνιος* u. *Κομῆνιος*.

Κομσηνή, (ή), Landschaft in Parthien, f. *Κομισ*, Isid. mans. Parth. arg. u. 9, Ptol. 6, 5, 1. Vgl. *Κωμσηνή*.

Κόμιτα *ἐνα τῶν ζ'* (b. i. Würfel), Hesych.

Κομιτάς, m. Gesandter des R. Justinus, Menand. Prot. fr. 26.

Κομιτιον, (τό), öffentlicher Platz in Rom, Plut. Rom. 11, 19, Num. 22. S. *Κομητιον*.

Κομιτώ, οδ, S. des Acladius, Proc. b. a. 3 in., Sp.

Κομμαγήνη, (ή), δ. D. Per. 877 des Metrum wegen *Κομμαγήνη* (f. Eust. zu d. St.), 6. Eust. zu D. Per. 977 *ή Κομμαγήνη Καππαδοκία*, Ginzlerworte (so E. M.), die nordöstliche Provinz Syriens, Jos. 18, 2, 5, 19, 5, 1, Plut. Ant. 61, Strab. 11, 521—16, 751, 6, D. Sic. exc. 12 (hist. gr. fr. 11, praef. p. 11), D. Cass. 86, 4—59, 8, 6, Ptol. 5, 15, 10, St. B. s. *Ἀντιόχεια*. *Δολίχη*. *Σαγγήνη*, Suid. *Κομμαγήνοι*, Plut. Pomp. 45, Strab. 11, 527, App. b. civ. 2, 49, Proc. aed. 2, 8, Suid., Inscr. 3, 5057, das τῶν Κ. Strab. 11, 521. Sg. *Κομμαγήνης*, Plut. Ant. 54, insbes. Wein. des Königs Antiochus, D. Cass. 52, 48.

Κόμμακον, St. in Bithien, Ptol. 5, 5, 8.

Κόμμανα, St. in Carmania, Ptol. 6, 8, 7.

Κομμενάσης, f. *Κομμενάσης*.

Κομμεντιολος, m. Herrherr, Thphn. 390, 2, Sp.

Κομμένιος, b. röm. Cominius, *Κ. Σοδπες*, Laurentiner, Dosithe. b. Plut. parall. 84. S. *Κομῆνιος*.

Κομμενάσης, m., sanser. Carmenesa, b. i. Zerstörer guter Werte, Nebenfl. des Ganges. Arr. Ind. 4, 4 (v. l. *Κομμενάσης*).

Κόμμος, m. ein Alcebat, D. Cass. 40, 42.

Κομμοσιβήκη, Kastell in Mesopotamien, vield. j. Hauptort, Isid. mans. Parth. 1.

Κομμοδία, (τά), Spiele zu Ehren des Commodus, Inscr. 3, 4472, 12. In Inscr. 2882 *τῶν μεγάλων Αθουσιῶν Κομμοδίων*.

Κομμοδῆ, f. Schwester des Joannes, Io. Ant. fr. 170 (aus der falsch verstandenen Stelle in Eutrop. 10, 4).

Κομμοδιάνος, m. d. röm. Commodianus, Inscr. 3, 4768 und auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. VII, 363.

Κόμοδος, (ό), b. Io. Ant., Suid. u. Clem. Al. **Κόμοδος**, in Inscr. 3, 8223 **Κόμοδος**, u. *Κομμοδῆ* b. Zonar. 895, d. röm. Commodus, das δ *Λούκιος* δ Κ., D. Cass. 70, 1. 2, 71, 1, insbes. der Kaiser Commodus, dessen vollständiger Titel lautete: *αὐτοκράτωρ Καίσαρ Λούκιος Αἰλῆος Αἰρῆλιος Κόμοδος, Αἰγυπτὸς εὐσεβῆς, εὐτοχῆς, Σεραμικός, Γερμανικός μέγιστος, Βρετανικός, ἑθνητοπικός τῆς οἰκουμένης ἀνίκτος, Ρωμαῖος Ἡρακλής, ἀρχιερέυς, δημοκρατικῆς ἐξουσίας τὰ ὀκτωδίκαιον, αὐτοκράτωρ τὸ ὄντα, θάνατος τὸ ἐβδόμον, πατρί πατρίδος*. D. Cass. 72, 15, u. ter daher die Dionate folgendet Maßen nennen ließ: *Ἀμαζόνιος Ἀνίκτος Εὐτοχῆς Εὐσεβῆς Λούκιος Αἰλῆος Αὐρήλιος Κόμμοδος Αἰγυπτὸς Ἡρακλῆιος Ῥωμαῖος Ὑπεράρων*, f. D. Cass. a. 2. D. u. in

etwas anderer Ordnung Io. Ant. fr. 120, Suid. S. D. Cass. 71, 22—77. 15. δ. Herdn. 1, 2, 1—4, 6, 8, δ., Zov. 1, 7, Ath. 12, 537, f. Inscr. 2, 3011, f. Keil onom. 12. Et u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Κ., Herdn. 1, 9, 6. Von ihm hieß *Ῥώμη* u. *γερουσία*: Κορμνοδιάνη u. die στρατοπέδα: Κορμνοδιανά, u. ein Tag Κορμνοδία, D. Cass. 72, 15. 3) Name des Iulian, Herdn. 2, 6, 11.

Κορμνοί, Uferbevölkerung von Maffilien, Ptol. 2, 10, 8.

Κορμνηγάγγελος, m. Wein. des Theodoros, Ephr. mon. 8330. 8606, Sp.

Κορμνηγάγγελλυμος, m. Ephr. mon. 6502, Sp.

Κορμνηνάξ, m. Ephr. mon. 3732, Sp.

Κορμνηή, f. Comnena, Inscr. 4, 8754, Sp.

Κορμνηιδής, m. Man. 67, 28 (23), Ephr. 8737,

n. **Κορμνηιάδης**, Ephr. 5640, Sp.

Κορμνηικός, 8. Nic. Br. praef. (13, 2. 20), u. M.

Chon. Ek cum. Is. Angeli §. 7, Sp.

Κορμνηόβλαστον κλημα, Inscr. 4, 9262, Sp.

Κορμνηός, m. Inscr. 4, 8722. 8741. 8763, Sp.

Κορμνηοφρύς, οὖς, Inscr. 4, 8748, Sp.

Κορνοκάριος, ὁ μὴν (viell. *Καμνοκάριος* b. i. ᾠφασσῆν), Inscr. Cret. 3, 20 in Schneidew. Philol. ix, p. 694.

Κόμοδος, f. *Κόμμοδος*.

Κομοντόριος, m. Gallier, Pol. 4, 46, οἱ περὶ Κομοντόριον, Pol. 4, 45.

Κόμος, m. Did. Notes p. 334, Boiss.

Κομοσαρή f. L. des Georgippos. Inscr. 2119, 1 (Sarmat.).

Κομπὰς Μάξιμος, f. i. für Κοτὰς, w. f., Diogen. 5, 46.

Κομπάσεύς, ἑως, ὁ, von Numlingen, kornisch gebildeter Gentilname, gleichsam aus Κομπάσιον, Ar. Av. 1126.

Κομπάσιον, τό, Numlingen, Ort in Asien. Pol. 23, 1, 7.

Κομπιτάλια, pl. Fest in Rom, D. Hal. 4, 14.

Κομπλέγα, ας, (ή), Ort der Giltiberier in Hisp. Tarrac., App. Iber. 42. 43.

Κομπλοῦτικα, Ort in Gallicia (Hisp. Tarrac.), j. Gebirg, Ptol. 2, 6, 39.

Κόμπλουτον, St. in Hisp. Tarrac., j. Alcala de Henares, Ptol. 2, 6, 57, Prudent. Peristeph. 4, 43, M. Gm. Complutensis, Plin. 3, 3, 4.

Κομπριακός, m. Inscr. 2, 2729.

Κομφλόεντα, (lat. Confluentia), St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 56.

Κόμφατος, m. Krummbach (denn κομψά = τὰ στρογγύλα. Hesych., u. κομψόν τὸ στροβλόν, Erotian. lex. p. 222). Fluß in Thracien, der sich in ein Bistumsfließ ergießt, Her. 7, 109.

Κόμψη, f. Πυρ. 1) eine Missethat, Ephew. arch. 2152. 2) Aelia Compsa, Orelli 1502, K. Mithal.

Κομφός, (ὁ), Jittermann, C. eines Κομψος aus Siberia, Ios. vii, 9.

Κόμων, m. Rauchhaupt, Führer der Messenier, Paus. 4, 26, 2, 8.

Κόνάβος, m. Sauß, Pferd des Arcs, Qu. Sm. 8, 242.

Κοναδιφάς, v. l. für *Κανοδιφάς*, w. f.

Κονάνη, f. St. in Bistrien. später Justinianopolis, Ptol. 5, 5, 5. Gw. Κονάνεις, ἑως, Münzen bei Eckhel d. n. 11, 351.

Κοναψηνοί, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 18.

Κοναβόρα, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Κόνδαλος, m. (Ruche od. Βαή), *Μανσώλου* *ἐπαρχος*, Arist. oec.

Κονδόσβη, ή, Berg in Indien, j. Kalasa in Burana, Polyasen. 1, 1.

Κόνδασος, m. (Κησσε?), Inscr. 3, 4315, a. Add., Sp.

Κονδάτε, St. in Gallia Lugd., j. Rennes, Ptol. 2, 3, 12, It. Ant., Tab. Peut., wo noch verschiedene andre *Κονδάτε* vorkommen.

Κονδιανός, m. d. röm. Condiannus, 1) *Κυντίλιος Κ.*, D. Cass. 72, 5, 2) Inscr. 2, 3664, II, 19.

Κόνδιλος, m. (?), Name auf einer Iphidischen Münze, Mion. IV, 59. S. VII, 363.

Κονδιοῦτικον, St. in Gallia Lugd., wahrh. j. Nantes, Ptol. 2, 8, 9.

Κονδοχάρης, m. (ᾠδὸντορ?), Brin. des Theodoros, Thphn. 366, 6, Theophylact., Sp.

Κονδοχάτης, m. Netherl. des Ganges, j. Gumbuz, Arr. Ind. 4, 4.

Κόνδυκα, St. in Lycien, Ptol. 5, 3, 7 (v. l. *Κόνδικα* ή *Κονδυκα*, vulg. *Κόνδυβα*).

Κονδυλία, ή, u. Paus. 8, 23, 7 auch *Κονδυλαί*, αή, Schwabach (f. *κονδυλόμας* im Lex., u. *κόνδυλος*), Ort in Asien mit einem Tempel der Artemis, welche davon *Κονδυλάτης*, ιδος, hieß, Paus. 8, 23, 6. Doch hieß auch in Mithymne die Artemis *Κονδυλίτης*, ιδος, f. (Κησσεῖν?), Clem. Al. prot. p. 32.

Κόνδωτα, St. der Marander am Ganges, Ptol. 7, 2, 14.

Κονείδη, γένος *Ἰθαγενῶν*, Hesych. (Dind. in St. Thes. vermutet *Κονίδαι* od. *Κοννίδαι*).

Κονείδης, m. Βάδαγος des Theus, Hesych. = *Κοννείδης*, m. f.

Κονθόλη, f. (nach Lob. path. 138 *Κονθολή* zu betonen, während Goettl. Nic. 150 *Κονθύλη*, wie Schol. Ar. u. Phot. haben. vertheidigt), Estruppen (b. h. Gestrüpp, von *κόντος* kurz u. *ύλη*). attischer Demos zur pandionischen, später nach Schol. Ar. zur Ptolemäischen Pöple gehörig, Schol. Ar. Vesp. 233, Phot. s. v. Ein Demos *Κονθυλεύς*, voc. *Κονθουλεύς*, Ar. Vesp. 233, u. *Κονθυλιδαί* od. *Κονθυλεύς* *Πανδιονίδος*, Inscr. 199, 29. Adv. *Κονθυληθῶν*, Meier ind. schol. n. 2.

Κόνιον, Mulde (Moist = Staub), St. in Bithynien, unweit des j. Altmeeres, Plin. 36, 32, 4, b. Hierocl. *Κόνιον πόλις*.

Κονιατος, m. Her. 5, 63, doch von Stein zu b. St. bezweifelt. C. *Κόννα*.

Κονικα, St. in Galatia, Ptol. 5, 4, 6.

Κονίλος, m. Schmutz, Mänsch. Schol. Nic. Th. 626. In Epidauros hieß im ähnlichen Sinne das gemeine Volk *Κονίποδες*, Plut. qu. graec. 1.

Κονιβαρυχία πόλις, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κονιμούνδος, m. St. der Gephiden, Menand. Prot. fr. 24.

Κόνιος, αή, hispanisches Volk, Pol. 10, 7, f. *Κούνεος*.

Κόνιος, m. Stieher (b. i. Stauberregger), Wein des Zeus in Megara, Paus. 1, 40, 6.

Κονίσσαλος, m. Gellimad. f. Suid. u. Schol. Ar. Lys., ein athenischer Dämon im Orfolge des Priapus, Ar. Lys. 982 u. Schol., Strab. 13, 588,

Plat. b. Ath. 10. 441, f. Synes. Ep. 32. — **Κονίσκοι** = ἀφροδίσκοι, u. **κονίσκος**, ein unzüchtiger Junge, Hesych.

Κονίσκοι, οἱ, fantastisches Volk in Iberien, Strab. 3, 162. Vgl. **Κωνιαχοί** u. **Κόνισαι**.

Κονιστορύς, f. Hauptstadt der Konier (od. Kuncer) in Lusitanien, App. Iber. 57, Strab. 3, 141.

Κονκορδία, f., v. lat. Concordia, St. in Oberitalien = **Κογκορδία**, Zosim. 5, 37.

Κόννα, f. = **Κόνιον**, m. f., Ptol. 5, 2, 23.

Κόννυρος, m. ähnl. Schleedorn, od. Kurlbaum (Kornelstrauch), Mannsch. Ascl. 31 (vi, 308).

Κοννακόρις, ικος, (δ), (Winnetmann?), Statte halter von Hyattia unter Mithridates, Memn. fr. c. 42 — 52, d.

Κοννάς, m. Dem. von Κόννος, m. f., Ar. Equ. 334, **Κοννάς** στέφανον μὲν ἔχων, δίδυμοι δ' ἀποκλώς, welches sprichw. wurde, f. Suid., Cratin. b. Suid. — Anderer: Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Κοννίδας, m. Solles (f. Κόννος), Pädagog des Thebeus, dem man in Athen am Fest der Theben mit opferte, Plut. Thes. 4. S. **Κοννίδης**, Aehnli.

Κόννιος, m. Kolerbenier, Mion. S. vi, 96. Aehnli.

Κόννιος, m. 1) Gileicr, Nabelfichter, Theon. prog. 3. 2) **Κόννις** b. Hesych. für **Κοννάς**. Aehnli.

Κόννιχος, voc. e. m. Männchen, Autom. 2 (xi, 326).

Κοννίδας, m. Spaurier, App. Iber. 68.

Κόννος, ou, (δ), Solle (d. i. Haarstrich). S. des Metrochios, Züßerspieler oder **λυγυρδός** in Athen, schirte des Sotrates, Ar. Vesp. 675 u. Schol., Plat. Euthyd. 272, c. 295, d. Menex. 236, e, Suid. Sprichw. war **Κόννον** **ψηφον** od. **Κόννον** **σπίον** (**ηγείσθαι**), d. h. für nichts achten, Hesych., Suid., Schol. Ar. Vesp. **Κόννοξ**, m. früherer Name des Strymon, Plut. flux. 11, 1.

Κόνος, m. (**Κοῦνος**, vgl. C. Inscr. 2. p. 114, a. 115, b. extr., vield. Aretiser = **κόνος** od. Hund?) Mannsch., Inscr. 2, 2180, 41, u. **Κοῦνος** 2078, 6, Sp.

Κονουρέων φυλή, eine Phyle in Sparta, Inscr. 1272, 3. 1347, 9. 1386, 4. = **Κονουρεῖς**, m. f.

Κονοσκοδόλορος, m. griech. Benennung des **Σαρδανάπαλλος**, Suid. S. **Κονκόλορος**.

Κονουφίος, m. Aegyptier. a) **Πετρήσιος**, Pap. Lugd. B. O. p. 77. b) S. des Petesit, Pap. Taur. 13 in Renuens Lettr. 3, 19. c) = **Χόνουφιος**, m. f. Clem. Al. str. 1, 15 §. 69.

Κονσεντία, f. d. lat. Consentia, Hauptstadt der Brutier, f. Cosentia, Ptol. 3, 1, 74, f. **Κωνσεντία** u. **Κωνσεντία**.

Κονσιδιάναι, m. der röm. Considius, Plut. Caes. 14. **Κονσιδιάναι**, celtisches Alpenvolk, Ptol. 2, 13, 1. Bei Plin. 3, 20, 24 Consuantes.

Κωνσταντῆνος u. **Κωνσταντῖνος**, f. unter **Κωνσταντῖνος**.

Κόντα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 4, 51.

Κοντάδεσος, ὁ ποταμός, Gschten (Ufchbach. von Nec = Gide, Epeer), Nebenfl. des Agrion in Thracien, Her. 4. 90.

Κοντακόσσυλα, **ἐμπορίον** in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 15.

Κοντιστανόι, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 2, **Κοντιστανών** **παράλιος**, Ptol. 2, 6, 14.

Κοντοπορία, ἡ, (richtiger **Κοντοπορεία**), Etendenweg, ein steiler Weg von Kleonä nach Korinth, den man auf den Stab (Etenden) gestützt gieng, Zen. 5. Pol. 16, 16, Ptol. 5. Ath. 2, 48, e.

Κο[ν]τινοδο[σ]τα, = **Κοτινοδοσσα**. Oliva, Name für Oaditta, Hesych. S. **Κοτινοδοσσα**.

Κοντοτέφανος, m. *Kleinfurone, **δοῦκας**, Ephr. 4935. — 8436, **Ἀλέξιος**, ebend. 6286, Cinnam. 5, 6 (211, 22), **Ἀδρόνικος**, Ephr. 4280. 4308. Plut. Cinnam. 2, 8 (33, 21).

Κόντουβρις (?), ἡ, St. in Spanien, D. Sic. 33, 28.

Κοντοφρέ, **στολάρχης**, Ephr. 8427. — **Μανονήλ**, 8317, Sp.

Κοντριβοῦτα, (ης), v. lat. Contributa, St. in Hisp. Baetica, f. Medina de los Torres, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3.

Κοντριγούροι, auch **Κοντριγούροι** (fr. 28), u. b. Agath. **Κοτρίγούροι** genannt, Hunnen, Menand. Prot. fr. 27, 28.

Κόντρονσκος, m. S. des Calpurnius Romanus, Plut. parall. 27.

Κοντανιατός, m. Galarierfürst, D. Sic. 84, 63.

Κονχηλάρης, m. Wein. eines Johannes, Inscr. 4, 9329, Sp.

Κόνων, **ωνος**, (δ), Streckfuß (f. **κονίω** im Lex.), 1) Athener, a) **Ἀΐφον** **Δι.** 79, 3, D. Sic. 11, 74. — Anderer (56 n. Chr. G.), Phleg. Trall. fr. 56. b) S. des Timotheus, Anaplystier, Feldherr, Thuc. 7. 31, Xen. Hell. 1, 4, 10 — 4, 3, 16, And. 3, 22, Lys. 19, 12 — 44, 3, Isocr. 4, 142. 154. 5, 61. 67. 7, 12. 63. 9. 52. 57, ep. 8, 8, Aeschin. 2, 70, Dem. 19, 191. 20, 68 — 74. 22, 72. 27, 7. 29, 59, Din. 1, 14 — 73. 3, 17; **Ἀλτ.** **Εὐρω.** x. c. 39. **Ἰσίδε.** **Ἐρ.** u. seine Zente, **οἱ περὶ (τὸν) Κόνωνα**, D. Sic. 14, 84. Sein Grab in Athen, Paus. 1, 29, 15. seine Statue in Athen, Paus. 1, 3, 2. 24, 3, in Samos, 6, 3, 16, seine Familie, **οἰκία**, D. L. 5, 5, n. 3. Sprichw. war es zu sagen: **Ἡλένιος δὲ Κόνωνι μέλλεσσι**, Diogen. 7, 75, Apost. 14, 52. c) S. eines Timotheus, Dem. 40, 39. — Anderer (?), D. Sic. 18, 64. — d) **Ἀλυσίς**, Dem. 48, 5 — 37. 5. e) ein Wechsler, Din. 1, 48. f) einer, gegen welchen Dem. die Rede 54 schrieb, 1 — 43. D. Hal. de vi Dem. 12. g) einer, gegen welchen Hyperides eine Rede verfaßte, Harp. s. **ἐνδρα** u. **ἐν Διομέτοις**. h) ein Zeitgenosse Solons, **οἱ περὶ Κόνωνα**, d. h. Leute wie Renon, Plut. Sol. 15. i) **Τίτος Φλάβιος**, Ross Dem. Att. 163. k) **Ποτάμιος**, **Ἀλτ.** **Εὐρω.** xvi, c. 134. 2) aus Samos, Astronom, Callim. fr. 492, Senec. qu. nat. 73, f. Fabric. bibl. gr. iv, p. 256. 176. 3) **Ναυτιερ**, S. des Phylaxios, Priester, Io. Ant. fr. 214, 2. — Bischoff von Nymaea, Eust. Epiph. fr. 6. (Euagr. 8, 35), **Βίμαθηρ**, Capit. b. Phot. cod. 186. — St. B. s. **Ψίμαθα**. S. **Κώνων**. 4) Schriftsteller: Ios. c. Ap. 1, 23. — Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Serv. Virg. Aen. 7, 738. — 5) **Ἀθηναίος**, D. Chrysa. 18, p. 257 (**οἱ περὶ Κόνωνα**). — ein Freund des Euphrosionus, D. Chrysa. 32, p. 383. 6) ein Künstler, nach welchem eine gewisse Art Scherz **Κωνώνιος** hießen, Ist. b. Ath. 11, 478, b, vgl. mit 11, 486, c. 7) **Εμυρνάρι**, Mion. iii, 195. 8) **Ἀνδρέας**, Anth. xi 108. — Inscr. 2, 2052, 13. 2053, b. — Pap. Vat. A. in Pap. Lond. p. 92. — Pap. Cas. 33, 10. In Troglodytie gab es: **Κώνωνος βαμφοί**, Strab. 16, 771, u. in Syrien **τὸν ἀγίον Κόνωνος πτωχέον**, Proc. aedd. 5, 9 extr. Aehnli.

Κωνοντίς, m. Tarentiner, App. Hannib. 32. Aehnli: **Κωνοντιή**, f. Frauennr., Cod. 4, 6, 10, K. Fem. iuz **Κωνοντιανός**, m. Mannsch., Inscr. 3, 4853, Sp.

Κοζόβρου, Inscr. 2, 2074, 3, Sp.

Κορυλλῖνοι *Τζαναί*, Proc. aedd. 3, 6 (260, 12), Sp. Kōos, = Kōs, m. f., St. B. s. Kōs u. *Ἀδως*, Herdn. π. μ. λ. 41, 30.

Κοπαδίων, *ωνος*, m. Prosc, Παρσι. Alciophr. 3, 52.

Κοπαίνης, m. ihsrifchet Name, Eust. (Lob. paral. 135 führt auch *ὁ Κόπαινα* an).

Κόπαρ, Flecken an der Westküste Arabiens, j. Abu Alian od. Hadeqh, Ptol. 6, 7, 5.

Κόπεσσα, f. Meißel, Frauenm., Ann. Ox. IV, 333, 7.

Κοπιδνάδων, Ort, Thphn. 717, 20, Sp.

Κόπιλλος, w. Anführer der Tentosagen, Plut. Syll. 4.

Κοπλάνιον, *πεδίων*, Ebene von Pallantia in Hisp. Tarrac., App. Iber. 83.

Κοπόδοτορος, Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (308, 13), Sp.

Κοπώνιος, (ὁ), der Römer Coponius, 1) Plut. Crass. 27. — 2) App. b. civ. 4, 40. 3) *Τίτος Μάξιμος*, Alt. Inschr. in Ross Dem. Att. VII.

Κοπράτας, ὁ, b. D. Sic. 19, 18 Κοπράτης, (Κοπράς), Fluß in Sufiana, Strab. 15, 729.

Κοπρέας, *έως*, ep. *έως*, m. Kette, 1) S. des Pelops aus Elis. Herold des Eurystheus, Il. 15, 639, Apd. 2, 5, 1, Plut. ser. num. vind. 7, Person in Euripides Heracl., f. arg. 2) S. des Galiates, ein K. von Böotien, Schol. Il. 15, 639, 23, 346.

Κοπρέων, *ωνος*, m. Wies. Ort bei Alexandrien in Aegypten, Thphn. chrng. 178, 4, Sp.

Κόπρης, ou, m. Zäufert, Mannen., Sozom. 6, 28. In Schow 5, 8, 6, 2, 18, 3 Κοπρήs.

Κοπρία, f. Schütt (j. Strabo), 1) Küste von Tauremontien, Strab. 6, 268. 2) Frauenm., Inscr. 5712.

Κοπρίας, m. (?), Kette, Inscr. 2, 8844, St. B., Sp. (nach K. Graunm. Κοπρία).

Κόπριος, (ή). Schocher (Schoch = Hausen von Unterst), attischer Demos zur hippothekentföndlichen Pöyle gehörig, Geland an der Küste von Attika, dah. (ή), Hesych., Schol. Ar. Equ. 899. Gew. Κόπριος, Ar. Equ. 899, Inscr. 145, 30, 172, II. 21, Alt. Gew. x, d, 106, e, 101, XIV, a, b, 80, 46, Ross Dem. Att. 5, u. Κόπριος, Isac. 8, 2 (v. l. Κόπριος), Dem. 18, 78 (v. l. Κόπριος). Inscr. 281, 111, 12, Hesych. Κόπριος, lib. Κόπριος. S. Bösch C. Inscr. 1, n. 145, p. 216, 904, u. Schoem. zu Isac. p. 229. In Ar. Eccl. 817 heißt mit Anspielung darauf der Weib ὁ κοπριεύς.

Κοπρώνυμος, m. öhnl. Kettenmann, Wein eines der Konstantine, Ephr. mon. 1750, 1768.

Κοπρώτης, m. Zäufert, Tzetz. schol. ad Chil. 7, 889 in Gram. Ann. Ox. 3, p. 370, Sp.

Κοπρώς, od. (ή), b. Theophr. h. pl. 4, 7, 1, Paus. 10, 32, 18, Arb. 1, 83, f. 11, 464, b, Et. M. 529, 10 Κόπριος, b. Plut. Is. et Os. 14 Κοπρώς, 5. Ptol. 4, 5, 78 Κοπρώς ή Κοπρώς, nach Et. M. 529, 10 Morstfeld (b. v. Feld des Morstes), nach Plut. Is. et Os. 14, Deuben, (στέρεσις), nach Schol. Luc. Philops. 33, Et. M. 552, 12, Plut. Is. et Os. 14 Meissen, Et. in Oberthebaid, in Κοπρίτης νομός (f. Ptol. 4, 5, 73, Plin. 5, 9, 9), j. Rejt, Jos. b. lud. 4, 10, 5, Plut. Is. et Os. 53, Ael. n. an. 7, 18, 10, 23, 24, Strab. 16, 781, 782, 17, 813, Luc. Philops. 33 u. Schol., Xen. Ephes. 4, 1, 3, 5, 2, 4, St. B. s. *Ἰώρος*, Et. M. 552, 12, Agatharch. fr. 3, 22, Suid. s. *Χριστόδωρος*, Plin. 5, 9, 11 — 37, 5, 17, 3, Amm. Marc. 22, 16, Gew. Κοπρίτης, pl. Κοπρίται, Plut. Is. et

Os. 30, Ael. n. an. 10, 23, 24, St. B. s. *Ἰώρος*, Anth. II, tit. Adj. Copticus, Apulej. met. 2, u. Coptis, Plin. 36, 6, 9.

Κοπώγι, m. Inscr. 4, 8767, Sp.

Κόρα, as, f. 1) St. der Wölfer in Latium. D. Hal. 3, 81, Strab. 5, 287, D. Sic. 7, 3, 2) = *Κόρη*, w. f.

Κοράγκαλοι, Jutischees Volk zwischen dem Imaus u. Bactria, Ptol. 7, 2, 15.

Κόραγος, m., richtiger *Κόραγος*, w. f., Maccab. denier. D. Sic. 17, 109.

Κοράτα, St. in Mesopotamien, Isid. mons. Partb. 1.

Κορακά, pl. St. in Magnesia, Seyl. 65. Mehl.:

Κόρακες, (οί), Rabenau (f. Pausan. b. Eust.), Ort in Thessalien, Zen. 3, 87, Paus. b. Eust. zu Od. 13, 408, Schol. Ar. Nub. 134, Suid. s. *ές Κόρακας*. Mante (mit Zen. und Suid., Paus. und Schol. Ar. Nub. a. a. D.) leiteten davon die Redensart: *ές κόρακας* ab, weil man hierher die Verräther schickte.

Κοράκη, f. Raab. St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 7.

Κορακήνσιοι, Rabenauer, Gew. von Carbinien, Ptol. 3, 8, 6.

Κορακήριον, τό, Rabenhorst, 1) Vorkirge u. St. an der Grenze von Cilicien u. Pamphylien, dah. von Seyl. 101 u. Hieroc. 682 zu Pamphylien geteilt, von den Andern zu Cilicien, j. Maja, Plut. Pomp. 28, Strab. 14, 667 — 670, Ptol. 5, 5, 3, An. st. mar. magn. 207, 208, Liv. 53, 20, Geogr. Rab. 5, 7, Suid. Gew. Κορακήσιώται, Mänge bei Vorkirge, Numism. aut., K. — Plin. 5, 27, 22 erwähnt auch einen Mons Coracesius als einen Zweig des Taurus. 2) ὁ καλὸς Κορακήσιος *λεμὴν* in Cilicien, An. stad. mar. magn. 174 — 176.

Κοράκιο, n. pl. Raab. Ort in Thessalien, Proc. aedd. 4, 11 (308, 13), Sp.

Κοράκιον ὄρος, Rabenstein, Berg in Jonien, nördl. von Koleyphon, Strab. 14, 643. Mehl.:

Κορακίον ή χώρα, Landschaft Aethiopiens in Tragelentice, Strab. 16, 771.

Κόρακοι, (Raben). Es wurden von den *Σκυθαι* Dientes u. *Ἀπλάτες* genannt, Luc. Tox. 7.

Κορακόννησος, f. Rabenau, Insel von Libyen, Gew. Κορακοννησίτης, Alex. Pol. b. St. B.

Κόρακος πέτρα, oder ion. *πίτρα*, Rabenstein (nach den Alten, z. B. Schol. zu Hom., Hesych. u. A. nach einem Rorax benannt), Ort im nördlichen Thessalien, Od. 14, 408 u. Schol., Plat. a. princ. philos. 1, de nobil. 8, St. B., Hesych. Gew. Κορακοπετραίος, St. B.

Κορακοφοροκλείδης, m. *Rabenmaufscheld, semitische Bezeichnung des Namens *Ἰεροκλείδης*. Hesych. j. *Κολακομοροκλείδης*.

Κορακῶνης *λεμὴν*, m. Schwartzhafen, *Σεβαστα* auf der Westküste Carbinien, j. Alguer, Ptol. 3, 8, 2.

Κοράων *νάσος*, Rabenau, Ögend in Arabien, Paus. 8, 25, 12.

Κοράλλαι, on, Name der Küste vom Pont. Euxin., j. Kereji (Gorilla). Arr. per. p. Eux. 16, 6, Arr. per. p. Eux. 36.

Κοράλλιον, f. Puppel, Gattin eines *Γρακίου* Graion, Grabstele im Keramikus in Athen gefunden im J. 1863, K.

Κοράλλοι (Korallen?), faucomatische Böldersteine am Gähms, Strab. 7, 318, App. Mithr. 69.

Κοραμβίς, f. Et in Oberägypten. Jab. b. Plin. 6, 29, 36.

Κόραννος, m. R. von Macedonien. Hesych., f. *Κάρανος*, nach Doederl. Etym. 765 viell. = *κορανός*. Herrscher.

Κόραξ, *ακος*, m. Raab, Rabenstein. 1) Et. der Aethusa, in Sikala, nach welchem *Κόρακος πέτρα* auf Sikala benannt sein soll, Eust. 1746. 54 n. Schol. zu Od. 18. 407, Hesych., Apoll. lex. 103. 2) Et. des Koronüs, R. von Eichen, Paus. 2, 5, 8. 6. 1. 3) Rheitor aus Syracus. Arist. rhet. 2, 24. u. ad Alex. (Anaxim.) *prooem.* Schol. Isocr. 12, 19, Greg. Cypr. 1, 2, 34. 4) Mörter des Archilochus, Heracl. Pont. fr. 2; Wein des Kallondas, Plut. ser. num. vind. 17. 5) Et. eines Charitimus aus Hetafla, Inscr. 2, 2919, b. II, 21. Add. 6) Anberer. Diod. ep. VII, 632. 7) Name eines Wierdes, Paus. 6, 10, 7. — Inscr. 4, 5582, Sp. 8) Guntename, Poll. 5, 47. 9) Gebirge Metoliens bei Naupactus. Strab. 7, 829, fr. 6, 9, 417. 10, 450, Pol. b. St. B., App. Syr. 21. Gew. *Κοράκιος*, St. B. 10) Vorgebirge im taurischen Chersones, Strab. 2, 6, 8. 11) Gebirge der epismenitischen Vester, Ptol. 3, 15, 12 (*ὁ Κόραξ[ας], ὄρος*). 12) Gebirge in Sarmathien, Ptol. 5, 9, 14. 15. 18. 13) Garmatischer (Kulbischer) Fluß, der sich in den Pontus Garmatensis ergießt, Ptol. 5, 9, 7. 10. 31. 10, 1.

Κόραξας, f. *Κοράξ*.

Κοραζόλ, sg. *Κοράξος* in Phoen. fr. 2 b. Ath. 12, 530, f. vgl. mit Ptol. 6, 14, 10, wo *Κοράξου* steht, vgl. f. Arcad. acc. 66, 14. Schmarzauer (f. *κορυθα* b. Strab. 12, 572), scythisches Volk im weßl. Kaukasus, u. nach Hecat. b. St. B. u. Plin. 6, 5, 5 in Keltis, Scyl. 77, 78, Arist. meteor. 1, 13, Hellan. b. St. B. s. *Χαριμίτας*, Mel. 1, 19, 4, vgl. mit Strab. 3, 144. Adj. *Κοραξικός*, f. B. *τεῖχος* u. *γῶμα* b. St. B. u. *λῶπος*, Hippon. fr. 3 (f. Tzetz. Iul. 10, 340. 11, 482); *Coracei montes*, als ein Theil des Taurus, Mel. 1, 19, 13. 3, 5, 6, Plin. 6, 9, 10, 13, 15.

Κορόον φροσθρον u. *τοῦ Κορόου κυνήγιον*. Sitz in Aethiopien, Strab. 16, 711.

Κορασιβή, η. Berginsel in Indien, f. Kallasa in Burana, Polyæn. 1, 1, 2.

Κορασινός ὁ *Κουταβάς*, Thphn. 516, 4, Sp. 2601.

Κορασσηνοί, eine Secte. Thphn. 543, 13. Sp. (Κορασσηνοί, Macedonisch Schol. II, 20, 404).

Κορασσαι, pl. Wollherren (= *Κορησσαι*), Griechische im israelischen Vierte in der Nähe von Batmos, viell. j. Zinari, Strab. 10, 488, Plin. 4, 12, 23. *Κοραίου*.

Κοράτιος, m. b. röm. Variatus. ein albanisches Geschlecht, böh. *Αλβανοί Κοράτιοι*, D. Hal. 3, 15, vgl. mit 8, 14, 29 u. 13. *Κοράτιος*.

Κόρβασα, Et. in Pamphylien, Ptol. 5, 5, 6, Hierocl.

Κορβανός, Et. in Galatien, Ptol. 5, 4, 8, f. *Κορβανός*. (In Itin. Ant. Gorbens u. Corbeuma, im N. Hieros. Curveunia. in Geogr. Rav. Corveuse genannt).

Κορβανή, f. Landschaft in Elmais (Ägypten), Strab. 16, 745.

Κορβιλόν, ὄρος, f. Et. in Gallia Lugd., (viell. j. Couvéron). Pol. 34, 10 b. Strab. 4, 190

Κορβίνος, m. b. röm. Corvinus, ὁ *Βαλέριος*. Suid. u. v., *Μίρκος* K., Suid. o. *Ἰπώνυμος*, vgl. mit Suid. s.

Κελρόι, *Μεσσαλίας δὲ Κορβίνος*, Plut. Brut. 43. K. *Ὀγαλλέριος*, Plut. Mar. 28. *Κ. Κορβίνος*.

Κορβιόν, ὄρος, (ὁ), Et. der Aequaner in Italien, D. Hal. 6, 3, 8, 19. 10, 24—30, 5. *Κορβινόν*.

Κορβόθων, ὄρος, in Inscr. 3, 5042, 12 *Κορβουλών*, (ὁ), d. röm. Corbulo, Wein der Demitier, tab. *Ρωμῶς Λαυρέτιος* K., D. Cass. 59, 15, u. *Ρ. δὲ Α. Κ.*, D. Cass. 60, 30 meist bloß K., f. D. Cass. 59, 15, 62, 19—28, 6. 68. 6, 17, 66, 3.

Κορβήνα, Volk in Eufriata, Pol. 5, 44.

Κόρδα, Et. in Britannia barbara, viell. j. Old-

Cumnoek, Ptol. 2, 3, 8.

Κόρδακα, f. Gellfuß (vom Tanze *κόρδαξ* benannt). Wein der Artamis in Elis, Paus. 6, 22, 1.

Κόρδης, m. Ort bei Dara in Mesopotamien, Proe. aed. 2, 2 (214, 8). Nach Mannert u. Reichard ein Fluß.

Κόρδα, f. *Κορδοβία* (= *Σχορδίας*), Graunm. Inscr. 3, 3878, Add. Nach Cic. n. deor. 3, 28 bei den Arabern Name der Goryph.

Κορδιστάι, οἱ, Galatier, Ath. 6, 234, a. f. *Σχορδιστοί*.

Κόρδος, (ὁ), m. Cordus, Wein des *Γάιος Μουζίου*, D. Hal. 5, 25, 6. D. Cass. 57, 24 *Κορδοστίας*; *δὲ δὴ Κόρδος*, in Inscr. 2, 2631 *Γόρδος* K.

Κορδουνή, η. η. *γῶμα*, Landschaft in Armenien, D. Cass. 37, 5. Gew. *Κορδουνοί*, Beros. fr. 7 (Syn-cell. p. 30), Suid. Adj. *Κορδουνοί*, f. B. *ὄρη*, los. 1, 3, 6. lat. *Cordunensis*, Plin. 6, 15, Sext. Ruf. 3. *Κορδουνή*.

Κορδύβη, ης, (ij). b. D. Cass. 43, 32. 39. 48, 10 *Κόρδουβα*, ης, b. Pol. 33, 2 lat. *Κορδουβή*, in Thphn. 1, 24, u. *Κόρδουβα* u. 66, 3 *Κοιδορδουβα*, Et. in Hisp. Buetica, j. Cordova. los. 19, 1, 3, Plut. Caes. 17, App. Iber. 65. 66. b. civ. 2, 104, Strab. 3, 141—160. Ptol. 2, 4, 11. 8, 4, 4. lat. *Corduba*, Caes. b. civ. 2, 19. II. Gew. *Κορδουβήσιος*, D. Cass. 42, 15.

Κορδύης, m. Mäher, B. der Roxane, Plut. Anv. 20, 1.

Κόρδουλα, Et. zwischen Abineus u. Athen im Pont. Cappad., An. per. p. Eux. 89, b. Ptol. *Χορδύλη* od. *Χορδύλη*, w. f.

Κορδύλη, f. (Bunte?), Hafen an der Küste des Pontus Cappadocius, Arr. per. p. Eux. 16, 5, 6, Ptol. 5, 6, 11. An. p. pont. Eux. 86, Plin. 6, 4, 4 nennt es Chordule.

Κορδυλίων, ὄρος, m. Kolbe. Wein des Stoiler Athenodoros, Plut. Cat. min. 10.

Κορδύπη, f. Graunm., Ephem. arch. 2191 u. 2270, K.

Κορδυνός, Et. in Pamphylien, Hecat. 6. St. B. Gew. *Κορδυνός*, St. B.

Κορέ, (ὁ), indecl. hebr. Eigenn., Et. des Zagar, N. T. Iud. v. 11, vgl. mit Mos. 2, 6, 21. 4, 16, 32. *Bei* los. 2, 1, 2 *Κορενός*, z. des Giau.

Κορέα, b. los. b. Iud. 4, 8, 1 auch *Κορ'α*, f., Et. in Palästina, los. arch. 14, 3, 4. b. Iud. 1, 6, 5. (Suid. erwähnt *Κορέας*, viell. der secus., als Stadt)

Κορέσις, f. Ort in Indien, Arr. Ind. 21, 4 (v. 1. *Κορέσις*).

Κορέων, ὄρος, m. Wellberth? Et. des Zacaon, Apd. 8, 8, 1.

Κόρεια, ὄρος, f. Best der Jungfrau (*Κόρη* t. i. Pleistina, f. Hesych.), in Arabien, Pol. m. in

Schol. Pind. Ol. 7, 153, u. in Syracus, Plut. Dion. 56. Kephissus, Posid. b. Strab. 2, 98.

Κορείδας, m. Orfomenier. Keil Inscr. doeat. II, 9, von Keil S. 9 bestimmt.

Κορέας, m. (Mägdelein?), Bötier, A. Rang. II, 1304, K.

Κορέων, n. Jungfernhain, Jungfernbab. 1) Str. Inscr. 8, 5430, 4. 6. 8. 10. 2) βαλαιοιν in Alexandria, Theoph. ehrng. 180, 17.

Κορεόρ, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Κορέουρα, St. in Eubryia in Indien, Ptol. 7, 1, 8.

Κορεσίνος, m. Wolfborth, Inscr. 3, 4379, d. Sp. Uechnl.:

Κορεσος, m. Kalybonier, Paus. 7, 21, 1.

Κόρη, (ή), dor. (Plut. Arist. 11, Epier. b. Ael. n. an. 12, 10, Inscr. 1727 vgl. mit 1197. 1199. 1200) **Κόρα**, in einem Epigr. b. Paus. 4, 1, 8 auch

Κοῦρα, Jungfrau od. Mägd. (= Ἰγναμος, Iambl. v. Pyth. 56), 1) die Göttin Persephone od. *Περσεφόνη*, Plut. fac. orb. Jun. 27, = Ἀΐστια, Plut. prov. 41, Apost. 2, 54. Zen. 4, 20, Suid. s. *Ἀΐστια* od. = Ἀγνή, Paus. 4, 33, 4, f. Eur. Alc. 852. Suppl.

34. H. f. 608. Ar. Thesm. 296, Xen. Hell. 6, 3, 6, 1. lat. legg. 6, 782, b. Isocr. 4, 28. 9, 15, 10, 20, Inscr. 399, 6., Nigbe. Man rief sie, obwohl selten, in den Heden an, f. Din. b. D. Hal. Din. 14, wie sie denn auch die Schutzgöttin von Syracus war, Hesych.

s. *Ἐρμιάδη*, u. ein Symbol der Eris, Plut. Is. et Os. 40. 2) *Κ* des Dichters in Korinth, Athenag. leg. pro Christ. 14, 3. S. Heib. Jahrb. 1845, p. 899 ff.

Κορήν ἢ **Κορέν**, Keilberg?, St. in Elis, Ptol. 8, 16, 18.

Κορῆς, (ό), Hebräer, Is. 4, 2, 2, 3.

Κόρης, ἡτος, m. Jungfer, *ὄνομα κόριον*, Suid., Inscr. 3, 4467, 7.

Κόρησα, f. Jungferneinfel, Insel im ägäischen Meere, Plin. 4, 12, 20.

Κορησία, f. Mägdelein, Magdeburg, 1) Trauenn. aus Paros, in meinen Hefen K. *Ποσειδωνίου* in Paros. Thiersch Par. Inschr. n. 22, Inscr. 2, 1414, i. Add. 2) πόλις, Suid. St. in Eos, Strab. 10, 486, b. St. B. **Κορησία** (v. l. **Κορησία** u. **Κορησία**), bei Plin. 4, 12, 20 Ceresus. Gew. **Κορησιοί**, Meier ind. schol. n. 1. 3) Schiffstation der Juletien, Inscr. 2, 2360, 11.

Κορησός, Paus. **Κόρησος**, (ή), Jungfer, Jungfrau, 1) *ὄνομα τόπων*, Suid., vgl. **Κορησία** und **Κορησός**. 2) Berg bei Ephesus u. Vorstadt von Ephesus, = **Κορησός**, w. f. Paus. 5, 24, 8. 8) Antechen u. Begründer des Tempels der ephesischen Artemis. Paus. 7, 2, 7.

Κορησία, f. = **Κορησία**, w. i. St. in Eos. Scyl. 58 (cod. **Κορησία**).

Κορησός, (ό), in Ath. **Κόρησος**, Jungfrau, Jungfernstieg (i. St. B. Curtius in Beitr. zur geogr. Topogr. S. 157 vermuthet Rabenberg?), 1) hoher Berg in Jonien, Xen. Hell. 1, 2, 7, D. Sic. 14, 99, Creoph. b. Ath. 8, 361, e, Strab. 14, 634. 640, f. **Κορησία**. 2) Vorstadt von Ephesus, am Fuß des vorigen Bergs, Her. 5, 109, St. B. **Ε. Κορησός**. Gew. **Κορησστής** (von **Κορησός**, wie die Vorstadt auch geheißen haben mag) u. **Κορηστέας**, St. B.

Κορήτας, (ό), Jungermann. Delphic, Plut. def. orac. 42, 46.

Κορήτες, Inscr. 2556, wo Bäckh **Κωρήτες** schreibt, w. j.

Κόρητος, ὄρος (über den Accent f. Arcad. p. 81, Theogn. p. 75), 1) Berg in Mucellialien, D. Hal. 1, 14. 2) Cor. sinus, der westlichste Busen des ionischen Sees, Plin. 4, 12, 26.

Κορθεσίων (?), m. Name auf einer erythräischen Münze, Mion. S. vi, 218.

Κορθονία, f. röm. Name der Stadt Korton, D. Hal. 1, 26.

Κορία, f. ep. (Call.) **Κορίη**, Maged, 1) Wein- a) der Mhone in Arkadien, Paus. 8, 29, 4. Cic. nat. deor. 3, 23, 59. b) der Artemis. Call. h. 3, 234. 2) St. der Samier in Britannia barbara, beim j. Hamilton, Ptol. 2, 3, 9.

Κορίαννος, m. Mägdelein, Mannen., Theophyl. ep. 59, Aehnl.:

Κοριαννώ, οὐς, f. Götze, Titel einer Komödie des Pherekrates, Ath. 13, 567, c. Suid., Et. M. 777, 18 (wo falsch **Κοριαννός** steht). S. Mein. II, 280 ff.

Κοριάσια, (τά), Jungfrauenfeier (zu Ehren der Kora), Kampfspiele in Megara. Inscr. in Ephem. Arch. 2563, K.

Κοριδορύς, f. St. in Großgermanien (Prünn), Ptol. 2, 11, 30.

Κορίεσσ, m. (?) Name auf einer achäischen Münze, Mion. S. IV, 18.

Κόριλλα, f. 1) Mägdelein, Trauenn., Böt. Inschr. b. A. Rang. II, 2165. 2) St. in Lykien, D. Hal. 4, 46, St. B. **Κοριλλανός**, St. B. Billeicht = **Κοριόλλα**.

Κοριναία, f. St. in Großarmenien, Ptol. 5, 18, 18.

Κορινθαία, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 89.

Κορινθός, m. Spartaur. Inscr. 1256. Aehnl.:

Κόρινθος, ov, voc. **Κόρινθε** (Soph. O. K. 1894, ep. ix, 161. 284. xiv, 137), meist ἡ, f. Pind. Ol. 13, 4. Her. 8, 50. 5, 92, Soph. O. K. 936—937, Thuc. 1, 25—7, 19, 5, Xen. Hell. 4, 5, 1—7, 4, 5, 6, And. 8, 24, Dem. 59, 26. 36, Simon. ep. xiii, 19, vgl. vii, 619, Seyl. 40, Apd. 1, 9, 28, Pol. 4, 26, 40, 4, Plut. Arist. 4. Nic. et Sert. c. 3. Ages. 21. amat. narr. 2. prov. 4, D. Cass. fr. 72, 1. lib. 48, 50, 50, 13, D. Sic. 11, 92—32, 27, 5, Strab. 8, 338—13, 559, Paus. 2, 3, 1—7, 16, 7, 5, D. L. 1, 7, n. 3—8, 2, n. 11, 5, Luc. Ner. 3. salt. 42. Hermot. 27, Ath. 4, 162, c—13, 573, c. 5, St. B. s. *Ἐγύρα*. **Ἡλιούπολις**, Polyaen. 8, 12, 20, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, doch auch masc. ὁ, orac. b. Her. 5, 92, Strab. 8, 378. 380, D. Hal. 4, 29, Pol. 17, 6, 18. 18, 28, Plut. prov. 4, Nott. in Zen. 8, 21, ep. xiv, 88 (b. Her. 5, 92 *Ἡλιούπολις*), Homburg (b. b. hohe Burg, f. Curtius Griech. Gym. 122, Aristoph. dagegen stellt es scherzhaft mit *κόρις* zusammen, Wangenheim, u. nennt daher die Wangen **Κορινθιοί**, Ar. Nub. 710 u. Schol., vgl. Lob. parall. 244), 1) St. auf dem peloponnesischen Isthmus, j. Corinto, die frühest *Ἐγύρα* hier, Apd. 1, 9, 3, Paus. 2, 1, 1, Heracl. Pont. fr. 5, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, St. B., od. *Ἡλιούπολις* u. *Πάγος*, St. B. s. v. u. s. *Ἡλιούπολις*. Sie heißt bald *Ἡλιούπολις*, Diog. ep. vii, 98, bald *Ἡλιούπολις*, ep. vii, 218, bald *Ἡλιούπολις*, Simon. ep. 172 (xiii, 26), bald *Ἡλιούπολις*, Anac. 135, *μεγάλη*, Simon. ep. xiii, 19, *Ἡλιούπολις*, Seymn. 518. *κλειτός* od. *κλεινός*, Her. 5, 92, ep. xiv, 88, *Ἡλιούπολις*, 11, 2, 570, Pind. fr. 88, Strab. 8, 378, *ἡ καλή*, Ath. 13, 573, c. *ὀβία*, Pind. Ol. 13, 4, *ἡ εὐδαίμων*, Her. 3, 52, u. man sagte scherzhaft: *Εὐδαίμων ὁ Κόρινθος*, *ἐγὼ δ' εἶπα*

Τερεάτης, Strab. 8, 380, Zen. 3, 96, Apost. 8, 6, d, Suid. s. *εὐδαίμων*, Eust. zu II. 2, 607, Plut. prov. 4, St. B. s. *Γενία*, od. *Κόρινθον ἤλαον* — *ἡδέως ἐνταῦθα* — *διεφθάρην*, Eubul. 5, Ath. 18, 567, c, od. *Ἐλμος* τὰ od. τὸ *μεταδὺ Κόρινθον καὶ Σελώνος*, Diogen. V. 2, 60, Macar. 3, 58, Zen. 3, 57, Suid. s. *εἰ τὸ μ.* val. mit Ar. Av. 968 u. Schol., Ath. 5, 219, a, Eust. u. Schol. zu II. 2, 572, Liban. ep. 374. 759, freilich aber auch wegen der feistpissigen Zeitgenossen: οὐ παντὸς ἀνδρός ἐς Κόρινθον ἐσθ' ὁ πλοῦς, Zen. 5, 87, Diogen. 7, 16, Apost. 13, 60, Strab. 8, 378. 12, 559, Schol. Ar. Plut. 570, Hesych. s. οὐ παντός, Aristid. or. 40, p. 282, Gell. N. A. 1, 8, u. ähnl. Inschr. b. Panofta. Ephem. Arch. 1847, p. 22, u. vom Perianther: δὲ δὲ Κορινθον ἐναιε, χάλον κορίτειον *Περιάνδρος*, Anth. 9, 366, od. *Διονύσιος ἐν Κόρινθῳ*, Schol. Dem. 20, 162. *Κορίθης* heißt sie auch *ἄστὴν Κόρινθον*, Simon. fr. 157 b, D. Chrys. 87, p. 453, Antip. ep. vii, 498, Nonn. 41, 97, (*ἰσθμὸν ἄστὴν Κόρινθον*), ähnl. *Κορίνθου τείχεα*, Pind. Nem. 3 (4), 35, *Κορίνθου δειράς*, Pind. Ol. 8, 88, worwegen *Κορίνθου πύλαι* od. *μυχὸι* den Fißthmos bedeuten, Pind. Ol. 9, 128, Nem. 10, 78, *Ἐν Κόρινθῳ* aber heißt nicht selten bei Korinthern, Xen. Hell. 7, 5, 16, And. 3, 22, Dem. 20, 52 u. ὁ (ἦ) *ἐν Κόρινθῳ*, der Korinthischer od. korinthisch, Plut. Arat. 40, fr. de anim. 11, Strab. 9, 398, Ael. v. h. 1, 19, Ath. 13, 588, c, Themist. or. 27, p. 351. Als weibliche Person dargestellt finden wir sie Ath. 5, 201, d. Gew. *Κορινθίους*, lat. voc. *ἡ Κόρινθος* (Apost. 15, 13), f. Her. 1, 14, 9, 105, d, Hgde, auch wohl, wenn es die Korinthischer u. die ihnen zunächst stehenden bezeichnet, *οἱ ἄμφω* od. *περὶ (τοὺς) Κορινθίους*, Her. 9, 69, Xen. Hell. 4, 2, 14, u. man nannte die Stadt dab. auch *ἡ Κόρινθος πόλις*, od. *τὸ Κορινθίων ἄστυ*, Xen. Hell. 4, 4, 17, Pol. 4, 13, Plut. Timol. 21, Tit. 12, Arat. 45, Timae. 6, Ath. 6, 272, b, u. den *ἰσθμὸς ὁ Κόρινθίων*, Paus. 2, 1, 5, Arr. An. 6, 11, 6, das Land *ἢ Κόρινθίων χώρα* od. *γῆ*, deyl. 40, 55, 56, Isocr. 8, 100, Arist. polit. 2, 9, Plut. Ages. 22, auch wohl bloß *ἡ Κόρινθος*, Plut. Ages. 22, Aristid. or. 3, p. 26, während *ὁ Κόρινθίος* entweder den Sprecher Korinthis, D. Hal. quae Thuc. propr. c. 14, od. den Simoleon bezeichnet, Plut. Tim. 12, od. *Κορίνθιος* = *Κόρινθος* steht, Seymn. 527, u. umgekehrt *Κορινθίος* = *Κορίνθιος*, so in der Stelle Menanders: *Κορινθίῳ πιστεὺς καὶ μὴ γρὼ φίλος*, Anth. xi, 458. Die Frauen heißen *αἱ Κορινθίαι*, gen. dor. *αἶν*, D. L. 4, 7, n. 8, Theodor. 15, 91, sg. *ια*, Ath. 13, 582, c, Inscr. 31. Das Gebiet von Korinth *ἡ Κορινθία*, Xen. Hell. 4, 4, 5, 8, Arist. pol. 2, 9, Theophr. h. pl. 2, 9, 1, Paus. 1, 44, 10 — 2, 7, 2, d. Plut. Nic. 6, Strab. 8, 379 — 81, Ptol. 3, 16, 3 — 17, d. Polyaeon. 1, 89, 5, 31, St. B. s. *Πειραιός*. Adj. a) *Κορινθίος*, *ια*, ion. g. B. *ἀνὴρ*, *ἄνδρες*, *φώτες*, Pind. Nem. 2, 32, Her. 1, 24, Plut. Tim. 13, Paus. 5, 25, 1, Pseudoeph. 7, 9, Arr. An. 1, 15, 6, *γυναίκες*, Her. 3, 184, Eur. Med. 212, Plut. Tim. 32 (hier von Soldaten), *κορη* (h. i. *στράτε*), Plat. rep. 3, 404, d, Them. or. 20, p. 238, *παῖς*, Poll. 10, 85, *ἐταῖρος*, Ar. Plut. 142, Tim. 6, Ath. 13, 578, d, Suid. s. *ἐταῖρος*, Max. Tyr. diss. 8, 3, ferner *στρατηγός*, Her. 8, 94, *τρηφάρχος*, Plut. Her. mal. 39, *ναυπηγός*, Thuc. 1, 18, d, γεωργός, Them. or. 28, p. 295, *τραπέζιτης*, D. L. 6, 3, n. 1, *οἰκιστής*, ep. ix, 579, *ἥρα*, Ptol. 8, 16, 3, *γῆ*, *χώρα*, *χθών*, Soph. O. R. 794, Eur. Med. 10 — 918, d, Paus. 2, 1, 1, 8, *ἰσθμός*, Bian. ep. ix, 303,

κόλπος, Seymn. 508, *πέλαγος*, Ael. n. an. 16, 3, *ἄστυ*, Soer. fr. 1 (D. L. 2, 4, n. 22), Simon. 59 (84), od. 20, 22, vgl. Lob. paralip. 800, *ἐπίνομον*, Paus. 2, 2, 3, *τροχός*, *ναῖς*, Xen. Hell. 2, 1, 31, Plut. Tim. 8, *χάλκος*, Paus. 2, 3, 3, Plut. Pyth. or. 2, *ἀργύριον*, Inscr. 1845, *μυά*, Inscr. 1845, u. *Κορινθίων μυά*, ebend., *δραχμαί*, Thuc. 1, 27, *σίλιννα*, Pind. Nem. 4, 142, *λῆδρον*, Mach. 6, Ath. 13, 582, d, *οἶνος*, Ath. 1, 30, f, *ἰσθμός*, Her. 5, 87, *κενέη*, Her. 4, 130, *συγγράφη*, Paus. 2, 1, 1, *διέλλογος*, Themist. or. 28, p. 295, *σχήμα*, Et. M. 301, 30. *Ἐπρίχον* war *Κορίνθιον κακόν* (mit Bezug auf die Hetairen), Macar. 5, 26. — *Κορίνθιος ξένος* (*ἐπὶ τῶν τὰς λήταγας διπλοῦντων*), Hesych., *Κορινθίαι* (*πύλαι* u. *γυναίκες*), f. oben. Adv. *Κορινθίως*, auf korinthisch. Att. Ios. 8, 5, 2. b) *Κορινθιακός*, *ἡ ἄν. λόγος*, D. Chrys. or. 87, *πόλεμος*, Isocr. 14, 27, Isae. 10, 20, D. Sic. 12, 30, 14, 86, Paus. 3, 9, 12, 4, 17, 5, Polyaeon. 1, 48, 3, Arist. or. 36, p. 188, *κόλπος*, Xen. Hell. 5, 2, 9, Pol. 4, 57, 7, 3, Strab. 1, 54 — 8, 380, d, St. B. *ἰσθμός*, Strab. 3, 171, *λεμὴν*, D. Sic. 22, 17. Subst. *τὰ Κορινθιακά*, ein Titel einer Schrift des Theophrast, Suid. s. *Θησεύς*, Et. M. 145, 52; das zweite Buch des Pausanias. c) *Κορινθικὸν* — *ἀμῶν*, eine teichide Gente halten, ep. Maced. vi, 40, Suid., vgl. oben *εἰη μοι τὰ μεταδὺ etc.* d) *Κορινθιάς*, f. St. B. e) *Κορινθογράφης*, *ἐς*, von korinthischer Arbeit, Ap. Rhod. fr. 6, St. B. s. *Κόρινθος*, Ath. 5, 199, e. Adv. *Κορινθόδι*, in Korinth. II. 13, 664. *Κόρινθόνδε*, nach K. Luc. Hermot. 28. *Κορινθόθεν*, von Korinth, Inscr. 98. Verb. *κορινθιάζομαι* und *κορινθιάζειν*, = *ἐταίρειν*, Macar. 5, 18, Schol. II. 2, 572, Arist. 5, Hesych., St. B. s. *Κόρινθος*. Duv. *Κορινθιαστής*, m. der Hurenjäger, Titel zweier Komödien von Philotatos u. Poliochos, Ath. 13, 559, a, u. 7, 313, c, f. Mein. com. p. 356. 2) m. S. des Zeus, nach welchem Korinth benannt sein soll, Paus. 2, 1, 1, Aristid. or. 3, p. 44, Schol. zu Pind. Nem. 7, 155, u. zu Ar. Ran. 439, Nic. Dam. fr. 41, Heracl. Pont. fr. 5, St. B. s. *Αἰμωρία* u. *Ἐφώρα*. Da die Korinthischer immer von ihrem Stammvater Zeus sprachen, wurde es sprichw. von einem ewigen Cinerici zu sagen: (δ) *ἰδὸς Κόρινθος*, Pind. Nem. 7, 155 u. Schol., Plat. Euthyd. 292, e u. Schol., Ar. Ecol. 828, Ran. 429 u. Schol., Liban. ep. 565, Zen. 3, 21, Paus. 2, 1, 1, Philostr. v. soph. 2, 25, 4, Suid. s. *ἰδὸς Κόρ.* u. ὁ *ἰδὸς Κ.*, Hesych. s. *ἰδὸς Κ.*, n. so *ἵκται τὸν δῖον Κόρινθον*, Nott. zu Zen. 3, 21. 2) S. des Marathon, nach welchem Korinth benannt sein soll, Paus. 2, 3, 10, Et. M. 529, 48. 3) B. der Ehra, Apd. 3, 16, 2. 4) S. des Pelops, nach welchem Korinth benannt sein soll. Treitz. Exeg. II, 68, Et. M. 329, 48. 5) ein Araber, Ios. arch. 17, 3, 2 b. Ind. 1, 20, 3. 6) Theophr. Keil Inscr. boeot. LXIII, d, 2. 7) ein Seefahrer, Justin. Mart. 8) Andere: Inscr. 278, 2. 2844, 9. 9) Schreiber auf einer Münze aus Tralles. Nion. iv, 181. 10) *Κορίνθιος*, m. S. des Pelops = *Κόρινθος*, mant. prov. 2, 94. 11) *Κορινθία*, f. Brautem., Inscr. 8, 5847 u. Add. — Cod. 8, 15, 5.

Κορίνιον, 1) Et. der Wohnort in römisch Britannien, Ptol. 2, 3, 25, Geogr. Rav. 2) Et. der Eburici in Illyris barbara, p. Carni, Ptol. 2, 16 (17), 3, Plin. 3, 21, 25.

Κόριννα, *ης*, (*ἡ*), in Schol. Ap. Rh. u. Themist. *Κόριννα* (f. Lob. path. 224 und n. 45), *Μάδρα* sein (f. Curt. Griech. Etym. 2, 220, Lob. path.

225), *Σ.* des Theophrastus u. der Prokopia, aus Tanagra, wohl auch als Thebanerin angegeben, Antip. ep. ix, 26, Ath. 4, 174, f, Plut. glor. Ath. 4, de music. 14, Paus. 9, 20, 1, 22, 3, Themist. 27, p. 384, Schol. Ap. Rh. 8, 1178, Suid. unterscheidet von ihr eine Jüngere mit dem Bein. *Μυία*. — Fragm. edd. Bergk in Anth. u. Alirens Dial. 1, 277—279. 2) Heiße, Person in Luc. d. meretr. 6, 3) Andere, Bass. ep. v, 125

Κορινθίς, f. (?) Inscr. 3, 5398, Sp.

Κοριννός, m. Jüngster, angeblich epischer Dichter aus Sition, Schüler des Palamedes, Suid. (Nic. Th 15 soll es *Κόριννα* heißen). Hebel:

Κοριννώ, f. Frauenn. aus Coronea, Keil Inscr. Boeot. LVIII. a. E. Keil S. 169 katalbst.

Κορίνσιος, f. Κορινθίσιος.

Κορίδλα, ης, f., b. D. Hal. 4, 45 u. St. B. **Κορίλλα** u. **Κορίλλα**, St. der Völscher in Latium, b. Liv 2, 39 Corioli, f. D. Hal. 5, 92, St. B. **Κορ-Κοριολάνος**, b. Plut. Coriol. 8 **Κοριολάνος**, D. Hal. 8, 35, Suid., b. St. B. **Κοριολανός**. Dab. die Stadt auch *ή Κοριολανών* (Plut. *Κοριολάνων*) *πάλιν* heißt, D. Hal. 8, 19, Plut. Coriol. 8.

Κοριολανός, (ό), b. Plut. 8 25 **Κοριολάνος**, b. Polyae. 8, 25 **Κοριολανός** u. **Κοριολάνος**, v. lat. Coriolanus, Bein. des Marcus, dab. *Μάρκος τε Κ.* App. b. civ. 1, 1. 3, 60, f. Plut. Coriol. 11, Polyae. a. a. D.

Κόριον, n. Jüngfernstieg. Ort in Aetia, mit einem Heiligtum der Athene, dazu der See *Κορησία λίμνη*. Gew. a) *Κορησός* (*Κόρη*), dab. *Κορησία Αθηνα*. b) (von *Κόριον*) *Κοριεύς*, St. B.

Κορίονδον, hibernisches Volk an der Ostküste, im j. Widlow. Ptol. 2, 2, 9.

Κόριος, (ό), 1) = lat. Curius, dñs. *Μάνιος* — *ό Κόριος*, Pol. 2, 19, 2) Hl. in Kartmanien, Marc. Herac. p. mar. ext. 1, 27, Ptol. 6, 8, 4.

Κορίσκος, (ό). Jüngster, Eschatifer aus Egepsis, Plut. ep. 6 tit. u. 328, a. Arist. soph. el. 5, 14, 5. phys. ausc. 4, 11. 5, 4. de aen. mem. 3, met. 4, 6, 6, 11 (*ό μουσικός*, de aen.), Strab. 16, 608, *οί περί Κορίσκων*, Poll. 10, 150. — Phot. cod. 167 — Alciophr. 8, 33.

Κοριτανός, Volk in röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 20.

Κόρτας, m. Megartier, Schow, 6, 7.

Κορκίνας, m. libri = *Κρακίνας*, w. f., b. D. Sic 14, 8.

Κορκάβα, St. in Lybriane, Ptol. 7, 4, 5.

Κορκοτοί, Volk in Germania, Ptol. 2, 11, 20.

Κορκύρας, m. Hl. in Mericum, Strab. 7, 314, vgl. mit 4, 207.

Κορκοτολανός, b. Plin. 3, 5, 9 Querquetulani, Bewohner eines Orts in Latium, D. Hal. 5, 61.

Κόρκουρα, f. *Κορκουρα* (= *Κορκουρα*), 1) *ή μέλαινα*, Insel bei Palmaria, Ptol. 2, 16 (17), 14, 2) St. in Asien, Ptol. 6, 1, 4.

Κορκύνη, f. (viell. = *όρκύνη*, Thunfisch. ähnl. Zander), Amme der Ariadne, ihr Grab auf Naxos, Plut. Thes. 20.

Κορκύρα, f. f. *Κόρκουρα*

Κορκυρίς, ιδός, m. St. in Aegypten. Gew. *Κορκυρίτης*, St. B.

Κέρμσα, n. pl. St. in Bithynien, Ptol. 5, 5, 5, Liv. 38, 15, M. E. *Κέρμσα*.

Κορσίσιος, m. Mannsn., Thphn. 668, 18, Sp. *Αέρηλ*.

Κέρως, m. *Κίος*, Name eines Parasten, Timoch. b. Ath. 8, 240. e. *Αέρηλ*.

Κορροσάκης, m. Mannsn., Inscr. 4, 9828, Sp.

Κορροσός, Aegypt. Schow, 8, 8.

Κόρνα, St. in Thracien, Ptol. 5, 6, 16, Hierocl.

Κορναελίανος, f. *Κορνηλιανός*.

Κόρνακον, St. in Nieder-Bannonien, j. *Νοκάρ*, Ptol. 2, 15 (16), 5.

Κορναύιοι, Volk in römisch Britannien, im j. Eusebier, Ptol. 2, 3, 11, 12, 19.

Κόρνη, f. St. in Rappadecien (Sabiniane), Ptol. 5, 7, 9.

Κορνήλια, f. der röm. Frauenn. Cornelia, u. zwar a) *Σ.* des Scipio Africanus, M. der Gracchen, Plut. Tib. Gracch. 1—8, b. C. Gracch. 4—19, c. conj. praec. 43, App. b. civ. 1, 20, Ael. v. h. 14, 45. b) Gem. des Marius, Plut. Mar. 34. c) *Σ.* des Cinna, Plut. Caes. 1, 5. d) *Σ.* des Scipio Metellus. Gem. des Pompejus, Plut. Pomp. 55—80, 5, App. b. civ. 2, 83, D. Cass. 42, 2. e) Gem. des Calvinus Sabinus, D. Cass. 59, 18. f) *Κ. Ορεστίνος*, D. Cass. 53, 8. g) *Κ. Παύλα*, D. Cass. 79, 9. h) Inscr. 2, 3711, 2042, 4, 9520, 2) Statt (castra Cornelia in Zeugitana?), Phleg. Trall. fr. 29, 1—3, 3.

Κορνηλιανός, m. d. röm. Cornelianus, 1) Rhetor aus Libyca, Suid. s. *Μητροφάνης*. — Stob. flor. 7, 47, 2) Anter: Inscr. 2, 2846, 11, 3, 4661, 6, 5853, 19, In Inscr. 3, 6614 steht *Κορναελίανος*.

Κορνήλιος, ou, voc. *Κορνήλιος*, Parth. erot. prooem. (ό), plur. *Κορνήλαιοι*, Plut. Mar. 1, App. b. civ. 2, 4, u. *τό τὸν Κορνήλιον φῶλον*, D. Cass. 89, 17, das wichtigste römische Geschlecht der Corneller, u. zwar: *Αἴλος Κ. Κόσμος*, D. Sic. 12, 75, und *Αἴλος Κ. Μικερίνος*, D. Sic. 12, 46, aber bloß *Αἴλος Κ.*, D. Sic. 12, 80—17, 62, 5, *Αλέξανδρος Κ.*, Schriftsteller, Plut. Anv. 10, 1. *Κ. Βύλβος*, Plut. Caes. 60, D. Cass. 54, 25, und *Αἰνίος Κ. Βύλβος*, D. Cass. 48, 32, *Γνάιος Κ. Αἰνίτος*, D. Sic. 11, 52, 16, 56, u. bloß *Γ. Κ.*, D. Sic. 13, 38—16, 51, 5, Plut. Caes. 47, ob. *Γ. τε Κ.*, D. Cass. 36, 83, 41, 61, *Κ. Γάλλος*, D. Cass. 51, 9, Parthen. erot. prooem., ob. *Γάλλος μὲν Κ.*, Strab. 17, 819, u. *ό — Γάλλος Κ.*, D. Cass. 53, 23, *Γνάιος* od. *Γνάιος Κ.*, Pol. 2, 21—3, 76, 8, u. *Γ. Sic. 14, 44*, Plut. Marcell. 6, D. Cass. 54, 24, 55, 14, Polyae. 8, 16, 5, u. *Γν. ό Κορν. (οί περί Γν. τὸν Κ.)*, Pol. 18, 31, *Γνάιος Κ. ό Ισπανός*, App. Libye. 80, *Κ. Γαλλικινός*, Phleg. Trall. fr. 52, *Κ. Δολοβίλλας*, Plut. Ant. 84, App. b. civ. 1, 100, D. Cass. 42, 29, u. *Πούπιος Κ. Δολοβίλλας*, D. Cass. 41, 40, *Κ. Κόσμος*, D. Sic. 14, 94, *Κ. Κόσμος*, Plut. Rom. 16, D. Cass. 55, 28, u. *Κόσμος Κ.*, Plut. Marcell. 8, *Κ. Κίνας*, D. Cass. 44, 54, *Κόνιτος Κ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 2, *Κ. Λόγγος*, Didakt. Anth. vi, 191, tit., *Αἰνίος* od. *Αἰνίος Κ.*, D. Sic. 17, 110, D. Hal. 10, 20, 11, 16, D. Cass. 58, 20, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *οί περί Αἰνίον Κ.*, Pol. 18, 32, u. *Αἰνίος μὲν Κ.*, D. Hal. 11, 44, od. *Αἰνίος Κ. Κουρίτιος*, D. Sic. 11, 86, *Αἰνίος Κ. Αἰνίτος*, U. Sic. 17, 112, *Κ. Αἰνίτος*, Plut. Fab. Max. 16, Ant. 2, App. b. civ. 2, 4, Libye. 62, u. *Κ. τε Αἰνίτος*, D. Cass. 40, 66, *Αἰνίος Κ. Σέλλα*, D. Hal. 5, 77, *Κ. Αἰνίτος*, Plut. Cic. 17, *Κ. Αἰνίτος*, Plut. Galb. 13, *Μίρκος Κ.*, D. Sic. 12, 24—15, 77, 5, D. Hal. 10, 58—11, 28, 5, *Μίρκος τε Κ.*, App. Libye. 63, od. auch *Κορν. Μίρκος*, D. Hal. 11, 15, *Κ. Μιρνούλα*, Plut. Mar. 41, *Κ. Νέπως*, *οί περί Κ. Νέπως*, Plut. Marcell. 30, ob. auch *Νέπως ό Κ.*, Plut. Lucull. 43, u. *Νέπως ό Κ.*, Plut. Tib. Gracch.

21, *Πόπλιος* od. *Ποῦπλιος Κ.*, Pol. 4, 86, D. Sic. 18, 34—20, 78, δ., D. Hal. Exc. 4, Plat. Num. 22, Inscr. 1585. *Πόπλιος δὲ* od. *μὴν Κ.*, Pol. 3, 40, 5, 1, App. Libyc. 62, *Πόπλιος ὁ Κ.*, Alcēphier, Inscr. 1587, doch vgl. Keil Inscr. doest. 60, u. *Λεύκιος Πόπλιος Κ. Σκιπίων*, Memn. fr. 26, und *Πόπλιος Κ. Σκιπίων*, Phleg. Trall. fr. 56, das gegen bloß *Κ. Σκιπίων* od. *Σκιπίων*, Plat. Camill. 5, Memn. fr. 26, doch auch *Σκιπίων Κ.*, Plat. Fab. Max. 25, u. *Κ. τε Σκιπίων ὁ Νασικάς*, App. Libyc. 80, *Κ. Πούληγο*, Plat. de inim. util. 1, *Σέξτος Κ. Ρωμαῖος* aus Heraclea, Stephani Inscr. 88, 8, *Σέρονιος Κ. Τρύχοστος*, D. Sic. 12, 27, *Σέρονιος Κ. Κόσσος*, D. Sic. 12, 58, u. bloß *Σέρονιος Κ.*, D. Hal. 8, 77, D. Sic. 15, 71—20, 102, δ., od. *Σέρονικος Κ.*, D. Sic. 16, 41, *Κ. Σαβίνος*, D. Cass. 59, 29, *Κ. Σάβινος*, D. Cass. 36, 1, *Κ. Σπινθήρ*, D. Cass. 39, 17, u. *Κ. τε Σπινθήρ*, D. Cass. 39, 1, *Κ. Σύλλας*, D. Cass. 36, 44, u. *ὁ Σύλλας ὁ Κ.*, D. Cass. 37, 25, *Κ. Φαῖστος Σύλλας*, Jos. 14, 44, *Κ. Τίτος*, D. Sic. 15, 86, u. *Τίτος Κ.*, D. Sic. 15, 28, *ὁ Φρόντων ὁ Κ.*, D. Cass. 71, 35. Nicht selten auch bloß *Κορνήμιος*, so *ὁ Καλός*, Maec. ep. v, 117, Anth. Plan. 117, tit. ix, 411, D. Hal. 8, 88, 10, 21, Exc. D. Hal. 2, Plat. Caes. 1, App. Num. 5, Samn. 1. 6. Celt. 11. Polyæn. 6, 16, 5, D. Cass. fr. 48, 21. 59, lib. 8, 39, Suid. s. v. u. s. *Νεῦατος*, N. T. act. ap. 10, 1, insbes. beziehen die Greisclassen des Sulla so, App. b. civ. 1, 100. 104. Es gab aber a) in Rom ein *Κορνήλιον ἀγορά*, D. Cass. 46, 85 u. b) in Eibyen *Κάστρο Κορνήλιου* od. *Κορνήλιου παρεμβολή*, An. st. mar. magn. 125. 126, Ptol. 4, 8, 6, f. Caes. b. civ. 2, 24, Liv. 29, 28. 80. 25, Mel. 1, 7. Plin. 6, 3, 2.

Κορνήνσιοι ἢ Κορίνσιοι, Volk in Eardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Κορνιάδης ? (δ), (wenn ächt, ähnl. Blühdorn, eigtl. Stachelmispel, f. *Κορνος* = *κεντρομυρσίνη*, Hesych.) Grenzb. des Epikur, Cic. fin. 5, 31 (v. 1. Carneades), Plat. c. Epicr. 4.

Κορνικολος, (δ), b. St. B. *Κόρνικλος*, Et. in Latium, D. Hal. 3, 50. Gew. *Κορνικολανός*, oi, D. Hal. 3, 50, St. B., b. Plat. qu. Rom. 10 heißt daher die Stadt τὸ *Κορνικολάνων* (so *ἄστυ*. Ein Gebirge daselbst heißt *Κόρνικλα ὄρη*, D. Hal. 1, 16 (Zonar. Annal. 8, 6 übersetzt dies durch *Κρανιὰ ὄρη*).

Κορνικουλάριοι, pl. lat. Cornicularii, urspr. eine Art besetzter Soldaten, dann eine der höhern Civilbetimmungen, Inscr. 3, 4453, vgl. Cod. Theod. 3, 4, 10.

Κορνίλλα u. *Κορνίλλος* = *Κορνήλια* u. *Κορνήλιος*. Zonar. 10, 6, 11, 9.

Κορνυφίκιος, (δ), b. D. Cass. *Κορνοφίκιος*, b. Zonar. 10, 24 *Κορνοφίκιος*, in Inscr. 4, 6948 *Κορνοφίκιος*, v. röm. Cornificii, eine picenische Gens, doch *Λεύκιος Κ.*, Plat. Brut. 27, u. *ὁ Κ. ὁ Λεύκιος*, D. Cass. 49, 18, ferner *Κίαντος Κ.*, D. Cass. 78, 17, u. bloß *Κ.*, App. b. civ. 3, 85—5, 113 δ., D. Cass. 48, 21—49, 33, *οἱ περὶ τὸν Κ.*, D. Cass. 49, 7. Adj. *Κορνυφίκος*, Inscr. 4, 8853.

Κόρνοι, W. in Italien, vield. *Κορνοί*, D. Hal. 5, 61.

Κορνοπίων, *ἱανος*, m. Grusfleder, Wein des Heraclea, Strab. 13, 618.

Κόρνος, Et. auf der Westseite von Eardinien, Ptol. 3, 3, 7, Liv. 23, 40.

Κορνοῦτα, f. die röm. Cornuta, Inscr. 3, 3860, c. Add., Sp.

Κορνοῦτιων, m. Mannen. Inscr. 3, 6248, 10, Sp.

Κορνοῦτος, (δ), in Phot. bibl. 120 *Κορνοῦτος*, b. röm. Cornutus, Plat. Mar. 43, App. b. civ. 1, 73. — b. civ. 3, 92, Inscr. 2, 2052, 21. 8371. 3, 5988, insbes. a) *Ἀνναῖος Κ.*, aus Thēstis in Afrika (St. B. s. *Θέστις*) (nach St. B. s. *Λέστις* aus Lepcis in Afrika, doch bei zweifelh. Lesart), Philosoph u. Rhetor, D. Cass. 62, 29, Nic. Soph. progymn. 9, Et. M. 408, 52. b) röm. Geschichtschr., Suid.

Κορνοφικιανός, m. b. lat. Cornificianus, Inscr. 2, 1821, c. Add., Sp.

Κορνοφίκιος, f. *Κορνυφίκιος*.

Κορνογκάνιος, *Γάνιος καὶ Λεύκιος*, b. röm. Coruncanii, Pol. 2, 8. *Ε. Κορνογκάνιος*.

Κορδόβαρον, n. Bergebirge an der Ostküste Arabiens, j. Ras Fillam, Ptol. 6, 7, 11.

Κόροβος, ou, m. Püfischel, od. von *κόρυς*, Helm, v. i. *Κόρυς*, wie in Apost. 11, 98 n. Et. M. 577, 33 *ῥήτι*. 1) *Ε.* des Mythen aus Phrygien, Eur. Ihes. 539, Qu. Sm. 13, 169, Paus. 10, 27, 1, Virg. Aen. 2, 341, von welchem nach Zen., Hesych. u. Serv. zu Virg. a. o. D. durch Euphorion das Sprichw. gelten soll: *Κορρίβον ἡμιδιώτερος* (weil er die Wellen maß), Zen. 4, 58, Apost. 10, 3, Diog. 5, 56, vgl. mit 5, 12. Nott. zu Apost. 8, 53, od. *Μωρότερος Κορρίβον*, Apost. 11, 98. f. Ptol. 12, 4, a. Ael. v. h. 18, 15, Luc. am. r. 53. Philops. 3 u. Schol., Nicet. Eug. 9, 28, Eust. Od. 1669, 4, Hesych., Tzet. Chil. 6, 437, Arist. in Eus. pr. ev. 14, 761, D. Cram. An. Par. 4, 41, An. Ox. 8, 327, B. A. 281, Callim. fr. 307 b. Suid. s. v., Suid. s. *Βουταίων* u. s. *οἰδέν πρὸς τὸν Λιωνέον*. 2) Ägypter, dessen Grab man zu Megara zeigte, Paus. 1, 43, 7, Anth. VII, 154. 3) Äthener, a) Arcton Ol. 118, 8, D. Sic. 20, 73, D. Hal. Din. 10, 6. Aristot. zur Zeit des Perikles, Plat. Per. 13. c) Inscr. 165. 3) Pläster, B. des Antheas, Thuc. 3, 22. 4) Eleer, Olympionike, D. Sic. 7, 6, Strab. 8, 355, seine Statue, Paus. 5, 8, 6, sein Grab in Elis, Paus. 8, 26, 3.

Κορυνάδης, m. (Selbe = *Κορυν*?) Theopier, Inscr. 1542.

Κόροκος, m. ähnl. Schelle (v. i. Weichfalter, griech. eigentl. Mädchenbeschläfer, wo nicht = *Κόρριβος*), Mannen, Inscr. 4, 8451.

Κόρος, Et. in Barentiane, Isid. m. Parth. 17.

Κοροκονδάμη, f. Ort am Gimmerischen Meerbusen, Strab. 11, 494. 496. Ptol. 5, 9, 6. 8, Artemid. b. St. B. Gew. *Κοροκονδαμίτης*, St. B. Ein Ort in der Nähe: *Κοροκονδαμίτης λίμνη*, j. Riman Rubanskoj, Strab. 11, 494. St. B., von Mel. 1, 9 Corocondame genannt.

Κοροκόττας, m. Räuber in Iberien, D. Cass. 56, 48.

Κορομάνη, b. Ptol. *Κορομανίς*, f. Et. an der Ostküste Arabiens, am westlichen Meerbusen, Marc. Heracl. b. St. B., Ptol. 6, 7, 19. Gew. *Κορομανήος*, St. B.

Κορονίτις, *τιδος*, f. = *Κερκινίτις*, w. f., Ort in der turkischen Chersones, An. p. pont. Eux. 57.

Κόροντα, *ων*, u. pl. *Γίννα*, (vgl. *κίροντα*, *κίρη*), Ort in Armenien, Thuc. 2, 102, St. B. Gew. *Κορροντέος*, St. B.

Κορπασσός od. auf Münzen, f. Eckhel d. n. 3,

30. **Κορόπισσος**, Fladen in Lykaonien, Strab. 12, 568, 14, 663.

Κορόπη, f. Jungfrau, St. in Thessalien, Gew. **Κοροπαῖος**, St. B., dah. als Wein des Apollo: **Κοροπαῖος**, St. B., Schol. Nic. Th. 377, 585, nach St. B. auch **Ὀροπαῖος**, viell. = **Ὀροπαῖος**; nach Einigen war **Κοροπαῖος** auch Name eines Apollineischen Monats in Arkantien, f. Bösch C. Inscr. vol. 2, p. 3.

Κόρος, m. 1) = **Κῆρος**, R. der Perse, Et. M. 530, 8. 2) Gl. in Perse, f. Kurab = **Κύρος**, D. Per. 1078 u. Eust., Prisc. Per. 974, Mel. 3, 8. 3) Gl. in Iberien, = **Κῆρος**, Strab. 11, 500. 4) Kürschel, Eigenn., Suid. a) ein Wahrsager, Arist. or. 23, p. 501. b) auf einer tarischen Münze, Mion. III, 363. c) Antetier: Inscr. 2. 8674. 5) das personifizierte Wohlleben (Ueberdruß, Gfcl), S. der Hybris, orac. b. Her. 3, 77, Pind. Ol. 13, 13, b. Sol. fr. 8 u. Theogn. 153, B. der Hybris. 6) Benennung der 8 dem Apollo geweihten Viertel des Jahres, Plut. de st. ap. Delph. 9. 7) **Κόρον πεδῖον** (**Κόρον** = **Κύρον**), Ort, Porph. Tyr. fr. 4, 4.

Κορονγκάλα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93.

Κορονγκάνιος, m. der röm. Coruncanus, App. Samn. 10.

Κόρουδα, v. l. für **Κόλουδα**, w. f.

Κορούνης, m. b. röm. Corvinus, dah. **Στατίλιος Κ.**, D. Cass. 60, 25, **Αδάλκιος Κ.**, D. Cass. fr. 34, bloß **Κ.**, App. Samn. 1, D. Cass. 38, 28.

Κορουών, St. der Aequaner in Italien. Gew. **Κορουωνίος**, St. B., f. **Κορβίων**.

Κορουσία, St. am Suardanes im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 9, 28.

Κορπίλοι, w. b. Strab. **Κορπίλοι**, Ginzinger (v. l. verwechselt = **σκορπίλοι**), libysches Volk am Gebirge, App. b. civ. 4, 87, 102, Strab. 7, 331, fr. 48, St. B., Plin. 4, 11, 18. Ihr Gebiet **ή Κορπιακή ή Κορπιλλική**, Ptol. 3, 11, 9, b. St. B. u. Strab. 7, 331, fr. 53 **Κορπιλική**.

Κορπιήνσιοι, Volk in Eardinien, Ptol. 3, 8, 6.

Κόρρα, f. St. in Perse, Ptol. 6, 4, 6.

Κόρραγον, n. Hollendorf (Holl = Berggipfel), Kastell in Makedonien, Liv. 31, 27, u. viell. Aesch. 3, 165 (**τοὺς περὶ Κόρραγον στρατιώτας**).

Κόρραγος, m. Schiedel, 1) S. des Demetrius Poliorcetes, Plut. Demetr. 53. 2) B. der Stratonide, Plut. Demetr. 2. 3) Mäcedonier, a) Ael. v. h. 10, 22. b) Liv. 38, 13. c) D. Sic. 77, 100 (we **Κόραγος** steht), u. viell. Aeschin. 3, 165 (**τοὺς περὶ Κόρραγον στρατιώτας**). 4) B. des Straton, Ael. v. h. 4, 15. 5) Antetier: Inscr. 2. 3660.

Κορράδος, m. (Couradas), Mannen, Ephraem. 4108. 5827. 5830 etc. — Cinnam. 2, 12 (68, 12), Sp.

Κορραῖα, w. n. pl. Ort in Judäa, Jos. 6, 2, 2.

Κορραῖος, m. Schiedel, 1) Selbst des Philipy, Diogen. 5, 31, Apost. 9, 12. 2) Spartaner, Inscr. im Rhein. Mus. 4, 159. Aehnli.:

Κόρρης ἐπὶ στεφανήφορον, Inscr. 2, 3150 (Σμυρν.). Sp.

Κόρριδος (?), Inscr. 2, 2694, a. b, Sp.

Κόρσαι, pl. Hollendorf (Holl = Berggipfel), Ort in Cilicien, Hesych. Von ihr od. nach Holl. path. p. 314 vom Gl. **Κόρσος** in Cilicien (= **Κίρσος**, w. i.) heißt der Vögel **κόρσαις**, richtiger **κορσακῆς**.

Κόρσαι, in An. st. mar. magn. 284 u. Strab. 14,

636 **Κορσαί**, sg. **Κορσαί**, f., in An. st. mar. magn. 283, Agathem. 1, 4, Herdn. b. St. B., in Geogr. Rav. 5, 21 Curse, Niedlungen (Niedel = Berggipfel), Inseln an der Küste Joniens, Samos gegenüber, f. Burni, Agathem. 1, 4, Hecat. 5, St. B., An. st. mar. magn. a. a. D. Gew. **Κορσαῖος**, St. B. Bei Strab. 14, 636 = **Κορῶσαι**, w. f.

Κορσαί, b. St. B. s. **Αἰνεια**: **Κορσαί**, Dem. 19, 141 **Κορσαί** (v. l. **Κορσαί**), b. D. Sic. 16, 58, Seyl. 38 u. Suid. **Κορσαί**, Theop. b. Harp. **Κορσαί**, St. B. s. **Ὀρση** u. Eust. **Κορσαί**, Schiedlingen (**παρὰ τὴν πόρσην ὡς ἡα κεραλή τις**, Eust. zu Hom. 333, 28), 1) St. in Boetien. an der Grenze von Lokris heim j. **Κορσαί**, Paus. 9, 24, 5, Dem., D. Sic., Seyl., Harp., Suid., St. B. a. a. D., b. Plin. 4, 3, 4 Thebae quae Corsiae cognominatae sunt juxta montem Heliconem. Gew. **Κορσαῖος**, St. B. s. **Αἰνεια**. **Αἰνεια**, **Αἰσία**. 2) St. in Thessalien (Perrhῶν) = **Ὀρση**, St. B. s. **Ὀρση**, Eust. Hom. 333, 28.

Κόρση, f. 1) = **Κόρσικα**, w. f. 2) L. eines Hirten. von welcher Gersika benannt sein soll. St. B. s. **Κορσίς**, Eust. zu D. Per. 458. Aehnli.:

Κόρσης, m. Beschneider, Wein. des Atheners, der sich zuerst das Haar abschneiden ließ, Ath. 13, 565, a.

Κόρσικα, b. St. B. u. Paus. **Κορσική**, b. Strab. 5, 224 **Κορσική**, b. St. B. u. D. Per. 459 **Κορσίς**, idos, f., b. Proc. Goth. 4, 24. Va. 2, 5 **Κορσική**, Knipphausen (Knipp = eine mit Wald bemastete Anhöhe, f. D. Per. a. a. D. u. Eust. ead.), 1) der einheimische u. römische Name (D. Sic. 5, 13, D. Per., Eust. u. Strab. a. a. D., Paus. 10, 17, 8) für **Κόρνος**, w. f., Ptol. 3, 2, 1 **Κόρσικα ή Κόρνη**, D. Sic., Paus. a. a. D. u. St. B. Gew. **Κορσοί**, St. B. u. Paus. 10, 17, 8. 2) **Κορσικαί**, w. (αί), Inseln zwischen Myndes, Kalhῶνα u. Ceros, An. st. mar. magn. 281.

Κορσίολα, w. Ortsname, Phleg. Trall. fr. 29, 3 viell. = Carseoli.

Κόρσοι, u. b. Ptol. auch **Κόρσοι**, aus Korrika eingewandertes Volk in Eardinien, Paus. 10, 17, 8. 9, Ptol. 3, 3, 6.

Κόρσουλα, St. der Aboriginer in Italien, D. Hal. 1, 14 (viell. **Carfula** od. **Carfesi**).

Κόρσουρα, Insel am karthagischen Meerbusen, Schol. zu Strab. 17, 834. S. **Κόσσουρος**.

Κορσική, f. (Kahla?), wüste Stadt in Mesopotamien, Xen. An. 1, 5, 4.

Κορτάβα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 7.

Κορτία, πρώτη, f. der nördlichste Ort im ägyptischen Aethiopien, f. Korby, Agatharch. de rubr. mar. 22, in It. Ant. p. 162 Corte, b. Olymp. Theb. in Müll. fr. h. IV, p. 66 **Κορτία** genannt.

Κορτίκατα, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12. (Bei Plin. 4, 34 eine Insel im Ocean, j. **Galivota**.)

Κορτύγα, f. **Κόντρυα**.

Κόρτυς u. **Κορτύνιος**, = **Γόρτυς** u. **Γορτύνιος** in Arlatien, w. f., Hesych.

Κόρωνα, v. lat. Cortona, St. in Etrurien, = **Κυριονία** u. **Κρότων**, w. f., Ptol. 3, 1, 48.

Κορύβας, αἶτος, m. (Helmsold, dah. in Eur. Bacch. 123 **εἰκοκρύβες**, nach Antern Jungfermann, nach Et. M., Strab. 10, 473 u. Andren: Bräger v. i.

Verberger), S. des Jason u. der Hygie, S. der Korymbanten, der Ite, des Sfamandros u. nach Arist. in Clem. prot. p. 8 selbst des Apollo. D. Sic. 5, 49, 4, 60, Plut. flav. 18, 1, Luc. d. conc. 9. Hesych., = *Κρίβας*, Orph. h. 39 tit. u. v. 4, 5, v. 6, v. 7, = *Σαρπίπης*, Paus. 6, 25, 6. Gew. im Plur. (oi) *Κορυβάντες*, dat. poet. *Κορυβάντεσσι* (Sophocl. in Plut. amat. 16), Söhne des Apollo u. der Italia, Apd. 1, 3, 4, v. 6, der Marina, D. Sic. 3, 55, v. 6, des Kronos u. der Kalliope, ob. der Athene u. des Helios, Strab. 10, 472, v. 6, des Eolos u. der Kombe, Nonn. 13, 136, v. 6, nach Rhodig. Sage des Endys, Phil. Hybl. fr. 2, 11, Phrygiar, Plut. fac. orb. lun. 30, Strab. 10, 472, Luc. salt. 8, 11, u. Priester ob. Diener der Akia, Suid., Nonn. 13, 14, = den Kureten, Irtäischen Datteln, Rabieren, Tschinen, Strab. 10, 466, Nonn. 28, 270, 29, 216, Orph. h. 33, 20, Et. M. 246, 20, welche abgebildet, Paus. 8, 24, 5, 8, 37, 6, in Tempeln verehrt (f. unten) u. angerufen wurden, Ar. Ecol. 1069. S. Plat. Euthyd. 277, d. legg. 7, 790, d. Enr. Hipp. 148, Ar. Lys. 558, D. Sic. 5, 49, Strab. 7, 331, fr. 51. 10, 466—473, 6, Orph. Arg. 25, h. proem. 20, Nonn. 3, 62—46, 15, 5, Luc. tragod. 38. Icar. 27, d. deor. 12, D. Chrys. or. 32, p. 379, app. prov. 2, 23, Theop. in Schol. Ar. Av. 1554, Tzetz. Chil. 12, 358. Vgl. Lobeck Aglaoph. III, p. 1139 u. ff. Davon *κορυβαντιάς*, die Korymbantenfeier begehrt, die in wilden Waffentänzen bestand u. unter lärmender Musik in wilder Begeisterung gefeiert wurde, Strab. 10, 473, Plat. Crit. 54, d. conv. 2, 15, e, 8, Ar. Vesp. 8, Luc. Lexiph. 16, Hesych., Et. M., Suid., Auch *κορυβαντιζών*, Ar. Vesp. 119, Orig. c. Cels. 3, p. 120, in die Korymbantienfeier einmischen. Davon *κορυβαντισμός*, m. korybantische Feier, Hesych. (*κῆρυβαντισμός*), u. *κορυβαντισμός*, korybantische, wüthende Begeisterung u. Feier, D. Hal. 2, 19, 11. — *Κορυβάντειον*, n. Tempel der Korymbanten, davon *ἱερὸν*, *εἰς Κορυβάντειον*, app. prov. 2, 23 (*ἐπὶ τὰν χορηγῶν καὶ ἔξω αἰτίας, εἰς τὴν οὐκ εἰς χορυβάντειον εἰσέρχεται παραγὰς εἶναι*, von den Mysterien), v. *Κορυβάντειον*, Arcad. Acc. 121, 19, 6, so in Samaria bei Emithien im Lande der Alexandriner, Strab. 10, 473. Adj. a) *Κορυβάντιος*, f. B. *ἄστυ* (v. i. Samethrafe), D. Per. 524 (v. i. *χορυβάντιος*) u. Eust. zu d. Cl. b) *Κορυβάντιος, ὁλητός*, Phalae. ep. vi. 165. c) *Κορυβαντικός*, f. B. *ἱερός*, Porph. abst. 2, 21, Phot. lex. s. *χορηγός*, Schol. Ar. Av. 1554, auch bloß *τὰ χορυβαντικά* genannt, D. Hal. de vi Dem. 22. d) *Κορυβαντίς, ἰδιός*, f. B. *ἴδιον*, Nonn. 2, 695, 3, 235, *Κρήνη*, Nonn. 35, 381, *ἀνταχθὲν πέτρῳ*, Nonn. 8, 114, *αἰθήρ*, Nonn. 14, 247, *σπονδιαί*, Nonn. 4, 184, *ἁπλῆς*, Nonn. 28, 315, *ἡγών, φωνή*, Nonn. 43, 313, 30, 56, *Μοῦσαι*, Nonn. 13, 46, *διότομος*, Nonn. 30, 141. e) *Κορυβαντιάδης*, *ἐς, ἱερῶν*, Luc. lup. trag. 30. f) *Κορυβαντία*, (f.), Flecken u. Gegend in Ektipia, Strab. 10, 473.

Κόρυβος, m. f. Κόρυβος.

Κορύβραστος, = Κολύβραστος. w. f., Conci-
lienacten u. Wessel. zu Hierocl. p. 682.

Κορυθαλλα, Zerkowfeld. 1) St. in Rhodus.
Hecat. 6. St. B. Γω. Κορυθαλλεις, St. B., Inser.
3, 4315, o, Add 2) St. in Lycien (Phaselis), Ptol.
5, 3, 6, Plin. 5, 28, Geogr. Rav., Tab. Pent. 29. Γω.
Κορυθαλλεις, Inser. 3, 4337 & Κορυθαλλαις, Mehl.

Kορυθαλλός, (ó), (über die Betonung u. Schreibung f. Arcad. p. 54, 11), attischer Demos zur Hippothoon-

tischen Phyle (St. B. u. Inser. 172), nach Grotef. S. 28 zur Attalis (?) gehörig u. am Meere Salamis gegenüber gelegen. f. Strab. 9, 895, D. Sic. 4, 59, nach Theophr. 6. Ath. 9, 890, a, vgl. mit Plin. 10, 29, 41, Antig. Caryst. 6, Ael. n. an. 3, 35, Hesych. (Κορυθαλλός), an der Grenze von Böotien. Em. Κορυθαλλός, εἰς, Strab. 9, 895, Ael. n. an. 3, 35 (ὁ Κορυθαλλέων δήμος), St. B. Inser. 172. II, 9. 636, b. Adv. Κορυθαλλόθεν, aus, Κορυθαλλόνδε, nach, u. Κορυθαλλοί, in St. B. 2) Leichenberg, Berg in Attika, Strab. 9, 899.

Κορυθαλός, το. Λεϊφρε, Μπασσαν., Ἀντικυρεός,
Her. 7, 214.

Κορύδαλα, b. Schol. u. Paraphr. zu D. Per. 128
Κορύδαλαι, Zerkowfeld, eine der Helidonischen
 Halbinseln. Favor. b. St. B. s. **Χελιδόνιοι**.

Kopuδeús, éwos, m. Leiche, Mannst., insbes. ein wegen seiner Häßlichkeit nebst Familie Verspotteter, Hesych. Dah. das Sprichw. **Kopuδeús eidexθε teqos**, Zen. 4, 59, Diogen. 5, 57, Apost. 9, 92, Greg. Cypr. L. 2, 51. Nechl.:

Κόρυδος, (ὁ). Name eines Parasiten Enfrates in der neuern Komödie, Att. 6, 241, a—242, a. 245, d. e. 8. 343, b. Vehn!:

Κορύδων, *ωνος*, voc. Κορύδων, m. Ζερδ, *Σι-*
tenname, Theocr. 4, 1—60, Eryc. ep. 1 (VI, 96).

Κορυντανοί, pl. Wolf in Italien, richtiger Κορυνοί, D. Hal 5, 61.

Κορυθαίολος, (*Κορυθαίολος* als voc., Nonn.),
Grimmett d. h. mit dem Helm glänzend, Mannen.
Nonn. 12, 251.

Κορυθαίλα, f., b. Ath. Κορυθαλία, Manglang,
eigtl. Vorbeerranke, 1) Wein der Artemis in Kasebä-
mon, Ath. 4, 139, b, nach Hesych. eine fremde Götfin.
Ihre Priesterinnen hießen κορυθαλ(λ)ιστραι u. die
ihre Feitenden κορυτοί, Hesych. s. κορυτοί.
2) Amme des Apollo, Plut. qu. conv. 3, 9, 2.

Κορυβαῖς, pl. Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1, Aehnli.:
Κορυθα, αἰλῆτρια (?), Hesych.

Kēphōs, m. Helm (s. Ptol. Heph. 2. 311), 1) S. des Zeus, Gem. der Elektra, italienischer Hero u. K. von Lucien, Gründer von Korinthos (Cortona) in Italien, Serv. Virg. Aen. 3. 167. 7, 207. 209. 10, 719. 2) S. des Alexandra u. der Demene, nach Nicand. u. Diet. 5, 5 der Helena, Hellan. u. Cephal. in Parthen. erot. 34. Con. narr. 23, Tzetz. Lyc. 57. S. Sabin M. B. p. 350, M. 72. 3) ein Heros, Liebbling des Herakles, Gründer des Helms, der nach ihm benannt wurde, Ptolem. Hephæst. 2, p. 811. 4) Aristæus aus Tegea, Apd. 3, 9, 1, D. Sic. 4. 33. 5) Karpis, Ov. met. 12, 290. 6) S. des Mermeros, Ov. met. 7. 361.

Κορύκιος = Κωρύκιος, f. Κωρύκος.

Korólas, α (s. Xen. An. 5, 6, 11), m. Haffel, 1) auf einer epheßischen Münze. Mion. S. VI, 111. 2) Satrape von Baphlagonien. Xen. An. 5, 5, 12—7, 8, 25, 6.

Κορύλλιον, Gasselfelde (nach κόρυλος benannt, St. B.), Flecken in Baphlagonien, Gew. **Κορυλλεύς**, St. B. Achyl.:

Κορυληνός, St. Kleinaßens, gegenüber von Lesbos,
Liv. 37, 21, K.

Κόρυλος, m. Gaffel, König, St. B. s. Κορύλειον.
Κορύμβασος, ου. voc. Κορίμβασε (Nonn. 28,
84). Imper. Nonn. 28, 51—59, 328, ὁ. Aehnl.:

Κόρυμβος, ov. m. Büschel, 1) Seeräuber, Xen. Eph. 1, 13. 2) Z. der Myrtis, Nonn. 13, 141 (vgl.

12, 292), v. l. *Κορύθος*. 3) wahrscheinlicher Name auf einer swetländischen Münze, Mon. III, 191. 4) Corumbus, Schale des Walbues, Cic. Att. 14, 3.

Κορύνα, f. Stockhausen, St. auf der erythräischen Halbinsel, Mel. 1, 17, 9. Von ihr hieß ein Vorgebirge *Κορυναίων*, Plin. 5, 29, 31.

Κορυναίος, m. Kolbe, Name zweier Troer, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 6, 228. 11, 571. 12, 298.

Κορύνη, f. *Κορήνη*.

Κορυνητής, m. Kolbe. 1) Wein. des Areithoos, Pl. 7, 9, Paus. 8, 11, 4. 2) Wein. des Periphotes, Apd. 3, 16, 1, Plut. Thes. 4. 2) Thes. et Rom. c. 1. 3) ein Räuber, D. Sic. 4, 59. — Patron. davon: **Κορυνητίδης**, Et. M. 210, 5.

Κορυνηφόρος, *Heulenträger, 1) eine Art Leibes-eigene (Helden) in Eichen, St. B. s. *Χερσάνθρος*. 2) eine Art Leibeswache des Hippostrates, Her. 1, 59, Suid.

Κόρυς, m. Bl. in Arabien, Her. 9, 9.

Κορύστιος, Wappler (*ὄνλιτα*, Hesych.) Name der Gottmurr in Arabien, Hesych. (Keil vermutet auch Inser. 1582 ein *Κορύστας* für *Φορύστας*).

Κορυφαίον, *ὄρος*, (τό), Nollen (b. i. Berggipfel). 1) Berg bei Epidaurus (b. Paus. 2, 28, 2 *Κόρυγον* genannt), wo die Artemis verehrt wurde, die davon *Κορυφαία* hieß (f. Paus. 2, 28, 2), St. B. Gw. **Κορυφαίος**, St. B. 2) Berg bei Seleucia in Syrien, Pol. 5, 59.

Κορυφαίος, m. vom Kappenfels, Beinamen des Zeus, = Capitolinus, Paus. 2, 4, 5, Inser. 3, 458, 4, 6.

Κορυφαντής, f. Nollentorf, Gassen der Mithelender auf der asiatischen Küste, Strab. 13, 607. Bei Plin. 5, 30, 32 Coryphas u. 52, 6, 21 Adj. Coryphanthus. (In Plin. 5, 32, 43 kommt auch eine Stadt Coryphanta in Bithynien vor.)

Κορυφάσιον, (τό), Nollen, Nollentorf (Nollen = Berggipfel). 1) Vorgebirge u. St. in Messenien (nach St. B. in Laonien), = *Μέλος*, St. B. s. *Μέλος*, Schol. Ar. Nub. 187 u. Schol. II. 2, 591, j. Altmavarin, Thuc. 4, 3, 118. 5, 118, Xen. Hell. 1, 2, 18, Strab. 8, 339. 318—359, 5, Ptol. 3, 16, 7, Paus. 4, 36, 1, Plin. 4, 5, 9, St. B. s. v. *Τομείς*, Gw. **Κορυφασεύς** u. **Κορυφάσιος**, St. B. Dah. hieß auch die Artemis d. von einem Tempel dahelbst *Κορυφασία*, Paus. 4, 36, 2, Leon. Tar. ep. 24 (VI, 120). 2) St. in Elis, D. Sic. 15, 77.

Κορύφη, (ῆ), f. Paus. u. in Et. M. **Κορύφή**, Nollen, Nölle. 1) Berg in Indien, Plut. Auv. 4, 8, b. Polyæn. 1, 1 *τὸν κορυφὸν ἢ Κορυφήν*, w. f. 2) Berg bei Smyrna, Paus. 7, 5, 9. 3) Name für Libyen. St. B. s. *Λιβύη*. 4) L. des Oceanus, Mnas. 6. Harp. s. *Πηρία Ἀθρηά*, Et. M. 474, 32, nach Cic. n. deor. 3, 23 = *Κορία*.

Κορυφόν, n. Berg bei Epidaurus, = *Κορυφαίον*, w. f., Paus. 2, 28, 2.

Κορυφώ, Vorgebirge von Gephyra, Sp. a.

Κορύφινον, (τό), b. lat. Cornianum, St. der Pesigner in Canninum, j. Fentinia, D. Sic. 37, 2, Plut. Cues. 84, App. b. civ. 2, 38, D. Cass. 41, 10, Strab. 5, 258—242, 5, Ptol. 3, 1, 64.

Κορύφινος, m. der Römer Cornianus, Plut. Caes. 49, 51.

Κορύβιος, (ό), (Erbt. von *ὀρόβιος*?), Kreter, Her. 4, 151—153.

Κόρωννα πόλις, Suid.

Κορώνης, m. *Σίλιος Κ.*, römischer Senator, D. Cass. 46, 49.

Κορώνεια, ας, b. Nonn. 4, 335 ης, (ῆ), Hesych. u. Alc. b. Strab. 9, 411 **Κορώνια**, wofür Ahr. *Κορώνεια* hat, Stolzgenau (nach *Κόρωνος* benannt, wie St. B. u. Nonn. 13, 79 berichten), ob. auch Krüm-mel, 1) St. in Bötien auf der westl. Seite des Kopaissees b. j. Gamari, II. 2, 503, Call. h. 5, 61, Thuc. 1, 119, Xen. Hell. 4, 3, 16, Ages. 2, 9, Lys. 3, 45, Dem. 5, 21—19, öfter, *Ἰσίδρ. ἐν Κορωνείῳ*, bei R. Plut. Alc. 112. c. Isocr. 16, 28, Paus. 9, 6, 4, Polyæn. 2, 1, 8. Einwohner a) **Κορωνεύς**, gen. *ῥεύς*, bñst. Keil Inser. boeot. X, 4 *ῥεύς*, acc. *ῥέ*, Alcæe. fr. 9 (64), pl. *ῥέῖς*, *ῥέω*, Plut. 27, 1, St. B., Schol. in Arist. Nicom. eth. 3, 8, Inser. 423, 1542. 1583. 1584. 1587. 1593. b) **Κορωνάιος**, Her. 5, 79, Thuc. 4, 93. c) **Κορώνιος**, *ῥω*, Strab. 9, 411. 434, St. B. d) **Κορωνιάτης**, St. B. s. *Ἀγυιά*. Das Gebiet ἡ **Κορωνιακή**, Strab. 9, 407. 411. 2) St. in Thessalien (Bithynia), Strab. 3, 434, Ptol. 3, 13, 46, St. B. 9) St. in Meenien, = *Κορώνη*, w. f., Paus. 4, 34, 5, Strab. 9, 411, Gw. nach Strab. 9, 411 **Κορωναίς**. 4) St. im Peloponnes zwischen Eichen u. Korinth, St. B. 5) Kastell in Marnanien, St. B. 6) St. in Cypern, St. B., f. *Κορώνη*. 7) Die Echerones bei Aissa, St. B. 8) bei Plut. mul. virt. 3 treffen wir *Κορωνίς* auch auf Elis, und nach Eus. praep. ev. IV, 16 war es der ältere Name von Salamis, f. *Κορώνη* s. 9.

Κορωνεάβη, f. Krähenhefabe d. i. uralt, Myrin. ep. XI, 67.

Κορωνεύς, *ῥεύς*, m. Stolz. R. von Phocis, W. der Koronis, Ov. met. 2, 569.

Κορώνη, f. Kräh, 1) L. des Apollo, welche bei Hochzeiten angerufen wurde, Acl. 3, 9. u. für die mit einer Kräh auf der Hand u. Krakenlieder (*κορωνίσματα*) singend die *κορωνίστα* einsammelten, Ath. 8, 359, e. 360, b. 2) Frauennamen in Chäronia, Plut. def. orac. 5. 3) Wein. der Getäte Theophrasta in Athen, Aub. 13, 533, e.

Κορώνη, f. Krümmel, 1) St. in Messenien auf der Westseite des messenischen Meeresbusens, j. Goron, Strab. 8, 315. 316, Paus. 4, 34, 4, Ptol. 3, 18, 8, Apd. 5, St. B., Liv. 39, 49, Plin. 4, 5, 7. Gw. **Κορωνεύς**, **Κορωναεύς** u. **Κορωνάιος**, St. B., nach Strab. 9, 411 **Κορωναίς**. 2) St. in Bithynien, St. B. 9) Stadtteil von Salamis auf Cypern, St. B. s. *Κορώνεια*. Gw. **Κορωναίς**, St. B. 4) St., deren Gw. **Κορωνίταις** hießen, St. B. s. v. *Χερσάνθρος*.

Κορωνίδης, f. Kräh, äolischer Name der Jungfrauen, welche jährlich bei Drakomenas der Menippe u. Metheide ein Schnepfen brachten, Anton. Lib. 25. Die Jünglinge, die dies thaten, hießen Coronaei, Ov. met. 13, 698.

Κορωνίδης, m. Koronis Sproß, Name des Apollo, Ov. met. 15, 624.

Κορώνις, *ῖδος*, acc. b. Hes. in Schol. Pind. Ol. 9, 14 u. 48 **Κορωνίην** (gegen die Analogie. f. Göttl. Acc. 271). b. Paus. 2, 11, 7. 26, 6 richtiger **Κορωνίδα**, f. Kräh (f. Luc. Alex. 14 u. Ov. met. 2, 599), 1) L. des Koroneus, von Rhene in eine Kräh verwandelt, Ov. met. 2, 542. 599. 2) L. des Phlegyas in Thessalien. M. des Asklapio, Hom. h. 16 (15), 2, Hesiod. in Schol. Pind. P. 9, 14 u. 48, Pind. P. 3, 43, Apd. 3, 10, 3, Ap. Rh. 4, 615, Schol. Pind. P. 3, 25. 60, Ist. in Hyg. astr. 2, 40, Luc. Alex. 14. 88, Paus. 2, 28, 6. Ihre Abbildung, Paus. 2, 11, 7. Nach Arist. Miles. in Schol. Pind. 3, 14, Hyg. f. 97 L. des

Zeutippus aus Sacbadmon, früher Aetnos genannt. 3) eine Hyade, Hyg. f. 182. 4) eine Dodonäische Nymphe, Erzieherin des Bacchus, D. Sic. 5, 52, Schol. II. 18, 486, Hyg. poet. astr. 2, 21. — Nonn. 48, 555.

Κόρωνος, *ov*, in Soph. fr. 345 ed. D. u. b. Ptol. 6, 2, 4, 9, 3, 4 **Κορωνός** (noch f. über den Aient Arcad. 66, 9), Krab ob. Stofze (f. Loh. path. p. 67), 1) S. des Apellen u. der Chysfortis, B. des Aorax u. Ramedon, K. von Sicyon, Paus. 2, 5, 8. 2) S. des Thersandros, Gründer von Koroneia, Paus. 9, 34, 7, Schol. II. 2, 508, St. B. s. **Κορώνεια**, Nonn. 18, 79. 3) B. des Käneus u. Konteus, Apd. 1, 9, 16, 3, 10, 8. 4) S. des Käneus, K. der Kapitten in Thessalien, II. 2, 746, Ap. Rh. 1, 57 u. Schol., D. Sic. 4, 37, Apd. 2, 7, 7, Soph. fr. 345 ed. D. f. St. B. s. **Λόριον**, u. s. **Φιλάραι**, nach Orph. A. g. 189 S. des Aetstor. 5) B. der Aetria, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139. 6) B. der Anariboe, Paus. 5, 1, 6. 7) S. des Kottipphion, K. von Nephelocorygia, Luc. v. h. 1, 29. 8) auf Münzen aus Pergamus u. Smyrna, Mon. III. 218. S. v. 429. 9) Anderer: Inscr. 3, 5984. 47. 10) Gebirge an den Grenzen von Syrtanien, Medien u. Parthien, f. Demarend u. der Eil. Niden Karen, Ptol. 6, 2, 4, 5, 1. 9, 3, 4, epit. Strab. in Geogr. min. II, 147.

Κόσα, *ης*, f. 1) Stadt, Sot. *περι ζοην. και λευ.* 14, entweder St. in Aquitanien, f. Gausfate, Tab. Peut. oder die Stadt. 2) St. in Etrurien, römischer **Κόσσα**, m. f., Strab. 5, 322, Plin. 3, 5, 8, A, in Strab. 5, 225 **Κόσα**, *ων*, Adj. Cosanus, Plin. 3, 6, 12, Cic. Verr. 5, 61, 62.

Κόσαιον, = **Κοτιών**, St. B. s. **Κοτιάειον**. **Κόσα**, *α*, (ό), St. in Latium, f. Cosa, Strab. 5, 237, Ael. v. h. 2, 26. 4, 17, viell. b. der St. Cosa, Cae. J. h. civ. 3, 22, A.

Κοσβάρκος, aus Ichnia, Inscr. 3, 5149, 17, Sp. **Κοσέας**, *ov*, Inscr. 4, 8651, Sp.

Κόσνος, m., *ov*, -*ov*, n. St. im innern Thien, Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Κοσσηναίος, Volk in Hisp. Tarrac. im j. Catalogon, Ptol. 2, 6, 17, Inscr. b. Grat. 499 Cositan. Ihr Gebiet Cossetania b. Plin. 3, 4, 4.

Κοσσιαν, Kaiser in Palästina, Char. b. St. B. Gw. **Κοσιανός**, St. B. Vgl. **Κοσσανά**.

Κοσιγγας, (ό), israelischer Heerführer, Polyaen. 7, 22.

Κοσιλάου κόμη in Bithynien, Sozom. h. e. 7, 21, Sp.

Κοσίνιος, m. b. lat. Cossinius, **A. Γαϊανός**, Inscr. 2, 2983, Sp.

Κόσις, m. v. H. Große = πόσις, von ποσός, Maßen, Wesch. u. Fouc. n. 151, K.

Κοσκίνα, *ων*, n. pl. Sieber, St. in Ravin, f. Ischna, Strab. 14, 650 u. Schol. zu 13, 587, b. Plin. 5, 29 Coscinus.

Κοσκόνιος Γάιος, b. lat. Cosconius, Anführer der Jüder im Jüdischen Kriege, D. Sic. 32, 7, f. **Κοσκώνιος**.

Κόσκυνδος, m. (Tränkfner, f. *σχυρίζε* = λακτίει b. Hesych., u. *σέκυνος*), St. in Subda, Lycophr. 1035.

Κοσκωνία, *ας*, f. j. B. **Μύρτος**, Inscr. 2, 3173, b. — Inscr. 2373, Fem. zu:

Κοσκώνιος, m. b. röm. Cosconius, dah. **Γάιος Κ.**, A. p. b. civ. 1, 52, **K. Καρχός**, Inscr. 2, 3175, bleb K., I. ut. Caes. 51. — Inscr. 3, 5092.

Κοσμητιδηνή, f. Babylonierin, Frau des Artaxerxes I., Ctes. 42, a, 3, vulg. **Μαριτιδηνή**.

Κοσμάς, *α*, m., b. Io. **Αντ. Κοσμάς**, Säuberlich (f. Et. M. 101, 51), 1) Mönch u. Dichter der Anthologie, Plan. 114. 2) aus Jerusalem, mit dem Bein. **Μελωδός**, Verfasser von Kirchengesängen, Suid. s. v. u. s. **Ιωάννης**. 3) Hofbeamter unter Leon, Io. Ant. fr. 208. 4) Anderer: Anth. 4, 3, tit. 5) **Άγιοι Κοσμάς και Δάμασος**, Proc. aedd. 1, 6 (193, 18). 6) Verf. eines christl. geographischen Werkes unter Justinian, f. Fabric. bibl. gr. IV, p. 251. 7) Anderer: Inscr. 3, 4669. 6429. 4, 8730. 8947, l. Aehn.: **Κόσμος**, m. (richtiger **Κοσμή**), Schriftst. über Aegyptien, Schol. Ap. Rh. 4, 262. Bei Zoeg. 12, 24 **Κόσμη**, ein Diaconus.

Κοσμητάς, *α*, m. Ordner, Brin. des Zens in Sacbadmon, Paus. 3, 17, 4.

Κοσμητήριον, n. Schmuuckammer, ein Behälter zur Aufbewahrung geheimnisvoller Statuen in Sicyon, Paus. 2, 7, 5.

Κοσμία, f. Eittig, Graecum., Inscr. 3, 6757. 8882, i. Add., Cod. 9, 22, 19. Aehn.:

Κοσμιανή, f. Frau des Silas, Zoeg. 546, 3. Fem. zu: **Κοσμιανός**, m. Mannen., Ephem. arch. 3251, K.

Κοσμάδιον, n. Schönbau, 1) Sten, Ephr. 6798. 2) Kloster in Constantinopel, Ephr. 10163, Nic Br. 3, 12 (115, 3), Sp.

Κόσμοι, = **Κόσμοι**, m. f., Inscr. 3047. 3050. 3051. 3052. 3057.

Κοσμίον, m. Ziermann, Mannen., Inscr. 2, 2989, Sp.

Κόσμοι, pl. Ordner, eine den Ephoren in Sacbadmon entsprechende hohe Obrigkeit in Aetia, Arist. pol. 2, 8, Strab. 10, 482, 484, Inscr. 2554. 2556. 3048. 3049. 3053. A. B. 3054. 3055. 3056. 3058. Gerade wie auch eine Priesterin der Aetie in Aetia h. **Κοσμά** hieß, Ist. b. Harp. s. **Τραπεζοφόρος**, Et. M. 763, 50, u. die Vorriher der Ephoren **Κοσμήται**, Inscr. 251 ff., Teles. b. Ptol. Bor. 98, 72.

Κόσμος, m. 1) Zierenberg, Ori in Palästina, Ptol. 5, 16, 9. 2) Welt, Orph. h. proem. 39. 3) Eigenname, Schmuuck, a) Delphier, Inscr. 1710, a. b) Anderer: Inscr. 2, 2322, b. Add. 2509, 7, Keil Inscr. boeot. XXI, b.

Κόσσα, b. Ptol. 3, 1, 4 **Κόσσα**, St. in Etrurien, i. Ruinen bei Orbitallo, St. B. Auf Münzen Colonia Julia Cossa, f. **Κόσα**, Gw. **Κοσσανοί**, St. B.

Κοσσαι, f. **Κόσα** (= **Κοτ**.), St. in Thracien, St. B.

Κοσσοί, pl. ein Bergvolk in den nördlichen Thien von Euphrat (um j. Chushtan), Pol. 5, 44, D. Sic. 17, 59, 111, Strab. 11, 522—16. 744, 5. Arr. An. 7, 15, 1. 23, 1. Ind. 40, 6, Ptol. 6, 3, 3, Polyaen. 4, 3, 31, St. B. Bei D. Sic. 19, 19 **Κοσσαι** *έθνη* u. Dian. b. St. B. s. **Κόσπειρος Κοσσαιός** = **Κοσσαιός**. Ihr Gebiet h. **Κοσσαια**, D. Sic. 17, 111, Strab. 16, 744. Die Gebirge darthst **τά Κοσσαια (όρη)**, Strab. 16, 742.

Κόσσας, gen. b. Suid. a. u. ov, in app. prov. a, in Inscr. 2, 2114 gen. **Κοσσαι**, (ό), **Κόσπε**, 1) ein Passent, der durch seine Redlichkeit sprichwörtlich geworden, **τοὺς Κόσσα λόγους**, Suid., app. prov. 4, 97. 2) Inscr. 2, 2114, vgl. p. 114, b.

Κοσσωία, f. Graecum., Inscr. 3, 3870, Sp. Fem. zu: **Κοσσίνιος**, m. b. lat. Cossinius, Plut. Crass. 9. — Inscr. 3, 6855.

Κοσσινίτης, ου, (ό), ἡδγεῖθ, ἦλ. in Thracien in der Gegend von Abdera, Ael. n. an. 15, 25.

Κόσσινος, ῥόππενετ. = Ὠσιώνες, Volk im westl. Syrien, Artemid. b. St. B. s. Ὠσιώνες.

Κόσσιον, St. in Aquitanien, j. Bazas, Ptol. 2, 7, 15, Aem. Marc. 15, 11, A.

Κοσσόανος, (ό), ἦλ. in Indien, j. Gosi od. Kosi, sanscr. Kāncikī, Arr. Ind. 4, 3.

Κόσσος, m. b. röm. Cossus (viell. griech., ähnl. Gutschlag), insbes. Wein der Cornelier, doch. Αἰ-
λος Κορνήλιος K., D. Sic. 12, 73, Κορνήλιος K., Plut. Rom. 16, D. Cass. 55, 28, doch auch Κόσσος Κορνήλιος, Plut. Marcell. 8, ferner Σιρόνιος Κορνήλιος K., D. Sic. 12, 53, endlich Κόσσος Δικί-
νιος, Plut. Camill. 4. — Inscr. 2, 2943.

Κοσσός, Berg in Bithynien, Demosth. b. St. B. (ἔμ. Κοσσαίος, St. B., doch Inscr. 3, 5161 τῶν Κοσσῶν).

Κοσσοτράπεζος, m. ähnl. Gasthauer, rom. Pa-
rastenname, f. Bast. ep. crit. p. 181.

Κόσσυρα, f., δ. Ptol. u. St. B. Κόσσυρα, b. App. Κοσσυρά, δ. Strab. 17, 834, Pol. u. St. B. Κόσσυρος, Scyl. 111 Κόσσυρος, ebenso Ov. Fast. 3, 567, Sil. 14, 272, dagegen Mel. 2, 7 Cossura u. Plin. 3, 8, 14 Cossyra, (ή), κοππεν (von κοττίς od. κο-
τίς), 1) Insel zwischen Sicilien, Malta u. Afrika, mit einer Stadt gleiches Namens, j. Pantelaria, Strab. 2, 123, 6, 277, 17, 831, Pol. 3, 96, Ptol. 4, 3, 47, 8, 14, 14 (Κόσσυρα ή Κόσσουρα), App. b. civ. 1, 96, 5, 97, St. B. Adj. Κοσσυραίος, St. B. 2) (Κόσσουρος), Insel u. Stadt von Sidon in Sicilien, St. B. (ἔμ. Κοσσύριος, St. B. Adj. Κοσσυριακός ή Κοσσυρίνος, St. B., der Κόσσυρη als die Insel s. 1 u. Κόσσυρος unterscheidet).

Κοσσούος, αῖ, Mächtiger Name, Inscr. 2, 2130, 17, 39, 40, 51, 2131, 12, 21, vgl. p. 114, b.

Κοσσυούτις, f. b. röm. Cossutia, Inscr. 3, 6615, Sp. Fem. zu:

Κοσσούτιος, m. b. röm. Cossutius, Inscr. 3, 6155, f. 6615, Sp.

Κοσσόφη, f. Merle (b. i. Nmsel). Heitorenname, Phillet. b. Ath. 13, 587, f.

Κόσσων, m. der röm. Consul Σέρονιος K., D. Sic. 14, 99 (1. d.).

Κοσσωπάς, f. Κασσωπάς.

Κοστανήνος, Κοσταντινόπολις, Κοσταντίνος, Κοσταντίνος u. Κοσταντίν, f. unter Κωνσταντ.

Κοστόβαρος, (όι, 1) Jümdler, Jos. 15, 7, 8—10, Suid. 2) Verwandter des Agrippa in Judäa, Jos. arch. 20, 3, 4, b. Jud. 2, 17, 4, 20, 1.

Κοστοφάγος, m. *Pfefferfresser, Name eines Heuschä, Batr. 218 (220).

Κοστούβωκοι, od. b. Paus. Κοστώβωκοι, od. Κοστωβώκοι, ein Räuberwolf, D. Cass. 71, 12, Paus. 10, 34, 5.

Κοσυλλίτης, m. viell. = Κορ., Hölzberger, wohl ein Dmeticon auf der Insel Amorgos, A. Rang. II, 507, K.

Κόσσος, f. Κόσσουρα.

Κοτήνη, f. St. in Umbrien, Ctes. 5, St. B. (viell. Καστή), (ἔμ. Κοσυνταίος, St. B.

Κοταλάος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 34, 10.

Κόταινα, St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 8.

Κοταίσις, Agath. 2, 19 (105, 8), und Κοταίσιον, Agath. 3, 7 (150, 22), f. Κοταίσιον.

Κοτάκη, St. in Aia. Ptol. 6, 17, 8.

Κοτάμβα, St. in Persia, Ptol. 6, 4, 5.

Κοτάρδης, m. Regent der Parther, Jos. 20, 8, 3.

Κοταρήνη, ή, Landschaft in Kleinasien, Ptol. 5, 13, 10.

Κοτέρξης, m. Berber, Cinnam. 2, 7 (49, 23), Sp.

Κοτταγγοί, Türken, Thphlet. 7, 9 (286, 13).

Κοτῆς, gen. εἰς (Inscr. 3, p. XVIII, n. 117) und πτος (Inscr. 3, 5752, 7. vgl. mit 4413, a), m. Zürrer, Mannsname, Inscr. 3, 4341 und b. v. a. Et.

Κοτιάειον, b. Suid., Ptol. 5, 2, 23 u. Ephraem. 5005 Κοτυαίον, Andere nach St. B. Κ. Κοσάειον, κοππεν (κοτίς), St. in Phrygia Synictos, j. Kintabia am Parthol, Strab. 12, 576, Polyæn. 6, 12, Suid., St. B. s. v. u. s. Κορτίειον. Ααρίειον. Μενέ-
λαος, Plin. 5, 32, 41, (ἔμ. Κοτιλαίος, St. B. a. a. S., Schol. II. 1, 1, Inscr. 3, 3827, 5, Add., b. Suid., s. Αἰώπιος: Κοτυαίος. S. Κοτιάσις u. Κοτα-
σιον. Proc. Goth. 4, 14 erzählt, daß die Leger den Namen in Κοτυαίσιον verborben hatten.

Κοτιλα ἔδωτα für Κοτιλαία, Anth. IX, 348 (f. Κοτίλ.).

Κοτίλ, (f. 2) Aegypt., Schow, 6, 6.

Κότινος, m. Delmann, eigtl. Delbaum, erdichteter Mannsn., Aleiphr. 3, 15.

Κοτινός, Volk in Hisp. Baet., D. Cass. 71, 12, S. Κωτίνα.

Κοτινοῦσα, f. Delgarten, Olivet, (f. Enst. zu D. Per. 453, Plin. 4, 36, 120), der ältere Name von Gadeira in Spanien, D. Per. 456, Tzet., Chil. 8, 715, Schol. Ar. Plut. 856. Bei Hesych. κοτι-
νοῦσα.

Κοτίων, ὠνος, m. Mannsn. Inscr. 4, 7100. S. Κοτίων.

Κοτράνα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Κοτράγγος, m. ein Aufwiegler der Avaren, Menand. Prot. fr. 6 (Niebuhr: Κοτρίγγος), f. Κο-
τέγγος.

Κότταγοι, f. Κοτρίγγος.

Κότταδης, εως, f. St. in Syrien, Capit. b. St. B. (ἔμ. Κοτταδωτής (vom Gen. Κοτταδωός), St. B.

Κοτρίγγοι, Hunnische Volk, Agath. 6, 11 (300, 3, 301), Menand. Prot. fr. 3, b. Thphn. 545, 1

Κότταγοι, Sp.

Κοτταβαυός, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24.

Κοτταίδριγα, St. der Suetonen in Hisp. Lusitania, Ptol. 2, 5, 9.

Κότταῖς, m. Köpfe, Mannsn., Thphn. charng. 209, 16, Sp.

Κόττας, in Macar. Κοττάς, gen. α (so Plut. Cic. 27, Luc. 5, 8, App. b. civ. 2, 29, 150, Memn. fr. 59), n. ου (D. Cass. 36, 40, 87, 1), voc. Κότ-
τα (Memn. fr. 59), (ό), viell. griech. von κόττος, b. i. Köpfe, od. κόστος, ähnl. Gutschlag, f. Lob.

path. p. 70, n. 25, der röm. Cotta, tab. Αρρήσιος K., App. b. civ. 1, 22, Memn. fr. 37, Αεύσιος od.

Αεύσιος K., App. Illyr. 10, D. Cass. 40, 1, 5, u. Αεύσιος δὲ K., Plut. Cic. 27, od. ό Κόττας ό

Αεύσιος, D. Cass. 37, 1, Μίρκος K., Plut. Luc. 5, u. ό K. ό Μίρκος, D. Cass. 36, 40. Oft bloß

Κόττας, Plut. Mar. 4, Sert. 12, Cass. 24, Luc. 6, 8, App. b. civ. 1, 37, 2, 150, δ., Mithr. 71, D.

Cass. 36, 40—40 6, D. Sic. 2, 26, Memn. fr. 37—59, δ., Suid. s. v. u. s. *τραγώλας*, Inscr. 8, 3465. *Εφρίστ.*, Ath. 6, 273. b. — Syriak. von überstolzen Leuten war: *Κοττᾶς Μάξιμος*, Macar. 5, 17 vgl. mit Diogen. 8, 46 (wo falsch *Κομπᾶς* steht). *Nebln.*:

Κόττης, εους, m. *Κόπτε*, Inscr. 3, 4362, 6. Sp. *Ε. Κόττης*.

Κόττια, *ἄλπεις*, b. Zonar. *Κοττία*, b. Proc. b. Goth. 2, 28, 4, 24 *Κοττία*, die cottiſchen Alpen, nach einem Könige Cottius (f. Amm. Marc. 15, 10, Plin. 3, 20, 24) benannt, Sozom. h. e. 9, 11, Zonar. 12, 35. Amm. Marc. 15, 10, b. Tacit. h. 1, 61 *Cottianae Alpes*. Das Gebiet *ἡ Κοττίου (γῆ)*, Strab. 4, 178. 179. 204. 217, in Agath. 2, 3 *ἡ Ἀλπισκοτία*; der Herrscher daselbst *Μάρκος Ιουλιὸς Κόττιος*, D. Cass. 60, 24. *Ε. Κοττία*.

Κοττιάρα, f. Et. an der Westküste der indischen Halbinsel, j. Geogr. Ptol. 7, 1, 9. *Ε. Κοτταναρακή*.

Κοττίαρις, εος, (δ.) Fluß im Lande der Sinä, j. *Περίαν*, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 46—51, δ., Ptol. 7, 3, 3. Agathem. 2, 14.

Κοττίνα, f. Koppinig, Götter in Aecadamon. u. ihr Bild, Polem. b. Ath. 13, 574, c. *Nebln.*:

Κοττίνας, m. u. zwar *Τίτος Κ. Χρύσαντος*, Freigelassener des Titus aus Saentia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Κόττις, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 14.

Κοττίων, ωνος, m. Koppinig, Mannsn., Inscr. 4, 6949, Sp.

Κοττόβαρα, 1) St. in Gedrosien, j. *Paein-Kotal*, Ptol. 6, 21, 5, 2) Et. in Mäfolien am Sinus Gangetiens, Ptol. 7, 1, 16.

Κοττομένης, acc. *ην*, m. Feldherr des Zeno, Io. Ant. fr. 214, 6.

Κοττοναρχία, ἡ, das Gebiet der Stadt Cottonara (Plin. 6, 23, 24). — *Κοττιάρα*, w. f. u. j. Geogr. Anon. (Arr.) per. mar. Erythr. 56.

Κόττος, m. Röhre, *Ε.* des Uranos u. der Götter, einer der Hunderkrieger, von Suid. s. *τροποπατορες* u. Et. M. 768, 12 unter die *τροποπατορες* gezählt, f. Hes. th. 714. 817. Apd. 1, 1, Palaeoph. 20, 2. Syriak. von großer Stärke war: *Κόττου ισχυρότερος καὶ Βριότιως*, Apost. 9, 98.

Κοττοῦνης, Ἰνδικός Κ., m. Truppenführer des Alus, Io. Ant. fr. 214, 6.

Κοτυφίων, ωνος, m. erdichteter Name, Luc. v. h. 1, 29. *Nebln.*:

Κότυφος, (δ), Merle d. i. Amsel, Pharsilier, Sittenkennzeichen der Theßaler, Aeschin. 3, 124. 128. Dem. 18, 151 und Schol. Aristob., Dem. 18, 155.

Κοττώ, f. *Ζ.* des Timandrus, bei den Herakliden verehrt = *Κότυς*, Hippostr. in Schol. Theocr. 6, 40.

Κόττων, m. Röhre oder Haßn, Feldherr des Phobas, Thphn. 157, 16. Sp.

Κοττάειον, f. *Κοττάειον*.

Κοττάκας, m. parthlagonischer Königsname, Choe-roh. B. A. 1391, vgl. *Κορύλας*.

Κοττάλαιον, f. *Κοττάλαιον*, a) *δρος*, Berg in Subda (nach Archem. b. Harp. u. St. B. nach *Κότυλος* benannt), Aeschin. 3, 86, Harp., Suid. b) *ιδος*, St. in Subda, Nonn. 13, 163.

Κοτύλας, ἄ, m. *Βεχæret*, Wein. des Hercher Zeno, Ios. arch. 13, 8, 1. b. Iud. 1, 2, 4.

Κοτύλας, εως, m. *Ötting* (f. *Paus.*), Wein. des Aesculapins in Lacedamon, Paus. 3, 19, 7.

Κοτλή, 1) *Βεχæret*, Wein. des Tarentiner Philosophen, Pl. Hal. Exc. c. 4. 2) St. der Aboriginer in Italien, St. B. s. *Ἀβοργίνες*, Macrab. S. 1, 17. *Nebln.*:

Κοτύλια, f. *Ölle*, St. der Aboriginer im Sabinischen, = *Κοτύλη*, D. Hal. 1, 15. 19. 2. 49. *Ε. Κοτύλιος*.

Κοτυλοβρόχιστος, m. *öbnl.* Weingießer, erdichteter Parastithenname, vielleicht corrumpt, Aleiph. 3, 8.

Κότυλος, m. *Goldberg*, 1) Berggipfel des Ida in Troas, j. *Καρυάδης*, Strab. 13. 602. 2) *Βούτις* von welchem das *δρος Κοτύλαιον* seinen Namen haben soll, Archem. b. Harp.

Κοτύλων, ωνος, m. *Βεχæret*, Wein. des Varius, Plut. Artox. 18.

Κοτύνιον, f. falsche Lesart für *Κοτύνιον*, Schol. Aeschin. 2, 116.

Κοτύρυα ἡ Κορτύρυα, St. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 14. *Nebln.*:

Κοτύρα, f. (Hölle?), Ort in Laconien unweit des Sinaion, Thuc. 4, 56 (v. l. *Κορτύρα*). *Εω. Κοτυρταῖος*, St. B.

Κότυς, εος, *öbnl.* auch *εως* (rhodischer Gefäßhenkel im Mus. f. archäol. Gesellsch. zu Athen. K.) voc. *Κότυ*, ep. Plan. 75, soweit es griechisch ist, *Σύρνε*, denn *κότυς* = *κότος*, Et. M. 396, 18. 599, 55, doch ist es auch ein phrygischer Wort, 1) (δ), 1) *Ε.* des *Μανέ*, B. des *Νίας* od. *Νίας* u. *Νίας*, Her. 4, 45, Schol. II. 2, 461, Et. M. 133, 44, nach D. Hal. 1, 27 *Ε.* des *Τυρhenos* u. der *Καλλιχες*. 2) Herrscher von Parthlagonien, Xen. Ages. 2, 26. 3, 4, Plut. Ages. 11, in Xen. Hell. *Οτυς* genannt, w. f. 3) R. von Ithaden, a) Nic. Dam. fr. 71 b. Const. Porphy. them. 1, 3. b) mit den Athenern gegen Philipp verbündet, Dem. 23, arg. u. 8.—163, δ. 50, 5, Arist. polit. 5, 8, 12. oec. 2, Theop. b. Ath. 12, 531, e. vgl. mit Ath. 4, 131, a u. 6, 243, e, Strab. 7, 331, fr. 48, D. L. 9 11, 6, Plut. de ips. land. 11. regg. apophth. s. v. — praec. reip. ger. 20. adv. Colot. 32. fr. de amicis 7, Stob. 48, 45, Schol. Aeschin. 1, 56, Harp. s. v. u. s. *Καρσοβλέπτης*, Suid., Nep. Iphicr. 3. Timoth. 1. 3) R. der Dethien, a) zur Zeit des Perseus, Ptol. 7. 10. 30, 12, Suid., D. Sic. 30, 3. Exc. 31 (Müller h. gr. II, praef. 23). *Ε.* Zonar. 9, 23, Liv. 42, 29—43, 4. b) *Anter*, Cic. Pis. 34, 84, (Coitus), Caes. b. civ. 3, 4, Lucan. 5, 54. c) D. Cass. 54, 29 34. — Zonar. 9, 23, Liv. 42, 29, Eutr. 4, 6, Ov. Pont. 2, 9, 2, Tac. Ann. 2, 63, 4) König von Kleinaemien, Ios. 19, 8, 1, D. Cass. 54, 12, Petr. Patr. fr. 3, Tac. Ann. 11, 9, 5) R. des Simmerischen Völkchens, Arr. per. p. Eux. 17, 3, Phleg. Trall. fr. 20 b. Const. Porphy. 2, 12, St. B. s. *Βοσπορος*. — *Anter*: Tac. Ann. 12, 18. 6) *Σοφίς*, Strab. 12, 556. 7) auf einer fasischen Münze, Mion. S. vi, 478. 8) Delphier, Curt. A. D. 9. 9) *Anter*: Inscr. 3, 4705, p. Add. *Ε.* C. Inscr. 1, p. 420, a. 2, 2131. c. 2; Adj. Coitus, Gruter Inscr. p. 337. 11) (*ij*), Göttin der Etoner, Aesch. b. Strab. 10, 470, Synes. p. 85, c. 184, d., auch in *Κοττίς*, Suid. s. v. u. s. *Θαωώτης*.

Κοτυτταρις, ἡ, *Σύρνε*, od. was wahrscheinlich der von der Göttin *Κότυς* od. *Κοττώ* (f. Schol. zu Theocr. Id. 6, 40), Braunn., Theocr. 6, 40. Vgl. *Κοττάρις*.

Κοτύττια, (τῆ), heißt zu Ehren der Nyctis bei den Thraciern, Strab. 10, 470, u. in Sicilien, woher das Sprichw. kam: Ἀραγά Κοτυτίους, wo man Thiere an Zweigen aufhängt u. sie tauben ließ, Plut. prov. 1. 78. S. Hor. Ep. 17, 56, Virg. Catal. 7, 19. Bgl. Lob. Aglaoph. II. 1031.

Κοτυτή, f. Gottheit in Corinth. = Κόρυς, Eopol. b. Hesych., Synes. 178, A. (p. 184. d), Iuven. 2, 92 (Cotyto), vgl. Lobek Aglaoph. p. 1007.

Κότυχος, ov, m. 3 Jürner, Männlein., Inscr. 4, 9788, Sp.

Κοτύωρα, ov, n. pl. in An. per. p. Eux. 32—35, 5., u. Plin. 6, 3, 4 **Κοτύωρον**, ῥ, Ptol. **Κοτύωρον**, m. f., später **Κότωρα** (Suid.) genannt, Colonie von Sinepe im Lande der Tibareni am Pontus Ponticaeus, j. Byzul-Kaleb. Xen. An. 5, 5, 3, 4, D. Sic. 14, 31, Arr. per. p. Eux. 16, 3, Strab. 12, 548, St. B., Suid. **ὄν. Κοτυώριται**, ov, Xen. An. 6, 5, 6, 7, St. B., Suid. S. **Κότωρος**.

Κοτάδοι, (oi), so D. Cass. 71, 11, 18, b. Zos. 3, 7, 4, 16, 17 und Ptol. 2, 11, 26 **Κομάδοι**, in Schol. Strab. 7, 290 **Κομάδοι**, m. f., lat. Quadri, die Quadren in Germanien, D. Cass. 67, 7—72, 2, d. Arr. An. 1, 3, 2, Luc. Alex. 48, Zos. 3, 1—4, 17.

Κοναδραντία, f. die röm. Quadrantia, Schmeißer des Globins, Plut. Cic. 29.

Κοναδάτος, m. der röm. Quadratus, j. B. **Οἰμαιδῖος Κ.**, Ios. arch. 20, 6, 2, b. Iud. 2, 12, 5, **Νίρριος Κ.**, D. Cass. 38, 14, **Αἰδῖος Κ.**, Anth. vii, 312, tit., **Τ. Λικίνιος Κ.**, Inscr. 2, 2264, n. Add. vgl. mit D. Cass. 70, 8, 72, 4, Zos. 5, 27, Inscr. 2, 3548, u. über einen christl. Bischoff zu Athen, f. Fabr. bibl. Gr. vii, p. 154. Doch sagte man auch **Κωδάτος**, Inscr. 2637 u. **Κωδάτος**, w. f.

Κονάλης, m. Inscr. 3, 4424, Sp. Thul.: **Κονάλης**, m (= Qualis?), Inscr. 3, 4408.

4409.

Κονακερνοί, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 47.

Κοῦριος, (ος), (wenn die Lesart richtig, *Οἰδῖος) nach, kann = **Κοβίριος**, **κόβριος** = **δνος**, Hesych., 1) St. u. Theßalien, Strab. 9, 411, 435, v. 1. **Κοῦρίκος**, 2) St. in Thetien, Strab. 3, 411, 412, 435, f. **Κοῦρίκος**.

Κοῦρτα, f. die röm. Quarta, Inscr. 2, 2686, vgl. **Κοῦρτα**, Sp.

Κουαρτένιος, m. d. röm. Name Quartinus, Inscr. 3, 3851, 8, 4614, Sp.

Κουαρτίνα, Quartiana, Kastell in Sythien, Proc. aedd. 4, 4 (285, 38), Sp.

Κουαρτιλιάνον, n. Quartilianum, ein Leutgut, Inscr. 4, 8533, Sp.

Κουαρτίνο, m. der röm. Quartinus, lo. Ant. fr. 143. S. **Κναρτίνο**.

Κοῦαρος, m. der röm. Quartus, N. T. Rom. 16, 23. — Inscr. 3, 3845.

Κοῦας, m. ὁδός, 1) Kastell von Sythien, Proc. aedd. 4, 4 (284, 36), 2) Eigenn. (Silvius), Inscr. 3, 4402, 4410, 4427.

Κοῦβα, St. in Simritie, Ptol. 7, 1, 85.

Κοῦβινα, St. in Orosarmenien, Ptol. 5, 18, 15.

Κοῦβινος, Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 17), Sp.

Κοῦβροι, οἱ Βιτοῦργες, zum Unterschiede von

den Bit. Vibisci, celtisches Volk in Aquitanien am Eiger, Strab. 4, 190, 191, Ptol. 2, 7, 13, Plin. 4, 19, 33.

Κούβρικος, ὁ, wenn griech. = **κουρικός**, d. i. Birk-schel. f. Suid. s. **Μάνης**, ein Perser, Sklave des Mantis, Socr. h. e. 1, 22, der sich nachher **Μάνης** nannte, gem. aber **κουκούβρικος** hieß, Suid. s. v. u. s. **Μάνης**, Cyrill. Cat. p. 57, c, Cedren. p. 259, Genes. 120, 17.

Κούγγας, ὁ, Anführer der Hunnen, Prisc. Pan. fr. 53.

Κούδητος, m. Ehrenström, St., der sich bei Abdera ins Meer ergießt, Seyl. 67.

Κουδρούβη, St. in Hispanien, Socr. h. e. 1, 7, 1, 13, 12, Sp.

Κοῦαντος, m. der röm. Quintus, Inscr. 4, 9532, f. **Κοῦντος**.

Κοῦερος, m. Wein, des Porsiden als des in **Κίερος**, w. f., versehen, Inscr. 5, Leake n. 218 (Lebas n. 1187).

Κουζαίου Βάδαγος, Inscr. 2, 2077, b, g, Add., Sp.

Κουζίας, m. Herrführer, Proc. Vand. 2, 10 (v. L. **Κουζίας**), Sp.

Κουζικηνός, = **Κυζικηνός**, Inscr. 1583.

Κουζούσουρα, Kastell des Covenzanischen Bezirks, Proc. aedd. 4, 4 (282, 44), Sp.

Κουήσορις, Kastell von Mythen am Jster, Proc. aedd. 4, 7 (292, 25), Sp.

Κούτζα, f. **Κουτζα**.

Κουής, ἔτος, m. d. lateinische Quies, Inscr. 3, 3835.

Κουμδαβα, St. in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (268, 4), Sp.

Κοῦνα κολωνία, d. röm. Quina, Ort in Afrika, Ptol. 4, 3, 34.

Κοῦντα, f. die röm. Quinta, Anth. app. 375 — Inscr. 3, 4132, 11, 6212.

Κουιντιλιανός, m. Quintilianus, auf einer Münze aus Pergamus, Mion. S. v, 468.

Κουίντινα ἑδάτα in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 27.

Κουιντιον, uros, m. Quintio, Streifflüßner des Cat. maj., Plut. Cat. maj. 21.

Κοῦντος, m. der röm. Quintus, **Κ. Καπιτωλῖνος**, Plut. Cam. 36, **Κ. Σουλπίκιος**, Plut. Marcell. 5. — Inscr. 2, 2230, 3268, 16.

Κοῦντου, Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 51), S. **Κοῦντος**.

Κοῦνῶ, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 46), Sp. f. unter **Κοῦντος**.

Κουρίνα, lateinisch Quirina, Tribus in Rom, Inscr. 3, 4714, **Κοῦρίνα**, Inscr. 3, 3834, a, Add. 6607, Sp. S. **Κερίνα**.

Κουῦβρι, f. **Κουζούβρι**.

Κουκαρίων, St. in Armenien, Proc. aedd. 3, 3 (254, 1), Sp.

Κοόκουλον, St. in Latium, j. Cuculis oder Cucululo, Strab. 5, 238.

Κουκουῦνδα, St. am Burkas im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 29.

Κουκουσός, 1) St. in Cappadocien, Socr. h. e. 1, 26, 5, 2) St. in Armenien, Socr. h. e. 5, 9, 1, Sozom. h. e. 4, 2, 8, 22 — Ephraem 9621.

Κουλέων, uros, m., b. App. **Κουλέων**, uros, Röm. **Τερόντιος Κ.**, Plut. Flamin. 18, App. b. civ. 3, 83. — Männlein auf einer Münze, Mion. S. vi, 3, S. **Κουλλέων**.

Κουλήγη, ἡ, ἡ δέα, Spiele in Kule in Asien (b. Bergamius?). D. Cass. 77, 24.

Κούλικονα χαλαινία, Ort in Afrika (Neu-Numidien). Ptol. 4, 3, 29.

Κουλλέων, m. Römer, Plut. Pomp. 49. f. **Κουλέων**.

Κουλούκης, m. (caulius). Wein. des Her. Thphn. 689, 13, Sp.

Κούλουις, St. von Byzacium. Proc. aedd. 6, 6 (342, 11), Sp.

Κουλονπηγή, ἡ, Landschaft im Pontus. Strab. 12, 560.

Κουλουρί, ἡ, späterer Name für Salamis. Schol. zu Ptol. 3, 16, 23.

Κούμα, = **Κίμη**, w. f.. St. in Campanien, Ptol. 3, 1, 6.

Κουμανός, (δ), in Jos. b. Iud. 2, 12, 1—7 auch **Κούμανος**, röm. Procurator von Judäa, Jos. arch. 20, 5, 2—5. 6, 1—3, **οἱ περὶ Κουμανόν**, ebend. 20, 6, 3. S. **Κυμῖος**.

Κουμαριανά, f. Schultheißen (Schulten = Schulze f. **κωμάρχης**), Kastell in Maceдонien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 15), Sp.

Κούμοι, St. in Aethiopien, Batr. b. Plin. 6, 30, 35.

Κουμουδέβα, Kastell von Syriacum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 42), Sp.

Κούναγος, m. Jäger, Mannen., Inscr. 2, 2070, n. val. p. 114, a. 115, b extr. Sp.

Κούναϊ, pl. Kastell in Syriacum, Proc. aedd. 4, 4 (282, 22), Sp.

Κούναβα, Ort in Babylonien, 500 Stadien von Babylon, Plut. Artax. 8.

Κουναξολά, ein Ritz, Thphlet. 7, 8 (285, 13), Sp.

Κούνοι, Volk u. Landschaft in Hispanien, App. Iber. 57, 68. S. **Κόνιοι** u. **Κούνεος**.

Κούνεος, m. lat. Cuneus (Reilberg), Gebirge von Spanien, nebst daran grenzendem Lande, j. Gabo von Vincent, Strab. 3, 137. S. **Ιερὸν ἀκρωτήριον**.

Κούνη, (η), St. in Ostrosien, j. Guntawa, Ptol. 4, 21, 5, 8, 25, 12.

Κουνιον χάριον ἢ Κουνιουχάριον ἢ Κουνικουλάριον?) ἀκρον. Gebirge in Sardinien. Ptol. 3, 3, 3.

Κουνουσινάοι, Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Κούνος, f. **Κόνος**.

Κουνουλάτος, m. Consulatus, Mannsname, Ephraem. 8330, Sp.

Κουνήζιος, f. **Κουτζίας**.

Κούποι, Ort in Obermösien, beim j. Gelubaz, Proc. aedd. 4, 6 (287, 19), In It. Ant. u. Tab. Peut.: Cuppae.

Κούπρα, u. Ptol. 3, 1, 21 **Κούπρα** = **Κύπρα**, m. f., 1) **μυρτίνα**, St. in Pienum, Ptol. 3, 1, 21, Mel. 2, 4, Cw. Cupressus, Plin. 3, 13, 18. 2) **Κ. μυρτίνα**, Bergstädtchen unweit des vorigen, Ptol. 3, 1, 52.

Κουραβίς ἢ Κούροβις, St. in Afrika (propria), Ptol. 4, 3, 8.

Κουράλιος, (δ), m. Korallenbach, 1) St. in Thessalien, Call. h. 5, 66. 2) St. in Thessalien, Strab. 9, 438. S. **Κουάριος** u. **Κωράλιος**.

Κουραπόρινα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 54.

Κούρασος, m. S. des Mundar, Thphn. 512, 4, Sp.

Κουρᾶφροδίτη, f. Jungfrau Aphrodite, Wein. der Aphrodite, Procl. h. 8, 1.

Κούρβα, ων, n. pl. Ort in Karien, Dam. v. Isid. 63.

Κούργια, St. in Baetica Celtica, Ptol. 2, 4, 15.

Κουρελλούρ, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Κουρεῖος, έως, m. Jüngling, 1) S. des Kinyras, nach welchem **Κούριον** in Cyrenen benannt sein soll. St. B. s. **Κούριον**, Schol. Il. 9, 529. 2) S. des Pleuron, Schol. Il. 9, 529. 3) = **Ἀκαρνάν**, St. B. S. **Κορής**.

Κουρεῶτις, acc. u. (ῆ), S. Heratag (f. **Ἡδῆ** Schol. Berol. aest. 1819), der dritte Tag des Festes **Ἀπατούρια**, Plat. Tim. 21, b, Apost. 8, 31, Et. M. s. v. u. mit **ἡμέρα**: Alc. 3, 46.

Κούρη, dor. (Anth. vi, 160, app. 192, 384) **Κούρα**, f. 1) **Μαγῆς** = **Περσηβόνε**, Her. 8, 65, Mosch. 4, 75, Anth. app. 145 u. die o. angef. St. 2) **Στεῖρα** bild. Nonn. 2, 655, 88, 362, 47, 258.

Κορής, ῆτος, m., in Schol. Il. 13, 218 **Κοῦρης**, Jungermann (f. D. Hal. 2, 70, Strab. 10, 467, 468) od. Beschörner (poet. b. Ath. 12, 528, d, Archem. b. Strab. 10, 466 val. mit 467, Schol. Il. 2, 542, Hesych., Et. M. East. zu Il. 19, 193), oder Lufo (f. Phyl. b. Ath. 12, 528, c), od. Kindelting (**κουροτόμος**, f. Strab. 10, 472), od. Magdeburger (von **Κούριον**, Schol. Il. 9, 529, Strab. 10, 451, 465, St. B. s. **Ἀκαρνάνια**), 1) **Κρέτ**, Ephor. b. Strab. 10, 480. 2) S. des Pleuron (**Κοῦρης**), Schol. Il. 13, 218. S. **Κοῦρεῖος**. 3) **Ἰνδρι**, Nonn. 14, 387, 28, 869, 29, 222. 4) **Κ. ὁ νέος**, Wein. des Epimeides bei den Akten, Plut. Sol. 12, D. L. 1, 10, v. 12. — **Gew. Plur. (οἱ) Κοῦρητες**, ων, dat. **Κοῦρησι**, ep. (Il. 9, 551, Ap. Rh. 2, 1237 u. Hesych.) auch **Κοῦρητεςσ**, f. Call. h. 1, 62, D. Sic. 3, 61—5, 70, Apd. J, 1, 6—3, 3, 1, d., later b. Ena. pr. ev. 4, 16, Paus. 8, 24, 9, 30, 1, 4 (**Κοῦρητες**), Schol. Il. 2, 542, Schol. Ar. Nub. 451. Nach Hesych. sollen **Κοῦρητες** die Bewohner von Pleuron, **Κοῦρητες** die von Akta heißen, nach Et. M. heißt das Volk **Κοῦρητες**, s. v. u. dagegen **κοῦρητες** die Jungenmänner. 1) die ältesten Bewohner der Stadt Pleuron in Aetolien, Il. 9, 529—589, d., Scymn. 475, D. Hal. 1, 17, Strab. 9, 429, 10, 451—465, d., Et. M. 41, 31 oder = **Ματτανεν**, Strab. 7, 321, 10, 462—465, dah. **Κοῦρης** = **ὁ Ἀκαρνάν**, St. B., u. als Adj. **Κοῦρητικός**, Aesch. b. East. 1292, 35, Ath. 12, 528, c. 2) alle Priester, nach D. Sic. 3, 61 Söhne des Zeus, nach Strab. 10, 472 Abstammlinge der irdischen Dätylen in Akta, die durch lärmende Musik u. Wassertänze den Gott verehrten und später als göttliche Wesen neben der Aphele verehrt wurden und häufig mit den Korbananten u. Kabeiren (Strab. 10, 469, 472) zusammengestellt od. auch verwechselt wurden, vgl. Ioh. Aglaoph. p. 1111 ff. S. Hes. b. Strab. 10, 471, Plat. Legg. 7, 796, b, Eur. Baech. 120 u. b. Porph. abst. 4, 199, Nonn. 13, 155, 86, 278, Orph. h. prooem. 20, h. 31, 38. fr. 39, Pind. fr. 182, D. Hal. 1, 17—7, 72, d., Porph. abst. 2, 56, antr. Nymph. 20, Strab. 10, 466—473, Harp. s. **Πορρεντέιον**, Suid., Luc. Nigr. 37. salt. 8, Schol. Il. 9, 529. Sie werden auch in Euböa (Chalcis) erwähnt, Strab. 10,

465. 467, Schol. Il. 2, 542, ob. als Bithyier, Strab. 10, 472. Sprichw. war dem prophetischen Munde: *Κουρήτων στόμα*, Apont. 9, 98, Diogen. 5, 60, Hesych., Suid. Das Land heißt *ἡ Κουρήτης χώρα, γῶν*, γῆ (Metilien oder Pleuromia), Apd. 1, 7, 6, Ap. Rh. 4, 1227, Strab. 10, 463. — 465, Anth. app. 108, auch ohne γῆ = *Ἀχαρναία*, Strab. 10, 465, St. B. s. *Ἀθήναι*, ob. = *Kreta*, Plin. 4, 12, 20, b. D. Sic. 8, 20 wird es *Κουρήτων ἱερὰ γῶν* genannt. Adj. a) *Κούρειος*, St. B. b) in fem. *Κουρεία* od. *Κούρισσα*, St. B. c) *Κουρητικός*, dah. a) *Κουρητική*, i), das Land der Kureten, Strab. 10, 451, b) *Κουρητικά*, α) Sagen über die Kureten, Strab. 10, 466. β) der Sang der Kureten, D. Hal. 2, 71, ob. ebenb. *ο κουρητισμός*. c) *ο κουρητικός*, der Creticus (pes), Suid. s. *κατ' ἐνόμιον*, od. der dritte Paion bei Schol. Hephaest. p. 161.

Κούρρα, 1) *ἡ ὁδός*, Straße längs dem Kuretiens-Gebirge, von Raton nach Korfula, D. Hal. 1, 14, 2) St. in Alban, Ptol. 2, 8, 10.

Κουριάνδρα, St. in Baetria. j. *Λαζή-Κιργαν*. Ptol. 6, 11, 8.

Κουριάνων, b. Ptol. 2, 7, 8 *Κουριανὸν ἄκρον* (v. l. *Κουριανὸν* u. *Κουριανόν*). Gebirge auf der Westseite Galliens, j. Cap Jerrat od. *pointe d'Arcahon*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 21.

Κουριάς (*ἄκρα*), f., b. Anon. si. mar. magn. 301—303. 316 (*τό*) *Κουριακόν*, "Magdeburg (f. *Κούριον*), Gebirge an der Südspitze der Insel Cypern, j. Cap Gata, Strab. 14, 683, Ptol. 5, 14, 2. Auch hieß die ganze Gegend *Κουριάς ἀκτὴ* od. *χώρα* od. *Κουριάς, ἀκταί*, Strab. a. a. D., St. B. s. *Κούριον*.

Κουριάτιοι, die röm. Curatii, Plut. parall. 16, *Κουρητίος ἀνὴρ*, ebenb. *Σ. Κοράτιοι*.

Κουριδαχός *ὁ πρεσβύτερος*, Cerythe, Prisc. Pan. fr. 8.

Κούριδος, m. Rüstig, *Κουριδόν* (*ἡρώων*?), Inscr. 2, 282, 10, Add., Sp.

Κουρικιῶται, f. *Κόρυκος*.

Κουρίκτα, Insel im adriatischen Meerbusen, jetzt *Beglia*, Ptol. 2, 16 (17), 13. Gw. Curictae, Plin. 3, 21, 25, Adj. Curicticus, Flor. 4, 2. *Σ. Κυρική*.

Κούρικον, m. (Magdeburg), St. auf Curicta, Ptol. 2, 16 (17), 13.

Κούρικος, f. *Κιρίκος*.

Κούριοι, sabunisches Volk, davon die *Κουρίται* od. lat. (Quirites), *Κούριτες*, St. B.

Κούριον, n. Magdeburg, 1) St. auf Cypern, Her. 5, 113, Ael. n. an. 11, 7, Strab. 14, 683, Arist. mir. ausc. 142, Ptol. 5, 14, 2, St. B. Gw. *Κουριεύς*, pl. *Κουριεύς*, St. B., ion. (Her. 5, 113) *Κουριεύς*, nach St. B. s. *Αυραχίων* auch *Κούριος*. *Σ. Κουριάς*. 2) *Πα* und *Εἰαβ* in Metilien (Asarnanen), Strab. 10, 451. 465, Schol. Il. 9, 629, St. B. s. v. u. s. *Ἀχαρναία*.

Κούριος, m. das röm. plebejische Geschlecht der *Κούριοι* (Plut. Arist. et Cat. c. 1), j. *Β. Μάριος Κ.*, Plut. Cat. maj. 2. 8. Arist. et Cat. c. 4, Pyrrh. 25. Roman. apophth. s. v., u. *Μάριος δὲ Κ.*, Ath. 10, 419, a. ferner *Κόρυκος Κ.*, App. b. civ. 2, 3, u. bloß *Κούριος*, D. Cass. fr. 37, 1, App. Iber. 68. b. civ. 5, 137, Inscr. 2, 3318.

Κουρίσκα, f. Ort, Thphlet. 7, 2 (274. 11), Sp.

Κουριτίος, der röm. Curitius, *Λεύκιος Κορνήλιος Κ.*, D. Sic. 11, 86.

Κούριων, *ἄνθρωπος*, (ὁ), pl. *Κουρίωνες*, D. Cass. 40, 60, röm. Wein. (nach Suid. = *προϊκτωρ*), u. *ἰο Γάιος Κ.*, D. Cass. 88, 16, od. *ὁ Κ. ὁ Γάιος*, D. Cass. 40, 59, meist bloß *Κ.*, Plut. Syll. 14. Pomp. 58. Caes. 8—31, ὁ. Cat. min. 14. 46. Ant. 2, 5, App. Mithr. 60. b. civ. 2, 26—44. ὁ., D. Cass. 38, 16—51, 2, 5. Inscr. 3, 4168.

Κουρίωνες, germanische Völkerschaft, Ptol. 2, 11, 24.

Κούρκος, m. Mannsn., Thphn. chrn. 184, 2, Sp.

Κουρκούμ, f. *Κούραμ*.

Κούρνα, St. in Metien, Ptol. 6, 2, 10.

Κουρνιασπηνοί, Inscr. 3, 3830, 6, Sp.

Κούρνιος = *Κύρνιος*, Inscr. 2, 2579, f. *Κύρνιος*.

Κουρνόνιον, St. der Vasiten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Κουρνόθος, m. der röm. Cornutus, Phot. bibl. 1205. *Σ. Κορνότος*.

Κουρνοφίκιος, m. der röm. Cornificius, Zonar. ann. 10, 24, f. *Κορνοφίκιος*.

Κούροβις, f. *Κουραβίς*.

Κουρόπολις, f. *Dungau*, St. in Karien, Apoll. 6. St. B. Gw. *Κουροπόλιναι*, St. B.

Κούροπος, m. (*Schurmont), Monat in Asarnanen, Inscr. 1793 (zweifelb.).

Κουροτρόφος, voc. α, f. Kinderernährerin, a) Wein. der Hefate, Hes. th. 450, der Artemis, D. Sic. 5, 73, Orph. h. 36, 8, der Demeter, Orph. h. 40, 2, Hesych., der Aphrodite, Soph. b. Ath. 13, 592, a, Anth. 6, 318, der Eirene, Eur. Bacch. 420 vgl. mit Hes. op. 226, der Brimo, Ap. Rh. 3, 861, der Leto, Theocr. 18, 50, der Gr. Paus. 1, 22, 3. b) allein, dah. *πρός τῆς κουροτρόφου*, Luc. d. mer. 5, 1, d. 5. bei der Aphrodite, vgl. mit Plut. com. 5. Ath. 10, 441, f. und *εἰσεσθῆς τῇ κουροτρόφῳ* v. 5. nach Suid. u. den Schol. der Gr. Ar. Thesm. 297 u. Schol.

Κούρουλα, v. l. füt *Κάρουρα* in Simprile, Ptol. 7, 1, 86.

Κούρουμ *ἢ Κουρκοίμ*, St. in Tiburnia, Ptol. 2, 16 (17), 9.

Κούρς, ein Perser, Thphlet. 1. 9 (50, 10), Sp.

Κουρσάουρα, f. *Κρυτούξουρα*.

Κουρσική, f. *Κόρσικα*.

Κουρσίχ, ὁ, Anführer der Hunnen, Prisc. Pan. fr. 8 (h. gr. fr. IV, 90).

Κούρσος, ὁ, Heterführer in Asien unter Justin, Menand. Prot. fr. 41, *οὐ περὶ Κούρσου*, ebenb.

Κούρσου, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 13.

Κούρτα, f. St. in Unterpannonien, Ptol. 2, 15 (16), 4, vgl. mit 2, 11, 5.

Κουρτίκς, Wein. des Basilios, Nic. Br. 3, 9 (112, 4), 26 (154, 12), Sp.

Κουρτίκιος, C. Politianus, Cinnam. 1, 4 (11, 22, 12, 4). — Nic. Br. 4, 87 (163, 9), f. *Κουρτίκς*, Sp.

Κουρτίλιος, m. der Röm. Curtilius, *Τίτος Κ. Μαγκίας*, Legat der Römer in Germanien unter Nero, Pbleg. Traill. fr. 56, Tac. Ann. 13, 56. Plin. ep. 8, 18.

Κούρτιος, (ὁ), der Römer (Sabiner) Curtius, insbes. a) *Μέντιος Κ.*, D. Hal. 2, 42. 46, meist

6loß (δ) *Κ.*, Plut. Rom. 18. parall. 5, D. Cass. fr. 30. lib. 45, 32—56, 5, δ., Suid. s. *Αἰβερνος*, Tzetz. Ex. in Hom. II. 136. Von ihm sollte der *Κούριος λάκκος* (Iacus Curtius) in Rom seinen Namen haben, D. Hal. 2, 42. Plut. Rom. 18. Galb. 27, D. Cass. fr. 30. h) *Αγορίπας Κ. Χλων*, D. Sic. 12, 31. c) Andere: Inscr. 2, 2152, i, Add. 3781.

Κούσας, α, m. Pl. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 2.

Κούσινες, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 28), Sp.

Κουσινία, Κ. Μόσχος, Freigelassene des Gaius aus Kornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 2. Fem. zu:

Κουσίνιος, m. Männern auf lyrischen u. epheischen Münzen, Mion. iv, 66. S. vi, 126. iii, 98. vi, 127.

Κουκάβρι (v. l. *Κουκάβρι*), Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 19), Sp.

Κουσκάνα (v. l. *Κουσκάουρι*), Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 40), Sp.

Κούσκον, Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 41), Sp.

Κούσκουλος, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (305, 20), Sp.

Κούσιος Φάδος, m. Römer. Ios. arch. 19, 9, 2. 20, 5. l. bud. 2, 11, Eus. h. eccl. 2, 11. Zonar. 11, 11, vgl. mit Tacit. h. 5, 9.

Κουσαίον τό έθνος, Volk in Medien, Plut. Alex. 72.

Κουσαώνιος, m. d. röm. Cusonius, *Λούκιος Κ.* aus Kornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κουταβας, f. Κορσάνος.

Κουταάριος, m. Armentier, Nic. Br. 1, 21 (47, 21) = *Χουταάριος*, 1, 24 (51, 20), Sp.

Κουταρίσιον (f. *Κουταίσιον*), Kastell in Galatien, f. Rhutassi od. Rhotassi, Proc. b. Goth. 4, 14, 16. 17. Agath. 155, 159.

Κούτζης, m. Heerführer, Proc. b. Pers. 1, 13, Sp.

Κουτζίνας, m. Anführer der Numidier, Proc. Vand. 2, 25. Goth. 4, 17, Thphn. 369, 15, u. *Κουτζίνας* Thphn. 327, 15, Sp.

Κουτζοδάκτυλος, m. (*fingeratm cgl. digitis decurtatus), Wein. von Leo. Thphn. 689, 13, Sp.

Κουτία (*Άλπεις*), Alpes Cottiae, Proc. b. Goth. 2, 28. *Σ. Κοττία.*

Κουτίλας, m. Thracier, Proc. Goth. 2, 2, Sp.

Κουτίλια Μάτα, See u. Bad bei der Stadt Sutilla (f. *Κουτίλια*) im Sabinischen, f. Iaco di Contigliano, D. Cass. 69, 17, Plin. 2, 95, Cels. 5, 6; sg. Plin. 31, 6, 32.

Κούτιλεις, m. Heerführer der Hunnen, Agath. 3, 17 (177, 5), f. *Κουτίλας*, Sp.

Κούτιος, f. Κότιος.

Κουλουμός, m. Sultan, Nic. Br. 1, 10 (30, 19), 3, 16 (118, 19): *Κουτουμός* ebend. Du Cange, Sp.

Κουτουργούρ, f. der Hunnen, u. *Κουτούργουροι*, ein hunnischer Volksstamm, Proc. Goth. 4, 5, 18. Vgl. *Ουταργούρ*.

Κουτρίουροι, Hunnen, Menand. Prot. fr. 28 = *Κουτρίουροι, Κοτρίουροι*.

Κουφαγόρης, ew. m. Redhard d. i. gewandter Reiter, B. des Epizelos aus Athen, Her. 6, 117.

Κούφη, 1) Et. im innern Egeen, Ptol. 4, 6, 27, 2) Fluss, Thphn. 670, 4.

Κούφης, Fluss, Thphn. 545, 9.

Κουφόκριτος, m. ähnl. Leicht, ein Leuter, Ross Inscr. II, n. 100, v. 5.

Κουφοτάτη, f. Schwind, Schiffenname, Att. Seew. xiv, a, 1.

Κούχιος (f. *Κ. Κούχιος*, w. i.), *Τιβ. Κλ. Εύτακτος*, Inscr. 2, 3318.

Κοφαρ. αγόρας, Inscr. 2, 2131, 14, Sp.

Κόχι, m. ein Avar, Thphlet. 6, 6 (251, 18), Sp.

Κοχλίας, m. Schneckenberg (f. *Ζων.*), Ort in Pamphlien, Zos. 5, 16. Ähnl.:

Κοχλίσσα, f. Schneckenstein (f. St. B.), Insel an der thessalischen Küste, Alex. Pol. b. St. B. *Εν.*

Κοι. λιούσιος, St. B.

Κοχλīs, ιδος, voc. *Κοχλī*, f. Schnecke, Heratennae, Persien in Luc. d. mer. 15, f. daf. 2.

Κοχσιμαϊάν, f. Inscr. 4, 9120 (Nub.), Sp.

Κών, ωρος, m. Werker (f. Curt. Griech. Etym. 121), *Σ.* des Antenor, II. 11, 248. 256. Pherecydes nennt ihn *Κώνων*, f. Schol. zu d. St.

Κώς, ew. = *Κως*, w. l. b. Apoll. 42, Call. h. 4, 160, Theocr. 17, 58. Adv. *Κωνός*, II. 14, 255, 15, 28, Et. M. s. v.

Κραβασία, f. Et. der Iberer, Hecat. b. St. B. *Εν.*

Κραβάσιος, Κραβασιεύς, Κραβασιάτης u. *Καρβασιανός*, St. B.

Κραβασών, m. Dürr (= *κραβάσων*, wie *κράβος* = *κράβος*), Männern auf einer bleiernen Leiste aus Euböa, herausgegeben in der *Αθηνά* vom 10. Septbr 1860. K. Ähnl.:

Κράβις, m. Dürrbock, Pl. in Euböen bei Thymistaria, f. Eubur, Sic. 12. = *Κράβις*, w. f.

Κράβος, η, Dürrhausen, Et. in Syrien, viell. = *Κράβουσα*, w. f. Nic. Dam. fr. 24.

Κραγαλεύς, έως, m. Kreische, f. des Dryops, der in einen Felsen verwandelt wurde. Ihm wurde von den Ambrasioten jährlich nach dem Herakleesfest geopfert, Nic. n. Athan. b. Anton. Lib. 4.

Κραγαλίδαι, nach Didym. *Κραγαλίδαι*, bei Harp. Suid. *Κραγαλίδαι*, b. Hesych. *Κραγαλίδαι*, b. Phot. 177, 14 *Κραγαλίδαι* η *Κραγαλίδαι*, Kreischner, nach Xenag. b. Harp. die Bewohner der Landschaft *Κραγαλίδιον* in Euböa bei Kiriba, Aeschin. 3, 107, 108 (vulg. *Ακραγαλίδαι*).

Κράγασος, m. Schreier, Männern., Paus. 10, 14, 2.

Κράγος, (δ), Kreische, Schreiber, Schreier (nach Hesych. = *βόημα*). 1) spreitender Berg in Syrien, f. Efta Kari, D. Per. 850 u. Eust. zu 847, Strab. 14, 665, Ptol. 5, 3, 4, 5. Alex. Pol. b. St. B. s. v. u. s. *Αρταμνος* und *πίναρα*, Hesych. Mil. 1, 15, mit einer St. gleiches Namens, Strab. 14, 665, u. einem Vorgebirge gleiches Namens, Plin. 5, 28, 2) Berg u. Et. in Cilicien, Strab. 14, 669. An. st. mar. magn. 200, 201. App. Mithr. 96, Ptol. 5, 8, 2, 3) *Σ.* des Tremites u. der Praxidis, von welchem das Gebirge in Syrien den Namen haben soll, St. B. s. v. *Panyas* b. St. B. s. *Τρεμιλή*, Eust. zu D. Per. 847.

Κράδεμνα, 3 Sinne (= *κρήδεμνα*), Name von Ambrakia, St. B. s. *Αμφιπολις*.

Κραδένας, m. K. von Indien, Arr. Ind. 8, 2.

Κράδη, f. Zaden (vom Baum od. Zweigzweig), Et. in Karien, Hecat. b. St. B. *Εν.* *Κραδήτης*, St. B.

Κραδίας, m. Zweigweise, eine Blütenweise, Plut. aus. 8, Hesych. (*Κραδής νύκτος*).

Κράδης, ιδος (so Strab., Paus. u. Schol. Theocr.)

ob. εος (so D. Sic.), acc. *ov*, voc. *Κράϊνις* (Theocr. 5, 124), (*η*, f. Paus. 8, 15, 8. 9), Weinger (f. Strab. 8, 386), 1) *η*. bei Aegä in Asaja vom gleichnamigen Berge (Paus. 7, 26, 11. 8, 15, 8. 9. 8, 18, 4) daselbst, j. Grata, Her. 1, 145, Call. h. 1, 26, D. Per. 416, Strab. 8, 386. 2) *η*. in Unteritalien bei Sybaris nach dem obigen Flusse benannt, der die Gaare roth färben sollte (Timae. in Antig. Caryl. mir. 149, Arist. mir. auct. 169 (183), f. Theophr. b. Ael. n. an. 12, 36, Tzetz. Lycophr. 1021 u. 1023, Strab. 10, 449, Plin. 31, 2, 9, Ov. met. 15, 315, Fast. 3, 581, vgl. mit Eur. Troa. 227, mit einem Tempel der Athene, die davon *Κραδίη* hieß, (Her. 5, 45), f. Her. 5, 45, Seyl. 13, Strab. 6, 263, 8, 386, Paus. 7, 25, 11. 8, 15, 9, Metag. b. Ath. 6, 269, f. D. Sic. 11, 90, 12, 9, Theophr. 5, 16 u. Schol. — 124. 3) *η*. in Afrika, b. Sicyon (?), Mnas. b. Plin. 37, 2, 11. 4) ein Sybariter, nach welchem der *η*. bei Sybaris benannt sein soll, Ael. n. an. 12, 42.

Κράϊνις, ov, (?), m. Inscr. 8, 4260, Sp.

Κρακαλίαι, f. Κραγαλίαι.

Κράμμις, m. Weid, *ε*. des Phineus, Schol. Ap. Rh. 2, 140 (v. l. *Κρώμενος*).

Κραμβόατης, m. *Schlichter, Name eines Profs, Batr. 237. 241 (239. 243).

Κράμβουσα, f. Dürnbauken, 1) Insel im pampphyschen Meerbusen, Ptol. 5, 5, 10. 2) ein Vorgebirge Pamphysiens, An. st. mar. magn. 230. 3) *ε*. in Lucien. Strab. 14, 666. 4) Insel an der Küste von Sicilien, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 189, St. B., Plin. 5, 35. *ε*. *Κραμβούσιος* u. *Κραμβουσιαίος*, St. B. *ε*. *Κράβος*.

Κράμβουρις, Herdn. b. St. B. *Κράμβουρις* (Dürnfelder?), *ε*. in Aegypten, Hecat. b. St. B. *ε*. *Κραμβουρίτης*, St. B.

Κράμνες, *ε*. in Samnium (nach Grotefend Hist. Italien. f. 1, p. 48 = Grumentum), Seyl. 15.

Κραναά, Hesych. b. St. B. u. Schol. Il. 1, 24 *Κραναή πόλις*, doch Ar. Lys. 481 bleib *η* *Κραναά* (*η* über den Accent Schol. Il. 1, 24), Steinau (so Suid., vgl. Pind. Ol. 7, 150, nach Hesych. u. Schol. Ar. Av. vom König *Κραναός* benannt, also Stein-*ε*), Athen, Soph. in Schol. Ar. Ach. 75, in Ar. Av. 123 *Κραναών πόλις* genannt.

Κραναή, f., doch Apd. 3, 14, 5 *Κραναή* (i. Loh. path. 75), Steinau ob. Steineder, 1) Insel, Il. 3, 445, einmeter nach Eur. Hel. 1673, Strab. 9, 399, Plut. v. Hom. 1, 7, St. B. die Insel Helina bei Afrika, et. die Insel im lateinischen Meerbusen bei Sythien, j. Marathonsi, wie Paus. 3, 22, 1 nach St. B. annimmt, *ε*. wenn attisch, *Κραναίος*, wenn lateinisch, *Κραναίτης*, St. B. 2) *ε*. des Kranaos, Apd. 3, 14, 5.

Κραναία, f. = *Κράνιοι*, m. f., Schol. Thuc. 1, 27.

Κραναίαια, *ων*, Steineder d. i. Kranaos Platskommen, Bezeichnung der Athener, Eur. Suppl. 713 u. Baech. 28 so wie Anth. vi, 313, wo falsch *Κραναίαια* steht, denn *Κρά* ist fut. f. Mein. zu Delect. Anth. Gr. p. 187.

Κραναίς, ιδος, Steinau, alter attischer Demos, Poll. 8, 109.

Κραναίχημη, f. Asklint, d. i. gewaltig (griech. rauh) mit der Zunge, Tochter des Kranaos, Apd. 3, 14, 5.

Κραναίοι, ων, Steineder, 1) = Athener, als Bewohner der rauen Berghöhen. Her. 8, 44, Ar. Av.

123, Strab. 9, 397, Scymn. 561. 2) ein anderes Volk, Ephipp. b. Ath. 8, 347, a.

Κράναός, *ον*, (*ος*), in Schol. Il. 1, 24 *Κράναος* (f. Lehrs Arist. 292) Steineder, 1) *ε*. von Athen, Apd. 1, 7, 2, 8, 14, 1, 5, Strab. 9, 397, Paus. 1, 2, 6, Suid., Hesych., Marin. Par. 4, 5, Inscr. 2, 2677, b. 10. Von ihm hießen die Athener *Κραναοί παίδες*, Aesch. Eum. 1011, ob. *Κραναοί ποταμοί*, Diog. ep. vii, 98 (D. L. 2, 6, n. 14). Sein Denkmal in Athen, Paus. 1, 31, 3. 2) Anderer Athener, Isae. 4, 9. 3) *ε*. eines Kleias, Anax. b. Ath. 10, 416, *ε*. f. 4) Olympionike aus Sicyon, Africa, b. Euseb. *Ελλά. ολ.* p. 44.

Κρανάσπηγς, m. ein Perser, Her. 3, 126.

Κράνδαλα, *ε*. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 35.

Κράνεια, *αήν*, Schlehen (d. i. Schleebagen), 1) Gamadrada, Ath. 3, 78, b. 2) Eigend. bei Ambracia, Theop. b. St. B. *Κραναίτης*, Soph. b. St. B. *Κράνιοι*, u. *ον*, f. *Κράνιοι* u. *ον*.

Κράνεις, m. Stein, Cephalenier. Et. M. 507, 29. *ε*. *Κράνιος*.

Κράνη, *η*, Koppel (*κράνα* = *κεφαλή*, Hesych.) Ort in Asien, Theophr. c. pl. 4, 1, 2, Sp.

Κρανία, f. Koppel (f. St. B.), Name von Tarso, St. B. s. *Ταρσός*.

Κράνιδες, *αή* = *κρηνίδες*, Bärnerinnen, Quellnymphen, Mosch. 3, 29, vgl. mit Theocr. 1, 22.

Κρανίδες, Vornheim, Ort im Pontus, Parthen. b. St. B. *ε*. *Κρανίται*, St. B.

Κράνιοι, in Et. M. 507, 31 *Κράνιοι*, Steinhäuser, *ε*. auf der Insel Cephalenia, Thuc. 5, 35 vgl. mit 2, 30, Strab. 10, 455. 456, St. B., Hesych. Schol. Thuc. 2, 80 u. 1, 27 (f. *Κράναια*), *ε*. *Κραναίς*, St. B. u. *Κράνιοι*, Thuc. 2, 33.

Κράνιον, (*τό*), in Plut. Alex. 14. exil. 6. Luc. d. mort. 1. i. hist. 3. Philops. 30, Ath. 13, 589, c, Them. 2, p. 38 u. Schol. D. L. 6, 2, n. 11, Paus. 2, 2, 4 *Κράνιον*, Schlehen (d. i. Schleebagen), 1) Gymnasium bei Korinth, Xen. Hell. 4, 4, 4, Theophr. c. pl. 5, 14, 2, Hesych., Timae. Plat. u. d. o. a. *ε*. 2) Ort bei Athen (?), D. L. 6, 2, n. 6. *Κράνιος*, m. Stein, 1) *ε*. des Kephales, von welchem *Κράνιοι* seinen Namen haben soll, St. B. s. *Κράνιοι*. *ε*. *Κράνεις*. 2) *Κρανίον τέμενος* in Saronien, Paus. 3, 20, 9. 3) *Κρ.* Apollonius, Inscr. 2, 3454, 8 (Kassabi).

Κρανιά όρη, Schlehed (f. Zonar.) = *Κορνίαλοι*, w. f. Zonar. 8, 6.

Κρανίχη, f. Koppfe, Brauenm., Wesch. u. Fouc. 267. K.

Κρανών, όρος, (*η*. so Strab. 7, 830, fr. 16), in Call. h. 6, 77, Plut. Camill. 19, Porph. Tyr. fr. 4, 4, Polyæn. 2, 34, Schol. Pind. P. 10, 85 *Κράνών*, u. D. Sic. 15, 61, Plut. x oratt. Hyper. 11, Cic. de orat. 2, 86, Liv. 36, 10—42. 65, 5, Theop. b. Antig. Car. mir. 15, Schol. Theocr. 16, 36 *Κράνιον* ob. Arist. mir. auct. 126 *Κράνιον*, thessalisch *Κράνιον*, (Cin. b. St. B. s. *Εγρίγα*), Vornheim (*κράνα* = *κρηνη*, *δολ.*, f. Inscr. 2172, vgl. mit Curt. Griech. Gymn. 2, 811), 1) *ε*. in Thessagietts (Thessalien), früher *Εγρίγα*, Cin. in Schol. Pind. P. 10, 85 u. b. St. B., j. *Εγρίγα*, nach Andern Tzeres, Seyl. 64 (cod. *κράνιον*), Hecat. b. St. B., Paus. 10, 3, 4, Plut. Phoc. 26, Demosth. 28, Demetr. 10, Strab. 7, 329, fr. 4, 9, 442, d., Ael. n. an. 8, 20, Ath. 2, 42, c, St. B. s. v. u. s. *Αίμονια Αίλων*, Plin. 4, 8,

15, Catull. 84, 86, *ἐν Κρανῶνι*, bei Ar., Paus. 19, 8, 4, Plut. Cam. 19, Phoc. 26. *Ἐν Κρανῶνι*, *οἱ*, Her. 6, 127, Xen. Ages. 2, 2, Hell. 4, 3, 8, Strab. 7, 329, fr. 14, 9, 442, *δ.*, St. B., u. *Κρανῶνι*, *οἱ*, Thuc. 2, 22, D. L. 2, 5, n. 8, Polyaeen. 2, 31, Schol. Pind. P. 10, 85, Suid. s. *Σιμωνίδης*, u. *Κρανῶνιον*, Inscr. b. Leake n. 149 (III, p. 169 315), od. Lebas n. 1211, wo Ahrens (f. Dial. II, 582) *Κρανῶνιον* schreibt, doch f. Keil Inscr. Thess. spec. Numh. 1857, p. 9, oder *Κρανῶνιον*, auf Münzen, f. Mion. S. III, p. 231. Adj. a) *Κρανῶνιον* *ῥῶνιον* *ῥ*, B. *πεδιόν*, Theocrit. 16, 38, u. *Κρανῶνιον* *πεδιόν*, Call. h. 4, 188, Schol. Theocrit. 16, 38. b) *Κρανῶνις*, f. St. B., u. *Κρανῶνις*, nach Benth. b. Simonid. in Suid. s. *Σιμωνίδης*. 2) *Ἐν Ἀθημαῖα*, St. B. 3) *Κράνων*, m. S. des Pelasgus, nach welchem die *Ἐν Ἀθημαῖα* benannt sein soll, St. B. 4) *Κρανών*, (ὁ), Herrscher, nach welchem das thessalische Kr. benannt sein soll, Cin. in Schol. Pind. P. 10, 85.

Κράνους, m. Reinhard d. i. von mächtiger Verstande, Pythagoreer aus Poseidonia, Iamb. v. Pyth. 267.

Κράντας, m. Herrscher, Mannus, Maced. ep. VI, 69, 70.

Κρανῶ, f. Richtigkeits d. h. die mächtige, T. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 7.

Κράντωρ, *ος*, voc. *Κράντωρ* (D. L. ep. 4, 5, n. 7), (ὁ), Walte (f. Et. M. 173, 82). 1) S. des Amator, Waffenträger des Peleus, Or. met. 12, 861. 367. 2) Schüler des Xenocrates aus Eret, dah. *ὁ Ἀκρομαχικός*, Plut. cons. ad Apoll. 3, f. D. L. proem. 10, 4, 5, 1—7. u. 4, 3, n. 4—4, 6, n. 3, 6, Plut. cons. ad Apoll. 6—27, 5, de anim. proem. 1—29, 5. Hesych. Miles. s. K. 39, S. Emp. dogm. 5, 51, Stob. 96, 18, 97, 6, Exc. e. flor. lo. Dam. 27, Schol. Luc. Pisc. 19, Theat. ep. Anth. app. 36 (D. L. 4, 5, n. 6), Them. or. 21, p. 255, Hor. Epod. 1, 2, 4, Cic. Tusc. 3, 6, Acad. 2, 44. Er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Κράντωρα*, Plut. de anim. proem. 2, 16, 20.

Κράπῃθος, = *Κάρπῃθος*, m. f., II. 2, 676, Arist. pol. 5, 10, Strab. 10, 498, 489, Cram. An. 1, 445, Hesych., welcher auch *Κράπῃθα* = *τὴν Κάρπῃθα* hat.

Κραπάσεια, = *Καρπάσεια*, m. f., Nonn. 13, 455, St. B. s. *Καρπάσεια*.

Κραριῶται πολιταί, = *Κλαριῶται*, m. f., eine Tribus in Tegea von eingetribenen Bürgern, Inscr. 1513, b. 15, 700. (1514). *Ἐ. Κλαριῶται* u. Ahr. Dial. 1, 282, f. wie Lob. parall. p. 18.

Κρασίριον, n. ähnl. Mehlsack od. Mehlscheuch (*κρασίρα* = *ἀλευροτύσχος*, Hesych., also = *κορσίρα*), *Ἐν* in Sicilien, Philist b. St. B. *Ἐν Κρασίριον*, St. B., Inscr. 8, 5430, 42.

Κράσιος, m. Mengs, S. des Apollonius aus Aphrodisias in Karien, Inscr. 2, 2871, b, 5, Add. Aehnli.

Κρασός, f. *Ἐν* in Byrrgien, Thphn. 638, 4, 746. 11, Hierocl. 2, *Ἐν* in Troas, Nic. Th. 669.

Κρασπεδίου κόλπος, Rand od. Rain (f. Plin.), Meerbusen von Apatos, Plin. 5, 82, 43. Denselben Meerbusen nennt Mel. 1, 9 sinus Olbianus.

Κρασιανός, (ὁ), v. Römer Crassianus, Dat. *Γάιος Κρ.*, Plut. Pomp. 71, doch heißt derselbe Plut. Caes. 44 *Γάιος Κρασίσιος* = *Κράστινος*, m. f. *Κράσσος*, (ὁ), v. röm. Crassus, Beiname der Licinii, dah. *Δικίνιος Κρ.*, App. h. civ. 1, 40—2,

41, *δ.*, Ath. 6, 273, a, D. Cass. fr. 57, 52, *Δικίνιος* *δὲ* od. *τὴ Κρ.*, App. Hannib. 55, Nic. Dam. b. Ath. 8, 252, d, *Μάρκος Κρ.*, Plut. qu. rom. 71, D. Cass. 51, 4, *Μάρκος δὲ* od. *μὲν* od. *τὴ Κρ.*, Plut. Crass. 1, Cic. 15, 25, D. Cass. 54, 24, *ὁ Κρ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 51, 23, *Πόπλιος Κρ.*, Plut. Tib. Gracch. 21, Strab. 3, 176, 14, 646, *ὁ Κρ. ὁ Πόπλιος*, D. Cass. 39, 46, *Κόντιος Κρ.*, D. Sic. 15, 41, *Πόπλιος Κανίδιος Κρ.*, D. Cass. 49, 24, *Κρ. ὁ ὄριτωρ*, Plut. praec. reip. ger. 14, meist bleib *Κράσσος*, inebef. wenn von M. Licinius Crassus Dives die Rede ist, Plut. Crass. 1—38. Crass. et Nic. c. 1—5, u. *δ.* Er war berühmt u. fast sprichwörtlich durch seinen Reichtum, Plut. Luc. 40, Cat. min. 19, Cic. 8, er u. sein Anhang, *οἱ περὶ (τὸν) Κράσσον*, Plut. Crass. 15, Luc. 38; *τὰ Κράσσον*, das Verfabren des Crassus, Plut. Pomp. 81. *Ἐ. Inscr. 2, 2501.*

Κράστινος, m. Crastinus, röm. Centurio, App. b. civ. 2, 82, f. *Κρασιανός*.

Κραστός, f. Grassdorf. *Ἐν* in Sicilien, Philist. b. St. B. *Κραστίνος*, fem. *Κραστίνη*, St. B.

Κραστονία, *ἡ*, Landschaft der Bisalter, Arist. mir. ausc. 122.

Κραταία, f. = *Κραταίς*, in Schol. Plat. 987, 8 *Κραταίς*, Weinberg (d. i. die mächtige), Kastell von Macedonia, Proc. arcd. 4, 4 (280, 22).

Κραταίαι, *οἱ*, m. Härtel, Mannen. Arist. Polit. 5, 8, 11, richtiger *Κραταίαι*, m. f.

Κραταίγυνος, m. Alberich, b. b. von Geburt mächtig, Anführer der Libyschen Völker gegen Bacchus, Nonn. 13, 879.

Κραταῖος, m. Meinel (d. h. der Mächtige), Sacerdotum, Anführer der Pelasger, Plut. mulier. 8.

Κράταις, *ἰδος*, so in Schol. Od. 12, 124 (abl. in Or. met. 13, 749 *Crataeide*), accus. *ιν* (Hom., Ap. Rh.), doch auch *ἰδα* bei Nicom. in Phot. Cod. 187, p. 289, in Od. 12, 124 *Κράταις* (doch f. Schol. II. 11, 677, Enst. 1714, B. A. 1319, Hesych., Lob. par. 192 u. Goettl. Accent. 271), f. Galtswind d. i. von trojager Stärke, nach Heller Or. Myth. 1, S. 384 die ungeheure Gewalt der Meereswogen, nach Doederl. u. 728 die Personifikation der rohen Kraft u. Macht der Natur, Tochter der Hekate u. des Triton, M. der Epikla, Ap. Rh. 4, 827 u. Schol., Schol. zu Od. 12, 124, Alephr. 1, 18, 8, nach Solin. 2, 14, c. u. Martian. c. 6, §. 541, Plin. 3, 5, 10 ein Fluß, f. *Κραταία*.

Κραταιμένης, m. Reinhard d. i. von tüchtiger Stärke, 1) Chalcedeer, doch nach Paus. 4, 23, 7 Samier, der Zankle gründete, Thuc. 6, 4. 2) Spartaner, Inscr. 1277.

Κράτανδρος, m. Hartmann (d. i. harter Mann), Syriac, Theod. Prodr. 1, 186.

Κράτας, (ὁ), Weinberg (d. h. der gewaltige), Berg in Sicilien, Prot. 3, 4, 10.

Κρατάς, m. Härtel. 1) Arzt, Ep. *ἀδ.* 96 (xi. 125). 2) Geliebter des Archelaos, Plut. Amat. 23 (v. I. *Κρατειας*).

Κράτεια, f. Galtswind, f. *Κραταίς* u. Et. M. 535, 19, 558, 2, Schol. II. 6, 160, Choerob. Cram. II, 180, Lob. paral. 164, 1) M. des Vierländer. D. L. 1, 7, n. 2, 2) eine Brieflerin aus Piräeus, *Ἐπιγρ. Ἑλλην. ἀνέκδ. φυλλάδ.* A, n. 5, 8) aus Byzanz, Ephem. arch. 2065, 4) Antere: Schol. Arist. p. 335, 35. — Inscr. 3, 6374, 4. Ross Inscr. ined. III. 248. — Menand. fr. in Mein. Com. gr. 4, p. 331. 6) Meinigen (d. i. die mächtige), *Ἐν* in Bithynien,

Ptol. 5, 1, 14 (Φλαυιόπολις ἡ καὶ Κράτεια). — Suid.; später zur *Περαιήσῃ* Ὀνυρία gehörig, Nov. 29. Auf Münzen ΚΡΗΤΙΩΝ ΦΛΑΥΙΟΥΠΟΛΙΤΩΝ, Mion. II, p. 420, Rasche lex. rei num. Suppl. II, p. 266.

Κρατεῖαι, Meinau, Insel im Ionischen Busen in Asien (golfe de Spalatro), i. Crato, Seyl. 23.

Κράτης, m. = Κρατέας, Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 1.

Κρατέρεια, ων, f. **Καρτέρια**.

Κρατέρος, οἶ, ep. (ep. Anth. VII, 562) auch οἶο, (6), in Plut. vitt., Arr., Memn. fr. 4 u. Porph. abst. auch Κράτερος betont (f. Mein. Epim. 1 zu St. B.), Gestaltung. 1) S. des Alexander aus Dreßis, Feldherr Alexanders des Großen, D. Sic. 17, 57 — 18, 30, 6., Plut. Eum. 5 — 10, 6. Alex. 40 — 55, 6. Phoc. 18 — 26. Demosth. 28. Demetr. 14. regg. apophth. s. Alexander 29. mul. virt. 15. garr. 9, Arr. An. 2, 8, 4 — 7, 12, 4, 6. Ind. 18, 5, 19, 1, Strab. 15, 702 — 725, 6., Demetr. eloc. §. 289. Polyæn. 4, 13, D. L. 6, 2, n. 6, Suid. s. v. u. s. **Εὐδορίων**, Ael. v. h. 9, 3. Phot. cod. 82. Ath. 12, 539, e. 13, 603, b, Memn. fr. 4. Bän des Alerinus auf ihn, Ath. 15, 696, e. Er u. seine Leute: οἱ περὶ οὗ ἀμφὶ (τόν) Κρατέρον, D. Sic. 18, 25, Arr. An. 3, 17, 6, 4, 1. 6. Ind. 19, 3, seine Phalanx ed. Paris, Arr. An. 1, 14, 2, 3, 11, 10, 2) S. desselben, Polyæn. 2, 29. — Maceonier, Bruder des Anigonis Gonatas, Schriftst., insbes. περὶ ψηφισμάτων, Plut. Arist. 26. Cim. 13. frat. am. 15, Poll. 8, 126, Lex. rhet. 6, Phot. 667, 12, Strab. 13, 586, Zen. 2, 18, Phleg. mir. 32, St. B. s. **Ἀρταία** — **Χαλκοκόρονον**, 6., Harp. s. **Ἀνδρών** — **Νηργαῖον**, 6., Phot. 304, 15, Schol. Ar. Av. 1078. Lys. 813. Ran. 320. Mit mit Κρατίνος vertauscht, Schol. Ar. Eccl. 1089, Harp. s. **ἀρσενεύσαν**, St. B. s. **Ἀδραυδέων**. 3) ein berühmter Arzt zur Zeit des Cicerio, Cic. Att. 12, 13, 14, Porph. abst. 1. 17; sein Name wird hienieden fast jedes anderen großen Arztes genannt, Hor. Ser. 2, 3, 161, Pers. Sat. 3, 66. 4) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 17. 5) S. des Eustolius, Metastolite, Suid. s. **Εὐτόλιος**. 6) Steinschneider auf einem Stein der Stiefkinden Sammlung, R. Rochette 1. a. M. Sehorn p. 38. 7) Bildhauer, Plin. 36, 5, 21. 8) ein Sophist, Iul. ep. IX, 661. 9) ein Liebling des Archelaus, D. Sic. 14, 77, f. **Κρατεῖας**. 10) **Κρ. Ἀνδρών**, Inscr. 2850. 2855, 18. — 11) Andere: Inscr. 2, 1978. — Anth. VII, 561, VIII, 142 (f. **Καρτέριος**). — Luc. ep. XI, 234, Pap. Lond. 7, 2, p. 62.

Κρατέας, α (Arr. Ind.). m. Gatte (= **Κρατέας**). 1) Maceonier, a) B. des Perizon, Arr. An. 6, 28, 4. Ind. 18, 6. — b) Liebling des Archelaus, f. **Κρατέρος**, Ael. v. b. 8, 9. — c) Feldherr des Cassander, D. Sic. 19, 50, 2) Inscr. 2, 3561, 3, 4451. 3) in Arist. Pol. 6, 8. 10 für **Κραταῖας** zu schreiben, f. Keil An. ep. 2. 6. 4) Arzt u. Botaniker, Plin. 19, 50, 20, 26, 22, 33, 25, 2, 4, 6. 34, 17, 102, Schol. Theoc. 5, 92. 5) Titel einer Komödie des Aleris, Mein. 1, p. 395, v. L. **Κρατέας** u. **Κρατεῖας**.

Κρατήρ, ηρος, (6), Kessel. 1) Meerbusen in Kampen zwischen den Vorgebirgen Misenum u. Athenäum (Sinus Cumanus u. Puteolanus), (Pol. 5, 4, 11), Strab. 6, 242. 247. 2) **Κρατήρ**, Ἀγχιών, Ort (Hafen) in Troas, Seyl. 95, Phyl. b. Hyg. astr. 2, 40 (Crater). 3) ein Sternbild, Hyg. poet. astr. 2, 40, Eratosth. catast. 41.

Κράτης, ητος, ep. bei D. L. 8, 1, n. 25 (Anth. app. 284) Κράτεω, voc. Κράτης, (D. L. 2, 11, n. 8 — 7, 1, n. 19, 6., Luc. d. mort. 11, 1 — 7), plur. **Κρατήτες**, D. L. 4, 4, n. 6. (über den Accent f. Et. M. 435, 49, Lob. paral. 164), (6), Stärke (f. das Wortspiel unten mit **κρατήση** τον Κράτητα), 1) Athener, a) ein älterer Komiker, ὁ κωμικός, Zen. 4, 41, ὁ κωμωδοποιός, Ath. 3, 117, b. f. Ar. Equ. 537, Arist. poet. 5, D. L. 4, 4, n. 6, Schol. Plat. Phil. leob. 14, a, Harp. s. **παρουσία**, Et. M. 267, 19 — 698, 11, Apost. 17, 71, ap. prov. 4, 46, Stob. 116, 31, Ath. 2, 47, e — 16, 690, 4, 6., Poll. 6, 97, Suid. (der zweite annimmt, b. Stob. 115, 9 einer **ἔξ Ἀντιγόνο**ς), f. Mein. 1, p. 58 f. fr. II, p. 233. b) Dilettant, S. des Antigens, Akademiker, ὁ ἀκαδημαϊκός, D. L. 4, 4, n. 6, f. D. L. 4, 4, n. 1 — 4, proem. 10 — 4, 7, n. 4, 6., ep. VII, 103 (D. L. 4, 4, n. 2), Puseb. III Ol. 127, Synceol. 276, b, Plut. Demetr. 46, Hezych. Miles. s. K. 38, Stob. 4, 52 — 98, 72, 6., Themist. or. 21, p. 255, Cic. Acad. 1, 9. c) Grammatiker, Apost. 18, 67, Suid. s. **Εἰρησιώνη**, Schol. Ar. Equ. 729, Phot. s. **κύνειος**, Harp. s. **Προκωνία**, **Ομηρίδαι**, Schol. Soph. O. C. 100, Ath. 3, 114, a — 14, 653, b., Schol. Hes. th. 5. d) Grammatiker, Inscr. 113. 2) Thebaner, S. des Alkibiades, Epulit, ὁ κύνειος (Ath. 10, 422, c. 13, 591, b, D. L. 6, 3, n. 1, 6, n. 12), od. ὁ κύνειος, (D. L. 4, 4, n. 6), ὁ κύνειος, Luc. Gall. 20, Suid. S. Plut. de vit. aer. al. 7. 8. intim. nt. 2. tranqu. anim. 4. adul. et am. 28. vitios. ad infel. 3. de san. praec. 7. conj. praec. 26. de se ips. laud. 17. plac. phil. 2, 15. 6. fac. orb. lun. 25. Alex. fort. 2. 3. Pyth. or. 14, D. L. 6, 5, 1 — 12, vgl. mit 2, 11, n. 5 — 7, 1, n. 27, 6., Luc. pisc. 23. parae. 48, S. Emp. 8, 200, 6., Schol. Luc. Nigr. 26, Philostr. v. Apoll. 1, 13, Apost. 17, 75, Greg. Naz. or. 3, 78, d, Inlian. or. 6, 201, a, Hieron. ep. ad Paulin. 58, 2, ad Licin. 73, 3, ad Pammach. 16. 8. Er u. sein Anhang, οἱ περὶ Κράτηα, Plut. v. Hom. 2, 3, er u. seines Gleichen, **Κρατήτες**, Plut. e. Epic. 13. Plutarch schrieb sein Leben, Iulian. or. 6, 200, b, u. Lucian führt ihn als lebende Person auf, Luc. d. mort. 11 u. 27, ja die Worte: **Εἰσόδος Κράτηα Ἀγαθῶ** **Δαιμόνι** wurden als Hausüberschrift gebraucht, Iulian. or. 6, p. 200, b, wie er denn selbst den Weinamen ὁ **συρριπανοικτης** d. h. dem die Thüren offen stehen, ertheilt, Plut. qu. conv. 2, 1, 8, D. L. 6, 5, n. 2. denn seine Irregularität u. Enthaltsamkeit galten als Muster, daß ἡ **πῆρα** τοῦ Κράτηος, Luc. fugit. 20, f. Apul. apol. 22, Ioann. Chrys. ad viduam jun. T. 1, 346, b (ed. Montf.). adv. oppugn. vit. Monast. T. 1, 95, e, Simplic. ad Epist. man. 16, u. man sagte daher sprichw. **Ἐλευθεροῖ Κράτηα Ὀψάριον Κράτης**, Suid. s. **Κράτης**, vgl. mit Origin. in Ev. Matth. 15, 15. adv. Celsum 2, 41, Isid. Pelus. ep. 2, 148, Apul. Flor. 2, 14. od. **Κράτης Κράτηα χρημάτων ἀποστερεῖ**, Simplic. in comment. ad Epist. Man. 10, od. **Κράτης ἀπολέει τὰ Κράτηος ἵνα μὴ τὰ Κράτηος κρατήση τὸν Κράτηα**, Apost. 10, 6. Auch als Dichter bekannt, fr. ed. Bergk, f. Anth. IX, 497 — app. 47, 6., Ath. 4, 158, b. 3) Chalcidier, in Anlegung von Minen geschickter Krieger unter Alexander, Strab. 9, 407, D. L. 4, 4, n. 6, St. B. s. **Ἀδριαν.** 4) Sohn des Timokratides aus Maslos in Cilicien, auch Pergamener von seinem Aufenthalt in Pergamon genannt, berühmter Grammatiker, ὁ γραμματικὸς, Exc. e Flor. Ioann. Dam. 34,

7, ὁ *κρητικός*, Ath. 11, 490, e, f. D. L. 4, 4, n. 6, app. prov. 3, 3, Ael. n. an. 17, 9, Schol. Hes. th. 142, Schol. Ap. Rh. 2, 1088, Strab. 1, 3, 31, Tzetz. Lyc. 644 (wo cod. *Κράτων* u. *Κράτων* hct), Et. M. 111, 21 — 779, 9, d, St. B. s. *Νήον. Τάταρος*, D. Chrys. or. 53, p. 553, Eust. 1468, 38, 1868, 38, Od. 9, 22, Schol. Il. 1, 62, d, Suid., S. Emp. adv. math. 1, 44. Dav. *Κρατήτιος*, ov, Suid., j. B. λόγος, S. Emp. math. 1, 79, *ἐπιδείξεις*, Strab. 1, 31, *αἰρεσις*, Schol. Il. 3, 155. 5) Delphier, Plut. praec. reip. ger. 32. 6) Pierier, B. des Amphias, Porph. Tyr. fr. 3, 2 (Euseb. chron. Armea. p. 180 u. ff). 7) Akademiker aus Larissa, D. L. 4, 4, n. 6. 8) Rheior aus Tralles, Schüler des Prokates, D. L. 4, 4, n. 6. 9) Samier, B. des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 25 (Anth. app. 24). 10) ein Geometer, D. L. 4, 4, n. 6. 11) ein Peripatetiker, D. L. 4, 4, n. 6. 12) ein Epigrammenschreiber, D. L. 4, 4, n. 6. 13) ein Torer, Ath. 11, 782, b. 15) ein Hölzner, Schüler des Olympus, Plut. mus. 7, 14) Bruder des Maceonier, Harpalos, Plut. regg. apophth. Philipp. 25, 15) Andere: D. L. 9, 1, n. 7. — Inscr. 2, 1800, 6. 2107. 3140, 15. — Inschr. in Öst. gel. Anz. 1847, n. 2.

Κρατησαγόρας, m. Hedhard, Mannen, Inscr. 3, 5523, Sp.

Κρατήσκια, (h), Ecdemonierin, a) Pythagoras rectin, Iamb. v. Pyth. 267, 6) M. des Klemenes, Plut. Cleom. 6, 22, 78. Fem. zu:

Κρατησκήης, έους, m. Simberd (t. h. durch Stärke glänzend), Spartaner, Thuc. 4, 11.

Κρατησλοχος, m. Meiner (b. i. mächtig im Herrsch. Iderer, Inscr. 2, 2448.

Κρατήσιον, f. Richtig (b. i. diemächtige), Frauennamen, Inscr. 1570, h.

Κρατήσιος, m. Meine (b. i. der mächtige), Inscr. 2, 2031.

Κρατησιπολις, (h), Lanterich (b. i. im Lande od. dem Staate mächtig), Gem. des Alexandros, des Sohnes von Polyperchon, D. Sic. 19, 67, 20, 37, Polyacn. 8, 58, Plut. Demetr. 9. — Themist ep. 11. — 21.

Κρατησιπιδας, m. Ritterich, Mänsch der Spartaner, Xen. Hell. 1, 1, 32, 5, 1, D. Sic. 19, 65. Rebl.:.

Κρατήσιππος, m. Ritterich b. h. als Reiter mächtig, Spartaner, Inscr. 1260, 2, 2479.

Κρατηταον χωριον, Herrenkump, Inscr. 4, 8656, C. a.

Κρατιδας, (δ), in Schol. Theocr. *Κρατιδης*, Meinel. 1) S. des Kratis, Theocr. 5, 90. 2) ein Schiffst. = *Κρατεας*, w. f. Schol. Theocr. 5, 92, 9) Spartaner, Inscr. 1260, 4, 8518, 98, 99.

Κρατιδμος, m. Dietrich (b. i. im Volke mächtig), Mannen. auf einer erythraischen Münze, Mion. S. vi, 217.

Κρατιδς, έως, m. Meine (b. i. der mächtige), B. der Anaribia, der Gem. des Nestor, Apd. 1, 9, 9.

Κρατις, f. T. des Arcton, Hipp. Epid. 1, p. 650 (Mein. vermuthet *Κράτης*, b. i. Richtig).

Κρατιδας, m. Luthard b. i. im Volke gewaltig, Ritter, Mion. 111, 841.

Κρατις, ης, f. Richtig (b. i. die mächtige), Geliebte des Paricles, Clem. Alex. protr. 4, 47 (16, 14), Arnob. 6, p. 198.

Κράτιος, ov, (δ) Meinel b. h. der gewaltige, von *κρίτος*, f. Schol. Dion. Gramm. p. 858, 1) Athener, a) S. des Callimachos, Damm, Dichter der alten

Romödie (Harb. D. L. 89, 2), ὁ τῆς ἀρχαίας κομωδίας ποιητής, Ath. 15, 698, c, bgl. ὁ τῆς κομωδίας ποιητής, Luc. Maer. 25, ὁ κομωδοποιός, Ath. 15, 677, e, ὁ *κωμικός*, Plut. Sol. 25. Cim. 10, Zen. 3, 81, Apost. 7, 69, wohl auch ὁ *σάφης*, Ar. Pac. 700, n. *κωμικός* ὁ *ταυροφάγος* genannt, = *κωμικός*, Et. M. 747, 51. S. Ar. Equ. 400, 525, Plut. Per. 4 — 24. qu. conv. 2, 1, 12, 7, 8, 3, glori. Ath. 8, x orat. Antiph. 11, Ael. n. an. 12, 10, D. L. proem. n. 9, 1, 2, n. 15, Harp. s. *ἀγνός* — *αἰλλός*, d, Stob. 52, 11, 93, 11, Et. M. 8, 12 — 718, 3, d, Zen. 1, 26 — 6 24, d, Apost. 2, 17 — 18, 8, d, d, St. B. s. *Ιούλιον πόλις* — *Ψύρα*, d, D. Chrys. or. 83, p. 396. Ath. 1, 23, b — 15, 685, f, d, Schol. Plat. ap. 19, c. — Axioch. 867, b, d, Schol. Il. 16, 428, d, Suid., Hor. Sat. 1, 4, 1, Pers. 1, 123, Quint. 1, 2, 66, Anth. II. 1, 357; er u. seines Gleichen, *ὁ περὶ τὸν Κρατίου*, D. Hal. rhet. 8, 11, ein Ausspruch von ihm, *τὸ τοῦ Κρατίου*, Ael. v. h. 2, 13. Dav. Adj. *Κρατίου* s. B. *μύκρον*, Et. M. 767, 47, u. *τὸ Κρατίου* s. B. *ὄνομα*, D. Hal. rhet. 11, 10, S. Mein. 1.84 ff. fig. 11, 15 ff. b) Dichter der neuem attischen Komödie (224 v. Chr.), gew. ὁ *νεώτερος* genannt, Ath. 4, 177, a — 15, 669, a, d, Schol. Plat. Charm. 165, a, Greg. Cypr. L. 2, 18, f. D. L. 3, n. 22, 8, 1, n. 20 u. vgl. Mein. 1, p. 411. c) Br. des Timotheus, Freund Alkaios, Plat. ep. 1, a. 363, d) ein Feldherr Athens, D. L. 76, 1, Schol. Aeschin. 2, 31. e) ein *κωμικός* Feldherr, Dem. 21, 132 u. Ulpian tagu. f) *Ερμείας*, Att. Seem. ix, f. 25, g) einer, den Hypetis des verheirathete, Zonar. lex. 1168, Et. M., B. A. 77, 27, A., f. Bait. — Saupp. orat. Att. 11, p. 294. h) einer, der sich fürs Vaterland opferte, D. L. 3, 10, n. 3, Neanthe. 6. Ath. 13, 602, c. e) Andere: Ar. Ach. 849, 1073. — Isocr. 18, 52, 53. 2) *Αἰδός* aus Megina, Olympionike, mit einer Statue, Paus. 8, 3, 6, Plin. 34, 8, 9. 3) Megarer, Olympionike (D. L. 32), African. b. Eus. *Εὐλ. ὁλ.* p. 40. 4) Spartaner, *Εὐλ. ὁλ.* p. 40. 5) Methymuder, *Φιλοκλειδίου* s. zu Alexandros des Gr. Zeit. Ath. 12, 538, e. 6) ein Maler, Plin. 35, 11, 40. 7) auf Münzen aus Magnesia, Smyrna u. Tarent, Mion. III, 144, 195. S. 1, 267, 8) Andere: Nic. ep. XIII, 29. — Inscr. 2, 2554, 209. 2555, 29. 9) Grammatiker, wahrsch. verwechselt mit *Κρατερός*, Et. M. 142, 27, St. B. s. *Αδραμύτειον*.

Κράτιος (?), m. Inscr. 2, 2363, b. A. 7, Sp.

Κράτιππος, ov, voc. ε, m. Ritterich b. i. im Reiten stark. 1) Griechischer, Zeitgenosse des Theophrastos, D. Hal. Thuc. 16, Plut. glori. Ath. 1, x orat. Andoc. 11. 2) Peripatetiker (ὁ *Περικρατειακός*, Plut. Cic. 24. Brut. 24), aus Mitilene, Plut. Pomp. 75, Ael. v. h. 7, 21, Cic. off. 1, 1, Div. 1, 3, ad Fam. 12, 16, 3) ein Anderer aus Tralles, Strab. 14, 649. 4) Bruttianer der Pergamener, Ios. 14, 10, 22. 5) Athener, Ros. Dem. Att. 134. 6) Trogas, Inscr. 1533. — 2, 3140. 7) Andere: ep. Anth. xi, 216. — Auf Münzen: Mion. II, 600. S. v. 442 ff.

Κράτις, έως, f. 1) Starke, f. *Κρατίς*, 2) Ross Inscr. ined. 286, p. 16, f. Keil Philol. 1, p. 552.

Κρατισθένης, ov, acc. η, (δ), Meinel b. h. gewaltig stark, 1) Bössier, Ath. 1, 19, e. 2) aus Erene, Olympionike, Paus. 8, 18, 1. 3) Andere: Eust. Prot. 1, 7. — Inscr. 2056.

Κρατίστα, f. Beste, Inscr. Rhein. Mus. N. 8 2, p. 205.

Κρατίσταρχος, m. eigtl. *Westw. (wie Westw. vater), ähnl. Westfild d. i. glänzend waltend, Mannsn. Heukelinschr. bei Mac Pherson Antiqu. of Kertsch pl. 10, 8. Auch noch bei L. Stephan in: Comptes rendus de la commission impér. archéolog. pour l'année 1859, p. 144, K.

Κρατίστη, f. Weste, athenischer Schiffsnamen, Alt. Gew. IV, 4, 38.

Κρατιστόλος? m. für Κρατιστόλαος, Plat. ep. 2, 310, c, verdächtig, f. Lob. path. 131, n. 3.

Κράτιστος, m. Weste, Mannsn., Philhist. T. IV, Heft 2, n. 2, K.

Κρατιστοτέλης, ους, m. Weste (eigtl. zu den Weiten gehend), Athener (Xylander), D. L. 7, 1, n. 9.

Κρατιστώ, f. Weste, Frauenn., Inschr. aus Pteleus im archäol. Anzeiger vom März 1860, n. 135, K.

Κρατιστόναξ, ακτος, m. Weelfert (ähd. Walthart d. h. tüchtiger Regierer), Mannsn., Hipp. Epid. 1, p. 666.

Κράτος, ους, m. Stärke, S. des Pallas u. der Elyr, Hes. th. 885, Aesch. Prom. arg. u. v. 12, Choeph. 244, Arp. 1, 2, 4.

Κρατούσα, f. Meine (d. i. gewaltige), athenischer Schiffsnamen, Alt. Gew. XIV, c, 250 u. öfter.

Κράτυλλος, m. Mannsn., Inscr. 165, v. 45. Ähnl.:

Κρατύλος, ου, voc. ε, pl. Κρατέλοι (Plat. Crat. 432, c), (ό), Meinel (von Κρατής od. Κράτων, f. Lob. path. 137), 1) Schüler des Heraklit, Lehrer des Plato u. Person in Platons Dialog Cratylus (383, b — 410, d), Arist. met. I, 6, rhet. 3, 16, D. L. 3, n. 8, Olymp. u. Anon. v. Plat. 2) ο Παρθένος, Nic. Eugen. I, 168—330, 5.

Κρατών, οτος, m. Herrscher, S. eines Σοκράτους, Steirer, Inscr. 199.

Κρατώ, f. Meine, Wesch. u. Fouc. 56, 246, 413, K.

Κράτων, ωνος, voc. Κράτων (Luc. salt. 1, A.), m. Meine (d. i. mächtig, von κρατέω, f. Et. M. 666, 9), 1) Eikonier, Person in Luc. d. mort. 19, 6, 12, 2) Weste, a) Vater u. Verwandter (Xenophon) Plutarch, Plut. qu. conv. 4, 4, 3, Person in Plut. qu. conv. 1, 4, 1, 2, 6, 1, v. b) Thebaner, a) Rhaphete, Inscr. 1583, 3) S. des Kleon, Keil Inscr. boeot. VII, 23, c) Orfomenier, Inscr. 1580, d) Chäronier, Inscr. 1608, e. 15, 16, h. 36, 39, 1609, 4, e) aus Thibe, Ολίπιος K., Inscr. 1613, 4, f) Gypart, Keil Inscr. boeot. IX, 2, 3) Epantauer, Inscr. 1295, 4) S. des Antiphanes, D. Sic. 8, 28, 5) Galtier, D. Sic. 34, 46, 6) Gyniter, Person in Luc. salt. 1, 7, 7) ο πολιτικός u. Εσωτερής, Luc. Philopat. 19, 8) Gypier, Nicot. Eng. I, 161, 9) Schriftst., Apost. 2, 43, wo Andere die Entzug dem Antiphanes aufschreiben, 10) D. Chrys. or. 81, p. 355, wo man Ακρατος vermuthet, 11) Andere: Inscr. 2, 3067, 3568 ff. — Auf eine Münze bei Mion. I, 523.

Κρατών für Κρητών, Inscr. Farnes., vermuthet von Abr. Dial. II, p. 149.

Κραυαλλίδα, et. nach Didymos Κραυγαλλίδα, Gew. der Landschaft Κραυγάλλιον in Phocis, Suid., Didym. und Xenag. bei Harp. S. Κραυγάλλιον.

Κραύβης, m. ein Afrikaner, Antip. Sid. 17 (v. 109). Ähnl. Κραύγης, was Bunnä vermuthet, bei Plan. Κραύβης.

Κραυγάσσης, m. Schreier (gleichf. Patr. von Κραύγας), fem. Stofsnamen, Batr. 245.

Κραυγάσιος, m. Schreier, Mannsn. Cod. II, XVII, 2, K.

Κραύγας, v. l. für Κραύγαςος, w. f.

Κραύγης, ιδος, w. m. Geller, Megalopolit, S. des Philopomen, Plut. Philop. 1, Paus. 8, 49, 2, 52, 1, 6 (Anth. app. 358), Tzetz. Chil. 6, v. 817, f. Keil An. epigr. p. 17.

Κραυνοί Άκρα in Sicilien, wahrsch. Κρουνοί, also Bernholm. (Cranis erwähnen Tab. Peut. u. Geogr. Rav.), An. st. mar. magn. 188, 189.

Κραυξίδας, m. Schreier, Grammatiker, Olympionike, Paus. 5, 8, 8.

Κραυσίνδων, m. vill. = Κραυγίνδων, wie denn auch die eod. für Κραύγης (f. oben) Κραύγης haben, d. i. Klingbach od. Ruchach, S. des Peliongebirges, Dicaearch. Descr. Graec. 7.

Κρίας, (Fleischwangen), Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 22), Sp.

Κρεβατάς, α, m. Inscr. 4, 8762, Sp.

Κρήτη, f. = Κρήτη, Archil. 6, St. B., nach Eust. zu D. Per. 448 Άρχις τις.

Κρεθώνιος, m. = Κρηθώνιος, Gerstenk., Inscr. 3, 5177, Sp. S. Κρήτων.

Κρεισοτέλης, i. Κρινατ.

Κρέισσα, dor. = Κρέουσα, Pind. P. 9, 30, f. Et. M. 537, 12.

Κρείον όρος, n. Fleischwangen, Schraune, Berg bei Άργος, Call. h. 5, 40, 41. S. Κρεόπωλον.

Κρεοντιάδης, m. = Κρεοντιάδης, w. f., d. i. Kreonstrophos = Kreonstrophos, H. 19, 240.

Κρεωντίς, ιδος, f. = Κρεοντίς, Βαλτος, d. i. Krons Tochter, Megara, Pind. I. 3 (4), 109.

Κρείος, m. Schreibung (f. Et. M. 523, 51), S. des Krons u. der Gida, Hes. th. 134, 375, auch Κρείος geschrieben, 2) Witter, Mannsn., Inscr. 1373, 2, 2197.

Κρασιπέινος, f. Κρισπίνος.

Κρεόσων, m. Weste, Mannsn., Inscr. 2, 2907, 2852, Sp.

Κρέων, οτος, m. ep. = Κρέων, w. f., Βαλτος (d. h. Herrscher), 1) S. der Megara, K. in Theben, Od. 11, 269, Hes. sc. 83, 2) S. des Klytemnestra, H. 9, 84.

Κρέκα, f. Krause oder Haar? Mutter des Αιτλια, Prisc. Pan. fr. in Müller hist. gr. fr. IV, p. 89.

Κρεμαστή, f. Hengberg, 1) Ort in Troas unweit Abydos Xen. Hell. 4, 8, 37, 2) Wein der St. Larissa in Thessalia Bithyia, Pol. 18, 21, Dicae. descr. Graec. 3, 2, Strab. 9, 440, St. B. s. Αύρισα.

Κρεμάστης, ου, w. Schwebel, Mannsn., Inscr. 3, 4087, Sp.

Κρεμέρα, f. S. in Sturien, D. Hal. 9, 15, 22, Liv. 2, 49, Ov. Fast. 2, 295 Flor. 2, 12, A. S. Κρεμείρα.

Κρέμη, f. S. im Venus, vill. = Κρέωνα, Phleg. v. St. B. Gew. Κρεμήστος, St. B.

Κρέμισα, ης, = Κρίμισα, w. f., orac. 6, D. Sic. exc. Vat. c. 10.

Κρεμνών, ώνος, f. = Κρομνών, w. f., also ähnl. Knechtlauch, Kastell von Korinth, Seyll. 55, Eudox. 6, St. B., Plin. 4, 7, 11, Gew. Κρεμνώνιος, St. B. Adj. Κρεμνώνιος, 3. S. Κρεμνώνια f. St. B.

Κρεμόπιος — Κόρδος, röm. Gefährte, D. Cass. 57, 24.

Κρέμων, ώνος, 5, Strab. 5, 247 Κρέμων, 6, Pol.

3, 40, Plut. Oth. 7, 8, D. Cass. 64, 10, 65, 1, Strab. 5, 216 Κρεμώνη, in Ptol. 3, 1, 81 Κρέμωνα *κολωνία*, lat. Cremona, (ἡ), St. in Oberitalien am Padus, lat. Hannith. 7, Zos. 5, 37, Ios. b. Ind. 4, 11, 2, Cinnam. 5, 9 (281) u. d. v. a. St.

Κρέξος m. Tönsman u. ein Dichter, Plut. mus. 12, 28.

Κρέονναια, τὴν Βαλσέβην, f. Κρέων, Palast des Kreon (Waltes), Inscr. 4, 3, 3424.

Κρέοντιος, (Arcad. 45, 1), zu dem Kreon gehörig, οἱ = *θρόνος*, Soph. O. R. 400.

Κρεοντιάδης, ου, m., ev. Κρεοντιάδης, w. f. Waltes, 1) S. des Herakles u. der Megara, Apd. 2, 4, 11, 7, 8, Pheres, in Schol. Pind. l. 4, 104, Din. in Schol. Pind. N. 3, 104, Schol. Od. 11, 269, 2) Anführer der Phokier, Gründer von Olea, Antioch. b. Strab. 6, 282.

Κρεοντίδας, m. 1) Kreonessproß, d. i. Kallias, Pind. N. 6, 67, 2) Walz (f. Κρέων), Eigenn. Inscr. 4, 7097, c.

Κρεοντιάς, ἄδος, f. Kreonessproß = *Γλαύκη*, Paul. Sil. 19 (v. 288).

Κρεῶπλον, n. = *Κρεῖον*, w. f., Berg in Argolis bei Argos, Schol. Strab. 8, 376.

Κρέουσα, ἡς, voc. Κρέουσα (Eur. Ion. 1572), f. Waltrata (Gerrin), 1) S. des Okeanus u. der Ge. M. des Hyperus u. der Sibille, D. Sic. 4, 69, S. Κρέουσις. 2) S. der Io u. des Poseidon, Et. M. 217, 26, 3) S. des Erechtheus u. der Praxithea, Gem. des Kuthus, Mutter des Son, Heron in Eur. Ion. (arg. u. v. 11—1572, 5.), f. Apd. 1, 7, 8, 3, 15, 1, Paus. 1, 28, 4, Apost. 14, 7, Suid. s. *παρθένου*, Iamb. v. Pyth. 248, St. B. s. *Ιωνία*, 4) S. des Priamos u. der Hekabe, Gem. des Menes, M. des Nestoras, D. Hal. 3, 31, Apd. 3, 12, 5, App. regg. 1, Ael. u. an. 11, 16, Paus. 10, 26, 1, Christ. ephr. II, 1, 147, Con. 41, Virg. Aen. 2, 725, 788, 5) M. des Trojaner Menes, Qu. Sm. 8, 82, 6) S. des Kreon, Königs von Korinth, welche andere Glosse nennen, Gem. des Kuthus, daher wohl mit der Tochter des Erechtheus verwechselt, Ektod. in Schol. Eur. Med. 19, 7 Walte-lingen, St. in Böotien, = *Κρεῶσα* (Strab. 9, 405), ed. *Κρεουσις*, ἴδος, (Strab. 9, 409); ot. *Κρέϊδσις*, w. f., Strab. 9, 400, 405, 409, Ptol. 3, 15, 5, — Inscr. 4, p. XVIII, a.

Κρεοφάγου, οἱ, Fleischesser, äthiopisches Volk, Strab. 16, 771, 772.

Κρεῶφυλος, m. f. *Κρεῶφυλος*.

Κρεπέρης, m., Inscr. *Κρεπεριος*, der römische Creperius, ein ritterlicher Geschlecht, daher, 1) *Κρ. Καλοστρωμένος*, aus Pemptopolis, Geschichtsch., Luc. hist. 15, 2) Anderer: Inscr. 3, 5798.

Κρεστίδας, m. Befehl, in Wächz zu Inscr., Genetale, Wilthaur, Inscr. 1193 (Mein. in Del. Anth. gr. p. 236 *Κρηστιάς*, gebilligt von Ahr. Dial. II, 189, f. R. Rochette l. à M. Schorn p. 261, Stephani M. Rh. IV, p. 16), Achnl.

Κρεσός, οἷ, m. ein Fische, B. des Aristoteles, ep. b. St. B. s. *Αγρίου* (Anth. ap. 156).

Κρεσφόντης, ου, (ό.), ähnlich Merkmann, (κρεῖς, zusammenhängend mit κρεῖς, vgl. κρεῖσσαν = κρεῖσσαν), S. des Aristomachus, Herakles und Herrscher in Messenien, Plat. legg. 3, 683, d. 692, b. Isocr. 6, 22, 31, Dem. 18, 180 u. Schol., Seyma. 580, Apd. 2, 8, 4, 5, Ephor. 6, Strab. 8, 361, 389, Paus. 2, 18, 7—8, 29, 5, 6, Polyaen. 1, 6, Nic. Dam. fr. 89, St. B. s. *Ανδανία*, Anth. 111, 5, Titel

eines Stückes von Euripides, Arist. poet. 14. Seine Abbildung, Paus. 4, 31, 12.

Κρένγας, α, (ό), Schreier (wenn = *Κραύγας*), Epitaphier, Hauptstumpfer, Paus. 8, 40, 3. Sein Bild, Paus. 2, 20, 1 (Ahr. Dial. II, 532 vermutet auch in Inscr. Thessal. b. Lake n. 219, Lebas 1193 u. 14 *Κρενγας*, wo Kall. *Τενταῖος* schreibt).

Κρεῦσις, ιος (so Xen. u. St. B.), b. Paus. ἴδος, acc. *ις*, f. Waltelingen (= *Κρέουσα*, w. f., ober *Κρεουσις*), Hafenstadt der Thebier in Böotien, f. Krius, Xen. Ag. 2, 18, Hell. 4, 5, 10, 5, 4, 16, 60, 6, 4, 3, Paus. 9, 32, 1, St. B. Gm. *Κρεῦσις*, St. B.

Κρέψα, St. in Liburnia, Ptol. 2, 16 (17), 13.

Κρέων, οντος, voc. Κρέων (Tur. Phoen. 1322), doch meist Κρέων (Soph. O. R. 637 u. 1459 [v. l. *Κρέων*], außerdem Soph. Ant. 211, 1098, Eur. Med. 281, 292, 307, 336, Phoen. 700—1665, 5.), ep. *Κρέων*, w. f., lat. Creon, Senec. Med. 514, 521, (ό), Walte (über den Accent u. die Ableitung = *κρεῖων* f. Arcad. 18, 1, Hdn. *π. μον.* λέξ. 28, 26, Et. M. 537, 6, Eust. p. 1603, 10, 1683, 53), 1) S. des Menöus, B. der Megara, Herrscher von Theben, Od. 11, 269 (*Κρέων*), Eur. H. f. arg. u. v. 8—695, 5., D. Sic. 4, 10, Paus. 9, 10, 3, Nic. Dam. fr. 20, 2) S. des Menöus, B. des Menöus, R. von Theben, R. der Zofiste, Aesch. Sept. 474, Plat. Alc. 2, 151, b. c, Dem. 60, 8, Apd. 2, 4, 6, 7, 3, 5, 8, D. Sic. 4, 60, Paus. 1, 89, 2, 9, 5, 13, Plut. Pol. 21, Pheres, in Schol. Eur. Phoen. 13, Person in Soph. O. R. arg. u. v. 70—1473, 5., in Soph. O. C. arg. u. 367—894, 5., in Soph. Antig. arg. u. v. 21—1208, in Eur. Phoen. arg. u. 11—1307, 5., daß oft angeführt als Gegenstand der Tragödien, Plat. ep. 2, p. 311, a, Dem. 18, 180, Arist. poet. 14, Plut. Dem. 29, so daß Hesychius als ehemaliger Schauspieler *ὁ Κρέων Αἰσχίνης* heißt bei Dem. 19, 257, Epicharm. war: *Κρέων δέ σοι πημ' οὐδέν, ἀλλ' αὐτὸς σὺ σοί*, Suid., was freilich auch von dem Korinther entlehnt sein kann 3) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8, 4) B. des Antomedes, f. *Κρέων*, Paus. 10, 25, 6, 5) S. des Episthenes, nach Hyg. f. 25 des Menöus, Herrscher von Korinth, B. der Glosse: ot. *Κρεῦσα*, Apd. 1, 9, 28, 3, 6, 7, 3, 7, 1, D. Sic. 4, 53, 54, Plut. amic. util. 7, Luc. salt. 42, Ath. 13, 560, d, Schol. Eur. Med. 19, 20, Person in Eur. Medea, arg. u. v. 19—1357, 5, 6) B. des Stopyas in Thessalien, Plat. Prot. 339, a, Ael. v. h. 2, 41, Phan. 6, Ath. 10, 438, c, Simon. epin. 5 (12) ed. Bergk, 7) Schriftsteller über Epikur, Suid. s. *ἐγκυκλοπαιδικός*, 8) Herrenschwand, Berg auf Lesbos, Plin. 5, 31, 39 (acc. Creonem).

Κρέωνται, bödt. für *Κρεοντίδας*, Nachkommen des Kreon in Thessalien, Theophr. 16, 39, Schol. dazu: *Κρεώντας ὁ Στόπας*.

Κρέωνες, pl. Volk in Albien, Ptol. 2, 3, 11.

Κρεώνιον, Waltelingen, St. in Daffaretia, Pol. 5, 108.

Κρεῶφυλος, ου, m., b. Ath., Plut., Heracl. Pont., Procl. *Κρεῶφυλος* (wie denn überh. über die Zusammenfügung mit *κρεο* od. *κρεω* schon die alten Grammatiker sich widersprechen, indem Apoll. pron. p. 268 c für *κρεο*, u. Theod. p. 68, 12 u. Et. M. 230, 39 für *κρεω* sprechen, Dichterstellen dagegen, wie Aesch. Pers. 463, u. Anth. xi. 213 das *κρεο* empfehlen, wegen Lyc. 660 kritisch noch unüberwunden. Die Ausgaben schwanken ebenso in dem *κρεοδαίτης*,

dem Fleischtheiler, obgleichliche Person in Sparta, in dem Plat. Lys. 23. Ages. 8 *κρεοδαίτης*, aber Plat. qu. conv. 2, 10, 2 n. Poll. 6, 34. 7, 25 *κρεωδαίτης* steht, s. Schaeidew. zu Heracl. Pont. p. 48) Fleischmann (wenn nämlich die urspr. Schreibung *Κρεώφίλος* war, wie Mein. zu Del. Anth. gr. p. 204. Lob. Phryn. 695 annimmt, n. Plat. reip. 10, 600, b zu beständigen scheint, der den Namen lässlich findet), ob. nach Keil on. 10 aus *κρεών* u. *φωλή*, also Karoalt d. i. im Geblüth: (Stamme) wohnt, 1) S. des Anaxilas, alter Dichter aus Chios od. Samos. Call. ep. 6 (app. 46). wo Mein. *Κρεοφίλος* vorschlägt, Paus. 4, 2, 3, D. L. 8, 1, n. 2. Iambli. v. Pyth. 9. 11, Plat. Lys. 4, Heracl. Pont. 2, 3. Tzetz. Chil. 13, 658, S. Emp. math. 1, 48, Strab. 14, 638. 639, Suid., Procl. Chrestom. f. l. 2) Wein. des Hermos damals als eines Abkömmlings (Enkels) des Kreophylos, Iambli. v. Pyth. 11. 3) Schriftst., Ath. 6, 361, c.

Κρηθιδης, αο, dorisch (Pind.) *Κρηθιδας*, m. Kretheusproß, a) Kleus. Pind. P. 4, 271 (nach Anden Aeson), b) Aeson, Ap. Rh. 3, 357.

Κρηθης, f. Kretheus Tochter d. i. Hippolyte, Geliebte des Kleus, Pind. N. 5, 49.

Κρηθεός, έως, ep. (Od. 11, 237, Ap. Rh. 2, 1166. 3, 358) *ζος*, bbot. (Inscr. 1120) *έος*, dat. *ελ*, ep. (Od. 11, 258) *η*, m. Röpfe, 1) S. des Kleus u. der Enarete od. Kadise, Gem. der Thyro, nach Hyg. poet. astr. 2, 20 der Demotife od. Hiadise, B. des Aeson, Phereis u. der Hippolyte, Od. 11, 237. 258, Hes. b. Tzetz. Lyc. 284 u. Schol. Pind. P. 4, 252, Pind. P. 4, 253, Eur. fr. b. Dicaea. Deser. Gr. 3, 8, Ap. Rh. 2, 1165—3, 860, δ., Apd. 1, 7, 3, 9, 11, 14, Schol. Od. 12, 69, 70, St. B. s. *Φερουλ*. — Vater des Kleus, Paus. 4, 2, 5, 9. 36, 8, Schol. II. 2, 691. — B. des Amthaeon. Paus. 5, 8, 2. St. B. s. *Αμυθασιν*. 2) Kalatianer, Arr. An. 6, 28, 5. 3) Argiver, Inscr. 1120. 4) Anderer, l'halae. ep. XIII. 5.

Κρηθιδιάδης, αο, m. Kretheusproß d. i. Tamaras, epigr. b. Paus. 3, 25, 9.

Κρηθης, *νύμφη*, Suid. — M. des Homer, Il. iud. epim. p. 69. S. *Κρηθης*, Aehnli.

Κρηθης, έδος, f. Röpfe, Fraunname, Call. ep. 17 (vii. 459).

Κρηθων, υρος, m. Naumann (f. *Κρης*), 1) S. des Theos aus Phera in Messenien, II. 5, 542. 549, Paus. 4, 30, 2. 2) Andere: Anth. vii, 258. — vii, 740.

Κρημνα, (ή), b. Zos. u. Ptol. *Κρημνα*, Galdenwang (Haltz = steile, abschüssige Bergseite, denn sie war *in άκροκρημνω νύμφη*, Zos.) Et. in Bistiden (Theien). Ruinen beim j. Doris Germé, Strab. 12, 569. 570, Ptol. 5, 5, 8 (*Κρημνα πολυνία*), Zos. I. 69 (v. l. *Κρημνα*), Hierocl. Auf Münzen: Col. lul. Aug. Cremona. Aehnli.

Κρημνία, f. früherer Name der Stadt Gortyn auf Kreta, St. B. s. *Γόρτυν*.

Κρημνίσκου, υν, Et. in Bessarabien, Anon. per. p. Eux. 63, Plin. 4, 12, 26. Aehnli.

Κρημνοί, (οί), b. Ptol. *Κρημνοί*, Staußen (Stauf = saxum ingens), Et. der Euphen beim Ausfluß des Tanais in die Mäotis, j. Doris Siaristim bei Mariopol. Her. 4, 20. 110, Ptol. 3, 5, 12 (*Κρημνοί ή Κρημν πόλις*).

Κρηναι, pl. Bornheim, Ort bei Argos in Arkadien, Thuc. 8, 105. 106.

Κρηναίαι a) πόλιν, in Inscr. 4, 8481 *Κρηναία πύλη*, Springather (= wie Springmühle; Spring die Quelle), ein Ther in Theben, nach der Quelle Dürfe benannt, Eur. Phoen. 1123, Aristod. in Schol. Eur. Phoen. 1156, Paus. 9, 8, 5, j. *Κρηνίδες*. b) *Κρηναία νύμφη*, Springborner, Anth. app. 259.

Κρηνατος, m. Bornemann, 1) S. des Faunus u. der Nymphe Zemeis, Stat. Theb. 9, 290. 2) Illavennome, Orelli 2846, K.

Κρήνη, f. Springe (d. i. Quelle), Schol. Aesch. Pers. 483, Sp.

Κρήνης, m. Born, Mannen., Plat. ep. 15.

Κρηνάδης, m. Bötner, Naunname, Alciphre. 3, 20.

Κρηνάς, d. i. Bornheimer, *τούς Κεφαλληνιάς τινες*, Hesyeh. (cod. *Κρηνάς*).

Κρηνίδες, ων, (αί), Bornstädt (*κρηνας γάρ εισι περί τῆς λόφω ναμνίων πολλὰι*, App. b. civ. 4, 105. bal. mit Lob. parall. 114). 1) Et. in Thracien am Etymon, das jwaie *Φίλιπποι*, w. f., D. Sic. 16, 3, 8, App. b. civ. 4, 105, D. Cass. 47. 35, Strab. 7, 331, fr. 34. 41. 43, Theophr. c. pl. 5, 14, 6, Marc. Heracl. ep. Geogr. Artem. b. St. B. s. *Φίλιπποι*. Gew. *Κρηνίται*, St. B. s. v. u. s. *Φίλιπποι*. 2) Et. in Bithynien, brim jetzigen Fluß Iskurus, Arr. per. p. Eux. 13, 5, An. per. p. Eux. 13, 5, Marc. Heracl. epit. per. Menipp. 8, St. B. s. *Ψύλλα*. 3) *Κρηνάς* = *Κρηναίαι*, w. f., Apd. 3, 6, 6.

Κρηνίδης, odv, m. Bötner, Naunmen., Inscr. 3, 4944, b. C, Apd. Sp.

Κρηνίς, f. Springe, Suid.

Κρηνίται, Bornheimer, a) Volk in Armenien, Ephr. 2881. b) j. *Κρηνίδες*.

Κρηπς, f. Handwerc, Ort in Athen, Philoch. in Phot. lex. ed. Herm. p. 181.

Κρης, *Κρητός*, (δ), Naue = Neue, kann *κρησαι* ist = *ἐπιχέα*, also himmelwärts, so Apd. b. Et. M., doch nach Et. M. Fleischmann, nach Anden b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 498, Philist. b. Plin. 4, 12. 20, ist *Κρητη* = *Κουρητη* also Jungfrau, 1) S. des Zeus u. der Thaischen Nymphe, od. Antheischen, Herrscher auf Kreta, nach welchem dasselbe benannt sein soll, St. B. s. *Κρητη*, Andr. b. St. B. s. *Ιόριον*, Eust. zu D. Per. 498, Euphor. b. Seymn. 547, D. Sic. 5. 64, B. des Theas, Kinath. b. Paus. 8, 3, 6. 2) Gew. von Kreta, Xen. An. 4, 2, 23, Plat. legg. tit., Isocr. 12, 43, Isae. 5, 37, Dem. 59, 108, Plate. Es steht bisweilen für *οί Κρητες*, Xen. Hell. 7, 5, 10, Pol. 33, 15, Strab. 10. 481, ep. in Anth. Plan. 258. Sprichw. nur a) *οί Κρης την θάλατταν*, d. h. er läßt so wenig davon, wie der Krieter vom Meere, Diogen. V. 8, 41, Alc. b. Zen. 5, 30, Apost. 14, 31, Schol. Arist. p. 185 ed. Fr., Liban. ep. 1215, Arianen. 2, 18, Alern. fr. 84, Hesyeh., Phot. bibl. 424, Eust. II. 2, 649, Suid., od. *οί Κρης(δ) τον πότον*, Apost. 12, 57, Aristid. or. 46, p. 229, od. Aehn. von Leuten, die sich stellen, als ob sie etwas nicht kennen, was sie doch sehr gut kennen: *οί Κρης άγνοεί την θάλατταν*, Strab. 10, 481. b) *οί Κρης τον Κρητη* (kretiat), Apost. 12, 61, Di gen. 7, 81, od. *Κρης προς Αιγυπτων*, Apost. 10, 6, Diogen. 5, 92, Macar. 6, 28 f. unten unter *κρητες* und *Κρητες* (Titel eines Enikles von Menander). — Gew. im Plur. (οί) *Κρητες*, gen. *Κρητων* (f. über den Acent Arcad. 134), poet. in Schol. II. 19, 1 auch *Κρη-*

τάων, dat. Κρησά, ep. Κρητέωνι (Il. 3, 280. 4, 251. Od. 14, 205. 234, Nonn. 8, 119. 19, 181, u. so ἐν Κρητέωνι = ἐν Κρητῇ, Od. 14, 382), die Kreter d. i. Em. von Kreta = Τεχάριες, St. B. u. Et. M. 752, 34, namentlich als Bogenschützen sehr bekannt, ep. in Anth. ix, 223. 265. Plan. 818, D. Sic. 5, 74. 37. 23, Ael. v. h. 1, 10, Plut. C. Gracch. 16, Paus. 1, 22, 4. 29, 6, Titel eines Stückes von Euripides, τὸ Κρητῶν, des Verfahrs der Kreter, Plut. frat. am. 19; f. Il. 2, 645—23. 482. 6. Hgde. Auch gab es in Antiochia Κρητες, Nic. Dam. fr. 4, u. eine Stadt in Bithynien, welche ἡ Κρητῶν πόλις hieß, Pol. 5, 72, D. Sic. 18, 44, vgl. mit ep. Anth. app. 151. Sie galten als lügnerisch u. trügerisch, f. Leon. ep. vii, 654. ix, 265, Pol. 4, 8, 6, 47, 8, 18. 21. 33, 15, daher a) Κρητες ἀεὶ ψεύδονται sprichwörtlich war, Call. h. 1, 8, ep. vii, 278, Athenod. 6, Ptolem. Heph. 5 u. Phot. cod. 190, p. 150, 6, N. T. ep. Tit. 1, 12, ob. b) πρὸς Κρητὰ οὐ Κρητας χρητεῖεν, einen Schelm überlistigen, Pol. 8, 21, Plut. Lys. 20. Aem. Paul. 23, Suid., Diogen. 7, 65, Macar. 7, 35, Apost. 14, 98. 16, 1, u. ob. auch Κρητες = ψευδισταί, Pall. 27 (xi. 371), Greg. Cypr. M. 3, 87, Zen. 4, 62, Hesych., Eust. 741, 21, Phot. 178, 11, Suid., oder χρητεῖσι ὁ κρητής, Macar. 5, 30. Dies Verfahrs hieß dann ὁ κρητισμός, Plut. Aem. Paul. 26. b) οἱ Κρητες τὴν θυσίαν (von Störung des Opfers), Zen. 5, 50, Diogen. 7, 50, Apost. 12, 41, Suid. — Sie werden bisweilen mit Κορητες verwechselt, Apost. 9. 35. 3) Adj. j. B. τοξόται, Xen. Hell. 4, 2, 16, Arr. An. 2, 9, 6, ob. σφενδονῆται, Paus. 4, 8, 3—7, 16, 1. 6. Att. b. civ. 2, 71, ἡγεμῶν, Pol. 4, 17, κρητής, Et. M. 538, 2, μειράκιον, Lob. parall. 266, ἰουστῆς, Arl. n. an. 4, 1, αἰτόμολος, Plut. Aem. Paul. 16, ταῖρος, Apd. 2, 3, 7, χορός, Nonn. 6, 121, θυθμός, Hesych., τρόπος, Simon. b. Plut. qu. conv. 9, 15, 2, Hesych., λέμβος, Plut. Aem. Paul. 26, οἶνος, Ael. v. h. 12, 31.

Κρησάσι, m. Gmuv. von Κρησα = Κρησσω ob. Κρησσαι, in Paphlagonien, Inscr. 1584.

Κρησιός, fem. zu Κρησίος, = kreisch, St. B.

Κρησιόλας, m. Mannmann = Neumann (eigentlich zum Volk Hinzugemischter), Geigleber aus Sydonia, Inscr. 1195, wo ὁδὸν Κρησιόλας hieß, w. f. vgl. Mithr. Hist. N. 7. iv. 1, p. 16 u. C. Inscr. iv, 7208 not., Plin. 34, 8, 19, wo nach den besten Handschriften (Münchener u. Vamberger) jetzt Cresilas steht.

Κρητινής, w. m. = Κρητινής, w. f. Plut. Her. mal. 30.

Κρησίος, iu, on, 1) = kreisch, St. B., Suid., j. B. ἡ ἐκ χρών, Eur. Hipp. 759. Troa. 944, πορθαίς, Eur. Hipp. 752, πέλαγος, Soph. Trach. 119, θουσι, Eur. Hipp. 719, γέλα, Opp. Cyn. 1, 299, ἀνδρες, poet. 6. Paus. 10, 6, 7, Μίνας, Suid., παῖς Κρησία, Eur. Hipp. 371, ἄρτεμα, D. Sic. 5, 77, u. nach Mein. in Leon. ep. vi, 211 statt γνησία bei Κίνας, ferner στράγγες, Plut. Lys. 28, ὑβήμοι, fr. poet. ad. 121 ed. Bergk (D. Hal. c. verb. 25). 2) Κρησιον (Naumburg, f. Κρης), Et. in Cyprian, Theop. b. St. B. Em. Κρησιεύς, St. B. 3) λιμὴν, Hafen in Elyrie, Il. 19, 316. 4) Κρησιον ὄρος, Nauberg. Berg in Asiatien, Paus. 8, 44, 7, i. Leake v. 46, vgl. mit Ross Reisen p. 59, n. 8. Κρησιός, ἰδός, f. besonderes Fem. zu Κρησίας, j. B. σιδίς, Nic. Alex. 490 u. Schol., St. B. s. Κρητη.

Κρησκεντίνα, f., in Inscr. 8, 6249 Κρησκεντίνα, der röm. Name Crescentina, Ep. ad. 783 (App. 329), b. D. Cass. 77, 16 Κανονία δὲ Κρησκεντίνα.

Κρησκῆς, εντος, in Anth. app. 164 Κρησκῆς, der röm. Nam. Crescens, N. T. 2 Tim. 4, 10, Georg. Synop. p. 351 (663), Theogn. in An. Ox. II, p. 47, Herod. epim. p. 69, Suid., Inscr. 2, 1934, f. Add. (I. Πετριονία Κρησκέντι), 3, 3888. 4, 7206, vgl. pag. XIX, b. C. R. Rochette 1. & M. Schorn p. 38.

Κρησσα, ης, dor. ας, Eur. Or. 1009, (über die Betonung f. Arcad. 96, 8), 1) Adj. = Κρητική, Hesyeh., j. B. κρίων, Antip. Sid. ep. ix, 268, Ael. n. an. 8, 2 κρημάδες, Anth. ix, 268, und bloß Κρησσαί von freilichem Gmten, Plut. Amat. 21, ferner θυγατέρες, Leon. ep. vi, 289, μήτηρ, Soph. Ai. 1295, Eur. Or. 18, ἔκρη, D. Per. 87 (bei Gortyn., f. Eust. zu b. St.), δακτυλομή, ep. in Anth. v, 274. 2) Subst. a) die Kreterin, Her. 7, 99, Sapph. fr. 46 (76), Eur. Or. 1009, ep. v, 356. ix, 268, Et. M. 143, 57, Suid., Eust. 1166, Κρησσαί, Titel eines Stückes des Euripides, Eur. Alc. arg., Et. M. 796, 11. b) St. in Thracien bei Βιλοδοταμοί, Seyl. 67 (6. Plin. 4, 18 Crissa). c) Et. in Paphlagonien, = Κρησσω, Plin. 5, 29, St. B. Em. Κρησσαίος, Demosth. b. St. B., f. Κρησαίος.

Κρησσω, f. = Κρησσα, Hafenstadt an der Küste von Karien, Ptol. 5, 2, 11 (v. l. Κρησα, f. Κρησαίος).

Κρηστών, ωνος, (so Her. auch nach St. B.), b. St. B. Κρησσων, b. Lycophr. 937 Κρηστώνη, entweder Κρησσω ob. = Χρηστωκη, Enteneid, Et. auf Chalcidien, Her. 1, 57. Em. Κρηστώνηται, Her. 1, 57, u. das pelagische Volk zwischen Trios u. Στρυμον, Κρηστωνῶται, Her. 5, 3. 5, 7, 124. 127, Pind. b. St. B. (fr. 312), auch Κρηστώνιοι genannt, Rhian. b. St. B., u. Κρηστώνες, Herat. b. St. B. Die Randschiff, a) (i) Κρηστωνική mit u. ohne γή, Her. 7, 124. 8, 116 oder Κρηστωνία, Strab. 7, 831, fr. 41. Adj. Κρηστωνικός, St. B., daß τὸ Κρηστωνικόν, das kretonische Gebiet, Thuc. 4, 109. C. Γρηστωνία.

Κρηστωρίς, m. Graeberger, Suid.

Κρητ, ας, dor. = Κρητῇ, Eur. Bacch. 121. Hipp. 156. Anth. ep. vi, 126. vii, 275.

Κρηταγενής, m. auf Kreta geboren, Beinamen des Zeus, St. B. s. Ράξα, Eckh. d. n. 2, 301, d. In Inscr. Cret. 2554. 2559, wo Κρητογενία für Κρητογενία steht, Κρητογενής, f. C. Inscr. 1, p. 400.

Κρηταίος, pl. Kreter, Call. h. 3, 205.

Κρητῇ, αων, = Κρητῇ, Od. 14, 199. 16, 62, poet. in Schol. II. 19, 1, St. B.

Κρηταίος, so St. B. u. Anth., pl. αεῖς, in Ap. Rh. u. Et. M. Κρηταίος = Κρης. Κρητες, 1) Adj. ἡσποβόλος, Anth. vii, 427, δάκτυλος ἰδαία, Ap. Rh. 1, 1129, Et. M. 465, 26. 2) Subst. Leon. ep. vii, 448, Pol. 4, 53. 54. 6, 46. 47. 7, 12. 29. 4. 33. 14, Suid., s. χορηστέμετα, Κρηταίωι, Inscr. 2561.

Κρηταίος, f. besond. Fem. zu Κρηταίος, ἀκτά, Anth. vi, 229 (Ἐσθνεῖς vermutet χριδής).

Κρηταίος, αία, ep. αἶα, αίων, = Κρητικός, j. B. κρίων, Nonn. 21, 305 (lakris. oft Cretaea), ὄρος, Call. h. 3, 41, ἀντρον, Ap. Rh. 2, 1326 u. Schol., κευθμών, Call. h. 1, 34, Κρης, ep. xiv, 129, λατρία, Ap. Rh. 4, 1692, ὄρος, Nonn. 13, 251.

Κρητάριος, m. Mannsch. auf Münzen aus Smyrna.

Nion. III, 240. 244. S. VI. 358, u. Anderer, IV, 210. **Ῥλ. Κρητάρης.**

Κρητάρης, m. Inscr. Richter i. p. 423, ed. Franke. **Κρήτας**, (νομός, u. f. w.), m. Ort des Tanges, Eust. 1166, Simon. fr. 45, Pind. fr. 119, Phot. 190, p. 150, 6.

Κρητῆς, f. Neuenhausen (f. Κρής), Ort auf dem Gebirge *Λόκων* in Arkadien (= Κρήτη), wo nach der arkadischen Sage Zeus geboren sein sollte, Paus. 8, 38, 2.

Κρητῆς. = Κρής, der Kreter, St. B. s. Κρήτη.

Κρήτη, ης, (ῆ), Frauen (f. Κρής). 1) die bekannte Insel des mittelländischen Meeres, die früher *Urtia*, *Ephonia*, *Ἰθάκη*, *Τελχινία* hieß, St. B. u. Et. M. 751, 34, ed. ὁ Ὁαξίς γῆ, Schol. Ap. Rh. 1, 1129, oder *Curetis* und *Macaria*, Plin. 4, 12, 20, mit dem Wein. *Κορυβαίτις*, Nonn. 35, 381, od. *Μινωίς*, Ap. Rh. 2, 299, f. II, 2, 649—13, 453. Od. 3, 291—19, 172, 3, Hes. th. 477, Her. 1, 65—7, 171, 6, Eur. Hel. 768, Thuc. 3, 63, Isocr. 10, 27, Isae. II, 48, Aesch. ep. 1, 3, 31gbe. — **Κρήτη** für *Κρήτες*, App. Sic. 6. — **Επιδίω** war: *τρία κίππα κάκιστα, Καππαδοκία, Κρήτη καὶ Κίλικία*, Suid. s. *κίππα*, Porph. them. 1, 2. Adv. **Κρήτηνδε**, nach Kr. Od. 19, 186. **Κρήτην**, von Kr. II, 2, 333, h. Cer. 123, Nonn. 13, 150, 23, Qu. Sm. 6, 623, Call. h. 4, 309, Luc. Anach. 39, Phal. ep. 105, Hesych. u. **Κρήτης**, Qu. Sm. 5, 350. 2) *Ἐ*. des Äthiopien. Gem. des ältern *Μίνως*, Apd. 3, 1, 2. 3) *Ἐ*. eines Kreten, D. Sic. 3, 71. 4) *Μ*. der *Βασίλῃς* von *Ἡλίου*, D. Sic. 4, 60. 5) *Μ*. des *Καρ* von *Ζεύς*, Ael. n. an. 12, 30. 6) *Ἐ*. des *Deucalion*, Apd. 3, 1. 7) *Ῥ*umphy, Schwester der *Νεα*, Et. M. 27, 24. 8) *Ἐ*. des *Γεσπερί* des, nach welcher, wie nach der 2 u. 4 *Κρετα* benannt sein soll, Diosd. u. Anax. 6, Plin. 4, 12, 20. 9) *Ε*phidname, *Μη*. *Σεω*. IV, h. 47.

Κρητηνία, f. f. **Κρητινία**.

Κρητήος, **Κρητήιος** n. sem. **Κρητηιάς**, = **Κρηταίς**, w. f., *κρητῖς*, St. B. s. **Κρήτη**.

Κρητιδες νόμους, = *κρητῖς* *νόμους*, Ov. Fast. 3, 444, K.

Κρητῖων, a) *κρητῖς* *φωνεῖν*, D. Chrys. 11, p. 157, b. b) = *ἰνεν* u. *ἰνῆεν*, f. unter **Κρής**.

Κρητικός, ῆ, ὄν. 1) Adj. *κρητῖς*, *πέλαγος*, ein Theil des ägäischen Meeres, Thuc. 4, 53, Arist. mund. 3, Pol. 5, 19, Plut. Arat. 50, Strab. 7, 323, 10, 485, Ptol. 3, 15, 1, 3, 16 (17), 1, v. *πίλος*, Scymn. 550, *ναῖς*, Plut. Thes. 18, γῆ, Ael. n. an. 5, 2, *ἀρα*, Herod. 5, 23, *πόλις*, St. B. s. *Μίλητος* — *ἄλῃος*, 6, Parthen. erot. 35, Et. M. 144, 36, *αἶγες*, Plut. sol. an. 20, Gryll. 9, *ζίνες*, Xen. Cyn. 10, 1, D. L. 6, 8, n. 3, u. *γίνος* *κυνόν*, Arr. ven. 3, 1, *βοράνη*, Plut. in Schol. Nic. Ther. 94, *καπάριτος*, Plut. qu. conv. 1, 2, 5, *οἶνος*, Strab. 10, 440, f. Pol. 6, 2, *γυνή*, Eur. Hipp. arg. νεωτάτος. Pol. 33, 15, *ἀρχιστρατός*, Aesch. fr. 173 f. Lob. par. 81, *νομοθέτης*, S. Emp. math. 2, 20, *ῆθος*, Plut. Philop. 13, *σάφης*, Pol. 8, 18, *ἀναγογία*, Plut. 13, 15, *νόμος* u. *νόμιμα*, Her. 1, 173, Heracl. Pont. 29, Paus. 3, 2, 4, *πολιτεία* u. *ταῖς*, Plat. legg. 1, 134, d, Arist. pol. 2, 7—10, Heracl. Pont. 3, 1, Pol. 6, 46, *συστασία*, Ath. 4, 143, a, *δίαται*, Plut. Lyc. 4, *σχήμα*, Plut. Dion. 53, *ὀρχήσεις* u. *ἐπορχήματα*, Ath. 1, 22, b. 5, 181, b. *χορός*, D. Hel. 7, 72, *ἡδυμός*, Plut. mus. 10, Strab. 10, 480, *μῆλη*, Hesych., Schol. Pind. P. 2, 127, *οἶνον*, Nonn. 13, 250, *ὄρμαι*, Aesch. Choeph. 616,

δαμός, Plut. Thes. et Rom. c. 1, *πόλεμος*, Philog. Trall. fr. 12 (Phot. 97), *ἐξελιγμός*, Arr. tact. 23, 1, 4, *πέλται*, Plut. Aem. Paul. 32, *βέλος*, Plut. Pyrrh. 29, *πράξις*, D. Sic. 5, 64, *ιστορία*, Ptolem. Hephaest. c. 5. II) Subst. 1) *ὁ Κρητικός*, a) Wein des Antonius, App. Sic. 6, vgl. mit Et. M. 733, 1. b) (πόσις), der Versfuß —, auch *ἀμφιμέτρος* genannt, Et. M. 280, 33, Suid., II. 2) *ἡ Κρητική*, a) (sc. *βοτάνη*), Wein des Dipsam, Diosc. 3, 34. b) Name einer Ausgabe des Homer, Schol. II. 1, 381. 3) *τὸ Κρητικόν*, a) *verst.* *τόξον*, D. Sic. 5, 74. b) *verst.* *ἱμάτιον*, Ar. Thesm. 780, Eupol. 6, Phot. 178, 17, Suid., Hesych. c) *verst.* *πέλαγος*, das kretische Meer, Eust. zu D. Per. 112. 4) *τὰ Κρητικά*, a) *verst.* *νόμιμα*, Strab. 10, 481. 482. b) *Verfassung* oder *Geschichte* *Κρετας*, Pol. 13, 5, D. Sic. 5, 80, St. B. s. *Ἀρχαῖδες* — *ἄλῃος*, 6, Strab. 13, 601, Ath. 4, 143, e. 6, 264, a, Apost. 6, 35. Adv. **Κρητικῶς**, auf kretische Weise, Ar. Eccl. 1165, D. Sic. 5, 46, Suid., Eust. II, 8, 448.

Κρητιναῖον, n. Mannhoff (f. Κρής), Flecken bei Ephesus, Parthen. erot. 6. **Κρητιναί**, Plut. prov. 1, 57, wo als *Επιδίω* steht: *Ταχύτερον ὁ Μάνδρος κρητινας* (sicht. *Κρητινας*) *ἀνέπερασσε*, denn die Ephesier unterwarfen sic. f. Mein. zu Choliamb. poet. p. 123.

Κρητινός, ov, ion. (Her.) *εω*, (ὁ), b. Plut. praec. reip. ger. 14 **Κρητινας**, b. Plut. Pyth. or. 27 **Κρητινας**, 6, Suid. **Κρητινός**, Naumann (f. Κρής), 1) Magnesium. B. des Aemelinnes, Her. 7, 190. — Plut. reip. ger. 14. 2) *Σιμεράς*, Her. 7, 165. 3) *Μίλεσις*, Gründer von Sinope, Scymn. 249, Anon. per. p. Eux. 22, Plut. Pyth. or. 27, St. B. s. *Σινώπη*. 4) Anderer: Inscr. 2, 2120, b, 4.

Κρητινία, Apd. 3, 1, 2 **Κρητινία** (richtiger **Κρητινία**, f. Mein. zu St. B.), Naumburg, Ort in Abotus, nach dem Kreter Althämentes benannt. St. B.

Κρητογενής, f. **Κρητογενής**.

Κρητοξένη, f. Trauann., Suid. s. *Ἐρασίστρατος*. *Seit* vermuthet **Κρητοξένη**.

Κρητόπολις, f. *Ἐ*t. in *Βίβλιν*. = **Κρητῶν πόλις**, f. unter **Κρής**, Ptol. 5, 5, 6.

Κριάννος, m. Widder, Cicer. Olymponike. Paus. 6, 17, 1.

Κριδός, m. Ramming (Ramm = Schafbock).

1) *Ἐ*. des *Ἰγός*, R. in *Ἰγός*, Apd. 2, 1, 2, Arist. or. 45, p. 6. 2) des *Γεωτάλιου*, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123. 2) *Ἀργασίδης*, Nonn. 32, 187. 3) *Ἐ*. des *Μακάρ*, D. Pal. 1, 13.

Κριβων, m. *Ἰ*sch. *Μ*onnen. auf bleiernen Leisten aus *Ευβοία*. *Ἀθήν* vom 10. Septbr 1860, K.

Κριβία, f. Gerstenbüttel, *Ἐ*t. am *Ἡελίσπον*, Ptol. 3, 12, 4.

Κριβίας, m. *Μ*annen., Lob. path. 488. *Ἀ*ehnli.

Κριβός, m. Gersten 1) *Ἐ*chriftst., Plut. sol. an. 36, 2) *Ἐ*. des *Ἀνδρος* in *Βολος*, Schol. II, 2, 591 = **Κριβός**, w. f. *Ἀ*ehnli.

Κριβήτης, ἴδος, f. *Ἐ*. des *Ἀπelles* in *Συμε*, oder nach Arist. 6. Plut. vit. Hom. 1, 3 in *Σε*, *Μ*. des *Σο*mer. Ephor. 6. Plut. v. Hom. 1, 2, vgl. mit 2, 2.

Κριβων, m. Gersten, 1) *Ἀ*thenäer, B. des *Πολύ*fron, Ath. 4, 173, b. 2) *Ἐ*. der *Ἐ*chmist, *Πολύ*fron. 8, 46, 3) v. i. in Her. v. Hom. 1. u. **Κριβώνιος**, **Κριβώνιος**, Münch. *Ἐ*pf. 1851, n. 56, *Ἐ*. 454.

Κριδότη, (ῆ), 6. Strab. 7, 331, f. 56 u. Harp.,

Suid. u. den besten codd. in Dem. 23, 161 u. Schol. dazu **Κριθωρή**, ης, (noch f. Arcad. 114, 13), Gerstenberg, 1) Landspitze Marmaniens. j. Cap Candelii, Strab. 10, 459, St. B. 2) Et. Thraciens auf dem Gersones, das spätere Kallipolis. Isocr. 15, 108, 112, Dem. 23, 158, 161 u. Schol., Hellan. u. Ephor. b. Harp., Seyl. 67, Scymn. 711, Strab. 7, 331, fr. 56, 10, 459, Plin. 4, 11, 18. Gw. **Κριθώσιος**, St. B. s. v. u. s. **Θριμβος**.

Κριμεινός, m. Thiemann (d. i. Mann vom Gerstfeld), Mannsn., Inscr. 3, 3990, g, Sp.

Κριμείρα, = **Κρεμείρα**, w. f. D. Sic. 11, 53 (von Mannorēsi Antiqu. Rom. expl. spec. 5 u. de rat. qua Graeci in scrib. nom. prop. Roman. usi fuerint p. 23 vertheilt).

Κριμείσα, ης, f. St. B. **Κρίμια**, 1) Stadt in Lucanien, nach Strab. 6, 254 von Philistat angelegt, j. Givō, Lycophr. 913, Strab. a. a. O. Gw. u. Adj. **Κριμιαίος**, α, ου, St. B. 2) Fluss dabei (?), St. B. 3. **Κριμιαίος** 3) Nymphen, von welcher die Stadt den Namen haben soll, St. B.

Κριμείδος, (ό), (so Nonn., doch Virg. Aen. 5, 38 Crimēus), in Theogn. 73 **Κρίμυτος**, f. Lob. path. 414, f. D. Sic. 19, 2 **Κριμυσσος**, f. Plut. Tim. 26—28, f. **Κριμυσσος** (nach Lob. path. 431 verweist), Kallistenbach (Nalt Krimysos, f. über die Weichheit des Flusses Lyc. f. Antig. Mirab. c. 148). 1) Fl. im westl. Sicilien, j. Belice destro, D. Hal. 1, 52, Ael. v. h. 2, 33, Lycophr. 961, Suid. 2) Mannsname, Nonn. 32, 234.

Κριναγόρας, ου, in Anth. vi, 227. 261 **Κριναγόρης**, voc. (v. 119) **Κριναγόρη**, m., Maubert (abt. Madaibert d. f. in der Volksversammlung glänzend), 1) Dichter der Anthologie aus Mytilene, Anth. vi, 227, tit., f. Strab. 13, 617, Anth. iv, 2, u. Anth. ep. tit. v, 108 — Plan. 273, f. 2) S. des Mison, Diet. p. vii, 227.

Κρινακίδης, m. Mannsn. auf einer mythischen Münze, Mon. II, 525. Achnl.:

Κρινακος, m. (nach Strab. 7, 321 barbarisch), S. des Jans, B. des Diareus, D. Sic. 5, 81, vgl. Schol. II. 24, 544.

Κρινάς, α, m. Richter, ein Massaliote, Wesob. u. Louc. 18, K.

Κρινάς, m. Richter, S. eines Mefon, Inscr. Lain. 6 in Curt. A. D. p. 16.

Κρινωππος, m. ähnl. Vollprecht d. f. als Wolf glänzend, griech. glänzend Hieb, 1) Himeräer, Her. 7, 185, 2) Spartaner, Xen. Hell. 6, 2, 36, D. Sic. 15, 47, Polyae. 3, 9, 55. — Inscr. 3, 5146, 28.

Κρινις, in D. L. **Κρινις**, ιδος, in Inscr. loc. (ό), Mercht (d. f. glänzend od. sich auszeichnend), 1) Priester des Apollo in Chio, Polem. in Schol. II. 1, 39, Suid. 2) Philosoph, D. L. 7, 1, n. 43—48. οί περὶ τὸν Κρίνιν, ebend. 7, 1, n. 49. 3) Anterer, Inscr. 3, 5166.

Κρινόβουλος, m. Mayvert (abt. Ratperabt d. f. durch Rath glänzend), Marier, Inscr. n. 2416, b.

Κρινόεις, m. Tänzer, Mannsn., Schol. II. 22, 391.

Κρίνος, m. ähnl. Kortenbeutel (d. f. ein armer, dürftiger Mensch), homo nequam, Plaut. Trin. 4, 3, 13.

Κρινωρίης, ους, m. Berthold d. i. glänzend wallend, Amphiar. Ross n. 12, u. **Κρινωρίης**, Inscr. 2, 2480, d, e, Add.

Κρινά, ος, f. Lilie od. Verta, 1) Gen. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, 2) L. des Antenor, Paus. 10, 27, 4, 8) Athenierin, Inscr. 803.

Κρίων, ουος, m. Lilie od. Verta (d. f. sich auszeichnend), Macedonier, Pol. 15, 15, 16.

Κρίτος, (ό), Schall (**κρίτος** = **ήχησαι**, Hesych.), Gladiator, App. b. civ. 1, 116, Themist. or. 7, p. 86, Synes. p. 24.

Κριτο, ου, of, Widder, Name des Denkmals von Thyeides in Argos, Paus. 2, 18, 3.

Κρίος, ος, (ό), nach Et. M. 539, 20 **Κρίος**, mit der Bemerkung, daß Aristarch **Κρίος** schreibe, f. Lob. path. 55, u. Mein. zu Scymn. 532, Widder (nach Et. M. a. a. O. Scheiding, **παρά τὸ κεκρίσθαι**), 1) = **Κρίος**, w. f. Titant, Apd. 1, 1, 3, D. Sic. 5, 66, Paus. 7, 27, 11, Et. M. 539, 20. 2) Maginet, Her. 5, 50, 73, S. des Polyserios, Her. 8, 92, Ar. Nub. 1356 u. Simon. in Schol. dazu, — ein Richter, Eust. zu D. Per. 506. 3) Gubder, Paus. 10, 6, 6. 4) Gericht u. Hausverwalter des Phriros, D. Sic. 4, 47, Palaeph. 31, 8. 10. Schol. Ap. Rh. 1, 256. 4, 119, 177, vgl. mit 1, 256. 5) Heros des Demos **Κρεῖα** in Athen, Polem. in Schol. Ar. Av. 645. 6) S. des Theotles, Wahrsager in Sparta, Paus. 3, 13, 3, f. **Κρείος**. 7) Demos der antiochischen Thyle in Athen, Polem. in Schol. Ar. Av. 643, Suid., f. **Κρεῖα**. 8) Rutenstüßchen Achajas, j. Magi, Paus. 7, 27, 11. 9) Fl. bei Siphnos, Paus. 7, 27, 12. 10) ein Steinbild, Nonn. 1, 181—38, 273, 6.

Κριον, rp. auch **Κρεῖα**, **μύλων** τὸ, f. Strab. 17, 837 auch τὸ τοῦ **Κριου** **μύλων**, f. Ptol. **Κρ. μύλων** **ἄκρον**, Plin. Crumetopon, Ramshorn (Namen der Schaffsch. siehe Ar. orb. t. 134), 1) Berggipfel an der südwestlichen Spitze Kretas, j. Capo Grin, Anth. ep. xiv, 129, Seyl. 47, D. Per. 90, An. st. mar. magn. 324, 335, Strab. 2, 106, 10, 474, 17, 837, Ptol. 3, 17, 2, Plin. 4, 12, 20. 2) Berggipfel an der Südspitze des taurischen Gersones, Seyl. 68, Scymn. 956, D. Per. 153 u. Eust. 312, Strab. 2, 124, 7, 309, 11, 496, 12, 545, An. per. p. Eux. 18, Ptol. 3, 6, 2, Plin. 4, 12, 26. Vgl. **Βορέξια**.

Κριοπάγος, m. Gammeleifer, **θεός** τῆς, **κρ. κριό** **θύοντα**, Hesych.

Κριοφόρος, ό, Widderträger, Wein. des Hermes in Tanagra, Paus. 9, 22, 1.

Κρίσα, ης, in Pind. I. 2, 26 ac. (f), b. Nic. Dam. fr. 57 u. Schol. II. 2, 520 **Κρίσα**, in h. Apoll. 282 (2, 104) **Κρίση**, in h. Apoll. 269 (2, 99), Ptol. 3, 15, 4, Suid. **Κρίσσα** (noch f. Drac. Straton. p. 21, 4), Gelenau (= **Κρίσα** d. i. **Κίρρα**, Et. M. 515, 20, f. **Κρίσος**). 1) Et. in Ithieris, j. Griffe, nach Paus. 10, 37, 5, Et. M. a. a. O. und Anderen bei St. B. = **Κίρρα**, wie dies auch Müller Dithom. S. 495 annimmt, während es nach Strab. 9, 416, 418 und Georinus in Et. M. a. a. O. zwei verschiedene Orte waren, II. 2, 520, h. Apoll. 431 (2, 253), Soph. El. 180 (v. 1. **Κρίσσα**, Nonn. 13, 128 (v. 1. **Κρίσσα**), Dion. Calliph. descr. Gr. 81, Strab. 6, 265, 9, 416—419, f. Hesych. Gw. **Κρίσαλον**, h. Apoll. 446 (2, 268), Strab. 9, 418, 419, St. B. Adj. **Κρίσαλος**, j. B. **κόλπος**, der frühlingsche Meerbusen an der phoischen Küste, ein Theil des ionischen, j. Mare di Lepanto, Strab. 9, 390, 416, 418, Thuc. 1, 107, D. Sic. 12, 47, Aristid. 13, p. 271 und Schol., Schol. in Luc. deor. conc. 6, b. Suid. u. He-

Iod. 2, 26, 5 *Κρισσαίος κόλπος*, vgl. h. Apoll. 431, im weitern Sinne der ganze ionische Meerbusen, der auch *Κρισαίον πέλαγος* heißt Paus. 10, 13, 10, od. *Κρισαία θάλασσα*, Strab. 9, 405, Suid., ferner *Κρισαίον πέδον* od. *πέδιον*, die Flur, wo die mythischen Spiele gefeiert wurden, Soph. El. 730, Her. 8, 32, Isocr. 14, 31, Strab. 9, 427, Dion. Call. descr. Graec. 73. St. B., in Call. h. 4, 178 *Κρισσαία πέδια*, u. in Pind. P. 5, 49 auch *Κρισαίος λυγρός*; *Κρισαίος πόλεμος* s. Strab. 9, 418, u. fem. *Κρισσηάς* b. St. B. 2) Et. in Troas, St. B. 3) Et. in Aetolia, St. B.

Κρίσσαρις, ιος (Inscr.), m., b. Zen. u. Phot. *Κρίσσαρις*, eivell = *κρίσις*, ähnl. Scnffl eigtl. Meerseuchel, 1) *Κρίσσαρις Κώος*, Zen. 4, 64, Hesych., Suid., Phot. 2) Thetäer, Inscr. 2469, b, 3 (2467, b).

Κρίστας, m. Gelbe, Cydoniate, Ep. ad. 119 (XIII, 18).

Κρίσις, f. f. *Χρυσή*.

Κρίσκη, m. der röm. Crescens, Inst. Martyr. apol. 2, p. 94, Tatian. or. c. Graec. p. 275. *Κρίσκη*.

Κρίσκοι, pl. unbekanntes Velf. Ioann. Gr. 236, b. **Κρίσος**, ov, m. Gehl. 1) *Ε. des* *Θηβός*, nach Schol. II. 2, 520 des *Θυρᾶνος*, nach welchem *Κρίσα* benannt sein soll, Paus. 2, 29, 4, St. B. s. *Κρίσα*. 2) Tegerat, Paus. 3, 48, 1.

Κρίσπα, f. der röm. Crispa, Inscr. 3, 4345, Sp.

Κρίσπας, (*Κριόπας*), Festung an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (290, 3), Sp.

Κρισπίνια, ης, (η), in Ioann. Ant. *Κρισπίνια*, die röm. Crispina, u. Gem. des Commodus, D. Cass. 71, 33, 72, 4, Herdn. 1, 8, 4, Io. Ant. fr. 119. b) *Andert*, Inscr. 4, 9555. — In Inscr. 2, 1956 *Κρισπίνιας*.

Κρισπινιανή, f. die röm. Crispiniana, Inscr. 3, 4106, Sp.

Κρισπινάλλα, f. *Καλονία Κρ.*, die röm. Crispinilla, D. Cass. 63, 12.

Κρισπίνος, m. der römische Crispinus, daher *Τίτος Κρ.*, App. Hannib. 50, D. Cass. 55, 1, f. Plut. Marcell. 29, Galb. 19, Oth. 3, Hdn. 3, 2, 5, Anth. app. 204, Inscr. 2, 2562, 34. Ein Rhetor, Stob. 47, 21. In Inscr. 3, 4342, d, Add. *Κρισπίνος*, u. Inscr. 2, 3694, 3, 4342, Add. *Κρισπίνος*.

Κρισπών, m. der röm. Crispion, Sozom. 6, 32, 8, 16, Sp.

Κρίσπος, ov, voc. *Κρίσπε*, (ό), ttr röm. Crispus, Tab. *Σηλοῦστιας Κρ.*, App. b. civ. 2, 92, 100, u. *ό Κρ. ό Σηλοῦστιας*, D. Cass. 40, 63, *Μάρκιος* od. *Μάρκος Κρ.*, App. b. civ. 3, 78, D. Cass. 47, 27, *Γάιος τε Κρ.*, D. Cass. 60, 23, *Γαίλιος Κρ.*, D. Cass. 75, 10, *Ούβιος Κρ.*, D. Cass. 65, 2, bloß *Κρ.*, insbesondere der Sohn Konstantins, Zos. 2, 20, 29, Anon. fr. 14 (in Mill. h. gr. fr. iv, p. 199) und außerdem Crinag. 17 (Plan. 40). Ios. vit. 9, 68. N. T. act. ap. 18. 8. 1 Cor. 1, 14. — Inscr. 2, 1956, 2052, G. 3462.

Κρίσων, ανος, m., b. Plut. adnl. et am. 16. de tranqu. anim. 12 *Κρίσων*, Gelbe (f. *Κρίσα*), Wettläufer u. Olympionike aus Symeta, Plut. Protag. 383, e. legg. 8, 240, a, D. Sic. 12, 5, 23, 29, D. Hal. 10, 61, 11, Paus. 5, 23, 4, African. b. Euseb. *Ελλά. ολ.* p. 41.

Κριτάλλα od. **Κριτάλλοι**, ov, Ort in Cappadocien jenseit des Halys, Her. 7, 26.

Κριτάριος, m. Mannsname auf einer byrrhischen Münze, Mion. S. VII, 611. Vgl. *Κρητάριος*.

Κριτάριος, m. Fürst der Boier, Strab. 7, 804, 813.

Κριτήριος, *Κριτήριον*, (τό), Dingelstein, d. i. Ort der Gerichtsverammlung. Ort in Argos, Paus. 2, 20, 7.

Κριτίας, ov, voc. *Κριτία*, Xen. Hell. 2, 8, 49, Plat. Criti. 108, a, 8, (ό), in Sol. fr. 20, Call. ep. vii, 521 u. vi, 148, Hippon. fr. 74 *Κριτίας*, (ό), Richter. 1) *Äthener*, a) *ό πρότερος* (Marm. Par.). od. *ό παλαιός* (Plat. Tim. 2, d, *Μέγαν* Ol. 47, 2 (44, 1—46, 1), Marm. Par. 36. *Ε. des* *Πρωταγόρ.*, *Η. des* *Καλλίστρου*, Sol. fr. 20 (22) ed. Bergk, Plat. Charm. 157, e. Timae. 20, e, D. L. 8, 1, Arist. rhet. 15, *οί περί Κριτίαν*, D. L. 2, 5, n. 8. b) *Ε. des* *Καλλίστρου*, Schüler des Sokrates, einer der dreißig Gewalthaber, daher *ό τέτατος*, Ath. 11, 496, b, f. Xen. Mem. 1, 2, 12—39. Hell. 2, 3, 2—2, 4, 19, And. 1, 47, 88, Lys. 12, 43, 55, 13, 55, Aeschin. 1, 173 u. Schol., Dem. 24, 90, 58, 67, D. Sic. 14, 33, Philoch. in Schol. Ar. Plut. 1146, Plut. Alc. 33, 38, *Χεραι* Antiph. 6, Superst. 12, Ael. v. h. 2, 13, 4, 15, D. L. 3, 1, App. Mithr. 28, Arist. rhet. 8, 16, Ath. 4, 184, d, Them. or. 20, p. 239, 25, p. 326, Lys. 113, Person u. Titel von Platons Critias 108, a, Person in Platons Charmides (317, c—337, a), Timaeus (19, c—26, e), Protagoras (316, a—337, a), Critias (392, a—403, d). Als Dichter, Redner, Schriftsteller u. Philosoph erwähnt, Stob. 14, 2—97, 10, 6, Apost. 5, 90, g, 13, 10, d, Plat. Lys. 9, Cini. 16, Ael. v. h. 10, 13, 17, Harp. s. *Λυσιουργός*, Hermog. Id. ed. Speng II, p. 415, Arist. rhet. 2, 7, 15. de anim. 1, 2, Ath. 1, 28, b—15, 666, b, S. Emp. dogm. 3, 54. Er u. seine Anhänger od. er u. seine Anhänger, *οί περί τόν Κριτίαν*, D. Sic. 14, 3, 8, Emp. *ύπ.* 3, 218; auch im plur. *Κριτίαν*, Plut. Alces. fort. 1, 5, u. *Κριτίαζεν*, dem Critias nachfolgend, Philostr. v. soph. (1, 16). c) einer, gegen welchen Democritus eine Rede verfaßte, Harp. s. *Ιενοκλήμης*. d) Künstler zur Zeit des Thebias in Athen, der aber in einer Inschr. *Κριτίος* heißt, Ross 1. a. M. Thiersch, Athen 1839, p. 8 u. ff., f. Paus. 1, 3—6, 3, 5, 8, Luc. Philops. 18, Plin 84, 2, 14, *οί άμφι Κριτίαν*, Luc. rhet. praec. 9. *Ε. Raoul Rochette* l. a. M. Schorn p. 164. 2) *Äthier*, Hippon. fr. 74 ed. Bergk. 3) *Äthener*, Call. ep. 13 (vii, 521). 4) *Äthier*, Thieris par. Inschr. n. 25. 5) *Äthier*: Callim. *ep.* 56 (vi, 148). — Inscr. 2, 2338, 23, 289e, d. Add. *Νεβλ.*

Κρίτιος, m. Mannen. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 192, Inschr. f. unter *Κριτίας*, Letr. n. fr. p. 37.

Κριτοβούλη, f. Mutter des Pangaüs von *Αντι*. Plut. flux. 3, 2. Fem. zu:

Κριτόβουλος, ov, voc. *Κριτόβουλε*, (ό), *Β. des* *Κριτίαν*, Grund des Sokrates, Plat. apol. 33, e. 18, d, Phaed. 59, b, Euthyd. 271, b, 806, d, Xen. mem. 1, 3, 8—13, 2, 6, 1—39. Conv. 2, 3—6, 1, 8, Plat. conv. 2, 1, 5, Stob. 5, 67, Ath. 5, 188, d, 220, a, 188, e, D. L. 2, 12, 2. Person in Xenoph. Oeconomic. c. 1—6. b) einer, gegen welchen Sokrates eine Rede verfaßte, Harp. s. *Ξυστος*. 2) *Äthier*, Her. 3, 127.

6. Krynäder, Her. 2, 131. 4) S. eines Platon, Koer, Arr. Ind. 18, 7. 5) Lampfaster, Aeschin. 2, 83. 36 u. Schol. zu 83 u. 84. 6) Anfänger der Phoeniser, Paus. 10, 20, 3. 7) Andere: Inscr. Lam. b. Curt. A. D. p. 14. — 2, 2264, g, Add. 2416, b, Add.

Κριτόδαμος, m. Krioter, Olympionike, Paus. 6, 8, 5. — Inscr. 2, 2388, 78. Aehnl.:

Κριτόδωρος, m. Soll brecht (abh. Goldschmied d. h. im Volke glänzend od. ausgezeichnet). 1) Art aus Kos, Arr. An. 6, 11, 1. 2) Aghener, a) *Ἀλωσηκρήνη*, B. des Aristodemus, Lys. 19, 6, Dem. 53, 35. b) einer, gegen welchen Ephias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἐπιπνευπτον*. c) *Δαυπρηγός*, Att. Seem. XIV, a, 3. d) Aghener, Ross Dem. Att. 6.

Κριτοκλής, *ῥους*, m. Rührer d. i. ruhmglänzend, Rhodier, Mion. S. vi, 595.

Κριτόλα, f. Schwester des Krioters Battus, M. der Cypro, Plut. mul. 25. (2) Megisteter, Inscr. K.) Aehnl.:

Κριτολάα, f. Chäronerin, Inscr. 1597. Fem. zu **Κριτόλαος**.

Κριτολαίδας, m. Barthet's (f. das Hgde.), Statuar, Plut. Sol. 10.

Κριτόλαος (6), f. Plut. parall. c u. Inscr. 3, 5311 **Κριτόλας**, Barthet d. i. im Volke glänzend, 1) Agher, Pol. 3, 3. 5. 40, 2, D. Sic. 32, 26, Paus. 2, 1, 2, 7, 14, 4, Cic. nat. Deor. 3, 38, Flor. 2, 16, er u. sein Anhang, *οἱ περὶ τὸν Κριτόλαον*, Pol. 33, 2, 2) *Ἰζαλ*, Demar. in Plut. parall. 16. 8) d. *Περικατηνικός* (f. Plut. praec. reip. ger. 15, Luc. Maec. 20, u. *οἱ περὶ Κριτόλαον τὸν περικατηνικόν*, S. Emp. math. 2, 12, 5.), aus Phafis in Sydien, Plut. Per. 7. exil. 14, Pol. 33, 1 (Gell. N. att. 7, 14), Ael. v. h. 3, 17, Phil. incorrupt. mund. 6. 9, Them. or. 81, p. 70, Cic. fin. 5, 6. Tusc. 5, 17. orat. 1, 11, Quint. 2, 15, 17, Gell. N. Att. 11, 9, Clem. str. 1, 301, b. — Quell. der Geschichtschr., Fest. 329, Plut. parall. 9 (Et. M. 516, 35). 4) S. des Hileston, Paus. 10, 26, 1. 5) Anter, Pol. 15, 26. c) Chäroner, Inscr. 1597. 7) Amorginer, Inscr. 2264, c. 8) Anter: Inscr. 1925, p, Add. — 3. 3811. Aehnl.:

Κριτόλαος, m. Inscr. 2, 8140, 24, 27, Sp.

Κριτόπλης, m. Reibter (d. i. reich glänzend), Wein. des Zoantheus, Cinnam. 4, 6 (148, 4). 4, 13 (167, 5). 2, 8 (54, 14), Sp. Aehnl.:

Κριτόπλος, m. Mannen, Cinnam. 1, 5 (12, 11), Sp.

Κρίτος, m. Reicht (d. i. glänzend), Mannen, Leon. Tar. ep. 69 ed. Mein. — Inscr. 2, 2448, III, 25.

Κριτοσθένης, m. Gl'ert d. i. durch Stärke ausgezeichnet, Mannen, aus Gies, Inscr. 2, 2363, b, B. 10.

Κριτόφαντος, m. Bartmer d. i. glänzend bekannt, Aghener, Bessvalier, Ross Dem. Att. 157. Aehnl.:

Κριτόφημος, m. Mannen, aus Philippi, B. des Marinos, Suid. s. *Μαρίνης*.

Κριτόφυλος, m. Kunibert d. h. im Geschlecht glänzend et. unterwährt, Mannen, von Thera, Ross Inscr. 201, M.

Κριτόλυα, f. Werta, Zeuann. in Aghen, Ar. Lyssit. 323. — Them. 893.

Κριτων, *ωρος*, voc. *Κρίτων* (Xen. mem. 2, 9, 2, Plat. Crit. 43, a, b.), (6), Agher, 1) Aghener, a) Freund des Sokrates, B. des Kritobulus, Xen. mem. 1, 3, 8—2, 9, 1, 6., Plat. apol. 33, d. 38, b, Ael. v. h.

2, 6, D. l. 2, 13, 1. 3 vgl. mit 2, 5, n. 5—2, 9, 1, 6., Suid. *Ἐκ τῶν κριτών*, *οἱ ἀμφὶ Κρίωνα*, Ael. v. h. 1, 16, Stob. Serin. 123, 10, seine Diener, *οἱ τοῦ Κρίτωνος*, Plat. Phaed. 60, a. Person in Plat. Criton, der nach ihm benannt ist, 43, a—54, d, Person in Platons Phädon, 60, a—118, a u. Euthydem. 271, a—307, b. b) Xerxes, Ath. 12, 554, f. c) S. des Aghos, Aeschin. 1, 156. d) Anter. Mem. 40, 58. 59. e) Dichter der neuern Aitischen Komödie, *ὁ κωμωδοποιός*, Ath. 4, 173, b, Poll. 9, 15. 10, 35, Mein. 1, p. 484. f) Aghener, Ross Dem. Att. 6. g) Krynäder, Att. Seem. XIV, c, 64. h) B. eines Aghias, *Ἐστασίδης*, Inscr. 115. i) Bildbauer, auf einer Galyatide, f. Winkelmann Gesch. der Kunst XI, 1, 16. k) Anter, Inscr. 2, 2168, c, A. 2399. 2) Böttler, Liv. 23, 39. — Thespier, Inscr. 1599. 3) Delpier, Curt. A. D. 47. 52. 4) Bialer aus Thessalien, ep. Anth. IX, 264 u. vielleicht auch ebenb. 273. 5) Marier, Geschichtschr., Suid. 6) Geschichtschr. aus Aleria in Maceonien, Suid. 7) Chälonier, D. L. 5, 4, n. 9. 8) Agher, Pnyagoreer, Iamb. v. Pyth. 267. — Stob. flor. 3, 74. 75. 9) Art zur Zeit Trajans, Suid. s. *Πούφος*, Ioh. Lyd. de mag. 2, 28, Martial. 11, 60. — Bieleit Verfaßer der *Γενικά*, St. B. s. *Γενικά*, Suid. s. *ἀρτι*. *Γενικά* *Δισκοδαίμονια* *καθιστάμενος*, b. 10) ein Rhodier, Anth. XI, 142. 11) Anter: Luc. conv. 32.

Κριτωνίδης, m. Bildbauer, Anth. IX, 510. Aehnl.:

Κριτώνιος, m. röm. Aehn. App. b. cir. 3, 28. **Κρισητ**, f., Schol. II. 11, 677, von Lob. paral. 197 in *Κρισητ* verwandelt. M.

Κρίσιον όνος, Galen. Lex. p. 520, Sp.

Κρίωα, Bildern, = **Κρίος**, m. f., attischer Demos der Antiochischen Phyle, Diod. 5, St. B. u. Harp., Suid., Phot. Gr. **Κριωτός** Dem. 42, 11. 44, 9 Harp., Suid., Hesych., Meier ind. schol. n. 43, Ross Dem. Att. 111. 112, Inscr. 626, b, 6. 655, pl. **Κριωεύς**, M. Seem. x, c, 108. Adv. **Κριωθεν**, aus Kr., Ar. Av. 645 u. Schol., St. B. s. v. n. s. *Κριωύς*, Hesych., Theogn. 157, 10, Suid., **Κριώσι**, in Kr., St. B. **Κριώσι**, nach Kr., St. B.

Κρόαι, (αι), (Hornberg, = **Κρόαι**), St. bei Philapus, Ephr. 8710, Sp.

Κρόβατος, m. Fürst von Bulgarien, Thphn. 546, 2, Sp.

Κρόβυλοι, (Ptol. 3, 10, 9 **Κ[ε]ρόβυλοι** ἢ **Κρόβυλοι**, also wohl Boagenburde, d. i. mit Zagen reich versehen), ibragisches Volk, **Θρόβυκες Κρ.** od. **Θρόβυκες Κρ.**, Her. 4, 49, Scymn. 750 u. zwischen dem Riter u. Bosphorus, nach Strab. 7, 318 u. Ptol. a. a. D. in Bietermöhen, nach Plin. 4, 26 aber am Fluß Rhod, i. Scymn. 746, Anon. p. post. Eux. 82, Hecat. 6, St. B., Phyl. b. Ath. 12, 536, d, Et. M. 408, 5, Suid., Hesych. (cod. **Κροβυτοί**). Ihr Land ἡ **Κροβυτοκή**, St. B., od. ἡ **Κροβυτων χωρε**, An. per. p. Eux. 78, auch bloß ἡ **Κροβυτων**, Scymn. 756. Aehnl.:

Κρόβυλος, m., b. Apost. 8, 29 **Κρόβυλος** = **κρόβυλος**, wie Phot. hat, also: Hölle (d. i. Hades) büßel auf dem Haupte). Epichm. von Leuten, die mit ihrem Geisseln (also mit Zweien) auf Anter Unheil jinnen: **Κροβύζων** od. **Κροβύζων ζείγος**, Suid., Apost. a. a. D. **S. Κρόβυλος**.

Κροῖσμος, m. Schläger, ein Trojaner, Il. 15. 523.

Κρόσσος, m. ἵδωτ. = **Κροῖσος**, Inschr. b. Leake II, p. 472, f. Abr. Dial. II, p. 521.

Κροῖος, m. für **Κρείος**, w. f., ein Titane, Orph. fr. 8.

Κροῖσος, ou, voc. **Κροῖσε**, (ὁ), Ἐπὶ λῆγερ. 1) S. des **Ἀῖας**, S. des **Κροτιάδης**, Makedonier, D. Sic. 7, 16 (Synce. 499) ob. Porph. Tyr. fr. 1. 2) S. des **Ἀλκίβιαν** nach St. B. s. **Ἀδραμύτειον**, S. des **Ἀλκίμης**, Br. des **Ἀλκίβιαν**, R. von Sydien, Her. 1, 6—8, 122. 5., Pind. P. 1, 184, Ctesias b. Phot. 36, b, 16, Thuc. 1, 16, Xen. Cyr. 1, 5, 3—8, 2, 15, 5., Plac. rep. 3, 566, c. ep. 2, 311, a. ἄλγετ. Seine Regierung dient nicht nur zur Zeitbestimmung, Strab. 14, 640, 15, 7 5., Paus. 8, 24, 3, Harp. s. **Ἀφειος**, Diogen. 4, 76 nott., sondern er war zugleich sprichw. durch seinen Reichtum, Diogen. 8, 53, Greg. Cyr. L. 3, 15, Apost. 17, 17, das. **πλουσιώτερος Κροῖσου**, Ach. Tat. erot. 6, 12, ob. **πλουσιώτερον συνίμα Κροῖσων ἐκκαίδεκα**, Luc. Tim. 23, ob. **Κροῖσου διφωρος**, Eust. erot. 2, 7, ob. **Κροῖσων εὐρωτέρων σιτητήρων**, Plut. reip. ger. praec. 31, val. mit Poll. 3, 87, 9, 84, Hesych. S. Anacr. 20 (46), Simon. 180 (VII. 507). Theocr. 10, 32 u. Schol. Anth. vi, 60. ix. 145. xi, 3. xiv, 12, 79, Liban. ep. 1041, Strab. 13, 626, 1, Sic. 9, 4, Luc. nav. 26. d. mort. 2, 1. Char. 12, Cram. Anecd. iv, 254, Plut. Huv. 7, 1. Them. 18, p. 221. 19, p. 226. Einer seiner Söhne war flüchtig, Luc. pro imagg. 20, Gall. 25, D. Chrys. 64, p. 592, das. das Sprichw. **τοῦ Κροῖσου παίδος ἀγνητότερος**, Apost. 17, 99. Wesen in Luc. d. mort. 2, 2. Charon 10, 12. 13. 3) mit **Κρίσος** verwechselt, Paus. 8, 4*, u. u. wie es scheint, irgend einem Hünern, Strab. 12, 564.

Κροκάλη, (ῆ), Kiesel, nach Luc. (d. mer. 15, 2 ἢ **ροκχίλη ἐρότει**) = **Κροτάλη**, d. i. Laute, Kuckuck, 1) Götze, Luc. d. mer. 15, 1. 2) eine Nymphe, S. des **Σάμενος**, Ov. met. 3, 169, 3) **Σπαρταριν**, Inschr. in Monatsber. d. Berl. Akad. Januar 1861, S. 78, K.

Κρόκαλος u. **Κρόταλος** verkauft, Schol. Pind. Ol. 1, 127, f. Lob. path. 90, n, 14.

Κροκεῖα, ὄν, b. St. B. der zugleich angiebt, daß man auch **Κροκέα** sagte. **Κροκεῖα** (nach f. Mein. zu d. Stelle), Giebelberg, Bleichen in Kasionen, Paus. 2, 8, 3. 2, 21, 4. Sm. **Κροκεῖαται**, St. B. der. steht **Ζεύς Κροκεῖατος**, gen. α., von einer dafelbst befindlichen Statue des **Ζεύς**, Paus. 3, 21, 4. Adv. **Κροκεῖθεν**, aus Kr., St. B.

Κροκιάτονον, Hafen der Ueeler in Gallia Lugd., f. Garentan, Ptol. 2, 8, 2.

Κροκίνας, m. Gölbe, Theffaler aus Larissa, Olympion. (Sl. 94), Xen. Hell. 2, 3, 1 (v. l. **Κροκίνας**), D. Sic. 14, 5 (v. l. **Κροκίνας** u. **Κροκίνας**), f. Ritschl N. Rh. Mus. VII, 150.

Κρόκων πεδῖον, (τό), Gelenau. Ebene in Theff. bei **Πέδρεος** am Amphitryonisch u. am Othryoneische, Strab. 9, 423. 435. S. **Κροκωτόν**.

Κρόκων, m. Kermes, eigtl. Safran, Mannen, Inschr. von Karion, Leake in diurn. soc. lit. Lond. 1843. K.

Κρο-δεῖλος, (ὁ), **Κροδεῖλ**, **Κροδεῖλ**fluß, **Κροδεῖλ**stadt, 1) Hafen an der großen Bucht in Chersonesus An. st. mar. magn. 77. 78. 2) Berg in Chersonesus Plin. 5, 27, 22. 8) **Κροκοδεῖλων**, m. Kriecheis in Samaria, f. Nib el Halil ob. Mehr al Kuffat, dessen Münzung Mejet-Timisch (**Κροκοδεῖ-**

flumpf) heißt, Plin. 5, 19, 17. 4) **Κροκοδεῖλων πόλις**, a) St. an der Küste von Samaria, Strab. 16, 738, Plin. 5, 19, 17. b) St. in Mittellägyprien, das spätere **Ἀλφίνο** Her. 1, 148, Strab. 17, 811, 817, Ael. n. an. 6, 7, St. B. Sm. **Κροκοδεῖλοπολίτης**, St. B. c) St. in Thebais, westl. vom Nil, Ptol. 4, 5, 65.

Κροκοδίκη, f. Zauberin, Arr in Schol. II. 11, 739, Eust. 1493, 4. 1657, 52. Ἀθήναι.

Κρόκος, m. Kermes, eigtl. Safran, 1) Geliebter der **Ψιφας**, Nonn. 12, 86, Galen. t. 13, p. 608. Ov. met. 4, 283, Serv. Virg. G. 4, 182. 2) Inscr. 3, 4716, d. Add.

Κροκῖλαια, ὠν, (αῖ), b. St. B. s. v. u. s. **Ἀῖμος** u. Thuc. **Κροκῖλαιον**, b. Theogn. 2, 111 u. Plin. **Κροκῖλη**, Griechheim (f. Lob. path. 124), 1) Ort in Asien (auf **Λευκας**, nach Strab. 8, 376, 10, 452. 453) ob. auf **Σίβατα**, ob. Insel bei **Σίβατα**, II. 2, 633, (cod. Eleon. **Κροκῖλη**), Heracl. b. St. B. s. v., St. B. **Ἀβήλαια**, **Ἀῖμος**, Plin. 4, 12, 19, Hesych. (**Κροκῖλαια**), Suid., Eust. Hom. 307, 22. Sm. **Κροκῖλεις**, St. B. 2) Stadt in Aetolien, Thuc. 3, 96.

Κροκῖλος, m. ähnl. v. **κροκῖς**, eigtl. Safran (f. Lob. path. 124), Hirte, Theocr. 5, 11. Ἀθήναι.

Κρόκων, ὠνος, (ὁ), 1) S. des **Τριπολεμέος**, B. der **Μαγανεία** von der **Σίφρα**, Apul. 3, 9, 1, Paus. 1, 38, 1. 2, Harp. s. **Κοῖρω Ἰάα**. Von ihm gab es noch in Athen ἡ βασιλικὴ **Κρόκωνος**, Paus. 1, 38, 1, u. ein angelegentliches Gienstliches Priefterschecht. **οἱ Κροκωνῖδαι**, Harp. s. **Κοῖρωνῖδαι**, für welche Uebers. ob. nach **Ἀνδρῶν** **Φιλίππος** eine Rede hielt, Harp. s. **Θοῖνα**, **Κοῖρωνῖδαι**, **Κυνῖδαι**, **Προσχειρητήρια**, **Σκαυωνῖδαι**, Ath. 10, 425, b, u. ebenso **Διναρχ.**, f. Harp. s. **Σοῦλεις** u. **Ἰεροδάντης**, S. **Ψοφίς** p. 44. 2) **Εὐκλείης**, Olympionike, Paus. 6, 14, 4.

Κροκότιον, f. Gölbe, serva, Plant. Stuch.

Κροκωτόν πεδῖον, (τό), in Theffalien. = **Κρόκων**, m. f., St. B. s. **Ἀμύτριον**.

Κρόμος, m. Mannen. **Κροβλοχ**, Inscr. 8, 4367, B, 21, Sp.

Κρομμυακόν, n., b. Strab. 14, 682. 683, An. st. mar. magn. 197 **Κρομμύον ἄγρα**, b. Ptol. 5, 14, 4 **Κρομμύων ἄγρα**, Cass. n. Cir. ep. Famil. 12, 15 **Κρομμυακῆς**, **Λαυδα**, **Βεργεῖα** in Syrien, f. Gay **Roemassiti**, An. st. mar. magn. 310.

Κρόμμων, Zwiebel, Götze bei den **Πελοποννησίων**, Luc. lup. tr. 42.

Κρομμύων, ὠνος, (ὁ), f. Thuc. 4, 42 u. Strab. 9, 380, ob. f. Strab. 8, 380), b. St. B. **Κρομμύων**, b. Paus. 8, 1, 3 **Κρομμύων**, ähnl. **Κροβλοχ**, doch nach Paus. 8, 1, 3 von **Κρόμος** benannt, 1) **Καῖσις** in **Μαγανεία**, später zu **Κορίνθ** gehörend, f. **Καῖσις**, Thuc. 4, 42, Xen. Hell. 4, 4, 13, 5, 19, D. Sic. 4, 59, 12, 65, Plin. Thes. 9, sol. an. 13, Strab. 8, 380, 9, 390. 391, Paus. 8, 1, 3. S. **Κρομμύων**. Die **Καῖσις** u. **Κρομμύων**, Strab. 9, 380. 9, 392. Von ihr benannt war 1 **Κρομμύωνία ὕς** (**Ψῆα**), Plut. Lach. 106, e, Strab. 8, 380, Plut. Thes. 9, in Plut. brut. ration. 4 **Κρομμύωνία**. 2) St. in **Εὐβοία**. = **Κρομμύων**, Heccat. b. St. B. s. **Κρομμύων**. Adj. **Κρομμύωνος**, f. St. B. a. a. D. 3) St. bei **Ἀσάλον** (**Κρομμύων**), Philen. b. St. B. **Κρομμύωνος**, St. B.

Κρόμος, m. = **Κρώμος**, w. f., S. des **Ψοφίος**, Paus. 2, 1, 3.

Κρομόουσα, f. **Λαυδα**, Insel **Ιβηρίας**, Heccat. b. St. B. Sm. **Κρομοῦσιος**, St. B.

Κρονάμυον, m. (Κρονός=Αμμεν). S. des Bauers Alex., Paul. Alex. ed. Schab. 1586, 4 — Bibl. 4, 139. — Letronne n. propr. p. 29.

Κρόναξ, m. (D (trich?), Name auf einer phösaïschen Münze. Mion. III, 177.

Κρόνευς, εως, m. Greifer, Ägyptier, Schow 5, 15.

Κρόνια, f. **Κρόνιος**.

Κρονιάς, αδος, f. besonderes Fem. zu Κρόνιος, Κρονιάδες, αί (μύεσαι), die Samnathen. Plut. Cic. 18.

Κρονιάδας, lalen. = **Κρονιάδης**, Greifer, Hesych.

Κρονιάδης, gen. ov (ep. nur Plan. 10a), meist ep. αο (Ap. Rh. 2, 1214—4, 751. S., Nonn. 1, 1—48, 27, S., Qu. Sm. 1, 707—2, 615, Orph. lap. 530—598, S., ep. in Anth. VII. 2. 161. Plan. 165, D Per. 789), seltener εω (einsylbig), h. Cer. 414, ep. XI 407, voc.

Κρονιάδης, II. 4. 25—16, 440. S., Call. h. 1, 91, Theogn. 377. 738, ep. IX, 455—XII, 490, dor. Κρονιάδας, Pind. Ol. 8. 56 — N. 3, 84, S., Ana r. ep. 2.

ep. v, 307, vi, 185, Alcae. 26 (39), Theocr. 15, 124—20, 41, S., Bion 7 (5). 6, Soph. Trach. 127. 500, Eur. Bacch. 95. Hee. 474, gen. α, Pind. Ol. 8, 56. P. 4. 99, Alcae. 39, voc. **Κρονιάδα**, Corinn. 1, Pind. fr. 120, ep. app. 142, Theocr. 20, 41, in Corinn. 2 S.

Ahr. **Κρονιάδης** (= **Κρονιάδης**, zweifelh., Untere **Κρονιάδης**), Kronsproß (i. Et. M. 540 39. 554, 39), a) meist Zeus, theils mit Ζεύς, II. 2, 375. 16, 845, Od. 13. 25. 24, 544, Hes. b. Strab. 7. 322, Ap. Rh. 1, 1101—4, 751. P., Nonn. 1, 146—20, 361, S., Orph. fr. inc. 33. Sol. fr. 23 (31), Theogn. 804.

Theocr. 15, 124—18. 52, S., Mosch. 2, 50, Anth. VII, 161, app. 142. 381, Eur. Bacch. 95. Hee. 474, ep. in arg. b. Eur. Phoen., doch meist allein. II. 1, 448—24, 98, S., Od. 24. 539, h. Cer. 414, Hes. opp. 18, Pind. P. 6. 23, Ap. Rh. 2. 1085—4. 1641, Nonn. 1. 1—48, 27, S., Qu. Sm. 1, 707—3, 58, Orph. lap. 58—598 n. fr. 6, Pind. in Plat. rep. p. 377, 30, Call. h. 1, 91, Theogn. 738. 1346, Anacr. ep. 2, Corinn. 1.

Pind. fr. 120, Anth. v. 33—app. 320 (Paus. 5, 20. 7), ep. b. Dem. 7. 40, n. Her. 8. 77 u. or. 6. St. B. S. 3. 400, Theocr. 17, 24. 20. 41, Mosch. 2. 1 u. h.) Psephenus, Nonn. 6, 350. 41, 12, Orph. Arg. 847, Anth. VI, 164 XIV. 52, Corinn. 2. c) Plut. D. Per. 789. d) Chiron, Pind. P. 4, 205, Orph. lap. 11, egl. mit Pind. N. 3. 84. e) **Νεϊλος**, Pind. P. 4, 99. f) **Κρονιάδης Σκυριον** θρο, ep. IX. 775.

Fater auch im Plur. **Κρονιάδας**, dat. γαρ, Pind. P. 2, 46. 5, 159. I. 7 (8). 36, Call. h. 1, 61.

Κρονικός, ή, όν, 1) den Κρόνος od. Saturn bis

beziehend, z. B. άστρο. der Stern Saturn, Ammian. ep. XI, 227, **ἐπίστολοι**. Briefe des Krons, Titel einer Schrift des Lucian. ή **έσση**, die Saturnalnen. Plut. Pomp. 34. Porph. ant. Nymph. 23, **βίος**, d. i. Leben

unter Gutheit (Κρόνος), Phil. leg. ad Caj. 2, Nic. Eugen. 2, 365, **Ιστρονία**, Plut. Lyc. et Num. c. 1.

Κρονικός, Adv. nach Art des Krons, Enst. p. 263, 46. 2) a) theuerlich, altrömisches, **άλμας**, Ar. Plut. 581 u. Schol., Hesych., Diogen. 5, 63, Suid., **άσθρωνος**, Luc. rhet. praec. 10. **οστία**, Ath. 3, 118, a. **πράγμα**, Alex. b. Ath. 15, 691, e. f. **κρονικός** im

Lex. Comp. **κρονικότατος**, Plat. Lys. 205, c, Hesych., Suid., Schol. Plat. 319 ed Bekk.

Κρόνιος, τα, ep. ή, όν, 1) Adj., 1) den Krons

beziehend, d. i. a) von ihm abkommend, Ζεύς, Orph. h. 15, 6. 44, 5. 71, 3. jo **Κρ. παίς**, = Zeus, Pind. Ol. 2. 21, Aesch. Prom. 577, **γενέας**, Eur. Troa. 1288, **Προσδάων**, Pind. Ol. 6, 49, **Πάν**, Eur. Rhes. 36 u.

Schol., **Πήλοιο**, Pind. Ol. 3, 41, **Νόμω** Μίκρος, Nonn. 21, 190. b) ihm eigen, **όχθος** od. **λόφος**, Berg bei Olympia in Elis mit einem Tempel des Krons, Pind. Ol. 9, 4. 5, 40, D. Hal. 1. 34, Et. M. 426, 21. S. **Κρόνιον**. c) **άλς**, d. i. das abriatische Meer, Ar. Rh. 4, 327 u. Schol. 509. 546, **άλάσσα**, Eust. zu D. Per. 32, **άλμα**, Nonn. 2. 412, **πέντος** od. **πέλαγος**, das Eismeer, D. Per. 82 u. Eust., der die Benennung vom Stern Saturn ableitet. Orph. Arg. 1085, Plut. fac. orb. lun. 26, Agathem. 2, 2, Plin. 4. 18, 30, der 4, 13, 27 berichtet, daß es Hecat. Amalchium, also Königssee (Malach oder Malech phöniz. der König) genannt habe, also Herrensee (f. **Κρόνος**). d) **τέχνη**, Nonn. 3, 76, **πίνας** im Hause der Harmonia, Nonn. 41, 358. 363, **οδάτα**, Nonn. 14. 31, 28, 292, **βαλλής**, **Πανανίος** **Ιωσφίλ**, **μάστιξ**, **έννώ**, **δύρος**, **νικητής**, **κνυθιστός**, Nonn. 2, 174. 10, 13. 44, 280. 45. 6. 18, 264. 36, 113. 12, 53. 18, 269, **όμμα**, d. h. die Planeten Krons, Suid., Heliod. 2, 24. e) **νόμος** u. **πολίτευμα**, Call. h. 5, 100, Et. M. 540, 6 f) alte altrömische, **άλμα**, S. hol. Ar. Nub. 397. g) = lat. Saturnius, D. Hal. 1. 34, daß der später Capitolinus genannte Hügel griech. **Κρόνιος** hieß, Obent. II) Subst., 1) **Κρόνιος**. a) = **Κρονιάδης**, d. i. Zeus, Pind. N. 6, 105. b) **μην**, Herrnmond (f. **Κρόνος**), früherer Name des Hestembäon, Plut. Thes. 12, der aber richtiger **Κρονίων** hieß, f. Et. M. 391, 1, nach Tzetz. zu Hes. opp. 502 ein besonderer Monat, f) Eigennamen, Herr a. a) Sohn des Zeus und der Himalia, D. Sic. 5, 56. β) Greier der Hippobameia, Paus. 6. 21, 11. γ) ein Pythagoreischer und ein Platonischer Philosoph. Porph. v. Procl. 14. 20. 21, Nemes. de anim. c. 2. δ) Klagemonier, Mion. III, 68. e) ein berühmter Steinschneider, Plin. 37. 1, 4. ζ) Inser. 8, 6485, 7. 4716, d., Schow 11. 31, Leir. ruc. 2, 431, 2) **Κρόνιος**, Herrnhäufen a) Insel des Jonischen Busens, von welcher das Meer **Ιονία** hieß, f. oben, Eust. zu D. Per. 32. b) (verh. **πέτρα**), Berg in Elis (f. **Κρόνιον**), Alc. ep. XII, 64, von Mein. in Del. Anth. gr. p. 158 bemerkt. c) **Κρόνιον**, Herrnhäufen (f. **Κρόνος**). d) Tempel des Krons in Gades, Strab. 3, 169, in Rom, D. Cass. 43. 17. β) mit u. ohne (τό) όρος, Berg in Elis bei Olympia mit einem Tempel des Krons, Pind. Ol. 1 179. 6, 110, Xen. Hell. 7, 4, 14, D. Sic. 15, 77, Paus. 5, 21, 2. 6. 9, 1. 20, 1, f. oben. γ) Berg am Illyrischen Meere, Dielsch. b. Plut. Arg. 19, 3. δ) Berg in Kalonisa. Ptol. 3, 16, 14. e) Ort in Sicilien, nach Polem. u. Char. f. h. Lyd. fr. de mens. 274, b das weitere **Ιερά πάρις**, f. Polyvaen. 5, 10, 5 u. D. Sic. 13, 16, der 3, 61 berichtet, daß mehrere Höhen im weill. Sicilien **ία Κρόνιος** hießen. ζ) **Κρόνιον έσσην**, Hesych., richtiger **Κρονίων**, f. **Κρονία**. η) Wein der Pflanze **δέκλινος**, Diosc. 3, 84. d) **Κρόνιος**, Altrömische Zeiter, Schol. Ar. Nub. 328 u. Schol. zu Eur. Rhes. 36. e) **Κρόνιος**, Herrenleiter (f. **Κρόνος**), α) griech. Zeit des Krons, u. zwar in Theben, Plut. vit. Hom. 1, 4, u. in Athen am 12. Hestembäon, Dem. 24, 26 u. Schol., Schol. zu Dem. 19, 57 u. 24. 31, Luc. merc. cond. 37, Gall. 14. Cronos 13. ep. Sat. 19, Maeb. 6. Ath. 13, 581, a, Plut. tranq. anim. 20, Leon. ep. VI, 322, Schol. Ar. Nub. 397, Porph. abst. 2, 54, endlich die römischen Saturnalia. Schol. Ar. a. a. D. Plut. Lyc. et Num. c. 1, Pyrrh. 20. Syll. 18. qu. rom. 84, Themist. or. 2, p. 36, App. Sama. 10, D. Cass. 75, 4

—78, 8, δ., Herdn. 1, 16, 2, Porph. antr. Nymph. 23, Ach. 14, 689, b, D. Hal. 4, 14 (Compitalia). e) *Κρόνιος*, altägyptisches, altindisches, *Κρονίων* *ἔστιν*, Ar. Nub. 398 u. Schol., Suid.

Κρόνιος, m. Quasifabel, eigl. pferdemäßig ab u. linslich, erdichter Name, Ar. Nub. 1070, Suid.

Κρονίς, (f.?) Ägypt., Schow 8, 2, II, 3, 28.

Κρόνιος, von *Κρόνος* gebildet, Et. M. 729, 39.

Κρονίτης, m. = *Κρονίδης*, Et. M. 524, 39, f. Lob. path. 400.

Κρονίων (i im Nom. b. Hom., Hes., Pind., Orph., Nonn., Qu Sm., Theoc. u. Anth. fast stets nur Tyr. fr. 1 u. in Pind. P. 3, 101. N. 9, 66 steht *ῥ*), gen. *ωνος* (wie Et. M. 340, 25 als Regel angesetzt), fast stets bei den oben erwähnten Dichtern u. zwar mit *ν* vor *ων*, *ωνι*, *ωνα*, nur II. 4, 247 u. Od. 11, 620 steht *τονος*, m. 1) Kronossohn (nach Et. M. 340, 25 Patronym. von *Κρόνος*, nach Curt. Griech. Etym. II, 212 nur ein u. das ambiflaccative Suffix *ων* vermehrtes *Κρόνιος*), a) = Zeus, meist ohne Zeus, II. 1, 397—24, 290, δ., Od. 12, 405—22, 517, δ., Hes. op. 240 (Aesch. or. 3, 135). 274 u. fr. in Schol. Ap. Rh. 4, 892, Pind. P. 1, 137. N. 9, 44 u. b. v. St., Orph. Arg. 23, Nonn. 1, 62—48, 935, δ., Qu. Sm. I, 182—24, 98, δ., Anth. 4, 3, 108, doch hien. auch mit Zeus, II. 1, 502, 21, 193, δ., Od. 11, 620—24, 471, δ., Orph. Arg. 120. fr. 6, 42, Musae. 137. Theoc. 17, 73, Nonn. 8, 155. b) Poseidon, Nonn. 13, 330, 43, 196. 2) Eigenn., Herzig (f. *Κρόνος*), a) ein Mönch, Sozom. b. e. 6, 30. b) Andere: Inscr. 2, 2476, v. Add., Letr. rec. 2, 452. — Schow 1, 14, 15. — 8, 5, 6. — 1, 13. — 2, 8, 20. 8) der frühere Name des alt. Monats Helatombion, Et. M. 321, 4, f. *Κρόνιος*. 4) *Κρονίωτες*, Greiser, d. i. alte Leute, Hesych.

Κρονόδαμον, m. alter Gottlieb, *ἐπὶ τοῦ παλαῖο καὶ εὐχόδοις*, B. A. 46, 30.

Κρονόθηκη, f. alter Kasten d. h. ein alter Mensch voller Thorheit, B. A. 46, 3.

Κρονόληπος, m. Altackel d. i. ein altes Blauvermaul, Plut. educ. puer. 17, Poll. 2, 16.

Κρόνος, ov, ep. auch *οἶν*, voc. *Κρόνης*, (ό), Herr od. Herrscher (so Doederl. Hom. Gloss. 765 = *κοίρανος*, od. *perficus*, Herm. de theol. Graec. antiqu. p. 176, Schoemann op. II, 112 von *κραίνω* vollende, f. Curt. Griech. Etym. 1, 124, eine andere von *κόρος*, f. b. Plat. Cratyl. 396, b u. Et. M. s. v., der noch mehrere andere anführt), später = *Χρόνος*, als Zeitgott, insbes. als Unthätig aufgesetzt, Arist. mund. 7, D. Hal. 1, 38, Plut. qu. rom. 12, Is. et Os. 52, Io. Lyd. de mens. p. 276, Maer. 1, 7, Cic. n. deor. 2, 25, Serv. zu Virg. Aen. 3, 104, Arn. adv. gent. 3, 29 u. von Cratin. b. Plut. Per. 3 *Χρόνος* geschrieben, S. des Uranus u. der Göt. in Ägypten S. des Sem (Io. Ant. fr. 4, 1), b. St. B. s. *Φίλυρος* S. der Philhira, B. des Zeus, Poseidon, Hades, der Here, Demeter u. Hestia, Hes. th. 452, u. nach Ael. n. an. 2, 18, Ap. Rh. 1235 u. Schol., Lycophr. 1200, Io. Ant. fr. 4, 4, Hyg. f. 138, Arnob. adv. gent. 4, 26, Philarg. zu Virg. Georg. 3, 93 des Etheiten, nach Arrian. b. Eust. zu D. Per. 803 des Chalciden, u. nach Eriug. b. Strab. 10, 472 der Korinthianer, auch des Göt. Orph. fr. in Schol. Ap. Rh. 3, 26, des Delo fcs, St. B. s. *Βρυτία* u. *Θόρξη*, ferner (als Saturnus) B. des Jovis, Somnus, Aeneas, Brax. Plut. parall. 9, u. in Ägypten des Typhon u. der Nepheps, Plut. Is. et

Os. 12, in Ägypten des Pistus u. Mianus, Io. Ant. fr. 4, 8—6, der älteste der Götter, *ἄδ' ὁ γέγονε, παλαιγενής, πρεσβύτερος* od. *πρεσβύτερος* genaunt, Nonn. 1, 383—12, 45, δ., Aesch. Prom. 220, Eur. 641, D. Sic. 5, 66, D. Chrys. or. 14, p. 234, obwohl nach Plato jünger als der Erds, Plat. conv. 195, b, u. nach Paus. 8, 21, 3 auch jünger als Eileithyia; dah. auch das goldene (od. nach Procl. zu Hes. op. p. 446 das silberne) Zeitalter unter seine Regierung fällt, Hes. opp. 111, Plat. Hipp. 229, b, Gorg. 528, a, legg. 4, 713, b, D. Sic. 5, 66, D. Hal. 1, 36, 38, Plut. qu. rom. 12, 42, Aristid. 24, Dicaearch. b. Porph. abst. 2, 2, Paus. 5, 7, 6, Luc. d. deor. 10, 2, Sat. 20, fagit. 17, Ath. 6, 267, e—269, e, Ov. met. 1, 89, u. es sprich. wurde zu sagen: *ἀρχαιότερος* od. *πρεσβύτερος* *Κρόνον*, Ar. Av. 469, Ar. conv. 195, b, Maecar. 7, 41, Long. past. 2, 5, vgl. mit Anaxipp. b. Ath. 9, 403, f, Nicet. Eug. 3, 113, u. verächtlich von dem, was alt u. unemphändlich ist, *Κρόνον πυγῆ*, Diogen. 5, 64, Apost. 10, 11, Suid., Hesych., so daß man alte (wohl auch kindliche) Leute *Κρόνος* nannte, Hesych., Suid., vgl. mit ep. Plan. 237, Ar. Nub. 929, Vesp. 1400, Plat. Enty. d. 287, b, Hyper. in B. A. 104, 7, u. es so auch der Beiname des Philoso. phen Diodorus wurde, Hesych. Miles. s. 4, 4, D. L. 2, 10, n. 7, S. E. p. 3, 82, 72, der daher auch allein *ὁ Κρόνος* heißt, S. Emp. dogm. 4, 347, Callim. b. Hesych. Miles. a. a. D. S. *Ἰάδωρος*. Er erscheint zwar selten unter der Zahl der Götter, Ar. Av. 586, aber doch in Hymnen, Orph. h. 13, δ., in Längen, Luc. salt. 47, 80, u. als die Gottheit (das Göttin), welche den Hagel senkt, Theod. Prodr. 8, 103, auch hatte er hie u. da Tempel, Feste, Opfer (S. Emp. ep. 8, 208) u. Priester (Luc. Cronos 1), u. Statuen, Paus. 9, 39, 4, ep. in Anth. xi, 183; oft zugleich mit der Mæra, so in Athen, Paus. 1, 18, 7, in Olympia, Paus. 5, 7, 8, Herodot. in Schol. Pind. Ol. 5, 10, wovon eine Anhöhe dafelbst *Κρόνον λόφος*, *ὄχθος* od. *πάγος* hieß, = *Κρόνον*, m. f., Pind. Ol. 8, 22, 11 (10), 60. N. 11, 81, ep. Anth. xiv, 4, ferner in Sicilien, wo er begraben sein sollte, Philoch. b. Clem. Alex. adm. ad gent. p. 118, u. Io. Lyd. de mens. 274, b, in Westphalien, wo es eine *Κρόνον βουνὸν ἐπεροχή* gab, Pol. 10, 10, u. in Ribben, Io. Lyd. a. a. D. wie denn auch die Säulen des Herakles früher *Κρόνον στῆλαι* hießen, Eust. u. Schol. zu D. Per. 64, in Alexandrien, Ath. 3, 110, b, Sardinien, Apost. 15, 35, in Britannien, Plut. def. orac. 18, fac. orb. lun. 26, u. besonders in Rom, wo er = Saturnus ist (f. Plut. qu. rom. 41, 43), D. Cass. fr. 4, f. D. Hal. 3, 32, 6, 1, Plut. Popl. 12, Tib. Gracch. 10, qu. Rom. 42, 43), u. er ein *χρόνος* ist, Plut. qu. rom. 34, der Gott des Ackerbaus, Plut. qu. rom. 42, pro nobil. 20, u. des Hauses, Porph. antr. Nymph. 23, dem der December geweiht ist, Plut. qu. rom. 34, u. ein Tag, D. Cass. 37, 16, 49, 22, 66, 7, ja es war ganz Italien ihm geweiht, D. Hal. 1, 84, 38, Herdn. 1, 16, 1. Er erhielt hier Opfer und hatte Feste, Plut. qu. rom. 11, D. Sic. 5, 66, D. Hal. 1, 34, wie in Griechenland, Et. M. 831, 4, Suid., Plut. mus. 44, früher auch Menschenopfer in Rhodus, Porph. abst. 2, 54, in Skreta, Porph. abst. 2, 56, in Ägypten, S. Emp. ep. 3, 221, in Parthago (als Moloch), Plat. Min. 316, c, D. Sic. 20, 14, D. Hal. 1, 38, Plut. anperst. 13, ser. num. vind. 6, Porph. abst. 2, 27, Zen. 5, 85, Schol. Od. 23, 302, Hesych., Suid. u. Phot. s. *Σαράδιος*, Eus. praep. ev. 4, 16, Maer. 1,

7, Lactant. Inst. 1. 21, Arn. adv. gent. 2, 68, Minuc. Fel. Oct. 36, wo er Tempel hatte, = Baal. Hann. peripl. tit., u. Statuen, D. Sic. 20, 14, bei den Sciten u. Affyrern, D. Hal. 1, 38, Plut. parall. 23, u. in Phönizien u. Affyrien, Porph. ab. t. 2, 56, Eus. pr. ev. 4, 16, wo er = *Hil* u. *Bil* od. *Θελάδης* ist, Damasc. v. 156, Phil. Bybl. fr. 2, 7, Eus. pr. ev. 4, 16, vgl. mit St. B. s. *Βηρυτός*, *Βέβλος*, wie bei den *En* = *Ζεμολξες*, Phot. lex. s. *Ζεμολξες*, u. bei den westl. Völkern als Winter, Theop. b. Plut. Is. et Os. 69. In Aegypten (Ostis) das gegen tritt er als König auf, D. Sic. 1, 13, Syncell. 18, c. 19, Maneth. b. Euseb. Armen. Chron. 98, u. als Sohn des Helios, Euseb. in Mal script. coll. 1, 2, p. 24 (auch als verehrte Gottheit, Plut. Is. et Os. 32), wie im Ammonitischen, D. Sic. 3, 71, u. in Affyrien, Theophyl. ad Autol. 3, 29, u. ebenso in Italien, D. Hal. 1, 36. Bei den Griechen aber galt er als Herrscher auf den Inseln der Seligen, Pind. Ol. 2, 127, ep. in Auth. app. 31, Zen. 3, 86, während ihn Andere, wie schon Hom. II. 8, 479, Hes. th. 851 in den Tartarus verstoßen sein lassen, Apd. 1, 1, 5. S. II. 2, 205—21, 216, 5, Oid. 21, 415, h. Apoll. 389, Pind. Ol. 2, 138—1, 1, 76, 8, Hes. th. 137, 453, 495, 625, 648, 5, Aesch. Prom. 185, 201, Soph. Phil. 679, O. C. 712, fr. 132 ed. D. Ar. Equ. 561, Plat. Euthyphr. 8, b. Cratyl. 402, a. 404, a. rep. 2, 378, a. Timae. 40, e. Glde. Als *Κρόνος* *Αραψ* ist er = *Ηλιος*, Nonn. 40, 313, 400, 2) der Planet Saturn, *Κρόνος* od. auch *Κρόνον* *ἀστὴρ* genannt, dem das Jahr geweiht ist, Plut. plac. phil. 2, 32, 1, Serv. Virg. Aen. 4, 92, 610. Geol. 1, 335, u. der ein Unglücksstern ist für den unter ihm Gebornen, ep. Anth. XI, 114, 183, 883, app. 40, dah. = *δάκρυ*, Anth. app. 40, f. Nonn. 5, 84, 6, 246, x. 160, 161, 38, 226, Plut. plac. phil. 2, 15, 4, Plat. Timae. Locor. 97, a. Epin. 987, c, D. Sic. 2, 80, Arist. mund. 6, Luc. astr. 21, Porph. antr. nymph. 16, 21, 22, 10, Ant. fr. 4, 2, Eust. pr. ev. 4, 16, dah. *Κρόνον* *κύκλος*, Arist. mund. 2, vgl. mit D. Cass. 37, 18.

Κρονόσωλον, *ωνος*, voc. *Κρονόσωλον*, hat Luc. in Crenosolon 10, 11 gebildet, gleichsam der Solon der Saturnalien.

Κρονότεκνος, m. *Κρονόσω* Vater, Wein. des *Uranos*, Orph. h. 4, 3.

Κρονούτ, indecl. Aegyptier, Schow 5, 7, 10, 5.

Κροντίβαι u. *Κρόντωνες*, *μάντιων γένος*, falsche Seeräuber bei Hesych.

Κρόσσα, Zinne, St. am Pontus, Hecat. b. St. B. Adj. *Κροσσαίος*, *α, ον*, St. B.

Κροσσάιν, f. Zinne, macedonische Landschaft im Westen von Chalcidice, = *Κρονίς*, w. f., Her. 7, 123.

Κροστομίνα, lat. Crustumina, eine Tribus in Rom, Is. 14, 10, 13, 19. S. *Κλονοστομείνα*.

Κρόταλλα, Klingenberg, St. in Italien, Hecat. b. St. B. Gew. *Κροταλλαχός*, St. B. Westphäl. am Hl. Crotalus, Klingenbach, j. All. Plin. 3, 10, 16.

Κρόταλος, m. Wellhorn, Streich der Hippodamia, Paus. 6, 21, 10 (Theophyl. ep. 10, 16), vermennt mit *Κροτάλος*, Schol. Pind. Ol. 1, 127, f. Lob. path. 90 u. n. 14.

Κροτανοί, pl. Klinger, ein Theil der Titanen in Sparta, dah. *λεόχη Κροτανών*, Paus. 3, 14, 2.

Κροτονική f. (*Κροτωνική*?), ähnl. Leichentriert, eigh. im Fußstapfen d. i. Tansen liegend, Gem. des Königs Salander in Thracien, Plut. Anv. 3, 1.

Κρότος, m. Fall, S. des Pan und der Eupheme, der als Sagittarius unter die Sterne versetzt wurde, Hyg. f. 224, poet. Astr. 2, 77.

Κρότων, *ωνος* (über den Accent f. St. B. s. v. u. s. *Αἰδών*), meist *ή*, Her. 3, 186, 137, 138, D. Sic. 26, 21, Strab. 6, 259, 262, Theoc. 4, 32, Paus. 7, 25, 11, Iamb. v. Pyth. 29, 33, D. Hal. 2, 59, Eust. zu D. Per. 360, Schol. Theoc. 4, 33, Sil. It. 1, 18, doch auch *δ*, orac. b. D. Sic. 8, 20, Seymn. 319, Ephor. b. Strab. 6, 262, mant. prov. 2, 2, Snid., Liv. 24, 2, b. D. Sic. 26, 21 auch *Κροτώνη*, wie Front. strat. 3, 6, 4, u. Inscr. 4, 7058 (ob. hier Eigennam?), Klingenberg, 1) St. in Brutium, j. Grotuna, Her. 3, 131—5, 47, 5, f. oben, Plut. 7, 1, 10, 1, D. Hal. 1, 20—26, Scyl. 13, Seymn. 324, 326, Strab. 6, 269, 8, 378 u. 5, App. Hannib. 57, D. L. 2, 2, 4—8, 7, 2 (ep. VII, 126), Ael. v. h. 2, 26, 4, 17, Ath. 12, 618, d—528, b, 5, Luc. vit. anct. 6, D. Chrys. or. 33, p. 401, 64, p. 595, Iamb. v. Pyth. 36—249, 5, Porph. v. Pyth. 4—56, 5, Paus. 3, 3, 1, Ptol. 3, 1, 12, Heracl. Pont. fr. 36, Zen. 3, 42, Apost. 17, 5, app. prov. 3, 46, Suid. s. *Αρχίας*, St. B. s. v. u. s. *Συράκουσαι*, Proc. b. Goth. 4, 25, 59, Liv. 28, 30—34, 46, 5, Plin. 3, 11, 15, Mel. 2, 4, 4, Bei D. Per. 369 *πολιεσθρον ἐνταπράνο Κρότωνος*, b. D. Sic. 14, 103, Porph. v. Pyth. 18, Iamb. v. Pyth. 133, 265 *ή Κροτωνιανών πόλις* genannt. Sie war durch ihre gesunde Lage ebenso wie durch ihre Sittenreinheit u. weite Einrichtungen berühmt, dah. das Epichw. a) *Κρότωνος ὑγιέστερος*, was freilich bei Zen. 6, 27, Suid. s. v. u. s. *ὑγιέστερος*, Phot. *κρότωνος* geschrieben u. app. 3, 51 von der Hundelau abgeleitet ist, Strab. 6, 262, Eust. zu D. Per. 361, Ael. ep. rust. 10, Macar. 5, 33, Cram. An. Par. 1, 398, 17, Eust. Od. 17, 300, Schol. Ar. Equ. 1106, 1, Liban. ep. 362, 386, 1239 od. b) *Ματαία τέλλα πρὸς Κρότωνα ἰστέα*, Schol. Theoc. 4, 33, mant. prov. 2, 2. — Gew. *Κροτωνιάτης*, *αι, ων, αις*, ep. auch *ησai*, ion. (Her. 3, 131—8, 47, 5, Anaxim. b. D. L. 2, 2, 4) *Κροτωνιήτης*, f. Thuc. 7, 35, Arist. h. an. 7, 1, anim. gen. 3, 2, mir. aud. 107, D. Sic. 16, 23—21, 11, 5, Simon. fr. 48, tit., Pol. 2, 39, D. Hal. 1, 29, Seymn. 307, 357, Strab. 6, 261—269, 5, Ael. n. an. 16, 23—v. h. 4, 17, 6, Ath. 12, 526, c—522, c, 5, Paus. 3, 19, 11—6, 13, 1, 5, D. L. 8, 5, 1—8, 8, n. 25, Iamb. v. Pyth. 40—267, 5, Porph. v. Pyth. 4, Luc. Gall. 13, Zen. 2, 17—5, 19, 5, 19, 5, Apost. 11, 31, St. B. s. v. u. s. *Σύβαρις* — *Τέρανα*, Heracl. Pont. fr. 36. Sie waren berühmt durch ihre Gymnastik, so dah es ipichw. hieß: *Κροτωνιανών ἰσχατος τῶν ἁλλων Ἑλλήνων πρῶτος*, Eust. zu D. Per. 369, Strab. 6, 262, Et. M. 722, 49, Suid., Cic. Att. 6, 5. Man sagte auch Adj. *Κροτωνιάτης ἀνὴρ*, App. b. civ. 2, 4, Iamb. v. Pyth. 54, u. *πένταθλος*, Anth. app. 297, tit., *Κροτωνιαντα ἱπποῖ*, Her. 3, 131. Ihre Landeschaft hieß *ή Κροτωνιάτις ἰδος*, Thuc. 7, 35, Strab. 6, 254, 272, Paus. 6, 14, 8, Arist. mir. aud. 107 (v. l. *Κροτωνιάς*) u. mit *χώρα*, Strab. 6, 267, ion. *ή Κροτωνιήτης*, *ή γῆ*, Her. 5, 45; od. *Κροτωνιάς*, Schol. Theoc. 4, 33, Et. M. 138, 22, f. St. B. Adj. a) *Κροτωνίος*, *ια*, St. B. u. b) *Κροτωνιακά*, *τά*, Cic. Att. 6, 5, 2) St. in Etrurien, welche die Römer nach D. Hal. 1, 26 *Κορθωνία*, w. f. nannten, St. B. (derselbe nimmt irrtümlich noch eine dritte Statt dieses Namens in Italien an), 3) m. Eigenn., a) S. des *Acacus*, nach welchem die St. in Brutium benannt sein soll, D. Sic. 4, 24, Heracl. Pont. 36, Schol. Theoc. 4, 32, Iamb. v. Pyth. 50, Et. M. s. v. b) Schriftsteller, D. L. 9, 1, 7, 4) Berg, auf welchem der Aesculus entspringt, St. B.

Κροτώνη, f. f. *Κρότων*

Κρότωπος, m. ähnl. Klingschöhr. S. des Agenor, St. von Argos, Paus. 1. 43. 7. 2, 16. 1, Aristid. or. 45, p. 6. — Et. M. 489, 27. Davon **Κροτωπιάδης**, Städt. Gutsf. = Linos, Callim. fr. 315, Ov. in Ibin 480.

Κρούι, Inscr. 3, 5096. 5097, Sp.

Κρουίνω, m. Männen, Inschr. von Meles. Ross Inscr. ined. 227. S. Mommsen Unterital. Dial. p. 10, Ann. Vgl. **Κροκίνω**.

Κρονατίων, f. T h o n, Flötenspielerin, Alciphr. 1, 12.

Κροθυμμος, m. Anführer der Bulgaren, Thphn. 752, 20, Genes. 4, 9, Sp.

Κρουνοί, pl. Brunnen. Brunn. (f. Lob. parall. 114, 1) Quelle vom fließenden Gestein im süd. Elis mit einem Namen gleiches Namens, Od. 15, 295 (fälschlich von Barnes aus Strab. 8. 350 hier aufgenommen), h. Apoll. 425 (2, 247), Strab. 8, 343—351. — Quelle in Arabien, Paus. 8, 35, 8. 2) St. in Mysien am Pontus, das spätere Dionysopolis, nach An. p. pont. Eux. 78 **Ματιόπολις** (viell. Marcianopolis). Seyma. 752, Strab. 7, 319, St. B. s. **Μονίον πόλις**, Plin. 4, 11, 18, nach Mel. 2, 2 die Hafenstadt von Dionysopolis.

Κρόνον άνωτήριον, Vorgebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 8.

Κρούς, m. Klopfer, **ίποστράτης**, Thphn. 390, 10, Sp.

Κρουσαίοι, ed. D. Hal. 1, 47 **Κρουσαίων έθνος**, Stammpfer. Volk in Thracien, D. Hal. 1, 49, f. **Κρουσίς**.

Κροθις, ιος, m. Schlägel, S. des Myren, nach welchem **Κρουσίς**, w. f., benannt sein soll, St. B. s. **Κρουσίς**.

Κρουσίς, έθος, (η), Schlägel. Landschaft in Macedonia an thermäischen Meerbusen, Thuc. 2. 79 (hier mit γη), Strab. 7, 330, fr. 21, von St. B. zu Mngadenien gerechnet, Gw. **Κρουσιδές** u. **Κρουσιεύς**, St. B. S. **Κροσσαίη**.

Κρουστομέρεια, f., b. D. Hal. 6, 34 u. St. B. **Κρουστομερία**, b. Plut. Rom. 17 u. D. Sic. 7, 4 **Κρουστομερίον**, b. Liv. 2, 19, 3, 42 Crustumeria, St. der Sabiner, D. Hal. 2, 32, 10, 26, 11, 23, 25. Gw. **Κρουστομερίνος**, od. D. Hal. 2, 86, 58, 3, 49, St. B. lat. Crustumini, Liv. 1. 9, 5, 37, u. die Stadt auch Crustumium, Sil. It. 8, 867.

Κρόα, w. n. pl. Kallenberg. Vorgebirge u. St. in Lycien (Garien), An. st. mar. magn. 258, 259, St. B., Mel. 1, 16, b. Plin. 5, 17, 29 Crys fugitivorum (f. **νέα Κρόασσος**), b. Ptol. **Καρόα**, w. f. (Gw. **Κρούς**, St. B., daher 3 Inschr. vor der Stadt **Κρούων** hießen, Marc. epit. Geogr. Artem. b. St. B. = **Κρουασός**, w. f.

Κρουασός, od. **δ**. = **Κρόα**, w. f., b. Plut. **Κρόασος** u. sem. 1) Vorgebirge u. St. in Karien (Lycien), Seyl. 99 (cod. **Κρόσος**, vulg. **Κρόγος**), Polyaeu. 8, 64, Plut. mul. virt. 7, wo auch ein **νέα Κρόασσος** vorkommt, St. B. s. v. u. s. **Υγασός**. Gw. **Κρουασός, έίς**, Plut. mul. virt. 7, St. B., Inscr. 2259. — 2) S. des Karos, nach welchem die Stadt benannt sein soll, St. B.

Κρυβύζοι, f. **Κρόβυζοι**.

Κρυβοί, G r y e (b. h. dunkel od. verborgen), Kastell in Thracien, Ephraem. 8967, Sp.

Κρυκίνης, m. = **Κροκίνης**, m. f., Euseb. p. 150.

Κρυμβέλω, Aegypt., Pap. Cas. 41, 7.

Κρυνίανη, f. **Κρυϊανη**.

Κρύος, ou, m. Kaltwasser. Nebensf. des Hermes in Jonien, f. Nymphisphn. Plin. 5, 29, 31.

Κρυπτός, (ό), b. St. B. u. East. **Κρύπτος**, G r f u r t b. h. dunkel od. verborgen, 1) mit und ohne **Λιμήν**, Hafen in Epidauros, Paus. 2, 29. 10. 11. 2) **Κ. Λιμήν**, Hafen in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 12. 3) früherer Name von Cyprus, Astyn. b. St. B. s. **Κύπρος** u. Plin. 6, 31, 35, Eust. zu D. Per. 508.

Κρυπτοφύρα, f. (Stechlig?), Inscr. 4, 8724, Sp.

Κρυστάλη, f. Kalkstein, M. des Charitides aus Phthia, Nic. Eug. 3, 51.

Κρόσταλλος, m. Gifad (f. Plut.), früherer Name des Thermoden, Plut. flav. 15, 1.

Κρυτιάς, m. Stauer, D. Sic. 4, 23.

Κροφάνερος, m. G r f (b. h. der verborgene), Inscr. 2, 2863, b. A. 11, Sp.

[Κρόφος], m. Erbs (b. i. Dunkelstein, f. Plut.), Name eines Steins im Salamander, Heracl. Sieyon. b. Plut. flav. 13, 4.]

Κρυφών, όνιος, m. G r f (b. h. der heimliche), G e f a n d t e r d e s P e r s e n s, Pol. 29, 3.

Κρύπινκτος, m. *Dunkeltrug, Spottname auf Chrypsippos, dessen Statue im Kerameikos zu Athen durch eine in der Nähe stehende Reiterstatue ganz verbunkelt wurde, D. L. 7, 7, n. 4.

Κρωβιάλος, Sichel. St. b. Paphlagonien, Ap. Rh. 2. 994, Strab. in Schol. dazu, Eust. zu Il. 2, 855, Val. Flacc. 5, 103, St. B., Gw. **Κρωβιάλεύς**, St. B.

Κρωβύλη, f. Raub (= Hölle, also wie ein Haarbüschel auf dem Haupte). Ort in Thracien, Dem. 12, 3 (nach Passow lex. auch Trauenn., b. Menand. Luc.).

Κρωβύλος, ou, (ό), b. Ath., Harp., Et. M. **Κρόβυλος** (f. Lob. path. 122), Hölle (b. i. Haarbüschel), 1) Athener, a) Wein. des Aindner Hecateus, Aeschin. 1. 64 u. Schol. — 71. 110. 3. 118, Plut. Dem. 17. regg. apophth. s. **Ηγήσιππος**, Harp. s. v. u. s. **Ηγήσιππος**, Hesych., Suid. s. **Ηγήσιππος**, Et. M. 418, 48, Cram. An. Par. 1, 166. b) Esphobant, D. L. 3. n. 18. — Ar. Vesp. 1366. c) Dichter der neuern Komödie, nach **δ ο μωικός**, Ath. 1. 5, f., Harp. s. **ότι γύλα**, f. Ath. 2, 54, e—10, 440, f. 5, vgl. Mein. 1, 490. 2) Korinther, Plut. Alex. 22. 3) ein Koch od. Schlemmer, Ael. v. h. 4, 16. 4) Aindrer, Theod. ep. vi, 156. 5) Sprichw. war **Κρωβύλου ζεγγος**, von beiderer Schlechtigkeit u. von einem Hurenknecht entlehnt, Diogen. 1, 3, 3, 65, Zen. 4, 69, Liban. ep. 89, Hesych. S. **Κρόβυλος**.

Κρώς, St. in Arabien, St. B. s. **Κρός**. S. **Κρός**. **Κρωκάλα**, w. n. pl. Insel im indischen Meere, j. Anthr. Arr. Ind. 21, 7 (v. 1. **Κρωκίλα**), Plin. 6, 21, 50.

Κρώμοι, w. n. pl. Steinberg, St. in Arabien, Paus. 8, 3, 4, 27, 4, 34, 6. Die Landschaft **η Κρωμύτις**, Paus. 8, 34, 5, 6. S. **Κρώμνα**.

Κρώμνα, ης, in Ap. lib. 2, 944 u. Schol., Et. M. s. v. u. 76, 16, Ptol. 5, 1, 7, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9 **Κρώμνα**, Steinberg, 1) St. in Paphlagonien, nach St. B. s. v. u. s. **Αμυστρεις** das spätere Amastris, richtig ein Theil von Amastris, Il. 2, 855, Strab. 12, 544, Anon. p. p. Eux. 17 (cod. **Κρώμνη**), St. B. s. v. u. s. **Αμυστρεις**, Hesych., Arr. p. p. Eux. 14, 1, Tz-tz. Lycophr. 521, Suid., Plin. 6, 2, Val. Flacc. Arg. 5, 106. Gw. **Κρωμνίτης**, St. B. s. v. u. s. **Βισάνθη**, od. auch **Κρωμναίος** u. **Κρω-**

μναίης, St. B. 2) St. im Peloponnes (= Κρωμνος, Κρωμνος), u. zwar m. u. fem., sing. u. pl., St. B. —, nach Tzetz. l. y. c. 521 Ort in Korinth = Κρωμνος. [8] St. in Thessalien?, Hesych.] Achnl.:

Κρωμνος, (ό, Xen. Hell. 7, 4, 21 u. η, Ath. 10, 452, b), 1) St. in Asien bei Megalopolis, Xen. Hell. 7, 4, 20—22, Ath. 10, 542, a, = Κρωμνα, w. f. 2) St. in Argolis, Plin. vit. pud. 16. 3) m. c. des 99ten, nach welchem Κρωμνα benannt sein soll. St. B. s. Κρωμνα, f. Κρωμνος. In cod. Par. der Schol. Ap. Rh. 2, 140 wird ein Κρωμμενος (vulg. Κρωμμενος) als Sohn des Rhinens erwähnt. Vgl. Genes. 59, 6.

Κρωμος, m. Steiner. S. des Rhinens, nach welchem Κρωμοι benannt sein soll, Paus. 8, 3, 4. S. Κρωμος u. Κρωμνος.

Κρωπειαι, St. B. Κρωπια, Phryn. s. St. B. Κρωπιας, άδας, u. Androt. b. St. B. Κρωπες, Sichel (f. Curt. Griech. Etym. 1, 114), ein attischer Demos der ionischen Pyle, Thuc. 2, 19. Gew. Κρωπιδης, ai, St. B. s. v. u. s. Επικριδας, Schol. Ar. Equ. 80, Inscr. 236. 298. 466, Att. Ecce. xi. a, 83. 165 (Κρωπιδας), Ross Dem. Att. 1, 17. Adv. ex Κρωπιδων [eis Κρωπιδων], in Κρωπιδων u Κρωπιδων, von Kr., Κρωπιδας, nach Kr. u. Κρωπιδων in Kr., St. B. 11.

Κρωπιος, (ό, Sichel, Wein eines Nestor, Pol. 27, 14.

Κρως, (η, in Et. M. 293, 53, in Lasear. Gramm. 3. Lob. parall. 88 ό), 1) St. in Aegypten, Heut. 6, St. B., Joann. 7, 36. Arcad. b. Lob par. 87, p. 126, 25. Gew. Κρωτης u. als Adj. Κρωτης νομος, St. B. s. v. u. s. Αχρωθωας, 2) Stadt in Arabien, St. B. s. Αχρωθωας, f. Κρως.

Κρωσος, m. Krug, Mannen., Suid.

Κρωφ, u. Berg in Oberägypten zwischen Elephantine u. Syene, Her. 2, 28.

Κρεάτος, ou, m. Otto (d. i. von Weiss). S. des Poseidon der Acher, V. des Amphimachos aus A. lis, Il. 2, 621. 13, 185, Pind. Ol. 11, (10). 33 (nach Ποσειδωνος hinzugefügt ist) u. Schol., Arist. ep. 17 (Anth. app. 9), Apd. 2, 7, 2, 3, 10, 8, Pherecr. in Schol. Il. 11, 709, Schol. Platon. 380 ed. Bekk., Paus. 6, 8, 4, 6, 20, 16, Zen. 5, 49, Diogen. V. 3, 44. Sein Heiligtum u. Denkmal in Akrona, Paus. 2, 15, 1.

Κρεισιας, ao, m. boet. = Κτησιος, boet. Achnon. Inscr. 1578 u. Keil Inscr. boeot. III, 18.

Κρενατος, m. (Kammann) Wein. des Theodor, Trac. b. V. 1, 11, Sp.

Κρενωος, οντος, (ό, Kamm. Hafenplatz im ionischen Chersones. j. das große sebaiopeische Gaff, Strab. 7, 508. 312. Ptol. 3, 6, 2.

Κριων, m. Föchter, Aithene aus Gargettos, Inscr. 51.

Κτημεναι ή Κτιμεναι, Stadt. St. in Macedonia. Ptol. 3, 13, 44. S. Κτιμεναι.

Κτήμων, m. Otto (d. i. von Weiss), Mannen. auf einer thessalischen Münze, Mon. S. 111, 334.

Κτησαρετη, f. Autokleda d. i. von Weiss vorzüglich. Ubenien. Inscr. 1570.

Κτησαρχος, m. Edmund (d. i. Besitzvorstand), 1) Aithener, a) Αλαιεις, Inscr. 576. b) B. eines Kleitemes, Ελωνυμευς, Inscr. 635, b. 2) Anderer, D. L. 5, 2, n. 14.

Κτησαs, m. Otto (d. i. Mann des Besitzes), Mannen. name, Inscr. 287.

Κτησιάδης, m. Dittens, Mannen., Inscr. 165.

Κτησιάρχος, m. Edmund (f. Κτησαρχος), 1)

einer, für welchen Rhias eine Rente verfaßte, Harp. f. Lys. fr. 79 in Hait. — Saupp. or. fr. p. 194. 2) B. des Kleias aus Knidos, Suid. s. Κτησιος.

Κτησιος, ou, (ό, Otto (d. i. mit Weiss), 1) Aithener, a) Ar. Ach. 839. b) Ευπεισιων, B. des Pithiadis, Dem. 35, 20, auch Κτησιaklēs genannt. w. f. c) S. des Konon, Dem. 54, 7, 22, D. Hal. de vi Dem. 12. d) B. eines Euxigites, Philade. Inscr. 222. e) Όψεν, Curt. Inscr. att. 9. f) Anderer, Meier ind. schol. n. 15. 2) Knidier. S. des Kleistarchos od. Kleistochos (f. Suid. n. Luc. v. h. 1, 3), Geschichtsch. u. (Xen. An. 1, 8, 26, Strab. 14, 656) Leibart des Antoreros Demom. Arist. h. an. 2, 1, 3, 28. anim. gen. 2, 2, Plut. Artos. 1—19. sol. an. 21. fluv. 19, 2, 21, 5, Ael. n. an. 3, 3—17, 29, d., Strab. 1, 43—16. 785, d. Arr. An. 5, 4, 2, D. Hal. comp. verb. 10, Ath. 1, 22, d—14, 639, d, d., Paus. 9, 21, 4, St. B. s. Αββατανα — Χωρασανα, d., Luc. Philops. 2, v. h. 2, 31, Stob. 90, 18, Harp. s. Συναποδες u. υποκροδης, Demetr. eloc. 212, Theon. prog. 11, Apsin. rhet. ed. Sp. t. 1, p. 400, Schol. Arist. p. 311 ed. D., Schol. Ap. Rb. 2, 399, 1015, Phot. τα Κτησιον, die Nachrichten od. Erzählung des Kleias, Plut. Artos. 9. 3) Epheßer, Verf. einer Pestsie, Plut. fluv. 13, 6. 4) Ergyßer u. Torurt, Plin. 34, 8, 19. 5) ein V. Hlras, Anax. b. Ael. v. h. 1, 27, Anax. u. Philet. b. Ath. 10, 416, d—f. 6) auf einer karischen Münze, Mon. III, 353. 7) Anderer: Inscr. 2, 2097. 2364. 2366. 2797. 4, 7207. 8518, III.

Κτησιβιος, m. Detrich (im Vermögen reich), 1) Aithener, a) Αλαιεις, S. eines Diokoros, Dem. 57, 88. — Αλαιεις, Att. Ecce. 1, a, 71, vgl. daselbst p. 21. b) einer, der zur Zeit der Zeit zur Bühne geleitet wurde, D. L. 1, 10, n. 3. 2) Alexandriner, berühmter Mathematiker, d μηχανικός, (Ath. 4, 174, c) od. d μηχανοποιος genannt, Ath. 11, 497, d (Hedyl. 8 in App. 80), Vit. 9, 9, Plin. 7, 37, d Ααρηνός, Theven. p. 6, vgl. Σηοιβιος. 3) Chalcider. Schüler des Menekemos, Philosoph, D. L. 4, 6, n. 12, Ath. 1, 15, c. 4, 162, e, Plut. Dem. 5, xoratt. Dem. 5. 4) Geschichtsch. d Ιστοριογραφος, Apd. 6, Phleg. fr. 29, 2, vgl. mit Luc. macr. 22, vgl. — dem vort. gen. 5) Anderer: Inscr. 2, 2211, e. Add. 3, 4325, g, Add.

Κτησιδάμος, m. Mannen., Zonar. p. 1260, Sp. Achnl.:

Κτησιδῆμος, m. Deiter, ahd. Diberi (d. i. ein Heer od. Volk besitzend), Maler, Führer des Antiphilus, Plin. 35, 11, 40. Gend. 35, 10, 37.

Κτησιπης, m. ähnl. Redemann (eigtl. wortreich), Pomer Inscr. 2, 2385, vgl. zu n. 2310, h.

Κτησικλαα, f. Frauenn., Inscr. 388 (mit όργαστης). Fem. zu Κτησιaklēs.

Κτησικλειδης, m. Dittens, Mannen., Aithen. Inscr. in t. Ephem. archaeol. 678, K.

Κτησακλῆς, εους, ή, ea, m. Dittens (d. i. im Besitz beruhend, f. Luc. fugit. 26: από της ιδιουμίας ήν έχουσιν περι τα κτιματα, οίς αν άιμαρτος προσκαλων Κτησακλῆς), 1) Aithener, a) Achnon D. L. 111, 3 D. Sic. 17, 17, L. 9, 6, D. Hal. Din. 9, Plut. x oratt. Aeschin. 44, Meier ind. schol. n. 44, Böckh Staatsb. VIII, tab. 2, f. Σησακλῆς. b) Dem. 21, 180. c) S. eines Chäligens, Meier ind. schol. n. 16. d) Φαληρεος, Inscr. 172 n. d. daselbst. e) = Κτησιος, m. f., Ευπεισιων, Dem. 35, 34. f) Aithener, Lys. in Phot. lex. p. 370, 26. — g) d λογο-

γράφος, ein Metrische, Dem. 58, 19, 20. b) Ross Dem. Att. n. 10. 2) Geschichtsführ., Ath. 6, 272, b. 10, 445, d. 3) Wiltshauer, Ath. 13, 606, a. 4) Annoter: Inscr. 2, 2347, c. 14. 17. 23. 24.

Κτησικράτης, m. Μοναχ (d. i. im Besitz wider ob. stark). Athener. Sohn des Kleisthenes, Παλκρέως, Inscr. 172.

Κτησιόλεως, m. Ottermann (vom ahd. Citheri d. i. Mann im Besitz eines Heues od. Volkes), Mannen. b. Gratef. in vas. Berol. reg. n. 697, nach Keil On. p. 74 Σησιόλεως. Aehnl.:

Κτησιόλοχος, m. Schüler des Apelles, Plin. 35, 11, 40.

Κτησιμάχη, f. Udalhilt d. i. für den Besitz kämpfend. Braunn., Tzetz. All. 577, Sp.

Κτησιον, f. Gadbürg (d. h. den Besitz wachend). Braunn., Präerlin. Inschr. im Archael. Anzeiger n. 135, März 1860. K.

Κτησιον, τό, Ottesen (Ort des Besitzes), Hafen auf der Insel Scyros, Plut. Cim. 8.

Κτήσιος, m. Edward d. i. den Besitz wachend, (f. Et. M. 153, 41. 156, 12 u. D. Chrys. or. 12, 216), 1) Wein. a) des Zeus, Hipp. p. 378, 30, Aesch. Suppl. 445, Antiph. 1, 16, 18, Isae. 8, 16, Dem. 21, 53, Hyper. u. Menand. b. Harp., D. Chrys. or. 1, p. 9, 12, 216, Suid., Paus. 1, 31, 4, Suid. s. v. u. s. Ζεύς Κτ., u. im Plur. **Κτήσιος** **ἴλιος**, Antich. b. Ath. 11, 473, b., das **Κτήσιος** **βωμός**, der Altar des Zeus **Κτήσιος**, Aesch. Ag. 1038. b) der **Ἀθηναίη**, Hippocr. p. 378. c) des Hermes, ὁ θεός **ὁ κτήσιος**, Plut. de vit. aer. alien. 2. 2) Eigenn., E. des Demos, des Cimondas aus Syria, Od. 15, 414.

Κτησιόχος, m. Edward d. i. das Vermögen wachend, 1) Kolotheuter, Or. des Apelles, Suid. s. **Ἀπελλεύς**. 2) Anbiter, B. des Kleisthenes, Luc. v. h. 1, 3, Suid. s. **Κτησιός**.

Κτήσιππος, ου, voc. **Κτήσιππε**, (ὁ), aehn. Ut. Ioff, ahd. Tulf, d. h. im Weiss ein starker Wolf, griech. im Weiss pferdemäßig (f. Luc. fugit. 26 ἀπό τῆς ἐπιθυμίας ἦν ἔχοντα περὶ τὰ κτήματα, οὐκ ἂν ἀμύροισι προσκαλῶν Κτησιππος), 1) E. des Gerastes und der Hippodamia ed. der Dejanira, Apd. 2, 7, 8, Paus. 2, 19, 1, 3, 16, 6, Nic. Dam. fr. 38. 2) E. des Polukrates von Samos, Bruder der Peneleue, Od. 20, 288—304, 22, 279. 285. 3) Athener, a) E. des Chabrias, berühmte als Schlemmer, Din. 1, 111, Dem. 20 arg. u. 75, Diph., Timocl. u. Menand. b. Ath. 4, 165, f.—166, a, vgl. mit 165, e, Plut. Phoc. 7. Dein. 15, Inscr. in Wordsworth Athens and Attica 1834, p. 140. — Vielleicht auch der Ael. n. an. 3, 42 erwähnte Schlemmer. b) **Παιωνίδης**, Schüler des Sokrates, Plat. Phaed. 59, b. Person in Platons Lysis 203, a—211, e u. in Enthydemos, 278, a—303, c. c) E. des Kriton, Schüler des Sokrates, D. L. 2, 12, 2. d) **Κυθαινίδης**, E. des Glaukonides, Dem. 59, 24, 25. e) **Ἀσπιπρέως**, M. Scm. x, c. 147. 4) Schriftsteller über Scythien, Plut. dav. 5, 2. 5) Anterer: Inscr. 2, 2294.

Κτήσις, m. = **Κτησιός**, m. f., Athener, **Βησαιεύς**, Isae. 4, 9.

Κτησιφών, ὄντος, voc. **Κτησιφών** (Aeschin. 3, 242, ep. 2, 5). (ὁ), (über den Accent f. Et. M. 684, 39), Syrell, ahd. Antveracht, Elbert d. h. durch Weiss glänzend, 1) Athener, a) **ἀρχαῖος Κτησιφώντος**, Ar. Ach. 1092. b) Gesandter an Philipp II. 108. 1, Aeschin. 2 arg. u. 12—52, d., Dem. 19 arg. u. 12—

315, d., Plut. x oratt. Aeschin. 19, Harp., Suid. c) E. des Leptibenes. Anaphylaxier, gegen welchen Aeschin. or. 3 (arg. u. 214—246, d.) u. für welchen Demosth. or. 18 (arg. u. 5—250, d.) hielt, u. an welchen Aesch. ep. 2 (§. 5), gerichtet ist, f. Aeschin. ep. 5, 6, Plut. Dem. 24. x oratt. Demosth. 34, Aeschin. vit. 1 u. 2, Schol. Aeschin. 2, 1, Harp., Suid. d) einer, gegen welchen Lykias eine Rede verfasste, Suid. s. **ἀνείκτα**. e) ein Dichter, Ath. 15, 697, c. 2) ein Pantastast, Plut. de coh. ira 8. 3) Schriftf. Her. Plut. parall. 12, fuv. 14, 3, 18, 11, 23, 1. 5. Schol. Plut. ap. 25. 4) Architect, Vitruv. vii, prooem. 5) Parier. Thiersch par. Inschr. n. 16. 6) Andere, Plut. qu. conv. 4, 4, 2. — Inscr. 2, 2264, n. 11, Add. 2398, b, Add. 2416, 11.

Κτησιφών, ὄντος, b. Ptol. 8, 1, 3. 8, 21, 4 **Κτησιφών** (auch f. das vorige), (f. so Pol. 5, 45 u. A., f. Lob. parall. 269), Syrell u. f. das vorige). Et. in Asien, am östl. Ufer des Tigris, Winterresidenz der parthischen Könige, f. **Σαδάδαι**, Isae. 18, 2, 4, 9, 9, D. Cass. 40, 14—75, 9, d., Herdn. 3, 9, 9, 10, Strab. 16, 743, Luc. nav. 34, Maecar. b. St. B., Eupnap. Sard. ir. 22, Zosim. 1, 8, 59, Malal. 328, 20, Proc. b. P. 2, 28, Anth. ep. xiv, 148, tit. Plin. 6, 30, Amm. Marc. 24, 2, A. Gw. **Κτησιφώντιος**, St. B.

Κτησίω, m. Ottemann (d. i. Mann von Weiss), Mannen. auf einer kleinen Insel aus Gubda, **Ἀθηνα** vom 10. Septbr. 1860, K.

Κτήσιος, m. Otto (Wüster von κτήσιω), Et. M. 287, 41.

Κτήσιουλλα, f. Odila (d. h. Frau von Weiss), L. des Alcidas aus Julis, welche in Julis ein Heiligtum hatte, wo ihre die Julisten als Ctesylla Hecarga verehrten, Anton. Lib. 1, 1. Aehnl.:

Κτησιούλλης, f. Ottilie, Braunn., Inschr. in meisen Heften. K.

Κτησιώ, ὄδς, f. Oda (d. i. von Weiss), Braunn., Inscr. 1570, b. 4, 6907.

Κτήσιον, ὄντος, voc. (Alex. b. Ath.) **Κτήσιον**, m. Otto (vgl. **Κτήσιος**), 1) Athener, a) **ἐκ Κεραιμίων**, Dem. 59, 26. b) Anterer. Lys. in Bekk. an. 173, 26. 2) Stifter, Apion b. Ath. 1, 16, f. 3) Person im Meris Pamphile, Ath. 8, 356, e. 4) auf einer thessalischen Münze, Mon. S. iii. 38.

Κτήσιος, m. Neumann (d. i. neu erworben), Mannen, Inscr. 3, 4534. 5771, 4, 6906. — Auf thessalischen Münzen, Mon. ii. 39, S. iii, 2338. Aehnl.:

Κτήσιον, ὄντος, m. Mannen, Inscr. 2, 2338, 38. 57, 67, 69.

Κτημένιος, (ὁ), b. Ptol. **Κτημενί**, 1) Vollerode (= **κυρωσιμένη**, Hesych.), Et. der Deloper in Thessalien, An. Rh. 1, 68 u. Schol. Ptol. 3, 13, 44 (**Κτημίνης** **Κτημενί**), Hesych., St. B. u. Mein. tagu. Gw. **Κτημένιος** u. **Κτημενίος**, St. B. 2) Schwager des Demetrius, Od. 15, 363, Strab. 10, 453. Fem. ut:

Κτημενίος, m. Bau, 1) B. des Gumbas aus Krimene, Ap. Rh. 1, 67. 2) E. des Ganylos aus Naupaktos, Paus. 9, 31, 6.

Κτήριος, pl. Gründungen. Titel einer Schrift des Diodorus, Suid. s. **Τελμισσός**, u. wahrsch. auch Et. M. 689, 17, wo **ἐν ταῖς κτήσεσι** steht.

Κτήριος, ov, m. Stifter, 1) Mannen, Inscr. 3, 472, c. Add. 2 **Κτήριος**, Name gewisser Thracier, Posid. b. Strab. 7, 296.

Κτούρος (?), m. rick. **Ἀγροῦρος**, Perg in Asiatien, das spätere **Κούριον**, Plut. fuv. 19, 3.

Κτυλινδρίνη, ἡ, Landschaft in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 42.

Κυαθός (?), f. Hölstein Burg von Same auf Gerbalanien, Liv. 38, 29 (in ed. Weissb. Cyatis), K.

Κυαθός, m. f. Pol. 9, 45 **Κυαθός**, 11 Bacherbach, Fluss bei Aetna in Sicilien, Pol. 9, 45 b. Ath. 10, 424, c. d. 2) Krüger, S. des Ptoleas, Mundschief des Demens, Paus. 2, 18, 8, Nicand. b. Ath. 9, 411, a. S. **Εὐρύνομος**.

Κυαιμ.. ἐν, Ort in Linoß, Inscr. 2, 2338, 66, Sp.

Κυάλος, f. Hölberg, St. in Lydien, Grw. **Κυάλιος**, St. B. (gegründet von Kyalos S. des Zeus).

Κυάριτης, ov, m. Bönning, attisch Heros, mit einem Tempel beim Bohnenmarkt, Paus. 1, 34, 4, Phot. 182, a. Hesych., B. A. 274, 14.

Κυαμίτης, ιδος, acc. **ν**, ἡ, vgl. ἀγορά, Bohnenmarkt in Athen, Plut. x orat. Isocr. 10.

Κύαμον (ἡ Κηλαμον) ἀκρον, Βοήνηορστ, Vorgeläge von Kreta, Ptol. 3, 17, 8.

Κυαμόσωρος, ὁ — ποταμός, *Bohnenbach wie Behnacker, und ähnlicher, Fluss in Sicilien, im Gebiet der Centuripiner, Pol. 1, 9.

Κυάνα, f. Arist. or. 3, p. 38 **Κυανία πέτρα** (ἡ δ. Eur. Med. 2 u. b. Seymn. 826. 972, doch v. ἡ δ. ὄν, Orph. Arg. u. h. D. Per., Theoc., ebenso in Soph. Ant. 966, über den Aetna f. Et. M. 542 49, Dion. Thr. p. 1261), gen. **ἑων** (so Lyc., Dem., Seymn., Strab., Ptol., D. Sic., Plut., Arr. u. Anon. p. p. Eux.) ot. **ἑων**, Isos. 16, 2, 2, Paus. 7, 21, 13, der. **ἄν**, Theoc. 13, 21. Eur. Med. 1263 ep. auch **εἰων**, D. Per. 313 (ad), 1) die schwarzen Felsen (f. Schol. Ap. Rh. 2, 318), meist allein, seltener mit **πέτρα** Orph. Arg. 685. 712. 1165, D. Per. 144 u. Eust. tagu u. zu 313, Strab. 7, 331, fr. 56, Schol. Ap. Rh. 2, 318, Et. M. 719, 33, Val. Flacc. 2, 331. 4, 637, Lucan. 2, 716, mit **ἄκρα**, Schol. Theoc. 13, 22, et. auch **ἀκταί**, Eur. Andr. 864, ob. **Συμπεριγίδες**, Eur. Med. 2, 1263, **συνδριμάδες**, Theoc. 13, 22, endlich das Meer, worin sie liegen, **Κυάνεα πλάγη**, Soph. Ant. 966, Eust. p. 581, 13, ob. **κόλποι**, Orph. 16, 1, ob. **δῖνα**, Anth. app. 283, zwei kleine Felseninseln am Eingange aus dem thrakischen Meerbusen in den Pontus Eurinus. f. Utef-Zadi, i. außer den obigen Stellen: Her. 4, 89, Lyc. 73, Dem. 19, 273 u. Schol., Arist. mir. aud. 105, Srymn. 826. 972, D. Sic. 5, 47—12, 4, b., Plut. Cim. 13, Arr. p. p. Eux. 23, 8, 4, D. Per. 313, Strab. 1, 21—12, 545, b., Pol. 5, 1, 15, Paus. 7, 21, 13, Mel. 2, 7, Plin. 4, 13, 27, Ov. Trist. 1, 10, 34. S. **Πλαγκταί** u. **Συμπεριγίδες**, 2) Schwarzenbeia. Et. in Lycien, Hieroc., Plin. 5, 27, 28. Grw. **Κυανεῖται**, ὄν, Inscr. 3, 4248, 11, 4368. h., **Κυανεῖται**, Inscr. 3, 4103. b. Add.

Κυάνη, f. Schwarze, L des Mäandrus, Ov. met. 9, 451.

Κυάνιος, ὁ ποταμός, Schwarze, Nebenfl. des Rhodis in Kolidis, et. B. a. Alca. Plin. 6, 4, 4. n. b. Ptol. 5, 10, 2 aber der Fl. in Kolidis, welchen Antere Euxamios nennen.

Κυανειών, = att. **Κυανειών** (November), Monat in Syrius, C. Inscr. 1, 1, p. 914—924, n. 3664.

Κυάνη (?), f. D. Sic. 5, 4 u. Nonn. **Κυανή**, in Strab. 11, 529 **Κυανή** (f. Arcad. 110, 26, wo jedoch **Κύνη** zu lesen ist, u. Lob. parall. 817), Schwarze, 1) Quelle u. Flüßchen in Sicilien unweit Syracus,

j. Giana, D. Sic. 4, 23. 5, 4, mit **πηγή**, Ael. v. h. 2, 33, f. Plin. 3, 8, 14, Ov. met. 5, 409, Pont. 2, 10, 26. Fast. 4, 469. 2) See in Armenien = **Μαργαρή**, Strab. 14, 529. 3) Sicilische Nymphe, ob. **κούρη**, welche in die obige Quelle verwandelt wurde, Ov. met. 5, 412, Nonn. 6, 128. 4) L. des Siparns, Gm. des Melos, D. Sic. 5, 7, welche ein Heiligtum in Sicilien hatte, D. Sic. 14, 72. 5) L. des Syracusaner Chaniptus, Dosith. b. Plut. parall. 19. 6) W. der Rallitrite, Plat. Theag. 125, e. 7) Trauenn. aus Cos, Zucht in Ephem. archaeol. 2998. 8) Inscr. 4, 8036.

Κυάνιππος, (ὁ), Papp b. i. schwarzes Ross, 1) S. des Araktes, Br. des Megaleus, Apd. 1, 9, 13, ob. S. des Megaleus, Zucht von Argos, Paus. 2, 18, 4. 30. 10. 2) Syracusaner, B. der Syracus, Dosith. b. Plut. parall. 19. 3) Thessaler, S. des Phäar, Parthen. erot. 10, Plut. parall. 21, Apost. prov. 10, 52, b, Sosistr. in Stob. flor. 64, 33.

Κυανίς, f. Schwarze, Trauenn., Inscr. 4, 7379, Sp.

Κυανόχαιρτις, ov, voc. **κυανοχαίτα** (Il. 15, 174, d.), dat. **ν** **κυανοχαίτα** (f. q) **Πασειδάων**, Antim. in B. A. 1187, u. Schwarzhhaar Wein. a) des Phates, h. Hom. Cer. 348. 1187, inbest. aber b) des Pessiten, Il. 15, 174. 201, Od. 8, 6, der nun getragene **Κυανοχαίρτις** heißt, Il. 20, 144 Od. 9, 586, Hes. th. 278, Qu. Sm. 7, 314. 9, 309, Nonn. i. 60—43, 418, d., Agath. ep. IX, 665, u. so wieder mit Privatworten steht, wie **εὐφρότερος**, Christod. ephr. 11, 1, 65, **λάτρης** **ἑρπας**, Nonn. 40, 549, **γυναιμάνων**, Nonn. 8, 235, **ἡπιος**, Nonn. 5, 129, **ἐδάσιος**, Nonn. 36, 8, 42, 116, **χθονός** **τινέκτωρ**, Nonn. 21, 153, **πλαγκτοσύνης** **ἀργών**, Nonn. 13, 52.

Κυαζάρης, ov (so Xen. Cyr. 2, 4, 18—4, 5, 53, d. u. Paus. 5, 10, 3), ion. **ἑω** (Her. 1, 46—107, b. u. einmal Xen. Cyr. 1, 6, 9), dat. **ἡ** (Her. 1, 16, Xen. Cyr. 2, 4, 8—8, 5, 20, d.), doch Her. 1, 73 auch **εἰ**, acc. **ἡν**, Xen. Cyr. 2, 1, 1—8, 5, 17, d., Plut. adul. et am. 29, Themist. or. 26, p. 319, b. Strab. 17, 801 **ν**, voc. **Κυαζάρη**, Xen. Cyr. 3, 3, 31—6, 1, 9, d. (ὁ), S. des Phratites u. des Nigabes, R. in Medien, Her. 1, 16—107, d., D. Sic. 2, 32, Plut., Strab., Paus. u. Themist. a. a. O. 2) S. u. Nachfolger des Phragates, Xen. Cyr. 1, 4, 9—8, 5, 19, d.

Κυάρας, m. Löcher, **ὄνομα χρόνιον**, Suid.

Κυάρδα, wenn gleich Hölstein), Et. in Karien,

Grw. **Κυαρδέυς**, St. B. Benannt nach:

Κυάρδος, S. des Bagajus, R. der Ruter, St. B.

a. **Κιάρδα**.

Κυάρη, ἡ **Αἰγυῖα**, Hesych.

Κυάρης, m. Feldherr der Meder, Ibyc. b. Et. M. s. v., der berichtet, daß es Gungie = **Κυαζάρης** nehmen, wie dies auch Lob. path. 282 thut, Untere von **Κυαδ** ableiten.

Κυάρητος, m. Löcher, S. des Cotrus, Paus. 7, 2, 10, v. l. **Κυνέριτος**.

Κυαρτίος, m. d. röm. Quartinus, Herdn. 7, 1, 9.

Κύβατος, m. d. i. Combabus, **θεός**, Hesych.

Κυβασσός, (ähnlich Ueberlingen?), Et. in Karien,

Grw. **Κυβασσός**, St. B.

Κύβαρος, ov, m. Strecker, eine ertöhlte Liebesgöttin, wie **Κορυσάλος**, Plut. com. b. Ath. 10, 442, a.

Κύβελα, ὄν, n. pl., b. D. Sic. 3, 58 u. Et. m. s. v. **Κύβελον**, Hölsteinberg (viell. nur mythischer) Berg

u. Ort in Phrygien, von welchem *Κυβέλη* (s. Strab. 10, 469, 12, 567, D. Sic. 8, 58, Alex. Pol. in I. M. s. v., Paul. Diac. Exc. e Fest. s. v.) benannt sein soll, Apd. 8, 5, 1, Orph. Arg. 22, Strab. 12, 567, Diosc. ep. ix, 340, St. B., Hesych., Suid., s. *Κυβελείος* u. *Κυβέλη*, Marm. Par. 10, Ov. Fast. 4, 249. Vönl.:
Κυβέλεια, f. 1) St. in Jonien bei Erithra, Strab. 14, 646, Heut. b. St. B. 2) Fest der Kybele, Suid., Synes. 86, b.

Κυβέλη, der. *Κυβέλα* (Theocr. 20, 48 u. Eur. Bacch. 79 vgl. mit Strab. 10, 469), (*ἡ*), lat. auch *Cybele* (Lucan. 1, 666), nach Colum. 10, 220 ed. Gesn., Lob. path. 283. 289 fremden Ursprungs (s. *Κυβέλα*), doch nach Anden Pfengard, d. i. die mit dem Weib (*κύβηλις*), die Göttin der phrygisch-lydischen Stämme, welche mit ihrer wilden, graniam-wollustigen Feier auch in Griechenland und Rom verbreitet wurde, und die Bedeutung der *Atia* als Göttermutter, der *Apollonia* *Atania*, der *Demeter* u. *Artemis* in sich vereinigte. Simon. 179 (vi, 217), Anth. vi, 173. 218. 220, vi, 223, D. Sic. 8, 58, Nonn. 9, 225, 20, 41. 48, 715, Suid., Et. M. s. *Κυβελον*. Hesych. Ihre Opfer u. Tempel s. D. Sic. 8, 59, ihre Abbitung im Schilde des Bacchus, Nonn. 25, 552. Ausruß bei ihr: *ὀκτανοντα Κυβέλη*. Ar. Ach. 877. — Mutter der *Maia* *Nicaea*, Memn. fr. 41, Gem. des *Olympus*, D. Sic. 5, 49, od. Gem. des *Saturn*, M. des *Korobas* u. der *Atia*, die gleichfalls *Κυβέλη* hieß, D. Sic. 5, 49. Epithetisch nennt man wegen seiner Wohlthat den *Kleofitos* *Kybele's* Sohn. Suid. s. *Κυβέλη* u. *Κλεόφειτος*, Schol. Ar. Av. 877. 2) *Κυβέλαι γυναῖκες*, Dienerinnen und Verehrerinnen der *Κυβέλη*, Diog. 6, Ath. 14, 630, a. 3) Name einer alten *Maia*, Heiod. 7, 9, 8, 8. 4) St. in Phönizien, Herdn. b. St. B.

Κυβεληγγενής, f. = *Κυβέλη*, d. h. die auf *Κυβέλη* *γεννη*, St. B. s. *Κυβέλη*.

Κυβελήιος, f. *ον*, Adj. die *Kybele* betreffend, Man. 5, 181, Ov. met. 10, 104.

Κυβελήης, ἴδος, f. (s. Lob. path. 465. 474), zur *Kybele* gehörig, *Πετή*, Nonn. 10, 140, *Θεάτης*, Nonn. 12, 395. 25, 319, *αἰαῖα*, Nonn. 13, 597. 48, 240, *ῥοαῖση*, Nonn. 87, 624, *ἔλη*, Nonn. 16, 207, *ἄρως*, Nonn. 28, 15, *ἡχώ*, Nonn. 14, 19, u. *Νίκαια* et. *νύμφη*, Nonn. 48, 866. 40, 266.

Κυβελίων φιλάτορ, Dem. von *Κυβέλη* i. r. *Μαγδ*, Heliod. 7, 10.

Κυβελίς, ἴδος, f. die von *Κυβέλα*, d. i. *Κυβέλη*, St. B. s. *Κυβέλη*.

Κυβέλον, τὴ, Gollenberg. 1) = *Κυβέλα*, m. f., 2) eine Phantastik Athens, Luc. juv. voc. 7.

Κυβερνήσια, τὰ, Steuerfest, Fest in Athen zum Andenken der Steuerleute des *Theseus*, Plat. Thest. 17.

Κυβερνήτης, m. Steuer (= Steuermann), Mannesname, Inser. 2, 157. 9, Sp. Aeth. 1:

Κόβερνις, m. E. des *Antioch*, Athener, *Ἐπιγρ. Ἐλ-λην. ἀνέχθ. γενεάθ. Α*, K.

Κυβερνίκος, m. Steuer, Endr. E. des *Εἰας*, Her. 7, 18.

Κυβήρη, ης, voc. *Κυβήρα*, Anacr. 53 (51), f., nach Suid. u. M. Sturz, doch f. *Κυβέλη*. Her. 5, 192, Strab. 10, 469. 470, Anacr. 13, Luc. tragod. 30, Hesych., Char. b. Phot. 183. *Θάουρ* bei ihr *πρός Κυβήρης*, Luc. Pseudol. 11.

Κύβηρος, m. (f. Et. M. 543, 10), Sturz, m. bei

den Joniern nach Phot. 183 *Γαμελ* (d. i. verkrüppelt), Priester der *Kybele*, Cratin. b. Phot. 183. 1, Hesych., Eust. 1481, 47.

Κυβήρη, f. = *Κυβήρη*, Hippon. b. Hesych. *Θεοῦ* *Σίμων*. b. Phot. 183; verächtlich, doch von Lob. path. 299, n. 4 vertheidigt.

Κυβήρη, f. wahr d. ausländisch, sonst *Weil*, = *Κυβέλη*, M. des *Bacchus*, Nonn. 17, 63.

Κύβηλις, ἴδος, f. = *Κυβέλη*, f. B. *Πετή*, Nonn. 10, 387. 14, 214, *Θεάτης*, Nonn. 17, 19, *μῆ-τηρ* (d. i. *Mura*), Nonn. 1. 28. *νύμφη* (d. i. *Νί-καια*), Nonn. 15, 379, *ἔλη*, Nonn. 9, 138, *ποίη*, 48, 260, *ἔνω*, 21, 150.

Κυβηλιστής, m. *Kybelen*-priester, Landstreicher, Postreiter, Cratin. b. Suid., Hesych.

Κυβισάκτης, m. *Hering* (eigtl. Händler mit eingezogenen Fischen), Spottname a) des *Ptolemäus* des 13ten, Strab. 17, 796. b) des Kaisers *Vespasian*. Suet. Vesp. 19.

Κέβισθος, m. *Börgler* (d. h. der *Burzelbäume* schlägt), Schwesternsohn des Philosophen u. Arztes *Thales*, Plat. Sol. 7. S. *Κέβισσος*.

Κυβισσός, m., in Diogen. prooem. *Κύβισα*, v. 1. *Κέβισσα*, Sibyrer Fabeldichter, Theon. prog. 8.

Κυβιστρα, (αῖ), St. in *Catanien*, später (Hier.) zu *Cappadocia* *secunda* gehörig, Strab. 12, 535. 537, Ptol. 5, 7, 7, Cic. Fam. 15, 2, 4. Att. 5, 18. 20. (Nach Tab. Peut. gab es auch ein *Cybisra* auf der Straße von *Cyara* nach *Diana*.)

Κύβος ἢ *Κυβό*, f. *Knobel* *edors* (*Knebel* = *Knebel* d. i. *Würfel*), St. der Jonier im phönizischen *Sibyr*. Heut. b. St. B. (Gm. *Κυβότης* et. *Κυβήτης*, St. B.

Κύβρος ἢ *Κύρος*. St. in *Cytherea*, Ptol. 5, 15, 18.

Κύβων, *ωνος*, m. *Würfel*, Athener, Inser. 165.

Κύγχρις, m. Aegypt. Philosoph, Geogr. Rav. 8, 2. *Κυδαθηναεύς*, ἔως, εἰ, αἰ, ἡ, εἰς, u. Rang. 1001.

1002 ἡς, (v. Ar. Vesp. 702, doch v. *ἐχνη*. - 95), in Plat. x oratt. And. 1 *Κυδαθηναίος*, in Inser. 353, ii, b. 11. Hesych. *Κυδαθηναίος*, (verdächtig), *Dioberg* d. i. *Wiburger* (Hesych. *Κυδαθηναίος* et. *ἰνδοζος Ἀθη-ναίος*, vgl. mit *dauppi. de dem. Att. 13*), ein *Demos* der Stadt Athen, zur *Pandionischen Phyle* g. hörig (St. B., Suid., Phot. 176, 8, Harp., Schol. Plat. conv. 173, b, Schol. Aristid. 182, Phavor. lex. 1121 nen- nen den *Demos* selbst *Κυδαθηναίων*). f. Plat. conv. 173, b, Aeschin. 1, 114, Dem. 24, 1. 8. 45. 8. 5. 3. 123, Hyper. b. Harp. s. v., Ant. Sten. vii, b. 25. x, f. 10. xvi, a. 50. 109, c. 64. 85, 2. 5. xvi, c. 197, b. 110. xvii, a. 58, Inser. 27. 140. 36. 141. 144. 147. 150. 190. 198. 213. 275. 278. 333, Ross Dem. ii, 5, b. 14, Meier ind. schol. u. 18. 31. Als Adj. *Κυδαθη- ναεύς* *πῶν*, Ar. Vesp. 875. 902, v. B. Adv. *ἐν Κυδαθηναίῳ*, St. B., Inser. 667, 8. u. εἰς u. *ἐν Κυδαθηναίων*, St. B.

Κυδάλων, m. *Soltermann*, ein *Telet*, Ross Heliconia p. 64 n. 3. 6.

Κυδαντίδαι, pl. *Κυδαδα*, antijer *Demos* der *Agelischen* (Inser. 115. iii, 2. 1-5, Ross Dem. Att. 5, St. B., Suid.). später der *Ptolemäischen Phyle*, Phryn. b. St. B., Hesych., f. Phot. 183. 18, Dem. 59. 24. 123, Din. 1. 18, Ant. Sten. xi, b. 8. xiii, a. 37. xiv, v. 20. 81. d. 118, Ross Dem. Att. 15. Adv. *ἐν Κυδαντίῳ*, St. B., Inser. 589, 8, u. εἰς u. *ἐν Κυδαντίῳ*, St. B.

Κύδαρος, m. Rudeibach (Rutel = berühmte),
Hl. bei Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 3.

Κύδας, α. (Pol.) m. Rüte (v. i. berühmte), 1)
Kreier, a) Gorkonier. Pol. 23. 15. 29, 1, c. d. b)
Kreier, Mion. II. 269. 2) Ufabier aus Kaphye, =
Báxcs. Sui. s. Báxcs, Schol. Ar. Pac. 1071.

Κυδθησεῖς, f. Κυδισσ ἑς.

Κυδθῆνυρ, ορος, m. Rühlmann (v. i. Mann des
Rühms), Athen. Inscr. 612.

Κύδας, αὐτ., (δ), Rühling (berühmt), 1) Athener,
a) Redner, Zeitgenosse des Demosthenes, Arist. rhet. 2.
6. b) Paus. 10, 21, 5. 2) Hermonier, Cithardeste und
Dichter. Plat. Charm. 155, d, Plat. fac. orb. lun. 14,
Schol. Ar. Nub. 968, u. viele Inschr. aus Vulci.
Müller Grät. Anz. 1840, p. 598. 3) ein Maler, Al. 104,
chin. 35, 11, 40, Theophr. lap. 96. aus Ephesos, Eust.
in D. Per. 4) ein Mäntel, Eubul. b. Ath. 13, 569, a.
5) ὁ πλοῦσιος, Luc. nav. 38. 6) auf einer tyrreni-
schen Münze, Mion. S ix, 183. 7) Andere: ep. ad.
133 (App. 102). — Inscr. 2, 8655. 4. 7857. 8825.

Κυδίλα, f. T. des Damainetes, Inscr. 2, 2439.
Rehnt:

Κυδίλλα, ης, η, f. Rudeilinde (v. i. berühmte),
1) Dämonenrinder, Inscr. 443. 2) Andere: Philod.
ep. 16 (v. 25). — Inscr. 2, 2322, b, Add.

Κυδιμάχη, f. R. Iotilde (v. i. berühmte Kämpferin),
Trajan. Luc. Tox 25.

Κυδιμαχος, m. Ludwig (v. i. berühmter Krieger
od. Kämpfer), 1) Athener, W. eines Aristagoras, Din.
2, 8. 2) Tyrann in Karion, Luc. Catapl. 8. 3) Trö-
janer, Inscr. 1936.

Κυδμος, m. Rühl (v. i. berühmte), Männern.,
Aelische Inschr. v. A. Rang II, 232. Rehnt:

Κυδμος, m. Kyrenäer, Mion. vi, 357.

Κυδιππη, f. (in Nic. Eug. Κύδι), Rudeilöhne
(f. Κυδιππος), 1) Gem. des Aristos, Callim. fr. 101
(27 ed. B.) 2) T. des Anarillos aus Rhegium, Her. 7,
163, b. 3) W. des Kleobis u. Biten aus Argos, Plut. b.
Stob. flor. 120, 23, D. Chrys. or. 64, p. 593, Anth.
II, 18. 4) T. des Schimos, Gem. des Kleophras,
Häler Κυρβία genannt, Zen. b. D. Sic. 5, 57. Plut.
qu. graec. 27, Strab. 14, 634, St. B. s. Κάμπος.
5) Leberin, W. des Charikle, Nic. Eug.
2, 59, 6) Aristaeon, 1, 10.

Κυδιππιανός, m. Rudeolphi (f. Κυδιππος),
Mann., Inscr. 3, 3831, a, 4, Add. Sp.

Κυδιππος, m. Rudeolphi (v. i. im Rühm ein Wolf
der Hart, griech. im Rühm prächtig d. i. Hart), 1)
Mantiner, Schilffeller, Clem. Al. Strom. 1, p. 308.
2) Mannen auf einer tyrrenischen Münze, Mion. II,
39, 43. 3) Athener, Ross Dem. Att. n. 81.

Κυδς, m. Rühl (v. i. berühmt = Κύδιος),
Männern., Hippoc. Epid. 7, 5, wahrsch. auch 7, 83,
wo φερεινός steht, cod. C aber Κυδῆ hat, also
Κυδς od. Κυδῆ. Ebenfalls vield. 1, 644, wo Cod. A
παρά τῷ Κυδῆ für Ἀριστοκίδης hat.

Κυδισα, ης, f. D. von Galila, Ios. 9, 11, 1.

Κυδισσος, ὧν, pl. Gleiden der Tyrer, Ios. b. Iud. 4,
2, 3.

Κυδισσός, f. Et. in Phrygia Pacatiana, an der
Grenze von Galanien, Hierocl., Con. il. Chalcid, ed
Nic. — Gew. Κυδισσεῖς ἢ Κυδθησεῖς, Ptol. 5, 2,
27.

Κύδνα, f. Rudeilatt (v. i. berühmt), 1) Et. in
Macedonien, Theag. b. St. B., Mel. 2, 3, nach St. B.
= Πύδνα 2) Et. in Syrien, Ptol. 5, 3, 5.

Κύδρος, ου, ep. auch οσο, (ό), Rudeibach (v. i.
berühmter), 1) Hl. in Cilicien, f. Zafusischaf, Xen.
An. 1, 2, 23, Plut. Albx. 19. Anton. 16, def. orac.
41, Arr. An. 2, 4, 7, Strab. 1, 47—14, 675, 5., Paus.
2, 28, 3, Luc. de dom. 1, D. Chrys. or. 83, p. 401,
Themist. or. 2, p. 39, D. Per. 868 u. Eust., Nonn.
1, 260. 2, 145, St. B. s. Κύδνα. Ταρσός, b., Ael.
n. an. 12, 29, Philostr. V. A. 1, 5, An. st. mar.
magn. 168, Suid. s. v. u. s. Εὐθύδημος, Proc.
aedd. 5, 5. hist. arc. 18, Euseb. chron. 125. Leo
Diac. 3, 10, Plin. 5, 27, 22. 31. 2, 8, Mel. 1, 18, A.
Adj. davon a) Κυδναῖος, Suid. e) Κυδναῖος, Anth. app. 270.
b) Κύδνιος, ἑσθια, Suid. c) Κυδναῖος, Inscr. 3,
4440, 6. 2) der Flüßgott, Gem. der Komäthos, Nonn.
2, 634—48, 376, 5. Parthen. fr. 6. St. B. s. Πλα-
γίται. 3) Et. der Anklade, W. des Partes aus von
welchem der Hn den Namen haben soll, Athenod. 6.
St. B. s. Ἀγυμνίη.

Κυδνώ, f. Gruoda (v. i. berühmte), Freundin
de. Sappho, Ov. Heroid. 15, 17.

Κυδοιμῆ, m. voc. (Ar. Pac. 253) Κυδοιμῆ,
Wald v. i. Schlacht, Schlachtgetümmel, personifiziert
als Dämon, Begleiter der Enyo u. der Ker. in Il. 5,
5, 593 u. 18, 535 jetzt κυδοιμῆς geschrieben, f.
Empedocl. 805, Qu. Sm. 1, 308, Porph. abst. 2, 22,
Themist. 15, p. 194.

Κυδοκλῆς, m. Kommer (mit Ruhm bekannt od.
gefeiert), Männern. auf einem Gefäßhenkel. Vischer
Epigr. u. archäol. Beitr. p. 54, K.

Κυδοκράτης, m. Roderich (v. i. mit Ruhm
mächtig), Männern. auf c. Gefäßhenkel, Franz in C.
Inscr. III, p. XIV, n. 17.

Κυδοσθένης, m. Rudehard (v. i. ruhmvoll stark),
Männern. auf c. Gefäßhenkel, Franz in C. Inscr. III,
p. xv, n. 108.

Κυδραγόρα, f. Bertrada v. h. die im Rathe
glänzende, Aramenn., Schol. Eur. Or. 33. vgl. Letronne
Noms pr. p. 12.

Κύδρα, Rubla (v. i. berühmt), Et. der Brager
in Cyprus Chaonia, Strab. 7, 37. St. B. Rehnt:

Κύδρα, ου, n. pl. Et. in Phrygien an der Grenze
von Lydien, vield. das spätere Ἰσπιδολος od. Ἀσπιδολος,
Her. 7, 30 (v. i. Κύδρα). Gew. Κυδραπαῖος, St. B.
(nach Meinen = Carur.)

Κυδρήλος, m. Rute (v. i. berühmter), E. des
Kekrus, Gründer von Mibos, Strab. 11, 633.

Κυδρήνη, f. Rühren v. i. berühmte, Stadt in
Armenien, οὐχ ὡς τινες Κύδρος, St. B. Gew. Κυδρη-
ναῖος, St. B.

Κυδρίων, m. Rüte (v. i. der berühmte), Manns-
name, Vech. u. Fouc. 493, K.

Κυδοργίνης, εγς, m. Kommer (v. i. Rudent),
also: g. schlechtberühmt), Männern. von Nijbros, Ross
168. — Inscr. 4, 650.

Κυδορκλῆς, εος, m. Kommer v. h. mit Ruhm
gefeiert, Man. ba. auf Münzen aus Magnesia, Mion.
III, 144, S. vi, 234.

Κυδρόλαος, m. Lother (v. i. berühmt im Heere
od. Volke), E. des Macareus, Lesbier u. metrischer
König in Samos, D. Sic. 5, 81.

Κύδρος, m. Rüte (v. i. berühmt), Männern., Val.
Flacc. 3, 192, K.

Κέδων, ονος, (δ), Keiß (κυδώνιος = μέγα
καὶ ἀεικόλος, ead. überg. vield. 1) E. des Her-
mes u. der Afaklis, nach St. B. s. Κυδωνία u.
Eust. Od. 14, 176 Gründer der Stadt Κυδωνία,

Aesclep. 6. Parthen. erot. 35, Schol. Theocr. 7, 12, Alex. Pol. in Schol. Ap Rh 4, 1491, Paus. 8, 53, 4. 2) ὁ κὸς ἑστῆς, Gründer von *Κυδωνία*, Paus. 8, 53, 4. 3) Korinthischer, von dem es wegen seiner Gastfreundschaft sprichw. hieß: *Ἀσὶ τις ἐν Κυδωνίῳ*, Macar 1, 32, Zen. 2, 42, Plut. prov. 129, Suid. s. *Ἀσὶ τις* u. *τίς*, od. *τίς ἐν Κυδωνίῳ*, Diogen. 8, 42, Apost. 16, 59, f. Phot. Eust. Od. 3, 292, 19, 176, der ihn zum Gründer von *Κυδωνία* macht. 4) Byzantiner, Xen. Hell. 1, 3, 18. 5) Ergießer, Zeitgenosse des Phidias, Plin. 34, 8, 19. 6) Anderer, Thall. Miles. 2 (vi, 91). 7) Verwechselt mit *Κύλων*, D. L. 2, 5, 25 u. 8, f. *Κυδωνία*.

Κύδωνες, pl. Heißen, alter Volksstamm im westl. Kreta, Od. 3, 292, 19, 176 u. Eust. dazu, Call. h. 1, 45, 8, 197, Andr. 6. Strab. 10, 475, Schol. Theocr. 7, 12, Hesych. St. B. s. v. u. s. *Λακεδαιμόνιοι*.

Κύδωνις, (ή), f. Her. 3, 44, 59 *Κυδωνίη*, in Eust. Od. 3, 292 *Κυδωνίς*, 6. Ptol. 2, 17, 8 *Κυδωνίς ἢ Κυδωνία*, in Virg. Aen. 12, 858 Cydon. Heißen, Stadt im nordwestlichen Kreta, nach St. B. = *Απολλωνία*, f. Rhian. Thuc. 2, 85, Scyl. 47, Strab. 8, 376 — 10, 479, 6, Paus. 6, 21, 6 — 10, 2, 7, 6, App. Sic. 6, D. Cass. 36, 2, D. Sic. 5, 78, 16, 63, Ath. 6, 263, f., St. B. s. v. u. s. *Ἀζυρτας*, Hesych., Schol. zu Ap. Rh. 4, 1491 u. zu Theocr. 7, 11, An. st. mar. magn. 3, 344, Marm. Par. 11, Plin. 4, 20. Gr. *Κυδωνίτης*, bot. Anth. XIII, 13 *Κυδωνιάρας*, pl. *οἱ Κυδωνιάται*, 39, Thuc. 2, 85, Pol. 4, 55 — 28, 13, 6, D. Sic. 30, 17, Strab. 10, 479, D. Cass. 51, 2, Suid., St. B. s. v. u. s. *Λακεδαιμόνιοι*, mant. prov. 2, 75, nach St. B. auch *Κύδων*, *Κύδωνες*, *Κυδώνιος*, nach Suid. *Κυδωνίτης*. Adj. a) *Κυδωνίος*, *ία*, *ιον*, St. B., oft = kreisch, f. B. *Ἀστυδάμας*, Gaet. ev. VII, 275, τόξον, Call. h. 3, 81. — Insbesondere α) *μήλα* d. i. Quitten (doch viel. als die üppig süßesten so genannt). Plut. conj. praec. 1. qu. rom. 65, Stesich. fr. 46 (27), vgl. mit Ibyc. fr. f. Ath. 2, 59, b — 3, 81, e, 6, Plin. 15, 11, auch bloß *τὰ Κυδωνία*, Ath. 3, 81, a oder *Κύδων* genannt, Nic. Alex. 234 und Schol. β) *Κυδωνία* als Beiname der Artemis in Elis, Paus. 6, 21, 6. b) *Κυδωνάιος*, *αἰή*, St. B. f. B. *Ἀριάδνη*, Noun. 33, 374, *εὐνή*, N. an. 13, 226, *ἔρωτες*, Noun. 48, 949. c) *Κυδωνικός* *αἶνις*, Theocr. 7, 12, St. B. d) *Κυδωνιάς*, fem. oft = kreisch, f. B. Wein der Artemis, Orph. h. 86, 12, *νύμφη* d. i. Ariadne, Anon. 47, 298, *μήτηρ* u. *σάλπιγξ*, Noun. 8, 119, 25, 155. e) *Κυδωνίς*, fem., St. B. 2) St. in Sicilien, St. B. 3) St. in Siphyn, St. B. 4) Insel bei Lesbos, Plin. 5, 31, 39 u. 5, 103, 106.

Κυδωνίδα, n. pl. Geist der *Κυδωνιάς* (Artemis), Theod. s. Gramm. p. 69, 20, u. davon viel. die des Geist-Geistes *Κυδωνιασταί*, Hesych. s. *Κυδωνίον* u. schreibt zu d. St.

Κύδωρος, f. *Κύτωρος*.

Κυδώνιον, τό, Heißen, Ort in Afrika, wenn die Schreibung richtig ist, Schol. zu Soph. O. C. 480, K.

Κυζικηνός, m. Grundner (f. *Κυζικός*), 1) Bruder des Königs Orontes in Syrien, Just. 39, 2. 2) Wein. a) des Königs Antiochus, Clem. Al. protr. f. 15, los 13, 10, .. b) des Apollon, Schol. Ap. Rh. 1, 966, Nehrl.:.

Κυζικίνος, m. Mathematiker aus Athen, Procl. ad Euclid.

Κύζικος, voc. (Anth. IX. 656) *Κύζικε*, in Anth. XIV, 114, tit. u. hie u. da als 1. v. *Κυζικός*, (ή), Grund (vgl. *κυσός* u. *κυσίον* = *πυθμίν*, *χάσμι* f. Hesych.), Insel in der Propontis (var. *Κρησαίη*, ev. VII, 368), an der Küste von Asien, durch zwei Büden mit dem Festlande verbunden und deshalb oft als Halbinsel betrachtet (Strab. 12, 575), mit einer Stadt gleiches Namens. Sie hieß früher *Ἀρκτηον νήσος* (St. B. s. v. u. s. *Ἀρκτηον νήσος*). f. Albinus f. od. Zemaschalis auf der Halbinsel Kaputaghi. f. Her. 4, 14 — 6, 33, 6, Xen. An. 7, 2, 5, Hell. 1, 1, 14 — 3, 4, 10, 3, Thuc. 8, 107, Plat. ep. 13, p. 360, c, Scyl. 91, Theophr. h. pl. 8, 11, 3, e. pl. 4, 2, 2, f. l. g. Gew. *οἱ Κύζικον ἐναιοντες*, Ap. Rh. 1, 1076 u. Schol., gem. *Κυζικηνός*, *οἱ*, Her. 4, 76 — 6, 33, 6, Xen. Hell. 1, 1, 19 — 4, 1, 29, 6, Dem. 21, 173, 50, 5, 6, Plat. Ion 541, d (Inser. 1500, 2, 1590, 3). f. l. g. Wism. = *Κύζικος*, D. Sic. 18, 51, jedoch noch öfter sagte man *ἢ πόλις τῶν Κυζικηνῶν* = *Κύζικος*, D. Sic. 17, 7, 18, 51, Strab. 13, 586, u. von der Landschaft *ἢ (τῶν) Κυζικηνῶν χώρα*, Pol. 4, 41, D. Sic. 13, 47, Ath. 7, 378, d, u. von der Insel *ἢ νήσος τῶν Κ.*, Strab. 2, 126, 12, 576, 1, 582, 14, 635, (Auch *Κουζικηνός*, w. f.) Adj. a) *Κυζικηνός*, St. B. f. B. *ἀνις*, Her. 4, 14, *ἑταίρα*, Plut. c. Epic. 16, *μύρον*, Paus. 4, 35, 8, insbes. a) *στατήρες* eine Goldmünze, die 28 attische Drachmen betrug (αἰμα 1 *δραχμή*), Lys. 32, 8, Dem. 34, 23, 35, 36, Hesych., Suid., oft auch ohne *στατήρ* od. *στατήρες*, Xen. An. 5, 6, 23, 6, 2, 4, 7, 2, 36, 7, 3, 10, Lys. 12, 11, Dem. 84, 23. Sie waren sprichw. als vollkommene Geld, Apost. 10, 24, Diogen. 5, 66, Zen. 4, 71. β) *Κυζικηνόν βίμμα*, Et. M. 185, 25, sprichw. von besonderer Unschicklichkeit, die nicht erdichtet, wo welcher die Künstler in der alten Komödie verpöbte wurden, Apost. 4, 78, Hesych. s. *βίμμα*, Zonar. 576, Theod. Hyrtac. in Boisson. An. II, 444. b) *Κυζικηνικός*, St. B. f. B. *βίμμα* (f. *Κυζικηνός*), Ar. Pac. 1176 u. Schol., Suid. s. *βίμμα*. c) *Κυζικηνός*, fem., St. B. Das Gebiet hieß *ἢ Κυζικηνή χώρα*, Herod. 8, 2, 6, Strab. 13, 582, od. *τὰ περὶ Κύζικον*, Strab. 14, 655, od. bloß *Κύζικος*, St. B. s. *Μέλισσα* u. *Πυλωδώρα*, meist aber *ἢ Κυζικηνή*, Polyae. 2, 24, Strab. 12, 565, 13, 581 — 588, 587, St. B. s. *Ἀντιγόνη* u. *Ἀρκτην*. Adv. *Κυζικόθεν*, von K., Anth. XI, 346.

Κύζικος, (ό), Grund, 1) S. des Namens, od. nach Hyg. f. 16 des Cyprius, nach Con. 41 K der Dolionen u. Heros (Orph. Arg. 503) in Cyprius, nach Con. 41 auch K. der Pelasger in Thessalien, von welchem die Stadt Epist. ihren Namen haben soll, Apd. 1, 9, 18, Ap. Rh. 1, 949 u. Schol. — 962 u. Schol. — 1056, 2, 765, Orph. Arg. 528, 571, 597, Parthen. Erot. 28, Schol. Ap. Rh. 1, 976, 1037, 1063, Et. M. 18, 2, 662, 49, Val. Flacc. 2, 637, 3, 4, 10. Sein Grab, Schol. Ap. Rh. 1, 1061. 2) Inser. 2, 3664, II, 42, 3667.

Κύζιστρα, S. in Kappadocien in der *Στρατηγία Κιζία*, Ptol. 5, 6, 15.

Κυνητόν, τό, Gegend in Aethiopien, f. Kollae Marapa, Ar. (Ar. per. mar. rubr. 4.

Κύης, m. Heißt, Mannen, Noun. 32, 236.

Κυητός, D. Cass. *Κυήτος*, m. d. idm. Quietus, Freund des Bithar, Plut. qu. conv. 2, 1, 5, u. *Κυήτος Ιουδαίος Μαίτρος*, D. Cass. 68, 32.

Κύθρα, *ωρ.* = **Κύθηρα** (?), *v. f.*, D. Hal. de Thuc. 14.

Κυθήρη, *f. poet.* = **Κυθήρεια**, *ep.* Anth. 606. 761.

Κυθήρεια, *gen. ης*, *u. dat. η* (so Od. 8. 288, h. Ven. 6, ap. Rh. 1, 742, 3. 553, Nonn. 2, 665 — 48, 693, 6., Orph. h. 42, 7. Procl. h. 4. 13, Mus. 43 — 289, 6., Theogn. 1339, Anth. ep. v. 87, Plan. 160. 206, Theod. Prodr. 9, 202, Ar. Lys. 833). doch *gen. auch ας*, Aesch. Suppl. 1033, *r. f. d. f.* 71 ed. Bergk. *voc.* **Κυθήρεια**, Ap. Rh. 3, 108, Nonn. 15, 272 — 41, 315, 6., Mus. 83, Theogn. 1386, Bion. 1, 97, Anth. v. 133 — Plan. 171, 6., *tie* Erpner (*f. Κύθηρα*, von welchem Orte es Hes. th. 198, vgl. mit D. Sic. 5, 55, ableitet. nach Andern brimliche Liebe od. Güte, *f. Et. M. s. v. u. s.* **Ἀφροδίτη** od. **Κίπρις**, Suid. s. *v. u. s.* **Κίπρις**, Hesych., Eust. zu D. Per. 498). Beinamen der Aphrodite, der aber selten mit **Ἀφροδίτη** steht, wie Musae. 88, sondern allein u. so, daß sie wieder Beinamen hat, wie **Κυθρογενής**, Hom. h. 10 (9), 1, Theogn. 1386, **Παφίη**, Plat. ep. 24 in Anth. v. 209, **Κυδία**, Anth. Plan. 170, **Ἀσσυρίη**, Nonn. 3, 14, **εὐαλγίη**, Nonn. 42, 546, *f. Od.* 18. 193, Hes. th. 934, Nonn. 1, 470 — 48, 21, 6., Qu. Sm. 8, 98 — 14, 69, 6., Theocr. 3, 46, Anacr. 30 (19), Anth. ep. v. 31 — Plan. 357, 6., Orph. Arg. 871, Bion. 1, 17, 59, Soph. fr. p. 879 ed. D., Et. M. s. v. Man schiedt bei ihr, Anth. v. 279, vgl. mit Bion. 1, 28 — 86, 6., u. braucht sie überh. statt Liebe od. *ἔρως* (Anth. app. 40), *f. Nonn.* 15, 172. 48, 686, wo sie **κυθήρεια** geschrieben ist. Auch heißt die Lais **Θνητή Κυθήρεια**, Luc. ep. vii. 218.

Κυθήρη, *ης*, (*ή*), Erpner (*f. Κύθηρα*), 1) = **Κυθήρεια**, *ep.* b. Luc. conv. 41, Maneth. 2, 460. 2) Name der Insel, vgl. Mein. Anal. Alex. p. 46 u. Lob. parall. p. 300, n. 2. 3) Bühnenr., Antip. ep. vi. 209. 4) Schiffsname, Att. Exem. 17, p. 68 u. öfter.

Κυθήρη, *f. sol.* = **Κυθίρεια**, lat. Cytherea (Ov. met. 10, 717 — 15, 816, Hor. Od. 1, 4, 5. Tibull. 4. 7, 3, Propert. 2, 11 (14), 25), *f. Suppl.* 128 (62 u. 48), vgl. mit Ioh. Gr. 236, a, Leid. 637 in Ahr. Dial. 1, 89 u. 95.

Κυθήρθεν, = **Κυθροθθεν**, *v. f.*, Hermes. fr. 2, 69 *ἀνδρα δὲ τὸν Κ.* d. i. Bithereus.

Κυθήρηάς, *άδος*, Man. 4, 359. columbae, Ov. met. 15, 586.

Κυθήριος, *α, ov.* a) die Insel Cythra betreffend, lit. tora, Venus, Ov. met. 4. 190. 529. 640, 6. b) die Venus betreffend. *mensis*, heros, ignis, ales, proles, Ov. Fast. 4, 195. met. 13, 625, 6., Sil. 3, 685. 12, 247, Stat. Theb. 4, 554.

Κυθήρις, *άδος*, *f. αἰγλή*, Man. 4, 207, mit *diva* = Aphrodite, Ov. met. 4, 288 u. ohne *diva*, Manil. 2, 33.

Κυθηβαῖνται, Volk in Arabia Felix. Ptol. 6, 7, 24.

Κυθηνάς, *m.* Erbs (d. i. dunkel, verborgen), Wein- des Philoophen **Σατορνίος**, D. L. 9, 12, n. 7.

Κέθηρα, *ων*, (*τις*), in S. hol. Od. 10. 81 **Κέθηρα**, *α, (ή)*, wenn griech. Erp d. i. die dunkle, verborgene. doch nach Eust. zu D. Per. 498 u. St. B. nach **Κυθήρος**, s. des Phönix, benannt, also phönizisch, vgl. Her. 1, 105, Paus. 1, 14, 7). 1) Insel vor der Südspitze von Kasionien, mit einem Tempel der Aphrodite, *f. Gergio*, mit einer Stadt gleiches Namens. Sie hieß auch **Περσφόρουσα**, St. B. u. Eust. zu Il.

15, 482, Od. 9, 81, u. zu D. Per. 498, u. **Κυθήρη**, *f.* oben, od. **Κυθηραία** od. **Κυθηρία**, St. B., od. b. Her. 1, 82 **Κυθηρή νήσος**, od. *ή Κυθηρίων νήσος*, Paus. 1, 27, 6, während die Stadt Nonn. 41, 109 **Κυθηρών αστυ** od. *ή πόλις τῶν Κυθηρίων* heißt, Xen. Hell. 4, 8, 3; *f. Hes. th.* 192, Her. 1, 105, 7, 235, Thuc. 4, 53 — 7, 26, 6., Xen. Hell. 4, 8, 8, Isocr. 4, 119, Scyl. 46. 118, Pol. 4, 6, D. Sic. 12. 65 — 14, 84, 6., D. Hal. arch. 1, 50, de Thuc. 14, Plat. Nic. 6 — Cleom. 31, 6., Ael. n. an. 11, 19. 17, 6, D. Per. 499 u. Eust. zu Scymn. 553, Strab. 2, 124 — 10, 475, 6., D. Cas. 54, 7, Andr. in Eust. u. Schol. Od. 4, 517, Plat. 3, 16, 23, Paus. 8, 23, 1, D. L. 1, 3, 4, St. B. s. **Κώθων** u. **Σκάνδεα**, Nonn. 29, 371, Musae. 47, Anth. xii, 131, Schol. Aeschin. 2, 75, Pherecr. fr. 2, Suid — **Ἐμ. Κυθήριος**, *ιος*, Thuc. 4, 54 — 7, 57, 6., Xen. Hell. 4, 8, 8, D. Hal. Thuc. 14, D. Sic. 14, 84, Suid., Heracl. Pont. 24, Ath. 1, 6, c. 4, 183, c, Paus. 1, 14, 7, St. B. Das Gebiet *ή Κυθηρία*, Xen. Hell. 4, 8, 7, D. Hal. Thuc. 14, Adj. **Κυθήριος**, **Ἀφιδέρας**, **Θεράπων**, Il. 10. 268, Od. 15. 431. 2) Insel bei Krete, welche auch **Περσφόρουσα** hieß, od. **Κυθηρία** u. **Κυθηραία**, St. B., Hesych., Dion. Call. 110, dieselbe mit der vorigen. 3) Et. Ithakianens, Hesych. (man vermuthet **Πάλασσα**). 4) Et. auf Cypern, Schol. Hes. th. 192, folgende Angabe.

Κέθηράδες, *f. Κύθηρος*.

Κυθήρη, *ης*, *voc.* (Anth. vi, 19) **Κυθήρη**, *f.*, der. **Κυθήρα**, *ας* (Theocr. 30, 1. 16, Bion 1, 35, ep. b. Arist. mir. aud. 133 mit **Περσφοράσση**), *voc.* **Κυθήρα**, Theocr. 30, 22, *f.* = **Ἀφροδίτη** (*f. Κύθηρη*), Plat. ep. 30 (Plan. 210), Anacr. 6 (12) — 59, 6., Nonn. 42, 383, Anth. ep. iv. 3, Plan. 173, auch mit **Ἀφρογένεια**, Theod. Prodr. 9, 204.

Κυθήρθεν, Adv. von **Κυθήρα**, Suid.

Κυθηριάς, *άδος*, *f.* = **Κυθήρεια**, mit **Ούρα-νίη** *ep.* Anth. vi, 26 u. allein vi. 90.

Κυθήριος, *m.* *vst.* 1) *gl.* in Elis (Vistatis), Strab. 5, 856, *f. Κύθηρος*. 2) Wein. des Antonius nach der **Κυθήρη** benannt, Cic. Att. 15, 22.

Κυθήρις, *f.* Erpner (nach der Aphrodite benannt), Frauenm., *mima*, eigtl. Volturnia, Freigeisterei des Volturnus, Guttapellus, Geliebte des Antonius, Plat. Ant. 9, Cic. fam. 9, 26, Att. 10, 10, Phil. 2, 24, Plin. 8, 16, 21.

Κυθηροδίκης, *m.* Erpnenrichter d. i. Richter über **Κυθήρα**, Amtsnamen in Sparta, Thuc. 4, 53, Hesych.

Κυθήρθεν, Adv. a) von der Insel **Κυθήρα**, Il. 15, 438. b) **Κυθηρόθεν**, vom att. Demos **Κυθηρός**, St. B.

Κυθηρόνδε, Adv. nach **Κυθηρός** in Afrika, St. B.

Κέθηρος, *m.* Erpo, Erri, 1) S. des Phönix, nach welchem **Κέθηρα** benannt sein soll, St. B. s. **Κυθήρα**, Eust. zu D. Per. 498. 2) Eigenn., Infid. v. Thera, Ross II. 214. 3) *gl.* in Elis = **Κυθήρη**, *v. f.*, Paus. 6, 22, 7.

Κυθήρος, *b.* Suid., Phot. u. Harp. **Κέθηρον** (gute *ἑβδμή*, **Κυθήρος**), Erbsen (d. i. dunkel, verborgen), eine der 12 alten Städte in Afrika, dann ein Demos, zur pantionischen Phyle gehörig, Strab. 9, 347, St. B., Hesych., Phavor. **Ἐμ. Κυθήριος**, *ιος*, Harp., St. B., Inscr. 669. 275, 1, 28, in Inscr. gr. **Κυθήριος**, Att. Exem. xi, b. c. 25. xiv. c. 70. 80. 95. xvii, a, 96. 119, *f. s.* 232. 235. Inscr. 128. 213, III. 29. 275, Ross Dem. Att. 113. 114, Meier ind.

Schol. n. 48. vδ. Κυθηρεῖς, Schol. Od. 15, 481. Adv. Κῶθηράδε, Dem. 42, 5, f. Κυθηρόθεν u. Κυθηρόνδε.

Κυθνείδης, m. Ἐρβε (d. h. des dunkelen, verborgenen oder Kῶντος Schu), Gigant., Suid., Choerob. in An. Gram. II. 385, Moschopol. Sched. p. 171, Zonar. lex. p. 902, f. Lob. parall. 6.

Κῶθιον, n. Ἐρβ. Ort in Argos, Phot. 533 ed. B., von dessen Zerstörung durch Amph. trugen das Sprichw., f. unten, harrübren soll, während dies Hudee auf die Insel Kῶντος beziehen u. wahrsch. feins von beiden der Fall ist, sondern es von κῶθιον, der Samen (Hesych.), herkommt. alle jeden Lebenskeim erstickend sprichw. Κυθνώεις συμφοραὶ d. i. gängliche Vernichtung, Zen. 4, 88 Hellad. b. Phot. a. a. D. Hesych., bei Suid. (u. vulg. in Zen.) Κυθνώδης συμφορά.

Κῶντος, (ῆ), Ἐρβε (d. i. dunkle, verborgene), eine der Iphiglaeischen Inseln, welche nach St. B. auch Ὀρίοντα u. Ἰονοπῆς hieß, f. Thermia, Her. 7, 90, 8, 67, Scyl. 58, Strab. 10, 485, Arr. An. 2, 2, 5, Dion. Call. 136, An. st. mar. magn. 278—284, 8., Arist. b. Harp., Ptol. 3, 15, 28, Suid., Tac. hist. 2, 8, Mel. 2, 7, Liv. 31, 15, 45. Gew. Κῶντος, ior, Her. 8, 46, Dem. 13, 34, Plut. Her. mal. 28, 42, Pans. 5, 28, 3, Zen. 4, 88, St. B., Plin. 1, 14, 12, 22. Adj. a) Κῶντος, insbes. τυρός, Alex. b. Ath. 12, 416, e, D. L. 10, 6, St. B., Poll. 6, 6, auch bloß Κῶντος, Ael. n. an. 16, 32. b) Κυθναῖος, Titel e. ner Rede des Hippolytes, Suid. c) θαρναῖον. c) Κυθωνῆμος, d. h. schmachtvoll, Hesych. f. Κυθωνῆμος.

Κῶροι, οἱ, = Χύτροι, w. f., Et. M. p. 548, 38. Κυθωνῆμος, Wöfenhöfen, = Κυθωνῆμος, w. f., im Sprichw. Κυθωνῆμον αἰσχος, Zen. 4, 72. Bgl. Κῶρος.

Κῶζα, ων, (τά), d. Ptol. 6, 8, 8 Κῶζα, Hafen in Karamanien, f. Has Ghusef, Arr. Ind. 27, 6, 30, 2, Marc. Her. per. m. ext. 1, 28.

Κῶνδα, ων, n. B. in Cilicien, welche auch Ἀνιζαρβα (Suid. s. v.) u. Διοκισαρεία hieß, f. Suid. a. v. u. s. Ἀνιζαρβας, f. Plut. Demetr. 32, D. Sic. 18, 62, 19, 56, 20, 108, Strab. 14, 672. Gew. Κωνιδάτης, Inscr. 4, 9157. © Κωνιδά u. Κωνιδή.

Κύντα, Κλαυδία Κ., d. röm. Quinta, App. Hannib. 56.

Κυντιανός, m. d. röm. Quintianus, Herdn. 1, 8, 5. © Κυντιανός.

Κυντιλία, ας, (ῆ), d. röm. Quintilia, Ios. 19, 1, 5. — Inscr. 2, 3003.

Κυντίλιος, (m. 1) d. röm. Quintilius, ein alter röm. praetorischer Weisheit, d. h. Κυντίλιος (Quintilianus u. Maximus), D. Cass. 71, 33, 72, 5, 7, insbes. Κ. Ὀσάρος, D. Cass. 54, 25. — Inscr. 3, 3881, a, 12, Add. 2) d. röm. Quintilis, mit u. ohne μῆν (Iulius), D. Hal. 6, 18. Νυνταί. Plut. Cam. 38, App. b. civ. 2, 106, 5, 97, εἰδοί, Plut. Cam. 30. © Κυντίλιος.

Κυντίλλιος, ου, voc. Κυντίλλε, m. d. röm. Quintillus, Freund Lucians, Luc. Macr. 1. © Κυντίλλιος.

Κύντιος, m. d. röm. Quintius, j. B. Πάος Κύντιος Ἀττικός, D. Cass. 65, 17, u. Τίτος Κύντιος Σαποῖνα, D. Cass. 43, 29, 2. Κύντιος.

Κύντος, ὁ, d. röm. Quintus, d. h. Κ. Ἀπώνιος, D. Cass. 43, 29, Κύντος δὲ Δίλιος, D. Cass. 49, 39, u. Δίλιος ὁ Κ., D. Cass. 50, 13, Κ. Αἰδῖος, D. Cass. 51, 7, Κ. δὲ δὴ Φούριος Καλῆνος, D. Cass. 38, 8, 42, 18, or. ὁ Καλῆνος ὁ Κ. ὁ Φούριος,

D. Cass. 46, 1, u. Καλῆνος ὁ Κ., Zonar. 10, 10, Κ. Κικῆων, D. Cass. 40, 7, Κ. Κορονουφῖος, D. Cass. 48, 17, Κ. Κῖσσος Λογγίνος, D. Cass. 41, 1, u. ὁ Λογγίνος ὁ Κύντος, D. Cass. 42, 15, Κ. Μινούκιος, D. Cass. 31, 43, Κ. Νασιδῖος, D. Cass. 50, 13, Κ. Ορτῆσιος, D. Cass. 47, 21, u. ὁ τὸς Ὀρτῆσιος ὁ Κ., D. C. ss. 38, 16, Κ. τὸς Οὐντέλλος, D. Cass. 51, 22, Κ. Ηῆδιος, D. Cass. 43, 81, u. ὁ Πέδιος ὁ Κ., D. Cass. 46, 46, Κ. τὸς Ποστούμιος, D. Cass. 50, 13, Κ. Σαλονδῆνος Ροῖρος, D. Cass. 51, 2, Κ. Τυτῆριος Σαβῖνος, D. Cass. 39, 45, Κ. Σουλπίκιος, D. Cass. 56, 1, Κ. Φάβιος, D. Cass. fr. 42, u. Κ. Φάβιος Μάξιμος, D. Cass. 43, 81, u. Κύντος αἰκιν, D. Cass. fr. 81 u. 96, lib. 48, 42, Zonar. 12, 24, St. B. s. Ἰσπανία, u. © τὸς Μαρτίου, Anon. fr. 8 in hist. fr. fr. 17, p. 195 (er heißt richtiger Quirinus), Inscr. 3, 5921, A. B. 5922 — (21). © Κύντος u. Κούντος.

Κυρίνος, ὁ, der röm. Quirinus (deus), D. Cass. 54, 19. © Κυρίνος.

Κυρίται, d. röm. Quirites, D. Cass. 42, 53. © Κυρίται.

Κυκάς, Inscr. 4, 6854, e, Sp.

Κύκαλα, Mengen. attischer Demos zur äantischen Pphle, Hesych. (Gew. Κυκαλῖνος (?), Ross Dem. Att. 12. © p. 40, u. Κυκαλῆς, Inscr. in Philippi. B. III, Hesi. 5, n. 1.

Κύκη, f. Menge, Graeven., Anacr. fr. 19 (21) b. Ath. 12, 534, a.

Κυκήσιον, f. Κεχέσιον.

Κυκητής, m. Störer, Wein, des Heraclitus, D. L. 10, n. 4.

Κυκαῖος, m. Rinde, Clem. Al. Protr. §. 40, Sp.

Κυκλάς, f. Ringinga, Rinnungen, 1) Frauennamen, Vernasia Cyclas, Inscr. in Anciens marbles of British Museum, K. 2) Κ. νῆσος, eine inselische Insel, St. B. s. Τῆρος. Gew. αἱ Κυκλάδες (u. zwar ὁ, ἄ, doch auch ὅ, f. ep. in Anth. app. 179, Theocr. 17, 90, Dion. Call. 130, 144), dat. Κυκλάσιν (so auch Seyman. 372), doch auch Κυκλάδεσσιν, Theocr. 17, 90. (αἱ). Rinnungen (= Ringingen d. h. die in Kreis um Delos liegenden, f. Eust. zu D. Per. 525, vgl. mit Strab. 10, 485), nach den Älten (f. Eust. a. a. D.) mehr als 12, indem St. B. Αἰγῖνα (s. Αἰγῖναι), Ἀμοργος (s. Μύρα). Ἀνδρος, Ἀντισσα, Ἀσπίς, Ἀστυπάλαια, Ἄλφος, Ἰκαρος, Ἰκος, Ἰος, Κῖσος u. Κάσιον, Κῦντος, Μῆλος, Μύκονος, Ναξος, Νίσυρος (s. Ἀργος), Πάρος, Πειρίαιος, Σίγρος (s. Μύρα), Τῆλος, Τῆρος, Τραγῖνα, Ὠλέαντος s. v. v. aufricht. Sie stehen früher meist mit νῆσος, f. Her. 5, 80, 81, Thuc. 1, 4, Isocr. 4, 136, 12, 43, Scyl. 48, 58 u. so auch Ptol. 3, 16, 18, 37, D. Sic. 5, 84 — 17, 29, 8., Plut. Syll. 11, Arr. An. 2, 2, 2, App. procem. 5. Maced. 4, Strab. 1, 58 — 14, 636, 8., Paus. 1. 1, 1 (αἱ νῆσοι αἱ Κ.). 5, 21, 13, Theocr. 17, 90, Dion. Call. 130, Schol. Aeschin. 1, 107, Inscr. 2347, später jedoch auch ohne νῆσος, u. dies nicht bloß bei den Dichtern, wie Call. 4, 8, 198, ep. in Anth. VII, 639, ix. 55, app. 15, D. Per. 526, Dion. Call. 144, Seyman. 372, sondern auch in (späterer) Prosa, Ariat. mund. 8, Pol. 4, 16, Plut. Demetr. 30, exil. 10, Strab. 2, 124 — 10, 488, 8. Ptol. 3, 15, 30, Paus. 6, 23, 2, Luc. Tox. 17, Eust. b. D. Per. 525 u. 6., St. B. a. a. D. In Anth. app. 179 aber steht Κυκλάδων

γῆ, u. in Eur. Ion 1588 heißen die Städte auf Ithnen *Κυκλάδες νηαῖαι πόλεις*.

Κυκλεύς, *έως*, cp. *έος*, m. Kreidler, B. des Dichters Nilon, ep. in Ael. n. ad. 12, 45 od. Anth. app. 105, Suid. s. *Αῖών*.

Κυκλιάδας, m. Rinde, Achaer, Pol. 17, 1, 18, 17.

Κυκλόβιος, m. R. ngleben, Vorgebirge in Thracien. Taphn. 541, 7.

Κυκλόβολος, m. (richtiger *Κυκλοβόλος*, ἀμφ. Ringwaldt, eigtl. Rings od. Kreidwerfer), Mannsn., Ephem. archaeol. 2600, K.

Κυκλοβόρος, m. Ringelhardt (d. h. rings feindlich u. um sich freßend), ein reißender Waldsturm in Attika, Ar. Equ. 137 n. Schol. fr. inc. 86, p. 1196, Suid., Hesych. Davon bildet Ar. Ach. 381 das Verbum *κυκλοβορέω*, d. i. wie der Waldsturm *Κυκλοβόρος* draußen und läutern.

Κύκλος, m. (?), Rinde, Mannsn. auf einem bleierten Leisten aus Gubda im Auf. d. arch. Gesellschaft, K. Mehl.

Κύκλων, v. l. b. Xen. für *Κύλων*, w. f.

Κύκλωνες, f. *Καύκωνες* b. Ptol.

Κυκλώπας, α, ον, die Kyklopen betreffend (f. Et. M. 511, 48), tab. βλέμμα, Suid., Enst. Od. 9, 109, *βίος*, welches bald ein sorgloses Hirtenleben bezeichnet, Philostr. imagg. 1. 9, Strab. 11, 502, bald ein einsames, Max. Tyr. diss. 21, 7, *τείχη*, Eur. El. 1158. Inäbel. a) *όρος*, ein Gebirge in Libyen, Et. M. u. s. *Κύκλωψ*, Suid. b) *σπηλεια*, keltorische Höhlen mit laubrinthischen Gängen bei Naulpa, Strab. 13, 369 vgl. mit 375. c) *Κυκλώπειος θωραά*, von einem Geschenk, auf welches die Zurücknahme oder Schlimmeres erfolgt mit Bezugnahme auf Od. 9 369, Eust., bei Plut. qu. conv. 8, 8, 3 *Κυκλώπειον τι γέρας*. Subst. a) *Κυκλώπεια*, Titel des neunten Buchs der Odyssie, Ael. v. h. 13, 14, Philostr. p. 248. b) *Κυκλώπεια*, *ωρ*, *οισι*, Gebiet od. Baumwerk der Cyclopen, Eur. H. f. 948.

Κυκλωπικώς, Adv. auf Kykloperart, Arist. Eth. 10 extr.

Κυκλώπιον, τό, Dim. von *Κύκλωψ*, Eur. Cycl. 266.

Κυκλώπιος, *ία*, *ιωρ*, den od. die Kyklopen betreffend, eiferes *γνάθος*, *χείρες*, Eur. Cycl. 2, 1501, letzteres: a) *Ιερόθυσια*, *τείχη*, *τρόχος*, d. i. von Kykloper gemacht, Pind. fr. 134, Eur. I. A. 534, Troa. 1088, Soph. fr. 222, ed. D. b. Hesych. dñ. πόλις, Eur. H. f. 15, *Μυκλή*, Eur. I. A. 265, Senec. H. f. 999, und γὰ, d. i. Argos und Mente, Eur. Or. 965, saxa d. i. Sicilien, Virg. Aen. 1. 201, u. regna, Sil. 14. 33, unbesf. *βίος* (f. *Κυκλώπεις*), Macar. 5. 44.

Κυκλώπης, *ίδος*, f. 1) Adj. Fem. zu *Κυκλώπης*, dñ. *έστιαι*, d. i. Mycenae, Eur. I. A. 845. 2) Subst. (Runde ratß, f. *Κύκλωψ*), Suid. bei Theodos, Plin. 5, 31, 36.

Κύκλωψ, *ωπος*, voc. *Κίχλωψ* (Od. 9. 364. 502, Eur. Cycl. 280—585. 5.), m. Rinde (eigtl. rundäugig, wider als einäugig, f. Et. M. s. v. u. 432, 43, Serv. Virg. Aen. 8. 649, Nonn. 28, 252, ep. Anth. VII, 748, Eur. Cycl. 22. 78. 222, Strab. 1, 21, Lyc. Al. 638, Virg. Aen. 3. 636, Ov. met. 13, 772, vgl. mit Call. h. 8, 53. 1) Poltrophm, Od. 1, 69—23, 812, 6., Eur. Troa. 437, Demod. in Demetr. eloc. 284, Nonn. 6, 303—39, 279, 6., Qu. Sm. 8,

128, Call. ep. 47 (XII, 150), ep. in Anth. IX, 519—XI, 379, 6., Theocr. 11, 7, Bion. 2, 2, Mosch. 3, 59, Polyae. prooem. 10, Philo vit. contempl. 5, Plat. Cat. maj. 9. Galb. 1. regg. apophth. s. *Πτολεμαῖος*, qu. conv. 7, 1, 2, Paus. 10, 22, 7, Ath. 1, 10, e. 11, 461, c. d., Aeh. Tat. 2, 23, Nic. Eug. 6, 502. 544, Zen. 1, 92, Ov. met. 13, 755 u. ff., Et. M. 220, 6. U. Es gab nicht nur Abbildungen von ihm, Philostr. imagg. 2. 18, Plin. 35, 10, 36, ep. in Anth. XIV, 132, u. zwar mit einem, zwei und drei Augen, Serv. Virg. Aen. 3, 636, sondern auch Theaterstücke seines Namens von Euripides (f. Eur. Cycl. 26—619, 6.), Antiphanes, Ath. 7, 295, f. 9, 402, e, Aristias, Suid. s. *ἀπώλετο*, u. Phisoreus, Ath. 1, 7, a. 13, 564, e, Zen. 5, 45, app. prov. 2, 10, und so auch ein Gebiet des Timotheus, Ath. 11, 565, e, Epitarnus, Ath. 9, 366, a. 11, 498, e, Herdn. n. μ. 2. 10, 81, und Demonius flühte ihm mimisch dar. Ath. 1, 20, a, wie er denn auch in Tänzen dargestellt wurde, Ar. Plut. 290. Nannte man doch nach ihm einen unästlichen Menschen *Κύκλωψ*, Luc. Psendol. 27, u. nach Plut. Popl. 16, vgl. mit Varr. I. 1. 6, 3, soll selbst der röm. Name Coelius d. h. der Einäugige, ein verdorbenes *Κύκλωψ* sein. Epriphw. war a) *Κύκλωπος θωραά*, Apost. 10, 20, b. Luc. catapl. 14, f. *Κυκλώπεις*, b) *βίος Κύκλωπος*, Apost. 4, 92, b. c. *Κυκλώπειος*. 2) = Brontes, Nonn. 23, 222—233, öfter. — 3) Argos, St. B. s. *Αιτωρ-νία*. 4) Argos u. Eteiores, Call. h. 3, 67. 5) Halimetes, Nonn. 28, 232. 6) ein Anderer, Nonn. 28, 18. — Gewöhnlich im Plur. *οἱ Κύκλωπες*, dat. *Κύκλωψι* (Eur. Cycl. 432), ep. (Od. 1, 71—9, 510, 6.) *Κυκλώπεσσι*, voc. (Call. h. 3, 81) *Κύκλωπες*, 1) Götze des Uranos und der Götter, welche Zeus die Blitze schmiedeten, in Et. M. 506, 9 = *Κέκρωπες*, f. Hes. th. 139 u. Schol., Apd. 1, 1, 2, — 3, 10, 4, 6., Qu. Sm. 14, 446, Orph. Arg. 178, Call. h. 3, 9, 85, ep. in Anth. VII, 379, Eur. Ale. 6, D. Sic. 4, 71, Schol. Aesch. Prom. 921, Nonn. 14, 52 (wo Brontes, Eteiores, Eurynalus, Elestus, Argos, Teuchios, Halimedes u. Phryphm als solche genannt werden) u. 28, 172, 32, 273, Zen. 1, 18, Luc. Sacr. 4, Virg. Georg. 4. 170, Aen. 8, 415, Ov. met. 1. 259, Val. Flacc. 1. 446. Sie heißen teils halb *γηνεῖες*, Ap. Rh. 1, 510, Nonn. 2, 341, vgl. mit 28, 231, u. *χθόνιοι*, Nonn. 2, 600. 27. 89, u. stehen überh. = *χαλκίς*, Hesych. 2) ein wildes Hirtenvolk in Sicilien, nach Eur. Cycl. 21 Götze teils *Ποσειδόν*, f. Od. 6, 5—9, 399, 6., Thuc. 6, 2, Plat. legg. 8. 689, b. 682, a, Strab. 1, 20—13, 592, 6., Ap. Rh. 1, 730 u. Schol., Call. h. 3, 46, Eur. Cycl. 118—509, 6., Pherec. in Schol. Eur. Ale. 1, Pol. 35, 6, Plat. bruta ratione uti 3, St. B. s. *Αιτωρ-γόνες*, Arist. poet. 2, Phil. Exc. ex Eua. pr. ev. 18, Luc. Tim. 19, Suid., Mel. 2, 7, Virg. Georg. 4, 170, Aen. 8, 440. 5. Sie galten als besonders groß u. stark, Tyrt. fr. 8 (22), Strab. 1, 22, D. L. 7, 1, n. 36, u. ippichw. war *Κυκλώπων βίος*, D. Chrys. or. 64, p. 593, Strab. 13, 592. 3) Baummeister aus Lycien, nach Arist. mir. aud. 121 Thäcker, die in Argos die Mauern von Tirone u. Mycenä auführten, Apd. 2, 1, Nonn. 41, 269, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1090, Paus. 2, 16, 5—7, 25, 5, 6., Strab. 8, 373, Schol. Eur. Or. 958, Eust. 1622. 54, Hecat. b. Poll. 1, 5, 50, Plin. 7, 56, 57, dñ. *Κυκλώπων βάρβαρ*, *θυμέλαι*, *έδος* von Mycenä, Eur. H. f. 944. I. A. 152,

Hesych., Schol. II. 2, 559, Senec. Thyest. 406. ©. Schol. Stat. Theb. I, 251. 430. Serv. Virg. Aen. 6, 636. In Kerinth gab es einen *Κυκλώων βασις*, n. man opferte ihm. Paus. 2, 2, 1. 4) Titel einer Komödie des Kallias u. Diostes, Ath. 4, 140, e. — 15, 667, d. e. 5) Wein, des Philosophen Timon, welcher einträchtig war u. sich daher *Κύκλωψ* nannte, D. I. 9, 12, n. 3. 6) eine Art Wurf im Würfelspiel, Enbul. b. Poll. 7, 205.

Κύκνος, ov, cp. auch οιο, (ὅ), (ὅ, doch Qu. Sm. 4, 468. 14, 143, Theocr. 16, 49. Pind. Ol. 2, 147 auch ὅ), Schwau (nach Hes. u. Schol. Theocr. 16, 49 u. Eust. zu D. Per. 347 wegen des weißen Kopfes so genannt, nach Heges. b. Ath. 9, 393, e, weiß er von einem Schwane aufgezogen wurde). 1) ©. des Poseidon u. der Kalpis, od. Harpyle od. Glaukondride (Schol. Pind. Ol. 2, 147, Tzetz. Lyc. 233), ©. von Kolohe u. Treas od. Tenebos, Pind. Ol. 2, 147 u. Schol. — I. 4 (5), 49, Theocr. 16, 49 u. Schol., Qu. Sm. 4, 468. 11, 143, Isocr. 10, 52. Arist. rhet. 2, 22 u. Arist. ep. 62, D. Sic. 4, 37. 5, 83, Ath. 9, 393, d. Arist. b. Strab. 8, 330, vgl. mit 13, 589. 601. Paus. 10, 14, 1, Zen. 6, 9, Apost. 16, 26, Palaeph. 12, 1, Schol. II. 1, 33, Diet. 2, 12. 13, St. B. s. *Τενία* u. *Τενεδος*, Eust. zu D. Per. 347, Ov. met. 12. 140, Hyg. f. 157, Serv. Virg. Aen. 2, 21. Daron *Κυκνίτης*, d. h. das Land, über welches K. König war, St. B., u. mit *βοή* (?), Soph. b. St. B. a. a. D. 2) ©. des Apollon u. der Syria, od. nach Ov. met. 7, 371 der Syrie, der von Apollo in einen Schwan verwandelt wurde, Ant. lib. 10, Adj. Cyneia Tempe, Ov. met. a. a. D. 3) ©. des Ares u. der Pelopia, Apd. 2, 7, 7, u. ©. des Ares u. der Phryne, Apd. 2, 5, 11, von Herakles in einem Zweikampfe besiegt u. von Ares in einen Schwan verwandelt, Hes. sc. 57. 65, Paus. 1, 27, 6, Plut. Thes. 11, Eur. Alc. 503, Nic. Dam. fr. 53, Voros b. Ath. 9, 393, e, Schol. Pind. Ol. 11, 19, 2, 147, Hyg. f. 31, u. im Plur. Ar. Ran. 963 u. Schol. Qu. *Κύκναι μάχα*, Pind. Ol. 11 (10). 19. 4) ©. des Etheneles, K. der Ringer, von Apollo in einen Schwan verwandelt u. unter die Gestirne versetzt, Paus. 1, 30, 3, Ov. met. 2, 367, Serv. Virg. Aen. 10, 189, vgl. mit Philostr. 1, 11. Er wurde ein Sternbild der nördlichen Himmelskugel, Nonn. 1, 256, Eratost. Cat. 25, Hyg. poet. astr. 2, 7. 51 ©. des Selinus u. der Antiochia, Hyg. f. 97. 6) Anderer, Inscr. 8, 6741. 7) Beiname eines Antiochos, St. B. s. *Δοκίμων*. 8) Schwannensiedl., Schwanebeck, Bins Berg u. St. in Felschis am Rhodis, Plin. 6, 4, 4. Mel. 1, 19 (mögl. richtigerweise hieß sie auch *Cygnus*).

Κυκνήμων, m (wohl *Ερζτημων*), Mannen auf einer Münze aus Smye, Mion. S. vi, 5.

Κυλάβρας, a, m., wahrsch. = *Κύλαβρος*, wie Phot. lex. s. *Φασγίς* hat. = *κύλαβρος*, *κύλας* = *κύλαξ*, Hesych. alie: Gefäß, Sitze in Phaselie, dem man als Heros dort Opfer brachte, Philost. b. Ath. 7, 297, e. — 298. a. Suid. s. *Φασγίς*.

Κύλαι, f. Gellirine = *κύαναι*, An. per. p. Eux. 90 (verächtlich).

Κυλαμένης, acc. ea, poss. *Πυλαμένης*, Procl. chrstm. f. 8. © *Πυλαμένης*.

Κύλανθος, m. Krummacher (von *κύλαίνω*), 1) ©. des Dyrheus, Suid. u. Phot. s. *Λευκόριον*. 2) ©. des Leos, Enkel des Dyrheus, Apost. 10, 53, Schol. Dem. 54, 7.

Κυλαράβης, m. Scheibe (eigtl. Wurfscheibe, *Κυλάραβος* = *δίσκος*, Hesych., cod. *κυλαράβης*), ©. des Eithelos, K. in Argos, Paus. 2, 18, 5.

Κυλάραβος, i, dos, acc. ω, (ή), Scheibe (f. *Κυλαράβης*, nach welchem es benannt sein soll), Gymnasium in Argos, Plut. Pyrrh. 32, Paus. 2, 22, 8. ©. *Κυλάραβος* unter *Κυλαράβιον*.

Κύλας, m. Krümmel, Berg u. Quelle in Asta. Hesych., f. *Κύλαια*, vgl. mit *Κύλλων πέραν*.

Κέλας, m. eigtl. Wecher. deutsch ähnl. Kanne d. i. Kanne, Ort in Syrien, Phyl. b. Ath. 11, 462, b.

Κυλαράβης, ien. *Κυλαρήνης* (Seyth. b. Ath. 11, 461, f), Wecherer (so Ath. 11, 462, a), eingewanderte u. nun am Delta u. bei Trachi angelandete Lybier, wahrsch. eine Art Leibeigene, Hermypp. b. Ath. 11, 461, e. Polem. b. Ath. 11, 462 a. Hesych.

Κέλυδρος, m. Kelle (f. Plut.), 1) ein Koth, Plaut. Men. 2) ein Stein, Dercyll. in Plut. flux. 19, 4.

Κέλις, m. Wecher. ein Lybier, der den Herakles auf seinen Zügen begleitete u. von welchem die Cyllicianer abgeleitet werden, Nicand. 6 Ath. 11, 461, f.

Κόλιππος, m. (wohl *Κόδιππος*), Erheiter auf einer Münze bei Mion. III. 91.

Κόλισσος, f. Kelle, St. auf Akreta. Solin. 11, b. Plin. 4, 12, 20 Gyllissos.

Κυλίστανος, Kelle (f. Et. M.), St. in Italien, welche früher *Πάρθαξ* hieß, Et. M. s. v. Wehnl.;

Κυλίσταρος, m. schlechte Lesart *Κυλίσταρος*, gl. in Italien, Lycophr. 918.

Κέλλα, f. Krumau, St. in Mysien, Ov. met. 13, 17. = *Κέλλα* m. f.

Κυλλάβαρος, = *Κυλλάβος*, m. Scheibe (f. *Κυλαράβης*), Argiver, Serv. Virg. Aen. 8, 9.

Κυλλάνα u. **Κυλλάνιος**, f. *Κυλλήνη* u. *Κυλλήνιος*.

Κύλλανδος, Krümmel, St. in Starien, Hecat. b. St. B. (v. l. *Κύλανδος*). Gew. *Κύλλανδέος*, St. B., richtiger *Κυλλάντιος*, A. Rang. 1 p. 299, b. Plin. 8, 32, 42 Cyllantius tractus in Bithien.

Κυλαράβιον, (τό), Scheibe (f. *Κυλαράβης*), Gymnasium in Argos, Plut. Cleom. 17. Wehnl.: *Κυλάραβης*, (ή), Plut. Cleom. 26, Luc. apol. 11.

Κύλλαρος, m. Stredfuß, = *ταχύς*, von *κύλαεν* (f. Et. M. u. Suid. vgl. mit Lob. path. 258), 1) ©. des Dionysus, Führer der Eibä, Nonn. 26, 220. 2) *Δωγασίτης*, K. der Karminer, Nonn. 36, 281. 3) ein Centaur, Ov. met. 12, 393. 4) Anderer, Revue de Philol. II, p. 423. 5) ein Pferd des Cassar, Stesich. in Et. M. s. v., Suid., Gram. An. II, p. 456, Virg. Georg. 3, 90, Stat. Theb. 6, 327, Val. Flacc. 1, 426, Propert. 2, 6 (7), Martial. 8, 21, 5, Claudian. de iv. Consul. Honor. 557, de Witte *Vases peints* p. 8 N. 9. vgl. mit Inscr. 4, 7378. 8157.

Κέλλας, m. Mannname, Inscr. 3, 3832, Sp. Wehnl.:

Κυλλήν, f, nos, m. Krumme, ©. des *Ελάμης* Paus. 8, 4, 3. 17, 1.

Κυλλήνιος, voc. *Κυλλήνιος*, = *Κυλλήνιος*, m. f., Beiname des Hermetes, Hippon. fr. 10 (16). davon dann Cyllenies fides d. i. die Götter des Hermetes, Hor. Epod. 13, 9. und testudo, ein dieser Götter ähnlicher weiblicher Charakter, Ov. Art. 3, 147, aber

αὐτὸ vertex vom Berg Cyllene, Ov. met. 11, 304, vgl. mit Catull. 67, 109.

Κυλλήνη, (ή), dor. Κυλλάνα (Pind. Ol. 6, 129, Alcae. fr. 22, Soph. O. R. 1104), bei Schol. Ptol. 3, 16, 14 **Κυλλήνιος ὄρος**, in ep. Anth. Plan. 188 **Κυλλήνιον ὄρος**, wie Mel. 2, 3, b. Puleg. mirab. 4 τὸ ὄρος τὸ ἐν Κυλλήνῃ, Strummhübel od. ähnl., Gollberg (f. das Wortspiel mit κυλλή χειρὶ, einer Handen od. hohlen Hand zum Weiten, u. **Κυλλήνη** b. Ar. Equ. 1088 u. vgl. Curt. Griech. Etym. 1, 127, Curtius geogr. Onomatol. 153, Lob. path. el. 354, über den Accut f. aber Arcad. 111, 4), nach Paus. 8, 4, 4. u. 8, 17, 1 nach **Κυλλήν** benannt, nach Andern nach der Nymphe **Κυλλήνη**, f. unten. 1) Gebirge in Arkadien, ungefähr 5300 Par. Fuß hoch, mit einem Tempel des Hermeis, den es nach Philost. in Schol. Pind. Ol. 6, 144 aufzerga, j. Juria, II, 2, 608, h. Merc. 2, Orph. Arg. 183, Hippon. fr. 1, 18, ep. VII, 390, Ar. Equit. 1081—1084, Arist. h. an. 9, 19. physic. ausc. 15, Theophr. h. pl. 3, 2, 5—9, 15, 7, d. wo es 4, 1, 3 ἡ ἄκρα heißt, D. Hal. 1, 13, Apd. 3, 7, 4—3, 10, 2, Plut. fr. incert. 96, Ael. n. an. 5, 27, Strab. 8, 333, Eust. Od. 1931, 15, Gemin. elem. astr., Paus. 8, 4, 4—17, 4, d., St. B. s. v., Hesych., Plin. 4, 6, 10 u. d. o. a. Et. 2) Et. in Elis, Schöpfen der Electr. nach Schol. Ptol. 3, 16, 6 früher **Μυκωνή**, später **Αἰγυλῶ** (ὄς?) genannt, Thuc. 1, 30—6, 88, d., Xen. Hell. 3, 2, 27—7, 4, 19, d., Scyl. 48, Pol. 4, 9, 5, 8, D. Sic. 19, 66, 87, Strab. 8, 337—341, Paus. 4, 23, 1—3, 5, 8, d., Ptol. 3, 16, 6, St. B. s. v., Suid., Liv. 27, 32, Mel. 2, 3, c. Gew. **Κυλληνεύς** u. **Κυλλήνιος**, St. B. II, 15, 518, Strab. 10, 456, Paus. 6, 26, 5, 6) Et. in Aetolien, Xen. Cyr. 7, 1, 45. Gew. wie es seitest **Κυλλήνιος** bei Luc. Inp. trag. 42. 4) Strumme, eine Naja, Gattin des Pelasges, von welcher das Gebirge seinen Namen haben soll, Pherec. in D. Hal. 1, 13, Apd. 8, 8, 1, Hecat. in Natal. Com. 9, 9, St. B. s. v.

Κυλλήνηθεν, Adv. vom Gebirge Cyllene, D. Per. 848 u. Eust. tagu.

Κυλλάνιος, dor. (Soph. in chor.) **Κυλλάνιος**, 1) Adj. os, or, voc. is, zum Gebirge Cyllene gehö- rig, Gollberger, **Κυλλάνιος ἴδρυ** **Ἐρμείας**, Nonn. 18, 277, πάρος: Call. h. 4, 272, δειράς, Soph. Aj. 695. insbes. a) **Ἐρμής**, als der auf dem Gebirge wohnt (f. Schol. Luc. Icarom. 84, Et. M., der aber auch die sonderbare Erklärung ὡς τὸ κυλάων ἔχων τὰς ἡνίας ἔχων bringt, od. der auf dem Berge Ge- borne, Virg. Aen. 8, 139, f. Od. 24, 1, h. Merc. 304, Nonn. 48, 710, Hippon. fr. 14, Paus. 8, 17, 1, Luc. d. deor. 22, 1, Et. M. 361, 18. Er wurde auch bloß (6) **Κυλλήνιος** genannt, h. Merc. 318, ep. in Anth. VI, 92, 6, xi, 274, Plan. 198, Luc. Icarom. 84, Suid. b) zur Stadt **Κυλλήν** in Elis gehörig, f. **Κυλλήνη**. c) ten Hermeis betreffend (f. Virg. Georg. 1, 337, Ov. Art. 8, 725, M. 2) Subst., Strum- mhübel, Gollberger, a) ein griechischer Dichter der Anthologie, Anth. ep. ix, 4, tit. 33, tit. b) Gelehrter Schriftsteller über Sulfian, Eunap. Sard. fr. 14, 7. c) An- tere: Dam. v. Isid. 209. — Inscr. 858. S. Hesych. u. Apoll. lex. 105, 18.

Κυλλάνης, ἴδος, fem. zum vorigen. f. B. **Ἐρην**, die Hermeis gegeben hat, Orph. lapid. 548, Ov. met. 5, 176 auch planta, Sil. 16, 500.

Κυλλάνος, m. Strumme, 1) einer der Idäischen Dätylen, welchem die Mälester gemeinschaftlich mit der

Ἄθρα opfereten, Ap. Rh. 1, 1126 u. Schol. 2) = Cyllenius mons od. **Κυλλήνη**, Ov. met. 1, 217.

Κύλλης, m. Strumme, Macedonier, D. Sic. 19, 93. Aehnli.:

Κυλλίας, m. Argiver, Inscr. 1120.

Κύλλιος, m. abgeführtes **Κυλλήνιος**, als Bein. des Hermeis, St. B. s. **Κυλλήνη**.

Κυλλοποδίας, m., Tzet. alleg. Y. 291, Sp. Aehnli.:

Κυλλοποδίων, onos, m., voc. **Κυλλοπόδιον**, II. 21, 331, Et. M. 130, 35. vgl. mit 544, 47, Strum- mfuß, Beiname des Herphästos, II. 18, 371. 20, 270 (hier klein geschrieben), Et. M.

Κυλλοπότης, f. (richtiger wohl — πόδης), Strum- mfuß, Beiname des Aktion, Hyg. f. 181.

Κύλλος, m. Strumme, Theßaler, Alc. Mess. 23 (xi. 16). — Arcad. p. 56, 23.

Κύλλον πύρα, Strummfief, Anhöhe mit einer Quelle u. einem Tempel der Aphrodite beim Symmetus in Attika, Arist. b. Hesych. s. v. u. **Κύλλεια** (nach welchem Πύρα = Πύρα sieht), Suid., app. prov. 8, 52, Phot. 185, 21, Herdn. π. μ. 2, p. 11, 16.

Κυλλόριοι, pl. sicilische Zinsbauern, wahrsch. sicil- ischer Name u. sie selbst ein Rest der alten sicilischen Bevölkerung, Her. 7, 155. S. **Κυλλυρόριοι** u. **Καλ- λυρόριοι**.

Κυλλώ, οὐς, f. Strummfuß od. wie **Κύλλαρ**ος, m. f., Streckfuß, eine Gündin des Aktion, Hyg. f. 181.

Κυλλάδων, gen. pl., falsche Lesart in Anth. ix, 550.

Κύλων, ωρος, (6). Hohle (f. Curt. Griech. Etym. 1, 127), 1) Athener, Haupt der Volkspartei, Dym- pionide (Ol. 35), im Heiligtum der Athene (od. nach Suid. s. **Κυλώνειον** der Zuerien) ermordet, Her. 5, 71, Thuc. 1, 126, Plut. Sol. 12, Paus. 1, 40, 1, 7, 25, 3, Suid. s. **ἄγος**, Euseb. Seine Statue, Paus. 1, 28, 1. Seine Anhänger, οἱ μὲν Κύλωνος, He- racl. Pont. fr. 1, 4. od. οἱ **Κυλώναιοι**, Plut. Sol. 12, Adj. **Κυλώνειος**, on, j. B. τὸ **Κυλώνειον** ἄγος, die ionische Wustkübel, Plut. Sol. 12, D. L. 1, 10, n. 3, Suid. s. v., Hesych. h. (**Κυλώνειον** ἄγος), **Κυλώνειος παραγή**, Plut. Sol. 13. 2) Krotoniate, Gegner des Pythagoras, D. Sic. 10, 27, Iamb. v. Pyth. 248—258, d., Porph. v. Pyth. 54, D. L. 2, 5, 25, 8, 1, 25, in them. or. 23, p. 285 **Γέλων** genannt. Das. οἱ **Κυλώναιοι**, die Anhänger des Kylon, Plut. gen. Socr. 13. Stoic. rep. 37, b. Porph. v. Pyth. 243 **Κυ- λώνειοι ἄνδρες**. 3) Elie., Freund des Zorranen Aristotimes, Plut. mul. virt. 15, Paus. 5, 5, 1 (v. l. **Κύδων**). Seine Statue, Paus. 6, 14, 11. 4) Epe- barite, Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. 74. 5) Argiver, Xen. H. ell. 8, 5, 1, Paus. 8, 9, 8 (v. l. **Κυλλών**).

Κυμαῖθα, (ή), Epeuch od. Falbe od. Trüfflig (so nach den Schol. zu Theoc. = **κώμυθα** od. **τάς Κώμας ἰθάλας** **ἐχονσα**, od. **ἐκκώμων**, doch vielleicht Rothfädel, **κύμα** = **κύημα**, lat. cyma = **Κυ- μέλ** = junger Epos), Name einer Kuh, Theoc. 4, 46.

Κυμαῖοι, Wellenkämpfer, eine Phratia in Neas- polis, C. Inscr. p. 650, a. 651, b.

Κυμαῖος, m. Wellenkämpf, **ὄνομα κύριον**, Suid.

Κυμανία, f. Wellenhausen, ein Kastell in Athen.

u. war in Boeotien, Plin. 6, 11, 12.

Κυμαρίδης, m. Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 534 (viell. **Εὐκυμαρίδης**).

Κυραπία, ας, f. Wadenis (Wade = Wege), St. in Karien, Anon. st. nar. magn 263. 264.

Κυρατόβη, f., Inscr. 4, 7398, f. *Κυρατόβη*.

Κυρατολήγη, f. *Wellengart, ähnl. Meergard (d. h. die die Wellen gürtende oder fessende i. i. sie aufhöret machende), eine Nereide, Hes. th. 258, Inscr. 4, 8554.

Κύρβας, m. Kümpe (d. i. ein runder tiefer Napf), Aristar. Anton. Diog. erot. 86. Phot. bibl. p. 109, 4.

Κύρη, ης, f. dor. (Pind. P. 1, 54. 141, vgl. mit Strab. 5, 248. 13, 626) **Κόρυς**, Dorfen, *κρήνη* äol. f. *κώρη*. f. Curt. Griech. Gymn. 1, 115 (nach Strab. 5, 243 u. Et. M. Willenfamp, welcher letztere aber auch die Ableitung von einer Königin od. Amagene *Κύρη* w. f., od. einer Schwangeren anführt), 1) St. in Aeolis am *Κόλπος Κυμαίος* (Strab. 1, 22), i. Samoth, die bald den Weimenen *ἡ Αἰολίς* führt, Her. 7, 194, Thuc. 3, 31, Arr. An. 1, 26, 4, Strab. 9, 409. 13, 622, od. *ἡ Αἰολική*, Eust. zu D. Per. 828, bald *ἡ Φοινικώης*, Her. 1, 149, Strab. 13, 582 (St. B. nimmt fälschlich **Κ** *ἡ Φο.* für eine andere Stadt), u. früher auch *Ἀμαζόνειον* hieß, St. B. s. v. u. s. *Ἀμαζόνειον*, f. Hom. ep. 1, 2, 4, 16, Hes. op. 634, Anth. VII. 291. Plan. 297. 299. Her. 1, 157—8, 130, 6, Thuc. 8, 22—100, 6., Xen. Cyr. 7, 1, 45. Hell. 3, 4, 27, Scyl. 98, Arist. pol. 2, 5, 12. 5, 4, 3, Scyl. 98, Pol. 5, 77, D. Sic. 3, 55. 11, 2, App. Syr. 25, D. L. 1, 4, 3, Plut. Them. 26, Nic. Dam. fr. 49. 53, Heracl. Pont. fr. 11, Polyæn. 7, 14, 3, Ath. 9, 369, b, Strab. 9, 440—13, 622, Ptol. 5, 2, 6 u. Schol. zu Ptol. 5, 2, 5, Apost. 5, 65, Plut. comment. in Hesiod. 35, Harp. s. *Ἄλνος*, St. B. s. v. u. s. *Ἐκὼν πεδίων*, Plin. 5, 30, 32, Liv. 87, 11, M., Inscr. 1584. *Ἐν Κυμαίος*, or, Ilom. ep. 4, tit., Her. 1, 157—5, 58, 6, Arist. in Schol. Fnr. Med. 19 u. Arg. Soph. O. C., Nic. Dam. fr. 38, Pol. 22, 27. 33, 11, Pa. s. 10, 12, 4, D. L. 1, 4, 3, 5, 6, 8, Strab. 5, 243—14, 667, Harp. s. *Κίβρηνα*. II. Sie waren wegen ihres Mangels an Schuttsinn berüchtigt, Strab. 13, 622, vit. Hom. 7 ed. Westerm., St. B., dah. das Sprichw. *Ταῖς Κυμαίος ἐμοὶ δὲ ὄνος εἶναι*, od. ähnl. *ὄνος εἰς Κυμαίον*, Apost. 12, 84, od. *ὄνος εἰς Κυμαίους*, Suid., weil sie sich vor dem in eine Löwenhaut geküllten Esel gestürzt hatten, f. Luc. pisc. 32, fagit. 13. Pseudol. 3. Das Gebiet hieß *ἡ Κυραία*, Strab. 13, 584, 626. 14, 646, Ath. 6, 258, v, Apost. a. a. O., auch *ἡ Κυραίων χώρα*, Heracl. Pont. fr. 11, 2) die von dieser Stadt u. vom eub. ischen Gualtis aus angestrichelte St. in Campanien, dah. *ἡ Κανταγίς Κ.*, D. Hal. 5, 34, 6, 21, D. Cass. 48, 50, genannt od. *Κανταγίας Κ.*, Ath. 1, 26, f, od. *ἡ Κανταγίς*, D. Hal. 7, 2, od. *ἡ Χαλκιδική*, Thuc. 6, 4, *ἡ Χαλκιδέων*, Strab. 5, 243, auch wohl *ἡ ἐν Ὀνιόχῃ*, Paus. 7, 23, 8, 10, 12, 8, lat. Cumae, Liv. 8, 22, Plin. 3, 5, v, 6, M. C. Pind. a. a. O., D. Hal. 7, 3—Exc. 1, 6, Paus. 10, 12, 4, D. Sic. 7, 9—12, 76, d, App. b, civ. 1, 49—5, 81, 6., Seym. 238. 242, Strab. 1, 26—5, 246, 8, Arist. mir. ausc. 95—103, 6., Et. M. St. B. Sil. 13, 494. Stat. Silv. 4, 3, 65. *Ἐν Κυραίων*, Pol. 3, 91, D. Sic. 7, 9—12, 76, Plut. Tib. Gracch. 8—20, 6., D. Hal. 5, 36—Exc. 1, 6., Strab. 5, 242—246, Paus. 10, 12, 8, Ath. 12, 528, d, auch wohl *οἱ Κ.* *οἱ ἐν Ὀνιόχῃ*, Pans. 8, 24, 5, Nach St. B. auch *Κυμαίος*; lat. Cumani, Liv. 8, 22, M. Das Gebiet der Stadt, *ἡ Κυραία*, Strab. 5, 245. 248, 6,

274. 13, 626, od. *ἡ Κυραίων χώρα*, Pol. 1, 56. Lat. Cumani, insbes. ein Landgut daselbst, Cic. Fam. 4, 2, 6. Adj. a) *Κυμαίος*, *αἰα*, 3. B. *Ἐκβυλά*, Arist. mir. aud. 95, lat. Cumaeus, Virg. Aen. 6, 98, 6., u. Cumanus, Virg. Ecl. 4, 4. b) *Κυμαίος*, dah. *Κυμαίος*, Schrift über *Κύρη*, Ath. 12, 528, d. 3) St. im Eleischen, St. B. 4) St. in Eubda, St. B. (irrhümlich). 5) Insel bei Sicilien, St. B., fälschlich nach dem Schol. Pind. P. 1, 54. 6) Berg in Sicilien, Metrod. in Tzet. Lyc. 697. 7) eine Amagene, nach welcher die Stadt *Κύρη* in Aeolis benannt sein soll, Arrian. 6. East. zu D. Per. 828, St. B., Mel. 1, 18. Et. M. nennt sie eine Königin.

Κύρηλος, m. Weil (= *Κίβηλος*), ein Kapitell, Ov. met. 12, 454.

Κυρινάθη, pl. ai, *Kümmel, eigtl. Kümmelblüthe, Traucen, in Delos, Ath. 4, 173, a.

Κυρινάς, α, (δ), *τοῦ Κ.* *χώρα*, 6. Odyss., Ephraim. 7752, Genes. 82, 12, Sp. Ähnl.:

Κυρίνη, f. Kümmeberg, St. in Thessalien, Liv. 32, 13, Quint. Inst. 1, 10, 15.

Κυροδόκεα, f. eine der Rumpfen, in welche die Schiffe des Menas von Rhede verwandelt wurden, Virg. Aen. 10 225. Ähnl.:

Κυροδόκη, f. Wachein (von Wade die Wege, die Regen empfangen), eine Nereide, Il. 18, 39, Hes. th. 262, Suid.

Κυροδόκη, f. *Wellenswind (d. h. die Wogenschnelle), eine Nereide, Il. 18, 41, Hes. th. 24., Qu. Sm. 5, 341. 345, Apd. 1, 2, 7, Suid., Inscr. 4, 8353.

Κυροπλόεια, f. Wellentretern (d. i. Wogendurchwandlerin), eine Nereide, Hes. th. 819.

Κύρως, f. Weisshaus, eine Nereide, Hes. th. 255, Apd. 1, 2, 7, Inscr. 4, 8353.

Κύρωδες, m. Wellmann (eigtl. Wellenschnell, = *Κυροδός*, f. Keil An. 171), erbkitteter Fischersname, Alephr 1, 4 (v. l. *Κύρωδος*).

Κύρα, f. Thele d. i. Säubeln (wo nicht = *κόρη* od. *κῆρη* d. i. Zeige d. i. liebe, holte), L. des Königs Phisipp von Macedonien, Gem. des Amyntas, Arr. An. 1, 5, 4, f. *Κύρα*.

Κυραγίς od. *Κυρηγίς*, f. Hag, Stärenname, P. Aemilia Cynegis, Inscr. b. Orelli 8757, Titel einer Komödie des Philistatos, Ath. 7, 280, c. 587, e, wo *Κυραγίς*, u. 13, 570, b. 672, d, wo *Κυρηγίς* steht, f. Mein. III, 294. Fem. zu:

Κυράγος, ov, ähnl. Galfner, 1) m. Mannsn., Inscr. 3, 4555. 4569. 2) f. a) Wein der Artemis, Soph. El. 368. b) Bezeichnung der Alante, Eur. Phoen. 1106.

Κυνάγης, voc. *Κυνάγχα*, m., Hundswürger, Gem. des Hermes, weil er den Argos gedödet, Hipp. fr. 1, 2.

Κυνάδης, m. Wein des Poseidon in Athen, Hesych. (*κυνάδης* = *ἀνελεύθερος*, Hesych., also *εἰς* d. i. Knecht).

Κυνάδρα, f. *Lashorn wie Lashberg (f. *Κυνάδης*), Quelle in Argos, aus welcher Freigelassene tranken, dah. sprichw. *τὸ ἐν Κυνάδρῃ ἐλευθέρων ὕδωρ πίνειν*, Eust. Od. 1747, 10.

Κυνάγαιος, (δ), Geger (= *Κυνέγαιος*, w. f., nach Keil An. p. 203 ist jedoch *Κυνάγαιος* die richtigere Form u. *Κυνέγαιος* nur bei Späternen üblich), Atener, S. des Supperion, Br. des Pischphyl, tapferer Kämpfer bei Marathon, Her. 6, 114 (v. l.

Κυνίδαίαι, Suid. Nach Et. M. von einem Heros Κυνίδης (Allwin) od. Κύνος so benannt, s. Κυνίδαίαι.

Κυνικός, (δ), 1) Hundseifer (so genannt entweder nach dem Κυνόσαργης, wo Antisthenes lehrte, D. L. 6, 1, n. 6, Hesych. III. fr. 7, od. von ihrer rauhen, widrigen Lebensweise, s. D. L. prooem. n. 12, Et. M., Luc. fugit. 16, Ath. 3, 96, f), Wein. des Diogenes u. seiner Schule, Anth. XI, 153. 410, Plut. Amat. 16, d., D. L. 2, 5, n. 26, 2, 8, n. 17, D. Cass. 66, 13, Luc. Peregr. 6. pisc. 44. conv. 12, f., D. Chrys. 34, p. 413, ebenso hieß ihre Philosophie Κ. φιλοσοφία od. ἀγωγή, D. L. prooem. n. 13—7, 1, n. 19, d., Hesych. Mil. 7, od. κυνισμός, D. L. 6, 1, n. 3, Luc. bis acc. 32, Poll. 5, 65, Suid., u. ihr Leben κυνικός βίος, Ath. 13, 611, h., u. ihre Art u. Weise, το κυνικόν, Plut. Brut. 34, vgl. mit de adul. et am. 28, sowie sie selbst wohl auch κύνης hießen, Et. M. 549, 36, Luc. pisc. 43, od. Κύναιος, D. Cass. 66, 15. 2) Κυνικός κύκλος, cyclos canicularis, in der Aegyptischen Zeitrechnung, Maneth. b. Syncell. 51, b.

Κύνιος, m. ähnl. wie Willulv f. d. h. heitler, traurig, Wolf u. so Trautroß (von κυνίω), Athener, Ephemer arch. 863, Rang. antiqu. hellen. n. 354, B. 5. Keil vermuthet Κύνιος.

Κύνιος, m. Wein. des Apollo bei Temnos, Pol. 32, 25, f. Κύνιος.

Κυνίσκα, f. 1) Spartanerin, T. des Archidamus, Enkelin des Κυνίσκος, Olympionikin, Xen. Ages. 9, 6, Plut. Ages. 20. apophth. Laced. 49, Anth. XIII, 16, Paus. 3, 8, 1, i. h. u. ihrer Pferde Abbildungen, Paus. 6, 1, 6, 8, 12, 5, ihr Perseum, Paus. 3, 15, 1. 2) Sikelin, Theocr. 14, 8. 31. Fem. ju:

Κυνίσκος, voc. Κυνίσκη, m. Hundel, 1) Dimin. von Κυνός, Luc. Pisc. 45. 2) Wein. des Spartanischen Königs Zeuridamus, Her. 6, 71. 3) Spartaner, Xen. An. 7, 1, 13. 4) Mantineer, Olympionike, Paus. 6, 14, 1. 5) W. des Poseidonios aus Aspendria in Macebonien, St. B. s. Κασινδρεία. 6) ein Philosoph, Luc. Catapl. 7. 22. 7) Autor: Hippocr. Epid., f. Coray. Hippocr. pref. p. 56.—Inscr. 2, 3140, 42.

Κύννα, f. Thele d. i. Hünbin, Dar. b. Ath. 13, 560, f. Κυννάγη, v. l. Κυνάγη, 1) T. des Königs Philipp von Macebonien u. der Sikelin Audaia, Satyr b. Ath. 12, 557, d. d. h. ἡ ἄλλοις genannt, Dar. b. Ath. 13, 560, f; M. der Gurydis, Diyll. b. Ath. 4, 155, a. Ihr Grab, D. Sic. 19, 52. 2) eine der Amagonen, nach welcher die St. Κύννα benannt sein soll, St. B. 3) eine Heiäre in Athen, Ar. Pac. 755. Equ. 765. V-sp. 1032, Phot. 137, 20, Arcad. 96, 22 Suid., Hesych. 4) Hundshübel, St. b. Herakles, Em. Κυνναίος, St. B.

Κύνναιος, m. entweder Hundseifer (so nach Soerat. b. St. B.) oder = Κύνναιος, Thunfischer (denn es wurde ihm Thunfischfleisch geopfert, f. Crates b. St. B.), Wein. des Apollo, Suid. (v. l. Κύνναιος u. Κύνναιος), Hesych. (Κύνναιος), Inscr. n. 1129, 2. Er hatte sein Heiligtum am Symmeus, welches Κύνναιος hieß, Gr. b. Suid. 5. Κύνναιος u. Κύνναιος. Sein Priester wurde aus dem Geschlecht der Κυνίδαίαι gewählt, Hesych.

Κυνίδαίαι, pl. Hunde od. Thunet, ein Geschlecht in Athen (f. Κύνναιος), Hesych., Et. M., vgl. Κυνίδαίαι.

Κύνιος, m. Hund. Sohn des Apollo und der

Parthenia, Heros der Κυνίδαίαι, Soer. b. Suid. Aehnl.:

Κύνιος, m. Br. des Boios, nach welchem Κύννα benannt sein soll, st. B. s. Κύννα.

Κυνόβαλανοι, pl. *Hundseichter, erdichtetes Volk von Hundeseigern, welche auf besügelten Eseln ritten, Luc. v. h. 1, 16.

Κυνόβαλλινος, (δ), Fürst der Kamulodunen in Britannia, D. Cass. 60, 20, 21.

Κυνόγαμία, f., Suid. s. Κράτης κυνογαμία, Hochzeitzeit. So nannte Krates seine öffentlich vollzogene Vermählung mit der Hipparche, Clem. Alex. str. 4, §. 123.

Κυνόκεφαλος, pl. Hundsköpfe, ein fabelhaftes Volk an der äthiopischen Küste, Her. 4, 191, Aeschyl. b. Strab. 1, 43, 7, 299, vgl. mit 16, 774, Luc. Hermot. 44 (u. d. von einer Affengattung, die den Aegyptiern heilig war, f. Lex.).

Κυνοπόλιτης, 1) Adj. Κ. νομός in Aegypten, Strab. 17, 812, Ptol. 4, 5, 5ⁿ. 2) Subst. (δ, οι) Κυνοπόλιτης u. -αι, Einwohner von Κύνων πόλις, m. f.

Κυνοπρόσωποι ἄνθρωποι, = Κυνόψυχοι, Volk in Aegypten auf dem Wege nach Aethiopien, Ael. n. an. 10, 25.

Κυνόρτας, α, m. (so Apd. 1, 9, 5 u. Paus. 3, 1, 3) u. Κυνόρτης, ου (so Apd. 3, 10, 3, 4, Paus. 3, 13, 1), Heger (von κυνός), S. des Amyclas, K. von Sparta, f. d. a. St.

Κυνόριον, n. Hundshübel (δόςτος = βωμός, Hesych., also eine Erhöhung oder ein Hübel, f. Lob. path. 171) od. Jagdfeld, Berg in Argolis bei Epibauris mit einem Tempel des Apollon, Paus. 2, 27, 7.

Κύνος, ου, Ptol. 3, 15, 10 Κύνος ἢ Κύνος, (δ), f. Strab. 9, 425. 426), Regel= od. Fichtelberg (= κύνος, Bassen, Fichte). St. u. Jagdplatz der olympischen Feste auf einer Landspitze (ἄκρα, Strab. 9, 425) gleiches Namens, f. Gyno. II, 2, 531, Scyl. 60, Ptol. 4, 67, Strab. 1, 60—18, 615, d., Paus. 10, 1, 2 (ἐπίτειος), Hellan. in Schol. Pind. Ol. 9, 64, Phil. u. Heecat. b. St. B., Ptol. a. a. D., Hesych., Plin. 4, 7, 12, Mel. 2, 3. Cinn. Κύνιος u. Κυνναίος, St. B.

Κύνος, ου, m. Hund, Heros der Κυνίδαίαι, Et. M. s. Κυνίδαίαι. 2) Κύνος, m. Regel (= Κύνος), R. der Larina, nach welchem Κύνος benannt sein soll, Paus. 9, 23, 7, Schol. II, 2, 531.

Κυνόσαργες, εος, ει, ion. (Her.) εἰ, (το) (über den Aent f. Schol. Dem. 24, 114 u. Eust. Od. 13, p. 1747, 7, welcher berichtet, daß Einige auch Κυνόσαργες besonten), Festfeier (gewöhnlich von einem weissen oder sehr glänzenden Hunde erklärt, der beim Opfer des Diomeds das Opferfleisch raubte und nach diesem Blag trug, wo nun nach einem Orakelspruch dem Herakles ein Heiligtum erbaut wurde, Paus. 1, 19, 3, Schol. Dem. 24, 114, app. prov. 2, 24, Eust. Od. 2, 11, 13, 1747, 7, St. B., Suid., Hesych., u. app. prov. 2, 24 auch von einem schönen, indef. es Suid. = κυνόσαργες, Hundfleisch, erklärt, wozu auch die Angaben bei Greg. Cypr. Leod. 2, 56, Apost. 10, 22 u. Diog. 5, 94 deuten, nach Antern vom Reiteren, den hier Herakles heraufgeholt haben soll). Ein öffentlicher Blag in der östlichen Umgegend der Stadt am Fuße des Lykabeites mit einem abgesonderten Theile (τέμενος), wo ein Tempel des Herakles stand (Her. 6, 116, Paus. 1, 19, 3, St. B., Schol.

Dem. 19, 86, Suid. s. *ἐς Κ.*, Ath. 6, 234, c), mit einem Gymnasium (s. Dem. 24, 114 u. Schol., Diacaerch descr. Graec. 1, Schol. Dem. 20, 21, Harp. s. *Ἀκισθναία* u. s. v., Suid., D. L. 6, 1, 6, 7, 2, 6), wo später Antisthenes und die Cyniker lehrten, s. Her. 5, 63, Plat. Axioch. 364, a. 372, b. Andoc. 1, 61, Dem. 58, 42, D. Sic. 28, 7, Plut. x orat. Isocr. 24, u. die oben angef. St. Weil in das hier befindliche Gymnasium die *νόμοι* unter den Bürgeresöhnen verwiesen waren (Dem. 23, 218, Plut. Them. 1. Amat. 14, Diogen. 5, 94, app. prov. 2, 24, Greg. Cypr. L. 2, 56, Suid.), so wurde es nun Verwünschung, gleich der *ἐς κόρακος*, zu sagen: (*ἴσ'*) *εἰς* od. *ἐς Κυνόσαργος*. Apost. 6, 60, Suid. s. *εἰς* od. *ἐς Κ.*, app. prov. 2, 24, Diogen. 4, 86, Schol. Plat. 464 ed. B., Eust. Od. 2, 11, Arsen. 240, Nonn. Exeg. in Greg. Naz. c. 60, Zonar. 2, 1272, Bachm. An. 1, 210, Theodor. Hyrt. in Boiss. An. II, 113, Cram. Au. 1, 171, St. B., der auch *ἐκ Κυνόσαργος* u. *ἐν Κυνόσαργος* anführt und es für einen Demos erklärt.

Κυνόσαριον, u. ähnl. Hundeshagen, eigtl. Hundegrab od. Grabmal, wenn *ἀριον* = *ἥριον* ist, s. *Κυρὸς σῆμα*. Dtt in Pamphylia am Eurymedon. An. st. mar. magn. 218. 219.

Κυνὸς ὄφης, m. *Hundesflage, Dtt in Argina, wo der Hund *Ναῦκος* seinen verstorbenen Herrn Eupolis beflagte, Ael. 10, 41

Κυνὸς κεραταί, (α), eigtl. Hundeskräue, ähnl. Hundestüd. 1) zwei Hügel bei Scornissa in Thessalien, Pol. 18, 5, 10, Plut. Thea. 27, Pel. 82, Tit. (Flam.) 8, App. Syr. 16, Strab. 9, 441, Paus. 7, 8, 7, St. B., Liv. 28, 5, 7, 83, 7. 2) Hügel, nach St. B. Dtt (Pinbark Gebirgsort) zwischen Theben u. Thebaida in Böotien. Xen. Hell. 5, 4, 15, Ages. 2, 22.

Κυνόσουρα, f. eigtl. Hundeschwanz, dann übh. Schnäbel d. i. Klippe, scopolus, nach Hesych. *πᾶς χειρὸς τοῦτος τόπος*, i. *κυνούρα* im Lex., 1) Vorgebirge westl. von Marathon in Attika, f. *Σχοινιά*, Hesych., Phot., Etol. 3, 15, 8. 2) Vorgebirge an der Westseite der Insel Salamis, Her. 8, 76, 77 (Anth. XIV. 98). 3) Vorgebirge in Arabien, Gew. *Κυνόσουρεῖς*, fem. *Κυνόσουρις*, St. B. s. v. u. s. *Παναίουρα*. 4) eine Phyle in Laconia, Hesych., Herdn. π. μ. 2, 13, 23, vgl. Bösch C. Inscr. 1, p. 609. Gew. *Κυνόσουρεῖς*, f. Paus. 3, 16, 9. *Κυνόσουρεῖς*. 5) St., Hafen und Gegend von Gisti oder Gistida in Akreta, von Nicestrans so benannt, Hyg. poet. a-tr. 2, 2, Erot. Catast. 2, German. ad Arat. Phaen. 24. 6) eine der idäischen Nymphen, die den Zeus aufzuziehen hatte und als kleiner Bär unter die Sterne versetzt wurde, Erot. Cat. 2, Arat. Phaen. 35 u. German. ad Arat. 24, Hyg. poet. astr. 2, Virg. Georg. 1, 246, Hesych., Et. M. 332, 11, Schol. Il. 18, 487. *Κυνόσουρεῖς*.

Κυνόσουρεῖς, pl. Schorndorf, ein Flecken oder Demos in Megaris, Plut. qu. graec. 17.

Κυνόσουρια, ἡ, γῆ, Schorn (f. *Κυνόσουρα*), Ländchen zwischen Argolis u. Laconien, Thuc. 4, 56, 5, 14 41, Luc. Isarom. 18. *Κυνόσουριαχ*.

Κυνόσουρις, ἰδος, f. (f. über den Aeneas Et. M. 474, 3 u. Iob. path. 461, als *ἐκκινόν* in der bei Lyd. de mens. 4, 2, 12 *Κυνόσουρις* betont), Hundeschwanz, mit *ἄρκτος*, Maneth. 2, 24, das Sternbild des kleinen Bären, = *Κυνόσουρα*, u. f. Nonn. 1, 166, P. Silent. Sopb. 2, 498, Arat. Phaen. 181, 226.

Κυνόσουρος, m. Schorn, S. des Hermes, nach welchem *Κυνόσουρα* in Arabien benannt sein soll, St. B. s. *Κυνόσουρα*. 2) S. des Pelops, Mant. prov. 2, 94, Tzet. exeg. in Iliad. p. 67 ed. Herm.

Κυνὸς πόλις, f. Hundesburg, St. im ägyptischen Delta, Strab. 17, 802, b. Plin. 5, 10 Cynopolis genannt.

Κυνὸς ποταμός, Gunte. Fl. in Arabien, Iub. b. Plin. 6, 28, 32.

Κυνὸς σῆμα, (τό), b. Suid. auch *Κυνόσημον*, Hundeshagen, eigl. Hundesgrabmal (f. Eur. Hec., Strab. 7, 881, fr. 56, Suid. u. Plut. Cat. maj. 5), 1) Landspitze des thrakischen Thersos, welche auch *Εὐκρίτης σῆμα* hieß vom Grabe der Hecabe (*Κυνὸς*) derselbst, Strab. a. a. D., f. Eur. Hec. 1273 u. Aesclep. in Schol. dazu, Thuc. 8, 104 - 106, D. Hal. de praec. hist. 3, de Thuc. 12, D. Sic. 14, 84, Plut. Them. 10 u. d. oben angef. St. 2) Dtt in Libyen, Hecet. b. St. B. Gew. *Κυνόσηματός*, St. B. 3) Landspitze in Karien, Strab. 14, 656. 4) Küstenort in Macedonia an der Küste von Aegypten, Strab. 17, 749, vgl. = 2.

Κύνουλος, (ὁ), Hunter (eigl. Hundeführer zur Jagd), Cyniter aus Megalopolis, den Athenäus öfter lebend einführt, Ath. 1, 1, d. 3, 97, c. 8, 347, d. 15, 669, b.

Κύνουρα, f. Schorndorf, Schorn, St. in Argos, St. B. s. v. u. s. *Παναίουρα*. Gew. *Κυνούριος*, St. B. s. v. u. s. *Παναίουρα*, Paus. 3, 7, 2, v. *Κυνούριος*, *ία*, *ιον*, St. B., dah. *Κυνούριον*, St. B. s. *Εὐκρίτης*, Her. 8, 78, der sie für die Kleinwohner von Argolis hält, nach Thiersch Abb. der Münzn. Atad. 1, 573 die jetzigen Zacones. Bei Paus. 8, 27, 4 auch *Κυνουραῖοι*, u. zwar in Arabien, Fem. *Κυνούρις*, St. B. u. Adj. *Κυνουριακός*, St. B., dah. die Ländschaft bei Paus. 8, 2, 2 *ἡ Κυνουρία*, ἡ, gew. *ἡ Κυνουρία* (γῆ), = *Κυνόσουρα*, Ländchen zwischen Argolis u. Laconien, Strab. 8, 376, Schol. zu 8, 370, St. B. s. *Θυρία*. 2) eine Pflanze im Inachus, Plut. Av. 18, 2. *Κυνόσουρα*.

Κυνουρεῖς, acc. *ίας*, pl. eine Phyle in Sparta = *Κυνόσουρεῖς*, m. f., Paus. 3, 2, 2, f. *Κοροσσεῖς*.

Κύνουρος, m. Schorn, S. des Perseus, Stammvater der *Κυνουρεῖς*, Paus. 3, 2, 2, St. B. s. *Κύνουρα*.

Κυνόφαλοι, *Κορίνθιοι*, *φυλή*, Hesych. Vorderebene Lesart.

Κυνοφόντις ἰορτή, (ἡ), Hundemorden, v. h. Fest in Argos, an welchem Hunde getödtet wurden, Ath. 3, 99, e.

Κυντιάνος, m. der lat. Quintianus, Syn. ep. 5, Sozom. h. e. 3, 8, Inscr. 245, 4, 9902, 9926. *Κυντιανός*.

Κυντίλιος, 1) Adj. *ιος*, *ία*, *ιον*, = lat. Quintilis, z. B. *ῥόναις Κυντιλίας*, an den Rönen des röm. Quintilis, Plut. Rom. 27, Syll. 27. 2) Subst. *Κυντίλιος Πύρρος*, Inscr. 2, 2588. *Ε. Κυντίλιος*.

Κυντίλλιος, m., in Io. Ant. fr. 154 *Κυντίλλιος*, der röm. Quintillus, dah. *ὁ Κυντίλλιος ὁ Πλευστιανός*, D. Cass. 76, 7, u. bloß *Κυντίλλιος*, Br. des Klautius, Zos. 1, 47, Io. Ant. a. a. D. (cod. *Κυντίλλιος*). *Ε. Κυντίλλιος*.

Κύντιος, m. der röm. Quintus, dah. *Κ. Κινκινάτος*, Suid., Io. Ant. fr. 48. *Ε. Κύντιος*.

Κυντοδῆμον, Kapell in Mäßen, Proc. aedd. 4, 7 (292, 8), Sp.

Aesch. Pers. 891, St. B. s. *Διωνία, νᾶμα*, ep. ix, 487, *ἄνδρας*, N. T. act. ap. 11, 20, *ἀλκίης*, Ael. n. an. 16, 4, *κυνᾶγός*, Timoth. fr. 13, *τρήσεις*, D. Sic. 15, 2, *πῦρ*, D. L. 1, 2, n. 15 (ep. vii, 87), *θυσία*, Plat. legg. 5, 738, c, *λόγος*, Diogen. praef., *χαράκτηρ*, Aesch. Snpp. 28, *κάλλαμος*, Ath. 2, 62, e, St. B. s. *Γαιτούλοι, νᾶπν*, Ath. 1, 28, d, *συκῆ*, Ath. 3, 77, b, *οὐδάνθη*, Ath. 16, 688, e, *λίθος*, Ach. 6, Ath. 15, 689, b, *γάλλος*, Strab. 3, 163, Polyaeu. 3, 10, 14, insbes. a) *βοῦς*, Achill. Tat. 2, 15, Ath. 8, 96, f, sprichw. von einem *κοπροφάγος*, ἐπὶ τοῦ *γυδαίου καὶ ἀναισθήτου*, Apost. 4, 100, Enn. h. Paul. Diacon. 69, Suid. s. *βοῦς Κύπριος*, Hesych., Diogen. 3, 49, 6, 80, b) *παῖς*, ἦν *ἔνιοι πάμμαχαν καλοῦσιν*, οἱ δὲ *ἄγροικοι* καὶ *ἀπαιδέστον*, Hesych. c) *ἔπεα*, od. *ἐπη*, auch bloß *τὰ Κύπρια*, hippische Gedichte, die den Beginn des trojanischen Kriegs besangen bis zum Anfang der Ilias, Her. 2, 117, Arist. poet. 16—23, 6, Ael. v. h. 9, 15, Paus. 3, 16, 1—10, 31, 2, 6, Ath. 8, 834, h. 15, 682, e, Procl. Chrestom. p. 378. 11) Subst. ἡ *Κύπριος*, 1) eine Ausgabe des Homer, Schol. II. 1, 381 u. 6. — 2) *Κύπριος, ιος* (ῶ, Pind. P. 2, 28, Hippon. fr. 87 (82), ep. vii, 679, app. 376, und ῶ, Nonn. 32, 201), a) die Einwohner der Insel *Κύπρος*, j. Her. 1, 105—8, 100, Xen. Cyr. 1, 1, 4—7, 4, 2, 6, Lys. 19, 43, Isocr. 15, 67 u. or. 6 tit., Dem. 12, 10, Sighe: *ὁ Κύπριος*, der König von Cypern, Polyaeu. 3, 47, (ῆ) *Κ.* = *Κύπριος*, Inscr. 3, 5783, b, Add. — b) Sklave in Rom, D. Cass. 39, 28. c) eine Anzahl Einwohner in Antiochia, Paus. Damasc. fr. 4. d) Sclavenname, Weseh. u. Fouc. 84.

Κύπριος στενωπός, Dit in Rom, D. Hal. 8, 22, wofür 4, 89 *Ὀλβιος* (oder *Ὀρβιος*) steht.

Κυπριεύς, m. Gw. von Cypros = *Κύπριος*, St. B.

Κύπρις, ἰδος (b. Aleu. 17 (26) *ᾧς ἔκατι*, f. Ahr. Dial. 11, 41), *ἰδᾶ, εν* (nur in drei Stellen, II. 5, 458, 833 u. ep. v, 268 *Κύπριδα*, i. Et. M. 676, 86), voc. *Κύπρις*, Eur. Hel. 1098. Hipp. 1269—1461, 6. L. A. 568, Ar. Eccl. 965, Sapph. 5, Bion. 1, 3, 68, Antim. 16, Call. ep. 6, Anth. ep. v. 17—Plan. 174, 6, Musae. 135, Nonn. 4, 216, 31, 229, u. *Κύπρις*, ep. Anth. v, 98—xii, 168, 6, Simon. 178, einmal auch *Κύπρις*, ep. vi, 191, (ῆ), (über den Aesc. I. Arcad. 33, 25, das *υ* ist bei den Epikern wie Hom., Ap. Rh. Nonn., ferner in Theogn., Aleu., Stesich., Mimn., Bahr. stets lang, doch bei Qu. Sm., so wie in der Anth. bald lang bald kurz, eben so bei den Tragikern u. Romikern, bei Soph. in der Arist. lang, in der Thest. kurz), 1) benannt nach der Insel Cypern (Eust. zu D. Per. 508, Et. M. s. v., Nonn. 13, 436, Schol. II. 5, 422, nach Suid. = *κυπριεύς*), poetischer Name der Aphrodite, die in Cypern von Alters her (ἡ *πάτριος Κυπρίων θεός*, Xen. Ephes. 5, 5) besonders geehrt wurde, u. nach Schol. II. 5, 422 hier geboren sein sollte, II. 5, 830, 422, Sol. b. Plat. Sol. 26, Aesch. Prom. 864—Suppl. 1035, 6, Soph. Trach. 497, 862, fr. 670 ed. D., Eur. Andr. 179—Phoen. 7, 6, Ar. Eccl. 9, 73, Ach. 889, u. d. s. a. Et., Hgdr. Die Dichter schworen daher bei ihr: *καὶ* od. *οὐ μά* (*τὴν*) *Κύπριν*, ep. in Anth. v, 164. 179, ix, 260, xii, 141, 154, vgl. mit xii, 173 u. v, 188, sprechen von Gebeten zu ihr u. Anrufungen, Ap. Rh. 3, 559, ep. Anth. app. 78, ix, 148, von Opfern, Ap. Rh. 1, 860, ep. v, 226.

vi, 318, besingen sie, Anacr. 69 (48), ep. vii, 428, und lassen sie auf mannigfache Art ehren, ep. v, 294, xii, 165, 256, lassen sie abbilden u. ihr Statuen errichten, die nun selbst *Κύπρις* hießen, Eur. Hipp. 101, ep. vi, 209, 285, 293, xi, 174, Plan. 68—182, 6, Simon. 194 (140), ihr Tempel u. Heiligtümer weihen, Eur. Hipp. 81, Theoc. 28, 7, ep. ix, 144, 338, app. 110, u. Weihgeschenke bringen, Simon. 178, ep. v, 159—app. 45, 6. Sie ist ihnen die Göttin, Herrin (*θεά, δαίμονία, θεοποινα, θεοπότης μεγάλη*), Eur. Hipp. 2, 117, 522, 1417, Troa. 932, vgl. mit Hipp. 359, Ar. Lys. 1290, Ap. Rh. 3, 549, Nonn. 81, 229, Qu. Sm. 13, 401, Simon. 194 (140), Theogn. 1320, Bion. 5, 1, ep. in Anth. v, 207, u. führt die Bein. *Θεράννα* u. *πάνδημος*, ep. Anth. vi, 340, Plan. 201, *Μελιχίη*, v, 226, *Ἀδωνία*, Nonn. 83, 25, *παλιόχορος*, ep. ix, 426, *δημοτέρα*, ix, 415, *δολιόφρων* u. *δολίος*, Eur. I. A. 1801, Hel. 288, *φιλεράστρια, γαλήνη, φιλονόμιος, φιλορμιστέρα, φιλόργιος, θαλαμηπόλος, εὐλεχῆς, εὐλεκτρος, εὐναίη, ὑπναλή*, ep. Anth. x, 18, 21, Plan. 177, 182, Soph. Trach. 515, Eur. Andr. 179, Nonn. 47, 847, *ἀεξιτόκος, καλλιτόκος*, Nonn. 5, 614, 42, 461, *ἐρωτοτρόφος*, Orph. Arg. 480, *Κυπρίδος ὅρος* *φιλότητιον*, Nonn. 48, 738, auch wohl *πορνή*, Hesych. vgl. mit Ath. 18, 572, e, oder *ἀρχαίη*, Call. h. 4, 303, die alles erschaffen hat, Orph. h. 3, 2, Eur. Hipp. 448. Man verglich wohl auch schöne, liebenswürdige Frauen mit ihr, ep. in Anth. Plan. 79, Opp. hal. 4, 235, vgl. mit Anth. app. 67, u. brauchte sie überh. meton. für Liebe, Liebesgenuss, wo sie nun auch *κύπρις* geschrieben wird, u. bald *θήλεια* heißt, Ar. Thesm. 205, ep. in Anth. xii, 86, *κρυπτιδίη*, Nonn. 34, 33, *σκοτίη*, ep. in Anth. vii, 51, *λαθραία*, Eubul. 6, Ath. 13, 569, o, *κρυπτή*, Eur. I. A. 569, ἡ τῶν *ἐλευθέρων*, Ar. Eccl. 722, od. *πρωτόζυξ*, ep. ix, 245, so daß man von *Κύπριδος πῦρ* u. *δολίος* spricht, ep. in Anth. v, 50, 55, u. ten Liebesgenuß *Κύπριδος ἔργα, ὄργανα, τέχνη* nennt, ep. v, 85, vi, 47, 43, vii, 221, 222 ix, 410, 437, od. *Κύπριδος εἰρήνη*, Anacr. 77, *Κυπρίδος θάλαμος*, ep. in Anth. v, 20, 194, *γάμος*, Eur. Ion 1093, oder sie *πανδογόνος* u. *εὐλεκτρος* genannt wird, ep. in Anth. v, 54, 245, u. man bildlich von *Κύπριδος εἰρεσίη*, ep. in Anth. v, 204, spricht oder sich *ναύτης ἐν Κυπρίδος πελάγῃ* nennt, ep. in Anth. xii, 167, u. die Epheci. hat: (*οὐκ*) *ἐν πλημμονῇ* od. *πλημμοναῖς Κύπρις*, Arist. probl. 10, 47, Antiph. in Ath. 1, 28, f., Plut. de sanit. 8. quaest. nat. 21, 1, Soph. fr. p. 710, d, S. Aesch. Prom. 650, Soph. b. Plat. Tim. 36, Eur. Andr. 631, Bacch. 313—773 6. Hee. 825, Hipp. 113—1804, 6. Troa. 268, 988, Anacr. 39, Bacch. 26, ep. in Anth. vi, 208, vii, 80, ix, 602, x, 112—328, 6. xii, 84, 173, Ap. Rh. 1, 1233 u. Schol. vgl. mit 858, Nonn. 12, 338, 33, 368, 2) der Stern Venus, Nonn. 6, 268, 38, 88, auch *Κυπρίδος ἀστήρ* genannt, Nonn. 83, 137, 3) = *Κύπρις*, Anth. Plan. 295 (f. i.).

Κυπρίτης, m. Gw. von *Κύπριος*, St. B.

Κυπριγένεια, ης, (ῆ), b. Sapph. 33 (22, 86), Alcae. 60 (51), *Κυπριγενίη*, nach Ahr. Dial. ii, 249 *ῖα* zu schreiben (in Et. M. 666, 50 lesen wir sogar *ἀν κυπριγενίης*), die auf der Insel Cypern geborne (j. Hes.) = Aphrodite (j. Lob. par. 321), einmal mit *Ἀφροδίτη*, Ar. Lys. 551, mit *θεά*,

Panyas. b. Ath. 2, 36, d. senft allein, Hes. th. 199, Pind. P. 4, 384, Qu. Sm. 2, 139, Nonn. 5, 138—48, 509, 8, Et. M. 546. 20, auch meilen von der Siebe, Bion. 10, 1, Plut. Artox. 28, u. vom Stern *Κυπρωγενής ἀστήρ*, Nonn. 6, 82. 7, 306. *Uebul.*:

Κυπρωγενής, *οὐς*, Hesych. *Κυπρωγενέος*, *εἰ*, acc. ἡ (Hom. h. 10 (9), 1, voc. *Κυπρωγῆν*, Theogn. 1323, u. *Κυπρωγενέος*, Theogn. 1386, f. = *Ἀγροδίτη*, Pind. Ol. 11 (10) 125, Sol. 6, Plut. Sol. 31, Theogn. 1304—1386, δ., ep. in Anth. XII, 195, Poet. b. Arist. eth. 7, 7.

Κυπρῶν, *ιδέος*, m. *Wittloshwald, Tyrann von Samos, Dem. 15, 9, Harp., Suid.

Κυπρῶν, u. Callim. fr. 217 *Κυπρῶς*, Adv., aus *Κυπρῶς*, ep. in Pallad. 23 (ix, 487).

Κυπρῶνδε, Adv. nach *Κύπρος* hin, Il. 11, 21.

Κύπρος, *ου*, ep. (Nonn. 41, 97), auch *οιο*, (ἡ), (*Κύπρος*, Hom., Hes. Alecm. u. Aesch. b. Strab. 8, 340, Phanoel. 3, Mnsae. 46, Theogn. 1277, Theocr. 17, 36, Nonn. 13, 435—41, 118, Sappho. 6, Bahr. 85, bei Pind. N. 8, 31 *Κύπρος* u. N. 4, 75, fr. 88 *Κύπρος*, in Anth. VII, 296, 679, app. 251 *Κύπρος*, *δοχ* XI, 146, XII, 181 *Κύπρος*, in Ar. Thesm. 446 u. Lys. 833, D. Per. 505. Scymn. 493, *Κύπρος*, in Orph. Arg. 30. 1290 *Κύπρος*, *δοχ* Orph. h. 42, 55 *Κύπρος*, Wittlohe d. h. weiß strahlend oder blühend (*κύπρος*, zunächst von der Alfannessstaude, dann von der weißen Blüthe des Delabaums u. Weinstocks, welche *κύπρος* hieß, f. Enst. zu D. Per. 508, St. B., Const. Porph. de them. 1, p. 13), nach Et. M. s. v. jedoch *παρά το νοσοφόν και λιπαράν γῆν έχουσα*, nach Androm vom Heros *Κύπρος*, m., od. der *Κύπρος*, w. f., nach Varr. l. l. 4, 32 soll das Wort gut bedeuten, also: Gudiagen?), 1) Insel des mittelländischen Meers an der kleinasiatischen Küste, welche auch *Κρήντος*, *Σπρίκεια*, *Κερασσία* od. *εἰα* od. *εἰ*, *εἰς*, *Μηρόν*, *Ἀμαθονία*, *Ἀραουρία*, *Ασπελία* u. *Μαχαρία* hieß, f. St. B. s. v. *Κρήντος*, *Σπρίκεια*, Plin. 5, 31, 35, Eust. zu D. Per. 508, Et. M. 738, 51, Tzetz. Lye. 447, f. *Σπρίκ*, f. Od. 4, 83—17, 448, d. Hes. th. 193, 199, Pind. a. a. O., Her. 1, 72—5, 115, d., Eur. Bacch. 402, Hel. 148, Ar. a. a. O. Thuc. 1, 94—128, Plat. Menex. 241, e. Xen. reip. Ath. 2, 7. Cyr. 8, 6, 8—1, d., And. 1, 4—2, 21, d., Lys. 6, 6—19, 44, d., Isocr. 4, 134—9, 67, f., Dem. 20, 76, Seyl. 103, 114, Marm. Par. 26, 51, 61. Man sagte wohl auch *Κεφρών* ἢ *νῆσος*, Ios. 17, 12, 2. u. nannte die Cyprioten *Ἀνα* legemhieten *τὰ περὶ Κύπρον*, Plut. Cic. 84, ep. *τὰ ἐν Κύπρῳ*, Charit. 8, 5, ob die Insel selbst *Κύπρου γῶν*, Nonn. 13, 441—41, 328, d., *Κύπρου δέσποιν*, Nonn. 29, 342, *ἄκρα*, Nonn. 13, 436, *ἄκρα*, 41, 97, u. die Umgegend od. das Meer bei Sypern *ἡ ἀμφὶ Κύπρον*, Theod. Prodr. 6, 210. (w. *Κύπριος*, *ιοι*, *Κυπρῆς* u. *Κεφρῆς*, w. f. 2) Insel u. St. im Nil, St. B. s. v. u. s. *Ἐρεσος*, (w. *Κυπρίτης*, St. B. 3) Ruinl bei Hierapolis, Ios. arch. 18, 5, 4, 6, 2, 3. b. Iud. 2, 11, 6, 18, 6, 4) 3 bis Rinzras, od. der Babylon od. Arabidite, nach welcher die Insel s. 1 benannt sein soll, Philostr. b. St. B. u. Const. Porph. de them. 1, p. 40. 5) 2 des Meritios, Ios. 18, 5, 4, 6) T. des Antipater, Ios. 18, 5, 4, 7) T. des Herotis, Ios. 18, 5, 4, 8) T. des Phaulos, Ios. arch. 18, 5, 4, 6, 2,

8. b. Iud. 8, 11, 6, 9) m. S. des Einbras, nach welchem die Insel s. 1 benannt sein soll. Eust. zu D. Per. 508.

Κυπρῶς, f. Ort an der Küste von Baphlagonien, Ptol. 3, 4, 3, Geogr. Rav. p. 83. In Tab. Peut. Cloptasa, in Geogr. Rav. p. 265 Cleoptasa.

Κύρα, (*αῖ*), Et. in Syrdiana am Zarates an der Grenze des persischen Reichs, nach dem Orbaner, dem ältern Kyros benannt, Strab. 11, 517, Nonn. 26, 48 (v. l. *Κόρα*), b. Arr. u. Ael. *Κύρου πόλις* od. *Κυρούπολις*, b. Ptol. *Κυρῶχατα*, w. f. *Ἐν*. *Κύραιος*, Nonn. 26, 174 (v. l. *Κυρῶται*).

Κυράδων, *ωνος*, m. Zufall. Männern, Inscr. 4, 8556. c.

Κυραῖος, ein Ethnicon b. Wesch. u. Fouc. 177, K.

Κυράμνη, f. *Τυράμνη*.

Κυράνα u. *Κυρανάος*, f. *Κυρήνη*.

Κύρας, starke, Name eines Hundes, Aesch. fr. 354, f. Lob. paral. 276, n. 2.

Κυρατάδας, v. l. für *Κοιρατάδας*, w. f.

Κύραυνος, f. Insel in der Nähe der großen Syrie, f. Diodor. Sic. 4, 195. *Ἐν*. *Κυραινῶν*, St. B. S. *Κόρινα*.

Κύρβα, *Ἐπί* (f. Lob. path. 287, n. 2), früherer Name von *Ἰερώνυμα*, St. B. s. *Ἰερώνυμα*.

Κύρβας, *αἰτος*, m. Helmschild = *Κορύμβος*, w. f. (f. Et. M., der es auch = *Κορβας* nimmt, f. *Ἰσθ* in C. Inscr. II, p. 410, 14), 1) Knosier, Nonn. 14, 35. 2) Gründer von Hierapyne, Strab. 10, 472. 3) *Κέρβας*, plur. *Κέρβαντες*, dat. Soph. in Plut. Amat. 16 *Κυρβάντες* = *Κορύμβας*, *Κορύβαντες*, Orph. h. 59, Call. h. 1, 46, Strab. 10, 472, Lycophr. 77, Zonar. 1264, Suid.

Κύρβασα, *Ἐπί*, Et. in Karlen, *Ἐν*. *Κυρβάσας*, St. B.

Κόρβη, (ἡ), *Ἐπί*. 1) Et. in Pamphylien, Heec. b. St. B. *Ἐν*. *Κυρβάτος*, St. B. 2) Et. auf Rhodus, D. Sic. 5, 37.

Κυρβία, f. Timpe (d. i. früher Gut), späterer Name der Kyprine, D. Sic. 5, 57.

Κυρβία, f. *Κυρβία*.

Κυρβία, die röm. Quirinia, Inscr. 3, 4346.

Κύριος, *α*, *ον* (Harp. *Κυρῶς*), ten Kyros betreffend, bei *το Κύριον στρατεύμα*, od. *στρατόπεδον*, Isocr. 4, 144, Xen. An. 1, 10, 1. 7, 2, 7. Hell. 3, 2, 18, Harp., Suid., u. *οἱ Κύριοι* = *οἱ Κέδρου στρατῶντες* (Xen. An. 7, 2, 6, od. *οἱ μετὰ Κέδρον ἀναβάντες* (Xen. Hell. 3, 1, 4), f. Xen. Ages. 2, 11. Hell. 3, 2, 7. 3 4, 20, als Barbaren, Xen. An. 3, 2, 10. Plutar. *Κύριος ὁμόνος*, Suid.

Κύρας, *αῖ* (Gischenheim, nach D. Hal.) b. lat. Cures, Et. der Sabiner, D. Hal. 2, 48. 49. *Ἐν*. *Κυρήνης*, ἡ *Κυριῶν πόλις*, D. Hal. 2, 48. S. *Κόρος* u. *Κύρος*.

Κυρῶχατα, = *Κόρα* u. *Κύρου πόλις*, w. f., Ptol. 3, 12, 5. *Ἐν*. *Κυρῶχατηνός*, St. B. s. *Κόρον πόλις*.

Κυρῶται, pl. Strumau, Et. in Theffalien, Liv. 31, 41, 36, 10 u. 13, 42, 53. S. *Χυρῶται*.

Κύρη, b. Callim. u. Eust. *Κυρή*, f. Strumbach (f. Curt. Griech. Etym. I, 127), 1) eine dem Apellu geweihte Quelle (f. Pind. P. 4, 524, Her. 4, 158, Eust.) in Sypern, wo später Syrene gebaut wurde, Call. h. 2, 88, St. B. s. *Κυρήνη*, Herod. in B. A. p. 1173, Eust. zu D. Per. 218. 2) Strumau, Insel

im persischen Meere, Hecat. b. St. B. Γω. Κυραίος, St. B.

Κυρηβάσιος, Suid.

Κυρηβίος ἀπὸ τόπων, Suid.

Κυρηβίων, *ωνος*, m. Schimpf. Wein. des Epistates, Patrist in Athen, Dem. 19, 287 u. Ulp. bazu, Alex. b. Ath. 6, 242, d. Callim. b. Ath. 6, 244, a. Themist. or. 26, p. 323, Harp. s. *Ἐπιχεράτης* u. s. v., Suid., Schol. Aeschin. 2, 151.

Κύρηβος, m. Hülsen od. Schimpf, Bäder in Athen, Xen. Mem. 2, 7, 6.

Κυρηναϊκός, ἡ, ὄν. 1) Adj. syrenisch, z. B. πόλις, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*, *ἐπαρχία*, Ptol. 4, 4, 1, insbes. *φιλοσοφία*, *αἰσώσεις*, *ἀγῶν*, ἡ, von der Philosophie der Anhänger des Aristipp, Strab. 17, 837, Ath. 12, 544, a. D. L. prooem. n. 18, S. Emp. *ἱστ.* 1, 215, u. *φιλόσοφος*, D. L. 2, 8, n. 6. 2) Subst. a) ἡ *Κυρηναϊκή*, das Gebiet von Syrene = *Κυρηναία*, m. f., D. Sic. 40, 4, Ptol. 4, arg. 3, 4, 4, tit. 8, 15, 1. 16, 2, Plin. 5, 5, 5. b) οἱ *Κυρηναῖοι*, die Anhänger Aristipp u. seiner Philosophie, Plut. qu. conv. 5, 1, 2, c. Epic. 4. adv. Colot. 24, D. L. prooem. n. 12—10, n. 28, d., Ath. 7, 279, d. S. Emp. dogm. 1, 190 u. d., Schol. II. 5, 2, M. In Mel. 1, 7, 6 heißen auch die Einwohner von Syrene Cyrenaisci, sonst (Plin. 7, 56, 57) Cyrenenses.

Κυρηναῖος, *αῖα*, ion. *αῖη*, ὄν, auch *ος*, ὄν (*Κυρηναῖος τὰς ναδὲς*, app. prov. 1, 42), 1) Adj. syrenisch, *Κυρηναῖη χώρα*, Her. 4, 199, *ἀνὴρ*, *ἄνδρες*, Her. 2, 32, D. L. 2, 8, n. 18, Hermes. fr. 2, 95 (Ath. 13, 599, b), N. T. act. ap. 11, 20, *ἄρθρωπος*, Alex. b. Ath. 12, 510, c, N. T. Matth. 27, 32, *ἡρώδης*, Strab. 1, 56, *λίβες*, Hesych., *λαυρία*, Her. 2, 96, *ὄπας*, Strab. 17, 837, Ael. n. an. 5, 37. 2) Subst. a) *Κυρηναῖος*, fem. *Κυρηναία* (Ios. 14, 7, 2), pl. *οι*, (v. Call. ep. 14 ab. Anth. VII. 524, Theophr. ep. VII. 499, Erat. ep. Anth. app. 25, u. v. Hermes. u. Alex. a. a. D., Callim. ep. 22 in VII. 525), dor. *Κυρανάιος*, Inscr. 3, 5129, 5132, 5136, b. Add. Γω. von Syrene, Her. 2, 33—4, 203, d., Thuc. 7, 59, Isocr. 6, 5, Dem. 20, 41, 59, 9, Scyl. 47, 108, *ἵγίς*. Man nannte sie wohl auch *τοὺς ἐν Κυρήνῃ*, D. Sic. 18, 20, Paus. 6, 19, 10, u. setzte sie bism. überf. für Syben, Xen. Cyr. 6, 1, 27, vgl. mit 6, 2, 8. Sie waren wegen ihrer Reichth. verrufen, daher nannte Stratonikus die Rhetor *λεπτοὺς Κυρηναῖος*, Ath. 8, 351, c. 352, b. auch heißen Juden, deren viele dort lebten (I. Ios. arch. 14, 7, 2, 16, 6, 5. b. Ind. 7, 11, 1), *Κυρηναῖος*, N. T. act. ap. 6, 9, vgl. mit N. T. Marc. 15, 21, act. ap. 18, 1, u. der Dichter Cassimachus (oder Crastinus) *ὁ Κυρηναῖος (ποιητής)*, Ath. 1, 2, a. Et. M. 380, 7. Die Römer nannten auch die Syrenaiser (Philosophen) Cyrenaei, Cic. Acad. 2 (4), 24. b) *Κυρηναία*, (ἡ), das Gebiet von Syrene, eine Landschaft in Syben, die sich von Marmarica am Meere entlang bis an die große Eyre erstreckt, Arist. h. an. 5, 39, Theophr. h. pl. 4, 3, 1. 5, 3, 7, Strab. 1, 57—17, 840, d., Plut. mal. virt. 12, doch sagte man auch *ἡ τῶν Κυρηναίων χώρα*, D. Sic. 18, 19, S. vl. 108.

Κυρηναῖς, *ἰδος*, f., bes. Fem. zu *Κυρηναῖος*, St. B.

Κυρήνη, *ης*, dor. (Pind. P. 4. 2, 5, 83. d.) *Κυραία*, (ἡ), lat. auch Cyrenae, Plin. 5, 5, 5, Cic.

Planc. 5, Liv. 28, 10, Catull. 7, 4, Plaut. Rud. Prol. 41 (v. in Ar., f. unten, Hermipp. p. Ath. 1, 27, e, Ap. Rh. 2, 502, 5, 514—29, 186, d., Call. h. 8, 206, D. Per. 213, orac. b. D. Sic. 8, 88, u. v. Hes. fr. 143 (Schol. Pind. P. 9, 6), Pind. a. a. D., Nonn. 5, 292—46, 238, d., Call. h. 2, 73, 94, ep. 21. Anth. VII. 78), Grumbach (f. *Κύρη*, nach welcher es benannt war, u. Eust. zu D. Per. 213, Andere leiten den Namen von *Κυρήνη*, der Tochter des Hypseus, ab, w. f.). 1) Hauptstadt von Syrenais in Syben, von Batios aus Thera gegründet i., welche auf Münzen der flacischen Familie (Vespasian und Titus) auch Flavia heißt, f. Eckhel d. num. 4, S. 127, f. Cyrenene, Pind. a. a. D., Her. 2, 181—5, 47, 6, Thuc. 1, 110, Isocr. 5, 18, Scyl. 108, Arist. pol. 8, 2, 10. h. an. 8, 28, mir. aequal. 28, 63, probl. 26, 56, de vent., Theophr. h. pl. 3, 1, 6—c. pl. 6, 18, 3, Folger. Personificirt und abgebildet, Paus. 10, 15, 6. — Man sagte poet. auch *Κυρήνης (χρυσόθρονου) ἄστυ* od. *πόλις*, Pind. P. 4, 46, 5, 107, Call. h. 2, 73, or. *Κυρηναίων ἄστυ* or. *πόλις*, Her. 2, 181, 4, 156, 164, od. nannte das ganze Gebiet so, Strab. 17, 837, St. B. s. *Ἱέρασα*, *Ἀμπελος*, *Ἀπολλωνία*, *Ἀρροδισαῖς*, *Βάλις*, Anon. st. mar. magn. 63, tit., u. es hieß dann auch *Ἱερτάπολις*, Eust. zu D. Per. 218, An. st. mar. magn. 53, tit. Ja nach St. B. s. *Ἰερβή* hieß selbst Syben so. 2) St. in Iberia, St. B. 3) St. in Massilia, St. B. 4) Quelle in Thessalien, Serv. zu Virg. Georg. 4, 354. 5) T. des Hypseus, Enkelin des Peneus, nach Anderen (Schol. Ap. Rh. 2, 498, Serv. Virg. Georg. 4, 317, vgl. mit 321 u. 354, Hyg. f. 161), T. des Peneus. Götthe des Apello u. M. des Aristaios u. Myth. fest, von welcher die Stadt Cyrene s. 1 ihren Namen haben soll, Hes. a. a. D. Pind. P. 9, 6, 32, Ap. Rh. 2, 502, Call. h. 3, 206, Nonn. 29, 185 u. 5, 216—46, 238, 5, Call. ep. 21 in Anth. VII. 78, D. Sic. 4, 81, Schol. Ap. Rh. 2, 498, 500, 4, 1661, Paus. 10, 17, 3, St. B., Et. M. 13, 21, Eust. zu D. Per. 213, Serv. zu Virg. Aen. 4, 42, Inst. 13, 7, 6) M. des thracischen Diomedes von Ares, Apd. 2, 5, 8, 7) M. des Stmen von Apello, Hyg. f. 14, 8) eine (syrinische) Götze in Athen, Ar. Thesm. 98, Suid., s. *ἑταῖρα*, welche wegen ihrer vielfachen Liebesthüne *ᾠδευκαμήχαρος* hieß, Ar. Ran. 1328 u. Schol., Hesych., so daß man nun sprichw. einen vielgewandten u. vorgeschlagenen Menschen *ᾠδευκαμήχαρος Κυρήνη* nannte, Apost. 6, 41.

Κυρήνιος, m. der idm. Quirinius, Ios. 17, 18, 5, 18, 1, l. 2, 1, doch auch in Hippocr. 5, 29, wo aber Mein. Verderbniß vermuthet (in codd. *Κυρήνιο*.), S. *Κυρήνιος*.

Κυρήνιτης, m. Γω. von *Κυρήνη* = *Κυρηναῖος*, St. B., Suid.

Κυρήνιον (v. *Κυρήνιον*), Kloster, Proc. aedd. 5, 6 (328. 22), Sp.

Κύρης, *ης*, Stättenname, Einwohner *Κυρησῖος*, St. B.

Κύρητα, f. Syene (d. i. Serin), Wein. d. r. De meter bei den Arabern, Et. M. 548, 8. S. *Κυρίτα*.

Κυρήνιον, Hafen an der Küste von Marmarica, Scyl. 108, An. st. mar. magn. 37. 38. S. *Σκυθάνιος*.

Κυρία, f., u. Inscr. 3, 4249 *Κυρία*, Frau (d. i. Serin), Inscr. 4, 6860, Sp. Achil.:

Κυρίανα, f. Inscr. 3. 4441, Sp.

Κυριακή, ἡς, f. Freiglassene. Inscr. 3. 6674. 4. 9452. Fem. ju:

Κυριακός, m. Inscr. 4. 9174 auch **Κοιριακός**, Herr i. g. Mannen. Inscr. 3. 3990, f. 4. 8836.

Κυρίανα od. **Κρυνίανα**, Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4. 4 (280, 19), Sp.

Κυριανός, Volk od. Gm. Et. M. 625, 46, u. **Κυριανον** κλοῦστορον, Ath. 14, 647, d.

Κυριάνων, οντος, m. Ditto (b. i. im Besitz einer Sache seient), Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. Vgl. **Πρίαυ**.

Κυριάτιος, m. = Curvatus, Bein. des Janus als Gemeindevorsteher, Joh. Lyd. de mens. 4, 1.

Κυρίδανα, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (397. 7), Sp.

Κύρικος, m. 1) **Κύρικος** od. **Κοῦρικος**. vield. **Κῶρυκος**, Stadt, Proc. aedd. 5, 9 (378, 23). 2) (Stärke), Truppenführer unter Justinian, Thphn. 267, 19, Sp.

Κυριακή, f. (Stöben), Insel bei Ägypten im arabischen Meer, Strab. 2, 128. 7, 815.

Κύριλλα od. **Κυρίλλα**, f. Frauennamen, Inscr. 3. 8827, d. c. Add. 3-46, q. c. 6, Add. 4179, Cod. 4. 28. 4. Fem. ju **Κυρίλλος**.

Κυρίλλιανός, m. Ephr. 9597, Sp. Aehnl.:

Κύριλλος, m. (v. app. 228, v. app. 256, Aetern. Arcad. 54, 14), Inscr. 4. 9872 **Κυρίλος**, Inscr. 3. 5103, 8 **Κύριλος**, m. Herrling, Mannen. 1) Diakon der Antiochie, Anth. IX. 369, tit. 2) Diakon in Symplicius, Suid., Theodor. h. e. 3, 7. 3) Kirchenvater von Alexandria, u. Grammatiker, u. A., f. Fabric. Bibl. Gr. IX, 448 u. ff. 4) Andere: f. b. oben angef. Et. aus Anth. u. Inscr. — Auch gab es in Mäßen ein **γορύριον** τοῦ **Κυρίλλου**, Proc. aedd. 4, 7 (293, 11). Fem. dazu:

Κυρίλλα, οὐς, f. Frauenn., Inscr. 2, 1040, 6.

Κυρίνα, in Inscr. 3. 4342, f. 4373. 5804 **Κυρίνα**, röm. Tribus Quirina, Jos. 14, 8, 5, Inscr. 2, 8195, 3, 5842.

Κυρινάλια, τά, Quirinalia, das Fest des Quirinus in Rom am 17. Febr., Plut. qu. Rom. 89.

Κυρινάλιος, b. Plut. **Κυρίνας**, a. 1) (δ) λόφος od. **κολωνός**, b. collis Quirinalis in Rom, Plut. Rom. 29, App. b. civ. 3, 92, D. Cass. fr. v. 2, 2) **φλαμίν**, Quirinalis flamen, Plut. Num. 7.

Κυρίνος, (δ), in D. Hal. 2, 62 **Κυρίναιος**, in Inscr. 4. 9672 contr. **Κυρίνιος**, 1) der röm. Quirinus, Strab. 12, 569. 3. **Κυρίνιος**. 2) λόφος K., der collis Quirinalis in Rom, D. Hal. 2, 37. 50, 62, auch bloß δ **Κυρίνιος**, D. Hal. 2, 68.

Κυρίνος, ου, (δ), nach Leon. phil. 1 (IX, 200) **Κύρινος**, der röm. Quirinus, 1) Adj. δ **Κυρίνιος** λόφος, der collis Quirinalis in Rom, Strab. 5, 234. 2) Subst. a) = **Ἐννάλιος**, b. i. Hülfe, Gottheit der Sabiner, D. Hal. 2, 48, Plut. Rom. 29. qu. Rom. 87. Io. Lyd. de magistr. 3, 5, insbes. Romus als Gott, D. Hal. 2, 63, Plut. Rom. 28. 29. Num. 2. Marcell. 8, Suid., mit einem Tempel, Plut. Camill. 20. D. Cass. 41, 14. 43, 45. Man schwur πρὸς τοῦ **Κυρίνου**, D. Cass. fr. 5, 6, u. rei ihn an **Κυρίνη δαίμον** **ἐπιτροπὴ Ρωμαίων ἡγεμονίας**, Them. or. 13, p. 180. Der collis Quirinalis heißt nach ihm auch **Κυρίνον λόφος**, Plut. Num. 14. b) Eigenn. α) griech. Sophist aus Nicomedia, Philostr. 2, 29. β) Andere: ep. in Anth. IX, 200,

N. T. Luc. 2, 2. Soer. h. e. 6, 15, 8, Inscr. 4, 9426, ἡ **Κυρίνον οκία**, Damasc. v. Isid. 88. c) Bein. des Augustus, Lyd. de mens. p. 270, Virg. Georg. 8, 27.

Κύριος, (δ), Herr, 1) Bezeichnung von Jesus Christus, ep. IX, 18. 2) Mannen., Strat. 57 (XII, 215). — Inscr. 2. 2491, e, Add.

Κυρίος ἡ Κύρρος, w. f. Et. in Emathia, Ptol. 3, 13, 39.

Κύρις, voc. **Κύρις**, m. Herr, = **Κύριος** (f. Lob. path. 500 u. 501), Mannen. Strat. 48. 55 (XII, 206. 213) — Inscr. 3, 5031 (**Σωτήρ ὁ καὶ Κύρις**).

Κόρις, εως, f. = Cures, Ort der Sabiner, Strab. 5, 228, St. B. Gm. **Κυρίτης**, Strab. 5, 228. 230, 231, Plut. Num. 3, St. B. Adj. **Κυρίτιος**, daher **Κυρίτια ἡ Ἥρα**, St. B. 3. **Κύρις**.

Κόρις, m. Name des Adonis (bei den Ägyptern), Hesych. 3. **Κόρις**.

Κυρίτης, m. Gl. in Celtica, Et. M. 15, 1.

Κυριστικός, m. **ἐπώνυμον τοῦ ἁγίου Εὐστρατίου**, Suid.

Κυρία, = **Κύρητα**, w. f., Bein. der Demeter, Lycophr. 1392.

Κυρίται, ον (nach Plut. Rom. 29. qu. Rom. 87) Fische bei me, (Fische = **Speer**), auf die Römer übergangener Name der Sabiner, D. Hal. 2, 46, Strab. 5, 228, Plut. Rom. 19. Num. 3. Davon hieß auch die Hera ἡ **Κυρίτης Ἥρας**, Plut. Rom. 29. qu. Rom. 87. 3. **Κυρίτια** unter **Κύρις**.

Κυρίων, ὄνομα κύριον, Suid.

Κυρίων, ονος, m. das röm. Curio, f. **Κουρίων**, Mannen., Nili ep. 3, 129.

Κόρυμας, n. pl. Et. in Bithien, Pol. 22, 19. 3. **Κόρυμας**.

Κόρυς, m. (f. **Κόρυς**), **Κ. Κωμίστα**, Inscr. 2, 2580. Vgl. **Κ. Κόρυς**.

Κόρυς, pl. ein wälsch. fabelhaftes Volk in Spanien, Isig. b. Plin. 7, 2, 2, b. Ath. 2, 47, a mit den Korin verwechselt.

Κόρυς, ου, voc. **Κόρυς**, (δ), 1) Kurzbaum = Korallenfische, oder überhaupt Horn d. i. hart, **κόρυς** nach Hesych. = **κρανία**, oder **κράνεια**, wezu schon Lob. parall. 889. El. 501 das lat. cornu vergleicht, vgl. auch oben. 1) 3. des Herakles, Heros, nach welchem die Insel **Κόρυς** benannt sein soll, Her. 1, 167, St. B. s. **Αἰονία**. 2) Argiver, von welchem die Stadt **Κόρυς** im Eberischen gegründet sein soll, D. Sic. 5, 60. 3) Megarer, an welchen Theognis seine Ermahnungen richtet, Theogn. 19—1225, 6. Plut. legg. 1, 680, a. — Suid. 4) Fluss in Armenien, der sich in das kaspische Meer ergießt, Plut. Pomp. 34. 35, D. Cass. 36, 58 (34). 54 (37). 37, 1. 3. 3. **Κόρυς**, 1) (i) **Κορυαία**, od. eigth. **Κύρις**, 1) griechische Benennung der Insel Korfu (f. **Κόρυφα**, **Κορύς** u. **Κυράνη**) im euboeischen Meer, Her. 1, 165—167, Call. h. 3, 58. 4, 19, D. Per. 81. 458 u. Eust. dazu, Scymn. 228, Arist. mund. 8. polit. 5, 10. The-phr. h. pl. 3, 15, 5, Pol. 12, 3, 4, Scyl. 6, 7. 114, D. Sic. 5, 13. 11, 88, Scymn. 228, Plut. Pomp. 66, App. prooem. 5—b. civ. 5, 72, 5., D. Ca-s. 55, 32, Ael. n. an. 12, 41. 15, 2, Strab. 2, 128—127, 840, 5., Paus. 10, 17, 3, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 8, Ptol. 3, arg. 1—8, 8, 7, 6., St. B. s. v. u. s. **Αλλυαία**, **Νίκαια**, Proc. Goth. 4, 24 extr. Gm. **Κόρυς**, **σοί**, Her. 7, 165, Paus.

10, 17, 9, Eust. zu D. Per. 468, Lyc. b. Ath. 2, 47, a, wo sie jedoch mit *Κύρνοι*, dem indischen Volke, verwechselt sind. Nach St. B. auch *Κυρναίον*. Adj. a) *Κήρνιος*, s. *ἄνδράποδα*, D. Sic. 5, 13, *Κήρμιον πύλαος*, Eust. zu D. Per. 82 = *τὸ π. περὶ Κήρμον*, Plut. Pomp. 26. n. indisch. *Κυρρία γῆ*, Hesych., sprichw. wie wir sagen: ein Heuberg, Diogen. 5, 35, Appian. 10, 21, u. ähnl. *Κυρρία ἄτη*, Plut. prov. 90. b) *Κήρνιος*, s. *ἄραγμα*, Ael. n. an. 15, 2, u. *πορθμός* (s. *Κήρμιον πύλαος*), Ael. n. an. 15, 2 2) Ort in *Εὐβδία* im Gebiet von Karysios, Her. 9, 105. 3) Stadt im karischen Egerones, von *Κήρνος*, s. oben, gegründet, D. Sic. 5, 60.

Κυρόπολις, (ἡ), Sonnenburg. St. im Gebiete der *Καβύρ* in Medien. s. *Περί* in *Ἰσταν*, Ptol. 6, 2, 2, 8, 21, 8, Anm. Marc. 23, 6, Geogr. Rav.

Κύρος, ου, ep. (Anth. II, v. 383) auch *οιο. voc.* *Κῆρος* (Her. 1, 212, M.), (ὁ), bei Ptol. 5, 13, 9, 15, 13 **Κύρος**, persisch Sonne (s. Plut. Artax. 1, Et. M. 530, 13, Hesych.), griech. Herr = *κῆρος* (Anth. XII, 28). 1) B. des älteren Kambyses (?), Großvater des folgenden, Her. 1, 111. 2) S. des Kambyses, B. des Kambyses, nach Nic. Dam. fr. 66 aber ein Mörder u. S. des *Ξεστράδης*, nach D. Chrys. or. 15, p. 241 Sohn des *Μηγαδῆς*, zum Unterschied von dem folgenden *ὁ ἀρχαῖος*, Xen. An. 1, 9, 1, ob. *ὁ παλαιός*, Plut. Artax. 1, 3, *ὁ πρεσβύτερος*, Paus. 8, 43, 6, Ael. n. an. 1, 59, *ὁ πρῶτος*, Ath. 14, 633, d. Arr. An. 8, 18, 10, Herod. 6, 2, 2, (lat. Cic. divin. 1, 23 princeps) genannt, ob. *ὁ Κλεμβύσιον Κύρος ὁ ἔτερος*, Ael. n. an. 7, 11, oder *ὁ μέγας*, App. b. civ. 4, 80, Ath. 1, 30, a, D. L. 6, 1, n. 3, Aristid. or. 49, p. 665, Them. or. 18, p. 225, *ὁ βασιλεὺς βασιλῆων*, epigr. b. Eust. zu D. Per. 1069, der Stifter des persischen Reichs, Her. 1, 46—9, 122, 4, Aesch. Pers. 768. 773, Thuc. 1, 13, 16, Xen. Cyr. 1, 1, 3—8, 8, 23, 3, Plut. Alc. 105, c. Menex. 239, d. legg. 3, 694, a. 695, c. ep. 4, 320, d. Isocr. 5, 66—132, 9, 37, 38, Ctes. b. Phot. 36, b, Marm. Par. 42, folgte. Er wurde von den Persern Vater der Menschen genannt, D. Sic. 4, 30, 9, 34, Paus. 8, 43, 6, Them. or. 19, p. 233, u. göttlich verehrt, Xen. Cyr. 8, 3, 14, Arr. An. 4, 11, 9, D. Chrys. or. 25, p. 282, u. ihm an seinem Grabe geopfert, Arr. An. 6, 29, 4—8, vgl. mit Plut. Alex. 69, Eust. zu D. Per. 1069, wie überhaupt sein Name ein bei den Persern hochgeachteter und er ein wirklich geschätzter u. befehlender Held war, Plut. Artax. 9, praec. reip. ger. 28, Paus. 8, 43, 6, Plut. ep. 2, 311, a, Suid. a. *Κῆρος*, den auch Xenophon in seiner *Κύρον παιδεία* vorerhellte, D. Hal. de praec. hist. 4, D. L. 3, n. 24, u. dessen Regierung einen Zeitabschnitt in den griechischen Zeitangaben bildete, Seym. 732, 973, Strab. 1, 61, An. per. p. Eux. 10, 56, Suid. a. *Πυθαγόρας*, Zen. 5, 80, Seine Geschichte heißt *τὰ περὶ Κῆρον*, Her. 1, 95, ob. *τὰ Κύρον*, Plut. adul. et am. 29 (anders *τὰ περὶ τὸν Κύρον*, Xen. Cyr. 8, 1, 1, u. *τὸν ἐπὶ Κύρον*, Her. 1, 114). Seine Leute, *οἱ ἀμφὶ τὸν Κύρον*, Xen. Cyr. 1, 4, 23—7, 2, 1, 5, ob. *οἱ περὶ τὸν Κύρον*, 7, 1, 2, Plut. Artax. 11, ob. *οἱ Κῆρον*, Nic. Dam. fr. 66, 62. In Et. M. 530, 13 heißt er *Κόρος*. 3) S. des Darius u. der *Παρψαῖς*, zum Unterschiede von dem Vorhergehenden *ὁ νεώτερος*, D. Hal. de hist. 4, Plut. regg. apophth. s. v. u. apophth. Lac. 3, ob. *ὁ δευτέρως*, Ael. n. an. 1,

59 genannt, bekannt durch seine Empörung gegen seinen Bruder Artaxerxes, Thuc. 2, 65, Xen. An. 1, 1, 2—6, 4, 5, 6, Hell. 1, 4, 3—3, 1, 1, Oec. 4, 16—28, Isocr. 4, 144—146, 5, 90—95, 9, 58, 12, 104, ep. 2, 7, 8, Dem. 15, 24, Blyde. Er heißt bism. *βασιλεὺς* (Prinz), Xen. Oec. 16, Plut. Artax. 11, Cic. de senect. 17, u. seine Truppen *ὁμα Κύρων*, Arr. Cyn. 24, 2 (s. *Κόρος*). 4) bei den Persern auch Name des Artaxerxes, Ios. 11, 6, 1, 5) S. des Mithridates, App. Mithr. 117, u. viell. St. B. s. *Προῦσα*. 6) S. des Cäsar u. der Cleopatra, Nic. Dam. fr. 20, derselbe, den Andere *Καίσαρον* nennen, w. f. 7) Panopolitaner unter Theodosius dem Jüngern, Praefect in Constantinopel, später Bischoff von Gorypium, epischer Dichter, Chronica. Pasch. 588, Malal. 361, Thphn. 149, Suid. s. v. u. s. *Θεοδόσιος*, viell. der Dichter der Anthologie, Anth. VII, 557—IX, 623, tit. 6, viell. auch Anth. Plan. 217, 8) Sophist, ein Freigelassener (eigentlich Cyrus Betstus), Philostr. v. Soph. 2, 23, viell. der Rhetor, in Rhet. gr. ed. Walz VIII, 386. 9) ein Architect, der zu Ciceros Zeit in Rom lebte, Cic. Fam. 7, 14, Att. 2, 3, Quint. fr. 2, 2, pr. Mil. 17. Daher Cyrea, von seinen Bauten, Cic. Att. 4, 10, 10) ein Arzt, Anth. ep. 1, 90, 11) ein Häretiker, Inser. 4, 8964, 12) Andere: Anth. XII, 28, — 174, — Inser. 2, 8085, d. 3094, 7. 3643. Doch hieß nach Hesych. s. *Διονύσιος* [?] *ουρουπύρων* sein Arheuer *Κῆρος*. 13) Tempel des *Μεσσυλαί* bei *Πελλε* in *Βιχία*, Paus. 7, 27, 11. 14) St. in Armenien, Iberien u. Albanien, = *Κῆρος*, w. f., nach Strab. 11, 500 auch *Κόρος* genannt, J. Rur. Strab. 1, 61—11, 528, App. Mithr. 103, Ael. v. h. 1, 82, Ptol. 5, 12, 2, 13, 1—9, St. B. s. *Βόγγαι* — *Ἀσσηνοί* u. *Ἀσηνη*. 15) St. in Persien, Strab. 15, 729, Arrien. descr. orb. 1274, f. *Κόρος*. 16) St. in Medien, Ptol. 6, 2, 1. 17) St. in *Σιλεσθien*, von den Juden ihrem Befreier Cyrus zu Ehren gegründet, Thphn. 213, 12, b. Ptol. 5, 15, 13 *Κῆρος ἢ Κύρος*. S. *Κῆρος*.

Κύρον πεδῖον, (τό), ähnl. Sonnenthal, Ebene in *Αρβί* bei *Sardis*, Strab. 13, 626, 629.

Κύρον πόλις, f., b. Arr. An. 4, 2, 2, 3, 1 **Κυρόπολις**, Sonnenburg od. Sonnenstein, = *Κύρα* u. *Κυροσχατα*, w. f., Ael. n. an. 16, 3, St. B. *Κυροπολίτης*, St. B.

Κύρρα, St. in *Βοιωτία*, = *Κίρρα*, w. f., Ptol. 3, 15, 4, Marm. Par. 37.

Κυρράλιος, m. viell. Jüngling (wie *κυρράνιος*), Mannen auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 86.

Κυρράνη, f., b. Phot. **Κυρρανῆ**, Name einer weibl. eilicischen Göttin, Menand. b. Phot. 191, 25, Hesych.

Κύρριος, ου, ob. **Κόρριος**, ου, m. Jüngermann (wie *κυρράνιος* u. *κυρρίων* b. Hesych. von *κοῖρος*), Athener, Mannen auf einer Grabstele im *Thesmion*, K.

Κύρρος, (ἡ), Starfenburg (vgl. *κῆρος* u. *κόρη*, Demetr. *ἱστρίκ* *Κυρρίτης* u. Proc. 2, 11 13 *Κύρος* u. leitete den Namen daher von *Κυρρῶς* ab). 1) St. in *Μακεδονien*, Thuc. 2, 100, v. 1 *Κῆρος*, St. B. s. *Μινδαρά*, Proc. aedd. 4, 4 (280, 13). Gew. *Cyrrastae*, Plin. 4, 10, 17, 2) St. in *Εγρίπτι*, D. Cass. 71, 22, Theodor. h. e. 2, ep. 32, 42, 145, Proc. aedd. 2, 11, Tac. Ann. 2, 57, Plin. 5, 28, 19.

Die Gr. *Κυρρησταί*, Pol. 5, 50, 57, ob. nach St. B. *Κυρρεστάς*, fem. *Κυρρεστρίς* als Wein. der Aktheit, St. B. Die Landschaft *ἡ Κυρρηστική*, Gegend zwischen der Ebene von Antiochien u. Commagene, Strab. 16, 761, Plut. Demetr. 48, Anton. 34, Ptol. 5, 15, 13, Cic. Att. 5, 18, Plin. 5, 23, 19, nach St. B. *Κυρρηστική*. In D. Cass. 49, 20 heißt ein Theil Syriens *ἡ Ἐρβία ἡ Κυρρηστική*.

Κυρταία, späterer Name der Stadt Poseidon in Bithynien. An. per. p. Eux. 12.

Κυρσανίας Λακωνικῆς (?). Hesych. (*κυρσανίου* nannte man in Sparta die Jünglinge).

Κύρσας, m. Glückmann, Ehler, Suid. s. *Σωκράτης*, Sp.

Κυρσίλος, m. Nüßig (*κυρσίλον* = *μειράκιον*, Hesych.). 1) Athener, der zur Unterwerfung unter die Perser rief u. deshalb gesteinigt wurde, Dem. 18, 204, D. Hal. de vi Demosth. 31, Harp., Suid., Cic. Off. 3, 11, 2) Pharisier, Geschichtschreiber, Strab. 11, 530. 3) Mariet, Inser. 2, 2847, c. 1. 67.

Κύρται, f., b. St. B. *Κυρταία*, Grubenhagen (*κύρτα* = *κόπρος* u. *κέρση* ch. *κορος* = *πόθνιος*), St. am rothen Meere, Ctes. f. Phot. 41, 89. Gew. eigl. *Κυρταϊνός*, doch nach der Landschaft *Κυρταϊνός* St. B.

Κυρτιάδαι, in Inser. 192, II, 12 *Κυρτιάδαι*, Fischer (*κυρτεύς* = *ἐλιεύς*, Hesych.), attischer Demos zur attamantischen Tribu gehörig, Hesych.

Κύρτιος, pl. Volk in Byss u. Medien, Strab. 11, 528, 15, 727, Liv. 42, 58, als Adj. *Κύρτιοι σφενδοῦνται*, Pol. 5, 52, Liv. 37, 40.

Κυρτίων, ὄρος, m. Fischer, erdichteter Fischername, Aristaeen. 1, 7.

Κυρτονεύβηλ, f. *Schwarzdorsfisch (Dorsch = vulva), Heißenname, *διὰ τὸ μέλαν ἔχειν τὸ ἐπὶ ῥέβαν*, *διὰ καὶ ἐν ταῖς συνουσίαις οἷα ἀνεκάλυπτο*, orac. in Et. M.

Κύρτος, 1) m. Krumm (über den Accent f. St. B. u. Schol. Oribas.), Mannsb., Et. M. s. *Βέτος* (wo falsch *κέρτος* steht). 2) f. Krumm, Et. in Mittels ägypten, St. B., Schol. Oribas. in Maj. Class. auct. t. IV, p. 11. Gew. *Κυρτός*, ebend., Wein des Arkes Dionysius, welcher aus dem Orte war, Herenn. Phil. in Schol. Orib. a. a. D. u. b. St. B.

Κυρτός, m. Krumm, Wein. des Joannes, Thphn. chron. 218, 12, Sp.

Κυρτουξοῦρα (v. *Κυρταύζων*, oder *Κουρσαύζωρα*), Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 39), Sp.

Κύρτων, ὄρος, m. ähnl. Simm (b. i. Angelschmmt, epl. Kl. Neßf.), erdichteter Fischername, Aliph. 1, 2.

Κύρτωνες, früher *Κυρτώνη*, Krumm, Städte in Bythin, Paus. 9, 24, 4, St. B. Gew. *Κύρτωνες*, Adj. *Κυρτώνιος*, St. B. Bgl. Lob. parall. 147.

Κυρτώνιος, (f), (f. Lob. parall. 306), die Stadt Cortina in Italien (Gurien). Pol. 3, 82, St. B. Gew. *Κυρτώνιος*, St. B. *ἔς Κρότων*.

Κύρων, ὄρος, m. Herr, Bruder des Kroton, Stammvater der *Κυρωνίδαι* (Hertlinge), eines Geschlechts in Athen, Suid. f. *Κοίρων* u. *Κορωνίδαι*.

Κυρώνη, f. = *Κύρος*, die Insel Korfu, Thphn. ebr. 307, 12, Sp.

Κυρωνίδης, οὐ, m. Hertling Athener (Sphalakter), Isae. 10, 4—26, 3.

Κύσις, ἑως, f. Kochau, Ort in der Dase, Inser. 3, 4948. 4949.

Κυσσία, f, Landschaft in Eßiana, Ptol. 6, 3, 3.

Κύσσιπος, f. Kochau, Insel des ägäischen Meeres bei Thracien, Plin. 4, 12, 23. Neßf.:

Κυσσοῦς, οὐντος, m. Stadt u. Hafen in Jonien bei Smyrna. f. *Καρία*, Liv. 36, 48. Bei Strabo *Καδύτης*, w. f.

Κύστη, f. St. in Aethiopien, Iub. 6, Plin. 2, 29, 35.

Κέστιπος, Stadt, Et. M. 488, 10.

Κέταια, Suid. u. Lyc. 1312 v. 1. *Κύταια* (f. Lob. parall. 301), f. St. B. u. Et. M. s. v. *Κέτα*, Suid. *Κέτη*, in An. per. p. Eux. 50 u. Plin. 4, 26

Κέται, in Ptol., Suid. *Κέταιον*, Grund (b. i. hohle Gegend zwischen Bergen, f. Curt. geogr. Nom. p. 157), 1) St. in Keltis am Rhodanus, wo Metea geboren wurde, Schol. Ap. Rh. 2, 399, Et. M. s. v., Suid., Lyc. 1312, Proc. 4, Goth. 4, 14. Gew. a) *Κυράτος*, z. B. *Αἰήτης*, Ap. Rh. 2, 1096, Call. fr. 113 (36), St. B., = Keltier, Val. Flacc. 6, 427. b) *Κυράτος, ἑως*, ep. (Ap. Rh.) *ἑως Αἰήτης*, Ap. Rh. 2, 403, 8, 228, St. B. Adj. a) *Κυράτος*, fem. ep. *αἰή*, *ῥηγμίν*, Anth. 4, 8, 58, in Schol. Ap. Rh. 2, 399 u. Proc. 4, Goth. 4, 14 so wie Et. M. *Κυράτος*, = solch, f. Val. Flacc. 6, 595. 693. b) *Κυράτος*, fem. *ῥηγμίν* ob. *γαία* ob. *πόλις Αἰῆς*, Ap. Rh. 2, 401, 270, 4, 511. — Wein der Metea, Schol. Ap. Rh. a. a. D., Et. M. 77, 48, Propert. 2, 173 (2, 4, 7). f. St. B. c) *Κυράϊκή*, f. Wein der Metea, Lycophr. 174. d) *Κύρτης, ἴδος, γαία*, Orph. Arg. 824. 1009. e) *Κύρτης, ἄδος, f. χοῖρας*, Orph. Arg. 1009, Euphor. fr. in Schol. Od. 4, 228, Eust. 1498, 46, f. Mein. in St. B. *Κυράϊας* (f. Lob. parall. 26). 2) St. im taustischen Gebirge, zwischen dem Berge Opus u. Taphi Burun, Seyl. 68, An. p. p. Eux. 50, Ptol. 3, 6, 6, Schol. Ap. Rh. 2, 399, Eust. Hom. 1498, 26, St. B., Et. M. s. v., Plin. 4, 26. Neßf.:

Κέταιον, St. auf der Nordküste von Kreta. Nonn. 13, 238, Ptol. 3, 17, 6, St. B., Plin. 4, 12, 20. Neßf.:

Κυτέτιον, St. in Asaja (Doris), Ptol. 3, 15, 15, f. *Κυτέτιον*. Neßf.:

Κυτέτιον, f. *Κυτέτιον*.

Κυτέριον, St. der Senotter, Hecat. b. St. B. Gew. *Κυτέριωτης* u. nach der Gewohnheit des Landes möglicherweise auch *Κυτέριος*, St. B.

Κυτέριον, St. in Asaja (Doris), Ptol. 3, 15, 15, f. *Κυτέριον*. Neßf.:

Κυτέριον, f. *Κυτέριον*.

Κυτέριον, St. der Senotter, Hecat. b. St. B. Gew. *Κυτέριωτης* u. nach der Gewohnheit des Landes möglicherweise auch *Κυτέριος*, St. B.

Κυτέριον, St. in Asaja (Doris), Ptol. 3, 15, 15, f. *Κυτέριον*. Neßf.:

Κυτέριον, f. *Κυτέριον*.

Κυτέριον, St. auf der Nordküste von Kreta. Nonn. 13, 238, Ptol. 3, 17, 6, St. B., Plin. 4, 12, 20. Neßf.:

Κυτέριον, St. in Asaja (Doris), Ptol. 3, 15, 15, f. *Κυτέριον*. Neßf.:

Κυτέριον, f. *Κυτέριον*.

Κυτέριον, St. der Senotter, Hecat. b. St. B. Gew. *Κυτέριωτης* u. nach der Gewohnheit des Landes möglicherweise auch *Κυτέριος*, St. B.

Κύτριοι, Volk in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 2.

Κύρος, m. Hülfmann, S. des Zeus u. der Hestia, Zen. b. D. Sic. 5, 55.

Κύρων, m. Hülf, Mannen., Simon. 82 (Anth. vi, 212).

Κυρώνιον, Hülfseid, St. auf der Grenze von Mysien u. Lydien, Theop. b. St. B. Gew. Κυρώνιος, St. B.

Κύρωπος, 1) ἡ. so Et. M. 541, 34 u. Eust. zu Il. 2, 853. u. ὁ (Ap. Rh. 2, 944), b. Strab., Hesych. u. Ptol. 2, 13, 15, 5 τὰ Κύρωπα, b. Scyl. 90 Κύρωπος, b. Suid. Κυρωπίς, nach Eust. zu Hom. 361, 42 geschrieben auch Einige Κύδωπος, daher die Hsfart. b. St. B. Κύδωπος, Κυδῶπον, Κυδωπιεύς u. Κυδωπιδεύς haben, f. Mein. zu d. St., Hülfberg, St. in Parthlagien, b. Aulphela Scyru, i. Sidros od. Sidra, Il. 2, 853, Ap. Rh. a. a. D., Strab. 12, 542 544, 564, Theophr. a. a. D., Hesych., Suid., Et. M., Arr. per. p. Eux. 14, 2, An. p. p. Eux. 17, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9, Ptol. 3, 1, 7. 9, 4, 2, Plin. 6, 2, 2, Mel. 1, 19, Val. Flacc. 2, 105. Gew. a) Κυρωπιεύς, sem. Κυρωπίς, St. B. b) Κυρωπίται, St. B. c) Κυρώπιος u. ρία, St. B. 2) Berg dafelst. Virg. Georg. 2, 437, Plin. 6, 2, 2, Catull. 4, 13, Val. Flacc. 5, 106, ob. Cytoria montes, Plin. 16, 28, auch Cytoria cum mons, Ov. met. 6, 132, ob. jugum, Catull. 4, 11. 3) Κυρωπίς, Hülfberg, Hülf, Zonar. 1265. 4) Κύρωπα = Κυρώπα, m. f., Suid. s. Κοτώρωπα, f. Lob. path. 282, Plin. 6, 2, 4 hat Cetyorum. 5) E. des Phrixus = Κυτίωρος, Ephor. b. Strab. 12, 515, St. B., f. Lob. path. 147.

Κυτώριος, m. Bass. 2 (xi, 72) = Κοτίτταρος.

Κύφαντα, m. pl., Choerob. in B. A. p. 1393 Κύφας, m. pl., Bogenbofs, Hafenstadt in Lakonien bei Sparta, Pol. 4, 36. Paus. 3, 24, Ptol. 3, 16, 10, der davon eine Stadt im Innern Lakoniens untersteht, Ptol. 3, 16, 22. S. Ακώφας.

Κύφαρα, f. Κύναρα.

Κύφος, m. (über ὅ f. Lob. parall. 304), m. Grummhübel, Grummbach, 1) Berg in Thessalia (Perrhēbia), Strab. 9, 442, 2) Hülf ebendafelst, St. B. s. v. 3) Hülf ebendafelst, Il. 2, 748, Strab. 9, 441, 442, St. B. Gew. Κυφαίος, Lycophr. 897, St. B. 4) E. des Perrhēbios, von welchem der Ort seinen Namen haben soll, St. B. s. v. u. s. Γόνυ.

Κυψή? Meineke Hippon. fr. 88, M.

Κυπραίος, m. viel. nach dem Heros Κυρρεός, m. f., benannt, ob. = Κύρρεος, Goldhammer ob. Hülfert, Mannen., Rang. 1247, K.

Κύρρα, b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 506 Κυρραία, f. Beiname der Insel Salamis von dem alten König Κυρρεός, Strab. 9, 3, 3.

Κυρρεός, m. nach Tzetz. Lyc. 451 auch Κυρρεός, = κύρρατος, Goldhammer, der nach Hesych. auch κύρρατος, u. κύρρατος u. κύρρατος hieß, E. des Poseidon u. der Salamis, K. von Salamis, welches er von einem Oraden befreit hatte, der nun Κύρρεδης ὄρος hieß, Hes. b. Strab. 9, 398, wie er selbst den Weinamen ὄρος von seiner Schnelligkeit od. Grausamkeit führte, Eust. zu D. Per. 506, St. B. Er hatte ein Heiligtum in Salamis, Paus. 1, 36, 1, u. genöth als Heros in Athen göttliche Ehren, Plat. Thea. 110. Sol. 9. S. Apd. 8, 12,

6 u. 7, D. Sic. 4, 72, Lycophr. 451 u. Tzetz. zu Lyc. 110. 175. 451, Arr. 6. Eust. zu D. Per. 506, Strab. 9, 393, St. B. Von ihm hieß Salamis Κυρρεός πάρος, Soph. b. St. B. (fr. 506, d.). Gew. Κυρρεοπαγίτης, St. B. Κυρρείας ἀνταί, Aesch. Pers. 570. S. Κίρρα.

Κύρροι, Ort in Thracien, Plin. 31, 2, während bei Sot. de flum. et font. p. 139 in Χρῶπι steht. S. Κιρρῶψωσιν b. Antigon. Car. c. 156, wo Menursius in Κύρροις ἢ Χρῶπων vermuthet.

Κυψάρια, Ort an der tripolitanischen Küste, Tab. Pent.

Κύψαλα, m. b. Ptol. Κύψαλα, Buttsfädt (f. Κύψαλος), 1) bestigter Ort in Arkadien an der Grenze von Lakonien, Thuc. 5, 33. Gew. Κυψαίνος, St. B. 2) St. Thraciens am Hebrus, i. Ξυψαλα, Pol. 34, 12 (Strab. 7, 322), Strab. 7, 329, fr. 9, 10, 331, fr. 48, 57, App. Mithr. 56. Polyaen. 4, 16, Damox. b. Ath. 11, 489, a, Ptol. 3, 11, 13, Ephraem. 6240, Cinnam. 4, 22 (191), 8, Liv. 31, 16, 38, 40, Mel. 2, 2. Gew. Κυψαλήνος, St. B.

Κυψαίς, f. Cymaίς (f. Schol. zu Luc. Lex. 1), als Graecum. personifict, Luc. Lexiphr. 1.

Κυψαίνας, m. (Theogn. 1), ion. (Her.) ἡδαι. (Buttes), Nachkommen des Kypselus, eine berühmte Familie in Korinth, Her. 6, 128, Plat. Phaedr. 236, b, Arist. pol. 5, 9, 4, 22, Theogn. 894, Plut. Her. mal. 21, Ael. v. h. 6, 13, Paus. 5, 17, 5, Phot. u. Suid. s. v. (app. Anth. 135).

Κύψαλος, m. (δ), in Plut. Pyth. or. 13 Κύψαλος, Butte (f. Her. 5, 92, Paus. 5, 17, 5, Plat. sept. sap. conv. 21), 1) Korinther, a) S. des Gellion, Tyrann von Korinth, 860 v. Chr., Bacchiade (Nie. Dam. fr. 58), f. Her. 1, 14—5, 95, 5. (orac. Her. 5, 92, ob. xiv, 88), Plat. Theag. 124, c, Arist. polit. 5, 8, 4, 9, 22. Oec. 2, D. Hal. 3, 46, D. Sic. 7, 7, Scymn. 454, Plut. Arat. 3. qu. conv. 8, 4, Nie. Dam. fr. 59, Paus. 2, 4, 4—5, 18, 7, 5, Strab. 7, 325—8, 452, 5, D. L. 1, 7, n. 1, Polyaen. 5, 31, Suid. et Phot. s. Κυψαλίδων, Anton. Lib. 4, Luc. Lex. 1 u. Schol. Et. M. 199, 26, u. b. o. a. St. b) S. des Kypselus, D. L. 1, 7, a. 1. c) S. des Gellion, Enkel des Kypselus = Stammeichs, Arist. pol. 5, 9, 22 (zweifelh.). 2) S. des Nereus. K. in Arkadien, Paus. 4, 3, 6—8, 29, 5, 5, Nie. b. Ath. 18, 603, e, Nie. Dam. fr. 39, Polyaen. 1, 7. 8) Athener. B. des Miltrades, Her. 5, 85, 36, Ael. v. h. 12, 35, Schol. Dem. 5, 25.

Κύων, Κυνός, (δ, η). Hund, 1) Bezeichnung von fabelhaften Ungeheuern, so heißen δῖος κύων die Harpyien, Ap. Rh. 2, 289, u. ähnl. die Gementiden, Il. 8, 527, Aesch. Choeph. 924, Soph. El. 1385, Eur. El. 1842, Trag. b. Ar. Ran. 472, die Scenae, Ap. Rh. 4, 1664, die Ephyri, Aesch. fr. 220, D. Soph. O.R. 391, Suid. s. ῥαψωδία, Phot. s. ῥαψωδός u. f. w., f. Lex. 2) Benennung des Diogenes, Antisthenes und ihrer Anhänger = Κυνικός, Arist. rhet. 3, 10, ep. Anth. vii, 418, so vom Diogenes, ep. vii, 64, Antisthenes, vii, 115, Ath. 5, 216, b, Menestrius. xi, 153, f. Κυνικός. 3) der Hundstern, bald allein, Soph. fr. 379, ed. D., D. Sic. 1, 27, Arist. probl. 1, 8, Ptol. 1, 7, 6, Hesych., bald mit Σείριος od. αἰθριαν, Suid. s. Ἰαχύν, Soph. fr. 941, d, Nonn. 38, 357, ob. οὐράνιος, αἰθριος, αἰθριος, Nonn. 42, 90, 47, 260, Soph. b. Hesych., bald κύων αἰθριος als = dem ägyptischen

Σώδης, Porph. antr. Nymph. 24, oder als = der Jsis. Plut. Is. et Os. 21 u. A. Soll doch einst ein Hund Apollon regiert haben, Ael. h. an. 7, 40, Plut. comp. not. 16, Plin. 6, 36.

Κω, f. **Κωα**, (κώς nach Hesych. = **εἰρηκή**), 1) St. im **Κωνοπολίτης** in Aegypten, Ptol. 4, 5, 59. 2) Insel u. St. im mythischen Meere. Ptol. 5, 2, 31.

Κωα, Hölle, St. an der Südspitze Arabiens, Ptol. 6, 7, 42.

Κωάδης, ov, m. R. der Berjer. Malal. xvi, p. 114, xxi, p. 185 u. p. 398, ed. Bonn. f. Hist. gr. fr. iv, 147. Vgl. **Καβάδης**.

Κώας, α, m. Nebenfl. des Indus, Ptol. 6, 18, 2, 7, 1, 26. 28. 42.

Κωβιάλος, Grünblau, wurde Il. 2, 855 früher für **Αἰγιαλός** gelesen, nach Strab. 12, 545 u. St. B. s. **Αἰγιαλός**.

Κωβίός, m. Schmerler (Schmerle = **κωβίος**, Grundling), Parastemma, Ath. 8, 389, e. Alex. b. Ath. 4, 184, e, vgl. mit Ath. 7, 329, e. 8, 339, a. S. **Κωβίαν**.

Κωβίου, Stadt in Marmarita, Ptol. 4, 5, 84.

Κωβίαν, m. Schmerling (f. **Κωβίός**), Parastemma, Alex. b. Ath. 6, 242, d.

Κώβος, m. (Kuppe von **κόβη**, Kopf), R. der Tereer, Strab. 1, 61.

Κώβρος (u. l. persisch = **Γώβρος**, w. f.), Handelsplatz der Skatizianer. Seyl. 67 (v. l. **Κόβρος**), Theop. 6. St. B. Gew. **Κωβρύτης**, St. B.

Κωγαλονον, n. Berg u. Fluß bei den Oeten, Strab. 7, 298.

Κάγγοι, Volk im östlichsten Deutschland, Ptol. 2, 11, 21.

Κώδαλος, m. Mute, denn **κωδαλαδης** = **μειτραν γης**, od. R. d. r. v. 1) Hest. 1) Hest. 1) Hippo. b. Ath. 14, 624, b. 2) **Κωδάλον χοινός**, sprichw. von denen, die mit größerem Maße messen. Hesych., Diogen. 5, 69, f. **Κωδάλος** u. **Κνώδαλος**.

Κωδης, viel. **Κωδης**, R. d. r. v. 1) Hest. 1) Hippo. b. Ath. 14, 624, b. 2) **Κωδάλον χοινός**, sprichw. von denen, die mit größerem Maße messen. Hesych., Diogen. 5, 69, f. **Κωδάλος** u. **Κνώδαλος**.

Κωδίνος, ov, m. Haupt, Männchen, Inscr. 3, 3858, m, Add., Sp.

Κωδράτος, m. der röm. Quadratus, Inscr. 2, 8410. f. 3, 4732, f. **Κοναδρ.**, Sp.

Κωδωνάτος, m. Glöckler, Wein. des Joannes, Thphl. 194, 8, Sp.

Κωδώνη, f. Schelle, 1) E. des Menes, Agathyll. b. D. Hist. 1, 49. 2) Andere: Nonn. 30, 213. 33, 15. 53. 35, 376.

Κώης, m. Fische, E. des Erandros, Tyrann von Mente. Her. 4, 97. 5, 11. 37. 38.

Κώων, wos, (ό), Bott. Pottenstein, 1) E. des Kalligaten, Byzantier, Pol. 4, 52. 2) B. des Kōibens, Suid. 3) Insel u. Kriegsschiffen von Karthago. D. Sic. 3, 44, App. Lib. 127, Strab. 17, 832. 833. 4) Insel im Ionischen Meere bei Artem. b. St. B. Gew. **Κωδωνίος**, St. B.

Κωθωνίος, ov, m. Schmerler (f. Ath.), Fischname, S. v. Ath. 7, 899, e.

Κωθωνίδης, m. Potts, Männchen od. Patronymikon. S. id.

Κωικός, η, όν, Ionisch, **Κωικάι προγνώσεις**, Titel einer Schrift des Hippokrat. S. **Κωός**.

Κώιος, (ό), Gew. von Kōs, Anth. xi, 382. Plan. 267. 269, St. B., **Κωίων πόλις**, Inscr. 2512. 2) Adj. **Κωίων γράμμα**, Callim. in Et. M. 551, 30. Mehl:

Κώος, f. **Κωός**.
Κωκα:α, ων, pl. 1) Ort an der Küste Gebrosiens, j. Nās Kuckerte, Neareh. in Arr. Ind. 23, 4, 2) Ort in Indien im Sinus Gangeticus, j. Cicacola, Ptol. 7, 1, 17.

Κωκαλία, f. Ort im Pontus Cappadociens, Ptol. 5, 6, 11.

Κώκαλος, ov, (ό). dñf. Gombert (b. i. Nūt haben, denn **Κώκαλος εἶδος ἀλεκτρονός**, Hesych.), alter R. in Sicilien, nach St. B. s. **Καμικός**: δ **Δαδάλος**, denn er nahm den dem Minos entflohenen Daidalos heimlich auf, D. Sic. 4, 77—12. 71, Paus. 1, 21, 4. 7. 4. 6, Theon. prog. c. 2, Ath. 1, 10, e, Zen. 4, 92, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4, Schol. Il. 2, 145, Suid., Con. 23, Hyg. f. 44. Titel einer Komödie des Aristophanes, Ath. 4, 156, b. 11, 478, d. Mehl:

Κωκέλας, m. Maassn., Inscr. 8, 4366, ω, 72, Sp.

Κωκυτῆς, ἰδος, f. die dem Kōkytos Entsprossene, **νύμφη**, Opp. hal. 3, 487, = **Συρία**, Virg. Aen. 7, 479.

Κώκος, m. (viel. = **Κωικός**, w. f.), Mannen. 1) auf einestischen u. jarchischen Münzen, Mion. iii, 88. S. vii, 413. 2) Inscr. 3, 3871, b, 21, Add.

Κωκυτός, od. ep. (Nonn. 17, 304), auch **οἶν**, (ό), Klages, vgl. Klagenfurt, 1) St. der Unterwelt, ein Arm der Etyr, Od. 10, 514, Aesch. Ag. 1160, Plat. Phaed. 114, a. Axiach. 371, b. Orph. fr. inc. 252, Hermes. b. Ath. 13, 597, c, Anth. ep. vii, 877, 461. ix, 218, Luc. Char. 6, Theod. Prodr. 6, 484, Hesych., Suid. Ost **Κωκυτοῦ ῥέεθρον**, Eur. Alc. 458, Nonn. 44, 262, **κῆμα**, Aesch. Sept. 690. **Ἰδωρ**, Anth. vii, 700, **προχοαί**, Orph. h. 71, **οἶμος**, Orph. h. 57, **στροφάλιγξ**, Const. Man. 4, 8, od. von der Unterwelt, **Κωκυτοῦ πύλαι**, D. Sic. 1, 96. Im Plur. Flüsse: wie der St., Plat. rep. 3, 387, b. Luc. luc. 8, dñf. **κωκυτός τις**, Them. or. 7, p. 90. 2) St. in Thesprotien, der sich in den Akhron ergießt, Paus. 1, 17, 5. 3) Schuler des Cheiron, Ptol. Hephaest. in Phot. 146, b, 33.

Κωλατός, m. Knosche (f. **Κωλήν**), Samier, Her. 4, 152. (Vgl. **κωλακρέται**, alte Finanzbehörde in Athen, od. Öff. r. f. Knoschenfammler, f. **Lex**.)

Κωλαός, ό, Ort in Megalopolis, Pol. 2, 55, wahrst. **Φωλεός**, wie 9, 18 steht.

Κωλάκα, St. am Jutus, Ptol. 1, 58.

Κωλήν, m. Knosche (f. Et. M.), Feldherr, Et. M. s. v. Eut. 1326, 53.

Κωλιάς, αδος, (ή), Hüften od. Hüftenberg (f. Schol. zu Ar. Nub. 92, u. Lys. 2, Eust. zu D. Per. 591, St. B., Hesych., Suid., Et. M.), mit **ακρα**, Paus. 1, 1, 5, Schol. Dem. 59, 33, Suid., St. B., od. **ήτων**, Her. 8, 96, **ήτων**, Nonn. 41, 108, doch meist ohne Zusatz: eine kleine Landspitze auf der Westküste von Antia, mit einem Tempel der Aphrodite, d. d. von **Κωλιάς Αφροδίτη** hieß, Paus. 1, 1, 6, Strab. 9, 398, Hesych., Suid., St. B., Et. M., Eust. zu D. Per. 591, od. **Κωλιάς θεά**, Inscr. 2138, od. **ήσθ Κωλιάς**, Ar. Nub. 52 u. Schol., Eust. zu D. Per. 591, u. im plur. **Κωλιάδες**, eine Aphrodite wie die K., Luc. amor. 42 u. Schol. Auch heißt ihr Tempel so,

Ar. Lys. 2 n. Suid. S. Dem. 69, 33. 34, Callim. fr. 6. Suid., Plut. Sol. 8, Polyæn. 1, 20, Harp. Cr. Κώλιοι, Suid., St. B., od. Κωλιεῖς, St. B., f. Κωλιεῖς. Adj. Κώλιον u. fem. Κωλιάς, f. ὄ. γῆ, d. i. gute Züpferrerde, Ath. 11, 482, b, vgl. mit Κωλιάδος κεραμίδες, Suid., od. γυναικες, die dort wohnenden Frauen od. Züpferrinnen, orac. 6. Her. 8, 94, ed. in Anth. ix, 509, Strab. 9, 398. Adv. Κωλίθεν, von R., Κωλίω, in R., Κωλιάδε, nach R., St. B. 2) Vorgebirge des eolischen Meerbusens. D. Per. 692 n. Eust., f. Κωλῖς. 3) Schiffsname, Att. Scem. 1v. c, 8.

Κωλιεῖς, pl. Züffner, γένος Ἰθαγενῶν (in Athen), ὅπερ ἐκ τῆς Κωλιάδος, Hesych., Inscr. 2, p. 610, a.

Κώλι, St. auf der Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2. 5.

Κωλίνα, f. Fötzig. Name der Insel Cypern, Astyn. b. Plin. 31, 35.

Κωλῖς, ἰδος, αἶα, f. fabelhaftes Land jenseit des Ganges, wahrsc. Malacca, D. Per. 1148, Mel. 3, 7. S. Κωλῖς u. Ἰοργίς.

Κώλοι, pl. (Kother), Volk am Kaufasus, Hecat. b. St. B., St. B. s. Κοραῖοι, b. Mel. 1, 19 Colici. Davon Κωλικά ὄρη, ein Vorgebirge des Kaufasus u. das Gebiet ἡ Κωλική χώρα, St. B., Plin. 6. 5, od. bloß ἡ Κωλική, Seyl. 73. 79, Hesych. (wo falsch Σικελική statt Σκυθική steht).

Κωλυεργία, f. Stiernberg (Stierer = Stöter), Vorgebirge von Argolis, Paus. 2, 34, 8.

Κωλυσανέας, m., b. Suid. s. ἀπινους: Κωλυσανέμος, *Windfäller, Wein des Empeostes, weil er verstaub den Winden Einhalt zu thun, Hesych., Suid. s. Εμπεδοκλῆς, u. ἀνίπλος, D. L. 8, 2, n. 5, Philostr. v. Apoll. 8, 3, Clem. str. 6, p. 754.

Κωλώτης, m. = Κολώτης, m. f., Wiltbauer aus Graecia, Schüler des Basilides, Paus. 5, 20, 2.

Κωλώτις, ἰδος, f. Wein der Aphrodite = Κωλῖς, m. f., Lycophr. 867.

Κωμανάντος, τοῦ, Inscr. 3, 4913, 8.

Κωμανίτης, m. Wein von Κομαῖς, Thphn. 669, 10. Aehnl.:

Κωμανός = Κομανός, m. f.

Κωμάζων, (ό), Scherzer, 1) P. Valerius Comazon, Consul 220 n. Chr. G., Orelli 3741, K. 2) bloß K., (Cuthyianus), D. Cass. 78, 39. 79, 4. 21.

Κωμαῖος, m. Dörfler, Wein des Aello bei den Naucratisen, Herm. b. Ath. 4, 149, d, u. zu Σελανία, Amm. Marc. 23, 12.

Κωμαρχίδης, ov, voc. -ίδη, m. Schultens, Mennsname, Ar. Pac. 1142. — ein Landmann, Ael. ep. rust. 2.

Κωμαρχος, m. Schülze, 1) Verfasser von Ἠλιαία, Schol. zu Plat. conv. 208, d. 2) Aithener, Inscr. 112. 3) Andere: Inscr. 3, 5146. 4. 8198. Davon Κωμαρχίος νόμος, eine besondere Weise der Blüthenfeier, Plat. mus. 4.

Κωμάς, α, m. Dörfler, 1) Thraun von Erphesus, Suid. s. Ἰππώναξ. S. Κόμης u. vgl. Schneidew. poet. Lyr. p. 113. 2) Anderer, Inscr. 3, 4478.

Κωμάσιος, m. ähnl. Feiertag, Männern. Nili ep. 2, 73.

Κωμάστας, α, m. Gämelfe d. i. lustig, ausgelassen, Streiter, Vater des Korymbos, Inscr. 2, 2580. Aehnl.:

Κωμάστις, m. Männern, Streiter, Inscr. 2, 2572,

11. 2577. 2578. Im Plur. Κωμασταί, Titel von Komödien des Epicharmus, Ath. 9, 389, a, u. Phrynichus, Hesych. s. πολυκακοφωροκλήδης, Ath. 11, 474, b.

Κωμαστός, m. Ort in Bessien, Polyæn. 7, 40.

Κώμαυλος, m. Kothie (d. i. Bauernhaus), Mennsname, Anth. vi, 45. — 169. — Suid.

Κώμβρεα, f. (viell. Thun = σκόμβρεα, von Ἰθαυρίσθαι od. Μακτελν benannt), St. in der macedonischen Landschaft Κοβία, Her. 7, 123.

Κώμη, f. Dorf. Kastell von Epirus nov., Proc. aedd. 4, 4 (278, 25. 279, 20), Sp.

Κωμηδαί, Volk in dem Lande der Eaken, Ptol. 6, 13, 3. — ἡ ὀρεινή oder ὀρεινὴ Κομηδαί, f. Belurba, Ptol. 6, 12, 3. 13, 2. 7, 1, 42.

Κωμητᾶς, α, m. Dörfler = Κωμητᾶς, m. f., Dichter der Anthologie, Anth. ix, 586 — xv, 40 tit. 6.

Κωμῖας, ov, voc. Κωμία, m. Schmauser, Athesner, Arcton Di. 55, 1, Marm. Par. 40, Phan. bei Plut. Sol. 32. — Anderer, Ar. Vesp. 230.

Κωμική, f. Frauennamen, Orelli 3991, K. Fem. ju:

Κωμικός, m. Scherzer, Männern, Inscr. 1840, 17. 3. 8865, h, Add. Ancient marbl. of the brit. Museum. — Gw. Bezeichnung von Lustspielbüchern, f. Lex. ebenso Κωμωδός, f. Anth. ix, 514. xii, 283.

Κωμισσηνή, ἡ, 1) die nordöstlichste Landschaft in Bithenien, Strab. 11, 514. S. Κομισσηνή. 2) Landschaft in Armenien, Strab. 11, 527.

Κωμναρός, m. Inscr. 3, 5874, Sp.

Κώμοι, pl. Volk in Bästria, Ptol. 6, 11, 6.

Κώμων, (τό). St. am Lacus Larus (Comersee), in Oberitalien, f. Como, Strab. 4, 192—206. 5. 5, 213, Proc. b. Goth. 212 extr., Alex. 6. Plin. 3, 16, 21, A. Bei Ptol. 3, 1, 33 Κώμων ἦτοι νέα Κώμη, f. Νέοκωμοι.

Κωμόπολις, f. Dorfhagen, Stadt in Asien, Ptol. 6, 1, 5.

Κώμος, m. Schmauser, 1) Gast der Gelage, Philostr. Imag. 1, 2. 2) athenischer Bürger, Κεφαλῆθεν, Att. Scem. xvii. c, 8. 3) Anderer: Inscr. 4, 7450. 7455. 8348.

Κώμυρος, m. Lorbeer. Name des Zeus in Galitarnes, Lycophr. 459.

Κώμψα, St. der Hirpiner in Samnium, f. Coma, Ptol. 3, 1, 70, Plin. 3, 11, Vellej. 2, 68, Liv. 23, 1, 8, A.

Κώμων, m. Schmauser, 1) Megarer, Paus. 10, 9, 10 (v. l. Κόμων, m. f.). 2) Argiver, Wesch. u. Four. n. 6.

Κώμωρος, ό (auch als Vocat.), Regel, od. nach r. Schol. zu Theoc. * Rundhorn, Bedenname, Theoc. 5, 102.

Κωνίας, m. Regel, Mannsname, Inscr. 3, 5774, 1, 14, Sp.

Κωνιορδία f. tie röm. Concordia, St. in Venetia, f. Concordia, Strab. 5, 214 (l. d.) S. Κογκορδία u. Κογκορδία.

Κωνιακός, ό, 1) Volk in Hispanien, Strab. 3, 158. 2) Volk in Indien der Insel Taprobane gegenüber, Strab. 15, 689. 6. 0.

Κώνος, m. Regel, Ort in Klagenfurt, Hesych.

Κωνουέναι, ov, b. röm. Convenae, Volk (u. St.)

an den Phoenäen, letztere f. St. Bertrand de Comminges, Strab. 4, 190. Plin. 4, 83, M.

Κῶνσα, f. Et. in Cirtuen. Plat. Plam. 1.

Κωνσεντία, f. die röm. Consentia, Hauptstadt der Brutier, App. Hannib. 56. b. civ. 5, 56. **Κωνσεντία** u. **Κονσεντία**.

Κῶνσος m. altröm. fides Göttermessen, nach D. Hal. 2, 31 = **Ποσειδών**, vgl. mit Plat. qu. Rom. 43, f. Plut. Rom. 14. Sein Fest, welches am 18. ob. 21. August gefeiert wurde, hieß **Κωνσουάλια**, **ἱών**, D. Hal. 1, 53, 2, 31, b. Plut. Rom. 15 **Κωνσάλια**, u. qu. Rom. 48 **Κωνσουάλια**. **Et. Fest. e. Consualia**. Nach Suid, **δρομα κριον**.

Κωνσταντία, f. die röm. Constantia, 1) Schwester Constantin des Großen, Zos. 2, 17, Lactant. de mort. pers. 46, 1, bei Philostorg. heißt sie Constantina. 2) Schwester des Constantius, Zos. 2, 45, b. Amm. Marcell. 21, 15 Constantina genannt. **Et. Soer. h. e. 1, 25, 3** Et. der Kaiser in Ägypten am Jster, Prisc. Pan. fr. 1. 4) das frühere Antaratius, Thphn. chron. 57, 10. Hierocl. p. 716 (cod. Constantina). **Et. Κωνσταντία**.

Κωνσταντιανή, Kastell in Thracien, Proc. aed. 4, 11 (307. 51). Sp.

Κωνσταντιανός, m. Mannen., Proc. b. Pers. 2, 28. Goth. 3, 40.

Κωνσταντίας, f. **κοινη Μοῦσα**, b. d. aus Lebethra = Constantia, Orph. fr. 46 (Tzet. Exeg. Hom. fol. 13, b).

Κωνσταντίνη, f. b. Menand. Prot. fr. 46 **Κωνσταντία**, b. St. B. s. **Νεκρόφωρον Κωνσταντίνα**. 1) Et. in Mesopotamien (Osrhoene), das frühere Nicopolitum, St. B. a. a. D., Menand. Prot. fr. 60 u. 46, Ioann. Episc. fr. 5, Proc. aed. 2, 6 (224, 12). 2) Et. in Afrika, Proc. Vand. 2, 15.

Κωνσταντινιάδης, m. Constantinssohn, Wein eines Asclepius aus Augarbus, Anth. ix, 195.

Κωνσταντίνος, ov, voc. **Κωνσταντίνος**, (δ) in Inscr. 4, 9070. 9241 **Κωνσταντίνος**, Inscr. 4, 8635, d. **Κωνσταντίνος**, Inscr. 4, 8359, 7 **Κωνσταντίνος**, d. 9835 **Κωνσταντίνος**, Inscr. 4, 8786. 9287, Thiersch par. Zisch. n. 5 **Κωνσταντίνος**, d. röm. Constantinus, Et. fests. 1) (biographen u. furs. f. Jacobs Anth. p. 613) **δ μέγας** (Praxag. b. Phot. 62, Suid.), **Et. des Constantine**, aus **Μαίος**, Zos. 2, 8—5, 24, b., St. B. s. **Ναΐσος**, Petr. Patr. fr. 15, Hesych. Miles. fr. 4, Eunap. in Aedes. 25, lo. Ant. fr. 170, Anon. fr. in hist. gr. fr. iv, p. 199, Soer. h. e., Eus. h. e. Sozom., Anth. 1, 10 u. xiv. 115, tit. A., Keil Inscr. boeot. LXVIII, c. 34. 2) **Et. des Vorigen**, Zos. 2, 20—41, b., Suid. 3) **Et. des Zyon**, Suid., Anth. xv, 15, **δ νέος** genannt, Thiersch par. Zisch. n. 5, vgl. **Μαίος** Suppl. Lex. rei num. II, s. v. 4) **Ufurpator** (τρεφανος) aus Britannien, Zos. 5, 27—6, 13, b., Olymp. Theb. fr. 12—16, b., Sozom. h. e. 9, 11, A. 5) **Et. des Heracles**, Anth. ix, 635. — des Romulus, Anth. apoc. 357. — **Glaphar**, Anth. ix, 630. 691. — **Verühmter Wagenlenker**, Anth. xv, 42, 43. Plin. 365—385, b. 6) **Dichter aus Sicilien**, Anth. xv, 13, tit. 7) **Dichter aus Sydenus**, **Et. eines Κωνσταντίνος**, Anth. xv, 16. 16. Außerdem Const. Cephalas, Const. Porphyrogenetias, Const. Manasses, Const. Harmenopolus, Const. Lazaris, **Epistapheller**, f. Fabric. bibl. gr. iv, 426. vi, 329. vii, 469. viii, i. xi, 260. 271.

Κωνσταντινούπολις, **εως**, (i), in Prisc. Pan.

fr. 43 u. Anth. iv, 3, tit. **Κωνσταντίνου πόλις** geschrieben, b. Prisc. Pan. fr. 34 u. Arg. zu Isocr. 2 auch bloß **ἡ Κωνσταντίνου** genannt, in Inscr. 4, 9882, corr. **Κωνσταντινούπολις**, 1) Konstantinopel, nach Constantin dem Großen benannt, f. He. yeh. Miles. fr. 4, 89, welche auch **νέα Ρώμη** u. früher **Βυζανζ** hieß, St. B. s. **Βεζάντιον**. **Et. Zos. 2, 35—4, 59**, Iul. or. 1, p. 14, Suid., Et. M. 217, 28, Anth. xiv, 115 tit. xv, 40 extr. Plin. lib. v, tit., Inscr. 4, 8833 u. b. o. a. **Et. Sm. Κωνσταντινούπολις**, Et. M. 217, 28, in Inscr. 4, 9872 (corr.) **Κωνσταντινούπολις**, Anth. 1, 109 ed. Tauchn. steht falsch. **Κωνσταντινούλων**. 2) Kastell in Isaurien, Suid. s. **Σήμων**. 3) späterer Name von Salamis auf Cypern, Arg. zu Isocr. or. 2. **Et. Κωνσταντία**. **Et. Κωνσταντινούπολις**.

Κωνσταντιόλος, (δ), der röm. Constantiolus, 1) Panonier, Prisc. Pan. fr. in h. gr. fr. iv, p. 89. 90. 2) Anderer: Thphn. 284, 11.

Κωνσταντίνος, (δ), in Inscr. 2, 2115 **Κωνσταντίνος**, u. Inscr. 4, 9462 **Κωνσταντίνος**, nach Inscr. 2, 2745 **Κωνσταντίνος**, d. röm. Constantinus, 1) **Et. des Eutropius**, B. Constantin des Gr., röm. Kaiser, Zos. 2, 8—3, 11, b. 2) **Et. Constantin des Gr.**, Zos. 2, 89, 40. 3) **Et. Constantin des Gr.**, Suid. 4) **Nauchth** Ju lians, Zos. 3, 13.

Κόνστας, **αντος**, dat. **αντι**, einmal (Zos. 6, 13) **Κόνστας**, voc. **Κωνσταντίνος** (Olymp. Theb. fr. 12, 16). u. **Κωνσταν** (Plat. Cic. 26, Thphn. 457, 21. 528, 9), (δ), d. röm. Constantius, Et. fests. d. h. **Πόλιος**, **Κ**, Plut. Cic. 26, **Ράκιος**, K., D. Cass. 75, 16, u. a. sein, a) Sohn Constantin des Gr., Zos. 2, 39—42, lo. Ant. fr. 172, Suid. b) **Et. Constantius**, des Ufurpators aus Britannien, Zos. 6, 4, 13, Olymp. Theb. fr. 12, 16. c) **Heberr** des Phila, Sozom. h. e. 9, 6, Zos. 6, 7. v. — Vgl. Sozom. h. e. 2, 13, 4.

Κώνων, m. = **Κόνων**, Anführer der Isaurier, Proc. b. Goth. 2, 5, 3, 6, Sp.

Κωνωνία, f. Stadt, Thphn. 396, 2, Sp. **Κωνώνη**, **ης**, (i), b. Strab. 10, 460 in dorischer Form **Κωνονία**, Münchenberg, Et. Metastens (Atheniens), das spätere Athisce, j. Conopina, Pol. 4, 64, 5, 6—13. b., Suid., St. B. **Et. Κωνωνία**, **Κωνωνίτης** u. **Κωνωνάτος**, St. B., u. auch **Κωνωνίος**, Ross Inscr. Gr. ined. fasc. 1, n. 70.

Κωνώνιον, ov, voc. **Κωνώνιον**, b. An. p. p. Euz. **Κωνώνιον**, 1) f. **Μύκη**, Strabenn., Callim. 15 (v. 23). 2) (zu) **Ednadenburg**, Ort am palus Maeotis, mit dem **Κωνώνιος** od. **Κωνωνίτης λίμνη**, j. **Κωνωνία**, St. B., Arr. p. p. Euz. 15, 2, Ael. n. an. 6, 63, An. per. p. Lux. 26, Marc. Heracle. ep. per. **Μακ** nipp. 10. **Et. Κωνώνιος** u. **Κωνωνίος**, St. B.

Κωνωνίων, m. Mugges, Mannen., Plut. Phoc. 37. **Κωνωνοφράντης**, m. ***Μυδενίς**, f. **Ιωνία** (der Name eines Parasiten, Alciph. 1, 21).

Κωνώνων δούρατος, ***Μυδενίς**, Ort (insalisch) am Ausfluß des Rils, Plin. 4, 12, 24 (79).

Κώνωψ, m. **Μύκη** (die Anspielung darauf f. Ach. Tat. 2, 22), **Esclannenname**, Ach. Tat. 2, 20.

Κῶς, f. **Κῶς**.

Κωσύγιον, Et. der Bactraer in Hiap. Tarrac. Pol. 2, 6, 36.

Κόουινος, f. Insel vor der Ostküste Albions, Ptol. 2, 3, 83.

Κῶπαι, **ων**, (αδ), **Remisch** (Rem = Mutter, f. Et. M. 303, 16, nach St. B. nach **Κωπείος** benannt), **Edonisch**

St. am See Kapais, beim j. Toppeia. II. 2, 502, Strab. 9, 406—411, f. Paus. 9, 24, 1. 3, Ptol. 3, 15, 20, Dion. Call. 96, Hesych., St. B., Suid., Nonn. 13, 64. **Ἐκ Κωπατρῆς** (von **Κωπαῖδος**) u. **Κωπαῖδος**, St. B., pl. **Κωπαῖταις**, Thuc. 4, 98. Adj. **Κωπαῖος**, j. **Β. Κωπαῖα Μυρῆ** = **Κωπαῖς**, w. f. St. B., u. **Κωπαῖα** (**Ἰγυχεῖς**), = **Κωπαῖδες**, Archestr. 6. Ath. 7, 298, f.

Κωπαῖς, ἰδος, (ή), fem. zu Κωπαῖος, dah. a)
ή κλιών (in Ath. 7, 297, c u. Strab. 9, 411 auch
ohne κλιών), der See Kovais, Römischer See in
Böotien, welcher auch **Κηρισσις**, w. f. u. nach St. B.
auch **Λευκωνίς** hieß, Her. 8, 135, Strab. 1, 59, 9,
407—424, Paus. 9, 24, 1, Ath. 2, 71, b, Polyæn.
7, 43, St. B. s. v. u. s. **Ἀθῆναι**, Schol. zu Luc. Lex.
6. b) **Κωπαῖδες**, b. Ar. Ach. 962, Eubul. in Ath.
7, 300, c **Κωπῆς**, pl. **Κωπῆδες**, Ar. Pac. 1005, Ar-
cheotr. 6. Ath. 7, 327, e. bald mit **ἑλληδες**, wie
Ar. Ach. 880, u. Schol. 962, Ath. 7, 297, d, doch
auch ohne **ἑλληδες**, Hesych., Ar. Pac. 1005 u.
Ath. a. a. O. Luc. Lexiph. 6 und Schol. 2)
Κεῖμας, Strauennae, Antiphr. b. Ath. 14,
622, f.

Κωπάνης, m. Rehin (d. i. Ruder). Mannen.,
Inscr. 3, 5710, Sp. Rehinl.:

Κώπας, m. Mannen, Flav. 5 (vi, 194).
Κωπεύς, έως, m. Rehm (= Nudr). S. des Platanus, nach welchem **Κώπας** benannt sein soll, St. B. s. **Κώπας**. Bei Ath. 7, 296, a B. des Glaukos.
 Aehnl.:

Κοπεών, ὄνος, m. Gründer von Kopae, Schol. II.
2. 502.

Kornal, lat. Copiae, späterer Name von Thurii
in Unteritalien, Strab. 6, 263, St. B. s. *Θοργιοί*.

Κωπώνιος, m. der röm. Coponius, Suid., Statthalter von Judäa, Jos. arch. 18, 1, 2. 2, 1. b. iud. 2, 8, 1.

Κώρα, der. = Κόρη d. i. Proserpina. Bion. 1, 96, Mosch. 3, 119, Inscr. 2567.

Kάραβος, m. Jung. Männchen. auf einer Münze
aus Gebesos, Mion. S. VI, 229.

Κωράλιος, ω, τοι. = Κουράλιος, ὅλ. in Böttger, *Alcae.* 54 (9). (Κώραλις, f. Κάραλις).

Κωρήτες, = Κουρήτες, Inscr. Cret. 2554. 130.
186 2555. *Ξ.* Ahr. Dial. II, 149. 161.

Käpu, (τό), 1) Vorgebirge an der Südspitze der
inländ. Halbinsel, welches nach Ptol. 7, 1, 11 auch
Κακχυσίων heiß. = Κωκίας, j. Ramanan-Kor,
Ptol. 1, 13, 1—14, 9. 8. 7, 4, 1. 2, Marc. Herac. p.
mar ext. 1, 84. 35. 2) Insel zwischen dem Vor-
gebirge Kory n. dem nördl. Vorgebirge von Taprobane,
welche bei Plin. 6, 24 insula Solis heiß. j. Rami-
sur oder Ramis-eran-Kor, Ptol. 7, 1, 96.

Κωρύγαζα, St. der Marunder am Ganges, Ptol.
7, 2. 14.

Κωρυκαίοι, Bewohner von **Κώρυκος** in **Silicien**,
 die aber von **Suid.** s. τὸ δ' ἦρα u. **Zen.** 4, 73, **Eust.**
 s. Ἀτάλεια mit denen von **Κώρυκος** in **Pamphylia**
 verwechselt werden. Sie waren berüchtigt durch
 ihre Seeräuberien u. ihre Kunst, die Leute erst auszu-
 bethen, um sie dann gelegentlich plündern zu können.
Ephor. b. **Suid.** u. **Phot.** 198, 17, **St. B.** u. **Strab.**
 14, 644, wo sie jedoch als **Gm.** von **Κώρυκος** in **Jo-
 nien** erscheinen, so daß **Hörcher** or. **Spione Κωρυκαίοι**
 hießen, **Cic. Att.** 10, 18, u. die **Korinther** einen **Gott**
Κωρυκαίος bildeten. **Phot.** 193, 5, u. es sprich- war u.

jagem: τοῦ θ' ἄρα ὁ Κωρυκαῖος ἡχροῦλετο, Menand.
 b. Zen. 4, 75 u. b. Suid. s. v. u. s. τοῦ θ' ἄρα,
 Phot. lex. 146, Eust. zu D. Per. 855 u. Od. 1504,
 54, Strab. 11. 644, Hesych., St. B. — Dioxiipp. b.
 Suid. jagte mit Beleg darauf μὴ κατακούσσειεν δὲ
 μὲν ὁ Κωρυκαῖος.

Κωρύχαιον τὸ ἄντρον = Κωρύχιον ἄντρον, in
Beotien (am Βαιναῖ), Plut. Num. 2, 1.

Κωρύκεα, f. 1) Et. bei Κωρυκος in Cilicien, die andere Κωρυκος nennen. St. B. 2) Κωρυκαία νόμφη = Κωρυκία νόμφη. w. f., Et. M. 571, 48.

Κωρύκειον ὄρος. = Κώρυκος, Berg (des Barnab) bei Delphi, Et. M. 571, 50.

Κόρυμβος, m. sp. (Hedyl., Qu. Sm.) *ist* 1) Vorgebirge in Kroto = **Κόρυμβος**, St. B. 2) Hafen in Pethiopien, St. B. 3) **Κορυμνὴ δειράς**, Vorgebirge in Cilicien = **Κόρυμβος**, w. f., Qu. Sm. 11, 92, Hedyl. b. Strab. 14, 683. 4) **Κορυμνία πορτογά**, = **Κόρυμβος** am Barnab, Eur. Arch. 559. 5) **Κορυμνία ῥύμφη**. M. des Lycomen von Apollo, von welcher der **Κόρυμβος** bei Delphi seinen Namen haben soll, Paus. 10, 6, 3. 32, 2, Schol. Ap. Rh. 2, 713, Et. M. 676, 11. Im Plur. mit u. ohne **Βαρυχίδες Κορυμνία ῥύμφη**, Soph. Ant. 1127, Ap. Rh. 2, 713, Paus. 10, 32, 7, u. Her. 20, 221.

Κωρυκία ὄρη, = Κώρυκος in Cilicien. Et. M. 117,
42.

Κωρχιον, ov, ep. (Nonn. 18, 292) **ορα**, (το) **ἄντρον** (nach Curt. geogr. Orient. p. 157 **Σαδική**, f. **Κώρχος**), α) **Σταλακτίτις** = Höhle am südlichen Abhange des Parnasses, 100 Fuß hoch u. breit u. doppelt so tief, mit Gängen u. s. w., Her. 8, 86, Arist. mund. 1, Strab. 9. 417 (hier mit **ρυμῶν**), 14, 683, Paus. 10, 6, 8. 32, 2, Et. M. 676, 9, Antig. h. mir. 141, St. B., auch **βίος τὸ Κωρχιον**, Plut. def. or. 1. Paus. 10, 32, 7. Vgl. Stat. Theb. 7, 347. Selys. 5. 3. 5 b) **Ἰστιάριον** aber ein von Boeotien einziger

874) 3. 6. 9.) *Corycia* ist die von Linné eingeschlossene Gattung in *Gilicium*, Apd., 1. 6. 3, Eust. zu D. Per. 855, Strab. 9, 417. 13. 622. 670, An. st. mar. magn. 173, Mel. 1, 13, vgl. mit Curt. 3. 4, 10. 6. Plin. 31, 2. 20 *Corycia antea*, weil es zwei waren. Zu Et. M. 551. 55 *K. σπρίλαιον ἐν Σακελίῳ* falsch für *ἐκ Κιλίκιᾶς*. Es wuchs hier der beste *xoroxos*, der daher *Κωρύκειος χόροχος* hieß, Ap. Rh. 3, 844, Hor. Sat. 2. 4, 68, in Martial 9, 39, 5 *Corvicius nimbus* genannt, vgl. Stat. Sylv. 5. 1, 214, Virg. Cr. 327. Auch Pan führte den Bein. *Κωρύκειος Πάν*, Opp. hal. 3, 15, u. ein Seeträuberschiff *Κωρύκειον οὐκάριον*, Alc. 1, 8, *Corycicus senex*, Virg. Georg. 4, 127. 2) *Κωρύκειον ἔμπρηστον* in Pambolyten, An. st. mar. magn. 215. 3) *Κωρύκειον χείρακι* in Cilicien, Nonn. 1, 258, vgl. mit 18, 292. 4) Et in Arcien, Et. M. 541, 45, hier mit *Κώρυκος* in Cilicien verwechselt.

Κωρυκίς, ἰδος, f. πέτρα, der Theil des Barnabes, in welchem die forstliche Nymhengrotte war. Aesch. Eum. 22, die Nymphen selbst Κωρυκίδες Βάρυαι Noun. 9. 287.

Κωρυκίωτης, m. voc. (Orph.) **Κωρυκίωτις**, Zschauer (f. **Κωρυκος**), a) Brin. des Hermeß, Orph. h. 28. b) Inscr. 3. 5827. 5830.

Κώρυκος, ου. (D. Per. 855 u. Pris. Perieg. 805 Κώρυκος). (ό, f. Thuc. 8. 34, Strab. 14. 671, Them. or. 7, p. 86, St. B. u. ή, f. Strab. 14, 671, St. B.s. 'Ελασιόισσιν'), Tschernberg od. Saden,

1) Vorgebirge und Stadt (Ptol. 5, 8, 4) Ciliciens mit einem Hafen unweit der forpischen Caffrangotte, jetzt Korghos, bei Strab. 14, 670 *Κώρυκος ἄκρα* genannt, Parth bei St. B. s. v., St. B. s. *Ἐλαϊούσσα* u. *Ψευδοκοράσιον*, An. st. mar. magn. 178, 174, 272, Them. or. 7, p. 86, Strab. 14, 683 u. die o. a. Et., Io. Ant. fr. 211, 4, Eust. zu D. Per. 855, Suid., app. prov. 4, 96, in Anth. ix, 91 *Κωρυκίων πόλις* genannt. Gew. *Κωρύκιος*, in Inscr. 4, 9170 *Κορύκιος*, Inscr. 4, 9172 *Καυρύκιος*, u. nach St. B. auch *Κωρυκίωτης*, oder auch *Κουρυκίωται*, Thphn. 567, 18. 2) Et. an der lyphischen Küste südlich von Rhafelis, Ptol. 5, 8, 4, Strab. 14, 667, 671, Eutr. 6, 3, wo es aber zu Cilicien gezogen wird, und der Küstenfisch tafehst *Κώρυκος ὁ αἰγιάλιος*, Strab. 14, 666. 3) Et. (nach Suid. s. v. u. s. τοῦ δ' ἄρα Vorgebirge, der es aber mit dem cilicischen verwechselt) in Pamphylien unweit Perga (nach St. B. s. *Ἀττάλεια* und Eust. = *Ἀττάλεια*), D. Per. 855 und Eust., An. st. mar. magn. 227, 228, Zen. 4, 75 (wo es mit dem cilicischen verwechselt ist), Strab. 14, 671. 4) *Κωρύκιον ἐμπόριον*, 4) nordwestliches Vorgebirge und Et. auf Kreta, Strab. 8, 368, Ptol. 8, 16 (17), 2, bei Plin. 4, 12, 20 Coryca. 5) *Κωρυκία*. 6) Vorgebirge und Hafen der Küste Joniens zwischen Teos und Erysthrä, j. Gay Curco, h. Apoll. 39 (*Κωρύκιν ἄκρα κάρηνα*), Thuc. 8, 14, 83, 34, Hecat. b. St. B., Liv. 36, 43, 37, 12—29, 5, Strab. 14, 644 u. Paus. 10, 12, 7, *Κώρυκος ὄρος*. Gew. *Κωρυκαῖος*, w. f., von denen man das dort Beigebrachte erzählt. Auch eine Insel in der Nähe, Eust. zu D. Per. 855, St. B. s. *Κύριος*.

Κῶς (über den Accent f. Et. M. 741, 51, Johann. gramm. 7, 30, Lob. parall. 87), gen. *Κῶ* (f. Et. M. 507, 55, A.) dat. *Κῶ*, acc. *Κῶν* (so Il. 2, 677, Piud. fr. 22, Thuc. 8, 41, Dem. 5, 25, 15, 27, Strab. 7, 331, fr. 58, 10, 488, 489, 14, 657, Paus. 3, 23, 6, 8, 43, 4, Hesyeh., Schol. Dem. 24, arg.) u. *Κῶ* (Xen. Hell. 1, 5, 1, Apd. 1, 6, 2, Pol. 16, 15, D. Sic. 5, 57, 81, 13, 69, Strab. 2, 124, Ios. 14, 7, 2, Arr. An. 2, 13, 4, 3, 2, 6, App. Mithr. 23, An. st. mar. magn. 272—278, 5, Xen. Ephes. 1, 11, Pherecr. in Schol. Il. 14, 255, N. T. act. ap. 21, 1), voc. *Κῶς*, ep. vii, 588. Man sagte auch *Κῶος*, w. f., *Κῶος*, Epiph. Aneyr. p. 117, 6, u. nach St. B. n. Eust. Hom. 318, 36 *Κῶος* (zweifelh.), (h), *Κοῦ* Chau (f. St. B., Hesyeh., Et. M. 523, 15, Curt. Griech. Ethn. 1, 127, Curt. griech. Ortsnam. p. 157). 1) Insel im ilarischen Meere, j. Co, ep. Etancho, mit einer Stadt gleiches Namens (Sevl. 99, St. B., und Strab. 8, 374, 15, 836, 701, Paus. 8, 43, 4), doch heißt letztere auch *ἡ τῶν Κῶων πόλις*, Strab. 14, 657, der erzählt, daß dieselbe früher *Ἀστυπάλεια* geheissen habe, während die Insel selbst früher *Μερονίς* od. *Μερόπη* od. *Γρα* hieß, Suid., Staph. b. Plin. 5, 31, 36, dah. *Κῶς ἡ Μερονίς*, Thuc. 8, 41, Paus. 6, 14, 12, Hyg. poet. astr. 2, 16, Ant. lib. met. 15, Strab. 15, 686, 701, St. B., ep. *Μερονίσις*, Call. h. 4, 161, oder auch *Κ. ἡ Καρίς*, St. B. s. v. u. s. *Καρία*, od. *Nymphaea*, Plin. 5, 31, 36, f. Her. 1, 144, 9, 76, Thuc. 8, 41—108, 5, Dem. 35, 35, Sevl. 114, Arist. pol. 5, 4, 2, h. an. 5, 19, *Γελαδε*, personifizirt, ep. vii, 418, 419. Gew. *Κῶος*, *Κῶος* (so nach Et. M. 551, 29), f. Her. 7, 99—9, 76, 6, Pol. 10, 30, 30, 7, Apd. 2, 7, 1, D. Hal. Isocr. 16, App. b. civ. 1, 102, Hermes. fr. 2, 76, Auth. vii,

135, ix, 81, Strab. 14, 653—658, 5, Paus. 6, 17, 2, D. L. 1, 1, 7, D. Sic. 5, 64—16, 77, 5, Ios. arch. 14, 10, 15, b. Iud. 1, 21, 11, Ath. 1, 15, b—14, 639, d, 5, Inscr. 1591, doch auch *Κῶος*, Plut. Sol. 4, Luc. 3, qn graec. 58, Ael. v. h. 1, 29, D. L. 2, 5, n. 25, 8, n. 1, A. Daher das angrenzende Meer *Κῶων θάλασσα*, Plut. Alc. 27, a) Fem. *Κῶη*, Her. 9, 76, pl. *Κῶαι*, Anth. app. 137. — Nach St. B. sagte man auch *Κῶίος*, Adj. a) *Κῶος* od. (D. L., Ael.) *Κῶος* u. (Hesyeh.) *Κῶίος*, j. B. *Κῶα νᾶσος*, ep. xii, 53 u. so *Κῶα* auch ohne *νῆσος*, Strab. 14, 657, *ἀνήρ*, Strab. 14, 657, Eust. zu D. Per. 772, *ἱατρός*, Arr. An. 6, 11, 1, D. L. 2, 6, n. 16, *οἶνος*, *οἰνᾶριον*, Dem. 35, 31, 35, 37, Ael. v. h. 12, 31, auch ohne *οἶνος*, Ath. 1, 32, e, *οἶνον κεράμια*, Dem. 35, 37, *μύρον*, Ath. 15, 688, e, u. *Κῶων* od. *Κῶῶν ἱμάτιον*, Hesyeh., Plin. 11, 27, b) *Κωακός*, j. B. *Κωακά*, eine Schrift des Macareus, Ath. 6, 262, c. 14, 639, d. c) *Κωικός*, w. f., 2) Et. in Aegypten, St. B. 9) L. des Merops, nach welcher Kῶς benannt sein soll, St. B. s. v. u. s. *Διμονία*, Et. M. 507, 54, vgl. mit 293, 52, 4) *Κερός*, Et. M. 741, 52, wohl *Κῶος*, m. ein Willeher, der hier eine Stadt gründete, Scymn. 949, Anon. p. pont. Eux. 22, St. B. s. *Σινώπη*, 5) das Gefängniß in Kerinth, Hesyeh., vgl. mit Eust. Hom. 318 u. 1478, 9, f. Lob. parall. 88. 6) *Κῶος*, der höchste Wurf im Würfelspiel, naml. 6, Hesyeh., Poll. 7, 205, 9, 100, während *Χῖος* der niedrigste, naml. 1 war, Phot., auch *Κωαί* = *ἀστρογυλιός*, Hesyeh. Man sagt daher sprichw. *Κῶος πρὸς Χῖον*, Zen. 4, 74, Apost. 10, 35, Diogen. 5, 70, Suid., Schol. Plut. 320, od. *Κῶος Χῖον*, Hesyeh., od. *Χῖος παραστάς Κῶων οὐκ ἐξ λέγων*, Apost. 18, 26, a, app. prov. 5, 28, Val. Eust. Od. 1397, 37, 1462, 44 u. zu Il. 23, 88, p. 1289, 64, 7) *Κῶος* als Eigenm. Hippocr. Epid. 2, 29, doch hat hier cod. C *Κῶον*.

Κῶσα, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65. **Κῶσα**, iudecl. hebr. Eigennamen, N. T. Luc. 8, 28. **Κῶσαβα ἡ Κῶσαβα**, Et. in Indien am Sinus Gangeticus, j. Balafon (?), Ptol. 7, 1, 17. **Κῶσάνελος**, m. Inscr. 3, 4682, 8. **Κῶσαρα**, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 13. **Κῶσεντία**, f. = *Κωνσεντία*, Strab. 6, 256. **Κῶσις**, m. Br. des Königs der Albaner, Plut. Pomp. 35.

Κωσάντια, f. d. lat. Constantia, 1) Name von Salamis in Cypern, St. B. 2) Et. in Bruttium, St. B. — Gew. *Κωσταντεάτης*, St. B.

Κωσταντινούπολις, f. = *Κωνσταντινούπολις*, m. f. Gew. *Κωσταντινούπολις*, St. B.

Κῶστας, antos, m. d. lat. Constans, St. B. s. *Κωσάντια*.

Κωταία ἡ χώρα, Landschaft in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 20.

Κῳάλος, (δ), Reil (von *κατάλις*, f. Lob. path. 97). 1) Bistenspieler, Anth. app. 34. 2) Name eines Gefangenen, Hedyl. b. Ath. 4, 176, d.

Κῳάες, *εἰων*, al. einheimischer Name von Ampelusia (Nebenfl. d.), f. Mel. 1, 5, 2, 6, 8, 10, Plin. 5, 1, 1, dem westlichen Vorgebirge von Mauritien, j. Gay *Ἐπαρτε*, Strab. 17, 825—827. Dasselbe:

Κῳτή, f. b. Ptol. 41, 2 *Κῳτ[τ]ης ἄκρον*, b. Plin. 32, 6, Cotte. = *Κῳάτες*, w. f., Sevl. 112.

Κωῳλία, pl. lat. Cutilia, Et. der Cabiner, Strab. 5, 228, = *Κοτελία*, w. f.

Κωτίλιον, τὸ, Schwefel (hoch niell. = *κοτύλιον*, d. i. Hellsilber), Berg in Arabien u. Dit daselbst. Paus. 8, 11, 7, 10. Aehnl.:

Κώτιλον, u. Dit in Arabien mit einem Tempel bei Aphrodite (*Ἀφροδίτη ἐν Κώτιλῳ*), Paus. 8, 41, 10

Κώτιλος, m. Böseler (d. i. Schwärzer), Mannen. Mart. 2, 70, 3, 63. Sp.

Κώτιναι, αἱ, Ort in Hisp. Baetica, Strab. 3, 142.

Κωτουάντιοι, pl. Volk in Hisp. Baetica, Strab. 4, 206.

Κώυθα, pl. od. indecl., Dorf in Indien, Ael. n. an. 16, 35.

Κωυμασηνοί, Volk in Korrika, Ptol. 3, 2, 6.

Κωφαῖος, m. indischer Häuptling, Arr. An. 4, 28, 6.

Κωφάντα, 1) Hafen in Karmanien, Ptol. 6, 8, 9.
2) St. im Innern Karmaniens, Ptol. 6, 8, 14. (Bei Plin. 2, 106, 110 ist Cophantus ein Berg in Bactriana.)

Κώφας, *αυτος*, λιμήν, Hafen in Gedrosia, i. Ras Kappah, Nearch. in Arr. Ind. 27, 4, od. in Karmatia = *Κωφάντα*, Marc. Her. per. m. ext. 1, 29.

Κωφήν, ἄνθος, (δ), b. D. Per. 1140 u. Eust. dazu, so wie Strab. 15, 697. 698 u. Avien. *Κώφης*, ον, in Mel. 3, 7. Plin. 6, 17, 21. 23, 25, δ., Cophes. etis, (δ), 1) Nebenfl. des Indus, i. Kabul, Arist. bei Eust. zu D. Per. 1140, Ios. 1, 6, 4, Arr. An. 4, 22, 5. δ, 1, 1. Ind. 1, 1. 4, 11 und Menand. Prot. fr. 21, Suid., Zonar. 1275 u. d. o. a. St. 2) Name der Stadt Atachosia, St. B. s. *Ἀραχωσία*. 3) St. des Artabazus, Arr. An. 2, 15, 1. 3. 23, 7, 6, 5.

Κωφὸς λιμήν, δ, Etillsch (i. Zen. 4, 68), Hafen am ionischen Meerbusen auf Pallene, Strab. 7, 830, fr. 32.

Κῶχ, (δ), indecl. Barbar, Menand. Prot. fr. 70 b. Suid. s. *ἀτρακτον ἐδύωρον*.

Κωχή, f. Flecken am Tigris bei Seleucia, Greg. Naz. cr. 2 in Iul. p. 203, Ammian. 24, 5. 6, 8, Eutr. 9, 18. St. *Χωχη* u. *Χόχη*.

Κῶως, f. *Κῶς*.

Zusätze und Berichtigungen.

NB. Die gesperrten Namen sind Zusätze.

3. 4. 'Αβρέας, wahrsch. Wein, Pape, Alb. über Eigennamen.
- » 6 'Αγαθοκλής, voc. 'Αγαθοκλή, Inscr. 1148. 1982.
- » 10. 'Αγριστολογος, ein Rhodier, Ross Inscr. ined. III, n. 277 'Αγρ(ι)στολόγος.
- » 14. unter 'Αγριππίνα lies: Caligula st. Caliguta.
- » 16. 'Αδάη, Inscr. 1654.
- » 19. 'Αδράφα, füge hinzu: n. pl. Et. in Vastriane. Strab. II, 516. 15, 725.
- » 20. 'Αδάλιον τό δρος = 'Ηδάλιον, w. f., Strab. 9, 424.
- » 23. zu 'Αθηνά: Die Form 'Αθάνα: auch Ribot. Inschr. Rhein. Mus. 1846, p. 189. Bedeutung wie bei 'Αθήραι, d. i. Florentia, f. Lob. Rhem. p. 300. deutsch: Blüthneru.
- » 31. zu 'Αλγιον: Αιγιεύς, auch Inscr. 1567.
- » 34. Αιδιοπτή als Schiffenname, auch Antp. ep. VII, 705.
- » 39. Αιπωλλωνία, Ross Inscr. ined. I, tab. VI, n. 66.
- » 44. unter 'Ακατίδης muß es statt gen.: ου vielm. heißen: ους (verdächtig).
- » 46. zu 'Ακμονία füge die Uebersetzung: Denzneraberg (s. 'Ακμων).
Obent. zu 'Ακμονίδης füge die Uebersetzung: Keilig (s. 'Ακμων).
Obent. zu 'Ακμόνιον füge die Uebersetzung: Stein u. heim (s. 'Ακμων).
- » 47. zu 'Ακμων schreibe statt Drisch: Keil, denn acmān heißt Est.: Stein, Sommerkeil, f. Grunius, Grundzüge der griechischen Etymologie, Leipzig. 1858 u. 1862, I. Bd., p. 102.
- » 51. 'Αλαξίρ, s. Theogn. II, 41 'Αλαξείρ, u. daselbst schlägt Lob. par. 209 auch für 'Ελαξείρ vor, m. f.
- » 52. 'Αλαλκομενίου Inscr. 1608.
- » 53. 'Αλβας. Auch der röm. Wein, Elva von L. Aebutius, D. Sic. II, 79 (schr. Ελβας, w. f.).
- » 53. 'Αλδύμιος u. 'Αλδός, m. Adterer, Wein. des Zeus zu Gaza in Syrien, Et. M.
- » 53. 'Αλέρα = 'Ελέρα, Et. M. 60, 38.
- » 54. In Inscr. 3142 steht auch ein 'Αλεξανδρείτιδος.
- » 57. 'Αλευδάι, nach Curt. Etym. I, 325 Drescher.
- » 59. 'Αλικαρνασός, nach Curt. II, S. 311 Meerhörenden. — 'Αλικαρνασσεύς steht auch Inscr. 817. 2883. 2488, Rost Rhein. Mus. 1845 p. 173. 'Αλικαρνασσεύς dagegen Inscr. 1591. 2514, u. 'Αλικαρνασσιος, Rangabé Ant. Hell. n. 137. 146. 156, 'Αλικαρνασσιος, ebent. n. 139.
- » 61. 'Αλκία, zu Inscr. 2371 füge hinzu: Mutter des Tib. Claud. Atticus Herodes.
- » 65. 'Αλοσέδη. Nach Curtius Etym. II, 220 bloß: Meerestochter.
- » 67. 'Αλφαῖος, Curt. Etym. I, p. 258 vergleicht unter: Εἰδα.
- » 67. 'Αλφιος: Μάρκος Αλφιος Αλέξανδρος, Inscr. 3008.
- » 80. 'Αμφιλόχιον, οιο, f. Trauenn., Gregor. ep. VIII, 131.
- » 80. 'Αμφίμαρος. Nach Curt. Etym. I, 296 'Seedeichen od. Seemann, vom Est. mar-jé = morior, bgl. mit d. lat. mare.
- » 80. 'Αμφίπολις, gen. pl. von 'Αμφιπολίτης: 'Αμφιπολίτων, Inscr. 2008.
- » 86. 'Ανδοβάλης, ου (δ), d. der Ziegeler. Pol. 3, 76—21, 9, d., er u. seine Leute οἱ περὶ τὸν 'Ανδοβάλην, Pol. 10, 40.
- » 88. 'Ανδροξένης, 'Ανδροξένεος. Curt. A. D. II, 14.
- » 92. 'Ανικητος. Auch als Monatsname, D. Cass. 72, 15.
- » 92. 'Ανις = 'Ανις, w. f.
- » 103. 'Αξιοπεῖδης. Inscr. 117 'Αξιοπέδης.
- » 104. 'Αξωμης, f. 'Αξονις.
- » 106. 'Απία, richtiger statt Mistheim Watteran, vom Est. ap, pl. ap-as. Wasser, f. Curt. Etym. II, 57.
- » 106. 'Απιδανός, m. übersehe: Watter d. i. Wasserpenter, f. Curt. Etym. II, 57.
- » 114. 'Αραντιδες, maced. = 'Ερίνες, Hesych.
- » 123. 'Αρεπνταί = Αρπυιαί, Hesych.
- » 141. 'Αροάσιος, richtiger: Feldbach, f. Curt. Etym. II, 148.
- » 167. 'Αταβόριον, auch von Disibauten Rhein. Mus.

Zusätze und Berichtigungen.

- VIII, S. 323 u. Curtius Etym. II, S. 329 für orientalischen u. zwar semitischen Ursprungs erklärt.
- Σ. 169. **Ἀθίς**. Curtius Etym. II, 237 erklärt **Ἀθίς** aus **ἀστίς**, also: Bürgern, eigl. Städtern.
- » 171. **Ἀτρεΐς**. nach Lob. El. 81 = **Ἰτρεΐς**, also: Reiz, was auch Curtius Etym. II, 293 zu billigen scheint.
- » 172. **Ἀττικός**. Curt. Etym. II, 237 erklärt **Ἀττικὴ** = **ἀστική**, also: Burgau.
- » 186. **Ἀχιλεΐς**, nach Curt. Etym. II, 95 = **Ἐχέλιος**, also: entweder Bolkward d. i. das Volk pflegend od. haltend, schirmend, od. weniger glaublich: Steinbach d. i. Steine enthaltend.
- » 191. **Βάθιππος**, nach Curt. Etym. II, 60 Baderosch.
- » 215. **Βλίσση**, **Βλίσση** od. **Βλίσσην**, f. **Βλίσσηνη** u. vgl. Eust. 1468, 38.
- » 219. **Βορέας**, nach Curt. Etym. I, 314 von **ὄρος**, also: Bergener, od. Bergwind.
- » 227. **Βρασιδας**. Nach Curt. Etym. II, 161 von **βράσσω, βράζω**, also: Brause (Brausekopf).
- » 227. **Βρασιλας**. Nach Curt. Etym. II, 161 aus einem Stamme **βρατ**, lat. **vert**, also: Wenderost (?).
- Σ. 232. **Βυζάντιον**. Nach Curt. Etym. II, 256 von **βύ-ας, βύ-α, βύ-α**, also: Ubleuhorst (od. Guleuburg).
- » 232. **Βύλας**. Nach Curt. Etym. II, 256: Uble.
- » 233. **Βωδών**. Nach Curt. Etym. II, 69 vom Stamme **δωF** (?), f. **δωδώνη**.
- » 255. **Γόμφοι**. Nach Curt. Etym. I, 143 von **στῆ-γ'ambha-s**, Zahn, Mund, Nachen (gl. **γαμμή**), also: Zahna.
- » 255. **Γονεΐς**, nach Curt. Etym. II, 144 Kniestädt, lat. Genna.
- » 256. **Γόννοι** u. **Γοννοῦσσα**. Nach Döderlein hom. Glossarium 1911 u. Curt. Etym. I, 149 Bühl.
- » 279. schreibe **Δαπάτυρος** für **Δαιπάτυρος**.
- » 281. **Δελφοί**. Curt. Etym. II, 61 erklärt sich für: Seiden.
- » 297. **Διδίας**, nach Bape in der Uebersicht über die Personenn. von **δείδω**, also: Seuch.
- » 298. **Διδώ**, nach Bape in der Uebersicht über die Personenn. Seuch.

Dr. W. Pape's

weiland Professor am Berlinischen Gymnasio zum Grauen Kloster

Handwörterbuch

der

Griechischen Sprache

In vier Bänden

Dritter Band

Wörterbuch der griechischen Eigennamen

Dritte Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Eduard Benseler

Zweite Hälfte

Α — Ω

Vierter Abdruck



Braunschweig

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn

1911

Dr. W. Pape's

verl. Prof. am Berlinischen Gymnasio zum Grauen Kloster

Wörterbuch

der

griechischen Eigennamen

Dritte Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Eduard Benseler

Zweite Hälfte

Α — Ω

Vierter Abdruck



Braunschweig

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn

1911

Alle Rechte vorbehalten.

Λ.

Λα, (ή, f. Eust. zu Hom. p. 295, 24 u. St. B.) Jelsberg (St. B.), Et. in Rafenita = *Λα*, m. f., St. B. s. v. u. s. *Χνδ*. Gr. *Λαοι*, St. B. (libr. *Λαοι*, f. Eust. zu Hom. 295, 30).

Λάατος, m. = *Λατος*, m. f., Anecd. Cram. 1, 284; Rhétier, Inser. 2, 2545 u. die Not. dazu. Loh. parall. p. 7 vermuthet daher Theocr. 17, 14 *Λα-αυλίδης*.

Λαάθθα, v. l. für *Λαθθα*, m. f.

Λάανδρος, m. = *Λεάνδρος*, m. f., Br. des Nisotrates in Syene, Polyæn. 8, 38.

Λάαρχος, (ό), = *Λεαρχος*, m. f. 1) R. von Syene, Polyæn. 8, 41, Plut. mul. virt. 25. 2) Dithyramber, Keil. Inser. boeot. II, 39. — A. Rang. II, 1308.

Λάας, ó u. ή, (f. Et. M. u. Choerob. u. vgl. *Λας* u. *Λα*), 1) Et. in Lacorien, II, 2, 585. 2) m. Etahn (= Stein, f. Et. M., s. v. u. 728, 55) Steinschneider, Et. M. s. v., Choerob. in B. A. 1182. 1183. *Λας*.

Λάβα, Ort im nordwestlichen Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28. — Pol. b. St. B. nennt *Λάβαι* eine Et. von Chatenta am rothen Meere. Gr. *Λαβατος*, St. B.

Λαβαθά, pl. od. indecl. Et. in Judäa?, Ios. 7, 5, 5.

Λάβαινα, ή, Gegend von Sumäa, Ios. 9, 5, 1.

Λάβακα, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 45.

Λάβαν, (ό), hebr. indecl., b. Ios. *Λάβανος*, (nach Phil agric. 10 Weisf.) B. der Leia u. Nebekka, Ios. 1, 6, 5—19, 9, 5., Alex. Pol. u. Theodot. b. Euseb. pr. ev. 9, 21. 22, Phil. leg. alleg. 3, 5—7. ebriet. 12. migr. Abr. 35. prof. 8. somm. 1, 39. quod det. potiori insid. 2.

Λεβανά, τά, Mineralquellen in Latium, unweit Gr. um, Strab. 5, 238.

Λάβαξ, m. Pate. E. des Euphren aus Syreen. Dampfbäder, Paus. 6, 3, 4.

Λάβαρα, Et. in Karien, Alex. Pol. b. St. B. Gr. *Λαβαρενς*, St. B.

Λάβας, α, m. Rassauf. 1) Siciliter, Theocr. 14, 21. 2) Name auf einer Münze aus Saccica, Mion. iv, 313. E. *Λαβης*.

Λαβασσάρακος, m. E. des Merigilates, Euseb. pr. ev. 9, 41. E. *Λαβαρσσοιρχος*.

Λάββανα, (ή), Et. im subl. Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 9. 8, 20, 25.

Λάβδα, f. nach Et. M. 199. 25, wo sie *Λαμβδα* heist. Volksthum d. h. schicker nach außen gekrümmter Vorderfuß, nach Pott u. Curtius Griech. Etym. II, 222 = *Λα*, also Luitgard, L. des Amphion. Grm.

des Gerion, M. des Kypselus in Korinth, Her. 5, 92. β vgl. mit Anth. 14, 86.

Λαβδάκτης, ου, voc. η (Anth. xiv, 67), plur. gen. dor. *δν* (Soph. O. C. 221. Ant. 593), dat. *αις* u. port. auch *αιων*, Labdacus? Sohn od. Nachkomme, a) = Laius, Eur. Phoen. arg. u. Anth. xiv, 67, b) = Polyneices als Enkel des Labdacus, Stat. Theb. 4, 145. c) im Plur. Nachkommen des Labdacus, Pind. I. 8, 26, Soph. O. R. 489. 495, Ant. 861, Eur. Phoen. 800, Luc. salt. 41, Senec. Oed. 710. Urbe. h. = Thebaner, Stat. Theb. 9, 777. 10, 86.

Λαβδάκος, ου, m. Thilo (b. i. Mann des Volks, f. Curt. Griech. Etym. II, 221). 1) E. des Polydor, B. des Laios, aller Könige von Theben, Her. 5, 59, Soph. O. R. 224, Eur. Phoen. arg. u. v. 8. Apd. 3, 5, 5. 14, 8, Paus. 2, 6, 2. 9, 5, 4, Arr. An. 2, 16, 2. Dav. Adj. *Λαβδάκος*, *παῖς*, Soph. O. R. 267, Eust. 172, 28. 601, 34, *δωματα*, Soph. O. R. 1226. Lat. Labdacus, Stat. Theb. 2, 210. 2) ein Koch aus Sicilien, Anaxipp. b. Ath. 9, 403, e.

Λαβδαλον, τό, Tittling (f. *Λάβδα* u. *Λαβδακος*), wo nicht Riß d. i. Rührung, denn *Λαβδα* ist nach Hesych. vgl. mit Phot. 200, 10 *δπλον*, Bergseite wähl. von Syriacus, Thuc. 6, 97. 98, D. Sic. 18, 7, St. B.

Λαβδία ή *Λαβδία* ή *Λαβδία*, Et. im Innern von Mauris, Caesar., Ptol. 4, 2, 27.

Λαβείας, ιδος, ή, wenn arab., Greifenhagen, Sandbüschel in Epirus, Pol. 29, 2. Plin. 44, 23 (*Labbeatis terra*), von den Labbeates, Liv. 43, 19. 44, 31, od. Labbeates, Liv. 43, 26, Plin. 8, 22, 26. einem Volke östl. von Syriacum so benannt, wo auch der palus Labbeatis, Liv. 44, 31, war.

Λαβδλλος, Castell in Neupirius, Proc. aedd. 4, 4 (27. 10), Sp.

Λαβέριον, Castell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (27. 40), Sp.

Λαβείας, m. f. lat. Laberius, ein plebejischer Geschlecht in Rom, lat. *Κλ. Α. Αλβιος Παλλίων*, Inser. 2, 3664, 11, Sp.

Λαβέρην, f. die porta Labernalis in Rom, Plut. Sull. 6.

Λαβερνίς, f. Et. in Hisp. Tarrae., Ptol. 2, 6, 28.

Λαβίων, ώρος, in Antu. u. Inser. *Λαβίων*, ώρος. (ό). b. röm. Labeo, bish. *Αντίστας Λαβίων*, D. Cass. 54, 15, u. *Λεύκιος Ούάκιος Λαβίων*, Inser. 2, 3524, 12, Q. Fabius 2661, b. 73. Add. E. Anth. VII, 624, Plut. Pomp. 64 (v. l.). Brut. 12. 51, App. b. civ. 4, 135.

Λαβήρος, Et. im Innern von Hibernia brim j. Aftenher in Louth, Ptol. 2, 2, 10.

Λάβης, *ητος*, (δ). 1) ionische Verdröhung des Plameus *Λαγης*, d. h. Rassauf, einer der sich bestechen läßt. Ar. Vesp. 895. 2) Pafse, Name eines Hundes, Ar. Vesp. 836.

Λαβίαιος, m. S. des Meßtraim in Eibyen, Ios. 1. 6. 2.

Λαβίηνος, *ον*, in Plut., App. u. Strab. 12. 574, 14. 660 **Λαβιηνός**, (δ), d. röm. Labienus, dab. *Τίτος* — *Αββιηνος*, D. Cass. 37, 26 u. ö. *Α. δ. Τίτος*, D. Cass. 40, 11. 48, 24. S. Plut. Pomp. 68. Caes. 18. 34. Cat. min. 56. Cic. 88. regg. apophth. s. Caj. Fabricius 1 (we jedoch *Λαβίαιος* zu schreiben ist), App. Celt. 1. 15. b. civ. 2. 62—105. 5, 66, D. Cass. 37, 37—43, 39. S. Dessin *Εοήν*: Plut. Ant. 28—33. App. b. civ. 3, 65. 103, D. Cass. 48, 24—40. *Αννέρε*: App. b. civ. 4, 26, Inscr. 2822, b. 48, Add. 2059, b. 9. 3, 5837.

Λαβίων, n. b. D. Sic. 13, 6 **Λαβίκοι**, (auch Liv. 2. 39. 4. 45. 47 hat Lavinii u. Cic. Agr. 2. 55 Labicii), die Stadt Lavinii od. Labicii od. Labicium (Sil. 12. 534) in Latium, Strab. 5, 230. 287. D. Sic. 7, 4. S. **Λαβικανοί**, D. Hal. 5, 61. 8, 19 (v. l. *Λαβικανοί*). lat. auch Labicii, Virg. Aen. 7, 796. Sil. 8, 367. Adj. **Λαβικάνος** s. B. *δ. Α.* verßt. *ολος*, Ath. 1. 26. f. u. i; **Λαβικάνη** verßt. *δόος*, die von Rom nach Viterne führende Straße, Strab. 6, 237, It. Anton. p. 504.

Λαβίνα, f. d. röm. Lavinia, Plut. Rom. 2. St. B. s. **Λαβίνιον** S. *Λαβίνα* u. *Λαβυνία*.

Λαβίνιον, (τό), die Stadt Lavinium in Latium, D. Hal. 2. 51. 52. Plut. Rom. 23, Iub. b. St. B. S. **Λαβινιάτης**, D. Hal. 5, 61, St. B. S. *Λαβινιον* u. *Λαβυνιάτης*.

Λαβίνιος, m. d. röm. Lavinia, Maanen, Suid. S. **Λαβίνιος**.

Λαβίνος, m. d. röm. Lavinus, Plut. Pyrrh. 16 (eodd. *Λαβίνος*).

Λαβοκλα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 48.

Λαβοροσοάρχος, m. S. des Megisthotos, R. von Babylon, Beros. b. Ios. c. Ap. 1, 20. S. *Λαβοροσοάρχος*.

Λάβος, δ. Gebirge in Parthien, i. Eobod Koth, Pol. 10, 29. 31 (v. l. *Λαβούτας*).

Λαβοσοράχος, m. S. des Megisthotos, R. von Babylon, Ios. 10, 11, 2.

Λαβώτας, m. = *Λαβώτας*. m. f., Maanen, Inscr. 7837, K.

Λαβούλλα πέτρη in Lucania, Proc. b. Goth. 3. 28, Sp.

Λάβουτζα, Castell in Dardania, Proc. aedd. 4. 4 (281. 50). Sp.

Λαβραδεύς, *εως*, m. Weiname des Zeus = *Αβραδεύς*: f. *Αβραρδα*, Plut. q. graec. 45.

Λάβρανδα, (τά), b. Her. 5, 119 u. Strab. 14. 659 **Λάβρανδα**, Weißstein (von *λαβρος*, welches nach Plut. qu. graec. 45 bei den Epiern = *πέλεκας* war), Giedes Ruinen mit einem Tempel des Zeus, St. B. S. **Λαβρανδηγός**, **Λαβράνδιος** u. **Λαβρανδεύς**, St. B. Daher **Λαβρανδεύς**, *εως* b. Ael. u. an. 12, 30 u. Lact. 1, 22, 23, u. **Λαβρανδηγός** bei Strab. 14. 659, b. Plin. 32, 2. 7 Labrayndus, als Weiname des Zeus, f. *Αβραδεύς* Nehl.: **Λαβρανδής**, f. u. zwar *Κλαυδία Α.*, Inscr. 2731, 6, entweder Eigenname od. Volkname, K.

Λάβρανδος, m. Weil, ein Kurete, Et. M. 390. 1.

Λάβραξ, m. Wierig od. Haisfig d. i. reizend

(schnell, 1) leno, Plant. Rud. 2) Noß der Cos, Hyg. f. 183, 3) der Meerwolf, f. Lex. Mehl.: **Λαβρίς**, f. Giehren?, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35.

Λαβρόβιοι, *οι*, Hartleben (r. i. ungeküm), Inscr. 3, p. xviii, n. 118. Sp.

Λαβρόταρος, m. Wolfart, Maanen, Inscr. 8, p. xix, n. 119. Sp.

Λαβρομεία, *ης*, f. Harbed, Et. in Cyrenaica, Inscr. 3, 5167, b.

Λάβρος, m. Felle, Hundename, Inscr. 4, 8185. Ov. met. 3, 224. (Auch Name eines Fisches, Plin. 32, 11, 54).

Λαβροσόνα, f. Gier, als Gottheit in Lariña, Leon. ep. vi, 305.

Λαβρύνιος, m. 1) R. von Babylonien, Her. 1. 74, derselbe, den Ptolemaeus u. der astronomische Canon des N. T. Nabopolassar Nebucadnezar nennen. 2) dessen Sohn, R. von Assyrien, Her. 1. 77. 188. Nach Züscher heißt er Nabunna, nach Berossus Nabonnedos.

Λάβυξος, m. persischer Genuß, Ctes. 87, b. 31. S. *Λαβύξ*.

Λάβυνθος, (δ), b. Ael. n. an. 6, 43 auch im plur. **Λαβύνθοι**, in Et. M. s. v. *αὶ Λαβύνθοι*, Steinbäume, d. i. Steingebirge, Steuweire (f. Hesych. u. Et. M. vgl. mit Welcker Neßch. Tril. S. 212 von *Λαβύ*, anders Suid.), 1) ein großes Gebirge in der Nähe von Arrius in Mittelägypten, nach Her. 2, 148. D. Sic. 1, 61. Synecd. 69, c. ein Grabmonument, nach Demost. 6. Plin. 36, 13, 19 eine Residenz, nach Strab. 17, 811 vgl. mit 786 ein Ort zu Zusammenfassen der einzelnen Nomen mit 3000 Gemächern, von denen sich die Hälfte unter der Erde befand, Mel. 1, 9, 5, Isid. origg. 15, 2, 36 u. die oben angeführten Stellen. 2) ein ähnliches, vielleicht bloß mythisches (f. Theophyl. Simoc. praef. hist. Maur. p. 34 ed. Ingolst.) großes Gebirge mit vielen Tergängen bei Knossos in Kreta, welches Daedalus erbaut haben soll, Call. h. 4, 311. Strab. 10, 477, D. Sic. 1, 61, Paus. 1. 27. 10, Apd. 3, 1, 4. 15. 8, 9, Plut. Thes. 15. 16. 19, Ael. n. an. 6, 43, Dio Chrys. 71, p. 626, Zen. 4, 92. Et. M., Philostr. v. Apoll. 4, 34, Ov. met. 8, 155, Virg. Aen. 6. 588. 6, 27, Hyg. f. 40, Plin. 36. 13, 19. 3) das riesige Grabmal des Porosenna bei Clusium, Plin. 36, 13, 19. 4) die cyclopischen Labyrinth bei Nauplia, Strab. 8, 369. 5) jeder aus verwickelten Gängen bestehende Bau im Stein, dab. Meerestollen, Suid., Hesych., u. übertr. Irigarten u. vielfach verflungene Produce, Themist. 8, p. 114, f. Lex., dab. Bezeichnung des Gedächts von Lycophron, Anth. 9, 191 u. einer Schrift des Gajus, Phot. bibl., u. Name eines Tanges, Luc. salt. 49, Plut. Thes. 21. 6) Weiname des Stoiker Diphilus, Luc. conv. 6.

Λάβυξος, m. persischer Genuß, Ctes. 87, b. 31. S. *Λαβύξ*.

Λάβυξος, (δ), b. Ael. n. an. 6, 43 auch im plur. **Λαβύνθοι**, in Et. M. s. v. *αὶ Λαβύνθοι*, Steinbäume, d. i. Steingebirge, Steuweire (f. Hesych. u. Et. M. vgl. mit Welcker Neßch. Tril. S. 212 von *Λαβύ*, anders Suid.), 1) ein großes Gebirge in der Nähe von Arrius in Mittelägypten, nach Her. 2, 148. D. Sic. 1, 61. Synecd. 69, c. ein Grabmonument, nach Demost. 6. Plin. 36, 13, 19 eine Residenz, nach Strab. 17, 811 vgl. mit 786 ein Ort zu Zusammenfassen der einzelnen Nomen mit 3000 Gemächern, von denen sich die Hälfte unter der Erde befand, Mel. 1, 9, 5, Isid. origg. 15, 2, 36 u. die oben angeführten Stellen. 2) ein ähnliches, vielleicht bloß mythisches (f. Theophyl. Simoc. praef. hist. Maur. p. 34 ed. Ingolst.) großes Gebirge mit vielen Tergängen bei Knossos in Kreta, welches Daedalus erbaut haben soll, Call. h. 4, 311. Strab. 10, 477, D. Sic. 1, 61, Paus. 1. 27. 10, Apd. 3, 1, 4. 15. 8, 9, Plut. Thes. 15. 16. 19, Ael. n. an. 6, 43, Dio Chrys. 71, p. 626, Zen. 4, 92. Et. M., Philostr. v. Apoll. 4, 34, Ov. met. 8, 155, Virg. Aen. 6. 588. 6, 27, Hyg. f. 40, Plin. 36. 13, 19. 3) das riesige Grabmal des Porosenna bei Clusium, Plin. 36, 13, 19. 4) die cyclopischen Labyrinth bei Nauplia, Strab. 8, 369. 5) jeder aus verwickelten Gängen bestehende Bau im Stein, dab. Meerestollen, Suid., Hesych., u. übertr. Irigarten u. vielfach verflungene Produce, Themist. 8, p. 114, f. Lex., dab. Bezeichnung des Gedächts von Lycophron, Anth. 9, 191 u. einer Schrift des Gajus, Phot. bibl., u. Name eines Tanges, Luc. salt. 49, Plut. Thes. 21. 6) Weiname des Stoiker Diphilus, Luc. conv. 6.

Λάβυξ, gen. *υος*, in Inscr. 3, 4716. c. 19 **Λάβυξος**, m. Pafse. 1) ein Genuß m. Tempeldiener, Schol. Plut. Philob. 43, c. S. *Λάβυξος*. 2) B. des Poros, Inscr. c. a. D., Letr. rec. 1, 101, Nehl.: **Λαβύν**, *υος*, m. Maanen, Inscr. 3, 4931.

Λαβώτας, u. in Xen. **Λαβώτης**, b. Plut. **Λαβώτας**, m. Volksthe d. i. Volksthe, Volkspfeger, 1) Spartaner, s. S. des Ciceratus, R. von Sparta = *Λαωβώτης*, m. f., Paus. 3, 2, 3. 4. D. Sic. 7, 6, Plut. apophth. Luc. a. v. b) Haimon Xen. Hell. 1, 2, 18. 2) Fluß in Syrien, Nebenfl. des Orontes, Strab. 16, 751. S. *Λαβώτας* u. *Λαβώτης*.

Λαγίδου ἔκρον, f. *Λαγίδ.*

Λαγανικῶν ἢ Λαοανικῶν σπιλαία im Innern von Cyrenaica, Ptol. 4, 10.

Λαγανία, Gleden der Zectofager in Galatien, Conc. Chalced. p. 662, Tab. Peut., in Itin. Ant. p. 142 Laganeos, = Λαταρεία, w. f.

Λαγαρία, f. b. Lycophr. 930 Λαγαρία, Schmal- felde, Schmal. 1) Rastell u. Gleden Lucaniens (b. St. B. Siciliens), nordwestl. von Thumi, Strab. 6, 263, Et. M. s. v. u. viell. Arist. hist. mir. 116, wo Κα- λαβρία steht, f. Mein. zu St. B. Gew. Λαγαριτανός, St. B., dab. δ Λαγαριτανός οἶνος, Strab. 6, 263, St. B., 6. Plin. 14, 6, 8 Lagarina. 2) W. des Epeiros, Schol. II. 23, 665, wo Ἐλαγάρεια steht u. Mein. zu St. B. Λαγαρία vermuthet. nach welcher die Stadt von ihrem Gründer Epeiros benannt worden sein soll.

Λάγαρις, υἱος, m. Schmalter, ein Hirt, nach welchem Λαγαρία benannt sein soll, Et. M. s. v. (Λαγυρός hieß auch ein Berg, Plut. metr. I.)

Λαγβηνή, η, Gegend in Lycien, u. Gew. Λαγ- βέων δῆμος, Inscr. 3. 31, b. Add.

Λάγαρος, m. wenn griech., Stöcken. R. der Arganter, Arr. An. 1, 5, 1. 5.

Λαγγή, f. in Schol. Λάγγαι, Stöckchen, Quelle in Argos, Nic. Alex. 103 u. Schol. S. Argylea.

Λαγγυρόβοι, (Suid. Λαγγόβοι), b. Petr. Patr. fr. 6 Λαγγίβοι, b. Proc. b. Goth. 3, 33 ff. Λαγγυβάσαι, b. Ptol. 2, 11. 9 Σουήσι Λαγγυ- βόροι, Varimanner, eigl. Langbärte (f. Λαγγυ- βόροι), deutsches Volk südlich von Hamburg bis zu den Salzweiden, Ptol. 2, 11, 17.

Λαγγυβρίται, Volk in Hispanien, Plut. Sert. 13. Nächst. Gew. ter Stadt Langobrica an der Wiß- fuste Lusitanien. It. Ant. p. 421.

Λαγγουβίλλα, Gegend der Albauer, Proc. b. Goth. 1. 15 extr. Sp.

Λάγγων, υἱος. Langenburs. Ort in Elis, Plut. Cleom. 14. (Mans. vermuthet Λαώνων.)

Λαγίδας, m. S. des Ptolemäus Lagos, Theor. 17, 14 nach Mein. conj., vulg. Λαγίδας, w. f. Obenso Inscr.

Λαγειον, τό, Leutisch (f. Λίγος), Name einer Kleinhuhn in Alexandria, welche nach Lagos benannt war, Et. M. 383. 31.

Λάγεις, m. Gethheit in Sicilien, Hesych., Phot. 207, 10.

Λαγέρας, m. Weitzelzweig, nem. abh. Teutold d. h. über das Volk waltete d. S. des Dorlaas aus Knos- sos, Strab. 10, 477. Er u. seine Partei: οἱ περὶ Λαγέταν, Strab. 10, 478.

Λάγης, (Weilnau?), Hesych. λαγῆς δὲ εἰς τὰ ἀγροδία καταφερέει, Gethell von Macedonia, Proc. aedd. 4. 412o. 21).

Λαγία, f. Hafeninsel, Name für Delos, Agla- oin. 6. Plin. 4, 12, 22.

Λαγίδης, m. S. des Lagos, Et. M. 165. 41. 554, 3. v. Philon. 100, p. 70. An. Cram. 2, 235. S. vulg. in Theor. 17, 14 Λαγίδας, wo Mein. u. Dind. Λαγεί- δης, Lob. parall. 7 aber Λαγιδῆς vermuthen. schrei- ben. Plur. δὲ Λαγίδαί, die Nachkommen des Lagos, das Königthum in Aegypten nach Alexander, Strab. 17, 795, App. Mithr. 121.

Λάγνα, ων, n. pl. Hafensamp (f. St. B. s. Εναησία), Gleden Mariens, f. das Dorf Rafene Strab. 14, 660. 663. Apollod. b. St. B. Gew. Λαγυ- ναίος, Λαγυνίτης, (em. Λαγυνίτης, St. B. Λαγυνίτης

hieß daher auch die Gede, die hier einen berühmten Tempel hatte, St. B. s. Εναησία.

Λαγυνόπυτον, Hafenweiler, Ort in Kreta, Inscr. 2554. Wehl.:.

Λαγύνα, f. St. in Bithynien, St. B. s. Λάγνα.

Λάγυος, (δ), Gafeler, Thier, οἱ περὶ τὸ Λά- γιον, Pol. 40, 5.

Λαγίς, ἴδος, f. Gasse (ob. Gaila), Name einer Gede, Ath. 13, 592, c.

Λαγίσκη, in Plut. x oratt. Isocr. 40 u. Anon. vit. Isocr. Λαγίσκη, f. Gedelein. Gede und Con- cubine des Socrates, Stratt. b. Ath. 13, 592, d. u. Harp., Lys. b. Ath. 13, 886, e. 592, e u. Harp., Suid. Diefelbe nennt Anaxanir. b. Ath. 13, 570, e Λαγίσκον (nach Jacobs emend.).

Λαγκία, f. Stöckchen (f. Λαγγαίω u. Λαγγαία), Quell in Eufoncia, Paus. 3, 21, 2.

Λαγκία, f. bei Ptol. 2, 6, 29 [Λαγκίασων], St. der Hsturer in Hosp. Tarrac., j. Eollancia, D. Cass. 53, 25, Flor. 4, 12, Oris. 6, 21 (in It. Anton. p. 395 Lance), Gew. Λαγκίατοι, Ptol. 2, 6, 29.

Λαγκία Ὀπασάνα, St. der Vettes in Lusita- nia, Ptol. 2, 5. 9. Cinn. Lanciensis, Plin. 4, 22, 35.

Λαγκυρόβαροι, germanisches Volk, = Λαγγυρί- βοι, w. f. Strab. 7, 290 (v. i. Λαγγυρόβαροι).

Λαγκυβρίγα, St. der Celtici in Lusitanien, Ptol. 2. 5. 6.

Λάγμος, m. Hellenbed (f. Λάκμων), Kl. im Pontus, Lycophr. 1333.

Λαγνί, indecl., St. in Hispania Tarrac., D. Sic. 33, 22.

Λαγυνοντον (ἢ Λαγυνοντον), St. auf der Küste von Mauris. Caesars. Ptol. 4, 2, 3.

Λαγόβιος, m. äth. Hafensuß, Mannen., Suid.

Λαγόρας, (δ), Vollrad, abh. Gelerat (= Λαυ- γόρας), Krieger, Pol. 7, 15. 18. er u. seine Leute, οἱ περὶ (τὸν) Λαγόραν, Pol. 5, 61. 7, 17. 18.

Λαγορία, (Ratigen?) δρομὸν πόλεως, Suid.

Λάγος, (δ), bei Suid. u. Arcad. 47, 9, Eust. 906, 45. 1821. 27. Λάγος, in Et. M. 533, 32 Λαγός, Leutisch abh. Leuteld d. h. über das Volk waltend = Λαγος, w. f. daß Λάγος accentuirt, nach Eust. 1821. 27. vgl. mit Philon. 100, p. 70. Gaele (we Λάγος) zu schreiben ist, f. d. e. a. St. u. Goethl. Acent. 216 u. 408. vgl. mit Lob. parall. 7), Macanier, a) Gem. der Hstine u. B. von Ptolemäus I., Stöng von Aegypten Pol. 2. 41. 5. 47, Plut. nobil. 19, Arr. An. 6, 23, 4, Strab. 7, 301. D. L. 2. 8, n. 16. Aga- tharch. fr. 1, Porph. Tyr. in Eus. chron. Armen. p. 114, Suid. 2) S. von Ptolemäus I., Ath. 13. 576, c.

Λάγος, f. Gede, St. in Großhrygien, Liv. 38, 15.

Λάγουσα, f. richtiger Λαγούσσα (Plin.), d. Λαγούσσα b. Ath. Hafeninsel (f. Ath. 1. 30, d. u. Eust. II. 2. 625), 1) eine zu Lydien gehörige Insel im Sinus Telmessicus, j. Panagia di Cordialissa, An. stad. mar. magn. 253. 254, Plin. 5. 31, 35. 2) Insel bei Kreta, Strab. 10, 484, St. B. Gew. Λαγου- σάιος oder Λαγούσιος, St. II. 3) Λαγούσσα, In- seln des Aegeischen Meeres an der Küste von Troas, j. Taochan Adassi, Ath. 1. 30, d, Plin. 5. 81, 88.

Λαγυνίον, m. Kutruff (b. i. Gefäß mit engem Hals, Rastbe), Beiname des Parastiten Democlea, Ath. 13, 584, f.

Λαγυνοφόρια, n. pl. Glastenfest, Festtag zu

Ehren des Dionysos in Alexandria, Plut. u. Eratosth. b. Ath. 7, 276. a. b.

Λαγύρα, St. in der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 2. Gew. Lagyrani, Plin. 4, 12, 23.

Λάγγαρις, f. **Λάραγγα**.

Λαγώδιος, m. Gaius, Verwandter des Theodosius. Zosim. 6, 4. — Sozom. h. e. 9, 12.

Λαγών, όνος (Suid.), m. Gaius, ein von Brutus geliebter schöner Knabe. Martial. 9, 51. 14, 171.

Λαγώδης, m. Gaius, Sternbild von 6 Sternen unter dem linken Fuße des Orion, Nonn. 16, 205. 38, 366. 47, 258, f. Hyg. poet. astr. 2, 33 vgl. mit 3, 32.

Λαδαμαντία, f. = **Λαοδαμαντία**, w. i. An. st. mar. magn. 16, 17.

Λαδάριος, m. Langsch, abb. Landfrüher d. h. das Land od. Volk besiedelnd od. zum Frieden bringend, Mannen. 1) aus Thibis, Keil Inscr. boeot. LIX, c. — Inscr. 1675. 2) Anderer, Inscr. 4, 7423.

Λάδαρα (Gartzburg? f. **Λάδανον**). St. in Kleinasien. Ptol. 5, 7, 2.

Λαδαρρίον, Inscr. 2, 2518. 2.

Λάδας, α, voc. **Λάδα** (δ), Hirschf. (**λάδας** = **ελαφος νεβρίλος**, nach Mein. zu Dolect. Anth. gr. p. 114 jedoch **Λάδας** zu schreiben, das wäre Littel od. Mann des Wolfs). 1) Käufer u. Olympionik aus Sparta, mit einer Siegerskulptur in der Nähe des Euerotas, Paus. 3, 21, 1. 8, 12, 5, Anth. Plan. 58. 54 u. viell. Plut. praec. resp. ger. 10. 2) Käufer u. Olympionik aus Megion in Akajia, Paus. 3, 21, 1. 10, 23. 14, African. b. Euseb. **Ελλ. ολ.** p. 42. Bei den römischen Schriftstellern ist die Nebenbirtigkeit des Ladas sprichwörtlich, Auct. ad Herenn. 4, 3, Catull. 55, 35, Iuven. 13, 97. Martial. 2, 86, 8. 10, 109, 5, Senec. ep. 85, Solin. 6 in.

Λάδεσσα ή Λάδ.στον, eine der Liburnischen Inseln, Theop. 5. St. B. Gew. **Λαδεστανός**, St. B.

Λαδεψοί, Volksstamm der Thynier an der bithynischen Küste, Theop. 6. St. B.

Λάδη, ης, (ή), Deut., vom abb. Theodo = **Αδδη** d. i. Zufel des Volks, vielleicht insofern denn die **άγοραι** vom Markt gehalten wurden, f. Her. 6, 11, Zweifel am Eingange des Hauses von Niket, welche nach Plin. 5, 81, 87 früher Late hieß, f. durch Umbenennung des Mäandros mit dem Bestande verbunden, Her. 6, 7, Thuc. 8, 17. 24, Pol. 16, 1. a. 14. Arr. An. 1, 18, 4—19, 9, 6, Paus. 1, 35, 6, Strab. 14, 635, Herat. 6, St. B. Gew. **Λαδαίος**, St. B. u. auf Münzen (f. Mein. zu St. B. gen. **Λαδών**).

Λαδικεύς, έως, έα ep. (Anth. Plan. 52) auch έα, pl. έας, Dithmarer (= **Λαοδικεύς**). Gew. von Laodicea. Sie waren berüchtigt, daher das epigr. in Anth. app. 132 (Senec. ep. 127 u. Suid.) **Λαπιδες, φροδον, όρνι και Λαδικεύς περιφανεα και κνρα λυσατηρη και πικη Λαδικεύς**.

Λαδική, η, der. = **Λαοδική**, m. f., T. des Vaters Gem. des Königs Amasis von Aegypten. Her. 2, 181.

Λαδικηνή, i. **Λαοδικηνή**.

Λαδικος, m. Dithmar d. h. im Wolfe bekannt od. berüchtigt, 1) Marnarier. Pol. 4, 80. 2) Samier, Inscr. 244. 3 ein Berg in Gallacia, f. Codex di Ladoce. Münzen bei Florez Esp. Sagr. T. xv, p. 63.

Λαδοικαίτης (?), κόλπος, Meerbusen im persischen Meere, Marclan. b. St. B.

Λαδοιθλαβος, m. (Ladislau), R. von Pann-

nien, Cinn. 1. 4 (9, 12), der v. 24 **Βλαδοιθλαβος** heißt, Sp.

Λαδοινερίς, f. St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 6.

Λαδόκεια, ων, (τά), Lambertswalde (nach **Λαδοκος**, w. f., benannt, wie Paus. 3, 44, 5 berichtet), Ort bei der Megalopolis in Arkadien, Pol. 2, 51. 55, Paus. a. a. D. S. **Λαδοίτιον**.

Λαδοκος, m. Lambert d. h. im Laube od. Wolfe (gen.) aufgenommen od. berühmt. S. des Othemus. Paus. 3, 44, 1.

Λάδρμος, m. Luepert, d. h. tüchtiger Läufer, Spartaner Euseb. Ol. 57.

Λαδογενής, f. Wein der Aphrodite (richtiger der Daphne), weil sie am Laub in Arkadien geboren war, Hesych.

Λάδων, ωρος (Corinn. fr. 12 **Λάδωντος**), (δ), Elbbach, Elfter d. h. der Harle, 1) Fluß in Arkadien, Apd. 2, 5, 3, Call. h. 1, 18, ep. in Anth. vi. 111, Ath. 8, 332. f. D. Per. 417 u. Eust. Strab. 1, 60. 8, 889, Paus. 5, 7, 1—8, 25, 13. 6, D. Chrys. or. 33, p. 401. Hesych., Suid., Plin. 4, 6, 10, Mel. 2, 8, Ov. met. 1, 702. Fast. 5 89, Senec. qu. n. 6, 25. Als Flußgott S. des Okeanos u. der Thetys, Hes. th. 344, u. W. der Daphne. Paus. 8, 20, 1. 10, 7, 8, Nonn. 42. 387, Palaeoph. 50, 1, Eust. zu D. Per. 416, Serv. zu Virg. Ecl. 8, 63, Virg. Aen. 2. 513. der Ditepe. D. Sic. 4, 72, Apd. 3, 12, 6, Schol. Pind. Ol. 6, 143, der Thelapusa, Paus. 3, 25, 2, od. Thelapusa, St. B. s. **Τέλασσα**, Großvater des Eumandros, Paus. 8, 43. 2. 2) Fl. in Böotien, der spätere Sömenos, Paus. 9, 10, 6. 3) Nebenfl. des Peneus in Elis. f. Bach, Paus. 6, 22, 5. 4) der die Insel der Gesperiden bewachende Drache, Ap. Rh. 4, 1394 u. Schol. Serv. zu Virg. Aen. 4, 484. 5) Mannen. Flacc. 1 (xii. 12). 6) Hund des Aktion, Ov. met. 3, 214, Hyg. f. 181.

Λάδα, f. Dieß (= **Άδεια** d. i. Welftsstadt), St. in Karion, Herat. b. St. B. Gew. **Λαάτης**, Paus. 5. St. B., doch hat Paus. 5, 24, 6 **Έλατης**.

Λάεος, Adj. den Laus betreffend, **φάος**, Suid.

Λαίρκης, εος, m. Wolkmant d. h. sich des Volkes annährend u. es schützend, nach Eust. 6 **λαός έπαρκών**. 1) S. des Menon, ein edler Thymidone, H. 16, 197. 7, 467. 2) Künstler in Bylos, Od. 3, 425.

Λαίπρας, α, m. Wollgard (f. **Λαίρτης**), Mannen, 1) auf einer feischen Münze, Mion. S. vi. 571. 2) = **Λαίρτης**, W. des Demetrius, Eur. I. A. 204, auch Ov. met. 12, 625 hat Laerta im Abl. u. Senec. Troa. 704 u. Hyg. f. 173 im Nomin.

Λαίρην, f. = **Λαίρτης**. Rajstül in Cilicien, Ptol. 5, 5, 9. (Strab. 14, 600 nennt ein **Λαίρτης ποταμόν**.) S. **Λαίρτης**.

Λαίρτης, ov, ep. αο. (f. Od. 8, 18—24, 206, 5, Qu. Sm. 3, 296—12, 219, 5, ep. in Anth. vii, 225), doch Od. 4, 555—12, 145, 6, auch **εω**, nach Frise. 6 auch Laertis. (δ), Wollgard d. i. das Wolf betreffend (von **λαος** u. **είρην**, nach Et. M. 209, 29), oder Laertis (f. Teleph. b. Ael. n. an. 10, 42). (Aeltere Fälschung von **λαος αερίαιεν** f. Et. M. s. **Λαίρτιος**). 1) S. des Aktisios od. nach Apd. 1, 9, 16, Eust. Od. 16, 118 des Aktisios. R. von Thabai, B. des Demetrius, Od. 1, 189—24, 513, 6, Soph. Aj. 1333. Phil. 366. 614. fr. p. 784 ed. D., Theocr. 16, 56, ep. Anth. ix, 458, Strab. 1, 59—10, 461, 5, Ath. 1, 25, b, Apd. 3, 18, 8, Plut. qu. graec. 48, Ael. n. an. 5, 54. 16, 25. v. h. 7, 5, Philost. u. Phe-

rec. in Schol. Od. 15, 16, Schol. Il. 2, 173, Eust. 1796, 36, Ov. met. 13, 144 u. Her. 1, 98, 118. Auch Argonaut, D. Sic. 4, 48, Apd. 1, 9, 16, Hyg. f. 178. Als ein Theil der Odyssee wird *τὰ ἐν Λαέρτιον* erwähnt, Ael. v. h. 13, 14. Sprichw. von einem elenden Leben aber war es zu sagen, *Λαέρτιον βίον ἔχει*, Plut. Cic. 40 vgl. mit Plut. an seni sit ger. resp. 8, 2) Kastell an der Küste von Cilicia Aspera, Alex. Pol. b. St. B. s. v., An. st. mar. magn. 206, 207, St. B. s. *Σάργα*, bei Strab. 14, 669 *Λαέρτης προούριον*. Ptol. nennt *Λαέρτη*, w. f., als einen Ort im Innern. Gew. *Λαερτίος*, *Λαέρτιος*, St. B. s. v., u. *Λαερτίε*, als Wein des Stoikers Diogenes, St. B. s. *Χολκείδα*. Adj. *Λαερτικός*, zu Laertes gehörig, Galen. — *Ξ. Λαέρτιος*, u. *Λαέρτιος*.

Λαερτιάδης, gen. ep. *εω* (Od. 12, 378, 19, 336) u. *ωο* (Qu. Sm. 12, 73), voc. *άδη* (Il. 9, 808—23, 723, δ.). Patron. von *Λαέρτιος* (f. Et. M. s. v. u. Schol. Dion. 549), nach Gregor. 488 von *Λαέρτης*, doch f. Lob. path. 479, also Laertes'sohn d. i. Odysseus, Il. 3, 200, Od. 9, 19, Eur. Hec. 133. Polyaeen. promem. 8, Ov. met. 13, 48, M. 3m Plur. *οἱ Λαερτιάδαι*, die Nachkommen des Laertes, Arist. mir. aud. 106, was erzählt wird, daß ihnen Opfer dargebracht wurden. *Ξ. Λαερτιάδης*.

Λαέρτιος, 1) Adj. den Laertes in Sizilien betreffend, heros, Ov. Trist. 5, 5, 8, regna, Virg. Aen. 8, 272. 2) Gew. von *Λαέρτης*, w. f. 3) bei den Tragikern = *Λαέρτης*, B. des Odysseus, Soph. Phil. 87 — 1357, 5. Aj. 101, Eur. Hec. 402, Rhes. 669, Eust. 13, 36, Et. M. *Ξ. Λαέρτιος*.

Λαέρτιος, ιος, = *Λαέρτιος*, B. des Odysseus, Et. M. s. v.

Λαῖα, f. Λαῖοί.

Λαῖάρος, m. wärsch. gräcisiert d. hebr. Elieser. 1) St. der Maria u. Martha, N. T. Ioh. 11, 1 u. ff., Anth. 1, 49—51, xv, 10. 2) fingirte Person, N. T. Luc. 16, 20, 3) ein Führer der Römer, Proc. Goth. 3, 35. 4) ein Maler, Ephr. mon. 2809. 5) Anderer Inscr. 4, 8761.

Λαῖοί, b. Ptol. 5, 10, 5 *Λαῖαι*, in Arr. per. p. Eux. 11, 2 *Λαῖαι*, v. l. *Λαῖοί*, Völkerschaft in Kolchis, Luc. Tox. 44, Suid. s. *Δουετινός*, Proc. b. Goth. 4, 2, St. B. s. v. u. s. *Αἰψίται*. Menand. fr. 54, Prise. Pan. fr. 25, 41, Menand. Prot. fr. 11. Diol. Tars. in Phot. bibl. 218, 8; *οἱ Λαῖοί* für *οἱ Αἰψοί*, Menand. Prot. fr. 11. Ihr Land (*ἡ*) *Λαῖακή*, St. B., Menand. Prot. fr. 11, Proc. Goth. 1, 11, 4, 2. aedd. 3, 7 vgl. mit 5, 9 (328, 5).

Λαῖνος (?), m. Männch. auf einer byrthachischen Münze, Mion. S. 111, 331.

Λάβα = *Λήθη*, w. f., *Λάβας πέλαιος*, Antp. ep. vii, 711.

Λάβδα, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 36.

Λαδικηθός, έος, m. Zergenhiller, Wein des Dioskides, Anth. ix, 524.

Λάδιος, *χηρήν* f., Friedeborn (f. Et. M.), Du lle am Teia, Et. M. s. v.

Λαερία, f. Herulisch, L. des Iherijandros. Paus. 3, 16, 6. Hebräi.:

Λαερία, f. Wein der Aphrodite, Leon. Tar. 13 (vi, 300), wo man jedoch *Λαερία* vermutet, was Mein. in Del. Anth. gr. p. 115 billigt.

Λαδρίππα, f., richtiger *Λαδρίππα*, w. f., St. in Arabia Felix, j. Mevina, Ptol. 6, 7, 31.

Λάδυρος, (ό), b. Strab. 17, 795 *Λάδυρος*,

Hülffe, Weiname eines Ptolemäus, Plut. Coriol. 11.

Λάδυχος (= *Λάονχος*, d. h. Herimund od. das Her od. Wolf beschützend), Männch. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. 111, 272.

Λάδων, *ωνος*, m. Erst b. i. der dunkle, verborgene, St. in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 4, 8, Strab. 17, 836 (libr. *Λάδων*). *Ξ. Ληδαίος*.

Λαῖδ ἡ νήσος Ἀφροδίτης, Insel, Insel bei Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 15.

Λαλα, Canasia, viell. Linke, griech. = Laeva, Inscr. 3, 6504 (u. viell. Plin. 35, 147, wo jact laia steht, sonst Lala, f. Götting. gel. Anz. 1849, S. 1819).

Λαῖτάδας, m. Tittel (d. i. Theros od. Lejus Spriß), 1) = Orbius, als Sohn des Lejus, Ov. met. 7, 759. 2) Delphier, Inscr. 1702, 3, 5146, Curt. A. D. 32.

Λαλαίος, pl. Saager (wenn Saag deutsch u. = Saas ist), ein Volk in Macedonia am Strymon, Thuc. 2, 96, 97, St. B. (v. l. *Λαίνοι* u. *Λαίνοι*).

Λαίανδρος, m. = *Λεανδρος*, Männch., Inscr. 2, 1925, g. Add.

Λαῖανός, m. Deutchen d. i. Theodos, Männch. auf einer sarkischen Münze, Mion. 111, 372.

Λαϊανίτης κόλπος, die östliche Spitze des arabischen Meeresbusens, j. Bachr el Akaba, D. Sic. 3, 43, Agatharch. fr. 89, Iub. b. Plin. 6, 28, 32 Laianitis sinus, nach dem Volke Laeanitis benannt, den Gismobnert der Stadt Laeana die auch Aelana hieß (Plin. a. a. D.), so daß Artem. b. Plin. a. a. D. den Busen Aelaniticu. nannte.

Λαῖας, m. Otto (d. i. Bräuer, denn *λαῖα* = *πρήσιον*, Hesych.), *Ξ. des Phrañs*, Paus. 3, 15, 8.

Λαῖας, m. Eliede (d. i. Sohn des Volke), *Ξ. des Orbulus*, R. in Elis, Paus. 5, 4, 5.

Λαῖβία, d. röm. Laevia, *Α. Κλαυδιανή*, Inscr. 2, 3514, Sp. *Ξ. Λαυονία*.

Λαῖβανός, m. d. röm. Laevianus, Inscr. 2, 3491, 4, 3493, 15, Sp.

Λαῖβιλλα, f. d. röm. Laevilla, Inscr. 2, 2823, Sp.

Λαῖβινος, (ό), d. röm. Laevinus, Plut. Pyrrh. 16—18, im Plur. *Λαῖβινοι*, Männer wie L., Plut. Pyrrh. 19. *Ξ. Λαυονίος*.

Λαῖβιος, m. d. röm. Laevius. *Γ. Α. Βαλέριος*, Inscr. 2, 3514, Sp. *Ξ. Λαυονίος*.

Λαῖδας, m. Deutchen (von Theodo = *Λαῖος*), Delphier, Inscr. 1059. *Ξ. Ιολαῖδας*.

Λαῖτος, f. *Λαῖος*.

Λαιητανοί, Völkerschaft an der östl. Küste von Hisp. Tarrae. im j. Flobergat, Ptol. 2, 6, 18. 74. *Ξ. Λαιητανοί*.

Λαιηνοί, Völk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 22.

Λαῖλαψ, ατος, m. Sturm, Name eines Hundes des Afrid, Ov. met. 3, 211. Hyg. fab. 181.

Λαῖλία, f. d. röm. Laelia, *Θρακία Α. Σοστριον*, Inscr. 2, 2194, b. Add. *Ξ. Αἰλία*.

Λαῖλια, Stadt der Turdetaner in Hisp. Baetica, j. Itacena, Ptol. 2, 4, 12. *Ξ. Mion. I, p. 19. S. 1, p. 35, Sestini Med. p. 20, 65, II.*

Λαῖλιανός, m. d. röm. Laelianus, D. Cass. 61, 6.

Λαῖλιος, (ό), d. röm. Laelius, ein plebejisches Geschlecht in Rom, das. a) *Γάιος Α.* Pol. 10, 3—15, b, d. Plut. Tib. Graech. 8. an seni sit ger. resp. 27, App. Iber. 126, *Γ. μὲν* od. *δὲ Α.* Pol. 14, 4, Plut. reg. apophth. s. Scipio jun. 8, auch *Γάιος δ. Αἰλῖος*, Pol. 10, 37. b) *Λέκιμος Α.*, D. Cass. 48,

21. c) *Δαίλ. Βάλλος*. D. Cass. 55, 9. d) vñt bloß *Δ.*, I'ol. 10, 39. 15, 12, D. Sic. 27, 10, Plut. Cat. min. 7. Dem. et Cic. c. 4. Anton. 18. praec. resp. ger. 11, App. Iber. 25—67. b. civ. 4, 53, Suid., Inscr. 3, 5260. 5361.

Λαιμόκυκλος, m. Ströbische (Strote die Kühle), Parastichname, Aleiph. 3, 51.

Λαιμὸν ὄρος, Racheß, Berg in Arabien, Agatharch. fr. 94 (Dind. Sic. nennit ihn *Χαβίως*).

Λαίνας, α, (δ), b. röm. Laenas, nach Varr. *Μοίσις* m. n. Cognomen der gens Popilia, dah. a) *Ποπίλιος Λαίνας*, Plut. Brut. 15, 16, App. b. civ. 2, 115, auch *Ποπίλιος δὲ δῆ Α.*, D. Cass. 47, 11. b) *Μάρκος Ποπίλιος Α.*, App. Iber. 79, u. c) bloß *Λαίνας*, Plut. Brut. 16, App. b. civ. 4, 19.

Λαινάτης, m. = *Λαίνας*, dah. *Μάρκος Ποπίλιος Α.* D. Sic. 16, 15. Aethal.:

Λαινάτος, m. dah. *Ποπίλιος Α.*, Pol. 35, 7.

Λαινίλλα, f., Suid. *Λαινίλλα*, v. röm. Laenilla, Ael. n. au. 7, 15.

Λαῖος, ov, voc. *Λαῖς* (Eur. Phoen. arg. b, Schol. Pind. OL 2, 70, Zen. 2, 68, Anth. XIV, 67). Lat. Lai, Stat. Theb. 7, 555, (δ), in Pind. Ol. 2, 70 auch *Δῖος*, f. Apoll. de adv. 537, 8. Theodo d. i. Sophi des Volks (f. Curt. Griech. Gramm. II, 221), od. Drösel (f. Anton. Lib. 19), 1) S. des Labdatus, V. des Odipus, nach Lysim. in Schol. Eur. Phoen. 26 u. nach Paus. 9, 26, 3 auch V. der Epibur, K. von Theben. Her. 5, 48—60, δ., Aesch. Sept. 745—812, v. Soph. O. R. 103—1883, δ. O. C. 220—1507, δ. Ant. 165, Eur. Phoen. arg. b. u. v. 9—1611, δ., Plut. legg. 8, 836, c. Hgite. Das ihm ertheilte Orakel, *το γὰρ Λαῖον*, Luc. Iup. conf. 13. Seine Festspiele, Apd. 3, 13, 7, sein Grab, Nic. Dam. fr. 15, Paus. 10, 5, 4, das setzen u. des Delipus Grinben ertheilte Heiligtum in Epacta, Her. 4, 149. Ein Trauerspiel seines Namens von Euphron, Suid. s. *Λαῖοφρων*. Seine Nachkommen, *οἱ Λαῖον*. Soph. O. R. 1042. Adj. davon a) *Λαῖος γένος*, Soph. O. R. 451. 1) *Λαῖήιος*, τέκνον, Soph. O. R. 1216. 2) ein Kämpfer, der mit Herakles kämpfte, Zen. 5, 49. 3) ein Kreter, der in einen Biegel (Drossel) verwandelt wurde, Ant. Lib. 19.

Λαιονία, die röm. Laevia, dah. *Α. Νείκη*, Inscr. 2, 3698. — Inscr. 3, 6507. S. *Λαίβια*.

Λαιούινος, m. d. röm. Laevinus, App. Samn. 10. S. *Λαίβιος*.

Λαιούιος, m. d. röm. Laevius, Inscr. 2, 3698. S. *Λαίβιος*.

Λαῖα ἢ *Ἰλλία μεγάλη*, Et. in Eustathia, Ptol. 2, 4, 13.

Λαινάτης, Suid.

Λαῖς (über die Betonung f. Schol. II, 14, 387, vgl. mit Lob. par. 90), gen. *δαῖος*, acc. *δαῖα*, voc. *Λαῖ* (ep. xi 67); Plur. *Λαῖδας*, Aus. ep. 18, 1. (ῆ), Diete linder d. i. Tochter des Volks, f. Curt. Griech. Gramm. II, 222. Anders I. 824. wo er bei Dind. Gell. erklärt 1) Heide aus Aethal. ἡ ὄρχαίη, ep. Anth. VII, 320, mit dem Beinamen *Λαῖον*. Ael. v. h. 12, 5, 14, 35, f. Lys. b. Ath. 13, 586, e. 592, e. n. k. Harp. s. *Λαῖον*, u. vgl. Ath. 13, 570, c. — 599, b, c. Plut. Amat. 1, c. Epic. 17, nobil. 13. Ael. v. h. 10, 2, D. L. 2, 8, n. 4, 6, 4, 2, n. 3, ep. in Anth. v. 392 — 18, 240. δ., Luc. v. h. 2, 18, ep. 33, Hesych. Miles A. 4. lat. b. Clem. Alex. 3, p. 447, c. Nicet. Eug. 3, 153, Suid. s. v. u. s. *δαῖον*, Ptolem. Hephaest. in Phot.

Phot. bibl. cod. 190, Claudian in Eutrop. 1, 90—97, Auson. epigr. 17, Cic. fam. 9, 26, Ov. Am. 1, 5, 12, Prop. 5 (6), 1. Epierakē schrieb eine *Ἀντιλαῖς*, Ath. 13, 570, b, doch war es sündig zu sagen: *ταῖδ' οὐ Κόρινθος, αὐτὴ δὲ Λαῖς*, Eriph. b. Ath. 4, 137, d, u. in Stasion hatte sie ein Denkmal, Ath. 13, 589, b. c. Ueber ihr Grab f. Paus. 2, 2, 4. 2) L. der Zimandria aus Syrakusa in Sicilien, ἡ νεώτερος genannt, Ath. 13, 574, e, f. Hyper. b. Ath. 13, 587, c, Ar. Plut. 179 u. Schol., Plut. Alc. 39. Nic. 15, de san. praec. 6. Amat. 21, Ath. 12, 535, c. — 13, 589, b, d., Synes. ep. 3, St. B. s. *Εὐκάρπεια Κραστός*, Ὑκαρόν, Apost. 3, 30, Hellad. in Phot. bibl. cod. 279, Suid. s. v. u. s. *χεῶν*, Gell. N. A. 1, 8. Ihr Grab am Pnicios, Paus. 2, 2, 5. Anth. app. 342. od. Ath. 13, 589, b. Ihre angebl. Schriften, Plin. 17, 7, 23. 28, 7. — Der Name wurde überhaupt freijährig gebraucht von einer schönen Götze, ep. Anth. v. 250. VII, 222, Plut. Amat. 16, 1 vgl. mit S. Emp. Dozm. 3, 153. 3) Tanagarten, Inscr. 1660. 4) Andere: Inscr. 2, 1974. 3, 6430. 6628.

Λαισίνη, f. Eschastadt, Eschast (*λαῖσσα* = *μήλη*, Hesych.), *ὄνομα πόλεως καὶ κύριον*, Suid.

Λαισινίδης, Suid.

Λαισποδίας, ov, (δ), Krummfuß (eigtl. Sichelbein, f. Hesych.), nach Suid. *ὁ τὴν κνήμην ἔχων σαθράν*, vgl. mit Schol. Ar. Av. 1569), athenischer Feldherr, den die Komiker vielfach verspotteten, Ar. Av. 1569, Eupol. b. Plut. qu. conv. 7, 8, 3, und gegen welchen Antiphon eine Rede verfasste, Harp. s. *ἀντιστῆναι Τάληρος*, *ἐπίσκοπος*, *Οἰσῆρη*, S. Thuc. 6, 105, 8, 86, vgl. mit Mein. com. gr. 2, p. 476. Bei Theogn. 9, 22 steht *Λαιποδίας*.

Λαῖστος, ov, m. Weist (d. i. Bente, od. Bentesmacher = *ληστής*). 1) S. des Antenor, delphische Inschr. b. A. Rang. II, 714. Ross Inscr. 1, n. 67. 7. 20. 2) Anderer, Inscr. 2, 3782.

Λαίστροτος, m. Voller d. h. mit dem Volksheer, Männern auf einer dor. Inschr. in der Hadrianseia zu Athen. K.

Λαιστρυγόν, ovos, m. viel. Brummen d. i. laut od. stark brummend od. murrend (*λαῖ* = *στρύγων* = *τρυγών*), f. *Λαιστρυγοί*, S. des Perikles, Stammbaum des folgenden Volks, Eust. p. 1649, 10.

Λαιστρυγόνες, (oi), Plurimales (f. *Λαιστρυγών* u. vgl. Cic. Att. 2, 13, si in hanc *τληπύλον* veneris *Λαιστρυγόνην*, Formiasdico, qui semitu hominam), ein mythischer Volk (Agatharch. de mar. incr. 7, Ath. 5, 192, b, Paus. 10, 22, 2, vgl. mit 8, 29, 2, nach Gell. N. A. 15, 21. Söhne des Perikles. f. *Λαιστρυγών*), welches Hom. Od. 10, 82, 106 erwähnt, u. welches die Alten nach der Dichtung Siciliens in die Gegend von Leontini versetzten. Thuc. 6, 2, Pol. 8, 11, Strab. 1, 20, 22, 40. Hesych., Tzetz. zu Lycophr. 662, 956. St. B., Sil. 14, 127, die Neandren nach der Nordwestspitze der Insel Sicilien, die Römer dagegen in die Gegend von Formia im süd. Italien (Cic. Att. 2, 13, Hor. Od. 3, 16, 34, Ov. met. 14, 263, ib. 388, Sil. 7, 276, 410, 22, 16, Tib. 4, 1, 59, Plin. 3, 5, 9, vgl. mit 7, 2, 2. Dieser mit ein m. ut existimaverant). Sg. *Λαιστρυγών*, Od. 10, 106, Ov. Pont. 2, 9, 41. met. 14, 238, u. im Fem. ἡ *Λαιστρυγών*, Apost. 1, 82. Adj. a) *Λαιστρυγόνος*, ita, ep. Ἰγνίου, v. B. *Τηλέπλους*, Od. 10, 82, 23, 818, wo Hesych. u. Suid. u. Cic. a. a. O. *Λαιστρυγόνη* als Subst. u. als Namen der Stadt nehmen, *πιδών*, Polyae. 5, 6,

vgl. mit Plin. 3, 8, 14, amphora, Hor. a. a. O. u. A. b) fem. Δαιοπρυονίς, St. B.

Λαῖτα, f. d. röm. Laeta, dah. a) Κλωδία Λ., D. Cass. 77, 16. b) Gattin des Gratian, Zos. 5, 89.

Λαίτιανός, m. d. röm. Laetianus, Inscr. 3, 6508, Sp.

Λαίτιος, m. d. röm. Laetius, A. Ἐρμογένης, Inscr. 2, 8175, Sp.

Λαίτινα, f. d. röm. Laetitia, Inscr. 3, 4452, Sp. Λαίτιος, (δ), Wolfmann. Schriftst., Plut. qu. nat. 2, 1, 61, 1.

Λαίτος, (δ), d. röm. Laetus, 1) Αἰμίλιος τε Λ., D. Cass. 72, 19. 2) bloß Λ. a) D. Cass. 75, 2—10, 77, 5, Herod. 3, 7, 3, 4, Io. Ant. fr. 121. b) Schriftst. Tatian adv. Graec. 58 (v. I. Χαίτος), Eus. pr. ev. 10, 11, Clem. Al. str. 1, 140 (v. I. Ἀδύτος).

Λαιτώριος, m. d. röm. Laetorius, dah. a) Γάιος Λ. Μέγας, D. Hal. Excerpt. ed. R. t. IV, p. 2336. b) Μέγας Λ., App. b. civ. 1, 59, u. bloß Λ. 62.

Λαιφάνεια, f. Großherthof d. i. λα-φάνεια = groß plantente, όνομα πόλεως, Suid.

Λάϊχος, m. Wolfmann, Althener, Inscr. 868.

Λάκωνα, ης, fem. aus Λάκων (Et. M. 444, 11, Apoll. de adv. 553, Prisc. 6, 8, 248), 1) Adj. γῆ, χώρα, Eur. Hel. 1473. Troa. 1110. Her. 7, 285, was Phryg. Ecl. 341 als nicht attisch vermischt, doch f. Lob. gr. d. St., sñm. πύλας, Eur. Andr. 194, 209, S. Eup. ad. math. 2, 24, ὀλλύτα, Ael. n. an. 17, 6, πόρη, Theogn. 1002, Eur. Rec. 651. Or. 1438, παιδοκρη, Plut. conj. praec. 18, ἀγέλι παρθένων, Pind. fr. 78, γυνή, ep. in Anth. VII. 433, λίον, ep. in Anth. VII, 18, πορρὸς, Ael. n. an. 15, 10, inßesf. λίθος, Luc. Hipp. 5, Themist. or. 18, p. 223, u. κίων, Soph. Aj. 8, Pind. 6, Ath. 1, 28, a, Xen. Cyn. 10. 1, 4, Arist. h. an. 2, 1, Arr. Cyn. 3, 6, Eust. erot. 9, 10, Suid, u. ob. σκιάζες, Plat. Parmen. 128, c. 1) Subst. 1) das laccedämonische Land, Xen. Hell. 7, 1, 25, 29, Ach. Tat. 1, 5, 2, 2, 2) die Laccedämonier, Eur. Andr. 29, Ar. lys. 78, 1298, ep. in Anth. VII, 331, IX, 61, Her. 3, 134, Plut. Pyrrh. 28, Lacen apophth. 1, 13, 22, 24, D. L. 1, 1, n. 7, Eust. erot. 7, 14, Apost. 13, 21, S. Eup. έπ. 3, 216, Ross. Dem. Att. n. 71, Polyacn. 8, 49, Tel. b. Stoh. 108, 83, Cic. Tusc. 1, 42, inßesf. von der Helena, Eur. Hec. 441. I. A. 806, Troa. 34, die daher auch ohne weiten Zusatz so heißt, Luc. Andr. 486. Sm Plur. (vor Gen. Λακωνῶν, Theocr. 1, 4), f. Plut. Pyrrh. 28, apophth. Λακωνῶν, Titel einer Schrift. Eptichm. hieß εἰς Μόνα Λάκωναν ἄνδρες τίττωσιν, Apost. 11, 78, Arsen. 85, 93, 3) ein Bucher, Hesych., Aristoph. fr. XIX, b. Hesych. Xίον (sc. οἰονόρ) ἐκ Λακωνίης, f. Eumath. p. 13, 4) Eigenn., a) Name einer thessalischen Stadt, Ach. Tat. 5, 17, 6, 11, b) Andere: Inscr. 3, 6490, vgl. mit 5267.

Λακαρία, f. rñm. Nñm f. Λακίρη, b. Theophr. h. pl. 3, 1, u. Λάκαρα, Gend. 3, 6, 1, u. Hesych. s. Λακίρη, nach Et. M. von λα u. ῥέειν, Volkstätt, Etatt, Et. M. 555, 13.

Λακανίτις, ιδος, f. Multan (f. Λακίτη = Λακίτη), ein District in Cilicia propria, Ptol. 5, 8, 6.

Λάκαπα, ης, f. eine Stadt, Ept. mon. 2692, Sp.

Λακεδαμονάδε, Adv. nach Laccedämon, St. B.

Λακεδαμονιάζω, = Λακωνίζω, Ar. fr. 68 ed. D.

Λακεδαμονιάκος, ή, όν, = Λακεδαμόνιος, Schol. Eur. Alc. 255, St. B.

Λακεδαμόνιος, I) Adj. ρος, ία, ep. (Anth. app.

284), ή, ιον, Laccedämonίς, doch meist nur von Personen, u. selten, so man von Sachen sagt sñm. Λακωνικός sagte, da ἄνις u. ἄνδρες, Pind. P. 4, 557, Ar. Ach. 482, Thuc. 2, 9, 8, 87, Xen. An. 6, 1, 26, Hell. 3, 1, 3, 6, 1, 14, Pol. 9, 32, 83, Ael. v. h. 6, 5, ἄδελφοί, Theocr. 22, 5, παῖδες, Aristid. or. 39, p. 266, ἄρχων, Thuc. 3, 52, ναύαρχος, D. Sic. 14, 53, ἡγεμόνης, Xen. Hell. 1, 3, 15, βασιλεῖς, D. L. 3, n. 53, πρίστεις, Thuc. 3, 72, γυνή, orac. b. Suid. u. Phot. s. πύλεις ὁ Μεγαρίης, ep. in Anth. XIV, 73, γύμνα, Eur. Troa. 250, Ἀθήα, ep. in Anth. app. 234, ἀστέρες, Call. h. 5, 24, u. selten bei νόμος, Ael. v. h. 13, 16, 14, 7, συμπίσσα, Ath. 10, 432, d. II) Subst. 1) Λακεδαμόνιος, voc. (Xen. Hell. 7, 1, 13) Λακεδαμόνιος, pl. ιοι, acc. τος, Thuc. 6, 79, wo Ahr. Dial. II, 170 Λακεδαμονίους vermuthet. a) Em. von Laccedämon, Her. 1, 6, 6, u. sg. ος, 1, 59, Pind. 1, 6, 7, 20, folgte. Da man dieselben auch Σπαρτιάτας nannte, so erklärt man Λακεδ. als die Giammteinwohner des Landes, Spartian. in den Periclen. (letzte sind f. B. Her. 7, 34, 9, 11, 28 verstanden), doch wurden nach Ath. 6, 271, e die μόδαες nicht als solche betrachtet. Indessen haben die Schriftst. den Unterschied nicht festgehalten, vgl. Xen. Hell. 6, 4, 15, wo sie unterschieden werden, während bei Xen. Ages. 7, 5 u. 6. = Σπαρτιάται seien. Man nannte das Land bisweilen ή Λακεδαμονίαν γῆ, od. χώρα, Thuc. 5, 23—8, 58, d., Seyl. 46, 48, Dem. 15, 22, u. ihre Stadt ή Λακεδαμονίων πόλις, Thuc. 1, 10—8, 35, d., Xen. An. 3, 2, 25, 6, 1, 30, Isocr. 4, 61, 12, 90, Arist. pol. 2, 8, Pol. 4, 9, 21, 16, Ath. 13, 611, a, Polyacn. 1, 41, 3, 2, 3, 4, 10, Aristid. or. 35, p. 168, 44, p. 386, u. ihre Partei τα Λακεδαμονίων, Thuc. 5, 84, was aber auch ihre Sitten u. Einrichtungen bezeichnet, I. Hal. 2, 17, od. ihre Verhältnisse, Isocr. 5, 46, od. Intereßu, Aristid. or. 34, p. 160, u. ein Ausdruck eines Einzelnen: τὸ τοῦ Λακεδαμονίων, Aristid. or. 33, p. 120, Eptichm. max: Πάντες Ἕλληνας ἐπιστάντα τὰ κακὰ, γρόντον δ' αὐτοῖς μόνοι Λακεδαμόνιοι, Apost. 13, 96, Pnt. apophth. Lacon. 53. b) als Eigennamen, α) E. des Simon aus Athen, Thuc. 1, 45, Plut. Per. 29, Cim. 16, β) Br. des Samtes, Λιωνεζήθεν, Dem. 59, 46 u. 57, 8, 2) ή Λακεδαμονία, a) die Laccedämonier, ep. in Apost. XIII, 21 u. Anth. VII. 433, gew. Λάκωνα, m. f. b) das laccedämonische Land, wie jedes um Sparte sagten, f. B. Hesych. s. Λακεδαμονίων, Et. M. 10, 39, 282, 5, 446, 50. Ob auch Leon. in ep. IX 320 das Land τὴν Λακεδαμονίαν benannt habe, hat Mein. in Del. Anth. gr. zu d. St. nicht ohne Grund beweiselt u. Λακεδαμονίαν für Λακεδαμονίων vermuthet. Gewöhnlich hieß εἰς ή Λακεδαίμων. 3) τὸ Λακεδαμόνιον, das Laccedämonische, Ar. Ach. 338.

Λάκεδαιμον, ορος, voc. Λακεδαίμων, ep. VII, 723 u. Et. M. 130, 41, doch bei Pind. P. 10, 1 Λακεδαίμων, nachdem (f. Curt. Griech. Gwm. 1, 129, vgl. mit Λακεδαίμων bei Hesych. u. mit Il. 2, 851. Od. 4, 1, ep. Anth. IX, 366 u. Apost. 18, 26) nach Et. M. s. v., Eust. Hom. 243, 25, Cram. An. Ox. 1, p. 261 Οἰῦδε (stadi. 1) (ή), unser Landtschaftsm. Peloponnes, = Λακωνική, Schul. II. 2, 588, u. so bei Musae. 74 von seiner Hauptstadt Sparta unterschieden, vgl. mit Xen. Hell. 6, 5, 23, wo es mit Λακωνική abwechselte, nach Hesych. bloß, der ganze Peloponnes, inßesf. Sparta nebst Messene, Il. 2, 581. Od. 4, 1, Ael. v. h. 13, 14, b. Seyl. 48 als ἔθνος bezeichnet, außerdem aber auch ebenso

die Stadt, welche früher Sparta hieß, (Hesych., Strab. 8, 367, St. B.), f. II, 3, 239 — 443, d. Od. 3, 826 — 21, 15, 6, Pind. P. 4, 86, 5, 92, Her. 1, 82, d. Hgde. Acc. *Λακεδαίμονα*, nach L. Eur. 1. A. 73. Als handelnd dargestellt Ar. Lys. 995, ep. in Anth. ix. 447. XIV, 96. 2) St. auf Sperrn, St. B. II) m. E. der Tegyete, nach Marm. Par. 8. R. von Sparta, nach welchem das Land benannt sein soll, Apd. 8, 10, 8, Nonn. 32, 66. 3, 839, Hellan. in Schol. II. 18, 486, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Eust. Hom. 293, 25 u. zu D. Per. 418, Schol. Pind. P. 3, 14, St. B. a. v. u. s. *Ἀμύκλαι Ἀσίην*, Paus. 3, 1, 2 — 7, 18, 5, 6, mit einem Heron bei Therapae, Paus. 3, 20, 2. III) Adj. *Λακεδαιμόνιος*, Eur. Hel. 474, Ζεύς (zunächst der Heros s. II. u. Ζεύς als höchste Gottheit genannt), Her. 6, 56, reges Lacedaemonios Mamert. Pan. in Max. c. 9 vgl. mit Lob. parall. 303 u. *ἄνθη*, Et. M. s. v.

Λάκέρεια, ep. (Ap. Rh.) *εἰς*, f. Rißebüttel od. Kreische (f. *λαρεός* im Lex.). 1) Stadt in Magnesia (Thessalien) beim Bötschen See, Pind. P. 3, 59, Ap. Rh. 4, 614, Hellan. 6. St. B. (Suid.), Gew. **Λακέρεις**, St. B. (statt *Λακερσεύς*, f. Lob. parall. 25, viell. von einer Form *Λακέρια* od. *Λακέρων*), fem. **Λακέρεια**, St. B. 2) früherer Name von Hermione in Argolis, St. B. s. *Ἐρμιών*. 3) St. in Italien, St. B. **Λακεστάδης**, m. Kriesche, C. des Hippolytus, Paus. 2, 6, 7.

Λακετανοί, ov, Volk in Hisp. Tarrac. (Catalonien), Plut. Cat. maj. 11. Plin. 3, 3, 4, Liv. 21, 60 — 34, 20, 5. C. *Λαχτανία*.

Λακήδας, ov, m. Leitward d. i. das Volk wartend od. pflegend (= *λακωχέτης*), f. der Argiver, Paus. 2, 19, 2.

Λακητανία, f. Landschaft in Hisp. Tarrac. im j. Gallien, D. Cass. 45, 10. Plin. 25, 2, 6. Liv. 21, 23, Martial. 1, 49, 22. C. *Λακετανοί*.

Λακητήρ, ηρος, (ó), Raufschnecken (f. Curt. gegr. Onomat. d. griech. Spr. S. 154), Laupflanze der Südl. Ros, Plut. qu. graec. 58, Strab. 14, 657.

Λακιάδαι, (ai?) in app. prov. 5, 43), in Inscr. 268, 3 u. 2, 215, 1, 23 **Λακιάδαι**, was Meier de gent. 48 rezieht, nach St. B. auch **Λακιά**, Grubenbagen (f. **Λάκιος**), attischer Demos zur östlichen Phyle auf der Südseite des Kephisos in der Gegend des j. brian. Cautens am Wege nach Eleusis, Arist. b. Plut. Cim. 10, vgl. mit Cic. de off. 2, 18, *Λακιάδαι οὐ περὶ τὸν Μυτιάδην*, Plut. Cim. 4, f. Paus. 1, 37, 2, St. B., Phot., Hesych., Suid. s. *ῶ* A., Mt. Scem XIII, v. 26. XIV, a, 18. 3. c. 61, 88, d. 145. 166. xvi, a, 108, ein Bürger daher **Λακιάδης**, Dem. 59. 61. Plut. Alc. 22. Inscr. 96. 305, ii, 23 vgl. mit 2, p. 659, a. b, Meier ind. schol. 18. 36, Ross Dem. Alt. 12. 14. 115. 116. u. **Λακίεύς**, St. B., Inscr. 141, 4. 16 (Wächter Staatsb. II. x. tab. 5) Da hier viel Ritzige wuchsen (Hesych.) u. man mit diesen die Giebelsteine u. Ymbler bestrich, so rief man sprichw. beim Anblick eines solchen: *ῶ Λακιάδαι*, app. prov. 5. 43. mant. prov. 3, 50. Suid. s. *ῶ Λακιάδαι*, wahrscheinlich nach einer Stelle der Komödie des Philypides, welche *Λακιάδαι* hieß, Poll. 9, 38. 10, 37. f. Mein. com. fr. 1, 473.

Λακίβης, f. Ort in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 11. **Λακισούργιον**, Küstendorf des nordl. Germanias, Ptol. 2, 11, 27.

Λάκκινον, τό (όρος, *ἀρωγῆριον*), in App. Samu. 7. b, civ. 5, 138 **Λακκία ἀκρα**, vgl. mit Et. M.,

Bruchberg (f. Curt. Griech. Gymn. 1, p. 129 u. Curt. griech. Onomat. 156), Gebirge an der Ostküste von Bruttium, j. Capo delle Colonne od. Capo di Nau, mit einem Flecken gleiches Namens u. einem Heiligtum der Hera, Arist. mir. ausc. 96, Scyl. 13, Pol. 3, 33. 56. 34, 11 (Strab. 6, 261), D. Sic. 8, 20, Plut. Pomp. 24, Strab. 6, 262. 281, Ath. 12, 541, a, Theocr. 4, 33 u. Schol., Suid., St. B., Et. M., Ptol. 3, 1, 11, Eust. zu D. Per. 371, ep. in Anth. vi, 265, Tzet. Lyc. 1006. 866 (wo St. B. *Λακκίνας μυχοί* las), Liv. 24, 3, 27, 25, Mel. 2, 4, Plin. 8, 5, 6 — 3, 11, 16, 6, Serv. Virg. Aen. 3, 552. Gew. **Λακκινάτης**, St. B., u. Inscr. 3, 3956, b, 7, Add. *Λακκινών δημός*, Adj. 1) **Λακκίνος**, dah. litora, Ov. met. 15, 13, 701, insbes. a) *Λακκίνα*, als Beiname der Hera, D. Sic. 13, 3, Paus. 6, 13, 1, Cic. de div. 1, 24, Liv. 23. 33 — 42, 3, 5, Virg. Aen. 3, 552 u. Serv. dazu. b) **Λακκία** als die Stadt u. Umgegend, Et. M., St. B., Suid. 2) **Λακκινός**, ἄδος, f. Wein der Hera, D. Per. 371 u. Eust. dazu, St. B.

Λάκκινος, ov, m. u. nach Isambt. v. Pyth. 50, Et. M. u. Schol. zu Theocr. 4, 33 **Λάκκινος**, m. Bruch. Ritzträger u. Heros, von welchem das Berggebirge *Λακκινόν* seinen Namen haben soll, D. Sic. 4, 24, St. B., Et. M., S. rv. Virg. Aen. 3, 552. Nechl.:

Λάκκινος, m. Männern, auf einer latrischen Münze, Alion. III, 381.

Λάκιος, ov, (ó), Grube, 1) Heros der Lakiden in Afrika mit einem Heiligtum, Paus. 1, 37, 2. 2) Argiver, Brunder von Phaselis, Herop. u. Philost. 6. Ath. 7, 297, e — 298, a, Aristaen. 6. St. B. s. *Ἰέλα*. — Dörfer, C. 1, 1, p. 112 fig. 3) Inscr. 2, 2367.

Λακκπιτίας, m. Spartaner, Ephem. arch. 3165, K. (der *Ἀλακπιτίας* vermuthet).

Λακίπια, f. St. in Hisp. Baetica, ihre Ruinen beim b. Metippe, Ptol. 2, 4, 11, Mel. 2, 6, Plin. 3, 1, 3, auf Münzen b. Estlin, Med. isp. p. 57 Lacipo. (Zu Lt. Ant. p. 438 heist auch ein Ort in Lusitanien Laicepa).

Λακισθένης, osv, m. Spartaner, D. Sic. 14, 82. — Inscr. 2, 2318, 16. (K. vermuthet *Ἀλκισθένης*).

Λακκινάριοι, viel. Lancearii od. Lancarii, Name eine Erborer, Zos. 3, 22.

Λάκκιος, (ó), Grubenheim. Hafen bei Syracus, D. Sic. 14, 7.

Λακκίδα (?), f. *Λακκιδας*.

Λακκοβούργος, Ort an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (289, 21), Sp.

Λακκόβρυγα, 1) St. der Vaeier im Norden von Hisp. Tarrac. j. Lobera, Ptol. 2, 6, 50 (*Λακκόβρυγα ἢ Μεδοβρυγα*), lt. Ant. p. 395. 449. 454. Gew. *La-cobrigenses*, Plin. 8, 3, 4. [2] St. an der Südküste Lusitanien's, j. Sagos, Mel. 3, 1].

Λάκκοι, ol. Kochersee. See in Maritima, Ptol. 4, 3, 20.

Λακκόπλουτος, m. Grubner, Wein. des Kallias, den ihm die Kemiater beilegen, weil er in einer Grube (od. Kisterne) Gold gefunden haben sollte, Themist. or. 23, p. 204, Suid., Hesych., Phot., u. so wurde *Λακκόπλουτος* Wein. seines G. schlecht, Plut. Arist. 5.

Λακκομεγανόν, ein Landgut, Inscr. 4, 8853, Sp.

Λάκμος, ov, (ó) (f. über den Accent Arcad. 58, 16), in Strab. 6, 271 **Λάκμος**, u. als paronym. (St. B.) *Λάκμων*. onos (so nach Theogn. 85 v. Her. 9, 93, wo *Ἰνδρὲς Λάκμωνος* lesen), in Hecat. 6. St. B., Zonar. 1284, u. Schol. Lyc. 1020 **Λάκμων**,

Strofen (von Druck od. Hth. f. Cart. Græc. Ceym. 1, p. 129) der nördliche Theil des Pindus, zwischen Thessalien u. Macedonia, der sich nach Metolien erstreckt. f. Bata, Soph. fr. Inach. xi, 2, p. 265, ed. D., Strab. 6, 271. 7, 816. Adj. Λακμόνιος, St. B., Lycophr. 1020 n. 1389 (Wein. der Dorier).

Λακωνισμοί, St. der Vettionen in Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 5, 9 (v. i. Λακωνισμοί).

Λάκος, m. Schall (Nonn. ἤματα κηρύξ). E. des Hermes, Herold der Satyrn, Nonn. 14, 112 (Gräfe: Λακος).

Λα(κ)ουπύς, f. St. der Drefauer in Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Λακάρτιδης, m. = Λακάρτιδης, m. f. Athener. a) Marathonier, Meier ind. schol. 1. 41. b) Anaxagoras, Ross Dem. Att. 14.

Λακάρτιδης, patronym. Wein. (f. Λακάρτιδης) eines Sapphiodorus aus Orchomenos, Kell Inscr. boeot. 11, 15 — Inscr. 1670 nach Conj., f. Λακάρτιδης.

Λακάρτις, ους, acc. (D. Sic., Harp.) ην. m. Dietrichs (r. b. über das Volk waltend, f. Ahr. Dial. 2, 4, 300), 1) Spartaner, a) Dithyrambist, Xen. Hell. 2, 4, 3. b) Anterret, Plut. Her. mal. 35. 2) Athener, einer, gegen welchen Cyprias eine Rede verfasste, Harp. s. ἀνελασταί. 3) Führer der Thebaner, D. Sic. 16, 44. 47. 48. 4) Anführer der Aiolier, Pans. 10, 20, 4. 5) Pythagoreer aus Metapont, Iambli. v. Pyth. 267. 6) E. des Pyrrhus, Architekt, Paus. 6, 19, 8.

Λακάρτιδης, ov, m. (in Ar. Ach. 220 ὅς, daß. Anterret dort Λακάρτιδης fassen wollen, f. Loh. parall. 5), in Plat. Λακάρτιδης, Volksthe (d. h. über das Volk waltend). 1) Athener, a) Archon zur Zeit des Darius (ὁ πελάγος, Ar. Ach. 220), unter dessen Archontat ein so junger Winter war, daß man alles Aetliche Λακάρτιδης nannte, Suid., Hesych., Phot. 265. 1. Schol. zu Ar. Ach. 220. b) Anführer des Pellicus, Heracl. Pont. b. Plut. Per. 35. c) ein Spartaner, Luc. 7, 9. 2) Ephor in Sparta, Plut. Lys. 30. der in apophth. Leonas. s. Lysand. 14 Κεαρτίδης hien. Achnl.

Λακάρτιος, m. Patron. Bin. eines Damarichs a. d. Theben, Inscr. 1670. Curt. n. 8, f. Λακάρτιος.

Λακάρτιδα, ?, viell. Λακάρτιδα, Inscr. 2, 2148, Sp.

Λακάρτιος, St. in Melitene (Lakartiden) in der Nähe des j. Mersische od. Marbas. Ptol. 5, 7, 12 (Ammian. 20, 11, 4 u. It. Ant. 210. 215 setzen dort die Stadt Lacertina an).

Λακάρτιος, Volk im süd. Germanien = Λακάρτιος, m. n. Petr. Patr. fr. 7, Capitoll. Marc. Anton c. 22.

Λακάρτιος, m. Landvoigt (d. i. Landrichter, dñl. Volkstichter), Spartaner, Her. 1, 132.

Λακάρτιος, ov, voc. (Dem. 35, 4) Λακάρτις, m. Heilbert d. i. im Hecre od. Volle glänzende, od. Dittmer, f. Λακάρτιος. 1) Anterret aus Phaeis in Asien, Schüler des Sphrates, gegen welchen Dem. die Rede 35 hielt, f. Dem. 35, arg. u. 5—50, d., Plut. Dem. 28. x orat. Isocr. 11, Phot. bild. 260. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambli. v. Pyth. 267. 3) Spartaner, Inscr. 1466.

Λακάρτις, f. Priesterinnen der Demeter, Hesych. (Mein in Philol. xii, 814 vermuthet Anxartides).

Λακάρτις, pl. (Sampier?), ein Volk, welches man auch Σακάρτις nannte, Schol. 11, 13, 5.

Λακάρτιος, m. lat. Lactucius, Wein. der Wascher, daß. Μίρκος Ουδάριος A., D. Sic. 12, 4.

Λακάρτιος, n. *Dietrichs, ein Garten des Atilius nach dem Philosophen Zephus benannt, welcher hier lebte. D. L. 4, 8, n. 4.

Λακάρτις, m. Pythagoreer aus Metapont, Iambli. v. Pyth. 267. Achnl.

Λακάρτις, ους (Anth. 13, 606, c), u. ov (Plut. de adul. et am. 22), dat. η (Plut. a. a. D.), acc. ην (D. L. 4, 8 n. 5, 2, n. 42), voc. Λακάρτις (D. L. 4, 8 n. 6 od. Anth. vii, 106). (d), Diemer (d. h. im Volk berühmt). 1) R. der Aeger, Plut. intim. utl. 6. E. Λακάρτις u. Λακάρτις. 2) E. eines Alexander aus Kibene, Peripatetiker und Lehrer der neuern Akademie, D. L. 4, 8, vgl. mit proem. n. 10, 13 u. a. a. D., Plut. de adul. et am. a. a. D., Ath. 10, 438, a u. a. a. D., Ael. n. an. 7, 41. v. h. 2, 41, Suid. s. v. u. s. E. Λακάρτις, Eus. pr. ev. 14, 7, Cic. Acad. 2, 6, Tusc. 5, 37. 3) B. des Thronen Megapenthes, Luc. Catapl. 8. 4) Anterret, Inscr. 2, 2882, 7.

Λακάρτις, Diemarben. Hafen von Massilia, Eust. zu D. Per. 75, Mel. 2, 5, Münze b. Eckhel d. n. 1, p. 68.

Λάκων (als Eigenn. b. Theoc. 5, 2—143. d, auch E. über den Acent f. Arcad. 12, 10), gen. ωνος, voc. Λάκων (ep. in Anth. ix, 397, Plut. apophth. Lacon. 691, (d), nach Apd. b. St. B. (s. Λακάρτις), per synecdochen aus Λακάρτις = Λακάρτις, doch bei den Antikern, wie Aeschyl., Eurip., Isocr., Lys., And. u. A. entweder gar nicht, oder mit im Sg. gebräuchlich, entweder, wie b. Sophocle, in einem Nragm. als Adjektiv, oder bei Thuc. 3, 6, 8, 55 u. Aeschyl. 2, 133 zur Bezeichnung der Heimath eines Einzelnen, u. so auch meist bei Xen. (An. 2, 5, 81 — 6, 1, 32, Hell. 1, 1, 32, wo es mit Λακάρτις abwechselte, An. 1, 4, 3, 2, 1, 5. — 2, 1, 3 u. Hell. 3, 1, 6. An. 7, 6, 1 u. 39. 7, 6, 4. 7. 9 u. 7, 7, 12. 2, 1), ebenso b. Her. 6, 103, wo es nur 1, 68 als Adj. steht. Im Plur. hat es Xen. nur Hell. 1, 4, 22 u. Dem., der es nur einmal braucht, 16, 2, u. Plut. Men. 99, d. u. im Sg. Phaedr. 260, c, während es Arist. öfterer braucht, Ach. 304—514. d. Equ. 743, Pac. 622. 701, Lys. 1150. 1223. 1274, u. als Voc. 1047. 1100, val. Antiphan. 5, Ath. 13, 681, c. Graus von Epitaphen Histories u. Hgde. u. Inscr., z. B. 150, od. Λακάρτις. φε(τ)ρα, Inscr. 3, 5621, bis es bei den Grammatikern (Et. M. 43, 34—702, 41, Hesych. Λακάρτις. γέρον(α), d., Schol. H. 2, 11, d., Ath. 2, 52, c. 53, b. A.) die gewöhnliche Bezeichnung wird u. Λακάρτις hier sehr selten vorkommt. 1) Adj. Λακάρτις, Ar. Lys. 1074. ἀρμαστῆς, Xen. Hell. 1, 1, 32. 2, 2, 1, περιώκος. 5, 1, 15, ξένος, Pind. P. 11, 24, Her. 1, 68, νέος. Nonn. 11, 363, παύωγος, Plut. de virt. mor. 12, ὁ τέτατος, Pratin. b. Ath. 14, 633, a. wo Mein. Λακωνοτέτης steht, νέος. D. Chrys. or. 8, p. 132. λόγος, Soph. fr. Helen. 1, 2, p. 186, ed. H., ἡλεκτρυμνος, Arr. tact. 23, 1. 3. 24. 2, Hesych., πέτλος, ep. in Anth. vi. 292 u. selbst im Neutr. ἀσκαρως, Geop. 14, 11, 1. 11. Subst., 1) der Lacartiden, f. d. o. Stellen, daß. τὸ τοῦ Λακωνος, der Ausdruck des E., Plut. de adul. et am. 11, qu. conv. 7, 7, 9, de esu carn. 1, 5, 3. d. Λάκων = οἱ Λακωνες, Plat. Phaedr. 260, c. Luc. Icarom. 16, ep. in Anth. ix, 686. 2) Eigenn. a) E. des Epitaph. R. von Kalonise, Io. Ant. fr. 20. b) E. des Arimnidos, Platist., Thuc. 3, 52. c) Pythagoreer aus Samos, Iambli. v. Pyth. 267. d) Name eines Sklaven (Dorier), Theoc. 5, 2 u. Schol.

— 143, δ. e) Dichter der Anthologie, Anth. vi. 203, lit. (v. l.) *ἡ Κορίνθιος* A. Plut. Galb. 13, meist blieb *Λάκων* genannt, Plut. Galb. 25—29. d. g) *Γραικίος* A., D. Cass. 58, 9, meist blieb *Λάκων* genannt, D. Cass. 58, 10, 12. c. 0, 23. h) Andere: Inscr. 1347. 1389. Vgl. *Λάκωνα*.

Λάκωνικός, 1) den Lakonen nachahmen in Sitten, Lebensweise, Kleidung u. s. w., Xen. Hell. 4, 8, 18, Plat. Prot. 342, e, Isocr. 4, 110, Dem. 54, 34, Eupol. b. Ath. 1, 17, d, mit *ῥῆ διαίτη*, Plut. Alc. 28, insbes. in der Kürze der Sprache, Plut. garr. 21. ed. im Dialekt, mit *τῇ φωνῇ*, Plut. vii sapp. conv. 4, 2) zur Partei der Lakadämonier halten, Xen. Hell. 4, 4, 2—7, 4, 34, d., Isocr. 8, 108, 12, 155, Dem. 59, 26, 3) = *παίδευσίς*, Ar. fr. xxvi Hesych. Apost. 10, 42.

Λακωνικός, lakadämonisch, 1) Adj. *χώρα, γῆ*, Thuc. 4, 12, Xen. Hell. 6, 2, 9, Pol. 5, 19, St. B. s. *Ἰωνίς, χωρίον*, — *δ.*, *νῆσος*, St. B. s. *Κορινθία*, Strab. 17, 837, πόλις, St. B. s. *Ἀθῖναι* — *Ψαμαθίς*, δ., *Σπάρτη*, Timag. b. St. B. s. *Σπάρτη* u. Eust. Hom. 294, 31, *πολίχμιον*, St. B. s. *Πρασιά*, *ἄκρα*, Seym. 537, *κόλπος*, der von der Südspitze des Peloponnes gebildet, Strab. 8, 335, 362, Ptol. 3, 16, 9, Mel. 2, 3, 8, Plin. 4, 5, 8, *χεῖμα* *Εἰρώτα*, ep. Anth. v, 307, *ὁ παρόλιος*, Strab. 8, 368, *ἀν* op, Plat. Cratyl. 412 b, Ar. Lys. 628, Ael. v. h. 9, 27, *μερόκιον*, Ael. v. h. 14, 17, *παῖς*, Phil. omn. prob. lib. 17, *ἄρχων*, Schol. Dem. 24, 128, *ἀρμόστις*, Xen. Hell. 4, 8, 1, *ρομδοῖτης*, Plut. Marcell. 22, *ποιητής*, Plut. Lys. 21, *μάγειρος*, Plut. inst. Lacon. 2, *φροῦρός, σπράττειν*, λόγος, Xen. Hell. 2, 4, 4, 10, 4, 5, 10, Herod. 4, 8, 3, *συμπίπτειν*, Harp. s. *ἡσών, ναῖς*, Thuc. 6, 104 — 8, 35, *δ.*, Xen. Hell. 1, 6, 34, 2, 3, 8, Polynen. 5, 40, 6, 27, *δύναμις*, Plat. ep. 8, 356, *β*, πόλεμος, Arist. pol. 5, 2, 8, *ποικιλία*, Plat. legg. 1, 634, d, Arist. pol. 2, 11 — 4, 1, *δ.*, Ath. 4, 14), c, Plut. Phoc. 20, Ael. v. h. 12, 43, *κατάστημα* u. *πολιτεῖαν*, Pol. 6, 50, νόμιμα, Strab. 6, 260, *νομοθεσία*, D. Chrys. 36, 448, *τάξις*, Suid., Aristid. or. 49, p. 686, *ἀγωνί*, Pol. 1, 32, *παῖδευσις*, Ar. An. 5, 4, 5, *βίος*, Plat. legg. 3, 680, c, Ael. v. h. 14, 7, *τρόπος*, Plat. legg. 4, 721, c, sprichw. von Bäderassie, Apost. 10, 42, Hesych. Suid., Phot., *δεδίπνον*, Her. 9, 82, *ἀνσάτις*, Strab. 15, 701, *πυρμαῖον* u. *γυμνάσιον*, ein troches. Schwertsch. in den Gymnastien, D. Cass. 53, 27, *κλειδία*, *χλῆς*, Schlüssel mit einem Naut. Ar. Thesm. 423, Suid., St. B. s. *Λακωνδαῖον, βακτηρία*, Plut. Nic. 12, *ἀντιόλα*, Ar. Lys. 9, 1, *ἐργάδιον, μαχαίρα, ἐνέλη*, Plut. Dion. 58, Lys. 19, Xen. An. 4, 7, 11, *κατήρη, ποιήμιον*, Ath. 5, 198 d, 199, e, 11, 482, b, *κόθων*, Porp. h. abst. 4, 3, *τέταρτη*, Her. 6, 57, *πῖλοι*, Ar. tact. 3, 5, *ἐνδομια*, Moer. Attic. s. *κοινιζέ, χιτών*, Hesych. *ἐποδηματα*, Ath. 11, 483, b, *λόγος, ἀνδρογός, ὄμιμα, ὡμίμα, βραχυλογία*, Plut. Lys. 19, carr. 17, Lys. 23, Ages. 14, de aud. 16, Brut. 2, *ἀποσφύγματι*, Arist. rhet. 2, 21, u. *ἐπιστολή*, Rom. b. Longin. 38, 5, *παρεβολή*, Diogen. 2, 30, Apost. 2, 72, *ποιήματα*, Plut. Lys. 21, *ἐμβατήρια*, D. Chrys. or. 2, p. 31, *σχημάτι*, Her. 6, 129 u. *δογμήσις*, Aristid. or. 15, p. 713, Ath. 1, 22, b, St. B. s. *Λακωνδαῖων, τοῦτοια*, Thuc. 8, 6, *ἄνερ κίων, νυνδίων*, Arist. h. an. 6, 20, de gener. anim. 5, 2, *σιδήριον* u. *στόμαχος*, St. B. s. *Λακωνδαῖων, ἕλκας*, Plut. qu. conv. 1, 2, 5, *ἀντιόκη*, *σικνός, μύκας*, Ath. 2, 69, a, 3, 74, a, 82, c, entl. *ἀναγραφαί*, eine Schrift

des Philarch. Plut. Ages. 19, II) Subst. 1) *Λακωνικοί, (οἱ)* = *Λακωνίς*, Ar. Eccl. 355, Pac. 212, Xen. Hell. 2, 4, 10, 4, 8, 35, 37, Polyæn. 5, 8, 2, Arist. h. an. 8, 29, 9, 1, *Ἰαθ.* das Sprichw. aus Ar. Nub. 186 *Ῥολκασί τοῖς ἐκ Ἠλύων ληρωθεῖσι τοῖς Λακωνικοῖς*, app. prov. 2, 74, f, Schol. u. Herm. zu Ar. Nub. a. a. D. Sg. *ὁ Λακωνικός*, Xen. An. 7, 3, 8, 2) *Λακωνική, (ή)*, a) die Landschaft Lakonien, Her. 1, 69, 6, 58, Ar. Vesp. 1162, Thuc. 2, 27 — 8, 91, 5, Plat. rep. 8, 545, a, And. 3, 31, Isocr. 4, 119, 10, 68, Demad. 12, *ῥίγες*, b) *Λακωνικά*, verst. *ἐμβάδες*, eine (verreichte) Art Männer-schube, Ar. Eccl. 74, 269, 344, Thesm. 142, Vesp. 1158, Ath. 5, 215, c, St. B. s. *Λακωνδαῖων*, Hesych., Suid., vgl. *Βαφεί* Charif. 11, S. 372 ff, c) eine kleine Art von Schiffen, Amm. Marc. 26, 10, 19, 3) a) *Λακωνικόν (τό)*, a) der Staat von Lakadämon, Her. 7, 235, Paus. 4, 1, 1, β) lakadämonisches Wesen, f. Art u. Weise u. f. w., Plat. legg. 7, 805, e, Plut. Cleom. 32, Nic. 28, Metaph. *Λακωνικόν τι ὁδ.* *Α. οἰδῖον*, Plut. Cleom. 12, Ephor. b. Ath. 11, 500, c, u. so *Λακωνικόν πνέων*, Ar. Lys. 276, denn *Λακωνικός* halt = *στερεός, ἀνδρείος*, Hesych., Suid. b) *Λακωνικά (τά)*, lakadämonische Angelegenheiten, Geschichte, Sitten u. f. w., Aeschin. 3, 167, Arist. oec. 1, 6, Strab. 10, 481, vgl. mit Ael. v. h. 5, 6, Titel einer Schrift des Posidonios, Ath. 4, 139, d.

Λακωνικός, Adv. a) in lakadämonischer Sprache, Plut. Alc. 28, b) in lakadämonischer Weise, insbes. kurz u. bündig, ed. = *ἀνδρείως*, Suid., f. Pol. 5, 39, Ael. v. h. 2, 19, Plut. Demetr. 42, Inst. Lacon. 2, sept. sapp. conv. 14, Polyæn. 2, 1, 6, *ἰαθ.* *ἰαθ.* *Λακωνικός πάντα καὶ σπράττειν λέγων*, Jul. ep. 59, p. 415, Suid.

Λάκωνίς, ἴδος, f. bef. Fem. zu *Λακωνικός*, *ἰαθ.*, *γαῖα*, Hom. h. Apoll. 4, 2, 232), Qu. Sim. 10, 120, *Θήρη*, Callim. fr. 113 (37), *γυναῖκες*, Nonn. 41, 168, Max. Tyr. — Subst. Lakadämonier, Anth. Plut. 173.

Λακωνισμός, m. des Parteinehmen (f. Suid.) für die Lakadämonier, Xen. Hell. 4, 4, 15, 7, 1, 46, Isocr. 14, 30, 15, 318, D. L. 2, 6, n. 7, Plut. Per. 10, 29, 11.

Λακωνιστής, ὁδ, pl. i. h. m. f. einer, welcher die Lakadämonier nachahmt, Reim. des Alcibiades, Plut. Phoc. 10, b, ed. es mit den Lakadämonier hält, Xen. Hel. 1, 1, 23, c) Tänzer, welche ihre Tünge im Biersch. ausführten, Timae. b. Ath. 5, 181, c.

Λάκωνομανεῖν, leidenschaftlich die Vorliebe für die Lakadämonier u. ihre Art u. Weise haben, Ar. Av. 1281, Suid. = *λακωνομαίνων*.

Λάλα, λ (= *Λαλήγω*, m. f. i.) 1) *λαλέω*, Inscr. 3, 4223 nach Garetan. 2) v. l. in Plin. 35, 11, 40, wo man jetzt *laea* (*laui*) liest, m. f., vgl. *laia*. 3) *ἔλ* in Rhacemacritum, Ptol. 5, 13, 10.

Λαλήγω, f. *ῥάξ* d. t. *ῥανταῖμα*, Hor. nennt sie Od. 1, 22, 25 *dulce loquentem*, *ῥανταῖμα*, Arcad. 105, 7. — Geschichte des *ῥας*, Hor. Od. 1, 22, 10, 2, 5, 16.

Λαλήσεις, v. l. 6, Ptol. für *Λακωνείσις*, m. f., u. *Λαλήσεις*, v. l. für *Λαλήσις*, b. Ptol. Eine Stadt *Λαλήσις* in Mauritanien führt Plin. 5, 27, 23 an. *ἔλ*, *Λαλήσανδα*.

Λαλήσανδα, *ἔλ* in Mauritan. Capit. b. St. B. *ἔλ* *Λαλίσανδός*, St. B. Sie hieß früher *Λαλίσανδα* u. *Λαλίσανδωσις* (wahrsch. ist *Λαλίσανδα* hies vertrieben aus *Λαλίσανδα*, f. *Λαλίσανδός*).

Λαλήχμιον, n. *ἔλ* *ῥας* (f. Paus.), ein Lakon-

derer Raum im Gymnasium zu Eris, wo ericompotizte Neben und dichterische Werke vorgetragen wurden, nach dem Requiritor benannt. Paus. 6, 23, 7.

Ἀλάλα, f. Klatfch, Brauenn., Inscr. 3, 4253, 8, 4300, f. 9, Add. Sp.

Ἀάλλας, m. **Γάιος Α. Τίωνατος**, C. des Lucius aus Biondia (viell. Bononia), Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Ἀάλλης, **ιδος**, f. Klatfch, M. des R. Zenon. Io. Ant. fr. 210.

Ἀάλος, m. Trigschler (d. i. Schwächer), 1) Tiojaner, Qu. Sm. 11, 90. 2) Anderer, Inscr. 2, 3663, v. 3, 5741.

Ἀάρα, St. der Vestones in Lusitanien, viell. das j. Almaraz am Tago, Ptol. 2, 5, 9.

Ἀάραξ, f. (**Ἰάραξ**?) Leebierin, Agath. 82 (vii. 614).

Ἀάραχη, f. Gem. des Euphemios, Schol. Pind. P. 4, 455, Fem. zu **Ἀάμαχος**, w. f.

Ἀάραχιππιον, n. bildet Ar. Ach. 1206 zum Spott auf Lamachus, etwa Gertwigriffschern.

Ἀάραχος, ov, voc. **Ἀάραχε**, m. **Ἰαριωγ** (d. i. harter Kämpfer, denn **ἰάραχος** ist nach Hesych. = **ἔμμετος**, ἀκαταγώνιστος, vgl. mit Curt. griech. Ethm. 1, 328 u. mit Ar. Ach. 270, 591, nebst Suid., wo es heißt: **πρωμάτων καὶ μαχῶν καὶ Ἀάραχων ἀπάλλογος** u. mit Ar. Pac. 1293, wo er **βονλόμαχος** u. **κλασάμαχος** heißt, nach Ahr. Dial. 11, 200 jedoch (wohl richtiger) = **Ἀάμαχος**, att. auch **Ἀάωμαχος**, w. f. alle Ringer, d. i. Volkssänger oder Volkskämpfer, 1) Athenr., a) C. des Xenophanes, Heldent. im peloponnesischen Kriege, Thuc. 4, 75 — 6, 101, b., Plat. Lach. 197, c. And. 1, 11, Lys. 13, 67, D. Sic. 12, 72 — 13, 8, d., Plut. Per. 20, Alc. 1 — 21, 6 Nic. 12 — 13, 5, praec. reip. ger. 31, regn. apophth. s. v., Ael. v. h. 2, 43, Apost. 13, 33, 1, Stob. dor. 51, 45, Anton. Mel. 56, 87, Justin. 4, 1, er u. seine Leute: **οἱ μετὰ Ἀάραχων**, Thuc. 6, 103, Platon in Ar. Ach. f. 566 — 1174, d. u. oft von Ar. verspottet, Thesm. 841, Pac. 473, Ran. 1089, b) Mithriat, der eine Lebenschrift auf Alexander geschrieben, Plut. Dem. 9, In Plut. x orat. Demosth. 23 wird er ein Feindtänzer genannt. 2) Herakleot, zur Zeit des Mithridates, Memn. fr. 42, 50, 3) Anderer, Inscr. 3, 4379, m, 9.

Ἀάραισα, f. August adv. Donat. 6, 18 Lamihae-e, in It. Ant. 32 u. Tab. Peut. Lamoese, St. im Juncin von Numidia Massylorum beim jetzigen Tegerout, Ptol. 4, 3, 29.

Ἀάραβτα, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 42.

Ἀάραβδα, 1) f. = **Ἀάραδα**, w. f., Frau des Gellion, M. des Kratesus, Et. M. 199, 24. 2) Name für die 11. Metastrophe der Ilias, Anth. ix, 385.

Ἀάραβραυδος, f. **Ἀάραβρα**.

Ἀάραβρις, **Ἀάραβρία**, f. St. in Gallicia (Hispan. Tarr.) j. Vetasnes mit dem blauen Lamber, Ptol. 2, 6, 26.

Ἀάρεδων, **οντος**, m. Leuthold (f. **Ἀουμέδων** u. **Ἀουμέδων**), et. Waltherd (**λα** u. **μέδων**, f. **Ἀάμιμος**), C. des Aeronus, R. von Zypern, Paus. 2, 5, 8, 2, 6, 3, 5.

Ἀάρενης, **ιος**, m. Gattlieb, abt. Gattlieb, Mannen., Delphi, Decret. f. A. Rangab. 11, 303, K.

Ἀάρεχ, m., hibr. Interf., f. Ios. 1, 2, 2, 3, 4 **Ἀάμεχος**, nach Phil. post. Cain 13, 21 = **ταπεινώσις**, C. des Methusala, Ios. a. a. O., N. T. Luc. 3, 36,

des Cain, Phil. quod det. pot. insid. 15, Suid., ettr Genoch, Suid.

Ἀάριπτος, (**δ**), in Schol. zu Lyc. 1085 auch **Ἀάριπτος** u. **Ἀάριπτος**, Hollenbeck, St. in Brutium, Croton gegenüber, der in den Meerbusen von Euphemia mündet, j. Lamato, Hecat. 6, St. B., Phil. 6, Tetz. Lyc. 1085. Von ihm hatte die Stadt **Ἀάριπτος**, Cw. **Ἀάριπτος**, ebendasebst ihren Namen, St. B., so daß auch der Meerbusen von Euphemia bei Arist. polit. 7, 10 **Ἀάριπτος κόλπος** heißt. — Lycophr. 1085 erwähnt **Ἀάριπτος θίνα**.

Ἀάριπτος, ov, m. R. der Officier vor Sardapallus, Io. Ant. fr. 6.

Ἀάρια (vv, Ar. Vesp. 1177, Mach. b. Ath. 13, 577, e, Reg. pros. b. Herm. de em. rat. gr. Gramm. p. 488), doch ist die Stadt auch **Ἀάρια** betant f. Pol., Paus., Ptol., Polyaeu. u. in Et. M. s. v., (**ι**), **Ἀάρι** od. **Ἐτρίε** (b. i. gula od. Schlund, f. Hesych., Et. M. s. v., Suid., Choerob. in Gram. An. 11, 233, 13, Schol. Hor. ep. 1, 13, 10, vgl. mit Lob. path. 509. Daher hieß auch ein Fisch so, Arist. h. a. 5, 3, 9, 37, Ath. 7, 286, 7, 306, d), 1) L. des Poseidon, M. der Euboe, aus Euboe, nach St. B. u. Et. M. Königin der Trachiner, überh. ein Schreckbild für Kinder, tab. 6, D. Hal. de Thucyd. 6 **Ἀάρια**, vgl. mit Strab. 1, 19, Hesych., Eust. 1714, 33, Schol. Aristid. 19, u. 42 ed. Fromm. C. Ar. Vesp. 1170, D. Sic. 20, 41 n. Eurip. f., Schol. zu Ar. Pac. 757, Vesp. 1030, Equ. 693 u. zu Ap. Rh. 4, 28, Philo. 150 u. 205, 26, Villos. An. p. 274, Suid., Luc. Philops. 2, D. Chrys. or. 37, p. 458, 55, p. 561, Philostr. v. Apoll. 4, 23, Plut. Pyth. or. 9, curius, 2, Paus. 10, 12, 1, Eustoc. 274, Favor. 1152, Horat. ep. ad Pison. 340 u. Schol. Isid. Grigg. 8, 11, sowie Choerob. in Gram. An. 2, 239, wo **Ἀάρια** steht. Etymwörtlich hieß es von Hässlichen **Ἀάριος δεισμοφοβήτος**, Apost. 10, 44, wie denn überhaupt häßliche Weiber **Ἀάρια** hießen, Apul. met. 1, 17, 5, 11. Tromen dieses Namens von Euripides und Grates erwähnt das Schol. zu Platon, Philob. 14, a u. Phaedr. 244, b. 2) Götäre des Schemistess, Idom. b. Ath. 13, 576, c. 3) L. des Skianer aus Athen, Helienspielerin und Götäre des Demetrios, Plut. Demetr. 16, 27, Dem. et Ant. c. 3, Polem. b. Ath. 13, 577, c. vgl. mit 3, 101, c. 4, 128, b. 6, 258, a. 13, 577, d — f. 14, 614, f. Ael. v. h. 12, 13, 13, 8, 9, D. L. 5, 6, n. 4, Dingen. b. Choerob. in B. A. 1395, wo **Ἀάρια** steht f. Gram. An. 11, 289, 4) Andere, Inscr. 2, 1903, 5) St. in Thessalien (Pithiotis), j. Zeimn, Secl. 62, Pol. 9, 29, 20, 11, D. Sic. 18, 12, Plut. Eum. 3, Phoc. 23, 26, Dem. 27, Paus. 1, 1, 3 — 7, 10, 5, d., Ptol. 3, 13, 46, Polyaeu. 4, 4, 2, Strab. 9, 433 — 10, 450, d., Apost. 10, 44, Menand. f. Suid., Liv. 27, 30 — 37, 5, b., Plin. 4, 7, 14, Hierocl. p. 642, Cw. **Ἀάριος**, Strab. 1, 60, St. B., tab. heißt Lamia auch **τῶν Ἀάριων πόλις**, Strab. 9, 435. In Inscr. Delph. im R. Rhcin. Dileum 11, p. 114 (ed. Curt.) steht auch **Ἀάριος** für **Ἀάριος**, Adj. **Ἀάριος**, j. B. κόλπος = **Μακλαός**, Paus. 1, 4, 3, 7, 15, 2, 10, 1, 2, n. πόλεμος, der Krieg der Athener gegen Anisipater, Plut. Pyrrh. 1, x orat. Demosth. 23, D. Sic. 17, 111, 18, 8, Strab. 9, 433, 10, 446, D. L. 4, 2, n. 5, Schol. Aeschin. 2, 21, 6) St. in Cilicien, Cw. **Ἀάριος**, St. B. 7) **Ἀάριος** **μασδοί**, Inscr. 3, 5430, 41, 47, 8) **Ἀάρια**, Inseln vor der Küste von Troas, Plin. 5, 31, 38.

nanier, Luc. de mort. 27, 7. 5) auf einer miltärischen Münze, Mion. S. vi, 265. 6) Anterer, Loll. Bass. 6 (x. 102). 7) ein Rinderhirt. Long. past. 4, 7.

Λαμπιῶς, οὗ, voc. (Ar. Lys. 78 b.) ὄτ. f. Leuchte, 1) Spartaner, a) Ἐ. des Diatorides, Gem. des Aristodamus, Her. 6, 71, f. *Λαμπιῶν*. b) Andere, Suid., Person in Ar. Lysistr. 77—998, δ. 2) aus Samos, Gesähr des Demetrius Phalerens, Ath. 13, 593, e. f.

Λάμπιχος, ου, voc. *Λάμπιχε*, m. Leuchte, Tyrann von Gela, Person in Luc. d. mort. 10, 4. Aehnlich.

Λαμπίων, m. Mannenname. Inscr. 2, 2953, b, 29, Sp.

Λάμπιος, m. Leuchte. 1) Ἐ. des Laomedon in Troja, Il. 3, 147. 20, 238, Apd. 3, 12, 3. 2) Ἐ. des Neoptolus, Apd. 2, 1, 5. 3) Ἐ. des Larrides, nach welchem *Λάμπη* auf Kreta benannt sein soll, St. B. s. *Λάμπη*. 4) Cleer, a) Ἐ. des Aristus, Paus. 6, 16, 7. b) Ἐ. des Polas, Paus. 5, 2, 4. 5) aus Philipp in Macedonia, Paus. 6, 4, 10. 6) Pferdename (Brandfuchs), a) Ross der Cos, Od. 23, 246, vgl. Fulgent. myth. 1, 11. b) Ross des Hector, Il. 8, 185.

Λάμπουρος, m. Rote od. Weisßschwanz, Fuchs (f. Schol. zu Theocr.), Hundename, Theocr. 8, 65 u. Schol.

Λαμπρά, f. Berta d. i. glänzende, a) Name eines athenischen Schiffes, Att. Gem. 1, b, 39. b) *Λαμπρά καθυπερθε* u. *Α. υπερωθεν* oder *Λαμπράι* = *Λαμπρά* u. *Λαμπρία*, Hesych., Phot.

Λαμπριάδας, α, m. Brandt (von *Λαμπράι*, w. i.) Mannsn., Theocr. 4, 21.

Λαμπρίας, ου, der. (Inscr.) αο, voc. *Λαμπρία*, m. Berg (f. *Λάμπρος*), 1) Böotier, a) Thebaner, Aristocr. 1, 6. b) Schärner, α) Großvater des Plutarch, Plut. Ant. 28, qu. symp. 1, 5, 1. Person in qu. symp. 4, 4, 4. 5, 5 (2). 5, 9. 9, 2, 3. β) Br. des Plutarch, Person in Plut. qu. symp. 1, 2, 1, 8 (3). 2, 2, 1. 4, 4, 4. 4, 5, 4. 6, 1. 8, 5, 5. de des. or. 8, de ei Delphi. 3. γ) Ἐ. des Plutarch, Suid., doch von Schärer de vitt. x oratt. p. 24 bezeugt. c) Statocemier, Inscr. 1593 (Conj.). 2) Aethener, Luc. d. mer. 3. 3) Epheßer, auf einer Münze bei Mion. III, 87. 4) ein Koch, Liphron. com. b. Ath. 9, 379, e. 5) ein Landmann, Acl. ep. rost. 11, 12. 6) Andere: Inscr. 2, 3141, 26. 3, 4343, k, 20.

Λαμπριάδος, m. Aelius, röm. Geschichtschreiber, Flav. Vopisc. Vit. Prob. 2.

Λαμπροκλής, έσος, m. Robert (d. i. von glänzendem Ruhme), 1) Ἐ. des Sokrates aus Athen, Xen. Mem. 2, 2. Pint. gen. Socr. 21, Ael. v. h. 12, 15, D. L. 2, 5, 10. 12, Themist. or. 32, p. 356. 2) Ἐ. od. Schüler des Wilson, attischer Diktandenleicher u. Musiker, Ath. 11, 491, e. Plut. mus. 16, Schol. Ar. Nub. 568, Schol. Arist. p. 203, ed. Francke, Schol. Plat. Alc. 118, e. 3) Anterer, Inscr. 3, 6575.

Λαμπρόμαχος, ου, m. Wippricht d. h. im Kanne glänzend, Spuntier, Pind. Ol. 9, 125.

Λάμπρων, f. Berta (d. i. glänzend), Frauenn., *Στυγαλία*, Inscr. 2322, b, 38.

Λάμπρος, m. Bercht (d. i. glänzend), 1) Kreter, Gem. der Galatea, Anton. Lib. 17. 2) Lehrer der Musik in Athen, auch der des Sokrates in der Musik od. Orpheus, d. *μορσιζός*, Ath. 2, 44, d. 11, 506, f. f. Plat. Menex. 236, a. Phryn. f. Ath. 2, 44, d. Cornel. Epom. 2, *τὰ Λάμπρον*, Plut. mus. 31. 3) Geschärer, Lehrer des Aristoteles in der Musik, Suid. s. *Αριστοτέλης*. 4) Grammatiker, Arist. Magn. Moral.

Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

2, 7. 5) Name auf einer kretischen Münze, Mion. III, 271. 6) Anterer, Inscr. 2, 3140.

Λαμπρόρυχος, m. ähnl. Gutglück, eigentlich von glänzendem Gesicht, Archimander, Nili ep. 3, 108, Sp. **Λάμπρων**, ωνος, m. Bercht, Ἐ. eines Leon, Inscr. Tithor. Rhein. Mus. N. J. II, p. 544.

Λαμπτήρ, ήρος, m. Leuchter, Lichtenstein, 1) Wein des Dionysos in Pallene, Paus. 7, 27, 8. 2) ein Theil der Stadt Rhodia, Liv. 37, 31.

Λαμπτήρα, n. pl. Fadelstein, Zeit des Dionysos Lampier in Pallene, Paus. 7, 27, 3.

Λαμπτραί, έν, so Diod. b. Harp., Suid., Phot. unter *Λαμπρία*, u. zwar einer, *πάραλοι*, Harp., Suid., Ross Dem. Att. 3, auch *επνερωθεν* genannt (Ross Dem. Att. 1, f. *Λαμπτήρ*) u. einer, *καθυπερθεν*, Harp., Suid., Ross Dem. Att. 1, 117—120, *αὐ. οἱ Λαμπτήρες*, Strab. 9, 398, Paus. 1, 31, 3, Att. Gem. x, b, 90, c. 131. 147, e. 28. 30. 57. xiv, a. 3. d. 31. 131. xvi, a. 98, b. 201. 1. a. 10. 12. 11. 27. iv, a. 27, f. 24. v, d. 13. 18. Inscr. n. 150. 200. 275. 298, 196, b, Add. 1, p. 908, Ross Dem. Att. 6, od. *Λαμπτήρ καθυπ.*, Ross Dem. Att. 2. 3. *Λαμπτήρες*, Ross Dem. Att. 5. Theudor 6. *Λαμπτήρες*, Lichtennau, attischer Demos, zur erethischen Phyle gehörig, einer an der Küste zwischen Thora und Aegilia, u. einer am südlichen Ende des Symmetus, f. Doris Lamprias. Sm. *Λαμπτήρες*, Lys. 12, 55 (codd. *Λαμπτήρες*), Isae. 4, 9 (codd. *Λαμπτήρες*), Dem. 45, 8. 52. 3. 6. 59, 45. 47 (codd. überall *Λαμπτήρες*, nur an der letzten Stelle codd. *Λαμπτήρες*), Meier ind. schol. 3, 10. 18, Ross Dem. Att. 117. 120, Inscr. 125, 11. 150, a. 13. 190, 34. 196, b, 3, Add. p. 903, 200, 9. 270, 14. 15. 19. 290, 5. 293, 6. 353, 9. 14. 670, 3. 671, 3. 672, 3. 673, 3. 674, 3. 675, 3. 676, 3. 2. 2322, b, 3, Add., in Inscr. 137. 284, n. 18 *Λαμπτήρες*, 701, b, 5 (gen. *Λαμπτήρων*). Ἐ. *Λαμπρά*.

Λαμπρίς, ώος, f. Name einer Gestirne, Gorg. b. Ath. 13, 583, e. Fem. zu:

Λαμπριών, ωνος, m. Gleim (d. i. Glühwurm, Johanniswürmchen), Mannsn., D. L. 5, 3, n. 7.

Λάμπρων, ωνος (6), Bruhn (d. h. der strahlende, glänzende, f. Et. M. 791, 17), 1) Ἐ. des Laomedon in Troja, Christod. in Anth. II, 248, f. *Λάμπρος*. 2) Aegina, a) Ἐ. des Pothecus, Her. 9, 78, Paus. 3, 4, 10. b) B. des Pothecus, Pind. N. 5, 7. c) Anterer, Pind. l. 5 (6), 3. 97. 4 (5). 27. d) Schiffsführer, Plut. an seni ger. resp. 9, = *Λάμπρος*, w. f. 3; Samier, Ἐ. des Thrasylles, Her. 9, 40. 4) Aethener, a) B. des Thymiodoros, Her. 9, 21. b) Wahrsager und Gründer von Thuria, Thuc. 5, 19, 24, Arist. rhet. 3, 18, D. Sic. 12, 10, Plut. Per. 6, praec. reip. ger. 15, Suid. s. *Θουριουμάρις*. Schol. zu Ar. Nub. 331. Pac. 1083, von Aristophanes verpfichtet, Ar. Av. 521 u. Schol., Suid. s. v. n. von Gratin, Ath. 8, 344, e. Plut. qu. symp. 7, 3, 3. Auch führe ein Stück des Antiphanes seinen Namen, Ath. 7, 307, d. 10, 423, d. c) *Λάμπρος οἶκτα*, in Athen, Lys. 3, 17. 5) Gesandter der Alexandriner an Antiochus, Porph. Tyr. 6, 26. 6) Spuntier, Inscr. 1754. 7) ein Ziegenhirt, Xen. Ephes. 2, 9. 8) Anterer: Phil. in Flacc. 16. — Inscr. 1794, i, Add. 3, 4735. 9) Hundename, Antp. Sid. 64 (ix, 417). 10) ein Wurf im Würfelspiele, Poll. 7, 205.

Λαμπωνία, Brunef. Kastell von Syrien, Proc. aed. 4, 4 (284, 29), Sp.

Λαμπωνιανός, m. (f. *Λαμπώνιος*), Presbyter, Syn. ep. 67, p. 215, A. Sp.

Λαμπόνιον, Heccat. b. St. B. **Λαμπόνεια**, Strab. 13, 610 **Λαμπωνία**, Brunck (f. *Λάμπων*), äolische Stadt in Troas. Her. 5, 26, Hellan. b. St. B. Einwohner **Λαμπωνιεύς** (von *Λαμπόνεια*), St. B.

Λαμπόνιος, m. Brünne, Lufaner u. Heerführer der Staler im Bundesgenoffenfrige, *Mέγρος* A. App. b. civ. 1, 40. 41. 90, bloß A., App. b. civ. 1, 98, D. Sic. 37, 2, Plut. Syll. 29. Lys. et Syll. c. 5, Phot. 1, 2.

Λάμυρα, St. in Lycien, St. B., An. st. mar. magn. 236. **Ἐν Λάμυρῷ**, St. B. Gewöhnlich *Λάμυρα* genannt. w. f.

Λάμυρος, m. Tiefenbach, Fl. in Lycien, St. B., An. st. mar. magn. 237.

Λαμυρών, m. Tiefer Grund, (eigentl. Schlund, nach Et. M. s. v. nannte man das Meer *λαμυρή*), Hafen am Berggebirge Heraklion in Pontus, An. p. pont. Eux. 29.

Λάμψα, *Αἰμυνδος*, Insel des Sinus Ceramicus (Merbusen von Stancio) vor der Küste Kariens, Plin. 5, 31. 36.

Λαμφάκη, (ή), Brigitta d. i. die hellglänzende, ob. Leuchte, L. des Mandron, Königs der Bebräer, nach welcher Lampacus benannt sein soll. Sie genoss günstige Berührung bei den Phokäern, Plut. mul. virt. 18. Polyae. 8, 87, St. B. s. *Λαμψακος*.

Λαμφάκος, ov. (ή) (Anth. VII, 111 falsch *Λαμφακός*), bei Mel. 1, 19 u. Cic. Verr. 1, 24 auch als neut. Lampasacum, Strabon (f. Et. M. s. v.), St. Mysien, früher *Πιτυοῖσσα*, *Πιτυόσσα* ob. *Λεομεδόντεια* genannt (Strab. 13, 589, St. B. s. v.), nach Einigen (f. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 933, Plin. 5, 32, 40, Plut. mul. virt. 18. Et. M. 673, 48) = *Πιτυία* ob. *Πιτυά*, j. Lepsek ob. Lapaki, Her. 5, 117, Xen. An. 7, 8, 1. Hell. 1, 218 — 3, 2, 6, 5, Thuc. 1, 138 — 8, 62, 5, Dem. 2, 28 — 50, 25, 5, Seyl. 94. Hgte. **Ἐν Λαμφακῷ**, ob. in Inscr. 3641 *τοῖς Λαμφακάνοισ*, f. Her. 4, 138 — 5, 38, 5, Thuc. 8, 62, Xen. An. 7, 8, 3. Aeschin. 2, 83, Folger, hieweil für die Stadt ob. das Gebiet, d. *Λαμφακηδὸν πόλις* heißt, Pol. 21, 10. 11, Strab. 13, 589, u. das Gebiet *ἡ Λαμφακηδὸν χώρα*, Char. in Schol. Ap. Rh. 2, 2, Strab. 13, 587, welches jedoch bei Strab. 13, 589 auch *ἡ Λαμφακηγή* heißt. Adj. *Λαμφακηνός*, j. *Β. τιμωρ*-*νος*, Thuc. 6, 59, *ἐκνοῖχος*, Hippon. b. Ath. 7, 304, b.

Λάμψης, ιος, m. Inscr. 4, 6893, Sp. Aehnl.;

Λάμψος, ov, m. Leuchte. 1) S. eines Kobriden, nach welchem das folgende *Λάμψος* benannt sein soll, Ephor. b. St. B. s. *Λάμψας*. 2) ein Theil des Gebietes von Kizomenus in Jonien. **Ἐν Λάμψος**, St. B. 3) Kastell im westlichen Theile von Gestrionis (Thessalien). Liv. 32, 14.

Λαμός, f. Etrote (lat. gula), Schol. Ar. Equ. 62. Fem. zu:

Λάμων, ωρος, (ό), Strädl. (Etrote = gula), Aehn. 1) Name eines Hiten in Lesbos, Long. past. 2 u. ff. 2) Anderer: Philip. 20 (VI. 102). 3) = *γλαμων* ob. *γλαμνος* in dem Eviden. *ἐν τοῖς τόποις τῶν τυφλῶν λαμων βασιλεύει*, Apost. 7, 28, f. Schol. II. 24, 192. 4) Hafenstadt in Krete in der

Gegend des j. Rhönicia u. Selia, An. st. mar. magn. 826. 827. Aehn.

Λαμώνιον, *δομοῦ δρους* = *λαμώνιον*, w. f., Zonar. 1289 ed. Tittm.

Λαμός, m. S. des Herakles u. der Omphale, = *Λάμος*, D. Sic. 4, 81.

Λαμωρίς, f. Hofsfeld (von *Λάμος* dem Flusse), Name von Antiochia in Isaurien, St. B. s. *Ἀντιόχεια*. **Λανάριος**, m. der röm. Wein des Calpurnius (Lanarius). Plut. Sert. 7.

Λάνασσα, (ή), ähnl. Luitgart d. i. die das Volk zusammenhaltende ob. beherrschende, 1) L. des Kleobans, Gem. des Neoptolemus, Plut. Pyrrh. 1, lust. 17, 3. S. *Λεάνασσα*. 2) L. des Königs Agathokles von Syrakus, D. Sic. 21, 11. 22, 16, Plut. Pyrrh. 9. 10, App. Samn. 11.

Λανάτος, ov, m. lat. Lanatus, Wein des Agrippa Menenius, D. Hal. 5, 44.

Λάνδαι, ων. ob. **Λανδολ**, ων, pl. germanisches Volk, Strab. 7, 292, nach Oliv. u. Kramer aus *Μαγδολ* verberbt.

Λανδορία, f. St. der Teetofagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8.

Λανέον (*χαρίον*), (τό), (Wollstein = *Αγνέον*), Ort in Aken bei Rhodus, Arist. or. 25, p. 318. 26, p. 345. 27, p. 350, Sp.

Λανδάνουρα, f. *Ερπ* (b. i. dunkel ob. verborgen), Trauenn. Inscr. 3, 5471.

Λανγάρα, St. in Mauris, Caesar, Ptol. 4, 2, 22.

Λανίκη, f. in Schol. Plat. Alc. **Λανική**, Arcadegunde d. i. Volkshüterin ob. Siegerin, 1) L. des Dripidas, M. des Proitos, Amme Alexander des Gr., Arr. An. 4, 9, 3, Ael. v. h. 12, 26, Ath. 4, 129, a. S. *Ἑλλανίκη*. 2) Lacedämonierin, Schol. Plat. Alc. 1, 121, d.

Λάνικος, m. Lantich aus Landfried, d. i. dem Lande ob. Völle (durch Sieg) Frieden bringend, Mannsn., Ephem. arch., K.

Λανκαρίων, m. = *Λαγκαρίων*, Steden, Inscr. 3, 4004, Sp.

Λανονένης, m., f. *Λαονίνης*.

Λανούβρις, f. Insel Lusitanien, j. Berlinguas, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 12, v. 1. *Λανούβρις*, f. *Λανούβρις*.

Λανούβριον, n., b. Ptol. **Λανούβριον**, b. Strab. **Λανούβριον**, die Stadt Lanuvium in Latium, j. Lavigna, App. b. civ. 1, 69. 2. 20. 5, 24, Ptol. 3, 1, 62, Strab. 5, 231. 239, f. D. Sic. 7, 4, Cic. Mil. 10, 5, Liv. 6, 2 — 22, 4, M. S. *Λαούβριον*.

Λαντζόνης, f. *Λατζόνης*.

Λαξάσαι *Αθήναι*, f. *Λαξάσαι*, Hesych.

Λαξάριον, ωρος, m. Wein des Johannes, Proc. h. a. 29, in. Sp.

Λάξτα, St. im Lande der Gelliberier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Λαξόβη, f. Lintswind d. i. die Volksgewaltige, Gem. des Arctus, Nonn. 26, 264. 285.

Λαξόγονος, m. Dierlieb ob. Dierseß d. i. Sohn des Volke, 1) Trojaner, a) S. des Ductor. II. 16, 604. b) S. des Bios, II. 20. 460. 2) Grieche, Qu. Sm. 1, 280.

Λαξόγος, m. Vollrath = Holzer, R. der Dryopier, Apd. 2, 7. 7. Aehn.

Λαξόβρη, f. Theoderada, L. des Rinyras, Apd. 3, 14, 3. Bgl. *Λαοβία*.

Λαοδαμάντεια, f. Insel Libyens, welche auch *Λαο-*

μεδόντεια hieß, Artemid., St. B. Γνω. Λαοδαμαν-
τίης, St. B. Nebln.

Λαοδαμάντειον, n., b. Ptol. Λαοδαμάντιον, Gen-
zen (f. Λαοδάμας), Hafen Libyens, j. Mahabab,
Seyl. 107, Ptol. 4, 5, 32.

Λαοδάμας, αντος, voc. (Od. 8, 141) Λαοδάμα,
m. Landfried, Landfisch d. h. das Land od. Volk
befriedend. att. Λαοδάμας, 1) Erver. a) S. des
Minor, II, 15, 516. b) Anderer, Qu. Sm. 11, 20.
2) Phäak, S. des Minois, Od. 7, 170. 8, 117—370,
d. 3) S. des Cicles, R. der Entseher in Myrsum,
Her. 5, 67 (Anth. vi, 8), Paus. 1, 39, 2, 9, 5, 13,
9, 5, Apd. 3, 7, 3. 4) Phäak, Her. 4, 138. 5) Ae-
gnet, Her. 4, 152. 6) Aghener (Aghener) = Λαο-
δάμας, m. f., Schol. Aesch. 1, 69. 7) Schüler
des Sokrates, Phot. bibl. cod. 260. — Einer, an wel-
chen Plato's Brief 11 gerichtet ist. S. Λαοδάμας u.
Λαοδάμας, Fem. dagn:

Λαοδάμας, as, in Nonn. 7, 127 Λαοδαμείη, in
Inser. 2, 1927 gen. Λαοδαμείης, (h), Landfieda
(f. Λαοδάμας), 1) L. des Belletrophontes, M. des
Sarpeion von Jena, II, 6, 197. 198. Nonn. 7, 127
(v. 1. Λαοδαμείη), Apd. 3, 1, 1. 2) L. des Ateius,
Gem. des Protepilas, Nonn. 24, 194, Luc. salt. 53,
Hyg. f. 103. 104. 243. Ov. Pont. 3, 1, 110.
Her. 13, Catull. 68 (64), 74, Serv. Virg. Aen. 6, 447.
3) L. des Amplex, Gem. des Arfas, Paus. 10, 9, 5,
sonst auch Rencira genannt. 4) Amme des Dreites,
auch Arfinae genannt. Pherec. in Schol. Pind. P. 11,
25, Schol. Aesch. Choeph. 731. 5) L. des Alimäon,
Gem. des Helcus, Schol. 2, 684, 16, 175. 6) L. des
Jarius, Schol. Palat. Od. 4, 797 (p. 170 ed. Buttm.).
7) Gem. des Thypetes, mant. proverb. 2, 94 (Schol.
Λαοδάμας). 8) L. des Medeios u. der Timothea in
Athen, Plut. x oratt. Lycurg. 30. 9) Andere: Φλαυνά
Λαοδ., Inser. 385. 386 u. 1927. Nebln.:

Λαοδάμας, f. Maxim. π. κατ. 93, vgl. mit Schol.
Eur. Or. 5 n. Schol. zu mant. prov. 2, 94.

Λαοδίκη, (h), in D. Per. 915 u. Eust. Λαοδίκη, in
Inser. 4, 7054 u. lt. Ant. 147 auch Λαοδίκη, u. Inser.
4, 9916, lt. Hieros. p. 682 Λαοδίκη u. Γνω. Λαοδίκης,
Synes. u. Inser. 4, 6829, 24, Dieburg od. Lamberts-
walde (f. Λαοδίκη), Name von 6 Städten, von welchen
vier, nach App. Syr. 57 fünf Seleucus I. zwei andere sein
Sohn u. Entel gegründet u. nach Mutter od. Schwester be-
nannt haben soll. 1) Et. in Syrien am Meer, daß durch
h. επί od. πόος θαλίσση bezeichnet, u. Λαοδίκης
als αἰ παρὰλοι, Ios. 14, 10, 20, welche nach Phil.
Bybl. b. St. B. u. Enst. b. D. Per. 915 früher
Λαοκί ἀκτί u. nach früher Πάμυθα, od. nach Malal.
203 καβδὰ hieß, u. nach St. B. u. Strab. 16,
750 von Seleucus I. nach seiner Mutter, nach Malal.
nach seiner Tochter, nach Eust. zu D. Per. 918 nach
seiner Schwester Λαοδίκη Λαοδίκη genannt wurde,
j. Kabitsch, Pol. 5, 45. 32, 7, D. Sic. 32, 12. 34, 45,
App. b. civ. 3, 78—4, 63, 6, D. Cass. 47, 30, Strab.
16, 749—752, Porph. abst. 2, 56, Zos. 5, 3, Xen.
Ephes. 4, 1, Ptol. 8, 20, 6, Phleg. Trall. fr. 38, An.
st. mar. magn. 137. 138, Cic. ep. Famil. 12, 14, 15,
or. Phil. 9, 2, Plin. 5, 20, 18, Tac. Ann. 12, 79. Γνω.
Λαοδίκης, pl. εἰς, Pol. 32, 7, Ios. b. Iud. 1, 21,
11. arch. 14, 10, 20, App. b. civ. 4, 62. 5, 7, D. Cass.
47, 30, Herdn. 3, 3, 3, 5, Xen. Ephes. 4, 5, 5, b.
Paus. 10, 16, 8 Σύροι Λαοδίκης, f. Λαοδίκης,
lat. Laodicea, Cic. ep. Fam. 12, 13, Tac. Ann. 4, 55.
Liv. 33, 18. Adj. Λαοδικήνός, z. B. οἶκος, An.

(Arr.) p. mar. Erythr. 49, in Inser. 3, 6493 Λαο-
δικήνός. 2) Et. in Syrien am Meer, daß. h.
πρός Λαβάν b. Strab. 16, 755 genannt, b. App.
Syr. 57 dagegen h. ἐν τῇ Ποντικῇ, eine Schöpfung
von Seleucus I. S. Ptol. 5, 15, 3, Mel. 1, 12. Γνω.
Laodicea, Plin. 5, 23, 19. Der Bezirk h. Λαοδικήνη,
Ptol. 5, 4, 20. 3) Et. in Phrygien (Sybien, Karien)
am Lytus, daher als h. πρὸς u. ἐπὶ τῷ Λύτῳ von
Strab. 12, 578 u. Ptol. 5, 2, 18 bezeichnet, und nach
einer Gemahlin des Antiochus, nach St. B. s. Αντι-
όχεια, nach einer Schwester desselben benannt, j. Esti-
biffar. Pol. 5, 57, Strab. 12, 578—14, 663, d., Paus.
10, 32, 4, N. T. Coloss. 2, 1—4, 16, 5. apoc. 1, 11, 8,
14. Γνω. Λαοδίκης ἀπὸ Λύκου od. οἱ περὶ τὸν
Λύκον, D. L. 9, 12, 7, Cic. Fam. 2, 17. Attic. 6, 7,
d., Plin. 5, 29, 29, Tac. Ann. 14, 27, App. Mithr. 20,
N. T. Coloss. 4, 16. Jn inser. 3, 6478 steht Λαοδίκης
τῆς πρὸς Λύκον. Adj. lat. Laodicensis, Cic. Fam.
13, 67. 5, 20. 4) Et. in Syrien, b. Ptol. 5, 4, 10
mit dem Bein. h. κατακαταμένη, b. Hieroc. 672 h.
καταμένη, j. Zorghan Rafit, Strab. 14, 663, St. B.
5) Et. in Medien, Strab. 11, 524, Eust. zu D. Per. 918,
St. B. 6) Et. in Mesopotamien u. in Pontus, f. Dreyson,
Gefsch. des Hellenismus. II, S. 711 u. 660. 7) nach
zweifelhafter Angabe auch ein attischer Demos, Münze b.
Köhne, Zeitschr. für Münzen, Siegel u. Wappenkunde,
III, 1, p. 45, doch bezweifelt von Ross att. Dem. S.
106, vgl. mit Bösch, Arch. Intelligibl. 1835, n. 4. —
Auf att. Inschr. Κολωνος Λαοδικεύς, Inser. 4472,
2, u. Λαοδικεύς, Ross Dem. Att. 198, vgl. mit 6512,
u. sem. Λαοδικεύς, Ross Dem. Att. 198.

Λαοδίκιος od. Λαοδικίος, m. Dietzburger (f.
Λαοδίκη), Monat in Aften (25. Aug. — 24. Sept.),
Hemerol. Flor. f. Bösch zu C. Inser. 3664, K.

Λαοδίκη, (h), in Inser. 2, 3371 u. Just. 27, 1, so
wie Inser. in C. Hesten u. Orell. 2409 Λαοδίκη,
Dietburg b. h. das Volk schügend, ihm sein Recht
während, λαοῖς ἐνδικα τιμωμένη, ep. Anth. XI,
374 vgl. mit Et. M. s. v., od. Lamberta b. h.
im Lande anerkannt od. glänzend, 1) Geliebte des Po-
seidon, Ov. Her. 19, 135. 2) L. des Ariamus u.
der Helabe, Weib des Helikon od. nach Hyg. f. 101
des Telephos, Geliebte des Amasus, II, 6, 252, Qu.
Sm. 13, 545, Apd. 3, 12, 5, Plut. Thes. 34, Paus. 10,
26, 7, Hegesipp. b. Parthen. erot. 16, Tzetz. Lyc.
447. 513, Euphor. f. Tzetz. Lyc. 494. Ihre Abbil-
dung, Paus. 10, 26, 8, Plut. Cim. 4. 3) L. des Aga-
memnon, II, 9, 287 u. Schol. 145, dieselbe, welche
von den Tragikern Ἥλέτρα genannt wurde, Ael. v.
h. 4, 26, Hesych., Et. M. 426, 5. 4) L. des Apollon,
Nebenweib des Dreyson, Schol. II, 1, 138. 5) L. des
Rinbras = Λαοροή, Apd. 8, 9, 1. 6) L. des Aga-
pion in Baphos, Paus. 8, 5, 3, 53, 7. 7) Hyperbo-
rische Jungfrau in Delos, Her. 4, 33, 35. 8) L. des
Achäus, Gem. von Antiochus II. od. Θεός, App. Syr.
65, Ath. 13, 593, b. c, Polyæn. 8, 50, Porph. Tyr.
fr. 6, 6, 8, Just. 27, 1, Val. Max. 9, 14, A. 9) L.
des Antromachus, Gemahlin von Seleucus II., Entlein
der vorigen, M. von Antiochus b. Or. Pol. 4, 51. 8, 22.
10) L. einer Gemahlin des Mitribates, Laodice, Gem.
von Antiochus b. Or. Pol. 5, 43, App. Syr. 14, 11)
Schwester der vorigen, Gemahlin von Achäus II., Pol.
5, 74, 8, 21, 22. 12) L. des Antiochus Epiphanes,
Pol. 33, 14, 16. 13) 2 Töchter des Antiochus Sikelos,
Porph. Tyr. fr. 6, 19. 14) Verlobte des Persens, Pol.
26, 7. 15) Königin der Galadener, Ios. 13, 13, 4.

16) Andere: Anth. VII, 564 — XI, 374. — Inscr. 2. 3141, 43. 3235, a. — 3371 (*Λαοδίκη*). 17) = *Λαοδίτσα*, w. f. D. Per. 915 u. *Eust.*

Λαοδίον, n. verb. Verbart in Thuc. 4, 134. Ebene Arabiens im Gebiet von Megalopolis, = *Λαδοκεια*, w. f.

Λαδοίκος, m. Ludold (f. *Λαοδίη*). B. der Theophrast, Großvater des Jason, Andron. in Schol. Ap. Rh. 1, 47.

Λαοδίη, f. Amazon, Inscr. 4, p. XVIII, a, Sp. Fem. pl.

Λαδοίκος, m. Herberger, doch in Apd. 3, 6, 4 u. Paus. *Λαδοίκος* d. i. Lambert (f. *Λαδοίκος*), 1) S. des Apollon u. der Bithia, Apd. 1, 7, 6. 2) S. des Bies u. der Perso, Argonaut, Orph. 149, u. Kämpfer in den Remeischen Epiklen, sowie Theinnehmer am Zuge der Sieben gegen Theben, Apd. 3, 6, 4, Val. Fl. 1, 358. S. *Λαδοίκος*. 3) Trojaner, a) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. b) S. des Antenor, Il. 4, 87. — Qu. Sm. 11, 85. 4) Wagenlenker des Antiochos, Il. 17, 699. 5) Heros in Delphi, Paus. 10, 23, 2. 6) Kitharode, Aet. v. h. 4, 2.

Λαδοή, f. Zerstörung, 1) T. des Altes, des Königs der Solymer, die dem Priamus den Hecaton gebat. Il. 21, 85. 22, 48. 2) M. des Grylos u. Echion, Orph. Arg. 137. 3) M. des Thestor, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 129. 4) M. des Antiochos von Hierapolis, Apd. 2, 7, 8.

Λάοι, v. lat. Laevi (Liv. 5, 35) ab. Levi (Plin. 3, 17, 21). spanische Völkerschaft in der Gegend des heutigen Bavia. Pol. 2, 17.

Λαοκόων, w. f. m., in tripode vetustissimo *Λαοκόων*, f. Priscian. 1, 22. VI, 69, Volktrath = Volktrath (f. Curt. Griech. Gramm. 1, 121). 1) S. des Portheon, Br. des Teucros, Argonaut, Ap. Rh. 1, 191. 192. Nonn. 13, 87, Hyg. f. 14. 2) S. des Antenor (Tzet. Lyc. 347), ed. des Alkestis, Hyg. f. 135, Priester des Apollon, nach Tzet. a. a. D. des Poseidon in Troja, Qu. Sm. 12, 391—360, 3, Lyc. Alex. 347 u. Tzet. d. g. Procl. chrest. f. 6, Virg. Aen. 2, 40—227 u. Serv. p. 211, Petron. Sat. c. 89. Sophocles schrieb ein Stück seines Namens, D. Hal. 1, 48. Hebr. die Abkürzung (Gruppe des Kaceren) f. Plin. 36, 4, 11. Seine Nachkommen heißen *οι Λαοκοωντίται*, D. Hal. 1, 48.

Λαοκόωσα, f. Theoderada d. h. Volkskatharin, Gem. des Nephthys, M. des Epistemon u. Idas, Theoc. 22, 205, Schol. Ap. Rh. 1, 151, = *Λαοίη*, w. f.

Λαομάχη, f. Einzugs d. i. Volkstamperin, eine Amazonen, Hyg. f. 163.

Λαομέδεια, f. Lustgart d. h. die Welt zusammenhaltende, eigl. die über dasselbe obwaltende, 1) T. des Heros u. der Doris, Hes. th. 257. 2) v. l. (*Λαομέδεια*) für *Λαομέδεια* in Nonn. 7, 127.

Λαομέδοντα, f. Leutisch (Leutold) ed. Leuthold d. i. *Λαομέδων*, w. f. 1) früherer Name von Lampias, St. B. s. *Λαομέδων*. 2) Insel Sibyens = *Λαομέδοντα*, w. f. Gw. *Λαομέδοντις*, St. B. (wahrscheinlich nach einer falschen Lesart, welche St. B. reifand).

Λαομέδοντις, or. voc. (Il. 3, 259) *αδρ*, m. Laomedon's Zerstörung (Hesych., Et. M.) d. i. a) Priamus, Il. a. a. S. Qu. Sm. 2, 107. Orph. lapid. 383, Virg. Aen. 8, 153, b) Lampus, Il. 15, 327. c) = Trojaner, Virg. Aen. 3, 248.

Λαομέδοντιος, in, ion, in Et. M. 226, 52 *Λαομέδοντιος*, den Laomedon betreffend, voc. -ας

παλ, Eur. Tro. 822, gen. pl. -ων *αμπλακων*, Pind. I. 5 (6), 42, f. Virg. Aen. 7, 105, 8, 28.

Λαομέδοντις, = *Λαομέδοντιος*, Et. M. s. v. *Λαομέδων*, or. voc. *Λαομέδων* (Et. M. s. v.), b. Lyc. 952 *Λαομέδων* zu schreiben. (6) Leuthold d. h. im Volke waltend, 1) S. des Heracles u. der Melina, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Hecaton, B. des Priamus. R. von Troja. Il. 5, 269—23, 348, 8, Pind. N. 3, 61. Soph. Aj. 1302, Eur. Tro. 814, Plat. ep. 12, 359, d. (D. L. 8, 4, 4), Isocr. 9, 16, Plate. 8) andere Trojaner, Qu. Sm. 2, 203. — Paus. 10, 87, 3. 4) B. des Hymetres, D. Sic. 3, 67. 5) Messenier, D. Sic. 14, 40. 6) Orkomenier, Plat. Dem. 6. 7) S. des Larichus aus Mytilene, nach Alexander's Tode Statthalter in Syrien, Arr. An. 3, 6, 5. 6. Ind. 18, 4. D. Sic. 18, 3. 39, 43, App. Syr. 52, Mithr. 9, Dexipp. u. Arr. 6. Phot. 82 (p. 64, 35, 69, a. 36), Iust. 13, 4, Curt. 6, 4, 8, 2. 8) Athener, Ion in Plat. Chin. 9. 9) Nauarch. = *Λαομέδων*, w. f. Dem. 18, 77.

Λαομένης, m. Thilo d. i. Mann des Volkes, S. des Heracles u. der Dreie, Apd. 2, 7, 8.

Λαομήδης, acc. n. m. Volktrath, S. des Heracles u. der Amphale, Palaeph. 45, 3.

Λαονίκη, f. Gem. des Leobus, Paus. 9, 39, 1. Fem. pl.

Λαονίκος, m. Landfried od. Landfisch d. h. das Land od. Volk durch Sieg sichernd, Dionys. auf einer schmidischen Münze, Mion. S. vi, 13.

Λαοόνη, f. Landtrud d. h. dem Lande od. Volke trau od. ihm zugeheilt, 1) T. des Chioneus, M. des Amphitruo, Paus. 8, 14, 2. Apd. 2, 1, 5. Schol. Plat. Alc. 120, e. — Nach Schol. Ap. Rh. 1, 1241 u. Schol. Pind. P. 4, 76 T. des Amphitruo u. der Alkmene, Gem. des Belphegor. 2) T. des Pelops, Schol. Il. 19, 116. 3) M. des Kastoras in Locris, St. B. s. *Καλκίανος*.

Λαοόντος (?), m. S. des Ictinus u. der Ioraste, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53 (62).

Λαός, m. f. *Λαίος*.

Λαός, or. in orac. 6. Strab. 6, 253 *Λαός*, Volktrath (f. Strab. 6, 253), 1) m. Grenzfluß zwischen Eucanien u. Bithunium in Unteritalien, f. Laino, Ant. b. Strab. 6, 254, vgl. mit 253. 255. Ptol. 3, 1, 9, St. B. Plin. 3, 5, 10. von dem auch der kleine Meerbusen, in welchen sich derselbe ergießt, f. Golfo di Policastro, so hieß, Strab. 6, 253. 2) f. St. andiesem Fluße an der Westküste Eucanien, eine Colonie der Sybariten, Her. 6, 21. D. Sic. 14, 101. Strab. 6, 253, Apd. 6. St. B. Gw. *Λαίος*, St. B. Inscr.

Λαοορένιος, m. Luthart d. i. kräftig im Volke od. kräftigen Volkes, Geschichtschreiber über Kleia, D. Sic. 5, 80.

Λαοοσσος, m. Volksherr d. i. Volkshüter (vgl. *Λαοσσος* f. Hesych., Et. M. u. im Lex. als *Βασιλ* der Athene, des Amphiaras u. f. w.) Plautus, Inscr. Erechthei b. Thiersch üb. d. Gr. 1. Abthlg. S. 91, K.

Λαοουαννη, f. eine Frevling Rappatociens, Strab. 12, 534. 540. 560. S. *Λαοουιν*.

Λαουινία, f. d. röm. Lavinia. T. des Latinus od. nach App. reg. 1 des Numanus. Gem. des Neneas, nach welcher Lavinium benannt sein soll, Strab. 5, 229, D. Cass. fr. 4, 7, Aet. n. an. 11, 16. f. *Λαβινία*.

Λαουινία ἢ *Λαβινία* ἢ *Λαουινιανή* στρατηγία, Freyung in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 9. S. *Λαουινιανή*.

Λαούτιον, (το), die Stadt Lavinium in Latium,

D. Hal. 1, 59—8, 49, δ., App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 7. lib. 44, 57, Ael. n. an. 11, 16, Plut. Coriol. 29, Strab. 5, 230—13, 608, δ. Gew. **Λαουινάται**, fo D. Hal. 1, 57, vgl. mit 1, 59, 3, 11, u. **Λαούινιοι**, D. Hal. 5, 61, v. 1. **Λαουιντορ**.

Λαούινος, m. 1) d. röm. laevinus, Eigenn., Zonar., f. **Λαβίρορ**. 2) fl. in Gallia Cispadana, j. Varro, App. h. civ. 4, 2.

Λαουινον, n. r. Stadt Lavinium in Latium. Gew. **Λαουινίος**, St. B. **Λαουινίον**.

Λαοφόνη, f. ähnl. Dietrich d. i. Volkskriegerin, eigtl. Merkt, T. des Pleuron, Gem. des Thesties, Apd. 1, 7, 7. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146.

Λαοφών, **ωντος**, m. Liebrecht, äh. Cinterabst d. h. im Wolfe glänzend, Trojaner, Qu. Sm. 6, 549. Ähnl.:

Λαοφών, **ωντος**, m. Meagerer, Thuc. 8, 6.

Λάπαθος, m. Grube, 1) alter König in Hellas. 2. des Achäos u. Iafon, Io. Ant. fr. 20. 2) St. auf Cypern, j. Lapidib. ed. Ravta, Strab. 14, 682, An. st. mar. magn. 313. 314. **Λαπήθος** u. **Λάπιδος**. Ähnl.:

Λαπαθός, **οδντος**, f. Gleden in Piceia (Macedo nion), Liv. 44, 6 (c. 2 Lepathus).

Λαπία, f. = **Λαμπαία**, f. **Λάμπη**, Leuchtenburg. Dit auf Kreta, Theophr. h. pl. 2, 6, 9. (Meurs. **Λαμπίη**). Gew. **Λαπαίος**, Inscr. 2584.

Λαπάρας, m. Schmächzig, Männch., Inscr. 3, 4224. f. Add.

Λαπαρηνοί, Volk, Pol. b. Suid. s. **ἐπιτροπή**, f. Pol. ed. Bekk. p. 1173, 14.

Λαπαρία, **Κόρυς ἄρχον**, **τὸ καὶ Τρίλευκον**, Bergabte an der Nordküste von Hispan. Tarr., j. Cato Digal, Ptol. 2, 6, 4.

Λαπέσσα, f. Weiswasser (von **λάμπω** od. **λάπη** u. **ἔρη**), 1) Gebirge in Laconica, Rhian. b. St. B. Gew. **Λαπεραίος**, St. B. 2) **Λαπέσσα**, Demos von Attika, Tzet. Lyc. 1369. 511, 3. **Λαπέσσα**, Wein der Dioecuren, **νῆ τὴν Λαπέσσα**, Soph. in Schol. zu Strab. 8, 364, Didym. b. Hesych., welche entweder nach dem Gebirge in Laconica od. nach dem attischen Demos so benannt wurden. f. die obigen Stellen, aber nach Strab. 8, 364, St. B. s. **Λά**, als die Zerstörer von Lae, welche letztere Erklärung zwar Besser zu Harp. p. 104 billigt, lobt. in Paral. p. 78 aber mit Recht verwirft. C. Rust. p. 280, 2. 295. 38, Schol. Il. 2, 585. — Lyronphr. 511 nennt sie **Λαπερσίος** u. 1369 den Zeus **Λαπερσίος**.

Λάπη, f. 1) auf Inschriften = **Λάμπη**, m. f., St. auf Kreta. 2) nach Strab. 9, 426 nannte Hellan. fälschlich **Νάπη** auf Lesbos fo.

Λάπηθος, b. Hieron. vit. S. Hilar. t. iv, p. 1 u. 89 Lapechia (wenn griech., Strahl. Strahlst. = **λαμπήθος**, wie **λάπη** = **λάμπη** u. **λαμπίη** = **λαμπίη**, doch f. **Λάπηθης**), 1) f. St. an der Nordküste von Cypern, j. Ravta, = **Λάπαθος**, m. f., u. **Λάπιδος**, Pol. 40, 12, D. Sic. 19, 62, Nonn. 13, 447 v. 1), Ptol. 5, 14, 4. Alex. Ephes. b. St. B., Plin. 5, 31, 30. Münzen. Gew. **Λαπάθιος**, D. Sic. 19, 59 u. St. B. ed. **Λαπηθίος**, St. B. **Λαπηθίος** steht auch = **ηλπίος**, Hesych. Das Gebiet η **Λαπηθία**, D. Sic. 19, 59, Ptol. 5, 14, 5. 2) m. ein Cypriter im Gefolge des Baruchus, Nonn. 4, 433, 2, 237.

Λαπιθαρίας, Kastell von Silyrien, Proc. aedd. 4, 6 (291, 16), Sp. (Lapidaria, Ort in Rhätien, Tab. Peut.).

Λαπιθαίον, (τό), Etelzenberg (nach Paus. 3,

20, 7 nach dem Heros Lapithis benannt). Gleden Laconien am Taygetus, Paus. a. a. D., St. B. s. **Λαπίθη**.

Λαπίθωνος, m. Etelze (f. **Λαπίθης**), Männch., Phan. ep. 6 (vr. 307).

Λαπίθη, f. Etelzenfels, Stadt in Thessalien, Epaphr. b. St. B. Gew. **Λαπίθαι**, St. B. **Λαπίθης**.

Λαπίθης, **ος**, m. Etelze (wahrsch. = **Λαμπίθης** d. i. wie das alte Itzig = ansehnlich, schön, dann aber auch = übermützig, Streßprahler, f. Ascl. in Anth. v, 181 vgl. mit **λαπίθων**). 1) St. des Apollon n. der Etelze, Stammvater der Lapithen, D. Sic. 4, 59, 5, 58. 61, Schol. Ap. Rh. 1, 41. 2) St. des Ares, Hesych. 3) St. des Aeneas, B. des Lesbos, D. Sic. 5, 81. 4) St. des Bripphas, St. B. s. **Λαπίθη**. 5) swantischer Heros, der der Diomede, nach welchem **Λαπίθων** benannt sein soll. Paus. 3, 20, 7, Apd. 3, 16, 3. 6) **Γεώργιος Λαπίθης**, ein späterer Dichter, Boiss. Extr. et Not. des mss. de la bibl. du Roi, t. xx, p. 6. 7) ein Lapithe, a) = **Μώρος**, Strab. 9, 443. b) Antere; Her. 5, 92 β, Agatharch. fr. 7, St. B. s. **Ψιλαιδά**. **Ανζάλων**, Soph. b. St. B. s. **Λάτιος** (fr. 345, ed. D.). Schol. Luc. d. deor. 6, 1, auch als femin. Propert. 2, 2, 61 (9). 8) **Λαπίθαι**, gen. **Λαπίθων**, in Et. M. 497, 48 **Λαπίθων**, ebenso in Phleg. Trall. mirab. 5, f. Geotil. Acc. 113, vor. **αν**, Pind. P. 9, 24, ep. in Plut. vit. Hom. 1, 4, was in Anth. Plan. 296 **έων** geschrieben ist, ep. **έων**, Il. 12, 128 (u. Schol.). Hes. sc. 178, Ap. Rh. 1, 41, lat. Lapiithum, Virg. Aen. 7, 305, dat. **ως**, poet. b. Ath. 14, 618, a, in Eur. Andr. 791 **ωσι**, ep. (ep. in Anth. xv. 52) **πσι**, die Lapithen, ein thessalischer, u. nach Simon. b. Strab. 9, 441 pelagischer Bergvoss, Il. 12, 181, Od. 21, 297, Orph. Arg. 172. 418. Theocrit. 15, 141, Arist. ep. 36, Isocr. 10, 26, Alcibi. Od. 22, D. Sic. 4, 37, 69, Apd. 2, 5, 4, 7, 7, Strab. 1, 8—9, 443, δ., Plut. Thes. 29, 310. qu. gr. 13, 26, Palaeph. 1, 8, 11, 2, 3, Scymn. 617, Heliod. 3, 3, Schol. Il. 1, 266, Hesych., Suid., Ov. met. 12, 210. M. Ihr Kampf mit den Centauren wurde oft abgebildet, Paus. 1, 17, 2, 5, 10, 8. vgl. mit Hes. sc. 178, u. besungen, Ael. v. h. 11, 2, auch Titel einer Schrift des Lurtan, Luc. conv. s. Lapiith. u. Schol. Adj. davon a) **Λαπιθίος**, Ov. met. 12, 417. 14, 670. b) **Λαπιθίος**, Stat. Theb. 7, 297. c) **Λαπιθαίος**, Ov. met. 12, 530. ja selbst d) **Λαπίθης**. Valer. Flacc. 5, 516.

Λάπιθος, m. 1) = **Λαπίθης**, St. B. s. **Λαυίλων**. 2) Gebirge in Arkadien Etelzenfels). Paus. 5, 5, 8, Theogn. 58, f. Lob. path. 365. 3) die Et. **Λάπαθος** od. **Λάπηθος** in Cypern, Hieroc. 706, Const. Porphyrog. them. 1, 15.

Λαπίρων, **ωνος**, m. (= **λαμπήρων** d. i. **Μω** = **τεταχ**). Männch., Inscr. 3, 5595. 5596, Sp.

Λάπις, m. (Leuchte, = **Λάμπης**, m. f.), R. von Kreta. Syncell. p. 157, a. Sp.

Λάππα, Xenion b. St. B. auch **Λάπη**, = **Λάμπη**, m. f., St. auf Kreta, D. Cass. 36, 1, Ptol. 3, 17, 10, f. Bösch. ju. Inscr. 2584. Gew. **Λαππαίος**, Pol. 4, 53. 55. D. Cass. 51, 2, Mion. S. iv, p. 326, dah. die Stadt auch η **Λαππαίων πόλις** hieß. Pol. 4, 54.

Λάπυρας, m. Perthus (d. i. der glänzende, = **Λάμπυρας**), Antisth. Hippocr. 1127, b.

Λάρ, **ποταμός**, m. indeel. 1) fl. an der Ostküste Arabiens, Prol. 6, 7, 18. 14. [2] Kastell an der Küste von Mauris. Caesar., It. Ant. p. 14.]

Λάραγχα, **ων**, St. in Babylonien, Baros. 6. Syncell.

p. 33, b (Euseb. Chron. p. 5 nennt sie *Αίγυρα*).

Λάρανδα, *ων*, (*τά*), *Ετ.* in Theaenien, j. Larenta od. Karaman, Strab. 12, 569, Ptol. 5, 6, 17, St. B. s. v. u. s. *Πίγυνδα*, Hierocl. 675, Euseb. h. eccl. 6, 19, Ammian. 14, 2. *Εν*. **Λαρανδῆς**, *ἑως*, p. *εἰς*, Anth. IX, 384, *εἰς*, Char. b. St. B., Inscr. 3, 6682. Fem. **Λαρανδῆς**, St. B. *Θαβ.* die Stadt auch *ἡ Λαρανδῆων πόλις* heißt, D. Sic. 18, 22.

Λάρασα ἡ Λάρασσα, *Ετ.* in Metien, Ptol. 6, 2, 13. **Λαρατινοί**, = *Λαυρεντινοί*, D. Hsl. 5, 61 (v. i. *Λαυρεντινοί*).

Λαργίνιος, m. b. lat. Larginius, Inscr. 3, 6000, 14, *Αεργ. Βενταλίων*, Spon miscell. erud. antiqu. n. 22.

Λαργίνιος, m. b. lat. Larginus, a) *Μητρολόγ* unter Domitian. Io. Ant. fr. 108. b) *Αεργίνιος τις Πρό- κλος*, D. Cass. 67, 16 (v. l. *Αεργείνος*).

Λάργος, (*ὁ*), d. röm. Largus, *θαβ.* *Γάτος Α.*, D. Cass. 60, 10, u. *Ουαλέριος Α.*, D. Cass. 53, 23. u. *βλὸς Λάργος*, D. Cass. 53, 24. App. b. civ. 4, 28.

Λαρδύς, m. ein abgefürzter Name, B. A. 1196, Wein. eines Konstantin, Thaplet. s. 9 (331, 7).

Λάρεσσα, *Ετ.* in Eölephien u. Theffalien, = *Λάρισα*, Hesych., nach Schmidt, cod. *Λάρισσα*, w. f., vgl. *Λαρεσσίων δήμος* in Inscr. 1775.

Λαρεντία, *ας*, (*ῆ*), die röm. (etruskische) Larentia. Plut. unterscheidet a) *Αζχα Α.*, Plut. Rom. 4 u. 7 od. *Αεγ. Αζχα*, Plut. qu. Rom. 35, von einer *δεύτερη* mit dem Weinamit *Φαβόλα*, Plut. Rom. 5 u. qu. rom. 35. Sie wurde in Rom göttlich verehrt u. ihr Fest hieß *Λαρεντία*, Plut. Rom. 4.

Λαρέτα, *ας*, f. Inscr. 3, 6198, Sp.

Λαρήνσιος, *ων*, (*ὁ*), b. Röm. Laurentius, ein Diogenesphilist, Ath. 1, 1, s. Clearch. b. Ath. 1, 2, b.

Λάρης, b. Proc. Vand. 2, 23. **Λάριβος**, u. 2, 28. **Λαρίβους**, *Ετ.* in Rhumbien, j. *Λαρίβος* od. *Λορίβος*, Ptol. 4, 3, 28, Sall. Jug. 90 (Laribus), August. adv. Donat. 6, 20, It. Ant. p. 26, Tab. Peut.

Λάρητες, od. u. gen. *των Λαρητάν*, b. röm. Lares, Plut. qu. Rom. 51.

Λαριγάρρα, *Ετ.* in India extra Gangem, viell. j. Catacan, Ptol. 7, 2, 24.

Λαριγκάς, *ᾶ*, m. Maunen, Inscr. 4, 8767, Sp.

Λαρικῆ, *ῆ*, Landschaft in Vorderindien, Ptol. 7, 1, 4, 62.

Λαρίνη, f. *Ἐπεδ βαθ* (d. i. feister od. bider Bach), 1) eine Quelle in Attika, Plin. 4, 7, 11. 2) Dorf in Epirus, Ath. 9, 376, c. *Ἄρην* :

Λάρινον, b. St. B. **Λάρινα**, *Ετ.* der Frentaner, b. St. B. u. Mel. 2, 4 der Daunier in Unteritalien, j. Larrino, Ptol. 8, 1, 65, Cic. Att. 4, 12, 7. 13. pr. Cluent. 6, 9, Pl. *Εν*. **Λαρινάτος**, App. b. civ. 1, 52, St. B., lat. Larinates, Caes. b. civ. 1, 23, Cic. Cluent. 13, Sil. 8, 404, Plin. 8, 11, 16. Das Gebiet *ἡ Λαρινάτις χώρα*, Pol. 3, 101, lat. Larinas ager, Liv. 22, 10, 27, 43, u. Larinas municipium, Cic. pr. Cluent. 5.

Λαρίνος, m. *Ἐσχατῆς*. 1) Hinterbirt in Epirus, von welchem *Λαρινοὶ βόες*, was spricht, von allem Fleischn gebraucht wurde, herrühren soll, Ath. 9, 376, b, Schol. Ar. Pac. 925, Schol. Pind. N. 4, 82, Eust. zu II. 21, 392 u. Od. p. 1383, 1, Tzet. Chil. 8, 270 u. Schol. in Cram. An. Ox. III, 362, Apost. 10, 45, Suid. s. *Λαρινοὶ βόες*. 2) **Λαρίνος**, = lat. Lar, *Αεγ. Ἐρμίνος*, röm. Consul 441 v. Chr., D. Sic. 12, 27.

Λάριος (*ἡ Λίμνη*), *Ετ.* in Gallia Transpadana,

j. Lago di Como, Pol. 5. Strab. 4, 209, Strab. 4, 192 — 5, 213, 8, Ptol. 3, 1, 24, Plin. 2, 103, 106. 3, 19, 23, Plin. ep. 5, 7, Virg. Georg. 2, 159, 31.

Λάρις, m. *ἔλ.* in Stalien, Lycophr. 725.

Λάρισα, *ης*, (*ῆ*), in Socr. b. eccl. 3, 25. **Λάρισα**, *ων*, oft (u. so *ῆ*, 3. B. in Eur., Theoc., Scyl., Aeschin., Thuc., Arist., Theophr., Pol., Plut., Nic. Dam., D. L., Lucian., Ptol., Polyæn., Zen., Zos. A., u. bei den Lateinern außer Plinius, wo *Larisa* steht, *Λάρισσα* geschrieben, doch b. Hom., Ap. Rh., Xen. (nur Ages. 2, 2 steht *Λάρισσα*), Plat., Dem., D. Hal. (nur b. Reiske steht 10, 53 *Λάρισσα*), D. Cass., D. Sic. (nur Exc. in Müll. fr. h. gr. II, praef. p. 17 steht *Λάρισσα*), Apd., App., Scymn., Strab., Paus., Ath. steht *Λάρισα* geschrieben, wie es auf Münzen, j. Eckhel d. n. 2, 140 u. Mion. Suppl. III, p. 288 u. Inscr. 1, 847, 864, Leake n. 149 stets geschrieben wird, b. Her. *Λήρισα*, w. f., 3. B. d. i. die amnuthige, liebliche, von *Λαρός*, wie denn Ptol. 3, 15, 42 *ἡ Λάρισσα ἡ Χαρίσσα* nennt, nach Andern pelagisches Wort für Burg, nach den Alten (Et. M., Paus., A.) nach einer Jungfrau *Λάρισα* (f. unten) benannt, 1) *Ετ.* in Theffalia Pelagiotis am Peneus, j. Larissa od. Larja, Eur. Ale 835, Plat. Men. 97, a, Xen. Hell. 6, 4, 33, Aeschin. 2, 41, Dem. 19, 163, Scyl. 64, Ap. Rh. 1, 40 u. Schol., Theod. ep. VII. 528, Scymn. 609, Arist. pol. 5, 5, 5, 9, 6, Theophr. c. pl. 5, 14, 2, Pol. 4, 66—18, 16, d., Apd. 1, 8, 2, D. Hal. 10, 53, Plut. Pel. 25 — Brut. 6, 5, D. Sic. 14, 82 — 15, 67, Strab. 8, 389—11, 530, d., Paus. 1, 13, 2—2, 24, 1, 6, Ath. 5, 211, d. 212, a, App. Syr. 16, b. civ. 2, 82, D. Cass. 42, 2, Lucian. asin. 3, St. B. s. v. u. s. *Γάργαλα*, *Λαρινίως*, Palaeph. 1, 8, Zen. 1, 41, Polyæn. 4, 2, 11, Ptol. 3, 13, 42, 8, 12, 9, Proc. aed. 4, 8, 15, Hierocl. 638, 642, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Mel. 2, 3, Caes. b. civ. 3, 80, 96, Liv. 31, 46—33, 6, 5, Iust. 7, 6, Plin. 4, 8, 15. *Εν*. **Λαρινάτος** od. **Λαρινάσιος** (f. oben), Thuc. 2, 22, Plat. Men. 70, b, Xen. Hell. 2, 3, 4, 3, 3, Ages. 2, 2, Demosth. 18, 48, 59, 103 (v. l.), Thrasym. in Clem. Alex. str. p. 624, Arist. pol. 5, 8, 12, Theoc. 14, 30, Strab. 1, 60—13, 621, 5, Apd. 2, 4, 4, D. L. 2, 5, n. 9, D. Cass. 42, 2, Hesych. Miles. T, 63, Porph. Tyr. fr. 5, 2, St. B. Lat. auch Larissenses, Liv. 31, 31, Fem. *Λαρινάια*, Ath. 13, 557, c. *Ε*. **Λαρινάσιος**, Adj. **Λαρινάσιος**, Leon. ep. vi, 305, wo *Λαρινάσιος* steht, u. Mein. in del. poet. Anth. gr. *Λαρινάσιος* schreibt, vgl. mit *Λαρινάσιος* d. i. Refsil, in Aristot. pol. 3, 2, p. 1275, b, 26 ed. Bekk., auch = *ισεφάσις*, Virg. Aen. 2, 197. 2) *Ετ.* in Theffalia Phthiotis, beim j. Garbhist, mit dem Wein *ἡ Κομαστή* od. *Πελαγία*, Plut. 17, 3. 8, 18, 21, Scyl. 63, Dicaearch. fr. 61 od. 3, 2, Strab. 9, 435, 440, Paus. 2, 24, 1, Ptol. 3, 13, 17, St. B. s. v. u. s. *Ἀλόνη*, Liv. 31, 46. *Εν*. **Λαρινάσιος**, Strab. 1, 60. 3) *Ετ.* am Dffa, Strab. 9, 440, St. B. 4) *Ετ.* Theffaliens an der Grenze von Macedonia, St. B. 5) die Burg von Argos (*Αεγ. ἡ Ἀργεῖδος*, Schol. Ap. Rh. 1, 40), D. Hal. i, 21, Strab. 8, 370, 9, 440, Paus. 2, 24, 1, 3, 17, 1, St. B., Eust. zu D. Per. 419, Hellan. in Schol. II, 3, 75, mit einem Tempel des Zeus, der davon **Λαρινός** (Strab. 9, 440) od. **Λαρινεύς** (St. B.), od. **Λαρινάτος** (Paus. 2, 24, 3, Strab. 14, 849) hieß. 6) Ort in Attika, Strab. 9, 440 (l. d.), St. B. 7) Ort an der Grenze von Elis u. Akhaia, Theop. B. Strab. 9, 440. *Ε*. **Λάρισσος**. 8) *Ετ.* in Rompanien, D. Hal. 1, 21. 9)

Et. bei Ryme in Neolis, mit d. Wein. *Φρικωνίς*, (St. B. u. Strab. 9, 440), od. *Φρικωνός*, Schol. Ptol. 5, 2, 5), od. *ἡ Αἰγυπτία*, Xen. Hell. 3, 1, 7, weil Syrus einen Theil seiner ägyptischen Miethsoldaten hier anstellte, f. Il. 2, 841 (wo jedoch Andere die in Troas verstehen), Thuc. 8, 101, Xen. Cyr. 7, 1, 45, Hell. 3, 1, 16, Strab. 13, 620 — 622. Gew. *Λαρισαῖοι*, Xen. Hell. 3, 1, 7, Strab. 13, 621. *Ἡ Αἰγυπτία*, 10) Et. in Troas, Scyl. 95, Strab. 9, 440, 13, 620, Ath. 2, 43, a, Vit. Hom. 11, Plin. 5, 30, 32, Vell. 1, 4, nach St. B. u. Schol. Ap. Rh. 1, 40 die in der Ilias erwähnte, nach Schol. Il. 3, 75 eine Gründung des Pelasgus. Das Gebiet *ἡ Λαρισαία*, Strab. 13, 605, Theop. 6, St. B. s. *Χάλην*. 11) Et. in Lydien (Karien), nordw. von Traalles. Il. 17, 301, Strab. 9, 440, 13, 620, St. B., Et. M. 389, 58. Wen ihr hieß *Ἀρρισηνός*, Strab. 13, 620. 12) Et. in Syrien, welche die Eingriechischen nach St. B. *Σίκα* nannten. f. *Σαῖδα*, D. Sic. Exc. in Müller fr. h. gr. T. II, praef. p. 17, App. Syr. 57, Plut. Anton. 37, Strab. 9, 440, Zos. 1, 52, Ptol. 5, 15, 16. Gew. *Λαρισάοι*, Ath. 4, 176, b, Plin. 5, 23, 19, 13) Et. in Assyrien am Tigris, Xen. An. 3, 4, 7, 14) Steden im Pontus, Strab. 9, 440. 15) Et. auf Kreta, Strab. 9, 440, St. B. Die Gegend dabei hieß von ihr *Ἀρρίστον*, Strab. a. a. 16) alter Name für *Γόρτυρ* auf Kreta, St. B. s. *Γόρτυρ*. (St. B. kennt 10. Strab. 12 Städte des Namens. 17) (*Ρεῖζα*), L. des Pelasgus, Paus. 2, 24, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 40, od. L. des Plafus, Strab. 13, 621, Nic. Dam. fr. 19, Euphor. in Parthen. erot. 28 (u. nach Mein. auch in Schol. Ap. Rh. 1, 1063 für *Θερύσσα*), M. des Pthius, St. B. s. *Φθία*, Schwester der Kyrene. Schol. Ap. Rh. 2, 498, vgl. mit Eust. Od. 6, p. 1554, nach welcher Karifa benannt sein soll.

Λαρισαῖται, πέτροι, Schönbüchel (f. *Αἰρία*), Assen auf Lesbos, Strab. 9, 440. Heber *Λαρισάιος* f. *Αἰρία*.

Λάρισος, m., b. Plut. *Λάρισος* (über den Accent f. Arcad. 77 u. Theogn. 73, die den Namen von *Αἰρία* ableiten, vgl. Lob. path. 413, 414), Eüßenbach od. Schönbach (f. *Αἰρία*), Fl. in Achja an der Grenze von Elis, f. *Ρήϊα*, Xen. Hell. 3, 4, 23, Plut. Philop. 7, Strab. 8, 387, 9, 440, Paus. 6, 26, 10, 8, 49, 7, St. B. s. *Λύμη*, Liv. 27, 31. Von ihm hatte Achja den Wein. *Λαρισάια*, Paus. 7, 17, 5.

Λαρισσοποῖς, d. i. karische Kesselmacher (f. *Αἰρία*), Gorg. b. Aristot. polit. 3, 2, p. 1275, b, 26.

Λάριχος, m. Zeigmann d. i. der heitere, liebe, heile, 1) Mitlenander, a) B. des Grigios u. Leomedon aus Miletus, Arr. an. 3, 6, 5, Ind. 18, 4. b) Br. der Sappho, Ath. 10, 424, f. 2) Anderer, Inscr. 3, 4273, 7.

Λαρκάνη, ἡ Θεσσαλία, Hesych. (l. d.).

Λάρκας, m. Rorb, Hebräer. Erg. b. Ath. 8, 360, f.

Λάρκιος, d. d. röm. Lartius. Larcus u. Largius, ein ursprünglich etruskisches Geschlecht, das. *Σπύριος A.*, D. Hal. 5, 22—8, 91, 6, *Τίτος A. Φλάβος*, D. Hal. 5, 59, *Τίτος A.*, D. Hal. 5, 50—6, 92, 6, *T. μὲν A.*, D. Hal. 6, 19, *A. δὲ Τίτος*, Plut. Coriol. 8, *Σέργιος A. Φλάβιος*, D. Hal. 7, 68, *A. Αἰνιδός*, Ios. b. Ind. 6, 4, 3, *Λάρκιος τις Αὐδός*, D. Cass. 63, 21, u. bloß *Λαρκιος*, D. Hal. 5, 26—6, 37, 6, Plut. Coriol. 8, 10.

Λαργασός, m. in Et. M. 655, 5 *Λαργησός*, Rixenberg (f. St. B.), früherer Name des Pat-

nassos, w. f., St. B. s. *Παργασός*, Schol. Ap. Rh. 2, 705.

Λαρνία, f. Sozom. 9, 6, wo man *Ναργία* vermuthet, Sp.

Λάρος, m. (*Λαρολονι*, verb. Lesart Strab. 5, 227), d. etruskisch-örmische Name Lar, das. *Λάρος Ἑρμῆνιος*, D. Hal. 11, 51, u. *Λάρος-Πορσῖνος*, 5, 21. *Ἡ Κλάρος u. Αἰγίρος*.

Λαρουνησία, zwei Inseln vor der Küste der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 44.

Λαρτιάδης, gen. *ῥο* (ep. Plan. 295), in Eur. Rhes. 907 *Λαρτιάδας*, = *Λαερτιάδης*, w. f., Anth. ix, 115. xi, 379, Plan. 125.

Λάρτιος, m. poet. = *Λαέρτιος*, w. f., d. i. Laertes, Soph. Aj. 1. 380. Philoct. 401. 1286, Eur. Tro. 421, Ar. Plut. 312.

Λαροτολήνται, *ὄν*, Volk im N.D. von Hisp. Iarac. (Catalonia), Strab. 3, 159.

Λάρυμνα, ἡς, f. Tiefenfeld (= *λαρυμνόν*, welches *βαθύτατα, κατώτατα* nach Hesych. bedeutet, wie denn Mel. 1, 16, 2 auch die Stadt Kariens Larumna nennt, welche bei den Griechen *Λάρυμνα*, w. f. heißt, vgl. Lob. path. 170), 1) St. Bödiens, *ἡ ἄνω A.*, j. Bagarati, Pol. 20, 5, Plut. Soli. 26, Strab. 9, 405, 406, Lycophr., Hesych., Paus. 9, 23, 7, Mel. 2, 3, 2) St. in Lesbos, j. Kastri, wo die Gegend noch *σταῖς Λάρυμνας* heißt u. der Strich nach dem Meere hin Kato-Larima, der obere aber Anano-Larima, Scyl. 60, Strab. 9, 406, Plin. 4, 7, 12, 3) St. in Karien, Plin. 5, 28, 29. *Ἡ Λάρυμνα*. 4) L. des Rhodos, nach welcher Sarymna in Bödien benannt sein soll, Paus. 9, 23, 7.

Λάρυμνος, m. Tiefenau, B. der Euböa, Promath. b. Ath. 7, 296, b.

Λαρνόντιος, m. Größling, Beinamen des Zeus, Lycophr. 1092.

Λαρσίονον, τό, Ruffiberg (von *λαρῶν*, der Berg war dem Dionysos heilig, also von dessen lärmender Feier benannt, anders Curt. in geogr. Diomatol. d. gr. Spr. S. 156), Berg in Lakonika, Paus. 3, 22, 2.

Λαρώνιος, m. d. röm. Laronius (f. Lar, s. *Αἰρος*), App. b. civ. 5, 112, 115.

Λᾶς (über den Accent f. Choerob. in B. A. 1181, Goettl. Acc. 126), gen. *Λᾶς* (Thuc. 8, 92) u. *Λᾶ* (Paus. 3, 24, 10, B. A. 1159, Et. M.), dat. *Λαῖ* (Strab. 8, 364), u. *Λᾶ* (Thuc. 8, 91), acc. *Λᾶν*, Lycophr. 95, in Schol. Il. 2, 585 (*χρηὶ λίγειν μονοσπλήγους Λᾶν*), b. St. B. *Λᾶ*, w. f., ep. *Λᾶς*, w. f., Felsberg (f. Et. M. u. St. B.), 1) St. in Lakonika beim h. Psajama, Scyl. 46, Paus. 3, 21, 7, 24, 6, Ptol. 3, 15, 9 u. Thuc., Lycophr. u. Strab. a. a. D., Liv. 38, 30, 31. Nach Et. M. s. *Λᾶα* u. Choerob. in B. A. 1159. 1181 Stadt. Fuß u. Stein. 2) (*δ*), (*Ἡ δᾶ*), 1) Gerod, nach welchem *Λᾶς* benannt sein soll, mit Grab u. Statue in Arazum, Paus. 3, 24, 10. b) Anderer, s. eines Onasis, Inscr. 3, 4409 (L. eines Midas, Inscr. 3, 4406), Sp.

Λᾶσα, f. 1) Ort in Balakina, u. zwar in Peria, Gen. 35, 20. 2) = *Λᾶρσα*, Hesych.

Λασαία, *ας*, f. (viell. = *Λασαία*, wie *λάσιος* = *δάσιος* von *δάσος*), Stadt auf Kreta, N. T. act. ap., 27, 8, v. l. *Λασαία*.

Λάσβαρος, Kastell von Dardanien, Proc. aed. 4, 4 (281, 35), Sp.

Λαοθένεια, f. Pythagoreerin, Frauenn. aus Mantinea, Schülerin des Plato, Diocarch. b. D. L. 3, n. 31, D. L.

4, 1, n. 5, Ath. 7, 279, e. 12, 546, d, Anon. vit. Plat., Clem. Al. str. 4, §. 124. Bei Iambl. v. Pyth. 267 Ψυδαγοερίν. Fem. zu:

Λασθένης, ους, ep. (Anth. app.) εος, acc. η (Dem. 9, 66. 19, 342, App. D. Cass. u. Phleg. Trall.), u. ην (D. Sic. 16. 53—40, 1. δ., Ios. 13, 4, 3, Plut. regg. apophth.), Luthard (Vollstärk), 1) Thebaner, a) Aesch. Sept. 620, b) Olympionike, D. Sic. 14, 11, 2) Clynthier, Dem. 8, 40, 9, 66, 18, 48, 19, 265, 342, D. Sic. 16, 53, Plut. fort. 1. regg. apophth. Philipp. 15, 3) Krieter, D. Sic. 40, 1, App. Sic. 6, D. Cass. 36, 2, Phleg. Trall. in Phot. cod. 97, Ios. 13, 4, 3, 9, 4) Mannier, Anth. app. 353. — Inscr. 1794, a. b. — 5) Anderer, Synes. 235. Nebl.: **Λασθενίδας**, αα, m. Dschomenier, Keil Inscr. boeot. III, 32 (l. d.), f. *Λασθενίδας*.

Λασία, f. Raucened (rau = rauch), 1) Insel des Sinus Saronicus. Trözene gegenüber, Plin. 4, 12, 19, 2) Insel an der Küste Epircs, Plin. 5, 31, 35, 3) älterer Name a) der Insel Andros, Callim. b. Plin. 4, 12, 22, b) der Insel Lesbos, Plin. 5, 31, 39.

Λασική, f. Ort in Africa propr., Ptol. 4, 3, 39.

Λάσιος, m. Rauch, ein Vasenmaler, Inscr. 4, 8486, f. Millin. Vas. II, 37, Gerhard über die Etrusker, Taf. 3, 4, M., R. Rochett. 1. à M. Schorn p. 3. N. *Λάσιος*.

Λασιναι, έθνος, Inscr. 3, 5127, B, 10, Sp.

Λάσιος, m. Rau (= rauf), 1) Fieier der Sibyrodameia, Paus. 6, 21, 10, Schol. Od. 1, 114, 2) Anderer, Inscr. 4, 7455, b.

Λάσιππα ή *Λάσιππα*, έτ. in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 24.

Λάσις, m. Ägyptier, Schow Chart. pap. 9, 28.

Λασίσματα, f. *Λάσιος*.

Λάσιών, όνος, (δ), in D. Sic. *Λασιών*, Raucenstein (f. Hesyeh.), feste St. in Elis an der Grenze von Arkadien, Xen. Hell. 3, 2, 30, 7, 4, 12, Pol. 4, 72, 74, 5, 102, Nonn. 13, 288, D. Sic. 14, 17, 15, 77, Em. *Λασιώνιος*, οι, Antip. ep. VI, 111, Xen. Hell. 4, 2, 16 (v. l. *Λασιώνιος*).

Λασκάρης, ου, m. Springer (*λασχωρεί* = *δαμνέει*, Hesyeh.), Mannen, Inscr. 4, 8744 ff. 9444. In Inscr. 4, 8748 *Λασχαρης*, Sp. Nebl.:

Λασκάριος, m. Ephr. mon. 7417. 9134, Sp. Nebl.:

Λάσκαρις = *Λασκάριος*, Ephr. mon. 7716. 7729. 7749—8532. 9050. Plur. 7946. — Ein späterer Grammatiker.

Λασκαρία, f. (Springe, f. *Λασκάριος*), έτ. der Trofmer in Galatia, Ptol. 5, 4, 9 (in Tab. Peut. Lassaia).

Λασόνιο, Volk in Kleinasien am Halys, Her. 3, 90 (v. l. *Λαυσόνιοι*), Stein Vind. Her. p. 13 vermuthet *Λαυσόνιοι*, wie auch bei ihm VII, 77 für *Λαυσόνιοι* steht.

Λάσος, ου, (δ), Wille in Ael. v. h. 12, 36, Vit. Arat. u. Suid. *Λάσος*, also Rauch, 1) έ. des Charbines od. Charminos (et. Charmantides et. Eisymintrides) Dichter aus Hermione in Argolis um Ol. 63, 2—66, 3, Her. 7, 6, Ar. Vesp. 1410 u. Schol., Plut. vit. pud. 5. mus. 29, Ael. v. an. 7, 47, v. h. 12, 36, D. L. 1, 1, n. 14, Alb. 3, 338, b. 10, 455, c. 14, 624, e, δ., Stob. 29, 70, Suid., Schol. Ar. Av. 1403, Schol. Pind. Ol. 13, 25, Tzetz. Prolegg. Lycophr. p. 202. Seine Wortspiele hießen *Λασίσματα*, Hesyeh. 2) ein Myronem aus Magnesia, Vit. Arat. ed. Buhle II. p. 433, 3) έ. auf Kreta, vield. = *Λασαία*, Plin. 4, 12, 20.

Λάσιππα, έτ. der Edetani in Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 63.

Λάστος, m. (viell. = *Λάσος*). Mannen., Qu. Sm. 6, 469.

Λάστος, m. Wahl (vgl. *λάστη*), (Mein. Philol. XIII, 512 vermuthet vgl. mit Hippocr. Epid. v, 7, 28, 30, 31 *Λάστος* od. *Λάστος*, also Raube), d. *Αρχάγας*, Hesyeh.

Λαστραίδας, α, m. Deter, abd. Dietrich d. i. Mann des Volthebes, Eler, Olympionike, Paus. 6, 6, 3.

Λάστυπα, f. *Λάσιππα*.

Λάστροτας, m. (Zug?) Rassenier, Euphr. b. Ath. 2, 44, f.

Λάστος, (δ), Rau = rauch, Theopier, et u. seine Leute, *οι περί τον Λάστυν*, Pol. 27, 1.

Λατάγη, η, έτ. in Indien, Ael. n. an. 16, 10.

Λατιά, f. έτ. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35.

Λατιάριος, m. l. lat. Latiaris (Jupiter), Theoph. ad Autol. 1, c. 11. *Λατιάριος*.

Λατινία, f. = Latiniā, Inscr. 3, 4079, Sp. *Λατινία*.

Λατινιανός, m. r. röm. Latinianus, Inscr. 2, 2979, 5, Sp.

Λατερανός, m. d. röm. Lateranus, D. Cass. 75, 2, Inscr. 3, 5888.

Λατέριος, d. röm. Latinus, *Μ. Κομπώνιος Α.*, Inscr. 2935, 4, *Λατέριος*.

Λατερήσιος, m. d. röm. Laterensis, App. b. civ. 3, 84, f. Lob. paral. 32.

Λατερίας, m. r. röm. Lateranus, dab. *Λεύκιος Σέστιος Λατ.*, Genful 363 v. Chr., D. Sic. 15, 82.

Λατέρνιοι, d. i. Aternii, Em. von Aternum am Fl. Aternus, Seyl. 15 (Schol.).

Λάτσηκος, m. (= *Λήτσηκος*), Priester, Mannen auf einer pelonischen Münze, Mion. III, 188.

Λατιάριος, m. r. lat. Latiaris, a) Bein. des Jupiter, D. Hal. 4, 49, Tatian. adv. Gr. c. 29. *Λατετιάριος*, b) Eigenn., D. Cass. 58, 1.

Λάτιμος, m. Leubert, abd. Lautveracht d. i. im Volke glänzende od. grecht, Mannen, auf einer symmetrischen Münze, Mion. III, 203, u. so ist auch Mion. s. VI, 314 zu lesen, wo *Λάγμος* steht, u. nach Mein. in Inscr. 2138, wo Böckh *Λάτιμος* annimmt. Vgl. *Λάγμος*.

Λατίνα (*λατά*), od. (D. Cass.) *άροαί*, die Latinae seriae, ein urspr. latinisches Feit, welches dann auf dem Albanerberge vom latinschen Bunde gefeiert wurde, D. Hal. 4, 49, 6, 95, Pint. Camill. 42, D. Cass. 39, 30, 44, 4.

Λατινάνος, m. Ephr. mon. 9507, Sp. Nebl.:

Λατινάρχης, m. römischer Imperator, Ephr. mon. 8157. 9541, Sp.

Λατινή, η, die Landschaft Latium in Italien, Theophr. b. pl. 5, 8, 1, Pol. 3, 22, D. Hal. 4, 63, Scymn. 234, Strab. 3, 145, 5, 219, 228, 281, 236, 240.

Λατινή (*όδος*), die lat. Straße vor dem Lat. Thor zu Rom, D. Hal. 1, 14, Strab. 5, 236—238.

Λατινιον, Ögend in Syca am Tyrhenischen Meere, D. Hal. 1, 72.

Λατινιος, m. r. röm. Latinus, *Φλακίος Αημοθέριανος Α.*, Inscr. 2, 3175.

Λατίνοι, (οι), einer der alten Hauptstämme Italiens, welcher nach D. Hal. 1, 9, 45, 2, 2, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 4, Iub. 6, St. B. s. *Αβοργίνες*, Eust. zu D. Per. 850 früher *Αβοργίνες* od. nach Suid. *Κήτιοι* hieß u. seinen Namen vom König Latinus

haben sollte, f. Pol. 2, 24, Arist. plant., Theophr. h. pl. 5, 8, 8, D. Sic. 16, 90, Seyl. 8, 9, D. Hal. 1, 65 — 9, 60, 5., Plut. Rom. 2 — Cic. 1, 5., App. regg. 12 — b. civ. 1, 23, 5., D. Per. 350, D. Cass. fr. 8, 2, 35, 4, Seymn. 236, Strab. 5, 218 — 6, 287, Polyæn. 8, 39, Iambli. v. Pyth. 152, Plol. 3, 1, 5, 61, St. B. s. *Ἀριζία* — *Τροία*, 5., dann überh. = *Ρωμαῖοι*, Hesych., insbes. als die die lateinische Sprache redenden, Zos. 2, 54, Et. M. 719, 1, Schol. Dem. 19, 74. 3tr Land heißt dah. *ἡ (τῶν) Λατίων χώρα* od. *γῆ*, Pol. 1, 6, D. Hal. 8, 12, 9, 67, Ael. n. an. 11, 16, Strab. 5, 219, u. ihr Bund *τὸ κοινὸν τὸ Λατίων*, D. Hal. 8, 15.

Λατίων, τὸ (ὄρος), Berg in Hem, D. Cass. 39, 20. **Λατίων**, 1) os, η, on, Adj. *χώρα*, Pol. 3, 23, 24, Eust. zu D. Per. 350, *πόλις* od. *πόλις*, Strab. 5, 235, 240, *γλώττι*, *φωνή*, *διὰλεκτος*, Strab. 3, 137, 160, 6, 258, *ῥήμα*, D. Cass. 57, 17, Fem. dazu: **Λατίως**, 3. B. *Μοῦσα*, Christ. ecphr. in Anth. II, 301, *ὄμιλος*, Nonn. 41, 160. Adv. **λατινιστί**, nach lat. Sitte, Et. Gud. — Auch wird ein Adj. **λατινικός**, ἡ, ὄν, Ephr. mon. 7363, 7950, u. in Eust. op. ein Adv. **λατινικῶς** angeführt. 2) Subst. a) S. des Herakles u. einer Hyperboreischen Jungfrau, die dann Weib des Faunus mütter, nach Suid. auch Telephus genannt, f. D. Hal. 1, 43, Iust. 43, 1, nach anderen Sohn des Faunus, D. Cass. fr. 4, 3, Alex. Eph. in Anr. Vict. orig. gent. Rom. p. 9, Virg. Aen. 7, 47 u. ff., Serv. Virg. Aen. 1, 6, od. *χρυσότης* desselben, App. reg. 1. b) S. des Dryphus u. der Circe, Hes. th. 1073, Seymn. 228, Eust. zu D. Per. 350, St. B. s. *Ἥφαιστος*, Solin. c. 8, Hyg. f. 127, nach Plut. Kom. 2 vgl. mit Fest. p. 269 S. des Telemach. c) *Ἰ. Σίλωνος*, App. reg. 1, Gem. der Silvia, D. Sic. 7, 4, D. Hal. 1, 60, 71, 2, 2, R. der Aboriginer, D. Hal. 1, 9, Strab. 5, 229, vgl. mit Ael. n. an. 11, 16, f. des Nomentus u. Remus, D. Hal. 1, 72, Syncell. 197, a, Euse. chron. p. 205, f. der *Ῥώμη*, Plut. Rem. 2. Nach Andern (D. Cass. fr. 4, 10) S. des Menes, Enkel des Silenus. c) S. des Reichers u. der Salia, Arist. Mil. u. Al. Pol. in Plut. parall. 40. d) lat. Name a) *Λατίων Τίτος*, D. Hal. 7, 68, od. *Τίτος* — *Λατίος*, Plut. Coriol. 25, u. voc. *Latine*, D. Hal. 7, 68, 6) Beizheit des Constantius, Zos. 2, 48. S. *Λαυσιός*.

Λάτιοι, Gen. einer Stadt (*Λατος* f. *Λατώ*) auf Krete, Inscr. 2554.

Λάτιον, n. (nach Herdn. Etyen c. h. der Verst. das dunkle), b. lat. Latium, Herdn. 1, 16, 1.

Λάτριος, ov, ep. (Qu. Sm.) auch oio. in Schol. Ap. Rh. **Λάτριος** (Brosen b. i. Steinbruch, od. Wassmann (Wass = Duff) = *ἄτριος*, wie Hesych. *λατμενία* = *ἀτμενία* hat), 1) (ὄ) Berg in Laticien bei Milet, mit tem Grabe u. einem Heiligtum des Endymion (Strab. 14, 636, Paus. 5, 1, 5), viell. f. Monte di Palatino, Nonn. 48, 581, Qu. Sm. 1, 282, Ael. n. an. 5, 14, Strab. 14, 635, Antiq. mirab. c. 16, Schol. Ap. Rh. 4, 57, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*. Adj. davon a) **Λάτριος**, 3. B. *ἄτριος*, Ap. Rh. 4, 57, Nonn. 7, 238, *βόαντριος*, Nonn. 13, 554, *Ἐρδερμῆος*, Nonn. 48, 608 u. v. l. in Theoc. 20, 39. b) **Λατρίκος**, ὁ κόλπος, Meerbüden an der Westküste Mariens, j. der Landsee Ufa Bassi, Strab. 14, 635. c) **Λατρίως**, f., 3. B. *Σελήνη*, Nonn. 4, 196. Die Umgegend der Stadt hieß *ἡ Λατρία*, D. Sic. 5, 51. 2) St. = *Λάμος*, w. f., Hesych. 3) ein Heros, Hesych.

4) (ἡ), a) Name der Stadt Heraclea am Berg Latmos, Strab. 14, 635, Polyæn. 7, 23, 2, 8, 53, 4, Hesych. Gen. **Λάτριος**, Polyæn. 7, 23, 2, 8, 53, 4. b) v. l. für *Λαίριος*, Thuc. 3, 33.

Λατρίβηκος, lat. Latovic, Volk in Oberpannonien, Plol. 2, 14 (15), 2, Plin. 3, 25, 8, It. Ant. p. 259.

Λατογένεια, *χοῖρα*, f. tor. = *Λητογένεια* v. i. Letos Sproß od. Artemis, Aesch. Sept. 147. Neben:

Λατογενής, ἄ, Letos Sproß v. i. Artemis, Eur. Ion 465. (Bei Orell. Inscr. 2019 u. Gruter 87, 7. 8 Latobius, mehrsch. Apollo.)

Λατοῖδας, gen. α (Pind. P. 3, 118, N. 9, 126), voc. *Λατοῖδα*, ep. in Plut. Tit. 12 (Anth. app. 352), Alein. fr. 6, 7, u. **Λατοῖδας**, α (Pind. P. 1, 22, 4, 461), (ὄ), Letos Sproß v. i. Apollo, Pind. P. 9, 8, Stat. Theb. 1, 663 u. 695. Auch im Plur. (Apollo u. Artemis) *Λατοῖδαςιν*. Pind. P. 4, 4, Anson. Epit. 27, 2.

Λατομῖαι, αἱ, eigtl. Steinbruch, 1) Gefängniß in Syracus, Plut. Dion. 35. Bei Ael. v. h. 12, 44, Thuc. 7, 87, Luc. hist. 38. de merc. cond. 35 *Λατομῖαι* genannt. 2) 6 Inseln des arabischen Meeres fens, Strab. 16, 770.

Λατοπόλις, f. i. *Λαίων πόλις*.

Λατοπολίτης, f. *Ἀττ*.

Λατούσιμος, S. des Dubauts. Ios. 1, 15, Eus. pr. ev. 9, 20.

Λάτρωνες, m. Etzdieb (von Etrote die Röhle, denn *λατράβος* ist = *λαυράος* nach Hesych.), S. des Dionysios u. der Ariadne, Schol. Ap. Rh. 3, 997.

Λατρωνίς, m. Mannsn. Inscr. 2, 8216, Sp. Neben:

Λατρύς, m. Schafsch, ein Centaur. Ov. met. 12, 463, viell. = Alatreus in Stat. Theb. 11, 85, K. Neben:

Λάτριος, m. Götter. Inscr. 2, 2217, 11. Neben:

Λάτροπος, m. Mannsn. Delph. Inscr. in Philol. 19. Jahrg. 1. Heft, S. 178, K.

Λατρουανός, m. Sicilliae corrector u. Götter. G. 314, Inscr. 3, 5551. Sp.

Λάτταβος, m. (Dolch, *λα(τ)τινά* = *παρὰξίς*, Hesych. i. Metaphr. Plut. 9, 34.

Λατταύος, m. Hiege (*λάττα* = *μύλα*, Hesych.). Theophrast, Plut. Camill. 19. Her. malign. 38.

Λάτρυμον, (τό). Ritterswalde (f. Schol. zu Theoc. 4, 19). Berg in Ventium bei Kroton, Theoc. 4, 19 u. Schol., welche angeben, daß Einige ihn für einen Berg in Lakonien erklären.

Λατώ (in ep. VI, 215 ἄ, doch l. d.), os, in decr. Amph. I. 1688 ὄς. ὄς. acc. u. (so Ar. Thesm. 123 u. Inscr. Cret. 2554), doch im dat. Inscr. Cret. 2554 (von der Stadt u. Götter) auch ὄν, (ἡ), 1) dor. = *Λατώ*, w. f., Pind. Ol. 3, 46, N. 6, 64, fr. 204, Sapph. fr. 67 in Ath. 18, 571, d, sowie ep. 137 (Anth. VI. 269), Simon. ep. 190, Theoc. 18, 50, Scol. 4 u. fr. 68. 108 od. B., Timoc. 6. Plut. Them. 21, Anth. 3, 6. Plut. 183, u. 6. Tragg. Aesch. Eum. 324, Eur. Hec. 460 — Phoen. 109, 5., Ar. Thesm. 117 — 321. 5., orac. 6. Dem. 21, 52, Varr. 6. Gell. 13, 22. 2) Ersturt v. i. die dunkle, od. Pissau (f. *Ἰντώ*), früherer Name der St. Ramata auf Kreta, St. B. s. *Κάμαρα*, Inscr. 2554 (Mion. S. VI, p. 55). Adv. **Λατῶθεν**, Inscr. 3058 e conj. Ahrens in Dial. II, p. 376.

Λατωῖς, ἴδος, voc. *Λατωῖ*, f. Letos-Sproß v. i. Artemis, Pers. ep. VI, 272, Ov. Her. 21, 158, u. als

Wein. des Zeus, Her. 7, 197, Paus. 1, 24, 2. 3, 84, 5. Von ihm hieß der Berg bei Koronäa in Böotien, wo er als solcher einen Tempel hatte, *Λαφύστιον*, Paus. 9, 84, 5. Nic. Dam. fr. 15. Et. M. s. v. 2) Wein. des Dionysos, Et. M. s. v. Davon heißen die Bacchantinnen *αἱ Λαφύστια γυναικες*, Lycophr. 1237 u. Tzetz. dazu. 3) ein Ephephant in Syracus, Plut. Tim. 37.

Λαχανάς, m. Gärtner, *Μανουήλ*, Ephr. mon. 5128, Sp.

Λαχανοδράκων, m. *Kohlwurm, Wein. eines Michael, Thphn. 681, 6, Sp.

Λαχανοθαλασσοσ, m. ähnl. Krautjunfer od. *Krauthehl, komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 8, 47.

Λαχανοτρεποῖ, οἱ, *Krautflügler od. Kohlfraßer, kom. Wort, Luc. v. b. 1, 13.

Λαχάνων, m. Kohl, Diannän., Theophyl. ep. 29.

Λαχάρης, gen. ους, b. Suid. s. *Σουπηνριανός*: or, dat. ei, acc. η (Plut. Demetr. 33) u. ην (Paus. 1, 25, 7, Suid. s. *Σουπηνριανός*), (d) Trautsmann. 1) Kacedämonier, a) S. des Lemenos, D. Sic. 7, 16, Porph. Tyr. b. Synell. 261, d. b) B. des Guryllus, Plut. Ant. 67. 2) Diospolite, St. von Aegypten, Erbauer des Labyrinth, Maneth. b. Synell. 69, c. 3) Athener, a) Tyrann von Athen, Plut. Demetr. 33, Is. et Os. 71. ser. num. vind. 13. c. Epic. 8. Paus. 1, 25, 7, 29, 10, 16, Ath. 9, 405, f, Polyaeu. 3, 7, 6, 7, 2. b) Rhetor in Athen unter Marcianus u. Leo, Damasc. v. Isid. 83 — 86 (Phot. 341, b), Marin. Procl. 11, Suid. s. v. u. s. *Σουπηνριανός*. c) Vater des Rhetors, Suid. s. v. d) Anderer, Meier ind. schol. n. 10.

Λαχαρίδης, m. Trautsmann, Cleusinit, Att. Scrm. X. d, 118.

Λαχαρτος, ou, voc. *Λαχαρτε*, m. Trautsmann, Korinthier, Plut. Cim. 17.

Λαχάς, ó. Grab, Fl. im Gebiete der Tegeaten, Herdn. π. μου. λέξ. p. 8.

Λαχεσσα, f. St. Palästina im Districte Dacomas, Jos. 9, 9, 3. S. *Λαχέ*.

Λαχεσίη, f. St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Λάχεσις, εως, voc. (Orph. h. 59, 16) *Λάχεσι*, f. Lucos (Arist. mund. 7, S. Emp. dogm. 1, 149), eine der drei Partien, u. zwar die, welche das Lebensloos bestimm. Hes. th. 218. sc. 258, Pind. Ol. 7, 118, fr. 48. 144. ed. Bergk, Anth. xvi, 99, Plat. rep. 10. 617, c. 620, d. legg. 12, 960, c, Apd. 1, 3. 1. Plut. qu. conviv. 2, 10, 2, Luc. Iup. conf. 2. (Auch als Appellat. = Schiffsal, Lucos, Bak. f. Herod. 9, 43.)

Λάχης, böot. Λάχας, f. An. Ox. iv, 379, 29, gen. ητος, in Plut. x oratt. Dem. 53 *Λάχον* (vgl. Philolachae in Plaut. Most. 2, 1, 27 u. Lob. parall. 164), ητι, ητα, voc. *Λάχης* (Ar. Lys. 804 u. Plat. Lach. 186, a, d.), dat. plur. äol. *Λαχίτσασι*, Greg. Cor. 610, (δ.), Lucos, 1) Athener, a) S. des Melanopus aus Aleron, Feldherr im peloponnesischen Kriege, Thuc. 3, 86—6, 75, ä., Ar. Lys. 304. Vesp. 240 u. Schol., Plat. Symp. 221, a, D. Sic. 12, 54, Plut. gen. Socr. 11, Aristid. or. 46, p. 324. Nach ihm ist Plat. Dialog. *Λάχης* benannt, Plat. Lach. 178, a — 200, a. b) Lariarch, viell. S. des vorigen, Lys. 8, 45. c) anderer Feldherr gegen Epaminondas, D. Sic. 15, 79. d) Archon in Athen, Cl. 95, 1, D.

Sic. 14, 35, Marm. Par. 67, Isocr. II. arg. Arist. or. 46, p. 475. — S. des Melanopus, Dem. ep. 3, p. 1480. e) Sohn des Demochares, *Λεοκονεύς*, Plut. x oratt. Dem. 56 u. decret. B. 1. f) B. des Demochares, D. L. 4, 6, n. 17. 7, 1, n. 16. g) Eteoburide, B. des Democles, Alex. b. Ath. 4, 240, e. Person in Strobilos *Πενδοποβολιμαῖος*, Ath. 8, 365, a. h) Eteirer, Inscr. 158, Vater desselben, (Eteid. 2) Lincidier, Erbauer des Koloßes, Simonid. 58 (Plan. 82). 3) ein Landmann, Ael. ep. rust. 18. 4) Andere: Luc. Tim. 58. — Inscr. 3, p. xv, n. 110. 5333, 22.

Λαχίς, f. = *Λάχεσσα*, w. f., St. in Palästina, Jos. 8, 10, 1. LXX.

Λάχνη, f. Welle, Hund des Aftion, Ov. met. 8, 222.

Λαχυντός, f. 1. für *Λυχνιός*, w. f., b. Arcad. 82, 11.

Λάων, ωνος, m. Lecker (*λάων* = *ό λάπων* *τη γλώττη*, *οἱ δὲ ἀπολαυστικῶς ἔχον, ἐσθίον*, Hesych.), 1) attischer Lustspielichter der neuern Komödie, Dicaearch. fr. 1, 22, Stob. flor. 123, 5. S. Mein. 1, p. 492. 2) Anderer, Inscr. Thit. Rh. Mus. N. 3, 11, 544.

Λεάβατον, n. eine Herrschaft, l. d., Inscr. 4, 8656, A. 11, Sp.

Λεάγρος, m. Volkerode (rede = feld, wo nicht = *Λεαγόρος* od. *Λεωγόρος*, wie in Schol. Aeschin. 2, 31 die codd. haben), 1) Freund des Lemenos, Plut. qu. graec. 48. 2) a) Sohn des Glaukon, Feldherr der Athener, Her. 9, 75, Paus. 1, 29, 5, Schol. Aeschin. 2, 31. — Thuc. 1, 51, And. 1, 117—121. — b) einer, den der Komiker Plato verspottete, Ath. 2, 68, c. 3) Anderer: Inscr. 4, 7602, b. 7839.

Λεάδης, m. Tittel b. i. Sohn des Volkes, S. des Nifalus, Apd. 3, 6, 8.

Λεαί, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 38.

Λεάνα, voc. *Λανα*, f. Leu (f. Polyaeu. 8, 45), 1) Athenerin, Geliebte des Harmobios, Plut. garr. 3. Ath. 13, 596, f., Plin. 7, 23, 23, Lactant. 1, 20. Ihr Grab mit einer Stelin darauf, Polyaeu. 8, 45, Paus. 1, 23, 1, Ar. Lys. 231. 2) Stätte aus Korinth in Athen, Geliebte des Demetrius, Suid. s. *ἐταίρας*. Ath. 6, 253, a. b. Die Athener weihen ihr einen Tempel, Ath. a. a. d. — *Λεάνης αἰμάρι*, Mach. b. Ath. 13, 578, d. 3) eine Stätte u. Person in Luc. d. meretr. 5. 4) Andere, Inscr. 3, 4277. 4300, e. Add. 5) Name eines athenischen Schiffes, Att. Scrm. iv. b. 26.

Λεάβριος, m. Hipp. Epid. 4, 41 (codd. *Λεαβρίω*, Mein. vermuthet *Λεάνδριος*).

Λεαρήδης, m. Leihheld = Entel d. i. im Welle waltend, Männen. auf einer tyrhenischen Münze, Mion. II, 39.

Λεανδρίε, f. St. in Cataonien, Ptol. 5, 7, 7.

Λεανδρίας, m. Spantaur. D. Sic. 15, 53, richtiger *Κλεανδρίδας*, f. L. D. zu b. St.

Λεάνδριος, m. = *Λεανδρος*, Schriftsteller über Milet, wofür Keil (progr. 1843) überall *Μαυανδριος* zu lesen vorschlägt, f. Clem. Al. str. 6, 629, a. protr. 3, 13. (29. b), Arnob. adv. gent. 6, 6. S. *Λεανδρος*.

Λεανδρίς, η, Frau des Anarandros, Paus. 3, 14, 4. Fem. zu:

Λεανδρος, voc. (Musae. 86. 800) *Λεανδρε*, (ó), Volksmann. 1) Br. des Nisibates in Syrene, Plut. mul. virt. 19. 2) Jüngling aus Mydos, berühmt durch seine Liebe zur Hero, Anth. v, 232, Nic. Eugen.

6 471, verherrlicht durch das Gedicht des Musaeus 5 — 329 u. ein epigr. in Anth. ix, 381, tit., vgl. Ov. Her. 28. 19, Stat. Theb. 6, 542. Adj. davon: **Αεάνδρεια** *χελίη*, Paul. Sil. (v, 282). **Ε. Αεάνδρως**. 3) Schriftst., Fr. M. 426. 8, verwechselt mit **Μακάνδρως**, Schol. Ap. Rh. 2, 706, D. L. 1. 1, n. 7. 14, Eus. pr. ev. 2, 45, Clem. Al. str. 1, 129, 44 (300, d), Theodoret. p. 700, Schol. Ar. Pac. 863, verwechselt mit **Νεάνδρως**, St. B. s. **Υδη**. **Ε. Αεάνδρως**. 4) Anderer. Inscr. 3, 5853.

Αεάνευρα, ας, f. Herifwind d. i. im Heere od. Volk von (gewandter) Stärke, D. des Amyelos, M. des Glates u. Nephelus, Apd. 3, 9, 1.

Αεανίται, Völkerschaft in Arabia Felix, von welcher der *κόλπος Αεανίτης*, j. Golf von Satehmai seinen Namen hatte. Ptol. 6, 7, 18.

Αεαρχίς, ὄρος, f. Trauenn. Spät. — Fem. zu:

Αεαρχος, (ὁ), Diederich d. h. im Veste mächtig. 1) S. des Nhamas u. der Iuo, Nonn. 5, 558 — 465, 292, 6, Leon. ep. ix, 345, Apd. 1. 9. 1. 3. 4, 3, Paus. 1, 44, 7. 9, 34, 7, Luc. deor. conc. 7, Zen. 4, 38, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, Nymph. in Nat. Com. myth. 8, 4. Adj. **Αεαρχίος**, Ov. Fast. vi, 491. 2) Br. des Königs Arseilaes von Kreta. Her. 4, 160, Nic. Dam. fr. 52. **Ε. Αεαρχος**. 3) Athener, S. eines Kallimachus, Thuc. 2, 67. 4) B. des Panethios, Theodor. Prodr. 2, 390. 5) Verwechselt mit **Κλέαρχος** aus Nibegium, Pans. 8, 17, 6, vgl. mit 6, 4, 4.

Αεβα, f. πόλις ἐπὶ Θερζών ..., Hesych. viel. = **Αεβρία**.

Αεβάδεια, (ἡ), in Plut. def. or. 5. Apost. 17, 30, u. Hierocl. p. 644 **Αεβαδία**, in Ptol. 3, 15, 20 **Αεβαδ(ε)ία**, in Plut. Lys. 28 acc. **Αεβαδία**, Aue (f. Zinfisen Gesh. Griechent. 1, p. 857 u. Herodot. Reisen in Griech. 1, p. 172 u. 177, n. 32). Et. am westl. Rande der Kretaebene in Böhmen mit einem Stadel aus trophonischen Zeus, früher **Μιδεα**, Pans. 9, 39, 1, u. b. Plut. fac. orb. lun. 80 falsch **Οιδωρε**, j. Uvadia, Her. 8, 134, Xen. mem. 3, 5, 4, Lycarg. b. Harp. Arist. mund. 4, Theophr. h. pl. 4, 11, 8. Strab. 9, 414. 423, Plut. Syll. 17, amat. narrat. 1, Dion. Gall. deser. Gr. 97, Pans. 1, 84, 2. 9, 40, 6, Ael. n. an. 17, 10, Luc. neeyom. 22, d. mort. 3, 1, Hesych., Suid., Plin. 4, 7, 12, Liv. 45, 27, Gell. 12, 5, Inscr. 1569. 1575. 1588. (Fr. **Αεβαδεύς**, pl. εἰς, Ptol. 27, 1, Plut. qu. graec. 39, tab. die Stadt ἡ **Αεβαδίων πόλις**, Plut. Syll. 16. In Inscr. 1571. 1588 **Αεβαδεῖων**. in Inscr. 1575 **Αεβαδεῖσις** nach Ahr. Dial. II. 520. wo **Βαββ** **Αεβαδεῖσις** hat. Die Umgegend ἡ **Αεβαδιακή**, Arist. h. an. 8, 28. Abul.:

Αεβαδῆ, St. in Lydien, das frühere Gelve, Plin. 4, 29, 31.

Αεβαδος, m. Auer, Athener. nach welchem **Αεβαδία** benannt sein soll. Pans. 9, 39, 1.

Αεβαίη, f. Aue, alte Stadt im obern Macedonien, Her. 8, 137.

Αεβαίος, **Αεββαίος**, gräc. hebr. Eigenm., Hesych. s. **Λαμβος** **Λαβαίος** u. **Αεββαίος**, Suid. u. v. 1. in N. T. Matth. 10, 8.

Αεβανδοί, Volk, f. **Αεβανία**.

Αεβας, ὄρος, m. Auer, = **Αεβαδός**, E. des Eucan, Br. des Glemher, Plut. qu. graec. 39.

Αεβδος, (ἡ), Wiesau od. Wiesbaden (f. **Αεβς** von **λεῖβειν**, Ath. 11, 475, d), Et. auf der

ionischen Küste Kleinaasiens, mit warmen Mineralquellen, Her. 1, 142, Thuc. 8. 19, Seyl. 98, Marm. Par. 27, Ael. v. h. 8, 5, Strab. 14, 638. 643. Paus. 7, 3, 5, Ptol. 5, 2, 7, Hecat. b. St. B. s. **Μινονήσος**, vgl. mit St. B. s. **Ασπίς**, Mel. 1, 17, Plin. 5, 29, 31. (Fr. **Αεβδός**, oe, St. B. s. **Αβυδός**, Paus. 1, 9, 7, 7, 5, 11, Strab. 14, 643, D. L. 1. 1, n. 7 n. 14, S. Emp. math. 1, 275. Adj. **Αεβαδῆ** **Ισχύς**, Hippon. fr. 80 ed. B.

Αεβέκιοι, Völkerschaft in Gallia Cisalpina, Pol. 2, 17. **Ε. Αεβιολί**.

Αεβήδων, b. Hesych. auch **Αεβήδων**, = **Αεβήτων**, τόπος ἐν ᾧ ἱδρύσιντο αἱ κατὰ τὴν **Αεβανησίαν** **Αραβίαν** **Μααβίται**, Cyr. Marin 68. Hesych. In Ises. 15, 2 **Αεβήδων**.

Αεβήα, ας, b. Strab. 10, 478 **Αεβήα**, ἡρος, in Geogr. Rav. Libena, in Tab. Peut. Ladena, **Βεα** menstein (phönizisch, f. Agathem. 1, 1, vgl. mit Philostr. v. Apoll. 4, 34, 3 n. Curt. agror. Diomat. b. gr. Eyr. E. 162), St. an der Südküste von Creta, j. Ceta, Paus. 2, 26, 9, An. st. mar. magn. 322, Ptol. 3, 16 (17), 4 (**Αεβήα** ἡ **Αεβή**). Plin. 4, 12, 20. Adj. **Αεβήνιος**, j. B. **Ιερόν** (des Nesselap), Philostr. v. Apoll. 4, 34, 3.

Αεβῆς, ἡρος, m. Kessel, B. des Nthafios, Schol. Ap. Rh. 1, 308.

Αεβίδων, f. **Αεβήδων**.

Αεβίνδιος, m., od. **Αεβίνθιος**, Erbsenmond, wie **πνευσίων**, Monat auf Creta, f. Hermann Griech. Monatst. p. 78, Lob. path. El. p. 52. Proll. 368.

Αεβίνθος, f., b. Ov. met. 8, 222 u. ars am. 2, 81 Lebynthos, in Geogr. Rav. 5, 21 Lepinthus, eigtl. Erbsenfeld, ähnl. Bohnenberg (**Αεβίνθον** = **Ιεββίνθον**, Hesych.), eine der sporadischen Inseln, j. Ebbiha, Strab. 10, 487, An. st. mar. magn. 282, St. B. s. **Ιεββάνη**.

Αεβνά, hebr. indecl., Leventstadt in der Ebene des Stammes Juda, j. Ebnna, N. T. Iosn. 10, 29. 12. 15. 15, 42. In Isos. 21, 13 **Αεβνά**, in 1 Chron. 6, 57 **Αεβνά**. **Ε. Αεβάνη**.

Αεβουνος, m. (Levo, Livo), Fürst Armeniens, Ephr. mon. 8909. In Cinnam. 1, 7 (16, 14) **Αεβούνης**, f. Du Chang. taf. Sp.

Αεβωνά, Et. des Stammes Ephraim in Samaria, j. Eban, Jud. 21, 19.

Αεγάτος, m. d. lat. Legatus, Mannen., Inscr. 3, 5031, Sp.

Αεγέρδα, f. **Αλλεγέρδα**.

Αεγών, b. Hesych. u. Et. M. **Αγεών**, in Ptol. 4, 3, 30 **Αεγέων**, das lat. Legio, oft zur Bezeichnung von Distrikten beigest, insofern die Legion dort ihre Stantquartiere hatte, so **Αεγών** **εὐβοῖδος** in Panonien, Ptol. 2, 14 (15), 3. **Αεγίων** **Αθηναίη** u. **Α. Τραιανή**, **Οὐλμία**, in Gallia Belg. 2, 9, 15, 16. **Α. Σεπεριή** (Augusta), ebendort 2, 9, 18, u. in Albion, 2, 3, 30, in Afrika, 4, 8, 30. **Α. νικηφόρος** (victrix) in Albion, 2, 3, 17. 19. **Α. Γεργαμική** in Hisp. Tarrae. 2, 6, 30, u. in Oberpannien, 2, 14 (15), 8. **Ιταλική** in Unterindien, 3, 10, 11, vgl. mit 3, 9, 4. 10, 10.

Αεσέρτα, nachher **Ατεσάτι**, besetzter Ort in Oberindien beim j. Nama, Proc. uedl. 4, 6 (287, 26), Tab. Peut. (in Not. Imp. Laedenat).

Αεβραι, (m) = **Αειβραι**, also: Jüden), Et. in Egypt. Soc. h. eccl. 1, 11, f. Hieron. de scriptt. eccl.

Λέδων, *οντος*, m. Hermsstadt, Hermann d. i. Mann des Herms od. Wolfs (= *Λάδων*, wie *λε-λα* in den Compos. s. oben). Ort in Boeotia, Paus. 10, 2, 2. 3, 2. 33, 1. Gw. **Λεδόντιος**, Paus. 10, 33, 1. 2) Autecithon, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Paus. 10, 33, 1.

Λέες, Fischen in Arab. Felix, Ptol. 6, 7, 9.

Λεγναίος, *ων*, Volk an der östl. Küste von Hisp. Tarrac., Strab. 3, 159. S. **Λαγναίος**.

Λεία, f. Gebenau, Insel im südlichsten Theile des Aegeischen Meeres, wahrsch. i. *Piana*, Plin. 4, 12, 23. 2) St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 35. 3) St. auf Kreta, = **Λεβίνα**, w. f. Ptol. 3, 17, 4. 4) Clatt, Felsen in Afrika, Ister in Schol. Soph. OC. 1039. 5) L. des Satrapen, Genm. des Euseb. c. 114 b. Phil. migr. Abr. 26 **Λεία** geschrieben, (von Phil. Abr. migr. 26. mut. uom. 44 *χοπίσα* u. congr. erud. grat. 6 durch *επιρριζωμένη χίνας* erklärt) f. Ius. 1, 19, 7. 8. 2, 7. 4. Alex. Pol. 6. Euseb. praep. ev. 9, 21, Theodor. h. Euseb. pr. ev. 9, 22, Phil. post. Cain. 40. de somn. 1, 7 u. d. o. a. St.

Λεῖαγγορ, f. Landrada (*λε* = *λε*, wie in *Λεῖανδρος*, w. f., nach Herten von *λεῖος*), L. des Perrens u. der Doris, Hes. th. 257.

Λελαγδος, *ων*, cp. auch *οιο*, m. poet. = **Λεανδρος**, w. f. Musae. Her. et Leand. 28. 86. 109. 170. 172. 190. 259. 311. Anth. v. 263. 293. VII, 666.

Λελαγών, m. Gebenhausen, Ort im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 12.

Λεβηδῆς, f. **Λεβηδαίος**.

Λεβήγιος, m. Läufer (f. Lob. path. 193, Curt. Griech. Gymn. 1. p. 333), Wein des Dionysos, Hesych.

Λεβήθρα, *ων*, (*τά*), in Paus. 9, 30, 9. Iamb. v. Pyth. 146 **Λεβήθρα**, in Gram. An. Par. IV, 148, 28 **Λεβήθρα**, in Strab. 9, 410. 10, 471 **Λεβήθρον**, (*τά*), Biesau (f. Lob. parall. 114, Curt. griech. Gymn. 1. 333. Hesych. Suid. s. **Λεβήθρον**, u. Eust. II, 21, 259 u. zu Od. 3, 1471, 29. 1476. 27), alte thessalische Stadt in Pelida (Macedonien), Orph. Arg. 50. 1382. Plat. Alex. 14, Strab. 7, 330. fr. 18. Apost. 10, 50, Eust. II, 21, 259. Hesych. Gw. **Λεβήθριος**, *ιοι*, (b. Paus. 9, 30, 9 **Λεβήθριοι**), Tzetz. Lyc. 275. Zen. 1, 79. Tzetz. exeg. Hom. f. 9, 13. Epidrom von ihrer Dummheit u. Heikeit hieß es: **Αουονότερος** od. **-ρα Λεβήθριοι**. Diog. 2, 26. 7, 14, Diog. Vind. 1, 37, Zen. 1, 79. od. **Λεβήθριον** *αρονότερος*, Apost. 10, 50, Gram. An. Par. IV, 148, Zonar. 1297, vgl. mit Gram. An. III, 189. Aristaen. ep. 1, 27. Adj. **Λεβήθριος**, *ων*, *ος*, welches nach Diog. 2, 26. Apost. 2, 67 u. Plutarch. lat. wohnen Com. in Phot. cod. 186. p. 452. Met. 2, 3 u. Plin. 4, 9, 16 u. Solin. c. 8 auch die Quelle **Λεβήθρα** heißen. b) **Λεβήθριον** *ος*, Paus. 9, 34, 4 u. Lycophr. 275 **Λεβήθριν σκοπ**, Wiesenbühl, Berg in Boeotien, der weilt. Theil des Helicon, j. Gnantha, mit einer Quelle **Λεβήθριος πηγή**, Paus. 9, 34, 4 u. der Quelle u. den Bildsäulen der Musen, welche entwerfen (f. Paus.) davon od. nach Strab. vom thessalischen Orte **Λεβήθριδης νύμφαι**, Strab. 9, 410. od. **Λεβήθράδης νύμφαι**, Strab. 10, 471, vgl. mit Tzetz. Lyc. 410, od. **Λεβήθραι νύμφαι**, Paus. 9, 34, 4, od. **Λεβήθρις**, *ιδες*, Tzetz. Chil. 7, 949. heißen. S. Virg. Ecl. 7, 21 u. Serv. dazu, Varr. l. l. 7, 2.

Λεβία, f. **Λεβία**.

Λεβιανή, f. d. röm. Liviana, Inscr. 2, 2782, 12, Sp.

Λεγνη, *ος*, = **Λήγη**, w. f., Pol. 34, 10, f. Lob. parall. 211, n. 5.

Λεκουδίας, m. Wein eines Stephanus, Nic. Br. 1, 10 (31, 4), Sp.

Λ(ε)λαία, = **Αίλαα**, w. f., Ptol. 3, 16, 19.

Λεμῆν, f. Biesau (nach St. B. u. Herdn. in Et. M. p. 561. 33 aus **Λεμωνίση** abgekurzt), Name von Epitauras, St. B. S. **Λεμῆση**.

Λεμών, *ωνος*, (*ός*), Biese, 1) Ort bei Hermion, Paus. 2, 35, 3. 2) Ort bei Nysa, Strab. 14, 650. 3) S. des Tegeates, Paus. 8, 53, 2. Fem. dazu:

Λεμωνή, f. Biese (f. St. B.), 1) L. des Hippomenes, = **Λεμωνίς**, w. f., Heracl. Pont. 1, 3. In Or. Ib. 457 Limone. — 2) Andere: Aristaen. 1, 3. 3) späterer Name für **Ἠλώνη**, w. f., St. B. s. **Ἠλώνη**, Strab. 9, 440. Aehn.:

Λεμωνίς, f. L. des Hippomenes, Callim. in Schol. Aeschin. 1, 182. S. **Λεμωνή**.

Λεμώνιον πεδίον, Biesau, Gegend mit dem Grabmal des Kyklops, Deileo, in Schol. Ap. Rh. 1, 1061.

Λεζόβριοι, lat. Lexovii, Volk in Gallia Lugdun. am Ocean, Ptol. 2, 8, 2. 5. S. **Λεζόβριοι**.

Λέων, *τός*, Blag, freier ebener Blag in Thasos, Hipp. Epid. 3, p. 134 u. 142. S. **Λήων**. Bon ihm vielleicht hieß eine Art *φαγανίς*: **Λεοθασία**, Theophr. h. Ath. 2, 56, f.

Λεονιανός, m., Inscr. 2, 2783, 3 u. **Λειονειανός**, Inscr. 3, 5838, 18. S. **Λεονιανός**.

Λευτεφίλη, f. Obnesfreund, L. des Solasos, poet. fr. in Paus. 9, 40, 5.

Λερία, Lilienfeld, = **Ἠδύτα**, w. f., in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 3.

Λερίωνη, f. Lillie od. Blag, Trauenn., Alephr. 3, 45.

Λερίωπη, f. Lilienstern, Quellnumphie, M. des Narcissus, Ov. met. 3, 342 (Liljebone.)

Λερίς, *ιος*, (*ός*) (wenn griech.: Schmalenbach), der Fluß Liris auf der Grenze von Kampanien, welcher früher Klaniß hieß, Strab. 5, 236. 237. 238, Ptol. 3, 1, 6. S. **Λίρις**.

Λ(ε)ραι, *ινταί*, Hesych.

Λεῖτερον, d. St. Linternum od. Vinternum in Kampanien, Ptol. 3, 1, 6. S. **Λίτερον**.

Λετή, f. Inscr. 2384, wohl **Κλετή**.

Λετόμαχος, m. wahrsch. **Κλετόμα**, Mannsn. auf einer mitnischen Münze, Mon. S. vi, 265.

Λέχας, f. **Λί/ας**.

Λεχῆνωρ, *ος*, m. Leder, eigtl. Ledermann, fem. Wausenname, Patrach. 202. 216. S. **Λιχῆνωρ**.

Λεχορῆλη, f. Ledmühle (Ledermüller), fem. Wausenname, Patr. 29.

Λεχορτινάς, *αρος*, *Zellerleder, 1) f. fem. Wausenname, Patr. 100. 230. 2) m. fem. Name eines Patraisten, Alephr. 3, 44.

Λεχοῦδης, m. Leder. Wein. Constantins, Ephr. mon. 10092, Sp.

Λεψός, m. (ähn. Fehlgut?), Wein. von Zyd, Thphn. 644, 17, Sp.

Λεψόριον, (*τός*), Dürfeld (f. Et. M. s. v.). wasserlose Gegend am Fuß des Parnass, nahe bei Deleleia, Her. 5, 62, Ar. Lys. 665 u. Arist. in Schol. baji, Seol. 14 b. Ath. 15, 695. e. Apost. 7, 70, Et. M. 361, 31. Hesych. Epidrom von heltemnuthigen Rämpfen war *ἡ ἐπὶ Λεψορῶν μάχη*, Apost. 7, 70, Et. M. 361, 31. Hesych. u. Suid. s. *ἐπὶ Λ.*, vgl. mit Eust. II, 4, 171, Phavor.

Λευώδης, m. Säuherlich (f. Et. M. s. v.), S. des Democritus, Wahrsager u. Freund der Penelope, Od. 21, 44, 22, 310.

Λευκώρυτος, m. Dittmer d. i. im Wolfe rühmlich bekannt od. auserlesen, 1) S. des Ariëbas, Gesandte des Agamemnon vor Troja, Il. 17, 344, 2) S. des Euenor, Freier der Penelope, Od. 2, 242, 22, 294.

Λεκίθη, so nach Lob. path. 367 für *Ληκίθη*, Dattelschale (weich = weich d. i. vicius), Et. bei Eotone, Theogn. 58.

Λέκκον (*Λεκκόν*?), Lothum (= *Λάκκον*, wie *λέκκη* bei Hesych. = *λάκκη*, *λάκκος* od. *λόκκη*), Demos der Antiochischen Pöple, Hesych. (l. d.), Demot.: *Λέκκιος*, Aeschyl. 3, 115 (nach Wolfs conj. in Schaaf. app. 3, 107, libr. *Λερίον* od. *ἐξ Ὀλου*). Schmidt zu Hesych. vermuthet *Λευκονόη*.

Λεκτόν, ov, ep. (Qu. Sm. 14, 416) οἶο, (τό), Heiligenstein (so bei Hesych. *ὡς σμουνό*, denn es war daselbst ein Altar der 12 Hauptgötter, f. Strab. 13, 605, nach Faesi zu Il. 14, 284 Heiligenstein, nach Curt. geogr. Diemat. b. gr. Spr. p. 161 fremden Ursprung), westliche Spitze des Ida in Troas, f. Gey Sabu, Il. 14, 284, Her. 9, 114, Thuc. 8, 101, Arist. h. an. 5, 16, Strab. 13, 531 — 516, 5., Ptol. 2, 2, 4 u. Schol., Marc. Her. ep. per. Menipp. arg., Plut. Luc. 3, Hermes. b. Ath. 13, 593, c, Hierocl. p. 659, Liv. 37, 37, Plin. 5, 30, 32. Nebl.: **Λέκτος**, f. Et. in Troas, Schol. Il. 2, 649.

Λεκτώριος, (ό), d. röm. Lectorius, das. *Γάτος* A. D. Hal. 9, 46, u. bloß A. D. Hal. 9, 48.

Δελγες, ov, dat. ep. (Il. 21, 86) *Δελγέσσει*, sg. in Plut. qu. graec. 46 *Δελγής*, Vercht her d. i. glänzenden Gerres od. ausserwählter Schwärzen (f. Curt. gric. Gymn. 1, 331, nach Suid. 7, 322 aber bezeichnend es Bunte d. i. *σάλλεκτοι* u. *μυρίδες*, vgl. mit Hesiod. ebend. u. Scymn. 572), ein alter (nach Hesych. Strab. 7, 321, 9, 401, Ael. v. h. 8, 5 barbarischer) Volksstamm, den St. B. s. *Νινός* u. Strab. fälschlich zu einem pelagischen machen, f. Suid. s. *Κανίωνα* u. D. Hal. 1, 17. Sie bezogen sich zunächst in Karien an der West- u. Südseite Kleasiens, Il. 10, 429, 20, 95, 21, 86, so daß sie Her. 1, 171 für identisch mit den Kartern hält, Paus. 7, 2, 8 sie für eine Abtheilung derselben, andere (Ath. 6, 271, b) sie für die Zeitbegebenen derselben erklären u. die Stadt *Μεγάλη πόλις* u. *Νινός* in Karien auch *Δελγών πόλις* hieß, f. St. B. s. *Μεγάλη πόλις* u. *Νινός*, wie bei Alcae. 95 Antantros genannt wird, soann aber auch in Griechenland selbst. S. außer d. a. St. Scymn. 591, Dion. Calliphr. 71, Strab. 12, 572 — 14 680, 5., Paus. 1, 39, 6 — 4, 36, 1, Ath. 2, 32, 8, 15, 672, b, Parthen. 11, Schol. Eur. Rhes. 505, Et. M. s. *Γύργαρος*, St. B. s. *Αμυρος* — *Ψίρακος*. Adj. a) *Δελγες* *καὶ* *Ηνωδ.* b. 7, 322. 1) *Δελγής*, s. B. *αἰμα*, Alex. Actol. 6, Parthen. 14. c) *Δελγής*, als Wein, vord. *Μίλλε*, St. B. s. *Μίλλης*, von *Λαεράμον*, Hesych. u. von *Nymphae*, *ὄν*, met. 9, 651. Ihre Städte u. Burgen hießen von ihnen *Δελγεία*, Strab. 7, 321, 6. Hesych. *Δελγεία*, u. *Λαεράμον* *Δελγεία*, Paus. 4, 1. Als ihr Ahnherr wird *Δελγέ*, *γος* angegeben, bald als ein iberianischer Autarchen, Apd. 3, 10, 3, et. S. des Spartes, St. B. s. *Αντιθέμιον*, bald als Sohn der Sibbe u. des Poseidon, aus Meghyten Paus. 1, 39, 6, 44, 3, 3, 12, 5, ob. als Autarchen in Lusabia, Arist. 6, Strab. 7, 322. S. Eust. 1022.

Δελγής, m. Vercht her (f. *Δελγες*), S. des Rhobiers Diagoras, Tzet. Chil. 1, 601.

Δελία, f. d. röm. Laelia, Inscr. 3, 5669, Sp.

Δελιοι, pl. Volk im äußersten Norden der Erde, Orph. Arg. 1077.

Δεμανος, ἡ *λέμνη*, lat. (Caes. b. G. 1, 2, 6., Plin. 2, 100, 106, 5., Mel. 2, 5, 11.) Lemannus, See an der Grenze von Gallia Narbon. u. Gall. Belg., j. Genetischer, D. Cass. 39, 5, b. Ptol. 2, 10 3 *Διμνήνη* ἢ *Δεμάνη*. S. *Δημνήνα* u. *Διμνήνη*.

Δεμαννόνιος κόλπος, Meerbusen an der Westküste von Skotland, j. Loch Fyne u. der nördl. Theil des Busens Clyde, Ptol. 2, 3, 1, 12.

Δεμανός, Völkerschaft der Gallier in Hispania, Ptol. 2, 6, 25.

Δεμαβ, pl. Et. in Arabia Petraea, Jos. 13, 15, 4.

Δεμβιον, f. Name einer Geträte, Nearch. 3 (v, 44). Fem. zu:

Δεμβος, m. Weidling (= Rahn), Wein. des Philosophen *Ἡρακλείδης Ὀξυρρυχίτης*, Suid. s. *Ἡρακλείδης Ὀξυρρυχίτης*, D. L. 5, 6, n. 8, Phot. p. 171, 7.

Δεμνά, f. *Δεβνά*.

Δεμνονίαις, pl. Völkerschaft in Gallia Aquitania im j. Vimeuxin, Strab. 4, 190, Caes. b. Gall. 7, 4, Plin. 4, 19, 33. S. *Διμονίκοι*.

Δεμωνία, d. lat. Lemonia, eine der tribus rusticae in Rom, Jos. 14, 10, 10, Inscr. Grut. 23, 2, 5., Orell. II, 25, 11.

Δεμωνος, Suid.

Δεντιανά, Stadt, Ephr. mon. 7420. 7511. 7974, Sp.

Δεντίκουλος, ό, d. lat. Lenticulus, D. Cass. 45, 47.

Δέντλος, ov, voc. *Δέντλε*, (Plut. Fab. Max. 16), (ό), das griech. abgeleitete Lentulus, welches häufiger vorkommt als *Δέντουλος*, m. f., das. *Κορνήλιος Δέντλος Σούρας*, Plut. Cic. 17, *Γναίος Κορνήλιος A.*, App. Libye. 56, *Δέντιος* od. *Αούκιος Δέντλος*, Pol. 31, 23, Jos. 14, 10, 13, 16, Plut. Pomp. 30, u. *Δέντιος δὲ A.*, Jos. 14, 10, 13, *Ποπίλιος A.*, Plut. 33, 1, App. b. civ. 1, 40, 72, *Μαρκέλλιος A.*, App. Syr. 51, *Κορνήλιος A.*, Plut. Fab. Max. 16, Ant. 2, Ant. 2, App. Libye. 52, b. civ. 2, 2, *δὲ ἐπικαλούμενος Σπινθήρ*, D. Sic. 40, 1 (Exc. D. Sic. 35 in Müller fr. h. gr. II, praef. p. 27), *δὲ Σπινθήρ*, Plut. Caes. 27, *Α. τε δὲ Σπινθήρ*, App. b. civ. 2, 119, *Α. τις Βαυιάτος*, Plut. Crass. 8, bloß *Δέντλος*, Plut. Tit. 12 — Ant. 2, 5, apophth. regg. Pompej. 7, App. b. civ. 2, 33 — 1, 82, *οἱ περὶ Δέντλον*, Plut. Pomp. 59 — Cic. 30, 5., *τὰ περὶ Δέντλον*, Plut. Cic. 22. S. Inscr. 2, 2943, 3186, 3, 4087.

Δέντουδον, versch. statt *Δέντουλος* (in lt. Hieros. p. 362 n. f. Ant. p. 130 Lentolae), Ort in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 5.

Δέντουλος, ov, voc. (D. Cass. fr. 55, 5) *Δέντουλε*, pl. *Δέντουλοι*, Plut. Pomp. 73, *Ποπίλιος τε καὶ Γναίος Δέντουλων*, D. Cass. 64, 12, (ό), d. röm. Lentulus, Wein. der Gemellier, den sie nach Plin. 18, 3 vom Einfließen erhielten, *Γάιος Κορνήλιος A.*, D. Sic. 11, 52, *Γναίος A.*, App. Mithr. 95, *Γαϊός A.*, D. Cass. 59, 22, *Ποπίλιος μέν A.*, Pol. 18, 31, 33, *δὲ A. δὲ Ποπίλιος*, D. Cass. 37, 30, *Κορνήλιος τε A.*, D. Cass. 40, 66, *Α. τε Μαρκέλλιος*, App. Mithr. 95, bloß *A.*, App. b. civ. 4, 39, D. Cass. 37, 32 — 46, 20, 5.

Λέντυλος, m. = *Lentulus*, Inscr. 2, 2348, Sp. **Λέξ**, *Λεγός*, abgeleitet aus *λέξ*, Anecd. Barocc. 418, Theogn. II, 132, Arcad., f. Lob. parall. 101. **Λέξιος**, m. Saager (f. Et. M.), Mannen., Et. M. 588, 32.

Λεξιφάνης, voc. *Λεξιφάνης* (Luc.), m. Redemann, eigtl. der mit Worten prunkt, 1) fom. Dichter Griechenlands, Anth. ep. 3, 71, Mein. 1, p. 498. 2) Person u. Titel von einem Dialog Lucians, Luc. Lexiph. 1 — 22.

Λεοβίδας, f. l. für *Λεοβίδας*, Hesych.

Λεοβριμος, m. Wolfhart, Mannen., Weisheiten aus Gubda, in der *Αθηνα* vom 11. Septembr. 1860.

Λεόκαλος, (? Keil conj. *Λεωχίρος*), m. Mannen., auf einer flavianischen Münze, Mion. S. vi, 86.

Λεόκριτος, m. richtiger *Λεώκριτος*, w. f., d. i. Zisterner, Pythagoreer aus Katthago, Iambl. v. Pyth. 267.

Λεονίκα, St. der Odetener im Westen von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63, Plin. 3, 3, 4.

Λεονίδας, f. l. in Schol. II. 4, 66.

Λεόντιππος, m. ähnl. Löwenstirn (d. i. Löwenstirner), eigtl. Löwenstirn, Statthalter des Mithridates in Syriac, Memn. fr. 53 (Phot. bibl. p. 237, 39).

Λεόντιος, m. Mannen., auf einer trjstischen Münze, Mion. III, 263. Ähnl.

Λεοννάτος, b. D. Sic., Arr. Ind. 18, 5 u. Suid.

Λεοννάτος, in B. A. 178, 26 *Λεοννάτος*, gen. ov, voc. (Plut. Pyrrh. 16) *Λεοννάτε*, plur. *Λεοννάτοι* (d. i. Männer wie L.). Plut. Alex. fort. 2, 13, Quint. 1, 10, d. i. das Volk pflegend od. ihm nützlich, 1) Pelsäer, S. des Antias, Schwächster u. *εταίρος* Alexan. der des Großen, D. Sic. 17, 37 — 18, 14, 5, Plut. Eum. 3, Alex. 21, 40, Phoc. 25, Arr. An. 3, 5, 5 — 7, 5, 5, 5, Ind. 18, 3 — 23, 6, Strab. 9, 431, a, Phyl. 6, Ath. 12, 539, d, Paus. 7, 6, 6, Ael. v. h. 9, 3, Phot. 69, a, 12, Cern. Eum. 2, Plin. 6, 23, 26, Curt. 3, 12 — 10, 7, 6, Et u. seine Leute, *οι περι τον Α.*, D. Sic. 17, 105, 18, 15, *οι αυτοι Λεοννάτοι*, Arr. An. 4, 25, 3, *οι συν Λεοννάτω*, Arr. Ind. 23, 5, S. *Λεοννάτος*, 2) S. des Antipater aus Aegä, Arr. Ind. 18, 5, 3) Macedonier im Heere des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 16.

Λεοννώριος, m. Anführer der Gallier auf ihrem Zuge nach Asien, Strab. 12, 566 (v. l. *Λεονόριος*, f. *Λεοννώριος*).

Λεοννάκος, m. (Löwig), Patagor., Nic. Br. 2, 16 (78, 13), Sp.

Λεοννάριον, n. 1) schmeichelndes Diminutiv von *Λεοντιον*, der Heerde, w. f., D. L. 10, n. 3, 2) St. in Griechenland, Proc. aedd. 4, 2 (271, 20), f. *Λεοντιον*.

Λεοντάρηγ, f. Löwenlammsberg, Ort in Böotien, Lycophr. 645, Schol. II 2, 507.

Λεοντάς, gen. α, nach Inscr. 3, 4716, d. 22, Adh. -τάτος, m. Löwing, Spartaner, Inscr. 1278, 1826, 3, 6520. — Aegyptier, Schow Chart. pap. 5, 27. Ähnl.

Λεονταίος, m. Inscr. 2, 2953, b. 6, Sp.

Λεόντιος, Löwig (f. Hesych.). a) πόρος, Bezeichnung des Mythen, Hesych. b) πότος, rom. Statuist, Nenn. 47, 247.

Λεοντίων, έως, ep. (II. 23, 837 u. Anth. app. 41) έως, acc. έυ. ep. (II. 12, 130) ήα, m. Löwing, 1) S. des Leontios, Kapitän aus Chryse, II. 2, 745 — 23, 841, 5, Qu. Sm. 7, 484, 12, 323, Arist. ep. 36

(Anth. app. 9), D. Sic. 4, 53, Apd. 3, 10, 8. Nach ihm sollen die Argutar *Λεοντίων* benannt worden sein, St. B. s. *Αργοναυτα*. 2) Schüler des Epitaur aus Lampacus, D. L. 10, n. 3 u. 14, Plut. adv. Colot. 3, Strab. 13, 589, 3) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pythag. 267, 4) Tragischer Dichter aus Argos, Ath. 8, 843, e u. Iub. ep. dasselbst od. Anth. app. 41, 5) Curator der Placidia, Olymp. fr. 40, Fem. dazu:

Λεοντή, f. 1) anderer Name der Helena od. L. des Helios u. der Letta, Ptolem. Hephaest. 5, Phot. bibl. p. 149, 33, 2) Andere: Inscr. 3, 4142, 15.

Λεοντήσιος, f. *Λεόντιον*.

Λεοντία, f. Löwig, Spannen. 1) L. des Kaisers Leo, Gem. des Marcianus, Eust. in Enagr. h. e. 3, 26, Io. Ant. fr. 211, 4, 2) Andere, Ephr. mon. 905, 909. — Inscr. 3, 5713. — 6432.

Λεοντιάδης, ov, (d), Löwing, 1) S. des Eurymachus, Anführer der Thebaner bei Thermopyla, Her. 7, 205, 233, Plut. Her. mal. 33, 2) B. des Eurymachus, Thuc. 2, 2, 3) viell. Enkel des vorigen, Bolesmark, Xen. Hell. 5, 2, 25 — 5, 4, 7, er u. seine Leute, *οι περι Λεοντιάδην*, Xen. Hell. 5, 2, 31, 36, 5, 4, 19. — Vgl. Dem. 59, 99, S. *Λεοντιάδης*. 4) Anderer, Pers. Theb. 1 (VI, 112). S. *Λεοντιάδης*.

Λεοντιανός, m. Löwigs (f. *Λεόντιος*), St. B. s. *Πάρος*.

Λεοντίδαι, f. *Λεοντίς*.

Λεοντίδας, (d), = *Λεοντιάδης*, w. f. Pelamarch in Theben, Plut. Pel. 5, 11, Ages. 23, 24, vgl. C. Inscr. 2, p. 1084, a, 3142 III, 38, 3, p. x, n. 314, er u. seine Partei, *οι περι Λεοντίδαν*, Plut. Pel. 6, Derselbe.

Λεοντίων, ov, m. Löwing, (f. Et. M. 397, 22). Plut. gen. Socr. 30, 32, *οι περι Λεοντίδην*, ebend. 1.

Λεοντινι, ov, (oi), Löwen (f. die Münze mit dem Löwenkopf in Burmann de num. Sic. b. Dorrville Sicul. p. 364 u. ff.). St. im östlichen Sicilien, f. Zenit, Thuc. 6, 3, Seyl. 13, Scymn. 233 (cod. *Λεοντί*), Arist. pol. 5, 10, 4, D. Sic. 11, 49 — 23, 6, 5, Plut. Tim. 16 — Dion. 42, 5, App. Sic. 3, Polytaen. 5, 4, Ant. Diog. 6, Plin. 3, 8, 14, Mel. 2, 7, Liv. 24, 7, 30, Cic. Verr. 2, 66, Em. *οι Λεοντινοι*, Her. 7, 154, Thuc. 3, 86 — 6, 9, Xen. Hell. 2, 3, 5, Plut. Hipp. maj. 282, b, Menex. 243, a, Aeschin. 2, 76, Isocr. 15, 155, Hgde. Epitaph. von Leuten, die immer bei einem u. denselben betroffen werden, war *Αι Λεοντινοι περι τους κρατηρας*, Diogen. 2, 50, Macar. 1, 33, Apost. 1, 43. Von ihnen heißt die Stadt auch *οι η Λεοντινων πόλις*, Thuc. 5, 4, Pol. 7, 6, D. Sic. 14, 78, Plut. Marcell. 11, Paus. 6, 17, 9 u. auf Münzen, oder bloß *η Λεοντινων*, Plut. Tim. 32, Lycus in Antig. mir. 175, Polytaen. 5, 4, 5, 5, 2, u. das Gebiet *η Λεοντινων γη*, D. Cass. 45, 30, 46, 8, od. *η περι τους Λεοντινους χωρη*, D. Sic. 5, 8. Während ihr Gebiet sonst *η Λεοντινι* heißt, Thuc. 5, 4, 6, 65, D. Sic. 20, 32, Strab. 1, 20, 4, 272, u. die Ebene *το Λεοντινων πεδιον*, D. Sic. 4, 24, 5, 2, 36, 1 (lat. ager od. campus Leontinus, Cic. Divin. 1, 33, Phil. 2, 17, Plin. 18, 10, 21, A.), wo es als Adject. steht es in *Λεοντινοι ανδρες*, Paus. 5, 22, 7, S. *Λεοντιον*. 2) Nach St. B. s. *Αργοναυτα* wurden auch die Argutar in Theßalien nach *Λεοντιάς Λεοντινι* genannt. 3) *Λεοντινος*, m. ein Soldat, Inscr. 4, 9207.

Λεοντικά, pl. Löwenfeier, ein Fest, Porph. abst. 4, 16. antr. Nymph. 15.

Λεοντικόν, m. Löwig, *Γρ. Κλ. Α.*, aus Megara, Inscr. Ross Intelligibl. d. Allg. Zeitg. 1844. n. 38.

Λεόντιον, ἡ (f. Et. M. 782. 46). Löwel, Löwenstadt, 1) Städte in Athen, Geliebte des Epistur und Episturacrin, D. L. x. n. 3. 11, Plut. c. Epic. 4. 16. de lat. viv. 4, Ath. 13, 593, b. Theon. prog. 8. Cic. nat. deor. 1. 33. Abgebildet f. Plin. 35, 11. 2) Geliebte des Gemeinmanns. Ath. 13. 597. a. 3) Andere Städte, Ath. 13, 585. d. 4) *Κλαυδία Α.*, Inscr. 2, 8148. 5) Andere: Anth. Plan. 324. 6) Et. in Asaja beim j. M. Andrea, Pol. 2. 41. 5. 94. Gm. **Λεοντήσιος** Pol. 26. 1. 7) Et. in Sicilien, = *Λεοντίνοι*, Ptol. 3. 4, 13.

Λεόντιος, (δ) Löwig, 1) Aebener, a) Sohn des Aglaion, Plat. rep. 4, 339. e. b) Epistur, Philosoph, Ross Dem. Att. 15. c) Audester, Ross Dem. Att. 77. 2) mit dem Bein. *Σχολαστικός* u. *Μινώταυρος*, Dichter der Anthologie unter Justinian, Anth. v. 295. tit. Plan. 357. tit. δ. f. Iac. Auth. gr. XIII. p. 911. 3) *Α. Σχολαστικός* aus Byzanz, (610 n. Chr. G.). Verf. eines Werks über die Seelen, Fabr. b. gr. VIII. 309. 4) *Α. Σχολαστικός*, Geschichtsch. aus Byzanz, f. Fabr. b. gr. VIII. p. 318. 5) Mathematiker u. Mediziner, Schol. Arat. f. Fabr. b. g. IV. p. 94. 6) Verf. eines Werks über den Landbau, Geop. 2, 18 — 18, 13. δ. 7) Epistur in Athen, Olympiod. fr. 28 (Phot. cod. 80). 8) Bischof zu Antiochia, Suid. 9) Härtiger zu Antiochia, Suid. 10) *Α. μοναχός*, Suid. 11) Mönch, Bischof von Tripolis in Syrien, Suid. 12) Professor zu Bourdeaux, Auson. ep. 7 de Profess. 13) Quintus Q. aus Bourdeaux, Sidon. Apollin. ep. VII. 11, 12. 14) Feldherr Philippus, Pol. 4. 87 — 5, 27. δ. er u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Λεόντιον*, Pol. 5, 1 — 100, δ. 15) Statthalter von Scutaria, Pol. 5, 60. 16) Saurier, Gegenkaiser des Zeno, Dam. v. Isid. 109, Cand. Isaur. 1. Eust. in Euagr. h. e. 3, 27, Io. Ant. fr. 214. 17) Referendarie unter Justinian, Proc. h. arc. 17. Goth. 4, 24. vgl. mit 3, 32. — Socr. h. e. 4, 12, 20. 7, 21. 8, 18) *Α. ἄγιος*, sein Tempel in Damascus, Proc. aedd. 5, 9 (247, 19). 19) Andere: Paul. Sil. ep. VII. 560. — Anth. app. 164. — Damasc. v. Isid. 46. — Inscr. 2, 1921. 2583. 3, 5971.

Λεόντις, m. = *Λεόντιος*, Inscr. 2, 2160.

Λεοντίς, ἰδος, f. Laue (= Löwe), Hyann., 1) Zeitgenössin des Plutarch, Plut. moll. virt. prooem. 2) Andere: Inscr. ad. 112 (v. 201). — Inscr. 1. 1114. 4. 9678. E. *Λεωντίς*.

Λεωνρίς, ἰδος, f., in Inscr. auch *Λεωνρίς*, Schulce (von *Λεός*, w. f., vgl. Dem. 60, 29 u. Inscr. 76, a, 5), Pöble in Athen, theils mit *φελή*, Xen. Hell. 2, 4, 27. Dem. 18, 84, Plut. Them. 1. Arist. 5, qu. conv. 1, 10, 1, Harp. s. *Αἰδουλίδα* — *Παιονίς*, δ, u. ohne *φελή*, Plut. Arist. 5, Harp. s. *Μαυραδίδα* — *Χολκιδία*, δ, Inscr. 122. 144. 147. 169. III. 24, Meier ind. schol. 3. 22. E. *Λεωνρίς* — *Λεωντίδα*, Dem. 60, 24, f. *Λεωντίδα*.

Λεοντίσκος, m. Löwel, 1) Zeidler (Messener). Olympionike, Paus. 6, 2. 10, Mach. b. Ath. 13, 578. f. Suid. s. *ἀρχομενίζουσα* u. *Σώστρατος*, Plin. 34, 8, 19. Seine Abbildung, Paus. 6, 4, 3. 2) Maler, Plin. 35, 11, 40. 3) E. des Ptolemäus I, Ath. 13, 576. e. 4) auf Münzen aus Emporia, Mion. III, 196. 218. 5) auf Münzen aus Samos, Mion. S. VI,

409. 6) Andere, Inscr. 2, 1793, b, 15. Add. — 3, 5774, 1, 183 u. Hypat. n. 195 b. Curt. Inscr. Att. XII, p. 32, wo nach Keil *Λεοντίσκου* für *Λεοντίσκου* zu lesen ist.

Λεόντιχος, (δ), Löwing, 1) Aebener, Feldherr, *οἱ περὶ Λεόντιχον*, Xen. Hell. 5, 1, 26. 2) Samier, mit einem Grabmal, Paus. 7, 5, 13. 3) Andere: Luc. Philops. 6. — Callim. ep. 59 (VII, 277). — Anth. VI, 103. — 205. Nebl.: — *Λεοντίων*, m. Maler um Ol. 110, Plin. 35, 10, 36.

Λεοντοκέφαλον, b. App. Mithr. 19 *Λεόντων κεφαλῇ*, Löwenhaupt, Et. in Phrygien, Plut. Them. 30.

Λεοντομένης, ους, acc. ἡ (Polyaen.), m. Leonhardt, 1) E. des Tisamenus, Paus. 7, 6, 2. 2) Phesier (185 v. Chr. G.), Porph. Tyr. fr. 5, 2. 3) Koch, Polyaen. 6, 7, 2.

Λεοντομήδης, m. Lemald, f. Beulé in Les monnaies d'Athènes in Gött. gel. Anz., E. 76.

Λεοντοπόλις, εως, f., in Ios., Xen. Ephes., Ptol., Strab. 16, 756, Scyl. *Λεόντων πόλις*, in Ath. *Λεοντος κώμη*, in Plin. 5, 17, 20 Leontos oppidum, Löwenstadt (f. Strab. 17, 812 u. Ael. n. an. 12, 7), 1) Stadt Phöniziens zwischen Cerytus u. Siron, Scyl. 104, Strab. 16, 756, Ath. 2, 43, b. Plin. 5, 17, 20. 2) Et. im Delta, f. dort ein Hügel Namens Tel-Essale d. i. Löwenhügel, Ios. 13, 3, 1, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 51, Xen. Ephes. 4, 1, Plin. 5, 10, 11. Gm. *Λεοντοπολίτης*, pl. α. Strab. 17, 812, Porph. abst. 4, 9, Synes. homil. 2, p. 247. Als Adj. *ὁ Λεοντοπολίτης νομός*, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 51, Alex. Pol. in Eust. pr. ev. 9, 27, Plin. 5, 9, 9. 3) Et. in Isaurien, Inscr. Cod. 1, 3, 3. 4) = Nicephorium in Mesopotamien, Hierocl. p. 715, Chron. Edess. in Assem. bibl. or. 1, p. 405. 5) Name für Alexandria in Aegypten, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*. 6) = *Ζεύχος*, w. f. E. *Λεοντώ*.

Λεοντος βωμοί u. *σκολή*, ähnl. Löwenstein, in Aethiopien, Strab. 16, 744.

Λεοντοφρων, m. Löwenherz, E. des Odyseus u. der Euryce, Lysim. in Eust. Od. 1796, 10.

Λεοντοϋχος, m. Leonhardt, *Ἀσκληπιός Α.*, Aesalonike, Marin. Procl. 19.

Λεοντώ, f. 1) Laue (= Löwe), Hyann., Ussing, Inscr. n. 8. 24. 2) = *Λεοντοπόλις* in Aegypten, Hierocl. p. 728, Hieron. ad Iovian. 2, 6.

Λεοπόδον, n. (Löwenclau), Rüste od. Ort bei Emthra in Jonien, Hipp. b. Ath. 6, 259, b.

Λεπατάλες, ἰων. n. pl. Vorgebirge in Karien, vgl. j. Cap Brasenisi, An. st. mar. magn. 272 (l. d. Müller vermuthet *Λεπτιλέων*).

Λεπτόντιος, m. (Rahlenbühl?) Berg in Lesbos, j. Leptimo od. St. Theodore, Theophr. de aqu. 1, 4, Philostr. her. p. 716, Myrsil. b. Antig. h. mir. 17 (15), Tzet. Lye. 384. 1098, Plin. 5, 31, 39, mit einem Heroon des Heros *Λεπτόντιος*, des Gemals der Methone, E. des Aristarch, poet. b. Parthen. 21, Antig. h. mir. 17 (15). St. B. s. *Μήθευρα*.

Λεπίδα, f. b. röm. Lepida. a) Gem. des Cato minor, Plut. Cat. min. 7. b) Andere, Inscr. 3, 4471, 7. 4150. Fem. ju:

Λεπίδος, ου, (δ) b. lat. Lepidus, eine Familie der gens Aemilia, tab. *Μαρκος Αἰμίλιος Α.*, Plut. Aem. Paul. 38, D. Cass. 41, 36, *Αἰμίλιος Α. Παύ-*

2ος, D. Cass. 49, 42, *Διμίλιος Α*, App. Iber. 80. b. civ. 1, 94, D. Cass. 36, 42, 55, 25, od. *Α. Διμίλιος*, App. b. civ. 1, 105, u. *Α. δὲ Διμίλιος*, App. b. civ. 2, 41, *Μάρκος Α*, Pol. 21, 23, 21, Plut. Syll. 34. Caes. 63, App. b. civ. 2, 48, D. Cass. 69, 11, u. *δ Α. ο Μάρκος*, D. Cass. 47, 16, *Κύντος τε Α. Α*, D. Cass. 54, 6, meist bloß *Α*, Plut. Syll. 38 — Brut. 27, δ, App. b. civ. 1, 107 — 5, 181, δ, D. Cass. 43, 1 — 54, 15, δ, Phil. Flacc. 21, Inscr. 2, 1969, 8, 4149, insbes. a) ein Epistulär, Luc. Alex. 43, u. *οὐ περὶ Λεπιδων*, ebend. 25. b) ein Geschichtschr., St. B. s. *Βουδρωτός-Τέρεα*, δ.

Λεπιδωτών πόλις (nach dem Rißfisch *λεπιδωτός*, f. Lex., benannt), St. Oberägyptens in Thebais, Ptol. 4, 5, 72.

ΛΕΠΟΡΕΟ, Inscr. 4, 9901, extr., Sp.

Λεπρέα, f. Schuppe, T. des Pyrgus, Paus. 5, 5, 5.

Λέπρεον, (τό, über das Nentr. f. Suid., b. Her. u. Thuc. ist es unentschieden), b. Ar. Av. 149 u. Schol., vgl. mit 151 u. Paus. 5, 6, 3, vgl. mit 6, 15, 1, (ό) **Λέπρεος**, b. Call. h. 1, 39, Strab. 8, 342 — 355 **Λέπρεον**, (τό), b. Ptol. 3, 16, 18 **Λέπριον ἢ Λέπρεον**, f. Plin. 4, 5, 6, Schuppach (f. Paus. 6, 5, 5), St. im südlichen Theile von Elis (Triphtylia), Ruinen beim j. Stroißi, Her. 4, 148, Thuc. 5, 31 — 62, Pol. 4, 77 — 80, Seyl. 44 (cod. *Λεπρέων*), D. L. 2, 6, n. 9, Tzet. Chil. 5, 682, Hesych., Plin. 4, 6, 10, Dicæarch. b. Cic. Att. 6, 2. Gw. a) **Λεπρέων**, pl. *ἄτα*, Thuc. 5, 31, 60, Xen. Hell. 3, 2, 25. 6, 5, 11, Seyl. 43, Pol. 4, 80, Strab. 8, 345. 355, Ath. 4, 148, f. 11, 465, d, Paus. 3, 8, 8 — 6, 28, 2, δ., nach Hesych. überf. = *Καίχωνες*, in Ath. 10, 442, b *ο Λεπρέων* für Hermotus. Bei Her. 9, 28. 31 *Λεπρέωνται*. Das Gebiet *ἡ Λεπρεαίων γῆ*, Thuc. 5, 31. b) **Λεπρέως**, Heracl. Pont. 14 (in tit. *Λεπρεαίων*). Die Umgegend a) *ἡ Λεπρεαίς, ὁδος*, Strab. 8, 345. b) *ἡ Λεπρεατική*, St. B. s. *Μάχιος*.

Λεπρέως, ἑως, b. Paus. **Λεπρέως**, (ό), Schuppe, E. des Raufon, nach Paus. 6, 5, 4 E. des Pyrgus, Gründer u. Heros der Stadt *Λέπρεον*, Ael. v. h. 1, 24, Ath. 10, 412, a, Schol. Call. h. 1, 89. Sein Grabmal in Epigalia, Eust. 1523, 4, vgl. mit Paus. a. a. D.

Λεπρὴ ἀκτὴ, f. Blasenstein, der Berg Prien bei Ephesus, Strab. 14, 638.

Λεπρία, f. Schuppach, Insel vor der Küste Joniens in der Nähe von Ephesus, Plin. 5, 81, 88.

Λεπτή ἀκρᾶ (Plin. Leptenacra), Schmalenberg, Vorgebte in der Gegend des Arabischen Meerbusens = Drepanen, Ptol. 4, 5, 15, Plin. 6, 29, 34.

Λεπτύγης (von *λεπτός* mit *ι*, f. Lob. path. 214 u. Herod. π. μον. λ., 27, 31), gen. *ου* (f. Et. M. 277. 33). ep. (Archil. u. Anth.) *εω*, (ό), Nidlich (von *λεπτός*, f. oben), 1) Athener, a) einer, gegen welchen Ephias eine Rede verfaßt, Harp. s. *Ἀρδητός*, vgl. mit B. A. 207, 2. 443, 24. b) *ἐξ Κοίλης*, Dem. 22, 60. c) der, gegen welchen Dem. Rede 20 gerichtet ist, Dem. 20, arg. u. 1 — 165, D. Chrys. 31, p. 350. — Vielleicht derselbe, welcher Arist. rhet. 3, 10 u. D. Hal. de Dem. et Arist. 8 erwähnt ist. d) Kerameer, Ross Dem. Att. 95. e) Andere: Aeschin. ep. 5, 7. — Att. Gew. x, c. 102. — Meier ind. schol. n. 18. 2) Syracuser, a) Br. von Dionysios, Schwiegervater von Hiero II, Pol. 1, 9. b) Br. des ältern

Dionysios, Nauarch, Plat. ep. 12, 361, a — 368, d, D. Sic. 14, 48 — 15, 17, δ, Ael. v. h. 13, 46, Plut. Dion. 9. 11, Polyasen. 5, 8. 6, 16, D. Chrys. or. 73, p. 632, Aen. Poliorc. 10. c) Befreier von Rhegium, Mörder des Gallippus, D. Sic. 16, 45, Plut. Dion. 58, glor. Ath. 8. d) Befehlshaber des Agathokles, D. Sic. 20, 56. 82. e) Pythagoreer, Iamb. v. Pyth. 267. 3) Tyrann in Apollonia, Plut. Tim. 15. 24, D. Sic. 16, 72. 4) Laodiceer, Gefährter des Demetrios Soter, Mörder des Gn. Octavius, Pol. 32, 6, D. Sic. 81, 40, App. Syr. 46. 47. 5) Mathematiker des Königs Seleukus von Syrien, Val. Max. 7, 1, 6) 3. des Glaufus, Archil. fr. 37 in Plut. nobil. 21 u. D. L. 9, 11, n. 8. 7) Auberer, Rhian. ep. Anth. XII, 93. 8) Christifeller, Schol. II. 22, 397. 23, 731. Aehnlich:

Λεπτινίσκος, m. Schmätle, Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 14, 641, f.

Λέπτις, ἑως, ἐι, ιν (wenn griech.: Schmal fördern), 1) *ἡ Λέπτις (μεγάλη)*, so Ptol. 1, 3, 1 — 8, 14, 7, δ., in Proc. Vand. 2, 21, vgl. mit aed. 6, 4, *Λεπτιμαγνα*, St. an der Syrtensüste, auch *Νεάπολις* genannt, ihre Ruinen beim j. Lebida, Pol. 1, 87, Plut. sol. an. 35. conj. praec. 35, Strab. 17, 835, An. st. mar. magn. 93 — 103, δ, Plin. 5, 4, 4, 17, 19, Liv. 34, 62, Sall. Jug. 78, Amm. Marc. 28, 6, Mel. 1, 7, Solin. 27, Spart. v. Sev. 1, Anr. Viet. ep. 20, Münzen b. Eckhel 1, 4, p. 180 u. Rasehe Lex. II, 2, p. 1623 u. ff. (Col. Victrix Julia Leptis.) 2) *Α. ἡ (μικρὴ)*, so An. st. mar. magn. 113. 114 u. Ptol. 4, 3, 10, in It. Ant. 58, Tab. Pent. u. Geogr. Rav. 3, δ u. 5, 5 Lepteminus u. Lepte minus, St. an der Küste von Byzantium, j. Remia, Mel. 1, 7, Plin. 5, 4, 3, Hirt. b. Afr. 10 — 97, Caes. b. civ. 2, 38. Gw. in Hirt. Afr. 97 u. Tac. hist. 4, 50 Leptianini. 3) St. in Hispanien. — *Σάρα*, Hirt. b. Alex. 57.

Λέπτος, m. Gatt, Männen. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 196.

Λέπτυνις, f. * Schmätern, heißt Persephone bei Lycophr. 49, was die Schol. auf *λεπτύνειν τὰ τῶν νεκρῶν σώματα* beziehen.

Λέπτων, m. Schmächtig, Männen. auf einer barbarischen Münze, Mion. S. v. 551.

Λεργήται, pl. falsch für *Λεργήταις*, Pol. 3, 33.

Λέρνη, ης, b. Plut., Paus. u. Luc. **Λέρνα**, ης (in Eur. H. f. 420 *Λέρνας*), η, αν, (ή), Blatten-see. Platten (f. *Δίον*), See in Argolis, unweit Argos (Strab. 8, 368. 371, Luc. d. mar. 6, Diogen. 6, 7, Greg. Cypr. M. 4, 23, Virg. Aen. 6, 803. Stat. Theb. 1, 860. 2, 433. Silv. 2, 1. 181, M.), in Apd. 2, 5 *2 Διόνης ἕλος* genannt, u. Aesch. Prom. 677 *Διόνης ἀκτὴ*, nach Luc. hist. 29 unweit Craneum, od. Quelle (nach Paus. 2, 4. 5 Quelle bei Korinth), Nonn. 25, 197. 213, vgl. mit 8, 240 — 32, 67, δ., Schol. Pind. Ol. 7, 60, Schol. Ar. Rh. 8. 1241, Schol. Eur. Phoen. 126. 167, Apost. 10, 17, daß *αὶ ἐν Λέρνῃ πηγαί*, Apd. 2, 1, 4. vgl. mit 6, Paus. 2, 15, 5, Et. M. 681, 10. Schol. II. 4, 171, od. Flut, Strab. 8, 368, im Allgemeinen *Λέρνης ὁδὸς*, Eur. Phoen. 619, Ar. Rh. 3, 1240, vgl. mit Ath. 4, 156, e, nach Antenor (Plut. Cleom. 15, vgl. mit Arat. 39), Pherecr. in Schol. Pind. Ol. 7, 60, Schol. Eur. Phoen. 126, Mela 2, 8, eine Stadt, welche Ptol. 3, 16, 22 nach Laconia verlegt, od. nach Paus. 2, 36, 6. 8 ein Hain mit Tempeln, 40 Etabien südlich von Argos, der vom Berge Pontinus bis zur nahen Küste

reichte, nach Andern überh. eine Gegend, ep. in Anth. Plan. 92, Paus. 2, 15, 5, 24, 2, Schol. Pind. Ol. 7, 60, Plin. 4, 5, 3, f. oben αἰ ἐν Λέρον πηγαί, dah. Λέρονος λυμῶν, Aesch. Prom. 652. Etrichw. war: Λέρον κακῶν, ein Pfuhl von Uebeln, Strab. 8, 371, Zen. 4, 86, Diogen. 6, 7, Apost. 10, 57, Greg. Cyr. M. 4, 23, Hesych., Suid., woraus Cratin ein Λέρον θεῶν, d. h. ein Pfuhl von Gassen, machte, Apost. 10, 57, Hesych., Suid., Phot. Adj. Δερναίος, αἰα, ep. αἰα, αἰον, in Eur. Ion 191 auch zweier Endungen Δερναίος ὕδα, dah. Δερναίος ὕδατα, poet. in Schol. Ap. Rh. 3, 1241, γάμματα, Eur. Phoen. 126, nach dem Schol. = Ἀργος, Δερναίος ἀκτῆ, Pind. Ol. 7, 60, ob. Δερναίος τρίαῖνα, Eur. Phoen. 187 u. Schol., Noun. 8, 242, u. Λημῆτηρ, Paus. 2, 86, 7, insbes. Δερναίος ὕδα, die lemnäische Schlange, welche Heracles erlegte, Hes. th. 314, Ap. Rh. 4, 1402, Soph. Trach. 575, 1094, Apd. 2, 5, 2, D. Sic. 4, 11, Plut. Pyrrh. 19, Nicet. Eug. 6, 318, St. B. s. Αξη, b. Palaeph. 39, 1 Δερναίος ὄρις genannt u. Luc. amor. 2 Δερναίος κάρινα τῆς Ὑδρας. Von ihrem Gifte hieß es sprichw. Δερναίος χόλη, Zen. 4, 86 (cod. Vat.), Macar. 5, 58, Hesych. Es wurde in Etena auch ein Demetriuscher Geheimbirnst geistert, τὰ Δερναί, Paus. 8, 131, 9, ob. ἡ Δερναίων τελευτή, Paus. 2, 37, 2, daher Δερναίος ἄνθρα, Anth. IX, 688, app. 145, u. der Wein der Demeter, f. oben. Δέρος, (ς), Glas (wenn es wie Δέρος, w. f. mit Λέος zusammenhängt). 1) König in Argos, Palaeph. 39, 2—5. 2) S. des Protos, Ap. Rh. 1, 135, 202, Orph. Arg. 211. 3) Sibotier, Qu. Sm. 1, 228, 10, 221.

Δέρος, (ς), Glas (d. i. eigl. glatte Stelle, denn λερόν ist nach Suid., = τὸ λερόν), eine der iberischen Inseln, j. Ceto, Her. 5, 125, Thuc. 8, 26 (v. l. Ἐλέος). 27 (v. l. Δέρος). D. Hal. Din. 11, Ael. u. an. 4, 42, 5, 27, Ath. 14, 635, c, Strab. 10, 487 (v. l. Δέρος). 14, 635, Eust. ju D. Per. 530, Anon. st. mar. magn. 277—283, c, Suid. u. Phot. s. Μελέαργίδης, Plin. 4, 12, 23, 5, 31, 36. Gew. Δέρος, berühmt durch ihre Weinstadt, dah. wurde der Berg des Phocylides: Δέρος κακοῖσιν οὐχ ὁμῆν, δὲ δ' οὐκ ἔμντες, πλὴν Προκλέους καὶ Προκλέης Δέρος sprichwörtlich, f. Strab. 10, 487, Eust. ju D. Per. 530 (cod. Δέρος), Apost. 10, 58, a.

Δερναίωνος στήλαι, f. Δερναίωνος.

Δερβία, (ς), 1) = Δέρβος, w. f. Strab. 7, 331, fr. 58, 13, 616, St. B. s. Χερση. 2) die Lesbierin, Luc. d. mer. 5, 1, Meliod. 7, 12, Anth. IX, 332, tit. (Hesych.). 3) Eigenn., Inscr. 2, 3266. S. Δέρβος.

Δερβίαν, nach Art der Lesbierinnen unnatürliches Ungeheuer trübten, Ar. Ran. 1308, Luc. pseudol. 28, Apost. 10, 57, a, app. prov. 4, 73, Eust. 1, 741, 15, Hesych. S. Δέρβος.

Δερβίος, ἰδός, dat. pl. (Anth. VI, 348) -αδερβίον, f. 1) Adj. fem. πύργα, Anth. VII, 614. 2) Subst., die Lesbierin, Hermes. 5, Ath. 13, 598, c, Anth. VI, 348, IX, 26, Ov. Her. 15, 16. Nach Hesych. nannte man die λυκαστρία so (f. Δερβίαν). 3) Lesbias, b. h. gemma, Plin. 37, 10, 62.

Δερβιακά, 1) = Δερβία, w. f. Antigon. hist. mir. c. 5, 2) Lesbiaci libri trās Dicæarch, Cic. Tusc. 1, 31. c) Lesbiacum metrum, d. h. das Sapphische, Sidos. ep. 9, 13.

Δερβίαν, = Δερβίαν, w. f., Ar. Vesp. 1346, Suid.

Δερβικά, n. pl. Titel einer Schrift des Myrsinus über Lesbos, Schol. Ap. Rh. 1, 616. S. Δερβιακά.

Δερβιον, τὸ (f. Δέρβος), 1) eine Art Weich, Ath. 11, 486, a. b. u. Hedyll. dafelbst, Anth. app. 31, Fest. 2) am Schiffe nach Sinigen = γάλας, Poll. 1, 85. 3) τὰ Δέρβια, lesbischer Waaren, Arist. mir. ausc. 104.

Δέρβος, (ς), 1) Adj. lesbisch, a) χώρα, Seyl. 98 (f. Δέρβια), πύμα, Thalam. fr. 84 ed. Bergk, νῆες, Thuc. 5, 84, οἰκδομή, Arist. eth. Nicom. 14, 4, marmor, Plin. 38, 6, 8, κρηῖον, Anth. IX, 190, κρητῖρες, Her. 4, 61, πύμα, Alex. b. Ath. 1, 28, e, οἰκνῶν, Call. ep. 115 (XIII, 8), οἰκνῶν, Ath. 1, 28, c, S. Emp. ep. 1, 81, οἶνος, Ael. v. h. 12, 81, Fphipp. 6, Ath. 1, 28, f, Ath. 4, 129, c, long. past. 4, 10, Plin. 14, 7, 9, Gell. 13, 5, u. ohne οἶνος, bloß ὁ Δέρβος, Ael. ep. rust. 8, Alex. b. Ath. 1, 28, e, Eub. 6, Ath. 1, 28, f, f. 32, f, u. 2, 45, e, Hor. od. 1, 7, 21, γυναιξες, Pherecr. in Eust. II, 1, p. 741, ἔρωτες, Anaer. 32, ἀνδρες, Aristid. or. 44, p. 400, ὄρος, Paus. 10, 19, 3, αἰῶς, Archiloch. fr. 44 (78), vates, b. h. Sappho, Ov. Trist. 3, 7, 20, civis, d. h. Alcaeus, Hor. Od. 1, 32, 5, plectrum, d. i. Altäisch, Hor. Od. 1, 26, 11, aenl. pes. 2, h. carmen, Hor. Od. 4, 6, 35, αἰῶς, Sapph. 69 (92) u. sprichw. a) vom Terpander (f. Hesych.). μετὰ Δέρβιον ὄδον, d. i. in zweiter Reihe od. eine Ilias post Homerum, Plut. ser. num. vind. 13, prov. 110, Zen. 5, 9, Apost. 12, 27, Diogen. 6, 36, Eust. II, 1, 129, u. Schol. Od. 3, 267, Phot., Suid., u. Hesych. s. μετὰ Δέρβιον. b) Δέρβος Περχίς = ὁ Δέρβος μάστις, Plut. prov. 42. c) Δέρβια δέξια, f. unter 2. 2) Subst., voc. (Her. 4, 97) Δέρβια, (ὁ οἶ), der Lesbier, Her. 1, 23—9, 106, d., Pind. fr. 92, Thuc. 1, 19—8, 32, d., Plat. Prot. 341, c, Andoc. 4, 30, Glabe. Es heißt daher Lesbos auch ἡ τῶν Δέρβιων ἴστος, Strab. 13, 581. Sie selbst aber waren als stilles brüderlich, τὰ Δέρβια καὶ, Aristid. or. 44, p. 400, bef. als unzüchtig, Ar. Eccl. 920, Suid. Und so hieß es sprichw. Δέρβιον ἄξια, b. Suid. ἄξια, von erfolglosen Dingen, Apost. 10, 58, Zen. 4, 88, Hesych. u. Δέρβια δέξια, Phot. ep. 155. 3) Eigenn. name (Stauffer, f. Δέρβος), a) Mannen, auf einer Münze aus Ryme, Mion. III, 8. b) Andere, Inscr. 268, 1296, 2, 2168, c. A, Add. 3495, 23.

Δέρβος, ἰδός, f. 1) Adj. fem. lesbisch, κόρη, Anth. VI, 211, puella, Ov. Her. 15, 100. 2) Subst., die Lesbierin, II, 9, 129, 271, Anth. IX, 189, Ov. Her. 15, 199, ob. Δέρβος, d. h. die Sappho, Ov. Am. 2, 18, 26.

Δέρβος, ἰδός, m. *Stauffer (f. Δέρβος), Bildhauer aus Mykene, Euph. b. Ath. 4, 182, f, vgl. mit Ath. 14, 635, a.

Δέρβος, Adv. von Δέρβος, II, 9, 664, Plut. ep. 26 (IX, 306), Genes. 37, 17, Et. M. 598, 24.

Δέρβος, ἰδός, m. Stauffer (d. i. Staufen) bert, wie holl. Lammert = Lammst, lebte im Lande, erstens in Staufen (Lesbos) glänzend od. berühmte, 1) Rhotor aus Mykene zur Zeit des Iberius, Strab. 13, 617, Schol. II, 19, 90, Senec. Controv. 1, 8, Suas. 2, 19. 2) Ergießer u. Maler, Plin. 34, 8, 19.

Δέρβονικός, m. *Stauffer, d. h. Staufen (Lesbos) brüderlich, adolescens, Plaut. Trin.

Δέρβος, οἶ, ep. (Qu. Sin. 4, 277, Anth. VII, 501) auch οἶα, (ς), Staufen (d. i. ein Bild in Wasser,

von *λῆς* = *λῆς*, wie *λέσσις* b. Hesych. = *λίπος*,
 γῆδον με *λέσσις*, nach Didym. b. Hesych. ἡ καταδυνα-
 μένη εἰς πῆλατος πέτρα, 1) Insel des ägäischen
 Meeres, früher auch *Ἰσσα* genannt, Lycophr. 219,
 Eust. zu D. Per. 536 u. II. 2, 129, Myrsil. b. Strab.
 1, 60, ob. *Πελαγία*, Strab. 5, 221, Plin. 5, 31, 39,
Μητῶνις, b. Callim. f. St. B. s. *Μυτιλήνη*, od. auch
 Himerte, Lasia, Aegina, Aethiope u. Macaria, Plin.
 5, 31, 39, u. endlich *Μυτιλήνη*, Hierocl. p. 686, Eust.
 zu D. Per. 536 u. Od. 3, 170, Snid. s. *Μυτιλήνη*,
 Geogr. Rav. 5, 21, das ist Mitelino, mit dem Wein-
πετάπλις, Eust. zu D. Per. 536, u. mit einer
 Stadt gleichen Namens, welche nach Eust. zu D. Per.
 536 der Insel den Namen gab, vgl. mit Seyl. 97, Strab.
 13, 616, Hesych., f. II 9, 129—24, 544, d. Od. 3, 169
 —17, 133, d. Aesch. Pers. 884, Her. 1, 161—9, 106,
 6, Anacr. 15, Thuc. 1, 117—8, 100, d. Xen. Hell.
 1, 2, 11—4, 8, 28, d. Seyl. 114, Dem. 17, 7, 23,
 143, Hgste. Obwohl in ep. b. D. L. 1, 4, 6 *Ἰσὰ*
 genannt, u. Mosch. 3, 89 *Ἰσάνη*, wurde sie dennoch
δι' ἀνασθησίων verwechselt, St. B. s. *Κύμη*. Apollon-
 wie es scheint) schrieb ein Gedicht *Ἰσῶν πῆλας*,
 Partien. erot. 21. 2) Insel des Mils, St. B. s.
Ἐπίσος. 3) m. S. des Lavithes, nach welchem die
 Insel s. 1 benannt sein soll, D. Sic. 5, 81, St. B. s.
Μιουρία. 4) m. Mutter, Diot. ep. VII, 420, von
 Mein. u. del. Anth. gr. p. 141 bezweifelt u. in *Ἰσ-
 ῶν* d. i. *Ἰσῶνα* von *Ἰσῶν* verwechselt. 5) f.,
 24. des Mafar, Seiol. II. 24, 544.

Λεσβῶναξ, ακρος, m. *Staupfeld d. i. über
 Staufen (Kessels) wachend, 1) Hüfelfeld aus Myti-
 lene, Luc. salt. 69 u. Schol., Said., Eudoc. p. 283;
 vielleicht der Rheter, Phot. cod. 74. p. 52, a. u. derselbe,
 der auf einer Münze bei Mon. III. p. 48 n. 116 *Νέος
 Ηρώς* heißt, f. Bösch zu C. Inscr. II. p. 192 u. Inscr.
 2, 2182. 2) Grammatiker u. Verf. der Schrift *περί
 σχημάτων*, ed. Valcken.

Λεσβῶς, α. ov. lesbisch, f. B. habiton, Hor.
 Od. 1, 1, 31.

Λεσυρός, m. 1) Sl. in Iberien, Hecat. 6. St. B.
 s. *Yovb, 2) Nebenfl. der Mosella in Gallia Belgica,
 j. Kiser, Auson. Mos. 365.

Λέσχη, (ή), 1) Speisehalle (f. Hesych., Harp.
 u. Et. M. 561, 12), Communiongebäude, a) zu Sparta,
 zwel. *Κροτωνῶν* u. *Ποικίλη*, Paus. 8, 14, 2, 15, 8,
 vgl. mit Plut. Lyc. 24, 25, Cratin. b. Ath. 4, 138, o.
 b) zu Athen, Luc. innag. 7, Paus 10, 25, 1. c) zu
 Chalcis, wo sie *ἀκμαίων λέσχη* hieß, Plut. qu. graec.
 33. d) zu Knidos, Plut. def. or. 6. Apollo als Be-
 schützer derselben hieß davon *λέσχηνόρος*, Harp. u.
 Suid. s. *λέσχη*. 2) *λέσχη* (Blutenden), Titel eines
 Gedichts des Heracles Ponticus, Suid. s. *λέσχη*.
 3) Seerzettel, Bauern, Orell. 4438.

Λέσχης, ov. Procul. (f. Lob. path. p. 32, n. 25),
 ew. b. Paus. *Λέσχειος, ew.* (d), Sprecher (f. St.
 B. s. *Διαορχή*, Et. M. 597, 22). 1) S. des Achus-
 kinos aus Mytilene, Epichil's Richter (Et. M.), der
 die kleine Ilias (*Ἰλίου πέρας*) u. a. gedichtet, Procl.
 chrest. f. 6, Plut. VII sep. conv. 10, Clem. Alex. 1,
 21. — 2) Inscr. 2, 2388, 54. 3, 6125.

Λεσχίδης, m. Sprechers, epischer Dichter am
 Hofe des Königs Cumeses, Suid

Λέτανον, (vix) = *Λέτανον* u. dies = *Λέτανον*,
 wie *Λέτανος*, b. Hesych. = *Λέτανος*, also Pittsburg.
 Stadt der Nigener an der Propontis, D. Sic. 12,
 34.

Λετίων, ωνος, m. viell. *Λετίων*, Mannen. auf
 einer thibischen Münze, Mon. III, 410.

Λετοῖς, das lat. Laeti (f. Amm. Marc. 20, 8, 13),
 romanisirte Germanen in Gallien, Zos. 2, 54.

Λετρεῖς, m. (viell. = *λατρεῖς*, also Diemann,
 von Dio der Diner), S. des Ptoleus, Gründer von
Λετρίνοις, Pans. 6, 22, 8.

Λετρίνοι, (οί) b. Lycophr. 54 *Λέτρινα*, Die-
 burg (f. *Λετρεῖς*). Blühen im nördlichen Eile, Rut-
 nen b. jetzigen Mianhi, Xen. Hell. 3, 2, 30 (v. l.),
 Paus. 6, 22, 8—11. (Sm. *Λετρίνοι*, Xen. Hell. 3, 2,
 25. 4, 2, 16, u. *Λετρίνοιοι*, Paus. 6, 22, 10. Adj.
Λετρίνοιοι γῆναι, Lycophr. 158.

Λευάδι, (vor Dind. Λευκάδιον), Maurusier, Proc.
 Va. 2, 21 (1, 502, 4. 504, 13, wo vor Dind. *Λεβάν-
 διον*), 22 extr. (Scol. *Λεβάνδιον*) 28, vgl. mit seld.
 6, 4 (356, 16), Sp.

Λευαίος, η. Dichter (vom Stamm *ΛΥΤΩ*, vgl.
Λευγαίος u. in Pass. lex. s. *Λευκός* am Ende), Na-
 me eines Reiterregiments Alexanders des Gr., Arr.
 An. 2, 9, 8.

Λευάσσα, Ort der Landschaft Melitene in Klein-
 armenien, Ptol. 5, 7, 6.

Λευδάριος, m. ein Haupte, Proc. Goth. 4, 24, Sp.
Λευδαίρις, m. ein Gothe, Proc. Goth. 1, 11, 14.

24. f. des Folgte, Sp.
Λευδάρις, m. Anführer der Mennanen, Agath. 1,
 6 (26, 15), f. das Vorhergehende, Sp.

Λεωί, in Ios. u. N. T. (Hebr. 7, 9. Luc. 5, 29)
Λεωί, gen. u. dat. *Λεωί*, acc. *Λεωί*, (d), hebr.
 nur im Accus. rechnerbarer Eigenn. (nach Phil. somn.
 2, 5 u. Suid. Preterit), 1) S. des Jacob u. der Lea,
 Ios. 1, 19, 8—32, 12, 4, d. Alex. Pol. fr. 8, 9 (Eus.
 pr. ev. 9, 21. 2), Io. Ant. fr. 11, Phil. dess. Abel.
 et Cain. 36, N. T. Hebr. 7, 5. 9. Von ihm stammte
ἡ φυλή Λεωί, Phil. plantan. Noe 15. N. T. apoc.
 7, 7. 2) S. des Melchi, N. T. Luc. 3, 24. 3) S.
 des Simon, N. T. Luc. 3, 29. 4) S. des Alphius,
 Hesych. s. *Ἰακωβος*, N. T. Marc. 2, 14. Luc. 5,
 27, 29.

Λεωίος, m. Hebräer, Ios. b. Iud. 4, 3, 4.

Λεωίτης, (ός), pl. *Λεωίται* (nach Suid. u. Phil. de
 ss. Abel. et Cain. 36 u. ebr. 23 = *ἑρῆς* od. *ἑρ-
 ῆς* *ῆς* *σημῆς*, also Götterhalle, nach Plut. qu.
 conv. 4, 6, 2, von *Λεωίος* od. *ἑρῆς*), eigtl. Nach-
 komme des Levi (f. *Λεωί*), dann Stamm der Leviten
 (Levitiden) bei den Hebräern, Ios. 3, 12, 4—20, 9,
 6, 3. Phil. quod. det. pot. ineq. 18—profug. 17,
 d. N. T. Luc. 10, 32—act. ap. 4, 36, d. auch *ἡ (τῶν)
 Λεωιτῶν φυλή*, Ios. 3, 8, 14, Phil. quis rer. divin. her.
 24. Adj. *ὁ Λεωίτης τρόπος*, Phil. plant. Noe 15.

Λεωίτης, η. ov. leuitisch, *φυλή*, Phil. prof. 17,
λεωιτῶν, N. T. Hebr. 7, 11, in Greg. Naz. 2, 98
Λεωιτικός.

Λεωίτης, ιδος, f. Adj. leuitisch, *φυλή*, Ios. 3,
 11, 1—7, 14, 7, d.

Λευκά, (αί), Wittenberge, 1) (δρη), Ge-
 birge auf der Westseite von Kreta, Theophr. h. pl. 4,
 1, 3, Strab. 10, 475, Ptol. 3, 17, 9, f. *Λευκόβ*. 2)
 Flecken am Prom. Iapygium in Galabrien, f. S.
 Maria di Leuca u. die Sandspitz: Capo di Leuca, Strab.
 6, 281, Lucan. 5, 875. 3) Ort Karient. Mel. 1, 16,
 b. Plin. 5, 29, 29 Leucopolis.

Λευκάδα, i. Λευκίς.

Λευκάδιος, m. Lichtensteiner, 1) Em. von *Λευ-
 κός*, m. f. 2) Eigenm. a) S. des Scarios, Br. der

Penelope, Ephor. b. Strab. 10, 452. b) Archibiatonus, Nili epp. 1, 188. 3) Adj., f. *Αευράς*.

Λευκάβαι, f. Λευαῖθαι.

Δευκαλῆα, Brigittenfeier (d. h. Fest der Glänzenden), Fest in Teos, Inscr. 3066. Nechl.:

Λευκαθίων, ὄνος, m. Brigittenmond, Monatsname in Lampisatuz. Inscr. 8641, b.

Λευκαί, ὄν. (αδ), Weissenfels, 1) St. in Jonien auf einem hohen Berge, i. Asien, Strab. 14, 646, D. Sic. 15, 82, Plin. 5, 29, 31, f. *Λευκή*. 2) St. a) in Laconica, Pol. 5, 19, Liv. 35, 27. b) in Argolis, Pol. 4, 36, vielf. = der vorigen. 3) Blesien am Sba. von welchem eine Art Kastanien, *λευκηναί*, ihren Namen haben, Galen. de prob. Alim. c. 4, f. Lob. path. 86, n. 37.

Δευκαί, ὄν. (αἶ), 1) Κάμινος (*Weiskofen), Ort im Innern von Marmarika, Ptol. 4, 5, 28. 2) Ἀ. Νόπας, Mittelsee, Ort im Innern von Marmarika, Ptol. 4, 5, 29. 3) Ἀ. νῆσοι, Bittow. a) 2 Inseln vor Kreta, von denen eine Dioscurias hieß, v. eine j. Suda, An. st. mar. magn. 344, St. B. s. Ἀντεγα u. Ἰσοκουράς. b) Inseln bei dem Fl. Kinyra in Afrika, Scyl. 109. 4) Ἀ. Ἐρζλαος, ähnl. Weiskenturn, Gegend am Maras in Groß- syrien, Wundersort der Katar, Her. 5, 118.

Λευκαίσιες, pl. Weiße Aethiopien, Volk in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 17, Agathem. 2, 5, Mel. 1, 4, Plin. 5, 8, 8, Mart. Cap. 6, p. 217.

Δευκατος, m. Weiser. 1) Sein. des Zeus in
Levens (Eis). Paus. 5, 5, 5. 2) Mannen. auf einer
flammentischen Münze. Mion. 111, 68. 3) Anderer, von
dem es sprichw. hiß: *Γραφή τε καὶ Δευκατος οὐ
ταύτος*, d. h. anders dargestellt und anders in der
Wirksamkeit, app. prov. 1. 88.

Δευκάρια, f. Weissenau (so Heracl. Pont. 21, nach Et. m. s. v. u. Eust. zu D. Per. 362 von *Δευκίος* b. i. Aniciv, also Lichtenau, nach Fest von lucus), 1) Name von Samothrace. Heracl. Pont. 21. 2) die Landschaft Eucania in Großgriechenland, D. Sic. 14, 101, Plut. Marcell. 24 — Brut. 23, 6, App. b. civ. 1, 90, D. Cass. 38, 87, Strab. 6, 252. 255, Scyl. 12 — 14, St. b. s. *Δῶος*, Agath. 2, 1 (64, 16), *Ἰνός* 4, 6857, f. *Δουκάρια*. *Ἐν Δευκάρῳ*, acc. ber. *Ἰνός* (Archyt. b. D. L. 8, 4, n. 4), Leon. Tar. 23. 24 (VI, 129. 181), Arist. mir. ausc. 95, Pl. 10, 1, D. Sic. 14, 91 — 87. 2, 6, D. Hal. Exc. IV, p. 2328 — 2355, *δ.*, u. in Müll. h. gr. T. II, praef. p. 40. Plut. Tim. 34 — Pyrrh. 17, *δ.* Arr. An. 7, 15, 4, App. Samn. 10 — b. civ. 1, 91, Scyl. 12. 13, Strab. 6, 211 — 6, 283, *δ.*, D. Per. 862 u. Rust., Scymn. 245, Ael. v. h. 4, 1, Paus. 1, 11. 8, 7, Polyæn. 2, 19. 2, 4, D. L. 8, 1, n. 15, Iamb. v. Pyth. 241, Porph. Pyth. 22, Heracl. Pont. 20, Nic. Dam. 108, Suid. s. *Τόρον*, 18g.) Inscr. 4, 6883. *Ἐν* waren, wie die Trübaler, bei den Griechen nicht geachtet. Isocr. 8, 50, D. Hal. de vi Dem. 17, Adj., 1) *Δευκάρως ἀνὴρ*, Plut. Fab. Max. 20, der bald darauf *δ* *Δευκάρως* heißt. *Ἐν Δουκάρῳ*. b) *Δευκάρῳ*, *τόν*, *γ.* *Β. λίμνη*, Plut. Crass. 11, u. *ἐν Δευκάριδες* sc. *πόλεις*, Strab. 6, 258. Ihre Stadt nennt Eust. zu D. Per. 362 *Δευκάρῳ*.

Λευκανός, m. b. rōm. Lucanus, Plut. Syll. 29. —
Inscr. 2, 3526. **Σ. Λουκανός**.

Λευκάνωρ, ορος, (ὁ), Weißmann, R. in Boström, Luc. Tox. 44—51, δ.

Δευκαρία, f. Βετίβις (nach Et. M. s. v. = Δευ-

καθία), M. der Rome, Gem. des Iulius, Plut. Rom. 2, od. M. des Romus, Gem. des Latinus, D. Hal. 1, 72.

Δευκάριστος, St. im Innern Germaniens, nach
Cintzen i. Reubus, Ptol. 2, 11, 28.

Δευκαρίων, m. ὄνομα πύριον, Suid. Ἀεθλῖ.:

Λεύκαρος, m. Weißig. Afarnant, Arist. in Schol.
Pind. N. 3, 27.

Λευκάς, ἄσος, (ή). Lichtenstein od. Weissenfels (j. Strab. 10, 452 u. Curt. gegr. Onomat. d. gr. *Expr.* 156), 1) *πέτρα*, in Plat. mall. vtrt. 18 *Λευκάδας πέτραι*, b. Ptol. 3, 14, 6 *Λευκάς ἄκρα*, in ep. Anth. vi, 251 *Λευκάσιος ἄσος*, a) fabelhafter Fels noch hießens des Oceans im Bereiche des Lichts, Od. 24, 11. Hesych. b) Felsen u. Vorgebirge am Gesäbe von Epirus, von welchem jährlich ein Verbrecher herabgestürzt wurde, ebenso stürzten von hier sich Lieberde gerab, um Egelienlebe zu veranlassen, so Deulation, Kephalos u. die Sappho. Anacr. 17, Clarin. fr. ed. B., Nonn. 81, 187, Strab. 10, 452, Plat. u. Anth. a. a. D., j. *Λευκάσις ἄκρα*. 2) Halbinsel (ή *Λευκαδίων χειρόνησος*, Plat. ser. num. vind. 7, vgl. mit Strab. 10, 451), u. später, wo die Korinthier als Gründer der Stadt *Λευκάς πόλις*, Thuc. 1, 80. Seyl. 34, Strab. 10, 450, Ptol. 3, 14, 12, u. *Λευκάδος ή πόλις*, D. Sic. 19, 67) die Landung (ό *Λευκαδίων ισθμός*, Thuc. 3, 81. 4, 8) durchstachen, Insel (*νήσος*, Arr. Ind. 41, 2, 3, Strab. 1, 59. 10, 452 — 459, Harp. Suid., vgl. mit Ael. n. an. 11, 8), auch *ἄκτις*, Strab. 10, 481, Menand. b. Hesych. u. das Dicht *ή κατά Λευκάδα θάλασσα*, Strab. 7, 829, fr. 5, genannt, u. vor der Westküste Marnaniens gelegen, j. Thuc. 2, 30 — 8, 94, b., Xen. Hell. 6, 2, 3. 26, Lyc. 26, Dem. 9, 84. 57, 18. *Σίγδε*. **Γω-Λευκάδιος, ιοι**, Her. 3, 45—9, 38, Thuc. 1, 27—8, 106, d., Dem. 18, 287. 59, 29, *Σίγδε*, auch *Σιν*, des Apollo (*Λευκατίας*). Ov. Trist. 3, 1, 42. 5, 2, 76, Propo. 3, 11, 69, u. Fem. *Λευκαδία* als Weiname der Hera in Ephraia, Plat. ser. num. 12. — Titel eines Stücks von Menander, Harp., Hesych., Et. M. 407, 33, so wie des Turpilus, Cic. Tusc. 4, 84. Ihr Gebiet *ή Λευκαδία*, u. Name für die Insel, Thuc. 3, 94 — 8, 13, b., Plat. prov. 29, Clearch. b. Ath. 13, 606, c. Liv. 38, 17, Mel. 2, 7, Plin. 4, 1, 2, auch *ή Λευκαδίων*, Strab. 7, 822. Adj. *Λευκάδιος, ἰα*, c. B. *νῆες*, Thuc. 2, 92, Plat. ep. 13. 361, b, u. *οἶνος*, Ath. 1, 38, b, ed. *οἶνισκος*, Eub. b. Ath. 1, 9, a. Plin. 14, 7, 9, *aquor, aqua, litas* (j. *Λευκίς ἄκτις*). Ov. Her. 15, 166 — 220, Plin. 4, 1, 2. *modus*, Ov. Fast. 5, 630. 2) Ort in Bithynien, j. *Λεϊψία*, Anna Comn. p. 470. 3) späterer Name von *Βαλυνία* in Phönicien, St. B. s. *Βαλυνία*. 4) Braunen, a) *ή καλί*, Inscr. 7337. b) Anker; Orelli 3773. Prop. 2, 25 (34), 86.

Λευκαρία, (*id.*) Weisensprung. 1) Blüthen in Messenien, Paus. 4, 33, 3. 2) = *Λευκωρία*, w. f., Inlet des Sinus Paestanus an der Küste Lucaniens. D. Hal. 1, 53, Plin. 3, 7, 13. 3) eine Sirene, nach welcher Leucaeria in Lucanien benannt sein soll, D. Hal. 1, 53, Plin. 3, 7, 13, s. *Λευκωρία*.

Λευκάσιον, n. Weißweiler, Gleden in Arlabien. Pans. 8, 25, 2.

Δεῦκαστις, ιδος, doch in Inscr. auch **ιος**, acc. **ιν**, voc. **Δεύκαστι** (Anacr.), m. Bertrand d. h. mit schimmerndem Schilde, 1) Anführer der Sicaner, D. Sic. 4. 23. 2) Anderer, Anacr. 17 b. Ath. 14.

684, c. — Inscr. 3, 5146, 18. 3) *Λεύκασπον ἀντιταγμα*, Name einer macedonischen Heresabtheilung, Plut. Cleom. 28, vgl. mit den *λευκάσπιδες* von Argos, Aesch. Sept. 90, Soph. Ant. 106, Eur. Phoen. 1099. 4) Hafenplatz in Marmarica, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 7.

Λεύκατος, m., f. *Λύκατος*.

Λευκάτας, α, (ό), b. Ael., Phot., Thphn. **Λευκάτης**, ου, (ό), die Lat. u. Arist. **Λευκάτα**, acc. *Λευκάτα*, (ό), Weissenfels, 1) Vorgebirge im Südwesten der Insel *Λευκίς* mit einem Tempel des Apollo, der davon *Λευκάτας* hieß = *Λευκάδιος*, w. f., (Strab. 10, 452). Von ihm fürchte man sich herab, um Eltern aufzufinden od. Eigenliebe zu veranlassen, f. *Λευκάς*, Scyl. 34, Strab. 10, 452. 456. 461, Apost. 18, 41, Plut. apophth. Lacon. 67, Ael. n. an. 13, 19, Phot. 216, 19, Aristid. or. 3, p. 39, Virg. Aen. 3, 274. 8, 676, Plin. 4. 1, 2, Liv. 26, 8—44, 1, 5, Cic. Tusc. 4, 18. Att. 5, 9, Serv. Virg. Ecl. 8, 59. Auch Name des Meeres dabei, Aristid. or. 8, p. 39. 2) Vorgebirge Bithyniens, Plin. 5, 82, 43 (Leucatas). — Ort bei Nicomedia, Thphn. 561, 8. 3) Küstenstrich in Gallia Narbon., Mel. 2, 5. 4) (*Λευκάτης*), ein Jüngling, welcher sich um der Liebe des Apollo zu entgehen, vom Leucatas herabstürzte, Serv. zu Virg. Aen. 3, 279.

Λευκέα, f. Weiße od. Bunte (b. i. glänzende), Graumann, Inscr. 765.

Λευκή, (ή), Wittenberg (von der Farbe benannt. D. Per. 544 u. Enst., Strab. 17, 799, An. per p. Eux. 64, Et. M. 561. 39), 1) *ἀντή*, a) Vorgebirge Marmaricas, westl. vom Hermium, Strab. 10, 489. 17, 799. Scyl. 107, An. st. mar. magn. 14, 15, Ptol. 4, 5, 7. b) Flecken u. Rhede in Thracien an der Propontis, Her. 7, 25. Scyl. 67, Strab. 7, 831, fr. 56, Lys. 14, 27, u. Harp. u. Suid., Dem. 7, 39, u. Schol. ep. 5. Dem. 7, 40 (Anth. ix, 786). c) Südspitze Euboeas, Strab. 9, 399. d) früherer Name von Laodicea in Syrien, St. B. s. *Λαοδικεία*. e) = *Λευκή νήσος*, Eur. Andr. 1262, vgl. mit I. T. 435. 2) *Λευκή Ινδική* = *Αραχωσία*, w. f., Isid. mans. Parth. 19. 3) *Ἀκόμη*, Handelsstadt der Nabatäer am arabischen Meerbusen, f. *Ḥavana*, Plut. Ant. 51, Strab. 16, 780. 781, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 19, Geogr. Rav. 2, 6, Cosm. Indop. 2, p. 143, Inscr. 3, 5127, B. 29. 4) *Λευκή (νήσος)*, u) eine dem Achillis geweihte Insel an der Mündung der Donau, f. *Ναβή* od. *Phodonή*, b. i. Schlangenfinsel, sie hieß auch Achillinsinsel (f. *Ἀχιλλεύς* u. *Ἀχιλλεύς δρόμος* od. *νήσος*) od. *ἡρώων νήσος*, D. Per. 543 u. Eust., denn sie hieß das Grab u. einen Tempel des Achillis (Arist. ep. 28), f. Strab. 2, 125. 7, 806, Seyma. 789, Arr. per. p. Eux. 21, Arctin in Phot. 239, Scyl. 68, An. p. p. Eux. 64, Paus. 3, 19, 11, D. Per. 544 (Avien. 720, Prisc. 558), Ptol. 8, 10, 17, St. B. s. *Ἀχιλλεύς*, Et. M. 561. 39, Con. narr. 18, Philostr. her. 20, Tetz. hist. 12, 387, u. Tetz. Lyc. 185. Antig. mir. 184, Mel. 2, 7, Plin. 4, 18, 27, N. b) Insel des Sinus Colechiens, j. Umgebung, An. st. mar. Erythr. 53, Ptol. 7, 1, 95 (wo *Λεύκη* steht). c) Insel unweit der Mündung von Kreta, f. St. Theodor. Plin. 4, 12, 20, f. *Λευκά*, d) Insel vor der Südspitze Kretas, Plin. 4, 12, 20, f. *Λευκά*. 5) *Λευκή Πέτρα* = *Λευκόπετρα*, w. f., Eust. zu D. Per. 362. 6) Jilien von Masadas in Palästina, Ios. b. lud. 7, 8, 5. 7) *Λεύκη*, a) Ebene u. Ort in La-

conica, Strab. 8, 868, f. *Λεύχαι*. b) St. in Jonien = *Λεύχαι*, w. f., D. Sic. 15, 18, Mel. 1, 17. 8) *Σ.* des Okeanos, welche von Hades entführt als Silberpappel in die elysische Ebene versetzt wurde, Serv. zu Virg. Ecl. 7, 61.

Λευκηναί, f. *Λεύχαι*.

Λευκία, f. *Λουκία*.

Λευκιανοί, οι, lat. Luciani b. i. Anhänger des Lucius, App. b. civ. 5, 46.

Λευκίλος, m. d. röm. Lucilius, Inscr. 8, 3858, d, 11, Add., Sp.

Λευκίμνη, in Strab. 7, 324 **Λευκίμνα**, in Ptol. 8, 17, 11 *Λεύκι[μ]να ἄκρα*, Plin. 4, 12, 19 Leucimna, (ή), Weissenhorn (f. Lob. path. 168 u. Curtius zur geogr. Diemat. d. griech. Spr. p. 156), Vorgebirge im Süden von Gocyra, f. Cap Bianco od. Cap Lechino. Thuc. 1, 80 (v. l. *Λευκίμνη*), 1, 47. 51. 3, 79.

Λευκίνας, m. Weißeneß, Theophr. Inscr. 1644, nach Bösch, f. Keil Inscr. boeot. p. 177.

Λευκινή πέτρα, = *Λευκή πέτρα* u. *Λευκόπετρα*, Suid.

Λευκίνος, m. Weißeneß, Oesler, Inscr. 158.

Λεύκος, ου, voc. (Anth. vi, 229), *Λεύκιος*, (ό), b. lat. Lucius b. i. Lichthard u. zwar *Α. Αἰετός*, Suid., *Α. Ἀλβίος*, Plut. Camill. 21, *Α. Ἄλλιος Τεύρος*, Druent. Rofen. Ross Morgenbl. 1835, n. 207, *Α. Ἀνάλιος*, Plut. Nic. et Crass. c. 2, *Α. Ἀνίκιος*, Plut. Aem. Paul. 13, (*Ἀντώνιος*), Plut. Ant. 15. 30, *Α. Ἀπορήλιος*, Plut. Camill. 12, *Α. Ἀπουλίνος*, *Λευκίου νῆος*, Ios. 14, 10, 10, *Α. Ἀυλίλος*, D. Sic. 37, 11, *Α. Ἀργάνιος*, Plut. Pomp. 67, *Α. Βάνδιος*, Plut. Marcell. 10, *Α. Βασίλλος*, Plut. Syll. 9, *Α. Βροδύς*, Plut. Popl. 1, *Α. Γενούχιος*, D. Sic. 15, 90. 20, 102, *Α. δὲ Γέλλιος*, Plut. Cic. 26, *Α. Ἰουνίος*, Pol. 1, 52, *Α. Ἰούλιος*, D. Sic. 15, 28, *Α. Κάισαρ*, Plut. Cat. min. 66. Ant. 19, *Α. δὲ Κάισαρ*, Plut. Cic. 46, *Καῖσαρ* *Α.*, Plut. Ant. 20, u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Cat. min. 66, *Α. Καπύλλιος*, Plut. Syll. 82. Cic. 10, *Α. Κινρωγίνος*, Plut. Ant. 24, *Α. Κίννας*, Plut. Syll. 10, *Α. Κόιντος* u. *Κόιντιος*, Plut. Lucull. 33. Cat. min. 17, *Α. δὲ Κόιντος*, Plut. Luc. 5, u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Cat. min. 17. Tit. 4, *Α. Κορινθίσιος*, Plut. Brut. 27, *Α. δὲ Κόττας*, Plut. Cic. 27, *Καλβίνος Λεύκιος*, Plut. Pomp. 69, *Α. Ουαλέριος Κρίσπος*, D. Sic. 15, 88, *Α. Δέντιος*, Plut. Pomp. 80, *Α. Δούκουλλος* u. *Λευκούλλος*, Plut. Mar. 84. Cim. 1, *Α. δὲ Λευκούλλος*, Plut. Syll. 11, *Α. Δουκρήσιος*, Plut. Camill. 32, *Α. Δουκρήτιος*, D. Sic. 14, 99—15, 48. 5, *Α. Μάλλιος*, Plut. Cat. maj. 13 u. *Α. μὲν Μάρλιος*, Plut. Sert. 12, *Α. τις Μίτελλος*, D. Cass. 41, 17, *Α. Μόμιος*, Plut. Mar. 1, Strab. 8, 881, Keil Inscr. boeot. xviii, *Α. δὲ Μονορρίνας*, Plut. Cat. min. 21, *Α. Οκταούδιος*, Plut. Pomp. 29, *Α. Οπίμιος*, Plut. C. Graech. 11, *Α. Ούστιος*, Plut. Rom. 22, *Ποστούμιος*, D. Sic. 15, 48, *Α. Παπίριος*, D. Sic. 15, 28, *Α. δὲ Παύλος*, Plut. Aem. Paul. 2, *Α. Πέλλας*, Plut. Brut. 85, *Α. Ποδύρος*, Plut. Tib. Graech. 19, *Α. Σατορρίνος*, Plut. Mar. 14, *Α. Σκηπίων*, Plut. Tit. 21 u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Cat. maj. 15. 18, *Α. δὲ Σίβτιος*, Plut. Camill. 42, *Α. δὲ Σκαίνολας*, D. Sic. 37, 7, *Α. Ταρκύνιος Πρίσκος*, Strab. 6, 220, *Α. τις Τερόντιος*, Plut. Pomp. 8, *Α. Φλαμίνιος*, Plut. Tit. 18, u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Tit. 18. 19, *Α. Μάρκος Φίλιππος*, D. Sic.

87, 2, *Α Φούριος*. Plut. Camill. 37. 83, D. Sic. 15. 48, u. *Φούριος Λεύκιος*, D. Sic. 14, 47. *Α Ουαλέριος Φύλλιος*. Plut. Cat. maj. 17. bloß *Λεύκιος*, Plut. Camill. 37. *Σύμφα* auch bloß *Λεύκιος*, Anth. vi, 229. vii, 297. x, 19, Plut. Cam. 85. (Oth. 5), mil. virt. 15. qu. conv. 7, 4, 8. 8, 7, 1, App. b. civ. 4, 27. 5, 45. 46, Suid. s. v. u. *Απύκιος*, St. B. s. *Τάρρα* (l. d.). Inscr. 1849, b, 2. 8, 3953, e, Ross Inscr. Ined. II, n. 161, Dem. Att. 12. *Ε Λούκιος*.

Λευκίππη, (ή), 1) *Λ.* des *Δεζνας*, h. Cer. 413, Paus. 4, 20, 4. 2) *Λ.* des *Μίνγας*, Ael. v. h. 3, 42, Plut. qu. graec. 83, vgl. mit Ant. Lib. 10. 3) *Λ.* des *Θεβειόρ*, Hyg. f. 190. 4) Gem. des *Θεβειόρ*, Hyg. f. 14. 5) *Μ.* des *Μεγάρου* von *Γερβήιος*, Plut. div. 16. 6) Gem. des *Πλο*, h. des *Λαοκτόν*, Hyg. f. 250, Pherec. in Tzetz. Ex. II. p. 88, 11, Apd. 8. 12, 8, vgl. aber Schol. Lycophr. 18. 7) Gem. des *Ευαν*: in der *Ιταλία*, Plut. Criti. 113, e. 8) *Μ.* des *Γαρβήιος*, Schol. II. 19, 116. 9) *Βραουν*, Anth. ix, 208. — *Περσόν* des *Ρομάν* von Ach. Tat. I, 3 — 8. 13. 5. (Apost. 1, 13, 79, h. 17, 81, e 18, 34, e als *Λευκίππου* citirt). Fem zu *Λεύκιππος*.

Λευκίππος, *ων*, in Schol. Hes. th. 142 *Λευκίππων*. (α), ag. (Paus. 3, 16. 1 u. Prop. 1, 2, 15) *Λευκίππης*, *ιδος*, Töchter des *Μεσσηνιέρ* *Κεσίππος*, Namens *Παλαία* u. *Ρήδω*, *Κορίνθ* u. in *Sparta* mit einem *Τεμπέ*, Eur. Hel. 1466, Demod. in Anon. Seguerii p. 51, Plut. qu. graec. 48, Paus. 3, 13, 7, St. B. s. *Αφιδνα*, Ov. Her. 16, 827. Auch hießen ihre Priesterinnen so. Paus. 3, 16, 1.

Λεύκιππος, *ου*, ep. auch *οιο*, m. Schimmel (über die Zusammenfügung s. Curt. griech. Etym. 2, 22). 1) *Ε.* des *Περικλέ*. Jügel von *Μεσσηνιέρ*. Theocor. 22, 187, Apd. 1, 9, 6—8, 11, 2, 6. Paus. 1, 18, 1—4, 31, 12, 6. Ov. Fast. v. 702. met. 8, 806, f. *Λεύκιππιδες*. 2) *Ε.* des *Δενομαός* aus *Επί*, h. Apd. 212. Phyl. in Parthen. erot. 15. 3) *Ε.* des *Ηρακλέ*, Apd. 2, 7, 8. 4) *Ε.* des *Αμύκλα*, B. der *Κορονί*, Arist. Mil. in Schol. Pind. P. 8, 14. 5) *Ε.* des *Ευκρυπί*, Br. des *Ευκράν*, Acaes. in Schol. Pind. P. 4, 57, Tzetz. Lyc. 886. 6) Gem. der *Ορία*, Schol. II, 2, 493. 7) *Ε.* des *Καμβί*, Parthen. erot. 6. 8) *Λ.* der *Οαλαεία*, die als *Σοχή* unter dem Namen *Λεύκιππος* von *Διέ* aufgezogen wurde, Ant. Lib. 17. 9) *Ε.* des *Μαρός*, R. von *Μαρός*, D. Sic. 5, 51. 10) *Ε.* des *Πολυκρί*, Plut. qu. graec. 37. 11) *Ε.* des *Θυμμάχ*, R. in *Σίρην*, Paus. 2, 5, 7. 12) *Αμφιέρ* der *Αθή*, Strab. 6, 255. 13) *Αμφιέρ* einer lesbischen Colonie in *Μβέρ*, D. Sic. 5, 81. 14) *Φιλοφ* aus *Μβέρ* od. *Μέλος* od. *Μίλε*, auch als *Οκτί* bezeichnet, trau er war Schüler des *Παρμενί* od. *Ζην*, Arist. de gener. 1, 8, de Xenoph. Gorg. et Mel. 6. phys. ausc. 4. 6. coel. 1, 7 u. 8. D. L. 9, 6 u. proem. n. 10—9, 7, 2, 5. Plut. plac. phil. 1, 18, 8—5, 24, 4, 6. Stob. exc. bar. Dam. ed. Mein. T. iv, p. 172—285, 6, Simplic. in Phys. f. 7, Tzetz. Chil. 2, 980, Cii. n. deor. 1, 24. Acad. 4, 37. 15) *Πυθαγόρε*, Iambli. v. Pyth. 104. 16) *Οκτί*, Inscr. 158. 17) *Ανδρ*, Inscr. 2, 2838, 112. 2310.

Λευκίς, f. ähnl. *Σωαντί* d. i. *Σχwanweiß*, Braunn., Inscr. 8, 8846, 2, Add., Sp.

Λευκόγαιος, m. *Weißensfelder*. a) *collis*, ob. *colles*, *Σύγελ* *Companiens* zwischen *Putoli* u. *Μεα*

polis, Plin. 18, 11, 29. 35, 15, 50. b) *fontes*, *Quellen* in der Nähe des vorigen Hügel, Plin. 81, 2, 8.

Λευκόη, f. *Ort* im östl. *Ματρία*, Ptol. 4, 5, 28.

Λευκοθή, s. u. auch *Plut.* div. 7, 2 u. Suid. *ή*, f. *Σχwanhilde* (d. h. die *lichte* od. *schwanenweiße* *Οστρί*, nach *Philostr.* in Schol. II, 7, 86 *δία τὸν ἑκ τῆς θαλάσσης ἄρρὸν* od. wie *Nonn.* 9, 86 *φαί*, weil sie *κρατέουσα χυτῆς κληίδα γαλήνης* war, nach anderen von *Weißensfelder* in *Μεγάρ*, f. *Nonn.* 10, 76, Et. M. s. v.). 1) *Λ.* des *Κάδμ*, nach Schol. II, 1, 88 *Λ.* des *Κάδμ*, d. i. *Ινο*, wie die nach ihrem Sturze ins Meer u. ihrer Rückf. über das weiße Feld in *Μεγάρ* *Λευκοθή* hieß (auch *Μαίθεα*, in Schol. II, 1, 85). nach *Aristid.* or. 3, 47—49 jedoch stets *Λευκοθή* genannt wurde. Nach D. Sic. 5, 55 war ihr früherer Name *Γαλία*, u. nach Et. M. 217, 4 hieß sie auch *Βύνη* (f. Lyc. 107). Sie war *Σχwanhilde* der *Σχiff*, D. Chrysa. or. 64, p. 594, u. wurde besonders zu *Μεγάρ*, zuerst als *Λευκοθή* verehrt. Paus. 1, 42, 7, Zen. 4, 88, ferner in *Θεβ*, Plut. apophth. Lac. 26. bei den *Ελατ*, Arist. rhet. 2, 28, in *Κορί*, Strab. II, 493, u. bei den *Τυρκε*, Ael. v. h. 1, 20, Polyæn. 5, 2, 21, während sie die *Κόμ* mit ihrer *Ματρία* identifierten, Plut. Camill. 5. frat. am. 21. Cic. Tusc. 1, 12. *Ε.* Od. 6, 834. Pind. P. 11, 3, Eur. I. T. 270, Orph. li. proem. 33 u. h. 74, Nonn. 10, 121—48. 369, 8, Apd. 3, 4, 3, Luc. Ner. 3. v. h. 2, 85, Schol. Eur. Med. 1274, vgl. mit Schol. Ar. Nab. 258, Tzetz. Lyc. 229, Enst. 1543, 20, Hyg. f. 2, Cic. nat. deor. 8, 15, Ov. Fast. 6, 545. *Α.* im *Plur.* überh. *Benennung* der *Μετρί*, Et. M. 561, 46, Eudoc. 276, Hezych. f. *Ινώ*. 2) *Λ.* des *Ορχ*, *μο* u. der *Ευκρυ*, *Οκτί* der *Ανδρ*, Ov. met. 4, 203, v. l. *Leucothoe*. 3) *Ε.* in *Αραβί*, *Antig.* mir. 164 (149), Sotim. p. 185 ed. West. 4) *Quelle* auf der Insel *Σαμος*, Plin. 6, 81, 87. 5) *Insel* *Σαμ* (Catanis), Mel. 2, 7, Plin. 3, 6, 13, vgl. = *Leucofia*.

Λευκοθή, f. = *Λευκοθή*, *Λ.* des *Κάδμ*, Hyg. f. 125.

Λευκοθέων, n. *Σχwanhilden* (nach einem *Τεμπ* der *Leucothoe*), *Βorgebirge* in *Οίτικ*, j. *Κατα* *Βουρ*, An. st. mar. magn. 210. 211. *Ε.* *Λευκοθή*.

Λευκόη, pl., d. Ptol. 2, 9, 18 *Λευκοί*, *Wälfisch* im *Ευδο* von *Gallia Belgica* (*Süd-Nord*), Strab. 4, 103, Caes. b. Gall. 1, 40, Plin. 4, 17, 31, Tac. h. 1, 64, auch 59, Lucan. 1, 424.

Λευκοκόρας, (ό), *Weißhaar*, 1) *Lebener*, *Θεο*, h. Strab. 10, 478. 2) *Κρετ*, Con. 16.

Λευκόλλα, *Witzhage*. 1) *Spätschiff* auf der *Ευδο* hufe von *Εγερ*, Strab. 14, 682. 2) *Spätschiff* von der *Κύ* *Ευκ*, Plin. 5, 31, 83. 3) *Βorgebirge* *Παμ* *ρ*, = *Λευκοθέων*, m. f. Plin. 5, 27, 26.

Λευκόλλος, *ων*. (ό), t. *h*.m. *Lucillus*, tab. *Μα* *κος* *Λ.*, Strab. 7, 319. Plut. Syll. 2, *Μίρ* *κος* *μ* *ν* *Λ.*, App. Illyr. 80. *Λεύκιος* *Λ.*, Plut. Mar. 34. *Γι*. 1, u. *Μεμ*, h. 37. *Λεύκιος* *δ* *ε* *Λ.*, Syll. 11, bloß *Λευκόλλος*, D. Sic. 4, 21, Ath. 2, 50, f. — 12, 543, a. d., Strab. 8, 81—12, 516, 5, Ael. n. an. 8, 42. v. h. 12, 25, Plut. Tit. 21. *Πο* *μ* *μ*, 2—18, 6. *Αγ* *ε*, et *Πο* *μ* *μ*, 4. *Cat.* min. 10—546. *Syll.* 6, 27. *an* *seni* *ger.* resp. 36, *Nic.* *Dam.* fr. 88, *Phleg.* *Trall.* fr. 12, *Μεμ*, fr. 39—57. 6. *App.* *Syr.* 49. b. *civ.* 1, 120, 2, 9. *ο* *πε* *ρ* *Λεύκολλος*, Plut. *Cat.* min. 31. *Ε.* *Λευκολλος* u. *Λευκολλος*.

Λευκοκόρας, m. ähnl. *Witzhage* d. h. mit *wei*

ber Kopfbedeckung, eigl. mit weißem Federbusche, Mannen. Ar. Eocl. 645.

Λευκολοφίδης, ov, m. Wittfugels, Aithener, W. des Arimantus, Xen. Hell. 1, 4, 21; Plat. Prot. 815. e.

Λευκόλοφος, ov, m. Wittfugels (f. *Λευκολόφος*), 1) Aithener, a) W. des Arimantus = *Λευκολοφίδης*, Ar. Ran. 1513 u. Schol. b) Anderer, Isae. 2, 3. 2) W. des Erion. Anaer. 94. 3) einer, von dem es sprichw. hieß: ἡλιθιώτερος *Λευκολόφου*, Macar. 4, 46, app. prov. 3, 10.

Λευκόμαντις, ιδος, f. Pertramne d. i. glänzende Nabin u. Wahrsagerin, Frau, welche in Sypern *Παρακρίπτονος* genannt wurde, Plut. amat. 20.

Λευκόν a) όρος, m. Weissenberg, Berg in Kreta, Call. h. 8, 41, f. *Λευκά όρη*. b) πείδιον, n. Weissenan, a) Ebene in Megaris, Nonn. 10, 76, Et. M. 561, 41, in Schol. Hom. 5, 884 u. Hesych. falsch *Λευκόν πείδιον*. c) τείχος, Weissenburg, einer der drei Stadttheile von Memphis, nach dem Schol. zu Thuc. 1, 104 so genannt, weil er von Steinen u. nicht von Ziegeln erbaut war, Her. 8, 91, Thuc. 1, 104 u. Schol., D. Sic. 11, 74, 77.

Λευκονόη, f., b. Harp. *Λευκονοιον*, b. Suid. u. Phot. 217, 13. *Λευκόνιον*, Weissenborn (*νόα* = πηγή). Hesych. vergl. mit *Έρυναία* = πηγάς, b. Hesych.). 1) attischer Demos zur Ionischen Pylä, Ross Dem. Att. 1, vgl. mit St. B. s. *Φολόη*. Ein Bürger daher *Λευκονοεύς*, έως, pl. εἰς, b. Harp., Suid. u. Schol., Ar. Av. 997 *Λευκονοεύς*, f. Dem. 27, 14, 37, 14, 50, 27, Plut. x. oratt. Dem. 53 u. deor. 1—2, St. B. a. a. D. Inscr. 108, 2, 270, 1, 26, 275, 1, 34, 278, 1, 13, 11, 7. Att. Scriv. xvi, c. 55, 104. xvii, a, 95, 102. v. d. 18, Ross Dem. Att. 8, 5, 18, 121, 122, Meier ind. schol. n. 84, 36. 2) Graunenn. a) T. des Pseidon u. der Thymiste, Ilvg. f. 157. b) T. des Minyas, Ov. met. 4, 168, f. *Λευκίππη*. c) Andere: Hor. Od. 1, 11.

Λευκονότος, m. Hellfüt (*Λευκαίνετα*, Arist. vent.), Südwestwind, Posid. b. Strab. 1, 29, vgl. mit 17, 837 (f. albus Notus b. Hor. Od. 1, 7, 15).

Λευκόπαγος, m. Weissenhorn, Ort in Karlen, An. st. mar. magn. 267.

Λευκόπετρα, η, Weissenstein (f. Strab. 11, 259). Vorgebirge im Südwesten von Antium, f. Cap. bell' Armi, Strab. 5, 211, App. h. civ. 5, 109, Ptol. 3, 1, 1, 9, Cic. Phil. 1, 3, Att. 16, 7 (u. 6). Plin. 3, 6, 6, 10. (Nach Tab. Pent. u. Geogr. Rav. 4, 32, auch ein Flecken dieses Namens dabei). *Ε. Λευκή πέτρα* u. *πέτρα της Πηγής*.

Λευκόπολις, f. Weissenburg, Ort Galabriens, Plin. 5, 29, 29. *Ε. Λευκά*.

Λευκοπύρα, f. ähnl. Weissenberg, attischer Demos zur ionischen Pylä gehörig, Hesych. (l. c.).

Λεύκος, ov, (ό), Witte, Wittenbach, Wittenstadt (f. über den Accent u. die Etymol. Et. M. 191, 55, 475, 22). 1) Gefährte des Odysseus vor Troja, Il. 4, 401, Schol. Il. 2, 649, 2) Tyrann in Kreta, Lycophr. 1218, Tzet. 431, 1093, 1218, f. *Λεύκωρ*. 3) Sänger von Lesbos, Nonn. 24, 231, 317, 4) Antenor: Inscr. 2, 2625, 4, 7552, b. 5) St. in Macedonia, Plut. Aem. Paul. 16, 21. *Ε. Λεύκος*. 6) *Λευκος λιμνη*, Wittsee. a) Hekupias in Oberägypten am arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 5, 15. b) Hafen von Laodicea in Syrien, An. st. mar. magn. 139.

140. *Ε. Λευκή ακτή*. 7) *Λευκός Τύνης*, ητος, ό, Ort in Byzantium, D. Sic. 20, 8.

Λευκασία, f. Wittenheim, früherer Name von Samothrace, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. v. *Λευκασία*, m. f., u. vgl. *Λευκασία* u. *Λευκωνία*. 2) Insel des Sinus Paestanus, Ov. met. 15, 708, Sil. 8, 578. *Ε. Λευκασία* u. *Λευκασία*.

Λευκόσσυροι, pl. *Weißsyrier (Hesych.: *Βαβυλώνιοι Λευκόσσυροι*, während einige andere Syrier *ἐπικαταμένοι την χώραν* waren, Eust. zu D. Per. 772), alter Name der zum syrischen Stamme gehörenden Kappadocier am Taurus u. Pontus, App. Mithr. 69, Strab. 12, 542 — 16, 787, 8, An. p. pont. Eux. 23, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9, Ptol. 5, 6, 2, 9, St. B. s. *Σύροι* — *Χαδία*, 8, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 916, Plin. 6, 3, 3, Curt. 6, 4, 17, Jhr Land. *η Λευκοσύρια*, Schol. Ap. Rh. 2, 963, doch öfter *η Λευκοσύρων γη*, Seymu. 917, An. p. pont. Eux. 27, Wehl.:.

Λευκόσυρος, m. früherer Name des Flusses Pyramus in Cilicien, St. B. s. *Πύραμος*.

Λευκούλλος, m. (ό), b. röm. Lucullus, dach. *Λευκούλλος* ό *Μάρκος*, Plut. Caes. 4, meist bloß *Λεύκούλλος*, Ios. 18, 16, 4, 14, 7, 2, Luc. marc. 15, Plut. Cam. 19, Crass. 11 — 26, 6. Nic. et. crass. c. 4, Cic. 29, 31, Caes. 10, Cim. 2, 3, Syll. 27, regg. apophth. Pomp. 10. s. Lucull. 1. Plur. *Λευκούλλοι*, Plut. Caes. 15. *Ε. Λευκούλλος* u. *Λευκούλλος*.

Λευκονούα, = *Λευκασία*, Stadt, Cinn. 4, 17 (17, 1), Sp.

Λευκοφάνης, ους, m. Lichtenstern (b. f. hell-schimmernd), *Ε. des Euphemes*, Tzet. zu Lycophr. 886, Sch. Pind. P. 4, 455.

Λευκοφόρος, f. = *Λευκοφρος*.

Λευκοφρόν, f. Blanka d. i. weiße, griech., eigl. mit weißen Angenbrauen, Tochter des Mandrolytus, Hermes. in Parth. erot. 5.

Λεύκοφρος, υος, f. Wittenau (über den Accent f. Et. M. 565, 16, 599, 86. Lob. parall. 251, in Lyc. 346 hat b. cod. *Λευκοφρος*). 1) früherer Name der Insel Tenedos, D. Sic. 5, 83, Strab. 13, 604, Paus. 10, 11, 1. 8. Heracl. Pont. 7 u. Schneidew. bas. St. B. s. *Τενέδος*, Con. narr. 29, Suid. s. *Τενέδος* *Ανθρωπος*, Hesych., Heges. b. Ath. 9, 398, d. Schol. Il. 1, 38, 24, 544, Plin. 5, 31, 39. Zu Apost. 16, 25 steht falsch *Λευκοφρος*. 2) St. Mariens am Mian der bei Magnesia mit einem berühmten Tempel der Artemis, Xen. Hell. 3, 2, 19, 4, 8, 17. Die Artemis selbst hieß davon *Λευκοφρονήν*, b. Strab. 14, 647 *Λευκοφρονήν*, f. Paus. 1, 26, 4, 3, 18, 9, Inscr. 2914, A. 2361, h. 2, 25, 28, 1317, 11, 84, vgl. mit Wehl. C. Inscr. II, p. 582, a, u. L. Dind. in Par. St., die überall *Λευκοφρονήν* schreiben. In App. b. civ. 5, 9 u. Tac. Ann. 3, 62 steht *Λευκοφρονήν*, Nicand. b. Ath. 15, 683, c dagegen nennt die Artemis selbst *Λευκοφρος*. Dagegen heißt eine Nymphe der Priesterin der Artemis Leucophryne auch *Λευκοφρονήν* bei Zen. in Arnob. adv. g. 6, 6 u. Theodor. aetm. 8, p. 593, a (v. l. *Λευκοφρονήν*).

Λεύκτρα, ov, (τά), die lacedaemon. Stadt meist *Λεύκτρον* (nur bei Paus. *Λεύκτρα*), und eben so die arabiische (nur Plut. hat *Λεύκτρα*), so wie der Demos von Bybros, Wittenheim (in orac. b. Paus. 9, 14, 3 *σπίοντα* genannt). 1) St. Böotiens an der Straße von Plataea nach Thebais, f. *Λεστα* od. *Λεστρα*, berühmt durch den Sieg des Epaminondas u. die Nie-

berlage der Racedämonier daselbst (ή οδ. τὸ ἐν Λεύκτροις μάχη, συμφορά, ἀτυχία, ἥτα, πταίσμα, νίκη, Xen. Ages. 2, 23. 24. Heil. 7, 1, 35. 2, 2, Isocr. 5, 47. Din. 1, 73. Dem. 9, 23. 13, 18. 98. 59, 37, Aeschin. 2, 164. Marm. Par. 72, 31gde., vgl. mit Xen. Hell. 5, 4, 33. 6, 4, 4. ob. ὁ περὶ Λεύκτρα κίνδυνος, ή π. Α. μάχη, Demad. 12, συμφορά, D. Hal. arch. 2, 17. de Isocr. 9, vgl. mit Plut. Cam. 19. Agis 21, 6., App. Syr. 41, Paus. 9, 13, 5, u. τὸ π. Α. τρώπαιον, Isocr. 15, 110. 6, 10, ob. πταίσμα κατὰ Λεύκτρα, Arr. An. 1, 9, 4, auch wohl bloß τὰ ἐν Λεύκτροις genannt, Schol. Dem. 19, 74). S. Thuc. 5, 54. Xen. Hell. 6, 5, 1, D. Sic. 15, 54, Plut. Pel. 2. Pel. et Marc. c. 1. Ages. 29, amat. narr. 3, Strab. 8, 360. 9, 414. Pans. 9, 13, 3. 5, Polyae. 2, 3, 2, Harp. Snid., Ael. n. an. 16, 33. Adj. davon a) Λευκτρικός, ή, όν, z. B. πτόλιον, Plut. Pel. 20, άγών, Plut. Pel. 16, μήριμα, Plut. Pel. 20, κάρσις, Pol. 8, 13. 20, 4, u. τὰ Λευκτρικά, b. f. die Schlacht bei Leuctra u. die Zeit zu derselben, Pol. 2, 41, Plut. Pel. 20. 25. Lys. 13, Strab. 10, 445, Ath. 10, 413, a. Isocr. or. 6 u. 8 arg., Schol. Dem. 6, 18. b) αἱ Λευκτρίδες, b. f. die Töchter des Stebafes daselbst, Plut. Pel. 20, vgl. Plut. am. varr. 3 u. d. Her. mal. 11. 2) (Λεύκτρον), Ort der Westfälle Easoniens zwischen Thalamá u. Kadample, j. Eestro, Xen. Hell. 6, 5, 24, Plut. Pel. 20, Strab. 8, 360. 361, Ptol. 3, 18, 9 u. (Λεύκτρα), Paus. 3, 21, 7. 26, 4, Plin. 4, 5, 8. 3) (Λεύκτρον), Ort von Megalopolis, Plut. Pel. 20, Paus. 8, 27, 4, auch Λεύκτρα genannt, Plut. Cleom. 6, 4) (Λεύκτρον), Demos von Rhhyes in Achaja, Strab. 8, 387.

Λεύκτρος, m. Blant, Bötter, Gründer vom böotischen Leuctra, D. Sic. 15, 54. Et. M. s. Λεύκτρα.

Λευκανίας, m. Weißbach (von auffälliger Bildung, f. Lob. path. p. 825), Nebenfl. des Alpheus in Elis mit einem Tempel des Dionysos, der davon Λευκανίτης hieß, Paus. 6, 21, 5.

Λευκόλεως, ή, *Weißarm, ähnl. Swanhvit d. i. Schneeweiß, Wein. der Hera, Il. 1, 55 u. d., die daher auch allein ή Α. heißt, Charit. 4, 1. Auch homerische Frauen führten den Beinamen, f. Lex.

Λεύκων, ωνος, (ό), Weißling. Weißlingen, 1) S. des Aithamas (ob. Poseidon) u. der Themisto, Nonn. 9, 314, Apd. 1, 9, 2, Paus. 6, 21. 11. 9, 84, 7, 9, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, St. B. s. Ἀργύριον, Hyg. f. 157. 2) einer der Heroen (Wechselgen), denen von den Platiern auf Befehl des Orakels vor der Schlacht geopfert wurde, Plut. Arist. 11. 3) Α. ό Τάλας, bezieht die von Troja Zurückkehrenden, Schol. Il. 2, 649, f. Αζκός. 4) Alkener (Sagnons Sohn) u. Dichter der alten Komödie, Ath. 8, 343, c. Suid., Endoc. Er dichtete unter andern einen *Onos asxoxóros*, u. ließ darin einen Landmann *Λεύκων* auftreten, woher das Sprichw. üblich wurde von Leuten, die anders reden u. anders handeln: Ἄλλα μὲν (ό) Λεύκωνος όνος φέρει, άλλα δέ Α. Λεύκων, Apost. 2, 46, Diog. 2, 21, Diog. V 1, 33, Zen. 1, 74, Suid., ob. Ἄλλα μὲν Λεύκων, άλλα δέ Α. ύκωνος όνος, Apost. 2, 35. Greg. Cypr. M. 1, 40. S. Mein. 1, 217. fr. II, 749, f. 5) R. in Boeponus, u. daher in Plut. Stoic. rep. 20 u. Ath. 6, 257, c. ό Ποντικός genannt, Dem. 20, 29 u. Schol. — 41, d., D. Sic. 14, 98. 16, 31, Strab. 7, 810. 311, D. Chrys. or. 2, p. 35, Polyae. 5, 41, 1. 6, 9, er u. seine Familie: οἱ περὶ Λεύκωνα, Strab. 7, 301. 310. 6)

Numantier, App. Iber. 46. 7) Bildhauer, Maced. ep. VI, 175. — Inscr. 4, 7212. 8) Schüler eines Kochs, Posid. b. Ath. 9, 376, c. 9) Name eines Slaven, Xen. Ephes. 2, 2. 10) Ort in Kyrrenaisa, unweit Barfa, Her. 4, 160.

Λευκόνη, f. Blanka, 1) Gem. des Skanippos, Parthen. erot. 10, Stob. flor. 64, 33. 2) L. des Apptides, von welcher eine Quelle auf dem Wege nach Tegea den Namen *Λευκόνη* (Blankenborn) führte, Paus. 8, 44, 7.

Λευκόνης, m. Weiße, S. des Herakles u. der Theopside Meschreis, Apd. 2, 7, 8.

Λευκονία, f. u. b. Thuc. 8, 24 **Λευκόνιον**, Weißenberg, 1) Ort auf Chios, Plut. mul. virt. 3, Polyae. 8, 66. Em. **Λευκονίως** (von *Λευκόνιον*), St. B. s. Ἀρράδιον. 2) alter Name für Samos (Samosthrake), Schol. Il. 24, 78.

Λευκονίδα, of, Weißlinger, Nachkommen des Leueon im Bosporus, Ael. v. h. 6, 13.

Λευκωνίδης, m. Weißlinger, Athener, Aeschin. 1, 115.

Λευκωνίς, f. (λίμνη), Weißensee, anderer Name des tsapaischen Sees, St. B. s. Κόλαι.

Λευκοπέως, m. Weißhaue, ähnl. Weißhaupt, S. des Portheon u. der Enryte, Fr. des Veneus, Apd. 1, 7, 10.

Λευκοσία, f. Blanka, Blankenheim, 1) eine der Sirenen, von welcher die folgende Insel ihren Namen haben soll, Eust. Hom. 1709, 36, Strab. 6, 252. 2) Insel des Sinus Paestanus der Küste Lucaniens gegenüber, j. Biana, Arist. mir. aud. 103, Strab. 2, 252. 258. S. *Λευκοσία* u. *Λευκασία*. 3) früherer Name von Samothrake, f. *Λευκοσία*.

Λεύοι, pl. 1) Völkerschaft im nördlichen Bndelicien, Ptol. 2, 13, 1. 2) Völkerschaft in Lusitanien, Plin. 4, 20, 34.

Λευντιάδης, m. = *Λευντιάδης*, w. f., Inscr. Calymn. 182, Ross, f. Abr. Dial. II, p. 569.

Λευπιτροργα, St. des nördlichen Aethiopiens, Bion. b. Plin. 6, 29, 35.

Λεθρος, m. Breit, Thessalier, Alc. Mess. 23 (XI, 16).

Λεθρος, m. Stein?, ein Kreter, Liv. 38, 13.

Λεόσων, ωνος, m. Schauc. Hundename, Xen. Cyn. 7, 5. — Choerob. B. A. 1395.

Λευτέριοι, pl. (Λευ-τεριονι d. i. Völkeringe), Giganten in Phlegria, Strab. 6, 281. Davon soll die Küste Kalabriens den Namen *Λευτερία* führen, Strab. a. a. D. Lycophr. 978, wo der Schol. *Λευταρία* für eine Stadt erklärt.

Λευτυχίδης, έω, ή, έα, (ό), (= *Λευτυχίδης*, f. Cart. Griech. Gram. 1, 95. 329, ähnl. Folcwin d. i. Volksfreund, eigtl. Volksküh), 1) S. des Menoras, R. von Sparta, Her. 6, 65 — 9, 114, 5, Timocr. fr. b. Plut. Them. 21, wo Ahr. II, 477 *Αυτυχίδας* vermischt. 2) S. des Anaritos, Spartaner, Her. 8, 131.

Λευχάνα, St. des nördlichen Germaniens, Ptol. 2, 11, 27.

Λεβήχαιον, = *Λέχαιον*, Hesych.

Λευχάρης, m. Bildhauer = *Λευχάρης*, w. f., Plin. 34, 7, 19.

Λέχαιον, (τό), (Lys.), b. Harp. *Λεχάιον*, u. in St. B. s. *Κάνιστρον* *Λεχάιος*, m., in D. Sic. 22, 17 *Λέχαιος*, b. Plin. 4, 4, 5 u. 4, 5, 6 Lecheae, auch Lechia, Stat. Sylv. 4, 3, 89, Hamburg t. i. ein Daseim (einen Ruheplatz) bergend, Ort u. Hafen

vom korinthischen Meerbusen, j. Pelago ob. Pelagio, Plat. Menex. 245, e. Xen. Ages. 2, 17. Hell. 4, 4, 7 — 5, 1, 29, f. Andoc. 3, 18, Isocr. 5, 87, Seyl. 40, Pol. 5, 2—26, D. Sic. 11, 16 — 15, 68, Plut. Cleom. 20. Arat. 24. VII sap. conv. 2. glor. Ath. 8, Dion. Call. 108, Strab. 1, 56, 8, 380, Ptol. 3, 16, 3, Paus. 2, 1, 6—10, 37, 3, Polyæn. 4, 7, 8, Suid., St. B. s. *Κάναστρον*. Proc. Goth. 1, 16, Liv. 92, 28, 2. Mit einem Tempel des Poseidon (Paus. 2, 2, 3), der davon *Λεγάτος* hieß, Call. h. 4, 471.

Λεξάντης, m. *Kindbetter, Wein. des Zeus als Vater der Athene zu Aliphetra, Paus. 8, 26, 6.

Λέξης, m. Stamm (= Heim v. i. mit einem Dachein), S. des Poseidon u. der Peirene, nach welchem *Λέξυον* benannt sein soll, Paus. 2, 2, 3.

Λεξι, indel., Ort Palästinas, LXX, Jud. 15, 9, 5.

Λεξινοον, oc. *Λεξινοος*, m. (Heimfeld?), Arist. plant. 1, 2.

Λέχου, scythisches Volk. Cinn. 2, 13 (34, 12), Sp.

Λέχω, f. Bette, Trauenn., Piräische Inschr. im Archäol. Anzeiger n. 185, K.

Λεχεύς, m. Schmauser?), Wein. des Apollon, Lycophr. 1454, auch *Λέφρος*. Eub. 1207.

Λέω die so anfangenden Namen sind ion. u. att. Formen für *Λάω*, die zu vergleichen.

Λεωβάρης, m., f. l. für *Λεωβάρης*, S. Alkmaeon, Plut. exil. 15, f. Keil an. ep. p. 220.

Λεωβάρης, ov. ion. (Her.) ew, m. in Lex. rhet. *Λεωβάρης*, Vollhebe (= *Λαβάρης*, w. f., vgl. mit Paus. 3, 2, 3, 1) S. des Echekratides, R. von Sparta, Mündel des Eurymachos, Her. 1, 65, 7, 204, Paus. a. a. D. S. *Λαβάρης*. 2) S. des Alkmaeon, *Ἀγροῦληθεν*, Plut. Them. 23, Lex. rhet. b. Phot. 667, 12 (cod. *Λεωβάρης*), f. *Λεωβάρης*.

Λεωγόρας, ov, voc. (And. 1, 22) *Λεωγόρας*, (o), Vollrath (abh. Polcart), 1) Athener, a) S. des Androcles, Thuc. 1, 51, And. 1, 22, Plut. x oratt. Andoc. 1, 6, Suid. 1, *Λεωγόρου οἰκία*, And. 1, 40, 146. b) Vorführer des Andocides, And. 1, 106, 2, 26. c) Anderer: Ar. Vesp. 1269. Nub. 109 u. Ath. 9, 387, a. 2) Agrigentiner, Luc. Phalar. 1, 9. 3) Anderer, Inscr. 3, 6024. 4) v. l. für *Λέωντος*, Schol. Aeschin. 2, 31, codd. Aehnli.:

Λεωγόπος, m. S. des Procles, R. der Samier, Paus. 7, 4, 2.

Λεωδάμας, αντος, (o), in Plut. x oratt. Isocr. 11 *Λεωδάμος*, Lantisch, f. *Λαδάμας* u. *Λαοδάμας*, 1) Athener, a) Acharner, Schüler des Prokrateides, Aeschin. 1, 69 u. Schol. — 70, 111, 3, 188, Dem. 10, 146, 147, Plut. x oratt. Aeschin. 3 u. Isocr. 11 (wo *Λεωδάμος* steht), Arist. rhet. 1, 7. — Ein älterer Arist. rhet. 2, 23, f. Saupp. in oratt. fr. p. 216. b) Nauarch. Dem. 18, 73, der Dem. 18, 77 *Λαομείδων* heißt. c) Anderer, Lys. 26, 13—15. 2) Mathematiker u. Pythagoreischer Philosoph aus Ephesos, D. L. 3, u. 19, Procl. in Euclid. 11, p. 19. III, p. 58. 3) R. der Miletier, Nic. Dam. fr. 54. — Con. 44. 4) Auf einer kolophonischen Münze, Mion. vi. 97. 5) Anderer, Inscr. 2, 2853, 4.

Λεωδάναξ, m. (*Λεωδάξ*, w. f.), Xenier, Inscr. 2, 2338, 123.

Λεωδίκος, m. Landvoigt, Siphniet, Att. Scem. XVI, b, 185. — Inscr. 2, 2264.

Λεωδόκη, f. Landtrud, L. des Arcs, Hyg. f. 159.

Λεωδοκος, m. Wolfwarth, 1) S. des Bias u. der Pero, Argonaut. Ap. Rh. 1, 119. 2) S. des Prias

mus, Inscr. 4, 7686. 3) Gem. der Agrianome, B. des Delius, Hyg. f. 14 (wo falsch Leodacus steht).

Λεωκήδης, m. = *Λακήδης*, w. f. 1) S. des Tyrannen Pheidon in Argos, Her. 6, 127. S. *Λακήδης* u. *Λακώδης*. 2) Athener, Inscr. 183.

Λεω κόρας, in Schol. Dem. 64, 7 gen. falsch τῶν *Λεωκόρων*, Teils ob. Teillos d. i. Leos (Leus ob. Volks-) Töchter, welche nach Ael. v. h. 12, 28 Praxithea, Therope u. Eubule, u. nach Apost. 10, 53, Suid. u. Phot. v. *Λεώς* Πραξιθεα, Th. u. Eub. hießen. — Sie wurden vom Wolfe bei einer Hungersnoth od. Pest in Athen geopfert, Paus. 1, 5, 2, Ael. u. Phot. a. a. D.

Λεωκόριον, (τό), b. Harp. *Λεωκόριον*, u. bei Hesych. *Λεωκόριον*, Tettinheim (f. *Λεω κόρας*), Ort (so Apost. 10, 53 u. Schol. Dem. 64, 7), nach Anderen *μνημείον, ἡρώων, ἱερὸν, τέμενος*, f. Hesych., Schol. Dem. 54, 7, Phot. s. v., Ael. v. h. 12, 28, Et. M. Cic. n. deor. 3, 19 (delubrum) in Athen u. zwar mitten im Karamicifos, Thuc. 1, 20 u. Schol. — 6, 87, Dem. 54, 7, 8, D. Hal. de vi Dem. 12, Heges. b. Strab. 9, 396, Theodor. therap. 3, p. 115, B. A. 1, p. 277. Esrichw. war von Hunger leidenden: *Λεωκόριον οἰκίς*, Apost. 10, 53.

Λεωκάρης, ov; (f. Suid.), et, acc. η (Dem. 41, 3—6, Plut. Arist. 20), u. ην (Lyc. 5—150, 5, Dem. 44, 19, Plut. x oratt. Lyc. 86, Schol. Aeschin. 3, 262), voc. *Λεωκράτης* (Simon.), pl. ται, Plut. Per. 16, (o), Diethold (f. *Λακάρης*), 1) Athener, a) S. des Strobilos, Feldherr der Athener, Thuc. 1, 105, Simon. ep. 207 (Anth. vi, 144), D. Sic. 11, 78, Plut. Per. et Fab. Max. c. 1. Arist. 20. b) der, welchen Eurymachos anlagte, Lyc. or. arg. u. 1—150, Plut. x oratt. Lyc. 85, Schol. Aeschin. 3, 252, Suid. s. *Λυκοδόμος*. c) Steinmetz, S. des Prokrateides, Dem. 44, 18—22. d) S. des Prokrateides, Dem. 44, 26. e) Schwager des Polykeides, Dem. 41, 3—6, 27. 2) einer, dem Simonides ein Gedicht verfaßt haben soll, Quint. 10, 2, 8) Andere: Inscr. 2, 2266, A. 26, 3, 4803, b, Add.

Λεωκρίνης, m. Landvoigt (f. *Λακρίνης*), Schriftst., Et. M. 515, 20.

Λεωκρίτος, (o), Dittmer (f. *Λακρίτος*, *Λεωκρίτος*, *Λεωκρίτος*), 1) S. des Polydamas, Paus. 10, 27, 1. 2) Athener, a) S. des Prokrateides, Paus. 1, 26, 2. b) v. l. für *Κλεοκρίτος* (b. Ar. Ran. 1437), Suid. 8) Truppenführer des Pharnakes, Pol. 25, 4, D. Sic. 29, 26. 4) Karthager, f. *Λεοκρίτος*.

Λεωκίδης, ov; ion. (Hippocr.) εος, m. Dittmer (f. *Λακίδης*), 1) Feldherr aus Megalopolis, Paus. 8, 10, 6. 10. 2) Pythagorer aus Metapont, Iambli. v. Pyth. 267. 3) Hipp. Epid. 4, 1 u. 20 u. viel. 7, 1, wo *Κλεοκίδης* (cod. *Κλεωνίδης*) steht.

Λεωμάχος, m. Zünger (f. *Λεμαχος*), B. eines Aniphrades, *Ἀφιδναῖος*, Inschr. in d. Adriansheia zu Athen (K.), Ross Dem. Att. 56.

Λεωμέδων, m. Lentheld (f. *Λαομείδων* u. *Λαομείδων*), Mannen., 1) Inscr. 2, 8140, 10, Sp. 2) Mannen. auf einer Münze von Chios. Coray *Ἀνακτα*, Vol. III, K.

Λεωμήτωρ, m. Vollrath (abh. Polcart), Mannsname, Inscr. 2, 8140, 20, Sp.

Λέων (*Λέων*, Inscr. boeot. LXIX, d), *Λέωντος*, in Keil Inscr. boeot. LXIX, D: *Λέωντος*, in Inscr. 4, 9734. 9766 *Λέωνος*, voc. *Λέων*, Ael. v. h. 13, 34, (o), 28wa (f. Suid. s. *Ἀπεστάτης*). 1) S. des Lycron,

Apd. 3, 8, 1. 2) Spartaner. a) S. des Eurkratides (Eurkratides 6 Paus.). B. des Anarandrides, K. von Sparta, Her. 1, 65—7, 204. d., Thuc. 5, 44, Paus. 3, 8, 5. Plut. apophth. Lacon. s. Leon. — B. des Anarandrides (für Anarandrides?), Plut. apophth. Lacon. s. *Λακ.* b) der Gründer von Heraklea in Trachina, Thuc. 3, 92. c) B. des Nektarios, Thuc. 3, 21. d) Befehlshaber in Sphio, Thuc. 8, 61. e) Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10. f) B. des Antalkidas, Plut. Artox. 21. g) B. des Antikleides, Schol. Eur. Hipp. 280, vgl. mit Eust. II. 2, 857. h) Anderer, Thuc. 5, 44. 3) Athener, a) S. laminier, *Γελαιή* (bei den Arginusen), Thuc. 6, 19—8, 55, d., Xen. Hell. 1, 5, 16—2, 3, 39 d., Plut. ap. 32, c, And. 1, 94, D. L. 2, 5, n. 8. Them. or. 15, p. 239. d. Chrys. or. 43, p. 507. b) Gesandter an Artakroras, Xen. Hell. 7, 1, 37. 37. Dem. 19, 191, Schol. Dem. 19, 187. c) B. u. Sohn, *Ναυδύς*, Paus. 1, 37, 1. d) Gesandter, *Κυρίστει* 1840, n. 32. e) Gesandter, Russ. Dem. Att. 72. f) Trifurrier, S. eines *Θεός*, Inscr. 111. g) Heros *Γραμμα*, Schol. Dem. 21, 8, i. *Λεός*. 4) Rhodier, a) Strata, Hesych. Miles. fr. 4, 26—28. b) Schüler des Pato, Suid., Philostr. v. Soph. 1, 2, Plut. Phoc. 14 (Müller vermuthet *Κλέων*), praec. reip. ger. 8, inim. ut. 5, qu. conv. 2, 1, 9, nach Einigen Verfasser des Dialogs *Άλκυον* bei Lucian, D. L. 8, n. 37, Nic. d. Ath. 11, 506, c. c) Geschichtschreiber, Suid., Plut. Nic. 22, Rav. 2, 24, 2, Ath. 12, 550, f. Schol. Ap. Rh. 2, 297, Schol. Eur. Med. 169, Schol. Il. 6, 200. — Vielleicht B. des Melantos u. Pantration, D. L. 5, 2, n. 14. 5) Ambrosier, Paus. 6, 8, 7. 6) Rhodier, Anth. Plan. 49. 7) Tanagraier, S. des Kolonos, Plut. qu. graec. 40. 8) Tyrann von Ephesus (Ephesus), D. L. 8, 1, n. 6, — prooem. n. 8, Cic. Tusc. 5, 8. 9) B. des Kastitratas (Ephesus?), Plut. qu. conv. 7, 5, 8. 10 (Eisler), Ael. v. h. 18, 81. 10) Mytiläer, Phan. in Ath. 1, 16, e. 11) (Macedonier), a) Truppenführer des Gamenes, Pol. 2, 13, b) des Philippius, Pol. 18. 5. 12) Megarer, Cic. Verr. 5, 6. 13) (Herakleot), Memn. fr. 1, 14) Metolier, Ross Inscr. ined. 1, n. 70, Curt. A. D. n. 45. 15) auf messianischen u. alamanischen Münzen, Mon. 2, 209. S. III, 453. 468. 16) Pythagoreer aus Metapont, Iamb. v. Pyth. 267. 17) vgl. der Freund des Krotosniatzen Alkmaon, D. L. 8, 5, n. 2. 18) Rhetor aus Alabanda, Suid., Hesych. s. *Βαυδύς*. 19) Pelläer, Schriftst. u. Historik, Clem. Al. str. 1, 21, Schol. Ap. Rh. 4, 262, Tertull. de coron. mil. 7, August. civ. dei 8, 27, de cons. ev. 1, 23, Arnob. 4, 23, Hyg. poet. astr. 2, 20. S. Echoll Beitr. 90. 20) Genua u. Onosio des Gubrius, Suid., Zos. 5, 14, Eunap. 114, Claud. Nutr. 376—461. 21) Darier mit d. Wein. *ο Μικελός* (Suid. s. v. n. s. *χειρίζω*), seit 457 n. Chr. Ch. christlicher Kaiser, Prisc. Pan. fr. 32—40, Io. Ant. fr. 208. 209. Malch. Philad. fr. 1, 2, Theophan. 170—185, d., Chron. Pasch. 592—599, Evagr. h. e. 2, 15. 26. Suid. s. *Αρδοβόριος*—*Λαγός* u. s. v. Dam. v. Isid. 63, Proc. Vand. 1, 5—17, Const. Porph. Basil. Maced. c. 34, Anth. xv. 15, Keil Inscr. Boeot. LXVIII. LXIX. 22) aus Cilicien, Mesopotamien am Ende des Justinian, Proc. An. 14, 90, 29, 139. 23) S. des Zenon u. der Ariadne, Cand. Isaur. in Phot. cod. 73. 24) Leo III, der Maurer, oström. Kaiser 718—741 n. Chr. G., welcher urspr. *Κόρων* hieß, Zonar. 15, Thophn. 600, Cedren. nebst Leo IV u. v. 25) Geometer, Schüler des Theodios, Procl. in Euclid. II, 19. 26) *ο γυλόσοφος*, u. Kaiser Leo VI (886

—911), Schüler des Photios, Gelehrter u. Dichter der Anthologie, Anth. IX. 203, tit. — xv, 12, tit. 5. 27) andere Zurlisten, Geschichtschr., Philosophen, Astronomen, Commentatoren u. s. w., f. Fabr. bibl. gr. VII. p. 718 u. ff. 28) ein Maler, Plin. 35, 11, 40. 29) ein Eggleser, Plin. 84, 8, 19. 30) ein Dichter, Iassens Mus. Lugd. Inscr. 141. 31) in Rom Zuname der Valerischen Familie, Ascon. in Cic. Milon. extr. 82) Andere: Sim. ep. 189 (VII, 344) — Phaed. ep. vi. 271. — Manuscript. vett. nov. coll. T. v, n. 1. — Inscr. 2, 1793, b. — 4, 9784. 9766. 33) Löwenberg, a) Vorgebirge auf Gubba, südl. von Grotta, Ptol. 3, 15, 26. b) Vorgeb. an der Südküste von Krete, j. Capo Lion, Ptol. 8, 17, 4. 34) Launen, Rücken an der Südküste Siciliens bei Syracusa, Thuc. 6, 94, Liv. 24, 39. 35) Kl. in Rhönigien, wahrsch. der heutige Kuleh, Ptol. 5, 15, 5. 36) ein Sternbild im Tierkreis, dñ. *οιόγρανός*, Ael. n. an. 12, 7. Nonn. 2, 657. 38, 860 od. *σελασφόρος*, Nonn. 12, 98, *αθέρσιος*, Nonn. 2, 288 genannt, f. Plut. qu. conv. 4, 5, 2. Nonn. 2, 655—88, 357, d., Erat. cat. 12, Porph. antr. nymph. 1—22, Arati phaen. 5, 143, Gem. *Ελαγ.* 16. Ov. Fast. 655, Hor. ep. 1, 10, 16. Claud. Ruf. 1, 365, Hyg. astr. 8, 23, Plin. 18, 26, 64. 17, 102, d., Colum. de re rust. 11, 2. Men. Manil. astr. 4 leo Nemausus genannt. S. über diesen Apd. 2, 5, 1, Paus. 1, 27, 9, Ael. n. an. 12, 7, Plut. qu. conv. 5, 3. fac. lon. 24. flav. 18. Schol. Ap. Rh. 1, 498, Tat. lust. Mart. 2, 77, Hyg. f. 80, Serv. zu Virg. Georg. 3, 591, M. 37) ein komischer Tanz, Ath. 14, 629, f., doch nach Poll. 4, 104 ein furchtbarer. 38) *Λέοντες*, Name der Mythen des Wölfes, Porph. abst. 4, 16, Tertull. adv. Marcion. 1, 18.

Λεωιάς, m. Dietrich (d. h. im Volk mächtig), Miletier, Philhist. Heft 9, n. 4, K.

Λεωνάς, *α*, voc. (Charit. 1, 12—2, 3, d.), *Λεωνά*, (*ο*), Rintward (= *Λεωνάτος*, f. *Λεωνάτος*), 1) Surbit aus Isaurien, Marin. Procl. c. 9, Suid. 2) Name eines Sklaven, Charit. 1, 12—3, 2 d

Λεωνάσσα, *ης*, f. Luitgart, L. des Kleodäus, Schol. Eur. Andr. 24, 83. S. *Αινασσα*.

Λεωνάτος, m. Dexipp. in Phot. cod. 82, p. 64, 31 u. *Λεωνάτος*, = *Ασόννατος*, w. f., Bellier, D. Hal. camp. verb. 18.

Λεωνανός, m. Löwig, Heerführer der Gothen, Proc. Goth. 4, 27, Sp.

Λεωνιδανός, m. Mannus, Orell. 2361, K. Tröhl.:

Λεωνίδας, *ov*, n. *α* (f. Et. M. 779, 22, Plut. Ag. 11. Her. mal. 31, Paus. 6, 16, 5. Anth. vi. 110—xi, 218, d., Stob. flor. 120, 9), voc. *Ασόννατος*, Simon. ep. 155 (Anth. vii, 801), ep. vii, 437. ix, 294, Plut. apophth. Lac. s. Lyceus. 8, Leming (ab. der berühmte Steinene Löwe bei dem Grab. des Spartaner, Her. 7, 225). 1) Spartaner, a) S. des Anarandrides, der bekannte K. von Sparta, Simon. ep. fr. 9 (D. Sic. 11, 11) u. ep. 155 (vii, 801), ep. in Anth. vii, 437. ix, 294. Ar. Lys. 1254, Paus. 3, 3, 9—8, 52, 2, d., Luc. rhet. praec. 18, Polyvaen. 1, 32, Apost. 11, 77, Plut. Lyc. 14, 20, Them. 9, Pel. 21, Cleom. 2, Artox. 22, parall. 4, apophth. Lac. s. Leonid. und Theomist. Her. mal. 31—33. sol. an. 1, Cic. Tusc. 1, 49, d. fin. 2, 19, 30. Gell. N. A., f. unten, er und seine Rämber, *οι άμυρ* od. *περι Λεωνιδας*, App. Syr. 18, Strab. 9, 429, 10, 427. S. *Λεωνιδης*. b) S. des Kleonymus, K. von Sparta, B. des Kleomenes, Plut. Ages. 40. Agis. 8—21, d. Cleom. 1, 8,

Paus. 2, 9, 1. 3, 6, 7. c) Vr. der Gem. des Polydece-
s. Plut. Lyc. 3. 2) Sisyphus Alexander des Gr. Plut.
Alex. 5, 22. reg. apophth. s. Alexand. 4. 3) Trup-
penführer des Antigonos, Polyae. 4, 6, 4. 4) Mariar,
Dionysionide, Paus. 6, 16, 5. 5) Rhodier, Dionysionide,
Paus. 6, 18, 4, Philostr. her. 19. 6) Cler, Paus. 5,
15, 2 (gen. ov), mit einem Pentmal *Λεωνίδαορ*,
Paus. 5, 15, 1. 2. 6, 17, 1. 7) Tarentiner, Epigram-
matischer, Anth. vi, 44 tit. 154 tit. app. 48 tit.
6. u. Alexandriar, Epigrammatischer, Anth. vi, 321
tit. — ix, 814 tit., 5, u. *Τοδύλος Α.*, Anth. ix, 42
tit. xii, 220 tit., vgl. mit v, 88. vi, 110 tit. —
Plan. 213. 897. Stob. flor. 120. 9, f. *Λεωνίδης*.
8) Athener. a) Melitens, Inscr. 181. b) angesehenen
Mann zu Ciceros Zeit, Cic. Att. 15, 16. v. I. Leonides.
c) *Λεωνίδης*. 9) auf einer byrhabischen Münze,
Mon. S. iii, 339. c) aus Thraugela, Inscr. 2019.
10) Ephyssianer, Cic. Ver. 5, 5. 11) Zeier, nach welchem
eine Symmetrie oder Pöple *Λεωνίδαορ* hießen, C. Inscr.
2. p. 8064 16. 1793, b, 7, Add. 2056, b. ii.

Λεωνίδης, ov, ion. (Her. 7, 22 — 9, 10, 5.) u. ep.
(Anth. iv, 1. vi, 19) — 322, 6. vii, 243, ix, 855.
356) ew, doch auch ov (Anth. vii, 715), acc. ην,
ven. (Her. 5, 41 — 9, 78) ea, att. = *Λεωνίδας*, m. f.,
1) Spartaner, a) S. des Anarandrides, R. von Sparta,
Her. 5, 41 — 9, 79, 5, Dem. 59, 95 (wo t. gen. ov
steht), D. Sic. 11, 4 — 29, 5, Ael. v. h. 3, 26, Plut.
Her. mal. 31. 83. apophth. Lac. s. Themistoc.
D. Chrys. or. 11, 192, Suid., (ov), Stob. flor. 7, 46,
er u. seine Leute, ο' περὶ *Λεωνίδην*, Pol. 9, 88, D.
Sic. 11, 9, 10, ed. αὐτὰ μετὰ *Λεωνίδου*, D. Sic. 11,
11. Charit. 7, 8. Gefänge ihm zu Ehren, Simon. fr.
S. f. eben. Seine Denkmäler, Gell. 3, 7, Her. 7, 225.
228, D. Sic. 11, 32, Cic. Tusc. 1, 42, u. die *Λεω-
νίδαορ*, ein Fest, welches ihm zu Ehren gefeiert wurde,
Inscr. 1421, 12. c) *Λεωνίδας*. b) S. des Plistar-
chos, Thuc. 1, 132. c) R. des Kleombrotos, Pol. 4,
81. d) S. des Kleonymus, Plut. Alex. 25. e) *Λεω-
νίδας*. e) B. des mythischen Eleomenes, Philost. b.
St. B. s. *Ανδρῶνα* (gen. ov). 2) Cler, Grammatiker
u. Dipsanophyl. Ath. 1, 1, c. *Λεωνίδας*. 3) Feld-
herr des Ptolemäus I., D. Sic. 20, 19. 4) Byzantiner, a)
Feldherr, Phyl. u. Dam. h. Ath. 10, 442, c, Ael. v.
h. 8, 14. b) Geschichtschr., S. des Metrodorus, Ael.
n. an. 2, 6. 59. 3, 18, 12, 42, u. epilog., Ath. 1, 18.
c) Suid. s. *Καλίδας*. c) *Λεων*. 5) Dionysionide,
Io. Ant. fr. 1, 27. 6) Dichter aus Tarent u. Alexan-
dria, Anth. iv, 1, 15. vi, 800. 802. 321. 322. ix,
386, Stob. flor. Monac. ed. Mein. iv, p. 281 (n. 213)
— der Megasthen. ix, 855. 856. 7) Stoischer Philo-
soph aus Rhodus, Strab. 14, 655, u. vielschicht Tzet.
Lyc. 756. Philosoph, Vittr. prooem. 7, Suid. s. *Κλέ-
αρχος*. 8) Mäler aus Anthion, St. B. s. *Ανθιδῶν*,
Inscr. Hom. II, 2, 508, Sill. cat. 242. 9) Kt. Inscr.
2. 3664, II, 10) Athener, a) Melier, Ross Dem.
Att. 6. c) *Λεωνίδας*. b) Name auf einer athenischen
Münze, Mon. S. iii, 544. 11) ein Aristokrat, Vittr. 7,
praef. p. 14. 12) Antere: Anth. vi, 190. 191. (Suid.)
— vii, 715. — Inscr. 2, 2656, b, A. 2730. 3, 4489.

Λεωνίς, f. *Λεωνίς*.

Λεωνόροπος, m. Anführer der Gallier, Memn fr.
19 (Phot. bibl. p. 227, 80), f. *Λεονόροπος*.

Λεωνίς, ἴδος, f. Suleos (von *λεώς*, f. Phot. u.
Et. M. 397, 19, wo aber die Pöple *Λεωνίς* heißt).
1) Pöple in Athen, Hesych. Inscr. 150. 232. 18.
275, 1, 29, Ross Dem. Att. 1, u. 3, die Mitglieder

derselben *Λεωνίδαορ*, Dem. 58, 18. *Ἐνυγο*. *Ἐλλην*.
γελλῶδ. A., Mith 1860. c) *Λεωνίς*. 2) athenisches
Schiff, Mith. Scem. x, c, 96. 3) Kranen, Inscr. 3,
5767. c) *Λεωνίς*.

Λεωνόπος, m. Volkmar (d. h. im Volke rüh-
mlich genannt), Ktesionide, Paus. 8, 19, 12. Mit
Κλεωνόμος verwechselt, Xen. An. 4, 1, 18.

Λεωπετής, ους, ion. (Her.) u. ep. (Simon. ep.
b. Plut. u. Callim. ebent.) εος, b. Suid. s. *Σιωπιδίης*
Λεωπετής, οδς, m. Volkrecht d. i. im Volke
glänzend. 1) B. des Theopides, Spartaner, Her. 6, 85.
2) R. des Simonides, Keer, Simon, 208. 204 (Anth.
app. 79. 82), Callim b. Suid. s. *Σιωπιδίης*, ep. b.
Plut. an seni ger. resp. 3, Her. 7, 228, Ael. v. h.
4, 24. 3) Anderer, Inscr. 2, 2874, 70.

Λεός, ὦ, (6), Sulco (d. i. Mann des Volks), c.
des Stephans (Apost. 10, 53, Phot.), Athener. u. gar
Sagruiser (Plut. Thes. 13), dem die Sagruiser Opfer
brachten, St. B. s. *Ἀγροδός*, Heros Olympus der
Pöple *Λεωνίς* od. *Λεωνίς*, Paus. 1, 5, 2. 10, 10, 1,
Et. M. 369, 19, Dem. 60, 29, u. der zur Zeit einer Pest
oder Hungers die seine drei Töchter opferte, Schol.
Thuc. 1, 20. 6, 57, Schol. Dem. 3, 12, D. Sic. 17,
15, Ael. v. h. 12, 28, Hesych., Suid. s. *Λεωπά-
ριος*, Hieron. in Iovin. 1, 185, Et. M. 560, 34.

Λεωνόθεον, ov, n. *Volke rührend, Ort bei Phi-
balcia u. *Γυναιχῶν Διμήν*, St. B. s. *Γυναιχόπολις*.

Λεωσθένης, ους, ei, acc. ην (Aeschin. 2, 21, D.
Sic., Paus., Plut. Pyrrh. 1. Phoc. 7. Dem. et Cic.
c. 8), (6), Volkhard d. i. Volkstrast, Athener,
a) Feldherr gegen die Reparatier, D. Sic. 15. 95.
Polyae. 6, 2. b) Rädner u. Feldherr im Samischen
Kriege, Aeschin. 2, 21 u. Schol. 124, D. Sic. 17,
111. 18, — 13, Strab. 9, 433, Plut. Tim. 6. Phoc.
23 — 26. 8. Dem. 27. frat. am. 15. apophth. reg.
Phoc. 12. Alex. fort. II, 4 u. tie c. a. Et., Luc. Dem.
enc. 14. Pans. 1, 25. 5 — 8. 52. 5. Suid. Seine Abbil-
dung, Pans. 1, 1, 8. c) B. des Kleophon, Anapoly-
stier, Dem. 18, 54. 118. d) Anderer Mith. Scem. xvi, c, 25.

Λεωστράτος, m. Deter, abt Dichter d. i. mit einem
Volksherr, Athener, 1) Archon, a) Cl. 27, 1, D. Hal. 3.
1. b) Archon Cl. 74, 1, D. Hal. 8, 77. c) Archon Cl.
119, 2, D. Sic. 20, 102. 2) Gienfütter, a) Dem. 44. 9 —
17. b) B. des Leocrates, Dem. 44, 13 — 42, 5. c) Meier
ind. schol. 10. 3) *Λεωπετής*, Mith. Scem. x, d, 140.
4) Antere: Inscr. 2, 2107. 3140. 27. — Suid.

Λεώτης, m. Tittel (d. i. Volksmann), Themist.
ep. 11, 1.

Λεωτρεφίδης, m. Athener, Krepide, Mith. Scem.
xii, a, 88. Mehl:

Λεωτροφίδης, ov, m. Volksherr d. i. Volkse-
pfleger, Athener, a) Feldherr, D. Sic. 13, 65. b) bi-
thrambischer Dichter, welcher von den samischen Dich-
tern wegen seiner Majestät verehrtet wurde, Ar. Av.
1406 u. Schol., 1. d. *Λεωτροφίδου λεπτότερον*,
Hermipp. b. Ath. 12, 551, a, Suid., u. *ἀπὸ Λεωτροφί-
δου Μίλωνας ἑξοργισσάμεν*, Luc. hist. 84 u. Herm. daf.

Λεωτυχίδης, ov, in Plut. Lys. 22, apophth. Lac.
s. v., D. Sic. 11, 34. 48 *Λεωτυχίδας*, ov, tal.
Xen. Ages. 1, 5. a. (6), Solomius (f. *Λεωτυχί-
δης*, nach Suid. *δὲ τοῦ Λεωτυχίου*), 1) *δὲ πρώτος*,
Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Lyc. 13. —
B. der Chilonis, Plut. Pyrrh. 26. 2) S. des Aristen
od. Menares, R. von Sparta, Thuc. 1, 89, Plut. Alc.
128, e, D. Sic. 11, 34. 48, Plut. Cim. et Luc. c. 8.
Her. mal. 21. apophth. Lac. s. *δὲ δεύτερος*, Paus.

Ἀηῖς, ἰδός, f. Wille (f. Hesych. s. v.), L. des Druis, Paus. 2, 80, 6.

Ἀηστασάπινγες, od. b. Phot. 222, 12 Ἀηστο-σαλίπινγες, Trompter, Name der Lythener, als Gefährder der Salpinx, Hesych.

Ἀηῖς, ἰδός, f. Weutnern (d. i. Weuteverleihen), Wein. der Aithene, Il. 40, 460, in Elis, Pans. 5, 14, 5.

Ἀηῖος, m. Weuß (d. i. Weute, f. Eust. 264. 25), od. Dinges d. i. Mann der Curia, vgl. Ἀητο-ἀρχαι d. i. Oberpriester, Hesych., u. Ἀητον im Lex.; über den Acent f. Arcad. 82, wo Ἀηῖος steht für Ἀηῖος, vgl. Lob. path. 379), S. des Alector od. Alectyon, Führer der Böstier vor Troja, u. Argonaut, II. 2, 494, f. 35, 17, 601, Enr. I. A. 259, D. Sic. 4, 67, Apd. 1, 9, 16, 3, 10, 8, D. Hal. comp. verb. 16, Et. M. 825. 67. Er ist Heros mit einem Dentsimol zu Platäd, Pans. 9, 4, 2, vgl. mit Hyg. f. 97.

Ἀηκυθίων, m. Blafschmann, Name eines Sclaven, Luc. fug. 82.

Ἀηκυθος, ἡ, Cantstadt (Rante = Ranne, vgl. Curt. geogr. Duomat. d. griech. Spr. 155), Bergfestung Macedoniens im Westen des Districts Sithonia, f. Sifiriakt, Thuc. 4, 113—116, 5.

Ἀηλάντη, f. Gemahlin des Alexander, die in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 14. Fem. zu:

Ἀηλάντος ου, ep. (Nonn. 48, 421), auch οιο, in Schol. Call. h. 4, 289 Ἀηλας, αντος, m. Rief-ling (Ἀη = ἄλιος u. ἄς, vgl. Ἀάλα κόνης = φογώδης κόνης u. ἁάλλαι), 1) Titone u. Gemahlin der Periböa, B. der Aura, Nonn. 48, 247—444, 5. Von ihm heißt Aura Ἀηλαντιάς, Nonn. 48, 245. 571. 2) Bei Hesych. heißt Ἀηλαντος ein König. 3) Riefelbach, Fluß in Euböa, Theognost. 872, Plin. 4, 12, 12. Von diesem od. dem König soll die Ebene auf der Westküste Euböas zwischen Chalcis u. Eretria Ἀηλαντον πεδιον (Riefelingsfeld wie Rief- lingsrein), f. Call. h. 4, 289 Ἀηλάντιον πεδιον, bei Hesych. Ἀηλάντον πεδιον, b. Ael. n. an. 8, 1 Ἀηλαντος τόπος, u. in Plut. fr. comment. Hesiod. 36, Theophr. h. pl. 8, 8, 5, 8, 10, 4, Strab. 10, 448 auch bloß Ἀηλαντον od. Ἀηλαντος, heißen. S. b. Ap. 220, Strab. 1, 58, 10, 447. 465.

Ἀηλιος (?), m. = Ἀαλιος, w. f., Anth. xii, 27.

Ἀηλέννα, ἡ λίμνη, der lacus Lemannus, Strab. 4, 186. 204. 208. S. Ἀέμανος.

Ἀηλη, f. Schildern (lippa), Wein. der Götäre des Stratonike, welche Parotama hieß, Ath. 18, 596, f.

Ἀημία, pl. Ἀημιαί, die Lemnierin, beschäftigt wegen ußeln Geruches, Isae. 6, 13, Apd. 1, 9, 17, 3, 6, 4, Nic. Dam. 18, Phot. u. Suid. s. Ἀημιον, Schol. Ap. Rh. 1, 778, Ant. b. mir. 180. S. Ἀη- μινος u. dort Ἀημιαί γυναῖκες.

Ἀημιακός, ἡ. ὄν. lemnisch, Martial. 5, 7, 7, Stat. Theb. 3, 274, Silv. 3, 1, 131.

Ἀημιάς, ἰδός, f. dat. pl. ep. (Nonn. 2, 766 u. Orph. Ἀημιάδεσσι(ν), 1) Adj. fem. γυναῖκες, Ap. Rh. 1, 653, Zen. 4, 91, 2) Subst. die Lemnierin, Ap. Rh. 2, 32, 3, 1205, Nonn. 27, 122—48, 542, 3, Orph. Arg. 479, Luc. amor. 2, d. mereret. 13, 4, epigr. 24, Schol. Ap. Rh. 1, 615, Eust. II. 2, 158, Ov. Her. C. 52.

Ἀημιακός, ἡ, ὄν, lemnisch, St. B. s. v.

Ἀημιος, ἰα, ὄν, 1) Adj. γῶν, Soph. Phil. 986, ἀμπελοι, Ar. Lys. 1162, ἄλς, Schol. Theoc.

7, 76, νηδς. Her. 8, 82, ὁρωρῖς, Dem. 25, 79, ἄκ- μων, Nonn. 25, 337—37, 126, 3, Anth. ep. v, 286, κάμμοι, Anacr. 41, insbes. πῶρ, vom Wofschloß, Soph. Phil. 800, Ar. Lys. 299 u. Schol., Greg. Cypr. M. 4, 22, Phot. 220, 19, He-yech., Suid. ferner ἔγχορ, Nonn. 29, 207, στέος, Nonn. 33, 176, u. ἄνῳρ, Suid., sowie Ἀημιαί γυναῖκες. Schol. zu Eur. Hec. 870 u. zu Ar. Lys. 299. Sprichw. war a) Ἀημιαί ποδς, von der Ruh in Myrina, welche der Aithos beschatten sollte, f. Ἀθως, Soph. fr. (p. 848, ed. D.) in Et. M. 26, 16, Greg. Cypr. 1, 73, Greg. Cypr. M. 1, 70, Macar. 1, 46, Cram. An. iv, 96, Eust. II. 14, 229, Zonar. 58. b) Ἀημιον κακόν od. Ἀη- μια κακά, wo Ἀημια nach Hesych. = παθερά ist, indem die Lemnierinnen einst alle Männer ermor- deten, Macar. 5, 60, Apost. 10, 64, Zen. 4, 91, Dio- gen. 6, 2, Greg. Cypr. M. 4, 13, Suid., Phot., He- sych., Zonar. 1306, Schol. zu Ar. Lys. 298 u. zu Eur. Hec. 870, Eust. II. 2, 158, auch τὰ τῶν Ἀημιαίων κακά, Boisson. An. 111, 177, vgl. mit κακὸν τὸ Ἀημιον, Aesch. Choeph. 641 u. Ἀημια πῆματα, ebend. 633, so wie mit Ἀημια ἔργα in Her. 6, 138, u. τὸ τάλημα καὶ Ἀημιον ὡς ἀληθός, Plut. Amat. 11. S. Liban. ep. 24. orat. iii, 843.

c) Ἀημια δίκη, Suid. = ἱσθριος δίκη, u. Σου- ρα δίκη, von denen, welche auswärtige Prozesse vor- schüßen, d) Ἀημια γειρ d. i. ἀμῆ, Zen. 4, 91, Apost. 10, 66, Diogen. 6, 10, Eust. II. 2, 158, 15, Hesych., Suid. e) Ἀημιον βλέπει od. βλέπειν d. i. feurig (πυρῶδες), f. oben Ἀημιον πῶρ, Macar. 5, 60, Greg. Cypr. M. 4, 22, Apost. 10, 67, app. prov. 3, 66, Eust. II. 2, 158, Hesych., Phot., Suid. 11) Subst. a) der Lemnier, Her. 5, 27—8, 73. 3., Thuc. 8, 5—7, 57, 3., Arist. pol. 1, 11, D. Sic. 19. 68, Ael. n. an. 3, 12, Plut. Is. et Os. 74, D. L. 2, 5, n. 25, Luc. sacr. 6, Apost. 11, 98, Tzetz. Lyc. 460, Ascl. in Schol. II. 7, 467, St. B. s. v., Apost. 10, 65, Nonn. 5, 579—48, 403, 3., Hesych. Mh. s. φ. 74, Phot. lex., Suid. Sie galten = Σιντιες od. Σιντιον, Hellan. in Schol. zu Od. 8, 294 u. zu Ap. Rh. 1, 608, Et. M. 713, 44. In Theophr. c. pl. 4, 9, 6 heißen sie οἱ περὶ Ἀημιον. Sprichw. war: ἱσθριος ἡ Ἀη- μινος, Macar. 4, 17, 3., u. wo Ἀημια δίκη, w. f. III) Eigenn. (Erbsinger), Inscr. 3083. 3, 5985, 7.

Ἀημιας, ἰδός, f. = Ἀημιας, lemnisch, μέλιτος, Nic. th. 865.

Ἀημινος, Adv. von Lemnos, Ath. 6, 265, a, Luc. dom. 29, Suid. S. Ἀημινος.

Ἀημινός, f. Erdmunde? (f. Ἀημιος), Titel einer Komödie des Strattis, Ath. 7, 327, a. 11, 473, c, auch Ἀημινόδων, Eudocia. In Schol. Plat. Lys. 206, e steht Ἀημινόδων.

Ἀημιον, dat. Ἀημιος, w. f., ov. ep. auch οιο, voc. Ἀημιε (Soph. fr. 349, D.), ἡ, Erdringen (denn Ἀημιος hieß nach St. B. auch ἡ μεγάλη θεός, der als solcher gepriesen wurde, also Erdmutter, Herta, anders Et. M. s. v., der es von λα u. ἔρνος (I) ableiten), Insel des ägäischen Meeres, welche früher Ἀηάδεια, Pol. (84, 11) f. St. B. u. Ἀηάκη, Et. M. 33, 22, hieß. 1) Estalimen. mit einer Stadt glei- ches Namens, Il. 14, 230, Od. 8, 283, Et. M. 563, 54, nach Seyl. 67 νῆσος καὶ λίμνη. Doch heißt sie sonst δειπλοῖς, wegen ihrer zwei Städte ἑρπῆστια u. Myrine, Schol. Ap. Rh. 1, 601, Hecat. b. St. B., Harp. s. Ἡρακλῆα, Ptol. 6, 18, 47, Et. M. 595, 24, 279, 5, u. Σιντιές, von ihren ehemaligen Be-

wohnern, den Sintiern, Ap. Rh. 1, 608, 4, 1757, Et. M. 713, 44, ob. *πυργιώνιν, φλογερή, αμυχθα-
λίσσα*, von dem Dioskyplos als feuerpeinenden Berge.
Nonn. 14, 17, 48, 201, Il. 24, 758. Sie war daher
auch dem Herakles heilig u. geweiht, Il. 1, 593, Nonn.
2, 573—29, 341, d., Ap. Rh. 1, 552 u. Schol., D.
Per. 522 u. Eust., Scymn. 643, Luc. d. deor. 16,
3, Hesych. — S. Il. 2, 722—21, 46, d., Aesch. Pers.
884, Agam. 284, Soph. Phil. 2, 1060, Eur. Hec.
887, Troa. 90, Her. 4, 145—7, 6, 5, Thuc. 1, 115
— 8, 102, d., Xen. Hell. 4, 8, 15—5, 1, 31, And.
3, 12, 14, Aeschin. 2, 72, 76, Isae. fr. 111, 2 (ed.
Bait.-Saupp. II, p. 229), Dem. 4, 27—59, 3, d.,
Scyl. 114, Sigt.

Λημνοσελήνη, f. Erdennond (f. *Λήμνος*),
Lemniselene, meretrix, Plaut. Pers.

Ληναίους, m. ähnl. Keltermann, eigl. *Ruf-
feutath, Name eines Wingers, Maced. 26 (VI, 56).

Λήναι, ὦν, ep. (D. Per.) ὠών. b. Hesych., der
das Wort als bei den Arkadiern gebräuchlich anführt.
Λήναι, Bezingiert = Bachantinnen (Eust. zu D. Per.
702), f. St ab 10, 468, D. Per. 702, 1155, Anth.
ix, 248.

Λήναια, (τά), in Orph. h. 54, 9, Plut. fr. Com-
ment. in Hesiod. 29, Schol. Aeschin. 1, 43 Λήναια,
Kelterfest, Fest zu Athen im Gamelien, Ar. Ach.
1155, Ath. 3, 130, d. 5, 217, a, Ael. n. an. 4, 43,
Poll. 8, 90, Schol. zu Aeschin. 2, 15 u. Dem. 18, 122.
Apost. 16, 4, Suid.

Ληναῖω, das Kelterfest feiern, Clem. Al. protr. 2
u. Heracl. ob. p. 30, Suid.

Ληναϊκός, ἡ, ὦν, zum Kelterfest gehörig, St. B.,
ἀζώνος, ἀζώνες, Posid. b. Ath. 10, 414, e, Anth.
app. 68, vixas, Plut. Xorast. Isocr. 47, D. L. 3,
S. n. 5, *θίατρον*, Poll. 4, 121.

Ληναῖος (od. *Ληναεύς*, f. Lob. parall. 27), =
Λίναιος. St. B. s. *Λίναιος*, w. f.

Ληναοβάκκυος, m. Keltermond, Monatsname
in Thessalien, zusammenfallend mit dem attischen Ga-
melien, fuser. 2454.

Λήναον, (τό), Kelter, eigl. Tempel des Dio-
nykos, Et. M. 564, 12, dann überh. der Platz in Athen,
wo die Lenäen gefeiert wurden, Ar. Ach. 504, Plut.
Prot. 327, d. Dem. 21, 10, Ath. 5, 218, d, Hesych.
s. *ἐν Λήναιω*, Phot. 221, 11.

Ληναῖος u. *Λήναιος*, f. unten (δ), Kelter, 1)
Wein u. s. Bachus (*ἀπό τοῦ πατρὸς τὰς στα-
γελὰς ἐν Λήναι*), D. Sic. 4, 5, St. B., Et. M. 585,
41), Orph. h. 50 tit. u. v. 5, Anth. ix, 519, 524,
D. Sic. a. a. D., Hesych. s. v. u. s. *ἐν Λήναιω*.
2) ἀζών = *Λήναα*, St. B. 3) = *Ληναῖων*,
w. f., Monat bei den Mänanen (24. Jan.—22. Febr.),
Hemerol. Flor. 4) Beginn (*Λήναος*, doch Anth.
u. Ael. *Ληναῖος*), a) Syre, D. Sic. 39, 9, —
Hieron. ad Daniel. c. 11. b) Athener, Inscr. 265.
266—2, 3330. c) auf einer attischen Münze.
Mion. S. vi, 266. d) ein Reiter, Ael. n. an. 11, 81.
e) Ateux, Anth. vii, 292. f) Freigelassener des Pom-
pejus, tab. von Plin. 15, 30, 39 auch *Lenaeus Pompejus*
genannt, Grammatiker, Suet. de illustr. Gram. 15,
Plin. 14, 9, 41. 25, 6, 27 u. 5.

Ληναῖς, f. Bezingiert, Milejetin, Ephem. Arch.
270, K.

Ληναῖτης, m. = *τῶν Ληναίων*, a) χορός, Schol.
Dem. 18, 122, Suid. b) *θόρυβος*, Ar. Equ.
547.

Ληναϊκόστος, f. (*Weinflase?), Name einer
Gefäße, Ath. 18, 583, e.

Ληναῖων, ὠος, m. Keltermond, Hes. op. 502
u. Plut. fr. comment. in Hesiod. 29, Schol. Ae-
schin. 1, 43, Suid., Hesych. u. *ἔναρ* in Ephesus,
Io. Ant. 14, 10. 12, Smyrna, Inscr. 3137, Ephyra,
Inscr. 2, p. 914—924, Lampacus, Inscr. 3641, b.
5838, Neapel, Inscr. b. gnarr. 121.

Ληναῖς, ἥος (Nonn. 10, 422), m. Bezingiert, S.
des Silen, Nonn. 14, 99, 29, 260. S. Nonn. 10, 400
— 29, 229 (36, 290 v. l. *Νηλαῖς*).

Λήνα, ἴδος, f. = *Λήνα*, w. f. eine Bacchantin, Suid.

Ληνοβάται, Kelterer, *οἱ ἱεροί*, Suid.

Ληνοβίος, m. *βέβη*, eigl. *Kelterleben, ein
Satyr, Nonn. 14, 111.

Ληνοδόρα, f. ähnl. Regenbank, M. des Krat.
vit. Arat. 1, richtigst wohl v. l. *Λητοδόρα*.

Ληνος, f. Kuffstein, Ort (*χώρα*), im pisanischen
Eliis, St. B., u. viell. Arcad. 63, 18 für *ψήνος*. Em.
Ληναῖος, Phleg. b. St. B., Münze des Caracalla.

Ληξόβιον, pl. u. Strab. 4, 194 Ληξόβιον, Weib
in Gallia Lugdun., Strab. 4, 189, lat. Lexovii, Caes.
b. G. 7, 75, Plin. 4, 18, 32. S. *Λεξούβιον*.

Ληξιαρχικόν u. *Ληξιαρχον*, f. Lexie.

Λήρητις, (pöbniqische) Stadt in Cyren. Scyl. 103.
S. *Λιπηρός* u. *Λιπαῖος*, viell. iyr. Kapeth b. i. Rü-
berach, f. Movers p. 222.

Ληρόντιος, Alpenvolf im südlichsten Theile von
Italien, Strab. 4, 204. 206, Caes. b. Gall. 4, 10.
Nach Plin. 3, 20, 24 = *Λερόντιος*, d. i. Hebrige.

Λήριον, f. Käffel (d. i. Blaudermant), Trauenn.,
Aleioph. 3, 17 (Gercher corrigirt *Ληρινόν*, Iahn 73, 465).

Λήριον, ion. = *Λήριον*, w. f., a) St. in Aetolis,
Her. 1, 143, b) St. in Thessalia Pelasgiotis, Em.
Ληρισάτος, Her. 9, 1, 58.

Ληρόκριτος, m. *Vollbrecht, so versteht Epit-
het den Namen *Ληρόκριτος*, Vollbrecht, D. L. 10, n. 4.

Λήρων, ὠρος, 1) ἡ, (Schwefelstein), Insel
an der Ostküste Roms, f. St. Marguerite, Strab. 4,
185, Plin. 3, 5, 11, lt. Ant. 5—5. 2) ὅς, klappert ob.
*Schwäger, Heros der vorbergehenden Insel mit einem
Geyron, Strab. a. a. D. Aehnl.:

Λήρωνη ἡ *Λήρος*, Insel an der Küste des narbo-
nenischen Galliens, f. St. Gornat, Ptol. 2, 10, 21.
Bei Plin. 3, 5, 11 Lerina, b. Sidon. Carm. 16, 105
Lirinus.

Λήσα, f. 1) St. der Saetani in Hisp. Tarracon.,
Ptol. 2, 6, 72. 2) Flecken im jüd. Lande von Corfica,
Ptol. 8, 7, 2, mit Heilquellen: *ὁδὸν Λησιτάρη*,
örtl. vom Fl. Drisiana, Ptol. a. a. D.

Λήσσα, ἡ, ἡ, viell. Willenberg (f. *Λάσος* u.
Λάσος), Flecken von Argolis, unweit Epitauri,
Ruinen b. f. Ephesus, Paus. 2, 15, 10.

Ληστάδα, pl. Raubstein, Flecken auf der Insel
Naxos, Arist. b. Ath. 2, 848, b.

Λήστον, δ, Feinbube (= Dieb od. Räuber),
Name eines Slaven, Theod. Prodr. 1, 193.

Λήστον, Dibiſchau, a) *χώρα*, District an der
Ostküste von Hinterindien, Ptol. 7, 2, 6. 21. b) *πε-
ταμός*, Fluß in Kolchis, viell. f. *Τεβερύς* od. *Τεβερὴς*,
Scyl. 81.

Λητή, f. Erpen od. Billau (nach Theag. b.
St. B. nach der *Λητώ* benannt, die hier einen Tem-
pel hatte), Flecken in Macedonia (Mugdonia), Hypsa-
u. Marsyas b. Harp., Ptol. 3, 13, 36, Plin. 4, 10,
17. Em. **Ληταῖος**, St. B.

Λητογενής, οὖς, acc. γ, m. Letos Sproß, Wein. see Apollo. Anth. ix, 525. S. Λατογενής.

Λητοίδης, in Anth. ix, 751 *Λητοΐδης*, ου (so h. Merc. 158 u. Anth. app. 213), u. ἄο, (Ap. Rh. 1, 489, 484. 4, 610, Qu. Sm. 10, 165, Anth. ix, 867), voc. Ὠη (Ap. Rh. 4, 1704, Anth. xi, 824, xii, 55), m. Letos Sproß (Et. M. 160, 9), d. i. Apollo, f. h. Merc. 158, Hes. sc. 479, Ar. Equ. 1081, Ap. Rh. 1, 46—2, 700, d. Qu. Sm. 8, 293, Orph. lap. 8, 392, Simon. 166 (vi. 212), Nonn. 16, 180, Anth. vii, 4, 237. ix, 307. app. 119. — *Βίωμ*. Ehrenname d. röm. Kaiser. f. M. Aur. — Iulianus, inser. 2, 2929, 17, vgl. mit Anth. ix, 751.

Λητοΐδης, m. Erfind. Billung (f. Λητώ), Mannan., Anth. vii, 551. — Liban. ep. 18.

Λητοῖος, m. b. lat. Lactorius, Nil. ep. 4, 18, Sp.

Λήτρον (Triede d. i. Wolfsbart), v. l. für *Λήγον*, w. f. Ptol. 3, 14, 15.

Λητοῦς πόλις, f. Erbenthufen od. Bilstein (f. Λητώ), eine der ägyptischen Outo, welche die Griechen mit Λητώ identificirten, heilige Stadt in Unterägypten unweit Menutis, Ios. 2, 15, 1, Ptol. 4, 6, 46, St. B. Gew. Λητοπολίτης, St. B. Daß der Name τὸ νομὸς Λητοπολίτης in Aegypten, Strab. 17, 807, Ptol. 4, 5, 46. In Inser. 3, 4699, 12, 4722. 4722 heißt er Λητοπολίτης, u. Inser. 3, 4911 *Λητοπολίτης*.

Λητοφίλα, f. Αηνοῦρα.

Λητώ, gen. οὖς, auch ep., aol. Αητώ, Choerob. h. Ad. 268, b. dat. οἱ (auch ep.), acc. ᾧ, aol. Αητών, f. Choerob. h. Ad. 268, b, während Choerob. in B. A. 1203 falsch *Αητώ* aus *Αητών* hebt, f. Ahr. Dial. 1, p. 113, voc. Αητοῖ (h. 21, 498, h. Ap. 14, 62, Orph. h. 35, 1, Nonn. 2, 161, Luc. d. n. deor. 16, 1, d.), (h), Erbe (d. i. die dunkle, verborgene von *λήθω*, f. Et. M. s. v., wie denn Plut. Daed. Plat. 3—4 ihre Beinamen *Νύχτα* u. *Μυρία* (Inser. 4, 7361, d.) daher erklärt u. sagt, daß sie als *λήθω* τις οὖσα τὸν εἰς ὕπνον τροπομένων, vgl. mit Plut. in Theodor. ret. graec. att. 3, 515 c u. de vit. Hom. 2, 102, Euse. ll. 1, p. 22, Nat. Com. 8, 17, doch von Doederl. 96 u. Curt. griech. (Eym. 1, 96 aus sprachlichen Gründen verworfen, obwohl sie nach 1 lat. Cratyl. 406, 2 von Fremden wirklich *Αητώ* genannt wurde), oder Plutarch d. i. die gütige, milde (so Plut. a. a. O. κατὰ τὸ εὐεχόμενον εἶναι ὧν ἂν τις δέηται von *λέω* od. wie Aristarch will, von *λῶ*, viell. auch von *ληγῶ*. nach nach Hesych. = *δημιόω* ist). (Eine andere Erklärung von *ἀλάσθαι*, also Wendeln, gibt Doederl. hom. Gloss. n. 90, u. allerdings heißt sie *πολύταλος*, Nonn. 8, 145, *πολύλαος*, Nonn. 27, 271, *ἀλωμένη*, Anth. ix, 408, od. *πλωμένη*, Paus. 8, 53, 1, u. *μετάτροπος*, Call. h. 4, 99, 1) Leto (vor. Λατώ, w. f.), lat. Latona, die Tochter des Titanen Icos u. der Phöbe, Hes. th. 406, Ap. Rh. 2, 712 u. Schol., Apd. 1, 2, 2, D. Sic. 5, 67, Ath. 10, 435, d. Et. M. 264, 25. 5:3, 47 (nach Hys. praef. 2, f. 140 jedoch ist sie T. des Polus u. der Phöbe), M. des Apollo u. der Artemis von Zeus, ll. 1, 9—24, 607, d. Od. 6, 106—11, 580, d., h. Apoll. 43, Hes. th. 19—918, d., Soph. fr. p. 357, D., Eur. Hipp. 1092 — Or. 1626, d., Ar. Lys. 870 (wo sie *Ὀρτυγώμητρα* heißt), Hsade. Sie wurde als Göttin verehrt, u. *Zeus*, *Θεά*, *Σείη*, *Θία* genannt, Nonn. 8, 368, Orph. h. proem. 19 u. h. 35, Qu. Sm. 11, 23, Call. h. 4, 122; man dichtete Hymnen auf

sie, Orph. h. 35, u. führte Länze, die sie darstellten, auf, Luc. salt. 38, wie sie denn auch als Person in Luc. d. deor. 16 auftritt. Man opferte ihr, Aeschin. 3, 108—121, so in Athen. Dem. 48, 66, St. B. s. *Ζωστήρ*, wo sie einen Altar hatte, Paus. 1, 31, 1, bes. aber in Delphi (Ath. 9, 872, a), wo ihr ein *Λητρον* errichtet war, Strab. 10, 485, Ath. 14, 614, b. u. Statuen, Clearch. b. Ath. 15, 701, d, Paus. 10, 11, 1, u. auch die *Βόστρι* abgebildet war, in die sie verwandelt wurde, Ael. n. an. 10, 26, Plut. qu. nat. 38, Schol. Ap. Rh. 2, 124, Et. M. 680, 85, in Megara u. zwar hier wie meist mit ihren Kindern zusammen (nach Plut. fr. Daed. Plat. 3, 5, u. Eus. pr. ev. 3, 1, auch mit Hera zusammen), ihr Bild, Paus. 1, 44, 2, in Argos, Tempel u. Bild, Paus. 2, 21, 8, in Tanagra u. im Tanagradäfel, Tempel u. Bild, Paus. 9, 22, 1 u. 20, 1, in Mantinea, für sic u. ihre Kinder ein Tempel, Paus. 8, 9, 1, auf dem Berg Lycne ihr Bild, Paus. 2, 24, 5, zu Abt ihr Bild, Paus. 10, 35, 4, in Messenien zu Amvrigeneia, Strab. 8, 349, St. B. s. *Αμφιγένηα*, ihr Tempel in Zeie in Maccedonien, St. B. s. *Αητή*, ein *Λητρον* *ἔλαος* zu Rhodus in Carien, Strab. 14, 652, bei Erbesius, wo ein Dorf *Αητοῦς κόμη* hieß, Ath. 1, 31, d, vgl. mit St. B. s. *Κορρησός*, so wie sie auch in Buchen in Cyraus gewesen sein soll, Et. M. 210, 34. Besonders wurde sie aber in Etrurien verehrt, wo sie am *Γλαδκος κόλπος*, am Xanthus u. in Patara ein *Λητρον* *ἔλαος* hatte, Strab. 14, 651, 665, App. Mithr. 27, u. sich einige Zeit aufgehalten haben soll. Anton. Lib. 35, St. B. s. *Σύεσσα*, vgl. mit Prop. 2, 31, Ov. met. 6, 535 u. ff. Ja selbst bei den Symplocereen hielt sie sich auf, Arist. h. an. 6, 35, Ael. n. an. 4, 4, 11, 10, D. Sic. 2, 47, bis sie nach Deles (Osthygia, Aetia) kam, h. Apoll. 40, 91, Call. h. Apoll. 40, 204. Pind. fr. 58. Theogn. 5, Apd. 1, 4, 1, Ephor. 6, Strab. 3, 574, Paus. 1, 18, 5, Ael. n. an. 4, 4, v. h. 5, 4, Anton. Lib. 35, St. B. s. *Ψάνα*, Luc. d. mar. 10, 2, Strab. 14, 689, Hyp. 6, Maxim. Plan. 5, p. 481, Io. Sic. 6, 210, Anon. Schol. Hermog. 7, p. 956, Arist. or. 13, p. 97 u. nach Schol. Hys. fr. 53, 140, wie sie denn zu Osthygia ein Bild hatte, Strab. 13, 640. In Aegeen endlich wurde sie mit der Heurergöttin Mut, die Icarus' Vater hieß, identificirt u. besonders in Bute verehrt, Her. 2, 59—156, 6, Strab. 17, 802, Plut. Is. et Os. 38, fr. Daed. Plat. 3, Ael. n. an. 10, 47, St. B. s. *Βοϊτος*.

Λητώ, in Ptol. Λητώα, ep. (Nonn.) *Αητή*, vor. *Λατώα*, w. f. 1) Adj. der Leto gebüh. *θῆρις*, Nonn. 36, 11, *κόρη* (Artemis), Aesch. tr. 159, Soph. El. 560, 2) Subst. a) Artemis, Nonn. 48, 440 (Vocat.) 48, 829, Coluth. 32, Opp. cyn. 1, 119, b) (Etrusken od. Bilstein), kleine Insel südl. von Rota, Ptol. 3, 17, 11.

Λητώα, τὰ, f. *Αητρον* s. *Αητώ*, Inser. 3, 3910.

Λητωεύς, m. (Etrusken od. Billigung), (f. Λητώ), ein Demos in Alexandria, Tryph. 6, St. B.

Λητωεύς, ἄδος, f. Letos Sproß d. i. Artemis, Call. h. 3, 28.

Λητωῖος, m. Etr. od. Billung (f. *Αητώ*), Verehnt von Miltene, Thphn. (Ermg. 99, 16, Sp.

Λητώ, ἴδος, f. voc. *Αητωῖ* (Anth. vi, 202), der Leto angehörig. 1) Adj. *κόρη* (Artemis), Ap. Rh. 4, 346, Anth. ix, 22, *ἑδ.*, Alex. Act fr. 2, 2) Subst. = Artemis, Ap. Rh. 2, 940, 3, 877, Qu. Sm. 1, 366, Nonn. 46, 317, Anth. vi, 202, ix, 808, 3) Etrusken od.

Bildtutt, Wein, der Tib. Julia Antonia, Inscr. 2, 2793, 13. 4) Eigenn., Inscr. 3, 3846, 2. Add.

Λητώιος, (ὁ), ἑὶς τοῦ Σπρος d. i. Apelle, Arist. eth. Eudem. 1. (*Λητώιον* f. unter *Λητώ*).

Ληχερ, m. (wenn griechisch, viell. = *Λιχηρ* u. *Λιχηρ*, w. f.), Rhod., Et. M. 107, 38.

Ληψήμανδος, f., in St. B. als v. l. u. auf attischen Tribulanten b. A. Rang. 1, n. 206 **Ληψήμανδος**, St. in Karion. St. B. u. Inscr. oben. **Ἑμ. Ληψήμανδρος**, Crater. b. St. B. (vgl. Lepsis in Plin. 5, 31, 36).

Λιανή, f. Ort in Iugurien, Thphn. 188, 9, Sp.

Λιάς, Ort in Liburnien, Seyl. 21 (v. l. *Λιάς*).

Λισαδέα, Phot. **Λισαδία** = **Λισαδέα**, St. in Bötien, Suid.

Λίβα, f. 1) St. Mesopotamien, Pol. 5, 51, 2) Insel des Indischen Meeres, Ptol. 6, 8, 16. [3] Deut. 1, 7 = **Λιβανος**).

Λίβανα, 1) St. Syrien, unweit Urtā, Arr. b. St. B., viell. = *Λίβα*, f. oben. 2) **Λίβανα** ἢ **Λοιβανα**, St. der Gelliberer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Λιβανής, ἰδος, f., zum Libanon (Weissenberg), gehörig, *ἄροντα*, Nonn. 41, 149, *ἔλκ*, Nonn. 42, 50, *πύρα* (*Ἀσσυρή*), Nonn. 32, 9, 42, 533. **Μοῖσαι**, Nonn. 41, 11, *ἄνασσα*, *νύμφη*, d. i. Berce, Nonn. 43, 196, 139.

Λιβανία, ας, f. (von *Λιβανος* benannt, f. Anth.), Tängirin, Epigr. auf ihr Bild, Leont. Schol. 10, tit. (Plan. 288). Fem. *ἡ*.

Λιβάνιος, ov. m. Weibrauch od. Weissenberg (f. *Λιβανος*), 1) Rheter aus Antiochia am Orontes, (geb. um 314—316 n. Chr. v.), Suid. s. v. u. s. **Ἀλέκιος**, **Προαιρέσιος**, Eupap. v. Soph. p. 130, Zos. 4, 41, Schol. Plat. legg. 10, 899, d. Apost. 6, 37, b. —15, 81, d. v., Demosth. vit. u. arg. Dem. Olynth. u. or. 18, **Max.** Conf. Serm. 6 550 Et. M. 533, 25, 412, 64, Anth. VII, 747, tit. A. 2) Zauberer, den die Placidia hinstücken ließ, Olymp. Theb. fr. 38. 3) **Ἀνδρεα**, a) Schriftsteller, f. Fabric bibl. gr. x, 706. b) Inscr. 8, 6009, 4, 7101, b.

Λιβάνιος, m. = **Λιβάνιος**, Inscr. 4, 8550, 8554.

Λιβανίτης, ἰδος, f. Adj. 1) zum Libanon gebürg, Apollin. Ps. 28, 12, 91, 26. 2) Weissenbergern, *Βιναι* der auf dem Libanon verehrten Apollon, Luc. adv. ind. 8.

Λιβάνος, in Et. M. 142, 56 auch **Λιβανον**, ov, ep. oio, (Nonn. 4, 243—43, 39, d. D. Per. 970, 5.), (ὁ, fo Theophr. b. pl. 9, 7, 1, Pol. 5, 45—63, Ios. b. Iud. 1, 17, 8. vit. 11, Luc. d. deor. 11, 1. Syr. 8, 9, Ptol. 5, 15, 8, Hesych., Suid., Eust. in D. Per. 899) in Strab. 17, 75: 755 ὁ **Λιβανος** τὸ ὄρος, u. ähnl. Arist. vent., App. Syr. 57. Ios. arch. 5, 1, 22—9, 5, 1, d. b. Iud. 3, 8, 5, d. τοῦ **Λιβανου** τὸ ὄρος, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 34, u. τὸ ὄρος τὸ **Λιβανον**, Damasc. v. Iud. 94. poet. **Λιβανου** πέτρα, σκοπέλος, λόφος, ἐρίκη, κλίτης, ἀκραί, κάρηνα, Nonn. 16, 168, 20, 145, 43, 420. 312, D. Per. 954 u. Eust., Nonn. 2, 407—41, 1, 42, 18, auch wohl mit d. Wein. **Ἀσσυρίος**, Nonn. 2, 402, 41, 19 od. **Θυόας**, Musae. 48 (wenn griech. *Μασιφέ*, f. Et. M. s. v., welches auch noch eine andere *Θυμ* von *λιαν ἀραβίσιν* angiebt, wenn, wie es wahrscheinlich ist, orient. *Μασιφ* Berg (f. *Ἑσεν*, neuhebr. *Μασιφ* *Ἑ. 315* u. Schulz in Paulus Comm. VII. *Ἑ. 201*). 1) ein hohes Gebirge Phöniciens u. Syriens, f. Djebel Liban, D. Sic. 19, 58, Ios.

8, 14, 1. 16, 5, Ael. n. an. 5, 56, Strab. 16, 742, 755, Nonn. 4, 32—42, 55, d. Anth. Plan. 202, 288, Theophr. or. 24, p. 301, Ierem. 18, 14, Plin. 5, 20, 17, 22, Tacit. h. 5, 6, u. d. a. n. St. 2) **Λιβανον** τὸ ὄρος = **Βαβυλὼς** in Troas, Et. M. 192, 56 (?). 3) *Μασιφ* rauch, Eigenn., 1) S. des Phos, *Θυε* u. *Ψίερ*, von dem das Gebirge s. 1. seinen Namen haben soll, Phil. Bybl. fr. 2, 7. 2) *Θεσπία*, (*Ἀφ. Α.*) Vater u. Sohn, Inscr. 1586. 3) *Ἑλλαν*: Araber, Inscr. 1756.—1114.—4929.—Plaut. Asin.—Auct. ad Herenn. 4, 50, 63.

Λιβανουσία *φονίχη*, d. h. das Weissenberger, St. B. s. *Ἑμεσα*.

Λιβανόφορος, ἡ, Weibrauchland, Landschaft in Arabia Felix, Ptol. 5, 7, 24, vgl. **Λιβανотоφόρα τέματα** d. h. die Hüfte von Adel 5. Her. 2, 8.

Λιβάρνα, St. in Iugurien, Ptol. 3, 1, 45.

Λιβάς, f. Naß, *ἑτάρε*name, Ovid. Am. 3, 7, 24.

Λίβια, f. Naffan, eine Insel bei Simolos, Lebas Voyag. etc. Partic. v, n. 1.

Λιβεράλιος, m. d. röm. Liberalius, Ios. b. Iud. 6, 4, 7.—Inscr. 3, 3894. Nehl.

Λιβεράλις, m. Inscr. 8, 6311. In Inscr. 3, 3838, 17 **Λιβεράλις**.

Λιβέριος, m. d. röm. Liberius, dah. *A. Μαξιμος*, Ios. b. Iud. 7, 6, 6, u. bloß *A.*, Io. Ant. fr. 182.

Λιβερνα = **Λιβερνικά**, d. i. *πλοῖα*, w. f. Zos. 5, 20.

Λιβερνος, m. Ort in Rom, Suid.

Λιβερτινόν, d. lat. Libertini, *ἔθνος*, Suid. Rhätiger: Leute vom Stande der Freigelassenen im röm. Reich. Die freigelassenen Juden hatten in Jerusalem eine eigene Synagoge, N. T. act. ap. 6, 9.

Λιβερών, Stadt, Sozom. h. e. 9, 12, u. das Vales. Man hält sie für Liburna, Verone, Viverone, Sp.

Λιβήρα, τὰ, f. *Λιβήρα*.

Λιβήρορας, m. Naffesfeld, Hügel in Taurien, Plin. 2, 103, 106.

Λιβής, m. Wäfler der Schatten, Strab. 7, 292.

Λίβια, in Anth. VIII, 118 **Λιβίη** (voc.), d. röm. Livia, a) Gem. des Augustus, Plut. Ant. 83, 87. Galb. 3, 14, de ex ap. Delph. 3, garr. 11. b) Gem. des Amphilechns, Anth. VIII, 118 u. 121, tit. 120, u. als voc. **Λιβία** 119. In Inscr. 3, 3312 **Λιβία**. *Ἑ. Λιβία*.

Λιβιανὰ, d. lat. Liviana, eine Art Fingerring in Rom, Ath. 8, 75, f. vgl. mit Colum. 5, 10, 11.

Λιβιάς, f. St. in Palästina (Betäa), Ios. 14, 1, 4. *Ἑ. Λιβιάς* u. *Ιουλλας*.

Λιβιδιών *πολις* in Thracien, Thphlet. 1, 8 (48, 1), Sp.

Λιβιδουργίς, Flecken in Thracien (?), Thphlet. 2, 15 (98, 10), Sp.

Λιβιος, ov, (ὁ), d. röm. Livius, dah. *Γάιος Α.*, Pol. 8, 27, *ὁ Γάιος ὁ Α.*, Pol. 8, 20, *Μάρκος Α.*, Plut. Fab. Max. 3, *Μάρκος δὲ Α.*, Plut. regg. apophth. 5, Fab. Max. 6, *A. Ἀγοστος*, Plut. C. Gracch. 8, 9. Cat. min. 1. qu. rom. 50, *A. Ποσειδώνιος*, Plut. Rom. 29, *Τίτος Α.*, der Geschichtschreiber, Suid. s. *Καρνύδης*, dah. *A. ὁ συγγραφεύς*, Plut. Caes. 47, meist bloß *A.*, Plut. Marc. 11—Caes. 63. Qu. rom. 25. fort. Rom. 13, Schol. Dem. 19, 74, Suid. s. *Δοκρυλλος*. *Ἑ. Λιβίος*.

Λιβισῶνα, St. der Drustaner in Hisp. Tarrac., f. *Rejuga*, Ptol. 2, 6, 59. Bei Grat. p. 260 *Libisano*.

rum colonia, in It. Ant. Libisisia, in Geogr. Rav. 4, 44 Lebinosa.

Λιβύσσανος πύργος, b. Plin. 3, 7, 13 Turris Libisonis, Geogr. Rav. 5, 26 Turris Librisonis, Et. an der Nordküste Sardinien, Ptol. 3, 3, 5.

Λιβύτινη, (γ), b. Plut. Num. 12 **Λιβύτινα**, altitalische Gottheit, welche später theils mit Persephone, theils mit Aphrodite identificirt wurde, D. Hal. 4, 15, Plut. qu. rom. 23.

Λιβύτιος, ου, m. Pl. der Westküste Hispaniens, wahrsch. die j. Elago-Bat. Ptol. 2, 2, 4.

Λιβύον, n. Ditt in Bithynien, Liban. vit. 24, It. Ant. p. 140, It. Hieros. p. 573.

Λιβύοντος, m. der nasse Süd, Süd- u. Südwestwind, Inscr. 3, 6180. 6181, vgl. Arist. mund. 4.

Λιβόρα, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., vgl. = **Λιβούρα**, Ptol. 2, 6, 57.

Λιβόδωκα, St. der Lucenier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23.

Λιβούρνια, f. Küstenland Syriens zwischen Syrien u. Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), tit., Proc. Goth. 1, 7, Plin. 3, 22, 26. S. **Λιβούρνα**.

Λιβοφοίνικες, οι, = **Λιβυφοίνικες**, m. f., Strab. 17, 835.

Λιβυαίγυπτιοι, Völkerschaft im Westen von Libya Infer., Ptol. 4, 5, 26, Plin. 5, 8, 8. In Mel. 1, 4 Libyes Aegyptii.

Λιβύραχαι, (Werbernassauer, f. **Λιβύη**), Völkerschaft an der Küste von Marmarica, Ptol. 4, 5, 21.

Δβυάς, = **Αβιάς**, m. f., Ptol. 5, 16, 9.

Δβύη, ης. (η) dor. (Pind. P. 4, 10—9, 123, d., Theoc. 16, 77, 17, 87, Anth. vii, 166) **Δβύα**, ας, Massau (so von **Δβύ**, D. Per. 231 u. Eust. zu D. Per. 175, Curt. Griech. Gymn. 1, 332, nach Andern b. Eust. a. a. D. = **Αβύη**, also Dürwis, von den Alten gewöhnlich von **Λιβύη**, L. des Eratosthenes od. von einem **Δβύς** abgeleitet, m. f.). 1) Bei Hom. das Küstenland nördl. von Aegypten bis zum Ocean, Od. 4, 85, 14, 295, nach Her. 2, 32, 4, 181, 191 ist es im S. u. W. vom atlantischen Meere umströmt u. zerfällt in das bewohnte (Berberci), thierische (Bilzulgerici) u. in das wüste. Nach Eratosthenes ist es ein Trapez, D. Per. 175 u. Eust. b. u. bei Ctesias in **ὀρθογώνιον**, Eust. zu D. Per. 175.

274, u. gilt schon bei Pind. P. 9, 13 u. Schol. (vgl. Schol. Ap. Rh. 1569) als eigener Orttheil, während es früher mit zu Äthien gerechnet wurde, Strab. 1, 66. Es wurde nun von Äthien durch den Nil geschieden, oder durch die kanobische Nilniederung, u. von Europa durch die Meerenge von Gibraltar, Scyl. 107, Pol. 3, 37, D. Per. 10, 25, 175 u. Eust., Ptol. 2, 1, 6, 7, 5, 2, Scyl. 106, 107, Arr. An. 3, 30, 9. — Marc. Herac. p. mar. ext., 1, 4, 5 nennt jense des östlichen, dieses das westliche Libyen, und man faßt es wohl selbst als Insel. Ael. v. h. 3, 14, od. als ἀντί της Μεσης, Scyl. 112. Man unterscheidet nun das ganze Libyen, Eust. zu D. Per. 175, Ptol. 4, 8, 1, 4 u. Arr. An. 5, 26, 1, u. einzelne **Δβύαι**, Eust. a. a. D., daher man auch **Αβιονία**, **Λιβύη** u. **Αβυκίνη** in An. (Arr.) p. mar. Erythr. 18 neben einander aufgeführt findet, u. zwar kennt man nun **η ιδίως Λιβύη**, Prol. 4, Arg. 3, t. i. Africa propria, wozu das ehemalige Gebiet von Carthago u. das Land zwischen den beiden Epyten gehörte, **η εντός Λιβύη**, d. h. der ganze nördliche Theil Afrikas von der Meerenge von Gibraltar bis an die Grenzen von Äthien, Ptol. 4, arg.

4, 5, 1, 6, 1, 8, 13, 2, 16, 1, 6. Zos. 2, 39 **η υπό Καρχηδόνα Λ.**, u. nennt den übrigen bekannten Theil **η ένω Λιβύη**, Schol. Ap. Rh. 4, 1296, spricht wohl auch von einem **μεγάλη Λ.**, Zos. 5, 37, od. einem Syrenaischen, **η κατά Κυρήνην Λ.**, N. T. act. ap. 2, 10, od. **πεντάπολις Λ.**, Jos. b. Jud. 7, 11, 1, od. einem **από Σινταίων Κυρήνης άρχη**, Zos. 2, 33, einem **Μακροαρκική**, Ptol. 5, 5, einem **έσρημος**, Ptol. 4, 8, 27, 4, 10, 6, 15, vgl. mit Her. 2, 82, Paus. 2, 21, 6, welches auch **έννυδος** heißt, D. L. 9, 11, n. 9, Porph. v. Pyth. 35. Agatharch. fr. 7, u. Philh. Her. 4, 175, einem **νομός Λιβύης** (Distrikt an der Nordküste Afrikas), Ptol. 5, 4, vgl. mit Plin. 5, 9, der bei Arr. An. 5, 25, 4 **η Λ.** **η Ελληνική** heißt u. Libya Apionis, eine Landschaft im nördlichen Cyrenaita, Sext. Ruf. 18. Man nannte es aber nicht bloß **Λιβύη**, sondern auch **Ὀλυμπία**, **Λαεαία**, **Εσχατιά**, **Καρυήνη**, **Εσπερία**, **Ὀρτυγία**, **Αμυωνίς** (od. nach St. B. s. **Αμυωνία**: **Αμυωνία**), **Αβιονία**, **Κυρήνη**, **Ὀρμύσσα**, **Κρηνηία**, **Αερία**, Alex. Pol. b. St. B. u. endlich **Αβυκίνη**, Jos. 1, 15, Eust. zu D. Per. 175, wie es dann die Römer **τομαγιστικέ** nannten, wo Africa propria römische Provinz wurde, Plat. Caes. 28 — Galb. 3, d. Es war berüchtigt durch seinen Sand, Anth. ix. 413. Nonn. 13, 302, Pol. 12, 3, f. **Διβυκός ψάμαθος**, u. sprichw. durch seinen Reichthum an Äthern, so daß Anaxil. b. Ath. 14, 623, f. sagte: **η μουσική δ' ὠσπερ Διβύη πρὸς τὼν θεῶν αἰετὶ καίεν καὶ τ' ἐναντίον θηρόν τέκεν**, od. Arist. de generat. anim. 2, 7, **ὥς αἰετὶ τῆς Διβύης τρεφομένης καίων.** D. h. das Eyrichm. **αἰετὶ Λιβύη φέρει τὴ καίων**, Arist. h. an. 8, 28, Nic. Greg. ii, 507, b, Plin. 8, 16, woraus dann Andere das Eyrichm. **αἰετὶ φέρει τὴ Λιβύη καίων κακόν**, Zen. 2, 51, od. bloß **αἰετὶ φέρει τὴ Λιβύη κακόν** machten, Macar. 1, 42, Diogen. 1, 68, Gregor. Cypr. 1, 27, Greg. Cypr. M. 1, 27, Suid. s. **αἰετὶ**, Apost. 1, 49. Es außer den a. Et. Her. 1, 46 — 7, 70, d., Aesch. Suppl. 316. Eur. Hel. 404, 768, Ar. Av. 710, Thuc. 1, 110—7, 58, d., Xen. mem. 2, 1, 10, Plat. Menex. 239, e. Tim. 24, e. Criti. 108, e, Dem. 52, 3, Plide. Gew. **Δβύες**, f. **Δβύς**. 2) Gegen oberhalb Aethiäs (Land der Kibistiner), Palaeph. b. Harp. s. **Μακροαρκήσιος**. 3) **Λιβύη λίμνη**, ein See in Libya Interior, Ael. n. an. 14, 19, Ptol. 4, 3, 19, f. **Λιβυκή λίμνη**. 4) L. des Eratosthenes, von Poseidon M. des Agenor, Belos, Vusiris, Engolios u. Anderer. Nach ihr soll Libyen s. 1 benannt sein. Aesch. Suppl. 316, Isocr. 11, 10, Apd. 2, 1, 4, 8, 1, 1, D. Sc. 1, 28, Mosch. 2, 39, Nonn. 3, 287 — 30, 264, d., Paus. 1, 44, 8, Eust. zu D. Per. 175, St. B. s. **Φοινίκη**, Apost. 13, 21. Nach Jo. Ant. fr. 6, 14, 15 ist sie L. des Pifus u. der Zo. Bei Her. 4, 45 u. Eust. zu D. Per. 270 dagegen wird bloß eine Eingeborene genannt, welche Libyen den Namen gab. 5) Gem. des Triton, Ap. Rh. 4, 1740, od. Gem. des Phöbus, Ap. Rh. 4, 1490 vgl. mit 4, 1321, 1358, 6) L. des Ocean u. der Pompholyge. Sch. ester der Asia. Andr. in Tzet. Lyc. 894, 1277, Ex. II. 135, Schol. Aesch. Pers. 185, Eudocia 439, 7) L. des Palamedes, M. des Libys, Hyg. f. 160, 8) Wein der Demeter, Schol. Aristid. Pan. 188, 12, wo jedoch **Πυτυνός**, **Αυβισα**, m. f., liest.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

4, 5, 1, 6, 1, 8, 13, 2, 16, 1, 6. Zos. 2, 39 **η υπό Καρχηδόνα Λ.**, u. nennt den übrigen bekannten

Theil **η ένω Λιβύη**, Schol. Ap. Rh. 4, 1296, spricht wohl auch von einem **μεγάλη Λ.**, Zos. 5, 37, od. einem Syrenaischen, **η κατά Κυρήνην Λ.**, N. T. act.

ap. 2, 10, od. **πεντάπολις Λ.**, Jos. b. Jud. 7, 11, 1, od. einem **από Σινταίων Κυρήνης άρχη**, Zos. 2, 33, einem **Μακροαρκική**, Ptol. 5, 5, einem **έσρημος**, Ptol. 4, 8, 27, 4, 10, 6, 15, vgl. mit Her. 2, 82, Paus. 2, 21, 6, welches auch **έννυδος** heißt, D. L. 9, 11, n. 9, Porph. v. Pyth. 35. Agatharch. fr. 7, u. Philh. Her. 4, 175, einem **νομός Λιβύης** (Distrikt an der Nordküste Afrikas), Ptol. 5, 4, vgl. mit Plin. 5, 9, der bei Arr. An. 5, 25, 4 **η Λ.** **η Ελληνική** heißt u. Libya Apionis, eine Landschaft im nördlichen Cyrenaita, Sext. Ruf. 18. Man nannte es aber nicht bloß **Λιβύη**, sondern auch **Ὀλυμπία**, **Λαεαία**, **Εσχατιά**, **Καρυήνη**, **Εσπερία**, **Ὀρτυγία**, **Αμυωνίς** (od. nach St. B. s. **Αμυωνία**: **Αμυωνία**), **Αβιονία**, **Κυρήνη**, **Ὀρμύσσα**, **Κρηνηία**, **Αερία**, Alex. Pol. b. St. B. u. endlich **Αβυκίνη**, Jos. 1, 15, Eust. zu D. Per. 175, wie es dann die Römer **τομαγιστικέ** nannten, wo Africa propria römische Provinz wurde, Plat. Caes. 28 — Galb. 3, d. Es war berüchtigt durch seinen Sand, Anth. ix. 413. Nonn. 13, 302, Pol. 12, 3, f. **Διβυκός ψάμαθος**, u. sprichw. durch seinen Reichthum an Äthern, so daß Anaxil. b. Ath. 14, 623, f. sagte: **η μουσική δ' ὠσπερ Διβύη πρὸς τὼν θεῶν αἰετὶ καίεν καὶ τ' ἐναντίον θηρόν τέκεν**, od. Arist. de generat. anim. 2, 7, **ὥς αἰετὶ τῆς Διβύης τρεφομένης καίων.** D. h. das Eyrichm. **αἰετὶ Λιβύη φέρει τὴ καίων**, Arist. h. an. 8, 28, Nic. Greg. ii, 507, b, Plin. 8, 16, woraus dann Andere das Eyrichm. **αἰετὶ φέρει τὴ Λιβύη καίων κακόν**, Zen. 2, 51, od. bloß **αἰετὶ φέρει τὴ Λιβύη κακόν** machten, Macar. 1, 42, Diogen. 1, 68, Gregor. Cypr. 1, 27, Greg. Cypr. M. 1, 27, Suid. s. **αἰετὶ**, Apost. 1, 49. Es außer den a. Et. Her. 1, 46 — 7, 70, d., Aesch. Suppl. 316. Eur. Hel. 404, 768, Ar. Av. 710, Thuc. 1, 110—7, 58, d., Xen. mem. 2, 1, 10, Plat. Menex. 239, e. Tim. 24, e. Criti. 108, e, Dem. 52, 3, Plide. Gew. **Δβύες**, f. **Δβύς**. 2) Gegen oberhalb Aethiäs (Land der Kibistiner), Palaeph. b. Harp. s. **Μακροαρκήσιος**. 3) **Λιβύη λίμνη**, ein See in Libya Interior, Ael. n. an. 14, 19, Ptol. 4, 3, 19, f. **Λιβυκή λίμνη**. 4) L. des Eratosthenes, von Poseidon M. des Agenor, Belos, Vusiris, Engolios u. Anderer. Nach ihr soll Libyen s. 1 benannt sein. Aesch. Suppl. 316, Isocr. 11, 10, Apd. 2, 1, 4, 8, 1, 1, D. Sc. 1, 28, Mosch. 2, 39, Nonn. 3, 287 — 30, 264, d., Paus. 1, 44, 8, Eust. zu D. Per. 175, St. B. s. **Φοινίκη**, Apost. 13, 21. Nach Jo. Ant. fr. 6, 14, 15 ist sie L. des Pifus u. der Zo. Bei Her. 4, 45 u. Eust. zu D. Per. 270 dagegen wird bloß eine Eingeborene genannt, welche Libyen den Namen gab. 5) Gem. des Triton, Ap. Rh. 4, 1740, od. Gem. des Phöbus, Ap. Rh. 4, 1490 vgl. mit 4, 1321, 1358, 6) L. des Ocean u. der Pompholyge. Sch. ester der Asia. Andr. in Tzet. Lyc. 894, 1277, Ex. II. 135, Schol. Aesch. Pers. 185, Eudocia 439, 7) L. des Palamedes, M. des Libys, Hyg. f. 160, 8) Wein der Demeter, Schol. Aristid. Pan. 188, 12, wo jedoch **Πυτυνός**, **Αυβισα**, m. f., liest.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λββύθεν, u. Nic. al. 364 **Δββύθεν** dor. (Theoc.) **Διβύθεν**, in Schol. zu Theoc. **Διβύθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46, 222 u. Schol., **δ Διβύθεν** = **Δβύς**, Theoc. 1, 24 u. Schol.

Λιβυκός, ἡ, ὄν, Adj. (f. Et. M. 22, 44. 551, 33), libysch. χώρας, d. h. das Land zwischen Aegypten u. Marmarica. Her. 2, 19, οὐδὲν, δὲ, h. das Gebirge, welches Aegypten von Libyen scheidet, i. Dschebel Sittilil. Her. 2, 8. 124, Strab. 17, 819, ἀπὸ. ὁφρὺς, Anth. app. 16, ἀκρωτήριον, Hann. 3, μέρη τῆς γῆς, Hann. tit., νῆσος, St. B. s. Μάγνα, πόλις, St. B. s. Εὐφρατα. Κάρελλις, u. Κύπρος, St. B. s. Κύπρος, πυραυλία, Strab. 17, 827. 837, ψάμαθος u. ψάμιος, Anth. VII, 290. IX. 284. 310, πνεῦμα (f. Λιβύ), Aeschin. ep. 1, 4, ἔδρος, ἔδρη, Her. 2, 32, Plut. Sert. 9, Strab. 17, 825—836, δ., St. B. s. Ἀδρυμαχίδα. — Φοῖς, δ., θεός d. i. Ammon, D. Per. 212 u. Eust. Ἑσπερίδες, Anth. IX. 419, διηγήματα, D. Hal. de praec. hist. 3, γλώσσα, Her. 4, 155, τίτος, St. B. s. Μάγνα, ὄνομα, Her. 4, 192, λόγοι, Esagen, Her. 2, 161, insbes. Jabeln, Arist. rhet. 2, 20, αἶνος, Diogen. praef. p. 177, μῦθος, Stob. 108, in Theon. prog. 3 Λιβυτικοί genannt, αἰλητής, Plut. Luc. 10, διαγροία, d. i. Kyrenaïsch, Xen. Cyr. 6, 2, 8, πόλεμος, Pol. 1, 70, D. Sic. 26, 34, Plut. Marcell. 3, θορίαμβος, Plut. Caes. 55, αἶνος, Strab. 17, 799, βοῖς, Ael. n. an. 14, 11, δόρξ, Luc. amor. 16, ἐνόρχης, Theocrit. 3, 5, γένος ἱπποῦν d. ἱπποῦ, Arr. Cyn. 1, 4, 24, 1, κάρθων, Anth. XI, 399, στρουθός, Arist. de anim. part. 2, 14, 4, 12, ὄρνειον d. h. ein großer, Arr. Av. 65, Apost. 10, 73, b. Suid., θορία, Plut. Syll. 5, davon ἱππῶν. Λιβυκὸν θορίον d. h. ein Winterthier, Apost. 10, 75, Diogen. 6, 11, Greg. Cyr. L. 2, 60, Hesyech., Suid. (Endlich a) λίμνη = Λιβυῆς λίμνη, w. f., Ach. Tat. 2, 14, ἐρύει, auch ποταμός genannt. b) πέλαγος, das libysche Meer von der afrikanischen Küste bis Kreta hin und bis zum sicilischen Meere, Pol. 1, 42, D. Sic. 5, 39, 13, 54, Strab. 2, 122—10, 488, δ., Plut. Pyrrh. 15, Pomp. 26, Ptol. 8, 12, 2, 15, 2, Anth. VII, 273. 548, Agathem. 1, 3, 2, 14, u. θάλασσα, Plut. Pyrrh. 23, πόρος, D. Per. 477, κόλπος, St. B. s. ψάλλοι u. φοινικοῦσσα. In Ael. n. an. 10, 36 ἡ θάλασσα Λιβύων, in D. Per. 104 πόντος Λιβυῆς vgl. mit Mel. 1, 1, 2, 17, Plin. 5, 1, 1, Flor. 3, 6. Subst. τὰ Λιβυκά, Beschreibung Libyens. St. B. s. Λοῦκοντος νῆσος, Ζήγυστις u. Μάγνα, Apost. 10, 44, Suid., s. Αἰμία, Schol. zu Ar. Ve-p. 1030 u. zu Ap. Rh. 4, 1750.

Λιβυραῖος, = Λιβυροί, Elat. St. B. s. Λιβυροί.

Λιβυρνια, f. = Λιβυρνια, w. f., das Küstenland Illyriens zwischen Gistrien u. Dalmation. App. b. civ. 1, 77.

Λιβυρνικός, ἡ, ὄν, liburnisch. z. B. μανδύη, Aesch. fr. 389, b. Poll. 7, 60, St. B. s. Λιβυρνοί, παρόντους, die liburnische Küste zwischen Zypern u. Dalmation, Strab. 7, 415, νῆες id. σκάφη, eine Art schnellsegelnder Schiffe, Suid., Eust. zu D. Per. 384, St. B. s. Λιβυροί. S. v. ἡγήδε.

Λιβυρνός, ἴδος, f. liburnisch, (St. B.) so χώρα, Seyl. 21. 9ινες, D. Per. 385, insbes. a) νῆσοι, an vierzig Inseln, welche vor der Küste von Liburnien lagen, Strab. 2, 124, 7, 5, 7, Ap. Rh. 4, 562, Eust. zu D. Per. 384, St. B. s. Λάδαια, auch bloß Λιβυρνίδες genannt, Strab. 7, 315, D. Per. 491, Seymn. 374. b) νῆες, App. b. civ. 2, 39, schnellsegelnde Rahrgänge; auch ohne ναῖς, Plut. Ant. 67, App. Illyr. 8.

Λιβυρνοί, pl. = Λιβυροί, w. f., Nic. Dam. fr. 111 b. Stob. 44, 41.

Λιβυρνον, τό ὄρος, Berg b. Cerunium im Samnitischen, Pol. 3, 100.

Λιβυρνός, ἡ, ὄν, liburnisch, 1) Adj. -νή πόλις, Strab. 7, 315, ἀνήρ, Eust. zu D. Per. 384, b. St. B. bloß Λιβυρνός, d. i. der, von welchem die Liburner den Namen haben sollen, Λιβυρνοί (νῆσοι), die liburnischen Inseln, = Λιβυρνίδες, w. f. 2) Subst. Λιβυρνοί, in Schol. Ap. Rh. 4, 564 Λιβυρνοί, eine illyrische Völkerschaft, Seyl. 21, 22, Seymn. 403, Hecat. b. St. B. s. v., St. B. s. Πάρος. Μίντορες. Σωπιοί, App. Illyr. 3, 12. 16. b. civ. 2, 39, D. Cass. 49, 34, Luc. amor. 6, Strab. 6, 269, 7, 317.

Λιβύς, νος (f. St. B.), voc. Λιβύ, Schol. Luc. 218, 18, dat. pl. Λιβύσι, ep. (D. Per. 263 u. Eust. tagu), Λιβύσιον, acc. Λιβύσι, in Thuc. 7, 50 auch Λιβύς, (δ), (über den Accent f. Arcad. 91, 9, vgl. mit Eust. 325, 44), (ό, οί), 1) Adj. libysch, Λιβύς, Λιβύσσα (w. f.), Λιβύ (St. B.), δάιμιος τέτων, Nonn. 31, 14, ἀγγών, Nonn. 41, 46, ἀήτης, ep. in Anth. IX, 290, ζωτός, (von der Erde), Eur. I. A. 1036, Hesyech. n. Schol. Eur. Alc. 358, οἰωνός, Eur. Hel. 1479, ἀήδων, (Soph.), b. Hesyech., f. Schmidt zu b. St., ἱππος, Av. l. n. an. 14, 10, in Nonn. 38, 402 vom Pegasus, ἀνήρ, Plut. Caes. 52, Eust. zu D. Per. 262, ep. in Anth. IX, 482, οἰκότης, Luc. Philops. 20, Ἀτλας, Nonn. 13, 361—38, 353, δ., Νηρεύς, Nonn. 25, 51. 43, 300, Ἀμμων, Ζεὺς, b. i. Velas, Nonn. 40, 392. 3, 291, Ov. met. 5, 328, Ἀμφιπόδων, Ov. met. 5, 75, στρατός, Nonn. 13, 389, ἀσπότης, Her. 4, 191, Μαΐδες, Her. 4, 193, αὐλός, Eur. Alc. 346. H. f. 684, Dur. 8, Ath. 14, 618, b. u. τύπος αἰλῶν, Nonn. 24, 38, γόος, Nonn. 40, 228. 1) Subst. 1) der od. die Libyer, geschieden in νομάδες, Her. 4, 181. 192, Arr. An. 3, 30, 9, ζωτοφάγοι, Seyl. 110, χροτοφάγοι u. γαλακτοπόται, Her. 4, 186, αἰτόνομοι, Paus. 8, 43, 3, οἱ ἄνθρωποι Λιβύες, Arist. pol. 2, 1, 13. S. Her. 2, 18—7, 184, δ., Pind. fr. 182, f. Soph. El. 702 (wo die Kyrenäer gemeint sind), Thuc. 1, 104, Xen. mem. 2, 1, 10, Seyl. 107—112, ἡγήδε. Im Sing. Λιβύς, Her. 3, 12, 15, D. L. prooem. n. 1, Ath. 14, 618, c, Eust. zu D. Per. 7, rem Antioch, Plut. P. 9, 207, vom Samthal, Plut. Pel. et Fab. Max. c. 1, auch = Λιβύς, S. Emp. br. 3, 223. 2) Göttern. Πάσιανερ (f. Λιβύη), a) S. des Meeres, nach welchem Libyen benannt sein soll, los. 1, 6, 2. b) Λιβύς, Eust. zu D. Per. 262 Λιβύς ἀνήρ, einer, von welchem Libyen benannt sein soll. St. B. c) S. der Libya, der Tochter des Palamedes, Hyg. f. 160. d) S. des Cerinthus, B. der Thebe, Schol. Il. 9, 383. e) ein Röm. D. Sic. 14, 13. f) Br. des Esfander, Xen. Hell. 2, 4, 28, D. Sic. 14, 13. g) B. des Esfander, Plut. Agis 6. h) ein Kaiser, Paus. 6, 18, 1. i) einer der byzantinischen Kaiser, die Dionysios in Delphine verurtheilte, Ov. met. 3, 617. 676. k) Andere: Inscr. 1211. — 3, 5094, Ross Inscr. ined. III, n. 311.

Λιβυράτιδες (?), τινές τῶν νομῶν οὐτῶν κυλοῦνται, Hesyech. (Mein. vermuthet Λιβυράτιδες).

Λιβύσσα, f. Fem. zu Λιβύς, w. f. 1) Adj. γῆ, Ael. n. an. 7, 5, Paus. 8, 11, 11, πατρίς, Tzetz. Chil. 800, βῶλος, orac. b. Plut. Tit. 20, App. Syr. 11, Tzetz. Chil. 802, πόλις, St. B. s. Λιβύη. Μάλος, αἶς, Eratosth. fr. 2 ob. Ath. 2, 36, f. (f. Λιβυκὸν πέλαγος), κόνις, Anth. Plan. 52, Λίθος,

Therist. or. 18, p. 233, *στρουθός*, = *στρουθοκάμλος*, Snid., *γέρανος*, Babr. 138, *ἀσπίς*, Ael. n. an. 3, 33, *στολάς*, Soph. fr. p. 18, ed. D., *γυνή*, Pind. P. 9, 133 (d. i. die Altheis), *Δημήτηρ*, Fest. p. 90, u. wahrscheinlich. Schol. Aristid. 188, 12 für *Διβή*, w. f. 2) Subst. a) *Διβύσσα*, gen. pl. *ὄν*, ion. (Her.) *ἑών*, dor. (Eur.), *ἄν*, verst. *γυνή*, die Libyerin, Her. 4, 189, Eur. Bacch. 991, Anth. VII, 185, b) verst. *γῆ*, Libben, Lycophr. 1016. c) St. Bithyniens mit dem Grimaldus des Hannibal, welche später *τὰ Βουτίου* hieß, Arrian. in Cram. An. 3, 358, nach App. Syr. 11 eine Ebene am Fluß *Δύβισσος*, Plut. Tit. (Flam.) 20, Paus. 8, 11, 11, Ptol. 5, 1, 13, Tzetz. Chil. 1, 799, Alex. Pol. b. St. B., Plin. 5, 32, 43, Ammian. 22, 9, Eutrop. 4, 11, It. Ant. p. 139, It. Hieros. p. 572. Em. *Διβυσσάος*, St. B. Uebnl.: *Διβύσσος*, m. Bl. in Bithynien bei *Διβύσσα*, App. Syr. 11.

Διβυστιάς, f. (*τέρμινθος*), *Andromachi medici elegia* v. 139, K. Uebnl.:

Διβυστικός, ἡ, ὄν, libysch = *Διβυκός*, *χώρα*, Aesch. Eum. 292, *πέλαγος*, Ap. Rh. 4, 1231, *ὄρεος*, D. Per. 480, *γυναικός*, Aesch. Suppl. 279, *μῦθοι*, Aesch. Myrm. fr. 116, Theon. grogymn. 3.

Διβυστινός, ὄν, b. Ael. u. an. 17, 41 *Διβυστινόν*, a) = *Διβυκός*, libysch, 3. B. montes, Catull. 60, 1, Apollon, Macrob. Sat. 1, 17, *Κεῦσσης*, Babr. fab. M. prooem. 3, *γένος*, Ael. n. an. 17, 41, u. so wohl auch *Διβυστινός*, Ael. n. an. 14, 14. 2) Bistriterschaft in der Nähe von Kolchis, Diophant. b. St. B. Fem. *Διβυστινή*, St. B.

Διβυστία, ἰδος, f. poet. = *Διβυχή*, *γῆα*, *ἔρουρα*, *ἡπειρος*, Christod. Euphr. in Anth. II, 135, Nonn. 13, 364, Ap. Rh. 4, 1752, *ἔμφυτῆρ* (f. *Διβυκὸν πέλαγος*), D. Per. 614, *ἔρσαι*, Nonn. 44, 276, ἡχῶ, Nonn. 10, 230, *Ἀθήνη*, Nonn. 13, 345.

Διβύτρως, pl. heißen die Thracier, Schol. Plat. Phaedon. 72. c.

Διβυφοίνης, f. Et. M. 430, 25, gem. im Plur. *Διβυφοίνες*, die aus Eingebornen u. Phöniziern gemischte Bevölkerung Libyens, namentlich am Karthagischen Gebiete (f. Sall. Jug. 18), Pol. 3, 33, D. Sic. 20, 55, Hann. per. 1, Hecat. u. Lye. b. St. B. s. *Ἀφρόδοτον*, *Εὐδελαν* u. *Κανθίλη*, Ptol. 4, 3, 22, Liv. 21, 22, 25, 40, Plin. 5, 4, 3. E. *Διβυφοίνες*.

Διβυφοίνης, m. Massauer, eigtl. ein Massau od. Siboen (f. *Διβή*) Vereinfender, Wein des Herakles, Lub. 6. Hesyeh.

Διβών, *ωνος*, (ὄ), Mas, 1) Cleer, Architect um Ol. 86, Paus. 5, 10, 3. 2) d. röm. Vbo. das. *Δοινός* *Σουβώνιος* A., D. Cass. 48, 16, 57, 15, *Δοινός* A., D. Cass. 49, 38, 57, 15 u. *Δοινός* te A., App. b. civ. 5, 52, ob. *Μίρκος* te A., D. Cass. 54, 21, meist bloß A., Plut. Ant. 7, App. b. civ. 5, 69, 130, D. Cass. 41, 48, Zos. 2, 4, 7, *Ἐφρίστ*, App. b. civ. 3, 77 (f. Cic. Att. 13, 30—44, 5.).

Διβωνιανός, m. d. röm. Name Libonianus, auf rätischen Münzen, Mion. IV, 118, 125.

Διγαλέρα, St. in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 49.

Διγάριος, ὄν, voc. (Plut. Brut. 11) *Διγάριε*, pl. (App. b. civ. 4, 22), *Διγάριος*, d. röm. Ligarius, tab. *Γάιος* A., Plut. Brut. 11, u. *Κόιντος* A., Plut. Cic. 39, Bloß A., App. b. civ. 4, 23.

Δίγας ἢ *Δίγας*, Bl. in Galatia, Ptol. 5, 4, 4.

Διγυεύς, m. Bl. in Italien in Toscana, Lycophr. 1240, v. l. *Διγυεύς*, Bgl. *Δίκαυον*. 2) = *Διγυεύς*,

E. des Aegyptus, w. f., Apost. 18, 29, f. 1.

Δίγυγες, b. Snid. *Δίγυγες*, m. Br. des Jilus, Io. Ant. fr. 214, 2, Suid. s. v. u. s. *βλαίοι*, wahrscheinlich derselbe mit *Νεώλινγες* bei Thphn. 213. 5 u. mit *Ινδής*, Euvagr. III, 35, ob. Lilingis in Jordan. Reg. c. 49.

Δίγυγες, b. Ptol. 2, 17 *Δίγυγες*, b. Strab. 4, 186 *Δίγυγες*, b. Pol. *Δίγυγες*, w. f., Volk celtischer Abstammung an der Grenze des Iugubuntischen u. belgischen Galliens, Strab. 4, 193, 208, D. Cass. 40, 38, 66, 3, Caes., Tacit., Plin. II. Ihr Gebiet *τὰ Διγυγονικά*, Plut. Caes. 26.

Δίγυγος, m. nach St. B. auch *Δίγυγος*, Klingenberg. 1) Kastell der Kaffanbreer (= Potidäer), Em. *Διγυγίος*, Apd. b. St. B., der auch einen *Δίγυγος* *κόλπος* anführt. 2) Gebirge von Epirus. Thessalien u. Makedonien, Liv. 32, 13 (Sigon. vermutet *Δίγυγος*).

Δίγδος, m. Weltstein, Kreter. Gatte der Telethusa u. B. der Zephis, Ov. met. 9, 669, 683, Lactant. Plac. in narr. fab. 9, f. 10.

Δίγεια, f. Laute, Lautenthal. 1) L. des Neireus u. der Doris, Nympha, Virg. Georg. 4, 336, 2) eine der Sienen, Eust. 1709, 46. Arist. mir. ausc. 103, Lycophr. 726. 3) Insel in Unteritalien (ad Bruttios), Solin. 8.

Δίγερ, *ηρος*, in Ptol. 2, 7, 2 u. St. B. s. *Βίγερ*, Arcad. 20 *Δίγερ*, *ος*, in D. Cass. 39, 40, 40, 38, 44, 42 *Δίγρος*, Bl. Galliens, j. Loire, Strab. 4, 177—198, 6., Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 20, 22 (cod. *Δίγερ*), 23 (cod. *Δίγερ*). 26 (cod. *Δίγρος*), Caes. b. Gall. 3, 9, d. u. a. Lat. Liger. E. *Δίγερ*.

Δίγξ, *Δίγος*, = *Δίξος*, in Geogr. Rav. Lix, Querebach *Δίγξ* = *πλάγος*, f. Lob. parall. 105), Bl. u. St. in Maur. Tingit., St. B. s. *Δίξος*, *Δίξα* u. *Δίγξ*.

Δίγος, m. Kastell, Proc. add. 4, 4 (283, 9), Sp. *Διγδοροι* u. *Διγδορία*, f. *Διγδορος*.

Διγόν, f. Kreisf. Aufenthaltort der Cercopen, Schol. Aeschin. 2, 40 (cod. *Διβή*), f. Lobeck Aglaoph. p. 1300.

Διγυστάδης, voc. *άδη*, m. Geller, (f. Suid.) Wein des Minnermus, Sol. fr. 21, Suid.

Δίγυες, pl., b. lat. Liguures, = *Δίγυες*, w. f., Artemid. b. St. B. s. v., St. B. s. *Δερίων*, *Πλακιντία*, *Στουίνος*, Eust. zu D. Per. 76. In Proc. b. Goth. 2, 1, 1, Chin. 4, 24 (199, 13) *Διγδοροι*, Ihr Land *Διγδορία*, Inscr. 3, 6771, 12. In Ptol. 3, 1, 3 u. Agath. 1, 1 (15, 23) *Διγδορία* (Arist. b. Macr. Sat. 1, 18 hat auch Ligyrei). Benannt nach:

Δίγυρος, m. Fluß, viell. = *Δίγερ*, St. B. s. *Δίγυρος*.

Διγυρός, m. Geller, Athenen. Inscr. 276.

Διγυριτάδης, ὄν, m. Thon. Colophonier od. Symphor. od. Hippolydier, B. des Minnermus, Suid. s. *Μιννερμος*.

Διγυρών, m. Geller, früherer Name des Achilles, Apd. 3, 13, 6.

Δίγυες, *ων*, (oi), sg. *Δίγυς*, = *Δίγυες*, Hes. b. Strab. 7, 300, Klinger, Kling, nach Eust. zu D. Per. 76. nach einem Manne *Δίγυς* benannt, ob. nach demselben Eust. vom Fluße *Δίγυς*, welcher nach Avien. or. mar. 130 = *Δίγερ* ist). Volk in der Küstenlandschaft zu beiden Seiten der Secalpen, bei den Römern unter Augustus im Westen vom Varus, im Norden vom Padus bis in die Gegend von Florantia, im Osten vom Adria begrenzt (Nizza, Süden von Piemont, Genua u. der westlichste Teil von Parma u. Pia-

εργα). D. Cass. 54, 24 nennt sie κομητίας (comati). Arist. h. an. 1, 15 ἐπὶ κομητίας, u. Her. 7, 72, Eust. zu D. Per. 76, vgl. mit Lycr. 1812 läßt selbst am Kolchis Rigger wohnen. S. Hecat. b. St. B. s. Ἐλισσοί, Aeschyl. (fr. 182) b. Strab. 4, 183, Her. 5, 9, 7, 165, Thuc. 6, 2, Plat. Phaedr. 237, a u. Schol., Scyl. 3. 4 u. Hgde. S. Ἀλγυρες, Λιγυστινοί u. das lat. Ligures. 2) Ἀλγυς steht a) als Eigename vom Stammvater der Rigger, Eust. zu D. Per. 76. b) als Wein- od. Weisheitsbezeichnung a) eines Οὐδαλέριος, D. Cass. 60, 23. b) eines Pertinax, D. Cass. 73, 3. c) als Adj. b. στρατός, Aeschyl. b. Strab. 4, 183 u. fo lat. Ligus femina, mulier, ora, Tacit. h. 2, 13, Sall. b. Prisc. 6, Pers. 5, 6. Seltener Ligur, Lucan 1, 442.

Λιγυστιάς, ἄδος, f. ἄλμη, f. Ἀλγυστινός, D. Per. 76. Λιγυστικός, ἡ, ὄν, 1) Adj. ligurisch, γῆ, Soph. fr. p. 527, D., ἔθνος, St. B. s. Ἀρβαξανοί u. Σάλλυες, Strab. 4, 204. 5, 212, ἄπλη, φῶλα, Strab. 5, 216, πολέας, Lyc. 1312, St. B. s. Μόνοικος. Ὀρίαι, παραλία, Strab. 2, 122. 4, 187. 5, 211, πέλαγος, das ganze Meer südlich von Gallien, Eratosth. b. Strab. 2, 106. f. Strab. 2, 122, 128, Suid. vgl. Ἀλυστινός, Ptol. 3, 1, 3. 78. 8, 8, 2. 9, 2, lat. Ligusticum, Colum. 8, 2, Plin. 2, 47, 46. — 3, 6, 11, 6., ot. Ligu-ram aequor, Avien. descr. orb. 118, Prisc. Per. 80, βύρασι, Pol. 29, 6 (v. 1. Ἀλυστινός). Subst. ἡ Ἀλγυστική, = Ἀλγυρία, ob. Ἀλγυρία, lat. Liguria, Hecat. b. St. B. s. Ἀμπελος u. Μασσαλία, Arist. meteor. 1, 13, 2, 8. mir. ausc. 89, Pol. 2, 31, Seymn. 211. 217, D. Sic. 4, 19, Strab. 2, 122 — 5, 218, 5. Ptol. 3, 1, 3, u. τὸ Ἀλγυστικὸν πᾶρ, Ael. n. an. 13, 16.

Λιγυστινός, ὄι, = Ἀλγυες, Pol. 1, 17 — 33, 7, 5. (nur einmal Pol. 34, 19 steht Ἀλγυες). Plut. Aem. Paul. 6 (der sie sonst Ἀλγυες nennt, Fab. Max. 2. Aem. Paul. 6 — 39. 6.), Ael. n. an. 7, 12, Lycophr. 1856. Als Adj. steht Ἀλγυστινοί χιτώνες, σάγος, Strab. 4, 202 (während das Volk selbst bei Strab. 2, 128 — 5, 216, 5. stets Ἀλγυες heißt). Als Subst. heißt ἡ Ἀλγυστινὴ a) das Land der Rigger, App. lib. 9 (der die Einwohner Ἀλγυες nennt, Lib. 7 — 40, 6. Nom. 3), Pol. 3, 41, 7, 9, App. 2, 5, 10. b) die Stadt der Rigger, St. B. s. Ἀλγυες.

Λιγυστινός, = Ἀλγυστινός, St. B. s. Ἀθήνας. Ἀλγυστις, ἴδος, f. 1) Adj. ligurisch, Κίρκη, Eur. Tro. 437, νῆσοι, 3 Inseln, = Στοιχάδες, w. f. Ap. Rh. 4, 551 u. Schol., St. B. s. Στοιχάδες. 2) Subst. = Ἀλγυρία, ot. Ligurien, App. b. civ. 1, 80. Ἀλγῶ, f. (wenn griech., Schrammstein, von λί-ζω), Berg in Karien, unweit Pedasus, Her. 1, 175. Ἀλγυός, Ort in Oucien, Ptol. 3, 8, 9. Ἀλγύρις, Stadt in Böthien, Herdn. 6. St. B., Arcad. 34, 18. Em. Διηβρέτης, Hecat. b. St. B.

Ἀλδαίος, m. Steinbach, Fluß in Kreta, Ptol. 3, 17, 4. f. Ἀλδαίος.

Ἀλθόσιος, m. Steiner (f. St. B.), Wein des Apello in Malra, Rhian. b. St. B.

Ἀλδικά, n. von den Steinen, Titel eines Gedichtes angeblich von Orpheus.

Ἀλθινος ὕμνος. (ὁ). Steinhude, Ort der Carer, Ptol. 6, 13, 2, vgl. mit 1, 11, 4 — 12, 10, 5.

Ἀλθβόλια, Fest der Steinigung, Fest in Trözene Paus. 2, 32, 2.

Ἀλθοπρόσωπον, n. Steinkopf, ἄρος, Thphn. 353, 1, Sp.

Ἀλθοσάρια, Steinhauf, Ort in der Bulgare, Thphn. 692, 10, Sp.

Ἀλθρος, (ὁ), (Steinberg?), Gebirge im Pontus, Strab. 12, 556.

Ἀλθῶδες, πεδῖον, n. Steinfeld. Ebene bei Mas- filia, Strab. 4, 182.

Ἀλκάττιοι, b. Ptol. 2, 13, 1, Ἀλκάττιοι, Inscr. b. Pto. 3, 20, 24 Licates, ein Zweig der Bindelicer am untern Laufe des Λικία, w. f., Strab. 4, 206.

Ἀλκαλάριος, m. Führer der Thracier, Proc. b. P. 1, 12, Sp.

Ἀλκία, ὁ, ἡ, in Bindelicer, i. Sed, Ptol. 2, 13, 1.

Ἀλκίμος, = Ἀλκίμος, w. f. Ἀλκίμος, Ἀ. Ἰοδ- στος, Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXV, d.

Ἀλκινία, (ἡ), in Plut. außer qu. rom. 83 Ἀλκινία, ebenso Inscr. 2 2535. 4. 6862, vgl. mit 3, 6053. 6616, die röm. Licinia, bah. Ἀ. Πομπηία, Inscr. 2, 1941, eine Böhlin, Plut. qu. graec. 88, D. Cass. fr. 87, 3, eine andere, Plut. Crass. 1, T. des Gracchus, Gem. des G. Grac- chus, Plut. Tib. Gracch. 21. C. Gracch. 15. 17. Fem. zu Ἀλκίμος.

Ἀλκινίαν, Ort im Süden von Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8.

Ἀλκίνιος, ου, (ὁ), d. röm. Licinius, b. i. Schiefer (f. Curt. Griech. Etym. I, 3. 328. 2. Aufl.), bah. Πόλλιος, Ἀ. Νέρονος, D. Cass. fr. 93, u. Ἀ. Νέρονος, D. Sic. 36, 1, Ἀλκίνιος, Ἀ. Δούκουλλος, D. Sic. 36, 1, Ἀ. Δούκουλλος, App. Iber. 49, Μάρκος, Ἀ. Pol. 37, 2, d. Πόλλιος, Ἀ. Pol. 30, 3, D. Sic. 14, 90, Plut. apophth. regg. s. v., Πύτος, Ἀ. D. Sic. 15, 57 — 16, 6, 8. Πύτος δὲ Ἀ., Plut. regg. apophth. Scip. min. 12, Ἀ. Στόλων, Plut. qu. rom. 107, Ἀ. γὰρ Στόλων, D. Cass. fr. 29, 5, Ἀ. Κράσσος, App. b. civ. 1, 40 — 2, 41, 6, D. Cass. fr. 57, 52, Ἀ. τε Κράσ- σος, App. Hannib. 55, Ἀ. Σιλανός, D. Cass. 55, 30, Σούρας Ἀ., Io. Ant. fr. 112, ὁ Σούρας ὁ Ἀ., D. Cass. 68, 15, Ἀ. τε τις Πύγουλός, D. Cass. 54, 14. Bloß Ἀλκίνιος, a) Dichter, Kaiser (307 n. Chr. G.), Prax. b. Phot. a. 2. p. 20. b) Andere, Ptol. 2, 7, 8, D. Cass. 54, 21, Io. Ant. fr. 112, Suid. — Inscr. 2, 3173. 3, 4255. 5751, 24.

Ἀλκινιανή, f. d. röm. Liciniana, Inscr. 2, 2511, 10, Sp.

Ἀλκινιανός, m. d. röm. Licinianus, bah. T. Κλ. Οὐέλριος Ἀ., Inscr. 2, 3170, 3. eines Li- cinnus, Zos. 2, 20, Andere: Inscr. 3, 4880, m. 9, auf einer phrygischen Münze, Mion. iv, 361.

Ἀλκίνιος, ου, (ὁ), = Ἀλκίνιος, Ἀ. Μάκερ, D. Hal. 1, 7, Plut. Cic. 9, Ἀ. Κράσσος, Ἀ. Πόλλιος, Ἀ. Πόλλιος τε γὰρ Ἀ., Plut. Aem. Paul. 9, Πύτος καὶ Πόλλιος Ἀλκίνιος, D. Hal. 6, 89, Κόσσος Ἀ., Plut. Camill. 4, Ἀ. Νερούας Σιλανιανός, Phleg. Trall. fr. 52, Δούκιος Ἀ. Πόλλος, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Ἀ. δὲ Μονήριος, Plut. Cic. 35, Ἀ. Φιλόνεικος, Plut. Aem. Paul. 38, Ἀ. Στόλων, Plut. Camill. 39, Ἀ. Ἀλβινιανός, Inscr. 2, 3175, Ἀ. Θούριος, Inscr. 2, 3786. 4001, 7, Ἀ. Ἀττικός Πόλλιος, Athenae. Ross Dem. Att. 163. Ἀ. Ἀττ., Gargettier. Ross Dem. Att. 66. Bloß Ἀλκίνιος, a) Schriftsteller (Licin. Macer), D. Hal. 4, 6 — 7, 1, 5. οἱ περὶ Ἀλκίνιον, D. Hal. 2, 52. b) Kaiser (f. Ἀλκίνιος), Zos. 2, 7 — 28, 5, Petr. Patr. fr. 15, Anon. fr. in Müller h. gr. fr. iv, 199, 1. 2. c) οὐκίτης, Plut. Tib. Gracch. 2. d) Andere, Plut. C. Gracch. 16. — Soer. h. e. 1, 2, 1. — Nil epp. 1, 45. Ughl.:

Ἀλκίνιος, m. Inscr. 3, 4944, b, 14, Add., Sp.

Ἀλκινυόι, pl. (wenn griech., Scheufler), Wolf im Innern Rorifas, Ptol. 3, 2, 6.

Ἀλκινίτης, ου, (ὁ), Körper (f. Hesych.), Wein des Dionysios, Orph. h. 46, tit. u. v. 1, Plut. Is. et Os. 35.

Αἰκνός, m. *Κοῦθ*, *Αἰκνός Ἡραίου*, Inscr. 2, 2822, b. Add., Sp.

Αἰκτόριος, m. (v. l. Pictorius), Cyper aus Neapoli, Damast. in Val. Max. 8, 13. 6.

Αἰκμύνα, Sängerbaußen, f. Strab., u. *Αἰκμύνιος*, Burg von Tyrnös, Strab. 8, 373.

Αἰκυμνα, f. erdichteter Name für Terentia, die Gem. des Menecles. Hor. Od. 2, 12, 13. 23. Fem. ju.

Αἰκέρνιος, (δ), Sänger (= *Αἰγύμνιος*, f. Nauck zu Her. Od. 2, 12, welcher Licymnia so erklärt u. Dulces Licymniae cantus b. Hor. a. a. O. v. 18, sowie Polymnia vergleicht), 1) S. des Elefthon und der Midea, Br. der Alimene, II, 2, 668, Pind. Ol. 7, 52, 11 (10), 17, D. Sic. 4, 33, 38. 58. 5, 59, Apd. 2, 4, 5. 6, 2, 7, 3. 8, 2, Strab. 8, 373. 14, 653, Plut. qu. rom. 90, Paus. 3, 15, 4, Nic. Dam. fr. 20, Schol. II, 1, 52, Schol. Pind. Ol. 7, 49, mit einem Grabmal in Argos, Paus. 2, 22, 8, Plut. Pyrrh. 34. Euripides schrieb ein Stück dieses Namens. Hesych., St. s. *Τευ-Ἡρακλῆα*, Suid. s. *Ψαλός*, in Et. M. 789, 33 falsch *Αἰκυμνία* geschr. Adj. *Αἰκέρνιος* *βολαί*, Eur. b. Hesych., Et. M. a. a. O., in Ar. Av. 1242 u. Schol. *Αἰκέρνιος* *βολαί*, 2) griech. Rhetor, Schüler des Gorgias, Arist. rhet. 3, 2, 13, Schol. Plat. Phaedr. 267, c, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Αἰκέρνιον*, D. Hal. de Lys. 3, de Thuc. propr. 2, de Thuc. jud. 24, od. *Αἰκέρνιος*, D. Hal. de vi Dem. 26. Adj. *Αἰκέρνεια* *νόηματι*, Plat. Phaedr. 267, c. 3) Dithyrambendichter aus Chios, vield. = vorigem. Arist. rhet. 3, 12, Ath. 13, 564, c. 603, d, S. Emp. dogm. 5, 49, Parthen. erot. 22 marg. = Eust. Od. 3, 267 erwähnt einen *Αἰκέρνιον Βουπρασίου δοῦδον*.

Αἰλαία, f. (über die Bedeutung f. St. B. s. *Ἀνυία*, *Πλαταιαί*), b. Lycophr. 980 *Αἰλαίων*, b. Ptol. 3, 15, 15 *Αἰλαία ἢ Αἰλαίων*, b. Suid. *Αἰλαία πόλις u. Αἰλαίων τόπος*, f. Minna, Minsleben, 1) T. des Kephisios, eine Naxos, nach welcher die Stadt Sikia in Phocis ihren Namen haben soll, Paus. 10, 33, 4, Hes. in Schol. II, 2, 523. 2) eine Nymade, Inscr. 4, 7473. 3) St. in Phocis an den Quellen des Kephisios, f. Paleocastro, II, 2, 523, Lycophr. 1073, Strab. 1, 16, 9, 407, 424, Paus. 9, 24, 1, 10, 3, 1, 33, 4, St. B., Hesych., Stat. Theb. 7, 348. Gew. *Αἰλαίως*, pl. eis, St. B., Paus. 10, 8, 10, 33, 3, Inscr. Rh. Mus. N. J. 11, p. 544. Adv. *Αἰλαίῳ*, b. Apoll. 241, Eust. II, 2, p. 275, in Schol. II, 2, Catal. 29 *Αἰλαίῳ*. 4) Ort in Doris, Lycophr. 980, Ptol. 3, 15, 15, wahrsch. = vorigem. 5) Ort in Arkadien, Ptol. 3, 16, 19. Abnli.:

Αἰλαίων, n. 1) Berg in Indien, Plut. Anv. 25, 4. 2) = *Αἰλαία*, w. f.

Αἰλαίος, m. Wunsch. 1) Perser, Aesch. Pers. 808. 969. 2) ein indischer Hirt, von welchem der Berg *Αἰλαίων* seinen Namen haben soll, Plut. Anv. 25, 4. 3) fl. in Bithynien, Plin. 5, 32, 48.

Αἰλαντός m. (?), Mannsh., Plut. VII sapp. conv. 10.

Αἰλιανός, m. Mannsh., Theophn. chrn. 201, 8, Sp.

Αἰλδαμος, m. ähnl. Dietwin d. i. Volksfreund, eigtl. Verlangen des Volks (*αἰλεῖ* = *φρονεῖ*, *ἐπιθυμεῖ*, Hesych.). Mannsh. auf einer rhodischen Münze, Mion. S. vi, 596.

Αἰλιος, m. Mörder des Königs Mauricius, Thphlet. 8, 12 (339, 4), Sp.

Αἰλλιον, ov, n. Handelsplatz in Bithynien, An. p.

pont. Eux. 13, 2 (Müller vermuthet *Αἰλλιον*). Abnli. lich:

Αἰλεόν, od, n. Handelsplatz in Bithynien, An. p. pont. Eux. 9.

Αἰλῶβαιον, in D. Per. 489 u. Eust. dazu **Αἰλῶβη**, in Et. M. 659, 53 *Αἰλῶβη* u. 456, 10 *Αἰλῶβιον* (f. L.), Waterford (denn *αἰλῶ* = *τό ὄρος* *Αἰλῶβος*, b. Hesych.), od. Passoden (*לבר*) d. h. nach Elyben, 1, 42, i. Massau u. f. Movers *Ἰβόνι*, 2, 383, vgl. mit Curt. geogr. Onom. b. griech. Sprache 152. 161. 1) Bergebirge an der Südwestspitze Siciliens, j. Capo Boeo et. di Marsala, Hecat. f. St. B., Orph. Arg. 1257, Seyl. 13, 111, Pol. 1, 25 — 36, 3, 5., insbesf. 1, 42, D. Sic. 5, 2 — 13, 54, 5., Plut. Tim. 25, App. b. civ. 2, 95, D. Cass. 49, 8, Ael. v. h. 11, 13, Strab. 6, 265 — 17, 834, 5., Eust. zu D. Per. 467, Ptol. 1, 12, 11 — 8, 9, 4, 5., Plin. 3, 8, 14, 7, 21, 21, Or. Fast. 4, 479, Cic. Acad. 4, 25, 2) St. am Bergebirge, St. B., Ptol. 3, 4, 5, Pol. 1, 48 — 37, 2, a. 5., D. Sic. 22, 21 — 36, 1, 5., App. b. civ. 5, 97, Apd. 1, 3, 25, Strab. 6, 267 — 13, 608, 5. Porph. v. Plot. 2, Cic. Verr. 4, 36, Flor. 2, 2, A. Gew. *Αἰλῶβαιος* St. B., D. Sic. 11, 86 u. *Αἰλῶβατης*, St. B., D. Sic. 36, 1, daf. *ἢ Αἰλῶβατῶν χῆρα*, D. Sic. 36, 1. *Αἰλῶβης*, idos, f. Illyrisch, St. B., *ἄκρη*, Ap. Rh. 4, 917, *πέτρας*, Nonn. 2, 397.

Αἰλαῖα, m. fl. in Gallatäa, j. Lima, Strab. 3, 153, Plin. 4, 22, 35. Et. hieß auch *Αἰμῖος*, w. f. u. *Ἀθήνης ποταμός*, w. f. u. *Βελιών*, w. f.

Αἰμῖνα od. **Αἰμῶν πόλις**, (Not. Episc. u. Conc. Chalced. p. 679), in Conc. Const. III, p. 676 *Αιμυναία*, Seebaußen, St. im nördl. Pflidien, Hierocl. p. 872.

Αἰμῶναρχος, m. ähnl. Hafemann, eigtl. Hafenswalt, erdichteter Schiffersname, Aleiphr. 1, 17.

Αἰμῶν ἢ Αἰμῶνη, der lacus Lemanus, f. *Αἰμῶνας*, Ptol. 2, 10, 3.

Αἰμῶνιόν, ion. **Αἰμῶνιόν**, Hafen, Ort bei Milet, Her. 1, 18, Suid.

Αἰμῶνα, f. Hafuern, Marktkadt (*αἰμῶν* = *ἀγορά*, *Πάριος*, Hesych. u. thessalisch nach D. Chrys. 11, p. 157, Galen. t. 4, p. 276). 1) Wein der Aphrodite, Paus. 2, 34, 11, Serv. Virg. Aen. 1, 724, wie *Αιμῶνιοπος* von der Artemis, Call. h. 3, 259. 2) St. im Innern von Cypern, j. Limnat, Strab. 14, 683.

Αἰμῶνιος, m. Hafner, Hafemann, 1) Adj. Wein des Zeus, Arat. vit. vgl. Call. fr. 114, 2, wie *αἰμῶνιος*, Wein des Priap, Anth. x. 1. u. *αἰμῶνιον ἔργον*, der des Pan, Anth. x. 10, 2) Eigenn., a) ein praefectus Praetor., Zos. 5, 32, b) ein Mönch, Nil. opp. 1, 177, c) Andere: Cod. 9, 19, 3.

Αἰμῶντερος, m. Preßgort, d. h. den hungrigen Magen mit dem Gurt zusammenpressend, fem. Parastennname, Aleiphr. 3, 59.

Αἰμῶντης, f. Portland, *χερρόνησος Κελτικῆς*, St. B.

Αἰμῶν χωστός, m. (*Wallhafen od. Schütt), Hafen von Gerintz bei Seebän, Dion. Call. 108. In Kyzikos gab es ähnlicher Weise einen *Χυτός Αἰμῶν*, Et. M. 740. *Σ. Μέγας αἰμῶν u. Πόριος μέγας*.

Λιμνὴρά, ἡ, nach Hesych. s. v., St. B. s. *Ἐπίδευρος*, Portland, nach Schol. zu Thuc. 7, 26 *Ἰσταν-γερland* (was Lob. path. 279 vorgiebt). Wein des lacetamonischen Epidaurus, Thuc. 4, 56. 6, 105. 7, 26, Strab. 8, 368, Paus. 3, 21, 7. 23, 10. S. *Ἐπίδευρος*.

Λιμικοί, Völkerschaft Galliciens in Hisp. Tarrae., Ptol. 2, 6, 44, Plin. 3, 3, 4, mit dem *góros* (wahrscheinlich *φόρον*) *Λιμικῶν*, Ptol. a. a. D.

Λίμιος, m. *Ἰλ.* in Gallia, = *Λιμαίος*, w. *ἴ.*, Ptol. 2, 6, 1 (b. Mel. 3, 1 Limia).

Λιμοσάλευον, St. im Nordwesten Germaniens, Ptol. 2, 11, 28.

Λίμνα, f. Brühl (= *Λίμνη*). Rennbahn in Trözene, Eur. Hipp. 228. 1182. Aechnl.:

Λιμναίαι, pl. Kastell von Macedonien. Proc. aedd. 4, 4 (280, 26). Sp.

Λιμναίον γυλή, in Sparta, Inscr. 1273, 5. 1274, 1. 1377, 4. *Ἐ. Λιμναί* u. *Λιμναῖται*. Aechnl.:

Λίμναι, *ἑν.* (*ῥή*), Brühl (f. Strab. 8, 363), 1) eine früher sumpfige Gegend im südlichen Theile Athens mit dem berühmten Tempel des Dionysos u. mit einem andern der Artemis, Ar. Ran. 216, Thuc. 2, 15, Isae. 8, 35, Dem. 59, 76, Ath. 10, 437, d. 11, 465, a. Harp. s. *ἐν Λίμναις*, Hesych., St. B. 2) sumpfige Verstadt Spartas, Strab. 8, 363. *Ἐ. Λιμναίων*. 3) St. in Messenien, an der Grenze von Laconien am linken Ufer des Pamisus, mit einem Tempel der Artemis, Paus. 3, 2, 6, 4, 31, 3, Strab. 8, 362, Call. h. 3, 172, 4) St. im thracischen Chersones nicht weit von Scythos, Kolonie der Milesier, Hecat. b. St. B., Seymn. 703, Strab. 7, 331, fr. 52, 14, 635. *Ἐν. Λιμναῖοι*, Antiph. b. Harp. s. *Ἀμφιπόλις* (nach Saupp. conj., vulg. *Aurdiön*), Inscr. 143.

Λιμναία, f. Brodthausen, 1) Wein. der Artemis in Sicion, Paus. 2, 7, 6, 2) Flecken in Aetnanien, an der Straße von Argos Amphiloicum nach Strates, Thuc. 2, 80, 3, 106, Pol. 5, 5—14. 3) Flecken in Argolis, *Ἐν. Λιμναῖος*, St. B., viell. = dem vorigen. 4) Flecken in Thessalien. Liv. 36, 13, 14 (wahrsch. = dem Aetnatischen).

Λιμναῖοι, pl. Seefeldter, jentisches Volk, wahrscheinlich am Mäetis, Ephor. b. Seymn. 850, An. p. p. Eux. 49, u. viell. Orph. Arg. 1064, wo *Γυμναῖοι* steht.

Λιμναῖον, (*τό*), Brühl, Tempel der Artemis in Sparta, Strab. 8, 362, Paus. 3, 16, 7.

Λιμναῖος, m. Seewald, a) Wein. des Dionysos, als des im attischen *Λίμνα* verehrt, Call. in Schol. Ar. Ran. 216, Noun. 27, 307, Ath. 11, 465, a. St. B. s. *Λίμνα*, Eust. 871, 42. 2) Eigenn. a) ein Dynast in Asien, Pol. 5, 90. b) *Ἐ.* des Polemocrates, Heißel des Persens, Pol. 29, 3. c) Gesandter des Philipp, Pol. 15, 17. d) Macedonier im Heere Alexander des Gr., Plut. Alex. 63, Alex. fort. 1, 2, er u. seines Gleichen *Λιμναῖοι*, Plut. Alex. fort. 2, 13. e) Anzerr, Inscr. 2, 2694, a, 17.

Λιμνακος, or. m. Seemann, Mäot. Männern, Inscr. 2, 2130, 55. Sp.

Λιμναῖται, pl. *Ἐν.* der Verstadt *Λίμνα* in Sparta, Paus. 3, 16, 9. *Ἐ. Λιμναίων γυλή*.

Λιμναῖος, ἴδος, f. Seehausen, Wein. der Artemis als Beschützerin der Fischer, Artem. 2, 35, Anth. 6, 280, u. als solche verehrt bei Epidauros, Paus. 3, 23, 10 (in Limnae) auf der Grenze zwischen Laconia und Messenien, Paus. 4, 4, 2, 31, 3, in Tegea, Paus. 8, 23, 11, in Patra, Paus. 7, 20, 7, in der Limne zu Trözene, Schol. zu Eur. Hipp., f. *Λίμνα*. Aechnl. *Λιμναδὲς Νέουσι*, Theocrit. 5, 17.

Λίμνη, f. See, 1) M. der Melamengen, Apost. 11, 19, Suid. s. *Μελιμνυγοί*. 2) St. der Gesehies in Asien, viell. = *Ἀρζηναι*, Scyl. 83. 3) v. lat. lacus,

wie *Λίμνη Ἀλβανίς*, *Βοιωτίς*, *Γυγαίη*, *Κηφισίς*, *Μαιώτις*, u. *ἴ.* w., w. *ἴ.*

Λιμνηδῆριον, n. Langensee, Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 16), Sp.

[**Λιμνήσιος**, m. Sump., Brodthausen, Batr. 223, v. 1.]

Λιμναδῆς, pl. Seeweisen, Anth. xi, 239.

Λιμνάδης, f. Seehausen, Flecken in Marmarica, It. Ant. p. 68. 70.

Λιμνομάχαι, pl. 'Breulringer, b. i. in *Λίμνα* (zu Athen) ringende Knaben, Hesych.

Λίμνος, (*ὁ*), See (f. Suid). Seeland, 1) Macedonier aus Chalcidica, Plut. Alex. 49. 2) Insel an der Ostküste Sibiriens, wahrscheinlich jetzt Lamby, Ptol. 2, 2, 12.

Λιμνόχαρις, m. Seebelchen (b. i. in Seifen, bruchigem od. sumpfigem Felde lebend), Brodthausen, Batr. 215 (212).

Λιμνώρεια, f. Seebergen, L. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 41, Apd. 1, 2, 7, Suid.

Λιμοδωρεῖς, pl. Hungertdrier, Peloponnesier, welche wegen einer Hungersnoth auswanderten und sich in Rhodus (Tr'polis) und bei Knidos anstellten, nach Didym. b. Hesych. *οἱ περὶ τὴν κύτην κατοικοῦντες* u. so genannt *διὰ τὸ λιμῶνται καὶ μοχθηρὰν ἔχειν ταύτην*, Plut. prov. 34, Hesych., Suid., Phot. Scyl. 62 verlegt sie an den Malischen Busen, doch ist die Stelle zweifelhaft.

Λίμονον, (*Λίμνονον*), u. St. der Piskonen in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 6, Caes. b. Gall. 8, 26, It. Ant. p. 459.

Λίμος, m. (Iac. in Anth. *Λίμος*), Hunger, 1) als Gerechtigkeit personifiziert und *Ἐ.* der Erbs und des Bonos, Hes. th. 227, Zen. 4, 93, B. An. 278, vgl. mit Virg. Aen. 6, 276 u. Ov. met. 8, 798. Von ihm hatte das Hungersfeld *Λιμοδωρεῖς* in Athen beim Byrrhaneum seinen Namen, weil es bei einer Hungersnoth dem *Λίμος* geweiht wurde, Zen. 4, 93, Diogen. 6, 13, Apost. 10, 69, Plut. prov. 30, B. A. 278, 4. Hesych. 2) Mannen., Leon. in Anth. vi, 298.

Λιμοντικοί, Volk in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 10.

Λιμουργοί, Hunger u. Comp., Bezeichnung der niederen Volksschicht in Tarsos, D. Chrys. or. 33, p. 419.

Λιμούσα, Ort in Pannonien, It. Ant. p. 233.

Λιμούστης, m. Darbe, erdichteter Name, Alciph. 3, 70.

Λίμυρα, *ἑν.* *τά*, b. Ptol. 5, 3, 6, 8, 17, 25, Basil. M. ep. 218, *Λίμυρα*, (*ἴ*), u. so bei den Römern Mel. 1, 15, Ov. met. 9, 648 (Limyre), *Ἐ.* im südlichen Theile Lydens nach dem Flusse *Λίμυρος* benannt, Scyl. 100, Strab. 14, 664, St. B. s. v. u. s. *Ποδάριον*, Inscr. 3, 4302, a, A, 7, Add. 4309, 6, 14, Plin. 5, 27, 28, Vellej. 2, 102. *Ἐν. Λίμυρεῖς*, *εἰς*, St. B., Agatharch. b. Ath. 12, 528, a, Inscr. 3, 4300, c, 1, Add. 4304, b, 6, Add. Fem. *Λίμυρεῖς*, Inscr. 3, 4315, d, Add. u. *Λιμύρσσαν*, Inscr. 3, 4316, b, Add.

Λιμυρική, *ἴ*, (nach Willford von ol Muria, b. i. Tebetian), Landschaft in India intra Gangem, i. Mangalou, Ptol. 1, 7, 6, 7, 1, 8, 85, An. p. mar. Erythr. 31—64, 6.

Λίμυρος, or. ep. *οἶο*, (*ὁ*), *Ἰλ.* der Südküste Lydens, Qu. Sm. 8, 103, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 3, St. B., b. Mel. 1, 15 u. Plin. 5, 27, 28 Limyra. *Ἐ. Λίμυρος*.

Λιμώ, Kastell am Ister, Proc. aedd. 4, 11 (307, 19), Sp.

Λίνδοι, pl. St. b. Gela in Sicilien, Thuc. 6, 4. **Ε. Λίνδος**.

Λίνδος, m. Turner, *ὄνομα κύριον*, Suid.
Λίνδον, n. 1) St. der Corinther im röm. Britan-
nien, j. Lincoln, Ptol. 2, 3, 20, Geogr. Rav. 5, 81,
It. Ant. p. 475—478. 2) St. der Dammier im nörd-
lichsten Theile des röm. Britanniens, Ptol. 2, 3, 9.

Λινδόνιον, n. St. in Britannien, Marc. b. St. B.
Ε. Λινδονίος, St. B., viell. = *Λινδονίον*.

Λίνδος, ov, 1) (ἴ), so D. L. 1, 6, n. 6, Strab. 14,
655, Anth. xv, 11 tit. u. v. I. 15 tit., 5., nach Zos. 5,
24, 6). Turnau (*λινδεδαι* = *ἀμιλλᾶσθαι*, ebenso
ἀλινδεδαι od. *ἀλινδεδαι*, überh. versari), 1) St.
auf Rhodus, j. Lindo, Il. 2, 656, Her. 1, 14—3, 47,
6., Simon. fr. 10, Callim. fr. 105 bei Plut. in Eus. pr.
ev. 3, 8, Thuc. 8, 44, Aeschin. ep. 5, 1, D. Sic. 5, 58,
13, 75, Seyl. 99, Strab. 13, 605. 14, 671, Ath. 8,
360, d—15, 687, b, 5., Plut. Marcell. 80, Ptol. 5, 2,
34, Pans. 10, 18, 4, Philostr. Leon. 2, 24, Anth. VII,
81. 618. (D. L. 1, 6, n. 5). xv, 15, Zen. 4, 95,
Marm. Par. 10, Mel. 2, 4, Plin. 5, 31, 36. 5., Cic.
n. deor. 3, 21, 54, M. **Ε. Λίνδιος**, iai, Her. 7, 153,
D. Sic. 5, 55, Plut. de ex Delph. 3, D. L. 1, 6, n. 1,
Strab. 14, 655, Ath. 8, 360, d, Anth. ix, 147. 366,
Plan. 82, Simon. fr. 185, St. B., Apd. 2, 1, 5, Antiph.
b. Harp. s. *ἀπειπεῖν* u. *τριβανεύμενος*, 5., Inscr.
3. 6073, Rhein. Mus. 1845, S. 161—199. 1846,
p. 189. Sprichw. von Opfern mit übeln Worten war
Λίνδος τὴν Ψυλὴν, Hesych., Apost. 10, 71,
Diog. 6, 15, Zen. 4, 95. Von dem Tempel der Athene
zu Lindos hatte die Göttin den Beinamen *Λινδία*,
Strab. 14, 655, Apost. 15, 25, Suid. s. *Ποδῶν*
χορηγός, Ael. n. an. 9, 17, Apd. 2, 1, 4, Phot. Reß,
Nicht. Inschr. im Rhein. Mus. 1846, p. 189, vgl. Her.
2, 182. 2) St. in Sicilien bei Gela, Eust. II. p. 315,
12. **Ε. Λίνδιοι**. 3) Hl. im Gebiete von Karieu,
Qu. Sm. 8, 83. 4) (Turner), **Ε.** des Kerkaphos,
Gründer von Lindos auf Rhodus, Pind. Ol. 7, 187,
D. Sic. 5, 57, St. B.

Λιντίμα, Ort Aethiopiens an der Grenze von
Aegypten, Jub. od. Bion b. Plin. 6, 19, 35.

Λίντιος, m. ein Mönch, Nili exp. 1, 292,
Sp.

Λίνον, n. Linnich, Ort an der Küste der Pro-
pente zwischen Priapus u. Parium, Strab. 13, 588,
St. B. **Ε. Λινούσιοι**, St. B., lav. Adj. *Λινού-
σιος*, das. *Λινούσιοι κοχλίας*, Strab. a. h. 3, 2.

Λίνος, ov, voc. *Λίνε*, in Ael. v. h. 8, 82 falsch
Λίνος, m. Blohm (= Blume, dann nach Phot. lex.
193 bezeichnet *λίνος* κοινώς *λίθος*, *Θεόφραστος*
δὲ γάρκισσον, *Μυρσίλος δὲ Λαερτιάδης* *εἶδος*
ἀνθους, vgl. mit Eust. II. p. 99, 44, nach Philoch.
in Cram. An. Par. 111, 289, Saite, nach Wälder,
fl. Christi. t. gr. Literatur. S. 8—55, fäkt zur Il.,
der es aus *Λίνος* u. dem Orient abkriegt, Wehe,
nach Nat. Com. soll es sogar Banfert bedeuten),
1) **Ε.** des Lyeon, Apd. 3, 8, 1. 2) Andere Arkha-
dir. Nonn. 41, 376. — Schol. German. 342. 3) **Ε.**
des Apollo und der Kalliope, od. Psamathe od. Ter-
psichore od. Euterpe, D. Sic. 3, 59. 67, Ael. v. h. 3,
32, Schol. Eur. Rhes. 892, Paus. 2, 19, 8, Suid.,
Schol. II. 10, 435, Eust. 817, 31, Virg. Ecl. 4, 56, 5.,
H., od. **Ε.** des Amphimares od. Hirnēs u. der Ura-
nia, Hes. u. Philoch. in Schol. II. 18, 570, Paus.

9, 29, 6, Anth. VII, 616, Clem. Al. sir. 1, p. 330,
Eudoc. s. v., Hyg. f. 161. 273, od. Sohn des Dia-
gros, Apd. 1, 3, 2, 2, 4, 9, od. Sohn der Metusa,
Vater des Pterios, Suid. s. *Ομηρος*, od. Sohn des
Pterios, Schol. Hes. opp. p. 32. Tzetz. Chil. 933
u. zu Lycophr. 881, od. **Ε.** des Semonios, Paus. 9,
29, 8 (nach Virg. Ecl. 6, 67 Hirtenfänger zur Fische),
Sänger u. Dichter, sowie Lehrer des Herakles in The-
ben. Theoc. 24, 104, Alex. b. Ath. 4, 164, b, Plaut.
Bacch. 1, 2, 47, S. Emp. math. 1, 204, vgl. mit D. L.
1, 1, n. 14, Zen. 4, 45. Er war hier begraben u.
wurde mit Trauerliedern geehrt, Schol. II. 18, 570.
Nach Anderen stammt er aus Euböa, Plut. mus. 3,
St. B. s. *Οιχαλία*, Suid. u. Malal. chron. 4, p. 77,
wo ihn D. L. prooem. n. 3 getödtet und begraben wer-
den läßt, od. aus Apollonia in Aetia, St. B. s. *Απολ-
λωνία*. Man hatte später noch angelegte Gedächte
von ihm, Apost. 7, 9, a. 17, 99, a, Paus. 8, 16, 1,
Stob. flor. 3, 22. 110, 1, Iamb. v. Pyth. 139, so daß
er auch *ιστορικός* heißt, St. B. s. *Οιχαλία* u. das.
Mein. Es gab ein Gedicht von ihm, welches nun
auch *λίνος* hieß, II. 15, 570 (in Paus. 9, 29, 7 *λίνος*
geschrieben), u. als noch vorhanden in carm. pop. ed.
B., app. 390, Cram. An. Par. 111, 289 erwähnt wird,
während Orpheus ihn besungen hat, Schol. II. 18, 570, u.
Aleris ein Stück seines Namens verfabte, Ath. 4, 164, b.
Nicht bloß in Theben aber, auch in Argos feierte man ein
Fest, wo Linos beklagt wurde, Con. narr. 19, Stat.
Theb. 1, 557—668. 6, 64, daher Inachius, Prop. 2,
13, 8. Das Lied selbst fand Her. nicht nur in Egypten,
sondern unter dem Namen Maneros auch in Aegypten,
Her. 2, 79, Paus. 9, 29, 7; es war meist traurigen In-
halts (das Abscheiden der blühenden Natur), doch nach
Eur. b. Ath. 14, 619, c auch freudigen Inhalts. 4)
Blumenbach, Quelle in Arabien, Plin. 31, 2, 7.

Λινός, m. (?), viell. *Μινίας*, Mannen., Theogn.
Can. p. 42, 28.

Λίξ, indecl., 1) m. Hl. in Maurit. Tingit., j.
Ros, Alfes, Lucas, Ptol. 4, 1, 2, Müngen. 2) (ἴ),
St. in Maurit. Tingit., Ptol. 8, 13, 5, It. Ant. 7 u.
Ptol. 4, 1, 13 **Λίξ**(α). **Ε.** *Λίγξ* u. *Λύγξ*. (Phöniz.
Lisch, hebr. Lechesch auf Müngen.)

Λίξος, ov, voc. *Λίξε*, (ἴ), Alex. Pol. b. St. B. u.
Mel. 3, 10 **Λίξα**, St. in Maurit. Tingit., j. Zarache,
Seyl. 112, Artem. b. Strab. 17, 829, vgl. mit
825, Plin. 5, 1, 1. **Ε. Λίξος**, St. B. s. *Αγρόθη* u.
Λίξιοι, *Λίξιτης*, *Λίξίται*, St. B. s. v. 2) (ἴ), a)
Hl. in Maurit. Ting. = **Λίξ**, w. f., Pol. b. Plin. 5,
1, 1, Seyl. 112, Strab. 2, 99, St. B. s. *Λίξα* u.
Αγρόθη. b) Hl. im Innern Libyens (im j. Noun),
j. Quad Drax, Hann. 6. 7. Davon das Volk der
Λίξται, Hann. 6. 7, 11, Paus. 1, 33, 5. c) **Ε.** des
Aegyptus, Apd. 2, 1, 5 (wenn griech. *Ε* schiefer od.
Breitenstein, denn **Λίξ** ist nach Hesych. = *πλά-
γος* od. *λίθος πλατός*). d) Eilonier, Nic. Dam.
49.

Λιουία, (ἴ), 1) d. röm. Livia. a) Gem. des R.
Octavian u. M. des Drusus, D. Cass. 48, 15—60,
22, 5. b) *Α* *Αττική*, Freigelassene des Poplios
(Publius) aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 2. **Ε.**
Λιβία. 3) *Λιουία ἡ Ἡ(λ)ονία*, St. der Baccier
in Hisp. Tarraç., Ptol. 2, 6, 50.

Λιουιάνος, m. b. röm. Livianus, das. **Κλαύδιος**
Α., D. Cass. 63, 9. **Ε.** *Λειουιάνος* u. *Λειουε-
νός*.

Λιουίλλα, ης, (ἴ), d. röm. Livilla. Gem. des

Drusus, D. Cass. 58, 11. 24. Schwester des Caligula, D. Cass. 59, 22.

Αἰόλιον, τό, Heiligtum (*τεμένιον*) zu Ehren des Drusus, D. Cass. 58, 8.

Αἰόλιος, (ὁ), d. röm. Livius, dach. *Μάρκος Α. Δροσός*, D. Sic. 37, 15, *Α. Δροσός*, App. b. civ. 1, 35, D. Cass. 48, 44, u. *Α. τὸ Δροσός*, App. b. civ. 1, 23, *Μάρκος Α.*, D. Sic. 20, 106, *Α. τὸ τὸς Γεμνίος*, D. Cass. 59, 11, *Τίτος Α.*, Jos. 14, 4, 3, u. *βλέψ Α.*, App. Hann. 32. Syr. 22, Plut. (am. 6. Lucull. 28. 31. praec. reip. ger. 4, D. Cass. fr. 57, 70. 102, 1. *Σ. Αἰόλιος*.

Αἰούστας, m. = *Αἰυίας*, Orkomenier, Keil Inschr. boeot. III, 29 (Leak. n. 37).

Αἰταῖος, Feistritz, Küstenort in Großäa (Macedonien), Heant. b. St. B., Her. 7, 123, Orph. Arg. 157. Gr. *Αἰτάκιος*, St. B.

Αἰτάρα, ας, in Call. h. 3, 47 *Αἰτάρη*, (ἡ), auch *Αἰτάραι*, St. B., Arcestr. b. Ath. 3, 105, a, Strab. 6, 277, Liv. 5, 28. 21, 49, Reichenau (*Αἰταράιον πῖρ το εὐρεπὲς καὶ μὴ λεπτόν, ἀλλ' ἐκ περιανσίας*, Schol. Theoc. 2, 133), eine der Liparischen (Aeolischen) Inseln bei Sicilien, welche früher *Μελιγονίς* hieß (St. B., Call. h. 3, 49, Strab. 6, 275, Plin. 3, 9, 14, der auch Melogonis angibt), j. *Ἐπάρη*, Thuc. 3, 88, Seyl. 13. Dinarch. u. Eud. 6. Harp., Arist. mund. 4. mir. aus. 34—101, d. Seym. 263, Theophr. b. pl. 1, 11, 2. 3, 17, 2, D. Sic. 5, 7—23, 34, 5, App. b. civ. 5, 97, Strab. 1, 20—6, 277, d., D. Cass. 49, 1—76, 6, Ptol. 3, 4, 16, Ath. 1, 4, c. 2, 43, a, Polyæn. 6, 16, 5. Suid., Schol. Theoc. 2, 133, Mel. 2. 7. mit einer Stadt gleiches Namens, Pol. 1, 39, D. Sic. 4, 67—14, 56, 6, Pans. 10, 11, 4, Ptol. 3, 4, 16, D. L. 9, 5, n. 5. Gr. *Αἰταρεῖς*, ἴων, Plut. Cam. 8, gew. aber *Αἰταράιοι*, Thuc. 3, 88, Pol. 1, 24, D. Sic. 12, 54—20, 101, D. Cass. 48, 48, Paus. 10, 11, 3. Suid. Nach St. B. s. *Ἐπιζωδῶσα* hießen sämtliche Bewohner der Aeolischen Inseln so. Es hieß daher auch die Stadt ἡ *Αἰταράιον πόλις*, Arist. meteor. 2, 8, Pol. 1, 21, D. Sic. 5, 10, u. die Insel ἡ *Αἰταράιον νῆσος*, D. Sic. 5, 10, u. sämtliche Liparischen Inseln αἱ (τῶν) *Αἰταράων νῆσοι*, D. Sic. 12, 54, Strab. 1, 54—6. 275, d., welche sonst auch *Αἰταράειαι νῆσοι*, Pol. 1, 25, u. *Αἰτάραι*, Pol. 34, 11 b. Strab. 6, 276 heißen, s. oben. Adj. *Αἰταράιος*, j. B. *Ἠφαίστος* od. *Ἠφρ*, Theoc. 2, 133 u. Schol. *Ἠφαῖς*, D. Sc. 14, 93. Lat. auch *Liparitanus*, Val. Max. 2, 7, 14, u. *Liparensis*, Cic. Verr. 3, 37.

Αἰταρίς, m. Reichenbach, Bl. bei Sest in Sicilien, Call. b. Antigon. Car. 150, Plin. 5, 27, 22, Virr. 8, 3.

Αἰταρος, ov, voc. *Αἰταρε*, m. Fetz (*ἔχων π. μέλην καὶ λίτος*, Schol. Aeschin. 2, 143), 1) S. des Aisen, nach welchem die Insel Lipara benannt sein soll, D. Sc. 5, 7, St. B., Plin. 3, 9, 14. 2) Bösier, Aeschin. 2, 143. Nebln.

Αἰτάρων, m. Mannen. Plant. Men. 2, 3, 59.

Αἰτάσιος, m. Steinfrüchter, Inschr. im Mus. Worsl. p. 143, wo aber *Αἰτασίον* zu lesen ist, nach R. Rochette l. a M. Sch. r. n. 33.]

Αἰτῶδαρος, m. Fehlgut, Meniane, D. Sic. 18, 7. **Αἰτῶδαίς**, ιος, m. ein Schiffe, Her. 4, 5. 6 (v. l. *Αἰτῶδαίς*).

Αἰτῶδρος, gen. (fem.?), Inschr. in Philä, Letr. rec. 2, 181, in Tell-Amarna, ebend. 2, 457.

Αἰτῶνός, m. Hager (= *Αἰτῶνός*), Mannen., Nili epp. 4, 11, Sp.

Αἰτῶνός, f. St. im nördlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 27.

Αἰτῶς, ιος, ὁ, = *Αἰτῶς*, w. l. Bl. in Italien, D. Hal. 1, 9, Plut. Mar. 37, App. b. civ. 1, 39, 43. Mel. 2, 4, Tac. Ann. 12, 56, Flor. 1, 18, Plin. 2, 103. 106. 3, 6, 9.

Αἰτῶντα, f. St. in Pamphylien, Heant. b. St. B.

Αἰτῶντα, f. St. in Pamphylien, Heant. b. St. B.

Αἰσά, f. (= *Αἰσά*, wie *Αἰσά* od. *Αἰσά*), auf Münzen steht *Αἰσά* u. in Tab. Pent. *Αἰσά*, also Blankenheim. Gr. in Macchontien (Krethäa), Her. 7, 123. Nebln.

Αἰσά, f. St. in Septästis, südwestlich von Trica, Liv. 32, 14.

Αἰσά, f., b. Ptol. 3. 16 (17), 3. Hierocl. 650

Αἰσά, Anon. st. mar. magn. 332. 3. 3. *Αἰσά* u. *Αἰσά*, in Tab. Pent. Liso, in St. B. s. *Φαῖστος*: *Αἰσά*, Crat. in Schol. Od. 3, 293 *Αἰσά* (wahrlich *Αἰσά*) (über den Accent f. Herdn. π. μαν. 2, 38, 26), Blankenheim, Ort an der Südspitze von Kreta, j. Ruinen b. Hagio Kyrio, Seyl. 47, Ptol., Hier. u. An. st. m. magn. a. a. D. Gr. *Αἰσά*, Münzen b. Eckhel num. vett. anecd. p. 152 u. Pashley II, 91. 2) Vorberge u. Ort von Kreta, südwestl. von Phästus, St. B. s. *Φαῖστος*, Strab. 10, 479, u. nach St. B. a. a. D. u. Schol. auch Od. 3, 293, wo steht *Αἰσά*-*πύργος* steht. Er hieß auch (Schol. Od. a. a. D.) *Βλειστήνη*, *Βλίσση* u. nach Eust. 1468, 37 *Βλίσση*, in N. T. art. ap. *Αἰσά*, w. f. u. in Tab. Pent. *Αἰσά*, in Geogr. Rav. Licium. 3) eine der größeren Ikonischen Inseln, j. Isola Grossa, Plin. 3, 26, 30, It. Ant. p. 520. Nebln.

Αἰσά, Ort in Thracien, j. Kistoi an der Mariza, It. Ant. 136. Nebln.

Αἰσά, f. Stadt, Proc. b. Goth. 1, 7, Sp.

Αἰσά, m. Kiesel, athen. Schiffsbaumeister, Att. Seew. X, c. 57.

Αἰσά, (ὁ), j. b. Pol. n. App., od. ἡ, so b. D. Sic.), in Pto., An. st. m. m., Hierocl. *Αἰσά*, vgl. mit Herdn. π. μ. 2, 38, 26, Hünseberg (H. n. Kiesel), Kieselbach, 1) St. im Süden Dalmatiens, j. Alessio, Pol. 2, 12, 3, 16, 4, 16. 8, 15. 28, 8, App. Illyr. 7, D. Sic. 15, 13, 14, Plut. Ant. 8, Ptol. 2, 16 (17), 5, Strab. 7, 316 (u. St. B. s. *Ιστροῦ*), St. B. s. v., Hierocl. p. 656, Ann. Comm. 12, Caes. b. c. 3, 26, Liv. 43, 20. 44, 50, Plin. 3, 22, 26, Lucan. 5, 719, Tab. Pent., mit einer Bura *Αἰσά*, Strab. a. a. D. Gr. *Αἰσά* u. *Αἰσά*, St. B. 2) St. auf Kreta, j. *Αἰσά*. 3) Bl. in Thracien, westl. vom Hebrus, Her. 7, 108. 4) Bl. an der Ostküste Siciliens, j. Entini, Pol. 7, 6.

Αἰσά, f. St. der Eabiner (Aboriginer), südl. von Xant, D. Hal. 1, 14. Nebln.

Αἰσά, f. (Wünschelburg?), Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281. 4). Sp.

Αἰσά, f. (Wünschelburg?), Kastell von Ait-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 16). Sp.

Αἰσά, ov, m. Pythagoreer, lambl. v. Pyth. 263, wo man *Αἰσά* vermutet.

Αἰσά, ov, dat. ἡς (Qu. Sm.), 1) pl. Bitten, Personifikationen der zeitigen Bitten, I. des Zeus, Schwärmern der Ait. II, 9, 502 (wo *Αἰσά* steht) u. Enst. zu b. St., Orph. Arg. 109, Qu. Sm. 10, 300, Anth. XI, 361, Plut. Amat. 18. 2) Titel des neunten Buchs der Ilias, Plut. Crat. 428, c. 3) Ait =

felt (von *λιτός*). Et. in *Λαονία*, Apd. 5. St. B. Gr. *Λιταυός*, sem. *Λιταυία*, St. B.

Λιταυικός, m. *Archer*, D. Cass. 40, 37.

Λιταργον, n. *Raschenberg*, Ort bei Antiochia in Syrien, Thphn. 273, 12, Sp.

Λιτάς, m. Pl. in Syrien, Thphn. 645, 7.

Λιτέννων, m. *Feldherr* der *Rumantier*, App. Iber. 50.

Λιτεράτα, f. *Aedera*.

Λιτέρνον, St. Campaniens, j. *Patra*, App. b. civ. 1, 42, D. Cass. fr. 63 u. 1. 38, 26, Strab. 5, 243, Liv. 34, 45, 5., Mel. 2. 4, Plin. 3, 5, 9, 5. A. Gr. *Λιτέριος*, Ios. h. Iud. 6, 4, 3.

Λιτέριος, (ό), Pl. Campaniens, j. *Patria* ob. *Clanin*, App. b. civ. 1, 39, vgl. mit Strab. 5, 243, Liv. 32, 29.

Λιτή, f. *Σχιστενδahl*, 1) = *Λητή*, in *Μακεδονία*, Suid. 2) D. Nic. Br. 4, 19 (149, 17).

Λιτέας, m. *δνομα κηρυον*, Suid.

Λιτόρις, = *Λιτόριος*, m. *Priester* (*λειτορες* = *ιερείαι*, Hesych.), *Emyrnaer*, Inscr. 2, 3309, Sp.

Λιτροβούλης (ούλης), m. *Münzmeister*. *Beiname* des *Timotheus*, Thphn. chron. 240, 5 u. daf. *Goar*, Sp.

Λίτραι. (*Natrum*?), Ort in *Aegypten*, Phleg. *Trall* fr. 44.

Λίτρος, m. (wenn = *Λίταρος*, *Priester*, denn *λίταρες* = *ιερείς* (?), Hesych.), *Führer* der *Ägyptier*, Nonn. 13, 432.

Λιτιέρας od. *Λιτιέρας* (Theocr.), (ό), b. *Schol. Theocr.* auch *ης, ου*, *Wastard* des *phrygischen Königs Midas*, Ael. v. h. 1, 27, Theocr. 10, 41 u. *Schol.*, wo *Λιτιέρας* steht, *Apost.* 10, 74, *Ath.* 10, 445, b. *Hesych.*, *Suid.* Er war als *Schneider* berühmt, so daß *Cicero* ein *Drama* dieses Namens schrieb, *Ath.* 10, 415, b. u. ein *Schnittlied* *Λιτιέρας* hieß, *Apd.* in *Schol. Theocr.*, u. b. *Suid.*, *Ath.* 14, 619, a. *Menand.* b. *Apost.* 10, 74, *Λιτιέρας*, et. bei *Batt.* in *Schol. Theocr.* ή τοδ *Λιτιέρας* ουδ ή. S. *Phot.* s. v. n. *Poll.* 4, 54. — Doch war er zugleich voll heimtückischer Grausamkeit gegen *Freunde*, dah. hieß es von einem *Hintersüßigen* sprichw.: *Λιτιέρας ουδ ήν φίλος*, *Apost.* 10, 74.

Λιφλον, Et. der *Aequer*, D. Sic. 14, 102 = *Λυβιον*, m. f.

Λιχάδες αίνυροι, *Scharfsteinen Inseln* (*λιχάδες* nach *Hesych.* *σάρκεια πάντα, οί δέ λιθοί* καί *ψήφοι* καί *κογχύλια* u. *λεχάς* = *απότοιμος*, j. *Lob. path.* 442, nach *Strab.* 9, 426 nach *Λίχας* benannt), eine Gruppe kleiner Inseln zwischen *Gubba* und der *Küste* von *Locri*, später drei, die *Plin.* 4, 12, 20 *Scarphia*, *Coresa* u. *Phocaria* nennt, *Strab.* 1, 60, 9, 426. *Äthnl.*

Λιχάνδος, *Scharfsteinen*, Et. in *Sicilien*, *Philist.* 5. St. B. Gr. *Λιχανδίνος*, St. B.

Λιχάνωρ, m. *Chäroner*, Inscr. 1581, nach *L. Dind.* in *St. Thes.* = *Λιχίνωρ*, m. f. nach *Keil*: *Νιχάνωρ*.

Λίχας, a (so *Aesch.*, *Xen.*, D. Sic., *Strab.*, *Et. M.*) u. *ou* (*Thuc.* 5, 22), voc. *Λίχα* (*Soph.* *Trach.* 310. 600), in *Her.* *Λίχης*, in *Inscr.* 3, 5189 *Λίχας*, (ό), *Sturz* (d. h. ein *Reisesturz*, abgerissener *Felsen*, f. *Λιχάδες* u. das *Stige*). 1) *Gerold* des *Gerastes*, der von letzterem ins *Meer* geschleudert

und dann in einen *Felsen* verwandelt wurde, welcher nun *Λίχας* hieß (*Ov.* met. 9, 226; *Nunc quoque in Euboico scopulus brevis eminent alte Gurgite et humanae servat vestigia formae, quem quasi sensurum nautae calcare verentur adpellantque Lichan*, vgl. mit *Aeschyl.* 6. *Strab.* 10, 447: *Εἰς οὖτα χαμπτήν ὑπὸ Κηναίου Διὸς ἀκτὴν, καὶ αὐτὸν τέρμον ἀλλίου Λίχα*, u. *Et. M.* 417, 3 *τὸ Λίχα σάμα*). Er erscheint als *Person* in *Soph.* *Trach.* 189—773, 5., j. D. Sic. 4, 38, *Plut. comm.* not. 8, *Apd.* 2, 7, 7, *Ath.* 2, 66, a, *Tzetz.* *Lyc.* 50, *Hyg.* f. 36, *Ov.* met. 9, 211 u. ff. 2) ein *Latiner*, den *Aeneas* erträgt, *Virg.* *Aen.* 10, 316. 3) S. des *Atreides*, aus *Sparta*, *Thuc.* 5, 22—8, 39, 5., *Xen.* *Hell.* 3, 2, 21. mem. 1, 2, 21, *Pans.* 6, 2, 1, *Plut.* *Cim.* 10. *praec. reip. ger.* 31. — *Anderer Spartaner*, *Her.* 1, 67. 68. 4) *Gyphister*, auf einer *Münze* bei *Mion.* III, 87. 5) *Anderer*, *Inscr.* 3, 5163 — 5189. 6) *Orte* oder *Felsen* seines Namens a) bei *Gubba*, f. oben. b) im *arabischen Meeresbusen* bei *Doire*: ή *Λίχα θήρα τῶν ἱερογάντων*, *Strab.* 16, 773, ob. *σπήλη καὶ βωμός Λίχα* ebendafelbst 774.

Λίχ, Λίβος, (ό), *Ras* (dah. *δροσερός* b. *Nonn.* 39, 350, d. i. der *neigende*, f. *Et. M.* 568, 12, der auch eine *Etymologie* von *Λίχας* anführt, vgl. mit *Curt. Griech. Etym.* 1, 332 u. *Lob. par.* 113) *Eute westwind*, *Africus*, *Arist. mund.* 4 u. vent., *Theocr.* 9, 11, *Nonn.* 1, 228—12, 61. 5., *Anth.* VII, 653, 738, *Strab.* 1, 29. 5, 246. 8, 259, *Plut. plac. phil.* 3, 7, 2, *Et. M.* 408, 43. 51, *Inscr.* 3, 6180, u. so auch die *Gegend*, woher er weht, *Strab.* 8, 375, *N. T.* act. ap. 27, 12. Im *Plur.* οί *Λίβες*, *Pol.* 10, 10.

Λιψόδριον, = *Λειψόδριον*, m. f., *χωρίον Παρνηθός Ἄνδρου*, *Hesych.*

Λίων, Λιόντος, = *Λίων*, m. *Thessaler*, *Inscr.* *Leake* n. 149 u. *Lebas* 1211, j. *Keil* *Inscr.* *Thess.* *Numb.* 1847, p. 7. 9. *Dav.*

Λιωνίος, m. (*Λιωνίος*), *patronym.* *Benennung* des *Korauer Agathon*, *Inscr.* 1574.

Λοβάς, ιως, f. T. des *Griechen* in *Aegypten*, *Pap. Taur.* 1, 2. 4, 7, 26, p. 26. S. *Λουβάς*.

Λοβάνη, f., b. *Euseb.* *Λοβανά*, in *Chron.* 6, 57 *Λοβνά*, *Seitenstadt*, *Ios.* 10, 5, 2. S. *Λεβνά*.

Λόβης, m. *Gülz*, S. des *Astafus*, *Schol.* II, 6, 396.

Λοβριζός, Ort in *Mosien*, *Epbr. mon.* 3252. 5893, Sp.

Λόβρινα όρη, *Lappenberg*, *Gebirge* in *Phrygien*, *Schol.* *Nic.* al. 8. *Äthnl.*

Λοβρίνιον όρος, *Gebirge* od. Ort in *Khios*, = *Λοκρίνιον*, *Schol.* *Nic.* al. 3. *Dou* ihm führte *Athen* den *Reinamen* *Λοκρίνη*, *Nic.* al. 8 u. *Schol.*

Λόβων, m. *Hülsemann*, *Schriftst.* aus *Argos*, *D. L.* 1, 1, n. 8. 1, 10, n. 6.

Λόγβασις, ιος, ει, (ό), *Bisidier* aus *Selge*, *Pol.* 5, 74—76.

Λόγγα, *Άλβι Α.*, j. *Άλβα*, D. Cass. fr. 4, 9.

Λογγανός, (ό), *Lodienan*, denn *λογγεῖν* ist = *βαπτειν* (*θάπτειν* u. *λόγγη* = *τάφος*, wie *λουεῖν* = *θάπτειν* u. *λοῖτη* = *τάφος*, wie denn der *Fluß* b. D. Sic. auch *Λοιτανός* heißt, w. f. Pl. im *Nordost* *Siciliens*, wahrsch. j. S. *Lucia*, *Pol.* 1, 9. S. *Λοιτανός*.

Λογγάτις, f. *Wein* der *Athene*, *Lycophr.* 520. 1032. Nach den *Schol.* die in der *Λογγάδι χώρα* (*Weißer Land*, denn *λογγάτις* ist = *διατρίβει*,

vgl. mit *λόγγων* u. *λόγγασία* im Lex.) verehrt wird.

Λογγίβαρδοι, (οί), Baartmänner, eigtl. Langbärte (so nach Et. M. 225, 52, Isid. Orig. 9, 2, Paul. Diac. h. Langob. 1, 9, nach Reuten die „Langenbärte“ d. h. Bewohner der langen Bärte), germanisches Volk, Menand. Prot. fr. 24—62, 5, Et. M. 230, 19, Ephr. mon. 7561. *Σ. Λογγίβαρδοι* u. *Λογγοβάρδοι*. Ihr Land *ἡ Λογγίβαρδία*, Inscr. 4, 9042. Adj. davon:

Λογγίβαρδικός, Titel des Justinian. Agath. 1, 4 (21, 15).

Λογγίανα, Kastell von Syricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 50). 4. 6 (290, 4), Sp.

Λογγίανον, ein Ort. Inscr. 4, 8853, Sp.

Λογγιδιδοῦνοι, f. *Λογγίμοι*.

Λογγινῆος, m. Praefectus praet. Zos. 5, 32. — ein Platanifer, Augustin.

Λογγίνος, (ὁ), in Inscr. 2, 3663, B. 8 *Λογγεῖνος* (Claudianus), d. röm. Longinus, bes. Win. der Cassier, dah. *Κύντος Κάσσιος Α.*, D. Cass. 41, 1, u. *Α. ὁ Κάσσιος*, Philostroph u. Theodor, Verf. der noch vorhandenen Schrift *περὶ ὕψους* u. anderer, Suid., Zos. 1, 56, Porph. v. Plot. 14—20, Anon. rhet. ed. Speng. 1, 321. 325. — *ὁ ἄγιος*, Inscr. 4, 8694. — Inscr. 3, 4716, d. Add. — ein röm. Militärtribun, Ios. b. Iud. 2, 19, 7. — röm. Ritter, Ios. b. Iud. 5, 7, 8. — Legat des Trajan, D. Cass. 68, 12. — ein Bruder des Kaisers Zeno, Io. Ant. fr. 214, 1—7, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 35, Suid., Consul 486 u. Ebr. G. — Epigramme auf das Bild des Consul L. Anth. Plan. 39. 314. — Isaurier, Proc. b. Goth. 1, 18. — Einer mit dem Bein. *ὁ Σελινοῦντίας*, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 35. — Andere (z. B. Claudianus), Inscr. 2, 2446, e. Add. — 3, 5035.

Λογγίνου φασάτορ in Tjanica, Proc. aedl. 3, 6 (269, 5).

Λόγγοι, Ort, Cinn. 2, 14 (73, 4), b. Hyman, Cinn. 5, 1 (202, 6), Sp.

Λογγόλα, f. Et. der Völker in Latium, wahrsch. an der Stelle des j. Buon Riposo, D. Hal. 6, 91, 8, 36, 85. Lat. (Liv. 2, 33—9, 39) Longula, Cw. Longulani, Plin. 3, 5, 9. (Im Norden Sardinien wird auch in It. Ant. p. 79 ein Ort Longones erwähnt.)

Λογγόμποροι, Volk in Aethiopien, Dal. 5. Plin. 6, 30, 35.

Λόγγος, (ὁ), in Inscr. 2, 3754. 3, 4639. 5039 *Λόγγος*, d. röm. Longus, 1) = *Λογγίνος*, a) *Κορνήλιος Α.* (Cassius). Rhetor u. Verf. des Epigramms Anth. vi, 191, v. b) röm. Ritter, Ios. b. Iud. 6, 3, 2. 2) andere Römer, z. B. *Αἰκίος Ἀτίλος Α.*, D. Hal. 11, 61, *Μένιος Τύλλιος Α.*, D. Hal. 5, 52, *Τιβέριος μὲν Σεμυρώνιος Α.* App. Iber. 14. 3: Verf. eines Romans, ed. Hercher. Lp. 1853. 4) Andere, Inscr. 3, 4173. 4546. 4, 7102. 9186. 6. — 5) Pl. im nördl. Britannien, j. Cimbr. Rosh, Ptol. 2, 8, 1.

Λόγγουρος, m. Laugenberg, Ort in Sicilien, Lycophr. 868.

Λόγγων, ὁ, (Fochling, f. *Λογγώνη*), Kastell von Catania, D. Sic. 24, 7.

Λόγγωνες, pl. Volk in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 19.

Λογγώνη, f. (*Fochling d. h. durchlöcherter Stein, woran die Schiffe festgebunden wurden, in Euracus z. B.

ähnlich, Et. M. 569, 41), Et. Siciliens, Phil. 5. St. B. Cw. *Λογγωνάος*, St. B. *Σ. Λόγγων*.

Λογγέδιος, m. Rehemann, Mannsn. auf einer magnefischen Münze, Mion. iv. 81.

Λογγήσιος, m. (= Lysias, Ludovicus, Neapol. lit. R.), Inscr. 4, 8770, Sp.

Λογίας, α, m. Pl. an der Ostküste Sibiriens, j. Ragan, Ptol. 2, 2, 8.

Λόγκος od. **Λογκός**, m. Denker od. Sprecher, Mannsn., Ephem. Archaeol. 315, K.

Λογίνα, f., u. Theogn. in Ann. Ox. II. p. 114, 3 *Λογίνη*, in Ath. 3, 106, e u. 8, 338, d *Λογίνα*, Spruch (patron. od. paron. von *Λόγος*, f. Tryph. Schol. Theog. 389 u. Bergk de rel. com. p. 149), ein Stief des Epicharmus, j. Hephaest. p. 45 Pors. u. b. v. d. Et. Ahr. Dial. II, 446, vgl. mit Loh. path. 217.

Λόγισμος, m. Geist od. Grund, Mannsname auf Münzen aus Bergamnus, Mion. II, 616. S. v, 471.

Λογιστάς, Rechner, Vorfürde in Athen, Harp., B. A. 1, 3 u. 1, Suid. II., f. Lex.

Λογίανες, pl. germanisches Volk, Zos. 1, 67. *Σ. Λογγίμοι* u. *Λογγίμοι*.

Λογοθέτης, m. Kanzler, Mannsn., erst bei Spät, Suid.

Λόγος, m. Spruch, 1) *λόγος ὁρθός*, personifiziert = *Νόμος*, D. Chrys. or. 1, p. 15, ebenso *Α. δίκαιος* u. *δίκαιος* in Ar. Nub. 889—1110. 2) Eigenm. a) Musiker, Inscr. 281. b) Freigeistener, Orelli 4373. c) Titel eines Stücks des Epicharmus, Ath. 3, 106, e, 8, 338, d.

Λογχάτης, ου, voc. *Λογχάτα*, (ὁ), Spieß, Zentse, Luc. Tox. 44—55, 5. Wehl.

Λογχεύς, m. S. eines Micias. Parische Inschr. in meinen Hefen, K.

Λόγχη, f., b. Xen. *Λογχή*, Spieß, 1) Name eines athenischen Schiffes, Ant. Seer. v, d, 1. 2) Hundename, Xen. Ven. 7, 5.

Λοθρόνος, (ὁ), Fluß, = *Οἰουλοῦρος*, w. f., Plat. Fab. Max. 6.

Λοίβανα, f. *Αἰθβα*.

Λοιδίας, m. Horbeck (d. i. Rothbach, vom Stamm *λο* u. *λοῦ*, f. Curt. Griech. Etym. 1, 335), Pl. in Macedonia, Hecat. b. Harp., der zugleich nebst Suid. in Aeschin. 2, 124 *Λοιδίας* für *Λοιδίας*, w. f., lat. so d. b. Schol. zu Aesch. a. a. D. auch bei Aeschines *Λοιδίας* gelesen wissen will. *Σ. Λοιδίας* u. *Λοιδίας*.

Λοιμάς, m. Siechen, Inscr. 3, 5636.

Λοιμιά, f. Ziechen (od. *Αιμιά*, f. Rehle), Frau des D. metrius Phalarcus, Choerob. in B. A. 1895, Gram. An. Ox. II, p. 239, 13.

Λοίμιος, m. Siechen, Bein. des Apollon zu Euboea als Erretter von der Seuche, Macrob. Sat. 1, 17.

Λοιτανός, ὁ ποταμός, Totttau (f. *Λογγανός*), Pl. b. Messene in Sicilien, D. Sic. 22, 24.

Λοκκίος, f. *Λοκκίος*.

Λόκοτος, Rehle (*λοκός* = *γαλακτός*), Et. in Phrygien, St. B. Cw. *Λοκκίος* (*Θοκκός*), St. B. Xanth. sagte nach St. B. auch *Λοκοίτας*. *Σ. Λοκκία* u. *Λοκκίαι*.

Λοκκίον, ὄρος, m. d. lat. (etrusk.) Lucumo od. Lucomo, D. Hal. 2, 34—43. 3, 46—48, 5. *Σ. Λοκκίον*.

Λοκρόιτον, St. im Innern Germaniens, Ptol. 2, 11, 29.

Λόκρας, α. m. Kallenbach (f. *Λοκρός*), Bl. an der Westküste von Korfu, währsch. j. *Λαλας*, Ptol. 3, 2, 3.

Λοκρήτιος, m. = *Λοκρητίος*, w. f., b. röm. Lucetius, D. Hal. 9, 69, 71.

Λοκρία, f. Kallenbach od. Kallenborn, Quelle bei Forci in Italien, w. f., Strab. 6, 259.

Λοκρικός, ἡ, ὄν, Ionisch. f. *δρος*, d. i. Phytium, Strab. 13, 582, *πόλεις*, Ael. b. Suid. s. *ἀντήρασθαι*, Schol. zu Ap. Rh. 4, 1780, u. Aeschin. 2, 132, *ζήφυρος*, Eust. D. Per. 29, *παρέπλους*, Strab. 9, 427, *ἔδη*, Ath. 6, 264, c, *ἄσματα*, Ath. 14, 639, a. *ῥοδαί*, 15, 697, b. Epidem. von düsternen Dingen war *Λοκρικός* böds, Zen. 5, 5, Plut. prov. 24, Diogen. 6, 23, Apost. 10, 78, Macar. 5, 66. Subst. ἡ *Λοκρική* = *Λοκρίς*, Strab. 9, 430.

Λοκρίνος ὁ κόλπος, d. röm. Lucrinus Lacus (Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9, Virg. Georg. 2, 161, A.), See in Campanien bei Bajä, Strab. 5, 244, 245. ☞ *Λοκρηνίς*.

Λοκρίς, ἰδος, voc. (Anth. app. 6) *Λοκρί*, (ὅ, nach Avien. descr. orb. 587 ὅ, (ἡ), 1) Adj., Ionisch, *ἡπιος*, Paus. 6, 19, 5, 9, 24, 5, *ἄρουρα*, D. Per. 426 u. Eust., Anth. II, 212, *πόλεις*, Her. 7, 216, *Ἀμφισσα*, Her. 8, 86, *παθήσας* od. *οι*, Pind. P. 2, 35, Strab. 13, 600, Tzetz. Lyc. 114, *γυνή*, Phleg. Trall. fr. 31, *κίβες*, Xen. Cyn. 10, 1, *χέλους*, Anth. vi, 54, *ῥήες*, Thuc. 4, 1. 2) Subst. a) die Landschaft *Καλας* (f. *Λοκρός*), in Griechenland, die sich von der Grenze Theßaliens und dem Basse der Thermodon bis zur Grenze Bötiens hinzog u. b) als ἡ *ἐν Ἰταλίᾳ Λοκρίς* (Plat. Timae. 20, a) od. als das westliche Locris in Unteritalien lag, f. Thuc. 2, 26—3, 103, 5, Ar. Av. 152, Xen. Hell. 3, 5, 3—4, 3, 21, 5, Alc. ep. vii, 53, Seyl. 35, Strab. 6, 259—9, 429 u. Plut. 1, 56, 17, 10, D. Sic. 4, 22—16, 30, 5, Apd. 1, 9, 26, Dion. Call. 64, Paus. 3, 9, 9, Ael. n. an. 5, 9, St. B. s. *Αἰγαίᾳ Φαργαῖα*, 5, Palaeph. 6, 5, Plut. Arat. 16, Tzetz. Lyc. 1141, Harp. s. *Ἀμφισσα*, Eust. zu D. Per. 364, Schol. Dem. 18, 143 u. zu Ap. Rh. 4, 1780 u. zu Pind. Ol. 9, 86, b) die Lokrierin, Plut. Dion. 3, Strab. 13, 601, Ath. 12, 541, c, u. viell. Phleg. Trall. fr. 31, wo es aber auch Eigennamen sein kann, als Gemahlin des Polikritus. c) (*Καρία*, f. *Λοκρός*), Götinname, Anyt. ep. in Anth. app. 6.

Λοκρίσσα, f. die Lokrierin, Noss. ep. vii, 718.

Λοκριστή, Adv., nach Ionischer Weise. ἡ *Α. ἁρμονία*, die Ionische Harmonie, Ath. 14, 625, e.

Λοκρίων, m. Kahlert (f. *Λοκρός*), Mannsn. Niben. Ztschr. in Ephem. arch. 678, K.

Λοκρός, οἱ, ev. auch *οἶο*, in Paus. 1, 8, 4, wo es Eigenm. ist, auch *Δόκρος* (*Δο* meist *δ*, doch Pind. Ol. 11 (10), 118 u. Qu. Sm. 4, 187, 14, 424 u. Avien. descr. orb. 513 auch *δ*, über die Betonung f. Arcad. 74, 5), Kahl, Kahlauer (denn *λοκρός* = *καλοκρός*, Hesych., vgl. mit *στολοκρος* = *το περιεικόμενον τὰς κόμας καὶ γεγορὸς ῥιζόν*, *εἰτε διειδδον*, *εἰτε ἀνθρωπος* 6. Hesych. u. Phot. 540, 9 u. 18, vgl. *λοκροί* u. *λοκροί*), 1) ☞ des Zeus u. der Mära, Schol. Od. 11, 325, Eust. 1688, 64, od. der Kambys, Arist. in Schol. Pind. Ol. 9, 86, von welchem die Lokri benannt sein sollen, Ath. 2, 70, c. 2) ☞ des Phrakens od. Phrakius, Enkel des Amphiktion od. Atiolus, Plut. qu. graec. 15, Scymn. 590, 3) ☞ des Iphion, Plut. qu. graec. 15, 4) Anführer

der Lokrer, Hes. 6, Strab. 7, 322, 5) ein Ergießer aus Pharos, Paus. 1, 8, 4. 6) ein Lokrer, u. zwar a) ein Syuntist, Pind. Ol. 9, 90, Apd. 2, 5, 8, Ath. 7, 321, f, Strab. 9, 425, Suid., Tzetz. Lyc. 1141, Iuser. 1571, b) ein Epigriphist, Pind. Ol. 10 u. 11 tit., Arist. pol. 2, 12, mir. ause. 178, D. Sic. 12, 20, Ael. v. h. 2, 37, Ath. 12, 516, c, Heracl. Pont. 30, 1. — Gew. im Plur. *οἱ Λοκροί*, ein uralter Iegischer Volksstamm in Griechenland, Arist. 5, Strab. 7, 322, D. Hal. 1, 17, Scymn. 591, Plin. 4, 7, 12, welcher nach Eust. zu D. Per. 426 später in vier (richtiger in drei) Stämme zerfiel, a) der östliche, an der Mündung von Hellas, der Insel Euböa gegenüber, *Λοκροὶ οἱ Ὀπουντίοι* od. *οἱ Ὀπουντίοι Λοκροί*, Her. 7, 203, 8, 1, Thuc. 1, 108—3, 89, 5, Xen. Hell. 3, 5, 5, 4, 2, 17, Strab. 6, 259, u. 8, Scymn. 516, D. Sic. 11, 83 (*οἱ ὀνομαζόμενοι Ὀπουντίοι*), Paus. 1, 23, 4, St. B. s. *Ὀζόλαι*, Eust. zu D. Per. 426, Liv. 28, 6, vgl. mit Strab. 7, 322, 9, 425 und Sibin. Mus. 1842, p. 213. Er war der Hauptstamm und ist daher meist zu verstehen, wenn *Λοκροί* allein steht und von den *Λοκροῖς κατὰ Ἑλλάδα* (Pol. 12, 9, 10) die Rede ist, obwohl auch die Dgellischen bisweilen mit darunter begriffen werden (Pol. 12, 10). ☞ Il. 2, 527, 13, 686, 702, Hes. sc. 25, Her. 7, 207—9, 31, Soph. Trach. 788, Pind. Ol. 9, 31, Thuc. 1, 113—8, 3, 5, Xen. Hell. 3, 5, 4—6, 5, 30, 5, Sim. fr. 98, Eur. Rhes. 700, Seyl. 60, 61, Hgde. Sie heißen auch *Λοκρὸν οἱ πρὸς Εἰβοίαν ἐστραμμένοι*, D. Sic. 12, 42, Scymn. 482, od. *οἱ πρὸς Εἰβοίαν*, Strab. 9, 425. Dazu gehören auch die am Knemis wohnenden, welche jedoch Eust. zu D. Per. 426 unterscheidet, u. die *οἱ Ἐπικνημιδιοί*, in Et. M. 360, 32 auch *οἱ Ἐπικνημιδιοί* genannt werden, Apd. 2, 7, 7, Ptol. 3, 15, 11, 17, Strab. 8, 384, 9, 390—430, 5, Paus. 10, 1, 2, 13, 4, St. B. s. *Ἀλφειος*—*Ὀπίος*, 5, Plin. 4, 7, 12. Sie heißen auch *Α. πρὸς τῇ Φωκίδι*, Paus. 6, 19, 5, od. *οἱ ἐπὶ τῇ ὁρεῖ τῇ Κηνίδι*, Paus. 10, 10, 2, u. *οἱ ἐκ Ὀρονίου*, Paus. 5, 22, 4. b) die westlichen, von jenen durch den Parus. Doris und Phokis geschieden u. dah. *οἱ Ἐσπεριοί* od. *Ἰσπεριοί* genannt, Ael. v. h. 3, 1, Strab. 9, 416—427, 5, Eust. zu D. Per. 426, auch *οἱ προσεσπείοι*, D. Sic. 14, 34, gew. aber *οἱ Ὀζόλαι*, in Schol. Il. 2, 527, *Α. οἱ Ὀζόλαι* (von welchem Namen es verschiedene Deutungen gab), Plut. qu. graec. 15, Antig. h. mir. 129 (117 ed. Westerm.), Strab. 9, 427, Paus. 10, 38, 1, vgl. *Ὀζόλαι*). ☞ Her. 8, 32, Thuc. 1, 5—3, 101, 5, Xen. Hell. 4, 2, 17, Seyl. 36, Dem. 18, 157, Strab. 8, 332—10, 450, 5, Eust. zu D. Per. 364 u. 426, Ptol. 3, 15, 3, 16, Scymn. 480, St. B. s. *Ἀλφειος*—*Υλφ*, 5, Paus. 10, 38, 1, et. *οἱ πρὸς Αἰτωλίᾳ καλονόμενοι Ὀζόλαι*, Paus. 4, 24, 7, auch *Λοκροὶ ἐν Ὀζόλαις*, Scymn. 317, od. *οἱ Λοκροὶ οἱ Ἀμφισσῆς*, Aeschin. 3, 113, 123, *οἱ ἐκ Ἀμφισσῆς Λοκροί*, Paus. 8, 9, u. *οἱ Ἀμφ. οἱ Α.*, Dem. 18, 157, *οἱ ἐν τῇ Κρσσίῳ κόλῳ*, Strab. 6, 259, od. mit den Syuntisten zusammen, *Λοκροὶ ἀμφοτέρω*, Xen. Ages. 2, 6, 24, Hell. 4, 3, 15, 5, 5, 23. Bloß *Λοκροί* steht Thuc. 3, 96—5, 32, 5, Seyl. 37, Dem. 18, 150—59, 101, 5, Aeschin. 2, 116, Hgde. c) Name einer griechischen Stadt (Ptol. 3, 1, 10, Seyl. 13, Strab. 6, 261, Heecat. f. St. B.) in Unteritalien (ihre Ueberreste beim j. Motta di Burgano), gew. (*οἱ*) *Λοκροὶ (οἱ) Ἐπιζεγίριοι* (auch *ἐπὶ*, geschrieben) genannt, Pind. Ol.

10 (11), 17, Her. 5, 23, Arist. pol. 2, 9, 5, Plut. Marcell. 29, App. Celt. 12, Ael. v. h. 2, 37, Ath. 10, 429, a. 12, 516, a, Strab. 6, 255, 17, 835, d., Eust. zu D. Per. 29, 364, d., Zen. 4, 10, 5, 4, Scymn. 313, St. B. s. *Ὀζόλου* u. *Ζεφύριου*, vgl. mit Ath. 1, 22, b. Sie heißen auch *Ζεφύριοι*, Pind. Ol. 11 (10), 15, Eust. zu D. Per. 426, oder *ὁ πρὸς ἄκρῃ Ζεφύριον*, Paus. 3, 1, 1, 19, 6, ed. Naryeii Locri, Virg. Aen. 8, 399, ed. *ὁ ἐν Ἰταλίῃ*, Pol. 12, 9—11, App. Hannib. 55, Plut. mus. 10, Paus. 3, 19, 12, 6, 4, u. d. hñl. *οἱ κατὰ τὴν Ἰταλίαν Α.*, Polyaeu. 6, 22. Auch steht *Α.* allein, Pind. Ol. 11 (20), 118, Thuc. 3, 86—7, 1, d., Dem. 24, 189—141, Plat. legg. 1, 638, b. ep. 13, 368, a, u. Arist. rhet. 2, 21 *Στρασιγόνο ἐν Λοκροῖς εἰπεν*, Hilde. Von ihnen galt das Sprichwort, wenn Jemand seinen Vertrag nicht hielt, *Λοκροὶ τὰς συνθήκας*, Pol. 12, 12, Zen. 5, 4, Macar. 5, 65, ed. *Λοκρῶν συνθήματα*, Hesych., Zen. 4, 97, Diogen. 6, 17, Phot. 230, 8, Eust. Il. 2, 529, ed. *Λοκρῶν συνθήματα*, Apost. 10, 76, ed. *Λοκρῶν συνθήματα*, Suid. 2) *Λοκροί*, Ort in Libyen an der kleinen Syrte, Anstad. mar. magn. 100, 101, vgl. Virg. Aen. 11, 265, 3) Adj. a) *Λόκριος*, St. B. b) *Λοκρός*, i. B. *Ζεφύριος*, D. Per. 29, u. Eust., *ναῖς*, Eur. I. A. 262, *δόδον*, Lycophr. 1429, Eustath. erot. 9, 15, Const. Man. 4, 76, 3, 9, *συνθήματα*, Suid., f. oben.

Λοκρότης, m. (?) Mannen. auf einer Icaubischen Münze, Mion. S. III, 465.

Λολία, f. = *Λολλία*, die röm. Lollia, Io. Ant. fr. 82.

Λόλιος, m. d. röm. Lollius, ein Samnite, Zonar. 8, 7, init.

Δόλλαι, ὠν, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Δόλλαιος, ου, m., Inscr. Bosp. in Zahn's Zahlb. 1861, S. 528.

Δολλία, f. d. röm. Lollia, *Α. Παυλίνα*, D. Cass. 59, 12.

Δολλιανή Ἀπαρίον, d. röm. Lolliane, Inscr. 2, 3277, Sp.

Δολλιανός, οὐ, m. d. röm. Lollianus, 1) griech. Sophist aus Erbesus, Philostr. v. soph. 1, 23, Suid., vossii *Α. Ἐγνατίος Βίττωρ*, Keil Inscr. boeot. xxx, b. Rhein. Mus. N. Folge, 2. Hft., p. 210, Schol. Hermog. p. 14, u. Aphth. b. Speng. Σ. τ. p. 226, d. Anderer, *Ὀρφέωνος ὁ σοφιστῆς* aus Erbesus, Hsch. C. Inscr. p. 1125. — Inscr. 377, 3. 1624, 2, 3179, d. 2) Andere, auf Icaubischen Münzen, Mion. III, 49, S. VI, 57. — Io. Ant. fr. 152. — Luc. ep. 26 (Anth. xi, 274). — Inscr. 2, 3191, 3686, 3, 4346. *Ε. Λολλιανός*.

Δόλλιος, ου, (ὁ), d. röm. Lollius, ein plebejischer Geschlecht, dah. *Λούκιος Α.*, App. Mithr. 95 u. *Λούκιος Α.*, Inscr. 4, 9674, d. *Μάρκος Α.*, D. Cass. 64, 6, ed. *Α. Μάρκος*, Plut. Cat. min. 16, *Α. Βάσσος*, ein Dichter der Anthologie aus Embrina, Anth. VII, 243—IX, 236, tit. *Ε. Βάσσος*, Wob. *Α.*, Ios. arch. 14, 2, 3. b. Iud. 1. 6, 2, Plut. Cat. min. 16. — Inscr. 2, 3665, 1, 21, 3686, 3, 4342, d. Add.

Λονγίνα, f. = *Λογγίνα* (Longina), Inscr. 2, 1964, In Inscr. 8, 4788, 4 *Λονγίνην*.

Λόνγος, m. f. *Λόνγος*.

Λονδίνιον (το), Ptol. 1, 15, 6 *Λονδίνιον* (ebenso Amm. Marc. 20, 1—28, 3, d.), die Stadt London in Britannien, Ptol. 2, 8, 27, 8, 3, 6, Tacit. Ann. 14, 83. *Ε. Λινδόνιον*.

Λονδοβρίς, f. Insel vor der Westküste von Lusitanien, Ptol. 2, 5, 10. *Ε. Λάνοβρις*.

Λόξας, α, m. Isl. im nördlichsten Britannien, Ptol. 2, 8, 5.

Λοξίας, ου, ion. (Her. 1, 91), (εω), voc. (Pind. I. 6 (7), 70, Orph. h. 34, 7, Eur. Or. 1666, 1681), (ὁ), Schicag (d. i. schiff, sei es wegen seiner dünseln Antworten, sei es wegen seiner Bahn am Himmel, f. Plut. garr. 17, Et. M. s. v., Schol. Ar. Plut. 8, Suid., Eust. 794, 54, Maer. sat. 1, 17, dah. Luc. vit. auct. 14 sagt: *Ὅπερ ὁ Λοξίας οὐδὲν ἀποσφείσκει*, nach Andern vom Stamme *Λοξ*, also Leuchte), Wein des Apolls bei den Tragge, insbes. dann, wenn von ihm als Weissagenden die Rede ist, dah. *Λοξίον μαντεύματα*, *ἔσφατα*, *χρησμοί*, *πλεονύματα*, *λόγος*, Aesch. Prom. 669, Choeph. 269, 900, Sept. 618, Eum. 235, Eur. Suppl. 7, I. T. 1438, El. 899, Heracl. 1028, Phoen. 1703, Ion. 243, 931, 974, u. *ὅλβη τὰ Λοξίον*, Soph. El. 82, oder *Λοξίον χρηστήρια*, *δόμοι*, *πυργώματα*, *τέμενος*, *ἱερά*, *ἐσχάρια*, u. *πείον*, Aesch. Choeph. 1036, Eum. 85, Eur. Ion 243, 974, 1197, 1455, Andr. 1065, Troa. 1174, Phoen. 284, Anth. app. 353. *Ε. Her. 1, 91, 4, 163, Pind. P. 3, 50, I. 9, Aesch. Ag. 1208. — Eum. 465, 5, Soph. O. R. 410 — 994, 5, Eur. Andr. 51 — Phoen. 1703, 5, Ar. Eqn. 1047, 1072, Plut. 8, Philostr. v. Apoll. 7, 4, Suid. s. ἀναβολή. *ζω*, Mnesim. b. D. L. 8, 1, n. 20, Et. M. 642. Mehnlich:*

Λοξιάς, f. = Antiopea (?), Inscr. 4, 7734.

Λοξώ, f. Schiff (d. i. Schiffe), T. des Vereas, Schwester der Hecaege, Dienerin der Artemis, Call. h. 4, 292, Nonn. 6, 489, 48, 334, Et. M. 641, 57.

Λοπαδέκαμβος, m. ähnl. Kuhnkorff (d. h. räume den Korb, eigtl. Zellerkorff), römischer Name eines Paranten, Alciph. 3, 4.

Λοπαδίων, f. Ziee (d. i. ein Wuscheltier, eigtl. Aufer). 1) Name einer Hetaire, Timocl. b. Ath. 13, 567, f. (v. l. *Λεπαδίων*). 2) Et. in Bithynien, Ephr. mon. 3954, 3959, Cinn. 2, 5 (38, 9) Mehl.

Λοπαδοῦσα, f. Ath. 1, 30, d. *Λοπαδοῦσα*, Ptol. 4, 3, 44, u. Plin. 9, 8, 14, 5, 7, 7 *Λοπαδοῦσα*, f. Auferbank (f. Ath. a. a. O.). Insel vor der Küste der römischen Provinz Afrika, j. Lampedusa, Strab. 17, 834, Artemid. b. St. B. Gew. *Λοπαδουσσαῖος*, St. B.

Λόρδων, ὠρος, m. Gruppe (d. h. sich auswärts biegend), Dämon der unzüchtigen *λάρδωσις*, Plat. com. b. Ath. 10, 442, a.

Λοσέριον, Kastell von Lagice, Proc. aedd. 8, 7 (261, 1), Sp.

Λόσσονος, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 4 (261, 1), Sp.

Λοτατία, f. d. röm. Lutatia, fem. zu Lutatus, Inscr. 3, 4060, Sp.

Λοτώ, f. Buchs od. Rölze (eigtl. von einem harten Baum in Nordafrika, aus welchem Rölzen gemacht wurden), Graenicher, Inscr. 4, 8450, b, Sp.

Λοναγκοί, ὠν, Völkerschaft in Galläen, im heut. Portugal, Ptol. 2, 6, 46.

Λουβανοί, ὠν, pl. Völkerschaft in Galläen, im heut. Portugal, Ptol. 2, 6, 48.

Λουβάς, f. Aegyptierin, Pap. Taur. 1, p. 133. *Ε. Λοβάς*.

Λουβάρ, Berg, Chron. Pasch. p. 112, B, Sp.

Λοῦβιον, Rieden im nördl. Iberien am Kaukasus, Ptol. 5, 11, 2.

Λουγάνα ἢ **Ζουγλάννα**, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 29.

Λούγγονες, pl. ein Zweig der Asturier in Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 33.

Λουγδουνον, (τό), Inscr. 3, 3888, 5 **Λουγδοῦνον**, auch **Λούγδουνος**, St. B. u. Amm. Marc. 15, 11, 16, 11, früher **Λουγούδουνον**, (D. Cass. 46, 50, und so auch noch auf Inschr. b. Gruter 388, 6. 390, 4), Ravensberg (so nach Clitoph. b. Plut. flav. 6, 4, denn λούγος bedeute den Raben u. δούνος eine Anhöhe), St. am Zusammenflusse der Rhene u. Saone, j. Lyon, Ios. 18, 7, 2, D. Cass. 46, 50 — 77, 21, 6., Herod. 3, 7, 7, Strab. 4, 177 — 208, 6., Ptol. 2, 8, 17, 8, 5, 5, Senec. ep. 91, Tacit. hist. 1, 59, 6., M. Em. **Λουγδουνήσιος**, St. B. s. **Βέρουνος**, Adj. 1) **Λουγδουνήσιος**, j. B. **παράλια**, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 26, u. **ἐπαρχία**, ebend. 2, 20, 27, St. B., od. **Γαλλία**, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 19, 24, Ptol. 8, 5, 5, od. **Κελτογαλατία**, Ptol. 2, 8, tit. Und so auch allein ἡ **Λουγδουνήσια**, Ptol. 2, 8, 1, Marc. Her. p. mar. ext. 2, 1. 25. 41. Doch heißt das Gebiet der Stadt und der Umgegend auch ἡ **Λουγδουνίς**, Ios. 6, D. Cass. 54, 86. 2) St. im Lande der Convenae in Aquitanien, Strab. 4, 190, b. Ptol. 2, 7, 22 **Λουγδουνοῦ** v.

Λούγδουνος, m. Berg am Arar bei Lugdunum, Plut. flav. 6, 4.

Λούγειον ἕλος, See im Lande der Japoben in Illyricum, j. Zittuiter See, Strab. 7, 314.

Λουγιδουνον, n. Ort Germaniens im heut. Schlesien, Ptol. 2, 11, 28.

Λούγιοι, Völkstamm der Sueven, Strab. 7, 290. dah. οἱ **Λούγιοι** οἱ **Βούραιοι**, Ptol. 2, 11, 20, **Λούγιοι** οἱ **Λούγιοι** ἢ **Λογγιδούριοι**, Ptol. 2, 11, 18 u. **Λούγιοι** οἱ **Θυαννοί**, ebend.

Λουγινον, n. in Bat. Peut. Lugio, St. im Süden von Pannonia inferior, Ptol. 2, 15 (16), 6.

Λουγόδανον, St. der Bataver (Lugdunum Batavorum) in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 4. S. It. Ant. 368, Tab. Peut. segm. 1.

Λούγοι, Völkerschaft an der nördlichsten Spitze der Ostküste von Britannia Barbara (im schottischen Hochlande), Ptol. 2, 3, 12.

Λούδας, m. S. des Nee, Stammvater der **Λούδοι**, früherer Name der **Αυδοί**, Ios. 1, 6, 4.

Λουδίας, ου, (ό), Gottheit od. Kothbach (vom Stamme λυ od. λου), St. in Macedonia, wahrsch. j. Karasmas, Strab. 7, 330, fr. 20. 22. 23. S. **Αυδίας** u. **Αυδίας**.

Λουδίσκος, m. S. des Westraim. Ios. 1, 6, 2.

Λουαίβ, hebr. Inscr., St. der Moabiter in Arabia Petraea les. 15 5, Euseb.

Λουέντινον, St. der Demetae im Innern des röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 23.

Λούριος, m., b. Ath. **Λουέριος**, Aeterner, M. des Vitruvius od. Vitruvius, Strab. 4, 191, Posid. b. Ath. 4, 142, d.

Λουζά, b. Hesych. **Λουζα**, d. i. Gotteshaus (Hesych.), Ort von Bistfel, Alex. Pol. fr. 8 (Eus. pr. ev. 9, 21), LXX. Iud. 1, 23.

Λούκα, ης, f. Iugurische Stadt Oberitaliens, jetzt Lucra, Strab. 5, 217, Schol., Plut. Pomp. 51. Caes. 21, Ptol. 3, 1, 47, Agath. 1, 12 (38, 1), Liv. 21, 59, A. S. **Λουκία**.

Λουκάνη, f. d. lat. Lucana, Inscr. 4, 9660, Sp.

Λουκανία, f. = **Λευκανία**, w. f. Landschaft Unteritaliens, Zos. 2, 10, Io. Lyd. de mens. 1, 7.

Λουκάνιος, (ό), d. röm. Lucanius, a) Priester in Korinth, Person in Plut. qu. conv. 5, 3, 1. 2) Anderer, Inscr. 3, 5136.

Λουκάς, ᾱ, (ό), Lucas, der Evangelist, Hesych. s. **Ιουκάς**, Anth. 1, 84, N. T. 2 Timoth. 4, 11, — Phil. 24. — ein Arzt, Coloss. 4, 14, — Anderer: Inscr. 3, 4700, K. Add. 4759, 4, 8726, a. 8727.

Λουκανοί, = **Λευκανοί**, w. f., Volk in Unteritalien, Ptol. 3, 1, 8. 70. 71.

Λουκανός, m. d. röm. Lucanus, 1) röm. Dichter, D. Cass. 62, 29. S. **Λευκανός**. 2) St. bei Vecri in Bruttium, Ptol. 3, 1, 10.

Λούκειος, m. = **Λούκιος**, w. f., Inscr. 2, 3345, Sp.

Λούκεντοι ἢ **Λούκεντον**, b. Mel. 2, 6 Lucentia, St. der Contestauer an der Küste von Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 14, Plin. 3, 3, 4.

Λουκερία, (ή), St. im W. von Apulia Daunia, j. Lucera, Pol. 3, 88. 190, D. Sic. 19, 72, Strab. 6, 264. 284, St. B. (welcher sagt: bei Dionys werde es **διὰ τοῦ** (α?) geschrieben). Em. **Λουκερίνιοι**, St. B. **Λουκερναριόδωρος**, Ort am Fluß in Illyricum, Proc. aedd. 4, 6 ex. 4, 7, in., Sp.

Λουκερνήσης, pl. eine von den 3 alten Tribus in Rom, Plut. Rom. 20 (Cor. **Λουκερνήσης**), Paul. Dion. h. v. 119.

Λουκερήσιοι, St. der Kastlaiser an der Nordküste von Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 2, Plin. 8, 3, 4. 4, 20, 34 Lucensis.

Λουκία, f. 1) d. röm. Lucia, Inscr. 2, 2885. 9. 3, 3968. 6383, 6. 6616, c. Add. In Inscr. 3, 5818 **Λουκία**. 2) = **Λούξα**, St. in Oberitalien, Plut. Pomp. 14.

Λουκιάνα, f. Inscr. 3, 6582, Sp. Fem. zu:

Λουκιανός, οἰ, (ό) (ᾱ, Anth. app. 49), d. röm. Lucianus (griech. = **Λουκιανός** d. i. Wülfing), 1) aus Samosata, a) Schriftst. u. Dichter (Anth. vi, 17, tit. — app. 49, 6.), Luc. de mort. Peregr. 1, Alex. 55, Apost. 3, 47 — 18, 67, 6., Zen. 2, 1, 3, 68, Diogen. 2, 89. 5, 22, Diog. v. 1, 52. 2, 89, Schol. Ap. Rh. 2, 329, Et. M. 79, 11 — 436, 25, 6., Suid., M. Person in Lucians Nigrin. u. Piscat. b) **ὁ μάγος**, Suid. 2) B. des Passiphon, D. L. 6, 2, n. 7. 3) **Λουκιανός Πρόκλος**, D. Cass. 67, 11. 4) Naumach des Julian Zos. 3, 13, Malal. 328 = **Λουκιλλιανός** bei Ammian. 25, 1. 5) ein Beamter unter Constantian, Zos. 2, 9. 6) S. des Flotentinus unter Valentinus, Zos. 5, 2, Suid. 7) Anderer: Inscr. 2, 3593. 3664, 1, 45. 3, 4303, K. 12, Add. 5262.

Λουκία, = **Λουκίλλα**, w. f., Inscr. 2, 1958, 6. 8018, 4, 9660.

Λουκίλια, f. d. röm. Lucilla, Inscr. 3, 4753. 5714. In Inscr. 4, 6952 **Λουκείλια**, Sp.

Λουκιλιανός, m. d. röm. Lucilianus, Inscr. 3, 6771, Sp. S. **Λουκιλλιανός**.

Λουκίλιος, m. d. röm. Lucilius, App. b. civ. 4, 129. — Inscr. 3, 5790, b. Add. S. **Λουκίλλιος**.

Λουκίλλα, gen. ης, dat. η (Herod. 1, 8, 1, 1. Ant. fr. 119) u. γ (D. Cass. 71, 1), (ή), d. röm. Lucilla, a) L. des Antonian, Schwester des Commodus, D. Cass. 71, 1, 72, 4, Herod. 1, 8, 1, 4, 4, 6, 8, 1. Ant. fr. 119, Isamb. b. Phot. 242, Zonar. 12, 4, Marc. Ant. 8, 25, Inscr. b. Orell. 874. b) Anderer: Anth. app. 232. — Inscr. 3, 6312. 6791.

Λουκιλλιανή, f. d. röm. Luciliana, Inscr. 2, 2211, Sp.

Λούπφορδον, v. Ort in Germanien am Flusse Albis, Ptol. 2, 11, 28.

Λούρινον, Ort im Innern von Korsika, Ptol. 3, 2, 7.

Λούριος, m. d. röm. *Lurios*, *Μιρκος Α.*, Präfect von Sardinien, D. Cass. 48, 30, Eckhel d. n. 6, p. 239.

Λούρνης, Kastell von Mesopotamien, Proc. aedd. 2, 4 (222, 16), Sp.

Λουσα, St. in Arabia Petraea, Jos. 14, 1, 4.

Λουσης, ἰδος, f. f. *Λουσοί*.

Λουσία, f. *Luada* (j. Paus. 8, 25, 6), 1) Wein der Demeter in Aetolien *ἐπὶ τῇ λουσσαδίᾳ τῇ Αἰτωλῶν*, Paus. 8, 25, 6. 7. 2) T. des Hyakinthos, nach welcher der attische Demos *Λουσία* benannt sein soll, Apd. 8, 15, 8, St. B.

Λουσιὰ, f. (so nach Arcad. p. 99 n. St. B. s. *Ἀγριὰ* zu betonen), in Harp. *Λουσία*, Baden, attischer Demos zur östlichen Phyle gehörig, St. B. Suid., Phot. c. *Λουσιᾶς*, 6. Hesych. *Λουσιᾶς*, u. l. f. *Λουσιᾶς*. Em. *Λουσιᾶς*, εἰς, (ῆς). Isae. 7, 18, Dein. 21, 102, Hyper. u. Dind. b. Harp., Suid., St. B., Ant. Ecem. IV, h, 11, Ross Dem. Att. 123.

Λουσίαις, m. 1) ähnl. Badendisch. Pl. bei Thuri, j. Lucius od. Lucio, Ael. n. an. 10, 38. Von ihm hiesßen Nymphen daselbst *Λουσιᾶδες*, Timae. b. Ath. 12, 519, c. (Mein. schreibt *Λουσιᾶδες*). f. *Λουσία*. 2) = *Λουσία*, ein Großflur, Nili opp. 3, 109.

Λουσιβοίς, m. böot. = *Λουσιβοίς*, A. Rang. II, n. 1808, K.

Λουσικράτης, = *Λουσικράτης*, m. Dithyonemier, Inscr. 1569, b.

Λουσιος, (ὁ) ähnl. Badendisch. (*ἐν λουσιῶν τοῖς ἰδοῖς τεχνίτης*, Paus.), 1) Pl. in Aetolien = *Πορτύνιος*, m. f., Paus. 8, 23, 2, Pol. 16, 17. 2) iöm. Name einer ptolemäischen gens, *Λαῖος Α.*, Plut. Mar. 14, Legat des Trajanus, D. Cass. 68, 8 — 69, 2, d., Ael. Spart. v. Hadr. 7.

Λουσιτανία, (ῆ), Provinz Spaniens, = *Λουσιτανία* v. f., Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, arg. u. 7—17, 6, Ptol. 2, 5, 1, 6, St. B., Phleg. Trall. fr. 29, 1, *παρὰ λία Α.*, Marc. p. m. ext. 2, 15, gew. *Λουσιτανία* (ῆ) *Ἰσπανία*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 7, 13, Ptol. 2, arg. 3 u. 2, 5, 1 — 6, od. ῆ *Α. τῶν Ἰσπανίων*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 12, auch ῆ *Α. Ἰπυρχία*, Ptol. κ, 4, 3. Em. *Λουσιτανία*, Ptol. 2, 5, 7, St. B. c. *Λουσιτανία*.

Λουσκίνος, ov, m. d. lat. Wein. Luscinus, A. d. *Φωκίσιος*, D. Cass. 77, 20.

Λουσοί, (οἱ). b. Ptol. u. Theop. *Λουσοί*, b. Call. h. 3, 235 *Λουσοί*, b. Arcad. 75, 16 *Λουσοί*, in Schol. Call. 3, 235 *Λουσοί*, (τῆ). Baden (f. St. B.), Etymen in nördlichen Arabien, an der Stelle des j. Euthena, Pol. 4, 18 — 9, 34. d. Arist. mir. ausc. 125, Theop. b. Antig. Caryl. 152, Paus. 8, 18, 7. 8. St. B. Em. *Λουσοί*, Pauz. 8, 18, 8. St. B., u. *Λουσοί*, St. B. auch *Λουσοί*, Xen. An. 4, 2, 21 — 4, 7, 12, d., u. *Λουσιᾶς*, αἶται, Pol. 4, 18, St. B., welche eine Form *Λουσία* voraussetzen. Adj. *Λουσιᾶς*, ἰδος, f. A. *Στιξ*, Ael. 10, 40 (Anth. app. 324).

Λουσαρία, St. der Diakonier im Südwesten von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Λουσσόνιον, in It. Ant. p. 264 Lusunnium, in Tab. Peut. Lusione, Ort in Pannonia Inferior, Ptol. 2, 15 (16), 4, Notit. Imp.

Λούσωνες, b. App. Iber. 42 *Λούσωνες*, festiberisches Volk in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162.

Λουτατιανός, m. d. lat. *Lutatinus*, Inscr. 897.

Λουτάτιος, (ὁ), d. röm. *Lutatus*, tab. A. *Κάτλος*, Plut. Pomp. 13, App. b. civ. 1, 74, u. A. *ὁ Κάτλος*, Plut. parall. 3, A. *ὁ Κάτλος*, D. Sic. 38, 4, od. *Κάτλος Α.*, Plut. Caes. 6, Cat. min. 16, Cic. 21, regg. *ἀποφθ.* s. v., od. *Κάτλος — Α.*, Plut. Mar. 14, 44. *Πύθ Α.*, Plut. 3, 40, u. *Πύθ Α.*, Pol. 3, 21 — 30, d., App. Sic. 2. c. *Λουτάτιος*.

Λούτζολο, Kastell von Bithynien, Proc. aedd. 4, 4 (284, 44), Sp.

Λουτήρης, m. d. i. *Forbarius*, Cinn. 2, 20 (88, 20), 3, 1 (90, 2), Sp.

Λουρία, f. St. der Neunter in Hisp. Tarrac., App. Iber. 94.

Λούτος, m. röm. Soldat. App. Illyr. 20.

Λουτούριος, m. Anführer der Gallier, Memn. fr. 19. (Hoeschel nach C. *Λουτούριος*).

Λοφίος, m. Feder, Mannin, Vischer Epigr. Beitr. n. 21.

Λόφης, m. Halsbad, Hals, 1) Fließchen in Böotien bei Gallitius, Paus. 9, 33, 4. 2) Gallitier, von welchem der Fluß seinen Namen hatte, Paus. a. d. *Λόφος*, *ωνος* (Seid.), m. Helle (d. i. mit einer Staup oder einem einporstehenden Haarfuskel), Namensname, Thphlet. ep. 17.

Λόχα, f. Et. im fartharischen Gebiete unweit Utica. Em. *Λοχαίος*, App. Lib. 15.

Λοχαγός, m. Hauptmann, a) Spartaner, Plut. apophth. Lac. c. v. 2) Aetolier, Pol. 27, 18. c. *Λοχηγός*.

Λόχαιος, heimlich, Mänaler, Paus. 6, 6, 1.

Λοχάρνα, St. der Ptolemäischen, Ptol. 6, 18, 5.

Λοχία, ep. *Λοχία*, f. Kreifers d. h. kreisförmigen od. gebührenten Weibern besteh. Wein der Artemis, Orph. h. 86, 3, Plut. symp. 3, 10, 3, u. so auch allein *ἡ Λοχία* genannt, Luc. d. meretr. 2, 8, In Gruter. Inscr. 1011, 3 Diana Lochia.

Λοχίος, m. Vater, eigl. Zenger (f. Et. M.), Mannin, It. M. 53, 43, 74, 31.

Λοχηγός, m. Hauptmann, Inscr. 2582. In Inscr. 2852, b. *Λοχηγόν*.

Λοχία, f. Kreifein, Mutter, 1) Wein der Artemis, Eur. Suppl. 958. 2) Glycerin, Inscr. 4, 7032.

Λοχιάς, ἰδος, f. (Winkelfeisen), mit u. ohne *ἀκρα*, Landkarte bei Alexandria in Aegypten, Strab. 17, 791, 794.

Λοχίτης, ov, m. Lauer (= Lauer, f. Et. M.), einer gegen den Isoer. Hebr. 20 gerichtet ist, 1, 5, 22.

Λόχος, m. Rente, 1) Mannen, Inscr. 3, 4930, 5093, 4896 u. auf einer Münze Mion. S. vi, 568.

2) Guntenne, Xen. ven. 7, 5 (subr. *λόχος* f. Lex.).

Λόφκα, Künigstals Tiburinus beim f. Porto St. Georgia, Ptol. 2, 16 (17), 2. Plin. 3, 21, 25. Dab Lops die Bewohner der Umgebung, Plin. a. d. S.

Λάτος, ov, voc. (Anth. Plan. 308, *Λάτος*), (ὁ), Löfer (nach Anth. VII, 195 *Λάτος* *ὅτι ἂν νόλος ἔς θέματα ἔλθῃ λίσσε μέλη, διό δὲ ἡ μὴτε Λάτος ἔχῃ*, ähnl. It. M. s. v., vgl. mit 193, 17, 118

Terzianlöfer dagegen Ath. 8, 362, b. Plut. qu. conv. 5, 6. eine andere Erklärung nach *ἀπὸ τῆς λίσσεως τοῦ ῥήματος* steht b. It. M. s. v.). 1) Name u. zwar nach Nonn. 9, 18 älterer Name des Dionysos, von dem bei Nonn. 31, 144 ein *χρόνος* u. ein *νέος* 44, 211 zum Unterschiebe von dem *ἀρχέγονος* (Nonn.

48, 964) unterschieden wird. Er heißt namentlich bei Nonnus so (wo er stets den Versausgang bildet, 9, 212—48, 944, 5.), u. bei Anacr. 6. 8. 24. 25. 53, außerdem in Anth. v. 1. 60. 154. ix, 406 xi, 48. Plan. 156. Schol. Luc. 1, 218, u. Ov. am. 3, 15, 17. met. 4, 11. Da die Dichter häufig *Λαίου* *δάμα*, Nonn. 18, 818. 20, 236. Anth. xi, 59, od. *Λαίου* *κηγή*, Nonn. 18, 127. 36, 357, Anth. xi, 68, oder *Λαίου* *χέλμα*, Nonn. 16, 871, u. *πόμα*, Anacr. 86 feiern, so steht es nun auch für den Wein selbst, *πιδάμα* *Λαίου*, Anth. ix, 247, u. *Λαίου* *κορσίδης*, Anacr. 13, besonders aber bei den römischen Dichtern. Hor. Od. 1. 7, 22. Epod. 9, 87, Sil. 3, 370, Ov. am. 2, 11, 49, Prop. 3, 3, 43. Als Adj. steht es Plat. qu. conv. 5, 6, *ὁ Λαίος θεός*, insbes. aber Virg. Aen. 1, 636, vgl. mit 4, 58. 2) Eigenn., a) ein Gladiator. Leben des hell. Demetrius im Monolog. Basil. die XVI. Octobr. bei Tafel de Thessalonica. b) Andere, Suid. — Lascr. 4, 7557.

Λάσμος, m. Monat in Sicilien (Etrur). b. Torre-muzz. 78, viell. von *Λαίος*.

Λάσμος, m. Leßmann (d. i. viell. einer, der den Mann losläßt od. löst). S. des *Λασμάδης*, Anacr. Philist. Geßf. 4, K.

Λάσμιον für *Λαίσιον*, m. f. Et. M. 456, 10.

Λάσας, m. Kießer (d. i. Kaiser, denn *λαβάζειν* = *λαδοποιεῖν*, Hesych.). *ὄνομα κέρου*, Suid. (Bei Paus. 6, 6, 11 heißt jetzt *Λάσας*.)

Λάβη für *Λαίβη*, w. f. Et. M. 659, 52 (f. l.).

Λυγαίος, m. Dunsel (nach Suid. *ἀπὸ τόπου*), S. der Polstasse, Grotte der Pnyx, Strab. 10, 471.

Λυγγεύς = *Λυγκεύς*, 1) Samier, Schriftst., Schol. Theocr. 4, 20. 2) S. des Aphareus, Apost. 10, 79, der das Etrisch. von ihm anführt: *Λυγγεύς* *οἰζυρόν* *οἶον*, vgl. Schol. Hes. sc. 327, f. *Λυγκεύς* u. *Λυγγεύς*. 3) Anderer, Inscr. 4, 7108.

Λύγδαμος, gen. *ιδος* (so Paus., Athl. Polyae., Harp.). i. *ος* (Her. u. Plat. Mar. 11, Inscr. 2, 2469, b), dat. i (Her. 1, 64 u. Inscr. Coreyr. 1840), acc. *ιν*, in Schol. Aeschin. fehlerhaft *ην* (f. Zonar. 1322), (ὁ), Abels (d. i. Witzwappel, denn *λύγδη* *τὸ δένδρον* *ἢ λένδη*) 1) K. der Kimmier, der sich in Cilicien niederließ, Call. b. 3, 252, Plat. Mar. 11, Strab. 1, 61, Hesych., Enst. Od. 897, 12. 2) B. der Artemisa in Galifornas. Her. 7, 99, Paus. 8, 11, 8, Polyae. 8, 53, 2, Harp. s. *Ἀρτεμισία*. 3) S. des Bistandels, Enkel der Artemisia, Suid. s. *Ἡρόδοτος*. 4) Tyrann von Naxos. Her. 1, 61, 64, Arist. pol. 5, 5, 1 (5, 6), oec. 2, Plat. Her. mal. 21, apophth. Iacon. 64, Ath. s. 348, c, Polyae. 1, 23, 2, Schol. Aeschin. 2, 77. 5) Syracusaner, mit einem Denkm. Paus. 5, 8, 8, Olympionike (Cl. 33), African. f. Eus. *Ελλ. δλ.* 40. 6) Bürger aus Knossos. Inscr. 1840. Nechl.:

Λύγδαμος, n. Et. in Mythen, Plin. 5, 80, 88. Nechl.:

Λύγδαμος, m. Sklave der Gynthia, Propert. 3, 4 (b. 2, 7, 43 (35)).

Λύγδος, m. Weidenstein, 1) ein Weidenstamm des Scianus. Tac. Ann. 4, 10. S. *Λιγδός*, K.

Λύγιος *ὁ ποταμός*, Weidenbach, Nebenfl. des Ister im Lande der Triballer, Arr. An. 1, 2, 1.

Λύγιος, Wolf in Messien, D. Cass. 67, 5. S. *Λιγιος*.

Λυγκαία, f. Lurzburg, St. in Macedonien, Hesych. Nechl.:

Λυγκία, das spätere *Λυγκία* in Argolis. Paus. 2, 25, 5 (nach *Λυγκία* benannt).

Λυγκεύς, *εὼς*, ep. *ζος*, Hes. sc. 327, u. ep. u. poet. auch *εὼς*, Nonn. 47, 569. 720, Pind. N. 10, 131, (ὁ), Eur. eigl. Biedelton (nach Suid. *εὼς* *θηρίου* *ἢ* *θεοδωκίης*, vgl. mit app. prov. 8, 71 u. Curt. griech. Gymn. 1, p. 336). 1) S. des Negeptus, Gem. der Hypermetra. Her. 2, 91, Apd. 1, 5, 2, 2, 1, Nonn. 47, 569. 720, Paus. 2, 16, 1 — 25, 4, d. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 152, Zen. 2, 6, Apost. 5, 24, St. B. s. *Λιγύος* u. *Θίος*, Schol. Pind. N. 10, 10. P. 9. 200, Schol. Eur. Hec. 869, Archil. in Malak. chron. iv, in., Ov. Her. 10, Serv. Virg. Aen. 10, 497. Sein Grab in Argos, Paus. 2, 21, 2. sein Heiligtum, Hyg. f. 168, seine Statue in Delphi, Paus. 10, 10, 5. — Sophocles *ἐν τῷ Λυγκῷ* wir erwähnt Arist. poet. 18. Von ihm hiß das Gebirge *Λυγκήιον* in Argos auch *Λυγκήιον*, in Schol. Ap. Rh. 1, 125 als v. l. erwähnt, u. eine Stadt *Λυγκία*, w. f. Seine Nachkommen in Argos sind die *Λυγκεῖαι*, St. B. s. *Αργός*, Ov. met. 4, 767, 5, 99. 185, von Perseus. 2) S. des Aphareus auf Lacedämon (Messenien). Argonaut, Pind. N. 10, 21 — 131, d. Ap. Rh. 1, 151 u. Schol., Orph. Arg. 1193, Theocr. 22, 139. 148, Apd. 1, 8, 2 — 3, 11, 2, d., Plat. Thees. 32. Paus. 4, 3, 1, Ov. met. 8, 804. Fast. 5, 699 u. ff. Hyg. f. 80. Sein Grab bei Efiös, Paus. 3, 13, 1. Er war berühmt durch sein scharfes Gesicht, wonach er sogar durch die Erde hindurch habe sehen können, Pind. N. 10, 117, Ap. Rh. 1, 158. 4, 1465. 1476, Arist. de gener. 1, 10, Schol. ep. Plat. 7, 345, a, Plat. inimic. util. 3. comm. not. 44, Porph. abst. 3, 8. Apd. 8, 10, 3, Palaeph. 10, 1, Paus. 4, 2, 7, app. prov. 3, 71, Thphlet. Simos. op. 267, Hor. sat. 1, 2, 9. ep. 1, 1, 28, Cic. fam. 9, 2, Plin. 2, 17, 5. 7, 21, Val. Max. 1, 8, 14, Val. Flacc. 1, 462, Apulej. met. 2, p. 101, Hyg. f. 14, was nach Suid. Arist. in den Danaiden dem Sohne des Negeptus beilegte, während der Schol. zu Luc. d. mort. 28, 1 ihn zu einem Altkner macht; überh. werden die *Λυγκεῖς* (Schol. Ar. Plat. 210) hißweilen verwechselt. Es wurde sprichwörtlich von scharfem Gesichte so sagen: *βλέπειν* od. *βλέπειν* *οἰζυρόν* od. *οἰζυρότερον*, *τοῦ Λυγκίως*, Ar. Plat. 210 u. Schol., Suid., Macar. 6, 11, app. prov. 3, 71, 4, 30, Theod. Prodr. 7, 136, oder *βλέπειν* *Λυγκίως* *οἰζυρότερον*, Themist. or. 7, p. 92, Ath. 3, 75, e, auch wohl *Λυγκίως* *οἰζυρός*, app. prov. 3, 70, Greg. Cyp. L. 2, 61, S. Plat. ep. 7, 344, a, Luc. Hermot. 20. pro Imagg. 20. Icarom. 12 u. Schol. — Char. 7, d. mort. 28, 1, Nazar. Paneg. 11. Man sagte wohl auch *λύγκειον* *βλέμμα*, wo man es vom Gesichte des Luchses selbst erläßt, Anth. app. 66. 3) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 4) S. des Thestios, Theisthmer bei der kalypsonischen Jagd, Hyg. f. 173. 5) ein Begleiter des Menes, Virg. Aen. 9, 708. 6) Samier, Schüler des Theophrast, samischer Dichter u. Geschichtschr., f. Ath. 4, 128, a. 8, 837, d, vgl. mit 2, 62, c — 14, 654, a, 5, Plut. Demetr. 27, Suid., Harp. s. *Ἱστροπάλλος*. 7) Zeitgenoss. des Propertius, Prop. el. 2, 34, 9 — 48. 8) Hund des Atfron, Apd. 3, 4, 4, Schol. (fr. ed. p. 422, ed. B.). — S. *Λυγγεύς* u. *Λιγγεύς*.

Λυγκηστis, *ιδος*, f. Lurzburg, Landschaft Ma-

indoniens an der südwestlichen Grenze, Ptol. 3, 18, 33. Gew. **Λυγχοστρά** (so Thuc. 2, 99. 4, 124 u. St. B., n. Strab. 7, 326, was Mein. vorzieht, in Ant. G. Car. c. 180 f. l. *Λυχίτας*), f. Thuc. 4, 79. 83 **Λυγχοστρών Μακεδόνων** u. d., f. eben, Pol. 34, 12 (Strab. 7, 323), D. Sic. 17, 56, Strab. 7, 327, Seymn. 621, St. B. s. **Λίον** u. **Λιγχο**, Plin. 4, 10, 17, Liv. 45, 30. Adj. a) **Λυγχοστριος**, Ov. met. 15, 329, Senec. n. quæst. 3, 20. b) **Δόγκηστος**, Vitr. 8, 3. c) **Λυγχοστis**, Plin. 2, 103, 106. E. **Λιγχο**.

Λύγκος, (ή), Lurhurg (nach St. B. nach **Λυγκός**, w. f., benannt). St. in Macedonien in der Landschaft Lynkestis, das frühere Bistria (nach Schol. Hes. opp. p. 32, vgl. mit Tzet. hist. 6, 631), f. Thuc. 4, 83 — 132, d., St. B., Liv. 26, 25. 31, 39. Gew. **Λυγχοστρά**, w. f., doch auch **Λόγκιος** u. **Λυγκός**, St. B. Fem **Λυγχοστis**.

Λύγκος, m. Lukk. 1) R. von Sythien (nach Hyg. f. 259 von Sicilien), der von der Gerechtigkeit in einen Luchs verwandelt wurde, Ov. met. 5, 650, Serv. Virg. Aen. 1, 323. 2) Anderer, Qu. Sm. 11, 90.

Λύγξ, **Λυγξίς**, (ή), Stadt u. Insel in Libyen am Atlas, welche bei den Barbaren **Τίγξ**, b. Eratosth. **Λίγξ** hieß, Artemid. b. Strab. 17, 825, vgl. mit 826. 829 (v. l. **Λίγξ**), St. B. (v. l. **Λυγξίω**). Gew. **Λυγξίτης** u. **Λυγγίος**, St. B.

Λύγαμα, St. im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 32. Gew. der Stadt u. Umgegend **Λυγαμάται**, Ptol. 4, 6, 17.

Λυγοδόμα, f. Weidig (**ὅτι ἐν θαλάμῳ λύγων ἐβόηθη**, Paus.), Wein der Artemis in Euböia, Paus. 3, 16, 11.

Λύγος, m. Weide, Nonn 30, 316, wo aber im Text ed. Koechl. **Λύκος** steht. Aehnl.:

Λύγωνος (**Λύγων, ανος**), Suid.

Λύδα, 1) dor. = **Λύδη**, w. f., Mosch. 6, 2. 2) = **Λύδδα**, Apost. 15, 34, f. l.

Λύδα, 1) = **Λύδα**, Ptol. 3, 3, 2. 2) **Λύδαί**, (αί). Lydiarinnen, St. B., Eust. zu D. Per. 839. 846, sg. **Λύδα**, w. f. — Insbesondere: Bacchantinnen. Ath. 5, 198, e, Eust. p. 982, 15; sg. **Λύδη**, Luc. ant. 3.

Δέδδα, w. n. pl., seltener **ης**, f. (so Ios. 20, 6, 2, N. T. act. ap. 9, 38, Plin. 5, 5, 14, 15), in Tab. Pent. Iudæa, im V. T. **דוד**, St. in Palästina, später Diospolis. f. Lud od. Lyth, Ios. arch. 14, 10, 6, 11, 2, 15, 9. b. Iud. 1, 15, 6, 2, 12, 6, 3, 5, 4, 8, 1, N. T. act. ap. 9, 32. 35, Ptol. 5, 16, 6, 1 Mecc. 11, 31. E. **Λύδδα**.

Λύδεια, = **Λύδία**, v. B. **Λυδ(ε)ία ἐσθής**, **λίδος, μέγαλα**, u. **Λυδ(ε)ίω νόμῳ** b. Hesych. E. **Λύδεις**.

Λύδη, f. b. Ath. **Λυδή**, Lydiarin, 1) Einwohnerin von Lydien. Eur. I. A. 737. 2) Eigenn., a) Schwester u. Gattin des Alkaios. Anon. de mul. clar. c. 9. b) Geliebte des Antimachus, der ihr nach ihrem Tode eine Elegie, **Λυδή** od. **Λυδή** betitelt, schrieb, Plut. cons. Apoll. 9, Ath. 13, 597, a. E. Hermes. b. Ath. 13, 598, a, Anth. IX, 63. XII, 168. c) Geliebte des Mithras Symphiacus, Ath. 13, 597, a. d) Lythierin, Inscr. 638. — 3, 6574. e) Andere: Gall. ep. Anth. v, 49.

Δύδης, ίδος, f. Lydiarin, Hermes. b. Ath. 13, 598, a.

Λύδία, ion. (Her. 1, 79—7, 42, d., Pittac. b. D. L. 1, 4, n. 10), **Λυδία**, Witau (nach D. Hal. 1, 27

u. A. benannt nach **Λυδός**, w. f.), 1) Land an der Westküste Kleasiens, früher mit unter Phrygien verstanden (Schol. II. 18, 291). u. Maeonia genannt (Plin. 5, 29, 30), f. die Provinz Samnhan u. der nördliche Theil von Elahia, doch früher östl. bis an den Lycus u. südl. mahrsch. bis zum Mäander (Strab. 12, 577) reichend, u. b. den Römern in A. an Mha-sien, in D. an Phrygien, in E. an Karien u. in W. an das ägäische Meer grenzend (Plin. 5, 29, 30), dah. auch Zos 5, 18 **ἡ ἔνω Α.** unterschiedl. E. Her. a. a. D. Eur. Bacch. 55. 571, Suppl. fr. 76, Plat. rep. 2, 359, d. Xen. Cyr. 6, 1, 25—3. 6, 7, d. Ages. 2, 7. An. 1, 2, 5—7, 8, 20. Hell. 1, 2, 4, Isocr. 4, 144—165, Dem. 29, 155, Scyl. 93, Xanth. 6. St. B., Sigde. 2) St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 6. 3) St. in Sicilien, = **Υδρα** (**Υδρα ἢ (Α)υδία**), Ptol. 3, 4, 13. 4) die Lydiarin (Omphale), Soph. Trach. 432. 5) Braunn., a) Purpurträgerin aus Thyatira. N. T. act. ap. 16, 14. 40. b) ein Mädchen, Hor. Od. 1, 8, 1. 6) der Probirstein für Gold, f. Schol. Plat. Gorg. 438, d. Tab. das Syrichm. **Λυδία ἐλέγχετο τὸ κίβδηλον**, Apost. 10, 99, a. Const. Man. 8, 29, f. unter **Λυδός**. 7) ein Orakel des Stammes Balerus Gato, Suet. grammat. 11.

Λυδιδάας, ov, b. Plut. Arat. 30 — 37, Paus. 8, 10, 6—27, 15, d. **Λυδιδάης**, m. Hermann (Her = Schinus, f. **Λυδός**), 1) Sprau von Megalopolis, Pol. 2, 44—4, 77, d., Plut. Cleom. 6. ser. num. vind. 6 u. d. o. a. St. 2) Gesandter der Megalopol. liter. Pl. 26, 1.

Λυδιδῶ = **Λυδίζω**, w. f., Suid.

Λυδικός, ή, ov, lydisch, insbes. **Λυδικαί**, eine Schöpfung des Xenoph., Ath. 10, 415, c, St. B. s. **Λυδοῦνιον—Στρογάλα**, d., A.

Λυδίας, (δ), ion. (Her. 7, 127) **Λυδία**, ew, Herod. c. d. i. Kothbach), 31. Macedoniens bei Gella, j. Karasmos od. Maorenici, Eur. Bacch. 571, u. dah. Herm. Scyl. 66, Aeschin. 2, 124, Harp. E. **Λυδίας** u. **Λυδίας**.

Λυδίζω, den Lydier nachahmen, Ar. Equ. 523, u. **παρ τὴν στολήν**, Philostr. p. 214, f. Suid. **Λυδίζω** = **χορεύω**.

Λυδικός, ή, ov, lydisch, f. B. **ἀρχή**, Her. 1, 72, **ἄρμα**, Apost. 12, 1, Greg. Cyp. l. 2. 58. **ἱστορία**, Anon. de mul. clar. c. 9. **Ἐπὶ τῷ πῶτι**, war **Λυδική λίδος ἀθήνη** **τηλόθεν προσηγάγον**, Hesych. E. **Λυδός**. Subst. **Λυδικαί**, Kastell in Europa, Proc. aedd. 4, 11 (305, 6).

Λύδιος, (α), ion. (Her.) u. ep. (Theocr.) **λή, ion**, in Plut. mus. 15 u. Luc. harm. 1 auch 2 **Ἐβνύνη**, voc. **Λύδης** (über die Betonung f. Et. M. 521, 16), 1) Adj. lydisch, γῆ, Her. 1, 93, **γῶν**, Eur. Bacch. 234. **πυδία**, Plut. Eum. 8. **δρεα**, Luc. Bacch. 140, **Ταδρος**, St. B. s. **Ἡράκλεια** v. l. **Λέκας**, **οὐδὰς**, Anth. VII, 232, **νομός**. Her. 3, 127, **ἀγορά**, Xen. An. 1, 5, 6, **πύλας**, Strab. 13, 613, **ἱερὸς**, Her. 1, 79, **δῆμος**, Her. 1, 7, Eust. zu D. Per. 837. **ἀνήρ**, Nonn. 22, 146. 37, 136. **πῆλα Βασαυγιδών**, Nonn. 35, 99, **δαίμων**, Nonn. 29, 280, **Βάκχος**, Nonn. 43, 172, **ἄνις**, Nonn. 25, 350, **ἄρης**, Nonn. 39, 360, **στράτος**, Nic. Dam. fr. 49, **χοροί**, Hippon. fr. 113. **αἰλοί**, Pind. Ol. 5, 44, **τορός**, Plut. mus. 8, **μέλος**, Suid., **ἑμρος**, Telest. fr. 4, **τρόπος** od. **τρόπος**, Pind. Ol. 14, 24. D. Hal. comp. verb. 19, Et. M. 153, 37, **ἀρμονία**, Pind. N. 4, 78, Plut. mus. 15, Luc. Harmon. 1, Schol. Luc. d. meretr.

15, 2. γράμματα, Anth. xi, 78, τὰ ποιούμενα, Her. 5, 12, ἔργον, Sapph. 83, χεῖρ, Heliod. 7, 19, ἡγάδας Xen. Cyr. 6, 2, 23, γυάλας, Aesch. Suppl. 550. μίτρα, Pind. N. 8, 25, στόμωμα, St. B. s. *Λυκεδαίμων*, ῥόπτρα, Nonn. 45, 18, κερκίς, Soph. fr. p. 48 ed. Vind., πρόβατα, Ael. n. an. 15, 25, σόδα, Ath. 3, 76, b, βρόμα, Et. M. 492, 47, 53, insbes. a) ἄρμα, Nonn. 17, 10, dah. sprichw. von einem Unternehmen, wo man nothwendig den Kürzeren ziehen muß, denn die Lydischen Reiter waren durch ihre Schnelligkeit berühmt, παρά Ἀλδίων ἄρμα (θεῖον od. θέειν), Diogen. 6, 28, Diog. Vind. 3, 13, Greg. Cyr. 2, 99, Greg. Cyr. M. 4, 18, Greg. Cyr. L. 2, 58, Apost. 11, 1, Eust. zu D. Per. 839, n. zu II. 10, 430, Pind. fr. 6, Plat. Nic. 1 (fr. 222, B.), Greg. Naz. or. 20, p. 331 (787), Ann. Comm. Alex. 6, 147, n. b) λίθος, f. unter Ἀλδία u. Ἀλδίκος, Schol. Theocr. 12, 35, Soph. fr. 888 ed. D., u. Ἀλδὴ πέτρα, Theocr. a. a. D., Apost. 12, 86, Macar. 5, 75, Barchyl. fr. 6 Stob. flor. 11, 7 Ἀλδία γιν γὰρ λίθος μαννίει χρυσόν u. f. w., vgl. mit h. M. 573, u. u. Ἀλδία λίθος ἡλίζει τὸ κίβδηλον, Greg. Cyr. 1, 93, c) Ἀλδὶν νόμον d. i. μαννίει, Diogen. 6, 29, Hesych. (Ἀλδ(ε)ῶν νόμος). II) Subst. 1) τὰ Ἀλδία, d. i. Lydischer, Strab. 10, 469, insbes. lydische Miletier, Plat. mus. 11, Luc. d. meretr. 15, 1, und τὸ Ἀλδίων d. i. αἰώνια, Paus. 9, 12, 6. 2) Ἀλδός, = Ἀλδός, der Lydier, Eust. zu D. Per. 846 u. zu Hom. 434, 31. 3) Eigensname, ein Fantier, Zos. 1, 69.

Λυδιστί, Adv. auf lydischer Art, bes. in lydischer Sprache od. Melodie, Cratin. 6. Ath. 14, 638, f, Plat. Lach. 188, d, rep. 3, 398, e.

Λυδός, od. ob. ep. (Nonn. 12, 124) οὐο, voc. (arab. b. Her. 1, 55 u. in Anth. xiv, 79) Ἀλδῆ, (wo Ἀλδῆ?), in ed. Tauchn. steht), pl. Λυδοί, (oi), Mithy (d. h. Schmus. vom schmutzigen Ditt, vom Stamme λυ od. λου. f. Curt. griech. Etym. 1, 335, u. vgl. Ἀλδίας, Ἀλδίας, Ἀλδίας, wofür theils die Ränge des v. theils der Umstand spricht, daß die Lydier nach Is. 1, 6, 4 höher Ἀλδός geheißen haben sollen, theils der, daß man das lat. ludi u. ludiones davon ableitete, App. Lib. 66, D. Hal. 2, 71, Hesych., I) der od. die Lydier, Bewohner der Landschaft Lydia in Asien, welche früher Ματορες od. Ματορες hießen, D. Sic. 4, 31, Strab. 12, 572, Et. M. 435, 49, Eust. zu D. Per. 880, 887, Schol. II. 10, 431, u. nach Ἀλδός, w. f. dem Sohne des Ἀλδός sollen umgenannt werden sein, Pind. Ol. 1, 37, fr. 92, Mimnerm. 13, Aesch. Pers. 770, Soph. Trach. 218, 356, Eur. Bacch. 13, Ar. Nub. 609, Av. 1244, Her. 1, 10 — 7, 74, 6., Xen. An. 3, 1, 81. 7, 4, 14, Cyr. 1, 1, 4, 7, 4, 17, vect. 2, 3, mem. 2, 10, 11, Plat. Polit. 262, e (Marm. Par. 83), St. Be. Es steht Ἀλδός 6 Stellen für das Land. Arr. An. 7, 9, 7, vgl. mit 3, 22, 3, u. ὁ Ἀλδός a) für Krieger, Her. 1, 7, 47, 80, 141, Plat. rep. 2, 359, c, D. L. 1, 7, n. 7, Polyaen. 1, 26, u. so im Epithem. Ἀλδός ἀποθνήσκει σοφός ἄνθρωπος, Macar. 5, 78, b) für Eisen, Luc. deor. conc. 4, c) für den Gefandten des Mardonius, Plut. Arist. 19. — Auch gab es ein Stück des Magns dieses Namens, Ath. 15, 690, c. Sie waren vertreten durch ihre Uppfaffen, Aesch. Pers. 41, or. b. Her. 1, 55, Her. 1, 3 — 154, Scymn. 368, Ath. 10, 418, d. 12, 516, c — 516, a, Strab. 11, 583, 13, 627, D. Chrysa. or. 64, p. 595, Xenophan. fr. 3.

Dah. Λυδοπαθής, weichlich wie ein Lydier, Anacr. fr. 100 b. Ath. 15, 690, b. Es hieß deshalb auch sprichw. von ihnen: a) Ἀλδὼν καρύκας (über dieses Gericht f. Timae. b. Ath. 4, 160, a., vgl. mir 12, 516, c, u. Suid. u. Hesych. s. καρὶκη), Zen. 5, 3, od. μίτε μοι Ἀλδὼν καρύκας μήτε μαστίγων ψόγους, Pherecr. in Schol. Aesch. Pers. 41, Zen. 5, 3. b) Ἀλδός ἐν μεσημβρίῃ, von einem der Dämonie treibt, Plut. prov. 108, Apost. 10, 82, Greg. Cyr. L. 2, 63, Diogen. 6, 18, Suid. c) Ἀλδός καπηλεύει, Zen. 5, 1, Diogen. 6, 3, Apost. 10, 83, v. h. er lebt unfriederisch u. bloß dem Handelsverkehr, f. unten Adj. u. Ael. v. b. 10, 14, wie sie überth. als fittlich verurtheilt galten, f. Plut. Aem. Paul. 12, dah. sagte man d) Ἀλδοὶ πονηροί, δευτέρου δ' Ἀλγύτοι καὶ τρίτου Κῆρες, Eust. zu D. Per. 846, Apost. 10, 100, Diogen. 6, 24, u. e) Ἀλδός τὴν θύραν ἐκλείπει, Zen. 5, 98, Plut. adv. Colot. 3, Hesych. Berühmt dagegen waren sie als schnelle u. gewandte Reiter, Her. 1, 79, u. als Finder der gymnastischen Kampfspiele, Her. 1, 94, D. Hal. 2, 71, dah. das Epithem. a) Ἀλδὼν εἰς πεδίον ἔσθῃ προκαλονεμος, d. h. du hast etwas, was schwer gelingen kann (einen Lydier in der Gewandtheit u. Schnelligkeit zu überbieten), unternommen, Apost. 10, 81, Liban. 532, vgl. mit Combes. Auct. Patric. II, 1107, ob. Ἀλδός ἐς πεδίον, τὴν τε φυτὸν αὐτίκα μίλλον καρπιδιον ἔσθασθαι, Theodor. Hyrtac. in Boiss. Av. II, 413, in ähnl. Ein hieß es auch: Ἀλδὼν πράγματι, Schol. Luc. 1, 344, 4, doch f. unter Ἀλδός adj. b) ὁ Ἀλδός τὴν θύραν ἡκάνει, d. h. er verteidigte etwas besser, Macar. 6, 28, Apost. 12, 66, a, app. prov. 4, 18. — II) Eigenn. 1) S. des Ἀλδός, von welchem die Lydier ihren Namen haben sollen, Her. 1, 7, 171, 7, 74, Xanth. b. D. Hal. 1, 28, vgl. mit 1, 27, Strab. 5, 219, Scymn. 220, St. B. s. Ἀτάλδου, Eust. zu D. Per. 837, nach Schol. II. 2, 461 R. von Liden, u. des Ἀλδός. 2) häufiger Sclavennamen in Athen, Strab. 7, 304, bes. bekannt als Kundenbäder, Arcestr. b. Ath. 3, 112, c, u. als Schaupfänder od. Tänzer, Plaut. Cureul. 1, 2, 68 dah. a) Ἀλδός ὁ Φερεκλίων τοῦ Θυμακίως, And. 1, 17, 19. 8) Sclave des Mardonius, Plut. def. or. 5. 4) Anderer. Anth. vii, 178. 5) ein Πάδαγος, Person in Plaut. Bacchid. 6) Schriftst., insb. Joannes Laurentius 2 aus Philadelphia in Lydien. Phot. bibl. 180. — Porphy. v. Plot. 16. 7) ein Egypte, der das Griechische erstand, Aristot. 6, Plin. 7, 56, 57, III) Adj. Ἀλδός ἄνθρωπος, Her. 1, 153, Plut. Arist. 19, Nonn. 17, 106 — 45, 80, 8., h. b. im Epithem. Ἀλδὼ ἄνθρωπος πράγματι οὐκ ἦν, ἀλλ' ἐξελθὼν ἐπὶ ρατο (f. oben Ἀλδός), von einem, der sich selbst ins Unglück stürzt, wie Krius, Zen. 1, 87, Diog. 1, 75, Apost. 2, 98, Greg. Cyr. 1, 49, Macar. 2, 2, D. Chrysa. 43, 1, Suid. s. Ἀλδὸς Ἀλδὼ, An. Bachm. 2, 332, Ἀλδωποι, D. Per. 846, ἥρας, Pind. Ol. 9, 14, Ἐμης, Nonn. 12, 124, Μονωσος, Anth. ix, 524, Ζεύς, Nonn. 13, 479, Στρατών, Nonn. 20, 375, 44, 134, ἀργυρομήτης, Eur. Alc. 675, γυνή, Soph. Trach. 76 (Dymphale), Aesch. Tat. 1, 4, Eust. zu D. Per. 839, Et. M. 1:3, 37, παρθένοι, Diog. b. Ath. 14, 636, a, ψάλλομαι, Ion b. Ath. 14, 634, f, Μανράδες, Nonn. 14, 218, Βασσαρίδες, Nonn. 46, 174, Ἀγροδίη, Nonn. 35, 130, μέλος, Nonn. 46, 123, μαγάδης, ob. μάγας, Anacr. fr. 5, Ion b. Ath. 14, 634, c, πηχίς, Soph. 6. Ath. 4, 183, d (fr. p.

361 ed. D.), γείρ, Criti. b. Ath. 10, 432, e (fr. 2), ὄγκος, Nonn. 17, 318, νόμος, Telest. b. Ath. 14, 617, a, ὄρνιθες, Paus. 9, 22, 4, λήρος, Theophr. lap. 2. λίμα ἀρούρης, Nonn. 10, 139.

Λύζα, f. = **Λύζεια**. w. f., St. in Marnanien, (w. **Λυζεύς**, u. fem. **Λύζα**, St. B. (v. l. **Λύζεια**. u. f. w.).

Λυζεύς, m. = **Λυζεύς**, w. f., der, nach welchem **Λύζα** benannt sein soll, St. B. (v. l. **Λυζεύς**).

Λυζίνας, m. Perser, Aesch. Pers. 598.

Λύκα, b. Hor. Lyce, f. Wulfshilt, Wolfsch, 1) eine Götter, Timoc. u. Amph. b. Ath. 13, 567, e. f. 2) Andere, Inscr. 3, 5214. 3) Geliebte des Horaz, Hor. Od. 4, 13 u. 3, 1. 4) Quelle in Elis, Paus. 6, 6, 11.

Λυκάβας, αντος, m. Wolfgang, wie das Wort nach Ael. n. an 10, 26. Suid., Artemid. 2, 12 von den Alten u. viell. auch von Doid erklärt wurde, richtiger Richtung vom Jahre. 1) einer der tyrrhenischen Häuber, die den Bacchus entführen wollten, Ov. met. 3, 624. 678. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 302. 3) Genosse des Phineus, Ov. met. 5, 60. 69.

Λυκαβηττός, ον, (ό), Lichtenwalde (f. Wölfer Götter) 1, 476, nach Hesych. u. Schol. Plat. Criti. 112, a Wolfegrund, vgl. Lob. path. 412), Berg in Attika, j. St. Oerg. nach Et. M. 233, 34 = **Λυκαβηττός** ὄρος, b. Ar. Ran. 1056 im Plur. **Λυκαβηττοί** (v. l. **Λυκαβηττός** u. **Λυκαβηττός**), als Beispiel eines hohen Berges, u. bei Plat. Eryx. 400, f als Beispiel von Armut aufgeführt. S. Plat. Criti. 112, a, Xen. oec. 19, 6, Strab. 9, 399. 10, 454, Marin. Procl. 36. Suid., Amel. in Antig. hist. mir. c. 12, Plin. 4, 7, 11, Stat. Theb. 12, 622.

Λυκαγόρας, ον, m. Wolfrot od. Rappert (d. i. im Rathe leuchtend od. glänzend), Menen, Arr. An. 1, 12, 7.

Λύκα, (τά), b. D. Cass. (45, 30 — 46, 5, 19)

Λυκάα, in Et. M. 571, 31 **Λυζία**, Wolfweib d. i. Wolfshilt, 1) Heil in Arkadien, welches Epochen gestiftet haben sollte u. dem **Ζεύς Λυκαίος** zu Ehren gefeiert wurde, Xen. An. 1, 2, 10, Paus. 8, 2, 1. 27, 3. 36, 5, Polem. u. Cleoph. in Schol. Pind. Ol. 8, 133. 9, 143, Porph. abst. 2, 27, Schol. Aristid. p. 106, ed. Fromm., Marm. Par. 17. Man nannte es zum Unterschiede von dem römischen auch **τὰ Ἀρχαδικά**, Plut. Caes. 61. 2) d. röm. Lupercalia, an welchen nach Plut. qu. rom. 68 ein Wolf geschlachtet wurde, u. die man zu Ehren des Pan feierte, D. Hal. 1, 80, Plut. Rom. 21. Caes. 61. a. Ant. 12. D. Cass. 44, 11. 45, 30. 46, 5. 9. Et. M. a. a. D., vgl. Virg. Aen. 8, 342 u. Serv. dazu, Ov. Fast. 2, 351, Lactent. 1. 29. Arnob. 4, 128.

Λύκαα, b. Menel. in St. B. **Λύκαα**, f. Wolfensbüttel, 1) Kliden in Arkadien unweit Megalopolis, Theop. 6. St. B. (w. **Λυκαίος**, St. B., die Umgegend ή **Λυκαίητος χώρα**, Paus. 8, 30, 1. Bewohner derselben **Λυκαίαι**, Paus. 8, 27, 4. 5. 2) Ort bei Adamantia in Epirus, Plat. Min. 315, c u. Schol.

Λυκαίης, = **Λυκ(η)αίδης**, Hesych.

Λυκαίος, m. Wulfsing, 1) f. von Korinth nach Seleucopontes, Schol. Eur. Med. 20. 2) Mannen, auf einer Reiskorn Inschr., Noß Inschr. II. 175. 3) Athener, Xen. Hell. 6, 3, 2 (v. l. **Λυκαίος**), worüber Lob. parall. 243, u. 19 zu vergleichen, der auch ein **Λυκαίην** auführt.

Λύκα, f. Wulfshilt, Graumann, Luc. de metr. 12, 1. Nihil:

Δύκαλιον, f. (so Anth.) u. n. (versch. **γύκαλον**) in Long., Graumann. ep. ad. 674 (VII, 298), Long. past. 3, 15. Nihil:

Λυκαίης, ὄρος, f. Graumann, Call. ep. 54 (VI, 146) — Mel. 62 (v, 187). — Antp. Th. 4 (XI, 327).

Λύκαον, ov, dor. (Theocr.) w. in Plin. 4, 6, 10 Lycacus, (rö), Wolfaberg, Wolfshagen (nach Schol. Theocr. 1, 123, der es **Λύκαον χωρίον** nennt, nach Lycan benannt), 1) Berg Aristidens nordwestl. von Megalopolis, mit einem Heiligtume des Zeus, welches selbst auch **Λύκαον** hieß, Simon. 213 (Anth. XIII, 19), ob. **Λύκαον σήκωμα**, Eur. El. 1274, u. des Pan, der darauf geboren sein sollte, j. Philostr. Pind. N. 10, 89, fr. 68, Thuc. 5, 16, 54, Theocr. 1, 121, u. Schol. zu 126, Strab. 4, 208, 8, 348. 888, Polyæn. 4, 7, 9, Paus. 4, 20, 2. 8, 2, 1. 27, 4, 38, 5, 6, Plut. Ceom. 5. Arat. 36. qu. graec. 39, D. Hal. 1, 80, Nonn. 12, 288, Hor. Od. 1, 17, 2, Virg. Ecl. 10, 15. Georg. 1, 16. 3, 314 u. Serv., Plin. a. a. D., Al. 2) Ueberführung des lat. Lupercal, D. Hal. 1, 32. 3) **Α. πεδίον**, Ebene in Pontus bei Heraclea, Memn. fr. 49.

Λύκαον, in Call. h. 1, 4, Suid., Hesych. **Λυκαίος**, 1) Wein des Zeus, nach dem erstatteten **Λύκαον**, w. f. benannt, Pind. Ol. 9, 145, Alcm. b. fr. 1 tit., Plat. rep. 8, 865, d, Strab. 8, 888, Paus. 6, 8, 1. 8, 2, 1 — 53, 11, 5, Plin. 7, 22, 34, auch bloß **Λύκαος** genannt, Pind. Ol. 13, 154, Call. h. 1, 4, Paus. 4, 22, 7. 2) Wein des Pan, f. **Λύκαον**, D. Hal. 1, 32, Anth. VI, 188, Virg. Aen. 8, 344, Liv. 1, 5, Al. 3) Wein des Apollo (f. **Λύκος**), Hesych. 4) Eigennamen (Wulfsen), Anacr. ep. 6 (Anth. VII, 139).

Δύκαμνης, poet. b. Hesych. s. **Δωτάδης**: **Δύκαμνης**, gen. ov, u. (Archil. fr. 17 u. Anth. VII, 69. 351) sw, voc. **Δύκαμνα** (Archil. fr. 63), (ό), Wulfsesig (wie Wolfgang), S. des Dotes, Parier, W. der Nebul, bekannt durch die Angriffe, welche er vom Aristidus erfährt, Archil. a. a. D., Diose 23 (VII, 351), Gaet. ep. VII, 71. Inl. ep. VII, 69, Luc. Pseudol. 2. amor. 3, Aristid. or. 46, p. 487, Hor. Ipod. 6, 13, u. Schol. — Ep. 1, 19, 25. Adj. davon a) **Δύκαμβελος**, ov. Ib. 52, Martial. 7, 11, 6, Sidos. Apoll. 1, 11, b) **Δύκαμβίος**, ἴδιος, f. T. des Lycambes = Nebule, Inl. Aeg. 60 in Anth. VII, 70. c) **Δύκαμβίς**, f., ἄρχη, b. h. die angefeindete des Boemarchen, Cratin. b. Hesych., Phot. 234, 4.

Λύκάν, ανος, = **Λυκίων**, w. f., St. B. s. **Λυκαονία**, Theogn. in Gram. An. Ox. II, 26, 25 u. ebent. III, 237, 23.

Λύκαον, f. **Λυκαίος**, f. **Λυκαίος**.

Λύκαον, ανος, m. Wulfses, Mannen, auf einer toischen Münze, Mion. S. VI, 576.

Δύκαμνης, f. Wulfsra (b. i. Wulfsfluge), Graumann name, Leon. ep. VI, 288.

Λύκαίος ποταμός, Theogn. p. 60, l. d., f. Lob. path. 323.

Δύκαον, (ή), (wenn griech. Wulfsingen, nach East. zu D. Per. 857 nach dem hellen. **Λυκίων** benannt), 1) Landschaft im südlichen Theile von Kleinasien zwischen Scappadokien u. Pisidien, Xen. An. 1, 2, 19, 7, 25. Pol. 5, 37. 22, 5. 27, D. Sic. 18, 5. 29, 16, Plut. Luc. 23. Eum. 10. Pomp. 30, D. Cass. 49, 32. 53, 20, Strab. 12, 568 — 14. 630. Polyæn. 4, 6, 5, Ptol. 5, 4, 10. 5, 6, 10, N. T. act. ap. 14, 6, Suid., St. B. s. v. u. s. **Υκόνιον** = **Δαφνίδα**, 5.

(cm. a) Λυκάονες, Xen. An. 3, 2, 23. Cyr. 6, 2, 10, Plut. Ant. 61, Strab. 2, 130. 12, 533—568, 6. 14, 678. 680, D. Per. 857 u. Eust., St. B. s. v. u. s. *Λεβή*, Ptol. 5, 2, 27. b) Λυκαονίος u. Λυκάρι, St. B. 2) Benennung von Arfaden, D. Hal. 2, 1. St. B. s. *Λακαδία*. 3) Λυκάονες, = *Άλκαιοί*, Volk in Italien, D. Hal. 1, 12. 4) Λυκαονία, f. *Λυκάς*.

Λυκαονίδης, ov, ep. (Theocr.) ὄο, m. Nachkomme des Iphraon, Arfas ob. Mánafos, Theocr. 1, 124, plur. Λυκαονίδαι, Posid. b. St. B. s. *Ζήλεια*.

Λυκάωνος, ia, ep. (Call., Nonn. u. Posid.) in, ov, a) = Λυκάωνος, von Iphraon, v. B. *Άρπιος* (Callisto), Call. 1, 41, u. vom Bogen am Himmel, Nonn. 1, 462, *Άλγος*, Anth. ix, 603, S. Ov. met. 1, 165. 2, 496. b) Bein. der St. *Ζήλεια* in Troas, Posid. b. St. B. s. *Ζήλεια*. (Die Lex. führen aus Strabo(?) auch Λυκαονικός an.)

Λυκαονιστι, Adv. im lycaonischen Dialecte, N. T. act. ap. 14, 11.

Λυκάριος, m. Truhlfloss d. i. trauter od. erzmündlicher Wolf. Samier, Her. 3, 143. 5, 27.

Λυκάριος, m. Wolfel, Ephorus in Sparta, Xen. Hell. 2, 3, 10. Aehnli.:

Λυκάριον, m. Männen-, Inscr. 3, 6433, Sp.

Λυκάς od. Λυκάς, f. Wolfel, Hundename, Simon. ep. 185 (Anth. app. 80). — Inscr. 2, 1957, Add.

Λυκάς, m. Wolf (Wärmolf), ein Dämon, Paus. 6, d. 10 (nach alten Scholl. in Damm's Lex. Hom. *Λυκαονία* bedeutet auch *Λυκαονία* dies).

Λυκάστη, f. Sonnenhitze (s. h. sonnengleich leuchtend, = *Λευκάστη*), eine Bassaris, Nonn. 14, 225. 29, 263. 275.

Λυκάστια, f. Lichtenstein. 1) St. in Leucosyrien, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 373 u. Schol. Ap. Rh. 2, 999 (v. l. *Λυκάστια*). S. *Λυκάστος*. 2) *Λυκάστια*, Amazonen, Ap. Rh. 2, 999.

Λυκάστιδας, u, m. Sonnenmann d. h. der taghell strahlende, B. des Volkes, Paus. 6, 14, 13.

Λυκάστος, ov, das freisch bei Einigen *Λυκάστος* betont, f. Eust. II. 2, 647, (in Pol. *Λυκάστιον*, τό), (d. so II. 2, 647, doch Eust. dazu fem.). Weissenborn in Schol. Eur. Rhes. 28 *Λευκάστος*), 1) St. im ficht. Arta, II. 2, 647 (gen. mace.), u. Eust. dazu, Nonn. 13, 235. Strab. 10, 479, St. B., Hesych., Pol. 23, 15. Gm. *Λυκάστιος*, ov, ep. auch *αία*, Anth. vii, 448. 449. Adj. *Λυκάστιος*, *ἀγρυπνίδης*, Anth. Plan. 253. 2) St. im Pontus (Asien), f. *Λυκαονία*, Seyl. 89, St. B., Eust. zu II. 2, 647. In Plin. 6, 3, 3 heißt sic Lycastum, in Mel. 1, 19 Lycasto. 3) (d). St. im Pontus, Seyl. 89, Anon. p. pont. Eux. 28, Marc. epit. p. Menipp. 10. 4) Antiochion ob. E. des Mnes. Gründer der freischigen Stadt. D. Sic. 4, 60, Asclep. in Parthen. erot. 35, St. B., Eust. zu II. 2, 647, Schol. Eur. Rhes. 28, wo er *Λευκάστος* heißt. 5) E. des Arcs u. der Pnyxionie in Arcadien, Zopyr. in Plut. parall. 36.

Λυκάφαιος, m. Dagehoert d. i. taghell strahlend. Mannen-, Inscr. 3, 5215, Sp.

Λυκάφος, ὄζ (über die Betonung f. St. B. s. *Γαληνός*), Gleden bei Indien, Euphor. b. St. B. (cod. *Λύκωπος*). Gm. *Λυκάφος*, St. B. (viell. nach einer Pflanze, f. Lex., also wie unser Wolf (samlich).

Λυκάων, oros, m. Wolfmann. 1) Girt von Iphraon, B. des Pantares, II. 2, 824 u. Eust. dazu, 4. 82. 5, 93. Arist. ep. 30 (app. 9. 50). 2) E. des Priamus u. der Lachthoe, II. 3, 333. 20. 81. 21, 35.

22, 46. 28, 746. Nonn. 22, 373, Qu. Sm. 4, 158. 384. 393, Apd. 3, 12, 5, Strab. 1, 41. 18, 585. 620, Luc. adv. indoct. 7, D. Chrysa. 74. p. 641. 3) E. des Pelasgos, R. von Arfaden, dessen Schatz, sowie er selbst nach Heecat. in Nat. Com. 9, 9, Tzetz. Lyc. 481, vgl. mit 488, Ov. met. 1, 198 u. ff. 2, 526, in Wölfe verwandelt wurden, f. Ap. Rh. 2, 523, Plut. qu. graec. 39, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 2, 1. 3, 1, Nonn. 18, 20. 31, Nic. Dam. fr. 43, Schol. Eur. Or. 1646, Arist. or. 45, p. 6, Schol. Arist. ed. Fromm. p. 105, Suid., Erat. catast. 8. St. B. s. *Λυκαονία* — *Λαυγός*, s. Hyg. f. 176. poet. Astr. 2, 1. Xenocles schreibt ein Stück dieses Rammis, Ael. v. h. 2, 8. 4) E. des Pelas, Schol. Ap. Rh. 1, 156, für *Πυλίων*. 5) E. des Arcs, Eur. Alc. 502. 6) E. des Pnyxion, Br. des Eurypis in Kyrene, Phyl. in Schol. Ap. Rh. 4, 1561. 7) R. von Gmaphis, Ael. n. an. 10. 48. 8) Einer aus dem Lande der Lotophagen, Anth. XI, 284.

Λυκά, f. l. für *Λύκαια*, w. f.

Λύκαιος, m. Helle (v. l. in Paus. 1, 13, 8 *Λευκάος*), ob. Wulffen, 1) aus Nauftratis, Geschichtschreiber über Aegypten, All. 13, 560. e. 14, 616, d. Plin. 86, 13, 19. 2) aus Aragos, Dichter, Paus. 1, 13, 8. 2, 19, 5. 22. 2, 23, 8. 3) Athener, Inscr. 169.

Λύκαια, f. Wulfflint, Wein der Artemis in Trözene, Paus. 2, 31. 4. 5.

Λυκάδας, m. = *Λυκάδας*, Spartaner, Inscr. 1511.

Λυκάειος, m. = *Λυκάειος*, Spartaner, Inscr. 1255.

Λύκαιον, τό (über diese Betonung f. St. B. s. *Κάναστρον*), b. St. B. u. Ammon. v. Aristot. *Λυκάειον*, in Apost. 2. 1 *Λύκειον*, nach St. B. auch *Λυκάειον*, Lichtenhain (es war dem Apollo *Λύκαιος*, w. f., geheiligt), Paus. 1, 19, 3. Schol. Dem. 24, 114. Luc. Anach. 7, doch nach Paus. 1, 19, 3 nach *Λύκος* benannt, also Wulffschaf, wie denn auch der Polemarch hier bei der Statue eines Wolfes Recht sprach, Suid., B. A. 1, 449, Hesych. s. *ἐνι Λύκειον*, eines der drei Gymnasien in Athen, dah. *ἐν τῷ γυμνασίῳ* genannt, Xen. Hell. 1, 1, 33, Plut. x oratt. Lyc. 4. Schol. Dem. 20, 21 u. 24, 114. Schol. Luc. piscat. 52, vgl. mit Dicaearch. fr. 1, Theop. u. Philoch. b. Harp., Harp. s. *Αναδημία*, Schol. Ar. Pac. 353, Suid. — Es galt inbes. als Aufenthaltsort der Sophisten u. Philosophen, Isocr. 12, 18. 33. Plat. Euthyphr. 2, a. Euthydr. 271, a. 303, b. Eryx. 397, c. Plut. Alex. fort. 1, 4. Ael. v. h. 9, 29, D. L. 5, 1, n. 4. 7. 9, 8, n. 5, Luc. d. mort. 1, 1. pisc. 52 u. Schol. — Demon. 15, bis acc. 32, Antiph. b. Ath. 3. 98, f. vgl. mit 5, 192, b. 13. 565, f. Them. or. 4. p. 60. 23, p. 287. 26, p. 327, dah. *οἱ ἐν τῷ Λυκάειον*, Them. or. 21, p. 255. or. 32, p. 358 = *Λύκειον*, als Bezeichnung der Peripatetiker, Schol. Arist. p. 24, 9. u. so für eine philosophische Schule, Them. 20, p. 235. 23, p. 295. Doch diente es auch zu anderen Zwecken, wie z. B. zu Musterrufen, Ar. Pac. 357 u. Schol. Hesych., Phot. lex., Suid., vgl. mit Xen. Hipp. 3, 6. Vgl. überhaupt Xen. Anab. 7, 8, 1. Hell. 7, 4, 27, Plat. Lys. 203, a. Symp. 223, d. Axioch. 366, e. Dem. 24, 114, Arist. rhet. 2, 7. categ. 4, Theophr. h. pl. 1, 7, 1. Plut. Syll. 12. Phoc. 38. x oratt. decret. 3, 5, D. Hal. de Dem. et Arist. 5, Ael. v. h. 9, 10, Ath. 4, 137, f. Luc. Anach. 29. Lexiph. 2. Strab. 9, 396 — 400, c., D. L. 7, 1. n. 9, Phot. 234, 7.

Λύκαιος, m., f. über die Betonung Arcad. 14, 27, nach St. B. s. *Κάναστρον* aber *Λυκάος* zu schrei-

ben, u. so auch die Quelle nach Suid., Bülfing, (von Aesch. Sept. 145 als Bülfing und *Δ. ἀγορά* als Wolfsschlur verstanden, wenn er sagt: *καὶ οὐ Λύκει' ἀναξ Λύκειος γενεὴ σφραγῶ*, und von Soph. El. 7 τοῦ λυκοτόνου θεοῦ ἀγορὰ Λύκειος, od. Osterlob d. h. des aufsteigenden Lichtes (von *λύκη*) od. der Lyfien, f. *Λύκειος*, 1) Wein. des Apollo, theils mit Apollo in *Λύκει' Ἀπὸλλον*, Aesch. Ag. 1257, Soph. El. 655. 1879. O. R. 919, Luc. Anach. 7, od. mit *ἄναξ*, Aesch. Sept. 145, Soph. O. R. 203. El. 645, theils allein für Apollo, Aesch. Suppl. 486, Anth. VII, 10, Plut. Pyrrh. 31, Paus. I, 19, 3, St. B. s. *Λύκειον*, Zen. 4, 99. *Σ. Λύκειος*, 2) *Λύκειος ἀγορὰ*, Wolfsschlur in Argos, Soph. El. 7, Eust. 354, 17. 449, 2. Hesych. s. v. u. s. *ἀγορὰ*. 3) *Λυκεὸς ποτὸς*, Wolfsschlur (f. die Erklärung in Schol. Zen. 4, 99, p. 471 u. A.), Quelle in Lemnos. Suid., Schol. Soph. Phil. 1461, Zen. 4, 99 u. Schol., Hesych. — 4) *Λύκειοι*, f. *Λύκειον*.

Λύκειος, = *Λύκαιος*, Wolfswürger, Menat in Samia. Curt. A. D. 14, Stephan's Reisen S. 40.

Λύκη, f. *Λύκα*.

Λύκηγενής, *ἔσος*, m. Osterlobes d. h. des aufsteigenden Lichtes Sohn, nach Et. M. 767, 54, Hesych., Schol. II, 2, 824 u. 8, der in Lykien geborne, nach Schol. II, 4, 101, der Lichterzenger, welches beides grammatisch unhaltbar ist, nach Herm. der aus der Dämmerung geborne, nach Ael. n. an. 10, 26 Wolfssohn, Wein. des Apollo, II, 4, 101. 119, Et. M. 400, 23. *Σ. Λύκειος* u. *Λύκος*.

Λυκ(η)ιάδες, *κόροι*, die Lichtenhainer, d. i. die trübigen Jungfrauen, welche das Wasser in das Lyceum in Athen trugen, Hesych. *Σ. Λυκιάδες*.

Λυκῆς, *ἰδός*, v. *ὀδός*, Lichtenhainer d. i. Weg beim Lyceum in Athen, St. B. s. *Τολόδος*.

Λυκῆιον, = *Λύκειον* in Athen. St. B.

Λυκῆος, nach Et. M. 32, 8 laed. = *Λύκειος*, m. f. Wein. des Apollo, Alem. fr. 35. 36.

Λύκης, m. Leuchte, *Σ.* des Olios in Athen, Marcell. v. Thuc. 2. Schol.:

Λύκητος, m. *Σ.* des Eperchion, Ov. met. 5. 86.

Λύκία, ion. (Her., Hippocr., Arr. Ind. 2, 2), und ep. (II. Ap. Rh. 1, 309, Qu. Sm. 8, 84—11, 24, d.). **Λυκία**, f. Osterland. (denn hier war Apollo *Λύκος* oder *Λύκειος* d. i. Osterlob geboren, St. B. s. *Τέγγρα*, f. Peller griech. Myth. I, S. 162, Dunder Gesch. des Alterth. III, S. 32. Anm.), nach den Alten Bülfingen (entweder nach *Λύκος*, dem Sohne des Pantheon, benannt, Her. I, 173, Strab. I, 4, 607. St. B., oder nach Böllin, Anton. Lib. 36), Halbinsel an der Südküste Kleasiens zwischen Karien u. Pamphylien, die früher *Μάρις*, Her. I, 173, od. *Τρεμύλη* od. *Τρεμύλῆς* hieß. Hecat. Panyas. u. Al. Pol. f. St. B. s. *Τρεμύλη*, Anton. Lib. 36, bei Homer aber noch in ein zweifaches getheilt, in ein kleines, *ἡ μικρά*, Schol. II, 4, 88, am *Ἄλ. Περσέως* u. am Fuße eines der nördlichen Ausläufer des Ida, welches von Troern besetzt wurde, II, 2, 826 u. Schol., daß, auch *ἡ Τρωϊκή* heißt, Schol. II, 4, 101, f. II, 5, 173 u. Schol. zu II, 5, 105 u. 4, 103, Strab. 12, 565. 13, 575, St. B., Suid., während das große das oben erwähnte ist, II, 2, 877—17, 172, d., Her. 1, 182—4, 45, d., Pind. Ol. 13, 83, Eur. Alc. 114. Rhes. 224, Thuc. 2, 69. 8, 41, Isocr. 4, 161. 19, 14, Seyl. 100, Sige. 2) Einwohnern von Lykien, Plut.

mul. virt. 9, tit. 3) Eigenn. a) *Σ.* des Xanthus, Oem. des Patanis, St. B. s. *Πάταρα*. b) Name einer Sklavin, Hippocr. Epid. 2, 2, 22. 6, 16. c) Andere, Inscr. 3, 4295. 4380, w. hier viel. = *Λουκία*.

Λυκιάδης, m. Bülfing, Mannen, Kleiner Eiste aus Subbia in der *Ἀθηνά* vom 10. Septbr. 1860, K. **Λυκιάκας**, *ἦ, ὄν*, lyfisch, *πέλαγος*, Ptol. 5, 3, 1. 8, 17, 2, *παρίπλους*, Strab. I, 4, 664, πόλις ἐδ. πόλις, Strab. 14, 667, Lucian. amor. 7, in Et. M. 771, 55 falsch für *Λυκία*, σύνστημα, Strab. 14, 664. Subst. τὰ *Λυκία*, a) das lyfische (Reich), Pol. 27. 6. b) Schrift über Lyfien, Ath. 8, 333 d. Anton. Lib. 35, St. B. s. *Ἀργυμύνητος* — *Σοφία*. d., Suid. s. *Λέων*.

Λυκιάρχης, m. Osterwall d. h. Generalstatthalter von Lykien, Strab. 14, 664, Schol.:

Λυκίαρχος, m. Inscr. 3. 4148, 9. 4274, 13, Sp.

Λύκίας, m. Osterlob (d. h. leuchtend wie die aufsteigende Sonne, f. *Λύκος*), aus Hermione, Ptolem. Heph. b. Phot. bibl. p. 148, 19.

Λυκιάδης, ov. voc. α (Theoc. 7, 27, d), ion. (Her.)

Λυκιάδης, acc. *έα*, (d), Wolfel (Philem. p. 100), 1) ein Centaur, Ov. met. 12. 310, 2) Aethener, a) Her. 9, 5. b) Sklave des Chabrias, Dem. 20, 131 — 133. c) *ὁ μυλῶθρος*, Dem. 53, 14. 3) Metoller, Arr. An. 3, 5, 3. 4) Rhodier, Ziegenhirt, Theoc. 7, 13 — 91, d. — Bion. 2, 1, 4, 10. — nach Musurus in Mosch. 3, 96 bukolischer Dichter. 5) *Σ.* des Agon aus Amphissa, Curt. A. D. 3. 6) auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 290, 7) Andere, Inscr. 2, 2955, 8, Suid. s. *ἐπιτολμύσαι*, Hor. Od. 1, 4, 19, Virg. Ecl. 7, 67. 8) *Λυκιάδης*, wahrsh. unregelmäßiger Genit. von *Λυκιάδης*, auf einer christlichen Münze, Mion. S. VI, 389.

Λυκίση, f. Bülfel, *Σ.* in Mysien, Plin. 5, 30, 33.

Λυκιδία, f. Bülfel, Kraenn., Orelli, 4582, K. **Λυκιδία**, Adv. von Lykien her, II, 5, 105 (Klein-lyken, f. *Λυκία*). — Ap. Rh. 2, 676, Qu. Sm. 3, 232.

Λυκίονδε, Adv. nach Lykien hin, II, 6, 168. 171.

Λυκίοννα, f. Kraenn., Propert. 3, 13 (15), 6. Fem.

ju:

Λύκινος, ov, voc. *ἴνε*, (d), Wolfel, 1) Aethener, a) Peller, Schiffsführer. Dem. 50, 53. — Anderer: Ait. Scem. XVI, b, 219 — Antiph. 5, 83—63. b) einer, welcher den Philokrates anlagte, Aeschin. 2, 13. 14. c) Gargetier, Ait. Scem. X, e, 110. d) Aethener: Ar. Ach. 50. — 2) Spartaner, Olympionike, Paus. 6, 2, 1. 3) Heräer, Olympionike, mit einer Statue, Paus. 6, 10, 9, 4) Cier, Olympionike, Paus. 6, 7, 9. 5) Krotoniate, Olympionike (Ol. 49), African. b. Euseb. *Ἑλλ. ὄλυμ.* p. 40. 6) Kolophonier, Paus. 6, 17, 4. 7) ein italischer Bülfiling. Tel. b. Stob. 40, 8. 8) Name, den sich Lucian beigelegt als Person in Luc. salt. 4—85. Amores 12 u. 8. Navig 2—45. Hermotim. 2—86. 9) = Radmes aus Milet, Suid. s. *Κύδμος* (l. d.). 10) Andere: Anth. v. 246. — xii. 196. — Inscr. 2, 2152, d. Add. 4, 8139.

Λυκιοεργής, *ἔς*, gen. *ἔος*, igs. *Λυκιοεργής*, von lyfischer Arbeit, nach Anderen: von Lykien bearbeitet, *πρόβολος*, Her. 7, 76, so von Ath. 11, 486, e u. Suid. ebenfalls für *λυκοεργής*. *Σ.* *Λυκιοεργής*.

Λύκειον, n. Wolfsteine (f. Et. M.), Ort in Thessalien Et. M. 571, 32.

Λύκος, *ἴα*, ep. *ἦ, ὄν*, 1) Adj. lyfisch, f. *Σ.* *αἴη. γόρυ*, Qu. Sm. 4, c, Arr. An. 3, 6, 6, *δρεα*,

Soph. O. R. 218 (v. l. *Λύχεια*), πατός, f. *Λυχέος*, Soph. Phil. 1461 (cod. *γλύνειον*), ἀνίη, *ἔνυδρος*, Il. 7, 13, 17, 140, Eur. Rhes. 29, Plut. Brut. 31, πατήρ, Plut. Alex. 37, τέρας (Chimära), Ael. n. an. 9, 23, Suid., τρήσεις, Arr. An. 2, 20, 2, τόξα, Her. 7, 76. — 2) anders wohl als Beiwort des Apollo od. Phöbus, wo es wahrsch. nicht sowohl der künftige als Opfer d. h. der Gott der aufsteigenden Sonne heißt, überh. nach Serv. Virg. Aen. 4, 377 von *Λευκος*, hell, vñ. nach Schend. Wölfling; so *Λύκxε Φοῖβε*, Pind. P. 1, 74, u. *Λ. Ἀπολλών*, Alec. fr. 35, 36. Er wurde als solcher zu Sicyon, Paus. 2, 9, 7, u. zu Argos, Paus. 2, 19, 3, 8, 40, 5, verehrt, vgl. Schol. Soph. Phil. 1461, Philostr. her. 10, 4, Eust. p. 354, 16, Prop. 3, 1, 38, Virg. Aen. 4, 143 — 377, Mel. 1, 15, Stat. Theb. 8, 200, Maer. sat. 1, 7. *Λ. Λύκειος*, 3) Osterländer d. i. Gw. von Syrien, nach Her. 1, 173, 7, 92, Paus. 1, 19, 4 u. Eust. zu D. Per. 847 nach *Λύκος*, dem Sohne des Pandion, benannt, da sie früher *Τεγυλῆαι* hießen, Her. 7, 92. Später hießen sie auch *Ἰγυλῆαι*, St. B. s. *Ἰγυλῆαι*. Hom. kennt zweierlei, die aus Kleinsphrygien. Il. 2, 876, vgl. mit Strab. 10, 453—14, 662 u. 667, Eust. zu D. Per. 847, u. die aus Großphrygien, die bei ihm nicht selten in Verbindung mit den Troern überh. für die troischen Hülfsvölker stehen, Il. 4, 197 — 17, 184, 3. *Λ.* Pind. N. 3, 104, Her. 1, 144 — 3, 90, d., Aes. b. Choeph. 346, Eur. Rhes. 5 — 562, 3, Scyl. 100, Hgde. (Inscr. 3969, 4380). 4) Eigennamen. Othen. a) *Λ.* des Herakles. Apd. 2, 7, 8 (1 d.). b) *Λ.* des Lycan, Apd. 3, 8, 1. c) *Λ.* des Kleinis, Ant. Lib. 20. d) Athener. *Λ.* des Ptolemaios, Xen. An. 3, 3, 20—4, 7, 24, d. e) Syracuser, Xen. An. 1, 10, 14, 15. f) *Λ.* des Myron, aus Cleuthera in Boeotien, Ath. 11, 486, c, Paus. 1, 23, 7, 5, 22, 3. Harp., Suid., Phot. s. *Λυκουργεύς*, Plin. 34, 8, 19, u. B. A. 277, 5 steht falsch *Λυκοργος*. *Λ.* Sillig. catal. p. 249. g) *Λ.* Schriftst., Exc. e Flor. Ioann. Damasc. in Stob. ed. Meinek. 4, 162—164. h) = lat. Lucius, Inscr. 8, 3935, 4716, 5942.

Λυκουργής, εὖς, = *Λυκουεργής*, w. f., Ath. 11, 486, c, Harp., Suid., Phot., B. A. 277, 5. *Λ. Λυκουργής*.

Λύκος, m. Wolf, eigtl. = *Λύκος*, Komödiendichter, Ar. Ran. 14 u. Schol., Suid. Er hieß nach Suid. auch *Λύκος*.

Λύκωκα, f. Wölfe, 1) Name einer öffentlichen Dirne, unter welchem Namen die Kaiserin Messalina das Gewerbe trieb, Juven. 6, 123. 2) Andere, Orelli 3038. 3) Name einer Hündin, a) des Aelian, Ov. met. 8, 220, Hyg. f. 181. b) andere, Virg. Ecl. 8, 18.

Λύκος, ov, böot. (Keil Inscr. boeot.) ω, (d), Wölflin, 1) Athener, a) Athen. Cl. 109, 1, D. Sic. 16, 69, Dem. 58, 28, D. Hal. Din. 9, 11, de Dem. et Arist. 10. b) *Λυκουργεύς*, Ant. Seem. x, e, 25. c) Koroener, Ross Dem. Att. 95, 4) Andere: Xen. Hell. 1, 7, 13. — Ross Dem. Att. 107, 2) Alarnanier, Pol. 9, 32. 3) Attolier, Pol. 32, 20. a. 4) Böotier, a) Thebaner, Keil Inscr. boeot. Lxi, 1, 17. b) Orchomenier, Plut. ser. num. vind. 2, 5) Epitri, Inscr. 1802. — Anderer, Mon. 11, 48. 6) Epiirer, Tuppenführer des Mithradates, D. Sic. 20, 38. 7) Heliberr des Kassander, D. Sic. 19, 30, 67, 88. 8) Messenier, Paus. 4, 9, 5, 6, 12, 5. 9) aus Leucas, Mon.

S. III, 463. 10) *Λυκομήδης*, Plin. 34, 8, 19. 11) Peripatetiker, Arist. vit. 12) Andere: Hor. Od. 11, 24, Inscr. 1842, 8. — 5640, 11, 1, 2. 13) Titel einer Komödie des Aelian, Ath. 13, 595, d. 14) Hundename, Isid. Orig. opp. 12, 2. Nchul:

Λυκίτας u. (Aesch. fr.) *Λυκίτας*, m. 1) Ar. Danaid. fr. x, 1051. — Hundename, Aesch. fr. 554.

Λυκιδίος, pl. *Λυκιδίαι*, Wölfe (= Wölfe, also = *Λυκιδίος*), Tejer, Inscr. 2, 3064, 19.

Λύκος, ac, f. Wölfsbaen, Städtchen in Asien, Plin. 16, 17, Paus. 8, 3, 4, 36, 7, St. B. Gw. *Λυκοάτης*, St. B., in Paus. 8, 27, 4 *Λυκοάται*. Fem. *Λυκοάτις*, ιδος, Wein. der dort verehrten Artemis, Paus. 8, 36, 7, St. B.

Λυκοδόρκας, m. ähnl. Giftnuß d. i. Geisenswolf, eigtl. Schwolf, Mannen, Inscr. 166.

Λυκόξαια, St. in Thracien, richtiger wohl St. der Thracier in Phrygien, f. *Λυκοξος*, St. B. u. Mein. dazu. Gw. *Λυκόξαιον*, Pisand. b. St. B., Suid.

Λυκόργος, m. = *Λυκοργος*, welches Wessel. zu Her. 1, 65 für richtiger erklärt, Mannen. = *Λυκοργος*, Phil. ep. ix, 561.

Λυκοθέρης, m. Wolfshart d. i. feuriger, kühner Wolf, R. von Syrien, Hyg. f. 184, 240, 254.

Λυκοκρανίται, pl. Wölfselme od. Wolfgerä, Truppen in Thphn. 274, 1, Sp.

Λυκοτόνος, m. Dampfwolf d. i. Wölfsdämpfer od. Ersticker. Wein. des Apollo als Beschützer der Heerden, Plut. sol. an. 9, Philostr. her. 10, 4, Hesych., nach Paus. 2, 19, 3 = *Λύκειος*, u. als *Λυκοτόνος* in Athen verehrt, Schol. Dem. 24, 114, u. in Argos, Soph. El. v u. Schol.

Λύκωλας, a, m. Fudelf, ähd. Fudelf d. i. Wölfswolf, = eines Leichwolves aus Phrygien, Theop. 6, Ath. 13, 605, b.

Λυκόλεων, m. ähnl. Bernhard d. h. flacker od. weisfäbiger Löwe, doch vermuthet ich *Λυκόλεως*, Fudelf, f. *Λυκόλας*, Redner aus Athen, Arist. rhet. 3, 10.

Λυκομήδεις, ov, m. Wölflin, Mannname, Prisc. 2, 7, 37, u. so nach Mein. auch Ath. vi, 276 zu lesen, wo der Cod. *Λυκομήδελον* hat, wie Suid. s. v. u. s. *ἰόρητι* steht, während man vulg. *τῇ Λυκομήδῃ παιδί* liest.

Λυκομήδης, ovs, ep. (Il. 17, 345) εὖς, acc. *ἦν* (so Xen. D. Sic., Arr., App., Paus., D. Cass.), ep. (Il. 9, 84, 19, 240) εἰς, (d). Wölflin d. i. wie ein Wolf waltete, 1) *Λ.* des Apollo u. der Parthenope, Paus. 7, 4, 1. 2) R. der Doloper auf Skuros, B. der Deobania, Großvater des Nroptolomeus, Soph. Phil. 243, Qu. Sm. 7, 292, Apd. 3, 13, 8, Plut. Theb. 35, Cim. 8, Strab. 9, 436, Paus. 1, 17, 6, Apost. 8, 80, Suid. s. *ἀρχή*, Heracl. Pont. 1, 2 (cod. *Λυκομήδων*). Tetz. Lyc. 1321, Cic. Lael. 20, Stat. Achill. 1, 207 u. ff. 396. Adj. a) *Λυκομήδης*, *Θάλαμοι*, Anth. v. 235. b) *Λυκομήδης*, ιδος, f. *Λ.* des Eucomedes, Bion 2 (15), 8, 15. 3) *Λ.* des Koroener, Boetier, Il. 12, 366—19, 240 u. die v. a. St. der Iliad. Seine Abbildung zu Delphi, Paus. 10, 25, 6. 4) Kretter, Greier der Cilena, Hes. in Schol. Il. 19, 240. 5) Athener, a) *Λ.* des Meschreus, Mauerph. Her. 8, 11, Plut. Them. 15, x oratt. Lyc. 37. b) B. des Archestratus, Thuc. 1, 57. c) B. des Kleomedes, Thuc. 5, 84. 6) Maueriner (Diod. 15, 59 nennt ihn falschlich Tegerat, doch 15, 62 richtig einen Maueriner). Xen. Hell. 7, 1, 23—7, 4, 2, D. Sic. 15, 67, Paus. 8, 27, 6. 7) Rhodier, Arr. ad. 2, 1, 5. 8) Epheier, Xen.

Ephes. 1, 1. 9) Priester in Romana (Pontus), Strab. 12, 568, App. Mithr. 121. 10) Geistlicher im Cappadocischen Pontus, D. Cass. 51, 2. 11) S. des Pharnaces im Bosphorus, Strab. 12, 560. 12) Freund des Philosophen Lycos, D. L. 5, 4, n. 9. 13) Anderer, Inscr. 2, 2561. b, 8. Add. 14) ἡ Λυκομίδους λίμνη, Badesee im Süden Marmarites, Ptol. 4, 5, 20, Plin. 5, 4, 4.

Λυκομίδαι, pl. Wulfinger, Priestergeschlecht in Athen, das seine Herkunft von Lycos, dem Sohne Pandions, ableitete u. eine eigne, mit dem Dienste der eleusinischen Götinnen in Verbindung stehende Weisfakultät in Athen (χλίσιον, f. Paus. 4, 1, 7) hatte, Plut. Them. 1, Paus. 1, 22, 7, 4, 1, 5, 9, 27, 2, 30, Hesych., Inscr. 386. Andere, wie Lob. Agl. 982, wollten Λυκομίδαι lesen.

Λυκοόργος, ov, voc. (Nonn. 20, 205. 397) Λυκοόργος, m. Wolfshard (f. Doederl. tem. Gloss. 908), 1) S. des Dymas od. Ares (Nonn. 21, 25, vgl. mit 20, 196), K. der Eromen in Thracien, Bericht des Dionysios. Il. 6, 130, Nonn. 20, 152. 46, 23, 3. S. Λυκοόργος. 2) S. des Ares, K. in Artabien u. hier (f. Schol. Ap. Rh. 1, 164) verehrt. Il. 7, 142. 144, Ap. Rh. 1, 164, 2, 118. 3) Spartaner, Gefolggeber, orac. b. Her. 1, 65 (Anth. XIV, 69), Them. or. 19, p. 225. Nonn. 41, 330. S. Λυκοόργος. 4) Λυκοόργιδης, Frisc. 2, 7, 37 (wo falsch Licoorgides steht).

Λυκοπόδες, pl. Gangloffs d. i. am Gange od. an Füßen Wölfe, sei es, weil sie dieselben mit Wolfsfüßen umkleidet tragen od. weil sie einen Wolf im Schilde führten (Suid., Apost. 10, 91), Name von Trabanen der Thrannen u. bei Ar. Lys. 665 u. Schol. (v. l. Λευκοπόδες) Bezeichnung der Alkmaeoniden, Hesych., Phot. 235, 17.

Λυκοπολίτης, m. Wolfenbüttler, f. Λύκων πόλις, a) Gew. von Λύκων πόλις in Megyptu, Plut. Is. et Or. 30. 72, Strab. 17, 812, Porphy. abst. 4, 9, Inscr. 3, 4920. In Inscr. 3, 4710 Λυκοπολίτης. b) Λυκοπολίτης νομός, ein District in Oberägypten, D. Sic. 1, 88, Ptol. 4, 5, 63.

Λυκοπάς, m. Wolfgang od. Gangloff, 1) Rastfär, Bosphonier, Paus. 10, 7, 8. 2) Rastfär, S. des Theorides, Antip. Sid. 19 (vi, 111). 3) Λυκοπάς, eine alt. Familie der Herakliden, Plut. ser. num. vind. 13. 4) früherer Name des Flusses Gueanus in Aetolien, nach Hyg. f. 242 des Hades Erbsfortbrach, f. Arist. mir. ausc. 171, Apd. 1, 7, 8, Plut. parall. 40 u. Av. 8, 1, Strab. 7, 327, St. B., Ov. met. 2, 245. Umwehner Λυκοπάτος, St. B. Adj. Λυκοπάτος ποτός, Lycophr. 1012. Nebln.:

Λυκοπράς, α, (δ), 1) Megalopolit, V. des Polibios, Pol. 2, 40—29, 10, 6, Paus. 4, 29, 11—8, 51, 8. 6., Plut. Philop. 20, Luc. maer. 22, Liv. 39, 35, 36, er u. seine Leute, α, περί τον Λυκοπράν, Pol. 23, 9—29, 9. 6. Λύκος. 2) Rhegier, Paus. 8, 24, 2. 3) Syracuser, Paus. 5, 27, 7.

Λύκος, ov. ep. (Ap. Rh. Orph.) auch οιο, voc. Λύξ, (δ), Wolf (so wurde auch der attische Heros abgebildet, Zen. 5, 2, Apost. 8, 42, Harp. s. δεικνών, Et. M. 254, 36, Hesych., ein Wolfspitel mit λύκων εἶδες u. dem Sohne des Labas hat Theoc. 14, 22, u. eins mit Λύκος, dem Diener des Rodes, u. dem jüdisch. μη χαρεῖν λύκων, Euphr. k. Ath. 9, 380, b, insbes. syrischer Name, f. Böckh C. I. 2, p. 111, b, 1) S. des Poseidon u. der Kallio, Apd.

3, 10, 1, Hellan. in Schol. Il. 18, 486, nach Apd. u. Hyg. f. 157 Br. des Nektars. 2) S. des Ares, K. in Libyen, Iub. in Plut. parall. 23. 3) ein Centaur, Ov. met. 12, 332. 4) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 5) S. des Egeon, Hecar. in Natal. com. 9, 9. 6) S. des Epileus u. der Klonia, Br. des Nektars, f. oben, K. von Theben, Anton. Lib. 25, 31. Hyg. f. 5, 6, u. S. desselben, Eur. H. f. arg. u. 27—81. Nic. Dam. fr. 14, Asclep. in Schol. Od. 11, 269, Apost. 3, 1, Apd. 3, 5, 2—9. Paus. 2, 6, 2, 9, 5, Anth. III, 7 tit. (wo Αὐρὸς ἀρδρὸς steht. (Nach Cephal. in Malal. p. 45 K. von Argos.) Person in Eur. H. f. — Sein Haus, Paus. 9, 16, 7. 7) einer der Telschinen (S. des Poseidon od. der Thalassa), D. Sic. 5, 56, Nonn. 14, 89. 13, 153, 36, 417, Hesych. S. Tzet. Chil. 7, 124. 12, 835. 8) S. des Dasechos, K. der Matriandynen, Ap. Rh. 2, 139—841. 3. Orph. Arg. 722, 789, 9, 23, 2, 5, 9, Schol. Ap. Rh. 752. 789. 9) S. des Arctos, Genosse des Peribates, Nonn. 26, 256, v. l. Αἰγός. 10) Herold der Sathru, Nonn. 14, 112 (v. l. Αἰγός u. Λύκος). 11) ein Leleger, Br. des Termiros, Schol. Eur. Rhes. 505 u. Phot. s. Τέρμειρος. 12) S. des Pandion, Heros in Athen, nach welchem die Psyller benannt sein sollen, Her. 1, 173. 7, 92, Soph. fr. p. 19 ed. D., Ar. Vesp. 889 (ὦ Λύκος διαπορνά u. Schol., Apd. 3, 15, 5, Paus. 1, 19, 3, 4, 2, 6, Strab. 9, 392. 12, 378. 14, 667, Anth. app. 192, St. B. s. Λύξια, Apost. 8, 49. Von ihm galt das Sprichw. ἡ Λύκων δίκας, Insc. fr. 42, 2 (Bait-Saupp. Or. II, p. 242), Harp. s. δεικνών, Hesych., Suid. s. v. s. δεικνέσθαι u. ἡ Λύκων δίκαι, Apost. 10, 93, Macar. 5, 74, Zen. 5, 2, Et. M. 254, 36. (In Diogen. 1, 3 u. Apost. 1, 18 steht λύκων δεικός.) Er war Wahrsager, Paus. 10, 12, 11, u. es gab χρησμοί von ihm, Paus. 4, 20, 4, wie man auch von seinen Einwirkungen in die Mythen her Λύκων θρησκεία zeigte, Paus. 4, 1, 6, u. des Λύκειον in Athen, w. i. von ihm seinen Namen hatte, so wie man auch die Λυκομίδαι, w. f. von ihm abstammte. Seine Abbildung s. oben. 13) ein Thracier, den Rufus tödtet, Paus. 1, 27, 6. 14) B. des Aristomenes in Libyen, St. B. s. Βάρον. 15) Anführer des Theseus, Schol. Aeschin. 3, 13. 16) ein Scythie, S. des Spargapithes, Her. 4, 76. 17) Messenier, sein Denfmal, Paus. 2, 7, 2. 18) Athener, a) B. des Thrasylus, Thuc. 8, 75. b) Andere, Inscr. 91. 300. 2, 1817. 19) Rastfär, Callim. ep. 19 (vir, 272). 20) S. des Labas, Theoc. 14, 24—47. 21) Phärier, Pol. 5, 94. Er u. seine Leute, οἱ περί τον Λύκων, Pol. 5, 94, 95. 22) Rhodier, Pol. 80, 5. 23) Messenier, Olympianer (Ol. 82), D. Hal. 10, 53, African. 6. Eus. 'Ελλ. δόμω p. 41. 24) Megalopolit, B. des Polybius, = Λυκοπάς, Suid. s. Πολύβιος. 25) Rhegier, Schriftst., nach Suid. auch Burescher genannt, Metaphoriker des Lucrophron, Suid. s. v. u. s. Αὐκοφρων, Tzet. Lyc. 615, Antig. mir. 66 (60 West.) — 175 (15^{te} ed. Westerm.), 6., Ael. n. an. 17, 16, St. B. s. Αἰγότορον u. Λύκος, Apost. 10, 45, Agatharch. fr. 64, Ath. 2, 47, a, Schol. Theoc. 7, 78. 17, 123. Schol. Ar. Pac. 925, Plin. 20, 2, 14. 26) aus Jenu, Schriftst., Ath. 2, 69, e, Porphy. v. Pyth. 5. S. Λύκων. 27) Neapolitaner, Arzt, Erot. s. Αἰγών, Suid. u. Phot. s. πύθων, Plin. 20, 20, 88. — Schol. Il. 6, 260. 28) Phrygier, Hes. pr. ev. 13, 2. 29) Schriftst. über Theben, Schol. Eur. Theoc. 326 u. Tzet. Lyc. 526. 1206,

Auct. Recogno. f. S. Clement. 10, 21, p. 318, a. 30) Diener eines Königs, Euphr. b. Ath. 9, 379, d. 380, g. 31) Unterfeldherr des Epimachus, Polyaeu. 5, 19. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Λύκον*, ebend. 32) auf milit. u. d. byzantin. Münzen. Mion. III. 164. II. 38. 33) Plutar, B. u. S. Keil Inser. boeot. VII, b, 10. 34) Anderer, Alem. fr. 43. 35) ein Dämon der Teufel, Schol. II. 5, 64. 36) Wolf, a) Nebenfl. des Phasis im Lande der Marianer (Bithynien), der bei Heraclea in den Pontus Eurinus mündete, Ap. Rh. 2, 726 u. Schol. 4, 182 u. Schol. 296, Orph. Arg. 721, Seyl. 91, Arr. p. p. Eux. 13, 3, An. p. p. Enx. 9, Schol. Ap. Rh. 2, 650, Plin. 5, 32, 40. Als Flussgott V. der Anthemois, Schol. Ap. Rh. 2, 752. b) Fl. im europ. Sarmatien, der sich in den milit. See ergießt (wahrsh. j. Kal-mius), Her. 4, 123. Ptol. 3, 5, 13. c) Nebenfl. des Mäander in Großphrygien, j. Tschoruk = Eur, Her. 7, 30, Xen. An. 5, 2, 3, Strab. 12, 678, Plut. Demetr. 46, Polyaeu. 4, 7, 12, App. Mithr. 20, Ptol. 5, 2, 8, Ael. n. an. 12, 14, D. L. 9, 12, 7, Plin. 5, 29, 29. d) ein Strom Asiens, Nebenfl. des Tigris, j. Zab (Zab = Wolf), Pol. 5, 51, Arr. An. 3, 15, 4, Strab. 2, 79. 16, 737, Ptol. 6, 1, 7, Curt. 4, 9, 9. 16, 8. Er heißt auch Gebatus u. Zirbis, w. f. e) Fl. in Phrygien, j. Rhabri Keib ob. der Gumbas, Pol. 5, 68, Strab. 16, 755, Ath. 13, 585, a. Mel. 1, 25, Plin. 5, 20, 17. f) Nebenfl. des Iris in Kleinasien, j. Kulei Giffar, Strab. 11, 529. 12, 547. 556, Plut. Luc. 15, Hierocl. p. 578, Plin. 6, 3, 3. 4. 4, Ov. ex Pont. 4, 10, 47. g) Fluss in Kleinasien, viell. = Rhynabus, Pol. 5, 77, Plin. 5, 82, 40. h) Fl. in Syrien, Ptol. 5, 14, 2. i) Fl. in Syrien, = Λυκος, w. f., Plut. Tim. 34, Heracle. Pont. 29. k) Fl. in Großphrygien, Plin. 5, 24, 20. l) Fl. in Cilicien, Plin. 5, 27, 22. m) Fl. Lydien, Plin. 5, 29, 31. 36. 37) Wolf, a) St. in Syrien, Plut. Tit. 4, Liv. 32, 9. b) *δωρον* in Aegypten, Sozom. h. e. 1, 14, f. *Λίκου πόλις*. 38) Wolf, ein Kampf mit dem Fabelthier. Paus. 6, 13, 10, ev. VII. 435.

Λυκοσθένης, f. Nic. Dam. b. St. B. **Λυκοσθένης**, Starfloss, St. in Syrien, Xanth. b. St. B. **Γω. Λυκοσθένης** u. **Λυκοσθένης**, St. B.

Λυκοσούρα, ας. (h), *Wolfsschwanz, St. im südl. Arabien, ihre Ruinen beim j. Balotrambaros od. Sibitrosfite, Paus. 8, 2, 1—4, 5. 38. 1. **Γω. Λυκοσούρεως**, eis, Paus. 8, 27, 5. 6, St. B. Auch **Λυκοσούρεως**, Paus. 8, 27, 4.

Λυκοστράτος, m. Wolfer b. i. Wolfsherr. a) *ὁ μάχης παρὰ Ἰσπολάου*, Hesych. (l. d.). b) V. des Gorgettier Epilates, Inser. Pall. 6. Ath. 6, 234, f. l. d., wo Keil (progr. Port. 1845, p. 7) **Νεοστράτος** vermuthet.

Λυκοῦρες, ων, Bitterholz d. i. grausame, zer-reißende Wölfe, Volk in Arabien, Paus. 8, 23, 9 (?).

Λύκου πόλις, f. Wolfsbürg, St. im ägyptischen Delta, Strab. 17, 802. **Σ. Λύκων πόλις**.

Λυκοῦργος, ου. (h), Wolfsherr (f. **Λυκοῦργος**, 1) **Σ. des Demas** od. Aies, R. der Etonen in Thra-cien, Berichter des Diemnes, II. 6, 134, Nonn. I. 30—43, 146. 5., Qu. Sm. 2, 439. 9, 375, D. Sic. 1, 20, 3, 65. 4, 3, Strab. 10, 471. 15. 687. Dam. v. Isid. 200, Apd. 3, 5, 1, Luc. salt. 51, St. B. s. **Λαυαχός**, Schol. II. 18, 486, Agatharch. 7, Cephal. 6. Malat. 42. Ov. met. 4. 22. Trist. 5, 3, 39. Ib. 607, Hyg. f. 132. 242. poet. Astr. 2, 21, Serv. u. Virg. Aen. 3,

14. Sein Bild, Paus. 1, 20, 3, Anth. Plan. 127, Long-past. 4, 4. **Λυκοῦργος**, f. eine Terrakotte des Meschylos, die die Sage von ihm behandelte, Ar. Thesm. 135. **Σ. Λυκοῦργος**, 2) **Σ. des Demas**, D. Sic. 5, 50. 3) **Σ. des Heracles**, Apd. 2, 7, 8. 4) **Σ. des Alex** und der **Neära**, R. von Arabien, Apd. 1, 8, 2. 9, 18. 3. 9, 1, 2, Paus. 8, 4, 8. 10, Schol. zu II. 7, 9 u. zu Ap. Rh. 1, 164, St. B. s. **Βωταγίδης**. Sein Grab-mal wurde zu Syperos gezeigt, Paus. 5, 5, 5. **Σ. Λυκοῦργος**, 4) **Σ. des Demas**, Apd. 1, 9, 13. 8. 10, 3, Schol. Pind. P. 3, 36 u. zu Eur. Alc. 1. Sein Kampf mit Amphiaros abgebildet am Apollonthrone zu Amyclä, Paus. 8, 18, 12. 5) **Σ. des Phereas**, R. von Nemea, V. des Opheltes, Apd. 1, 9, 14. 3, 6, 4. Sein Grabmal im Gaiu des nemeischen Zeus, Paus. 2, 15, 3. 6) **Freier der Hippodamia**, Paus. 6, 21, 10. 7) **Narier**, V. der Meliden, Schol. zu Germanic. v. 254. **Σ. n. 1** 8) **Σ. des Amphidamas**, V. des Antias, Schol. II. 2, 609, ein Arabier, ebend. 7, 8, f. n. 4. 9) **Spartaner**, a) **Σ. des Eunomus** (Ael. v. h. 13, 28, Plut. Lyc. 1, Schol. Plat. rep. 10, 599, d), od. des **Prutonis**, Phleg. Trall. fr. 1, Plut. Lyc. 3, über dessen Zeitalter die Angaben der Alten abweichen, Suid., Paus. 5, 4, 5, Strab. 8, 366. 10. 481, Plut. Lyc. 1, Schol. Plat. rep. 10, 599, d, Euseb. 1218. chron. Ar-men. 139, Clem. Alex. str. 1, 21, Cic. rep. 2, 10, der berühmte Gesetzgeber Spartas, dah. vorzugsweise *ὁ νομοθέτης* genannt, Plat. Min. 318, c, Luc. Anach. 38. Maer. 28, Plut. apophth. Lac. 1, Stob. flor. 37, 24, Suid., ob. *ὁ παλαιός*, Plut. Ages. 26, apophth. La-con. 71, *ὁ ἀρχαῖος*, Plat. ep. 4, 320, d, *πρώτος*, Aristid. or. 45, p. 19, *ὁ θεός*, Plut. de esu carn. 1, vgl. mit Xen. apol. 15, Themist. or. 7, p. 97. 15, p. 193, ob. *ὁ Λακεδαιμονίων δαίμων*, D. Chrys. or. 25, p. 281, *ὁ τῶν Ἑλλήνων ἀρχαῖος*, Aristid. or. 45, p. 19, *σοφὸς ἀνὴρ καὶ ἀγαθός*, Plat. ep. 8, 354, b. **Σ. Her. 1**, 65. 66, Xen. rep. Lac. 1, 2. 10, 8. mem. 4, 4, 15, Plat. symp. 209, d. Phaedr. 258, b. rep. 10, 599, d. legg. 1, 630, d. 9. 858, e, Isocr. 12, 152. 153, f. g. Im Plur. **Λυκοῦργοι** bezeichnet es Gesetzgeber wie Eurorg. Ios. c. Ap. 2, 15, Ael. n. an. 6, 61. Er war abgebildet, Paus. 3, 14, 8. u. man zeigte an mehreren Orten sein Grab, Plut. Lyc. 31. In Sparta hatte er einen Tempel u. es wurde ihm gepflegt, Plut. Lyc. 31. Paus. 8, 16, 6. Strab. 8, 366. Tage, wo man ihm zu Ehren zusammenkam, hießen **Λυκοῦργίδες**, Plut. Lyc. 31. Adj. **Λυκοῦργος**, ου, j. **Λυκοῦργος** *δαίμων*, *πολιτεία*, *ἀγωγὴ*, Plut. Lyc. et Num. c. 2. Philop. 16, Polyaeu. 6, 6, 2, u. **Λυκοῦργον** b. i. lykurische Sitte, Plut. Lys. 1. b) **R. von Sparta**, Pol. 4, 2—5, 92, f. D. Sic. 27, 1. 10) **Athener**, a) **Σ. des Aristolaites**, Haupt der Fellei, Her. 1, 59. 60. Plut. Sol. 29. b) ein Anterer, Cl. 76, 1, Schol. Aeschin. 2, 31. c) **Verfasser des Redners Eurorg**, Plut. x oratt. Lyc. 37. decret. 3, 2. — **Gründer des Redners Eurorg**, V. des Theophron, Plat. x oratt. Lyc. 1. decret. 3, 1. 2. d) **Σ. des Theophron**, Ciceronate, der Redner, daher *ὁ ῥήτωρ*, D. Sic. 16, 88, Plut. Tit. 12. Nic. et Crass. c. 1, Ael. v. h. 13, 24, Strab. 13. 601, Ath. 11, 476, d, mit d. Wein. *ἵψος*, Plut. x oratt. Lyc. 36, vgl. mit Ar. Av. 1296. **Σ. Dem. 2**, 13—ep. 3, 1483, 6. Aeschin. ep. 12, 14, Demad. fr. 17, f. g. **Redner wie Eurorg**: *οἱ περὶ Λυκοῦργον*, Plut. Phoc. 17. Sein Bild, Paus. 1. 8, 2, Plut. x oratt. Lyc. 31. 39. e) **Σ. des Theophron**, Plut. x oratt. Lyc. 28. 89. 11)

Asclabier, R. des Amias, Her. 6, 127. 12) Byzantier, Xen. Hell. 1, 3, 18, Plut. Alc. 31, Phot. 268, wo auch ein Sohn desselben gleichen Namens angeführt wird. 13) Anderer, Inscr. 2, 2672.

Λύκουρεια, (ή), Wulfaberg, Ort im Nordosten Afasiens, Paus 8, 19, 4, Plut. Pyth. or. 1.

Λύκουρος, m. Wulffen, Mannsname auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 269.

Λύκοφόντης, m. Demywolf (d. i. Wolfseßiger od. Erwärger), Troer, Il. 8, 375. (Auch v. l. für *Πολυφόντης*, Il. 4, 395.)

Λύκοφρονίδης, m. Wolftrats (f. *Λυκοφρων*), Dichter, Ath. 13, 664, b. 15, 670, e.

Λύκοφρων, *ωνος*, (ὁ), Wolftrats (= *δεινόφρων*, *ἐνψυχον*, Heusch.), 1) S. des Mästor aus Asphectra, Geschichte des Selamonicus Mas vor Troja, Il. 15, 430. 2) R. rinthier, a) S. des Perikles von Korinth, Her. 3, 50. 53, D. L. 1, 7, n. 1, Nic. Dam. fr. 60, Them. or. 32, p. 362. b) Feldherr der Korinther, Thuc. 4, 43, 44, Plut. Nic. 6. 3) Pherder, a) Tyrann von Pherä, Xen. Hell. 2, 8, 4, D. Sic. 14, 82. b) Schwager u. Mörder des Alexander von Phära, D. Sic. 16, 14—39, d., Plut. Pel. 35, Con. 50. 4) Rhodier, *ὁ περὶ Λυκοφωνα*, Pol. 28, 8. 5) Altheuer, a) S. des Kleombrotus, Mäthner, Plut. x oratt. Lyc. 29. b) Großvater desselben, Plut. a. a. O. c) V. des Mäthners Euryg, Plut. x oratt. Lyc. 1, Paus. 1, 29, 15, Suid. s. *Λυκοφρονος*. d) S. des Redners Euryg, Plut. x oratt. Lyc. 28, 32. 39. decret. 3, 1. e) einer, gegen welchen Euryg eine Rede hielt, Harp. s. *ἀνδροπαδοστῆς* — *Υακινθίδης*, d., Theo. prog. 1, 4, 2, 7, Suid. s. *ὑπαδὼν u. μοχθηρία*, u. den Hyperides vertribigt, Poll. 2, 152—9, 156, d., B. A. 97, 12. 6) einer aus der Umgebung des Tyrannen Dionys in Sicilien, Plut. ep. 2, 314, d. 7) *ὁ σοφιστής*, Stob. flor. 86, 24, Arist. rhet. 3, 3, 9. sohl. el. 15. phys. ausr. 1, 2. pol. 3, 5, 11, Plut. nobil. 18. 8) einer, an den der Epistatere Kontaus schrieb, Plut. adv. Colot. 3. 9) Dichter aus Chalcis in Euböa, D. L. 2, 17, n. 10. 15, Suid. s. v. u. s. *Λύκος*, St. B. s. *Άβας* — *Χώνη*, d., Ath. 2, 55, c — 13, 555, a, d., Et. M. 6, 20—817, 14, f., Plut. fr. comment. in Hesiod. 2, Schol. Ap. Rh. 2, 285, u. zu Il. 3, 314, Anth. IX, 291, tit., Apost. 15, 111. 16, 40, Stob. flor. 119, 13, vgl. Fabric. bibl. gr. III, p. 760. 10) auf einer karischen Münze, Mion. III, 363. 11) Inscr. 2, 1841. 2858. 3658. — An e. Wafenschaale k. R. Rochette 37.

Λύκτιος, m. Gocke, B. der Stone, Schmiedegerate des Minoe, D. Sic. 4, 60 (Suid.).

Λύκτος, (ή), (bism. falsch *Λυκτός* bezeugt. Schol. II. 2, 647.) in Pol. 4, 54, Strab. 10, 476, 479, Eust. p. 313 *Λύκτος* (f. hierüber Alr. Dial. 103. 104), *ἡ δὲ πόλις (διὰ τὸ κείσθαι ἐν μετώπῳ, τὸ γὰρ ἔνω καὶ ἐψηλὸν λέγεται γαστ. St. B.)*, Et. auf Kreta, Bhl. von Anon. II. 2, 647 u. Schol., sowie Eust. 313 (II, 667), der ebenso wie Strab. 10, 476 u. St. B. erwähnt, daß man die Stadt auch *Λύκτος* genannt habe, f. eben, Hes. th. 477, Seyl. 47, Paus. 4, 19, 4, Ptol. 8, 17, 10, D. Sic. 16, 62, Plut. mul. virt. 8, flav. 16, 2, Nonn. 13, 232, Qu. Sm. 11, 42, Hesych., St. B. Grm. *Λύκτιος*, *Λύκτιος*, Arist. pol. 2, 7, 1 (10), Call. ep. 38 (XIII, 7), Pol. 23, 15, Nonn. 32, 187, D. Sic. 16, 62, St. B., Suid. s. *Ἐλίκυρος*, Dos. b. Ath. 4, 143, a, doch heißen sie Pol. 4, 53, 54, Strab. 10, 476, 479. 481, St. B. s. *Σωσάνδρα: Λύκτιος*,

dah. *Λύκος* auch *ἡ Αὐττίων πόλις* heißt, Pol. 4, 53, u. ihre Partik. *τὰ τῶν Αὐττίων*, Pol. 4, 53, fem. *Λυκτῆς*, St. B. Adj. *Λύκτιος*, *ων*, f. B. *Λύκτιος ἰδομένη*, Anth. VI, 326, *ὄπλον*, Anth. VI, 75, *ἄεσμα*, Call. h. 2, 33. Das Gebiet der Stadt *ἡ Λυκτία*, Strab. 10, 476.

Λύκτος, m. Gocke, S. des Lykton, nach welchem die Stadt benannt sein soll, St. B.

Λύκμος, m. Bitterwolf (d. i. *lupus amarus*), Rhodier, Mion. S. VI, 339.

Λύκων, *ωνος*, voc. (Xen. conv. 3, 12) *Λύκων*, (ὁ), in Qu. Sm. *Λυκῶν*, *ωνος* (in Fun. 5 accus. *Λυκῶν*, Sp.). Wolf, 1) ein Satyr, Nonn. 14, 108. 2) S. des Hippolytos, den Herakles tödtete, Apd. 3, 10, 5. 3) Troer, a) Il. 16, 335. 337. b) Anderer: Qu. Sm. 11, 91. 4) Griede vor Troja, Qu. Sm. 8, 300. 5) Altheuer, a) Demagog, Anführer des Sekstas, Socr. apol. 23, e. 36, a, D. L. 2, 5, n. 18, Them. or. 23, p. 285. 296. or. 31, c. 27. — Ar. Lys. 270. Vesp. 1301. b) S. des Autolykos, Xen. conv. 2, 4. 5. 3, 12. c) Anderer, Isae. 5, 12. 6) Mäthner, Xen. An. 5, 6, 27. 6, 2, 4—9. 7) Syrakuser, Plut. Dion. 57. — *τὰ Λύκωνος*, das Haus eines Syrakuser, Theocrit. 2, 76. 8) Schaupfänder aus Syrakus, Plut. Alex. 29. Alex. fort. 2, 2, Ath. 12, 539, a. 9) Troer, a) S. des Althyaner, Priipatist, dah. *ὁ περιπατητικός* genannt, Ath. 12, 547. d. u. so auch *ὁ φιλόσοφος*, Inscr. in Meier. progr. n. 10. S. D. L. 5, 4, n. 1—9, vgl. mit 5, 1. n. 10 u. 3. n. 7, Ath. 12, 548, a, b, Them. or. 21, p. 255, Exc. e. Joann. Dam. ed. Mein. t. IV, p. 226, n. 140, An. vit. Arist., Anth. VII, 112, Cic. Tusc. 3, 32, fin. 5, 6. — Rut. Lup. fig. 27. b) Bruder desselben u. ein Vetter desselben, D. L. 5, 4, n. 9. 10) Herakleid, Dem. 52, 3—23, d. 11) Larvymäner, Inscr. 1936. 12) Karantiner, a) Pythagoreer, Jambl. v. Pyth. 267. Andere (?) Pythagoreer, Eus. pr. ev. 15, 2. — D. L. 5, 4, n. 8. b) Münze aus Tarent, Mion. S. I, 288. 13) *ὁ ἱατρός*, = *Λύκος*, m. f., Ath. 10, 418, e. 14) Vörier, = *Λύκος*, m. f., Ath. 11, 486, c, I. d. 15) auf einer Münze aus Kos, Mion. III, 55. 16) aus Ephesus, Mion. III, 402. 17) aus Patra, Mion. S. IV, 133. 18) ein Hauptführer des Antigonus, D. Sic. 19, 73. 19) ein Epistat, D. L. 5, 4, n. 8. 20) ein Epigrammatist, D. L. 5, 4, n. 8. 21) ein Anhänger des Priipatist, Euseb. D. L. 5, 4, n. 9. 22) ein Sklave des Epistat, D. L. 10, n. 10. 23) Andrer, Antier, vi. 198. — XIII, 6. — Inscr. 2, 1986, u. 24) Titel a) einer Schrift des Ariston, Plut. ad. post. 1. b) einer Komödie des Antiphanes, Ath. 7, 299, e.

Λύκων πόλις, (ή), Wolfenbüttel (f. D. Sic. 1, 88), 1) Et. in Oberägypten im *νομός Λυκοπολίτης* (w. f.). J. Euseb. Pol. 23, 16, Strab. 17, 813, Agatharch. 22. Ptol. 4, 5, 63. Ael. n. an. 10, 28, St. B. Inscr. 3, 4637, 22. 4707. 4708. 4709, b. Plin. 5, 9, 11 Lycos, in It. Ant. p. 157 Lycos. S. *Λυκοπολίτης*. 2) Et. in Unterägypten im Sebennetischen Nomos, St. B. S. *Λύκων πόλις*.

Λύκωνη, f. Wolfstein, 1) Berg in Arkadien, Paus. 2, 24, 6. 2) Et. in Thracien, Euphor. b. St. B. (Einwechner *Λυκωνάτος*, *δένεται καὶ Λυκωνεύς*, St. B. 3) Gleden in Hisp. Baet., Liv. 37, 46.

Λύκωνίδης, m. Wölfling, 1) Althmer, Inscr. 171. 2) adulascens, Plant. Aul.

Λύκωπας, m. Wolfjacht id. h. als Wolf geltend

od. ansiehend), ein Hirt, Theocr. 5, 62. *Ε. Λυκωπεύς*. *Μηδ.*:

Λυκωπεύς, gen. *έως*, *ἀοι.* auch *Λυκώπειος*, f. Schol. Theocr. 7, 4, von *Λυκώπειος*, ep. (Theocr.) *έως*, m. 1) *Ε. des Agrios*, Apd. 1, 8, 6, D. Sic. 4, 65. Nach Schol. II. 14, 114 u. 120 Sohn od. Nisse (*ἀνεψιός*) des Iphedus. 2) Korr. Theocr. 7, 4.

Δυκώπη, f. Geltolfing, St. in Metolien, Schol. Theocr. 7, 72. *Εἰνω. Λυκωπίτας*, m. Theocr. 7, 72.

Δυκώπης, m. Wolfsgelt, Iaccdämonier, Her. 3, 55. *Ε. Λυκώπας*. Fem. dazu:

Λυκώπης, f. Amagone, Inscr. 4, 7576. 7760, Sp. *Μηδ.*:

Λυκώπος, b. Polyaen. *Λυκωπός*, (ό), Metolier, Pol. 2, 2, 8, Polyaen. 8, 70.

Δυκώρεια, f., in Et. M. 571. 46 *Δυκωρεία*, Wolfberg (f. Paus. 10, 6, 2), St. oberhalb Delphi. Sitz des Deucalion, von wo aus Delphi gegründet wurde, Strab. 9, 418. 423, Paus. 10, 6, 2, Suid., Schol. Ap. Rh. 4, 1490. Call. b. St. B., Marm. Par. 2. *Εἰνω. Δυκωρίτης*, -ίται, Paus. 4, 34, 3, St. B. u. *Δυκωρείς*, sowie *Δυκωρίος* u. *Δυκωρείας*, St. B. Adj. *α)* *Δυκωρείος*, ov, ep. ov, fem. ep. η, n. ov, Wein, des Apollo, = Delphisch, Ap. Rh. 4, 1488 u. Schol., St. B. *β)* Wein, des Zeus, St. B. *Ε. Λυκωρείς*. *γ)* Wein, von *κισάρεη*, Anth. Plan. 4, 279.

Δυκωρεύς, *έως*, m. Wolfberg, 1) Bergspitze des Parassus in Phocis, Luc. Tim. 3. 2) Wein, des Apollo mit *Φοιβός*, Call. h. 2, 19, Orph. h. 34 (33), 1, u. ohne Zusatz, Paul. Sil. 48 (vi, 52) — Euphor. fr. 53. *Ε. Λυκωρείς*. 3) ein König, von welchem *Λυκωρεία* seinen Namen haben soll. St. B. — 4) *Ε. des Apollo u. der Korymbia*, Schol. Ap. Rh. 2, 711, Hyg. f. 161. *Ε. Λυκωρός*. 5) ein Aushilfs, Serv. zu Virg. Aen. 2, 761. 6) Diener des Ampeus, Ap. Rh. 2, 51 u. Schol. 7) *Λυκωρείς*, früherer Name der Delphier, Schol. Ap. Rh. 4, 1490.

Δυκωρος, m. *Ε. des Apollo u. der Nymphe Korymbia*, von welchem *Λυκωρεία* seinen Namen haben soll, Paus. 10, 6, 3, Et. M. 571, 46. *Ε. Λυκωρείς*.

Δυκωριάς, f. Wulfsbühl, eine Nymphe, Tochter des Metrus, Virg. Georg. 4, 339, Hyg. f. praef. *Μηδ.*:

Δυκωρίς, *έως*, f. Frauenn., 1) Freigeborene des Columinus, Virg. Ecl. 10, 2, Ov. Trist. 2, 445. Art. 3, 537, Martial. 8, 73, 6, Propert. 2, 259, 91. 2) *Ανδρ.*, Orell. 4696.

Δυκώρας, m. Wölfling. 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 350. 2) erkrankter Mannsch., Prop. 4, 3, 1.

Δύλη, f. (v. l. *Δύχη*), St. in Metolien, Alex. Pol. b. St. B. *Εἰνω. Λυλαίος*, St. B. (l. d.), vici. = *Μύλη*, also Mühlstein.

Δύλλος, b. Hesych. *Δύλλος ἢ Μύλλος*. ein wegen seiner Albernheit von den Lustspielbildnern verspotteter Dichter, Phot. 236, 10, Theogn. in An. Ox. 11, 61, so daß es sprichw. war zu sagen: *Δύλλος εἶ*, von einem Narren, Apost. 5, 77. Doch hat Meim. mit Recht aus Arcad. 53, 15 in Theogn. u. Hesych., wo der cod. *Δύλλος ἡμύλλος* b. i. *ἢ Μύλλος* hat, sich für *Μύλλος* entschieden, f. Meim. Com. Gr. fr. 1, 27, u. vgl. *Μύλλος*.

Δυρακίων, m. Mannsch., Ross Dem. Att. 8. (Man vermuthet *Θυμακίων*.)

Δύραξ, m. Gerbec d. i. Schmutzbach (f. Paus. 8, 41, 3), Flüßchen im Südwesten Attikens, Paus. a. a. D.

Δύραχος, = *Ανσίμαχος*? w. f. (Keil vermuthet *Σύμαχος*), Mannsname auf einer rhyolischen Münze, Mion. S. vi, 590. In Inscr. 4, 8499 *Δόμαχος*.

Δυζακάς, m., Inscr. 4, 9331, Sp.

Δύξος, ov, in Anth. app. 212 gen. *Δύξω* (*Δύξης*), m. Greidant (*Δύξ* nach Hesych. = *λύσσορ*, welches freilich nach Lob. paral. 107 teste caret), Halkarnassier, B. des Herodot., Suid. s. *Ἡρόδοτος*, Luc. dom. 20 u. Anth. a. a. D.

Δυνόμενος Προμηθεύς, der entfesselte Pt., St. des Metaphras., An. p. p. Fox. 43, 11.

Δυνάδας, m. Grammu. Mannsch. auf einer sicilianischen Münze, Mion. S. iv, 163.

Δυνερόν τὸ όρος, Kollberg od. Kölen (Kölle od. Köle d. i. Pein, Schmerz, = *Δυνηρόν*, denn *όρος* ist *τῇ αὐτοῦ κλίσει ἐπώνυμον* nach Memn.), Berg in Bithynien, Memn. fr. 20.

Δύτης (*τῆς*) *ὁ ποταμός*. Rummelbach, erdichter Fluß, Ael. v. h. 3, 18.

Δύπος, m. = *Λοίπος*, w. f., Inscr. 4, 7116, Sp.

Δυνρινός, ov, m. Darbe, Maunsch., Inscr. 2, 2095, Sp.

Δύπτος, m. Nickel d. i. leichtfertiges Frauenzimmer, denn *λυντά* ist nach Hesych. *ἐταίρα*, πόρνη, = *λύπα* od. *λοίπα*, f. Schmidt zu Hesych., Maunsch. auf lybischen Münzen, Mion. iv, 188. S. vii, 474.

Δύρα, ep. (Ap. Rh.) *Δύρη*, f. Leher (f. Ap. Rh. 2, 931 u. Schol.), 1) L. der Daphnie, Getafte, Luc. de meretr. 6, 2. 2) Andere, Inscr. 4, 8139, 3) Ort in Bithynien, von der Lira des Diphueus benannt, Ap. Rh. 2, 931 u. Schol. 4) ein Sternbild nördlich vom Aequator, zwischen dem Hercules, dem Drachen u. dem Schwan, Eratosth. cat. 24, Plut. Caes. 59, fluv. 3, 4, Arat. 268. 597, Hyg. poet. Astr. 2, 7. (5) auch Name eines Fisches, Arist. h. a. 4, 9, Ael. n. an. 10, 11.) *Μηδ.*:

Δύραμνος, m. Pythagoreer aus Pontus, Iamb. v. Pyth. 267. *Μηδ.*:

Δυράτινος, m. Mannsch. auf einer iaccdämonischen Münze, Mion. ii, 219.

Δύρβη, f., in Hierocl. p. 682 *Δύρβη*, St. in Bithynien namentl. Termessus, nach Ptol. 5, 5, 9 (v. l. *Δυρόβη*), im rauen Cilicien. D. Per. 859 u. Eust., in Not. episcop. p. 46 *ὁ Δύρβη*. *Εἰνω. Δυρβεῖται*, ov. Münzen bei Eckhel d. n. 3, 1, p. 27.

Δύρης, f. *Μύρης*.

Δυρίτης, m. ähnl. Käfer (denn *δυρίτης* ist nach Hesych. *ζών τι ταῖς δερσίν ἐντέκτωρ*), Maunsch., Inscr. 4, 7522, b.

Δύρεια, f. Reibstein (nach *Δύρος*, w. f., benannt), späterer Name von *Ανγεία*, einem Städtchen in Argolis, Paus. 2, 25, 4, 5. *Μηδ.*:

Δύρκειον, n., ep. in Ap. Rh. 1, 125 u. Schol., sowie bei Plut. fluv. 18, 10 *Δυρκίον*, 1) Städtchen in Argolis, = *Δύρεια*, Strab. 8, 376, Schol., b. Sophocl. fr. in Strab. 6, 271 überh. = *Αργος*, Hesych. 2) Berg in Argolis, welcher nach Plut. fluv. 18, 10 später *Κοκκύνιον* hieß, Strab. 8, 370. 376, Schol. — 9, 424, Schol., Call. b. St. B. Schol. Ap. Rh. 1, 125, Hesych. (*Δύρ(ε)ιον*). Adj. davon a) *Δυρκίος*,

St. B., j. B. *Ἀργος*, Ap. Rh. 1, 125 u. Schol., *Ἰδωρ* b. i. der *Ἰνachus*, poet. b. St. B., *tellos*, Val. Flacc. 3, 355, *arva*, Ov. met. 1, 298. b) *Λόρκιος*, St. B.

Λυρκίας, m. Schlemmer (f. *Λύρκος*). Manuñn. Inscr. 4. 8219.

Λόρκιος, m. Kühle od. Schlemmer (f. *Λύρκος*), S. des *Ἑγλέης*, nach welchem *Λόρκειον* benannt sein soll. Hesych. (*Λύρκιον*).

Λύρκος, m. Kühle od. Prasser (vgl. lat. *lucro* u. *lura*, f. i. die Schlauchmündung, sowie denn nach Ath. 11, 500, b bei den Epiroten eine Art Wecher *λυρκός* hieß), 1) S. des *Ἰπποκλέους*, Nicaen. b. Parthen. erot. 1. 2) S. des *Ἰλός*, nach welchem *Λόρκειον* benannt sein soll. Paus. 2, 25, 5.

Λυρβάτος, m., *ὡς ἀπὸ τοῦ Ἀύρου ἢ Ἀύρου* (Hesych.), *Ἑρυνέτης*, = *Λερνήσιος*, Aesch. Pers. 324.

Λύρας, *αὐτός*, = *Λυρατίας*, m. f., in Pamphlien. An. st. mar. magn. 226. Gew. *Λυραντίς* (nach Mein. *Λυρατίς*), Arist. vent. p. 973.

Λυρατία, in Scyl. 100 u. Arcad. 5. St. B. **Λυρνάτια**, f. = *Λυρνήσιος*, w. f., u. *Λυρνάτια*, w. f., Ort (nach St. B. *χερρόνησος*, nach Scyl. *νήσος*) in Pamphlien, nach Müller zu Scyl. j. *Ἰε Νάβη*, Alex. Pol. 5. St. B. Gew. *Λυρνάτιος*, St. B.

Λυρνήσιος, οὐ, (ή), f. Hesych. u. Plin. **Λυρνός**, Lautenburg (nach St. B. s. *Τοιναχία*, nach der Mehrlichkeit benannt und nach D. Sic. 5, 49 nach der *λύρα* des *Ἑρмес*), 1) St. in *Ἰτακας* (*Νοβή*), Il. 2, 690. 691. 19, 60. 20, 92. 191, D. Sic. 5, 49, Strab. 13, 584. 585. 612, Ptol. 5, 2, 5 Schol. (cod. *Λυρνήσιος*), St. B., Hesych., Arcad. 77, 4, Plin. 5, 30, 32, 5. Qu. Sm. 4, 478 *Λυρνήσιοιο ἄστει* genannt. S. *Ἀδραμύτιον*. Gew. *Λυρνήσιος*, St. B., in Aesch. Phryg. 252 *Λυρνήσιος*, u. in Pers. **Λυρνάτος**, f. oben. Adj. fem. *Λυρνήσιος*, *ἴδος*, Strab. 13, 586, u. *Lyresia*, Name der *Hippodamia*, Ov. A. A. 2, 403. 2) St. in Pamphlien, nach Strab. von *τοῖσιν* *Κιλικίαι* gegründet, Strab. 14, 667. 676, Plin. 5, 26. S. *Λυρνάτια*. **Λύρας**, *Λυρατία*. 3) St. in *Ἰλλίριον*, wahrlich = der vorietz, D. Per. 875 u. Eust. dazu, St. B. s. *Σαρδηνός*. 4) früherr Name von *Teneos*, Plin. 5, 31, 39.

Λυρνήσιος, m. Feiertag, Wein. des *Ἀπολλο*, Anth. ix. 525.

Λύρος, m. Leyer, S. des *Ἀνδρῆος* u. der *Ἀφροδίτη*, Apd. 3, 12, 2. Vöhl.

Λύρων, *ωνος*, m. Mannenname, Troil. ep. (Plan. 55).

Λύσα, f. St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Λύσαγός, ion. (Her.) *Λυσαγόρης*, gen. (Her.) *εω*, voc. (Her.) *εα*, m. Madalwin d. i. Freund, eigl. Freimaker od. Felsber der Goldwerkman, 1) *Ποιητής*, S. des *Ἰσίδος*, Her. 6, 133. 2) *Μητέρας*, W. des *Ἰσίδος*, Her. 6, 30. 3) *Ἀθηναίος*, Ross Dem. Att. 101. 4) *Ἀνδρῆς*, Inscr. 2, 2477, c, 13, Add.

Λύσανδρα, f. Manfireda b. i. den Mann erlösend od. ihm Frieden bringend, 1) *Ἰκασπία*, L. des *Σίμων*, Plut. Amat. 2. 2) L. des *Πτολεμαῖος* 1., Gem von *Alexander*, einem Sohne des *Cassander*, Porph. Tyr. fr. 3, 3, 4. 3) L. des *Πτολεμαῖος* *Ευαγρί*, Gem. des *Ἀγαμέμνης*, Paus. 1, 9, 6. 10, 4. 4) L. des *Πισμετός* u. der *Διτίγης*, Arrian. in Tzet.

Chil. 958. 5) *Ἀνδρῆς*, Inscr. 1570. 2, 3114. 3142, 1, 17.

Λύσανδριδας, ov, voc. *ἴδα*, (ό), Manfiredi. 1) *Μεγαλοπολίταις*, Plut. Cleom. 24. 2) *Σπαρτιάταις*, Theop. b. Ath. 13, 609, b. Vöhl.

Λύσανδριδης, m. *Ἀθηναίος*, Inscr. 167.

Λύσανδρος, ov, voc. *Λύσανδρος*, (ό), eigl. Löse-mann, dann überh. Friedemann d. h. zum Frieden bringend durch Sieg, nach Damm. Lex. Hom. s. *Ῥητήριος* von *λύσαι* ἔν *Ἀνδρείος* *γάλλυγας*, 1) *Τροίης*, Il. 11, 491. 2) S. des *Ἀμφιδάμης*, Schol. Il. 23, 86. 3) *Λακεδαιμόνιος*, a) S. des *Ἀριστοφάνους* (Paus. 3, 6, 7, 5, 8, 10, 6, 3, 14, Inscr. 60), nach Plut. Lys. 2, S. des *Ἀριστοφάνους*, der Sage nach ein Mithater, Ael. v. h. 12, 43, Phyl. b. Ath. 6, 271, f, berühmter Feldherr der *Λακεδαιμόνιος*, Xen. Hell. 1, 5, 1—3, 5, 25, 6. Oec. 4, 20, 24, Lys. 12, 59—14, 38, d., Isocr. 15, 128—21, 3, 5, Dem. 23, 212, Inscr. 150, 3142. Er wurde besonders von den *Σαμίων* als Gott verehrt durch Opfer und Bäume, Plut. Lys. 18, Ath. 15, 696, e, u. ihm zu Ehren das Fest der *ἑρταί* in *Λύσανδρια* umgewandelt, Plut. Lys. 18, Phot. 286, 23, b. Hesych. *Λύσανδρεια*. Auch gab es Götter zu seiner Verherrlichung, *Λύσανδρεια*, Plut. Lys. 18, u. Statuen, Plut. Lys. 1. *Pyth.* or. 8, Paus. 6, 8, 14. 15. 10, 9, 7—9 (Anth. ap. 173), Arist. in Schol. Pind. Ol. 7, 1, wie man denn mit ihm einen Zeitabschnitt bezeichnete (*τὸν Λύσανδρου χρόνον*). Aristotid. or. 4, p. 363, freilich ihn auch wegen seiner falschen Schwüre (f. Plut. Lys. 7. Apophth. Lys. 4, Cic. off. 1, 30) spitzw. anführte (*ὅσον ἐπιορκῶν Λύσανδρου τοῦ Σπαρτιάτου*), Themist. or. 21, p. 258, u. behauptete, *ὅτι Λύσανδρος* könne *Sparta* nicht ertragen, Ael. v. h. 11, 7. Feldherren wie er heißen *Λύσανδρος*, Plut. Tit. 11, u. er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ Λύσανδρου*, Plut. Agis 13. b) S. des *Ἰλίου*, ein Nachkomme des berühmten *Ἑσπέρης*, Freund des *Agis*, Plut. Agis. 6—9, d., Paus. 3, 6, 7. c) ein *Ἑσπέρης*, Cic. Off. 2, 23. 2) *Ἐσπέρης*, a) ein *Ἰστιάτης*, Paus. 10, 20, 3. b) ein jüngerer, Keil Inscr. boeot. xxix. 2. 3) *Ἀθηναίος*, a) *ὁ Ἀλκιμαχίδης*, Schwiegervater des *Θεμιστοκλῆς*, Plut. Them. 32. b) Feldherr der *Athenen* unter *Kassander*, D. Sic. 19, 88. c) einer aus dem Geschlechte des *Ἀρβέρης* *Ἑσπέρης*, Plut. x orat. Lys. 80. d) *Ἰστιάτης*, D. L. 5, 2, n. 14. e) W. eines *Ἑσπέρης*, *Ἀλκιμαχίδης*, Inscr. 140. f) *ἔξ Ὀίου*, Meier ind. schol. n. 60. g) *Πελλήνης*, Meier ind. schol. n. 24. h) *Ἀνδρῆς*, auf einer *athenischen* Münze bei *Alon*. 4) *Ἐσπέρης*, a) Feldherr, Xen. Hell. 7, 1, 45. b) *Κιθάρη*, Ath. 14, 687, f. 5) *Ἐσπέρης* auf des *Ἀρβέρης* Reisen auf b. griech. Inseln, 1. p. 160. 6) *Ἀνδρῆς*, Inscr. 2, 238, 36. 2552.

Λύσανια, f. *ἑστία*, Callim. fecm. zu:

Λύσαντας, ov, ion. (Her.) *ἴης*, in Inscr. 2, 3135 **Λύσαντιος**, *ἑσπέρης* (f. Hesych. u. Ar. Nub. 1162 *λυσαντίος πατρῶν μεγάλων καπῶν*), 1) *Ἐσπέρης*, Her. 6, 127. 2) *Ἀθηναίος*, a) *Ἀρβέρης* Df. 78, 8, D. Sic. 11, 67. b) *Ἀρβέρης* Df. 84, 2, D. Sic. 12, 24. c) *Ἐσπέρης*, b. des *Ἀλκιμαχίδης*, Freund des *Ἐσπέρης*, Plut. ap. 33, e, D. L. 2, 7, n. 1. d) *Πελλήνης*, Meier ind. schol. n. 24. e) *Ἀνδρῆς*, Dem. 57, 21. f) *Ἀλκιμαχίδης*, Ross Dem. Att. 47, g) *Ἐσπέρης*, D. Sic. 13, 74 f. *Λύσαντας*. 3) *Ἐσπέρης*. b. des *Ἐσπέρης*, Großvater des *Ἀρβέρης*, Plut. rep. 1, 330, b, Plut. x orat. Lys. 1. 4) *Ἀλκιμαχίδης*, Freund *Alexanders* des Gr., Arr. An. 1, 2, 1. 5) S. des *Πτολεμαῖος*, Dynast in *Syrien*, *Ion.* arch.

14, 13, 5—15, 10, 1, d. b. Iud. 1, 18, 1. 20, 4, D. Cass. 49, 32. 6) Tetradē von Abilene. N. T. Luc. 8, 1. 7) Dynast in Äthen, Pol. 5, 90. 8) Mallote. Schriftst., Plut. Her. mal. 24. — 9) Syrtender, Lehrer des Eristophanes, Schriftst., Ath. 7, 304, b. 11, 504, b. 14, 620, c. Schol. Eur. Andr. 10, Suid. s. *Ἐγροσθένης*, Grammatiker, Rust. 1071, c. Et. M. 779. 10. — 8. des Meschion, D. L. 6, 2, n. 3. — Vgl. Diogen. 8, 67 nott. 10) Anderer (Bildhauer), Inscr. auf der Base einer Statue des Dionysos, in Musem. Gesch. der Kunst XI, 26. R. Roschette 1. d. M. Schorn p. 343, 2. Musg. 11) auf Münzen aus Sardes u. Miles, Mion. II, 318. S. VII, 413. 12) Andere, Inscr. 2, 1881. — 2432. — 3135.

Λυσανορίδας, m. Löfemanns d. i. Friedemanns, f. *Λυσανόριδος*, Spartaner, Harmost von Theben, Plut. Pel. 13, gen. Socr. 1. 4.

Λυσάρετη, f. Friederun d. i. Friedensgäuberin, ob. ausgezeichnet beschuldigend u. vom Uebel erlösend, *Ἀσθενία*, Dem. 57, 20. 21.

Λυσάρης, ἴδιος, f. Spartanerin, Inscr. 1, 1457. Fem. zu:

Λυσάρης, m. Friedewald d. b. zum Schutze oder Erlösen vom Uebel waltend, 1) Athener, *Ἀλωπεκίτης*, B. eines Procles, Ephem. Arch. 1700. 2) Anderer, Inscr. 2, 3799.

Λύστας, m. Löfer, Mannen., Rhein. Mus. N. Folge II, p. 201.

Λυσταίος, für *Λουσταίος* od. *Λουστίζης*, Demos der Demetrien Phyle, Hesych.

Λύστος, f. *Λύστος*.

Λυστέρος, ἄτος, m. *Liebelöfer, als Gott, Serv. Virg. Aen. 4, 520.

Λυστή, f. Fribildte, die Kampfslösende d. i. Anhebbringende, T. des Theopios, Apd. 2, 7, 8.

Λυστήνα, = *Λυστήνα*, *Λυστήνα*, Hierocl. p. 680.

Λυστήνιος, m. Löfer, Mannen. auf einer apollinischen u. anderen illustrierten Münzen, Mion. S. III, 815.

Λυστήνιος, m., Patron., Et. M. 166, 4 (wahrsch. *Λυστήνιος*).

Λυστάσιος, m. Löfers, 1) Athener, a) Archon Cl. 95. 4 für *Λουστάσιος*, D. Sic. 14, 47 b) Andere, Inscr. 221. — Ross Dem. Att. 61. — Ross in Keil Epigr. Beitr. 1858. S. 81. 2) Pithagoreer aus Katana, Iamb. v. Pyth. 267. 3) S. des Philosophen Pytharos, Cic. Phil. 5, 5.

Λυστάσιος, ἄτος, m. Walfrit, Cleer, Paus. 6, 4, 5. Fem. dazu:

Λυστάσιος, ἡς, 1) T. des Herens u. der Doris, Hes. th. 258. Apd. 1, 2, 7. 2) T. des Epaphus, M. des Pustis, Apd. 2, 5, 11. 3) T. des Polyphos, Gem. des Talous, Paus. 2, 6, 6. Vgl. *Λυστάσιος*. 4) Andere, Philodem. 8 (V, 126).

Λύστιος (über ὅ f. Anth. app. 96 od. Plut. x oratt. Lys. 18). ov. (6), Löfer, 1) Athener, a) Richter bei den Arginusen, = *Λέων* u. *Λυσταίος*, Xen. Hell. I, 6, 30. 7, 2, D. Sic. 13, 99. 191, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1196. b) S. des Archalos, der berühmte Metner, daher bald ὁ ἔστην, D. Sic. 14, 109, Plut. x oratt. Dem. 70. Ath. 5, 209, f. 12, 584, f. 651, e. 18, 574, e. CII, d. bald ὁ σοφιστής, Dem. 59, 21, Ath. 13, 593, f. genannt. S. Plat. Phaedr. 227, a. — 279, a. 5. Clitoph. 406, a. rep. 1, 828, b. Lys. 19, 19, Dem. 59, 22, 23, Blgr. Adj. a) *Λυσταίος*, f. B. ἀρετής, Long. sub. 84, χάρις, D. Hal. de Lys. 12, στόμα, ebent., χαράτις, D. Hal.

Din. 5, de vi Dem. 13, λόγος, D. Hal. de Dem. vi 11. vett. scriptt. cens. s. Lys., Plut. de audient. 9, vgl. mit Harp. a. βαίων, u. τὰ Ἀσπασί. D. Hal. Iin. 7. b) *Λύστιον* ὄνομα, wahrsch. *Λυσταίος*, D. Hal. rhet. 11, 10. c) B. eines Perikles, *Πλατύνος*, Inscr. 115. d) *Λύστιος*, Priester des Apollo, Ross Dem. Att. 14. e) Salaminier, Ross Dem. Att. 200. f) S. eines Ephyriades, *Ἀγκυλίδης*, Meier ind. schol. n. 59. g) Kephissier, Meier ind. schol. n. 10. 2) aus Tarso, Epitruer, Ath. 5, 215, b. 3) Vertrauter des Antiochos, Ios. 12, 7, 2—10, 1, d. App. Syr. 6. — Er u. seine Leute. *οἱ περὶ τὸν Ἀντίοχον*, Pol. 18, 30. 33. 4) Administrator von Eprien, Pol. 31, 19, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἀντίοχον*, Pol. 31, 15. 5) Vormund u. Erzieher des Antiochos Eupator, App. Syr. 46. 47, Porph. Tyr. b. Synecell. p. 290. 6) der, welcher Singara einnahm, Themist. or. 16, p. 205, Theodos. p. 781. 7) Feldherr des Seleukus, Polyæn. 4, 9, 5. 8) ein römischer Chiliarch, *Κλαύδιος Α.*, N. T. act. ap. 23, 26. 24, 22. 9) ein Musiker, Person in Plut. de mus. 2, 3. 10) ein Arzneihändler, D. L. 6, 2, n. 6. 11) ein Bildhauer, Plin. 36, 5, 4. 12) ein Arzt, Cels. 5, 18, 5. 13) Andere, Inscr. 1570, b. — 1793, b, Add. 2214. 3, 5311. 5427, 6, vgl. mit 4614. Bism. verwechselt mit *Λυσταίος*, Greg. Cyr. 1, 70, Diogen. 8, 67, not. S. *Λυσταίος*.

Λυστάς, ἄτος, f. Friedeburg d. i. die vom Feind erlösende. 1) St. in Phrygien, zwischen Primmessus u. Synnada, Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 23, Hierocl. p. 677, Plin. 5, 29, 29, Münzen b. Eckhel III, p. 167. 2) St. in Eprien, vgl. j. Echqur, Strab. 16, 753. 3) Hauptstelle in Judäa, Ios. 14, 3, 2, Strab. 16, 763. 4) Steden in Arabien, Ptol. 3, 16, 19. 5) Frauenn., a) Inscr. 3, 4528, e, Add. b) Gattin des Appareus, in Plut. x oratt. Isocr. 50 *Λυσταίος* (?) geschrieben.

Λυστίος, m. Helfried (d. b. mächtig beginnend, eigl. die Macht auflösend od. rühend), 1) Pythagoreer aus Tarent, Iamb. v. Pyth. 267. 2) Athener, gegen welchen Sisyus eine Rede verfasste, Poll. 10, 15, Suid. s. *τέως*, Harp. s. *Ἰνδίδιος* u. *νοδεία*.

Λυστάσιος, ov, bdt. w, m. Lutsifrid d. b. das Volk besitzend od. erlösend vom Feinde, 1) Chäroner, Inscr. 1569. 2) Anderer, Inscr. 4, 8800, b.

Λυστήνιος, m. = *Λυσταίος*, w. f., Athener, gegen welchen Syntides eine Rede verfasste, Poll. 7, 149.

Λυστή, f. Frede (d. b. Frieden od. Erlösung bringend), I. des Procles in Epidaurus, Gem. des Perikles, von diesem *Μίλστος* genannt, D. L. 1, 7, n. 1. Fem. zu:

Λυστή, m. Löfers, 1) Athener, Isae. b. Harp. s. *Χίλων*. 2) Anderer, Inscr. 2, 3145.

Λυστίδης, ἡς, f., der. (Anth. VII, 424. 474 u. Inscr. 2, 1925, b) **Λυστίδα**, ἡς, 1) T. des Pelops, Weib des Nestor, Apd. 2, 4, 5, nach Paus. 8, 14, 2 Weib des Elektyros, f. Schol. Pind. Ol. 7, 49, M. der Alkmae, Plut. Thes. 7. S. Maustis. prov. 2, 94, Schol. II, 19, 116. Tzetz. Exeg. II, p. 68. 2) T. des Pheronides, St. b. S. *Φιλώτα*. 3) T. des Boros, Schol. Platon. p. 376. 4) T. des Theopios, Apd. 2, 7, 8. 5) Andere, Anth. v, 104, — 110, — 124, — 203, — VII, 291, — 374, — 402, — 424, — 474, — IX, 302. — Inscr. 2, 1925, b, IV — 3, 6676. 4, 8185, b. Fem. zu:

Λυστίδικος, m. Gritid d. b. geistlich Friede machend od. den Streit lösend (nach Cic. Phil. 11, 6 quoniam omnia jura dissolvit). 1) Athener, Inscr. 140. 2) S. des G. Annus Cimbri. Cic. Phil. 11, 6.

Λυσιδωνίδης, m. Schlichting. Athenr. B. eines Antiphon, Plat. x oratt. Antiph. 12.

Λυσίλκωνος, f. *Gürtellöffner (λύουσιν γὰρ τὰς ζώνας αἱ πρώτως τίκτουσαι καὶ ἀνατιθέσκειν Ἀρτέμιδι, Schol. Ap. Rh. 1, 283), a) Bein. der Artemis in Athen, Schol. Ap. Rh. a. a. D., Orph. h. 36, 5, Hesych. b) Bein. der Sitthya, Theocrit. 17, 60.

Λυσίθελης, ou, (δ), Schlichting, in Arist. rhet. ad Alex. 2 **Λυσίθελης** (f. Lob. parall. 5). 1) Athener, a) Schüler des Isokrates u. Better des Theaetetus, Isocr. 15, 93, Dem. 21, 157. 24, 11. 52, 14—31, 6, Birtson in Plat. de gen. Soc. tit. u. 1. b) Herkules, Meier ind. schol. n. 10. c) **Κικυνεύς**, Choragus, Inscr. 221, Seem. xiv, a. 45, nach Böckh Sohn des s. a. genannten. d) Thraier, Ross Dem. Att. 86. e) aus Mythe, Ross Dem. Att. 26. **Σ. Λυσίμαχος**. 2) Freund des Themistokles u. Xerxes in Athen, D. Sic. 11, 56.

Λυσίθεος, (δ), Götze d. i. Gottfried d. h. mit Gott Frieden od. Erldung bringend, 1) Athener, a) Arcton Di. 78, 4, D. Sic. 11, 69. b) Anführer des Theomnest, Lys. 10, 1. c) einer, gegen welchen Syllas eine Rede verfasste, B. A. 95, 1—314, 20, Harp. s. γωνιακός — **Φάληρον**, d. — e) Anderer, Ath. 12, 551, f. — Ross Dem. Att. 16. 2) Thraier, a) einer von den Verschwoenen des Ptolemaios, Plat. gen. Soc. 31. b) B. der Megakleia, Schneidew. in Pind. ed. Bissen 1, p. 73.

Λυσίθεος, m. Wurzfind d. i. schnell schügend od. erlösend, S. des Priamios, Apd. 3, 12, h.

Λυσίκλας, f. Athenerin, S. eines Euphros. **ἐκ Κούλης**, Inscr. 659. Fern. zu **Λυσικλῆς**.

Λυσίκλειδης, ou, m. Friedemater, 1) Athener, a) Din. b. D. Hal. Din. 12. b) Schiffsbaumeister, Att. Seem. p. 97. c) Andere, Inscr. 165. — Ross Dem. Att. 16. 2) Sicilier, Plat. ep. 2, 815, a.

Λυσίκλης, εὖος, ion. (Her.) εὖος, (δ), Friedemater d. i. berühmt als Friedenbringer od. Streitlöser, Athener, 1) B. des Arendophes, Her. 8, 21, Thuc. 1, 91. 2) zweiter Mann der Aspasia, ursprünglich Viehhändler, dann Redner u. Demagog, Plat. Per. 24, Schol. Plat. Menex. 235, e, f. Ar. Equ. 765, Thuc. 3, 19, Lys. 23. 3) S. des Anbarus, Plat. x oratt. Isocr. 56. 4) Feldherr bei Chäroneia, gegen den Syllurg eine Rede hielt, D. Sic. 16, 88, Plat. x oratt. Lys. 33, Harp. s. ἐπὶ Ἀθῆναι u. Ἀρβάρεια, Gemist. Pleth. Hell. 2, 21. er u. seine Leute, οἱ περὶ Ἀρβάρεια, D. Sic. 16, 85. 5) **Βιαιήτης**, S. des Dracontides, Inscr. 141. 6) Rhodantide, Ross Dem. Att. 15. 7) S. des Girenphios, Inscr. 99. 8) B. u. S. aus Kolona, Inscr. 115. 9) S. eines Kallisthenes, Inscr. 130. 10) Freund des Polemon, D. L. 4, n. 3.

Λυσικράτης, f. Friederike, Frauenn. aus Daphnos, Inscr. 1675, b. 1. (Keil will lieber **Λυσικράτης**.)

Λυσικράτης, ou, in Inscr. Nisy. 166 εὖος, acc. ην (Ar., D. Hal. Harp.), (δ), Friedrich d. h. mächtiger Friedenbringer od. Streitlöser, 1) Athener, a) Arcton Di. 81, 4, D. Sic. 11, 88. Schol. Aeschin. 2, 31. b) Feldherr, Suid., der sich durch seine Gäßlichkeit den Erobt der Komiker merzte, Suid., Schol. Ar. Eccl. 630, ebenso aber auch dadurch, daß er sich die Haare färbte, Ar. Eccl. 630, 736 u. Schol., Suid. s. v. u. s. γάμψακον, daher es spöttisch wurde, von einem, der sich die Haare färbte, zu sagen: **Λυσικράτης** ἑτερος, Apost. 10, 97, sowie es auch von einem Westschicken, nach Ar. Av. 513, hieß: **Λυσικράτης**

δωροδοκῶν, Suid. e) Heisler, B. u. S. des Euphiletus, Inscr. 115. d) S. des Euphiletus, **Κικυνεύς**, Inscr. 221. e) Schiffsbaumeister, Att. Seem. p. 98. f) **Ὀρβαν**, Ross Dem. Att. 6. g) einer, gegen den eine Rede des Dinarch gerichtet war, D. Hal. Din. 5 u. 12 (wo aber vulg. **Νικοκράτης** steht), Harp. s. **κράτης**. h) Choragus Di. 111, 2, der ein chorisches Monument in Athen mit Inschr. hatte, f. Stuart u. Revett Alterth. von Athen, Bd. 1, S. 139. 2) Schriftst., Hesych. s. **βαζαία** u. **συνάτις**. 3) Andere, Inscr. 1570, b. — Inscr. Nisy. 166 (Ross Inscr. T. II, p. 54).

Λυσικράτης, f. Friederike, Frauenn., Conze u. Michaelis rapporto dien viaggio p. 9, K.

Λυσικράτος, m. Schiller (d. h. zum Scheitern der Partei n. erwählter), Mannen., Inscr. 3, 4702.

Λυσικλῆς, m. Friedemater (d. i. im Streitlösen od. Friedenbringen berühmt), Mannen., Hermionische Inschr. in Philologus IX. p. 180, K.

Λυσίλα, f. Friedel, Frauenn., Ar. Nub. 684—Theom. 374. — Anton. Diog. 12 (Phot. bibl. III, 11).

Λυσίμαχος, ας, (η), b. Paus., D. L. Ptol., Polyae., **Λυσίμαχία**, f. Gaderstorf = Gaderstorf (f. **Λυσίμαχος**). 1) Et. auf dem thracischen Cherfontes, die früher **Καρδία** hieß (St. B.) u. von Lydimachos neu gegründet (D. Sic. 20, 29, App. Syr. 1, Pans. 1, 9, 8, Strab. 7, 331, fr. 52), später aber **Ἐξαιμίον** genannt wurde, i. Ephem. Ptol. 3, 11, 13. **Σ. Pol. 5. 34—21, 12, 5. D. Sic. 28, 13, Strab. 2, 134. 7, 331, fr. 54, App. Syr. 21—62, 5. b. civ. 4, 88, Scymn. 703 (cod. -χία), Suid., Proc. aedd. 4, 10, Liv. 52, 34. 38, 40, Plin. 4, 11, 18, Mel. 2, 2, Iust. 17, 1, Flor. 2, 8 n. tie o. a. Et. Gw. **Λυσίμαχος**, pl. sic. Pol. 18, 34, D. Sic. 29, 5, App. Syr. 1—64, 5, Polyae. 4, 17, St. B. Die Stadt heißt daher auch **ἡ Λυσίμαχίων πόλις**, Pol. 15, 23. 2) Et. im Süden von Metelin, Pol. 5, 7, Strab. 10, 460, St. B., Liv. 36, 12. Dabei ein See gleiches Namens, der früher **Υδρα** hieß, Strab. 10, 460. 3) Et. an der Küste Byssens (in Aeolis), Plin. 5, 30, 32.**

Λυσίμαχῃ, f. Hebenstreit (was Hofmann freilich erklärt, habe den Streit an, doch auch: habe d. i. lösten Streit heißen kann) od. Häffert od. Gaderstorf, den Kampf zum Ende od. Frieden bringend (Ar. Pac. 992 **ἄσπον δὲ μάχας καὶ ποροπορῶν, ἵνα Λυσίμαχῃν σε καλῶμεν**, u. Lys. 554 οἰμαὶ ποτὶ **Λυσίμαχας** ἡμᾶς ἐν τοῖς **Ἑλλησιν** καλεῖσθαι; **Ἦν παλαιῶμεν πρώτιστον μὲν ἐν ὁπλοῖσιν ἀγορεύοντες καὶ μακρομένους**). 1) T. des Abas, Gem. des Laodas, Apd. 1, 9, 13. 2) T. des Priamios, Apd. 3, 12, 5. 3) Athenerin, a) Priesterin der Athene Polias, Plat. vit. pud. 14. — Paus. 1, 27, 4. b) T. eines Telemach, Inscr. 150. 8) Andere. **Κλωδία Α.**, Inscr. 2, 3346. 2322, b, Add.

Λυσίμαχίδης, ou, m. Häffert (f. **Λυσίμαχος**), 1) Athener, a) Arcton Di. 83, 4, D. Sic. 12, 22 b) Arcton Di. 110, 2, D. Sic. 16, 82, D. Hal. Din. 9. de Dem. et Arist. 11, D. L. 4, 2. n. 11. c) B. des Kalias, Paus. 10, 18, 1. 2) B. des Antisthenes aus Theben, Thuc. 4, 91. 3) Grammatiker, Harp. s. **Μακρομαχίωνων**. **Μεταγελτιώνων**, **σικίων**, Ammon. p. 111, Schol. Soph. O. C. 56, nach Müller derselbe mit **Λυσίμαχος** dem Schriftst. 4) Anderer, Inscr. 2, 3140. 40.

Λυσίμαχῃς, ιδος, f. Häffert (f. **Λυσίμαχος**), Frauenn., Inscr. 3, 4800, d. Add., Sp.

Λυσίμαχος, ou, ep. (ep. Anth. Plan. 100) auch

oio. voc. *Λυσίμαχε*, (ό). Gaffert, abh. Gaffrid b. i. den Kampf zum Ende oder Frieden bringend (Et. M. 59, 40 u. das Wortspiel Anth. v. 71. xi, 210, f. *Λυσίμαχο*), 1) S. des Niklaus, Schol. II, 11, 692. 2) Athener, a) *Νίσων* Ol. 86, 1, D. L. 3, n. 2, D. Hal. Isocr. 1, Plut. x oratt. Isocr. 2. Bei D. Sic. 12, 33 steht *Νευσίμαχος*, was auch Lys. 21, 10 in Schol. mit *Νευσίμαχος* verwechselt worden ist. b) B. des berühmten Aristides, Her. 8, 79. 95, Thuc. 1, 41, Plut. Them. 8. 12 Arist. 1. 25. Cinn. 5, Ael. v. h. 2, 43—13. 44, d. Paus. 8, 52, 2. c) S. des Aristides, Enkel des vorigen, Plut. Theat. 151, a. Theag. 180, a. Men. 94, a. virt. 377, d. Dem. 20, 115. 116, Ath. 11. 506. b. Plut. Arist. 27, Harp., Suid. Personen in Plutens Fache, 180, a—200, a. d. d) S. des vorigen, Plut. Ar. st. 27. e) Anführer des Isokrates (*περί αντιδόσεως*), Isocr. 15, 14—257, d., Plut. x oratt. Isocr. 44. f) *Λαμπέριος*, Dem. 21, 121, g) *Αβυλίας*, S. des Symp. Dem. 59, 123. h) ein Syrakus, Xen. Hell. 2, 4, 8. 26. i) *Αγκυλέρης*, Meier ind. schol. n. 59. k) *Αγκυλέρης*, Züschr. Ross Dem. Att. 3. Rhein. Mus. N. 3, 2, p. 209. l) *Μέγας*, Lys. 3, 11. 12. — Isocr. 18, 7. — Ross Dem. Att. 14. 26. 171. — 3) *Βόητης*, a) Komödiendichter, Luc. ind. voc. 7. — *Βιελίος* fingirt, f. Mein. 1, p. 493. — *Einem Dichter* erwähnt auch Luc. 5. Harp. s. v. n. Suid. b) *Ανδρής*, Inscr. 1570. h. 4) *Αλμαντις*, Pädagog Alexander's des Großen, der sich *Βονίς* nannte, Plut. Alex. 5. 24. *Letzte* wie er: *Λυσίμαχο*, Plut. Alex. 55. 5) S. des Agathos, ein Kranke in Thebais (Ath. 6, 259, f. Porph. Tyr. fr. 4, 4. 5), der sich in Belle eingebürgert hatte, Arr. An. 6, 28, 4. lost. 15. 3, Gebihrer u. Leibwächter Alkibiades' u. nach seinem Tode R. von Thracien, der in dem von ihm gegründeten Lyfimaia ein Heiligtum *Λυσίμαχέων* hatte, App. Syr. 64, vgl. das Epigramm auf sein Bild. Anth. Plan. 100. c. Pol. 2, 41—18, 34. D. Sic. 18, 3—21, 85. d., Jos. 12, 1, 1, Plut. Pyrrh. 6. — Demetr. et Ant. c. 4. de sanit. pr. 9. — Sol. an. 14, d. Arr. An. 1, 38. 1—7, 18, 5, d. Ind. 18, 3. App. Syr. 1—64, d., Ael. n. an. 6. 25. 15. 2. v. h. 12. 16. Paus. 1, 6, 4—7, 3, 5, d., Ath. 2, 51, a—14, 620, f. 3, Polygn. 3, 7, 3—8, 57, d., D. L. 2, 8, n. 16—10, n. 3, d., Luc. hist. 1. maer. 41. Icar. 15, Porph. Tyr. fr. 3, 3—4, 5, Memn. fr. 4—20, Seymn. 704, Agatharch. 17, Strab. 7, 302—13, 646, d., St. B. s. *Ερπός*, — *Νίκα*, d., Dexipp. fr. 1, Tetz. Chil. 4, 131, Phil. omn. prob. lib. 18, Cic. Tusc. 1, 43. 5. 40, Plin. 8, 49, Pl. Gr. u. seine Leute, *απὸ τοῦ Λυσίμαχον*, D. Sic. 10, 105. 20, 109. Adj. *Λυσίμαχος*, Name einer von Böhmern gefundnen Pflanze, Hesych. Dioc. 4, 3. Plin. 25, 7, wie denn *Λυσίμαχος* auch Name eines Giftschwams war, Plin. 37, 10, 62. 6) S. desisten u. der Asine, Pol. 15, 25. 7) Syrakus, B. des Herakleides, Thuc. 6, 73. 8) R. von Chales in Syrien, Porph. Tyr. fr. 7, 9. 9) ein Syrakus, Nic. Eug. 1, 170. 193. 10) Br. des Nolleth's aus Oaxa, Jos. 13, 18, 3. 11) ein Jude, Jos. 15, 7, 8. 12) S. des Pausanias aus Judaa, Jos. 14, 10, 10. 12. 3. 13) ein Gladiateur, Pol. 5, 79. 14) *Μακρόν*, Grammatiker u. Geschichtschreiber, Jos. c. Ap. 1. 31. 2, 2, 14, Ath. 4, 158, d., Apost. 15, 32, Porph. f. Eus. pr. ev. 10, 3, Tetz. Lyc. 874, Schol. Pind. 1, 4, 104. P. 5, 108, Schol. Soph. O. C. 36. 91, Schol. Eur. Hipp. 545. Phoen. 26. Andr. 24—888, d. Troa. 31. Hec. 892, Schol.

Ap. Rh. 1, 558. 3, 1179, Eust. Od. 1796, 10, Harp. s. *Μαμακτιώνων* — *σίκρον*, d., Serv. Virg. Aen. 2, 211. 15) Syrakus, viel. der vorige, Tetz. Prolegg. Hesiod. 30, Tetz. Chil. 6, 920. 16) Babylonier, Schol. Ath. 11, 466, b. 17) *Στοίης*, Porph. v. Plotin. 8, 20. 18) *Κόρ*, Nitz. Erotian. p. 10, Schol. Nic. Alexiph. 876. — *Σκρίψ*, über d. Landbau, viel. derselbe, Varr. de r. r. 1, 1. Plin. 25, 7 u. ind. 1, 8—28, 5. 19) *Σκίρ*, des Theodor. der über Alalus schrieb, Ath. 6, 252, c. 20) B. des Helienspieters Hermippus, Pol. 80, 13, wo falsch *δ' Αυσίμαχος* für *Αυσίμαχο* od. *Αυσίμαχος* steht. 21) ein Syrakus, B. des Nikias, Anth. vi, 326. 22) auf Münzen aus Syrakus u. Kos, Mon. III, 415. S. vi. 574. 23) *Ανδρής*, Anth. v. 71. — vi, 61. — xi, 210. 315. — app. 18. — Inscr. 2, 1997, c. Add. 2109, 9. Add. *Δυσίμελεια*, (ή, ή λίμνη), Stodach (d. i. die Glieder zum Einodien bringend od. selbst stöckend), See od. Sumpf bei Syrakus in Sicilien, Thuc. 7, 53, Theodor. 16, 84 u. Schol. Wahrsch. = *Συρακω*, w. f. *Λυσίμελεις*, nach Hesych. *τά μέλη τοῦ σώματος λύνει ή τας μελεδωνας, τας μερινωνας*, Beiw. des Bacchus, der Aphrodite, des Poseidon, Anth. 11, 414, des Todis, Eur. Suppl. 46, Anth. vii, 420, ter Kirien, Orph. h. 70, 9.) *Δυσίμελεις*, ovs, acc. ην, m. Walfemut (d. i. den Muth wils machend), 1) Athener, a) B. eines Menekrates, Isae. 6. Suid. s. *πατρώης*. b) ein Erzbau, welcher gegen Epilas eine Feste hielt, Ath. 5, 209, f. c) *Ανδρής*, Isae. 3, 26. 2) *Βεσίκ*, der über die Mithestruppen in Syrakus, Xen. Hell. 7, 1, 45. 3) *Ανδρής*, Lase. 3, 4800, f. Add. *Αυσινία*, f. in Pol. 22, 19 u. Liv. 38, 15 *Αυσινία*, Gr. im Phrygischen Hüdien, Ptol. 5, 5, 5. Gm. *Αυσινίς*, Münze b. Mion. S. vii. p. 120, b. Theodor. in Chaleed. Conc. p. 402 *Αυσινίς*, b. Her. 7, 77 *Αυσινίς*, v. i. *Αυσινίς*. S. *Αυσινία* u. *Αυσινίς*. *Αυσινίς*, a, m. Seifers = Siegfrieds, d. b. durch Sieg Gröpfung vom Feinde od. Frieden bringend, Epitapher, S. eines Protonikes, Inscr. 1246, v. 7. *Αυσινίος*, m. Gmisch d. b. das Geseß bekämpfend od. auflösend, S. des Elefthon, Apd. 2, 4, 5. *Αυσινός*, m. Köhler, Athener, a) B. des Aristophan, Paus. 6, 18. 11. b) *Ανδρής*, Dem. 36, 13. *Αυσίς*, m. Neufert abh. Nicert d. i. *Νίκα*, f. den Neuen (Fremden) stückend oder lösend, Mannen, Inscr. 1322. 2953, b, 21, Philp. 14 (vi, 104). *Αυσίον*, n. Freiberg, Vorgebirge Siciliens, Thphl. 288, 16. Sp. *Αυσίον*, n. Freiberg, Kastell in Armenien, Proc. aedd. 3, 4 (233, 16), Sp. *Αυσίος*, m. Köhler (Pind. b. Plut. adul. et am. 27. 6. *λύων τοῦ ἐν δισπράων σχοινίον* [*καί*] *μερινών*, od. nach Eur. b. Plut. quaest. conv. 7, 10, 17 *τοῦ δαυκαργεῖς καί περιδείξ καί ἀνιστον ἐκείνων καί ἀπολύνει τῆς ψυχῆς*, etwas anders Heracl. Pont. u. Aristoph. b. Phot. 237, 11 u. Suid.), 1) Wein des Dionysos, halb mit *Διονυσος*, wie Paus. 9, 16, 6 (zu Theben), Plut. qu. conv. 3, 6, 4 u. 7, 10, 17, Suid. u. Phot. s. v. od. mit *δαίμων*, Orph. h. 50, 2, od. *θεός*, Plut. adul. et am. 27, od. bloß *δ' Αυσίος*, so zu Korinth, Paus. 2, 2, 6, zu Syrakus, 2, 7, 6, vgl. Orph. h. 50, tit., Hesych. *Δαυκα* *λύσει* u. in Orph. h. 42, 4 *λύσει* *εἰς*

Λυκχος. **Σ.** *Αυσενς* u. *Αύσειος*. 2) römischer Architekt, Erbauer einer Fontaine, die nach ihm *Αύσιος* hieß. Orelli Inscr. 3323, R. Rochette l. à M. Schorn 346, 2. Ausg.

Λυσίππος, m. Latinschen d. i. laß (den Num- mer) sein, ein Schreiber, Orelli 3787, K.

Λυσίππης, f. 1) **Σ.** des Theophrast, Apd. 2, 7, 8. 2) Gattin des Protagoras in Elis, Paus. 6, 2, 4. 8) **Σ.** des Protagoras, Apd. 2, 2, 2, Pherecr. in Schol. Od. 15, 225. 4) eine Amazonen, **Σ.** des Tanais, Plut. Adv. 14, 1. 5) **Μ.** des Myrsifers Theophrast, Plut. Adv. 21, 4. 6) Gem. des Cephalos, Et. M. 507, 29. 7) Andere, Anth. IX, 351. Fem. zu *Λύσιππος*.

Λυσίππιδης, m. Spannuths (*ἱ. Αύσιππος*), Athener. *Αἴηρος*, Inscr. 172. — Anderer. Inscr. 4, 8041.

Λύσιππος, ov. voc. ε, (ό), Spannuth (d. i. Spann aus), 1) **Σ.** des Melens, Schol. II. 11, 692. 2) **Σ.** der Nische, Pherecr. in Schol. Eur. Phoen. 162. 3) Athener, a) komischer Dichter, Suid., Eudoc. 282, Ath. 8, 124, d. 8. 344, e, Dicaearch. fr. 1, 4, St. B. s. *Θεσσαλία*. b) *ὁ Κριωεύς*, Dem. 44, 9. c) *Αἰγυλιεύς*, B. des Lyttimachus, Dem. 59, 123. d) *Πάσις*, **Σ.** des Philinus, Inscr. 199. 4) Lacedämonier. *Σπαστός*. Xen. Hell. 3, 2, 29. 30. Bei Paus. heißt er *Λυσίστρατος*, m. f. 5) *Ἐπιδαν*, Inscr. 1578. 1598. 1676. 1677 (Leakey. 45). 6) Sicilianer, berühmter Witzhauer, *δαίος τεχνίτης*, Anth. Plan. 119, *ὁ πλάστης*, Plut. Alex. fort. 2, 2. Is. et Os. 21, *ὁ ἀνδριαντοποιός*, Ath. 11, 784, c. **Σ.** Plut. Alex. 16. 40. Arr. An. 1. 16. 4, Paus. 1, 43, 6—9, 30, 1, 5, Strab. 6, 278—13. 590, 6, D. L. 2, 5, n. 23. Luc. Iup. T. 9, 12, Anth. IX, 777. Plan. 103. 120. 275. 332. Boiss. An. 3, p. 357, Tat. adv. Graec. 52, Cic. Brut. 86. fam. 5. 12. Hor. Ep. 2, 1, 240, Propert. 3, 7 (9), 9. Plin. 7, 37, 38—34. 8, 19, 5, Val. Max. 8, 11, Quirit. 12, 10, 9, Varr. r. r. 3, 2, 5, Colum. praef. 31. Adj. *Λυσίππειος* verff. *ἀνδριάντες*. Plut. Alex. 4 (vgl. mit Tzerz. ex. II. p. 62, wo ebenfalls ein Adj. *Λυσίππειος* vorkommt). 7) Eleer, *Σπασιονίς* mit einer Statue, Paus. 6, 16, 7. 8) *Ἐπιδαν*, **Σ.** des Philon, Ap. Rh. 4, 1098. 9) *Νάξος* (in *Νεγίνα*). Plin. 85, 11. 89. 10) **Σ.** des Lyttimus, Witzhauer aus Heraklea, Inschr. b. Welcker Münzbl. 1827, n. 83, R. Rochette l. à M. Schorn p. 346. 11) **Σ.** des Theofilos aus Abydos, Theod. Prodr. 2, 172—377, 6. 12) Argiver. Inscr. 1420. 13) Andere, Inscr. 2, 2482, i, Add. 2704. 4, 6851. 26.

Λύσις, gen. *ίδος*, in Inscr. 3, 5143, 11. 5458, Cyren. 2 *Λύσιος*, dat. *ίδε*, acc. *Λύσιν*, voc. *Λύσι*, (ό) (in Plat., Plut., Ael., Iamb., Porph., D. L. Maxim. Tyr. 24, 4. 460 falsch *Λύσις* betont, f. über *ῥ* Anth. VII, 287. 537. IX, 567, vgl. mit Moschop. sched. p. 179 u. Lob. path. 511, n. 45) Rührer. = (*Λύσιος*), 1) Athenec, **Σ.** des Democritus, *Αἰωνεύς*, Zuhörer des Sokrates, D. L. 2, 5, n. 12, Pherecr. u. Titel eines Dialogs von Plato, Plat. Lys. 204, c—223, b, 5. 2) Pythagoreischer Philosoph aus Tarent, Lehrer des Spaminondas, D. Sic. 10, 28, Plut. gen. Socr. 13—16. mus. 16, Ael. v. h. 3, 17. Paus. 9, 13, 1, D. L. 8, 1, n. 5—22. 5, Iamb. v. Pyth. 75—267. 5, Porph. v. Pyth. 55. Synes. ep. 142, Suid. s. *Πυθαγόρας*, Eudoc. 368. Nep. Epam. 2, Cic. orat. 3, 34. off. 1, 44. Ein Grabmal bei Theben, Plut. gen. Socr. 6. 2. 3) Lacedämonier, *ὁ περὶ Λύσιν*, Pol. 24. 4. 4) Lacedämonier, Strab. 14, 647. 5) aus Phaselis, der wohlfeil (für eine Münze) zur Regierung

kam, daher von etwas Unwürdigem das Sprichw. *τὴν ἐπὶ Λυσίδος πολιτείαν*, Macar. 8, 26. 6) Andere, Anth. VII, 287. — 557. — IX, 567. — S. Emp. in. 1, 81. — Inscr. Cyren. 2. Inscr. 3, 5143, k. 5458. 7) Kinnbisch (f. lat. Lex.), Nebenfl. des Glaukos in Kleinasien, Liv. 38, 15. — Fem. dazu:

Λύσις, f., richtiger *Λυσίς* (f. Mein. zu Del. poet. Anth. gr. p. 212), Frauenn., Inscr. 725.

Λυσίστρατη, ης, voc. *Λυσίστρατη*, (ή), Freiegebunde d. i. Befreierin von der Kriegsfähigkeit (Gunt) od. vom Heere (*τί οὐ καλοῦμαι θῆτα τὴν Λυσίστρατην, ἥπερ θαλάσσειον ἡμᾶς ἂν μόνον*? Ar. Lys. 1105), 1) Person u. Titel eines Stücks des Aristophanes, Ar. arg. Lysistr. u. v. 6—1147, 5, Suid. s. *Λυκόποδες*. 2) Andere, Inscr. 4, 8449, b.

Λυσίστρατος, (ό), Frieder d. i. das Heer befriedend od. zur Ruhe bringend, f. *Λυσίστρατη*, 1) Athener, a) Archon Ol. 78, 2, D. Sic. 11, 66, u. v. 11. D. L. 2, 2, n. 8, wo *Λύσι* — *μύλου* steht. b) Archon Ol. 102, 4, D. Sic. 15, 61, Plut. x orat. Isocr. 47, Inscr. c) Wahrsager, Her. 8, 96. d) Chelarger, von Aristoph. verpötheter Mensch, Ar. Ach. 856. Vesp. 787 (*ὁ σωματόλης*). 1302. Equ. 1265 u. Schol., Suid. v. v. u. s. *ἀνίστιος*. Sprichw. hieß es von sehr armen Leuten: *Λυσίστρατον πλοῦτον πλατείς*, Apud. 10, 98. e) ein Herrführer Ol. 76, 1. Schol. Aeschin. 2, 31. f) ein anderer Herrführer in Arkadien, Xen. Vect. 3, 7. g) einer von den Unterstützern der Hermeisäulen, And. 1, 52. 67, vgl. derselbe mit dem Chelarger. h) ein Freund des Andocides, And. 1, 122. i) Thorister, *Μακρότερ*, Dem. 40, 52. k) **Σ.** des Morychides, Staatschreiber Ol. 87, 4, Inscr. 138. l) Schiffbaumeister, Att. Secw. p. 98. m) **Σ.** eines Aristomachus, *Παανιεύς*, Archäol. Intelligenzbl. d. Hall. Lit.-Ztg. 1834, 81. n) Andere, Antiph. 6, 36. — Dem. 54, 32. — Ross Dem. Att. 5, 5. 2) Olynthier, Thuc. 4, 110. 3) Argiver, Paus. 2, 36, 5. 4) Herrführer der Korinthier, Paus. 4, 19, 2. 5) Spartaner, Paus. 3, 8, 5. 6) Thesier, **Σ.** des Phiton, D. L. 5, 2, n. 14. 7) Erzgießer aus Eieyon (Ol. 114), Ar. des Epicharm. Plin. 34, 8, 4, Tat. adv. gr. 54. 8) ein erdichteter Name, Ar. Lys. 1105, 9) Andere, Anth. IX, 290. — Inscr. 2, 1911. 3140. 22, 3, 4528.

Λυσιστάνια, b. Plut. qu. Rom. 34 *Λυσιστάνια*, b. Pol. 10, 7 *Λυσιστάνη*, (ή), der wässliche Theil der iberischen Halbinsel, nach Ath. 8, 330, f von den Römern *Στανία* genannt, j. Portugal, Pol. 34, 8, Plut. Sert. 12, App. b. civ. 1, 110, 111, D. Cass. 37, 52—53, 26, 5, Strab. 2, 120—8, 153. Ath. 7, 302, c. 8, 331, b, St. B. s. *Σία*. (Gew. *Λυσιστάνοι*, (οί), Pol. 35, 2. Plut. Sert. 10—25. Eum. et Sert. c. 1. Cass. 12. Tib. Graec. 21. Galb. 20. 22, App. Ib. 56. 100. b. civ. 1, 114. 4. 88, Strab. 3, 139—166, D. Sic. 5, 84—83, 1, 5, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 6, Zos. 6, 4, nach Artemid. b. St. B. s. *Βελιτανί* = *Βελιτανοί*, **Σ.** *Λυσιστάνια*.

Λυσιστάνης, ους, m. Wohlfeil, adulescens, Plaut. Trin.

Λυσίτιμος, m. Zahl, eigtl. Zahlwerth, Athener, Ross Dem. Att. 103.

Λυσίφάνης, ους, m. Vertumeln d. h. als Freund (Erklärer vom Hibel) glänzend, Athener, Inscr. 169. Mit *Ναυαγίων* verwechselt D. L. 10, n. 7.

Λυσίφιλος, m. Freidank, in dem Sinne: Freund, dem man die Befreiung dankt, Athamunier, Ephem. archaeol. 3123, K.

Λύσος, m. Bildhauer aus Maccedonien. Paus. 6, 17, 1.

Λύσσα, f., im Personenverzeichnis von Eur. H. f. Λύττα, Wuth, weiblicher Dämon, Spießling der Nacht, Eur. H. f. 823, M. der Furien, Eur. Bacch. 977, μαρμαρωπός, Eur. H. f. 884. Person in Eur. H. f. 899, 6.

Λύσσις, Wuth, Λευκίππου, Inscr. 2, 3221, Sp.

Λυσσὸν ὄρος, n. Tolle, Berg bei Ephesus, Con. 33.

Λύστος, m. (wahrscheinlich corrupt), Mannsn., auf einer physischen Münze. Mion. III, 272.

Λύστρα, ων, n. pl., in N. T. act. ap. 14. 6. 21. 16. 1 auch Λύστρα, (f), St. in Lycanien (Lycania, Galatien), Ptol. 5, 4, 12, N. T. act. ap. 14. 8. 16, 2. 2 Tim. 3, 11, Hierocl. 675. Gew. Lystreni, Plin. 5, 32, 42.

Λύσω, ὄρος, f. Gebirge d. i. die Ruhe od. Frieden bringende, Erlösende, Frau, Inscr. Lam. 4 in Curt. A. D. p. 15.

Λύσων, ὄρος, m. Bildhauer, 1) Epheser, Luc. Tox. 12. 2) Ergießer. Paus. 1, 3, 5, Plin. 34, 8, 19. 3) Mannsn. auf apollonischen u. rhabodischen Münzen. Mion. III, 31. S. VI, 354. 4) Andere, Inscr. Lam. 6. — Inscr. 2, 1967, b, Add. 3, 5496. 4, 8191.

Λυταί, pl. Λύται (δὴ τὰ λῦσαι τὰ Τέμπη Ποσειδάων καὶ σκεδύσαι τὸ ἀπὸ τοῦ κατωκλισμοῦ ἔδαω, St. B.). Gegend in Thessalien, St. B., wie denn ganz Thessalien davon auch Λυταίη hieß, Hesych.

Λυταραρίων od. Λυταρίων, Kastell in Armenien, Proc. aedd. 3, 4 (253, 16), Sp.

Λυτάτιος, m. v. rom. Lutatus, das. Ράϊος Α., Pol. 1, 59, n. bloß Α., Pol. 1, 69. 62, D. Sic. 24, 17. — Inscr. 3, 5879. S. Λουτάτιος.

Λυτήριος, m. Läser (f. Paus.), Wein des Pan in Lydien, Paus. 2, 32, 6.

Λυτιέρας, α, = Λιτιέρας, w. f., Theocr. 10, 41 u. Schol.

Λύττα, f. Λύσσα.

Λύττος u. Λύττιοι, f. Λύκτος.

Λυφάνης, m., Letr. n. pr. p. 75, Sp.

Λυχνίδος, f. (f. Anth. VII, 697 u. St. B. s. Μιμνίδος), doch nach St. B. s. v. masc., in Ptol. 3, 13, 32 Λέχνιδος, in Malch. Philad. fr. 18 Λυχνηδός, u. in Pol. 34. 12 Λυχνιδιον, in Pol. 18, 80 Λυχνίς, ἴδος, f., in Schol. Ptol. 3, 13, 32 Λυχνιδών, in Hierodn. 5. St. B. s. v. Λυχνιός, m. (Arcad. 82, 1 nicht falsch Λαχνιός), lt. Ant. 318. 329 u. Tab. Pent. Lignidus, Leuchterberg, St. der Testament in Cyprus, später Ἀγρίδα (Schol. Ptol. 3, 13, 32) od. Ἀγρίς u. Ἀγοίτα (Ann. Coma. p. 371, Cedren. II, p. 713). j. Adrida od. Adrida genannt. Strab. 7, 323. 327, Ephr. mon. 8728, Liv. 27, 32. 48, p. 10. 44, 20. Gew. Λυχνιδίος, St. B. s. v. u. s. Μιμνίδος, u. Λυχνίτης, St. B. Adj. Λυχνιδίος, das. der See, an dessen nördlichem Ende die Stadt lag, j. See von Adrida, bei Pol. 5, 108 u. St. B. f. Λυχνιδία λίμνη heißt. Doch nach St. B. hieß er auch ἡ Λυχνιδός, u. b. D. Sic. 16, 8 u. Seymn. 480 ἡ Λυχνίτης, ἴδος, acc. (Seymn.) Λυχνίτην, λίμνη. Behn.:
Λυχνίτης, f. 1) λίμνη, See in Kleinasien. j. Göltsch, Ptol. 5, 13, 8. 2) χώρα, Gegend dafelbst, St. B.

Λύχνος, f. Samve, Wein der Götter Συμωρίς, Gorg. b. Ath. 13, 583, c. (3n Nonn. 24, 260, wo früher Λύχνος, m. stand, hat Köchly j. λέχνος geschrieben.)

Λυχνόπολις, f. Leuchterburg (f. Luc.), erdichtete Stadt, Luc. v. hist. 1, 29.

Λωβητάνοι, iberische Völkerschaft im Osten von Hispan. Tarrac., mit der Stadt Λόβητον, Ptol. 2, 6, 60.

Λωγάνιος, m. Wamb, Mannsn., Suid.

Λωγασίδης, m. Richters Sohn d. i. Κίλλαρος, w. i., Nonn. 36, 282 (v. l. Λαγασίδης).

Λωίς, ἴδος, f. Zeize d. i. Liebe, angenehme, Großmutter des Timotheus, N. T. 2 Timoth. 1, 5.

Λωλλιανός, m. = Λολλιανός, w. f., Inscr. 2, 2522, Sp.

Λωμπάρδοι, = Λάμπαρδοι, w. f., die Lombarden, Cinn. 1, 4 (11, 20), Sp.

Λωμεντόν, = Λομεντόν, Λαυμεντόν u. Λωμεντόν, w. f., St. in Italien, St. B., Arcad. 83, 6.

Λωνίβαρε, die siebente Mündung des Indus, Ptol. 7, 1, 2.

Λώος, m., nach Arcad. p. 38 u. 40 auch Λώϊος u. Λῶος (so in Inscr.), Wanneumonte, Monat in Maccedonien, nach Plut. Alex. 3 = Ἐκατομβαιών, früher Juli, später (Suid.) August, Call. ep. 46 (Anth. XII, 149). Auch in Asien, Ath. 14, 639, c. u. im Boeotien (Boeotien), Inscr. Bosp. in Jahr's Jahrb. 1861. S. 521. — S. Inscr. 3, 4672, 8. 4199, 4, 9150. 9878, 6.

Λωρεντόν, n. St. in Italien, = Λαύρεντον, D. Hal. 1, 45. 53. 63, App. reg. 1. St. B. s. Λωμεντόν u. Αλτεία.

Λώρυμα, ὡν, τό, Unterberg (f. Λόρυμα), Berg (mit einem Kastell) u. Geste in Doris (Karien), wo ein Gafin der Rhodier war, Thuc. 8, 43, D. Sic. 14, 88. 20, 82, App. b. civ. 4, 72, Hecat. 6. St. B., Strab. 14, 652. 655 u. ff., Ptol. 5, 2, 11, Liv. 37, 10, Senec. qu. nat. 3, 19. Gew. Λωρυμαίος, St. B.

Λῶς, f. Zeiz (d. h. die liebliche, angenehme), Insel vor der Küste Thessaliens, Artemid. b. St. B. Gew. Λῶος, St. B.

Λῶτ, (δ), hebr. indecl. Eigenn. b. Ios. 1, 7, 1—11, 5, 6., St. B. s. Ἀμαρον: Λῶτος, ὡν, (ὁ, nach Phil. migr. Abr. 27 vgl. mit 3 = ἀπόλλις), S. des Itanod, der ein Bruder Abtahamid war, St. B. s. Ζόραρα, Suid., N. T. Luc. 17, 28, 22. 2 Petr. 2, 7, Phil. post. Cain. 51. 52. ebr. 40. legg. allegg. 75. somn. 1, 42.

Λωίς, ἴδος, f. ähnl. Klee od. Kirsch, eigl. Keros od. Kotosbaum, eine Rhythme, die in einen Kotosbaum verwandelt wurde, Ov. met. 9, 347. Fast. 1, 416. Jolagr. Sie heißt auch Kotos, f. Serv. zu Virg. Georg. 2, 84 u. vgl. Λωίω.

Λωτοβοσκὸν γέλον, οἱ μὲν τὴν Θορέκην, οἱ δὲ τὴν Ἀγυπτον, ἄλλοι Σινάην, Hesych., Zonar. (Trag. ἀδεσπ. fr. 186). Behn.:.

Λωτοφάγοι, Kotosesser, 5. Hom. Od. 9, 91. 23, 311 auch Λωτοφάγοι ἄνθρωποι, 1) Volk an der Nordküste Libyens, nach Her. 4, 177. 178. 188 mitten an der Küste von Tripolis bis Leptis magna, nach Seyl. 110 von der westl. Grenze der großen Syrtis bis an die Mündung der kleinen Syrtis, f. Od. 9, 32 u. Schol., D. Per. 206 u. Eust., Strab. 1, 25. 3. 157. 17, 829, Agathem. 1, 5, Mel. 7, 17, Sil. 3, 110, Hyg.

f. 125. Man nannte sie nach Plin. 5, 4, 4 auch Alachroas. Ein Theil derselben aber hieß *Ἐρεβίδα*, f. St. B. s. *Ἐρεβίδα*. Sie sind zum Theil mythisch, Plat. rep. 8, 560, c u. Schol., Xen. An. 3, 2, 25 (wo man sie *λωτοφάγους* schreibt). Anth. xv, 12, vgl. mit Luc. salt. 4 u. St. B. s. *Ἐρεβίδα*. Ihr Land heißt entweder *ἡ Λωτοφάγων γῆ*, Theophr. h. pl. 4, 3, 4, Anth. xi, 284, od. *Λωτοφόρος χώρα*, St. B., u. *Λωτοφόρος λειμὼν*. Com. b. Ath. 15, 685, b, od. *ἡ Λωτοφαγία*, Theophr. h. pl. 4, 3, 2, f. *Φάρις*, u. die kleine Cyrtie *ἡ Λωτοφαγίτις σῆστις*, Strab. 17, 834, b. St. B. s. v. *ἴσθι Λωτοφαγίτις γυνή* viell. für *σῆστις*. 2) Bewohner der Insel Me-

ninx, die vor der Nordküste Libyens liegt, u. daher auch *ἡ Λωτοφαγίτις νῆσος* (Ptol. 4, 3, 35, Eratosth. b. Plin. 5, 7, 7). od. *ἡ Λωτοφάγων γῆ*, Strab. 17, 834, od. *ἡ Λωτοφαγίτις νῆσος*, Schol. Plat. rep. 8, 560, c, heißt, j. Jerbi, Pol. 1, 39, 34, 3, An. st. mar. magn. 103. 112. 2. 3) Volk in Syrien, Seyl. 22, f. *Λωτοβόσκον φῶλον*.

Λωτώ, f. ähnl. *Ἄλκυ* (f. *Λωτίς*), eine Nymphe. Inscr. 6784 (wo Gase *Λωτώ* vermutet), vgl. mit 8540, b.

Λωτώ *ἡ νῆσος*, ähnl. Kleefeld, Insel des ionischen Meeres bei Cephalonia, wahrsch. j. Guardiani, Ptol. 3, 4, 13. (Bei Plin. 4, 12, 19 heißt sie Letoia.)

M.

Μά, *ās*, f. Mutter (f. Eust. II. 5, p. 428, 52 vgl. mit 11, 855, 24 u. Aesch. Suppl. 890. 899, Theocrit. Id. 15, 89), a) im Antitaurós Name der Enyo (Bellona), Strab. 12, 535. b) Name einer Dienerin der Ahea, Erzjehet des Dionysos (wahrsch. die Ahea selbst). St. B. s. *Μάστανα*.

Μαάγραμμον, (*ρό*), Hauptstadt der Nagabiti im Innern der Insel Taprobane. Ptol. 7, 4, 10. 8, 28, 5.

Μααθηνόι, syrischen Volk, wahrsch. = *Μαδαντιν*, *Μαδηννοί*, *Μαδηννοί*, hebr. *Mibianim*, w. f. Nonnos, in Phot. bibl. cod. 3.

Μαάθ, (*ό*), indael. Hebräer, N. T. Luc. 3, 26.

Μααθάς, m. Priester des Baal, Ios. 9, 7, 4.

Μαάρβα, m., m., f. App. Hannib. 10. 20 **Μαάρβα**, Maharbal, Unterführer des Hannibal aus Kartago, Pol. 3, 84—86.

Μαάρβα, m. Bischoff, Sozom. h. e. 2, 13, Sp.

Μάαρκος, m. = *Μάρκος*, Inscr. 3, 5644. 6155. 6156, Stephani n. 33. (Auch *Μαάρκελλος* = *Μάρκελλος*, Sp.)

Μααρσάρης, *ό*, (b. Ammian. 23, 6 Marses als ein besonderer Fluß), einer der Hauptkanäle des Euphrat, Ptol. 5, 10, 2, 6.

Μαβαίθων?, Inscr. 2, 1967, b, 6, Add., Sp.

Μαβία, f. Königin der Saragenen. = *Μαβία*, w. f., Socr. h. e. Nicephor., Epiphan. Schol., Sp.

Μαβορβά, (*uo* nach Stiehl Philol. xi, 188), einheim. Name der St. *Νεάπολις* in Samaria, Ios. b. lud. 4, 8, 1.

Μαβούκ, b. Plin. 5, 23, 19 Mabog, syrischer Name der Stadt Vombste in Syrien, Const. Porphyry. de imagg. Eccl. p. 51 ed. Combes.

Μαγαδάν, Ort am Westufer des Sees Genesareth, N. T. Matth. 15, 39 (v. 1. *Μαγδαλά*).

Μαγαδάτης, *ον*, (*ό*), Feldherr des Tigraues, App. Syr. 48, 49.

Μαγαδίται, *ων*, asiatisches Volk unter der Herrschaft des Cyrus, Xen. Cyr. 1, 1, 4 (l. d.), (Magaba, b. Liv. 38, 19, 26, Ruf. 11, Flor. 1, 11 ein Berg in Galatien, j. Kury-Dagh u. Magabula, Ort im Pontus Polemoniacus, = *Μεγάλουλα*, Tab. Peut.).

Μαγάδων, *ωνος*, m. ein Senator, Nili ed. Migne p. 664. 680, Sp.

Μαγάλα, f. wenn nicht vödniz, viell. Becken = *βάς* (von *μάσσω*, wovon auch *μαγῆς* = *τά ἀλ-*

φια ματτοντες u. *μαγίς* kommt), Quelle im Gebiete von Cyraeus, Plin. 3, 8, 14.

Μαγαίος, (*ό*), 1) Br. des Pharnabazus, Plat. Alc. 39, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μαγαίων*, Plat. Alc. 39 u. Bei Cornel. Alc. 10 heißt er Bagiaus. 2) für *Μωγαίος* od. *Μωσαίος*, w. f., Bl. in Eufiana, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 21.

Μαγαρίκοι, *νῆ. κέραμοι*, nach der Aussprache der Kaufleute = *Μεγαρίκοι*, Töpfergeschirr aus Megara, St. B. s. *Μέγαρα*.

Μάγαρις, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 79.

Μάγαρος, in Arr. An. 2, 8, 9 **Μαγαρός**, bei Strab. 14. 676 **Μάγαρσα**, *ων*, Großenvörde (wörter am aufgehobenes Erdreich, griech. = *Μέγαρος*, wie es Lycopolis 439 u. Tzetz. dazu auch heißt, u. von St. B. als *μήματος ὄχος* erklärt), Flecken in Egipten auf einem Hügel, der *Μάγαρος* hieß (St. B.), an der Mündung des Pyramus, nördlich Mallus, mit einem Tempel der Ahepe, die davon *Μαγαρσία* (St. B.), od. *Μαγαρός* (Arr. a. a. D.) hieß, j. Ruinen bei Karadash, St. B., Plin. 5, 27, 22. Gew. **Μαγάρσιος**, St. B.

Μάγας, a, (*ό*), Stegen (wo nicht = *Μέγας*), 1) Schwiegervater des Ptolemäus Euergetes, Pol. 15, 25. 2) *ε*. des Ptolemäus Euergetes, Fürst von Syrene, Pol. 5, 34. 34. 15, 25, Plat. Cleom. 33, Paus. 1, 6, 8. 1, 7, 1 — 3, Ath. 12, 550, b. 15, 689, a, D. L. 2, 8, 18, Polyaeu. 2, 28, Zen. 4, 92, Porph. Tyr. fr. 6, 5 (im Chron. Arm. Darao). 3) auf Münzen aus Aethen u. Smyrna, Mion. II, 120, III, 192. 4) Anderer: Inscr. 4, 7103.

Μαγάζη, f. St. im Norden Aethiopiens, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Μαγγάνη, in Thphn. 671. 6 **Μαγγάνα**, Gubrun (Zauberin), Name einer Königin, Ephr. mon. 5158, Sp.

Μαγγάνων, Rucenberg, Kloster, Ephr. mon. 3157. 10188, Sp.

Μάγγων, i. *Μάγων*.

Μαγδαλαβών, Kastell in Mesopotamien, Proc. aedd. II, 6 (227. 24). Sp. (Ueber *Μαγδαλά* f. *Μαγδαλάν*).

Μαγδαληνή, *ἡ* (t. b. tie aus Magdala, od. *ἀπό τόπου*, Suid.), Wein. einer *Μαρία*, N. T. Matth. 27, 56. 28, 1, 6. — Ephr. mon. 2652. Bei Nonn. paraphr. 20, v. 2 **Μαγδαλίνη**, j. Lob. path. p. 243.

Μαγδόλσης, m. Freund des Bocchus in Numidien, App. Num. 5.

Μάγνης, ιος, m. Thracier, nach welchem die *μάγνης* benannt sein soll, Dur. 6. Ath. 14, 636, f.

Μάγδολος, Hecat. 6. St. B. u. LXX. Ierem. 44, 1, 46, 14 **Μαγδολός**, in LXX. Num. 33, 7 u. Theogn. 2, 62 **Μαγδολος**, Et. in Unterägypten, im V. T. Migdal. f. Her. 2, 159. **Μαγδολίτης**, St. B.

Μαγεδδών, f. Ios. 8, 6, 1 u. LXX. Iud. 1, 27 **Μαγεδδών**, f. Et. in Palästina, Ios. 9, 6, 3, LXX. Ios. 17, 11, Iud. 5, 19, 2 Chron. 35, 22. **Σ. Αρμαγεδών**.

Μαγισανός, m. Dünfcher (d. i. Zauberer), Mannen., Inscr. 3, 4089, Sp.

Μαγελλανοί, Großberger, Gew. einer Stadt Ragella (vgl. *Μικέλλα*) in Sicilien, Plin. 3, 8, 14.

Μαγία, f. Stadt in Rhätien (Meyersfeld), St. B., (m. **Μαγιάτης** n. **Μαγισανός**, St. B.)

Μαγίδιον, f. wahrsch. Garpe, vgl. *Μάγδις*, od. *Μαγδύς*, Name einer Saitenspielerin, Luc. d. mer. 12, 1.

Μάγυλος, m. ein Gallier, Pol. 3, 44 (*οἱ περὶ Μάγυλον*).

Μαγυδάνατα ἢ Ματινάνα, Et. der Gortbäer in Arab. Felix, Ptol. 6, 7, 16.

Μάγυος, (ό), *Λούκιος Μ.*, Anhänger des Sertorius in Spanien, App. Mithr. 68. 72.

Μάγυς, ιδός, m. Brodtmann od. Bröder d. i. Brodtrichter (f. Ath.), häufiger männl. Eigenn. in Telos, Ath. 4, 172, f.

Μαγιστριανός, m. Mannen., Thphn. 441, 18, Sp.

Μαγιστρική, f. Gegend bei den Tauristern am Ausfluß der Alpen, St. B. Gew. **Μαγιστρικες**, St. B.

Μαγιστρών, m. Schol. zu Luc. III, 276, 9, sowie Zos. 2, 43 **Μαγιστρος**, lat. Bezeichnung eines Verlandes, Anth. 1, 109, tit.

Μαγκαίος, (ό), Befehlshaber in Tizianocerta, App. Mithr. 84. 86.

Μαγκαβός, Wein. des Theoborus, Ephr. mon. 5908. 5920. 7265, Sp.

Μάγκινος, (ό), f. Suid. **Μάγκινος**, d. röm. Name Mancinus, tab. *Αέλος Μ.*, Pol. 37, 2, d. *Γάιος Μ.*, Plut. Tib. Gracch. 5. *Λεύκιος Μ.*, App. Lib. 110, u. bles *Μ.*, Plut. Tib. Gracch. 5, 7, App. Iber. 80. 83, U. Cass. fr. 79, D. Sic. 32, 20, *οἱ περὶ τὸν Μ.*, D. Cass. a. a. C. — Ephr. mon. 415. 417.

Μαγκλαβίτης, m. Wein. des Nikolaos, Ephr. mon. 5196, Sp.

Μάγνα, f. d. lat. Magna, 1) röm. Frauenn., Griech. findet im Centre zu Paris, Inscr. 2, 2007, d. 7, Add. 3093. 3, 3+27, r. Add. — eine Diaconissin, Nilus p. 967. 2) Hübste Insel, lib. *Σαλαθώ*, d. h. Großenwede, Alex. Pol. b. St. B. Gew. **Μαγνίτης**, St. B. [3] Et. im Westen des römischen Britannien, It. Ant. p. 484, u. Magnae, ein Raßell in Britannien, j. Carrovan, Not. Imp.]

Μαγναρά, (ή), Berggipfel in Thracien, Thphn. 423, 11, 541, 5. — Anth. IX. 655 tit.

Μαγνέντιος, (ό), d. lat. Magnentius, ein Britanne (Zonar. 13, 6), röm. Kaiser, Zos. 2, 42—54, d., Petr. Patr. fr. 16, St. B. s. *Μαγνέντιος*, A.

Μάγνης, ητος, (ό), Wose (= Wuse d. i. Wessung, Reinigung, denn *μάγνος* bezeichnet nach Phot. 240. 10 b. Soph. *τὸν ἀπομάσσοντα καὶ καθάρωντα*, vgl. *μαγμός* b. Hesych.), 1) S. des Zeus u. der Thia, der Tochter des Teukalion, Br. des Makedon, nach welchem Magnesia in Thessalien u. am Mäander benannt sein soll, Hes. b. Const. Porphy. them. p.

22, St. B. s. *Μακεδονία*, vgl. s. *Μαγνησία* u. *Γλαφύραι*. 2) S. des Acolus, Apd. 1, 7, 3. 1, 9, 6, Paus. 6, 21, 11, Schol. Enr. Phoen. 1760 (1788), Schol. Il. 2, 756, Eust. 338, 21. 3) W. des Hieros, Apd. 1, 3, 3. 4) S. des Argos u. der Perimela, nach welchem die thessalische Landschaft Magnesia benannt sein soll, Ant. Lib. 23. 5) Dichter aus Smyrna, Nic. Dam. fr. 62, Suid. 6) Altkener (Zarter), Dichter der älteren attischen Komödie, Ar. Equ. 520, Arist. poet. 3, Ath. 9, 367, f. 14, 646, e. 15, 690, c. Suid., Eudoc. 302, Schol. Plat. Theaet. 204, b, Hesych. s. *ψημύων*, Ephem. arch. n. 1839, S. 1012. S. Mein. 1, p. 29 ff., frg. II, 9 ff. 7) Anderer, Inscr. 2, 3142, 1, 27. 8) *Μάγνης*, a) Adj. zu Magnesia gehörig, α) zu dem am Mäander, *Λαός* u. *ἄσμος*, Anth. VII, 74, 237, *τύμβος*, *τάφος*, Anth. VII, 235, 236, *λίθος*, Porph. abst. 4, 20 (j. *Μαγνήτης*), *ἀνίκη*, Plut. Ant. 24, Porph. abst. 2. 16. β) zu dem am Sipplos, Paus. 10, 4, 5. γ) zu dem in Thessalien, Soph. El. 705, Her. 7, 190. b) Subst.: der Magnesianer, α) in Thessalien, Pind. P. 3, 79, Pis. ep. Anth. VII, 304, b) am Sipplos, Suid. s. *Σμωνίδης*, in Athen, D. L. 5, 6, n. 8, unbestimmt. Anth. XII, 152. c) verst. *οἶνος*, Ath. 1, 29, e. D. L. 10, n. 16. *Σ. Μάγνητες*, d) der Magnet, Alex. Aphrod. f. *Μαγνήτης*. e) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych.

Μάγνησα, f. = *Μαγνησία* (in Thessalien), Ath. Rh. 1, 584 n. Schol.

Μαγνησία, bei Her. **Μαγνησίη**, (ή), Befau (f. *Μάγνης*), 1) östliche Landschaft Thessaliens zwischen dem pagasaischen Meerbusen u. dem ibradischen Meer, Her. 7, 193, Aeschin. 3, 83, Dem. 59, 108, Arist. probl. x. 47. xxiv. 16. 17, Theophr. h. pl. 4, 5, 4, Pol. 5, 99. D. Sic. 11, 12, Plut. Tit. 12, Strab. 7, 329, fr. 12. 9. 432—437, d., St. B. s. *Αἰξωνία* — *Περασία*, d., Mel. 2, 3, Plin. 4, 9, 16. b. Her. 7, 176 *Μαγνησίη ἡμυρος*, u. Her. 7, 183. 188 *Μαγνησίη χώρα* genannt, mit einer gleichnamigen Stadt, Dem. 1, 13. 22. 2, 7. 11. 6. 22, D. Sic. 14, 86, Polyæn. 6, 2, auch *ἡ τῶν Μαγνήτων πόλις* genannt, Plat. legg. 9, 860, e, Schol. Dem. 1, 22, eigl. eine Lantzung, tab. *Μαγνησία ἄκρα*, Ptol. 3, 13, 16, mit einem Vorgebirge, *Μαγνησίας ἄκρα*, D. Sic. 11, 12, Polyæn. 2, 27. 2) Et. in Karien am Mäander, j. Aufsbazar, die daher bei Thuc. 1, 138 von Weisaf *ἡ Λουανή* führt, Her. 1, 161. 3, 122. 125, Thuc. 8, 50, Aeschin. ep. 10, 8, Arist. pol. 4, 3, 2, D. Sic. 11, 57, Strab. 12, 551 — 14. 663, d., Paus. 1, 1, 2 — 10, 32. 6, d., Dion. Call. 35, Schol. Ap. Rh. 1, 584, App. Mithr. 21 — 61, d., St. B., Hierocl. p. 659, Liv. 37, 45. 38. 13, Plin. 5, 29, 31, Polyæn. 5, 44, 7, Ptol. 5, 2, 19, Ath. 1, 29, f — 2, 59, a, d., Plut. Them. 29—32, d. Ihr Götter heißt *ἡ Μαγνητιῶν γῆ* od. *χώρα*, D. L. 1, 11, 4, Nic. Dam. fr. 62, Suid. s. *Μήγνης*. 3) Et. am Sipplos in Lydien, j. Manissa od. Manischir, Strab. 12, 571—13, 621, Seyl. 98, Hellan. o. Sot. *περὶ ποτ. x. xp.* p. 124, Arr. An. 1, 18, 1, Ptol. 5, 2, 16. 8, 17, 16, Plin. 2, 84, 86. Bei Hierocl. p. 660 heißt sie irrtümlich *Μαγνησιασούπολις*. 4) *Μαγνησία ἡ λίθος*, der Magnet, Ach. Tat. 1, 17, Hipp. p. 643, 28.

Μαγνησίς, f. Einwohnerin von Magnesia, Parthen. b. St. B.

Μάγνησσα, fem., 1) Adj. zu Magnesia gehörig, *χώρα*, Callim. b. St. B., fr. *ad.* 125 ed. B., *νὰς*, Theoc. 22, 79. 2) Subst., vgl. *λίθος*, Orph. lib. 302.

Μαγνησός, f. *ἔλη*, Nonn. 10, 322.

Μαγνητάρχης, m. oberste Behörde in Thessalien, Liv. 35, 31, K.

Μαγνήτης, *οἱ*, 1) Gw. von Magnesia in Thessalien, II. 2, 756, Pind. P. 4, 141. N. 5, 50, Her. 7, 132, 185, Thuc. 2, 101, Plat. legg. 8, 848, d — 12, 945, b, 5, Xen. An. 6, 1, 7, Isocr. 5, 21, Aeschin. 2, 46, Scyl. 64, 65, *ἴσθιτε*. — Theogn. 608 u. 1103 nennt sie übermüthig (*Μαγνήτων ἴσθους*). 2) Gw. von Magnesia am Mäander, *οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ*, wie sie Her. 3, 90 nennt. Paus. 1, 26, 4, Strab. 14, 647 — 12, 577, d., Ael. n. an. 11, 27, v. b. 14, 46, Plat. Them. 32, prov. 57, App. Mithr. 21, Ath. 3, 78, f. — 12, 525, c, d. *Ἐπιδόμω* wurden sie durch eine große Niederlage (Plin. 7, 38, 39), die sie erlitten, so daß man von großem Unheil sagte: *τὰ Μαγνήτων κακά*, Archil. fr. 86 b, Strab. 14, 647, vgl. mit Apost. 16, 8, Suid. s. *τὰ Μαγνήτων κακά* u. s. *Μαγνήτων κακά*, Julian. or. 7, p. 210, Heracl. Pont. 22. 3) Gw. von Magnesia am Cypheus, Ael. n. an. 7, 38, Paus. 1, 20, d. 3, 22, 4.

Μαγνήτης, *οἱ*, m. = *Μάγνης*, *ἦτος*, Gw. von Magnesia, Anth. VI, 182, tit.

Μαγνητικός, *ἦ*, *δὲ*, zu Magnesia gehörig, *γαῖα*, Aesch. Pers. 492, *πόλις*, Scyl. 33, *παράλι*, Strab. 9, 430, 437, *θάλασσα*, Strab. 9, 432. Aehnl.:

Μαγνήτης, *ἰδος*, f. 1) Adj. zu Magnesia (bes. in Thessalien) gehörig, *γ*. *Ἔ. πόλις*, Strab. 7, 329, fr. 14, 16, *Παρασαί*, Ap. Rh. 1, 238, *ἑπιοί*, Pind. P. 2, 83, insbes. a) *λίθος*, der Magnet, Eur. b. Plat. Ion 533, d, Eubul. b. Ath. 3, 112, f, Phil. mund. opif. 49, Cedren. 325, Suid., Hesych., Et. M., auch ein wie Silber aussehendes Erz, das verarbeitet und gedreht ward und früher *λίθος Ἡρακλεία* hieß, wahre scheinlich eine Saltart, *vgl.* Böttmann in Wolf's Museum II, p. 5 ff. b) zu Magnesia in Asien gehörig, *πόλις*, Thor in Ersejus, Paus. 7, 2, 9. 2) Subst. a) das Land oder Gebiet von Magnesia, Strab. 7, 330, fr. 25, 9, 437. 441. 443. b) der Magnet, Nic. Eug. 4, 187.

Μαγνίνα, Ort im Südosten von Pannonia superior, Ptol. 2, 14 (15), 6.

Μαγνόπολις, *εως*, (*ἦ*), das frühere Eubatoria, Et. im Pontus, nach Pompejus Magans benannt, App. Mithr. 115, Strab. 12, 556.

Μάγνος, (*ὁ*), der röm. Name Magnus (Große), a) ein griech. Arzt u. Dichter eines Epigramms, Anth. Pal. 270, tit., f. Iac. Anth. XIII, p. 914. 2) aus Asien in Mesopotamien, neuplatonischer Epophist u. Arzt, Eunap. v. sophist. p. 103, Anth. XI, 281, tit., Theophil. de urin. prooem. 3) aus Carrae in Mesopotamien, Truppenführer unter Julian u. Chronograph, Malal. p. 328, u. wahrsch. derselbe, der Zos. 3, 22, sowie Ammian. Marc. 24, 4 erwähnt wird. 4) ein Deipnosophist, Ath. 13, 571, a. 5) B. des Decentius, St. B. s. *Δεκεντίου*. 6) ein Räuber, Luc. Alex. 52. 7) Antere: Proc. Goth. 1, 10. — Herdin. 7, 1, 5—7. — Inser. 2, 2965, 12. — 8035. — Auf Münzen. 8) Wein. des Pompejus, App. Sic. 6, b. civ. 1, 40, D. Cass. fr. 111, 5. — eines *Γναῖος Πομπήιος*, D. Cass. 60, 5, der auch bloß *ὁ Μάγνος* heißt, D. Cass. 60, 21, 29 (schol.). 9) *Πότος μάγνος*, a) *ἡ μέγας λίμνη*, ein Hafenplatz in Iberia Baetica, Ptol. 2, 4, 7. b) Hafenplatz in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 2.

Μαγομύς, Kastell in Syrien, Proc. aedd. 4, 4 (283, 27), Sp.

Μάγοι, (*οἱ*), Priester (so orient. nach Porph. abst. 4, 16 u. Hesych., nach Et. M. 323, 7 griech. von *μάσσω*), ein mediischer Priesterstamm, daz. Priester, dann überh. Zauberer, u. als solche *μαγοὶ* geschrieben, Her. 1, 101 — 7, 191, 6, Xen. Cyr. 7, 5, 57—8, 3, 24, Plat. rep. 9, 572, e, *ἱερείας*, insbes. Arist. met. xiv, 4, Hesych. s. *ἀρδάνης*, Strab. 15, 727—735, Plat. praec. reip. ger. 27, App. b. civ. 2, 154, Arr. An. 6, 29, 7, 7, 11, 8, Ael. v. h. 2, 17, 4, 20, D. L. prooem. 1 — 9, 11, 2, 5, Phil. v. Mos. 1, 16. omni. prob. lib. 11, D. Chrys. or. 36, 449, a, 78, p. 632. Im Sg. *Μάγος*, insbes. vom Ephendates, der sich zum Könige machte, Her. 1, 132—4, 132, Pol. 5, 43, D. Sic. 31, 28, Marm. Par. 44. Sie hatten ihre heiligere Stadt, Solin. Polyh. c. 55. Im N. T. Matth. 2, 1. 7. 16 sind sie die Weisen des Morgenlandes. Heber die Magier in Cappadocien dagegen f. Prisc. Pan. fr. 35 u. Basil. Magn. ep. 325 ad Epiphanius. In der phönizischen Mythologie aber galt *Μάγος* als Lehrer des Häuserbaues u. der Liebkunde, Phil. Bybl. fr. 2, 11. Als Adj. steht a) *Μάγος* bei *ἀνὴρ*, Her. 1, 132, vgl. mit Plat. Ax. 371, a, N. T. act. ap. 18, 6 u. *ἀνδρες Μάγοι*, Her. 3, 61, häufiger *μαγός* als zauberisch, f. Lex. b) *Μαγικός*, D. L. prooem. 1. 6, 5, Clem. Alex. str. 3, p. 515. — Im südlicheren Theile des Sinus Arab. gab es eine *Μάγων ἡ Μάγων νήσος*, f. Masfua, Ptol. 4, 7, 37 u. im Norden von Arabia Felix einen Meerbusen *Μάγων κόλπος*, Ptol. 6, 7, 17. Nach Hesych. hatten auch die *μαγῶδες* eine Art theatralischer Pantomimen u. die *μαγῶδη* ed. nach Ath. 14, 621, d die *μαγῶδια* ihren Namen von einem Magier Chrysegonus, Strab. 14, 648, Ath. 14, 620, e. 621, d. Aehnl.:

Μάγος, m. männl. Eigenn., Inser. 3, 5344, u. **Μάγος**, m. ein Araber, Aesch. Pers. 318.

Μάγουδα, Et. in Mesopotamien am Euphrat, viell. j. Masfua, Ptol. 5, 18, 6.

Μάγουζα, Et. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 6. **Μαγούλανα**, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37.

Μαγούνα, f. Frauenn., Inser. 3, 5404, Sp.

Μαγούρ, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Μάγουρα, Ort im Südwesten von Libya Inferior, Ptol. 4, 6, 24.

Μαγοφόνια, *τά*, 6. Ctes. c. 15 *ἡ μαγογονία*, Magiermord, ein Fest der Perser, Her. 3, 79, Agath. 2, 26 (123, 5).

Μάγρου τόπος, Ort der Masamonen in Marmarica, Ptol. 4, 5, 30.

Μάγρους, Küstenkast in Pamphylien, Scyl. 100 (der sie nach Syrien verlegt), Ptol. 5, 5, 2, Hierocl. 679, Geogr. Rav. 2, 18, Münzen bei Nasche lex. re. num. 111. 1, p. 124 u. Mion. III, 1, p. 457 m. 63 u. S. VII, p. 41, vgl. mit Act. conc. Constant. II, p. 189. 241 u. Chalced. p. 646. 672, wo *Μαγύδων πόλις* steht. Vgl. *Μάγδαλος*, *Μαγδάλη*.

Μαγχανή, Et. im südlichen Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 9.

Μαγύ, f. Stadt, nach Mel. 2, 7 nur Kastell an der Südspitze der Insel Balearis Minor, j. Mahon auf Minorca, Ptol. 2, 6, 78, Plin. 3, 5, 11.

Μάγας, *ωνος*, (*ὁ*). 1) Kartthager, a) *ὁ σοφός*, St. B. s. *Καρθηδών*, Schriftst. u. Begründer der kartthagischen Nacht, Iust. 19, 2, Cic. orat. 1, 58 u. wahrsch. Ath. 2, 44, e. b) Selbstherr der Kartthager gegen

Dionysius I., D. Sic. 14, 59 — 15, 15. c) Feldherr der Kartager gegen Timoleon, Plut. Tim. 17 — 22. d) Feldherr, der 280 mit einer Flotte bei Oria gegen Pyrrhus aufsteht, Iust. 18, 2, Val. Max. 3, 7, 10. e) E. des Familier Barca, Br. des Hannibal, Pol. 3, 71 — 11, 21, App. Hannib. 20. 54. Lib. 9 — 49, 5, D. Cass. fr. 57, 4. 58, 5, Liv. 21, 47 — 30, 18, 5, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μάγωνα*, Pol. 10, 38. f) kartagischer Senator, Pol. 7, 9, Liv. 23, 34. g) Verteidiger von Neufarthago, Pol. 10, 12 — 114, 5, App. Ib. 16. 19. 22 — 37. h) ein Reiterbefehlshaber in Hannibal's Heere, App. Lib. 15, 11. i) Anderer, App. Iber. 24 — 34. 2) Brutier, Pol. 36, 1. 3. 3) Samniter, Pol. 9, 25. 4) *Συμπρωνός Μάγων*, D. Sic. 26, 26. 5) Nebenfl. des Ganges in Indien, viell. j. Ramganga, Arr. Ind. 4, 4.

Μαγῶται, in Ezech. 38, 2 **Μαγῶγ**, hebr. Name der Scythen v. h. der über Medien u. den kaukasischen Gebirgen stehenden Völkerschaften, nach Ios. 1, 6, 1 benannt nach **Μαγῶγης**, dem Sohne des Japheth.

Μάδα, Flecken der Abriten in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 10.

Μαδαίοι, einheim. Name der *Μήδοι*, nach **Μάδης** benannt, Ios. 1, 6, 1.

Μαδάνης, m. E. des Abraham u. der Ghetura, Ios. 1, 15.

Μαδάρας, m. Perser, Xen. Cyr. 5, 3, 41. Bgl. *Μαδέρης*.

Μαδεοόβαδον ἢ Μαλεθοόβαλον ὄρος, ein zum Atlas gehöriges Gebirge in Mauritanien, Caesar., Ptol. 4, 2, 15.

Μαδέρης, ov, m. Perser, Verwandter des Darius Gotomannus, D. Sic. 17, 67. Bei Curt. 5, 3, 12 heißt er *Μαδάτες*.

Μάδης, m. f. *Μαδαῖος*.

Μαδί (f. *Μονίμ*), arab. Eufant, Thphn. 694, 16, Sp.

Μαδία, f. 1) Ort im Innern von Keldis, Ptol. 5, 10, 6. 2) = *Μαδίμ*, w. f., Soer. h. e. 3, 8, 15.

Μαδίμ, (nach Phil. mut. nom. 18 = *ἐκκροισίς* u. *ἀπόκροισίς*), b. Ios. 2, 11, 1 eine Stadt *Μαδινην*, Land der Midianiter in Arabia Petraea, Alex. Pol. b. Eus. jr. ev. 9, 29, N. T. act. apost. 7, 29, Phil. legg. alleg. 3, 4. conf. lingu. 13, LXX., Genes. 25, 2. 4. Exod. 2, 15. 3. 1. Ies. 60, 6. Iud. 6, 5, 5, 5, Suid., Euseb. onom. 3. *Μαδιανίται*.

Μαδιάρμ, Ort im Norden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 27.

Μαδιάνης, ov, m. Sohn des Abraham von der Ghetura, Ios. 1, 15, Eus. jr. ev. 9, 29.

Μαδιανίται, b. Phil. fort. 7, LXX. Genes. 37, 28 u. Suid. *Μαδιανταῖ*, b. St. B. *Μαδινηνοί*, ein nomadisches Volk im südlichen Theile von Arabia Petraea, Ios. 4, 7, 1. 5, 6, St. B. Ihr Land: *ἡ Μαδιανιτῶν γῆ*, Ios. 4, 6. 1. od. *ἡ Μαδιανίτις γῆ*, Ios. 4, 7, 1, Suid., u. *Μαδιανίτις ἐρημος* Thphn. 512, 5.

Μαδιανδυνοί, Volk in Indien, Arr. Ind. 4, 4.

Μάδης, St. in der Chersonesus Thraciae, Ptol. 3, 12, 4, wahrsch. = *Μάδευος*, w. f.

Μαδναοῖς, pl. Keltaner, Em. einer karischen Stadt. Aetische Tributlisten bei A. Rang. 1. n. 132 u. sonst öfter dafelbst.

Μαδναοῖς, f. *Μιδμασά*.

Μαδόκη, f. St. der Gometien an der Südküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 9.

Μαδοαθηνοί, B. im Norden von Thracien, Liv. 38, 40, f. *Μάδευτος*.

Μάδουπος, in Augustin. ep. 49 u. Conf. 11. 3 *Μαδούρα*, St. im nördlichen Numidien, Ptol. 4, 3, 30.

Μάδους, b. Strab. 1, 61 *Μάδους*, vos, (Kahle), St. der Scythen, Her. 1, 103.

Μάδυνος, Πεκατ. b. St. B. *Μαδυνός*, Ephr. mon. 8195 sowie b. St. B. *Μάδυντα*, f. Kahle, Hafenstadt in dem thracischen Oherfouca, j. Maisto mit dem Grabmal der Sebaste, Her. 7, 83, Xen. Hell. 1, 1, 3, Dem. 18, 92, Scyl. 67 (cod. *Ἀβυδός*), Scymn. 709 (cod. *Ἀβυδός*), Strab. 7, 331, fr. 54, Ephr. mon. 7981, Eust. zu D. Per. 513, Theognost. p. 75, Liv. 31, 16. 33, 38, Mel. 2, 2. Em. *Μαδύνιος* u. von *Μάδυντα* *Μαδυνεύς*, St. B.

Μάζα, f. *Μάζακα*.

Μαζαία, (ή), L. des Königs Zenonator im Bosphorus, Luc. Tox. 44 — 46. Fem. zu *Μαζαῖος*.

Μαζαῖνα, Stadt in Palästina, Em. *Μαζαῖνηνοί*, benannt nach *Μαζαῖνος*, St. B..

Μαζατορ, pl. Völkerschaft im Süden Pannoniens an der Grenze von Dalmatien, Strab. 7, 314, Ptol. 2, 17, 8, D. Cass. 55, 32, Plin. 3, 22, 26.

Μαζατορ, nach St. B. verderbt aus *Ἀμαζόνιον*, St. in Bithynien, Em. *Μαζαεύς*, St. B. E. Lob. path. 1, 28.

Μαζαῖος, m. Perser u. unter Artaverdes Sohn Statthalter von Cilicien, unter Darius Satrap von Babylonien u. Feldherr gegen Alexander, D. Sic. 16, 42 — 17, 58, 5, Plut. Alex. 32. 39. Alex. fort. 2, 7, Arr. An. 3, 7, 1 — 7, 18, 1, 5, Curt. 4, 9 — 5, 1, 5.

Μάζακα, ov, (τά), b. Ptol. 5, 6, 15 auch *Μάζα*, u. b. Xen. Ephes. 3, 1 *Μάζακος*, b. App. Mithr. 115 *Μάζαξ*, ακος, f. Geta (denn *μαζαῖος* war dōr *Παρθινόν* nach Hesych.), St. in Cappadocien, am Berge Argēos, das spätere Cäsarea, j. Ruinen bei Kaisarijeh, Ios. 1, 6, 1, Strab. 12, 537. 539. 14, 663, Ptol. 8, 17, 87, St. B. s. v. u. s. *Καπασός* u. *Καπασαῖ*, Sozom. h. e. 5, 4, Inscr. 3, 4472, 23. Em. *Μαζακηνός*, of, St. B. u. Strab. 12, 538. 539 u. *Μαζακός*, St. B. (Plin. 6, 7, 7 erwähnt *Μαζακάος* als ein Volk hinter dem *Μαδιόνιος* etc.).

Μαζάκης, ov, m. persischer Satrape von Aegypten, Arr. An. 3, 1, 2. 22. 1.

Μαζάκιλα, ἡ *Μαζάκουλα*, St. in Marmarica, Ptol. 4, 5, 29.

Μαζάρα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19.

Μαζάρης, acc. (Her. 1, 156) *εα*, doch bei Polytaen. 7, 6, 4 *ηρ*, m. Meter, Her. 1, 157. 161, f. C. Inscr. 2, p. 112, b. Neblm.:

Μαζάριω, τό, b. St. B. *Μαζάρη*, It. Ant. 89 *Mazarae*, b. Thphn. 399, 6 *Μαζάρον* (wenn griech., ähnl. *Μαζα* d. i. von *μάζα*, eine geknetete Masse), Kastell in Sicilien, D. Sic. 23, 14. Em. *Μαζαράιος*, St. B. u. *Μαζαρεύς*, Inscr. 3, 5493.

Μαζαρινός, od, späterer Name, Anth. 1, 106 tit.

Μαζάρος, (ό), b. Ptol. *Μαζάρας*, α, b. Plin. 3, 8, 14 *Mazara*, Wassenbach. Streumann, 1) St. im Westen Siciliens, j. *Mazara*, D. Sic. 11, 86. 13, 54, Ptol. 3, 4, 5 u. Plin. a. a. D. 2) Meerbucht, Arr. An. 3, 16, 9.

Μαζεύς, ό *Ζεύς παρά Φυγέ*, Hesych.

Μαζήνης, ov, (ό), Herrscher über die Insel Dacra (b. St. B. s. *Δάρα* über Dora) im persischen Meerbusen, Arr. Ind. 37, 2, Strab. 16, 787.

Μαζικερτον, St. in Medien, das frühere Theopolis, Nic. Br. 1, 14 (38, 22) u. daf. Du Cange.

Vgl. *Ματζικιέρτ* u. *Μαντζικιέρτε*, (Seylitz), u. *Ματζικιέρτ*, Zonar., Sp.

Μάζικες, *ωρ*, b. Io. Ant. fr. 216 *Μαζικαι*, *ων*, Volk in Mauritania Caesar. am südl. Abhänge des Jafacus, Ptol. 4, 2, 19, Eust. zu D. Per. 195, Chr. Pasch. p. 120, A. Amm. 29, 25 u. 47, lat. auch Mazares, Suet. Ner. 30 (n. Mazax, Lucan. 4, 681, Claud. laud. Stilich. 1, 356).

Μαζουσία, (*ή*), Voßel (Voß = Brust u. *μαζός* = *μαστός*, *όχος*), Vorgebirge des thracischen *Θερσίονος*, Strab. 7, 331, fr. 52, Lyc. Cass. 534 u. Tzet. Ebenso Name der Gegend dafelbst, f. *Μαζουσία*. *Εν Μαζουσία*, Zen. 5, 25.

Μάζυες, *πλ.*, nomad. Volk in Libyen, Hecat. b. St. B. Vgl. *Μάζυες*.

Μαζώνες, *πλ.*, ähnl. Kuchenseß, Name des Vordorfes von Thagaita in Arabien, Ath. 4, 149, b. Die die *μάζαι* dabei darreichenden hießen *μαζονομοί* (Κύφ. *Ιστ.*), Ath. 4, 149, a.

Μαζωρανοί, f. *Μαζωρανοί*.

Μάης, *μ.*, Gafel (*μαίται* = *μυρολογεῖ*, Hesych.), 1) Männern auf einer rhodischen Münze. Mion. 111, 415. 2) Macedonier, auch *Τιτανός* genannt, Ptol. 1, 11, 7.

Μάηρις (?), Pap. Grey. p. 59.

Μάβαι, *πλ.*, indistinct. Volk, Arr. Ind. 4, 5.

Μαθεός, *μ.* (viell. = *Ματθαίος*? w. f.), Männern, Inscr. 3, 4559, 4569, Sp. *Μαθλ.*:

Μαθθαίος, *μ.*, gräc. Eigenn. des hebr. *Ματθάν*, N. T. Matth. 9, 9. 10, 3. Marc. 3, 18. Luc. 6, 15. act. ap. 1, 13. *Ε. Ματθαίος*.

Μαθβάν, (*ό*), hebr. indecl., Eigenn., N. T. Matth. 1, 15.

Μαθβας, *α.*, *μ.*, Inscr. 3, 4479. 4502, Sp.

Μαθίος, *μ.*, Inscr. 3, 4593, Sp. *Μαθλ.*:

Μαθία, *ή*, viell. Rinsberg (von *μάθιναι* = *γνώθαι*, ähnl. *ματάι* u. *μάσταξ*), Berg in Messarien, Paus. 4, 34, 4.

Μαθουάλας, (*ό*), b. Phil. post. Cain. 13, 21 u. N. T. Luc. 3, 37 *Μαθουάλα* (hebr. indecl.), in Phil. post. Cain. 12 *Μαθουάλεμ* (nach Phil. a. a. O. = *Ελαιοπολις θανατον*). 1) *Ε.* des Anoch, los. 1, 3, 4. Io. Ant. b. Eus. pr. ev. 9, 17 u. t. o. a. *Ε.* 2) *Ε.* des Maruf, los. 1, 2, 2.

Μαθουνα, f. der für *Μηθούνα*, Anth. vii, 473, Inscr. in Lebas Inscr. Gr. et Lat. fasc. 5, n. 191 et. Arr. Dial. ii, 49b, vgl. mit ii. 509 u. auf Münzen. Mion. S. vi, p. 55.

Μάθως, *ω*, (*ό*), Libyen, Pol. i, 69 — 88, D. Sic. 25, 9. *Ε.* u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μάω*, Pol. 1, 70 — 88, 5.

Μαία, *γεν.* *Μαίας*, in Plut. qu. rom. 86 *Μαίας*, u. von dem Orte in An. st. mar. magn. *Μαία* (f. über den Acont St. B. s. *Γαία* u. Eust. 1155, 51, vgl. mit Arcad. 97, 23), b. Hes. th. 938 auch *Μαίη*, u. *γεν.* *Μαίης*, dat. *Μαίη*, h. Merc. 89, 550, Ap. Kb. 4, 1731, Nonn. 2, 502 — 48, 978, 5, u. Anth. vii, 557, acc. *Μαίαν*, *δεσφ.* *γεν.* dat. u. acc. auch *Μαίανος*, *ιδε.*, *ιδε.* f. (Curt. Griech. Gym. ii, 211), Od. 14, 435, h. Merc. 57 — 579, 5, Eur. Hel. 248, 1670. Or. 97, Orph. h. 28, 1, Hippon. fr. 14, Simon. fr. 24, Anacr. ep. 13 (vi, 346), Anth. vi, 334, Plan. 11, app. 282, wozu E. M. 659, 34 als Nomin. *Μαίας* angiebt. *Μαί* Mutter (s. Porph. abst. 4, 16 *όσαν μαία καὶ τρώος οἶσα*, vgl. mit lambl. v. Pyth. 56, doch nach E. M. 222, 38 u. 589, 46 Sinnern,

von *μαία* od. *μαίω*). 1) *Ε.* des Atlas u. der Pleione, Mutter des Hermes von Zeus, nach Porph. abst. 4, 16 = *Περσεφόνη*, bei den Römern die Naturgöttin Maia od. *Μαίη*, Plut. Num. 19 n. qu. rom. a. a. D. u. Macrob. sat. 1, 12. S. h. Merc. 3, 183, Aesch. Choeph. 813, fr. 401, Soph. El. 1395, Eur. Andr. 276. El. 463, Ion 3, Med. 759, Rhess. 216, Hippon. fr. 1, Nonn. 3, 337, Orph. fr. 10, D. Sic. 3, 60, Apd. 3, 10, 1, 2, Hellan. in Schol. II. 18, 486, Tzet. Lyc. 219 u. v. o. a. *Ε.* St. Person in Luc. dial. deor. 24 (2). — 2) Nimde des Atlas, Apd. 3, 8, 2, 3) *Γραυνν.*, Anacr. 3 (vi, 346) — Anth. vii, 557. — Inscr. 3, 4307, 1, vgl. Ad. 4 (Mittmutterstorf), *Ε.* am Hellsponit, *Εν. Μαίανης*, St. B. 5) Ort in der Gegend des Erythra, An. st. mar. magn. 75, 76. (Ptol. nennt ihn *Γαία*.) 6) ein Stern, Nonn. 38, 387.

Μαϊαδής, voc. *Μαϊαδής* (f. über diese Form Curt. griech. Gym. ii, 213), = *Μαϊαδής*, also *Μαίας* Sohn u. i. Hermes, Hippon. fr. 10, vgl. mit Phot. bibl. p. 144, 11.

Μαϊαθος, *μ.*, Sinner (von *μαίεσθαι* = *ζητεῖν*, *ἐρευνᾶν*, Hesych.), Parier, Thierisch par. Inschr. n. 25.

Μαϊανδρία, f. Willeru, 1) *Γραυνν.*, Inscr. 2, 2940.

2) *Ε.* in Syrius, Plin. 4, 1, 1. Fem. *μ. Μαϊανδρίας*. **Μαϊανδρίης**, *μ.*, Willers, 1) *Β.* des Protogoras aus Abdera, Suid. s. *Πρωτογόρας*. = *Μαϊανδρίας*. 2) *πλ.* *Μαϊανδρίδας*, Geschlecht in Teos, Inscr. 2, 3064, 29, Sp. *Μαθλ.*:

Μαϊανδρίος, (*ό*), Willers. 1) Adj. *προς*, *ία*, (Sim.) *ιη.* *ιον.* dem Fluß Mäander in Karien angehörig, *χρη.*, Simon. fr. 16 (Ath. 2, 57, d), *ἐγγελας*, Simon. fr. 9 (Ath. 7, 299, c), *ἰδωρ*, Suid., insbes. *πεδιόν*, Thuc. 3, 19, D. Per. 837 u. Eust., Suid. 2) Subst. a) *Ε.* eines *Μαϊανδρίος*, Tyrann von Samos, Her. 3, 123 — 148, 5, 27, Acl. v. h. 12, 53, Luc. Char. 14, Necyom. 16. *Ε.* *Μαϊανδρίας*. b) *Μαθλ.*, *Β.* des Protogoras, Apd. b. D. L. 9, 8, n. 1. *Ε.* *Μαϊανδρίης*. c) *Μαθλ.*, *Ε.* Schriffl., Strab. 12, 552, Ath. 10, 454, a, Inscr. 2903, b. Macr. 1, 17 Meandrius. Ist fälschl. mit *Μαϊανδρίος* od. *Μαϊανδρίος* verwechselt, f. Keil Progr. 1843, *Ε.* 9 — 13. d) *Τεϊρ.*, Inscr. 2078. e) *Μαθλ.*, Inscr. 2943, 7. f) *Andere*: Inscr. 4, 6810, 9. — Mion. 111, p. 164, n. 737.

Μαϊανδρος, *ον*, (*ό*), Willer d. i. nach Männern et. einem Her. stehend, 1) *Ε.* der Trau u. der Leibes, Flussgott, Hes. th. 339, *Β.* des Kalames, Nonn. 11, 464, des Marphas u. Bebros, Schol. zu Zen. 4, 81, der Kallirhoe, St. B. s. *Μαϊανδρ*, der Semia, Paus. 7, 4, 1. 2) *Ε.* des Kersaphes u. der Maribia, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Timol. u. Agathocl. b. Plut. Adv. 9, 1, 2. 3) Tyrann von Samos. = *Μαϊανδρίος*, Plut. apophth. Lac. Cleom. 16. 4) *Μαθλ.*, *Ε.* Schriffl., *Μαϊανδρίος*, Zen. 4, 33, wo fälschl. *Μαϊανδρίος* steht, vgl. mit Keil progr. 1843, *Ε.* 12, 13, 5) *Ε.* des Mandrogenes aus Magnesia, Arr. Ind. 10, 7, 6) *Μαθλ.* *Ε.* auf magnesischen u. lesbischen Münzen, Mion. 111, 143, S. vi, 233. *Ε.* *Μαϊανδρος*. 7) ein wegen seiner vielen Krümmungen berühmter Fluß Großbrigiens u. Karins, der sich nördl. von Milet ins Iarische Meer ergießt u. nach Plut. Adv. 9, 1 früher *Αναβαίνων* hieß, f. *Μίνδρ*, nach D. Chrys. or. 35, p. 483 *πολύ πέντων τῶν ποταμῶν θεώτατος καὶ οὐράτατος*, — *ἔλκων μυρία καμπάς*, *Ε.* II, 2, 869, Her. 2, 29 — 7, 80, 5, Xen. An. 1, 2, 5, 7. Hell. 3, 2, 14, Aeschin. ep. 10, 8, Seyl. 98.

99, 314de. u. Inscr. 1584. 2435. Sein Schlangenkraut wurde sprichwörtlich, daß man alle Krümmungen *μαιανδρούς* nannte, Strab. 12, 577, Ov. met. 8, 162, Senec. Herc. f. 685. Die an seinen Ufern liegende Ebene zwischen Indien u. Karlen hieß von ihm: *Μαιανδρον πεδίον*, Her. 1, 18 — 2, 10, δ., Thuc. 8, 58, Xen. Hell. 3, 2, 17 — 4, 8, 17, δ. Ages. 1, 15, 29, Strab. 12, 577 — 15, 691, δ., Arr. An. 5, 6, 4, u. die Gegend τὰ τοῦ *Μαιανδρου πέραν*, Strab. 13, 629, 630, vgl. mir 14, 650. Ueber seine Abbildung, f. Anth. VII, 286, 287. 8) Ein Gebirge in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 8 — 18, 5. 9) Gebäute in Aferamdia, Pol. 15, 30. 10) Et. Gr. *Μαιανδριος*, wohl = *Μαιανδρούπολις*. w. f., St. B. s. *Μαιανδρούπολις*. Nebst:.

Μαιανδρούπολις, f. Et. von Magnesia, Phleg. 6, St. B., Plin. 5, 29, 29. Gr. *Μαιανδρουπόλις*, St. B.

Μαῖα, ἰδος, f. *Μαῖα*.

Μαῖαι, (οἱ), Völkerschaft im Norden von Britannia Rom., D. Cass. 75, 5, 76, 12.

Μαῖδοβήννοι, f. St. B. s. *Μαῖδοί*: *Μαῖδοβήννοι*, Väter. w. f., deren Stammväter die Bithynier waren u. von denen sich ein Hause in Macedonien niedergelassen hatte, Strab. 7, 295.

Μαῖδοι, ων, b. Pol. 10, 41, St. B. s. v. u. s. *Μαγδορία*, Arist. mir. aud. 115, Ath. 4, 184, a. *Μαῖδοι*, ὧν. (*Μαῖδων ἄγρια φύλα*, Dionys. b. St. B. s. *Ἰνδοες*). ursprünglich illyrische (App. Iber. 5) Völkerschaft im Westen Thraciens am westl. Ufer des Euxinon u. am südl. Abhänge des Geb. Scemius, wahrsch. pörrigischen Namens. f. *Μαῖς*, Thuc. 2, 98, Plut. Alex. 9, D. Cass. 51, 25, Ath. 2, 45, c. Strab. 7, 316, 318, 331, fr. 36, St. B. s. *Ἰνδοες*, Liv. 26, 25, 28, 5, Plin. 4, 11, 18, Entr. 5, 7. Adj. davon *Μαῖδικός*, ἡ, St. B., dah. ἡ *Μ. χώρα*. Arist. h. an. 9, 2, u. *στρικτηγία*, Ptol. 3, 11, 9, u. bloß ἡ *Μαῖδική*, die Völkerschaft, welche sie bewohnten, D. Sic. 80, 24, Arist. h. an. 2, 1, mir. aud. 1, Ael. n. an. 9, 20, Plut. Aem. Paul. 12, Syll. 23, Liv. 26, 25, 40, 21, 22.

Μαῖδος, m. Et. des Ägyptios (Stammvater der Ägypter), App. Iber. 2.

Μαῖετ τῇ θυγατρὶ, Inscr. 3, 4142. Sp.

Μαιενουπίς, ἰος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 24, a. 42, 1.

Μαῖενυπις, ἰος, Ägyptier, Pap. Cas. 33, 6.

Μαῖήιος, von der *Μαῖα* abstammend. Wein. des Herodes, Nonn. 9, 17.

Μαῖηται, ὧν, ion. *ἔων*, ion. = *Μαῖωται*, die um die palus Maecotis herumwohnenden Völkerschaft, Her. 4, 128.

Μαῖήτης, ion. = *Μαῖώτης*. Name des Flusses *Ταῖνός*, Her. 4, 45.

Μαῖήτις, ἰδος, acc. *ιν* (ἡ), *λίμνη*. auch est ἡ *λίμνη ἡ Μαῖήτις* (Her. 4, 20 — 128), ion. = *Μαῖώτις*. w. f., das äionische Meer, welches auch *μαῖηρ τοῦ Πόντου* (Her. 4, 86), hieß. Et. Her. 1, 104 — 4, 120 δ.

Μαῖόδδ, Helden der Adramiten an der Südküste von Arabia Felix. Ptol. 6, 7, 10.

Μαῖσίων, m. Mannsb., Inscr. 3, 4457, Sp.

Μαῖσίνη, f. Gegend Arabiens, an der Grenze von Babylonien, Strab. 15, 767.

Μαῖσινος, gen. α (so Plut. regg. apophth. Caes. Aug. 6, Phil. leg. ad Caj. 41, Suid. s. v. u. s. *ἰγγώνιος*

u. *ἰόρτιος*), doch auch α (D. Cass. 51, 3 — 35, 7, δ.), (δ), Wein. des Geschlechts der Cilnier, *Γαῖος τις Μ.*, D. Cass. 49, 16, meist blos *Μ.*, Plut. Dem. et Cic. c. 3. Anton. 35. amat. 16, D. Cass. 52, 41 — 54, 19, App. b. civ. 4, 50 — 5, 112, δ. Berühmt war der *νήπιος Μαίχημα*, Phil. a. a. D. — Ein anderer *Μ.* wird erwähnt Herod. 7, 11, 3. Et. *Μηχίμης*.

Μαίχηριανή, f. Frauenn., Inscr. 3, 6510, b, Sp.

Μαῖκιος, m. t. röm. Maecius, Inscr. 2, 3654, b, 4, Add. — ein griech. Dichter der Anthologie, *Μαῖκιος Κόνιντος*, Anth. vi, 89, tit., f. Anth. v, 114 — vi, 238, tit. Plan. 198, tit., δ.

Μαῖλιος, m. = *Μαλλίος*, w. f., ein röm. Rittergeschlecht, dah. *Σπόριος Μ.*, D. Sic. 12, 37, u. *Πόπλιος Μ.*, D. Sic. 14, 90.

Μαῖλοι, οἱ, eine gens, Inscr. 3, 4040, col. vi, 8, Sp.

Μαῖρακτηριών, ὄρος, (δ), Sturmmund (von *Μαῖράκτης*, w. f., ἀρχὴν δὲ λαμβάνοντος τοῦ χειμῶνος ἐν τούτῳ τῷ μηνὶ ὁ ἄηρ ταράσσεται καὶ μεταβολὴν ἔχει, Lysimach. b. Harp., Suid.), 1) ant. Monat = Novbr. (nach Suid. u. Epiph. haer. 51, 47 = Januar), mit *μήν*, Dem. 49, 22, 62, Isae. 5, 31, 7, 14, Plut. Arist. 21, Arist. h. an. 4, 14, Arr. An. 2, 11, 10, u. ohne *μήν*, Dem. 3, 4, 18, 37, Arist. h. an. 6, 11, D. L. 7, 1, n. 9, Agatharch. mar. rubr. 104. 2) Monat in Coos, Inscr. 2360.

Μαῖρακτής, m. Stürmer (ὁ ἐνθουσιῶδης καὶ ταρακτικὸς, Lysim. b. Harp.), Wein. des Zeus in Athen, Plut. coh. ir. 9, Harp. und Suid. s. *Μαῖρακτηριών*.

Μαῖράλιδης, m. Wuthmanns (von *μαῖρά*, Eust. 1054, 22, doch zweifelh. nach Lob. path. 94), *Μάμαλος* Sohn = Weisandros, II. 16, 194, Suid. Et. *Μαῖράλος*.

Μαῖραρος, (?) Et. der Ägypt. St. B. s. *Ἀγάθωνρος*.

Μαῖράχης, m. Wuthmann, Mannsb., Suid.

Μαῖνα, f. *Μάινα*.

Μαινάδες, (αἱ), b. Hom. u. Apd. auch *μαῖνάδες* gest., Töchter (*μαῖνονίνας*, ἱητούσας βακχεύειν, παρασχοῦσας, Suid.), Name der Bacchantinnen, Aesch. fr. 339. ed. D., Soph. O. R. 212, Eur. Bacch. 224 — 1226, δ. Ion 552, Ar. Lysistr. 1233, Orph. h. 45, 3, Nonn. 14, 218 — 47, 741, δ., Anaer. 17, Apd. 1, 3, 2, Luc. d. deor. 2, 2, 22, 4, Bacch. 4. Sat. 8, Hesych. Im Sg. *Μαινάς*, II. 22, 460, Nonn. 33, 210 — 46, 175. δ. Suid., vgl. mit Timoth. fr. 1, u. als Adj. *Μ. Βακχεῖν χάρις*. Nonn. 32, 268.

Μαινάκη, f. Tollkud, von den Phelaeten gegründet Et. im Süden von Hispania Baetica, f. Altimuscar, Strab. 3, 156, Seymn. 147, St. B. s. *Μάχη*, Avien. or. mar. 426, viel. = *Μάνοβα*, w. f.

Μαινάλιος, ἰα, ep. (Ap. Rh. 1, 163, Call. h., Anth. Plan. 91) ἡ, ion. 1) Adj., zum Berg *Μαῖναλος*, w. f., gehörig, auf ihm lebend (biem. wie Ov. Art. 2, 193 überh. für arabisch), bds. *ὄρος*, Paus. 8, 36, 7. 8, *Δεραί*, Pind. Ol. 9, 88 u. Schol., ἀκρωγία, Call. h. 3, 224, κλειτός, Anth. Plan. 189, *Ἰακός* u. *Ἰακός*, Anth. ep. vi, 112, Plan. 91, Suid., *Ἄρκτος*, Ap. Rh. 1, 168, vgl. mit Ov. Fast. 2, 192, d. i. Galliste, u. so auch *Ἀταλάντα*, Anth. vii, 413, u. vom Bau, der auf dem Berge verehrt wurde, *Μαινάλιος κεροεῖς θεός*, Anth. Plan. 305, Ov. Fast. 4, 650, der daher bei Auson. in Technopaegn. (Idyll. 12), de diis v. 8 Maenalides heißt, od. vom

Sacrus, dessen Feiertag hier gehalten wurde, Colum. 10, 423, u. ales r. i. Hermes, Stat. Theb. 7, 85, ed. rarnus, von der Quelle des Heracles, Propert. 4, 9, 15. 2) Subst. a) *Μαίναλιος*, ion, Gm. der Stadt Μάιναιος, Thuc. 5, 67, 77, D. Sic. 15, 72, Paus. 5, 27, 1, St. B. b) *Μαίναλια*, ep. (orac. b. Paus. 8, 9, 4) *ιη*, (η), c) die zu Μάιναιος gehörige Landschaft in Asiatien, Thuc. 5, 64, Paus. 3, 11, 7, Schol. zu Eur. Phoen. 1162, Et. M. 772, 27, 3) Wallenbergt, Et. in Galatia, St. B. c) *Μαίναλον* pers. *δρος*, der Berg *Μαίναλος*, m. f., Theocr. 1, 122 u. Schol., Schol. Ap. Rh. 1, 168, 770, u. zu Eur. Phoen. 1162. In Virg. Ecl. 10, 55 u. Georg. 1, 17 heißt er Mainala. *Σ. Μαίναλον*.

Μαίναλις, *ιδος*, f. die zum Maenalis gehöriq. a) die Μάιναιον (f. Lob. path. 37), Nonn. 14, 345, 34, 164, 250, 35, 232, 260, 36, 145. h) Dryades, Colum. 10, 264. c) urisa d. i. Galisteo, Or. Trist. 3, 11, 8. d) ora = Arcadia, Ov. Fast. 3, 84.

Μαίναλον, (το), Wallenberg, Et. in Asiatien, Paus. 8, 3, 4, 9, 3, 36, 5, 8, Schol. Ap. Rh. 1, 168. *Σ. Μαίναλος* u. unter *Μαίναλιος*.

Μαίναλος, *ον*, (ό), richtig od. Walde d. h. der südhe, hurnische (nach Suid, ist *μαίναλιος* = *ορμητικός*), u. der Berg sowie die Stadt: Wallenberg. 1) *Σ. des* Lycien, nach welchem der Berg *Μαίναλος* benannt sein soll, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 4, Hecat. in Nat. com. 9, 9, Schol. zu Ap. Rh. 1, 168 u. zu Theocr. 1, 124, St. B. 2) *Β. der* Atalante, Eur. Phoen. 1162, vgl. mit Apd. 3, 9, 2 (nach Aristoteles die Schol. zu Eur. Phoen. a. s. D. es vom Berge, wo sich Atalante aufzuhalten pflegte). 3) *Σ. des* Pindaros, Qu. Sm. 3, 299. *Σ. Μαυριλίδης*. 4) *Β. des* Hippomedon, Qu. Sm. 11, 37. 5) *Σ. des* Aristes, nach welchem der Berg benannt sein soll, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 1, 769. 6) *Ορεινή* in Asiatien, j. *Μοινα*, Strab. 8, 389, Paus. 8, 27, 3, Ap. Rh. 1, 770 u. Schol., Schol. Pind. Ol. 9, 86, Strab. 8, 388, Virg. Ecl. 8, 22, Mel. 2, 3, Plin. 4, 6, 10, 11, Fast. 5, 89, met. 2, 414, 442. 7) *Σ. in* Asiatien, Strab. 8, 388, Schol. Pind. Ol. 9, 86, St. B. *Σm. Μαίναλιος*, f. oben. od. *Μαίναλῆτης* od. *Μαίναλῆς*, St. B. Daß die Landschaft auch *η Μαίναλῆον χώρα* heißt, Paus. 6, 7, 9.

Μαίνας, m. Inscr. 3, 3827, aa, b, Adol., Sp. *Μεγεν Μαίνας* f. *Μαυρίδες*.

Μαίνδης (Var. *Μαίνδης*, *Σμάνδης*), R. von Megarten, der das Labyrinth gründete, Strab. Chrest. 3, p. 577, K. *Σ. Μαίνδης*.

Μαίνα, f. (antw. Fem. zu *Μαίνος*, od. ahd. *Hevin*, od. = *Μηρία*, Jörn). *Ζιανενν.* Inscr. 1152.

Μαίνδος, m. Zütmeter, der es Quingest zuerst den Pflanz bekennt haben soll, Schol. Il. 18, 483.

Μαίνος, m. d. röm. Maenius, *Γαίος*, M., D. Sic. 17, 2, 19, 76. Inscr. 3, 4683, 7. In D. Hal. 8, 87 verknüpft mit *Μαίνος*.

Μαίνοβα, Et. im Entoßen von Hispania Baetica, j. Velez Malaga, Strab. 3, 143, Mel. 2, 6, in Il. Ant. p. 405, Plin. 8, 1, 3 Maenuba. *Σ. Μάινος* u. *Μαυράνη*.

Μαίνωβωρα, Et. der Majinier nach Weß aus *Μαίνακη* u. *Εβωρα* [*Εβωρα*] entstanden). Et. der Majinier, Hecat. b. St. B. *Σm. Μαίνωβωραιος*, St. B. *Μαίνώλιος*, m. Wüthier, *Βίαι*, des Dioscoros, Anth. ix, 324, bezeugt von Lob. path. 135.

Μαίνόμενα όρη, die Tollenberge (wie Tollensee), Gebirge in Sardinien, Ptol. 3, 3, 7.

Μαίονιμένη Λάγνη, od. *Λάγνης* της *Μαίονιμένης λίμνης*, Bainen an der Mündung des Pontus. An. p. pont. Eux. 90, St. B. s. *Λάγνη*, w. f.

Μαίονιμος, (ό), Wutach, *Ζι.* auf *Σίδα*, D. Call. Hell. 127.

Μαίονιδης, *ον* (so Anth. ix, 192) u. *εω* (Anth. vii, 2, ix, 37), in Anth. v, 30, vii, 15, 213 *Μαίονιδας*, Μάονος Sohn od. aus Mäonien stammend, a) Homer, Anth. vii, 138, 674, ix, 28, Suid, u. d. o. a. Et., Ov. Am. 1, 15, 9, 3, 9, 25, Martial. 5, 10, 8. b) Aglaos, Qu. Sm. 3, 229. c) ein Etrurier, weil diese von Mäonien (Lybien) abstammten, Virg. Aen. 11, 759.

Μαίονες, = *Μήονες*, m. f., Strab. 12, 550—576, 6, 13, 625, D. Sic. 7, 10 (ist alten *Μαίονες*).

Μαίονια, ep. (Nonn.) *Μαίονίη*, f. Willensfen (f. *Μαίαν*) 1) urst. = ganz *Λυδία*, St. B. u. Hesych., Nonn. 10, 307—43, 44, 6, dann nur ein District desselben am oberen Laufe des Hermus u. an den Grenzen von Mysien u. Phrygien, Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 16, 21, Et. M. 583, 86. *Σm. Μαίονιος*, *ια*, St. B., Plin. 5, 29, 30, u. *Μαίονες*, m. f. *Σ. Μηονία*. 2) eine Stadt, j. *Μεγνη*, Hierocl. p. 670. *Μαίονιθην*, Adv. aus Mäonien, Qu. Sm. 10, 35.

Μαίονιος, *ια*, ep. (Nonn.) *ιη*, ion, mädonisch, j. *Β. γδών*, *γαία*, Nonn. 23, 376, 34, 212, u. *τιρα*, Ov. met. 2, 232, vom Paktolus. *Ια* heißt es bald mädonisch od. lydisch, j. *Β. rex* d. i. Midas, Claudian. Rufin. 1, 165, anders Virg. Aen. 9, 516, Bacchus b. i. vinum, Virg. Georg. 2, 280, senex, vates, deus vom Homer, Ov. Art. 2, 4, Trist. 1, 6, 21, Colum. praef. §. 80, *bas*, *carmen*, *charta*, *lingua* für homeisch, Ov. Pont. 3, 3, 31, 4, 12, 27, remed. 373, Sil. 4, 527, bald eurylich, Ov. met. 4, 423, Sil. 8, 484—15, 35, 6, u. Maeonii die Etrurier, Sil. 4, 723, 5, 10, halb assyrisch, Sil. 7, 139, (Maenonius Astyanax als rem. Griechischschdr. in Serippt. h. Aug. f. Voss hist. lat. 2, 4). *Σ. Μηόνιος*.

Μαίονος, *ιδος*, f. mädonisch, j. *Β. Μιουελλών*, Nonn. 13, 316, *Ιεμερ* für lydisch, j. *Β. Βεν*, der Omphale, Ov. Fast. 2, 310, der Aradne, Ov. met. 6, 103.

Μάιορ, m. b. lat. Major, Inscr. 3, 3952, 5964, Sp. *Σ. Μαίορ*.

Μαίοριανός, m. d. röm. Majorianus, idm. Kaiser im Orient. Prise. Pan. fr. 27, H. *Σ. Μαιουρίνος* u. *Μαιουρίος*.

Μαίορινος, m. d. röm. Majorinus od. Majorianus, Kaiser, Inscr. 4, 2863, 7, ein Vantale, Proc. b. Vand. 1, 7. — Liban. ep. 174. — 534, Sp. *Σ. Μαιουρίνος*, *Μαιουρίνος* u. *Μαιουρίος*.

Μαίορικά, *Ζακλ* Bauiens, Proc. b. Vand. 1, 1, extr. 2, 3, Thphra. 307, 19, Sp.

Μαίορος, m. Liban. ep. 331.

Μάιος, (ό), 1) mit u. ohne *μήν*, d. röm. Monat Majus, bald von *Μαία*, bald vom lat. majores (*μαίωρες*) abgeleitet, Plut. Num. 19, qu. rom. 86, f. D. Hal. 1, 38, D. Cass 78, 31, Inscr. 3, 5850, 5879, 6179. Auch *Μαίος*, Inscr. 4, 9378, a, 4. Adj. davon *Μάιος*, j. *Β. Μάιος* *Ειδος*, D. Hal. 10, 59, *καλαν-δαι*, Plut. Num. 3. — 2) Mannen., Inscr. 3, 5861.

Μαίωταδώνιμος, m. *όνομα τόπον*, Suid. (viell. *Μαίωταδών* *λίμνη*).

Μαίωταλμος, m. *ποταμός*, Suid. *Μαίωμάς*, α, (ό), 1) *Γεφ*, welches nach Suid. zu Rom im Mai zu Ehren der Maja gefeiert wurde,

richtiger wohl ein Feind in Syrien, welches im August bezungen wurde, Julian. Misop. p. 361 u. 362, Theodoret. 3, 19, Liban. c. Timocr. u. *περί δεσμοῦν* 10. *περί ἀγγαρείων* 7, Pallad. dial. c. 15 u. so auch außerhalb Eubens, Thphn. chrng. Vgl. Cod. Theod. 15, 6, 1. 2, Paul. Diac. 23. 2) Schiffstation von Gaza, Sozom. h. e. 2, 6, 5, 3. (Sv. *Μαϊουρίται*, Soz. h. e. 5, 3, vergl. Soz. 7, 28. 3) Μαννάν, Thphn. 577, 1. *Μαϊουρίνος*, (δ), d. lat. Majorianus, Io. Ant. fr. 201, 6. 202, 203.

Μαίρα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Μαίρα, ας, b. Paus. *Μαίρά*, ας, b. Nonn. u. in Anth. 9, 555 *Μαίρη*, Brigitte d. i. die fankelnde, schimmernde (f. Curt. Griech. Ethn. II, 142 n. Schol. Hom. in Damm. Lex. Hom., vgl. mit Lob. rhem. p. 205), 1) L. des Perceus u. der Doris, II. 18, 48. 2) L. des Prius u. der Antea, II. des Perceus, Od. 11, 326, ferner in Schol. Od. 11, 326, Eust. 1688, Hesych. Ihr Bild zu Delphi, Paus. 10, 30, 5. 3) L. des Atlas, Gem. des Legeates, deren Grabmal zu Zegea u. Mantinea in Arkadien gezeigt wurde, Paus. 8, 12, 7. 48, 6. 53, 3. 4) Hund des Skarios, Apd. 3, 14, 7, der unter die Sterne verfest dort als Hundstern glänzt, hier auch *μαίρη* geschrieben, Anth. IX. 553. app. 6, Hesych., bei Nonn. 43, 188 meist *Μαίρη*; *ἀστήρ*, Nonn. 5, 221. 12, 287. 16. 200. 20, 79, 43, 169, doch auch *Μαίρης* *κύνω* genannt 43, 188. 5) Brigittebau, ein Flecken in Arkadien, Paus. 8, 12, 7. 6) *Μαίρης Χορός*, ein Theil des Meeres von Argos, Paus. 8, 8, 1.

Μαίράνης, ov, m. E. des Saepes. w. f., Menand. Prot. fr. 52. E. *Μαίράνης*.

Μαίρανος, m. Perser, Menand. Prot. fr. 52. E. *Μαίρανος*.

Μαίρά, f. *Αἰδω*.

Μαίς, bei Neareh. p. 24 *Μαίς*, 1) ein phrygischer Name, Paroem. app. 3, 79. 2) Fl. in India intra Gangem, j. Nahi eb. Mh. An. (Arr.) p. mar. Ervthr. 42 (Neareh. a. a. D.).

Μαίσα, (ij), Bösnierin, Großmutter des Helioagal, D. Cass. 78, 24 — 79, 77, 6., Herda. 5, 3, 2—6, 1, 4. v.

Μαισανίτης, δ κόλπος, Bucht am oberen Ende der Westküste des Sinus Persicus, j. Ghor Istilla, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 19, Ptol. 5, 19, 1. 6, 7, 19, f. *Μεσανίτης*.

Μαισάδης, ov, m. B. des Scythae, R. von Euboea, Xen. An. 7, 2, 32. 5, 1 (v. l. *Μησάδης*, *Μεσάδης* u. *Μαισάδης*), E. U. Inscr. 2, p. 109, b.

Μαίσις, are, w. m. Kaumann (*μαίσις* nach Hesych. = *βορόν* von *μασάσθαι*), E. des Euboea, Paus. 8, 15, 8.

Μαίσοκα ἢ *Μαύσοκα*, St. Syrianiens, Ptol. 6, 9, 7.

Μαισωλία, f. Landschaft im Süden von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 15. Sv. *Μαισώλοι*, Ptol. 7, 1, 79, 93. E. *Μαυαλία*.

Μαισώλος, m. Strom in India intra Gangem, j. Ruhnab, Ptol. 7, 1, 15. 37.

Μαίσιον, ovos, m. Roß (nach Ath. 14, 659, a. hieß ein *μαγείρος πολιτικός* so, nach Chrysipp. b. Ath. a. a. D. *ἀπὸ τοῦ μασιόσθαι ὅσον τὸν ἀμασθί καὶ πρὸς γαστήρα γενεσθῆναι*, also Kaumann), Schauspieler aus Megara in Sicilien, Gefährte der *μαίσιον*, d. b. der Betenien u. Roßmaste, davon derbe *ἐπὶ σκώματι μασιωνικά* hießen, u. ein

Sprichwort *Μασιωνική παροιμία*, Diogen. praef. f. Ath. 14, 659, a — c, Zen. 2, 11 (v. l. *Μέσιον*), vgl. Mein. 1, p. 22 u. Eschschwein, conj. crit. p. 120.

Μαίται, = *Μαύται*, w. f., Inscr. 2118. 2119, Sp.

Μαίτονα, St. im Süden von Persis, Ptol. 6, 4, 6.

Μαίτρος, Völkerschaft im Süden von Persis Ptol. 6, 4, 3.

Μαϊνώνιον, Ort im Süden vom äußersten Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 30.

Μαίφα, Hauptstadt im Süden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Μαίω, f. Bille, Inscr. 2, 3101, 3, Sp.

Μαίων, ovos, m. Sinner, Sinn (f. Et. M. 583, 36, Suid.), 1) E. des Hämion aus Thibä, II. 2, 394. 398, Apd. 3, 6, 5, Paus. 9, 18, 2. 2) E. des Apollon. R. von Lydien od. Smyrna, B. des Homer, Luc. Dem. enc. 9, Hellan., Damast., Pherec. in Plut. v. Hom. 1, 2. 3. 2, 2, Hom. et Hesiod. cert. p. 34 ed. Westerm., Pherec. in Procl. v. Hom. p. 25, Suid. s. *Ομηρος*. 3) sonstiger Mannsn., Inscr. 2855. 4) Fl. in Älien b. Hesych. steht falsch *Αχαιός*, von welchem die *Μαίωτις* ihren Namen haben soll, St. B. s. *Μαίωτις*, Hesych. 5) der Mäonier od. Lybier, St. B., auch Wein. des *Εἰνος*, Anth. ix, 645. E. *Μήων*.

Μαίωρ, m. d. lat. Major, griech. Cyprist aus Arabien, Suid., Eudoc. p. 300, Schol. Hermiog. p. 130, Inscr. im Jh. Ruf. 1850, E. 618.

Μαίωριανός, m. Consul, Inscr. 4, 9734, Sp.

Μαίωρίνος, = *Μαίωριος*, w. f., Thphn. chrng. 169, 2.

Μαίωται, pl. Gedenker (nach dem *Μαίωτις* benannt, Eust. zu D. Per. 653, wie auch eine Art Fische nach diesem See *μαίωται* benannt wurden, f. Ath. 7, 312, a, vgl. mit Ael. n. an. 10, 19 u. St. B. Antere, wie Seymn. 865, An. p. pont. Eux. 45, 49, Plin. 4, 12, 26 lassen den See nach dem Volke benannt sein, f. Eust. a. a. D.), Name aller an der Mäotis wohnenden Völkerschaften, b. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 4, 322.

Μαύται *Σαύται* genannt, f. Xen. Mem. 2, 1, 10, Orph. Ap. 1063, Ael. v. h. 3, 39, Seyl. 71, 72, Seymn. 878, Strab. 1, 14—11, 495, 6., D. Per. 653 u. Eust., Eust. zu D. Per. 164, St. B. s. v. u. s. *Αρροχολ*, Schol. zu Ap. Rh. 3, 200 u. zu Theocrit. 13, 56, Plin. 4, 12, 26. Zu Mel. 1, 2, 19 u. Plin. 6, 7, 7 werden sie auch Maetotici genannt, u. von Vopisc. in Aurel. 16 u. in Tacit. 13 Maetotidae. E. *Μαίωτης*.

Μαίωτικός, f. ov, mätotisch, *αἰών*, d. i. der mätotische See, Aesch. Prom. 731, *χώρα*, Suid.

Μαίωτις, b. Plin. 4, 2, 26 auch Maetota lacus, f. *Μαύτις*, b. Hesych. steht in l. d. *Μαύται* als acc., gen. *ιδος* (lat. auch Maetotis, Eon. b. Cic. Tusc. 5, 17), acc. meist *ω*, nach Orph. Ap. 1067, Anth. iv, 3, 97, D. Per. 16 u. Eust., App. Mithr. 15, 101 (Mel. 1, 3, 2, 1) auch *ιδος*, (ij), 1) Gedenker See (von gottä od. goette = almaten, mit flarischer Entung), denn nach Eust. zu D. Per. 164 ist das Wort von *μαύ* *μαύσω* u. als *Μαίωτις*, w. f. von *μαία*, also Muttersee, denn der See galt als Mutter des Pontus Her. 4, 86, D. Per. 165 u. Eust., Pol. b. Strab. 5, 214, Proc. b. Goth. 46, vgl. mit Arist. meteor. 2, 1, Avien. de or. mar. 245, Plin. 4, 13, 27, daher sein einheimischer Name Temarunda d. b. Mutter des Meeres war, nach Plin. 6, 7, 7, eb. in gleichem Sinne *Καρχηδόνη*, nach Tzet. Chil. 8,

773, soll er doch halb so groß als der Pontus selbst sein, Her. 4, 86. 101, Scyl. 68, Strab. 2, 125. 7, 310, Pol. 4, 40, Arr. per. p. Eux. 19, 1. 3, Agathem. 1, 2, 14, Plin. 4, 12, 24, 1) der mädische See, s. das Hydrosche Meer, der auch Cimmerium u. Bosporicum mare heißt, Gell. 17, 8, Claud. Eutrop. 1, 249. u. fast mit λίμνη steht, Aesch. Prom. 419, Ar. Nub. 273 n. Schol., Scyl. 68. 69. 92, Algae, oder auch (ή) λίμνη ή Μαυωτις, Arr. An. 3, 10, 9. 5, 5, 4. per. p. Eux. 19, 1. 3, App. Mithr. 13, An. p. p. Eux. 43, St. B. s. Τάναϊς, doch auch bloß ή Μαυωτις, Eur. H. f. 409, Arist. met. 2. 1. 5. mund. 3, Theophr. h. pl. 9, 13, 2, Oph. Arg. 1057, D. Per. 164—660 u. Eust. daq., 5., Strab. 1, 52—11, 493, 5., Pol. 4, 39 — 5, 44, 5., Plut. Mar. 11, Ant. 56. Scyll. 11. Luc. 16, App. Mithr. 102, D. Cass. 36 50, Seymm. 873. 891, An. p. p. Eux. 47 — 92, St. B. s. Ἀχίλλειος — Ἰακωβάται. 5., Luc. Tox. 4, 2) die Gegend um den See, = Ταυρική, Τάναϊς, Ἀλωπεκία, St. B. s. Ταυρική, Plut. Pomp. 33. 3) eine Einwohnerin der Gegend, Polyæn. 8, 55. 4) Μαυωτιδος λίμνης Νέον τεῖχος war auch ein Ort im europ. Scythien, Ptol. 3, 5, 11, wie Ptol. 7, 5, 10 auch von einem πόλις της Μαυωτιδος λίμνης spricht. 5. Μαυίτις.

Μαυωτιστί, Adv., auf mäotisch, = Σκυθιστί, Theoc. 18, 56 u. Schol.

Μακάγον, Inscr. 2, 2071, 13, vgl. 2, p. 114, a, Sp.

Μάκα, ὦν, ion. (Her. 4, 176. 5, 42) ἰών, sg. b. Herdn. π. m. 2. p. 11 u. Sil. 2, 60 u. 9. 222, Wolf an der Spülste von Arabia Felix, Strab. 16, 765, Ptol. 6, 7, 14, St. B., Mel. 3, 8, doch auch im Innern Sibyens in der Regio Syrtica sesshaft, Her. 4, 175—5, 42, 5., D. Sic. 3, 49, Scyl. 109, St. B., Chron. Pasch. t. 1, p. 52, Ind. b. Plin. 6, 23, 26, Plin. 5, 5, 5, Sil. 3, 275, 5. Μακαῖον, Μακκαῖον u. Μακκῶνες.

Μακαῖοι οἱ Συρτίται, die Macae w. f., in der Syrtis, Ptol. 4, 3, 27.

Μάκαλλα, n. pl. (nach St. B. benannt ἀπὸ τοῦ μαλακισθῆναι ἐν αὐτῇ Φιλοκτήτην), St. in Italien, Lyc. 927, St. B. (v. l. Μάκελλα) vgl. Μάκαλλα. Cuv. Μακαλλαῖος, St. B.

Μακαμαῖος, m. Römer, Zos. 3, 26, b. Ammian: Machamaeus.

Μακανίται, Völkerschaft in Mauritanien. Tingitana, Ptol. 4, 1. 10. (In It. Ant. p. 2 heißen sie Mace-nites.)

Μάκαξ (?), m. Mannen, auf einer tolephonischen Münze, Mion. III, 76.

Μάκαρ, αρος, m. Glückselig, 1) 5. des Helios (D. Sic. 5, 56. 57) ed. Aeolos (Paus. 10, 38, 4), nach Schol. II. 24, 544 5. des Ilos, ed. nach D. Hal. 1, 18 5. des Krates, Herrscher (u. Gründer) von Lesbos, II. 24, 544. h. Apoll. 37, Strab. 8, 356. 12, 686, 3. der Amphissa, Paus. a. a. V., der Agamemn. Antissa, Ariasbe, Issa, Mithymne, Mytilene, St. B. s. Ἀγκυρῆ Ἀντισσα, Ἀριεσσ, Ἰασσα, Μίθυμνα, Μυτιλήνη, der Megaclo, Clem. Al. prot. p. 9, des Erseos, St. B. s. Ἐρσεος. 2) Gründer von Karites auf Chios, Ath. 3, 105, e. 3) Unterer: Inscr. 2, 2123. 5. Μιχαρέως.

Μακάρα (viell. Μακαρία, w. f.), früherer Name der Stadt Μυρῶν in Erihen, Heracl. Pont. 29.

Μάκαρα, (ό), indecl., Gl. b. Catthago, Pol. 1, 75. 86, vgl. Μάκρας.

Μακαρία, ac, f. St. in Syrien in der großen Syrtis, b. Plin. u. M. Oeca od. Oeensis civitas genannt, auf Münzen Noster Bel Makar Oeat od. Oeat Noster Bel Makar, auf einigen auch Noß Oeat, f. An. st. mar. magn. 98. 99.

Μακαρία, ὦν, St. in Arabien = Μακαρία, w. f., Pans. 8, 86, 9, St. B. Cuv. Μακαριεύς u. Μακαριάτης, St. B.

Μάκαρες (μάκαρες), pl. die Seeligen, Wein- der Götter, mit θεοί, f. Lex., u. ohne θεοί Od. 10, 299, Hes. op. 135, Pind. Ol. 1, 83, Pth. 3, 185, Aesch. Prom. 96. 169. Sept. 96—1074, 5. Ag. 1336, Ar. Pac. 700. Nub. 307, Theoc. 1, 126, u. mit γόνοι, Aesch. Choeph. 476, οὐράνιοι, Eur. H. f. 758, ὀλβιοί, Call. h. 1, 72, u. im sg. μάκαρ in Herodot., Hom. h. 7 (8), 16, 22 (21), 7, u. μάκαρα, Soph. Phil. 409, Ar. Nub. 599.

Μακαριεύς, εως, εἰ, ep. (Nonn.) ἦ, (ό), Glückselig, 1) = Μάκαρ, 5. des Helios = Μάκαρ, w. f., Nonn. 14, 44, Heilan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, Arnob. 4, 24, od. 5. des Krates, Gründer von Lesbos, 3. der Mithymne u. Mytilene, D. Sic. 5, 81, der Issa, die davon Μακαριῆς heißt, Ov. met. 6, 124. 2) 5. des Aeolos, 3. der Kanaake, Eurip. b. D. Hal. rhet. 9, 11, Plut. parall. 28, Sostr. in Stob. flor. 64, 36, Antiph. b. Ath. 10, 444, c. Schol. Ar. Nub. 1374, Apost. xi, 3, a, Ov. Ib. 564, Her. 11, Hyg. f. 242. Im Plur. Μακαριῖς t. i. Leute wie M., Plat. legg. 8, 838, c. 3) Gem. der Erbin, Lysim. in Schol. Eur. Phoen. 26. 4) 5. des Eteocle, Gründer von Makaria, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 2. 5) von Meritas, Geschichte des Idios, Ov. met. 14, 159. 6) ein Epithet, Ov. met. 12, 452. 7) 5. des Jafon u. der Metra, Hyg. f. 23. 8) Diktator, Fürst der Dierneis, Ael. v. h. 13, 2. 9) Herr, Erbschaft, Ath. 6, 262, c. 14, b. 39, d. 10) Priester, Inscr. 2905, B. 11) Antiker Inscr. 186.

Μακαρήνη (?), f. eine Landschaft mit einer Stadt Alexandria u. dem Gl. Μαζάρης, St. B. s. Ἀλεξάνδρεια.

Μακαρία, f. Etelig, Seligenstadt, Seligenstadt, 1) 5. des Gades, Suid. (f. unten), 2) 5. des Herakles u. der Dianira, Paus. 1, 32, 6, Plut. Pel. 21, Dur. in Schol. Plat. Hipp. maj. 293, a, Schol. in Ar. Equ. 1148. Plut. 782, Zen. 2, 61, Apost. 4, 72, Suid. s. v. u. s. βῆλλ' 5. Μακαρίαν, Hesych. u. Timae. lex. s. βῆλλ' 5. M. Person in Ear. Heracl. tit. u. arg. Weil sie sich selbst den Tod gab, wird von ihr das Epithet: βῆλλ' 5. Μακαρίαν, welches aber bei Plat. Hipp. maj. 293, a, Julian. or. 333, a, Diog. Vind. 2. 4 βῆλλ' 5. μακαρίαν, Timae. lex. u. in Ar. Equ. 1151 ἀπαρ' 5. μακαρίαν geschrieben ist, entweder als euphemistisch Ausdruck für: geb' zum Hellen, od. im guten Sinne: (vgl. Phot. s. 5. ὀλβιον) epist. bich, Schol. in Zen. 2, 61. 5. Zen. 2, 61, Apost. 4, 72, Hesych. u. Suid. s. βῆλλ' 5. od. 5. Μακαρίαν. 3) W. der Agamete in Lesbos, welche auch Pyrrha hieß, Nic. Dam. fr. 48. 4) Abenerin, Ross Dem. Att. 125. 5) Fl. M., Inscr. 2, 3947. 6) Unterer: Inscr. 2, 2100. 7, 6435. 7) Quelle in Attika zwischen Marathon u. Tricorinth, welche nach der 5. des Herakles benannt sein sollte, Strab. 8, 377, Paus. 1, 32, 6. 8) Ort in Messenien, Strab. 8, 316. 9) St. in Arabien,

lat. Beata, Paus. 8, 3, 3. 27, 4, St. B. Gw. Μακαρίως, St. B. G. Μακαρίαι, 10) St. auf Cypern, Ptol. 5, 14, 4. — Auch Name der Insel Cypern selbst, Plin. 5, 31, 35. 11) Insel am arabischen Meerbusen, D. Sic. 3, 38, Ptol. 4, 7, 37. 12) früherer Name von Lesbos, Plin. 5, 31, 39. E. Μάχαρ. 13) früherer Name von Rhodus, Plin. 5, 31, 36. 14) ein Ort im Sares, Zen. 2, 61, Apost. 4, 72. 15) Athinischer Schiffsname, Att. Ceram. 1. a. 10 u. öfter.

Μακαρίανος, m. Seliger, *ὄνομα χερίον*, Suid. **Μακάριος**, m. Seliger, 1) Spartaner, Thuc. 8, 100. 109. 2) Aegyptier, a) Thaumaturg, Suid. b) Alexandriner, Lehrer des Enagrie, Socr. 4, 23, Suid. 3) Fab. bibl. gr. VIII. p. 367 ff. 4) Andere: Inscr. 2, 2130, 34. 2131, h, 9, Add. 3, 5024. 6436. Nehl:

Μακάρις, m. Mannen, Inscr. 3, 6274. 4, 8863, Sp.

Μακάρατος, (s), Gluckhard d. h. von hohem Gluck, 1) Athener, a) einer, dessen Abbildung Paus. 1. 29, 6 erwähnt. b) Prosopist, Isae. 11, 48. 49. Dem. 43, 48. 65. 77, wahrsch. der, über dessen Erbschaft Epistat eine Rede verlas, Harp. s. Προπάλατοι u. σιπύα. c) der, gegen welchen Dem. die Rede 43 hielt, Dem. 43, arg. u. 4 — 82, d., Isae. 11, 48, D. Hal. de vi Dem. 13. 2) B. des Perseus, Arr. An. 3, 5, 5.

Μακάρων (auch μακάρων gefch.) νῆσοι, bei Hierocl. in Pyth. 310 **Μακαρίων νῆσοι**, Inseln der Seligen im Westen im Ocean liegend, wohin die Verblieben der Götter verlegt wurden, Hes. Op. 169, Scol. Harmod. p. 871, fr. 2 ed. Bergk, Plat. conv. 179. e. Gorg. 523, b. rep. 519, c. 540, b, Dem. 60, 34, Strab. 1, 3. 3. 150, Plut. Sert. 8, Ptol. 1, 12. 11—8, 27, 12, d., Pherec. in Ant. Lib. 33. Apd. 3, 10, 1, Greg. Cypr. Naz. ep. 4, Himer. or. 5, 15, Eust. Od. 1509, 23; Pind. Ol. 2, 128 kennt nur eine μακάριον νῆσος, u. bei Her. 3, 26 u. Dur. f. St. B. s. Αἰῶσις ist sic = Αἰῶσις od. Οἰσίς, eine Lase in den Sandwüsten Libyens, f. Dosithe. f. Plin. 4, 12, 20. Sie waren schwam., Macar. 3, 86, u. εἰς Μακάρων od. εἰς μακάρων νῆσους hiß sonst als: zum Glück od. Heil, Zen. 3, 86, Macar. 3, 64. Entzerrbar ist die Angabe bei Suid.: μακάριων νῆσοι ἢ ἀχροπόλεις τῶν ἐν Ρωμῆτιᾳ Θηβῶν ὡς Ἀρμενίδας.

Μακαροῦται, Völkerschaft im Westen von Cyrenaica, Ptol. 4, 10.

Μακεδόν, m. Langlen, Landschaft am Pindus, St. B. Dav. Gw. u. Adj. Μακεδών. St. B., lat. **Μακεδόν** *ἐθνος*, ein dorischer Volksstamm, der erst in Bithiotien u. dann am Pindus wohnte, Her. 1, 56, 8, 43.

Μακεδνός, m. Langer. E. des Lucan, Apd. 3, 8, 1. Zgl. Hellenic. Sturz p. 79.

Μακεδόνιος πόλις, = τῶν Μακεδόνων, Suid.

Μακεδονία, (s), (s), von. (Her.) Μακεδονίη, ep. auch Μακεδονία (s), m. f., Langlingen (benannt, wie D. Sic. 1, 20, Ael. n. an. 10, 48, Const. Porphy. them. 2. 2. St. B., Eust. zu D. Per. 427 berichten. nach Μακεδών, u. f., nach Anderen semitisch vom phöniz. Mäth d. h. herrliches Land). 1) b. Her. 5, 17—9, 89, d. Name des Tementenreichs, welches außer der Landschaft Μακεδόν ob. Macedonia im engeren Sinne auch Mygdonien u. Bisaltien östl. des Arios mit begriff und bis an den unteren Strymon reichte.

Es hiß früher *Ἡμαθία*, Strab. 7, 329, fr. 11, Eust. zu D. Per. 254, Inst. 7, 1. Plin. 4, 10, 17, u. Μακερία, m. f., u. heißt j. Βιλαβία Βιλατζι. Es zerfiel in Thernaccedonien, ἢ ἄνω Μ., Her. 3, 137, Plut. Pyrrh. 11, od. ἢ ἄνωθεν Μ., Arr. An. 1, 2, 5, od. ἢ ἄλλῃ Μ. ἢ ἐν ἀριστερῇ Πέλλῃ καὶ Κύρρῳ, Thuc. 2, 100, welches die höheren Gebirgsgegenden auf der Nord- u. Westseite od. die Landschaften Pessagonia, Lyncestis, Orestis u. Elima in sich begriff, u. in ein Niedernaccedonien, ἢ κάτω Μ., Her. 7, 173. Thuc. 2, 99, Strab. 7, 330, fr. 20, welches die ebenen Striche um den Thernaccedonischen Meerbusen u. oberhalb Chalcidice umfaßte u. daher bei Strab. 7, 329, fr. 12 auch ἢ κάτω καὶ πρὸς Σαλαττῇ Μ. heißt, u. da durch Philipp nicht nur Bönien, sondern auch ein Theil von Thracien, so wie die Landschaft Chalcidice dazugekommen war, so finden wir nun auch ein Μ. κατὰ Θράκην, St. B. s. *Αὐγίπολις* u. *Βιάνθη* od. Μ. πρὸς τῇ Θράκῃ erwähnt, St. B. s. *Κασάνδρεια* u. *Σιντία*, u. Max. selbst als *Ἑλλάς* bezeichnet, Strab. 7, 329, fr. 11. Zur Römerzeit zur Provinz gemacht (Plut. Cic. 12, vgl. mit Caes. 4. Demetr. 53, D. Cass. 47, 21), war es als solche mit Aegypten u. Thessalien vereinigt, während die östlich vom Refus gelegenen Küstenteile wieder zu Thracien geschlagen waren (ἢ νῦν Μ., Strab. 7, 330, se. 21. 41). S. Her. a. a. D., Thuc. 1, 58—6, 7, d., Xen. Hell. 5, 2, 12—6, 1, 4, Plat. Gorg. 470, d. Theag. 124, d. d., And. 4, 41, Isocr. 5, 20—ep. 4, 1, d., Aeschin. 2, 16—3, 160, d., Dem. 1, 9—50, 50, d., Isae. fr. 27, Scyl. 66, folgende n. Inscr. Spart. Vis. heri n. 8. Es steht bidw. = Μακεδόνες, Plut. Dem. 14. Demetr. 44, u. seine Einwohner heißen bei Plut. u. bes. bei Theophr. häufig οἱ περὶ Μακεδονίας, Theophr. h. pl. 3, 3, 4—9, 3, 3, Plat. Phor. 30, od. οἱ ἐκ Μ., Theophr. h. pl. 3, 9, 6, so wie das Μακεδονιστὲ τὰ ἐν Μ., Plut. Alex. 15, Schol. Aeschin. 2, 49, od. τα περὶ τὴν Μ., Theophr. h. pl. 4, 5, 5. 2; Braunn., Melia, Inscr. 2, 2162. 2163.

Μακεδονιανός, m. Socr. h. e. 1, 8, 24. Im Plur. Thphn. chron. 240, 18, Sp.

Μακεδονίω, a) es mit den Macedoniern halten, Pol. 20, 5. Plut. Alex. 30. Dem. 14, 24, Harp. u. Et. M. s. *Ἡγῆμωρ*. b) macedonisch reden, Plut. Ant. 27. Ath. 3, 122, a.

Μακεδονικός, ἢ, ὄν, 1) Adj. macedonisch, χωρῖν, St. B. s. v., χωρίον, Plut. Pyrrh. 2, πόλις u. πόλις, St. B. s. *Σκύβρος*, *Σκύδρα*, Dem. 17, 17, Plut. Caes. 39, *κόλπος*, Dicæarch. 2, 7, *κόλποι*, Strab. 2, 92. 124, *παράλια*, Strab. 7, 319, fr. 13, *ὄρος* od. *ὄρος*, Her. 7, 131, Strab. 7, 329, fr. 14, *δυναστεία*, D. Hal. 1, 2, *βασιλεία*, Plut. Tit. 9. Porph. Tyr. fr. 4, 1. 14, *ἀρχή*, Porph. Tyr. fr. 3. 8, *δύναμις*, Dem. 2, 14. 11, 8. Demad. 6. Demetr. eloc. 284, *ῥώμη*, Polyæn. 1 prooem., *ἐθνος*, Strab. 5, 417, St. B. s. *Βριξ* u. *Πιάτας*, *στράτευμα*, Xen. Hell. 5, 2, 43, Arr. An. 3, 26, 4, *γάλαξ*, D. Cass. 77, 18, Herdn. 4, 8, 2, Arr. tact. 12, 6, *φρουρά*, Plut. Arat. 45, *ὄπλη*, Plut. Alex. 47. Aem. Paul. 32, *πλάται*, Plut. Tit. 14. *ἀσις*, Ael. n. an. 15, 21, *ναυσία*, Polyæn. 5, 44, 5, *χλαμύς*, Luc. d. mort. 14, 4, *στολαί*, Phyl. d. Ath. 12, 539, f, *τρίπους*, Plut. Dem. 29, *σχήμα*, Herdn. 4, 8, 2, *τροπός*, Ios. b. Iud. 5, 11, 3, *δρχησις*, Ath. 14, 629, d, *ἐθνη*, Plut. Alex. 47, *προστάγματα*, Plut. Cleom. 16, *πράξεις*, Plut. Aem. Paul. 38,

δράμα, Plut. Demetr. 53, πόλεμος, Plut. Aem. Paul. 11, *ἱστορία*, D. L. 9, 1, n. 13, σύνταξις, Et. M. 10, 37, *δύραμα*, Et. M. 47, 37, μέδονοι, Arist. h. an. 8, 9, νόμισμα, Polyaeu. 3, 10, 14, χρυσούν. Polyaeu. 4, 6, 14, (ἀσφαλτός), Arist. mir. aud. 127, πρόβατα, Ael. n. an. 15, 25, *ἔλν*, Theophr. h. pl. 5. 2, 1. Subst. a) ὁ Μακεδονικός, Brin. des Metellus, Plut. Mar. 1., des Aem. Paulus, Them. or. 10, p. 140. b) ἡ Μακεδονική, α) Titel einer Schrift des Appian. β) = Μακεδονία, St. B. s. Μακεδονία. c) τὸ Μακεδονικόν, das macedonische Reich, die maced. Macht, D. Cass. 53, 12. d) τὰ Μακεδονικά, α) die maced. Eigenthümlichkeiten, Diogen. 2, 54. β) macedonische Geschichte od. Beschreibung Macedoniens, Ath. 15, 629, d, St. B. s. Μακεδονία — *ῥέσκος*, δ. 3) Eigenn., Μακεδονικοῦ ἑνὸς γλῶσσ. Inscr. 2, 1997, e, 10, Add.

Μακεδονικῶς, Adv. auf macedonische Weise, Arr. An. 7, 12, 2, Plut. Cleom. 23, Ath. 13, 560, f.

Μακεδόνιος, m. Langfinger. Männchen. 1) aus Ephesien, mit d. Wein. Ύπατος d. i. Consul (Anth. xi, 374. 380. Plan. 51), Dichter der Anthologie, Anth. ix, 275, tit., Suid. s. Ἀγαθίας. 2) Bischof, Socr. h. e. 4, 12, 20, Soz. 3, 9. 3) Diaconus, Nili opp. 3, 194. 4) Arianer, Socr. h. e. 2, 88, Suid. 5) ὁ πνευματικός, Inscr. 4, 8959. 6) Schriftst., Novell. 42. 7) Andere: Ephr. mon. 644. 649. — Inscr. 2, 1813, b. Add. 3, 8990, m. 2) Adj. πολυδάκτυλος, Eust. zu D. Per. 254.

Μακεδονίς, ὄρος, f. 1) Adj. macedonisch, i. B. γῆ, wie Her. 7, 127 das eigentliche Macedonien zwischen Galatien u. Aries u. den Abfällen des Vermiedgebirges nennt zum Unterschied von Μακεδονίῃ, welches er im weiteren Sinne braucht. 2) Subst. die Macedonierin, St. B. s. Μακεδονία.

Μακεδόνισσα, f. eine Macedonierin, Strattis b. B. A. 108, 29.

Μακεδονιστί, Adv. auf macedonisch, Plut. Eum. 14, Alex. 51.

Μακεδονίτις, ἰδος, f. = Μακεδονίς, 1) Adj. macedonisch, Θεσσαλονίκη, Ael. n. an. 15, 20 (cod. Μακεδονία). 2) Lob, par. 52, 114. 2) Subst. αἱ Μακεδονίτιδες, die Macedonierinnen, Schol. Theocr. 15, 21.

Μακεδών, ὄνος, voc. Μακεδών, Her. 5, 18, doch sol. auch Μακεθών, Greg. Cor. 595, u. M. b. Ahr. Dial. 1, p. 114, n. 5, im pl. Μακεδόνες, voc. ὁ Μακεδόνες, Arr. An. 7, 9, 1, n. Polyaeu. 4, 3, 7 οἱ Μακεδόνες. (ἔ b. Antp. in Et. M. 487, 53, doch wahrsch. η zu schreiben, wie Hes. fr. in Const. Porph. them. 2, 2 u. antemärktl., Langt, Langlinger, (Curt. Griech. Gym. 1, 131), 1) ἔ. des Zeus u. der Thetis od. Metis, nach welchem Macedonien benannt sein soll, Hesiod. (?) b. Const. Porph. them. 2, 2, u. St. B. s. Μακεδονία, Eust. zu D. Per. 427, Schol. Il. 14, 226. Nach Anderen ἔ. des Heracles, Hellan. b. Const. Porph. them. 2, 2. Eust. zu D. Per. 427, od. ἔ. des Hycon, Ael. n. an. 10, 48, St. B. s. Ὠρωπός, od. ἔ. u. Begleiter des Osiris, D. Sic. 1, 18, 20, nach Scymn. 620 ein γυνὴς, vgl. mit Strab. 7, 329, fr. 11, B. des Peres, Antian u. Cureus od. Dronus, St. B. s. *Ἥρος* u. *Μιζα*, *Ἀντιανία*, *Εἰρωπός* u. *Ὠρωπός*. 2) ein Herrührer der Siroener, Herod. 7, 1, 10. 3) Andere, (Kl.) Inscr. 2, 1957, 9, Add., 3573. 4) Em. von Macedonien, Her. 5, 20 — 9, 31, δ., Xen. Hell. 5, 2, 12. 40, Plat. Alc.

2, 141, d, Isocr. 4, 126 — 6, 46, δ., Aeschin. 2, 27 — ep. 12, 11, δ., Din. 1, 19, 28, Dem. 2, 16 — 19, 260, δ., Demad. fr. 10 — 17, Scyl. 66, *ῥίγδε*, (Marm. Par. 58 — 76, δ., Inscr. 1571. 3, 4031. 6357, Meier ind. schol. n. 10. 56.) Sie heißen als Bewohner in Macedonia οἱ κατοικοῦντες οἰκημένοι, Her. 7, 128, od. οἱ κάτω M., Polyaeu. 4, 3, 29, wie man später auch αἱ *ἑξ* Ἀσίας M. hat, Plut. Phoc. 25, u. in Indien, Ael. n. an. 16, 3, od. auch die Lebeweise des Epiphanes Commagenes so hieß, weil sie nach Art der Macedonier bewaffnet u. gekleidet war, Jos. b. Jud. 5, 11, 3. (Zweifelh. ist das Nestian [xai] Μακεδόνων b. Paus. 1, 10, 2.) — Bism. steht Μακεδόνες für's Land od. Reich, Her. 6, 44, App. proem. 3, welches sonst auch ἡ Μακεδόνων χώρα heißt, Aesch. Pers. 492, od. ἡ Μακεδόνων, Scymn. 499, od. τὰ (τῶν) Μακεδόνων, Plut. Aem. Paul. 12, Alex. 18, App. proem. 10, Maced. 10, Porph. Tyr. fr. 4, 12 (doch heißt dies auch die Partei der Macedonier, Aeschin. ep. 11, 3), od. τὸ κοινόν τῶν M., Arr. An. 7, 9, 5, Polyaeu. 4, 6, 14, Inabef. ist es der Beinamen Philipps, Dem. 18, 90. 155. 23. 111, Plot. 3, 1, App. Maced. 1, Scymn. 633, od. Alexander, Anth. ix, 699, app. 324, Plut. Thes. 5, Herod. 6, 2, 6, D. L. proem. n. 2 u. lib. 10, n. 1. Es heißt daher Philipp sowohl (Dem. 7, 6, Plut. Phoc. 12, Dem. 20, Schol. Dem. 1, 21 — 19, 67, δ.) als Alexander, Scymn. 924, An. p. pont. Eux. 27, Dem. 17, 10 — 26, δ., Polyaeu. 4, 3, 17 auch bloß ὁ Μακεδών. Von anderen macedonischen Königen steht es Her. 7, 173, Plut. Tit. 6 — 15, δ. Sie galten dem Demosthenes als Barbaren u. ὁλεθροί, Dem. 9, 31, 19, 327, vgl. mit Plut. Alex. 51 u. regg. apophth. Philipp. 15, während sie Plut. Alex. 47 im Gegensatz zu den Barbaren stehen. Strattis schrieb ein Stück Μακεδόνες ἡ Πανσάντας, Ath. 13, 589, a. 5) Adj. St. B., i. B. M. ἀνὴρ u. ἄνδρες, Her. 5, 20, 7, 173. 8, 34, 186, Dem. 4, 10, 11, 17, Plut. Alex. 20, 57, Polyaeu., proem. 1, N. T. act. ap. 16, 9, βασιλεὺς, Plut. Pyrrh. 11, ὁπλίται, Polyaeu. 4, 6, 6, 14, χιλιάρχος, D. Cass. 77, 8, ἐξελικτός, Arr. tact. 23, 1. 2. 24, 1. ἄρης, Anth. ap. 159, σὺν ἡρώς, Anth. ix, 532, σκόπελος, Anth. ix, 26 u. selbst beim fem. γῆ, Thuc. ep. in Anth. vii, 45 u. Eurip. vit. 3. Μακεδών.

Μακεήλ, ein Türke, Nic. Br. 7 (26, 20), Sp.

Μάκελλα, ης, f. Hartenroth, Städtchen im Westen Siciliens, Pol. 1, 24, D. Sic. 23, 7, D. Cass. fr. 93, 4, Ptol. 3, 4, 14, Liv. 26, 21.

Μακελλεύς, Cor. fab. p. 23, Sp. Aehnli.

Μακέλλων, m. Wein. des Kaiser Leon, Suid. s. *Λέων*, Ephr. mon. 876, Aehnli.

Μάκελλος, m. Escharre od. Garfort, 1) röm. Ränder, nach welchem der Fleischmarkt in Rom μάκελλον soll heißen worden sein, Plut. qu. rom. 54. 2) χωρίον βασιλικὸν πρὸς τῷ Ἀργαίῳ ὄρει, Sozom. h. e. 5, 2.

Μακεννίτις, ἰδος, f. Landschaft im unteren Maritimen, Em. Μακεννίται, D. Cass. 75, 13.

Μακέντης, or. voc. (Luc. Tox. 46) Μακέντα, (ὦ), (Länge od. Hager?), Entche, Luc. Tox. 44 — 53, δ. 2) Unterer: Inscr. 3, 5317. Aehnli.

Μακέντιος, m. Inscr. 4, 9144, Sp.

Μάκερ, v. röm. Macer, dah. 1) Δικύνιος Μάκερ, D. Hal. 1, 7, Plut. Cic. 9. 2) Μάκρος, 2) Sittius, Socr. h. e. 4, 12, 20. 3) Unterer: Inscr. 2, 2591.

Μακερῖνος, m. d. röm. Macerinus, dah. *Μάκρος Γεγόνιος* M., D. Hal. 11, 63, D. Sic. 12, 33 u. *Πρόκλητος Γεγόνιος* M., D. Sic. 12, 36, od. *Γεγόνιος* M., D. Hal. 7, 1.

Μάκεσσα, f. macedonisch, *Ἡμαθία*, Scymn. 658, Heracl. b. St. B. s. *Μακεδονία*.

Μάκεστος, m. = *Μάκιστος*, w. f. Et. in Elis, Schol. zu mant. prov. 2, 94. Em. *Μακέστιος*, St. B. s. *Μάκιστος*.

Μάκερα, f. Langeland, Languenstein, 1) ein Theil von Macetonien, nach welchem Macetonien selbst *Μακερία* hieß, Kust. zu D. Per. 427, Clid. u. Mars. b. St. B. s. *Μακεδονία* u. Const. Porph. them. 2, 2, Gell. 9, 3. 2) Vorgebirge Italiens am pers. Meerbusen, j. Ras Mussendou. Arr. ind. 32, 7. S. *Μάκας* u. *Ἰσχυρὸν ἄκρον*, wie es Ptol. nennt.

Μακέτης, m. Langeländer, = *Μακεδών*, Anth. vii, 51. Aber *Μακέτις* = *Μεγαλλόνες*, Bacchantinnen. Ath. 5, 198, e. — Auch Name der Maedonier, Stat. Silv. 4, 6, 106, Sil. 13, 878—17, 633, v., Auson. de clar. urb. 2, 9, Gell. 9, 3.

Μακέτις, idos, Fem. zum Vorigen, z. B. *γυνή*, Strab. 10, 477, Luc. Al. 6, *κόνις*, Anth. vii, 49. — Subst. St. B., Snid.

Μακερία, = *Μακερία*, Name für Macetonien, Hesych.

Μάκερτα, = *Μάκεσσα*, St. B.

Μάκη (?), f. Celsische Et. = *Μαινάκη*, w. f., Em. *Μακηνός*, St. B.

Μάκηδονία, u. Hermes. b. Ath. 13, 598, d, Anth. ix, 288. 428. app. 854. D. Per. 427 (v. l. *Μακεδονία*) *Μακηδονία*, 1) die Landschaft Macetonien, Anth. vi, 115, app. 106, ep. b. Paus. 1, 13, 3 u. Eust. zu D. Per. 427, so wie die v. a. Et. 2) Eigennamen, *Μακηδονία*, Anth. vii, 604. — Inscr. 3, 5822.

Μάκηδόνιος, ia, ion, 1) Adj. = *Μακεδόνιος*, z. B. *πολιέσθρον*, D. Per. 254 u. Eust. dazu. 2) Eigenn., = *Μακεδόνιος*, w. f., Dichter der Anthologie, Anth. ix, 649 und v, 223, tit. — xi, 27, tit., u. mit *Ἰππάτος*, Anth. v, 227, tit. — xi, 370, tit., od. *Ἰππαικός*, Anth. v, 271, tit., od. *Θεσσαλονικέας*, Anth. xi, 39, tit.

Μάκηδονίς, f. = *Μακεδονίς*, z. B. *ἰλν*, Nonn. 2, 400.

Μάκηδών, óros, = *Μακεδών*, w. f. 1) der Stammvater der Macedonier, Eust. zu D. Per. 254. 2) der Macedonier, Call. b. 4, 167, insbes. Alexander, Anth. vii, 240. 246. Im Plur. Anth. vi, 335, orac. b. App. Maced. 2 u. Paus. 7, 8, 9.

Μάκηδης, idos, m. der libysche Herakles, Paus. 10, 17, 2, noch Gesen. Monum. p. 410 = *Μελχάνδαρος*, w. f.

Μάκης, m. Lange, Mannen, Inscr. 1740.

Μακίστιος, m. Langen (i. Her. 9, 25), griech. Name des Persers *Μακίστιος*, Her. 9, 20.

Μάκιστος, m. (ó), b. Strab. 8, 346 u. 349, u. Plin. 4, 6, 10 auch *Μάκιστον*, (τό), Langenberg, Lange, 1) Et. im triphylischen Elis, welche nach Strab. 8, 345 auch Platonikus hieß, Her. 4, 148. Xen. Hell. 3, 2, 30, Heracl. Pont. 25, St. B. Em. *Μακίστιος*, iai, Xen. Hell. 3, 2, 25, Paus. 6, 22, 4, St. B., dah. *Μακίστιος* als Beinamen des Herakles, Strab. 8, 348. Doch auch *Μακιστεύς*, St. B., fem. *Μακιστία*, St. B. Das Gebiet der Stadt *ἡ Μακιστία*, Strab. 8, 343. 349, St. B. s. *Αμφιγύνηνα*. 2) Berg auf der Insel

Lesbos, Plin. 5, 31, 39. S. s. 4. 3) S. des Phrygians, nach welchem die Stadt in Elis benannt sein soll, St. B. 4) *Μακίστον σκοπία*, Aesch. Ag. 289, entweder die Warte des *Μακίστος* auf dem Berg Athos, od. Berg auf Lesbos (f. 2) od. Berg auf Euböa (?). S. *Μήρεστος*.

Μάκκα, τό, j. Diebst, Thphn. 558, 5. 559, 11, u. *Μάκκα*, ebend. 660, 13. 661, 5, Sp.

Μακκαβαίαι, sieben Brüder u. Söhne der Hebräer, Jos. in Maccab. vgl. mit arch. 12, 6, 8, 5.

Μακκαδοί, Völkerschaft in Libyen, Pol. 2, 33. S. *Μάκας*.

Μάκκαλα, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Μακκάρα, (entweder Karst, denn *μάκκαρα* ist nach Hesych. *ἐργαλείον γεωργικόν ὡς δίκλ(λ)α*, od. Glüdfesthal, = *Μάκαρα*, wie cod. R. b. Mein. hat), Oegend oberhalb Paphos. Theop. 6. St. B. Em. *Μακκαράιος*, St. B.

Μακκήδᾶ, Lxx, Jos. 10, 10—28. *Μακκήδᾶ*, hebr. indecl., Et. in Palästina, Jos. 5, 1, 17.

Μάκκιος, m. = Maecius, w. f., Dichter der Anthologie, Anth. ix, 249, tit. 403, tit. 411, tit.

Μακκόοι, Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 18.

Μάκκος, m. ein König, Hesych., Arcad. 50, 9, vgl. Et. M. 707, 44.

Μακκουινιάνα, Kastell im Gebiete von Sardica, Proc. aedd. 4, 4 (282, 11). Sp.

Μακ(κ)ούραι ἢ Μακκοούρονες, Völkerschaft im Innern von Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 19.

Μακκό, f. Römisch (f. Snid.), Name einer dummen Frau, Schol. Ar. Equ. 62, Snid.

Μάκνα ἢ Μαίνα, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 27.

Μακόλικον, n. Ort im südl. Sibirien am Fl. Dur. Ptol. 2, 2, 10.

Μακομαδά, pl., b. d. Röm. Macomades, in Geo. Rav. 5, 6 Macumades, 1) *Μακ. ἢ Καλονμάκουμα*, Neufest (f. Movers p. 494), Ort an der großen Syrte an der Nordküste Afrikas, Ptol. 4, 3, 14, mit d. Wein. Eryth. It. Ant. p. 64, August. c. Do. nat. c. 29, auf der Tab. Peut. Macomada Selorum. 2) Ort an der kleinen Syrte, Ptol. 4, 3, 11, Seyl. 110. Plin. 5, 4, 3, It. Ant. p. 43 u. 59, auf der Tab. Peut. M. Minores. In stad. 104 *Νεάπολις* genannt. 3) Et. Numidiens, It. Ant. p. 27.

Μάκον, n. Et. im Norden Aethiopiens, Inb. Maur. b. Plin. 6, 29, 35 (Macum).

Μακράβα, Et. im Westen von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 32.

Μάκος, m. Lange, Inscr. 3, 5203, Sp.

Μακονακοί, Volk, Chron. Pasch. p. 117, A, Sp.

Μακουλείνα, f. Graneum, Inscr. 3, 3872, Sp.

Μακούραι, f. *Μακκοῦραι*.

Μακόφισα, Et. im nördl. Theile des inneren Sardinien, Ptol. 3, 3, 7.

Μάκρα, as, in An. stad. mar. magn. *Μακρά*, as, f. Langenau, Langenbach, 1) Insel vor der Küste von Celsyrien, die größte der drei Pigeontröde d. i. der Taubenfelsen, An. st. mar. magn. 145. 146. 2) Insel Lydiens, Alex. Pol. b. St. B. Em. *Μακρονήριος*, *Μακράτος* u. *Μακρήσιος*, St. B. 3) Insel des Pontus Euxinus in der Cherson. Taurica, Plin. 4, 13, 27. 4) *Μάκρα κόμη*, (Langendorf), Ort in Locris od. Doris, Liv. 32, 13. 5) Ebene Celsyriens unweit des Meeres, also Phöniziens, j. Gölite el Bsch. Posid. b. Strab. 16, 755. 6) Name von Cubäa,

Arist. Mil. 8. Plin. 4, 12, 21. 7) Insel bei Athen, viell. *Ἐλάνη*, f. *Μάκραις*, epigr. 5. Phleg. Trall. fr. 46. 8) (Dürrebeck). Il. in Italien, der ins Ligurische Meer mündet, f. *Μαγνα*, Liv. 39, 32. 40, 41, Plin. 3, 5, 7, Flor. 2, 3. 9) *Μάκραις*, f. *Μακράλλας*. 9) *Μακρά τετχη*, Langenhagen, Ort in Thracien, Thphn. 704, 14.

Μακροβανδών κλίμα. Gegend in Armenien, Monand. Prot. fr. 41.

Μακράι, ὤν. (πίτραι). Langensteine, die langen Felsen am Fuße der Atropolis in Athen, mit der Stoa des Pan, Eur. Ion 13. 283. 494. 1400, vgl. Luc. bis acc. 9.

Μακράλλας, α. Il. in Italien, = *Μάκραι*, w. f., Ptol. 3, 1, 3.

Μάκρας, α. (δ). Langenbeck, 1) Il. in Sicilien, = *Μάκαρα*, w. f., Ptol. 3, 4, 5. 2) Il. b. Karthago, = *Μάκραια*, w. f., Ptol. 15, 2. 3) Ebene in Olesyrien, = *Μάκραι*, Strab. 16, 755. 4) Ort (?) in Syrien zwischen Lema u. Bifa, Strab. 5, 222, f. *Μάκραι* Il. in Italien.

Μακρείνη, f. Frauenn., = *Μακρίνα*, w. f., Inscr. 3, 4074, Sp. Fem. zu:

Μακρίνος, m. = *Μακρίνος*, w. f., Inscr. 1, 1620. 2, 3175. 12. 3747. 5. *Μακρήνος*.

Μακρεβολίτης, m. Langelsch b. i. lang hin od. in die Ferne hin kämpfend, Wein. des Demetrios, Cinnam. 2, 12 (67, 13), Sp.

Μακρίνος, m. = *Μακρίνος*, Getärlisch, Ephr. mon. 7989. 8679.

Μακρία, f. Langenberg, Vorgebirge auf Teos, Paus. 7, 5, 11.

Μακρίανος, m. b. lat. Macrianus, 1) der Kaiser M. Fulvius M. mit seinen Söhnen, Trebell. Poll. c. 12, 18, 6, Eus. h. e. 7, 10, 23. 2) *Μακρίανος*, 2) Auberer, Inscr. 3, 3939.

Μακρίας, ἄδος, f. mactisch, die Mactier im Pontus betreffend, σκοπιαι, Ap. Rh. 1, 1112.

Μακρίστη γήρησος, f. Landsticht Kerkyras, so genannt nach dem dort wohnenden Gubern (f. *Μάκρης*), Ap. Rh. 4, 1173 u. Schol.

Μάκρες, a) = *Μάκρες*, w. f. b) = *Μακρείς*, Schol. ap. Rh. 1, 1024.

Μακρείς, m. Langenauer, 1) Gw. von *Μάκρης* b. i. *Ευδία*, St. B. s. *Ἀβανός* u. *Ἀβανίς*, Eust. zu D. Per. 520. 2) *Μακρείς*, f. *Ευδία*, Volk im Pontus, als Abkömmlinge der *Ευδία* so benannt, = *Μάκρες*, Ap. Rh. 1, 1024 u. Schol.

Μακρίνα, f. b. lat. Macrina, Schwester des Basilides, Anth. VIII, 163 tit. u. v. 2. 3. *Μακρεΐνα*.

Μακρίνης, m. = *Μακρίνος*, Inscr. 2, 2213, Add.

Μακρινολί, pl. Völkerschaft im Norden der Insel *Κεΐκη*, Ptol. 3, 2, 6.

Μακρίνος, (δ). im pl. *Μακρίνοι* b. i. Vater u. Sohn, Zonar. 12, 24. Sager (f. Plut. Mar. 1). 1) röm. Kaiser (M. Opellius Severus Macrinus Pius Felix, f. Orell. Inscr. 21. 942 — 945, D. Cass. 78, 16). f. D. Cass. 78, 4 — 79, 8, v. Herdn. 4, 12, 1 — 5, 4. 12. Zos. 1, 10, Io. Ant. fr. 136. 2) = *Μακρινός*, der Vater, Anon. fr. 8 (hist. fr. IV, 195), Zonar. 12, 24. 3) *κόμης τῶν θησαυρῶν*, Anon. fr. 3 (hist. fr. IV, 193). 4) *ὁ Οὐδῆσις ὁ Μ.*, D. Cass. 71, 3. 5) *Μακρίνος* in Athen (116 u. Chr. v.), Phleg. Trall. fr. 38. 6) Antere, D. Chrys. 47, p. 527, v. 1. *Μακρίνος*, vielleicht = n. 1, Anth. IX,

110. — Inscr. 2, 3577. 3. *Μακρεΐνος* u. *Μακρήνως*.

Μάκρης, ἴδος, acc. iv (Ap. Rh. 4, 542 u. Eust. zu D. Per. 520) u. *ἴδα* (Ap. Rh. 4, 988), f. *Lang e*, *Langenan* (f. *διὰ τὸ τῆς θεσεως ἐπιμωχες*, Eust. zu D. Per. 520. Strab. 10, 444 St. B. s. *Εἰθρία* u. *Ἐλάνη*, Schol. Ar. Nab. 214), 1) E. des Aristides, die den jungen Dionysos mit *Χοῦρι* ernährte, Ap. Rh. 4, 540. 983. 1131 u. Schol., 6. Nonn. 21, 192 als *Νύμφη Χοῦριν* bezeichnet. 2) Amme der Hera, Plut. fr. Daedal. Plat. 3, Schol. II, 2, 535. 3) Name der Insel *Ευδία*, Call. h. 4, 29, Strab. 10, 444. 445, Scymn. 568, D. Per. 520 u. Eust., St. B. u. Fr. M. s. *Εἰθρία*, Hesych., Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024 u. zu II, 2, 535, Dion. u. Ephor. b. Plin. 4, 12, 21. Gw. *Μάκρωνες*, *Μακρίους*, fem. *Μάκρης*, St. B. 4) die Insel *Κερκυρα*, Schol. Ap. Rh. 4, 540. 983. 5) Die Insel der *Επιδάμης*, *Ζφας*, Eust. zu D. Per. 520, St. B. s. *Ἰκαρος*. 6) Die Insel *Σάμος* bei *Μίτις*, St. B. s. *Ἐλάνη*. 7) die Insel *Εβίος*, Plin. 5, 31, 88. 8) 2 Inseln bei *Επιδάμης*, Plin. 5, 31, 85. 9) Insel im Ägäischen Meere bei *Ιωνία*, *Μυοννησος* gegenüber, Liv. 37, 13. 28 u. 29. — Die Insel *Βωβώ*, Hesych. s. *Βωβώ*, wahrlich, eine der vorigen.

Μακρίων, m. Langermanu, Mannen, Inscr. 703.

Μακρόβιοι. b. Her. *μακρόβιοι* geschrieben, *Lang-* geleben, *Langleber*, 1) Volk in Arabien, nach Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64 die spätern *Ομηρίται*, wahrlich, in *Εσθ*, an der Küste von *Αελ*, Her. 3, 17, 97, D. Per. 560 u. Eust., Plin. 6, 30, 35. 7, 2, 2. 2) ein Volk der *Συμπεριον*, Orph. Arg. 1112. 3) Gw. der Stadt *Απολλωνία* in *Μακεδονία*, Plin. 4, 10, 16. 4) *Μακρόβιοι*, *αἱ ῥήγαι* bei den *Ρηδιern*, Hesych.

Μακρόβιος, m. Langleben, 1) ein Militärtribun, Zos. 3, 30. 2) röm. Schriftsteller, f. *Fabr. bibl. lat.* III, p. 180.

Μακροδοῦκας, m. ähnl. Langenmeyer, Strateg, Ephr. mon. 5155, Sp.

Μακροὶ Κάμποι, b. lat. campi Macri (Dürfelber), *Isalebene* zwischen *Parma* u. *Modena*, f. *Val di Montione*, Strab. 5, 216, Liv. 41, 18. 45, 12, Varr. r. r. praef. 6, Colum. 7, 2, 3.

Μακροκέφαλοι, b. Strab. 7, 299 *Μεγαλοκέφαλοι*, u. 11, 520 *μακροκεφαλῶτατοι*, *Großköpfl.* Volk bei *Κολχίς*, nach *Scyl.* 85. 86 vom Il. *Οδύσις* bis *Γερασός*, nach *An. per. p. Eux.* 87 von *Trapezunt* bis zur Insel *Ατρείας*, Strab. 1, 43, Hippocr. *de aere* 35 (80), Poll. on. 2, 90, Hes. Antiph. u. *Palaeoph.* b. *Harp.*, *Suid.*, St. B., *Mel.* 1, 19, Plin. 6, 4, 4 5. *Μάκρωνες*, *Μελν.*

Μακρόκρανοι, pl. ein fabelhaftes Volk, *Apd. b. Tzetz. hist.* 7, 764, f. *Μακροκέφαλοι*, wo *Mein* in der Stelle des *Harp. Μακροκράνοι* vermuthet.

Μακροκρήνια ὄρη. ed. b. *Macrocremii montes*, *Langenerner* Berge (ed. b. die mit langen Rinnen od. Abhängen), Gebirge im Süden von *Europaea Sarmatia*, Plin. 4, 12, 26.

Μάκρον ἄκρον. Langenberg, Vorgebirge in *Sicilien*, Ptol. 3, 4, 8.

Μάκρον τεῖχος. Langenbogen, Stadt in *Thracien*, Strab. 7, 331, fr. 56, Zos. 5, 21, Ptol. 3, 11, 6.

Μακροπρόσωποι, Großköpfe, Volk in *Indien*, *An. (Arr.) p. mar. Erythr.* 62.

Μακροπόλεμος, m. Kriegshart d. h. starker od. langer Krieger, Euseb., B. A. 734, 31. Aehnl.:

Μακροπόλεμος, ον, ep. οια, m. auch **μακροπόλεμος** geschf., d. i. Telemach, Theocr. Syr. 1 (Anth. 15, 21).

Μακροπόωνες, pl. aehn. Groesskorpse, eigl. Langenbärte, Völkerschaft in Sarmatia Asiatica an der Nordküste des Pontus Euxinus, viell. = **Μακροκέφαλοι**, Strab. 11, 492.

Μάκρος, m. d. lat. Macer, **Κλώδιος Μ.**, Plut. Galb. 6, 13. Anderer, Inser. 3, 4866, ω, 55. E. **Μιζερ** u. **Μάκρων**.

Μακρόσειρις, m. aehn. Gretefend d. i. langer Zuriß, eigl. Langzeil. Maanen., epigr. in Phleg. Trall. fr. 46.

Μακροσκελής, pl. auch **μακροσκελής** geschf., Langschneur, Wolf in Indien, Megast. b. Strab. 2, 70.

Μάκρυνε, pl. Wolf in Libyen, St. B. — Rhian. b. St. B. schrieb **Μάκρινε**.

Μακρώ, f. Lange, Brauchn., Inser. 2, 2322, b, Add., Sp.

Μάκρων, ωνος, (ό), griech. Langer (f. **μικρός** M. in Anth. XI, 95), 1) = latein. Macer, d. i. Langer, Plut. Galb. 15, f. **Μάκρος**. 2) **Ναιούσιος Σεργίωρος Μάκρων**, D. Cass. 58, 9, nicht bloss **Μάκρων**, D. Cass. 58, 9—27, 6. — 3) Andere Nomer, D. Cass. 58, 28, 59, 10. — Ios. 18, 6, 6. 7. — Phil. Flacc. 3, Caj. 8. 4) (Griechen, wie es scheint), Anth. XI, 95. — Inser. 2, 2214, 27. — 3, 4955. — Ephem. arch. 2065. 3276.

Μάκρωνες, (οί), Griechisch (= **Μακροκέφαλοι**, διὰ τὸ πλείστοις παρ' αὐτοῖς εἶναι μακροκεφάλους, Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024, u. An. p. pont. Enx. 37 **Μάκρωνες ἦτοι Μακροκέφαλοι**), 1) Volksstamm im Nordosten von Pontus, der später den Namen **Σάννοι**, Heer, b. St. B., Strab. 12, 548, od. nach Eust. zu D. Per. 765 auch **Τζάννοι** führte, von welchen sie jenseit Plin. 6, 4, u. 6, 10, 11 unterschiedet. E. Her. 2, 104—7, 78. 6., Xen. An. 4, 8, 1—7, 8, 25, 6., Ap. Rh. 2, 396. 1245 u. Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024. 2, 1015. Orph. Arg. 747, D. Sic. 14, 29, Ios. c. Ap. 1, 22, Arr. p. pont. Enx. 11, 2, D. Per. 766 u. Eust. u. d. v. a. St. 2) Gew. von Subba, St. B. s. **Μάκρινε** u. Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024.

Μακρώνισσα, Fem. zu **Μάκρωνες**, m. f., Zuschrift auf einer altischen Grabstele in m. Heften, K.

Μακτροκτυπίαί, Eidechsen, Langerinnen, welche den **μακτρίσμος**, einen komischen Tanz tanzen, Ath. 14, 629, c.

Μακτῶριον, n. = **μακτῆριον**, also Mulde od. Gradenfeld, denn **μακτῆριον** ist nach Pseych. auch = **ἀκιστήριον**, St. im Süden Siciliens, p. Byzantia, Her. 7, 153, Philist. 6, St. B. Gew. **Μακτῶριος**, St. B.

Μάκυνια, f. b. Strab. 10, 460 u. St. B. **Μακύνια**, Archyt. b. Plut. qu. Graec. 15 **Μάκυνια**, bei Alc. Mess. 13 (ix, 518) **Μάκυνος**, ον, Sangelage, St. in Aetolien, Hellan. b. Strab. 10, 451, Plin. 4, 2, 3. Gew. **Μάκύνιος**, St. B. Aehnl.:

Μακύνιον όρος, Berg in Aetolien, Plin. 4, 2, 3.

Μακχούρηβοι, 1) Völkerschaft an der Küste von Maurrit, Caesars, Ptol. 4, 2, 20 (Plin. 5, 2, 1 Macurebi). 2) Volk im Inneren Libyens, Ptol. 4, 6, 19.

Μακῶνις, pl. Syncell. p. 90.

Μαλαβαθρίνη, f. eigl. Vettel, aehn. Salbey od. Anisostachy, Brauchn., Inser. 3, 4264, 9, Sp.

Μάλαγγα, Hauptstadt der Auaruer in India intra Gangem, viell. j. Madras, Ptol. 7, 1, 92.

Μαλαγινά, (τά), in Genes. 114, 18 **Μαλαγινά**, Ort in Arabien, Thphn. 716, 4 Sp.

Μάλαθα, ων, Raßell in Zenmāa od. im jüdischen Strich von Judäa, Ios. 18, 6, 2, Euseb. v. **Λουσαν θύμιν**.

Μαλάηλος, ό, Hebräer. Sohn des Gains, Ios. 1, 3, 4.

Μαλαία, f. Elfbogen (f. **Μαλέα**), 1) Et. im Süden von Asiodien, beim j. Leonardi, Paus. 8, 27, 4. E. **Μαλαίωρ**. 2) Gebirge im Süden der Insel Zyperus (Cyprus), j. Adam-Bis. bei den Eingebornen Adam Welle od. Hs-Matell (Mala im Sanscrit. Berg), Ptol. 7, 4, 8 (v. l. **Μαλέα**).

Μαλάτα, Dittschast in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 70.

Μάλακα, ας, (ή), b. Plut. Crass. 6 u. Marc. b. St. B. **Μαλάκη**, phönicijsche Stadt (f. Strab. 3, 156) in Hispania Baetica, f. Malaga, nach Plin. 3, 1, 3 u. Avien. or. mar. 426 mit einem gleichnamigen Fluße, der jetzt Guadalmira heisst, f. Strab. 3, 158—163, 6., Ptol. 2, 4, 7. Plin. 5, 2, 1, Mel. 2, 6, Hirt. Alex. 64, Geogr. Rav. 4, 42, It. Ant. 405. Gew. **Μαλακτανός**, St. b. (nach Mein. viell. **Μαλακτανός**).

Μαλακτρός, m. όνομα χείρον, Suid., viell. Gew. der vorigen Stadt (Lob. path. 225 vermuthet bei Hesych. ft. **μαλακτίνης**, **παρθένος**, **Μαλακτίννα**, **πρωτόθεν όνομα**, doch f. Schmitt s. d. St.).

Μαλακοπαία, f. Ort in Galatien, Thphn. 748, 6, Sp.

Μάλακος, b. D. Hal. u. Ath. **Μαλακός**, m. Sankt od. Süß (f. D. Hal. 7, 2), 1) Wein des Antiochos, Tyrann von Syrie, der später biß **Μάλακος** hieß, D. Hal. 7, 2, D. Sic. 7, 9. 2) Geschichtschreiber aus Syphnus, Ath. 6, 267, a, Eust. zu Il. 7, 37. 3) Wein des Rhctors Apollonius aus Mabanthe, Strab. 14, 655. 660. E. **Μάληκος** u. **Μιλαός**. Aehnl.:

Μαλάκων, m. Mann aus Syrakus, Memn. fr. 8.

Μαλάμευρος, = **Βαλάμευρος**, m. f., Sp.

Μάλανα, Et. u. Vorgebirge der Dittā an der Küste von Getroßen, j. Nas Malin od. Malan, Arr. Ind. 25, 1 (Nearch. p. 10). — (**Μαλανά**, Aegypt., Schow Chart. pap. 4, 14.)

Μαλάνιος, St. der Demotter. Gew. **Μαλάνιος** u. **Μαλανίος**, St. B.

Μάλαντος, m. Nebenfl. des Gouhen in Indien, viell. j. Ganien od. Rhonar, Arr. Ind. 4, 11 (v. l. **Μαλάραντος**).

Μαλαός, m. = **Μιλακος**, m. f., Gründer von Smye, Strab. 13, 582, u. von Zennoe, St. B. s. **Τζανος** (nach Mein., eodd. **Ουάλλος**).

Μαλαός, άνος, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 6, 1, 8, 21.

Μαλάσσας, m. König der Lyger, Arr. p. p. Eux. 11, 2.

Μαλατίστα, m. Inser. 4, 8776, Sp.

Μάλανσις, f. Inser. 3, 4315, b, Add., Sp.

Μαλάχ Βήλος = der phönicijsche Wolsch od. Baal, Palmher. Znfahr, f. Hyde de veter. relig. Pers. tab. 111. in Inser. 3, 4480, 6. 6015 **Μαλάχβηλος**.

Μαλαχάδ, Et. im westl. Libya Interior, Ptol. 4, 6, 25.

Μαλάχη, f. *Maia* od. *Sanft*, *Emmetin*, *M.* des *Kenephoran* Schol. *Pind.* P. 4, 145.

Μαλαχίον, m. *Sov.* 6, 32, wo jedoch *Vales. Μαλχίων* beigefetzt hat. *Sp.*

Μαλαχίας, m. *Hebräer*, *Ios.* b. *Iud.* 6, 1, 8. *Suid.* **Μαλαώ**, (i), indeel., *Hafen* u. *Handelsplatz* am *Einus* *Μαλαίης* an der *Westküste* von *Aethiopien*, j. *Βερίβη*, *An.* (Arr.) p. *mar.* *Erythr.* 8, 9, *Ptol.* 4, 7, 10 (*Μαλαώ* i. *Μάλεως*).

Μάλβαχος, ov, m. *Zeus*, *Inscr.* 3, 4449—4451, *Sp.*

Μάλγης, ιδος, m. *Sanft* (*μαλκος* = *μαλινός*, *Hesych.*), *Βδοτάρχ.* *Paus.* 9, 13, 6 (*Plat.* nennt ihn *Μαλκίτης*, w. f. u. dies scheint besser).

Μαλέ, *Landchaft* an der *Westküste* von *India* intra *Gangem*, j. *Malabar*, *Cosm.* 11, p. 337. 339.

Μαλέα, es, ion. (Her. 4, 179, 7, 168) **Μαλέη**, ep. (*Od.* 9, 80, h. *Apoll.* 409, *Seymn.* 537) und *St. B. Μάλεα*, in ep. *Anth.* VII, 214 **Μαλέη**, eter **Μάλεον**, ov, ep. *Anth.* VII, 275, bei *Suid.* **Μάλεον** *ὄρος*, od. wegen der umfassenden *Bedienung* des *Vorgebirges* im *Plur.* **Μαλέαι**, Her. 1, 82, *Pol.* 5, 95—84, 12, 5, *Strab.* 1, 25—7, 379, 6, *Arist.* h. an. 5, 16, *Poll.* on. 4, 104, u. ep. **Μαλεαίων** *ὄρος*, *Od.* 3, 287, 4, 515, od. **Μαλεαίων** *ἄκρα*, ep. in *Anth.* VII, 584, auch bloß **Μαλεών**, *Ar.* 19, 187, **Μάλεον** *ὄρος*, *Eust.*, u. *fehlerh.* **Μάλοι** *ὄροι* b. *Hesych.*, od. **Μαλία** für **Μάλεα**, *Hesych.* u. vom *Vorgebirge* in *Zeßes*, *Strab.* 13, 616. 617, (i), *Kinsberg* (eigl. *Esfelskinnberg*, f. *Schol.* *Eur.* Or. 362, der es = *ὄνον κατιμάουλον* erklärt, so wie denn auch der *Schol.* zu *Lyophr.* 94 *γαμφήλας ὄνον* durch *τὰς σιαγόνας τοῦ ὄνου* erklärt u. fortsetzt: *λέγει δὲ τὴν Μάλεαν ἀρωγίτηρον ἡεροποντήριον διὰ το εὐρέα σιαγόναν ὄνον*, vgl. mit *Loh.* path. 149 u. *Curt.* *geogr.* *Onomat.* i. *griech.* *Eur.* p. 162, doch unterscheidet *Strab.* 8, 363. 364 ein anderes *Vorgebirge* *ὄνον γνάθος* ausdrücklich davon, Andere erklären es *semitisch*, f. *Curt.* a. a. D. 161, wo es *Berg* bezeichnen würde. Wenn aber *μαλὴ* nach *Hesych.* = *μασχάλη* ist, so ist es ähnl. wie *Ελλή* *βογα*, denn *μασχάλη* bedeutet ja jede *Einbucht*, die durch ein *Vorgebirge* entsteht, = *ἀγκών*, *Antona*).

1) *Vorgebirge* im *Endesten* von *Sacnicia*, f. *Paus.* 3, 23, 2 *ἡ ἄκρα τῆς Μάλεας*, bei *Scyl.* 46 u. *Ptol.* 3, 16, 9 **Μ. ἄκρα**, in *D. Sic.* 11, 15 *τὸ περὶ Μάλεαν ἀρωγίτηρον*, od. b. *Suid.* **Μαλέας** *ἀρωγίτηριον*, in *Eur.* *Cycl.* 294 **Μαλέας ἄκραι νευθμῶνες**, u. b. *St. B. Μαλααία ἄκρα*, u. *Anth.* VII, 544 **Μαλααίος ὄρνυος**, u. *Orph.* *Arg.* 206 **Μαλεήτης ἄκρη u. 1371 **Μαλεήτιδες ἄκραι** genannt, j. *Cap Malia*, od. *C. Malio* di *San Angelo*, f. außer den o. a. *St. Eur.* *Cycl.* 18. Or. 362, *Anth.* 9, 341, *Thuc.* 4, 54, 8, 39, *Xen.* *Hell.* 1, 2, 18, *Isoer.* 15, 110, *Arist.* b. D. *Hal.* 1, 72, *Seymn.* 513, *Pol.* 5, 101, 109, *D. Sic.* 4, 70, 5, 80, *Paus.* 3, 25, 2, *Plut.* *Syll.* 11, *Agis* 8. *Arat.* 12. *sol.* an. 35, *Arr.* *An.* 2, 1, 2, *Apd.* 2, 5, 4, *Polyaen.* 8, 23, *Luc.* *Ner.* 1, *Heliod.* 4, 16, *St. B.*, *Cic.* *famil.* 4, 12, *Virg.* *Aen.* 5, 198, *Ov.* *Am.* 2, 16, 24, *Propert.* 3, 17 (19), 8, *Stat.* *Theb.* 2, 33, *Plin.* b. n. 4, 5, 8 — v. 45, 69, 6, *Plin.* ep. 10, 26, *Liv.* 34, 32, *Mel.* 2, 3 (so. **Μαλέτης**, *St. B.*, u. *Call.* fr. 422 b. *St. B. Μαλέτης***, in *St. B. s. Κράτειον Μαλέτης*). Es heißt fahst *Span* in *Schol.* *Theocr.* 7, 103 *ὁ Μαλεαίτης*, wo falsch *Ὁμαληίτης* steht, u. *Apelle* **Μαλεαίτης**, *Paus.* 2, 27, 7, 3, 12, 8,

Zeus Μαλααίος, *St. B.* Adj. ist a) **Μαλααίος**, f. oben, u. b) **Μαλεαίτης**, *ιδος*, f. *St. B.*, u. von der *Umgegend*, *Xen.* *Hell.* 5, 24, f. oben **Μαλεήτης**, doch auch **Μαλεός**, j. *W. sinus*, der *Golf* dabi, *Flor.* 3, 6, vgl. mit *Ov.* *Am.* 2, 11, 20, u. *jugum.* *Flor.* 2, 9, 2) *Vorgebirge* an der *Südspitze* der *Insel Zeßes*, j. *Cap Marcia*, *Thuc.* 3, 4, 6, *Xen.* *Hell.* 1, 6, 26, *Plin.* 9, 45, 69, *Strab.* 13, 616. 617, wo **Μαλία** steht, wie *Ptol.* 5, 2, 29 *fehlerhaft* **Μαρία**.

Μαλεαγόνος, m. *Kinsbergen* (f. **Μαλέα**), *Weisheit* des *Silen*, *Pind.* fr. 121 (*Paus.* 3, 25, 2).

Μαλέας, α, m. = **Μάλεον** od. **Μάλεος**, *Vorgebirge* vor dem *Hafen* der *Phaciter* auf *Streta*, *St. B. s. Λιθόριος* ed. *Mein.*: *ὁ Ἀπόλλων ἐν τῷ Μαλέῳ* (v. **Μαλέῳ**) *προσιδριμένους* *ἔει*.

Μαλεβέντος, m. lat. *Malaventum*, *Liv.* 9, 27, 10, 15, *Plin.* 3, 11, 16, das nachherige *Benaventum*, *Proc.* *Goth.* 1, 15, *Sp.* *Ε. Μαλοβέντος*.

Μαλεβοῦβαλον, ὄρος, f. **Μαδεβοῦβαλον**.

Μάλεβα, *St.* in *India* intra *Gangem*, *Ptol.* 7, 1, 71.

Μαλεεήλ, *hebr.* indeel. *Eigenn.* *N. T. Luc.* 3, 37.

Μάλεος, m. *Krummbugel* (f. **Μαλέα**), 1) *Sehn* des *Herakles* u. der *Omphale*, *Gründer* der *Trompete*, *Schol.* *Il.* 18, 219, *Stat.* *Theb.* 4, 224, 2) *Kreter*, auf *Phäastos*, welcher durch einen dem *Phoibos* geweihten *Felsen* die *Wegestwegen* von *Phästus* abweichte, *Suid.*

Μαλεός, od, f. 1) eine der *eburischen*, j. *hebräischen* *Inseln*, an dem nördlichsten *Thale* der *Westküste* *Britanniens*, j. *Winkl.* *Plin.* 2, 2, 11, 2) **Μαλεός** (*Maleus*), *Öbige* in *India* intra *Gangem*, *Megasth.* b. *Plin.* 6, 19, 22, vgl. mit 2, 73, 75, *Solin.* 52, 3) **Μαλεοδ** *κώλον ἄκρον*, *Vorgebirge* von *Χρυσή Χερρόνησσος* in *India* extra *Gangem*, *Ptol.* 7, 2, 5.

Μαλώ, *Vorgebirge* der *Landchaft* *Cariae* in *India* intra *Gangem*, *Ptol.* 7, 1, 4 (v. l. **Μάλειον** u. **Μάλειον**).

Μάλεως, ω, m. 1) *Belaszer* od. *Syrthenier*, *R.* von *Argisilla* in *Strutien*, *Strab.* 5, 225, *Hesych.* s. *Δύωρα*, *Ε. Μαλεώτης*, 2) = **Μαλώ**, w. f.

Μαλεών, ὄνος (?), m. *Gleiten* in *Afkanien*, *Plut.* *Pyth.* orac. 9, *Ε. Μαλαία*.

Μαλεώτης, m. *Syrthenier*, = **Μίλεως**, *Et. M.* 62, 7.

Μάλγκος, m. *Sanft* (= **Μάλκος**, f. *Theogn.* *Can.* p. 59, *Arad.* 51, 19, u. *Keil* *Inscr.* *Boeot.* p. 76, 245, b. nach *Andere* *phönizisch*, vgl. **Μάλχος**, u. *Ross* *Inscr.* *En.* 111, p. 2, v. 4), *Theräer*, *Inscr.* 611, u. *Ther.* n. 1, b. *Franz.* *El.* ep. *Gr.* p. 52, vgl. *C. Inscr.* 2, p. 1084, a. u. *Philol.* 11, 2, 147, 111, 2, 310.

Μαλήνη, η, *Reichheim* (d. i. eigl. *Höhlung*, wie *Rieschele* od. *Höhlung* unter dem *Arm*, f. **Μαλέα**), *St.* *Ποτεινός* im *Öbrite* von *Atarneus*, *Her.* 6, 29, *Apoll.*

Μάλης, m. *Rehle*, *Metolier*, *Her.* 6, 127, *Apoll.*

Μαλής, m. *Inscr.* 3, 4432, 4436, *Sp.*

Μαλθακή, f. *Kind*, *Kindau*, 1) *Gem.* des *Herodes* des *Gr.* aus *Samaria*, *M.* des *Archelaus*, *Ios. arch.* 17, 10, 1, b. *Iud.* 1, 28, 4, 2) eine *Getäte*, *Ath.* 13, 587, f. 2) *Person* in *Lybië*, *Luc. rhet.* *praeo.* 12, 3) *Andere*, *Inscr.* 155. — **Μαλθακοί**, *Εὔβε*, *Titel* eines *Stades* von *Kastin*, *Ath.* 3, 111, c — 15, 685, b. c., *Suid.* s. *Κυλλοῦ*, *Et. M.* 482, 23, 4) *Insel* des *ionischen* *Meeres* süd. von *Cyrene*, *Plin.* 4, 12, 19.

Μαλθάνης, m. Giliat, Proc. h. a. 29, Sp.

Μάλθουρα, f. Μαρέουρα.

Μάλθω, οὐς, (ή), (Mildstrim?), Name eines Gymnasiums in Elis, Paus. 6, 28, 6.

Μάλι, f. Μαυιάλι.

Μαλλα, f. 1) Vorgebirge auf Lesbos, f. Μαλέα. 2) Et. in Hisp. Tarrac. i. Mallen. Gew. Μαλιεύς, App. Iber. 77, 3) = altgriech. Μυλία (Schaffstädt), Et. in Thessalien am malischen Meerbusen, Schol. Soph. Tr. 179. 4) = Mallia, röm. Stadt, M. Ρουβρίνα, Inscr. 2, 2885, 2.

Μαλιάδες Νύμφαι, Nymphen der Inseln u. Seebäume, v. d. Heerdenbesitzernde, Poll. 9, 122, 127, Eust. p. 1661, 49, 1968, 40.

Μαλιάδης, m., pl. Μαλιάδαι, Appell., Geschlecht in Troes, Inscr. 2, 3064, 33.

Μαλιάθη, f. Et. nordöstl. von Palästina, Ios. 6, 7, 10.

Μαλιαῖος κόλπος. = Μαλιακός, w. f., Scyl. 63 (v. l. Μαλιακός, Μαλιαίων, Μαλιαίων).

Μαλιακα, Et. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 29. 5. Μαλία.

Μαλιακός ὁ κόλπος, Schaffwedler Meerbusen in Thessalien bei Thermopylae, Scymn. 602, Strab. 7, 330, fr. 32, 9, 430, 433, 6. Paus. 10, 21, 1, Heliod. 2, 34, Ptol. 3, 13, 7, St. B. s. Θανμακία u. Μαλιεύς, Mel. 2, 3, Plin. 4, 7, 12, Liv. 27, 30—36, 20, 6. 5. Μηλιακός, v. ἀηλ. Λαμιακός. 2) Adj. von Μαλιεύς, i. v. Μαλιακός ἄλος, Parm. b. St. B. s. ἄλος. 5. Μηλιακός.

Μαλιανή, f. (viell. = lat. Μαλλιανή), Frauenn., Inscr. 3, 6400, Sp.

Μαλλας, m. Appel, Pythagoreischer Philosoph aus Ephesus, Isamb. v. Pyth. 267 (wo man Μαλιανη vermutet hat).

Μαλιασπρός, m. Legat des Michael, Ephr. mon. 8707, Sp.

Μαλιάθρα, Et. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Μαλιάχου νήσοι, 2 Inseln des Sinus Arabicus, die eine ist das j. Sefar, Ptol. 6, 7, 44. 5. Μαλιχριν.

Μαλιείς, έων, acc. b. Paus. 10, 8, 2 Μαλιέας, (οί), Schaffwedler, Völkerschaft Thessaliens am Sinus Maliacus, w. f., Dem. 59, 101, Aeschin. 2, 116, Scyl. 62, Arist. pol. 4, 10, 9, Scymn. 604, Strab. 1, 10—10, 444, 6, D. Sic. 15, 85, Paus. 1, 23, 4, 10, 28, 13, St. B. s. Μαλιείς u. Ἰρα. Vdr Land: η Μαλιέων χώρα, Scyl. 62. Doch steht auch Μαλιείς dafür, St. B. s. Ἀντικριου. Woher verfrachtene Getreide kamen ist Μηλιείς, w. f. welche Völkern oft in Gdicht. verknüpft werden, Scyl. 63, D. Sic. 18, 11, f. Cram. zu Strab. 10, 446.

Μαλιεύς, m. l) Et. der Malier, Gew. Μαλιεύς u. Μαλιεύτης, (l. f.) Androt. b. St. B. 2) ὁ—κόλπος, = Μαλιακός κόλπος, w. f., Plut. Per. 17. 3) Bezeichnung eines Patienten, Hippocr. Epid. 5, 26.

Μαλλὰ τὸν Ἡρακλῆα, Ἀναδούσιον, Hesych. (hekt. ἡρᾶ, od. sprich f. Schmidt zu d. Et).

Μάλλιος, m. l. röm. Mallius, M. ὁ Ἐπικράτης l. i. Imperiosus, Plut. parall. 12. M. Πρύγινος, Inscr. 2, 2885. — Inscr. 3, 5613. 5. Μάλλιος.

Μάλλις, f. Wolf in Mesopotamien, = Σκηνίται, Strab. 16, 748.

Μάλιον, n. (Rinberg f. Μαλία), Vorgebirge vor dem Hafen von Rhodus, Schol. Od. 3, 293. 5. Μάλεος.

Ἰαρε' s Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Μαλῖς, ἰδος, f. Schäferin, 1) eine Rumphe, Beschützerin der Schafweiden, Theoc. 13, 45. 2) Sclave der Smyrnae, St. B. s. Ἀλῖς.

Μαλίππαλα, Et. von Atiaca in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 82.

Μαλίχα, f. (phöniz.) Frau aus Kythira, A. Rang. 11, 1820, K.

Μαλιχάθου, τοῦ, Inscr. 3, 4590.

Μαλίχας, m. R. der Nabatäer, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 19. 5. Μαλιχάου.

Μάλιχος, (ὁ), 1) Führer der Juden, Ios. arch. 14, 5, 2—11, 5. b. lud. 1, 8, 3—11, 7, 6. 2) Wüdler: Inscr. 3, 4500, 5149. 5. Μάλχος. 6) Μάλιχου νήσος, Insel des arab. Meerbusen vor der Küste von Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 84. 5. Μιλιχάου.

Μαλιώτης, m. von der Stadt Μαλία herrschend, ἄλλεγορος, Theophr. h. pl. 9, 10, 3.

Μάλκανδρος, m. (Zartmann), R. von Thybes, Clem. der Alerie, Plut. Is. et Os. 15.

Μαλκίτης, m. Sanft, Völscher, Plut. Pelop. 35. 5. Μάλγης.

Μαλκία, Volk im Westen von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 17.

Μαλλάβα, Et. der Sceniten in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 18.

Μαλλάδα, Et. in Persien, Marc. b. St. B. Gew. Μαλλαδηνός, St. B.

Μαλλέολος, b. röm. Malleolus, Zonar. 8, 13, griech. auch Μαλέολος. 5. Wannowsk. Rom. antiqu. graec. expl. p. 20, n. 1. 3. Pol. 37, 2, d. Λεύκιος Μαλλιολέων.

Μάλλη, f. Et. in Judäa, Ios. 12, 8, 3.

Μαλλίας, m. Kraute, Schriftst., Phot. bibl. cod. 167.

Μάλλιος, (ὁ), pl. (Plut. Mar. 1, D. Cass. fr. 26, 1) Μάλλιοι, b. röm. Manlius, das. Ἀδλος M., D. Hal. 9, 86—10, 56, 6, D. Sic. 14, 103, 13, 14, Ἀδλος—M., App. Nom. 4, Γάιος M., D. Hal. 9, 5, 6, D. Sic. 15, 51, Γάιος τις M., D. Cass. 37, 30, Γναίος M. Ἰμπεριώσος, D. Sic. 16, 15, Γναίος M., D. Sic. 11, 50—29, 15, 6. Κόιντος M., D. Sic. 15, 85, Λεύκιος od. Λούκιος M., Pol. 1, 26—3, 40, 6, D. Hal. 1, 19, App. Mithr. 71, D. Sic. 15, 24, Plut. Sert. 12, Λεύκιος τις M., Plut. Cat. maj. 13 u. Μάλλιος Λεύκιος, D. Sic. 15, 22, M. — Πεντίος, D. Cass. 37, 47, Μάρκος M., D. Sic. 12, 53, Plut. Camill. 36, Ael. n. an. 12, 33, App. Jial. 9, Zos. 2, 4, Suid. s. Μίρκος, Παῦλος M., D. Sic. 15, 76, Μάρκος M. Ποηίλιος, Zos. 2, 4, Ποηίλιος M., D. Sic. 15, 47, Σέξτος M., D. Hal. 11, 44, M. Σπόρος, Plut. Brut. 1, D. Hal. Exc. in Hist. fr. II. praef. 31, Τίτος M., Pol. 2, 31, D. Sic. 16, 70, 74, Plut. Num. 20, M. Τουρκονάτος od. Τουρκονάτος, D. Hal. 2, 26, Plut. Fab. Max. 9, App. Samn. 2, M. Φάβιος, D. Sic. 15, 88, u. blos M., Pol. 22, 27, D. Hal. 8, 79—9, 37, 6, Plut. Camill. 27—Cic. 16, 6, App. Hannib. 15—Syr. 43, D. Cass. fr. 31—Lib. 37, 33, 6. Suid. 5. Μαῖος, Μάιος u. Μάριος, welche alle einen und denselben Namen bezeugten, vgl. auch Μανθίος u. Μάνιος.

Μαλίτης (? viell. Μαλλώτης), Inscr. 3, 4713, c, Sp.

Μαλλόες u. Μαλλόες, f. Μαλλόες.

Μαλλοί, ὄν, (οί), in Plut. Alex. fort. 1, 2 auch Μάλλωνες, u. so wohl auch Suid. Μάλλωνος, ὄνομα ἰδανόν, Dion. b. St. B. Μαλοί, sanskr. Malavae,

Βόσκησις im Nordwesten von India intra Gangem, am beiden Ufern des Σηταϊνός (j. Navi), mit einem Gebirge Mallus (Plin. 6, 17, 21), ihre Hauptstadt wahrst. j. Multan. D. Sic. 17, 98, Plut. Alex. 63, 68. Alex. fort. 2, 9, Arr. An. 5, 22, 2 — 6, 8, 5 d. Ind. 4, 10, 19, 8, Strab. 15, 701, Eust. zu D. Per. 874, Curt. 3, 4 u. ff. In Plut. Alex. 55 steht fälschl. Μαλλοί ὁξυδράκων, da die Ox. in Arr. An. 6, 4, 3 ausdrücklich von den Μαλλοί unterschieden werden.

Μάλα (λ)οια, f. Wollsch, St. in Persien, beim j. Βολογιστα, Liv. 31, 41. 36, 10, 37, 6. 39, 25, 42, 67.

Μαλλός, οὐ (f. über den Accent Arcad. 53, 17), (j), so Eust. zu D. Per. 875 u. Ptol. 8, 17, 44), Wollstein (von μαλλός = στέμματα, d. h. mit weißer Wolle umwundene Kränze, Eust. zu D. Per. 875, nach St. B. u. Eust. a. d. O. nach Μαλλός, w. f. benannt), 1) St. in Cilicien mit einem Orakel des Amphilocheus u. Mopsus (Paus. 1, 34, 3, Luc. Alex. 29. Philops. 88), j. b. Karabich-Bouroun od. = Antiochia επί Περσέω, f. Seyl. 102, Arist. vent. 1, D. Sic. 19, 56, 79, Arr. An. 2, 5, 9 — 20, 2, 5, App. Mithr. 96, An. st. mar. magn. 162. 163. 271 (hier cod. Μαελλός), Strab. 12, 539 — 14, 676, d., D. Per. 875 u. Eust., Ptol. 5, 8, 4, Callim. 6. St. B., Curt. 3, 7, Plin. 5, 27, 22, Mel. 1, 13, Lucan. 3, 227. Gew. Μαλλώτης, St. B., Arr. An. 2, 5, 9, Plut. Her. mal. 24. Iluv. 20, 4, in D. Chrys. 34, p. 417 Μαλλώτης, in Plut. parall. 13 Μακεώτης, u. viell. auch Μάλλος, Anth. VII, 171. Das Gebiet der Stadt, ἡ Μαλλώτις, ἴδος, Strab. 14, 676, St. B. 2) St. in Aethiopien unweit Meroc, Iub. u. Bion. 6. Plin. 6, 29, 35. 3) Gebirge der Malli, f. Μαλλοί.

Μάλλος, m. Gründer von Μαλλός in Cilicien, St. B. s. Μαλλός u. Eu. t. zu D. Per. 875.

Μάλλων, ὄνος, m. Götter, S. des Glimelchens, Ios. 5, 9, 1.

Μαλλώσιος, m. (Wellmann?), Mannen., Inscr. 393.

Μαλός, εντος, b. Hesych. Μαλ(λ)οεις, Callim. fr. 33 b. B. A. 3, 1187 Μαλλός (j. Ahr. Dial. II, 173. 179 u. Lob. paral. p. 249), Herder, Herderwangen (f. Mein. in Del. Anth. p. 152, Keil Inscr. boeot. 16 u. Welcker syll. ep. p. 294, doch nach Ahr. Dial. II, 507 Apple, nach St. B. s. v. von Μήλος).

1) Wein des Apollo, als Herdenbeschützer zu Mytilene auf Lesbos, das in B. A. 1187 durch ὁ Μάβιος erklärt, Thuc. 3, 3, Hellan. b. St. B., u. Hesych. 2) Hafen bei Malta in Lesbos mit einem Heiligtum des Apollo, Thuc. 3, 3, Arist. vent., St. B.

Μαλενεντός, b. lat. Maleventum, früherer Name von Beneventum, St. B. s. Βενεβεντός. S. Μαλεβεντός.

Μαλόδα, ης, f. St. in Arabien, Strab. 16, 782.

Μαλοί, = Μαλλοί, w. f., Dion b. St. B.

Μαλοκας, α, m. Lammbeck od. Applebeck, Flüßchen in Arabien, Paus. 7, 36, 1.

Μαλόκιμος, m. ähnl. Applegren (eigtl. Applest, ζίμα = χυμός, Hesych.), Mannen., Inscr. 3, 4504, Sp.

Μάλος, m. 1) Schaf, S. des Amphiktionen, nach welchem Μαλειός benannt sein soll, St. B. s. Μαλειός. 2) = Insel Μήλος, w. f., Inscr. 1511. 2424, Mion. S. III, p. 392.

Μαλός, richtiger Μάριον, St. auf Cypern, D. Sic. 12, 3.

Μαλοτάς, α, m. St. in Maurit. Tingit. (Taeniolongu). Ptol. 4, 1, 7, 2, 1. S. Μολαχάδ.

Μαλοῦς, οἶντος, m. Lammbeck, 1) Ort in Troas, Strab. 13, 603. 2) St. in Arabien, Paus. 8, 35, 1.

Μαλοφόρος, f. Apple, Wein der Ceres, Paus. 1, 44, 3.

Μαλσάνη, f. St. im glücklichen Arabien, Gew. Μαλσανίτης, St. B.

Μαλφένος, b. i. Malfesta, St. in Italien, Cinn. 4, 6 (148, 9), Sp.

Μαλχαίος, m. Mannen., Inscr. 3, 4558. 4866, Sp. Achil.

Μαλχιών, ὄνος, (j. C. Inscr. 2. p. 1043, b) Syrer, Luc. hist. 28. 2) H. Ὀφέλλος, Inscr. 2, 2520, 3. 3) Andere: Sozom. 6, 32. — Inscr. 8, 4520. Achil.

Μάλχος, (ό), (phönizisch, f. Lebas Inscr. Gr. et lat. v, p. 156, O. Jahn Spec. epigr. p. 96 u. Μαλχιών), 1) Syrer, = Κλεόδημος, Geschichtschr., Ios. 1, 15, 2) Geschichtschr. aus Philadelphien in Palästina, nach Suid. s. v. Cephiss aus Byrras, Phot. cod. 78, Suid. s. Αμαζιτών — ἐπολαβών, d., fr. ed. Müller in Hist. Gr. Fr. IV, p. 111 — 132. 3) St. der Araber, (Nabatier), Ios. 14, 14, 1. 15, 6, 2, Plut. Ant. 61, D. Cass. 48, 41. 49, 32. 4) Andere Araber, Ios. arch. 13, 5, 1. — b. Iud. 3, 4, 2. 5) Chaldäer, Diener der Hohenpriester, N. T. Ioh. 18, 10. 6) Karthager, Iust. 13, 7. 7) Andere: Inscr. 3, 4455. — 4483. — 4594. 4, 9152. — Ross Inscr. gr. ined. III, p. 2. S. Μαλχος.

Μαλχοῦβοι, Bevölkerung in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20 (viell. = Marobubii, b. Plin. 5, 4, 4).

Μαλωχάς, α, m. Inscr. 4, 4497, Sp.

Μάμα, m. 1) Syrische, Prisc. Pan. fr. 1. 2) Anderer: Inscr. 3, 4142. S. Μάμας. 3) St. im nördl. Aethiopien, Plin. 6, 29, 35.

Μαμαγκία, f. Ort in Klagomenä (* Mutterarm = Μαμμηγία?) Hesych.

Μαμαία, f., b. Zos. 1, 13 Μαμαία, Mammet, röm. Frauenn., L. der Mäsa, Gem. des Marcianus, M. des Alexander Severus, D. Cass. 78, 30 — 80, 1, Zos. 1, 11, Proc. aed. 3, 1 (245, 8), Phot., Inscr. 3, 4303, e. Add. — 6000. Münzen bei Blaise III, 1, p. 142 — 146. S. Μαμαία.

Μάμαλα, b. Theophr. h. pl. 9, 4, 2. Μάμάλι, Steden an der Westküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 6.

Μάματος, m. 1) Schreiber, Ephr. mon. 5230. 2) Scribanius, Inscr. 4, 9853, 8, Sp.

Μάματος, m. früherer Name des Flusses Αμαθός in Elis, Strab. 8, 344.

Μαμαρκία, St. in Aussenien, Gew. Μαμαρκιανός, St. B. (Nach Cluver. Ital. ant. 4, 6 aus Μάρκινα vitterien.)

Μάμας, Μάμαντος, in Soz. Μάμα, (ό), (Mamas, Mammet. 1) Martyr, Sozom. h. e. 5, 2 u. lat. Vales. 2) Bischof (Ocaran), Proc. b. Pers. 1, 26. 3) ein heiliger Ort, Suid.

Μαμασείμενος, m. Inscr. 3, 3989, 9, Sp.

Μάμβρος, ov, m. R. von Indien, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 41.

Μαμβρία, f. St. im Norden Aethiopiens, Iub. et Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Μαμβούτα, Ort im nördlichen Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Μαμβραδών, Ort, Thphlet. 1, 15 (65, 12), Sp.

Μαμβρή, f. (ἀπὸ ὀρέσεως, Hesych.), Et. Gr. 6104, Hesych.

Μαμβρή, ἡ, die Fische Abrahams, Ios. 1, 11, 2.

Μαμβρήs, m. Kampfiger Abrahams, Ios. 1, 10, 2.

Μαμβρή, f. Stadt von Chibron, Io. Ant. fr. 8 (Eust. pr. ev. 9, 21) od. Euphratesia, Proc. aedd. 2, 8 (231, 17).

Μάμερκος, b. D. Cass. 58, 24 Μάμερκος, (δ), ähnl. Hille (b. i. Mann der Kriegsgöttin, ebenso Μάμερκος von Mamertus = Μάμερτος, Et. Fest.), 1) ὁ δὲ Μάρς. Plut. parall. 26 (verb. Et.). 2) Tyrann von Catania u. Tragödienichter, D. Sic. 16, 69. Plut. Tim. 13—36, 6, Polyaen. 8, 12, 2 (v. 1. Μίλαρχος), er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Μάρ. Tim. 30. 3) ὁ δὲ Πυθαγόρας, angeblich Stammvater der Μάμερκοι (Plut. Num. 21), f. Plut. Num. 8, 21. Aem. Paul. 1, 4) Juname der gens Aemilia in Rom, dah. Μάιος Αἰμιλιανὸς Μ., D. Sic. 12, 38, Αἰνικός Αἰμιλίου Μ., D. Hal. 9, 37 u. Μ. — Αἰμιλίου Σαπύρος, D. Hal. 9, 37, so wie Τίτος Αἰμιλίου Μ., D. Sic. 11, 69. Bloß Μ., D. Hal. 8, 83, App. Samn. 1, D. Sic. 37, 2.

Μάμερσα, Wein der Äthiener, vollständig Mamersa Laphra, Lycophr. 1417.

Μάμερτιον, n., b. D. Sic. 21, 32 Μάμερτινῃ, f. Hildesheim (f. Μάμερτος, denn Μάμερτιον sind = Αἰγίος od. Martiales, f. Plut. Pyrrh. 23 u. vgl. Μάμερτος), Et. in Brutium, Strab. 6, 261, St. B. Civ. Μάμερτιον, die später zu Messine in Sicilien selbst waren, dah. Martimna civitas, b. Cie. Verr. 2, 5 = Messana, f. Pol. 1, 7—3, 26, 6, D. Sic. 22, 2—24, 6, Plut. Pyrrh. 24. Pomp. 10. regg. apoloth. Pomp. 3. praece. reip. ger. 19, App. Samn. 9, D. Cass. fr. 40, 8—43, 10, 6, St. B. Plin. 3, 8, 14, Liv. 28, 28, Cie. Verr. 2, 5, nach Strab. 6, 268 Καμπανῶν τὸ πᾶν, nach Plut. Pyrrh. 23 βίβραροι. Adj. Μάμερτινος ὄντος, Strab. 6, 268, Ath. 1, 27, d, Plin. 14, 6, vgl. mit Martial. 13, 117. Davon

Μάμερτινος, m. d. röm. Mamertinus od. Mamerennus (Liv. 7, 1), dah. Αἰνικός Μάμερτινος Μ., D. Sic. 11, 66, — Suid.

Μάμερτος, m. alter Wein, des Ares, Lycophr. 938. 1410. od. = Ares selbst, D. Sic. 21, 32, Hesych., Tetz. zu Lyc. 938, Et. Gud. 379, 12. (Nach Festus s. v., Cato de rer. 83. 141, u. Varr. 1. l. 4, 10 war Mamers Wein, des Mars in der östlichen Sprache)

Μάμεός, έως, m. Mammen, Eptacuser, D. Sic. 22, 15.

Μαμεχία, Et. in Albanien, Ptol. 5, 12, 5.

Μαμήλιος, m. = Μαμήλιος, Io. Ant. fr. 45.

Μαμάγιος, m. Inscr. 2. 2077, c. 8, Add., Sp.

Μαμίλιος, m. d. röm. Mamilius, dah. Κόιντος Μ., Pol. 1, 17, Αἰνικός Μ., D. Hal. 10, 16, Ὀκταότιος (u. D. Hal. 4, 45) Ὀκτίτιος Μ., D. Hal. 5, 21—61, 6, auch Ὀκταότιος — Μ., D. Hal. 6, 5 v. Μ. Ὀκταότιος, D. Hal. 6, 11. Bloß Μ., D. Hal. 5, 26—6, 12, er u. seine Leute: οἱ περὶ Μαμήλιον. D. Hal. 5, 53, 6, 5. Et. Μαμήλιος.

Μάμεθ, Mämet, Thphn. 471, 14, Sp.

Μάμμα, Et. von Byzantium, Proc. aedd. 6, 6 (231, 17). Sp. Et. Μάμμα u. vgl. Μάμψαρος.

Μαμμάτα, (τ), = Μαμάτα, w. f., Herod. 5, 3, 3—6, 1, 9, 6, Eus. h. e. 6, 21, Oros. 8, 18, 2. — Inscr. 3. 4705.

Μαμμάκυνθος, (δ), m. Mammet b. h. einer, der

sich in die Mamma verfrachtet, sprichw. gewortener Eumakopf, Suid., Them. or. 26, p. 323, u. so Μαμμάκυνθος. Ar. Kan. 990, Suid. s. ἀβελτερώτατος u. ein Stück des Metagenes, Aristagoras u. Plato, Ath. 8, 355, a. 13, 571, b, f. Mein. b. cr. com. p. 175 u. 218.

Μάμμαρον, ἡ, Hall. L. Z. 1837, n. 86, p. 712, Sp. Μάμμαρς, Ort in Numidien, Proc. Vand. 3, 11, Sp.

Μάμμα, f. Mämme, f. des Aristion, Athen. 318, in Ephem. archaeol. 707, K.

Μάμμαδα, Et. in Persis. Ptol. 6, 4, 7.

Μάμωριος, m. d. röm. Mamurius, D. Hal. 2, 71. Et. Μαμωριος.

Μάμουνα, Et. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 16.

Μάρονθα, Et. im Norden Aethiopiens, Iub. b. Plin. 6, 29, 85.

Μαρούριος, m. d. röm. Mamurius, dah. Οἰεζούριος Μ., Plut. Num. 13, auch Οἰετ. — Μ. u. bloß Μ. Obend. Nach Plut. a. a. O. = Οἰεζέρη μεμωρίου.

Μαρπλάνης, m. Perser, Cinn. 2, 16 (81, 11) = Παρπλάνος, Nicet., Sp.

Μάμψαροι, Völkerschaft im Innern von Africa propria, Ptol. 4, 3, 26.

Μάμψαρον τὸ ὄρος, Gebirge in der Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 18.

Μάμψαστον (?), Inscr. 3, 4472, 25, Sp.

Μάνα, ης, Genetiv, d. röm. Gottheit u. Vorsteherin der Geburt, Plut. qu. rom. 52. Vgl. Μανία.

Μαναβός, m. Aegyptier, Pap. Cas. 38, 2.

Μανάδας, α, m. 3l. in India intra Gangem, wahrsch. der j. Manabada od. Mananady, Ptol. 7, 1, 16, v. 1. Μανδόν, Et. Μανδός.

Μαναδός, m. Tarsisch des Constantius in Marfa, Zos. 2, 60.

Μανάνημος, (δ), Hebräer. 1) R. der Israliten, Ios. 9, 11, 1. 2) ein Essener, Ios. 15, 10, 5. 3) Et. des Judas Galiläus, Ios. vit. 5. Et. Μανάνημος.

Μαναήν, m., indecl., hebr. Eigenn. eines Christlichen Lehrers in Antiochia, N. T. act. ap. 13, 1.

Μαναήν, m. Feldherr u. Besieger der Scythen, Cedren. orig. C. P. 35, Suid.

Μανάνημος, (δ), Et. des Judas Galiläus, Ios. b. Iud. 2, 17, 8, 9. Et. Μανάνημος.

Μανάντιος, m. θρουα χύτρον, Suid.

Μάναις, Rüstsch. in Gedresien, Plin. 6, 23, 25.

[Μαναιχμος, m. falsche 2. für Μαναιχμος. a) Apeleuener od. Proiconnesier. Plut. Philophr. Suid. b) Et. des Alibiades od. Alibiades aus Eurion. Geographisch, Suid.]

Μανάλιαρφα, f. Μανάλια.

Μανάλιον, f. Σαβουλέρ.

Μάναλις (hebr., = griech. παρεμβολαί, Ios.), Heileus des Zebodios, Ios. 7, 1, 3.

Μανατία, f. Et. an der Mündung der Insel Iberia, j. Zuckl. Ptol. 2, 2, 7. Die Bewohner der Umgegend Μανάτιοι, Ptol. 2, 2, 9. (Manaspis, pers. Name, Curt., vgl. C. Inscr. 2, p. 116, a.)

Μαναρμανής λίανη, Hafenplatz im nördl. Germanien, Ptol. 2, 11, 1. Et. Μαρομανός.

Μανάρφα, Handelsplatz der Arvani an der Südostküste von India intra Gangem, wahrsch. j. Manali-zuram, Ptol. 7, 1, 14 (Μανάρφα ἢ Μανελιάρφα, v. 1. Μανάλιαρφα).

Μανασσής, gen. ἡ (Phil. de congr. erud. grat. 8, N. T. apoc. 7, 6, LXX, 2 regg. 11, 21, 17, 6.) dat. ἡ, LXX, Ios. 17, 6, 10, acc. ἡ, in Ephr. Μανάσσης,

gräc. hebr. Eigenn. Μανασσέ (nach Jos. 2, 6, 1, vgl. mit Phil. sobr. 6 u. de congr. erud. grat. 8, Hesych. = ἐπισητός), 1) S. des Joseph, Jos. 2, 6, 1—8, 12, 4, 5, Phil. sobr. 6, de congr. erud. grat. 8, Alex. Pol. fr. 8 (Euseb. pr. ev. 9, 8), LXX, Num. 32, 39—41, Jos. 17, 7—12. Von ihm hieß ein Stamm der Juden ἡ φυλὴ Μανασσῆ, N. T. apoc. 7, 6, ob. ἡ Μανασσῆτις, ἡδός (φυλὴ), Jos. 4, 7, 3, ob. ἡ Μανασσῆτις, Jos. 5, 1, 22, u. die Glieder desselben οἱ Μανασσῆται, Jos. 5, 1, 22. 2) S. des Gedchias, Jos. 10, 8, 1. 2. 3) Br. des Jathub, Jos. 11, 7, 2—8. 4, 5) Statthalter von Peräa, Jos. b. Iud. 2, 20, 4. 5) Hohepriester der Juden, Jos. 12, 4, 1. 6) K. der Juden, Io. Ant. fr. 26, N. T. Matth. 1, 10, LXX, 2 regg. 21, 1 u. ff., Suid., Constit. apost. 2, 22. 7) Anderer, Ephr. mon. 2438.

Μανδάγαρα, in An. (Arr.) per. mar. Erythr. 53 **Μανδάγαρα**, 1) St. im nördl. Arabien, Ptol. 6, 2, 11. 2) St. der Piraten an der Westküste von India intra Gangem, J. Nabjapur, Ptol. 7, 1, 7, An. (Arr.) p. mar. Erythr. a. d. S.

Μανδαγαροίς, f. St. im nördl. Küstenstrich von Arabien, J. Misfchidjar, Ptol. 6, 2, 2.

Μανδαῖθ ἢ Μανδαῖθ, Flecken der Küste Troglodytica, Ptol. 4, 7, 8.

Μανδάλα, Völkerschaft längs des westl. Ufers des Ganges, Ptol. 7, 1, 7 Mandalum, See an der Küste von Troglodytica, Plin. 6, 29, 34).

Μάνδαλος, m. Riegel, Mannsname auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 70.

Μανδάνη, (ἡ), 1) S. des R. Athyages von Medien, Her. 1, 107—111, S. Xen. Cyr. 1, 2, 1. 3, 1, D. Sic. 9, 32, Ael. v. h. 12, 42. 2) S. des R. Casius, D. Sic. 11, 57. 3) Ort an der Küste von Cilicien = Myus od. Mysanda, An. st. mar. magn. 192—194.

Μάνδανις, (ὁ), ein Brachmane, Strab. 15, 715. 718.

Μανδαραί, (Wunde? f. *μανδάκης* u. *μάνδαλος* im Lex.), ein Theil des macedonischen Kyrhus, Em. **Μανδαραίου**, St. B. (Wgl. Mandarei, Volk im europ. Sarmatien, Plin. 5, 7, 7).

Μάνδας, α, m. Bl. in Indien, = *Μανάδας*, w. f., Ptol. 7, 1, 38.

Μάνδεπα, f. *Μούνδεπα*.

Μανδλοκοπάτης, m. kottischer Name eines Parasten, Alciph. 3, 5 (l. d., Reiske: *Μανδλοκλέπη*, Seiler: *Κανδελοκολάπη*, Hercher in Jahns Jahrb. 73, 128 vgl. mit Eust. II. p. 462, 35 *Μεγδαλιοκώπη*).

Μανδκρέων, οντος, m. Mannsn., Ep. ad. 154 (vi, 341), b. Her. 4, 88 richtiger *Μανδροκλέης* geschrieben. Es mußte wenigstens *Μανδροκρέων* heißen.

Μανδώνιον, n. wahrsch. *Μανδύριον*, St. der Resfavier in Calabrien, Plut. Agis 3.

Μανδόνιος, m. R. der Hieronymen, Pol. 10, 18. 35. 11, 29, D. Cass. fr. 57, 43, Liv. 22, 21—29, 3, Sil. 3, 376.

Μάνδοροι, Völkerschaft im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 17.

Μανδοῦβιοι, Volk in Gallia Lugdun., Strab. 4, 191, Caes. b. Gall. 7, 68, 78.

Μάνδουλις, m. so Inscr. 3, 5070. in Inscr. 5039. 5032. 5054 **Μανδούλις**, in Inscr. 5043. 5066 *θιός μέγιστος Μανδούλιος*, Gott in Talmis (Kalaptsch), Niebuhr Inscr. Nab. p. 8.

Μάνδρα, Ort in Baskäna, Jos. 10, 9, 5.

Μανδράβουλος, m., f. *Μανδρόβουλος*.

Μανδράγαιος, m. (Hagenbach), Fluß bei den Sythien, Plin. 6, 17, 19.

Μανδραγόρας, m. Mitrann (f. *μανδραγόρας* im Lex.), Wein. des Zeus, Hesych.

Μανδραγορίζομένη, Bealkraute d. h. die von Mitrann Weinthe. Name einer Komödie des Menis, Ath. 3, 123, f—14, 621, e, S. Mein. hist. crit. com. p. 401.

Μανδραγρίτης, f. Mitranne (d. h. die Weinbe-täubende), Wein. der Aphrodite, Hesych.

Μανδράκιον, Haag, Hafen an der Küste von Byzacium, der später zum Hafen von Martago diente, Proc. b. Vand. 1, 20. 2, 26. aedd. 6, 5 (339, 18).

Μάνδρης, (ὁ), Hagen, Erbauer, der beim Feins-gelag u. Würfelspiel etwas (*κρητίνας*?) verfaute, u. von dem es daher sprichwörtlich hieß: *Ταχύτερον δὲ Μάνδρης κρητίνας ἀπεπέρασε*, Plut. prov. 57.

Μανδρόβουλος, m., in Suid. s. *ἐπὶ τοῦ Μ.*, Hesych. s. *ἐπὶ τῷ Μ.*, Alciph. ep. 1, 9 **Μανδρόβουλος**, in D. L. 4, 1, n. 11 u. Schol. zu Zen. 3, 82 **Μανδρόβουλος**, in Zen. 3, 82 (cod. C. *Μανδρόβουλος*), Diogen. 4, 62 **Μανδρόβουλος**, in Apost. 7, 78 u. Greg. Cypr. M. 3, 50 **Μανδραβόλας**, in Nicoph. Greg. h. Byz. 12, 14 **Μανδρόβουλος** (richtiger *Μανδρόβουλος*, f. Mein. Com. Vol. v, p. 44), *ἦει* nolt d. h. der in seinem Gebirge waltende od. rathende, 1) ein Samier, der von einem gefundnen Schatz der Hera im ersten Jahre ein goldenes, im zweiten ein silbernes, im dritten ein ehernes Schaaf weichte, Arist. b. Ael. n. an. 12, 40 u. die unten angeführten Stellen. Sprichw. von Dingen, die immer geringer oder schlechter werden: *ἐπὶ Μανδρόβουλον χωρεῖ τὸ πρᾶγμα*, Luc. de merc. cond. 21 u. Schol., der auch den Plat. com. citirt, vgl. mit Alciph. ep. 1, 9, Apost. 7, 78 (u. Ephor. baskib.). Greg. Cypr. M. 3, 50, Apost. 7, 78 (wo *μανδραβόλον* geschrieben ist), ob. hieß *ἐπὶ τῷ Μανδρόβουλον*, Suid., vgl. Zen. 3, 82, Hesych. s. *ἐπὶ τῷ Μ.*, Nicoph. Greg. h. Byz. 12, 14, u. auch *ἐπὶ τοῦ Μανδραβόλου*, Suid. s. *ἐπὶ τοῦ Μ.* S. Bachm. An. 2, 339, 18, vgl. mit Mein. zu Ephor. fr. 123. 2) ein Stück des Cleopphen, Arist. soph. el. 15. 3) ein Dialog des Epenesippon, D. L. 4, 1, n. 11.

Μανδρογένης, ους, ion. (Arr. Ind.) *εος*, m. Heimleben (d. h. dem Heim od. eignen Gebirge, d. i. seinen vier Pfählen anhängig od. eusynotisch), 1) Magnesian, Arr. Ind. 18, 7. 2) Sparmacher, Hippol. b. Ath. 14, 614, d, vgl. mit 4, 130, c.

Μανδρόδωρος, m. Hagenzuth (in dem Sinne: ein Gut od. Geschenk des eignen Gebirgs), S. des Ithoas, Arr. An. 6, 23, 2.

Μανδροκλέης, ους, acc. *έα*, m. Hampert d. i. in seinem Gebirge glanzend od. berühmt (vgl. C. Inscr. p. 1037, b zu 2264), Baumeister aus Samos, Her. 7, 87—89. S. *Μανδροκλέων*.

Μανδροκλείδας, (ὁ), Hemmerdingen (entst. aus Heimbert = Hampert, f. *Μανδροκλέης*), Spartaner, a) Plat. Pyrrh. 26 (so die codd., f. Sint. vol. II, p. 255, Bäckh C. Inscr. 2264, vol. II, p. 1036, b, Letronne n. pr. p. 50, v. 1. *Μανδροκλείδας*). b) S. des Erbanes. Plut. Agis 6—12, S. (Schäfer schrieb *Ἀνδροκλείδας*, u. Wiesel. de ling. gr. nom. in io-

exeunt. p. 6 vermutet, daß *Μανδρο-* für *Ἀνδρο-* stehe).

Μανδροκράτης, m. Heinrich (ahd. Hagantich d. i. der in seinem Gehege, welches die Wohnung einschließt, mächtige), Mannen., Inscr. 2, 8091, Sp.

Μανδρόλυτος, m. Zeichbahn = Zeichagen (vgl. C. Inscr. 2, p. 580), Μανυλν. 1) Griechischer, B. des Μαντρύ, Plat. prov. 57. 2) B. der Leukophrys, Parthen. erot. 5.

Μάνδρον τό ἢ Μίρδρον ὄρος, Hagenberg, Gebirge im Westen von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 8. 14.

Μανδρόπολις, f. b. Hierocl. 664 u. Dion. Byz. p. 7 **Μανδρούπολις**, Hagenueller, Ort im südl. Phrygien, St. B., Liv. 38, 15. Gew. **Μανδροπολitis**, St. B.

Μανδροσότης, m. Tränkfner? (vgl. C. Inscr. 2, p. 1057, b zu 2264, c), Mannen., Inscr. 2, 2704, Sp.

Μάνδρος, m. Hagu, 1) Mannenname, Inscr. 3, 4700, h, Add. 2) (Hagenbach?), Hl. in Vastriana, an welchem die Mandruani wohnten, Plin. 15, 16, 18.

Μάνδρων, ὠνος, (ὁ), Hagemann, 1) König der Pitschesischen Gebirger, Plut. mul. virt. 18, Polyaen. 8, 37. 2) Athinischer Nauarch, der wider Verleumdung zu dieser Ehre kam, daher es sprichw. hieß: *Ἐγένετο καὶ Μάνδρων σκικὴν ναὺς*, Zen. 3, 44, Apost. 6, 45, Suid. s. *Ἐγένετο* z. t. A., Macar. 3, 45.

Μανδρώναξ, m. Hagemeister d. b. Gebirger des Hades od. der Enfrichtung, Mannen. auf einer improvisierten Mähne, N. Rhein. Mus. VI, p. 387.

Μανδύριον, b. Plin. 2, 103, 106 u. Liv. 27, 15 Manduria, St. der Salernitaner od. Messapier in Galabrien (Dapygien). i. Casali Nuovo, Gew. **Μανδυρίνος**, St. B. s. *Μανδύριον*.

Μανεύθ, f. eine Märtyrin, Menolog. gr. v. 1, p. 186.

Μανεύων, ὄνος, in Syncell. 194, 10. 18, Lyd. mens. 4, 55, Et. M. s. *Λεοντοζόμος* **Μανεύων**, in codd. Syncell. 73, 3 **Μανεύων** (nach Dind. anders *Μανεύω* od. *Μανεύωρ* zu schreiben), b. Ios. c. Ap. 1, 31. 33. v. 2, Plut. Is. et Os. 9—73, Porph. ab. i. 2, 55, Theodoret. in Therapeut. II, p. 34 **Μανεύων**, gen. Schol. Plat. Timae. 21, e *Μανεύων*, in Syncell. 146, 10. 145, 11, Ens. pr. ev. 2, 44, c. d *Μανεύων* (wie Io. Alex. de acc. vor schreibt), er. gen. *Μανεύων* (Syncell. 40, a. 58, c) u. acc. *Μανεύων* (Sync. 51), in D. L. proem. n. 7 **Μανεύων**, b. Suid. u. Ens. pr. ev. 3, 2 **Μανεύων**, in codd. Sync. 135, 1 auch **Μανεύθ** (viell. *Μανεύθω*). Codd. in Syncell. 97, 7 u. 486, 17 auch *Μανεύθ*, wie Dind. überall in Syncell. schreibt, *Μανέτω*, *Μανεύθω*, ägypt. Ma-n-thoth d. i. Theophrast, f. Bunsen Aegypten t. 1, p. 91, anders b. Harduin in Chron. vet. Test. p. 32 (Fabr. b. gr. t. IV, p. 128), 1) aus Sebennytos, f. Gemeinad in Aegypten, Geschichtsschreiber zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Ios. arch. 1, 3, 9. c. Ap. 1, 14—33, Plut. Is. et Os. 28, Ael. n. an. 10, 16, Malal. chron. 25, 12, Eust. II, 11, p. 857 u. t. s. a. Et. — Verj. der Apotelesmatica, ed. Koechly, Lpz. 1858, 8. — 2) Mendessier, Schriftst., Suid. Wahrsch. der vorige. 3) römischer Magier unter Diocletian, Cedren. 246. 4) Granitsarkophag in Nem, Champ. Figeac. in Rev. arch. 1850—51, p. 593.

Μανέλιος, m. = *Μανίλιος*, Inscr. 2, 3420, 5, Sp.

Μανέτωρ, ὄρος, m. d. i. Maneshektor (nach Mein. I, p. 493 aus *Μάνης* u. *Ἐκτωρ* gebildet), Titel einer Komödie des Menekrates (*Μανέτωρ ἢ Ἐκμανεύς*), Suid. s. *Μενεκράτης*.

Μανέρως, dat. *ῶτι*, Plut. Is. et Os. 17, acc. *ῶν* (Paus. 9, 29, 7) u. *ῶτα* (Plut. Is. et Os. 17), m., b. Ath. 14, 620, a **Μάνερως**, 1) S. des ersten ägyptischen Königs Seb, der zu den 8 Göttern der ältesten Götterdynastie gehörte, Her. 2, 79, Clearch. b. Hesych., Poll. 4, 54. Er starb frühzeitig und wurde wie Niobes Gegenstand eines Klagefanges, der nun auch *Μανέρως* hieß, Paus. 9, 29, 7, Nymph. b. Ath. 14, 620, a, Suid. 2) S. des Königs Malsandros in Phyllos, auf den ein Klage lied gesungen wurde, Plut. Is. et Os. 17.

Μανήλρος, m., Thphn. 643, 9, Sp.

Μάνης (s. Anth. VII, 538, Ar.), gen. *ου*, D. L. 6, 2, n. 6 (§. 55), ion. *ῶ* (Her. n. D. Hal. 1, 27, f. Sint. Zerbst. Progr. 1856, p. 124), Inscr. 3, 4380 *ἔους* (v. l.), in Tel. b. Stob. 97, 31 *ους*, auch *έντος*, Suid., Genes. 33, 15, Theogn. An. Ox. II, p. 47, acc. *ην*, Dem. 53, 20, D. Hal. 1, 27, S. Emp., Strab., Ath., voc. *Μάνη*. Mnesim. b. Ath. 9, 402, f, acc. plur. *Μάνες*, Suid., ob. nom. sg. *Μανῆς*, f. Mein. com. fr. 2, p. 398, Goettl. Acc. p. 120, Ar., gen. *οῦ*, St. B. s. *Μανήσιον*, Naz. 2, p. 19, a, u. *εως*, St. B. s. *Ἀχμονία* (Mein. vermuthet *Μάνω*), acc. *Μανῆν* (Ar. Pac. 1146, D. L. 5, 2, n. 14), voc. *Μανῆ*, Ar. Lys. 908, Sot. b. Ath. 8, 336, f, a, acc. pl. *Μανῆς*, Ar. Av. 523, Dünne (so scheint es Anth. VII, 538 erlaubt zu sein), od. Wutach (so bei dem Flusse), od. phrygischer u. parphlagon. Name, Strab. 7, 304. 12, 553, überh. barbarischer, Hesych., 1) S. des Zeus u. der Ge, die Hauptgöttheit der phrygischen Stämme, B. des Ares u. f. w., Her. 1, 94. 4, 45, D. Hal. 1, 27, St. B. s. *Ἀχμονία*. 2) ein persischer Brachmane, der auch *Σκνιδανός* hieß u. unter Aurelian lebte, Suid., Cedren. p. 259. — Einer unter Constantian, Suid. 3) Esclavenname, Ar. Ran. 965. Lys. 908. 1213, Av. 523, Pac. 1146, Dem. 45, 86, Sot. b. Ath. 8, 336, f, Mnesim. b. Ath. 9, 402, f, Schol. II, 5, 185, S. Emp. *ἔν*, 2, 257, Suid. — Daher das Sprichw. *εἰς ἄγρον Μάνης*, von Leuten, die dahin gestickt werden, wo sie hingehörten, Hesych. s. *εἰς ἄγρον*, app. prov. 2, 18. — Daher biem. *μάνης* geschrieben, wenn es = *δολός* ist, Pherecr. b. Ath. 6, 263, b. Antiph. b. Ath. 15, 667, a. Insest. a) Esclave des Aristophanes, Dem. 53, 20. b) Esclave des Diogenes, Ael. v. b. 13, 28, D. L. 6, 2, n. 6, Teles b. Stob. 97, 31. c) Freigelassener des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. d) athenischer Freigelassener, Ross Dem. Att. 18. 4) Gründer von Manesien, Alex. Pol. b. St. B. s. *Μανήσιον*. 5) ein Mönch, Inscr. 4, 8759. 6) Andere, Anth. VII, 538. — Ephr. mon. 244. — Genes. 33, 15. — Naz. 2, p. 19, a. — Inscr. 3, 2899, 8. 4008. — 4380. 7) (Wutach), Hl. in Sotik, = *Βούκρος*, Strab. 9, 426. 8) eine Art Pecher, Nic. b. Ath. 11, 487, c. 9) das Metallmünzen od. die Waagschale schug, Ath. 16, 667, a, vgl. mit II, 487, d. 10) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych. S. *Μάνιος*.

Μανήσιον, n. Et. in Phrygien, Alex. Pol. b. St. B. S. *Μάνης* s. 4. Aehnl.:

Μάνηςος, ου, m. Mannēs-, Inscr. 3, 4366, t, Sp. **Σ. Μάνης.**

Μάνηςος, m. Peloponnesier, Inscr. 84, viell. = **Μαντιθεός, w. f.**

Μάνθιον τὸ πεδίον (Merflingen, vom Stamm **μάνθ** = Wert), Ebene, Inscr. 3, 6250, b, 7, Add.

Μανθούρα, f. viell. Tolland (über die Endung **θούρος** f. Lob. path. 273) od. Merkenborf (vom Stamm **μανθ**), Flecken in Asien, Gew. **Μανθούρεος**, St. B. Bei Paus. 8, 44, 7 **τὸ Μανθούρεον πεδίον**, während in Paus. 8, 45, 1 **Μανθούρεος** u. Paus. 8, 47, 1 **οἱ Μανθούρεος** ein Demos in Tegea ist.

Μάνια, es, voc. (Ar.) Μανία. f. theils phrygischer Sklavennamenname u. fem. zu **Μάνης** (f. Mach. b. Ath. 13, 587, h), theils griech., wo es Tolle erklärt wird (f. Mach. b. Ath. 13, 578, b. d. 1) Sklavinnen, Ar. Thesm. 728—754, d. Ran. 1345). = Geliebte eines Landmanns, Ael. ep. rust. 1 u. 2. 2) Geizhau, a) Wein der Demo, Plut. Demetr. 27. b) Name der Heiße des Demetrius, welche eigl. Wüste hieß, Ath. u. Mach. taf. 578, a—579, d. 3) Freundin der Peronik, Polyæn. 8, 50. 4) Gem. des Zenis aus Dardania, Xen. Hell. 3, 1, 10—16, Polyæn. 8, 54. 5) Königin der Sagenen, Sozom. 6, 38, welche nach Anderen Mania hieß, ebent. 7, 1. 6) Andere, Inscr. 3, 4088.

Μάνια, ep. (Qu. Sm.) Μανία, plur. Μανίαι, f. Wuth, Wüthbride, Tolland, 1) die als Göttheit personifizierte Wuth, Qu. Sm. 5, 452. 2) Nach Fest. XI, p. 95 die Mutter od. Großmutter der Varen, nach Varr. l. l. 9, 61, Macr. Sat. 1, 7 die Mutter der Varen u. Manen (**Μάνης**, f. Ios. 2, 8), d. h. der Göttern, Varr. l. l. 6, 4, vgl. mit Fest. p. 104. In späterer Zeit waren Maniae häßliche aus Wehl gefüchtete Mäsen, welche auch maniolae hießen, Fest. p. 95 u. 100, Arnob. adv. gent. 6 extr. 3 **Mania** a) = **Εὐμενίδες**, Paus. 8, 34, 1. b) Ort in Asien, Paus. 8, 34, 1. 4) **Μανία** = **Μελία**, Bergebirge in Laebe, Ptol. 5, 2, 24 (wahrsch. verrieben).

Μανίανα ἢ Μανιάταια, St. am linken Ufer des Gangs, Ptol. 7, 2, 23.

Μανιάκης, m. Rinde (d. i. Erange), späterer Mannen., ein Truppenführer, Ephr. mon. 3030, Nic. Br. 4, 6 (136, 4), Suid. Nehtl.:

Μανιακός, m. Mannen., Orelli 3847, K. **Μανιανός, f. Μαριανός.**

Μανιάχ, indecl. (d), in Menand. Prot. fr. 19 auch **Μανιάχος, m.** Seidaiter, Menand. Prot. fr. 18, 20.

Μανητών γελή, Inscr. 3, 4578, b, Sp.

Μανικός, m. Tolle od. Wane (d. i. Grmel), Arbeiter in Stuch, griech. Inschr., f. Rochette l. à M. Schorn p. 349, 2. Ausg. u. Peint. antiqu. inéd. p. 421.

Μανίλιος, (d), in Plut. Cat. maj. 17 **Μανίλλιος**, d. röm. Manilius, dah. **Μάνιος M.**, App. Lib. 75, u. bloß **M.**, Pol. 37, 2, a. Plut. Cic. 9, D. Cass. 72, 7—78, 22, d., App. Iber. 56. Auch **Μάλλιος** genannt, Plut. Pomp. 30, D. Cass. 36, 42, 44. **Σ. Μαριέλιος.**

Μάνιοι, illirische Völkerschaft. Scyl. 24, am κόλπος Μάνιος, i. Golfe des Eupalatos, Scyl. 23. Bei Plin. 3, 21, 25 heißen sie Hymani.

Μανιόλαι, Gruppe von 10 Inseln süd. vom Sinus Gangeticus, Ptol. 7, 2, 31. Schol. Plat. p. 915, 40.

Μάνιος, m. 1) d. röm. Vername Manius (ähnl.

Morgenroth, nach Festus, doch nach Zos. 2, 3 von **Μάνης** d. i. Manes), dah. **M. Ἀκίλιος**, Plut. Tit. 15, D. Cass. 86, 14, u. **M. — Ἀκίλιος**, Plut. Cat. maj. 12, od. **Ἀκίλιος M. Γλαβρίων**, App. Syr. 17, **M. Ἀκίλιος** od. **Ἀκύλλιος**, Plut. Mar. 14, Syll. 12 u. **M. — Ἀκύλλιος**, Strab. 14, 646, **Γάιος M. Ἀκύλλιος**, D. Sic. 13, 76, **M. Γλαβρίων**, Plut. Syll. 33, **M. Κλαύδιος**, D. Sic. 14, 35, **M. Κούριος**, Plut. Cat. maj. 2 — Pyrrh. 25, d., **M. — Κούριος**, Ath. 10, 419, a, **M. Αἰμυλίωνος Μάμεχος**, D. Sic. 12, 38, **M. Ὀκταβίλιος** u. **M. Οὐαλέριος**, Pol. 1, 16, **M. Παρολίγιος**, D. Sic. 10, 58, 12, 24, **M. Σέριγιος**, D. Sic. 14, 19, **M. Σπύριος**, D. Sic. 14, 46 (= **Μάρκος**). **M. Οὐαλέριος Ταραντίνος**, Zos. 2, 3, **M. Φουλίγιος** (richtiger **Μάρκος**), D. Sic. 19, 2, 76. Bloß **M.**, Plut. Luc. 4 — Tit. 16, d., D. Cass. fr. 87, 5, Paus. 8, 51, 4, **οἱ περὶ Μάνιον**, Plut. Philop. 21, App. Syr. 18—21, d. b. civ. 5, 14—66, d. Vgl. Inscr. 2, 2902, 3, 5763. Es ist auch **Μάλλιος** dafür geschrieben, Plut. Sert. 26. 2) Sclavennamen, wie **Μάνης**, Cat. r. r. 191. u. im verächtlichen Sinne von Antiken: Martial. 10, 20, 5, Pers. 6, 56, Petron. Sat. 46, u. in dem Etrusker. Mani Ariciae, Fest. s. Manius.

Μάνης, m. alter **Μάνης**, w. f., in Inscr. **Μάνιος, ἰδος, m.** 1) unter R. in Phrygien, Plut. Is. et Os. 24. Von ihm her hieß dort alles Ausgezeichnete **Μανικά**, Plut. a. a. O. 2) **Μάνης** (= **Μήνης**), Zorn, Mannesname, Inscr. Erecith. b. Thiersch 1. Abh. S. 92.

Μανιάρως, m. Säupfing in Mesopotamien, D. Cass. 68, 22.

Μανίραι, Völkerschaft im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23.

Μανίρας, m. Wuth, Mannen., Inscr. 2, 2691, c. Vgl. **Μαννίτιος.**

Μανιχαίος, m. christl. Ketzer (**αἰρεσιούργης**, Suid.), Socr. h. e. 1, 22, 8. Davon Adj. **μανιχαϊκός**, 3, Socr. h. e. 6, 9, 5.

Μανλία, f. röm. Frauenn. Manlia, Inscr. 2, 1099, h, Add., Sp.

Μανλιανός, St. in Sturien, j. Magliana, Ptol. 3, 1, 49, It. Ant. p. 292, Tab. Pent. 3) St. der Vetonen in Lusitania (Hispan. Tarrac.), Ptol. 2, 5, 9, Liv. 40, 39 erwähnt auch ein Gebirge in Hispan. Tarrac. Manlianus saltus, wahrsch. j. Sierra de Molina. 3) **Μανλιανός ἢ Μαγλιανός, St.** in Mauritanien, Caesar. j. Williams, Ptol. 4, 2, 24, vgl. Augustin ep. 236, Geo. Nub. p. 81 u. Leo Afr. p. 380.

Μάνλιος, m. d. röm. Geschlecht Manlius, dah. **Ἀνδριος M.**, D. Sic. 14, 17, 38, **Μάρκος M.**, D. Sic. 15, 35, Plut. qu. rom. 91. **Μάρκος M. Οὐαίριος**, D. Sic. 11, 68. Bloß **M.**, Plut. qu. rom. 91. **Σ. Μάλλιος.**

Μάνμα, = Μίμμη (Statt von Pygadam), w. f., Inscr. 4, 5131, Sp.

Μανναίος, m. 1) Hebräer, S. des Lazarus, Ios. b. Jud. 5, 13, 7. 2) Anderer, Inscr. 3, 4505.

Μαννακάρα, St. in Arabien, Gew. **Μαννακαρηνός**, St. B.

Μάννειος, m. lat. Name. Inscr. 3, 5836, Gruter. 1027.

Μάννεος, ein Theil Arabiens, St. B. Gew. Ἀραβες Μαννιάται, Uran. b. St. B.

Μαννητιάνος, m. d. lat. Mannejanus, **F. Αἰετίος Οὐαλέριος Σεκοῦνδος**, Inscr. 2, 3514, Sp.

Μάνης, m. Nufch d. i. Spange (od. = *Μάνης*?), Mannen auf einer fardifchen Münze. Mion. S. VII, 417.

Μάννιος, m. = *Μάνλιος*, daf. *Λούκιος Μ.*, Ios. 12, 9, 2.

Μάννις, *ιδος*, f. Nufch d. i. Spange, Frauenn., Inscr. 3, 4039, Sp.

Μάννος, (6), 1) Straber, D. Cass. 68, 21, 22. 2) Julius African. ed. Thevenot. p. 300, b. 3) Andere, Inscr. 3, 4494. 4670.

Μαννοπόρρα *Αύριος*, Kaffell u. Brunnen in Mesopotamien, Isid. mans. Parth. 1.

Μάνοβα, = *Μαίνοβα*, w. f., Ptol. 2, 4, 7.

Μάνεδωρος, voc. ε, m. Manesgabe, ähnl. Göttergabe. Eflavenu., Ar. Av. 657.

Μανόρα, Infel. = *Αἰθάλη*; w. f., Ptol. 3, 1, 78.

Μάνος, m. (= *Μάνης*, w. f.), Hemeriae orthodoxus, Thphn. 207, 6, Sp.

Μανσοῦ Μανῆς, Inscr. 3, 3989, h, Sp.

Μανουήλ, m. 1) Armenier, Thphn. 518, 19 u. b. Phot. cod. 64. 2) Hyganticer, Schriftst., u. der Kaiser M. Comnenus u. M. Palaeologus, f. Fabric. bibl. gr. VII, p. 82, 92. XI, p. 668 ff. 3) M. Bryennius, Fabr. bibl. gr. III, p. 648. 4) Kreter, M. Moschopolus, Grammaticer, f. Fabr. vi, 322. 5) Ephefier, M. Philes, Dichter, Fabr. bibl. VII, p. 639. 6) M. Holobulus u. M. Chrysoloras, Fabr. bibl. III, p. 811. vi, 325. XI, 669. 7) Andere, Inscr. 4, 8730. 2144.

Μανουσάς, ης. Perser, Thphn. 403, 7, Sp.

Μανουράι, 1) Volk im Innern von Kleidias, j. Ringrelier, Ptol. 5, 10, 5. 2) *Μανουραὶ ἢ Μαυραῖοι*, Volk im Innern Sibyens, Ptol. 4, 6, 21.

Μανσοῦρ (= *ἐλευτρωμένος*), Thphn. 643, 9, Sp.

Μάνταλος, 1) St. in Phrygien, Alex. Pol. b. St. B. (Cy. *Μανταληνός*, St. B. 2) Mannsa, Grüns der der vorigen Stadt, Alex. Pol. b. St. B. (In It. Ant. p. 216 u. Tab. Pent. heißt auch eine Stadt im Süden von Gall. Narb. Mantala.)

Μαντινίον, n. Wiehe (d. i. heiliger Hain u. Tempel), M. *Ἀρτέμιδος*, Ort in Arab. Felix, Ptol. 6, 7, 11 (*μαντιεύς*, m. Wein des Nello, f. Lex.).

Μαντικίετρο, St. in Armenia Minor, j. Managfiet, Const. Porph. de adm. imp. c. 44, 45.

Μαντιδάς, m. Wiefer, 1) E. des Schelles aus Roma. Pers. 6 (VII. 445). 2) auf einer magnesischen Münze, Mion. S. VI, 234.

Μαντιανή ἢ Μάνη, See in Armenia Minor, j. Baturafan, Strab. II, 529.

Μαντιάς, ov, m. Wiefer (d. i. Wahrfager). 1) Sticker, a) Wieferer der Aikener, D. Sic. 16, 2, 3. b) Theofier, B. des Mantikens, Dem. or. 39, arg. u. 7—37, 6; Arist. rhet. 2, 23, Mitt. Frem. p. 22. c) einer, gegen welchen Knias eine Rede verfaßte, Harp. s. *Nótiou*. d) Schulmeister, Aeschin. ep. 4, 2. 2) Trumpfweber des Demetrius Poliorcetes, D. Sic. 20, 98. 3) Arzt, Galen, E. Fabr. bibl. gr. II, p. 600.

Μαντιάσος, m. Götteram (d. i. Götter Nabe od. Wiefer). 1) Aikener, a) zur Zeit des Alcibiades, Xen. Hell. 1, 1, 10. 1, 3, 13, D. Sic. 13, 68, beheiligt beim Hermaproditenprozeß, And. 1, 43, 44. b) einer, dessen Vertheidigung Knias in or. 16 führt. c) Theofier, u. zwar e) Großvater des Mantias, Dem. 89, 28. β) B. des Mantias, Dem. 39 arg. u. §. 4—39,

vgl. mit 40, 3. 6. 36. d) einer, gegen welchen Syperides sprach, Ath. 6, 266, f. 13, 586, b, Harp. s. *ἀμαρτίαις*—*σκανοποιούντα*. δ. e) einer, an den eine Rede des Dinarch gerichtet war, D. Hal. Din. 13. 1) Wiefer. Ross Dem. Att. 5. 2) Andere, Phan. 8 (VII, 537). — Inscr. 2, 2063, b. — 2268, 27.

Μαντικίλης, m. Spartaner, Buliet. 1844, p. 146. Wiehl.

Μαντικός, m. Bertram d. i. glänzender od. berühmter Nabe od. Wahrfager, Sohn des Theofilos, Mesfener, Paus. 4, 21, 2—23, 10, δ.

Μαντικός οἶκος, *Ehlersheim, Haus in Phebus, Paus. 2, 13, 7 (*μαντικά ἐρη*, Titel eines Werks von Hesiod, Paus. 9, 31, 5).

Μαντινεία, ας, (ή), ep. (II. 2, 607, Nonn. 13, 290), u. ion. (Her. 4, 161), sowie bei Hesych. **Μαντινέη**, dor. (Pind. Ol. 10 (11), 84) **Μαντινεία**, u. per synaloeph. **Μαντινῆ**, Hecat. b. St. B. s. *Ἀγάμεια*, St. B. s. *Ἐρύθρην* u. *Πυρρίδα*, vgl. Lob. paral. 321, Weiserheim (Wiefer = Wahr- fager, denn die Stadt ist benannt nach *Μαντινείας*, w. f., wie Paus. 8, 3, 4 u. δ. sagt, od. nach einer Weissagung, Paus. 8, 8, 4), St. in Arkadien, nördl. von Tegea, das spätere *Ἀντιγόρεια* (Plut. Arat. 45, Paus. 8, 8, 11, Ptol. 3, 16, 19, St. B. s. *Ἀντιγόρεια*), welche auch später *Παλαιόπολις* hieß, Schol. zu Ptol. 3, 16, 19, j. Ruinen von Palaeopolis, f. Thuc. 5, 55—6, 16, δ., Xen. Hell. 4, 5, 18—7, 5, 15, δ., Seyl. 44, 34ke. Es war besonders durch die Schlacht, die Epaminondas hier den Lacedaemoniern siegreich lieferte, be- kannt (Strab. 8, 388), u. es heißt diese Schlacht bald *πρὸς Μαντινείαν μάχη*, Pol. 4, 33, od. *ἡ μάχη, ἢ περὶ τὴν Μ.*, D. L. 2, 6, n. 10, *ὁ περὶ Μαντινείαν ἄγων*, Polyæn. 2, 32, od. auch *ἡ ἐν Μαντινείᾳ μάχη*, Aeschin. 2, 169, Plut. Philop. 11, Ages. 33, *ἡ ἐν Μαντινείᾳ ἰππομαχία*, Plut. Ath. glor. 2 (wie *ἐν Μ.* nicht selten bei Plutarcha heißt, Dem. 16, 6, Aeschin. 2, 164 Ael. v. h. 12, 3, vit. Aeschin. u. Isocr. or. 6 arg.), od. *τὸ κατὰ Μαντινείαν πᾶσιον*, Arr. An. 1, 9, 4, *ἡ συμβολή ἢ περὶ Μ.*, Strab. 9, 414, n. *ἡ ἐν Μ. στρατεία*, Plut. Pel. 4, oder *τὸ ἔργον τὸ Ἀθηναίων ἐν Μαντινείᾳ*, od. *τὸ περὶ Μαντινείαν ἔργον Ἀθηναίων* (welches abgebildet war), Paus. 8, 9, 8 u. 1, 3, 4. Cy. **Μαντινείας**, *ἑως* (St. B. s. v. u. s. *Ἀγάμεια*, Theophr. h. pl. 9, 16, 8, Plut. Num. 13, Diphil. fr. 1, Diog. fr. 2 tit. ed. Bergk), gew. im pl. *Μαντινείας*, Xen. An. 6, 1, 11, Hell. 4, 4, 17—7, 5, 15 u. 34ke, b. Thuc. **Μαντινῆς**, Thuc. 4, 134—7, 57, poet. (Bacch. fr. 15) u. ion. Her. 4, 161—9, 77 *ἕως*, acc. *ἕως*, Thuc. 3, 111—6, 61, Xen. Hell. 3, 2, 21—6, 5, 11, δ., Isocr. 8, 100, Lys. or. 31, 7 (D. Hal. Lys. 33), Pol. 3, 56, 57, Ael. v. h. 2, 22, Polyæn. 2, 32, noch auch *εἰς*, Pol. 3, 58, 4, 27, D. Sic. 12, 79, Plut. Alc. 15, Nic. 10, Ages. 34, Polyæn. 2, 25. Die Stadt selbst heißt daher auch *ἡ (τῶν) Μαντινείων πόλις*, Xen. Hell. 5, 2, 3, Isocr. 4, 126, Pol. 3, 54, D. Sic. 15, 5, Paus. 8, 8, 4, od. *τὸ τεῖχος* u. *τὰ τεῖχη τῶν Μαντινείων*, Paus. 8, 8, 9, 8, 10, 1. Die anstehende Ebene *τὸ τῶν Μ. πεδῖον*, Plut. 11, 11. Adj. a) *Μαντινείας ἀνὴρ*, Paus. 8, 11, 5. b) *Μαντινικός*, j. B. *γογγυλῆς*, Ath. 1, 4, c, *σχηχῆσις*, Ath. 1, 22, b, *ὄπλιος*, Eph. b. Ath. 4, 154, d, *μάχη*, Paus. 8, 8, 10, *γυνή*, Plat. conv. 201, d, *ἔρη*, Aristid. or. 46, p. 212, Them. or. 18, p. 162. Und so heißt a) die Mantinectin b. D. L. 3, n. 81 **Μαντινική**, doch nach

St. B. auch *Μαντινίς*, viell. von *Μαντινή*, f. Lob. path. 464, u. b) das Gebiet od. die Umgegend von Mantinea, ebenso *ή Μαντινική*; Thuc. 5, 65, Xen. Hell. 6, 5, 15, Plut. glor. Ath. 2, Paus. 8, 8, 7, St. B. s. *Χαίρωνεια*. Aeschl.:

Μαντινέιον, ὄνομα τόπων, Suid.

Μαντινέος, ἑως, m. Weiser (d. i. Wahrsager). 1) E. des Lycæon, nach welchem die Stadt Mantinea benannt sein soll, Paus. 8, 3, 4. 8, 4, St. B. s. *Τεγέα*. E. *Μαντινέος*. 2) B. der Aglaja, Apd. 2, 2, 1. 3) Anderer, Inscr. 2, 2338, 93. Fem. dazu:

Μαντινή, f. ὄνομα κύριον, Suid.

Μαντινίας, m. Weisers (d. i. Wahrsagers). 1) B. der Theophrast, Anton. Diog. erot. 3 (Phot. bibl. p. 103. 28). 2) Anderer, Inscr. 3, 5913, 35.

Μαντινίον, n. Weisersheim, Ort in Baphlagonien, Socr. h. e. 2, 38, 27.

Μαντινέως, m. Rattram (d. i. wie ein Rabe od. Wahrsager tathend od. flug), E. des Lycæon, = *Μαντινέος*, Apd. 3, 8, 1, Rec. in Nat. com. 9, 9.

Μαντινών πόλις, Et. auf Ceryra, wahrsch. j. Βαβίη, Ptol. 3, 2, 6.

Μάντις, ov, m. Weiser (d. i. Wahrsager), E. des Melampus, Od. 15, 242. 249, Pherecr. in Schol. II. 13, 668, Paus. 6, 17, 6. — B. des Polyphides, Schol. Od. 15, 228 (cod. Mediol. *ὁ μάντις*, Buttm. *Μαντινέου*).

Μάντις, m. Weiser, 1) Wein des Apollon, Aesch. fr. 411, Orph. h. 34, 4, Anth. IX, 525. 2) Placetonier aus Amphipolis, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Plur. *Μάντιες*, a) Titel eines Stücks des Alcibiades, Ath. 13, 558. e. b) Wein der Mufen, Ar. Av. 726.

Μαντισός (?), m. Wein des Dichters Calliater, Anth. XI, 5.

Μαντιτιτόν, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Μάντωνα, Pol. b. St. B. *Μαντρία*, nach Eust. Hom. 302, 8 auch *Μαντρία*, 1) Et. in Gallia Transpadana, latin. (f. Lex. lat.) u. j. Mantua, Strab. 5, 213, Ptol. 3, 1, 81, Proc. b. Goth. 3, 3, St. B. u. die o. a. Et. *Ἐν Μαντινιανός*, Pol. b. St. B., u. *Μαντιούτης*, St. B. 2) Et. der Carpataner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Μαντρός, m. Bänier, Her. 5, 12 (v. l. *Μαστός* u. *Μαστός*).

Μαντρά, odv, (ή), Drute (die Beprethet u. Crastelgeheim, f. Philost. b. Ath. 7, 204, a). 1) E. des Licesias, Ml. des Mappos, Apd. 3, 7, 4. 7, 7, Strab. 9, 443. 14, 642. 575, Paus. 7, 3, 1, Theop. in Schol. Ap. Rh. 1, 308, Ath. a. a. D. In Theben gab es einen Stein, auf welchem sie gegessen haben sollte u. welcher *Μαντρός ὄμβρος* hieß, Paus. 9, 10, 3. — Ml. der Pamphile, St. B. s. *Ημεγεύη*. 2) E. des Melampus, D. Sic. 4. 68. 3) E. des Polyphides, mit einem Grabmal zu Megara, Paus. 1, 43, 5. 4) E. des Gerastes, nach welcher Mantua benannt sein sollte. Serv. u. Virg. Aen. 10, 198, daß soll nach Obentem selben auch Mantua s. 1) selbst nach Italien gekommen sein. 5) Ml. des Mides in Lesbos, Hellan. b. St. B. s. *Μαλός*. 6) E. des Apollon, Xen. Ephes. 2, 3. 7) Andere, a) Inscr. 2, 8101. — b) Inscr. 2, 1989 (*Μαντρά*, für -oi).

Μανωέ, b. Ios, 5, 8, 2 *Μανώλης*, B. des Sampson, Io. Ant. fr. 15, 5.

Μαζεβδάν, Bleden in Syrien, das spätere Bactra, Pausan. Dam. fr. 4 (Malal. p. 198 u. ff.).

Μαζάτης (?), m. Hl. b. Alexandria in Macarene, St. B. s. *Αλεξάνδρεια*.

Μαξείμα, f. = d. röm. Maxima, Inscr. 3, 3327, x, a. Add., Sp. E. *Μαξίμα*.

Μαξείμων, = Μαξιμίον, w. f., Inscr. 4, 9267, Sp.

Μαξείμνος, m. = Μαξιμίος, Inscr. 4, 9809, Sp.

Μαξεντιόλος, m., Proc. Goth. 2, 8, Sp.

Μαξέντιος, m. d. röm. Maxentius, Sohn des Gertulius Maximian, römischer Kaiser, Zos. 2, 9—17, Praxag. h. Phot. 62, Suid., Socr. h. e. 1, 2—4. — Anth. VIII, 159. 160. — Ephr. mon. 279. 286. — Inscr. 4, 9586, 5.

Μαξεντίου πόρος, in Mosien an der Donau, Proc. aedd. 4, 7 (292, 12). Sp.

Μάξηραι, Wittertschaft Syntianens, Ptol. 6, 9, 5.

Μάξηρας, α, m. Küstenschiff Syntianens, Ptol. 6, 9, 2.

Μαξιλούα, Et. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 35, 14. 49.

Μαξίμα, f. d. röm. Maxima, Inscr. 2, 1957. 3689. 3, 4003, 8. 6511, Sp. E. *Μαξείμα*.

Μαξιμίος, = Μαξιμίος, Inscr. 3, 4038, 6. 4585, Sp.

Μαξιμιάνον, ein Landgut, Inscr. 4, 8853, 6, Sp.

Μαξιμιανός, m. d. röm. Maximianus, a) *Μ. ὁ Ἐρκοῖλος*, aus Eirminum, röm. Kaiser, Zos. 2, 9. 10, u. *Ἐρκοῖλος δὲ Μ.*, Zos. 2, 11, f. 2, 7. b) *Μ. ὁ Γαλλέριος*, in Dacien geboren, röm. Kaiser, Zos. 2, 8. 11, u. *Γαλλέριος Μ.*, Zos. 2, 10. 12. Euseb. 8, 14, Suid., c) B. des Dominius aus Aegypten, Io. Ant. fr. 201, 6 — ein Kriegseroberer, Zos. 3, 80, ein Gesandter. Zos. 5, 44. — d) Andere, Ephr. mon. 251, Inscr. 3, 4804. = *Μαξιμίος*, Zos. 2, 17.

Μαξιμιανούπολις, f. 1) Et. in Palästina, das frühere Adadrennum, Hierocl. p. 720, Hieron. in Hos. 1, 4, u. ad Zachar. 12, 11, in It. Hieros. p. 586 verführten Maxianopolis. 2) Et. von Aethiopy, Proc. aedd. 4, 11 (303, 22). 3) Andere, Inscr. 4, 9747.

Μαξιμίλλα, f. d. röm. Maximilla, Socr. h. e. 2, 37, 48, Inscr. 2, 2349, i. A. 2 (Add.). 3, 5858, b. 25. 4, 9818, Sp.

Μαξιμιλλιανός, m. E. des Marimianus, Zos. 5, 45.

Μαξιμίνα, f. d. röm. Maximina, Inscr. 4, 9809, Sp.

Μαξιμίος, (ὁ), in Anth. 9, 808 *Μαξιμίος, d. röm. Maximianus*, 1) Thracier, röm. Kaiser, Herod. 6, 8, 1—8, 4, Zos. 1, 13. 15, Io. Ant. fr. 142—146, 12, Suid., Dexipp. 8. Iul. Capit. Gord. 9. Maxim. et Balb. 1. Maxim. jun. 9. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Μ.*, Herod. 7, 9, 1, seine Partei, *τὰ Μαξιμίον*, Herod. 7, 7, 6. 2) der jüngere, Schwiegersohn des Galerius Maximianus, das. auch *Μαξιμιανός* genannt, Zos. 2, 8, f. Herod. 8, 2, 9, b. Capit. Maxim. jun. 3) Gesandter u. Feldherr von Theodosius II., Prisc. Pan. fr. 8. 20. 21. 4) ein Zauberer, Damasc. v. Plotin. 200. 5) = *Μαξιμιανός Ἐρκοῖλος* u. *Γαλλέριος*, Praxag. b. Phot. 62. — E. Suid. s. *Κυρηγίον*, Codin. origg. C. P. 36, Proc. Vand. 2, 18.

Μαξιμίος, m., Inscr. 3, 4615, c. Add. Sp.

Μαξιμίωον, *ωρος*, m. Inscr. 3, 5119, Sp.

Μαξιμόνας, syr. für Μαξιμος, Epiphan., vgl. Vales. in Sozom. 2, 16, Sp.

Μαξιμος, (ὁ), v. röm. Maximus, = griech. μέγιστος, Pol. 3, 87, insb. 1) Wein. der Fabier, Pol. 3, 87, rab. Φάβιος M., D. Cass. 54, 86, Κύντος τε Φάβιος M., D. Cass. 43, 31, u. Φάβιος γάρ M. Βερουνδόσος, D. Cass. fr. 47, ferner Γέλλιος M., D. Cass. 19, 7, Λούκιος M., D. Cass. 67, 11, Κώντος M., Suid. s. Λεύκιος, Σαγκουντίος M., D. Cass. 59, 13, M. δ Αιουλινανός, Strab. 4, 191, Πόπλιος Ἀντώνιος M. Νεουχορίτης (Dichter), Inscr. 1585, Τίτος Κοπώνιος, aus Sagunt, athen. Archon, Ross Dem. Att. VII. Βλοβ M., Plut. Ages. et Pomp. 4. Caes. 58, D. Cass. 69, 9 — 79, 2. δ. 2) zur spätem Kaiserzeit a) Oberer, röm. Kaiser, Herda. 7, 10, 3 — 8, 8. δ. 6., Zos. 1, 14, Zonar. 12, 16, Oros. 7, 19, Dexipp. in Capitol. Maxim. jun. 6, u. Maxim. u. Balb. 16, Io. Ant. fr. 146, 12 — 14, Suid. s. Ταυρία. b) Kriegsgefährte des Theodosius, Eunap. Sard. fr. 58, Zos. 4, 35 — 47. c) Diener des Valerianus, u. Gegenkaiser des Constantin, Olymp. Theb. fr. 16 (Phot. 80), Sozom. 2, 13, Oros. 7, 42. d) (Petronius M.), ein reichter Senator in Rom, Consul u. Kaiser, Olymp. Theb. fr. 41 (Phot. 80), Märtyr des Valentinian, Io. Ant. fr. 200. 201. 3) Schriftst. u. Philosophen, a) ὁ Τόριος, griech. Rhétor u. Philosph, Suid., Apost. 11, 67. b) Rhétor u. Zeitgenosse des Plutarch, Briefe in Plut. qu. conv. 9, 4, 1. 2. c) M. Mozerus, Schriftst., Fabr. b. gr. VI, p. 345. d) von Neap. Schriftst., Philostr. v. Apoll. 1, 5. e) aus Ephesus, Neuplatoniker, Zos. 4, 2, 15, Eun. v. soph. 1, 48, Suer. b. e. 3, 1, Liban. ep. 606, Julian. ep. 15 — 34, v. Suid. s. ἐπιτομήριον u. Φύστος, Dexipp. fr. 18, Ammian. Marc. 29, 1, 42. f) Epitell der Byzantier, Lehrer des Julian, Suid. g) Rhétor aus Vienne, Aristid. or. 47, p. 525. h) Merantrimer, Phot. bibl. 125. i) M. Confessor, Erbkämmerer des Honorius, Fabr. bibl. gr. IX, p. 599. 652. k) antere Grammatiker u. Schriftst., Fabr. bibl. gr. IX, 667. 672. 673. VI, 663. l) Andere, a) ein Epheuer, Anth. XI, 312. b) Samier, Anth. VI, 243. c) Freigelassener des Parisienus, D. Cass. 67, 17. d) Elfare, D. Cass. 48, 34. e) einer, der wegen seines Tüfels fridow. wurde: Κομπός Μαζιμάς, Diogen. 5, 46. f) Andere, Anth. VII, 339. — Inscr. 2, 1969, 11, 7. 2048.

Μαξιμόν, *ωρος*, m. Inscr. 3, 5064, Sp.

Μαζούλα, in An. st. mar. magn. 122 Μαζύλα, 120, u. 123 Μαζύλα, *ωρος*. 1) Stadt in Zeugitana, westlich v. S. Sares u. Samma el Ghar, Ptol. 4, 3, 7, Plin. 5, 4, 3, Tab. Pent. Geogr. Rav. 5, 5 u. d. e. a. Et. 2) Μαζούλα παλαιά. Et. westlich Bagradas u. Triton, Ptol. 4, 3, 34. — u. Maxima Prates, It. Ant. p. 57.

Μαζύες, pl. Völkerschaft in der spätern röm. Provinz Africa am westl. Ufer des Triton. Her. 4, 191, St. B. s. Μαζύες, wahrsch. die Maxitani b. Just. 18, 6.

MAONIANOS (?), Inscr. 2, 1994, e, Add., Sp.

Μαούρ, *ος*, Inscr. 3, 5004, Sp.

Μαόφορος, f. Μαΐφος.

Μάπηλος, or. Argynitier, Pap. Cas. 19, 4.

Μάπην, f. Μάτην, u. vgl. Inscr. 3, 4419. 4422.

Μαρούρα. Küstenstadt am Sinus Gangeticus in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 17.

Ματραπάσιος, m. dñst. Negebant, eigl. einer, der auch das Eischruch noch aufstaut, semit. Name eines Parasiten, Aleiphr. 3, 48.

Μάρ, Ort in Arabien, Jos. 8, 1, 1. Viehl. = Hladm.

Μάρα, (ή), Hauptstadt der Sabäer im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37. 8, 22, 11. E. Μάραβα.

Μαράβινα ή Μαραβήνα, Et. in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 12.

Μαράβιος, f. Μαροβίος.

Μαράγδος, m., f. Αραγδος in Nachtr.

Μάραβα, Gendort (f. Μαραθών), Heden Aristides, Paus. 8, 28, 1. Nechl.:

Μαράβη, f. Nuch des ionischen Meers, süd. von Ceteira, Plin. 4, 12, 19. Cw. Maratheus, Cic. Brut. 26 Nechl.:

Μαράθσιον, (τό), ionische Stadt an der Küste Lydiens (nach St. B. Mariens), j. Scala nuova. Seyl. 98, Strab. 14, 639, Plin. 5, 29, 31. Cw. Μαπαθσιος, St. B.

Μαράβας, m. Heubach, fl. bei Marathus in Phönizien, Eust. zu D. Per. 914.

Μαράθων, (ος), Gendort, 1) Et. in Phönizien (nach Ptol. 4, 15, 16 in Cilefrien), Pol. 5, 68, D. Sic. 33, 6, Arr. An. 2, 13, 6 — 15, 6. δ., Strab. 16, 753, D. Per. 914 (codd. Μάραθος), u. Eust. dazu. Plin. 5, 20, 17. 12, 25, 55, Curt. 4, 1, 6, Mel. 1, 12. Cw. Μαπαθνοι, D. Sic. 33, 6, 7. 2) Et. in Kleonien, St. B., Eust. zu D. Per. 914. Cw. Μαπαθνοι (u. richtiger) Μαπαθσιος, St. B., ee. Μαπαθσιος, St. B. s. Αθήσιος. Ueber die Stadt in Phöris f. Οπισθομαράθος. Plin. 12, 25, 55 nennt auch eine Stadt Eriens Marathus, untis.

Μαράθος, m. 'Heumann (f. Μαπαθών), eigl. Fendel, 1) Arkhier, von dem Marathion den Namen haben soll, Plut. Thes. 32, nach Suid. s. Μαπαθών u. des Apollon. 2) Freigelassener des Augustus, der dessen Thaten beschrieben haben soll, Suet. Aug. 79 u. 94. 3) ein geliebter Knabe, Tibull. 1, 4, 81. 1, 9 (S. 49 u. 75 (71). 4) Ηρόλιος M., Inscr. 2, 2325, Add.

Μαράθουσα, b. Plin., Mel. u. St. B. (ed. Mein.), ihr. Μαράθουσσα) Μαράθουσα, Gendort, 1) Et. im westlichen Theile von Roeta, Plin. 4, 12, 20. Mel. 2, 7. 2) Insel des ägaischen Meers vor der Küste von Klaremens, Thuc. 8, 31, St. B. Cw. Μαπαθούσιος, St. B.

Μαράθων, *ωνος* (f. über den Acent Et. M. s. Κίθωρος). (ὁ), selten u. nur Pind. Ol. 13, 157 (vgl. nach St. B. s. Σχοινός auch Μαπαθός, Gendort, eigl. Fendelsfeld (so Strab. 3, 160, Hermipp. b. Ath. 2, 55, c. St. B. s. Σχοινός, während Plut. Thes. 32 den Namen vom Heros Μάραθος u. Paus. 1, 32, 4 vom Heros Μαπαθών ableiten; doch wie foeniculum mit foenum, so hängt auch μάραθων mit μαράθων zusammen, so daß die getrocknete Pflanze der Hauptbegriff ist. wie denn in Hesych. die codd. Μαπαθών u. b. D. Per. 914 viele codd. ebenfalls Μαράθους haben). 1) ein zur attischen Tetrapolis (Strab. 8, 883. 10, 446, St. s. Τετραπόλις, vgl. mit Schol. Ar. Lys 285) gehöriger Heden an der Südküste Attikas, der als δρχιος zur Acentischen Phyle,

Plut. qu. conv. 10, 1, 3. Phot., Inscr. 172. 275. 281. 2, 2270, Mit. Scem. xx. b. 139, e. 85. f. 17, b. St. B. nach einem Schreibfehler zur Leontischen Pnyx gehörte, f. Plut. Thes. 32. Strab. 9, 399, Paus. 1, 32, 3—32, 2, Hesych., j. Marathona, f. Od. 7, 80, Her. 1, 62—7, 74, δ., Pind. Ol. 9, 135, Ar. Ran. 1296, Thuc. 6, 59, Plat. Menex. 240, c, Isocr. 12, 195, Dem. 4, 34, Aeschin. 3, 259. ἦλθε u. Marm. Par. 48. Man sagte wohl auch *Μαραθῶνος μυγός*, Pind. P. 8, 113, ed. *λεμῶν*, Ar. Av. 246, *Μαραθῶνος, πεδιόν*, Luc. Icar. 18, ed. *ἄκρα τοῦ Μαραθῶνος*, Hesych. s. *Καρδόνου*, vgl. mit Phot. 188. 15. Herdn. π. μ. λ. 13, 23. Berühmt war der Ort namentlich durch die dort den Persern gelieferte Schlacht, deren die Römer so gern gedenken. Luc. rhet. praec. 18, Cic. de off. 1, 18, die in Athen durch ein Fest gefeiert wurde, Plut. glor. Ath. 7, u. abgebildet war. Paus. 1, 15, 3, Schol. Dem. 20, 112, Corn. Nep. 6, u. bald *ἡ ἐν Μ. μάχη* heißt, Her. 6, 117, 9, 46, Thuc. 1, 18, Plat. legg. 3, 698, e, Aeschin. 2, 75—3, 186, δ., Dem. 13, 22, Plut. glor. Ath. 3, Arist. 5—Arat. 16, δ., Ael. v. h. 4, 22, Zos. 1, 2, ed. *ἡ μάχη ἡ ἐν Μ.*, Her. 6, 136, 7, 1, Plat. legg. 4, 707, c, Simon. ep. 82 tit., Ael. n. an. 7, 38, auch wohl bloß *ἡ ἐν Μ.*, Schol. Dem. 4, 19, u. *τὰ ἐν Μ.*, Schol. Dem. 20, 112, ed. *ὁ πόλεμος ὁ ἐν Μ.*, Plut. Them. 3, ed. *ἡ ἐν Μ. παράταξις*, Plut. qu. conv. 10, 1, 3, *τὸ ἐν Μ. ἔργον*, Her. 9, 27, Paus. 4, 25, 5, *ἡ ἐν Μ. νίκη*, Plut. glor. Ath. 7, *ἡ ἐν Μ. τὸν βαρβάρων ἦτα*, Plut. Them. 3, *τὸ ἐν Μ. τῶμα*, Her. 6, 182, *τὰ ἐν Μ. τῶματα*, Plut. Arist. 16. Daß da man auch *Μαραθῶν* als Adv. d. h. in Marathon, brauchte, Ar. Ach. 696 u. Equ. 781 (*περὶ τῆς χώρας Μαραθῶνι*), Thuc. 1, 73, u. Arist. or. 46, p. 293 *ὁ Μαραθῶν*, Isocr. 15, 306, Dem. 13, 21—23, 196, δ., ep. 5, Lyc. 109 (app. 167), Paus. 1, 15, 3, 29, 4, Luc. d. deor. 22, 3, so heißt nun die Schlacht auch *ἡ Μαραθῶνι μάχη*, Isocr. 4, 91, 5, 147, Dem. 3, 198, ed. bloß *ἡ Μ.*, Ar. Thesm. 806, ed. *τὸ Μαραθῶνι τῶμα*, Criti. ep. 1 (Ath. 1, 23, c), Ar. Vesp. 711 u. b. Ath. 3, 111, a, u. *τὰ περὶ Μαραθῶνα ἔργα*, D. Hal. 5, 17, *τὰ ἔργα τὰ Μαραθῶνι*, Arist. or. 45, p. 143. Auch sieht *ὁ Μαραθῶν* selbst für die Schlacht od. das Schlachtfeld bei Marathon, Aesch. Pers. 475, Dem. 19, 311, Anth. ix. 288 Plan. 221. 233. app. 292, Plut. Philop. 5, Arist. et Cat. c. 2. Cim. 5, vgl. mit Strab. 9, 396. Sprichw. war es von Leuten, die bei etwas unspät kommen, zu sagen: *μετὰ τὴν ἐν Μ. μάχην*, Macar. 5, 85, Suid. s. *μετὰ τὴν κ. τ. λ.*, u. von neuen Gefahren, die einer überstandenen folgen: *μετὰ Μαραθῶνα μάχην*, Apost. 11, 30. Ihre Kämpfer aber heißen bald *οἱ ἐν Μ. παρατάξαντες*, Lyc. 104, bald *οἱ ἐν Μ. νικῆσαντες*, Isocr. 8, 38, Schol. Dem. 22, 13, bald *οἱ Μαραθῶνι ἀρχοῦντες*, Plat. Menex. 241, b. bald bloß *οἱ ἐν Μ.*, Thuc. 2, 34, Plut. Arist. 16, Dem. 14, 30, 19, 312, Charit. 6, 7, ed. *οἱ Μαραθῶνι*, Plat. Menex. 240, d, 241, a, u. man schwor wohl auch bei ihnen, *καὶ τοὺς Μαραθῶνι προκινῶντας*, *κινῶντας* od. *πεποκότες*, Dem. 13, 203 (D. Hal. de vi Dem. 31), Luc. Dem. enc. 49, Ath. 9, 380, c, Quint. 9, 2, 62, 2) (*τὸ Μαραθῶνι πεδιόν*, Ebene in Spanien, Strab. 3, 160. 3) (Heubach), früherer Name des Flusses Eurotas, Plut. suv. 17, 1, 4) (Fenchel od. Feumann), Eigenn. a) Heros von Marathon, den die

Marathonier verehrten (Paus. 1, 32, 4) u. der abgebildet war, Paus. 1, 15, 3. C. Philostr. v. soph. 2, 1, Nonn. 26, 336, 27, 281, 28, 157, 47, 340, Anth. ix. 545, Inscr. 2, 2298. a. b) C. des Sponens, Paus. 2, 1, 1, 2, 6, 5. Bei Theophyl. ep. 41 *Μαραθῶν*. C. *Μάρατος*.

Μαραθῶνάδε, Adv. nach Marathon, Andoc. 1, 107, Dem. 59, 94, Arist. poet. 22, j.

Μαραθῶνι, f. Guberg, St. in Thracien, nicht weit von Abdera. Gw. *Μαραθωνιάτης*, St. B.

Μαραθωνιάκος, Adj. marathoniisch, St. B.

Μαραθῶνις, *ία, ιον*, 1) Adj. marathoniisch, *ἄλσος*, Aeschyl. ep. 4 (Anth. app. 3), *ἵππος*, Nonn. 37, 322, *ταῖος*, den Thebens bekämpfte, Plut. Thes. 14, 25, Apd. 3, 15, 7, Strab. 9, 399, Anth. Plan. 105 tit., vgl. mit D. Sic. 4, 49, *ἔργον* (die Schlacht bei Marathon), Paus. 10, 10, 1, Plut. Tit. 11, *ποιμήνης*, Hesych., nach Schmidt viel. *ποιμήν*, f. Phot. 246, 23; überh. = athensisch, *Θησεύς*, Nonn. 37, 322, *hostis*, Sil. 14, 651, arma, Stat. Theb. 12, 196, u. *virgo* d. 1. Erigone, Stat. Sylv. 5, 3, 74. 2) Subst. Gw. von Marathon, Dem. 18, 135, Paus. 1, 32, 4—27, 10, δ., Inscr. 144. 147. 150. 158. 172. 275. 281. 2298, Mit. Scem. x, f. s. *Μαραθῶν*, Ross Dem. Att. 5, 14. 124—126, Meier ind. schol. 1, 5, 10, 19, 41. 43, Keil Inscr. boeot. xxxii. 3) Eigenn. Heu- dorf, Sozom. h. e. 4, 20, 27, Suid. s. *Ἐλεῖσιος*. Davon: **Μαραθωνιοί**, Soer. h. e. 2, 45, 4, Sozom. 4, 27. Achil.:

Μαραθῶν, m., Ep. dō. 655 (vii, 340).

Μαραθῶνις, *ἴδος*, f., Adj. fem. zu *Μαραθῶνις*, *νύμφη*, = Orithyia, Nonn. 39, 113. — Plur. **Μαραθωνίδες νύμφαι**, Nonn. 48, 960. (Nonn. 47 391 schreib. Köchly *Ἀριδμνη*.) Bei Stat. Theb. 11, 615 (644) u. 12, 730 *Marathonia sylvia* u. *quercus*.

Μαραθῶνίδην, Adv. von Marathon. St. B.

Μαραθονομάχαι, u. Ar. Nub. 986, Aristid. or. 46, p. 269, D. L. 1, 2, 8 u. Eust. 1398, 22 **Μαραθονομάχοι**, Marathonen-Kämpfer, Ar. Ach. 181, Ath. 6, 253, e, Anth. Plan. 233.

Μαραίωδης, m. Hebräer, C. des Sothames, Ios. 8, 1, 3.

Μαρακάνδα, *ων*, b. Ptol. 6, 11, 9, 8, 23, 10 (*ἡ*) **Μαρακάνδα**, in Plut. Alex. fort. 1, 2 **Μαρακάρδατα**, *ων*, u. 2, 9 **Μαράγανδα**, Hauptstadt von Soziana, j. Samarland, Arr. An. 3, 30, 6, 4, 3, 6—16, 2, δ., Strab. 11, 517. Plut. Alex. fort. 2, 10, Curt. 7, 6, 10, 9, 20.

Μαρακίος Καστρον, Bergschloß in Phönizien, j. Metiab, Ann. Comn. Alex. 11, p. 329.

Μαράκκαι, Ort in Phönizien. j. Metafiah, It. Hieros. p. 582.

Μαρακῶδα, St. im Süden von Baktriana, Ptol. 6, 11, 9.

Μαρακοί, f. Etidier (Etidel = freie Stelle u. *μάρατος* nach Hesych. = *οἱ ἀπόρητοι τόποι*), Völkerschaft Aetoliens, Xen. Hell. 6, 1, 7. Plin. 4, 2, 8 nennt sie Maraces.

Μαρακός, *εαυθ* (*μαράσσω* = *σφαραγέω*) od. Etidel (j. *Μαρακοί*), Syriaciser, Arist. probl. xxx, 1.

Μάραν, Inscr. 4, 9913, Sp.

Μαρανθίς, f. Gieß b. i. trocknes, unfruchtbares Land, Flecken in Syenatica in der Nähe der großen Enrie, Ptol. 4, 5, 18.

Μαρανταί, *ων*, in D. Sic. 3, 48 auch **Μαρανταί**, nomadisches Volk an der Westküste von Arabia

Felix, D. Sic. 3, 43, Strab. 16, 776. Bei Plin. 6, 28. 32 heißen sie Epimaranitae.

Μαρανίτος, gen., Aegyptier, Pap. Cas. 31, 1.

Μαραντόπη, ὄνομα πόριον, Suid.

Μαράξας, μῆν, ὁ Ἀπελλαῖος, Hesych.

Μαραμαρδὸς λιμὴν, Hafenplatz im nördl. Oceanien, = **Μαραμαρινός**, w. f., Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 32.

Μάραριος, m. S. des Levi, Ios. 2, 7, 4.

Μάρας, m., in Sozom. 3, 16 **Μαράς**, Mann aus Beräa in Syrien, Suid.

Μαράσδον, Ort im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 36.

Μαράσιον, (τό), Stadt, = Maresia, Cinn. 5, 6 (216, 2). u. **Μαράσιον**, Cinn. 1, 8 (18, 4), Sp. Auch v. l. = **Μαργάσιον**, w. f.

Μαράτα, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 31.

Μαράφιοι, einer der drei vornehmsten Stämme der Perser, Her. 1, 125, St. B. **Μαράφιος ἀνὴρ**, Her. 4, 167. Benannt nach:

Μαράφιος, m. König der Perser. Nach Eust. II. 400, 32 ein Sohn des Menelaos. S. **Μαργάριος**. Nehul.:

Μάραφης, m. K. der Perser, Aesch. Pers. 778 (vert. Vers).

Μαράχη, Stadt in Indien, Einw. **Μαράχιος**, St. B.

Μαραχώ, K. von Aegypten, Malal. 27 ed. Dind. Vgl. **Χωρο**.

Μάργαια, Geilnau. St. in Elis, Em. **Μαργαίνης**, St. B. = **Μάργαλα** u. **Μύργαλα**, w. f. Nehul.:

Μαργάλα, ης, f. Stadt im frühbyzantinischen Elis, an der Grenze Arkadiens, Strab. 8, 349. S. **Μύργαλα**. Nehul.:

Μάργανα, ων, nach St. B. auch **Μαργάναι**, 1) St. in Elis, = **Μύργαλα**, w. f., D. Sic. 15, 77. Em. **Μαργανεύς**, acc. **της** (Xen. Hell. 3, 2, 30. 6, 5, 2) u. **ας** (Xen. Hell. 7, 4, 14. 26). f. Xen. Hell. 3, 2, 25. 4, 2, 16. 2) St. an der Westküste von Taurikant, Marc. b. St. B., Ptol. 7, 4, 3. Em. **Μαργανεύς**, St. B.

Μάργαρα, St. im nördlichsten India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 51.

Μαργαρίς, ἰδος, f. Perleberg, 1) Traucum, Inser. 3. 6252. 6677. 2) St. in Syrien, Bibl. philol. Volborth. t. 3, p. 3.

Μαργαρίτης, m., in Inser. 2, 3664, 11, 37 **Μαργαρίτης**, Persl. Mannen, Ephr. mon. 9050. — Thphlct. 1, 10 (52, 14). — Inser. a. a. C., Sp. — **Μαργαρίτα** auch Name eines Hundchens, Petron. 64. S. **Μαργαρίτης**.

Μαργαριτώ, f. Perle, Dirne, Thphn. chrngr. 142, 1. Sp.

Μάργασοι, Volk im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 5.

Μαργάσος, m. Felsler (**μαργός** = **δεσμός**, Hesych.), Mannen, B. des Alcand, Qu. Sm. 10, 145.

Μαργάστανα, Insel vor der Küste von Eufiana, Arr. Ind. 41, 1.

Μαργέτις, wahrsc. **Μαργεῖτης**, wie v. l. ist in Arist. poet. 4. Nicom. Eth. 6, 7, w. f., = **Μαργίτης**, Hesych.

Μαργανή, (ῖ), Landschaft des innern Afiens zwischen Baktrien u. Hyrkantien, Strab. 2, 272 u. ff. — 11,

515 u. ff., Ptol. 6, 10, 1 u. 6, arg. 8—8, 25, 2, 5. Isid. mans. Parth. arg. u. 14, St. B. s. **Ἀντιόχεια**, Plin. 6, 16, 18. Ammian. 23, 6. — Ptol. 6, 10, 2 unterscheidet ein **Ἐρμος** davon. Em. **Μαργανολί**, Volk an der Westseite des Taurus, Strab. 11, 510. Adj. **Μαργανός**, s. B. **Σιδηρος**, Plut. Crass. 24, **Ἀντιόχεια**, Ptol. 6, 10, 4.

Μάρριον, n. alter Name der Stadt Apollonia in Phrygien, St. B. s. **Ἀπολλωνία**.

Μαργίτης, ον, (ὁ), Tzetziſch (ἀπό τοῦ μαργαίνειν, ὃ ἐστὶ μαραίνειν, Enst. II. 10, 552, val. mit Harp., Hesych., Suid. u. Schol. zu Aeschin. 3, 160), ein einfältiger Mensch in der griech. Volkssage. Plat. Alc. 2, 147, c, Pol. 12, 4, a. 25, Luc. Hermot. 17. Philops. 3, Arist. or. 46, p. 516, D. Chrys. or. 67, p. 614, Tzetzi. Chil. 4, 837, 6, 437. Basil. de leg. libr. gent. 6, p. 180, e, Et. M. 577. 32. Zonar. 1329, Cram. An. Par. 4, 11, Phot. s. **Μελιτιάς**, Niceph. Blemm. in Mais Nov. Coll. II, p. 541. Er soll einem angeblichen Gedichte des Homer seinen Ursprung verdanken, Harp., Arist. poet. 4. Eth. Nicom. 6, 7, Enst. II. 10, 552. S. Welcker de cycl. ep. p. 184. Desmesthenes nannte den jungen Alexander so, Aeschin. 3, 160 u. Schol., Marsy. b. Harp., Suid., Plut. Dem. 23. Sprichw. war daher von einfältigen Menschen: **Μαργίτης εἶ**, Apost. 11, 7.

Μάργος, (ὁ), 1) Kt. in Märgiane, der dieser Landschaft den Namen gab (Margab), Strab. 11, 513, Ptol. 6, 10, 1, 4, Plin. 6, 16, 18. 2) Kt. in Moesia Superior, der nach Strab. 7, 318 auch **Βάργος** hieß, j. Morava, Strab. a. a. O. Plin. 3, 26, 29 nennt ihn Margis. Vell. = **Μόσχος**, w. f. 3) **Μάργος**, (ῖ), St. in Mösien (Bulgarien) zwischen Siter u. Maracoe, Prisc. Pan. fr. 1, 2, It. Hieros. 564, Eutr. 9, 20. It. Ant. 132, Iorn. de reb. Get. c. 58. S. **Μαργαρίς**.

Μαρδαῖται, Sekte in Syrien, Thphn. 542, 18, Sp.

Μάρδαπα, 1) Ort im Innern von Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 4. 2) Ort im Innern von Pontus Cappadoceus, Ptol. 5, 6, 11.

Μαρδαριος, m. ein Märtyrer, Thphn. vit. (1, p. XIX. 6). Sp.

Μάρδαρις, m. Mann, von dem es sprichw. hieß: **Εἰς τὴν λῆψιν τῶν ἀγγέλων καὶ ὁ Μάρδαρις ἀγγελος** (t. i. **σημῶδες καὶ σαφής**), Apost. 6, 54.

Μαρδάχι, St. der Homeriten an der Südküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 9.

Μάρδη, Ort im Norden Aegyptiens, b. Ammian. 18, 6. 19. 9. Maride, j. Martin, Ptol. 6, 1, 3.

Μάρδης, in Menand. Prot. fr. 60 **Μάρδης** (indecl.), (ὁ), Kasteil der Römer in Mesopotamien, Is. Epiph. fr. 5.

Μαρδής, Thphn. chr. 229, 6, Sp.

Μαρδιών, m. ein Eunuch, Plut. Ant. 60.

Μάρδου, sg. (ὁ) **Μάρδος**, Her. 1, 24, Plut. Ant. 41—48. 5. Ael. v. h. 1, 34. Nic. Dam. fr. 66, u. **Μαρόδος ἀνὴρ**, Ael. v. h. 1, 31, Plut. Ant. 41, Volk an der Südküste des kaspiſchen Meers, wie in Hyrkantien, in Persien, selbst an der Südküste des schwarzen Meers u. in Armenien, nach Her. 1, 125 ein Stamm der Perser, b. Aesch. Pers. 994 **Μάρδοι ἄνδρες**, u. in Arr. An. 3, 11, 5. 13. 1 **Μ. τοξόται**. S. D. Sic. 17, 59. 76, Plut. Luc. 31, Arr. An. 3, 24, 1—4, 18, 2. Ind. 40, 6, Nic. Dam. 66, Ptol. 5, 13, 20. 6, 2, 5

(*Μάρδοι ἢ Ἀμαρδοί*), St. B. s. *Ἀμαρδοί*, D. Per. 730 u. 1019 u. Eust. dazu, Strab. 11, 507—524, 5. 15, 727, Isid. mans. Parth. 7, Suid., Apd. b. St. B., Them. 16, p. 205, wo falsch *Μάρδος* für *Μαρδόνος* steht, Plin. 6, 5, 5—6, 27, 30, 5., Tac. Ann. 14, 23, Curt. 5, 6. 17. 6. 5, 11. *Ἐ. Ἀμαρδοί*. Ihr Land heißt *ἡ τῶν Μαρδων γῆ* od. *χώρα*, Arr. An. 3, 24, 4. 4, 6, 6.

Μαρδόνες, Epitritischer Volksstamm, Eupol. b. St. B.

Μαρδόνιος, -ου, voc. (Her. 7, 10—9, 12, 5.) *αἰ*, (5), b. D. Chrys. or. 64, p. 598 u. Apost. 13, 91 *Μαρδώνιος*, 1) *Ἐ* des Gebirgs, Schwiegerjohn u. Reichthum des Darius, Her. 7, 43—9, 101, 5., Dem. 59, 96, Ctes. b. Phot., D. Sic. 11, 1—31, 5., Plut. Them. 4—Agis 3, 5. def. or. 5. Strab. 9, 412, Paus. 1, 1. 5—9, 25, 9, 5., Polyae. 7, 33, 8, Arist. or. 30, 46—46, p. 356, 5., Ath. 4, 138, b—12, 536, a, 6., Harp. s. *Ἀλέξανδρος*, Marm. Par. 42. Inscr. 2, 2374. 68, Iust. 2, 2, Nep. Arist. 2. Sein Säbel Dem. 24, 129, Paus. 1, 27, 1, Schol. Dem. 3, 25. Sein Grabmal, Paus. 9, 2, 2, u. seine Statue, Paus. 3, 11, 3. 2) ein Selbstmörder des Xerxes, Plut. Par. 2, 3) ein Eunuch, Soer. h. e. 3, 1, 9, Sozom. 7, 21. — (Suid.).

Μαρδόνιος, m. *Ἐ*. des Bagäus, Perser, Her. 7, 80 u. 130, 9, 102.

Μάρδος, m. *ἦ*. der Derschieber u. Wastler, der sich ins Syriatische Meer ergießt, i. Euphrat, D. Per. 734 u. Eust. = *Ἀμαρδος*, w. f.

Μάρδου λιμὴν ἢ Μαρδουλάμνη, Hafenplatz an der Südküste der Insel Zyperos, i. Bontalea, Ptol. 7, 4, 5.

Μαρδοχαίος, m. 1) Herrführer der Juden, Ios. 11, 3, 10, 11, 4, 9. 2) Oheim der Esther, Ios. 11, 6, 2. — (Suid.).

Μαρδόχων κόρη, Inscr. 3, 4590, Sp.

Μαρδυνηή, (ῖ), Landschaft in Persien, Ptol. 6, 4, 3. *Ἐ*. *Μαρδυνηοί*, Ptol. 6, 12, 4, wahrsch. = *Μάρδοι*, w. f.

Μαρδύλας (?), m. ein Epitrite, Schol. vulg. Od. 14, 327 (cod. Med. *Μαρδύλας*).

Μάρδων, -ωρος, m. Befehlshaber der Lyrier, Aesch. Pers. 51.

Μαρεάβδης, m. Mannsb., Sozom. 2, 13, Sp.

Μαρέας, m. Bischof, Sozom. h. e. 2, 13, Sp.

Μαρεβούργος, Kastell an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (289, 16), Sp.

Μάρεια, *αἰ*, b. Her. 2, 18. 30 **Μαρέη**, (ῖ), in Iustin. cod. 13, 9, 1—23, 5, auch *Μαρεα* (*ἀγυρ*. meri od. mir Wasserbeden, f. Stein vind. Herod. p. 5), 1) *Ἐ* in Aegypten u. persische Grenzfestung gegen Syrien am See Mareotis, i. Mariuth, Her. a. a. D., Thuc. 1, 104, D. Sic. 1, 68, Seyl. 107 (u. 105). Ath. 1, 33, d, St. B. s. v. u. s. *Παρδώνη*, *Ἐ*. *Μαρεώτης*, St. B. s. *Αἰπεια*. *Εἰρεα*. *Σάμψερα*, Inscr. 3, 4957, 48, u. *Μαρεώτης*, St. B. s. *Ἀζωῖται*. *Ἐ. Μαρία*. Adj. a) *Μαρεώτης*, i. *Β. οἶνος*, Strab. 17, 799, St. B. u. *ροῦς*, Landschaft Unterägyptens, weis. dem Delta, Ptol. 4, 5, 8. 31. b) *Μαρεωτικός*, i. *Β. vinum*. Hor. Od. 1, 37, 14, 5., f. Lat. Lex. c) *Μαρεώτης*, i. *Β. ἀμπέλως*, Hesych., vgl. mit Virg. Georg. 2, 91, Lucan. 10, 160, u. puppis d. i. *Μαρενδρία*, Stat. Sylv. 3, 2, 103. 2) (mit u. ohne *λίμνη*), *Ἐ* in Aegypten, der durch die Canobische Mündung u. andere Kanäle des Nil gebildet wurde, i. Birtel-Mariuth, Ael. n. an. 6, 32, App. proem. 1, Socrat. h. e. 1, 27, Soz. h. e. 1, 12, Strab. 17, 799, 803, Ptol. 4, 5, 20, St. B. 3) eine Quelle daselbst, Ath. 1, 33, d.

Μάρεα, *τὰ ὄρη*, u. Ptol. 6, 7, 20 *τὰ Μάρεα*, Gebirge im östl. Theile des innern Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23.

Μαρέινος, = *Μαρίνος*, w. f., Inscr. 3, 4194. 4237. Sp.

Μαρέον (*νῆσοι*), Inseln des arabischen Meeres, b. Plin. 6, 29, 34.

Μαρέουρα, (ῖ), *ἢ καὶ Μελθουρα καλουμένη*, Hauptstadt der sogenannten Silbergegend im Innern von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 24, 8, 27, 8.

Μαρεπτικῶν κλίμα, bei Persarmenien, Menand. Prot. fr. 41.

Μάρης, dat. (Her. 3, 94) *Μαρσί* (nur im plur. u. fremden Ursprungs, f. Lob. par. 206), Volk auf der Nordküste des Pontus, Her. 7, 79, Hecat. b. St. B. (libr. *Μάρες*).

Μαρέψημις, *εως*, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 6, 27.

Μαρεώτις, *ιδος*, acc. *ιν*, (ῖ), 1) mit u. ohne *λίμνη*, der Mareotische See. = *Μάρεα*, m. f., Strab. 17, 789, 793. 795. 806, St. B. s. *Μάρεα*, Curt. 6, 7, 9, Lucan. 9, 154, Plin. 5, 10, 11, Iust. 2, 1. 2) Ort im Innern des Libyae Nomos, Ptol. 4, 5, 32. 3) mit Libyae = *Μαρεώτης νομός* s. *Μάρεα*, Plin. 5, 6, 6. 9, 9, vgl. mit Martial. 4, 42, 5.

Μάρης, m. 1) griech. Hand, Mannsb., Hes. b. Ath. 11, 498, b. 2) ital. Roßmann (f. Ael.), ein alter Italiener, der die Kunst des Reitens erfunden haben soll u. halb Mensch, halb Pferd war, Ael. v. h. 9, 16. 3) ägypt., nach Buns. p. 295 = *Ra-en-ma* od. *Man-ra* (ra *κένυ*), *Ἐ*. von Aegypten, Ael. n. an. 6, 7. Vgl. *Μάρρος*. a) 9. *Ἐ. Αἰγυπτὸς*, = *Ἡλιόδωρος*, Eratosth. b. Sync. 96, c (181). b) 35. *Ἐ. Αἰγυπτὸς*. Erat. b. Sync. chrng. p. 123. c) König, der seiner Krone ein Denkmal baute, Ael. n. an. 6, 7.

Μαρήνη, f. (Wein?) , Gegend in Thracien, Liv. 43, 67.

Μαρησά, = *Μάρισσα*, w. f., Euseb. on., LXX, 2 Chron. 14, 9.

Μάρπα, *αἰ*, (ῖ), in Anth. **Μάρπη**, 1) eine Syrerin, Plut. Mar. 17. 2) Hebräerin, Schwester des Lazarus u. der Maria, Anth. xv, 49, N. T. Luc. 10, 38—41, Io. ev. 11, 1—30.

Μαρπαρά, f. *Ἐ*. in Kibben, App. Lib. 55.

Μάρπα, Inscr. 3, 4506, Sp.

Μαρέλνη, f. Inscr. 2, 2322, b. Add., Sp.

Μάρπα, *αἰ* (auch lang Sedul. Carm. 2, 26, Arator 1, 57, s. *Μαρίρ*). (ῖ), u. als indecl. **Μαρίάμ** (Anth. viii, 28, N. T. Matth. 1, 20. 13, 55. Luc. 1, 27—46, d. 2, 16. Io. 11, 2. act. ap. 1, 14), 1) *ἢ λίμνη ἢ Μ.*, der Mareotische See in Aegypten, = *Μάρεα*, m. f., Arr. An. 3, 1, 5, Proc. aedd. 6, 1 (330, 8). 2) Ort in Parthien, Plin. 6, 25, 29. 3) hebr. Mirja, nach Phil. somm. 2, 20 = *ἑλπίς*. a) Schwester des Moses, Phil. leggalleg. 2, 17. b) *Ἐ*. des Eleazarus, Ios. b. Iud. 6, 3, 4. c) *Ἐ*. sein, dah. *ἢ θεοτόκος* genannt b. Io. Ant. fr. 15, vgl. Malal. 77, Cedren. 209, N. T. Matth. 1, 16—13, 55, 5. Luc. 1, 27—2, 19. act. ap. 1, 14. d) mit d. Wein. *ἢ Μαργδαλήνη*, b. h. aus

Magdala, N. T. Matth. 27, 56—28, 1. Marc. 15, 47, 16, 1. Luc. 24, 10. Io. 19, 25. e) M. des Jacob, N. T. Matth. 27, 56—28, 1, δ. Marc. 15, 40—16, 1. Luc. 24, 10, u. wahrsch. dieselbe, Weib des Klopas, Io. 19, 25. f) Schwester der Martha u. des Lazarus, N. T. Luc. 10, 39, 42. Io. 11, 1, 2. g) M. des Evangelisten Marcus Johannes, N. T. act. ap. 12, 12. h) eine Sklavin in Rom, N. T. ep. Rom. 16, 6. 4) späterer (lat. ed. christl.) Frauenn. a) Amme der Zenonis, Suid. s. *Ἀμμή*. b) T. des Eclitcho, Zos. 5, 12, 28. c) Zitherspielerin in Byzanz, Epigramm auf ihr Bild, Anth. Plan. 277, tit. d) Gemahlin des Severus, Cland. nupt. Honor. et Mar. 11, a. e) Andere, Inscr. 3, 5319, 6337, f. 4, 8640, 9104. 5) *Μαρία* *Λουκίου* in Byzanz, Anth. ix, 613 tit. *Σ. Μαρία* u. *Μαρία*.

Μαρίαβα, (η), Hauptstadt der Sabäer in Arabia Felix, das frühere Saba, w. f., b. Ptol. *Μάρα*, w. f., Strab. 16, 768, 778, 782, St. B., Plin. 6, 28, 32. Vgl. *Μάριβα*.

Μαριάδης, m., u. Anon. in hist. gr. fr. iv, p. 192 **Μαριάδης**, (δ), b. Ammian. 28, 5, 4 Maresades, Feldherr des persischen Königs Saporis aus Antiochia, Malal. 12, p. 295.

Μαριάμ, f. *Μαρία*.

Μαριάμα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37, viell. = Mariba b. Plin. 6, 28, 32 (wo Plin. sagt: Mariba seduce dominos omnium).

Μαριάμμη, (η), b. Ptol. u. Hieroc. **Μαριάμη**, in Conc. Chalced. u. Const. **Μαριάμη**, b. St. B. **Μαριάμμη**, 1) hebr. Frauenn. = *Μαρία* u. *Μαριάμ*, w. f. a) Schwester des Moses, Ios. 2, 4, 4, 3, 2, 4, 4, 6. b) T. des Agrippa II., Ios. 18, 5, 4—20, 7, 3, 6. c) T. des Hyrkanos, Ios. arch. 15, 2, 5—3, 9, δ. b. Iud. 1, 12, 3. d) T. des Hohenpriesters Simon, Ios. arch. 18, 5, 4, b. Iud. 1, 28, 4. e) T. des Archelaos, Ios. arch. 17, 13, 4, b. Iud. 2, 7, 4. f) T. des Aristobulus, Ios. b. Iud. 1, 28, 1, 30, 7. g) T. des Josephus, Ios. 18, 5, 4, 2 ein Thurm in Jerusalem, der nach Ios. b. Iud. 5, 4, 3 auch *ἡ βασιλική* Ios. b. Iud. 2, 17, 8, 7, 1, 1. 3) Et in Gilefortium, westl. von Emesa, Arr. An. 2, 13, 8, Ptol. 6, 15, 16, St. B., Hieroc. p. 712, Conc. Chalced. p. 659 u. Const. T. xi. Conc. p. 402, Inscr. 4, 9826, 8, Plin. 5, 23, 12. Gr. **Μαριάμματα**, Paus. Dam. b. St. B.

Μαριάνα (*Μαριάνα*), Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 29), Sp.

Μαριάνα, 1) Vorstadt von Konstantinopel, Socr. h. e. 6, 16, 7. 2) *Μαριάνα γόσσα*, ein Kanal der Rhone, welchen Marius während des cimbrischen Kriegs anlegen ließ, vgl. (nicht, wie Ptol. sagt, westl.) vom Os Massalioticum der Rhone, j. nach Spuren im Marais de la Foz, Ptol. 2, 10, 2, Mel. 2, 5 (Fossa Mariana), vgl. Plut. Mar. 15, Plin. 3, 4, 5, Mart. Cap. 6, p. 204, It. Ant. p. 299, 505, Tab. Pent., Ge. Rav. 3, p. 223.

Μαριάδωνοι, sg. Hesych. s. *Βόρμος Μαριάδωνος*, nach Eust. zu D. Per. 787 u. St. B. **Μαριάδωνοι**, *sg. vnos* u. *ώνη*, vgl. mit Arcad. 66, 3, so wie es Scyl. 91, 92 jetzt steht, bei Const. Porphy. them. 1, 7 *Μαριάδωνοι*. Auch *δωροδόχοι* genannt, wie Euphor. nach Ath. 6, 263, d. 264, e u. Hesych. sie als Herakleiotische Penesten bezeichnete, nach Paus. 5, 26, 7 u. Pherecr. b. Ath. 14, 653, a Barbaren, eine alte Völkerschaft im nordöstlichen Theile von Bithynien, nach Ap. Rh. 2, 723 sich vom

Hyppius bis Sangarius erstreckend, später die Penesten ex. Scythien der Herakleoten, Strab. 12, 542, Ath. 6, 263, d, Plat. legg. 6, 776, d. *Σ. Her.* 1, 28, 3, 90, 7, 72, Scymn. 938, Theophr. h. pl. 9, 16, 4. Au. p. pont. Eux. 27, Strab. 7, 295, 8, 345, 12, 541—563, δ. 14, 678, D. Per. 788 u. Eust. tagu, Ptol. 5, 1, 11, Ath. 14, 619, f, Orph. Arg. 747, Hecat. h. St. B. s. *Στεφανία*, St. B. s. *Ἀνθεμώδης*, Apd. 1, 3, 23, Arr. 6, Eust. zu D. Per. 791, Schol. Ap. Rh. 2, 140, 723, 752, 780, 786, 815, Val. Fl. 4, 171, Mel. 1, 19, 2, 7. *Σέρ* Land nennt Eupol. b. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 129 u. Et. M. 108, 50, **Μαριάδωνία**, in Et. M. 50, 40 steht falsch *Μαριάδωνία*. *Εὐστ.* heißt es *ἡ Μαριάδωνον γῆ* od. *χωρά*, Ap. Rh. 2, 352, 750 u. Schol., Xen. An. 6, 2, 1, Eust. zu D. Per. 787. Adj. ist a) *Μαριάδωνος*, j. *Β. ἄνδρες*, Ap. Rh. 2, 140, 725, 755, *γεωργον*, Poll. s. *Βαθύμιος*, *εἰδος* *ὀψῆς*, Hesych., sinus, Plin. 6, 1, 1, arenae, Val. Fl. 4, 733. *Επρίστω* war *Μαριάδωνος θορήνος*, von ihren Klage Liedern. Hesych., vgl. *Μαριάδωνος θορηνητός*, Aesch. Pers. 937, d. i. Vornies, u. Eust. D. Per. 787. b) **Μαριάδωνικός**, St. B. c) **Μαριάδωννίς**, fem., St. B. Verbum *Μαριάδωννίζω*, = *εἰσαρῶν*, Hesych.

Μαριάδωνος, m. *Σετος* der Mariandynen, nach welchem sie benannt sein sollen, nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 787 ein Metolier, vgl. Theop. b. Strab. 12, 542. Nach Schol. Ap. Rh. 2, 174, 780 *Ε.* des Phineas, nach Schol. Ap. Rh. 1, 1126, 2, 140, 723, 780 *Σ.* des Kimmerius, *Β.* des Titius, nach Eust. zu D. Per. 787 u. Schol. Aesch. a. a. O. *Σ.* des Titias u. Verbesserer der sagenen Alabide.

Μαριάνη, f. 1) eine von Marius angelegte röm. Kolonie am nördl. Theile der Küste von Koriffa, j. Ebene von Mariana, Ptol. 3, 2, 5, Mel. 2, 7, Plin. 3, 6, 12, Inscr. b. Muratori p. 2004, 2. 2) Et. in Hisp. Tarrac., j. *Almagro*, It. Ant. p. 445.

Μαριάνος, 1) *ἄκρον καὶ πόλις*, Et. u. Borgeb. an der Südküste von Koriffa, j. Cabo di Casa Barbarica, Ptol. 3, 2, 3. 2) *ὄρος*, n. Gebirge in Hispania Baetica, j. Sierra Morena, Ptol. 2, 4, 15, It. Ant. p. 432, Inscr. b. Spon Miscell. p. 191.

Μαριάνος, m. ein vornehmer Römer u. Dichter, dessen Vater später nach Gluchteropolis in Palästina übersiedelte, Suid. Vell. der *Μαριάνος* vom Wein. *Σχολαστικός*, Dichter der Anthologie, Anth. ix, 626 tit. — Plan. 201, tit., δ. — Socr. h. e. 7, 32, 23, Nil. ep. 4, 7. Vgl. *Ἀπαμπεύς*. Andere, Inscr. 3, 4548, 4, 8644, 20, 9126.

Μαριάνας, α, (δ), ein Schiffe, Luc. Tox. 50. **Μάριβα**, St. in Arabia Felix, nach Plin. 6, 28, 32 omnium dominos bezeichnet, f. *Μαρίαβα*.

Μαριώ, f. (aus *Μαρι* *Φα* *Μαριώ*), Const. Oecon. p. *τ. γνησ. προφορ. τ. Ελλην. γλ.* 571.

Μαριόβουν, Et. im Innern von Britannia Romana, j. Garmarthen, Ptol. 2, 3, 23.

Μαριός, *εως*, m. wahrsch. phönizisch, wenn griech., Stand, 1) *Σ.* des Rindras, *Σετος* von *Μάριον* auf Cybern, St. B. s. *Μάριον*. 2) *Σ.* *Μάριον*.

Μάριη, f., ep. = *Μαρία*, w. f., a) Schwester der Mariba, Anth. xv, 40 (ix, 613). b) Mutter Jesu, Anth. v, 298. c) *Μαρις* *Λουκίου* in Byzanz, Anth. ix, 613.

Μάριβα, f. *Μαρίαβα*.

Μαρία, f. alte Nationalgöttin der Lateiner, welche von den hellenisirenden Mythologen bald mit Aphrodite (Serv. Virg. Aen. 7, 47, 12, 164), bald mit Kirke

(Lactant. 1, 21) identificirt wurde u. zwischen Minurnā u. dem Meere einen Gaiu hatte, *Μαρκίας ἄλος*, Plut. Mar. 39, Liv. 27, 37, Lucan. 4, 424, vgl. mit Martial. 13, 83, 1. Gbasse hieß ein See od. Teich von Minturnae palus Maricae, Vellej. 2, 19, Hor. Od. 3, 17, 7.

Μαρκιάς, gen. οἷ, dat. ῥ (Plut., Schol. Ar. u. Ath.), acc. ἄρ (Ar., Hesych.), doch gen. auch ἄντος, in Et. M. *Μαρίκας*, (ὁ), barbarisches Wort, welches einen unzüchtigen Menschen bezeichnet oder einen *κί-ναιδος* (Hesych., Herdn. in Et. M. 221, 41), (Nisfel), Titel eines Stückes von Empolis, der damit den Redner Glycerbius bezeichnet, Ar. Nub. 553 u. Schol., Ath. 15, 690, e. 691, c, Plut. Nic. 4, Quint. 1, 10, 18. *Ε.* Mein. h. crit. com. p. 187 u. ff.

Μαρκιάδης, ov, voc. ἄδη, m. Röbher, ein Achaener u. Holzkubrenner, Ar. Ach. 609, Suid.

Μαρινάδα, Et. im jüdisch. Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 38.

Μαρινά, f., in Suid. u. Et. M. 667, 88 *Μαρίνα*, ital. Fraucan. (Et. M.), f. Sozon. h. e. 9, 1. — Thphn. 363, 14. — Inscr. 4, 9794. — *Μαρινὺς ολκος*, Anth. ix. 528, tit.

Μαρινάκης, m. Thphn. 677, 1, Sp.

Μαρινανή, f. röm. Fraucan., Inscr. 3, 6561, Sp.

Μαρινανός, m. 1) Römer, Zos. 5. 46. 2) *Μ. Κόδρος*, Tit. Kλ., Inscr. 2, 2710, b, Add. 3) Aeneas Ep. 11.

Μαρίνος, (ὁ), d. röm. Marinus, 1) Variarch u. von den Legionen 249 n. Chr. zum Kaiser ausgerufen, Zos. 1, 20. 21, Zonar. 12, 19, seine Partei: *τὰ Μαρίνοια*, Zos. 2, 21. 2) aus Flavia Neapolis in Palästina, Schüler u. Nachfolger des Proclus in Athen, Dam. v. Isid. 42—278, d., Suid., Dichter der Anthologie, Anth. i, 23. 28. ix, 196. 197. Er u. seine Anhänger, *οἱ ἀμυῖ τὸν Μ.*, Dam. v. Isid. 304. Sein Bild, Anth. Plan. 319, tit. 3) Enkel des Anastasius u. V. des Vastianus, Io. Ant. fr. 219. 4) Syrier, Geograph. Ptol. 1, 6—20, d. 5) Arzt u. Schriftst. über Anatomie, f. Fabr. bibl. gr. xiii, p. 321. 6) Andere: Inscr. 2, 3703. 3, 6708. 4, 7104. 9351. — Hesych. *Ε.* *Μαρίνος*.

Μάριον, n. wenn griech. (f. *Μαριεύς*), Brand, Et. auf Cypern, das spätere Arsinoe (St. B. s. v. u. s. *Ἀρσινόη*), Scyl. 103, An. st. mar. magn. 233, Plin. 5, 31, 35, f. *Μαλός*. *Ε.* *Μαριεύς*, D. Sic. 19, 62. 79, St. B. u. *Μαριεύς*, der König derselben Stadt, Isid. D. Sic. 19, 59. Adj. *Μαριεύς ἀλοιμός*, Soph. in Et. M. 69, 42 (fr. ed. Dind. p. 830).

Μάριος, ov, voc. *Μάριε* (Plut. Mar. 40, regg. apophth. s. v. 6), (ὁ) (plur. *Μάριοι*, Plut. Brut. 29, Pomp. 8, anderst Plut. Caes. 1, wo es Leute wie Marius bezeichnet), d. röm. Marius, ein plebejisches Geschlecht in Rom, daß. a) *Γάιος Μ.*, D. Sic. 37, 2—38, 13, d., Plut. Mar. 1 — regg. apophth. s. v., d., App. Ill. 4—b. civ. 1, 40, d., Io. Ant. fr. 64, f. *δὲ Μ.*, App. b. civ. 1, 67. b) *Γάιος Μ. Ξερος*, App. b. civ. 1, 65, *Μ. ὁ Ξερος*, App. b. civ. 1, 87 (Gratidianus). c) *ὁ ἀδελφεὸς Μαρίου*, App. b. civ. 1, 87. d) *ὁ υἱός*, D. Cass. fr. 102, 15, gen. *ὁ υἱός*, Plut. Syll. 27, vgl. mit Pomp. 18, *ὁ νεώτερος*, Plut. Caes. 1, ed. *ὁ νεώτερος* genannt, Plut. Sert. 6 (Zeichn des C. M.). Er u. seine Partei, *οἱ περὶ τὸν νεόν Μ.*, Plut. Mar. 40. e) *Μ. Κέλσος*, Plut. Galb. 25. 27. Oth. 1, 8, *Μ.* — *Κ.*, Plut. Oth. 5, 13, *Μ. Κεν-*

σορίνος, D. Cass. 79, 2. *Λούκιος* — *Μ.*, D. Cass. 37, 48, *Μάρκος Μ.*, Plut. Sert. 24, App. Iber. 100, *ὁ Μάξιμος ὁ Μ.*, D. Cass. 78, 14. *Μ. Σεκοῦνδος*, D. Cass. 78, 85, *ὁ Μ. ὁ Σίξτος*, D. Cass. 58, 22, auch *Ψευδομάριος* vom Almatius, App. b. civ. 3, 2. *Ε.* *Μ.*, D. Sic. 34, 65—38, 18, Plut. Mar. 2—46. Syll. 3—Oth. fr. 3, d. coh. fr. 13, App. Celt. 1—b. civ. 3, 2, d., D. Cass. fr. 89—lib. 48, 4, d., Herdn. 3, 7, 8, Ael. v. h. 12, 6, 14, 36, Strab. 4, 183. 5, 239, Polyae. 8, 10, Ath. 5, 221, f, Meann. fr. 35. 40, Io. Ant. fr. 64, Eunap. Sard. fr. 14, insbes. a) von dem berühmten C. Marius; seine Abkömmlinge, Plut. Caes. 5, sein Haus, Plut. Syll. 8, seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Μ.*, Plut. Syll. 9, u. *οἱ Μαριανοί*, Plut. Caes. 6, seine Soldaten, *οἱ Μαρίου*, Plut. Syll. 28. Adj. davon *Μαρινός*, vñ, f. *Β. στάσις*, Plut. Caes. 6, insbes. *ἡμίονοι*, die syrisch wurden, so daß ein geuldisches, unentwickeltes Wesen *Μαρινός ἡμίονος* hieß, Plut. Mar. 13. b) Andere, Inscr. 2, 2130, 31, 8, 3821. 4009, c, 4, 6855, d, A, 8. 27. *Ε.* *Μάριος*.

Μαρίος, f. Brand, Städtchen im Osten Laconicas, j. Marti, Paus. 3, 21, 7, 22, 8.

Μάρις, m. 1) griech. Brand (f. *μαίρω*), syrisch nach Phil. in Placc. 6 Herr, lat. = *Μάριος*, *Ε.* des Amisodorus, Epist. II, 16, 319. 2) Bischof von Chalceden in Bithynien, Suid., Soer. h. e. 1, 8, 13. 8, 12, Sozom. i, 21. 3) *Μάριος*, Inscr. 4, 9238. 9837. 4) Ägyptier, Erat. b. Sync. 124 (233). 5) Nebenst. des Sires in Scythien, j. Marosch, Her. 4, 48. *Ε.* *Μάριος*.

Μάριος, m. Brenz, Nebenst. des Sires in Dacien, j. Marosch, Strab. 7, 304. (Bei Iorn. de reb. Get. 22 u. auch Geogr. Rav. 4, 14 Mariscus.) *Ε.* *Μάρις*.

Μάρισσα, ης, Ort Palästinas im Stamme Juda, Jos. arch. 8, 10, 1—14, 13, 9, 5. b. lud. 1, 7, 7. 1, 8, 4. *Ε.* *Μαρισσαῖοι*, ἡ *Μαρισσαίων πόλις*, Jos. b. lud. 1, 13, 9.

Μαρίτα, f. d. römische Marita, Inscr. 2, 3787, Sp.

Μαρίταος (?), m. Wein des Zeus, Hesych.

Μαρίτα, Fluss, Ephr. mon. 8199, Sp.

Μαριτίμα, f. d. lat. Maritima, 1) Seestadt der Avatien an der Südküste von Gallia Narbon., b. Ptol. 2, 10, 8 *πόλις μαριτίμα, κολωνία*, f. Mel. 2, 5, Plin. 3, 4, 5. 2) späterer Name des zu den äolischn Inseln gehörigen Eilandes Gira, It. Anton. p. 492. 3) *Μαριτίμα Ἀλπεις*, die Ezer Alpen, Zos. 6, 2. 4) Inscr. 4, 9687.

Μαρίον, υωος (Suid.), (ὁ), Brand, 1) Alexander, *Ε.* des Marion, *Ε.* Symeonite (Cl. 182), Paus. 5, 21, 10, Afric. 6. Euseb. *Ε.* *ὄλεμα*. p. 43. 2) Beherrscher der Exier, Jos. arch. 14, 12, 1. b. lud. 1, 12, 2. 3) auf einer rhodischen Münze, Mion. S. vi, 635. 4) Andere, Nili epp. 1, 42. — Inscr. 2, 2787, 6. 2789, 25. 3, 4536, d, Add.

Μαρινών u. *ἑτέρα Μαρινών*, zwei Städt. im nördlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 27.

Μάρκα, f. d. röm. Marca, 1) Fraucan., Inscr. 3, 5494. 2) Marca (Anconitana), Cinn. 4, 12 (166, 13). Sp.

Μαρκάριον, n. Glücksberg (*μαρκάς = μακάριος, εὖμοιρος*, Hesych.), Berg in Arcas bei Otrigē. *Ε.* *Μαρκαιουσιοι* (nach Mein. viell. *Μαρκάιοι [Μαρκ]ῆσιοι* od. *Μαρκάιοι Ἀσσιοι*), St. B.

Μαρκαρίτης, m. = *Μαργαρίτης*, w. f., Inscr. 3, 4716, d, Add., Sp.

Μαρκεϊανός, m. = *Μαρκιανός*, w. f., Inscr. 3, 4241, Sp.

Μαρκεϊνα, f. = *Marcina*, Inscr. 3, 3984, Sp.

Μαρκεῖνος, = *Μαρκίνος*, Athener, Ross Dem. Att. 7.

Μάρκελλα, ης, in Inscr. u. Phleg. Trall. **Μαρκελλα**, d. röm. Marcella, 1) Gem. des Patricius, M. des Proculus, Marin. Procl. 6. 2) *Besbia M.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Andere: Anth. app. 233. — Inscr. 2, 3507. 3, 3977. 5875, d. 6258. 6712. 4, 6958.

Μαρκελλείνα, f. = *Marcellina*, Inscr. 2, 3157. — 3, 6443.

Μαρκελλιανός, m. d. röm. Marcellianus, a) Kriegsheberr, Zos. 2, 9. b) Truppenführer des Zenon, Proc. b. Vand. 1, 6. c) Statr., Zos. 5, 44. — Im Plur. **Μαρκελλιανοί**, Soer. h. e. 4, 12, 11.

Μαρκελλινά, (= *Μαρκελλιανή*), Kastell in Carthagen, Proc. aedd. 4, 4 (281, 56), Sp. (Marcelliana, Ort in Numiden, It. Ant. p. 110.)

Μαρκελλίνος, ov, voc. (Plut. regg. apophth. Pompej. 13) ε, (ό), d. röm. Marcellinus, Plut. Crass. 15. Pomp. 51, D. Cass. 39, 27—30, Zos. 1, 60—2, 46, 6, Dam. v. Isid. 91, Suid., Prisc. Pan. fr. 29, 80, Malch. Philad. fr. 11, Petr. Patr. fr. 16, insbes. a) Christl., Verf. einer griech. Biographie des Theodoret. b) griech. Histor, Verf. eines Commentars zu Hermog. *Στάσεις* in Walz rhett. T. IV. Gr. u. seine'seischen, *οἱ περὶ Μαρκελλίνου*, Schol. Aeschin. 2, 6. — Andere, Inscr. 2, 2589. 2977, 11.

Μάρκελλος, ov, voc. (Anth. IX, 545) *Μάρκελλε*, (ό), hatte (d. i. Mann des Kriegs, = *Ἀρπύιος*, nach Plut. Marc. 1) röm. Marcellus, u. zwar gewöhnl. Name in Rom, Plut. Rom. 29. Mar. 1, dach. *Γάιος M.*, Ios. 14, 10, 13, Plut. Marc. 30. Ant. 31, D. Cass. 40, 43, n. *Γάιος τε M.*, D. Cass. 40, 59, *Κλαύδιος M.*, Plut. Rom. 16 — Mar. 20, 6, App. Iber. 48. b. civ. 2, 26, *Κλαύδιος τε M.*, App. Hannib. 27. 50, *M. Κλαύδιος*, Pol. 18, 25, *M. — Κλαύδιος*, epigr. auf seine Statue in Lindos, Plut. Marc. 30 (Anth. app. 285), *Δούκιος M.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *M. Δόλλιος*, D. Cass. 54, 20, *Μάρκος M.*, Pol. 35, 2, Plut. Cic. 15, D. Cass. 40, 30, 48, 38, Strab. 3, 162, *Μάρκος τε M.*, D. Cass. 54, 1, *M. ο Μάρκος*, D. Cass. 40, 58, *Μάρκος M. Αἰερίδος*, D. Cass. 42, 15, *Μένδιος δέ M.*, App. b. civ. 5, 102, *Ούκρίος τε M.*, D. Cass. 78, 80, *M. Ούλπιος*, D. Cass. 72, 8, *M. Ουρόρριτος*, Schüler des Plotin, Porph. v. Plot. 7. Mehr bloß *M.*, Anth. VI, 161 — app. 179, Pol. 35, 3, D. Sic. 26, 28—30, Ios. 18, 4, 2, Plut. Fab. Max. 19—Ant. 87. Rom. fort. 5, 10, App. Sic. 4—b. civ. 5, 73, D. Cass. fr. 57, 32—lib. 78, 34, 6, Strab. 3, 141, 14, 675, Zos. 2, 9—4, 8, Polyæn. 8, 10, 2, 8, 11, Ath. 14, 634, b, Suid., *ἑξιστικμενος. Σαλοίστιος*, Et. M. 316, 13, Soer. h. e. 4, 12, 20, Inscr. 2, 2283, d, Add. 3329, insbes. a) ein Histor aus Pergamum, Suid., u. vield. auch der in Schol. Plat. Timae. 24, e erwähnte. b) Arzt aus Eiba in Pamphylien Anth. VII, 158, Suid. — Verfasser des Epigramms, Anth. app. 50, tit. c) Arzt aus Antiochia, St. B. s. *Ἀντικίρα*. d) *Ἀντίροος M.*, Architect, R. Rochette l. à M. Schorn p. 349. 2. Ausz. (d). Auch gab es a) in Rom ein *Θεατρον*

Μαρκέλλου, D. Cass. 54, 26, n. b) in Bulgarien ein *Κέστρον Μαρκέλλου*, Thphn. 724, 17, vgl. mit 702, 7.

Μαρκέντιος, m. ein Herrführer, Proc. Vand. 2, 27, Sp.

Μαρκέρωτα, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 40), Sp.

Μάρκτα, (ή), d. röm. Marcia, 1) eine Vestalin, D. Cass. fr. 87, 3. 2) T. des Philippos, Gem. von Cato min., Plut. Cat. min. 25—52, 6, App. b. civ. 2, 99, Strab. 11, 515. 3) T. des Gremusius Cordus, D. Cass. 57, 24. 4) Weisheitslehrer des Commodus, D. Cass. 72, 4—22, 6, Herdn. 1, 16, 4, Zos. 1, 7, 10, Ant. fr. 121. 5) Schwester des Trajan, nach welcher Marcianopolis benannt sein soll, Dexipp. fr. 18. 6) Andere, Inscr. 2, 1997, c, 8, Add. 2629.

Μαρκιανή, Kastell von Mithras, Proc. aedd. 4, 4 (278, 1), Sp.

Μαρκιανή, f. d. röm. Marcina, 1) *M. Ἐλίχη*, Anth. app. 247. 2) *Σηστία M.*, Inscr. 897. 3) Inscr. 3, 5173. 5322, 4, 9236.

Μαρκιανιστής, m., Thphn. 445, 15, u. *οἱ Μαρκιανισταί*, kaiserliche Seute, Thphlet. 8, 9 (330, 26), Sp.

Μαρκιανός, (ό), (α nach der Regel, f. Et. M. 438, 8, doch in Anth. IX, 802. xv. 2. app. 234 *άν*), d. röm. Marcianus, 1) oström. Kaiser, Anth. xv. 2, Hesych. Mil. fr. 6, Prisc. Pan. fr. 15—26, Proc. Vand. 1, 4, Euagr. h. e. 2, 1, Thphn. p. 90. a. Sein Bild, Anth. IX, 802. 2) *M. ο Ἰκελός*, Plut. Galb. 7. 3) *Γέσσος τε M.*, D. Cass. 78, 30, u. bloß *M.* 34. 4) Herrführer in Gallien, Zos. 1, 40. 5) Präfect der Stadt, Zos. 6, 7. 6) Vicar unter Valentinian jun., Eunap. Sord. fr. 44, Symm. ep. 8, 28, Suid. 7) T. des Anthemius, Schwiegerohn des R. Leon, Cand. Isaur. fr. 1, Eust. Epiph. 6. Euagr. b. e. 3, 26, Malch. Philad. fr. 19, Io. Ant. fr. 211, 3—212, Suid. s. *Λαχόνος*. 8) Truppenführer unter R. Justin, Io. Epiph. fr. 1, 4, Thph. Byz. b. Phot. cod. 64. 9) Oeogr. Schriftst. aus Heraclea am Pontus, St. B. s. *Ἀδαρκαίσιος* — *Χρύση*, 6. 10) Episturer, Suid. Anderer Christl., Phot. bibl. 158. 11) Lehrer der Anastasia, Soer. h. e. 4, 9, Suid. — Soer. b. e. 4, 12, 20. 12) Andere, Anth. app. 234. — Inscr. 2, 1994, e, Add. 2099, b. 3, 4594. 5649, 9. 3. *Μαρκεϊανός*.

Μαρκανούπολις, εως, f., in Zos. 1, 42 u. Malch. Philad. fr. 15 *Μαρκανού πόλις*, 1) St. in Mödien (Thracien), benannt nach einer Schwester des Trajan (j. Dexipp. fr. 18, Amm. Marc. 27, 4, Iordan. Get. 16), u. später Brückslava, j. Preslaw, u. bei den Oström. Marcenopolis genannt, Zos. 4, 70 u. Thphlet. 1, 8 (48, 21). 7, 2, Soz. 7, 9, Trebell. Claud. 9. 2) Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 44). 3) St. in Karien, Hierocl. p. 689.

Μαρκίας, m. Herrführer der Gothen, Proc. Goth. 1, 19, Sp.

Μάρκινα, St. im Gebiete der Picentiner am Sinus Paestanus, Strab. 5, 251.

Μάρκιον, 1) *θρος*, (τό), Berg in Latium zwischen Suessa Pometia u. Lavinium, Plut. Cam. 33. 34, D. Sic. 14, 117, Suid. 2) *ὕδωρ*, eine Quelle im Gebiete von Tibur, welche die von Q. Marcius Rex angelegt und von Agrippa verbesserte Wasserleitung in Rom speiste, Strab. 5, 240, D. Cass. 49, 42 Plin. 31, 3, 24. 36, 15, 24, Front. de aquaed. p. 43, u. *τὰ Μάρκια ὕδατα*, Inscr. 8, 4040, 1, 48.

Μάρκιος, *ov*, *voc.* (D. Hal. 8, 21, Plut. Cor. 23) **Μάρκιε**, *pl.* (*oi*) **Μάρκιοι** (D. Hal. 4, 5, 11, Plut. Cor. 1), das patricische u. plebejische Geschlecht der Marcii in Rom, das **Άρχος Μ.**, D. Hal. 1, 75—3, 46, *δ.*, Plut. Num. 21, **Άρχος** — *M.*, App. regg. 2, *od.* **Άρχος**, Plut. fort. Rom. 5, 10 u. *M.* — **Άρχος**, D. Hal. 3, 36, Plut. Cor. 1, auch **Μ. ο βασιλεύς** genannt St. B. s. **Πολιτάρχον** u. **Ψατία**, *M.* — **Άγορίππα**, D. Cass. 78, 13, **Γάιος Μ.**, Pol. 32, 24, D. Sic. 16, 28 — 20, 27, *δ.*, D. Hal. 6, 92—7, 41, *δ.*, App. It. 5. Iber. 66, D. Cass. 56, 5, **Γάιος** — *M.*, Plut. Cor. 1, 23, u. *M. Γάιος*, D. Sic. 16, 52, **Κόιντος** *od.* **Κύντος Μ.**, Pol. 28, 14—29, 10, *δ.*, D. Sic. 20, 73, D. Cass. 36, 6, **οι περί τον Κόιντον τον Μάρκιον**, Plut. 24, 6, **Μ. Κορολιανός**, Plut. Rom. fort. 10, *M. τς ο Κορολιανός*, App. b. civ. 1, 1, 3, 60, *M. εκείνος ο Κορολιανός*, D. Hal. 8, 1, *M. Κρίσπος*, App. b. civ. 3, 77, 4, 58. (Sn D. Cass. 47, 27 **Μάρκος Κρίσπος**, **Λεύκιος Μ. Κηριστίνος**, App. Lib. 75, **Δένκιος** *od.* **Λούκιος** — *M.*, Pol. 11, 23, D. Cass. 48, 34, *M. ο Νομάν*, Plut. Num. 21, **Γάιος Μ. Ρούτιλος**, D. Hal. exc. 2 (hist. gr. fr. II, praef. p. 36), *M. δ' Ρίξ*, Plut. Cic. 29, *M. Φίλιππος*, Plut. Aem. Paul. 38, **Φίλιππος** — *δ Μ.*, App. Syr. 51. **Μείβ** *blof M.*, Pol. 28, 11—29, 10, *δ.*, D. Sic. 20, 35, D. Hal. 3, 6—8, 62, *δ.*, u. Exc. a. a. O., Plut. Num. 5—Cic. 38, *δ.*, App. Ital. 3—b. civ. 1, 93, *δ.*, D. Cass. fr. 13—36, 17, Snid. s. v. u. s. **Λεύκιος**, Inscr. 3, 4290, 4300, q, Add. 4735, 4, 8563.

Μαρκιπέτρα, *Kapell* in Sardica, Proc. aedd. 4, 4 (282, 6), Sp.

Μαρκίων, *ωρος*, (*δ*), (*i* in Prudent. Hamart. praef. 36, 56, 124, 502), wenn griech., Glückmann, i. prät. Mannen. 1) Person in Plut. qu. conv. 4, 1, 1—3. 2) Andere, Inscr. 2, 2115, c, 3, Add. 3, 3846, z, Add. — Snid. 3) *Reger aus Eimere*, f. d. o. a. Et. Davon **Μαρκωνισται**, die Anhänger desselben, Soer. h. e. 4, 12, 11, Cod. Justin. 1, 5, 5.

Μαρκόδανα, Ort im Norden Daciens, Ptol. 3, 8, 7.

Μαρκομάνοι (so heisst b. D. Cass. 71, 11, 72, 2), in Ptol. 2, 11, 25 **Μαρκομανοί**, b. Zos. 1, 29 **Μαρκομανοί**, u. in Petr. Patr. fr. 6 **Μαρκομανοί**, deutliche Wölfe, b. Caes. b. G. 1, 51 u. Flor. 4, 12 am mittlern u. obern Main. f. Arr. An. 1, 3, 2, Strab. 7, 290, Luc. Alex. 48, D. Cass. 67, 7—77, 20, *δ.*, 91.

Μάρκος, *ov*, *voc.* **Μάρκε** (Anth. XI, 135, Plut. Cam. 14), (*δ*), 1) b. röm. Bräunnen Marcus (*τό Μάρκον πρόσρημα*, D. Cass. 51, 19, *ed.* *ή Μάρκον πρόσρημα*, Herdn. 3, 10, 5, vgl. mit D. Cass. fr. 26), welches meist die erste Stelle unter den drei gewöhnl. Namen einnimmt, doch bisweilen durch eine gleichbedeutende Worte getrennt, zuweilen aber auch nachsteht. Folgende Beispiele werden genügen. So heisst es **Μ. Αιμίλιος Λέπιδος**, Plut. Aem. Paul. 38, D. Cass. 41, 36, *M. Αιμίλιος*, Pol. 1, 56, 16, 34, D. Sic. 16, 59—28, 6, *δ.*, u. *M. — Αιμίλιος*, Pol. 28, 1, D. Cass. 56, 25, Plut. Cam. 42, u. **Αιμίλιος Μάρκος**, D. Sic. 14, 44, u. *blof M.*, Pol. 16, 34, 32, 22, *M. Άντώνιος Ιουλιανός*, Jos. b. Iud. 6, 4, 3, u. *M. Άντώνιος*, Jos. arch. 14, 5, 3—12, 3, *δ.* b. Iud. 1, 8, 3, Plut. Mar. 44, Pomp. 58, App. Sic. 6—b. civ. 2, 41, *δ.*, D. Cass. 41, 1, *M. — Άντώνιος*, App. b. civ. 1, 32, u. *δ Άντώνιος ο Μ.*, D.

Cass. 47, 25, *M. — Άπουλήιος*, D. Cass. 54, 7, *M. Άντωνίνος*, D. Cass. 71, 11, 17, wo jedoch *Άντωνίνος* verdächtig ist, *M. — Άντωνίνος*, D. Cass. 71, 1, 72, 1, gem. jedoch *blof Μάρκος*, D. Cass. 70, 2—71, 37, *δ.*, Them. or. 7, p. 96—34, c. 8, Herdn. 1, 2, 1—5, 2, 4, 5, Ath. 1, 2, c, Snid., *θεός Μάρκος*, Luc. Alex. 48, *M. Ατίλιος*, Pol. 1, 26, D. Sic. 17, 40, Plut. Num. 20, App. Iber. 58, u. *blof M.*, Pol. 1, 28—3, 116, *δ.*, **Αρτώριος Μ.**, Plut. Brut. 41, *M. — Βροδτος*, Plut. Brut. 1, *δ Βροδτος ο Μ.*, D. Cass. 43, 45—46, 51, *δ.*, App. b. civ. 3, 2, **Βροδτος Μ.**, Zonar. 10, 10, u. **Βροδτος** — *M.*, Plut. Pomp. 80, *ed.* *δ Καπίων ο Βροδτος ο Μ.*, D. Cass. 41, 63, auch *blof M.*, Plut. Cat. Maj. 27, *M. Βεβλος* *od.* **Ηίβουλος**, App. b. civ. 2, 49, D. Cass. 37, 8, u. *δ Βίβουλος ο Μ.*, D. Cass. 41, 44, *M. — Γέλλος*, Plut. Cic. 27, *M. Ιούλιος*, Pol. 21, 23, 31, 13, D. Cass. 63, 19, u. *M. — Ιούλιος*, Pol. 21, 20, Plut. Fab. Max. 9, D. Cass. 57, 18, *blof M.*, Pol. 10, 6—11, 26, *δ.*, *M. — Ιούλιανός*, D. Cass. 59, 9, *M. Δροσσος*, D. Cass. fr. 88, u. *blof M.*, D. Cass. fr. 96, *M. Κλήσιος*, Pol. 2, 34, 35, 2, D. Cass. fr. 44, u. *M. — Κλαύδιος*, Pol. 8, 3, *ed.* *blof M.*, Plut. C. Marc. 1, Pol. 8, 6—10, 32, *δ.*, *M. Πόρσιος Κάτων*, Pol. 40, 6, *M. Πόρσιος*, Pol. 36, 6, *M. Κάτων*, Plut. Tit. 18, App. Syr. 18, Anth. app. 309, tit., u. *M. — Κάτων*, D. Sic. 34, 60, Plut. Cat. maj. 1, *ed.* *δ Κάτων ο Μ.*, D. Cass. 37, 22—47, 6, *δ.*, auch *M. ο Κάτωνος υίος*, Plut. Brut. 49, Aem. Paul. 21, u. *M. ο πατήρ*, Plut. Cat. maj. 1, u. *blof M.*, Pol. 31, 24, Plut. Cat. maj. 27, *M. Κορνήλιος*, D. Sic. 12, 24—15, 25, u. *M. — Κορνήλιος*, App. Lib. 63, *M. Κεδίκιος*, Plut. Cam. 14, u. **Κεδίκιος Μ.**, Plut. Cam. 30, *M. Κόττας*, Plut. Luc. 5, *δ Κόττας ο Μ.*, D. Cass. 56, 40, u. *blof M.*, Plut. Luc. 5, *M. Κράσσος*, D. Cass. 51, 4, *M. — Κράσσος*, Plut. Crass. 1, Cic. 15, 25, u. *δ Κράσσος ο Μ.*, D. Cass. 51, 28, *M. Καίλιος*, App. b. civ. 2, 22, *M. τις Καίλιος*, D. Cass. 41, 2, u. *δ Καίλιος ο Μ.*, D. Cass. 42, 22, *δ Κικίρων ο Μ.*, D. Cass. 27, 11—37, 10, *δ.*, *M. Λόλλιος*, D. Cass. 54, 6, u. **Λόλλιος Μ.**, Plut. Cat. min. 16, *M. Δένζολλος*, Plut. Syll. 27, *M. — Λεύκολλος*, App. Ill. 30, u. *blof M.*, Plut. Luc. 1, 37, *M. Λεμπώνιος*, App. b. civ. 1, 40, u. *M. — Λεμπώνιος*, App. b. civ. 1, 90, *M. Λέπιδος*, Pol. 2, 21, 23, 1, App. b. civ. 2, 48, D. Cass. 59, 11, Plut. Syll. 34, Caes. 63, u. *δ Λέπιδος ο Μ.*, D. Cass. 47, 19, *M. — Αίβων*, D. Cass. 54, 21, *M. Μάρκελλος Αίσερινός*, D. Cass. 42, 15, *M. Μάρκελλος*, Plut. Cic. 15, D. Cass. 40, 30, 43, 49, *M. — Μάρκελλος*, D. Cass. 54, 1, u. *δ Μάρκελλος ο Μ.*, D. Cass. 40, 58, *M. Μινούκιος*, Pol. 3, 87, Plut. Fab. Max. 4, 12, D. Cass. fr. 23, **Μινούκιος Μ.**, Plut. Popl. 12, u. *blof M.*, D. Cass. fr. 23, Pol. 2, 191—105, *M. Μάριος*, Plut. Sert. 24, App. Iber. 100, u. *M. τις Μάριος*, Plut. Syll. 32, *M. Μεσσάλλος*, D. Cass. 37, 46, 47, 24, *M. Φαλέριος Λακτοίχα*, D. Sic. 12, 4, *M. Φαλέριος*, D. Sic. 17, 40, u. *M. — Ουαλέριος Μεσσάλλος*, D. Cass. 47, *M. Ουαλέριος* *od.* **Ουαλέριος**, Pol. 8, 3, D. Sic. 14, 94—19, 105, *δ.*, Plut. Popl. 20, Coriol. 5, *M. — Ουαλέριος*, D. Cass. 54, 28, u. *blof M.*, Plut. Popl. 20, Plut. Popl. 9, 27, 22, 12, *M. Όκτάβιος* *od.* **Όκτάוניος**, Plut. Cat. min. 65—Anton. 65, *δ.*, D. Cass. fr. 83, 4, lib. 47, 30, u. *M. — Όκτάוניος*, App. b. civ. 1, 12, D. Cass. 41, 40, *M.*

Ὀθων, Plut. Cic. 13. Oth. 18, u. *Ὀθων* ὁ *Μ.* ὁ *Σάλλου*ς. D. Cass. 64, 5. *Μ. Οὐνίκιος*, D. Cass. 53, 26, u. *Μ.* — *Οὐνίκιος*, D. Cass. 60, 25, *Μ. Οὐνίκος*, D. Cass. 70, 2—71, 2. während Suid. s. *Μάρτιος*: *Μάρτιος Οὐνίκος* hat, *Μ. Τερέντιος Οὐνίκων*, D. Cass. 41, 23, u. *Μ.* — *Τερέντιος Οὐνίκων*, D. Cass. 47, 11, *Μ. Παπίριος*, D. Sic. 13, 2—68, 6, u. *Παπίριος* *Μ.*, Plut. Cam. 22, *Μ. Πετρί*, D. Cass. 38, 3, u. *Μ.* — *Πετρί*, D. Cass. 37, 39. *Μ. Σιλανός*, D. Cass. 46, 38. 60, 27, u. *Μ.* — *Σιλανός*, Plut. Ant. 59, *Μ. τις Σαπύρος*, D. Cass. 51, 2, *Μ. Τίτιος* (*Τίτιου*), D. Cass. 48, 30, u. ὁ *Τίτιος* ὁ *Μ.*, D. Cass. 49, 18. 50, 13, *Μ. Φάβιος Οὐμβουλανός*, D. Sic. 12, 3, *Μ. Φάβιος Σιλουανός*, D. Sic. 11, 41, *Μ. Φάβιος*, D. Sic. 11. 50—16, 66. 68, 6, *Φάβιος* *Μ.*, D. Sic. 16, 50, u. ὁ *Φάβιος* ὁ *Μ.*, D. Cass. fr. 55, 10, *Μ. ὁ Φόλωνος*, Pol. 23, 10, u. βλεῖ *Μ.*, Pol. 22, 8—13, 6, *Μ.* — *Φαώνιος*, Plut. Brut. 34, u. *Μ.* — *Φαουώνιος*, D. Cass. 38, 7, u. ὁ δὲ *Φαουώνιος* ὁ *Μ.*, D. Cass. 39, 14, *Μ.* — *Φοῖρος*, D. Cass. 55, 33. II) Eigenm. 1) (sowohl als griech. ὦ, Ecelig, von μαρκίς = μακίριος), a) Nächst, das *Μ. ὁ Κερυνεύς*, Pol. 2, 10, u. βλεῖ *Μ.*, Pol. 2, 41. b) ein Epithet u. Nthetor aus Syriam, Philostr. v. soph. 1, 24. — ein Nthetor, Anth. xi. 143. — Schriftsteller, Anth. xv, 23 tit. — (Schicklich) üb. d. griech. Feuer, f. Schöll Gesch. d. griech. Litt. III, S. 447.) c) ein Dichter, gew. mit dem Bein. Argentarius, w. f., Anth. vi, 248. — ein Dichter, Anth. xi, 312. — u. ähnl. *Μ. ὁ Νεώτερος*, Anth. ix, 28, tit. d) d. röm. Kaiser Antonin. f. oben. e) einer, der in Britannien zum Kaiser aufgeführt wurde. Zos. 6, 2, Olymp. Theb. fr. 12. f) der Evangelist, Anth. i, 85, Hesych. s. *Ἰάκωβος*, u. wahrst. auch der *Ἰωάννης ὁ ἐπιγαλοῦμενος* *Μ.*, N. T. act. ap. 12, 12, sowie der 1 Petr. 5, 13. Coloss. 4, 10 u. Phil. 24 genannte. g) Bischof der Antiochia, Theodoret. h. e. 3, 7, Suid. h) ein Grammatiker u. Person in Plut. qu. conv. 1, 10. 1. 2. i) ein Soldat, Anth. xi, 85. k) S. des Alexander Symmachus, Ios. 19, 5. 1. l) ein *Γάιος* *Μ.*, D. Sic. 15, 20. m) *Λεύκιος Μάρκος Φίλιππος*, D. Sic. 37, 2. n) ein Prosodiker, App. b. ein. 4, 43. o) ein Dicht. Anth. xi. 194. p) Br. des k. Antonin, Apost. 3, 68. q) Andere, St. B. s. *Αρχαδίνη*. — Anth. vi. 322. xi. 90. 93. 94. 113. 135. 230. 277. Inscr. 2, 1826. 1967, II, 7, u. 3008 (*Μ. Αἰῖος* *Ἀλεξανδρος*). Ross Dem. Att. 68. Thierich Bar. Inscr. *Μ. Αἰρίμιος Ἀγδώνης Σωτήρ*, u. *Μ. Πολέμαρχος Αἰρίμιος* n. 6. sowie *Μ. Αἰρίμιος Ἀρσένιος* n. 19. (Auf Inscr. meist mit *Μ.* bezeichnet, Inscr. 32. 83. 367. 2741. 3831. 3832. 3833. 3834.) S. *Μιάρκος*, u. so auch auf e. illir. Münze, S. III, 317, wo *Μάρκος* steht.

Μαργλιανά, f. *Μαυλιανά*.

Μάρμακες, pl. äthiopischer Wolf, He. et. b. St. B. **Μάρμακος**, m. Deuter (f. Curt. Griech. Synm. II, 51, der *βοῦξαι* u. *μάρμαι* = *συλλαβών* u. *βρακεῖν* = *συνίνα* d. Hesych. anführt), 1) W. des Ptothogoras in Samos, D. L. 8, 1, 1. 2) Antier, Inscr. 4, 6885. Achol.:.

Μάρμαξ, ακος, m. Sinner (f. *Μάρμακος*), Zitter der Hippocamiz, Paus. 6, 21, 7. 10. Egl. *Μέριμος*.

Μαρμαράδα, Russell in Alt-Epirus, Proc. aedd. 4 4 (279, 15), Sp.

Ἰσχυρὸς ὠδότης d. griech. Eigennamen.

Μαρμαρεῖς, εἶων, (οὐ), Braunfelfer, Wolf an den Grenzen von Lycien, D. Sic. 17, 28.

Μαρμαρης, gen. ew. m. Braun (b. i. glänzend). R. der Sater, Nic. Dam. fr. 12 (Anon. *Μέριμος*).

Μαρμαρίδα, ὄν, pl. (nach Eust. zu D. Per. 214 benannt nach *Μαρμαρίδης*, einem Sohne des Ataps, wenn griech. Braun d. i. glänzend, also Braunauer), barbarisches Wolf (f. Strab. 17, 798) u. Bewohner der Landschaft *Μαρμαρικὴ* in Libyen zwischen Aggypten u. Kylene. nach Seyl. 108 von Abis bis Berenice. od. ähnl. nach Plin. 5, 5, 5 von der Gegend von Paratonium bis zur großen Cyrene, f. D. Sic. 3, 49, Ios. b. Ind. 2, 16, 4, App. Prooem. 1, Strab. 2, 131 u. 17, 825. 838. D. Per. 214 u. Eust., Paus. 1, 7, 2, St. B. s. *Αἰθυσσεῖς*, Plin. 5, 6, 6, Lucan. 4, 680, u. sg. Ov. met. 5, 125, Sil. 5, 438.

Μαρμαρική, ἡ, Brauna u. d. i. glänzende Gegend, das östliche Land der Nordküste Afrikas, Socr. h. e. 1, 9. 4. Agath. 2, 5, An. st. mar. magn. 33. Ptol. 4, arg. 3 u. 4, 5, 1. 26. — Ptol. 4, 5, 2 erwähnt auch einen *Μαρμαρικῆς νομός*. S. *Μαρμαρίδα*. Adj. **Μαρμαρικός**, ἡ, ὄν, f. R. *Λιβύη*, Ptol. 8, 15, 8, populi u. catervae, Sil. 3, 688, Lucan. 3, 293, nubes d. i. bellum. Sil. 7, 84, vgl. Plin. 13, 23, 44, R.

Μαρμαρίον, ὄν, u. Braunfels (b. i. glänzender Fels), 1) St. an der Südküste Cybicas mit einem Tempel des Apollon, der davon **Μαρμαρίον** hieß (Strab. 10, 445 u. Eust. II. 281, 4) u. mit berühmten Marmorbrüchen, j. Marmari, Nann 13, 164 (*Μαρμαρίον τέμενος*). Strab. 10, 445, St. B., Phot. 247, 25, Eust. 281, 4. Gew. **Μαρμαρίος**, St. B. 2) f. eine Heilart, D. L. 10, n. 3.

Μάρμαρος, ὄν, m. Braunstein, Männchen, Inscr. 3, 4366, w. 17, 23, Sp. Achol.:

Μάρρος, m. (Bruno d. i. glänzender?), Männchen, Inscr. 3, 4366, w. 17, 23, Sp

Μαρησός, εἶος, = *Μεριμσός*, w. f., Lactant. 1. 6. 12. v. 1.

Μάρρη, f. St. in Phönizien. Gew. **Μαρματος**, St. B. (Bei. Plin. 6, 28, 31 heißt Marma auch eine Stadt der Sabaei in Arabia Felix.)

Μαρμαρότουλα, ein Lautbau, Inscr. 4, 8853, Sp.

Μαρμαρίτης, ὄδος, acc. ὄν, f. einer der neun Districte von Baphlagonien, Strab. 12, 562.

Μαρματίος, gen., Frau des Gephennibis, Reuvens letr. 3, p. 32, Pap. Lugd. Bat. A. 9.

Μαρνάς, m., in Marin. Procl. **Μάρνας**, Name des Zeus bei den Chaeern. St. B. s. *Πάξ*; Proclus versetzte einen Hymanus auf ihn, Marin. Procl. 19. S. Eekhel d. n. 3, p. 450. Nach Eriphan. Ancor. 109, c: *ὁδὸς Ἀστειρίον τοῦ Κρητός παρὰ Γαλαίσις*.

Μάρων, m. Streit. Mannen, Inscr. 2, 3623, b, Sp.

Μαρόβοδον, St. der Marfemannen. vgl. j. Budweis, Ptol. 2, 11, 29, vgl. Lact. Ann. 2, 63.

Μαρόβουδος, m. R. der Marfemannen, Strab. 7, 290. Tac. Ann. 2, 45. 46.

Μαρον, n. ὄρος (?), Hesych.

Μαροζός, Brig in Genia, Nic. Br. 2, 18 (82, 5), Sp.

Μάρος, ὄν, m. Brand (von *μαίρω*?), Männchen, Inscr. 3, 4668, a, Sp.

Μαρονάμ, m. Anführer der Araber, Thphn. 551, 12, Sp.

3, 8, Ath. 4, 184, a, Agath. h. 4, 23, Maer. sat. 3, 12, Claud. Eutrop. 2, 257, Ov. met. 6, 382, St. des Riburac. St. B. s. *Τάραι* u. *Βαβυς*, Zen. 4, 81. Sein Grab lag bei Vessinus in Galatien, St. B. s. *Πεσσινός*. Er wird bald als Silen, Her. 7, 26, Paus. 1, 24, 1. 2, 7, 9, bald als Satyr, Plat. conv. 215, b, Luc. tragod. 314, ob. *Φήρ*, Telest. b. Ath. 14, 616, f bezeichnet, od. als *σοφός*, Suid., u. deus, Plin. 21, 3, 6, n. wurde oft abgebildet, Paus. 1, 24, 1. 8, 9, 1. 10, 30, 9, Ach. Tat. 3, 15, Hor. Sat. 1, 6, 120, Mart. 2, 64, 7, Senec. benef. 6, 82, Petron. 86, Plin. 21, 3, 6, wie auch ein Gesicht des Melanippides seinen Namen führte, Ath. 14, 616, e. Griech. war: *Μαρσός* *κομπάζων* *ἐράτης*, Apost. 11, 6, u. *Μαρσίου* *μύρος* d. b. des Schindens, Zos. 2, 27, 2) Herrscher der Alexandriner, D. Sic. 34, 43, 3) Athener, a) Herold, Meier ind. schol. n. 55, b) aus Agypte, Ross Dem. Att. 28, c) *Ε*. des Hyacinthus, Löper, Inscr. b. Griech. üb. Genet. ind. Gschichte in Abb. d. Münch. Mt. II, Abth. 3, S. 790, 4) Syracusaner, Plut. Dion. 9, 5) Freigelassener des Agrippa, Ios. 18, 6, 3, 6) Macedonier, a) aus Pella, *Ε*. des Perianber, Stiefbruder des Antigonus, Geshichtschr., Suid., D. Sic. 20, 50, Plut. Dem. 18, regg. apophth. Antig. 9, St. B. s. *Διδυμία* u. *Μαξιδονία*, Ath. 14, 629, d (5, 217, e), Harp. s. *Ἀμφίπολις* — *Μύρσανον*, Et. M. 523, 39, Hesych. s. *σκότιος* u. *ιενής*, Schol. Eur. Hipp. 666, Rhes. 846, — Priester des Herakles, wahrlich derselbe, Ath. 11, 467, c. b) *Ε* *νέωτερος*, aus Philipp, *Ε*. eines Kriophemus, Suid., Ath. 2, 69, d, Schol. Plat. conv. 172, a, St. B. s. *Γάληνος*. — Vgl. Ath. 11, 477, a, 479, c (der Sohn des Naxos aus Laib b. Suid. ist wahrlich der s. 1). 7) Andere: Inscr. 2, p. 1000, a: 2055, n. 2757. 3091, 6, 3, 3846, 4, 8518, 101—104, 8) Raffell, a) Flüßchen in Phrygien, das in den Mäander fällt u. früher *Μίδα* *πηγή* hieß (Plut. flav. 10, Eust. zu D. Per. 351), f. Xen. An. 1, 2, 8, Strab. 12, 554 — 578, d., Paus. 2, 7, 9, 10, 30, 9, Apost. 11, 6, Palaeph. 48, D. Chrys. or. 35, p. 433, Max. Tyr. 8, 38, 8, Ov. met. 6, 400, Claud. Eutr. 2, 265, Liv. 38, 13, Plin. 5, 29, 29, Curt. 8, 1. Auch eine Quelle in Phrygien heißt fons Marsyae, Plin. 31, 2, 6, 2) Nebenfl. des Mäander in Karien, j. Ghena, Her. 5, 118, 119, 3) vñl. Nebenfl. des Dronos in Syrien, Plin. 5, 23, 19, — ein anderer, der in den Euphrat fließt, Plin. 5, 24, 21, 4) Ebene in Phönizien zwischen Antilibanon u. Gattus, Pol. 5, 45, 61, *Ε*. *Μαρσίνος*.

Μαρτάλιος, m. f. *Ε*. für *Μαρτιάλιος*, Plut. Amat. 25.

Μαρτίνοσ, m. = *Μαρτίνοσ*, w. f., Inscr. 3, 4589, Sp.

Μαρτηνάκιος, m. Genes. 70, 8, 10, 17, Sp.
Μαρτηνός, Volk im Osten von Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 2.

Μάρτης, m. Mönch in Aegypten. Zoeg. cat. codd. 375, 17.

Μαρτήσιοι, οἱ (viell. = lat. Martenses, d. i. Namen einer militärischen Corporation), Inscr. 4, 9449, 5, Sp.

Μαρτία, f. d. röm. Martia (s. Marcia), a) eine Vestalin, Plut. qu. rom. 83, (b) Gattin des Evemus, Spart. v. Sever. 31, *Ε*. *Μάρτιος*.

Μαρτιάλης, m. d. röm. Martialis, Inscr. 3, 3846, Z. Add. 6512, 4, 6959, Sp.

Μαρτιάλιος, ov. voc. (D. Cass. 78, 8), *Μαρ-*

τιάλιος (δ), d. röm. Martialis, *Τοῦλιος* M., D. Cass. 78, 5, u. bloß M., D. Cass. 78, 8, 18. — Wörter des Antonin (Caracalla), Herdn. 4, 13, 1, 5, Io. Ant. fr. 133, 2. — Anderer, Prisc. Pan. fr. 7.

Μαρτιάλις, (δ), in Inscr. **Μαρτιάλις**, d. röm. Martialis, a) Chiliarch, Plut. Galb. 25, b) Inscr. 3, 5042, 5763.

Μαρτιανή λίμνη, ἡ, Salzsee im w. Hl. Theile Mediens, j. See von Urm, Ptol. 6, 2, 5, *Ε*. *Σπαῖτα*.

Μαρτιανός, m. d. röm. Martianus, 1) ein Gladiateur, Plut. Galb. 9, 2) Schwiegervater des Mercurius, Dexipp. b. Lamprid. v. Alex. Sev. 49, 3) Byzantier, Proc. Goth. 3, 23.

Μαρτίνα, f. d. röm. Martina, Ephr. mon. 1422, Sp.

Μαρτινιάνος, οὗ, voc. *Μαρτινιανέ* (Anth. VIII, 113, 114), (δ), d. röm. Martinianus, a) *Μέγιστος* *Ὀφφικίων* (Magister officiorum) unter Licinius, Zos. 2, 25, b) Chiliarch unter Probus, Anon. fr. 11 (hist. gr. fr. t. IV, p. 198), c) Herrscher unter Zenon, Malch. Philad. fr. 15, d) Andere: Anth. VIII, 104 — 117, 5. — Nil. ep. 2, 187, — Suid.

Μαρτίνος, (δ), d. röm. Martinus, a) Freund des Zenon, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, b) Herrscher der Römer in Keltis, Menand. Prot. fr. 11, c) Anderer: Agath. 2, 19 (104, 20). — Suid.

Μάρτιος, (δ), d. lat. Martius, 1) der Monat März = *Ἀνεσθηρών* (App. b. civ. 2, 149), benannt nach Mars (Plut. Num. 19, qu. Rom. 19), mit *μῆν*, Plut. Num. 13, Caes. 63, Brut. 10, Et. M. 342, 29, ohne *μῆν*, Plut. Num. 18, 19, qu. rom. 19, Inscr. 3, 6179, 5805, 16, Adj. *Μάρτιον* *καλανδα*, Plut. Popl. 9, Syll. 14, *Εἰδοί*, Plut. Caes. 63, Brut. 14, 40, App. b. civ. 2, 149, u. *αἱ Εἰδοί* *αἱ Μάρτιαν*, Plut. Brut. 35, 2) *Μάρτιος* *Κάμπος*, das Marsfeld in Rom, Strab. 5, 236, *Ε*. *Ἀρεῖος* u. *Κάμπος*, 3) Kastell in Alt-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 21), 4) Eigenname = *Μάρκιος*, w. f. *Μ*, *Βήροσ*, Suid. u. Schol. zu D. Cass. 71, 3. — Inscr. 3, 4601.

Μάρτις, m. Kastell in Neu-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 4), Sp.

Μαρτύρες, ων, pl. Zeugen, insbes. Blutzeugen, welche mit dem Leben für ihren christlichen Glauben gekämpft hatten u. nun Heilighüner (*μαρτύρια*, f. Zos. 5, 18), erhielten u. Verehrung genossen (*Μάρτυρες*, *αἷμα* *θεοῦ* *μεγάλην* *ισπεύσας* *λοιβήν* *καὶ* *μείνον* *θεοῦ* *ἐξ* *αἵματός* *ἐχεται* *βήμα*?, *ἐμνονος*, *λαός*, *νυχών* *σέβας*, Anth. VIII, 174 vgl. mit 173), *Ε*. Anth. VIII, 33, 52, 99, 102, 165—172, d. vñhl.:

Μαρτύριοι, m. Zeuge, Mannen, Synes. ep. 19, 90, Socr. h. e. 4, 12, 20, Sozom. h. e. 4, 3, 7, 9, Eptisch: Zushf. Inscr. 4, 8872. — Inscr. 4, 9486.

Μαρτυρόπολις, f. Zeugeneburg, *Ε*. in Syrien (Armenia Major) am Fl. Taurus, einem Nebenflusse des Tigris, beim j. Mita Garzin, Proc. aedd. 2, 4 (221, 7), b. Pers. 1, 8, 21, 2, 24, Thphn. 892, 4, *Ε*. *Μαρτυροπολίται*, Novel. 81.

Μαρκαῖος, Volk in Bactriana, Ptol. 6, 11, 6, wahrlich. *Ε*. von *Μαροῦχα*, w. f.).

Μαράθα, f. = *Μαροῦλα*, Inscr. 3, 6648, Sp.

Μαρυλίνα, f. d. röm. Marullina, Inscr. 3, 6255, Sp.

Μαρούλλα, f. d. röm. Marulla, Inscr. 3, 5698, Sp.
Μαρυλλίδιον, n. eine Jungfrau = *Μαρυλλίς*, Nic. Eug. 7, 123.

Μαρυλλίς, ἰδος, f. d. röm. Marullis, Strabon., Nic. Eug. 6, 665.

Μαρύλλος, (ὁ), d. röm. Marullus, Ios. 18, 6, 10. — ein Volksstamm, Plut. Caes. 61, App. b. civ. 2, 108, 122, D. Cass. 46, 49: οἱ περὶ τὸν Μ., Plut. Caes. 61, App. b. civ. 2, 108. **Σ. Μάρουλλος**.

Μαρφαδάτης, ου, m. Cappadocier, Plut. Cat. min. 73.

Μαρφίας, ου, m. Σ. des Kambyses, Hellan. in Schol. Aesch. Pers. 765.

Μαρχάδαι, ων, St. in Arabia Felix, Iud. b. Plin. 6, 29, 33.

Μαρφίας, m. Rassauf (f. Curt. Griech. Ethn. II, 52), 1) athenischer Volksredner. Ar. Ach. 701 u. Schol., Suid. 2) Parasit, Suid. s. βομβοδῶν. 3) Hundename, Inscr. 4, 8185, a.

Μάρωγα, St. der Landschaft Samarkandene in Kap-padocien, Ptol. 5, 6, 13.

Μάρων, ωρος, (Suid.) voc. Μάρων (Nonn. 47, 291), m. Junke (d. i. der jungelnde, schimmernde von μαῖρος, fut. μαρῶ = μαρέσω, Et. M. 77, 39). 1) Σ. des Bacchus (Theoph. ad Autol. II, p. 94, Eur. Cycl. 141) od. des Silen (Nonn. 14, 99) od. des Denopion, eines Sohnes von Dionysus, Hes. in Schol. Harl. Od. 1, 199, Eust. p. 1615, 10. 1623, 45, Wagenlenker (Nonn. 11, 121. 18, 49) u. Begleiter des Bacchus, der künig des Weinbaues (D. Sic. 1, 18. 20) war u. Gründer von Maronea wurde, wie denn auch eine Phyle in Athen von ihm benannt sein sollte (Satyr. b. Theoph. ad Autol. II, p. 94). Σ. Nonn. 15, 141 — 43, 336, δ. Wie er selbst als ἀκροπότης (Nonn. 19, 310. 29, 247) u. als betrunken (Nonn. 18, 109) dargestellt wurde, so wurde er nun Heros des süßen Weines mit einem Heiligtum zu Maronea in Thracien. Philost. v. Her. 2, 8. Proem. Her. p. 661 ed. Olear., Prop. 2, 32, 14, der von ihm Μάρωνος οἶνος hieß, Ath. 1, 26, a. 28, e. Ach. Tat. 2, 2, vgl. mit Μάρωνος σκύφος, Eur. Cycl. 412. Er steht daher auch für den Wein selbst Eur. Cycl. 616, Anth. Plan. 151, Cratin. b. Poll. 6, 26. Σ. Schow Schol. Pap. 5, 4, 6, 30. 12, 33. — Zu Od. 9, 197 Eobus des Euanthes und Priester des Apollo in Thracien. 2) Σ. des Klioé, B. des Theopios, Satyr, Theoph. ad Autol. II, p. 94. 3) Spartaner, Σ. des Dersophantes, ein bei den Thermopylen gefallener Held, der nach Paus. 3, 12, 9 in Sparta ein Heroen hatte, Her. 7, 227. 4) lat. Name, v. B. der Dichter Virgilius, dak. Μάρων ὁ ποιητής, D. Cass. 75, 10. — 5) Andere: Nili epp. 2, 152. — Inscr. 2, 2850, f. Add., 3 p. xiv. n. 6. — ὁ μακρύρος, Proc. aedd. 5, 9 (328, 18). 6) Μάρων ἑνυμῶς (?). Plut. mus. 10. 7) Μάρωνος πόλις = Μαρώνεια, w. f. Ephr. mon. 7815.

Μαρώνεια, ας, (ή), in Dem. 50, 20. 21 Μάρω-νία, Junkenburg (f. Μάρων, vgl. mit D. Sic. 1, 20), 1) St. an der Südküste Thraciens, berühmt durch ihren Weinbau (Maroneum vinum), f. Plin. 14, 4, 6, ἰδοὺτε καπηλῆα εἶναι τῇ Μ., Ath. 8, 351, e. u. nach Harp. u. Hesych. s. Ἰσμαρος = Ἰσμα-ρος, nach Plin. 4, 11, 18 das frühere Trithraquia, f. Maronic, Her. 7, 109, Dem. 23, 183, Seyl. 67 (cod. Μαρωνία), Pol. 5, 34 — 30, 3, δ., Arr. An. 1, 11, 4, Scymn. 676. 693, D. Sic. a. a. D., Strab. 7, 331, fr. 44—48, δ., Ptol. 3, 11, 2, St. B., Hierocl. p. 634, Ephor. b. Harp., Archastr. b. Ath. 7, 324, b. Ath. 8, 351, f. Suid., Const. Porph. them. 2, 2. (Gew. a)

Μαρωνεῖται, sg. ης, Xen. An. 7, 3, 16, Dem. 12, 17. 17, 23, St. B. s. v. u. s. Ἀγωνεῖα — Φα-λώρη, δ., Inscr. 3, 4806, Harp. s. Στρούμη. b) **Μα-ρωνῖται**, sg. ης (auch fem. St. B.), nach St. B. s. Ταρράκων von Μάρων, f. Dem. 50, 20. 22, Pol. 23, 6—30, 3, δ., D. Sic. 5, 73. 31, 13, Polyaen. 4, 2, 22, St. B., Schol. Aristid. Panath. 172, 7. 173, 17, Inscr. in Meier ind. schol. n. 1. Inscr. 3, 5954. 6. c) **Μαρωνῆς**, f. Meier ind. schol. p. 14 u. Franz El. Epigr. p. 122. 2) Ort in Attika, Dem. or. 37 arg. u. 4. Harp., Suid.

Μάρωνειον, n. Brandenstein, Berg im Osten der Insel Sicilien, Plin. 3, 8, 14.

Μαρωνεῖτις, ἰδος, acc. iv, (ή), 1) Einwohnerin von Maronea, Suid. s. Κράτης. 2) φυλή, Suid. Σ. Μαρωνίς.

Μαρωνιάς, f. (Junkenburg). St. der Landschaft Chalcidice in Epirus, Ptol. 5, 15, 18.

Μάρωνιος, m. Inscr. 4, 8829, Sp.

Μάρωνις, ἰδος, f. 1) Adj. a) von Maron herzu-berend, = bacchisch, ὄπωρα, Nonn. 19, 312. 17, 22, ἔρση, Nonn. 11, 513. 15, 63, ὄδμη, Nonn. 1, 36. b) zur Stadt Maronea gehörig, St. B. 2) vst. φυ-λή, eine Phyle in Macedonia, nach Maron benannt, Theoph. ad Autol. II, p. 94. 3) Junke, Franca- name, ἡ φίλοιρος, Leon. Tar. 87. (VII, 455). — VII, 353.

Μάρωνσα, n. pl. Flecken Asiphiens, Zos. 3, 28 (bei Ammian. 25, 1 Maranya).

Μαρώσαν, m. Bischoff, Sozom. 6, 34 (ἐκ Νε-χέλων), Sp.

Μαρώτατα, τά, Ort im Gebiete von Apamea Inscr. 4, 9871, Sp.

Μᾶς, ᾶ, f. Inscr. 3, 4411, a, 17, Sp. Bgl. Μᾶ. Nechl. viell.:

Μάσα, ης, f. Inscr. 3, 3998, 8. 4315, 1. Add., Sp. **Μασαβήτης**, ου, (ὁ), περικίτης Ennuß, Plut. Artax. 17.

Μασάδα, ας, (Ios, b. Iud. 7, 8, 5. arch. 7, 13, 9), (ή), Feste in Judäa j. Ninien Seebh. Ios. arch. 4, 11, 7, 14, 6. b. Iud. 4, 2, 9. 3, 7, 8, 1—4, Plin. 5, 17, 15, Solin. 35. Σ. Μασάδα.

Μασαδάλις, f. St. im Westen von Marmarita, Ptol. 4, 5, 28.

Μασαδάτ, (v. 1. Μασατά), St. an der Westküste von Libya Inferior, Pol. p. 1133, 10 b. Plin. 5, 1, 1.

Μασαυδῖλοι, (οἱ), (über ᾶ u. ὦ f. D. Per. a. Prisc. Per. 177), b. Ptol. 4, 2, 17 **Μασαυδῖοι**, b. Pol. 3, 33 **Μασσαυδῖοι**, nach St. B. auch **Μα-σσαυδῖοι** u. **Μασσαυδῖται** genannt, b. Plin. 5, 2, 1 Massaei, Numidisches Volk an der Grenze von Mauritania, Plut. mul. virt. 10, D. Per. 187 (codd. Μασσαυδῖοι, Μεσσαυδῖοι u. f. m.), Pol. 16, 23, Strab. 2, 131. 17, 828. 833 (codd. Μασσαυδῖοι u. Μασσαυδῖοι, Polyaen. 7, 16, 7, St. B., Liv. 28, 17. Adj. **Μασσαυδῖος**, f. B. **Μασσαυδῖον** ἔθνος, Suid. 3br Land: **Μασσαυδία**, St. B., Plin. 10, 8, 9, f. Strab. 17, 827. 829. 835 ἡ **Μασσαυ-δῖων γῆ**, Strab. 17. 836 auch ἡ **Μασσαυδῖων με-σσηνία**. Σ. **Μασσαυδῖοι**.

Μασαυδῖκή, ή, Küstenstadt in Sarmatia Asia- tica, vielleicht beim Fluße Matifa, Arr. p. pont. Eux. 18, 3.

Μασάλεμος, ου, m. Inscr. 3, 4659, Sp.

Μασαλῆς, m. Thphn. 576, 18, Sp.

Μασανδόσης, m., f. **Μασσανώσης**.

Μασανοί, Volk im Süden von Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 2.

Μασανωράδα, St. in Karien, Gr. **Μασανωραδής**, St. B. Benannt nach:

Μασανωράδης, m. (Großmann?), S. des Rinzaphnes, St. B.

Μάσαρις, m. Mütter (von *Mā*, w. f., nach St. B.). Wein. des Dionysos bei den Kariern, St. B. s. *Μάστανωρα*.

Μασασάδρας, (codd. al. *Μασσαγόρας*), Tzetz. All. Hom. 62, Sp.

Μασατάτ, f. *Μασαθάτ*.

Μάσατοι, Volk in Afrika, Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Μάσανυρα, b. i. Masajra, St. 3 M. von Tarent, Cimon. 4, 8. (152, 11), Sp.

Μασαύρης, m. Inscr. 4, 8905, a. 1676, Sp.

Μάσδανος, m. Inscr. 3, 4675, a. 1676, Sp.

Μασδωρανοί ή **Μαζωρανοί**, Volk in ARIA, Ptol. 6, 17, 8.

Μασδωρανόν όρος, n. Hügelkette in Parthien, Ptol. 6, 5, 1.

Μασέκ, ή (nach Phil. quis rer. div. heres. 8 *ἐκ γιλήματος*), Hebräerin, Phil. quis rer. div. her., 7, 8.

Μάσης, ητος, (ή, so von der Stadt, Paus. 2, 36, 2, u. ό, vom Hafen, Strab. 8, 376, Paus. 2, 36, 2, 3) auch **Μάσητος**, ή, Eust. Hom. 288, 11 St. B., u. Choerob. b. B. A. 1396 *Μάσης*. Wö-
sing (b. i. von Unse, denn *μάσσαια* b. Hesych. = *καθαίρει* d. h. von Schuld reinigen). 1) Stadt in Megaris, H. 2, 562, Paus. 2, 36, 2, St. B., Hesych. B. A. a. a. D. Früher Hafen von Hermione, Strab. a. a. D. u. Paus. 2, 36, 2, 3. Einwohner **Μασήτιοι**, St. B. S. *Μήσης*. 2) Ort in Böotien, St. B. s. *Άλφει*. (Nchl.: 3) **Μασήτις**, f. Ere. Gleichen u. Insel (in Megaris?), St. B. s. *Μάσης*, b. Eust. Hom. 288, 11 *ἐστὶ δὲ χώρα Μάσητος καὶ λίμνη γαστήρ καὶ ἡσος*.

Μασθάλα, St. im Osten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 33.

Μασθανάβαλλος, m. S. des Massanages (Masi-
nias), Io. Ant. fr. 64. S. *Μαστινάβαλλος*.

Μασθηρών στεγὴ, ein Engpaß in Judäa. Jos. 6, 13, 4.

Μαστιανοί, indisches Volk, Strab. 15, 698.

Μασίθεος, m. (viell. *Μρασίθεος*). Ringer aus Karien, Gegenkämpfer des Milen, Suid. s. *Μίλων*, Sp.

Μάσικες, pl. Völkertail an der Westküste von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 10.

Μασικύτης, on, dat. (Ptol. 5, 3, 6) *ει, το όρος*, Gebirge in Lydien, Ptol. 5, 3, 1, Plin. 5, 27, 23 Masieus. S. *Μασίκυντος*.

Μασιμάνος, = *τοὺς βαρβάρους*, Hesych. S. *Γορδιαντες*.

Μασίμαχος, m. (viell. *Μρασίμαχος*, f. C. Inscr. p. 671, a ex.). Mannus, Inscr. 2, 3081.

Μασίν, Ort an der Küste von Karmantien, Ptol. 6, 8, 7.

Μασσινάσας, m. f. *Μασσινάσσης*.

Μάσιον, (όρος, τό). Eichwald (so nach Hammer in Wien. Jahrb. Nr. 106, S. 70, von Masu d. i. Fische), ein südöstl. Zweig des Taurus zwischen dem Euphrat u. Tigris, f. Kartēšja bagh. Strab. 11, 506—527, d., Ptol. 5, 18, 2, St. B. Gr. **Μασηνολ**, St. B.

Μασίστης, on, ion. (Her. 7, 108—112, d.) *εω*, voc. (Her. 9, 111) *Μασίστα*, (ό, ι) S. des Darinē,

Anführer der Perser, Her. 7, 82—9, 113, d., 2) Perser, Aesch. Pers. 80.

Μασίστης, on, (ό, ι) S. des Eiremetres, Her. 7, 79. — Anführer der persischen Reiterei, Her. 9, 20—31, d., Plut. Arist. 14, Paus. 1, 27, 1.

Μασίστρας, m. Perser, Aesch. Pers. 971.

Μασκάρης, on, (ό, ι) S. des Megadestes, Perser, Her. 7, 105. 106. Adj. davon **Μασκάριοι** *έχγονος*, Her. 7, 106.

Μάσκας, gen. α, ό, (über den Accent f. Lob. Phryn. p. 436), Nebenfluß des Euphrat in Mesopotamien, wahrsch. ein Kanal, Xen. An. 1, 5, 4. (v. l. *Μασκάς*). **Μασκάς**, ein Kastell Dardaniens, Proc. aedd. 4, 4 (281, 3), Sp.

Μασκέδης, (ό, ι) Br. des Diaden, Zos. 5, 11.

Μασκλίον, m. Inscr. 8, 5958, 8, Sp.

Μασκωτος, St. in Sibirien in der Nähe der Hesperiden, Hecat. b. St. B. Gr. **Μασκωτίτης**, St. B.

Μάσρας, m. S. des Symael, Jos. 1, 12, 4.

Μάσνης, (ό, ι) Bl. in Lybien, Xanth. b. Hephaest. de metr. p. 14, Et. M. 249, 17, viell. wie *Μάσ-
σης* = *Μαρσίας*, w. f.

Μασόγα = *Μάσσαγα*, w. f., Strab. 15, 698.

Μασονίται, Volk im Südwesten von Arabia Fe-
lix, Ptol. 6, 7, 26.

Μασόρα, St. im Innern von Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Μασουλείς u. **Μασουλείς**, f. *Μασουλείς*.

Μασούρ, S. des Galumnis. Nic. Br. 4, 2 (130, 11), Sp.

Μάσουρα, as, f. Ort in Pamphylien am j. Duden-
u. An. st. mar. magn. 221. 222.

Μασούριος, m. d. röm. Masurius, Jurist u. Dämon-
sorber, Ath. 1, 1, c.

Μασουχίς, St. in Marmarika, Ptol. 4, 5, 28.

Μάσπιον, ein persischer Stamm, wahrsch. die Masi, die in den Keilinschriften vorkommen. Her. 1, 126, St. B.

Μασσαβατική, ή (wenn griech., viell. Mittweg d. i. Mittelweg für *Μασαβ*), District im nördl. Glymeis zwischen Enšana u. Persis, j. Nabababan, Strab. 11, 524. 16, 744. Plin. 6, 31, 22 nennt sie wahrsch. richtiger Mesabatenes. S. *Μεσσαβέται*.

Μάσσαγα, on, (τό), St. der Massagen in Indien, j. Masaja, Arr. An. 4, 26, 1. 27, 5, 28, 4, Curt. 8, 10, 7, 22 nennt sie Mazagae. S. *Μασόκα* u. *Μάσσοκα*.

Μασσαγέται, on, ion. (Her. 1, 205—4, 11, d.), *εω*, (αί), festliches Nomadenvolk zwischen dem Kaspiischen Meere u. Araxes (den Her Zarates nennt), im Norden des b. Rhima, nach Ptol. 6, 10, 2 auch in Margiana, Her. 1, 291—7, 18, d., D. Sic. 2, 43. Jos. 11, 2, 1, Arr. An. 4, 16, 4, 6, 17, 1. Ael. n. an. 6, 60, 7, 11, Strab. 11, 507—513, D. Per. 740 u. Eust. Ptol. 6, 13, 3. Porph. abst. 4, 21, Eudox. b. D. L. 9, 11, n. 9, Them. or. 16, p. 207, St. B. s. v. u. s. *Άραχωσία*. Ant. Diog. erot. 6, Const. Man. 2, 92, Hor. Od. 1, 35, 40, Mel. 1, 2, Plin. 6, 17, 19, Nep. Reg. 1, Curt. 4, 12, 5—8, 1, 3 ff., d., Amm. 22, 18, 23, 14, 6. Sie heißen M. *Σαβάρ*, Arr. An. 4, 17, 4, od. *Μ. οι Σαβάρ* 4, 17, 7, u. *όρειοι*. Zen. 5, 25 (v. l.), u. umfassen die *Άλβινοί*, D. Cass. 69, 15, *Άραχωίτοι*, *Άπασικαι*, *Αγιάσοι* u. *Ήυκινες*. St. B. Der Sg. *Μασσαγέτης* = *Μασσαγέται* steht Nonn. 3, 7, Them. or. 34, c. 25 vgl. mit Sil. 3, 360, Lucan. 6, 288. Ihr Land heißt ή *Μασσαγέτις*, *ιδος*, Luc. Char. 13. Doch bei Arr. An. 4, 17, 7 ή *Μ. Σαβάρων γη*. Nach St. B. kam des Metrum wegen auch ein

Fem. **Μασσαγήτης** ver. Adj. a) **Μασσαγέτης**, j. B. *κόλπος*, Nonn. 40, 287, *ἀρχών*, Anth. IV, 4, 78. b) **Μασσαγηνικός**, j. B. *Ἀράξης*, Eust. zu D. Per. 739 u. als Subst. *τὸ Μασσαγηνικόν*. d. h. das Meer derselben, Polyae. 8, 28.

Μασσάγης, m. S. des Dairjos, Perser, Her. 7, 71.

Μασσάθης, m. ein Numide, App. Lib. 44.

Μασσαῖοι, (οί), Volk im Norden von Scythia intra Imanm, Ptol. 6, 14, 9, 11.

Μασσαιῶνιοι, f. *Μασσαιῶνιοι*.

Μάσσακα, *ων* = *Μίσσαγα*, m. f., Arr. Ind. 1, 8, St. B. Gew. **Μασσακηνός**, St. B.

Μασσᾶλῖα, *ἰου*, n. ep. (Her. 5, 9, D. Per. 75)

Μασσαλίη, (ῆ), nach Timae. b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 75 von *μάσσαι* = *δησαι* u. *ἀλιεύς*, d. h. Ort, wo die Schiffer ihre Varten anbinden, also dñal. Fischeerhude d. h. Ort, wo die Fischer ihr Obdach finden, doch ist *αἰα* viell. bloß eventuelle Endung (j. Lob. path. 98), u. das Wort hängt wie bei **Μασσαλίης**, w. f., mit *μάσσω* zusammen, also Fische leben od. Weithaus, nach einigen Römern vom eichsthen Mas Wohnung u. den Selgen, einem sizurischen Stamme, benannt). 1) St. im narbonensischen Gallien, (nach Ptol. 2, 10, 8 *ἡ Κομμόνων πόλις*), mit dem Hafen Cartho, Eust. zu D. Per. 75, währte sie bei Seyl. 4 selbst als *λεμὴν* bezeichnet wird. bei den Römern Massilia, im mittellat. Latein Marsilia, j. Marseille. S. außer d. v. a. St. Thuc. 1, 13, Hecat. b. St. B., Isocr. 6, 84, Dem. 32, 5, Plut. Epitaph. war a) *εἰς* od. *ἐς* **Μασσαλίαν** *πλευσείας*, d. h. in eine durch Lurus veredelte (j. Ath. 12, 523, c) Stadt, Plut. prov. 1, 60, Apost. 6, 69, Suid. s. *ἐς* **Μασσαλίαν**, oder *πλευσείας εἰς Μ.*, Ath. 12, 523, c. Aehnli. b) *ἐκ Μασσαλίας* *ῥηκεις*, Suid. s. *ἐκ Μ. ἴζ.* Gew. a) **Μασσαλιῶται**, Dem. 32, 8, Seyl. 2, Arist., der eine Schrift über **Μασσαλιῶτων πολιτεία** geschrieben hatte (Ath. 13, 576, a, Harp. s. v.) in mir. ausc. 87, 89, Pol. 8, 41, 95, Seymn. 203, 250, D. Sic. 5, 88, Plut. prov. 60, D. Cass. 41, 19, App. Iber. 14, Ath. 12, 523, c, Ael. u. an. 13, 16. v. h. 2, 38, Strab. 2, 129, 4, 179—182, Ptol. 3, 1, 2, 8, 8, 3, Paus. 10, 8, 6—18, 7, 8, Eust. zu D. Per. 75, 76, Suid. s. *ἐς* **Μασσαλίαν**. Sg. **Μασσαλιῶτης**. Luc. Tox. 24, Marc. ep. per. Menipp. 1, 2, St. B. b. **Μασσαλιῆται**, Pol. 33, 4, 7, 19, Sir. 14, 93, Plut. Mar. 22, Ath. 10, 429, a, St. B. s.

Μασσαλιῶται, Sg. **Μασσαλιῆτης**, St. B. s. **Αἰῶνιοι**. Daßer ihr Land *ἡ Μασσαλιῶτων χώρα*, Ath. 4, 152, c. c) **Μασσαλιεύς**, St. B. d) fem. **Μασσαλίη** (ῆ), St. B. Adj. a) **Μασσαλιῆτης**, *ἐπ.* *ὀλνος*, Ath. 1, 27, c. b) **Μασσαλιωτικός**, *ῆ*, *ὄν*, j. B. **παράλι**, Strab. 4, 187, 208, *πόλις*, Seymn. 146, *στόμα τοῦ Ροδίου*, Pol. 3, 41, Plin. 3, 4, 5, *παράλιος*, Strab. 4, 202, *ναῖς*, Pol. 3, 95, *νόμος*, Ael. v. h. 2, 38, 108, a) *κόλπος* d. i. Mündung von Ehen, Strab. 4, 181, b) *ἡ Μασσαλιωτική*, eine besondere Ausgabr des Homer, Schol. II. 1, 97 u. d. c) **Μασσαλιώτης**, f. j. B. *γῆ*, St. B. (lat. auch Massilianus, Vitr. 10, 22). Adv. **Μασσαλιῶθεν** von M., Luc. Tox. 24, 2) Vantschaft im Süden von India intra Gangem. san-cr. Mausbola, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 62, b. Ptol. **Μασσαλία**, w. f.

Μασσαλίης, a, m. viell. Langan be d., wie er denn noch heute Megalo Potamos od. Megla heißt, also mit *μάσσω* zusammenhängend, *ἔλ.* auf der Eitküste von Kreta, Ptol. 3, 16 (17), 3. Siell. = **Μεσάιος**, w. f.

Μασσάρας, m. S. des Ismael, Ios. 1, 12, 4.

Μασσανάστης, *ον*, (δ), in Polyae. 6 arg. **Μασσανάσας**, in Plut. sen. ger. resp. 15, Strab. 17, 829—838, d., D. Sic. 32, 17 u. Them. or. 7, p. 95 **Μασσανάστης**, *ον*, in D. Cass. fr. 57, 50—82, d., Them. or. 16, p. 212 **Μασσινάσας**, *ον*, in Luc. Macr. 17 **Μασσινισσάς**, lat. Masinissa, j. Lex. 1) *ἔλ.* der Wäpfler od. östl. Numidier, Pol. 8, 5—37, 3, d., D. Sic. 27, 10—34, 62, Plut. Cat. maj. 26, Ath. 6, 229, d. 12, 518, f. App. Iber. 23—Mithr. 55, d., Them. or. 15, p. 190, Suid. u. d. v. a. St., et u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μασσανάστην*, Pol. 15, 12, 14, 2) B. des Mithan, App. b. civ. 4, 54.

Μασσανοί, Volk in India intra Gangem, D. Sic. 17, 102.

Μάσσας, a, m. *ἔλ.* an der Westküste von Libya Interior, j. *Ματτα* od. der weiße Fluß, Ptol. 4, 6, 6.

S. **Μασσαῖα**.

Μάσσης, m. 1) alter *ἔλ.* von Libyen. = **Μάνης** n. **Μυρόνας**. Plut. Is. et Os. 24. de mus. 7. 2) = **Μάσης**, w. f.

Μασσία, f. ein zum Gebiete von Tarentus gehöriger District in Spanien. Gew. **Μασσιανός**, Theop. b. St. B. S. **Μαστία**.

Μασσιβολος, *ον*, m. *ἔλ.* in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 7, 9.

Μασσάκυνος, *ον*, ep. *οιο*, m. *ἔλ.* *Μάσσαξ* = *μάσας*, Mund, Nachen, Gebirge od. Vorgebirge (**Μασσακίτοιο ἔριον**, Qu. Sm. 8, 107) Lyciens, ein südli. Ausläufer des Taurus, Qu. Sm. 3, 234. S. **Μασσακύνος**.

Μασσάας, *ον*, d. = **Μασσάας**, w. f. Ebene in Phönicien, j. *Ἰσθμια*, Strab. 16, 753—756, d.

Μασσῶνιοι, b. Pol. 3, 33 ff. 7, 19 **Μασσυνεύς**, *ων*, b. Strab. 2, 131—17, 832, 6. **Μασσυνεύς**, *ἄρ.* b. St. B. **Μασσῶνιοι**, u. D. Per. 187 u. Eust. dazu **Μάσσυλλες**, *οἱ*, b. Nic. Dam. fr. 134 **Μασσυνεύς**, u. Pol. bei Eust. zu D. Per. 187 **Μασσυνεύς**, in Plut. parall. 23 steht falsch **Μέσσυνλαι**, latein. (Liv. 24, 48—30, 11, d., Plin. 5, 4, 4. Virg. Aen. 6, 60, wo der gen. plur. Massylum heißt. *ἔλ.*) Massyli, Voer (denn sie bedeuten nach Eust. zu D. Per. a. a. *τοὺς κατὰ τὰ ἄγρια νεμόμενους*, u. auch D. Per. 187 nennt *τὴν ἀγρόνομον*), Volk in Numidien u. zwar im j. östl. Algier, App. Lib. 10, 26, 46.

Μάσσων, *ωνος*, m. Langer (Mannsch.), Suid.

Μασσανάς, m. Aufseher der Maurer, Proc. Vand. 2, 13, Sp.

Μασσανάβας, *α*, *αν*, m. S. des Masinissa, App. Lib. 106, 111. *ἔλ.* *Ἰοναρ*, 9, 24. S. **Μασσανάβαλλος**.

Μασπάνων, St. in Simbrice, Ptol. 7, 1, 86.

Μασταυρα, *ων*, n. pl. Mutterdorf (j. St. B.), St. in Eptien, j. das Dorf Masstaura-Kaleß, Strab. 14, 650, Anth. XI. 230, St. B. Gew. **Μασταυρέυς** u. **Μασταυρίτης**, St. B., od. **Μασταυρείται**, Klänge in Möllers Denkfm. der Runit II, n. 883.

Μάστρα, (ῆ), Spuren, 1) Gem. des Königs Leukonon im summirischen Boeorus, Luc. Tox. 31, 2) Ort in Syrien, Dem. 8, 44, 10, 15, wo Harp., Suid. u. Schol. Dem. 8, 44 **Μάστρα**, w. f., od. **Πάστρα** od. **Ἐπίμαστον** vermuthen.

Μάστῃ, *ῆ* (woin griech., Bühl d. i. Anhöhe), 1) Gebirge Arabiens, Ptol. 4, 7, 26, 2) St. in Arabien, viell. j. *Ḫongar*, Ptol. 4, 7, 25. S. **Μαστίται**.

Μαστῆρες, pl. Ἐπύρες, Finanzbehörde in Athen (?). Hyper. b. Harp., B. A. 279, 6, Phot., Suid. In Palästina u. b. den Arabern (?) hießen sie **μάστοροι**, Arist. b. Harp., Hesych.

Μαστία, f. St. im Gebiete von **Μασσία**, m. f., an der Südküste Hispaniens, Pol. 3, 24, St. B. s. **Μασσιανοί**.

Μασσιανοί, Hecat. u. Philist. b. St. B. s. **Ἐλβεῖοι**. **Μαυνοβωρα**. **Μολυβδίνη**, **Σίξος**, Herod. in Const. Porph. de adm. Imp. c. 23: **Μαστινηοί**, Volk an der Südküste Hispaniens, benannt nach **Μαστία**, m. f., Pol. 3, 24, Hecat. b. St. B. s. v. u. s. **Σύβλις**.

Μαστίγας, m. Anführer der Maurusier, Proc. Vind. 2, 20, extr., Sp.

Μαστίνας, α, m. Anführer der Maurusier, Proc. Vind. 2, 13, Sp.

Μαστίνη, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 5, 24, 7, 31. **Σ. Μάστη**.

Μαστονος, dat. ὄντω, m. naml. **Μ. Οὐλίπῳ Παντοκλείῳ τῷ καὶ Μ.**, Inscr. 2, 2090.

Μαστορίδης, m. **Μαῖστος** Ἐσθν d. i. 1) Saltherfes aus Ithaka, Od. 2, 158. 24, 452. **Σ. Μάστωρ**. 2) Euphorben, Il. 15, 438.

Μαστοσία, (ἡ ἄκρα), Voistel. = **Μαζονσία**, m. f. 1) Südwestspitze d. Chersonesus Thraciae, j. Capo Greco, Ptol. 3, 12, 2. Mel. 2, 2, Plin. 4, 11, 10. **Σ. Μαυτοσίον**. 2) Berg Joniens bei Smyrna, Plin. 5, 29, 31.

Μαστραμῆλη, f. St. an der Südküste von Gallia Narbon., Artem. b. St. B., Avien. Or. mar. 691, Plin. 3, 4, 5. Mel. 2, 5.

Μαστώ, ocs, f. Brust, Frauenn., **Μαστοὺς Κοθίνα**, Inscr. 2, 2130, 55, Sp.

Μάστωρ, oros, (ό), m. Thudichum (**μάω** od. **μαίω** = **ζητω**), 1) B. des Euphorben, Euphorier, Il. 15, 430. 2) **Μαστορίδης**. 2) Ithaka, i. **Μαστορίδης**. 3) ein Zuzug, D. Cass. 69, 22.

Μασυλαίς, **Μασυλῆς** u. **Μασύλοι**, f. **Μασυλλοί**. **Μασυντίας**, voc. iα. m. Kaumann, ein Ellare. Ar. Vesp. 438.

Μάσους, m. R. der Semnonen, D. Cass. 67, 5.

Μασφά, hebr. indecl., Ios. 5, 7, 9. 6, 4, 4 **Μασφάθ**, fcs. od. Ios. 10, 9, 2—5 **Μασφάθ**, as, od. Ios. 6, 2, 1 **Μασφάτη**, od. LXX Iud. 20, 1. 21, 1. **Μασφάθ**, St. im Süden Palästinas, wahrsch. j. Nabi Samuil. Ios. 8, 12, 4, LXX Ios. 15, 38. 2 Chron. 16, 6.

Μασφαλατῆνης Ζεύς, Inscr. 3, 4120, 8, Sp.

Μασφαλία (?), Gdfstein, Inscr. 2, 2143, 1, Add. p. 1017, 1, Sp.

Μασχάνη, f. St. der **Ἀραβες Σχηνίται**, Quadr. b. St. B. Gm. **Μασχανές**, St. B.

Μάσων, uros, m. d. röm. Maso, ein Zuname der Parthischen Familie, Plut. Aem. Paul. 5.

Ματαίδης, pl. Volk in Äthen, Theophr. h. pl. 9, 20, 5 u. daf. Wimm., Sp.

Μάταϊος, m. Götter, Männern. auf Iydischen Münzen. Mion. iv, 13. S. vii, 521.

Ματάκας, α, m. (Συδδ. f. **ματαχός** s. **μάταν** b. Hesych.), Name eines Eunuchen, Choerob. in B. A. 1396.

Μάταλα, ης, f. b. Strab. 10, 478 u. ff. (codd. **Μεταλλον** u. **Μάταλον**) **Μάταλον**, b. Ptol. 3, 17, 4 **Ματαλία**, viell. = Ἐπύρες, f. **μάτος** im Lex., z. in der Mitte der Südküste Kreas u. Hafenplatz

von Gortyna, j. **Ματάλα**, An. st. mar. magn. 823. 324.

Μάταλλος, m. Perser, Aesch. Pers. 814.

Ματάλον, τοῦ, Ἐπύρες, Inscr. 4, 8498, Sp.

Ματασοῦθα od. **Ματασοῦνθα**, Eigenn., Proc. Goth. 1, 11. 2, 10. 28, Sp.

Ματατάς, m. Inscr. 3, 4088, Sp.

Μάταυρος, Ἐπύρες, St. in Sicilien, Strab. 6, 275, St. B. Gm. **Ματαυρίος**, St. B. (vgl. **Μεταυρος**).

Μάτῆγνος, m. R. der Lyrier, Menand. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Ματέας, f. L. des Borates aus Otranda, Grabstele in dem Gemeindehause zu Äthen, K.

Ματερίσκα, f. Inscr. 4, 6913, Sp.

Ματέρνα, as, f. d. röm. Materna, Inscr. 3, 4003, 8, Sp.

Ματερνιανός, οὔ, (ό), d. röm. Maternianus, daf. **Φλάουιος Μ.**, D. Cass. 78, 4, u. bloß M., D. Cass. 78, 7. 15. Herdn. 4, 12, 4, 10. Ant. fr. 183.

Μάτῆρνος, ον, (ό), d. röm. Maternus, D. Cass. 67, 12, Herdn. 1, 10, 1—7, d., Inscr. 3, 4510.

Ματέρω, f. Maumenen, L. des Demetrios aus Ancura, Ephem. Arch. 2064. Vgl. Leake Travels in north. Greece n. 202, K.

Ματάρων, fcsstell, Tphclot. 2, 18 (105, 15), Sp.

Μάτη, f. ein Ort, Ephr. mon. 9152, Sp.

Μάτηρ, a) **μεγάλα** = **Μήτηρ**. w. f., Pind. fr. 62, Eur. Hel. 1356, u. bloß **Μάτηρ**, Pind. P. 3, 138. b) **Ματέρες**, = **Μητέρες**, Plut. Marcell. 20. c) Wein der Äthen, Eur. Heracl. 771.

Ματῆροι, Volk in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 17.

Μάτητα, Ort in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 4.

Μαθδαίος, m. grätif. Eigenn. des hebr. **Μαθδάν**, m. f., nach Hesych s. v. = **δεδωρημένος**. a) Jölnner, Schüler Jesu, Anth. 1, 83, Hesych. s. **Μακχωβος**, f. **Μαθδαίος** od. **Μαθδάν**. 2) Anderer, Inscr. 4, 8695, 15. — Suid.

Μαθδάτ, (ό), indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 24, 29.

Μαθδίας, gen. α (Ios. vit. 1), m. grätif. Eigenn. des hebr. **Μαθδάρ** od. **Μαθδάν**, α. des Ananias, Ios. 19, 6, 4. — α. des Amonius od. Afamonius, Io. Ant. fr. 58, Ios. b. Iud. 1, 1, 3. B. u. zwei Vorfahren des Gsfichtsfchr. Josefhus, Ios. vit. i. 2. b. Iud. 5, 13, 1. — α. des Margalotheus, Ios. arch. 17, 6, 2. 4. b. Iud. 1, 33, 2. — α. eines Theophrilus, a) Ios. 17, 4, 2. 6, 4. — b) Ios. 20, 9, 7. — ein Hoherpriester, Ios. b. Iud. 4, 9, 11. 5, 13, 1, — ein Apostel, N. T. act. ap. 1, 23. 26. **Σ. Ματθαίος**.

Ματιανή, (ἡ), ien. (Her.) **Ματινῆ**, 1) Landschaft im nordwestl. Theile Mitiens, dem jüderten Atropatene, im j. Alexanderreich, Strab. 2, 73. 11. 509, 523, St. B. Gm. **Ματιανός**, ion. (Her. 3, 94, Hecat. b. St. B. s. **Μάσχοι** u. **Χάπη**) u. ep. (D. Per. 1002) **Ματινηοί**, f. Pol. 5, 44, Strab. 11, 514, Plin. 6, 16, 18. Es steht aber **Ματιανοί** u. **Ματινῆοί** auch für **Ματιανή**, Strab. 1, 49. 11, 531, Her. 1, 202, wie denn dasselbe auch **ἡ Ματιανῶν χθών** heißt, Eust. zu D. Per. 994. Die Gebirge darin heißen **Ματιανὰ ὄρη**, Her. 1, 189. 2) **ἡ Ματινῆ γῆ** = **Ἀσσυρία** mit Ausnahme des südlichen Theils, Her. 5, 52. 3) **Ματινηοί**, ein Zweig der M. a. 1, der im Westen vorgebrungen war u. sich in der südlichen Hälfte des späteren Galatien (Mormene) niederzulassen hatte, Her. 1, 72. **Σ. Μαριανῆ**. 4) **Ματῆνῆ**, f.

Wein. von der Stadt Tiora im Lande der Sabiner, D. Hal. 1, 14.

Ματιγρός, m. d. röm. Matienus, Inscr. 3, 5250, Sp.

Ματίλλας, m. Lütje (f. *Μάτιον*), Männlein. auf einer epheßischen Münze, Mion. III, 87.

Ματιντάνα, = *Μαγινδάνατα*, w. f., St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 16.

Μάτιον, n. Lütjen b. i. klein (denn nach Hesych., Suid. s. *ματιολογός* u. Phot. 250 ist *μάτιον* = *μικρόν καὶ ὀλίγον*), 1) St. an der nördl. Küste von Kreta, Plin. 4, 12, 20. 2) Ort in Kolchis, Plin. 6, 4, 4. 3) Ort in Jonien, Plin. 5, 29, 31, — ebenfalls selbst bei Kolophon ein anderer, Plin. 5, 29, 31. 4) späterer Name von Gomana, Plin. 6, 3, 4.

Ματιόπολις, f. Lützburg (f. *Μάτιον*). St. in Niedermösien, welche früher *Κροννοί* u. *Διονυσόπολις* hieß, j. Baldest, An. p. pont. Eux. 78 (wo Voss. *Μαρκιανόπολις* vermuthet).

Ματι(σ)σα, St. im Innern von Corsica, j. Matagi, Ptol. 3, 2, 7.

Μάτιες, Volk im Südwesten von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 19.

Ματός, m. syth. (nach Enst. zu D. Per. 494 = hell. *Ἄσιος* also: Mesasch), früherer Name des *Δάνουβις*, St. B. s. *Δάνουβις*, Eust. a. a. D.

Μάτο, Schreiber in Aegypten, Zoeg. cat. eodd. 123, 15. 127, 1. 135, 6.

Ματουασκός, or, m. Ort im Pentus, Tab. Peut.

Ματούρος, ov, m. d. röm. Maturus, Inscr. 3, 5763, 8, Sp.

Ματούσιος, Meer am Ocherones von Treja, benannt nach einem *Ματούσιος*, der darin gestürzt worden war, Phyl. b. Hyg. poet. astr. 2, 40, wo Micyll. *Ματούσιος* (f. *Μαυτοσία*) vermuthet.

Ματουστίνα, St. im Osten von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 16.

Ματούτα, f., gew. *Μήτηρ Μ.*, altitalische Göttlichkeit der Frühe od. Morgenheile, = *Μευροδέα*, Plut. frat. am. 21 vgl. mit Plut. qu. rom. 16. S. Plut. Cam. 5 u. Cic. n. d. 3, 19. Tusc. 1, 12, Ov. Fast. 6, 479, 545, Liv. 5, 19—41, 28, M.

Ματράς, ov, m. Mütter, 1) Alexandriner mit d. Wein. *ὁ πλάνος* od. *λεοπλάνος*, Ath. 1, 19, d, Suid. 2) Pitanäer, = *Μάτρων*, w. f., Ath. 1, 5, a. 3) Aethener, a) Lakiate, Inschr. b. Rang. II, n. 1238. b) Pallener, Ross Dem. Att. 6. 4) *Τιδ.* KZ. Inscr. 2, 3277, vgl. mit 3194.

Ματρικέτας, m. ähnl. Marienhülfe d. h. zur Gottemutter od. Gütermutter stehend, Hymnaster, *Μιτρονομ.* Theophr. de sign. 6, 1, 4, p. 788 Schneid.

Ματρικιον, Suid. (Matrice ist in It. Ant. p. 215 u. Not. Imp. ein Ort im Osten von Pannonien).

Ματρικων, wos, m. Mütter, Männlein, 1) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. II, 241. 2) Inscr. 2, 8794, 12.

Μάτρυν, *Κλυδία*, Inscr. 3, 6608, Sp.

Ματρινος, (δ), Küßenflüßchen Mittelitaliens, riell. j. Piomba, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 20, Mel. 2, 4, mit einer Stadt gleiches Namens, welche Tab. Peut. *Macrinum* nennt, Strab. a. a. D.

Μάτρης, (in Suid., D. Sic., Ptol. Heph.) *Μάτρης*, gen. *ιδος*, Long., und *ιος*, Memn., m. = *Ματρίας* oder *Ματρίας*, Mütter, 1) Thebaner, a) Dichter u. Verf. eines Lobes auf Herakles, Ath. 2, 44, c. 10, 412, b, D. Sic. 1, 24, Long. subl. 3, Ptolem.

Hephaest. p. 187, 2 in Westerm. Mythogr. (Phot. bibl. p. 148, b). S. Mein. exerc. philol. II, p. 4. 2) Herakles, B. des Chion, Memn. fr. 1.

Ματροκλής, m. = *Μητροκλής*, w. f., Inscr. 2, 2197, f, Add., von Lebæos, Ross Inscr. ined. 197, d.

Ματροκλίδας, m. = *Μητροκλίδης*, w. f., Orpheumenter, Keil Inscr. boeot. III, 11.

Ματροπολίς, ao, m. = *Μητροπολίτης*, Gew. der St. *Μετροπολις* in Theßalien, Inscr. Crann. b. Leake n. 149 u. Lebas n. 1211 (f. Abr. Dial. II, p. 529 u. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 7).

Μάτρων, wos, m. f. *Μήτρων*, w. f., Dichter von Parosien aus Bitana, Ath. 2, 62, c — 15, 697, f. Er wird auch *Ματρίας* genannt, w. f.

Ματρώνα, f. d. röm. Matrona, Soz. h. e. 7, 21, Inscr. 2, 2045, 10. 3774, 6. 5807, 3. 3, 6264, 11. 6513, Sp.

Ματρωνάλια, *ίων*, n. pl., d. röm. Matronalia, Fest in Rom, welches am 1. März von den Matronen gefeiert wurde, Plut. Rom. 21, Ov. Fast. 3, 170, 229, M.

Ματρωνιανός, m. d. röm. Matronianus, Io. Ant. fr. 211, 2.

Ματταθά, m. indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 31.

Ματταθίας, ov, (δ) = *Ματθίας* od. *Ματθαῖος*, w. f., S. des Joannes, Ios. 12, 6, 1—3. — S. des Abesalem, Ios. 13, 5, 7. — N. T. Luc. 3, 25.

Μάττην, m. (pönlj. Matan u. Maton, f. LXX 2 regg. 2, 18), Syrier, Her. 7, 98, v. l. *Μάττην*, w. f.

Ματτιακών, n. Hauptstadt der Schatten, Ptol. 2, 11, 29 (= Mattium in Tac. An. 1, 56).

Ματτιανὰ τὰ μύλα, Apfel aus einem Apfendorfe bei Aquileja, Ath. 3, 82, c.

Ματτιάριοι, pl. röm. Langentträger, Zos. 3, 22, Amm. Marc. 21, 13, 16, 6.

Ματτιδία, f. Inscr. 3, 3959, Sp.

Μάττων, wos, m. Knöbeler, Heros der Kochkunst in Sparta, Ath. 2, 39, c.

Ματοκέται, pl. sythischer Volksstamm, Hecat. b. St. B., Inscr. 3, 5492.

Μάτυρος, m. Männlein auf einer epheßischen Münze, Mion. S. VI, 116 (Keil Inscr. 1852, p. 268 vermuthet *Σάτυρος*).

Μάτων, m. (ā Anax. u. Antiph. b. Ath., f. Mein. III, p. 347), Fasel (f. *μάτη* im Lex. und ähnl. *ματών* = *μάτην ποιών*, b. Hesych.), Sophist, der wegen seiner Faseri verpöndet wurde, Anaxil. b. Ath. 7, 307, c, Antiph. b. Ath. 8, 342, d. 343, a.

Μανάκης, m. Anführer der Scythen, Arr. An. 3, 8, 3. Vgl. *Μανδάκης*, w. f.

Μαύαλος, ov, m. Aegyptier, Schmidt Papyr. I, 34.

Μαύβαι, St. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 5.

Μαυδάκης, m. S. des Arkados, R. der Mider, D. Sic. 2, 32. Vgl. *Μαυδάς*.

Μαυζανίται, pl. Volk in Persis, Magn. b. Malal. chron. p. 328.

Μαυία, f. Anführerin der Sarazenen, Socr. b. e. 4, 36, 5, 1, Theophan. p. 100, 101, Sp.

Μαυλας, ov, m. 1) S. des Kanjos, eines Sarazenenhauptlings, Nonnos. in Phot. bibl. cod. 3. 2) Keltiber Omat, Thphn. 521, 13, 523, 3, 6. (Mavis, St. im Norden Aethiopiens, Plin. 5, 8, 8).

Μαύμαρον, St. im Norden Aethiopiens, Bion. u. Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Μαυνίτης, m. = *Μαυρίτας*, w. f., Maurusn., Inser. 2, 2693, f. 5, Add., Sp.

Μαύραλοι, = *Μάνραλοι*, w. f., Volk in Libyen, Ptol. 4, 6, 21.

Μαυρηνοιοι, Volk im Osten von Maurit. Tingitana. Ptol. 4, 1, 11.

Μαύρης, ηρος, m., Nic. Br. 2, 26 (93, 21), Sp.

Μαυριανός, m. Genes. 14, 7, Sp.

Μαυρίκιος, ου, (ό), d. röm. Mauritius, 1) Kriegsherr, Zos. 3, 33. 2) christlicher Kaiser (582 — 602 n. Chr. G.). Anth. ap. 102, Theoph. 3, 15 — 8, 13. δ., Euagr. 5, 19 — 6, 3, Menand. Prot. fr. 1 u. 55 — 61, δ., Theophan. 387, δ., Chron. Pasch., Smil. s. v. u. s. ἀπειράφρονον — ὄγκος, Zon. 14, 13.

Μαύρικος, m. d. röm. Mauricius. 1) röm. Senator, Plut. Galb. 8 (v. 1. *Μαύριοςχος*). 2) Ägypter: Inser. 3, 5746.

Μαυριτανία, ή, das westlichste Land Nordafrikas, f. Siz u. Maroffe. Die Alten unterschieden zwei *Μαυριτανίας*, Marc. p. mar. ext. 2, 3, Ptol. 8, 13, 1, St. B., u. zwar ein *Τιγγιτάνη*, od. ή *Μ. ή Τ.*, Ptol. 4, arg. u. 4, 1, Marc. p. mar. ext. 2, arg., St. B., u. ein *Καισαρησία*, St. B., Ptol. arg. 4 u. 4, 2, 8, 13, 1. Ptol. St. B. s. *Αιγίς* — *Τίγγης*, u. D. Cass. 60, 8, der 75, 13 ein *κάτω Μ.* unterscheidet. C. *Μαυροσιού*.

Μαυροβαλλε d. i. Mauroralle, ein Kastell in Thracien. Proc. aed. 4, 11 (308, 8), Sp.

Μαύροι, pl., sg. (Luc. hist. 28) *Μαύρος*, Platon od. Schwarz (f. Hesych. s. *χναρίων*), einh. u. röm. Name (Strab. 17, 825, Eust. zu D. Per. 185) der Bewohner von Mauritania, bei den Griechen meist *Μαυροσίτοι*, w. f., genannt, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Paus. 1, 33, 5, 8, 43, 3, Luc. hist. 31, St. B., val. mit Lucan. 4, 678, Iuven. 11, 125, Sil. It. 2, 439, Liv. 28, 17, 8. Ihr Land ή *των Μαύρων (γη)*, Luc. hist. 28, von D. Cass. 60, 9 in die *ἐς τὰ περὶ Τίγγιν* u. *ἐς τὰ περὶ Καισαρείαν* getheilt. Adj. *Μαύρος*, f. *Ἰππέως*, Luc. hist. 28, u. lat. est f. *Β. angues*, Hor. Od. 3, 10, 18, manns, Ov. Fast. 6, 243, unde, Hor. Od. 2, 6, 3. H. Davon als Eigenn. *Μαύρος*, δ., 1) ein Hektor, Anth. xi, 204. Plan. 20. 2) Br. des Macamäus od. Affamäus, Zos. 3, 26, Malal. p. 328, 20. 3) = Taurus, ein Berg, Nic. Br. 4, 18 (148, 13) u. das. Du Change. 4) *Μαύρου λεμύρι* in Constantinopel, Thplm. 564, 7.

Μαυροσίτοι, pl. griech. Benennung der *Μαύροι* (Strab. 17, 825), w. f., od. Bewohner von *Μαυριτανία*, w. f., Pol. 3, 33. 39, 1, Plut. Sert. 9 — 27, δ. Mar. 41, Ael. n. an. 14, 5, D. Sic. 36, 1, App. prooem. 1. Lib. 40. 111, Herdn. 1, 15, 2 — 3, 3, 5, δ., Strab. 1, 5 — 17, 828, δ., Polyæn. 6, prooem., Quadr. b. St. B., Eust. zu D. Per. 185. Herdn. 7, 9, 1 theilt sie in *Μ. οἱ ἐπὶ Πρωμίοις Νομάδες* u. *οἱ βάρβαροι*, u. Strab. 2, 131 braucht *Μαυροσίτοι* = *Μαυροσιού*. Ihr Land heißt nun ή *Μαυροσιού* = *Μαυριτανία*, w. f., Plut. Sert. 7, Strab. 2, 94 — 17, 829, δ., Ael. n. an. 13, 10, St. B., u. Strab. unterscheidet ή *ἐσχάτη*, 1, 3 val. mit 3, 139, u. ή *μεση*, 2, 133, während er 17, 827 es ή *Μαυροσιών γῆ* nennt, ähnl. wie Prisc. Pan. fr. 27. In Diosc. 2, 11 dagegen heißt es *Μαυροσιός, ἰδος*, Adj. dazu ist a) *Μαυροσίσιος, ἰα, ἰον*, f. *Β. γῆ*, Ael. n. an. 14, 5, *λαός* od. *ἔθνος*, Nonn. 13, 344, St. B. s. *Σουρχαίοι, ἀνίη*, Ael. n. au. 3, 1, *ἀνο-*

τισταί, Herdn. 7, 2, 1, *τάγματα*, Zos. 2, 10, *ἵππος*, Zos. 1, 52, *λέων*, Ath. 15, 677, e, *γωνή*, Ael. n. an. 3, 1, *λόγοι*, Ael. n. an. 14, 61. b) *Μαυροσιός, f. Β. γῆ*, D. Per. 185. Auch als Subst. die Einwohnerin von Maur., St. B.

Μαυροφόροι, περὶ ἑσῆς Völkertamm, Thphn. 654, 5, Sp.

Μανσάκας, (ό), Anführer der Mauren, Luc. hist. 28.

Μαύσοκα, f. *Μαύσοκα*.

Μανσός, Willern (von *μαίωμαι, ΜΑΙΩ*), hießen im Gebiete von Corinth, Theop. b. St. B. s. v. u. s. *Ἀσπί*, Gw. *Μανσός*, St. B.

Μαύσολος, ου, voc. (Luc. d. mort. 24, 2) *Μαύσωλε*, (ό), in Anth. d. L. 2, 8, n. 6, Plut. Iuv. **Μανσώλος**, ου, u. ep. (IX. 58) *οἶο* (noch f. Arcad. b. St. B. s. *Αἰτωλία*, wo *Μανσώλος* als das Hitzigere bezeichnet wird) in Inser. 2691. 3, 4267 **Μαύσο(σ)ώλλος**, auf Münzen **Μαύσο(σ)ώλλος**, f. Eckhel d. n. II, 596. Hefse III, 1, p. 397, vgl. Lob. path. 132 u. 137, u. Hefse zu Inser. p. 470 (wenn griech., Willert, f. *Μανσός*). 1) C. des Helios, Plut. Iuv. 25, 1. 2) B. des Ptolemaios, Kinyph, Verfäbr des Heligen, Her. 5, 118. 3) C. des Helianthos, Dn. nat. (so D. Sic. 16, 36 u. Hesych., wo falsch *δυνατός* steht), od. *ἱπαρχος*, Dem. or. 15, arg., *ἐρχων*, Harp. s. v, Suid. u. Schol. Dem. 15, 3, *βασιλεύς*, Polyæn. 7, 23, Suid. s. *Ἰσοκράτης*, od. *σατράπης*, Dem. or. 24, arg. u. Schol., Gell. 10, 18. Inser. 2691, c. d. e. in Karion, Xen. Ages. 2, 26, 27. Dem. 15, 3, 27, 24, 12, Arist. oec. 2, D. Sic. 15, 90. 16, 7, Strab. 13, 611, Paus. 8, 16, 4, Polyæn. 6, 8, Harp. s. *Ἀρτεμιοί*, Suid., Phot., Schol. Dem. 15, 11, St. B. s. *Μαύσολος* u. *Σόλυμος*. Cic. Tusc. 3, 31, Mel. 1, 16. Er wurde durchLOBRECHT von Iphocrates dem Apolloniaten, Theopomp u. Nautrates verherlicht, Plut. x orat. Isocr. 20, Suid. s. *Ἰσοκράτης*, Gell. 10, 18, tritt als Person in Luc. d. mort. 24, tit. u. 3 auf, u. wurde besonders berühm durch sein Grabmal, Luc. Neeyom. 7, Anth. VIII, 184. ix, 58, Strab. 14, 656, D. L. 2, 3, n. 6, welches als eines der sieben Wunderwerke galt, Plin. 36, 6, 6, Vit. 2, 8, u. praef. 7, 12, Prop. 5, 1, 59, f. daß nun in Rom jedes prachtvolle Grabmal **Μανσώλειον**ieß, Paus. 8, 16, 4, u. so auch das auf dem Marsfelde erbaute des Augustus, Strab. 5, 236, Suet. Aug. 100. Ebenso auch das der Kleopatra, Zen. 5, 24, val. Flor. 4, 11. Nach Demosth. Bithyn. b. St. B. s. v. nannte man nach ihm die Karer **Μαύσολοι**, während Ptol. 4, 6, 17 ein Volk in Libya Interior **Μανσώλοι** nennt u. nach Plut. Iuv. 25 selbst der Indus früher *Μανσώλος*ieß.

Μανσώπος, m. früherer Name des Berges *Γαυρός* am Tigris, Plut. Iuv. 24, 3.

Μαφαρίτης, m. R. in Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 31. C. *Μομφρείτης*, ebend. 16.

Μαφαρίτις, ἰδος, f. District der Homerid in Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 22.

Μαφορίται, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 25. C. das Verherger.

Μάχα, ας, d. Hedwig (b. b. die Kriegskämpferin), Inser. 3, 4253, 8. 4300, d. Add., Sp.

Μαχαίρας, m. 1) *μεγάροχος*, Genes. 37, 2. 2) Anführer der Römer, Ios. arch. 14, 15, 7. b. Iud. 1, 16, 6. 3) Name eines Orts, Ros Inschr. 4, 15, Curt. Bel. 2, 198. 578. Ähnl.:

Μαχαίρεός, έως, m. Messer, Priester zu Delphi,

der den Neapolesmos tödtet, Asclep. in Schol. Pind. N. 7, 62, Pher. in Schol. Eur. Or. 1654, Strab. 9, 421.

Μαχαίριον, *ωνος*, m. Degener (f. Plut.), od. Messer, 1) Lacédämonier od. Mantineer, welcher den Epaminondas tödtete, Paus. 8, 11, 5. Nach Diose. b. Plut. Ages. 35 Antistates aus Lacédämon, dessen Nachkommen deshalb, weil er dem Epaminondas mit seinem Degen die tödtliche Wunde beibrachte, **Μαχαίριονες** hießen. 2) ein Arzt, Galen. 3) Anter: Plaut. Aut. 2, 9, 1.

Μαχαίροφόροι, pl. Delche, Wein, der die, eines thracischen Uebigs Volks auf Rhodope, welches kurze Säbel führte, Thuc. 2, 96, 98.

Μαχαίροϋς, *οὐντος*, (ό), (Degendorfer, f. Lob. paral. 226). Bergfeste Palatinus an der südl. Grenze von Perda, Strab. 16, 763, Ios. arch. 13, 16, 3—18, 5, 1, 6. b. Iud. 1, 8, 5—7, 6, 1, 6, St. B., Eus. h. e. 1, 11, Plin. 5, 16, 15. Gew. **Μαχαίραι**, Ios. b. Iud. 2, 18, 6, St. B.

Μαχάιρας, (ό), Krieger, Mannen, Plut. regg. apophth. Philipp. 24.

Μαχαίτηγγοί, Völkerschaft in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 11.

Μαχάλλα, f. Hedwig (b. i. Kriegerkämpferin), Inscr. 2, 2143, I, Add. Sp.

Μαχάμη, *ης*, f. Gem. des David, Ios. 7, 1, 4.

Μαχανεύς, *έος*, (μῆρ), m. viell. Göttermund (denn *μηχαναί* hießen nach Hesych. auch *ὄργανά τινα μηχανικά*, *ἐν οἷς προσεσμεοῦμεν τὰ κίνησιν ἀλειτουργῶν*, also der Monat, wo diese besondern in Thätigkeit sind), Monatsname bei den Corymbären, Inscr. 1845.

Μαχάνη, (ι), Gem. des Roboam, Ios. 8, 19, 1.

Μαχανίδας, *ου*, (ό), Kunst, Thron von Sparta, Pol. 10, 41—13, 6, 6, Plut. Philop. 10, 12, Paus. 4, 29, 10, 8, 50, 2.

Μαχανίτης, f. Rattent (ὅτι βουλευμάτων ἔστιν ἡ θείος παντοίων καὶ ἐπιτεχνημάτων εἰρήσεις, Paus.), Wein, der Athene in Megalopolis, Paus. 8, 36, 5. S. **Μηχανίτης**.

Μαχάρης, gen. (App. Mithr. 1011 *ους*, acc. *ην*, m. S. des Nistrates von Pontus, Plut. Luc. 24, m. App. Mithr. 67—83, 6, D. Cass. 36, 50, Memn. fr. 54 (Phot. bibl. p. 238, 24). Bgl. C. Inscr. 2, p. 112, b.

Μαχανίτης, *ιδος*, acc. *ιν*, f. Künstler (f. Paus. 8, 31, 9), Wein, der Athene, Paus. 8, 36, 5, u. der Achroite, Paus. 8, 31, 9, zu Megalopolis.

Μάχας, m. S. des Nistrates, Ios. 1, 6, 5.

Μάχατας, α (so Arr. u. Ath.), voc. (Anth.) **Μαχάτα**, in Phleg. Trall. **Μαχάρης**, *ου*, m. Rämme (f. Anth.), 1) Mäht, Anth. VII. 438. 2) W. des Gavalus, Arr. An. 3, 6, 4. 3) W. der Philis, bei Gem. Philagys von Macctomen, Satyr b. Ath. 13, 557. c. 4) W. der Philimion, Phleg. Trall. fr. 50. 5) W. eines Artemon aus Milet, Inscr. 2919, b. 17. 6) auf einer tyrhischen Plange, Mion. II. 40. 7) Bildhauer, Inscr. 1794, ep. in Brunck Anal. T. III, n. 187. S. Iac. Animadv. Vol. III, p. 1. p. 396, K. Roehette 1. à M. Schorn p. 346, 2. Ausg. 8) Inscr. 1799. 2919, b. 11, 17, Add. — Harp., Suid., bgl. Iac. Anim. Anth. V. 11, p. 1. p. 112. Mähl: **Μαχεράς**, *α*, m. 1) Aetolier, Pol. 4, 34, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μαχεράν*, Pol. 4, 36. 2) Epier, W. des Charops, Pol. 27, 13.

Μάχων, *ονος* (über d. Genit. f. Et. M. 332,

28. 464, 23), voc. (II. 14, 3) **Μαχών**, (ό), *Μεγ* = Messer, f. Doederl. hom. Gloss. n. 306, 1) S. des Asculap, 6, Eust. 859, 45 S. des Besiden, Fürst zu Triffa in Theßalien, Arzt u. Schüler des Theiron. II. 2, 732—11, 832, 6, Qu. Sm. 6, 391—7, 6, Arist. ep. 34 (App. 9, 34), Xen. Cyn. 1, 2, 14, Plat. Ion 538, c, D. Sic. 4, 71, Apd. 3, 10, 8, Paus. 2, 11, 5—4, 3, 2, Arist. or. 7 init., Suid., Aristid. in Schol. Pind. P. 3, 14 u. Dionys. in Schol. Pind. P. 1, 109, Schol. II. 4, 195, Ath. 1, 10, a—11, 498, a, 6, Theoph. Sim. 26, Tzetz. Lyc. 911, Hyg. f. 81. 97. 108, Prop. 2, 1, 59, Cels. praef. Virg. Aen. 2, 263. Er heißt schon bei Hom. II. 14, 3 u. dann bei Qu. Sm. 6, 492, 7, 14 *ὄιος* u. hatte zu Oecenia, wo man ihm opferte, eine Statue, Paus. 3, 26, 9. 10. 4, 3, 2, 9, wie er auch bei den Adrotiern durch Symmen verberlicht wurde, Marin. Procl. 82, u. seine Söhne zu Phara ein Heilighum hatten, Paus. 4, 3, 2. — Er soll der Vater des Nisomachus, eines Vorfahren des Aristoteles sein, D. Hal. de Dem. et Arist. 5, Herm. b. D. L. 5, 1, 1, An. v. Arist. Ein Name wurde ferkisch, als der eines großen Mätes, Anth. v. 225, Mart. 2, 16. Adj. davon a) **Μαχάδωνος**, *ία*, ion. *ιη*, *ιον*, f. B. *τέχνη*, Orph. lap. 543, Ov. rem. am. 546, ars amat. 2, 491, Stat. Silv. 1, 4, 114. b) **Μαχάωνος**, Sidon. ep. 2, 12. 2) Geschäft der Steinbild, Thuc. 2, 83 (v. l. *Μάχων*), 3) ein Künstler, Schol. Isocr. 8, arg. 4) ein Sklave, D. Cass. 59, 9.

Μαχέλονοι, in An. p. p. Eux. 42 **Μαγελόνες**, ein Völk der Kelsch am Pont. Eux. D. Cass. 68, 19.

Μαχεστός, m. Wiegand (b. i. Kriegermann), 6 *ζηλωτής*, Thphn. 700, 8.

Μαχία, f. Streithorst, kleine Insel des Negäischen Meeres zwischen Siphnus u. Amorgos, Plin. 4, 12, 23.

Μαχίδας, m. Wiegand b. i. Kämpfer, S. eines Melen, Inscr. Lam. b. Curt. Aned. p. 15. Mähl: **Μάχμους**, Streitter, Streitherg, 1) m. Gundenamen, Hyg. f. 181. 2) (ή), iabelhafte Stadt, Ael. v. h. 3, 18.

Μαχάτοι, pl. (Gefilmode), indisches Volk, Luc. Baech. 6. Mähl: **Μαχάτοιας**, *τους* *Αὐτομόλους Αἰθίοπας οὗτω καλοῦσιν*, Hesych. (d. l.).

Μαχλάς, m. Geilmode, S. des Amphibemid, Herod. π. α. λ. p. 11, 19 (conj.) Mähl: **Μάχλεις**, *ων*, b. Nic. Dam. fr. 136 **Μαχλούς**, 1) ein librisches Volk zwischen der kleinern Syrie u. dem Trionte, Her. 4, 178. 180, St. B. s. **Μάχλεις**, Plin. 7, 2, 2. 2) Volk in Kelsch, Suid. s. *κούρη*. 3) juthisches Volk, Luc. Tox. 45—55, 6. — Sg. **Μάχλεις**, *νος*, ebend. 46. Ihr Gebiet: *ἡ Μαχληνή*, Luc. Tox. 44. Adj. **Μαχλυνικός**, bgl. *τὸ Μαχλυνίων*, der Greibaufe derselben, Luc. Tox. 55. S. **Μάχλεις**.

Μαχλός, in LXX indecl., b. Ios. dat. *α*, Et. in Suid., f. Gr. Vir. Ios. 6, 6, 1. 13, 1. 6. Euseb., LXX, Isai. 10, 28, 1 Sam. 13, 2. 5. 14, 5. 31.

Μαχούμα, Cinn. 1, 6. (14, 11, 15 etc.), Sp. **Μαχούμας**, *ή* **Μαχούμας**, B. im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Μαχούστοι, B. an der Küste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 18.

Μάχρυνος, = **Μάχλεις**, Ptol. 4, 3, 26.

Μάχρυνος, Völkerschaft im nördl. Theile von Africa propria, Ptol. 4, 2, 22. 26.

Μάχων, *ωνος*, m. Bigand (d. i. Krieger), 1) ein Dichter der neueren Komödie aus Syonon od. Korinth (Ath. 6, 241. e. 14, 664, a), der zu Alexander lebte (DI. 120—130), Lehrer des Grammatikers Aristophanes, Diosc. 30 (VII, 708, vgl. mit Ath. 6, 241, f), j. Ath. 2, 44, d — 13, 583, d. e, n. vgl. Mein. 1, p. 478 u. ff. 2) v. l. für *Μαχάων*, m. f. 3) Anderer: Inscr. 3, 5040, 10. 4) St. in Syrien, Jos. 7, 5, 3.

Μαχώνιος, m. böot. Patron. des Thebaners Epialtes, Keil Inscr. boeot. x. 3, f. Ulrichs Meise S. 247. Von *Μάχων*, m. f.

Μάψ, St. in Brutia, Ptol. 5, 16, 10.

Μάων, *ωνος*, Gegenb. in Palästina, Jos. 6, 13, 2.

Μεαίρανος, m. Perser, Menand. Prot. fr. 50 S. *Μαίρανος*.

Μεανδρέν, m. = *Μασανδρέν*, m. f., Inscr. 2, 2994, Sp.

Μεάνδριος, m. = *Μαιάνδριος*, m. f., Macr. sat. 1, 17 (v. l. *Δεάνδριος*), f. Keil progr. 1843, p. 131.

Μεάνδρος, m. = *Μαιάνδρος*, Inscr. 3, 3827, Sp.

Μέαρος, m. St. an der Nordfüße von Hisp. Tarrac., j. Metro. Ptol. 2, 6, 4. (Vgl. Mearenses, ein Volk in Hisp. Tarrac. 6. Zeñini Med. Isp. p. 170).

Μεβία, f. b. lat. Mevia, Inscr. 4, 9537, Sp.

Μεβώδης, *ων*, η, acc. η (Menand. Prot. fr. 17, 50) u. ην (Menand. Prot. fr. 46), in Thphlet. 1, 15 (68, 3) u. Proc. b. Pers. 1, 11, 21 *Μεβώδης*, acc. ην, (6), Perser mit b. Heim. *δ Σανναχοερίχας* (Men. Prot. fr. 46), Gesandter des Chostrès, Menand. Prot. fr. 17, 40 — 57, 5.

Μέγα, 1) *Μ. άκρωτήριον*, Großberg, a) Berggeirge in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 7, vgl. mit 7, 4, 2 n. Marc. p. m. ext. 1, 42, b) Berggeirge in Mauri. Caesar., j. Cap Hone, Ptol. 4, 2, 2. 2) *Μ. ήλλα*, Ptol. 4, 5, 39, f. *ήλλα*. 3) *το μέγα πεδιον*, Großehide, a) Ebene in Palästina von Sinnabaris bis zum Asphaltsee, Jos. b. Iud. 4, 8, 2, vgl. mit arch. 5, 1, 22, 12, 8, 5, 15, 8, 5, 20, 6, 1, b) Ebene in Samaria, Jos. b. Iud. 2, 12, 3, vgl. mit 3, 4, 1 n. arch. 8, 2, 3, 4) *Μ. στόμα*, "Große Mündung", Mündung des Ganges, Ptol. 7, 1, 18, 30.

Μεγάβακος, m. Perser, 1) Heerführer des Darius, Her. 4, 143 — 148, v. Ar. Av. 484. S. *Μεγάβεος*. 2) S. des Megabates (Her. 7, 97), Flottenführer des Xerxes, Her. 6, 33 — 7, 22, 7, 67. S. *Μεγαβάτης*. 3) Gesandter von Artaveres 1, Thuc. 1, 109.

Μεγάβαρχος, m. Römer im Heere des Grassus, Plut. Craes. 25. — (Bei Cic. Scaur. 2, 40 steht ein Mecabocceus u. ep. Att. 2, 7 ein Megabocceus.)

Μεγάβαρδοι, j. *Μεγάβαρδοι*.

Μεγάβαρδοι, pl. Eisenhards d. i. mit schweren Waffen dab. D. Sic. 2, 33 *μεγαβαρις* steht, Völkerschaft Arabiens, abut. j. die Mefariens in der Nähe von Schenut, Strab. 17, 786. 819. S. *Μεγάβαρδοι* u. *Μεγάβαρδοι*.

Μεγαβάτης, *ων*, ion. (Her. 5, 33, 7, 97) *ων*, dor. (Ae. ch. Pers. 183) *ων*, (6), Perser, 1) Vetter des Darius, Führrer gegen Xerxes, Her. 5, 32, 33, 35, Plut. Her. mal. 36. 2) V. des Megabates, Her. 7, 97. 3) Flottenführer des Xerxes, D. Sic. 11, 12 u. vgl. Strab. 9, 403. = *Μεγάβακος*, w. f. 4) S. des Epithridanes, Schlichter des Agellares, Xen. Ages. 5, 4. 5. Hell. 4, 1, 28, Plut. Ages. 11. apophth. Lac. Agesil. 13. 5) Statthalter von Dascylium unter

Xerxes, Thuc. 1, 129, 6) Statthalter von Armenien, App. b. civ. 2, 71. 7) Anderer Perser, Aesch. Pers. 22, 98.

Μεγάβαρδοι ή *Μεγάβαρδοι*, äthiopisches Volk, Ptol. 4, 7, 30. S. *Μεγάβαροι*.

Μεγαβρόντης, m. "Donnerst d. i. Donnerhard (erleichter Name, f. Schol. zu Ap. Rh.), ein Dione, Ap. Rh. 1, 1041 u. Schol.

Μεγάβυλος, *ων*, (6), pl. (Luc., Strab. n. Hesych.) *Μεγάβυλοι*, persischer Name, der eigtl. *Μεγάβεος* heißt, m. f., von mih = *μικας* u. *bazu*, Arm. Macht, also Ehrlich d. i. der Großmächtige. Es bedienten sich daher auch Griechen seiner, indem sie aus Dunkel ihren Namen in denselben umwandeln (Luc. Tim. 22). Auch hießen *Μεγαβύ(ε)ιοι λόγοι* großsprechende, Hesych., u. es sagte antwärtend darauf Crat. b. Ath. 6, 247, e *βυρών εν Μεγαβύζου*. Vgl. C. Inscr. 2, p. 115, b, wie denn auch die verführtenen Priester der ephesischen Artemis *Μεγάβυζοι* hießen, Strab. 14, 641. Hesych., u. man nun auch häßliche Verführer so benannte, Quint. 5, 12, 21.) 3. des Zopyrus, Her. 3, 153, 160, 4, 43, 2) S. des Zopyrus, Her. 3, 160, 7, 82, 121. Thuc. 1, 109, Ctes. b. Phot. 39—41, a u. b. St. B. s. *Κυρταία*. In Ath. 13, 609, a heißt er fälschlich *Βεγάζος*, 3) Heerführer des Darius, = *Μεγάβακος*, m. f., Inscr. 7, 3, 4) Anderer Perser, Her. 3, 70, 81, 82. 5) Satrape von Arabien, Xen. Cyr. 8, 6, 7. 6) Satrape zur Zeit Alexander's M., Plut. Alex. 42, adul. et am. 15, tranquill. animi 12, Ael. v. h. 2, 2, 7) ein Tempel auf der Artemis in Ephesus, Xen. An. 5, 3, 6, D. L. 2, 6, n. 7, 8. — Ein Anderer zur Zeit des Antonius, App. b. civ. 5, 9, f. Plin. 35, 10, 36, 40. 8) Schwiegersohn eines Zopyrus, Charit. 5, 3, 7, 5.

Μεγάδης, m. Großer d. i. *Μεγα-Έσθη* (f. Et. M. 574, 36), = *Μεγανός*, II. 16, 695.

Μεγαδόστης, *ων*, ion. *ων*, m. Perser, Her. 7, 105.

Μεγάδωρος, m. Reichenkaff (eigtl. reiche od. große Gabe), senex, Plaut. Aul.

Μεγάθιμος, m. Hochmuth (d. i. hoher Muth im guten Sinne), Menand. Inscr. 2, 2923, Sp.

Μεγαίανος, m. Römisch d. i. rühmreich oder sehr gelobt, Theophrast aus Magnesia, Ar. Ran. 965 u. Schol., Suid.

Μεγαίρα, *ης* (f. Nonn. 10, 35), f. Eheleie (d. Nonn. 31, 79 *ζηλήμων* u. 7: *άμειδής*) eine der Grinyen. Orph. Arg. 971, h. 69, 2, lap. 722, Nonn. 2, 218—44, 208, v. Apd. 1, 1, 4. Harp. s. *Εμεινίδες*, Hyg. f. praef., Claud. Rufin. 1, 74—84. Proserp. 3, 387, Virg. Aen. 12, 846.

Μεγάκλεις, f. ähnl. Metakleidis d. h. die von Ruhm herrliche, Gmahlm des Pinar, Vit. Pind. S. Schneider zu Pind. ed. Dissen. 1, p. 73.

Μεγακλείδης, *ων*, m. in Polyæn. 2, 17 *Μεγακλείδης*, (Timers f. *Μεγακλῆς*, 1) Alkner, a) Cicunier, Dem. 52, 20, 21, b) D. L. 9, 8, n. 5. c) einer, der den Hektates wegen Vermögenstandes vor Gericht zog, Plut. x orat. Isocr. 43, D. Hal. Isocr. 18, de Din. 13, 2) Peripatetiker u. Schriftst. über Homer, Ath. 12, 512, e — 513, b. Tatian. adv. gent. p. 166, Eus. jr. ev. 10, 2. Schol. II. 10, 274—22, 205. 5., Schol. Od. 6, 106, Eust. II. 1, p. 84 (wo *Μετακλείδης* steht), Suid. s. *Αθηναία*, Hesych. s. *Αθηναία* u. *Ισμήνα κλυτόν*. 3) Anter, Polyæn. 2, 17.

Μεγακλῆς, ion. (Her.) u. poet. (Ar. Nub. 70, 124) *Μεγακλῆς*, gen. *έως*, ep. (Qu. Sm., Sim.) u. ion. (Her.) *έος*, dat. *ει*, ion. (Her. 6, 130, 6.) *ει*,

acc. εἶα. in D. Sic. 16, 6 ἦν, voc. *Μεγάκλειος* (Plut. Pyrrh. 16) u. poet. *Μεγάκλειος* (Pind., poet. fr. b. Hesych. s. *Παῖπας*), (6), Einar d. h. gewaltigen Rufes, 1) *Ἰνυάνας*, Qu. Sm. 3, 309. 2) *Ἀθήνας*, a) der sechste der lebenslänglichen Archonten, Marm. Par. 28, f. Böckh zu Pind. P. 7, p. 301. b) *Ἀθῶν* Ol. 45, 2, Gegner des Kylon, Plut. Sol. 12, Heracl. Pont. 1, 4. c) B. des Alkifon, Her. 6, 125. d) E. des Alkifon, Gm. der Agrißa, Her. 1, 59 — 6, 130. e, Plut. Sol. 30, Polyæn. 1, 21, 8. e) E. des Alkifon, Enkel des Perigen, And. 4, 34, Lys. 14, 39, Plut. Alc. 1, Apost. 13, 70, Suid. s. οὐ φροντίς, Simon. ep. 173 (VII, 511), Sieger in den rithischen Spielen, Pind. P. 7, tit. u. v. 15. f) E. des Hippokratē, Her. 6, 131, Plut. Cim. 4, 16. g) *Ἀνδρῶν* vornehmer Athener, Ar. Nub. 46. 124. 815, Suid., Hesych. u. Et. M. s. *ἐγκροισινωμένη*. h) *Ἀλεξάνδρ*, Ross Dem. Att. 9. i) *Ἀνδρῶν*: Hesych. s. *Παῖπας*. k) überh. ein Name, den man sich, um mit demselben zu glücken, gern beilegte, Luc. Tim. 22. 3) *Ἰνυάνας*, B. des Demokrit, Thuc. 4, 119. 4) *Ἰνυάνας*, a) Br. des Dion, D. Sic. 16, 6, Plut. Dion. 29, Polyæn. 5, 2, 6. b) *Ἰνυάνας* des Dionysios, D. Sic. 20, 78. 5) *Ἰνυάνας* des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 16, 17, D. Cass. fr. 40, 18. 6) *Ἰνυάνας*, Arist. pol. 5, 8, 18. 7) *Ἰνυάνας*, Arr. An. 3, 5, 3. 8) Name auf ererbischen u. jüdischen Wägen, Mion. III, 195. S. vi, 112. 9) ein Architekt, Paus. 6, 19, 7. 10) ein Schriftst., Ath. 10, 419, a. viell. = *Μεγακλείδης*. 11) B. der Ἀγλαί, Acl. v. h. 1, 26. 12) *Ἀνδρῶν*: Luc. Catapl. 8. — Long. past. 4, 35. 36. — Inscr. 2, 1997, b, Add. 2221. Fem. tagu:

Μεγακλώ, (ἡ), T. des Diakar in Lesbos, Myrs. in Clem. Alex. Protr. p. 9, Syll.

Μεγακρέων, *οὐτος*, m. Eilrich d. h. gewaltig *μακρῶς* od. gebietend *Ἀβερῶν*, Her. 7, 120.

[*Μεγαλάγυρος*, m. v. l. in Strab. 13, 617.]

Μεγάλα πεδία, τὰ *Γροβρεῖται*, Magni campi, Gm. bei Ilissa, Pol. 14, 7. 8.

Μεγάλαρος, m. R. der Skaldar, Abyd. 6. Synce. p. 38, d, in Euseb. chron. Arm. p. 22 *Ἀνυάλαρος*.

Μεγάλαρτος, f. **Γροβρεῖται*, 1) Wein der Temeter in Syracus, East. Hom. p. 265. 30, *Ἰνυάνας* = *Ἀποφόρμ*, Sem. 6. Ath. 3, 109, f. 2) *Ἰνυάνας* im boeotischen *Ἰνυάνας*, Ath. 3, 109, a. 10, 416, c.

Μεγαλοσκληπία, *ων*, τὰ, verj. *Ἰνυάνας*, das große *Ἀσκληπια* od. *Ἰνυάνας*, Inscr.

Μεγάλας, *ων*, (6), *Γροβρεῖται*, *Γροβρεῖται* des *μακρῶς*. R. Philipp. Pol. 4, 87 — 5, 15, d, Plut. Arat. 24 (v. l. *Μεγαλείων*). Er u. seine Partei: *οἱ περὶ τὸν Μεγάλεον*, Pol. 5, 2 — 15, d, u. das *Ἰνυάνας* des *Ἰνυάνας*: τὰ περὶ τὸν Μεγάλεον. Pol. 5, 16.

Μεγάλειον μύρον, *Γροβρεῖται* Salzöl, eine von dem Sicilianer *Μεγάλος* erfindene Salz, Suid., Theophr. odor. 29. Diosc. 1, 69, Et. M. s. v. *Ἰνυάνας*. (πο *μεγάλειον* steht). E. *Μεγάλειον*. Nach Plin. 13, 1, 2 *Ἰνυάνας* propter gloriam so benannt.

Μεγάλη, (ἡ), 1) *Ἀρμενία*, f. *Ἀρμενία*. 2) *Ἀσία*, f. *Ἀσία*. 3) *Γερμανία*, f. *Γερμανία*. 4) *Ἰλλῆς*, d. i. *Γροβρεῖται* land, so benannt, wie Ath. 12, 523, e sagt, wegen der Größe seiner Bevölkerung, wie Iamb. v. Pyth. 166 sagt, wegen *Ἰνυάνας*. f. Pol. 2, 39 u. 3, 118 (v. l.), Iamb. v. Pyth. 30, Porph. v. Pyth. 20, Ptol. 3, 1, 75. 5) *Ἰνυάνας* *μεγάλη*, f. *Ἰνυάνας*. 6) *Ἰνυάνας*, frühere Benennung, nach St. B. s. *Ἰνυάνας*, des atlantischen

Oceans, nach Oros. 1, 2, Geog. Rav. 1, 2, 3, 16, 4, 26, Anon. st. mar. magn. tit. des mittelländischen Meeres, welches sonst *ἡ Ἰνυάνας* od. *ἡ Ἰνυάνας* (mare internum) heißt. In Arr. An. 2, 16, 5. 5, 5, 4 überh. der weite Ocean im Gegensatz zu den Binnenmeeren. 7) *μεγάλη θεός*, *Ἀριστοφάνης* (fr. Lemn. VIII, p. 1100) *τὴν Βενδὴν*. *Θρακία γὰρ ἡ θεός*, Hesych., vgl. mit Phot. 251, 7. 8) *κώμη*, *Θροβρεῖται*, *Ἰνυάνας* in Sicilien, St. B. s. *καλὴ ἀκτὴ*. Gm. *Μεγαλοκωμῆτης*, St. B. s. *Ἀριστοφάνης κώμη*. 9) *Ἰνυάνας*, f. *Ἰνυάνας*. 10) *Ἀπύς*, f. *Ἀπύς*. 11) *μεγάλη μήτηρ*, f. *Μήτηρ*. 12) *Μυσία*, f. *Μυσία*. 13) *Μεγάλη νῆσος*, a) Insel in Lydien = *Μεγάλη*, w. f., St. B. b) Insel in Lydien b. Smyrna, Plin. 5, 31, 38. c) Insel in der Propontis, Plin. 5, 32, 44. 14) *Μεγάλη πόλις*, ἡ, b. Strab. 8, 360 u. 12, 560, sowie in Schol. Aeschin. 2, 79, ebenso Liv. 32, 5, 45, 28, Senec. gn. n. 6, 25, in Plin. 4, 6, 10 *Μεγαλεπολις*, u. einmal b. St. B. s. v. auch *Μεγαλοπόλις*, b. Pans. 9, 14, 4 *Μεγάλη πόλις*, *Θροβρεῖται*, so benannt nach ihrer Größe, St. B., daß das Wortspiel des Dichters nach ihrer Zerstörung b. Strab. 8, 388 u. 16, 733: *Ἰνυάνας μεγάλη Ἰνυάνας ἡ Μεγάλη πόλις*, a) Et. in *Ἀρμενία*, zum Theil auf der Stelle, wo früher *Ἰνυάνας* stand (St. B.), erbaut, f. *Ἰνυάνας*, Aeschin. 3, 165, Dem. 16, 4—25, Arist. mir. ausc. 127, Pol. 2, 55—24, 12, d, D. Sic. 15, 72, 94, Plut. Pel. 20 — Arat. 36, d, App. Syr. 16, Pans. 2, 27, 5. 8, 33, 1, d, Strab. 8, 385, Ptol. 3, 16, 19, D. L. 3, n. 17, Schol. Dem. 19, 11, Harp. s. *Μερόν*, Marm. Par. 7A. E. *Μεγαλοπολίτης* u. *Ἰνυάνας*. b) Et. in *Ἀρμενία*, früher *Ἀρμενία πόλις*, später *Ἀρμενία* genannt, od. auch *Νινώ*, St. B. c) Et. in *Ἀρμενία*, nach *Ἀρμενία* M. benannt = *Σεραστία*, w. f., Strab. 12, 560, d) *καθηγία* Stadt im Innern von *Ἀρμενία*, D. Sic. 20, 8, e) Et. *Ἀρμενία*, Phil. 6, St. B. 14) *Σύρις*, f. *Σύρις*. 15) *Φρυγία*, f. *Φρυγία*. 16) *Χερρόνησος*, f. *Χερρόνησος*.

Μεγαλήσια, τὰ, Mutterfest d. h. Zeit der Geburt als magna mater in Rom, D. Cass. 37, 8, 43, 48. 59, 11, Varr. l. l. 6, 55.

Μεγαλήσιος, *ων*, *Θροβρεῖται* (f. Poll.) *μύρον*, Poll. vi, 104, f. *Μεγάλειον* u. *Μεγαλήσιος*, Tzetz. Chil. 7, 124.

Μεγαλήτωρ, *ορος*, m. *Γροβρεῖται* d. i. hohen *Ἀρμενίας*, 1) Wein des *Ἀρμενίας*, Anth. ix, 525. 2) *Ἀρμενίας*, auf einer erhebensten *Ἀρμενίας*, Mion. III, 90.

Μεγάλας, *ων*, m. *Ἰνυάνας* = *Μεγαλείας*, w. f., *Θροβρεῖται*, Keil Inscr. boeot. III, 15, Leake n. 37.

Μεγαλιώται, *ων*, pl., Arist. poet. 21.

Μεγαλλίς, *ἰσος*, (ἡ), *Ἰνυάνας* (v. l. große), Gm. des *Ἰνυάνας* *Demophilus*, D. Sic. 34, 2.

Μεγάλλος (über den *Ἀρμενία* f. Enst. 1843, 17), *Γροβρεῖται*, *Ἰνυάνας*, od. nach *Ἰνυάνας* (Ath. 15, 690, f) *Ἀρμενίας*, nach welchem eine *Ἰνυάνας* *το μέγαλειον μύρον* benannt wurde, Sosl. 6. Ath. 15, 690, f, vgl. mit 689, a, Aristoph. nach Or. in Et. M. 587, 7. Bal. Cobet de interpr. p. 127. E. *Μεγάλος* u. *Μεγαλλός*.

Μεγαλόβουλος (?), m. *Γροβρεῖται*, *Ἀρμενίας*, Plaut. Bacch. 2, 3, 74, M.

Μεγάλοι θεοί, nach Plut. qu. conv. 3, 1, 3 = *χρόνιοι*. Ihre Geheimfeier (*ἀρμυσμοί*) erwähnt D. Hal. 2, 22. E. Lex. s. *μέγας*.

Μεγαλοκέφαλοι, pl. *Γροβρεῖται*, mythische Volk Hesiod. 6. Strab. 7, 299.

Μεγαλοκλής, *έως*, m. *Ελματ* (f. *Μεγακλής*), 1) Μαννάη, auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 268 ff. 2) Anderer: Inser. 2, 2374, d, 4, Add. (Xion).

Μεγαλοκρήνη, f. unter *Μεγάλη*.

Μεγαλόκρατος, m. *Οροβήτρον*ig, *Έστος* im höchsten *Εστος*, Polem. b. Ath. 3, 109, b. 10, 416, c. *Ε. Μεγάλατος*.

Μεγαλόπολις, = *Μεγάλη πόλις*, w. f., 1) St. in Argolien, Gew. *Μεγαλοπολίτης*, ou, f. Pol. 2, 44—11, 15, 5, Plut. Cleom. 6, Anth. IX, 253, tit.), gew. pl. *Μεγαλοπολίται*, *ων*, Xen. Hell. 7, 5, 5, Isocr. 5, 74, Dem. 5, 18, or. 16 *υπέρ Μεγαλοπολιτών*, tit. u. Schol. — 19, 11, vgl. mit D. Hal. de Dem. et Arist. 4, folgte. Auch hieß die Stadt: *ή των Μεγαλοπολιτών πόλις*, Pol. 9, 21. Ihr Gebiet dagegen a) *Μεγαλοπολίτις, υδος*, acc. *ιν* (Strab. 8, 386), f. Pol. 2, 51, 4, 25, Plut. Cleom. 6, Strab. 8, 335, 543, Paus. 8, 27, 11. b) *ή Μεγαλοπολιτική*, Plut. Cleom. 12, 23. Adj. a) *Μεγαλοπολίτης άνήρ*, Ael. v. h. 13, 20. b) *Μεγαλοπολιτικός*, St. B. *μεγαρόν*, Plut. Philop. 6. 2) St. im Pontus, f. *Μεγάλη πόλις*. Ihr Gebiet: *ή Μεγαλοπολίτις, υδος*, acc. *ιν*, Strab. 12, 557, 559.

Μεγάλος, m. *Οροβή*, *Επίτης* des *μεγαλειον μέρον*, Suid., Et. M. 574, 46. *Ε. Μέγελος*.

Μεγαλοσάκης, *εος*, acc. *έα*, m. *ähn*l. *Βετρανδ* d. b. mit ausgezeichnetem Schilde od. glänzend mit dem Schilde, ein Dolione, Ap. Rh. 1, 1045.

Μεγαλοσπράτα, *ης*, f. *Μαχτιγunde* d. b. mit mächtiger Kriegerstube od. e. solchen Kriegerheere, Dichterin u. Geliebte des Alkman, Ath. 13, 600, f u. Alcm. ebent. 601, a.

Μεγάλοια, *ähn*l. Langenburg, Ort im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Μεγαλόληνη, m. *Οροβή*, eigtl. zu den Großen gehörig. Mannen. Aleiphr. 3, 36.

Μεγαλοφάνης, *ους*, m. *Ελβερ* d. i. gewaltig glänzend. *Μεγαλοφάνης*, Lehrer des Philopomen. Plut. Philop. 1, Paus. 8, 49, 2, Suid. s. *Φιλοπομήν*. Andere (Pol. u. Suid.) nennen ihn Demophanes.

Μεγαλύννος, (*ός*), *Ελμερ* d. i. gewaltig berühmt, Mannen. Luc. Lexiphr. 9.

Μεγαλωσσός, (Weitenstein), St. im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Μεγάληδεσσα, *ας*, m. *Μεγατεδες* = Sohn, *Β*. des *Βάλλας*, h. Merc. 100 (I. d.).

Μεγαμήδη, f. *Βερεταδα* d. b. die an Rath ausgezeichnete, *Τ*. des *Ανδός*, Gem. des *Θεσπίος*, Apd. 2, 4, 10.

Μεγαμήδης, *ους*, m. *Hubert* d. b. durch Einsicht ausgezeichnet, *Β*. der *Ανθηα*, Xen. Ephes. 1, 2. — Inser. *Μεγάν*, m. *Βαβαρενname*, Et. M. 715, 13.

Μεγάνερα, (*ή*), wenn nicht f. l. für *Μετάνερα*, w. f., *Ελλενσιν* d. i. die von gewaltiger Stätte. 1) *Τ*. des *Κροτον*, Gem. des *Ατλας*, Apd. 3, 9, 1. 2) Gem. des *Διομης*, M. des *Αλθωνεύς*, Ant. Lib. 8, 3) v. l. für *Μετάνερα*, w. f., Gem. des *Κλεεύς*, Paus. 1, 39, 1.

Μεγάπανος, m. *Heerführer* der *Ερετανier*, Her. 7, 62.

Μεγάπένης, *ους*, *ει*, acc. *εα* (Od. 11, 103) od. *η* (Apd. 3, 11, 1) u. *ην* (Apd. 2, 2, 4, 4, Paus. 2, 16, 3, 3, 18, 13), m. *Εθμερ* *εργον* *εργον*, mit *Βεγυ* auf den *Σκηνή* des *Μενελαος* über den *Καυ* der

Ελενα, 1) *Ε*. des *Μενελαος* von einer *Εσλαβιν*, Od. 4, 11, 15, 100—122, 5, Apd. 3, 11, 1, Paus. 2, 18, 6, Ath. 1, 18, b. 4, 180, c. Seine *Αββίδιν*g, Paus. 3, 18, 3. 2) *Ε*. des *Πρότος*. *Κ*. von *Αρεός*, D. Sic. 4, 68, Apd. 2, 2, 4, 4, Paus. 2, 16, 3, Anth. III, 15, tit., Hyg. f. 244, 3) *Ε*. des *Μεγανύς*, Eust. Hom. p. 1480, 4. 4) *Ε*. des *Καθύδης*, *Τυρανν*, *Περσον* in *Luc. Catapl.* 8—27, 5.

Μεγαπόδα, *ης*, f. *Ελλενσιν* d. i. die sich gewaltig tummelnde, *Γραυεν*, *Luc. Asin.* 28.

Μέγαρα, *ων*, (*τά*), *Καμμερν* od. *Capell* (von *μέγαρον*, f. *Lex.*, nach St. B. *δία τὸ τραχὺ τῆς χώρας* od. wohl richtiger von dem *Μέγαρον* od. *Μέγαρον τῆς Λήμνητος* daselbst, f. Paus. 1, 39, 5, 40, 6, nach St. B. u. *Ανδρου* von *Μεγαρεύς*, w. f.). 1) St. in *Μεγαρί*, w. f., mit dem Hafenort *Νίσαια*, welcher auch selbst *Μέγαρα* hieß (Ptol. 3, 15, 6), j. *Μεγαρα*, Pind. Ol. 7, 157 — N. 3, 148, 5, Her. 5, 76—9, 14, 5, Thuc. 1, 108—6, 4, 5, Xen. Vect. 4, 46, Hell. 1, 1, 36—5, 4, 58, 5, Oec. 4, 20, Ar. Pac. 246, Plat. Phaed. 99, a, And. 3, 3, Lyc. 21—145, 5, Din. 1, 58, 94, Dem. 8, 18—59, 124, Scyl. 56, Simon. 213 (XIII, 19), folgte. Es steht auch = *Μεγαρίς*, Et. M. 228, 20. *Ε. Μεγαρεύς*. 2) St. in *Εσθίον* an der *Ορσί*, nördl. von *Εστρα*, früher *Εσθία*, sonst auch nach Ptol. 3, 4, 14 *Μεγρ*a genannt, j. *Εσθίον* bei *Εσθίον*, Thuc. 6, 49—7, 25, 5, Strab. 6, 267—270, 5, St. B., Andr. 3, 3, Eus. pr. ev. 10, 464, Liv. 24, 30—35, D. L. 8, 3, n. 1, Anth. VII, 124. *Ε. Μεγαρεύς* u. *Μεγαρίς*. 3) St. in *Εσθίον*, am *Εσθίον* von *Απαια* gehörig, Strab. 16, 752, 4) St. in *Θεσπία*, St. B. 5) St. im *Πόντος*, St. B., wahrsch. = *Μεγαρίον*, w. f. 6) St. in *Σύβρις*, St. B. 7) St. in *Μολοσσ*, St. B. 8) *Μεγάρων χωρίον* *Μακεδονικόν*, Plut. Perh. 2, 9) ein *Εσθίον* *Καταβας*, App. Lib. 117, 135, 10) *Εσθίον* eines *Εσθίον* des *Μεσίου*.

Μέγαρα, *ας*, in Anth. III, 12, tit. falsch *Μέγαρα*, ep. (Od. 11, 269) *Μεγάρη*, f. *Ζimmer*, 1) *Ε*. des *Αρεον*, Gem. des *Εσθίον*, Od. a. a. O. u. Schol., Pind. I. 3 (4), 109 u. Schol., D. Sic. 4, 10—31, 5, Plut. Amat. 9, Apd. 2, 4, 11—2, 6, 1, Paus. 1, 41, 1, Nic. Dam. fr. 20 (Schol. Pind. N. 3, 104), Eust. Hom. 1683, 38, Hyg. f. 31, 241, Senec. H. f. 1015, *Περσον* in *Eur. Herc. f. arg. n. 9—926*, 5, 2) *Μ*. des *Εσθίον* (?), Anth. III, 12, tit. 3) auch *Μασ*. u. *Ναμε* eines *Ναμάντιν*, Flor. 2, 18.

Μεγαρόδε, Adv. nach *Μεγαρα* in *Μεγαρίς*, Ar. Ach. 524 (Plut. Per. 30), Plat. Crit. 53, b. Phaedr. 227, d, And. 1, 15, Lys. 12, 17, Dem. 29, 3, Ath. 13, 570, a. Zen. 6, 28.

Μεγαράιος, m., b. St. B. s. *Κίδραρα*, Mein. *Περσον* *Μεγαρεύς*.

Μεγαρεύς, *έως*, ion. *έος* (Hippocr.), ep. *έος* (Nonn., Nic. fr. 33 in Schol. zu Nic. Ther. 214), im *Plur. Μεγαρείς*, *έων*, att. *ής* (Ar. Ach. 526—752, 5, Thuc. com. b. Ath. 13, 570, a, Thuc. 1, 67—4, 109, 5), ion. (Her.) *έες*, ep. (Theocr., Ap. Rh., fr. *αδ*., Anth. app. 163) *ής*, in Anth. app. 272 *Μεγαρής*, acc. meist *έας* (Her. 1, 59, 9, 69, Ar. Ach. 533, Thuc. 4, 68—6, 4, 5, And. 3, 8, Aeschin. 2, 175, 3, 95, Dem. 3, 20—61, 49, 5, D. Sic. 12, 39, Plut. Sol. 9—Marc. 18, Ael. n. an. 11, 14, Paus. 1, 4, 3—8, 50, 4, 5, Strab. 8, 385—9, 394, D. L. 1, 2, n. 2, Polyæn. 5, 5, 2, Ath. 11, 467, c, Memn. fr. 20, Zen. 5, 8), doch auch *έας*, Dem. 18, 234, Scyl. 40.

57, Pol. 20, 6, D. Sic. 11, 80—13, 65. δ., D. Hal. praec. hist. 5, Plut. Sol. 8 — Demetr. 9, δ. de un. domin. 2. Pyth. or. 16. Ael. v. h. 7, 19, Polyaen. 1, 20, Anth. XI, 440, (61). 1) Gew. von Megara in Megaris, im sg. Her. 3, 60, Xen. An. 1, 2, 8. Heli. 1, 6, 32, Dem. 23, 212, 49, 26, Lys. 21, Lys. 7, 4, 13, 71, Theogn. 23. Glykte, gew. im pl., f. außer den v. a. Et. Her. 8, 1 — 9, 85, δ, Thuc. 1, 27 — 8, 8. Xen. An. 6, 2, 1. Heli. 1, 8, 15. Mem. 2, 7, 6. Ar. Pac. 249. Ach. 619 — 729, δ., Inscr. 5, 53. 8, 117, Dem. 12, 4 — 20, 131, δ., Scyl. 39 — 56, δ., Simon. 167, Epide., j. B. Inscr. Lebas n. 80. Man nannte daher die Stadt Megara auch *τὴν (τῶν) Μεγαρέων πόλιν*, Thuc. 4, 69, 70, Pol. 2, 43, D. Sic. 15, 40, 20, 46, D. Hal. Din. 3, Strab. 9, 393, vgl. mit Plut. def. or. 8. u. ihr Land: *τὴν (τῶν) Μεγαρέων χώραν*, Scyl. 39, 56, D. Sic. 12, 5, Strab. 9, 393, Dion. Call. 107. Auch heißen sie *Νισαῖοι Μεγαρήσις*, Theocr. 12, 27 n. Schol., Ap. Rh. 2, 749, vgl. unten am Ende *Μεγαρήσις Νισαῖον λαόν*, u. *Μεγαρήσις* selbst fast hiäufig = *Μέγαρα*, Plut. Marcell. 18, Hesych. Miles. fr. 4, 20. Sie waren betrachtet, Anth. v. 6, u. galten den Athenern als *ἀνελεύθεροι καὶ μικρολόγοι*, Dem. 59, 36, et. *κατάρτοι*, Dem. 13, 32, 23, 21, u. Pittac. in Anth. xi, 440 sagte *Μεγαρήσις δὲ φείγῃ πάντας ἐλαί γάρ πικρά*, et. *ἰσχυρ.* in fr. 27. (6 ed. B.) in Arist. Eth. Eud. 8, 2 (10): *ὁδὲτε γυμνάσκουσιν Ἀθηναῖοι Μεγαρήσις, σέττει Μεγαρέων ἀέροι μερόσις δ. i. ἀνιμοῖ*, Suid., et. *Μηδέποτε μηδεὶς Μεγαρέων γένοιτο σοφώτερος*, Apost. 11, 54, Diogen. 6, 57. Wie denn nach Schol. Theocr. 14, 48 ed. Anth. XIV, 73 schon ein Sprachspruch lautete: *Ὑμῖς δ' ὦ Μεγαρήσις οἷστε τρίτοι, οἷστε τέταρτοι, οἷστε συνοδὲκατοι οὐτ' ἐν λόγῳ οὐτ' ἐν ἀριθμῷ*, u. Theocr. 14, 48 sagt: *ἄνθρωποι δ' οἷστε λόγῳ τινὸς ἀέροι οὐτ' ἀριθμητοί, δόσαντοι Μεγαρήσις ἀνιμοτάτοι ἐν μοίρῃ*. Gewaltsam herausgedrückte Thränen abtr. heißen: *Μεγαρέων δάκρυα*, Zen. 5, 8, Diogen. 6, 34, Apost. 11, 10, Macar. 5, 87, Suid., Hesych., B. A. 1, 281, Schol. Ar. Pac. 245. Als Adj. steht es in *M. ἀνήρ*, Lys. 6, 54, Plut. Lys. 22, Ael. v. h. 12, 56. n. in *Μεγαρήσι λαὸν Νισαῖον*, Nonn. 25, 155. 2) Gew. von Megara in Sicilien. hiäv. mit dem Zusatz *Ὑβλαῖον*, in Thuc. 6, 4, Strab. 8, 387, f. Her. 7, 156, Plut. legg. 1, 630, a, Strab. 6, 272, D. Hal. praec. hist. 5, Plut. Marc. 20, Seymn. 292. In D. Sic. 11, 53 heißen sie *Μεγαρήσις οἱ Νισαῖοι*, f. oben. 3) ein Demos in Megaris, Plut. qu. graec. 17, 4. *Μεγαρήσις*, Gienn. J. Zimmert, a) E. des Zeus, Et. M. 228, 20, et. des Apollo et. Hecates, St. B., E. des Poseidon aus Lindos, Paus. 1, 35, 5, et. E. des Demetrius, Plut. qu. graec. 16, Hellen. 6, St. B. s. *Nisaua*, Ov. met. 10, 665. Et gilt als Günter u. alter K. von Megara, Paus. 1, 41, 3—43, 4, δ., Seymn. 306, St. B., welches davon auch b. Nic. fr. 33 *Μεγαρήσιος δόμου* genannt wird. Sein Denkmal, Paus. 1, 42, 1. b) E. des Hippomenes, Apd. 3, 15, 8. c) E. des Arcion, Aesch. Sept. 474, Soph. Ant. 1303. d) ein Götter, Arr. An. 3, 2, 5. e) Herrführer der Megare gegen die Gallier, Paus. 10, 20, 4. f) Antier, Hipp. Epid. 4, 20. (wo *Μεγαρήσιος* steht).

Μεγαρήσις, f. Adj. fem. *Μεγαρήσις*, St. B., tab. Nic. fr. 2, 14 *Νισαῖον Μεγαρήσις*, u. so will Mein. Ov. Fast. 4, 471 auch Megareida für Megarea geschrieben wissen.

Μεγαρήσιος, α, ον, Adj. a) zu *Μέγαρα*, j. B.

arva, Stat. Theb. 12, 219, u. b) zu *Μεγαρήσις*, dem Sohn des Hippomenes, heros, Ov. met. 10, 653.

Μεγαρίων, a) es mit den Megareten hatten, auf ihre Weise handeln, j. B. *κλῆων Μεγαρίσις* = *λιμώ-εις*, Ar. Ach. 822 u. Schol., Suid., Hesych. b) *μεγαρίσαι*, es mit dem Philosophen Stilpon, der aus Megara war, hatten, = *τὰ Μεγαρήσιος δόξαν*, Suid., D. L. 2, 11, n. 2.

Μεγαρικὴ, ἡ, 1) die Landschaft an u. auf dem sechthundert Fährten, = *Μεγάρη*, m. f., Lys. 2, 52, Xen. Heli. 5, 4, 13, Arist. vent. D. Sic. 11, 79, Plut. Thes. 10 — Arat. 31, δ. qu. graec. 17, 50, Strab. 7, 329, fr. 13 — 9, 405, δ. 2) Stadt in Bithynien = *Μεγαρικόν*, Plin. 5, 32, 43. 3) der alte Name der St. Chersonesus Heraclotica in Chers. Taurica, Plin. 4, 12, 26.

Μεγαρίκος, ἡ, ὄν, Megarisch d. b. aus der Stadt Megara in Megaris, j. B. *ἀνὴρ*, Ar. Ach. 750, ἡ *ἐξήρ*, Plut. Philop. 2, *χοροπόλος*, Ar. Ach. 818, *ἐκλήρ*, Ar. Lys. 1170, *τελῆς*, Paus. 8, 50, 4, *ὄρη*, Strab. 9, 405, *χωρία*, Strab. 9, 394, *σκι*, Ath. 3, 75, d, *παθάναι*, Ath. 1, 28, c, *γλαύκοι*, Archestr. b. Ath. 7, 295, c, *κίρατοι*, St. B., *μαχανά*, wo es = *πονηρά* ist, Ar. Ach. 738, Suid., *ψήφισμα*, Ar. Pac. 409, D. Sic. 12, 40, Plut. Per. 29, *κωμωδία*, Diogen. 3, 88, Apost. 5, 29, *αἰρεσις*, d. h. das System der Megariker, insbes. des Stilpo und Euclid, D. L. proem. n. 13, ähnl. *ἑρωτήματα*, Plut. Stoic. rep. 8, λόγος, ebend. *ἐρῶν*, war a) *γέλως Μεγαρίκος*, = *σκαωπτικός*, Hesych., Hesych. u. Suid. s. *γέλως*, Diogen. 3, 88, Apost. 5, 29, Schol. zu Ar. Vesp. 87 n. qu. Pac. 481, 535, f. *Μεγαροδότης*. b) *Μεγαρικαὶ σφίγγες* = *πόρνοι*, Diogen. 6, 35, Crat. b. Hesych., Suid. Subst. a) *Μεγαρίκος*, vñ. *ἀνὴρ*, ob. ähnl., D. L. 2, 11, n. 2. Aem. Alex. str. 6, p. 267. Insbes. *οἱ Μεγαρίκοι* die Schüler u. Anhänger des Philosophen Euclides aus Megara, Arist. metaph. 8, p. 177, Strab. 9, 393, D. L. proem. n. 12, 2, 10, n. 1, 7, 2, n. 4, Cic. Acad. 4, 42, orat. 3, 17. b) *Μεγαρικά*, c) megarische Maaten, Ar. Ach. 322, 768, 830. β) *τὰ Μεγαρικά*, eine Schrift unter Megara, D. L. 1, 2, n. 9, Ath. 6, 262, e, Schol. Ap. Rh. 1, 517, Schol. Pind. N. 9, 39, Harp. s. *Μεγαρικά*, Clem. Al. str. 1, p. 141. c) *Μεγαρικόν*, megarischer Ausdruck, megarische Sprechweise, Schol. 11, 1, 554, Et. M. 157, 48. Ähnl. Adv. *Μεγαρικῶς*, Eust. 148, 38.

Μεγαρίς, ἰσος, f. f. über die Bildung Curt. Griech. Gram. 2, 209, vgl. mit Lob. Prolegg. 468), 1) Adj. fem. megarisch, ὡς, Thuc. 1, 48, Ael. v. h. 7, 19. 2) die Einwohnerin von Megara, Plut. qu. graec. 16, St. B. — Titel eines Stücks von Epicharmus, Ath. 7, 266, c. 9, 366, b. 3) ein Räthchen auf n. am Kometischen System. früher zum eigentlichen Hellas, später zum Peloponnes (Strab. 9, 392) gerechnet, Her. 9, 14, Thuc. 2, 31—4, 76, δ., Pol. 4, 67, Plut. Them. 13, qu. graec. 17, Paus. 1, 39, 4—44, 4, Theophr. h. pl. 2, 8, 1, 8, 2, 11, Strab. 3, 171—3, 400, 6., Arr. An. 3, 6, 7, Seymn. 507, Ptol. 3, 15, 6, 21, St. B. s. *Διείρησιον* — *Τριποδίσκος*, δ., Et. M. 561, 44. 4) Et. in Sicilien, = *Μέγαρα*, u. ihr Gebiet, Scyl. 13, D. Sic. 4, 78, Cic. Verr. 5, 25, Plin. 8, 14, Mel. 2, 7. 5) Insel des Mare Tyrrhenum, Realis gegenüber, j. Gattel ed. Des. Plin. 3, 6, 12.

Μεγαρίστα, f. Weite, Inscr. 2, 2465, c, Add. Sp.

Μεγαριστί, Adv., auf Megarisch, in megarischem Dialekt, lo. Alex. τὸν παρ. p. 37.

Μεγάριστος, m. Weiser, Mannsch. in Simon. 96 et. 179 (VII, 300). Anderer, Inscr. 2, 2221, d. A4d.

Μεγαρόβης, Adv. = ἀπὸ τῶν Μεγάρων, Suid., f. Plat. Phaed. 59, c. Eryx. 392, b. Anst. 1. 34, Luc. Icar. 6, St. B. (δ) *Μ. γέλας*, Ar. Vesp. 57, f. *Μεγαροκόος*, ol *Μ. συγγραφεῖς* Plat. Thes. 10. *ἡ Μ. ἐταῖρα*, Luc. Catapl. 6.

Μεγαροῖ, Adv. in Megara, Ar. Ach. 758, Plat. Theaet. 112, c. Theophr. h. pl. 2, 7, 5, Arist. h. an. 5, 13, St. B., Apoll. adv. 588, 27, *ἡ Μ. μάχη*, Plat. rep. 2, 568, a.

Μεγαροῖ, Volk in Indien, Plin. 5, 20, 23.

Μεγαρον, n. Mälar u. i. Tempel, a) der Demeter in Megara, Paus. 1, 39, 5. 40, 6. — Anderer, Paus. 3, 25, 9. *Μεγαρον Λεσπείνης*, Paus. 8, 37, 8. Auch *Μεγαρά*, Paus. 9, 8, 1. b) des Bacchus, Paus. 8, 6, 6. c) der Arethen, Paus. 4, 31, 9.

Μεγαρος, m. Alawig (Mälar der Tempel u. Bibl. der heilige Hain). S. des Zeus, Paus. 1, 40, 1. (Auch Adj. von Megara, f. B. Megarus sinus, Virg. Aen. 3, 689.)

Μεγάρσος, 1) (ἡ). E. des Banphylus, nach welcher die St. *Μεγάρσος* benannt worden sein soll. Demetr. u. Tzet. Lyc. 440. 2) St. in Cilicien, = *Μεγάρσος*, w. f., Lycophr. 1145. 3) m. Bl. in Indien (nach Tzet. in Semibien), D. Per. 1145 u. Eust. Tzet. Lyc. 980, Priscian. 1051.

Μέγας, gen. *Μεγίλον* u. b. Pind. N. 8, 27 *Μέγα*, voc. (Pind. N. 8, 75) *Μέγα*, m. Große, 1) Spieler, B. des Peramus, der deshalb H. 16, 695 *Μεγάρης* heißt. 2) Agamem, B. des Demis, Pind. N. 8, 27, 75. 3) Schüler des Sophisten Procepius, Proc. ep. 13, 17, 50. — Proc. b. P. 2, 6, 7. — 4) Wein. versch. Winzer, f. B. des Plato. Anth. IX, 45, tit., des Alceander, Pompejus u. A., f. diese. 5) *Μ. Καταβαθμός*, Gebirge u. Ristenoit an der Grenze von Megarien u. Evrenaita Pol. 31, 26. 6) *Καταρράκτης*, Ptol. 4, 7, 32. f. *Καταρράκτης*. 7) *Μ. κόλπος*, das große Häf. der griech. Meerbusen an der Südküste von India extra Gangem, j. Meerb. von Sione. Marc. p. mar. ext. 1, 7—51. 8. Ptol. 2, 1—5, 10. 8. Agathem. 1, 11, 2, 14. 8. *Μ. λιμήν*, a) Hafenbuch an der Südküste von Britannien, j. Meerbusen von Borthmouth, Ptol. 2, 8, 4, 33. b) Hafen an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 6. (S. *Μέγρος Πόρτος*.) 9) *Μέγρος ποταμός* = *Αγαθός δαίμων*, w. f., Ptol. 4, 5, 39, 47. 10) *Μ. Ρουβίτης*, Gebirge im euren. Esmatien, Ptol. 5, 9, 4.

Μέγασα, St. in Ephyen, Hecat. b. St. B.

Μεγασθένης, voc. *εἰ*, ion. (Arr. Ind. 8, 7, 7, 1) *εἰ*, acc. *η*, Strab. 15, 707, u. *ην*, Antig. h. mir. 147, (δ), Ellenhart d. i. gewaltig stark, 1) Schriftsteller über Indien u. Orientier des Seleucus Nicator, Ios. 10, 11, 1. c. Ap. 1, 20, Plut. fac. orb. Iun. 24, Arr. An. 6, 5, 1—7, 2, 4, 8. Ind. 3, 7—17, 6, 6, Ael. u. an. 8, 7—17, 39, 8. Strab. 2, 69—15, 711, 8. Ath. 4, 153, 8, Phleg. Mirab. 83, Clem. Alex. str. 1, p. 305, Solin. Polyb. 52, Plin. 6, 19, 22—8, 14, 1, 8. 2) Chalcidier, Gründer von Smye, Strab. 5, 243, vgl. mit Vell. Pat. 1, 4.

Μεγασθρῆς, ov, m. Berfer, Her. 7, 72.

Μεγασσαρος, m. Hebräer, Ios. b. Ind. 5, 11, 5.

Μεγάτας, α, m. Großing, Spartaner, Inscr. 1378.

Μεγάτιμος, m. Ehrenreich, Marier, Archil. fr. 16 (VII, 441).

Μεγάτιχος, n. ähnl. Laugenburg. Stadt an der Grenze Aethiopiens u. Aegyptens, Ios. 6, Plin. 6, 23, 35.

Μεγαφέρνης, acc. *ην*, m. Berfer (f. C. Inscr. 2, p. 116, b). Xen. An. 1, 2, 20.

Μεγέθιος, m. Großel, später Name, Proc. ep. — Inscr. 3, 4648.

Μέγεδα, Ort Aethiopiens zwischen Syene u. Meroe, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Μεγέλλος, m. (richtiger *Μέγυλλος*, w. f.), Maundus, aus Clea, Plut. Tim. 35.

Μεγασσάρης, ov, m. B. der Pharnate in Cilicien, Oron. des Rhintras, Apd. 3, 14, 3.

Μεγάρθης, εως, f. St. in der regio Tripolitana an der Nordküste Libyens, v. spätere Megardi villa des Itin. p. 62. S. An. st. mar. magn. 97, 98.

Μεγέστιος, m. Großing, Inscr. 2, 2586, Sp.

Μεγώνωρ, m. Großmann, Inscr. 2, 2214, 18, Sp.

Μέγης (Ptolem. in Schol. It. 15, 302 betonte *Μεγής*, doch f. Aristarch. ebend. u. Arcad. p. 23, 201, gen. *ητος*, dat. *ητι*, acc. *ητα* (Il. 17, 239, Strab. 10, 459) u. *ην* (Il. 15, 302), m. Große (Suid. *Μέγης ὁ μέγας*), 1) S. des Phylus, Freier der Helena, Anführer der Dulichier (Speier) vor Troja, Il. 2, 627—15, 535, 6. f. oben, Eur. I. A. 284, Qu. Sm. 1, 287—13, 212, 5. Arist. ep. in Anth. app. 9, 19, Apd. 3, 19, 8, Strab. 8, 338—10, 456 u. a., Hesych. s. *Φυλίδης*, Diet. 3, 10, Eust. 305, 15, Hyg. f. 97. Seine Abbildung in der Lesche zu Delphi, Paus. 10, 25, 5. 2) ein Tyrann, Qu. Sm. 2, 292, 7, 606. 3) Buntgerl aus Sidon, Uels. 7 praef. 1 u. 3, 28, 7, 28, Plin. 52, 7, 24.

Μέγυλλα, ης, (ἡ), Heide, Luc. d. mer. 5, 1—3, Fem. zu:

Μέγυλλος, ov, voc. *Μέγυλλε*, m. Großel, 1) Lacemonier, a) Xen. Hell. 3, 4, 6. b) Priester in Plat. legg. (f. tit. u. 1, 642, c) u. Epinomis, f. Cic. legg. 1, 5, 15. 2) Korinther, Luc. d. mori. 1, 3. 3) Schriftst. über den Reiz, Strab. 15, 692. 4) Mathematiker u. Philosoph, der *περί ἀριθμῶν* schrieb, Theolog. Arithm. p. 28. 5) Freund des Artian, Arr. Cyu. 6, 2. 6) Andere, Luc. Catapl. 22. — d. meretr. 5, 3.

Μεγίστας, α, m. nach Kum. *Μεγιστῆς*, als eigf. aus *Μεγιστάσμος*, w. f. 1) Mannsch. a) auf e. alt. Inschr. im Philib. Bd. III. Hft. 4, n. 1. b) Keil Inscr. boeot. XXI, b (*Μεγίστας*). S. *Μεγίστας*.

Μεγιστεύς, εως, acc. *Μεγιστέα*, Anth. VII, 25, Plan. 306, 307 (crisifolig), u. *Μεγίστη* (Anth. VII, 27), m. Großer, 1) christl. Heos von *Μεγίστη*, St. B. s. *Μεγίστη*. 2) schönster Knabe, Liebling des Anaktors, Simon. ep. 171 (VII, 25), Plan. 306, 307. S. *Μεγίστης*. 3) Gw. von *Μεγίστη*, w. f.

Μεγίστη, f. Große, Großwig, 1) Heide, Ath. 13, 588, e. 2) Schiffname, Att. Scem. IV, b, 14, 3. Insel Epidens zwischen Rhodus u. den Melitenischen Inseln, Seyl. 100, An. st. mar. magn. 243, 244, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 9, Al. Pol. & St. B., Inscr. 3, 4301, Plin. 5, 31, 35, Liv. 37, 22—45, 6. Gw.

Μεριστεύς, St. B. Adj. *Μεριστεύς*, *μ. ὅ*. *Ἀπόλ-
λων*, *Ζεύς*, Inscr. 3, 4301, b, d. Add.

Μερίστης, (*ὁ*), Großg. Lieblich des Anaf-
freu, = *Μεγιστεύς*, *μ. ῥ*, Anacr. fr. 41 (39) b.
Ath. 15, 671, f. 673, d. vgl. mit 674, a. *Σ. Με-
γίστας*.

Μεριστίας, gen. (in Simon. 152 u. b. Her.) *α*,
u. in Anth. VII, 677 *ου*, ion. (Her.) *Μεγιστίας*,
m. Großg. 1) Marnan u. Wahrsager aus der
Familie des Melampus. Her. 7, 219. 221, Simon.
157 in Anth. VII, 677 u. Her. 7, 228. — Plur.
Μεριστῆαι, t. i. Wahrsager wie *Μ.* Ael. n. an. 8,
5. 2) Pythagoreer aus Miletus, lambl. v. Pyth.
267. 3) Athener, Inscr. 2536. Aehnl.:

Μεριστίων, m. Männern. Zuspfr. im Museum d.
griech. Gesellschaft zu Athen, K.

Μεριστόδαμος, m. Meiner d. i. mächtig im Herr
ob. Welt, Thierier, Inscr. 2, 2473, b, c.

Μεριστόδαμος, m. Ehrendank d. i. theure od.
große dankenswerthe Gabe. Athener, Inscr. 272.

Μεριστοκλής, *έρος*, m. Rudhard d. i. an Ruhm
stark. Marnan. Anth. v. 122.

Μεριστόνους, *ου*, (*ὁ*), Regenhard d. i. an Ein-
sicht stark, Silberbar des Spartanerkönigs Kleomenes,
Plut. Cleom. 7—21, 6. Arat. 38. 41.

Μέριστος, (*ὁ*), Ellbach d. h. der mächtige, starke
Fluß. *Ἄλ. Ψηφίσις*. = *Μάκριστος*, *μ. ῥ*. früher
Rhyndacus genannt nach Schol. Ap. Rh. 1, 1165 (Me-
krit. des Rhindacus), Pol. 5, 77, Suid.

Μεριστώ, *ος*, (*ή*), Sutta d. h. die sehr große,
1) Gem. des Heres Amoleon, Plut. mul. virt. 15. 2)
Σ. des Phobos Pelagen. Ath. 13, 560. c. 3) Σ. des
Cetes = Callisto, Hyg. poet. astr. 2, 1. 4) Andere,
Inscr. 2, 3141, 62.

Μέγυλλος, m. (*ῥ. Μέγυλλος*), Berl. Abh. 1844,
158, M.

Μεγύς, f. Sutta (*ῥ. Μεγιστώ*), Brannm., Inscr. 3,
5143.

Μέγων, *ωνος*, m. Groß. 1) Chärener, Inscr.
1608, d. 2) Lesbier, Lebas Inscr. f. v. n. 191 u.
Ahr. Dial. II, p. 496. — Inscr. 2, 2265, b. 7, Add.

Μέδεια, Rapell von Myricum, Proc. aedd. 4, 4
(282, 20). Sp.

Μεδεόων, m. *βασιλευων και πόλις*, Hesych.
Σ. Μεδεων u. *Μεδέων*.

Μεδεών, *ωνος*, (*ὁ*), b. Strab. 9, 423 einmal *ή*,
doch bei zweifelh. L. Herr, Herrenstadt, 1) Σ.
des Phylades u. der Gelltra, nach welchem die folgende
Stadt benannt sein soll, St. B. 2) St. in Bœotien, am
Beige Phœnus in der Nähe von Andesius u. dem
See Cœpasis. II. 2, 501, D. Hal. de comp. 15, Strab.
9, 410. 423, Nonn. 13, 66. Dion. Call. Hell. 99, St.
B., Plin. 4, 7, 12. *Ἐμ. Μεδεώνιος*, St. B. 2) St.
an der Küste von Phœis in der Nähe von Amisra,
Strab. 9, 410. 423, Paus. 10, 3, 2. 36, 6. St. B. 3)
Stadt in Asien in der Nähe des Ambracischen
Meerbusens kein j. Katuna, Thuc. 3, 106. St. B.
ῥ. Μεδίωρ. 4) St. der Labatees in Dalmatien, Liv.
44, 23. 32. — Stadt in Cyrius, St. B. Aehnl.:

Μεδέων, *ωντος*, m. Männern in Parthen. fr. 25
ed. B. vgl. Schol. Pind. Nem. 3, 38.

Μέδη, f. des Jearius, Schwester der Penelope,
Andr. in Schol. Ambr. Od. 4, 797 = *Μήδη*, *μ. ῥ*.

Μεδηνοί, f. *Μεδηνοί*.

Μεδιάννα, Raßel von Assyriem, Proc. aedd. 4, 4
(284, 13). Nach Amm. Marc. 26, 5 Hecaten in Moe-

sia Superior. (In Tab. Pent. auch eine St. an der
Längs der Donau durch Phälien führenden Straße.)

Μεδικ[κ]άρα, in Tab. Pent. Medicera, Ort im
Innern von Byzacium, Ptol. 4, 8, 35.

Μεδιμανάτο, f. *Μέδμα*.

Μεδίμνος, m. ähnl. Schöffel. Eigenn., Phavor.
p. 1221, 28, vgl. mit Thom. Mag. p. 240.

Μεδίμνος, m. (Herrig?). Heros, Hesych.

Μεδιολάνον, (*τό*), b. Marc. Heracl. Strab., Ptol.,
St. B. **Μεδιολάνων**, 1) Hauptstadt der Suburbier im
transpadanischen Gallien. j. Mailand od. Milano, Pol.
2, 34, Plut. Marc. 7. Caes. 17. Dion. et Brut. c. 5,
D. Cass. 73, 11, Suid., Strab. 5, 213, Ptol. 3, 1, 33,
Proc. b. Goth. 2, 8, 9. (Bei den Römern Mediola-
num, Liv. 5, 34, Tac. h. 1, 70. Plin. h. n. 3, 17, 21,
Plin. ep. 4, 13, Just. 20, 5, 9.) *Ἐμ. Μεδιολανίται*, Proc.
b. Goth. 2, 21. 2) St. der Santones in Aquitanien,
j. Saintes, Strab. 4, 190. Marc. Her. p. m. ext. 2,
21, St. B., Ptol. 2, 7, 7. 8, 5, 3, Ammian. 15, 11,
Auson. ep. 8, 3, 24, 78, 9. *Ἐμ. Μεδιολάνιοι*, St.
B. — Eine Stadt nordöstl. davon, j. Chateau Meil-
lan, Tab. Pent. 3) St. der Auleri im Norden von
Gallia Lugdun., j. Oureur, Ptol. 2, 8, 11, It. Ant. p.
384, Tab. Pent., vgl. mit Ammian. 15, 11, 12. 4)
St. in Gallia Belgica, It. Ant. p. 375. 5) St. im
Nordwesten Germaniens, Ptol. 2, 11, 28. 6) St. im
Westen von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 18. 7)
St. in Moesia Superior, Theodos. 1, 8 de iur. fisc.
u. 1, 13 de oper. publ.

Μεδιολανός, m. = röm. Medullinus, daher *Λεύ-
κιος Φούριος Μ.*, D. Sic. 11, 63, u. *Σπύριος Φού-
ριος Μ.*, D. Sic. 11, 78.

Μεδιόλοιν, n. St. der Gelliberer in Hispan. Tarrac.,
Ptol. 2, 6, 58.

Μεδιοματρικοί, in Ptol. 2, 9, 12 u. Orell. Inscr.
2908 **Μεδιοματρικές**, Volk im Euxinien von Gallia
Belgica, Strab. 4, 193, Caes. b. G. 4, 10, 7, 75, Tac.
h. 1, 63, 4, 70, Plin. 4, 17, 31. Auch hieß ihre Stadt
so, Ammian. 17, 1, 1.

Μεδιονίστας, m. Anführer der Barbaren, Proc.
Vand. 2, 10 (aber p. 449, 4 **Μεδιονίστας**).

Μεδίων, *ωνος*, m. (*Μελίων*?), Männern. auf
einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 613.

Μεδίων, *ωνος*, m. St. in Marnanien. = *Με-
δεών*, *μ. ῥ*. Pol. 18, 23 f. St. B. *Ἐμ. Μεδίωνιοι*,
Pol. 2, 2, 4, St. B. Ihr Gebiet *ή Μεδιωνία*, Pol.
2, 3.

Μέδρασα, St. in Karien, Hecat. b. St. B., St. B.
s. *Κύρβασα*, Plin. 5, 29, 29. *Ἐμ. Μεδραεύς*, St.
B., doch in Catal. tribut. n. 2, 4, 7, 55, 44, 45, 50.
72 **Μανδραής**.

Μέδμα, Hecat. b. St. B. u. Theogn. can. p. 112, 4
Μέδμη (Mel. 2, 4 Medama), = *Μέσμη*, wie Scyl.
12 (cod. *Μέσα*). Apd. b. St. B. s. *Μέσμη*, Suid., u.
Et. M 581, 15 steht. Bollborn (denn *μέσμη* ist
nach Hesych. = *μίστωμα*), doch nach Movers Phö-
niz. Alterth. II, 344 wäre es = hebr. Medba, vgl.
mit V. T. Num. 21, 50. Ies. 15, 2, d. i. aqua quie-
tis, also stillst. 1) Quelle u. St. der Soter an
der Westküste von Bruttium, Seymn. 308 (cod. *Μέδμα*),
Strab. 6, 256, 257 (v. i. *Μέδμα*), Mion. S. 1, p. 316,
Plin. 8, 5, 10. *Ἐμ. Μεδμαίος*, doch b. D. Sic. 14, 78
Μεδιμανάτο, ed. von *Μέσμη* b. St. B. *Μεσμανός*.
2) St. in Siqurien. *Ἐμ. Μεδμαίος*, St. B. 3) eine
Jungfrau, nach welcher die St. a. 1 benannt sein soll,
St. B.

Μεδάκοι, pl. Volk im transpadanischen Gallien, Strab. 5, 216.

Μεδάκος, m. Pl. u. Hafen von Patavium in Galia Cisalpina, Strab. 5, 213. Bei Plin. 3, 16, 20 u. in Tab. Pent. Meduacius, u. ebenso der Ort in Tab. Pent. Meduacum.

Μέδοισα, f. *Μέδουσα*.

Μέδοντες, pl. Waldes, b. Apost. 2, 70 statt der *Μυρμηκας* als Amphibioten erwähnt, ähnl. im coll. B. des Harp. s. *Ἀμφικύονες*. Fem. dazu:

Μεδοντιάς, ἄσος, f. u. b. Ath. 13, 574, e *Μεδοντίς*, ἰδός, f. Geliebte des Alcibiades u. Alcibiades. Lys. 6, Ath. 12, 534, f.

Μεδοντίδα, ὤν, Waldes d. i. *οἱ ἀπὸ Μεδοντός*. Hesych., ein Geisicht in Äthien, Paus. 4, 5, 10, 13, 7. Inscr. 183, b, Vellej. Pat. 1, 2.

Μέδος, m. Munde, ein Reiter. Anth. xi, 149.

Μεδοςλάνιον, Stadt im südl. Germanien, Ptol. 2, 11, 80.

Μεδουλλίνα, f. d. röm. Medullina, L. des Atunius, Plut. parall. min. 19.

Μεδουλλίνος, m. d. röm. Medullinus, D. Sic. 11, 48, conj. für *Μεγέλλιος*.

Μέδουλοι, in Ptol. 2, 10, 11 *Μέδουλοι*, in Strab. 4, 185 *Μέδουλοι*, Alpenvolk um den Jkar u. Rhodanus, Strab. 4, 203. 204, Inscr. Caes. b. Plin. 3, 20, 24. (Meduli hieß auch eine Völkerschaft Auitaniens im j. Mezer, Ans. ep. 4, 1, d. Plin. 32, 6, 21.)

Μέδουλλον, Ort in Bindeleien. Ptol. 2, 3, 3. (*Μέδουλλος* heißt auch ein Berg in Hisp. Tarrac., Flor. 4, 12, Oros. 6, 62, u. wegen *Μεδουλλία* f. *Μεδούλλια*.)

Μέδουσα, ης, dor. (Pind. P. 12, 28. N. 10, 7) *Μέδοισα*, Waltrada d. i. die Obwallende, 1) L. des Phrynius u. der Gelo, eine der Gorgonen u. nach D. Sic. 3, 55 Königin, Hes. th. 276, Pind. a. a. D., Apd. 3, 2, 3—5, 12, d., Paus. 5, 18, 5, d., Luc. d. mör. 14. dom. 22, Palaeph. 32, 7. 13. Zen. 1, 41, Plut. flux. 18, 6, Nonn. 18, 296—47, 693, d., Qu. Sm. 10, 195, Suid., Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Schol. II. 6, 155, Ov. met. 4, 654, 793, Hyg. f. praef., II. Ihr Anblick (Nuge) versteinerte, Noun. 8, 101—48, 557, d., Anth. ix, 479, u. ihr Haupt wurde nicht nur an mehreren Orten, wie in Athen, Argos, Myfale, gezeigt, Paus. 1, 21, 3. 2, 21, 5, St. B. s. *Μυκάλη* (ebenso ihre Haare, Paus. 8, 47, 5), sondern es war auch auf Schilten u. sonst mehrfach abgebildet, Qu. Sm. 14, 454, Nonn. 32, 169, 36, 20, Paus. 2, 20, 7—9, 34, 2, d., Luc. Dem. 25, wie sie denn überh. schwärz. für diejenigen steht, deren Anblick Grausen erregt, Anth. app. 32. Adj. davon *Μεδουσαίος*, Ov. met. 5, 249—10, 22, 5. Fast d. s., Marr. 7, 1, 2. 2) L. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. Ihre Abbildung, Paus. 10, 26, 9. 3) L. des Ethenelus, Apd. 2, 4, 5. 4) L. des Dryfchob., Gem. des Polybos, Pherec. in Schol. Soph. O. R. 785.

Μεδούλλια, b. St. B. *Μεδούλλια*, in D. Sic. 7, 4, Liv. 1, 33, 38 Medullia, u. Plin. 3, 5, 9 Medullum. alte St. der Albaner im Sabinerlande, i. St. Angelo, D. Hal. 3, 1—38, d. im *Μεδούλλιον*, D. Hal. 2, 36, 6, 34, St. B.

Μέδων, οντος, m., nach Choerob. zu Theod. p. 75 und in B. A. 1893 bei Isae. und Arist. auch *Μέδωνος*, ebenso Suid. s. *Βακχυλίδης* und Inscr. 3, 4867, f. Waldo (f. Böckh zu C. Inscr. 2, 91 nomina haec significantia inde nota sunt quod re-

gia nomina filijs imponi in regijs familijs solent), d. i. der obwallende, 1) E. des Dileus, Br. des Nias, Begleiter des Philofter u. Anführer der Krieger aus Methone, II. 2, 727, 13, 693 u. ff. 15, 332, d., Strab. 9, 482, Eust. Hom. 277, 17, Choerob. a. a. S. 2) E. des Phylades von der Eleftra, Hellan. in Paus. 2, 16, 7. 3) Gerold des Odyffus in Ithaka, Od. 4, 677—22, 361, d. — Greier der Periclepe, Ov. Iler. 1, 91. 4) Phier, II. 17, 216. 5) aus Kille, Gem. der Syphianassa, Qu. Sm. 8, 296. — Phrygier, Qu. Sm. 10, 125. 6) ein Centaur, Ov. met. 12, 303. 7) einer der Tyrrhener, welche Dionysos in Delphine verwandelte, Hyg. f. 134. 8) B. des Bacchylides, Suid. s. *Βακχυλίδης*. 9) Methener, a) E. des Nodros, Ael. v. h. 8, 5, Paus. 7, 2, 1. — Methen in Athen, Marm. Par. 26, Eus. Arm. p. 136, Exc. Barb., Eus. can. b) einer, gegen welchen Esias eine Rede verfaßte, Ath. 13, 586, f., Harp. s. *Ἀντίκυρα* u. *ἀντίκυρα*. c) einer, gegen welchen Esias eine Rede verfaßte, D. Hal. de Isae. 14, Harp. s. *Ἀλξωνήσιν* — *Ψευδεγραφή*, d. d) einer, gegen welchen Demoftheneus sprach, Poll. 8, 53, Harp. s. *δρακτείων*. e) Athener, D. L. 7, 1, n. 9. 10) Bildhauer aus Lacetämon, Br. des Doryclides, Paus. 5, 17, 2. 11) Stöckmeyer, Keil Inscr. boeot. II, 36. 12) *Τιβ. Κλ. Ἀγλαφάνης* M., Inscr. 2, 2460. 13) Anderer. Inscr. 3, 4367, f.

Μεζαββάς, m. Inscr. 3, 4494, Sp.

Μεζάμπος, m. E. des Ibaris, Gesandter der Athen an die Aetaren, Menand. Prot. fr. 6.

Μεζήιος, m. Feldherr des Gerastius, Thphn. 499, 13, Sp.

Μεζέντιος, m. d. lat. Mezentius (wahrsch. östlich). Gottscher über die Luser u. Rutiler, Plut. qu. graec. 45, 78, D. Cass. fr. 4, 8. E. *Μεζέντιος*.

Μεζήλ, (ς), hebr. indecl. E. des Gaibat, B. des Methusala, Phil. post. Cain. 19, 20 (nach Phil. = *ἀπὸ ζωῆς θεοῦ*).

Μεζήλακος, m. Pl. an der Nordküste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 9 (l. v.).

Μέθαρα, = *Μεθώρη* u. *Μεθώρη*, m. f., St. u. Bergfeste in Argolis auf der gleichnamigen Halbinsel am hermonischen Meerbusen, Strab. 8, 374, 375, Paus. 2, 34, 1. Bei Scyl. 46 mit *Ἀνδάρια* verwechselt.

Μέθαρως, m. Knüpfer, Athener u. Stifter der Dracien dafelbst, Paus. 4, 1, 7.

Μεθάρμη, f. Garto d. i. die gürtende, zusammen verbindende, L. des Pygmalion, Gem. des Rindras, Apd. 3, 14, 3.

Μεθέων, m. Euch, Hundename. Inscr. 4, 8185, a.

Μέθη, f. Rauhsf. (Στυμμήν). 1) personifizierte Trunkenheit, Anth. 6, 257, 9, 667. Ihre Abbildung, Anth. ix, 572, Paus. 2, 26, 3. 6, 24, 8. Titel eines Stücks von Menander, Ath. 4, 146, d—8, 364, d. 2) Gem. des Stephalos, Nonn. 18, 125—20, 123, d. 3) eine Bassaris, Nonn. 14, 224. 4) Anderer, Inscr. 4, 7346.

Μεθώνη χειρουργός = *Μέθαρα*, w. f., Ptol. 3, 15, 12.

Μεθώβης, m. Kunstmann, Bischof von Tyros, Suid. — Ptol. bibl. cod. 284 u. ff. (Ueber die *Μεθώβης* als eine besondere medizinische Schule f. Sprengel Gesch. der Arzneik. II, p. 28 u. 56 u. ff.)

Μέθορα, St. in India intra Gaogem, f. Mothura, Megasth. in Err. lod. 8, 5, Plin. 6, 19, 22. E. *Μέ-*

ῥοῦρα. (Plin. 6, 23, 25 erwähnt auch die Methorici als die Bewohner einer Wüste in der Nähe Oedrosiens u. Indiens.)

Μεθουσοῦρις, m. K. von Diemphos in Negropen (3. R. d. 6. Dyn.), Afric. b. Synce. 58 (108).

Μέθρος, m. Mannen. Arsen. viol. 298, Sp.

Μεθουριάδες, pl., b. Plin. 4, 12, 19 Methurides, Marken, (4) Inseln zwischen Argina u. Antia, Androt. b. St. B. Bei Simon. 64 wird eine mit *Μεθουριάς* benannt. Gew. *Μεθουριεύς*, St. B.

Μεθύδριον, (τό, doch b. Paus. 8, 3, 3 u. 35, 9 auch als femin. gebraucht). Werden (denn der Ort hieß so. weil er zwischen zwei Gewässern od. Flüssen lag f. Paus. 8, 36, 1), 1) Et. in Aristadien an der Straße von Olympia nach Oichomenos, Thuc. 5, 58, Pol. 4, 10—13, Plut. Cleom. 4, Strab. 8, 388, Paus. 8, 12, 2—36, 4, 6, Porph. abst. 2, 16, St. B., Plin. 4, 6, 10. Gew. *Μεθύδριεύς*, pl. eig., Xen. An. 4, 1, 27, 7, 9, Paus. 8, 35, 2, St. B. 2) Et. in Thessalien, Phil. b. St. B.

Μεθύερ, Name der Muth (Ψή) et. Aithri, Plut. Is. et Os. 56.

Μεθυότης, m., in Et. M. 575, 46 *Μεθυότης*, m. Weinheber, Wein. des Bacchus, Anth. 9, 524, A., f. Lex.

Μέθυλλος, m. Cytelwein, 1) Arbeiter in Mafsa, Inschr. j. R. Rochette 1. à M. Schorn p. 352, ed. 2. 2) Mannen, Alt. Inschr. in d. Hadrianstoa zu Athen. K.

Μεθυμναῖος, m. 1) Wein. des Dionysos, nach Eingen: Tausf., f. Plut. qu. conv. 3, 2, 1, Ath. 8, 363, b, Et. M., nach Andern (Suid.) ἀπό τόπου (f. *Μηθύμνα*), nach Et. M. 575, 46 auch *οἱ μεθ' ἑμῶν ἡλθεν*. 2) Einw. von *Μεθύμνα* (f. *Μηθύμνα*), Inser. 4, 8739, ältere Schreiber auf Münzen, j. Eckh. d. n. 1, 2, p. 502, Kasehe Lex. 3, 1, p. 626.

Μέθων, m. Cytelwein, S. des Orpheus, nach welchem das thracische Pithone benannt sein soll, Plut. qu. graec. 11.

Μεθώνη, ης, ex. *Μηθώνη*, w. f., Weinbergen (*ἐκλήθη ἀπὸ τοῦ μέθου, πολύνους γὰρ ἐστὶ*, St. B., vgl. mit Lob. path. p. 229). Es gab nach Demetr. Magu. b. Harp. u. Suid. 4 Städte dieses Namens, naml. 1) Et. an der Südwestspitze Messeniens, nach Schol. zu Ptol. 3, 16, 7 u. St. B. = Bedasos od. nach Strab. 8, 360 auch = *Αἰπυα*, b. Paus. heißt sie *Μεθώνη*, w. f. u. j. Mothoni Modon, Thuc. 2, 25, 5, 18, D. Sic. 11, 84—12, 65, 3., Strab. 8, 359, Ptol. 3, 16, 7, D. Cass. 50, 11, Porph. abst. 1, 25, Mel. 2, 3, Plin. 4, 5, 7. Gew. *Μεθωναεύς*, St. B. u. *Μεθωναῖος* (?), Arist. b. Ath. 6, 285, e. 2) Et. an der Küste Macedoniens in Pieria (Thracien), j. Cleuthero-Rori. Din. 1, 14, 3, 17, Dem. 1, 9—50, 48, 5., Scyl. 66, D. Sic. 16, 3, 31, D. Hal. de vi Dem. 54, Strab. 7, 380, fr. 20—9, 436, 5., Plut. Alex. fort. 2, 13, qu. graec. 11. x oratt. Decret. A. p. 851, a, 5., Them. or. 23, p. 284, Ael. n. an. 9, 7, Agatharch. de mar. Erythr. 21, Schol. Dem. 18, 67, Harp., Suid., St. B. Gew. *Μεθωναῖος*, D. Sic. 16, 34, Polyen. 4, 2, 15. 3) Et. in Magnesia in Thessalien, an der Grenze Macedoniens (Il. 2, 716 *Μηθώνη*), Thuc. 6, 7, Scyl. 65 (cod. *Μεθώνη*), Strab. 9, 436, St. B., Hesych., Plin. 4, 9, 16. Gew. *Μεθωναῖος*, Thuc. 4, 129, St. B. 4) Et. in Argolis auf der gleichnamigen Halbinsel, = *Μεθωνα*, w. f., Thuc. 4, 45, Strab. 1, 59, Schol. Il. 2, 716. 5) Et.

in Subba, St. B. 6) Et. in Persis, St. B. 7) Eigennamen (Cytelwein), a) L. des Aliponeus, Apost. 2, 20, Eust. Hom. 776, 37. b) Schwester des Pierre, Et. M. 671, 36, Schol. Hes. opp. p. 32, vgl. mit Tzetzhist. 6, 631.

Μεῖβα, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 39.

Μεγανίτας (?), m. Fl. in Achaia, Paus. 7, 23, 5 (v. l. *Μεγανίτας* u. *Μεγανίτας*, nomen vix sanum, Schab. zu b. Et.).

Μεῖβας, αντος (f. Et. M. 465, 14), m. Lach (f. Et. M. 779, 24), Mannen., Schol. Il. 4, 66, Suid.

Μεθιάδος, m., Inscr. 3. 4341. 4366, b, 9, h., Sp. Aehnli.:

Μεθιάς, gen. ov (se attisch, doch nach Moer. Att. s. v. hellenisch gen. a), (6), Lacher (von *μεθιδω*, f. Et. M. 582, 18 u. Curr. Griech. Etym. 1, p. 293), 1) B. des Cyntraeus, Schol. Il. 22, 397. 2) Athener, a) *ὁ ὀργυγοράφος*, Plut. Alc. 120, a, *ὁ ὀργυγοκόπος*, Ath. 11, 506, d u. Schol. Ar. Av. 1297, *ὀργυς*, Ar. Av. 1297 u. Luc. Inp. Trag. 48. Er wurde mehrfach von Phrynichos u. Plato verspottet, Schol. Luc. a. a. D. S. Luc. Inp. tr. 48. b) Anagyraier, S. des Cephalodorus, den Dem. in or. 21 arg. anflagt, Aeschin. 3, 52, 115 u. Schol. — 212, Dem. 21, 1—200, 6, 22, 10, D. Hal. de Dem. et Arist. 4, Plut. Alc. 10. Dem. 12. ed. puer. 9. x oratt. Dem. 9, als *ὀργιστής* angeführt Luc. Inp. conf. 16. c) Sohn desselben, Plut. x oratt. Hyper. 29, Phil. 496, a, 20, Bösch att. Scem. S. 248. d) Führer d. röm. Partes in Athen zur Zeit von Mitridates vi., Plut. Syll. 14. e) Gargetter, Ross Dem. Att. 4. f) ein Barbier, D. L. 2, 5, n. 12. g) Andere, Dem. 54, 10. — Meier ind. schol. n. 32, Inscr. 100. 3) Dardanier, Tyrann von Ectryps, Xen. Hell. 3, 1, 14, 15. — Polyen. 2, 6, 8, 54. 4) Anführer der Laster, Paus. 10, 20, 4. 5) Wassenmaler, Vas. b. Gerhard Not. sur le vase de Midias etc. Berl. 1840, R. Rochette 1. à M. Schorn p. 51 ed. 2. 6) Messenier, Erfinder des Panzers (Iorica), Plin. 7, 56, 57. 7) Andere. Inscr. 2, 3150. 3661, 13. 3, 4366. S. *Μεθιάς*.

Μεθιάς, (6), Lacher, Fl. unweit Rhodus Sema im thracischen Cherjoneus, Thuc. 8, 106 (v. l. *Μεθιάς*).

Μεθισπιθής, m. ähnl. Blitolf d. i. heitler Wolf, eigtl. Lachrössel, S. des Phanippides, Athener, Ephem. arch. 961, K. Aehnli.:

Μεθοκλής, *Lachmar d. i. im Lachen berühmt, S. des Phanodes, Ephem. arch. 961, K.

Μεθοκρεῖτος, m. ähnl. Lachmunt, eigtl. ausgezeichnet durch Lächeln, Athener (Prospaltier), Ross Dem. Att. 157.

Μεθυλίδης, m. Lachmanns, Athener, Kollypter, Ross Dem. Att. 7. S. *Μεθυλίδης*.

Μεθύλος, m., in Et. M. *Μεθύλος* (doch f. Arcad. p. 56, 9), Lachmann (von *μεθιδω*, Et. M., Curt. Griech. Etym. 1, 293), B. des Bacchylides, Et. M. 592, 20. S. *Μεθύς*. — Suid.

Μεῖδων, ανος, m. Lacher (f. Curt. Griech. Etym. 1, p. 293), 1) Athener, a) Bänian, Ross Dem. Att. 5. b) Ehlerger, Ross Dem. Att. 12. c) Floher, Inscr. 217 (Kang. n. 974, Leake Trav. in north. Greece n. 58), Keil Epigr. Beitr. 1858, p. 71 u. ff. 2) Andere. Agis ep. vi, 152. — Inscr. 2, 2322, b. Add. — (Suid.) S. *Μεῖδων*. Aehnli.:

Μεθωνίδης, m. Athener, Ross Dem. Att. 30.

Μεῖζον, (τό), Größer, hellasischer Gerichtshof im

Athen, Poll. 8, 121, wie nach Schoem. de sort. jud. 38 dort zu schreiben ist.

Μεικιάδης, m. Kleinert, Coetzier, Thuc. 1, 47.

Μελανίων, *ωνος*, m. = *Μελανίων*, f. Et. M. 582, 26, a) S. des Amphidamas, Palaeph. 14, 1, 4, Musae. Her. et Leand. 154. *Σ. Μελανίων*. 2) *Μηνις*, Nonn. 30, 318. — Qu. Sm. 8, 119, 3) Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 10, 423, d

Μελανός, m. Schwarze, Mannen, Philhst. T. IV, Hst. 3, n. 3, K.

Μέλας πότος, = *Μέλας*, w. f., Il. 24, 79.

Μελάντης, (ό), Schwarzer, Mannen. aus Pergamum, Arist. or. 25, p. 564.

Μελίσιος, m. Herder's (f. Keil von *Μελίος* = *Μηλίας*), patron. Wein des Orfomeniers Proeritos, Keil Inscr. boeot. II, 38.

Μελίσσιοι, oft in Inscr. für *Μελήσιοι*, u. *Μελήγρος*, f. *Μήλητος*.

Μελισσία, f. Gnadau, früherer Name von Epitaurus, St. B. s. *Επιδαυρος*, b. Eust. II. 287 steht falsch *Μηλσία*.

Μελίχιν, f. Süßenbach, Quelle bei Syracus in Sicilien, Plin. 3, 8, 14.

Μελίχιος, m. Milde (od. böot. = *Μηλίκιος* wie *Μηλίας*, Herding, f. Ahr. Dial. I, 158, Bösch Inscr. 1, p. 740, u. Inscr. 1568), Wein der Götter, Orph. h. proem. 30, Paus. 10, 33, 8. Insbes. Wein. a) des Zeus, dem als solchem in Sicyon (Paus. 2, 9, 6), in Argos (Paus. 2, 20, 1) u. in Athen ein besonderes Fest (Diasia) gefeiert wurde, Thuc. 1, 126, Xen. An. 7, 8, 4, Arist. mund. 7, Plut. commun. not. 33, Paus. 1, 37, 4, Orph. h. 73, 2. Sein Tempel: *τό Μελιχίου*, Inscr. 3, 5594, 16, vgl. mit Inscr. 2, 2309, 11, 4. b) des Dionysos, Plut. qu. conv. 1, 1, 4. es. carn. 2, 2. c. Epic. 22. Ant. 24, insbes. in Paros, Ath. 3, 78, c. e) der *Κέραια*, Anth. v. 226 (*Μελιχίη*). d) der *Τίχη*, Orph. h. 72, 2 (A. *ή*), Plut. fort. Rom. 10 (*μελίκιος*). e) der *Αρμονία* (*μελίκιος*), Plut. Is. et Os. 48. f) der *Μούσαι*, Arat. 17. — Nebst:

Μελίχος, 1) Wein von Göttern, wie *Μελίχιος*, f. Lex., insbes. ein phönizischer Gott, S. eines Satyr u. der Nymphe Myrice, mit gehörnem Haupte, Sil. Ital. Pun. III, 103. 2) Gieken. Süß od. Schaaß (f. *Μελίσιος*), a) Droyer, Inscr. 1542. b) Anderer, Inscr. 4, 7634. 3) Süßenbach (f. Paus. 7, 19, 9), Glücker in Khasja, Paus. 7, 20, 1. 22, 11.

Μεμήτης, m. = *Μιμήτης*, Mannlein d. i. den Mann nachschmet, Philol. IX, 3, p. 561, vgl. p. 388 ff. M.

Μεῖνς Λαβαδά, Kastell in Babylonien. Zos. 3, 23.

Μεῖνς, ιος, u. Plut. Is. et Os. 8 auch *Μεῖνιος*, m. S. von Aegypten, Plut. Is. et Os. 8.

Μεῖνως, m. = *Μίνως*, Et. M. 588, 23.

Μεϊιάδης, m. Mengert. Athenr. *Αίγυλιος*, Inscr. 560, wo *Μεϊιάδης*, wie dort steht, geschrieben ist, indem nach Kum. am 18. April 1861 zu Athen eine Grabstele gefunden wurde, mit klar geschriebenem S in dem Namen.

Μεῖκας, m. Menger, Mannen. Inschr. in Marcorio von Antis, gesehen von mir 1857, K.

Μεϊρακοφιλή, f. *Wurthenminne, edicteter Göttername, Aristaeus. 1, 10.

Μεῖς, ἴδος, Suid.

Μεισηνόν u. **Μεισηνά**, f. *Μισηνόν*.

Μέκατος (?), m. Sl. in Phrygien, der in die Propontis mündet, Strab. 12, 576.

Μέκης, dat. ei, Papyrius, Pap. Lugd. B. p. 100.

Μεκία, f. = lat. Maecia, eine tribus in Rom, die nach einem Orte bei Lanuvium (Fest. s. v.) benannt war. Ios. 14, 10, 10.

Μελαβαρόν, τό, ὄρος *Μηδικής*, Thphn. 2, 10 (86, 7), Sp.

Μελαβρόν, ὄρ, (τό), ähnl. Erfurt d. i. dunkle Furt od. Schwarzenhort (denn *βρόν* = *πείν*, Hesych. u. *βρόζαι* = *ἐροήσαι* od. *βροῦξ* = *τρίχηςλος*, *βρόγχο*), Ort (ὄρμος *θερινός*) an der Nordküste von Cypern, An. st. mar. magn. 310 (wo falsch *Μελαβρόν* steht), 311.

Μελαγγαί (n. pl.), Schwarzerd, 1) Aleden Aetabien, nach Leake i. Piferes, Paus. 8 G. 4. 2) Ort in Kleinasien, Ephr. mon. 4077. 6360, Cinn. 3, 17 (127, 21).

Μελαγγή, f. Handelsort an der Südküste von India intra Gangem, j. *Matras*, Ptol. 7, 1, 14.

Μελαγγίται, Volk im Osten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23.

Μελαγκόμας, a (f. D. Chrys. or. 28, p. 289), (ό), Schwarzer, f. Schwarzhhaar, od. Schwarzfopf, 1) Ephesier, Pol. 8, 17 u. ff., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μελαγκόμαν*, Pol. 8, 18—21, 5. 2) Karter, Vater u. Sohn, berühmte Olympioniken in der Kaiserzeit, D. Chrys. or. 28 u. 29, Them. or. 10, p. 139, vgl. Eust. zu Il. 23, 1322, 29. 3) Kyprier, Inscr. 2, 2621. Aehnl.:

Μελαγκραῖρα, f. Schwarzfopf, die kumäische Sibylle, Lycophr. 1464, Arist. mir. ausc. 95, S. Lob. path. 36, n. 37.

Μελαγκρίδας, ὄν, m. (Schwarzbädel?), Lacedaemonier, Thuc. 8, 6 (v. i. *Μελαγγρίδας* d. i. Schwarzmänn, eigl. Schwarzfarbe).

Μελαγχαιτης, m. Schwarzer d. i. Schwarzhhaar, 1) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 2) Anderer, Inscr. 8185, c. 3) Gnuet des Aftion, Ov. met. 3, 232, Hyg. f. 181.

Μελαγχλαῖνοι, (οἱ), Schwarze (ἐῤῥατα μέλανα φορέουσι πάντες, *ἐφ' ὃν καὶ τὰς ἑπωνυμίας ἔχουσι*, Her. 4, 107, Eust. zu D. Per. 309 u. St. B.), nach Hecat. 6. St. B. u. D. Chrys. or. 36, p. 439 ein sythisches, nach Her. 4, 20—119, 6. ein nichtsythisches Volk an der Nordgrenze des Scythienlandes in der Nähe von Moskau, nach D. Per. 309 am Vorübende. nach Ptol. 5, 19, 19 u. Plin. 6, 5, 5 im europ. Sarmatien hinter dem Nilusflusse etc., andere anders, f. Plut. es. carn. 2, 3, Scyl. 79 (cod. *Μελαγχλᾶναι*). 80, Mel. 1, 19. 2. 1, Avien. deser. orb. 445, Ammian. 31, 5. 3te Land τῶν *Μελαγχλᾶνων* ἡ γῆ, Her. 4, 125.

Μελαγχρος, ὄν, (ό), Schwarzmänn, 1) Tyrann von Mytilene, Alcae. fr. 7 ob. 13 5. Phephaest. p. 80, Strab. 13, 617 (v. l. *Μεγαλάνυρος*), D. L. 1, 4, n. 7. wo Cobet. in Ind. Melanchir hat), Suid. s. *Πυτακός*. 2) Argiver, Din. in Schol. Eur. Or. 861 (cod. Ven. *Μελαγχρος*, al. *Μελαχρος*, Cobet. *Μελαγχρος*).

Μελαινα, ης, (ή), Schwarze, Schwarzenberg (f. Curt. geogr. Onomat. d. griech. Spr. p. 156), 1) Wein der Demeie in Phigalia (*ἐπὶ τῇ Περαφώνης τῇ ἀρπαγῇ πένθει χωμένῃν μελαιναν ἐσθῆτα ἐνδύσαν*, Paus. 8, 42, 1), Paus. 8, 5, 8 u. a. a. D. 2) St. des Delphus, Paus. 10, 6, 4. 3)

Andriæ, Inscr. 2, 2322, b, Add. 4) *M. ἀκτῆ* od. *ἄκρα*, Vorgebirge in Bithynien, welches nach Anper. p. Eux. 3 später *Καλὰ ἄκρα* hieß, j. Kara (d. i. schwarz) Bouroum, nach Undern Tschili, Ap. Rh. 2, 349 u. Schol. — 4, 569, 8, Orph. Arg. 716, Arr. p. pont. Eux. 12, 8, Marc. Her. ep. Menipp. 8, Geogr. Rav., Tab. Peut. 5) *M. ἄκρα*, Vorgeb. Joniens, nach Einigen j. Kara-Bouroum, Strab. 14, 645. 6) *M. ἄκρα*, die Nordwestspitze der Insel Chios, j. Gav St. Nicolo, Strab. 14, 645. 7) *M. Κόρυρα*, St. auf einer ihsrischen Insel, j. Kuziola, slav. Kackar, Scymn. 428. 8) *Mελαιναι* od. *Mελανιαί*. 8) Ort in Attika, j. *Μελαιναι*, Et. M. 533, 42. 9) Benennung von Aegypten, Schol. Od. 4, 356, f. *Μελάμβολος*.

Μελαιναι, ὄν, (α), b. Nonn., Apost. u. Anecd. 1191, 42 *Μελαιναι*, Schwarzenfeld, 1) nach Callim. b. St. B. Att. Demos der Antiochischen Phyle in Syrak, vgl. Apost. 3, 31, die Demoten *Μελαινείς*, w. f.; nach Polyæn. 1, 19 *χωρίον*. Adv. ix, eis, 9) *Μελαινών*, St. B. 8. *Κελαναι* u. *Μελανία*. 2) Et. im Westen von Asiatien, = *Μελανταί*, w. f., Rhian. b. St. B. 3) Et. in Syrien, Alex. Pol. b. St. B. 6. *Μελανίτης*, St. B. 4) Et. in Indien, Nonn. 26, 88. 5) Fleden in Troas, Strab. 13, 603. 6) Et. in Cilicien, = *Μελανία*, w. f., Strab. 16, 760. Aehnli.:

Μελαιναι, ὄν, Et. im Westen von Asiatien. = *Μελανταί*, w. f., Paus. 5, 7, 1. 8, 3, 3. 26, 8. Aehnli.:

Μελαινείς, ἔων, attischer Demos zur antiochischen Phyle. = *Μελανία*, w. f., St. B. der Demote *Μελαινούς*, sem. *Μελανής*, St. B.

Μελαινός, ἰως, m. Schwarze, 8. des Theaen, Gründer von *Μελαναι* od. *Μελανταί* in Asiatien, Paus. 8, 26, 8. St. B. s. *Μελανταί*.

Μελανός, ἰδος, f. Schwarze (d. i. nach Ath. *νυκτός επιφανομένη*), 1) Wein der Aphrodite a) in Korinth, Paus. 2, 2, 4, Ath. 13, 588, c. b) in Thessalia, Paus. 9, 27, 5. 2) Iena, Plaut. Cist. *Μελαιοι*, pl. wabtsch. Gew. der Stadt Meles (in Samnium. Liv. 23, 20, welche Liv. 27, 1 auch Meles heißt) in Unteritalien, Thuc. 5, 5.

Μελαικόν, n. Ort im Innern Thraciens, It. Hieros. p. 602 (in It. Ant. p. 322 Milolitonum u. Geogr. Rav. 4, 6 Mytilonum).

Μελάμβιον, n. Schwarzleben (f. Hesych.), Fleden bei Scythia in Thessalien, vgl. j. Dederiani. Pol. 18, 3. Liv. 33, 6.

Μελάμβιος, m. Schwarzleben (f. Hesych.), Gelehr. Inscr. 1574 (Keil vermutet *Μελάνδιος*).

Μελαμβόριον, vñ. πνεύμα, n. der schwarze Vortras, Benennung eines heftig wehenden Nordwindes, a) bei Syra, los. b. lud. 3, 9, 3, u. b) in Gallien. Strab. 4, 182.

Μελάμβολος, f. Schwarzfeld. Wein. Aegyptens. Anth. vi, 231, u. dann Name von Aegypten selbst. St. B. s. *Αἰγυπτος*, Enst. zu D. Per. 239.

Μελαμύδας, m. Schwarzgel, Macconier, Arr. An. 4, 7, 2.

Μελάμπεια, f. *Schwarzfüßer (nach *Μελάμπος* benannt), St. in Syrien, Xanth. b. St. B. 6. *Μελαμπεύς*, St. B.

Μελαμπόδεια, τὰ, Schwarzfüßer, ein böotisches Fest, Inschr. b. A. Rang. II, p. 299.

Μελαμπόδεια, (ή), b. Tzetz. *Μελαρποδία*, Schwarzfüßer. Gedicht des Hesiod auf den See

her Melampus, Ath. 2, 40, f. 11, 498, a. 13, 609, e, Tzetz. Lyc. 632.

Μελάμπος, pl. *Schwarzfüßer, alter Name der Aegyptier, Apd. 2, 1, 4, Schol. Il. 1, 42, Zen. 2, 6.

Μελαρπόδης, m. später Grammatiker, vgl. *Μελάμπος*.

Μελαρποδία, f. Schwarzfüßer, älterer Name Aegyptens, Tzetz. Exeg. p. 9, 25. 8. *Μελάμπος*. 2) = *Μελαμπόδεια*, w. f.

Μελαρποδισαί, ὄν, ep. (Anth.) ἄν, (οί), Schwarzfüßer, Nachkommen des Wahrsagers Melampus, Plat. Ion 588, e, ep. b. Paus. 6, 17, 6 (Anth. app. 371).

Μελαρποδῶρα, f. Schwarzfüßgäbe, Frauenn. Lebas voy. Megaride, Aegosthènes, n. 13 od. Lebas revue arch. 1844, 1, p. 169. Gall. Literaturztg 1849, 8. 752, Welcker fl. Schp. 3, 248. 8. *Μελάμπος*.

Μελαρπος, m. poet. = *Μελάμπος*, Pind. P. 4, 224, fr. ad. 39 ed. Bergk., St. B. s. *Μελάμπεια* u. *Προγόνεια*.

Μελάμπος, ποδος, ποδι, ποδα, einmal (Schol. Ap. Rh. 1, 118, f. Lob. parall. 173) auch *Μελάμπος*, (ὁ) *Schwarzfüß (ἐξέστη παρὰ τῆς μητρος Ῥοδῶνης ἐν ὑψηλῷ τόπῳ. παντός δὲ τοῦ σώματος σκεπομένου, μόνους ἦν γυμνῶς τοὺς πόδας καὶ ἐξεκαύθη ὑπὸ τοῦ ἡλίου, ὅθεν καὶ Μελάμπος ἐκλήθη, Schol. Theoc. Id. 3, 43, od. Schol. Ap. Rh. 1, 118: κληθῆναι δὲ αὐτὸν οὕτως διὰ τὸ τεκοῦσαν τὴν μητέρα ἐκθεῖναι αὐτὸν εἰς σὺνδερῶν τόπον· τοὺς δὲ πόδας μελαμθῆναι τῷ ἡλίῳ, ἀσπίους ὄντας), 1) 8. des Amphithaon u. der Cidomene (Apd. 1, 9, 12, 2, 2, 2) od. nach D. Sic. 4, 68 der Aglaja, nach Schol. Ap. Rh. 1, 118 der Detippe, nach Schol. Theoc. a. a. D. der Hecate, vñ. des Bias, berühmter Seher u. Arzt in Syrak, welcher den Dienstdienst in Griechenland begründet haben soll, Od. 15, 225, Her. 2, 49—9, 34, 5, Ap. Rh. 1, 121, Theoc. Id. 3, 43, Nonn. 47, 535—719, 3. D. Sic. 1, 97—6, 12, 6, Strab. 8, 346, Paus. 1, 43, 5—8, 47, 3, 6, Ath. 2, 45, d. 8, 340, a. Pherec. in Schol. Od. 11, 239 u. 15, 225, Schol. Il. 13, 663, Schol. Pind. N. 9, 30, Anth. II, 242. app. 100, Phot. Her. mal. 12, Clem. Al. str. 6, 751. Ste-sich. 72, fr. ad. (37) in Apoll. de synt. 335, b, St. B. s. *Ἀγανία* u. *Λουσοί*, Hesych. s. *ἀκρονυγί*, Eust. 1816, 1. Od. 1685, 25. Virg. Georg. 3, 550, Cic. legg. 2, 13, Plin. 7, 13, 33. Stat. Theb. 3, 452, Serv. Virg. Ecl. 6, 48. Er hatte zu Aegosthena in Megaride, wo er göttlich verehrt wurde, einen Tempel. Paus. 1, 44, 5, Hesiod besang ihn in einem Gedichte, Paus. 9, 31, 5, f. *Μελαμπόδεια*, u. ein Kraut (die schwarze Riesenwur) soll nach ihm *μελαμπόδιον* benannt worden sein, Theophr. h. pl. 9, 10, 4, Plin. 25, 5, 21. wie er denn überhaupt genannt wird, wenn es gilt, ausgezeichnete Seher, Marin. Procl. 10. Porph. abst. 3, 3. Suid., od. scharfblickende Menschen zu bezeichnen, Luc. pro imagg. 20. 2) 8. des Atreus, Cic. nat. d. 3, 21, 53. 3) Begleiter des Herakles, Virg. Aen. 10, 320. 4) 8. des Ithagenes, Tzetz. v. Hom. 5) Schriftst. u. *ιερογραμματεὺς* über Weissagung aus der Vibration der Muffeln, wohin vgl. auch der von Artem. 3, 28 erwähnte gehört, f. Fabric. bibl. gr. IV, p. 160. 6) Grammatiker, Tzetz. ad Lycophr. 81. 7) Κλ ἰμνογράφος καὶ θεολόγος, Inscr. 2, 3341. 3348. 8) Architekt, Vitruv. VII,

praef. §. 14. 9) Hund des Attila, Ov. met. 3, 208, Hyg. f. 181.

Μελάμπυρος, m. Schwarzsteiß. Wein. des Herakles, Greg. Naz. or. 3, 78. Nach Her. 7, 216 ein λίθος am Berge Απορία an der Grenze von Lokris. Nach Suid., Apost. 11, 19 u. Greg. Naz. or. 39, p. 140 hießen auch die Höhen der Limne so, wie man denn überh. besonders tapfere u. starke Leute *μελαμπύρους* nannte. Ar. Lys. 802, Hesych. s. *λευκάμπυρος*, Fabul. 6. Ath. 3, 108, a, Tzetz. Lyc. 91, u. sprichw. sagt: *μὴ μελαμπύρου τύχης* od. *μελαμπύρου συντόχου*, Greg. Cyr. Leid. 2, 73, Zen. 5, 10. Macar. 5, 82, Phil. v. Apoll. 2, 36. Syn. ep. 122, Tzetz. Chil. 5, 94, Suid. s. *μὴ σῶγε*, Apost. 11, 19, vgl. Archil. fr. 103.

Μελαμφύλλος, f. Schwarzwald (nach Iambl. v. Pyth. §. 3 *δὲ ἀρετὴν τοῦ ἰδάμενος καὶ τῆς γῆς μελαμφύλλος καλονομένη*, naml. Σάμος), 1) früherer Name von Samos, Strab. 10, 457, 14, 637, Aristocr. 6. Plin. 5, 31, 37, Hesych. s. Σάμος. 2) ein Berg in Thracien, Plin. 4, 11, 18.

Μελανόρος u. im Plur. **Μελάνα ὄρη**, Schwarzgebirg (neutr. *Μελαγὰρι* od. *Μαυροβόρι*, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. p. 156), 1) Gebirge in Arabia Felix. j. Djebel Afdar mit seiner nordöstl. Fortsetzung. Ptol. 6, 7, 9, 12. 2) Gebirge in Arabia Petraea, mit den beiden Bergspitzen Djebel Horab u. Djebel Wufsa. Ptol. 5, 17, 3. 3) Gebirge am Phasis, Arist. mir. ausc. 167.

Μελαναιγίς, ἰδος, bei Nonn. richtiger **Μελαναιγίς** bedeutet Schwarzfeld d. h. mit schwarzem Schilfsfeld (f. Suid.). 1) Wein. des Dionysos in Athen, Suid. s. v. u. s. *Ἀπατούρια*, Con. narr. 39, Schol. Ar. Ach. 146, Nonn. 27, 302, u. zu Hermione, Paus. 2, 35, 1. 2) Wein. der Grinys, Aesch. Sept. 699.

Μελανδία, f. Schwarzenefeld, Landschaft in Eithonia (Thracien), Theop. b. St. B. (v. I. Σικωνία). (Sm. **Μελάνδιος**, St. B., u. **Μελανδία**, Xen. An. 7, 2, 32 (v. I. **Μελανδέπτα**). Bei St. B. auch **Μελανδία**, wo Mein. **Μελανδίατης** od. **Μελανδίας** vermuthet.

Μελάνειος, ἰδος, ep. *ἰδος* (ἴμ, ἴα), m. Schwarzf., 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 306. 2) S. des Apollon. B. des Eurystos, R. der Dracoe, Paus. 4, 2, 2, Ant. Lib. 4, St. B. s. *Ἐρίττω*. **Σ. Μέλαις**. 3) B. des Amphimion in Aithia, Od. 24, 103. 4) ein Eroer, Qu. Sm. 8, 77. 5) S. des Arcturos, ein Jünger und Genosse des Pericles, Nonn. 14, 304—29, 315. 6) Hund des Attila, Ov. met. 3, 222, Hyg. f. 181.

Μελάνη, f. Schwarzf., Schwarzganz, 1) eine heilige der griechischen Kirche unterm 31. December. — **Μελανία**, Thphn. chrng. 142. 18. — Erbauerin einer Kirche in Aegypten, Zoeg. cat. c. 44. 130, 19. 20. 31. **Σ. Μελανία**. 2) Insel im Golf von Ephesus, Plin. 5, 31, 38.

Μελανηία, ἰδος, f. Schwarzburg, früherer Name der St. Petria u. Aetria auf Creta, Strab. 10, 447, St. B. s. *Ἐρίττω*.

Μελανθία, f. Schwarzf., eigtl. Schwarzblüthf. f. des Herakles, Arist. in Plat. qu. graec. 19.

Μελάνθεμος, f. Schwarzwald, eigtl. Schwarzblüth, früherer Name von Samos, Schol. Ap. Rh. 2, 872. **Σ. Μελανφυλλος**.

Μελανθιάδης, m. Schwarzwing, Pappasname auf einer bleiernen Leiste aus Creta, *Ἀθηνά* vom 10. September 1860, K.

Μελανθεός, voc. **Μελανθεός**, f. **Μελάνθιος**.

Μελανθίδαι, pl. **Μελανθιδαι**, voc. **Μελάνθιος**.

Μελάνθιος, ου, voc. (Od. 22, 195) **Μελάνθιος** (6), in Od. 17, 212. 22, 152. 159 auch im nom. **Μελανθεός** u. voc. **Μελανθεός** genannt. Schwarzf. Schwarzbach, 1) Erojaner, Il. 6, 36. 2) Orakler vor Troja, Qu. Sm. 9, 154. 3) Sohn des Delias, Ziegenhirte des Sthenus, Od. 17, 247—22, 474, 5., Theocr. 5, 150 und Schol., Ath. 12, 549, a, Ov. Her. 1, 95, Hyg. f. 126. Adj. **Μελάνθειος**, Ov. Ib. 628. 4) S. der Demone, Indier, Nonn. 43, 62. 5) Vater des Kleodas, = **Μελανθος**, w. f., Et. M. 119, 10, 633, 44. 5) Aithener. a) Anführer derselben, Her. 5, 97. b) ein Oligarch, Xen. Hell. 2, 3, 46. c) ein Eborer, Plut. Phoc. 19. d) S. des Philistios, Dichter von Tragödien (Miketa) u. Epien, Freund des Simon, Ar. Pac. 804. 1008, Plut. Cim. 4. aud. poet. 4—qu. conv. 2, 1, 9, 5., Ath. 1, 6, c—12, 549, e, 5., Suid. Verüchsigt durch Schlemmerci, war er mehrfach Gegenstand des Spottes, unter anderm auch als Ausfäziger, so daß es sprichw. hieß: *βδελύττομαι τον λεπρον από Μελανθίου*, arr. prov. 1, 52, Suid. s. *βδελύττομαι*, vgl. mit Ar. Av. 150. **Σ. Μελανθος**. e) B. eines Orestis, *Φιλαίδης*, Inscr. 115. 6) akademischer Philosoph aus Kleodas, D. L. 2, 7, n. 9, Cic. Acad. II (4), 6. Einem Gortien in Athen erwähnt Plut. x orat. Lyc. 24. 7) Parasit des Alexander von Phera, Plut. adul. et am. 3. 8) Geschichtschr., Ath. 7, 325, c. Harp. s. *γροπταίων*, Suid., Et. M. 242, 13, Schol. Ar. Plut. 845. Av. 1073, Eudoc. 297. 9) Maler, Mitschüler des Apelles, D. L. 4, 8, n. 4, Quint. 12, 10, 6, Plin. 35, 7, 32. 10, 36. **Σ. Μελανθος**. 10) Antiker, Inscr. 2, 1838. 11) Bl. zwischen dem Pontus Polemoniacus u. Capraccion, der in den Pont. Euxinus mündet. j. Melit-Ismael, Arr. p. pont. Eux. 16, 3, An. p. p. Eux. 34. Plin. 6, 4, 4 (wo er Melanthium d. i. flumen heißt), Tab. Peut., Geogr. Rav.

Μελανθίς, ἰδος, f. Schwarzberg, Berg in Argolis, Nic. Al. 104.

Μελάνθος, ου (6), Schwarzf., f. Lob. paral. 244, 1) Wein. des Poseidon, Lyc. 767. 2) S. des Antropompos, B. des Kleodas, R. von Athen, Her. 1, 147, 5, 63, Plut. exil. 17, Strab. 8, 359—14, 633, 5., Paus. 1, 19, 5—7, 1, 9, 5., Zen. 4, 3, Harp. s. *Ἀπατούρια*, Polyæn. 1, 19. Suid. s. *εὐγενέστερος*, Schol. Ar. Ach. 146, Dem. b. Ath. 3, 96, e. 10. Ant. fr. 1, 19. Schol. Plat. p. 376, Vellej. 1, 2. Von ihm sollten die *Μελανθίδαι* abstammen, Paus. 4, 5, 10. **Σ. Μελάνθιος**. 3) S. des Laocoon, Serv. Virg. Aen. 2, 211. 4) einer der turchischen Gesandten, welche von Dionysos in Delphine verwandelt wurden, Ov. met. 3, 617. 5) Spartaner, Thuc. 8, 5, 6. 6) S. eines Ateirphilos, Anacr. ep. 7 (VI, 140). 7) ein Mäler, = **Μελάνθιος**, Plut. Arat. 12. Er u. seines Gleiches, *οἱ περὶ τον Μελανθον*, Plut. Arat. 13. 8) Dichter, = **Μελάνθιος**, Plut. conj. praec. 43. 9) Miesler, Ross Dem. Att. 104. 10) ein Schmeichler, Luc. d. mort. 6, 5. 11) einer (u. zwar wahrsch. ein Platoniker), an welchen Boethius sein Platonisches Vericon richtete, Phot. bibl. 154. 12) Antiker, Inscr. 3, 6738. 13) Nebenfluß des Danubius im Südosten von Sarmatia Asiatica, Ov. ex Pont. 4, 10, 54. — (**Σμω. Μελαντος** geföhrt, wie in Luc., f. C. Inscr. 2, p. 203, b.)

Μελανθός, = **Μελανθός**, w. f. T. eines Damo-nitus, Inscr. Ussing, n. 24 (Lebas n. 1273).

Μελάνθουρος, m. Schwarzthür, wie Dierthür. Insl. wie *ἄνθος*, oder Schwarzschilb, Kreter, Inscr. 2, 2668.

Μελανθά, oß, acc. ὦ, (ή), Schwarzze, 1) L. des Polioß, Magd der Penelope, Od. 18, 321. 19, 65, Paus. 10, 25, 1, D. L. 2, 8, n. 4. 2) Name einer Dienerin, Ach. Tat. 6, 1, 2.

Μελανία, f., in Strab. 16, 760 auch *Μελανία*, ὠν. Schwarzzenfeld, 1) Landschaft in Aetolia, = *Μελανία*, Harp. s. *Ἀπατοῦρια*. 2) St. in Cilicien, = *Μελανία*, Strab. 14, 670 u. 16, 760. 3) St. auf Amorgos, Androt. b. St. B. s. *Ἀεσίνη*, doch heißt diese b. St. B. s. *Ἀμοργος*: *Αἰγιάλη*. 4) *Μελάνη*.

Μελανίπεια, f. Nappes, eine von den thelidonischen Inseln, Favor. b. St. B. s. *Χελιδόνιοι*.

Μελανίπειον, n. f. *Μελάνπιπος*.

Μελανίππη, ης. (ή), in Ar. *Μελανίππη*, Harp. 1) M. des Neolus u. Prius von Poseidon, nach Paus. 9, 1, 1 Gem. des Itonus, nach Ascl. in Schol. Od. 10, 2 Gem. des Hiron, Nonn. 8, 236, Anth. 11, 16, tit., D. Sic. 4, 67, 19, 53, Strab. 6, 265, Hyg. f. 186. — M. des Elphenor, Tzet. Lyc. 1034. Euripides verfaßte 2 Stücke dieses Namens, die *Μελανίππη δεσμώτις*, Ath. 12, 523, e. 14, 613, d. u. M. ἡ σοφί, D. Hal. rhet. 7, 10, 9, 11, vgl. mit Plat. conv. 177, c, Arist. poet. 15. Nach Cic. de off. 1, 31. Tusc. 3, 9 auch ein Stück des Neolus. 2) L. des Theiron, Wahrsagerin, schwarzer von Neolus, Ar. Thesm. 547, welche von Artemis in ein Pferd verwandelt u. in dieser Gestalt unter die Sterne verlegt wurde, Erat. catast. 18, Hyg. poet. astr. 2, 18. 3) L. des Ires, Königin der Amazonen, Schwester der Hippolyte, Ap. Rh. 2, 968, D. Sic. 4, 16, Schol. Pind. N. 3, 64, Schol. 11, 3, 190. 4) L. des Ceneus, Schwester des Diocleas, Nic. b. Ant. Lib. 2. 5) (Nappes), Flecken an der Küste von Ioniens, = *Μελανίππιον*, w. f., An. st. mar. magn. 234, 235. 6) *Μελανίππη*.

Μελανίππιδης, ου, (ό), Nappes, 1) Melier, Thymabendiater, S. des Eriton, nach Suid. zwei, einer Dl. 65, u. ein Enkel desselben Dl. 81, 3—91, 3, Xen. mem. 1, 4, 3, Arist. rhet. 3, 9, Pherecr. b. Plut. mus. 30, Ath. 2, 35, a—14, 651, e, 6, Plut. Amat. 15, Epic. 13, mus. 15, 30, Anth. 11, 1, 7, Suid. s. *Φιλόξενος*, Schol. 11, 13, 350. 2) Philosoph, Alex. b. Ath. 4, 161, c. 3) Mier, Aeschin. ep. 10, 10.

Μελανίππιον, n. Nappes, Stadt an der Küste von Ioniens (nach Hecataeus bei St. B. Pamphiliens), b. Qu. Sm. 3, 233 *ἵκον Ἀθήνη* genannt. St. B. Einwohner *Μελανίππιδες* (Nein, vermutlich *Μελανίππιες*) u. *Μελανίππιος*, St. B. S. *Μελανίππη* u. *Μελανίππεια*.

Μελάντιος, ov. voc. (Pind.) οιο, voc. (Il. 15, 582) *Μελάντιος*, (ό), Nappes, franz. Moreau (d. i. schwarze Heß). 1) S. des Ires u. der Iritia, Paus. 7, 22, 8. 2) S. des Periamus, Apd. 3, 12, 5. 3) S. des Hestion aus Lesbos, Il. 15, 546. 576. 582. 4) S. des Polymeion, Trer. 11, 8, 276. 5) anderer Trojaner, Il. 16, 695. 6) Mäcker von Troja, Il. 19, 240. 7) S. des Alkaios, nach Apd. 1, 8, 6, 3, 6, 8 S. des Narios, Thebauer, Aesch. Sept. 414, Pind. N. 11, 47, Her. 5, 67, Schol. 11, 5, 126, wo *Μέντιος* steht, aber schon Villota. *Μελάντιος* vermuthet. Sein Grab bei Theben, Paus. 9, 18, 1. Adj. *Μελανίππιος*, ov, Schol. Pind. N. 10, 12. In Stat. Theb.

8, 741 heißt er Menalippus. 8) S. des Thefeus, Plut. Thes. 8, Paus. 10, 25, 7. Er hatte ein Heron in Athen (*Μελανίπειον*), Lyc., Clid. u. Asil. b. Harp. s. v., Suid. S. Saupp. de dem. p. 14. 9) Mythenfänger, Freund des Alkaios, Her. 5, 95. 10) Skytenäher, a) S. des Antiochus, Callim. ep. 21 (vii, 517). b) Priester des Apollo, Plut. mul. virt. 19, Polyaen. 8, 38. c) Pythagoreer, Jambl. v. Pyth. 267. 11) ein Jüngling zu Patra in Achaia, Geliebter der Klamatho, Paus. 7, 19, 2—5. 12) Thebier, Xen. Hell. 6, 2, 35. 13) Agrigentiner, Plut. Amat. 16, Ael. v. h. 2, 4, Suid. s. *ἀναβολή* u. s. *Ἀντίρως*, Ath. 13, 602, b. 14) Andere, Orph. lap. 431. — Inscr. 204, 2663, 2, 3765.

Μελάνιον, ωνος, m. Schwarzmann (= *Μελανίτιον*, w. f., vgl. mit Et. M. 382, 26), 1) S. des Amphidamas, N. des Partenopaus, Schüler des Theiron, Xen. cyn. 2, 7, Apd. 3, 6, 8, 9, 2. 2) *Μελανίτιον*, 2) Athener, Ar. Lys. 785. Von ihm wurde es syrisch zu sagen: *Μελανίτιος σαρκοπρότερος*, Suid. S. Ar. a. a. O.

Μελανεύς, gen. ios, m. biot. = *Μελανεύς*, Schwarzze, Schwarzring, Orcomenier, Inscr. 1593.

Μελανουργοὶ, Schwarzgärtner. Völkerschaft im innern Libyen, aus einer Vermischung der Gaetuli mit den Nigritae entstanden, Ptol. 4, 6, 16, Agathem. 2, 5.

Μελανος, m. Schwarzfels, Vorgebirge Myliens an der Iperentis u. der Halbinsel von Argilus, Strab. 12, 576.

Μελάνωψ, m. = *Μελάνωπος*, w. f., *ὄνομα κίριον*, Suid.

Μελάντας, gen. (D. L. 5, 2, 1) α, (δ), Schwarzze, 1) Greiser, S. des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 1. 2) Sklave der Parniatis, Din. b. Plut. Artax. 19. 3) Andere: Thall. 2 (vi, 91). — Inscr. 2, 2656, b, 1, 7, Add. — 2698, b. 4) *Μελάντιος* = *Μελανταῖος*, Patron. des Delters Agemortos, Inscr. b. Lebas f. v, n. 191 u. Abr. Dial. 11, 496, Inscr. 2265, b. 4, Add. (wo *ἄω* steht, was Keil progr. 1843 p. 14 bezweifelt, da es so heißen müßte). Suid.:

Μελάντης, ov, m. 1) Athener, Gegner des Demosthenes, Dem 18, 249. 2) S. des Leon, Erbe des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 3) Anter (f. C. Inscr. 2, p. 203, b). 2214, 23.

Μελαντιάς, ἄδος, f. Schwarzzenhausen. Statianens u. Villa Caesariana an der längs der Iperentis von Heraclea u. Gephyrium nach Byzanz führenden Straße, Suid. — Agath. 5, 14 (308, 4), 5, 20 (322, 16), Il. Ant. p. 138—332, 6, Ammian. 31, 11, in Tab. Peut. Melantiana.

Μελάντιος, m. Schwarzze, Schwarzzenhorn, 1) S. des Mariot, nach welchem die *Μελάντιοι σκόπελοι* benannt sein sollen, Hesych., während sie Schol. Ap. Rh. 4, 1707 von einem *Μέλιος* benannt sein läßt. 2) Eigenn., Inscr. 3, 5856. 3) *Μελάντιος*, u. b. Ap. Rh. 4, 1707, so wie Orph. Arg. 1363, nach Et. M. 142, 53 u. Choerob. 1, 280 *Μελάντιος* zu schreiben, wie schon das *ι* in Ap. Rh. u. Orph. beweist, u. wie Schmidt in Hesych. u. Müll. in An. st. mar. magn. geschrieben hat, *σκόπελοι*, Orph. Arg. a. a. O. Scyl. 113, Strab. 14, 636 (v. 1. *Μελαντιάς*) *πέτρας*, Ar. Rh. 4, 1705, *δερμαί*, Apd. 1, 9, 26, u. bloß *Μελάντιος*, An. st. mar. magn. 280, b. Hesych. s. *δερμαί* auch *Μελαντιάς*. Zwei Zeile

kippen im Aegäischen Meer zwischen Rhodos u. Tenos, welche der Schol. zu Ap. Rh. 4, 1707 fälschlich bei Thera ansetzt. Die größere heißt j. Etopadia. Sie erwähnt An. st. mar. magn. 284 auch im sg. *Μελάντιος σκόπελος* u. Hesych. nennt sie *Μελάντιος χοίρας* od. *χοιράδες*.

Μελάντιχος, ov, m. Schwärze! 1) Geyßer, Aethen, Inscr. 1574. 2) Gorenreier, Keil Inscr. boeot. xviii, b. 2. — Andere, ebend. lv, f u. lxii, b. 3) Tonagader, Inscr. 1590. 4) Patron. a) *Μελάντιχος*, Wein eines Nicon, Inscr. 1577, u. b) *Μελάντιχος*, Wein eines Theophrastus Heracleidas, Inscr. Thess. b. Leak. n. 219 u. Lebas n. 1193, em. von Keil Inscr. Thess. 1857, p. 13.

Μελάνω, f. Schwarzan, Insel des Sinus Cerauiacus vor der Küste Kariens, Plin. 5, 31, 36.

Μελάνωπη, f. M. des Homer, Luc. Dem. enc. 9. Fem. zu:

Μελάνωπος, ov, in Procl. v. Hom. *Μελανωπός*, ov, vor. ö *Μελάνωπε*, m. Schwarz! 1) S. des Geyßrades, Vorfabr des Homer, Hellan. in Procl. v. Hom. p. 25 ed. Westerm., Suid. s. *Ομηρος*. 2) Kumaner, Dendichter, Paus. 5, 7, 8. 3) Athener, a) B. des Laches, Thuc. 3 86, Dem. ep. 3, p. 1480. b) S. des Laches, Volksreder u. Gesandter nach Lacedaemon u. an Mausolus, Xen. Hell. 6, 3, 2, Dem. 24, arg. u. Schol. u. 12—197. d., Arist. rhet. 1, 14, Plut. Dem. 13, Aeschin. ed. 4, 2, 7. 1—4. 12, 16. 17, Ath. 12, 553, e. 15, 690, a. c) Feldherr der Athener. Sein Grabmal, Paus. 1, 29, 6. d) Ephektier, S. des Diophantus, Dem. 35, 6. — Schwager des Diophantus, Dem. 6. Harp., Suid. e) Andere, Isae. 5, 32. — Inscr. 165. — Ross Dem. Att. 102. 4) Magneter, Her. v. Hom. 1.

Μέλας, ἄρος, in Schol. Ap. Rh. 4, 1707 auch einmal *Μελαντος*, voc. (Anth. app. 387) *Μέλας*, (ὁ), 1) männl. Eigenn., Schwarz! 1) S. des Poseidon u. einer Nymphe aus Chios, Ion b. Paus. 7, 4, 8. — Anderer in Aegypten, nach welchem der Nil auch *Μέλας*ieß, Plut. Auv. 17. 1. 2) S. des Apollo. M. des Eurhutes, R. der Throphen, Pherec. in Schol. Soph. Trach. 354 = *Μελανεύς*, w. f. 3) S. des Pherec. u. der Chalkiope, nach welchem der *Μέλας κόλπος* benannt sein soll. Plut. 1, 9, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 1159, Hes. in Schol. Ap. Rh. 2, 1123, Schol. zu Ap. Rh. 1, 922 u. Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 220, Schol. Il. 24, 79, Hyg. f. 3. 4) einer der thrakischen Zerstörer, Hyg. f. 134. S. *Μελανθος*. 5) S. des Lys, Paus. 8, 28, 5. 6) S. des Siphnien, Apd. 2, 7, 7. 7) S. des Portheon u. der Curyte, Br. des Deneus, Il. 14, 117 u. Schol., Apd. 1, 7, 10, 8, 5. 8) S. des Denopien, Ion b. Paus. 7, 4, 8, 9. S. des Antiasos aus Gonussa bei Sicion, Abhörer des Kypselos, Paus. 2, 4, 5, 18, 7, 8. 10) ein König, nach welchem die *Μελάντιος σκόπελοι*, w. f. benannt sein sollen, Schol. Ap. Rh. 4, 1707. 11) Schwiegersohn des Hages, Nic. Dam. fr. 63. 12) S. des Alkates, B. des ersten Tyrannen Pindarus, Ael. v. h. 3, 26. 13) ein Aegyptier, Isae. 5, 7, 8, 40. 14) Athener, Ross Dem. Att. 101. 102. 15) Bötter, Inscr. 1570, wo Lob. paral. 139 *Μέλας* irrthümlich für den Nomia. hält, f. Keil An. ep. p. 197. 16) Zäster, Inscr. 2, 2677, b. 17) Geschichtsch. aus Anaa, St. B. s. *Avaa*. 18) Gemenischneider aus Chios, Plin. 36, 5, 2. 19) Andere, Anth. app. 887. — Polyae. 8, 62. — Inscr. 2, 2673, b. 8, 4680.

1) Schwarz! (*μέλας* auch = *βαθύς*, tief, liesch.), 1) Nebenfl. des Euphrat in Arabien, Call. h. 1, 23, D. Per. 416 u. Eust. zu 414 u. 416. — Plin. 4, 5, viell. der *μέλας ποταμός* in Afrika, den Strab. 8, 386 so nennt. 2) Fl. in Böhmen zwischen Dechenus u. Aspledon, j. Mauro Nero od. Mauro Potamo d. h. der schwarze Fluß, Theophr. h. pl. 4, 11, 8. 9. c. pl. 5, 5, 2, Plut. Pel. 16, Syll. 20, Strab. 9, 407, 415, Paus. 9, 88, 6, Plin. 2, 103, 106. 3) Fl. in Thessalien (Malië), der in der Nähe von Geraklea u. Trachis in den Sinus Maliacus fällt, j. Maoronetia. Her. 7, 198, Strab. 9, 428, Eust. zu D. Per. 414, Liv. 36, 22. 4) Fl. in Bithynien, der in den Ardanus fällt, Lucan. 6, 374, Vib. Sequ. de sum. v. Apidanus. 5) Fl. in Thracien, der nördl. von Cardia in den Melas Sinus mündet, u. von welchem der Ister seinen Namen haben soll, j. Schere-Su, Her. 7, 58, Seyl. 67, Arr. An. 1, 11, 4, 5, Strab. 7, 331, fr. 52, 53, Ptol. 3, 11, 2, Schol. Ap. Rh. 1, 922, Eust. zu D. Per. 414, 538, Ov. met. 2, 247, Mel. 2, 2, Plin. 4, 11, 18, Liv. 33, 40. 6) Grenzfluß Pamphiliens gegen Cilicien, j. Managat-Su, Paus. 8, 28, 3, Strab. 14, 667, An. st. mar. magn. 188, 213—232, d., Eust. zu D. Per. 414, Zos. 5, 16, Plin. 5, 27, 22. 7) Fl. in Cappadocien, j. Karas-Su d. i. der schwarze Fluß, Strab. 12, 533, Ptol. 5, 6, 8. 8) Küstenfl. im Pontus Polemoniacus, Plin. 6, 4, 9. 9) Fluß im nordöstlichen Theile Sindiens, Ov. Fast. 4, 476. 10) früherer Name des Nil, Plut. Auv. 16, 1, Eust. zu D. Per. 222. III) *Μέλας κόλπος*, in Ap. Rh. 1, 922 ö *Μέλας πότος*, die schwarze Bai, ein Busen des Aegäischen Meeres, in welchen der Fl. Melas (s. oben 1), von welchem er den Namen haben soll, mündet, j. Golf von Caros, Her. 6, 41, 7, 58, D. Hal. 1, 61, App. b. civ. 4, 88, 101, Seyl. 67, Strab. 1, 28—7, 331, fr. 52—57, 5, D. Per. 538 u. Eust. dazu u. 414, Luc. adv. ind. 11 (wo ö *μέλας κόλπος* geschrieben ist). Ptol. 3, 11, 1, St. B. s. *Μελέανδρειαι*, Plin. 4, 11, 18. IV) *λίθον Μέλανος ὄρος*, Schwarzsteinfel., Gebirge am arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 6, 27.

Μελάσιος, m. Schwarting, Megater, Inscr. 1052. Aehn!:

Μελάτας, m. ein Metolischer Zerstörer, Polyae. 4, 6, 18.

Μελδοί, b. Ptol. 2, 8, 15 u. Caes. b. G. 5, 5, Plin. 4, 18, 32 *Μελδοί*, gallische Völle an der Sequana, Strab. 4, 194. (In It. Ant. p. 135, It. Hieros. p. 566 u. Tab. Peut. heißt auch ein Ort im Süden von Moesia Superior: Meldia.)

Μελδιστά, St. im Innern von Zeugitana, Ptol. 4, 3, 31.

Μελεαγρίδες, ov, (αδ.) dem Meleagros angehörig, 1) eine Art Perlhühner, in welche die Lohrer des Deneus, Schwertern des Meleagros, verwandelt wurden, u. die daher noch laut den Meleagros rufen, Nic. b. Ant. Lib. 2 (3), Suid., Phot. Sie fanden sich auf Xeros u. waren hier der Artemis heilig, Ael. n. an. 4, 42, 5, 27, vgl. mit Ath. 14, 655 u. u. ff., doch auch in Afrika, Seyl. 112, Mnas. 6, Plin. 7, 2, 11. 2) Inseln im Fluße Ro, Ant. Lib. 2. — 3) *Μελεαγρίς*, ein Weib des Antiphones, Plut. Auv. 22, 3.

Μελέαγρος, ov, (ὁ), lat. Meleagros, Ov. met. 8, 299, u. Meleager, Hyg. f. 171—174, Plin. 37, 2 u. Apolej. met. 7, extr., Zago od. Zagemann so

Damm. in Lex. Hom. u. A., von μέλεα u. ἄγρα, etwas andere: Eur. in Et. M. 576, 30: Μελεάγρος, μελέαν γὰρ ποι' ἄγραν εἰς ἄγραν, doch nach Nat. Com.: Aufzuchtman), 1) S. des Demetrius, nach Eur. in Plut. parall. 26 u. Apd. 1, 8, 2 S. des Ares u. der Alibda, Argonaut u. talionischer Zägar, Il. 2, 642. 9. 543—590, 5., Pind. I. 6 (7), 45, Eur. Suppl. 904, Xen. Cyn. 1, 2, 10, Stesich. b. Ath. 4, 172, e, 818de. Er heißt in D. Chrys. or. 61, p. 584 τὸν Ἑλλήνων ἄριστος, vgl. mit or. 70, p. 621, ed. in Luc. d. mort. 15, 8 θανουαστὸς ἀνὴρ, u. wurde oft abgebildet, Paus. 8, 45, 6, Philostr. jun. I. 15, u. in Tāzen, Luc. salt. 50, besonders aber oft in Theaterstücken, z. B. von Euripides, Plut. parall. 26, u. Et. M. a. a. O. Antiphon, Arist. rhet. 2, 23, u. Sclerias, Ath. 9, 402, b dargestellt. S. Μελεαγρίδες u. Adj. Meleagrios campus in Stat. Theb. 4, 103. 2) S. des Meleptolemus, Feldherr Alexander's d. Gr., D. Sic. 17, 57—18, 4, 5., Plut. Alex. fort. 2, 5, Arr. An. 1, 4, 5—5, 12, 1, 5., Curt. 3, 9—7, 6, 5. Sein Regiment ἡ M. φάλαγξ, τὰς 6, ἴλη, Arr. An. 1, 14, 3—6, 17, 3, 5. 3) Br. des Ptolemaeus Lagi, D. Sic. 22, 9 (Syncell. 266), u. Porph. fr. 4, 6. 4) Gesandter des Antiochus Epiphanes, Pol. 28, 1. 31, 21. Er u. seine Begleiter, οἱ περὶ τὸν Μελέαγρον, Pol. 28, 1. 5) Freund des Pythos, D. Sic. 19, 47. 6) Dichter aus Gedara in Cölesyrien, S. des Eustrates (Anth. VII, 418, 419), ein Zeitgenosse des Menippos, b. Ath. 11, 502, e ὁ κυνικός genannt, Strab. 16, 759, D. L. 2, 8, n. 6, 8, n. 2, Anth. IV, 1, 3—VII, 476, 5., u. VII, 421 καὶ — Μελέαγρον, Et. M. 621, 21, bes. als Epigrammendichter bekannt, Anth. IV, 1, 3 tit. — Plan. 215, 6. Adj. davon Μελεάγρειος, z. B. σιτίγρανοι, Anth. IV, 2, 4. 7) Andere, Inscr. 2, 3085. 3521. 3, 3825.

Μελεάγρου γὰρ, Zägarhof. Ort in Syrien, Strab. 16, 751, vgl. Liv. ep. 51, 1 u. 1 Macc. 11, 15, 18.

Μελέας, m. Sorger (od. Fische, wenn = Μελάς), Laedämonier, Thuc. 3, 5.

Μελέας, ἄ, (ὁ), gräflich bedr. Eigenn. Melia, N. T. Luc. 3, 31.

Μελεΐη, f. L. des Ocean, Et. M. 122, 12. S. Μελέα.

Μελέπιππος, m. Rößler b. i. der sich mit Rossen beschäftigt, Theocrit. Inscr. 2, 1090, b, Ross II, n. 198. S. Ahr. Dial. II, p. 556.

Μελεναῖος, m. Fische (= Μελεναῖος), Inscr. 3, 8458, c, Sp.

Μελενικὸν φρούριον, Eigenthums feste, Kastell in Thracien, Ephr. mon. 8030. 8125. 8494. Sp.

Μελέος, od. m. Pelasger, Mus. u. Dion. b. Zen. 5, 74, v. l. Maleus, f. Μίλεος u. Μίληρ.

Μελετώων, ἄνος, m. Sorger, Aithener, Inscr. 150, 212.

Μελέτη, f. Einern, eine der drei auf dem Helikon verehrten Mufen, Paus. 9, 29, 2, Cic. nat. Deor. 3, 21, 54.

Μελετιανοί, pl., Theophr. 1, p. 44, 17.

Μελέτιος, m. Sorger, sp. Mannen, vgl. j. B. Fabric. bibl. gr. IX, p. 304 u. ff. — Inscr. 4, 8958.

Μελέτων, m. Sorge, S. des Stromblylion, Aithener, Inschr. im Mus. t. archäol. Gesellschaft zu Athen, K. Fem. dazu:

Μελετώσα, f. Frauenname, Inscr. 4, 8458, c, Sp.

Μελεών od. Μηλεών, m. (Meleon campus) in Macedonia, Liv. 43, 24, K. (v. l. Elaeon).

Μέλης, ητος, voc. (Moseh. 3, 71) Μέλη, m. Sinn.

1) Küstenküschchen Ionien bei Smyrna, an dessen Quelle Homer seine Gedichte gemacht haben soll, während Andere (Suid. s. v. u. S. Όμηρος, Anth. II, 403, u. Plan. 292 ed. Plut. v. Hom. 1, 41, Eug. in Hom. et Hes. cert. p. 84, Strab. 12, 534, Nonn. 25, 253) den Flüssigt geradezu zum Vater des Homer machen, Hom. h. 9 (8), 3. ep. 4, 7, Strab. 14, 646, Moseh. 3, 71, Paus. 7, 5, 3. 12, Schol. Ptol. 5, 2, 6, Ephor. u. Arist. in Plut. v. Hom. 1, 2, 3. 2. 2. Plin. 5, 29, 31, Stat. Silv. 3, 60, 7, 33. S. Μίλητος. Adj. davon Μελήτειος, ον, j. B. Χάρμιτες, Anth. VII, 418, u. chartae, Tibull. 4, 1, 100. S. Μίλητας. 2) ein Koelebonier, Vater des Dichters Polymnestus, Plut. mus. 5. 3) B. des Citharoden Kinesias, Plat. Gorg. 501, e, Arist. or. 46, p. 305 u. 494 u. Schol. dazu. 4) Aithener, Paus. 1, 30, 1, — der, welcher das δεκάσιον in Athen aufbrachte, Et. M. 254, 32. 5) Andere, Qu. Sm. 11, 119. — Asia b. Ath. 3, 125, d.

Μελησαγόρας, m. ähnl. Markwardt, 1) Aithener (Glenfuer) (so nach Max. Tyr. diss. 23), Geschichtsch. Apd. 3, 10, 3, Clem. Al. str. 6, 2, p. 267, Hesych. s. ἐπ' Εὐρυγύη. Andere nennen ihn Ἀμελησαγόρας, m. f., und einen Chalektonier. S. Lob. path. 1, 26. 2) Ehler, Ascl. in Anth. VII, 500.

Μελησανδρος, m. Wortmann (Wort = Wort, wie Markwort = Markwart vorkommt, warten aber = pflegen), 1) Aithener, a) Feldherr der Aithener, Thuc. 2, 69, Paus. 1, 29, 7. b) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. Din. 13. — aus Anagale, Haupt einer Symmoneie, Böckh Scrut. VIII, b, 15, f. p. 29. c) Aithener, Ross Dem. Att. 5. 2) Miletier, Dichter, Ael. v. b. 11, 2. f. Keil An. ep. p. 250. 3) Andere, Hippoc. Epid. 6, 69. — Inscr. 2, 2143. 3800. 3, 4366. S. Μελίσσανδρος.

Μελησερμος, m. ähnl. Gottbold, Sophist aus Athen, der Briefe geschrieben, Suid., Eudoc. p. 301.

Μελησία, f. Frauenname, Suid. Fem. zu:

Μελησίας, ον, voc. (Plat. Lach. 180, a—186, b, 5.) Μελησία, m. Sorge, 1) Aeginet, Olympionik u. Lehrer der Gymnastik, Pind. Ol. 8, 71 u. Schol. zu 81. N. 4. 151, 6, 110 u. Schol. zu 108. 2) Aithener, a) B. des Thucydides, des Gegners von Perikles, Plat. Theag. 130, a, Plut. Per. 8, Nic. 2, Schol. Ar. Vespr. 947, b. S. des Thucydides, des Gegners von Perikles, Plat. Min. 94, c. virt. 378, a, Ath. 11, 506, b. — Person in Platon's Lachres. 178, a—200, c, 5. c) S. des Aristokrates, Λαμπροεὶς, Inscr. 102. d) Leet, Ross Dem. Att. 9. e) Aithener, Thuc. 8, 86. — Ar. Nub. 686.

Μελησιγενής, οὖς, acc. (Luc.) ᾗ, m. Meltes = geschrieben i. Homer, Ephor. b. Plut. v. Hom. 1, 2, 3, Luc. Dem. enc. 9, Procl. chrest. 1, Suid. s. Όμηρος, wo falsch Μησιγενής steht, Her. v. H. 8, f. Μέλης.

Μελησιππίδας, α, m. Markwardt's, Spartaner, Vater der Eupolia, Großvater des Agessilaus, Plut. Ages. 1.

Μελησιππος, (ὁ), Markwardt b. i. Pfleger der Roffe, 1) Laedämonier, Thuc. 1, 139, 2, 12, Aristid. or. 46, p. 229. 2) Aithener, Inscr. 199. 3) Andere, Aristaen. 1, 8. — Inscr. 2, 2476, g, 92, Add. 2488, c, Add.

Μελητιδης, m. (ὁ ἀνάητος), Sorger, ein in

Athen sprichw. gewordener Dummkopf, Luc. amor. 53, Them. or. 26, p. 330, B. A. 279, Suid. s. *Βουτελιών*. Es hieß sprichwörtlich von ihm: *γελοῖοτερον Μελητίδου*, Suid. s. *γελοῖος*. S. *Μελιτίδης*.

Μέλητος, ου, (6), Liebherr, 1) Athener, a) Oligarch u. Genosse des Euphileos, in den Hermarchiositenprocess verwickelt: u. später im Dienste der Dreißig, Andoc. 1, 12—94, d., Xen. Hell. 2, 4, 36. b) aus Pittbos, B. des Hgden, D. L. 2, 5, n. 19. c) aus Pittbos, S. des Perigen, nach Suid. S. des Laros, tragischer u. nach Epier. b. Ath. 13, 605, e auch erotischer Dichter, Anfläger des Sokrates, Ar. Ran. 1392 u. Ar. b. Ath. 12, 551, c, Plat. Euthyphr. 2, b—15, e. d. apol. 23, e u. Schol., sowie Schol. zu 18, b. Theaet. 210, d, Xen. mem. 4, 4, 8, 4, apol. 11, 12, Arist. rhet. 3, 18, D. Sic. 14, 37, Ael. v. h. 2, 13, 10, 6, D. L. 2, 5, n. 18—23, 6, 1, n. 4, Luc. Iap. conf. 16, pisc. 19, bis acc. 6, Suid., Plut. vitios. ad infel. 5. Im Plur. *Μέλητοι* d. i. Leute od. Anfläger wie *M.*, Luc. Demon. 11, Suid. Sprichw. war: *Εὐτὶ δὲ ἄντοιοι καὶ Μέλητοι ἀποκτείναν θύραντας, βλάψας δὲ οὐ δύνανται*, Apost. 7, 11, Epict. diss. 1, 29, 18—3, 23, 21, man. 52, f, Plat. apol. 30, c. d) Liebhhaber des Timagoras, Suid. e) S. des Demagoras, Anth. VII, 5, 2) Anderer, Inser. 4, 8452. 3) *Μέλητος*, (Sorges, a) *ῥι. β.* Smyrna, = *Μέλης*, Hecat. b. St. B. (zweifelh.) b) *Μέλητος* (Genet.?) *κόλπος*, anderer Name für den Smyrnaischen Meerbusen, Hecat. b. St. B. Ost *Μελίος* geschr., f. Lob. path. 378.

Μελία, f. ep. (Nonn., Apd., Callim. u. Alex. Aet.) *Μελή*, f. Gfä. Gfähenheim (f. Schol. Ap. Rh. 2, 4, Hesych. u. Nonn. 14, 212), 1) T. des Ocean, von Apollon gerandt, u. M. des Zemenios u. Zenaros, daher auch verehrt in dem thessalischen Thelleteusel Zemenios, Pind. P. 11, 6, fr. II, 1, Strab. 9, 413, Pans. 9, 10, 5, 26, 1, Call. h. 4, 80, od. von Zoodus M. des Phoroneus, Tzet. Lyc. 177, Apd. 2, 1, 1. Schol. Eur. Or. 920, Ov. Am. 3, 6, 25, rh. von Eilen M. des Pholus, Apd. 2, 5, 4 (hier *μελία* geschrieben), u. des Delien, Alex. Aet. 4, od. von Poseidon M. des Amphes, Ap. Rh. 2, 4 u. Schol., Serv. Virg. Aen. 5, 378. Vgl. Nonn. 16, 230, Hesych. S. *Μηλία*. 2) T. des Agenor u. der Danae, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1186, 3) T. der Niobe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162, 4) im Plur. *Μελίαι*, Nymphen, die aus den Blutstropfen entstanden, welche Or vom Uranos auffing, Hes. th. 187, Nonn. 14, 212, Long. past. 3, 28, Eust. 1968, 49, Schol. Ap. Rh. 2, 4, Call. h. 1, 47 (wo sie *Δακτύλοι* heißen u. die Ammen des Zeus sind). Nach Palaeph. 36, 2 nach einem *Μελιος*, w. f., benannt, f. *Μελισσα*, 5) Et. in Karion, Hecat. b. St. B. Gm. *Μελίος*, St. B. Achyl.:.

Μελίας, m. 1) R. von Thracien, Hesych. Mil. fr. 4, 11. 2) = Armen. Melich u. Melier. lat. Milo. Rüst von Armenien, Cinn. 6, 11 (286, 4), c. 12 (287, 7) — Achyl.:.

Μελισσαί, (6), Priester des Dionysos, Pans. 8, 6, 5, von welchen eine Quelle in Arkadien *ή Μελισσαίων χερών* hieß, Pans. 8, 6, 4.

Μελίσσια, ας, ev. (Orph.) u. ion. (Hecat.) *ης*, (r), Rinderhagen (im dem Sinne: Rinder begend), 1) T. des Ocean, Gm. des Pelasgus, M. des Theaon, Apd. 3, 8, 1, Hecat. b. Nat. com. 9, 9, vgl. Tzet.

Lyc. 481. 2) T. des Amphion u. der Niobe, welche nach Paus. 2, 21, 9 später Chloris hieß, Apd. 8, 5, 6, 3) Gm. des Magnes, nach welcher die Stadt Melibda benannt sein soll, Schol. II. 2, 756, Eust. zu II. 2, 717 u. 756. 4) Gm. des Theseus, M. des Hjar, Ath. 13, 567, a. 5) eine epheische Jungfrau, Serv. Virg. Aen. 1, 724. 6) M. des Phellos, Hes. b. Herod. π. μ. 1. 11. 7) Antere, Inser. 2, 3599. 8) Wein, der Persephone, Ias. b. Ath. 14, 624, e. 9) Titel einer Komödie des Erichnos, Ath. 3, 84, b. 7, 392, e. 15, 693, c. 10) Et. in der thessalischen Landschaft Magnesia, nach Schol. II. u. Eust. nach der Gm. des Magnes benannt, nach Suid. = *Ὀλύζων*, f. II. 2, 717, Ap. Rh. 1, 592 u. Schol., Orph. Arg. 168, Her. 7, 188, Scyl. 65, Plut. Pel. 29, Strab. 6, 254, 9, 436, 443, St. B., Plin. 4, 9, 16, Mel. 2, 3, Liv. 36, 13—44, 46, Lucan. 6, 354. Gm. *Μελιβοιεύς*, Inser. b. Rang. n. 1901, od. Theop. b. St. B. *Μελιβοεύς*. Fem. *Μελιβοιάς*, St. B. (nach Mein. *Μελιβοιῖς* od. *Μελιβοιῖας*). Adj. Meliboeus u. Meliboeensis, Virg. Aen. 5, 251 u. Serv. dazu. 11) Insel, welche die Mündung des Orontes an der Küste Syriens bildete, Opp. Cyn. 2, 120, Fest. Achyl.:.

Μελιβοιός, m. ein Girt, lo. Ant. fr. 8. — Virg. Ecl. 1, 6.

Μελιγέβιος, m. röm. Ueberläufer, Proc. Goth. 4, 33, Sp.

Μελιγούνης, ιδος, f. in Parth. erot. 2, a *Μ. νήσος*, Rorhagen, eigl. die Saat begend, 1) frühher Name der Insel Sipara, Call. h. 3, 48 u. Schol., Strab. 6, 275, St. B. s. v. u. s. *Μιπύρα*, Parthen. a. a. O. Gm. *Μελιγουνίτης*, St. B. (v. i. *Μελιγουνίης*). 2) T. der Aphrodite, Hesych.

Μελιδίη, f. Stranem., Hippocr. Epid. 1, p. 716 (codd. *Μελιδίον*, w. f., n. *Μενδίνη*), Mein. in Berl. Monatsschr. 1852, p. 582 vermuthet *Μελιδίην*. Vgl. Franz in C. Inser. III, p. 1141.

Μελιδωπος, m. Süßfisch, eigl. ein honigsüßes Goidenf., Manuss., Ztschr. in d. *Εφημερίς των φιλομειδων* vom 20. März 1859, K.

Μελιζήγαρα, f. Handelsplatz an der Westküste von India intra Gangem, j. Djaigbur, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53. S. *Μελιζήγυρας* u. vgl. Sigerus b. Plin. 6, 26, 100.

Μελίκαρδος, m. ein phönizischer Gott (phöniz. *He-talles*), Sanehon. p. 32 u. b. Euseb. pr. ev. 1, 10, p. 38. S. *Μελκάνθαρος*.

Μελικέρτης, ov, cv. (Anth. VII, 303) *εω*, voc. (Anth. VI, 349) *Μελικέρτα*, m., in Pind. fr. 1 *Μελικέρτας*, m. Honig, eigl. wohl Honigschnitt (nach Suid. *διὰ τοῦ ἡδύ*), 1) Wein, des Kleus Eimonides, des Eubates von Leontepes, Suid. s. *Σιμωνίδης*, f. C. Inser. 2, p. 319, a. 2) S. des Alkamas u. der Ino, mit welchem sich seine Mutter ins Meer stürzte, f. Pind. fr. 1, Nonn. 5, 558—48, 200, d., Anth. VII, 303, Apd. 1, 9, 1, Et. M. 24, 17, Parthen. 3, a, Paus. 1, 44, 7, 9, 34, 7, Ath. 7, 297, a, Herod. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, Nymph. in Nat. Com. 8, 4, Schol. Eur. Med. 1272, vgl. mit Luc. d. mar. 8, 1, 9, 1, worauf er unsterblich (Nonn. 9, 85) u. zugleich mit Poseidon als Seegott, der den Schiffenden beistand, verehrt u. Palämon genannt wurde, od. nach Nican. b. Ath. 7, 298, d auch Glaucos, f. Nonn. 9, 89, Paus. 2, 1, 8, Philost. in Schol. II. 7, 86, Ov. met. 4, 521, Fast. 6, 494, Virg. Georg. 1, 487, M., so daß er angerufen, Anth. VI, 849, u. besungen wurde, Luc. Ner.

3. u. Weihgeschenke erhielt, Anth. vi. 164. Auch stellte man ihn in Töpfen dar, Luc. salt. 42, u. erstreckte ihm zu Ehren die Rhythmischen Spiele, Plut. Thes. 26. qu. conv. 5, 3, 1, Apd. 3, 4, 3, Zen. 4, 38, Iambl. v. Pyth. c. 10. Io. Ant. fr. 1, 20, Schol. Ap. Rh. 3, 1240, Schol. Aristid. p. 105, ed. Fromm., Clem. Alex. str. 1, 145, ed. Sylb., Hyg. f. 2.

Μελικατήν, f. *Melisse, Bacchantin, Nonn. 30, 223.

Μελίλωτος, m. Kistler (= Klee), Titel eines Stücks von Anaxandrides, Ath. 14. 654, f.

Μέλινα, ης. f. Kasse (Hirtel), Kasse, 1) T. des Theophr., Apd. 2, 7, 8 (*Μελίνης*). 2) St. in Argolis, St. B. Von ihr hieß Aphrodite *Μελιναία*, Lyc. 408, St. B.

Μελίνα, f. Süße, Frauenn., 1) aus Emphena, Inser. 2, 3141, 33. 2) Aphenerin, Kunstblatt 1835, N. 27.

Μελινώ, ος, f. Süße (von μέλι, f. Lob. path. 224), Dichterin aus Lesbos, Stob. flor. 7, 13, Phot. C. Keil An. ep. p. 8, n. 3.

Μελινοφάγοι, (οί), ähnl. Hirteländer, eigl. Hirtelherd, Volk in Thracien an der Küste von Salmydessus, Xen. An. 7, 4, 12, Theop. b. St. B.

Μελίξω, ος, f. Viederlei, eine Hirtenspielerin, Theoc. 2, 146.

Μελισδουνον, Ort im südl. Germanien (Nähren), Pol. 2, 11, 29.

Μέλιος, m. Fischer, 1) Mannen, von welchem die *Μελία* benannt sein sollen, Palaeph. 36, 2. 2) einer, den Agamemnon tödtet, Qu. Sm. 11, 85.

Μελιρρόας, (ο), Süßenbach (*ιδεῖν μὲν ἡδύς καὶ πιπύσθαι βέλτιον*), Fluß, Nic. Eug. 3, 68, 70.

Μελισίας, m. Weiler, d. h. Zerstückler des Zypressenbaums, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267.

Μελίσκος, m. Liedel (Hirtenbläser), Paul. Sil. 53 (vi, 82).

Μέλισσα, ης, (ή), Biene, 1) eine Nymphe, welche die Bereitung und den Genuß des Honigs liebte, Schol. Pind. P. 4, 104, ed. eine in eine Biene verwandelte Nymphe, Coium. 8, 2, 3 (9, 2), Schol. Theoc. 3, 18, u. so auch T. des Melissus, welche den Zeus mit Ziegenmilch aufzog, Lactant. 1, 22, 19, 20. — Es hießen nun alle Nymphen *Μέλισσαι*, Schol. Pind. a. a. T., Hesych. s. *ὁροδευριάδες*, da sie ja auch in Bienengestalt erscheinen, Philostr. imagg. 2, 8. insbes. aber die, welche den Zeus aufzogen, Porph. antr. nymph. 18, Ant. lib. 19, i. *Μελίαι*. 2) *Μέλισσαι* hießen aber auch die Priesterinnen, insbes. die der Demeter, Hesych., Schol. Pind. a. a. T., Call. h. 2, 110, Porph. antr. nymph. 18, dann auch die der Persephone, Schol. Theoc. 15, 94, u. die telephische Priesterin, Schol. Pind. P. 4, 106, Schol. Eur. Hippol. 72, u. zwar wegen ihrer Reinheit od. mie Serv. zu Virg. Aen. 1. 480 erzählt, von einer *Μέλισσα*, f. unten. 3) Wein, der Selene, Porph. antr. nymph. 18. 4) Frau am Rhythmus, welche Demeter in ihre Mythen eingeweiht u. aus deren Reich nam die Bienen entstanben. Nach ihr sollen die Priesterinnen der Demeter *Μέλισσαι* genannt worden sein, Serv. Virg. Aen. 1, 480. 5) T. des Epidauros, M. des Dorychiades, St. B. s. *Αυγοράριον*, Const. Porph. them. 2, p. 56. 6) Pythagoreerin aus Samos, angebl. Verfasserin eines Briefs in Wolf mul. graec. fragm.

n. 99. 7) T. des Procles aus Epidaurus, Gem. des Perikles, der nach D. L. 1, 7, n. 1 ihren eigentlichen Namen Ephis in *Μέλισσα* umwandelte, Her. 3, 30, 5, 92, Plut. sept. sapp. conv. 2, 4, Python. b. Ath. 13, 589, f. Ihr Denkm., Paus. 2, 28, 8. 8) Gem. des Philosophen Carneades, Val. Max. 8, 7, 5. 9) eine Hetäre, ἡ θεαγορομένη, Ath. 4, 157, a. S. *Μέλιτα*. 10) Andere: Anth. v. 27. — 32. — *Ἀσκληπιδος*, Inser. 2, 3707. 11) Titel eines Stücks des Procles, Ath. 10, 426, d. 12) Bienenhüttel. a) St. in Eibhen, Hecat. b. St. B., Suid. Gew. *Μελισσαίος*, St. B. f. *Μέλιτα*. b) Kleben b. Gygisus, St. B. (v. l. *Κορίνθω*), Gew. *Μελισσηνός*, St. B. c) Ort in Berytten mit dem Grabmal des Alcibiades, Ath. 13, 574, e.

Μελισσαίος, m. Biener, Beinamen des Zeus, Hesych.

Μελισσάριον, f. Biene (od. Emma, wenn dies = Summe ist), Frauenn., Aristaen. 1, 19.

Μελισσείος, έως, ep. (Nonn. 28, 310, 37, 534) έως, m. Biener, 1) R. von Arcia, B. der Romyphen Ida od. Melissa u. Adrasta, Apd. 1, 1, 6, Zen. 2, 48, Schol. Eur. Rhes. 532, Hyg. p. astr. 2, 13, Hermias zu Plat. Phaedr. p. 148, Lactant. Inst. 1, 22. — S. *Μέλισσος*. 2) Herrscher am Hellespont, B. der Ibe, nach welcher das Gebirge Ida in Kleinasien benannt sein soll, D. Sic. 17, 7, 3) einer der Kureten, Nonn. 13, 145—37, 702, 5. 4) R. von Gherfones in Karrien, D. Sic. 5, 61. 5) Verfasser eines Werkes über Delphi, Schol. Hes. opp. p. 32 (29), u. Tzetz. Chil. 6, 631 (90).

Μελισσηνοί, pl. Zeitler, Volk, Nic. Br. 1, 15 (117, 24), Genes. 88, 17, Sp. Aehnl.:

Μελισσηνός, m. Zeitler, 1) Wein, des Theophr., Ephr. mon. 9984. 2) Wein, des Nicophorus, Nic. Br. 1, 6 (24, 6), Sp.

Μελισσινός, f. Biene od. Summe (Emma), Frauenn., Rufn. 20 (v, 87). Aehnl.:

Μελισσινον, f. Frauenn., Probl. arithm. 10 (xiv, 114).

Μέλισσος, ου, voc. (Pind. I. 3 (4), 3) *Μέλισσε*, (ο), Biener, 1) S. des Argivers Abtea, B. des Aktana, benannt nach dem vorithischen Helden Melissus, Plut. amat. narr. 2, 6, Alex. Act. 6, Parthen. 14, a. 2) Thebaner, a) S. des Telephades, Panctant. Pind. I. 3, tit. n. v. 15, 3 (4), 3, 75. b) Hirtenbläser, Plut. gen. Socr. 13. 3) Somier, S. des Sthagenes, Philivieph. Plat. Theaet. 183, e, Isocr. 10, 3, 15, 268, Arist. top. 1, 11, soph. cl. 6, phys. ausc. 1, 2—4, 6, d. coel. 8, Zen. 4—6, metaph. 1, 5, D. L. proem. 11 u. 9, 4, Tim. 8, D. L. 9, 5, n. 2, Plut. Them. 2, Per. 26, 27, adv. Colot. 3, 32, Ael. v. h. 7, 14, Suid., Hesych. Mil. s. M., 44, Phot. cod. 164, Exc. e Stob. Flor. Ioann. Damasc. 25, 23, Cic. Acad. pr. 2, 37. Philosophen wie er: *Μέλισσοι*, Plat. Theaet. 180, e u. Schol. ed. *οί περί Μελισσον*, Sext. Emp. dogm. 4, 46. Nach Theodor. S. π. 4, p. 57 ist er ein Mitleier u. Iambl. v. Pyth. 267 nennt ihn als einen Schüler des Pythagoras aus Samos. 4) Euböer, Schriftst., Fulgent. myth. 2, 16. *Ελ-Παλαeph. proem. 4* u. Suid. s. *γεννητική*. 5) *Μελισσεύς*. 5) drei lat. Grammatiker, a) C. M. aus Epoleum, Suet. ill. gr. 21. — Ov. ex Pont. 4, 16, 30, Serv. Virg. Aen. 4, 147, 7, 66, Plin. 28, 6, 17 n. arg. lib. 7, 9, 10, 11, 35, Donat. Vit. Virg. b) Linaeus M., Suet. ill. gr. 3. c) Aelius M., Zeitgenosse

des Hesius, Gell. n. att. 18, 16. 6) Korinther, D. Sic. 8, 10. 7) B. der Ida u. Adraßeia, = *Μελισσῶς*, w. f. St. B. s. *Ἀδράστεια*. 8) röm. Läufer auf Inschr., f. Real-Encycl. IV, p. 1745. 9) Andere, Luc. d. mer. 12, 1. — Inscr. 3, 5581. 5940.

Μελισσῶα, Snid.

Μελίσσαν, m. Bienhoff, Inscr. 2. 2338, 81, Sp. Aehn.:

Μελισσώνιος, m. Bienhoff, Ort in Epidaurus, benannt nach der Melissa, der Tochter des Epidaurus, St. B. s. *Ἀυράχιον*, Const. Porph. them. 2, p. 56.

Μελιστήχ, f. Siebel, Graeuen., Ar. Eccl. 46. *Ἐ. Μελιστήχ*. Aehn.:

Μελιστίων, ωρος, m. Manns., Phaedin. I: XIII, 22).

Μελιστώ, f. Siebel, L. des Antiphanes aus Paleire in Attika, Inschr. in m. Hesten, K.

Μελίτα, f. Emma, wenn dies = Imme d. i. Biene, Graeuen., Inscr. 3, 5773, 10, Sp.

Μελίταια, f. Strab. 9, 434 u. Alex. Pol. b. St. B. *Μελίταια*, f. Immenstadt, St. in Thessalia Phthiotis, nach Strab. 9, 432 das frühere Portha, beim i. Kestlar, Pol. 5, 97, Scyl. 63, Ptol. 3. 13 46 (*Μελίταια ἢ Μελίταρα*), Plin. 4, 9, 16. *Ἐ. Μελίταιεύς*, pl. *εἰς*, Pol. 5, 63, Strab. 9, 432, Eph. b. St. B., Snid., Ussing Inscr. gr. p. 2, doch auch *Μελίταεύς*, Ussing a. a. D. Die Stadt liegt daher auch *ἢ τῶν Μελίταιῶν πόλις*, Pol. 9, 18, Dicæarch. descr. Gr. 5, 2, u. die Landschaft *ἢ τῶν Μελίταιῶν χώρα*, Pol. 9, 18. *Ἐ. Μελίταια u. Μελίτα*.

Μελίταρα, 1) Kleben in Phrygia Magna, Ptol. 5, 2, 21. 2) = *Μελίταια*, w. f.

Μελίταια, f. Emma, wenn dies = Imme oder Biene u. Immenstadt. 1) L. des Eucrates, Leon. Tar. 8 (vi. 288). 2) L. des Philomedes aus Kreta, Leon. Tar. 9 (vi. 289). 3) Andere, Apollod. 17 (ix, 228). — Inscr. 3, 3811. — 4, 8042. *Ἐ. Μελίτηα*. 4) St. in Thessalien. = *Μελίταια*, Plat. Syll. 20, Theop. b. St. B., D. Sic. 18, 15.

Μελίταον, f. *Μελίτιον*.

Μελίτεύς, *ἔως*, m. 1) Biener, *Ἐ.* des Zeus, welcher von seiner Mutter, einer Nymphe, aufgefegt u. von Bienen im Walde ernährt wurde, wovon er denn auch seinen Namen erhielt, Antou. Lib. 13. 2) *Ἐ.* von *Μελίτη*, w. f.

Μελίτη, *ης*, voc. (Anth. v, 94) *Μελίτη*, (*ι*), (sennt stets i, doch einmal b. Lycophr. 1028 *ι*, f. Lob. path. 397), Sisse od. Emma (wenn dies = Imme od. Biene), Immenhausen (f. C. Inscr. 2, p. 765, a). 1) L. des Oceanus, Spielort der Persephone, h. Cer. 419. 2) L. des Perseus, II. 18, 42, Hes. th. 246, Apd. 1, 2, 7. Virg. Aen. 7, 825. Hyg. f. praef. 3) Majate, L. des Hekates, Hesiod. M. des Hekates, Ap. Rh. 4, 538 u. Schol. — 543. Et. M. 776, 40, St. B. s. *Υλλεύς*. 4) L. des Graffios, Ant. Lib. 40. 5) L. des Hymer (Hes. b. Harp.) od. des Dios, eines Enkels des Apollo (Musae. b. Harp.), Stammvater des attischen Demos Melite, Hes., Mus. u. Philoch. b. Harp., u. Snid. s. v. u. s. *μαστιγίας*, Schol. Ar. Ran. 501. Ihr Bild, O. Jahn archaeol. p. 188. 6) Verwandte des Eunapius, Ennap. v. Maxim. p. 56. 7) Samierin, Anth. vi, 39. 8) Ephesierin, Ach. Tat. 5, 11—6, 14, 5. 9) = *Μήτα*, *Ἐ.* des Aegeus in Athen, Schol. Eur. Med. 668. 10) Andere, Anth. v, 15. — 36. — 94 — 242. — 282. —

VII, 187. — Inscr. 1570, b. — 2, 3151. — 3211. — 3549. — 3, 3953, b. *Ἐ. Μελίτα*. 11) früherer Name von Samothrace, Strab. 10, 472. 12) Insel des adriatischen Meeres vor der Küste Syriens od. genauer Dalmatiens, j. Melite od. Melita, Ap. Rh. 4, 570, St. B. s. v. u. s. *Ὀθωνός*, Lycophr. 1027 u. Schol., Agath. 1, 5, Plin. 3, 26, 30, It. Ant. p. 520, Tab. Pent. *Ἐ. Μελίταιος*, St. B. Adj. *Μελίταιος*, z. B. *κυνίδια*, f. weiter unten. Bgl. *Μελιτινή*. 13) Insel des mittelländischen Meeres, j. Malta, welche mitunter auch viel Heutzutage ausführte, Cic. Verr. 4, 46 (daher wohl ihr Name, den jedoch Andere aus dem semitischen מלח ableiten), Scyl. 23, D. Sic. 5, 12, Strab. 6, 277, 17, 834, St. B., Ptol. 4, 3, 37, 8, 14, 15, N. T. act. ap. 28, 1, Anth. VII, 211, Ov. Fast. 3, 567, Liv. 21, 51, Sil. 14, 251, Mel. 2, 7, Oros. 4, 8, nebst einer gleichnamigen Stadt u. Hafen. Scyl. 111, Ptol. 4, 3, 37. *Ἐ. Μελίταιος*, Inscr. 3, 5752. 5754. St. B. s. *Αχολία*, u. *Μελιτινοί*, App. Illyr. 16, u. Adj. *Μελίταιος*, z. B. *ὀθωνία*, Hesych., vgl. mit Cic. Verr. 2, 72, Lucr. 4, 1124. *ἰναξ* bes. aber *κυνίδια*, *κυνάρια*, eine Art kleiner Hunde, wie die Bologneser (St. B. u. Callim. b. Plin. 3, 26, 30 leiten dieselben jedoch von der illyrischen Insel ab, w. f. u. Et. M. s. v. von *μέλω* = *φρονιζῶ*, weil sie Gegenstände liebender Fürsorge wären), Babr. 129, D. Sic. 5, 12, Artem. 2, 11, Plut. tranqu. anim. 13, Strab. 6, 277, Luc. conv. 19, Ael. n. an. 7, 40, 16, 6, v. h. 13, 42, Ath. 12, 518, f. Snid., auch bloß *τὰ Μελίταια*, Hesych., Luc. merc. cond. 34 od. (*ὁ*) *Μελίταιος*, D. L. 6, 2, n. 6, Luc. Philops. 27. *Ἐπιδίω*, *ματ*: *Ὀρος τὰ Μελίταια*, d. h. er stellt sich an, wie wenn ein Esel liebt und das Schweißhündchen nachahmen will, App. prov. 4, 25. 14) attischer Demos (der Stadt), zur kretischen Phyle gehörig, Harp., Suid., Phot., Schol. Aristid. 182, Schol. Plat. Parmen. 126, c (Inscr. 172, *Ἄτ. Ἐρω. x. d. 83. c*), doch nach St. B. zur Demeisphen, f. Plat. Parmen. 126, c, Dem. 54, 7, Plut. Sol. 10, Them. 22, Phoc. 18, Herm. 37, Strab. 1, 65, 66, D. L. 10, n. 10, Harp. s. v. u. s. *Ἐθρονόκειον. Μελανίπτεον*, Schol. Ar. Ran. 113 u. Av. 997, Plin. 4, 7, 11. *Ἐ. Μελίτεύς*, pl. *εἰς*, Dem. 27, 56, 29, 48, 57, 37—68. *Ἐ. 59, 32—58, d. Hesych. s. Μήλων*, St. B., Plut. qu. conv. 9, 14, 4, Inscr. 85, 149, 172, 181, 185, 275, 281, *Ἄτ. Ἐρω. x. d. 83. 87, 89, e. 100. xi. c. 60. xii. c. 63. xiv. c. 26. d. 202. xiii. c. 46. 80. d. 186. 220, e. 98. n. Ross Dem. Att. 5. 6. 14. 127—129, Meier ind. schol. 10. 40. 43. Daher *Μελιτιών οἶκος*, das Haus, wo die Schauspieler sich einübten, Hesych. (bei Et. M. 576, 39 *μελετών*). f. B. A. 281. 25, Eust. p. 1056, 3, u. als Adj. *Μελιτεύς κάπρος* vom Eurates, Hesych., vgl. mit Phot. 256, 7. Adv. stehen a) *ἐκ Μελίτης*, St. B., u. vom Gefasse, welcher hier für die kleinen Nistkästen eingeweiht worden sein. *ὁ ἐκ Μελίτης μαστιγίας*, Ar. Ran. 501 u. Schol., Hesych., Suid. s. v. u. s. *μαστιγίας*, doch Inscr. 791, b. 3 *ἐκ Μελιτών* u. 690 *ἐκ Μελιτών*. b) *ἐν Μελίτη*, St. B., Hesych., in Isae. 11, 42 bloß *Μελίτη*. c) *ἐκς Μελίτην*, St. B. *Ἐ. Μελιτεύς*. 15) St. in Jonien, Vitruv. 4, 1. 16) St. in Cappadocien in der Landschaft Melitene, Plin. 6, 3, 3. 17) St. in Thessalien, = *Μελίταια*, Ant. Lib. 13. 18) (Süßenbach), Quelle in Eprien, Ant. Lib. c. 35, 19) See in Aetolien im Gebiete der Stadt Oniadi, Strab. 10, 459.*

Μελίττα (?), C. Inscr. 2, p. 779, b zu 8349, 2. **Σ. Μελίττα**, Sp.

Μελιτήιον ὄρος, in Schol. **Μελίτειον**, Gebirge auf der Insel Goreha nach den Schol., nach Andern auf Malta (Melite), Ap. Rh. 4, 1148 u. Schol.

Μελιτηνή, ἡ, 1) Landschaft im nördlichen Theile von Kleinasien oder im östlichen von Cappadocien, Strab. 11, 521. 12, 533—537, Ios. b. Iud. 7, 1, 3, D. Sic. exc. c. 11 (hist. gr. fr. II, praef. pag. 11), Ptol. 5, 7, 5. Soer. h. e. 5, 15, mit einer Stadt gleiches Namens, St. B., D. Cass. 71, 9, Ptol. 5, 7, 5, 8, 17, 39, Suid., Hierocl. p. 703, Plin. 5, 24, 20, Tac. Ann. 15, 26, It. Ant. 157—216, 5. **Σ. Μελιτηνή** u. **Μελίτη**, Gw. **Μελιτηνοί**, Strab. 11, 527, St. B. 2) **Μελιτηνοί**, f. **Μελίτη**.

Μελίταια, f. **Στ.** in Thessalien, Thuc. 4, 78, richtiger **Μελίτεια** od. **Μελιταία**, w. f.

Μελιτιανοί, pl. (röm.) Soer. h. e. 1, 6, 86. 3, 15. 27, 7, Sp.

Μελιτιανός, m. (röm.) Suid. — Inscr. 2, 3426, 15. **Μελιτιδης**, f. Name eines Thores in Athen, f. **Μελίτη**, Paus. 1, 23, 9, Marcell. v. Thuc. §. 16.

Μελιτιδης, m. f. 1. für **Μελιτιδης**, w. f., ein Dummkopf, Ar. Ran. 991, Ael. v. b. 13, 15, Diogen. 5, 12, Eust. II. 10, 552 u. op. 89, 30, 103, 48, Tzetz. Chil. 8, 437, Hesych., Et. M. 577, 32, Cram. An. Ox. 111, 227, 25, vgl. B. A. 279, Apulej. apol. p. 446. Dah. das Epithem: **γελιοτέρος Μελιτιδῶν**, Apost. 5, 27. — Fritsche u. Ar. Ran. a. a. D. p. 322 vermuthet **Μελιτιδῶν**, doch f. Keil **Resens.** p. 269.

Μελιτινή, f. 1) Süßfisch, Frauenn., Inscr. 2, 2114, c, 2. 3299, 3350, 3, 6437. Vgl. 2, p. 765, a, b, 779, a, b, 841, b, = **Μελίτην**. **Σ. Μελιτινή** u. vgl. Franz zu C. Inscr. 3, p. 1141. Vielleicht auch Hippocr. Epid. 1, p. 716, wo **Μελιτινή**, w. f., steht. 2) **Στ.** in Melitene in Cappadocien, f. **Μελιτηνή**, Proc. b. P. 1, 17, aedd. 3, 4, Fritsche 4, 9717, 3) Insel bei Jllrien = **Μελίτη**, w. f., Ptol. 2, 16 (17), 14. Vehn!:

Μελίτυνα, f. Süßfisch (nach Curt. Griech. Geym. II, 220 = melculum), v. l. für **Μελίτεια**, bei Apollinds. 17.

Μελίτινος, m. Süßfisch, Männch., Inscr. 2, 3386, vgl. p. 765, a, b, 841, b, extr., Sp. Vehn!:

Μελίτιον, f. Frauenn., Inscr. 3221, 5. — 3151. — 3211. — 3349. — 3, 3953, b. Vehn!:

Μελίτιος, m. Römer, tab. **Ροῦφι Μελίτιος**, D. Hal. comp. verb. prooem. Anderer: Soer. h. e. 1, 6, 37, 9, 5.

Μελίτος, m. **Σύβ**, 1) Bischoff, Naz. 2, p. 24, c. 2) = **Μέλητος**, der Ankläger des Sokrates, Plut. prof. virt. 2. gen. Soer. 9, f. Lob. path. p. 378.

Μελίτουσα, f. Honigbergen, **Στ.** in Jllrien, Pol. (13, 10) b. St. B. (v. l. hier u. im folgenden **Μελιτουσσα**), Gw. **Μελιτουσαίος** u. **Μελιτουσίος**, St. B.

Μελίττα, f. = 1) **Μέλισσα**, w. f., **Στ.** in Syben, Hann. per. 5. 2) Frauenn. = **Μέλισσα**, a) Heilte. w. f., Mach. b. Ath. 13, 578, c. b) Anderer: Inscr. 155, 808, 4, 8449, b.

Μελιττεύς, **ἴως**, m. = **Μελιτεύς**, Gw. von **Μελίτη** in Attika, w. f., Plut. x. oratt. Lyc. 50.

Μελιτώ, f. Süßfisch, Gattin des Euripides, Eur. vit. 26.

Μελιτώδης, voc. (Theocr.) ὠδες, f. **Σύβ**, Wein.

der Persephone, Porph. antr. nymph. 18, Theocr. Id. 15, 84, nach Schol. dazu so genannt κατ' ἀντίγραφον διὰ τὸ τὰς ἑταίρας (ἑρμείας) αὐτῆς καὶ τῆς Ἀθηναίης μελίσσας λέγεσθαι. **Σ.** unter **Μέλισσα**.

Μελίτων, **ωνος**, m. **Σύβ**, 1) Schiffsf. über die att. Geschlechter, Harp., Suid., u. Phot. s. πάθετος. 2) ein **μελοποιητής**, Lucil. ep. 85 (xi, 145), vgl. Anth. gr. IX, 506, ed. Iac. 3) **Ἀρτ.** Galen., f. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 329, 4) Anderer: Inscr. 2, p. 765, a. 2482, d, Add. 3161, 3298, 3, 4366, w.

Μελιτώνη, f. = **Μελιτώδης**, Wein, der Proserpina, Cocconr. περὶ τροφῶν, 6, K.

Μελιθογγος, m. **ἀθλ.** Rüstwand. eigtl. Süßhimmtig, Diocorus, Nil. epp. 3, 130. — Anderer: Inscr. 3, 5763, 8, Sp.

Μελίχ, (ᾤζ), orient. Name, Thphn. 633, 8, Sp.

Μελίχτις, **Κοβελ** von Macedonia, Proc. aedd. 4, 4 (279, 40), Sp. (3n It. Hieros. 606 heißt ein Ort im westlichen Theile Macedonia's Melitonus.)

Μελίχρος, **δον**, m. **Gold**, Männch., **Ἰνσφ.** aus **Βοιαι**, Ephem. arch. n. 3505 — 6, K. (Vgl. **Μελίχρος** b. Sapph. 64 (58 ed. Abt., v. l.))

Μελίωρ, **ωρος**, m. v. lat. Melior, Inscr. 3, 5139. 5140, Sp.

Μελκάνθαρος, m., b. Phil. Bybl. fr. 2, 22 **Μελκάνθος**, der phönizische Gott Meloch od. Baal, od. phönizische Gottheit, Euseb. de laud. Constant. c. 13. **Σ. Μελίκαρθος**.

Μελκομανή, pl. Völkerschaft in Dalmatien, die Melcomani des Plinius (3, 12, 26), f. Ptol. 2, 16 (17), 8 (wo vulg. u. die codd. **Κομίνιοι** haben).

Μελκομανή, f. für **Μελκονορ**, Inscr. 4, 9634, Sp.

Μελκόνδα, Handelsstadt der Aji in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, v. **Σ. Μελκόνδα**.

Μελλαποκάφας, m. **Boi**geb. am Bosporus Thracicus, Dionys. Byz. p. 4 Hnds.

Μελλαρία, (ῆ), 1) **Στ.** in Hispan. Baetica, viell. j. Val de Baccia, Plut. Sert. 12, Strab. 3, 140, Mel 2, 6, Plin. 8, 1, 3, It. Ant. 407, Geogr. Rav. 4, 42. **Σ. Μενραλία** u. **Μηλάρια**. 2) eine nördlichere Stadt Spaniens an der Straße von Corduba nach Emerita, wahrsch. f. Fuenteovejuna, Plin. 3, 1, 3, It. Ant. p. 415, **Ἰνσφ.** b. Gruter 821, 10.

Μελλάτος, m. v. röm. Mellitus, Inscr. 2, 3534. **Σ. Μίλλτος**.

Μελλίερη, f. **ἀθλ.** Novize, eigtl. künftige Priesterin, Name von angebenden Priesterinnen der Artemis in Ephesus, Plut. an seni ger. resp. 24.

Μελλισουργίς, f. Honigbergen, Ort in Macedonia an der Via Egnatia mit starkem Honighandel, It. Ant. p. 320 u. 328. Auf der Tab. Pent. Mellisargis.

Μελίτιος, m. v. röm. Mellitus, Inscr. 3, 4115. **Σ. Μελίτιος**.

Μέλλουσα, f. Seemern (wo nicht = **Μέλουσα**, f. **Μέλων**), Frauenn., Inscr. 3, 5585, Sp.

Μελουριάς, **ἄθος**, f. richtiger wohl **Μολουριάς**, w. f., Simonds 86 (VII, 496), wo früher **Μεθουριάς** stand.

Μέλπω, f. Sangerhaufen (τὸ ἀπὸ τῆς σύμφορος μέλος ἔνταίθα Πανὸς εὐρεθῆναι λέγοντες), Ort in Aetolien am Gebirge Nomia, Paus. 8, 38, 11.

Μέλπης, (δ), Nebenfl. des Garigliano, j. Melfa, nach Strab. 5, 237 bei Aquinum.

Μελπομένη, f. Sängerin, (ἀπὸ τῆς μελωδίας, δὲ τῆς τοὺς ἀκούοντας ψυχαγωγείναι, D. Sic. 4, 7), **Σ.** des Zeus u. der Demophone, Hes. th. 77,

Apd. 1, 3, 1, Orph. h. 76, 8, Mufe des Gefanges u. Gränzein des Variations, Anth. ix. 504. 505. xiv. 3, Plut. qu. conv. 9, 14, 7, Luc. imagg. 14, insbes. (später) Mufe der Tragödie, Anth. v, 222, Apost. 10, 33, b u. Myster der Etrüen, Schol. II. 10, 435. Ihr Bild, Anth. Plan. 218.

Μελπόμενος, m. Sängert, 1) Mannen, Inscr. 245. 2) Wein, des Dionysos im att. Demos Akarnä, Paus. 1, 2, 5. 31, 6.

Μέλος, m. 1) (Schmelzing), Mannen im Pansmus, nach welchem Μεσημβρία benannt sein soll. w. f., St. B. s. Μεσημβρία. 2) Rüstentz. in Asurien, Strab. 3, 167.

Μέλας, m. (Süß?), 1) S. des Lakides in Argos, Paus. 2, 19, 2. 2) Inscr. 4, 7460.

Μελίτην, f. (vgl. Μελίτην), 1) T. eines Solon. Gem. des Kritoniano, Anth. ix. 510. 2) Andere: Inscr. 2, 2010, c, Add. 3445, c. 3902, b, vgl. 2951.

Μελτινιάνος, m. (viell. Μελτινιάνος), Mannen, Inscr. 2, 2951.

Μελχά, ας, (ή), hebr. Frauenn., (nach Phil. congr. erud. grat. 9 = βασιλίσα), T. des Atanes, Gem. des Naphot. Phil. congr. erud. grat. 8. — Ios. 1, 6, 5.

Μελχί, (ό), indec.. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 24, 28.

Μελχισδέκ, (ό), hebr. indecl. Eigenn., b. Ios. 1, 10, 2 Μελχισδέκης, ου, (nach Phil. legg. alleg. 3, 25. Suid., Et. M. βασιλεὺς τῆς εἰρήνης, vgl. mit Ios. b. Iud. 6, 10), K. von Salem, Anth. 1, 66, Alex. Pol. fr. 3, Io. Ant. fr. 11, Phil. legg. alleg. 3, 26, LXX Genes. 14, 18, N. T. Hebr. 7, 1, Thphlet. 4, 16 (196, 16). Davon οἱ Μελχισδέκται, ου, Suid.

Μελχισος, m. in Ios. 6, 14, 7 Μελχισός, Herbräer. S. des Saul, Ios. 6, 6, 6.

Μελχόμ, hebr., Suid., Theodoret. in Regg. 3 ἐρ. 37. 4. ἐρ. 3.

Μέλων, ωνος, m. Sorge, 1) Ziehbauer, Böotarch, Xen. Hell. 5, 4, 2. 55 (v. l. Μέλλων u. Μένων), Plut. Pel. 8 — 13, 5. gen. Socr. 18. er u. seine Anhänger: οἱ περὶ Μέλωνα, Plut. gen. Socr. 1, 1. Pel. 12. Ages. 24 (v. l. γέλωνα), ob. οἱ μετὰ Μέλωνα, Plut. Pel. 25. 2) Führer der Sigambrier, Strab. 7, 291, 292.

Μέλβλης, ητος, m. Bl. in Lusitanien, Lyc. 1083.

Μεμβλίανος, ου, b. Her. eai, m. 1) Phönizier, S. des Pötilos, Abstammung des Kadmos, Her. 4, 147, 148, Paus. 3, 1, 7. 8, St. B. s. v. u. s. 'Ανάγη. 2) anderer Name der Insel Anaphe, St. B. s. v. u. s. 'Ανάγη. Man nannte sie auch bloß Βλίανος, St. B. Gm. Μεμβλίανος, St. B.

Μεμβλίς, f. Name der Insel Melos (f. Lob. par. 95), welche auch Μιαλλίς hieß, Hesych., Arist. u. Callim. b. Plin. 4, 12, 23.

Μέμβρησα, in II. Ant. p. 15 Membressa, b. Thphn. 316, 1 Μέμβρασα, in Tab. Pent. Membrissa, St. im Innern von Zeugitana, Proc. b. Vand. 2, 15. August. adv. Donat. 7, 26.

Μεμμία, f. d. röm. Memmia, Inscr. 2, 2347, g, Add., Sp.

Μεμμιάνης, m. Memmianus' Επτοβ, 'Ροῦφος. Anth. vi, 86, Lucet. 1, 27.

Μέμμωος, ου, (ό). d. röm. Memmianus, eine vñbej. Genz. tab. Γάιος M., Plut. Cat. min. 29. Luc. 38. u. M. 'Ρήγορος, Ios. 19, 1, 1, D. Cass. 59, 2, M.

'Ρήγορος, D. Cass. 58, 9, bloß M., D. Sic. 31, 53, Plut. Sert. 21 — Cat. min. 6. regg. apophth. Scip. min. 17, App. b. civ. 1, 32. 2, 24. Suid., Inscr. 2, 2349, d, Add. 3, 3925. 5265. 4, 7000.

Μεμνόνεια, pl. 1) Memnonensburg. Burg in Susa, D. Sic. 2, 22, Paus. 4, 31, 5, welche nun selbst Μεμνόνεια Σοῖσα hieß, Ael. n. an. 5, 1. 2) Name alter Königsburgen der ägyptischen Thebier, D. Sic. 2, 22, Agatharch. fr. 29. 3) Μεμνόνεια ὁδός, die ägyptische Königsstraße, welche nach Susa führt, D. Sic. 2, 22. 4) Μεμνόνιον. 4) Name des Gelfmarkts, wo Gelffleisch od. μεμνόνεια d. i. κρέα (denn μέμνων, Hartnack, hieß der Gelf) verkauft wurde, Poll. 9, 48 (v. l. μεσχόνια od. μεσχονία).

Μεμνόνειος, α, ου, Adj. den Memnon betreffend, τείφος (in Troas), Ael. n. an. 5, 1. S. Μεμνόνιος.

Μέμνονες, pl. Hartnacks (ἀγριοί τινες ἢ μάχιμοι καὶ χαλεποί, Alex. Pol. b. St. B.), 1) Völkerschaft im Innern Aethiopiens zwischen dem Nil u. Nitarus, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 4, 8, 34 (Μεμνονίς ἢ Μέμνονες), Agathem. 2, 5, Plin. 6, 20, 35. 2) = Μέμνονιδες, w. f., Ael. n. an. 5, 1, Qu. Sm. 2, 647. Vgl. Μέμνονος ὄρις, Mosch. 3, 44.

Μεμνονίδες, pl. die in Vögel verwandelten Gefährten des Memnon, welche denselben jährlich an seinem Grabe betrauern, Paus. 10, 31, 6, Ov. met. 13. 618, Serv. Virg. Aen. 1, 751 u. Plin. 10, 26, 37, der berichtet, daß sie dies auch alle fünf Jahre in Aethiopien bei Memnons Palaste thun. S. Μέμνονες u. Μέμνων.

Μεμνονίδης, m. ein Memnonensprach, Et. M. 165. 40.

Μεμνόνιος, 1) Adj. ιος, ια, ιον, den Memnon betreffend, dah. ἄστυ, d. i. Susa, Her. 5, 54, u. τὰ Μεμνόνια Σοῖσα, Ael. n. an. 13, 18, u. Σοῖσα τὰ M., Her. 7, 151. 2) Subst. Μεμνόνιον, τό, a) Königsburg u. Akropolis von Susa, Strab. 15, 728, b. Her. 5, 53 τὰ Μεμνονία, τὸ Μεμνόνιον. b) Burg in Abydos, Strab. 17, 813. c) Burg von Irben, Strab. 17, 813. 816. d) das Labuntin in Aegypten, Strab. 17, 813. 3) Eigenn. Μεμνόνιος, a) Rheter in Älien, Anth. vii, 552. b) W. des Agathiad. Agath. prf. (9, 1), Anth. Plan. 316.

Μέμνων, ωνος, voc. (Qu. Sm. 2, 127—431, 5, epigr. 6. Abr. Dial. II, p. 579. 580 ep. 24. 25) Μέμνων, plur. μέμνονες καθωνογαλαρόπαι, Ar. Ran. 963, (ό). so weit es griech., Hartnack (f. Μέμνονες), ob. Etchschiff (f. Doederl. hom. Gloss. 149), doch auch identifiert mit d. ägypt. Amenatop-Meandoum od. = 'Αμενῶπις (Synceit. 151, c) 'Αμῆνωθ (ep. 25 in Abr. Dial. II, 5801 Φαμένωθ (ep. 21 in Abr. Dial. II, p. 578). 1) S. der Cos, auch Hemera genannt, (nach Aeschyl. b. Strab. 15, 728 u. St. B. s. Σοῖσα S. der Kiffia) u. des Irbenon (nach Schol. Ar. Nub. 618 S. des Zeus), der aus Aethiopien oder Asien dem Priamus zu Hülfe kam, od. aus Aegypten, Anth. ep. 394 u. ep. in Abr. Dial. II, p. 578—580, nach Strab. 17, 813 = Ismandes. Er heißt daher auch niger, Virg. Aen. 1, 489, Ov. Am. 1, 8, 4, vgl. mit ep. ex Pont. 3, 3, 96. Fast. 4, 714 u. Paus. 10, 31, 7, D. Sic. 2, 22. 4. 76. S. Od. II, 522, vgl. mit 4, 188, Hes. th. 984, Pind. p. 6, 31. — I. 7, 816, 8. Alcm. 52, Ar. Nub. 622. Raa. 963, Her. 2, 106, Isocr. 10, 52,

Hell. in Schol. II. 8, 151, Arist. epp. 55. Orph. lap. 688, Apd. 3, 12, 3, Qu. Sm. 2, 31—4, 458, 6., Ath. 15, 680, b, D. Chrys. or. 11, p. 164, Heliod. 4, 8, 10, 6, A. Er soll *Σοῖσα* gegründet haben. St. B. s. *Σοῖσα*, u. hatte Denkmäler in Phrygien, Paus. 5, 53, 5, bei den Epriern, Ios. b. Iud. 2, 10, 2, in Troas, wo sein Grab war, Paus. 10, 31, 6, Ael. n. an. 5, 1, Strab. 13, 587, u. in Aegyptien, wo D. Chrys. or. 31, p. 388 den *Μέμνωνος κολοσσός* erwähnt, vgl. mit Paus. 1, 42, 3, Philostr. Her. 3, 4. Icon. 1, 7, v. Apoll. 6, 4, Tzetz. Chil. 6, 606. Der Letztere wurde besonders berühmt durch die Töne, die aus ihm mit Aufgang der Sonne als Gruß für seine aufsteigende Mutter Cos herabzueilen sollten, Anth. app. 16, 391. 392. 393. 394, ep. in Abr. Dial. a. a. D., D. Per. 250 u. Eust., Luc. Philops. 83, Tox. 27, Plin. 36, 28, Juven. 15, 5. Andere Abbildungen von ihm erwähnt Paus. 3, 18, 12, 5, 1, 1, 10, 31, 6, 7, Letr. rec. 2, 269, u. sein aufbewahrtes Schwert, Paus. 3, 3, 8. Auch hieß ein District in Aegypten *Μέμνων*, Ptol. 4, 5, 63, u. ein Fleden in Wästen *ἡ Μέμνωνος χώρα*, Strab. 13, 587, ja Arr. An. 1, 17, 8 erwähnt auch *τὴν Μέμνωνος χώραν*, so wie Polyæn. 4, 3, 15 *τὰ Μέμνωνος χωρία*, welcher letztere jedoch dieselben auf *Μέμνων* den Rhodier u. Verwandten des Artabazus bezieht. — Simonides hatte ihn in einem Dithyrambus besungen, Strab. 15, 728, wogegen die Komiker *Μέμνωνος νῦνός Σόους* nannten, Et. M. 786, 48. 2) Architect, der den Palast des Cyrus in Ekbatana gebaut haben soll, Hyg. f. 222, vgl. durch die Sagen von den Bauten des vorigen Mannes so genannt. 3) Rhodier und Feldherr des Darius, Dem. 23, 154, 157, D. Sic. 16, 52—17, 29, 6., Plut. Alex. 18, 21, regg. apophth. s. v., Strab. 13, 610, Arr. An. 1, 12, 9—2, 1, 3, 6., Polyæn. 4, 3, 15, 5, 44, Them. or. 7, p. 95, Curt. 3, 1—13. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μέμνονα*, D. Sic. 17, 27. Seine Soldaten: *οἱ Μεμνόναιοι*, Polyæn. 5, 44, 2, 4) Reichthümer in Idracien unter Alexander d. Gr., D. Sic. 17, 62, Curt. 3, 3, 5) Hallsarnasir, Ios. 14, 10, 23, 6.) Schriftst. aus Syriens, D. Sic. 2, 3794. 7) Geschichtschr., Phot. bibl. 224. 8) Andere: Inscr. 2, 2114, 2961, b, 6, 3, 4087. 4124. Vgl. Solan zu Luc. Demon. 14, p. 385, Kayser zu Philostr. soph. p. 306. Mehl.:

Μεμνωῖς, m. Inscr. 3, 4805, Sp.

Μέμπετ, Raßell, Nic. Br. 1, 13 (36, 16), Sp.

Μεμφίβοσθος, (ὁ), Hebräer, S. des Sonathes, Ios. 7, 5, 5—12, 1, 5.

Μέμφος, auf Münzen auch *Μένιος* (Mion. vi, p. 534, S. IX, 160), gen. *ιδος*, St. B., Aesch. Pers. 85, Thuc. 1, 104, 109, Scyl. 106, Apd. 2, 1, 5, Nonn. 3, 288, 4, 266, Luc. nav. 15, Schol. Aesch. Pers. 775, or. *εως*, Suid., Scyl. 106, Arist. probl. 26, 44, Pol. 29, 8, D. Sic. 1, 57, 63, Ios. b. Iud. 4, 9, 7, 7, 10, 3, Strab. 17, 804, Agatharch. mar. Erythr. fr. 22, Porph. p. Pyth. 7, Polyæn. 7, 3, Aeb. Tat. 4, 11, Charit. 6, 8, or. *ιος*, St. B., Her. 2, 12—3, 139, 6., Arist. meteor. 1, 14, Arr. An. 3, 1, 4, 6, 1, Jat. *idis*, Theophr. h. pl. 4, 2, 14, Ios. c. Ap. 14, Ael. n. an. 10, 10, v. h. 13, 33, Apd. 2, 1, 4, St. B. s. *Καρζοῖς*, Iambli. v. Pyth. 12, Greg. Cyp. L. 1, 86, or. *ε*, Theophr. h. pl. 1, 9, 5, D. Hal. 4, 25, Pol. 5, 63, 66, D. Sic. 1, 22—67, 6., Ios. 12, 4, 3, Plut. Is. et Os. 20, 29, Strab. 10, 473—17, 807, Arr. An. 3, 5, 3, Paus. 1, 18, 4, ep. 6, D. L. 8, 8,

n. 6, Xen. Ephes. 4, 3, 5, 4, Heliod. 1, 19, Suid., Sync. 54, d. 55, a, Anth. vii, 744, ix, 710, tit., ob. 4, Her. 2, 3—3, 139, 6., acc. *ιν*, 1) (ἡ) Gutfstadt (sanser. Mennostr), Stadt in Aegyptien am linken Nilufer, Kairo gegenüber, j. Ruinen bei den Dörfern Mitrahennu u. Btrichsein, j. Her. a. a. D. u. 2, 8—3, 91, 6., Aesch. a. a. D. u. Suppl. 311, Thuc. 1, 104, 109, Anaer. 33, Bacch. 39, Scyl. a. a. D., Hgde u. d. o. a. St. Gw. *Μεμφίτης*, or, pl. *ιται*, in Apost. (f. 1.) *ιται*, or, St. B. s. v. u. s. *Καρζικόν* u. *Τήγγυς*, Luc. Imp. trag. 42, Heliod. 3, 11, Syncell. 51, b—58, b, 6., Suid., so daß die Stadt auch *τὸ Μεμφικὸν ἄστυ*, Agatharch. mar. Erythr. fr. 22, or. *ἡ Μεμφικὴ πόλις* (Heliod. 6, 13) heißt. Sprichw. war: *φιλοτιμοῦνται οἱ Μεμφίται τοῖς τῆς Ἰσίδος πλοκάμοις*, Apost. 17, 82, vgl. mit Luc. adv. ind. 14, Adj. a) *Μεμφίτης*, j. B. *ανήρ*, Her. 2, 112, *βασιλεῖς*, Syncell. 56, b—59, a, 6., ταδ-ρος b. i. Apis, Luc. deor. conc. 10, Tibull. 1, 8 (7), 28, *κῆρες*, Ael. n. an. 7, 19, u. *ροῖος*, ein District in Aegypten, Ptol. 4, 5, 55, Plin. 5, 9, 9, 36, 12, 16, A. b) *Μεμφιτικός*, St. B., Ov. Art. 1, 77, Lucan. 10, 5, c) *Μεμφίτης*, fem. Ov. Art. 3, 893, Lucan. 4, 186, Juvenal. 15, 122, A. 2) f. Eigenn. a) Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, b) T. des Nil. Gem. des Epaphus, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Apd. 2, 1, 4, c) T. des Iphoreus, R. des Aegyptus, nach welcher die Stadt benannt sein soll, D. Sic. 1, 51, d) = *Μυκερίνα*, w. f. Hesych. s. *Μυκερίνα*. 3) m. männl. Eigenn. a) Heerführer der Perser, Aesch. Pers. 970, b) S. des Cambyses, Gr. des Cyrus, Hellan. in Schol. Aesch. Pers. 775, c) ein Philosoph u. Tänzer aus Aegypten in Rom, Ath. 1, 20, d. d) ein Tänzer, Anth. xi, 255, e) Andere: Inscr. 2, 1906, 3, 6191.

Μεμφίτης, m. *Gutfädter, S. des Ptolemäus Rhodion, D. Sic. 83, 16, 34, 36, Fem. dazu:

Μεμφίτης, f. Kraunenn, Xen. Ephes. 4, 3.

Μεμφιστός, voc. e, m. Wein, des Apelle, Orph. h. 34, 2.

Μεμφισθενώδης, m. hebr. indeel., S. des Abraham, Alex. Pol. fr. 14 (Eus. pr. ev. 9, 27).

Μεμφιδωρος, m., v. l. *Μεμφιδῶς*, richtiger *Μεμφιδωρος*, Männlein, Schol. Od. 12, 301, S. d. Hgde.

Μέμφης, m. Krafeler, Männlein, Polyæn. 7, 30, Wohl der vorige Name.

Μέμνωνος, *ὄρουα κέρων*, verterbte Stoffe bei Suid.

Μέναν, ορος, m. Mautsüßer, Anon. fr. 4 in hist. gr. fr. T. iv, p. 193, u. b. Zos. 1, 38 nach Mais em. für *Κέρκροπος*.

Μενάι, ὄρ, u. b. D. Sic. 11, 78 *Μενάινον*, Leihen (d. i. blühend, *μέναν*, *μενάνω* u. *ἀνῆλ*, b. Doederl. heim. Gloss. n. 135), Bergkult an der Ostküste Siciliens, j. Minor. Ptol. 3, 4, 13, St. B. (v. l. *Μενδα*). Gw. *Μενάιος*, St. B., b. Cic. Verr. 3, 21, 48 Menenius u. ni. auf Münzen b. Dorv. Sic. p. 377 u. ff. u. Rasche lex. num. III, 1, p. 512 Menaei, b. Plin. 8, 8, 14 Menanini, Adj. *Menaeus*, Sil. 14, 266 (v. l. Nemaues). Dabei die Quelle *Μενάιος*, (Λαίβαχ), Vib. Sequ.

Μένανχμος, m. Garlieb (d. i. der Lange or. dem Kampfe eigen u. bei ihm ausharrend, f. Pott Personenn. p. 268). 1) Tarante u. Bildhauer aus Naupaktus, Paus. 7, 18, 10, u. vield. Plin. 34, 8, 19, u. lib. 4—33, arg. 2) Sicyonier, Geschichtschr. u. Schriftst. *περί τεχνιτών*, Ath. 2, 75, b—14, 638, u. 6., Suid.,

Schol. Pind. N. 2, 1. P. 4, 313, St. B. s. *Τηλέφως*, h. Suid. falsch *Μέναιχιμος*. 3) ein Platonischer Philosoph (aus Molybdenes, Suid.), gegen welchen Aristoteles eine Schrift verfaßte, Phot. bibl. cod. 167, Anon. Menag. zu D. L. 2, 1, n. 12. — ein Geometer, Exc. Flor. Ioann. Damasc. b. Stob. ed. Mein. t. 4 p. 205. n. 115. — Eutoc. ad. Archimed. de sphaer. et cycl. II, p. 2. — Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Μέναιχιμον*, Plut. qu. conv. 8, 2, 1. Adj. *Μενάχιμος*, *τριώδης*, Anth. app. 25. 4) Athener, a) ein Epigrammer, Teleph. b. Ath. 14, 614, e. b) *Φυλάκης*, Inscr. 115. c) falsch für *Μενέαιχιμος*, Suid. s. *Λυκοῦργος*.

Μενάλιππη, f. = *Μελανίππη*, w. f., Tzeitz. zu Lyc. 1329. Besonders oft bei den Mäometen (Amazonen), Inst. 2, 4. Hyg. f. 186, Iuv. 8, 229. Stief des Eripides, Eur. vit., u. ein Stief des Ennius, Gell. N. A. 5, 11.

Μενάλιππος, m. (= *Μελάνιππος*, f. Keil Onomat. §. 24), 1) Athener, *Μησικτῆς*, Inscr. 357. 2) der, welcher den Lydus tödtete, Stat. Theb. 8, 741.

Μενάλιος (?), m. B. des vierten Vulcan, Cic. n. deor. 3, 22 (nach Kreuz. Menano Palico, v. l. Menabus, Memalius, Inemolius).

Μενάλας, voc. (Theocr. Id. 8, 9) *Μενάλας*, (δ), firt, Theocr. Id. 8, 2—62, δ. — Virg. Ecl. 5, 4. 2) Anter: Inscr. 2, 3563. Nechl:

Μενάλας, ov, voc. (carm. pop. b. Ath. 14, 619, d) *Μενάλας*, m. Hartleb, abh. Hartleb d. i. von Kleiberer Städte, 1) S. des Agrippius, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Mädon, den Kleptolimus tödtet, Qu. Sm. 8, 241. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 5. 4) ein Jäger, Clearch. b. Ath. 14, 619. c.

Μενάλαδας, α (Paus. 7, 11, 8), α, m. Hart (aus Hartlebe) Spartaner, Pol. 30, 11. 40, 5, Paus. 7, 11, 5—8, 13, 8. — Inscr. 1262.

Μέναρβος, (η), Reisendzitat im Südwesten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 39. 8, 22, 18.

Μενάνδρα, f. Graecum, Cod. 7, 75, 6, K. Fem. zu *Μενάνδρος*. Nechl:

Μενάνδρης, f. *Αφρηλία Μ.*, Inscr. 2, 2843, 2, 4, 8.

Μενάνδρος, ov, voc. (Anth. VII, 366 — app. 185, δ.) *Μενάνδρος*, (δ), Hartmann d. i. fräftiger, muthiger Mann. 1) Athener, a) Athen u. zwar in römischer Zeit, Philhist. Hist. 8, n. 11. — (Nuch für *Ευάνδρος*. D. Sic. 15, 20). b) Feldherr der Athener, Thuc. 7, 16 — 69, δ., (D. Hal. Thuc. 26), Xen. Hell. 1, 2, 16—2, 1, 26, D. Sic. 13, 13, Plut. Nic. 20. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Μενάνδρον*, Plut. Alc. 36. Nic. 20. c) Holzschnitzer, B. des Enkles, Ios. 14, 8, 5. d) Eisenhändler, Pind. N. 5, 87. e) S. des Diogenes, berühmter Lustspieldichter, dab. als *οἰκωμικός* bezeichnet, Strab. 14, 638, D. L. 5, 2, n. 4—6, 3, n. 2, δ., Anth. VII, 72 tit., auch wohl ohne Nennung des Namens bloß *οἰκωμικός* genannt, Zen. 2, 12, Diogen. v. 1, 59, et. als *οἰκωμικός*, Ath. 3, 585, c. 594, d. u. bloß als *οἰκωμικός ποιητής*, Theon. or. 22, p. 267, et. als *οἰκωμικός*, Ath. 6, 248, d. 8, 364, d. *οἰκωμικός*, Theon. or. 20, p. 236, u. als Witze der Komödie bezeichnet, Apost. 10, 33, b. oder als zweiter Dichter nach Homer, Anth. app. 286, überh. mannigfach gelobt, Anth. 2, 361, v. 218. VII, 370. IX, 187. 518. XI, 263. 438. app. 185. 377, D. Chrys. or. 18, p. 255, über welchen Eunleus eine besondere Schrift verfaßte, Ath. 6, 242, b. u. Plutarch

eine Abhandl. über Aristophanes u. Menander e. 1—3. Er wird vielfach besprochen u. citirt, Plut. Alex. 17 — comm. not. 34, 5, Ael. v. h. 3, 14. n. an. 7, 19—13, 4, δ., Strab. 7, 296 — 10, 486, δ., Paus. 1, 21, 1, D. Hal. vetit. scr. cens. 2, 11. rhet. 11, 10, Theon. prog. 2—5, δ., Hermog. Inuent. 4, 11 — Id. 2, 3, δ., Demetr. eloc. 153, Ath. 1, 9, c — 15, 700, e. 3, Stob. 2, 5 — 124, 22, 5, Sext. Emp. *hyp.* 1, 108, 5, Zen. 2, 15—6, 51, Apost. 1, 38, e — 18, 67, c. 5, Suid., M. Sein Grab, Paus. 1, 2, 2. Ein Ausspruch von ihm: *τὸ τοῦ Μενάνδρου*, Plut. pr. reip. ger. 5. tranqu. anim. 17, 19, Suid. s. *παίσιωμεν* od. *τὸ παρὰ Μενάνδρου*, Et. M. 316, 48. 640, 15. Adj. *Μενάνδρεος*, ov. 3. B. *Μενάνδρεος γωνίη*, Luc. amor. 43 u. Menandrea Thais, Propert. 2, 5 (6), u. Subst. *τὸ Μενάνδρειον*, der Ausspruch des M., Plut. frat. am. 20. c. Epic. 21. f) S. eines Demarchos, Psanier, Inscr. 745. g) Scholarger, Ross Dem. Att. 7. h) Anter: Ross Dem. Att. 112. — 147. 2) Böotier, Lebadeer, Inscr. 1603. Anter: Keil Inscr. boeot. C, 3. — Eckhel. d. n. II, p. 409. 3) Megalopoliter, S. eines Kallistrates, Inscr. 1052. 4) Mannen auf coreyrischen u. alarnanischen Münzen, Mion. II, 72. 85. S. III, 468. 5) Magnesier, Heleue u. Feldherr Alexanders des Gr. u. des Antigonus, Arr. An. 4, 13, 7 — 7, 24, 1. δ., Phot. cod. p. 64 — 69. Plut. Eum. 9, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Μενάνδρον*, D. Sic. 18, 59. — ein Anter in den Gesellschaften Alexanders des Gr., Plut. Alex. 57. 6) Laccedaemoner, a) Feldherr des Nithribates, Plut. Luc. 17, App. Mithr. 117, Memn. fr. 34. b) *οἰκωμικός*, Historiker, Suid., Eudoc. p. 301, Dem. or. 9, arg. b. p. 340, Schol. Dem. 19, 114 — 24, 111, δ. u. b. Spengel Rhet. T. III, p. 329—446. 7) Ephestier, Geschichtschr., Ios. c. Ap. 1, 18. arch. 8, 5, 3—9, 14, 2, δ., B. A. 782, 17, Lyd. mens. p. 276, (Suid.), u. viell. = dem Pergamener b. Clem. Al. str. 1, 21. 8) Priener, Plin. l. 8. 11 arg. 9) Gerakiot, Plut. nobil. 20. 10) Cyrenäer, B. des Xistros, Suid. s. *Ιστρος*. 11) Anter Schriftst. über Cyrena u. f. n. Et. M. s. 788, 51. 802, 22. — Zen. 4, 32, Schol. Ap. Rh. 1, 1126, St. B. s. *Καππαδοκία* u. *Τέμβριον* (wo Mein. *Αλεξάνδρου* vermuthet). 12) ein Arzt, Zeitgenosse des Leischides, Suid. s. *Λεσχίδης*, Galen. u. viell. Plin. l. 19 — 27 arg. 5, δ. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 329. 13) ein Geniser mit v. Bein. *Δοιμύς*, Schüler des Diogenes, D. L. 6, 4. n. 3. 14) ein Schüler des Eratosthenes, Suid. s. *Ερατοσθένης*. 15) *Μ. Προτίκτωρ*, Geschichtschr. u. Dichter der Anthologie, Anth. 1, 101, tit., Suid. s. v. u. s. *ἀβελτιρος* — *χάραχα*, δ., fr. edd. Müller hist. gr. fr. IV, 200 — 269. 16) ein Grammatiker, Lucil. 4 (XI, 139). — Die Schriftsteller des Namens sind zusammengestellt, Fabr. bibl. II, 454, not. 17) ein Freigelassener des Augustus, Gisleur, R. Rochette l. a. M. Schorn p. 351, 2te Ausg., Osann Kunstf. 1830, n. 84. 18) Schriftst. de toreutis, Plin. l. 33 arg. 19) ein Freigelassener des Valbus, Cic. Fam. 13, 70. 20) ein Sklave des Cicero, Cic. Fam. 15, 13 (l. d., bem. 16, 14 heißt derselbe Andriens). 21) Anter: Anth. VII, 366. — Inscr. 2, 1793, b, 9, Add. — 1967, b, Add. — 2383.

Μένα πόλις, f. = *Μεσημβρία* od. *Μεγεβρία*, w. f.

Μενάπια, f., b. Ammian. 23, 6 Menapilla, Statt in Baetiana, Ptol. 6, 11, 8.

Μενάπιοι, pl. Belgisches Volk im Norden von Gallia Belgica, Strab. 4, 194. 199, D. Cass. 39, 44, Ptol. 2, 9, 10, Caes. b. Gall. 2, 4—4, 4, 5. Plin. 4, 17, 31. Bei Martial. 13, 54, 2 Menāpi.

Μενάπιον, m. B. der Lyphāna in Aegypten, Letr. rec. 1, 259.

Μενάρης, gen. ion. εος, m. Wickef d. i. im Kampf ausharrend (f. Lob. path. 270). S. des Herakleides, B. des Leutychides, Spartaner, Her. 6, 65. 71. 8, 131.

Μενάρχος, m. Arzt, Plaut. capt. prol. 26, viell. *Μήναρχος*.

Μένας, a, m. Erbauer von *Μενεβρία*, Strab. 7, 319 (1 d.).

Μένασκος, m. Leib (Leib = μένος), Lucibämonier, Xen. Hell. 4, 2, 8. Nebln.

Μέναιχος, m. S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Μενδήταρον, n. (Μενδία mē?) , St. auf der Insel Galyarna, Plin. 5, 31, 36.

Μένδη, ης, (ή), b. Polyoen. 2, 1, 31 *Μένδα*, b. Plin. 4, 10, 17 Mendae. Apd. b. St. B. auch *Μένδας* (was Mein. bezeugt), doch f. Liv. 31, 45, viell. *Μέλδη*, d. i. Schmelz, sonst Leide d. i. bleibend, vom Stamme *MEN*, über welchen Curt. Griech. Etym. 1, 276 zu vergleichen ist. 1) St. an der Westküste von Pallene (nach Anderen in Thracien), Her. 7, 123, Thuc. 4, 121—130, d., Dem. 35, 10. 20, Scyl. 66, D. Sic. 12, 72, Strab. 7, 330, f. 27, Paus. 5, 10, 8, Harp., Suid., St. B., Mel. 2, 2, n. viell. Plut. Sert. 4. Gw. *Μενδατος*, os, Thuc. 4, 7—130, d., Arist. oec. 2, D. L. 2, 7, n. 6, Phan. b. Ath. 1, 29, f. ep. b. Paus. 5, 27, 12 ob. Anth. app. 186, Harp. s. *Μιων*, Suid., Et. M. 440, 31. Adj. *Μενδατος*, s. B. oinos, Dem. 35, 20. 35, Cratin. u. Hermipp. b. Ath. 1, 29, d. e vgl. mit 4, 129, d. 11, 784, c. u. *κεράμια οἶνον*, Dem. 35, 10, auch bloß *Μενδατος*, Menand. b. Ath. 8, 361, d. u. Eub. b. Ath. 1, 23, b. 2) St. in Arginen = *Μένδης*, m. f., Xen. Ephes. 4, 1, los. 10, 5. 1. 3) Genoue, nach welcher die Stadt in Pallene benannt sein soll, Apd. 5 St. B. Nebln.

Μενδής, f. Nymphen u. Götter des Sitron. W. der Pallene, Tietz. Lyc. 1356. vgl. 583—1161, Con. n. 10, 11.

Μενδικουλία ή Μενδικουληία, St. im Inneren von Euphantien, Ptol. 2, 5, 8.

Μενδύλα, St. an der Südküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Μένδης, ητος, 1) (ό), Boß (so Her. 2, 46, Et. M. 580, 3, Suid., Nonn. m. Greg. Naz. h. 2, 27). 1) Göt in Aegypten = griechischem Pan, Her. 2, 42. 46. 2) m. R. von Aegypten = *Μέγρος*, D. Sic. 1, 61. 97. 3) (ή), St. im mittleren Delta Aegyptens, Pind. fr. 179, Plut. Ages. 38. Is. et Os. 43, 78, Strab. 17, 802, St. B., Et. M. 580, 3, D. Sic. 1, 84. Gw. a) *Μενδήσιος*, ios, Her. 2, 46, Strab. 17, 812, Plut. Auv. 11, 4, Et. M. 583, 3, St. B. Bei Plut. Ages. 38 *ό Μενδήσιος* = König von M., b. Suid. = *Μένδης* vom ägypt. Pan. Fem. *Μενδήσια*, St. B. b) *Μενδής*, St. B. c) bei Suet. Aug. 94 Mendes, etis. Adj. *Μενδήσιος*, lah. a) *αρώμα τοῦ Νείλου*, Her. 2, 17, Scyl. 106, D. Sic. 15, 42, Strab. 17, 801. 802, Ptol. 4, 5, 10, Ath. 2, c. 87 extr., Mel. 1, 9, ob. *χέρας*, Thuc. 1, 110, Suid., b. Plin. 5, 10, 11 Mendesicum os. b) *νομός*, Her. 2, 42. 46. 166, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 5, los. b. Iud. 4, 11, 5, Alex. Pol. fr. 8 b. Eua. pr. ev. 9, 32,

Plin. 5, 5, 9. c) *Ταριχία*, St. B. s. *Ταριχία*. d) *μύρον*, Ath. 15, 684, f., Plin. 13, 1, 2. e) *βασίλεις*, Syncell. 78, a. f) Celadon, Ov. met. 5, 144.

Μενδικουληία, 1) = *Μενδικουλία*, w. f. 2) St. in Ilisp. Tarrac. It. Ant. p. 452.

Μένδης, 1) m. (nimmerd Sorge od. Sinner vom Stamme *MEN*, f. Curt. Griech. Etym. 1, 276, ob. viell. = *Μέλδης*, d. i. Schmelz, sonst vom Stamme *MEN*, f. *Μένδη*), Götter des Antiochus, App. Syr. 33. 2) = *Μένδη*, w. f.

Μένδης, ιδος, f. = *Βενδής*, die thrasische Mondsgöttin, B. A. 1192.

Μένδριον, τό, Ort an der Küste von Euxenica, wo jetzt Utriale liegt, An. st. mar. magn. 80. 81.

Μένίας, m. Kraft. Mannsb., = *Μενρίας*, w. f., Et. M. 579, 26.

Μενεβρία, f. d. i. *Μένα πόλις*, w. f. = *Μεσημβρία*, w. f., Strab. 7, 319.

Μενεβρόντης, m. Donner, eigtl. Donnert d. i. starke Donner, S. des Herakles von der Niagara, Bat. in Schol. Pind. 3 (4), 104.

Μενεδάτιος, m. Wickef (t. b. im Kampf ausharrend), 1) Spartaner, Thuc. 3, 100. 109. (v. 1. *Μενδάτιος*). 2) Pterdename, Anth. 7. 308, nach Meinn. f. Del. poet. Anth. gr. p. 58. Vgl. Koehlers Schr. III, S. 264.

Μενέδαμος, m. = *Μενέδημος*, w. f., Orfomenier, Keil Inscr. boeot. II, 23. — Andere: Inscr. 3, 5485 u. p. xi, 6, 378.

Μενέδης, ιδος, f. Wickef d. b. dem Kampfe (f. *Μενεδάτιος*), L. des Sitron. W. des Pelus, Schol. II, 21, 185.

Μενέδημιον, n. Delft (f. *Μενέδημος*), St. von Kadalia im westl. Theile von Biskiden, nach St. B. in Euxen, Ptol. 5, 5, 6, Capit. b. St. B. Gw. *Μενεδήμιος* od. *Μενεδημιεύς*, St. B.

Μενέδημος, (ό), Delft (jgg. aus Delft ob. Dietrich, dem Velle angeblich), 1) Götter, S. des Dioneos, dem zu Ehren Herakles Leichenspiele anstellte, Ptol. Hephaest. 5, p. 327 b. Phot. 151, a. 30, 2) S. des Glühens aus Grotia, Philosoph u. Stifter der Eretrischen Schule, D. L. 2, 17 u. prooem. a. 11—6, 6, n. 7, 6, Tim. b. D. L. 4, 8, n. 9, Epicr. b. Ath. 2, 59, d. vgl. mit 4, 162, e—10, 419, f. b. los. 12, 2, 12, Plut. adul. et am. 11—adv. Colot. 32, d., Hesych. Mil. s. M. 42. Stob. 5, 123. 63, 31, Strab. 9, 393, Cic. Acad. 4, 42, er u. seine Anhänger: *οἱ περὶ Μενέδημον*, Strab. 10, 448. Euphron fährte ein Schiff dieses Namens, Ath. 2, 55, d—10, 420, a, D. L. 2, 17, n. 13. 3) Schüler des Solotes aus Lampisakus, Grmter. U. L. 6, 9, vgl. mit 6, 6, a. 5. 4) Athenier. a) ein Rhetor zu Athen, Cic. de Orat. 1, 19, b) Andere, Ross Dem. 77. c) auf athenischen u. epiratischen Münzen, Mion. II, 49. 125. 5) Rhodier. a) D. Sic. 20, 93. b) Schüler des Aristoteles, Gell. N. A. 13, 5, wahrsch. Eutemus. 6) Alabander. Dieser führt Alexander des Gr. Pol. 5, 69, vgl. mit 69. 82, Arr. An. 4, 3, 7. 6, 2. 7) Macedonier, Häuptling auf Seiten Cäsars, Caes. b. c. 3, 34. 8) Erotonier, Feldherr u. Herrscher derselben, D. Sic. 19, 20. 21. 11. 9) Parier, S. des Apollaphanes, Thierfch. nat. Zinjdr. n. 26. 10) Diener des Lucullus, Plut. Loc. 16. 11) Andere: Inscr. 2, 160. 2411, 1, 3, 4003, b—Anth. VI, 63. — XII, 184. S. *Μενεδαμος*.

Μένίας, m. = *Μενρίας*, w. f., Et. M. 579, 26.

Μένεια (?), f. Trauenn., Zinjdr. aus Hermione in

Conze's u. Michaelis' rapporto d'un viaggio, p. 9.
K.

Μενείτας, α, Τιβ. Κλ., Inscr. 2, 2697.

Μενθολίος, m. (Nabesser?), Theopier, Keil Inscr.
Bucrot. LIII, e.

Μεβεκλῆν, f. St. der Denotter im Innern von
Stalieu, j. Mendicino. Hecat. b. St. B. Γνω. Μεβεκ-
λαῖος u. Μεβεκλῆνος, St. B.

Μενέκλεια, f. Inscr. G. Μενεκλία.

Μενεκλείδης, ov, in Plut. Pel. u. Corn. Epam.
 5 Μενεκλείδας, m. Holoffs. 1) Thebanischer *ἡγετάρχης*
 u. Sieger des Epaminondas u. Pelopidas, Plut. Pel.
 25. ips. laud. 3. praec. reip. ger. 10. 2) Athener, a)
 Jendathener, Ross Dem. Att. 77. b) Anderer: Inscr.
 590. 3) Anderer: Alciophr. 1. 38. — Suid.

Μενεκλῆς, εὖος, ep. (Anth. IX. 557) *εὖος*, acc. *εὖος* (auch Cret. Inscr.), vor. *Μενίχλειος* (Anth. xi, 141), (w), Rößliche, abt. *Strepel* b. i. vnm klebendm Ruhme, 1) Athener, a) Archon, Inschr in 'Ελλάν. *ἐπὶ γρ. φελλὰδ. Α'*, n. 3. b.) Volksherrn, Xen. Heil. I, 7, 34. c) einer, der die Bezeichnung der Priesterin Rhene veranlaßte, u. den nach D. Hal. Din. 11 Dinarch anlagte. f. Dem. 39. 2. 13. 40. 9 — 32, Schol. Dem. 19, 281. d) einer, über dessen Grabschrift Isaeus or. 2 verfaßte, Isae. or. 2. arg. u. 1—46, 5. e) Acherner, Dem. 45, 8. 46. f) *Πειραιεύς*, Inscr. 172. g) Andere: Inscr. 165. 169. — Ross Dem. Att. 186. 2) Medner aus Alabanda, Strab. 14, 655. 661, Cic. Or. 69. de orat. 2, 23, Meneclum studium, Cic. Brut. 95. 3) Grabschriftl. aus Paria zur Zeit des Ptolemäus Bischof, Ath. 4, 184. b. 9. 390, b. Harp. s. *Ἐκτοποπείδων — Κερμαεικός*. δ., Schol. Pind. P. 4, 10. Tzetz. Lyc. 886, An. de mul. hellot. clar. c. 10 (p. 216 ed. Westerm.), Schol. Ar. Pac. 145. Avv. 395 (wo es wie b. Harp. s. *Ἐρμῆς* mit *Ἀντιφράτης* vertauscht ist, wie Schol. II. 5. 640 mehrfach mit *Μεγακλειδῶς*), Swid. s. *Ἰακόνων*, Et. M. 37, 25. 4) ein Arzt, Aetius p. 332, u. riell. auch Schol. Nic. Ther. 332. 5) aus Thessalonich, Luc. asin. 49. 6) ein Wetzläufer, Anth. xi, 163. 7) B. des Wetzläufer Persens von Aria, Anth. ix. 557. 8) Emmerndr., Inscr. 3137. — Häufig auf Münzen aus Paria, Smyrna, Karion Mion. ii. 191. iii. 214. 305. 313. 9) Kreter, Inscr. 3052. 10) Andere: Anth. xi, 163. — Inscr. 2, 220. 2656. Fem. tagu:

Μενεκλῆς, f. Graecum., Böet. Inschr. v. A. Rang.
II, p. 924, K.
Μένεκλος, m. Rottlieb, Krieger des Diemnon,
Qu. Sm. 2, 365. 308.

Μενεπαράτης, or. c. ep. (Anth. IV. 1. 28. XII, 38) εος, bōt. εἰς, (Inscr. 1574.) dat. εἰ, acc. ην (Luc. Tux. 25. D. Cass. 48. 46, Ath. 7, 289, f. Harp. s. περιπατρις) u. η, App. b. civ. 5. 81, voc. Μενεπατρις, (Call. ep. 46. 62, Luc. Tux. 25) u. Μενεπατρις, Inscr. 1158. 3116, (ὁ), Harleib. abt. Harleib r. i. kräftig austauert, frñ bleibend, i) Mergarr. c. des Amphitroion, Thuc. 4, 119. 2) Synrauer, a) Gellherb. Xen. Hell. 1, 1, 29. b) Arist, der sich roll stölen Uebermuths Zwiß nannte, Plut. Ages. 21. apophth. regg. 5. Lac. 59, Ael. v. b. 12. 51, Ephipp. u. Heges. b. Ath. 7, 289, b — d, Suid. 3. wie er: οἱ ἀγῆ Μενεπατρις, Ath. 7, 289, f. 4) Athenar. a) Ardon, Inscr. 178. b) Gefannter des Demosthenes, Dem. ep. 5, p. 1489. c) S. des Rhimenes, Suid. s. πατρώων. d) einer, gegen welchem Jaus eine Rite verfaßt. Harp. s. περιπατρις. e)

eines Charimenus, *Sopixen's*, Inscr. 121. f) und Leon, Ross Dem. Att. 5. g) Argilher, Ross Dem. Att. 34. h) S. des Apollonius, Keil Inscr. boeot. XIV. i) Andere: Inscr. 121. 172. 196. 273. 659. 664. — 353b) *Seew.* xvii. b, 54. j) *Böotier*, a) *Sopier*, Keil Inscr. boeot. XX. b. b) Andere: Inscr. 1574. 1153. 1116. 5) *Symphner*, a) *Dichter der Anthologie*, Anth. x, 390, tit. b. b) Andere: Inscr. 2, 3140 u. auf Münzen aus Smyrna u. Ephesos, Mion. III, 131. 190. c) *Erseher*, a) *Heerführer* derselben, Polyaeu. 8, 57. d) *Dichter* üb. den Landbau, Lehrer des Krates, Suid. e) *Arr.* r. r. 1, 1. 3. 16, Plin. I. 8 u. 9, 7. u. viel. Et. f) *Arr.* 1, 422, 136. 7) *Wileher*, *Grammatiker*, Schol. II. 4, 4. 11, 577, 24, 804. 8) *Nisäer*, *Schüler des Aristarch*, *Schriftst.*, Strab. 14, 650, Plut. Thes. 26, 1. Schol. Pind. Ol. 2, 16. N. 3, 104, Schol. Soph. Frach. 354, Eust. II. 2, 2. 11. Tzet. Lyc. 662. 9) *Caubier*, *Geschichtsf.*, D. Hal. I, 48, Ant. Lib. 85, tit. B. s. *Λορέμπος* u. *Βλαδός*. 10) *Glaur*, *Schüler des Xenocrates*, Strab. 12, 550 — 572, v. 13, 21. 21. 11) *Diunthier (?)*, B. A. 782, 19. 12) *Gamier*, *Dichter der Anthologie*, Stob. flor. 116, 27, Anth. x, 54, tit. u. v. l. in tit. ix, 55, f. lac. Anth. xiii. c. 916. 13) *Knibier*, *Inhaber einer Löwenherde*, Stadt von Athen, *Thiersch* üb. *Genetl* idener *Gefährte*, Abb. d. Münch. Ak. Bd. 2, Abt. 3, S. 788. 14) *Abb. d. Münch. Ak. Bd. 2, Abt. 3, S. 788*. 15) *Thessaler*, *Person in* *Plut qu. conv.* 2, 5. 1. 16) *Maffaliote*, Luc. Tox. 44 — 46. 17) *S. des Hermestinus*, Luc. Hermot. 50. 18) *Ag.* E. M. 366, 36. 18) *Githaride* unter Nero, D. Cass. 63, 1, Suet. Ner. 30, Petron. Sat. 73, 19) *Frei-* *klassiker des Pemptus*, App. b. civ. 5, 81 — 84, D. Cass. 48, 46, Plut. Ant. 32, Vell. Pat. 2, 73, Plin. 5, 18, 58. 20) *Kemier*, *Dichter der neun Nemeter*, Suid. Anth. iv, 1, 28. S. Mein. I, p. 493. 21) *Ag.* *Stob. Anel.* Chron. I. 4. *Anter* aus *Phaetha* (Tib. Claud. M.), nach einer Inschr. b. Fabr. bild. gr. lxxxiii. p. 332, vgl. *Erangel Gesch.* d. Argin. 2, p. 72. 22) *Biltbader*, Plin. 86, 5, 4. 23) *Schriftst.*, *Serv.* Virg. Aen. 6, 14. 24) *Gelehrter gegen Xenoph.*, Polyaeu. 1, 20. 25) *Andere*: Inscr. 2, 2349, g. Add. 2399, 3. 2357, c. Add. — *Callim.* ep. 46 (xii. 149). — 62 (vii. 725) — Anth. xii, 38. 26) *Titel einer Rede* des *Soterates*, An. v. Isocr. c. 12. — *Patron*, dessen *Μεγικάρτεος*, Inscr. 1571 — 2. 3794. 19. Fem. dativ. *Μεγικάρτης*, *Idoc.* f. in Anth. vi, 208 *Μεγικάρτης*, *Frauen*, Paul. Sil. 12 (v. 275). u. Ant. Thall. 2 (vi. 204).

Μενέκωλος, m. ähnl. Hartknoch od. Stand-
est, Syracusaner, Gründer von Kamarina in Si-
cilien, Thuc. 6, 5.

Μενελάειον, (τό), bei Pol. falsch Μενελάϊον, (f. sein. zu St. B.), Delleffien. Berg u. Schloß Laconica im S. D. von Epauria, mit einem Heronion des Menelaos, j. Malere, Pol. 5. 18. 21. 22, St. B., Liv. 34. 28. Gr. Μενελαεύς, Adj. Μενελαϊκός, St. B.

Μενελάος λαιν, Ἰαίεν in Syrenaita = Μενέ-
αρος. m. f., Her. 4, 169.

Μενελαΐς, ἴδιος. f. 1) Landrent d. i. dem Lande v. Velle vertraut, ihm eigen, Graevn., *Αγορ. Τοιμα* u. *Τυγίσις*, Inscr. 2, 3665. 2) Dettleffsen, Dulle in Platane beim Berge Knatalos, Paus. 8, 23, 4. 8) Delft, festes Schloß in der Landschaft Dolopia in Thessalien. Liv. 89, 26. 4) *Μενελαΐδες πύργος*, eine Turmhöhe. Poll. 5, 37, 40.

Μενελαίτης, ὁ νομός, der spätere kanonische Distrikt im ägyptischen Delta zwischen dem See Märis u. Marcotis. Strab. 17, 801, Ptol. 4, 5, 9, Plin. 5, 9, 9. S. **Μενέλαος**. Auch Name der St. Menelaos, w. f. Josephi Hierocli., Ed. Justin. 13, 9, 2.

Μενέλαος, ου, voc. **Μενέλας** (Il. 4, 127—23, 600, ὁ. Od. 4, 26—15, 167, ὁ., Qn. Sm. 5, 428, 14, 155, Arist. epp. 12, Theocr. 18, 15, Soph. Aj. 1091, Phil. 794, Eur. Rhes. 174, ὁ., Plut. fac. orh. lun. 17, Luc. conv. 12), (ὁ), Delleff, ffg. Delft. dach. Delft, abh. Delleff, dem Velle angehörig oder eigen, von μένω u. λαός, f. Et. M. 299, 378. 579, 84, ob. von μένος u. λαός, Et. M. 461, 28. 579. 46, d. h. Eutward d. i. dem Volke günstig, es pflegend, 1) S. des Atreus. nach Anderen (Aph. 3, 2, 2, mant. prov. 2, 94, Tzetz. Ex. II. p. 68, 20), S. des Pleisthenes, Br. des Agamemnon, R. von Laerdomon. II. 2, 408—22, 597, ὁ. Od. 1, 285—24, 116, ὁ., Aesch. Ag. 42, Soph. a. a. O., Eur. El. 1043—1. T. 929, ὁ., Ar. Lys. 155, Plat. Euthyd. 288, c, Isocr. 10, 51—12, 89, ὁ., Alcidi. Od. 17, Arist. poet. 15, 25, ffige, er u. seine Umgebung, οἱ περὶ Μενέλαον, Plut. v. Hom. 1, 7. Er wurde vielfach abgebildet. Paus. 5, 18, 3, 10, 25, 2, 26, 3, u. als Person auf das Theater gebracht, wie in Soph. Aj. 1045. 1091, Eur. Andr. arg. und 152, 333, Eur. Hel. arg. u. 116—1517, ὁ., Eur. I. A. (71—175, ὁ.), Eur. Or. arg. u. 20—1568, Eur. Tro. arg. u. 181—1005, wie denn auch ein Stück des Plato seinen Namen führte, Ath. 3, 110, d—14, 641, b, Suid. s. Πλάτων, Zen. 6, 17, u. er als Person in Luc. d. mort. 19 auftritt. Er galt überhaupt als Beispiel eines Herrschers, Ar. Av. 509, u. hatte nicht nur in Therapie sein Grab u. ein Heiligtum, Paus. 3, 19, 9, sondern genoss auch in Aegypten, wo er ebenfalls Denkmäler hatte, Seyl 106, mannigfache Ehre, Plut. Her. mal. 12. Noch spät zeigte man sein Schilb. D. L. 8, 1, n. 4, n. sein Haus. Paus. 3, 14, 6. Sprichw. wurde er durch sein unaufgefordertes Erscheinen bei Agamemnon (II. 2, 408), f. Plut. qu. conv. 1, 2, 3, Plat. conv. 174, c, mant. prov. 1, 130, Luc. conv. 12, vgl. mit Eust. zu II. 2, 408, Ath. 4, 177, c u. A. S. **Μενέλαος** u. **Μενέλεως**, 2) Großvater Philipps, S. des Amyntas (νόθος), Ael. v. h. 12, 48, 3) S. des Amyntas, Halbbruder Philipps, R. von Makedonien, Herrscher der Makedon. Dem. 4, 27, Harp., Suid., Oros. 3, 12, Iust. 7, 4, 4) Makedonier, B. eines Philipps, der Befehlshaber unter Alexander dem Gr. war, Arr. An. 1, 14, 3, 3, 11, 10, 25, 4, 5) Herrscher Alexander des Gr., Ael. v. h. 9, 3, Phyl. b. Ath. 12, 539, d, 6) Br. des ersten Ptolemäus, Feind des Demetrius Poliorcetes, Strab. 17, 801, D. Sic. 19, 62—20, 52, ὁ., Plut. Demetr. 15, 16, Paus. 1, 6, 6, Polyæn. 4, 7, 7. Er und seine Leute: οἱ περὶ τὸν Μενέλαον, D. Sic. 20, 47. **Μενέλαος**, Leute wie M., Phyl. b. Ath. 14, 614, f, 7) Gesandter der Alexandriner an Antiochus (Asia-ticus), Porph. Tyr. fr. 6, 26, 8) Athener, a) Gesandter an den König von Persien, Lye. 24, b) ein Triforphyer, Arr. 777, 9) Richter aus Argä, Suid. s. v., St. B. s. **Αυφιγένει** — **Υφίγη**, ὁ. lo. Sic. in Walz rhet. gr. vi, 399 und 93. 10) Peripatetischer Philosoph aus Ania, daher ὁ **Αναιος** genannt, St. B. s. **Αναία**. 11) Mathematiker aus Alexandria, Ptolem. Magn. Constr. 6, p. 170, Person in Plut. fac. lun. 17. 12) Rhetor aus Marathus in

Phönizien, Cic. Brut. 26. 13) ein Arzt (?), Galen. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 834. 14) ein Künstler, Schüler des Stephanus, Inser. auf der Ludov. Stupre. 15) Wein. des jüdischen Hohenpriesters Onias, Jos. 12, 5, 1, 9, 7, 16) Herrscher in Armenien unter Constantius, Zos. 2, 51, 52, 17) ein Aegyptier, Ach. Tat. 2, 83—38, ὁ. 18) Mädere: Inser. 2, 2476, ω, Add. 3143, 1, 5, 3383, 3, 3847, 4246, 19) Delft. Et im ägyptischen Delta (in Inser. 2476, p. 48, Add. heißt sie **Μενέλον**), f. Strab. 17, 803, St. B. Gw. **Μενελαίτης**, St. B. Die Umgegend ἡ **Μενελαίτης χώρα**, St. B. S. **Μενελαίτης**. 20) Hafenstadt in Karmathia, in Plut. Ages. 40 **Μενελάου λιμὴν**, doch Strab. 17, 838 **Μενέλαος λιμὴν** genannt, b. Her. **Μενελαίος λιμὴν**, f. **Μενελαίος**. Sie lag wohl beim j. M. Anilal, f. Seyl. 108, Strab. 1, 40, 17, 803, Ptol. 4, 5, 28, An. st. mar. magn. 35, 36, Nep. Ages. 8.

Μενέλας, α, α, m. der. = **Μενέλαος** (f. Et. M. 552, 48, 579, 19, Choerob. b. B. A. 1181, Apost. de adv. 585, 22, vgl. mit Ahr. Dial. II. 199). S. des Atreus, Pind. N. 7, 41, u. in chor. Eur. Andr. 487, Rhes. 257, Tro. 212, 1100.

Μενελάχης, m. Tzetz. All. Hom. 60, wo codd. alii **Μενεαχίης** haben.

Μενέλεως, ω, ω, voc. (Eur. Hel. 635. I. A. 436. 506. 538. Or. 477. 507. 534. 642. 1660) **Μενέλεως**, pl. **Μενέλεω** (Et. M. 616, 39), m. ion. (Her. 2, 113—7, 191, ὁ.) u. att. (f. Et. M. 579, 42), bes. in Tragik, die **Μενέλαος** fast nur brachten, wo es das Metr. gebietet (bes. zu Anfange des Verses), während **Μενέλεως** vorzuz. im vierten u. fünften Versfuß steht (im Anfange b. Eur. dreifach, z. B. Eur. Or. 18. 1531. I. A. 895), f. Aesch. Ag. 617, 674, Soph. El. 537—576, ὁ., Eur. Andr. 40—Or. 1680, 6. In Prosa steht es abwechselnd mit **Μενέλαος**, Plat. conv. 174, c. rep. 3, 408, a, Seyl. 106, D. Hal. rhet. 2, 5, Arr. An. 5, 5, 5, Ael. n. an. 1, 26—15, 18, ὁ. v. h. 4, 20, 12, 25, Ath. 3, 110, d—14, 641, b, Alcidi. Od. 20, D. L. 8, 1, n. 4, Polyæn. 1, 13, 4, 7, 7, D. Chyrs. 7, p. 117—11, 188, ὁ., Luc. d. deor. 20, 14, v. h. 2, 26, Gall. 17, musc. enc. 5. Charid. 25, Charit. 2, 6, Suid. s. **ἀγαμα** u. **Πλάτων**, Zen. 6, 17, Eur. Hel. u. Or. arg., Hesych.

Μενελαίος, m. **Σπύριος Φούριος M.**, röm. Consul 476 v. Chr., D. Sic. 11, 48 (man vermuthet **Μεδουλλίος** oder **Μεδυλλίος**, der röm. **Medullianus**).

Μενελοχος, m. Herward (f. **Μενέλαος**) Mannsb., Inser.

Μενεραχος, voc. α, m. Weilepp, abh. Bileg d. i. im Kampfe ausharrend, 1) Aegyptier, B. des Homer, Vit. Hom. p. 34, ed. Westerm. 2) Gesandter des Mithridates, Plut. Luc. 17, D. Cass. 86, 19, 3) Freund des Plutarch, dem er sein Werk **praeo**. reip. ger. 1 sendet, 4) ein Mönch aus Sardis u. **Νεστος**, Mion. III, 52, S. VII, 68. 414, 5) Arzt, Cels. 6, 9, 6) Andere: Certam. Hom. 1. — Inser. 1264, ὁ. 2, 2140, a, Add. 2386. Ueber **Μενεραχίης** f. **Μενεραχίης**.

Μενεραχίος πολίτης, also aus **Μενεραχίος** (Heuchler?) auf einer Insel, aus Kleinasien, Rhein. Mus. N. F. III, 2, p. 246.

Μενετία, eine der älteren röm. **Trisus** (rusticae), welche die Städte Beltrina, Vincentia, Praeneste, Sertulanum, Pompeii, Surrentum umfaßte, Jos. 14, 10, 10, Cic. Fam. XIII, 9, Grut. Inser. d.

Μενεξένας, f. Anhängerin der megarischen Philosophie, Clem. Al. str. 4, p. 523. Fem. zu:

Μενεξένος, ov, voc. ε, (ό), Weinert d. i. eifriger Freund. 1) Athener. a) einer, welcher von Platon angefangen wird, Isocr. 17, 9 — 49, D. Hal. Isocr. 19. b) 23. des Diälogenes, Isae. 5, 3, 4, 6, 42. c) S. des Diälogenes, Isae. 5, 5, 42, 44. d) S. des Platonaratus, Entel des Diälogenes, Scholaster, Isae. 5, 5, Dem. 40, 6, 7, 25. e) S. des Kephisophon, Entel des Diälogenes s. 3. Pämier, Isae. 5, 12 — 14. f) S. des Demiothen, Plat. Phaed. 59, b. Person in Platons Ensis. 207, b — 223, b. g) her, nach welchem ein Platonischer Dialog benannt ist, Plat. Menex. 234, a — 249, d, ö, f. Ath. 11, 506, f. Plut. Per. 24. h) S. des Sokrates, D. L. 2, 5, n. 10. i) Andere: Ross Dem. Att. 151, b. — Inscr. 87. 2) Anderer: Callim. ep. 45 (xii, 139).

Μενεξόλεμος, ov, ep. οιο, m. Biegleb d. i. im Kampf aushaltend, nach Et. M. 461, 24 von μένος = μενοπιόλεμος, also Biggert, 1) Trojaner, Sm. 1, 405. 2) aus Apollonia, Olympionike, Paus. 6, 14, 13.

Μενεσάικμος, ov, m. Gerbins d. i. dem Spicere ergeben, Kriener in Athen, f. D. Hal. Din. 11. Ankfänger des Demosthenes, Plut. Xoratt. Dem. 37, der Kriener des Xcurg, eben. 23, des Xcurg. Phot. cod. 268, angefangen von Xcurg, Plut. a. a. D. 33, Harp. s. ἀρκισμός = Πανόψια, δ., Poll. 7, 137, Suid. s. Προφρόσια, Et. M. 303, 84, V., f. Bait-Saupp. oratt. fr. ii, p. 270 — 272, u. von Dinarch. Suid. s. πραγματεία.

Μενεσθένης, m. Weinert d. i. von gewaltiger Stärke, Schriftst., Ath. 11, 494, b.

Μενεσθές, gen. έως, ep. (Il. 12, 873. 15, 331) ήος, dat. ει, ep. (Lysim. in Schol. Eur. Tro. 31) ήι, acc. έα, ep. (Il. 4, 327) ήα, m. Hertel (f. Μενεσθής), 1) Athener, a) S. des Pectus, König u. Hecführer der Athener vor Troja, Il. 2, 552 — 13, 690, d. u. t. a. a. S., Qu. Sm. 12, 317, Arist. ep. 5 (Anth. app. 9, 5), ep. in Aeschin. 3, 185, Plut. Cim. 7 (Anth. app. 165), Xen. Cyn. 2, 12, D. Sic. 1, 28, Plut. Thes. 32 — 35, Alcib. Od. 23, Apd. 3, 10, 8, Paus. 1, 1, 2 — 25, 6, 8, Acl. v. h. 4, 5, Strab. 6, 261, 13, 622, Str. B. s. Έλαία, Antiph. in Walk. rhet. gr. 7, p. 5, 26, Philostr. her. 2, 16, Schol. Thuc. 1, 12, Marm. Par. 24, Just. 2, 6. Seine Abbildung, Paus. 1, 23, 8. Er wurde nicht nur bei den Athenern hoch verehrt, Paus. 3, 18, 5, sondern auch in Spanien, wo ihm die Gitananer opferten, Philostr. v. Apoll. 5, 1. b) Rhomaisier, S. des Xpistatros, Feldherr der Athener, Isocr. 15, 129, Dem. 17, 20, ep. 3, p. 1482, Plut. Phoc. 7, Mit. Scrw. x, c, 163, f. x. b. 101, c. 164, 171. c) S. des Philagros, Dem. 43, 44, 45. d) S. des Cositheos, Dem. 43, 74. 2) Wagenlenker des Diomedes, Stat. Theb. c. 712. 3) S. des Kinos, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 10, 129. 4) 3. des Pericles, Arr. An. 2, 9, 3. 5) Freund des Demetrius, Pol. 31, 21, 6) aus Eranioner, medic. Schriftst., Erotian. s. αμυνη, f. Fabr. bibl. gr. xiii, p. 235. 7) Bildhauer, Inscr. b. Gruter p. 1021, 2. 8) Ander: Inscr. 2, 2757. 2825, b, Add. 2827. 3, 3903. 6167. 4, 8544.

Μενεσθέως λεμύγ, m. Gastplatz in Hispania Baetica, Strab. 3, 140, Ptol. 2, 4, 5, Marc. p. mar. ext. 2, 9.

Μενεσθής, (ος), acc. ην (Il. u. Plut.), m. Ger-

tel (ως από τοδ άργος γίνεται Άργεστής, ούτω παρά το μένος Μενεστής και Μενεσθής κατά τροπήν, Et. M. s. v.), 1) Griech v. Troja, Il. 5, 609. 2) Entel des Salaminites Etrius, Plut. Thes. 17, 3) Architect, Vitruv. 3, 36. Archt.:
Μενεσθίος, m. 1) S. des Areithoos, Herrscher von Arne in Boetien, Il. 7, 9. 2) S. des Sperdeios ob. d. Pelens, Hecführer des Achille, Il. 16, 178, Apd. 3, 13, 4, Strab. 9, 433, Heliod. 2, 34. 3) Anderer: Anth. xi, 417.

Μενεσθώ, ούς, f. Ellentrud d. i. die kräftige, starke, L. des Skanos u. der Thetis, Hes. th. 357.
Μενεσικράτης, ους, m. Weinhard, Korinther, Inscr. 43.

Μενεϊππος, m. ähnl. Hartulf d. i. kräftiger Wolf, eigtl. kräftiges Ross, Mannen. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. vi, 112.

Μενίσται, pl. Hartleber (d. i. die streng aushaltenden ob. wie Ath. es erklärt. οί κατά τάς όμολογίας καταμεινάντες και παραδόντες έαυτούς), die späteren **Μενίσται** in Theßalien, Ath. 6, 264, b.

Μενίστας, m. Hertel, Mannen, Inscr. 5324.
Μενίστας, m. = Μενεστρατος, Epirot, Pol. 22, 14, Liv. 38, 10.

Μενεστράτη, f. Frauenn., Inscr. 2, 2736, b, Add. Fem. zu Μενεστρατος.

Μενεστρανός, m. Häster, Mannen. auf einer sarkischen Münze späterer Zeit, Mion. iv. 186.

Μενεστρατος, ov, m. Häster, abt. Hästerei d. i. fest zum Hecere haltend, 1) S. der Niebe, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 162. 2) Freund des Kleostratos, Paus. 9, 26, 7. 3) Athener, a) Beteiligter beim Hermaepidenpreisse, And. 1, 35. b) Amphitroae, Lys. 13, 55 — 57. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfasste, wahrsch. = vorianer, Harp. s. προ-τεωμίας. d) Ballener. B. eines Epitratos, Inscr. 158, a. 4) Gecrier, Dem. 23, 124. 5) Epirot, Pol. 20, 10. 6) Maler, Anth. xi, 214. 7) Gecniser, Lucill. 63 (x. 153). 8) Rischer, Anth. vii, 702. 9) Bildhauer, Plin. 36, 5, 4, Tat. adv. Gr. 52, p. 118. 10) Schriftst. über den Landbau, Varr. r. r. 1, 9. 11) auf einer phrygischen Münze, Mion. S. vii, 620. 12) Ander: Anth. vii, 566. xi, 104 u. 407. — Inscr. 2, 2132, d, 6, Add. 2367. 4, 6963.

Μενεστώ, f. Frauenn., Westerm. mythogr. p. 345, 13, M. Archt.:

Μενεστωπ, ορος, m. Hardung, 1) Pothagoreer aus Cybaris, Iambli. v. Pyth. 267. 2) Schriftst. über Pflanz. Theophr. b. pl. 1, 2, 3. 5, 9, 6. c. pl. 1, 17, 8. 2. 4. 3.

Μενεσων, m. Ort in Negarten, Zoeg. cat. codd. 30, 22.

Μενετέλης, m. Walther d. i. kräftig haltend, Athener, Anagratier, Chercg, Inscr. 217.

Μενετής, έδος, f. d. h. Μενετής (Fest) Tochter d. i. Antianetta, Ap. Rh. 1, 56.

Μένερος, m. über die Benennung f. Arcad. 81, 10), f. Mannen. Tazet. Chil. 10, 887.

Μενετίμος, m. Ehrenfest, Athener, Inscr. 167.
Μενετρωπ, m. f. Schriftst. Ath. 13, 594, c.

Μενεσέος, m. Name auf sarkischen Münzen, Mion. iii. 305. 313, viii. Μενεσέος.

Μενεφάση, m. Ort in Byzacium, Proc. Va. 2, 23 (viid. = Menegese in lt. Ant. p. 47 ob. Meneggere, eben. p. 54).

Μενέφιλος, m. Weinhardt. d. i. fester Freund, Inscr. 2466. a.

Μενέφρων, *oros*, m. Hartkopf, 1) Arkadier, der in unzüchtigem Verhältnis mit seiner Mutter stand. Ov. met. 7, 386; Hyg. f. 253 nennt ihn Menephronus. 2) Name auf einer troischen Münze, Mion. II, 568. 3) Anderer: Alciphr. I, 39, vgl. Forcellini.

Μενέφύλος, *ov*, voc. s. m. Kühnhard d. i. kräftigen od. starken Geschlechts od. Stamms, 1) Megier, B. eines Xenophon, Paus. 6, 3, 13. 2) Peripatetiker, Person in Plat. qu. conv. 9, 6, 1. 14, 5. 3) Anderer: Inscr. 2, 2355, 5.

Μενέχαρμος, m. Weilepp = Wigleip, d. i. im Kampfe ausdauernd, S. des Antifiles, Faustkämpfer, Ep. ad. 26 (XII, 123).

Μενέχθης, m. voc. *Μενέχθα*, m. Grimmsard, Mannen, Et. M. 670, 21.

Μενέτιον, n. *δνομα τόπον*, Said.

Μενήσιος, (ό), d. lat. Menenius, ursprüngl. plebejisches Geschlecht in Rom, dah. *M. Ἀγορίππας*, Plat. Coriol. 6 u. *Ἀγορίππας M.*, D. Sic. 13, 7, D. Hal. 9, 27. *Λεύσιος M.*, D. Sic. 15, 50, 71, D. Hal. 10, 54, *Τίτος* od. *Τίτος M.*, D. Sic. 12, 22, 36, D. Hal. 9, 18, D. Cass. fr. 21, 3, *Νίττος M.*, D. Sic. 12, 37, u. bloß *M.*, D. Hal. 9, 18, 23, 27, 10, 54, App. b. civ. 4, 44. S. *Μενήσιος* u. *Μινούσιος*.

Μένης, *ητος*, m. *Γεσθ*, 1) S. des Cassandros, Qu. Sm. 8, 81. 2) S. des Dionysius aus Pella, Befehlshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2, 12, 2 — 3, 19, 6, 5, D. Sic. 17, 64, Curt. 5, 1. 3) Karamänder, D. Sic. 13, 87. 4) Anagyraster, Inscr. 217. 5) Delphier, Inscr. 1595. 6) Anderer: Inscr. 2, 2679, a. — Rura Menetis in Gallien, Lucan. 1, 419.

Μενής, *έος*, m. Ägyptier, Pap. Cas. 1, 10; 8, 5, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60.

Μενθεοσύβης, m. K. von Ägypten (Memphite), Syncell. 58, b.

Μενίβολος, m. Mannen. Sozom. 7, 13, derselbe, der bei Iustin. Benivolus heißt, s. Vales. zu Sozom., Sp.

Μενίδας, m. Frischel od. Härtel, S. des Hegesjander, Führer der Mithridatenen unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 6, 1 — 7, 26, 2, 5, D. Sic. 17, 61.

Μενίνιος, (ό), = *Μενήριος*, m. s. dah. *M. Ἀγορίππας*, D. Hal. 6, 83, 96, u. *Ἀγορίππας M.*, D. Hal. 5, 34. 6, 49, 69, bloß *M.*, D. Hal. 5, 47, 6, 62 — 88, 5.

Μένιος, m. Härtel, Spartaner, Her. 6, 71.

Μενίππη, f. Kleinwind d. h. die schnelle Starke, cigl. die phörmäßig Starke, 1) Z. des Mercur u. der Doris, Hes. th. 261. 2) Z. des Thammis, M. des Orpheus, Tzet. alleg. sch. p. 6, Chil. 12. 3) Z. des Peneios, M. des Phärois, Hellan. in D. Hal. 1, 28, 4) M. des Gurntheus, Schol. II, 19, 116. 5) Z. des Erion, Ant. Lib. 25. 6) Anderer: Entolm. 3 (VII, 608). — Inscr. 3, 5613, b. Add. Nebul.

Μενπίπης, *ίδος*, f. Z. des Theopios, Apd. 2, 7, 8 (v. l. *Μενπιπίδης*).

Μένπιππος, *ov*, voc. s. pl. (D. L. 6, 8, n. 5). **Μένπιπποι**, (ό), ähnl. Starkfloss d. i. harter Wolf, cigl. starkes Ross, 1) Akader, Qu Sm. I, 230. 2) Athener, a) ein Pferdehändler mit d. Wein. Schwalbe, Ar. An. 1293, viell. der Plat. Per. 13 u. praec. reip. ger. 15 genannte, f. Mein. fr. Com. IV, p. 677. b) B. des Hippokles, Thuc. 8, 13. c) einer zur Zeit des Andocides, And. 2, 23. 3) Gewaltthaber in Dros

auf Subda, Dem. 9, 59, Pol. 10, 42. 4) Karer, a) Dem. 21, 175, 176. b) ein Karer, der auch *δ Στρατονικεύς ὀήτωρ* genannt wird, Strab. 14, 660. D. L. 6, 8, n. 5, Plut. Cic. 4, Cic. Brut. 91. 5) Pergamener, Geograph, Anth. IX, 559, Marc. Heracl. epit. per. Men. tit. u. 3. 6, St. B. s. *Ἀρμείνη — Ψύλλα*, s. 6) Syniter u. Sklave aus Rhönizien (Gataia in Syrien), mit d. Bein. *δ κυνικός*, Ath. 1, 32, e — 14, 664, e, 5, od. *δ κύων*, Luc. d. mort. 1, 1, bis acc. 33, auch wohl *δ Κρητικός κύων*, ep. b. D. L. 6, 8, n. 3, od. *δ σπουδογυλικός* genannt, Strab. 16, 759, St. B. s. *Γάδαρα*, bekannt als Satyrenschreiber, D. L. 6, 8, vgl. mit 6, 2, n. 4. 6, 6, n. 5, Luc. Pise. 26, Cic. Acad. 1, 2, Person in Luc. d. mort. 3 — 28, vgl. mit 2, Icaromen. 1 — 34 u. Person u. Titel der Neocyomania 1 — 8. — Adj. *Μενίππιος*, s. B. *χύνιotes*, Anth. VII, 417, u. *πύλεκος* = *Ιζάριον*, Luc. Icar. 3, Wein. des Barro, weil er Satyrae Menippeae geschrieben, Ath. 4, 160, c. 7) ein komischer Dichter, Said., vgl. aber Mein. 1, p. 494. 8) Schriftst., welcher die *Λυδιακά* des Xenobius in einen Auszug brachte, D. L. 6, 8, n. 5. 9) ein Ergygieer, D. L. 6, 8, n. 5. 10) u. 11) zwei Maler, D. L. 6, 8, n. 5. 12) ein Dichter, Phot. bibl. 167, p. 115. 13) ein Arzt, Galen. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 335. 14) Gesandter des Antiochus, D. Sic. 28, 16, App. Syr. 6, Inscr. 3045. 15) auf einer phödischen Münze, Mion. S. VI, 286. 16) B. des Theron, Anth. IX, 367. 17) Rhodier, Ross Hellen. 2, p. 110. 18) Anderer: Anth. IX, 74, XI, 406, XII, 148, 176, Inscr. 2, 2239, c. Add. 2338. 2919. 3, 5854, e, Add. (Verwechselt mit *Εύιππος*, Paus. 1, 43, 2 v. l.)

Μενισκιανός, m. Mannen. *Αἰλ.* — *Ἀσκληπιάδης*, Inscr. 2, 3663, A, 11 (Cyzic.), Sp. Nchsl.:

Μενίσκος, m. Frischel (f. C. Inscr. 2, p. 565, b), 1) Athener, Schulmeister, Plat. qu. conv. 9, 15, 1. 2) Gesandter des Varius, Arr. An. 2, 14, 3. 3) Anführer von Mithridatenen, D. Sic. 20, 23. 4) B. des Pelagon, Sapph. epigr. 139 (VII, 505), auf byz. rhodischen u. phrygischen Münzen, Mion. II, 41, IV, 300. 5) aus Thasie, Keil Inscr. boeot. LIX, d. 7) Anderer: Inscr. 2, 1967, 2885, 26, 3664, II, 48, 4, 6851, 12. S. *Μηρίσκο*,

Μεντίδες *πύλα*, Meinel's Thor, Thor in Syrakus, Plat. Dion. 29.

Μενλάρα, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 62.

Μεννά, (ό), hebr. unbel. Eigenn., N. T. Luc. 3, 31 (v. l. *Μαϊνά*). (In Inscr. Lequ. 2, 590 Bischoff von Melicha, u. ebend. heißt ein Bischoff von Tema. Lambora, Nicus u. Stimmennas od. Mennam, f. 2, 215, 526. (v. l. Minam). 537. 540. 583.)

Μεννάτος, m. B. des Ptolemäus, Herrschers von Majinas, Strab. 16, 753. Nchsl.:

Μεννέας, *ov*, m. Hart d. i. kräftig, tüchtig (nach Et. M. s. v. von *μένος*, nach Lob. path. 491, n. 7 viell. = *Μεννέας*, also: Beschändt), 1) Araber, Verwandter eines Nicias, Pol. 5, 71, 2) Athener, a) *Φλευός*, Inscr. 181, Ross Dem. Att. 187, b) *Βερενικελδης*, Inscr. 444. 3) Anderer: Inscr. 2, 2705, 5, 3267, 3, 3627, 3881. 4009, c, 3 Add. Nchsl.:

Μεννέας, m. Mannen. auf einer asarnanischen Münze, Mion. II, 79. Nchsl.:

Μέννης, *εω*, (ό), Herrscher von Ryme, Nic. Dam. fr. 53. Fem. dazu:

Μέννησσα, f. Inscr. 3, 4332, 24, Sp.

Μεννίbas, *ov*, 660t. *αο*, m., in Pap. Lugd. Bat.

p. 16 u. Reuvens lettr. 3, 98. f. Dind. zu St. Th. Par. v, 3, p. 784 auch Μεννίδης, m. hbot. = Μεννίδης, w. f. 1) Thebier, Inscr. 1593. — Andere: Vischer Arch. u. Epigr. Beitr. p. 48, n. 49, 3, vgl. mit Bursian Ann. e. Bullet. dell' Instit. 1854, p. 35. 2) Megyptier (Μεννίδης), f. d. v. a. Et.

Μενδωρος, m. Mannen, Inscr. 2, 3665, II, 52 (wahrsch. Μηνδωρος), Sp.

Μενουκίης, έως, voc. (Eur. Phoen. 841) Μενουκίη, m. Zeijo d. i. Lieb. hold, 1) Thebier, B. des Arcen, der Hippomene, Zofaste, Soph. Ant. 156 — 1098, δ. O. R. 69 — 1503, δ., Eur. H. f. 8, Apd. 2, 4, 5, 3, 5, 7, 8, 13, Schol. Eur. Phoen. 942, Hyg. f. 67, Person in Eur. Phoen. arg. u. 10 — 912, δ. 2) E. des Arcen, Enkel des Zeigien, Eur. Phoen. 769 u. Schol. zu Eur. Phoen. 913. 1010, Apd. 3, 6, 7, Plut. Pel. 21, Luc. salt. 43, Et. M. 67, 45, Cic. Tusc. 1, 48, Stat. Theb. 10, 751 u. ff., Lactant. 3, 12, 22. Sein Grabmal, Paus. 9, 25, 1. Adj. Μενουκίος, Stat. Theb. 10, 841. 3) einer, an welchen Epitaphs Brief gerichtet ist, D. L. 10, n. 18. 27. 4) Anderer, Nonn. 23, 73.

Μένουινς, m. Wunsch, Tzetz. Chil. 9, 525 für Μενώνη, Achyl.

Μενουινώος, m. Suid.

Μενουίς, ov, hbot. (Inscr.) eo, m. Hartung (von μένος), 1) δ Λύκιος, Callim. ep. 38 (XIII, 7). 2) Gegner des Antigonus, D. Sic. 19, 47. 3) E. des Archelaus aus Glafata, Inscr. 1569. Achyl.

Μενούτης, ov, m. Hartung, 1) Herold des Priamus, Qu. Sm. 9, 34. — E. des Hippomedon, Qu. Sm. 11, 99. 2) ein Rinderhirt, Apd. 2, 5, 10. — E. des Ktenothemus, Apd. 2, 5, 12. 3) der Steuermann des Oyas, Virg. Aen. 5, 161. 4) ein Lucier, den Achilles tödtet, Ov. met. 12, 116. 127. 5) Samier, E. des Diophanes, Apollonds. 24 (VII, 642). 6) Athenerischer Mensch in den röm. Zeiten, Inschr. in Hylhiff. Spät 6 — 7.

Μενουτιάδης, gen. ep. ao (Il. 17, 420, Qu. Sm. 1, 378. u. b. Plat. rep. 3, 338, c.), u. eo (Il. 18, 93), voc. αδη, Il. 11, 608, Anth. VII, 143, Μενοτιάς = Streif d. i. Patroklus, Il. 1, 307 — 17, 270, δ., Anth. XI, 411 u. d. v. a. a. Et., Ov. Trist. 5, 4. 25. Prop. 2, 1, 38, Stat. Silv. 5, 2, 157.

Μενούτιος, ov, (ό), Hartung (von μένος, f. Damm. Lex. Hom.), 1) E. des Zaretos, Hes. th. 510. 514, Apd. 1, 2, 3, Schol. Aesch. Prom. 347. 2) E. des Aistier, B. des Patroklus, aus Theffalien, der später nach Syrus überfichelte, Argonaut. II, 11, 765 — 23, 85, δ., Pind. Ol. 9, 106 u. Schol., Ap. Rh. 1, 69 u. Schol., Orph. Arg. 193, Plat. legg. 12, 994, a, Aeschin. 1, 143 — 149, δ., Apd. 1, 9, 16. 3, 13, 8, D. Sic. 4, 33. D. Hal. comp. verb. 17, Plut. Arist. 20, Ael. n. an. 2, 18, Schol. Il. 2, 14. 12, 1, Strab. 9, 425, Et. M. 54, 42. Hyg. f. 14. 97. 3) Orthe vor Tegea, Qu. Sm. 8, 111. 4) Räuber aus Phalarne, Pol. 23. 15, er u. seine Leute: οί περί Μενούτιον, ebend. 5) Pauarch des Salaminiers Menelaos, D. Sic. 20, 52. 6) ein Hier, Arr. An. 1, 12, 1. 7) Andere: Inscr. 2, 1793, b, 4, Add. 3, 6751, 10.

Μενούλας, έως, m. Ellbrecht, abh. Ellanrérabr d. h. an Kraft glänzend. Männern. auf einer apellinischen Münze, Mion. S. III, 316.

Μενόλαος, m. = Μενέλαος, Et. M. 461, 23.

Μενόνης, m., v. l. für Όννης, D. Sic. 2, 5.

Μενοπτόλεμος, = Μενεπτόλεμος, Et. M. 461, 23.

Μενουστάνης, m., Ctes. b. Phot. 42, a, 12, u. Μενοστάνης, m. E. des Anterius, Petser. ib. 41, a, 13.

Μενουβιάς, άδος, f. 1) Insel des indischen Oceans, viell. j. Zanguebar, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 15 (cod. Μενουθεσίας), Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 10. 13 (cod. Μενουουθιάς). 40, Ptol. 4, 8, 2, 7, 2, 1, St. B. Cw. Μενουβιάς, St. B. 2) E. des Ptolemaüs, Letr. rec. 2, 307. E. Μενουθιάς.

Μενουβίς, f., b. Letronn. Recueil n. 45 Μενουβί, f. f. den in Unterägypten bei Canopus, St. B. s. v. u. s. Ερωμνθίς. Cw. Μενουβίτης, St. B. Davon Μενουβιάς, άδος, a) Wein. der Jsis, Inscr. 3, 4683, b. b) Frau des Kanopus, Epiphan. in Ancorat. 2, p. 109. c) Frauenn. Inscr. 3, 4814.

Μενουβίτιος, m., v. l. für Μενούτιος, w. f., D. Sic. 36, 1.

Μενούβιος, m. Zürier, Pol. (29, 5) b. Ath. 10, 440, a.

Μενούφιλος, m. Hartwin d. i. der Stärkste Freund, f. Μενίφιλος, Theodor, Inscr. 2, 2466, a.

Μενόφρης, έως, m. Megyptier, Theon. frg. in Biot. rech. 1823, p. 128.

Μενόφρος, m, f. Μενίφρος.

Μενουαλία, ας, f. Et. der Bañler in Hisp. Baetica, Marc. p. mar. ext. 2, 9, Ptol. 2, 4, 6. E. Μελαλαρία n. Μηλάρια.

Μένς, ντις, ή, d. lat. Mens, Tempel derselben, Plut. fort. Rom. 5, f. Liv. 22, 10. 23, 31, Ov. Fast. 6, 241.

Μέντας, α, m. Feß, Megalopoliter, seine Statue, Paus. 8, 31, 7.

Μεντέρης, ητος, m. Megyptier, Pap. Taur. 3, 9, p. 1. dat. Μεντούμη (sic), ebend. 4, 7, p. 25.

Μεντεσούφης, m. K. von Megypten (5. König der 6. Dyn.), Afric. b. Syene. 58 (108).

Μέντη, f. Quelle im Rheatinischen Gebiete in Italien, Isig. b. Sotion π. κοην. κ. λεμν. c. 13 (Plin. 2, 102. 106 nennt sie Nemine).

Μέντης, ov, (ό), Feß, Feßenberg (f. Damm. Lex. Hom. s. v. u. Curt. Griech. Gym. 1, 276). 1) Heerführer der Kitenen, Il. 17, 73. 2) E. des Anachias, K. der Thebier, Od. 1, 105 — 417, δ., Strab. 10, 456. 459, Ath. 1, 11, f. Her. v. Hom. 5. 3) Trejaner, Qu. Sm. 2, 228. 4) Insel, Inscr. 3, 3855, b. 10, Add.

Μεντιδιος, όνομα χόριον, Suid., wahrscheinlich ceramvitt, Orientidiος liegt am nächsten.

Μέντιςα, St. der Destaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59 (Liv. 26, 17 u. lt. Ant. p. 402 Mentega Bastia).

Μεντόνης, ητος, m. Megyptier, Reuvens lettr. 3, 68, Pap. Lugd. Bat. F. p. 36.

Μέντορες, pl. (menn griech.: Hartinger, Wolf an der Küste Liburniens, Ap. Rh. 4, 549, Scymn. 394, Hecat. b. St. B., Plin. 3, 21, 25. Ihr Gebiet: ή Μεντορική, j. Pago, Arist. mir. ause. 111.

Μεντορίδες (νύσοι), Inseln vor der Küste Liburniens im adriat. Meere, Scyl. 21.

Μεντορίδης, ov, voc. έδη, m. Hartz d. i. Hartz ob. Mentorsioha. Mannen., Antip. Th. 8 (XI, 415).

Μεντούφης (Νεβταύης), d. i. Mentuatap oder vollkommener Herr. K. von Megypten, Sync. 109 (Μεντουφ).

Μέντυρνα, Cw. Μεντυρναίος, St. B. für Μεντορναίος, w. f.

Μέντωρ, ορος. voc. (Od. 2, 243 — 22, 213, δ., Anth. 12, 186) Μέντορ, (ό), Hart ob. Feß. 1)

Σ. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) Σ. des Eurytheus, Apd. 2, 8, 1. 4) Β. des Ambrosios, Trojaner, II. 13, 171. 4) Σ. des Alkimos, Fürst der Lybier, Freund des Odysseus, Od. 2, 225 — 24, 548, δ. Ath. 5, 191, d. 5) Σ. des Krotus, Zen. 4, 3, f. Clint. Fast. Hell. 1, 112. 6) Rhodier, Schwager des Artabazus, D. Sic. 16, 42—52, δ. Dem. 23, 154. 157, Polyae. 6, 48, Ath. 6, 256, d. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Μένυτορα*, D. Sic. 16, 50. 7) Leibarzt Alexanders des Gr., Plut. Eum. 2. 8) Perser, Β. des Thymondas, Arr. An. 2, 2, 1—7, 4, 6, δ. 9) Bithynier, Schüler des Carneades, D. L. 4, 9, n. 6. 10) Grettier, Ael. n. an. 7, 40. 11) Künstler in erhabener Metallarbeit, Cic. Verr. 4, 18. Prop. 3, 7, 12, Plin. 7, 38, 39, 33, 11, 53, dab. seine Gefäße *μεντορουργή* heißen, Luc. Lex. 7, f. Ioven. 8, 104, Mart. 4, 39—14, 91, δ. 12) oft auf Münzen aus Athen, Ephesus u. Smyrna, Mion. II, 125. S. IV, 111. III, 199. 13) Antere: Anth. XII, 186. — Arist. oec. 2. Eth. Meg. 1, 35. — Inscr. 2, 2248, 3140, 30.

Μενυάδης, m. *Μενίας*, d. i. Hartigs Sohn od. Harding, Mannen., aus Abanda, Rang. n. 719, 1.

Μενυλλίδης, m. *Γάττις*, Inscr. 2, 2152, g, Add., Sp. **Μένυλλος**, (δ), *Γάττις*, 1) Abander. Pol. 31, 18—22, δ. er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μένυλλον*, Pol. 32, 1. 2) Macedonischer Statthalter in Athen, D. Sic. 13, 18. Plut. Phoc. 28—31, δ. regg. apophth. Phoc. 14. 3) Schriftst., Plut. parall. 26, der 14 fälschlich *Μιρόλλος* heißt. 4) Athener, Inscr. 169 (1, p. 906).

Μενύκρης, m. 1) R. von Nechbiten (4. König der 4. Dynastie), Afric. δ. Syncell. 56, d. 2) 7. König der 5. Dyn., ebend. 58 (107).

Μένων, *ωνος*, in Qu. Sm. *ωντος*, voc. (Plat. Men. 70, a, δ.) *Μένων*, (δ), Fest od. Hart, 1) Trojaner, II. 12, 193. b) einer, welchen der Lybide tödtet, Qu. Sm. 10, 118. c) einer, welchen Philoctet tödtet, Qu. Sm. 11, 481. 2) Theßaler. a) Pharsaler, der die Athener, als sie Gion belagerten, unterstützte und dafür die Aetie erhielt, Dem. 13, 23, 23, 199. b) Pharsaler, Bundesgenosse der Athener beim Beginn des peloponnesischen Krieges, Thuc. 2, 22. c) Pharsaler, Feldherr im Samischen Kriege, D. Sic. 18, 15—38, δ., Plut. Phoc. 25. d) Lariäer, der am Zuge des Cnrus theilnahm, Xen. An. 1, 2, 6—3, 1, 47, δ., D. Sic. 14, 19. 27, Plut. Artos. 18, D. L. 2, 6, n. 6, Ath. 11, 505, a, Polyae. 7, 18, app. prov. 4, 29, Suid. e) B. eines Thucydides, Polem. in Marcell. v. Thuc. 28. f) Sophist, Plut. amic. mult. 1, Hermog. Id. 2, 9, S. Emp. math. 1, 289, nach welchem ein Dialog Platons benannt ist, Plat. Men. 70, a — 100, b, Arist. an. 1, 2, 21. 2. 1. 1. Ath. 7, 340, a, Cic. Tusc. 1, 24. g) Anterer, Plut. Pyrrh. 1. 3) Athener, a) Archon Ol. 76, 4, D. Sic. 11, 52. Aesch. Pers. arg. b) Anführer des Phikias, Plut. Per. 31. c) *Ἀργαυλίδης*, B. der Theano, Plut. Per. 22. d) ein Strateg, welchen Apollodor anlagte, Dem. 36, 53 — 50, 12. e) einer, der durch den Stratiasmus verbannt wurde, Seine Nachkommen: *οἱ Μενωνίδαι*, Hesych. f. Mein. Com. fr. 4, p. 645. f) ein Verfertiger von Mänteln, Xen. mem. 2, 7, 6. g) ein Müller, Din. 1, 23. h) Acharner, Σ. des Ptochodorus, Eriarch., Att. Ceram. Σ. 245. i) Olympionike im Wettlauf, Afric. b. Eus. *Ἑλλ. ἀγων.* p. 41. Er heißt 6. D. Sic. 14, 35 fälschlich *Μίνως*. 4) Geseßer, D. Sic. 21, 28. 32. 5) Feldherr Alexanders des Gr. u. Satrape von Göllesyrien, Strab. 11, 529, Arr. An. 2, 13, 7. 6)

Satrape Alexanders des Großen in Archäonien, Arr. An. 3, 28, 1, Curt. 7, 3, 9, 10. 7) Pythagoräer aus Kroton, Iamb. v. Pyth. 170. 267. 8) Messenier, Xenoph. Ephes. 1, 7, 9) Syrenäer, Anth. VII, 499. 10) auf Münzen aus Kos u. Smyrna, Mion. S. v. 316. 571. 11) ein Arzt, Schüler des Aristoteles, Gal. und A. Σ. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 335. *Μένωνεια* citirt Plut. qu. conv. 8, 9, 3. 12) Olympionike aus Megara, Afric. b. Eus. p. 39. 13) Erfinder der ägypt. Buchstaben, Plin. 7, 198. 14) Antere: Alcae. fr. 46 (49). — Inscr. 2, 2397, b, 2. 3140, 23. Verwechselt mit *Μίλων*, Xen. Hell. 5, 4, 55, u. *Μίνως*, f. oben.

Μεδοβ[?]ριγα, v. 1. für *Λακκοβριγα*, w. f. **Μεδοίος**, m. d. lat. Mevius, Mannen. auf einer Münze aus Abundus, Mion. II. 636. Vgl. *Μεβία*.

Μέρα, Stadt, Theogn. 101, 11. Bei Hesych. **Μερά ποταμόν**, 1. d. Σ. *Μερόα*.

Μέρβαλος, m. rhöniz. Merbäl od. Merbäl d. i. *Βηλοδωρος*, 1) Arabier, Her. 7, 98. 2) Babylonier, Menand. Ephes. b. los. c. Ap. 1, 21.

Μεργάνη, *ης, ης*, St. in Sicilien, = *Μοργάντιον* u. ähnl. w. f., Pol. 1, 8.

Μερδασις, m. *Θοδινος* Sohn, Thphn. 499, 20. 610, 16, Sp.

Μέρδης, m. der fünfte König der Perser, nach Aesch. Pers. 774 = *Σμέρδης*.

Μερβριγα, Stadt in Lusitanien, verschieden davon vielleicht ist Merobriga, f. Domitia b. Plin. 4, 21, 35, Ptol. 2, 5, 6.

Μεριδάρπας, *ἄγος*, m. Krimmeltier, som. Mäusenamen, Batr. 260 (262).

Μεριδάς, m. Proctæ, Mannen., Aeliphr. 3, 61.

Μεριδίο, Kastell von Syriacum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 32. 33), Sp.

Μεριδάτης, *ου*, m. Σ. des R. Patorus, Inscr. 3, 6559, δ, Sp.

Μερμαύασα, *Μανσώλου*, Inscr. 3, 4216, 5, Add., Sp.

Μερινδόση, f. Inscr. 3, 4300, v, Add., Sp.

Μεριοπόντες, Kastell von Syriacum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 32. 33), Sp.

Μερίς, f. *χωρίον*, Halbendorf, Inscr. 4, 8656, A, 27, Sp.

Μερίων, m. Halbe, Mannen., Inscr. 3, 4873.

Μερκηδινον, *ονομα τόπου*, Suid. Ähnl.: **Μερκηδίνος**, m. d. lat. mensis Mercedonius, Plut. Num. 18. Ähnl.: **Μερκηδόνιος μήν**, Plut. Caes. 59.

Μερκουριάλης, m. d. lat. Mercurialis, Inscr. 3, 5716, Sp.

Μερκούριον, n. d. lat. Mercurium, Ort bei Kartthago, (280 stad.), Proc. b. Va. 1, 6, Sp.

Μερκούριος, m. d. lat. Mercurius, Inscr. 2, 3705, 6, Sp.

Μερμαδάλις, (δ), St. in Asia Sarmatica, Strab. 11, 508. Σ. *Μερούδας*.

Μερμερίδης, *ου*, ep. *αο*, m. *Mermeros* Sohn d. i. Stes, Od. 1, 239, Hesych.

Μερμερόνης, (δ), Anführer der Perser unter *Θοδινος*, Menand. Prot. fr. 11, Suid. s. v. u. s. *ἄξολογα*, Proc. b. P. 1, 15. Go. 4, 11, Agath. 2, 19 (105, 8).

Μέρμερος, m. Quant d. i. *ἔσχαλ* od. voller Anführer (f. Curt. Griech. Gym. 1, 295), 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 305. 2) Σ. des Jansen u. der Medea, Arr. 1, 9, 28, Paus. 2, 3, 6, 9, Schol. Eur. Med. 10, Hyg. f. 25. In Hyg. f. 239 heißt er *Macareus* u. Tzetz. Lyc. 175 *Μόμορος*. 3) Σ. des

Pherec, Enkel des Jason, B. des Ilos od. Ilios, Apd. in Schol. Od. 1, 259, Eust. 1416, 2. *Σ. Μερμηρσός*. 4) B. des Iria, Prox. in Schol. Od. 1, 259, 5; Mylier, II. 14, 513.

Μερμηρσός, f. = *Μάρμηρσός*, w. f., also: Braunschwieg von Bruno d. i. der glänzende, od. = *Μερμηρσός*, w. f. Si. in Mylien, zum Gebiete von Lampyfacus gehörig, wo die Cnithäidische Siphyle wohnte, St. B. *Γω. Μερμηρσός* u. *Μερμηρσός*, St. B. Adj. Mermessius, Tibull. 2, 5, 67.

Μερμνάδα, *ων*, pl. Falken, Iudische Königsfamilie von Kandaules bis Ströfus, Her. 1, 7, 14, Nic. Dam. fr. 49.

Μέρμνος, m. Falke od. Sinner, = *Μάρμας*, w. f., Streiter der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114, auch *Μέρμνος* u. *Μέρμας*, ib. 127. *Μέρμν*.

Μέρμων, *ωνος*, m. ein Hirt. Theoc. Id. 3, 85.

Μερμδάς, *ος*, Fluss in Albanien, einerlei mit *Μερμδάκιος*, w. f., Strab. II, 504.

Μεροβαδης, m. röm. Consul, Sozom. h. e. 7, 12. = Feldherr unter Valentinian, Zos. 4, 17, 19.

Μερόβη, f. *Σ. Σαύς*, los. 6, 6, 6.

Μερογαδών Consulat, Soer. h. e. 5, 10, 5, 11, 9, Sp. *Μερόεσσα*, f. Wein der Artemis, St. B. s. *Μερόσιον*, w. f.

Μερόη, *ης*, (*ή*), eigtl. Mera oder Merua, 1) Insel in Aethiopien, f. Schenk, welche nach den Alten (Strab. 16, 770. 771. 17, 786. 790. Plin. 5, 9, 10, von dem Hipparchus u. Hippobates, nach Heliad. 10, 5 u. los. 2, 10, 2 von Hippobates, Hippobis u. Nil gebildet wird, nach v. Meibom aber im W. von Babr el Abvat, im S. von Eubat, im D. von Babr el Agref u. Habahja umgeben ist u. im N. einen Theil von Etna bildet, D. Sic. 1, 33, 37, Arr. Ind. 25, 7, Strab. 1, 62—17, 786, 5, Ptol. 4, 7, 20, 34, vgl. mit 1, 7, 8—7, 5, 12, 6, Heliad. 9, 16—24, Iub. 6, Plin. 6, 34, 35, vgl. mit 2, 75, 77, 5, 9, Mel. 1, 9, 2, 3, 9, 1, Ov. Fast. 4, 570, Lucan. 4, 333, 10, 237. Sie gilt bildlich als äußerstes Land, Anth. v. 301, x, 3. Ihre Hauptstadt hieß ebenfalls *Μερόη*, früher nach los. 2, 10, 2 *Σαρόη*, u. soll von Kambyses erbaut u. *Μερόη* od. *Μερόης*, w. f., benannt worden sein, f. Her. 2, 29, D. Sic. 1, 33, Strab. 1, 32—17, 822, 6, Ptol. 4, 7, 21, 8, 16, 9, Paus. 1, 33, 4, 5, 7, 4, Alex. Pol. fr. 14, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 2 (conj.), Heliad. 10, 5, Nonn. 17, 386, Suid., St. B. *Γω. Μερότης*, St. B. Adj. Merotēs, Plin. 2, 17, 102. 2) Stadt in Eritrien b. Daphne, St. B. Einwohner *Μεροταίος* u. *Μεροταίος*, Adj. *Μεροταϊακός*, St. B. 3) St. in Indien, St. B. *Γω. Μεροεύς*, St. B. s. *Φολόη*. 4) Fluss (?) in Aethiopien, Alex. Pol. fr. 14 (Eus. pr. ex. 9, 27). 5) M. des Cambyses (D. Sic. 1, 33) od. Schwester des Cambyses (los. 2, 10, 2, Strab. 17, 790), nach welcher Kambyses die St. Merue, f. oben, benannt haben soll.

Μερόβιος, m. Bruderjohn des Hydaios, Heliad. 10, 23.

Μερόης, *ων*, (*ός*), Antier. Arr. An. 5, 18, 7, 8.

Μερόλας, m. d. röm. Wein der gens Cornelia: Merula, dñ. *Γραϊός* M., Pol. 31, 18, 25, *Λεύκος* M., App. b. civ. 1, 65, 70, bloß M., D. Sic. 38, 3, App. b. civ. 1, 74, Suid.

Μερόσιον, pl. Wolf (in Syrien), App. Ill. 16.

Μερόσιος, pl. Hellingler od. Hellfelder. *Μερόση*, *Μερόσις* u. *Μερόψ*, 1) *Γω.* von Ros, Pind. N. 4, 42, 1. 5 (6), 45, Anth. VII, 418. 419. XII, 58, Plut. qu. graec. 58. mus. 14 (wo es Künst-

ler sind), orac. b. D. L. 1, 1, n. 7, Hesych., Quint. 8, 6, 71, in Hom. h. Ap. 42 *Μερόσιος ἀνδροποι*. 2) erdichteter Wolf, Theop. b. Ael. v. h. 3, 18.

Μερόπη, *ης*, f., in Anth. III, 5 *Μερόπα*, Helle d. i. hellen od. funkelnden Blids = Maerope od. Aeope, wie die *Σ.* des Denopion auch heißt, f. *Μερόψ*, nach Nonn. 3, 342 Sprechern = *φθγγουμένη*, f. *Μερόψ*, 1) *Σ.* des Otkanos, M. des Phaeithon, Hyg. f. 154. 2) *Σ.* des Helios, Schwester des Phaeithon, Hyg. f. 154. 3) *Σ.* des Atlas u. der Pleione, Gem. des Sisyphos, eine der Pleiaden, Apd. 1, 9, 3, 8, 10, 1, D. Sic. 3, 60, Nonn. 3, 342, Pherec. u. Hellan. in Schol. II, 6, 153, 18, 436, Eust. 1155, Ascl. b. Prob. zu Virg. Georg. 3, 255, u. Serv. zu Virg. Georg. 1, 138, Ov. Fast. 4, 175, Hyg. p. astr. 2, 21, u. fab. praef. u. f. 192. 4) Gem. des Megareus, M. des Hippomenes Hyg. f. 185. 5) *Σ.* des Denopion u. der Helle auf Chios, die auch Gäro u. Aerepe od. Narepe heißt, Apd. 1, 4, 3, 11, Hyg. p. astr. 2, 34. 6) *Σ.* des Kypselos, Gem. des Kreaphontes, Apd. 2, 8, 5, Paus. 4, 3, 6, Anth. III, 5 tit. u. v. 4. = Person in einem Stücke des Euripides, Arist. poet. 14, Plut. inim. titl. 7, Ael. v. h. 14, 40. 7) Gem. des Polybus, *Σαφίς*, Soph. O. R. 775. 990, Eur. Phoen. arg. b. 8) *Σ.* des Gephyreus, M. des Dädalus, Plut. Thes. 19. 9) *Σ.* des Pandareos, Schol. Od. 19, 518. 10) Hellfeld, alter Name für Siphnos, St. B. s. *Σίφνος*. 11) alter Name der Insel Kos, Plin. 5, 31, 36. *Μέρμ*.

Μεροπηίς, *ίδος*, *ή γαία* od. *νήσος* d. i. Ros, Callim. h. 4, 160, Nonn. 13, 278.

Μεροπία, f. Hellfeld (f. *Μερόψ*), früherer Name von Siphnos, Plin. 4, 12, 22.

Μεροπιδαί, pl. Hellingler. Nachkommen des Merops in Troas, Strab. 13, 586.

Μερόπιος, m. Helling (f. *Μερόψ*), 1) einer der vielen Namen des Paulinus, Bischoffs von Nola im Jahre 409 nach Chr., K. 2) Philosoph, *Τύριος*, Soer. h. e. 1, 19, 3, Sozom. 2, 24, Lehrer des Trumenius u. Andonius, Thphn. chrn. 1, p. 35, 3. (= *ρωπός*).

Μερόπις, f. Hellfeld (f. *Μερόψ*), 1) Wein von Kos, Thuc. 8, 41, Strab. 15, 686. 701, Paus. 6, 14, 12, Pherec. in Schol. II. 14, 255, u. so = *Κῶς*, D. Sic. 13, 42, St. B. s. *Κῶς*, f. *Μερόπιος*. 2) fabelhaftes Land des Nordens, Theop. b. Strab. 7, 299, f. *Μερόπιος*.

Μερόπα, *ἑτ*. in Gallaeia (Hispan. Tarrac.), Ptol. 2, 6, 46.

Μερούσιον, n. Halbenbock (vgl. *μερόν* = *μεροιστικόν*, Hesych.), Ort in Sicilien, 70 Stadien von Enacrus, Theop. b. St. B. *Γω. Μερούσιον*, St. B. Von ihm hieß Nitemis *Μερούσιον*, w. f.

Μερούλλας, m. d. lat. Merula, Wein der gens Cornelia, dñ. *Κορνήλιος* M., Plut. Mar. 41, u. bloß M., Plut. Mar. 45. *Σ. Μερούλας* u. *Μερούλας*.

Μερός, f. *Μερόος*.

Μερούλας, m. d. lat. Merula, D. Cass. 54, 36. *Σ. Μερούλλας*.

Μερόψ, *ωνος*, (*ός*), Helling d. i. eigtl. hellen od. leuchtenden Blids. (Bei den Alten wird *μέρον* gewöhnlich erklärt: *μεμερισμένην ἔχων τὴν ὅρα* (Hesych., Et. M., Suid.), d. i. artifiziert sprechend, od. nach Doederl. = civilisiert, bei den Neueren dagegen nach Dandlers Vorgange: die sterblichen, doch fand schon Curtius Griech. Etym. 1, 297 erste Aufz. diese Bedeutung in Betracht der Eigennamen nicht ganz angemessen u. erklärt es durch

tenst od. sinnig blöckende. Bedeutet man indeß, daß ein Vogel (der Zimmereffener, Grünspecht) gleichfalls *μέρουφ* heißt (s. Arist. h. a. 9, 13, Plut. sol. an. 24, Ael. n. an. 5, 11. 8, 6, 11, 30, Virg. Georg. 4, 14, Plin. 10, 33, 51), so möchte die letztere Bedeutung ebenso wenig wie die Düngrische passend erscheinen. Nun heißt aber derselbe Vogel sonst *αέρουφ* u. war den Alten dadurch merkwürdig, daß sein Flug im Fluge rückwärts gerichtet war, Ael. n. an. 1, 49. Bedeutet man ferner, daß die L. des Denopion gleichfalls neben *Μερόπη* auch *Αέρόπη* heißt, daß nicht nur *Μερόπες*, sondern auch *Μερόβε* in mannigfacher Beziehung zu *Ψαεθον* u. *Εχίος* stehen, so daß man dort *Μαιρόπη* u. hier *Μαίρουφ* vermutet hat, ferner auch Zusehn wie *Σιφνος* u. *Κός* so od. ähnlich genannt werden, wo weder das Sterbliche noch das sinnig blöckende noch das Sprechende passen will, so möchte die Erklärung der hellblöckende vorzugesehn sein. Nun erklärt aber Hesych. *μέρα* durch *δμματα* u. *αερίφ* durch *εμφλός*. Es dürfte dies daher mit *μαίρω*, *μαίρωρος*, zusammenhängen u. *μέρα* das sein, was wir die Augensterne nennen, das Strahlende od. Helle der Augen, so daß also Homer die Menschen, wie er sie *αυδίζοντας*, die mit Stimme begabten, so *μέροπας*, die mit den leuchtenden Augen od. hellblöckenden nennt u. die Gegenden nun die hellblöckenden heißen. 1) S. des Triopas, Gem. der Echemia. 2. der Κος, K. von Κος, welches nach ihm *Μερόνις* hieß, u. seine Einwohner *Μέροπες*, St. B. nennt ihn s. Κῶς: *γεννητής*, b. Hesych. aber steht *Μέροπος* τὸν *προφθάνοντος Κῶν νότον*. Er wurde in einen Adler verwandelt u. unter die Gestrirne versetzt, Eur. Hel. 382. Eust. II. 318, 35. S. Schol. II. 24, 293 u. Eust. II. 24, p. 1351, St. B. s. v., Et. M. 507, 55, Ant. Lib. 15, Hyg. p. astr. 2, 16, Quint. 8, 6. 2) Aethiopierkönig, Gem. der Alcmene, die von *Ψίλλος* M. des *Ψαεθον* wurde, Eur. fr. 6. Strab. 1, 33, Ov. met. 1, 763. Trist. 3, 4, 30. vgl. mit 2, 184. 3) B. der Atridae, der M. des *Μελας*. Apd. 3, 12, 5, Eph. b. St. B. s. *Αφρίδη*. vgl. Con. 10. 4) S. des *Ψας*, Schol. II. 1, 250. 5) Jüßz von Perfore am Hellespont, berühmter Räuber, B. des *Αλκίτας* u. *Amphios*, II. 2, 331. 11, 329. Ap. Rh. 1, 975 u. Schol., Strab. 13, 586, Schol. ap. Rh. 1, 1063, 1. c. M. 518, 2, Schol. II. 24, 497 (Con. 41. Placc. 3, 10). 6) Großvater des *Μαχάων*, Schol. II. 4, 195. 7) S. des *Αριστοδμήδης*, B. des *Θεοκλῆς* od. *Εθεκλῆς*, Herakleides, Syncecl. 262, p. 499 ed. Vind. 8) B. eines *Αχίλως* aus Milet, Schol. ap. Pax 362 u. Suid. 9) Mannen. aus Antigonien, Mant. prov. 2, 82. [10] B. der Echo, Theoc. Syr. Anth. xv. 21, wo aber *Μέροπος* geschrieben].

Μέρυλλος, m. Schriftst. v. Milet. *Μένυλλος*, w. f., Plut. parall. 14.

Μερά, ὄδ. ἄ. ἄς. Quelle mit bitterem Wasser, LXX Exod. 15, 23, Herod. Epim. p. 80, Theodor. Hirtanen. in Boisson. An. 1, 261. S. *Μεγαί* u. *Μερά*.

Μέρρα, v. l. *Μερά*, Kastell in Mesopotamien, j. Saba, Isid. mans. Parth. 1.

Μέρρις, ὄδος. acc. u. b. Al. Pol. einmal auch *Μερίς*, ὄδος, f., Artap. b. Ens. pr. ev. 9, 27. 8 u. in Chron. pasch. 63 (1, 116. 117) *Μερίν*. *Μερίνη*, L. des *Palmanothēs*, Gem. des *Θεοκλῆς*, welche wie die *Ψίς* in Aethiopien vorkommt wurde u. nach welcher *Μερίς* benannt sein soll, Alex. Pol. fr. 14 b. Ens. pr. ev. 9, 27.

Μέρρος, m., in Chron. Pasch. p. 73. 22 *Μέρος*, b. Cedren. p. 42, 1 *Μέρος*, m. S. des *Περσεύς*, K. der *Πέρση*, lo. Ant. fr. 6, 18.

Μέρσης, m. S. des *Βεσέ* in Aegypten, Inscr. 3, 5014. Sp.

Μέρσις, m. Architekt (viell. ägyptisch), Inscr. 3, 4716, d. coll. 2, 5, 16, Add. vgl. 4997, Sp.

Μερχέρης, Nachfolger der Tochter des *Θορύς*, Man. b. Theoph. ad A. ut. 3, 20. S. *Αδωρίς*.

Μίρος, f. *Μέρος*.

Μίσα γῆς, Mitteltheil, dominium, Inscr. 4, 8656, A. 2, Sp.

Μεσαβατηνή, f. *Μασσαβατινή*.

Μεσάλας, m. = *Μεσάλας*, w. f., Plut. Pomp. 54, u. plur. *Μεσάλαι*, Plut. Sol. et Popl. c. 1.

Μεσαμβρία, f. Mittelstadt (*βρία* thetisch = πόλις), nach St. B. s. *Μεσημβρία* = *Μελομβρία* d. i. Schmelzhäufen von *Μέλος*, nach Strab. (f. *Μελομβρία* = *Μεμεβρία*, d. i. Festenburg, 1) Hafenstadt am Pontus Euxinus, nördl. von *Απολλωνία*, j. *Μισσρία* od. *Μεσσυρία*, Her. 4, 93. 7, 33. S. *Μεσημβρία*, 2) St. in Thracien an der Küste des ägäischen *Μακρόν*, Her. 7, 108, f. *Μεσημβρία*, 3) Halbinsel (dies bedeutet nach Vincent. p. 395 von *Μεση* die Insel u. den Festland auch der Name) von *Περσία*, wo j. *Αβυσθή* liegt, Arr. Ind. 39. 2.

Μεσανδρος, m. Mittelmann, Mannen. auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 339.

Μεσανίτης κόλπος, = *Μαισανίτης*, w. f., Marc. Her. b. St. B.

Μεσάπιος, (ὁ), 1) Mittelbach (f. wegen *ἄπιος* Curt. Griech. Gym. II, 57 u. vgl. Lob. path. 290), fl. auf *Αίρετα*, wahrsch. an der Südküste mündend, Seyl. 47. 2) *Μεσάπιος*, οι., = b. Hesych. s. *Μυλάμιον* u. Et. M. 389, 25 *Μεσάπιος*, Volk, = *Μεσάπιον*, w. f., Et. M. 19, 2. 212. 28.

Μεσάτη (ἄκρα), f. Mittelstein (*τοῖς ἐκ τοῦ Ἐρυθρίων ἡμῶν ἐς νῆσον τῇ Χίων πλῆουσιν τοῖς ἐκ τοῦ μεσάτιον*, Paus.), Vorgebirge *Σενιεύς*, Paus. 7, 5, 6.

Μεσάτις, εως, ει, ιν, (ή), Mitterburg, St. in *Αχαιο* zwischen *Ανθρα* u. *Αρο*, viell. j. *Μεσάνα*, Paus. 7, 18, 4—6, 6. Von ihr hieß *Διονύσιος*: *Μεσατεύς*, Paus. 7, 21, 6.

Μεσατος, m. Mittelmann, Mannsname, Eur. ep.

Μεσαύλιος, m. Hofmann (d. i. den Hof, insbes. Viehhof besorgend), Sklave des *Κυμῶς*, Od. 14, 449. 455.

Μεσέντιος, m. Mezentius, etruscischer Herrscher, D. Hal. 1, 64. 65. 2, 5. S. *Μεζέντιος*.

Μεσέρκειος, m. Mitterhausen, Wein des *Ζεύς*, Hesych., Schol. II. 16, 231.

Μέση, f. Mittelrode, 1) die mittelmässigen drei kleinen Inseln vor dem Hafen von *Θαλασσερα* an der Westküste von *Αίρετα*, j. eine der Inseln St. *Οβιρλάνι*, An. st. mar. magn. 336. 2) die mittelmässigen drei südlichen Inseln vor der Küste von *Gallia Narbon.*, Plin. 3, 5, 11. 3) = *Μεσσηνή*, w. f., St. B. s. *Μεσσηνή* u. *Μέσσα*, 4) *Μέση τῶν ποταμῶν* (*Συρία*) = *Μεσopotamία*, das Land zwischen *Ευφράτη* u. *Τίγρι*, Arr. An. 3, 11, 4. 5, 11, 4. 7, 9, 8, Zos. 1, 60, Polyae. 4, 17, St. B. 3n Ael. n. an. 12, 80 ἤ τῶν ποταμῶν τοῦ τῆς *Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγριτος* μέση, b. *Δεσipp.* fr. 1 (Phol. 82) ἡ μέση τῶν ποταμῶν *Τίγριτος καὶ Εὐφράτου*. Em. *Μεσopotamίτης*, St. B.

Μεσρίς, ἰδός, f. = *Μεσσηρίς*, w. f., πηγὴ u. γῆ, Smil. u. St. B. s. *Υπερησία*.

Μεσημβρία, ας, f. *Μittelstadt*, doch nach St. B. für *Μελασημβρία*, d. i. *Μέλου πόλις*, oder nach Strab. 7, 319 für *Μεγεβρία* d. i. *Μίνα πόλις*, denn *βρία* bedeutete im Thracischen die Stadt, St. B. u. Strab. a. a. D., 1) Hafenstadt Thraciens an der Küste des Pont. Eux., i. *Μισσηρία*, = *Μεσαμβρία*, w. f., Seyl. 67, Nic. Dam. 6. St. B., Scymn. 739. 769. App. Illyr. 30. Arr. p. p. Eux. 24, 5, Thphn. 600, 6. 669, 2, An. p. pont. Eux. 76—85, 5., Ptol. 3, 10. 8. 11, 4, Plin. 4, 11, 18, Mel. 2, 2, Geogr. Rav. 4, 6. 5, 11, Tab. Pent. Gimm. *Μεσημβριανός, οί*, Pol. 26, 6, Strab. 7, 319, St. B., Smid. s. *Αἰσώπος*, Meier ind. schol. n. 10, auf Mänten *Μεταμβριανοί*, w. f., vgl. Boeckh zu C. Inscr. 2, p. 76 u. ff. 2) Stadt in Thracien an der Küste des ägäischen Meeres, Gw. *Μεσημβριανός*, St. B.

Μεσημβριάς, f. Mittag, Dienerin der Harmonia, Nonn. 41, 285.

Μεσίνη, in St. B. s. *Μεσσηνή* u. *Πέρσα* auch *Μεσνήη*, (ή), *Μittelhausen* (d. i. inter mediam aquam, od. nach Asin. Quadr. 6. St. B. s. *Μεσσηνή*: δι' ἐνός σ., ἐπὶ τῶν δύο ποταμῶν Εὐφράτου καὶ Τίγριδος μεσάζουμένη), 1) der größte Teil der Landschaft Babylonia, d. i. die große durch den Euphrat u. Tigris und den königlichen Kanal gebildete Insel, Strab. 2, 84, St. B. s. *Αἰδιερνήη*, *Σπασινον χάραξ*, *Ορουθα*. Gw. *Μεσνηοί*, St. B. s. *Πέρσα*. Daher auch das Land ἡ τῶν *Μεσνηῶν γῆ* heißt, St. B. s. *Αἰδιερνία*. Bei Strab. 16, 739 heißen sie οἱ *Αραβες Μεσνηοί*. 2) = *Μεσσηνή* im Peloponnes, Arist. probl. 23, Polyæn. 1, 6. 2, 31, Apost. 10, 43, a. Schol. Od. 11, 674, Smid. St. B. s. *Μεσσηνή*, Hesych. s. *ἑλεία*, wo jetzt *Μεσ(σ)ήνη* steht. Gw. *Μεσνήνιοι*, Plut. Rom. 25, Polyæn. 1, 15 — 2, 35, 6, arg., Hesych. s. *βίτινος*, Smid., Et. M. 102, 13. Adj. *Μεσνήσιος*, s. B. *Εὐρώτας*, D. Per. 411. Ihr Land ἡ *Μεσσηνία*, Polyæn. 2, 28, Schol. Pind. p. 8. 3) = *Μεσσηνή*, St. B. in Sicilien, Smid. s. *Μεσσηνός*, Ptol. 8, 9, 4, Polyæn. 5, 2, 17 (18). 5, 5, 15. 6, 16, 4. Gw. *Μεσνήνιοι*, oi, ebend. 2, 17. 5, 15.

Μέσος, m. **Μittelwind*, Nordostwind zwischen dem *Βορέας* u. *Καικίας*, Arist. meteor. 2, 9 (de vent.). Theophr. sign. 11, 12.

Μέσθλης, acc. ην, m. Edel (über das pleonastische μ f. Lt. M. 573, 40, vgl. mit Lob. El. 114 u. Curr. Griech. Gimm. 11, 165 ff.), E. des Polimenes u. der Plomphē Ουγιά, Anführer der Mäcener, Il. 2, 864. 17. 216.

Μέσιος, m. d. röm. Messius, tab. *Μοίσιος M*, D. Cass. 50, 9.

ΜΕΣΙΤΗΘΟΣ f. *Μησιθεός*, Sp.

Μεστρίς, (ό), Mittler, prof. Bezeichnung des Mittels, Plut. Is. et Os. 46.

Μέσληκας, ägypt., Pap. Cas. 6, 3.

Μέσμα, = Μέσμα, w. f.

Μεσά, ας, f. = *Μεσσάα*, w. f., Pans. 3, 16, 9, St. B. s. *Μεσάα*. Gw. *Μεσσοάτης*, St. B. a. a. D. Adj. *λόχος Μεσσοάτης*, Schol. Thuc. 4, 8.

Μεσσοβία, ων, pl. *Μittelboven*, eigl. wohl *Μιττελβόνα*, Ort in Asfacien am ersten Laufe des Ladon, Pans. 8, 25, 2.

Μεσόγειον, n. *Μittelbecken*, Station von Sebaste, Plut. sept. sap. conv. 20.

Μεσόδα, (ή), *Witterhausen* (καθ' ἑκουσά εἰς τὸν μεταξὺ κόλπον τοῦ Ταυγέτου καὶ τῆς Μεσσηνίας, Strab. 8, 860, vgl. mit Lob. path. 131), Et. in Messenien, Strab. a. a. D., Nic. Dam. 6, St. B. Gw. *Μεσολάτης*, St. B.

Μεσσήριος (gen.), Ägyptier, Pap. Cas. 25, 4, 37, 4.

Μεσόλας, ου, m. *Witterer*, B. des Deramenoῦ, St. B. s. *Δεσφαιναί*, derselbe, welcher b. St. B. s. *Σαυδία*: *Μότυλος* heißt.

Μεσόλοφον, m. **Witterbüchel* (d. i. mittlere Anhöhe), ähnl. *Μittellwall*, einer der sieben Hügel Constantinopels, = *Μεσόμελον*, w. f., Byz.

Μεσομήτης, ους, ee, m. *Wittler*, Kletter, freigelassener des Hadrian u. Iphischer Dichter, D. Cass. 77, 13, Synes. ep. 95, Anth. xiv, 63 u. Plan. 323, tit., Smid., Iul. Capit. v. Anton. Pi. 7.

Μεσομφαία, f. *Μittelteil*, 1) ἡ μέσος τῶν ἀελφῶν πόλις, Hesych. (Schmidt verim. *Μεσομφαία*) u. *Ἀελφοί* selbst als Mittelpunkt, gleichsam Nabel der Erde, μεσόμφαλοι, Aesch. Sept. 747. Choeph. 1036, Soph. O. R. 480, Eur. Or. 331. 2) *Μεσομφάλιον, τό*, = *Μεσόλοφον*, w. f., Byz.

Μέσον, (τό), *Μittelhof*, heliasischer Gerichtshof in Athen, Poll. 8, 121.

Μεσοπολῖται, pl. *Μittelstädter*, Gw. einer St. (in Indien), App. Mithr. 48.

Μεσοπόντιος, m. *Μittelmeerer*, Wein des Ptolemaios zu Geres auf Lesbos, St. B. Sein Zempel lag hier περιζύουσι μαστῶ, Arcestr. b. Ath. 5, 111, f.

Μεσοποταμία, (ή), ion. (Arr. Ind. 42, 5) -μία, in Anon. de ambit. p. Eux. 1 τὸ *Μεσοπόντιον*, Zwischenstadt d. i. zwischen Rässen od. Strömen (εἰρηται δὲ καίτοι τὸ Εὐφράτου ποταμὸς καὶ τοῦ Τίγριδος, Strab. 16, 746, vgl. mit An. de ambit. p. Eux. 1 u. Arr. Ind. 42, 3, denn οὕτω πᾶρ τὸ μετὰ τὸν τὸ Τίγριδος καὶ τοῦ Εὐφράτου ὀνομάζεται, D. Cass. 36, 8), Land Vorderasiens, welches im Westen durch den Euphrat von Syrien und Arabien u. im Osten durch den Tigris von Assyrien geschieden wird und deshalb von den Eingeborenen Aram Naharaim d. h. Syrien zwischen den Flüssen (*Μέση τῶν ποταμῶν u. Μεσσηνή*) genannt wurde, j. M. Dicheitich, Pol. 5, 44, 48, Arist. mir. ausc. 149. D. Sic. 12, 8. Eux. c. 25 (hist. gr. fr. II, praef. 19), Ios. 1, 7, 1—18, 9, 1, 5., Plut. Luc. 21—Aut. 34, 6., Arr. An. 3, 7, 5, App. Syr. 48—Mithr. 114, 6., D. Cass. 37, 5—80, 4, 6., Herod. 6, 6, 4, Strab. 1, 41—16. 750, 6., Ptol. 5, 18, vgl. mit 1, 12, 5—8, 21, 2, 6., St. B. s. *Ἀντιόχεια* u. *Χαζήρη*, Phil. conf. ling. 15, prof. 53, Porphy. p. Plut. 3, N. T. act. ap. 2, 9, 7, 2, Inscr. 3, 4651, b. 5127, Add., Pim. 5, 12, 18—6, 26, 30, 6., Mel. 1, 11, Cic. n. deor. 2, 52, M. Bei Lamb. dram. 8 erscheint das Land personifiziert als Tochter einer Phoenicia der Antiochia u. als Schwester des Euphrat u. Tigris. Gw. *Μεσοποταμῆς, αἰ*, Ios. 7, 6, 1. Luc. hist. 24. Adj. *Μεσοποτάμιος*, Vopisc. Aurel. 11.

Μεσορί (ό μὲν), in Plut. Is. et Os. 68, Inscr. 3, 4697, 46. 4874, 8 u. f. w. *Μεσώρη*, Inscr. 4763 *Μεσώρη*, Inscr. 5109, N. 4, 10 *Μεσώρ*, Inscr. 4716, d, Add. *Μεσώρη*, Inscr. 4, 8890 *Μεσώρη*, ägyptischer Monat, nach Schol. Luc. Philop. 22 = *Αὔγουστός*, f. Anth. ix, 383. 617, Luc. Philop. 22, Synes. ep. 142, Inscr. 4705, b, Add. 4814, c, Add. n. f. w.

Μεσορομάσσης, m. wahrſch. f. Ὀρομάσσης, Plut. ad princ. inerud. 3.

Μεσορῶμη, f. Ort in Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Μέσος, m. Mitterst. 1) einer, dessen Offenbarung (ἀποκαλύψει) Porph. Plot. 16 erwähnt. 2) Aucter, Inscr. 3, 4225, b.

Μεσοτροφονία, pl. Tage, an welchen die Rebrier ein gemeinſchaftliches Syſter darbrachten, Hesych.

Μεσότης, f. Μισότης od. Μεσότης.

Μεσοτίμολος, in Not. Eccl. p. 45 Μεσοτίμολος, in Hieron. epist. Lyd. n. 17 Μεσοτίμολος, in Hieron. p. 671 Μεσοτίμολος, St. Eudius am Berge Imolus, Novell. Leon. b. Louuel. p. 91. (m. Mesotimolus, Plin. 5, 29, 30.)

Μεσοτρίβας, m. Titel eines Stücks des Bläſes, Ath. 3, 111, c. f. Lex.

Μεσότηλος, m. Numidier, App. Lib. 83, bei Liv. 29, 29 Metzelus.

Μεσούιον, St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Μεσουρη, f. Μεσορη.

Μεσπιλα, f. Et. Assyriens am Tigris, Xen. An. 3, 4, 10. S. Μισπιλα.

Μέσσα, ep. (Il. 2, 582, Strab. 8, 364, Hesych.)

Μέσση, f. Mittelſtadt (nach Strab. a. a. O. u. Schol. Il. 2, 582 abgeführt aus Μεσσηνη), St. in Laconica bei Tanaos, beim j. Μεγαρο, Paus. 3, 25, 9 u. d. a. a. St. Aebul.:

Μέσσαβα, St. in Karlen, Heec. b. St. B. Einw. Μεσσαβείς, St. B.

Μεσσαβάται, pl. Gew. der Landschaft Μεσσαβατική, w. f. od. Μεσβατα, D. Per. 1015 n. Ptol. 6, 4, 3, der ſie falſchlich unterhalb Parataene in Persien anſieht.

Μεσσαίων των ή χώρα, in Elis, Strab. 8, 367, l. d. wo Meia. Μακισίων vermutet.

Μεσάλας, gen. α (Plat. Syll. 35. Brut. 41, App. b. civ. 5, 102) u. α (D. Cass. 37, 46, 51, 7), voc. (Plut. Brut. 40) Μεσάλα, (ό), d. röm. Messala, tab. Μέρκος - Ουαλέριος M., D. Cass. 47, 11, od. Μέρκος M., D. Cass. 37, 46, 47, 24, Ουαλέριος M., App. b. civ. 1, 40, D. Cass. 40, 17, od. M. ο Ουαλέριος, D. Cass. 49, 16, 38, 50, 10, ο M. ο Σίλλιος, D. Cass. 79, 6, M. Κορονίνος, App. Ib. 17, M. — Κορβίνος od. Κορονίνος, Plut. Brut. 45, App. b. civ. 4, 136. Bloß M. Ios. 14, 4, 4, Plut. Brut. 40—53 d., App. b. civ. 4, 38—5, 118, D. Cass. 40, 45—79, 5, d., Inscr. 3872, b, Add. 4472, 18.

Μεσσαλιανών αἵρεσις, Thphn. chr. 99, 10, Sp.

Μεσσαλίνα, ης, (ή), in Jo. Ant. fr. 88 Μεσσαλίνα, Messalina, die Gem. des Claudius, tab. M. Αγάσσα, D. Cass. 60, 12, sonst Ουαλέρια M., D. Cass. 60, 8, od. bloß M., Ios. 20, 8, 1, D. Cass. 60, 14—31, d. Fem. m:

Μεσσαλίνος, in Anth. Μεσάλλινος, gen. οδ (app. 333; u. οδ (IX, 694), (ό), d. röm. Messalinus, tab. Ουαλέριος M., D. Cass. 55, 29, Inscr. 2, 2976. — griech. Μισήνι, Anth. app. 333.

Μεσσάνα u. Μεσάνιος, f. Μεσσηνη.

Μεσσαπία, pl. Werbau (f. Μεσσαπία), Ort in Karien, St. B. Gew. Μεσσαπείς, wie auch der dort verehrte Zeus hieß, Theop. b. St. B. Paus. 3, 20, 3 jedoch nennt ihn viell. richtiger Μεσσαπείς, έως.

Μεσσαπία, ας, (ή), Werbau (d. i. vom Waſſer umflossenes Land, denn die folgende Landschaft ist ή επιχερρονησάουσι τῷ ἀπό Βρεντεσιού μέχρι Τεραντος Ισθμῷ, Strab. 6, 277, vgl. mit 282, u. eben dies bedeutet nach Curt. Griech. Ethym. 1, 96 u. 2, 57 μεσα- u. ἀπία, nach den Allen benannt von Μέσσαπος, w. f.), 1) Landschaft in Unteritalien von Brundisium bis zum Vorgebirge Tapygium, d. röm. Galabrien, Strab. 6, 277, 9, 405, D. Cass. fr. 2, 3, St. B. s. v. u. s. Ἀκυληία. Ἀμαζόνες. Χαλκίς, Plin. 3, 11, 16, Fest. Gew. Μεσσαπίος, οί, ων, Her. 7, 170, Pol. 2, 24, 3, 88, D. Sic. 13, 11, Plut. Pyrrh. 13. 15. Agis 3, D. Hal. 1, 37, Seymn. 366 (cod. μεσαιών), Strab. 2, 280, Paus. 10, 10, 6, D. L. 8, 1, n. 15, Ath. 3, 111, a. 12, 518, b. Demetr. b. Ath. 3, 109, a, Porph. v. Pyth. 22, Suid. s. Ἄρτος, St. B. s. v. u. s. Ἀκυληία - Σαλλεντία, d., Liv. 8, 24, u. statt der Gegend, Plin. 31, 2, 10. Adj. Μεσσαπίος, ία, ιον, f. B. ἔνος, Thuc. 7, 33, γλώσσι, Strab. 6, 282, vgl. mit Ov. met. 14, 513, 2) alter Name für Böotien, St. B. s. Βοιωτία, 3) St. in Messapia zwischen Uria u. Brundisium, Plin. 3, 11, 16, nach Harduin. j. b. Et. heißt ſie im Martyrol. 18. April Messana Apuliae. 4) Μεσσαπίοι, Volk in Locris zwischen Tritia u. Chalaen, Thuc. 3, 101. S. Μεσάπια.

Μεσσαπίον, (τό ὄρος), Werdenfels (f. Μεσσαπία), 1) Berg an der Ostküste Böotiens, nach St. B. in Subda, j. Σήψη, Aesch. Ag. 293, Strab. 9, 405, Paus. 9, 22, 5. Adj. davon Μεσσαπικός, St. B. 2) Berg in Böotien, Arist. h. an. 9, 45.

Μεσσαπόλις, f. (?) Pl. in Krete, Dion. Call. 128, f. 2. für Μεσάπιος, w. f., vgl. Lob. path. p. 290, n. 1.

Μεσσάπος, m. Werder (f. Μεσσαπία), 1) Vögel, angeblicher Namensgeber von Μεσσαπία u. Μεσσαπίον, Strab. 9, 405, St. B. s. Μεσσαπίον. 2) S. des Arpinum, R. von Cirium, Virg. Aen. 7, 691 u. Serv. dñm, Fest.

Μέσση, f. f. Μέσσα

Μεσσηνίς, ιδος, f. Mittelbach, 1) eine Quelle a) bei Therapne in Laconica, früher Πολυδεύκεια genannt, Paus. 3, 20, 1, dies viell. die Il. 6, 457 genannte, 2) Quelle bei Phera in Thessalien, Strab. 9, 432, Hesych.

Μεσσηνέως, έως, m. Mittelhaus (f. Μεσσηνη), Mannen., Inscr. 2, 2671, Sp.

Μεσσηνη, ης, (ή), der. (Pind. P. 4, 228, Theoc. 22, 157, Anth. VII, 435. Plan. 1, Inscr. 3, 5984, B, 54, vgl. mit Abr. Dial. II, 134) Μεσσαίνα, Mittelshausen (entst. aus Μέσσα, f. Lob. paral. 116), 1) südwestliche Landschaft des Peloponnes, früher in Od. 21, 15, Paus. 4, 1, 4 ein kleiner Landſtrich um Phera, später mit einer Stadt gleichen Namens, Strab. 8, 358, Ptol. 3, 16, 8, s. 12, 19, Scyl. 45, Paus. 4, 1, 3, 26, 6—31, 5, St. B. u. so überh. die Späteren, wie Ath. 5, 211, d. 212, a, H. S. Tyr. fr. 3, 4, Ar. Lys. 1141, Xen. Ages. 2, 29, Hell. 5, 2, 3—7, 1 36, d., Plat. Alc. 122, d. legg. 3, 683, c. ep. 8, 354, b, d., Isocr. 4, 61—12, 253, d., Dem. 6, 13—17, 7, d., Lys. 62, Din. 1, 73. Hgte. Auch hieß später noch öfters die Landschaft Μεσσηνη, O. Sic. 19, 54, St. B. s. Αιγυπία — Παρά, d., Plut. Arat. 47, d., Nic. Dam. fr. 39, Schol. Il. 9, 150, während man die Landschaft gewöhnlich ή Μεσσηνία nannte, Scyl. 45, Pol. 2, 5—5, 92, d., D. Sic. 8, 21—11, 64, Plut. Philop.

21. Ages. 35, Strab. 6, 280—8, 367, δ., Seymu. 530, Ptol. 3, 16, 7. 21. Ael. v. h. 6, 1. Paus. 3, 2, 3—8, 1, δ., St. B. a. *Αλφειο-Τριπολις*, δ. *Βιδω*. Nicht *Μεσσηνία* auch für *Μεσσηνίον*, Plat. legg. 3, 698, e, D. Sic. 15, 68, Epichm. aber war wegen seines harten Schiffs unter der laedämonischen Herrschaft (f. Tyr. b. Paus. 4, 14, 5) zu sagen: *Θουλότορος Μεσσηνίας*, Zen. 3, 39, Macar. 3, 35, mant. prov. 1, 45, Liban. or. T. II, p. 70. (Sw. a) *οἱ ἀπὸ Μεσσηνίας*, Strab. 3, 157, Anth. VII, 381, tit., ob. *οἱ ἐν Μεσσηνίᾳ*, Schol. Arist. fol. 43 b. Bait.-Saupp. or. fr. II, p. 154. b) *Μεσσηνίος*, or. Her. 3, 47—9, 64, δ., Thuc. 2, 25—7, 57, δ., Plat. legg. 6, 777, c, Xen. rep. Ath. 3, 11. Hell. 6, 5, 33—7, 5, 5, δ., Isocr. 5, 74—12, 255, δ., Lye. 105, Dem. 5, 18—18, 296, δ., Xighe, mit *οἱ σωρείας*, Paus. 5, 26, 1, u. zum Unterschiede von den sicilischen *M. ἐκ Πελοποννήσου*, Paus. 6, 2, 10. Meber die in Athen befindlichen f. Dem. 20, 131. Man nannte daher die Stadt auch *ἡ Μεσσηνίων πόλις*, Pol. 3, 19, Strab. 8, 361, u. das Land *ἡ Μεσσηνίων χώρα*, Pol. 4, 5—5, 92, δ., od. bezeichnete die Sache od. das Land od. die Güter derselben durch *τὰ Μεσσηνίων*, Paus. 4, 13, 6, 21, 10, 22, 4, od. feste *Μεσσηνίον* selbst für's Land, Isocr. 6, 23, 12, 91, Paus. 4, 13, 1, 17, 8, wie man wohl auch einen Theil der spartanischen Heloten so bezeichnete, Thuc. 1, 101, 5, 35, Isocr. 6, 28, D. Sic. 11, 63, Plut. Pel. 24, Paus. 4, 23, 1, 24, 6. b) *Μεσσηνιαταί*, Schol. Arist. fol. 43, f. Bait.-Saupp. orat. fr. II, p. 154. Adj. a) *Μεσσηνίος*, *ία*, *ιον*, tot. (Pind., Theocr.) *Μεσσηνίος*, f. *ἡ* od. *χώρα*, Thuc. 4, 3, Paus. 4, 4, 3, 14, 3, Plut. Pel. 24, Snid. s. *Ἐπιδουρος*, D. Chrys. or. 15, p. 242, *πόλις*, Strab. 8, 360, *ἄνδρες* u. *ἄνθρωποι*, Od. 21, 18 (Paus. 4, 1, 3), Dem. 6, 20, Paus. 4, 6, 1, 3, *γέροντες* d. i. Heister, Pind. 6, 35, *Ἰδας*, Theocr. 22, 207, *χώρα*, Phanod. b. D. L. 1, 5, n. 1, 6, Plat. legg. 3, 690, d auch *οἱ περὶ Μεσσηνίαν βασιλεῖς* = *Μεσσηνίον*. b) *Μεσσηνίς*, *ιδος*, f. St. B. Schol. II, 9, 150, 3, *ἡ* od. *πόλις*, Thuc. 4, 41, or. b. Paus. 4, 12, 7, u. D. Sic. exc. Vat. p. 7, St. B. s. *Οἰχαλία*. 2) Et. Siciliens, das frühere Zankle, welches die Messenier so umnannten, Her. 7, 164, Thuc. 6, 4, D. Sic. 4, 85, 15, 66, Strab. 6, 268, Paus. 4, 23, 8, bei den Römern (Cic. Verr. 2, 5, Caes. b. civ. 2, 3, 3, 101, Plin. 3, 8, 14, Mel. 2, 7, M., u. auf Münzen, f. Torremuzza Sicil. vet. num. p. 43 ff., Dorrill. Sic. II, 290 u. f., Rasche Lex. num. III, p. 578) Messania genannt, f. Messina, Thuc. 3, 90—5, 74, Scyl. 45, Pol. 1, 7—52, D. Hal. exc. 4 (hist. gr. fr. praef. II, p. 40, 41, D. L. 8, 2, n. 11, Ptol. 3, 4, 9, (M(ε)σσηνίᾳ), D. Sic. 14, 78—23, 2, Plut. Tim. 20—(Dion. 48, 5, App. Samn. 9—b. civ. 2, 97, D. Cass. fr. 40, 8—lib. 49, 11, δ., Strab. 6, 253, 266, Ath. 7, 322, a, Andr. in Eus. pr. ev. 10, p. 464, St. B. Seymu. 293 (cod. *Μέσση*). — Paus. 4, 26, 3—5, 26, 5 nennt sie zum Unterschiede von der vorigen *ἡ ἐπὶ πορθυῖ (Meerenge von Messina) M.*, u. Archestr. b. Ath. 3, 92, d *τὴν στενοπορθυῖδα*. Sw. *Μεσσηνίος*, Thuc. 8, 90—6, 48, δ., D. Sic. 13, 4—21, 34, δ., Plut. Tim. 34, Dion. 58, Ath. 1, 4, a, Strab. 6, 268, Snid. s. *Ἀριστοτέλης*, D. Cass. fr. 93, 4. Paus. nennt sie zum Unterschiede von den vorigen *τοῖς ἐπὶ τῇ πορθυῖ M.*, 6, 2, 10. Man nannte die Stadt daher auch *τὴν Μεσσηνίων πόλιν*, Pol. 1, 10, u. die Landschaft *τὴν Μεσσηνίων γῆν* od. *χώραν*, Thuc. 3, 88, Pol. 1

15, 3, 26. Adj. ist a) *Μεσσηνίος*, f. *ἡ* *Ὀϊνος*, Strab. 6, 268, b) *Μεσσηνίς*, f. *ἡ* *γῆ*, D. Sic. 8, 14. Doch heißt die Landschaft auch *ἡ Μεσσηνία*, Theophr. b. pl. 8, 2, 8, D. Sic. 11, 76, 14, 90, Plut. Tim. 30, 3) Insel im Tigris, D. Cass. 68, 28, 4) *Μεσσηνίη*, L. des Triepas, Gem. des Polycaon, nach welcher Messene im Peloponnes benannt sein soll, Paus. 4, 1, 1—9, 27, 1, 6, 31, 11, 6, 3, 9, Anth. app. 192, 5) *Μεσσηνίος*, m. Männern., Philibist. T. IV, 57 f. *Σ. Μίσση, Μίσση (Μέσσα), Μεσσηνίη u. Μεσσηνιακός*.

Μεσσηνιακός, *ἡ* *ὄν*, 1) Adj. zu Messenien im Peloponnes gehörig, dasselbe bezeichnend, f. *ἡ* *πόλις*, Arist. pol. 5, 7, Strab. 6, 278, Hesych. s. *παρο-δένιος*, sonst auch *ὁ κατὰ τὸν M.* od. *ὁ πρὸς M.* *πόλεμος* genannt, Pol. 4, 5, Plut. Cleom. 19, auch *ὁ Μεσσηνίων πόλεμος*, Paus. 4, 17, 3. — *ἐκκλησία*, Arist. rhet. 3, 17, *ἔπη*, Ath. 13, 599, e, *πόλις*, Strab. 8, 359, St. B. s. *Ἀμφιγυνία, Πέλος, Ἀσίνη*, Strab. 8, 339, 359, *τόποι*, Strab. 8, 366, *πείδιον*, Strab. 8, 361, *παράπλους*, Strab. 8, 362, insbes. *ὁ M. κόλπος*, der Messenische Meerbusen, der vom Vorgeb. Akritas bis zum Vorgeb. Sphrydes od. der landsbürgische Ägäurum reicht, Ptol. 3, 16, 8, Strab. 8, 335—362, δ., Plin. 4, 5, 8, 2) Subst. a) (*ὁ*) *-κός*, Titel einer Rede des Meidamas, Arist. rhet. 1, 13, 2, 23, b) *ἡ* *-κῆ*, verk. *γῆ*, Strab. 8, 366, c) *τὸ -κόν*, der messenische Bestandtheil der spartanischen Heloten, Paus. 3, 11, 8, d) *τὰ -κά*, Beschreibung, Geschichte u. f. w. von Messenien, Ath. 6, 271, f. 14, 657, d, Plut. Arat. 49, Pol. 26, 2.

Μεσσηνίων, ὠμος, m. Mittelmärfier (vgl. *Μεσσηνίη u. Μεσσηνίος*), Sklavennamen, Plaut. Men.

Μέσσης, *Σ.* des Niammos, Nachfolger des Armais in Aegypten, Man. 5, Theophr. ad Aut. 3, 20.

Μεσσαίος, *ὁ* (= *χριστός*, d. i. der Gesalbte, N. T. Io. 1, 42), Bezeichnung des hebr. Maschiah, N. T. Io. 4, 25.

Μεσσηνίος, *ἄ*, m. Inscr. 4 9182, Sp.

Μέσσιος, *ον*, m. d. röm. Messius, Inscr. 3, 6258, 6, Sp.

Μεσσοά, f. Mittelhof, Mittelheil, 1) Ort Laconia's, St. B., nach Strab. 8, 364 ein Theil Spartas, Sw. *Μεσσοάτης*, St. B., Snid.; in Inscr. 1, 1338, 1 *Μεσσοάτας*. 2) eine Phyle in Sparta, St. B. *Σ. Μεσσοά*.

Μεσσοουλία, f. Inscr. 2, 2821, 2822, Sp.

Μέσσυλοι, f. *Μεσσύλοι*.

Μέσσωγος, (Mitterfels?). Hauptgebirge Lydiens, f. *Καλασθραβή*, Sw. u. Adj. *Μεσσωγίτης*, f. *ἡ* *Ὀϊνος*, St. B. *Σ. Μεσσωγίς*.

Μεσσανίς, f. ein See, Schol. Eur. Ale. 604, Sp.

Μεσσηλάτα, Ort des asiatischen Iberiens, Ptol. 5, 11, 3.

Μέστος, m. ähnl. Vollsack, Mannen., Inscr. 3, 5638, Sp.

Μεστράμ, f. Ios. 1, 6, 2 gen. *Μεστράμω*, f. Io. Ant. fr. 1, 21 u. Cedren. 1, 21, 14, 23, 2, 27, 1, 32, 16 *Μεστράμ*, b. Euseb. in Mai scripta coll. 1, 2, p. 24 *Μεστράμ*, hebr. Benennung des Aegyptus, *Σ.* des Chanaan, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 17, Chron. pasch. 45 (1, 81), Synecell. 52 (98). 91 (170). 103 (193). *Σ. Μήρης*.

Μέστρον, nach Io. Ant. fr. 1, 21 *Μεστρέμ*, hebr.

Benennung Aegyptiens, Einw. *Μεστραίοι*, Ios. 1, 6, 2.

Μεστριανός, (ό), comes, Gesandter des Ricinius an Constantin, Petr. Patr. fr. 15. Nechl.:.

Μέστριος, m. d. lat. Mestrius, dach. *Φλώρος Μ.*, Freund des Plutarch, Plut. Oth. 14, Suet. Vesp. 22 u. wahrsch. auch Plut. qu. conv. 1, 9, 1, wo man i. *Μετρίω Φλώρω* liest. Andere: *Μ. Σώλλαρος*, Inscr. 1732, *Μ. Ιλλούταρχος*, Inscr. 1713, *Ζ. Α. Αίλ. Μ.*, *Σπένδων*, Inscr. 2, 8663, B. 11.

Μεσφρής, m. R. von Aegypten, Erbauer der ersten Obelisken, Plin. 36, 64, 69.

Μέσχη, f. *Ινέσχη*.

Μεσχήλα, f. Et. an der Nordküste von Afrika, D. Sic. 20, 57.

Μεσχιθά, Et. Iberiens, Agath. 2, 22 (112, 19), Sp.

Μέσχοι, Volk am Kaukasus, Proc. b. Goth. 4, 2, Sp.

Μεσώγης, ίδος, (ή), = *Μεσσωγίς*, w. f., das Hauptgebirge Syriens, Strab. 9, 440, 13, 629, 14, 636—650, d. Bei Ptol. 5, 2, 13 ist *Μεσώγης* u. *Μεσώτης* v. l. für *Μεσγίτης*.

Μέσων, v. l. für *Μαίσων*, w. f., Zen. 2, 11.

Μεσώχρις, m. R. von Aegypten (4. R. der 3. Dyn.), Memphis, Afric. b. Syncell. 56 (104).

Μεταβολή, f. Wechselburg, Ort von Melangia, Cinn. 3, 17 (127, 22). Nic. Br. 2, 18 (81 exir. 82), Sp.

Μεταβον, n. (nach *Μεταβος*, w. f., benannt, Strab. u. St. B.), anderer u. zwar barbarischer Name der Stadt *Μεταπόντιον*, w. f., Strab. 6, 265, St. B. s. *Καυλωνία* u. *Μεταπόντιον*. Syn. (*Μεταβοί*), b. Hesych. falsch *Μεταβολοί* genannt.

Μεταβος, m. (nach Et. M. Umlauf, nach St. B. s. *Μεταπόντιον* und Strab. 6, 265 barbarisch = *Μεταπόντος*), 1) S. des Eusebios, nach welchem *Μεταπόντος* auch *Μεταβον* soll genannt worden sein, mit einem Heren in Metapont, Strab. 6, 265, St. B. s. *Καυλωνία* u. *Μεταπόντιον*. Eust. zu D. Per. 368, Serv. Virg. Aen. 11, 540, Vell. Pat. 1, 1, 1, c. des Alfabas. Et. M. 579, 28, denn *Μεταβος* war = *Μεταπόντιον*, St. B. s. *Αίβας*. 2) R. der Volcker, Herr von Fluveraum. B. der Camilla. Virg. Aen. 11, 540. Hyg. f. 252. — Suid.

Μεταγείναια, n. Neusiedler *ἡσυχία ἐπὶ ὠρῶν ἔργον τοῦ μετοικισμοῦ, τὴν πρὸς ἐτέρονς γυναικῶν εἰσβολὴν καὶ ἡλικίᾳ ἐκδεχόμενοι καὶ στεγάζοντες*, Plut. exil. 6), Zeit in Athen zu Ehren der *Ἀπόλλων Μεταγείνιος*, Plut. a. d. Nechl.:.

Μεταγείνιος, m. Menesther, 1) Bein. des Apoll., Lysim. b. Harp., Suid. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3155. Nechl.:.

Μεταγεινιών, ὄρος, (ό), Neusiedlermond, mit u. ohne *μῆνη*, Menat, a) in Athen. = Septemher, Plut. Popl. 14, der in Böthen *Ἰάννιος* hieß. Plut. Cam. 19, u. bei den Tertiern *Καρινός*, Plut. Nic. 28. S. Antiph. 6, 44, Isae. 3, 57, Dem. 42, 5, 50, 4, 56, 3, Hyp. b. Harp., Arist. h. an. 5, 17, Theophr. h. pl. 7, 1, 2, D. L. 10, n. 10, Plut. Dem. 28, exil. 6 u. d. c. a. Et. b) in Rhodus, Porph. abst. 2, 54, c) in Rea, = *Πεταγείνιος*.

Μεταγειτονιών, ὄρος, n. in Phikis, Ht 9, n. 4 *Μεταγειτόνιον*, = *Μεταγεινιών*, w. f., Ross Dem. Ant. n. 8.

Μεταγένης, ους, ια, acc. ἦν (Ath. 6, 271, a) u. εα (Inscr. 2905), m. Spātē (d. i. später ob. nachher geboren), 1) Lacedämonier, Thuc. 5, 19, 24. 2) Athener, a) S. eines Elaven (Suid., Eudoc. p. 308), Dichter der ältern attischen Komödie, dach. *ὁ καμικός*, Ath. 6, 228, e. 271, a, Zeitgenosse des Aristophanes, Ath. 8, 855, a—15, 700, f. d. Harp. s. *αὐτὸς*, Schol. Plat. ap. 23, e, Schol. Ar. Av. 1297. S. Mein. i, p. 218. frg. II, 751 ff. b) Sphettier, Aeschin. 1, 100, 2, 134. c) *ἱε Κοίλης*, B. eines Epigenes, Inscr. 158, a. d) *Ευπέτιος*, Banmeister, Plut. Per. 13. 3) Kritier aus Knossos, Architekt, Vitruv. praef. zu L. VII, §. 12, 16. 4) Parier, Geschichtsför. (?), Inscr. 2905, A, 12. 5) Anterer, Inscr. 3723, 3.

Μεταγόνια, τὰ, b. Ptol. 4, 1, 10 u. Plin. 5, 3, 2 *Μεταγόνις χώρα*. Neuroden (wahrsch. von den neu od. hintennach gegründeten Orten der Karthager benannt), Distrikt an der Nordküste von Mauritania Tingitana, Pol. 3, 83. Syn. *Μεταγωνίτης*, *ἵται*, Pol. 3, 83, Ptol. 4, 1, 10, b. Strab. 3, 170 *Μεταγώνιον ἔθνος*.

Μεταγών, m. Wchter (d. i. der hinten folgt), Substantiv. Grat. Cypri. 209, 221.

Μεταγόνιον, τό, nach St. B. b. Hecat. sem., Neurode, 1) Hafenstadt (u. Vorgebirge) in Mauritania Tingit. (f. *Μεταγόνια*), Strab. 17, 827—829. Syn. *Μεταγωνίτης*, St. B. 2) Vorgebirge an der Grenze zwischen Mauritania und Africa propria, Mel. 1, 7.

Μεταγωνίτης, ἄκρα, Neuberg. Vorgebirge in Maurit. Tingit., wahrsch. die Spitze des Golfs von Melilla. Ptol. 4, 1, 7.

Μεταγωνίτης, f. *Μεταγόνια*.

Μεταδίδες, pl. asiatisches Volk. Theophr. h. pl. 9, 20, 5.

Μεταθέμενος, (ό), Wandel. Prin. des Philosophen Dionysios von Heraklea, D. L. 7, 1, n. 19, 4, n. 1, Ath. 7, 281, d, 10, 437, e.

Μετακόκκω (viell. w. als dat.), Nachgranatener. Tag nach dem Feste der Proserpina (oder der Pubertät), Hesych. n. Schmidt basf.

Μετακομψή, f. Et. in Doketaskornus auf einer Insel des Meeres, = *Ταχοναία*, w. f., Ptol. 4, 3, 74.

Μετακον, Et. am Sinus Sachalites an der Südküste von Arabia Felix. Ptol. 6, 7, 11.

Μεταλία, f. = *Μετέλλα*, L. des Metellus, Pythoch. b. Plut. parall. min. 14.

Μεταλλία, n. pl. Grubenhagen, 1) Kastell Thraciens am Jßter, Proc. aedd. 4, 11 (207, 29). 2) Et. im Südwesten Serbiens, It. Ant. p. 81.

Μεταλλεύς, ἴων, pl. Bergleute, Stück des Pherecrates, Ath. 3, 96, a—15, 685, a, b. Derselbe, Ath. 7, 522, a, erwähnt auch eine Schrift des Philo mit dem Titel: *ὁ Μεταλλικός*.

Μεταλλοί, n. Grubenhagen, Et. am Kastellus in Indien, Nonn. 13, 472.

Μεταλλος, m. Spierling, 1) B. des Ischthos, D. L. 2, 10, n. 8. 2) Egidius n. Gründer des *Μεταλλεύς μύθου*, Hesych. u. Et. M. s. v., richtiger *Μεγαλλεύς* u. *Μεγαλλεύς*, w. f., vgl. mit Cober. orat. p. 127.

Μεταμβριανοί, pl., so meistens auf Münzen statt *Μεταμβριανοί*, w. f., K.

Μεταμείλια, f. Reue, Tzetz. Epp. 12, Sp.

Μετανάστης, pl. ai, m. Neugebauer (f. Paus.), 1) Bein. der Babylonier, welche sich von ihrem Vater-

lande u. Völke getrennt u. an der Donau in der Nähe der Quaken niedergelassen hatten. Marc. p. mar. ext. 2, 38, Ptol. 3, 7 u. 3, arg. 2—8, 11, 1, 5. 2) S. des Aristarchos, Paus. 7, 1, 6.

Μετάνειρα, ας, ep. (b. Cer., Nonn.) ης, f. Gaius r. d. i. die männlich od. tüchtig gewordene, 1) Gem. des Kleas, von Nonn. 19, 82 ἀρχαίη genannt, h. Cer. 161. 206, Nonn. 19, 88—47, 48, 5, Apd. 1, 5, 1. Paus. 1, 39, 1, Or. Fast. 4, 539. 2) Wirtshaus der Meida, Götze, παγκάλη (Ath. 13, 592, b), f. Dem. 59, 19—23, Plut. x orat. Lys. 15, Ath. 3, 107, e. 13, 587, d—593, f, 6. Epflas' Brief an dieselbe. Suid. s. ὁμοῖ, Poll. 7, 130, Schol. Plat. 347, ed. B.

Μετάνοια, f. zur Reue, Kloster bußfertiger Diener in Konstantinopel. Proc. aedd. 1, 9 (200, 10), Sp.

Μέταον, n. Mittelsdorf (?) (nach Hellan. nach dem Dorfbauer Μέτας benannt, w. f.), St. auf Lesbos, Hellan. b. St. B.

Μέταρα, ης, (i), viell. Mitterburg. St. im Westen Aetoliens (nach St. B. in Akarnanien), Pol. 5, 7, 13. Gm. Μεραπίος od. Μεραπίς (Mein. vermutet Μεταπίτης), St. B.

Μεταπόντιον, ov, (to), in Strab. 6, 264 als femin., wo πόλις dazu zu denken ist, in Et. M. s. v. ὁ Μεταπόντιος, b. Suid. Μεταπόντιος als Stadt ὁληκῶς, in App. Hannib. 35 u. D. Chrys. or. 33, p. 401 aber ὁ Μεταπόντιος die Gm. = Μεταπόντιον, lat. Metapontum (Mel. 2, 4, Plin. 3, 11, 15, 14, 1, Liv. 1, 18—27, 1, 6, Cic. Fin. 5, 2, Iust. 12, 2. Seebausen (nach Hesych. ist μεταπόντιος = διαπόντιος), Stadt an der Südküste Euboiens, welche nach St. B. s. v. u. s. Αἰγίνας früher Σίρις od. Αἰγίνας u. barbarisch Μέταρον, w. f. hieß. Her. 4, 15, Thuc. 7, 83, Seyl. 14, Blate. Gm. a) Μεταπόντιος, Her. 4, 15, D. Sic. 13, 3, 20, 104, App. Hann. 35. D. L. 8, 1, n. 15, 8, 6, n. 1, Porph. v. Pyth. 170—207, 5. Polyaen. 5, 2, 21, Paus. 5, 22, 5, 6, 19, 11, Ath. 11, 479, f, 13, 605, e, Luc. Gall. 18, Schol. Aeschin. 2, 15, Apost. 17, 87, St. B. s. v. u. s. Αἰγίανον. Αἰγώρεα. Αἰγίριον. Gebirg auf Rhodien: Rasche Lexic. III, 1, p. 616, u. lat. Liv. 22, 41—27, 16, Iust. 20, 2. Fem. -ίνη, St. B. b) Μεταπόντιον, Thuc. 7, 33, 57, Pol. 10, 1, Plut. apophth. Lac. 15, D. Per. 368 u. Eust. dazu, Hesych. s. Εἰκόλος, πειδοκόρος. Die Landschaft ή Μεταπόντινη, Strab. 6, 255. Subst. Μεταπόντιος, als Eigenn. D. Sic. 4, 67, Suid. Aehnl.:

Μεταποντίς, f. früherer Name von Ephe, St. B. s. Σούρ.

Μεταπόντος, m. Seebaus, S. des Eisyphos, = Μέταρος, heros in Metapontum, Strab. 6, 265, Eust. in D. Per. 368, Et. M. s. v.

Μεταρίς, f. εἰσχυρίς, Wuchst an der Südküste des ion. Britanniens, j. the Wash, Ptol. 2, 3, 6.

Μεταρίστη, f. Frauenn. Athenetin, Ross Dem. Att. 186 (wahrst. Μεγαρίστη).

Μετάρχιος, m. Amteswechsel (eigtl. Monat des Beamtenwechsels), Novat in Areta (24. Decr.—23. Jan.), Hemerol. Flor.

Μέτας, m. (wenn griech. Mitterer, vgl. Hesych. μέτην = μέσην, wo aber Schmidt μεσάτην oder μετάνν vermutet). Dorfbauer u. Gründer von Μέταον, Hellan. b. St. B. s. Μέταον.

Μετάρωπος, m. St. im Gebiete der Melanchläner

im asiatischen Sarmatien, viell. = Θέσσους b. Ptol., nach Lap. j. Kamisiliar, Seyl. 79.

Μέταρος, m. 1) St. in Umbrien, j. Mataro, Strab. 5, 225, Mel. 2, 4, Hor. od. 4, 1, 38, M. 2) St. an der Ostküste von Bruttium, j. Marro, Strab. 6, 256, Plin. 3, 5, 10, 5. Daron war benannt die St. Metarium, Mel. 2, 4, Solin. 8.

Μεταφερόμενος, (ὁ), der Berichterstatter. Titel eines Eudäres des Psithyros, Ath. 3, 118, b.

Μετάρχοιον, (το). Schlußraum, Kastell in Boeotien zwischen Orchomenos u. Geronea, die nach zweifelh. Lesart b. St. B. Androt. soll Μετάρχοιος genannt haben, Ephor. b. St. B., Schol. in Arist. Eth. Nic. 3, 8, p. 49 (Ephor. fr. 153). Gm. ἐκ Μετάρχοιου u. Μετάρχοιός, St. B.

Μετάρβοι, Volk im asiatischen Sarmatien an der Nordküste des Pont. Eux., Ptol. 5, 6, 18.

Μετέλιος, m. = Μιτέλιος, Inser. 3, 5898, 12. **Μέτετρα**, Ort in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 9.

Μετέλλα, ης, (i), d. röm. Metella, Plut. Syll. 6—37, 6. Pomp. 9. Cat. min. 3. S. Μεταλία.

Μετέλλος, ov, (ὁ), dual. (App. b. civ. 4, 22) Μετέλλω, pl. Μετέλλω, Plut. Coriol. 11, u. Μετέλλων οἰκία, Plut. Cat. min. 26, d. röm. Geschlecht der Metelli, das. Πάρις M., D. Sic. 12, 60, Plut. Syll. 31. Κεχάριος od. Καυχίλιος M., Plut. Mar. 4. Pomp. 2, 6. regg. apophth. s. v., D. Cass. fr. 57, 59, l. 55, 30, App. Illyr. 11, Καυχίλιος — M., App. Iber. 76. — b. civ. 1, 68. Καυχίλιος M. ὁ Μακεδονικός, Plut. fort. Rom. 4. Λεύκιος Καυχίλιος ὁ καλούμενος Μετέλλος, D. Hal. 2, 63. Καυχίλιος M. ὁ εἰσεβής, App. b. civ. 1, 80, M. Κέλερ, D. Cass. 37, 54, (ὁ) M. ὁ Κέλερ, Plut. Cic. 29, D. Cass. 37, 27—38, 7, 6. Κοίντος Καυχίλιος M., App. b. civ. 1, 28, Κοίντος M., Plut. Rom. 10. Cic. 16. qu. rom. 38, Κοίντος M. — ὁ Κορνηκός, Ios. 14, 1, 2, Κοίντος — M., Plut. Tib. Gracch. 14, Λούκιος M., D. Cass. 36, 6, Λεύκιος τις M., D. Cass. 41, 17, Μάρκος M., Plut. fort. Rom. 4, Νέπως M., Plut. Cat. min. 20, M. Νέπως, App. Mithr. 95, D. Cass. 37, 38, M. — Νέπως, Plut. Cic. 26, 28. regg. apophth. Cic. 5, ὁ M. ὁ Νέπως, D. Cass. 37, 42—39, 54, 6. M. Ηἰός, Plut. Crass. 6, M. ὁ Ηἰός, Plut. Cat. maj. 24. M. — Ηἰός, Plut. Pomp. 17, Ηἰός M., Apoc. 15, 72. Syriac. war Σύλλων φιλία καὶ Μετέλλων τοῦ Ηἰών, Apost. 15, 72, val. mit Plut. regg. apophth. s. Σύλλα. bei den Griechen heißt er auch M. ὁ εἰσεβής, App. b. civ. 1, 103, D. Cass. 37, 37, 40, 51, M. Σητίων, Plut. Pomp. 55, u. Σητίων M., Plut. Cat. min. 7, Cic. 15. Andre Beinamen sind: M. ὁ Αἰσχυρινός, Plut. mus. 17. M. ὁ Κορνηκός, D. Cass. fr. 111, 5, M. ὁ Νομαδικός, Plut. Luc. 1, auch M. ὁ παλαιός genannt, Plut. Cat. min. 32. Βλέβ M., D. Sic. 36, 9—38, 2, 6, Ios. arch. 14, 2, 3, b. Iud. 1, 6, 2, Plut. Mar. 4—garr. 9, 6, App. Sic. 6—b. civ. 2, 41, 5, D. Cass. fr. 74—1, 38, 7, 6, Philog. Trall. 6. Phot. 97—Inscr. 3, 4039, 12, 5591. Er u. seine Leute, αὐτὸν περὶ Μετέλλω, Plut. Sert. 18, 27, Cat. min. 28. Leute wie er: Μετέλλω, Plut. Lys. et Syll. c. 1, Cass. 15. Das Beizahlen des M., τὰ Μετέλλω, Plut. Pomp. 31. Verwechselt mit Ἀντόλος, Plut. parall. 17. S. Μεταλός.

Μετέρκωπα, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Μετέων, *ωνος*, m. Et. in Syrien, Pol. 29, 2.

Μετρώριον, n. Wolfenbürg, eine Stadt, Ephr. mon. 9334, Sp.

Μετρίλις, *εως*, ei, f. Wallendorf (wah! = ausländisch). Ort in Unterägypten. Ael. n. an. 11, 17, Ptol. 4, 5, 47, St. B. (cod. *Μετρίλις*), Hauptstadt des *νομού Μετρίλιτης*, Ptol. 4, 5, 47, St. B., Plin. 5, 9, 9.

Μετρίλιος, Kastell Maccedoniens. Proc. aed. 4, 4 (280, 5), Sp.

Μετρίλιος, *ον*, (ό), pl. (D. Hal. 3, 29) *Μετρίλιον*, plebej. Geschlecht in Rom. Plut. Fab. Max. 7—9, 6, er u. seine Leute, *οί περί τόν Μετρίλιον*, Ios. b. Iud. 2, 17, 10.

Μετινί, afrikanisches Volk, Inscr. 2, 5127, B, 15, Sp.

Μετρίων (?) Ort, Inscr. 3, 5128, 26, Sp.

Μέτιος, m. altitalischer Name, = *Μέτιος*, w. f., *Μ. Φουβέντιος*, Plut. parall. 7, *Μ. Πομπουσιανός*, D. Cass. 67, 12.

Μετιών, *όντος*, m. Nachgänger, Stück des Philemon. Ath. 4, 183, a, 8, 340, e.

Μέτοικος, m. Schutzwesandter. f. Lex., Titel eines Stückes des Antiphanes, Ath. 4, 170, d. *Μετοίκια*, *τά*, nennt Plut. Thes. 24 das *ἔθρ* der Synefien.

Μέτοικος, m. Pythagoriter aus Sybaris. Iambl. v. Pyth. 267. Vgl. *Μετωπος*.

Μετούλον, in App. III. 19 Μετούλον, Hauptstadt der Zaphren an der Grenze Liburnens, Strab. 4, 207, 7, 314, D. Cass. 49, 35. Gw. *Μετούλοι*, *οί*, App. III. 19.

Μέτοχος, m. Gesehl. Mannen., Inscr. 3, 4219, Sp.

Μετρητής, m. ähul. Ruffe (f. *μετρητής* im Lex.), Wein. des Rhodiers Xenarchus als gewaltigen Trinker, Ath. 10, 436, f.

Μετρίανός, m. viell. = *Μεστριανός*, f. *Μέτριος* u. *Μέστριος*, Mannsname, Agath. 3, 14 (171, 8), Sp.

Μετρίκις, w. Μααβ (?). Mannsname, Inscr. 4, 9559, Sp.

Μέτριος Φλώρος, = *Μέστριος*, w. f.

Μετρότιμος, m. (viell. für *Μητρότιμος*), *Ὁρθεύ*, Iscr. 470.

Μέτρων, m. Eigenn., Hippocr. Epid. 7, 18 (Mein. vermuthet *Μήτρων* od. *Μέτων*).

Μετρία, f. d. röm. Mettia, Inscr. 3, 6620, Sp.

Μέττιος, *ον*, (ό), n. röm. Mettius, f. *Μέτιος*, lat. *M. Κοίρειος*, D. Hal. 2, 42, 46, u. *M. Φουρέτιος*, D. Hal. 3, 5, bloß *M.*, D. Cass. fr. 7, 2. — Inscr. 3, 4279, 4280, 5908. — Aegyptier, Schow, Chart. pap. 11, 14.

Μεττόους, in. Aegyptier, Schow Chart. pap. 10, 29.

Μέτων, *ωνος*, voc. (Ar. Av. 1010) *Μέτων*, (ό), Gesehle, 1) Abhener. *Μετωναίς* (f. Philoch. in Schol. Ar. Av. 997 u. Ael. v. h. 10, 7, nach Euphr. in Schol. a. d. aus Kolonos), Artzt (Suid.) u. berühmter Astronom (Ael. v. h. 10, 7, 13, 12, Plut. Alc. 17, Nic. 13, Suid., Schol. a. d. S.), der durch die zugleich mit Eusebion gemachte Einkünkung eines neunzehnjährigen Obolus die Uebereinstimmung des *Ἰουλιαν* u. *Μοντηνιαίου* herzustellen suchte. Sein Jahr *Μέτωνος ἐνιαυτός*, wurde berühmt, D. Sic. 2,

47. 12, 36, Schol. a. d. Suid., u. sprichw. app. prov. 3, 88, so daß man von langem Hinausziehen einer Sache sagte: *ἀναβιβλίσθαι εἰς Μέτωνος ἐνιαυτόν*, app. prov. 3, 88, vgl. mit Nicet. Chon. p. 279 u. Cic. Att. 12, 5. 2) Aegyptier, S. eines Empedocles u. B. des berühmten Empedocles, D. L. 8, 2, n. 1. 11, Plut. plac. phil. 33. 3) Parier, Pythagoriter, Iambl. v. Pyth. 257, 267. 4) Eretinier. Plut. Pyrrh. 13, D. Cass. fr. 39, 10. 5) ein Schulverderber des Cicero, Cic. Att. 12, 3, 51.

Μετώνομος, m. * Neugeburt, wie Neugeborenen, Mannen., Inscr. 2, 2953, b, 26.

Μετώπη, f. dor. (Pind.) *Μετώπα*, Sternbach = Stirnbach d. i. mit der Stirn od. vorwärts dringend, od. Stirnschmuck, eigl. Stirnbund = *μετωπίς*. 1) Bl. in Asadien, Call. h. 1, 26, der als Stier abgebildet wurde, Ael. v. h. 2, 33. 2) L. des Euton, Gem. des Mepus, M. der Thebe, Pind. Ol. 6, 144 u. Schol., D. Sic. 4, 72, App. 3, 12, 6, Et. M. 450, 44. 3) L. des Mepus, Schol. Pind. I. 8, 37. 4) Gem. des Hippias, Sangerin, M. der Thebe, Apd. 3, 12, 5. 5) L. des Ephetos, Eust. Hom. 1839. Sie hieß auch Amphissa.

Μέτωπον, n. *Κρίον Μ.*, Weckhorn, eigl. Widderkopf (*κρίον παραγυγόνον κίονα, τοῦδε καὶ Κρίον μὲν ἐρημίζαντο μέτωπον*, D. Per. 90 u. Eust. dazu), 1) Bergbirge in Syrien bei Gortyna, j. Cavo Crio, f. *Κρίον*, An. st. mar. magn. 334. 335, Marc. ep. perip. Menipp. 9 u. d. o. a. Et. 2) Bergbirge von Phang, j. Alta Spandene, Dion. Byz. p. 8. 3) Bergb. am Pontus Eurinus. Eust. zu D. Per. 87.

Μέτωπος, m. Etirn. 1) Pythagoriter aus Metapont, Stob. flor. 1, 64. Viell. = *Μέτωπος*, w. f. 2) Inscr. 4, 7213 (?).

Μέτρα, f. antiker Name für *Μέγαρα* in Sicilien, w. f., Ptol. 3, 4, 14 (Grashoff will *Υβρα* gelesen wissen).

Μετρής, m. (nach Buns. *Μετρίης*), R. von Theben in Aegypten, Erat. b. Syncll. 149 (205).

Μουσάνιος, m. (viell. = *Μουσάνιος* d. i. Sinner), Mannen. auf einer karischen Münze, Mion. III, 232.

Μεφάνιος, m. Mannsname, Proc. b. Vand. 2, 13, Sp.

Μεχείρ, in Inscr. 3, 4766 *Μεχέρ*, in Inscr. 3, 4880, 8, 5038 *Μεχίρ*, samit. Monat (*σημαίνει πλωτῆρον πλόν ἀμφοτελεύειν*, Anth. IX, 383), Inscr. 3, 4897, c, f. 4900, v, Add. etc.

Μεχερίνος, m. = *Μαχερίνος*, w. f., D. Sic. 1, 64.

Μεχλεσσός, Et. im Nomen von Melchis, Ptol. 5, 10, 6.

Μεχοσρόης, m. Anführer der Perser, Thphn. 385, 17, Sp.

Μηβαρσάπης, (ό), R. von Niabene, D. Cass. 53, 22.

Μηγία, f. Et. in Persien, Zosim. 3, 15.

Μήδα, f. Regina d. i. die Kuge, 1) L. des Zonmenus, Lycophr. 1221. 2) L. des Phylas, M. des Antiochus, Paus. 1, 5, 2, iv, 10, 1. 3) L. des Adnigasthetes von Thragien, welche Philipp heirathete, Sat. b. Ath. 12, 557, d. 4) Auerer, Inscr. 3, 5984, c.

Μήδαβα, *ων*, in LXX. 1 Chron. 19, 7 *Μηδαβά*, b. Ios. b. Iud. 1, 2, 6 *Μηδάβη*, ης, b. Ios. arch. 13, 1, 2, 9, 1 *Μηδάβα*, ας, 1) Et. in Persien, Ios. arch.

13, 15, 4, 14, 1, 4. Suid., Hierocl. 722. 2) Et. der Nabatäer in Arabia Petraea, St. B. *Γνω. Μηδαβή-
νός, οι, Uran. b. St. B., St. B. s. Ἀραβηνοί. C.
Μηδαβα u. wahrsch. = Μαδηνή. Μηδίας, m. Kluge, Gundenname, Xen. Cyn.
7, 5.*

*Μηδαβα, (η), Et. der Nabatäer, = Μηδαβα, w. f.,
Ptol. 5, 17, 6, 8, 20, 20.*

*Μηδεία, ας, g, ar, ep. (Ap. Rh. 3, 3—4, 1720,
6, Orph. Arg. 1033. 1342, Anth. VII, 50—Plan.
143, 6.), und ion. (Her. 1, 3) gen. und dat. ης,
γ, voc. (Ap. Rh. 3, 674, Eur. Med. 363—1123,
6, Anth. IX, 95) Μηδεία, einmal u. zwar Cephal.
b. Syncecl. p. 167 auch Μηδείη (?), u. nach Philo-
p. p. 4, 29 soll Sappho auch einmal Μηδεία (sic)
gesagt haben. f. Abr. Dial. 1, 106, Reginald d. i.
die fluge, rasche. von μῆδω, f. Et. M. 558, 4.
565, 14, (1), 1) Z. des Weibes u. der Weib. Hes. th.
981, Illyg. f. 25, Apd. 1, 9, 28, Cic. n. deor. 3, 19, ob.
der Heile. D. Sic. 4, 45, vgl. mit Eur. Med. 396, Ap.
Rh. 3, 242, Dion. Mil. in Schol. Ap. Rh. 3, 200, 242,
et. der Medea, Soph. in Schol. Ap. Rh. 3, 242, et.
der Euripylis, Schol. Ap. Rh. 3, 242, Weib des Jason,
u. später nach Plut. Thes. 12 des Argens, od. Geliebte
des Sisyphos, Schol. Pind. Ol. 13, 74, u. in der Um-
welt im Elpion Weib des Achilleus (Lyc. u. Simon.
in Schol. Ap. Rh. 4, 815—). Et. Her. 1, 2, 3, Pind. Ol.
13, 75—P. 4, 445, f. fr. 137, Scyl. 81, Glyde. Mus.
gezeichnet durch ihre Schönheit. Ptol. Hepb. b. Phot.
cod. 159, p. 130, war sie doch noch berühmter als
Zanberia u. gleichsam das Ideal einer solchen, Plat.
Euthyd. 285, c, Ap. Rh. 3, 1333, 4, 1675, Orph. Arg.
958, Theocrit. Id. 2, 16, D. Sic. 4, 46, Apd. 1, 9, 23,
Plut. Anv. 5, 4, Ael. n. an. 1, 44—14, 25, 6, Strab.
1, 45, 46, Paus. 2, 3, 6, Zen. 5, 85, Apost. 10, 65,
Aristot. or. 7, p. 79, Themist. or. 7, p. 96, Palaeph.
44, 2. Suid. s. v. u. Suid. u. Phot. lex. s. *Ἀμύριον*,
Schol. Eur. Med. arg., Antig. b. mir. c. 129 (117, ed.
Westerm.), Nic. Dam. fr. 55, Schol. Ar. Equ. 1318.
Agath. mar. Erythr. 7, Cephal. in Euseb. chron. Armen.
p. 41, Eust. zu D. Per. 1017, Ov. met. 7, 199.
Ihre Zauberkraften (*ἰσχυρά*) waren auch später
noch in Gebrauch, Paus. 2, 12, 1, D. Chrys. or. 66,
p. 609, u. ebenso das Gift, womit sie Kranz u. Kleid
der Glauke vergiftete, Plut. Alex. 35, u. es wurden die
Weiber, worin sie die Zauberkraften gemischt, noch
auf dem Montebirge gezeigt, Schol. Theocrit. Id. 2,
15, gleichwie man auch das Naphtha *Μηδείας ἔλαιον*
nannte, Suid., u. eine Naphthaquelle in Eufania *Μη-
δείας ὕδωρ*, Sot. *περί ὁρν. κ. λυρ.* c. 40. Ihre
Grafensamkeit gegen die eigenen Kinder wurde zwar
später durch *Μηδείας λόγισμοί* bezeichnet, Charit.
erot. 2, 9, vgl. mit Anth. IX, 346, wie denn auch
Cic. Coel. 8 die Clodia: *Medea Palatina* nennt, in-
dem wurde sie doch hoch geehrt u. selbst unsterblich,
Schol. Eur. Med. 9, u. es gab nicht nur in Korinth
ein Heiligtum od. eine heilige Stätte derselben, Schol.
Ap. Rh. 4, 1152 u. Schol., u. es wurde ihr hier
geopfert u. jährlich ihr Hochzeitsfest begangen, Timae.
in Schol. Ap. Rh. 4, 1217, wie man denn auch in
Ara ihr Hochzeitsgymnast (*γάλαμος*) zeigte, Timon.
in Schol. Ap. Rh. 4, 1217, sondern auch bei Korinth das Grab
ihrer Kinder, Anth. VII, 354. Sie wurde nicht nur in
Tänzen dargestellt, Luc. salt. 40, 53, sondern es führ-
ten auch mehrere Theaterstücke, deren Heldin sie war,
ihren Namen, so von Euripides, Eur. Med. arg. u. 7—*

1122, 6, Ath. 7, 276, a, 10, 453, e, Ael. v. h. 6, 21,
Luc. d. mort. 28, 2, Anth. VII, 50, Schol. Aeschin.
3, 208, des Epibulus, Ath. 7, 300, e, Strattis, Ath.
11, 467, e, 15, 690, f, des Cardinus, Arist. rhet. 2,
23, des Seneca, Senec. Med., u. Timomachus u. An-
dres hatten sie abgebildet, Anth. Plan. 135—143, 6.,
Plut. aud. poet. 3, vgl. mit Luc. dom. 31, Anth. IX,
593. Ja die Alten leiteten selbst den Namen von
Medien von ihr od. ihrem Sohne *Μηδός* ab, Her.
7, 62, Paus. 2, 3, 8, D. Sic. 4, 54, 56, Apd. 1, 9, 28,
Strab. 11, 526, 531, Eust. zu D. Per. 1017, St. B. s.
Μηδία, Syncecl. 167, a. Et. *Μηδ. q.* 2) Gem. des
Königs von Medien, Xen. An. 3, 4, 11, 3) = *Μηδία*,
Theophr. b. pl. 8, 11, 6, 9, 1, 3, 7, 2, c. pl. 5, 12, 6,
18, 3, Ael. n. an. 15, 28, Syncecl. p. 164, u. 8, v.
1. in Xenoph. 4) für *Μωσία*, Thphn. 670, 6, 6)
Et. in Affen, Just. 42, 3, 6) ein schwarzer Edelstein,
Plin. 87, 10, 63. Auch Hesych. erwähnt *Μηδία-
της* als einen Stein.

Μηδεός, m (über die Betonung f. Eust. zu D.
Per. 1017), 1) Künze d. i. Genrat od. ratsherrlich
(f. *Μηδέα*), 1) Et. des Jason u. der Medea, Hes. th.
1001, Paus. 2, 3, 9. Vgl. *Μηδός*. 2) Affener, a) Gagnu-
sier, Dem. 43, 7, b) Weiser, Ross. Dem. Att. 14, c) Nach-
kommen des Lycurg, B. u. Sohn, Plut. x orat. Lyc. 30.
d) Andere: Meier ind. schol. n. 43. — Auf einer Münze
aus Athen, Mon. S. III, 544, e) viell. der Name des
Dialogs von Phaedon, D. L. 2, 9, n. 1, wo *Μηδός*
heißt. 3) Theophrast, S. des Eurymachos, Dem. 59,
103 (B. S. mit e. best. Codd., vulg. *Μηδός*), Ath.
10, 434, b, f. *Μηδέος*. 4) R. von Pontus, D. Cass.
51, 2. 5) Thracier, Et. der Kleite, Theocrit. ep. 18
(VII, 663). II) = *Μηδός*, a) Adj. *Μηδέος ἄν-
δρες*, Simon. ep. VII, 301, — *χώρα*, Eust. zu D.
Per. 1034. b) Subst. = *Μηδία*, Pind. P. 1, 151,
St. B. s. *Μηδία*, Eust. zu D. Per. 1017, f. Bergl. zu
Alciph. 1, 38.

Μηδεός, m. Humidit, Proc. b. Vand. 2, 4, Sp.
Μηδεοειδότης, f. Veritatis d. i. durch Klugheit
od. Rath glanzend (nach Eust. Hom. 926, 61 = *ἡ
καλομένη μιδεών, ὅ ἐστι βουλευμασι*), Z. des
Priam, Il. 13, 173, Apd. 3, 12, 5, Paus. 10,
25, 9.

Μήνη, f. Reginald (= *Μηδέα, w. f.*), *δυνα-
στεύειν*, Suid., 1) Z. des Scarios, Schwester der Pe-
nelope, Schol. Ambr. zu Od. 4, 797. 2) = *Μηδέα*,
Euphor. nach Mein. zu Euphor. p. 64, vgl. mit Lob.
paral. 321. Es findet sich in diesem Typus beim Myt
Andromachus in der Elegie *περί γαλήνης*, f. Galen.
t. 13, p. 875, vgl. Philol. 13. Jahrg. 1. Hft. S.
27.

Μηνησιγύστης, f. Gem. des Ganthech, M. des Val-
lenius, Plut. Anv. 12, 3 (viell. *Μηδαιογύστης*).

*Μηδία, ας, (η), Land der Μηδίας (w. f.) in Affen,
zwischen Armenien u. Assyrien, von welchem es durch
den Zugrussus getrennt ist, j. Aferbeiden, Strat
Archemi, Gilan u. die Weibstoffe von Maganderan,
von Strab. 11, 522—524 eingeholt in *μεγάλη Μ.*,
mit der Hauptstadt Ecbatana (f. St. B. s. *Ἐκβάτανα*
u. Eust. zu D. Per. 1019) u. *Ἀρπονάτιος* od. *-λα*
d. i. den Theil zwischen Armenien, Assyrien, Groß-
medien u. der Westküste des caspischen Meeres, Strab.
11, 506 (f. St. B. s. *Ἀρπονάτιος*, Eust. zu D. Per.
1019), von Isidor. in mans. Parth. arg. u. 6, 7 bezeugt
in das eigentl. Medien, *ἡ ἄνω Μ.* (f. Ios. 9, 12, 3)
u. *Ῥαγανή*, eine Landschaft, die auch das Misaische*

Geſtalt umfaßte. S. Hecat. h. St. B., Xen. Cyr. 6, 1, 27. An. 2, 4, 27—7, 8, 25, 6. Hell. 2, 1, 13 (v. 1. *Μηδεία*). Arist. h. an. 5, 19. phys. ausc. 27, 35, Theophr. h. pl. 4, 4, 1, 3. Figte.

Μηδῖανοί, Volk in Bithynien. An. p. p. Eux. 6 (1. d.). (Ammian. 26, 5 erwähnt einen Gleden in Moesia Superior. Mamucis Mediana, u. Tab. Pent. eine St. an der durch Bithynien längs der Donau führenden Straße gleiches Namens.)

Μηδίας τείχος, (το), eine Mauer, welche Mesopotamien von Babylon trennte. Xen. An. 1, 7, 15, 2, 4, 12. S. *Σευρούμειδος διατείχισμα*.

Μηδίας, m. ein Arg. D. L. 5, 4, n. 9, wo Cohet *Μιδας* corrigirt. — In D. Hal. de adm. vi Dem. 58 steht *Μηδῖαν* für *Μειδῖαν* u. bei Suid. steht *μηδίας* 6 ῥήτωρ.

Μηδιάρης, f. *Μηδεία*.

Μηδιῆαι, es mit den Medern d. i. Persern halten, medisch gegnirt sein. Her. 4, 144—9, 17, 6. Thuc. 3, 34—64. 6. Xen. Hell. 3, 1, 6, Dem. 59, 95, Plut. Them. 7—Artox. 22, 8. Suid.

Μηδικός, ἡ, ὄν, medisch. 1) Adj. 3. B. γῆ od. χώρα, Her. 1, 103—7, 20, 6. Eust. zu D. Per. 1017, *μερίς*, Eust. zu D. Per. 1019, *ἐπαρχία*, Seymn. 809. An. p. p. Eux. 60, *ἄρχη*, Her. 1, 72, D. Hal. 1, 2, *ὄρη*, *πέτρα*, Strab. 2, 74, Eust. zu D. Per. 1031, *πύλη*, die heutigen Sarpilbässe des Zagros od. furtifchen Gebirges, Strab. 11, 525, *τέμπετα*, D. Per. 1017 u. Eust., *πόλις*, *πόλεις*, St. B. s. *Παραστάτα*, *ἔθνος*, Her. 1, 101, St. B. s. *Αἰγῆλοι*. *Βουδεία*, Alex. Pol. fr. 2, *στράτευμα* u. *στρατοπέδον*, Aesch. Pers. 791, Pl. 1, 128—3, 103, 6. *ἡπιοι*, Her. 3, 106, *νίος*, Her. 3, 136, *ἐπεδρομαί*, Plut. Cim. 1, *σάκλα*, Thuc. 2, 13, *γλώσσα*, Her. 1, 110, *παιδεία*, Plut. legg. 3, 695, a, *ἰσθῆς*, *σχενῆ*, Her. 1, 135—7, 116, 6. Plut. Ant. 53, *ἰσθῆς*, *στολή*, *χιτών*, *χλιδῆ*, *πύλοι*, *ἀναεργίδες*, Polyae. 1, 34, Xen. Cyr. 1, 4, 26—8, 1, 40, 6. Plut. Syll. 16, Arr. An. 6, 29, 6. Herod. 5, 5, 4, vgl. mit Her. 7, 64, Thuc. 1, 130, Strab. 11, 526, Plut. Alex. 45 (wo bloß *Μηδική*, ἡ, od. *οἱ* od. *ἡ* steht) u. Inscr. 150, *αἰχμηά*, Her. 7, 67. *ῥόδος*, Xen. Cyr. 6, 1, 6. *ἡνιβδοι*, Plut. Alex. 51, u. *ἡνιβδοι*. *Μηδική τράπεζα* als besonders reich u. luxuriös, Diog. V. 3, 14, Apost. 1, 43, Greg. Cypr. M. 4, 32, Diog. 6, 37, D. Chrys. or. 33, p. 402. äbnl. *Μηδικός βίος*, Ael. n. an. 1, 14, vgl. 3, 2 u. Ath. 12, 515, 1. — *μηλόν*, Theophr. h. pl. 4, 4, 2, Ath. 3, 83, d. Plut. qu. conv. 8, 9, 3, Galen. fac. simpl. med. 7. p. 209, Plin. 12, 3, 7. 15, 14, 14, *μάσθας*, Plut. qu. conv. 5, 7, 2, *όσος*, Strab. 11, 525, Eust. zu D. Per. 1017, St. B. *πῶς* od. *ποτόν*, eine Meterr. Quercus. Ar. Equ. 606, Arist. h. an. 3, 20, 8, 8 (10, 40), Suid., Ael. n. an. 12, 11, Isid. origg. 17, 4. St. B., Plin. 18, 16, 43, 2. f. Subst., *όρνις* = *ταύων*, Suid., *μείδιωνος*, Polyae. 4, 3, 32, *πόλεμος*, d. i. der Perserkrieg, insbes. der zweite. Thuc. 1, 95, Arist. anal. 2, 2, 11. pol. 5, 7, D. Sic. 11, 37, Plut. Arist. 11, Arr. An. 1, 9, 7, f. *Μηδικά* u. vgl. *ἀριστία*, Plut. Nic. 13. u. *Λάγυρα*, Charit. er. 8, 6. 2) Subst. a) *Μηδικός*, Wein. röm. Kaiser. Inscr. 3, 4323. 4385. b) *ἡ Μηδική* (so nach Arcad. 107, 10, Eust. 1967, 27 zu betonen), f. Plut. c. Epie. 3, D. Sic. 3, 43, Eust. zu D. Per. 1017 *Μηδική*, eine Kleert. f. oben *Μ. πόσι*, St. B. u. Strab. 11, 525. c) *ἡ Μηδική*, = *Μηδία*. Her. 1, 96—7, 40, 6. Xen. Cyr. 1, 4, 17—8, 5, 17, 6. Arist. h.

an. 8, 8, Polyae. 4, 3, 32, Plut. nobil. 2, Petr. Patr. fr. 14, St. B. s. *Πηρίον*. d) *Μηδικόν*, persische Sitte, Strab. 11, 526. e) *τὰ Μηδικά*, α) die Zeiten des persischen Kriegs, Her. 9, 64, Thuc. 1, 14—37, 6. Xen. vect. 5, 5, And. 1, 77, Arist. pol. 2, 12—7, 6. 6. metaph. 4, 11, Pol. 4, 31, Plut. Thes. 36—Alex. 34, 6. Schol. Dem. 3, 24, vgl. Plut. Syll. 13, Ar. Lys. 653, Suid. β) die Beschreibung od. Geschichte Mediens, Strab. 11, 507. 531. γ) medische Gebräuche, Sachen medischer Art, Xen. Cyr. 1, 3, 2. — Adv. *Μηδικώτερον*, Plut. Crass. 24.

Μῆδιος, ἰα, ὄν. 1) Adj. γῆ, χώρα, Xen. Cyr. 2, 1, 1. 3, 3, 21, Arist. 6. Ath. 3, 83, d, Theophr. h. pl. 4, 4, 2, Eust. zu D. Per. 1017, u. *φερνή*, Xen. Cyr. 8, 5, 19. (Hesych. erklärt *Μῆδιος* durch *μαλακός*, nach Schmidt zu Hes. viell. dorisch = *μελῖος*, *μελίζος*, eine Pflanze bei Plin. 27, 12, Diosc. 4, 18 heißt *Μῆδιον*.) 2) Subst., Eigen., Runze (f. *Μῆδεος*), a) Lariflerj, u. zwar α) Dnaß d. selbst, D. Sic. 14, 82. β) S. des Orpheus, Vertrauter Alexanders M. u. später Nearchs des Antigonus. D. Sic. 17, 117—20, 50, 6. Plut. Alex. 75—Demetr. 19, 6. Arr. An. 7, 24, 4—27, 2. Ind. 13, 7. Ael. v. h. 3, 23, Curt. 10, 4, nach Strab. 11, 530 Schriftst. u. viell. derselbe Luc. Macr. 11. S. *Μῆδεος*. b) Rostcher Philosoph, Porph. v. Plot. 20, Procl. in Plat. Polit. p. 415. c) Arzt, Schelm des Graßstratus, Suid. s. *Ἐρασιστράτος*, viell. der Plin. 20, 4, 15 u. im Ind. zu 20 u. 21 erwähnte, Galen. nennt ihn Medeus. S. Fabr. bibl. Gr. T. xiii, p. 328, alt. Ausg. d) Mithener, Inscr. 266. e) Mithener, Inscr. 3, 3846, q, b. Add. — Arist. h. an. 9, 31.

Μῆσις, f. die Mederin. Her. 1, 91. St. B.

Μηδισμός, (ὁ), Neigung zu den Medern, Patrie- nahme für die Meder (Persier). Her. 4, 165—9, 88, a. 6. Thuc. 1, 95—3. 64, 6. Isocr. 4, 157, Dem. 23, 293. Plut. Per. 24, Suid.

Μηδιστί, Adv. auf medische Art, Strab. 11, 500.

Μηδόη (od. *Μεδόη*?), Insel Aethiopiens, welche der Nil bildet, Batr. b. Plin. 6, 30, 35.

Μηδόκος, b. Demetr. eloc. 161 **Μηδόκης**, R. der Meden, Xen. An. 7, 2, 32—7, 11, 6. D. Sic. 13, 105. 14, 94. S. *Ῥαυδόκος*.

Μηδοκρίτης, f. Rhaberta d. i. durch Rath od. Klugheit ausgezeichnet, Trauenn. auf einer thebanischen Inschrift. Inscr. 2, 2469, b.

Μηδοκρότωνος, ὄν, voc. s. m. Meder tödtend, *βασιλεύς* vom Justinian, Anth. Plan. 62.

Μῆδος, pl. acc. dat. *ος*, ion. (Her., Arr. Ind.) u. pers. auch *οισα*, acc. *ος*, in Ar. Lys. 1253 *ος*, m. der od. die Meder, welche bei den Hebräern *Μαδαίος* hießen u. nach Jos. 1, 6, 1 nach *Μαδύς* benannt sein sollen, nach griech. Sage aber wurden sie früher *Αἰοιοί* (d. h. Befenner der Lehre Zoroasters) der Medea zu Liebe od. durch ihren Sohn *Μῆδος* so umgenannt, Her. 7, 62, Paus. 2, 3, 8. f. *Μῆδος*, 1) Adj. medisch, f. B. *ἀνῆρα*, Her. 1, 107, Arr. An. 6, 29, 3, Nic. Dam. fr. 7, *δεσπόται*, Plut. Menex. 230, d, *ἡμποροκότας*, App. b. civ. 4, 88, *μάντις*, Din. in Schol. Nic. Ther. 613, *Αἰαῆς* u. *ὀμιλος*, Nonn. 23, 81, *ἔπνος*, Ar. Vesp. 12. II) Subst. 1) der Meder, die Meder, bei den Griechen, besonders wenn vom Perserkriege die Rede ist, gern für die Perser gebraucht, f. Her. 1, 16—9, 77, 6. Aesch. Pers. 236, Eur. Bacch. 16, Ar. Vesp. 1098. Pac. 108. Thesm. 337, Thuc. 1, 18—6,

59, δ., Xen. Cyr. 1, 2, 1—8, 15. An. 3, 2, 25—4, 11, δ. Hell. 1, 2, 19. Isocr. 9, 37. Lyc. 109. Aeschin. 3, 116. 183. Dem. 12. 21. 59, 97. Timocr. 3 (VII, 86). Simon. in Anth. VII, 258—Plan. 232. Theogn. 764. Hgde. Der Sing. steht. Her. 1, 162. Xen. Cyr. 8, 4, 1. Plat. ep. 7, 332, a. Polyaen. 7, 6, 4. Anth. v. 63. XII, 174. Strab. 17, 801, öfters insbes. a) für *Μηδος* od. das Heer der Meder, Her. 1, 163. 5, 77. Aesch. ep. 4 (Anth. app. 3). Anth. Plan. 72. 221. Thuc. 5, 89. Xenoph. b) Ath. 2, 54, e. Plut. qu. conv. 8, 1, 1. Them. 6—Ant. 53. δ., D. Cass. 49, 25. Alex. Pol. fr. 2. Erychm. war es von Dingen, die man verliert, wie die Athener es aus Furcht vor dem heranrückenden Darius gehen hatten, zu sagen: *Τάδε Μηδος οὐ γούλει*, Apost. 15, 91. Xen. 6, 16. Plut. prov. 37, Suid. u. Phot. s. *τάδε Μηδος*. b) der König der Meder, Xen. Cyr. 1, 4, 28, f. unten s. III, 5. Andererseits steht *Μηδος* oft für *Μηδία*, Her. 1, 181. Xen. Cyr. 1, 3, 15—2, 1, 2. Aeschin. 3, 258. 259 u. ep. 11, 3. Din. 2, 24. 25. Dem. 9, 42. D. L. 8, 1, n. 26. Arr. An. 3, 19, 1. App. Syr. 53. Strab. 11, 528. Nic. Dam. fr. 7. 10. Gleichwie die Macht der Meder *τά Μηδων*, App. Lib. 87. Strab. 15, 735, u. das Land *ή Μηδων* heißt, Prisc. Pan. fr. 8. II) *Μηδος*, (δ.) a) Hluf Persiens, j. Bulwar, Strab. 15, 720. b) Name des Euphrat, Plut. flux. 20, 1. III) Eigenn. 1) S. der Medea u. des Jason od. Medus, nach welchem die Meder benannt sein sollen, D. Sic. 4, 55. 56. Apd. 1, 9, 28. Strab. 11, 526. St. B., Suid., Lucr. in D. Per. 1017. Paus. 2, 3, 8. 2) S. des Dionysos u. der Nyktheia, Arist. b. Plut. flux. 24, 1. 3) S. des Antares, nach welchem der Euphrat soll *Μηδος* benannt worden sein, Plut. flux. 20, 1. 4) der erste König der Perier, Aesch. Pers. 765. Suid. 5) Anter. B. der Aiane, D. Cass. 49, 44. 51, 16. IV) ein Vogel (f. *Μηδινή όρνις*), Ar. Av. 277. 278. V) Titel eines Stüds von Theopomp. Ath. 11, 481, d. 485, c.

Μηδοσάδης, ov, voc. (Xen. An 7, 7, 11) *Μηδοσάδης*, m. (f. C. Inscr. 2, p. 109, b), 1) ein Gesandter des thracischen Königs Cuntus, Xen. An. 7, 1, 5—7, 2, δ. 2) *Μηδοσάδης* χώρα, in Hipp. Epid. 4, 45, p. 186 u. 188.

Μηδοσάκκος, m. (f. C. Inscr. 2, p. 113, b), R. der Sammatn, Ptolema. 8, 56. Vgl. *Αμάρη*.

Μηδοφόνος, Medierhölter, 1) Wein. a) des Pan. Nonn. 27, 800. b) der Euphrat bei Thermopylae, Anth. VII, 243. c) des Justinian, Anth. Plan. 63. 2) *κάματα*, Anth. Plan. 46. *χέρης*, Anth. Plan. 118. S. *Μηδοζόρος*.

Μηδων, avoc, m. Rath. 1) Sohn des Kleios, Paus. 2, 14, 2. 2) Richter, Pol. 27, 8.

Μηδυμνα, ης, (i) (i. über ten Accent Schol. Od. 4, 220), Weinarten (s. *Μεθ*), wie der cod. in Seyl. hat, vgl. *Μεθυραϊος* u. *Μηδυων* = *Μεδυων*, über die Entstehung vgl. aber f. Lob. path. p. 170. Vgl. *Μεθυμναεum* m. ruin. Prop. 4, 8, 38). 1) Et. im Norden von Lesbos, j. Melite, Call. ep. 16 (VII, 522). Thuc. 3, 2—8, 101, f. Xen. Hell. 1, 2, 12—4, 8, 28. D. Sic. 5, 81—17, 2, δ., Seyl. 97. Strab. 9, 420—13, 619. Ptol. 5, 2, 29. St. B., Parthen. erot. 21. Ath. 11, 466, c. d. Polyaen. 1, 44. 5, 44, 3. Luc. d. mar. 8, 1, 2. Long. past. 2, 23—3, 2, 5. Plin. 5, 31, 39. Liv. 45, 31. Ov. art. 1, 57. Sil. 7, 211. Einw. *Μηδυμναϊος*, avoc. Her. 1, 23. 151. Thuc. 3, 18—8, 100, δ., Xen. Hell. 1, 6, 13. 4, 8, 29. D. Sic.

8, 87—15, 37. δ., Strab. 13, 590. 610. Parthen. erot. 21. Ath. 10, 442, f. Long. past. 2, 14—3, 2, δ. St. B., Schol. Ar. Av. 1403. Hesych. s. *ζοπος* u. δ., Suid., Inscr. 2167. Curt. 4, 5. Cic. Tusc. 2, 27. Fein. *Μηδυμναία*, Parthen. erot. 21. St. B. Adj. *Μηδυμναϊοί* vici od. *μεταίετοι*, Long. past. 2, 12, 13. j. Hor. sat. 2, 8, 50. Ov. met. 11, 55. Stat. Sylv. 2, 2, 60. S. *Μεθυμναϊος*. b) *Μεθυμνος*, Ov. Her. 15, 15. Das Gebiet *ή Μηδυμναία*, Antiph. 6, 21. Strab. 13, 617. St. B., doch sagte man auch *ή Μηδυμναία χώρα*, Pol. 83, 11. D. Sic. 12, 55, 14, 94, u. *τό Μηδυμναίων πεδιον*, Strab. 9, 426. 2) L. des Malaria, Gem. des Leucymnus. M. des Hefisa u. Hefisaen. Parthen. erot. 21. D. Sic. 3, 81. S. *Μεθυμναϊος* u. *Μεθυμνα*.

Μηδώνη, f. b. Hesych. **Μηδών**, Et. in Magnesia, = *Μεθώνη*, u. f. II, 2, 716. Suid.

Μηδίοες, = *Μαίορες*, frühster Name der Lybier, Her. 7, 74, f. *Μαίορες*. Aehnli.

Μηριονίς, f. Willenfes (f. *Μαριονία*), alter Name von Egypten, St. B. s. *Κόρος*.

Μήριος, m. (viell. = lat. Majns), Inscr. 3, 4705, 8, Sp.

Μήριος, m. Hebräer, Ios. b. lud. 6, 5, 1.

Μήρων, m. (Sinner, f. *Μαών*), alter R. von Phrygien u. Lydien, fingirter Stammvater der Mäonier, Her. 1, 7.

Μηράλι (?), *Σουλπίκιος*, m. Inscr. 3, 5586, Sp.

Μηκεστός, od. m. f. R. für *Μάκιστος*, Mant. prov. 2, 94 (schol. *Μάκιστος*).

Μηκάνας, m. d. idm. Maecenas, Io. Ant. fr. 78, 3.

Μηκίνης, m. Langer, Choerob. 1, p. 49, 3.

Μηκονικη, f. Langer, Winter des Euphemus, Hes. in Schol. Pind. P. 4, 35. Tzetz. zu Lycophr. 886.

Μηκιστεύς, έως, ep. (II, 2, 566. 23, 678) *έως*, acc. έα, ep. (II, 15, 333 u. Schol.), auch *ή*, m. Langer, rich. 1) S. des Lelaeos, Br. des Alcraeus, B. des Eurales, von Theben, II, 2, 566. 23, 678. Her. 5, 67. Apd. 1, 9, 13. 3, 6, 3, 7, 2, δ., Paus. 1, 28, 7—9, 15, 1, δ., Suid. 2) S. des Schiffe. Achär, II, 8, 333. 13, 422. 15, 589. 3) S. des Lycan, Apd. 8, 8, 2. 4) Name des Heracles bei den Eleern, Lycophr. 651 u. Tzetz.

Μηκιστιάδης, m. Metistenssohn d. i. Eurypylus, II, 6, 25, Suid.

Μήκιστον, m. Langanberg, 1) Et. in Eriphylon, Hecat. b. St. B., viell. = *Μάκιστος*. 2) Et. in Elis, St. B. — Em. *Μήκιστος*, St. B.

Μηκιστόφορος, m. Längentodt, S. des Heracles u. der Megara, Bat. in Schol. Pind. I. 3 (4), 104.

Μηκίβερνα, ης, (i), b. Strab. 7, 380, fr. 29 *Μηκίβερνα*, Längguth (*βερνα* maced. = *περνα*). Et. an der Mündung von Pallene in Maccedonien. 20 Stadien von Olinth u. Hafenort desselben, nach Cincin j. Molbio, Her. 7, 122. Thuc. 5, 39. Hecat. b. St. B., Hyper. b. Harp., Seyl. 66, D. Sic. 12, 77. 16, 53, Seyma. 641, Suid., Mel. 2, 3. Em. *Μηκίβερνατος*, oi, Thuc. 5, 18. St. B. Adj. *Μηκίβερναϊος*, f. B. sinas, ein Theil des Thracischen Meerbusen, Plin. 4, 10, 17. Mel. 2, 8.

Μήκυβος, m. Langer Mannen., Hebe des Dinarich (?) grge. i) h. D. Hal. Din. 13.

Μήκων, avoc, m. *Μέκων*, 1) Athener, welchen

Demeter liebt u. in eine Wohnstunde verwandelt.
Serv. Virg. Georg. 1, 212. 2) Mater, f. 2. für *Μί-
κων*, w. f., Lyc. 6. Harp., u. das Epitheton. *Βού-
την Μήκων* (sch. *Μίκων*) *ἔγραψεν*, B. 224, f.
Corp. Paroem. 1, p. 486. 3) ein Bauer, Theophyl.
ep. 20. 4) B. eines *Acineas* aus *Lamia*, Inscr. Lam.
6. 5) nach Schol. zu Theoc. Id. 5, 112 Name einer
Insel.

Μηκώνη, f. *Μέδων* (εἰρητις, *ὅτι ἐνταῦθα πρῶ-
τον εἶρε τὸν τῆς μήκωνος καρπὸν Δημήτηρ*, Et. M. a. v.), 1) alter Name für *Σίφνι*, Hes. th. 586,
Strab. 8, 382, St. B. s. *Σικων*, Schol. Pind. N. 9,
123. 2) früherer Name von *Kallene* in *Elis*, Schol.
Ptol. 3, 16, 6. 3) *Andete*, Callim. fr. 195. —
Suid.

Μηκωνίς, ἰδος, f. *Μοθηκον*, Name einer Heide,
Theophyl. com. 6. Ath. 13, 587, f.

Μήλα, as, f. *Ἀγγελ*, Strauch, Diod. Sic. 7
(vi, 34c), wo früher *Μηλὰς* als gen. stand, Reiske
aber *Μηλός* vermuthete.

Μηλαρία, f. *Ἀψελῖτις* (f. *Μήλος*), Et. an den
Säulen des Herakles (ἐπὶ τοῖς πύλαις), St. B.

Μήλας, gen. α (ios), (ό), *Ἀγγελ*, wo nicht =
Μέλις, 1) E. des Herakles u. der *Σμυθῆς*, Schol.
H. 18, 219. 2) Gesandter des *Agelaos* aus *Kappa-
rotien*, Ios. 16, 10, 6. 7.

Μηλασπατοί, οἱ, *Ἰθνηκόν*, Zonar.

Μήλειος, m. *Ἀγγελ*, Wein des Herakles, dem
man einst statt der *Ἰβη* *Ἀγγελ* opferte, so daß es nun
sprichw. wurde, von wohlfeilen Dingen zu sagen: *Μή-
λειος Ἡροκλῆς*, Suid., app. prov. 3, 53, f. *Μή-
λων*.

[**Μηλεών**, m. (od. *Μηλεών*), *Meleon campus*, Liv.
43, 23. Ebene in *Macedonien*, K. (wo *Untere Elaeon*
lesen).]

Μηλέωνα, ων, (τά), *Ἐθαῖα*, Ort in *Thra-
cien*, Thphn. 775, 8, Sp.

Μήλης, gen. ω (Nic. Dam. fr. 49 u. *ητος* (Choer.),
(ό), 1) K. von *Sarcis* in *Thracien*, Nic. Dam. fr. 24.
2) späterer K. von *Carbis*, Nic. Dam. fr. 49, Euseb.
chron. Armen. p. 41, u. wahrsch. auch der Her. 1,
84 u. D. Chrys. or. 64, p. 598 erwähnte. 3) *Ἰλιθ*,
Choerob. B. A. 1398 für *Μέλις*.

Μηλία, f. = *Μελία*, w. f., Gen. des *Ἰναχוס*,
Io. Ant. fr. 7, 4.

Μηλιάδες νήματα, = *Μυλιάδες*, w. f., Romy-
phen der thrakischen Landschaft *Μελίς*, Soph. Phil.
725 u. Schol., Hesych.

Μηλῆαι, ὄν, ὄνομα τόπων, Suid., viell. = *Μα-
λέαι*, w. f.

Μηλιαῖος λίμος, = *Μήλιος*, w. f., sprichw. von
schlimmen Dingen, Suid.

Μηλιακός, ή, ὄν, att. = *Μαλιακός*, w. f., *κόλ-
πος*, *Μαριαῖον* in *Thessalien*, Thuc. 3, 96, D. Sic.
11, 5, u. weil dieser Meerbusen sehr fruchtbar war,
hieß ein letztes Vahnges sprichw. (τό) *Μηλιακόν
πλοῖον*, Phot. lex. 594, 9, Suid. s. v. u. s. τό *Μηλ*,
πλ., Diogen. 8, 31, Diog. Vind. 3, 76, Apost. 16, 77.

Μηλία, ἄδος, f. 1) ion. = *Μαλιάς γῆ*, f. *Μη-
λία γῆ* unter *Μήλος*, von *Μηλiten* od. von *Μαλiten*
gebildet u. *Μελίς* ἢ *Μηλιάς* genannt, Ael. v. b. 2, 2,
Theophr. lap. 62, 63, Plut. def. or. 47, Hippocr. de
aer. 319, 2) *Ἐκ* *Μηλίας*, Theop. in Phot.
bibl. cod. 176, p. 202 (120. b. 9).

Μηλιβοκόν ὄρος, τό, Gebirge im Innern *Therma-
cien*, Ptol. 2, 11, 7.

[**Μηλιάς**, ὄνομα κύριον, Suid.]

Μηλιάς, ἰως, Thuc. 8, 3 *Μηλιάς*, dat. *ἔς*, acc.
ἔα, (Aesch. Pers. n. Ar. Lys.) *ἄ*, pl. *εἰς*, ion. (Her.)
εἰς, Thuc. 3, 92 *ἔς*, gen. *ἑων*, dat. *εἰς*, acc. *εἰς*,
Ἐθαῖα w. d. l. 1) Ginn. der Landschaft *Μηλιάς* in
Thessalien, Her. 7, 132—9, 31, 5, Thuc. 3, 92, 5,
51, Xen. Hell. 3, 5, 6—6, 5, 23, *ἄ*, Scyl. 62, Theop.
6. Ath. 6, 254, e. D. Sic. 4, 37—13, 57, *ἄ*, Apd. 2,
7, 7, Apost. 2, 70, St. B. s. *Αἰώνια* — *Ἡρακλῆα*,
ἄ, Suid. s. v. u. s. *τῶν φιλιτύων*. Ihr Land ἡ *Μη-
λιάς γῆ*, Ael. v. h. 3, 1. Adf. *λεώς*, Soph.
Trach. 193, *νός*, Soph. Phil. 4. 2) mit *κόλιος* =
Μηλιακός κόλιος, w. f., Her. 4, 33, Aesch. Pers.
486, Ar. Lys. 1169, Scyl. 62, Thuc. 4, 100, 8, 3,
Pol. 9, 41, 17, 1, u. Pol. 20, 10 *ὁ κόλιος ὁ Μ*.

Μηλινόη, f. *Θηή* (= *Μηλινόεσσα*, od. fem. zu
Μηλίνος = *νους*, f. Lob. path. 211, u. vgl. *νύμ-
φην κοροσπιπλον* b. Orph. h. 71, 1). T. des *Πηλο*
u. der *Βιοφραπία*, Orph. h. 71 (70), tit. u. v. 1.

Μήλινος, ὁ — *Λαμίν*, *Ἰαβή* u. *Ἰαβή* in *Arabien*,
Strab. 16, 771.

Μήλιον, n = *Μέλιον*, w. f., *Πάγ* in *Constanti-
nopol.*, Hesych. Miles. fr. 4, 31.

Μήλιος, m. *Ἐθαῖα*, 1) E. des *Βριάμου*, Apd.
3, 12, 5. 2) *Βεῖνα* des *Ζηνς*, Inscr. 1568. —
Μῦνη von *Μητιά*, Bekket d. u. II, p. 424. E. *Μη-
λος*.

Μηλῖς, ἰδος, voc. (Noun. 33, 324) *Μηλῖς*, f.,
in Inscr. 1570 *Μήλῖς*, *Ἐθαῖα*, *Ἐθαῖα* w. d. l. 1)
die Landschaft *Μηλῖς* in *Thessalien*, Her. 7, 198, 201,
St. B., mit *αἰα*, *χώρα*, Her. 8, 34, Call. h. 4, 287,
insbes. ἡ *Μηλῖς*, melische Erde. f. *Μηλία γῆ* unter
Μήλος, Plut. adm. et am. 15. 2) *Λίμνη*, = *κόλ-
πος Μηλιακός*, w. f., Soph. Trach. 636. 3) *Ἰαβή*-
name, Noun. 33, 324, 342.

Μήλῖσα (viell. *Μελίσσα*), *Ἰαβή*, Inscr. 4,
8480, Sp.

Μηλίων, ὄνος, f. *Ἰαβή*, Alciph. 3, 41, wo
Verbalter *Μηλιάς* vermuthet.

Μηλόβιος, m. *Ἐθαῖα*, einer der dreißig *Οε-
μαχιστῆς* in *Athen*, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. 12, 12,
19, Hyper. b. Harp. s. v., Suid.

Μηλόβοσις, f. *Ἐθαῖα* w. d. l. 1) des *Στρατ.*, h. Cer.
420 (Paris. 4, 30, 4), Hes. th. 554.

Μηλοβότεια, f. *Ἐθαῖα* w. d. l. 1) *Βαν* von *Μελί* in
Macedonien, St. B. s. *Αἰαί*.

Μηλόκαυος ἢ Μηλόκαβος, Ort im Innern *Θερ-
manien*, Ptol. 2, 11, 29.

Μήλος, ον, (ι), *Ἐθαῖα* w. d. l. 1) Insel des
Ἰωνίου u. *Μελίος*, w. d. l. 2) weil sie die südsüdliche von
allen ist, von *Aristoteles* bei Plin. 4, 12, 23, vgl. mit
St. B., *Ζερβονία* genannt wird, phönizisch aber *Βρ-
βλῖς* hieß, St. B., od. *Μιμαλῖς* u. *Μιμαλῖς*, Callim.
b. Plin. a. a. D. u. Hesych., od. *Μεμβλῖς*, Hesych.,
od. *Σερβῖς* u. *Ἀρπῖον*, Heracl. b. Plin. a. a. D., f.
Πῖλο, Thuc. 2, 9—8, 41, *ἄ*, Xen. Hell. 4, 8, 7, *Isocr.*
19, 21, *Ἰαβή*. Ihre Stadt gleiches Namens erwäh-
nen Ptol. 3, 17, 11, Eust. zu D. Per. 530, Suid., St.
B., Plin. 4, 23. Gew. *Μήλιος*, ον, Her. 8, 46, 48,
Thuc. 3, 91—3, 116, 5, Xen. Hell. 2, 2, 8, 9, Lys.
6, 17, Dem. 58, 56, *Ἰαβή*, doch b. D. Sic. 12, 42,
auch *ὅτι ἐν Μήλῳ κατοικοῦντες*, wie denn auch
Μηλία = *Μήλος* hieß, Plut. Nic. et Crass. c. 3.
Fem. *Μηλῖαι*, Plut. mul. virt. 7 u. Polyaen. 8, 64,
tit., u. *Μηλία γυνή*, Plut. Alc. 16. Sie wurden
von den *Athenern* wegen ihres Abfalls auf *grau*

samte bestraft und zum Theil niedergemetzelt, zum Theil in die Sklaverei abgeführt, dab. *ο των Μηλιών ἀνδραποδισμός*, And. 4, 22. Isocr. 4, 100, τὰ Μηλιών πάθη, Isocr. 12, 63. αἱ Μηλιών συμφοραί, Isocr. 4, 110. 12, 89, ἡ Μηλιών πολιορκία, Isocr. 15, 113, so daß man großes Uebel sprichw. λιμός Μηλιος nannte, weil die Insel durch Hunger zur Uebergabe gezwungen wurde, Ar. Av. 186 u. Schol. Zen. 4, 94, app. prov. 5, 3. Diogen. 6, 14, Hesych. u. Suid. s. λιμός, auch wohl λιμός Μηλιεύς, w. f., od. λιμός Μηλίων, Apost. 10, 70. Da der Heißt Diogenes von dort stammte, Suid. s. Λιγόρατος, St. B. u. Eust. zu D. Per. 530, so heißt Εσκατός in Ar. Nub. 830 u. Schol. nun auch ὁ Μηλιος. Adj. Μηλιός, z. B. γυνή u. λιμός, f. oben, u. ποταμός, d. i. das ägäische Meer, Theogn. 672, u. γῆ, melische Erde, eine aschgraue Mannerde, mit welcher die Insel andere Erbsen besetzte, um ihnen mehr Samen zu geben, Diosc. 3, 180. *Ε. Μηλις*. 2) Fischen in Marmanien, Sm. *Μηλιεύς*, St. B. 3) St. an den Seiten des Herakles, = *Βίλος*, St. B. s. *Βίλος*. 1) Del., Thphn. 704, 8. 5) m. Schaaf. a) *Ε. der Mantle*, St. B. s. *Μαλός*. b) einer, nach welchem die Insel benannt sein soll. Eust. zu D. Per. 530. c) *Ε. des Skamander* (Rufus), Ptolem. Hieronast. b. Phot. bibl. 152, 16.

Μηλουδίων ὄνομα, Ephr. mon. 5474, Sp.

Μηλουσα, f. Insel bei Ikenin, Heec. b. St. B.

Μ. λοφόρος, *οι*, Applet d. i. Kopfträger, eine Art Leinwand des Persienlands von 10.000 Mann, unter welchen nach Ath. 12, 514, 8. 5) m. Schaf. b. bernen Kopf d. i. Knopf. 1000 aber einen goldenen als Auszeichnung trugen, f. D. Sic. 17, 5, Arr. An. 3, 11, 6, Them. or. 2, p. 86. or. 19, p. 226, Hesych. Auch Alexander d. Gr. bediente sich ihrer als Leinwand. Ath. 12, 539, e.

Μηλώ, f. *Ε. δβ*, *Ε.* des Antigenides, Leon. Tar. 1, v. 206, f.

Μήλαν, *ωρος*, m. *δβ*, 1) Wein, des Herakles, Hesych., Poll. 1, 31, Theogn. Can. p. 35, 31, Zonar. c. 1356. *Ε. Μηλειος*. 2) Bauernname, Theopbyl. ep. 23. 3) Antier: Inscr. 4, 9289.

Μηλωσίως, m. *Ε. Schafer*, Wein, des Zeus in Kreteira u. Nares als Beschützer der Schaferden, Inscr. 1870, 2418. *Ε. Lob. pub.* 430.

Μήμνοι ἢ *Μήμνοι*, Völkerschaft im Innern von Galia Narb., Ptol. 2, 10, 16. Plin. 3, 4, 6.

Μήμων (?), f. W. der Kreteier, Nonn. *συμ. γ. ζ. ζήγ. ἰστορ. Γρηγορ. Ναύμωξ*, c. 59, p. 140 Mont. *Μήμω*, *ωος* (dat. b. Her. *Μήμω*), (ὁ), *Μόντ*, 1) Wentgen in Kleinasien u. Spanien. nach *Μήμω Αρχαίος*, Strab. 12, 557, vgl. mit 557. *Μήμω Φερνίκιος*, Strab. 12, 557, f. Luc. Iup. tr. 8, Orph. h. proem. 40, Iamb. v. Pyth. c. 18, Procl. in Tim. 4, 251. Daß *Μήμω* *κώμη* in Phrygien. Ath. 2, 48, a. 2) *Κ.* von Aegypten, skr. Mena, Her. 2, 4, 99. *Ε. Μήμω* u. *Μήμωξ*. 3) Antier: Inscr. 3, 3883, vgl. mit Add. 103. 4) *Μήμωξ*, Titel eines Buchs von Gedichten des Simmias, St. B. s. *Αὐτοχλὰς*.

Μήμωγος, m. ähnl. Alfred d. h. mit Hilfe der Eilen reitend, griech. mit Hilfe der Mene, Empr. n. Inscr. 2, 3142, III, 9, Sp.

Μήνηγέρης, m. Bettelpriester. Name eines Erbs von Monaster. Ath. 11, 472, b, nach Hesych. Monastettler. *Ε. Lob. Agl.* p. 645, während es Meis. Men. p. 111 von der *Μήνη* ableitet.

Μήνατος, m. *Μόντ* (= *Μονατ*), Mäntler, Proc. aedd. 1, 9 (201, 10), Sp.

Μηνάδης, *αυος*, m. Mannen., Letronne Rev. des inser. de l'Ég. 1, p. 259.

Μήναρχος, m., f. *Μήναρχος*.

Μηνάς, *α*, in Inscr. 2, 3142, III, 9 *Μηνάδος*, voc. (Plut. Ant. 32) *Μηνά* (über den Accent f. B. A. 1159), (ὁ) = *Μηνάδωρος*, also ähnl. *Θοττάγαβε*, rigl. Gabe der Mene. *Κ.* von Argynen, = *Μήν*, D. Sic. 43, 45, 89, St. B. s. *Κροκοδείλων πόλις*, in Zoeg. cat. codd. 183, 27 *ΜΗΝΑ*. 2) Eacedaemonier, Thuc. 5, 19—24, 6. — Antier: Inscr. 1294, 3) Freige lassen des *Ε. Pompejus*, D. Cass. 48, 30—49, 87, 6. Oros. 6, 18, Vellej. Pat. 2, 78, Schol. Hor. Epod. 4, Vgl. Zonar. 10, 23 u. *Μηνάδωρος*. — *Πιστ*, Plut. Ant. 32. 4) Gesandter des Prius, App. Mitr. 4, 5) ein *Σαλλούριος Μ.*, Ep. ed. 169 (App. 282). 6) ein Wärtner u. Heiliger, Suid., Codin. CP. 35 — *ὁ Μηνά οικος* in Konstantinopel erwähnt von Hesych. Miles. fr. 4, 15. 7) Antier: Anth. ix, 785 — Inscr. 1, 2569. — 3142, III, 9. Vgl. Proc. aedd. 1, 9 (201, 10). 8) *Μηνά* ἢ *Μηνά νήσοι* *δύο*, Inseln vor der Ostküste Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 40.

Μήνη, *ης*, (ἡ), 1) voc. (Orph. h. 9, 2, 3, Nonn. 44, 191, Anth. v, 16) *Μήνη*, *Μόντ* (*εἰμὶ δὲ Μήνη Βυκχίς*, οὐχ ὅτι μόνον ἐν αἰθέρι μήνας ἔτισσω, ἀλλ' ὅτι καὶ μανίης μετέω καὶ ἄσσαν ἔγειρε), Nonn. 44, 227—229). = *Σέληνη*, f. Nonn. 44, 192, u. als solche auch = *Ἐκστή*, *Αρτεμῖς*, *Περσεφόνη*, Nonn. 44, 193 — 204, od. *Ταυρις* *Ἀθήνη*, Nonn. 5, 73, *Ε.* des Hyperion, nach Nonn. 44, 191 *Ε.* des Helios, u. so *Τιτηνάς* genannt. Nonn. 1, 219, u. als Mondgöttin *ταυρώπις* od. *χρονόκερως*, Nonn. 5, 16, 11, 185. 44, 217, *ἀραρκελαινώσα*, Nonn. 38, 377, *κεκλῆς*, Nonn. 11, 188—44, 254, 6, *δαννιν*, Nonn. 5, 488. Sie ist W. des Entomium. Anth. vi, 58, des Minos, Hermes, b. Ath. 13, 597, e, die auch in Phrygien göttlich verehrt wird, Luc. Iup. trag. 42, u. der ein Tag der Woche heilig ist, Anth. ix, 491. Ihr Sitz ist auch am Tritonischen See, der deshalb *ἰδρύλια Μήνης τιντομένης* heißt, Nonn. 13, 369. *Ε.* Orph. b. proem. 4, Nonn. 4, 215 — 46, 102, 6, Aesch. fr. 2, Anth. vii, 633, app. 40. 2) *Μήνη* = *Μήνηγξ*, w. f., D. Sic. 3, 58.

Μηνηγέρης, m. ähnl. Aufrast d. h. mit der Diana, rigl. mit Hilfe der Mene waltend od. anjuchend, ein Panfranait, Pojyaen. 4, 2, 6.

Μήνης, *ης*, m., f. *Μήνη*, 1) Samaritaner, D. Sic. 13, 87. 2) *Ε.* des Dionysius, Hellas, einer der Leibwächter Alexanders des Gr., D. Sic. 17, 64, f. *Μήνης*. 3) Aegyptier u. zwar *Θεωπότης Θηβαίος* *δ' ἐοικεμένεται αἰώνιος*, Erat. b. Sync. 91 (171), f. Afric. b. Sync. 54 (100), Euseb. b. Sync. 55, 102. In Euseb. arm. 1, 103 Memes.

Μήνηγξ, *γγος*, (ἡ), viel. Mondesland, wie Mondgibt. f. *Μήνη*, Insel mitten in der Irtinen Spitze vor der Küste von Africa propria, welche auch *Λωτοπαγίτις* hieß, Ptol. 4, 3, 45, od. *ἡ Λωτοπαγίτων νήσος*, Pol. 1, 89, vgl. An. st. mar. magn. 112, 124, Strab. 3, 167, 17, 834, f. *Θερβί*, mit einer Stadt *Μήνηγξ*, wo j. Minas liegt, vgl. Pol. 1, 89, An. st. mar. magn. 108, Strab. 17, 884, Ptol. 4, 3, 45 (*Μήνηγξ* ἢ *Μήνηγξ*), St. B., Plin. 5, 7, 41. *Ε.* Pol. 84, 3, Plut. Mar. 40, An. st. mar. magn. 104, Strab. 1, 26, 2, 128, D. Per. 480 (codd. *Μήνιξ*) u.

Eust. zu D. P. 478. Ptol. 8, 14, 13. St. B., Mel. 2, 7. Gew. Μηνίγγιος, St. B.

Μηνίδης, *ov*, m. Monats od. Jörnig, Antiochier, Inscr. 2485, b.

Μήνιος, *ov*, m. Mondt, 1) ein Mondbewohner, Luc. v. h. 1, 20. 2) Andere: Anth. vi, 122. — Inscr. 2, 2163, g, Add. 3, 4130, b. 11, Add. 3) Μομβάχ (= Μονβάχ), Pl. in Glis, Theor. 25, 15, Paus. 5, 1, 10, 6, 26, 1 (wo andere Μηνίου als gen. von Μηνίον u. dies als Tempel der Mondgöttin nehmen).

Μήνιος, *ιος*, in Ael. n. an. 11, 40 *ιδος*, acc. *ιν*, (δ), Jörn od. Mond. 1) Thebaner, Anth. vii, 540. 2) Antiochier, Inscr. 1584. 3) Chier, Inscr. 2214, 25. 4) Epheßer, Inscr. 3004. 5) *ὁ κομικός*, Anth. ix, 514. 6) Andere: Anth. vi, 105. — Inscr. 3, 4366, ω. 7) alter König von Aegypten, Ael. n. an. 11, 10, 40. 8) Benennung des ersten Gesangs der Ilias, Anth. ix, 173.

Μηνίσκος, m. *Mondl. 1) alter Reiter, Ant. Diog. 2, 9, 6, Phot. bibl. cod. 166. p. 109, a. 2) *Μηνίσκοι* d. i. tragische Schauspieler wie *Μηνίσκος*. Plut. glor. Ath. 6. 3) Andere: Inscr. 3, 4367, A. 7. — Cic. Verr. 3, 57.

Μηνιτάριος u. **Μηνιτύραννος**, m. r. i. Monarch über den Mond (die Monate) waltend, Beiname des Zeus in Lybien. Inscr. 3439. Vgl. Menotyranus Attis b. Orelli Inscr. 1900. 1901 n. ff., K.

Μηνίφιλος, m. = *Μηνόφιλος*, m. f., ähnl. Alibi d. i. Giftenfreund, eigl. Freund der Mene, Herdn. 8, 2, 5. Ähnl.:

Μηνίχα, f. *Τεγτία*, Inscr. 2, 2163, g, Add.

Μηνονέγης, *ους*, m. ähnl. Sias d. i. Sohn der Mien, eigl. S. der Mene, 1) Grammatiker, Eust. il. p. 199. 2) auf Münzen aus Pergamon, Byzanz, Mion. ii, 593. S. ii, 241 u. öfter. 3) Ergastler, Plin. 34, 8, 19. 4) Schauspieler zu Rom, der mit M. Valerius Messala so viel Ähnlichkeit hatte, daß dieser von ihm den Bein. *Mnenogenes* erhielt. Plin. 7, 12, 10, Val. Max. 9, 14, 5, Solin. 5. 5) ein Schmarotzer, Martial. 12, 84, 2. 6) Andere: Inscr. 246. 883. 2, 3323, ii, 3507, 17. Fem. dazu:

Μηνονέγης, *ιδος*, f. Brannn., Flavia, Inscr. 2, 3141.

Μηνονόττη, f. Brannn., Inscr. 4, 6964. Fem. zu: **Μηνονότος**, *ov*, m. Menegebete, wie Göttesgabe. 1) Samier, Geographisch, Ath. 14, 655, a. — 15, 673, d, δ. — nach D. Sic. 6, 6 Perinthier. Vgl. D. L. 2, 8, n. 19. 2) B. des Mithridates, Pergamener, Strab. 13, 625. 3) Nikomedier, a) siphischer Philosoph u. Arzt, D. L. 9, 12, n. 7. S. Emp. i. p. 1, 222 (d), Galen. *Εξαγωγ.* c. 4, 7. b) Bischof, S. des Ptochus, Windelm. Werke. Bd. 6, Th. 1, p. 38. 4) Turner, Bischof, Zuschr. auf einer Bionestatur im Louvre, f. K. Kochett. l. b. M. Schorn p. 163. 230. 351. 5) auf Münzen aus Smyrna, Tuerbachium, Karion, Mion. iii, 196. S. iii, 341. S. ii, 244 u. öfter. 6) Andere, Anth. xi, 213. — Inscr. 3, 2837. 8, 6164. Ähnl.:

Μηνονόρα, (η), 1) St. ein des Lyco, D. L. 5, 4, n. 9. 2) Mithratin im Calendar. Graec. Orient. unterm 17. Septbr. 3) Andere: Inscr. 2, 351. Fem. zu: **Μηνονόρας**, *ov*, voc. e. eigl. Menegebete, also Mondlind. m. 1) Äthener, a) Bischof, Paus. 9, 27, 4. — Vielleicht derselbe (f. Sill. cat. art.), mit dem Plin. 34, 8, 19 erwähnten. b) Pallener, Ross Dem. Att. 14, c) Andere: Inscr. 196. 276. 353. 2)

auf Italica, Briefster, Strab. 14, 649. 3) B. des Theas = *Μαρδοδάωρος*, w. f., Arr. Ind. 18, 7. 4) auf sarkischen u. rhodischen Münzen, Mion. iii, 349. 415. 5) Freigelassener des S. Pompejus = *Μηνός*, w. f., App. b. civ. 5, 56 — 109, c. 6) Arzt, Episthater, Ath. 2, 58, f. 7) S. des Eudames, Philoarch aus Thyatira, D. L. 4, 6, n. 4 (Anth. app. 11). 8) Andere: Inscr. 2, 2077, b, Add.

Μηνονόβια, f. Mond. Brannn., Inscr. 2, 3142, iii, 3.

Μηνονόβεις, *ιος* u. *ιδος*, m. ähnl. Dämald, eigl. mit der Mene waltend, Inscr. 3, 3841, 1, Add. 4129. 5450. 4, 6851, 24.

Μηνοκράτωρ, m. *Mondrich, d. h. mit der Göttin Mene mächtig, Schol. Tzet. Il. p. 41.

Μηνόκριτος, m. ähnl. Ptochert d. i. mit Hülfe der Mene, eigl. mit Hülfe der Mene glänzend oder ausgezeichnet, 1) Freigelassener des Centulus Episthater, Cic. Div. i, 9. 2) Andere: Inscr. 2, 3142, i, 14.

Μηνονοιζευτών φυλή in Nueya, Inscr. 3, 4021, Sp.

Μήνος, m. Jörn. Mannen., Theogn. p. 65, 80. (*Μηνος κόμης*, f. unter *Μήν*).

Μηνοςγάδα, Ort in Germanien, viell. j. Maine roth b. Enlmach, Ptol. 2, 11, 29 (v. l. *Μονόσγάδα*).

Μηνόσκα, St. der Bardier an der Nordküste von Hisp. Tarr., wabrsh. j. St. Schapian, Ptol. 2, 6, 9, Plin. 3, 20, 34.

Μηνουτύραννος, m. Zuschr. b. Gabretti, p. 666, f. *Μηνιτύραννος*.

Μηνονόβης, *ους*, acc. *ην* (Paus. 9, 23, 5), (δ), ähnl. Dstrobort (f. *Μηνόκριτος*), 1) Richter des Mithridates, App. Mithr. 110, Memn. fr. 31 (Phot. bibl. p. 230, 22), Paus. 8, 23, 3—5. 2) Arzt, Lucil. ep. 40 (xi, 116). 3) Spartaner, Inscr. 1869. 4) Grammatiker, Phot. 120, a, 11. 5) auf einer Münze aus Pergamon, Mion. ii, 596. 6) Andere: Anth. xi, 249. — Inscr. 2, 5664, 1, 40. Ähnl.:

Μηνονόφαντος, m. 1) Künstlername, Inscr. 3, 6165. — Windelm. Gesch. der Kunst. Bd. 5, 2, §. 8. D. Müller Denkm. r. a. Kunst. ii, 275. 2) auf siphischen u. kassischen Münzen, Mion. S. vi, 17, 677. 3) Andere: Sozomen. h. e. 3, 12. — Inscr. 2, 3151, 18. 3162, 14.

Μηνονόφιλα, f. od. (-φίλη), Brannn., Anth. v, 105. 113. 116, Inscr. 2, 3142, iii, 24. 8239, 2. (Embrn.) 3, 4079, c, Add. Fem. zu:

Μηνονοφιλανός, m. Mannen., Cod. 6, 23, 10, K. Ähnl.:

Μηνόφιλος, *ov*, (δ), ähnl. Alibi d. i. Giftenfreund, eigl. Freund der Mene, 1) Athener, a) Lys. 3, 15. — b) *Αγρονέας*, Inscr. 608. c) *Αγρονέας*, Inscr. 593. 2) Epheßer, a) Bionne, Ios. 14, 10, 25. b) Andere: Inscr. 3015, Münzen. Mion. iii, 88. 3) Asiater, Anth. app. 184. 4) *Τοκίλλος Μ.*, Präfect von Mithra, Petr. Patr. fr. 8. 5) Dichter aus Damaskus, Stob. flor. 65, 7. 6) einer der Leute des *Attilus*, Cic. Att. 4, 8. 7) Empernat, Inscr. 3141, 91. 3251. — Münzen. Mion. iii, 186. 8) Chier. Münzen. Mion. iii, 269. 9) Andere: Anth. 5, 116. app. 237. S. in Petron. p. 455, ed. Poiss.

Μηνονόφω, *ωντος*, m. d. al. Dstrobort (f. *Μηνόκριτος*), Mannen., Inscr. 2, 2322, b, Add. 4, 6886. 6851.

Μηνοχάρης, *ους*, u. Pol. 32, 6 *Μηνόχαρις*, acc. *αν*, (δ), ähnl. Alibi d. i. den Giften, eigl. der

Μένη τραντ etc. befreundet), 1) Gefandter des Demetrius, Pol. 32, 4. u. οἱ περὶ τὸν Μηνόχαρον, Pol. 32, 6. 2) Mithen, Inscr. 283.

Μήνυς, v. l. für Μένης, w. f.

Μηνύτης, m. Führer, Führer, beim des Hellenen in Athen, Hesych., Hieron. in An. vit. Soph. S. 9, vgl. Cic. de Divin. 1, 25, 54.

Μήνοες, pl. ep. (ion.) (f. Et. M. 458, 48) = Μαίνοες, w. f., Il. 2, 864, 10, 431, Strab. 12, 550, 13, 586, 14, 680, 8., Eust. zu D. Per. 1058, Hesych.

Μηνονία, ep. ἡ, ἡ, ep. (ion.) = Μακρονία (nach Jt. M. 563, 86 nach Μακίων benannt), Il. 3, 401, 18, 291, Nonn. 14, 250, D. Per. 1058, Strab. 13, 627, 628, Hesych.

Μηνόμος, ἡ, οἱ, ep. (ion.) = Μαίνομος, z. B. πατρίδος od. Πάτριδος, Nonn. 10, 144, Call. h. 4, 250, ὁργῆς, Nonn. 14, 204, βοῆς, Posid. b. Ath. 10, 412, e (Anth. app. 65).

Μηνός, ἰδος, f. ep. Adj. fem. mädionisch γυνή, Il. 4, 142, Hesych.

Μηνονιστί, Adv. in mädionischer Sprechweise, Hippon. fr. 1118).

Μηνοναία, f. lat. Plin. 35, 14, 49. Liv. 9, 41, Menania, Stadt in Umbrien, J. Strabo, Strab. 5, 227, Plut. 3, 1, 54 (Μηνοναία ἢ Μηνοναρία). C. M. Menantes, Plin. 9, 14, 19, Sil. 4, 546, Inschr. b. Murator, III, p. 1377, 7. Abh.:

Μηουβιανός, m. Inscr. 2, 2930, 22.

Μηουπολίτης, m. (Μυωσπαζ?), Inscr. 4, 8947, 8p.

Μηράδος, m. πῶτος, δῆμος, Inscr. 3064, 21.

Μηράν, m. πρωτοστράτηγος, Ulpian. 277, 5, Sp.

Μηριόνης, οἱ (f. Et. M. 10, 12), ep. ἄο, (Il. 17, 610, 23, 877) u. ew (einselbig Anth. xii, 97), dat. ἡ, acc. ἡν, voc. ἡ (Il. 13, 249—16, 669, 8., Ath. 5, 181, b), m. Schenkel (ὁ δὲ τῶν μηρῶν τῶν ὀρέων φέρων καὶ ἐκτετῶν ἐμποίων ταχὺς τρέψ. It. M. s. v. nach S. Emp. II, 3, 129 u. benannt von der Knabenliebhaberei), 1) S. des Moles (Il. 19, 276, 13, 249, Hyg. f. 97) u. der Delphis (Hyg. f. a. a. D.), aus Kreta, Freund des Diomedes u. berühmter Kämpfer vor Troja, dessen Helm man zu Engeln im Euxien legte, Posid. b. Plut. Marc. 20, u. sein Grab zu Knidos auf Kreta, wo er mit Diomedes als Heros verehrt wurde, D. Sic. 5, 79, Anth. vii, 322. Er war auch Gönner von Kleon in Byzantien, St. B. s. Κλεῶνα, f. Il. 2, 651—23, 805. 2. Qu. Sm. 1, 254—12, 320, Anth. xii, 247 u. App. 9, 23, Eur. I. A. 701, Arr. Cyn. 36, 1. Paus. 3, 5, 8. Luc. paros. 17, salt. 8, Ov. met. 13, 359, Hor. Od. 1, 6, 13, 15, 26, Hyg. f. 81, 114 u. Ne. a. a. Et. 2) Freund des Diomedes, Schol. Il. 2, 96, 8) Bruder des Jason in Thessalien, Ptolemaeus, 6, 1, 6.

Μηριός, gen. οἱ, voc. ὄο, m., b. Plin. 4, 11, 18 Meritus, Hüftenberg, Berg in Thracien, Suid. s. μεριός.

Μηριών, Ort in der Landschaft Tartania, Hieroc. 656.

Μηροπαφής, m. Hüftner, nach M. Hüftensitzer (f. Μηρ-), Vin. des Dionysos, Eust. Hom. p. 310, 7.

Μηρός, οἱ, (δ). b. D. Sic. 2, 33 Μηρόν, τό, Hüftenberg (f. D. Sic. a. a. D., Arr. An. 5, 1, 6, Ptolemaeus, 1, 1, 2), 1) fabelhafter Berg od. (b. D. Sic.) Ort in Indien, J. Meru, Theophr. h. pl. 4, 4,

1, Arr. An. 5, 2, 5. Ind. 1, 6, 5, 9, Strab. 15, 687, Hesych. — Curt. 8, 10, Mel. 3, 7, Plin. 6, 21, 23, 34, 62; Theogn. 131, 10 nennt ihn Ἀμυρον. 2) St. in Großphrygien, Hieroc. p. 677, Const. Porph. them. 1 n. 4, Socr. h. e. 3, 15, Sozom. h. e. 5, 11.

Μηρώδ, hebr. indecl., Steden in Galiläa, Jos. b. Iud. 2, 20, 6, 8, 3, 1. vit. 87.

Μῆς, St. u. Hafen im Gebiete von Karthago, Seyl. 111.

Μησαναίοι, Völkerschaft mit der Stadt Chatar Spakim an der Mündung des Tigris, Jos. 1, 6, 4.

Μησάς, m. S. des Arias, Stammvater der Μησαναίοι, Jos. 1, 6, 4.

Μησιδναῖς, m. Ratmund, Mannu., Miles. Inscr. b. Franz Kl. ep. p. 45, M.

Μησιθιος, m. (ΜΕΣΙΘΕΟΣ), Oestrat, Inscr. 2, 2057.

Μησότη, f. Μεσότη.

Μήστρα, f. Regina d. i. die Hagarthende, L. des Eusebios, Entelin des Triopas, Tzetz. Lyc. 1393, vgl. Ov. met. 8, 887; Ant. Lib. 17 nennt sie Hyperestra, bei Apost. u. Palaeph. steht Μήστρα, w. i.

Μήστρω, ορος, m. Rathgeber, 1) S. des Perses u. der Andromeda, Apol. 2, 4, 5, Herod. in Schol. Ap. Rh. 1, 747, Schol. Il. 19, 116, 2) S. des Pterelaos, Hellen des vorigen, Apd. 2, 4, 5, 3) S. des Arias, Il. 24, 257 u. Schol., Apd. 3, 12, 5, 4) S. des Poseidon u. der Kleito, Plat. Criti. 114, c. 5) Vater u. Sohn aus Phelida, Inscr. 1584, 6) Cyrius, Poll. 2, 95, 7) Grammatiker, Schol. Eur. Phoen. 13, 8) Anderer: Inscr. 2, 118.

Μήτα, f. Regina d. b. die einjochige od. rathvolle, L. des Hesiod u. erste Gem. des Aegeus in Athen, Apd. 3, 15, 6. Phanod. in Natal. Com. myth. 9, 10. Nach Anderen heißt sie Melite.

Μητάνδρος, m. Rathmann, Name auf einer lesbischen Münze, Mion. III, 41.

Μήτηρ, εως, voc. (Orph. h. 41) μήτηρ, (ἡ), Allmutter, 1) ἡ Μ. (τῶν) θεῶν, auch Μ. ἡ πάντων Πέη, Anth. app. 234, et. Μ. πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων, Hom. h. 14 (13), 1, od. θῶν ἀθανάτων ἰδε θεῶν ἀνθρώπων, Orph. h. 41, 1, od. Μ. πάντων ἀθανάτων, Orph. h. 27, 1, od. ἡ μετὰ μ. mit u. ohne τῶν θεῶν, Paus. 3, 12, 9, 8, 37, 2, D. Sic. 5, 49, 36, 6, od. Μ. ἰερά, Anth. ix 310, M. Ἰσχυρία, Her. 1, 86, Paus. 9, 25, 3, Strab. 12, 5, 7. Πανταγῆ, Paus. 5, 13, 7, Ἀνταγῆ, Orph. h. 41, et. bloß Μ., Anth. vi, 220, Plat. Them. 31, Paus. 10, 32, 3, = Πάμ. m. f., Mutter der Götter u. Menschen, doch verehrt a) in Phrygien, D. Sic. 5, 49, Plat. div. 9, 3, 5, 10, 4, D. L. 6, 1, n. 1. Harp. s. Ἀττίς, Strab. 10, 469, Paus. 10, 32, 3, b) in Athen, Kallias, Ptolemaeus, Galatien (Paphlagonia), Strabo u. f. m. Her. 1, 86, 4, 76, Plat. Them. 31, Mar. 17, adv. Colot. 33, div. 13, 3, Zen. 4, 71, D. Sic. 5, 55, 34, 6, Strab. 12, 567, 13, 589, 14, 647, St. B. s. Ἀνταγῆ, Suid. s. Πάλλας, Arist. or. 15, p. 401, Paus. 3, 22, 4, Iul. ep. 21, c) in Athen, Aeschin. 1, 60, Din. 1, 86, Dem. prooem. 54, p. 1460, Paus. 8, 53, 4, Paus. 1, 3, 5, 31, 1, Suid. s. μετρητότης, Iul. or. 5, Marm. Par. 10, d) in Euboea, Paus. 9, 25, 3, vgl. mit Philostr. icon. 2, 12, Schol. Pind. P. 3, 138, e) in Salomon zu Afrika u. a. D., Paus. 3, 12, 9, 22, 4, f) in Akadja zu Syene, Paus. 7, 17, 9, g) in Korinth, Paus. 2, 4, 7, h) in Messenien, Paus. 4, 31, 6, i) in Arabien, Paus. 8, 37, 2, 44, 3, k) in Gile.

Paus. 5, 14, 9. 1) in Athen. St. B. s. *Ἀσία καὶ ἡν.* m) in Konstantinopel, Zos. 2, 31, n) in Rom, D. Cass. 46, 33, u. 6, f. D. Cass. 48, 43, Herod. 1, 10, 5 n. vgl. Plur. Them. 30. fluv. 12, 1, 2, Et. M. 543, 14. Ath. 10, 422, d. Ael. n. an. 12, 4, Suid. s. *βύραθρον*. Ihre Feste u. ebenso ihre Festgefänge (mit *μέλη*, D. Hal. 2, 19. Ath. 14, 618, c u. ohne *μέλη*, Plut. mus. 19, 2, Ath. 14, 628 b. oder *τὸ Μητρόφον αἶμα*, Paus. 10, 30, 9. heißen *μητρόφια*, D. Hal. de vi Dem. 22. Plut. Amat. 16, 18, u. ihr Tempel: *μητρόφον*, Strab. 14, 646, Paus. 5, 20, 9. St. B. s. *Ἀσία καὶ ἡν.* f. *Μητρόφον*. Ihr Priester: *Μητρός ἀγύρτης*, Anth. vi. 218, f. *Μητρογύρτης*. Vgl. *Μύζηα*. 2) Name der Diemeier, Her. 8, 65, Ar. Av. 746, f. *Μάτρη*. 3) Name der Athene, Paus. 5, 3, 2. 4) *Μήτηρ θεῶν* od. *Μ. ἀπειρογάμος*, Bezeichnung der Mater als Mutter von Zeus, Ant. 1, 2, 3.

Μητιάδουσα, f. ähnl. Rattrib d. i. ratshende Turtel, T. des Euraklamos Gem. des Königs Kleop. II. von Athen, M. des Pandion, Apd. 3, 15, 5, u. des Dädalos, Tetz. Chil. xi. 884.

Μητιάτης, ep. **Μητίερα**, m. Ratold d. i. ratsholl waltend, Wein. des Zeus, Il. 1, 175, Od. 14, 243, d. Hes. op. 104, Suid.

Μητίος, m. Phereas. in Schol. Soph. O. C. in *Μητιον* ändern, M.

Μητιονίδα, ov. (od). Ratolds d. i. Metions- f. Königsfamilie der Metioniden in Athen, Apd. 3, 15, 6, Paus. 1, 5, 3, 7, 4, 5.

Μητιοχέων, = **Μητιχέρων**, w. f., Phot. lex. 268, 2.

Μητιόχη, f. Ratberga d. i. die Rath bergende od. mit Rath schüßende, 1) Euerin, Paus. 10, 26, 2. 2) T. des Orion, Ant. Lib. 25.

Μητιόχος, m. Conrad t. i. ratshen könnend, mit Rath versehen, S. des Mitriades, Her. 6, 41. — Inscr. 2, 3140, 16, vgl. p. 921, a. — Freund des Perikles, poet. fr. b. Plut. praec. resp. ep. 15. — Person in Theaterstücken, Luc. Pseudol. 25. Vgl. Bergk reliqu. com. att. ant. p. 12, 18.

Μήτιος, m. Hugo b. i. denkenden Geistes, B. des Homer, Char. b. Suid.

Μήτις, ἰδος, ἰδα, ov. 1) f. Regina d. i. die ratsholle, fluge, T. des Skaneos u. der Thetis, erste Gemahlin des Zeus, nach Plat. conv. 203, b M. des Boreas, Hes. th. 358, 686, Apd. 1, 2, 1. 2, 1, 3, 6, Hesych., vgl. Hes. th. 471, 2) m. Regina. personifizirtes Zeugungsprinzip der Orphiker, Orph. fr. 6, 18 (b. Procl. in Tim. 2, p. 95, 102).

Μητιχέων, n. Conrads, bellastischer Gerichtshof in Athen, nach **Μήτιχος**, w. f., benannt, daher auch **Μητιχέων τέμενος** (Poll. 8, 121, app. prov. 3, 91, Hesych.) f. Alciph. 3, 25, Hesych., app. prov. 3, 91, u. vgl. Inscr. 3663 u. Böckh C. Inscr. 1, p. 725.

Μητιχή, f. Ratberga, Söhne in Athen mit dem Beinamen *κλεινὰ*, Asclep. b. Ath. 13, 567, d.

Μήτιχος, m. Conrad (= **Μητιόχος**, w. f., wie auch **Μητιχέων** = **Μητιοχέων** ill), Freund des Perikles, Erbauer des **Μητιχέων**, Poll. 8, 121, App. prov. 3, 91, Hesych., B. A. 1, 309, 17.

Μητιόν, ovos. m. Rathf. S. des Erechthens, Apd. 3, 15, 1, 5, nach D. Sic. 4, 76 S. des Euraklamos, Enkel des Erechthens, nach Anderen f. Schol. Il. 2, 536, S. des Kleobis, B. des Dädalos, D. Sic. a. a. D., Plat. Ion 533, a, Thucyd. in Schol. Soph. O. C. 463, Paus. 2, 6, 5, nach Apd. 3, 15, 8 Was-

ter des Euraklamos und Großvater des Dädalos. S. **Μητιονίδα**. — Vater des Rufus, Schol. Dion. Thr. in B. A. 783, 12.

Μήτρα, ac, f., richtiget **Μήτρα**, w. f. (vgl. Pfeiler Cer. u. Prof. 334), T. des Erstgebhorn, Gem. des Antikles, Palaeoph. 24, 1—5. Da sie der Saug nach jede Gestalt annehmen konnte, so entwand das Sprichwort: **Μετρωπτότερος Μήτρας** (τῆς Ἐρωίχθονος), Apost. 11, 21.

Μητραγύρτης, m. ähnl. Bettelwund, eigl. ein Priester der Göttermutter, der Kbbel, der auf seine Götin bittend in Lande herumzieht, Iphier. b. Arist. rhet. 3, 2, D. Hal. 2, 19, Suid. (dah. *μητραγυροδότες*, D. Hal. 2, 19.) — Titel eines Stades des Antiphanes, Ath. 12, 553, c. S. Mein. hist. crit. p. 338.

Μητροδάμος, m. = **Μητροδωρος**, w. f., Inscr. 3, 3587, Sp.

Μητραῖος, f. v. für **Μητράιος**, R. der Ägyptier, Syncell. p. 167.

Μήτρας, a. m. Männern auf einer einthürigen Mün. c. Mion. III, 136. S. **Μητράς**.

Μητράς, ἄ, (f. über die Betonung Aread. 21, 16, Choerob. in Ox. An. II, 270, 29 u. über den gen. ἄ Et. M. 234, 20), m. = **Μητροδάμος**, w. f. (B. A. 857 u. Ahr. Dial. II, 561), 1) Scher, Antiph. b. Ath. 3, 100 d, der dort ein Wortspiel mit *μήτρα* (Schach) macht. Vgl. Mein. com. 3, p. 129. 2) Anderer: Inscr. 2, 3142, l. 16.

Μητρέην (vgl. **Ματρίας**) **Ἐκκλήσιον**, Inscr. 2, 3232, II, Sp.

Μήτριος, m. Mütter, Inscr. 2, 3337, Sp.

Μητρίσος, f. **Μητρίς**, ἰδος, f. Mütter, Frauenn., Inscr. II, p. 759, b. zu n. 3258. n. 3333. 9. 3141. Neben:

Μητρίχη, f. Inscr. 2, 3678, 3.

Μητροβάλανος, m. (* Mutterischel?) Mannen., Orelli 12, 9, K.

Μητροβιανός, m. Mannen, Inscr. 2, 3151, 10. Neben:

Μητρόβιος, m. ähnl. Mutterleben (d. i. den Offen lebend, eigl. der Göttermutter lebend), 1) B. des Musier Komos, Plat. Euthyd. 272, e. Menex. 285, e. 2) *ὀργουματῆς*, Plut. Tim. 10, 3) *Σταυρίστης*, Freund des Sulla, Plut. Syll. 2 u. 36, wo er *λυσιπλόος* heißt, wofür Nikko *λυσιπλόος* vermutet. 4) Schlicht. über Ruchbereitung, Ath. 14, 643, f. 5) Freund des Nero, Themist. or. 13, p. 173. 6) Anderer: Inscr. 2, 2682. 3140, 26. 7) Auf einer Smyrnäischen Münze, Mion. III, 190.

Μητρογένης, m. * Mütterken d. i. Sohn der **Μήτηρ θεῶν**, Inscr. 3, 3846, 2, c, 4, Add., Sp.

Μητροδάτης, m. (viell. pers. = **Μητροδάτης**), *δραυκρίον*, Suid.

Μητροδότης, m. * Muttergabe wie Gottgabe, d. b. von der **Μήτηρ θεῶν** gelehrt, 1) *Βιρτοῦς*, Ep. ad. xi, 344 tit. n. v. 1. 2) auf einer thracischen Münze, Mion. S. II, 335. 3) Anderer: Inscr. 2, 3276. Neben:

Μητροδόρος, f. Frauenn., Inscr. 546. 974. 3, 3847, f. c. Add. Fem. zu:

Μητροδόρος, ov, voc. (Plut. Luc. 22) s, (d), * Muttergabe, 1) Herrscher in Prokonnes, Her. 4, 138. 2) Lampjakener, a) Freund des Anaxagoras, Plat. Ion 530, c, D. L. 2, 3, n. 7. b) Schüler des Epikur, D. L. 2, 10, n. 10, 10, Strab. 13, 589, Suid. s. *Ἐκ-*

κουρος. Luc. Alex. 17, Ath. 7, 279, f. 12, 516, f. u. v. Ath. 9, 391, d. Cic. fin. 2, 28. n. deor. 1, 49. Tusce. 2, 8. **Μητρόδωροι**, Philosophen wie *M.* Luc. sup. tr. 22. — 3) Schier, a) Schüler des Demetrius, nach Plut. plac. phil. 2, 1, 3 Schüler des Epistat. S. Emp. dogm. 1, 48, d. Ath. 4, 184, a. Plut. plac. phil. 2, 15, 6. fac. orb. lun. 15 vgl. mit def. or. 20. adv. Colot. 3 — 33. d. e. Epic. 2 — 16, d. plac. phil. 1, 5, 5 — 3, 16, 5, d. Daed. Plut. 11. comment. Hesiod. 7, D. L. 9, 10, n. 1, Suid. s. *Δημόκριτος* und *Πύρρων*, Eus. pr. ev. 14, 10, Cic. Acad. 2, 23, bism. *δ σοφός* genannt, Plut. e. Epic. 3. adv. Colot. 80. Et u. seines Gleichen: *οι περί Μητρόδωρον*, S. Emp. dogm. 1, 87. Seine Ausprüche: *τά Μητροδωρον*, Plut. e. Epic. 12, 16, wie denn auch Apost. 11, 98, e. Stob. flor. 16, 20 — 118, 33, f. u. Exc. e lo. Damasc. 2, 8, 15, 23. Zeugnisse eines *M.* bringen, doch ist wohl hier wie b. Plut. oft der Lampiskenus mit ihm verwechselt. b) Anderer Schier, Inscr. 1838, a. 4) Athener, a) *Μελιτενς*. Inscr. 689. b) Andere: Ross Dem. Att. 16. — 115, d. 5) Schier, Philosoph, Staatsmann u. Schriftsteller, nach Plin. 34, 7 *μυσορώματος* genannt, f. Plut. Luc. 22, Ath. 12, 552, c. Strab. 11, 504 — 16, 775, d. D. L. 5, 5, n. 11, Tzet. Lye. 697. Schol. Ap. Rh. 4, 123. 884. Cic. orat. 2, 88 — 3, 20, d. Tusce. 1, 24, Plut. 7, 24, 27, f. Senec. contr. 5, 34, Quint. 10, 6, 11, 2, Lactant. zu Stat. Theb. 3, 478, u. v. Plut. qu. conv. 6, 8, 1. c) Archon von Theben, Inscr. 1685. 7) Gryphäer, a) *Β.* des Gryphäer, Paus. 6, 15, 6. b) Anderer, Inscr. 1591. 8) aus Stratonic in Karion. D. L. 10, n. 5, Cic. orat. 1, 11. Acad. 2, 6. 9) Pythagoreer aus Kos, gelehrter Arzt, Iambli. v. Pyth. 241. — Andere Aerzte, S. Emp. math. 1, 258, Plin. 20, 20, 81, 25, 24. u. B. 28 arg. f. Fabr. bibl. gr. T. II, p. 322 ed. Harl. — ein Freigelassener des Cicer. Cic. Fam. 16, 20. Att. 15, 1. 10) Anwalt, d. d. Askanias (untig. Ael. n. an. Epilog. 11) Schüler des Theophrast, Suid. s. *Θεόφραστος*. 11) Dichter, *δ ποιητής* (aus Smyrna?), Aristid. or. 23, p. 495. — Dichter der Anthologie, Anth. ix. 360 — xiv. 116, tit. c. Jac. zur Anth. xiii, p. 917, f. 12) Oberster der Perser, Pol. 29, 3. 5. 13) Herrscher des Philippius, Pol. 15, 24. 14) E. des Tyrannen Saturos, Polyaeu. 8, 55. 15) Philosoph u. Maler, Plin. 35, 11, 40 u. B. 35 arg. 16) Bildhauer aus Ephesus, f. R. Rochette 1. & M. Schorn, p. 355. 17) Vater eines Aristoteles, D. L. 5, 2, n. 14. 18) *δ θεωρητικός*, Philosoph, D. L. 2, 11, n. 2. — Anderer Philosoph, Serv. u. Virg. Georg. 1, 280 — Prob. und Philarg. zu Georg. 2, 224 u. 336. — Grammatiker, Hesych. s. *ἀγαμέμνονα*, Späterer Schriftst., Phot. bibl. cod. 115. — Geschichtsch. Socr. h. e. 1, 19, 3. 19) Chalkider, Rh. Mus. 1843, n. 6, f. Keil Inscr. boeot. Numb. 1843, p. 30. 20) Häufig auf Münzen aus Athen, Chios, Rhagomena, Crete. Mion. II, 126. III. 272. 64. 76. 87, aus Milet, Smyrna, Teos. III, 154, 196. 259. *Σ. Μητράς, Μητρόδωρος* u. *Μητρόδωρος*.

Μητρόθεμις, m. ähnl. Mutterwald d. i. mit der *Μήτηρ* τῶν θεῶν waldend, Mannsname, Inscr. 4, 6350, b. (Zahlr. in Paris K.)

Μητροκλειδης, m. ähnl. Demeter, Athener, Inscr. 193.

Μητροκλής, εἰς, acc. εἰ, (d), ähnl. Demeter d. h. mit Hilfe der Gottheit (der Aen), eigl. der *Μήτηρ*

τῶν θεῶν) herühmt. 1) Eynischer Philosoph aus Maronia, D. L. 6, 6, vgl. mit 2, 2, n. 6 — 6, 7, n. 1, d. Plut. tranqu. an. 6. vitios. ad infelic. 3. 2) Diagoras, Inscr. 1052.

Μητρόλαος, m. ähnl. Unser (abh. Aufheri d. h. mit der Aen Herr. eigl. mit dem der *Μήτηρ* θεῶν), Mannsname auf einer magischen Münze, Mion. III, 145. Nebenl.:

Μητρόλας, m. Inscr. 4. 6967, Sp.

Μητρόπολις, wgs. (i). Mutterstadt (nach Alex. Pol. bei St. B. soll die Stadt in Phrygien nach der *Μήτηρ* τῶν θεῶν benannt sein). 1) Stadt in Asarnanien im District Amphilocheia, Thuc. 3, 107, Pol. 4, 64. St. B. *Ἑν. Μητροπολίτης*, St. B. 2) St. in Thessalia Heriäotis, beim heut. Kastri, welches im Mittelalter Neo Bairi hieß, D. Sic. 15, 30, D. Cass. 41, 51, Strab. 9, 437. 438, St. B. Pol. 3, 13, 44, Proc. add., Hierocl. 624, Liv. 52. 10 — 36, 14, d., Caes. b. civ. 3, 80. *Ἑν. Μητροπολίτης*, Caes. b. civ. 3, 81, Lat. auch Metropolitans, f. Porph. Tyr. fr. 5, 2. Eine andere im südlichen Thessalien erwähnt St. B. 3) St. in Doris, St. B. 4) St. in Euböa, St. B. 5) St. in Großphrygien (im nördlichen Thess.) i. Ruinen von Plamiscus Kleisi. Ath. 13, 574, f. Pol. 5, 2, 23, Hierocl. 677, Plin. 5, 23, 29, andere Stadt in Phrygien, St. B. u. v. Strab. 14, 663. *Ἑν. Μητροπολίτης*, Inscr. 3, 4472. Ihr Gebiet: *campus Megalopolitans*, Liv. 38, 15. 6) St. in Lydien an der Straße von Smyrna nach Ephesus, das *ἡ Ἐφεσία*, Ael. n. an. 16, 38, j. Ruinen beim Dorfe Zureasi, Strab. 14, 632, Ptol. 5, 2, 17. St. B. Hierocl. 6. *Ἑν. Μεγαλοπολίται*, Plin. 5, 29, 31. Münz u. b. Rasche Lex. num. III, 1, p. 633. *Ἀδ. Μεγαλοπολίτης*, j. *Β. οἶκος*, Strab. 14. 637. 7) St. in Sarmatia Europaea (Sithien) am Vornithenes, Ptol. 3, 5, 28, St. B. 8) St. der Massilier in Bonius. St. B.

Μητροπόλοι, Priesterinnen der Demeter = *Μέλισσα*, Hesych.

Μήτρος (scheint zweifelhaft, viel. *Μήτρος*), m. Mannsname auf Münzen aus Smyrna u. Athen, Mion. III, 200. S. III, 616.

Μητρόνομος, m. ähnl. Osbert d. i. mit Hilfe der Gottheit (Aen), eigl. der *Μήτηρ* τῶν θεῶν greibend, Mannsname, Hippom. fr. 112. (76, Mein.) Inscr. 470. 2, 3140. 21. 3623. 3, 3847, b. Add.

Μητροφάνης, ους, acc. ἡ (D. Cass.), voc *Μητροφάνης* (Et. M. 152, 31, Anth.) m. ähnl. Anabrand d. h. mit Hilfe der Gottheit (Aen), eigl. mit der der *Μήτηρ* τῶν θεῶν strahlend. 1) Athener, Ross Dem. Att. 6. 2) Spartaner, Inscr. 1376. 3) Lebeder, E. des Cornelian, Sophist, Suid. 4) Sophist aus Episkarpia in Phrygien, Suid., Eudoc. 301, St. B. s. *Εἰκαρπία*, Rheth. ed. Walz ix, p. 645. 5) E. des Lebedes, Dam. v. Isid. 86 (Phot. bibl. 342). Suid. — Andere Schriftst. f. Fabr. bibl. græc. — Phot. 256. — Socr. h. e. 1, 37, 3. 6) Samier, Inscr. 224. 7) Truppenführer des Mithridates, App. Mithr. 29, D. Cass. 36, 45, Oros. 6, 2, 8) auf Münzen aus Rhyme und Ephesus, Mion. S. VI, 5. 114. 9) Andere: Ep. *ad.* (xi, 346). — Inscr. 2234, b. Add. 3, 6325. Nebenl.:

Μητροφάντος, ου, m. *Μεναπ.*, Hipp. Epid. 4, 11 — Inscr. 1925, b.

Μητρόφιλος, m. ähnl. Osmin d. i. Freund der Götter

στ. Affen, eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν*, Mannsn., Inscr. 3, 3912, Sp.

Μητροφῶν, ὄντος, m. ähnl. Anébrand (f. *Μητροφάνης*), Mannsn., Inscr. — Auf thecischen Münzen, Mion. 1, 390.

Μητρώ, f. ähnl. Aufa d. i. den Affen od. Göttern, eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν* zugehörig, Steuenn., Inscr. 2, 3141, 31. 3241, Sp.

Μητρώα, f. *Μήτηρ* u. *Μητροφακά* = *ἡμέραι τινες ἱερὰι τὰς δὲ μητροφάκας παρὰ Ῥωμαίοις ἥ καὶ πρότερον παρὰ Φριγί σπονδοσθείσας κατέστη ἐκείστων μηνὸς ἵππενεν*, Suid.

Μήτρων, ὄνος, m. ähnl. Aufila d. i. den Affen od. Göttern, eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν* zugehörig, 1) Pponder., S. des Epidaurm., Arr. Ind. 18, 5, Curt. 6, 26, 2; Gflier, Inscr. 2214. 2221, e, g Add. 2228. S. *Μάτρωα*.

Μητρώων, ὄκτος, m. ähnl. Oswald d. i. mit Hilfe der Affen (Götter), eigtl. der Göttermutter waisend, Mannsn. 1) auf einer erubäischen Münze, Mion. III. 133. 2) Anderer: Inscr. 2, 3140, 39.

Μητρώοντος, wohl für *Μητρώοντος* vom rorion, auf einer mythischen Münze, Mion. II. 524.

Μητρώον, n. Mutterdorf, Mutterhaus d. h. der Göttermutter geweiht 1) Et. in Syrien, nach An. per. p. Eux. 12 später *Αίλεια* genannt, Arr. p. p. Eux. 13, 3. 2) Tempel der Göttermutter in Athen, auf dem Markte neben dem Rathhause, welcher zugleich das Staatsarchiv enthielt, Lyc. 66, Aeschin. 3, 187 u. Schol. dazu sowie zu 3, 50. Dem. 18, arg. — 19, 129, 25, 98, Arr. An. 8, 16, 8. per. p. Eux. 9, 1, Ath. 5, 214, e. 9. 407, e. Plat. x oratt. Lyc. 20, Harp., Suid. s. v. u. s. *μητρώοντος*, Phot. s. v.

Μητρώος, m. *Göttermuttermünd, Monat in Bithynien (23. Noobr. — 23. Febr.), Hemerol. Flor.

Μητρώοστις, m. v. l. für *Μητρώστις*, w. f.

Μηφραμοῦθωσις, m. König von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15, Theoph. ad Autol. 3, 19; Syncell. 62 b nennt ihn *Μισφραμοῦθωσις*, Euseb. Meophrathinathosis.

Μήφρης, m. König von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15, Theoph. ad Autol. 3, 19; Syncell. 62 b nennt ihn *Μισαφρης* (*Μαφρης*).

Μήφυλα, (Mefala), Et. der Aborigines in Italien, D. Hal. 1, 14.

Μηχαήλ, f. *Μηχαήλ*.

Μηχανεύς, ὄνος, m. Rünstler, Wein. des Zeus in Argos, Paus. 2, 22, 2.

Μηχανή, f. Rünstendach, Dit., Inscr. 4, 8656. C. h. Sp.

Μηχανίων, ὄνος, m. Rünstmann, Aithener, V. des Pithagoras, Lyc. 30, 28. — Inscr. 165.

Μήων, ὄνος, m. ep. = *Μαίων*, w. f. 1) R. von Phrygien u. Lydien D. Sic. 3, 58. 2) Mäoner, II. 5, 43. Suid. s. *Μαίωνες* u. *Μαίονες*.

Μιά, ἄς, Niesen in Persia, Ios. 20, 1, 1.

Μια διοι, Volk in d. röm. Provinz Aithia, Ptol. 4, 3, 24.

[**Μιάκωρος**, Et. in Chalcidice, Theop. b. St. B. Gw. *Μιακώρος*, St. B. Nidice *Μιλκώρος*, w. f.]

Μιαμούς, R. von Aegypten (15. König), Sync. 66 (17^o).

Μιάσθρος, f. R. für *Μ.ιασθρός*, Hesych.

Μίβα, Et. in Arabia Felix, Ptol. in Inds. Geogr. Min. IX, p. 24

Μίγας, m. Mengler, Mannsn., Choerob. p. 33, 33. Rehl.

Μίγδων, ὄνος, m. Spartaner, Xen. Hell. 3, 4, 20.

Μίγκιος, m. l. lat. Mincius (Virg. Ecl. 6, 12. Georg. 3, 15. Liv. 24, 10. 32, 30, Plin. 3, 16, 20), Nebenfl. des Padus in Gallia Transpadana, j. Mincio, Strab. 4, 209 (Pol. 34, 10).

Μίγος, Ort im Innern Maritimas, Ptol. 4, 5, 29. **Μιγώντις**, ὄνος, f. Mengering d. i. die Menschen mengeute od. verbindende, (f. Curt. Weir. zur geogr. Dneim. d. gr. Cyr. S. 147), Wein. d. r. Apbroditis in Laconia, Paus. 3, 22, 1. Von ihrem Heiligtum hieß die Küstengegend im Westen Laconica's bei Epheum **Μιγώνιον**, Paus. a. a. O.

Μιδάειον, b. St. B. s. v. n. s. *Κοτιάειον* auch **Μιδάειον**, in Ptol. 5, 2, 22 *Μιδάειον ἢ Μιδάειον*, nach St. B. s. v. (ep.) auch **Μιδάειον**, Hierocl. p. 678 verschriftet *Μεδαίον* (f. St. B. s. *Κοτιάειον*, in Tab. deut. Mideum, vgl. *Μίδας*), Waldenburg. Stadt in Phrygia Guntios, Strab. 12, 576, D. Cass. 49, 18. Hellen. bei St. B., Suid., Plin. 5, 32, 41. Gw. **Μιδάεις**, St. B., n. auf Münzen b. Rasch. Lex. num. III, 1, p. 695 u. ff., ed. **Μιδάεις**, St. B., b. Plin. 5, 29, 29 Midaei.

Μιδάσις (?), m. S. des Aegyptus, Hyg. f. 170.

Μίδας, gen. nach Et. M. 445. 14 u. Suid. *ov*, u. so steht er allerdings in Plat. rep. 3, 408, b, Xen. An. 1, 2, 13, Arr. An. 2, 3, 1, Plut. Alex. 18. fr. de nobil. 10, D. Sic. 3, 59. Ael. n. an. 13, 1. v. h. 8, 18. 12, 45, Ath. 10, 415, b. — 12, 516, b, 5, Strab. 12, 568. 14, 680, Paus. 1, 4, 5. Luc. eal. 5, Them. or. 2, p. 30, St. B., Et. M. doch kommt nicht selten auch iet gen. auf *a* vor, Plat. Phaedr. 264, c. legg. 2, 640, e. Plat. Caes. 9. parall. 5. Iuv. 10, 1, 2, D. L. 2, 6, n. 2, D. Chrys. 37, p. 464, Anth. ix, 417, Luc. mere. cond. 20. Hermot. 11, Diogen. 8, 53 (u. A. unter *Μίδα πλοῖτος* unten), Hesych., St. B. s. *Μιδάειος*, Herasl. Pont. fr. 11, 3, voc. *Μίδα*, Ar. Vesp. 433, Luc. Tim. 42, 3, pl. *Μίδα*, Luc. apol. 1, u. acc. *Μιδας*, Ar. Vesp. 433, ion. (Her.) n. ep. (Hom. ep. Nic. b. Ath. 15, 683, b. u. viell. Quint. Sm. 9, 1-6, wo Mein. statt *ἐνθ' Αἰδῶν ἐνθα Μιδῶν* vermutet, Μίδης, gen. *εω* (Hom. ep. 3, v. 1, Tyrt. fr. 8. Her. 1, 35. 8, 138), lat. außer Midas auch Mida (f. Fulgent. myth. 2, 14 u. Claudian. de Stilich. 3, 230), (6), nach Strab. 7, 304 ein besonders in Phrygien gebänd. Name, der jedoch auch in Griechenland u. B. als Städchenname, u. sonst wie in *Μιδεία* ziemlich häufig ist und wohl Balto d. i. der wallende bedeutet. (e für s, also von *μίδω*), wenn man nicht es *βραχ* erklären will, wie denn auch ein den Küstentrüben schädliches Insekt *μίδας* hieß, f. Theophr. c. pl. 4, 15, 4, od. wie Hesych. erklärt *θηρίον τε. διεσθιον τούς κνέμους*, also von *μείν* u. *μείν*, was nach Hesych. s. v. u. s. *καταμείν* = *εσθίειν* ist. 1) S. der Aithia. Hesych., Plut. Caes. 9, Hyg. f. 191. 274, und nach Iust. 7, 1 u. Con. narr. 1 b. Phot. bibl. p. 139, b ed. Bekk., Nic. b. Ath. 15, 683, b vgl. mit 2, 45, c. Strab. 14, 680, alter König von Phrygien, dessen Hofengärten in der Nähe des Vermios lagen. Her. 8, 188. Später identifiziert mit dem Königen von Phrygien u. Lydien, welche abwechselnd Midas und Gordias hießen, und deren Osann drei annimmt, von welchen der letzte um 500 v. Chr. regierte. S. Hom. ep. 3, (Ant. VII, 153, Plat. Phaedr.

264, c. D. L. 6, 2, 1, D. Chrys. or. 37, p. 464), f. Her. 1, 14, Strab. 12, 571, St. B. s. *Φρυγία*, Iamb. v. Pyth. 143, Polyae. 7, 5, Hesych. s. v. u. s. *Μετωπιδης*, f. t. M. 707, 19, Zen. 4, 46, Apost. 1, 58, b. Plut. Alex. 18, cons. Apoll. 27, parall. 5, Arr. An. 2, 3, 1—6. Ael. v. h. 4, 17, Them. or. 2, p. 30, Cassiod. 3, 31. Hyg. f. 274 n. d. o. a. Et. Dem Rinde trugen Ameisen Weisenförmern in den Mund. Ael. v. h. 12, 43, Cic. Div. 1, 36. Val. Max. 1, 6, zum Zeichnen, daß er einst der reichste Sterbliche werden würde, der er denn auch wirklich wurde, so daß *δ Μίδα πλοῦτος* sprichw. war, od. *τὸν Μίδα πλοῦτον ἔχειν*, u. ähnl. *Μίδου χορηγία*, Diogen. 8, 53, Apost. 11, 6, 17, 15, Greg. Cyr. L. 3, 15, Macar. 8, 45, vgl. Plat. rep. 3, 498, b. legg. 2, 660, e, Tyrt. fr. 8, Plut. nob. 10, Luc. mere. cond. 20, d. mort. 2, 1. Tim. 42, Stob. flor. 10, 36, Cram. An. 4, 429, n. daß nun ein Rinder *Μίδας* hieß. Luc. Gall. 6, Hesych., Ar. Plut. 287 n. Schol. Μίδας selbst lebte höchst schmelzhaft, Ath. 12, 516, b. n. so *μελιδωρὸς* (Suid.), daß er Münzstücke, es müge sich alles, was er berührte, in Gold verwandeln, D. Chrys. or. 64, 592, Them. or. 18, p. 221, Plut. Popl. 15, Hyg. f. 191, Ov. met. 11, 85 n. ff. Cie. Tusc. 1, 48, Divin. 1, 36, 2, 31, Martial. 6, 86, 4. Val. Max. 1, 6, Serv. zu Virg. Ecl. 6, 13, u. Wenn Baur im Würfelspiel aber hies es sprichw. *Μίδας ἐν κύβοις ἐρβολύματος*, App. prov. 3, 98, Suid., Phot., Hesych., Diogen. 8, 53, denn der Wurf im Würfelspiel, welcher, wenn alle Würfel vertheilt gefallen waren, einer der glücklichsten war, hieß *μίδας*, f. Poll. 7, 204, Hesych., Phot. Weil er aber auch mit dem Eilen in Verbindung trat u. mit dem Eilwin, so schrieb man ihm lange Ehren zu, Philostr. v. Ap. 6, 27, Ar. Plut. 287 n. Schol., Luc. cal. 5, Philostr. im. 1, 22, welche ihm nach Antien Apollo verlieh, weil er der Schatzmeister des Pan den Vorzug vor Apollo's Eitherspiele gab, Ov. met. 11, 174 n. ff., Pers. 1, 121, Hyg. f. 191, n. da sie trotz alles Verbergens doch der Barbier entdeckte, u. dieser, nicht vermögend das Geheimnis zu bewahren, es wenigstens einer Grube anvertraute, u. aus dieser dann Rohr wuchs, welches, vom Winde bewegt, die Werte hörend ließ, Lycophr. 1401 u. Tzet. 5, Ov. met. 11, 180, Auson., Ep. 23, 18 (*Μίδεοι κάλαμοι*, Anth. x, 56), so hieß es nun sprichw. von Thoren, die sich schwer verbergen lassen: *Μίδας ὄρου ὤτα* (ἐχει), Diogen. 6, 73, Diog. V. 3, 29, Apost. 11, 65, Suid., Cen. a. a. D., was man so eifelte, er habe als König gute Polizeipolice gehabt. Den Tod soll er sich selbst gegeben haben, indem er Thierblut trank, Plut. Flam. 20, suprat. 8, Strab. 1, 61, Enst. Ol. 1, p. 1671, 13. Es führte aber von ihm eine Quelle (*Μίδα πηγὴ* od. *κρήνη* den Namen, indem er den Eilen hier bekannt gemacht u. so gelangen haben soll Max. Tyr. Diss. 11 (30), Himer. Ecl. 10, 5, Philostr. v. Apoll. c. 27, u. es wird dieselbe bald, wie von Xen. An. 1, 2, 13, in die Gegend von Thymbrien und Tysien, bald, wie von Vian b. Ath. 2, 45, e, der sie Janna nennt, zwischen die Mäder u. Boeotier nach Asopos verlegt, f. Paus. 1, 4, 5. bald als die Quelle des Mariyas angegeben, Plut. Flav. 10, 1, 2. Ebenso zeigte man am Zeugartus *τὰ παλαιὰ τῶν Φωγῶν οὐκ οὐκίτριά Μιδου*, Strab. 12, 567, Adj. *Μίδεος*, f. B. *ἀναθήματα*, Her. 1, 14, u. *κάλαμοι*, f. oben. — 2) Argentinier, berühmter Ritterspieler, Pind. P. 12, tit. n. γ. 12, 3) Slavennamen (f. Strab.

7, 304). — Ar. Vesp. 433. — Luc. Hermot. 11. Philops. 11. Catapl. 11. 4) Andere: Anth. ix, 417. — Inscr. 3, 4406. 4407. 4836, c. Add. Nach Cobet ist auch D. L. 5, 4, n. 2 so für *Μηδίας* zu lesen, wie man auch Them. 6, p. 71 *Μιδας* für *Μηδίας* vermuthet hat.

Μιδεα, ac, f. Chers. b. Paus. v. 38, 9 *Μιδείη*, b. Pind., Xen., Paus. 6, 20, 7 n. nach St. B. auch *Μιδία*, nach Strab. 8, 373 soll die Stadt in Argolis *Μιδεία*, die in Böotien *Μιδεα* heißen, (1) Wallistrada, Wallenstein. 1) Nymphen, M. des Aspiden von Poseidon, Pans. 9, 38, 9, 39, 1, St. B. s. *Ἀσπιλιδωρ*, Ajd. 2, 4, 5, nach welcher die St. in Böotien benannt sein soll, nach Anderen Phingierin, M. des Ephyros von Elektyon, Chers. in Paus. 9, 38, 9, Ajd. 2, 4, 5, Pind. Ol. 7, 53, 2) T. des Aleris nach welcher die St. in Argolis benannt sein soll. St. B. 3) Et. in Böotien, nach Paus. 9, 39, 1 das spätere Lebadea, nach Andern (Strab.) in den Koraläen versunken, Il. 2, 507, Nonn. 13, 60, Strab. 1, 59, 9, 413, 4) Et. in Argolis welche nach St. B. früher *Μεσσεως πόλις* hieß, Xen. Hell. 7, 1, 28, 29 (?), Paus. 2, 16, 2 — 8, 27, 1, 6., Ajd. 2, 4, 6, 2, Stat. Theb. 7, 381, Gw. *Μεσσεως* u. *Μιδεας*, St. B. Fem. *Μιδεαίς*, dah. Wein der Aikmene, Theoc. Id. 13, 20 u. Schol. — 24, 1. Adv. *Μιδεαίης*, Pind. Ol. 11 (10), 78, 5) Et. in Boeica, St. B. u. Stat. Theb. 4, 45

Μιδηνοί ἢ *Μεθρηνοί*, Völkerschaft im Norden der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 22.

Μιδίας, m. = *Μιδία*, w. f., Steinschneider, Inscr. an einer Grotte, Clar. Inscr. d. ant. du Mus. Royal p. 420, K. Rochette l. h. M. Schorn p. 143, 2) Andere: Inscr. 4, 6572, 7216. Aehnl.:

Μιδιδάλας m. Choerob. p. 36, 35.

Μιδυλίδης, m. Lachmann's, 1) Althener, a) Dichter, Dem. 44, 9—17, b) Rhetor, Dem. 44, 10. E. *Μεδυλίδης*, 2) *Μιδυλίδας*, av. Griechisch in Argina, Lind. P. 8, 53.

Μιδόλος, m. Lachmann, = *Μεδυλός*, w. f., Megnet, Stammbaum der Mithrasiden, Pind. fr. 166.

Μιδόη, f. früherer Name von Tragolythie, Iub. b. Plin. 6, 34.

Μιδων, ωρος, m. Wolmann od. Lachmann (f. *Μιδας* u. *Μειδων*), Wämann, Ep. ad. 2, 5 (Plan. 255). — Inscr. 3, 6438. — Althener, B. des Lamprecht, Schol. Ar. Nub. 968. — T. d. einer Komödie des Aleris, Ath. 15, 700, a, u. des Antiphanes, Poll. 10, 152.

Μεβιδός, m. R. von Aegypten (6. R. der 1. Dyn.), Afric b. Syncell. 54 (101) in Müll. hist. fr. II, p. 539, E. *Νεβιδός*.

Μεζα, f. Freyburg. = *Μεζα*, 1) Et. in Mordenien (Sannien), Plut. Alex. 7, St. B., Ptol. 3, 13, 39 (*Μεζα* ἢ *Μεζα*), Plin. 4, 10, 17, 31, 2, 20. Gw. *Μεζεύς* u. *Μεζεύς*, Nican. 6, St. B. 2) T. des Aleris, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Nican. b. St. B. E. *Μεζα*.

Μεζιός, m. Armenischer König, Thphn. 538, 14. — Manass. 3845, 3858, Sp.

Μεδωος, m. Zeitpunkt (s. für *ε* über die Festsetzung f. Theogn. p. 59 u. 60, Arcad. p. 57). Noch in Athen, welcher über die sicilische Konfust geschrieben, Plat. Gorg. 518, b, Ath. 3, 112, d — 12, 576, c, d., Arist. or. 45, p. 144 — 251, d., or. 46 p. 317—376, d., Them. or. 21, p. 251. Suid. nennt ihn einen Grammatiker.

Μιδάρας, od. ης, gen. or, m. B. des Diephano.

ins, eines Truppenführers des Mithridates, Memn. fr. 87.

Μιθράας, m. Kappadocier, App. Mithr. 10.

Μιθραδάτης, m. d. h. von Mithra gegeben, für **Μιθριδάτης** (vgl. C. Inscr. 2, p. 115, b). f. Ios. b. Iud. 1, 8, 7. 1, 9, 3, 4. Porph. abst. 1, 25. — Poll. 6, 70. — Delier, Inscr. 2276—78. — Auf Münzen aus Athen u. Pergamus, Mion. II, 118. 590. — Andere: Eckhel d. n. II. 363. — Inscr. 4, 6866. 6888, A. 19. 8518, IV, 55.

Μιθραδατικός, m. Inscr. 4, 6855, Add., Sp.

Μιθραϊός, f. **Μητρίαιος**.

Μιθράκινα, τὰ, (Sonnenfest). das Mithrasfest bei den Persern, Strab. 11. 530 (l. d.).

Μίθρας, gen. α (Vorph. abst. 2 56. 4, 16. 17. antr. Nymph. 17. 24) u. **ov** (Porph. antr. Nymph. 6, D. L. 2, 8. n. 16. Suid.), in Xen., Luc., Nonn., Ath., Plut. Is. et Os. 46. adv. Colot. 33. He-yeh., Inscr. 2, 2476. g, 84. 89. Add. **Μίθρης**, gen. **ov**, auch **eos**, Inscr. 3178. 8. Curt. 5, 13. 12, (ὁ), 1) Sonne, Sonnengott der Perser (εἰ Κρόνος, εἰ Φαίδων πολώνυμος, εἰς αὐτὸν Μίθρης, **Ἥλιος Βαβυλώνιος**, ἐν Ἑλλάδι **Σελῆος Ἀπόλλων**, Nonn. 40, 400. 2) **Ἀσσύριος Φαίδων ἐν Ἑσπείδι**, Nonn. 21, 259). — **Ἥλιος**, Strab. 15, 732. Suid., Hesych., Nonn. in Greg. Naz. p. 143. dah. **Μίθρας Ἥλιος**, Inscr. 3, 5875, a, Add. 6908. **τὸ Μίθρας Ἀπόλλων**, Inscr. 3, 6013. Er ist der Schöpfer aller Dinge, der seinen Sitz zwischen den Tag- u. Nachtgezeiten hat, Porph. antr. Nymph. 24, u. die Mitte halt zwischen Heromagus u. Nicimanius, u. daher der **Μεσότης** ist, Plut. Is. et Os. 46, dem man Feste feierte, Dur. b. Ath. 10, 434, c, der Mysterien hiesige, Plut. Alex. 24, Porph. abst. 2 56. 4, 16, u. geweihte Höhlen, Porph. antr. Nymph. 6 20, ten man abbildete, Luc. Inp. tr. 8, u. bei dem man schwor, **αὐτὸν τὸν Μίθρον**, Xen. Cyr. 7, 5, 53, ed. **τὴν τὸν Μίθραν**, Plut. Artox. 4, Ael. v. h. 1, 33. vgl. mit Xen. oec. 5, 24, sowie Plut. Alex. 30, wo **εἰπέ μοι σεβόμενος Μίθρου τε γῶς μέγαρα** steht. S. D. Cass. 63, 5, Luc. deor. conc. 9, Euander. b. Zen. 5, 78. Er ist B. des Dionysos, Plut. fur. 23, 4. (Adj. **Μιθριακός** und **Μιθρακηρός**? f. **Μιθρακινα**.) 2) Göttergötter der Mithras, St. B. s. **Αἰθίοψ**. 3) Cyren, epikurischer Philosoph, Plut. adv. Colot. 33, der adv. Epic. 15 **Μίθρος** heißt. 4) ein Beamter des Lykoniens, vgl. — verigem, D. L. 2, 8, n. 16. 10, u. 3. 5) B. eines Lucius, Anth. ap. 130. 6) Priester der Isis, Apul. met. 11, p. 890, ed. Oud. 7) Inscr. 2, 2476. 9, 84. 89, Add. 3173 8.

Μιθράτης, m. = **Μιθριδάτης**, Inscr. 3, 4674, Sp.

Μιθραύστης, m. Anführer der Armenier, Arr. An. 3, 8, 5.

Μιθραίων, τό. Heiligtum des Mithras, Socr. h. e. 5, 16, K.

Μιθράνης, gen. **ovs**, dat. **η**, m. Befehlshaber der persischen Besatzung in Sardes, D. Sic. 17, 21. 64. Curt. 3, 12, 6—5 8, 12. S. **Μιθρινης**.

Μιθριδάτης, **ov**, voc. (Plut. Dem. 4. Artox. 15. regg. apophth. Antig. 18) **Μιθριδάτα**, (ὁ), = **Μιθραδάτης** u. **Μιθράτης**. m. f., lat. in Jahn spec. eigr. u. 23 auch Mithredates. Sonnengabe wie Gottgabe, f. **Μίθρας**, 1) Perser, a) ein vornehmer Perser, Xen. Cyr. 8, 8, 4. b) Verräther des Ariobarzanes, Arist. pol. 5, 8, 15. c) S. des Rhetorikers, Freund des jüngern Cnecus u. Satrape von Ly-

caonien u. Kappadocien, Xen. An. 2, 5, 35—7, 8, 25, 6., Plut. Artox. 11—16, v. D. L. 3, n. 25, Suid. s. **Κλέαρχος**. d) Schwiegersohn des Darius, welcher in der Schlacht am Granicus fällt, Arr. An. 1, 15, 7. 16, 3, Plut. Alex. fort. 1. 1. e) S. des Ariobarzanes, welcher unter Artaxerxes Mithren den Datames tödtet, Polyae. 7, 29, Nep. Datam. 10, 11. f) ein Eunuch, D. Sic. 11. 69. 2) Herrscher im Pontus, a) **Μιθρ. II.**, S. des Ariobarzanes, mit dem Bein. **ὁ Κτιστής** (Strab. 12 562, Luc. macr. 13), f. Plut. Demetr. 4. regg. apophth. Antig. 18, D. Sic. 16. 90. 19, 40. 20, 111, App. Mithr. 9. b) S. desselben, **Μιθρ. III.**, D. Sic. 20, 111. c) **Μιθρ. IV.**, Schwiegermutter des Antiochus des Gr., B. des Pharnaces Pol. 3, 56—8. 21, 6., Memn. fr. 11. 24. Porph. Tyr. fr. 6, 6, 8, St. B. s. **Ἀγρυα**, Et. M. 184, 36, Agath. 6. Ath. 12, 528, a, Iust. 38, 5. d) **Μιθρ. V.**, S. des Pharnaces, mit B. Bein. **ὁ εὐεργέτης** (App. Mithr. 10, Strab. 10, 477), f. Pol. 23, 6. 33, 10. Oros. 5, 10, Eutr. 4, 20. e) **Μιθρ. VI.**, S. des vorigen, mit dem Bein. **Διόνυσος** (App. Mithr. 10) u. **Εὐπάτωρ** (App. Mithr. 10, 11, Strab. 11. 14—10, 477, 6.), auch **ὁ Πορκικός** genannt, Plut. Luc. 31, Ael. n. an. 7, 46. v. h. 1, 27, u. **ὁ Πορκικός βασιλεύς**, Ath. 10, 415, e, od. **ὁ Καννάδος**, Nic. Dam. b. Ath. 6, 266. c, B. des Pharnaces u. bekannter Feind der Römer, Ios. 14, 3, 4, D. Sic. 36, 8—38, 6, Plut. Flam. 21—Caes. 50, 6. adul. et am. 14, — qu. conv. 1, 6, 2, 6., App. Sic. 6—Mithr. 118, 6., D. Cass. fr. 99—lib. 37, 12, 6., Memn. fr. 30—58, 6., Paus. 1, 20, 4—3, 28, 5, 6., Polyae. 7, 29. 2. 8, 9, 2. Ath. 5, 211. d—6, 274, f. Them. or. 3, p. 43—15, 198, 6., Strab. 7, 307—13, 623, 6., B. A. 166, 18. Suid. s. **Εὐεργέτα**. Sein Lob wird in einer besondern Hete gesagt, Suid. s. **Αἰώνιος**, u. sein Land nennt Rypian oft **ἡ Μιθριδάτιον γῆ**, App. Mithr. 11. 14. 65, vgl. mit 99, daher auch **ἐν Μιθριδάτιον**, App. Mithr. 117, u. **Μιθριδάτιον πόλις**, App. Mithr. 65. Seine Leute (Soldaten) heißen **οἱ Μιθριδάτιον**, Memn. fr. 24. 32, doch häufiger **οἱ Μιθριδάταιοι**, App. Mithr. 32. 100, Memn. fr. 40, 43. 54, u. **οἱ Μιθριδατικοί**, Plut. Luc. 9. Seine Macht **τὸ οὐ τὰ τοῦ Μιθριδάτου**, D. Cass. fr. 109, 8. lib. 37, 11, u. die Parteinahme für ihn **ὁ Μιθριδατισμός**, Strab. 13, 614. Adj. davon ist a) **Μιθριδατικός**, ἡ, or, j. B. **ροσμήατα**, Plut. Syll. 13, **στρατιά**, Plut. Syll. 20, u. bef. **πόλεμος**, Plut. Syll. 7—Pomp. 20, 6, Strab. 9, 398—13, 594, 6., D. Cass. fr. 97, 4, während er D. Cass. 36. 42 **ὁ τοῦ Μιθριδάτου πόλεμος** heißt, u. als Subst. **τὰ Μιθριδατικά**, die Zeiten der Mithridatischen Kriege, ed. ihre Geschichte, Strab. 11, 497. 14, 649. Ath. 6, 272. f. 8, 332, f. 6) **Μιθριδάτειος**, or, j. 3. **Μιθριδάτειος φάλαγξ**, App. Mithr. 18. **Μιθριδάτειος φορτίον**, Memn. fr. 41, **γέρμακα**, App. Mithr. 111, **χορήματα**, Memn. fr. 44. **πόλεμος**, App. Mithr. 19. 30. 121. Subst. **τὰ Μιθριδάτεια**, d. i. Mithridatis' Partei od. Streitungen, App. Mithr. 29. 30. f) S. des vorigen Mithridates, App. Mithr. 64, Memn. fr. 34. g) angebliche Nachkomme desselben, D. Cass. 54, 24. 8) Herrscher in Parthien, a) **Μιθρ. I.**, Iust. 41, 6. Oros. 6, 4. b) **Μιθρ. II.**, Sohn von Artabanus II., Iust. 42, 2. — Andere: A. von Pontus, D. Sic. 14, 31. c) **Μιθρ. III.**, auch der Große genannt (Iust. 42, 2), i. Ios. arch. 14, 6, 4 n b b. Iud. 1, 8, 7 (wo **Μιθραδάτης** steht), App. Syr. 51, Plut. Ant. 46. 48,

1). Cass. 56, 16, 39, 56. — d) ein Vidam des Artabanus, Jos. 18, 9, 6. 7. e) mit d. Wein. *Σινάκης*, Sprach von Parthien, Jos. 13, 14, 3. 4) Herrscher von Bosphorus a) mit d. Wein. *Περγαμηνός*, Jos. arch. 14, 8, 1—3 u. b. Iud. 1, 9, 3, 4 (wo *Μιθραδάτης* steht). D. Cass. 42, 41—47, 26, Strab. 13, 625, Hirt. Alex. 26, 28. — b) mit d. Wein. *ὁ Πορτιζός*, Plut. Galb. 13, 15, D. Cass. 60, 8, Tac. Ann. 12, 18 u. ff. 5) R. von Iberien, d. h. *Ιβηρ* genannt, D. Cass. 58, 26, 60, 8, Petr. Patr. fr. 2, 3. 6) R. von Armenien, D. Cass. 58, 26. — Prästl. von Armenien, Pol. 20, 6. — Schwesterjohn von Antiochus M., Pol. 8, 25. — Anderer, D. Sic. 31, 28. 7) R. von Kommagene, Plut. Ant. 61, D. Cass. 54, 9. 8) Satrap in Karien, Charit. 4, 1—7, 9) Phrygier, Cic. Flacc. 17, d. h. erimen Mithridatium, ebend. 10) Andere: Inscr. 264, 1570, 2222. Dav.:

Μιθριδάτιον, n. Bezugsf. im Gebiete der Toemier. v. d. f. S. 111, Strab. 12, 567.

Μιθριδάτης, ιδος, f. T. des Mithridates Cypaler, App. Mithr. 111.

Μιθριδάτου χώρα, Kleide in Parthien, Jos. 18, 9, 6. **Μιθριδάτου χώρα**, Gegenb. im asiatischen Carmanien nach Mithridates s. 4, b. genannt, Ptol. 5, 9, 19.

Μιθρίνης, ov, m. Prästl. von Sardes u. Satrape von Armenien, Arr. An. 1, 17, 3, 4. 3, 16, d. E. *Μιθρήνης*.

Μιθριβάτος, m. ein Vester, auch *Μιθριδάτιος* geschrieben, Arr. An. 7, 4, 5.

Μιθριβαζάνης, ov, (ό), a) Herrführer des Tigranus, Plut. Luc. 25, App. Mithr. 81, b) Anderer: 1). Sic. 15, 91. c) Ghalbater, Luc. Neryom. 6.

Μιθροβουζάνης, m. Anführer der Kappadocier, D. Sic. 17, 21. — Arr. An. 1, 16, 3.

Μιθροπαύστης, m. Vester, Strab. 16, 766. Aehnl.: **Μιθροπαύστης**, m. Vester, Plut. Them. 29.

Μίθρος, m. = *Μιθρως*: f. unter *Μιθρας*, Plat. adv. Epic. 15.

Μιθόλιος, m. Trunk (s. für e), Secretair von Ptolemäus, Inscr. 2, 2276, 10, Sp.

Μίκα, f. Kleide, Trauenn., Ar. Thesm. 760. E. *Μίκα*.

Μικαλίον, m. = *Μικκαλίον*, w. f., Aithener (Gefähr), Ross Dem. Att. 79, 120. Aehnl.:

Μικαλος, m. = *Μικκαλος*, w. f., Kleiner, Aithener (Kerchiff?), Ross Dem. Att. 159. Anderer: Inscr. 4, 8517.

Μικατανοί, ov, Numidisches Volk, D. Sic. 26, 34.

Μικίνας, ov, m. Kleiner, 1) Aithener, Ross Dem. Att. 80, 120. 2) Kretener. Keil Inscr. boeot. LV, h (f. Anal. ep. p. 250?). 3) Kriober, Olymrienische (Dl. 114, 1), D. Sic. 17, 113. 4) Kretter, Rang, n. 1208, III, 27. Aehnl.:

Μικίνης, ov, m. 1) Aithener, gegen welchen Epist. eine Rede verfaßt, Ath. 8, 365, b. Harp. s. *ἐπαρίτης*, Anon. in Hermog. *στιάς*, 7, p. 286, 22, ed. Walz. Prisc. 18, 24. Kretter Antiph. or. 2 arg. u. Supal. in Hermog. 4, p. 405. wo falsch *πρός Μικίνας* steht. 2) Kleiböter, Rang, n. 1907. Aehnl.:

Μικιππος, m. Böhlen = Füllen, Männern., Inscr. 3, 5164. Inscr. Cyr. Journ. d. Sav. 1848, p. 374.

Μικίπας, gen. (Strab. 17, 832) α, bei Pol. 37, 8 u. App. Ib. 67. Lib. 106, 111 **Μικίπας**, in Plut. C. Graec. 2 **Μικίπας**, gen. α, lat. Micipsa, E. des Rasinissa, R. von Numidien, D. Sic. 84, 62,

Strab. 17, 829—838, App. Lib. 70, Suid. u. die n. a. E. *Ε. Μιφίγας*.

Μικών, ovos, (ό), Kleiner, 1) Aithener, a) Staatsmann, Pol. 5, 106. — Gegner des Krates, Plut. Arat. 41. b) Kischhändler, Alex. b. Ath. 6, 227, b. e. c) *Χολιδεύς*, vulg. b. Dem. 58, 5—26, f. *Μικίων*. d) Kerchiff. Ross Dem. Att. 14. e) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 125. f) Salamiter, Inscr. 624 g) Andere: Isae. 5, 22. 3. — Ross Dem. Att. 69. — 79. — h) Aithen Dl. 94, 3, den Andere *Μικίων*, w. f. nennen, D. Sic. 14, 17. — *Πυρογόνορος*, Arch. Zeitg. 1844, S. 244. 2) Böhler, Euseb. chr. p. 157 ed. Mai. 3) Tegerat, Inscr. 1513. 4) Macedonischer Truppenführer, Plut. Phoc. 23. 5) E. eines Metrodorus, Inscr. 3140. 6) Bildhauer, Inschr. auf der Basis einer Statue, Archäol. Zig 1844, n. 15, S. 244. R. Rochette l. à M. Schorn p. 355. 7) Anderer: Inscr. 2, 3137, 32. Bgl. auch Micio.

Μικκα, ης, = *Μίκα*, w. f., in Inscr. 970, 3797 **Μικκη**, (η), Kleine, 1) Aithenerin, für welche Herodotus eine Rede verfaßt, Poll. 7, 191 u. 10, 89. 2) Klerin, Plut. mul. virt. 13. 3) Kretaderin, Keil Inscr. boeot. LXVII, e. 4) Anderer: Inscr. 970. — 3797, b, f. Keil Anal. epigr. 153, n. 1.

Μικκαλίον, ovos, m. Kleiner, 1) Aithener, Dem. 32, 11. 2) Anderer: Leon. Tor. 16 (ix, 335). Aehnl.:

Μικκαλος, m. 1) Klagemietter, Arr. An. 7, 19, 5. 2) Wülfel, Arist. an. pr. 1, 83. 3) B. eines Kronides, Schubr. in Hamamati, Letr. rec. 2, 439. 4) E. eines Kreters in Megalopol. Letr. rec. 2, 432. 5) Anderer: Inscr. 3, 4716, d. Add.

Μικκαδής, m. Kleiner, E. des Malos, Bildhauer aus Chios (Dl. 42), Plin. 36, 5, 11.

Μικκίνας, m. = *Μικκίνας*, w. f., Kretader, Mt. Inschr. in Annali dell' Inst. Arch. 1829, II, p. 157, v. 20.

Μικκίον, f. Kleiner, Aithenerin, A. Rang. II, 1386, K.

Μικκίων, ovos, voc. (Luc.) *Μικκίων*, m. Kleiner, 1) Aithen (Dl. 102). Schüler des Zenon, Luc. Zeux. 7. 2) Anderer: Inscr. 2, 2363, b, B, 7.

Μίκκος, m. Klein, 1) ein Sophist, Zeitgenosse des Sokrates, Plut. Lys. 204. a. 2) aus Telleus im Peloponnes, Tyrnn. I (vi, 151) u. Arch. vi, 195. 3) aus Smyrna, Pol. 4, 59. 4) aus Naupactus, Inscr. 1756. 5) Anderer: Callim. ep. vi, 310. — VII, 458.

Μικκυλος, m., ev. *Μικκίλος* f. Lob. path. 12 n. ff.), Kleinfuß, Männern., Crat. b. Plut. de vit. aer. al. 7. — Inscr. 1706.

Μικκων, m. Klein, Böhler, Inscr. 1567.

Μικκίτιον, n. Ort an der Südsp. Thraciens, Tab. Peut. (Nicolitum).

Μικρά Σήρας, f. *Σήρας*, An. st. mar. magn. 109. *Διπας*, ebend. 118, f. *Διπας*.

Μικρίον (?). Inscr. 2, 3797, b. Sp.

Μικρίων, ovos, m. Klein, Kretter, B. eines Cynarthes, Inscr. 1571 (conj.).

Μίκρος, m. Lütze (v. i. Klein), Männern., D. L. 5, 4, n. 9. — Inscr. 3, 4860.

Μικρός Πηγάς, Lützeberge, Ort in Marmariti, An. st. mar. magn. (39), 40.

Μικροτάξ ev. *ατράγος*, m. Kleinschub (v. i. Klein schoben), Parast. Plut. Stich. 1, 3, 88.

Μικρός, f. Lütze (v. i. Klein), aus Hermione, Inscr. 1211.

17, 801. Eust. zu D. Per. 823 (wogegen es Parthen. erot. 9 von der satirischen Stadt steht). Sie waren wegen ihres Luhrs berüchtigt, Arist. b. Ath. 12, 523, e. f. vgl. mit 10, 442, e. 12, 524, f. 14, 625, b, D. Sic. 8, 25, daher Demod. 5 von ihnen sagt: *Μιλήσιοι ἄβρυχοι μὲν οὐκ εἰσι, θρόωνιν δ' οὐα περ ἄβρυχοι*, n. es hieß sich von veragener Stadt hieß: *Μιλήσιοι ποτ' ἦσαν ἑκαμυοι Μιλήσιοι* od. *ἦσαν ποτ' ἦσαν Μιλήσιοι ἑκαμυοι* Ar. Plut. 1002 u. Schol. zu Plut. 1075, u. zu Vesp. 1095 (1055). Anacr. 8 u. Ath. 12, 523, f. Apost. 8, 69, 13, 85, Macar. 4, 58, Greg. Cyr. M. 3, 63, Greg. Cyr. 2, 62, Hesych. Suid., Phot. (76, 6) s. *ἦσαν* etc., Zen. 5, 80, Diogen. 5, 3, Philostr. v. soph. 22, 4, An. in Cram. An. 3, 164, D. Sic. 10, 57, Publ. Syr. sent. 777. c) *Μιλήσιοι* hießen auch auf Amorgos in Negiale eigene Gemeinden, Inscr. 2264, Ross Inscr. ined. II. n. 120, 121, u. in Milet, ebend. II. n. 112 u. III. n. 314. Auf gleiche Weise lebten auch viele in Athen, Ross Dem. Att. 78, Inscr. 181, 22, 182, 12, 268, II. 9, 623, 3, 698, 12, 699, 700, 722, 723, 727, u. 94, woraus man fälschlich auf einen attischen Demos dieses Namens geschlossen hat, f. Ross Dem. Att. p. 42 u. ff. 2) Eigenn. (Eubenstöcker). a) Präfect von Damascus, Ios. 13, 15, 1. b) Athener (od. *Μιλήσιος*, ov), Aeschin. 1, 157 (völl. *Μιλήσιος*, v. Anderer: Ross Dem. Att. 104. c) Dichter aus Smyrna, Eunap. 88, 9, ed. Boisson. d) Philosoph, Socr. h. e. 4, 12, 20. E. *Μιλήσιος*.

Μιλησιουργής κλίτη. d. i. in Milet gearbeitet, 4 rith. b. Harp. s. *κεκοιργεῖς*, Ath. 11, 486, e, Eust. II. p. 68, 23.

Μιλήσις, ἰδος, f. die Milesierin, *παρθενικά*, Parthen. erot. 11.

Μιλήτις, f. = *Μιλήτις*. od. *Μιλήσις*, w. f., E. des Socrates in Leuttra, Plut. amat. narr. 3, 1.

Μίλητος, ov, ep. auch *οιο*. voc. (Her. 6, 19, Anth. VII, 873, 492. XIV, 82), *Μίλητη*, in Theoc. Id. 15, 126 u. ep. VI, 337 (wobei auch Andere *Μίλητος* haben) *Μίλητος*, in Inscr. 2, 3162, 29, 3, 3837, 32, Add. 5921, A. B. *Μείλητος*, in Inscr. 3, 4175, 4480, p. *Μείλητος*, del. in Theoc. 28, 21, Greg. Cor. 597 *Μίλητος*, (f. Ahr. Dial. 1, 87), (i), Eubenstöcker (so nach Schol. Ap. Rh. 1, 186 von *μίλας*, welcher Baum auch *σμῖλος* hieß), 1) St. am südlichen Theile der Westküste von Kleia, nach *Μίλητος*, E. des Eurandios et. Apollon benannt. II. 2, 647, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 1, 186, Eust. D. Per. 823, Paus. 10, 30, 2, N. n. 13, 23, 4. Strab. 10, 479, 12, 573, 14, 634, St. B. Plin. 4, 12, 20. Von ihr aus soll die folgende St. gegründet worden sein 2) (i), groß u. reiche Stadt auf der ionischen Küste von Kleinasien (in Karien), von Kleia unter Sapperton (Strab. 12, 573, 14, 634), dann von Persien unter Miletus gegründet (Pol. 16, 12, Ael. v. h. 8, 5, Strab. 14, 633, 635, Eust. zu D. Per. 823, Schol. II. 20, 404, Paus. 7, 2, 4, vgl. mit *Νεῖκω δῖος* d. i. *Μιλήσιος* in ep. 6, II. I. 1, 1, 7). früher *Μελέγρις* od. *Μελέγρις* (Eust. zu D. Per. 823, St. B.) od. *Πυνοῖσσα*, *Ἀνατολία* (od. *ιων*), et. *Ἀσπερία* genannt, Schol. Ap. Rh. 1, 186, St. 8 u. Paus. 7, 2, 5, f. Palatia, II. 2, 868, h. Apoll. 42, 180, Her. 1, 14 — 9, 97, d., Hecat. b. St. B. Thuc. 1, 115 — 8, 109, 5., Xen. An. 1, 1, 6, 4, 2, Heil. I. 1, 31 — 1, 6, 7, d., Scyl. 99, 91. Ein Theil derselben, der nach von der freischen Ansiedlung. *των ἀρχαίων Μιλησίων*, wie sie Paus. 7, 2, 5

nennt, herrühren sollte u. am Meere lag, heißt bei Strab. 14, 634 *ἡ πόλις Μιλήτος*. Vgl. *Μιλήσιος*, wie Apul. met. 4, p. 157, 19 Apollon heißt, weil er hier besonders verehrt wurde. E. Her. 2, 178, Strab. 14, 634, 635, D. Cass. 59, 28, Anth. VII, 631, Eust. zu D. Per. 444, Them. or. 27, p. 334, Hesych. s. *ἑὸς*, 3) (i), St. Miletus in der Landschaft Scythia, Plin. 5, 30, 32. 4) St. in Baphlagonien, Tab. Peut. 5) Ort in Samos, Schol. Ap. Rh. 1, 186. 6) die Insel der Kalymna, St. B., Eust. zu D. Per. 823, 7) m. E. des Apollon u. der Arcia, et. nach Ov. met. 9, 442 der Arcene od. nach Nicand. b. Ant. Lib. 30 der Alakalis, nach Schol. Ap. Rh. 1, 186 E. des Eurandios, Insel des Miletus in Arcia. B. der Phylis, Gründer von Milet. Ap. Rh. 1, 186 u. Schol. Paus. 7, 2, 5, Apd. 3, 1, 2, Eust. zu D. Per. 823, St. B. s. v. u. s. *Κίβλος*, Parthen. 11, 8) E. des Hieros, Br. des Kleon, Nonn. 13, 353, 9) Insel des Melas, Nie. Dam. fr. 63, 10) auf einer bithynischen Münze, Mion. II, 491, 11) Anderer: Inscr. 2, 3162, 29 (*Μελέγρις*).

Μιλήτις, ἰδος, f. 1) (ilia), E. des Miletus = *Μιλήτις*, Ov. met. 9, 634, 2) urbs = Tomi, als milesische Colonie, Ov. Tr. 1, 9, 41.

Μιλησιούπολις, εως, f. in Plin. 5, 32, 40 Miletropolis (f. Rasche lex. num. III, 1, p. 702 ff.), f. *Eubenstöckhausen, 1) St. in Mysien, Strab. 12, 575, 13, 611, 14, 681, St. B. s. v. u. s. *Ἀγρινίου*, Gew. *Μιλησιούπολις*, Suid., St. B., Orelli u. 443, Plin. 5, 30, 32, Fem. *Μιλησιούπολις*, St. B. Sie lag am E. *Μιλησιούπολις*, Strab. 12, 575, 2) St. in Persis, St. B. 3) St. im europäischen Sarmatien = Olbia, j. Orakow. Plin. 4, 26.

Μιλησιγυρῖς i. *Μιλησιγυρῖς*, f. Insel vor der Westküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 95. E. *Μελεσιγυρῖς*.

Μιλήτη, f. richtige *Μελέτη*, = *Μελέτη*, w. f., Wein. der Apollodot. Hesych.

Μίλιον, n. Weizenstein (Miliarium), Ort in Constantinopel. Ephr. mon. 7129, Thphn. 648, 1, Sp. *Μίλιον*.

Μίλιος, m. Abt in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 840, 10. *Μίλιχος*, m. = *Μείλιχος*, w. f., u. vgl. mit *Μείλιχος*, Albiner, Inscr. 615.

Μίλικον, ωνος, (ó). Suppe oder Süßkind (f. *μείλιον* n. b. Hesych. *μείλιον* = *κόρη*, *παίγιον*), Persen u. Arab. eines Stücks des Alris, Ath. 8, 354, d.

Μίλικωρος, f. voll. Herzberg in dem Sinne: süßer, süßer Berg (Bergel wie bei *μείλιον*, f. das vorige: *μέλλ* od. *μελ*, milde, süß, vgl. *μειλίχιος*), St. von Chalcidice in Thracien (Macedonien), St. B. Gew. *Μιλικώριος*, Theop. b. St. B. E. *Μιλικώριος*.

Μίλλακ, — Inscr. 3, 4307, A, Sp.

Μιλλάτος, f. *Μίλητος*.

Μίλλης, m. Eymet (*μυλλός* = *βραδύς*, *χαῖνος*, Hesych. u. *ἀργός* = *μυλλός*, od. *ρωχέλει* = *βραδύτης*, *μυλλός* s. Mäurer, D. z. h. e. 2, 14, wo vii. patrum Rosweyde. 4, 7, 12 ciuit. mild, Sp.

Μίλος, ov, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 9, 22. *Μιλόλιαν*, in Et. Hieros. p. 602 Melalicum, beim Geogr. Rav. 4, 6 Mytiliton, Ort im Innern Thraciens, It. Ant. p. 322.

Μίλτος, (ó), Hótel (f. *Μιλωτό*, nach Curt. Griech. Etym. 1, p. 294 Milde), 1) Thessalier, Zeigenoffe des Plato, Wahrsager, Plut. Dion. 22, 24, 2) Anderer: Inscr. 3, 5428, 9.

Μιλτιάδης, gen. ου, ion. (Her. 4, 137—7, 107, δ.) εω, dat. η, acc. ην, ion. (Her. 6, 35—136, δ.) εα, voc. — *ιδή*, Anth. app. 292. Plut. Cim. 8, pl. *Μιλτιάδαι*, Ael. v. h. 12, 35. Rüstling (anders Curt. Griech. Etym., f. *Μιλτώ*), (δ.) Arcton Di. 29, 1. Paus. 4, 23, 10, or. Ol. 30, 2. Paus. 8, 39, 3; auch Ael. v. b. 12, 35 nimmt außer den zwei folgenden noch einen dritten an, macht jedoch aus dem Coloniesgründer im Egerones u. dem Sohne des Xerxes fälschlich zwei verschiedene. Ebenso steht bei Marcell. v. Thuc. 2 ein Μιλτιάδης als Sohn des Τισανδρος u. B. des Hippocleides. 2) S. des Xerxes, welcher den Itrazischen Egerones colonisirte, u. daher Her. 6, 103 δ *οικιστής της Χερροήσου* heißt, Her. 6, 34—37, D. Sic. 10, 48, Ael. v. h. 8, 35, Seyman 702. 712, Ephor. b. Harp. s. *Κριθωτήν* (Marcell. v. Thuc. 2), Schol. Dem. 5, 25 u. 23, 161, Schol. zu Arist. p. 551 ed. Dind., Paus. 6, 19, 6 (Anth. app. 187). 3) S. Simons u. Vater Simons, Arcton Di. 64, 1 (D. Hal. 7, 3), u. Olympionike, (Ael. n. an. 12, 40. And. 4, 38), insbes. berühmt als Sieger bei Marathon, vgl. ο *Μαραθών*, Arist. or. 46, p. 266. 267 u. cit. geriefen, f. Plut. Gorg. 308, c. Isocr. 8, 75, Dem. 13, 21, 23, 196, Aeschin. 3, 181, Hgbe. der aber gleichwohl des Verraths angeklagt wurde u. im Gefängnis starb, Dem. 26, 6, Aeschin. ep. 3, 2, Plut. Gorg. 516, d. Axioch. 368, d, Plut. Arist. 26, Arist. or. 36, p. 197. or. 46, p. 401. 470, Plut. cal. 29. Er wird von Them. or. 46, p. 483 *ὁ ῥήτωρ*, von Plut. Demetr. 13 *ὁ παλιός* genannt. Er war Kalliste, Plut. Cim. 4, u. führte sein Geschlecht bis zu den Aeaciden hinauf, Paus. 2, 29, 4, Marcell. v. Thuc. 2 (Anth. VII. 343). S. Her. 6, 34—7, 107, Thuc. 1, 98. 100, Ar. Equ. 1325, Dem. 19, 308, 238, 195, And. 3, 3, Aeschin. 2, 172, Simon. ep. 189 (Anth. Plan. 282), Hgbe. Sein Grab erwähnt Marcell. v. Thuc. 16, vgl. mit Paus. 1, 32, 4, sein Haus, Dem. 3, 26. 23, 207, seine Abbildung, Aeschin. 3, 186, Luc. Iup. tr. 32, Paus. 1, 15, 3. 10, 10, 1. Epichm. war: a) *οὐκ ἔξ με καθείδεν οὐδὲ θάβωμιν τὸ Μιλτιάδου τροπαίον*, Apost. 13, 27, f. Plut. Them. 3. regg. apophth. Them. 1, Cic. Tusc. 4, 19, Val. Max. 8, 14, vgl. mir Plut. Arist. 6. Arist. ed. Cat. 2. Thest. II. b) *Μιλτιάδης καὶ Ἀριστείδης ἔρχετο*, Suid. Gr. u. Feldherren wie er heißen: *οἱ περὶ Μιλτιάδην*, Marcell. v. Thuc. 2. Seinen Namen führte ein Dialog des Aeschines, Luc. paras. 32. 4) Andere Aithener, a) Lys. 12, 72. b) Kalliste, Att. Seem. XIV. f. Böckh dazu S. 245. c) anderer Kalliste, Ross Dem. Att. 14. Vgl. auch Anth. VII. 343. d) Warner, Ross Dem. Att. 6. 5) Gesandter des Demetrius, *οἱ περὶ τὸν Μιλτιάδην*, Pol. 32, 20. 6) Obier, S. des Eifers Ariston, D. L. 7, 1, n. 31. Anderer: *Μ. Ἀριστάντος*, D. L. 7, 2, n. 5. 7) Rathgeber, a) *Μ. δὲς ἔχρον*, Polyaeu. 1, 28, 2, tit. b) Rathgeberer, Iambl. v. Pyth. 128. 267. 8) Anderer: Inscr. 2, 2085, n. 8, Add. — 2214, 9.

Μιλτιάς, m. Aethel (f. *Μιλτώ*), Männchen, A. Rang. II. 1308, K.

Μιλτιάδης, f. S. im Innern Libanes, D. Sic. 20, 58. **Μιλτοκέρης**, ou, m. Alcott, Thracier 1) im Heere des jüngeren Cyrus, Xen. An. 2, 2, 7. 2) Freund des Roms, Dem. 3, 104—175, δ. 50, 5.

Μιλτοστέφυκος, m. Cat. Soer. b. e. 2, 32, 6.

Μίλτος, (ή), Notendruck (f. Lob. paral. 316 u. Galen. de Antid. 1, 14. 81 *μίλτος ἐν τῇ Μίλτῳ γνωμμένη*), Sit auf der Insel Sagbana, Ptol. 6, 8, 15.

Μιλτώ, oder, f. Mosa, (ἐρχετο δὲ ἡ χρεὼς ἡ κατὰ προσώπου ῥόδης. Διὰ ταῦτα τοι οἱ Φωκαῖς ἐν παιδίον οὖσαν ἐκίλουν Μιλτώ, Ael. v. h. 12, 1. Anders Curt. Griech. Etym. 1, 29, 4, der *Μίλτας*, *Μιλτώ*, *Μιλτιάδης* aus der Grundform *μελλ* od. *μειλ* mit Veränderung des s in z, wie in *ἰσθε*, Wurz. *ἐς* entstehen läßt, doch vgl. *Μίλτος* und *Μιλτώδης*), feüheter Name der Phaeacien u. Geliebten des jüngeren Cyrus, Aithasis, Plut. Per. 24, Zenoph. 6. Ath. 13, 576, d. u. Ael. a. u. D.

Μιλτώδης ὄρος, Notenberg, Berg an der Westküste des arabischen Meeres in Aegypten, nördl. von Theos Hormos, dessen Gipfel so feurig glänzte, daß sein Anblick die Augen blendete, Agatharch. p. 54. Huds.

Μιλτιάς, *άδος*, (ή). b. Strab. 13, 631 **Μίλσα**, 1) alter Name für Asien, früher die Berggegend, welche den nördlichen Theil von Syrien u. den südwestlichsten von Bithynien einnahm, mit *γη* od. *χώρα*, Her. 1, 173, Arr. An. 1, 24, 5, u. bloß *ή Μιλτιάς*, Pol. 5, 72. 22, 27. Strab. 12, 570. 14, 686, Ptol. 5, 3, 7, St. B. *Μιλτιάς*, Em. *Μιλτιάς*, gen. *ών*, ion. (Her. 3, 90) *ών*, (οἶ), nach St. B. auch *Μίλνυς* u. *Μιλνέος* od. *Μιλνέτης*, Ureinwohner von Lycien, die später ins Innere des Landes zurückgedrängt wurden, nach Strab. 14, 667 u. Timag. b. St. B. die früheren *Σαλνμοι* u. die späteren *Τερκισαι* (Strab. 12, 578). S. Her. 1, 173, 7, 77. Strab. 12, 554, Ephor. b. Strab. 14, 678, Plin. 5, 27, 25. 32, 42. 2) S. in Kabilia, einem Theile der Landschaft Mysia, Ptol. 5, 6, 3. 3) S. in Pamphylie, Ptol. 5, 2, 12. 4) Oegend b. Variis in Bithynien, Plin. 5, 31. [5] Oegend in Armenien, Nic. Dam. b. Ios. 1, 3, 6, nach Conj. für *Μιρνίς*, w. f.]

Μιλτιάς, (ὁ), d. i. Milner (f. *Μιλνέας*), Freigelassener des Demosthenes, Dem. 27, 19. 22. 29, 5—59, 6.

Μιλών, f. Schwester u. Gemahlin des Solomos, früher des Kratos, nach welcher die *Μιλνέας* benannt sein sollen, St. B.

Μιλφιδάπη, f. äthn. Kahlle, eigtl. Kahlrössel, Esclaven, Plaut. Mil. glor.

Μιλφίων, *ωνος*, m. Kahlle, Esclave, Plaut. Poenul.

Μίλων, *ωνος*, voc. (Theocr. 10, 12, D. Cass. fr. 40, 31) *Μίλων*, (ὁ) (E in Anth. Plan. 24. app. 20, Theocr., doch i in Anth. II, 229. XI, 316 u. Ov., sowie Luc. 1, 323 u. Iuv. 2, 26), Laß b. i. *πράγε* (*μυλότης*, Hesych. s. *νωχίλειον* = *βραδυτής*, *ἀργεῖον* u. *μυλός* s. Hesych. = *βραδύς*, *καλνός*, od. *ἀργός* = *μυλλός*, *βραδύς*, Curt. Griech. Etym. 1, 294 stellt es, wenn auch zweifelnd, mit *Μιλτώ* u. f. w. zusammen), 1) Achter u. Bythagoräer aus Kraton, S. des Dionysos, welchem sechs ephorische sieben phidische Singsfranke (auch zehn isithmische u. neun nemische) zugestriben werden (vgl. Paus. 6, 10, 5, 6. Suid., Io. Ant. fr. 2, 27). S. Simon. ep. 214 (Plan. 24), vgl. mit ep. in Ath. 10, 412, f. (Anth. app. 20), Anth. II, 229. XI, 316, Her. 3, 187, D. Sic. 9, 24. Ael. n. an. 6, 55. v. h. 2, 22. 24. Porph. abst. 1, 52. Ath. 10, 412, e. Strab. 6, 263, D. L. 8, 1, n. 21. Iambl. v. Pyth. 104. 249. 267. Porph. v. Pyth. 55, Luc. Char. 8. pro imagg. 19. Her. 8. hist. 34, Schol. zu Theocr. 4, 6 u. zu Ar. Ran. 55, Philostr. v. Apoll. 4, 23, Euseb. *Ελλ. ὄνομα*, p. 41, Cic. senect. 9, 10, fat. 13, Plin. 7, 20, 19, Ov. met.

15, 229. lb. 609, Gell. 15, 26, Val. Max. 9, 12. 9. 2) Epitot. Freund des Pyrrhus, D. Cass. fr. 40, 31, vgl. mit Zonar. 8. 2. — Polyacn. 8, 52. 3) Chato-
neer, a) Inscr. 1608, f. 21. 25. 26. b) Freund des
Platarch u. Person in Plat. qu. conv. 1, 10, tit. u. 2.
4) Athener (Salaminier), Ross Dem. Att. 199. 5)
Tribun in Elis, Ov. Ib. 325. 6) Feldherr des Per-
seus, Pol. 29, 6, Plat. Aem. Paul. 16. 7) Mäler aus
Soti, Schüler des Pyromachus, Plin. 35, 11, 40. 8)
Patriograph, od. Bodl. in Zen. 2, 45, wo vulg.
Μιλων steht. 9) Schlichter u. Person in Theoc.
Id. 10, 7. 12 u. viell. 4, 6. 10) Verfasser einer
Physik, Stob. ecl. p. 67. 11) Römer, Wein. der An-
onia gens, iust. *Τίτος Αννιος Μίλων*. D. Cass.
39, 6, ed. *Αννιος Μ.*, Plat. Cic. 33, u. bloß *Μ.*,
Plut. Cat. min. 47. Cic. 35, App. b. civ. 2, 16—48,
D. Cass. 39, 7—42, 25, 8. 12) Wüthch. zu Et. Amant.
(850 n. Chr. G.). Verf. eines Gedichts in der lat.
Anth. Vgl. über Andere dieses Namens Fabr. bibl.
gr. 1, p. 862. 13) Anderer, Inscr. 3, 6577.

Μιλωνία, f. 1) röm. Trauan, *Μ. Κασωνία*,
D. Cass. 39, 13. 2) Et. in Cammum, D. Hal. 6.
St. B. (liv. 10, 3. 34 vulg. Millionia). Gew. *Μι-
λωνίατης*, St. B.

Μιλώνιος, m. Römer (= Millionius), *Γαίος τε*
Μ., App. b. civ. 1, 65.

Μιραβος, m. Gleichmann, Gründer von Pyrrho-
neia in Italien, St. B. s. *Περωνησία*.

Μιράβος, pl. Volk im Innern Sibyens. Ptol. 4, 3,
26, 4, 6, 20, Philost. b. St. B., b. Agath. 2, 6 *Νι-
μας*.

Μιράβος, f., s. *Μιραλλός*, wie Callim. b. Plin.
4, 12, 23 hat, = *Μεμβλίος*, wenn griech., Scherz-
ding (s. b. scvnoia u. Scherz) = *histrion*), frü-
herer Name der Insel Melos, Hesych.

Μιραλλών, όνος, f., b. Hesych. s. v. u. s. *Κλω-
δώνος Μιραλ(λ)όνος*, in Et. M. s. v. *Μιραλλώνος*,
in cod. Phot. 69, 16 *Ημιαλλόνος* (sic) u. b. He-
sych. *ή Μιραλλόνος*, in Ov. A. A. 1, 541 Mimallo-
nides, nach Polyacn. 4, 1, Suid. u. Et. M. s. v.,
Schol. Pers. sat. 1, 99. Mannich u. i. ten Mann
nachahmend, weil sie kriegerisch waren, Dolche trugen
(f. Ath. 5, 198. c) u. kriegerischen Käim machen, od.,
wie Et. M. 388, 42 sagt, *αί μετα βοίης καί εκ-
πλήξεως δια το κατοχοι είναι προϊδουσαι δρο-
μης* (βοηδρομοι, doch nach Schwenk Ephem. my-
thol. Ant. 5. 144 = *Μαιριδές* von *μάω* od. *μαι-
μάω*, *μαίρω*, u. nach Et. M. 130, 30 = *μοιροδία*),
1) eine Bacchantin (*Βακχίης*, Nonn. 17, 29), in
Nonn. 43, 316 *Μαιριδής*, 46, 175 *Ηγδονή* ge-
nannt, f. Nonn. 21, 184. 283. 45, 31, Lycophr.
1464. 2) *Μιραλλόνος*, = *Κλωδώνος* od. *Κλω-
δώνος* (Plut. Alex. 2, Polyacn. 4, 1, Suid.), Bac-
chantinnen, Strab. 10, 468, Hesych. s. v. u. d. o. u.
Et. Schol. Nic. Ther. 237. Stat. Theb. 4, 660, Si-
don. Carm. 1, 13. Daron Mimalionides, Pers. 1,
89.

Μίρας, αντος, (ό), Grimm (von *μαιμάω*, Et.
M. 52, vgl. *λίκαιμαι* von *ΛΑΩ*), 1) ein Rintaur,
Hes. sc. 186. 2) ein Gigant, Ap. Rh. 3, 1226 u.
Schol., Eur. Ion 215, Hor. od. 3, 4, 53, Sil. 4, 278.
12, 147, Claudian Gigantom. 85. 3) ein Korybant,
Nonn. 13, 143. 28. 289. 297. 4) *Es des Aeolus*,
R. von Aeolis, B. des Hymenoe. D. Sic. 4, 67. 5)
Beibster, welchen Kaiser erschlug, Ap. Rh. 2, 105. 6)
Sohn des Amytes u. der Theano, Begleiter des Ae-

neas, Virg. Aen. 10, 702 u. ff. 7) Pythagoräer, in
Gale op myth. phys. et ethic. p. 704 u. ff., doch l. d.
8) Grimming, Vorgebirge od. Felseninsel an der
ionischen Küste Kleasiens, süd. von Chios, j. Mi-
mas. Od. 3. 172, Call. h. 4, 67. 6, 92, Thuc. 8, 34,
Ar. Nub. 273 u. Schol., Ael. n. an. 5, 27, Strab.
13, 613. 14, 645, Paus. 2, 1, 5. 7, 4, 1, Ptol. 5, 2,
13, Hesych. Ov. met. 2, 222, Plin. 5, 29, 31. Am-
nian. 31, 42, M. Es soll nach dem Giganten be-
nannt sein, f. Curt. zur geogr. Donm. b. gleich. Spr.
p. 159. 9) Et. M. s. v. erwähnt auf eine Stadt u.
Gebirge (*Μίμαντος*) in Thracien, u. Ammon. in
Et. M. s. v., Suid. u. Sil. 3, 493 ein Gebirge Mimas
ebenfalls.

Μίμανρος, ον, m. ähnl. Gottgetreu, eigl. an
Hermes festhängend, S. des Ephytiates (Suid.), Dichter
aus Koloophon (so Strab. 14, 643, Phot. bibl. 319,
b, 11, b. Suid. *Κολοφωνίος ή Σικυραίος ή
Λαυπαλαίος*, vgl. mit Endoc. p. 303), mit b. Wein.
Λυγαστάτης, wie Suid. sagt, *δια το ήμελής καί
λγνός*, geb. Dl. 37 (Suid.). S. Sol. b. D. L. 1, 2,
n. 13, u. Plut. Popl. 1, Hermes. 5. Ath. 13, 597, f.
Alex. Aetol. b. Ath. 15, 699, c, Anth. xii, 168 u.
ix, 50, tit., Plut. fac. orb. lun. 19. mus. 8, Ael. v. h.
12, 36. Strab. 1, 46—14, 634, d. Paus. 9, 29, 4,
Stob. flor. 7, 12—126, 12, 5, Apost. 1, 60, b—16,
61, c, 5, Ath. 4, 144, a—14, 620, c, 5, Et. M. 187,
46, Hor. Ep. 1, 6, 65. 2, 2, 101 u. Porphyr. dazu,
Prop. 1, 9, 11.

Μιανής, η, m. Best. griech. Maler, Hippod. fr.
34 ed. Mein. S. R. Rochette 1. 3 M. Schorn p. 359.

Μιανίδος, (Festenberg?). Et. der Syder. Hecat.
b. St. B. Gew. *Μιρινίδος*, St. B.

Μιρινδαρος, m. Hartwig b. i. im Kampfe fest
aushaltend, Pythagoreer aus Tarent, lambl. c. Pyth.
267.

Μινων, οντος, m. Beständig, Athener. Inscr.
169.

Μινών, m. Sime b. i. Affe, Mouson., Tzetz.
Chil. 7, 125 (*Μινος* als Gedichte des Sophron f.
b. Ahr. Dial. ii, 464—476).

Μίν (Min = Saken). Et. der scythischen Saken,
Isid. mans. Parth. 18. Vgl. *Μινναγάρ* od. *Μινά-
γαρά*.

Μινάγαρά, b. i. Stadt der Min od. Saken, 1)
Et. in India intra Gangem am Sinus Gangeticus,
viell. j. Gigerate, Ptol. 7, 1, 17, An. (Arc.) p. mar.
Erythr. 41. 2) Hauptstadt von Indoscythien, Ptol.
7, 1, 63, f. *Μινναγάρ*.

Μινάτοι, in D. Sic. 3, 42, Alex. Pol. fr. 12 (Eus.
pr. ev. 9, 25), D. Per. 959 u. Eust. zu D. Per. 954
Μινναίος, in codd. Strab. *Μενναίος*, in Ptol. Arab.
6. Huds. iii. p. 18 *Μηνάιος*, Völkerschaft Arabiens
an der Westküste von Arabia Felix, j. Yemen, Strab.
16, 768. 776, Ptol. 6, 7, 23. Agatharch. mar. Erythr.
87, St. B. s. v. u. s. *Κάρνα*, Plin. 6, 28, 32. 12.
14, 30. Die Landschaft *ή Μινάτα*, Strab. 16,
768.

Μινάτος, f. *Μέννας*.

Μινάτος, m. R. von Aegypten, Erbauer von Mem-
phis, Jos. 8, 6, 2.

Μινδακος, m. ähnl. Wehrgauch, Athener. Ross
Dem. Att. 113.

Μινδαρος, m. (Hartleb b. i. fest od. langeblei-
bend, = *μεν* u. *δαρός*, od. Raumann? von *μείν*,
wie *μινδός* von *μείν*, od. *μνείν* = *Μνιδάρος*,

μίνδης aber steht ebenso wie *μείν* nach Hesych. = *ἐσθίειν*, doch wohl. auch Bartmann von *μινός*, welches nach Et. M. 472, 49 u. Cram. An. II. 378 = *ἀπαλός* (sticht). *Μινάδης* von *ἐμινά*, Thuc. 8, 85—104. Xen. Hell. I, 1, 4—3, 17. δ., D. Sic. 12, 38—50, δ., Plut. Alc. 27. 28, Polyae. I, 40. 9. Sprichw. als kurze Nachricht wurde: *Ἐρρεῖ τὰ καλὰ Μινδάρος ἀπεσσία* etc., wie Ahr. Dial. II, 147 lieber will, *ἀπέσσια* = *ἀνέστη*. Macar. 4, 9, f. Diogen. 4, 89, Apost. 7, 86, Eust. 92 u. 1712.

Μίνδης, m. Jauerer. Proc. b. Goth. 3, 36.

Μινδιμάνοι, asiatisches Volk, Menand. Prot. fr. 22. Ihr Land *ἡ Μινδιμάνη*, ebend. S. *Μισιμάνοι*.

Μίνδος — *Μάρκελλος*, (ό), 1) Römer, auch bloß *Μίνδιος*, App. b. civ. 5, 102. 2) auf einer sarkistischen Münze, Mion. S. VII. 419. 3) Anderer, Inscr. 3, 8027.

Μινδυρίδης, m. Bartmanns (f. *Μίνδαρος*), Enbarite, D. Sic. 8, 23. 24.

Μίνδων, *oros*, voc. (Anth.) *Μίνδων*, m. 1) Willing (sib) = faust, f. *Μίνδαρος*, Mannen, Anth. IX, 283. 2) Willigheim, Str. Proc. de b. Pers. I, 13, 16.

Μινερίνα, ης, f. vom lat. Minerva, Geliebte des Constantin, Zos. 2, 20.

Μινίας (?), m. Mannen. auf einer Münze aus Ephesus, Mion. S. VI. 123, wohl *Μινος*.

Μίνθα, so Phot., die Uebrigen *Μίνθη*, f. Minthe (s. i. Münze od. Münze, so genannt nach Schol. Nic. Al. 374, weil sie *δισπαράμειν* i. *Προσφορά*, *ἐφ' ἣ την ὁμώνυμον πόαν ἀνέδωκεν ὁ Ἀδης*, andrer, aber unverständlich bei Phot. *διὰ τὸ κρηπώδες εἶρεθῆν τῷ καταφυροῦνθῆναι τὸ φυτόν*, wo Müller in hist. gr. fr. IV, 381 vermuthet *διὰ τὸ νεκρώδες* s. τ. *καταφυροῦνθῆναι* od. *καταφθῆναι* (to φ). 1) mythische Genesin des Gades, welche in das Kraut *μίνθη* auch *ῥόδον* genannt verwandelt wurde, Phot. s. v., Schol. Nic. Alex. a. a. O., App. Hal. 3, 486, Poll. on. 6, 68. Strab. 8, 344, Ov. met. 10, 729. 2) τὸ *Μίνθος ὄρος*, Münzberg, Berg in Elis Triphyllia in der Nähe von Pylos, nach der vorigen benannt, j. *Μινυτα*, Strab. 8, 344. Ptol. 3, 16, 14.

Μίνθων, m. Minthe (s. i. Münze et. Münze), erdichter Name, Theophyl. 53.

Μινύκιος, m. d. röm. Minicius od. Minocus. Suid., Inscr. 2, 3272, 4, 3, 5503. 5977. 5981.

Μίνυος, m., in Baech. An. I, p. 443 *Μηνός*, b. App. II. 74 falsch *Νίμιος* genannt, Menigau (benannt nach dem vielen minium, f. Iustin. 44, 3. Isid. Etym. v. Minius), einer der Hauptflüsse Hispaniens, der auch *Βαίσις* hieß, j. *Μινω*, Strab. 3, 153. Ptol. 2, 6, 1. Mel. 3, 1, Plin. 4, 20, 34, 21, 35.

Μινναγάρ, = *Μιννίγαρα*, St. in Indosimien, An (Arr.) per. mar. Erythr. 38.

Μινών, m. Hartung (*μιν* = *μεν*). Epheser, Liv. 35 15, 16, K.

Μιννατοί, f. *Μινναιοί*.

Μιννίων, m. Mannsname, Inscr. 2, 2672, Sp. Tabul.

Μίνως, m. Hart d. i. frähtig (*μιν* = *μέν*, f. *Μενέας*), Mannen. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI. 114.

Μινώρκα, Insel Siphniens, j. *Μινωρκα*, Proc. b. Vand. 1, 2, 5, Thphn. 308, 1, Sp.

Μινουκία, f. d. röm. Minucia, Inscr. 3, 6622, Sp.

Μινουκιανός, m. d. röm. Minucianus, 1) *Μιν. — Ἀννιος*, Ios. 19, 1, 3, u. bloß *Μ.*, Ios. 19, 1, 3—4, 3. 2) *Μιν. Μάρκος*, Ios. 19, 4, 3. 3) S. des Minagoras, griech. Rhetor aus Athen, unter Gallien, Suid. s. v. u. s. *Παγζράτιος*. 4) Rhetor u. Oegner des Hermogenes, Schol. Hermog. p. 26—287, δ., f. Westerm. Oefsch. d. griech. Vercht. S. 95, 10. 5) Arzt, Galen., f. Fabr. bibl. Gr. XIII. p. 339, alt. Med. 6) Anderer, Inscr. 3, 4470.

Μινούκιος, ov, (ό), d. röm. Minucius, dach. *Μ. Βάσιλλος*, App. b. civ. 2, 113. 3, 98. *Ράϊος Μ.*, Plut. Popl. 3. *Ασέκιος Μ.*, D. Sic. 12, 24, D. Hal. 11, 23 (v. i. *Μινύκιος*), u. *Ασίκιος Μ. Καρποντιανός*, D. Sic. 11, 88. *Κύντος Μ.*, D. Cass. 37, 43, u. *Κοιντος Μ. Θέσκιος*, Pol. 22, 26. *Μάρκος Μ.*, Pol. 3, 87 (cod. *Μινύκιος*), Plut. Fab. Max. 4, 12, D. Cass. fr. 23, u. *Μ. Μάρκος*, Plut. Popl. 12, *Μ. Ποργος*, App. Hannib. 12, u. *Μ. τὸ Ποργος*, App. Mithr. 17. *Σπόριος Μ.*, Plut. inimie. util. 6, *Τιβέριος Μ.*, D. Sic. 20, 81, *Τίτος Μ.*, D. Sic. 11, 70, 12, 23, u. bloß *Μ.*, Plut. Fab. Max. 5—13. Per. et Fab. Max. c. 2, 3, App. Iber. 39, b. civ. 2, 54, 4, 17, D. Hal. exc. 1 (hist. gr. fr. II, praef. 33—36), δ., Nic. Dam. fr. 24, Suid., Inscr. 2, 3308. S. *Μινύκιος*.

Μινούσιος, m. *Τίτος Μινούσιος* = *Μενήσιος*, D. Sic. 11, 53.

Μίνουρος, m. Freund des Viriath, App. Iber. 71.

Μιντοῦρναί, ov, (αί), in D. Hal. 1, 9 *Μιντοῦρνα*, in Plut. Mar. 37, App. b. civ. 1, 62 *Μιντοῦρνη*, in Proc. Goth. 3, 26 *Μιντοῦρνα*, in It. Hieros. p. 611 Menturnae, in St. B. *Μέντορνα*, w. f., St. in Latium, j. Minnen beim Statisten Trajett. Plut. Mar. 38, App. b. civ. 1, 61, Strab. 5, 283—288, δ., Ptol. 3, 1, 63. Ath. 1, 7, a. c. Porph. v. Plot. 2, 7. Liv. 36, 3, Mel. 2, 4, Ilor. ep. 2, 5, Tac. Ann. 8, 57. Plin. 3, 5, u. Q. C. C. *Μιντοῦρνατος*, App. b. civ. 4, 28, u. *Μιντοῦρνήσιοι*, Plut. Mar. 39.

Μινύα, f. Junfernhof (f. *Μινναι*). 1) St. in Theßalien, das frühere *Ἀκωνία*, nach *Μινύος*, w. f., benannt, St. B. Suid. 2) St. in Phigien, an der Grenze Arcadiens, St. B., vield. in Lycien, f. *Μινύαι* 3) = *Μινύα* γῆ, w. f., St. B.

Μινύαι, ov, ion. (Her. 4, 145—150, δ.) *ἔων*, dor. (Lind. Ol. 14, 5. P. 4, 122) *ων*, dat. *αις*, ep. u. poet. (Ap. Rh. 3, 578—4, 1372, δ., Eur. H. f. 220) auch *αισι*, et. ep. (Orph. Arg. 81—1356, δ.) auch *ῥαι*, acc. auch *Μινύας*, Orph. Arg. 281, von *Μινυεύς*, sg. *Μινύης*, Plut. qu. graec. 46, u. als Adj. *Μινύης λόχος*, O ph. Arg. 592, Junfer d. i. die jungerlichen od. kleinen (Herren) (denn *τοὺς μὲν ἀρστέας Μινύας περικυκλιόμενους κίχλησιν μάλα πάντας, καὶ Μινύας Σογᾶτρων δὲ πλείστους καὶ ἀριτοῦς ἄνδρας εἰργάζοντο ἔμμεναι*, Ap. Rh. 1, 229—232, vgl. Curt. Griech. Eym. 1, 300), 1) Rhetor, die unter *Μινύας* od. *Μινύος* aus Theßalien, wo sie um Solos herum wohnten (Demetr. Seejs. u. Simon. in Schol. Ap. Rh. 1, 230. 763, nach Hesych. = *Μαζωντες*), in das nördliche Theßalien einwanderten u. das mächtige Reich der Minyer gründeten, dessen Hauptstadt Trichomenos war, dach. *Μινύας Ὀρχομένιος*, Her. 1, 146. Paus. 2, 29, 3, 4, 27, 10, 7, 3, 6, vgl. Hesych., während die Argonauten (meist

aus Thebais) ebenfalls *Μινύαι* heißen, Pind. P. 4, 122 u. Ap. Rh. 1, 709—4, 1498, Orph. Arg. 93—1374, 5, Suid., Strab. 9, 414, Lyc. 874, od. *Μινύαι ἡρώες*, Ap. Rh. 1, 1055—4, 593, 5, Orph. Arg. 377, 523, u. ebenso ihre Abkömmlinge, Polyaeen. 8, 71, od. das Geschlecht des Μινύας, Eur. H. f. 50, 560, f. Her. 4, 146—150, 5, D. Sic. 4, 10, Arist. 2 (Anth. app. 9, 3), Anth. VII, 54, Strab. 9, 401, 414, Plut. qu. graec. 46, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53, Apd. 2, 4, 11, Paus. 9, 9, 1—37, 7, 5, St. B., Schol. Dem. 20, 36, Polyaeen. 1, 3, 5, Eust. p. 880, 32. 1685. 55, Ov. Her. 6, 47, auch in Triphyl. Genar. u. Thera, Her. 4, 145, Strab. 8, 337, 347, Paus. 7, 2, 2, u. in Epien, wo sie = *Μιλύαι* sind, Eust. Hom. 635, 29, ebenso Plut. qu. graec. 46, wo man *Μιλύαι* vermutet hat, vgl. Ath. 15, 672, u. wo jetzt *Μιλύαι* steht. — Titel eines Gedichtes des Chäremon, Ath. 13, 608, f.

Μινυαμάχος, voc. s. m. Minyerbekämpfer, Bin. d. s. Gerastes, Anth. VI, 116.

Μινύας, ov. der. (Pind. I. 1, 80) α, dat. g (Inser.) ep. (Ap. Rh. 3, 1092. 1098 u. D. I.) *Μινύης*, gen. (Ap. Rh. 1, 280) *ῶα*, in Schol. II. 2, 511 u. St. B. auch *Μινύος*, od. m. Junfer (f. *Μινύα*), 1) S. des Okeanos, Gatte der Okeanogeneia u. des Poseidon, Paus. 9, 36, 4, od. S. der Okeanogeneia, einer E. des Almos u. Enkelin des Ephyros, eines Sohns von Aeolus, so daß nun Minyas selbst *ὁ Αἰολίδης* heißt, Ap. Rh. 3, 1093 u. Schol. Nach Paus. 9, 36, 6 u. Anderen in Schol. Pind. I. 1, 120 B. des Orkomenos, nach Pherec. in Schol. Pind. I. 1, 79 u. Schol. Ap. Rh. 1, 280 S. des Orkomenos od. Poseidon, nach Anderen S. des Okeanos u. Bruder des Orkomenos, Schol. Pind. P. 1, 84, 120, vgl. mit Schol. Pind. Ol. 14, 5, Tzet. Lyc. 875, Schol. qu. Od. 11, 289 (wo falsch *Μίωρ* steht) u. zu Ap. Rh. 1, 45, Apd. 3, 9, 2, Ael. v. h. 3, 42, Plut. qu. graec. 3. Man trägt zu Orkomenos in Boeotien sein Grab, Paus. 9, 38, 3, u. sein Schutzhau, Paus. 9, 38, 2, wie er dann hier als Heros verehrt wurde, Cret. Inser. Theot. XV u. man ihm zu Ehren Spiele, die *Μινύαια*, feierte, Schol. Pind. I. 1, 12, vgl. *Μινύα μυχός* in Pind. I. 1, 80, 2) Schriftsteller (?), D. I. 1, 1, n. 6.

Μινύας, ἄσας, f. 1) Adj. mit γῆ, das Land der Minyer, Arist. ep. 32 (Anth. a. p. 9, 32), f. *Μινύα*, mit *ποιήας*, ein Pros., welches den minyischen Sagenkreis behandelte, Paus. 9, 5, 9, 10, 28, 2, u. ohne *ποιήας*, Paus. 10, 28, 2, 7, 31, 3, u. der minyische Sagenkreis selbst, Paus. 4, 33, 7 2) Subst. a) *Μινυαέες*, die Dichter des Μινύας (Leutpfer, Alkippus u. Alkibee), Ael. v. h. 3, 42 b) Gegend in Armenien, Nie. Ham. b. les. 1, 3, 6, wo Andrit (Pind.) *Μιλύας* lesen. sich f. Inst. 42, 2, u. vgl. Gallaei de Sib. or. 1, p. 158. II. p. 594, viell. das bei Jerem. 51, 27 erwähnte Königreich Minni.

Μινύοις, α, ov. u. ep. (Il. 11, 722. Od. 11, 284, Hes. Ap. Rh.) *Μινυήης*, η, ov. minyisch, z. B. *Ὀρχομένους*, Il. 2, 51, Od. 11, 284, Hes. b. Dem. 9, 36, 7, Theocrit. 16, 104, Theocrit. 4, 76, Schol. Paus. 18, 107, Et. M. 635, 5, Strab. 8, 338—9, 414, 5, Plin. 4, 8, 15, od. *Μινυία πόλις*, Pind. Ol. 14, 27, od. *ποταμός*, nach Paus. 5, 6, 2, Strab. 8, 346, 347, 352 = *Αμυγρος*, nach Hesych. Gl. in Ἰψλος, f. II. 11, 722, streuer *Φοβός* (d. h. der Jolster), Ap. Rh. 1, 763 u. Schol., Ap. Rh. 4, 117, *αἶμα γενέδλης ἡρώων*, Orph. Arg. 256, vgl. Ov. met. 4, 389. Nach

Suid. ist *Μινυήων* u. *Μινύειον* auch *ὄνομα τόπων*. Ueber *τὰ Μινύαια* f. unter *Μινύας*.

Μινυήης, ἰδός, f. a) Minyasochter d. i. Klymene, Ap. Rh. 1, 233, vgl. Ov. met. 4, 32 u. 425, die Minyiden, St. B. — Bei Ov. met. 4, 1 heißt die Tochter des Minyas auch *Μινύας* (*Μινυήης*).

Μινύια, f. Zuntertschweiß (i. *Μινύαια*), Insel des itaischen Meeres zwischen Patmos u. Lade, Ptol. 5, 2, 81.

Μινύκιος, ov. (δ), d. töm. Minucius, dah. *Μ. δικτάτωρ*, Plut. Marcell. 5, *Μ. Θέριος*, Plut. Cat. min. 27, *Κοιντός Μ.*, D. Hal. 10, 26, *Λεύκιος Μ.*, D. Hal. 10, 58 u. 10, 22 (wo Vat. *Μηνόκιος* hat), *Μάρκος Μ. Αἰγυρίωνος*, D. Hal. 7, 20, u. *Μιρκος Μ.*, D. Hal. 6, 1, *Πόπλιος Μ.*, D. Hal. 7, 1, u. bleß *Μ.*, D. Sic. 26, 5, D. Hal. 7, 57—10, 30, 5, Exc. D. Hal. in praef. hist. gr. fragm. 11, p. 82.

Μινύρα, f. Grauenm., Inser. 3, 5343, Sp. Fem. zu:

Μινύρας od. *Μίνυρος*, ov, m. Zeifer, Athener, B. des Ephyros, Suid. s. *Φοίνιχος*, Sp.

[*Μίνυρος*, m. S. der Niobe, f. S. für *Εὐπύνητος*, v. Apd. 3, 5, 6, w. f.]

Μινώα, in Paus. *Μινώα*, b. Plut., D. Sic., St. B. s. v. u. s. *Γάλα Μινώα*, u. St. B. s. *Ἀμοργός Μινώα*, in Inser. Cor. 1840 nach Abr. Dial. II, 205 *Μινωαί*, ep. (Nomm. u. Anth.) *Μινώη*, ion. (Her.) *Μινώη*, plur. *Μινώαι*, D. Sic. 5, 84 (f. über den Accent Goettl. Acc. p. 139, vgl. mit Popp. Thuc. prolegg. II. p. 235), (i). Mondberg od. Garkenstein (nach *Μίνυος*, w. f. benannt, St. B. u. D. Sic. 5, 84, vgl. mit 15, 9, f. Curt. gegr. Onom. d. griech. Spr. S. 159). 1) Insel im karaischen Meerbusen vor der Küste von Megaris, mit einer gleichnamigen Landschaft, welche durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden war u. so den Hafen von Nissa bildete, Thuc. 3, 51, 4, 67, 118, Plut. Nic. 6, Nie. et Crass. c. 3, Strab. 8, 368, 9, 391, 392. 2) St. in Argolis (Pelopon.), mit einem gleichnamigen Vorgebirge, welches Paus. 3, 23, 1, allein erwähnt, j. Neomastia, Strab. 8, 308, Ptol. 3, 16, 10 u. Schol. 3) zwei St. auf Kreta, u. zwar a) eine am westlichen Ende der Nordküste von Kreta, j. Gaucra, Ptol. 3, 16 (17), 7, Plin. 4, 12, 20 nennt sie Minuam, u. b) St. im östlichen Theile der Nordküste, j. Estria, Strab. 10, 475, Ptol. 3, 16 (17), 5. — St. B. 4) St. in Sicilien zwischen Agrigent u. Scyllunt, beim j. Torre di Capo Bianco, uspr. phönizisch, wo sie aus Melkart hieß, dah. griech. arch. *Μακάρια* benannt (Heracl. Pont. fr. 29), od. da Melkart der griech. Herakles ist, heißt sie auch *Ἡρακλεία*, Suid., Mel. 2, 7, Liv. 24, 35, 25, 40, Cic. Verr. 2, 50, in ihrer Neugründung aber nach Minos benannt, Her. 5, 46, D. Sic. 4, 79, 16, 9, Plut. Dion. 25, St. B. s. v. 5) St. auf der Insel Amorgos, An. st. mar. magn. 282 (284), St. B. s. v. u. s. *Ἀμοργός u. Ἀρχαδών*, (Cinn. *Μινωίται*, St. B. s. *Ἀρχαδών*, od. *Μινωίται*, Ross inser. II, 113, 6) St. in Arabien, nach Minos benannt, Cinn. *Μινωίται*, St. B. 7) St. auf Zypern, St. B. 8) früherer Name von Paros, St. B. s. v. u. Nican. b. St. B. s. *Πάρος*, Cinn. *Μινώας* (Mein. vermuthet *Μινώας*), St. B. S. *Μινώας*. 9) Name von Oza, nach Minos benannt, St. B. s. v. u. s. *Γάλα*. 10) Quelle auf Amorgos, St. B. 11) fem., Adj. von *Μίνυος*, dah. a) Bein. der Ariadne, der T. des Minos, Nonn. 48, 560, Ov. Her. 17, 193, b) mit *κηρηίς*, Bezeichnung der Unterwelt,

Anth. VII, 596, vgl. Prop. 4, 11, 22, Claudian. rapt. Pros. 2, 332. S. Ov. Ib. 289, Virg. Aen. 6, 14 u. = Cratyl. Sil. 2, 107, Lucan. 5, 406.

Μινώδης, *gign* aus *Μινώδης*, Suid. **Μινώδης**, *Μινώδης* pro *δ*, Et. M. 165, 42, 438, 4.

Μίνωος, *ov*, ep. statt *Μινώος*, *Κνωσός*, b. Apoll. 396 (2, 218), *πύλαρος* d. i. Μίνος betreffend, das Meer vor Kreta, wo Μίνος einst herrschte, später das treitische od. ägyptische genannt, Vat. Rh. 4, 1563 u. Schol. S. *Μινών*.

Μίνωος, *idos*, f. minoisch, a) L. des Μίνος = Ariadne, mit *αὐτῇ*, Nonn. 47, 424, *ἔλλογος*, Nonn. 48, 548. Allen, Ap. Rh. 4, 433 u. Schol., Ov. met. 8, 174, Her. 16, 347, Art. 1, 569, Tib. 3, 6, 41, vgl. mit Senec. Hippol. 127. b) *Ἀθηναίη*, Ap. Rh. 4, 1689. c) *Κρήτη*, Ap. Rh. 2, 293. d) *νήσου*, vield. Amorgos u. Siphnos (f. *Μινώα*), Ap. Rh. 2, 518. e) Minois, früherer Name von Paros, Plin. 4, 12, 22, f. *Μινώα*.

Μίνωος, m. d. i. Minoisch, f. Et. M. 26, 42, 29, 30, 741, 44, Suid. Als Subst. fingierter Monat bei Luc. v. h. 2, 13.

Μίνως, nach Et. M. s. v. auch *Μείνως*, gen. ep. *ως* (Od. 11, 322, 17, 523, Hes. th. 948, Anth. XIV, 66, Nonn. 25, 148—153, 327. v. Qn. Sm. 4, 383, Ap. Rh. 3, 1097), doch auch in Prosa (Ath. 2, 58, d, Arr. An. 7, 29, 3, D. Sic. 4, 79, 3, 64, Apd. 3, 1, 2, 12, 3, 15, 1, 8, Luc. neeyom. 11, Anach. 39, salt. 41, v. b. 2, 8, l. mort. 12, tit., Palaeph. 2, Et. M. 397, 10, Hecych. s. *ἐν Ἐθρυνίῃ*, An. st. mar. magn. 345, Schol. II. 2, 145, Od. 11, 321, Eust. II. 2, 647, Schol. Ap. Rh. 1, 186, 3, 1086, St. B. s. *Φολεγανδρος*, Hipp. Epid. 4, 39, Zen. 4, 6), aber nach Et. M. 588, 22 att. **Μίνω**, u. diesen Genit. haben alle übrigen Aesch. Choeph. 618, Thuc. 1, 8, Xen. Mem. 4, 2, 33, Plat. Min. 318, e—321, b, d, legg. 1, 624, a, Isocr. 12, 43, u. außerdem auch Arist. pol. 2, 10, 7, 10, D. Sic. 5, 54—84, D. Hal. 2, 61, Plut. Thes. 16—25, exil. 10, Strab. 1, 48—14, 661, d, Agatharch. 7, Synecst. 163, c, St. B. s. *Κυδωνία*, *Ουζος*, Schol. II. 20, 234, Paus. 3, 2, 4, 8, 53, 4, Porph. v. Plat. 23, Polyae. 8, 4, Eur. Hipp. arg., sowie außer diesen Anth. VII, 727 u. Her. 1, 171—3, 122; die Grammatiker (Cherob. in B. A. p. 1223 u. Et. M. 746, 12) führen auch einen Gen. **Μίνωο** an u. Prisc. 1, p. 265 einen **Μίνωρος**, mit der cod. in Hipp. Epid. 4, 39 hat, wo aber Mein. **Μίνωρος** vermuthet, dat. **Μίνωϊ** (Nonn. 7, 361, 13, 225, D. Sic. 5, 79, Ael. n. an. 5, 2, Apd. 3, 15, 1, 8, Luc. diss. c. Hes. 8, Neeyom. 13, Zen. 5, 85, Palaeph. 2) u. **Μίνω** (Plat. Min. 319, c, Zen. 4, 92, Jambl. v. Pyth. 27, Ath. 7, 289, f, D. Sic. 4, 61, 5, 76, Plut. Num. 4, Cat. maj. 23, cons. Apoll. 36, Strab. 3, 150, 8, 373, Paus. 7, 4, 6, St. B. s. *Παρασός*), acc. **Μίνωα** (II. 13, 450, Od. 11, 568, Nonn. 13, 287—47, 378, d, Plut. v. Hom. 175, Apd. 3, 1, 1, 15, 1—9, Ath. 13, 601, f, Palaeph. 2, Arist. or. 8, p. 85, Luc. Iup. conf. 18, Et. M. 343, 3), doch in Prosa gen. **Μίνω**, Plat. Gorg. 523, c, legg. 1, 630, d, ep. 2, 311, a, Axioch. 371, b, Isocr. 12, 205, D. Sic. 4, 60, 79, 5, 78—80, 33, 13, Ios. c. Ap. 2, 16, Plut. Thes. 15, 17, cons. Apoll. 36, Strab. 10, 477, Porph. abst. 4, 19, Paus. 2, 30, 3—7, 2, 5, d, Ath. 1, 10, e, Luc. astr. 20, D. Chrys. 1, p. 8, 4, p. 65, u. so steht **Μίνω** auch ep. b Ap. Rh. 3, 1106 u. in Anth. XI, 23, während jetzt in II. 14, 322 **Μίνωω** statt **Μίνω** steht. **Μίνωω** aber haben auch Her. 7, 170,

171 u. Plat. Min. 318, d, 319, c, d. e. 320, c, Der Voc. **Μίνως** steht Luc. d. mort. 12, 2—6, d. u. **Μινώϊ** (?), Anth. VII, 384, der Acc. plur. **Μίνωας**, Plut. Thes. 20, (6), Münd, so nach Schweneke u. Welcker, als ver wandt mit *μῆν*, *μεῖς*, war er doch selbst *πολιός*, Nonn. 13, 247, u. Gemahl der Pasiphae, Apd. 1, 9, 1, 3, 1, 2, Zen. 4, 6 (nach D. Sic. 4, 69 der Jone), B. des Lycastes, D. Sic. 4, 60, Eust. II. 2, 647, St. B. s. *Λέκιστος*, od. nach Soer. in Schol. Vat. Eur. Rh. 28 S. des Leucastes d. i. *Λέκιστος*, u. B. der Phädra u. des Glaucos, Eur. Hipp. arg. Ath. 13, 601, f, Apd. 3, 12, 3, Schol. Od. 11, 321, Ael. n. an. 5, 2, Suid. s. *ἀξίσματι*, u. des Aferies, Nonn. 13, 225—40, 290, d, u. dabei *Ἰψία*, Plat. Gorg. 523, c, Plut. cona, Apoll. 36, Strab. 10, 477, u. Nachfolger des Aferies, Apd. 3, 1, 1, der nach Perikles od. *ἐννέωρος* herrschte, Od. 19, 179, doch nach Et. M. s. v.: *ἔσται δ. i. sehr*, häufig, von *μείνω* od. *μείνος* aus **Μίνω** entstanden od. aus *ἔς*, *ἰνός*, wie wohl der historische Μίνος es hat werden kann, denn schon das Minotum unterscheidet zwei, Plut. Thes. 20 u. das Marm. Par. 11 nennt den einen *δ πρότερος*. Andere parallelliren ihn mit dem indischen Menu, 1) S. des Zeus u. der Europe, B. des Deukalion, der Ariadne u. f. w., II. 13, 450, 14, 321, Od. 11, 322, 19, 178, Hes. th. 948, Her. 1, 173, Plat. Min. 318, d, Isocr. 12, 205, Nöldeke, Beträuer des Zeus, Od. 19, 178, Plat. Min. 319, c, legg. 1, 624, a, D. Hal. 2, 61, Plut. Thes. 16, v. Hom. 175, Et. M. 343, 31, u. weiser Geseggeber, Plat. Min. 318, d—320, b, d, legg. 1, 630, d, 632, d, Arist. pol. 7, 9, Luc. Anach. 39, D. Sic. 5, 78 u. ff., Ios. c. Ap. 2, 16, Plut. Thes. 16, Num. 4, Strab. 10, 476, 482, Paus. 3, 2, 4, Heracl. Pont. fr. 3, Them. or. 6, p. 73, Max. Tyr. diss. 12, p. 137, 38, p. 447, Julian. u. Cyrill. c. Iul. 6, p. 190, Polyae. 8, 4, u. gerechter Richter, der als solcher Richter in der Unterwelt wurde, Od. 11, 568, Anth. VII, 268, 384, 727, XI, 23, Nonn. 7, 361, 19, 187, 27, 80, Plat. apol. 41, a, Gorg. 523, c, 526, c, Axioch. 371, b, Dem. 18, 127, Luc. inot. 7, Neeyom. 11, Iup. conf. 18, Et. M. 343, 39, D. Sic. 5, 79, Plut. Cat. maj. 23, consol. Apoll. 36, Arist. or. 46, p. 314, u. Them. or. 20, p. 234, Virg. Aen. 6, 431, 4. Als Beherrscher von Kreta (welches daher **Μίνωος** *γαία* heißt, Anth. XIV, 66 od. Plut. VII, Hom. 1, 4) in Kreta's Beherrschte er zugleich das Meer, Her. 3, 122, Thuc. 1, 4, 8, Arist. pol. 2, 8, D. Sic. 4, 60, 79, 33, 13, Strab. 1, 48, 10, 476, Apd. 3, 13, Ens. chron. p. 294, Suid., Paus. 1, 27, 9, Et. M. 353, 11, u. unternehmig Kriegsgeluge, wie z. B. nach Sicilien, Her. 7, 170, 171, D. Sic. 7, 54, 79, 5, 54, Arist. phys. ausc. 81, Strab. 6, 279, 282, wo er im Bade von den Trütern des Kefalos so lange im heißen Wasser festgehalten wurde, bis er erstickte, Strab. 6, 278, Paus. 7, 4, 6, Zen. 4, 92, Ath. 1, 10, e, Schol. Pind. P. 6, 4, vgl. mit Agatharch. 7. Sein glücklicher F. l. aus gegen Athen dagegen, welcher Stadt er einen Tribut von Sklaven u. Jungfrauen auferlegte, ließ ihn den Athenern als einen verderblichen, grausamen Feind u. Herrscher erscheinen, Plat. legg. 4, 706, a, Gorg. 318, d—321, a, Philostr. v. Apoll. 3, 25, Plut. Thes. 15, 16, Strab. 10, 476, Paus. 1, 17, 3, 2, 34, 7, D. Sic. 4, 61, Apd. 3, 15, 7, Eust. 1699, 44, Hyg. f. 41, Ov. met. 8, 171, Virg. Aen. 6, 22 u. Serv., Catull. Epith. Pel. 75, vgl. mit Od. 11, 322, Her. 7, 169 (Anth. XIV, 95), Call. fr. 34, der neun mehrfach auf dem Theater erschien, Plat. legg. 2, 311, a, so in einem

Stunde des Alexs, Ath. 7, 289. f. des Antiphantes, Ath. 2, 58, d. u. als Person bei Euripides, Porph. abst. 4, 19. wie bei Luc. in d. mort. 12 u. in Tängen, Luc. salt. 41. Führt doch auch ein Dialog Plato's seinen Namen. Sein Grab auf Ikreta, wohin man später die Gebeine geschafft hatte (D. Sic. 4, 79), führte die Inschrift *Μίνως τοῦ διὸς τέκος*, Schol. Call. h. in Iov. 8, u. darauf wurde früher das Grab des Zeus gemacht. 2) Mannen. a) Hipp. Ep. 4, 39, wo ein cod. *Μίνωρος* hat u. Mein. *Μίνωρος* vermuthet, viell. *Αἰ(ε)ίνορος*. b) Athener, Olympionike (D. Sic. 1, 1), D. Sic. 14, 35. 3) f. St. auf Ikreta, = *Μίνωα*, u. f., An. st. mar. magn. 844. 345.

Μινώταυρος, m., b. Paus. 3, 18, 11 *Μίνω Ταύρος* et. 3, 18, 16 *Ταύρος ὁ Μίνω*, Mondstier wie Mondkalb (f. *Μίνω*), 1) S. des Meereskies u. der Bassphæ, der Gem. des Minos, ein Ungeheuer, halb Mensch halb Stier, von Theseus erlegt, Isocr. 10, 27, D. Sic. 1, 61. 4, 61, 77, Plut. Thes. 15—19, Apd. 3, 1, 4, 15, 8, Paus. 1, 27, 10, Strab. 10, 477, Luc. v. b. 2, 44. Zen. 4, 6. Apost. 14, 18. 18, 67, Hesych., Et. M. 534, 29. 588, 28, Agath. fr. 7, Cedren. h. comp. t. 1, p. 122, im Plur. *Μινώταυροι*, Ungeheuer wie M., Plut. brut. rat. 7. Ein Epigramm auf dasselbe steht Anth. Plan. 126. Nach Philoch. fr. 39 in Euseb. Armen. N. 787, p. 295, vgl. mit Io. Ant. fr. 1, 16 (Cram. An. Par. II, 883 ff.), ein Herrscher des Minos, welcher eigentlich *Ταύρος* hieß, f. Synceil. 163, c. Nach Palaeph. 2 S. eines Taurus u. der Rinder, nach Snid. *ὄνομα κύνιον*. 2) Wein des Diktators Leontios, Anth. ix, 681. tit. u. Plan. 37, tit.

Μισαργυράς, (ὁ), Halbheros, Name des Kaisor bei den Ägyptern, weil er nur halb ein Heros war, indem er mit seinem Bruder das Loos der Sterblichkeit theilte u. so nur zur Hälfte unsterblich war, Plut. qu. graec. 23. Die Ägypter nannten aber ihre Heroen *Αεγυρίατάς*.

Μισέλληνες, pl. Halbgrichen. Pol. 1, 67, Plut. Crass. 31, Inscr. Den Sing. *μισέλλην* hat Heliod. 9, 24.

Μισιάδης, m. Mene, Athener (*Κημισιεύς*), Lae. 6, 10. Nebln.:

Μισίας, m. Menger (f. Hesych.), Mannen., Et. M. 534, 34.

Μισιδημίδης, m. Athener, Arist. rhet. 2, 23. Nebln. u. nach Hübner her viell. derselbe ist:

Μισιδημος, m. Neubürger (d. h. einer, der neu sich unter die Bürger gemischt hat), Athener, gegen welchen Zenias eine Rede verfaßte, Harp. s. *δριγξή — προχειροτορία*, d. f. Or. gr. fr. ed. Bait.-Saupp. p. 197. 194.

Μισιονίδης, or, m. Mengers, Mannenname, Suid.

Μισολύδιος, or. halbblind. mit *τόρος*, Plut. mus. 28 u. bles ὁ M., Benennung einer Tonart. Plut. mus. 16, 33, u. verr. i. *δωδέκτος*, Strab. 12, 572. Adr. *Μισολύδιος*, in Plut. mus. 16 u. Ar. pol. 8, 5, f. M., die halbblinde Harmonie, Plat. rep. 3, 399, c.

Μισιονίδης, m. Mengers ob. Mene, Et. M. 588, 32.

Μισοτάβητος, f. Halbjungfrau, Beiname der Euryten, Lyc. Alex. 669, der Ephyr, Eur. Phoen. 1023, f. Her. 4, 9.

Μισοφρύγιος, or, halbphrygisch, f. B. *δα-*

λεπτος, Strab. 12, 572, u. *πολίχνη*, Strab. 13, 629.

Μίλων, oros, m. Menger, Mannen., Et. M. 588, 32. Nebln.:

Μισωνίδης, m., Mengers, Suid.
Miōnes, = *Μήλωνες*, d. i. *Κέπριοι*, Hesych., f. Stichie Philol. x, p. 228.

Μιος, or, f. Inscr. 3, 4264, Sp.

Μισραγύνος, or, m. für *Μισραγύνος*, m. f., auf einer phrygischen Münze, Mion. III, 176.

Μισραδουρίς, m. Feldherr, Thphlet. 5, 1 (204, 6), Sp.

Μισράνης, or, (ὁ), Herrführer der Perser, ὁ καὶ *Βαγαμάνης*, Thphn. fr. 4. b. Phoi. 26, 1, 35 (bibl. cod. 64).

Μίσρων, m. Schmuck (für *Μίσρων*, f. *μίσρων*), bei Hesych. = *πλοῦσαι*, für *μίσρωνσαι*, f. Ahr. Dial. II, 73), Mannen, auf einem bleiernen Leisten, herausgegeben in der *Αθήνα* vom 10. Septbr. 1860, K.

Μίρεν ἢ Μέραιον, Stadt Numidiens, Ptol. 4, 3, 28.

Μίρεν, m. Dammrich (*μύρον* nach Hesych. *ὅτι ἀπορροαῖς τις*, wo es Schmidt zu *βελίω* bezieht), Mannen., Et. M. 426, 42.

Μισόβρις, f. 1) St. der Turuber in Hisp. Baet., j. Caylla, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3. It. Ant. 444, Inschr. b. Gruter p. 76 u. 257, Münzen b. Mion. I, p. 20, N. 2) St. der Distaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Μίρος (so nach Et. M.), bei Suid. *Μιρός*, Kauf-
bach. St. in Phrygien. Et. M. 475, 26.

Μισπάδα, *Μελιάδα* M., Ort in Mesopotamien unterh. Abu Saide, wo jetzt Abu Ghelby liegt, Isid. mans. Parth. 1.

Μισράμος, m. Perser, Thphlet. 3, 18 (153, 15), Sp.

Μισράνης, m. Herrführer der Perser, = *Μισράνης*, m. f., Proc. b. P. 1, 14. 17. 2, 30. aedd. 2, 3. — Suid.

Μισρόν, St. in Thracien, Thphlet. 6, 4 (246, 15), Sp.

Μίρσις, oros, m. Ägyptier, Pap. Grey, p. 59.

Μίρον, m. für *Μίρων*, m. f., a) Schenker, Inscr. 1590 (Unger: *Μύρων*). b) auf Gemmen, Inscr. 4, 7222, Stosch. Samml. f. Winckelm. n. 293 u. Raspe Taf. XXXII, n. 3010, so wie b. Rchette 1. & M. Schorn p. 144. c) Löpfer b. Murat. Inscr. p. 503, 6 (Miro).

Μίρα, f. = *Μίση*, m. f. Harp. s. *Δυσσάνης*, wo jetzt *Νίσα* steht, f. Müll. List. gr. fr. T. II, p. 339 u. T. III, p. 302.

Μισαγύνος, m. S. Masinissa's, Liv. 42, 29—44, 14. Bei Val. Max. 5, 1, 1 heißt er *Musicanes*.

Μισαθαί, hebr. indecl., *οἱ περὶ τὸν Μισαθαί*, Phil. leg. alleg. 2, 15.

Μισαήλος, m., in Ios. Maec. 16 u. Io. Ant. *Μισαήλ*, 1) Hebräer, S. des Esdras, Ios. arch. 10, 10, 1. 2) Beamter des Kaisers Leon, Io. Ant. fr. 208. (Müll. vermuthet *Μισαήλ*).

Μισαθήναος, m. Athenerfeind, Lyc. 39. Superl. *μισαθηναϊστός*, Dem. 23, 202.

Μισαλέξανδρος, f. Alexanderfeindlich, ἡ *τύχη*, Plut. Alex. fort. 2, 18.

Μισάν, m. Mosaber, Ios. 9, 3, I.

Μισαργυρίδης, m. ähnl. Rennapfennig d. i.

dem Pfenia (Weib) feindlich nachsetzend, Wucherer, Plant. Mostell. 3, 1, 41.

Μισαρής ἀρε, viell. = **Μισαρός**, also: Schmutzer. Dämonie des Vorgebirges Dromos Achillis am Pontus Eurinus in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 8.

Μισαρίς, = **Μίσση**, w. f. Hesych.

Μισαφρις, m. R. von Aegypten, = **Μήγγρης** od. **Μισφρίης**, Afric. b. Synce. 70 (130).

Μισσηγες, pl. Volk Hispaniens, Hecat. b. St. B. **Μισυολαίδας**, m. Gemeinerer, spanischer Ober, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Μισυόλας, α, (ό), Gemeiner d. i. communis, od. Schutwein d. i. Landstreicher, eigl. sich unter (allerlei) Volk mischend, 1) Athener, a) E. des Naufrates, Kollyter, Aeschin. 1, 41—67, d. Antiph. b. Ath. 8, 339, b u. Timocl. u. Alex. b. Ath. 8, 339, c. Suid. (Nach dem Pseudoteb. b. Aeschin. 1. 30 E. des Nikias, Peirder.) 2) Atabier, Inscr. 2, 1814, 19.

Μισχομεναί, ὄν, pl. Menge, St. in Theffalien, Hecat. b. St. B. Gw. **Μισχομένιος**, St. B.

Μισγων, m. Menger, Athener, Lebas Voyage archéol. n. 479, K.

Μισδης, m. Punier, Pol. 36, 1.

Μισέλλαν, ηνος, (ό), Griechenseind, Xen. Ages. 2, 31, Plut. Alex. 24.

Μίσση, f. viell. = **Μύση**, Stumme, L. der Mss, ein mythisches androgyne Wesen der orphischen Mysterien, Orph. h. 42. Hesych. s. **Μισαρίς**, w. f. E. **Μίσσα** u. **Μίσση**.

Μίσσηρον, ὄν, (τό), in Ptol. 3, 1, 6, Exc. ex D. Hal. in Müll. fr. hist. II, praef. p. 32 **Μίσσηρον**, in Jos. 19, 1, 1. Plut. Mar. 34. C. Gracch. 19 u. Ant. 32 **Μίσσηρον**, ὄν, in Inscr. 3, 5824, b, 6, Add. 5794. St. B. **Μίσσηρον** u. **Μεσηρόν**, Gassberg (nach **Μίσσηρος**, w. f. benannt), Vorgebirge in Campanien, s. d. v. Gm. d. j. Punta di Mifeno, D. Hal. 7, 8, Strab. 5, 243. vgl. mit 1. 60. 5, 242. 244. 247, Tac. Ann. 4, 5—14, 4. welches auch *ή εν Μίσσηροις ἀρε* heißt, Plut. Ant. 32, ob. Promontorium Miseni. Liv. 24. 14, Hor. Sat. 2, 4. 33, mit einer Stadt gleiches Namens, D. Sic. 4, 22, D. Cass. 48, 36. 50. 58, 28, Plut. u. Ptol. a. a. O., Cic. Man. 12, Plin. 3, 5, 9, Mel. 2, 4, u. ihr Hafen Misenus portus, Flor. 1, 16. Adj. davon: Misenses, Tac. Ann. 15. 51. hist. 3. 52, d. u. als Subst. vom Gebiet, Plin. 18. 6. 7. Gw. Misenes, Veget. de re mil. 4, 31, Inscr. Grut. p. 521, n. 5. Zutr. b. Orelli 3772.

Μίσσηρος u. Strab. **Μίσσηρος** (f. Lob. path. 192), m. Gasse, 1) Gekährte des Dromos, nach welchem das Vorgebirge benannt sein soll, D. Hal. 1, 53, Strab. 1, 26 u. Schol. zu Strab. 5, 245, Inscr. 3, 6125, II, c, Virg. Aen. 6, 234 u. Serv. ead. Sil. 12. 155, Mel. 2, 4, 9. 2) Steuermann des Aeneas, zwei Trompeter des Hector, Virg. Aen. 6, 162. Vict. de orig. g. R. 9.

Μισήτης, **Μεσίτης**, **Μεσίτης**, **Μεσότης**, **Μεσώτης**, **Μεσώτης**, w. f., Mitterfels, Gebirge in Lydien, Ptol. 5, 2, 13.

Μισήτης, Gassereder, St. in Matatonia, Theag. b. St. B. Gw. **Μισήτης**, St. B.

Μισθιον, n. St. der Tituliker im Norden Pisten, Ptol. 5, 4, 12, u. **Μισθία** u. Thphn. 587, 2 **Μισθία**, f. St. in Phoenicien, Hierocl. p. 625, viell. dieselbe mit der vorigen.

[**Μισθων**, v. 1. in Luc. Pseud. 3 für **Ημιθέων**.]

Μισία, f. Stadt im Innern Albanien, Ptol. 5, 12, 6.

Μισικόν, f. **Μοσσίτικοι**.

Μισιμαίνοι, Volk im Gebiete der Lazi, Agath. 3, 15 (173, 10), d. E. **Μινδριμινολ**.

Μίσις, ἰδος, f. Gasse, Fouenn. Anth. app. 240. — Suid.

Μισκαρα, wenn griech., Wallendorf (von **μίσκη** = **ἀρχεται**, Hesych., worüber Curt. Griech. Etym. 1, 208 zu vergleichen), Ort Sitanien (b. i. Siciliens), Theop. b. St. B. Gw. **Μισκερός**, St. B.

Μίσμη, f. (Vollberth? = **μέση** u. **μέσμα**, nach Hesych. = **μίστωμα**), M. des Asfalabas, die sonst Metaneira, w. f. od. Baubo heißt, Ant. Lib. c. 24.

Μισόγνιφος, m. Hasdenfils wie Hasdentwefel, Name eines Parasiten, Alciph. 3. 65.

Μισόγνης, ὄν, m. Weiberfeind, Titel eines Stücks des Menander, Ath. 15, 691, c.

Μισοκαίσαρ, αρος, m. Gassarfeind, Plut. Cat. min. 65. Brnt. 8.

Μισοκύκλωψ, ὄπος, m. Kyklophenhaffer, Eust. Od. p. 1643. 23.

Μισολάκων, αρος, m. Spartanerfeind, Ar. Vesp. 1165.

Μισολαῖαχος, ὄν, Lamachos (b. h. den Krieg) haffend, *ἡμεία*, Ar. Pac. 304, Suid.

Μισοπέρος, ὄν, m. Perserfeind, Xen. Ages. 7, 7.

Μισοπόνηρος, m. ähnl. Hasdentwefel, Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 6, 226, c.

Μισοποσειδων, αρος, ὄ, ἡ, Poseidonhaffer, Choroeb. in Bekk. An. p. 74, 23.

Μισοπάγων, αρος, ὄ, ἡ, Barthhaffer, Titel einer Schrift des Julian.

Μισορράματος, f. Römerfeindin, Plut. Ant. 54. Dazu *μισορωμαϊότης*, *ἦτος*, ἡ, Römerhaß, K. S.

Μισοσύλλας, α, m. Sullahaffer, Plut. Sert. 4.

Μισούα, ας, in Proc. b. Vand. 2, 14 **Μισούα**, b. Ptol. 4, 3, 7 **Μίσουα** (**Μίσουα**), St. in Africa propria an der Mündung des Sinus Chagaginiensis, An. st. mar. magn. 113. 120, Plin. 5, 3, 24, Tab. Pent., Geogr. Rav. 5, 5. It. Ant. p. 498.

Μισουλάμοι (ή **Μισουλανοί**), Völkerschaft Numidiens, Ptol. 4, 3, 24, Plin. 5, 4, 4, dieselben, die Tac. Ann. 2, 57 u. 4, 24 Masulani nennt.

Μισπας, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 11, 19.

Μισπιλα, St. Äthiopiens am Tigris, Gw. **Μισπιλάτης**, St. B. E. **Μισπιλα**.

Μισσιανή, Landchaft (f. **Μισία**), Suid. s. v. u. *αυτίρειν ἐπὶν*.

Μισσούα, ας, f. **Μίσουα**.

Μιστόλος, (ό), Knub (b. i. Stottrast, f. Lex.), Zetherr, Theod. Prodr. 1. 76. 114.

Μίσυνος, f. Insel des libyschen Meers, wahrhaft Mesurata, Ptol. 4, 3, 46.

Μισφραμούθωσις, ας, m. R. von Aegypten, Man. b. Jos. in Eur. pr. ex. 10. 18. 4.

Μισφραμούθωσις, ας, m. 1) R. von Aegypten (G. R. ter 18. Thn.), Afr. b. Sync. 70, 130, Euseb. 71 (133). 2) Pharaon (G.), vor dem Moses u. Aaron ihre Wunder thun, Jos. b. Sync. 103. 194. 3) 87.

κoning von Aegypten. Sync. 147 (278). Bei Ios. c. Ap. 1, 14 codd. *Αλισφραγωμούθωσις*, vgl. auch *Μηφραμούθωσις*.

Μισφρής, m. 38. R. von Aegypten, Sync. 147 (278).

Μισφρ, m. indecl., Löfser (εὐλντος, Phil. Bybl.). Gr. des Evens. B. des Saant in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 11 (Eus. pr. ev. 1, 10).

Μίσάτον, ein Gebäude, Ephr. mon. 6922, Sp.

Μίτας, m. Schnur. 1) Argiver u. seine Statue, Plut. ser. num. vind. 8, = *Μίτος*, w. f. 2) C. Mitius, Cn. F. Cutronius auf einer Inschr. aus Antanum (in Samnium) bei Murat. III, p. 1878, 5. 3) *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Μίτρα, wahrsch. = mater, Name einer Göttin, nach Her. der Aphrodite, bei den Persern, Her. 1, 131.

Μιτραδάτης, m. ion. = *Μισραδάτης*, Herr des Aithages, dem Cyrus zum Aufstehen übergeben wurde, Her. 1, 110, 121, Ctes. b. Phot. p. 43, 8. 44, 17. Vgl. *Ατραδάτης*.

Μιτραλος, m. (wohl von *Μίτρα*, w. f.). Perser. Schwelgerjohn des Darius Rothus, Xen. Hell. 2, 1. 8.

Μιτραλίων ὄρη, τὰ, Gebirge am Mäotis, Luc. Tox. 52.

Μιτράνης, ov. (ὅ), Befehlshaber des ägyptischen Satrapen Trocantes, Heliod. 2, 24. 5, 8—10. 6, 13. — Suid.

Μιτραφέρνης, ov, m. Eunuch des medischen Königs Artädes, Nic. Dam. fr. 10 (v. l. *Μητραφ.*).

Μιτροβάτης, gen. (Her.) εως, dat. (Xen.) ει, acc. (Her.) εα, Perser. a) B. des Kranaides, Her. 3, 120. 126. 127. b) Abgeordneter des Pharnabazus, Xen. Hell. 1, 3, 12 (v. l. *Μητρα*).

Μιτρογάθης, m. Perser, Aesch. Pers. 43 (vulg. *Μήτραγ*).

Μιτροδόρος, m. = *Μητροδόρος*, w. f., Inscr. 2, 3438, 7, Sp.

Μιτροχίταινες, pl. Gürtelträger, Wein. der Syriacum. Timae. b. Ath. 12, 523, d.

Μιτροστης, m. Mäunen., Ctesias b. Phot. 46, a, 33, v. l. *Μητρωστης*.

Μιτυλήνη, (ἡ), lat. auch Mitylenae, Cic. leg. Agr. 2, 16, Suet. Caes. 2, v. Tib. 10, Al. Raumburg = Neuenburg (tenu *μυτελον* od. *μυτιλον* ist nach Hesych. = *ἱαχασον*, *κατάστον*), Stadt auf Lemnos, auf Münzen, Inscr. u. bei den ältesten Schriftstellern meist *Μυτιλήνη* geßdr. w. f., der. (Theocr. 7, 52. 61, Carm. pop. 31 ed. B., Anth. VII, 81. 718).

Μιτυλάνα, f. Gajito, Seyl. 97, Seym. 697, D. Sic. 3, 55—17, 29, d., Strab. 9, 440—13. 618, d., Ios. 16, 2, Plut. Pomp. 42. 74, Arr. An. 2, 1. 2. 3, 2, 6, App. Mithr. 21—b. civ. 5, 133, d., D. Cass. fr. 97, 4, lib. 42, 2. Paus. 8, 30, 2, Ptol. 5, 2, 29. 8, 17, 19, Anth. IX, 366, Polyae. 1, 44—3, 9, 23, d., Schol. Theocr. 7, 52, N. T. act. ap. 20, 14, Suid. s. v. u. s. *Αλνος*. Marm. Par. 36, vgl. Inscr. 2374, v. 51. Hor. O. 1, 7, 1. ep. 1, 11, 7, Liv. 37, 21, Al. Gm. *Μιτυληναίος*, ov, Antiph. 5, 76—79 u. arg., Arist. pol. 3, 14, vent., Call. ep. 1, Anth. VII, 89, D. Sic. 12, 27—15, 28, d., Strab. 7, 331, fr. 52—13, 618, d., Hesych. Miles. s. II, 55, Plut. Sol. 14—Pomp. 75, d. Her. mal. 15, D. Hal. 5, 73, Arr. An. 2, 1, 1, Anth. VII, 89, App. Maced. 8, u. a. Epitäre, u. so die Stadt *ἡ Μιτυληναίων πόλις*, Pol. 11, 5, Antiph.

5, 77, D. Sic. 12, 55 13, 79. Lat. außer Mitylenaeus auch Mitylenensis, Tac. Ann. 14, 53. Fem. *Μιτυληναία*, Anth. VII, 17, Suid., insbes. von der Sappho, Anth. Plan. 310. Adj. a) *Μιτυληναίος*, 3, B. *ἀνήρ*, ein sonst unbekannter Schriftsteller, Ael. n. an. 14, 29, *φρυγίας*, Plut. Tib. Gracch. 8, *Βάκχος*, Anth. XI, 34, γὰ, Anth. VII, 614, vgl. Liv. 37, 12, Lucan. 5, 786. 8, 109. b) *Μιτυληναίος πόλεμος*, D. Hal. Thuc. jud. 9. 2) M. des Mäler, Schol. II, 24, 544. — 1) Tochter desselben, D. Sic. 5, 81. — 2) Amazone, nach welcher M. benannt sein soll, D. Sic. 3, 55. S. *Μυτιλήνη*.

Μίτος, vos, m. Schnur, 1) Argiver, Dem. 59, 33, Arist. poet. 9, f. *Μίτιος*. 2) Gl. in Mäcedonien, nördl. vom Galatämon, der sich in den thermäischen Meerbusen ergießt, Liv. 44, 7. Aehnl.:

Μίτων, m. Mäunen., Theognost. 165.

Μίσιος, gen. *ιος* u. *ως*, Aegyptier, Schow Chart. pap. 2, 7. 5, 16. 18, 7, 80. 11, 7. 12, 21. 13, 4.

Μίφρης u. **Μιφρής**, m. R. von Aegypten (4. R. der 18. Dyn.), Euseb. b. Sync. 71 (133).

Μιχά, ἄς, m. Hebräer, S. des Memphibos, Ios. 7, 5, 5.

Μιχαήλ, (ὁ), hebr. indecl. in Inscr. 4, 8680. 8694. 8794. 6 *Μιχάηλος*, in Inscr. 4, 8683. 8813 *Μηχαήλ*, in Inscr. 4, 8932 *Χαήλ*, nach hebr. Erklärung: wer ist wie Gott? 1) Engel, Anth. 1, 32, N. T. Iud. v. 9, act. ap. 12, 7, Inscr. 4, 8694. 8756. 8765, III. 2) sieben spätbyzantinische Kaiser, Anth. I, 107. IX, 815, Suid., Inscr. 4, 8680. 8683. 8794. 6. 8818. 8952. Bild eines derselben, Anth. 1, 106. 3) Schriftst., a) f. *Ἀποστόλιος*. b) *Θησας*. Verf. einer Chronik, f. Fabr. bibl. gr. VII, p. 468 ed. Harl., vgl. mit IX, p. 193 ff. wo noch mehrere Andere angeführt sind, insbes. M. Psellus, Anth. app. 52, tit. u. *ὁ χρονογραφίας*, Verfasser eines Epigramms, Anth. I, 122, tit. Aehnl.:

Μιχαήλιον, n. Ort in Constantinopel, Sozom. h. e. 2, 3.

Μιχαήλιος, m. mit dem Bein. *ὁ γραμματικὸς*. Verf. eines Epigramms, Anth. Plan. 316, tit., f. Iac. Anth. gr. XIII, p. 938.

Μιχαίλας, ov, m. hebr. Prophet, Ios. 8, 14, 5, Soz. h. e. 7, 29. — LXX. — Suid.

Μιχάλα, (ἡ), f. des Saul, Ios. 6, 10, 3 — 7, 4, 3, 5.

Μιχάδ, alter Name von Troglodyte, Iud. 5, Plin. 6, 29, 33.

Μιψίχας, m. S. des Masinissa (Massinase), Io. Ant. fr. 64.

Μίσιος, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 11, 4. **Μιναίσιος**, m. Suid.

Μνάμα, = *Μνήμη*, M. der Mäusen, Anth. Iyr. fr. ed. 103, ed. B.

Μναμάς, m. Sinner, Thebaner, Plut. Her. mal. 31.

Μνάμονα, nach Ahr. Dial. II, 76 *Μναμοῦνα*, der. = *Μνημοσύνη*, w. f., Ar. Lysistr. 1248.

Μνάμοσύνα, ας, f. der. = *Μνημοσύνη*, w. f., Pind. N. 7, 22. I. 6 (7), 110, Eur. H. f. 679, Ath. 13, 608, f. Anth. VII, d. IX, 66, Arist. poet. fr. 7 in Anth. Iyr. ed. B.

Μνασαγόρας, m. = *Μνησαγόρας*, w. f., 1) wahrscheinlich Name auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 540. 2) B. des Atabyas, Suid. s. *Ἀτρυχάτος*, f. *Μνησαγόρας*.

Μνάσατος, m. Werker = *Μησάτος*, w. f., Mannsn., Inscr. 3, 4474, 26, Sp.

Μνάσάλης, ov (Anth. IV, 1, 16 u. tit. in Anth. VI, 9 — app. 53), doch auch *εὐς* (Anth. XIII, 21, f. Mein. Del. poet. p. 90, wonach der gen. *ov* vom Nom. *Μησάλης* u. der gen. *εὐς* vom Nom. *Μησάλης* zu sein scheint), m. Hartmuth d. i. stets seiner Kraft eingedenk u. d. h. tüchtigen od. festen Muthes, Dichter aus Sicyon, u. zwar vom Demos Platia (Anth. XIII, 21), Strab. 9, 412, Ath. 4, 163, a, Anth. a. a. D. u. VII, 171, tit. *Ε. Μησάλης*.

Μνάσανδρος, m. Willmuth d. i. in seinem Willen muthig od. der Männlichkeit eingedenk, Mannsn., W. eines Stallfles. Inscr. auf Lesbes, Ephem. Arch. n. 652. — Ross 197. c. — Anderer, Inscr. 2, 2197. d. Add.

Μνασαρχίδας, m. Herrigs, Bootier, Ephem. Arch. 802, K. *Ε. Μνασαρχίδης*.

Μνάσαρχος, m. Herrig d. i. gern Herr seiend od. des Herrschens eingedenk, Mannsn., Inscr. 3, 5162, Sp.

Μνάσιος, ov, m. Dender, 1) Argiver, Dem. 18, 295. *Ε. Μνάσιος*. 2) Feldherr der Phierier, Arist. pol. 5, 3, 4, Diod. Sic. 16, 38. 3) Gitter, W. des Heron, Plat. plac. phil. 1, 3, 39, D. L. 7, 1, 1—27, d., Paus. 1, 29, 15, 2, 8, 4. 4) Geschichtsch. aus Patra in Achaja (Ath. 4, 158, d, 7, 301, d, 8, 331, d, Harp. s. *Σαβοί*, Phot. s. *Πύθου*, app. proverb. 3, 91, Apost. 15, 14), woraus Andere falsch *Μάταρα* in Egypten gemacht haben (Schol. Luc. d. deor. 23, 1. Schol. Pind. Ol. 6, 59, P. 4, 104, Schol. Hes. th. 117). f. Ios. arch. 1, 3, 6. c. Ap. 1, 23, Ael. n. an. 17, 46, Ath. 7, 296, b—12, 530, c, Zen. 2, 67, 5, 74, app. prov. 2, 87, B. A. 350, 25, Harp. s. *Ιππία*, St. B. s. *Αχανθός* — *Εγγελάνας*, d., Schol. Ar. Rh. 1, 131 — 4, 264, d., Schol. zu Theocr. 1, 64, 13, 76, zu Eur. Phoen. 419, zu Pind. Ol. 2, 70, zu II. 2, 671 (in Cram. An. 1, p. 277) — 20, 234, d., zu Od. 18, 86, Et. M. u. Phot. lex. s. *Ζυμολήεις*, Ammon. s. *Νηρείδες*, Hesych. s. *Βαρκυίος*, Herdn. 18, 25, Suid. s. *Επεροσθένης*, Plin. 37, 2, 11. German. zu Arat. Phaen. p. 196, Arnob. adv. gent. 3, 16, Fulgent. exp. serm. ant. p. 168, Hyg. p. astr. 2, 21. — Will. auch der bei Colum. 1, 1, 9 u. Varr. r. r. 1, 1, 9 erwähnte. 5) Lokrer oder Kolophonier, Dichter, Ath. 7, 321, f. 6) Wettkämpfer aus Gortene, Paus. 6, 18, 7, 18, 1. 7) Rhodier, App. b. civ. 4, 66. 8) Bernier, Suil. 9) Gortynier, Antonomon u. f. w., Inscr. 1907. 10) Arzt, Galen. IV, 42, Aet. p. 508—822, d., Plin. B. 12, 13, 21, 11) W. des Aratus, nach einigen, Arat. vit. 2, 12) *Ε. des Strid.* Vetz. zu Hes. opp. 269, 13) Galatarnasser, Inscr. n. 2666. 14) Athener, Mion. II, 125. 15) auf einer Münze aus Cardes, Mion. IV, 122. 16) auf einer Münze aus Achaja, Mion. S. IV, 18. 17) Anterer, Inscr. 3322, b, I, Add. *Ε. Μνάσιος* u. *Μησάσιος*. Man findet auch *Μνασεῖος*, *Μησεῖος*, *Μνεσεῖος* geschrieben. *Ε. Dind.* in St. Thes. Par. Nebl.:.

Μνασήνος, m., Inscr. 2, 2561, Sp.

Μνασιαδαῖος, gen. oi, m. Ithakier, Inscr. Cranon. n. 149 b, Leake III, p. 169, od. Lebas 1211 (Abr. Dial. II, 529) u. Keil Inscr. Thess. Numb. 1857, p. 7. Nebl.:.

Μνασιδάδας, m., Lebader, Inscr. 1575 (wo Keil *Μνασιγλῆς* vermuthet, Abr. Dial. I, 184 aber annimmt, daß *Μνασιδάδας* zu lesen u. dieses mit *ἀν-*

δάνω oder *τῆδ'ος* zusammengefaßt sei, also ähnl. *Σθενέβεν*; doch hält Keil es wohl richtiger für ein patronym., also: Werkes. Nebl.:.

Μνασιδῆς, ov, m. Argiver, B. eines Polykrates, Pol. 5, 64. *Ε. Μησιδῆς*.

Μνασίος, ov, in tit. Tith. a, m. = *Μνασεῖος* u. *Μησάσιος*, w. f., 1) Argiver, Pol. 17, 14, f. *Μνασεῖος*, 2) Bötier, a) Glöckerviel, Lebas Iasos n. 255, 5. b) Lebader, Inscr. 1575. c) Anderer, Inscr. 1923. 3) Rhodier, Ross n. 81. — Inscr. Tith. II, 1, Rhein. Mus. 1864, p. 554 (II, 544).

Μνασίγειτον, m. Trautgesell, eigl. einer, der der Nachbarschaft eingetert ist, 1) Athener, Ath. 14, 614, d. 2) Schriftst., Plat. qu. graec. 19. *Ε. Μνησίγειτον*.

Μνασίγνατος, gen. *εἰω*, m. Adelsward, eigl. seiner Geburt eingedenk, Mannsn., Rhein. Mus. 1842, n. 7. Nebl.:.

Μνασίγνης, m. Bötier, Letronne in Recueil des Inscr. Gr. et Lat. de l'Egypte, n. 34, 4, p. 409. — Inscr. 3, 4702. *Ε. Μνησίγνης*.

Μνασιδάμος, m. Volkward, Mannsn., Inscr. 1709. *Ε. Μησιδῆμος*.

Μνασιδικα, f. Frauenname, Sapph. 42. — Inscr. 2442. Fem. zu:

Μνασιδικος, m. Erwerb d. i. das Recht od. Gesetz pflegend od. dessen eingedenk, Dithomenier, Keil Inscr. boeot. II, 7. — Lebader, Keil Inscr. boeot. LXVII, d, A. Rang. 1, n. 337.

Μνασιδάλας, m. Freudenreich, Dithomenier, Keil Inscr. boeot. II, 21. — A. Rang. II, 130.

Μνασιθεος, m. = *Μησιθεος*, m. f., Gottshold d. i. Gottacker, 1) Spuntier, Arist. poet. 26, 2) Genosse des Aratus, Plat. Arat. 7. 3) auf einer kreischen Münze, Mion. II, 269. 4) Maler aus Siron, Plin. 35, 11, 40. 5) der bei Suid. s. *Μίλων* erwähnte *Μασιθεος*, m. f. Nebl.:.

Μνασιθιος, gen. *θεῖος*, m. Dithomenier, Keil Inscr. boeot. II, 24 (b. Curt. falsch *Μνασιθίων*, f. Abr. Dial. II, 526).

Μνασικῆς, *θεῖος*, gen. *εἰος*, acc. (D. Sic.) *ῆν*, m. Rostlieb (ähd. Hrodleip d. i. dem Ruhme u. gehörig, dessen immer einactend), 1) Krater, D. Sic. 18, 20, 21. 2) Kerinthier, Inscr. 1570, b. 3) Dithomenier, Keil Inscr. boeot. XLV, 3. (Inscr. 1575 viell. für *Μησιθιδας*.)

Μνασικριτος, m. Dankert d. i. im Danke od. dem dankbaren Erinnern tüchtig od. anerkennend, Lebader, Inscr. 2, 2469, d. — Anderer, Inscr. 2, 2462.

Μνασικυδης, m. Rostlieb (f. *Μνασικλῆς*), Mannsn., Inscr. 2, 2322, b, Add. 2469, d, Add.

Μνασιλαῖος, m. Luitward, Delphier, Inscr. 1689.

Μνασιλάος, m. Luitward (d. i. die Leute wartend od. ihrer eingedenk), aus Amphissa, Curt. A. D. 3. *Ε. Μησιλάος*.

[**Μνασίλαος**, m. f. *Μνασίλως*.]

Μνασίλοχος, m. Gerwart d. i. das Gerwartend od. dessen eingedenk, Akarnanier, Pol. 21, 14, 22, 26. *Ε. Μησιλοχος*.

Μνασίμαχος, ov, Inscr. 1575 w, m. Hilferward d. i. den Krieg od. Kampf pflegend od. dessen eingedenk, 1) Lebader, Inscr. 1575, 1936, 7. 2) auf einer thebischen Münze, Mion. III, 120.

Μνασίμελος, gen. w, m. d. i. *Μνασίμηλος*, Lebader, Inscr. 1575, 8. Nebl.:.

Μνασίμηλος, m. ähnl. Lamminger d. i. nicht zämiener od. Schafen beschäftigt od. ihrer eingedenk, Mannsname aus Etrisk, Ross Inscr. ined. 1, n. 75. 7.

[**Μνάσιμος**, m. f. *Μνασίωv*.]

Μνάσινικος, m. Sigwald, Orföhmener, Keil Inscr. boeot. II, 19.

Μνάσιος, f. i. *Μνασίους*, gen. ω, m. Archon von Siphnenos, Inscr. 1583. Nephil.:

Μνάσιονος, m. Daul (d. i. mit eingedenktem Sime), Br. des Anaris, S. des Dioskuren, Paus. 2, 22. 5. 3, 18, 18.

Μνάσιζένα, f. Rebardin, Keil Inscr. boeot. XLVIII, c. 2. — Rang. II, p. 923. Stephan. n. 46. 2. Fem. f.:

Μνάσιζενος, gen. ω, m. Gastlich, Orföhmener, Keil Inscr. boeot. III, 9. f. Keil dat. p. 16.

Μνάσιππα, f. Theopierin, Inscr. 1633 (wo Keil *Μελισσιππον* liest). Fem. zu *Μνάσιππος*.

Μνάσιππιδας, m. Höfster, Mannsn., Polyæn. 2. 23.

Μνάσιππος, ov, (ό), Höfster (d. i. mit Reffen ummachend od. ihrer gedent), 1) Feldherr der Akhener, Xen. Hell. 6, 2, 5—31, D. Sic. 15, 47, Harp. s. *Αίγιον*. wo er *ἀρχων* heißt, f. Böckh ind. lectt. 1827—8, de archont. pseudop. p. 6. — Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Μνάσιππον*, Xen. Hell. 6, 2, 22. 2) Rhetor, a) *οἱ περὶ Μνάσιππον*, Pol. 30, 10. b) Platid, Keil Inscr. boeot. vii, b, 3. 3) Akhener aus Mykale, Ross Dem. Att. 22.

Μνάσις, ιδος, f. Sinn, Graecum., Inscr. 4, 6941. Sp. s. *Μνησίς*.

Μνασιστράτα, f. Graecum., Inscr. 3, 5163, Sp. Nephil.:

Μνασιστράτη, f. ähnl. Herilint d. i. dem Aeceer zu eigan, Graecum., Curt. A. D. 2. S. *Μνησιστράτη*.

Μνασιστρατος, m. Herwart d. i. des Aeceers wartend od. eingedenk, Delphier, Curt. A. D. 26. — Inscr. 2, 1793, b. 8. Add. Daven Patron **Μναστράτιος** als Wein. des Thebaners Eripypos, Inscr. 1578 (v. i. *Μνασιστράτιος*, Ahr. Dial. II, p. 577 verimuthet *Δαμοστράτιος*, f. Keil Inscr. boeot. p. 50).

Μνάσιτιμος, m. Chrentraut, Rhodier, a) Bildhauer, Rh. M. R. 14. 2. — R. Rochette quest. de l'histoire de l'art p. 147. b) Maler, Plin. 35, 11, 40.

Μνάσιων, ωος, m. Merks, 1) ein Rhapsode, Ath. 14, 620 c. 2) Rhetor, a) Sokrat, Inscr. 1574. b) Orföhmener, Keil Inscr. boeot. II, 24. c) Inscr. 1575 nach Keil's Conj., wo Andre **Μνασίωv**, Ans der *Μνασίωv* lesen. Dazu das Patron. **Μνασιώνιος**, a) Wein. des Sokrates Apollonides, Inscr. 1574. b) des Orföhmers Ptoion, Keil Inscr. boeot. II, 13. 3) Antier, Inscr. 3, 5750.

Μνασίκρης, m. R. der Parther, Luc. Maer. 16.

Μνάστα, f. Kranz (d. i. Braut) aus Trau, Graecum., Inscr. 5143, 16. 5166, Sp. S. *Μνηστή*.

Μναστῆρ, m. Chement, Rhodier, Heeych.

Μνασulla, f. Huginwind d. i. geistig schnell od. sich leicht erinnernd, Graecum., Pers. 4 (VII, 730).

Μνάσιλος, m. Einner, ein Enghjüngling, Virg. Ecl. 6, 13.

Μνασίριον, n. Merklingen, St. auf Rhodus, Strab. 14, 655.

Μνάσώ, οδς, f. Graecum., Inscr. 2448, III, 85. Fem. zu:

Μνάσων, ωος (Suid.), m. Merks, 1) Rhetor, a) ein Rüst zu Glata in Phetis, Schüler des Aristoteles, Ael. v. h. 3, 19, Timae. b. Ath. 6, 264, d. 272, b. b) Antier, Aeschin. 2, 143. 2) Spartaner, Inscr. 1242. 3) Rhetor, a) Tanagrier, Inscr. 1562. b) Orföhmener, Keil Inscr. boeot. XIV, u. 4) Greier, N. T. act. ap. 21. 16. 5) S. u. B. eines Manitains, Ant. Diog. 12 (Phot. III, b. 12). 6) Delphier, Curt. A. D. 26. 7) Antier, Luc. Philops. 22.

Μνασωνίδας, m. Merks, Kalyminier, Ross Inscr. 185.

Μνεύς, m. erster Gesetzgeber der Aegyptier, D. Sic. 1, 94.

Μνεύς, (ό), Sonnenstier (nach Jablonski), Zünger der Aegyptier in Heliovolis, D. Sic. 1, 21. Plut. Is. et Os. 33, Strab. 17, 893. 805, Ael. n. an. 11, 11, Suid. s. v. u. s. *Ανις*, Porph. b. Eus. pr. ev. 3, 13, Maer. Sat. 1, 21, Amm. Marc. 22, 14, Plin. 36. 8, Inscr. 3, 4697, 31.

Μνηζος, f. St. in Galatien, Not. Episc. b. Hierocl. *Ρεγυμνηζος*.

Μνητα, in Inschr. Tithor. II, 1, Rh. Mus. 1848, 554. richtiger **Μνασία**, f. *Μνασία*.

Μνητω, Inscr. 1575, nach Keil richtiger **Μνασίωv**. u. f.

Μνημειον, ἔκρον, n. Maßberg d. i. Berg der Temp. od. Grabmaler, Vorgebirge in Troglodice am arab. Meerbusen, nach Mannert j. Cap Galmij. Procl. 4, 7, 5.

Μνήμη, f. Huginwind d. i. geistig gewandt, od. Merks, 1) eine der drei Mufen, welche die Eöhne des Aieus annahmen, Paos. 9, 29. 2) Mutter der Mufen, = *Μνημοσύνη*, Plat. Euthyd. 275, e, Athen. ep. b. D. L. 6, 1, n. 8. 3) Merks, die personifizierte Erinnerung, Anth. I, 67.

Μνήμονες, pl. Merker, *ἀρχὴ γυναικῶν ἐπιτελουμένων τῶν ἱερῶν*. Heeych. Vgl. Arist. pol. 6, 8 u. *ἐπομνησίων*.

Μνημονίδης, pl. fem. Huginwind, Name der Mufen b. Ov. met. 5. 268.

Μνημοσύνη, (ή), Merks od. Huginwind (f. D. Sic. 4, 67, Plat. Criti. 108, d, Luc. salt. 36. Porph. v. Pyth. 31). 1) T. des Hraues u. der Or (Alem. 1, D. Sic. 4, 7, vgl. mit Apd. 1, 1, 8, 3, 1, Plat. Theaet. 191, d). 2) M. der Mufen von Zeus, h. Merc. 429, Hes. th. 54. 135. 915. Sol. fr. 4, Call. fr. 4, Cratin. in Anth. ap. 47, Orph. b. proem. 17 u. h. 76. 77, Nonn. 31, 168, Anth. XII. 168, Plat. ed. puer. 13, de el. ap. Delph. 21. fr. de anim. 7 u. 10, b, Arr. Cyn. 35, 2, Cic. n. deor. 3, 21. Phaedr. 3, 18. 3) M. wurde in Athen gepflegt, Polem. in Schol. Soph. O. C. 100, Suid. s. *Νημέλιος*, wie sie auch dort eine Statue hatte, Paus. 1, 2, 5, vgl. mit 8, 47, 3, Inscr. 2037, vgl. mit Visconti. Mus. Pio Clem. T. II, tab. 27, u. es in dem Dialekt des Trophos das ein *ἴδωv Μνημοσύνης* u. einen Thron derselben gab, Paus. 9, 59, 8. 13. Auch einen *Μνημοσύνης κρατῆρ* erwähnt Them. or. 32, p. 357, u. ein Trank wird ihr geweiht, Ath. 11, 503, f. Die *λόγος* sind ihre u. des Zeus *ἔργονοι*, Them. or. 24, p. 201. 2) T. des Ptolemäus, Inscr. 3, 4278, f. Add.

Μνήμων, ωος, m. *Merker od. Rath, 1) Wein. a) des Königs Anaxerxes, Plut. Mar. 1, Nep. regg. 1.

b) Beinamen der Athene, lat. Minerva Memor, Orelli n. 1428, f. Panofka Athene Mnemon S. 6. 2) Eigenna., f. Plat. Pyrrh. 1, a) Begleiter des Achilles, Lyc. 241, Tzetz. ad Lyc. 282. b) Arzt aus Sidon, Galen., f. Fabric. bibl. gr. II, p. 522. 601. c) Männern auf einer thedischen Münze. Mion. III. 415.

Μνηστῆας (etwa *Μνηστῆας* für *Μνηστῆας*), m. Mannsname auf einer miletischen Münze. Mion. III. 166.

Μνής, m. (viell. für *Μνῆδης*), Inscr. 4, 8512, b, Sp.

Μνησαγόρας, ov m. Stedemann, eigl. der Volksversammlung od. des Raths eingetent. 1) B. des Archibias. D. L. 8, 4, u. 1, f. *Μνησαγόρας*. 2) Athener, *Ἀλκυεύς*, Inscr. 115. 3) v. L. für *Μελεσαγόρας*, w. f. E. *Μελεσαγόρας*.

Μνήσαιος, m. Merker. 1) Trojaner, Qu. Sm. 10. 88. 2) attischer Dichter. B. des Euragoras, Suid. s. *Νικαγόρας*.

Μνησάκης, m. Armenier, Plat. Adv. 33, 1. E. *Μνησάκης*.

Μνησαρέτη, f. Sittig. eigl. der Tugend eingetent, eigentlicher Name der Heiäre Phryne, Aristog. f. Ath. 18, 594, e. Plat. Pyth. or. 14. Ihre goldene Statue in Delphi, Plat. a. a. O.

Μνησαρχίδης, ov, voc. *Μνησαρχίδη* (orac.), m. Herrig. 1) Athener, a) *ὁ πάροςδρος*. Dem. 58, 32. b) Triarch, Dem. 21, 208. 215. c) *Ἀλκυεύς*, E. eines Aristarchides, Inscr. 115. 2) Bödter, B. des Euripides, Eur. vit. 1. 27. Suid. s. *Εὐριπίδης*. orac. b. Eus. pr. ev. 5, 33, D. Chrys. or. 64, p. 594, Inscr. 6052. 3) B. des Euragoras, Philostr. v. Ap. 2, p. 333, c. 4) E. des Mucianus d. i. Philagoras Luc. Gall. 4. E. *Μνησαρχος* u. vgl. *Μνησαρχίδης*.

Μνησαρχος, ov, (ὁ), Herrig, f. *Μνῆσαρχος*, 1) S. des Euphron, B. des Philagoras, Steininschrift aus Samos (nach Simigen Syriener od. Syrer), Her. 4, 95, D. L. 8, 1, f. Plat. plac. phil. 1, 3, 14, Paus. 2, 13, 2, Luc. Lexiph. 19, Them. or. 28, p. 285, Theop. u. A. b. Clem. Al. str. 1, p. 352 n. p. 129 ed. Sylb., Theodoret. *Θεολογ.* 1, p. 468, Iorphyr. v. Pyth. 1. 13, Iambl. v. Pyth. 4—9, δ., Ant. Diog. eroc. 4, Suid. s. *Πυθαγόρας*, Appul. Flor. 2. 13. 2) S. des Philagoras, Iambl. v. Pyth. 265, Suid. s. *Πυθαγόρας* u. *Πυθαγόρας*, Phot. bibl. cod. 259. 3) Bödter, B. des Euripides, Suid. s. *Εὐριπίδης*, Inscr. 6051. 4) *Μνησαρχίδης*. 5) Kaiser Philoxerh zu Athen, Cic. Acad. 2, 22, de Orat. 1, 11. 18. fin. 1. 2. 5) B. des Archibias, Suid. s. *Ἀρχιβίας*, f. *Μνησαγόρας*. 6) Tyrann von Chalcis, Aeschin. 3, 85. 7) Athener, B. eines Theodoros, *Ἀναγκλιστίος*, Inscr. 589. — Adj. davon *Μνησαρχεύς*, ὁ — *ξένος*. Callim. fr. 29 ed. B).

Μνησεύς, m. Sinner, Mannsname, Plat. Criti. 114, b.

Μνησθεύς, m. Buntich d. h. der gewünschte eh. mütterlich, 1) Gefährtin des Menas, Abhänger des Mimonischen Geschlechts, Virg. Aen. 5, 117, 12, 127, Hyg. f. 273. 2) Anderer, Inscr. 2, 3609, 12, Sp. Abhänger.

Μνησθῶ, f. Frauenn. Inscr. 3, 5716, b, Sp.

Μνησιάρχης, m. Merker, Athener, *Κοδωνίδης*, Iphig. archaeol. 3123, K.

Μνησιάνδας, κτος, m. Herrig, Mannen., Hipp. Erid. 7, 45 (so cod., vulg. *Ὀνησιάνδας*).

Μνησίας, ov, m. = *Μνησείας*, w. f. vgl. mit Dind. in St. Thes. 1) B. des Aristophanes aus Egestent, Suid. s. *Ἀριστοφάνης*. 2) Newier, Curt. A. D. 48. 3) auf einer Münze aus Milet, Mion. III, 167. 4) Anderer, Inscr. 3, 4857.

Μνησίβιος, m. ähnl. Lebensart, eigl. des Lebens getent, Mannsname, Inscr. 3, 4278, i, k. 4300, i, Add.

Μνησίβουλος, m. Rathsam d. i. Rath wissend, eigl. des Rathes Rath eingetent. 1) Athener, a) einer, gegen welchen Dem. or. 47 hielt, i. vit. u. 53, vgl. mit Ath. 11, 481, f. p. Harp. s. *Εὐκλίστορον*, der die Rede mehr für eine des Dinarch hält. b) Acharner, Dem. ep. 3, p. 1480. 2) Glator, Olympionike mit einem Standbilde, Paus. 10, 34. 5. 3) Pythagoreer aus Rhegium, Iambl. v. Pyth. 267.

Μνησιγείτων, m. = *Μνησιγείτων*, w. f., Schriftsteller, Plin. 7, 56, 57 (Mnesigiton).

Μνησιγένης, m. Adelpard (f. *Μνησιγένης*), 1) Athener, Inscr. 165. 2) Peripatetiker, D. L. 5, 3, n. 7.

Μνησιδωρος, m. Bolquardt, f. *Μνησιδωρος*, Athener, a) Archon Cl. 120, 3, D. Hal. Dio. 9. b) Anführer der Athener, Polyaeu. 5, 17.

Μνησιδης, m. Sinner, Arzt, Plin. 20, 18, 76 u. B. 12. 13. 21.

Μνησιδωρη, f. Frauenn. Inschr. aus Amorgos, Ross II, 149, K. Fem. zu:

Μνησιδωρος, m. Dankwerth, eigl. aus Dank Geschenke bringend. Mannen., Inscr. 2, 1825, 2266, A, 26.

Μνησιόκης, ους, m. Westwin d. i. Freund der Wein, eigl. der Weite eingetent. Palear, Inscr. 2, 2310, b.

Μνησιόργος, m. Werkmeister, eigl. des Werks eingetent, *Ἀθμιονεύς*, Staatsdiener, Inscr. 150.

Μνησιθεύς, m. Gottlieb, 1) Athener, a) Archon Cl. 89, 4, D. Sic. 11, 81, f. *Μνησιθεός*. b) ein Archon pseudop. Dem. 18, 155. c) einer der treifig Gemaltbaber, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. 12, 12. d) S. des Antiphanes, Phocastier, Dem. 18, 187. 2) Anderer, Inscr. 2, 3140, 23. — Suid.

Μνησιθεός, ov, (ὁ), Gottlieb d. i. an Gott hängend od. dessen getent (f. L. M. 438, 28, Plat. Cratyl. 334, e), 1) Athener, a) Archon, = *Μνησιθεύς*, w. f., Schol. Ar. Ach. 10. b) gelehrter Arzt, Ion u. Alex. b. Ath. 3. 36. a. 10, 419, c, vgl. mit Ath. 1, 22, e—11, 488, f. 6, Plat. qu. nat. 26, Plin. D. 21, 27 u. 3, 9, Gell. N. A. 13, 29, A. c) Mythomast, Aeschin. 1, 98. d) *Κόπριος*, Dem. 18, 73. e) *Ἀλωπεκίτης*, Dem. 21, 82. f) einer mit d. Bein. *ὁ μαγείρου*, Aeschin. 1, 158. g) einer, für dessen Todher Män eine Rede verfasste, Harp. s. *ἀποράτατος* u. B. A. 434, 10. h) ein Schiffseparat, Luc. Iup. tr. 15. i) ein Schreiber, Inscr. 76. k) Parapetier, Inscr. 183. l) einer mit d. Bein. *Ἀλκυεύς*, Phot. lex. 2) Arzt aus Rhodus, Oribas. coll. IV, 4. 3) auf einer miletischen Münze, Mion. III, 164. 4) Thebaner, Inscr. 1590. 5) Anderer, Inscr. 2, 3143, III. 6) Wein, der Pflanze *ἀρκευθίς* ή *μεγάλη*, Diosc. app. 1, 103.

Μνησικλείδης, m. Hochlieb, Athener, Inscr. 167.

Μνησικλῆς, εος, ei, εα, (ὁ), Hochlieb (f. *Μνησικλῆς*), 1) Athener, a) Architect u. Erbauer der Pterigia, Philoch. 6. Harp. s. *προπέλας*,

Plut. Per. 18. Inschr. f. R. Rochette l. a. M. Schorn p. 362, 2. Ansg. b) Κολλυτεύς, Dem. 37. 4—40, 6. — Alt. Gew. x, c, 166. c) Ephebant, Dem. 89, 2. 40, 9. d) einer, für dessen Erbschaft Din. eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 5. 12. e) S. eines Epistates, Οἰκῆτος, Inscr. 471. 2) Anderer, Inscr. 4. 8518, IV, 56.

Μνησικράτης, m. Willibald d. i. im Streben süß od. immer seiner Stärke eingedenk, Athener, Inscr. 169.

Μνησίλα, f. Merkel, Frauenn., Inscr. 4, 7558. 7556, b. 8038.

Μνησίλεως, m. Eutward (f. *Μνασίλαος*), S. des Polydorus u. der Phöbe, Apd. 3, 11, 2.

Μνησίλοχος, m. Herward, 1) Athener, a) B. der Hörsine (Hörile), der Gattin des Euripides, Eur. vit. v. 65. b) S. des Euripides, Schauspieler, Telecl. in Eur. vit. v. 12, vgl. Eur. vit. 11. 28, Suid. s. *Εὐριπίδης*. c) einer der dreißig Gemalhaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. d) *ὁ Πρωτόδικος*, Eriarch, Dem. 50, 41. 42. e) S. eines Mysisppus, *Ἀλκίος*, Inscr. 115. 2) Ephebant u. Andere, Inscr. 2. 3140, 6. 3, p. xix, n. 138. 4, 6851, 9.

Μνησιμάχη, f. Bietrud d. i. der Schlacht traut od. ihrer eingedenk, 1) T. des Demareos, Apd. 2, 5, 5. 2) Gräb., Paus. 1, 37, 3. 2) Athenerin, T. des Ephippus aus Krina, Dem. 44, 9. 3) Antre, Tzet. Alleg. 539.

Μνησιμαχος, m. Hildeward (f. *Μνασιμαχος*), 1) Athener, a) einer, an den eine Rede des Ephias gerichtet war, Harp. s. *Καρκίνας*. b) *Βησιεύς*, Inscr. 172. c) Epharct, Ross Dem. Att. 5. d) *ὁ χωροπολιτικός* (Ath. 8, 338), Dichter der munitesten attischen Komödie (so Ath. 9, 387, a, Suid.), nach Eudox. 303 Dichter der neuen, f. D. l. 2. 5, n. 2. 8, 1, n. 20, Ael. n. an. 13, 4, Ath. 7, 301, d—10, 421, d, e., Schol. II, 14, 231. Vgl. Mein. I, p. 423. frg. III, 567 ff. 2) *ὁ Φασαλίτης* (so Schol. Ap. Rh. 4, 1412), Geschichtsch., Schol. Ap. Rh. 2, 477. 1015. 3) Anderer, Inscr. 3, 4799, b. Add.

Μνησιμόη, f. Merkel d. i. eingedenk Sinnes, früherer Name der Zea, Plut. Perth. or. 14.

Μνήσιος, m. Züner, Mannsn. auf einer Grabstele in Athen, abgeschrieben von mir am 14. Juli 1835, K.

Μνησιόχη, f. Merk d. i. Erinnerung habend, T. des Amphidamas, Schol. II, 11, 692.

Μνήσιππος, ov, voc. *Μνήσιππε*, m. Hößler (f. *Μνάσιππος*), 1) Athener. B. eines Mnasilochus, *Ἰκαίης*, Inscr. 115. 2) Person in Luc. Toxaris, 1—68.

Μνησιπολέμα, f. Hiltrud d. i. dem Kriege traut od. immer eingedenk, T. des Themistokles, Plut. Them. 30. 32.

Μνησιπολέμος, ov, (ὁ), Hildeward d. i. den Krieg vorkund od. seiner eingedenk, 1) Athener, a) *Πλωθείης*, Isae. 5, 18. 33. b) einer, gegen welchen Ephias eine Rede verfaßte, Phot. bibl. 262 u. 265, p. 489, b. 4, 491, b, 17. 2) *ὁ Ιστοριογράφος*, Ath. 15, 697, d. Geschichtsch. am Hofe Antiochus des Gr., nach welchem Epistatus eine Komödie benannte, Ath. 10, 432, b.

Μνήσις, f. v. l. u. Steph. ed. Didot. *Μνήσις* (dann das appellat. noch *Μνήσις* vom masc. *Μνήσιος* od. *Μνήσις*, vgl. *Μνήσιων*, *Μνασίας*, *Μνασίας*, so Lob. path. 511). Einern, Bildenfcieletin

u. Heläre des Ptolemäus Philadelphus, Pol. 14, 11 (Ath. 13, 576, f). S. *Μνάσις*.

Μνησιστράτης, f. Herilint, eigl. des Heres eingedenk, Frauenn., Inscr. 155. S. *Μνασιστράτη* u. η.

Μνησιστράτιος, m. Herward, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Μνησιστρατος, ov, m. Herward, eigl. des Heres eingedenk, 1) Athener, a) *Παιανιεύς*, Inscr. 155. b) *Ἀλωπεκίτην*, Inscr. Att. Curt. 7. c) Ephorist, Ross Dem. Att. 5. d) Anderer, Ross Dem. Att. 18. 2) Epharct, Schüler des Plao, D. L. 3, n. 31. — ein Philosoph unter Ptolemäus Philopator, D. L. 7, 6, n. 2, entweder = dem Epharct, dann ist das Wort Schüler im weitern Sinne als Anhänger zu nehmen od. ein anderer. Dav. **Μνησιστράτειος**, z. B. *λόγος*, Suid., u. *οἱ Μνησιστράτεις*, die Anhänger desselben, Ath. 7, 279, d. 3) Andere, Hipp. Epid. I, p. 650. — Inscr. 2, 2158, 8.

Μνησιφάνης, ors, m. Hubert d. i. durch Geistesgaben glänzend, Athener, a) *Ἀναφλυστικός*, Inscr. 172. b) Kothusite, Ross Dem. Att. 15.

Μνησιφίλος, ov, voc. *Μνησιφιλε*, m. Weinhold d. i. als Freund waltend, dessen eingedenk, 1) Athener, a) Epharctier, Staatsmann der Solonischen Richtung, Her. 8, 57, Plut. Them. 2. sen. ger. resp. 23. Her. mal. 37. Perlen in Plut. sept. sap. conv. tit. u. 11. 13. b) Arden pseudopon., Dem. 18, 29, 37.

Μνησιχιδης (?), m. Athener, Inscr. 167.

Μνήσιος, m. Merk, ein edler Pölonier, II. 21, 210.

Μνήσιοςχος, m. Denker, eigl. Gedanken habend, Mannsn., Ross Dem. Att. 15 (Mein. vermuthet *Μνησίλοχος*).

Μνήστηρ, ἥρος, (ὁ), Freier od. Buhle, 1) Freiglassener, D. Cass. 60, 31, Tac. Ann. 11, 36, 14, 9. 2) ein Pantomimist, Suet. Cal. 36. 57. 3) Freier a) der Helena, Stück des Alfrid, Ath. 15, 650, e. b) der Penelope, Hom. Od. Fem. Kaput.

Μνήστρα, f. 1) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) Frauenn., Plut. Cim. 4.

Μνήστρω, m. Buhl od. Merk. Mannsn., D. Chrys. 11, p. 173.

Μνήσώ, ors, f. Frauennamen, Inscr. 155. Fem. zu:

Μνήσων, oras, m. Denker, 1) Athener, a) Isae. 7, 5—7. b) Inscr. 167. 2) Ephorist, B. des Mnasikas, Arist. pol. 5, 3, 4.

Μνήσωνίδης, m. Denkers, Epharct, Dem. 85, 20.

Μνάρα, St. im Innern von Mauris, Caesar., Ptol. 4, 2, 22.

Μνάριος Σάρατις, Inscr. 3, 4839, 13, Sp.

Μνώται, 6. Ath. 6, 267, c *Μνώται*, = *Μινώται*, Mnasiente od. Hartung od. *Μινως*, ähnl. Schmidt in Zeitchr. für Geschichtswissenschaft. I, 2. 561 von *μνώ* d. i. *μίνω*, nach Grimm von *μνώμαι* d. i. Mannen), die Selbstigen auf den Festungen des Staats in Kreta, St. B. s. *Χίος*, Poll. 8, 87, 2. 3. Inschr. *ἡ μνώτα*, Sossr. 6. Ath. 6, 268, f. od. *μνώτα*, Strab. 12, 542, u. Hydr. b. Ath. 696, a *μνώτα*.

Μωαέτης, ov, m. Tyrann von Kibyra, Pol. 22, 17, Strab. 13, 631.

Μωαμέδης, ov, m. Mubamet, Inscr. 3, 4500, Sp.

Μοασάδα, pl. Kastell in Judäa, Strab. 16, 764.

Μοαφέρνης, ου, m. Freund des Mithridates Europator, mütterlicher Großvater des Strabo, Strab. 11, 499, 12, 557.

Μογγός, οὔ, m., b. Nic. Eug. **Μόγγος**, 1) Heisfer, Bein. von Petrus, Thphn. 194, 11. 2) Satrap des Chores, Nic. Eug. 5, 285—327, d. [3] **μόγγας**, ein wilder Tanz, Ath. 14, 629, e.]

Μογγλανός, m. = **Μογγιλανός**, w. f., u. zwei **Λεονίδος Παπρίος** M., D. Hal. 11, 52, wahrsc. falsch, f. **Μογγιλανός**.

Μόγλενος, m. Cit. Ephr. mon. 3556. Plur.: 3554, Sp.

Μογλενοπαζινάκαι, Ecythen in **Μόγλενος**, Ephr. mon. 3557, Sp.

Μοδάρης, m. ein Ecythe, Zos. 4, 25.

Μοδέρατος, ου, m. d. lat. Moderatus, Pythagoreischer Philosoph aus Gares in Spanien, Plut. qu. conv. 8, 7, 1. Porph. v. Pyth. 48 u. v. Plotin. 20, 21, St. B. s. **Γάδικα**.

Μοδέστα, f. d. lat. Modesta, Inscr. 3, 3921. 10. Fem. pl.

Μόδεστος, m. d. röm. Modestus, 1) M. (Aufdius), Plut. qu. symp. 1, 2, 6. 2) praef. praetor, Zos. 4, 11. 3) Eparch, Soz. b. e. 4, 16, 1, Sozom. 6, 18, 4) Andre, Inscr. 2, 3663, A, 18, 3. 3857, n. Add. 4. 7106. 9713.

Μοδιανα ή **Μοδοῖνα**, St. im Westen von Arabia Felix am arab. Meerbusen, j. Kolla Moillah, Ptol. 6, 7, 2.

Μοδιγυκλος, m. Anführer der Satalen, Thphn. 146, 8. Sp.

Μόδιος, m. d. röm. Modius, balt. **Αἰκονος** M., os., vit. 11, 24, ed. **Αἰνονος** M., Ios. vit. 36 u. bleß M., Ios. vit. 36, M. — **Αἰταιμάς**, Inscr. 2, 3283, 15 M. mit d. Bein. **Φλεβίδιος**, D. Hal. 2, 48.

Μοδόγουλλα, Stadt der Landschaft Ahiata an der Westküste von India intra Gangem, j. Muzail, Ptol. 7, 1, 83. (Bei Plin. 6, 19, 22 heißt eine Völkerschaft auf einer Insel des Ganges Modogalingae.)

Μοδόκαι, Volk im Norden von Asia Sarmatica, Ptol. 5, 9, 16 (v. l. **Μοδάκαι**.)

Μοδόμαστική, f. District Carmanienis, Ptol. 6, 6, 2

Μόδομος, ου, m. Kluß im S. der Ostküste von Hibernia, j. Liffh, Ptol. 2, 2, 8 (v. l. **Μοδονόμνος**.)

Μοδοῦγγα ή **Μοδοῦγγος**, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 7.

Μοδοῦνα, f. **Μοδιανα**.

Μοδουνδα, St. in Nethiopien, Bion b. Plin. 6, 30, 35.

Μόδουρα, 1) Residenzstadt des Pandion an der Südspitze von India intra Gangem, j. Madura, Ptol. 7, 1, 89, 8, 24, 17, Plin. 6, 23, 26. 2) M. ή τῶν Θεῶν, St. in India intra Gangem, j. Mathura, die heilige Stadt des Krishna, Ptol. 7, 1, 50. 3) **Μιθρα**.

Μοδοῦττον ἐμπορίον, Hafenstadt an der Nordostküste von Taprobane, j. Mantette, Ptol. 7, 4, 7. 3. **Μορδοῦττος**.

Μόδρα, ου, pl. St. in Phrygia Epictetus (richtig in Babynion), j. Muzail, Strab. 12, 543. Der District, worin sie lag, hieß davon ή **Μοδρηνή**, Const. Porph. them. 6, ed. ή **Μοδρηνή**, Thphn. 644, 1. 647, 7.

Μοεγλαινοί, Ginn. der Stadt Muzila (?) in La-tium, D. Hal. 8, 34, l. d. Vgl. **Μογγλανός**.

Μοένου Σόδεος, Inscr. 3, 4576, Sp.

Μοεντίνος, Völkerschaft Thyrrens, App. Illyr. 16.

Μοζιάτα, f. **Βοζιάτα**

Μόσθος, ου, m., Inscr. 3, 4303, g. Add., Sp.

Μόθακες, pl. Kammrathen, die Jugendgenossen u. Mitstreiter in den Gymnasien, welche als Erben von den Lacédämoniern den Bürgersöhnen in Sparta (Spartanern) als **σύντροφοι** (wie sie Plut. Cleom. 8 auch heißen) in der Jugend beigegeben wurden, u. die daher auch **μούσκακες** hießen, denn **μούσκα** ist nach Hesych. = **λαλεῖ, ὁμιλεῖ**, f. Ael. v. h. 12, 43, Phryn. b. Ath. 6, 271, e, Hesych. Vgl. **Μόθων**.

Μοθούς, Ort in Arabien, Thphn. 515, 8, Sp.

Μόθων, υρος. (ὅ), Kammrath, Rottenkatz, Rottenmann, Rotted, Rott (von zusammengetreten, sich lärmend versammelnd, f. **μόθας**), 1) = **Μόθας**, w. f., Harp., Schol. Ar. Plut. 279. 2) ein blumiger lafonischer Tanz, nach Poll. 4, 101 ein Schifferntanz, da das Fest des Rindes nach Hesych. auch **μόθουρα** hieß, d. i. wohl der Handgefelle od. Handtastern (f. **Μόθας**), vgl. Ar. Plut. 279. Equ. 697. Hesych., Suid. Epigram. war: **ἄσπερ μόθων ἀπό ζωῆς, ἐπὶ τῶν διοχλοῦντων περὶ καιρὸν τοῖς σποδαζουσιν. Ὁ γὰρ μόθων φοιτικῆς ἀρχήσεως εἶδος**, Diogen. 8, 27, Apost. 3, 59, Suid. s. **ἄσπερ**, Arsen. 4, 63. Ebenso hieß eine Tonweise, Ath. 14, 618, e. 3) ein frecher, lärmender Gesell, Ar. Equ. 685 u. Schol., f. Harp., Suid. 4) B. des Raufhens, Paus. 2, 22, 7. 5) Heßen bei Mothone, welcher dieser Stadt nach Paus. den Namen gegeben hat, Paus. 4, 35, 1.

Μοθώνη, f. Rottenburg, 1) St. in Messenien (Laconica), = **Μεθώνη**, w. f., che sich das Gort nach Troja hier sammelte (od. zusammengetroffen), Bedafus genannt (Paus. 4, 35, 1), nach Anderen von **Μεθώνη**, der T. des Demens, nach Paus. 4, 35, 1 nach dem Hellen **Μόθων** benannt, f. Seyl. 46, Plut. Arat. 12, Paus. 4, 3, 10—8, 1. 1. 6., Suid. Gen. **Μοθωνάτορ**, Paus. 4, 18, 1—35, 3, 6., Suid. 2) T. des Demus, Paus. 4, 35, 1.

Μοῖνιος, ου, m., Inscr. 3, 4612, Sp.

Μοῖρα, poet. (Qu. Sm. 19, 97, 10, 88, Aesch. Pers. 101, Choeph. 911, Anth. app. 148) vor Vocat. auch **Μοῖρ'**, in Anth. ix, 199, app. 248 **Μοῖρα** gen. ac (se Bion 7, 15), ep. (Anth. ix, 677, 6., Qu. Sm. 11, 185) ης, ep. dat. (Qu. Sm. 8, 127) η. acc. **αὖ**, voc. **Μοῖρα** (Aesch. Sept. 975, 986, Anth. vii, 439, 468), pl. **Μοῖραι**, gen. **ῶν** (auch poet. Anth. iii, 15 — app. 268, 5), doch ep. auch **ῶων** (Ap. Rh. 4, 1215, Qu. Sm. 1, 493, 9, 500, Procl. h. 1, 15, Nonn. 2, 679—24, 280, 5), u. **ῶων** (Anth. vii, 506, Plan. 75, app. 50, 271), det. **αὖν** (Pind. N. 7, 1, Theocr. 1, 138), det. **αἰς** (Qu. Sm. 13, 559, Nonn. 8, 351, Anth. ix, 490) u. **ῶων** (Nonn. 34, 243, vgl. mit Qu. Sm. 10, 341), acc. **Μοῖρας**, det. **Μοῖρας**, f. Goettl. Acc. 115, voc. **Μοῖραι** (Orph. h. 59, 19, Nonn. 30, 213, 40, 170, Anth. vii, 568, A. (f. über den Acent Herdn π. u. 2, 8, 9, Arcad. 96, 27), eigtl. Theil, dann Geschick od. Verhängnis, **Ἐχιδά** = **ἑλὸς** (f. Et. M. 589, 24), röm. **Parca**, 1) in Hom., wo man jetzt **μοῖρα** schreibt, meist in der Einzahl vorkommend (Il. 24, 209, Od. 17, 326, 5.), u. so, daß es fast

identisch mit Zeus erscheint, II. 16, 849, Od. 11, 292, vgl. mit Anth. IX, 470, Bion 7, 6 und II. 19, 410, ob. auch wohl der gen. *θανάτοιο* dabei steht, Od. 3, 238, od. *θεοῦ* u. *θεῶν*, Od. 3, 269, II, 292, ist diese Einzeln. auch bei den folgenden Dichtern noch sehr gewöhnlich, wo sie meist für Klotho steht, besonders in dem Ausruf *Μοῖρην λένα* od. *νήματα*, Nonn. I, 367—48, 787, δ., Anth. VII, 551—597, δ., wohl auch *Μοῖρην δόματα*, Anth. IX, 677, doch auch mit Adj. wie *φροθοντία*, Nonn. 38, 166 (v. l.), *ἐμψ*, Anth. app. 257, *εὐπορυχίη*, Nonn. 39, 234, ob. mit *όλοι*, *ῥιθονερά*, *μογερά*, *πολύστονος*, *ἄδικος*, *ἀρκαλέη* u. f. w., Aesch. Sept. 975, 986, Anth. VII, 387, 468, 560, 602, app. 101, 296, 306, Orph. Arg. 1370, Qu. Sm. 2, 361, 6, 561, 8, 127, 323, mit *εὐροπος*, Qu. Sm. 7, 247, ob. auch *πανδύματα*, Nonn. 30, 132, Anth. app. 9, 44, *ἡ μεγάλη*, Soph. Phil. 1466, ob. umschreibend *τὰ Μοῖρην*, Anacr. 11. 3. Pind. N. 7, 84, Aesch. Prom. 511, Ag. 130, 1536, Choeph. 910, Eum. 335, 1046, Melinn. 5 (Her. 1, 91), Plat. conv. 206, d, Luc. d. mort. 6, 1, 19, 2, 30, 2, Char. 16, Qu. Sm. 4, 433—10, 109, δ., Orph. h. 59, 14, Iap. 649, Theoc. 24, 69, Nonn. 2, 542—39, 337, δ., Musae. 322, Anth. II, 74—app. 381, δ. Doch hat schon Hom. II. 24, 49 einmal den Plural, wenn auch, wie im sg., nur als personifizirtes Verhängniß, wogegen Hes. drei annimmt, Klotho, Lachesis, Atropos [während auf einer Aphroditenerme zu Athen Aphrodite Urania als die älteste der Mären erschien, Paus. 1, 19, 2], f. Anth. app. 313 u. Aesch. Prom. 516, Plat. fac. orb. lun. 14, u. derselbe Schol. II. zu Töchtern der Nacht macht, Hes. th. 217 (?), vgl. mit Aesch. Eum. 961, Orph. h. 59, 1, 14, Tzetz. Lyc. 496, ob. auch Hes. th. 904 vgl. mit Apd. 1, 3, 1 zu Töchtern des Zeus, in Plat. rep. 10, 617, e dagegen sind sie Töchter, in Them. or. 32, p. 356, Plat. gen. Socr. 22 Schwester der *Ἀνάγκη*, in Lyc. Alex. 144 nach Athenag. 15 Töchter der Erde und des Meeres. Sie erscheinen meist als Schicksals Spinnerinnen, Orph. Arg. 714, Qu. Sm. 3, 757—13, 494, δ., Nonn. 2, 679—41, 317, δ., Callim. fr. 1, 9, Plat. 7, Luc. Philopoi. 14, Anth. App. 166, daher *Μοῖρῶν λένα* od. *νήματα*, Nonn. 2, 679—47, 694, δ., Phanocl. 2, Anth. III, 15—app. 154, δ., ob. *Μοῖρῶν κλωστής*, Anth. app. 868, doch spricht man auch von *Μοῖρῶν ἀνάγκαις*, Anth. app. 50, ob. *Μοῖρῶν στρογγυλές*, Anth. app. 257. Sie sind hier nun nicht bloß *ἀλγεῖναι* u. *ὑπονερά*, Qu. Sm. 9, 416, Nonn. 8, 331, oder *γναι* und *χαλαί*, Lyc. Alex. 144, Eust. p. 768, 25, sondern auch *πότνια*, Aesch. Prom. 895, Ar. Thesm. 700, u. *δίσται*, Ar. Ran. 453, ob. *προῦντιες*, Nonn. 46, 73, vgl. mit Pind. N. 7, 1, *πυλαργεῖς* u. *μακρυώνες*, Aesch. Eum. 172, Soph. Ant. 987, vgl. mit Tzetz. Lyc. 584, so daß Nonn. 28, 249 auch von einer *διχραδίη* u. 30, 144 von einer *ὀκωτόρη* spricht, wie sie denn in Delphi in der Zweifeln. erscheint, Plat. de el. ap. Delph. 2, vgl. mit Empedocl. 5, Plut. tranq. an. 15 u. Stob. ecl. 1, p. 172, 3. Pind. Ol. 6, 72—P. 4, 258, δ., Aesch. Eum. 724, Eur. Alc. 12, 33, Bacch. 99, Qu. Sm. 1, 493—13, 559, Orph. Arg. 108, h. 43, 7, Procl. h. 1, 15, Nonn. 7, 106—42, 528, δ., Anth. v, 115—app. 257, δ., Plat. legg. 12, 960, e. Apd. 1, 6, 2—9, 15, δ., Luc. Iup. conf. 2, Paus. 1, 19, 2, 8, 42, 3, D. Cluys. 7, p. 126, Ach. Tat. erot. 1, 3, Theod. Prodr. 7, 125, 9, 182, Const. Man. 7, 48, Zen. 1, 18, Eur.

Alc. arg., Ant. Lib. 29. Man baute ihnen Märc u. Tempel, u. zwar gewöhnlich mit Zeus zusammen, Paus. 2, 11, 4, 3, II. 8, 5, 15, 5, 9, 25, 4, Ap. Rh. 4, 1215 u. Schol., bildete sie ab, Paus. 1, 40, 4, 10, 24, 4, u. schwor bei ihnen (*καὶ Μοῖρας*), Theoc. 2, 160, u. opferte ihnen, Plat. legg. 7, 799, b, Paus. 2, 11, 4, Schol. Aesch. Ag. 70, Ael. n. an. 10, 33. Auch schrieb Heronippus ein Stück, das ihren Namen trug, Ath. 8, 344, c—15, 668, a, u. Apollon ein Gedicht, Ath. 7, 277, b. 2) *ἡ* *ἑκὶν* aus Empyria, = *Μύρα*, v. f., Schol. Theoc. 1, 109.

Μοιραγέτης, gen. *ους*, in Inser. Astyp. 2483 *εὐς* dat. *ει*, acc. *η* (Pol. 15, 27), *ἡ*, Schicks d. i. des Geschicks od. der Moeta Sohn. 1) Leibwächter des Ptolemäus Epiphanes, Pol. 15, 27—29, 5. 2) Person in Plat. qu. conv. 4, 6, 2. 3) auf einer epheischen Münze, Mion. III, 86, f. **Μοιραγέτης**. 4) Märc, Cic. Att. 5, 15, 6, 1. 5) Andere, Inser. 305. — 2, 2483, 3891. — Rang. n. 2353.

Μοιραγέτης, a. m. ep. *μοιραγέται*. Schicksalslenker, Beiz. a) des Zeus, Paus. 5, 15, 5, 8, 37, 1. b) des Apollon, Paus. 10, 24, 4. c) der *Διότητοι*, Ap. Rh. 1, 1127, d) der Götter überhaupt, Alc. 1, 20, Iambl. sat. p. 179, 1.

Μοιραγός, m. ähnl. Alfred d. i. göttlich (ob. der Moeta Willen gemäß) sprechend, ein Erpfeiler, auf einer Münze bei Mion. S. VI, 112.

Μοιραός, a, ov, Schicksalsgemäß, fatalis, *θεός*, Schicksalsgötter, Alc. 1, 20, *μίτος*, Man. 5, 8 (conj.), *τραύματα*, Bion 11 (7), 4.

Μοιραίος, (δ), Schicks, Vr. des Philosophen Aristoteles, D. L. 4, 6, n. 3, 19.

Μοιραδής, ar, (δ), Rühling, Athenen. Dem. 27, 25, 27.

Μοιρῆδιος, ia, ep. *ἰη. ιον*, verhängnißvoll, dem Schicksal od. der Moeta gemäß, *νήμα*, Nonn. 1, 483, 8, 368, *ἀνάγκη*, Nonn. 2, 678, *κλωστήρ ἀνάγκης*, Nonn. 3, 330.

Μοῖρῆς, *ἴδος*, acc. *ιν*, voc. (Anth.) *Μοῖρῆς*, m. Schicks, 1) Erfinder der Elemente der Geometrie, die dann Pythagoras weiter ausbildete, D. L. 8, 1, n. 11. 2) Antisthet, Xen. Ephes. 2, 5, 9—12, f. 3. Grammatiker, Phot. bibl. cod. 135, p. 171; seine *Ἀἰεῖς Ἀρταί* ed. Bekker, vgl. Fabr. bibl. Gr. VI, p. 171. 4) ein antiquarisch-historischer Forscher, Schol. Ap. Rh. 2, 786. 5) Andere, Anth. XII, 228. — Inser. 2, 3140, 36. 6) f. r. Folger.

Μοῖρῆς, *ἴδος*, *ἴδι*, b. Her. gen. *Μοῖρῆς*, dat. *ι* (Her. 2, 13) (v. l. bei Her., D. Sic., Ael., Plin. *Μέρις ἴδος*, in St. B. *Μοῖρῆς*, f. daß Stein in vind. Herod spec. p. 1—6 *Μέρις* vorliegt) 1) *ἡ* — *ἡμῶν*, auf *ἡ* *ἡμῶν* *ἡ* *Μοῖρῆς* od. *Μοῖρῆδος*, festlich lyrische phiom. od. agnpt. phiom. en mere d. i. Moeta see, f. Strab. 1, 56), Zonster in Mittelsagen auf der Wüste des Nil (n. Nijum), j. Wüsten d. Karam. Her. 2, 4—5, 91, δ., D. Sic. 1, 51—89, δ., Ael. n. an. 6, 7, Strab. 17, 789—813, Ptol. 4, 5, 20, 36, St. B. s. *Ἀσθενῆς* u. *Κροκοδείλων πόλις*, Mel. 1, 9, Plin. 5, 9, 9—36, 12, 16, δ. 2) m. *κ.* von Aegypten, wahrsch. bloß von den Griechen nach dem Namen des Eses gebildet, die Aegypten nennen ihn Amenemha III., Her. 2, 18, 101, D. Sic. 1, 44—52, δ., Plin. 36, 13, 19.

Μοῖριχος, ov, böst. Inser. ω, m. Schicks oder Gottschicks, 1) Korinther, Luc. d. mort. II. 1, 2; Kritier, Mion. III, 841, 8) Anterer, Mach. 6, Ath.

13, 588, b. — Inscr. 1579. — Suid. *Ε. Μοιρχος*.
Aehnli.:

Μοιρόδωρος, m., Inscr. 2, 2105. — Zinschr. b. Afschr. das besvor. Reich 1. Theil.

Μοιροκλής, *έως, έα*. voc. (Dem. 58, 56) *Μοιροκλής*, (δ), Ansebert d. i. mit Hülfe der Asen (eigtl. der Moera) glänzend od. berühmt, Athener aus Salamis (Harp.), Nebenr u. Gegner der macedonischen Partei, Dem. 19, 293. 58, 53. ep. 3. p. 1478, Arist. rhet. 3, 10, Plat. Dem. 13, 23. Arr. An. 1, 10, 4, Timocl. b. Ath. 8, 341, f. — *Β. des Kallippus*, Paus. 10, 20, 5.

Μοιρώ, *οὐς*, f. Schif, Dichterin aus Thyaz, Anth. 11, 405. IV, 1, 5. IX, 26 u. VI, 119, tit., Ath. 11, 490, e. 491, a, Parthen. erot. 27, marg., Eust. II. 24, 292. Hier n. da falsch *Μορω* geschrieben, w. f., vgl. mit Mein. del. Anth. gr. p. 99.

Μοῖσα u. **Μοισαγέτας**, f. *Μοῖσα*.

Μοισαῖος, *α. ον. der = Μοισαῖος*. Adj. die Mosen betreffend od. zu ihnen gehörig. *3. Β. Λίθος*, Pind. N. 8, 80, *μέλας*, Pind. I. 5 (6), 2, *ἄρμα*, Pind. I. 8, (7), 134.

Μοισοί, späterer Name für *Μυσοί*, w. f., Strab. 7, 295. 296. 303. 305. 12, 542.

Μοισοπόλος, *ή οἰκία*, Mosenhaus, Sapph. 78 (28) b. Ahr. Dial. 1, 269. *Ε. μοισοπόλος* im Lex.

Μοιχίνδρα, St. Aethiopiens, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Μόκα, St. in Arabia Petraea. j. *Μοχα*, Ptol. 5, 17, 5. Münzen bei Rasche Lex. Num. III. 1, p. 740 u. ff.

Μοκαπορίς, *ίδος*, f. St. in Thracien, Inscr. 2, 3795, Sp.

Μόκαρος (viell. = *Μίκαρος*). Ort in Thracien, Theop. b. St. B. Gew. *Μοκάριος*, St. B. (v. l., viell. *Μοκαρσένος*). (Tab. Peut. erwähnt auch einen Ort Mocasura in Thracien.)

Μόκατα, St. Bithyniens, Dom. Callistr. b. St. B. (v. l. *Μόκατα*). Gew. *Μοκατηνός*, St. B.

Μοκέλης, m. Bubonier (Lavier), Tyrann in Pisidien, D. Sic. Exc. 22 in Müll. hist. fr. II, praef. p. 28. *Ε. Μοκέστης*.

Μόκιμος, *ον, m.*, in Inscr. 3, 4504 *Μοίξιμος* (viell. = *Μόκιμος*, also: Scherzger), Mannsname, Inscr. 3, 4479. 4490. 4, 9887, Sp.

Μοκκαχνοί, Völkerschaft in Phrygien, Ptol. 5, 2, 31 (v. l. *Μοκκαδῆλοι* u. *Μοκκαδνοί*).

Μόκκω (= *Μάκκω*, w. f.) *νῶσις*, Hesych. nach Schmidt.

Μόκλη, Gleden in Phrygien, Cinn. *Μοκληνοί*, St. B.

Μοκοντιακόν, Ort in Gall. Narb., Ptol. 2, 9, 16.

Μοκρίται, Völkerschaft im Südwesten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23 (v. l. *Μοκροῖται*).

Μόκρος, m., Thph. Bulg. Ep. 65, p. 97, Sp.

Μοκχυρίς, j. *Βοκχυρίς*.

Μολανείση, *τῆς*, Inscr. 3, 4366, t, Sp.

Μολάτης, m. Heerführer, Proc. b. G. 2, 8, Sp.

Μολαχάδ j. *Μολοχάδ*, b. Sall. Jug. 19—110, 5, Mel. 1, 5, Plin. 5, 2, 19, Malucha, Grenzst. zwischen Maur. Ting. u. Caesar., j. *Μαλουζά* (b. Plin. 5, 2, 18 heißt ein Ort desselben Malavana, in It. Ant. p. 11 Malva, u. b. Ptol. 4, 1, 7 *Μολαῖος*, w. f.). *Ε. Ptol.* 4, 1, 7, 14 (wo *Μολοχάδ* steht, w. f.).

Μόλγιοι, pl. (Federfäße?), Troglodytisches Volk, D. Sic. I, 37.

Μόλγης, *έως*, m. Neufomm, Inscr. 3, 4321. 4325, b, Sp. Aehnli.:

Μοληρία, f., Inscr. 3, 4381, B, Sp. Aehnli.:

Μόληρος, *ον, m.*, Inscr. 3, 4380, o, A; qu., A, Sp.

Μολίβαι, Völkerschaft im Osten Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 30.

Μολιβάδης νῆσος, f. Insel an der Südküste von Sardinien, j. *Isola del Toro*, Ptol. 3, 3, 8 (v. l. *Μολυβώδης*).

Μολίνη, (ή), = *Μολιόνη*, w. f., Gemahlin des Aftor, Paus. 5, 2, 1. 2. 8, 14, 9.

Μολίονε, b. Hom. im dual. *Μολίονε*, Dreher (sei es als Turner od. Zummmler in der Schlacht (Hesych.), sei es wie die Mühlsteine (j. *Μολιονίδαι*), od. Söhne der Molione (so auch Schol. Pind. Ol. 11 (10), 42), die zwei Söhne des Aftor u. der Molione (Tab. Il. 11, 750 *Ἀκτορίωνε Μολίονε*), Kleatos u. Eurystos, Il. 11, 709, Pind. Ol. 11 (10), 42, Pherec. in Schol. Il. 11, 709, Apoll. lex. 113, 21. *Ε. Μολιονίδαι*).

Μολιόνη, f. Ibyc. b. Ath. 2, 58, a *Μολιόνα*, Dreherin, sei es, wie Creuzer u. die Alten erklären, als Schlachtkümmmler, Kriegsfrau, sei es, wie Welcker annimmt, wie die Mühle, nach Herm. die Kommende, Gem. des Aftor, M. des Kleatos u. Eurystos, f. *Μολιόνες* u. *Μολιονίδαι*, Apd. 2, 7, 2, Pherec. in Schol. Il. 11, 709 u. Schol. Il. 23, 438. *Ε. Μολιόνη*.

Μολιονίδαι, *ων, m.* Dreher (entweder als Schlachtkümmmler, od. nach Welcker u. Schneidew. zu Ibyc. fr. als Mühlsteine), Söhne der Molione (u. nach ihr benannt, j. Paus. 8, 14, 9), Kleatos u. Eurystos, welche nach späterer Sage in einen Leib zusammen gewachsen waren, Apd. 2, 7, 2, Ath. 2, 57, f, Plut. Pyth. or. 13. frat. am. 1. comm. not. 44, Ael. v. h. 4, 5, Schol. Plat. p. 380, ed. B., Diogen. 7, 2. Tzet. hist. 5, 20, Eust. p. 882, 14, Hesych., Naz. or. 20, p. 332, B. Eurichw. war: *οὐδὲν πρὸς ἡμᾶς οὐ Μολιονίδαι*, Apos. 13, 54.

Μόλις, f. thragischer Graueum., Aread. 36, viell. = *Μόλις*, welches der Name der Aphrodite bei den Ägyptern war, Nic. Dam. fr. 10 (nach Cor. j. *Μόλιτια*, doch f. Lob. path. 380).

Μόλισσα, St. Aulicene, Cinn. 4, 8 (152, 17. 21). Sp.

Μολιστομος, m. Gallier, App. Ill. 4.

Μολίων, *ονος*, m. Turner od. Dreher (d. i. Zummmler der Schlacht), 1) *Ε. des Eurystos*, D. Sic. 4, 37. 2) ein Dier, Il. 11, 322. 3) ein Grieche, Qu. Sm. 1. 227. 4) auf einer Münze aus Corinth, Mon. III. 127.

Μολέιστης, m. Bnbonier, = *Μοκέλης*, w. f., D. Sic. Exc. 22 in Müll. hist. fr. II, praef. p. 17.

Μόλλεις, *εος*, m. *Ζαῖς* (f. mollis u. *μολύς*, vgl. mit Lob. par. 125), Mannsn., Inscr. 3, 4380, K. 13, Add., Sp. Aehnli.:

Μολλιανός, m., *Τριμησεύς*, Inscr. 904, 4. Aehnli.:

Μόλλις, *εος*, m. = *ἰσπ. Ηόλλις*, f. Ann. d. Inst. Arch. III, p. 22, *Ζαῖς* (vgl. lat. mollis u. e. griech. *μολύς*), Inscr. 2, 2448, 3, 22. 2465, e, Add.

Μόλλισις, ιος, m., Inscr. 3. 4224, f. Add., Sp. **Μολοβόβαρ**, m., für **Μολοχόκαρ**, δ τοῦ Διὸς ἄστρο παρὰ Χαλδαίοις, Hesych.

Μόλοβρος, m. Rautisch d. i. mit fleischigem, fettem Fleischer, u. dsh. laß nach der Erklärung der Alten Straß. f. **μολοβρός** b. Et. M., Hesych. u. A., Ewartner, Thuc. 4, 8. — Inscr. 1511.

Μολογγοί, Völkerschaft im Norden von Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10.

Μολόεις, m. Ἐμφωρζιβάχ (vgl. **μολύνω** u. **μείλις**), Heliöphen in der Nähe von Platäa, Her. 9, 57.

Μόλορκος, f. **Μόλορχος**.

Μολορχία, f. Wingerth (benannt nach **Μόλορχος**, m. f., St. B.), Ort Nemeas in Argolis, Em. **Μολορχίτης**, St. B. Nach Virg. Georg. 3, 19 u. Serv. u. Vib. Sequ. p. 25 u. 270 gab es dort auch einen Lucus Molochi.

Μόλορχος, m., in Nonn. 17, 52 **Μόλορκος**, Winzer (**μολεῖν**, **μολος** u. **ορχος** od. **ἐρκας**), Alexander, der den Herakles bewirthete u. Weinberge bei Nemea pflanzte. Nach ihm soll **Μολορχία** benannt sein, Apd. 2, 5, 1, St. B. s. **Μολορχία**, Nonn. a. a. D. Stat. Silv. 3, 1, 29, 4, 6, 51. Theb. 4, 16, Martial. 4, 64, Virg. Georg. 3, 19 u. Serv., Tibull. 4, 1, 13.

Μόλος, ov, (ό). Dichter d. i. Eschlachtentummeler (nach Et. M. 586, 44 von **μολίσκος**), 1) ἔ. des Deucalion, Br. des Prometheus, Br. des Prometheus aus Argolis, Il. 10, 269, 13, 249, Arist. ep. 23 (Anth. app. 9, 23), vii, 323, Apd. 3, 3, 1, Plut. def. or. 14, Alcibi. or. 17, Et. M. a. a. D., Hyg. f. 97. Nach D. Sic. 5, 79 ἔ. des Minos u. Br. des Deucalion. 2) Br. der Molione, Pherec. in Schol. Il. 11, 709. 3) Drehbach, Nebenfl. des Cepheus in Böotien bei Chäloron, Plut. Sull. 17, 19. ἔ. **Μωρίον**. 4) Drehna, Insel Corinthy gegenüber, Hierocl. p. 648.

Μολοσσός, ov, m., pl. oi, in Scyl., Aristoph., Arist. col. 5, 8, 5, b. 5, 9, 1, Apd., Pol. 27, 14—30, 15, D. Sic., D. Hal., Heracl. Pont. 17, Ael. v. h. 4, 5, Palaeph., Serrim. 447, 453, Strab. 7, 321—9, 430, 5, D. L., Zosim. 5, 26, Spaet. Gramm. (Hesych., Schol.) u. Inscr. 2843, 172, **Μολοττός**, oi, u. f. w. doch steht **Μολοσσός**, u. auch Inscr. 2, 747, 2770, in Plut., St. B., Ath., Paus. abwechselnd mit **Μολοσσός**, St. B. u. Theogn. 75 dagegen haben auch **Μολοτός**, f. Lob. path. 382, Zunker (**μολος** = **πόνος**, **μάχη**, **σράγμα**, Hesych., zusammenhängend mit **μολεῖν** od. **μολεῖν**). 1) ἔ. des Phrygius (Aegipolemus) u. der Andromache, R. von Epirus, nach welchem das Volk der Molosser benannt sein soll (f. Serrim. 449, Strab. 7, 326). Paus. 1, 11, 1, Arg. u. Schol. Eur. Andr. 24, 33, Schol. Pind. N. 7, 56, Serv. Virg. Aen. 3, 297, Persius in Eur. Andr. 2) Aethener, a) Herrscher derselben u. sein Grab, Paus. 1, 36, 4. — Plut. Phoc. 14. b) Archidäer, Inscr. 172. 3) aus Mykenä, Palaeph. 40, 3. 4) Br. des Timotheus, Anth. vii, 722. 5) Eleer, Att. Anst. in Gerhart's Archäol. Zt. 1844, 15, ἔ. 243. 6) ein Krieger, f. unten 3. 7) (**Μολοσσός**), ein Münzgraveur (von Thurius?), R. Rochette 1. à M. Schorn p. 92, 2. Münz. 8) (**Μολοσσός**) auf einer milonischen Münze, Mion. S. vi, 266. 9) Aethener, Inscr. 2, 747, 2770. 10) Volk, zumächst nördl. vom Ambracischen Meerbusen um Dodona, dann aber auch im größten Theile von Epirus herrschend, Her. 1, 146, Hecat. b. St. B. s. **Δωδώνη**, Thuc. 1, 136, 2, 80,

Eur. Alc. 594, Aeschin. 3, 242, Scyl. 32, Inscr. 2843, Hilde, sg. ός, D. Sic. 15, 13, Plut. Pyrrh. 26 (Anth. vi, 30), Thes. 35, Harp. s. **Ἀλέξανδρος**, Ammon. s. Nyses, Schol. Dem. 7, 82. — Ἐς steht **Μολοσσός** bisweilen auch für's Land, Her. 6, 127, Bahr. 85, Plut. Pyrrh. 1, App. Samn. 11, St. B. s. **Κασσώπη**, Hesych. s. **Θεοί**, u. ebenfö **Μολοττοί**, Strab. 7, 323, 13, 594, Plut. Pyrrh. 10, D. Hal. 1, 72, Eust. Od. 10, 514. Doch heißt dasselbe auch **Μολοσσία**, Pind. N. 7, 56, Eur. Andr. 1248, And. 4, 41, Ath. 11, 468, d, St. B. s. v. u. s. **Γενοαῖοι**, od. **Μολοσσία γῆ** ober **χώρα**, Eur. Andr. 1244, Schol. Eur. Andr. 24, u. **Μολοττοί**, Scyl. 32, 33, Arist. h. an. 9, 1, app. prov. 3, 18, St. B. s. **Ἀμυρος**, od. **Μολοσσός**, idos, Theop. b. Ath. 11, 468, d, Plut. quaeat. gr. 26, St. B. s. **Δωδώνη** u. **Μεγαρα**, Liv. 8, 24, 44, 26, od. **Μολοττοί**, Plut. Pyrrh. 6, Adj. ist a) **Μολοσσός**, b. **γάνεδα**, Aesch. Prom. 829, **ὄργανον**, Simon. 45, St. B.; insbes. von den Hunden, einer Art großer Schäferhunde od. Wulfen heißer, Ael. n. an. 3, 2, Ath. 5, 201, d, Suid., od. **Μολοττοί κύνες**, Ael. n. an. 11, 20, vgl. mit Suid. u. Opp. Cyn. 1, 374, Alciph. ep. 3, 47, Por. Sat. 2, 6, 114, Virg. Georg. 3, 405, Culic. 330, Lucet. 5, 1062, Mart. 12, 1, 1, Lucan. 4, 440, Senec. Hipp. 32. b) **Μολοσσός** od. **Μολοττός**, a) vom Hunde, Poll. on. 5, 39. b) von der Einwohnerin, St. B. c) **Μολοσσικός**, ἡ, όν, a) **Θεοί**, weil in jener Gegend ein **ψυχροπαμπιον** war, nach Anderen von den Hunden, Hesych., Phot. 84, 1, Eust. Od. 10, 514, app. prov. 3, 18. β) **Μολοσσική**, ein Tanz, Ath. 14, 629, d. γ) **Μολοσσικόν ἔθνος**, St. B. s. **Λαυεντινοί** u. **Υπαίλοχοι**. δ) **βαῖδιον**, ippisch, wegen ihrer Schwärze, app. prov. 1, 57, vgl. mit Ath. 11, 468, d. Gewöhnlicher jedoch war **βοῖς ὁ Μολοττων** von Dingen, die in's Kleinie zerlegt werden, weil die Stiere hier bei heiligen Schwüren in kleine Theile zerfchnitten wurden, Zen. 2, 83, Diogen. 3, 60, Apost. 5, 1, Suid. s. **βοῖς**. e) **Μολοττική κώνω**, Eur. vit. 49, od. **Μολοττικὸς κώνω** od. —καὶ κώνες, Alex. b. Ath. 12, 540, d, Apd. 2, 7, 3, D. L. 4, 3, u. 7, Hesych. s. **Μ. Θεοί**, od. bleß **Μολοττικός**, od. **οί**, Ar. Thesm. 416, D. L. 6, 2, n. 6, Plaut. Capt. 1, 1, 18. d) **Μολοσσαίος**, Stein eines **Κλύμαχος**, Ussing n. 20 (Lebas n. 1214). 10) **Μολοττός**, verß. **πύς**, hieß auch in der Dittir ein aus drei Längen bestehender Bistühn, denn er war nach D. Hal. comp. verb. 17 **εὐρηλός**, **ἀξιωματικός** u. **διαβεβηκώς** ὡς ἐπὶ **πάλυ**, f. Quint. 9, 4, 82—102, b. Diom. 3, Isid. orig. 1, 16, nach Einigen nicht nach den Molossern, sondern nach einem Krieger, Ramens Molosses, so benannt, Mar. Plot. de metr. — Dah. carmen Molossicum, Diomed. 3 d. h. ein aus solchen Versfüßen bestehendes.

Μολουρίς, idos, f. (**πέτρα**), b. Zen. 4, 38 **Μολορίον**, (τό). *Schridenfels (Schrid = Heuschrecke, vgl. Hemsterh. u. Lucian. 1, p. 307, doch nach Curt. zur gegr. Onom. d. ar. Spr. 3. 153 Bsefetter, also wohl von **μολ** = **μόλος** u. **οδός**). Jels in Megaris, von welchem Zu ins Meer sprang, Paus. 1, 44, 7, 8, Zen. a. a. D. Vgl. **Μελουριάς**.

Μόλουρος, m. Schrid (d. i. Heuschrecke). ἔ. des Aristobas, Hes. b. Paus. 9, 36, 6 (v. 1. **Μόλυρος**, das wäre nach Hesych. Laß).

Μολόχ, (ό), indecl. hebr. Eigenn. (nach hebr.

Ἔθνη. = König), ein Völk der Ammoniter, LXX Amos 5, 26, N. T. act. ap. 7, 43. S. *Μολώχ*.

Μολοχαῖθ, ὁ (ποταμός). Ἢλ. in Plautianien = *Μολαγῆς*, w. f., Strab. 17, 827. 829, Ptol. 4, 1, 7 (v. l.) 14.

Μολπαγόρας, ον, ion. (Her.) *Μολπαγόρης*, εω, (ὅ), Singewald (d. i. in od. durch Gefang waltend). 1) B. des Aristagoras aus Milet, Her. 5, 30. 2) Jonier, Plut. sept. sap. conv. 2. 3) Kler od. Kionier. Pol. 15, 21, Suid. 4) Andere, Inscr. 2, 2105. 3, p. xix. n. 139. Aehnl.:

Μολπαδία, f. Säng. 1) T. des Staphylus, die als Hemithea zu Kastabos im Ephetes als Heilgöttin u. Helferin der Gebärenden verehrt wurde. D. Sic. 5, 62. 63. 2) Amasene, mit einem Grabmal zu Athen, Plut. Thes. 37, Paus. 1, 2, 1. Herod. in Tzetz. Lye. 1332, wo *Μόλως* steht, 2 codd. aber *Μολπουδία* v. i. *Μολπαδία* haben.

Μολπάδιος, m. Sängcr, Mannen., Herod. π. μ. 1, 18, 9, f. Lob. path. 352 u. Ahr. Dial. 1, p. 157.

Μόλπας, m. Sängcr, Mannen. auf einer Münze aus Abydos, Mion. n. 633. Aehnl.:

Μολπᾶς, ᾶ (*Μολπᾶ τοῦ Στήριος*), m. Inscr. 2, 2854.

Μολπᾶνος, m. Sängcr, Mannen. in den Mithrasden des Herakles, f. Philol. 6. Zitt. u. Anth. Lyr. ed. Bergk., Mein. zu Herod. fr. 5. Aehnl.:

Μολπεύς, m. Gönne des Phineas aus Chabouien or. Spiritus, Ov. met. 5, 163.

Μόλπη, f. (in Schol. *Μολπῆ*), Säng. 1) eine der Eitenen, Schol. Ap. Rh. 4, 892. 2) eine Mänade, Inscr. 4, 7459. Aehnl.:

Μολπία, f. T. des Eskabas aus Krastia, Paus. 9, 13, 5.

Μόλπις, ιδος, m. Sängcr. 1) Lacedämonier, Schriftst., Ath. 4, 140, a. e. 141, d. 14, 664, e; viell. derselbe, an welchem Parmenides eine Schrift richtete, Ath. 4, 156, d. 2) Athener, einer der Zeichner unter den 30 Gewaltdabern, Lys. b. Harp., Suid. 3) Schriftst. *περί ἰσθρων*, Galen. Vol. v, p. 653, f. Fabr. bibl. gr. xiii, p. 341. 4) Andere: a) Tzetz. Lye. 159. *Μολπιδός πέτρα*, dunkel. b) Inscr. 4, 7854. Aehnl.:

Μολπῖνος, ωνος, m. Mannen. (aus Elis), mit einer Statue, Paus. 6, 4, 8.

Μολπόμευς, m. Singewald, S. des *Ἐκατοκλῆς*, Professor, Inschr. aus Athen, herausgeg. im Philopatriis vom 10. April 1859, K.

Μόλπος, m. Sängcr. 1) ein Sängcr, Inscr. 4, 8386. 2) Aethenkläser in Tenedos, Plut. qu. graec. 28. 3) auf cyrensischen u. karischen Münzen Mion. n. 358. S. vi, 117. 4) Andere: Inscr. 2, 2671.

Μόλπος, m. (äol. = lat. volgus, v. i. Wolfsmann), ὁ δῆμος (b. Arcad. 76. 2 *δῆμος*), Hesych. u. Schmitt daf.

Μολυβδίνη, f. Bleistein, Zi. der Masiener in Hispanien an den Säulen des Herakles, Herat. b. St. B. (v. l. *Μολυβδῖνα*), Suid., Herod. in Cram. An. Ox. vol. III, p. 291, Arcad. 195, 7, f. Lob. path. p. 216.

Μόλυκκος, m. Mannen., Curt. A. D. 49. Aehnl.:

Μόλυκος, m. Laß (wie *μολύρον* = *βαρεῖ* b. Hesych., vgl. *μώλως* u. *μώλῃς* im Lex.), Feldherr des Gassaner, D. Sic. 19, 54. S. *Μώλῃς*.

Μολύκρον, τό, n. Laßberg (d. i. ein Laß machender Berg (*ῥίον*), das Vorgebirge Antirrhion, bei

Strab. 8, 336 *Μολύκριν* *Ῥίον*, b. Thuc. 2, 86 τὸ *Μολύκριν* (*Ῥίον*, in Arist. schol. p. 652 *Μολύκρον* (Oxon. *Μολύκριν*)) genannt, f. Paus. 3, 8, v. Die Stadt dabei im südlichsten Theile von Asien am Eingänge des ionischen Meerbusens mit einem Hafen, etwas südwestl. von Naukratis heißt bei Thuc. 2, 84. 3, 102 *Μολύκριν*, bei Seyl. 35, D. Sic. 12, 60, Hellan. bei Strab. 10, 451, Apd. b. Strab. 10, 460 n. viell. Euphor. f. St. B., f. Mein. zu d. St., u. Strab. 9, 427 *Μολύκριν*, b. Pol. 5, 94, Plut. sept. sap. conv. 19, Ptol. 3, 15, 3, Paus. 9, 31, 6, St. B., Plin. 4, 2, 3 *Μολύκριν*. Sm. *Μολύκριν*, *Μολύκριν* u. fem. *Μολύκριν* u. *Μολύκριν*, St. B., nach Arcad. 5. St. B. auch *Μολύκριν*, S. *Ὀλύκριν*.

Μολυνδαίος, m. Σφοδρὶς (d. i. Schmutzhaufen), Mannen. Nach ihm soll *Μολυνδαία* benannt sein, St. B. (Mein. vermuthet *Μολυνδαίος*).

Μολυνδαία, f. Σφοδρῆς, St. in Syrien, Alex. Pol. b. St. B. Sm. *Μολυνδαίος*, St. B.

Μολυνεύς, εως, m. Schmutzer, Mannen., Nonn. 32, 188.

Μόλυνξ, w. Στεφν (= *μώλῃς* d. i. *ἐμπίδεντος*, Hesych.), Mannen., Inscr. 3, 4366, w. 34, Sp.

Μόλυρος, f. *Μόλυρος*.

Μόλων, ωνος, (ὅ), Stürmer (= *μολών* od. ὁ *ἐπερχόμενος*, Schol. Theoc. 7, 125), 1) Athenier, a) Aesch. Ol. 104, 3, Dem. 50, 4, D. Sic. 15, 90, D. Hal. Din. 13. b) Wasser, Lys. 3, 16. c) tragischer Schauspieler, Dem. 19, 246, Ar. Ran. 55 u. Schol., Suid. (*Μόλωνες* δὲ, *ἐπικρίται καὶ λωποδύται*). d) B. des Kephisiodorus (*Κηφισόδωρος*, ὁ τοῦ *Μόλωνος* *καλούμενος*), Aeschin. 1, 158. e) B. des Eusebios, Arist. meteor. 1, 6. f) Andere: Inscr. 2, 2748, 7. 2771. 2) S. des Rhetors Apollonius von Alabanda, welcher letztere in Rhodus lebte, mit *Ἀπολλώνιος ὁ Μόλωνος*, Plut. Caes. 3. Cic. 4, Ios. c. Ap. 2, 7, od. auch *Ἀπολλώνιος ὁ Μ.*, Ios. c. Ap. 2, 14, od. ὁ *Μ.* ὁ *Ἀπολλώνιος*, Ios. c. Ap. 2, 35. oder bloß (ὁ) *Μόλων* hieß, Ios. c. Ap. 2, 33. Strab. 14, 652. 655, Cic. Brut. 90. Att. 2, 1, Quint. 3, 1. 12, 6, u. viell. D. L. 3, n. 24, od. auch bloß *Ἀπολλώνιος*, Ios. c. Ap. 2, 37, Cic. Or. 1, 28. Gr. u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Μόλωνα*, D. Hal. Din. 8, or. *Μόλωνες*, Ios. c. Ap. 2, 33. 3) Entrate von Medien, Pol. 5, 40—54, d., er u. seiner Leute: *οἱ περὶ τὸν Μόλωνα*, Pol. 5, 41. 54. 4) Andere: Theoc. 5, 125 (v. l. *μολών*). 5) *Μολώνιος*, Patron. Wein. des Gorgier Menestrate, Inscr. 1574.

Μόλωτας, m. Hille (von *μώλος* = *μάχη*, Hesych., f. *μώλος* im Lex., also Mann der Schlacht), Kephisiar, Inscr. 1845, a. 1848. 1923, 9. Fem. *ταμῖς*.

Μολώτης, f. Hilda, Trajan., Inscr. 2, 1907, b.

Μολώχ, εἰδωλον τῶν *Μορβιτών*, Suid. S. *Μολόχ*.

Μόμμιος, ον, (ὅ), d. röm. Mummus, daf. *Γάιος Μ.*, Plut. Syll. 9. *Αἰνίος Μ.*, Plut. Mor. 1, Inscr. boeot. xviii, bloß *Μ.*, Pol. 40, 8, Plut. Tit. 21. Luc. 19. Nic. et Crass. c. 3. qu. conv. 9, 1, 2. reip. ger. praec. 20, D. Cass. fr. 76. S. 63, 8, Paus. 2, 1, 2—7. 16, 9, f. D. Chrys. or. 87, p. 466, Inscr. 3, 4716, d. 44. Adl. S. *Μοῦμιος* u. *Μόμμιος*.

Μομόστροφος, m. Heerführer der Perser, Zos. 3. 18 (Amman. 24, 2 nennt ihn *Μομοστράτης*).

Μόμφις, m. S. des Benjamin, Ios. 2, 7, 4.

Μορχαίρι, m. S. von Aegypten. Memphitis, Erat. b. Synell. 96 (180). S. *Τοιμαρμαχος*.

Μόνα, f. Insel zwischen Albion u. Gibernia, j. Anglesy, Ptol. 2, 2, 12. Caes. b. G. 5, 13, Tac. Agr. 15, 18. Ann. 14, 29, Plin. 4, 16, 30. **Ε. Μόνα.**

Μοναβάι, pl. Stadt in Sfarica, Capit. b. St. B. **Ε. Μοναβάης**, St. B.

Μοναίσιος, ov, (ό), b. Suid. **Μόναισος**, b. Ansteden **Μοναίσιος** (App. Parth. p. 93) u. Moneses, Gril. zu Hor. Od. 3, 6, 9, j. Lob. path. 480, 1) St. der Parther. Plut. Ant. 37, 46. D. Cass. 49, 23. 2) Antiker Parther, D. Cass. 62, 20, 22, Zonar.

Μόναλος, m. Gimbed (wenn das ist: einiamey Fluß), St. an der Nordküste von Sicilien, j. Pollina, Ptol. 3, 4, 3.

Μονάμ, m. Wein. **Μαδλ**, Araber, Thphn. 673, 2.

Μονάσιος, m. Einsiedel, Consul des Jahres 419 n. Chr., Cod. 11, 47, 16 (Cod. Theod. vi, p. 68), fr. — Inscr. 2, 744. 4, 5470. — Soer. h. e. 7, 17, 1. Bgl. Gruter p. 1059, 7. **Ähnl.:**

Μοναζών, m. Wein. von Joannes, Thphn. chr. 217, 15, Sp.

Μοναόδα, f. Insel zwischen Gibernien u. Britannien, j. Man, Ptol. 2, 2, 12. (v. l. **Μοναρίνα**), Plin. 4, 16, 30 nennt sie Monapia.

Μοναρίτης, αίνος, ό, Wein aus Kappadocien, Strab. 12, 535.

Μ νās, α, m. Cinar, griech. Ärtz, Theophr. sud. 12, 46hnl.:

Μόναρος, m. Mannen., Iamb. erot. b. Phot. bibl. 77, 19.

Μονάχη, f. Cinar, Insel des indischen Oceans, westl. von Saprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Μόνδας, u. (ό), St. an der Westküste Hispaniens (Hispania), zwischen Tagus u. Turius, j. Mondego, Marc. per. m. ext. 2, 13, Ptol. 2, 5, 4, Mel. 3, 1. **Ε. Μονιδας.**

Μόνδου ή Μονίδου νήσος, Insel im Sinus Aivalis vor der Westküste Asiens, Ptol. 4, 7, 39.

Μόνδων, ωνος, m. Bestandig od. Einert? (Keil vergleicht **Μόνδων** u. **Κόνδων**), Theophr. Keil Inscr. boeot. XIX, 1.

Μονέλλαρις, m. Inscr. 3, 4404. Sp.

Μονεβασία, f. Stadt, Cinn. 3, 12 (119, 15), Sp.

Μονέσσης, f. **Μοναίσιος**.

Μόννηδες, pl. Völkerschaft in India intra Gangem, Megasth. b. Plin. 6, 19, 22.

Μονήκα, f. Cincide (= **μονάκα**, wie **Μίληκος** = **Μίληκος**), Rebekatin, Keil Inscr. boeot. XIII, 3.

Μονηγία, f. Cincide ή. **Μονήης** (im Lex.) früher Name von Patach, Schol. II, 6, 35.

Μονήτιμος, m. Mann u. auf einer Münze aus Magnesia, Mon. III, 150 von Keil bezweifelt.

Μονήτιοι, f. **Ονησιοί**.

Μονήτρα, ης. (ή). f. röm. Moneta. 1) Wein. der Sune, die als solche einen Tempel in Rom hatte, Plut. Rom. 20. Cam. 36, Suid., Cic. Divin. 1, 45. 2, 32, Macr. Sat. 1, 12, Liv. 7, 28, 42, 7, Ov. Fast. 1, 638, 6, 183, Lucan. 1, 30. Münzen b. Kasche lex. r. num. III, p. 786—8. 2) W. der Mufen, Hyg. f. praef. 3) m. Wein. des Apello, Leckbel d. n. Vol. v, t. 7, p. 122.

Μονήτιον, n. St. der Sagen in Mysien, j. Mennia, Strab. 4, 207. 7, 314.

Μονιδάβη, f. Inscr. 3, 4269, d, 3, 14, Add., Sp.

Μονικα, f. Gruter 976. Fem. zu:

Μόνκος od. **Μόνυχος**, in St. B. **Μονιχός**, m. Cincide 1) Mannen. auf einer Münze aus Rhyme,

Mion. S. vi, 13. 2) Araber u. Gründer von Chalfis in Syrien, St. B. s. **Χαλζίς**.

Μονίμη, f. 1) Miletierin, Geni. des Mithridates. Plut. Luc. 18. Pomp. 37, App. Mithr. 21, 48. 2) Andere: 2, 2259, b, 5. 3, 4315, i, Add. Fem. zu:

Μόνιμος, ov, (ό), Standfest. 1) Lacchamouier, Arr. An. 3, 24, 4. 2) (Macedonier), Befehlshaber der Olympier, D. Sic. 19, 50. — **Ε. des** Pothion, Phylarch. b. Ath. 13, 609, c. 3) Syracuser. Schüler des Diogenes, das. in S. Emp. dogm. 1, 48, d., 2, 5 **ό πύρι**. in Exc. fo. Dam. dor. 88 (ed. Meia. iv, p. 201) **ό πυρικός φιλόσοφος** genannt. D. I. 3, n. 1 u. Menand. das. n. 2, Stob. flor. 94, 86. 4) Verfasser von **Θαυμασίων**, Clem. Al. protr. 3, p. 12; C. Iul. 4, 128, c. nennt ihn **Μόνιμος**. 5) Tröster auf einer Scherbe in Xanten, Versh Genral.-Mus. rheinl. Ind. III, S. 107. 6) Andere: Inscr. 3, 3386. 4596, b. Inscr. in Burchardis Reisen in Syrien, Vol. 1, p. 448.

Μοννήσης, m. vgl. C. Inscr. 2, p. 114, b. Sp.

Μονοβάτος, ό, St. von Adiabene, mit b. Wein. **Βαζαίος**, Ios. arch. 20, 2, 1. 3, D. Cass. 62, 20. 23. 63, 1, seine Residenz **ή Μονοβάζου αβλή**, Ios. b. Iud. 5, 6, 1. Sein Sohn **γρίχης** Ramens. Ios. arch. 20, 2, 1 u. 20, 4, 1. 3, u. ein Verwandter gleiches Namens. Ios. b. Iud. 2, 19, 2.

Μονογίγισα, f. Cincemstein, wie Cincemhof (Cennigosa war im Karischen = **Λίθος**, St. B.), St. in Karien mit einem Tempel der Artemis, wovon die Artemis den Beinamen **Μονογισνή** hatte, St. B.

Μονόγλωσσον, n. Cincenzungen, Handelsstadt in der Landschaft Parie an der Westküste von India intra Gangem, vgl. j. Cambay, Ptol. 7, 1, 3.

Μονογρόβιος, m. *Cinbade, ertöchter Mannen., Alxiph. frag. 2.

Μονοδάκτυλον, όρος, n. Cincfinger, Berg an der Küste Troglachie in Aschepirin, nach Mannert j. Cap. Asig. Ptol. 4, 7, 6.

Μονοθηγία, pl. *Cinwillige b. h. die Christo nur Einen Willen zuschreibenden. Thphn. 508, 17, Sp. **Ε. Μονοθηγίται.**

Μόνουκος, m. f. Strab. u. Ptol. **Μονοίκου** λιμήν, ό, b. Tacit. hist. 3, 42, Plin. 5, 7 portus Herculis Monoeci. u. der Hafen u. das Vorgebirge in Virg. Aen. 6, 831 arx Monoeci. od. in Sil. 1, 586 saxa Monoeci, Einsiedeln, Hafenort an der Küste von Sicilien, j. Menaco. Heec. b. St. B. Strab. 4, 201. 202, Ptol. 3, 1, 2, mit einem Tempel des Heracles **Μόνουκος**, t. i. Cinciedel, weil er allein dort wohnte od. in seinem Tempel allein verehrt wurde. Strab. 4, 202, Ammian. Marc. 15, 10 (26), Serv. zu Virg. Aen. 6, 831. **Ε. Μονοίκιος**, St. B.

Μονοκρίνον, n. *Cincfien wie Cincbaus, St. in Unterägypten im District Mariotis, Ptol. 4, 5, 34.

Μονόκαρπον, τό, b. Men. indecl. (**έν τή δέ λεγομένη Μονόκαρπον**) (Cincschur?), Ögend von Meisopolamien, Menand. Prot. fr. 60. Thphlet. 1, 13 (59, 17), Ort bei Antiochia, Thphn. 400, 14.

Μονόλοβος, m. *Cincemstein, Vorgebirge bei Ramitus, Ross iv, 60, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache. S. 155.

Μονόμαχος, m. ähnl. Kückampff. Wein. des Constantin, Ephr. mon. 3096. 3172, Sp.

Μονόπολις, f. ähnl. Cinar, Stadt in Apulien, **Ε. Μονοπαλίται**, Cinn. 4, 6 (146, 13). c. 9 (154, 12).

Μόνος, m. Min, Dichter, Ath. 1, 1, c.

Μονοσάλλη, f. (Alleinblinzler?) *ὁ ἐν ταῖς ἰαταῖς λαμπρὸς ἀστὴρ*, Hesych.

Μονόσχημοι, verst. *στίχοι*, einförmig, Benennung von Versen die bloß aus Daktylen od. Spondeen bestehen, Plut. metr. 2 de figur.

Μονοτοκήται, pl. ein fabelhaftes Volk, Apd. fr. p. 419, ed. II. wußt aber nach Lob. prol. path. p. 388, 7 *ἐκωτοχοῦνται* zu schreiben ist.

Μονοτόνιος, m. ähnl. Hartkouv, Mannsn., Inscr. 4, 8564, Sp.

Μονότροπος, ὁ, der Einsame. Titel eines Stücks des Anaxilas, Ath. 7, 807, c. 8, 342, d, n. des Phrynichus, Ath. 3, 74, a. 6, 248, c.

Μονόθαλος, m. (Sinnlos?) *τὸν ἐπὶ τῇ καρδίᾳ τοῦ λέοντος λευκὸν ἀστὴρα φασί*, Hesych.

Μονότιος, m. Eins, Mannsn. auf einer thetrachischen Münze, Mion. S. III, 341.

Μονότης, m. Einzinger, Befehlshaber in Thracien, Thphn. 639. 18 Niceph. nennt ihn *Μονώτιος*.

Μονοφάγοι, pl. Alleineesser, Name einer, welche in Aetna dem Vespasian zu Ehren die Thiasse feierten u. 10 Tage lang ohne Essen schwiegend für sich allein aßen, Plut. qu. graec. 44.

Μονόβαλμοι, pl. *Einäugigen, Volk in Indien, Megasth. b. Strab. 2, 70, dieselben, die 15, 711 *Μονόμματοι* heißen.

Μονοφύσιται, pl. *Einzewesner, d. h. die in Christo nur Eine Natur annehmenden, Thphn. 508, 20. *Σ. Μονοθελεῖται*.

Μονοχεράριος, m. Bein. des Theodorus, Thphn. vit. 1, p. xxv. 6.

Μόνσα, gen. pl. *ἄν*, arabisch für *Μοῖσα*, so nach Abr. Dial. II, p. 106 u. 107, nach Conj. zu lesen in Ann. Ox. 1, 278, 13.

Μοντανός, m. Montanus, cōm. Beinn. d. h. *Ἀλῶς Οἰεργίνιος Μ.*, D. Hal. 6, 34, u. *Τουλιός τις Μ.*, D. Cass. 61, 9, vgl. mit Socr. h. e. 1, 23, 7, Inscr. 2, 8662. 3, 4187. 4, 8958. *Σ. Μοντάνιος*.

Μοντερεγγίνε, Raftel Thraciens, Proc. aedd. 4, 11 (308. 5), Sp.

Μοντερία, f. Insel im tyrrhenischen Meere, Ptol. 8, 1, 79.

Μοντεφερετρον (t. i. Mons feretrus) Raftel im Innern von Umbrien, j. St. Leo, Proc. Goth. 2, 11.

Μοντεχούσκου (in der Uebersetzung: Montefusculo), Inscr. 4, 8770. 6 Sp.

Μόντη Φεράντη (Montis ferrat). — Ephr. mon. 6710. Bei Cinn. 1, 8 (18. 9) *Μοντάταρας*, Sp.

Μόντιος, ov, voc. *Μόντις*, m. d. lat. Montius, a) ein Freecusil, dem Liban. die vit. Dem. widmete, Liban. vit. Dem. 1. b) Antreter: Inscr. 2, 8131, 2.

Μοντιοπέλευκον, τό. Cit. Soz. h. e. 4, 7, Sp.

Μοντοπολοῦς, Stadt in Apulien, Cinn. 4, 7 (159, 18), Sp.

[**Μονόσιος**, m. auf einer Münze aus Rom, Mion. S. vi 10, wo nach Keil *Μονόσιος* zu lesen ist.]

Μόνυχος, ov, m. alt. *ἄνθος*, von welchem *Μονυχία* den Namen haben soll, der aber erst dazu erdichtet worden ist, St. B. s. *Μονυχία* u. Mein. tagu, *Σ. Μονυχία*.

Μόνων (?), m. Gründer von *Μακτώριον* in Sicilien, St. B. s. *Μακτώριον*.

Μοξιανοί, pl. Völkerschaft im südl. Phrygien nach der Sprache von Latien zu, Ptol. 5, 2, 27.

Μόζος, m. Priester, Suid. *Σ. Μόζος*.

Μόρα, f. Ort im Innern von Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Μοργαντίνη, b. D. Sic. 11, 78. 86. 1 *Μοργαντίνα*, u. D. Sic. 14, 78 *Μοργαντίνον*, b. Strab. 6, 257. 270 *Μοργάντιον*, *Μοργεντία* (so Sil. 14, 266, b. Liv. 24, 27. 26, 21 Murgantia, (i), ähnl. Hüfeland (wenn es griech. u. von *μόργιον* od. *μοργή*, Poll. 7, 151, herikommt). St. Siciliens, welche die aus Italien vertriebenen *Μοργήτες*, w. f. gegründet haben sollen, Thuc. 4, 65, D. Sic. 19, 6, vgl. mit Plin. 14, 2, 4 u. d. o. a. St. Gr. *Μοργαντίνοι*, oi, D. Sic. 34, 83, auf Muzen bei Darville St. II, 444. u. d. h. ager Morgantinus 6. Cic. Verr. 3, 18. Lat. auch Murgentini, Plin. 3, 8, 14, u. Adj. Murgentinus, Plin. 14, 2, 6, vgl. Colum. 3, 2. Cat. r. r. 6. Aehnl.:

Μοργέντιον, u. *Μοργεντία*, St. Murgantia (f. Liv. 10, 17) in Samnium, nach den *Μοργήτες* benannt. Gr. *Μοργεντίνοι* u. *Μοργήτης*, St. B.

Μόργης, *ήτος*, m. (wenn griech., Hüfner, f. *Μοργαντήν*) alter König von Italien, Ant. b. D. Hal. 1, 12. 73, nach Et. M. 714. 17 R. von Sicilien. Nach ihm waren benannt:

Μόργητες, ov, pl. alter etruskischer Volksstamm in Italien, nach Ant. b. D. Hal. = *Ιταλοί* od. *Οἰωντοί*, welche in Sicilien *Μοργαντίνη* gegründet haben sollen, Ant. b. D. Hal. 1, 12, Strab. 6, 257, 270.

Μόργος, m. Kleiner (*μόργιον* = *ὀμόργιον*), 1) einer der südlichen Daktylen, Porph. v. Pyth. 17, 2) ein Seelher, Gründer von *Μόρδωρα*, St. B. s. *Μόρδωρα*.

Μόργυννα, f. viell. Morgenthal von *μόργιον*, ein Morgen Landes, St. Siciliens am Himera, j. Morgana, Philhist. b. St. B. Gr. *Μοργυνναίος*, St. B. *Σ. Μοργαντίνη*.

Μορδιάνον, nach Ath. 3, 81, a *Μόρδιον*, früherer Name von Rhodolonia in Asien, St. B. s. *Απολλωνία* (wo Mein. lieber *Μορδιάνειον* lesen will). Von ihr führte eine Art Apfel den Namen *μορδιανή*, Ath. a. a. D.

Μόρμιος, ov, m. u. b. Strab. 12, 562 *Μόρμιος*, ov. R. von Raphlagonien, Pol. 26, 6.

Μόρμουλα, St. der Rißier im Sinus Cappadocius, Ptol. 5, 6, 6.

Μορίη, f. Delbaum, attische Mauth, Schwester des Dolos, Nonn. 2, 86. 25, 481. 538. Abgebildet im St. d. des Dionysos, Obend. 25, 452.

Μορικάμψη, f. *εὐχυσία*, Pufen an der Westküste Bruttiums, j. Murecambe Ban, Ptol. 2, 3, 2.

Μοριμάρουσα, f. das tote Meer, die altische Bezeichnung des Mare Amalechium, Philom. b. Plin. 4, 13, 27, vgl. mit Solin. 22.

Μοριμνή, (i), der nordwestliche District von Cappadocien, Strab. 12, 534. 537. 539, Plin. 6, 8, 3. Gr. *Μοριμνολ*, Strab. 12, 538.

Μορινοί, in Ptol. 2, 9, 8 *Μορινοί*, Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 194. 196. 200, Ptol. 2, 9, 3, Virg. Aen. 8, 727. Mel. 3, 2, Caes. b. G. 2, 4. — 3, 9, 8, Tac. hist. 4, 28, Plin. 4, 17, 31. *Σ. Μορινοί*.

Μόριος, m. Delbaumort, Bein. des Zeus als Beschützer der heiligen Delbäume in Aetna, Soph. O. C. 705 u. Schol.

Μόριος, m. Schiding (von *μόρος*, f. Lob, path. 311) Sirt, Leon. Tar. 27 (Plan. 190). Davon patron. *Μορίχιος*, Curt Rhin. Mus. 1842 p. 108, n. 8, 1. d., u. *Μοριχίδης*, Inscr. 220, 13, beweist von Bédh p. 352, b. vgl. mit L. Dind. zu D.

Sic. 1, 496, 93. S. Keil Inscr. bocot. Numb. 1845, p. 8.

Μόρκος, m. Gefährter des Demetrius, Pol. 29, 2, er u. seine Begleiter, *οἱ περὶ τὸν Μόρκον*, Pol. 29, 5.

Μορμίας, m. Schreck (*μόρμιον* = *ἐκπληκτική* u. *μήρμιον* = *φόβος* *κέραι*, Hesych.), ein Lantmann, Ael. ep. rust. 19.

Μορμύλλωνες, pl. ähnl. Stiefklinge (d. i. eine Art Stiefel), f. Festus in Retiario, eine Art Gladiatoren, Ibas. Jasp. in Inscr. 2164, d. lat. Mirmillones, f. Cic. Phil. 3, 12, 6, 4, Juven. 8, 290, A. m. Marc. 23, 6.

Μόρμις, ioc. m. Schreck, Mannn. auf einem Amphorenbeckel d. archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Μορμολόκη, f. = *Μορμύ*, w. f., Strab. 1, 19, Philostr. v. Apoll. 4, 25. Bgl. *μορμολυκόν*, Ar. Thesm. 417, und fr. 97. Diesen Reizt diese ist Et. M. 590, 51 vor. während man es gewöhnlich *μορμολύκειον* besetzt, f. Plat. Phaed. 77, e, Luc. Zeux. 12, Phalar. 1.8. Philops. 23. Tox. 24, Tim Lex., u. Sophr. 6. Stob. ecl. 1, p. 1010 *μορμολύκειον*, io daß auch die tragischen Masken so hießen, Hesych. *Μορμολύκειοι*, Ar. Av. 1245 n. A., f. Lex.

Μορμύ, o'c, arc. w. u. b. Ar. Ach. 582. Pax 474, Xen. Hell. 4, 4, 17, Hesych., *μορμών*, *οσος*, (j), Schreck, nach Schol. Theocr. 15, 40 = *Αντίε* u. *Πζώ*, wie sie auch heißen, Königin der Kastvogel, welche sitzt auf dem, daß ihre Kinder sterben, nun auch die andern sterben will. Ihr Name wurde wie unser Mummel gebraucht, um die Kinder furchen zu machen, Ar. fr. 474. Luc. Philops. 2, D. Chrys. 66, p. 610, Eut. Od. 1, 101, Et. M. 590, 50 (der aus Sophr. *μορμύ*, o'c, antiker), Suid. Es steht daher auch *adv.*, Ar. Equ. 693 *μορμύ* *τοῦ θράους* u. Theocr. 15, 40 *μορμύ*, *δύκει* *Ἰππος*.

Μόρνα, f. Silba (*μορμήναι*, äol. = *μορμήναι*, Hesych.), Inscr. 3, 4315, b, Add., Sp.

Μόροικα, f. Et. der Cantaber in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Μορονότρυπα, w., pl. District der Küste Oetrosiens Ar. Ind. 22, 4.

Μόρος, m. Schicksal, S. der Nacht, Br. der Regen, Hes. th. 211. Qu. Sm. 8, 325. Anth. IX 111.

Μόρον, f. Athyrenia am Nil, Ptol. 4, 7, 17.

Μορούδα, 1) Et. im Westen von Media Atropatene, f. Marand, Ptol. 6, 2, 9. 2) Et. der Asii im E-W von India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 87.

Μόρρας, m. m. Spath od. Lanze, f. *Μορρεός*, 1. Späterer der Oethen, Proc. Goth. 2, 11, 19. 4, 26. 2) Anderer: Inscr. 3, 4555.

Μορράσιος, m. S. der Gileia u. des Menelaos, nach welchem die *Μορράσιαι*, w. f., benannt sein sollen, Schol. Il. 3, 175. S. *Μορράσιος*.

Μορρεός, gen. ep. *εὐς* Nonn. 30, 79 — 40, 182, 8. u. *εὐς* Nonn. 27, 33 — 40, 164. f. lat. *εὐ*, Nonn. 34, 179, u. *εὐ*, Nonn. 22, 67 — 40, 19, acc. *εὐ*, Nonn. 39, 93 — 31, 2, d, voc. *Μορρεός*, Nonn. 34, 28 — 40, 184, a. Spath, cith. Bezelung, asiatische Wappenstein f. *μορρε* im Lex., ed. griech.: Leofing. Jodier, S. des Menelaos (Nonn. 26, 72, 6.), Schol. des Priatias, nach Nonn. 34, 192 *Σεινός* *Μουζέλης*, f. Nonn. 26, 79 — 40, 190, 5. Adj. davon *Μορρεός γάμος*, Nonn. 34, 188.

Μορράδα, f. Inscr. 3, 4366, p, Sp.

Μορράη *ης*, f. Et. in Pannonia, lo. Ant. fr. 174. S. *Μορράη* u. *Μορράη*.

Μόρσιμος, ov. m. Schickung. 1) Athener, S. des Philokles u. Be. des Melanthios. Argi u. tragisch, von Aristophanes oft verspotteter Dichter, Ar. Equ. 401. Pax 801 u. Schol. Hesych. s. *Κλέμενος*, Suid. s. v. u. s. *Μελάνθιος*. Epichm. wurde *ἐπὶ τῶν ἀβήλων* u. *διαβλημένων* zu sagen: *ἡ Μορσίμου τις ὄρεον ἐξοράματα*, was Ar. Kan. 151 u. Schol. jetzt gesagt hatte, f. Apost. 8, 57, Suid. s. *ἡ Μορσίμου*. 2) S. des Aristoteles, Zen. 6, 100, 3) Trahimer, Ptol. Heph. 2. Bgl.:

Μόρσων, *ωνος*, voc. (Theocr. 2, 70) *Μόρσων*, m. ein Holzhafter, Theocr. 1d. 5, 65 — 140, 6.

Μορτάγων, m. *Κύριος Βουλγαρίας*, Genes. 41, 17, Sp.

Μόρτιος, pl. ein Volk, Nic. Br. 1, 6 (24, 7).

Μόρτις, *εγος*, m. Menscheng. = *Ορις*, Bachtel, ein K. der Kerkführer, Choerob. full. A. 1399.

Μόρως, voc. m. Schiff, a) S. des Hippoliton, Myssier, Il. 18, 792. 14, 514. b) Anderer aus Ägypten. Qu. Sm. 8, 86.

Μορύλλος, m. Bromberg (von *μόρον* *Μαυρε* re. *Μομβερε*). Ort in Macedonia (Thalacidia), Ptol. 3, 13, 38. Sm. Myrilli Plin. 4, 10, 17.

Μορυχίδης, ov, m. Unteins (f. *Μορυχος*), Athener, a) Nach = *Μορυχίδης*, w. f., Schol. Ar. Ach. 67, b) *Παλλήνιος*, B. eines Chitatus, Inscr. 138. — Suid. S. *Μορυχίδης* u. *Μορυχίδης*. Bgl.:

Μορυχών, m. Inscr. 2, 2333, 41. 58, Sp.

Μόρυχος, ov, voc. *Μορρως*, b. Plut. u. Apost. **Μόρυχος**, m. unrein (v. *μορῆ* = *μολύναι*, Zen. 5, 14, Plut. prov. 1, 40, Apost. 11, 91, Suid. s. *μορρως*, A.), or. Bromberg (= *Μαυρε*, f. Lob. path. 339), 1) Bein. des Dionysius in Sicilien, weil man in der Reife das Gesicht mit Traubensaft beschnürte (f. oben). Da seine Statue fast im Tempel bloß vor demselben stand, so sagte man nach Sophr. mim. 27, b (ed. Ahr.) *fer* *fer* von absterben Leuten:

Μορρως *εἰ* *Μορρως*, *ὅς* *τὰ* *ἐνδόν* *ἀπεί* *ἐξ* *οὗ* *οὐκ* *ἀπεί* *καθάρ* *καθάρ* (Ahr. *καθάρ*), Zen. 5, 13, Plut. prov. 40, ed. auch bloß *Μορρως* *Μορρως*, Pol-m. b. Suid. s. *Μορρως* (derselbe Polem. schrieb eine Schrift *περὶ* *Μορρως*, Ath. 3, 109, a, 11, 462, b), f. Suid. s. v. Zen. 5, 13, Macar. 6, s. Apost. 11, 91, Suid. s. *Μορρως*, Phot., oder *τὰ* *Μορρως* *Μορρως*, mant. prov. 3, 25 u. Plut. prov. 40, ed.

Μορρως *εὐκλείστερος*, Suid. s. v., Phot. bibl. p. 2-4, 10 2) tragischer Dichter in Athen, der wegen seines reichlichen u. üppigen Lebens reichlich von den Komikern verspottet wurde, v. von Aristophanes, Ar. Pax 1098 u. Schol. — Ach. 887 u. Schol. — Vesp. 506, 1142, u. von Plato, Schol. Ar. Nub. 110, Suid. s. *μορρως*, f. Suid. s. v. — Sein Haus heißt b. Plat. Phaedr. 227, b u. Schol. *ἡ* *Μορρως* *οἰκία*, in ihm stand auch nach Tim. lex. *Ἀρτεμς* *Μορρως*, *ἀπὸ* *τοῦ* *καθάρ* *καθάρ*, wie Timae. sagt.

Μορρως, *εὐκ*, m. Bild d. i. Bildner der Traumgestalten, Or. met. 11, 6 15.

Μορρως, m. Inscr. 3, 539, Sp. A. ähnl.:

Μόρφος, m. Bild, Mannn. Inscr. 3, 5835. Sp. S. *Εὐμορφος*.

Μορφή, o'c, f. Schönewerk, Brin. der Athrosite als Ertheilerin der Schönheit zu Sparta. Paus. 3, 15, 10, Lycophr. 449 Hesych.

Μόρων, *ωνος* 1) Et. in Lusitanien am Tagus, Strab. 8, 152. 2) Ägyptier, Pap. Cas. 5, 5.

Μοσαμάτων, *τοῦ*, Inscr. 3, 4578, b, Sp.

49. h) Anderer, Ross Dem. Att. 84. i) Sklave des Karon, *παρμαστορίβης*, Dem. 48, 14. k) Bildhauer, Inscr. 2298, 8. 2) Thebaner, Keil Inscr. Boeot. LXI, 1. 15. 3) Elect, Paus. 6, 12, 6. 7. 5. 4) ein Koch des Timotheus, Caryst. b. Ach. 12, 542, c. 5) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 57. 6) ein Arzt, Plut. qu. conv. 3, 10, 2. — Person in Plut. san. praec. 1. — (Ein Arzt aus der Schule der Methodiker, Galen., Plin. 19, 5, 26, vgl. Fabr. bibl. gr. XII, p. 703 u. H., alt. Ausg. 7) Schriftst., z. B. Verfasser einer Schrift über das Schiff des Hiero, Ath. 5, 206, d. — Anderer: Exc. Flor. Io. Dam. 30, 4. — Apost. 2, 70, a — 17, 61, e, d., verwechselt mit Κίτων, Apost. 13, 68, a. 8) aus Mäonen aus Mäonen u. Embona, Mion. II, 125. III, 192. 9) Andere: Inscr. 2, 2656, b, II, 5, Add. 2879.

Μέσχοι, hebr. (1 Mos. 10, 2) Mes-hech, b. Proc. b. G. 4, 2 **Μέσχοι**. Völkerschaft im Innern von Kleasid, zu Strabos Zeit (Strab. 11, 499) zwischen Kolchis, Iberien u. Albanien, Hecat. b. St. B. s. *Χαμωίται*, Her. 3, 94. 7, 78, Hellan. u. Palaeph. b. St. B. s. v., Strab. 11, 497, Mel. 3, 5, Plin. 6, 4, 4. Sc. Ephr. mon. 442. Ihr Land: *ἡ Μοσχική*, Strab. 11, 498, 499. Von ihnen hatte ein Jüngling des Kantasos den Namen *τὰ Μοσχικά ὄρη*, b. Plin. 5, 27, 27 Moschicus mons genannt, Strab. 1, 61, 14, 462 — 327. 6., 12, 548, Ptol. 3, 6, 1, 13, 5, Plut. Pomp. 34.

Μοσχοπούλος, m. Kälber, f. *Μαυοπούλ*. **Μόσχος**, ov, u. arbab. u. (Inscr. 1514), voc. *Μοσχε*, m. Kalb od. Zart, 1) Atheni., a) *Μαυανέας*, Dem. 21, 121. b) B. des Anikarh, Aeschin. 1, 171, 2, 166, Dem. 21, 104 — 121. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ὁ Μοσχαρχος*. 2) Philiseph aus Elis, Ath. 1, 44, c. — Schuler des Theagen, D. L. 2, 17, n. 2. 3) Sphranter, Enkeliker, Sanch. Anth. xi, 440, tit. Plan. 200, Stob. 60, 19 — 64, 19, c. Pl. 4) Freund des Archestratus, Ath. 3, 114, f. 7, 278, b. c. 391, d. 5) Kitharod, von dessen höchstem Spiel es heisst, wurde so gesagt: *Μόσχος ὄμων Βούκιαν*, Ar. Ach. 13, Nuid., Apost. 11, 74. 6) Vorkograph, Ath. 11, 485, e. 7) Mechaniker, Ath. 14, 634, b. 8) Arg. Geis. u. Galeu, f. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 342 alt. Ausg. u. andere Schriftst. dieses Namens, ebend. 114, p. 807 u. ff. 9) Rhctor aus Pergamne, Hor. ep. 1, 5, 9 u. Schol. 10) B. eines *Ἀνιγάρχο*, Orph. lap. arg. 11) Verfasser, Inscr. 1514. 12) ein Mäonen aus Embona, Knitos u. sonst, Mion. II, 203. 342. 13) Andere: Anth. xi, 202. 363. — Inscr. 2, 2214, 27, d. 7, Add. 2332, b. c. Add. 3, 3954. 14) f. *Κοσσανία* **Μόσχος**, Königstosse des Gages aus Gerdia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Μοσχοφάγοι, (oi), Kalbfresser (f. Schol. Ar. Ran. 357), nach Müll. zu An. per. Zilchesser b. i. Zwergfresser, in der Nähe der Südküste Aethiopiens, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 2, 3. 5.

Μόσχω, *ωνος*, m. Ferkel, jüngerer Name, Theophr. 2.

Μοσχώνιος, m. Ferkel, Männchen, Inscr. 353.

Μοσχηνοί, pl. Et. Iberiens, Pol. b. St. B., f. Mein. u. d. Et.

Μοσίλος, m. d. röm. Mutilus, Heerführer der Samniter, App. b. civ. 1, 51. *Ε. Μοσίλος*.

Μοσίνη, f. Mutina, Stadt Italiens, f. Modena, Pol. 3, 40, Phleg. b. St. B. s. *Μοσινυοί*. *Ε. Μοσίνη*.

Μότοκα, Et. an der Südküste Italiens, Ptol.

3, 1, 14. *Ε. Μοτυκenses*, Plin. 3, 8, 14. Ihr Gebiet nger Mutycensis, Cic. Verr. 3, 43. *Ε. Μοτύν*.

Μοτουούριοι, Völkerschaft im Innern Libyens, Ptol. 4, 3, 26.

Μοτόνη, ης, (ή), (antiquarisch, f. D. Sic. 14, 47, Paus. 5, 25, 5), 1) Et. Siciliens an der Südwestküste, Thuc. 6, 2, D. Sic. 13, 54 — 22, 21, d., Polyae. 5, 2, 6, Hecat. u. Philist. b. St. B. s. v. *Ε. Μοτωάιοι*, D. Sic. 14, 52, 53, St. B. s. v. u. s. *Κοσση*, Polyae. 5, 2, 6, u. *Μοσχηνοί*, D. Sic. 13, 63, 14, 48. 2) Et. Siciliens, wohl. vom Vorgebirge Pachynus, Paus. 5, 25, 5, der sie mit *Μότοκα* verwechselt, w. f. 3) Frau, welche dem Herakles die, welche ihm die Rinder wegstreuben hatten, vertrieb u. von welcher die Et. s. ihren Namen haben soll, St. B.

Μοτάλοι, Kastell Italiens, bei *Μοτόη*, w. f., Philist. b. St. B. *Ε. Μοταλάτος*, St. B.

Μότυλος, m. 1) Karier, welcher die Helena u. den Paris aufnahm u. die *Σαυρία* gründete, St. B. s. *Σαυρία*. 2) röm. Bein., f. *Β. Γάιος* *Ἀντώνιος* *Μ. u. Ράιος* *Μ.*, D. Sic. 37, 2. *Ε. Μοτίλος*, *Μοτίλος* u. *Μοτίλος*.

Μοτύν, τό, Kastell Italiens im Gebiete von Agrigent, D. Sic. 11, 91.

Μοτύχανος, (ός), Et. Siciliens bei Morye, j. Stumme di Morye, Ptol. 3, 4, 7.

Μουαγέρης, m. ein Heuue, Thphn. 270, 13, Sp.

Μουαλαβίτος, m. Felsberr des Abdallah Thphn. 690, 12, Sp.

Μουαβή, m. *Ἀράβων ἀρχηγός*, Thphn. 503, 5, Sp. *Ε. Μουβή*.

Μούγαδα, Et. in Mauritien, Thphn. 320, 2, Sp.

Μουγιλανός, m. d. röm. Mugillanus, d. h. *Λεονκιο*: *Μοπέρτος* *Μ.*, D. Sic. 12, 78. *Ε. Μογιλανός*.

Μουγίλωνες, pl. Völkerschaft Germaniens, Strab. 7, 290.

Μουδιανή, f. Uquā Euodia, Inscr. 2, 3000, 2, Sp. Fern, an:

Μουδιανός, m. (wenn griech., Stumme = *Μουδιανός*, Männchen, Inscr. 2, 3002, Sp. Nebln.:

Μουδιών, *ωνος*, m. Männchen, Inscr. 4366, ω, 13, Sp.

Μουδοῦντοι, Volk an der Nordostspitze der Insel Taurbane (Sapient), Ptol. 7, 1, 9. *Ε. Μοδουντοι*.

Μούζα, (ή), indecl., Hafenstadt in Arabia Felix, j. Manichid, An. (Arr.) per. m. Erythr. 7—31, d., Ptol. 6, 7, 7. 8, 22, 6.

Μουζάκος, m. *Ε. des Mucantius, Mifomedier*, Phleg. Trall. fr. 23, 1.

Μουζαλάκιος, B. eines Gregorius, Thphn. 698, 14. G. 11, 75, 14 *Μουζαλάκιος*.

Μουζάλων, m. (wenn griech., = *Μουζάλων*, d. i. Lektet, eigtl. Sanger), a) Bein. eines Gregorius, Ephr. mon. 9058, 9300. b) *Μ. Νικηλαός*, Patriarch von Konstantinopel, Ephr. mon. 1061, Cinn. 2, 18, in, Sp.

Μουζίρης, *έως*, (ή), b. Luc. hist. 31 **Μουζίρης**, *έως*, Hafenstadt der Landschaft Limperia an der Westküste von India intra Gangem, beim j. Multy, An. (Arr.) per. m. Erythr. 53. 54, Ptol. 7, 1, 8. 8, 26, 4, Plin. 6, 23, 26.

Μοδβ, indecl. 1) (ή) Mutter (f. Plut.), Beiname der Jūe, Plut. Is. et Os. 56. 2) m. Tod (f. Phil. Bybl.), *Ε. des Kronos u. der Rhea* in der phön. Myth., Phil. Bybl. fr. 2, 24, Sanch. fr. 36 (Eus. pr. ev. 1, 10), Philostr. v. Apoll. 6, 4.

Μουθίας (?), m. Sicilier, Plut. parall. 26.
Μουθίς, m. K. von Aegypten, Erat. b. Sync. 77 (144). Eus. in eliron. Arm. 1. 220 nennt ihn Μυθες.

Μουθίς, ιθός, f. od. **Μουθίδης, ιός**, T. des Pharaos, welche den Moses rettet, Cedren. 1. 75, 11. 12.

Μουσκουρον, n. Stadt in Dalmatien am Meer-
 liden von Salona, Procr. Goth. 3. 35.

Μούσλος, m. zuaner, Plut. fort. Rom. 9 (fchr.
 Μούσλος).

Μούκαλετ, m. ein Tüfte, Nic. Br. 1. 7 (26, 20),
 Sp.

Μουκάντιος, m. B. des Μιναεύς aus Asien
 in Nithonien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Μούκασος, m. (neun griech., = **Μύκασος**, d. i.
 Rümme), B. des Zaisideides aus Parthopolis in
 Maceonien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Μουκερίνα, St. in Aegypten, = **Μυκερίνα**, w. f.,
 Hierych.

Μούκελλα, ης, f. Ort in Sicilien. b. Hierenz, j.
 Mucella, Proc. b. Go. 3. 5.

Μουκία, f. d. röm. Mucia, Gem. des Pompejus
 M., Plut. Pomp. 42. M. des C. Pompejus, App. b.
 civ. 5. 69. 72, D. Cass. 48, 16. 51, 2.

Μουκιανή, f. d. röm. Muciana, Inscr. 2, 2016, c,
 Add., Sp.

Μουκιανόν σοφνδος, Inscr. 4, 8858, 7, Sp.

Μουκιανός, (ό), d. röm. Mucianus, a) Stall-
 halter von Syrien, Jos. arch. 12, 3. 1. b. Iud. 4. 1,
 5—11, 1. 6. — b) Schriftst., Plin. 5. 36. c) Andere:
 Plut. Oth. 4. — D. Cass. 65, 8 — 66, 18; Inscr. 2,
 3791. 3, 3857. v. Add. — 4, 8494.

Μουκίαρα, f. **Μορξίαρα**.

Μούκιος, (ό), Mucius, ein ursprüngl. plebejisches
 Geschlecht in Rom, das **M. Κόρδος**, Zonar. 12, od.
 Γεύς **M.** — **ο Κόρδος επωνύμιον ην**, D. Hal. 3,
 25. **M. Σκενύλος**, **Σκενύλις**, Anth. IX, 217. tit.
 App. b. civ. 1. 88, od. **M.** — **Σκενύλος**, Plut. fort.
 Rom. 3. Ath. 6. 274, c. **M. Σκαυβόλος ο νομοδεί-**
πτης, Plut. Tib. Gracch. 9. **M. Σοίδων** (siel), Inscr.
 2. 2016, c. Add., **Κέντος M.**, D. Cass. fr. 97, **M.**
ο νομικός, Plut. Syll. 86, u. bloß **M.**, D. Hal. 3,
 27—35. Plut. Popl. 17. Tib. Gracch. 13. 18. parall.
 2. D. Cass. 46, 32. 53, 8. Polyæn. 8, 8, Inscr. 3,
 3577. v. Add., u. **τό περι M.**, der Vorfall mit **M.**
 Corinus, Plut. Popl. 17, **οι περι Μοικιον ανδρες**,
 Männer wie **M.** (Scaveola), Plut. Cic. 3. — Var.
Μούκιος λειμώδης, d. b. der dem M. Catus zur
 Uebung geschenkte Acker, D. Hal. 5, 35, Liv. 2. 13,
 Fest. p. 144. Andere **τε Μουκίων χωρία** in Plut.
 Mar. 35.

Μουκισσός, Kastell in Kappadocien, Capit. 5. St.
 B. = **Μοκισσός** u. **Μοικισός**.

Μουκουναγος, m. (j. C. Inscr. 2, p. 113. a. 114,
 etc.), Inscr. 2. 2078, 6, 9, Sp.

Μουκουνάκυρος, m. (j. C. Inscr. 2, p. 113 etc.),
 Inscr. 2. 2077, 11.

Μουκούνοι, Volk in Maurit. Caesar. Ptol. 4, 2,
 21.

Μουκρί, Völkerschaft, Thphlet. 7, 7 (283, 27),
 Sp.

Μουλάτ (= **Βορί**), Kastell in Dardanien, Proc.
 zell. 4. 4 (281. 10), Sp.

Μουλβία γέφυρα, Socr. h. e. 1, 2, 9. f. **Μύ-**
βρια, Sp.

Μουλικου χωρίον in Galatien, Inscr. 4, 9378,
 Sp.

Μουλέλαχα (od. **Μουλήλαχα**), St. u. Vorgeb.
 in Maurit. Ting., Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Μούλιος, m. Turner (von **μολύν**, f. Damm. lex.
 Hom. u. Pind.). 1) Gem. der Agamete, Eiam des
 Königs Agamemnon in Elis, Il. 11, 739. 2) Trojaner, a)
 einer, den Patroklos tötet, Il. 16, 936. b) einer, den
 Achilles tötet, Il. 20. 472. 3) Dolchfähr, Herold des
 Amphimachus, Od. 18, 422.

Μουλίουργος (?), f. C. Inscr. 2, p. 115, a, extr.), m.
 Inscr. 2, 2073, 11, Sp.

Μούλαν, griech. Hypaton, St. an der Grenze von
 Aegypten u. Mesopotamien, Iud. b. Plin. 6. 29, 35.

Μούραστος, = **Βούρεστος**, **Βύραστος**, **Βυ-**
ρασός, n. Bubassus od. Bubassus, St. in Karien,
 Alex. Pol. b. St. B. Gr. **Μουρασστίνης**, St. B.

Μουρμία, f. d. röm. Mummia, Inscr. 3, 3867,
 Sp. Mem. in:

Μούρμιος, m. d. röm. Manimius, das. **Κέντος**
 — **M.**, App. b. civ. 1. 13, u. bloß **M.**, App. Ib. 56.
 b. civ. 1. 37, Inscr. 2. 2809, 1. 17. 3. 3167. — C.
 eines Agellones in Samamat, Letr. rec. 2, 431. C.
Μουμιος.

Μούνα, f. Einidte, Graun., Inscr. 3, 3090, g,
 Sp.

Μουναντία Προχοηλα, T. des Lucius aus Nibe-
 gium, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Μουνατία, f. d. röm. Munatia, das. **ή Πλα-**
γία **ή M.**, D. Cass. 58, 22, u. **M. Φιλομένη**,
 Inscr. 2, 3757.

Μουνατίδης, m. Inscr. 2, 2243, Sp. Mehl:

Μουνάτιος, ov, voc. (Plut. Cat. min. 9. 30. Cic.
 25), **Μουνάτις**, (ό), d. röm. Munatius, ein plebej.
 Geschlecht in Rom, das. **Τίτος M. Πλάγος**, D.
 Cass. 40. 49. 46, 38, od. **M. Πλάγος**, Plut. Cat.
 min. 48, D. Cass. 46, 29, u. **Πλάγος** — **M.**, Plut.
 Ant. 18, **M.** — **Πλάγος**, D. Cass. 48, 34. **Αούκιος**
 — **M.**, D. Cass. 56, 28. **Μούρδος M.**, Anth. IX,
 103, tit., bloß **M.**, Plut. Cat. min. 9—32, 5. Cic.
 25, App. Mithr. 34, Inscr. 2, 2390, a. 3. 5048.

Μούνανλος ov, m. (Fäste?), Aegyptier, Schow
 Chart, pap. 8, 2.

Μούνδα, (ή), 1) St. in Hisp. Baetica, Plut.
 Caes. 56, D. Cass. 43, 39, Strab. 3. 141. 160, Plin.
 3, 1, 3, Hist. b. Hisp. 31. 41. Flor. 4, 2, Val. Max.
 7, 6, u. Adj. Mundaensis, Hist. b. Hisp. 27. 36, Suet.
 Caes. 56. 2) St. der Götter in Hisp. Tarr., Liv.
 40, 47, ual. mit 24, 42.

Μούνδαρος, m. Mannen., T. des Nijar, Thphn.
 512, 3, Sp.

Μούνδας, m. = **Μόνδας**, w. f., St. in Lusitanien,
 Strab. 3, 153, b. Plin. 4, 22, 35 Munda.

Μούνδεπα (**Μιάνδεπα**), Proc. aedd. 4, 11 (805,
 13), Sp.

Μουνδιακόν, n. (pachisch. **Μογοντιακόν**), St.
 in Germanien, Olymp. Theb. fr. 17 (Phot. 58, b, 19).

Μουνδίας, m. Frätorianer, Proc. Go. 1, 27, 2, 4,
 Sp.

Μουνδίουχος, m. B. des Nitila, Prise. Pan. fr.
 12.

Μούνδος, m. 1) d. röm. Name Mundus, das. **Δέ-**
κιος M., Jos. 18, 3, 4, **M. Μουνάτιος**, Anth. IX,
 103, tit., Aethi. des 3. Jh. in Phot. 24, b, 10. —
 Proc. b. P. 1, 24. Go. 1, 5. 2) Name eines Grabens
 in Rom (mundus = Orcus, f. Varr. b. Maer. Sat.
 1, 16), Plut. Rom. 11. 3) (**μυπόδιον**) **ή Μούνδου**,
 = **Μονδου**, w. f., od. bloß **ή Μούνδου**, An. (Arr.)

p. mar. Frythr. 9. 10. Dar. Μουρδιτικόν (μορδ-
του), Abud. 10.

Μουρίον, Ort im Nordwesten von Germanien.
Ptol. 2, 11, 28.

Μούριος, b. Plut. Thes. 34 Μούριος, m. Ginar
(nach Enst. von μόνος, f. Lob. path. 379), S.
der Laodice und des Afamas, Heges. b. Parthen. 16,
Lycophr. 447 u. Schol. Nach Plut. Thes. a. a. S. der
Laodice u. des Demophon, Begleiter des Theseus. Mehl.:
Μούριος, m. Ginar (f. Lob. path. 341, nach
Et. M. 160, 46 = Μούριος). 1) (Μούριος er.
Μούριος), S. des Erbas, St. der Molester, Ant.
Lib. 14. 2) Begleiter des Theseus, Inscr. 4, p. XVIII, a.
S. Μούριος.

Μουρυνέια, f. Eins (eigtl. allein geboren).
Beim. der Persephone. Ap. Rh. 3, 847 u. Schol.,
Orph. h. 29, 2, Procl. in Tim. 2. c. 139. 9.

Μουρτάνης, m. f. Μουρτάνος, Wein. des Nise-
ias, Ephr. mon. 6003, Sp.

Μουρτάφαρος, m. f. Μούτη Φεράτη.

Μούνυτος, m. f. Μούνυτος.

Μουνυχία, ας, (ι, ep. (Orph. u. Call.) u. ion.
(Her. 8. 70) Μουνυχία, b. Ulp. zu Dem. cor. p.
73. e. ed Wolf u. Schol. Call. h. Dian. 239 Μου-
νυχίων (verh. χωρίον et. ποτόριον) in Schol.
Luv. Hipp. 760 Μουνύχιος λιμήν, b. Ptol. 3, 15,
7 Μουνυχίος λιμήν, in Att. Enm. S. 64 u. 325
Μουνυχία, Hüfingen od. Alandenberg (von
μουνύ nach seiner Gestalt genannt, v. i. einhüf-
ig, im ion. u. St. B., vgl. mit Lob. path. 311,
nach Modern von einem König Μούρυχος be-
nannt, w. f. nach Et. M. 589, 48 u. Curt. gegr. Du. d.
ar. Eyr. p. 159, nach Αρτεμις Μουνυχία, w. f. 1)
kleine Halbinsel u. Hügel λόφος, D. Sic. 14, 83)
b. Athen u. Citadelle mit Hafen, f. Hügel Castella,
u. der Hafen Phnari, mit einem Tempel der Artemis,
der als Zuschnitt für Staatsredner diente u.
einen Theater, wo Volksversammlungen gehalten wur-
den, Thuc. 2, 13. 8. 93, Xen. Hell. 2, 4, 11, And. 1,
80, Din. 3, 2, 10. Aeschin. ep. 1, 1. Dem. 18, 107 u.
Schol., D. Sic. 20, 45, D. Hal. Din. 2, Plut. Sol. 12.
Syll. 15. Phoc. 27—32. d. Dem. 8. 28. Demetr.
9—34. b. Arat. 34. Strab. 9, 395. Paus. 1, 4, 4. Ath.
2, 39, e. 4, 168. e. D. L. 1, 10, u. 11. 4. 6, u. 14.
Polyaen. 4, 11, 2. Tzetz. Chyl. 5, 629. St. B.
Hellen. b. Harp. u. Suid s. v. Tim. lex.
Plat., Phot. lex. 203. Gr. Μουνύχιος u. Μου-
νυχίας, St. B. Adl. Μουνύχιος = attisch. Gr. met.
2, 709, Stat. Silv. 5, 3, 107. Theb. 2, 252, 12. 616.
Adv. a) Μουνυχίασι (Thuc. 8. 92), et. -σιν zu M.
Lys. 13, 24—38. d. Isoc. 6, 27. St. B. b) Μουνυχιάς,
nach W., Lys. 13, 29. St. B. c) Μουνυχίαδης, aus W.,
St. B. 2) Wein. der in Menechia reichende Artemis (f.
ebn), deren Verehrung von der Mutterstadt Athen aus
sich auch nach Sygela. Strab. 14, 639, und nach Syrius,
Inscr. 3657, verpflanzt hatte, nachdem Andere wie Strab.
(Berl. Jahrb. 1842, Der 3. 950 das Wort für Karbaidisch,
nach Andere es (wie Curt. do part. Ath. p. 26) von Με-
ρονύχια, Andere nie Schwand von Μουρονύχια ablei-
ten, f. Xen. Hell. 2, 4, 11, Paus. 1, 1, 4. Lys. b. Harp. s.
ἐρκετδου u. Μουρονύχια. Apost. 7, 10. app. prov.
2, 54, Et. M. 589, 18. Luc. 3, 27. Suid. s. ἐρκετδου
u. Μουρονύχια, St. B. u. ebne Αρτεμις, Call. h. 8,
179. Orph. Arg. 1080. et. als Wein. der Gephate, Orph.
Arg. 1080. [3] Bein. der Athene. Phot. lex. 267 ed.
237, l. d. 4) Μουνυχία, Bsp. in Athen, f. Μουρονύχια.

Μουνυχιάς, (ι). Hüfingen (f. Μουνυχία), der
südliche Theil der Wüste in Arabia Petraea, Ptol. 5,
17, 3.

Μουνύχος, m. Klaus, 1) Mannen., Philhist. T.
IV, Hift 2, n. 1. 2) Andere: Inscr. 302, 11 nach Boeckh,
im Original steht ΜΟΥΝΥΧΟΣ. 3) König, nach
welchem Μουνύχια benannt sein soll. S. des Panta-
nos od. Pantalkon, u. Heros Eponymes des Weir-
ens. Hellen. b. Harp. u. Suid. s. Μουνύχια, u. Schol.
Dem. 18, 107, so wie Ulpian in Dem. cor. p. 73, v.
ed. Wolf, Suid. s. ἐρκετδου. Phot. lex. 203, Apost.
7, 10, Et. M. 589, 48. S. Μουνύχος. Nach ihm benannt
Eur. Hipp. 761 die Halbinsel Μουνύχια ἀνταί.

Μουνύχιος, όνος, (ό) Alandenberger od. Hü-
finger (f. Μουνυχία), Monat der Athener (März—
April), benannt nach dem Fest Μουνύχια, welches in ihm
und zwar am 16ten der Αρτεμις Μουνύχια gefeiert
wurde, weil die Artemis (der Mond) an dem Tage der
Schlacht bei Salamis den Athenern mit ihrem vollen
Lichte geleuchtet hatte (Plut. Ath. 7, Harp., Suid.,
Phot. s. Μουνύχιος), mit μύνη, Ar. Av. 1046,
Dem. 49, 6. 44. Arr. An. 5, 19, 3, Plut. Lys. 15.
Phoc. 37. Demetr. 12, u. ohne μύνη, Aeschin. 2, 91.
92, Hyp. 6. Harp., Arist. h. an. 3, 11, Theophr. h.
pl. 7, 1. 2. Jos. 14, 8, 6. Plut. Thes. 18. Demetr. 26.
Μούρβογοι, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6,
52.

Μουργίς, f. St. in Hisp. Baetica. Ptol. 2, 4, 11.
Phin. 2, 1, 3, It. Ant. p. 405, Münzen f. Mion. 1, p.
20, H.

Μουργίσκη, f. Μουρίσκη.

Μούρδιος, m. d. röm. Mardius, Mannen., Inscr.
2, 3148. 3235, Sp.

Μουρξούλις, m. Günst, Thphn. 512. 3. Sp

Μουρρηνας, gen. (Plut. Syll. 19 u. Strab. 14. 670)
u. u. (D. Cass. 54, 3) or. u. Strab. 13, 681 Μουρρηνας,
gen. α, in Inscr. 3. 5953, 7 Μουρρηνα, u. b. Plut.
Cat. min. 21. 28 Μουρρηνας, gen. (21) α (ό), d.
röm. Marena, welche Familie der Licinia M. in Rom.
dah. Αρτίριος M., D. Cass. 54, 3. u. Αρτίριος —
M., Plut. Cic. 35, Αρτίριος = Μουρρηνας, Plut.
Cat. min. 21, älterer kleb M., Plut. Syll. 17—19, d.
Luc. 15—27, f. Cic. 14. Dem. et Cic. 1. inim. ut. 9,
App. Mithr. 32—43. d., Memn. fr. 36. Phleg. Trall.
in Phot. cod. 97, Suid.

Μουρριανή (ή Μουρριανή) στρατηγία, einer der
vier Districte von Euphraten in Cappadocien, Ptol. 5,
7, 8.

Μουριδεβιά, Kastell in Etracien, Proc. aedd. 4, 11
(308. 17), Sp.

Μουρίνα, ας, = Μερίνα, w. f., Inscr. 1583.

Μουρικάνον, u. ein Landgut, Inscr. 4, 8853. 6. Sp.

Μουρκίαρα (Μουρίαρα), Kastell von Alt-Epirus.
Proc. aedd. 4, 4 (279. 11). Sp.

Μούρκιος, m. t. röm. Murius, Inscr. 3, 5045, Sp.

Μούρκος, or, (ό), d. röm. Marcus, Vnn. der
geus Statia, dah. Μούρκος: Στάτιος M., D. Cass. 47,
27. u. Στάτιος M., App. b. civ. 3, 77. 4, 58, meist
kleb M., Jos. arch. 14, 11. 1—4. b. Ind. 1, 10, 10—
11, 3. Plut. Galb. 27. App. b. civ. 2, 119—5, 70, d.,
Polyaen. 8, 24, 7 (1. d.)

Μουρδέλα ή Μουρσίλα. Ort in Eberpannonien,
j. Marczalto, Ptol. 2, 14 (15), 5.

Μουρπουίς, Ort d. röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3,
40.

Μουρρηνας, f. Μουρρηνας.

Μούρσα, ης, (i), nach St. B. auch Μούρσιν u. h. Ptol. 2, 15 (16), 8 u. 8, 7, 7 u. Anr. Viet. Caes. 83 Μούρσα, Si. in Pannonia inferior, j. Eßfeld, Socr. h. e. 4, 7, Zos. 2, 45, 50, St. B., Orelli n. 3066 u. ff. — 8281, Geo. Rav. 4, 19, It. Ant. p. 248—331, It. Hier. p. 562, auf Tab. Peut. mit d. Zusatz Major, zum Unterschied von Mursella od. Mursa Minor. Gr. Μουσαίος, St. B., in Socr. h. e. 1, 27, 6, 2, 12, 3 Μουρσῶν.

Μούρσελλα, in It. Hier. p. 562 verschrieben Mursella, in Tab. Peut. u. Geo. Rav. 4, 19 Mursa Minor. St. in Oberpannonien, Ptol. 2, 15 (16), 7.

Μουρσία, f. Μούρσα.

Μουρσίλα, f. Μουρσελα.

Μουρσίον, f. Μούρσα.

Μουρτίς, ιδος, f. = Μορτίς, w. f., Coriun. fr. 12, ed. Abr. u. 21, ed. B. S. Abr. Dial. 1, 181.

Μούρτοφουλος, Μούρας, Ephr. Men. 7005, Sp.

Μουρτώ, f. = Μουρτώ, w. f., Th-bancrin, Inscr. 1645.

[Μούρτων, f. h. für Μέρτων, w. f.]

Μουρυχίδης, acc. τα, m. att. Μορυχίδης, w. f., Helicentur, Her. 9, 4, 5.

Μούσα (6. Nomm. 41, 385 Μούση, wo Gr. Μούσης hat), wie nach Cram. An. Ox. 1, p. 278 die Ätischer, Jouier u. Syranier (Timocr. 2 u. Inscr. Ther. 2448, Epich. tit. in Ahr. Dial. II, 443) sagten, äol. (so nach Cram. An. Ox. a. a. O., Enst. 413, 9 u. Clem. Al. prot. 9, 24, wo falsch Μίσας steht), Μούσα wie Pind., Bion. 6, 1, Mosch., Callim. ep. 47 (XII, 150), Simon. fr. 73 ed. 44, 205 (XIII, 28), Theocr. 1, 9—142, 16, 54 u. ep. (IX, 483), Sapph. 50, 77 (nur im unächten fr. 27 ed. 135 steht Μούσα), Alcae. 43 ed. 48, fr. 48, 53 ed. B. haben), latein. Mūsā, u. i. h. f. Mōsa, w. f., voc. Μούσα od. Μούσα (δ.), pl. gen. Μουσών (auch ep. wie Theogn. Simon. u. Al.), nach An. Ox. a. a. O. ien. Μουσέων (dreifachig, f. Call. h. 4, 5, Gr. 3, Ap. Rh. 2, 847, 4, 894, Orph. in Schol. Ap. Rh. 3, 1, Sol. fr. 4, 51, 11, 2, u. b. Plut. sept. sap. conv. 13, Archil. 6. Theoc. 15, p. 185 (v. l. Μουσέων), Epich. 5. Plut. Phoc. 7, Anth. IV, 1, 38—XIII, 1, δ.), od. Μουσάων (wie Il. 1, 604, Hes. th. 36, 101, Ap. Rh. 4, 1379, Procl. h. 1, 44, Nomm. 7, 233, Theogn. 250, D. Per. 7, 15, Anth. VII, 1—app. 385, δ., u. Ar. Av. 913, 924, Al. steht), nach An. Ox. a. a. O. f. d. Sapph. Μουσάων (wo aber Ahr. Dial. II, 106 Μούσων vermutet), od. Μουσάρ, Sim. b. Plut. Pyth. or. 17, Anth. Plan. 310, Soph. O. C. 651, Eur. El. 717, u. Μουσάρ. Plin. Od. 6, 153—P. 3, 159, δ., Simon. fr. 73, 205 (XIII, 28), Baech. 28 (vi, 313), Theocr. 14, 58, dat. Μούσαις u. Μούσας, doch auch Μούσαι u. Μούσας, f. Et. M. 166, 52, u. vgl. Pind. P. 4, 120, N. 10, 49, Plat. ep. 29, Phoen. 1, 16, Noss. VII, 719, Theocr. Syr. 6, Anth. VII, 128—app. 295, δ., u. Μούσαι, Call. fr. 2, Alc. Od. 15, ep. in D. L. 3, n. 23, Anth. IV, 1, 23—X, 127, δ., voc. Μούσαι u. Μούσας (über den Nennst. i. Arcad. 97, 19), f. al), ähol. Reginlind b. göttlichen Raths red., od. Zuhörerinnen d. i. Erfinderinnen (von μῦθ, ἔπειρ, Plat. Cratyl. 406, a. Et. M. s. v. u. 235, 31, Suid., An. Ox. 1, 278, 10, Phot. s. μῦθ, Hellad. christen. in Phot. bild. p. 1582, denn Μούσα μανθάνω γινέσθαι, wie Pind. N. 1, 15 sagt, u. nach Plut. qu. conv. 9, 14, 1 hießen sie auch Μυέται, vgl. mit Il. 2, 485, nach Curt. Griech. Gymn. 1, 276 vom Zäunere MEN = Μύσα, w. f., nach D. Sic. 4, 7 u. nach Et. M. sollen sie von μύειν, nach Plut. frat. am. 6 von

ἡμοὺ δάσαι benannt sein, noch andere Gymn. f. b. Curt. a. a. O.), 1) Tochter des Zeus, denn nach Schol. Il. 2, 671 in Cram. An. 1, 277 gab es ursprünglich nur eine, doch schon Od. 24, 60, Hes. th. 76, 916 u. mit ihnen Eur. Med. 831, Orph. h. proem. 17, Apd. 1, 3, 1, D. Sic. 1, 18, 5, 7, Plut. anim. procr. 32, qu. conv. 9, 4, 2, Nomm. 5, 103—41, 226, Plat. ep. 20, Anth. VII, 18—XIV, 120, δ., Pauz. 9, 29, 3, Them. or. 21, p. 255 u. Al. kennen ihrer neun und nennen sie Kleio, Euterpe, Thalia, Melpomene, Terpsichore, Erato, Polymnia, Urania, Calliope, f. Hes. a. a. O., Suid., Schol. Ap. Rh. 3, 1, Apost. 10, 33, b. Al. Andessen führten die Mousen nach Paus. 9, 29, 2 zunächst nur drei Mufen ein, nämlich Melēty, Myrty u. Aedēty, wie man denn auch zu Cicero nur drei Mufen verzeihle, von welchen man die eine Πολυμήθεια nannte, f. Plut. qu. conv. 9, 14, 7. In Delphi dagegen wählte man für dieselben musikalische Andenrücke u. nannte sie Νῆτη, Μίσση, Ὑπάτη, was wieder Andere auf το διότορον, το χροωτιστόν u. ἐναρμόνιον in der Mufik bezogen, f. Plut. qu. conv. 9, 14, 2. Nach Andere nannten dieselben Μούσα, Θεά u. Ὑμνῶ, f. Mnas. in Schol. Il. 2, 671 h. Cram. An. 1, 277, ed. als Tochter des Apollon Kephisso, Apollonis (nach Herm. Conj. Ache-lois) u. Porphyrionis, Tzet. zu Hes. op. 6. Andere, wie Varr. b. August. de doct. christ. 2, 17, theilten sie als Vorsteherinnen des Gesangs, der Blasinstrumente u. der Streichinstrumente in drei ein od. bezogen ihre Dreizahl darauf, weil Hes. th. 38 von ihnen sagt: εἰσέσαι τὰ τ' ἑόντα τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἑόντα, vgl. Il. 2, 485. — Man sehe über die (ältere) Dreizahl der Mufen D. Sic. 4, 7, Ephor. b. Arn. adv. gent. 3, 121, Plut. qu. conv. 9, 14, 3, Anth. VII, 27, Plan. 229, Serv. u. Virg. Ecl. 7, 21, Auson. ep. 4, 64 u. Id. II, 31. Eine Μούσα τέτην erwähnt auch Anth. XIV, 52. Andere dagegen nehmen vier an, näml. Theliospe (Arat. Theliospe), Moite, Arche, Melite, Cic. n. deor. 3, 21, Mnas. b. Arn. adv. gent. 3, 121, Cornut. n. deor. 3, 1, p. 121, Arat. astr. 5, Serv. Virg. Aen. 1, 12, noch Andere fünf nach den 5 Sinnen, Tetz. zu Hes. th. 1, p. 6 (zweifelh.), noch Andere sieben, Myrtil. bei Arn. adv. gent. 3, 57 (121), Clem. Al. str. 4, 24, welche bei Epicharmos in seinem Ἠβης γάμος als Töchter des Picros u. als Blusnympfen erschienen u. daher Kleio, Tritone, Apolo, Septatera, Melolito, Triperlo (nach Herm. Pactolo) u. Rhobia heißen, Epich. b. Tzet. zu Hes. ep. 6, u. Serv. zu Virg. Aen. 1, 12, sowie zu Georg. 1, 8. Nach Tetz. zu Hes. 1, p. 6 hat man sie theils auf die sieben Seiten der Terra theils auf die sieben Planeten, theils auf die sieben Vocale bezogen. Crates endlich nahm nach Arn. adv. gent. 3, 121 acht an u. auch Serv. zu Virg. Aen. 1, 12, vgl. mit Auson. ep. 4, 64, erwähnt diese Zahl, sowie Plut. qu. conv. 9, 14, 6, wo man diese Zahl astronomisch erklärt findet. Wie in der Zahl, so wich man auch hinsichtlich ihrer Abstammung ab. Am allgemeinsten ist die Annahme, daß sie Töchter des Zeus sind (Il. 2, 491, Od. 8, 488, Hes. th. 76, D. Per. 447, Arist. or. 1, 4, D. Chrys. or. 82, p. 371, Ap. Rh. 4, 2, Ael. n. an. 12, 6) u. der Mnemone, Hes. th. 916, D. Sic. 4, 7, Apd. 1, 3, 1, Orph. h. 77, 2, Plut. ed. puer. 12, Ath. 11, 503, f. Schol. Ap. Rh. 3, 1, Sol. 4, 2 (Ath. 15, 696, b), Arist. fr. 7 b. D. L. 5, 1, n. 7, Criti. 1, vgl. mit Plat. Theaet. 191, d, Al. Doch nahm man auch für die älteren als Vater den Uranos u. als Mutter die Gaia

an, Paus. 9, 29, 4, Alemn., Mimn. u. Aristarch. in Schol. Pind. N. 3, 16 u. bei D. Sic. 4, 7, Arn. adv. gent. 3, 37, ob. Apollon, Kamele. b. Tzetz. zu Hes. op. p. 6. ob. als Vater eines Pieres u. als Mutter eine pimperleise Nymphe (Antiope), Cic. d. nat. 3, 21, Gyschorm. b. Tzetz. zu Hes. op. 6, ob. als Mutter die Menela, Hyg. praef., od. die Minerva (viell. Meneta), Isid. Orig. 3, 14, od. den Kronos, Mus. in Schol. Ap. Rh. 3, 1, ob. eine Mutter Plutia u. einen Zeus als Sohn des Hesther (f. Tzetz. a. a. D. u. Cic. n. deor. 3, 21). Andere lassen sie urfpr. Dienerinnen der Megacle in Lebes sein, Mysril. 6. Clem. Al. protr. 9, 24, vgl. mit Et. M. 577, 17, wie denn auch Plat. Phaedr. 239, b sie erst geboren werden läßt, als die Sterblichen schon vorhanden waren, u. sie in legg. 2, 638, d als ein Geschenk preist, welches die Götter den Sterblichen machten. Enr. Med. 830 aber läßt sie in Attika geboren sein, u. Paus. 9, 29, 5 nennt als Umme daselbst Eupheme. Sie wurden aber als Götinnen (ἱερά, Ar. Av. 1719, Pac. 818, Strab. 10, 468, u. Oikaria ob. lac. Plat. conv. 187, d, Nonn. 38, 81, Anth. ix, 213, Plan. 300) zunächst von den Töchtern u. Sängern vielfach angerufen, theils in der Mehrzahl, II. 2, 484—16, 112, 6, Hes. op. 1, Call. b. 4, 82, Qu. Sm. 12, 306, Nonn. 1, 11—41, 11, 6, Pind. Ol. 10 (11), 17, N. 9, 1, Theoc. 1, 64—142, Mosch. 3, 8—113, 6, Ar. Rh. 4, 982, Sol. 4, 2, Anth. ix, 364—app. 47, 6, D. Per. 62 u. Eust. — 651, Plat. Phaedr. 237, a, Eur. Hel. 1345, Ar. Eccl. 882, Luc. sac. 5, dann aber auch von den Rednern, Plat. Criti. 108, theils in der Einzabl, II. 2, 761, Od. 1, 1, Pind. Ol. 11 (10), 5, I. 7 (8), 12, Ap. Rh. 4, 2, Nonn. 25, 1, D. Per. 447, Eur. Troa. 512, Ar. Thesm. 107, Av. 305 Anth. xiii 30, Lesch. b. Plut. sept. sap. conv. 10, Ifigr. fr. 1, Hippon. fr. 56, Stesich. 55, 96, Timoc. 2, Simon. fr. 229. Man dichtete Hymnen auf sie, Hom. h. 25, Orph. h. 76, Procl. h. 2, u. Orichte, Anth. ix, 504, Inscr. 1585, Dionys. 1, Alex. Actol. fr. 2, schick Stücke ihres Namens, wie Epicharmos, Ath. 3, 110, b—7, 328, c, 6, Euphron. Ath. 8, 343, b, Phrynichos, Ath. 7, 319, e, bildete sie ob. Anth. Plan. 219, 220, Ael. v. h. 14, 37, Plut. sept. sap. conv. 13, Paus. 5, 18, 4, 8, 31, 5, 10, 19, 3, bildete sie ihnen, Plat. rep. 3, 545, d, Anth. ix, 100, v, 135, Crates fr. 2, 10, u. ihrer Mutter, der Minemomne, Plut. Amat. 1, brachte ihnen Vikationen, Call. fr. 83, fr. adf. 108 ed. B, Plut. qu. conv. 9, 14, 1, sept. sap. conv. 21, Ath. 11, 503, f, vgl. mit Anth. xii, 148, Lyfer, Ar. Cyn. 35, 2, Inscr. 2384, Polem. in Schol. Soph. O. C. 100, Weibgeschenke, Anth. vi, 62, 338, vii, 53, app. 182, erwidete ihnen u. dem Apollo Märitie, Anth. app. 119, u. Tempel, f. *Μουσείον*, dah. *iv Μουσείον*, Ath. 15, 677, e. Insbesondere verbreitete man sie a) in Sparta, Pind. fr. 177 b, Plat. Lye. 21, wo sie ein Heiligtum hatten, Paus. 3, 17, 5, u. man ver der Schlacht ihnen zu erfert versetzte, Plut. Lye. 21, apophth. Lac. Eudam. 10, Inst. Lacon. 16, b) in Delphi, Plut. Pyth. or. 17, wo man sie besonders als die weissagenden verbreitete, vgl. über diese ihre Eigenschaft, wegen welcher sie Ar. Av. 726 *μυῖνες* heißen, Ar. Lys. 1129, Pind. fr. 115, Ap. Rh. 2, 514, Anth. ix, 505, u. *ol Μοῦσων προφῆταις* b. Plat. Phaedr. 262, d, c) am Geliton u. in Theopä, einer ihrer ältesten Kulturstätten, Qu. Sm. 3, 594, Anth. vii, 407, Nonn. 7, 233, Plut. Amat. 2, fluv. 2, 3, Paus. 9, 27, 5, Inscr. 2448, wo auch ihnen zu Ehren alle 5 Jahre

Wettkämpfe gehalten wurden, Plut. Amat. 1, Nieocr. in Schol. Il. 13, 21, f. *Μουσείον*, u. ihnen zwei Quellen (Aganippe u. Hippotene) u. ein Heiligtum geweiht waren, Paus. 9, 29, 1—31, 3, Strab. 9, 410, 10, 471, Serv. zu Virg. Ecl. 10, 11. Sie hießen darn *Ἐλικωνιάδες*, Hes. th. 1, Eur. H. f. 791, Anth. ix, 572, xii, 1, Inscr. 2067, ob. *Ἐλικωνίδες*, Anth. vii, 53, 709, ob. *Ἐλικωνίαι*, Pind. l. 8 (7), 126, f. Pers. Sat. Proh. 4, u. Thespiades deae, Ov. met. 5, 310, Varr. l. 1. 6, 2, vgl. mit Plin. 36, 5, Cic. Verr. 4, 2. Ihre Statuen (Paus. 9, 30, 1), wurden später von hier nach Konstantinopel geschafft, Zos. 5, 24, d) am damit zusammenhängenden Kultbühnen, wovon sie *Λεσθηθουίδες* ob. *Λεσθηθουίδες* u. *Λεσθηθουίαι* hießen, Orph. b. Tzetz. Lye. 410 u. in Tzetz. Chil. 7, 949 u. Ex. Hom. f. 9 Paus. 9, 34, 11, Hes. th. 64, Varr. r. r. 3, 16, 7, l. 1. 7, 20, e) am Barnaß, nebst dem kastalischen Quell, der ihnen geweiht war, Plut. Pyth. or. 17, u. e) auf dem Olymp, woher sie *Ὀλυμπιάδες* hießen, II. 2, 491, Hes. th. 25, Sol. 4, 50, Anth. ix, 572, app. 194, poet. fr. 6, D. Chrys. 32, 371, Eust. Il. 2, 261, 3, ob. 6, Korence, Paus. 9, 34, 4, f) in Attika, wo ihnen in der Akademie ein Heiligtum geweiht war, Paus. 1, 30, 2, Olymp. u. An. v. Plat. St. B., ebenso auf dem Gymnastus, Ael. v. h. 10, 21, u. am Ilissus, wovon sie *Ἐλισσαυίδες* ob. *Ἰλισσίδες* hießen, Paus. 1, 19, 5 u. St. B. s. *Ἰλισσός* u. *Ἰλίσκος*, Nonn. 41, 228, g) in Trizene und Sicyon, Paus. 2, 32, 3, Plut. sept. sap. conv. 4, qu. conv. 9, 14, 7, Arat. 13, wo Alkibiades ihren Dienst begründete u. ihr Priestertum war. Sie hießen daren *Ἀρδαλιίδες*, *Ἀρδαλιωτίδες* u. *Ἀρδαλιῶται*, Plut. sept. sap. conv. 4, Paus. 2, 31, 3 St. B. s. v. h) in Korinth, wo ihnen die Pagasusquelle Weisheit geweiht war, Pers. Sat. Proh. 4, Stat. Silv. 2, 7, 1, i) in Olympia, Paus. 5, 14, 10, h) in Tegea, Paus. 8, 47, 3, l) in Megalopolis, Paus. 8, 32, 2, m) in Sicilien, Eur. vit. 81, Mosch. 3, 8—113, 6, nennt sie davon oder weil hier die bukolische Dichtung blühte, *Σικελιαίαι*. n) in Pierien, Anth. vii, 407. Sie heißen vom Berg Piereos oder vom Piereos, der ihren Dienst aus Thracien einführt, wo sie zunächst heimisch waren (Eur. Rhos 942), *Πιερίδες*, u. f., Hes. sc. 206 u. b. Ath. 5, 180, e, Enr. Med. 831, Crat. 1 (Anth. app. 47), Sol. 4, 2, Anth. vii, 2, b, 10, u. *Πιμπληαίδες* u. *Πιμπληίδες*, Orph. b. Tzetz. Lye. 275, Maxim. carm. 141, Anth. v, 206, o) in Mithene, Ath. 4, 181, e. 14, 635, a, p) in Lebes, Clem. Al. protr. 9, 24, q) in Paros, Thiersch par. Inschr. u. 18, r) in Paphos, *Μ. Παφῆς*, Nonn. 41, 385, s) in Metapont, wo sie als Nymphen einen Tempel hatten, D. L. 8, 8, n, 21, Porph. v. Pyth. 67. Auch Plat. legg. 6, 775, b nennt sie *αι νευγικαί*. t) in Thuri, Schol. Theoc. 7, 78, u) in Rom, wo sie mit Herakles einen Altar hatten, Plut. qu. Rom. 59, Plin. 35, 36, 4, u. ihnen schon Numa einen schätigen Heiligtum weihte, D. Cass. fr. 6, 3, Plut. Num. 13, nach Plut. Num. 8 hieß aber die Musa des Numa (*ἡ τοῦ Νουᾶ Μοῦσα*), wie Plut. cons. Apoll. 7 steht) *Ταχία*. v) in Syrien, wo man sie *Νύμφαι* nannte, Schol. Theoc. 7, 92, Said, u. Hesych. s. *Νύμφαι*, St. B. s. *Τύρρητος*, Serv. zu Virg. Ecl. 7, 21, w) im Libanon, dah. *Μ. Λιβανηίδες*, Nonn. 41, 11, x) in Gernupolis in Aegypten, wo man nach Plut. Is. et Os. 3 die erstere von den Mufen *Ἰσις* und *Δικαιοσύνη* nannte. — Auch setzte ihnen zu

Ἐφ' ἑν Πτολεμαῖος Philadelphus in Aegypten Spiele ein-
Vitr. VII praef. 88. y) in Arien, wo die *Μοῦσα Κα-
ριζή* als ausländische u. darum barbarische sprichw-
mürte. Diogen. 5. 86. 6. 50, mant. prov. 1. 90. Schul.
Platon. 452 ed. B. — Sie wurden überhaupt gern an
einigen Orten, Plut. fr. 6. Stob. flor. 58. 14, in
Gainen, Anth. app. 113, sowie in den Schulen u.
Palästen verehrt, Schul. Aeschin. 1. 10. — Dieſe Mu-
ſen. lat. auch Camenae (f. Maer. Sonn. Seip. 2. 3,
Serv. Virg. Ecl. 3. 50) genannt, ſind nun die Göttin-
nen des Geſangs, *ἀρχαῖαι Μοῦσαι*, Stesich. 6. Anth.
5. 180, e. *μελικοθογοί*, Pind. Ol. 6. 36, *ἀδ' ἄννοοι*,
Pind. Ol. 13. 31. P. 10, 57, die bei Gaſtmählern u.
Zeichenbezeugniſſen durch Geſänge ihre Theilnahme be-
zeigen. H-m. h. 1. 189. II. 1. 604. Od. 24. 60. 62,
Hes. th. 36. sc. 206. Orph. in Schol. Ap. Rh. 3. 1,
Theocr. 16. 3, Qu. Sm. 3. 662. Anth. VII. 10 — app.
327, 6, Iambl. v. Pyth. 9. 45, Paus. 9. 12, 3, Luc.
d. mar. 5. 2, Et. M. 577. 16, ſo daß die Göttin u.
die Dichter ſelbſt *Μοῦσαι* od. *Μοῦσα* heißen, Eur.
Bacch. 563. II. f. 686, Anth. x. 18 u. IX. 88, Pind.
Ol. 13. 180. 1. 2. 9. N. 7. 114. fr. 175, Anaer. 397,
Eur. El. 875. Call. h. 4. 5, Anth. vii. 1. 5. app. 139,
Phoen. fr. 1. 16, Plut. qu. conv. 9. 1, 2, Theocr. 16,
58, wo es auch häufig *μοῦσα* geſchrieben wird. wie
6. Homer ſiehe, f. Lex.; daß. Pind. P. 4. 496 ſagt
Μοῦσα αἰσεται, od. *Μοῦσαν ἔρως τιμῇ*, Pind. N.
8. 48, od. (*Ἀπόλλων*) *διδάσκει Μοῦσαν οἷς ἐν
ἐρίῳ*, Pind. P. 5. 88, ed. Ar. Nub. 972 *ἀγαρεύειν
τάς Μοῦσας*, ed. Luc. Ner. 2. 92 *Μοῦσας ἀρε-
βάλλεσθαι*. Sind ſie doch die Lehrerinnen u. Freun-
dinnen der Dichter. Od. 8. 63—488, 6. h. 25. 3. 32,
2, Hes. th. 25, Pind. Ol. 1. 179 — fr. 120, 6, Plat.
Ion 534. c. Timae. 47. d. Anth. II. 38 — app. 317,
Call. ep. 22. 49, Bion 7. 3. 14 (10), Orph. Arg. 6,
Plut. Num. 4. frat. am. 6. D. L. 4. 5, n. 6, Luc. diss.
Hes. 4, Suid. s. *Φιλήμων*, Arist. or. 45. 40, Eust.
18. 33. 259. 20, Eur. vit. 36, Serv. Virg. Geo. 2,
476, u. die *ἐπιπορήτορες ἀοιδῆς*, Ap. Rh. 1. 22, u.
heißen daher bald *Οἰκρινίδες*, Nonn. 32. 184, *Νε-
λαΐα Λαοκρίδω* od. bloß *Λαοκρίδω*, Anth. vi. 321.
322, *Λαοίς*, Anth. vii. 82. 707. *Ἑλλάς*, Nonn. 41,
388, *Κωϊσταντίς*, Tzetz. Ex. Hom. ſol. 13, *Ἀττι-
νίς*, Anth. II. 301, *ὀδρεΐα*, Anth. ix. 434, *τραυκινή*,
Simon. 181, Anth. II. 38. vi. 145. vii. 21, Suid.,
βορρολική, Anth. ix. 205, *ἀργία*, Anth. ix. 224,
παιδινή, Anth. XII. tit., *λαυρενική*, Charin. fr., *πα-
λαιά*, Timoth. 10 (Ath. 3. 122, d), n. *ἐνὶ* od. *τεῇ*,
σφετέρῃ, Anth. iv. 1. 55. v. 215. Nonn. 25. 258, Man
ſpricht daher von der Dichtinſt bald als von *Μοῦ-
σῶν ὄρωρας*, od. *ὄρωρα*, Procl. h. 1. 44, Sol. 4. 51,
Theogn. 250, fr. 80. 85, ed. B., Menech. 3. 64, Archil.
fr. 52 (Them. or. 15. p. 185), Anth. ix. 334. xii.
64. app. 4. 820. 375. Epich. 6. Plut. Phoc. 7, vgl.
mit D. Chrys. 32. p. 378. Plat. legg. 7. 796, e, Pind.
Ol. 7. 18, ed. *Μουσῶν ἔρωρας*, Sol. II. 2, Strab. I.
41, *Μουσῶν ἀνθεσι* u. *κίρποις*, Anth. vii. 13. ix.
43. 187, Plut. conj. praec. 48 *στέφανος*, Anth. iv.
1. 58, *φύττω*, Anaer. 53, *παίγνια*, Anth. app. 34,
χάρις, Anth. vii. 17, *σ λίδες*, Anth. app. 148,
ἔπος, *γῆνις*, Anth. app. 279, Ar. Av. 924, *ῥῶος*,
D. Per. 715, *μαρία*, Plat. Phaedr. 245. a. 265, b,
Arist. or. 45. p. 26, ed. *ὄρωρας*, Nonn. II. 132—38,
31, 6, *ῥοαῖς*, *ἔδωται*, *λιδάσι*, Pind. N. 7. 17. fr.
73, Anth. vii. 55. *τῶαῖς*, Pind. Ol. 9. 9, *σποδός*,
Nonn. 9. 132, einem *Μουσῶν ἐκδοχίον*, Anth. xiv.

60, *Ἰσθρος*, Pind. Ol. 2. 121. I. 2, 3, od. *τρίπους*,
Plat. legg. 4. 719, c, Dam. v. Plot. 23, ſo daß es
ſpricht. von Dichtern hieß: *Ἐγκαθήμενοι τρί-
ποδοῖ Μουσῶν*, Maer. 3. 83, Apost. 6. 45, a. Die
Dichter ſelbſt aber heißen die Diener u. Genossen der Muſen.
Hes. th. 100, Ar. Av. 913, Theogn. 769, Nonn. 19,
99, vgl. mit Anth. vi. 310, ed. *πρόπολος*, Alc. Od.
15 u. Anth. app. 250, *ἐμνοποῖαι*, Anth. vii. 25
(Simon. 171) u. Strab. 10. 468, ed. *ῥέται*, Dion.
Chalc. fr. 4. ed. B. u. *Μουσῶν τρόφος*, Anth. x.
52, *κίτογος*, Her. 6. Ath. 5. 219, d, *στομα*, Anth.
vii. 75. ix. 184, oder *ἀστήρ* oder *φίγγος*, Anth.
vii. 1. 6. 21. 698. ix. 24. u. die Dichterinnen *Μου-
σῶν ἱερῆτιδες*, Anth. v. 206. Nicht minder ſind
ſie aber auch Lehrerinnen der Muſik. Eur. El. 717,
Nonn. II. 104, Anth. ix. 433, D. Sic. 5. 59, Plut.
sept. sap. conv. 18, Plat. conv. 197, b, Alcib. 108, c,
Long. past. 3. 23, Anth. ix. 433. Plan. 285, daß. die
Μοῦσα auch *φίλωνος* heißt f. Soph. Ant. 965,
vgl. mit Eust. II. 19. u. ſie dem Amibion ſeine Lyra
ſchenkten. Schol. Ap. Rh. I. 471, vgl. *Μουσῶν λήρη*
in Anth. app. 516, u. *Μ. ἀκουσίη*, Anth. ix. 250,
ſpricht. hieß es in dieſer Bedeutung: *οἷδ' ἐν ὄρω-
ρας ἀπορρήτω καὶ ἀπαρῶς Μοῦσας*, Maer. 6. 60,
app. prov. 4. 37. wo in Gell. N. A. 13. 30 u. Suet.
Ner. 20 für *Μοῦσα*, musica ſteht. Ebenſo des
Iambes, Anaer. 59, Anth. vii. 449, Plut. v. Hom. 1.
3, Eur. H. f. 685, vgl. *Μουσῶν χάρος*, Pind. N. 5,
42, Soph. O. C. 691, Them. or. 15. p. 185, u. *στίχας*,
Anth. vi. 325. Ferner der Bildhauerkunſt und Ma-
lerei, Anth. vii. 352, Plut. Arat. 13, ja ſelbſt der
Baukunſt, vgl. *Μοῦσα τεκτονίχης*, Soph. 6. Poll.
7. 117, u. der Heilkunſt, Ap. Rh. 2. 514, u. ſo über-
haupt der Wiſſenſchaft. Pind. P. 5. 52,
Eur. Rhes. 891, Anth. vii. 44. 326 — xv. 13. 6,
Pigr. fr. 1, D. Sic. 4. 5 — 74, 6, Plut. sept. sap.
conv. 13. 20, Plat. legg. 2. 654, a. 6. 783, a, Ael. v.
h. 9. 4. 12, 2, Arist. or. 45. 40, D. Chrys. 36. p. 454.
Die Muſe heißt daher auch *πολιεύμων*, Anth. II.
182, u. war Lehrerin der Oeſike u. der Oeſikegöber,
Eur. Andr. 477, Anth. Plan. 286, ſo des Numas, Plut.
Num. 8. 13, u. ſpricht auch Platon's Schreibern daß. *Μ.
Ματωρίς*, Anth. xi. 386, vgl. mit Boeth. consil. Philos.
3. metr. xi. 15. od. aus denen Anonymus, der daß. *Μοῦσα
Ἀττινὴ* hieß, D. L. 2. 6, n. 14. (Ebenſo ſind die 9 Mū-
ſen des Heſiodet als *ἑσπ' ἑκα Μουσῶν* (Anth. ix. 17)
ihnen geweiht. Anth. II. 575. ix. 100. Sie ſind deshalb
auch die allgemeinen Wiſſenſchaften der Jugend, Plat. legg.
7. 817, d, u. Jedermann ſieht der Zutritt zu ihnen
offen, daher es ſpricht. hieß: *ἀνεργηταῖς Μουσῶν
ἑσπ' αἶ*, Zen. 1. 86, Diogen. 1. 77, Greg. Cypr. L. 1,
24, ed. *Ἀγ' ὅπως Μουσῶν ἑσπ' αἶ*, Maer. 2. 65,
Diogen. 3. 23, Apost. 4. 54, vgl. mit Ath. 1. 3. b,
Arist. or. 45. 40, Liban. ep. 1069. Daher ſie auch als
Kennerinnen u. Richterinnen der Werke der Kunſt u.
inbeſ. der Geſangkunſt u. Muſik erſcheinen, Luc. de
deor. 16. 2, Palseph. 48. 3, Ael. n. an. 12. 6, Soph.
fr. 804, D. Anth. ix. 347, 6, u. ſich ſelbſt in Wiſſe-
nſchaft einlaſſen. s. B. mit Themuris, deren Mutter eine
Muſe geweſen ſein ſoll (Schol. II. 10. 435), f. II. 2. 594,
Apl. 1. 3. 3, Strab. 8. 332. 350, Zen. 4. 37. v. mit den
Sirenen, als deren Mutter eine Muſe ausgegeben wird,
Schol. II. 10. 435, Ap. Rh. 4. 894, die ſie beſiegen und
mit deren Federn ſie ſich ſchmückten, St. B. s. *Ἀλκίρα*,
Et. M. 694, 15, Schol. Lyc. 653, vgl. mit Porphy. abst.
3. 16, der ihnen, wie den Sirenen, Flögel beilegt, wie denn

Plato nach Plut. qu. conv. 9, 14. 4—6 sie mit den Sirenen identifizierte. Sie sind zwar Jungfrauen, doch erscheinen sie nicht selten als Mütter der Dichter u. anderer Weisen, u. dies theils offenbar bildlich, wie Pind. N. 3, 1, eb. Anth. XIV, 1, wo Puthygoras *Μουσῶν ἑλκύνων ἔσθας*, eb. VIII, 127, wo *Εὐφώνιος Μουσῶν τέκος* heißt, theils jedoch so, daß die Allen den Witzspruch so zu heben suchten, das sie sagten: Piereos habe 9 Töchter gehabt, welchen er die Namen der Mäusen beigelegt, u. die Kinder stammten von diesen, f. Paus. 9, 29, 4. So erscheint die Muse (Mrania) a) als Mutter des Gros, Plat. conv. 187, d, wie denn die Muse eb. die Mäusen überh. theils in Begleitung des Gros auftritt, Anaer. 30, Anth. VII, 419, 421, Luc. d. deor. 19, 2, ebenso wie in Begleitung der Korymben, deren Schwestern sie sind, Them. or. 24, p. 303, Plut. conj. praeoem. n. 17, 39. sept. sap. conv. 13, D. L. 3, n. 23, eb. des Barchus, den sie auf seinem Zuge begleiteten, D. Sic. 4, 4, 5, eb. des Apollon. II, 1, 603, Od. 8, 488, Paus. 4, 31, 8, Anth. VII, 664, fr. 25, 113 ed. B., Them. or. 24, p. 307, D. Sic. 1, 18, Strab. 10, 468, dessen Dienerinnen sie sind, Et. M. 798, 43, Anon. vit. Plat. 2, Paus. 4, 31, 8, eb. der Muse, Paus. 2, 3, 1, Anth. VI, 120, Ov. met. 5, 254, eb. des Hermes, Anth. app. 47, eb. des Ares, Anth. VI, 68, Polyaen. 1, 20, 1, eb. der *Λύχη*, Anth. VII, 67, des Heracles, Suet. Oct. 29, Ov. Fast. 6, 799, Plin. 35, 36, 4, insbesondere aber in Begleitung der ihnen verwandten Gratien, Hom. h. 27, 15, Eur. II, f. 673, Plat. legg. 3, 682, a, Plut. qu. conv. 9, 14, 5, Anth. VII, 22, 126, 128, 134, IX, 513, b) als Mutter des Gumnados, Nonn. 33, 84, c) (Kalliope) als Mutter des Orpheus, Plat. rep. 2, 364, e, Anth. VII, 3, Snid. s. *Ὀρχήεις*, Apd. 1, 2, 3, Schol. II, 10, 435, d) (Mrania) als M. des Rines, Anth. VII, 616, D. L. prooem. n. 3, Schol. II, 10, 435, Apd. 1, 2, 3, Paus. 9, 29, 3, e) M. des Thales, Schol. II, 10, 435, f) des Triptolemos, Schol. II, 10, 435, g) des Anaximenes, Apd. 1, 3, 3, h) (Terpsichore) als M. des Mithras, Schol. II, 10, 435, And. 1, 3, 4, die in Eur. Rhes. als Person auftritt, Eur. Rhes. arg. b u. 393 — 891, f. i) der Kornbanten, Apd. 1, 3, 4, k) des Zalemos, Schol. Ap. Rh. 4, 1304, l) des Palaphatos, u. N. f. Enc. 817, 30, Serv. Aen. 1, 12, — Unter den Sirenen endlich sind ihnen der Söman, Iur. I. T. 1105, u. die Glacate, Anaer. 43, Anth. XII, 98, frag. IX, 584, Apost. 16, 36, Plat. Phaedr. 259, c, sowie die Miere, Ar. Ecol. 973, Varr. r. r. 3, 16, vgl. mit Philostr. im. 2, 8, die *ἀρχαί*, welche Anth. VII, 195 *Μοῦσα ἀρχαίη* heißt, gewicht, während es von der Scherpele als schäblichem Eingeezel sprichw. heißt: *Μετὰ Μουσῶν ζῶντος*, d. h. der Ungeheuer bei Gekleten, f. Apost. 11, 28, Diozen. 6, 50, vgl. mit Snid. s. *μετὰ μουσῶν*, 2) Wie aber nach Eur. Phoen. arg. die Echir, die ihr Räthsel von den Mäusen erlernt hatte (Apl. 3, 5, 8), selbst *Μοῦσα* heißt, wie ferner die Töchter des Piereos, die nach Ov. met. 5, 306 u. Ant. Lib. p. 60 in Vogel verwandelt wurden, die Namen der Mäusen gehabt haben sollen, u. ebenso die der Mizaklo (f. oben), wie man ferner die Cyprio die jünte Muse nannte, Plat. ep. 29 (IX, 506), Anth. VII, 14, 407, IX, 66, 571, u. ebenso die Dererlis, Anth. v. 95, u. die Tängerin Rhodossia, Anth. Plan. 283, u. auch andere Sängertinnen so hießen, Anth. app. 338, 349, u. ferner Telesph. die Arstione in dem Wortspiele *τῆςδὲ Μοῦσας* u. *τῆςδὲ ἐμοῦσας* so bezeichnete.

Ath. 14, 616, c, so führten nun auch wirklich Frauen diesen Namen, Inscr. 2, 2007, d, 4, Add. 2731, 6.

Μουσάβος, m. (Mussaph). S. des Zuber, Thphn. 557, 19, Sp.

Μουσῶνέρας, m. f. *Μουσωνέρης*.

Μουσάι, Ort in Mittelägypten, It. Ant. p. 168. In den Not. Imp. heißt er *Μουσών*.

Μουσάιος, ov. voc. (Orph. Arg. d. u. h. prooem.)

Μουσαῖα, (ó), Musensohn od. Reich (d. i. Sängerg. od. Dichter), 1) S. des Antiphrastos od. Antiochus (so Orph. Arg. 310, Pans. 10, 5, 6, 12, 11, Andr. in Schol. Soph. O. C. 1046, Endoc. 303, Snid.), u. der Miere od. Eclene, Plat. rep. 2, 364, e, Hermes, b. Ath. 13, 597, c, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1033, od. S. des Gumnados, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1033, Anth. VII, 615, vgl. Ale. Od. 25 u. Et. M. 308, 29, eb. S. des Orpheus, D. Sic. 4, 24, nach Andern Schüler des Orpheus u. Nachahmer desselben, Paus. 10, 7, 2, Orph. in Just. Mart. paraen., Eur. Rhes. 945, eb. des Rines, Serv. Virg. Aen. 6, 667, wenigstens Zeitgenos desselben, Ael. v. h. 14, 21, vgl. Orph. Arg. 861 — 1355, h. prooem. 1 n. fr. in Tzetz. Chil. 12, 150, aus Gensis in Antia, Harp. s. v. Snid., D. L. prooem. n. 3, nach Arist. or. 19, p. 449 *Ἐλευσίνιος οἰκίστης*, doch nach Aristox. b. Harp., Strab. 10, 471, 16, 762 ein Thracier, B. des Gumnados III, Andr. in Schol. Soph. O. C. 1046, Schol. zu Dem. 22, 27 u. zu Aeschin. 3, 18, Marm. Par. 15, Vorfahr des Homer, Fracl. chrest. 1, eb. v. Hom. p. 25, vit. Hom. Iriart. p. 233, *χορηγολόγος*, Paus. 10, 9, 13, Soph. in Schol. Ar. Ran. 1065, vgl. mit Her. 8, 96, 9, 43, Paus. 10, 9, 11, Ar. Ran. 1033, Marm. Par. 15, Plat. Prot. 316, d, Philostr. Her. 2, 19, Clem. Al. str. 1, 332, Serv. zu Virg. Aen. 6, 667, u. Dichter, Plat. apol. 41, a, Ion 536, b, rep. 2, 363, b u. Schol., Arist. pol. 8, 5, mir. anse. 131, Theophr. h. pl. 9, 19, 2, Arist. or. 4, 51, Plut. Mar. 37, Clem. Al. str. 6, 245, Schol. Ap. Rh. 3, 1—4, 156, 5, Plin. 21, 7, 21 u. 20, 84, 25, 2, 5, Virg. Aen. 6, 667, Erfinder der Dactylen, Democ. in Mall. Theod. metr. 19, n. Tänger, Luc. salt. 15, Er u. seines Gleichen: *οἱ ἀπὸ Μουσαίων*, Plat. Prot. 316, d, u. seine Gedichte *τὰ Μουσαίων*, Her. 7, 6. Die Sage läßt ihn von Bozraas mit Alkibiades befechten sein, Paus. 1, 22, 7. Ueber sein Grab in Athen aber f. Paus. 1, 25, 8, vgl. mit Anth. VII, 615, 2) Thebaner, B. des Thamyraas, Snid. 3) Ephester, Snid., viell. der in Schol. zu Eur. Med. 10 u. Schol. Ap. Rh. 3, 140. — Auch Martial. 12, 95 erwähnt einen Dichter Musaeus. Vgl. Fabric. bibl. Gr. T. 1, p. 119 — 122, 4) Grammatiker u. Verf. des Gedichts von Hero u. Leander. 5) Gesandter des Antiochus, Pol. 21, 13, 22, 24. Gend. er u. seine Leute: *οἱ ἐγγὺς Μουσαίων*. 6) Althener, a) Mosefer, Ross Dem. Att. 46, b) Esclav, Lys. b. Harp. s. v. 7) ein Gigant, D. Sic. 5, 71, 8) griechische Benennung des Moses, Alex. Pol. b. Eus. pr. Ev. 9, 27, 9) Mätrier, Inscr. 2, 2347, o. B. Add. Techn.:

Μουσάρως, m. Mannsname, Inscr. 3, 4039, 38.

Μουσάρπιον, ov. voc. *Μουσάρπιον*, f. Spiel (d. i. Spielern od. Musikanten), Göttername u. Person in Luc. d. mer. 7, 1 — 4. — Et. M. 782, 45.

Μουσάρνα, w. n., b. Ptol. 8, 25, 13 *Μουσάρνα*, f. 1) Et. u. Gefirnis b. Oedrosien, Ptol. 6, 21, 5, 8, 25, 13. Stadt der *Μουσάρπαιοι*, Ptol. 6, 21, 4. Ihr Gebiet *ἡ Μουσάρπαιος γῆ*, Marc. Her. p. m.

ext. I, 28 (cod. *Μουσαρμάνων*). 2) Ft. an der Küste von Karmanien, Ptol. 6, 8, 9, Marc. Her. p. m. ext. 1, 29—33, v.

Μούσαρος, ου, m. Spielmann (?), Mannsn., Thphn. 558, 1.

Μούσαρχος, m. *Mufenverftand, Wein. des Apelle, fr. 68. 108 ed. B.

Μούσας, α, m. d. röm. Musa, f. Pdn. 10, 8, 38. 19, 1, 4, Hor. Ep. 1, 15, 3 u. Schol., Suet. Oct. 81 (Sthenomeris?). Freigeftifter des Augustus und Waffentzt (Αντώνιος Μ.). D. Cass. 53, 30.

Μούσρανδα (v. l. *Μούσανδα*), Stadt in Lycanien im District Antiochiana. Ptol. 5, 6, 17.

Μουσείον, n. in St. B. s. v. **Μούσειον**, Mufenhain, Mufenempel, Kunftfchule, 1) Tempel u. Gdn der Mufen (fe lagen nach Plut. eur. 12 gewöhnlich von den Städten entfernt), a) in Athen, ein großes Gebäude auf einem Hügel neben der Burg, wo Mufens begraben fein sollte. Pans. 1, 25, 8, 3, 6, 6, Plut. Theb. 27, Demetr. 34. — Uebriß den Mufen heilige Orte in den Palaften, Aeschin. 1, 10, in den Akademien, D. L. 4, 1, n. 3, 4, 3, n. 19, u. sonst Plut. qu. conv. 9, proem. 9, 2, 1, 9, 15, D. L. 5, 2, n. 14. b) in Trözene. Pans. 2, 31, 3. c) am Helikon, Ath. 14, 629, a, Plut. fr. comm. Hesiod. 35, f. *Μούσαι*. d) in Aketa bei Akra, St. B. s. *Ακρα*. e) Ort bei Thuriun in Böotien, Plut. Syll. 17. f) Ort bei dem Olymp in Macedonien. Pol. (37, 1) b. St. B. s. v. vgl. Præ. aedd. 4, 4 (279, 52). (Sm. **Μουσείος**, St. B. g) in Grotto, Iamb. v. Pyth. 50, 264, Porph. v. Pyth. 4. h) in Metapont, Iamb. v. Pyth. 170. *Σ. Μούσα*. i) in Rom (Kunftfchule), Anth. ix, 799. 801. in Alexandria, Zeichnung des Ptolemäus, Plut. c. Lp. 13, Marc. ep. per. Menipp. 2, Strab. 17, 793, 794, Ath. 1, 22, d. j) in Tarent, Pol. 8, 27, 29. m) zu Stagira, Theoph. h. pl. 4, 16, 3, Plin. 16, 57. n) Name eines Weichs des Alcimas, Cert. Hom. et Hes. 13 (Westerm. Biogr. 41, 27), Stob. flor. 129, 2, u. Titel einer Schrift des Peisios, Plut. Phaebr. 267, c. Wie es denn überh. nicht selten hieß sich gebraucht wird, Plut. qu. conv. 9, 1, 3, 14, 4, Luc. conv. 16. Plut. Phaebr. 278, b, Ar. Ran. 93, Eur. Hel. 1108, Alem. fr. Philostr. v. Apoll. 7, 11, Philostr. jun. p. 816, u. Athen (Ath. 5, 182, d) τὸ τῆς Ἑλλάδος μουσείον heißt. Oben heißt bei Philostr. in Scopel. 516 ganz Zenon ein *Μουσείον* u. b. Eunap. in Porphy. p. 16 Zenon ein *ἐμπερχον καὶ περιπετοῖν Μουσείον*. 2) **Μουσεία, τα**, Mufenfest, a) in Theopid am Helikon, Inscr. 3057. Pans. 9, 31, 3. b) *Καίσαρχον Σεβαστήιον Μουσείον*, Inscr. 1586. 3) **Μουσείας, ου**, Adj. u) die Mufen betreffend, Idora, Eur. Baech. 410. b) musikalisch, *κίλαδος*, Anth. ix, 872.

Μουσάλειν, Wein von Mering, Thphn. 722, 1. **Μουσάρως, ωτος**, m. *Kunfsmann, eigtl. Kunftfreund, *Αἰγύλιος Μ.* Mufen von Theopid, Inscr. 1586.

Μουσηγέτης, ου, m. in Orph. u. Inscr. **Μουσηγέτας**, voc. α. in Pind. fr. 82 (Hephæst. 42) *Μουσηγέτας*, Mufenführer, Meister, 1) Wein des Apello, Pind. a. a. c., Orph. h. 34, 6, Plat. legg. 2, 653, d, D. Sic. 1, 18, Plut. qu. conv. 9, 3, 1, 9, 14, 1, 4, Luc. hist. 16, Pans. 1, 2, 5, Aristid. or. 1, 4, 4, 1, Themist. 15, 185, Strab. 10, 468. 2) Wein des Heracles, Helios b. Boissart iv, 63. *Σ. Μούσα*. 3) Eigenn., Eumen. p. rest. scholar. 7, 3.

Μουσάηλιος, m. *Mufenftern, eigtl. Mufenfonne, Diannu., Anth. ix, 799, 800.

Μουσηῖς, f. *Μωπηῖς*.

Μουσία, f. eine der *ἑσπερι* (= *Μούσα*, w. f.) Hyg. f. 188.

Μουσικάνος, οῦ, (ὁ), D. Sic. 17, 102 **Μουσικάνος**, König von Antien, Arr. An. 6, 15, 5—17, 2. Sein Land: *ἡ Μουσικυροῦ*, Strab. 15, 694: 701, 710.

Μουσική, f. Musif, Wein. der Athene, Plin. 34, 8, 19.

Μουσικός, m. Dichter der Antholog'ie, Anth. ix, 39, tit. *Μελν* :

Μουσικός, οῦ, m. Spielmann od. Kunftmann, Mannsn., 1) Steinfeneider, f. R. Rochette l. à M. Schorn p. 148. 2) auf einer Grabstele aus Salamis, Ephem. Arch. 1094. 3) vöm. Töpfer, Roth Wittb. d. Gräfl. f. vaterl. Alterth. in Basel 1, S. 15. 4) Andreie, Inscr. 4, 7220, Cod. 5, 31, 8.

Μούσις, ἰδος, f. Kunft, 1) Athenerin, Inscr. 726. 2) Thebanerin, Keil Inscr. boeot. LX, f (Conj.).

Μουσίων, m. Kunftmann, Mēsch, Nil. epp. 3, 107, Sp.

Μουσικάνδα, f. *Μουσβάνδα*.

Μουσκαρία, f. Et. der Wäscen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Μουσκέλλος, m. *Πέν* d. i. Mappäet, Zen. 3, 42.

Μουσοπάλλη, f. Hauptstadt der Pruten, welche an der Küste von India intra Gangem bauten, Ptol. 7, 1, 84.

Μούσος, (ὁ), Kunft, Erzählert, Pans. 5, 24, 1.

Μουσούκος, m. in Thphlet. 6, 3 (257, 24) **Μουσώκος**, Barbarenkönig, Thphn. 418, 12, Sp.

Μουσουλάκιος, f. *Μουζαλάκιος*.

Μουσώνιος, m. Pfäfer, Thphn. 356, 17, Sp.

Μουσουνοί, in Animan. 29, 5 *Musones*, in Tab. Pent. Musoni, Volk im Osten von Babilonien, Ptol. 4, 3, 24.

Μουστάκων, ωτος, m. Wärtle, Wein. eines Sohannes, Thphn. 390, 5, 410, 14, Sp.

Μούστη, f. 1) Ort in Numidien, Ptol. 4, 3, 33 (in lt. Ant. 26, 41, 45 u. Tab. Pent. heißt ein Ort Numidien's Musti). 2) Aleda in der Regio Syria. Ptol. 4, 3, 42.

Μουστιλία, f. Et. in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 15.

Μούστιχος (?), m. *Μουσσοδωρον*, Inscr. 2, 3143, 11, Sp.

Μούσυχας, m. Ieger's, in Aegypten, Inscr. 3, 4991, Sp. *Μελν* :

Μούσχυσα, f. Sommerlad (s. i. *Ἐσέβη*), vgl. Hesych. *μούσχυρον* = *το βλαστόν*, Trauenn., Inscr. 4, 9833, Sp.

Μουσώκος, f. *Μουσούκος*.

Μουσώνες, m. Mannsn., Schol. ad Greg. Naz. in Iul. p. 83. Etouac 1610, Sp. *Μελν* :

Μουσωνία, f. *Ἐσέβη* wertf. Athenerin, Inscr. 619.

Μουσωνιανός, m. Praefectus Praetorio unter Constantinus, Ammian. Marc. 13, 8—17, 5, δ., Liban. de vit. p. 29—39, δ., Cod. Theod. 8, 5, 5, 12, 12, 2, Athan. Apol. 2. solit. vit. p. 818. *Μελν* :

Μουσώνιος, voc. *Μουσώνιος*, (ὁ), Kunftmann, 1) *Σ. τὰς ἑσπερι* aus Volpini in Etrurien, *Πόργος* — *Μ. ὁ κίλασος*, D. Cass. 62, 27, vgl.

mit Himer. in Phot. bibl. 243, p. 596, Philosoph in Hem. D. Cass. 66, 13. Plut. coh. ir. 2. vit. aer. al. 7. Suid. Them. or. 3, 81—84, c. 15, 5. Flor. 1, 83—117, 8. Exc. e Flor. Io. Dam. 46—125, 5. Apost. 1, 60, a—13, 39, d. 5. Arist. or. 28, p. 646, Luc. Per. 18, Philostr. v. Apoll. 7, 16, Tacit. Ann. 14, 59, 15, 71. hist. 3, 81. Plin. ep. 3, 11. Persen in Luc. Ner. 1—11. 2) aus Baklen, Philostr. v. Apoll. 4, 15. 46, 5, 19 u. viell. Eunap. p. 11. 3) Rhetor od. Samier, B. des Dionysius, Suid. s. *Μουρέσιος*. 4) Stoiker, Porph. v. Plot. 20. 5) Kaiser n. Sohn, Griseben unter Valerianus u. Gessarius, Zos. 5, 5. 6) Praefectus unter Sevirian u. Valens, Suid. s. v. Eunap. Sard. fr. 45. — Rhetor u. Gegner des Protrepius, Eun. v. Proter. 92, Amm. Marc. 27, 96. 7) ein Aristokrat, Anth. ix, 677. 8) M. Bassus, Zeiszenoffe des jüngern Plinius, Plin. ep. 7, 81. 9) Magister officiorum unter Constantinus, Cod. Theod. 8, 5, 8. 10) auf einer karischen Münze, Mion. S. vi, 519. 12) Anker, Inser. 384. — 3, 5246.

Μουτζιανί, Raßell, Proc. aedd. 4, 4 (284, 20), Sp.

Μουτζιπαρα, Kastell von Syrien, Proc. aedd. 4, 4 (285, 23), Sp.

Μουτίλος, m. d. röm. Mutilus, tab. *Μιόκιος* *Μιόσιος* M., D. Cass. 56, 10. S. *Μοτίλος* u. *Μούριος*.

Μουτίνη, ης, (i), in D. Cass. 46, 35. 36. 49, 14 u. Ptol. 3, 1, 46 *Μούτινα*, im It. Hier. 616 Miteua, 1) Et. in Galia Cispadana, j. Modena, Plut. Pomp. in. App. b. civ. 3, 49. 65. 71. 4, 2, Strab. 4, 205, 5, 216. 218. Cic. Phil. 5, 9, Ov. met. 15, 823, Liv. 35, 4. 2. Gew. *Μουτιναίος*, App. b. civ. 3, 49. lat. Mutinensis, f. Lex. lat. 2) Et. in Aserien, Philog. b. St. B. (s. *Μοτινή*), wo wahrsch. *Μοτινή πόλις* *Μοτινίος* ausgefallen ist, f. Mein. zu d. Et. S. *Μοτινή*, *Μοτινή*.

Μουτούργουρες, Völkerschaft im Innern Sibyens Ptol. 4, 8, 27.

Μουχάος, m. ein Perser, Ios. 11, 6, 1.

Μουχερίσις, Ort im Gebiet der Lagi, Agath. 2, 19 (105, 8), Sp. S. *Μοχουρίσις*.

Μουχων χώρα in Arabien, viell. Mecca, Thphn. bibl. 1, Sp.

Μουχούσιοι ἢ Μουχουούσιοι, Völkerschaft im Innern Sibyens, Ptol. 4, 8, 27.

Μουχούμετ, Hürl von Persien, Ephr. mon. 3135. 8140. — Nic. Br. 1, 7 (26, 13), Sp.

Μουχράρ, ὁ ψεύστης, Lortann in Persien, Thphn. bibl. 9, Sp.

Μοφαρέτης, m. = *Μαγαρέτης*, m. f., An. (Arr.) per. m. Erythr. 16.

Μοχόρησις, f. in Proc. Goth. 4, 1. 14. ext. 16.

Μουχερίσις, ἰδος, acc. ir., Et. der Lagi, Proc. b. Pers. 2, 29, Sp. S. *Μουχερίσις*.

Μοχώρα, Et. im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 31.

Μοχουρίνος, ου, οἱ ἐνι Μοχουρίω in Ezyhen, Ptol. 31, 26.

Μόψιον, n. Roschwig (benannt nach d. Larthen Mopsus, m. f., Hieron. b. Strab. 443), Et. in Thessalia Pelasgiotis, j. Karafajir, Strab. 9, 441. 443, St. B. u. auf Münzen nach Leak. iii, p. 377 auch *Μοψίων* (für *Μοψίων* f. Ahr. Dial. ii, 533). 2) Hügel, auf welchem die erste Stadt lag, Liv. 42, 61. 64.

Μοψοπία, f. Roschwig, 1) Name von Attika, f. *Μόψοπος*. 2) alter Name von Pamphylien, Plin. 5, 24, 26.

Μόψοπος, ου, m., nach St. B. u. Lycophr. 733 auch gen. *Μόψοπος* (der Nom. kommt nach St. B. nicht vor, f. Lob. par. 166. 172), od. *Μόψος*. St. B. s. *Μόψιον*, Rosch (f. *Μόψος*), alter N. von Attika, Strab. u. St. B., nach welchem Attika *Μοψοπία* hieß, Strab. 9, 397. 443, Callim. b. St. B., Anth. vii, 614, vgl. Sen. Hipp. 1276 u. Ov. Her. 3, 72. Gew. *Μοψόπειος*, St. B., od. *Μοψοπιεύς*, St. B. s. v. u. s. *Άρμυι*, u. Heracl. Pont. f. St. B. auch *Μοψοπιτής* (statt *Μοψοπιώτης*, f. St. B.). Fem. *Μοψοπίς*, St. B. u. in Paul. Sil. 60 (Plan. 118) *Μοψοπίοι* = Attiker, als Adj. *Μοψοπίσις παρ' ἐννεαίταις*. u. Lycophr. 1344 *Μοψοπίοι γυναι*, vgl. Ov. met. 5, 661. 6, 423, Virg. Cir. 128, Senec. Hipp. 121.

Μόψος, ου, ep. (Ap. Rh. 1. 1106) auch *οτο*, (δ), auf einer Vase in Gerhard's Rapportto Valente p. 154 auch *Μάσπος*, ähnl. Rosch (lat. luscus, ital. losco d. i. bläßschatt, denn *μῶν* ist nach Hesych. ὁ μὴ αὐθιγός, *καθαρός δὲ ἔχει τοὺς ὀρθαίλους*, u. ebenso *μῶν* = *ἀσθενής τῇ ὄψει*, *δυν*, *κῶν* u. *μῶν* d. i. blingelt, blinzt, eijall, die Augen schließend als Seht.). 1) ein Karische, S. des Ampyr od. Ampylos u. der Cheloris, nach Orph. Arg. 127 der Argonis, u. als Seher S. des Argolis u. der Humanis (Val. Flacc. 1, 384, Stat. Theb. 3, 521) auch Nitaron od. Nethalia in Thessalien, fahdhenischer Jäger u. Seher der Argonauten, Hes. sc. 181, Ap. Rh. 1, 65 u. Schol., vgl. mit 1, 80—4, 1516. 3. Orph. Arg. 945. 951, Pind. P. 4, 388, Strab. 9, 443. Ov. met. 12, 456, Hyg. f. 14. 128. 173. Die Argonauten errichteten ihm ein Grabmal u. er erhielt Heroendienst u. Orakel, Tacet, zu Lycophr. 881, Apul. de Deo Socr. p. 154. Sein Bild auf dem Kasten des Apollon, Paus. 5, 17, 10. 2) S. der Manto u. des Ritters Malios (Paus. 7, 3, 2), oder nach Philost. b. Ath. 7, 297, f. des Lufios, od. S. des Apollon, Strab. 14, 675, berühmter Seher, der mit Kalchas wetteiferte, Strab. 9, 443, 14. 642—668, Theop. in Phot. bibl. 176, Con. 6, Inser. 3, 4411, 17. 4413, b. Er hatte in Kilephen (das er erbaut, Mel. 1, 17) u. Malios zwei berühmte Orakel u. wurde in Cilicien göttlich verehrt, Plut. de Is. or. 45, Tertull. de anim. 46. Sein Grab war zu Magarsa, Strab. 14. 676. S. *Μόψου Ιατρία*. 3) Thracier u. Genosse des Cesthen Ceyxlos, D. Sic. 3, 55. 4) Wahrsager u. R. in Argos, Cic. n. deor. 2, 3. divin. 1. 40. legg. 2, 13. 5) Richter, den Nic. Dam. fr. 24 *Μόψος* nennt, Xanth. f. Ath. 8, 346. d. 6) N. von Attika, = *Μόψοπος*, w. f., St. B. s. *Μοψοπία*. 7) ein Hirt, Virg. E. 1. 6. 1, 8, 26. 8) Mopsil u. Mopsiani, Anhänger eines Mopsus zu Compie in Italien, Liv. 23, 1. 9) *Μόψου Ιατρία*, in Strab. 14, 676, in Theop. b. Phot. bibl. 176. Porph. Tyr. fr. 6, 24. Ptol. 5, 8, 7, Cic. ad Div. 3, 8, Hieroc. 705 u. It. Ant. p. 705 *Μοψονεστία*, in App. Syr. 69 *Ώστια Μόψου*, in Anth. ix 698 *Μόψου πόλις*, in Plin. 5, 27, 22 *Μόψος*, in Tab. Pent. Mompistea, in It. Hieros. p. 580 Mansista, (i), ähnl. Blindheim. Et. in Cilicien, nach Mopsus, dem Sohne der Manto, benannt (St. B. u. Theop. a. a. O.). j. Meßib, Ios. 13, 13, 4. St. B. s. v. u. s. *Άρεία πηγῇ* — *Παύδον πόλις*, d. Socr. h. e. 2, 19, 1. Gew. *Μοψαέτης* (bloß von *Μόψος* gebildet), St. B. s. v. u. s. *Άρεία πηγῇ*. *Παρθένου* iε-

οἶνον. Πιπίον πόλις, ed. Μοφονιστιεύς, Ios. 13, 13, 4.

Μέφου Κρήνη, b. Soer. h. e. 2, 47, 3, Soz. 5, 1, Philostorg. 6, 5, Ammian. 21, 20, Μόφου χρήματα in H. Micros. p. 579 in Mansverine n. in H. Ant. p. 145 in Namsucrone veranfaßt, ähnl. Vesp. wisch, Etat in Cilicia campestris zwischen Cappadecien u. Cilicien, Ptol. 5, 7, 7, Ephr. mon. 442.

Μῶ, indeel., Benennung des zweiten Gesangs der Thae. Anth. IX, 385.

Μύαγρος, m. f. Μύαγρος), Biltbauer aus Ephos. Plin. 54, 8, 19. Vitr. praef. 111, 2.

Μυάκης, m. Zöffel, Diener des Justinian, Thephn. 572, 11, Sp. Weibh.

Μυάκιος, m. Wein, eines Theodoros, Thephn. 587, 17, Sp.

Μυάνης, ων, pl. nach Paus. 6, 19, 4 vielleicht = Μυαίης, w. f., Paus. 10, 38, 8.

Μύγαλον, u. Sit in Pamphylia, Arist. vent. (fdr. Μύγνθος, w. f., n. vgl. Μυγδάλη).

Μυγάλου (?), Inscr. 2, 2671 (Ansi). Sp.

Μυγδάλη, ης, f. u. An. st. mar. magn. 223 Μύγδαλα, ων, Küstent. Pamphylie, An. st. mar. magn. 222. (Man vermutet Μυγδαίης, ewes, in eod. steht auch Μύγρος, Μίανος, Μυγιδαν πόλις u. Μύγδαλος R. Μύγνθος u. Μύγδαλος.)

Μυγδόνες, ων, b. Paus. 10, 27, 1 Μύγδονες, Zäpfer (von μέγος, vgl. μυγός u. μυγδωδης von μέγος im Lex.), Thracischer Volksstamm. 1) = Phrygier od. Phryger (Paus. 10, 27, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 786), ein aus Thracien emigrierter Volksstamm in Bitunien u. Mysien um den Berg Chymrus u. Ece Dastelivis, Strab. 7, 295, 329. fr 11, 331. fr 36, 12, 564. 575. Plin. 5, 30, 33. = Bei Ael. v. h. 8, 5 alter Volksstamm in der Gegend von Milet. 2) Volk in Mesopotamien, Strab. 16, 747, 3) = Μαυδοί, in Macedonia, St. B., Plin. 4, 10, 17.

Μυγδονία, ion. n. ev. (Her., Nonn.) ἰη, (ἡ), auch mit γῆ, γῶρη, γῶν, Her. 7, 123, Thuc. 1, 58, Nonn. 43, 414, Zäpfer (f. Μυγδόνες). 1) Landschaft in Macedonia, östlich vom maced. Thrac bis an den See Salda, Her. 7, 123, 127, Thuc. 1, 58, 2, 99, 100, Ptol. 3, 13, 34, St. B. s. v. u. s. Ἐορδαίοι u. Κρονάις, Plin. 4, 10, 17. 2) Landschaft Mysien u. Bitunien (Phrygiens), Strab. 12, 550, 13, 588, Nonn. 43, 414, St. B., Plin. 5, 32, 41, Solin. 40, 42, u. Μυγδονία πεδίοι, Strab. 13, 588. 3) Landschaft im Osten Mesopotamien, Pol. 5, 51, dñh. Αὐτὴν καὶ Μυγδονία, St. B. s. Αὐτὴν καὶ: ed. ἡ ἐν Μυγδονίᾳ, Strab. 16, 747, auch Ἐπι-μυγδονία genannt, Ios. 20, 3, 2. 4) Wein, der Knebele von ihrer Bereitung in Phrygien, Val. Flacc. 2, 46. 5) Gynäceum von Mygdonia, St. B.

Μυγδονίδης, m. Mygdoniden-Sehn r. i. Kordibue, Virg. Aen. 2, 341.

Μυγδονικός, ἡ, ὄν. 1) Adj. mygdonisch, St. B. 2) Subst. ἡ Μυγδονία, die Landschaft Mygdonien in Mesopotamien, Plut. Luc. 32.

Μυγδόνος, ἰα, ep. (Nonn.) ἰη, ἰον, mygdonisch, I) = phrygisch. 1) Adj. fion, Nonn. 40, 263, πόλις, Nonn. 13, 568, ποταμός, Nonn. 25, 456, Ἐο-υός, Nonn. 28, 91, κτήνη, Nonn. 47, 25, Μυγδα-λίων, Nonn. 46, 145, Λύωνος, Nonn. 45, 61, Λέων Nonn. 25, 531, 43, 320, Ἰαγός, Nonn. 16, 160, μάχαιρα, πλῆξ, Nonn. 37, 654, 28, 34, πολεμός,

Nonn. 38, 11, γλῶξ, Nonn. 27, 232, δίγρος, Nonn. 18, 48, αἰλός, Moseh. 2, 98. Vgl. Her. Od. 2, 11, 22, 3, 10, 41, Ov. Her. 15, 142, 20, 106, Val. Flacc. 3, 47, 8, 289, Prop. 4, 6, 8, Stat. Silv. 2, 2, 108, Hyg. f. 191. 2) Subst. Ginea von Mygdonien = Phrygier, St. B., dñh. ὁ Μυγδόνος = Μυγδόνος, Luc. saer. 10, II) Weibh. des Chaberas, der bei Milet in Mesopotamien verheiratet, Iul. or. 1, p. 27. Ne- nand, Prot. fr. 60, III) Eigenn. (Zäpfer), Polyaeu. 7, 86.

Μυγδονίς, ἰδός, f. 1) Adj., mygdonisch, = Phry- gisch, Moseh. 2, 98. Vgl. Bärgh. Nonn. 43, 317, αἰγίξ, Nonn. 40, 223, φάμαγξ Nonn. 13, 505, nurus, Ov. met. 6, 45. 2) Subst. = Μυγδονία in Phrygien, Strab. 7, 331, fr. 41, 12, 576, Ptol. 3, 13, 36.

Μυγδωνίται, ὄν. = Μυγδόνες in Phrygien od. Lykien, Ephr. b. Ath. 8, 347, a.

Μύγδων, ὄνος, (ὅ), in Paus. 10, 27, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 786 n. b. St. B. s. v. u. s. Κρονάις auch Μυγδών, Zäpfer (f. Μυγδόνες). 1) E. des At- men Br. des Amnes, R. der Phryger, Apd. 2, 5, 9. 2) R. des Kordibue, R. von Phrygien, nach welchem die Μυγδόνες benannt sein sollen, H. 3, 188 n. Schol. zu 3, 129, Eur. Rhos. 539, D. Sc. 5, 64, Qu. Sm. 13, 169, Fust. 402, 22, Zen. 4, 58, St. B. s. Παρθενό- πολς, Ἰδωρί, Τίρσαι, u. d. e. a. Et. 3) R. des Zagari, Plut. An. 12, 1. 4) Anderer, Anth. VII, 585. 5) der Mygdonier, 4. R. ἀγί Μυγδο- νος πύλα, Inscr. 4, 6856, 6, vgl. mit Thollet. 5, 5 (213, 21). 6) Adj. αἰγίξ, Nonn. 10, 232, αἰ- γίξ, Nonn. 15, 59, 24, 25 (G. γίγνεται), πυρός, Nonn. 14, 11, δίγρος, Nonn. 43, 23.

Μυγισός, f. Et. Mariens, Herat. b. St. B. Gm. Μυγισός, n. sem. Μυγισός u. Μυγισσία, dies auch Wein, der dort vertrieben wurde, St. B.

Μόδιον, f. T. des Theon aus Milet, Ephem. arch. 419, K. Fem. u:

Μόδων, ὄνος, nach Smid, auch Μοδῶνος, m. Et. mme, 1) E. des Atmenius, Wagenlenker des Polixenus aus Paphlagonien, H. 5, 580, 2) Mäonier, H. 21, 299. 3) R. des Atelias aus Athen od. Mi- let, D. L. 2, 4, n. 1.

Μόδε, f. Μόδε.

Μυεφορίτης νομός, ein Gau Unterägyptens, Her. 2, 160.

Μύρον ὄρος, n. Weinberg (nach Plut. nach Μύρος benannt), Berg Metelene nördl. des Flusses Greus, Plut. An. 8, 3.

Μύρος, m. (Wien von μύρα, wie μύρα?), E. des Telephos u. der Mithroidea, von welchem der Berg Μύρον seinen Namen haben soll, Plut. An. 8, 3, Weibh.

Μύς, ἡτος, W. (f. Μύρος). 1) Pythagoreer aus Siphent, Iamb. v. Pyth. 267. 2) Schiffl., Smid. s. Ἰππες.

Μύς, ἡτος, f. = Μύος, m. f., Müggens- burg, Et. Zenius, Hecat. 6, St. B., Inscr. in Ca- tal. trib. 4, 7, 16, 13, 43, 52, 57, 76, 139, f. Μύδ- (Gm. Μύστος, St. B., Strab. 14, 648).

Μυδίσκη, f. Μυδία (f. Μύρος). T. res Talas, Zäpfer des Mithras, Hyg. f. 70.

Μυδῶπις, f. Et. in Phrygien, Antigon. Car. 178. Bei Arist. mir. anc. 54 u. sonst Μυδῶπις für das richtige Μυδῶπις.

Μύθος, m. Μυθία od. Mäthe, a) Wein des De-

metrius, Demach. in Plut. Demetr. 27. 2) Name eines Gattens des Hiers bei Syracus. Silian. in Ath. 12, 542, a.

Μυία, αἴς, (f). Fliege (f. Luc. musc. enc. 10 u. 11), 1) Gottheit zu Affaron in Palästina, Jos. 9, 2, 1. 2) Geliebte des Endymion, welche von Selene aus Eiferhitz in eine Fliege verwandelt wurde, Luc. musc. enc. 10. 3) T. des Pythagoras aus Samos, Gem. des Krotontais Wils, Lamb. v. Pyth. 267, Porph. v. Pyth. 41, Snid., Luc. musc. enc. 11. 4) Fabr. bibl. Gr. 1, p. 83*, vgl. mit 887. 4) Symmetrischerin aus Sparta, Suid., s. v. u. Eudoc. p. 303. 4) Dichterin aus Thespiä, Suid., s. v., nach Suid., s. *Κόρινθα* u. Welcker in Kreuzer melet. II, 13 Bein. der Korinna. 5) Greg. Cor. dial. p. 689, ed. Schaeß., Clem. Alex. str. 4, p. 523, B, Luc. musc. enc. 11. 5) Gem. des Königs Reins in Aetien. Christod. in Schol. II, 2, 461, f. *Μυιά*. 6) Pflasterin in Dobona, welche die Zehner in den Reissel warfen, u. von welcher daher das Sprichwort herührt: *Μυίας δάκνον*, Suid. 7) eine Götze in Aithen, von welcher ein Komiker mit Anspielung auf ihren Namen sagte: *ἡ Μυία δ' ἔδανεν ἅπαν ἄχρ' αὐτὴς κυρδίας*, Luc. musc. enc. 11.

Μυιάγρος, m. *Fliegenfänger, 1) Gottheit in Argolis, Paus. 8, 26, 7. 2) Gottheit in Elis, Plin. 19, 28, 40. 3) *Μειώδης*. 3) Bildhauer, f. *Μειώζους*.

Μυῖσκος, ov, voc. (Anth. XII, 23—167, f.). *Μυῖσκι*, m. *Μευσί*. 1) Fledlingsnabe des Melbaer, Anth. XII, 23—255, f. 2) einer von den fabelhaften Tugenden des Antiochus, Pol. 5, 82. 3) Antier, Inscr. 4, 818, III, 11.

Μυστρον (?), Züffel, = *μίστρον*), Inscr. 2, 2671 (Iasi). Sp.

Μυῖα, οἶς, f. Gem. des Königs Reins in Eubien, Pl. des Mius, = *Μεῖα*, w. f., Schol. II, 2, 461.

Μυῖωδης, m. = *Μυιάγρος*, w. f. Gott in Elis. Plin. 29, 6, 84.

Μυκάλη, ης, in Simon. 167 u. ep. Eryc. VII, 357 gen. *Μυκάλας*, Edenberg, = *Μυκάλη*, weil sie im *μυκφ* *κίται* *της* *Κιρκίης* *ἀλός*, so Könige f. St. B. u. Schmidt zu Hesych. s. *μυκός* eigentlich richtig *μύχλος* od. *μυχλός* u. *μύχλος*, *μυχλός* u. *μυχίος*. Wegen die Fälschung der Athen: Brümmerhof (so nach St. B., Eust. Hom. 365, 26, vgl. mit 268, 22, 1. M. 591, 1, Suid. von *μυκάμαι*), u. gegen die von Curt. Griech. Gymn. 1, 131 u. Curtius u. Butr. zur geg. Quent. d. griech. Spr. 155 Mischen od. Nees = Misse, od. *μυκτρίον*, ihrst die Proletie des v, welches bei *Μυκάλη* *κίται*, in *μυκίομαι* u. *μυκός* aber lang ist, 1) Berggötze in Boetien, der westliche Theil des Gebirges Peloponnes, welches auch *Τρωγγίλιον* od. *Τρωγγίλιον* hieß. j. Var. 5, 11, in 1. 2, 69 *Μυκάλης κίται*, b. Her. 9, 99. 104 *Μυκάλης κορυφαί*, in Her. 9, 107 *τὰ ἄκρα της Μυκάλης*, od. Simon. 167 ὄρος *Μυκάλης*, in Arr. An. 1, 18, 15, Ptol. 5, 2, 13, Paus. 5, 7, 6, u. Hesych. *Μυκάλη* *τὸ ὄρος*, od. genauer *Μυκάλη* *τὸ καταντικρὺ Σίμου της νήσου ὄρος*, Arr. An. 5, 5, 2. 5. Her. 7, 148—9, 114, 6. Thuc. 8, 73, D. Sic. II, 31. 15, 49, Didym. b. St. B., Qu. Sm. 1, 282, Nonn. 13, 563, Plut. qu. graec. 55, Arr. An. 1, 19, 2, 7, Strab. 1, 6—14, 689, 6. Paus. 7, 4, 1. Agath. 3, Ov. met. 2, 223. Iust. 2, 14. Corn. Cim. 2. Man sagte aber nicht nur *περὶ Μυκάλην*, Plut. Camill. 19, Polyae. 1, 33, 7, 45, sondern noch *ἡμῶν*

ἡμῶν *Μυκάλῃ*, besonders von der Schlacht bei Diodotale. Her. 7, 80—9, 104, 6. Thuc. 1, 89, Plut. Per. 3, Aem. Paul. 25, Paus. 8, 52, 3, Ael. v. h. 2, 25, u. von der Gegend *τὰ περὶ Μυκάλην*, Strab. 14, 682, od. *τὰ ἀπὸ Μυκάλης*, Heracl. Pont. fr. 34. Es lag zugleich eine Stadt gleiches Namens daran. Seyl. 98, 118, St. B. s. v. u. *τὸ Μυκάλος*, Hesych. s. *ἀμπελος*. Gm. *Μυκαλήσιος*, St. B., u. *Μυκαλῆς*, Tryph. b. St. B., u. als Wein. des Zeus, Schol. II, 2, 493, Fem. *Μυκαλήσις*, dostr. b. St. B., das *Μυκάλῃσιος* *κίται*, Call. h. 4, 51. Lat. Adj. *Myca-lacus*, Claud. Eutrop. 2, 264, u. *Myca-lensis*, Val. Max. 6, 9, 6. — 5. Inscr. 2, 2203 (Mytil.). 2) Zumeberin. Quacti b. i. böse, denn *μυκός* bedeutet nach Hesych. auch *τὸν κακοῦθῃ καὶ σχολῶν ἄνθρωπον*. Böse M. des Lavithen Ories. Ov. met. 12, 263. 3) Richter, Neimestan. Id. 4, 69.

Μυκάλησσός, οἶ, 6. Hesych., Schol. II, 2, 494, Et. M. u. Plin. *Μυκαλησός*, nach Schol. Strab. 9, 404 *βοιωτικὸς Μυκαλητός*, f. Ahr. Dial. 1, 176, doch von Lob path. 412, der *Μυκαλησός* von einem Orte *Μυκάλῃ* ableitet, als böse, bezweifelt, (h, so Thuc. 7, 29, Paus. 9, 19, 4, 5, Strab. 9, 404, doch einmal Strab. 9, 404 auch 6), Winkelfest (f. *Μυκάλῃ*) nach den Alten (f. Paus. 9, 19, 4, St. B., Et. M., Suid.) u. Nonn. 13, 78, welcher von ihr sagt: *Εὐρύαλης μίμημα φερώνυμον ἀνθερωδρος*, Brümmerhof, nach Curt. Griech. Gymn. 1, 191 Nees. f. *Μυκάλῃ*, 1) St. Boetien an der Straße von Elis nach Theb. II, 2, 498 (Wolf: *Μυκαλησός*), u. D. Hal. comp. verb. 16, h. Apoll. 224, Strab. 9, 405, 410, Paus. 1, 23, 3, Stat. Theb. 7, 272 u. d. o. a. Et. Gm. *Μυκαλήσσιος*, Paus. 1, 23, 3, St. B., *Μυκαλήσσιος* auf c. Statue nach R. Kochette, fem. -ία u. -οσίς, St. B., das *Μυκαλησός* als Bein. der Demeter, Paus. 9, 19, 5. Adj. in Stat. Theb. 9, 231 *Myca-lensis*. 2) Insel bei der vorigen Stadt, Plin. 4, 7, 12. 3) St. in Karien. = *Μυκάλῃ*, Ephor. b. St. B. 4) Berg Samos gegenüber, St. B. 5. *Μυκώ*.

Μυκάλα, Brümmerhof (?), St. bei Krotou, Arist. mir. ausc. 107.

Μύκαλος, m. Brümmer, Aethier, Ephem. Archaeol. 712, K.

Μυκέρνα, 6. Theroznost. 100, 34 *Μυκέρνα*, die ägypt. Stadt Memphis, Hesych., et. nach Didym. b. Hesych. Salis. nach *Μυκερίνος*, w. f., benannt. 5. *Μονερίνου*.

Μυκερίνος, ov, (6), nach D. Sic. 1, 64 auch *Μεχερίνος*, b. Synecr. 102, a *Μοσχέρης*, auf Denkmälern Menschen benannt, f. von Myrthen u. Gebauer der trüben Bromate, Her. 2, 129—136, 6, Ael. v. h. 2, 41, Ath. 10, 438, b, Hesych. s. *Μυκερίνα*.

Μυκῆναι, ὡν, böst. (Pind. P. 4, 87) *Μυκηνῶν* (als drei. in Betreff des η bezweifelt von Ahr. Dial. 2, 134), dat. *αἰς*, in Eur. Phoen. 186 auch *Μυκηνήσιον*, voc. *Μυκηνῶν*, Nonn. 48, 656, (αἰ), poet. (Il. 4, 52, 7, 180, 11, 46, Od. 3, 305, 21, 108, Qu. Sm. 6, 616, Nonn. 41, 268, 47, 647, Ant. 11, 54, ix, 28, 191, 193. Plan. 895, Theoc. 25, 171), feldt in Troja (Palaeph. 89, 2, Eust. erot. 2, 7, Suid.) auch *Μυκηνή*, ης, voc. (Eur. I. T. 846) *Μυκῆνα*, in Nonn. 51, 257 *Μυκηνῆς ἄστυ*, (h), Edenberg (so Curt. Peloponn. II, 5, 570, da es in der inneren Stadt der Stadt Ebene lag, f. Od. 3, 263), ob.

nach den Riten von *μύκης* d. i. Gefe od. der Deckel am Ende der Degenfläche, welcher *μύκης* hieß, s. Heccat. in Schol. Ven. Od. 15, 302, Schol. Nic. Alex. 101. Pans. 2, 16, 3, Chryseus in Plut. Adv. 18, 7, St. B., Damm, in Lex. Hom. s. *μύζω*. Nach Curt. Griech. Etym. 1, 131 von *μυζ* in *μύκος* n. f. w. u. nach Ctes. b. Pint. Adv. 18, 6 u. St. B. von *μυκάσθαι*, doch dürfte in beiden Fällen das *ο* lang sein, s. *Μυκάλη*. nach Andern nach der *Μυκήνη* oder dem *Μυκηναίς* benannt, w. f. 1) alte und nächst Orchomenus reichste Stadt in Argolis, Residenz des Agamemnon, mit ionopischen Mauern, i. Dorf Charbati, bism. (f. Strab. 8, 377) = *Άργος*. S. 11, 2, 569, 4, 376, Nonn. 47, 668, Soph. El. 9, Eur. El. 963, Heracl. 85, 156, H. f. 417 — 963, f. I. A. 263, I. T. 510, 592, Phoen. 698 u. fr. Teleph. 6, Stob. 39, 10, Thuc. 1, 9, 10, Scyl. 49, Ptol. 16, 16, D. Sic. 4, 11, 65, Exc. 2 (Müller h. gr. fr. II, praef. VII), Apd. 2, 1, 4, 5, Plut. Arat. 29, Adv. 18, 6, 7, Strab. 8, 221—8, 372, Paus. 2, 15, 4—9, 34, 6, 5, Arr. An. 2, 16, 5, Luc. Char. 23, salt. 43, Ptol. 3, 16, 20 u. Schol., Iambid. v. Pyth. 63, Porph. v. Pyth. 27, mant. prov. 2, 86, Schol. Ap. Rh. 1, 128, Anth. app. 9, 10, 39, tit., Eur. Or. arg. b, St. B., Hesych., Virg. Aen. 5, 52, 6, 339, Ilor. od. 1, 7, 9, Prop. 3, 17 (19), 19, Sil. 1, 27, Mel. 2, 3, Plin. 4, 5, 9, W. Mit dem Artikel bism. = *Μυκηναίον*, Soph. Phil. 325, Eur. Hercl. 806, 829, u. ohne denselben, Strab. 8, 377, Em. *Μυκηναίος*, a, sg. II. 15, 638, Eur. Phoen. 125 u. plur. II. 15, 643, Ap. Rh. 1, 128, Anth. app. 9, 39, Bion 2, 15, Pind. fr. 180, Soph. El. 1459 (dol. *οισιν*), Eur. El. 248—Phoen. 430, v. Her. 7, 202—9, 31, 5, Thuc. 1, 9, D. Sic. 11, 65, Plut. Sert. 9, Apd. 2, 1, 3, Strab. 8, 373, Pans. 2, 15, 4—7, 25, 6, St. B., voc. Eur. El. 708. Lat. auch Mycenensis, Cic. An. 2, 6. Nach St. B. auch *Μυκηναίς*. Fem. *Μυκηναίς*, *ιδος*, St. B. u. Eur. Or. 1246, Or. met. 12, 34. Die Stadt heißt daher auch *ή Μυκηναίων πόλις*, Strab. 8, 372 u. das Gebiet *ή Μυκηναίων γῆ, γῶν, χώρα*, Soph. El. 161, 423 u. Arist. met. 1, 14, doch bei Strab. 8, 371, 372 auch *ή Μυκηναία*. Adj. *Μυκηναίος*, a, ov, f. B. *Λυγῆς*, Palaeph. 40, 3, *παῖς*, Eur. El. 35, *τέρας*, Eur. H. f. 388, *ἔπος*, Eur. Andr. 1075, *θεράπειαι*, Eur. I. A. 1499, *δόρυ*, Eur. Phoen. 513, 1032, *βωμός*, Eur. El. 674. Lat. Mycenaeus, Ov. Tr. 1, 400. Her. 5, 2, Virg. Aen. 11, 266, Prop. Stat. u. W. Fem. *Μυκηναίς*, f. B. *πορθήρια*, Eur. El. 761, *ἀρβύλη*, Eur. Or. 1470, *οἰκία*, Nonn. 25, 105, *ἄλκι*, Eur. Phoen. 862. Adv. *Μυκηνηθέν*, von W., II. 9, 44. 2) Berg in Argos, welcher früher *Άργίον* hieß, Plut. Adv. 18, 4, 5. 3) St. in Aetia, Vellej. 1, 1.

Μυκηναίς, *ιδος*, m. Gedenberg. S. des Swarton, nach welchem die Stadt *Μυκῆναι* benannt sein soll, Acus. b. Paus. 2, 16, 4, St. B., Schol. Eur. Or. 1239.

Μυκήνη, *ης* f. 1) = *Μυκῆναι*, m. f. 2) L. des Zetanus. Dem des Plinius, nach welcher die Stadt *Μυκῆναι* benannt sein soll, Od. 2, 120, Nonn. 41, 267, 47, 556, Paus. 2, 16, 4, St. B., Schol. Nic. Alex. 101. — Nach Schol. II. 2, 569 eine lacedaemonische Nempe.

Μυκηναίς, f. L. Sit bei der Stadt Argos im Peloponnes, Liv. 32, 39. S. *Μυκῆναι*.

Μυκηναίη *ή Μυκῆνη*, m. f. Mäuschaft in Mauris, Casar., Ptol. 4, 2, 19.

Μυκάλα λίμνη, f. b. Terracina in Latium, Isigon. in Sotion π. *ζοήν*. c. 36, f. *Αμύκλαι*, Plin. 8, 29.

Μόκλος, m. ähnl. Heugit d. i. geiß (f. Et. M.), 1) Grammatiker aus Neapel, Schol. Ap. Rh. 4, 1105. 2) Blasenbläser, Et. M. 521, 25.

Μόκος, pl. verhißtes Voll am Kaufstus in der Nahe von Vastriae, Her. 3, 93, Heccat. b. St. B., vgl. Epimer. Hom. p. 223, 16.

Μυκόνιον, n. Hübe (d. i. Hauffe od. Hügel, f. *Μύκονος*), 1) *τό όρος*, Berg bei Messana in Sicilien, App. b. civ. 5, 117. 2) *τόπος*, Suid.

Μέκονος, in Zen. 5, 21, Apost. 11, 79 *Μέκονος*, b. Ptol. 3, 13, 29 *Μύκονος*, i. *Μέκονος νήσος*, in Hesych. s. *Υγροῖαι*: *Μυκήνη*, cod. *Μυκώνη*, (i), Halbeschwang (Faste = Hausen von Schut, u. *μύκων* nach Hesych. *σώρας*, *θυμῶν*), eine der kleinen cycladischen Inseln südöstl. von Zenns, i. *Μύκονος*, Her. 6, 118, Aesch. Pers. 883, Eur. Troa. 89, Thuc. 3, 29, Arist. ep. in Anth. app. 9, 3, tit., Scyl. 58, 113, Acl. n. an. 5, 42, Dion. Gall. Heil. 142, An. st. mar. magn. 280, Strab. 10, 385, 487, Plut. prov. 17, Ath. 13, 606, c, Eust. zu D. Per. 525 u. zu Od. 17, 453, Plin. n. h. a. a. 21. Epithet. war *πάνθ' ὑπό μύκας* et. *μύκας Μυκονος*, Apost. 14, 5, Greg. Cyp. L. 3, 1, od. richtiger *πάνθ' ὑπό μύκων Μυκονον*, app. prov. 4, 21, Strab. 10, 487, Eust. zu D. Per. 525, St. B., *κα πάντα ὑπό μύκων Μέκονον* steht, von denen, die alles über Einen Kamm scheren, d. i. keinen Unterschied machen, sei es weil alle Einwohner fahlschaf, od. alle gleich flugs u. habgierig waren, f. unten. Them. or. 31, p. 250 fast ähnl.: *εις μύκων Μυκονον*, u. Plut. qu. conv. 1, 2, 2 *μύκων Μυκονον ἀπορίμους τὸ συμπόσιον*. Em. *Μυκόνιος*, in Zen. 5, 21 *Μυκόνιος*, u. Apost. 11, 80 *Μυκώνας*, f. Inser. 258, Meier ind. schol. 1, St. B. Sie waren durch ihre Habgier u. ihr flugs Wesen berüchtigt, dah. das Epithet. *Μυκόνιος γῆτων*, *κατά τῶν διαβεβλήμενων ἐπὶ γλίσχροντι καὶ σμαρκορεπίῳ*, Plut. prov. 17, Suid., Phot. b. Zen. 5, 21 *Μυκόνιος γῆτων* u. b. Apost. 11, 79 *Μυκόνιος γῆτων*, vgl. Hesych. Auf gleiche Weise sagte man von Leuten, welche sich ungeladen zu einem Gastmal einstellten nach Aristoteles Zeilange (f. Ath. 1, 7, f) *Μυκονίῳ*, u. in Apost. 11, 80 *Μυκονίῳ δίκην ἐπεως πέπεικεν εἰς τὰ συμπόσια*, Suid., u. Apost. a. a. D., gerade wie Iulian. *Μισοπος*, 349 auch von *Μυκόνιος ἀργαίος* spricht u. Cratin. b. Ath. 1, 8, a einen flugs Menschen *Μυκόνιος* nannte, u. Mach. b. Ath. 8, 346, b ebenje einen Parasiten, der ungeladen zum Gastmal kommt. Vgl. *Μυκόνιος ἀνήρ* in Eust. Od. 17, 455. Auch Rastflöhe hießen *Μοκόνιοι*, Eust. zu D. Per. 525, St. B. 2) S. des Anisb, nach welchem die Insel benannt sein soll, St. B.

Μύκων, *ωνος*, m. Hauffe (f. *Μέκονος*), 1) Samier, Paus. 6, 2, 9. 2) Zerkenschneider, Bracci T. 11, tav. 73, f. R. Rochette 1, 3 M. Schorn p. 143, 2. Zugl. wo man *Μύκων* vernimmt.

Μυκώ, f. = *Μυκήνη*, m. f., Hesych.

Μυκωνίδες πύλαι, lat. Magoniae, Thier in Rom, D. Hal. 5, 21.

Μύλαλ, doch in Theophr., D. Sic., D. Cass., App., Antig., Strab. 6, 266 u. Ptol. *Μύλαι* betont (f. über den Nomen Lob. part. 65, n. 17 u. Dind. in Steph. th.), Mühlhausen, 1) St. am östlichsten Eufrite der Reichthümer Siciliens, nach Euseb. Ol. 16, 1 von

zantle aus gegründet, i. Melasse, Hecat. b. St. B., Thuc. 3, 90, Theophr. h. pl. 8, 2, 8, Seyl. 18, Seyman. 289, D. Sic. 12, 54, 14, 87, 22, 24, Plut. Tim. 37, Strab. 6, 266, 272, App. b. civ. 5, 105, 106, 116, D. Cass. 48, 17, 49, 2, 6, 7, Ptol. 3, 4, 2, Lys. in Antig. mir. 170 (154 ed. W.), Nymph. in Schol. Od. 12, 301, Plin. 2, 98, 101, 3, 8, 14, 31, 4, 28, Vellej. 2, 79, Suet. Aug. 16. Gew. a) **Μολαίος**, D. Sic. 12, 54, Suid. b) **Μολαίτης**, St. B. Fem. **Μολαίτις**, St. B. Das. **Μολαίτης χώρα**, Pol. 1, 23, u. **Μολαίων πεδίων**, Pol. 1, 9, Adj. außer **Μολαίος** u. **Μολαίτης** auch **Μολαϊκά** (von einer Art Beizen), Ath. 3, 78, a. **Ε. Μόλας**. 2) Et. in der thessalischen Provinz Magnesia, Liv. 42, 54, St. B. Gimm. **Μολαίος**, St. B. 3) Berge in d. Flecken in Cilicien, i. Caraliere, An. st. mar. magn. 181. Gimm. **Μολαίοι** (?), ebend. 183. **Ε. Μόλας**, 4) Zabu (s), zwei kleine Inseln od. Klippen vor der Nordküste von Kreta, Plin. 4, 12, 29. **Ε. Μόλας**.

Μόλακες, pl. Mühlsteine, Völkerschaft in Epinne, Lycophr. 1021, St. B.

Μολαντία, f. Mühlberg (so nach St. B. von **Μόλας**, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache S. 153 u. Keller Gr. Myth. 1, 476), Vorgebirge bei Kamira in Rhodus, St. B. Das. **Μολάντιος θεός**, = **επιμύδιος**, Hesych., St. B. Gatte des **Μόλας** u. Kamiros die **ιερά Μολαντίων** eingesetzt, Hesych.

Μόλας, **αντος**, m. Mühle, 1) Feldwe, der den Gebrauch der Mühlsteine lehrte u. den Dienst der **θεοί Μολαντίων** einfuhrte, von welchem **Μολαντία** seinen Namen haben soll, St. B. s. **Μολαντία**. Hesych. **Ε. Μόλας**. 2) Schriftst. über Sicilien, Schol. Ap. Rh. 4, 965.

Μόλασας, **ων**, (ric), Ptol. 5, 2, 20 **Μόλασσα**, Acch. b. St. B. **Μόλασος**, Mühlstein, Et. in Karien, f. **Μόλασσα**, Her. 1, 171, 5, 121, Ael. v. h. 1, 25, Strab. 14, 658, 659, Plut. Phoc. 18, Arr. An. 1, 20, 4, 21, 1, D. Cass. 48, 26, Seyl. b. Suid. s. **Σελιάς**, Paus. 8, 10, 4, 10, 28, 8, Ath. 8, 318, 4, St. B. s. v. n. s. **Αρπασα**. **Καρία**, An. st. mar. magn. 291, Hierocl. 688, Plin. 5, 29, 29. Gew. **Μολασαίς**, **ών**, f. Arist. oec. 2, Pol. 22, 27, 39 u. **Μολασσαίς**, **ών**, f. Her. 5, 121, Pol. 16, 24, Strab. 14, 659. Menand. b. St. B. s. v. n. St. B. s. **Αρπασα**, Paus. 8, 10, 4. Sp. **Μολασαίς**, Her. 5, 37, Anab. ix, 671, Inscr. 379. Es heist daher die Stadt auch **ι. Μολασίων πόλις**, Pol. 16, 24, Ael. n. an. 12, 30. In Plut. qu. groec. 45 ist nach Mein. statt **ι. Μολασίων** zu lesen **ι. Μολασίων**.

Μόλασος, m. Mühlstein, d. des Chryseor, nach welchem die Stadt **Μόλασσα** benannt sein soll, St. B. s. **Μόλασσα**.

Μολατώ, f. viel. Dorfsch (= vulva, ed. Nibel, d. i. ein schlüsselförmiges Brauchzimmer, denn **μολός**, was bei den Sicilianen vulva bedeutete, et. **μολός** ist = πόρνη, u. Hor. scim. 1, 2, 35 sagt alienas per-mulieres uxores, vgl. **Μολιττα**, wo der cod. b. Hesych. **Μολιτταν** hat), Frauenname, Inscr. 3, 5143, 11, Sp.

Μολάων, **οντος**, m. Mühlengraben, 1) Et. in Argolis, der sich mit dem Molias bei Methydrion vereinigt, Paus. 8, 36, 1. 2) Et. in Asien, der in den Mekens fällt, Plin. 8, 39, 9. **Ε. Μολόεις**.

Μολατών κάμη, Mühlenghaus, ein zu Babilas telchia in Syrien gehöriger Flecken, Inscr. 2, 3420, 10, Sp.

Μολέας, m. Müllner, Wein. des Zeus, Lycophr. 435.

Μολέων **εξ** (Et. in Karien), f. l. in Plut. qu. 45. Vgl. **Μόλασσα**.

Μόλη, f. Zahna (f. Curt. geogr. Onomat. d. griech. Spr. p. 156), ed. Mühlheim, 1) Insel vor der Nordküste von Kreta, i. Megalonesi, Anon. st. mar. magn. 336, 337, f. **Μόλαι**. 2) Et. in Cilicien, An. st. mar. magn. 184, Plin. 5, 27, 22.

Μόλης, **ητος**, m. Mühle, d. des Eser, Erbauer der Mühlen, Pans. 3, 1, 1, 3, 20, 2, 4, 1, 1. **Ε. Μόλης**.

Μολητιδαι, **οι**, Mühlhandwerker, eine Partei in Syracus, welche aus Milyä eingewandert war, Thuc. 6, 5.

Μολιάς, **άδος**, f. (Mühlfeld?), eine Landschaft in Kleinasien. Liv. 38, 39, K. **Ε. Μολιάς** u. **Μόλαι**.

Μόλινος, m. Mühlstein, ein Gigant in Kreta, **οι περί Μόλινον**, D. Sic. 5, 71.

Μόλιοι, pl. Volk in Phrygien, Hecat. b. St. B. (Mein. verwechselt **Μόλιοι** d. i. **Μόλαιοι**), f. **Μόλιος** u. **Μόλιος**.

Μολιττα, f. indecl. (hebr. Moleth = genitrix), eine in Babylon verehrte weibliche Gottheit, nach den Griechen = **Αγγοδίη**, nach Hesych., welcher den Acc. **Μολιτταν** hat. = **Ούρανία**. **Ε. Her. 1, 199**, Nic. Dam. fr. 10.

Μόλλας, m. Krumme, **Ε. des** Zeus aus **Μεττα**, Arr. Ind. 18, 6. Nebul.

Μούλλας, **ον**, (6), Schüler des Pythagoras aus Kroton, Ael. v. h. 4, 17, Neanib. u. Hippol. 6. Jambl. v. Pyth. 189—193, vgl. mit 143. 267, Porphy. v. Pyth. 61, v. l. **Μούλλας**.

Μόλλος, m. Schelcher (d. i. schief, schräg, krumm, nach Eust. II. 12, 310 **δυσετραμμένος την όψιν**), Dichter der ältesten Komödie in Athen (Ol. 73), nach Eust. Od. 23, 106 Schauspieler, der sich roth gefärbte Masken bediente, **Ε. Suid. s. Επύχευρος**, Hesych. Zen. 5, 14, Eust. II. a. a. D. Diogen. 6, 49, wo sonst **Μόλος** stand, wie er nach j. Apost. 11, 85 heist. Von ihm soll nach Cratin's Vorgange (Zen. 5, 14) das Epitheton entstanden sein: **Μόλλος πάντα άπολεί**, von einem, der sich laus stellt, aber alles hst, Suid., Phot., Hesych., Zen., Diogen. u. Apost. a. a. D. **Ε. Mein. 1, p. 26**. 2) Anderer: Hipp. Epid. 1, p. 644 (in cod. **Σιλλω**).

Μόλων, gen. pl. verit. **πόλις**. Mühlstadt, Et. in Argolis, Hecat. b. St. B., Mach. b. Ath. 9, 387, c. Gew. **Μολοπολίτης**, St. B.

Μόλων, gen. (Suid.) **ωνος**, m. Mühlhaus, Paroemiograph. Zen. 2, 45 (v. l. **Μόλων**).

Μουμύων, **ονος**, m. Müllaus, auf einer thessalischen Münze, Mon. S. III. 278 (Keil in Progr. 1857, S. 15 vermuthet **Μουμύων**).

Μόνδος, **ου**, (6), Stummkert, 1) kleine Et. der Dorier an der Küste von Samos i. Gemüthlichenen, Hecat. b. St. B., Seyl. 93, D. Sic. 29, 37, App. b. civ. 4, 65—5, 7, 8, Arr. An. 1, 20, 5.—2, 5, 7, 6, D. Cass. 47, 33, Ath. 1, 32, e. D. L. 6, 2, n. 6, An. st. mar. magn. 272—294, 8, Strab. 13, 611, 11, 658, Paus. 2, 30, 9, Ptol. 5, 2, 39, Schol. Theoc. 2, 28, Hesych., Hierocl. p. 67, St. B. s. **Βαργύλων**, Nel. 1, 16, Plin. 5, 29, 29, Münzen bei Eckhel d. n. P. I. Vol. 2, p. 585 u. Rasche l. r. num. III, 1, p. 1002, f. Gew. **Μόνδιος**, **ου**, Theoc. 2, 29 u. Schol.

96, Arr. An. 1 20, 5. Strab. 14, 657. D. L. 1, 1, n. 7. St. B. Daher *ó Múndios* vom Gen. Hesych. s. *ἐποικιστὰς*, u. die Stadt selbst *ἡ Μύνδιος πόλις*, Pol. 16, 12. Fem. *ἡ Μύνδις*, St. B. wie a. Athen. feist b. Lycophr. 1261 n. b) das Gebiet der Stadt, Pol. 16, 15. Strab. 14, 658. Adj. *Μύνδιος* fem. *ία*, ion. (Her.) *ία*, *ιον*, dah. *Μύνδιοι ἑνδρες*, D. L. 6, 2, n. 6, *ναῖς*, Her. 5, 33, n. *ó μύνδιος* verst. *αἰὼς*, Ath. 1, 32, e. In der Nähe lag *Παλαιάμυνδος*, St. B. 2) Et. in Insiden (?), Schol. Theoc. 2, 28. 3) Insel im iberischen Meere, Ptol. 5, 2, 30. 4) Stumme, Graecum., Inscr. 3, 4392.

Μύνδωνες, pl. Wolf in Libyen, Ephor. b. St. B.

Μυνήριος (?), m. Mannen. auf einer Münze aus Rheme. Mon. S. VI, 8.

Μύνης, *ητος*, n. Soph. b. Choerob. p. 1399 ed. Bekk. auch *ον*, m. Gehl (d. i. Vorfänger, f. *μύνη*), 1) S. des Eneides, Genm. der Bakos. Herrscher von Eumetris, Il. 2, 692 u. Schol. — 19, 296, Qu Sm. 4, 477, Strab. 13, 584. 585. 612. 619, Soph. u. a. D. 2) B. der Pädias. Apd. 3, 14, 5. Abncl: 1.

Μύνιος, m. Mannen. auf einer muleschen Münze, Mon. II, 166.

Μύνis, f. Weibau, Quelle bei Melite, Ussing n. 2, 11 (Lebas n. 1179, Rangab. n. 692, p. 682).

Μύνσκος, m. Gehl od. Weibig, Mannsname, Ari-*port*. 26. S. *Μυνίσκος*.

Μύνα, 1. f in Grammat. Leid. p. 639; Abr. Dial. 1, 9 vermuthet *Μύνα* od. *Μέλυνα*, Koem. verheißt *Μύνα*.

Μυννάκος, oñ. m. Gehl, d. i. Schuster, Ath. 8, 351, a. davon *μυννάκι*, eine Art Schuhe, Hesych., Pol. 7, 84, b. Hesych. ist f. l. *Μυνναίων*.

Μυννιον, f. Gehl od. Weibig, Frauennamen, Suid. aus Pindars in *Εμπερ. Ελλην. γελ. Α*, n. 60, K.

Μυννίσκος, m. tragischer Schauspieler, Plat. com. b. Ath. 8, 344, d. e. S. *Μυννίσκος*. Abncl: 1.

Μύννυκος, m. Athener, B. eines Aristobulus, *Επταίος*, Inscr. 174.

Μυννιον, m. Gehl, 1) Einwohner. App. Mithr. 48. 2) Wiltbauer aus Athen, f. *Επείλ* archäol. Münz. aus Griechenland. S. 125. 3) Zeffallier, f. Keil An. ep. 219, n. 2. Lebas n. 1115, 11 (Rangab. n. 748). — Pinder die ant. Münz. v. Böen. Münz. p. 41. — Prokesch Inedita meinet Samml. anten. altgriech. Münzen, Wien 1854, p. 14. Vgl. *Μυνμύων*.

Μύζος, m. Riez (d. i. Ratz), Priester der Artemis u. Vesperspieder, daher es juritw. wurde von Großvaterdem zu sagen: *Βασιλ. Μύζος*, Diogen. 3, 65. Apost. 4, 79, Suid. s. *βασιλ. Φαβος*. s. *μύζος*. In Mai. Coll. Vat. II, 35, 10 steht *βασιλ. τῆς μύζης*.

Μυόζιος, m. Perser, Agatharch. de mar. Erythr. 6.

Μυονείος u. **Μυονία**, f. *Μυονία* n. *Μίων*.

Μυονήσος, *ον* (i). (über das vordere v. f. Strab. 13, 618). Meusegaß. 1) Bergzüge mit einer gleichnamigen Stadt an der Küste Joniens u. westlich von Kefos, Hecat. b. St. B. Thuc. 3, 82. App. Syr. 27, Ephor. b. Suid. s. *Κωρυζαῖος*, Strab. 14, 643, Liv. 37, 13—33. Mch. Antem. b. St. B.: *ζυφλον*. Em.

Μυονήσιοι, Suid. s. *Κωρυζαῖος*, St. B. 2) kleine Insel vor der Küste Theßaliens, Aeschin. 2, 72 u. Schol., Strab. 9, 435. 3) kleine Insel bei Ephesus. Plin. 6, 31, 38.

Μυός ὄρος, (ó). Mies (μύς die Wiesenschaf od. Wensenschaf, daher der Ort auch *Ἀφροδίτης ὄρος* hieß, Strab. 16, 769), Seeabdt Schräggipfels am gleichnamigen Berge, f. Mel. 3, 8, 7, j. Anionen beim Dorfe Mufschaur, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 1, 19, Strab. 2, 118. 16, 781—17, 815, 6. Ptol. 4, 5, 14. 8, 15, 18. Jub. b. Plin. 6, 29, 33 (Myoshor-mos).

Μυός, ὄρυς, (ή). Muggenburg (über die Menge von *κάρωπες* dastelt, wegen deren die Einw. am Ende nach die Stadt verlassen, Paus. 7, 2, 11), od. Meusegaß, 1) ionische Stadt Kariens, f. Ruinen von Pallatia od. Palatissa, Her. 1, 142. 5, 36, Thuc. 3, 19, Pol. 16, 23, D. Sic. 11, 57, Phan. 6. Plat. Them. 29 u. Ath. 1, 29, f. vgl. mit 3. 78, f. Ael. v. h. 8, 6, Pherec. b. Strab. 14, 632, vgl. mit 12, 579—14, 636, 6, Phil. u. Apd. b. St. B., Paus. 7, 2, 10, Polyæn. 8, 35, Suid., Marm. Par. 27, Nep. Them. 10, Vitr. 4, 1, Iub. b. Plin. 5, 29, 32. Einw. **Μυόσιοι**, Her. 5, 8, Strab. 14, 651, Paus. 7, 2, 11, St. B. S. *Μης*. 2) Et. in Epirum, D. Sic. 19, 93. 3) Et. in Cilicien. Scyl. 102, = Mysanda b. Plin. 5, 27, 22, u. *Μυδάση*, w. f. 4) Schweiger, Mitter, dem zu Ehren die Mysterien eingeweiht wurden, Apd. b. Clem. Al. cohort. p. 12. Derselbe heißt in Eus. pr. ev. 2, 3 *Μυσός*.

Μύρα, *ωρ*, (τά), in Porph. Tyr. fr. 7, 3, Suid. s. v., Theodos. in Mai. Spic. Rom. 2, 20 u. nach St. B. auch *Μύρα*, *ας*, in N. T. act. ap. 27, 5 **Μύρα**, *ωρ*, Mafen (von *μύρος*, f. St. B.), oder vom Fluß *Μύρος* od. von *Μερον*), St. Theodos mit dem Saften *Αρδύνη*, w. f. f. bei den Griechen *Μύρα*, bei den Latinen *Tembre*, Strab. 14, 666, Plut. sol. an. 23, App. b. civ. 4, 82, Ael. n. an. 8, 5, Ath. 2, 59, a, Ptol. 5, 3, 6. 18, 17, 23, St. B. Anth. ix. 2, tit., Suid. s. *Μύρεος*, Inscr. 3, 4288, Muz. 6. Rasche Lex. r. numm. III. 1. 1904, f. Gew. a) **Μυρέος, έως**, pl. eis, Philox. ep. ix. 318, App. b. civ. 4, 82, D. Cass. 47, 34, Suid., St. B., Inscr. 3, 4303, h, 7, h, 3, Add., dah. *ó Μύρεωρ νόμος*, Ael. n. an. 12, 1. b) **Μυραῖον**, D. L. 8, 4, 4. Adj. *Μυρεῖς ἀνδροποῖ*, Suid.

Μυραγδός, m. Sattler des Chosroës, Thphn. 4, 12 (184, 4), Sp.

Μύρα, ὄρ, Et. in Theßalien (Magna), Scyl. 65 (l. d.).

Μύραινα, f. Meeraal. T. des Jethus, Mnas. 4, Ath. 7, 801, d. *ὅτι μύραινα* geschrieben ist).

Μύραιον, f. *Μύρεον*.

Μυρίται, pl. ionisches Volk, Hecat. b. St. B., Herod. schrift. es *Μυρίται*, überh. l. d. Müller glaubt, es seien die Tyrregetie od. Tyrangetae od. Tyrangetae darunter zu verstehen.

Μυρίται u. **Μυρίται** (*μύριται* = *ψήγαι*, Hesych.), Berg bei Epitauris, spät. *Τίριον* genannt, Paus. 2, 26, 4 (v. l. *Μύριον*).

Μυρίτιος, m. = *Μύριος*, w. f., Inscr. 2, 2130, 28 (Boeckh p.). 2131, Sp.

Μυριάγγελα, τά, Ort in Bithynien, Thphn. 371, 6.

Μυριακός, K., ähnl. Hundertmark?, Inscr. 3, 27, 9 (Stratonie), Sp.

Μυριανδρικός, St. B., bah. *M. κόλπος*, d. i. der 3fluss. Her. 4, 38 (v. l. *Μυριανδρικός*). Adj. von

Μυριανδρος, in Secl. 102 *Μυριανδρος*, f., wenn überhaupt griech. u. nicht bloß dem Griechischen angelehnt. *Tausendmännerstadt, phönizische Pflanzstadt (Xen. An. 1, 4, 6, Secl. a. a. D.) in der südlichen Provinz Pieria, Strab. 14, 676, Ptol. 5, 12, 2, An. et. mar. magn. 151—158, d., Arr. An. 2, v, 2, Mel. 1, 12, Plin. 2, 108, 112. 5, 22, 18, Rasche lex. numm. III, 1, p. 1005.

Μυρίκαι, pl. *Tamarisken, ein der Aphrodite geweihter Platz in Cypern, Hesych.

Μυρίκη, f. Grünsig (von *μύριμα*, f. Hesych.), 1) Insel des Sinus Arabicus vor der Küste von Aethiopien, Marc. B. St. B., Ptol. 4, 7, 40 (*Μυρίκη ἢ Μυριάκη*). 2) ehemaliger Name der Stadt Amphipolis, St. B. s. *Αμφίπολις*. 3) T. des Minyas, welche in einen Baum verwandelt wurde, die von ihrem Älgen (*μύριμα*) den Namen *μυρίκη* bekam, Hesych. 4) Nymphe, Mutter des Melichios von Zeus, Sil. Pon. 3, 103. Aehnl.:

Μυρικός, οὐντος, Hecat. οὐντος. Dit an der Westküste Mysiens, Hecat. b. St. B. Gr. Μυρικόουσιος, St. B.

Μυρίλλα, (δ), ähnl. Immergrün, eigtl. Myrthe, f. Eust., Arctet. aus Syracus, Sophr. b. Eust. 1157, 24, nach Herod. in Cram. An. IV. 331 femina. 224. doch f. Loh. path. 69 u. Abr. Dial. 2, 69. In der Feminativform Μυρίλλιδιον, f.

Μύρινα (f. Theogn. 11, 109, 31 u. Loh. path. 221), wov. (ep.) ης, in Eus. chr. p. 34 u. Synell. 181, a, Lesbou. fig. 154, Galen. simpl. med. fac. 9, 1, 2, Ptol. 5, 2, 6 *Μύρινα*, in Harp. s. *Ἱπαιστία: Μύρινα*, in Lycophr. 248 u. Eust. 351, 30, der es bei Homer las *Μύρινα*, f. Schol. H. 14, 230, in Et. M. 595, 21 *Μύρινα*, in Geogr. Rav. 3, 9 Myrina, in Tab. Penn. Marima, Inser. u. Münzen ΜΥΡΙΝΑ u. ΜΥΡΙΝΑ, eigtl. Myrtenfeld, ähnl. Nautenfeld (f. Hesych. s. *μύρινα*), nach den Alten nach der *Μύρινα* od. nach *Μύρινα* benannt, w. f., 1) Aelische Hafenstadt Myriens, welche nach Synell. 181, a u. Eus. chr. p. 34 auch *Συρίνα* hieß, nach Plin. 5, 80, 32 auch Sebasteopolis, f. Sautatilis, Her. 1, 149, Xen. Hell. 3, 1, 6, Secl. 98, Pol. 18, 27, Strab. 11, 505, 550, 12, 573, 13, 623, Arist. or. 27, p. 847, Agath. hist. pr. 5 u. Anth. app. 381, Hesych. s. *Τριχοπόλις*, Eust. f. D. Per. 828, Schol. H. 1, 593, 2, 814, 14, 201, Ptol. 5, 2, 6, St. B. s. v. u. s. *Αἰνὰ*, Hierocl. 661, Synell. p. 234, Liv. 33, 80, Tac. Ann. 2, 47, Cic. fam. 5, 20, Mel. 1, 18, Oros. VII, 12. Gr. Μυρινάσιος, St. B. s. v., Strab. 13, 622, Plut. Pyth. or. 16, Anth. IV. 3, tit. IX, 442, tit. u. v. 809, tit. Münzen b. Eckhel d. n. 2, 495, Sextini T. VII, 86, Adj. Myrinus (2). Martial. 9, 43, 1, v. l. 2) St. auf Lemnos an der Westküste, Ag. Rh. 1, 604 u. Schol. — 634, Diod. in Anth. XV, 25, Ptol. 8, 13, 47, St. B., Et. M. 279, 6, 505, 22. Gr. Μυρινάσιος, Her. 6, 140, Char. b. St. B. s. *Ἱπαιστία*. Adj. Μυρινάσιος, fem. ep. αἴη, u. B. τέχνη, Nonn. 3, 135. Die Umgegend *Μυρινάσιος*, St. B. 3) St. im Innern von Kreta, Plin. 4, 12, 20, 4) Nautenbrauch, T. des Krethens. Gem. des Theos, von welcher die Stadt Myrina auf Lemnos u. nach St. B. auch die in Aetolis ihren Namen haben soll, Schol. Ap. Rh. 1, 601, Hecat. b. St. B., Et. M. 595, 22. 5) T. des Zentros, Gem. des Durbanus,

Amazone, deren Grabhügel nach Homer die damaligen Menschen *Κατίαια* v. i. Dornberg nannten u. von welcher die Stadt Myrina in Aetolis den Namen haben soll, H. 2, 814, nebst Eust. u. Schol., D. Sic. 3, 54, 55, Strab. 12, 573, 13, 623, Plat. Cratyl. 392, a, Schol. Opp. Hal. 3, 408, Hesych. s. v. u. s. *καὶ θύμοιο Μυρίνης*, Lesbou. de fig. p. 184, Eust. zu D. Per. 828. E. *Μυρίνη*. 6) Andert, Inser. 3, 6440.

Μύρινος (δ οἶνος). Myrrhenwein, Ael. v. b. 12, 31, Posidipp. u. Diphil. b. Ath. 1, 32, b. 4, 132, d, Gell. 10, 23, Poll. 6, 17, Plaut. Pseud. 2, 4, 50, Juven. 6, 303, Plin. 14, 13. Bei Hesych. *μυρίνη*.

Μύρινος, Andert Μύρινος, m. ähnl. Nautenbrauch, eigtl. Myrte, 1) der, nach welchem die Stadt Myrina auf Lemnos n. in Aetolis benannt sein soll, St. B. s. *Μύρινα*, 2) Dichter der Anthologie, Anth. VI, 108, tit. — XI, 67, tit., 8, f. lac. Comm. Anth. XIII, p. 919, 3) Andert, Martial. 12, 29. — Inser. 2, 2687 (Iasi). — 3663, B, 9 (Cyzic.). 3, 5867. E. *Μυρίνιος*.

Μυριοκέφαλος, n. *Zehntausendhaupt, mie Dreikopf, Dit in Phrygien, Ephr. mon. 4493. 4423, Nicet. Chron. 115.

Μύριον, pl. Zehntausend. Volksgemeinde der Arkader, f. D. Sic. 15, 59 u. vgl. Xen. Hell. 7, 1, 86. 4, 2, Dem. 19, 11, Aeschin. 2, 79, Paus. 8, 32, 1, Harp., Phot., Suid.

Μυριόμορφος, m. Tausendgestaltig = Vielförmig, Reim. des Dionysos, Anth. IX, 524, 14.

Μύρις, ιος, m. 1) Bruder des Alatus und Eoli, Arat. VII, p. 48, Suid. s. *Αρατος*. 2) Hipp. Epid. 4, 51 u. 52, wo *Εμύριος* steht u. wahrsch. *εν Μύριος* zu lesen ist. 3) *ή Μύριος Χάυνη*, Erat. Hippocr. p. 246, wo fälschlich *Μεριοφάειν* steht, während in Galen. Gloss. p. 570 *μυροφάειν* als Euphemie steht, f. Galen. Gloss. 528. 4) = *Μοίρις*, w. f. Aehnl.:

Μυρίσκος, m. Epyd (d. i. nach Lavendel duften), eigtl. ein Salzkräutchen), Altheer, Inser. 27, 2, 2130, 28, 37. Aehnl.:

Μύρισμος, ου, m., Inser. 3, 3992, p. Aehnl.:

Μύρισσα, ης, f., Inser. 3, 4800, d, Adl.

Μυρίσιδης ου, m. Mischen zu Athen St. 5, 1 = *Μοριχίδης*, w. f., D. Sic. 12, 23.

Μύριχος, ου, bñet u. f. Abr. Dial. II, 520), m. bñet = *Μοίριχος*, w. f. Sphemenier, Inser. 1579. — Keil Inser. boeot. III, 34. — Leake n. 37. E. *Μύριχος*.

Μυρινώμος, f. Tausendnamig, Wein. ter Jñs Plut. Is. et Os. 53.

Μύρικανος, m. ter Panier Medical, Pol. 7, 9.

Μύρκινος, ου, (η), b. D. Sic. 12, 68 *Μύρκινον* u. Parth. b. St. B. *Μυριννία* (Mein. vermehrt *Μυριννία*: Stamm (= Stamm) Gegen in Thracien zwischen Propäseer u. Pangamonberge, Her. 5, 11, 23, 24, 124, 126, St. B., mit einer Stadt gleiches Namens, die Tzetz. Chil. 3, 96 *Ἰλιανός* heißt, f. Thuc. 4, 107, Strab. 7, 331, fr. 33, App. b. civ. 4, 105, St. B. Cinn. Μυρκίνος, Thuc. 5, 6, St. B. Fem. -νία, St. B. Adj. Μυρκίνιος, -νία, f. B. *πελαστικός* u. *ἑπας*, Thuc. 5, 10, Arist. or. 46, p. 432.

Μόρεια, in Et. M. 118, 11 *Μυρία*, f. *Μυρί*-tenhaupt, ähnl. Nautenfeld, (= *Μυρία*, f. Loh. parall. 33), 1) St. in Bithynien, welche später *Ανά-*

μειρα, w. f. hieß (St. B. s. v. u. s. Ἀπείμειρα, Et. M. a. a. D.). f. Strab. 12, 551, 563, Seyl. 94, St. B. s. Κυρτόλλη u. d. o. a. Et. Gw. a) Μυρλεανός, D. L. 4, 6, n. 16, Ascl. b. St. B. s. v. u. d., f. ebiu, dab. δ Μυρλεανός, ein Schriftsteller, Schol. Ap. Rh. 2, 722. b) Μυρλεανός, dab. ἡ Μυρλεανῶν χώρα, Strab. 12, 575. Doch nennt dieses Strab. 12, 551 auch ἡ Μυρλεαῖος, εἶδος, nach St. B. vielleicht von Μυρλεαῖος. Adj. Μυρλεανός κόλπος, St. B. 2) Amazonen, nach welcher die vorliegend benannt sein soll, St. B.

Μύρλος, m. ähnl. Immergrün, eigl. Myrte, Führer der Korymbenier, nach welchem Myrtilos benannt sein soll, St. B.

Μυρμηκάνθρωποι, pl. * Ameisenmenschen, Titel einer Komödie des Aeschylus, Ath. 6, 229, a — 8, 335, a, c. Et. M. 750, 11.

Μυρμηκίδης, ou (Acl.), acc. η (Plut.), m. Ameise, Myrmecia (so nach Acl. v. h. 1, 17 u. Ath. 11, 782, b), nach Galen. Προτρ. πρὸς τὰς τέχνας 9 Myrtiler, Künstler in kleinen Eiz- und Eifensarbeiten, Acl. u. Ath. a. a. D., Jul. or. 3, 208, Suid. s. γέλοιος, app. prov. 1, 68, Varr. l. l. 7, 1, Cic. Acad. 4, 88, Plin. 7, 21, 21, 36, 5, 15, Et. u. seines Gleiches οἱ περὶ Μυρμηκίδην. Plut. comm. not. 44. Et. Wäch C. Inser. 1, p. 873.

Μυρμηκίων, τό, in Arr. b. Leo Drac. 9, 6 ἡ, u. in An. p. Eux. 50 ὁ Μυρμηκίων, in Inser. 2, 2115 Μυρμηκίων, in Jordan. reb. Get. 5 Myrmecion, in Geogr. Rav. 4, 3 Myrmecion, Herdn. b. St. B. Μυρμηκίων, in Seyl. 68 (cod. Μερμηκίων, viell. Μερμηκίων) u. Theogn. can. 129, 12 Μυρμηκίων, Artem. b. St. B. Μυρμηκία, Embsefen (f. Curt. geogr. Onom. der griech. Sprache, 1571, Vorgebirge (ἄκρον, Ptol. 3, 6, 4) u. daran liegende Stadt der Übersonesus Taurica zwischen Scythia u. Zenitale, Strab. 7, 310, 11, 494, Mel. 2, 1, Plin. 4, 12, 26. Gw. Μυρμηκίος u. von Μερμηκίων: Μυρμηκαῖος, St. B.

Μύρμηκος ἀτραπός, * Embsefensteig, in Athen, in Σικεραῖων δῶν, Ar. Them. 100, nach dem Heros Μέρμηξ benannt, Phot. 250, 22 — 26, Hesych., u. Μυρμηκίων δῶν in Athen. Heaych.

Μύρμηξ, ἦρος, 1) (ὁ) Ameise od. Embsefen (man nannte Klippen so, f. Hesych., Schol. Lyc. 878), 1) Felsenriff zwischen Etiathus u. der Küste von Megara, Her. 7, 183, 2) ein ähnlicher bei Beroia, w. f., An. st. mar. magn. 10. 3) Μύρμηκες (scopuli) Klippen u. Sandbänke vor der Mündung des Hermus in den Myrtaulen von Smyrna, Plin. 5, 29, 31. 4) Ort von Phariac, Synes. ep. 4, f. unter Femia. 5) Ort von Thracien, Proc. aoid. 4, 8 (295, 21). 6) Myriner, a) B. der Myrte, nach welcher der attische Demos Μελίτη benannt war, Hes. b. Harp. s. Μελίτη. — b) B. des Melampus, Gens in Athen, nach welchem der Μίρμηκος ἀτραπός benannt war, Phot. 280, Hesych. viell. — a) Ar. Ran. 1506 — Inser. 287. 7) Sohn des Epimachus aus Eretria, jüdischer Philoceph, D. L. 2, 11, n. 2, 13. Hesych. Mel. s. 2, 61, St. B. s. Ἐπειός. 8) Elare des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. II) f. (ἡ) 1) St. in Samothrace, Nonn. 13, 397. 2) Insel von Caracaita, Ptol. 4, 4, 15. 3) Jungfrau in Afrika, welche in eine Ameise verwandelt wurde, Serv. zu Virg. Aen. 4, 402. 4) Gens. des Epimachus, M. der Cybira, St. B. s. Κύριος.

Μυρμιδας, m. Ameise od. Klippen, Mannen.

auf einer Euböischen Inschr. in Ephem. archaeol. 3586. Auch auf einem kleinen attischen Gefäße des Prof. A. Zuercher zu Athen, K.

Μυρμιδόνες, w, dat. Ἰδία, ep. ὄννεσσιν (Il. 1, 180 — 24, 536, δ. Od. 11, 495, qu. Sm. 7, 661), voc. Μυρμιδόνες. Il. 16, 200. 269, Embsefen (μυρμηδόνες) totisch = μέρμηκες, Hesych.) d. i. Ameisen, f. Strab. 8, 375, u. die Sage, daß sie aus Ameisen in Menschen verwandelt worden seien, Hes. in Schol. Pind. N. 3, 21, Tzet. Lyc. 176 n. hist. 7, 506, Nonn. 13, 206, Luc. Icarom. 19, Schol. Il. 1, 180, Et. M., Or. met. 7, 618 u. ff., achäische Völkerschaft in Thesalia Phthiotis um Pithia u. Larissa Ktemadia, welche unter Achilles' Führung nach Troja zog, nach Strab. 9, 343 aber früher in Argina sesshaft war, vgl. Μυρμιδονία. S. Il. 1, 328 — 24, 397, δ. Od. 4, 9. Hes. sc. 389, Pind. N. 3, 21, Ap. Rh. 4, 1770, Qu. Sm. 2, 647 — 11, 347, δ. Nonn. 17, 611, Anth. IX. 387, Seymn. 617, Eur. I. A. 814. 1067, Diacaerech. fr. 61 od. III, 2, Heliod. 2, 34, St. B. s. Βόλλας, Suid., Virg. Aen. 2, 7, Plin. 4, 7, 14. — Fem. Stat. Theb. 5, 223. Adj. Μυρμιδῶν στρατός od. ἄρχος, Eur. I. A. 237. 1352. — Aeschylus schrieb ein Stück dieses Namens, Strab. 13, 616, Ath. 13, 602, e.

Μυρμιδονεύς, m. Ameise, Panier, Thierisch Par. Inschr. n. 1. Nihil.

Μυρμιδόνη, f. T. des Danaus, Hyg. f. 170.

Μυρμιδονία, f. Embse, früherer Name von Argina, nach den Myrmidonen benannt, w. f., St. B.

Μυρμιδῶν, ὄνος, m. Ameise, 1) S. v. Zeus u. der Eurymedusa, welche Zeus in Gestalt einer Ameise betrafte, Stauheit der Myrindonen, Gens. der Peisidise, B. der Eupolemeia, Gischylla, des Antippos u. Aist. Ap. Rh. 1, 55, Orph. Arg. 135, Apd. 1, 7, 3, Staph. in Schol. Ap. Rh. 4, 816, Schol. Ar. Nub. 1069, Clem. prot. p. 34, Eust. p. 320, 43, Arnob. 4, 26, Isid. Orig. 9, 2, Serv. zu Virg. Aen. 2, 7, Eudoc. 226, Hyg. poet. astr. 2, 14. 2) B. eines Guschthens, Acl. v. h. 1, 27, Hellan. b. Ath. 10, 416, b. 3) Athener, Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 62.

Μυρμισσός, f. Schreienberg (μύρμος = φόβος, Hesych.), St. bei Lampiscus, Polem. d. St. B. Gw. Μυρμισσός, St. B., f. Μερμησος u. Μερμησός.

Μυρμκλῆς, m. Salinier, f. L. für Μοιροκλῆς.

Μυρόπνους, m. Waß (d. i. Luft), Mannsname, Luc. fugit. 32, Inser. 3, 6411.

Μυρόπληξ, m. Winklarn (Winkel = Κραμπαδον, eigl. Salbentam), Ort bei Thermopylae, Proc. aoid. 4, 2 (272, 8). Sp.

Μυρόπυλος, f. * Wafenhalle (d. i. Dufshalle, wasz = Dufst), Säulenhalle zu Megalopolis in Arcadia, Paus. 8, 30, 7.

Μύρος, m. Myr, Myrthorn, 1) Myrten in Athen, Ol. 70, 1, D. Hal. 5, 50 (Nat. u. Kiessl. Σμύρον). 2) M. in Syrien = Μίρων, St. B. s. Μύρα.

Μύρρα, gen. ep. (Nonn.) ης. f. Thiane oder Delil (d. i. Salbei, f. Et. M. 555, 29 u. Schol. Il. 19, 61. 1) T. des Ringras u. der Kenderis (Ios. u. Or. mer. 10, 435, Hyg. f. 55) u. des Theias, Schol. Il. 19, 6, M. des Adonis, die in einen Baum verwandelt wurde, Nonn. 2, 151 — 48. 267, δ. und die ebenso Gegenstand von Romanen, f. Suid. s. Τερραῖον Κόττιον als von Tragödien, Hes. 19, 1, 18, und von Tängin wurde, Luc. salt. 53. S. Σμύρα.

(Auch Sapph. sagte *μύρρα* für *σμίρα*, B. A. 108, 22.) 2) = *Μύρα*, m. f. 3) *Μύρρας* άστρ. b. Lycophr. 829 ist *Ψββλος* in Böhenizien. 4) *Μυρρά*, άς, = *Μύρρα*, m. f. in dem Sprichwort: *χωρίς τα Μύρρα και Σιλόαμ έρύματα*, Macar. 8, 84.

Μύρρανος, m. R. der Jüder, D. Sic. 3, 65.

Μύρρινα, f. *Μύρινα*.

Μυρρίνη, ης, voc. *Μυρρίνη* (Ar. Lys. 874), f. in Schol. Ar. Nub. 109 *Μυρρίνα*, ähnl. Rosenstrauch, eigtl. Myrtenbaum. 1) Amazone = *Μύρινα*, ed. *Μυρρίνη*, w. f., Dion. Chalc. in Gram. An. Ox. iv, 271. 2) T. des Kallias, Gem. des Hippas in Athen. Thuc. 6, 55, welche bei Ar. Equ. 449 *Βυρρίνη* heißt. 3) *Μυρρίνη*, 8) Athenerin, Ar. Lys. 79, 850, 851. 874. 4) Jätäre des Heracles *Ψυρρίνης* in Athen. Plat. x orast. Hyper. 18, Ath. 13, 599, c. 5) Samierin, Jätäre des Demetrius, Nic. Dam. b. Ath. 13, 593, a. 6) Antere Jätären Timocb. b. Ath. 13, 567, f. Schol. Ar. Nub. 109. 7) Andere: Inscr. 4, 8449, b. 8) Name eines Schoßhündchens, Luc. de merc. cond. 34. Ähnl.:

Μυρρινίδιον, n. ed. f. liebesföndes Diminutiv von *Μυρρίνη*, Ar. Lys. 872.

Μύρρινος, m. ähnl. Rosenstrauch, eigtl. Myrtenbaum. Mannsb., Philhyst. T. III, p. 568, K.

Μυρρινός, άστρ., in Inscr. 275, I. 23. 24 *Μεριν*, in Dion. Tryph. b. St. B. u. Att. Ecce. xiii, d. 169. 180. xiv, b. 41. e. 150 u. 6. Meier ind. schol. n. 37, Ross Dem. Att. 115. 132, Inscr. 115. 181. 297. 2, 2270, 88, vgl. Boeckh zu C. Inscr. 1, p. 403 *Μυρρινούττα*, ης, *Myrtenbaum, ähnl. Nanden (f. *Ευστ* zu Per. 453, St. B. s. *Αγρός* u. *Σχοινός*), attischer Demos zur Pandioniden Phyle (St. B., Inscr. 193. 199. 213. 275. 353) oder zur ägäischen (Inscr. 115. 181. 297, Ross Dem. Att. 6), beim jetzt zerstörten Dorfe Metenda an der Süste des Landes, Strab. 9, 329, Paus. 1, 31. 4, Schol. Ar. Av. 873, Phot. Gew. *Μυρρινούσιος*, Lys. 10, 15, Aeschin. 1, 98, Dem. 21, 93, 24, 71. 33. 15, d. D. L. 3, n. 20. 4, 1. n. 2, Luc. nav. 1. 10, St. B., *Ευστ* zu D. Per. 453, Tit. Ecce. 1, a. 4, n. 20. 41. xi, a. 80. xiii, d. 164. 176, c. 74. xiv, c. 62. 144, d. 214, Inscr. 193. 199. 213. 275. 353, Ross Dem. Att. 12. 16. 130. 131, Meier ind. schol. 17, die Statthalter sind *Μυρρινουντόθεν*, *Μυρρινουντάς*, *Μυρρινούντι*, St. B.

Μύρρινος, n. = *Μυρρινίδιον*, m. f. Ar. Lys. 908.

Μέρριχος, m. 1) Bövisch = *Μέριχος*, u. tufisch = *Μοίριχος*, Böcker, Pol. 23. 2. 2) ein Scherfer, App. proc. 3, 20.

Μύρρος, m. Rarb (= *μύρρος*), Athener, den Anubien vorbildete, Suid. s. *έτια*.

Μυρριάκη, f. *Μυρρίκη*.

Μυρτιάς, ov, (ό), ähnl. Pfefferkorn, eigtl. Myrtenbeere, 1) griech. Name für Kanthales, Her. 1, 7. D. Hal. comp. verb. 3, Plin. 34, 34. 2) Jätäre von Minien. Freund des Pittacus, Alcae. fr. 46. Ath. 10, 430, c. Strab. 13, 617, Plut. sept. sap. conv. 2, Heracl. alleg. Hom. p. 18. 3) Geschichtschreiber aus Metemna, D. Hal. 1, 23. 2*, Strab. 1, c. 13, 610, St. B. s. *Μήθυρα*, Ath. 13, 610, a. Phot. s. *Λανον*, Antig. h. mir. 3. Apost. 10, 43, Plin. 3, 7. 13. 4, 12, 22. 3. *Μυρτίλος* u. *Μυρτίος*.

Μυρτίνη, f. Schligarten. 1) τόπος, Suid. 2) = *Μυρρίνη*, T. des Kallias, Hesych. s. *Βυρρίνη*, 3) Antier: Inscr. 2, 2522, b. Ähnl.:

Μυρσινίτις, f. Thal der Myrinditen, Synes. ep. 122, Sp.

Μύρσινος, ov, (ή) Klagenfurt (von *μύρμαι*), St. der Spei in Elis, = *Μυρσινύτιος*, II. 2, 616, Strab. 8, 341, St. B., Hesych.

Μυρσινός, m. f. L. für *Μυρτίλος*, Schriftsteller aus Tebeos, Lit. M. 561, 45.

Μύρσιον, n. Rorff, Stadt, Hesych.

Μύρσος, m. Rorb, od. = Myrtenbaum od. Myrtenbeere (ähnl. Pfefferkorn). 1) W. des Kanthales. R. von Eviden, Her. 1, 7, Nic. Dam. fr. 49. 2) S. des Olyas, Lyrier, Her. 3, 122. 5, 121. 3) S. des Archelos, Genosse des Deriades, Nonn. 26, 256. 4) Er. an der Grenze von Aethiopien u. Aegypten, Iab. b. Plin. 5, 29, 35.

Μύρσων, ωνος (Suid.), voc. *Μύρσων* (Bion), m. ähnl. Mantentrang (eigl. Myrtenzweig), ein Scherfer, Person in Bion Id. 2 (15), lit. u. 4. u. Id. 3 (6), v. 1.

Μυρταίος *Άμμωνόδοτος*, m. Aegyptier, Erat. b. Synce. 104 (196), nach Buns. *Άμυρταίος*.

Μυρτάλη, ης. f. lat. Myrtilla. Bildorn (*μυρταλίσ* = *δενυμυρρίνη*, Hesych.), 1) Jätäre, Aristaea. 1, 3. 2) Frau des Arges Narghemarus, Ep. ad. 592 (App. 224). 3) Gattin des Lamus aus Mytilene, Long. past. 1. 3. 12, 5. 4) W. der Chrysochor aus Cypern, Theophr. Prodr. 1, 163. 319, d. 5) Geliebte des Sotas, eine Freigekläne, Ilor. Od. 1, 83, 14. 6) aus Paros, Inscr. 2, 3652. 7) Andere, Inscr. 3, 6197. 4. 8038. 8039.

Μύρτανον, n. Castell in Thracien; so las Harp. in Dem. 18, 27 für *Μερτηνόν*, welches jetzt dort steht und welches siehe.

Μυρταρά, f. ähnl. Pfefferkorn, Trauenn., Inscr. ad. Anaphe. Inscr. 2482, g. Ähnl.:

Μυρταφώ, f., A. Rang. A. H. 2, p. 547, n. 865, 8, Sp.

Μυρτάς, άδος, f. ähnl. Pfefferkorn, Trauenn., Ep. ad. 668 (VII, 329).

Μίρτης, m. las Suid. s. v. b. Dem. 18, 295. 3. *Μίρις*.

Μυρτηνόν, n. Birnbaum oder Myrtenhain, Dittm. thraciden (Heracles bei Serion, Dem. 28, 27 (v. 1. *Μίριον*), f. *Μύρτανον*, *Μίριον* u. *Μυρτιώνον*, u. vgl. auch *Τίτιον*.

Μυρτία, f. ähnl. Rosenlaub, eigtl. Myrtenlaub, Athenerin, Ar. Vesp. 1396. Ähnl.:

Μυρτίλα, f. Brückbau zu Tebeos, Plut. prov. 9 (v. 1. *Μυρτία* u. *Μερίς*), Zen. 2, 84.

Μυρτίλις, *Ίουλία Μ.*, St. der Lindelener in Eufonien, j. Metello, Plat. 2, 5, 5, Plin. 4, 21, 35, Mel. 3, 1, 6 (Myrtilli), Münzen bei Sestini Med. p. 11. Mion. S. 1, p. 8.

Μυρτίλος, ov, (ό), in Nonn. 20, 160 *Μύρτιλος*, doch f. Arcad. 55. 19. ähnl. Pfefferkorn (f. *Μυρτιάς*), 1) S. des Hermas, nach Schol. Eur. Or. 1002 S. des Zeus, nach Nic. Dam. fr. 17. 2) S. des Syres tochides, der trauliche Wagenlenker des Democles, welchen Pelops in das darauf benannte Myrtilische Wirt gestürzt haben soll, Soph. El. 509 u. Schol., Eur. Or. 990 u. Schol. = 1549, Plat. Cratyl. 895, c. D. Sic. 4, 73, Paus. 2, 18, 2. 5, 1. 7. Ap. Rh. 1, 755 u. Schol., Nonn. 20, 160. 83, 293. 87. 340, Ath. 3, 108, d. D. Chrys. or. 32, p. 385, Tzetz. Lyc. 156. 162. Eust. 184, 6. 10, Cic. n. d. 3, 38, Hyg. f. 225 u. Claudian in laud. Seren. 168, Serv. Virg. Ge. 3, 7. Ein

Stab sowohl als sein Kenotaph, wo ihm Pelops als dem *Ταράκπιος* opferte, erwähnt Paus. 6, 20, 17 u. 8, 14, 10 — 12, seine Abbildung 5, 10, 6. Er wurde nicht nur in Längen, Luc. salt. 47, dargestellt, sondern auch als Jägermann unter die Sterne versetzt, Eratosth. cat. 18, Hyg. p. astr. 2, 13. 2) Athener, a) Thuc. 5, 19, 24. b) E. des Pöns, samischer Dichter, Suid., Eudoc. 304, f. Mein. 100 ff. fig. 11, 48. 3) Munde (hant des Königs) Pyrrhos Plut. Pyrrh. 5. — Auf einer epiraischen Münze, Mion. II, 48. 4) Gefäßschiff, aus Lesbos = *Μυρσίλος*, w. f., Plut. Arat. 3. sol. an. 36, Schol. Ap. Rh. 1, 615, Arnob. 3, 153. 5) Ebn eines Schiffes aus Theffalien, Dipsosophr. Ath. 3, 108, d. vgl. mit 13, 566. f. — 573, e. v. 6) Gersfürder, Inscr. 2, 1845, 38. 7) *Κλ. Μ.*, Inscr. 2, 1900. 8) Andere, Anth. IX, 42. — Inscr. 4, 6877.

Μυρτίλος κόλπος bei Aetia, An. st. mar. magn. 338 (Müller vermuthet *Μαρίτιδος*).

Μύρτιον, f. ähnl. Rosenkranz od. Rosenlaub, eigtl. Myrtenzweig od. Myrtenlaub, Schmeichelform von *Μέρτι* (f. Schol. Luc. p. 243, ed. Iac.), 1) Heiße des Ptolemäus Philadelphus in Alexandria, Pol. 14, 11 b. Ath. 13, 576, f. 2) Andere, Luc. d. mort. 27, 7. 3) v. l. für *Μυρτιόν*, w. f. 4) v. l. für *Μύρτιον*, w. f.

Μυρτιπνόν, f. Waß (d. i. Duff), Trauenn., Theod. Prodr. 2, 53.

Μύρτις, ἴδιος. w. in Anth. u. Suid. s. *Κόρινθα Μύρτις* (sch. f. Lob. path. 512). f. ähnl. Pfefferform, eigtl. Myrtenbeere, böotische Sängerin aus Antisthen. Schülerin der Korinna, Anth. IX, 26, Plut. qu. graec. 40, Suid. s. *Κόρινθα* u. *Ἰνδάρως*, vgl. Fabr. bibl. Gr. II, p. 133. S. *Μορτίς*. Aehn.: *Μέρτις*, ιος. m. 1) Aegirer, Dem. 18, 295, Pol. 17, 14, Harp. — Theophr. b. Ath. 6, 254, d. S. 1. ob. path. 1, 26.

Μυρτίσκη, f. = *Μυρτινόν*, w. f., Aeschin. 3, 82.

Μυρτιχή, f. = *Μορτίς*, Trauenn., Philib. Syst. 8, n. 9. K.

Μυρτιφών, m. Rosenblüt (d. i. wie eine Rose, eigtl. wie die Myrte blühend od. glänzend), Männern., Zuschr. des Muf. der archiol. Gesellschaft zu Athen aus den Ausgrabungen bei Hagios Demetrios Kaliforis, K.

Μυρτίον, m. Pfefferform, eigtl. Myrtenbeere, Männern., Nic. Eugen. 7, 136.

Μύρτος, f. ähnl. Kautenbaum, eigtl. Myrtenbaum od. Myrtenzweig. 1) *Μ. Κασωνία*, Inscr. 3173 B, 25 (im Etna *ΜΥΡΤΟΥ*, dah. nach Keil viel. *Μυρτίαι*). — Andere, Inscr. 2817, 32. 3) ähnl. Kautenfeld. Insel bei Euböa, nach welcher das Myrtenische Meer benannt sein soll, Plin. 4, 11, 18, wo aber ihr Name nur angedeutet, nicht genannt ist.

Μυρτούνιον, τς, Klagenfurch, 1) der sampeische Theil des ionischen Meeres, zwischen der Insel Leucadia u. der Küste von Marnanien, Strab. 10, 459. 2) früherer Name von *Μίρσιος*, w. f., Strab. 8, 341, St. B. Gew. *Μυρτούσιος*, St. B. *Μυρτούσιον*.

Μύρτουσα, f. Kaufgebirge, Gebirge in Euböa, Call. h. 2, 90, St. B. Gew. *Μυρτουσαίος* oder *Μυρτούσιος*, St. B. S. *Μυρτούσιον*.

Μυρτώ, ος, oi, ó, voc. (Nic. Eng.) *Μυρτώ*, f. Rosenlaub, eigtl. Myrtenlaub (f. die Anspielung darauf b. Noun. 29, 270), 1) eine Frau, nach Schol. Ap. Rh. 1, 752 eine Amajone, nach welcher das Myrtenische Meer benannt sein soll, Paus. 8, 14, 12. S.

Μυρτώων. 2) eine Andere, die Bacchus heilt, Noun. 29, 270. 3) T. des Menestius, Gem. des Gerastes, Plut. Arist. 20. 4) Enkelin, nach D. L. 2, 5, n. 10 T. des Aristides, zweite Frau des Sokrates, Aristox. u. Arist. b. Ach. 13, 555, d. Luc. ob. Plat. Alcyon c. 8, Plut. Arist. 27. 5) M. des Bindar, ob. velleisch. Lebrein, vit. Pind. ed. Schneidew., welche Suid. s. *Ἰνδάρως Μυρτίς* nennt. 6) Athenerin aus Meite, Ross Dem. Att. 128. 7) Sirtin, Theocr. 7, 97. 8) Andere: Probl. arithm. 12 (xiv, 118). — Ant. Diog. erot. b. Phot. cod. 166. — Nicet. Eug. 3, 263 — 288, ó. — Inscr. 3, 5209, wo *Μυρτώ* steht. 9) m. (wahrscheinlich *Μέρτων*) Gemeinbinder, auf einer Gemme bei Braconi tab. 85. S. *Μορτώ*.

Μυρτώσσα, ης, f. ähnl. Rosenbrunnen, eigtl. Myrtenbrunnen od. Lautenbach (f. *μύρτος*), arabishe Wassernarbe zu Megalopolis in Arkadien dargestellt, Paus. 8, 31, 4.

Μύρων, ωρος, m. ähnl. Rosenstrauch, eigtl. Myrtenbaum od. Schmücker (d. i. Zierholz, f. Luc. Lexiph. 12). 1) Epitot, Pol. 32, 21. 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 25, wo Curt. n. 8 falsch *Μοίρων* hat, f. Abr. Dial. II, 521. 3) Andere, Inscr. 4, 7221.

Μυρτώνιον, n. = *Μερτινόν*, w. f., Suid.

Μυρτών, τό πέλαγος, bei App. proem. 5, Strab. 2, 124. 7, 331, fr. 58. 8, 375, Pind. fr. 22, b. Nonn. 43, 291 *Μυρτών* reist. *πόντος*, Tosa (von *μύρτος*, nach Paus. 8, 14, 12, Schol. Eur. Or. 991, Tietz, Lyc. 156, Eust. II, 2, 191, Hyg. f. 84, German. zu Arat. Phaen. 158 nach der [Amajone] *Μυρτί* benannt od. nach *Μυρτίλος*, nach Plin. 4, 11, 18 nach der Insel *Μυρτιος*). 1) ein Theil des ägäischen Meeres (wah. von Strab. 2, 124 davon unterschieden), welches auch das Euböische hieß (Schol. Eur. Or. 991, Schol. Ar. Equ. 558, 958), u. die Insel *Μυρτίος* an der Südküste von Euböa umgab, sonst aber von den Allen selbst in seinem Umfange verschiednen angegeben wird, Dion. Call. 133, Strab. 7, 328. 8, 335, 369, Ptol. 5, 2, 1 — 31, 5. 8, 12, 2. 17, 2, St. B. s. *Κάροντος*, Agathem. 1, 3, Mel. 2, 3, 7, Hor. Od. 1, 14, Plin. 4, 5, 9 — 12, 22, 5. Ov. Ib. 370, Heroid. 16, 208, It. Ant. 526. 2) *Μερτώος*, Myrtenlaub, Bion. des Myelle, Inscr. 3, 513.

Μυρτώσιον ἄλος = *Μέρτουσα*, w. f., Ap. Rh. 2, 507 u. Schol.

Μῆρ, ος, f. Schmücker (griech. eigtl. durch Salben sich schmückend), 1) T. des Eleer Aristotimus, Plut. mul. virt. 15. 2) Phisierin, welche sich mit Philosophie beschäftigte, Suid., Eudoc. 300. 3) Dichterin aus Phyzia, die aber richtiger *Μοίρως*, w. f., heißt, Suid., Anth. vi, 189, tit., Paus. 9, 6, 8. 4) Andere, Anth. VII, 190. — 364. — 425, Inscr. 4, 7469.

Μῆρων, ωρος, voc. *Μῆρων*, (ó), Schmücker (d. i. sich mit Salben schmückend), v. Wimmer (*μύρομαι*), 1) S. des Andrias, Sohn von Eichen, Großvater des Kliffhuck, Her. 6, 126, Arist. polit. 5, 10, 3, Nic. Dam. fr. 61, Paus. 2, 8, 1, 6, 19, 1, 2, u. seines Schülers *oi peri Mῆρων*, Plut. ser. num. vind. 7. 2) aus Glenthera in Boötien (Polem. b. Ath. 11, 486, d). aber in Athen naturalisirt, daher ihn Pausan. 6, 2, 2. s. 4. 13. 2 einen Athener nennt, Ergasther in Athen, 450 v. Chr., besonders berühmt durch seine Rub aus Erz (Anaer. ep. 17 u. 18 in Anth. IX, 716, vgl. mit Anth. IX, 713 — 798, Plin. 54, Them. or. 34, c. 12, Plin. 34, 8, 19, Ov. Pont. 4, 1, 34,

Cic. Verr. 4, 69, Proc. 5. Goth. 4, 21. E. D. Hal. Thuc. 4, Ael. n. an. epil. Strab. 14, 637, Paus. 1, 23, 7—9, 30, 1, 8. Luc. Philops. 18. Somu. 8. Hermod. 19. Gall. 24. Iup. tr. 7. Suid. s. *Λυκονογγίης*, Anth. Plan. 257, Plin. 34, 2, 5—36, 5, 4, Cic. Verr. 4, 3, 43. Brut. 18. orat. 3, 7. Quint. 12, 10. E. Sillig. cat. 283. 3) Priener. Geschichtschreiber, Paus. 4, 6, 1, Ath. 6, 273, f. 14, 657, c. 4) Rhiner, Plut. Sol. 12. 5) Athener. Leukoneer, Meier ind. schol. n. 34. 6) Rheter, Kutil. Lup. 2, 1. 7) Bildhauer, Winckelm. Pierres grav. de Stosch. p. 207. 8) Maler, Freigedaffener des August, Aufseher von Antium. 9) T. Statilins M., Genemaler, Gruter Inscr. Grut. p. 230, 6, f. B. Korhette 1. & M. Schorn p. 386. 10) Töpfer auf 2 Lampen im Berl. Antiqu., und in den Antich. di Ercolano T. VIII, tav. 86. 11) Steinschneider, R. Recherche 1. & M. Schorn p. 144. E. *Μύρων*. 12) Kappiter, Inscr. 4982. 13) Anderer: Plut. fr. de anim. 9. — Inscr. 1590, 2, 1969, 1, 2052, 1, 3, 5146. 14) *Μύρων* et. *Μέρος*, w. f. Fluß in Lydien, St. B. s. *Μέρον*. 15) *Μέρονος* *νήσος*, Insel vor der Küste Arabiens im weßl. Theile des arab. Meerbusens f. *Marata*, Ptol. 4, 7, 36, St. B. Sm. *Μυρωνοννησιος* (f. Loh. parall. 18) ober *Μυρωνονησιος*, St. B.

Μυρωναία, f. Etichborn (= Etichborn, f. *μύρα* = *ρύσσει* h. Hesych. u. *ρύσι* = *ρύσσει*), Quelle in Asila, Hesych. (cod. *Μαγνητία*, w. f.).

Μυρωνιάδης, m. Schmücker (f. *Μύρων*), Schmücker aus Amadus (D. L. 4, 2, n. 10. 5, 2, n. 3) in Ephlagien, D. L. 1, 10, n. 12—10, n. 2, 6.

Μύρωνίδης, ou, (6). Schmücker (6) des *Μέγας*, w. f. Suid.), 1) Athener. a) E. des Kallias, Vorkämpfer der Akhener, Ar. Eccl. 304. Lys. Sol. Thuc. 1, 104—4, 55, 5. Lys. 2, 52. D. Sic. 1, 79—83, c. Plut. Per. 24. Per. et Fab. Max. c. 1. Arist. 10, 20. glor. Ath. 1. regg. apophth. s. v., Polyæn. 1, 55. Arist. or. 29, p. 20. Ath. 11, 509, d. Front. 2, 4, 11, 4, 7, 21; Vorkämpfer, wie M. *Μυρωνίδα*, Plut. Per. 15. b) E. des Archinos, Dem. 21, 135. c) Richter, Ross Dem. Att. 103. d) Freigedaffener des Glut, Plat. ep. 13, 363, c. 1. e) Pileuter, Böckh Seem. v. d. 169. 2) (Phosphor), Aeschin. ep. 9, 2. 3) Auctor, Inscr. 4, 8526.

Μυρωνίς, f. Schmücker (f. *Μύρων*), Frauenname, Inscr. 3, 6263 Sp. Rhin.

Μυρώρα, f. Name einer Kriegerin. Inscr. aus Athen im Jahre 1859 bei Grundlegung des neuen Seilenschenbans in Athen. K.

Μυρωρέας (?), m. Mannsb. auf einer Münze aus Rom, Mion. S. vi. 8.

Μύς, *Μύς*, (6). Mäus f. die Anbildung Zen. 5, 46, Diog. V. u. Suid. s. *Όσα Μύς* u. Anth. xi, 97). 1) Ratier aus Oiononuz, h. Paus. aus Gurodes, Hor. 8, 183—185, Paus. 9, 28, 6. 2) Sklave des Epikur, u. selbst auch Philosph, D. L. 10, n. 2. 3, 10, Maer. Sat. 1, 11. vgl. Gell. 2, 18. 3) Tarentine (Ol. 84). Paus. 1, 28, 2. Ath. 11, 782, b oder Anth. apud. 141. Plin. 34, 12, 55, Martial. 8, 34, 1. 51, 1, Prop. 3, 7, 14. 4) Zandlempfer aus Tarent, Suid. s. v., von welchem man, weil er in Pisa, nach Diog. v. 1, 72 in Olympia erst nach vielen erhaltenen Schlägen endlich siegte, von einem, der erst mitten im Kampfe merkt, wie hartnäckig der Kampf sein wird, sagte: *Όσα Μύς ἐν Πίσσῳ*, Zen. 5, 46, Suid. s. *Όσα Μύς* u. Diog. V. a. a. D. Häufiger jedoch sagte

man: *μὲς ἄρτι πύσης γινέται* u. *ἀήν*, Theoc. 14, 51 n. Schol., Dem. 50, 26, Apost. 3, 81, Diog. 2, 64, 6, 41, Maer. 2, 30, 6, 6, Suid., Hesych., Phot. 8, Phot. ep. 171, Nic. Eug. 4, 406, Liban. ep. 192, Eust. Od. 17, 455. 5) Kleiderhändler in Aegypten, Pap. Vat. B. 8 in Pap. Lond. p. 94. 6) Ringer aus Aegypten, Philostr. de arte gymn. 41, 5. 7) Anderer: Inscr. 2, 2477, b, 11.

Μυσάδιος, m. äol. für *Μύσιος*, St. B. s. *Μυσία*, B. A. 859, 16, Herdn. π. μον. 2, p. 18, 9, wo falsch *μυσάδιος* steht, f. Lob. parall. 77.

Μύσατον, τό, viel. Stillfried (von *μύσας*), Tempel der Demeter *Μυσία*, w. f., im Gebiete von Pallene, Paus. 7, 27, 9.

Μύσανδα, = *Μύσας*, w. f., Plin. 5, 27, 22.

Μυσάρχαι, pl. Mäuserführer, Herführer der Mäuser, Ephr. mon. 6275, Sp. Rehl.

Μυσαρχηγέτης, m. Herführer der Mäuser, Ephr. mon. 6383. 4616, Sp.

Μύση, f. die Mäuser (d. i. Buhbauern), Nic. Dam. fr. 71. Hesych. s. *ἐμπύση*.

Μυσίης, *ιδος*, γαία, = *Μυσία*, die Landschaft Mäuser. Socr. h. e. 4, 8, 5, Sp.

Μύσης, f. 1. für *Μύσης*, w. f., *κόρη Ἀργείας*, Hesych.

Μυσία, *ας*, (ι), ion. (Her. 1, 160) *Μυσία*, Buchan (fr. Xanth. n. Menecr. d. Strab. 12, 572, Eust. zu D. Per. 322, St. B., von *μύσας* = *δίκη*, f. Hesych.), nach Et. M. von *μύς*, nach Anderen vom keltischen moese d. i. Zumpf, also Morungen, 1) Landschaft im Nordwesten Kleinasiens, welche im Norden an die Propontis u. den Hellespont, im Westen an das ägäische Meer, im Süden an Lydien und im Osten an Phrygien u. Bithynien grenzte. Her. a. a. D., Xen. An. 7, 8, 8. Hell. 1, 4, 7. Soph. 13—98, Alcib. Od. 16. Arist. mir. ausc. 144. vent., d., Pol. 4, 50, D. Sic. 2, 2, Apd. 1, 3, 19, 3, 9, 1, Arr. An. 5, 6, 4, Linc. Alex. 2. M. Man unterschied mehrere Mäuser (*Όσα Μυσία*, Ptol. 8, 11, 1), unter andern: a) *M. ἡ Μυρία*, d. i. der nördlichste Küstenstrich, Ptol. 5, 2, 2, 14, auch *ἡ Ὀλυμπία*, genannt, Strab. 12, 572, wozu auch *ἡ Μυσία Ἀρκτηγία*, Strab. 12, 572, gehörte. b) *M. ἡ Μεγάλη*, d. i. der südliche Theil des inneren Landes, Ptol. 5, 2, 5, 14. c) *ἡ Μ. τῆς Αἰολίδος*, u. *ἡ γαία Κόκκων Μυσία*, St. B. s. *Αἰολοιτικὸν* u. *Αἰολικός*, ed. ἡ *M. ἡ ἐπὶ Κόκκων*, Paus. 9, 18, 4. d. h. der von äolischen Kolonien besetzte südliche Theil der Westküste; d. Gm. f. unter *Μύσιος*, *Μεσος* u. *Μυσάδιος*. 2) die Landschaft *Μυσία* im Osten von Phrygien, welche auch *M. ἡ ἐν Εἰρώπῳ* hieß. D. Cass. 49, 36, vgl. mit 51, 25, Is. h. Iud. 4, 10, 6—7, 4, 3, d., Plut. Oth. 4, Petr. Patr. fr. 8, ed. ἡ *τῶν Ὁρίωνων χώρα*, Nic. Dam. fr. 71, u. in ein oberes *M.*, *ἡ ἄνω*, D. Cass. 79, 17 ed. *ἀνωτέρω*, Zos. 3, 1, getheilt, f. Ptol. 1, 16, 3, arg. u. 9, 1, 8, 7, 2, 11, 5, 12, 2, u. in ein *ἡ κάτω Μ.*, Ptol. 3, arg. 3, 9, 1, 10, 1, 8, 10, 2, 11, 6, 2) St. in Phrygien, Ptol. 6, 5, 3. 3) Ort in Argolis, nach Et. M. 595, 45 nach *Μύς* benannt, also *Μευσέγασ*, doch viel. Stillfried von *μύσας*, Paus. 2, 18, 8 u. viel. Soph. b. Strab. 8, 356; mit einem Tempel der Demeter, welche davon den Namen *Μυσία* führte. Paus. 2, 18, 8, 7, 27, 9, f. *Μύσιος*, vgl. mit Cornut. n. deor. 28. 4) Wein, der Artemis, als welche sie unweit Sparta ein Heiligtum hatte, Paus. 3, 20, 9.

Μυσιακός, ἡ, ὄν, μυσιφ. ἡ. Β. *Ἀσκηνία*, Strab. 12, 564.

Μυσία, m. Buch (d. i. Buche). 1) Kastell Thraciens am Äger, Proc. acad. 4, 11 (307, 13). 2) Gegend, Inser. 4, 7418, c, Sp.

Μυσικαρφος, m. Seifster, nach Hesych. τὸ μεμυκώτος καὶ ξηρὸς ποιεῖν, ἢ ὡς ὀνομαζομένου τινὸς οὕτω κατὰ μηδὲν ἀπ' αὐτοῦ γλαφυρὸν σκάπτουτος, ἀλλ' ἐπιγελῶντος τε ἀηδῶς ὄνομα, οὐ μνημονεύει καὶ Ἀπολλοφάνης ὁ Κωμικός.

Μύσιμβλος, m. f. L. für *Μυρσίλος* in Et. M. 577, 12.

Μύσιος, ια, ion. (Her.) ἡ, ὄν (Simon. in Et. M. 13, 50) iudisch *Μυσάι πόντος*, mysiß, daher *χώρα, γῆ, αἶα*, Her. 7, 42, S. 106, Xen. An. 1, 2, 10, Scyl. 98. Pol. 4, 52, n. *πεδίον*, Pind. Isth. 7 (8), 108, Isocr. 4, 144, ed. *πεῖρατα γαίης*, Orph. Arg. 634, ed. — thracisch, f. M. *ρημαί*, Soph. Aj. 729, Suid., *πολώνας*, Ap. Rh. 1, 1115, *Ὀλύμπιος* od. *Ὀλύμπος*, Her. 1, 56, Xen. Cyn. 11, 1, Strab. 12, 571, 574, Ath. 2, 43, a, Hesych., *ἐπιτροσά* d. i. der Hühn *Μύσιος*, Aeschyl. b. Strab. 13, 616 (fr. Myrm. 122). *Κίος*, Her. 5, 122, n. *ποταμός*, d. i. *Κίος*, Eust. zu D. Per. 805, ῥός, Simyl. fr. 3 ed. B., *πορθμός* od. *ῥοσπορος*, d. i. der thracische, Eust. zu D. Per. 140, Strab. 12, 566, *πόλις*, Soph. fr. 369, ed. D. *Λεπτός*, Hermes. b. Ath. 13, 598, c, *πλίδιον*, Ar. Aech. 439, ῥός, d. i. *Ζεὺς ὑφ' ἐπ' ἡρώς*, Strab. 12, 574. 2) Subst. a) τὸ *Μύσιον*, das mysißche Gebiet, Strab. 12, 564, St. B. s. *Ἀσκηνία*. b) τὸ *Μύσιον ἐπιστά*, Aesch. Pers. 1054, n. Hesych., wo aber der vol. Text für τὸ hat u. es erklärt wird: *ὅταν Ἀθηναῖον αἱ Μυσαὶ τὸν Μύσιον τὸν Ὑλ(λ)ιον ἀνακαλοῦνται*. c) οἱ *Μύσιοι*, d. i. die Myrier, St. B. sg. ὁ *Μύσιος*. Hesych. s. *ἐπιστά*. 3) Fluß Myriens, j. Betawa, nach Ov. met. 15 277 = *Γαῖρος*, f. Strab. 13, 616. 4) Triller (f. *Μύσιον*), der, welcher die Trichter in Altes gass sich anfabrit, Paus. 2, 18, 3. 35. A. 7, 27, 3.

Μύσιος, ἱδω. f. 1) Adj. γῆ n. ἄβηλ. Ap. Rh. 1, 1349, D. Per. 805 n. Eust. batm. 2) Subst. a) = ἡ *Μυσία*, Buchau, Ap. Rh. 2, 708, D. Cass. 51, 23. Schol. Ap. Rh. 1, 1848. b) Buch, a) *Ἐκβαλί*, Ter. Andr. c) Andere, Inser. 3, 4170.

Μύσικελος, ὄν, voc. *Μύσικελ*, m. b. D. Hal. Seyma, Or., Inser. Thess. n. Halicarn. *Μύσικελος*, in Schol. Ar. Nub. 870 *Μύσικελος* u. *Μύσικελος*, f. Lob. path. 136. während für *Μύσικελος* Arcad. p. 54, 13 iudisch, *Ἐθιοπία* (*μύσικος* = *σολοί*), vgl. mit Strab. 6, 266 u. D. Sic. 8, 20, 21, denn der Myrier war *ὑπόκιφος* od. *βραχύκωτος* od. *Μεση* f. 1) S. des Mifmon, Achier aus Kibira, Gründer von Kreten (nach D. Hal. 2, 59 in Cl. 17, 3. nach Eus. chron. Ol. 18, 1), D. Sic. 8, 20, 21, Ant. 6, Strab. 6, 262, vgl. mit 8, 387, Seyma. 325, Zen. 3, 42, Schol. Ar. Nub. 370 u. zu Ar. Equ. 1089, Eust. zu D. Per. 369. Suid. s. v. n. *Ἀρχύς*, Ov. met. 15, 20. Zu ihm war es von Leuten, die ihm das bessere i. bei erwählen (Gefundheit für Reichthum), zu sagen: *Μύσικελον ψήγος*, Mant. prov. 2, 27. 2) Salifare nasser, Inser. 2556 b. m. 4 (Bailie Fase. Inser. 1846, n. 104). 3) Patron. *Μύσικελος*, gen. *μοι*, Theophrast, Leake m. n. 149 ed. Lebas 1211. a. b.

Μύσκων, ὄντος, m. Nettein (*μύσκος* = *μύσαςμα*,

κῆφος, Hesych.) od. Meusel, S. des Menekrates, Syracusar, Thuc. 8, 86, Xen. Hell. 1, 1, 29.

Μύσων (?), m. Mannus, auf einer eruthräischen Münze, Mion. III, 129 (Kell vermuthet *Μύσωνος* u. citirt Unger de Valg. Rnfio p. 450).

Μυσοκάραξ λιμήν, m. Hafenort an der Westküste von Maurit. Tingit., j. Esfi, Prot. 4, 1, 3.

Μυσομακεδόνες, pl. b. h. die mysißchen Macedonier, Völkerschaft auf der Südseite des Temus in Thracien, Ptol. 5, 2, 15, Plin. 5, 29, 31.

Μύσος, ὄν, m. in App. prov. u. Inser. 2, 2143

Μύσος, in Soz. **Μύσος**, Buch (= Buche, f. *Μυσία*). 1) S. des Zeus, Eust. zu D. Per. 322, ed. S. des Arganthon, Eust. zu D. Per. 322, 809, Br. des Kar, Her. 1, 171, auf welchem die Myrier benannt sein sollen. 2) ein Myrier, der *Μύσος* hieß, also Buchauer, Xen. An. 5, 2, 29. 3) Andere, Inser. 2, 2143, d. 4, Add. u. app. prov. 2, 28 (*Μύσος*), f. unten. 4) ὁ *Μύσος* (sg. Aesch. Pers. 322, Ar. Aech. 430, Xen. An. 6, 1, 9, 12, Ant. Plan. 110), gewöhnl. οἱ *Μύσοι*, a) Bewohner von Mysien in Kleinasien, Il. 2, 558 — 24, 278, 6, Her. 1, 28 — 9, 32, 6, Aesch. Suppl. 549, Soph. b. Strab. 8, 356, Eur. Rhes. 251, 541, Xen. An. 1, 6, 7 — 8, 2, 24, 5. Hell. 4, 1, 24. Mem. 3, 5, 26, Scyl. 98, Anacr. 32, Sigea. Bism. für *Μυσία*, Xen. Hell. 3, 1, 13, Pol. 22, 27, Arr. Cyn. 23, 1, Ael. n. an. 15, 25, während dieses sonst auch *Μυσοῦν χώρα*, *ἡπείρου* od. *γῆα* heißt, Ap. Rh. 1, 1164, 1299, 1348. Sie sollen urfpr. Thracier u. aus Europa nach Äthen eingewandert sein, Strab. 7, 318, 12, 543 — 572, 6., Scyl. 98, vgl. mit Her. 7, 20. Sie waren als *ἰσθμὸς βαρβαρικόν* (Hesych.) bei den Griechen verachtet, D. Chrys. or. 31, p. 358, doch. a) das Epithem. *Ἐξ οὖν Μύσον ἡπείρου καλεῖν*, App. prov. 2, 28, von einem *Μύσος*, welcher lieber *Μύσος* genannt sein wollte. S. Plat. Gorg. 521, b u. nach den Schol. des Olymp. b. Stallb. zu D. Er. hatte dies zuerst Eurip. im Telephos gesagt. b) *Μύσων ὁ ἰσχυάτος* od. *ἰσχυάτος Μύσων*, nach Anden *ἐπὶ τὸν ἰσχυάτον Μύσων πλείν* (Apost. 8, 1, Suid., app. prov. 2, 28), ähnl. wie ὁ *ἰσχυάτος Καρῶν*, der ähnl. d. i. Schiedsrichter der Myrier, Plat. Theaet. 209, b, n. Magn. u. Menand. in Schol. dazu, Macar. 6, 3, Greg. Cyr. l. 2, 77, Diogen. V. 2, 47, Suid. n. Hesych. s. *ἰσχυάτος*, *Μύσων*, Schol. Eur. Rhes. 244, Cfr. Flac. 27. Nach St. B. s. *Θεοτετρα* hieß aber die Stadt *Θεοτετρα* in Lydien *Μύσων ἰσχυάτη*. Das ägten wird c) *Μεσῶν ἰσχυάτη* historisch von einer alten Blindenung, die sie erfuhren, erklärt, Dem. 18, 72 n. Ulp. n. Schol. raim, jense Stratt. n. Simon. b. Harp. Arist. rhet. 1, 12, Theod. Prodr. 1, 26, Nic. Epigr. 1, 22, Liban. ep. 194, 534, 673, 780, Phot. B. A. 279, 15, Suid., Zen. 5, 15, Diogen. 6, 42, Greg. Cyr. 3, 6, Moschop. *αὐχὸς* 141. Ebenso hieß es d) iudisch. *Χαλκὶς τὰ Μύσων καὶ Φρυγῶν ὀρίσματα*, Strab. 12, 564, vgl. mit Plut. do san. praer. 1 — (Subulin fenehl (Ath. 10, 417, d) als Zopbeites schieben Stind: *τὴν δὲ* Plamens. Ath. 4, 193, c. 14, 335, c, Strab. 8, 356, Hesych. s. *ἀπόρου ἀγρίους*, 5. — Sie heißen nun Unerföhrt von den folgenden auch οἱ *Μύσοι* οἱ ἐν τῇ *Ἀσίᾳ*, D. Cass. 51, 2, Strab. 7, 303, ed. οἱ *κατὰ τὴν Ἀσίαν*, Strab. 7, 295, οἱ *Ἀσιανοί*, Eust. zu D. Per. 322, u. insbesondere wieder (f. *Μυσία*) οἱ ἐν τῇ *Ἀσίᾳ* Ὀλεμνηνοί *Μύσοι*, Eust. zu D. Per. 322, ed. οἱ περὶ τὸν Ὀλεμνον *Μ.*, Strab. 12, 565, 571, u. *Μ.*

πρὸς τῷ Πόντῳ, Ael. n. an. 14, 25. b) = *Μοισοί*, Einwohner der Landschaft Moßen in Asien. App. Illyr. 30, Dexipp. 6, Sync. 376, a, Ptol. 3, 9, 2, 4, Herdn. 3, 10, 1, Zos. 3, 10, D. cass. 51, 27, Hellan. in Const. Porph. t. 2, p. 84, Eust. zu D. Per. 40, M., auch *οἱ πέραν Ἰστρου Μ.*, Strab. 12, 571, ed. *οἱ ἐν Θράκη*, Strab. 7, 245, 303, *οἱ ἐν Εἰρώπῃ*, App. proem. 3, Illyr. 6, Strab. 7, 295, ed. *Εἰρώπαιος*, Eust. zu D. Per. 322. Vgl. App. Ill. 29, Strab. 1, 6, 7, 246, 298, D. Per. 313, Plut. Oth. 4, 8, 15, u. nach Strab. 7, 295, 296, 300 gehört auch Il. 13, 6 hierher. 6) *Μῦσος*, St. der Phrygier, Sozom. 5, 11, wo Vales. *Μῦρος* vermuthet. 6) Auch als Adj., z. B. *Ὀλυμπος*, Call. h. 3, 117, *ἀνὴρ ὡς ἄνδρες*, Ap. Rh. 2, 783, Xen. An. 5, 2, 29, *ἥρωες*, Schol. Ap. Rh. 1, 1165, *Ἀσκιάνος*, Strab. 12, 566, *ἀκοντισταί*, Aesch. Pers. 52, *αἰχμαῖ*, Plut. mns. 7.

Μυσοῦς, f. l. für *Μυοῦς*, w. f., Eus. pr. ev. 2, 4.

Μύσσα, rühnische Benennung von Aegypten, St. B. s. *Αἰγυπία* (cod. *Μεσσα*).

Μύστα, f. Schweigern, 1) Gensdine von Ees lausis dem jüngern, Ptolem. u. Phylarch. b. Ath. 13, 578, a. 593, e, Polyaen. 8, 61, 2) Andere, Inscr. 2, 2822, b, 25, Add.

Μυστάκου ὀνητιον, Titel eines Stücks des Sophocles, Ath. 3, 119, a, 4, 175, c. Rehn.

Μυστάκων, m. ähnl. Epitheton, eigl. Schnurtracht, Wein eines Joannes, Theophr. 1, 9 (49, 20), Sp.

Μυσταλίδης, m. Schweigern (d. i. Stiller oder Stillschweiger), Lys. b. Ath. 12, 551, f.

Μυσταρχικός, m., Inscr. 8, 4152, c, Add., Sp.

Μυστήν ὡς Μούτικα, = *Μοστήν*, f. *Μοστήν*, St. Eudens, Himmel p. 671.

Μυστηρώτης, f. Schweigern, eine aus der Gattung der Reusen in Athen, Ath. 4, 234, f.

Μύσσης, ov, m. Schweigern (d. i. Stiller oder Stillschweiger), 1) Bein. a) des Mythen, Artem. 2, 70, b. des Bardus, Pans. 8, 54, 5, Anth. ix, 524, u. des Socrates, Lye 1324. 2) Männern. a) auf e. Grabsteine Ephem. Archaeol. n. 833. b) auf e. knit. Amphorenbeschrift des Mus. d. archäol. Gesellschaft zu Athen. c) auf einer Lampe in ebenenfalls Mus. (m.). d) für *Μύσος* zu lesen, f. *Μύσος*, K.

Μυστία, f. St. an der Einfahrt von Parium, in der Nähe des j. Menippae, Philist. b. St. B., Mel. 2, 4, 3, Plin. 3, 10, 15, Einwohner *Μυστιανός*, St. B.

Μύστικός, m. Dunkel (*μύστις* ed. *μυστικός* = *ἡμα τῷ σκότει*, Hesych.). Athener, Inscr. 189, c, 7, Andra. Inscr. 2, 3127, 3162, 23, 3, 5558, b, 14. — Ilicinius Mysticus in Inscr. Muratori p. 241.

Μυστικός, m. Rumpf (ein abaschönigendes Stiefel Stot. = *Μυστιός*), M. *Αἶψ*, Mannsname, Inscr. 2140, a, 12, Add.

Μυστιπύλος, m. Schweigern (j. *Μύσσης*), Wein, St. B., Anth. ix, 525.

Μύστος, υος, f. Schweigern, 1) M. des Rhythmus, Schreier der Sten, Nonn. 9, 111—299, f. 13, 141, M. *Σιδωρί*, Nonn. 9, 99, u. *νύμφη*, Nonn. 9, 98. Auch *μύστις*, υος, geschrieben, z. B. *Βύχης*, Nonn. 46, 172, u. *κόρη*, Nonn. 12, 390, *τέχνη*, Nonn. 9, 113. 2) Titel eines Stücks des Antisthenes, Ath. 10, 441, c — 11, 494, c, 5, u. des Phis-

lemon. 3) Name eines athen. Schiffes, Att. Cerw. 11, 72.

Μυστική, f. Fem. zu *Μύστικός*, Theognost. p. 118. E. Lob. path. 338.

Μυστιλίδης, ov, m. Dunkel (f. *Μύστικός*), athenischer Arden. Ol. 98, 2, D. Sic. 15, 2.

Μύστος, f. Stillleben. Zügel an der Kiste von Metellen. Plin. 4, 12, 19, das. *Mysticum vinum*, Plin. 14, 7, 9.

Μύστρατος, (i), St. in Sicilien, D. Sic. 23, 14. E. *Μυστράτος* u. *Μυστράτος*.

Μύσχω, m. Winden (*μύσχω* = *μυχαί*, nach Hesych., doch juristisch), Mannen. Att. Züsch. in der Aetionesea, K.

Μύσων, υος, voc. *Μύσων* (D. L. 1, 9, 1), m. (über v. f. ep. b. D. L. 1, 1, n. 7, 1, 9, 1), Antier, E. des Strymon aus Chendi in Macedonia, nach D. Sic. 9, 11 aus Chendi in Malia, nach Androm aus Kreta od. Alfabien (D. L. 1, 9), einer der sieben Weisen, unter welcher er statt des Perikles gestanden wird, Plat. Prot. 343, a, Hippon. f. D. L. 1, 9, n. 2, f. D. L. 1, 9, egl. mit 1, 1, n. 7, 14. Paus. 10, 34, 1, Plut. qu. rom. 84, St. B. s. *Χίρ*, Exc. e Flor. Ioann. Dam. 7, 30, Suid. — Schriftst., vielleicht derselbe, Phot. cod. 167.

Μύταλις, υος, m. (wenig griech., viell. Stumme, f. *Μύτωρ*, ed. Neue f. *Μύτωρ*), Hippon. fr. 15, ed. B.

Μύττονος, m. Richter der Tyrier, Menand. Eph. b. Jos. c. Ap. 1, 21.

Μυτίληνη, ης, (f.), in Mosch. 3, 92 u. Inscr. b. Lebas f. v. n. 191 (f. Abr. Dial. 11, 496) *Μυτιλήνα*, lat. auch *Mytilenae*, Cic. Fam. 4, 7, f. *Μυτιλήνη*, Rannburg (denn *μύτιλον* ist nach Hesych. *λαχαιον*, *ρωταριον*, od. Schmarten, 1) St. auf der Spitze von Lesbos, j. Mtilent, Her. 1, 160 — 6, 5, 5, Ar. Equ. 834, Thuc. 3, 2—8, 101, 5, Plat. Menex. 246, c, Xen. Hell. 1, 6, 16—4, 8, 28, Hecat. b. St. B., Arist. pol. 5, 3, 3, 8, 13 (v. l. Mtr.), D. L. 5, 1, 7, 10, n. 3, 9, 10, Ael. v. h. 14, 24, Ath. 3, 86, e — 14, 635, a, 6, Long. past. 1, 1, 4, 1, 6, Eph. b. Harp. s. *Αἶρος*, S. Emp. adv. math. 4, Inscr. 2211, Plin. 5, 31, 39, Mel. 2, 7, Caes. b. civ. 3, 102, (m. *Μυτιληναῖος*, Her. 1, 160 — 5, 94, 5, Thuc. 3, 8—4, 75, 5, Plat. Prot. 346, d, Isocr. 14, 28, u. ep. 8, tit., Dem. 18, 8, 15, 19, 40, 37, proem. 37, p. 1446, Xen. H. II. 1, 6, 22—4, 8, 28, Arist. rhet. 2, 23, polit. 3, 9, 6, D. L. 1, 4, n. 1, Ath. 1, 80, b, 10, 425, a, Suid., St. B. s. v. u. s. *Αἶσος* ed. *Αἰόβη*, Arist. or. 44, p. 400, sing. os, D. L. 1, 4, n. 1, 2, 7, a, 9, Ath. 1, 16, e, Suid. s. *Ποδάριος* u. *Αἰόριος*, Eust. zu D. Per. 549, Dexipp. in Phot. col. 82, Adj. *Μυτιληναῖος*, z. B. *ἀνὴρ*, Her. 2, 13, *Κῶης*, Her. 5, 11, *πρόξενος*, Thuc. 3, 49, tem. ign. *αἰή*, z. B. *νῆς*, Her. 3, 13. Vgl. Inscr. 2211 u. *Μυτιλήνη*. 2) L. des Meeres od. Pelagos, nach welcher die heutige Stadt benannt sein soll, Hecat. b. St. B. E. *Μυτιλήνη*, Rehn.

Μυτίλης, m. Mannen., nach welchem Mytilene benannt sein soll, St. B.

Μυτινή, f. = *Μυτιλήνη*, w. f., Plut. Ant. 17.

Μυτισέρατος, f. Städt in Sicilien, Pollist. b. St. B. (m. *Μυτισερατίνος*, St. B. (verdorben aus *Μυτισερατίνος*).

Μυτιστρατος, f. (wenig griech., viell. wie *Θεῖος* haben d. i. von *μύτις* od. *μύτινες* *οἱ ἔκλυτοι* od. *παρήμενοι*, Hesych.), 1) Städtchen in Sicilien (bei Sirithago), Pul. b. St. B., Antig. Mir. 154 (139 ed. W.).

Ἐν. Μυτιστράτιος, St. B. Adj. Μυτιστράτιος, n. or, Antig. Mir. 154. Ἐ. Μυτίστρατος; n. Μυτίστρατος, Μύστρατος n. Αἰήστρατος.

Μυτίων, m. Etymum (μύτις = δὲ μὴ καλῶν, Hesych.), Rhodier, Rhéin. Mus. N. 8. 1v, 2 oder Ross Inscr. ined. III, 275. — Inscr. 4, 8518. IV, 5, 8. — Auch auf thebischen Amphorenbeuteln des Mus. der arch. Gesellschaft in Athen, K.

Μυτίστρατον, (τό), Ort in Cilicien, = Μυτίστρατος, Pol. 1, 24.

Μύττονος, m. Fibber, Pol. 9, 22.

Μύτων, υἱός, m. Rene et. Neugeborene (vgl. μύτιλος = κήπιος, υἱός, b. Hesych.). 1) Ἐ. des Pösethon u. der Mytilene, nach mischem Mytilene benannt sein soll, St. B. s. Μυτιλήνη. 2) Μύτωνος u. Μυτωνάου, Em. von Mytilene, St. B. 3) Eigenm., Inscr. 1588 nach Leake u. Ahr. Dial. II, 521, doch f. Keil Inscr. boeot. p. 64, der mit Antern Ἀρίστωνος verjocht.

Μυτωνίς, υἱός, f. Benennung a) von Késbos, Callim. b. St. B. s. Μυτιλήνη, w. f. u. b) der Késbierinnen, Parthen. b. St. B. a. u. c.

Μυχάλη, = Μυζάλη, w. f., St. B. s. Μυζάλη. Μυχθονία, = Μυγθονία, w. f., St. B. s. Μυγθονία.

Μυχός, m. Winkel (f. Strab.), Hafen von Phocis im Winkel des küstlichen Meerbusens, f. Saliba, Strab. 9, 409, 423, wo er μυχός geschrieben ist.

Μύων, υἱός, m. Plinke (b. i. blingelnd), aus dem Rauschen Ἀφροδίτης, Inscr. 2. 2771. 2772.

Μύων (St. B.) u. Μυωνία (Paus. 10, 38, 8), f. Mäusgerast. St. der mylischen Küste, Paus. a. a. O. u. St. B. Einwohner Μύωνες, St. B. od. Μυονείς, acc. ἑς, Thuc. 3, 101, Paus. 6, 19, 3, vgl. auch Μυόνες.

Μυωνίδης, m. Plinkes (f. Μύων), Mannsname, Inscr. 2859.

Μύωψ, m. Plinke b. i. Blingler, Mannm., auf c. Grabstele b. Schoell Mittheilung. aus Griechenland. Tafel 6, k.

Μῶα, f. nentafelb., nach Eust. 844, 7 n. Proem. Comment. Pind. 21 überh. deutsch für Μοῦσα, w. f., Ar. Lys. 1298, vgl. mit 1249, Gram. An. Ox. 1, 278, 14. Ἐ. Ahr. Dial. II, 156.

Μῶαβ, (ὁ), hbr. indecl., b. Ios. 1, 11, 5 Μῶαβος, nach Phil. somm. 15 ὁ ἐκ πατρός, Ἐ. 1234, Stammvater der Moabit. LXX Genes. 19, 37. Suid. u. d. o. a. Et. 2) das Land u. die Stadt (LXX les. 16, 7) der Moabiter, LXX, Num. 22, 1—25. 1. Ios. 13, 32. 1 Sam. 22, 3. 2 Sam. 8, 2. Inld. 3, 12. 14. Regg. 2. 3. 4. 3. 27. Jerem. 27, 3. Ἐ. Nach St. B. s. v. u. s. Χαράκωβα: Μῶαβα.

Μῶαβ, χαριὸν Ἑβραίων, Tietz. Lycophr. 7, M. Μῶαβται, ἄν. sing. (Suid.) Μωαβίτης, nach Phil. legg. alleg. 3. 25 οἱ ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ γένους. Volk in Arabia Petraea, Ios. 1, 11, 5—10, 9, 7. Ἐ. Alex. Pol. fr. 18 (Eus. pr. ev. 9, 30). Suid., Hesych. s. Ἑβραῖοι — Σεδέκ, δ., St. B. LXX Genes. 19, 37. Deut. 2, 11. St. B. s. v. u. s. Χαράκωβα. 3ht Land a) f. Μωαβίτης, υἱός, w. los. arch. 4, 5, 1. 3. v. 1. b. Iud. 3, 3. 3. 4, 8, 2, LXX les. 16, 7, u. mit χώρα, Thirlon. 663, 5. u. b) f. Μωαβίτης, Hesych. s. Ἑβραῖοι. Die Ärauen αἱ Μωαβίτιδες γυναῖκες, Ios. 5, 9, 1, u. Μωαβίταις αἰῶν St. B.

Μωάμεθ, m. der Prophet, Ephr. mon. 4775. 4782. Ἐ. Μαχόμετ.

Μῶα, = Μωάβ s. 2 u. Μωαβίτης, Uran. 6. St. B. Ἐ. Μωαβνοί, sem. Μωβηνή, St. B.

Μωβουχάραι, u. Μωβουχάραι, b. i. Beile der Moabiter (f. Μωαβίται), Uran. 6. St. B. Ἐ. Μωβουχαρακηνός, St. B.

Μωγαῖος ὁ ποιητής, ἔλ. in Eufiana, Marc. per. mar. ext. 1. 20 (cod. auch Μαγαῖος). Ἐ. Μωσαῖος.

Μῶγρος, οὐ, (ὁ), in Tab. Pent. u. Geogr. Rav. Nigrus, Kustnath in Kelsch. j. Regoli, Arr. per. pent. Eux. 7, 5. 8, 1, Plin. 6, 4, 4.

Μωδαί, (ῆ), hebr. indecl., b. Ios. hell. Ind. 1, 1, 3 Μωδαῖν, b. Suid. Μωδαίη, Jelden Juddas, Ios. arch. 12, 6, 1. 2. 11, 2. 13, 9, 5.

Μωθά, f. (stab. = τῶπος θανάτου, St. B., also Tödtelberg), Jelden Ababien, Uran. 6. St. B. Ἐ. Μωθηνός, St. B.

Μωκάδιον, n. Ort bei Konstantinopel. Proc. aedd. 1, 9 (201, 8), Sp.

Μωκατίαν, Kastell an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (290, 10), Sp.

Μωκισόν, b. Proc. aedd. 5, 4 (317, 20) Μωκησός, (in Hier. 701 Πεγεζονκορός), Kastell, später Hauptstadt von Cappadocia III, Const. Porph. them. 1, 2. Ἐ. Μωκισσείς, dah. f. Μωκισσέων χώρα, Pol. 25, 4.

Μωκία u. Μωκισία, f. Gistene, welche Quatilius ὁ δίκτορος gründete, Suid. s. v. u. s. Ἀνιστάσιος.

Μωκιδανός, m., f. Μωκιδανός.

Μώκιος, m. Euviti, Giganm., Suid., ein Mäthner, Proc. aedd. 1, 5 (190, 13), Ephr. mon. 2661. — Zischhoff, Noz. h. e. 8, 17, vgl. mit 2, 13.

Μωκουννιανή, f. Μακκουνιανή.

Μῶλα, f. Hiltz, Götin des Kampfes, Gell. N. A. 13, 22.

Μωλαίος, οὐ, m. Kämpfer, f. Μῶλος, Mannm., Nonn. 32, 165 (Gr. Μωλαῖος), u. 40, 236.

Μωλεία, f. Schischifisch, hbr. bei den Arabiern, Aristom. in Schol. Ap. Rh. 1, 164.

Μωλιών, υἱός, m. Kämpfer Ιωλῶος ἡ μίχη, Schol. Ar. Rh. 1, 164, Pausan., Inscr. 4, 9301, 4. Sp.

Μῶλος, οὐ, m. Kämpfer od. Traber (f. Μόλος), 1) Ἐ. des Ates n. der Temonite, Aph. 1, 7, 7. 2) ein Grieche, den Ahenot tödtet, Qu. Sm. 6, 624.

Μῶλος, f. Et. Fibbens, Hecur. b. St. B. Ἐ. Μωλότης u. Μωλύτης, St. B.

Μώμφοις, gen. (Cistarch. b. St. B.) τῶς, acc. w, f. Stadt in Lykarien am nördl. Ufer des Seeθ Marcotis, j. Monon. Her. 2, 163, 169, D. Sic. 1, 66. 97, Strab. 17, 808, St. B. s. v. u. s. Ἐρμηνίδης. Ἐ. Μωμφοίται, Strab. 17, 808. Sie war Hauptstadt des rous Μωμφοίτης, Strab. 17, 808, St. B.

Μῶμος, m. t. röm. Mummus, Plut. Crass. 10. Ἐ. Μῆμος.

Μῶμορος, m. Zerst. vom celtischen Gallien, Clitoph. b. Plut. dar. 6, 4.

Μῶμος, οὐ, (ὁ). Hoen (b. i. unzufrieden, tabel. südtig. οἷδ' ὁ Μῶμος μωμῆσθαι δύναται, Luc. hist. 33, et. M. αἰφύατο, Plat. rep. 6, 487, a, vgl. mit Luc. Nigr. 32. Baech. 8. Icarom. 31. Iop. ter. 23), die personifizierte Tadelhafte, nach Hes. th. 214 Ἐ. zu Tadel, f. Call. h. 2, 113, Babr. 59, Anth. 1, 103. ix. 356. Plan. 262, Arist. part. anim. 3, 2. Luc. d. deor. 20, 2. v. h. 2, 3. Hermot. 20, Arist. or. 49, p. 679, Nic. Eng. 2, 289, Philostr. ep. 21. Ἐ. ist Rathgeber des Zeus, Schol. Il. 1, 56, doch sonst

nicht sonderlich geachtet unter den Göttern, Luc. Iup. 17. 22. Er wurde abgebildet, Anth. Plan. 265. 266 u. zwar besüßelt, Anth. Plan. 7, u. erscheint als Person in Luc. deor. conc. 1—11 n. Iup. tr. 19, u. gilt als Vater der Grammatiker, Anth. XI, 321. — Sophoc. schrieb ein Stück dieses Namens, Hesych. s. ἀμύριον — ἀποκόλυπτε, δ.

Μῶνα, f. Insel zwischen Äthien u. Gibernia, j. Anglesien, D. Cass. 62, 7. S. *Mōna*.

Μωνάς, āros, m. Megastier, Inscr. 4151.

Μώνθιος, m. Megastier, Pap. Cas. 48, 7.

Μώνυμος, m. f. *Mōnyuos*.

Μωνυχία, f. Hafen von Athen, St. B. Adv. Μωνυχίασι, nach St. B. b. Thuc. 3, 92, wo aber jetzt Μωνυχίσι steht. S. *Mōnychia*.

Μώπιος, m. (von μῶπις, d. i. Blinde od. blingelnd = μῶπις, b. Hesych.), Mannsn., Inscr. 3, 4428, Sp.

Μωραεῖον, Volk in Italien, viell. *Μωρβαῖοι*, D. Hal. 5, 61.

Μωρηγή, ἡ, Gegend von Mythen, Strab. 12, 574.

Μωρεῖς, pl. ἔθνος Ἰνδικόν, ἐν ἑκλίροις οὐχοῦντες οἰκίαι, Euphor. b. St. B. Nach Hesych. hießen οἱ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖς so, doch sagt er αὐτοῖσι sei gleich Ἰνδική.

Μωρίνοι, οἱ, Volk in Gallia Belgica. = *Μορίνοι*, w. f., D. Cass. 39, 44, 51. 51. 21.

Μώριον ὄρος, τό, in LXX 2 Chron. 3, 1 *Ἀμωρία*, der Berg, auf welchem der Tempel in Jerusalem erbaut war, Jos. 1, 13. 1.

Μώριος, m. v. l. für *Μόλος*, w. f., Nebenfl. des Ἐπιδάμης.

Μωριεῖνοι, Volk in Thracien am Pontus, in Plat. comb. lat. vers. 3 (Morienē), f. Phil. 4, 12. 13.

Μωρίον ἱεῖμα, m. Ort in Baphrygien, An. st. nat. mag. 231. 232.

[**Μωρίων**, ὄρος, m. Inscr. 478, wo jedoch nach Meier in Ross Dem. Att. p. 25, 2 u. Keil Inscr. arab. p. 41 *Μωρίων* zu lesen ist]

Μωροκόσμος, m. viell. Schwarztheater, Ephr. mon. 7530, Sp.

Μωρόπαυλος, m. *Schwarzpaul, Thphn. 572, 7, Sp.

Μώρος, ου, m. Megastier, Inscr. 3, 4947, 7. 5035, 7. Schow Chart. pap. 3, 31. 6, 22. 8. 23. 11. 17. 13. u.

Μώρυος, m. Schmaß od. Grombeher (f. *Mōryos*). Heim. des Wachus in dem Eriarch. *Μωρόζου Ἀπορίτου*, Plat. prov. 40. ed. *Μωρότερος Μωρίου*, Arist. II, 91. S. *Mōryos*.

Μῶς, ὁ θεός, Theogn. Gram. An. II, 185.

Μῶσα, u. pl. *Μῶσαι*, gr. Lucämen. u. ael. = *Μωσα*, f. Alem. 1, 4. 5. 6. 7. 27, fr. ad. 23. 80 ed. B., Theodor. ep. XIII, 21. app. 115, Mersl. b. Clem. Alex. prot. 9, 24 (viell. *Μωσαι*). S. Ann. Ox. 1, 278. 13, Greg. C. 584. Io. Gr. 235, a. 243, b. vgl. mit Abr. Dial. 1. 201, 1. 136.

Μώσατος, (δ), Rüstenduz Eufanas, Ptol. 6, 2, 2.

Μώσας, u. Fluss in Gallia Belgica, f. *Sambre*, Ptol. 2, 9, 3. 10. S. *Mōsas*.

Μωσάδῃ, 1) Wein des Merinā, Ephr. mon. 2380. 2) ein Herrsch. ebent. 1900, Sp.

Μωσῆς, gen. ὠδ, Et. M. 597, 7, gen. ἑως, Iust.

Mart. coh. Graec. p. 9, Al. Pol. fr. 11 u. 13 (Eas. pr. ev. 9, 26), Phil. v. Mos. 1, 1—32. 2, 1—35. 3,

1. human. 1. praem. et poen. 1 n. in Ens. pr. ev. 8, 5, Inscr. 4, 8706, nach Et. M. 597, 7 *Μωσῆς, ἑως*, ep. 705, Noun., dat. ἑλ. Phil. v. Mos. 1, 13, acc. ἑλ., Anth. 1, 59. tit., Phil. v. Mos. 3, 23. 24. 6. hum. 3, 6, u. ἑλ., Afric. b. Ens. praep. ev. 10, 10, 10. Aut. fr. 11, Schol. Luc. Icarom. v. voc. *Μωσῆ*, Anth. 1, 61, (δ), Vater (nach Phil. v. Mos. 1, 4 rem ägypt. *μῶν* = *ἰδωρ*, f. Zonar. 1382, doch nach Phil. mut. nom. 22 = *ἡμίμα*), 1) Sohn des Amran, Geseßgeber der Juden, D. Sic. 40, 3, Strab. 16, 760. 762. Anth. 1, 60. VIII, 14, Et. M. 597, 7, Al. Pol. fr. 8. 13. 16 (Eas. pr. ev. 9, 21. 26. 29), Phil. v. Mos. 1, 2—3, 37, d. praem. et poen. 9, Adj. deren *Μωσαϊκός*, Phot. p. 525, 73, Psell. in orac. p. 93, 4, 20 Ephr. mon. 1891. 2) Saracene, Soer. h. e. 4, 36, 8. S. *Μωσῆς* u. *Μωσῆος*.

Μωσῶ, f. Hebräerin, ἥς ἵστυ σύγγραμμα ὁ παρ' Ἑβραίων νόμος, Alex. Mil. b. Suid. s. *Ἀλέξανδρος*.

Μῶρ, nach Einigen Moor (f. Phil. Bybl). Wiesen der phönikischen Sympelie, Phil. Bybl. fr. 2 (Eas. pr. ev. 1, 10).

Μώρης, m. Sinner, Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 559.

Μωρῆες, m. Kastell von Maritima, Proc. aed. 4, 4 (S. 36).

Μωσῆς, gen. ἑως (D. Sic. 40, 3, Jos. arch. 2, 11. 1—4, 8, 49. c. Ap. 1. 8—2, 14, 5, Phil. qu. det. post. insid. 12. post. Cain. 3, Hellan. u. Philoch. in Iul. Afr. b. Ens. pr. ev. 10, 10 n. Iust. Mart. cohort. Graec. p. 10, Et. M. 597, 7, Suid. s. v.), ed. ἑως, Et. M. 597, 7, n. Theod. b. Et. M. a. a. O. *Μωνυσοῦ*, n. *Μωσῆος*, Phot. h. 27, dat. ἡ, Jos. 2, 10, 2—4, 5, 10, 5, Phil. rer. div. her. 52. Abel. et Cain. 3, einmal auch ed. Jos. v. Ap. 1, 33, acc. ἡ (Jos. 5, 3. 4, 14, 3 in οἱ περὶ τὸν Μωσῆν, Phil. ebr. 24 n. mut. nom. 20. 22), u. ἐν, Iust. Mart. ad Graec. 10, Iul. Afr. b. Ens. pr. ev. 10, 10, voc. *Μωσῆ*, Jos. 4, 5, 11, (δ), Vater t. i. Wasser (cum arab. *μῶν* = *ἰδωρ*, Suid., Phavor., Jos. 2, 9, 6, Clem. Al. str. 1, p. 343), Moies, der Geseßgeber der Hebräer, der nach Eginen (Jos. c. Ap. 1. 26. 31. 2. 2. Phil. mut. nom. 25) ein Megastier aus Helio-polis war u. früher Hieroph. hieß (Jos. c. Ap. 1. 26), S. des Jos. ed. S. des Amran, nach D. Sic. 1, 94 ὁ Ἰσὺν παρὰ τοῦτον θεός, vgl. Phil. Cain et Ab. 3, mut. nom. 22 u. f. Jos. arch. 2, 9, 7—4, 8, 49. 5. c. Ap. 2, 2. Phil. mut. nom. 2. plant. Noe 4—6, mior. Abr. 32. leg. all. 3, 6. septen. 5. human. 3, 4. post. Cain. 46. Gigant. 12, lo. Aut. fr. 11, LXX, 6, Suid., Et. M. 158. 49. 679, 5, c. Inscr. 4, 8941, seine Schriften τὰ Μωσῆως, Jos. c. Ap. 1, 8. In Inscr. 3, 4668, u. 4, 8947. c. *Μωσῆς*. S. *Μωσῆς* u. *Μωσῆος*.

Μωσῆος, ου, m. = *Μωσῆς*, w. f., Atrepan. b. Eus. pr. ev. 9, 27 (οἱ περὶ τὸν Μωσῆν, ebent.).

Μωσῆ u. *Κωδῆ*, zwei fabelhafte Berge zwischen Syephantine u. Sene in der Grenze von Äthiopien, Her. 2, 28, Senec. n. qu. 4, Lucan. 10, 325.

Μωσῆ, ἰδος, m. fl. in India intra Gangem, j. Rhob. et. Mabil. Ptol. 7, 1, 4. 31. S. *Māis*.

Μωφῆ, m. S. des Tariles in Indien, D. Sic. 17, 86.

Μωχιάς, ἰδος, f. *Ἰας*, Inscr. 3, 4708. c, Sp.

Μάχος, ου, m. b. Ath. 3, 126, a. *Μαχός*, od.

phönizischer, nach Strab. 16, 757 stonischer Schrift-

früher, Jos. 1, 3, 9, Iambli. v. Pyth. 14, 8. Emp. dogm. 3, 363, Tat. adv. Gr. 58, Eas pr. ev. 10,

11, p. 493, B, Syncell. p. 43. Cedren. p. 11. Ἐ. Ὁχος, wie ihn Suid. u. D. L. prooem. nennen.

N.

Ναζγραμμα, Stadt in India intra Gangem, am linken Ufer des Indus, Ptol. 7, 1, 61.

Ναζγραμμον, f. v. für **Μαζγραμμον**, w. f.

Νααμίν, hebr. indecl., Stam. des Elimelech aus Bethle-
hem, Jos. 5, 9, 1.

Ναάνα, St. in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 31 (v. 1. *Νάβλα*).

Ναάραυς, m. Aegyptier. a) *Περιορρωρείτης*, Pap. Lugd. Bat. p. 98. b) Anderer: Schow Chart. p. 11, 16.

Ναάρδα, (τα), Jos. 18, 9, 19 *Ναορδα*, ein größtentheils von Juden bewohnter Ort in Babylonien. Arr. b. St. B. Ptol. 5, 18, 7. In Tab. Pent. heißt er Naha-
ra. 5. Plin. 6, 26, 30 rieß. Naraga. Gr. **Νααρ-
δηνός**, St. B.

Νααρμάλλα, = *Ναομάλλαν*, w. f., Amm. Marc. 24, 6.

Ναάσης, ου, (ό), R. der Ammoniter, Jos. 6, 5, 1 — 3, 7, 6, 1.

Ναασαών, m. hebr. indecl., Hebräer, N. T. Matth. 1, 4. Abthl.

Ναασάων, m. hebr. indecl., Hebräer, N. T. Luc. 3, 32. Abthl.

Ναασών, m. *δνομα χείριον*, Suid.

Ναβα, acc. *αν* ed. nom. *Ναβαν*, St. in Palästina, Jos. 6, 12, 1, 4, wo St. B. *Νάμβα* lat.

Ναβάβουρον, Stadt im Osten von Mauritanien, Caes., Ptol. 4, 2, 32.

Ναβαγάθ, befestigter Ort in Mesopotamien, da wo j. Abn. Ercat liegt, Isid. mans. Parth. 1 (v. 1. *Κα-
ναυαθ*).

Νάβαδος, m. Ἐ. Nabal, Jos. 3, 8, 1, 7.

Ναβάζος, m. Inscr. 2. 2077, b. 7. Add., Sp.

Ναβάθραι, Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 3, 21, 6, 20.

Ναβαίος, ου, m. N. im höchsten Norden der Britan-
nien von Britannia Barbaria, Ptol. 2, 3, 1.

Ναβαιώτης, m. Ἐ. des Däniel, Stammvater der Nabataer, Jos. 1, 12, 4. Ἐ. *Ναβαιάιος* u. *Ναβι-
της*.

Ναβαλλός, f. König der Araber an der Grenze von Palästina, Jos. 14, 1, 4.

Νάβαλος ου, (ό), (= *νιγροσίτη*, d. i. Däniel, Jos. 6, 13, 7). Hebräer, Jos. 6, 1, 6 — 8.

Ναβανδροχος, m. König von Babylon, Eus. pr. ev. 9, 41, Eus. chron. 1, 60. v. d. h. Fuch. Armen. 26. Nabonodorus nennt. Ἐ. *Ναβανδροχος*.

Ναβαρδη(νός), *δαίμων*, Helios Mithras, Inscr. 3, 6012, Sp.

Ναβαρίανης, ου, m. Perser u. einer der Führer des Königs Darius, D. Sic. 17, 74, Arr. An. 3, 21, 1, 23, 3. Cont. 6, 5.

Νάβαρις, St. in Aeth. Ptol. 6, 17, 4.

Νάβασοι, Völkerschaft in Mauritanien, Caes., Ptol. 4, 2, 20 = *Nabades* b. Plin. 4, 2, 20.

Νάβαρατοι, (αἱ), D. Per. u. lat. Dichter, außer Sidon. Carm. 3, 284, der * in aeth. lang hat), sing.

(D. Cass. 48, 41) os, u. in Senec. Herc. Oct. 160 Nabäthes, (oi), b. Suid. auch **Ναβάται**, u. in LXX (1 Mos. 25, 13 — Ies. 60, 7, 8.) *Ναβαιώθ*, b. Ptol. *Απαταίοι*, w. f., nach Gesen. Hübler (d. i. die von den Arabern), nach Eust. in D. Per. 955 u. St. B. auch *Ναβέτης*, w. f., nach Jos. auch *Ναβαιώτης* benannt, arabisches Volk in Petäa, welches aber später auch bis nach Arabia Felix, St. B., Strab. 16, 779, ja bis zur Troglostenföhre vordrang, Plin. 12, 20, 44, vgl. mit 6, 28, 32, Iuv. Sat. 11, 126, nicht selten durch *Αραβες οἱ προσιγορήμενοι* ed. *καλού-
μενοι Ναβαταῖοι* bezeichnet. D. Sic. 3, 43, 19, 94, Strab. 16, 776, vgl. mit Plut. Demetr. 7 ed. durch *Αραβες οἱ Ναβαταῖοι*, App. Mithr. 105, St. B. s. *Αραβες*, *Αμυνον*, *Θαυονδα*, Strab. 16, 760. Ἐ. D. Sic. 19, 95 — 97, Jos. 12, 8, 3 — 14, 3, 4, 5, Plut. Pomp. 67, Ant. 36, D. Per. 955 u. Eust. Strab. 16, 767 — 17, 803, 5, St. B. s. v. u. s. *Δικμένη* — *Σεραυόν*, 5, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 80, Suid., Hesych. s. *Ναβούνη*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 19. Hieron. On. Hist. Alex. 1. Ihr Land *ἡ Ναβαταίων χώρα* ed. γγ. D. Sic. 2, 48, Strab. 16, 777, 780, u. b. Jos. 1, 12, 4 u. St. B. *ἡ Ναβα-
τηνή*. Als Adj. steht es in *Ναβαταία χώρα*, Eust. in D. Per. 954 u. in *Ναβαταίων ἔθνος*, St. B. s. *Ναβασχνοί*, vgl. mit Ov. met. 1, 61, Lucan. 4, 63.

Ναβατηγνός, m. *δνομα χείριον*, St. B. s. *Ναβα-
ταίοι*.

Ναβάρης, ου, m. Vastard (d. i. *ἐκ μοιχείας γε-
νόμενος*, Eust. in D. Per. 951, St. B.), Stamm-
vater der Nabataen, Eust. o. a. D., St. B. s. v. u. s. *Ναβασχνοί*, Ἐ. *Ναβασχνης*.

Ναβδατοι, arabisches Volk in Verbindung mit den Nabataen erwähnt von Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 30.

Ναβέδης, m. Tempelführer. Proc. b. P. 2, 18. Goth. 4, 3, Sp.

Ναβιάνοί, nomadisch: Völkerschaft im asiat. Car-
mation, Strab. 11, 508.

Νάβιος, ου, m. 1) König an der Westküste von Syrien in Ptol. 2, 6, 4, rieß = *Ναβιά* bei Mel. 3, 1, 2) R. von Babylon, Cam. astr. u. *ἐξζήλο*, *στοιχ-*
b. Syno.

Νάβιος, *ιδος*, *ιδι*, *ιν*, (ό), rieß. Tempel ober 341 ff. (wie *ναός* für *ναός* steht, f. Am. Ox. III, 237), Tempel von Laodämon, 206 v. Chr. Ἐ. Pol. 16, 14 — 21, 9, 5, D. Sic. 27, 1 — 28, 14, Plut. Philop. 12 — Phil. er. Tit. c. 3, Ael. n. a. 5, 15, Paus. 4, 29, 10 — 8, 50, 10, App. Maced. 6, Suid.

Ναβονόδηλος, m. der babylonische Name des Kö-
nigs Nabonodorus in Babylon, Jos. 10, 11, 2. Ἐ. *Να-
βονόδηλος*.

Νάβοκοδράσορος, m. = *Ναβονχοδονόσαρος*, w. f., Nabukadnezar, R. von Babylon, Megasth. b. Strab. 15, 687.

Ναβονάσαρος, m. König in Babylon, Syncell. p.

207, b. Bei Beros. in Eus. chron. Arm. 1, 110 heißt er Ναβονάχαρος.

Ναβόννηςος, (ό), = *Ναβαννίδος* u. *Ναβο-ανδολος*, w. f., letzter König von Babylon, Beros. b. Ios. c. Ap. 1, 20, vgl. mit Eus. chron. arm. 1, 73. Bei Eus. pr. ev. 9, 40 heißt er Ναβόννηςος, = *Αβέ-ητος* bei Her.

Ναβοπαλάσσος, m., b. Syncell. 210, b *Ναβοπαλάσσος*, Gründer des chaldäisch-babylonischen Reichs, Beros. in Ios. arch. 10, 11. c. Ap. 1, 19.

Ναβουζαρδνης, (ό), Feldherr der Babylonier, Ios. 10, 8, 5, 9, 1.

Νάβουθος, or., (ό), b. Suid. als indecl. Ναβουθαί, Schräg aus Naurus, Ios. 8, 13, 8.

Ναβουριανός, m., ein gelehrter Chaldäer, Strab. 16, 739.

Ναβουχοδονόσσορος, ov., (ό), in Syncell. 210, b, Clem. Al. str. 1, 21, Eus. pr. ev. 9, 39, 41, 10, 10, Suid., Cedren. p. 115, LXX (? regg. 24, 1, 25, 1. Ierem. 39, 1. Esch. 29, 18) *Ναβουχοδονόσορ*, in Eus. chron. Arm. 19, 25. 26 Nabucodrossorus (Rebuc-furceat). S. des Nabereassur, K. der Chaldäer, = *Ναβουχοδονόσσορος*, w. f., Ios. arch. 10, 6, 1—11, 4. c. Ap. 1, 19—21, 8, Theoph. ad Autol. 3, 29, Mos. Choeroc. 2, 7, 21.

Νάβρισσα, ης, (ή), b. Plin. 8, 1, 3, Sil. 3, 393, Nabrissa, mit dem Meim Vineria, St. der Eubotaer in Hisp. Baetica, j. Sebija, Strab. 3, 140, 143, Ptol. 2, 4, 12.

Νάβριος, m., Arab in Oerosten. wahrsch. = Arabius, Iub. b. Plin. 6, 21, 26.

Ναβωμός, m., Name bei den Barbaren, Iub. b. Herod. p. 13, 30.

Ναβώσαρις, m., Herrscher des Nabuchodonosors, Ios. 10, 8, 2.

Ναγάδινα ή Ναγάδινα, (ή), (nach Lassen Nagadiva d. i. Esclangeninsel, der alte Name des nördlichsten Theiles der Insel Ceylon). 1) St. im nördlichsten Theile der Südlie von Zairebane, Ptol. 7, 4, 8, 28, 3. 2) Insel östlich von Zairebane, Ptol. 7, 4, 13.

Ναγάδοροι, pl. Volk in Zairebane, Ptol. 7, 4, 9.

Νάγαρα, 1) Hauptstadt der Dmaniti im SO. von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37. 2) *Nāgarā, ή και Διορρσπόλις*, St. der Landschaft Gervāa im Norden von India intra Gangem, j. Nagar, Ptol. 7, 1, 43. Vgl. = *Νίσσα*, w. f.

Ναγαρουπς ή Ναγαρουπαρίς, St. im Südwesten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Ναγγά, (ό), hebr. indecl., Gebieter, N. T. Luc. 3, 25.

Ναγγάλογαι, Völkerschaft in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 18 (v. 1. *Ναγγάλογοι*).

Νάγγαρα, f. *Νάπυτα*.

Νάγειροι, Völkerschaft an der Südspitze der Insel Zairebane, Ptol. 7, 4, 9.

Νάγδος, (ή), f. Schüttorf (wie Hecat. sagt, nach Nāγος bekannt, St. im Westen Ciliciens, nach Mel. 1, 14 Kolonie der Samier, j. Herat. b. St. B., Scyl. 102, Strab. 14, 670, 682. Vgl.).

Ναγιδούσσα, f. Insel, wahrsch. vor *Nāγδος* gelegen, Hecat. b. St. B. (nach Meim. *Ναγιδούσα*).

Νάγης, ήδος, m. Schütte (wenn griechisch u. von *νάσσω* gebildet), ein Steuermann, nach welchem *Νάγμος* benannt sein soll, Hecat. b. St. B.

Νάγναρα, Stadt an der Westküste von Hibernia, wahrsch. j. Donegal, Ptol. 2, 2, 4. — Eine Völkerschaft daselbst hieß *Ναγνᾶται*, Ptol. 2, 2, 5.

Νάγνια, f. *Ναγνία*.

Νάγβης, ov., b. Phil. Nadāb, hebr. indecl. (nach Phil. migr. Abr. 31 Willig), 1) S. des Aaron, Phil. prof. 11, ver. div. her. 61, leg. all. 2, 15, LXX Exod. 24, 1. Lev. 10, 1. 2) S. des Hierobaam, Ios. 8, 11, 4.

Ναδιανδός, = *Ναζιανζος*, w. f., Philostorg. h. e. 8, 11, 514, c. f. Lob. path. p. 400.

Νάδιος, m. = *Νάγιος*, w. f., K. von Babylon, Ptoleim. can.

Ναδουβονάγαρ, St. im Norden von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 54.

Ναδός, ό, Gesandter der Perser, Menand. Prot. fr. 46.

Νάειρα, f. Freierd (Fronwa = Herrin, von *Ναῖς*, j. B. A. 1189), Dienerin der Kleopatra, Galen. Ther. viii. 235 (T. viii). Vgl. Lob. path. 263. S. *Ελπί* u. *Νάρα*.

Νάεις *Διορρσίον*, Inser. 2, 2096, h (Sarmat.), Add. Sp.

Νάβα ή Νάβα, Ort in der srischen Landschaft Atanene, Ptol. 5, 15, 19.

Νάβαδα, Stadt in Media Atropatene, Ptol. 6, 2, 11.

Ναβαοι, eine Art Dämon oder Geiste der Lebten bei den Hebräern, Ios. 4, 4, 4. Vgl. *Ναζιραίοι*.

Ναζάρος, m. Affirier, angeb. Lehrer des Antiochos, Alex. Pol. b. Clem. Al. str. 1, 15, p. 131. — Bei Cyrill. adv. Iul. 9, p. 133 heißt er *Ζερά*.

Ναζαρέ, bei Suid. u. N. T. Ioh. 1, 46 *Ναζαρέτ*, hebr. indecl., (äbnl. Blumenfeld, vom hebr. *Ναζ* d. i. junger Reiz). St. in Galiläa, j. Nazara, N. T. Matth. 2, 23, 4, 13, 5. Gew. a) *Ναζαρηνός*, Suid., im N. T. Bezeichnung Jesu, Marc. 1, 21, 10, 47, 14, 67, b) *Ναζωραίος*, Suid., Phot. u. als Bezeichnung Jesu, Matth. 2, 23, 25, 71, Luc. 18, 37, oder der Anhänger Jesu, act. ap. 24, 5.

Ναζάρηους (sic! Nazarius), ό άγιος, Inser. 4, 8966.

Ναζάρης, m. Affirier, Proc. Goth. 3, 11, Sp.

Ναζορηνός, m. = Christus (j. *Ναζαρέθ*), Inser. 4, 9064, Sp.

Ναζάροις, m. 1) Inser. 4, 9738, Sp. 2) latein. Ruder in Verbeant, Anson. Prof. Budigal, 14, 9.

Ναζιανός oder Νατιανός, in Socr. h. e. 4, 11, 9 *Ναζιανός*, Stadt in Cappadocien, Hierocl. p. 704, Greg. Naz. vit. Carm. 5, 25 u. ep. 50, Const. II, p. 97. In It. Ant. p. 144 heißt sie Nantiotulus u. in It. Hier. p. 377 Nathianus. S. *Ναζιανδός*.

Ναζιραίοι, f. Hesych. *Ναζιρείοι*, sg. vs. (Gottthold d. i. ό θείος χειρομάνος. και άγιος κωμικός. βαπτιστής, Ιερών., Hesych.) eine besondere Secte der Lebten bei den Hebräern, Ios. 19, 6, 1, Cyrill. 11. S. *Ναζιραίοι*.

Νάγς, *θριγκόν*, Suid.

Νάρα, f. = *Νάειρα*, w. f., Zen. 5, 24.

Νάβαν, in N. T. Nadāb, hebr. indecl., 1) S. Davids, Ios. 7, 8, 3, N. T. Luc. 3, 31. 2) ein Prophet der Hebräer, Alex. Pol. 6 Eus. pr. ev. 9, 84, LXX 2 Sam. 7, 2 u. ff. 1 regg. 1, 34. Bei Ios. 7, 4, 4—7, 14, 5 ό. heißt er *Ναδάνας*.

Ναθανήλος, m., in N. T. *Ναθανήλ* als indecl.

1) Bruder Davids, Jos. 6, 8, 1. 2) anderer Bruder. N. T. Joh. 1, 46, 21, 2.

Ναῶς, ὦ, f. ägyptischer Gau im östlichen Delta, Her. 2, 165. S. *Νεοὺς*, denn so nennt ihn Herodotus.

Ναῶα, f. Giesse, Name einer Quelle bei Leuthrone in Sacenien, Paus. 3, 25, 4.

Ναϊακός, ἡ, ὄν, = *Ναϊάδων λεμὴν*, Anth. x, 21.

Ναῖας, ἰδιος, f. Nire d. i. Wassergöttin, 1) Nymphe oder Wassernymphe, Anth. ix, 668. so von der Egeromene, der Gem. des Rapp. M. des Andises, D. Hal. 1, 62, gew. im Plural, Anth. ix, 827. app. 177, Prat. fr. v. 5 ed. B. 2) Heilg., Anth. v, 107.

Ναϊανός, m. Naevianus, Name auf einer mythischen Münze, Mion. S. v, 387.

Ναῖβιος, m. r. röm. Naevius, Inser. 2, 1822, b, 4, 3065. i, 15, Sp. S. *Ναϊβίος*.

Ναῖδ, ἡ γῆ, nach Phil. Cherab. 4 = *αἰλος* ed. nach Phil. post. Cain. 10 = *κλῶος*, Phil. a. a. D., LXX Genes. 4, 16.

Ναῖδρος, kl. Suid., soll *Ναῖδαρος* heißen.

Ναϊάδης, m. S. Benjaminus, Jos. 2, 7, 4.

Ναῖς, γῆς, m. Eigenn., B. A. 1189. Aehnl.:

Ναῖκος, m. Sittler d. i. der da wohnende, Estacrum. bei Orelli 2791, welcher der Herausgeber Zweifel über die Richtigkeit des Namens hegt, die ich nicht theile, K.

Ναῖκος, ον, m. kl. an der Nordküste von Hisp. Taenac., j. Nalen. Ptol. 2, 6, 5.

Ναῖμῆριος, m. Hofbeamter unter Gonerius und Theodosius, Zos. 1, 32.

Ναῖν, f. hebr. indoe., St. in Galiläa, nach j. Talm. N. T. Luc. 7, 11, Jos. b. Jud. 4, 9, 4.

Ναῖνον, Suid.

Ναῖοδουόν, = *Ναῖοδάουρος* ed. *Νοοῖδάουρος*, m. f. St. in Moesia inferior, Proc. aedl. 4, 11.

Ναῖοῦς, r. röm. Naevius, lat. N. *Σαρτωριος* *Μαζων*, D. C. s. 58, 9.

Ναῖς, ἰδιος, ἡ, Nire ed. Giese d. i. stehendes Wasser, denn αἰ παῖ πηγῶν εἰσι καὶ τῶν ὁρίων, ἀγῶν εἰσι πηγάς, *Ναῖδες ἐκκλῶντο*, Porph. ant. Nymph. 8, 731. mit 6, u. Hesych. u. Suid. Derselbe Porph. ant. nymph. 10 sagt: *Νῆμας Ναῖδας τις τῶν ὁρίων παραστῶσας ἀνταῖς ἰδίως ἔλεγον καὶ τὰς εἰς γενταὶν προϊούσας ψυχὰς κοῖτας ἄπαιτος. Ἐποῖον γὰρ προσκλῆται τῷ ὁρίῳ τὰς ψυχὰς θανατῶν ὄντι*, nach Hesych. = *Ζευκρῆτις*. 1) Götterden der Landgewässer, mit *Νῆμας*, Eur. Cycl. 430, Porph. ant. nymph. 12, 13. u. eben *Νῆμας* Orph. h. 51, 6, Anth. app. 287. Mutter der Sirenen, Xen. conv. 3, 7, u. Pegasusinnen des Bactes, Strab. 10, 468, als j. Arabische Göttergötter, D. Hal. Thuc. 6, 2. *Ναῖδες*. Im Sing. *Νῆμα τις Ναῖς*, Eur. Hel. 187. Insbesondere a) eine Amazons, Kallias, St. B. s. *Καλλίχη*. b) Philota, M. des Skiron von Zeus, Hes. in Schol. Pind. P. 4, 181, Xen. Cyn. 1, 4, Schol. Ap. Rh. 4, 813. c) *Κροῖστα*, Gem. des Perseus, Pind. P. 9, 22. d) Gem. des Teran, M. des Melanos, Plut. adv. 29, 1. e) M. des Glaukus vom Poseidon, Euanth. b. Ath. 2, 296, c. f) Gem. des Mithras, Pind. fr. 121. g) Gem. des Dakchos, Theoc. s. 93, welche nach Eschyleus in den Schol. dazu Kallia hieß. 2) Heilg. in Athen, auf welche Alcidas eine Lebere

schrieb, Ath. 13, 592, c. Philot. b. Ath. 13, 587, f, Lys. b. Ath. 13, 592, c. 586, f, Harp. s. v., Suid. Nach Harp. u. Ath. 13, 592, c. auch Arist. Plut. 179 statt *Αἰς* zu lesen. 3) Untere: Anth. ix, 745. — Inser. 2, 3366, 4, 7460. 4) Flecken in der Ebene Samariae, Jos. 1, 2, 2.

Ναῖσσός, b. Zos. 1, 43 *Ναῖσσος*, n. 3, 11 sowie Porph. them. 2, 9, Proc. Goth. 3, 40, Phot. cod. 80 *Ναῖσος*, b. Ptol. 3, 9, 6 *Ναῖσσος* u. *Νέσος*, b. Ammian. 21, 10, 26, 5 Naessus, bei Nicet. 3, p. 214 *Νέσος*, nach Schol. zu Ptol. a. a. D. *εἰσος*, Stadt in Thermoien, j. Nissa ed. Nissa, St. B., Prisc. Pan. fr. 7, 8, Proc. de aedd. 4, 1. Gew. *Ναῖσσιτανός*, St. B.

Ναῶν, m. Sittler d. i. der da wohnende, Mannsname, Inser. 2, 3064, 31.

Νακάδουβα, St. im Süden der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 10.

Νάκεβος, m. Feldherr der Araber, Jos. 16, 9, 2.

Νάκι ἢ *Νακίς*, Ort in Aethiopien am linken Ufer des Nil, Ptol. 4, 7, 17.

Νάκλη, f. St. bei Gelpupolis, Suid. s. *Χριστόδωρος Ἡαρίστον*.

Νακμοῖσιοι, Völkerschaft im Süden von Maurit. Caesar. Ptol. 4, 2, 17.

Νακόλεια, b. Strab. 12, 576 u. Hierocl. 678 *Νακόλεια*, in Conc. Chalcedon. p. 578 *Νακόλεια*, f., nach St. B. auch *Νακόλαιον*, n. Hurcin (nach Hesych. ist *νάκολον* = *ἀνάχαρτον*; nach St. B. entweder nach der Nymphe *Νακόλη* ed. nach *Νάκολος* benannt). St. in Phrygia Episteme, da wo nach Gomer j. Eidrigkeit liegt, Ptol. 5, 2, 22, Zos. 4, 8, St. B., Soer. b. c. 4, 5, 2. Gew. *Νακόλεος* u. von *Νακόλαιον* *Νακόλαιος*, St. B., und in Inser. 1, 8624 *Νακόλειόται*.

Νακόλη, f. Hurcin (f. *Νακόλεια*), eine Nymphe, nach welcher *Νακόλαιον* benannt sein soll, St. B.

Νάκολος, m. Hurcin (f. *Νακόλεια*), Sohn des Tasevins, nach welchem *Νακόλεια* benannt sein soll, St. B.

Νακόνη, f., b. Schol. u. Suid. Mediol. *Νακόνη*, viel. Bergstein, Stadt Zwillens. Einw. *Νακοναῖος*, Philist. b. St. B.

Νακονήσιοι, = *Ἀκονήσιοι*, m. f.

Νάκρασα, a. Apoll. b. St. B. *Νάκρασος* (v. l. *Νάκρυσος*), b. Hierocl. 670 *Ἀκρασος*, Hurcin Stadt (= *Ἀκρῆσα*, u. *Ἀκρῆσι* nach Et. M. 52, 4 το μὴ κατὰ νόμους στεροσσιῶν), St. in Sydien, nach St. B. in Aarien, j. Nafir, Ptol. 5, 2, 16. Gew. *Νακρασέος*, St. B., u. *Νακρασῖται*, Rasche Lex. num. 110, 1, p. 1073 u. ff., u. *Νακρασίται*, Inschrift b. Chishull Ant. Asiat. p. 146, doch auch *Ἀκρῆσιται* bei Sestini Geo. num. p. 52.

Νακρία, = *Νοκρία*, m. f.

Νάκρος, m. Schmutz (d. i. Schmutziger, eigth. ungeschädlicher), Nebenfluß des Myphus in Arabien, Paus. 8, 38, 9.

Ναμάδης, ον, (ὅ), kl. in India intra Gangem, j. Narbura, Ptol. 7, 1, 5—65, b. S. *Ναυριδῖος*.

Ναπαῖον Σαυρόν ed. i, (Giese), Inser. 2, 3064, 31, 3066, 3, Sp.

Ναράσται, Völkerschaft in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 14 (v. l. *Νοράσται*).

Ναμέρτης, ον, m. Wahr, Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Aehnl.:

Ναμερτίδας, m. Korinther, Schol. Pind. Ol. 13, 58.

Ναρμᾶδιος, (ὁ), Schönbad (Sscr. Narmāda b. i. anoenus), Fluß in Indien, = *Ναρμᾶδης*, w. f. An. (Arr.) p. mar. Erythr. 42 (cod. *Λαρμᾶδης*).

Ναρμῆται, ὄν, b. Strab. 4, 190 *Ναρμῆται*, ὄν, b. Plin. 4, 18, 82 Namnetes u. b. Orelli n. 188, sg. Namnis, Völkerschaft von Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 9, Pol. 34, 10 (b. Strab. a. a. 2.), wo aber steht *Ναυμίται* (gesehen wird), Caes. b. G. 3, 2.

Νάνα, f. Puppe, Mädchen (f. *νάνος* u. *νάνης* = *νεάνης* im Lex.), 1) Wein. der Artemis auf e. Pithaischen Inschrift, *Ἐπιγρ. Ἑλλην. κατὰ τὸ πλεῖστον ἀνέκδ. Φυλλάδ. Α'* (1860) n. 31. 2) Pannasche, T. des Königs oder Königs Sagarins, die den Nias gebat, Arnob. 5, 6. 3) Brauenn. a) aus Hera-Hera, Ross Dem. Att. 48. b) Inscr. 4412.

Ναυαγόντας, α. (ὁ), Fluß in India intra Gangem. wahrsch. f. Tapti. Ptol. 7, 1, 7. 32. 66.

Νάναρος, (ὁ), Entzwei von Babylon unter Artax. Nic. Dam. fr. 10. — Plut. c. Epic. 13. Biell. = *Ἀναρος*, w. f.

Νάνας, m. Zwerg. 1) S. des Teutamides, Königs der Thracener, Hellan. b. D. Hal. 1, 28. 2) Inscr. 3, 3856, f. Add.

Νάνδη, f. Stadt in Media Atropatene, Ptol. 6, 2, 10.

Νανασός, f. St. der Strategie Garfaucia in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 14.

Νάνης, f. Puppe, Inscr. 3, 4143. 4402, Sp. Nebul.

Νανής, ἰδος, f. Inscr. 3, 4215, Sp.

Νανηίς, ἰδος, f. Puppel, Inscr. 3, 4366, o. q. (Add.), Sp.

Ναία, f. Puppe, Inscr. 3, 3881, Sp.

Ναγιανα, f. Festst. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 16.

Ναγιαρίς, f. Insel des indischen Ozeans, nordwestl. von Taprobane, Ptol. 7, 1, 95.

Νάνιον, f. Puppel, Inscr. 3, 3846, 2, Add., Sp.

Νάνιος, m. Pütschel od. Zwerg (vgl. C. Inscr. 3, p. 2. XIX, n. 142), Inscr. 4, 5518. IV, 57. 60, Mannen, höchst wahrsch. als im Genitiv, auf einem römischen Amphorenhenkel des Mus. b. arch. Ges. zu Bonn, K.

Ναίς, ἰδος, f. Puppel, 1) T. des Krösus, Lycymn. u. Hermes. b. Parthen. 22. 2) Inscr. 3, 3953 m. E. *Ναίς*.

Νανίσκος, m. Pütsch, Mannen. auf samischen Münzen, Mion. III, 284. S. vi, 408.

Νανιότας, m. Inscr. 3, 4366, m. Sp.

Νάνα, ης, f. Puppe, Inscr. 3, 4266. 4418, Sp.

Ναννακος, ας, m. Πύρρις (b. i. weinlicher, eigl. wohl weinlicher, verhöhlter Wein, vgl. *γυννίριον* b. Hesych.), alter König von Phrygien. der vor Deucalion gelebt und die kommende Fluth vorausgesehen und beweint haben soll. Daher es epichor. von denen, welche viel weinten,ieß: *τὰ Ναννάκου κλαύσομαι*, Suid. s. *τὰ Ναννάκου*, od. *ἴνα τι Ναννάκου κλαύσῃ*, Herod. b. Zen. 6, 10. auchieß *τὰ Ναννάκου*, Zen. 6, 10 u. Heronog. lat., od. *τὰ ἐπὶ Ναννάκου*, Macar. 8, 4. od. *ἀπὸ Ναννάκου* von längst vergangnen Dingen, Suid. s. *Ναννάκος*, Macar. 2, 23. Bei Apost. 15, 100 heißt *τὰ ἀπὸ Τναννάκου* u. b. St. B. s. *Ἰζόνιον*: *τὸ ἐπὶ Ἀννακοδ κλαύσειν*.

Ναννός, f. Puppel od. Zwergel (οἷμα καλομενον ἰδός τι ἀσώτων, ἀμεινον δὲ τον

τροφερόν, Hesych., nach Lob. path. 515 verwandt mit dem lat. nanus u. nana, et nanos quoque in deliciis fuisse constat), Getöse, Menand. b. Ath. 13, 587. c.

Νάννας, m. Pütschel, Inscr. 3, 4396, Sp.

Ναννός, ος, m. Zwerg, Inscr. 3, 3881, a, Add., Sp.

Νάννιον, f. Puppel (f. *Ναννίον* u. Lob. path. 515), 1) Heiäre aus Athen, a) Geliebte des Themistokles, Ath. 13, 576, c. b) spätere, welche *Αἰξ* heiß, weil sie den *Θάλλος* wie die Ziegen die Zweige aufschrie, Apd. b. Harp. u. Suid., Ath. 13, 587, a. od. *προσκήμιον*, weil sie äußerlich glänzte, ohne ihren Schmuck aber häßlich war, Antiph. b. Harp., Suid. u. Ath. 13, 587, b, oder *Σκόλα*, Anax. b. Ath. 13, 558, c, f. Hyper. b. Ath. 13, 587, a u. Harp., Timoch. u. Amph. b. Ath. 13, 567, e. f. Es gab ein Stück des Cimbulus oder Philippus (Philippides) dieses Namens, Ath. 13, 568, f. 2) Samiern, Anth. v, 207. 3) Andere: Inscr. 2, 3217, II, 2. 3222, b. 2. 3. 4411, b. Nebul.

Ναννίς, f. Inscr. 3, 4244, Sp.

Ναννός, m. Zwerg, Inscr. 4, 8518. III, 13, Sp.

Ναννώ, ος, f. Puppel (f. Lob. path. 515), 1) eine Blütenpfeiderin, Geliebte des Wimmerms, der sie besang (Ath. 11, 470, a. 13, 597, a, Strab. 14, 633, 634, fr. ed. Bergk s. v.), f. Anth. XII, 165 u. Hermes. 6. Ath. 13, 598, a. 2) T. des Gorgypus aus Thasos, Hipp. Epid. 6, 8, 32. 3) Inscr. 3, 4411, b.

Νάνος, auch **Νάνος** bräut, od. **Νάννος** geistrieb., Zwerg od. Wauzel (Tzeltz.), 1) frühster Name des Deyffens, Tzeltz, Lyc. 1244. 2) R. von Masfisia, Ath. 13, 576, a. 3) Mannen., Inscr. 3, 3411, Add.

Ναννορείς, pl. Völkerschaft in Libya interior, Ptol. 4, 6, 20

Νανοζαλαμύρον, τής, Inscr. 2, 2131, b, 11 (bei Anax.), Sp.

Ναντοῦται, pl. b. Caes. b. Gall. 3, 1—4, 10, Inschr. b. Plin. 3, 20, 24 Nantuates (nach Diefenbach Celt. 1. S. 82 Dalslaender, nant celt. = vallis), Volk im Südosten von Gallia Belgica, Strab. 4, 204.

Νάξανδρος, m. (doch wohl *Ἀνάξανδρος*), Mannsname auf einer ionischen Münze, Mion. S. vi, 571.

Ναξία, f. Insel (f. *Νάξος*), 1) St. in Karien, Alex. Pol. b. St. B. (Sm. *Ναξεύς*, St. B. u. *Ναξιάτης*, St. B. u. catal. trib. 13. 30. 44. 50. Suid. 2) *Νάξος* od. *άξος*, Pind. l. 5 (6), 107, *πέτρον*, Dos. ep. xv, 25, ter *Βαξείν*, nach Schol. Pind., Hesych., Suid., St. B. u. Phot. s. *Ναξίαῖος*, welcher ihn auch *Ναξίανθος* nennt, mit Plin. 36, 22, 47 ihn bloß *Naxia* u. 36, 7, 10. 37, 8, 32 bloß *Naxium* nennt, aus *Ναξία*, nach Schol. Ven. 3, 308 aus ter Insel *Naxos*. S. Bösch zu Pind. a. a. 2. u. Lob. par. 289. 3) die Einwohnerin von der Insel *Naxos*, St. B. 4) die Insel *Naxos*, Byz. 5) = *Ναξιακά*, w. f.

Ναξιακά, τά. Schrift über die Insel *Naxos*, Parthen. erot. 9, 19, Eratosth. catast. 30. Bei Hygpoet. astr. 2, 17 *Naxica*, in Et. M. 795 15 *Νάξια*, τά.

Ναξιάς, ἰδος. dat. plur. ep. (Nonn.) *Ναξιάδεσσαι*, Adj. fem., zur Insel *Naxos* gehörig, St. B., tab. *ῥόνες*, Nonn. 47, 406, *Ἰοχέαιρα*, Nonn. 47, 287, *νύμφη* d. i. *Ἀριάστ*, Nonn. 47, 469.

Ναζικαί νήσοι, Bellberth Inseln (i. *Νήκος*), mehrere Inseln vor der Küste des carthagischen Gebiets in Afrika, nach Müller zu Soyl. die jetzt Guni genannten, Seyl. 111.

Ναζικλής, έος, m. Mannsname auf einer Münze aus Abydos, Mion. S. v. 499, L. Dind. in Paris. Steph. vermischt *Ναζικλής*.

Νάξιος, m. Gültler, Diannu., Anth. app. 254, St. B. s. *Μελάντιος*, Inser. 3, 5456, b. tit. 52, Add.

Νάξος, ov. ep. (Nonn. 47, 351. δ.) auch οο. (ή), Gültner (von *νάξαι* = *σάξαι*, *βέσσαι*, Hesych., u. so hat wohl auch Euphor. fr. 117, p. 138 b. St. B. es erklärt, der *Νάξος* von *νάξαι* = *βέσσαι*, also wohl *βέσσαι* ableitet, obwohl Eust. zu D. Per. 525 das *βέσαι* ausdrücklich von opfern erklärt, nach Curt. griech. Etym. jedoch *Ταχθα* d. i. die lauchende oder schwimmende, so daß es für *νήκος* stehe und mit *νήσσω* stammverwandt wäre, ähnl. Anwendung in Etym. Austr. C. 158 von *νήσσος* = *νήσος*, vgl. mit Doederl. Gloss. 2238. Aber es hieße ja nicht bloß Inseln se. — Man könnte nach einer Erklärung des Schlußs. wo es heißt *νάξαι* = *έριαι* (wahrscheinl. *έριαι*) u. *λίβαζαι* auch Steingerund erklären. 1) Insel des ägäischen Meeres, die größte der Cycladen, i. Maria od. Aria, welche früher *Ιτα* hieß (Call. fr. 163, D. Sic. 4, 61. 5, 51, St. B. s. *Ιτα*, Hesych. s. *Ιτα*, Plin. 4, 12, 22, Erostost. cat. 5, Philostr. im. 1, 15, Ov. met. 2, 690. 8, 174. ars am. 1, 528, Schol. Od. 11, 825), et. *Στρογγύλη*, L. Sic. 5, 50, Andr. b. Parthen. 19, Plin. a. a. O., od. (die Stadt wenigstens) Dionysias u. Callipolis, u. auch *μικρά Νέξηλα*, Plin. 4, 12, 22. Sie war dem Dionysios geweiht, dessen Priester hier Gymniasus war, Inser. 2265, f. Ath. 3, 78, c. Porphy. antr. nymph. 20, Schol. Soph. Ant. 1150, Hesych., St. B., u. außerdem dem Apelle, Anan. fr. 1 (Anth. VII, 441), St. B. s. *Υπαγία*, Inser. 2419 u. Kunstbl. 1836. n. 12, dem Zeus Olympios, Inser. 2417 und Zeus Milesios, Inser. 2418, endlich dem Zeus und Epibates, Inser. 2420, welche nach Pind. P. 4, 156 hier gestiftet worden waren. — h. Apoll. 44, Aesch. Pers. 885, Ar. Vesp. 355, Her. 1, 64—6, 96, 6, Thuc. 1, 137, Plat. Euthyphr. 4, c, Antiph. 1, 16, Andoc. 3, 9, Aeschin. 2, 175—3, 243, δ., Dem. 13, 22—24, 1+0. δ., Din. 1, 75, Seyl. 58, 114, Archil. fr. 16. Ältere Völkisch sagte man auch *Νάξον* et. *Νάξον χιτών* u. *νήδες*, Nonn. 47, 304, 48, 559, u. prof. von ihrem Lande, *ή των Ναξίων γή*, D. Sic. 11, 88, u. b. German. ad Arat. 314 *Naxia regio*, wie denn die Stadt, welche gleichfalls *Νάξος* hieß, Prol. 3, 15, 30, auch *ή Νάξιον πόλις* genannt wird, Plat. mul. virt. 17, Einw. a) *Νάξιος* u. *ιαι*, Pind. fr. 275, Her. 5, 30—8, 46, δ., Thuc. 1, 98, Arist. oec. 2, pol. 5, 5, 1, D. Sic. 3, 66—15, 34, δ., Plut. Thes. 20—Her. mal. 36, δ., Ael. u. an. 15, 5, Polyæn. 1, 23, 2—8, 36, Ath. 3, 78, c. 8, 348, a. Parthen. 18, An. et. mar. magn. 282. H. Doch kommt auf einer Inschrift des Tempels von Zheues in Akkon nach K. auch *Ναζίτης* vor, wenn dies nicht etwa ein Gew. von *Ναξία* ist. Adj. a) *Νάξιος*, a. ov. i. B. *άνηρ*, Her. 1, 61, St. B. s. *Άμοσός, περίητολος*, Soph. Ant. 1150, *ἀμπελοι*, Eupol. 5, Ath. 2, 52, d, von welchen eine Art *ναξία* hieß, Ath. a. a. O. *οίνος*, Ath. 1, 30, f. St. B. s. *Βεβλίων*, Et. M. 197, 83, *ἀμυγδάλαι*, Ath. 2, 52, b—d. b) *Ναξιακός* u.

Ναξίας, f. oben. c) **Ναξίουρης κάρθαρος**, Ar. Pac. 143 u. Schol., Ath. 11, 486, e, Suid. 2) Et. im nördlichen Theile der Ostküste von Sicilien, eine Gründung der Ghasider, tab. *ή Χαλκιδική* genannt 6. Thuc. 4, 25. S. Thuc. 6. 50. 7, 14, Seyl. 13. D. Sic. 13, 4, 16, 7, Seymn. 277, 283, Plut. Phoc. 6, Strab. 6, 267, 269, Polyæn. 5, 2, 5, Paus. 6, 13, 8, St. B. s. v. u. s. *Συράζουσαι*, app. prov. 1, 72, Agathem. 1, 5, Plin. 3, 8, 14, Solin. 5, It. Ant. p. 484, Münzen 5. Dorville, Sic. p. 255 u. 406 ff. Gew. *Νάξιοι*, Her. 7, 154, Thuc. 4, 25—7, 57, D. Sic. 11, 49—13, 4, δ., App. b. civ. 5, 109, Strab. 6, 268, 272, Polyæn. 5, 2, 5. Eust. zu D. Per. 525 Adj. *Νάξιος*, daher sprichw. *Νάξια γέγρα* d. i. große Schamgäster. app. prov. 1, 72 u. Schol. Luc. Gymn. 32, wo falsch *γεγραμμένα* für *γέγρα* *Νάξια* steht. 3) Stadt auf Kreta, wovon der Rhetor den Namen *Ναξία λέκος*, m. f., haben soll, Schol. u. Béch zu Pind. 1, 6, 108, Suid.

Νάξος, ov. m. Gült (i. *Νάξος*, *ή*), 1) S. des Polemon, R. der Karer, nach welchem die Insel *Naxos* benannt sein soll, D. Sic. 5, 51, vgl. mit St. B. u. Eust. zu D. Per. 525. 2) S. des Euthymion, nach welchem die Insel *Naxos* benannt sein soll, St. B. 3) S. des Apollon u. der Afakalis, Alex. Pol. in Schol. Ap. Rh. 4, 1491.

Ναξονάνα, St. in Großarmenien, i. *Ναχτιβαν*, Ptol. 5, 13, 12.

Νάοκλος, m. ähnl. Segeler d. i. tüchtiger od. berühmter Schiffer, S. des Kodes Paus. 7, 3, 6. S. *Ναυκλος*.

Ναός, od. (ό), Tempel, S. des Eunolpus, Paus. 8, 15, 1.

Ναογιάδου Αἰώνων (Nähiemann d. i. *Alas* oder d. Tempel angehörig?), Inser. 2, 1967, b, 2, Add., Sp.

Ναούσιος, m. d. rom. Navius, Inser. 3, 5792. 5802, b, Sp.

Νάουοι u. **Ναουεκτάβη**, St. der Äthiopier, Bion 6, Plin. 6, 30, 34.

Ναουκλουσίων, ωρος, m. b. Plin. 4, 20, 34 *Nauvubio*, Gl. an der Nordküste von Hisp. Tarrac. i. *Navia*, Ptol. 2, 6, 4.

Νάουμος, in Inser. *Ναούμος* betont, in N. T. *Ναούμ*, indetel. hebr. נָחֻם, 1) hebr. Prophet, Ios. 9, 11, 3. 2) antiker Hebräer, N. T. Luc. 3, 25. 3) *Ναούμ*, hier, In-cr. 2, 2326. (Hbth.).

Νάουρα, Handelsstadt von Simytica in India intra Gangem, i. *Donarac*, Ar. (Arr.) p. mar. Erythr. 53, viell. = *Νετρα*, m. i.

Νάπαι, Berggäher (i. *Ναπαίος*), ein Hauptstamm der Scythien, wahrsch. = *Ναπαίοι*, *Ναπαίται*, *Ναπίται*, f. D. Sic. 2, 43. Aehnl.:

Νάπαται, pl. mit *νέμω* (Colum. 10, 264), u. eine *νέμω*, Waldthaler (Nymphen), Virg. Georg. 4, 535, Stat. Theb. 4, 255, Nemes. ecl. 2, 20. Aehnl.:

Νάπατοι, pl. Helektischer (i. *Ναπαίος*), Volk in Sarmatia Asiatica, Plin. 6, 17, 19. u. viell. St. B. s. *Νάπαι*.

Νάπατος, m. Golchusf. 1) ein Satyr, Nonn. 14, 107. 2) Mannszn., Alciph. 3, 20—Inser. 3, 4541.

Νάπαρις, m. Grundlach, f. *Ναπαίος*, nördl. Hebräer, des Jüder im Lande der Scythien, i. *Ναπίσις*, Her. 4, 48.

Νάπάται, av. seythisches Volk. = *Νάπα*, w. f. Orph. Arg. 758.

Νάπατα, *ων*, (τά), b. St. B. **Ναπάται**, *Γαυπη* statt eines äthiopischen Reichs, Strab. 17, 820, St. B., Plin. 6, 29, 35, Ptol. 8, 16, 8 u. 4, 7, 19, wo **Νάπαια** ή **Νάπυγατα** steht. *Γω*. **Ναπαταίτης**, St. B. u. Al. Pol. b. St. B. **Ναπαταίος**. S. *Ταυαλη*.

Νάπας, η *κρήνη ἐνὶ τῶν ὄρων τῆς Πελοπόδος ἱστορεῖται, ἣ φέρονται τὸ ἀφῶδα (τὸ νάφθα)*, Hesych.

Νάπη, (ή), Grindelwald, Gletschuf, 1) St. in Aesches bei Methymna, nach Strab. 9, 426 von Hellan. fälschlich *Αἰτή* genannt, Hellan. b. St. B. *Γω*. **Ναπαίος**, dach. *Ἀπόλλων Ναπαίος*. St. B. 2) Ort bei Delphi, Hesych. *Τοῖον βουνός*, Schol. Pind. P. 1. 3) Traurnn, Statil. Flacc. 3 (v. 5). — Long. past. 1, 6. Ov. Am. 1, 12, 4. 4) Fund des Aftäou, Ov. met. 3, 214, Hyg. f. 181.

Ναπηγοῦς κόμη, Gleden der Elisari im südlicheru Theile der Westküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 7.

Νάπη, m. Gletschuf, K. der Eeythen, nach welchem die *Νίπη* benannt sein sollin, D. Sic. 2, 43.

Ναπητίνας ὁ κόλπος, Grindelwalden, Bufen an der Westküfte von Sautium, sonst der hipponialische genannt, f. Golfo di Eufemia, Ant. b. D. Ital. 1, 35 u. Strab. 6, 254.

Νάπυς ή **Ναπίτης**, f. Gleden der Eeythen, *Γω*. **Ναπάτης** oder **Ναπίται**, f. *Ναπάται*, St. B.

Ναπίται, Volk in Aften, f. *Nāpis*, Plin. 6, 7, 7.

Νάπουκα, röm. Colonie in Orien, f. *Pygos Poga* bei Μαρός rafsahel, Pol. 3, 8, 7, Inschr. b. Spon Miscell. p. 168, in Tab. Pent. heißt der Ort *Napoca*, vgl. mit Ulpian in Digest. L. 15, 1, §. 8. 9.

Νάπ, *Ναός*, (ὁ), 1) Hl. Mittelitaliens, Nebenfl. des Tiber f. *Neia*, Strab. 5, 227, 235, Plin. 3, 5, 9, 12, 17, Virg. Aen. 7, 517, Cic. Att. 4, 15, H. E. **Νάπος**, die Einwohner an dem Fluße Nartes, Plin. 3, 14, 19, Inschr. Grut. p. 107, n. 1. 2) Hl. in Syrien, Mel. 2, 3, f. *Nāpōn*.

Ναπαβόν, *ωνος*, (ὁ), Fluß in Pannonien, = *Άρπαβόν*, w. f. f. Strab. Ptol. 2, 11, 5. 15 (16), 1. 2.

Ναπάγορα, *ων*, n. pl., b. Ptol. 4, 3, 30, it. Ant. u. Tab. Pent. **Ναπάγγορα**, St. im Innern Numidie; s. unweit Jemla, f. Ruinen von Gafte Jebbir, Pol. 15, 5 (libr. *Μάγγορον*), Liv. 30, 29, it. Ant. 41, 44, Tab. Pent.

Νάρακον τὸ (στόμα), b. Plin. 4, 12, 24, Ammian. 22, 19, Naraenstoma, b. Ptol. 3, 19, 5 *Ἰναριακίον*, eine (nach An. die vierte, doch von E. nach H. die zweite) der sieben Mündungen des Niler (Tanubius). Arr. p. p. Eux. 24, 1, An. p. pont. Eux. 67 (cod. *Άρακον*).

Ναραβάς, *ις*, (ὁ), Anführer der Numidier, Pol. 1, 78 — 80, c. tr. n. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ναραβάτα*, Pol. 1, 84.

Ναραχώ, m. Nachfolger des Königs Esfethis in Aegypt. n. Cram. An. Ox. 4, 221, 5.

Ναρβαίος, f. *Ναρβών*.

Ναρβαροί, Völkerstamm in Gallaeia (Hisp. Tarrac.) mit einem Hauptplatze *Φορος Ναρβασών*, Ptol. 2, 6, 49.

Νάρβαρα, *ων*, n. pl. Landschaft 60 Stadien von Rhodora in Palästina, los b. Iud. 2, 14, 5. Von ihm hieß eine Toparchie ή **Ναρβατηνή**, los. b. Iud. 2, 18, 10.

Νάρβις, gloss. Said. **Νάρβης**, St. in Ägypten, St. B. (i. d.).

Νάρβων, *ωνος*, b. D. Sic. u. Ptol. **Ναρβών**,

ωνος, b. Ammian. 15, 15 u. auf Münzen bei Rascbe Lex. num. T. III, p. 1, p. 1083 auch Narbona, ja b. Marc. nach St. B. auch *Ναρβωνήσια*, der aber wahrscheinlich die Provinz gemeint hat. 1) (ή), Handelsstätt in Gallien am Altar, f. Narbonne, Pol. 34, 6, D. Sic. 5, 38, Plut. Galb. 11, Strab. 2, 105, 4, 177 — 190, 8, Ptol. 2, 10, 9, 8, 5, 7, Olymp. fr. 24, Hecat. b. St. B., Agathem. 2, 14, Mel. 2, 5, Plin. 3, 4, 5, H. *Γω*. **Ναρβωνίτης**, St. B. u. b. Hecat. nach St. B. auch **Ναρβαίος**. Von ihr führten zwei römische Provinzen Narbonensis prima (j. Languebec u. Rouffillon) u. Narbonensis secunda (j. Provence), den Namen ή **Ναρβωνήσια** mit *ἑραρχία*, Marc. p. m. ext. 2, 20. 24. 27, mit *Γαλλία*, Ptol. 2, 1, 12, 9, 6, Marc. p. m. ext. 2, 19, *Γαλατία*, D. Cass. 36, 37, 46, 55, Inschr. 3, 3800, oder *Κελτογαλατία*, Ptol. 2, arg. 4 u. 8, 5, 7, u. auch hieß ή *Ναρβωνήσια*, Marc. p. mar. ext. 2, 19, 20, Ptol. 2, 9, 6, od.

ή **Ναρβωνίτης ἑραρχία**, Strab. 4, 177 u. hieß ή **Ναρβωνίτις**, *ιδος*, sec. *ιν*, Strab. 4, 178. 179. 184. 189, bei D. Cass. 37, 47. 43, 51, 52, 42, auch ή *Γαλατία ἡ περὶ Νάβρον*, wie denn dieselbe 53, 12 u. fr. 57 u. Tzetza. Lyc. 516 vgl. mit Zonar. 177 die Einwohner der Provinz **Ναρβωνήσιοι** nennt u. als ihren früheren Namen den der *Βέρβρονες* angiebt, auch D. Cass. 48, 80 von einem *Ναρβωνήσιον ἔθνος* spricht. An ihr lag der See Rubresus, j. Etang de Sigean, den Strab. 4, 481 u. St. B. als *λίμνη Ναρβωνίτις* erwähnen, wie Strab. 4, 190 auch von einer *Ναρβωνίτις παραλίη* u. 177 von einem *θάλαττα κατὰ Μισσαλίαν καὶ Νάβρωνα* spricht. 2) (ὁ) **Νάρβων**, der Fluß Altar, Pol. 3, 37 u. 34, 10 (Ath. 8, 332, a).

Ναρβῶνα ή *κολωνία*, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12, 8, 7, 8. Richtiger **Ναρῶνα**, f. Mel. 2, 3, Cic. fam. 5, 9 n. 10, Plin. 3, 22, 26, it. Ant. p. 838, Geogr. Rav. 4, 16, Tab. Pent., Münze bei Rascbe Lex. num. III, 1, p. 1084, Goltz Thes. p. 241.

Ναρδίνιον, *ἑτ*. der Saclini in Afturien, Ptol. 2, 6, 34.

Ναρδινό, pl. Volk, Eunap. Savrl. fr. 14, 7 (Bekk. vermuthet *Άλεμινών*).

Νάρδινο, m. f. *Nāpōn*.

Ναρέται, *ων*, Volk an der Ostküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 14 (v. l. *Ανυρεῖται*).

Ναρεχώ, m. K. von Aegypten, = *Ναραχώ*, w. f., Cedren. 1, 37, 12.

Ναρήσιοι, b. Ptol. 2, 16 (17), 8 **Ναρήνσιοι**, Volk in Dalmatien. App. Hyr. 16.

Ναρβάκιον, (τό), ähnl. Rohrberg. 1) Berg in Thessalien in Bithirien Xen. Heil. 4, 3, 8. 9. Ages. 2, 4. 5. Plut. Ages. 16, apophth. Lac. Ages. 46. 2) Städtchen in Bithirien, Ptol. 3, 13, 46, Strab. 9, 444.

Ναρθηκίς, *ιδος*, f. ähnl. Morau, kleine Insel des ägäischen Meeres vor der Südspitze von Samos, Strab. 14, 637 (Suid. gloss.), St. B. *Γω*. f. St. B. fehlerh. *Ναρθηκή*, Mein. vermuthet *Ναρθηκίδος*.

Ναρθηκοφόρος, m. Stedfner. r. i. Stedf. od. Etengelträger, a) Wein. des Bacchus, Orph. f. 42, 1. b) Wein. der Bacchanten, u. dah. das Epithem. *Πολοὶ τοι ναρθηκοφόροι, παῖδες δὲ τε βάκχοι* v. b. der wahrhaft Begeisterten sind wenige, viele tragen nur die äußeren Zeichen. Plat. Phaed. 69, c, Anth. x, 106, Poil. 10, 177. c) Stedfträger im Heere des Cyrus, Xen. Cyr. 2, 8, 18. 20.

Ναρίανδος, f. Heuchterang (*ναρόν* = *εργόν*, Hesych.), Stadt in Karien, *Il. in*, 5. 29, 29.

Ναρίσται, b. Tac. Germ. 41. 42, *Iul. Capit. M. Ant.* 22 *Narisci*, b. *Ptol. Οἰασιστοί*, w. f., germanisches Volk, *D. Cass.* 71, 21.

Ναρκαία, f. Wein. der Athene in Elis, welcher *Narxaios*, w. f., ein Heiligtum hier errichtet hatte, *Paus.* 5, 16, 7.

Ναρκαίος, m. Leidenfroß (f. Schmeuß *Myth. d. Griechen* S. 381), S. des Dionysos u. der Phrygia, welcher der Athene in Elis ein Heiligtum errichtete (f. *Narxaiä*) u. den Dienst des Dionysos daselbst einführte, *Paus.* 5, 16, 7.

Νάρκη, f. 1) Ohnmacht, personifizirt, *Anth.* IX, 617. 2) St. in Numiden, *App. Lib.* 33.

Ναρκισσιανή, f. *Hyacinth.*, *Inscr.* 3, 6441, b. *Fem.* zu:

Ναρκισσιανός, m. Mannen., *Orelli* 4387, *Preis-* gelassener des R. Titus, *Murat.* 902, 5. *Abhnl.*:

Ναρκισσίαν, *ωρος*, m. *Abhnl.* *Hollunder*, *Mannsn.*, *Inscr.* 3, 6264, Sp.

Νάρκισσος, *ov. ep. auch oio. (ó)*, *Hoffert* (d. i. *Hollunder* oder *Narziss*, d. i. *Planze* von dem liebentem *Oruche*, weshalb sie *Soph.* (O. C. 683 u. *Schol.*) *ἀρχαίων μεγάλων θεῶν στεφάνωμα* nannte, f. *Plut. qu. conv.* 3, 1, 3, *Plin.* 21, 19, 75, u. über den daher entstehenden Namen außer *Paus.* 9, 31, 9 u. *Ov. met.* Nonn. 48, 38 *εἶχε δὲ Ναρκίσσος φερώνυμα φύλον κορυμβιον* u. 15, 352 *ἀνθόσσι Ναρκίσσισσι ποταλλήτοις γενέσθω*). 1) S. des *Sepphus* u. der *Rhynchos* *Κεῖριος*, ein schöner Jüngling, der die Liebe der Götze verachtete u. daher in eine *Narziss* verwandelt wurde, nach *Paus.* 9, 31, 8, 9, *Luc.* v. h. 2, 17 *ἀνὰ Τησῆν*, nach *Luc. Charid.* 24 dagegen aus *Parcedämon*, *Greg. Cyr.* I, 3, 96, *Not. in Greg.* *Cypr.* 3, 42, *Con. 24*, *Nonn.* 10, 215, 11, 323, *Luc.* d. mort. 18, 1, *Eust.* II, 2, 298, *Ov. met.* 3, 345 — 516. Er wird bald als Beispiel von zarter Schönheit angeführt, *Narκίσσος* *τερονωτερον*, fr. ed. 75, ed. B. in *Gram. An.* 1, p. 413, bald als Beispiel von starrer Selbstgefälligkeit, *Anth.* XI, 76. Eine Quelle bei *Theophr.* hieß nach ihm *Narκίσσος* *πηγή*, *Paus.* 9, 31, 7. 2) S. des *Almannus*, Heros aus *Crete*, *Procl.* zu *Virg. Buc.* 2, 48, sein Denkmal bei *Tropus*, welches *Σταυλὸς* *μοῦσαι* hieß, erwähnt *Strab.* 9, 404. 3) *Preisgelassener* des *Clautinus*, *D. Cass.* 60, 14 — 34, 5, *Io. Ant.* fr. 88, *Zonar.* 10, 9, *Tac. Ann.* 11, 29 — 13, 1, 6, *Senec. qu. nat.* IV *praef. Apocol.* p. 389 u. ff., *Claut.* in *Eutr.* 1, 441, *Schol. Iuv.* 14, 329, *Suet.* *Claut.* 28. — *Vesp.* 4, 5, *Plin.* 33, 10, 34, 18, *Quint.* b. *Fabretti* p. 543, *Murat.* II, p. 911, 1, *Orelli* 721, 2927, 4902, *Grut.* 1074, 2 u. *viell.* N. T. *Rom.* 16, 11, 4) *Preisgelassener* des *Nero*, *D. Cass.* 64, 3. 5) ein *Gladiator*, *Meister* des *Gymnastik*, *D. Cass.* 72, 22, 73, 16, *Herod.* I, 17, 11, 10, *Ant.* fr. 121, *Zonar.* 12, 5, *Aurel. Vict.* *Caes.* 17, 8, *Spartian.* *Pesc.* 1, *Sover.* 14, 6) *Andere Preisgelassener*: *Flavius Augustus Libertus*, *Murat.* 902, 5. — *M. Ulpian* *Aug. Lib.* N., *Grut.* 620, 6. — *L. Aquilius N. Bel.* *August.* *Lili.*, *Grut.* 606, 10. — *Ti. Claudius N. Lib.*, *Orelli* 724. — 7) *Andere*: *Grut.* *Inscr.* 1070, 1. — *Gri III*, p. 131, n. 142. — *Inscr.* 2, 2513, 12, 3, 5750, e.

Ναρμαλάχης, (ó), b. *Isid. mans.* *Parth.* 1 *Narmalaxas*, einer der Könige vom *Chybrat* zum *Erzizis*, j. *Blaber* at *Walt.* *Zos.* 3, 20, *Theophyl.* 5, 6, *Plin.*

6, 26, 30 nennt ihn *Almalchar*, *Eus.* pr. ev. 9, 41 *Λομακάλης*. S. *Narmalaxa*.

Νάρμαλεις, f., St. in *Phidien*, *Gr.* *Narmaleis*, *Ephor.* b. St. B.

Ναρνία, f., b. *Plut.* *Tit. Flam.* 1 *Narnia*, b. *Ptol.* 3, 1, 54 *Ναρνία ἢ Ναρνία*, St. in *Umbrien*, j. *Narni*, *Strab.* 5, 227, St. B., *Proc.* b. *Goth.* 1, 17 — 4, 33, 6, *Liv.* 10, 9, It. *Hier.* 613, *Tab. Peut.*, u. *Gr.* *Narniáτης*, St. B., lat. *Narnienses*, *Plin.* 3, 14, 19, 24, *Adj.* *Narniensis*, *Liv.* 27, 40, *Plin.* 31, 4, 28.

Νάρνος, ó, = *Nár*, w. f., St. B. s. *Narvía*, *Proc.* b. *Goth.* 1, 17.

Νάρουλλα, St. in *Limprice* in *India* intra *Gangem*, *Ptol.* 7, 1, 85.

Ναρσάτος, (ó), 1) St. der *Perfer*, *Petr.* *Patr.* fr. 13, 14, 2) *Andere*: *Socr.* h. e. 7, 18, 10, 3) S. des *Dionysius*, f. l. für *Narsaios*, *D. Sic.* 13, 6.

Ναρσής, ἴκος, m., b. *Eutr.* *Narseus*, persischer Name, 1) St. der *Perfer*, *Zonar.* 12, 31, *Eutr.* 9, 22, *Lactant.* de mort. 9, *Oros.* 7, 25, 2) *Gefährte* des *Perfer* *Stoliz* *Epaphr.*, *Petr.* *Patr.* fr. 17, *Anon.* M. 17, 5, 24, 6, *Zonar.* 13, 9, 3) ein *Griech*, *Herakleus*, *Proc.* Pers. 1, 15, *Goth.* 2, 13 — 4, 33, 6, *Agath.* 1, 16 — 2, 9, 6, *Suid.*, *Menand.* *Prot.* fr. 8, *Synes.* ep. 110, *Inscr.* *Grut.* 161, 1. Er hatte eine Statue in *Konstantinopel*, *Anon.* *anon.* *Antiqu. Epol.* 3, 4) *Landmann* u. *Zeitgenosse* des *Perfer*, *Perfer* *Stoliz* *Epaphr.* von *Glephantine*, *Proc.* Pers. 1, 12 — 19, *Goth.* 2, 13 — 3, 13, 5) *Vertrauter* bei *Kaiser Justin II.*, *Zonar.* 14, 14, u. *wahrlich*. *Theophan.* p. 275 A.

Ναρυκίδας, m. *Giesecke*, ein *Ringer* aus *Phigalia*, *Paus.* 6, 6, 1.

Νάρυξ, *υκος*, (ó), so *D. Sic.* n. St. B. s. v. u. s. *Nýrux*, nach St. B. auch *Nárux* u. *Náruxion* (wie *Plin.* 4, 7, 12 u. *Ov. met.* 15, 705 mit v. l. *Narvix* hat), b. *Strab.* 9, 425 *Náruxos*, *ov*, *Gleichen* (siehe = *fließendes Wasser*, f. *narx* im *Lex.*), 1) St. der *quintilianischen* *Vester* am *euböischen Meer*, *D. Sic.* 14, 82, 16, 38 (v. l. *Arux*), St. B. s. v. u. s. *Θάρυξ*, *Κάσταξ*, *Gr.* *Naruxos*, *ia*, St. B. s. v. u. s. *Θάρυξ*, *Nýrux*, *Nýrux*, *Gr.* *Naruxos*, *ia*, St. B. s. v. u. s. *Naruxos*, *ia*, St. B. s. v. u. s. *Κάσταξ*, *bab.* *ἢ* *Narvixion* *πόλις*, *D. Sic.* 13, 38, *Adj.* *Naruxos*, *ia*, *ov*, 3. B. *hoc* b. i. *Nar* der hier geboren sein soll, *Ov. met.* 14, 468, ed. *Veser*, *Ov. met.* 8, 315, u. *Naruxos*, daher *Narvixion* *ἵατον*, *Lycophr.* 1148, u. *Naruxos*, *ia*, *ov*, St. B. 2) die *Stadt* *Latini* in *Italy*, *Ov. met.* 15, 705, *Tab.* *Narvix* *piz*, *Virg. Georg.* 2, 488 *Colum.* 10, 386, *Plin.* 14, 20, 25.

Νάρων, *gen. ωρος*, nur b. *Nw.* *Ther.* 607 *Náporos*, (ó), *Alus* *Palmanensis*, j. *Parenta*, *Seyl.* 28, 24, *App.* *Illyr.* 11, *Strab.* 7, 315, 317, *Plin.* 3, 22, 26, 33 *Ptol.* 2, 16 (17), 5 *gen.* *Náronos* *ἢ* *καὶ* *Nárdonov*, b. *Met.* 2, 3, 13 *Nar.* *Währlich*, *gehört* auch *Náronos*, *δρουα* *κίριον* b. *Suid.* *hört*, so daß *Náronos* *gen. iñ*. (Ueber *Nárona* f. *Narvix*.)

Νάσάμων, *ωρος*, m. (f. über den *Accent* *Eust.* zu *D. Per.* 209, *epi.* mit *lob.* *paral.* 157), S. des *Amphithemis* ed. *Orontas* u. der *Thronis*, *Stammvater* der *Nasamones*, *Ap. Rh.* 4, 1494, *Eust.* zu *Dion.* *Per.* 209, St. B., *Illy.* f. 14 u. *viell.* *Polyaen.* I, 6, *arg*

Νάσάμωνες, w. f., *sg.* *Nasamōn*, *Lucan.* 9, 439,

Sil. 6, 44. u. gen. *Νασαμώνος*, Suid. (über den Aetent f. East. zu D. Per. 209 u. Lob. paral. 157), in Anth. VII, 626 *Νασαμώνιδες*, sg. *Νασαμώνις*, St. B., nach Plin. 5, 5, 5 früher u. eigtl. *Μεσσημωρες* genannt, d. i. Sandbauer od. Wittenfänger, richtiger nach Movers Phoen. 2, p. 381 Ammonien, denn Nas-aman ist = *ἀμμώνιοι* u. Mes-Ammon heißen Ammons Söhne, ein Volk, welches nach Paus. 1, 33, 3. 6 Andere auch *Ατλαντας* od. *Αίξιδας* nannten, u. welches früher an der Südwestseite von Cyrenaica bis in die Mitte der großen Syrte hin wohnte, während sie später weiter in die innern Striche Marmarifas zurückgebrängt wurden, Her. 2, 82—4, 190, 8, Seyl. 109, Strab. 2, 131—17, 838, 8, D. Sic. 1, 37—17, 50, 8, Philostr. v. Apoll. 6, 15, Ptol. 4, 5, 21, 30, Ios. b. Ind. 2, 16, 4, Call. fr. 126, ed. B., Anth. IV, 3, 88, Arist. or. 41, p. 294, St. B., Zon. 9, 19, Sync. 398, d, Plin. 7, 2, 2, 13, 17, 82, Lucan. 9, 443, Curt. 4, 7, 9. Als Adj. a) *Νασαμώνες* mit *ἄνδρες*, D. Per. 209. b) *Νασαμώνιος*, Sil. 7, 609, Stat. Sylv. 2, 7, 98, M. c) *Νασαμωννάκης*, Ov. met. 5, 129, Sil. 16, 630, u. Stat. Sylv. 4, 6, 75, wo es = afrikanisch steht. d) *Νασαμωνιάς*, Sil. 2, 117. e) *Νασαμωνίτης*, f. (*λίθος*), ein Edelstein, Plin. 37, 10, 64, Solin. 27. Ihr Land heißt *ἡ Νασαμωνική*, bei Theophr. h. pl. 4, 3, 1.

Νασαύα ἢ *Νασαυάθ*, m. Küstenfl. in Mauric. Caesar., vield. j. Giffior, Ptol. 4, 2, 9.

Νασαυδον, Stadt Aethiopiens, Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Νάσις, Suhl (d. i. Säule, denn *νάσις* bezeichnet nach Phil. 6, St. B. s. *Νάσις*: *τάς στῆλεις*), die Stadt Antiochia *Μεγδονία* in Mesopotamien, welche die Eingebornen *Νάσις* nannten. Gew. *Νασιβγός*, St. B. s. *Αντιόχεια*. S. *Νάσις*.

Νασίδιος, m. d. röm. Nasidius, dah. *Κύντος Ν.*, 1. Cass. 50, 13, u. bloß N., App. b. civ. 5, 139.

Νασικός, gen. (Pol. 32, 13, D. sic. 31, 60, Plut. Tib. Gracch. 13, 20) *ᾶ*, in D. Cass. 40, 51 *οἷ*, dar. g. Plut. Tib. Gracch. 21. Aem. Paul. 26. acc. *ᾶν*, (u. d. röm. Nasica, dah. *Κορνήλιος Σκίπιον ὁ Ν.*, App. b. civ. 1, 16, ob. *Κορνήλιος τε Σκίπιον ὁ Ν.*, App. Lib. 80, et. *Σκίπτιον Ν.*, Plut. Marcell. 5, *Σκίπιον ὁ Ν. ἐπικλῆν*, App. Hannib. 56, *Σκίπιον δὲ ὁ Ν.*, App. Lib. 69, et. *ὁ ἐπικαλούμενος Ν. Σκίπιον*, Pol. 29, 6 (Plut. Aem. Paul. 15), u. *ὁ Ν. Σκίπιον*, Pol. 32, 13, et. *Πόπλιος Ν.*, D. Sic. 31, 60, Plut. Tib. Gracch. 13. Bloß (*ὁ*) *Ν.*, Plut. Aem. Paul. 16—26, 6, Tib. Gracch. 19—21, 6, Strab. 7, 315.

Νάσικα, St. der Landschaft Larice in India intra Gargem, Ptol. 7, 1, 63.

Νάσιον, St. der Leuci in Gallia Belgica, j. vield. Riech. Maie, Ptol. 2, 9, 13.

Νάσκι, Volk im europäischn Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Νάσκος, St. der Sabai in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35 (v. l. *Μαδρόσσι*).

Νάσλος, m. Inscr. 3, 4541, Sp.

Νάσιον, (ai. Inseln, 1) Ort im nördlichen Afrika bei Raibos, Paus. 8, 23, 2. 2) Ort in der arabischn Landschaft Aethiopia, Paus. 8, 25, 2. 3) *Εορτία και Νάσιον*, Titel eines Stücks des Epicharmos, Ath. 4, 160, d. S. *Νήσος*.

Νασουβία, f. Ort in Sarmatia Asiatica, Ptol. 3, 9, 32 (v. l. *Νασουβία*).

Νάσσουμος, m. Inscr. 8, 4483. 4497, 7, Sp.

Νάσσων, m. Gyllmich, *ὄνομα κύριον*, Et. M. 168, 15.

Νάστος, m. Pythagoräer aus Kaulonia in Brutium, Iambli. v. Pyth. 267. Rehn.

Νάστης, ov. m. Etitler d. i. der da wohnt od. ansässig ist (f. Hesych.). 1) Bruder der Kavier, Il. 2, 367 (Eust. 870 erwähnt als v. l. *Νεύστης*). 2) Miletier, Qu. Sm. 1, 281.

Νάστος, f. Hestenberg, Et. in Thracien, Apd. b. St. B. Sic. hieß auch *Νέστος*, St. B.

Νάσων, *ωνος*, m. d. röm. Naso (Näfer), dah. *Σέξτιος*, App. b. civ. 2, 113, u. bloß *N.*, App. b. civ. 4, 26, Inscr. 2, 2519.

Νάσωρος, m. Inselmann (*νάσος* latet. = *νη-σος*), Maunen., Inscr. 3, 4507, Sp.

Νατάκας, m. Eunuch des Xerxes, Ctes. 3^r, b. 86.

Νατάλιος, m. u. in Inscr. 3, 5678, u. *Νατάλις*, f. röm. Natalis, L. Minucius, Inscr. 3, 5077, Sp.

Ναταλιτία, d. iöm. Natalitia, Inscr. 3, 4189, b. Add., Sp.

Νατεμβείς, pl. Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 17.

Νάτιον, f. Rh. Mus. 1851, S. 519, M.

Νατίων, *ωνος*, (ὁ). Küstenfl. in Venetia, j. Ratisone, Strab. 6, 214, Ptol. 3, 1, 26, Mel. 2, 4, Plin. 3, 18, 22, Aem. 27, 12, 6. Iorn. de reb. Get. 42 Natisa.

Νατόλευς, m. Diaconus in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 175, 28.

Ναταβοῦται, b. Plin. 5, 4, 4 Natabudes, Volk im westl. Theile der röm. Provinz Atrisa, Ptol. 4, 2, 24.

Ναρχιταυτις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4877.

Ναταβος, ov. ep. *οιο*, m. nach Et. M. 598, 88 Feuerbach, eigl. Schiffbrand, fl. in Unteritalien, j. Natis, Lycophr. 921 u. Schol., Ephor. b. St. B. s. *Ἀσκαρία*. S. *Νάταθος* u. *Νημιος*.

Ναυαλεῖ, ὁ *Ἐρμῆλιος*, Hesych.

Ναυάλια, f. röm. Navalia, Hafenkastell im Lande der Frisi, Ptol. 2, 11, 28 (Tac. hist. 6, 26 führt einen fl. Nabalia an der Nordküste Germaniens an).

Ναβάρις, (j). Et in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 16, 8, 18, 7. (v. l. *Ναύβαρις*).

Ναβαροι, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 25.

Ναβαρον, (τό), Ort im Innern von Sarmatia Europaea, Ptol. 8, 10, 8, u. 3, 5, 27, wo *Ναύ(β)αρον* steht. Plin. 4, 12, 26 nennt ihn Navarum.

Ναυάρχη, f. Frauenm., A. Rang. II, 1948. (K.) Fem. zu:

Ναυάρχος, m. Admiral, Athener (Kapitän), Meier f. d. schol. n. 82.

Ναυάτης, f. *Ναυβάτης*, Rehn.

Ναυάτος u. *Ναβάτος*, m. Schiffv. Birexter in Aem. Suid., Socr. h. e. 4, 28. Dav. *Ναυατιανοί αἰεσι-σται* d. i. *τὰ Νυκτεῖον φρονοῦντες*, Suid., s. v. u. s. *Σελήνιος*, b. vgl. mit Soz. 8, 1, Phot. cod. 208, 2; Unterer: Inscr. 4, 8954. 6, vgl. mit 9258, 8.

Ναύβαρις, f. *Ναίβαρις* u. Col. Inscr. 2, p. 98.

Ναυβάτης, m. Schiffv. (f. Hesych., wo cod. *Ναυάτης* hat). 1) Athener, Inscr. 538. 2) Sackträger Xen. Hell. 3, 2, 5, v. l. *Ναυάτης*, was H. Steph. vertheidigt mit Bezugung auf Lycophr. 877, Poll. 1, 95 u. das lat. navita. Tod f. Brunck zu Soph. Philoct. arg. v. 4, Jacob. zu Philostr. 625, Lob.

path. 371. u. in Bezug auf den Namen Dind. in Par. Steph. u. Keil An. ep. p. 93.

Ναυβολεῖς, pl. Νεβόρην (f. Νεῦβολος) altes Etroischen in Ephes. Paus. 10, 83, 12.

Ναυβολίδης, ov. ep. αο, m. 1) Ναυβόλος? Schol. b. i. a) Zephirus, li. 2, 518, Val. Flacc. 1, 362. b) Pölon, Hes. in Schol. Soph. Trach. 263. c) Κηρυκεύς, Ap. Rh. 1, 134. 2) Eigenn. (Hefeberts), ein Phäake, Od. 8, 116.

Ναυβόλος, ov, m. Rechter (d. i. Schiffsbesitzer, eigl. Schiffsbesitzer, ο εἰς ναὺν βάλλειν ἦτοι ἐντιθέναι φόρτον ἔχων, f. Damm. Lex. Hom., nach Antenor wäre βάλλειν = ἐντορχειν, also = ναυτιλλόμενος ἐντορχειν, f. ebend.). 1) R. von Tanagra, d. des Sinuus, B. des Zephirus, Argonaut, Ap. Rh. 1, 204 u. Schol., Orph. Arg. 147, Apd. 1, 9, 16, Schol. Soph. Or. 33, Hyg. f. 14, Stat. Theb. 7, 355. — 2) S. des Erosos, B. des Klymenos, Ap. Rh. 1, 135. 3) Antenor, f. unter Ναυβολίδης. — Adj. Ναυβόλειος, Lycophr. 1068.

Ναῦβ, (δ). hebr. indecl., S. von Jesus, Io. Ant. fr. 11, 12, Alex. Pol. fr. 18 b. Eus. pr. ev. 9, 30. — Suid.

Ναύκερος (?), m. Wiltbauer, Plin. 34, 8, 19.

Ναυκοί, ἴθνος, Suid.

Ναύκλαια, f. Frauen. auf einer Wase, Inscr. 4, 829 (8219). Fem. zu Ναυκλῆς.

Ναυκλίδης, ov, in Xen. Naυκλῆδας, m. 1) Pilot, Thuc. 2, 2, Dem. 59, 89, Rhet. Gr. 1, p. 195 ed. Walz. 2) Spartaner, Ephorus, Xen. Hell. 2, 4, 56. — 3. des Polybius, viell. derselbe. Ael. v. h. 14, 7, Agatharch. b. Ath. 12, 550, d. Vahl.

Ναυκλῆς, ἴθνος, m. ähnl. Meeremann, in dem Sinne: zur See hervorragend od. berühmt, od. Seeherzt, zur See glänzend. 1) Herührer der Saccabonier, Xen. Hell. 7, 1, 41. 2) Athener aus Atthemon, Ephem. archaol. 3121. Vahl.

Ναυκλός, m. S. des Krotus, Gründer von Teos, Strab. 14, 633. S. Νεοκλός. — Antenor: Inscr. 921.

Ναυκράροι, Hefebert (s. ναυκράροι d. i. ναυκράροι, Hesych. u. R.). Sie waren in Athen früher das, was später die δειμαρχοί waren, Hesych. s. δειμαρχοί, Phot. lex. s. v., Poll. 8, 108, Harp. s. δειμαρχοί, od. nach Harp. s. Ναυκραρικά = δειμαρχοί, u. Ναυκραρία, Hefeberts. war eine Unterabtheilung der athenischen Phülen = συμμορία od. δῆμος. Phot. lex., Poll. 8, 108, Suid. S. Her. 5, 71, Arist. in Schol. Ar. Nub. 57, Eudoc. p. 108, B. A. 237, 8, 24, 16, Ammon. s. Ναυκράροι.

Ναυκράτης, arg, Inscr. b. Meier ov, αο, η (app. prov. m. S. Wald d. i. zur See vortretend od. herrschend. 1) Athener, a) Reiter, S. des Nicias, A. schol. 1, 41, Ath. 8, 839, b. b) Reiter, Meier ind. schol. n. 43. 2) Zierier, B. des Demosthenes, Thuc. 4, 119. 3) Geschlechter, Schüler des Zieriers, Meier u. Zierier, D. Hal. Isae. 19, rhet. 6, 1. St. B. s. Εὐερθεύς, Eust. Hom. 267, Suid. s. Θ οδῆτης u. Ναυκράτης Phot. bibl. 176, Cic. de Orat. 2, 23, 3, 44. Orat. 51. Quint. 2, 6, 3, Rust. de comp. p. 190, Gell. N. A. 10, 18. S. Νευσινετις. 4) Zierer, Zierager, Plut. Brut. 30. 5) Auf einer erbschaftlichen Waise, Mion. S. vi. 114. 6) S. eines Nicias, Anaer. ep. 4 (VI. 137). 7) Antenor: Inscr. 2, 224, u. 7, Add. 3143, 1, 7, 3, 3615, 12. Epicharm. war: Νεῦσων Ναυκράτης, wie: gleich u. gleich, app. prov. 4, 1. S. Νεῦσων. Vahl.

Ναυκράτιος, m. Bruder des Basilios, Anth. v. 11, 156—158. — Nilipp. 1, 259. — Greg. Nyss. 2, 282.

Ναυκράτις, in Et. M. 853, 30 **Ναυκράτις**, gen. εως (Ath. 7, 283, d, Hesych., Schol. Dem. 24, 11), ob. εως, (Her. 2, 97, Arr. An. 3, 5, 4), ob. εως, (Anth. vi. 207), dat. ες (Ael. v. h. 12, 63, Ath. 7, 301, c. 11, 480, d. e u. Suid. s. Ναύσων) u. ion. ε (Her. 2, 135), acc. εν, Andoc. b. Phot. p. 288, 23 aber hat auch **Ναυκρατία**, u. St. B. vermuthet, daß man auch **Ναυκράτιον** gesagt habe. (v), Seehausen, 1) Stadt des saitischen Nomos in Aegypten nicht weit vom Meere am rechten Ufer des kanobischen Nilarms, eine Gründung der Miletier, über welche Apoll. Rhod. ein Gedicht **Ναυκράτειος πιάμα** verfaßte, Ath. 7, 283, d, nach einigen j. Chabab, el Ament, Her. 2, 178, 180, Plat. Phaedr. 274, c, Pl. 23, 16, 28, 17, Strab. 17, 801 — 808, d., Ath. 13, 596, b — 15, 676, a, d., Heliad. 2, 9, Anth. app. 64, app. prov. 4, 31, Plol. 4, 3, 49, St. B. Harp. u. Suid. s. **ναυκρατικά**. Hierocl. p. 524. Plin. 5, 10, 11, d. u. d. o. a. St. Em. a) **Ναυκράτις**, Call. ep. 40 (Anth. XIII, 25), Strab. 17, 808, Ath. 3, 73, a — 15, 675, f. d., Ael. h. an. 15, 23. Schol. Ap. Rh. 1, 580, Et. M. 853, 30, Harp. s. **ναυκρατικά**, Suid. s. **Φιλιστος**. Χέρων. d. Nach St. B. auch als fem. b) **Ναυκρατιώτις**, St. B. (von **Ναυκράτιον** od. **Ναυκρατία**). Adj. a) **Ναυκρατιῆς**, f. B. **Ἐμπαρος**, Heliad. 2, 8, 6, 8, u. **ναμος**, Plin. 5, 9, 9, besonders aber **στεφανος**, die jährlich aus Phryniabast zusammengeflochten u. dann mit frischen Blumen umwunden waren. Anaer. fr. 95 b. Ath. 13, 671, e, vgl. mit Ath. 15, 675, c. 676, c, Hesych. b) **Ναυκρατικός**, ἦ, ὄν, χρήματα, Dem. 24, 1, Harp. der **ναυκρατικά** als v. l. hat, u. **πλοῖον**, Schol. Dem. 24, arg., Harp. a. a. D. c) **Ναυκρατικός**, f. B. ostium, Plin. 6, 19, 11, 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Schol. v. c. 25.

Ναυκρατούσα, f. Seevalda, Name eines athenischen Schiffes, Att. Schol. v. c. 60.

Ναυκίδης, αος, m. Seeherzt d. i. zur See glänzend od. berühmt od. Meeremann, f. **Ναυκλῆς**. 1) Athener, Inscr. 265. 2) S. des Mothou, Bildbauer aus Argos, Paus. 2, 17, 5, 22, 7—6, 4, 3, d. Tatian. adv. Gr. 51, Plin. 34, 8, 19. — S. **Ναυκίδης**.

Ναυλιβή, St. im N.-W. von India intra Gaeem. Ptol. 7, 1, 44.

Ναυλιβή, (ῆ). St. der Patopanisabā, Ptol. 6, 18, 4, 8, 25, d.

Ναύλα, w, Röhrent in Cilicia Aspera, Anon. st. mar. magn. 205, 206 (Sail vermuthet **Ναύλα**).

Ναύλοχος, w, (vi), b. Suet. Aug. 16 **Ναύλοχος**, in Sil. 14, 295 **Ναυλοχα**, Gell. d. i. Schiffsbehalter, Meiden u. Ankerplatz im D. der Nordküste Siciliens, App. b. civ. 5, 116—117, d. Vahl.

Ναύλοχον, n. 1) Ort in Lesbos, Plin. 4, 3, 4. 2) Berggipfel in Bithonien, Plin. 6, 32, 43. 3) früherer Name von Emmanina in Jonien, St. B. s. **Σαύρα**, Vahl.

Ναύλοχος, f. 1) Insel f. **Κύτις**, Plin. 4, 12, 20, viell. dieselbe, welche Mel. 2, 7, 13 **Ναυμαχος** nennt. 2) Ankerplatz an der Küste von Thracien, Strab. 7, 719, 9, 440. 3) Plin. 4, 1, 18 **Tetranaulochus**.

Ναυμαχίων ἄγρον, Seebergen, Berggipfel an der Küste von Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32. S. **Ἰσαβὼν ἄγρον**.

Ναυμαχικά, n. pl. Werk des Basilios Patricius, Ant. app. 134, tit.

Ναυμάχους, m. Seeburg d. i. zur See schüßend od. Seekämpfer. 1) Späterer Dichter, Stob. 68, 5. 74, 7. 93, 23. 2) Arzt aus Epidaur, Suid. s. *Φιλάργος*. — 3) Philosoph, Phot. bibl. cod. 167 (Pape führt auch einen *Ναύμαχος* aus Stob. (?) an).

Ναύμαχος, f. f. *Ναυλοχος*.

Ναυμέδων, οντος, m. Seeewald, Wein des Po- seidon, Lycophr. 157.

Ναύγευος, m. Schiffmann (griech. eigtl. Schiffs- freund), Mannen, Inscr. 1707.

Ναυπάκτια, τὰ (*ἔπη*), (Paus. 2, 8, 9. 4, 2, 1, 5.), od. wie man gewöhnlich schrieb: τὰ *Ναυπακτικά* (*ἔπη*), Schol. Ap. Rh. 2, 299—4, 87. 5. Apd. 3, 10, 8. Schol. Vict. II. 15, 536, Herdn. *μον. Ἀξ.* p. 18, 24, ein älteres episches Gedicht, worin namentlich iso- trische u. naupaktische Sagen behandelt waren. Nach Char. f. Paus. 10, 88, 11 aber so benannt, weil per Naupaktier Statinus der Verfasser war.

Ναυπάκτιος, m. van der Werff, Mannen, Inscr. 3, 488, b. 2. Add. Sp.

Ναυπακτος, ον, (ἡ), so Thuc., Plat., Scyl., Strab., Theop. f. Suid., Paus., nur D. Sic. 12, 42, 60 u. viell. Apd. 2, 8, 2 haben ο), Schiffshelm d. i. Schiffswerte (f. Ephor. b. Strab. 8, 427, Apd. 2, 8, 2, Paus. 10, 38, 10. Et. M. s. v., Eust. II. 2, 276, St. B.), Et. am ferntschiffen Meerleusen mit einem berühmten Hafen, f. Lepanto, bei den Eingee- benen *Nepatos*, Thuc. 1, 103—3, 102, 8. Xen. Hell. 4, 6, 14, Isocr. 12, 94, Dem. 9, 34, Scyl. 35, Seymn. 478, Dicaearch. Hell. 65, Pol. 4, 16—38, 5, 6, D. Sic. 11, 84—15, 75, 8. Heracel. Pont. 9, 1, Paus. 4, 25, 10—10, 38, 10, 8, Plat. Tit. 15, Strab. 9, 426—19, 450, Ptol. 3, 15, 3, Polyæn. 1, 9—6, 23, 5. St. B. Proc. Goth. 4, 25, Mel. 2, 3, Plin. 4, 2, 3, 8, Caes. b. civ. 3, 83, Liv. 26, 26, 34, 6 lt. Ant. 488, Hierocl. p. 643, Tab. Pent. — Egidm. war von jemandem, dem es glücklich ergiebt, zu sagen: *ἡγο- ρήσεις* (h. Zen. 6, 33 *ἡγορήσαι*) in *Ναυπακτίῳ*, Arost. 17, 98, Greg. Cyr. I. 3, 28, app. prov. 5, 19, Suid., Phot. Gr. **Ναυπακτικός**, ιος, Pol. 5, 95, 102, Paus. 10, 38, 11. fem. *α*, St. B., daher die Stadt auch *ἡ τῶν Ναυπακτίων πόλις* heißt, Pol. 5, 102, u. der Hafen *Ναυπακτίων λιμὴν*, Thuc. 2, 92. Das Gebiet heißt bei Thuc. 3, 102 *ἡ Ναυπακτία*, u. so auch Pol. 5, 103 u. Aesch. Suppl. 254, Thibul.:

Ναυπηγοῦς κόμη, Niesen der Glisierer in Arabia Felix, Pol. 6, 7, 7.

Ναυσίδαμν, (f. f. des Amphidamas. M. des An- gel. 5. Hyg. f. 14.

Ναυσλία, ας, (ἡ), Seeberg (nach Strab. 8, 368 u. St. B. *ἐπὶ τοῖς τοῖς ναοῖς προσκείμεθα*, nach Paus. 8, 48, 7 u. Schol. Eur. 64 u. A. nach *Ναυ- πλίας* bekannt, u. f.). 1) Schiffstätt am arabischen Meer, nien bei Napoli in *Stomaria*, Eur. J. 1, 1278, f. T. 804, Eur. 242, 472, Scyl. 49, Arist. b. an. 8, 19, D. Sic. 4, 33, Plat. Pyrrh. 31, Strab. 8, 369, 373, Paus. 2, 38, 2—4, 35, 2, f., St. B., Ptol. 3, 16, 11. (fm. **Ναυπλίας**, Strab. 8, 374, Paus. 4, 24, 4—35, 2, 6, St. B. (b. Strab. 8, 373 nicht auch ein *Ναυπλίας*, doch l. d.), fem. nach St. B. *Ναυπλῖα*. Adj. a. **Ναυπλίας**, ας, von (Her.) *ἴν*, uon, 3. B. *ζωρὴν γῆν*, Her. 6, 76, Eur. 369, Schol. Eur. Or. 472, *ἀντὶ*, Inscr. Hel. 1586, *λιμὴν*, Eur. Or. arg. 6, u. im Plur. *λιμενες*, Eur. El. 438. b) **Ναυπλίας** *λιμὴν*, Eur. Or. 54, 2) Hafen bei

Delfhi, wohin die Tempelräuber zur Bestrafung ab- geführt wurden, Plat. ser. num. vind. 12.

Ναυπιδάμης, m. Nauplius' Spröß d. i. a) *Πρόκλος*, Ap. Rh. 1, 186. b) *Παλαμῆδης*, Ov. Ib. 619. met. 13, 39. 810.

Ναῦπλιος, ον, voc. (Anth. IX, 289) *Ναῦπλις*, m. *Πρόκλος* (nach Suid. *Ναῦπλις* = *ἡ ἐν θαλάσῃ προόδος*, daher ihn Luc. v. h. 2, 29 *προδμῆδης* nennt), 1) Es des Poseidon u. der Amphimone, ein Argiver u. berühmter Seemann, B. des *Πρόκλος* u. Damastor, Orph. Arg. 203, Ap. Rh. 1, 138, D. Sic. 4, 83, Apd. 2, 1, 5—3, 1, 2, 6. Paus. 2, 38, 2—8, 48, 7, 8, Strab. 8, 368, Schol. zu Eur. Or. 54, 432, u. zu Ap. Rh. 1, 134, 4, 1091, Theon zu Arat. Phaen. 27. 2) Es des Klytemnestra, Mutter des vorhen, Argonaut, Ap. Rh. 1, 134 u. Schol. — 2, 898. 3) *Ἰ*. auf Gubda, B. des *Πρόκλος*, Naupliedon u. *Παλαμῆδης*, welcher aus Rache wegen seines getödteten Sohnes *Πα- λαμῆδης* die von Troja heimkehrenden Griechen irre- führte und machte, daß sie Schiffbruch litten, bism. mit n. 1 vermengt, wie von Apd. u. *Ἰ*, f. Eur. Hel. 767, Qu. Sm. 14, 614, Alcib. Od. 15, 15, D. Chrys. 7. p. 105, Plat. Qu. graec. 83, Anth. IX, 289, 429, Philostr. her. 10, 11, Tzetz. Lyc. 384, Schol. Eur. Or. 422, Eust. Od. 11, 84, Hyg. f. 107, 116 169. Serv. zu Virg. Aen. 11, 260, Prop. 4, 1, 115. Es besang ihn *Ἡσίοδος*, Anth. XI. 185, Theophrast. f. h. ein Schiff seines Namens, Suid. s. *Λυκοφρον*, ebenso *Λιμοθένης*, Ath. 5, 337, u. man stellte ihn auch in Tingen dar, Luc. salt. 48, so wie bildlich, Paus. 1, 22, 6.

Ναῦπορος, (δ, b. lat. Nauportus (f. über den Namen *Πίν*, 3, 18, 22), 1) *Ἰ*. in Oberpannonien, j. Laibach, Plin. 3, 18, 22, 2) Et. ebenfalls, j. Oberlaibach, Strab. 4, 207, 7, 314, Tac. Ann. 1, 10, Vell. Pat. 2, 110, Tab. Pent.

Ναῦπων, m. viell. Wassersträßer (*Ναῦποδες* = *νηοστῆται*, Phot. 289, 14, Hesych. freilich erklärt *ναῦποδα* mit *μαζοπόδα*, also wie Weithaus). Athenen, Vater eines *Πρόκλος* aus Lampira, A. Rang. 1, 822 u. sonst öftn, K.

Ναυρίας, m. Matros. 1) Delier, Archa, Inscr. 2, 225. 2) einer, gegen welchem *Υψίας* eine Note verfaßt, Suid. s. *Ἀνθοπομπή*.

Ναυσίβιος, m. Seeleben, erdichteter Schiffer- name, Aleiph. 1, 12.

Ναυσικλῆς, ον, Seebern, athenischer Riesen Ol. 103, 1, D. Sic. 15, 71, Marm. Par. 74.

Ναυσίδων, (f. f. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 7. Fem. zu:

Ναυσίδωρος, ον, ep. auch οιο h. lambl. v. Pyth. 127 *Ναυσίδωρος*, m. Seeher, eigtl. der Schiffshelme, 1) Es des Poseidon u. der Periboea, B. des *Αἰνιῶν*, R. der *Πρόκλος*, Od. 6, 7, 7, 55—8, 561, 5, Ap. Rh. 4, 539—548 u. Schol. Et. M. 405, 29. 2) Es des *Πρόκλος* u. der *Κυπρία*, Hes. th. 1017, b Hyg. f. 125 nicht falsch *Ναυσίφρων*. 3) *Σειρμαῖος* des *Πρόκλος*, Phidion in Plat. Thes. 17. 4) *Σπειρεν*, Bithagetter, lambl. v. Pyth. 127. 267.

Ναυσικλῆς, ας, g. voc. *Ναυσικλῆς*, Od. 6, 25, 8, 161, b. Paus. 1, 22, 6, 5, 19, 9 **Ναυσικλῆς**, ας, f. Schiffern d. i. mit Schiffen wech ausgehiet, *ναυσὶ κεκαυμένη* = *κεκοσμημένη*, Et. M., f. des *Αἰνι- νους*, die Königs von *Σπάρτα*, Od. 6, 17—276, 8, 457, Suid., Luc. Imag. 19. Paras. 26, nach späterer Sage (Hellen. f. Suid. s. *Ἀνδοκίδης* u. f. Eust.

Od. 16, 118, p. 1796, 42), Gem. des Telemach u. Eri-
nanderin des Ballspiels mit Tanz, Ath. 1, 14, d. Sie
wurde Gegenstand von Stücken des Sophokles (Ath. 1,
20, f) u. Eubulos, Ath. 7, 307, f, u. abgebildet, Paus.
a. a. D. Fem. zu:

Ναυσικάς, ἄ, m. Schiffner, Archon in Athen
(Ol. 100, 3), Philoch. b. Harp. s. *συμμορία*, richtiger
Ναυσικῶς, m. f.

Ναυσικλεια, f. L. eines Nauficles aus Naucratis.
Heliod. 6, 8. Fem. zu *Ναυσικλῆς*.

Ναυσικλῆδης, m. Schriftst. (?), Ath. 2, 62, d. Athol.:

Ναυσικλῆς, εὐς, acc. *ἑα*, m. Meermann od.
*Seebert (f. *Ναυκλῆς*), 1) Athener. a) Archon,
Pseudeponymus, Dem. 18, 181. b) Wolfsführer und
Gelehrter, Aeschin. 2, 18. 184. 3, 159, Dem. 18, 114.
115. ep. 3, p. 1482, Plut. Xoratt. Dem. 15. c) B.
des Alcaich, D. Sic. 13, 64. d) *ὄψεν*, vöell. derselbe,
Att. Scem. XIII, a, 119. e) Antier, Inscr. 165. 2)
Kaufmann aus Naucratis, Heliod. 2, 8—6, 8. f.

Ναυσικράτης, ους, acc. *ην* (so Dem. 85, 14,
Arist., Theod. Prodr.), (ὅ), Seewald, 1) Athener,
a) Archon (?), Eur. Phoen. arg. v. b) Thirakter, B.
eines Thiraktes, Inscr. 105. c) Br. des Naufinachus,
Dem. 38, 7, 12. d) einer, gegen welchen Ubbittates
sprach, Arist. rhet. 3, 15. e) Hagnusier, Ross Dem.
Att. 25. 2) Rheter aus Grythra = *Ναυκράτης*,
m. f., Plut. Cim. 19. 3) Rheter aus Karphus, Dem.
35, 10, 14. 4) komischer Schauspieler, Aeschin.
1, 98. 100. 5) komischer Dichter, Suid., Ath. 7, 296,
u. — 9, 399, c, d, f. Mein. 1, p. 494. 6) Antier:
Theod. Prodr. 1, 4—6 — 498, d. — Inscr. 2, 1862.

Ναυσικρήνη, f. *Seeberta, d. i. die zur See
glänzende od. Ausstrahlung (f. Wiesel. de ger. Nom.
propr. etc. Goett. 1861, p. 14). Graecum, Inscr. 893.

Ναυσικύδης, ου, m. Meermann od. Seeberts
(f. *Ναυκίδης*), Athener, a) Scholarger, Plat. Gorg.
187, c, u. Chaupmabruant, Ar. Eccl. 426 u. Schol.,
Xen. mem. 2, 7, 6. 2) Philoioyph u. Nachfolger des
Democrit, D. L. prooem. u. 10.

Ναυσιλοχος, m. Havemann u. Mannen. auf
einer Münze aus Pellona, Mion. 11, 30.

Ναυσίμαχη, f. Graecum. Ar. Thesm. 814. Fem. zu:

Ναυσίμαχος, m. Seeburg d. b. zur See schüt-
zend od. kampfend, 1) Athener, a) Archon Ol. 86, 1,
D. Sic. 12, 33. Derselbe heißt sonst *Ναύμαχος*. b)
einer, gegen welchen Dem. die Rte 88 verfaßt, tit.,
arg. u. § 1. c) Philoter, Lys. 21, 9. 11 (10 steht
in codd. *Ναύμαχος*). d) Bänier, Inscr. 213. 2)
auf einer athenianischen Münze, Mion. 11, 79. 3) An-
terer: Inscr. 2, 1793, a. 3.

Ναυσίμεδων, ουτος, m. Seewald, S. des Nau-
pliga, Apd. 2, 1, 5.

Ναυσίμενης, ους, m. Schiffmann (in dem
Sinne: den Schiffen zugeban). Scholarger, Isae. 8, 8.
14.

Ναυσίνικα, f. Seeterra (f. *Ναυσίνικος* u. Plut.),
T. 163. Steinthier Arimantol. Plut. Her. mal. 39.
Fem. zu:

Ναυσίνικος, ου, voc. (Alex.) *Ναυσίνικε*. m.
Seeterra d. i. zur See Frieden schaffend od. regend,
Athener, a) Archon Ol. 100, 3. D. Sic. 15, 25, Dem.
22, 44 u. Schol. — 59, 65, D. Hal. Lys. 12, Schol.
zu Dem. 14, 17, Philoch. b. Suid. s. *συμμορία* u.
Lit. M. 734, 46, Meier ind. schol. n. 1. b) Baumde-
ner, Att. Scem. p. 98. c) Baion in Alex. *αυβερ-
γίτης*, Ath. 6, 237, b.

Ναυσίνοος, m. Schiffmann (d. b. dessen Sinn
auf Schiffe gerichtet ist), S. des Odhissus u. der Ra-
lypso, Hes. th. 1018, Eust. Od. 16, 120. S. *Ναυσί-
φοος* u. *Ναυσίθοος*.

Ναυσίς, ἰδος, acc. *ἰδα*, f. f. L. für *Ναύς* od.
Ναύσιδα, Ort in Cyrenaita, An. st. mar. magn.
54, 55.

Ναυσιστράτη, f. Graecum. Terent. Phorm. Fem.
zu:

Ναυσιστράτος, m. *Flottenmann, Athener,
Inscr. 183, 781.

Ναυσίτλης, m. Schiffner, Athener, Ephem.
archaeol. 1124, K.

Ναυσίφάνης, ους, ex. acc. (D. L. 9, 11, n. 4 u.
S. Emp.) *ην*, (ὅ), *Seebert d. i. zur See od. zu
Schiffe glänzend, Teer, Schüler des Pyrrhon, Nach-
folger des Democrit, D. L. prooem. n. 10, 9, 11, n.
4 — 12, 10, n. 4. 8. S. Emp. adv. math. 4, Cic. n.
deor. 1, 26, 33.

Ναυσίφιλος, m. Schiffmann, eigtl. Schiffsfreund,
Athener, S. des Archonten *Ναυσίνικος*, Dem. 59, 65
(nach Dem. 59, 17 *Κεγάλη*, 9εν).

Ναυσίφοος, m. f. *Ναυσίφοος*.

Ναυσίχάρης, ους, m. Schiffmann (f. *Ναυσί-
φίλος*), Diannu., Inscr. 572.

Ναύσιος, m. Schiff, einer, welcher Kyme coloni-
sierte, D. Sic. 5, 53.

Ναύσταθμος, (ὅ), b. Strab. u. Ptol. *Ναύσταθ-
μον* (τό), Hafen. 1) Rhede in Troas, Strab. 13,
595 — 599. 2) Hafenstadt an der Ostküste Siciliens,
nach Strab. 5, 17 *Κεγάλη*, 9εν). Plin. 3, 8, 14. 3) Hafen
bei Pessia in Jonien, Liv. 37, 31. 4) Hafenstadt am
Pontus Euxinus, beim j. See Hermann-Gol. Arr.
p. p. Eux. 15, 1, An. p. pont. Eux. 26, Marc. epp.
Menipp. 10. In Geogr. Rav. heißt er Nautamon,
in Tab. Pent. Nautagino, 5) Hafenort in Cyre-
naita, Seyl. 108, Strab. 17, 838. Plol. 4, 4, 5, An-
stad. mar. magn. 51, 52, Mel. 1, 8, 2. 6) Hafen in
S. dien am Canthi Sinus, An. p. mar. ext. 1, 34, 35, 39.

Ναύστρατος, m. *Flottenmann, Marathonier,
Inscr. 291.

Ναύστροφος, m. Stützmann od. Rayer, Me-
gater, Her. 3, 60. — Letron. n. propr. p. 16.

Ναύτων, ουτος, Nacht od. Fioß. ein von Cratin.
gebildetes Wort. Hesych. 1) (ῆ), Schiffsname, Ar.
Equ. 1809. — Als Sprichw. für „gleich mit gleich“:
Ναύτων Ναυκῆται, Suid., in app. prov. 4, 1
Ναύτων Ναυκῆται, f. Hesych. 2) m. Athener, Inscr.
93, 214.

Ναύτακα, n. pl. Et. in Esdiana, j. Karphi,
Arr. An. 3, 28, 9, 4, 18, 1.

Ναύτιμος, m. = *Ναύτιμος*, *Seebert d. i.
zur See od. zu Schiffe gerbt, Mannu., Inscr. 2, p.
133, b. n. 2069, 7.

Ναύτιλης, m. Schiffner, Astronom, Censorin.
de die nat. c. 18.

Ναύτιος, m. Matros (= *ναύτης*, f. Curt.
Gr. Gym. II, 213). ein Phaul. Od. 8, 112, An. Par.
iv. p. 5, 18.

Ναύτης, ου, Suid. *εω*, m. Matros, 1) Milesier,
Vorfahr des Aristines, Suid. s. *Ἀριστιος*. 2) Athener,
Meier ind. schol. n. 59. 3) Trifanter, Begleiter des
Antas, Virg. Aen. 5, 704, 728 u. Serv. zu Virg.
Aen. 5, 704 u. 3, 407.

Ναύτιμος, m. *Seebert, Mannu., Inscr. 2, 2071,
Sp.

Ναύτιος, m. d. röm. Nautilus, 1) Itejaner u. Begleiter des Neucos, = *Ναυτης*, w. f. nach D. Hal. 6, 69 Mithrer der *Ναυτιος*, eines etruskischen Geschlechts. 2) *Γάιος Ν. Ποσειδων*, D. Sic. 11, 60, u. *Γάιος Ν. Ρούτιλος*, D. Sic. 11, 88. *Γάιος Ν.*, D. Hal. 9, 28—10, 22, d. u. *Σπύριος Ν.*, D. Sic. 12, 82—10, 56, d. D. Hal. 6, 69, 8, 16, bloß *Ν.*, D. Hal. 9, 35—10, 25, d.

Ναυροδίκαι, oi, Hafenrichter, eine athenische Behörde zunächst für Handelsfachen, die aber, wie es scheint, schon im phylippischen Zeitalter nicht mehr bestand, obwohl Luc. d. mer. 2. 2 sie erwähnt Crater., Arist. u. Lys. b. Harp., Lys. 18, 6 u. ff., Poll. 8, 126, Snid., B. A. 283, 8.

Ναυφόβη, f. *Eckheria d. i. die zur See glänzende Schiffsnamen. Ar. Equ. 1409.

Νάφαρος, m. S. Naphae, Ios. 1, 12, 4.

Ναχέρως, ωτος, m. ägypt. Bauführer unter Chenephres, Artap. b. Euseb. pr. ev. 9, 27, 6.

Ναχέρων, (δ), Herrführer der Perser, Menand. Prot. r. 11 (hist. fr. IV. p. 216). Derselbe heißt Agath. 3. 2 (139, 11) *Ναχοραγών*.

Ναχώρ, (δ), indeel. in Chron. Pasch. *Νάχωρ*, b. Luc. *Ναχώρης*, ov, m. (nach Phil. congr. eud. 1 = *φωτός ἀνταναττός*), 1) S. des Senuges, Großvater des Abraham, Ios. 1, 6, 5. 2) S. des Thaitos, Br. des Abraham, Ios. 1, 6, 5, 16, 1, Phil. congr. eud. 8. 9. — 3) Antere: N. T. Luc. 3, 84. — Suid. 4) R. von Aegypten, Nachfolger des Sesostris, Chron. Pasch. 48 (1, 86). S. *Μαργαρί*.

Νέα, f. 1) Neue, Graecum., Cod. 5, 8, 1. 2) *Νέα Ἰσος*, Name der Nicopolis. Plut. Ant. 54. 3) *Νέα*, nach Hesych. Bezeichnung der spartanischen Jungfrauen, welche am Gynotus den Wirtsauf hielten. f. Mein. zu Theoc. 823, der aber 488 *νεολαία* vermuthet nach Theoc. Id. 18, 24. 4) *Νέα*, Rauen, St. in Sicilien, D. Sic. 11, 88. f. *Νεάπολις*. 5) *Νέ*, b. St. B. *Νέα*, b. Strab. 13, 603 u. 12, 552 *Νέα κόμη*, also Neudorf, Flecken in Treas. or. Moson, Plin. 2, 96, 97. 5, 30, 33, wahrsch. = *Αίρεα* od. *Είρεα κόμη*, f. Gutsch. (w. *Νεαίος*, St. B. 6) *Νέα* (Hesych.) od *Νέα*, Rauen, Inseln bei Lemnos, St. II. Antig. Caryst. c. 9, wohn vielleicht auch die Insel Naxos beim thermäischen Meerbusen gehört, die Plin. 4, 12, 23 erwähnt. (w. *Νεαίος*, St. B. 7) Insel des asiatischen Meeres zwischen Lesbos u. Treas. Plin. 2, 87, 89. 8) *Νέα*, Ort in Thracien, Dioscor. 2 (xv. 25), f. *Νόβα*. 9) *Νέα Ἀνίκη*, Neudorf, Bischofsort in Nöben, Conc. Chalced. p. 26, c. E. 675 steht falsch *Μαλίας* E. *Νεαρχος*. 10) *Νέα Βαλεντία*, Ort in Thracien, Hieroc. p. 714. 11) *Νέα ἐπαρχία*, Name einer Graecie (Numidien), Ptol. 4, 3, 21. 12) *Νέα Καρχηδών*, b. Pol. 34, 9 auch *Καρχηδών νέα*, Neucarthago, Pol. 2, 13, f. *Καρχηδών* u. *Καρχή*. 13) *Νέα Πάρος*, St. auf Syren (Neapropolis) Plin. 5, 31, 33. 14) *Νέα* u. D. Sic. 14, 9 *Νέα πόλις*, Neustadt, ein Elathheil von Syracus auf der Südwestseite, welcher früher *Τεμενίτις* hieß. Plut. Marcell. 18, 34 mit Liv. 23, 23, Cic. Verr. 4, 53. 15) *Νέα πόλις*, b. Strab., Ios. u. Ptol. hieß, bei Plut. (Pomp. 57), Scyl., Ath., D. Cass., Seymn., D. Sic. u. 2. auch abweichend *Νεάπολις* geschrieben (worüber Et. M. 614, 46 zu vergleichen), Neustadt (f. Strab. 5, 248). a) Et. in Campanien, j. Neapoli, welche nach St. B. s. v. früher auch *Παρθενόπη* u. *Φαληρον* (St. B. s. *Φάληρον*) hieß, u. eigl. aus zwei Thei-

len, einer Paläopolis u. Neapolis, bestand (Liv. 8, 22), später aber in eins verbunden wurden, worauf der Name Paläopolis verschwand. S. Scyl. 10, Ael. n. an. 2, 56, Plut. Luc. 39. Cim. et Luc. 1. Marc. 10, 18. Cic. 8, App. b. civ. 1, 89, Strab. 1, 23—6, 258, d., D. Sic. 26, 21, Seymn. 248, Ath. 1, 27, c. 15, 688, e, Ptol. 3, 1, G. 8, 8, 4, D. Cass. 48, 43—66, 21, d., Eust. zu D. Per. 205, Plin. 3, 5, 9, Caes. b. civ. 8, 21, M. Em. *Νεαπολίτης* u. *ας* (f. Et. M. 778, 32—719, 6, d.). Pol. 1, 20, 3, 91, D. Hal. Exc. p. 2314—2319, ed. Reisk., Plut. Pomp. 57. Marcell. 10, App. Samn. 4, Strab. 1, 26, 5, 248, D. Cass. 52, 43, Ath. 13, 577, a, D. L. 2, 7, n. 9, St. B., Inscr. 4, 8668. Daher die Stadt auch *ἡ Νεαπολιτικὴ πόλις* heißt. D. Hal. Exc. p. 2328 ed. R., u. das Giebel *ἡ Νεαπολιτικὴ*, Pol. 6, 14; in Inscr. 3, 5913, 8 *Νεαπολίτης*, u. lat. Neapolitani, Cic. Div. 13, 30, u. Mänen b. Eckhel d. n. 1, 1, p. 112. b) St. an der Westküste von Sardinien, j. Neapoli, Ptol. 3, 3, 2 mit warmen Heilquellen, *Υδατα Νεαπολιτανά*, Ptol. 3, 3, 7. Em. *Νεαπολιτα*, Ptol. 3, 3, 6. c) St. in Thracien (Macedonien) am äromonischen Meerbusen, welche bei den Byz. Christen heißt, j. Cavalla, Scyl. 67, Strab. 7, 330, fr. 32. 331, fr. 36, D. Cass. 47, 35. Seymn. 669, App. b. civ. 4, 106, Polyacn. 4, 2, 22, Ptol. 3, 13, 9, N. T. act. ap. 16, 11, Proc. aedd. 4, 4, Hier. 640, Et. Ant. 321, d., Plin. 4, 11, 18, Inscr. b. Franz el. ep. p. 122, Müngen b. Rasche 1. n. III, 1, p. 1149. S. *Νεαπολίτης*. d) St. in Sicilien im Gebiete von Agrigantine, Plut. Dion. 48. Brut. 21. E. *Νέα*. e) St. in der Chersonesus Taurica, vield. j. Khabaki, Strab. 7, 312. f) St. der Samier an der indischen Küste, süd-w. von Ephesus, Strab. 14, 639. g) St. im Pontus, das frühere *Φαυζών*, Strab. 12, 560, St. B. s. *Φαυζών*, die Gegend *Νεαπολίτης*, Strab. 12, 560. h) u. i) St. in Karlen (Phrygien ?), vield. j. Genicola, St. B. s. *Τογίολος*, Ptol. 5, 2, 13, Hieroc. 688. — St. im Innern des Landes, Mel. 1, 16, Plin. 5, 29, 29. k) St. in Kleidie, Strab. 5, 10, 2. l) St. in Bithrien (Galatien), Ptol. 5, 4, 11, Hieroc. 672, Plin. 5, 32, 42. m) St. in Palästina, das alte Sidon = *Σιδωνία* (St. B. s. *Σιδωνία*). j. Nablus od. Naplusa, Ios. b. Iud. 4, 8, 1, Ptol. 5, 16, 5, Damasc. v. Isid. 141. Proc. aed. 5, 7, Hieroc. 718, Hieron. Epitaph. Paul. 4, Plin. 5, 13, 14. Auf Münzen (Eckhel III. p. 433, Mion. v. p. 499. S. VII, p. 344), vollständig Flavia Neapolis. n) St. in Babylonien, j. Mada, Isid. mans. Parth. 1. o) St. in Arabien, Hieroc. 722 u. Concil. Chalcedon p. 675. p) St. in der Regio Syriae = Lepidus magna (wovon es jedoch Plin. 5, 4, 4 unterscheidet). j. Mesamaba d. i. Neudorf, Strab. 17, 835. Ptol. 4, 3, 13, An. st. mar. magn. 107. 108, Scyl. 109, Thuc. 7, 50, D. Sic. 20, 17. St. B. s. *Νεάπολις* u. *Ἀρρότων*, nach Müngen = *Τρίπολις*. q) St. in Jugliana od. der röm. Provinz Aflia = *Ἀρρότων*, j. Marbat, Strab. 17, 834, Ptol. 4, 3, s. Scyl. 110, St. II. s. *Ἀρρότων*, An. st. mar. magn. 17, Eust. zu D. Per. 205. It. Ant. 56, Tab. Pent., Plin. 5, 4, 3, Hier. 6. Air. 2. 16) *Νέα Πώμη* d. i. Constantinopel, Et. M. 217, 29. St. B. s. *Συκα*, S. *Νέη*.

Νεάβιος, m. Nil epp. 2, 77, Sp. Aethn. **Νεαίος**, m. Jung, Aethner, Inscr. 165.

Νεάβος, ov, m. = *Ναύαρος* u. *Νηάβος*, w. f. liesß auch, nach Strab. *Γενεβάβος*, eigl. nach Schol. Theoc. 4, 24 Schiffbrand, Bl. in Viutium, j. Nisto,

Strab. 6, 262, Suid., Ov. met. 15, 52, Plin. 8, 11, 15, Züschr. f. Lanzl Sagg. II, p. 614 u. Gruter p. 145. 5. Bei Theogn. p. 57 steht falsch *Τενεύδος*.

Νεάριπα, f. Grün d. i. jung od. frisch (*νέος*, f. Lob. path. 39). 1) *Ξ*. des Ocean (Hesych.), Nymphen, welche dem Helios die Lampetia u. Phaeusa gebär, Od. 12, 133. — 2) Nach Soph. (fr. 513) in Schol. Ap. Rh. 3, 242 eine Nereide, *Μ*. des Absyrtos. 3) *Ξ*. des Pireus, *Μ*. der Auge u. des Eurytus von Alkos, nach Paus. 8, 4, 6 von Antiochia, Apd. 3, 8, 1. 4) Gem. des Strymmon, *Μ*. der Guadue, Apd. 2, 1, 2. 5) *Ξ*. des Amphion u. der Riehe, welche Andere *Εἰβοδά* nennen, Apd. 3, 5, 6. 6) *Μ*. des Triptolemos von Kefeo, Marm. Par. 13. 7) *Μ*. der Nigle von Zeus, Virg. Ecl. 6, 20. 8) *Μ*. des Dreiares von Strynus, Qu. Sm. 1, 292. 9) Gem. des Mithras Hypsisticon, Plut. mul. virt. 17, Andrise. b. Parthen. erot. 18. a. 10) Schäre in Athen, gegen welche des (angeblieben, f. Ath. 13, 573, b) Demophones *Αἰδ* 59 gerichtet ist, arg. u. 14 — 12d, or. 34 arg., Ath. 13, 586, e — 594, a, 5. D. Hal. de vi Dem. 57, Plut. x oratt. Lys. 15. — Ath. 13, 592, f. — Philist. b. Ath. 13, 57, e. — 11) Andere: Inscr. 2, 2816. 3, 3915. — Ov. Am. 8, 6, 28, Virg. Ecl. 3, 8. — Hor. Od. 3, 14, 21, Tibull. 3, 1, 6 n. 23. 3, 2, 13 n. 5. 12) Titel eines Schüdes des Philomen, Ath. 13, 590, a, u des Timotheos, Ath. 18, 567, e. 1.) Et (?) bei Lemnos = *Νεά*, w. f. Hesych., wovon Hesych. den Ausdruck: *Νεαυήτιον Ἰπποῖς* ableitet.

Νεανίον, f. *Νέηρον*.

Νεαίχιος, m. ähnl. Jungbäuel (eigtl. Junge *Ναῖς*), athenischer Archon, D. Hal. Din. 9.

Νεάληξ, f. Gemahlin des Hippometon, Stat. Theb. 12, K. Fem. zu:

Νεάληξ, ους, acc. (Plut.) η, (δ), ähnl. Junges blut, 1) Troer, Virg. Aen. 10, 753. 2) Vater u. Freund des Aratus, (Ol. 133, 4), Polem. b. Plut. Arat. 13, Clem. Al. str. 4, p. 381, c. Plin. 35, 11, 40—43.

Νεάνδρεια, f. Strab. 13, 604 **Νεανδρία**, Theop. b. St. B. **Νεάνδρειον**, f. Junferstauweil (= Jungemannswäldchen), schönste St. in Treas Seyl. 96, Char. b. St. B., Plin. 5, 30, 32. Gew. **Νεανδρεὺς, εἰς**, Xen. Hell. 3, 1, 16, Strab. 13, 606, St. B. s. v. u. s. *Φανία*, in cat. trib. n. 47 n. 187 **Νεανδρεῖς**. Das Gebiet *ἡ Νεανδρεῖς, ἰδος*, Strab. 10, 472.

Νεάνδρος, ους, m. Jungermann (Lit. *Μ. δρομα κέρων*, *ἐπεί νέος ἡνδρεῖστος ἡ νέος ὡν ἀνδροῖος ἦν*). 1) mythischer König von Kos, D. Sic. 5, 81. 2) Epheer, Plut. Pyrrh. 2, 3) Athener, a) Plinier, Ross Dem. Att. 5, b) *Ὁδρεν*, ebend. 16. 4) Andere: Inscr. 2, 2052, 14. 3538, c.

Νεάνθης, ους, acc. η (Plut. qu. conv. 1, 10, 2, Strab. 1, 45) u. ην (Ath. 13, 662, f. 15, 699, d), (δ), Gründbaum od. Reutkraut, 1) Schriftst. aus Ephesus, Plut. Them. 1, 29, D. L. 1, 7, n. 6—9, 1, n. 3, 5, Ath. 8, 111, d—13, 602, c, 5. Iambl. v. Pyth. 189, Porph. v. Pyth. 15, 61. abst. 4, 15, Clem. Al. str. 1, 129. 5, 243, Vit. Soph. p. 180, ed. Westerm., Schol. Vat. et Neap. in Eur. Tro. 89, Schol. Ar. Lys. 808, Harp. s. *Αττις*, St. B. s. *Κρατὸς*, Subl. s. v. u. s. *ἀπορρώγας*, Theol. arithm. 40, 10, Ammon. 83, Et. M. 214, 25. Parthen. erot. 33, marg. Hesych. Mil. a. E. 29, Favorin. s. *Βουτάρης* u. d. o. a. Et. Vermischelt mit *Κλεάνθης*, Schol. Ar. Equ. 84 u. Porph. v. Pyth. 2 u. *Εβάνθης*, Schol.

Ap. Rh. 1, 1063, Hieron. adv. Iovin. 2, 14, Plin. 8, 22, 34. Fragm. edd. Müller in gr. hist. fr. III, p. 2—11. Polemo schrieb eine Schrift gegen ihn. Ath. 13, 602, f. 2) **Νεάνθης, Ὁρέστης**, Hesych. *Νηλ*.: **Νεάνθος**, m. *Ξ*. des Pittakos in *Εἰβος*, Luc. adv. ind. 12.

Νεανίας, m. Jüngling, Person in Ar. Ecol. u. Plut.

Νεάης, ἰδος, f. Jungfer, Schiffsname, *Μη. Σερμ. IV, b, 32*.

Νεάπολις, 1) m. Neustadt, Eigenn., Hipp. Epid. 5, 99, der nach Mein. richtiger *Νεόπολις* heißt. 2) f. f. *Νέα*. *Νηλ*.

Νεαπολιανός, m. Neustädter, röm. Centurio, *Ιω. vit. 24*. *Νηλ*.

Νεαπολίτης, m. Mannst., Inscr. 4, 6882, Sp.

Νεαρά, ἄς, ἡ, Dorf in Judäa bei Jericho, *Ιω. 17, 13, 1*.

Νεαρίπη, f. Jungfrau, Frauenn., Inscr. 155.

Νεάρχος, ους, voc. (Anth. xi, 226) **Νεάρχης**, (δ), Sunaber, 1) Athener, a) *Ξ*. des Ephiemonis, Dem. 18, 165. b) *Ξ*. des Charigenes, Inscr. 214. c) Ross Dem. Att. 87. 2) Kreter, a) *Ξ*. des Androtimos, nach St. B. s. *Αττις*. *Μακεδονία*, doch f. Mein. zu d. St. u. vgl. Arr. Ind. 18, 10, wo er ein Kreter genannt wird, Admiral Alexanders des Gr. u. Schriftst., D. Sic. 17, 104. 112, Plut. Alex. 66, 73. Arr. An. 3, 6, 5 — 7, 25 4, 5. Ind. 18, 4. 42. 9, Strab. 2, 70 — 15, 693. Suid., Plin. 6, 23. Iust. 13, 4. — Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Νεάρχου*. Plut. Alex. 68—76, d. b) Anderer, D. Sic. 19, 19. 69, Plut. Fum. 2, 13, Polyen. 5, 8. 3) Pythagoreer aus Tarent, Plut. Cat. maj. 2, Cic. sen. 12. 4) Tyrann (in Oka), D. Sic. 10, 41, D. L. 9, 5, n. 5. 5) Syracuser, D. Sic. 20, 16. 6) Schriftst., vgl. der s. 1, Schol. Ap. Rh. 1, 808 (wo Andere *Κλέαρχος* lesen). 7) Andere: Anth. xi, 226. — Inscr. 2, 3450. *Ξ*. **Νεάρχος**.

Νεασήτ, f. Αἰγυρία, Sp.

Νεάχη, f. Ort in d. röm. Provinz Asia neben Kolopen, Hierocl. 660. (Nach Wessel. *Νέα Αδία*.)

Νεβὰδ, m. Aegyptier, welcher Jerusalem erobert u. den *Ναβυ* gefangen nimmt, Cram. An. Par. 2, 264, 23. *Ξ*. **Νεχωῶβ**.

Νίβελ, δρομα κέρων καὶ εἰς νέος μέτρον *Εβραϊ-ζοῦδ*, Suid.

Νεβητα, f. St. in Italien, vgl. Nepes, doch nennt sie Sozom. *Νέβρια*, Zos. 5, 41.

Νεβιδάστης, m. Herrführer des Konstantin in Gallien, Zos. 6, 2. Olympiod. nennt ihn *Νεοβιδάστης*.

Νέβιος, ους, d. b. lat. Naevius (*διὰ μαντικῆς ἐκάλειτο Νέβιος*, D. Hal. 3, 70). *Βίος* des Albius, D. Hal. 3, 70. 72. Andere: *Ησπλιος Ν* aus Västila, Phleg. Trall. fr. 29, n. 23. *Ξ* *Νέβιος Ν* aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 2. *Ξ*. *Ναιονιος Ν*. *Νεβιδος*.

Νεβισγάστης, ους, m. Mannst., Fun. Sard. fr. 12.

Νεβρ δατ, pl. Nachkommen des *Νέβρος* in Kos, u. welchen auch der berühmte Hippokratēs gehörte, St. B. s. *Κός*. — Vgl. Arnob. 7, p. 272 ed. Harald.

Νεβριδης, m. Keller, eigtl. Hirschfeller, *Σπαρταρ Inscr. 1279*. *Νηλ*.

Νεβριδιος, m. Comes Orientis unter Constantius, Amm. Marc. 14, 2. Ein Anderer: Cod. Iustin. 1, 43, K. *Ξ*. **Νεβριδίας**.

Νεβριδόπεπλος, m. Hirschbäuter, Wein. des Dionysos, Anth. ix, 524. *Νηλ*.: *νεβριδοσπόλος*,

Orph. h. 52, 10. **Σ.** über *νεβρίς, ἰδος, ἡ* D. Sic. 1, 11.

Νεβρίς, ἰδος, (ἡ), Riecke, Rebinsel, 1) eine Elavin, Luc. d. mer. 10, 2. 2) Andere: Ale. 3, 67, nach Dind. conf. für *Νευρίς*. 3) Name von *Ἀλώνη*, einer Insel von *Θυαίς*, wofür Plin. 5, 32, 44 *Neuris* hat, St. B. s. *Ἀλώνη*. Vgl. *Ελαφώνησος* in Schol. Ap. Rh. 2, 279.

Νεβρίσκος, m. Hirschkel, Mannsn. auf einer Kirchbachischen Insel, Mion. S. 111, 388.

Νεβροράφος, m. (*Νεωρ.*, Letronne *Νεβροτόροφος*), Mannsn., Inscr. 3, 4807, b, Add., Sp.

Νεβρος, m. Hechbock, einer der Asclepiaten auf Kos, Abnherr der Hebiden. St. B. s. *Κως*. — Hippocr. Epp. p. 1271, 32, Inscr. 292, 7.

Νεβροφόνη, f. Rumpfe im Gefolge der Diana, Claudian. de Stilich. 3, 250. Fem. ju.

Νεβροφόνος, m. Hirschjäger, eigl. Hirschstöcker, 11 **Σ.** des Jafon u. der Gynipyle. Apd. 1, 19, 17.

2) Hund des Ariston, Ov. met. 3, 211.

Νεβρώδης, in lo. Ant. fr. 3 **Νεβρώ**, hebr. indecl., doch f. lo. 1. 4, 2. 3, 6, 2, Eus. u. auch Suid. **Νεβρώδης**, *ov* (nach Phil. = *αὐτομολήσας*), **Σ.** des Stufes der mythische Stifter des ägypt. Reichs, Riese u. *Κρυώγος*, LXX Genes. 10, 9, Phil. de Gigant. 15, Suid., Chron. Pasch. T. 1, p. 51, 64, Clem. Recogn. 1, 80, Chron. Alex. 64, Cedren. 1, 27, Oros. 2, 6, August. civ. d. 16, 4.

Νεβρώδης, τὰ ὄρη, Heberge, Hauptberge Siciliens. Strab. 6, 274, Sil. 14, 237, Solin. c. 11.

Νεβρώδης, m. 1) Hirschhüter, Wein. des Bacchus, Anth. IX, 524, 2) f. *Νευρώδης*.

Νεγαώ, m. ägypt. Mgt. Pop. Cas. 48, 6.

Νεγέ(ν)τα ἢ Νεζάτα ἢ Νιζάτα, **Σ.** in der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 36.

Νέγλα, *ων*, **Σ.** in Arabia Petrusa, j. Neale, Glanc. b. St. B. **Σ.** *Νέγλιος* od. *Νεγλίτης*, St. B. **Σ.** *Νιχλι* u. *Νέγρονα*.

Νέγρανα, *ων*, **Σ.** = *Νέγλα*, m. f., Strab. 16, 781, 782.

Νέδα, *ας*, ep. (Call. u. or. 6, Paus. 4, 20, 1), **Νέδη**, *ης*, Euphor. aber sagte nach St. B. **Νεδέη**, (*ἡ*), Grevemell. Greifen, 1) asiatische Rumpfe (nach Scholl. Call. h. 1, 33 *Νύμησι Νεανίην*). Gräberin des Zeus, nach welcher der folgende Fluss u. die Stadt benannt sein soll, wie Paus. 4, 33, 1, 38, 3 u. St. B. beistehen. **Σ.** Call. h. 1, 33, Paus. 4, 33, 1, 2, 38, 3, Cic. n. deor. 3, 21. Ihre Abbildung, Paus. 8, 31, 4, 47, 3. 2) fl. im Boeotien. j. Bugi, der aus dem Argos, genauer dem Kerassion entspringt u. in das ionische Meer fällt, Call. h. 1, 38, Strab. 8, 314 — 366, 3, Paus. 4, 20, 2 — 8, 41, 4, 6. 3) **Σ.** in Asien. **Σ.** *Νεδεσίσιος* (Euphor. nannte sie *Νεδέη*), St. B.

Νέδεμος, m. **Σ.** des Mithra'm, Ios. 1, 6, 2.

Νέδω, gen. *οντος* (f. St. B. u. Strab. 8, 866), doch auch *ωνος* (Strab. 8, 853), (*ὀ*), Rieckbach, 1) fl. im südlichen Messenien, welcher bei Phara in den meissen den Meerbusen mündet, Strab. 8, 353, 360, St. B. 2) Ort in Lacenien mit einem Tempel der Athene, welche davon *Νεδωσαία* hieß, Strab. 8, 360, 10, 487, St. B. obwohl Strab. angibt, der Name werde vom Fluße hergeleitet. **Σ.** *Νεδωσίσιος, αία*, St. B.

Νεεράν, m. hebr. indecl., Rieckbachmann des Königs von Ephraim, N. T. Luc. 4, 27. — Suid.

Νεερίας, *ων*, (*ὀ*), Jude u. Mundschent des R. Rerab. Ios. 11, 5, 6, 8.

Νέη, πόλις, f. 1) Stadt in Pallene, Her. 7, 123. 2) Stadt in Aegyptien, Her. 2, 91. 3) Stadt in Zeugitana = *Δέντις μικρά*, D. Per. 205. **Σ.** *Νέα πόλις*.

Νέητον, *ς*, Phot. **Νέητοι**, *ς*, Cic. Verr. 4, 26, 5, 31, Sil. It. 14, 269, Nertum, Neuhausen, **Σ.** in Sicilien. j. Rota, Ptol. 3, 4, 13. **Σ.** *Νεαιτίνοι*, D. Sic. 28, 6, 6, Plin. 3, 8, 14, u. Cic. Verr. 5, 51 Netini, 2, 64 Netinenses.

Νεθάριον, Inscr. 3, 5406, Sp.

Νέγερ, f. *Νίγερ*.

Νεκαγόρη, f. = *Νικαγόρα*, w. f., Inscr. 4, 9318, Sp.

Νεκάδας, m., für *Νικάδας*, gen. *α*, Inscr. 2, 2653, 3 (Unid.) u. gen. *ου*, 3, 4666, w, 10, 25, Sp.

Νεκάδιος, m. Sebring, Mannsn., Inscr. 3, 4366, w, 52, Sp.

Νεκαίος, *ων*, m. = *Νιχ*, Inscr. 245. — 2, 2322, b, Add.

Νεκαίω, f. Sigilint, Thebanerin, Keil Inscr. boeot. XXXV, 4.

Νεκάνδρος, m. = *Νικάνδρος*, w. f., Inscr. 975, 1249, 2, 2415, 2728, 3, 3814, Sp.

Νεκάνωρ, m. = *Νικάνωρ*, w. f., Inscr. 2, 3148, 31, Sp.

Νεκαρέτη, f. d. i. *Νιχ*, *Φλαβία Ν*, aus Platäa, Inscr. 1636. — Andere: Inscr. 2, 3711.

Νεκάρετος, m. für *Νιχ*, Inscr. 1752.

Νεκάρχα, f. Sigabalta, Paphlagon, Leake trav. in north. Gr. n. 184, 1.

Νεκάρων, ωνος, m. Siegmann, Inscr. 1217.

Νεκάς, m. = *Νιχ*, w. f., Inscr. 2, 3275, Sp.

Νεκασιώ, οῖς, f. = *Νικισιώ*, Delphierin, Inscr. 1710.

Νεκάτωρ, ορος, m. = *Νικάτωρ*, Inscr. 3, 6378.

Νεκέας, m. für *Νιχ*, Thebaner, Inscr. 1633.

Νεκέρος, ωτος, m. für *Νιχ*, 1) Spartaner, Inscr. 1273. — 2) Anderer: Inscr. 2, 8160.

Νεκή, f. für *Νιχη*, Sieg, Sigibitt, 1) die Göttin, Inscr. 2072, 2078. 2) Frauena., Inscr. 2, 1952, 2414, 4, 6, Add. 2482, b, 3, 3895.

Νεκηράτις, ἰδος, f. Sigitrid, Frauena., *Κλαυδία*, Inscr. 2, 3441, 4, Fem. ju.

Νεκήρατος, ον, m. für *Νιχ*, Inscr. 2, n. 2077 (Olbis), Sp.

Νεκήτης, m. — *Νιχέτης*, w. f., Inscr. 2, 2339, b, Add., Sp.

Νεκητύκος, m. Siebere (= Siegfried), Mannsn., Inscr. 3, 4245, Sp.

Νεκητύκος, m. Siebert, sieglinnend od. geacht, Mannsn., Inscr. 4245, K.

Νεκηφα... = *Νιχ*, Inscr. 2, 2322, b, 55, Add. Sp.

Νεκηφορίς, ἰδος, f. Sigburga d. i. durch den Sieg schwebend, eigl. den Sieg bringend, Frauenn., Inscr. 1064. — *Κλαυδία*, Inscr. 2, 1917.

Νεκηφορίων, m. Siebode = Sigibeto d. i. Sieg verheißend, f. ems *Εὐτυχιστός*, Ant. Inschr. im Mus. v. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Νεκηφόρος, m. für *Νιχ*, 1) auf einer Münze aus Teos, Mion. S. VI, 386, ff. 2) Bildhauer, Inscr. 1402, 3. Q. L., ein gemmarus, f. *Νιχηφόρος*, 4) Anderer: Inscr. 2, 1969, 3, 4028, 9, 4, 6885, 7223.

Vgl. auch *Νιχηφόρος*.

Νεκάδς, f. Sigilint, Frauenn., Inscr. 881.

Νεκίας, *ων*, m. für *Νιχ*, *Μ. Οὐπίος Ν. Βοιωτάρχης*, Thebaner, Inscr. 1626. **Σ.** Keil Inscr. boeot.

οἰκίμος χροῖματι πηλώεντι νέην περιβάλλεται
 λαν, vgl. Pind. fr. 182, f. Schol. Theocr. 7. 114, D. Per. 229 u. Eust. zu D. Per. 222, 229, Arr. An. 1. 7. 6. Et. M. s. v. u. 828, 21. Heliod. 9. 22, wo man auch wie b. Eust. eine arithmetische Deutung nach den Buchstaben für Zahl findet, während Andere den Namen von einem Könige Νεῖλος od. Νεῖλεός, w. i., ableiten, richtiger aber wohl vom indischen Nilas, d. i. Schwarzgä, wie er denn auch bei den Gebrüdern Πάρις u. i. der schwarze Fluß. Ies. 23, 8. Jer. 2. 18 und bei den Griechen früher Μῆλας hieß, Trasyll. b. Plut. Adv. 16. 1. Eust. zu D. Per. 222, Serv. zu Virg. Georg. iv. 291. 1) Fl. in Aegypten, den die Älteren wie z. B. Homer, Ἀγυπτιος nennen, D. Sic. 1. 63, Arr. An. 5. 6. 5. c. 1. 3, Strab. 17. 790, Nonn. 3. 275. Apoll. lex. 3. 24. St. B. s. Χαῖρωνα. Hesych. u. Et. M. s. Ἀγυπτιος, Plut. Adv. 16. 1. Eust. zu D. Per. 222. Nach Jos. 1. 1. 3 hieß er auch Γῶν, vgl. wie Hesych. schreibt, Γεῖων, f. lxx Genes. 2. 13. wo Γῶν, u. Jer. 2. 18, wo Γῶν steht, u. nach Schol. Ap. Rh. 4. 269 Τῶν. od. nach D. Sic. 1. 37 Ἀσιάνος, er. nach St. B. s. Τῶν, auch Σῆας. Man nennt ihn fast Sohn des Ammon u. Ζεὺς αἰγυπτιος. Pind. P. 4. 99. Parmen. b. Ath. 6. 208, c. bald Sohn der Lethe u. des Ocean. Hes. th. 338, Serv. Virg. Aen. 4. 250, oder eiflichte ihn selbst = Ὠκεανός, D. Sic. 1. 1. od. = Ὅσεος. Plut. Is. et Os. 82. Ael. n. an. 10. 46. Heliod. 9. 9. der seine Flüsse hieß. Her. 2. 90, u. durch Jerte (Νεῖλος) u. Gefänge verbessert wurde, Aesch. Suppl. 1025, Heliod. 9. 22, Endoc. Viol. p. 305. 3. S. Emp. dogm. 3. 18. Er wurde daher auch abgebildet, Mosch. Id. 2. 51. 53, Paus. 8. 24. 12. Luc. rhet. praec. 6. n. überhaupt vielfach als Person dargestellt. Nonn. 4. 340. Aesch. Pers. 54. Suppl. 880. Anth. ix. 568. 707. Plaut. 39. app. 30, u. so angegeben als Vater der Gurece, Phleg. mir. fr. 59, der Argente. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3. 1185, der Eurbithe. Hippostr. in Tzetz. hist. 7. 368, der Philipe. Agath. 6. Plut. parall. 38, der Memphis. Apd. 2. 1. 4, u. des Herakles, D. L. proem. 1. Während aber dieser Fluß als einer der Hauptflüsse der Erde (Strab. 17. 702. Agathem. 2. 10. a) mit seinen schon den Älten selbstbestimmten Quellen (Pind. l. 8 (5), 33, Aesch. Pers. 311. Her. 2. 21. 28 — 34, D. Sic. 1. 32 — 87, Arr. An. 6. 1. 2 — 5, Strab. 2. 96 — 17. 819, δ, Proc. Goth. 1. 12. Schol. Ap. Rh. 4. 7. Lyd. de mens. p. 164, Paus. 1. 33. 6. 2. 5. 3. Eust. D. Per. 226, Tzetz. Lyc. 817. Ath. 8. 347, e. Iab. b. Plin. 5. 19. 10. Mel. 3. 9. Ammonian. 2. 15. Her. Od. 4. 14. 45. 3.) u. seinen 7 Mündungen, von welchen er ἐπιτάτορος, ἐπιτάτορος od. ἐπιτάτορος heißt, Nonn. 3. 367. 6. 399. 11. 511 — 26. 245. δ, D. Per. 264, Mosch. 2. 51. Aesch. b. Ath. 2. e. 87 — 90, Ptol. 4. 5. 10, Eust. D. Per. 226, d. h. Her. 2. 10 πεντάτομος, weil dieser Βολβήτιον und Βονολακόν στόμα als οἱ ἰσχυροί, sondern ὁρεκτά nicht mit dazu rechnel. f. Eust. u. D. Per. 226. seinem guten u. fruchtbarsten Wasser, Aesch. Suppl. 561, Ael. n. an. 8. 38, Plut. Al. 34. qu. conv. 8. 5, Ath. 2. 41, f — 67, b. δ, Ach. Tat. 4. 1. Schol. Ap. Rh. 4. 262, schon frühzeitig Gegenstand besonderer Werts wurde, Strab. 16. 749, Iul. Caput. in Gord. 3, heißt er über. oft für Aegypten selbst, Aesch. Pers. 34, Eur. Hel. 462. 671, Ach. Tat. 2. 31, Anth. vi. 328. vii. 369. ix. 352. Plan. 39, u. die Aegyptier heißen οἱ Νεῖλου

πέλας, Aesch. Suppl. 308. Er gilt zugleich als Grenzfluß zwischen Äthen u. Afrika, Her. 2. 16. 4. 45, Pol. 8. 37, Arr. An. 3. 39, 9. Eust. D. Per. 229, Seyl. 106, Strab. 1. 32 — 2. 126, δ, Agathem. 2. 11, D. Per. 18, Mel. 1. 1, Plin. 5. 9. 10. 2. S. Pind. l. 2. 62. fr. 179, Her. 2. 11 — 4. 53, δ, Aesch. Prom. 812 — Suppl. 922, δ. Eur. Andr. 650 — Hel. 491, δ, Ar. Nub. 272. Plat. Phaedr. 257, e — legg. 12. 953, e, δ, Isocr. 11. 12. 31, Bacch. b. Ath. 1. 20, c, Sol. b. Plut. Sol. 26. Anacr. 33, Seyl. 107, Hgde. 2) ποταμία τις Ν., Gegend in Aethiopien, Strab. 16. 774. 3) St. in Aegypten, Herat. b. St. B., welche bei D. Sic. 1. 85 u. Ptol. 4. 5. 56 Νεῖλον πόλις heißt. Gew. Νεαλός u. Νεαπολίτης, St. B. (Doch hieß auch Alexandrien Νεῖλον πόλις, Anth. app. 813.) 4) Νεῖλου λίμνη, zwei große Sümpfe auf dem Mondarchipel, als dem Quellende des Nils, Ptol. 4. 8 (9), 3, Ach. Tat. 4. 12. Sen. qu. n. 6. 8. 5) R. von Aegypten = Φοροῖον, nach welchem der Nil benannt sein soll, Dicae. in Schol. Ap. Rh. 4. 276, Eust. zu D. Per. 122. Hedyll. b. Ath. 11. 497, d. Synescl. chr. p. 123. 6) Νεῖλος. — Mann der Garmathou, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Plut. Adv. 16. 1. — 7) S. des Endoc. Enkel des Eumetals, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Her. mipp. in Schol. Ap. Rh. 4. 269. 6) Ν. Σχολαστικός, Dichter der Antiquität, Anth. 1. 83. Plan. 247, tit. S. Iac. Comm. Anth. Gr. xiii. p. 925. 7) ein Mönch, Anth. 1. 100. 8) ein Pyrrhist, Timocl. b. Ath. 6. 240, e. Euph. b. Ath. 8. 343, b. 9) ein ägypt. Mätyr, Euseb. de mart. Pal. in h. e. t. 3, p. 150. 10) ein christl. Schriftst., f. Fabr. bibl. gr. x. p. 2 u. ff. 11) ein Rhetorist von Rheus, Grammatiker, Fr. Passow, Ind. lect. Bresl. 1831. 4. 12) Andere: Inscr. 2. 2472, c. Add. 2716, 10, Schol. Chart. pap. 8. 16. S. Νῆλος u. Νήλος.

Νεῖλοσκοτεινόν, n. = Νεῖλομύριον. w. f. D. Sic. 1. 36.

Νεῖλός, f. L. des Niles u. der Bimphis, Epicharm.

Νεῖλός, ἴλος, bes. f. Minn. zu Νεῖλός, Ἥρα-μίδες, f. p. 318 (ix. 710).

Νεῖλός, α. ov. b. Hes. a. τεφλινος: Νεῖλός(ε)νος (ἰχθύς), f. B. ἰχθύς, Ath. 7. 312, a. τὰ παρὶχ, Luc. nov. 15, λωτός, Heliod. 10. 3. νάμα u. ἰθώρ, Ael. n. an. 11. 10. Hesych. s. σπατακόν, στόμα, Eust. zu D. Per. 254. Ἀπας. Nonn. 40. 393. Als Subst. τὰ Νεῖλῳ, das Nilfisch (f. Νεῖλος, Heliod. 9. 9. 10, Suid.

Νεῖλῳτης, ov. m. am st. im Nil befindlich, zo-γαζιον, Ath. 7. 309. a. Athol.

Νεῖλῳτός, ἡ. ov. Corp. Inscr. K.

Νεῖλῳτός, ἴλος, acc. iv, f. den Nil betreffend, ägyptisch, z. B. γῶν. ala. Aesch. Prom. 814, orac. b. Euseb. pr. ev. 3. p. 242. 960. Iais. Anth. app. 335. Inscr. 3. 6202. 11.

Νεῖλῳτης (?) für Νεῖνῳτης, C. Inscr. 2. p. 953, b. Nivalis. Inscr. 2. 3738.

Νεῖλος Βίσαςος, Inscr. 2. 3602, 4. Sp.

Νεῖλος, ov. = Νῆλος ein Steinmetzmeister bei Bracci f. 11. p. 284. — Inscr. 4. 7224 u. die Not. Ruf.

Νεῖλῳδός, α. m. (Θεός?, f. Νεῖτος), Inscr. 2. 2488. b. 4. Add. Sp.

Νεῖτος, ἴλος, acc. iv, f. L. des Niles, Könige von Aegypten, Ctes. b. Ath. 13. 560, e. — M. des Gambyses, Lyc. u. Din. b. Ath. 13. 560, f. — 6. Νήτης.

Νεῖτος, m. (Θεή?), Mannen, Inscr. 3, 4321, c. f. Sp.

Νέκλα, St. in Arabia Petraea = Νέγλα, w. f., Ptol. 5, 17, 5.

Νεκρόπολις, *ως* (ή), Todtenstadt (s. Strab.), Vorstadt von Alexandria in Aegypten, Ios. c. Ap. 2, 4, Strab. 17, 795, 799.

Νέκρος, m. Leichnam, Person in Ar. Ran., f. 173—777.

Νεκτανέβης, m. ägypt. Nahseteneb oder Nahseteneb d. i. Sigvald od. dominus victor, 1. König der 80. Dynastie in Aegypten, Afric. u. Euseb. b. Sync. 77, Eus. arm. 1, 221, Sync. 257.

Νεκτανέβος, m. 1) 8. König d. 30. Dynastie in Aegypten, Afric. u. Euseb. b. Syncell. 77, Eus. arm. 1, 222. 2) 2. König der 31. Dyn., Sync. 257.

Νεκτανάβω, König der 30. Dynastie in Aegypten, Euseb. in Mai ser. 1, 2, p. 25.

Νεκτανάβω, in D. Sic. 16, 48 u. Callisth. *ως* dat. (Polyaen.) *ω*, in Plut. Ages. Νεκτανάβης, in D. Sic. 15, 42 Νεκτανέβης, in Plut. apophth. Lac. Νεκτάβιος, in Theop. b. Phot. gen. Νεκτανέβιος, in Chron. Pasch. 170 Νεκτανάβος, in Malal. 80 (189) u. Cram. An. Par. 2, 5, 24 Νεκτανάβω, b. Cedren. 150 (264) Νεκτανάβω, König von Aegypten, der nach Herklotius nicht u. von Agellanus unterstützt wird. Synell. 256, D. Sic. 15, 92, 93. 16, 41. 48, 51, Polyaen. 2, 1, 22, Plut. Ages. 37. 38. 39. apophth. Lac. Ages. 78, D. L. 8, 8, n. 2, Theop. b. Phot. 176, p. 202. — D. Sic. 15, 42. — Pap. Lugd. Bat. p. 122, 123, Reuvens letr. III, p. 76, Callisth. in Müller fr. 1, 2, 34. 2, 26. 27, Nep. Chabr. 2, König (od. 2 Könige) von Aegypten, angebl. Vater von Alexander M. (Tertull. de anima 57 und Reuvens letr. 3, 77) kommt auch ein Nectabis u. Plin. 36, 9, 14 ein Neethelis vor.)

Νεκταρ, *αρος*, m. (Göttertrank), ein Stern = Silb = Ara, Eratosth. Catast. 39.

Νεκταρεος, m. ähnl. Methner od. Göttlich, Inscr. 4, 9586, Sp.

Νεκταρία, f. Frauenn., Soz. h. e. 4, 24, Sp. Fem. III.

Νεκτάριος, m. ähnl. Methseffel od. Göttlich, später Mannen., Sooc. h. e. 5, 8, 12, Sozoma. 6, 27, 7, 8, Inscr. 3, 4807. S. Fabric. bibl. gr. IX, p. 310.

Νεκτιβητες, pl. Völkerschaft in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Νέκυια, n. pl., b. Plut. *νεκυια*, nach Eust. auch *νεκυία*, f. 1) Todtenopfer, durch welches man die Toten heaufbescher, Herdn. 4, 12, 4. — Titel u. Überschrift des 12. Buchs der Daphne, Ael. v. h. 13, 14, D. Sic. 4, 39, Plut. Thes. 20, qu. conv. 9, 5, 3, vit. Hom. 2, 123, Strab. 5, 244, welches nach Eust. Od. p. 1670, 23 auch Νεκρομαντεία hieß. Obenio Titel eines Buchs des Zepater, Ath. 4, 160, c, vgl. Luc. Nigr. 30. 2) Todtenfeier, ή των νεκρων εορτή, *προσβλεψαμεν παρὶ Περσας, ελληνιστὶ νέκυια*, Suid., Menand. p. 374, Nieb.

Νεκρομαντεῖον, to. b. Her. νεκρομαντήριον, Todtenopfer, ab in Thespria, Her. 5, 92, η. Paus. 9, 30, 6. b) bei Romä, D. Sic. 4, 22, Et. M. 115, 55, vgl. Strab. 6, 14. Vgl. übrh. Lucian Necromom. Heliod. 6, 14, Max. Tyr. diss. 14, 2.

Νεκρόσια, τό, Todtenfeier, = Νέκυια, w. f., Artem. Onir. 4, 83, Hesych. s. γενέσια, B. A.

231, Eust. Od. 1615, 2. S. Schoemann zu Isae. p. 222.

Νεκρόσιος, m. Todtenfeiermond, Menai in Acta (24. Juli — 22. Aug.), Hemer. Flor.

Νεκφορίτης, m. Inscr. 3, 4700, m., Add. Sp.

Νεκῶς, gen. (Her.) *ῶ*, (δ), 6. D. Sic. Νεκῶς, 1) B. des Stammes, Her. 2, 152, 2) S. des Stammes, R. von Aegypten (617—601 v. Chr.), Her. 2, 158. 159. 4, 42, D. Sic. 1, 33, Tzetz. Chil. 7, 447, S. Νεχῶ.

Νελαφα, Ort in Batania, Ptol. 4, 15, 26.

Νέλκυνδα, ή (An. per. 54), u. n. pl. gen. *ων* (ebend. 55), b. Ptol. Μελκύνδα, 6. Plin. 6, 23, 26 Neacyndon, Handelsstadt der Landschaft Simerica in India intra Gangem, j. Melissuram od. Melisuram, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53—55.

Νεμῶνως, *ου*, m. Armenier, App. Mithr. 19, verdrängt aus Μηροπάνης.

Νεμῶνως, f. (Zirza d. i. die Golbe nach Movers), Gemahlin des Königs Mactander in Phylus, = Narte od. Zaphis, die königliche Baalis = Dione, Plut. Is. et Os. 15.

Νεμῶντοῖστα, St. der Bastonen in Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Νεμῶνως, *ου*, 1) (ή), St. in Gallia Narbon., nach Ptol. 2, 10, 9 röm. Colonia, j. Nîmes, Straß. 4, 178—203, 5, 7, Ptol. 8, 5, 7, St. B. 6, Mel. 2, 3, Hierocl. 552, Züschr. 6, Iul. Cap. Ant. Pius 1, Orelli 198—3751, 5, Grut. p. 323, 5, 467, 8, Münzen 6, Eckhel d. n. 1, 1, p. 69, Mion. 1, 177, S. 1, p. 141, Rasche l. n. III, 1, p. 1176, bei Plin. 3, 4, 5, It. Ant. 388. 396 u. wahrsch. auch It. Hier. p. 552 Nemausus, beim Geo. Rav. IV, 28 Nemaus, in Tab. Pent. verschr. Nenniso, Em. a) Νεμῶντος, Inscr. 3, 6785, 12. b) Νεμῶντιος, St. B. 2) m. einer der Herakliten, von welchem die Stadt ihren Namen haben soll, St. B.

Νεμέα, *ας* (ή), b. Ptol. 8, 16, 20 u. Suid. Νέμεα, ep. (Theoc. Id. 25, 182, Call. fr. 193, Anth. IX, 19, 20, Plon. 92, 94, 95. Νεμέη, in Hes. th. 329 (Et. M. 119, 40) u. Anth. Plon. 91 Νεμείη, lat. auch Nemece, Stat. Silv. 1, 3, 6, Martial. spectac. 27, 3, sonst auch Νέμεια, Et. M. 119, 43, 690, 25, u. die Stadt (Tempel des Zeus Νέμεος) in Locris auch Νέμεον (Plut. sept. sap. conv. 19, sol. an. 136) u. Νέμεον, Procl. zu Hes. p. 8 (bisweilen zweifelsig, wie Anth. XIII 14 u. Pind. Isthm. 4, 121), Brühl d. i. eine mit Gras u. Büschen bewachsene Fläche, dah. zum Weidplatz geeignet (s. Arr. in Et. M. 176, 36, Curt. Griech. Gymn. 1, 277), 1) Thal (St. B. χωμα, Plin. 1, 5, 10 regio) u. wichtiger Ort in Argolis zwischen Kleonä u. Phlius, wo der nemäische Löwe von Herakles erlegt wurde und alle 3 Jahre die nemäischen Spiele gefeiert wurden, Pind. Ol. 9, 180 — Isthm. 5 (6), 8, 1, Soph. Trach. 1092, Thuc. 3, 96—5, 60, 6, Xen. Hell. 4, 2, 14—7, 5, 7, 5, Poll. Theag. 128, e — legg. 12, 950, e, 5, Lys. 6, Poll. 2, 159, Inscr. 3068, c, Marm. Par. 22, Simon. ep. 203, Epimem. b. Ael. d. an. 11, 7, Elytr. Adv. 18 Νεμεία d. i. in Nemea, bei den nemäischen Spielen, Pind. Ol. 7, 159 — Isthm. 7 (8), 6, 5, Simon. ep. Anth. XIII 14, 19, Plat. Lys. 205, c, Lys. 19, 63, Anth. app. 249, Paus. 6, 3, 8, l. d. Gew. f. Νέμεαιος, Νεμείης, Νέμειος, Νεμεία, Νέμεος. 2) St. in Locris, Anth. VII, 55, wo Mein. in del. Anth. gr. p. 159 Νεμείη für Νέμεη vermutet, Plut. sept.

sap. conv. 19 u. sol. an. 36 nennt den Ort *Némeion*, u. Procl. zu Hesiod. p. 8 *Némeon* (Tempel des *Zeús Némeios*). (Ew. *Némeion*, St. B. 3) Vorgebirge in Argos, Et. M. 176, 36. 4) Trithüml. nennt Et. M. 119, 43 *Némeia* auch eine Stadt Theßaliens. 5) (m.) St. auf der Grenze von Sicyon u. Corinth D. Sic. 14, 83, Strab. 8, 382, den Ephor. b. Harp. *Némeias χαρίδου* nennt. 6) f. T. des Asopos. nach welcher der Nemea s. 1 benannt sein soll, Paus. 2, 15, 3. 5, 22, 6. 7) T. der Seleni u. des Zeus, Schol. Pind. Nem. arg. 8) eine Blütenpielerin. Hyper. b. Harp. s. *Némeias χαρίδου*, Suid., Phot., welche sprichw. wurde, so daß es von einer fähigen Blütenpielerin hieß: *Némeias αἰλητρίδος*, ap. prov. 4, 5, u. *Némeias σέλινα*, ebend. u. Suid. s. *Neusás*. 9) die Göttin der nemesischen Spiele u. ihre Abbildung, Satyr. b. Plut. Alc. 16, Ath. 12, 534, d. in Schol. Pind. Nem. arg. T. der Seleni u. des Zeus. 10) eine Nemese, Inscr. 4, 8482. 11) Titel eines Stückes von Eubrotimus, Ath. 11, 470, f.

Némea, f. *Némeios*.

Némeios, α. ov. 1) Adj. nemesisch, *Zeús*, Pind. N. 2, 7, *ἀνέμιον*, Pind. N. 8, 27, *λέων*, Ael. n. an. 12, 7, Strab. 8, 377, Schol. Ap. Rh. 1, 498, Cic. Tusce. 4, 22, Ov. met. 9, 61. 197, Martial. 4, 57, 5, *ἀνών*, D. Sic. 11, 45. 2) Subst., Gw. von Nemea. St. B. 3, 3. 3) *Némeakós*, η. ov, in Schol. Pind.

Némeas, ἄδος, f. nemesisch. *Μυρίλ.* 1) Adj. *ἱερομυρία*, Pind. N. 3, 4, inbesf. a) *N. χαρίδου*, Pl. an der Grenze von Sicyon u. Corinth, Aeschin. 2, 168 u. Schol., Aeschin. vit. 16. s. *Némeia*. b) *Némeasís πόλις*, Thet in Argos, Hesych. 2) Subst. a) Blütenpielerin. = *Némea*, m f. Ath. 13, 587, c. b) Name eines albanischen Schiffes, Att. Ceram. iv, b, 22. *Némeas*, m. Beil. I. S. des Zeus. Gründer von Nemea, Schol. Pind. Nem. arg.

Némeas, Adv. zu Nemea, Clem. Alex. protr. p. 29. *Némēthe*, Adv. von Nemea her, Call. fr. 103, St. B. *Némēthys*, m. (Ew. von Nemea. N *Zeús*. St. B.

Némeia, f. *Neúea* u. *Némeios*.

Némeias, α. ov. 1) Adj. nemesisch, *λέων*, Hes. th. 327, Qu. Sm. 6, 203, Et. M. s. v. 2) Subst. *Némeiádon*, Büel. Gebirge des Peloponnes, Et. M. s. v. 3. Lob. paral. 24.

Némēthys, m. = *Némēthys*, Maximus xat. v. 1. *Némeos*, α. ov. 1) Adj. nemesisch, *λειών*, Anth. xii, 5, *Némeos χείρα*, Anth. Plan. 103, inbesf. a) *Zeús*, Anth. ix, 21, Thuc. 3, 96, Dem. 21, 115, Paus. 2, 15, 2. 3, 20, 3, 24, 2, 4, 27, 6, Certam. Hom. et Hes. 250. b) *λέων* od. *ήρσ*, Eur. II. f. 153, Luc. Phil. 5, 8, c) *ήρσ*, Et. M. 119, 42. 2) Subst. a) *ó Némeos*, Gw. von Nemea u. Suid., b) *Némea*, τῷ, die nemesischen Spiele, f. *Némeia*, Pind. N. 5, 9, Paus. 6, 16, 4, 10, 25, 7, 6, Plut. Tim. 26, Tit. 12, Clem. 17, od. auch *Némeos πανήγυρις* od. *ήρσ*, Paus. 2, 15, 3, Plut. Philop. 11, Arat. 27.

Némeis, έων. pl. (Gemeinder von Nemea, Thuc. 5, 59, Ael. v. h. 4, 5, dah. η. (τῶν) *Némeon πανήγυρις* od. *ή τῶν Νεμέων ήρσ*, von den nemesischen Spielen Pol. 2, 70, 5, 101, 1, 26.

Némeos, ov. 1) Adj. nemesisch, zu Nemea gehörig, *λέων* od. *ήρσ*, Ap. 2, 5, 1, Theoc. 25, 280, *Zeús*, Theoc. 25, 169, *Némeos πίστες*, Orph. b. D. Chrys. 77, p. 458. 2) Subst. a) *Némeos*, Gm. von Nemea St. B. b) *Némea*, (τῷ), die nemesischen Spiele, Pind. Ol. 13, 47 (v. l. *Némeia*), Dem. 13,

91, Arist. met. 4, 11, D. L. 6, 7, n. 6, Strab. 8, 377, Anth. xi, 79, app. 86, 123, An. v. Plat., Io. Ant. fr. 1, 20, 1, iv. 27, 30, Hyg. f. 273, u. *Némeion ήρσ*, Ap. 3, 6, 4.

Némeonéiks, m. Sieger in den nemesischen Spielen. Inscr. 3, 4339, Sp. 3. 3. 3.

Némeonéiks, α, Sieger in den nemesischen Spielen. Schol. Pind. Nem. 7, 118. — Ueberschrift eines Theils der Pinbarischen Hymnen.

Némeos, m. d. i. Numerius, *Καστρίκιος*, Inscr. 2, 2511, Terentius Primus, Inscr. 3473, Sp.

Némeia, τῷ, Fest der Nemesis. ein Todtenfest (*πανήγυρις τις ἐπὶ τοῖς νεκροῖς ἀγομένη, ἐπὶ ἡ Νέμεσις ἐπὶ τῶν ἀποθανόντων τίταται*, B. A. 1, 282, vgl. mit Harp., Phot., Suid. u. Schol. zu Dem. 41, 11), Dem. 41, 11.

Némeonéiks, m. Züchter, Mannen, Seythia. ep. (xii. 232).

Némeianós, röm. 1) *Ασκήλιος*, röm. Centurio. D. Cass. 78, 5, 2) der röm. Dichter Nemesianus, Vopisc. v. Numer. in. — Andere: f. Fabric. bibl. lat. iii, p. 89. 3) Anderer: Cod. 10, 12, 3.

Némeios, m. 1) d. röm. Numenius, *οἱ περὶ Νεμεισίου*, Pol. 29, 10. 2) christl. Bischoff von Emesa in Syrien, Schrifst., f. Fabr. bibl. gr. viii, p. 148 u. ff., ed. Harl.

Némeion, τῷ, Tempel der Nemesis, Theogn. can. p. 129, 10, St. B. s. *Isidor*.

Némeion, St. in Marmarica, Ptol. 4, 5, 31.

Némeis, έων, voc. (Soph. El. 792, Eur. Phoen. 182, Orph. b. 51, 1, Mesoni. b. 1—20, 5.) *Némea*, (ή), *Εωαδα* (d. h. die gerecht waltende, jedem das Seine zuerthelende, nach Arist. mund. 7 *ἀπὸ τῆς ἐκάστης διμενέσεως*) u. Unfried d. i. die strafende Schicksalsgöttin, 1) T. der Nacht, Hes. th. 223, Paus. 7, 5, 3, nach Hyg. praef. T. des Erebo u. der Nacht, nach den Aethener T. des Okano, Paus. 7, 5, 3, Tzetz. lye. 88, von Zeus W. der Hefene, Isocr. 10, 59, Cyp. b. Ath. 8, 331, c. d, Ap. 3, 10, 7, Aesclep. in Schol. Hes. th. 223, nach Andern (man). prov. 2. 76) W. des Gerechtens, der ihr in Rhomus ein Heiligtum errichtete, wovon sie den Namen *Πεμνονεα* führte, der sprichw. war, Strab. 9, 396, Paus. 1, 33, 2, 3, Schol. Dem. 18, 38, Hesych. s. v. u. s. *Πεμνονεα*, Zen. 5, 82, mant. prov. 2, 16, vgl. mit Tzetz. Chil. 7, 937. Ueber ihr Bild tabelst f. Anth. Plan. 221—224, 5, u. 263, Paus. 1, 33, 3, 7, Plin. 36, 4, 4. M. l. 2. 3. Sie erscheint bald als gleich mit der *Αδράστεια*, weil ihr Heraeus am Pelopon ein Heiligtum errichtete, Antim. b. Strab. 13, 568 u. b. Harp., Suid., Hesych. u. St. B. s. *Αδράστεια*, Fast. 1, 2, 82, Ap. 2, 1, 31, Suid., s. *Σοφρατος*, Nonn. 48, 451, 463, oder doch neben ihr, Anth. ix, 405, oder so, daß *Αδράστεια* als Apposition od. Adj. tabel. steht. Sie ist unerschütterlich, wie in dem sprichw. *Αδράστεια Νέμεσις*, Zen. 1, 30, Dio. 1, 54, Apost. 1, 31, Macar. 1, 28, oder als *Αίση* u. Titanin, Nonn. 48, 439, 443, u. als *Αίση ἀγγελος*, Plat. legg. 4, 717, d, oder mit *Αίση* u. *Θέμις* u. den Erinyen zusamment, D. Hal. 2, 73, vgl. Hesych. s. *ἀγαθή τύχη*, u. mit der *Αίση*, Hes. op. 198, Porphy. abst. 3, 27 od. mit *Ελπίς*, Anth. ix, 146. Sie ist aber *ἐνέροδίζος*, Pind. P. 10, 68, u. *δαικαίος χαίροντα*, Orph. b. 61, 3, aber auch *δραχούλος*, Pind. Ol. 8, 114, *βαρύφρων*, Anth. xii, 141, u. *ἀπρόφρατος*, Anth. app. 50, *πολή*, Anth. i, 273, u. *παν-*

δαμνιευρα, Nonn 48, 418. u. *Νέμεσις κάλλους*, Anth. xi, 326. *Πόθον*, Anth. v, 273. *έτιων*, Anth. ix, 260, u. so auch *τοῦ θανόντος*, Soph. El. 792; wurden ihr doch auch in Athen *τὰ Νεμείαια* gefeiert, w. f. Andere Orte der Verehrung waren zu Patra, Paus. 7, 20, 9, zu Rom, wo im Capitol ihr Bild stand, Plin. 11, 45, 103. 28, 2, 4, in Aegypten, Plin. 36, 13, 19, wie denn Ach. Tat. (Isag. in Arat. Phaen. p. 136) sagt, der Saturn sei bei den Aegyptiern Stern der Nemesis. Nach Phot. bibl. cod. 187, p. 464, Inscr. 2663. 8161. 8163 steht sie hier = Bubastis. Zerner befindet sie zu Embrona, wo man zwei verchiede, Paus. 7, 5, 2, 9, 35, 6. f. *Νεμίσαις Συνορίαι* in Anth. xii, 193. Vgl. über die Μηχάρι (zwei) noch Anth. xi, 216. 324. Inscr. 2668, u. über die Verehrung der Nemesis überh. durch Aläre, Anth. app. 148, Weihgeschenke, Inscr. 462, Symon u. Gedichte, Orph. h. 61, Mesomed. h. 1, wie denn auch ein Stück des Kratin ihren Namen führte, Ath. 9, 373, c — 15, 667, f, d. S. Pind. Nem. 10, 150, Aesch. fr. (Phryg.) 244, Timae. Locr. 104, e, Call. h. 6, 57. Nonn. 15, 417 — 48, 470, β., Anth. vi, 283 — app. 50, Plut. Philop. 18, App. Lib. 85, Charit. 3, 8, Synes. ep. 94. Epriid. w. sagt man außer dem oben Angeführten a) *Ἡ Νέμεσις (δὲ γε) παρὰ πόδας βαίνει*, Apost. 8, 60, b. 12, 6, Greg. Cypr. L. 2, 81, Diog. 6, 80, vgl. Mesom. h. 1, 9. b) *Ἡ Νέμεσις προλέγει τῷ πῆχει τὸ τε χαλκῷ μὴτ' αἰετῶν τι ποιεῖν, μὴτ' ἀράων λέγειν*, Apost. 8, 60, c. Anth. Plan. 224. c) *Ἡ Νέμεσις πῆχυν κατέχω· τίος οἶνεκα; λίξεις; πῶς ἐπαγγέλλω, μὴδ' ἐνὶ τῷ μέτρον*, Apost. 8, 60, d. Anth. Plan. 224. S. Suid, s. *ἐπὶ πῆχυν*. 2) Name eines Mädchens, Geliebte des Tibull. Tibull. 2, 3, 33 f61), 2, 6, 33, d. Martial. 8, 73. 7. Ov. Am. 3, 9, 31. Art. 536.

Νεμεσίον, ὄρος, m. Züinner, Grammatiker, Schol. II. 19, 398. — Sen. ep. 20, Suid. s. v. *aus* Damasc.

Νεμεσός, f. Zorndorf, = *Αἰετοδός* in Syrien, Schol. I. col. 5, 14, 2.

Νεμεσοῦς, gen., *μητρός Ν.* in Aegypten, Schol. Chart. pap. 4, 22.

Νεμεσί, hebr. indecl. Gebräuer, Jos. 9, 6, 1.

Νεμέας, *ἄν.* = *Νέμητες*, w. f. Eunap. Suid. fr. 13. Ammian. 15, 1, 17, 1.

Νεμετατοί, Volk im N.-W. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 41.

Νεμερόβρυγα, St. im N.-W. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 41.

Νεμέτωρ, ὄρος, (ὅ), d. röm. Numitor, D. Hal. 1, 71 — 75, 6, App. (regg. 1) u. Con. b. Phot. Bibl. p. 16, u. 1 ed. B. ed. p. 456. R. D. Sic. Ex. 6. Müll. gr. hist. fr. II. p. 9), Polyæn. 8, 1, 2. S. *Νομήτωρ*, *Νομήτωρ*, *Νομήτωρ* u. *Νομήτωρ*.

Νεμετώριος, m. d. röm. Numitorius. tab. Pātes N., App. b. civ. 1, 72, u. *Αἰετίος Ν.* D. S. 11, 67. S. *Νομήτωρ*.

Νεμήτιος, m. = *Νόμιος*, w. f. Brin. des Zeus, Archyt. b. Stob. 43, 134.

Νέμητες, pl. Völkerschaft in Gallia Belgica in der Gegend von Embr. Ptol. 2, 9, 17. Cae. b. G. 1, 51, Plin. 4, 17, 91, Tac. Ann. 12, 27. Germ. 28, 2. S. *Νεμήτιος*.

Νέμια, *πό.* = *Νέμια*, die nemesischen Zyklen, Inscr. 3, 447, 17, Sp.

Νέμιος, m. Brühl (f. *Νεμία*). Heerführer der Rhod. v. Et. Bl. 19, 9.

Νέμος, in App. b. civ. 5, 24 gen. *Νεμοῦς*, u.

Gain, Wald bei Aricia mit einem Tempel der Diana Artemis, daher nach Strab. 5, 239 = *Ἀρτεμισιον*. S. Cic. Att. 15, 4, Ov. Fast. 3, 261, Virg. 4, 7, Plin. 34, 7, 33.

Νεμύδα, f. Beiname der Artemis in Teuthra, Strab. 8, 342 (l. d.).

Νεμοσσός, f. Hauptstadt der Arverner in Aquitania, f. Clermont, Strab. 4, 191.

Νεράριος, f. Inscr. 3, 4405, Sp.

Νέσσα, f. *Νήσσα*.

Νεντίδανα, St. im S.-D. Taciens, Ptol. 3, 8, 9.

Νεβιγιάστης, m. = *Νεβισιάστης*, w. f. Olymper. fr. 12 (Phot. bibl. cod. 80).

Νεοβούλη u. *Νεοβούλια*, f. Neurath, T. des Epamenes, Geliebte des Achilles, Archil. fr. 37, f. Liebel. zu Archil. 43, 126 u. Lob. paral. p. 321.

Νεογένης, m. Neugebhorn, Zwanus von Hestia in Euböa, D. Sic. 15, 30.

Νεογύλλα, Ankerplatz an der Ostküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 11 (v. l. *Νεογυλά*).

Νεοδαμος, m. Neubürger, Mannen, Inscr. aus Sythone, Ephem. Archaeol. 2579, K.

Νεοδαμώδης, *ἄν.* d. i. neue Männer d. i. neue Bürger des Staats, Bezeichnung von freigelassenen Hebräern in Syria (Thuc. 7, 58 *δένειται τὸ νεοδαμώδες ἐλευθέρων ἤδη εἶναι*). Thuc. a. a. D. u. Schol. Xen. Hell. 3, 1, 1 — 6, 5, 24, d. Ages. 1, 7, Ath. 6, 271, f. Poll. 3, 83, Hesych., Suid.

Νεοθεός, m. Jungergott, wie Jungermann, Mannen, Paus. 5, 17, 10.

Νεοκαισάρεια, f. Kaisersarmark (f. *Καισάρεια*), 1) St. des Pontus Selemonias, j. Nissar od. Nissara, Ptol. 5, 6, 10, St. B., Hierocl. 702, Basil. ep. 210, Paul. Diac. h. misc. 2, 18, Plin. 6, 3, 3. Solin. 45. Ammian. 27, 12. Münzen bei Rasche l. n. III, 1, p. 1196. 2) Ort. *Νεοκαισάρεις*, Phleg. b. St. B. 2) St. in Bithynien, St. B., Hierocl. p. 693, Conc. Constant. III, p. 668. 3) Ort am Euphrat, f. Kalat d. Nedsjar, Procl. aed. 2, 10.

Νεοκαυδοπόλις, f. Name der Stadt Andrapa in Baphlagonien, Ptol. 5, 4, 6.

Νεόκλεις, f. Neuberta (d. i. die neu glänzende od. berühmte), Naumen. Inscr. auf der Akropolis zu Athen, Ephem. archaeol. 2840, K.

Νεοκλείδας, m. Mannen, Menand. ep. in Anth. vii, 72. Archil.

Νεοκλείδης, *ἄν.* m. Neuberts d. i. *Νεοκλής* Sohn, wie daher Ov. Pont. 1, 3 den Themistokles nennt. Eigenn. a) Neber in Athen, der als diebisch geschildert wird, Ar. Plut. 716. Eccl. 254, 393, u. ciell. Apost. 11, 97. Von ihm wurde es sprichwörtlich zu sagen: *Νεοκλείδων κλεπτικώτερος*, Apost. 11, 99, Suid., vgl. mit Ar. Plut. 665 u. Schol. b) Reichemaler, Procl. zu Euclid.

Νεοκλής, gen. *κλεις*, gen. (Her.) *έος*, ep. (Anth. app. 2) *έος*, dat. *έτ*, acc. *έα*, (ὅ), Neubert d. i. neu od. frisch glänzend. 1) Libener, a) Nechon Psudonymus, Dem. 18, 73. 75. b) d. d. Themistokles, Herarchier, Her. 7, 118 — 8, 110, 5. D. Sic. 10, 66. Ael. v. h. 2, 12 — 10, 17, 6. Plut. Them. 1. Arist. 2. parall. 2. sm. prol. 4. Paus. 8, 52, 2. Nep. Them. 1. Es heißt daher Themistokles *κλεινὸν βλὸς ὁ τοῦ Νεοκλείου*, Ael. n. au. 7, 27. c) S. d. d. Themistokles, Phyl. b. Plut. Them. 32. d) B. d. d. Epitaph, *Γαργήτιος*, Schwelcher, Plut. plac. phil. 28, f. Strom. 8 (Eus. pr. ev. 1, 8). Strab. 14, 638, D. L. 10 n. 1 n. 6 (Anth. app. 2). e) Bruder des

Epistur. Philosoph. Plat. adv. Epic. 5 — 18, 6., D. L. 10, n. 2, Suid., Eudoc. 308. Cic. n. doct. 1, 26. f) einer, gegen welchen Platon eine Rede verfaßte, Harp. s. *κλητρίδες* u. *Θοργωνίδαι*, wo es in cod. A. für *Νικόκλης* steht. g) Wines Akademus, Mythographus, Inser. 115. h) S. eines Theodochares, Inser. 1518. 2) Theaterbaner, Völscher, Paus. 9, 1, 6. 3) Krotoniat, Schriftst., Ath. 2, 57, f. 4) Rhetor, Anon. rhet. in Spengel Rhet. gr. 1, p. 434 — 456. 5) Maler, Plin. 35, 11, 40 (42). 6) auf einer Smyrnäischen Münze, Mion. S. vi, 324. 7) Andere: Arist. probl. 30, 6. — Inser. 2, 1908. 2130, 20. 29. 31. 8, 6062.

Νέοκνος, m. (Zaufbach d. i. von langsamem Schiffsahrt?), Pl. in Kolchis. Agath. 3, 28 (191, 7). Sp.

Νεοκρήτες, pl. Neukreter d. i. auf kriechliche Art Betrachter, Pol. 5, 3. 65. 79, Liv. 37, 49

Νεοκρίτος, m. Neukrit (d. i. neugieriger od. anseherwählter), Pythagoreer aus Athen, Iambli. v. Pyth. 287.

Νεόκωμον, n. Neukdorf (*Νεαντες γὰρ ἔχουν κομηδόν*, Strab.), St. am Lacus Varius (Comer See) in Gallia Cisalpina, J. Gomo. App. b. civ. 2, 26. Gw. **Νεοκωμίται**, Plut. Caes. 29, Strab. 5, 273, u. **Νεόκωμοι**, App. b. civ. 2, 26. S. *Νεοκομζώνιοι*.

Νεοκώτης, m. Neukopter (d. i. neugierig u. beschauend), Mannen auf einer Thasischen Münze b. Eckhel d. n. 11, p. 65, K.

Νεολάδας, a. m. Neumanns d. i. von neuem Volke oder des neuen Bürgers Sohn, Asiatier, Antiphat. 17 (vi, 109). Neblul.

Νεολάδας, a. 1) Neumanns, 1) Oleeer, Olympionike, Paus. 6, 16, 8. 2) Asiatier, S. des Protenos, Olympionike, Paus. 6, 1, 3. 3) Gesandter des Ptolemaios, *οἱ περὶ τὸν Νεολάδαν*, Pol. 3, 6.

Νεομήδης, ους, m. Neumeth, Parier, Inser. 2, 2313. b. 2376.

Νεομηνία, f., pl. *νεομηνίαι*, LXX Mos. 4, 28, 11, = *Νομηνία*, w. f., N. T. Coloss. 2, 16. LXX 1 Sam. 20, 5.

Νεομήνιος, m. Neumond. 1) Wein des Apollo, weil ihm wie überh. den Göttern, der erste Tag des Monats die Zeit des Neumonds (*νεομηνία*) geweiht war Philoch. in Schol. Od. 20, 156. 2) Mannen. a) Neupaläer, Inser. 154. b) auf einer thessalischen Münze, Mion. 1, 389. S. *Νομηνίος*. Neblul.

Νεομηνίς, m. Mannen., Inser. 2, 2491. c. Add. 4, 6972.

Νεόμηνις, f. ähnl. Jungfleisch, Metribe, Apd. 1, 1, 7.

Νέον τείχος, n. Neuburg. 1) Iolische Stadt in Achaia, Kolonie der Spartaner, J. Minastus, Her. 1, 149, St. B., Schol. II. 7, 220, Plin. 5, 30, 32. Gw. a) *Νεοταχείς*, Hom. ep. 1, tit. u. Her. v. Hom. 9, 10. b) *Νεοταχίτης*, St. B. 2) St. in Thracien, Xen. An. 7, 5, 8. Scyl. 67. Nep. Them. 7.

Νεόπατρα, f. *Neupatere. Struenn. Wesch. n. Fove. n. 369, K.

Νεόπολις, m. Neustadt od. Neuhäusen. Mannsname, Hipp. Epid. 7, 30. u. sonst auch 5, 99 nach Mein. zu lesen wo *Νεόπολις* steht.

Νεοπολίται, pl. Gw. der Stadt *Νεόπολις* in Bithynien, Inser. 143. Franz Et. Ep. p. 122, Meier ind. schol. n. 1.

Νεόπτανα, Lit an der Ruße Karmaniens, Arr. Ind. 33, 1.

Νεοπτόλεμος, ου, ep. auch οο, voc. *Νεοπτό-*

λεως, (ό), (bei den Tragikern, J. B. b. Sophokles steht u. b. Eur. in Andr. 14. Tro. 1126 erscheint *νεο* die Spitze), Jungkrieger (d. i. junger Held od. Krieger, denn Paus. 10, 26, 4 sagt *Νεοπτόλεμον δὲ ὄνομα ἐπὶ Φοίνικος αὐτῷ β. ἡ Πύρρῳ, τὴν ἡναι, ὅτι Ἀχιλλεύς ἡλικίᾳ εἰς νέος πολεμῶν ἦρξάτο*. od. *διδόναι νέος ὡν ἐπολέμησε*, Eust. 1137, 21, Schol. II. 12, 326), 1) S. des Philokles u. der Deibamia. nach Schol. u. Eust. zu II. 19, 327 u. Tzet. Lye. 183 der Polygania, der früher Perikles hieß (f. Apd. 3, 13, 8, Plut. Pyrrh. 1), Held vor Troja, später K. in Epirus u. in Delphi erschlagen, wo er sein Grab hatte, Strab. 9, 421, Schol. Pind. N. 7, 62, u. Gerrenienste genß, Pind. N. 7, 52 — 151. Paus. 10, 24, 6, 1gl. mit Heliod. 3, 5. Er wurde aber nicht nur abgebildet, Paus. 10, 26, 4, Philost. im., sondern auch vielfach auf dem Theater dargestellt, wie denn nicht nur Nikomachos u. Attius (Welscher Trif. 1, S. 140), sondern auch Theophrastus (Ath. 18, 560, a. 14, 635, a) Stücke seines Namens verfaßten, u. er auch oft als Person, J. B. in Soph. Philoct., auftritt, Soph. Philoct. arg. u. v. 4. 241, J. Arist. eth. Nicom. 7, 3, 10. poet. 23, u. die Sophisten ihn zu moralischen Erzählungen benutzten, wie Hippias, Plut. Hipp. maj. 286, a. u. Arden über ihn verfaßten, so die angebl. Fete des Isokrates, Anon. v. Isoer. 12; ja selbst als Tänzer wird er gerühmt, Luc. salt. 9. S. II, 19, 327. Od. 11, 506. Pind. N. 4, 82, Eur. Andr. arg. u. v. 14. Or. 1655. Tro. Arg. u. 1126. Qu. Sm. 3, 760 — 12. 85, 6, Anth. IX, 203. ix, 483, (Simon. 186), D. Hal. 1, 46. 47. Plut. Alex. 1. Pyrrh. 1, qu. graec. 14, Arr. An. 1, 11, 8, Strab. 7, 326 — 13. 584, 6., Paus. 3, 20, 8 — 10, 25, 9, 6., Heliod. 2, 34 u. Calas. 6. Heliod. 3, 2. D. Chrys. 11, p. 182 — 187, 6., St. B. s. Βελλίς *Ἐβρίσται*, Seyman. 449. Schol. zu Eur. Andr. 24. Or. 1654 u. zu Od. 11, 519, Hyg. f. 97, 128, Cic. Or. 2, 37. 63. Tusc. 2, 1. Lael. 20. Ov. met. 13, 455. Her. 3, 82 u. 115. Er u. seine Glieder: *οἱ περὶ τὸν Νεοπτόλεμον*, Agatharch. fr. 7. Erwid. hieß die Strafe, die jemanden für frühere Grausamkeit erlitt *Νεοπτόλεμος τῶς*, Paus. 4, 17, 4. 2) Neidie, a) *ἐταίρος* Alexander's des Gr., Arr. An. 2, 27, 6, D. Sic. 18, 29 — 31. Nep. Eum. 4, Dextripp. b. Phot. 64, b. 21. er u. seine Leute: *οἱ περὶ Νεοπτόλεμον*, Plut. Eum. 7. Mit *Τληπόλεμος* verwechselt, Phot. cod. 82. b) Anth. vi, 331. 3) Pöbde. S. des Kreßer, St. B. s. *Αγρίας* (Anth. app. 156). 4) S. u. Nachfolger von Nikias L. K. in Epirus, B. der Olympiade. Paus. 1, 11, 1, Plut. Pyrrh. 2, 5. Inst. 7, 6. — Volkst. Plut. Pyrrh. 4, *τὰ τοῦ Νεοπτόλεμου* die Partei des N. Plut. Pyrrh. 5. 5) Mares bouier, a) B. des Meleager, Arr. An. 1, 24, 1. 29, 4. b) S. des Antabaus, Arr. An. 1, 20, 10. c) Aithner, a) S. des Antilles, ein sehr reicher Mann, der wegen seiner Freigebigkeit gegen den Staat einen goldenen Kranz erhielt, Dem. 18, 114. 21, 215, Plut. x oratt. Lye. 41. Ath. 11, 472, c u. viel. Simon. 186 (Anth. app. 77). b) B. des Ischandros, tragischer Schauspieler, Dem. 5, 7. 19, 92, D. Hal. comp. verb. 6. rhet. 4, 6. Plut. x oratt. Dem. 14, Suet. Calig. 57. 7) Feldherr des Mithridates, Plut. Mar. 34. Luc. 3, App. Mithr. 17 — 34. 8. Strab. 7, 307. Nach ihm war, wie es scheint, *Νεοπτόλεμον πύργον*, Strab. 7, 306, od. *τὰ Νεοπτόλεμον*, An. per. p. Eux. 63, ein Ort an der Mündung des Euxas im Lande der Geten benannt.

8) Schriftst. aus Parium in Bithonien, Strab. 18, 589, Ath. 3, 82, d — 11, 476, f, Et. M. 525, 22, Stob. flor. 120, 6, Schol. Hor. ars poet. in. — Verfasser der *Νεωπακτινά*, Schol. Ar. Rh. 2, 299. 9) Anderer Inscr. 2, 233, 121. 2476, p, 69, Add. — Meier ind. schol. 1.

Νεώστρατος, m. Nauer (d. i. mit neuem Heere) od. Zungher, Mäher, Ross Dem. Att. 74, a. Vgl. Ephem. Archaeol. 2766.

Νεοτέλης, ους, m. Neuwert (eigtl. neu vollendet od. ringewöhnt), Grammatiker, Schol. D. 8, 323, 325. 24, 118.

Νεότης, f. Jugend, personifiziert als Göttin, d. röm. Iuventus, D. Hal 4, 15, Inscr. 3, 4040, col. 1, 13.

Νεοτρίς, ιδος, f. Kind, Titel einer Komödie des Anaxilas, Ath. 13, 558, a. 572, b, des Antiphanes, Ath. 3, 108, e — 13, 586, a, u. des Eubulus, Ath. 11, 467, b, wahrscheinlich nach dem Namen einer Heäre, f. Mein. hist. crit. com. p. 329. 365. 409.

Νεοτὴ ἢ Νεοτὴ ρομός, ägyptischer Nemos an der Münd. Ptol. 4, 6, 52. S. *Ναδω*.

Νεόφρων, ονος, m. Kindel (d. i. lindlich gestimmt), 1) S. der Timandra, der in einem Geier verwanbelt wurde, Ant. Lib. 6. 2) Syenier, Angler u. Verfasser einer Märia, welche das Vorbild von Euripides Märia war, Eur. Med. arg. u. Schol. 666. 1387, Stob. flor. 10, 34, D. L. 2, 17, n. 10. Nach Suid s. v., wo *Νεόφρων* od. *Νεοφών* steht, u. s. *Καλλιόχης*, wo aber die eodd. *Νεάρχος* haben, soll er insbesondere zur Zeit von Alexander M. gelebt haben. 3) Mäher, Inscr. 391.

Νεόφυτος, m. Neugebohrer (d. i. eben erst Christ geworden, f. N. T. 1 Tim. 3, 6), *ὄνομα χρίστου*, Suid., Inscr. 4, 8752.

Νεοφών, m. f. *Νεόφρων*.

Νεόχαβης, m. B. des Volksthe, R. von Aegypten, Alex. b. Ath. 10, 418, e.

Νεόχωρος, m. Neufest (Novalis), Gallantier, Plut. Lys 28. Nach Keil n. ep. p. 147. 250 auch Inscr. 2306, b, 5, Add. zu lesen.

Νέπετα, D. Hal. b. St. B. *Νέπετος*, Strab. 5, 226 *Νεπήτα*, ähnl. Liv. 6, 9 — 27, 9 *Nepeta*, t. Plin. 3, 5, 9 *Nepet*, in Proc. b. Goth. 4, 34 *Νέπα*, u. ähnl. Vell. 1, 14, Tab. Pent. u. Geogr. Rav. 4, 33 *Nepe*, St. in Sicilien, f. *Νεπ*, Ptol. 3, 1, 50. *Νεπεσίνο*, St. B., Liv. 6, 10 u. Inscr. Orell. 879. 3991. Adj. *Nepesinus*, Liv. 5, 19, 26, 84. u. *Nepesin*, Frontin. de col. p. 113.

Νεποτιανός, m. f. l. für *Νεπίος*, d. röm. Kaiser, Thucyd. p. 184.

Νεπούνιος, ιδος, f. Wein der Amazone Hippodrie, Lycoph. 1332 u. Schol., v. l. *Νεπούνις*.

Νεποτιανός, ος, d. lat. *Nepotianus*, Schriftst. über Physik, Mathem. ed. Thevenot p. 301, 2, 4 u. 5 n. Sp.

Νεποτύγιος, m. d. röm. *Neptunius*, Ath. 6, 224, e. **Νεποτιανός**, m. d. lat. *Nepotianus*, S. der Cister, a. einer Schwester Constantins, röm. Kaiser 350 n. Chr. G., Zos. 2, 43, Eutr. 10, 6, Oros. 7, 29, Aur. Vict. Caes. 42, 6, Mian. b. Rasche l. n. 111. 1, p. 1228. R. — Socrat. b. c. 2, 23 extr., Sozom. 4, 1.

Νέπως, ιως (über den Genit. f. Et. M. 74, 1), (d.) 1) d. röm. *Nepos*, deutsch: Ninkens, d. h. *Νέπως Κορνήλιος*, Geschichtschr., Plut. Luc. 43, ob.

N. d. Κορνήλιος, Plut. Tib. Gracch. 21, er u. seines Bruders: *οἱ περὶ Κορνήλιον Νέπωτα*, Plut. Marcell. 80, *Νέπος Μιτέλλος*, Plut. Cat. min. 29, *Μιτέλλος Ν.*, App. Mithr. 95, D. Cass. 37, 38, (d.) *Μιτέλλος d. Ν.*, D. Cass. 37, 42 — 39, 54, 8, ob. *Μιτέλλος* — *Νέπως*, Plut. Cic. 26, Bloß *Νέπως*, Plut. Peiop. et Marc. 1. Cic. 26, D. Cass. 37, 42. *Νέπος* sontere a) Proconsul von Spanien, Plut. Caes. 21. b) (Julius *N.*), westl. Kaiser 472 n. Chr. G., Io. Ant. fr. 209, Malch. Philad. fr. 10, Cand. Isaur. cod. 79, Proc. b. V. 1, 7, Agath. 4, 20 (270, 21). — c) Inscr. 3, 5883, 7. 4, 7225. 2) Witz (?), von Et. M. als Dürreberg (der nicht trinkende) erklärt, Et. M. 74, 1. 601, 31, Bei Suid. *Νέπος*, *ἰδιώδης*.

Νεπώπιλλα, ης, f. Frauenn., Inscr. 3, 5854, f, Add. Sp.

Νεράτιον, f. röm. Frauenn., Inscr. 3, 4210, b, Sp.

Νέρβας, m. d. röm. *Nerva*, röm. Kaiser, Suid. — Inscr. 3, 3834. S. *Νέρουος*.

Νέρβιοι, pl. = *Νέρουοι*, w. f., Volk in Gallia Belgica, App. Celt. 1, Plut. Caes. 20.

Νέρυλος, m. (von Nergal, dem Mars der Assyrer, 2 Kön. 17, 30, benannt), R. der Myrtier, Nachfolger des Sennacherib. Abyden. fr. 7 (Eus. chron. p. 25).

Νεργόβριγα, pl. St. der Goldarbeiter in Hispan. Tarrac., f. *Almunia*, App. Iber. 50. *Νεργόβριγες*, App. Iber. 51. Suid. s. v. u. s. *μετροπολιταί*. S. *Νεργόβριγα*.

Νεργήδων, f. l. für *Νεργήδων* in Symm. 652.

Νερία, f. d. röm. *Neria*, Inscr. 2, 3017, Sp.

Νέρον, τ. *ἄρρωστηριον*, Heilswitzige *Spasmod.* f. Gap Minister, Strab. 3, 137. 133, Ptol. 2, 6, 2, 23, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 17 (cod. *Κορόν*).

Νέριος, m. viel. Watterich, denn *νερόν* ist nach Hesych. = *νερόν* u. *νερόν*, neut. = *ἰσώρ*, u. als röm. Gattung (*nero* sabinisch = *fortis*, u. *νερόν* b. Hesych. = *σφοδρόν*), 1) Männern, Hipp. Epid. 6, 50, wo Mein. *ἄριος* vermuthet. 2) Inscr. 2, 3017, 4 (hier vielleicht d. röm. *Nerius*).

Νερκόβριξ, ζος, (h.) St. in Lusitanien, Pol. 35, 2. **Νερούσινα**, f. *Ζερούσινα*.

Νερούανδεια, n. pl. St. zu Cyren *Νερούα*, Inscr. 1424, 2.

Νέρουος, gen. α (D. Cass. 68, 1 — 6, 8, u. Ptol.), (d.) 1) der röm. *Nerva*, Wein. a) der Röm. d. h. *Παύλος Δικίριος Ν.*, D. Cass. fr. 93, u. *Δικίριος Ν.*, D. Sic. 38, 1. b) der Cister, d. h. *Κορνήλιος Ν.*, D. Cass. 49, 1. u. *Ν. Κορνήλιος*, D. Cass. 68, 1, ob. blos *N.*, besonders von dem röm. Kaiser (36 — 98 n. Chr. G.). D. Cass. 37, 15 — 68, 5, 8, Zos. 1, 7, u. so auch der Nachfolger *Μάρκος Ούλπιος Ν. Τραϊανός*, D. Cass. 68, 2. *Νερούος* steht auch Inscr. 3, 3831. S. *Νέροβρις*. 2) St. an der Mündung von Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 7.

Νέρουοι od. **Νερούοι**, pl. = *Νέροβιοι*, w. f., Volk in Gallia Belgica, D. Cass. 83, 4, 40, 7, Strab. 3, 194, Ptol. 2, 9, 11. Lat. *Nervii*, Caes. b. Gall. 2, 1 n. ff.

Νερούσιοι, Volk auf den Scaupen, Ptol. 3, 1, 41, Plin. 3, 20, 24.

Νερότων, f. Inscr. 3, 4009, b, 6, Sp. (Vgl. *Nersae*, d. ital. *N. Virg. Aen. 7, 744*, u. *Nersia*, eine etruskische Göttin, Tertull. apol. 24, welche sonst *Nortia* heißt.)

Νεπτερέας, pl. Bitterkraut in Germanien. Ptol. 2, 11, 22.

Νεπτόβριχα, 1) St. in Hisp. Baetica, j. Balera la Vieja, Ptol. 2, 4, 18, nach Plin. 3, 1, 8 mit dem Weinamen Concordia Julia, v. wahrsch. = Ἐρξόβριχα. 2) St. in Hisp. Tarracon. j. Almunia = Νεργόβριχα, m. f., Ptol. 2, 6, 58, Flor. 2, 17, Geo. Rav. 4, 48.

Νερόλλιος, m. Watterich (ναρόν, neugr. νερόν = ἰώωρ). Heros in Treas. u. als medizinisches Trank durch Syper verfertigt. Athenag. 26. S. Lobeck Aglroph. p. 1171.

Νέρος, ὁ, v. röm. Nero (Sart d. i. nachtr. tapier, f. Νέριος), Name des kaiserlichen Geschlechts in Rom, dab. 1) Κλαύδιος Ν., D. Cass. 1, 3, u. Κλαύδιος Τιβέριος Ν., D. Cass. 48, 15, od. Τιβέριος Κλαύδιος δ. Ν., D. Cass. 42, 40, Tib. Κλ. Ν. Τερτυλλ. Inscr. 2, 2942, d. Add., Ν. Τερτυλλ. Plut. Ant. 87, Κλαύδιος Δοδύσιος Ν., D. Cass. 48, 44, Τιβέριος Ν., App. Mithr. 95, auch Νέρος, App. Hannib. 52, b. civ. 2, 5, D. Cass. in. 57, 10, lib. 48, 44, insbes. vom römischen Kaiser, dab. Ν. Κλαύδιος, D. Cass. 63, 14, 19, Ν. Κλαύδιος, Anth. IX, 572, u. (ὁ) Κλαύδιος Ν., D. Cass. 66, 1, Anth. N. 1, 1 Tim. 1, 22, 1 d.), eigl. Τιβέριος Κλαύδιος Ν. Διοδοσίος Τερτυλλ. Κλαύδιος, D. Cass. 60, 32, schol., gew. jedoch bloss Ν., Anth. IX, 178 — Plin. 61, 8, Ios. arch. 20, 8, 2 — b. Ind. 4, 9, 2, 5, Plut. Tit. 12 — Orib. 18, adul. et an. 12 — praec. reip. ger. 14, 8, D. Cass. 61, 13 — 67, 14, 8, Herod. 1, 3, 4, Ael. n. an. 11, 35, Zos. 1, 6, Paus. 2, 37, 5 — 10, 7, 1, 8, Polyarn. 8, 62, D. Chrys. 21, p. 270 — 32, 380, Them. 8, 45 — 84, c. 15, Luc. salt. 63, 64, Suid. s. τ., St. B. s. Βαβύλιον. Nur Edmeidisch nannte man ihn Ν. ὁ Βαυλῆς, Ν. ὁ Βαυλῶν, D. Cass. 63, 20, doch wegen seines Mutternamens auch Ν. Ουλάτης, D. Cass. 61, 16. Aber seine Statuen aber f. Plut. Galb. 8, Orib. 3, D. Cass. 62, 28, 68, 25, u. sein sogenanntes othenes Haus, D. Cass. 65, 4, D. Chrys. 47, p. 526. Auch führt eine Statue des Lucian seinen Namen, Luc. Ner. 1—9. Sein Thron, Verordnungen, Unter seinen N. Νέρος, Plut. Galb. 2—20, 8, od. τὰ Νερωῖα, D. Cass. 61, 8, er u. seine Umgebung etc. Anhänger: οἱ νηῖ τῶν Νερωῖα, D. Cass. 61, 3, doch auch οἱ Νερωῖανοί, Plut. Galb. 17, u. seine Soldaten: Νερωῖοι στρατιῶται, D. Cass. 63, 8, sowie die Spiele, die er stiftete, Νερωῖα, D. Cass. 61, 21, die Demitia Festtage u. Νερωῖς, D. Cass. 62, 6. Ihm zu Ehren hieß ein Ort in Gall. Narb. Νέρος Φόρος, Ptol. 2, 10, 16. Ebenso war die Stadt Aretaria in Thracien nach ihm Νερωῖα benannt, D. Cass. 63, 7, u. die Stadt Gallica Pontica od. Philippi in Thracien Νερωῖας, Ios. 20, 9, 4, wie dann auch die Stadt Ελπίσπολις in Cilicia Trachia Νερωῖς hieß, Theodor. h. e. 1, 7, Soer. 2, 26, Athan. opp. T. 1, p. 765. Auch führte seinen Namen nicht nur die Pontenere, D. Cass. 64, 9, sondern er wurde auch dem Kaiser Titus beigelegt, Plut. Orib. 3. 2) ein angesehener Künstler, der den Smaragd entdeckt haben soll, Epiphon. in S. Ios. Exero Plin. p. 142.

Νέσактoν, b. Plin. 8, 10, 28 Nesactium, u. b. Liv. 41, 11 Nesaltium (v. 1.), Geo. Rav. 4, 81 Nesactium, St. in Syrien, Ptol. 3, 1, 27.

Νεσάς, ἄ, m. Inscr. 3, 4478, Sp. Achyl.

Νεσῆ, m. Inscr. 3, 4489, Sp.

Νέσις, f. Σηή (νέσις bezeichnet nach Uran. b. St. B. s. Νέσις λίθους συγκειμένους), St. in Mesopotamien = Νάσις, m. f., St. B. s. Ἀντιόχεια.

Νεσός, f. Νεοῦς.

Νέσος, (ὁ), Heimbach (= Νέσος, m. f., von νέος vgl. Νέστωρ), Pl. in Thracien, j. Νέστο, Theophr. h. pl. 3, 1, 5, f. Wimmer dazu, in Ptol. 8, 11, 2 Νέσ(ος). 2) St. in Obermähren (Bardania), Ptol. 3, 9, 6, wo der Schol. Νέσος, m. f., gelesen haben will. 3) St. = Νέσος, m. f., Schol. 11, 9, 378.

Νέσος, ον, ep. auch οιο (ὁ), (über den Accent f. Eust. 18, 40, 41), Heimbach (f. νέος und Νέστωρ), 1) S. des Skranos u. der Achys, Hes. th. 341, Pl. in Thracien, j. Νέστο, Arist. b. an. 6, 31, 8, 28, Arr. An. 1, 1, 5, Iamb. v. Pyth. 184, Ptol. 8, 17, 7 u. 8, 11, 2 (Νέσ(ος), Hesych. Liv. 45, 29, 2) Gemaur, welcher am Flusse Eurotas die Reisenden um Lohn überführte u. von Herakles getödtet wurde, Soph. Trach. arg. u. 556, 1141, Apd. 2, 5, 4, 7, 6, D. Sic. 4, 38, Qu. Sm. 5, 645, Paus. 10, 88, 2, Strab. 10, 451, Archil. in Schol. Ap. Rh. 1, 1212, Plut. qu. graec. 15, Suid., Zen. 1, 33, Eudor. 209, Ov. met. 9, 101, Hyg. f. 34. Er hatte in Chalcis ein Grabmal, Strab. 9, 427, wurde abgebildet, Paus. 3, 18, 12, in Tüngen dargestellt, Luc. salt. 50, u. bildet die Herbeschrift der Rede 60 (p. 577) von Geryonstomus. Adj. davon Νέσσιος, denn Senec. Herc. Oet. v. 716 nicht Nessos habe. 3) Philosoph aus Sytes, Schüler des Democrit. D. L. 9, 10, n. 1, Eus. pr. ev. 14, p. 758, 4) S. des Sydon. Valer. Plin. 85, 11, 40.

Νέσσω, ανος, m. Heim (d. i. der heimgekommen, von νέος) u. Heimen, 1) S. des Thessal. nach welchem ganz Thessalien Νέσσωις benannt worden ist, Strab. 9, 444. 2) St. von welcher der St. Νέσσωις seinen Namen hat, Dion. b. St. B. Cw. Νεσσωίτης, St. B. Achyl.

Νέσσωις, ὄρος, f. 1) alter Name von Thessalien, Strab. 9, 444. 2) St. südl. von Larissa, bei frühern Geographen Νεσσο, von Leake Karatzi ed. Martellini genannt, Strab. 9, 430—444, 8, Eust. p. 11, 2, 711, Schol. Eur. Ale. 590 (v. v. Berkel).

Νέσταφος, m. Heimbach, Mannst. Sozom. h. e. 5, 9, Sp.

Νεσταί, pl. Heimbacher, thrisches Volk zwischen Asien und Syrien, Ap. Rh. 4, 1218 u. Scyl. u. Eratosth. in Schol. dazu.

Νεστίαν, (ἡ). (St. B. s. Νοστία vermuthet ohne Ursache weil der St. Νεστίαν sich, Νεστία), Heimbacher, Thracien bei Mantinea in Asien, Paus. 8, 7, 4. (St. Νεστίας, Ephor. b. St. B. s. Νοστία, S. Νοστία).

Νεστέδουσα (?), f. Heimbach (d. i. das im wasser unter d. gefallene?). Bei Apollonius aus Saccaden, Iamb. v. Pyth. 247 (v. 1 Νεστέδουσα).

Νέστιος, Νέστοι u. Νεστί, f. Νέστιος.

Νεστέρας, m. Name auf einer Münze bei Mion. VI. 647, vielleicht Νέστερος, als genit. von Νέστιος.

Νεστέριος, α, ον (über die Bildung f. Et. M. 660, 42), dem Reiter gehörig, ἄμα, Pind. P. 6, 32, ολκός, Suid., ολκός, Luc. Hermot. 12, μέλος, Eur. b. Ath. 15, 665, α. Achyl.

Νεστέριος, ἄ, ep. (Hom.) ἦ, σορ, νηδός, Il. 2, 54, Suid., ἵππος, Il. 8, 118, ἀσπίς, Il. 8, 192, Πόλυδαι, Anth. XIV, 102.

Νεστορίδης, *ov*, *μν*, voc. *Νεστορίδης*, Od. 15, 46 n. Call. 6. Et. M. 177, 54 (l. i.), m. Patron. (Suid.) d. i. Nestors Sohn, a) Περίστρατος, Od. 3, 26. 482. 15, 6—48. b) Αντίλοχος, Il. 15, 589. c) Θρασύμεδος, Il. 9, 81, dah. *Νεστορίδης*, d. i. Αντίλοχος u. Θρασύμεδος, Il. 16, 317. — Vgl. noch Tzet. All. 2, 64.

Νεστόρις, *ιδος*, f. Nestorsbecher, Ath. 11, 487, f. 489, a. E. *Νέστωρ*, Schrift des Asclepiades über ihn, Ath. 11, 477, b — 503, e, 6.

Νεστοριανή, f. Heimvolta (f. *Νέστωρ*), Inscr. 4, 9703, Sp.

Νεστόριος, *ov*, m. Heimolt (d. i. zu Hause waltend, nach Hause zurückgekehrt, f. *Νέστωρ*), 1) B. des Philiseyphos Antioch, Marin. v. Procl. 12. 2) aus Germanien in Syrien, Stifter einer christl. Secte, Suid. Seine Anhänger: *Νεστοριανοί*. 3) Priester in Athen, Zos. 4, 18. 4) Andere: Inscr. 4, 8961. 8963. Achnal.

Νεστοριαν, υνος, m. Mannen. aus Delos, Inscr. 2, 2277, a, 4, Sp.

Νέστος, *ov*, (ό), (über den Aeneas, der b. Scyl. u. Seymn. in codd. *Νεστός* ist, f. *Αρεας* 79, 20), Getriebach (insbes. wie *Νέσσος* von Flüssen u. *Νέσσαν* von Seen, welche ihren Lauf od. ihren Wasserstand oft ändern u. gleichsam um- u. zurückzufahren scheinen, f. Strab. 7, 331, fr. 44), 1) Fluß Thraciens, der die spätere Dikregne Macedoniens bildete u. weßl. von Abdera in das ägäische Meer fällt, Her. 7, 104, 126, Thuc. 2, 96, Scyl. 67, Arist. met. 1, 13, D. Sic. 31, 13. Seymn. 678, Strab. 7, 323. 331, fr. 33—47, 6, Mel. 2, 2, Plin. 4, 11, 18. 8, 16, 17. Als Flußgott B. der Kallirhoe, St. B. s. *Κιστορία*. E. *Νέσσος*. 2) Fl. in Ägypten = Ithios et. Ithos, w. i. j. Kerta, Scyl. 22, St. B. 3) St. in Ägypten, St. B., Scyl. 23. Gm. *Νέστιος*, Artem. b. St. B., Paus. 1, 10, 2 (*Νέστιον [xai] Μικέδονες*), et. *Νέστος*, Scyl. 23. 24, oder *Νεστροί*, Ap. Rh. 4, 1213, u. Scyl. in Schol. dazu. Die Umgegend *Νεστός*, *ιδος*, mit *αλα*, Ap. Rh. 4, 337, u. ohne Zusatz, St. B.

Νέστωρ, *υπος*, voc. (Il. 10, 87—14, 65, 6, Od. 3, 79—253, 6, Qu. Sm. 12, 275). *Νέστωρ*, (ό), Heim (d. i. der heimgekehrte, f. Curt. Gtym. 1, 278, andere sonderbare Gtym. hat Et. M. s. v.) 1) E. des Pelus und der Chelais. Gefürsteter von Pulos, Il. 1, 247—23, 616. Od. 1, 284—24, 52, 6, Hes. in Eust. Od. 16, p. 1796 (597, 2), Il. 2, p. 231, sowie Schol. Od. 3, 63 u. Eudoc. 333, 6, Pind. p. 3, 198, Soph. Phil. 422, Eur. I. A. 273, Her. 5, 65, Xen. Cyn. 1, 2—12, conv. 4, 6. Plat. Ion 537, a, Isocr. 6, 19, 12, 89, Pherec. in Schol. Il. 11, 674, Alcib. Od. 23, 314. Er war berühmt ebenso wegen seines hohen Alters, D. Hal. rhet. 6, 6, Plut. Cat. maj. 15, Luc. maec. 3, D. Chrys. 56, p. 556, Anth. ix. 112, xi. 72, Cic. Cat. 10, Gell. n. Att. 9, 7, Hor. Od. 2, 9, 13, Ov. met. 12, 158, Tibull. 4, 1, 49, Prop. 2, 10, 46, Juven. 10, 246, Hyg. f. 10, daher *ή Νέστορος ιαγία* t. i. grauhäutig, Hesych. s. *Φιλανδρον*, als wegen seiner Gerüstbarkeit, Ar. Nub. 1057, Plat. conv. 222, d. Phaedr. 261, b. legg. 4, 711, e. Theogn. 714, Anth. vii. 159, D. Hal. rhet. 8, 14, Luc. paras. 44, D. Chrys. or. 57, p. 571, Syr. Comm. in Hermog. id., Tac. dial. 16, Cic. Brut. 10, u., und seiner Weisheit u. Erfahrung überh., dah. *Νέστωρος σοφώτερος*, Plat. Eryx. 394, a, u. *Νέστορος*

εὐβουλία, Them. 5, p. 67, vgl. mit Isocr. 12, 72, D. Chrys. 56, p. 566, Luc. maec. 3, Ath. 1, 10, a. 4, 181, a, Cic. Tusc. 5, 3, 7, u. dies auch in der Latinität, Ael. n. an. 10, 8, so daß bereite u. kluge Leute *Νέστωρ* genannt wurden, wie z. B. Antiphon so hieß, Antiph. vit. u. selbst die Aphobite, Anth. v, 31, u. Sophisten ihn in ihren Schriften als Person einführten, Plat. Hipp. maj. 286, b. Hipp. min. 364, d, u. D. Chrys. eine Rede (or. 57) *Νέστωρ* beistellte, u. Dichter ihn priesen, Plat. ep. 2, 311, b. Ueber sein Grab in Pylus f. Paus. 4, 36, 2, Anth. vii. 141, u. Arist. ep. 13, 14 (Anth. app. 9, 13, 14), u. über sein Haus u. seinen Ofenstall, Paus. 4, 36, 2, und seinen Becher, Ath. 11, 487, f—493, e (f. *Νεστόρις*). Abbildungen von ihm werden erwähnt Paus. 4, 36, 2. 5, 25, 8. 10, 25, 11, Philostr. her. 2. 2) Larier, a) Alabamiter, Strab. 14, 675. b) Stoiker, Lehrer des Liberius, Strab. 14, 674, Luc. maec. 21. 3) Alibener, a) *Φλυνός*, Inscr. 182. b) *Κρώνιος*, Pol. 27, 14. c) auf athenischen Münzen, Mion. ii. 125. 4) Epirot im Heere Alexanders des Großen, Polyae. 8, 52. 5) (Epirot), D. Cass. 79, 3. 6) Dichter u. Epikist aus Tarenta in Ephyraien (Epien), Suid., Menand. *Ἐπιδεζν*. 4, Anth. ix. 129 u. 364, tit. Hesych. Miles. s. N. 47, St. B. s. *Υπιδεζναι*. 7) Mälier, Dichter, Anth. ix. 587, tit. 8) Person in Plut. qu. conv. 8, 4. 9) Steinschneider, De Jonge Notice p. 143. 10) Christl., der *θεατρικά ὑπομνήματα* schrieb, Ath. 10, 415, a. 11) Andere: Inscr. 2, 3671. 3, 4399. 4, 7226.

Νεσωνίς λίμνη, f. = *Νεσωνίς*, w. f., Schol. Pind. p. 3, 69 u. daj. Bösch.

Νεράδα, f. *Νερέν(ν)τα*.

Νερίπας, m. Galliker, Jos. b. Iud. 3, 7, 21.

Νεβαντος, m. ähal. Rentranz (für *Νεβανθος*, f. Letronne nom. propr. 12, p. 15, 2), Münzgraveur, auf Münzen von Kydonia auf Kreta, Eckhel d. n. 11, p. 309, R. Rochette l. & M. Schorn p. 72.

Νεβδος, (ό), Nebenfluß des Hydroutes, Megasth. in Arr. Ind. 4, 8 (cod. A. *Ειδρος*).

Νεβριος, m. Heerführer des Julian, Zos. 3, 21.

Νευμήνιος, m. Neumond (= *Νεομήνιος* und *Νοομήνιος*), Mannsname auf Münzen aus Tarent, Mion. i, p. 139. 142. S. 1, p. 180, f. Ahr. Dial. 2, p. 216.

Νευπίδιος, m. = *Νεππίδιος*, w. f., Praefectus Praetorii, Zos. 4, 6.

Νεπύς, *ιδος*, f. Reb (= *Νεβός*, was L. Dindorf vermuthet), 1) Grauenm., Alciph. 3, 67. 2) Rebsinsel, Name von Rhodus, Plin. 5, 32, 44. E. *Νεβός*. 3) Land der *Νεγοί*, f. *Νεγοί*.

Νευσός, *ων*, (οί), nach St. B. auch *Νευστρα*, Rebhagen (so Eust. zu D. Per. 810, wie es scheint = *Νεβός*, was in codd. von D. Per. steht), Wall in Bolen u. Sittbauen, welches sich später nördlich bis zum Dnieper hin erstreckt, Her. 4, 17—125, 6, Ephor. 6, Seymn. 843, An. p. p. Eux. 49. D. Per. 310 u. Eust. dazu, St. B., Mel. 2, 1. Sing. *ό Νευσός* = *οί Νευσοί*, Her. 4, 119. Ihr Land *η Νευσός η ή χώρα*, Her. 4, 51. 125, auch bloß *η Νευσός*, Her. 4, 125 u. St. B.

Νευσοχαρής, *ος*, m. Zehnert (d. h. sich der Bogensöhne freuend), Beinamen des Apollo, Anth. ix. 525.

Νεύς, (ό) (Schwimmt = *νυδς*, f. Et. M. 605,

24). Name eines Flußes. Herdn. π. μ. λ. p. 6, Et. M. 189, 41. Choerob. in B. A. 1402.

Νεοτίμα, ας, f. Reuberta (d. i. die neuglängende od. ungeschulte, für *Neotίμα*), Nameanname, Pers. 4 (vii. 730).

Νεφάνος, ό, Hebräer, Ios. 7, 12, 2.

Νεφέλη, (ή), Wolke, 1) (αί) *Νεφέλαι*, die Wolken als Göttheiten angeredet, Orph. h. 21, Ar. Nub. 265 — 291, δ., Titel eines Stückes des Aristophanes, Ath. 2, 64. f — 11, 467, b, δ., Ael. v. h. 2, 13, Schol. Luc. p. 16, v. 6. 2) *Μ*. der Centauren von Orion. D. Sic. 4, 12, Palaeph. 1, 12, Et. M. 503, 53, Hyg. f. 33, vgl. mit Senec. Herc. Oct. 492 u. Virg. Aen. 7, 674. 3) Gem. des Athamas. *Μ*. des Phrixos u. der Helle, Apd. 1, 9, 1, Luc. d. mar. 9, 2, salt. 42, Zen. 4, 38, Philost. in Schol. II. 7, 86, Schol. Ar. Nub. 258, Nenn. 5, 566 — 10, 97. 4) Adj. davon *Νεφελής* und *Νεφεληάς*, Ov. met. 11, 195, Lucan. Phars. 9, 956 u. Auson. Idyll. 10, 287, u. *Νεφελαίος*, Val. Flacc. 1, 56. 4) Begleiterin der Artemis, Ov. met. 3, 171. 5) ein Dorf in Thessalien am Fuße des Pelion, Palaeph. 1, 5, 11.

Νεφεληγερέτᾱ, (eigtl. ᾱ), gen. ᾱο, voc. (Luc. Tim. 1) *νεφεληγερέτα*, = *νεφεληγερέτης* in Et. M. s. v. (f. über die Form Lob. paral. 183). in Qn. Sin. 4, 80 *νεφεληγερέτης*, ἑος, m. Wolfen sammler. Wein. des Zeus, B. 1, 511. Od. 1, 63, δ., Hes. th. 730. op. 53.

Νεφέλιον, b. Ptol. 5, 8, 2 *Νεφέλις*, b. Wolfenstein, Et. au der Rüste von Cilicien, An. st. mar. magn. 201. 202 (cod. *Ζεφέλιον*). (Liv. 33, 20 stand jetzt Nephelis als ein Berggipfel Ciliciens, doch list man dort richtigst für Nephelida jetzt Chelidonias.)

Νεφελοκοκκυῶντες, οί, Wolfenstärker, theils als von Orion mit einer Wolke erzeugt, theils als den Wolfengestaltungen ähnlich, Luc. v. h. 1, 16. 18. 28, vgl. Ar. Nub. 346.

Νεφελοκοκκυῖα, (ή), u. auch im plur. -ίαι, (αί). (Ar. Av. 963. 1023, St. B.). Wolfenaußenbühl, femlicher Name der Vogelst. unter deren Namen Affen verstanden wurd, Ar. Av. 821. 904. 917, St. B. Luc. v. h. 1, 29, Suid. Gr. *Νεφελοκοκκυῖες*, Sin. Ar. Av. 78. 1035. 1040, St. B.

Νεφελερής, m. k. von Aegypten (1ter König der 21. Dynastie), Afric. b. Sync. 73 (137). S. *Νεφελερής*.

Νεφερέυς, ἑος, m. k. von Aegypten. D. Sic. 14, 70. — Iust. 6, 2 u. Oros. 3, 1 nennen ihn Heremio.

Νέφερις, (ί), Et. der röm. Provinz Afrika in der Zeit von Mariab. App. Lib. 102 — 126, δ., Strab. 17, 544.

Νεφερίτης, m. k. von Aegypten, a) 1ter König der 29. Dynastie, Afric. b. Syncell. 76 (142, 13), u. Euseb. 77 (144, 10). (Goar: *Νεφερίτης*), Euseb. arm. 1, 220. b) 4ter König der 29. Dynastie, Euseb. b. Sync. 77 (144, 13), (Goar: *Αναφερίτης*). S. *Νεφερίτης*.

Νεφερώφρις, m. k. von Aegypten, nach Suid. s. *Εὐφρώματων* ein *δρυμα* οὐκ *εὐφρώματων*.

Νεφερώφης, m., in Euseb. b. Sync. 74 (139) *Νεφερώφης*, m. König von Aegypten, a) 7ter König der 2. Dynastie, Afric. b. Sync. 55 (102). b) 3ter König der 5. Dynastie, Afric. b. Sync. 57 (107). c) 3ter König der 21. Dynastie, Euseb. arm. 1, 217, Euseb. b. Sync. 74. — Afric. b. Sync. 73 (137) nennt ihn *Νεφελερής*, m. f.

Νεφερέρης, m. 65ter König von Aegypten, Sync. 177 (333).

Νεφθαλείμ, (δ), hebr. indecl., b. Ios. 2, 7, 4 *Νεφθαλὶμ* (nach Phil. somn. 1, 5 u. Ilesych. = *πλῆ- τυσμός*), Sohn Jacobs, Ios. 1, 19, 8, LXX Genes. 30, 8, Alex. Pol. fr. 8 (Eus. pr. ev. 9, 21), meton. auch für die Nachkommen desselben, N. T. Matth. 4, 13, daher *Νεφθαλείμ* γῆ οὐ, *γῆ*, N. T. Matth. 4, 15. apoc. 7, 6, so daß es Suid. geradezu als *ὄνομα πόλως* bezeichnet.

Νεφθαλίται, fem. (St. B.) *Νεφθαλίτις*, a) der Stamm des *Νεφθαλείμ*, Ios. 5, 1, 22, St. B., Suid. b) = die Hunnen, Agath. 4, 27 (266). 16 (267, 2). 28 (268, 16).

Νέφθως, vos, (ή), ägyptische Gottheit, L. des Kro- nos u. der Atha. Gem. des Zephon. *Μ*. des Amneis, = *τελευτή*, die äußerste od. die Grenzland gegen Äthi- opien, doch auch = *Αφροδίτη* u. *Νίκη*, Plut. Is. et Os. 12, 14. 38. 59. 63, Inser. 323. Ihr sind Wphre- tien geweiht, Eriph. adv. haec. 3, p. 1093.

Νέφορις, ιτος, acc. ιν, f., *Μ*. der Zwillinge Tha- ges u. Janis. Reuvens letr. 3, 91, Pap. Lugd. Bat. 13, 1, 17. 2, 17. 3, 13, Pap. Lond. p. 88. — *Μ*. der Zarthemis, Pap. Lond. 13, 5, p. 85. 10 p. 86.

Νεφορίτης, m. = *Νεφερίτης*, m. f., König von Aegypten, 4ter König der 29. Dynastie, Afric. b. Sync. 76 (142, 16).

Νεχαῶ, ὄνος, in Clem. Al. u. Chron. pasch. indecl., b. Ios. b. Ind. 5, 9, 4 *Νεχαῶς*, (ώ), 1) *Νεχαῶ Παράω*, 2ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 75 (141). 2) 3ter König der 26. Dyn. sic. Afric. b. Sync. 75 (141). 3) 4ter König der 26. Dynastie, welcher den Josias befragt, Euseb. b. Sync. 76 (143), Sync. 216. 216. 218. 407. 408. 412, Euseb. arm. 1, 219. LXX 2 regg. 23, 29. Ierem. 46, 2, Clem. Al. str. 1, 328. Chron. pasch. 121 (225), Ios. arch. 10, 5, 1, 6, 1. S. *Νεχεῶς*, 4) 81ster u. 83ter König von Aegypten, Sync. 219 (396), Clem. Al. str. p. 142 ed. Syll., Ios. b. Ind. 5, 9, 4. = *Φαμαίτιχος*, Chron. pasch. 121 (225). S. *Νεχαῶ*.

Νεχαῶβ, m. indecl., Oberster von Jerusalem = *Νεβὺδ*, Cedren. 1, 197, 12.

Νεχαῶθ, indecl., 11ter König von Aegypten zur Zeit des babylonischen Turmbaus, Theoph. ad Autol. 2, 81.

Νεχειλῶν ἐκ Μαρώσαν. (in Thyrin), Sozom. 6, 34.

Νεχερώφης, m. 1ter König der 3. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (104) (v. l. *Νεχεροφής*). S. *Νεχεῶς*.

Νεχερώγης, m. = *Νεχερώφης*, m. f., Euseb. b. Sync. 57 (104), Euseb. arm. 1, 207.

Νεχερία, f. Salsus des Strymoniens nördlich von Bitumen. Ptol. 4, 5, 15.

Νεχεῶς, = *Νεχαῶ*, welcher den Josias befragt, Cedren. 1, 195, 9.

Νεχεψῶς, Euseb. in Mai scr. *Νεχψῶ*, Sync. 191 *Νεχεψῶς*, m. 1) 2ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 75 (141). 2) 3ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Euseb. b. Sync. 76 (143). 3) 4ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Euseb. in Mai scriptt. coll. 1, 2, p. 23. 4) 50ter König von Aegypten, Sync. 160 (302). 5) 80ter König von Aegypten, Sync. 191 (360), Euseb. arm. 1, 219. 6) Verfasser eines medicin. Wer-

Νήϊον, m. Kiel, Seelberg (d. i. Schiffsfieberg, nach Schol. Od. 9, 22 dagegen nach einem Tempel der Νηϊάδες benannt, während Andere ebenf. den Namen der Νηϊάδες von Νήϊον ableiten), ein Theil des Gebirges Meriton auf Zibaca, nach Einigen die fübliche, nach Andern die nördliche Hälfte dieſelben, Od. 1, 186, vgl. mit 3, 81, Strab. 10, 464, Et. M. 603, 20, Suid., St. B.

Νῆϊς, ἰδος, voc. (Nonn. 40, 542) Νῆϊς, Et. M. s. v. ſchreibt auch Νῆϊς, Nire (f. Νῆϊς u. Et. M. s. v.), 1) Quellnymphe, mit Νύμφη, Il. 14, 444, 20, 384, mit κόρη, Nonn. 12, 377, insbef. Ἀβραβαρή, Il. 6, 22, Nonn. 15, 377, 40, 542, Et. M. s. v.; im Plur. mit Νύμφαι, Nonn. 88, 133, 48, 304, u. ohne Νύμφαι, Nonn. 44, 144 (Gr. Ἀνίδες). 2) insbef. a) W. des Endymion, Apd. 1, 7, 6. b) Gm. des Niagres, M. des Polyphetes u. Dictys, Apd. 1, 9, 6. c) T. des Amphion u. der Niobe, nach welcher in Theben die Νῆϊται πύλαι benannt ſein ſollen, Schol. Eur. Phoen. 1104. d) T. des Jethus, nach welcher die Νῆϊται πύλαι in Theben benannt ſein ſollen, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1104.

Νῆϊς, ἰδος. m. Wieſter id. i. wirt. unweiſend), Z. des Jethus, nach welchem die πύλαι Νῆϊται in Theben benannt ſein ſollen, Paus. 9, 8, 4.

Νῆϊσται πύλαι. Unterthor (νήϊστα = ἔσχατα, κατώτατα, Hesych. u. Νῆϊσταις πύλαις nach Hesych.: ταῖς πρώταις καὶ τελευταίαις, nach Herod. in Schol. Eur. Phoen. 1104 = νεῖται, f. Unger Parad. Theb. 310. Herod. zu Eur. Phoen. 1111, Lob. path. 398, andere Erklärungen f. unter Νῆϊς oder Νῆϊς, u. b. Paus. 9, 8, 4), Thor in Theben, Aesch. Sept. 460, Eur. Phoen. 1104. Paus. 9, 25, 1 u. b. v. a. Et.

Νηκηφόρος, m. = Νικηφόρος, Inscr. 4, 9369, Sp.

Νηκητάς, m. Griediſchoff, Inscr. 4, 9420, Sp. Ἐ. Νικητάς.

Νηκόδιμος, m. = Νικόδημος, Inscr. 4, 8704, 6, Sp.

Νηκόλαος, m. = Νεκ., Inscr. 4, 8690. 9071, Sp.

Νηκούα, lat. Nequinum (Liv. 10, 9, Plin. 3, 14, 19) u. in ſign. It. Ant. p. 533 Nequina, Et. der Umbr. D. Ital. b. St. B. Γ. Νηκουιάτης, St. B. Erörtert hand Νηκούα, w. f. an ihrer Stelle.

Νήκων, ονος, m. = Νίκων, Inscr. 4, 9413, Sp.

Νηλέα, ας, f. Naudenthal (νή - λεια), Et. in Μακρόβια Strab. 9, 439.

Νηλεΐδης, or, ep. (Il., Qu. Sm.) ἄο, m. Pelcus Sohn od. Nachkomme (f. Et. M. 165, 46), u. zwar a) des Pelliſchen Pelcus, Il. 23, 452. 3m Plur. Νηλεΐδαι, Her. 5, 65, Stab. 6, 264, 8, 359, Paus. 2, 18, 9. 3m Beſ. a) = Thraſymedes, Qu. Sm. 2, 369. b) Nachkommen des Sohnes von Pelcus, Ap. Rh. 1, 980 u. Schol., im Beſ. des Phereas, Alex. Act. fr. 1 in Parthen. erot. 14, Nic. Dam. fr. 54.

Νηλεΐς, ἑως, ep. ἑως (Il. 11, 692, Od. 3, 4—15, 283, b. Hes. b. St. B. s. Γερρῖα u. Eust. Il. 2, p. 281, Ap. Rh. 1, 158, Qu. Sm. 4, 144) u. ἑως (Qu. Sm. 2, 243—14, 337, b.), dat. Νηλεΐ, acc. Νηλεΐα (Od. 15, 229, Anth. 3, 9 u. Pros.), doch ep. auch ἡς (Od. 11, 234, 15, 237), (6), Ruhmland (fo nach Nauck, f. Νελλεως), oder Breite (d. i. unheimlich), 1) Ἐ. des Poseidon od. Neleus (nach

Hyg. f. 10 des Hippocoon) u. der Euro. Gem. der Chloris, B. des Nestor u. Anderer (f. Il. 11, 692), der aus Theſſalien nach Meſſenien zog u. hier Nηλὸς gründete, ſpäter aber nach Korinth kam, wo er ſtarb u. man ſein Grab zeigte (Paus. 2, 2, 2), andere aber, wie Strab. 14, 633, laſſen ihn Nηλὸς gründen u. verweiſeln ihn ſo mit dem Folgenden. Ἐ. Od. 3, 409—11, 283, 6., Il. 11, 717 u. v. o. a. Et., Eur. Hel. 849, Isocr. 6, 19, Qu. Sm. 3, 515—8, 451, 6., D. Sic. 4, 31, 68, Apd. 1, 9, 8—2, 7, 3, 6., D. Ital. comp. verb. 16, Strab. 8, 351, 352, Ael. v. h. 4, 5, Paus. 4, 2, 5—10, 81, 10, 6., D. L. 3, n. 1, D. Chrys. or. 37, p. 458, Schol. zu Il. 2, 336—12, 70, 6., u. zu Od. 3, 4—11, 289, 6., Eust. 1454, 30, 1685, 44, Schol. zu Ap. Rh. 1, 156 u. zu Plat. p. 376, ed. B., Eudoc. 333, Arsen. Viol. 372, Hyg. f. 14, 2) Ἐ. des Königs Neleus in Athen, der, von ſeinem Bruder vertrieben, Nηλὸς gründete, Cat. h. 3, 226, Pol. 16, 12, Ael. v. h. 8, 5, Plut. v. Hom. 1, 2, Polytaen. 8, 35, Schol. Il. 20, 404 (v. Ἀπείρις), Olymp. v. Plat. in., Hellan. b. Harp. s. Ἐννοθαῖος, Et. M. 152, 57, 327, 11, Zen. 4, 3, 5, 17, Apost. 16, 44. Sein Grab, Strab. 14, 633, er u. ſeine Leute, οἱ περὶ Νηλέα, Ephor. b. Strab. 14, 635. Ἐ. Νελλεως. 3) Ἐ. des Neleus aus Sicyos, Schüler u. Freund des Theophrast, Plat. Syll. 26, Theophr. b. Strab. 13, 608, D. L. 5, 2, n. 14, Ath. 1, 3, a. 4) Anderer, Lnc. Ἰντας. 34.—Vermehrt mit Ἀνείρις, Nonn. 36, 290. 5) Welcher (νηλός = ἱριον od. = λίγρος od. λίγρεα, Hesych.), a) ἄ. in Subda, welcher die Staft hatte, die Wölle der daraus trinkenden Schaafe weiß zu färben, Arist. mir. 170, Strab. 10, 449. b) Quelle in Syntaxis in Theſſalien mit gleicher Eigenſchaft, wie der Fluß in Subda, Antig. Car. c. 48, Plin. 31, 2, 9.

Νηληϊάδης, gen. ἄο, voc. (Il. 10, 87, Od. 3, 79) Νηληϊάδῃ, m. Neleus-Sohn (f. Et. M. 554, 38) d. i. Neſter, Il. 8, 100, 15, 378, Hes. in Eust. Od. 16, p. 1796.

Νηληϊάς, η (je Il. 11, 597), doch auch ος im fem. (Il. 11, 682, Od. 4, 639), av, neleiſch od. den Neleus betreffend, insbef. Neleus Sohn (Hesych.), dah. mit νῖος, Il. 2, 20, Qu. Sm. 12, 281, ἥρας, Anth. vii, 114, Νέστωρ, Il. 23, 349, Qu. Sm. 4, 178, doch auch Ἀντίλοχος, Il. 23, 511, u. Ηερικλῆςτος Ap. Rh. 1, 156, Orph. Arg. 156, od. Ηῆλος, Il. 11, 682, Od. 4, 639, und ἄστω, Mian. fr. 12 Hom. bei Paus. 4, 36, 1, u. ἱπποι, Il. 11, 597. B. f. Fem. d. aus.

Νηληΐς, ἰδος, f. a) Ηηρώ, als Tochter des Philiſten Neleus, Ap. Rh. 1, 120. b) Subst. (verit. κορη), ἥς in Nηλὸς, zu ἔκταν des Gynäceus Νηλεΐς, w. f., Polytaen 8, 35, Plat. mul. virt. 15.

Νηλλος, m. od. Νηλλων, n. (2, neileiſch in es nicht gegen die Regel b. Gram. An. 1, 60 τοῖς οὐ τοῖς παρὰ τὴν ἑξῆς ἔχει τῶν (ser. πῖντων) φωνηέντων χωρὶς τοῦ ἡ καὶ ὦ), ein Demos auf der Insel Zante, Ant. Ἀνείρις. Ἐπιγρ. Ἐλλ. ἐπὶ τοῦ ἀρχαίου Σελλόγῳ, φυλλ. ὁ. Α' p. 9. K.

Νῆλος, m. 1) tot. = Νελλος, Mannſch., Inscr. 4, 8724, vgl. mit Choerob. in An. Ox. II, 240, 27. Ἐ. Abr. Dial. II, 162. 2) Et. an der Mündung von Hisp. Tarraec, Job. 6, Plin. 4, 20, 34. (Auch erwähnt Plin. 6, 29, 33 ein Troglodytenvolk in Arabia Petraea, Plamans Nelli.)

Νηλώ, f. viell. wie Νελλος, w. f., Schwarze, L. des Danaus von der Aethiopis, Apd. 2, 1, 5.

Νημερτής, οδός, f. Wahr. E. des Mercur u. der Venus, II. 18, 46, Hes. th. 262. Aehnl.:

Νημέριος, Silentiarius, Nil. opp. 2, 12, Sp.

Νήσσα ἢ Νήσσα, Et. im E. der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 32.

Νήπεια, αἶς, Call. in Schol. Ap. Rh. 1, 1116, ης, f. Stämme. Erillleben, 1) E. des Jases, Gem. des Olympus, Königs von Mysien, nach welcher die folgende Ebene benannt sein soll. Schol. Ap. Rh. 1, 1116. 2) **Νηπείας πεδῖον** in Ap. Rh. 1, 1116 **Νηπείον πεδῖον**, Ebene bei Smyrna. Schol. Ap. Rh. 1, 1116 u. Callim. ras., nach Dion. Miles. in Mysien, nach Apd. in Phrygien, f. Schol. a. a. D. u. Erll. zu II. 2, 828.

Νήπισσα, Et. im Innern Carmanien, Ptol. 6, 8, 13.

Νήραβος, Et. in Syrien, Nic. Dam. b. St. B. **Νηράβιος**, St. B.

Νηργελάρος, m. König von Babylon, Jos. 10, 8, 2.

Νηρείος, α, ον. u. (Ar.) **Νηρείος**, ία, ον, den Mercurus betreffend. τέκνα, Euphor. b. Ath. 8, 343, b. πλάς. Arion. fr. I. — Bei den Lateinern auch **Νηρηίος**, Ov. met. 7, 685. 13, 162, Virg. Aen. 9, 162, A.

Νηρείς, ίδος, f. voc. Nērēi, Ov. met. 13, 858, dat. plur. ep. (Pind. I. 5 (6), 8. Nonn. 43, 94—402, δ.) **Νηρείδων**, poet. u. in Prosa nur Agatharch. de mar. Erythr. 7 u. Ammon. u. als v. 1 b. Luc. Paus. u. A. vornehmende Form für **Νηρηίδες** od. **Νηρηίδης**, w. f. Waße (f. **Νηρεΐς**), E. des Mercurus u. der Venus, nach Bacchyl. b. Eust. Od. 1954, 4 u. Didym. u. Mnase. bei Ammon. s. v. tageten von denen, welche **Νηρηίδες** hießen, unterschiedene Meergottheiten, Nonn. I, 103—10, 340, δ., im bef. Irōs, Nonn. 10, 125, **Λευκοδότης**, Nonn. 49, 211, **Θέτις**, Qu. Sm. 2, 422, = **Νηρηίδης**, Anth. IX, 664, gew. im Plural, Nonn. I, 72—48, 192, δ., Pind. N. 4, 106, 5, 65, Qu. Sm. 2, 436, Mosch. 2, 118, Anth. VII, 550. IX. 663. 665, bism. mit **Νηρηΐα**, Nonn. 43, 94, et. **χορεία**, Arion. fr. I. — Auch im Lat. bism. Nērēis, wie Ov. Am. 2, 11, 36, met. I, 302. 14 264, δ., A. f. Lob. path. 477, tenet et ut Mein. Com. 3, 174, wenn er die Form auch für die ant. Prosa vertritt.

Νηρεΐς, εως, poet. (Pind. Ol. 2, 52) u. ep. (b. Apoll. 319, Hes. th. 240, Ap. Rh. I, 1311—4, 1741, Qu. Sm. 2, 435—5, 73, δ., Nonn. 20, 384—43, 344, δ., Anth. IX, 109—Plan. 148, ε.) **ζος**, u. ebenio εος, Eur. Ion 1082, Ar. Thesm. 325, u. Pind. P. 3, 163—1, 78), 91, δ., Nonn. 34, 4, poet. fr. b. Heliod. 3, 2, Anth. IX, 486—xlv, 23, dat. **Νηρεΐ**, ep. **Νηρεΐς**, Nonn. 21, 131, 145, u. ης, Call. h. I, 40, Nonn. 20, 395, Parthen. fr. 33, Anth. VI, 164, acc. ές, ep. auch έα, Ap. Rh. 4, 778, 1597, Orph. lap. 378, Nonn. 9, 84—43, 84, f., voc. (Nonn. 10, 111, Orph. h. 23, Anth. VII, 474) **Νηρεΐ**, (ό), Waß (d. i. bewegtes Wasser, von **νηρεΐς** = **ναρεΐς**, f. Curt. Grisch. Etym. I, 283, nach Andron. p. B. Et. M. von **νῆα**, νῆξ, u. **ῥεΐν**, 1. E. des Pontos u. der G3a, Apd. I, 2, 6, 7, doch v. der phönizischen Mythologie. Phil. B. Cl. fr. 2, 121) E. des Pontos u. der G3a, Plaut. Trin. 4, 1, v. l. Solon des Neptun, Clem. der Venus u. Vater von 50 Töchtern, die Nereiden (Hes. th. 240 u. ff., Eur. Ion 1082, I. A. 273. 1056, Procl. in Tim. v. p. 295, Ael. n. an. 14, 28), ter als Meer Gott (Hesych. u.

Suid.) auf dem Grunde des Meeres wohnt, u. von Alkman (fr. 149 b. Hesych. s. v.) **Πόρκος**, nach Hesych. s. **Ωλιτός** auch **Ωλιτός** genannt wurde. Er u. seine Töchter wurden nicht nur angerufen, Orph. Arg. 338, h. 23, Ar. Thesm. 325, sondern man schwor auch bei ihm, Eur. Cycl. 263, u. seinen Töchtern, ebend. 264. E. außer den oben angeführten Stellen Pind. N. 3, 98, Eur. Andr. 1234—1274, Hel. 15—1555, I. A. 702, 949, I. T. 217, Or. 364, Isocr. 9, 16, Paus. 3, 21, 9, Apd. 2, 5, 11, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Luc. Tragod. 90, Ath. 1, 6, e. 11, 469, d, Iambli. v. Pyth. 242, Agath. de mar. Erythr. 7, Ammon. s. **Νηρηίδης**, Orph. Arg. 338, Nonn. I, 64—48, 195, δ., Ov. met. 13, 742, Am. 2, 11, 89, Virg. Aen. 2, 419, 8, 383, Prop. 3, 5, 33 (3, 7, 67), A. Er sieht auch als Meer Gottheit od. Meer überhaupt u. ist hier b. Nonnus zum Teil **νηρεΐς** geschrieben, daher **Αραψ Νηρεΐς** od. **νηρεΐς**, Nonn. 20, 356 u. 6, 216, 32, 194, 33, 96, od. **Αΐβος Νηρεΐς** u. **νηρεΐς**, Nonn. 43, 369, 25, 51. E. Tib. 4, 1, 68, Ov. met. 1, 187, Her. 9, 14, Lucan. 2, 713, 2) Er. des Hippothoos, welcher sammt seinem Bruder von Telephos ermordet wurde, Hyg. f. 142. 3) ein Arch. aus Chios, Ath. 9, 379, e. vgl. mit Ath. 7, 298, e. 4) Antenor, Inscr. 192. 5) ein röm. Töpfer, auf einer Lampe b. Passeri Luc. Act. 1, 63. 6) ein Christ in Rom. N. T. op. Rom. 16, 15. 7) Anderer. Inscr. 2, 3037. 8) Stief des Anantridas, Ath. 7, 298, e, u. des Ananias, Ath. 10, 426, e. E. **Νηρεΐς**.

Νηρηΐνη, ης, dat. pl. ep. (Qu. Sm. 3, 768) **Νηρηΐνης**, poet. = **Νηρηΐς**, Orp. hal. 1, 386, Suid., = **Θέτις**, Qu. Sm. 3, 125, 596, 4, 128. 3m Plur. **Νηρηΐναι**, Qu. Sm. 3, 786, 7, 553.

Νηρηΐς, ίδος, voc. pl. **Νηρηΐδες**, II. 18, 52, Anth. IX, 556, Luc. d. mar. 9, t. 14 1), doch häufig (Soph., Eur., Seyman. Plat.) jsg. gen. **Νηρηΐδος**, nom. pl. **Νηρηΐδες** u. f. w. (f. Et. M. s. v. u. Suid.), f. Waße (f. **Νηρεΐς**), 1) E. des Mercur u. der Venus (auch in Anth. IX, 151 **Λευκοδότης χορεία** genannt), gewöhnl. 50 an der Zahl (Hes. th. 240, Hyg. praef. Orph. h. 24, Eur. Andr. 1267, I. T. 273), während Hom. II. 18, 39 u. ff. nur 14 u. Apd. I, 3, 6 nur 45 aufzählt, bei Plat. Criti. 116, v. u. Prop. 3, 5, 33 (7, 67) aber hundert angegeben werden. Sie sind schön (Charit. erot. I, 1, Const. Man. 8, 11) u. für den Schiffen den küßliche Jungfrauen, denen daher auch Altäre gebaut, Paus. 2, 1, 8. 3. 26. 7. Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 1217, und Opfer dargebracht wurden, Arr. An. I, 11, 6. Ind. 18, 11. Cyn. 35, 2, vgl. Plut. sept. sap. conv. 20. Namentlich ist es die Thetis, die erst so genannt wird, Qu. Sm. 2, 416—3, 698, f., Eur. Andr. 46, I. A. 896, I. T. 357, Luc. d. deor. 1, 2, mar. 11, 2, Ov. met. 11, 93, u. dies bei **Νηρηΐδων γάμος** selbst im Plur., Eur. I. A. 1678, außer ihr die **Παλαιοταυα**, Luc. v. h. 2, 3 (v. l. **Νηρεΐς**), u. **Λευκοδότης**, so daß **Νηρηΐδες** nach Myrs. in Et. M. 541, 46 = **Λευκοδότης** stehen, während der Schol. zu Theocrit. 7, 59 **Νηρηΐδες** durch **Λευκοδότης**, **Παλαιόταυα** u. **Αγροδότης** ersetzt. Bism. in **δὲα** hinzugefügt, Eur. Andr. 1267, I. A. 819, 833, Hel. 1647. — E. Qu. Sm. 4, 457, Soph. fr. Cap. v1 (37 ed. D.), Eur. Andr. 161, Hel. 318, I. A. 626, Apd. I, 2, 7—2, 4, 3, f., Arr. Ind. 31, 6, 7, Luc. d. mar. 3, 1. 15. 3. pro Imagg. 7, Charit. erot. 3, 2, Nic. Eng. 6, 535, Ov. Am. 2, 17, 17, met. 11, 380. Genom. im Plur. **Νηρηΐδες** od. **Νηρηΐδες**, II. 18, 38. 49, Pind. P. 11, 4. N. 5, 14, Soph. O. C.

719. Eur. El. 442, Ap. Rh. 4, 842. Qu. Sm. 3, 362—5, 336. Theocr. 7, 59, Anth. vii, 1, 214, Her. 2, 50, 7, 191, Plin. Ant. 26, Arist. b. Ath. 7, 296, c. Luc. d. mar. 5, 2, Paus. 5, 19, 8, Charit. er. 2, 4. Theod. Prodr. 6, 315, Ov. met. 13, 889. mit Νέμωρα, Anth. ix, 556, mit χοῖραι, Ap. Rh. 4, 857, 928, Aesch. fr. Arm. ind. 165, od. mit θεαί, Eur. I A. 239. Nicht selten bilden sie die Νηρηίδων od. Νηρηίδων χοροὶς od. den Ν. χορόν, Eur. El. 434. Tro. 2. Andr. 1267, I. T. 278, 428, Ach. Tat. 5, 16, Eust. erot. 7, 17, Anth. vi, 349, so daß auch ein Ort an der Mündung des Stromen Νηρηίδων χοροί hieß, Seymn. 652. 2) L. des Priamus, Hyg. f. 90. 3) L. des K. Porthus, Gem. des Odon, Pol. 7, 4, Paus. 6, 12, 3, 4) Andere, Inser. 3, 5369. 5) Name eines athenischen Helden, Atr. Scen. ix, b, 17.

Νήρητον, St. der Esentiner in Syrien, j. Harbo, Ptol. 3, 1, 76. Gew. Neretini, Plin. 3, 1, 76, b. Orell. n. 138 u. 3108 Neritini.

Νηρί, (ό), hebr. indecl., Mannen, N. T. Luc. 3, 27.

Νηρίας. m. Hebräer, Jos. 10, 8, 6.

Νηριγλισσόρος, m. K. von Babylon. Jos. c. Ap. 1, 20. Er heißt auch Neglisarus, Niglisares in Bas. armen. 19, 26, u. Ἰγλισσάρης b. Eus. pr. ev. 9, 11.

Νηρικίη, f. Wein. der Insel Zibata, nach Eust. vom Gebirge Νηριτον, w. f., auf derselben, welches Einige Νηρικίων όρος nannten, D. Per. 494 u. Eust. tagu.

Νήρικος, (η), St. auf der Insel Leucas, i. St. Naucra, welche Insel feiner, d. h. eher die Korinther durch einen Durchsch. zur Insel machten, mit dem süßen Lande von Marnanien zusammenhing, Od. 24, 57 u. Eust. n. Schol. dagn. Thuc. 3, 7, St. B., Eust. zu D. Per. 492, Hesych., Schol. Strab. 10, 451. Ginnw. Νηρίκος, fem. ία, St. B. S. Νήριτος. Νήριον, Sid.

Νήρις, ιδος, f. Hellstein (νηριδας nach Hesych. = νόλιος πέτρος), 1) Ortschaft in Konnaria an der Grenze von Argolis, Paus. 2, 38, 6, Stat. Theb. 4, 16. 2) Ort in Messenien, Nic. Dam. b. St. B. 3) Berg in Argolis, Stat. Theb. 4, 47.

Νηρίτης, m. Schuch, S. des Nerens u. der Demeter, Geliebter der Aphrodite u. des Poseidon, den Hesiod. in eine Metrischnecke verwandelte, Ael. n. an. 14, 2.

Νήριτον, (τό), Gartenstein (νηριτον, nach Hesych. = το πολύ, u. νειρόν = σφοδρόν), Berg auf der Westseite von Zibata, welchen Einige auch Νηριόντον nannten (f. Eust. zu D. Per. 492), Il. 2, 632, Od. 9, 24, 13, 351, Strab. 10, 452, 454. St. B., Lyc. 730, Tzetz. Lyc. 786, Aeus. in Schol. Od. 17, 207, f. M. 615, 41, vgl. mit Plin. 4, 12, 19. Adj. a) Νηρίτιος, St. B. b. den Lateinern oft = Nephelisch, Plin. 4, 69, v. med. 254, met. 13, 712—14, 543, 3, trist. 1, 4, 58. b) Νήριτος, Lyc. 734, Sil. It. 2, 317. 2) Name der Stadt Leucas = Νηριος, w. f., Luperc. b. St. B., Plin. 4, 2, 5, f. Νηριος.

Νήριτος, (η), Gartenstein. 1) kleine Insel bei Zibata, Virg. Aen. 3, 271. Mel. 2, 7, Ov. met. 13, 712, od. Νηριτις, f. die Halbinsel Marnanien (Leucas), Plin. 4, 1, 2. 2) St. Marnanien, = Νηριος, Strab. (welcher im Homer Νήριτος (as) 1, 52, 10, 452, 454. Luperc. b. St. B. Nebul.:

Νήριτος, (ό), Davi (f. Νήριτον), 1) S. des Virgilian, St. des Zibacus, nach welchem der Berg bei Zibata bekannt sein soll, Od. 17, 207, u. Aeus. in den Schol. tagu. 2) Geliebter des Aristides, Arist. or. 25, p. 552.

Νήριφος, f. Gartenstein (f. Νήριτος), wüste Insel an der Küste des thracischen Cherones, Plin. 4, 12, 23.

Νηροασσός, späterer Name von Νάρος in Cappadocien, Strab. 12, 537.

Νήρος, m. Hebräer, Vater des Baruch, Jos. 10, 9, 1.

Νήσαία, f. Auleben (Aue-Insel), St. in Indien, Noma. 26, 88. Aehnl.:

Νησαία, (η), Landschaft in Syrien an der Euphrat, Strab. 11, 509, 511, 6. Plin. 6, 113 Nisiaea. S. Νισαίοι.

Νησαίη, f. Auleben (Aue-Insel), eine der Nereiden, Il. 18, 40, Hes. th. 249, Apd. 1, 2, 7, Virg. Georg. 4, 388. Aen. 5, 826. Hyg. f. praef.

Νησαίοι, ἵπποι, Eur. fr. 1114, b. Hesych. Νησαίοι ἵπποι, Auerpferde, eine ausgezeichnete Art asiatischer (indischer od. persischer) Pferde, welche nach Hesych. s. v. u. nach Suid. s. ἵππος Νησαίοι aus der Landschaft Κασσασιγύρα, welches gleichbedeutend sei, kamen, Her. 7, 40, 9, 20 (3, 106 nicht Νησαίοι), Plut. Pererh. 11, Arr. An. 7, 13, 1, Strab. 11, 525, 530, St. B., Schol. zu Phleg. mirab. c. 3. S. Νησαίοι u. Νησαίοι.

Νησαίων, b. Her. Νησαίων, πεδίων, Aue, Landschaft in Medien, Her. 7, 40, Arr. An. 7, 13, 1. (Eine medische Landschaft Nicäa wird in der Dacotinschrift zu Bistun erwähnt, u. ebenso erwähnt Vendid. 1, 26 ein Nicäa zwischen Mömru (Merw) u. Baksch-i (Balkh), f. Stein zu Her. a. a. D.)

Νησεός, έως, m. Auer (Aue-Insel), Vater aus Thasos, Lehrer des Zenris, Plin. 35, 9, 36.

Νησιάχουσα, f. Inselb. rg. Bergbirge im W. Siciliens, An. st. mar. magn. 202, 203 (πολλὰ νησιάχουσα heißt).

Νησιός, f. (Aue), Titel einer Schrift des Zenris, Ath. 3, 123, d.

Νησιμαχος, m. B. des Hippomachon, Hyg. f. 90, wichtiger Ἀντιόμαχος, w. f.

Νησιον, Sid.

Νήσιος, m. Auer, Mannsname, Inser. 3, 4099, Sp.

Νήσις, ιος, 1) (ό), Aue, St. in Asia Minor, Arr. p. p. Cux. 13, 2, 3. Bei Suid. όνομα πόλεως. 2) (η), a) Name einer Göttin, Suid., vgl. Νησώ. b) (Νησις?), Insel an der Ostküste des Sinus Pateolonus in Campanien, j. Nissa, Cic. Att. 1, 2, 16. Sence. ep. 53, Plin. 9, 8, 42, Lucan. 6, 90.

Νήσιχος, m. v. all. Νησιόχος d. i. Anmann, Herfürer, Plut. Pyth. or. 27.

Νησιώτης, m. Auer (Aue-Insel), 1) Albener, a) Bildhauer u. A. benachbeter des Phibias, Plut. rec. publ. ger. pruce. 5, Plin. 34, 8, 19, A. Rang. 1, 23—25, R. Rochette l. d. M. Schorn p. 368. Ross Critica. 2, 2, 762. b) Ross Dem. Att. 98. 2) Salisfornasier, Inser. 2655. 3) Gryphallinier, Inser. 1930. 4) Αλκίβιος N. Rhein. Mus. iv. 1, p. 7. 5) Anderer, Ath. 2, 70, b. 6) Νησιώτας, Gem. einer Stadt in Gryphallina, Liv. 37, 28.

Νησιώτις, η, χώρα, A. land. District in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 17.

Νηροκλής, *κλεις*, m. Aubert (An=Jüdel, n. bert = glänzend, berühmt). Athener, für welchen Cyprian eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἐπιδικαίθεσθαι*.

Νήρος, *ον*, m Anth. xiv, 39 **Νήρός**, (*ή* u. *ο*). Au (d. i. Jüdel). 1) (*ή*), Et. in Maroniani, Pol. 9, 39, Liv. 26, 24 Nasos. 2) (*ή*), Ort in Asiatien, D. Hal. 1, 49 u. Agathyll. fr. dafelbst. 3) (*ή*), Et. im nördl. Theile von Creta, j. Plin. Mel. 2, 7, 9, b. Plin. 4, 12, 21 Neso. 4) (*ή*), Et. in Paphis, Agath. 2, 21 (119, 16). 5) (*ή*), Antere, Anth. xiv, 36. 6) (*ή*), Et. in Ierico, St. B. 7) (*ή*), ein Stadtteil von Etrurien, b. Liv. 23, 24. 8) Nasos, b. Cic. Verr. 4, 53 Insula, f. Plut. Tim. 9, 1, St. B. 16, 69. 9) **Νήροι**, (*αί*), Ort in Macedonia, An. st. mar. magn. 22, 23. In Tab. Pent. Nesos. — Antere f. b. Plut. Popl. 8 (in der Fabel) u. Ptol. 7, 2, 27 (= *Σινδαί*, w. f.). 9) m. Mannen, Qu. Sm. 6, 616. 10) m. (**Νηρός**), Mannen, Anth. xiv, 39.

Νηροδύλον, mit d. Bergb. *ἄκρα Πινυρία*, Au, Hafen in Sicilien, an der Mündung von Cilicia Aspera, An. st. mar. magn. 182.

Νήσσα, f. (nach Agatharch. nach den dort häufigen Seebüden benannt), 1) Et. an der Westküste von Arabien, Agatharch. de mar. Erythr. 87. 2) Et. im Innern von Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32. 3) (Gute?), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Νηστία, f. Hafen, Zeit bei den Larentinern, Ael. v. h. 5, 20.

Νήστις, f. Water, das personifizierte Element des Wassers, Emped. (fr. 57 u. 252) b. D. L. 8, 2, 12. S. Emp. dogm. 3, 362. wahrlich, nach einer sikkischen Göttin (**Νήστις**) benannt, Eust. in Phot. lex., wo fälschl. **Νήστις** steht, Eust. II. p. 1180, 14.

Νησώ, *ος*, f. Ane, 1) eine Aere, Hes. th. 261. 2) L. des Teukros, M. der sumaischen Sibille, Lycophr. 1465.

Νησώπη, f. Anleben, Jüdel bei Lesbos. Einw. **Νησωπαίος**, St. B. *

Νήτιον, Ort in Asiatien, Strab. 6, 282. Em. Netini, Plin. 3, 11, 26. In Tab. Pent. sie t. falsch: Rhegium. Abnl.:

Νήτιος, m. Σύγγη (= *νήτιος*, f. Hesych., Eust. II. 2, 338, Theogn. p. 74, 16), Mannen, Inscr. 3, 5430, 19. Sp.

Νηφάλια *θέρειν*, d. i. winterliche Opfer oder Tranke ohne Wein dazugeben, Plut. qu. conv. 4, 6, 2, Crat. in Debol. Soph. G. C. 109, Et. M. 695, 32, Poll. 6, 26, u. dñf. *νηφάλια σπένδειν* der Xenoph. Anth. v. 226. Ertrich war **Νηφάλια** *θέρειν* τὸ *λοιούσαι* von einem frühjahr Plut. Plut. san. pr. 19. Auch hatte man u. den Weinranken *νηφάλιας*, Anth. ix, 525.

Νηφάλιον, *ωρος*, m. Mäxia, eigl. Nüßteier, Et. t. s. dñt es u. der Paria, Apd. 2, 6, 8, 3, 2, 1.

Νήφος, m. Helle. L. des Herakles u. de. Parithes, Apd. 2, 7, 8.

Νήφονσα, f. Frau, Inscr. b. Donat. K. Fem. zu: **Νήφον**, *οντος*, m. Helle, Athener, Inscr. 305.

Νήφης, *ος*, m. Mäxia, eigl. Nüßteier, Mannen name Inscr.

Νίαρα, Et. in Car. bestie, Ptol. 5, 15, 13.

Νίας, *α*, m. Jk. in Libya Interior, welcher an der Westküste Afrika mündet, j. Senegal, Ptol. 4, 6, 7.

Νίαρχος, *ον*, m. = **Νεαρχος**, Ortomenier, f. Keil Inscr. boeot. praef. 8, vgl. mit Ahr. Dial. 1, 178.

Νίαφος, *ον*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 18, 10.

Νίβαρος, *ος*, Gelinge in Armenia minor, ein Zweig des Ararat, Strab. 11, 527, 531.

Νίβας, m. Schneeburg (f. Lob. parat. 114), ein Ort bei Thessalien in Macedonia, wo die Gähne nicht frähten, Ael. n. an. 15, 20, Apost. 13, 13. Darüber es fündich, hieß: *Τότε ἂν ἔχοιτε τότε τι, όταν Νίβας κοκκῶση*, Ael. a. a. D., od. *Όταν Νίβας κοκκῶση, τότε ἔξεις πλοῦτον*, von unwahrscheinlichen Dingen, Apost. a. a. D.

Νιβασμός, m. ein phrygischer Tanz, Ath. 14, 629, d. Hesych. (v. l. *νικασμός*).

Νίβης, Et. in Aegyptien, Phleg. b. St. B. Em. **Νιβίτης**, St. B.

Νίβλα, Ichn. 296, Boiss. Sp.

Νίγα, j. **Νίγα**.

Νίγαια, f. **Νίγαια**.

Νίγερ *ὁ ποταμός*, b. Agathem. 2, 10 **Νίγερ**, b. Plin. 5, 4, 4—9, 10, d. Niger, Jk. im Innern Afrikas. j. Niger, Ptol. 4, 6, 14 u. D. Per. addit. codd. zu v. 214, j. **Νίγρης**.

Νίγαιρα, Hauptstadt der Nigritae im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 27.

Νίγερ, *ερος* (fo Ios. u. Inscr. 3, 3818), (*ος*), in Inscr. (f. unten) **Νίγερ**, u. Inscr. 2322, b. Add. **Νέγερ**, Schwarze = **Νίγρος**, m. f., 1) Mannen, aus Persia, dah. der Perser genannt, Ios. b. Iud. 2, 19, 2—4, 6, 1, d. 2) Wein eines Sumeon in Antiochia, N. T. act. ap. 13, 1. d) Inscr. 2, 2206, 12. 3162, 3, 3818, Inscr. Aithier. in Ab. Mus. II, n. d. 26. III, 20, u. **Νέγερ** (f. oben), Suid.

Νιγιδιος, m. Römer, Freund des Cicero u. Schriftst., **Πόπλιος N.**, Plut. Cic. 20, od. **N. Φίγοντος**, D. Cass. 45, 1, u. bloß **N.**, Io. Ant. fr. 78, Plut. qu. rom. 21.

Νιγίλγα, Ort im Innern von Maurit. Caesar, Ptol. 4, 2, 26.

Νίγερ, f. **Νίγερ**.

Νιγίτμοι, Völkerschaft der Regio Syrtica in Libyen, Ptol. 4, 3, 27.

Νιγίλαρος, m., in Eus. chr. arm. 26 Niglisares, K. von Babylonien, Ios. 10, 11, 2. S. **Νηριγλίσσης**.

Νιγούλα, Ort im Innern von Media Atropatene, Ptol. 6, 2, 12.

Νιγανύγραμμα, Et. der Ghatridier in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 64 (v. l. **Νιγριμμη**).

Νίγριος, pl. Lute des **Νίγρος**, w. f. D. Cass. 74, 6.

Νιγρινιανός, m. = lat. Nigrinianus, Inscr. 3, 4243, 8, Sp.

Νιγρίνιος, m. d. röm. Nigrinus, Inscr. 3, 4591, 7. S. **Νιγρίος**.

Νιγρίτης, *ος*, (*ος*), Jk. Niger in Afrika, = **Νίγερ**, w. f., St. B. s. **Νίγρης**.

Νιγρίτης, pl. äthiopisch Volk im Innern Libyens am Jk. Niger, D. Per. 215, Strab. 17, 828, St. B. S. **Νιγρίτα**.

Νιγρινιανός, m. röm. Mannen, Socr. h. e. 2, 26, 1, Sozom. 4, 6, Sp.

Νιγρίνιος, *ον*, voc. (Plut.) **Νιγρίνιος**, m. d. röm. Nigrinus, dah. **Κέλσος N.**, D. Cass. 69, 2, u. **Πόντιος N.**, D. Cass. 58, 27, u. bloß **N.**, a) der, welchem Plut. seine Schrift de frat. am. widmete. b) der, dessen Namen eine Schrift des Lucian trägt, Luc. Nigr. 1. c) Andrer, Inscr. 3, 6221, Suid. S. **Νιγρίνιος**.

Nῆγρος, m. Hl. in Afrika. = *Nῆγρος* u. *Nῆγρος*, lub. f. Plin. 5, 4, 8 u. 8. 8.

Nῆγροίται, av. = *Nῆγροίται*, w. f. Strab. 2, 131. 17, 826, Agathem. 2, 5, Plin. 5, 8, Mel. 1, 4, 8. 3, 10, 4, b. Ptol. 4, 6, 16 *Nῆγροίται Αἰθίοπες*. Plin. 6, 30, 85 erwähnt auch Nigroae als ein fabelhaftes Volk im Westen Asiens.

Nῆγροίς, ιδος (ή λίμνη), ein vom Hl. Niger gebildeter See im W. Libyens, wahrſch. See Qibbich. Ptol. 4, 6, 11, D. Per. 214, Addit. codd. in not.

Nῆγρος, av. (δ), d. röm. Name der Nigri d. i. Schwarze (f. *Nῆγρος* in Plut. Caj. Marc. 11), dah. *δ Νῆγρος ὁ Ἡερκύνιος*, D. Cass. 73, 13, gew. bloß *N.*, röm. Kaiser, D. Cass. 72, 8—74, 6, δ, Herdn. 2, 7, 4—8, 5, 6, δ, Zos. 1, 8, Heavch. Miles. fr. 4, 36, Jo. Ant. fr. 124. Seine Leue: *οἱ τοῦ Νῆγρου*, Herdn. 3, 2, 10. Seine Parier: *τὰ Νῆγρου*, Zos. 1, 8. Andere, a) ein Freund des Antonius, Plut. Ant. 53. b) Schatzkammer, ein Freund Plutarchs, Plut. san. praec. 16, Pariser in Plut. qu. conv. 6, 7, 1. c) Inscr. 3, 3866, 17.

Nῆπαῖς, m. R. von Meghpen. 6. R. der 1. Dyn., Euseb. k. Syn. 55 (103), v. l. *Nῆπαῖς*, wie Eus. arm. 1, 205 hat. *Σ. Νῆπαῖς*.

Νῆψ, f. Ort der Anauer im heutigen Koehestan. j. Neh. Isid. mans. Parth. 16.

Νῆδαφος, m. Spinn (= *Νῆδαφον*, von *νῆδω*), *Σ.* des Pythagoras aus Salamis, Arr. Ind. 18, 8, viell. *Νῆδαφον*, w. f.

Νῆξ, f. *Nῆξ*.

Νῆξαις, ιδος, f. Frauenz., Inscr. 3, 5451. 5666. 4, 8518, iv. 61, Sp. Fem. zu:

Νῆξαις, ιδος, m. Sechzig d. i. siegreich, eigtl. zum Siege führend, Männern auf Rhodischen Amphorenhefen d. Mus. der archäol. Gesellsch. zu Athen, K.

Νῆξάγροα, f. Gem. des Gaietimus aus Eichen, Paus. 2, 10, 3. *Σ. Νῆξάγροα*. Fem. zu

Νῆξάγρος, in Anth. xii, 135 *Νῆξάγρος*, gen. av. in Anth. v, 193 av. (δ), ähnl. Redhardt d. i. wichtiger, eigtl. siegender Krieger. 1) Athen. r. a) *ὁ νεώτερος*, Athen 433 n. Chr. *Σ.* Maria v. Procl. 30. b) *Σ.* des Nemesius. Epiph. Suid. s. v. u. s. *Νῆξος* u. *Μινωκταρός*. Philostr. v. soph. c. 27. 3. Eudoc. 309, Eus. pr. ev. 10, 3, 1. 6, Homer. ecl. 7, 4, p. 167 or. 28. 21. c) Herkür. Meier ind. schol. 10. 2) (Spantener), Anth. vi, 84 3) Mes. iat. r. Pol. 5, 37. Plut. Cleom. 35. 4) Rhetur. Pol. 28, 2, 14. 5) Cyperier, Grammatiker, Arnob. 4, 29, Antig. mir. 173 (157 ed. Westerm.), Fulg. myth. 2, s. u. eidl. Schol. Ap. Rh. 4, 269 (Clem. pro. r. p. 20 nennt ihn *Νῆξάγροα*). 6) Jolite, Tyrann von Zecia. Bath. f. Ath. 7, 289, c. Clem. Al. protr. v. 4. 7) Fessener, a) Plut. Them. 10. b) Inscr. 2450. 8) Amphipoliter, Anth. vii, 502. 9) auf kufastischen Münzen, seltene Münzen, Nion. S. iii, 409. 463. 501. S. vi, 571. 10) Andere, Anth. v, 199. Plin. 11. — xii, 135.

Νῆξάδας, m. Biering, Männern auf einer jüdischen Münze, Nion iii, 196. Andere, Inscr. 3, 4790, b, 1, Add. 4407, c, Add. *Σ. Νῆξάδας*.

Νῆξάδος, m. Schriftst., Et. M. 388, 38 (l. d.). *Σ. Νῆξάδος*.

Νῆξαια (f. über den Accent St. B. vgl. mit Eust. 449, 49), gen. as, gen. (Nonn. 15, 290. 16, 154, Anth. viii, 94) ης, dat. g, ep. (Nonn. 48, 948) γ.

acc. av, voc. (Nonn. 15, 75. 48, 870, Anth. xv, 4)

Νῆξαια, (ή), Siegen (von *νῆξη*, f. Strab. 15, 699, Arr. An. 5, 19, 4, Eust. 449. 33, vgl. mit Lob. par. 302—813), 1) *Σ.* des Sangariot, Herrscher von Bithynien, nach Memn. fr. 41 eine Najade, schön, daher *νῆξ Ηῠς*, *γαεσφῖρος*, *Σελήνη*, Nonn. 16, 46 — 48 u. der Jagd ergeben, dah. *ἄλλη Ἀρεμς* Nonn. 15, 171. 16, 125 genannt. Nach ihr soll die Stadt in Bithynien benannt sein. *Σ.* Nonn. 15, 240—48, 811, δ. Memn. fr. 41 in Phot. bibl. p. 283, 40. 2) *Σ.* des Antipater, Frau des Pythodorus. nach welcher die Stadt in Bithynien benannt sein soll, D. Sic. 18, 23, Strab. 12, 565. St. B., Eust. II, 2, 863. 3) Frau des Alexander, eines Sohns von Craterus, Herrin von Corinth. Plut. Arat. 17, Polyae. 4, 6, Liv. 35, 26, Suid. s. *Εὐδοκῶνα*. 4) eine Ephasin, Curt. A. D. 2. 5) Andere, Inscr. 2, 2322, b, Add. 6) *Σ.* in Bithynien, welche früher *Ἀζωῶνα* u. dann *Ἀντιγόνα* hieß, f. Jentz, Strab. 2, 134. 12, 564 — 13, 587 (Schol.), Plut. Thes. 26, App. Mithr. 6, 77. b. civ. 5, 139, D. Cass. 51, 20—75, 15. Zos. 1, 35. D. Chrys. or. 39, tit., Eust. II, 2, 863, Ptol. 5, 1, 14. 8, 17, 7, Suid., Anth. vii, 701. viii, 94. xv, 4. Plan. 878. 5, Syncell. 324, 3, St. B., Plin. 5, 32, 43, Cic. Plane. 84, Catull. 46, 5, A. (Gm. a) *Νῆξαις*, *εὐς*, pl. εἰς (f. St. B. s. v. u. s. *Ἡραία*, Et. M. 379. 54. 389, 12), Ael. n. an. 7, 8. Memn. fr. 41. Vit. Arat. p. 55 ed. Westerm., Anth. vii, 155 — Plan. 281, δ, D. Chrys. or. 38, p. 474, D. L. 9, 12, 1, Harp. s. *Ἰωρ*, St. B. s. *Τίγρις*, Inscr. 3, 6625 u. auf Münzen, nach St. B. auf *Νῆξαις*, lat. Nicaeensis, Cic. fam. 13, 61, Plin. 7, 2, 2. Gell. 9, 4, u. Nicensis, Plin. ep. 10, 49. Adj. *Νῆξαιος*, fem. *Νῆξαια*, St. B. 7) *Σ.* in Indien, an der Grenze der Paropamisaden, j. Bāgham, Arr. An. 4, 22, 6, St. B. 8) *Σ.* am Hydaspes in Indien, D. Sic. 17, 95, Strab. 15, 698, Arr. An. 5, 19, 4, 29, 5, Curt. 9, 3, 23, Iust. 12, 8. 9) *Σ.* in Keltis, nahe dem Thermopylenpaß, Aeschin. 2, 132 u. Schol. 3, 140, Dem. 9, 22, 11, 4, Pol. 10, 42—17, 7, D. Sic. 16, 59, Strab. 9, 426. 428, Harp. Suid., St. B., Memn. fr. 41, Liv. 28, 5—32, 35. 10) *Σ.* in Niftrien, St. B. 11) *Σ.* auf Kreta, = *Mariana*, D. Sic. 5, 13, St. B. 12) *Σ.* in Nigrien, j. Nizza, eine Kolonie der Massilioten, Pol. 33, 4, Strab. 4, 180. 184, Ptol. 3, 1, 2, 8, 8, 3, St. B., Plin. 3, 5, Liv. epit. 47, Mel. 2, 5, Amm. Marc. 15, 11. 12) *Σ.* bei Cusura in Bactien, St. B. 13) Name eines weiblichen Gephanten, Ael. n. an. 11, 14. Ath. 13, 606, f. *Σ. Νῆξαια*.

Νῆξάαρος, m. Siegel d. b. als Sieger maltent, Maler, Plin. 35, 11, 40.

Νῆξάαρος, m. Siegel (= *Σιγμαρ* b. i. ob seiner Siegel berühmt ob gepriesen), Dichter aus Abdera ob. Eosmos (wahrſch. weil er hier lebt), Ath. 13, 590, b, 13. 673. b. c, St. B. s. *Ἀβδηρὰ*, Meleag. cor. Anth. iv, 1, 29. Anth. vi, 225 — app. 54, tit., Parthen. erot. 11 u. 1 marg. *Σ. lac*. Anth. xiii, p. 921.

Νῆξαιον, (τό), Tempel der *Νῆξη* (Victoria) w. f. u. Rom, D. Cass. 45, 17.

Νῆξαιος, m. Sieg. Männern, Wesch. u. Fouc. 118, Inscr. 2, 2416. 3, 5151. 4, 9423, Syn. ep. 79 bis p. 228. ep. 80. Ueber *Νῆξαιος* in Vit. 1578, f. *Νῆξας* u. *Νῆξιος*.

Νῆξαια, n. Siegen, *Σ.* der Bati in India in tra Gangem, Ptol. 7, 1, 12.

Νῆξαιος, m. Sieg. Männern, Wesch. u. Fouc. 118, Inscr. 2, 2416. 3, 5151. 4, 9423, Syn. ep. 79 bis p. 228. ep. 80. Ueber *Νῆξαιος* in Vit. 1578, f. *Νῆξας* u. *Νῆξιος*.

Νῆξαια, n. Siegen, *Σ.* der Bati in India in tra Gangem, Ptol. 7, 1, 12.

Νῆξαιος, m. Sieg. Männern, Wesch. u. Fouc. 118, Inscr. 2, 2416. 3, 5151. 4, 9423, Syn. ep. 79 bis p. 228. ep. 80. Ueber *Νῆξαιος* in Vit. 1578, f. *Νῆξας* u. *Νῆξιος*.

Νῆξαια, n. Siegen, *Σ.* der Bati in India in tra Gangem, Ptol. 7, 1, 12.

Νῆξαιος, m. Sieg. Männern, Wesch. u. Fouc. 118, Inscr. 2, 2416. 3, 5151. 4, 9423, Syn. ep. 79 bis p. 228. ep. 80. Ueber *Νῆξαιος* in Vit. 1578, f. *Νῆξας* u. *Νῆξιος*.

Νῆξαια, n. Siegen, *Σ.* der Bati in India in tra Gangem, Ptol. 7, 1, 12.

Νικάνασσα, f. Schwalbe (= Sigolla), die häufig waltende od. herrschende, Frauenn., Ross Hell. 1, p. 64.

Νικάνδης, (ο), viell. Siegmänn (= *Nixandros*), ein Schuhmacher, Plat. fr. 8 de anima in Eus. pr. ev. xi, 36.

Νικάνδρη, f. 1) eine Priesterin in Oetona, Her. 2. 55. 2) eine Weberin in Korinth, Moer. 6. Parthen. 27, b. Fein. zu *Nixandros*.

Νικάνδριδας, m. Siegmänn's, Spartaner, Inscr. 1241.

Νικάνδρος, ov, voc. *Nixandros*, Plur. *Nixandroi*, Philostr. v. Soph. 2, 23, (ο), Siegmänn, 1) Cardamener, a) E. des Charillos (Charilaus), R. von Sparta, Her. 8, 131, D. Sic. 7, 6, Plut. apophth. Lacon. s. v. Paus. 2, 35. 4. 3, 7, 4. b) Antier, Xen. An. 5, 1, 15. 2) Altkuer, a) Spagnier, Ross Dem. Att. 5. b) Cythrerier, Meier ind. schol. n. 43. 3) Delphier, a) Inscr. 1701. b) W. eines Arifthon, Curt. A. D. 4. c) E. des Guthyramas, Priester zu Delphi, Periraeischer u. Freund der Söhne des Plusarch, dem dieser seine Schrift de audiendo zuschickte (1), f. Plut. de elap. Delph. 5. def. or. 51. sol. an. 8. 4) Rhodier, Pol. 28, 2, 14. 5) E. eines Antiphanes *Iulius*, Inscr. Jib. M. A. 3. III, p. 387. 6) Eker. Olympionik u. seine Statue, Paus. 6, 16, 5. 7) Parier, Anth. app. 384. 8) Metellier, Pol. 20, 10—22, 13, 6, er u. seine Leute: *οι περι των Νικανδρων*, Pol. 27, 13—28, 6, 5. 9) Ktesiphonier, E. des Damiades (*γένος Νικ.*), nach Suid., E. des Ktesiphones, biow. als Metellier bezeichnet (*γέν. Νικ.*), rd. auch *ο Κλέριος* (Plut. aud. poet. 2), weil sein Vater erblicher Richter des Glorifiken *Nello* war, Dichter n. Arg., nach Suid. auch Grammatiker (Et. M. 102, 38), f. Anth. IX, 211, 212 u. VII, 435—XI, 7, tit., Orph. lap. proem., Ael. n. an. 5, 822—16, 28, 6, Plut. Her. mal. 33, 6, Strab. 17, 823, Luc. Dips. 9, Parthen. erot. 34, b u. 4, a marg., Ath. 2. 83, a — 15, 684, e, 6, Stob. flor. 10, 77, Et. M. 18, 48. 822, 47, 6, Hesych. s. *Θύρη* — *Τούτο*, Harp. s. *Θύριον* u. *πύριον*, Schol. Ap. Rh. 1, 29. 4. 57, Schol. II. 6, 506, 6, St. B. s. *Άθω* — *Ορδία*, 6, Eudoc. 308, Cic. orat. 1, 16, Maer. Sat. 5, 21. 10) Chalcidener, Ath. 11, 496, d u. viell. 13, 606, c. 11) Alexandriner, Suid. s. *Αλεξανδρ.* 12) Abwairer, Grammatiker Harp. s. *πολεμους* — *Τιταξιδαι*, 6, Ath. 3, 76, a — 15, 691, c, 5, Erot. p. 72 u. viell. Hesych. s. *ἀνωροδότης*, St. B. s. *Ορδία*, Schol. Plat. Charm. 116, e, wo er blos *ο Γρατιεργος* heißt. 13) ein *Ερδία*, App. Syr. 24, 25. 14) ein Steinhaueier, Gracci P. II, tab. 86. 15) auf illyrischen Münzen, Mion. II, 39. 43. 16) ein Heiliger (*γυνος*), Anth. xv, 3. 17) Antier, Anth. VII, 474, XII, 30. 39. 160. — Inscr. 2459, 6. E. *Nixandros*. Wehnl.:

Νικάνωρ, oros, voc. *Nixanor* (Anth. VII, 286), pl. *Nixanoras*, Harp., Suid., Siegmänn (f. über die Form Apoll. de adv. 346, 15 u. Et. M. 9, 41. 432, 51). besonders häufig bei den Macedoniern u. daher am besten nach Alexander M. vorkommend. 1) Feldherr der Chaeier, Thuc. 2, 80. 2) Macedonier, a) E. des Paumenier, Bühler der Grapziden unter Alexander T. Gr., D. Sic. 17, 57, Arr. An. I, 14, 2 — 3, 25, 4, 6, Harp., Suid., Curt. 3, 9. 6. 6. b) W. des Balacrus, D. Sic. 18, 22, Arr. An. 2, 12, 2. c) E. des Balacrus, Harp., Suid., Phot. — Vielleicht der

Begleiter des Demetrius, Polyae. 4, 7, 4, vgl. mit los. 12, 10, 4. 5. Ath. 12, 542, e, er u. seine Gleichn: *οι περι των Νικανωρα*, Pol. 31, 21. d) *Εταίρος* Alexanders d. Gr., Arr. An. I, 18, 4. 4, 22, 5—28, 6, 6, er u. seine Leute: *οι αυγι Νικανωρα*, Arr. An. I, 19, 8, viell. der Statthalter von Rappas boien. D. Sic. 18, 39, App. Mithr. 8, Arr. 6. Phot. 72, a b, Freund des Antigonus, Plut. Enm. 17, u. viell. der Nauarch des Antigonus b. Polyae. 7, 6, 8, u. Strateg von Medien D. Sic. 19, 92. 100, er u. seine Leute: *οι περι των Νικανωρα*, D. Sic. 19, 92 (App. Syr. 55 heißt er *Nixanor*). Wahrsch. von ihm heißt *Ιαδρα*: *Nixanoros* πόλις in Isid. m. Parth. 1. — Ds. kommt 6. Hesych. auch ein Heros *Nixanor* vor, welcher verehrt wurde. — Ws. des Lebens von Alexander dem Gr. Schol. Plat. Phaedr. 244, b. e) E. des Antipater, D. Sic. 19, 11. f) ein Volkender Philippus, Plut. regg. apophth. Philipp. 6. g) ein Herrscher Philippus III., der Elephan genannt, Pol. 16, 27. 18, 7, er u. seine Leute: *οι περι των Νικανωρα*, Pol. 18, 7. h) Freund u. Feldherr des Ptolemaus I., D. Sic. 18, 43, los. 12, 2, 11. i) W. des Seleucus, Suid. s. *Κολοσσαίς*. 3) Mörder des Seleucus, nach Porph. Tyr. fr. 6, 11 ein Gallier, f. Pol. 4, 48, Hieron. in Dan. c. 11, er u. seine Gleichn od. er u. seine Leute: *οι περι των Νικανωρα*, Pol. 4, 48. 4) Statthalter des Antiochus Epiphanus, los. 12, 5, 5. 7, 3. 5) Etagir, Beisitzerhaier Gefandens in Muzgysia, Din. 1, 81—103. 6, D. Sic. 18, 8. 64—75, 6, Plut. Phoc. 31—33, Polyae. 4, 11, Hyper. b. Harp., Suid. — Schwiegersohn des Aristoteles, D. L. 5, 1, u. 9. Arist. rhet. 2, 23 rhet. ad Alex. proem., D. Hal. de Dem. et Arist. 12, S. Imp. math. 1, 258, 4) ein Epiret, Pol. 32, 21. 7) Freund des Lius, los. b. Ind. 5, 6, 2. 8) Ktesiphonier u. Vassaler des Seleucus, los. b. Ind. 3, 8, 2—4. 9) Christ. aus Samos, Plut. Flav. 17, 2. 10) Thier, Anth. VII, 286. 11) ein Sargmacher, Anth. XI, 3. 12) E. des Protonos aus Marna, (Ammon.) v. Arist. in. 13) Epireder, der zu Alexandria lebte, auch Hieraxell genannt, St. B. s. *Ιερδία*, mit dem Dem. *ο νέος Ουρος*, etend., E. des Hermies, Grammatiker, Suid., Ath. 7, 295, d, Schol. Ap. Rh. 4, 262, Et. M. 25, 47, St. B. s. *Αγλεις* — *Υδρ*, 6, Schol. II. 2, 212—17, 42, 6, Eust. Od. 20—302, Dion. Thrax 763. Suet. Gr. III. 5. 14) Schüler des Epistur, D. L. 10, n. 10. 15) Rort. Grammatiker u. Commentator des Theoriti, Schol. Theor. 7, 6. 16) Saevius N., Grammatiker in Rom, Suet. ill. gr. 5. 17) E. des alexandrinischen Philosophen Plut. Suet. Aug. 89. — Will dessen Sohn ist *Κατάλιος ο υι Νικανωρα*, Inschr. im Bib. Mus. III, 1845, S. 289—292. 18) ein Christ, N. T. act. ap. 6, 5. 19) Mäler aus Bure, Plin. 35, 11, 39, 20) Athener, Ross Dem. Att. 14, 21) Sklave des Antius (Cic. Att. 3, 3. 22) auf ionatischen u. ionaischen Münzen, Mion. S. III. 438. 468. 23) Mäler, St. B. s. *Μελα*. — Spyrir, Arnob. 4, 29 (we Nicagoras heißt). 24) Antier, Suid. s. *βέλτωρ* u. *ἀνέρωσεν*. — Hipp. Epid. v. 81. — Inscr. 1581 nach Keils Conj.

Νικάπέρη, f. 1) L. des Meliters Demostrotas, Frau des Ichnurios, Dem. 57, 68. 2) Freigekaufene des Clees Charifos, Frau des Charifos, Dem. 69, 18—118, 6. 3) Gendte des Philosophen Stilpo aus Megara, D. L. 2, 11, n. 3. Ath. 13, 596, e. 4) Geliebte des Redners Stephanus, Ath. 13, 598, f. 5) Samier

rin, Anth. VII. 168. 6) Antere, Anth. v. 153. — vi, 285. — xiv, 138 — Sozom. 8, 23. — Inscr. 551. Fem. zu:

Νικάρετος, m. Sieger (abh. Sigihatt d. i. der tüchtige Sieger), Maanen., 1) Plutarch, Inscr. 1590. 2) Chroniker, Inscr. 1608. 3) Antere, Philp. 77 (ix, 267). — Niliepp. 1, 23.

Νικάρειον, f. Sigilind, Athenerin, Inscr. 728.

Νικάρης, m. Siegel, Verf. einer Schrift *Ἐρωτήσεις καὶ ἀποκρίσεις* in Borkel Epictet.

Νικαρίστα, f. Frauenname, Inscr. 3, 5143, 17. Mehl:

Νικαρίστη, f. Sigitrid (d. i. traute, liebe Siegerin), 1) Trauenn., Inscr. 1570, b. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seem. x. b. 102.

Νικαρίων, m. Siegel, Delphier, Inscr. 17. 0.

Νικαρχίδης, m. Seewolf (f. *Νικαρχος*), 1) S. des Zinos, Poetiker, Arr. Ind. 18, 5. 2) von Ross, Ross 173.

Νικαρχίς, ἰδος, f. Frauenn., Inscr. 2211, f. Add. Fem. zu:

Νικαρχος, ov, voc. *Νικαρχε*, (ὁ), Seewolf (abh. Sigelt d. i. als Sieger waltend), 1) Athener, a) Cypselant, Versen in Ar. Ach. 908. b) Hölenspieler, gegen welchen Sophias eine Rede verfaßt, Harp. s. ἀρπαγίς u. Ἀρπαγισμός, vgl. mit B. A. 410. 1. 2) Chroniker, Verfasser des Plutarch, Plut. Ant. 68. 3) Corinthier, Hölenspieler, Perien in Plut. sept. sap. conv. 1—20. 4) Afsatier, Xen. An. 2, 5, 33. 5. 3. 5. 5) Führer des Antiochos M., Pol. 5, 68—83 (er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ν., Pol. 5, 71, οἱ μετὰ τοῦ Ν., Pol. 5, 85). 6) Richter der Antiochische Anth. v. 38 — xiii, 29, tit. S. lac. Anth. viii, p. 222 u. ff. 7) W. eines Epitaphs, Thotir. Rh. Mus. N. A. 2, p. 544. 8) auf einer Münze aus Ross, Mion. S. vi, 569.

Νικᾶς (nicht *Νίκας*), m. Sieg, Maanen. auf einer seldischen Münze, Mion. iii, 406. Davon Patron. **Νικᾶος**, Inscr. 1578. wo aber Ahr. Dial. ii, 524 lieber *Νικῆος* lesen will.

Νικασαγόρας, m. ähnl. Redbar d. i. tüchtiger, eigl. tüchtiger Redner, Maanen., Inscr. 3, 5382, b. p. xi, 4, 8518, 107, Sp.

Νικασαρήτη, f. Sigitrid (f. *Νικαρήτη*), Frauenn. name von Amorgos, Ross 126, M.

Νικασία, f. Siegen, kleine Insel in der Nähe von Rhodus, St. B. Suid., Plin. 4, 12, 23. Gew. **Νικασίος**, St. B.

Νικασίας, m. Sieger, Maanen. 1) Afsatier, Inscr. 1513. 2) Antier, Inscr. 3, 4936, d. Add.

Νικασίβουλος, u. Regenbart (d. b. im Rathe tüchtig od. tüchtig), S. eines Polates, Inscr. 3, 5526 u. pg. xv, Inscr. Lam. in Cur. A. D. p. 15. (Auch auf insid. Amphorenbeschrift., K.)

Νικασίδαμος, m. Sieger (abh. Siegheri d. b. tüchtiger Herrscher od. Volksh.), Antier, Rh. Mus. N. A. iv 2, p. 169.

Νικασίος, m. Sieger, Maanen., St. B. s. *Νικασία*.

Νικασιον u. **Νικασιον**, f. Sigilind, Frauenn. auf 2 Inschr. aus Euboea, Rh. Mus. N. A. 1843 3, 557, K.

Νικασίνοχος, m. Sieghelm (abh. Sieghelm d. i. tüchtiger Kämpfer), Maanen. auf insid. Amphorenbeschrift. bei arch. G. seldisch zu Athen, K.

Νικασίπολις, ἰδος, f. Siegburg, Gem. des Phisipp. M. der Thebalonite, Paus. 9, 7, 3, St. B. s. *Θεσσαλονίκη*, Ki. M. 447, 38. *Σ. Νικησπόλις*.

Νικασίνπος, ov, voc. *Νικασίνης*, m. ähnl. Siegenhoff d. i. tüchtiger Wolf, griech. tüchtiger Höl., Maanen., 1) Pind. l. 2, 68. 2) Eleer, Pol. 5, 94. 3) Theffalier, Inscr. Leake iii, p. 151 u. Ahr. Dial. ii, 530 — Antier, Inscr. 1247 (conj.).

Νικασίς, f. Sigilind, Frauenn., Ep. ad 646 (vii, 492). — Inscr. 3, 6795.

Νικασίνχος, m. Sieger, Maanen., Vischer Epigr. Beitr. aus Griechisch. u. 37. K.

Νικασίων, ovoc. m. Sieger, 1) Athener, *Βερενικίδης*, Inscr. 613. 2) Sigilind aus Enna, Cic. Verr. 4, 51. 3) ein Güterverleiher (*Nicasionum ἀρχήτορας*). Cic. Att. 12, 5. 4) Anderer, Inscr. 3, 5425.

Νικᾶσος, m. Sieg (f. über u. Lob. path. 410, der es mit Recht von *νικήσω* ableitet, während es Göttl. Accent. 211 *Νικᾶσος* liest) Megareer, Thuc. 4, 119.

Νικασόλος, m. Siegel, Rhodier, Olympionike, Paus. 8, 14, 1.

Νικασώ, f. Sigilind, 1) Gem. des Manasses, Jos. 11, 7, 2. 8. 2) Delphierin, Inscr. 1710. *Σ. Νικασώ* u. *Νικασώ*.

Νικᾶτος, m. der. = *Νικητής*, Sieg. 1) ein Delphier, Inscr. 1706, f. Curt. A. D. p. 94. 2) Inschr. aus Megara B. A. Rang. ii, n. 694.

Νικατόραον τέμενος, Sigosheim, Grabtempel des Seleucus Nikator in Seleucia, App. Syr. 63.

Νικατόρειος ἀγών, Siegesspiele, Inscr. 3, 4369, Sp.

Νικατόριον, n. Siegfelder, Gebirge bei Arkela in Asien, von Alexander zum Andenken an seinen Sieg bei Arkela so genannt, f. Karadschag, Strab. 16, 737.

Νικατορίς, f. Sieghelm, eine von Seleucus Nikator gegründete Stadt in Syrien, Gew. **Νικατορίτης**, St. B.

Νικάτωρ, opoc, m. Siego, 1) Wein. a) tes Zeus, Inscr. b) tes Seleucus, App. Syr. 57, St. B. s. *Νικατορίς*, Plut. Cat. maj. 12, Caelren. 1, p. 273, Plin. 6, 11, 12 u. v. 26, 30. Ann. Mar. 14, 8, 23, 6, Inscr. 3, 4458, 11, 4, 6856. *Σ. Νικατόρ*. 2) Eigenm., Statthalter (et. Strateg) von Medien, = *Νικατόρ*, m. f., App. Syr. 55, 57.

Νικαυλός, f. Königin von Aegypten, Jos. 8, 6, 2.

Νικέ, f. = *Νίκη*, Frauenn., Inscr. 4, 9117.

Νικέας, u. m. Sieg, 1) Athener, Salimur, S. eines Gutshebers, S. Heister Dl. 88, 4, Inscr. 139. 2) Delphier, Curt. A. D. 2. 3) Theffalier, Inscr. 1512. 4) Seher aus Opus, D. Hal. 5, 50. 5) Inscr. 8, pg. xv. n. 84.

Νικέντιος, m., Liban. ep. 92. Wahrsch. verächtliche statt *Βικέντιος*, K.

Νικέως, otos, m. Siegert (d. i. stark im oder voll Güter für den Sieg), 1) Spartaner, Inscr. 1229. *Σ. Νικέως*. 2) Maler aus Theben (Dl. 114), Plin. 35, 20, 36. 3) Salbenhändler, Martial. 12, 66, 4, rath. Adj. Nicerotianus, Mart. 6, 55, 8, 10, 38, 8.

Νικεράτων (wahrsch. = *Νικηράτων*, w. f.) νόμη bei Abamea in Syrien, Inscr. 4, 5748. 9857. 9877, Sp.

Νικεύς, m. Sieg, Maanen., Pind. Ol. 11 (10), 86.

Νίκη, ης, der. (Pind., Bacch., Simon., Anth. VII, 428. 430. Plan. 38. 359. Soph. Ant. 148. Eur. Ion 457. Inscr. 2161, 8) **Νίκη**, ας, voc. **Νίκη**, (ή), (über den Aeneas f. Arcad. 106, 11. Herdn. π. μ. λ. p. 14, 7), Sieg, Sieghilf, 1) Göttin des Sieges, lat. Victoria, T. des Pallas u. der Elyr, Hes. th. 384, Bacch. ep. 28 (vi, 318), Apd. 1, 2, 4, Anth. vi, 247, D. Hal. 1, 32, dah. **Τελεχία**, Nonn. 2, 229, mit der Athene zugleich aufgetragen, D. Hal. 1, 32, denn **Νίκη** war urspr. ein personifizierter Wein der Athene, Soph. Phil. 184 u. Schol., Lyc. 6. Harp. u. Suid. s. **Νίκη Ἀθηνᾶς**, Nonn. 27. 64, Paus. 1, 42, 4, Et. M. 605, 50. 774, 24, Schol. Dem. 24, 121, Ensi, 879, 64. 1244, 28, Menand. in Com. gr. vol. IV, pag. 282, vgl. mit Nonn. 37, 623, bei der man schwur **καὶ τὴν — Νίκην Ἀθῶναι**, Eur. Ion 1529, u. welche als **Ν.** **ἄντρος** sowohl auf der Metropolis zu Athen, als zu Megara u. Kalamä ihre Tempel hatte, Paus. 1, 22, 4. 2, 80, 2. 3, 15. 7. 6. 26, 6, bis sie dann Aglaophon aus Thebas zuerst mit Blüthen abbildete u. sie so von der Athene abgetrennt wurde, f. Ar. Av. 574 u. Schol., Eur. Ion 457. Paus. 5, 17, 3. Porph. abst. 3, 16. Aristoph. b. Ath. 13, 563, b. Boeckh C. Inscr. 150. Sie erscheint als Göttin **Θεὸς** (Anth. xi, 386), **δισκουα**, (Ar. Lys. 317), **βασιλεα** (Anth. xv, 46) oft, f. Pind. N. 5, 76. 1, 2, 39, Soph. Ant. 148, Ar. Equ. 589, or. b. Her. 8, 77, Plut. Arat. 13, Syll. 11, Orph. h. proem. 38, Nonn. 2, 205—89, 886, 8, Bacch. 8, Simon. ep. 202, Anth. II, 397 — Plan. 372, 5. Ath. 5, 202, a, Inscr. 141. 144. 150, die nun als Parole im Kampfe diente, Xen. An. 1, 8, 16. Plut. Demetr. 29, die man anrief, Eur. I. T. 1497. Ion 457. Or. 1691. Phoen. 1704, der man Hymnen dichtete, Orph. h. 33, bei welcher man schwor, Nonn. 13, 426, u. der man in Tempeln u. auf Altären Opfer brachte, bes. in Rom, D. Hal. 1, 31, Plut. Rom. 24. Oth. 4, Herdn. 7, 11, 3, wo auch in der Grotte ein Altar derselben stand, Herdn. 5, 5, 7, ebenso in Tralles, Plut. Cars. 47, u. in Delphi, Ath. 6, 231, f. 232, a, in Athen, Dem. proom. 64, p. 1460, u. welche überall ihre Abbildungen u. Statuen hatte, Dem. 24, 121, Anth. Plan. 341. 845, Plut. Brut. 39, D. Cass. 47, 40—56, 24, 6. Paus. 4, 36. 6—9, 27, 5. Glückliche Sieger galten als ihre Söhne, Anth. Plan. 339. Sie und da aber erscheint sie auch in der Weibtracht, so a. die **Νικητρίσσαι** am Throne des Zeus in Olympia, Paus. 5, 11, 2, in Rom, Plut. Mar. 32, in Athen, Harp. s. **ταυτάς**, vgl. mit Plut. Sert. 2. Caes. 6, Anth. Plan. 282, Ath. 5, 197, e. Them. 11, p. 151. 2) Frauenn. a) E. des Theopomp. M. des Ptolemaeos von Gerassel, Apd. 7, 7, 8. b) Gem. des Cleomenes in Sparta, Cic. Ver. 6. 89. c) Name von Philippius Sohn, St. B. s. **Θεοδόχου**, Et. M. 747, 37. d) Ant. v. Anth. xi, 386. — Inscr. 2. 2390. 3) Schiffname. Anth. Erem. iv, 8, 19 u. 6. 4) Et. in Bracon, Amm. Marc. 31, 11, Cedren. 45, Theodor. 2, 21, Soer. h. e. 2, 86, Sozom. 4. 19, in It. Hier. p. 569 **Nixar**, in St. B. **Nixua**. — E. **Νίκη**.

Νικηθαύς, f. Name einer Stadt, Plut. adv. Epic. 16, es muß aber **Nixidion** heißen, m. f., vgl. mit Keil Philol. Bd. 1, p. 55.

Νίκημα, f. Sieg, Braum., Mt. Grabsteine im Mus. v. archael. Gesellsch. in Athen, K.

Νικηνός, m. Sieger, Mannen auf einer olympischen Münze, Mion. S. III, 350.

Νικηπατος, av, voc. **Νικηπατε**, (6), Sielati

b. i. dem Siege lebend od. ihm ergeben, 1) Athener, a) Aischon D. 112, 1, D. Sic. 17, 40, f. **Νικητης** u. **Νικητος**. b) B. des Feldherrn Nicias, Thuc. 3, 51—6, 8, 5, Andoc. 3, 8, Aeschin. 2, 175, D. Sic. 12, 65. 83, Plut. Alc. 13, Nic. 2, Telecl. in Plut. Nic. 4, Arist. or. 46, p. 458, Inscr. 221. c) E. des Nicias, Entel des vorigen, Xen. Hell. 2, 3, 89, Vect. 4, 14, Plut. Lach. 200, d. Gorg. 472, a. rep. 1, 827, c, Lys. 18, 6—10. 19, 47, D. Sic. 14, 5, Plut. de es. carn. 2, 4, Strat. b. Ath. 9, 882, d, Ath. 6, 272, c. 15, 686, e. Person in Xen. conv. 1, 2—8, 81, 5. c) Sohn eines Nicias, Achertusier, Dem. 21, 165. 168, u. v. Plut. praec. reip. ger. 31. d) Aphantier, Inscr. 147. e) Halier, Ross Dem. Att. 5. f) Ergastler, Plin. 35, 8, 19, Tat. adv. Gr. 53. g) Antere, Dem. 19, 290.—54, 32, Inscr. 150. 2) Hyallect, epischer Dichter u. Rhapsoide, Arist. rhet. 3, 11, Plut. Lys. 18, Thuc. v. Marcell. 30. 3) Macedonier, Freund des Plutarch u. Person in Plut. qu. conv. 5, 4, 1. 4) auf einer miltärischen Münze, Mion. III, 164. 5) Verf. einer Schrift über die Pflanzen, Diosc. praef., Plin. 31, 32, 9, 81, u. einer de Catalepsi, Cael. Aurel. Chron. 2, 5. E. Fabr. bibl. gr. xiii, p. 346. 6) = barbar. **Ομπαλμος**, C. Inscr. 2, p. 116, a. 7) Persona muta in Ter. Andr. (1, 1). E. **Νικηπατος**.

Νικησαπέρη, f. = **Νικαπέρη**, m. f., Athenerin, Inscr. 682. Antere, Inscr. 2, 2264, u. Add.

Νικηστας, ov, m. Sieger, 1) Athener, Inscr. 208. — Phalarer, Ephem. Arch. 3375. 2) Schmeltzer Alexander, des Königs von Cypus, Heges. b. Ath. 6, 249, d u. Phyl. b. Ath. 6, 231, c. 3) ein Weichling, so daß er spricht, wurde, von dergleichen zu sagen: **Τὴ Νικησίῳ** ὁρᾷ, Apost. 15, 89.

Νικησιδικος, m. Siegler, b. i. als Sieger waltend, Vater eines **Νικηστας**, Phalarer, Ephem. Archaeol. 3375, K.

Νικηστος, m. Sieger, aus Maionca, Schrifist. über den Landbau, Varr. r. r. 1, 1, 8.

Νικησιπέδης, ιδος, f. Thessalinin aus Pherä, Gem. Philipp., M. der Thessalonice, Satyr. b. Ath. 13, 557, c. E. **Νικησιπέδης**.

Νικησιππος, m. = **Νικησιππος**, m. f. Inscr. 4, 7595, Sp.

Νικησίαν, m. = **Νικασίαν**, m. f., Sieger, E. des Zofitros aus Samum, Zofist. aus den Ausgrabungen bei Hag. Dimitrios Kallifori, K.

Νικησός, ος, f. = **Νικασός**, m. f., 1) eine Frau aus Bergamum, Inscr. 882. 2) Name eines athenischen Schiffes, Mt. Scro. IV, c. 26.

Νικηστας, ov, m. Sieg. 1) Praefect, Anth. Plan. 47. 2) Quaestor des Marcian. I. Ant. IV, 211, 3. 3) N. Patriarch, Verfasser des **πρόλογος τῶν νόμων**. 4) Ant. zu Constantinopol, f. Fabr. bibl. Gr. XII, p. 778. XIII, p. 346 d. alt. Ausg. 5) N. Acominatus aus Thona (Koleffä), Verf. einer byzantin. Geschichte, f. Fabr. bibl. Gr. VII, p. 737 u. ff. ed. Harl. 6) N. Eugenianus, ein griech. Romanischreiber, ed. Hercher. 1859. 7) Bischof zu Gerassia, Schrifist., f. Fabr. bibl. Gr. VII, p. 750. VI, p. 346. 8) Künstlername, Cael. Rec. d'Antiq. v, 1, 56, f. R. Rochette 1. à M. Schorn p. 370. 9) Antere, Inscr. 4, 6974. — Suid.

Νικητράς, m. Sieghilf, Inscr. 4, 9357. 9360, Sp. E. **Νικητράς**.

Νικητήρια, n. pl. Siegesfest, Xen. Cyr. 8, 4, 1, Plut. Phoc. 20, E. Lex.

Νικητής, m. Sieg. 1) Athener, a) *Περγασίας*, Meier ind. schol. n. 10. b) *Ἀθαρναιος*, Ross Dem. Att. n. 6. c) *Ἀναβλήσιος*, Inscr. 305. d) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 126. e) *Ἄρδων*, = *Νικισάτος*, v. f., D. Hal. de Din. 9. 2) ein Arzt, Anth. XI, 188. 3) aus Embrina, Philostr. v. soph. I, 19 u. 21, 3, Senec. saas. & controu. I, 5 — v. 31, 5. Tacit. or. 15 u. wahrsch. auch Plin. ep. 6, 6. 3. 4) Andere, Anth. VII. 267. — X, 23. — Plan. 46. — Suid. *Σ. Νικητής*.

Νικητός, m. Sieger, Mannen., Sidon. ep. 8, 6. rav. Nicetianus, cōnd. 3, 1.

Νικητροπς, pl. Sieger, Name der röm. Legion der Valerii, D. Cass. 56, 23.

Νικηφόριον, (α), Stierleben (f. *Νικηφόρος*), 1) Käsefl. u. Kustball bei Pergamum, Pol. 16, I. 17, 2. 6. 32. 26. D. Sic. 28, 5, App. Mithr. 3, Strab. 13, 624, Liv. 32, 33. 24. 2) Bestung in Mesopotamien am Euphrat, das spätere *Κωνσταντινα* (Uran. d. St. B.), j. *Racca*, App. Syr. 57, D. Cass. 40, 13, Strab. 16, 747, Isid. m. Parth. I, Ptol. 5, 18, 6. 8, 20. 24, St. B. s. v. u. s. *Ζηροδοτιον*, Plin. 5, 24, 21. 6, 26. 30, Tac. Ann. 4, 40, Münzen d. Rasche I. n. III, 1, p. 1423. *Em. Νικηφόριος*, St. B.

Νικηφόρος, m. ähnl. Siegenbeck, östl. Nebenfl. des Sigis, v. f. *Ῥαβυρ*, Tac. Ann. 15, 4, 5. Plin. 6, 27. 31 *Nicephorion*.

Νικηφόρος, ov. Siegrich, Seytrich (d. i. siegreich, den Sieg davon tragend), 1) Adj. a) Wein des Zeus. Ios. 19, 4, 3, Spartian. Hadr. 2, u. auf Münzen, f. Visconti Iconogr. Gr. Tav. xx, 3 — 6. b) der Abtheiler. Paus. 2, 19, 6, Luc. d. mort. 20, 16. c) der *Νικη*, Aesch. Choeph. 147. 2) Subst. m. m. α) auf einer rhodischen Münze, Mion. III. 115. β) T. lat. N., freigelassener, ein Mosaikarbeiter, Gruter p. 586, 3, f. R. Rochette I. d. M. Schorn p. 369. γ) Qu. I. N., ein gemmarius, bald *Νικηφόρος*, bald *Νικηφόρος* geschrieben, f. R. Rochette I. d. M. Schorn p. 146. δ) N. Basilac, *Νικη* im 12. Jahrh. n. Chr. G. Walz Rh. gr. T. I, p. 423 — 525. ε) Eigenschaft von Konstantinopel, Phot. bibl. cod. 64. — Der Patriarch, *Σ. Fabr. bibl. gr. VII, p. 603 — 608*. ζ) N. Phocas, Kaiser 968 — 969, *Σ. Fabr. bibl. gr. VII, p. 603 — 608*. η) N. Chummas, Hofkämmerer des Andronikus II, *Σ. Fabr. bibl. gr. VII, p. 675*. θ) N. Blemmides, Mönch u. Schriftst., f. Fabr. VII, p. 669. ι) N. Gregoras, aus Herakleia, geb. 1295 u. Chr. G. f. Fabr. p. 632. κ) N. Callistos, Schriftst., f. Fabr. VII, p. 437. λ) Anterret, Inscr. 2, 2702. *Σ. Νικηφόρος*. b) f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Eccl. XIII, a. 104.

Νικία, f. Siegheim, Ort in Macedonien. It. Ant. 31 x u. Tab. Peut.

Νικιάδης, m. Sieger (≡ Siegrich). 1) Athener, a) *Σ. des Sofianias*, *Β. des Nikostrates*, Dem. 57. 21. b) Anter, Thuc. 4. 118. — Andoc. 1, 12. 13. — Inscr. 169. *Ἀντ.*

Νικτανός, m., Inscr. 3. 5051.

Νικίας, ov. ep. (Anth. IX, 81. 792) auch *εω*, u. in Inscr. 2, 3362 *Νικίους*, voc. (Theocr. 12, 2. 13, 2. Plat. Lach. 178. c — 200, d, 6.) *Νικία*. (δ.) *Σειγέρ* (d. i. Siegrich), f. Et. M. s. v.). 1) Athener, a) *Ἄρδων* Id. 121, 1, 9. Hal. Din. 9, Meier ind. schol. n. 12. — *Ἄρδων* *Βενδρονυμος*, Dem. 18. 187. b) Sohn des Nicratas aus d. Demos *Ῥυδανιδά* *Γεσθρη* der Athener. Ar. Av. 368, Ar., Eupol.,

Telecl., Phryn. 6. Plut. Nic. 4, Thuc. 3. 51 — 7, 86, 8., Xen. vect. 4, 14. mem. 2, 5, 2, Plat. Gorg. 472, s. rep. 1, 327, c, Andoc. 1, 11 — 4, 2, 6. Lys. 18, tit. und 2. 19, 47, Aeschin. 2, 175 u. Schol., Dem. 3, 21 und Schol. 21, 165, Pol. 9, 19, D. Sic. 12, 65 — 14, 5, 6. D. Hal. de Thuc. 14, Plat. Nic. I — 36, 6. Nic. et Crass. c. 1 — 15. Alc. I — 21. Pel. 4. Arist. 7. praece. reip. ger. 5, 26. gen. Socr. 14. glor. Ath. 1, D. L. I, 8, 4, Paus. 1, 29, 12, Ael. v. h. 4, 23. Ath. 6. 272, c, Polyæn. 1. 82. 48, 2, Suid. Zen. 4. 17, Apost. 10, 73, D. Chrys. 25, p. 282. 73, p. 634, Stob. flor. 29, 85, Schol. Ar. Equ. 609. 1085. Ar. 186 — 988, 6. Par. 1041, Them. 26, p. 329. Arist. or. 34, p. 25 — 46, p. 443, 6., Luc. laps. 3. hist. 38. Paras. 34, Inscr. 221, Nep. Alc. 8. *Κύβια* versetzte eine Rede für ihn. D. Hal. Lys. 14. Ueber die angebliche gegen ihn f. *Νικιάδης*. — Er ist Person in Plat. Laches 178, a — 200. d u. in Ar. Equ. 1 — 154. — Leute wie er heißen *οἱ Νικίαί*, Plut. Tit. 11, u. sein *Σειρ* *τὸ Νικίον*, Thuc. 7, 73, u. der im Jahre 422 (Ol. 89, 3) mit Sparta geschlossene Friede *ὁ Νικιάσιος εἰρήνη*, Plut. Alc. 14. Nic. 9. *ῥωμῆ* Ar. Av. 640, weil Nicias ein *μελλόντις* war, nach ihm das Wort *μελλοντικῶν* bildete. Hesych. c) aus Persgasse, Ath. 12, 537, c, Ael. v. h. 4, 23. d) *Περίαις*, Aeschin. 1, 59. e) Verwandter des *Ἀσδίνης*, Dem. 19, 287. f) einer, für welchen Isocr. die Rede 21 *πρὸς Ἑλλήνων* versetzte, f. 2. 9, u. gegen welchen *Κύβια* eine Rede schrieb, Clem. Al. str. 6, p. 626, Sylb. 743, Paut. g) einer, für welchen *Κύβια* eine Rede versetzte, Harp. s. *ἀποροῦντες* u. *χίλοι διακόσιοι*, B. A. 454, 3. h) *Β.* des *Ῥαγην*, Thuc. 2, 58. 4, 102. i) *Σ.* des *Νικιστάς*, *Ματ* (Ol. 112 — 119, noch nimmt Sillig. catal. art. s. v. nach einem älteren Ol. 104 an). Paus. 1, 29, 5 — 7, 22, 6, 6. Plut. c. Epic. 11. sen. ger. resp. 5, Ael. v. h. 3. 31, Demetr. eloc. 76, Plin. 35, 4, 10 — 11, 40, 6. k) *Ἀρδασηναί*, Inscr. 213. l) *Καμπύτης*, Ross Dem. Att. 5 u. 6. m) *Ἀτ*, *Σειρ*, 11, 27. n) aus Angele, Inscr. 199. u) aus *Ἀθμονον*, Inscr. 477. o) aus *Ἀναβλήσιος*, Inscr. 172, Ross Dem. Att. 51. p) aus *Ἄναι*, Inscr. 492. q) aus *Βίβλου*, Ross Dem. Att. p. VII. r) aus *Βερίσιος*, Ross Dem. Att. 85. s) aus *Βαλέ*, ebent. t) aus *Βραβιά*, Inscr. 267. u) *Οκρίμ* des *Στεφάνου*, Dem. 45, 70. v) *Σωκράτης* des *Δαμίου*, Dem. 86. 70. w) ein *Ῥεσός*, Dem. 12, 2 (Philipp. ep.). x) ein *ἐπηλύτης*, Xen. occ. 11. 4. y) *Ἀνδρ*, Ar. Eccl. 428. — Lys. 13. 23. — *Ἀρσινία*, ep. 8, 1. — Meier ind. schol. n. 18. 2) *Μιλύτις*, ein dem Theocrit befreundeter Arzt, an welchen derselbe Theocrit. Id. 11 richtete, f. 6 u. Schol., vgl. mit Id. 13, 2 v. Schol. 18, 7. ep. 7 (Anth. VI, 337), u. v. d. Dichter der Anthologie, Anth. IV, 1, 120 u. VI, 122, tit. — Plan. 188, tit., 6. Adj. davon *Νικιάδης ὁλοχός* = *Νικισάδης*, Theocr. Id. 18, 9. v. 1. *Νικισάδης*, f. *Ἀντ*. Dial. I, 100. 158, während Mein. in Del. Anth. Gr. p. 165 *Νικίτις* durch *Νικισάδης* orthograph. 3) *Κετ*, a) Anth. IX. 81. b) *Τορ* von *Κετ*, Strab. 14. 658, Ael. v. h. 1, 29. c) *Κούριος* N., freigelassener eines *Κούριος*, griech. Schreiber in Rom. Suet. Gramm. 14. Cic. Att. 7, 3, 10 — 15, 20, 1. Fam. 9, 10, 1. 4) *Κρετ*, u. *ματ* *Κομπύτης*, Thuc. 2, 85. 5) *Ἐπίοτ*, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικίαν*, Pol. 30, 10. — Bei Gell. N. A. 3, 8 der treulose Arzt des *Πύρριος*, der sonst *Τιμοκάρης* heißt. 6) *Σικίτις*, a) aus *Κυρ*

quon. Plut. Marcell. 20. b) aus Syracus, Lehrer des Epistat, Suid. s. *Αστιάς*, Plut. x oratt. Lys. 3. 7) aus Malleo, Schriftst. *περί λίσσων*, Plut. flav. 20. 4, u. viell. Plut. parall. 13, East. zu D. Per. 175, Schol. zu D. Per. 270, Stob. Atr. 10. 12. Ath. 13, 609, e, Schol. Od. 23, 218, Plin. 37, 11, 1. — Ein anderer Grammatiker, welcher Schol. l. 4, 212 Heslonie beist, f. Schol. Od. 23, 218, 11. 2, 717—24, 235, vgl. Fabr. bibl. graec. III, 770. 8) Glator, welchem Einige die unter Dreyheus' Namen gehenden *Βακχικά* zuschrieben, Suid. s. *Ορπεύς*. 9) Arzt aus Nicopolis, ein Zeitgenosse Plutarch's u. Person in Plut. qu. conv. 7, 1. 1. 10) Richter, Schriftst., welcher *φιλοσόφων διαδογὰς* schrieb, Ath. 4, 162, e — 13 609, e, 5, 11) aus Stetussa, B. des Bulbamas, Paus. 6, 5, 1. 12) aus Larisa, Ross Dem. Att. 170. 13) aus Eleuth, Ross Dem. Att. 18. 14) S. des Hieroclamandros, Plut. Theag. 129, b. 15) (Maecdonier?), a) einer der Beamten von Alexander M., Atr. An. 1, 17, 7. b) Erbkensführer des Perseus, App. Maced. 16. 16) Verwandter des Königs Ptolemäus, Plut. Cat. min. 39. 17) ein Araber, Verwandter des Minneas, Pol. 5, 71. 18) ein Feind des Königs Agassilas, Plut. Ages. 13, regg. apophth. Ages. 3, apophth. Lacon. 16. 19) ein Jäger, Ael. n. an. 1, s. 20) ein Sklave des Epistat, D. L. 10, n. 10. 21) S. des Bildhauers Thrasymedes, Inschr. auf Kolonne, R. Rochette 1. à M. Schorn p. 370. 22) *Τῆς Κλ. Νικίας Μητροδόκου*, Inscr. 2, 3362. 23) auf Münzen aus Emmea, Cyphus, Cythra, Mion. III, 136 S. vi, 114. 219. 24) Andere Anth. IX, 792. — Ross Inscr. ined. III, n. 298. — Inscr. 1936. 26. 2214. S. *Νεζίας*. Fem. dann:

Νικιάς, ἰδος, f. Brauchn., Philol. Sam. 1 (vi. 210).

Νικιάς, α, m., Inscr. 3. p. xvi. Sp. Nibel:

Νικιάς, m. Sievers (= Siegfrieds), Athener, Dem. 33, 23. — einer, gegen welchen Epistat eine Rede verfaßt, Harp. s. *ἑστιάζος ὁλοκαυτωσί. Πότιμος*, der aber in den meisten Ausgaben *Νικίας* geschrieben ist, f. D. L. 1, 2, 7, Harp. s. *ὠροφενία. Πικτός* (Cod. A. n. fr. Cantabr. 475, 5 *Νικίδου*). *Λητοί*, od. im gen. *Νικιδίου*, Harp. s. *διωγνίσσασθαι. εἰθέρις* (Cod. A. *Νικίδου*). S. Saupp. zu Or. gr. fr. II, p. 200. Fem. dann:

Νικιδίου, ι, Götze, D. L. 10, n. 3. S. *Νίζι, διον*.

Νικίηος, m. Pairov von *Νικίας*, Sievers, Leake n. 45, was Inscr. 1578 *Νικίος* geschrieben ist, cod. f. Atr. Dial. II, 526. 548.

Νικίης, m. Sievers (= Siegfrieds), Inscr. 2, 2388, 2, Sp.

Νικίων, ου, voc. *Νίζιον, (ι)* (stellte *Νίζιον* geschrieben sein), Sievers, eine Götze (f. *κρυμνίς*), Ath. 4, 157, a. c.

Νικίων, ις, Siegelheim, 1) *κόμης*, Beken und Vandenpélas in Maronissa, Strab. 17, 7. 9, Aristae. b. St. B. Gm. *Νικιώτης*, Or. b. St. B. s. v. St. B. s. *Ασίου*. 2) *μετρόπολις*, Hauptstadt eines Nomos in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 49, auch floss *Νικίου* genannt, Hierocl. 724, It. Ant. 155, Tab. Peut.

Νικίπηνη, ης, Call. ac. f. 1) T. des Polyps, Sym. des Eidenols, M. des Gyrusfiskus, Apd. 2, 4. 5. Mani. prov. 2, 94, Teitz. Ex. II, p. 68, Schol. II, 19, 116. Andere nennen sie Antibia, Alcibia, Xenippe, Archippe, Antimachos. 2) T. des Theoprot, M. des Antimachos

von Heracles, Apd. 2, 7. 8. 3) eine Brieflein in Ithessien, Call. h. 6, 43. 4) E. des Pafes, Paus. 8, 9, 6. Fem. zu *Νικίππος*.

Νικίππιδας, m. Ritterichs, Spartaner, Inscr. 1249.

Νικίππης, ἰδος, f. Brauchn., Philp. 79 (VII, 186). Fem. zu:

Νικίππος, ου, m. Ritterich, d. h. vögelwiltig, mit dem Kopfe steigend, 1) Athener, a) *Κεραχίτης*, Dem. 59, 61. b) Kyrtaier, Ross Dem. Att. 183. c) ein Schiffspatzen, Dem. 50, 17. d) Anderer, Inscr. 171. 2) Messiner, Pol. 4, 31. 3) Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 4) Anderer: Anth. VII, 711. — Inscr. 2, 2458. Auch *Νικίππος*, Inscr. 2, 2476, p, 31, Add.

Νίκης, gen. *ἰδος* (so Inscr. = *ἰδος*), acc. *ην* (Inscr. 1197). m. = *Νεκίας*, w. f. 1) Phier, S. eines Epistat, Anth. VI, 326. 2) Hermioner, Inscr. 1157. 1205. 3) Delphier, Inscr. 1705. 4) Andere: Inscr. 2, 3140, 41, 3143, III, 5. Fem. dann:

Νίκης, ἰδος, voc. *Νίζι*, f. (von *νίκη* od. *Νίκης*, f. Loh. path. 511), Brauchn., Anth. VII, 298 (wo cod. *Ναξία* hat u. vulg. *Νίζι* gelesen wird, f. Loh. a. a. S.).

Νικίτος (zweifelhafte Form), m. Mannen auf einer bithynischen Münze, Mion. II, 491.

Νικίων, ὠρος, m. Schiffsath (= Siegfried), 1) Befehlshaber der Maecdonier, Plut. reag. apophth. Phoc. 13. 2) Flätor, Keil Inscr. boeot. x, 3. 3) röm. Kaiser, f. Roth Wiltb. der Gesellschaft für vaterl. Alterth. in Basel I, S. 14. 4) Anderer: Inscr. 2, 2307.

Νικόβουλη, ι, Bertrada (d. i. im Rathe glänzend, eigl. im Rathe siegend), 1) Parierin, Thierich par. Inschr. n. 24. 2) Schriftst. über Alexander M., Ath. 12, 537, d, vgl. mit 10, 434, c. 3) Andere: Inscr. 2, 2114, k, Add.

Νικόβουλος, m. Rathob d. i. im Rathe abhülend od. heugend, 1) Athener, a) der, welcher Demosth. Rede gegen Panianetos (or. 37) spricht, 22—52. (Wie Anspielung auf den Namen Ar. Iqn. 615.) b) Stätor, Inscr. 174. 2) Bästler, a) Chalcener, Inscr. 1608. b) Orchemmer, Keil Inscr. boeot. xv, a. 3) Andere: Inscr. 1542. — Plaut. Baech.

Νικόγενής, ους, m. Sieglaff (d. i. dem Sieg angehörig, ihm entstehend), 1) Athener, a) S. eines Hiten, Philist. III, p. 150. b) auf einer athenischen Münze, Mion. 8, 11, 556. 2) Meotier, Plut. Them. 26, 28. 3) Anderer: Inscr. 2, 2322, h, Add.

Νικόδαμης, ὠρος, m. Sieglaff, d. i. siegend beglückend, Gm. der Geronia, B. der Schilfküste, poet. 6, Ath. 9, 303, f.

Νικόδαμος, m. = *Νικόδημος*, 1) Staatsrath aus Mälanien in Arkadien (Cl. 90), Paus. 5, 25, 7—6, 3, 6. 2) Inscr. Tiber. I. im Sib. Mus. 1843, p. 533.

Νικόδημος, or. voc. (Isae.) *Νικόδημος*, m. Sieglaff, abt. Sieglaff, f. i. mit siegendem Heere od. Volke, 1) Athener, a) Arden Cl. 74, 2. D. Hal. 8, 83. b) Arkidier, von der Partei des Aristokrat, Aeschin. I, 172 n. Schol. ju 171 u. 172. 2, 148 u. Schol. ju 148, n. 166. Din. 1, 30, Dem. 21, 107, 121. Idom. b. Ath. 13, 592, f. c) einer, gegen welchen Epistat eine Rede verfaßt, Harp. s. *ἑστιάζος*. d) einer, gegen welchen Maus eine Rede verfaßt, Harp. s. *προσποιοῦσθαι. ε* *Δευκονεύς*, Inscr. Att. Curt. 7. f) Andere: Isae.

3, arg. n. 4—77. — D. Sic. 14, 81. — Ross Dem. Att. 18. — auf einer athenischen Münze, Mion. II, 120. 2) Herrscher der Centuripiner. D. Sic. 16, 82, Timae. b. Aith. 11, 471, f. 3) Dieffenier, Plut. Dem. 13. 4) Thebaner, Plut. Pel. 3, derselbe der in apophth. Pel. 1 *Νικομήδης* heißt, f. Keil An. ep. 176. 5) Elzer, Pol. 23. 1. 7. 6) Herakleot, Dichter der Anthologie, Anth. vi, 314, tit. S. Iac. Comment. in Anth. gr. XIII, p. 924. 7) jüdischer Pfaffenführer, N. T. Io. 3, 1—19, 89, 8.

Νικοδόξη, f. Athenerin, Ar. Lys. 321. Fem. zu: **Νικόδικος**, m. Sieverding d. f. im Gericht ob-sitzend, 1) Athener, D. Hal. Din. 11. 2) Anderer, Simon. 177 (VII, 302).

Νικόδικος, m. = *Νικόδημος*, w. f., Mannen., Inscr. 4, 8704, 42, Sp.

Νικόδρομος, m. (ό), ähnl. Kennemann. eigtl. Rennmeister d. b. in der Rennbahn sitzend, 1) S. des Herakles und der Theopiadē Nise, Apd. 2, 7, 8. 2) Reginet, S. des Knörhos, Her. 6, 88—91. 3) Kitharod. D. L. 6, 5, n. 7. 4) Athener. S. eines Nisophen, *Παννυεύς*, Inscr. 746. 5) Andere: Inscr. 2, 2266, β, 15. 2388.

Νικόδωρος, m. böot. (Copaē.) Patron., Inscr. 1574. Bon:

Νικόδωρος, m. Sielaff (d. i. in dem Sinne: des Sieges od. der *Νίκη*, Sohn od. Gabe), 1) Athener, Archon Ol. 116, 3, D. Sic. 19, 66, Theophr. c. pl. 1, 19, 5. 2) D. Hal. Din. 9, Inscr. 105. 2) Mantiner, Ael. v. h. 2, 23, Diog. fr. 2 ed. B.

Νικόθεος, m. Gottfried d. i. mit Gott sitzend, od. Schutz bringend, Schriftst., Porph. v. Plot. 16.

Νικόθης, f. ähnl. Walswind d. i. die süßste od. sitzend schnelle, eine der Saiten, welche auch *Μελόποιος* hieß, Apd. 1, 9, 21.

Νικόκλας, f. Trauenn. aus Hermione, Inscr. 1207. Fem. zu *Νικοκλής*.

Νικόκληος, m. Patron. von *Νικοκλής*, Inscr. 159 u. Keil Inscr. boeot. II, 18 (Curt. Rh. M. 1842, n. 8)

Νικόκλης, in Arr. Ind. 18, 8 *Νικοκλέης*, gen. *έως*, poet. (Pind. Isthm. 7(8), 134) *έως* (v. i. *έως*), voc. (Isocr. 2, 1, Plut. Phoc. 36) *Νικόκλης* (ό), *Έερ* = m. d. i. Sieger od. Siegesbringer, 1) Athener, a) Archon Ol. 119, 3, D. Sic. 20, 106, D. Hal. Din. 9, Inscr. in Meier ind. schol. n. 12. b) Freund des Theban, Plut. Phoc. 17—80, d. c) S. des Eumares, Lys. 18, 64. d) einer, gegen welchen Antiphen eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀντιφωνακτείνον*—*Υπερόβολος*, c. e) einer, gegen welchen Zänas eine Rede verfaßte, Harp. s. *Θορυγώδης* *Μιτακίδης* *Ψευδοκλήτης*, i. *Νεοκλής*. f) Böhmer, Meier ind. schol. n. 10, 46. g) Andere: Dem. 15 37. — Ross Dem. Att. 7, 2) Boeoter, Inscr. 1570. Thebaner, Keil Inscr. boeot. XXXI, 84, 122. — 1587. — Lebauer, Inscr. 1668. 3) Lakonemier, a) Schriftst., Ath. 4, 140 d. 141, a. b) Weisth. künstlicher Glasarbeit, Bulher. Archaeol. 1844, p. 147. 4) Korinther, Meier ind. schol. n. 10. 5) Ephrauser, Phil. in Schol. Pind. P. 1, 112. 6) Apyetier, a) S. des Eumares, nach H. Sic. 15, 47 ein Buandler, S. von Epyrit (in Salamis), Isocr. 9, 1. 73 u. arg. in Schol. — 15, 40—71. d. Theophr. b. Ath. 12, 531, c. d. egl. mit 8, 352, d. Ael. v. h. 2, Plut. Xoratt. Inscr. 17. 7) Forstbes. richtete die Rede 2 an ihn (Isocr. 2 arg. in Schol. u. 1—73, u. 15, 73, An. vi. Isocr.) u. schrieb eine Rede, welche seinen Namen führt

(Or. 3, arg. in Schol.). b) S. der Baphier, D. Sic. 20, 21, Polyae. 8, 48. Er ist nach Einigen = *Νικοκρέων*, w. f. c) S. des Bassitres aus Soli, Arr. Ind. 18, 8. 7) Tyrann von Siphon, Pol. 10, 22 (25), Plut. Philop. 1. Arat. 3—9, d. praec. reip. ger. 9, Cic. Off. 2, 23. 8) Atriate, Olympionike mit einem Pentmal, Paus. 8, 22, 5. 9) Kitharöde aus Tarent, Paus. 1, 27, 2. 10) Sophist zu Konstantinopel, Lehrer Iulians, Soer. h. e. 3, 1, Libani. 1, p. 24. 11) ein Rhapsode, der Herödes Gedichte vortrag, Schol. Pind. N. 2, 1. 12) Schriftsteller, Schol. Plat. Phaed. 108, d, Apost. 5, 98, a, Et. M. 715, 28. 13) Andere: Pind. Isthm. 7 (8), 134. — Flor. Monac. 217. — Inscr. 2, 2338, 46. S. *Νεικοκλής*.

Νικόκρατεια, f. Trauenn. aus Hermione, Inscr. 1207. Fem. zu:

Νικόκράτης, m. (ος), acc. *ην* (Plat. mul. virt. 19, Ath. 1, 3, a), (ό), Siegert (= Sigisart d. i. gewaltiger Sieger), 1) Athener, a) Archon Ol. 111, 4, D. Sic. 17, 29, D. Hal. Din. 9, Arr. An. 2, 11, 10, Inscr. in Boeths Staatsb. II, p. 256. (Inscr. 1. p. 250), egl. *Νικοστρατος*. b) S. des Dion, *Αρχιλόγος*, Inscr. 115. c) f. L. für *Αντικράτης*, w. f., in D. Hal. Din. 12, f. Saupp. or. gr. fr. II, p. 385. 2) Gortynier, wahrh. Kyniker, Archon von Thessalien, Porph. Tyr. fr. 5, 2. 3) Gyprier, Ath. 1, 3, a. 4) Herrscher von Cyrene, Plut. mul. virt. 19, Polyae. 8, 38. 5) Schriftst. u. Grammatiker, Schol. Ap. Rh. 1, 831, Schol. H. 13, 21, St. B. s. *Βουλιώτις*. 6) *Μ. Σειμπρώνιος Ν.*, Dichter der Anthologie, Anth. app. 252, tit. 7) auf Münzen aus Tarent u. Thessalien, Mion. 1, 138, II, 4. *) Anderer: Inscr. 2, 2347, c, Add. — S. *Νεικοκράτης*. Aehn.

Νικόκρατος, m. Rhetor, Senec. contron. 3, 20. **Νικόκρίων**, m. (ος), voc. (D. L. 9, 10, n. 2), *Νικοκρέων*, (ό), Siegemund, d. i. sitzender Vorhand, S. von Salamis in Syros, D. Sic. 19, 59, 79, Plut. Alex. 19, virt. mor. 10. Xoratt. Inscr. 37, Theophr. b. Phot. 186 p. 202, Ath. 8, 337, e u. Mach. 6, Ath. 8, 349, e, Anth. VII, 133 (D. L. 9, 10, n. 2), Anth. app. 319 (Ael. n. an. 11, 40), Cic. Tusc. 2, 22, n. deor. 3, 33. S. *Νικόκρίων*.

Νικόκριτος, m. Siebrecht d. i. durch Siege glänzend od. ausgezeichnet, Mannen., Gerhard Neuenwoid. ant. Denkmäler des K. Mäusenius zu Berlin, III, p. 31, n. 1746.

Νικόλα, Fem. zu *Νικόλας* (f. Keil. An. ep. p. 161 u. Lob. path. p. 130), Theraetia, Inscr. 2467. (b), d. Add.

Νικόλαδης, m. in Anth. XIII, 19 falsch *Νικολάδης* (f. Lob. paral. 229, Korinther, Simon. 218 (XIII, 19). Aehn.:

Νικόλαδης, α, m. Sieger d. Tarentiner, Paus. 6, 10, 5.

Νικόλαϊος, gen. ω, m., böot. Patron. von *Νικόλαος*, Wein. des Thebaner *Λυμάστος*, Keil Inscr. boeot. X, 4, f. Mithas Reisin, p. 247.

Νικόλαϊος, ιδος, f. Trauenn. Orelli 3628 K Fem. zu *Νικόλαος*.

Νικόλαϊα, -ον, of, Anbänger des Balsam (bala = *νικάν* n. am = *λαος*), N. T. apoc. 2, 6, 15.

Νικόλαος, pl. eine Art Datteln nach Nikolaus von Damaskus benannt (Lob. paral. p. 316), f. Ath. 14, 452, a, Plut. qu. conv. 8, 4, 1, Plin. 13, 14, 9. Auch eine Art Rüben, welche nach demselben Nikolaus benannt waren, Suid. s. v., Phot. bibl. 146, 10, Eust.

Od. 18, p. 1834, 40, Pallad. vit. Apollon. 6. Casaub. in Ath. p. 652, a, vgl. Isid. Orig. 17, 7 u. Gloss. med. lat. s. v.

Νικόλαος, *ov*, (8), Sieger (d. i. mit siegendem Heere od. Volke, s. Et. M. 467, (8), 1) Lacédämonier, a) Oberanführer an den Perserkriegen, Thuc. 2, 67. **Νικόλεως**. b) verwechselt mit Νικόμαχος, w. s. 2) Syrakuser, D. Sic. 13, 19. 3) Corinthier, S. des Perikles, Nic. Dam. fr. 60. 4) Macedonier, a) B. des Pantarchos aus Alerus, Arr. Ind. 18, 6. b) ψάλτης, Genosse des Andristus, D. Sic. exc. 16 (hist. gr. fr. II, praef. 15). c) B. des Amputas, Arr. An. 4, 17, 3, vgl. — dem aus Alerus, 5) Metellier, Pol. 5, 61—10, 29, 5, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικόλαον*, Pol. 5, 66—69, seine Leute: *οἱ τοῦ Νικόλαου*, Pol. 5, 69. 6) Aftaphier, Keil Inscr. boeot. 38, 2. — S. Leake. t. XII, n. 53 u. Utrichs Reisen, p. 249, n. 24, 7) Bildhauer aus Athen. auf einer Gervatide, s. Winckelmann, Gesch. der Kunst XI, 1, 6. 8) aus Damascus, Geschichtsch. u. Philosoph. d. a. *φιλόσοφος*, Plut. Brut. 53, ed. *ο περιπατητικός (φιλόσοφος)* genannt, Plut. qu. conv. 8, 4, 1, Ath. 6, 252, f—12, 543, a, 5, vgl. mit Ath. 4, 133, f. u. 6, 219, a. S. Ios. arch. 1, 3, 6—17, 11, 4. b. Ind. 1, 32, 8—2, 6, 2. c. Ap. 2, 7, Strab. 15, 719, Ath. 6, 252, d—15, 682, a, 5, Stob. flor. 5, 50—123, 12, 5, Suid. s. v. n. s. *Ἀντίστοιχος, ὀμνί*, Iulian. ep. ad Themiop. p. 480, Const. Porph. them. 1. 8, 2, 6. Simplic. in Epict. c. 87 u. Arist. p. 6—32, 97. D. L. 10, n. 3 Et. M. 180. 43, Schol. Od. 1, 21, St. B. s. *Ἀγαμέδνη—Υπερδίδειαν*, S. Soer. b. e. 7, 25, B. A. 867, 24, Phot. cod. 189, p. 145. **Σ. Νικόλαος**. 9) Epier, Sophist in Konstantinopel, mit dem Wein. *Μέρον*, Suid. — Rhetor u. Freund des Plutarchus Nestorius u. Proklus, Marin. Procl. 10, Suid. s. v. n. s. *Ἀρχαίος*. 10) farnischer Dichter, Stob. flor. 14, 7, f. Mein. 1, p. 495. — Dichter, Phot. 167, p. 115. 11) Christ aus Antiochia, N. T. act. ap. 6, 6. 12) Patriarch von Alexandria, Anth. Plan. 21, tit. **Σ. Νικόλαος**, — *δ ἕγιος*, Anth. 1, 89, tit. **Σ. Νικόλαος**. 13) Alexandriener mit dem Wein. *δ Μυρσός*, medizinscher Schriftst., siehe Fabr. bibl. gr. xiii. p. 4, u. XI, 286, ed. Harl. 14) Samnater, Verf. einer Schrift über die Kunst mittelst der Finger zu zählen, ed. Schneider, Ecl. Phys. p. 477. 15) Antelopischer Schriftst., f. Fabr. bibl. gr. iv, p. 165, ed. Harl. 16) Bischof u. Metropolit in Methone im Peloponnes, f. Fabr. bibl. gr. xi, p. 290, vgl. mit III, p. 147, ed. Harl. 17) N. Secundinus, einen Brief von ihm an Andronicus f. in Boisson. An. v, p. 377. 18) Antere: Hipp. Ep. 5, 88. — Inscr. 2, 2143, d. Add. 2322, b, Add. 2361.

Νικόλας, m. Diannien, Inscr. 4, 7228. 7853, Sp. **Σ. Νικόλας**. Nchl.

Νικόλαος, gen. (ep. u. Her.) *ωω*, m. 1) Eparcher, a) B. des Philis, Her. 7, 184. b) S. des Philis, Her. 7, 187. **Σ. Νικόλαος**. 2) Patriarch von Alexandria, Anth. Plan. 21, 22. — *δ ἕγιος*, Anth. 1, 89. **Σ. Νικόλαος**. Fem. *ταυτή*

Νικόλέα, f. Athenierin, Inscr. 155, 24.

Νικόλοχος, *ov*, (6), Sieger d. i. mit siegendem Heere od. Heerschaufen, 1) ein spartanischer Mauerh. Xen. Hell. 5, 1, 6—4, 65, Polyaen. 3, 10, 4. 12. Er heißt in Schol. Arist. p. 91 *Νικόλαος*. 2) Schüler des Timon aus Rhodus, D. L. 9, 12, n. 7. 3) auf einer ephessischen Münze, Mion. III, 86.

Νικόμας, m. zusammengezogen aus *Νικομήδης*,

w. f. (f. Keil Inscr. boeot. S. 48), Mannscl., Inscr. 3827, x, b, Add.

Νικόμαχος, den Nisomachus betreffend, *Ηθικά*, eine Schrift des Aristoteles, Ath. 15, 673, e., bloß *Νικομάχεια* (Ammon.) v. Arist. in, **Σ. Νικόμαχος**.

Νικόμαχη, f. Sigibilt. 1) Athenerin, a) T. des Theopistatos, Plat. Them. 82, b) eine, für welche Zylas eine Rede verfertigte, Marcell. in Hermogen. *στάσεις*, 4, p. 324, 30. 2) Sclavin, Curt. A. D. 4. 3) Andere: Russin. 9 (v, 71).

Νικόμαχίδης, *ov*, voc. (Xen.) *Νικομαχίδη*, m. Sybrandis (d. i. Sigibrant, f. *Νικόμαχος*), Athener, a) einer, den Sokrates tröstet, daß er nicht zum Strategen ernannt worden sei, Xen. mem. 3, 4, 1—7. b) = *Νικόμυχος*, in der Rede des Zylas, 30, 11.

Νικόμαχος, *ov*, voc. *Νικόμαχος*, (6), Sybrandis (s. d. Sigibrant d. i. siegendes Schwert) 1) Athener, a) Aischon Ol. 109, 4, D. Sic. 16, 74, D. Hal. Din. 9, 11, 13, de Dem. et Arist. 10, 11, Arist. met. 1, 7. b) S. des Dierphantos, Dem. 18, 137. c) Staatsreiber, Ar. Ran. 1506, Rede des Zylas gegen ihn, 30, 2—29. **Σ. Νικομαχίδη**. d) Βατήθης, Inscr. 18, 10—14, 5. e) einer, gegen den Lys. in or. 7 spricht, 20—89, 5. f) einer, welchen Dinarich vertheidigte, D. Hal. Din. 5, 12. g) Epizypher, Inscr. 974. 2596, f. Noß, Archäol. Aufst. 1, 174, R. Rochette 1, 4 M. Schorn p. 372, quest. de l'hist. de l'art p. 189, L. Stephani Rh. M. N. S. IV, 1846, S. 25, Brunn Gesch. d. griech. Kunst. 1. S. 404, Beulé Paerop. d'Athén. p. 208, Lebas Antiqu. 1 n. 31. h) *Περικλῆδης*, Inscr. 753. i) Tragiker, Zeitgenosse des Euripides und Theognis, Suid. k) farnischer Dichter, Stob. flor. 48, 10, Ath. 2, 58, a—11, 781, f, 5. l) Kallipter, Ross Dem. Att. n. 4. m) Andere: Meier ind. schol. n. 10. — Ross Dem. Att. n. 15. — Inscr. 2657. 2) aus Stagira, a) S. des Madaen, B. des Nisomachus, D. L. 5, 1, 1, An. v. Arist. in., Suid. — Arzt, welcher mit seinem Bruder Gorgasos in Rhodus göttlich verehrt wurde, Paus. 4, 3, 10, 30, 3. b) S. des Vorigen, Arzt, B. des Aristoteles, der daher b. Ael. v. b. 2, 26, n. an. 2, 34 bloß *δ Νικόμαχος* heißt, D. Hal. d. Dem. et Arist. 5. Plut. plac. phil. 1, 3, 38, D. L. 5, 1, 1 u. Anth. app. 378 ed. (Ammon.) v. Arist. in., An. v. Arist. in., Suid. c) S. des Aristoteles, Ath. 13, 589, c. D. L. 5, 1, 1—9, 5, 2, n. 6. 8. 8. n. 2, Suid., Eudoc. 308. An ihn ist Aristoteles Ethik (*Ηθικά Νικομάχεια*) gerichtet, An. u. (Ammon.) v. Arist. in. (Eus. pr. ev. 15, 2), Schol. Plat. rep. 495, e. Sein Bild, D. L. 5, 2, n. 14. 3) Böttiker, a) Iphobant, c) Maler, S. u. Schüler des Theopompos, Plut. Tim. 36, mal. virt. prooem. u. b. Stob. flor. 63, 24, Ael. v. h. 14, 47, Plin. 35, 7, 82, 10, 36, 11, 40. S. Sillig catal. art. 300. β) Keil Inscr. boeot. II, 11. b) Theopier, Inscr. 1646. 4) Pholier aus Phanoteus, Thuc. 4, 89. 5) Lehrer, Anfänger der Astron. Xen. An. 4, 6, 20. 6) Mariane, Pol. 17, 10. 7) Rhetor, Pol. 17, 18, 19, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικομαχον*, Pol. 8, 19. 8) Macedonier, Liebhaber des Timon, Plut. Alex. 49 ed. Timon. D. Sic. 17, 79. 9) aus Karia in Mesopotamien, Plut. Crass. 25. 10) Tragiker aus Alexandria in Treas, Suid. (gewißhaft). 11) *δ ὀρθομικός*, Ath. 8, 364, a, vgl. der b. Plin. 37, 1, 8 genannte Musikus. 12) ein neuplatonischer Philosoph aus Geraia in Arabien, Verf. einer Arithmetik, Luc. Philopat. 12. — Murin, Procl. 28, Jambl. v. Pyth. 251, Porph.

v. Pyth. 20. 59. Auch Berl. der Phot. bibl. cod. 187 erwähnten *Ἀριζμητικά Θεολογούμενα*, f. 1, p. 4—10, p. 12. 13) Wagenlenker des Theben. Pind. Isthm. 2. 32. 14) auf Münzen aus Ephesien, Dorchadium, Milet. Mion. III, 267. 332. S. vi, 267. 15) Verf. des Epigrammen in Anth. VII, 299, tit. 16) Schriftsteller über Aurelian, Flav. Vopisc. Aurelian 26. Siden. ep. 7. 3.—17) alt: Bearbeiter des Lucius (Nie Flavianus Dexter u. Virius Nicom. Flavianus. Zusf. b. Reines. class. 6, n. 92, Fabretti c. 8, n. 3, Siden. Apoll. ep. 8, 3. 18) Andere Schriftsteller, Ath. 11, 478, a. — Harp. s. *μεγαλλεύς*, Hephæst. Enchir. p. 14, vgl. Fabric. bibl. gr. 4. 160, v, p. 681. 19) ein Steinschneider, Bracon tab. 87. 20) Andere: Anth. VI, 118. — VII 333. *Ε. Νικομήδης*.

Νικομήδης, *ov*, m. Eigold, Mannename, Inscr. 2279, 4. 8983. — auf einer Base in Sahn, Archæol. Afric. p. 146.

Νικομήνης, *ovs*, acc. *η*. m. Siebold (abhd. Siebold d. i. f. h. d. gewaltiger Sieger), Athen. 1) der, welcher unter den Dreißig binacridet wurde. I. ca. 13, 23. 2) Urheber eines Gesetzes über das attische Bürgerrecht, Schol. Aristoph. 1, 39. 3) *Ἀλαεύς*, Inscr. 188.

Νικομήδεια, (*η*), ähnl. Sievershausen, eigtl. Siegmarshausen (nach *Νικομήδης*, w. f., benannt. Strab. 12, 668. Paus. 5, 12, 7, St. B.), St. in Bithynien in der Propontis, früher *Ἀστυς*, Paus. 5, 12, 7, u. *Ὀβία*, St. B. mit dem Wein *ἡ περιουλή*, Ath. 1, 20, b, j. Ruinen von Zensidm, D. Sic. 38, 9. Plut. Luc. 18. App. Mithr. 7 — b. civ. 5, 139, 8. D. Cass. 49, 18 — 79, 7, 5, Zos. 1, 35, Strab. 10, 450, 12, 548 n. Schol. ju 13, 587. Plut. 5, 1, 3, 8, 17, 4, Snid., Arr. b. Eust. ju D. Per. 795, Praxag. in Phot. cod. 62, p. 70, Liban. or 62 Malal. chr. 13, Hierocl. 691, Petz. Chil. 3, 951, St. B. s. v. u. s. *Χιρὰς*, Plin. h. n. 5, 32, 43, 11. Ant. 124, 140, Hieros. p. 572, Mm. 17, 7, 22, 9, n. 13, Inschr. b. Orell. 798, Münzen f. Rasche II, n. III, 1, p. 1435. *h. Gw Nikomedeus*, *ως*, pl. *εις*, D. Cass. 71, 35, 72, 12, Herdn. 3, 2, 9, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Pans. 3, 8, 8. D. L. 3, 12, n. 7, St. B. Daher heißt die Stadt auch *ἡ Νικομηδείαν πόλις*, D. Cass. 78, 39, lat. Nicomeden-*ia*, Min. ep. 10, 46, vgl. mit 10, 16. *Σ. Νικομηδεις*, Fem. *Νικομήδισσα*, Inscr. 875. *Ἀδριανὴ Σκουηριανή*, Inscr. 2, 3771. Adj. *α. Νικομήδειος*, *α*, *ov* St. B., dat. *N. γένος*, Phot. bibl. cod. 93. *h. Νικομηδης*, *α. h. ναῖς*, Suid. s. v. n. s. *ναῖς*. Beuhl.

Νικομήδειον, *ἡμῶριον Βιβυλός*, Arr. 5, St. B. *ov*, *Νικομηδεις*, n. v. St. B. sonst, möglicherweise auch *Νικομηδεις*, St. B.

Νικομήδεις, m. Keet, Inscr. 2517.

Νικομήδης, *γεν. οὖς*, ep. (VIII, 140) *voc. dat. εἰ*, acc. *η* (App. Mithr. 4—57, 5, D. Cass. 43, 20, Strab. 13, 624, Polyæn. 8, 23) u. *ην* (Pol. 37, 2, D. L. Sic. 11, 7, 79, 35, 1, Plut. Sol. 24, Alex. 1, Alex. fort. 2, 3, App. Mithr. 5—60, 5, D. Cass. fr. 99, 2, 105, 4, Zos. 2, 87, Memn. fr. 18 — 31, 5, Anth. app. 57, tit.), *voc.* (Anth. VII, 139 — 145, 5, Seymn. 2, *Νικόμηδες*), (*η*), Sigwart, 1) Epur-*taner*, *Σ. des Nicomedes*, Thuc. 1, 107, D. Sic. 11, 79, 2) *Meinert*, *Σ. des Nicomedes*, Paus. 4, 14, 8, 3) *Thesaurer*, Plut. regg. apophth. Pelop. 1, = *Νικόδημος*, 4) *Blaser* in Athen, Lys. 23, 9 — 11, 6) *Athenat*, *α*) *Schmiltzger* des Themitofles, Plut.

Them. 32. b) *Σ. eines Nikias*, Paus. 1, 29, 15, 4, 31, 12. 6) *Koer*, Pol. 10, 29. 7) *Antantier*, *Schiff-
steller*, Ath. 6, 217, d., vgl. auch Ath. 14, 637, a. —
Ein *Erzähler* des Heraklit, D. L. 9, 1, n. 11. 8) *Emmi-
när*, *Arzt* u. *Dichter* von Epigrammen, Anth. ix, 53
ut. u. app. 55. — Auch hieß der Verfasser eines *Wör-
terbuchs* *medicinisches* *Ausdrücke* so, f. Fabr. bibl. gr.
vi, p. 241. 684 ed. Harl. 9) *Wishnir*, *α*) *Nic. 1*,
Σ. des Zippes, *κ. von Wishnir*, *Σ. des Zeilas*
u. *des Prusias*, Memn. fr. 18 — 22, St. B. s. *Ἰζλα*,
Polyæn. 8, 23, Paus. 5, 12, 7, Plin. 8, 40, 61, Liv. 38,
6, Iust. 25, 2. b) *Nic. II. Ἐπιφανής* (St. B. s.
Ἰπτάμενα), *Σ. des Prusias* (od. Zeilas), Bundesge-
nosse des Mithridates, *Σ. des Nicomedes*, *Gründer* v.
Bithynia, Pol. 32, 26, 37, 2, d, D. Sic. 32, 20. 21.
36, 1, App. Mithr. 4 — 7, Seymn. 2, Strab. 13, 624,
Zos. 2, 37, Memn. fr. 30, St. B. s. *Μιρόλεα*. *Νικο-
μήδεια*. *St. u. seine Leute*, *οἱ ἀμφὶ Νικομηδην*,
Memn. fr. 31. c) *Nic. III*, *Philopator* (App. Mithr.
7), *κ. von Wishnir*, der sein Reich an Mithridates
verlor, App. Mithr. 10—71, 8, Strab. 12, 662—14,
646, D. Cass. fr. 99, 1, 2, 105, 4, lib. 43, 20, Plut.
syll. 22. 24. Alex. 1. Alex. fort. 2, 3, Ael. n. an.
12, 81, v. h. 11, 9, Cic. Verr. 1, 24, Suet. Caes. 1. d)
ein *Entel* dessel. en. App. Mithr. 7. 10) auf einer
ionischen Münze, Mion. S. VII, 462. 11) *Rhetor* aus
Pergamum Philostr. v. Soph. 2, 11. 12) *Andere*:
Inscr. 2, 1997, c. 15, Add. *Σ. Νικομήδης* u. *Νι-
κομήδης*.

Νικωνίδας, m., richtiger *Νικωνίδας*, w. f., *Thes-
saler* aus Larissa, Thuc. 4, 78.

Νικόνος, f. *Regenswind* d. h. in *Klugheit*
stark u. *gewandt* od. *flücht*, *Frauen*, Hedyt. 6 (vi,
292). — *Nicarch*, 12 (xi, 71). Fem. *von Νικόνοος*.

Νικόνομος, m. *Edhard*, d. h. in *Gerechtigkeit* stark
od. *flücht*, *Athenat*, *ix Κηδων*, *Ἐπιγραφή ἀνείχθ.*
τοῦ ἀρχαίου συλλόγου φυλλὰς, I, n. 67, a, K.

Νικόνοος, m. *Guare*, d. h. in *Klugheit* stark od.
flücht, *Athenat*, *Meier* ind. schol. n. 25 (nach *Meier*
für *Nektoros*).

Νικόθεος, m. *Weinert*, d. h. als *Freund* *nützlich*
od. *andere* *übersteigend*, *Olympier*, Hipp. Epid. 7, 80.

Νικοπάτρα, f. *Adelberta* d. i. die durch den
Bater *plante* oder *andere* *übersteigend*, *Athenat*,
Inscr. 520.

Νικόπολις, *ως*, (*η*), *Stadtb.* (nach *Siegen*
benannt. f. App. Syr. 57. Mithr. 105. 115, St. B.
s. *Ἰσός*, Strab. 7, 325, Anth. ix, 538), 1) *St.*
auf der Südwestspitze von Epirus (Akamanten), von
Augustus zum Andenken an seinen bei Actium erfolg-
ten Sieg so genannt, j. *Paleopolis*, Anth. ix, 658,
Plut. Ant. 62 u. vgl. qu. conv. 4, 4, 1, D. Cass. 60,
12, 51, 1, Strab. 7, 324 — 10, 450, Ptol. 3, 14, 5, 8,
12, 12, Paus. 5, 28, 3—10, 38, 4, 8, Marc. 5, St. B.,
Hesych. Mil. fr. 2, Malch. Philad. fr. 3, Hierocl.
651, Proc. aed. 4, i. b. Goth. 4, 22, It. Ant. 326, Th.
Leut. Tac. Ann. 2, 58, 5, 32, Suet. Aug. 18, 2.
h. Nicopolitis, *α*, *Ιος*, arch. 16, 5, 3, h. Iud. 1,
21, 11, Paus. 10, 8, 3, St. B. — *Lat.* auch *Nicopolitana*
civitas, Plin. 4, 2, 1, 2) *St.* in Thracien, nicht weit
von der Mündung des Nestus, welche nach dem Schol.
Ptol. später *Christopolis* hieß, j. *Nisepoli*, Ptol. 3, 11,
13, 8, 11, 7, Soer. b. e. 7, 36, Hierocl. p. 636. Mün-
zen bei Rasche III, 1, p. 1508. 3) *St.* am Rufe des
Jannus, j. *Nisus*, Ptol. 3, 11, 11. 4) *St.* in Moesia
inferior, von Trajan zum Andenken an einen Sieg

über die Dacier so genannt, Syneccl. 376, a. Hierocl. 636, Proc. aed. 4, 11, Amm. Marc. 24, 4—31, 5, 11, Iorn. de reb. get. c. 18, Trebell. Claud. c. 12, Münzen b. Rasche III, 1, p. 1489. **Ἐν Νικοπολίται**, Eunap. Sard. fr. 50. 5) Ort in Bithynien, St. B., Plin. 5, 22, 43. 6) St. in Kleinasien, von Pompejus zum Andenken an seinen ersten Sieg über Mithridates gegründet, das. auch *ἡ Ν. ἢ τοῦ Πομπηίου* genannt, D. Cass. 49, 39, wahrsch. j. Debrign, App. Syr. 57 — Mithr. 115, 6., D. Cass. 42, 46, Ptol. 5, 7, 8, 17, 40, Strab. 12, 555, St. B., Proc. aed. 3, 4, Hierocl. 703, Plin. 6, 9, 10, Caes. b. Alex. 36, It. Ant. 183 — 215, d. **Ἐν Νικοπολίται**, D. Cass. 36, 50. 7) St. im nordöstlichen Winkel von Cilicien, von Alexander so benannt, nach St. B. = *Ἰσός*, wovon sie jedoch die Ändern unterscheiden, An. st. mar. magn. 154, Strab. 14, 676, Ptol. 5, 8, 7, It. Ant. 190. 8) St. in Palästina = Emmaüs, Chron. Pasch. 267, Syneccl. ehrnrg. 1, p. 676, Soz. h. e. 5, 21, Münzen b. Se-tini class. gener. ed. 11, p. 152. 9) St. in Unterägypten, j. St. Karo, von Augustus zum Andenken an seinen Sieg über Antonius gegründet, Jos. b. Iud. 4, 11, 5, Strab. 17, 795. 800, vgl. mit D. Cass. 51, 18. 10) Ungegründet bleibt es, welche Stadt N. T. Tit. 3, 12 gemeint ist, falsch aber steht *ἐν Νικοπόλει* bei St. B. s. *Ἰερμόπος*. — **Ἐν Νικοπολίτῃ** steht auch Anth. VII, 285, tit. v. VII, 178 tit. (Vindler), u. b. Suid., in Inscr. 2, 1994, d. Add. 2986 steht *Νικοπολίτης*. 11) Brauenn., a) Götze des Enlla, Plut. Syll. 2. fort. Rom. 4. b) Andere: Anth. VII, 340. — Inscr. 2, 135. g, Add. 1967.

Νικοπολέμῃ, f. Stigihl, d. i. stehend im Kriege, Athenerin, A. Rang. II, 2202, K. Fem. zu **Νικοπόλεμος**, m., welches verkommt, ohne daß ich vermögen die Stelle anzugeben vermag.

Νικόρῳν, m. einer der Mörder des Viriathus aus Baetica, D. Sic. exc. c. 24 (hist. gr. fr. II, p. 19). App. Iber. 74 nennt ihn *Μιρούρος*.

Νικόσθενης, ovs. der. (Inscr. A-177) eos, m. Sieger (d. i. Sieghard oder im Siege Hart), 1) Athener, Ross Inscr. n. 161. 2) Sympa-liser, Ross Inscr. n. 161. 3) Basenmaler, Gerhard Neumwörber antike Denkm. d. königl. Museums in Berlin unter n. 1695 u. vielsach anderwärts, f. R. Rochette I. & M. Schorn p. 52 u. Uebfen. Mittelst. S. 299. (Strobani, ein Kampf zwischen Thiseus u. Minotaurus S. 68, nimmt wegen des verschiednen Stiles auf den Gemälden an, man habe wohl aus fremde Compositionen mit seinem Namen begiebt.) 4) Maler, Plin. 35, 11, 40 5) Andere: Inscr. 4, 8164. 8219. 8255. — Suid.

Νικόστράτιος, α, ov, πότρευ in Nikita, d. i. Sieger's Traube, Ath. 14, 654, a. — Syn. ep. 128. 6n.

Νικόστρατῇ, f. ähnl. Stigihl d. i. üngende Kriegerin, eigl. bei stegendem Häre geboren (f. Plut. am. narr. 4, 1) M. des Guanter, = *Καρύεντα* u. *Ἐμπε*, Plut. Rom. 21, qn. Roman. 56, Strab. 5, 239. 2) M. des Cebalus von Hirpeseon, Schol. Eur. Or. 447. 3) Albetin, a) J. de Dieles an Nikie, Gem. eines Themistokles, Plut. x orat. Lyc. 30. b) Andere: Inscr. 444. — Ross Dem. Att. 186. 4) He-nre, welche den Beinamen *ἡ Ἐξοτερίνη* hatte, Arched. b. Ath. 11, 467, e. 5) J. des Ebebaner Bbrius, Plut. am. narr. 4. 6) Pothagacerin, Thesau. epist. 7) Andere: Inscr. 2, 3143, l. 25. 4, 8219.

Νικόστρατία, f. *Βουρε*, = *Νικόστράτειος*, w. f., Poll. 6, 82.

Νικόστρατις, ἰδός, f. Stigihl, Götze, mit dem Beinamen *ἀργή*, Antiph. d. Ath. 13, 586, b.

Νικόστρατος, ov, voc. *Νικόστρατε*, (d), Sieger (d. i. mit stegendem Häre), 1) S. des Menelaos u. der Helena (Apd. 3, 11, 1), ob. einer Sklavin, Hes. fr. 93 ed. Didot., Paus. 2, 13, 6. 8, 19, 9, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 888, Schol. Soph. El. 533; abgebildet, Paus. 8, 18, 18. Andere nennen ihn Nikisphnes. 2) Athener, a) Arden Cl. 121, 2, D. Hal. Din. 9. In Arr. An. 1, 11, 10 Arden Cl. 111, 4, doch ist es vertrieben für *Νικόστρατης*, was Krüger hergestellt hat. j. *Νικόστρατης*. b) S. des Ditrephes, Symphonie, athensischer Strateg, Ar. Vesp. 81, 83, Thuc. 4, 75—4, 180, 6., D. Sic. 12, 72, Schol. Ar. Av. 13, 61. c) einer mit dem Beinamen *ὁ Καλός*, der gegen Thebaul fällt, Xen. Hell. 2, 4, 6. d) S. des Aristophanes, welchen Antioch Philistinus nennt, Apd. in Schol. Plat. 331 ed. B., Phot. bibl. cod. 190, p. 153. — Dichter der mittleren attischen Komödie, (d. *τῆς μέσης κωμωδίας ποιητής*, Ath. 13, 57, d) j. Ath. 2, 47, e — 15, 700, b, c., Suid., Stob. Flor. 36, 3, Exc. e flor. Ioann. Damasc. 21, 24, Harp. s. *Ὀρνθευτής*. — *N. ἢ Φιλταίος*, Ath. 2, 65, d. 3, 108, e. 118, e. S. Mein. 1, 346. frg. III, 278. e) S. des Theophrastes, Schüler des Sokrates, Plat. ap. 33, e, vgl. Inscr. 172, 88. f) einer, über dessen Erbschaft Iphao die Räte 4 schrieb, Isae. 4, arg. u. 2—30, *τα Νικοστράτου*, seine Hinterlassenschaft, Isae. 4, 7—29. g) Verwandter des Sophokles, D. Hal. Isae. 17 (Is. or. 12, 6). h) V. des Philinos, Dem. 21, 161. i) Myr-chinasser, Dem. 21, 93. k) Verwandter des Aeschines, Aeschin. ep. 2, 1. l) V. des Antiphon u. Pinon, gegen welchen Dem. or. 53 gerichtet ist, j. Dem. 53, arg. u. §. 12. m) S. des Nikates, Dem. 57, 21. n) Charaktier, B. des Gorgias, Inscr. 651. o) Prosopastier, Ross Dem. Att. 5. p) V. u. Sohn eines Moschion, Eunier, Inscr. 766. q) ein *ἔξωτος*, welcher das Bürgerrecht in Athen erhalten, Dem. 57, 59. r) ein Arzt, Harp. s. *Ἀνίσχυρα*, Ath. 13, 586 f. s) Anderer: Aeschin. 1, 86. 8) Thebaner. S. des Phibiosirates, Komöde, Inscr. 1584. 4) Argiver, a) Jelleherr u. Staatsmann, D. Sic. 16, 44 — 48, 6., Plut. regg. apophth. s. v. — vit. pnd. 16, amat. 16, Theop. b. Ath. 6, 252, a, Ephipp. b. Ath. 7, 289, c., et n. seine Leute: *οἱ περὶ Νικόστρατον*, Plut. amat. 16. b) Andere: Paus. 2, 22, 3. 5) Afatier aus Heräa, S. des Xenokleides, Ringer, Paus. 6, 3, 11. 6) Rhodier, a) Pol. 16, 5, 29, 4. — b) auf Münzen aus Patra u. Rhodus, Mün. 12, 191, 111, 419. 7) Trachiner, Pol. 4, 3, 9, 31, 18, 87. 8) Kanthier, *οἱ περὶ Νικόστρατον*, Pol. 28, 7. 9) Kreter aus Giffos, Aglaosth. in Hyg. poet. astr. 2, 2 u. German. ad. Arat. 24, et u. seines Gleichnam: *οἱ περὶ Νικόστρατον*, Eratosth. catast. 2. 10) Cilicier, Olympionst. Paus. 5, 21, 10, Tacit. Or. 10, u. Afric. in Euseb. Ell. p. 44, wo er falsch *Στρατός* heißt. 11) Traphunter, Sophist, Euagr. h. eccl. 5, 24. 12) Sicilier, Pol. 15, 27, 28. 13) Epheßer, Schriftsteller, Artemid. 1. 2. 14) ein Macedonier, Rheter, Sill. s. v. u. s. *Μητροπαύκης*, Hermog. Id. 2, 3, 12, Menand. encom. 4, D. Hal. rhet. 2, 9, Philostr. v. soph. 2, 31, Schol. Luc. salt. 69. 15) Schriftsteller, Rheter u. Dichter, Stob. 8, 12, 84, 62—65. — Harp. s. *Ἀπαρίς*, St. B. s. *Βοιωτία*, *Πύργα*, Et. M. 730, 21. — ein Dichter, mit dem Beinamen Klutämnestra, D. L. 4, 3, n. 4. — ein Rheter, Ach. Tat. 8, 10, ein Schriftsteller über Mu-

fius, Censor. fr. c. 10. — ein Philosoph, *ἄλλος Ἀριστοτέλης*, *ἰσοπλάτων*, Anth. XI, 354. 16) ein Athener zur Zeit Lucians, Luc. hist. 9. 17) ein tragischer Schauspieler, Xen. conv. 6, 3, Polyæn. 6, 10. Schauspieler wie er: *Νικόστρατος*, Plut. glor. Ath. 6. Er war so verzückt, daß es von seinen Leistungen sprichwörtlich hieß: *Ἐγὼ ποιῶν πάντα κατὰ Νικόστρατον*, Macar. 3, 46, app. prov. 2, 9, a. u. Suid., der ihn aber zu einem komischen Schauspieler macht, i. Mein. 1, p. 347. 18) ein Ritharist, Ael. v. h. 4, 2. 19) Delphier, Inser. 1699. 20) Anderer, Inser. 1847. S. *Νεικόςτρατος*.

Νικολέαια, ας, Rhian. b. St. B. (ed. Mein.) dat. η, f. Sigistrub, M. des Aristomenes, Paus. 4, 14, 7. Fem. zu:

Νικότιλης, ους, acc. η (Ath.) u. ην, (Callim., Ael. u. D. Sic. 14, 10), m. ähnl. Siebt (= Sigistrub), d. i. über den Sieg gebietend, ihn beweisend. 1) Athener a) Arden Di. 97, 2, D. Sic. 14, 97. b) Anderer, Inser. 3068, a. 2) Korinther, Schriftführer der Syrakuser, D. Sic. 14, 10, Ael. v. h. 2, 41, Herm. b. Ath. 10, 438, c. 3) S. eines Philipp, Callim. ep. 20 (VII, 453). 4) auf einer illyrischen Münze, Mion. S. III, 316. 5) Andere: Inser. 172. 1260. 1296. 1752. 2, 2338, 17. S. *Νεικόςτιλης*.

Νικότυχος, m. Siegtich (d. i. siegreich), Mannszu, Nil. epp. 1, 142. 3, 8, Sp.

Νικόυνιος, m. böst. Patron von *Νίκων*. Wein des Thessaler *Νικόωνπιος*, Inser. Thessal. 4 b. Ahr. Dial. II, p. 530, f. ebent. p. 535.

Νικόυρος (2), m. Mannszu. auf einer miletischen Münze, Mion. III, 164 (von Keil bezweifelt).

Νικόφάνης, gen. ους, Inser. Anaph. εως, acc. η (Pol., Ath. u. ην (Din.), (δ). Siebert, d. i. durch Sieg glänzend. 1) Athener, a) Anagyraster, Plut. X orati. Demosth. 71. b) Marathenier, Inser. 160, 1. 2) Megarer, Din. 1, 58. 3) Anaphier, Ross. Inser. 16, f. Ahr. Dial. II, 215. 4) Megalopoliter, Pol. 2, 4*, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικόφάνη*, ebend. 5) Maler, *πορνογράφος* genannt, Polem. b. Ath. 13, 517, b. 6) Anderer, Inser. 2, 2482, Add.

Νικόφημος, ov, m. Sieger, d. h. als Sieger Gegenstand der Mähre od. des Gerüchts, 1) Athener, a) Arden Di. 104 Aesch. 1, 109, n. in den Schol. dazu (wo er aber mit *Νικόδημος* verwechselt wird). Dem. 43, 31. 46. 13. D. Hal. Din. 4, 9. 13. Bei D. Sic. 15, 24 heißt er *Νίκων*. b) V. des Aristophanes, Lys. 13, 7—44. c) Anderer: Xen. Hell. 4, 8, 8. 2) Anderer: Anth. VII, 293. S. *Νεικόςφημος*.

Νικόφιλης, f. Sigistrub, Trauenn., Inser. 4, 8076. b. Fem. zu:

Νικόφιλος, m. ähnl. Siegtward, Athener, Ross. Dem. Att. 19.

Νικόφων, ώτος, voc. (Apd. b. Ath. u. Philem. in Stob. 108. 7.) *Νικοφών*, m. Siebert, d. h. siegs glänzend. 1) Athener, a) S. des Theben, Dichter der alten Komödie u. Zeitgenosse des Aristophanes, (v. l. b. Suid. u. Eudoc. *Νικόφων*), Ath. 3, 80, b—14, 645, c, f., Harp. s. *κοροπαισμός*, Et. M. 867, 32, Ar. Plut. arg. 4, f. Mein. 1, p. 256. II, p. 848. b) Person in einem Stücke des Apollodoros, Ath. 1, 8, c. c) Samier, V. eines Nikomedes, Inser. 746. 2) auf einer thebischen Münze, Mion. III, 421. 3) Andere: Antip. Sid. 40 (VI, 266). — Philem. in Stob. flor. 108, 7.

Νικόφωρος, ους, m., in Et. M. 550, 14 falsch *Νικωφωρ* s. Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

κόχαρις, Siegfried, d. h. durch Sieg Friedensfreude bringend u. willkommen. 1) Athener, S. des Philonides aus Hydruntion, Dichter der alten Komödie, Ath. 1, 34, e—14, 657, a, d. Suid., St. B. s. *Κυδοθήριος*, Ar. Plut. arg. 4, Et. M. a. a. D. S. Mein. 1, p. 253. fr. II, p. 848 u. Bösch zu C. Inser. 1, p. 354. 2) Dichter, der eine Delias geschrieben, Arist. poet. 2. **Νικοχαριτης**, f. Sigistrub, Trauenn., Aristaen. 2, 14.

Νικύλλα, f. Trauenn., Lucill. 31 (XI, 68) Fem. zu:

Νικύλλος, m. Siegel, Mannszu. auf einer thebaischen Münze, Mion. II, 40.

Νικυρίς, (Siegen?) *δνομα τόπον*, Suid.

Νικύρτα, (αλφιδών), Hippon. fr. 7 (49, ed. B.).

Νικώ, ος, f. Sigilint, 1) Heläte aus Samos, Ath. 5, 220, f; mit dem Wein, η *Αἰς*, Mach. b. Ath. 18, 582—583. c, vgl. mit 584, c. 2) aus Coronea, Keil Inser. boeot. LIV, a. 3) aus Kleia, Anth. VI, 289. 4) Andere: Anth. v, 150. 164. 205. 209. VII, 187. IX, 89. — Inser. 156. 2, 1930, c.

Νικώλαος, u. Inser. 4, 8950, c. **Νικώλαως**, m. = *Νικολαος*, w. f. Mannszu., Inser. 4, 9391, Sp.

Νίκων, ανος, (δ), Sieg (von *νικῶ*, f. Et. M. s. v.) 1) Athener, a) Arden Di. 100, 2, D. Sic. 15, 24. D. Hal. Lys. 12. S. *Νικόρημος*. b) Palleter, Ross Dem. Att. 149. c) S. eines Theodoros, *Πλωθέως*, Inser. 115. d) S. eines Kleon, *Θαγγητῆς*, Inser. 618. e) V. eines Nikogenes, aus der Megarischen Phyle, Philist. or. III, p. 150, f. Keil progr. 1864, p. 12. 2) Vöotter, a) Orkomener, c) Arden, Keil Inser. boeot. XV, a. Vater u. Sohn. β) Inser. 1580. b) Thebaner, a) Thuc. 7, 19. β) Inser. 1577, A. c) Lesbader, Inser. 1575. d) Sklave von Chäroneia, Inser. 1608. e) Antebener, Pankratist. St. B. s. *Ἀνθηδών*, vgl. mit Eust. Hom. 271, 33. f) Andere: Inser. 1570. — Keil Inser. boeot. LXI, 1. 9. 3) Anführer der Telschiner, Zen. 5, 41, Diogen. 7, 26, Apost. 12, 44, Tzetz. Chil. 7, 125. 4) Tarentiner, Pol. 8, 26, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νίκωνα*, ebend. 5) Atragantiner, Arg. Hieron. Phil. 6, St. B. s. *Ἀντοράχιον*. 6) Samier, Inser. Lam. 2 b. Curt. A. D. p. 15. 7) Aetolier, Inser. 2919, b. 8) Samier, Steuermann, Polyæn. 5, 34. 9) Thasier, berühmter Kampfsänger, Ringer u. Pankratist mit einer Statue. Suid. — Paus. nennt ihn Theagenes, w. f. 10) Pergamener, Architekt u. Stometer, V. des Gaien, Suid. s. *Γαληνός*, f. Fabric. bibl. XIII, p. 350 ältere Ausgabe. 11) Megarier, Verwandter des Antisthenes, Pol. 15, 33 u. Exc. e. Polyb. in hist. gr. fr. T. II, praef. 30. 12) Münzen aus Ros u. Arden, Mion. III, 493. S. III, 655. 13) Schmiedmeister des Perseus, D. Sic. 30, 14. 14) Dichter der neuen Komödie, Diod. b. Ath. 11, 437, v. Poll. 6, 99. S. Mein. 1, p. 494. 15) Ritharide, Arist. rhet. 3, 11. 16) Arg. Cie. Famil. 7, 20. 17) Cece-rauber, Polyæn. 2, 35. — Anderer, Cie. Verr. 5, 30. 18) Maler, von dem es sprichw. hieß: *Βούτην Νίκων ἔγραψεν*, Phot. u. cod. Goisl. zu Zen. 4, 28, v. l. *Μίκων*, u. Ael. 4, 50. 7, 38, wo jetzt *Μίκων* steht. 19) Römischer Truppenführer. Ios. b. Iud. 5, 7, 2. 20) Sklave des Kraterus, Plut. Alex. 42. 21) Andere: Anth. vi, 91. — XI, 405. 406. — Inser. 1939. Vgl. Fabr. bibl. gr. XI, 278. 22) Name eines Cybantian, Plut. Pyrrh. 33. 23) Name eines Gels, Plut. Ant. 65, Suet. Octav. 96. 24) *Νίκωνος δρόμος*, Stationsort an der Südküste von Afrika

durch Apollo u. Artemis verlor, f. Il. 24, 602, 606 (Phil. omu. prol. lib. 18), Pind. 6. Plut. mus. 15, Eur. Phoen. 160 u. Schol. u. Schol. zu Eur. Phoen. 1119, Luc. d. deor. 16, 1. sonst. 14. pro Imag. 27. Philopat. 18, Ach. Tat. 3, 15, Nic. Eug. 2, 327, Palaeph. 9, Plut. flux. 2, 1, Paus. 5, 16, 4, Nonn. 48, 417, Botr. b. Ptol. Hephaest. in Phot. cod. 190, p. 147, 21, Agatharch. fr. 7. Ihre Seiten. *Niōßēs nēōn*, wurden deshalb sprichwörtlich. Apost. 12, 11, Plat. rep. 2, 380, a, Luc. Tragod. 316, Mosch. 4, 82, Nonn. 48, 407, Eust. erot. 10, 10, Anth. x, 47. XII. 2. app. 102. poet. fr. in Cram. An. Par. 4, 271, Thphu. Simoc. ep. 25, und ebenso ist ihre Verwandlung in einen Stein (*Niōßēs πέτρον. ἢ Niōßē λίθος u. χαταίλεων*, nach Hesych. s. *χαταίλεων*), die auf dem Siphoß vorging, ein Gegenstand häufiger Erwähnung bei den Dichtern. Anth. v, 229. VII. 386, 649, XI. 14. 253, Qu. Sm. 1, 294, Nonn. 2, 159, 12, 79, 14, 271, 15, 374, Nic. Eug. 6, 611, Paus. 1, 21, 3, 8, 2, 6, Eust. 1368, 16. Sie wurde daher überhaupt ein Gegenstand dichterischer Behandlung, Ar. Vesp. 580, Arist. poet. 18, Luc. Philopat. 1, Timocl. b. Ath. 6, 228, d, und es gab ein Stück des Aeschylus, Strab. 12, 530, Schol. Eur. Phoen. 160, des Sophocles. Ath. 4, 176, f, 13, 601, b, des Aristophanes, Schol. Eur. Phoen. 160 u. Timotheus, Mach. b. Ath. 8, 341, c, ihres Namens. Auch wurde sie in Tänzen dargestellt, Anth. xi, 254, 255, Luc. salt. 41, und als Göttin angerufen, Soph. El. 160, u. abgebildet, Anth. Plin. 129, 133, ebenso ihre Kinder, Paus. 1, 21, 3, 5, 11, 2, 3) eine Quelle im Peloponnes, Plin. 4, 5, 19.

Niōßidai, pl. Niōßes Kinder, f. Et. M. 166, 10, Schol. Il. 24, 602. Ihr Grab zu Theben, Schol. Eur. Phoen. 160.

Niōßos, m. Keß (f. *Niōßē*), Titel eines Stückes von Aristophanes, Ath. 7, 301, b. 15, 649, f. S. Mein. hist. Com. 269.

Niōσσον, St. im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 29. *Niōσπα*, τὴ, Raskwasser, Titel des letzten Theils des 19ten Buchs der Dionys. Arist. poet. 16, Acl. v. b. 13, 14. Auch ein Stück des Sophocles hieß ie, f. Soph. fr., u. eine Komödie des Pacuvius, Cic. Tusc. 2, 21.

Niōvar, m. Aegyptier, Abt. Zoog. cat. 350, 25.

Niōέλλας, m. *Māqzos N.* aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Niōέως, έως. ep. (Qu. Sm. 6, 382—440, 6.) έως, dat. εἰ, ep. (Qu. Sm. 6, 445, 7, 11) ές, m. Meino (i. d. gewaltig groß, denn *niōon* ist nach Hesych. = *μέγα*, u. *niōon* = *αγαρόον*), 1) S. des Chares u. der Aglaia aus Smyr, nach D. Sic. 5, 53 auch K. von Rhodus. Kämpfer vor Troja, Il. 2, 673, Qu. Sm. 6, 382—440, 6., Arist. ep. 26 (Anth. app. 9, 26), Arist. rhet. 3, 12, Di-t. 4, 17, Hyg. f. 81, 103, Var. Phryg. 21, Ov. Pont. 4, 15, 16, Hor. Od. 3, 20, 15, Epod. 15, 22, Propert. 3, 16 (18), 27. Er war nicht bloß der schönste Mann vor Troja, Il. 2, 673, Qu. Sm. 7, 11, Eur. I. A. 204, Luc. d. mort. 18, 1, Noveom. 15, Amor. 23, Charit. erot. 1, 1, Et. M. 487, 37, Suid., und daher sprichwörtlich: *Niōέως καλλίων*, Luc. d. mort. 9 4. vgl. mit Luc. Tim. 23, Const. Man. 8, 10, 9, 56. — Person in Luc. d. mort. 26, 2) S. des Poseidon u. der Rane, Apd. 1, 7, 4, v. I. *Niōέως*. 3) S. d. Bruder des Herakles mit welchem er gegen den belisunischen Löwen kämpfte, Ptolem. Hephaest. 2. Abul.:

Niōos, m. Trojaner, den Neoptolemus erlegt, Qu. Sm. 11, 27.

Niōa, f., in Harp. *Niōa*, Wandersleben (von *νίσσους*, fut. *νίσσαι*), 1) St. in Böotien, nach Strab. 9, 405 fiefen von Megara am Kitharon. Il. 2, 508 u. Schol. (v. I. *Niōsa*), Dion. Call. Hell. 102, S. *Niōsaa*. 2) Name von *Miyaga*, Paus. 1, 39, 5, Suid., Schol. Theocr. 12, 27, wo man *Niōsaa* nach Conj. geschrieben hat für *Niōa*. 3) Plog am rothen Meere, woher die *Niōsaioi* *Ἰννοι* ihren Namen haben sollen, Suid. s. *Ἰννοιος*. 4) T. des Dysanles u. der Baubo, Ascl. u. Palaeph. b. Harp. s. *Δυσανής*, v. I. *Niōa* u. *Kiōsa*, wo Müller in hist. gr. fr. II, 339 *Niōa* vermuthet, w. f.

Niōsaa, as. ep. (Nonn., Anth. Plan.) auch *Niōsai*, (v. I. Abtweller od. Wandersleben, f. Suid., Schol. Theocr., Plut. qu. graec. *Niōsaa* (nach Hellan. f. St. B. Strab. 9, 392, Paus. 1, 39, 4, Plut. qu. graec. 16, Schol. Theocr. 12, 27 nach *Niōos*, w. f. in *Miyaga* benannt), 1) Hafenstadt von Megaris am saronischen Meerbusen, Her. 1, 59, Thuc. 1, 114—1, 118, 6., D. Sic. 12, 66—13, 65, 5., Anth. Plan. 279, Plut. Sol. 12, Nic. 6, Phoc. 15, Seyl. 56, Strab. 8, 334—9, 393, 6., Paus. 1, 19, 4—10, 15, 1, 6., Arist. or. 31, p. 69, St. B. s. v. u. s. *Miyaga*, Schol. Theocr. 12, 27. Wägen f. Mion. II. p. 334. S. *Niōsaios*. 2) Name für *Miyaga*, Ptol. 3, 15, 6, Schol. Theocr. 12, 27, codd. *Niōa*. 3) St. in Parthien = *Παρθενίσα*, Isid. m. Parth. 12, nach Plin. 6, 25, 29 Landschaft in Parthien. 3) St. in Parthian, *Niōsaa ἢ Niōsaa*, Ptol. 6, 10, 4, 8, 23, 6, Ammian. 23, 6, 4) *Niōsai* *χθών*, in Böotien, Nonn. 13, 79.

Niōsaiou, n. = *Niōsaiou*, m. f., Landschaft in Persis, von welcher die *Niōsaioi* *Ἰννοι* ihren Namen haben sollten, Suid.

Niōsaios, or, m. 1) Adj. a) von der Stadt Nisäa in Megaris, *Λαός N. Megareis*, Nonn. 25, 155, *Niōsaiou* *Megareis*, Theocr. 12, 27 u. Schol. *Ἰγγο*, Simon. ep. 167, b) *Ἰννος* od. *Ἰννοι* d. i. berühmte Pflaudeer von Nisäa od. Nisäon in Medien, f. *Niōsaios*, Her. 3, 106, Arist. h. an. 9, 48, D. Chrys. or. 36, p. 449, Luc. hist. 39, Them. or. 19, p. 226, 22, p. 246, Charit. erot. 6, 4, Suid. s. v. u. s. *Ἰννος* *Niōsaios* u. *Ἀνόντος*, dah. auch *νιόσaios* *Ἰννεις*, Ath. 5, 194, c, u. τόπος. Landschaft in Medien, Suid. s. v. f. *Niōsaiou*. 2) *Niōsaiou*. a) Em. von *Niōsaa*, Schol. Theocr. Id. 12, 27. Suid. b) Volk in Asia, Ptol. 6, 17, 3, 3) Wandersleben, Eigenn. Suid. a) S. eines Laureas aus Athen, Andoc. 1, 47, 68. b) auf Wägen aus Smyrna u. *Miyagaa*, Mion. S. VI, 219, 233. c) var. I. von *Niōsaios*, w. f. *Niōsai*, f. Hesych. *Niōsai*, (6), hebr. indecl., der erste Monat bei den Hebräern = dem ägyptischen *Paquos* St. u. macedonischen *Zarδινός*, Isid. 1, 3, 3, 2, 14, 6, 11, 4, 8. Nach Hesych. *ὁ Ἀγρευταίος μήν*. Derselbe fügt auch hinzu: *καὶ Ἰλιον πόλις*, wo man *Ἰλιον πόλις* d. i. *Niōa* vermuthet hat.

Niōsapa, St. Asphyria, Zosim. 3, 27.

Niōsipyg, f. Ort im Norden von Persis, Ptol. 6, 4, 4.

Niōsēs, 6. Plin. 5, 4, 4 Nisives, Völkerschaft an der südl. Grenze der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 24.

Niōsēs, gen. *εως* (so Strab. 11, 522, Menand. b. Suid. s. *ὁυ μέλων* u. Menand. Prot. fr. 55, Zos. 3, 33, 34, St. B. s. *Māsaiou*) u. *εως* (Menand. Prot.

fr. 11, Suid. s. v.), dat. *ei* (D. Cass. 35, 16. 75, 3. Zos. 3, 33, Menand. Prot. fr. 15, 6.) u. *Niōtē*, Luc. hist. 15, acc. *νῆ*), *Subl.* f. *Nēāptēs* u. *Nēāptēs*, 1) St. in der Provinz Mysadenia in Mesopotamien (nach St. B. in Persien), welche unter der macedonischen Herrschaft *Ἀντιόχεια Μυσαδονία* od. *Μυσαδονία* hieß. Plut. Luc. 32, Strab. 16, 747, St. B. s. *Ἀντιόχεια*, während Ios. 20, 3, 2 *Niāptēs* als *γῆ* bezeichnet, in welcher die Macedonier die Stadt *Ἀντιόχεια Ἐπιμυθονία* gegründet hätten, f. Ruinen bei Nisibin. S. Ios. 18, 9, 1—9. Plut. Luc. 36. Ciri. et Luc. c. 5, D. Cass. 36, 8 — 78, 26, 5. Strab. 11, 527. 16, 736, Ptol. 5, 18, 11. 8, 20, 23. Zos. 1, 39 — 3, 31, 6, Menand. Prot. fr. 11 — 60, 6. Eustr. 7, 8, Magn. Carr. b. Malal. p. 328, 20, Ioann. Epiph. fr. 3, 4, Julian. or. 1, p. 27, Amm. Marc. 25, 31, Plin. 6, 13, 16, Justin. Exc. leg. p. 173, a. Gw. *Niōtēs*, Suid., St. B., Luc. hist. 15, Amm. Marc. 28, 8, fah. die Stadt auch *ἡ Νισσηνῶν πόλις* od. *τὸ Νισσηνῶν τῆρος* hieß, Thphn. b. Phot. cod. 64. Bei Zosim. 3, 34 steht *Niōtēs*. 2) St. in Atria, Ptol. 6, 17, 7, Ammian. 23, 6.

Nēos, ov, m. Wander, von *νέωμαι*, fut. *νέωμαι*, in Et. M. 606, 12 auch *νέω*, ed. ähnl. *ἄρ* (nisus Virg. Georg. 2, 404 ein Raubvogel, über t. f. Eust. 271, 2). 1) W. des fünften Bacchus, Cic. nat. Deor. 3, 23, 2) S. des Pandion (Aph. 8, 15, 5, St. B. s. *Nēon*), nach Hyg. f. 242 S. des *Ἄρε* od. des *Διόν*. Hyg. f. 158, R. von *Attila* u. *Megara*, nach welchem *Nēonia*, w. f., benannt sein soll. Er wurde in einen Meeradler verwandelt, Hyg. f. 198, Ov. met. 8, 146, Virg. Cir. 540. S. Aesch. Choeph. 619, Plut. quæst. gr. 16, Philoch. b. Strab. 9, 392 vgl. mit 8, 378, Paus. 1, 39, 4, 2, 34, 7. Suid., Schol. zu Ar. Lys. 68 u. zu Eur. Hipp. 1190, Ov. met. 8, 8, Tibull. 1, 4, 57 (68), Virg. Cir. 112 — 378. Er befaß purpurne Haare od. nach Schol. Eur. Hipp. 1190 ein purpurnes Haar, woran sein Leben geknüpft war, welches ihm seine Tochter *Eschilla* dem *Minos* zu Liebe abthug. Paus. 1, 19, 4, Luc. sacr. 15. salt. 41. Sein Centauren stand in Athen hinter dem *Enchirion*, Paus. 1, 29, 4. *Megara* heißt von ihm *Νέωι θυμυλός* γῆν, Soph. fr. 19, ed. D. u. seine Richtung *Nēon λόγος*, Pind. P. 9, 161. N. 5, 84, ed. *Nēon πόλις*, Eur. H. f. 954, ein Tempel od. Standbild von ihm in *Megara* aber *Nēos*, Thuc. 4, 118, nach Antern der Hügel, auf welchem *Megara* (abunt mac. Adj. davon sind a) *Nēatos*, canes b. i. *Enchilla*, Ov. Fast. 4, 500, wo aber die Tochter des *Minos* mit einer anderen *Enchilla* der Tochter des *Phorbus*, verwechselt ist. b) *Nētis*, *ιδος*, f., Ov. Rem. 737, c. i. *Enchilla*, mit gleicher Verwechselung wie a. a. c) *Nētia* (virgo) d. i. *Enchilla*, Ov. met. 8, 35, Virg. Cir. 390. d) *Nētiās*, *ιδος*, f. = *Megara* f. Ov. Her. 15, 54. 3) S. des *Attila*, B. des *Amphimedes* aus *Dalichien*, Od. 16, 395. 18, 127. 4) S. des *Hyrtakus*, Begleiter des *Aeneas*, Virg. Aen. 5, 294. 9, 176. 444. 5) S. des *Astias* aus *Cyprus*, D. Sic. 19, 89. 6) ein lat. Grammatiker, Schol. zu Virg. in *Mai* Virg. Antiqq. Interpr. Mediol. 1898 p. 13, wahrsch. derselbe in Macr. Sat. 2, 12, Arnob. adv. gent. 1, 59, Prisc. x, p. 881 (1, p. 479 Kr). 7) ein Sternbild der nördlichen Halbkugel = *Herakles* od. *Erigenon* u. A., Mart. Cap. 8, §. 838 — 841. 8) Gegend zwischen *Enchilla* u. *Waktriana* = *Katafigen*, woher die *Ἰπποὶ Νεοαῖοι* ihren Namen haben sollen, Suid. s. *Ἰπποὶ Νεοαῖοι*. — 9)

Ort in der syrischen Provinz *Goumagene*. It. Ant. p. 186.

Nēosua, b. Plin. 5, 4, 3, Tab. Pent. *Misua*, b. Proc. b. Vand. 5, 14 u. It. Ant. p. 493 *Misua*, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 7. Gw. *Nisuetæ*, Liv. 33, 18.

Nēosua, f. *Nisua*.

Nēosus, m. Wander, Trejauer, den *Ular* tödtet, Qu. Sm. 3, 281.

Nēoris, m. Wasser, Maundä auf einer phrygischen Münze, Mon. S. vii, 603.

Nēōros, ov, (i), (*Nēō*, Il. in Anth. ix, 21 *Nēōphēdos*, wo jedoch Dind. *Nēōphēdos* vermuthet), Wallerstein (in dem Sinne von sich fort bewegendem od. langsamem Strich, f. Strab. 10, 489, St. B., Apd. 1, 6, 2, dem Sinne nach ähnllich, doch mit verschiedener Etymologie bei Eust. zu D. Per. 527, von *νέω* u. *σῶρος*, δι-
οτι ἀποκοπήσις τῆς γῆσου τῆς Κῆ τῇ τοῦ Ποσειδῶνος τριαιῆς ἐπεσθῆναι τῷ γῆγεντι Πολυβῶντι νῆοτι, ὃ ἐστὶν νηχομήν, die Insel heißt jetzt *Nēosus* u. *Nēosura*), 1) kleine sporadische Insel zwischen *Kos* u. *Tenos*, welche auch *Πορρωρίς* hieß, St. B., Eust. 318, 29, Plin. 5, 31, 36, f. *Nizartia*, f. Il. 2, 676, D. Sic. 5, 54, Scyl. 93 (cod. *συ-
ν-
νῆος* διη *εἶρος*), Arist. h. an. 9, 21, D. Sic. 5, 54, Strab. 10, 488 — 14, 657, 6, An. st. mar. magn. 272 (cod. *Nēosus*), St. B. s. v. u. s. *Aegros*, Mel. 2, 7, mit einer Stadt gleiches Namens, Strab. 10, 488, 489. Gw. *Nēōros*, Her. 7, 99, D. Sic. 14, 84, Strab. 10, 489, St. B., Inscr. 3, 4702, vgl. Ross Inscr. ined. II, n. 165 — 168 u. *Νηῶν* im Arch. Zm. VI. 1837, n. 3. 4. Daher die Insel auch *ἡ τῶν Νεοσίων νῆος* heißt, Strab. 10, 489, u. eine kleine Insel dabei *ἡ Νεοσίων νησία*, Strab. 10, 489. Adj. a) *Nēōros*, s. *β. olvos*, Eust. zu D. Per. 525, b) *Nēosriakós*, St. B. c) *Nēosritus*, *ιδος*, *νέρον*, d. h. ein Mühlstein, an welchen die Insel reich war, Anth. ix, 21 (f. oben). 2) Stadt auf *Karpathos*, Strab. 10, 489. 3) St. auf *Galanus*, Plin. 5, 30, 36. 4) *τὸ Νέωρον*, ein von *Kos* abgerissenes Felsenstück, wie denn die Insel *Nēros* selbst von *Kos* abgerissen sein sollte, Strab. 10, 489, St. B., Apd. 1, 6, 2.

Nēosavāth, f. St. *Nisvantis*, Zos. 3, 27.

Nēōros, m. *όρουα κέρων*, Suid., wahrsch. falsche Lesart für *νητάρως*, wie denn Suid. auch in Ar. Phil. 101 *νητάρων* für *νητάρων* las, d. i. mein Gänse od. Entel. u. das mit *Symmach.* (f. Schol. zu Ar. Plat.) von einem Weichling *Nēros* abgeleitet.

Nētrāta, f. *Nētrāta*.

Nētrāton, *ἀρχοντῆρον*, Suid. — Plin. erwähnt 5, 5, 5 *Nētris* natio als eine Völkerschaft im Innern *Africas*. *Nētrus*, *ιος*, dat. (Her. 3, 3) *ri*, b. *Polyaen.* 8, 29 *Nētrus*, (i), E. des Königs *Apries* in *Aegypten*. Gem. des *Uer* 3, Her. 3, 1, 3, *Polyaen.* a. a. D. S. *Nētritis*.

Nētrū, (i), Lat im Lande der *Scythæ*, Arr. p. Eux. 18, 2.

Nētrōpites, pl. celtisches Volk in *Aquitania*, Strab. 4, 190, Ptol. 2, 7, 14, Caes. b. G. 7, 7, 8.

Nētrā, f., b. Plin. 6, 23, 24 *Nētrias*, Handelsplatz an der Küste der *Birten* westl. von *Limyrica*, Ptol. 7, 1, 7.

Nētrāia, pl., b. Hieron. *Nētrāia*, u. *Nētrāia* b. Soz. 6, 31, Socr. 4, 23, f. *Nētrā* unten, die *Natru* sen in Unterägypten, f. *Birket el Quara* u. die

Wegend des Naitronthals, Strab. 17, 803. Dazu *Nitrius* *ήρος*, Phot. 81, b, 40. Sozom. h. e. 1, 14. Soer. h. e. 4, 23, 7, 14, 1, u. 7. *Nitria*, ein Flecken in Unterägypten. Soer. h. e. 6, 7, 39. Suid. Davon hatte der *νομός Νιτριώτης* in Ägypten seinen Namen. Strab. 17, 803, St. B. Gw. *Nitritis*, St. B. u. *Nitriώτης*, St. B. u. Ptol. 4, 5, 25.

Νήττος (?), m. der Römer *Νήττος Μενήμιος*, D. Sic. 12, 37.

Νιτωίς, Inscr. 2, 3442, Sp.

Νιτωκρις, ιδος (fu D. Cass.), (*ή*), = Neith-oker d. i. *Αθηνα νικηφόρος*, Erat. b. Sync. 104 (195), 1) K. von Ägypten. Her. 2, 100. — K. der 6ten Dynastie u. Erbauerin der dritten Pyramide, Äg. b. Synce. 58 (108, 8), Euseb. b. Sync. 58 (108, 9), Euseb. arm. 1, 208. Mutter den tugendhaften Weibern genannt von Cyrill. in Jul. p. 127. 2) Zwei Königinnen der 26. Dynastie, u. zwar eine Gemahlin von Psammetich 1, u. eine Tochter von Psammetich 2, f. Böckh p. 216. 3) L. des Eubynthus. Königin von Babylon. Her. 1, 185. 2, 100 u. Philostr. v. Äpoll. 1, 25, vgl. auch D. Cass. 78, 23. — Suid.

Νιφάνδα, St. in der Provinz Paropamisus, Ptol. 6, 18, 4.

Νιφάνας, α, (δ), Gebirge in Armenien = *Νιφάτης*. Eust. zu D. Per. 988. Aehn.:

Νιφάντης, m. Höhe des Kaukasus, Plut. flor. 5, 3. 7. Aehn.:

Νιφάτης, ου, (δ), Schneeberg (f. St. B.), ein nördl. Zweig des Gebirges Masius in Armenien, f. Gatakras-Aluen, Jos. 18, 2, 4, Plut. Alex. 31, Strab. 11, 522 — 529, Pisanid. u. Arcad. b. St. B. Ptol. 6, 13, 4, 6, 1, 1, Plin. 5, 27, 27, Amm. Marc. 23, 6, Virg. Georg. 3, 30 u. Serv., Mel. 1, 15, Hor. Od. 2, 9, 20. 2) Gl. d. i. d. Sil. 13, 765, Lucan. 3, 245, Iuv. 6, 408. 3) Ährter der Perse, Arr. An. 1, 12, 8, 16, 3.

Νιφάνδα (ή Νιφάνδρα), St. im E. von Aetien, Ptol. 6, 2, 14.

Νίφεας, m. Schneemann. männl. Weiname. Inscr. b. Fabr. p. 516 u. 243, K.

Νίψ, Νίψος, f. Schnee od. Weissenbach, Quelle in Thracien, Suid. u. Hesych. s. *Νίψα*, Phot. 299, 25, Choerob. 1, 88 (1, 21), Arcad. 126, 20 (145, 18), Et. M. 568, 16. Theogn. Ind. Anecd. p. 1102.

Νίφα, ου, Schneeberg (f. Lob. paral. p. 114), Stadt in Thracien. St. B. s. v. n. s. *Νίφες*. Gw. *Νιφάτος*, ein israelitisches Volk. Herod. 4, 98, St. B. Vgl. *Νίψα*.

Νίωv, m. Neue, (= *Νέων*, f. Ahr. Dial. 1, 171, 179), Gebirge, Inscr. 1575, nach Keils conj. D. u. als Patron. *Νιόvιος*, Gw. Inscr. 1574.

Νόαι, pl. Brunnen (*νόα* = *πηγή*, *Αίχωνες*, Hesych.), St. in Sicilien. w. h. f. j. Neara. Apd. b. St. B. Gm. *Νοαίος*, St. B. u. Noeni, Plin. 3, 8, 14. (*Νόα*, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 29 35).

Νόαιρος, ου, m. Brunner (f. *Νόα*) Männchen. Inscr. 3, 4595, Sp.

Νόαρος, (δ), Fluß Pannoniens, Strab. 7, 314, 318.

Νοβαι, f. lat. Novae, Neuburg. 1) Kastell in Obermähren, Proc. aed. 4, 6, It. Ant. p. 218. 2) St. Niederösterreich. Proc. aed. 4, 11, Hierocl. 636, f. *Νοβία*. 3) St. in Thracien, Price. Pan. fr. 7.

Νόβαρις, = *Νοβαγία*, w. f., St. in Gallia Transpadana, Proc. b. Goth. 2, 12, Sp.

Νοβάται od. *Νοβάδαι* = *Νοδσαι*, w. f., Proc. b. Goth. 1, 19, Sp.

Νοβέμβριος, m. Adj., d. lat. November. Inscr. 3, 5465, 4, 2484. 9521. 9622, Sp. S. *Νοέμβριος*.

Νοβόδουνος, u. *ον*, St. in Moesia Inferior = *Νοουδουνον* u. *Ναϊδουνόν*, w. f., Const. Porph. them. 2, 1, Hierocl. p. 637.

Νόβλιος, m. b. f. Nobilius, auf Münzen, Mion. S. v. 69.

Νοβομκώμουv, d. lat. Novum Comm. Neuburg. St. in Gallia Cisalpina, j. Como, Strab. 5, 214. S. *Νεόζωμαν*.

Νόημα, f. Gatt. Wind von *νομός* = *νοίμων* d. i. Nuten (Weitz). Nian aus Thibet, Keil Inscr. boeot. LIX, b, f. S. 170. Nach K. neutr. gen., f. *Νόημα*.

Νομάς, f., h. Phil. u. LXX Genes. 4, 22 *Νομά*, Suid. (= *πάτης*, Phil.), L. des Lamech, Jos. 1, 2, 2. — Schwester des Ebel, Phil. post. Cain. 35, LXX a. a. D.

Νοέμβριος, m. Adj., d. röm. Monat November, Plut. Marcell. 3, D. Cass. 57, 18, Inscr. 3, 6179. 4, 8652. 9352. 9360. S. *Νοβέμβριος*. *Νοέρβριος* u. *Νοεύβριος*.

Νοεύβριος, m. Adj., d. röm. November, Inscr. 4, 9475. 9470, Sp.

Νοερός, m. G. i. g. Wein des Apollon. Anth. ix, 525.

Νόημα, n. Geist, auf einem ionischen durchlöcheren Körper aus Terracotta, welchen ich in Athen im Jahre 1857 sah. Ich betrachte das Wort als Frauennamen neutr. generis. Keil hat einen Namen *Νόεμα*, w. f., u. betrachtet ihn als weiblichen Geschlecht. Ich zweifle ob mit Recht. vgl. *Δορμα*, K.

Νοήμων, ουος, m. Sinner. 1) Richter, Il. 5, 678. 2) Richter, Il. 28, 612. 3) Richter, S. des Phrygias, Od. 2, 386. 4. 680. 4) Freiglassener des Olen, D. L. 5, 4, n. 9. 5) ein *ήπολόγος* (Mistler), Ath. 1, 29, a. 6) Athener, Inscr. 196.

Νόης, m. 1) Springe (f. *Νόα*), jüd. Nebenfl. des Nhr in Thracien, Her. 4, 49. Bei Val. Placc. 6, 109 heißt er Noas. 2) Merk, Gudenname, Xen. Ven. 7, 5.

Νοήτος od. *Νόητος*, m. Verständig. Mannen., Prot. bibl. — Inscr. 1241.

Νοθαρχία, f. Frauenn., Inscr. 268, nach Keils Conj. fur *Νοθαρχία*, f. Keils Keiens. 1852, p. 270 u. Philol. Vd. 1, p. 556. Doch vergl. [*Νοθαρχία*].

Νόθαρχος, m. ähnl. Weichslag (= spurius, Athen., Dem. 29, 31. — Inscr. 166. Aehn.:

Νόθυριος, m. Weichst (d. i. spurius), tragischer Dichter. Ath. 8, 344. c u. Hermipp. abend. 344. d.

Νοθοκράτης, ους, acc. ηr. m. ähnl. Weichslag (= spurius), eigtl. als solcher waltend, Gortynier, οi *περι Νοθοκρατην*, Pol. 28, 13.

Νόθος, m. Weichst (d. i. spurius), Mannen., Hor. Od. 3, 13, 11, K.

Νόθων, ουος, m. Weichst (= spurius), Gretrier, B. eines Aeschines, Her. 6, 100.

Νοίγα, b. Ptol. 3, 6, 6 *Νοιγουκεσία*, Seeftadt der Ährer an der Grenze der Kantaber (daher sie Ptol. in das Gebiet der Kantaber verlegt), Strab. 3, 167, Plin. 4, 20, 84, Mel. 3, 1, Ptol. a. a. D. erwähnt auch einen Fluß, den er *Νοιγουκεσίας ποταμός* nennt.

Νοτιάδων, St. der Mulerer in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 7. Lat. Noviodunum.

Νοτιάμαχος, v. lat. Noviomagus, f. *Noviomagus*, 1) St. der Treaschener in Norvinnia (Gallia Narbon.), j. Nions, Ptol. 2, 10, 13. 2) Hafenstadt der Verobrie in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2. It. Ant. p. 385. 3) St. der Vadiacasser in Gallia Lugd., wahrsch. j. Neuville, Ptol. 2, 8, 16. 4) Hauptstadt der Regni an der Südküste von Britannia Romana, Ptol. 1, 15, 6. 2, 3, 28. It. Ant. p. 472. 5) St. der Remeter in Gallia Belgica, j. Sprever, Ptol. 2, 9, 17, Tab. Pent., It. Ant. p. 253. 355.

Νοτιάλιον γένος, Geschichte des Perser Amortese, Mache. Philad. fr. 1.

Νοτιάδες, ov, dat. *Νοτιάσας*, voc. (Ar. Ar. 941, Pind. fr. 72), *ἀδελφοί*, sg. *Νοτιάς*, *ἄδελφος*, eigl. Hirt, Hirtin (f. Lust. zu D. Per. 185), dann insb. Wanderhirschen, von Wölfen, welche mit Viehherden umherziehen, ohne einen besondern Wohnsitz zu haben, daß, als Adj. 8. *Ἰνδοί*, Aesch. Suppl. 284 u. Antenor: Pind. P. 9, 217, Her. 1, 125. 7, 85, Eur. Cycl. 120, Xen. Hell. 4, 1, 25, u. bef. *Σκυθῶν*, Pind. fr. 72, Aesch. Prom. 709, Her. 1, 15, Plat. Eryx. 400, v. Ar. Ar. 941. Suid., Arr. An. 4, 5, 3. 7, 16, 4, Ephor. 6. Strab. 7, 302. vgl. mit 1, 33 u. 7, 300—303, D. Chrys. or. 69, p. 519, Orph. Arg. 1081, doch auch Aethiopier, Agatharch. 57, lub. 6. Plin. 6, 34, u. Troglodyten, D. Sic. 3, 32, Porph. abst. 4, 21, vgl. mit 1, 5, Plut. sol. an. 6, v. Araber, An. (Arr.) p. m. Erythr. 27, Plin. 6, 31, ed. sing. *Νομῆς ἡπειρώτης* (Thracier), Plut. Crass. 22, u. τὰ *Νομαδικά*, Völkerschaften in Scythien, Symm. 852. 858, An. p. p. Lux. 49, ob. *Νομαδικόν γένος* in Thracien, Plut. Crass. 8, so daß man *Ἀσσυριοὶ καὶ Εὐρωπαῖοι Νομάδες* unterst. St. B. 4. Asia. Insbesondere hießen aber einige lebende Völker so, daß *Νομάδες ἰσχυροί*, außer Her. 4, 181 insbes. Hellan. 6. Ath. 11, 462, b. App. b. civ. 5, 113, Arr. An. 3, 30, 9, und zwar die griechen dem (ehemaligen) carthagischen Gebiete u. Mauritanien wohnenden, welche die Römer *Νομάδες* nannten. f. App. prooem. 1, wo zu 3. B. die *Μαυσαλεῖς* gehörten (daß N. *Μαυσαλεῖς*, Pol. 3, 33), die *Μαυσιόνομοι*, Strab. 17, 833, die *Ζοιγῶντες*, D. Sic. 20, 38. *Ἀγρυζίδαι*, App. Lib. 33, *Μαυροίσοι*, App. b. civ. 1, 42, 2, 44, vgl. mit Strab. 2, 131, D. Per. 186, Prisc. Per. 177, Herod. 7, 9, 1, so wie die *Νομάδες ἐνὶ τὸν Ἀτλαντὰ* in Arr. An. 1, 2. 3. Anth. VII, 626, Pol. 1, 19—37, 3, 8, D. Sic. 25, 14—34, 62, 6., Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Plut. Fab. Max. 11—Caes. 52, 8., Nic. Dam. fr. 139, App. Sic. 2—Lib. 71, 6., Herod. 7, 9, 6, Ael. n. an. 6, 10 u. b. Suid. s. *δεκαῖσσαι*, St. B. s. *Σκυθῶν*, Polyae. 6, 38, 1, M. Sing. *Νομάς*, Pol. 15, 3, Plut. Cat. maj. 26, Caes. 55, App. Lib. 10, 111. Später gab es auch bei den Römern eine Hirsche, welche diesen Namen führten, *οἱ καλοῖμενοι Νομάδες*, Plut. Oth. 11. Ihr Gebiet heißt τὰ *Νομάδων*, Plut. Caes. 53, u. *ἡ Νομαδική*, Plut. Pomp. 12. ev. *ἡ Νομαδική*, Plut. 37, 3. Adj. a) *Νομάς*, j. B. *Νομάδες ἡπειῖς*, App. Lib. 41, Hannib. 40, u. *ἡπειῖς* u. *ἡπειῖς*, Arr. Cyn. 24, 1, u. *δορυεῖς*, *ἀλεξιστῶν*, eine numidische Hühnerart, Ath. 14, 651, e. Luc. nav. 26, u. bloß *ἡ νομάς*, Ath. 14, 663, e. *λίθος*, Luc. Hipp. 6. b) *Νομαδικός*, j. ov, j. B. *ἡ βασιλεία*, D. Sic. exc. c. 24 (hist. gr. fr. II, praef. 22), *ἡπειῖς*, Pol. 1, 19, 3, 44, 72,

μέγχι, Pol. 3, 72 (*ἀγῶνες*), Plut. Cat. maj. 26, *ἀποστῆσαι*, Plut. Syll. 3, *δορυεῖς* od. *ἀλεξιστῶν*, v. i. das Verhüten, Luc. de merc. cond. 17, nav. 23, davon *ἡ Νομαδική*, als Titel einer Schrift des Appian.

Νομαί, ai, Städtchen im Norden von Sicilien, D. Sic. 11, 91, wo man *Νόαι* vermutet hat, u. Sil. 14, 267.

Νομαίη, f. Sennin, Name einer Hirtin, Theoc. 27, 41.

Νομαῖος, pl. Sennin, früherer Name der Sennin, St. B. s. *Σκύθαι*. S. *Νομάδες*, Nehtl.:

Νομαῖον γένος, Volk in Sennin, Ael. n. an. 7, 27. S. *Νομάδες*.

Νομαδινόσ, m. Weidmann, Mannen, Phil. hist. 1, IV, Hist. 2, n. 3, K.

Νομαρία, (ij), Hauptstadt der Aeneas in Hispania, f. lat. Numantia, D. Sic. 32, 4, App. Iber. 46—93, 8., Strab. 3, 153. 162, Plut. Aem. Paul. 22—Ag. et Cleom. et Graec. c. 3, 8., Iub. 6. St. B. Gm. *Νομαρινος*, D. Sic. 33, 19, 22, App. Ib. 46—93. 8., Plut. Fab. Gracch. 5—7, 8., Strab. 3, 162, 6, 287, St. B., nach St. B. auch *Νομαρινος*, u. Ihr Gebiet heißt demnach *ἡ γῆ ἡ Νομαρινος*, App. Iber. 98, doch auch *ἡ Νομαρινος*, App. Iber. 89, u. als Adj. *Νομαρινος ἡπειῖς*, App. Iber. 94. *Νομαρινος* als Bein. des Scipio erwähnt App. Iber. 98, vgl. mit Plut. qu. Rom. 5.

Νομαρχης, ov, b. St. B. s. *Νομαρχία*: **Νόμαρχος**, Hauptort, Titel des Vorstehers eines ägyptischen Gaus, Her. 2, 177, Arist. oec. 2, 32, St. B. a. a. D. Suid., Hesych. auch bei den Ägyptern, Her. 4, 66. Das Wort desselben heißt *ἡ νομαρχία*, D. Sic. 19, 85.

Νομάς, ᾶ, j. ᾶν, (6), so od. *Νομάς*, m. f., sonst überall, nur b. D. Hal. 2, 59—76, 8. steht *Νόμας*, u. nach Cod. B. u. einer eingeschobenen Stelle 2, 58, wo es heißt *χωρὶς δὲ τὴν δευτέραν αὐτῶν ἐκτείνοντες βαρυνόμεν*, Bein. des Pompeius, eines Sohnes von Pompeius Pompeius (Val. Max. de nom. 1, Liv. 40, 29), zweiter König u. Stifter von Rom, daher N. *Νομαδῶς*, D. Hal. 1, 75, u. 2, 27 (wo *Νομάς Νουμάλιος* steht), 2, 58 76 (wo er *Νόμας Ν.* heißt), Plut. Num. 3. Caj. Marc. 39, Marcell. 8, Zos. 4, 38, doch auch *Νομαδῶς* N., Plut. Cam. 18, meist bloß *Νομάς*, D. Hal. 2, 59—76, 8., Plut. Thes. 1—Phoc. 3, 8., u. besonders *ἐν Νομᾷ βίβη*, Plut. Rom. 21, Num. 1—22, Themist. 6, p. 81, Apost. 13, 36, Suid.

Νόμας, = *Ναβῆ*, ion. *Ναβᾶν*, b. Ios.; Ios. 6. St. B. Gm. *Νομαῖος*, St. B.

Νομῆων, m. Sennin, Führer der Sennin, Num. 14, 192 (v. l. *Νομῶν*).

Νομισία Σωτηρίων, = lat. Numesia (f. *Numisia*), Atropatiner, Kell. Inser. boeot. XXXVIII, 3.

Νομίτωρ, ορος, (6), v. röm. Numitor, Nic. Dam. fr. 69. S. *Νομῆτωρ*, *Νομῆτωρ* u. *Νομῆτωρ*.

Νομῆος, m. Hirt, Mannen, Inser. 3, 6507, Sp.

Νομῆτωρ, ορος, m. v. röm. Numitor, S. des Procas, Br. des Amulius, Plut. Rom. 3—27, 8., 1), Cass. fr. 4, 11, 12, Anth. III, 19, tit. 3. *Νομῆτωρ* u. *Νομῆτωρ*.

Νόμα, pl. Senninwald, Berg auf der Grenze von Asiaten mit einem Tempel des *Παύ Νόμου*, von welcher Berg seinen Namen hatte, Paus. 8, 38, 11.

Νομία, f. Sennin, T. des Lycas, Paus. 10, 31, 10. — eine Nymphen, Paus. 8, 38, 11 u. 10, 31, 10.

Νομιάδας, m. Sennert, Megarier, Inscr. 1054.

Νομίκιος, ó, lat. Numicius (Ov. Fast. 3, 647, Liv. 1, 2, Plin. 3, 5, 9, M.). in Sil. 8, 180 Numicius, N., 1) Rückfuß in Latium, f. Numico, D. Hal. 1, 64, f. *Νομίκιος*. 2) d. röm. Numicius, dah. *Τίτος Ν. Δ.* Hal. 9, 56. Er heißt bei D. Sic. 11, 70 falschlich *Μινίκιος*, w. f.

Νόμιος, ov. ep. auch *νο*, m. Herder (*νομῆς νόμος*, Nonn. 14, 92), 1) Wein. a) mit u. ohne *ὁ θεός* von Pan, Hom. h. 19, 5, Anth. 6, 90. IX, 217, Orph. h. 11, 1, Paus. 8, 38, 11. b) des Apollon, Ap. Rhod. 4, 1216 (wo es der Schol. falsch von *νόμος*, das Gesetz, ableitet), Theocrit. 25, 21. Call. h. 2, 47, vgl. Olymp. v. Plat., Cic. n. deor. 3, 23, Serv. Virg. Georg. 3, 2. c) des Hermes, Ar. Thesm. 977. d) des Dionysos, Anth. IX, 524. e) des Zeus, Archyt. 8, Stob. 43, 134. f) der Saturn, Nonn. 27, 265, u. der Nymphen (*νόμιαι*), Orph. h. 51, 13. g) des *Ζητήρ*, Nonn. 14, 80. 2) *Νόμιος νόμῳ* od. *Νόμιον μέλος*, Götterlieb, Ath. 14, 619, c, Ap. Rh. 1, 578 u. Schol. Auch Subst. *τὸ νόμιον*, Clearch. b. Ath. 14, 619, d, Long. past. 4, 15. 3) Eigenm. a) S. des Apollo u. der Artemis, welcher auch Argens u. Trisphaos hieß, Pind. P. 9, 115, D. Sic. 4, 81, Ap. Rh. 2, 509 u. Schol., Nonn. 5, 215. 16, 107. 27, 265. 29, 181. b) S. des Hermes u. der Penelopeia, Nonn. 14, 91. c) Athenier, Inscr. 167. d) Anderer: Alciph. 3, 25.

Νομιότηριον, St. der Markomanen in Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Νομιστρων, *ωνος*, die St. Munister, f. *Νομιστρον*, in Lucanien, f. Rustic, Plut. Marcell. 24.

Νομιτορία, f. d. röm. Numitoria, D. Hal. 11, 80. Fem. zu:

Νομιτόριος, m. N. röm. Numitorius, dah. *Νόπλιος*, N., D. Hal. 11, 28. 31, 46, u. bloß N., D. Hal. 11, 38. S. *Νευερίσιος*.

Νομίτωρ, *ωρος*, m. d. röm. Numitor, Suid. S. *Νευίτωρ*.

Νομίων, *ωνος*, m. Sennert. 1) S. des Amphimachus in Karien, H. 2, 871. 2) Anderer: Ant. Lib. 5. 3) v. l. von *Νομίων*, w. f.

Νομογράφοι, Name der Decemviri in Rom als der Gesetzgebungskommission, Suid.

Νομοθέται, Name der Gesetzcommission in Athen, deren bald 1000 od. 1001 (Ptol. 8, 101). Dem. 24, 27, bald 500, And. 1, 84 erwähnt werden, welche aus den Richtern des laufenden Jahres erwählt wurden. S. Dem. 3, 10, 26, 90 u. ff. 24, 25. 26, Suid., M.

Νομοκράτεια, böet. (Keil) **Νομοκράτεια**, f. *Επίδα* d. i. die gesetzmächtige, Brauchm. aus Lebadea, Ephep. archaeol. 2338, Keil Inscr. boeot. XIII, 1.

Νόμος, (ό), Gm. (d. i. Gesetz). 1) Gesetz a) Personifiziert als Gottheit, Orph. h. 64, Pind. fr. 151, Procl. in Aleib. p. 220 in Tim. 2, 96. b) *Νόμος*, Bezeichnung der Moseschen Schriften, *ὁ νόμος Μωσέως*, N. T. Luc. 24, 44, gew. bloß *ὁ νόμος*, Et. M. 522, 27, N. T. Matth. 5, 17—1 Cor. 14, 21. ö, u. (*Νομοί*), Titel einer Schrift des Plato, Ath. 2, 38, d—15, 670, f, Olymp. v. Plat. S. Lex. 2) Eigenm. a) Patriarch unter Theodosius 2 u. Kaiser unter Anastas, Prisc. Pan. fr. 8, 13, 14, Io. Ant. fr. 198. b) Andere: Dam. v. Isid. 92. — Suid. u. Dam. b. Phot. 342, b. — Inscr. 3, 4325, d, a, Add. — Inschr. im Ruf. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Νομοφύλακες, *οί*, Gm. d. i. die Gesetzmächter

od. Geschützer, eine Behörde in verschiedenen griech. Staaten, f. Xen. oec. 9, 14, Plat. legg. 6, 755, b, Arist. pol. 4, 11, 9. 6, 5, 13, M. u. zwar a) in Athen, Poll. 8, 94, Philoch. in lex. rhet. hinter Persoon Phot. u. 674, B. A. 283, 16, Harp., Phot., Suid. s. v. u. s. *Ὀνόμας*; das Gebäuer, worin sie sich versammelten, hieß *νομοφυλάκιον*, Poll. 8, 102 u. Suid. s. *Χίθωνος ὄνομα*, od. *νομοφυλάκιον*, Suid. s. v. b) in Sparta, Paus. 8, 11, 2, Inscr. 1237 u. Böckh das. 1, p. 609, Ross Inscr. ined. 1, u. 20. c) in Elis, Paus. 6, 24, 3. d) in Corinth, Inscr. n. 1845, v. 104, e) in Corri, Stob. Bor. 44, 21. f) in Chalcedon, Inscr. n. 5794.

Νόννα, *ης*, voc. *Νόννα*, f. Heilig (ägypt.), Nonne, 1) M. des Gregor von Nazianz, Anth. VIII, 26—101, ö. 2) Andere: Inscr. 3, 3389, b, 8, 4, 9266, 17.

Νόνναι, *ων*, d. röm. nonae, nach Plut. qu. rom. 24 benannt nach *Νουμπία*, f. Plut. Num. 2. Camill. 33. fort. Rom. 8.

Νόννιος, m. d. röm. Nonius, Inscr. 2, 2322, b, 84, Add. 2358, 77. 3, 6242, 10, Sp. S. *Νώντιος*. Nebenl.:

Νόννιος, m. d. röm. Nonius = *Νώντιος*, w. f., Plut. Cic. 38.

Νοννίχια, f. Zianena, Sozom. 9, 13, wo Vales. *Νοννέχια* lesen will.

Νόννος, m. Heilig (ägypt., f. *Νόννα*). 1) Dichter aus Panopolis in Aegypten, Anth. IX, 198. — X, 120, tit. — Eudoc. 311. 2) ein Arzt, seine Schrift ed. Bernard, Goth. 1794. 3) Erklärer der Reden des Gregor von Nazianz, f. Kreuzer Melett. 1, p. 60. — Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, 602. 4) B. des Eusebius, Synes. ep. 43. 5) Anderer: Tzet. Chil. 3, 876. — Inscr. 4, 9182.

Νόννοσσος, (ό), Sohn eines Abrahams (Abrahams). Geschichtschreiber, Phot. bibl. cod. 3, er u. seine Begleiter: *οἱ περὶ τὸν Νόννοσσον*, ebend.

Νοσθαί, d. lat. Novae, Neustadt, St. Niedermeßens, *Νοθαί*, w. f., Ptol. 3, 10, 10.

Νοσούαντα, Volk in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 7. Von ihnen hatte eine Häuptin den Namen *Νοσούαντων χειρσόννη*, u. ein Vorgebirge, f. Gortil Point, den Namen *Νοσούαντων ἄκρον*, Ptol. 2, 3, 1. 2.

Νοσθαυγούστα ή *Νοσθα Αέγουστα* (Plin. 3, 3, 4), St. der Arevacae, in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 56.

Νοσθιδουον, in Geogr. Rav. 4, 19 Novindum, Ort in Pannonia Superior, Ptol. 2, 14 (15), 4.

Νοσμοδουόν, St. der Aeduc in Gallia Lugd., f. Revers. D. Cass. 40, 38, Caes. b. G. 7, 55 (Noviodunum).

Νοσούν, m. Ort der Artabrer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 22.

Νοσούος, *ων*, m. 1) St. an der Westküste von Britannia Barbara, f. Mith, Ptol. 2, 3, 2. 2) d. röm. Norius, Inscr. 3, 390. 5790, b, 14, Add.

Νοσθαί, *ας*, f. Ort in Assyrien, Zos. 8, 26.

Νοσβανός, (ό), d. röm. Norbanus, Plat. Syll. 27. Brut. 38. S. *Νωρβανός*.

Νορνοβορβάρης, m. einer der 7 Perser, Ctes. 38, a, 22.

Νορροβεί, pl. Völkerschaft im nördl. Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 11.

Νόρσοσσιν, *τὸ ὄρος*, ein Theil des Uralgebirges, Ptol. 6, 14, 5. 11. Die Bewohner *Νόρσοσσιν*, Ptol. 6, 14, 11.

Noptia, f. Griechische Schiffsfalgöttin, Cinc. b. Liv. 7, 3, rgl. Tert. Apol. 24 u. Mart. Cap. 1, 21. Sie heißt auch Nersia.

Nóssaia, pl. eine der Sonne geweihte Insel (dah. Insula Solis genannt bei Plin. 6, 23, 26, Met. 3, 7), vor der Siphnophagantküste Oetroniens, Neareh. b. Arr. Ind. 31, 2.

Noσαλήνη, f. Ort in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 10.

[**Noσαρχία**, f. Inscr. 268, conj. Der Name ist auszureichen, da die Conjectur nicht stichhaltig ist. Es ist hier zu lesen: κλεινός Ἀρχικλῆς, des bin ich ganz sicher, K.]

Nόσσα, f. Insel des rothen Meeres, Uran. b. St. B. *ἢ* *Νοσορηνός*, St. B.

Noσσίς, *ιδος*, f. Mädeli, 1) Dichterin aus Lesb. (Anth. IX, 332, tit.), j. Anth. IV, 1, 10, IX, 26, V, 170, VI, 265, VII, 718, u. VI, 132 — IX, 694, tit. d. Bgl. Iac. Comm. in Anth. Gr. T. XVII, p. 923. 2) Inscr. 2, 2661, b.

Nόσσος, m. Vögel, Mannen, a) auf einer milchigen Münze, Mion. S. VI, 266. 2) Andere: Inscr. 2, 2661, 3, 3952, 36, Add. Aehnl.:

Noσσόλος, m. Kindei, C. eines Noσσός, See inschr. aus Kos in der Sabiniantra zu Athen, K.

Noσσάνα, Ort im Innern von Brangiana, Ptol. 6, 19, 5.

Noστή, *ης*, f. Hebräerin, M. des Joachim, Ios. 10, 6, 3.

Noστία, f. Heimbüfen, = *Νεαζώνη*, m. f., Ortschaft bei Mantinea in Arkadien, Theop. b. St. B.

Noστμος, m. Heim, Mannen, Philist. Tom. IV, pag. 273. — Inscr. 2, 3664, II, 10.

Nόστος, *ός*, Heimbüfer, 1) *Nόστοι*, Gedichte über die Heimkehr der griechischen Helden von Troja, Paus. 10, 28, 7—30, 5, d. Apd. 2, 1, 5, g. B. des Antikleides, Ath. 4, 157, f — 11, 466, c, d., des Sphaeris, Procl. christm. f. 4, des Glidemus, Ath. 13, 609, c, des Eps himachus, Ath. 7, 158, d. 2) = *Εἰς νόστον*, Mühlengetriebe, Ath. 14, 618, d.

Noστώ, f. Heim, Frauenn., Barbuc. II (VII, 555.)

Noτιάδα, *ην* *Νοτιάδων*, Südhäufen, Ortsbezeichnung auf Tenos, Inscr. 2, 2338, 112, Sp.

Nότιον, *(νός)*, Süderente. 1) Et. in Aetolien, Her. 1, 149, od. Lydien, Seyl. 98, später Hafen der Stadt Kolophon, Thuc. 3, 34, Xen. Hell. 1, 2, 4—5, 12, d., Lys. u. Theop. 6, Harp., Pol. 22, 23, D. Sic. 13, 71, Strab. 14, 645, Polyae. 3, 2, Suid., St. B., Liv. 37, 26, Plin. 6, 29, 31. C. *Νοτίος*, pl. *εις*, St. B., Arist. pol. 5, 2, 12, 2) Et. auf Kolophon, Plin. 5, 31, 34. 3) Vorgebirge, a) wahrsch. bei der Stadt Noreen a. 1, Liv. 38, 39, b) an der Küste von Sinä, Marc. per mar. ext. 1, 45, c) in Libyen, j. Mizen, Ptol. 2, 2, 4, Marc. per. m. ext. 2, 43.

Nότιος, *ία*, ep. (Nonn.) u. ion. (Her.) *ην*, *ιον*, südl., f. Lex. g. B. Ögend am Himmel, *κέλευθος*, *πύλας*, *τέμας*, *όχρεος*, *αλγοχερεος*, Nonn. 38, 372, 2, 186, 38, 329, 41, 269, 6, 222, polus, der Südpol, Hyg. poet. astr. 1, 5—4, 11, von Lintern: *αρορα*, *φών*, Nonn. 30, 197, 2, 682. *ἀντιπύλας*, *ἀγκώνες*, Nonn. 38, 351, 1, 229, *ραχία*, Nonn. 41, 31, inäth. *Νεῖλος*, Nonn. 41, 269, *θάλασσα*, der indische Ocean, Her. 3, 17, 4, 13, mare. d. i. Mare Tuscum od. Tyrrhenum, Plin. 3, 5, 10.

Nόρος, *ον*, ep. auch *οιο*, voc. (Luc.) *Nόρε*, *(ός)*,

(f. über den Accent Arcad. 78, 20), abgeleitet von *νόσος*, Arist. vent. u. Eust. 595, 11, 885, 59, od. *δνόςος*, Et. M. 607, od. als *κίτωθεν* *ἐκ τοῦ ἀπινυός* *πρίαν* erklärt, Plut. quaest. Platon. 3, 1), Süd., eigtl. Südwestwind, als Gott, C. des Altrius n. der Cos, Hes. th. 380, 870, Nonn. 6, 41, 11, 452, 12, 61, Person in Luc. d. mar. 7, 15, Gehülfe des Zeus, Nonn. 2, 534, u. als *Αἰθιοπείης* Kampfgenosse des Zeus, Nonn. 39, 114, 199. Eine Hymne an ihn, Orph. h. 82. Daher groß geschrieben, II, 2, 145—11, 306, 5, Od. 3, 295—12, 289, Hes. op. 673, Pind. P. 4, 361, Qn. Sm. 4, 520, 12, 192, Nonn. 1, 177—47, 360, d., Anth. VII, 263—XIII, 27, Erat. fr. 6, fr. 20 ed. B., Strab. 1, 29, Suid., M. C. Lex. Adv. *Νοτόθεν* d. i. *ἀπὸ Νότου*, Suid., M. C. Lex. Inäth. a) *Νότον χῆρας*, Süderküste, Vorgebirge an der Küste von Barbaria in Aethiopien, Strab. 16, 774, Ptol. 4, 7, 11, b) *Νότον κόλπος*, Busen an der Westküste von Libya interior, j. Eherkeio, Hann. per. 17.

Νοῦάσιον, Ort in Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Novapia, f. d. lat. Novaria (Plin. 3, 17, 21, Tac. hist. 1, 70, Suet. rhet. 6, M.), Et. in Gallia Transpadana, j. Novara, Ptol. 3, 1, 33.

Νοβία ἡ Νοβία λίμνη, See im Innern Sibyens, wahrsch. der Tschad-See, Ptol. 4, 6, 13.

Νοβῆαι, nach St. B. auch *Νοβῆαι* u. *Νοβῆαδες* (Prisc. Pan. fr. 21, Jordan. de succ. regu., Inscr. 3, 5072), genannt, b. Plin. 6, 30, 34 Nubei, b. Proc. *Νοβῆαι*, m. f. 1) Volk in Aethiopien, nördl. von Meise, Strab. 17, 786, 819, Ptol. 4, 7, 30, Apd. b. St. B. 2) Volk im Innern Sibyens am See Nuba, Ptol. 4, 6, 16, Agathem. 2, 5 nennt sie *Νοβῆαι*.

Νοβῆαι, m. Mannen, Inscr. 4, 8948, a, Sp.

Νοβῆαρά, Et. auf Exprobat, Ptol. 7, 4, 4.

Νοδῖον, Verflingen, Niederlassung der Winzer in Elis, Her. 4, 148.

Nόδος, *ον*, m. Römer (Nodus), Schiffsbefehlshaber des Gotta, App. Mithr. 71.

Νοῦεμβριος, m. Adj. = lat. November, Inscr. 4, 9160, 6, Sp. S. *Νοῦεμβριος*.

Nόδος, m. Gyp d. i. tunkel, *χρῆμα*, Herdn. π. μ. λ. p. 42.

Νοῦιδόμων, Et. in Nicermösten, j. Sfagzi, Ptol. 3, 10, 11. S. *Νοβιδόμων* u. *oc*.

Νοῦιμάχος, Et. der Wirtiger in Gallia Aquitania, j. Castellan de Medoc, Ptol. 2, 7, 8.

Νόγιος, m. 1) H. an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 6. 2) viel. d. röm. Novius. a) Athener, Ross Dem. Att. 141. — b) Inscr. 4, 8518, IV, 84, 65.

Nouκeρία, *(ή)*, b. Xen. Ephes. *Νουκέριον*, 1) Et. in Campanien, südl. von Nola mit dem Wein. *Ἀλατῆρα* (D. Sic. 19, 65, Liv. 9, 41, Plin. 3, 5, 9), j. Metara, D. Sic. 35, 1 od. exc. c. 30 (hist. gr. fr. II, praef. 22). App. Hannib. 49, Lib. 68, b. civ. 1, 42, 4, 3, d., Strab. 5, 247—251, d., Proc. b. Goth. 4, 35, St. B., Liv. 23, 15, Cic. Agr. 2, 31, Xen. Eph. 5, 8, 10, M. Bei Ptol. 3, 1, 69 Et. der Picentiner. (Cm. *Νουκέριον*, Pol. 3, 91, D. Cass. fr. 57, 31, 35, St. B., Liv. 27, 3, Orelli n. 130, Münzen d. Eekbel d. n. 1, 1, p. 114. Adj. *Νουκερίνος*, Liv. 9, 38, Plin. 3, 5, 9. 2) Et. in Apulien, App. b. civ. 2, 88, Ptol. 3, 1, 72, Tab. Peut. Sie heißt sonst Luceria. 3) Et. in Umbrien an der via Flaminia, j. Nocera, Strab. 5, 227, Ptol. 3, 1, 53 (mit dem Zusatz *καλῶνία*),

Ἐω. *Νουκερίνοι*, Plin. 14, 3, 19. 4) St. in Gallia Togata, j. Luggara, Ptol. 3, 1, 46. 5) Trauenn., Trau des Ebins Tellur, Dosit. 5. Plut. parall. 33.

Νουκράουνον, Ort in Niederrhein, Ptol. 3, 10, 11.

Νουκρία, f. St. in Thyrhenia, Philhist. 6. St. B. Ἐω. *Νουκρίνος*, St. B. Sie hieß auch *Νακρία*, ebend.

Νούλων, m. fabelhafter Berg in Indien, Megasth. 6. Plin. 7, 2, 2, Sol. 52, 36.

Νούμαι, f. *Νοίβα*.

Νούμα, St. in Picenum, j. Ruinen Umana Di- stutta, Ptol. 3, 1, 21, Mel. 2, 4, Plin. 3, 18, 18, Sil. 3, 433. Ἐω. Numanates, Inscr. Grut. 446, 2 n. Orell. n. 3899 n. 3900.

Νουμαρία, f. St. in Hisp. Tarrac. = *Νουμαρία*, w. f., Ptol. 2, 6, 56, Flor. 2, 18, Mel. 2, 6, Cic. Off. 1, 11, 3, 30 n. d., Plin. 4, 20, 34, Hor. Od. 2, 12, 1. Ἐω. *Νουμαντίνο*, D. Cass. fr. 77. 79. 88. lib. 50, 24, Plin. 3, 3, 4, Liv. epit. 59. Adj. Numantinus, Ov. Fast. 1, 595, Cic. Famil. 5, 12. fin. 2, 17, Plin. 15, 15, 16. Reim. des Scipio, im Plur. Propert. 4, 11, 30.

Νουμάς, ἄ. (ό), der röm. Numa, vöslf. *N. Πομπήλιος*, App. regg. 2. Mithr. 22, Strab. 5, 228. 230, Suid., oc. *Πομπήλιος Ν.*, Plut. fort. Rom. 4, Luc. Macr. 8, Ath. 1, 2, d. meist bloß *N.*, Plut. fort. Rom. 9. qu. Rom. 19, App. regg. 2, D. Cass. fr. 6, Polyen. 8, 4, D. Chrys. or. 49, p. 528 (v. l. *Νοίμα*). Luc. Pseudol. 3, Themist. or. 8, p. 114. 13, 178, 10. Ant. fr. 33, auch *N. οἰταλιώτης*, Luc. v. h. 2, 17, ed. N. *οἰ Παμαίος* genannt, Them. or. 18, p. 225.

Νουμεριανός οἰος, vinnm Nomentanum, italische Beinfolge, Ath. 1, 27, b.

Νουμεριανός, m. d. röm. Numerianus, D. Cass. 75, 5. 10. Ant. fr. 161.

Νουμέριος, m. d. röm. Numerius, j. B. *Τίτος Ν.*, Phleg. Thall. fr. 29, *N. τις Ἀττικός*, D. Cass. 56, 46, bloß *N.*, Plut. Mar. 35. Pomp. 63. — Inscr. 2, 2562, 32, 3, 4068.

Νουμηνία, auch im pl. *Νουμηνίαι* (Ar. Ach. 999, Plut. Rom. 12 n. fac. orb. lun. 16. Marin. Procl.), Neumond, insbes. der erste Tag des neuen Monats, der für heilig galt, Plut. vit. aer. al. 2, n. gefeiert wurde, Mar. Procl. 19, n. auch bei den Juten als Festtag galt, Phil. septen. 17, N. T. Coloss. 2, 16 (*Νουμηνία*, w. f.), LXX 1 Sam. 20, 5 n. Mos. 4, 24. 11. — Die den Neumond Feierenden und an demselben Schmausenden hießen *νουμηνιασταί*, Ath. 12, 551, f.

Νουμηνίας, ov. m. Neumond, Stabennamen in der Komödie, nach Hellad. 6. Phot. bibl. 533, 1 von *νομήνιος* genannt, d. h. am Neumond gefaßt.

Νουμήνιος, n. *Neumondheim. Insel des ägäischen Meeres, An. st. mar. magn. 298. 299, dieselbe, welche bei Plin. 5, 35 Hierocopia heißt, vgl. mit Strab. 14, 683, S. *Ἱεροκηπία*.

Νουμήνιος, ov. voc. *Νουμήνιε*, (ό), Neumond (t. h. der am Neumond geborne, f. Letronne rec. des Inscr. 1, p. 345) ed. Brachvogel, 1) Ahenor, a) S. eines *Νουμήνιος*, Rhapsoe, Inscr. 1584. b) Andere: Inscr. 165. — Ross Dem. Att. 43, b. — u. viel. Anth. app. 348. 2) Dichter der Anthologie aus Tarsoe, Anth. xii, 28, tit. 3) Dichter aus Heraclea, Schüler des Aristeus Theophr., Ath. 1, 5, a. — 7, 827, f. Suid.

a. v. n. s. *Κικίλιος. Τιμαχίδας*, Schol. Nic. Ther. 237. 687, u. wahrh. auch Cels. 3, 18. 21. 4) ein Rhetor, Alexander R., im Zeitalter der Antonine, Suid., Rhett. gr. ed. Walz, vol. VIII. 5) Philosoph aus der Schule des Pyrrho, D. L. 9, 11, n. 11. 12, n. 6. 6) Pythagoreischer Philosoph, Hesych. Miles. s. N. 45. 7) aus Apamea, Neuplatoniker (150 n. Chr.), Porph. v. Plot. 3 — 17, Suid., Eus. pr. ev. 14, 5 — 15, 17, d. seine Lehren, *τά Νουμηρίου*, Porph. v. Plot. 3 — 21, d., u. Schriftsteller, Porph. antr. nymph. 10 — 34 v. S. Fabr. bibl. gr. III, p. 179. 8) Gefandter des Ptolemäus Philometor, Pol. 30, 11. 9) Feldherr Antiochus des Großen, Plin. 6, 28, 32. 10) Seiltier, a) Centuripinier, Cic. Verr. 3, 23, 57. b) Ennenfer, Cic. Verr. 4, 51, 113. 11) Hebräer. *οἱ Ἀντιόχου*, Jos. 13, 5, 3, 14, 8, 5. 12) berühmtester Korinther, von welchem das Epichonion gelten soll: *Ἀτταγὰς Νουμηρίω συλλήθε* ed. *Συλλήθον Ἀτταγὰς τε καὶ Νουμήνιος*, Diog. V. 1, 96, nach Macar. 7, 90 bräde Diöte Achn. hat Apost. 15, 78 *Συλλήθον Ἀτταγὰς καὶ Νουμήνιος*, während Andere es vom Brachvogel erklären n. demgemäss *νουμήνιος* fälschen. Diog. 8, 18, Hesych., Suid. s. *ἀτταγὰς*, D. L. 9, 12, n. 6. 13) auf einer Münze aus Abydos, Mion. S. v. 499. 14) B. eines Lyfen, Inscr. Lam. 6. 15) Andere: Anth. xi, 388. — Inscr. 2, 2097, 9. 2068. 3, 4285. 4. 6986. S. *Νουμήνιος* u. *Νουμήνιος*.

Νουμής, m. *ὄνομα πόριον*, Suid.

Νουμίαι, pl., nach Plin. 5, 3, 2 Weidner, lat. Benennung der *Νουμάδες*, w. f., App. prooem. 1, Inscr. 3, 6783, c, Add., u. Plin. a. a. O., vgl. mit Sall. Jug. 12, d., Virg. Aen. 4, 41. Liv. 21, 22, A., in Arabian, Vitr. 8, 3. Als Adj. Liv. 28, 11, Iavon. 4, 100, A. Jör Land *ἡ Νουμίδα*, D. Cass. 53, 12, Ptol. 4, arg. 2, Inscr. 3, 6627, 6, n. *ταῖς* unter der Römerherrschaft nach Osten verengerte, *ἡ Νουμίδα Νία*, Ptol. 4, 3, 29. S. Colum. praef. 24, Plin. 5, 3, 2, Mel. 1, 6. Adj. *Νουμικός*, j. B. *κόλπος*, Ptol. 4, 2, 11. 4, 3, n. u. als Bein. des Qu. Caecilius Metellus, D. Cass. 38, 7, Vellei. 2, 11, Cic. Arch. 3, d., A., vgl. mit Liv. 30, 6, Plin. 10, 48, 67, d., Colum. 8, 2, A. lat. auch Numidianus, Plin. 15, 15, 16. S. *Νουμίδες*.

Νουμίκιος, m. fil. in Latium, D. Cass. fr. 4, 4. S. *Νουμικός*.

Νουμισίος, m. d. röm. Numisius, Inscr. 2, 3665, II, 19, Sp.

Νουμιστρων, St. in Lucania an der Grenze Apulien, j. Mithr. Ptol. 3, 1, 74. Liv. 27, 2, Front. strat. 2, 2. Einwohner Numistrani, Plin. 3, 11, 15.

Νουμίτωρ, oros, m. = *Νουμίτωρ* u. *Νεμίτωρ*, w. f., Strab. 5, 229.

Νούμμιος, m. d. röm. Nummius, Inscr. 3, 3831, Sp.

Νουμνίος, m. d. röm. Numonius, Inscr. 3, 5763. 5771, Sp.

Νουπιάς, ἄ. m. (Nouas?), Inscr. 3, 3822, d. 4147, Sp.

Νουνηχία, f. Trauennamen, nach Vales. Conj. in Sozom. 2, 13 für *Νουνηχία*, w. f. Fem. μ:

Νουνέχιος, m. Gang = Hugo d. i. denfenden Geistes, Senator unter Constantius, Petr. Patr. fr. 16.

Νούρβηλος, ov, m. Inscr. 8, 4500, Sp.

Νοῦρικοί, = Νοῦρικοί, w. f., Proc. b. Goth. 1, 15, Sp.

Νούρολι ἢ Νούρου, Ort im Innern der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 35.

Νοῦρσία, f. Et. im Norden des Sabinerlandes, j. Marcia, D. Cass. 48, 13, Ptol. 3, 1, 55, Virg. Aen. 7, 716, Suet. Vesp. 1. Colum. 10, 42, Sil. 8, 418. Gew. Νουρσίον, D. Cass. 48, 13, Plin. 3, 12, 17, Liv. 28, 45, Suet. Aug. 12. Adj. Nursinus, Plin. 18, 13, 34, 6, Martial. 13, 19, 2. S. Νουσσα.

Νός, m. Sinn. 1) Nebenflüssen des Alpheus in Arkadien, Paus. 4, 39, 9. 2) Fl. bei der Stadt Κεάφης in Cilicien, nach Andern in Bissiden, woher das Epitheton rührte: Κεάφον οὐκ ἔχουσα, ἐνὶ τῶν ποδῶν μὴ ἔχοντων, Zen. 4, 51 u. Schol., Suid. s. Κεάφος οὐκ ἔχῃ, Phot. 159, 9, Eust. Od. 1392, 19. Hesych. 3) Name des Nil, Horapoll. Hierogl. 1. 21. 4) Maurusin, Inser. 3, 4427.

Νουσαρίπα, Küstenstadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 5.

Νουσία, f. v. l. in Eust. zu D. Per. 530 für Λο-
νοσία.

Νούσσα, w, eigtl. Et. der Sabiner = Νουσοία, w. f., Plut. Sert. 2.

Νουρία, ας, f. Et. in Syrien, Pol. 2. 11.

Νούφος, m. Aegyptier, Inser. 4863, b.

Νουφία u. Νούφης, f. zwei Orte in Aethiopien, Bion u. Iub. b. Plin. 6, 23, 35.

Νόχετα, pl. Wolf in Arabien, Iub. b. Plin. 6, 28, 32.

Νό, Bezeichnung vom 13. Gesang der Ilias, Anth. ix. 385.

Νυβην(ν)ίται, pl., Ν. Αἰθιοπες, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 35.

Νυβηνοί, Volk der Regio Syrtica in Africa, Ptol. 4, 3, 27.

Νυδύορα, Et. im Innern von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 67 (v. l. Νυδύσα).

Νύκτιοι, pl. Völkerschaft der Regio Syrtica in Africa, Ptol. 4, 3, 23, 27.

Νυκτέλιος, m. Nächtlich, 1) Wein des Dionysos von den nächtlichen Orgien, Paus. 1, 40, 6 (in Athen), Nonn. 22, 5, Anth. ix, 524, Plut. de ex ap. Delphi. 9. Daraus τὰ Νυκτέλια, die nächtlichen Bacchusfeste, Plut. qu. rom. 112. 2) Egeum., Inser. 4, 6859.

Νυκτερίς, ἰδος, Fledermaus, Name des Chäretyphon in Ar. Av. 1296, Plut. x oratt. Lyceng. 36. Aehnli.:

Νυκτερίων, ὠρος, m. erdichteter Name, Luc. v. b. 1. 15. — Suid.

Νυκτεῖς, ἑως, ep. (Ap. Rh.) ζῶς, (ό), Dunkel, 1) R. von Göttern, B. der Anstufung, nach Apd. 3, 5, 5 S. des Chthonios, u. nach Ajd. 3, 10, 1 S. des Hypnos, nach Hyg. f. 157 S. des Poseidon u. der Reläne, f. Ap. Rh. 1, 1088 u. Schol., sowie Schol. zu Ap. Rh. 1, 735. Nonn. 31. 217, Paus. 1, 6. 1. 2. 9. 5. 4. 3, Strab. 9. 404, Apost. 3. 1. St. B. s. Υἱός, Anth. iii. 7. tit., Schol. Od. 19. 523, Cephal. b. Malal. p. 15, Io. Ant. fr. 8, Ant. Lib. 23. Et. M. 66, 5. Hyg. f. 7. 8, Prop. 3, 13 (15), 12. 2) B. der Rastlosigkeit, Apd. 3, 8, 2. 3) eines der vier Pferde des Pluto, Claud. de r. Pros. 1, 286. Fem. ταῦτα:

Νυκτερίς, ἰδος, f. L. des Minos, des Sohnes von Chthonios, Gem. des Polydorus, Apd. 2, 5, 5.

Νυκτεῖς, γένος τι τῶν τὰς λοιμικὰς νόσους ἐκδιωκόντων, Hesych.

Νυκτιμένη, f. Gule, L. des Epopeus od. des Nylens, welche von Athen in eine Nachtente verwandelt wurde, Ov. met. 2. 591, Hyg. f. 204 u. 253, Serv. Virg. Georg. 1, 408, Lutat. zu Stat. Theb. 3, 507, Mythogr. ed. Bode, 1, 98.

Νυκτίπος, m. Gift (b. i. der dunkle, in Nacht verborgene), 1) S. des arkadischen Königs Iphraen, Nonn. 18, 22, Paus. 8. 3. 1. 24, 1, Apd. 3, 8, 1. 2, Hellan. b. Nat. Com. 9, 9. — 2) B. der Philonome, Zopyr. b. Plut. parall. 36. 8) alter Name des Flusses Nylheides, Plut. Auv. 19. 1.

Νυκτιπόρος, m. Giftort b. i. dunkle Gurt, erdichteter Fluß, Luc. v. h. 2. 33.

Νυκτιχός, m. Dunkelmann, Mannen., Nemesian. Idyll. 3, 1, K.

Νυκτοόρος, m. Nachtwächter, Name des Saturn bei den am Euxinischen Meere wohnenden Griechen, Plut. fac. orb. lun. 26.

Νυκτώον, τό, Nachtesheim, Tempel der Nacht, Luc. v. h. 2. 33.

Νυμφαγόρος, α, m. ähnl. Ussold, eigtl. mit Hülfe der Eifen b. i. Nymphen rathend u. waltend, Mannen., Inser. 2, 2180, 39, 57. 2131, b, Add.

Νυμφαία, ep. (Ap. Rh.) Νυμφαίη, f. Eifen (f. Νύμφη), 1) Insel der Kalypso am Aetiatischen Meere, Ap. Rh. 4, 572, St. B. Gew. Νυμφαῖος, St. B. 2) Insel des Mittelmeeres vor der Nordküste von Sardinen, vield. = voriger, Ptol. 3, 3, 8. 3) Insel vor der Küste Joniens, Plin. 5, 31, 37. 4) = Cos, Plin. 5, 31, 36. 5) Et. am Bosporus = Νύμφαιον, w. f., Sevl. 68. 6) = Ἀριώδην, Inser. 4, 7449.

Νυμφαῖον, Strab. 7, 316. 330, fr. 32, App. b. civ. 2, 59, D. Cass., Arr. u. An. p. p. Eux., An. st. mar. magn., Harp. s. Φυλή, Hesych., Suid., Νυμφαῖον, (τό), nach St. B. s. Κίναστρον als neutr. Νύμφαιον, u. als masc. Νυμφαῖος, Eifen, Eisenstein, eigtl. ein Nymphetempel, Schol. Aeschin. 3, 171, Suid., St. B. s. Νυμφαῖα, f. Νύμφη, 1) Ort ober Nymphetempel in Aetia, Harp. s. Φυλή. 2) Nymphetempel bei Mieza in Macedonia, Plut. Alex. 7. — Andere, Strab. 7, 316. 330, fr. 31. 8, 343, 16, 751, auch bloße den Nymphen heilige Grotten hiesiger io, Long. past. 1, 513. 3) prächtige Quellenscheiter, welche unter den Schutz der Nymphen gestellt waren in Rom u. antemwärts, Plin. 33, 12, 43, Capitol. Gordian. iii, 32, Cod. iust. xi, 42, 5, N. 4) Et. mit einem Hafen am Bosporus Cimmerius in der Chersonesus Taurica, Aeschin. 3, 171, Strab. 7, 309, App. Mithr. 108, An. p. p. Eux. 50, Crat. 6, Harp. s. v., Suid., Phot., Ptol. 3, 6, 3, Plin. 4, 12, 26. In Geogr. Rav. 5, 11 heißt sie Nymphae. Gew. Νυμφαῖος u. Νυμφαῖος, St. B. 5) Berg u. Ort in Syrien bei Apollonia, Theop. b. Plin. 2, 106, 110, Posid. b. Strab. 7, 316, App. b. civ. 2, 59, Plut. Syll. 27, D. Cass. 41, 45, Liv. 42, 36—53, 5, Lucan. 5, 720. 6) Vorgebirge u. Hafen in Syrien an der Grenze Macedoniae, Caes. b. civ. 3, 26, Plin. 3, 22, 26. 7) Vorgebirge von Chalcidice, Spitze des Athos, j. G. Giorgi, Strab. 7, 330, fr. 32, Ptol. 3, 13, 11. 8) Ort od. Vorgebirge an der Küste von Bithonien, Arr. p. p. Eux. 13, 4, An. p. p. Eux. 12, 9) Ort in Cilicien, Plin. 5, 27, 22. 10) Ort bei Chalciden, Androet. in Schol. Ap. Rh. 2, 159. 11) Ort in Cilicien, An. st. mar. magn. 146. 147, Strab. 16, 751. 12) Hafen in Laconica, Paus. 3, 23, 2. 13) Berg in Arabien, Hesych., Phot. 304, 14.

Νύμφαιος, *ov*, ep. (Qu. Sm.) *ov*, m., Ptol. **Νύμφαιος**, auch f. St. B. s. **Κύναστορ**, Elfen (f. **Νύμφη**), 1) Adj. den Nymphen (Elfen) gehörig od. heilig, a) *οκομαι*, Eur. El. 447, *λιβύς*, Anth. b. Ath. 10, 449, c, *ὄχθος*, Ion b. Hesych. *νύμφα*, Anth. xiv, 71, f. Tryph. 334. 2) Subst. a) Ruffler aus Rhodien, Ar. v. h. 12, 50. b) Anführer der Mälier, Plat. mol. virt. 7, Polyaeu. 8, 64. c) B. eines Zosimus, Inscr. 1059. d) Anderer: Inscr. 4521, 3. e) *λίμνη*, Hafen an der Westküste von Cardinen, Ptol. 3, 3, 2. f) *ἄλ* in Larium, j. Mäia oder Nympha, Plin. 3, 5, 9. g) *ἄλ* in Armenien, der in den Tigris fällt, Ammian. 18, 9 (22), f. **Νυμφίος**. h) *ἄλ* in Kappadogien, Qu. Sm. 6, 470.

Νύμφας, *αἶος*, f. Elfen, Elfenstahl, 1) **Νυμφάδες** *πέγαι* in Megara, Paus. 1, 44, 2. 2) Gegend oder nach St. B. Stadt in Arkadien, Paus. 8, 34, 6. 3) **Νυμφάριος**, sem. *ia*, St. B. (von **Νύμφη** gebildet, f. Meia, f. d. St.), dah. *ἡ Νυμφασία*, eine Quelle daselbst, Paus. 8, 36, 4, St. B.

Νύμφας, m. Elshner, Mannsname aus Koloßä, N. T. Coloss. 4, 15.

Νυμφέρος, m. (f. Letronne obs. phil. et arch. sur l'étude des noms grecs, 1846, p. 11), *Elfenstaut, 1) Steinshufter, Gori Inscr. Ant. Etrur. T. 1, tab. ix, n. 5. 2) Mannsname, Inscr. 4, 7230 (Hilfsh., K.)

Νύμφη, *ης*, der, oder nach Suid. nicht ion., **Νύμφα**, *ας* (Theocr. 8, 90, 92, Erinn. 6 (VII, 712), Eur. Hel. 137, H. f. 801), *voc. Νυμφα*, poet. fr. in Schol. II. 23, 254, plur. **Νύμφαι**, gen. *ων*, ep. II. 20, 8, 24, 616, Od. 7, 123 — 15, 211, *δ*, Ap. Rh. 1, 1223, Qu. Sm. 2, 588 — 10, 127, *δ*, Nonn. 21, 122, Anth. app. 323 auch *ων*, u. *ων*: Od. 12, 318, Ap. Rh. 4, 1216, Philox. 14, Anth. vi, 334, ix, 326, 373, Anacr. 16 (51), der. *αν*: Pind. Ol. 12, 27, Theocr. 1, 12, 5, 70, ep. 5, Timoth. fr. 4, Simon. fr. 4, Anth. ix, 330, 814, app. 259, Soph. Phil. 725, O. R. 1109, Eur. Hel. 1324, I. A. 1295, Cycl. 67, dat. *ας*, poet. auch *αιας*: Anth. ix, 277, 418, xiv, 52, u. *αιων*, Mosch. 3, 18, 106, Anth. ix, 826, Eur. El. 1135, ep. auch *ων*: Od. 14, 435, u. *ης*, Od. 13, 350, 359, Ap. Rh. 1, 502, Qu. Sm. 14, 13, acc. *ας*, *voc. αι* (nach Herm. zu Soph. Ant. 1115 *μαίε* u. *βίω*), hier, mit Beziehung auf Soph. Ant. a. a. O., Trach. 857, Eur. Andr. 140, auch f. Matth. § 25, u. 2, der Soph. Trach. 857 für einen todtnißen Vers erklärt), *ἑίς* z. i. weiblicher Waidz. u. Waffergerst (nach Et. M. 698, 35 u. Fast. p. 1584, 34, 1554, 41 entstanden aus *νέμνη*, u. nach Lambl. v. Peth. 56 ist *νέμνη* *ἡ πρὸς ἀνδρα διδομένη*). 1) Die ungesignierten Naturkräfte im Wald, Felde u. Gebirge, II. 20, 8, Od. 7, 123, Ap. Rh. 3, 880, besonders aber die Quellen, Hesych., Greg. Cyp. 3, 42, Schol. Greg. Cyp. L. 3, 96, Ath. 11, 465, a, dah. die in Trüfflern für *ῥόδον* erhalt. (Orph. in lo. Diac. Alleg. in Hes. p. 306, 2) u. nicht selten für Wasser, Quelle, Fluß überh. gebraucht, Anth. vii, 170, ix, 257, 258, 277, 330, 406, 438, 684, 826, app. 101, 110, inßel. xiv, 52 *με — πνόνιαις Νέμναισι μύγντα δέρκεται ἑλίγη κέμνον ἐν δανίδῃ*, v. *Νυμφῶν δέρκεα* — *ῥόδον*, Timoth. fr. 4, ed. B., vgl. mit Mart. 6, 43, 2. Sie heißen dah. a) **Ναίδες**, **Νηαίδες**, **Νηίδες**, Od. 12, 104 — 13, 356, *δ*, Anth. ix, 328 — 814, *δ*, Nonn. 22, 398 — 45, 304, *δ*, Porph. antr. Nymph. 1 — 13, *δ*, Hesych. s. **Ναίδες**, Phot. 285, 9, im sing. *N. Ναίς* ed. **Νηίς**, ed. **Νηίς**, II. 6, 21 — 20, 384, *δ*, Ap. Rh. 1, 626, Schol. Ap. Rh. 2, 990, Eur. Hel. 187, Nonn. 5, 309 — 47, 461, *δ*, Theocr. 8, 92, oder **N. Κρηναίαι**, auch *ν*.

κρηναίαι geschrieben, Od. 17, 240, u. **Πηγαίαι** oder **πηγαίαι**, Orph. h. 51, Porph. antr. Nymph. 13, im sg. *πηγάη*, Nonn. 42, 99 — 44, 14, *δ*, *ἑφθόραδες*, *ἰδραίδες*, Alex. Act. 6, Parthen. 14, Anth. vi, 57, ix, 327, 329 — app. 100, *δ*, Porph. antr. Nymph. 18, 19, ed. *ἰδραίων προστάτιδες*, Porph. antr. Nymph. 12, *Δουναίδες*, Strab. 12, 519, c, **Κασταλίδες**, Theocr. 7, 148 u. Schol., **Πηγάσις**, Qu. Sm. 13, 301, dah. *Νυμφῶν κρηναίαι*, Eur. I. A. 1295, **Νυμφῶν πηγῇ**, Anth. app. 323, **Νυμφῶν νάματα** od. *νάμα*, Anth. app. 131, Plat. Phaedr. 278, b, *θερμὰ λούτρα*, Pind. Ol. 12, 27, ed. **Προάσις Νύμφαι**, Anth. ix, 676, ed. *μύλιον*, Hesych., **Ἡρώκλειον λούτρα**, in Sicilien, Hesych., vgl. mit Pind. Ol. 12, 26, u. mit Prop. 31, 21 (22), 26, *ἄρτερ ποταμηίδες, ποταμηίδες* u. *ποτάμιοι*, Ap. Rh. 3, 1218 u. Schol., vgl. mit 1, 502, u. Schol. Ap. Rh. 4, 1412, Nonn. 9, 28, Virg. Aen. 8, 70, dah. galten sie als *ποταμοὶ κόραι*, Anth. vi, 189, **Νύμφαι ποταμοὶο ἄμυν**, Nonn. 47, 678, ed. **Νύμφαι Ἀχελῶν**, Plat. Phaedr. 263, d, **Ἰσμηνίδες**, in Aetia, Paus. 1, 31, 4, **Ἐχιδναίδες**, d. h. die des *ἔχιδν* *Ἐχιδναίος*, Hesych., **Θεσσαλίδες, ποταμοὶ γένος**, Call. h. 4, 109, **Λιμναίαι**, Schol. Ap. Rh. 4, 1412, **Λιμναίδες**, Theocr. 5, 17, *ἐλειονομοὶ* od. *ἐλειοι*, Ap. Rh. 2, 828, 3, 1218 u. Schol., Long. past. 3, 23, **Θαλίσσαι**, Schol. Ap. Rh. 4, 1412, **ἄλλαι**, Soph. Philoct. 1470, vgl. *ὄν*, met. 13, 736, 14, 549, 566, **Νηγείδες**, Nonn. 43, 94, Anth. ix, 556, sg. **Νηγεῖς**, Nonn. ix, 664, 665, Charit. 1, 1, von welchen sie jedoch auch bis weilen unterfchieden werden, Anth. vii, 550, Charit. 2, 4, ed. — **Υαδες**, Schol. II. 18, 486, Hes. fr. 60, Apd. 3, 4, 3, b) *ἐπίγειοι*, Schol. Ap. Rh. 4, 1412, **χθόνια**, Ap. Rh. 2, 506, **ἀγρονομοί**, Od. 6, 105, *ὄρεαι, ὄρεαίδες, ὄρεσσιαιίδες*, II. 6, 420, Hes. b. Strab. 10, 471, Eur. Cycl. 4, Bion 1, 19, Nonn. 14, 206 — 42, 62, Porph. antr. Nymph. 10, sg. **ὄρεσσιαι**, Nonn. 14, 59, 15, 370, u. *ἀφίλ. ὄρεσσιαιινίδες*, Hesych., **ὄρεσσιγοροί**, Ar. Ran. 1343, **ὄρεσσιχοί**, h. Ven. 257, **ὄρεσσινοί**, Anth. xi, 134, **ὄρεσσιλαχοί**, Ar. Thesm. 326, **ἐποχθινίδαι**, Anth. ix, 556, **πειραταί**, Eur. El. 805, Nonn. 6, 144, **ἀγρωστίαι**, Hesych., **Ἀγραταί**, Porph. antr. Nymph. 10, oder **Νύμφων ὄρεων**, Charit. 1, 1, **ὄρεα ὄρων**, Aesch. fr. 450, n. **Πτωίδες**, vom Berge Ptoen in Böotien, Hesych., **Ἰδαίαι**, Eur. Hel. 1324, **Ἐλικωνίδες (= *Ἰνίαι*), Soph. O. R. 1109, **Πηλίδες** d. i. vom Berge Pelion, Ap. Rh. 1, 550, c) **Λειμωναίδες**, Orph. h. 51, Soph. Philoct. 1454, sg. **Λειμωνάσις**, Ap. Rh. 2, 657, Hesych., **Λειμυτιδες**, Orph. Act. 649, **ἑλαηίδες**, Ap. Rh. 1, 1066, **Αντιρίδες**, Anth. vi, 224, Phryn. app. soph. 17, 5, **Σπληνγγες**, Anth. vi, 253, u. *ἡβίλ. ὄγοναίδες*, Hesych. (f. Schmidt f. d. St.), **Κισθαιρινίδες**, Paus. 9, 3, 9, u. *ἀβήλ. Σκαρυντιδες*, Plat. Arist. 11, 19, qu. conv. 1, 10, 3, **Κωρίνται**, Ap. Rh. 2, 713, Soph. Ant. 1124, Paus. 10, 32, 7, *ὄν*, met. 1, 320, Her. 20, 221, Dietaeae, Virg. Eccl. 6, 56, d) **Λαυδοκωνίδες**, Orph. h. proem. 15, h. 51, Nonn. 16, 358 — 45, 192, Mnesim. in Schol. Ap. Rh. 2, 477, Anth. vi, 189, ix, 823, Et. M. 75, 30, Hes. in Auson. id. 18, sg. Ap. Rh. 2, 479, Nonn. 22, 85 — 48, 520, *δ*, Ath. 3, 78, b, u. **Αρυνίδες**, Long. past. 3, 23, 39, Nonn. 2, 93, 24, 97, Anth. vi, 176, ix, 664, **Λενδρῶδες**, Anth. vii, 196, **Λενδρῶτιδες**, Anth. ix, 663, **Μελιαί**, f. s. e. sing. *Ἀρυνάς*, Paus. 8, 4, 2, u. **Ἀρυνάς**, Nonn. 22, 14, e) **ὀσιπῶδες**, Ap. Rh. 4, 1412, **Πετρίδες**, Hesych., **Μελιαί**, Hes. th. 187, Long. past. 3, 23, **Ἐπιμελίδες**, Long. past.**

2, 39, *Μηλιάδες*, Hesych. u. Soph. Phil. 725, sg. *Μελίη*, Ap. Rh. 2, 2, *Μήλοσσα*, Hesych. s. *ῥοδάμνιδες*. *αὐλιάδες*, Anth. Plan. 291, vgl. mit Ant. Lib. 31, Eust. p. 1884, 35, Ov. met. 14, 490, Virg. Georg. 4, 535, Ov. Fast. 6, 323, Catull. 61, 23, Calpurn. 9, 22. Außerdem werden erwähnt *αὐράννια*, Ap. Rh. 4, 1410 u. Schol., u. *καταχθόνια*, Ap. Rh. 4, 1411 u. Schol., vgl. mit Ov. Fast. 2, 610, Met. 5, 540, sg. *Ταρταρόη* d. i. Kampe, Nonn. 18, 261, *Θυαί* als die weißagenden, Hesych., Philoch. b. Zen. 5, 75, u. *Θυσιάδες*, die begeisterten, Hesych., *Βαχχίδες*, Soph. Ant. 1129, *Βορύνια*, Scol. 5, ed. B., fämte *Ἐρωτιάδες*, Anth. IX, 427, *Καβειρίδες*, Strab. 10, 472, *Τελχίνια*. D. Sic. 5, 55, *Κυλλιστίανον*, Paus. 5, 15, 3, *ἑμπόλαι*, *ἐνδμήδες* (Ἐμμεν), *Φαυρίδες* (in Maledonien), Hesych. u. *Ἰατροί* die heilenden, Hesych., *Μακρόβιοι* (in Rhodus), Hesych., u. *Ἀσπαχίδες*, Nonn. 15, 170, *Ἀυρισσιαίδες* od. *Ἀμισσιαίδες*, St. b. s. *Ἀμισσός*, *Ἀόνια*, Nonn. 44, 144, *Ἀχμηναί*, Paus. 5, 15, 6, *Ἀνγυρίδες*, Paus. 5, 5, 6, *Βιστόννια*, Mosch. 3, 18, *Βοῖσαι*, Hesych., *Ἰωδωνίδες* (Nymphen des Bacchus), Schol. II. 18, 486, Mythogr. 1, 120, Schol. German. ad Taur. 17: *Ἐσπερίδες*, Ap. Rh. 4, 1397, Nonn. 13, 351, *Ἐρυνισσίδες* (auf Lesbos, viell. *Ἰσσιδές* oder *Ἰσσιδής*), Hesych., *Ζεφυρίδες*, Hesych. s. *Ναῖδες*, *Ἰωνίδες* u. *Ἰωρίδες*, Strab. 8, 356, Paus. 6, 22, 7, *Λειβητιδές* u. *Αἰβητιδές* (Musen), Strab. 9, 410, 10, 471, Paus. 3, 34, 4, Virg. Ecl. 7, 21, *Ἀιβυστινίδες* (vielleicht *Αἰβυστινίδες*), Hesych., Lelegeides, Ov. met. 9, 651, *Μυραθωνίδες*, Nonn. 48, 960, *Νόσσαι* u. *Νυσσίδες*, Orph. h. 51, Nonn. 35, 362, Ov. met. 3, 314, *Συννίδες*, Catull. 64, 287, *Πελήηδοι* (auf Cyprien), Hesych., *Προσπερινίδες*, Hesych., *Πυρρονίδες*, Hesych., Pactolides, Ov. met. 6, 16, Sicelides, Ov. met. 5, 412, *Σιβηρίδες*, Paus. 1, 40, 1, u. *Σινυρίδες*, Hesych., *Τριτωνίδες*, Plut. fr. Daedal. 6, *Βαλκίραι*, Hesych., vgl. *βαλκαράια*, Lyc. 24, *Ἰκρυίδες*, Aesch. Prom. wo der Chor aus ihnen besteht. Die Namen Einzelner aber sind: *Ἀβαρβαρήη*, Hesych., vgl. mit II. 7, 22, *Ἀρχυάη*, Ap. Rh. 1, 1130 u. Schol., *Ἀστεροδία*, Ap. Rh. 3, 242, *Ἀμφοσία*, Nonn. 21, 28 u. 9, Schol. II. 18, 486, *Ἀθωαί*, Nonn. 2, 399, *Ἀνδρομειδή*, Nonn. 47, 624, *Ἀφού*, Nonn. 48, 652, *Ἀρεθούσα*, Nonn. 40, 562, *Ἀλφεισίδες*, Plut. thur. 24, 1, *Ἀίσυλα*, Schol. II. 18, 486, *Ἀδριακία*, Paus. 8, 81, 4, *Ἀγνώ*, Paus. 8, 81, 4, *Ἀρχιόρη*, Paus. 8, 81, 4, *Ἀμιλβία* (Göttin), Hesych., *Ἀδράστεια*, Zen. 2, 48, Anna Perenna als Nymphe Alantide, Ov. Fast. 3, 659, od. Nymphe Numici, ebent. 653, *Ἀίγερρος* (Hamadryade), Ath. 3, 78, b, *Ἀμπελός* (Hamadryade), Ath. 3, 78, b, *Ἀκουρίη*, Ap. Rh. 2, 992 u. Schol., *Βέλανος* (Hamadryade), Ath. 3, 78, b, *Βιθυνίς*, Ap. Rh. 2, 2, *Βρομία*, Hyg. f. 182, *Βαρκία*, Erin. 6, oder Anth. VII. 712, *Γή*, πρώτη *Νίαψη*, Orph. b. Procl. in Timae. I. 5, p. 298, 21, *Ἰωνή*, Schol. II. 18, 486, *Ἰάγρη*, Nonn. 42, 388, u. Nymphe Peneis, Ov. met. 1, 472, 504, *Ἐχιδνα*, Hes. th. 301, *Ἐγνυατίη* (v. l. *ἰγνυατίη*), Ap. Rh. 1, 1229 u. Schol., *Εἰδώρη*, Schol. II. 18, 486, u. Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, *Εἰρεῖα*, Theocr. 13, 44, *Ἐρωά*, Hyg. f. 182, *Ἐργία*, Hyg. f. 182, *Ἐλένη*, Phot. 304, 9, Ov. Her. 16, 126, *Ζεφυρίς*, Nonn. 47, 341, *Ἥχῳ*, Nymphe vocalis, Ov. met. 3, 357, *Θάωσα*, Od. 1, 71, *Θυννία*, Ap. Rh. 2, 487, *Θάϊα*, Schol. Theocr. 8, 93, *Ἰμυλία*, D. Sic. 5, 55, *Ἰασίς*, Paus. 6, 22, 7, *Ἰρίς*, Nonn. 47, 341, *Ἰδη*, Zen. 2, 48,

Καλονψώ, Od. 1, 14—17, 143, δ., *Κορωνίς*, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, Schol. II. 18, 486, *Κλέια*, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, *Κανκασίη*, Ap. Rh. 3, 242, *Carmenta* als Nymphe Maenialis, Ov. Fast. 3, 684, *Κνωσσία*, Apd. 3, 11, 1, *Κλέτη* (χορήγη), Ap. Rh. 1, 1069, vgl. mit 978, *Κισσός*, Nonn. 21, 89, Hyg. f. 182, *Κρονίη*, Nonn. 25, 496, *Καράς* u. *Καύρεια* (Hamadryaden), Ath. 3, 78, b, *Καλλίφανα*, Paus. 6, 22, 7, *Λαμπετή*, Oll. 12, 182, *Μάγνησσα*, II. 9, 560, *Μέλις*, Theocr. 13, 44, *Μορέα*, Ath. 3, 78, b u. Nonn. 25, 496, *Μέλοσσα*, Mnas. in Schol. Pind. P. 4, 104, *Μορταία*, Paus. 8, 31, 4, *Νομία*, Paus. 10, 31, 10, *Νεία*, Paus. 8, 31, 4, *Νυγία*, Theocr. 13, 44, *Νέσα*, Hyg. f. 182, *Ξενία*, Schol. Theocr. 7, 78, *Οἰνός*, Ap. Rh. 1, 626, *Ομφάλη*, Ov. Her. 9, 103, *Πηνελόπειη*, Nonn. 14, 89, 92, Phot. 301, 9, *Πτελίη*, Ath. 3, 78, b, *Περόστis*, Eur. II. f. 801, *ἡ ἑνερθε* d. i. Beispiene, Eur. Rhes. 963, *Πηγία*, Ap. Rh. 6, 22, 7, *Πολυδός*, Schol. II. 18, 486, *Πολυμυρά*, Hyg. f. 182, *Σωσώ*, Nonn. 14, 89, *Συκή*, Ath. 3, 78, b, *Συνάλλαξις*, Paus. 6, 22, 7, *Τριτωνίη*, Ap. Rh. 4, 1493, *Φαίθουσα*, Od. 12, 182, *Φαισάλη*, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, *Φανό*, ebent., vgl. mit Tzetz. Chil. 12, 171, *Ωκυρόη*, Qu. Sm. 11, 37, vgl. im Allgem. Hes. th. 346—363, der sie jedoch nicht Nymphen nennt. Sie werden meist *Ἄ* des Zeus genannt, II. 6, 220, Od. 6, 105—17, 240, δ., Hes. fr. 50, 5, Alc. fr. 68 (652), u. der Themis, Apd. 2, 5, 11, doch auch *Ἄ* des Oceanos, Orph. h. 51, Ap. Rh. 4, 1412, od. *Ἄ* des Gefatros u. der *Ἄ* des Phoroneus, Hes. b. Strab. 10, 471, od. der Neära, Od. 12, 183, od. des Etmoeis u. Xanthus, Qu. Sm. 11, 245, 12, 460, des Melissos, Zen. 2, 48, Apd. 1, i. 6, od. der Peris, Simm. fr. 4 ed. B., u. gelten zwar als *Θεαί*, II. 24, 616, Od. 12, 131, Hes. th. 130, fr. 13, Ap. Rh. 4, 1410, u. im sg. *Θεά*, Ap. Rh. 1, 1324, Suid. (doch werden sie in Anth. IX, 329 auch bloß *κόραι* genannt), aber ohne unsterblich zu sein, h. Ven. 260, Paus. 10, 31, 10, Et. M. 75, 80, Plut. def. or. 11, Eust. 1554, 48, Serv. Virg. Aen. 1, 376. Sie sind die Dienerinnen der Götter, Od. 13, 107, Call. h. 1, 43, Ap. Rh. 4, 1142, 1194, Theocr. 7, 154, 13, 53, insbesondere Gespielinnen der Artemis, Od. 6, 105, Ap. Rh. 1, 1224, 3, 880, Priesterinnen der Demeter, Strab. 10, 468, Dienerinnen der Athene, D. Sic. 5, 3, vgl. mit Strab. 13, 587, Begleiterinnen der Aphrodite, Hor. Od. 1, 4, 6—4, 7, 5, δ., Orph. h. 55, 22, Nymphen des Bacchus, Orph. h. 51, Nonn. 21, 20, Ath. 2, 38, c—15, 693, e, δ., vgl. mit 11, 465, a, b, Luc. d. deor. 9, 2, Hor. Od. 1, 1, 31—3, 19, 3, b, od. des Zagreus, Nonn. 24, 46, oder des Ariadus, Arist. in Schol. Theocr. 5, 53, nach Hesych. u. Phot. 304, 9 gew. Mütter des Zeus, welche den Bacchus auf seinen Zügen begleiten und mit ihm tanzen, Nonn. 20, 383, 22, 8, 32, 93, Euen. in Anth. XI, 49, Anth. IX, 331, 587, Anaer. 2, wobei Pan ihr Führer ist, Anth. IX, 142, vgl. mit IX, 639, Plat. legg. 7, 815, c. Daher die Götter der Nymphen, Od. 12, 318 (Naiaten), h. Ven. 261, Ap. Rh. 1, 1220, Theocr. 13, 43, Ant. v. 7, 57, vgl. mit Eur. Cycl. 67. So ist denn auch Silen der Sohn einer Nymphe, Ael. v. h. 3, 18. Doch sind sie auch für die Menschen hilfreich u. theilnehmend, wie die Musen, die ja gleichfalls hier u. da Nymphen heißen, Theocr. 7, 92 u. Schol., Suid., Hesych., h. Ven. 257, Qu. Sm. 4, 9—14, 73, δ., Nonn. 39, 253, 40, 541, Anth. VII, 55—IX, 418, δ., Long. past. 2, 27, Apd. 2, 4, 2, die in Begeisterung

verfehen, Plat. Phaedr. 241. c, Paus. 4, 27, 4, aber freilich auch in Wahnfinn, so daß die davon Befallenen *νυμφόλητοι* hießen, Plat. Phaedr. 238, d, Plut. Arist. 11, Them. or. 2, p. 29, Hesych., Varr. l. l. 6, 5, f. Ar. Pac. 1070. 1071, Ael. b. Suid. s. v., u. schöne Jünglinge rauben, Apd. 1, 9, 19, D. Per. 807 u. Ent. dazu. Sie selbst sind Weißagerinnen u. verkünden Gottesprüche, Hesych., Zen. 5. 75, Polyæn. 8, 4, Paus. 3, 3, 9, u. senden Träume, Long. past. 2, 24—3, 27, d., u. werden allenthalb verehrt, indem ihnen besonders Haine u. Grotten u. Wiesen u. Quellen geweiht sind, Eur. Hel. 1824, Plut. Arist. 11, Philox. 14, D. Hal. 1, 38, Long. past. 1, 4, 3, 12, Qu. Sm. 2, 588. 10, 137, Simm. 2 (xv, 27), Porph. antr. Nymph. 6, Anth. vi, 834, Paus. 3, 10, 7, 9, 24, 4, Iub. 6. Plin. 6, 26, u. sie ihre Altäre u. Tempel (s. *νυμφαῖον*) haben, Od. 17, 211, Ap. Rh. 2, 487, 4, 1217 u. Schol., Qu. Sm. 6, 472, Anth. 2, 38, c, Plut. b. Stob. flor. 58, 14, Polyæn. 8, 4, Paus. 1, 31, 4—9, 24, 4, d., Plut. zu conv. 1, 10, 3, Plat. Phaedr. 230, b, Cic. Mil. 27, wo sie durch Dyer, Länze, Spiele, Gesänge u. Feste geehrt wurden, Od. 13, 350, 14, 435, Eur. El. 625—1135, d., Ar. Nub. 271, Ap. Rh. 2, 487, Theocr. 5, 12, 54 u. Schol. — 140. 149, Simon. fr. 24, Tim. 6. Ath. 6, 250, a, Olymp. u. Anon. v. Plat., Ael. v. h. 10, 21, Arr. Cyn. 83, 3, Plut. Arist. 19, Schol. Theocr. 17, 69, Long. past. 2, 3—31, j. *ἡ ἐνυλόσια* Hesych., u. *ἡ νυμφαῖα*, Ptoem. in Schol. Soph. OC. 100, Suid. s. *νυμφαῖος*, Hor. Od. 8, 27, 30, Serv. Virg. Georg. 4, 380. Ecl. 5, 74, u. durch Weibgeschenke, Anth. vi, 25 — Plan. 291, d., u. Bildsäulen, Anth. vi, 317. ix, 326. Plan. 262, Paus. 5, 20, 3, 8, 31, 4, 9, 34, 4, Long. past. 1, 4, 3, 24, Eur. Baech. 951, Prop. 2, 23, 49 (32, 15), Plin. 6, 36, 15, welche sie als schöne, halbnackte Frauen darstellten, Long. past. 2, 23, Anacr. 53, vgl. mit Ov. met. 5, 432. Man beehrte zu ihnen u. rief sie an. Od. 3, 355. 17, 240, Anth. vii. 703. ix, 441, Aesch. Eum. 22, Soph. Trach. 215, Ar. Thesm. 326, Plut. Arist. 11, Long. past. 2, 2—3, 32, d. Auch schwor man bei ihnen. Theocr. 1, 12, 5, 70. ep. 5, 1, vgl. mit 4, 29, Babb. 92, Long. past. 2, 17, 39, 3, 16, 4, 18. Unter den Thieren galten der Fuchs (Anth. vi, 43. ix, 406) u. die Grille als ihre Verehrer, Anth. ix, 273. — *Meris* schrieb ein Stück ihres Namens. Ath. 8, 365, b. 2) Wie aber Helene u. Penelope u. außerdem Cyphalie, s. oben, den Namen der Nymphen führen, so war es im allgemeinen auch der Name von Frauenzimmer in Athen, Ross Dem. Att. 106. A. Rang. 11, 156, v. — Orelli 3034.

Νύμφα, f. Wein der Aphrodite, Paus. 2, 32, 7. Nebl.:

Νυμφαῖα, ep. (Orph.) *-ῆς* f. Bräutlich, Braut, 1) Adj. Wein der Aphrodite, Orph. h. 55, 11. 2) Frauenn. a) M. des Nymphiculus. Plut. Galb. 9. 14. b) Andere: Inscr. 2, 2986. 3148, 20. — Orelli 2574.

Νυμφιδίος, ov, (d), Brautigam, 1) Zabiner (N. *Σαβίρος*, Plut. Galb. 8), Freiglassener des Nero, los. b. Iud. 4, 9, 1, Plut. Galb. 2—29, d., D. Cass. 64, 2, Hegesipp. 4, 20, Tac. Ann. 15. 72. hist. 1, 5—37, Suet. Galb. 11. 16. 2) N. Lupus, Freund des jüngern Plinius, Plin. ep. 10, 19. 3) Andere: Gruter. p. 241. 627, 5, Murat. 308. 3. Pandect. 35, 1, 51.

Νυμφικόν, n. Brautgemach, Name eines Tempels bei Gubba = *Ἐλευνιον*, wo Zeus der Hera beigesetzt haben sollte, Schol. Ar. Pac. 1126.

Νυμφικός, m. Bräutigam, Männern auf einer Gemme, Inscr. 4, 7105.

Νύμφιος, (d), b. Suid. **Νυμφίος**. 1) gl. in Armentien = *Νεμγαίος*, m. f., Suid., Phot. 27, b, 22, Proc. d. b. G. 1, 8, 21, 2, 15. 2) Bräutigam, Männern., a) in Sicilien, R. Rochette 1 à M. Schorn 79. b) Andere: Inscr. 284, 2, 1888 (Vater u. Sohn), 2986, 6. 5861, Liv. 8, 25. 26. Nebl.:

Νύμφης, ἰδος (Menn. fr. 11), acc. *ιν* (d), (nach Et. M. 243, 9 von *νύμφη* gebildet), 1) S. des Xenagoras (Suid.), aus Heraclea im Pontus, dah. *ὁ Ἡρακλειώτης*, Schol. Ap. Rh. 2, 650. 672, Ath. 12, 536, a, 549, a, Geschichtschr., dah. *ὁ ἱστορικὸς*, Menn. fr. 24, ober auch *ὁ φιλόσοφος*, Et. M. 221, 31. S. Eudoc. 309, Stob. Ecl. Phys. 1, 52, 48, Plut. mul. virt. 9, Schol. Ap. Rh. 2, 168 (v. l. *Νύμφιος*) — 4, 247, d., Lex. rhet. zu Phot. p. 674, St. B. s. *Υπαιος* u. *Φοβίζος*, Ael. h. an. 17, 3, Harp. s. *Σαρβός*, wo *Μυρβίζος* steht. 2) Verwandter des Thiananen Klearch, Chion. ep. 13, p. 176, ed. Orelli. 3) Anderer: Inscr. 4, 9558.

Νυμφίς, f. od. *Νυμφίου Οὐλίπια*, Inscr. 2, 1957, c, Add., Sp.

Νυμφόβας, m. *Nymphenbesteiger, Wein. des Eilen, Achae. b. Hesych.

Νυμφογενής, m. Geknet d. i. von den Effen od. Nymphen abstammender, Männern., Inscr. 3, 6784, Sp. Nebl.:

Νυμφόδοτος, m. d. i. von den Nymphen Geschenker, Athener, Inscr. 268. *Ἀζηνιεύς*, 270. Anderer: Inscr. 2, 8368.

Νυμφόδορος, f. Frauenn., Calend. Graec. unterm 10. Septemb., K. Fem. zu:

Νυμφόδορος, (d), Geknet d. i. den Effen oder Nymphen eigener, eine Gabe der Nymphen, 1) S. des Pythas, Schwager des Citalles, einflußreicher Abberil, Her. 7, 137, Thuc. 2, 29 2) Sidlier. a) Syrakuser, u) D. Sic. 19, 103. β) Geschichtschr., dah. *ὁ Συρακόσιος*, Ath. 6, 265, c—13, 588, f, Nat. Com. Myth. 8, 4, 9, 4, f. Schol. Ap. Rh. 2, 1010—4, 1470. d., Ath. 13, 609, e, Ael. n. an. 11, 20. 16, 34, Schol. zu Theocr. 1, 69. 5, 15, zu Od. 12, 301, zu Lucian. Lexiph. c. 6, zu Soph. OC. 337, Harp. s. *αἰγίδας*, Hesych. s. *αἰγίς*, Clem. Alex. protr. 1, 5, Nat. Com. Myth. 7, 12, 9, 2, St. B. s. *Ἀθρίγας*, Plin. 7, 2 u. arg. lib. 5—35, d. — Wahrscheinlich auch derselbe, welchen Clem. Alex. str. 1, 21 *Αμφιπολίτης* nennt. b) Argentinier, c) S. eines Philon. Grat. Inscr. 401. β) Cic. Verr. 4, 22. γ) Centuripiner. Cic. Verr. 3, 23. 3) Sidlier. Inscr. 155. 4) auf einer Wanne aus Kleasomenä, Mion. S. vi. 88. 5) Ait., Plin. 34, 23, Galen. T. iv, p. 653, Cels. 8, 20. 6) ein *Ἰανναποπόας*, Ath. 1, 19, f. 10, 452, f. 7) Schrißth. de machinationibus, Vitruv. praef. p. 7. 8) Andere: Inscr. 2, 3394, 15. 3155, 8.

Νυμφοκλής, m. Geknet d. i. mit Hüffe der Effen (Nymphen) glänzend, Männern., Samische Inschr. in der Zeitst. *Νέα Πανδώρα*, Ann. 1857, Hft 109, Ross Inscr. 191.

Νύμφος, m. Bräutigam, Goldarbeiter, lat. Inscr. b. Spon Miscell. p. 219, R. Rochette 1 à M. Schorn p. 373.

Νυμφοτήρας, m. Brauthüter, *ἄρχοντες τινας*, Hesych.

Νυμφώ, f. Braut, Missethater, L. des Diobotus, Ephem. archaeol. 4121, K.

Νυμφών, ὄνος, (d), Brauthaus, Tempel des

auf Cusda. Soph. fr. inc. 94, 2 b. Strab. 15, 687, Eust. zu D. Per. 623, Phot. bibl. 332, a, 25, St. B., vgl. Schol. Eur. Phoen. 235. Dav. *Νύσσα ὄρεα*, Soph. Ant. 1131 (v. l. *Νύσσας* u. *Νύσσα*), Eust. Hom. 629, 48. 10) Et. auf Maros, St. B., Hesych., Schol. Il. 6. 123. Dav. *Νύσσα ἔργα*, Dosi. in Anth. xv, 25, u. *Νύσσος ἀνάξ*, Ap. Rh. 4, 481. 11) Et. in Thessalien. Hesych. 12) E. des Aristoteles. Name des Diomedes, nach welcher der Gott die Et. in Indien benannt haben soll, D. Sic. 8, 70, Arr. An. 5, 1, 6, Hyg. f. 182, Plin. 5, 18, 16, Serv. zu Virg. Ecl. 6, 15. Ihr Bild. Ath. 5, 198, e. — Bild. eine Andere: Noma. 29, 272, Cic. n. deor. 3, 23. 13) Gattin des byzantinischen Königs Himeredes. Meinn. fr. 30, Suet. Caes. 49. 14) Geliebte des Seleucus Callinicus, Ptolem. h. Ath. 13, 578, a. auch *Μίσσα* genannt. — Gemahlin des Antiochos Eucleus, nach welcher Νύσα in Karien benannt sein soll, St. B. s. *Ἀντιόχεια*. 15) Andere: Inscr. 2, 3778. 3. 6449.

Νύσσος, 1) Adj. = *Νησαῖος*, w. f., *Νησοί*, Heliod. 7, 19 u. v. l. b. Arr. An. 7, 13, 1. 2) Ginfle (*νύσος* = *γλῶσση* *Σερικοσσίδης* *χολός* *ἀκόντης*, Noun. 9, 22, e. des Demetrius, Syriac von Eustath. Plut. Tim. 1. ser. num. vind. 16, Theop. b. Ath. 10, 435, e. — 436, a, Ael. v. h. 2, 41, Nep. Dion. 1. Bei D. Sic. 16, 6 heißt er fälschlich *Νησσαῖος*. 3) E. unter Νύσα.

Νύσσαρος, m. et. *Νησσαρος*, m. Walfmann (f. *Νύσα*), Mannen. a) auf thessalischen Münzen, Mion. II, 6. S. III, 365. b) aus Larissa, Curt. A. D. 15. 24, auch Inscr. Iam. 2 u. Inscr. 3, 5264.

Νύσας, m. Baum (f. *Νύσα*). Slavenn., Weseh u. Fouc. n. 30, K. Nihil.:

Νύσα, f., in Gram. Am. Ox. III, p. 551 *Νύσσα*, 1) Gem. des Candaules. Ptol. Heph. in Phot. cod. 190, p. 150 (192 in Western. Mythogr.), v. l. *Μεσαία*, u. t. c. a. Et. 2) Halimnassierin. Ptol. Hephaest. a. a. D. *Νύστιον* u. *Νέστιον*, f. *Νύσα*.

Νύστινής, m. Walfbauer (f. *Νύσα*), Brin. der Selenen, Catull. 64, 252.

Νύσος, m. Bl. in Helicentien, Arist. met. 1, 13.

Νύσος, m. Baum (f. *Νύσα*), Götlicher des Bacchus Hyg. f. 181 u. 167. Nihil.:

Νύσσα, f. Schwester des Mitribidates, Plut. Luc. 18, App. Mithr. 111 (Zocher?).

Νύσσαῖον, f. *Νύσα*.

Νύσσος, m. Walfau, Et. in Macedonia u. zwar in Kallene, Plin. 4, 10, 17.

Νύσσαρος, m. macedon. *Πενταγόρος*, Mannen. auf einer Münze aus Teos. Mion. III, 259.

Νυφόδωρος, m. macedon. für *Νευφόδωρος*, Inscr. 3155.

Νύξα, f., in Anth. *Νύξα*, Cypr., Cest (d. i. tunke). 1) eine Nymbe. Theocr. 13, 44. 2) E. des Eranus u. der Zephos. Quelle auf Zaphos, Ep. ad. 364 (ix. 684). Nihil.:

Νύξια, f. (*τὸ νύξιον καὶ διαλεληθός*, Plut.) Bet. bei Zeto, Plut. fr. de Daedal. Plat. 3. E. *Μυξία*. Fem. zu:

Νύξιος, m. Nachtlisch, Dunkel. 1) Wein des Demos, Aesch. Choeph. 727. 2) Mannen., Gewisse bei Menen, Qu. Sin. 2, 364 (richtiger *Νυχίος*).

Νύξιος, (d), (völl. füll. = *Νεαῖος*, f. Ahr. Dial. II, 29, von *νύσος*, also: Ginfle), aus Megaris, Straßg. des ältern Demetrius, D. Sic. 16, 18, 19, Plut. Dion. 41, 44. Gr. u. seine Grute: *οἱ περὶ τὸν Νύσιον*, Plut. Dion. 46.

Νύσαι Πυγμαῖον, Hesych.

Νύσας, m. Kartbager, Inscr. 1565.

Νωβελίων, *νωος*, m. d. röm. Nobilior, App. Iber. 44 — 80, d. (*Νωβελίσσιμος* als röm. Würde, Zos. 2, 39).

Νωβός, m. = *Νοβός*, d. i. Novae, Rastell in Mören, Proc. aedd. 4, 6, p. 290.

Νώε, (d), hebr. indecl. b. los. 1, 3, 1—6, 5 *Νώεος*, ov, Stillt (nach Hesych. n. Phil. legg. alleg. 3, 24, Abr. 5, LXX 1 Mos. 5, 29 = *ἀντίπαυσις*, nach Phil. quod det. potior insid. 32. congr. erud. grat. 17 = *δίκαιος*, wie ihn Philo ebend. 28 u. Gigant. 1. migr. Abr. 22. agric. 1—40, d. auch zu bezeichnen pflegt, nach Et. M. s. v. von *νώ* = *κόλυμβος*), E. des Lamech, Patriarch, Synes. ep. 147 extr., Io. Ant. fr. 2, 14 — 17 u. 3, Schol. Lucian. Vol. I, p. 43, v. d, N. T. Matth. 24. 37. 38, d., Suid. s. v. u. s. *Ἀάμεχ*, Phil. v. Mos. 2, 11. Abr. 6. agric. 1, 28. plant. Noe 1. 34. ebr. 1. solr. 1, LXX 1 Mos. 5, 30—10, 1, d.

Νώλα, gen. *ης* (Plut. Syll. 9, Strab. 5, 247, App. b. civ. 1, 63), dat. *η* (D. Cass. fr. 57, 33. lib. 56, 29. 46) u. *η* (D. Sic. 37, 2, acc. *αν*, h. Pol. 2, 17 *Νώλη* (f. St. B.), Et. in Kampanten, f. *Νελα*, D. Sic. 37 2, Plut. Marcell. 10. 12. Syll. 8, App. b. civ. 1, 42. 50, Herat. b. St. B., Strab. 5, 219. St. B. s. *Ἀπίολα* = *Ροῦνδα*, d., Ptol. 3, 1, 69, Liv. 9, 28—23, 46, d., Plin. 3, 5, 9, Sil. 12, 161, A. Em. *Νολανοί*, in D. Hal. Exc. ed. K. T. IV, p. 2315 *Νώλανοι* od. *Νώλωνα*, f. Pol. 3, 91, D. Sic. 19, 101. 37, 2, Plut. Marcell. 11, St. B. s. v. u. s. *Ἀπίολα* u. *Βόλα*, Liv. 23, 14, d., A., tech. nach St. B. auch *Νώλιος*. Ihr Gebiet *Νόλανον* ep. Nolanus sc. ager, Cic. Att. 13. 8. Adj. *Nolensis*, August. civ. d. 1, 10.

Νώλων, m. Al. bei Berganthia, Agathocl. 6. Fest. p. 269, ed. Müll.

Νώμα, *ὄνομα χώματος*, Suid.

Νωμενός, m. b. Ptol. 3, 1, 62 *Νώμεντον*, Et. der Sabiner, D. Hal. 2, 53, St. B., Virg. Aen. 6, 773. 7, 712, Ov. Fast. 4. 905, Liv. 1, 38—4, 22, 6, Prop. 4, 10, 24, A. Em. *Νωμεντανός*, D. Hal. 3, 50. 5, 61, St. B., Liv. 8, 14, Plin. 3, 5, 9. Fern. des Virgilius, D. Hal. 6, 69. 9, 56, wofür 6, 34 *Μορτανός* steht. Adj. *Νωμεντανός*, *η*, *ον*, f. *Β*. *ἰόςος*, Strab. 5, 228. Liv. 3, 52, die umlegend *η* *Νωμεντανή*, Strab. 5, 238, vgl. Plin. 14, 4, d., Colum. 8, 3, 3, A.

Νωμητώρα, f. die röm. Numitoria, Inscr. 4, 9915, Sp.

Νώμης, m. Schwefel, Mannen. auf einer farischen Münze, Mion. III, 363.

Νωμύρα, m. der röm. Numitor, = *Νουμύρα*, w. f., Suid. (v. l. *Νουμύτωρ*).

Νωναγρία, f. Rastell. Name der Insel Andros, Plin. 4, 12, 22.

Νώνακρῖς, *ιδός*, acc. *ιν*, (h), Stromberg (*γωνιάν* u. *ἄκρος*), 1) Rissen, Plin. 4, 6, 10 u. viell. 2, 103, 106, Hyg. poet. astr. 2, 1, u. Ogerud, Plut. Alex. 77, Vit. 2. 3, u. Det. im nördlichen Asien, unweit Pkenes, wo von einer Anhöhe (Alex. 77) das Wasser der Str. herabstürzt. Sie hieß nach Hesych. auch *Νώνακρῖς* (Mooswatter?), f. Her. 6, 74, Paus. 8, 17. 6. 27, 4, Rhian. 6. St. B., Plin. 31, 2, 29, Senec. nat. quaest. 3, 25. Em. *Νωνακρίτης*, St. B., u. *Νωνακρίτης*, wie Her. s. hieß, Lycophr. 680 u. St. B., od. *Νωνακρίης*, St. B.; f. Hesych. u. Phot. 306, 15 Name eines arabischen Ringers; *Νωνάκρῖς*

= Arcas, wie Gauder heißt b. Ov. Fast. 5, 97, u. Fem. *Νωραχία* d. i. Atalanta, Ov. met. 8, 426, od. *Νωνακριάτις*, St. B., u. *Νωνικρήνη* als Wein. der *Καλιφό*, Ov. met. 2, 409, Suid., od. der *Atalanta*, Ov. Art. 1, 185. Adj. *Νωνακρῆνος* = Attabisch, Ov. Fast. 2, 275. 2) L. des Zylaeen, von welcher der Ort seinen Namen haben soll, Paus. 8, 17, 6.

Νωνᾶς, *ὄνομα κύριον*, Suid. Verberbt.

Νωνιανός, m. d. röm. Nonianus, dach. *Τιβ. Κλ. Βίων Ν.*, Inscr. 2, 3173, Sp.

Νώνιος, *ον*, (ὅ), d. röm. Nonius, dach. *Ποῦπλιος Ν.*, D. Cass. 59, 9, *Ν. Βάλλος*, D. Cass. 50, 2, *Ν. Γάλλος*, D. Cass. 51, 20, *Ν. Μιξιμος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, u. bloß *Ν.*, Plut. Mar. 29. Syll. 10. regg. apophth. Cic. 19, App. Mithr. 59 — b. civ. 5, 39, d., Inscr. 2, 2929. 3713. *Σ. Νόνιος* u. *Νόννιος*.

Νώννυνα, Wichtendabl (richt. die unberühmte v. ungenannte), Ort Siciliens Philist. b. St. B., Suid. vulg. *Γω. Νωννυατος*, St. B.

Νῶρ, pl. *Νῶρες*, Volk, Theogn. Cram. 1, 183 u. Cram. An. 1, 440. *Σ. Lob. parall. p. 77.*

Νῶρα, *ων*, (τά), 1) Bergschloß Kapradeciens am Fuße des Taurus, welches später *Νηροασσός*, m. f., hieß, D. Sic. 18, 41, Plut. Eum. 10—12, d., Nep. Eum. 5. 2) St. in Cardinien = *Νῶρα*, m. f., *Γω. Νωρανός*, St. B.

Νῶρα, f., bei It. Ant. 84 f. Nura (nach Paus. ist es von *Νῶραξ*, m. f., benannt), St. an der Südspitze Cardiniens, Ptol. 3, 3, 3, Paus. 10, 17, 5. *Σ. Νῶρα*. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*. *Γω. Norenses*, Plin. 3, 7, 13, Cic. pro Aem. Scaur. fragm.

Νῶρακος, St. Paunoniens, *Γω. Νωράκιος*, fem. -ία, neut. -ιον, St. B. Nach Epaphrod. b. St. B. stammt *νῶρακος* *γαλλός* daher, i. *Νῶροπες*.

Νῶραξ, *ακος*, m. *Σ.* des Hermes u. der Erithia, Abter u. Gründer von Nora in Cardinien, St. B. s. *Εοῖθρα*, Paus. 10, 17, 5.

Νῶρβα, b. D. Hal. 7, 13, Ptol. 8, 4, 3 u. Suid. *Νῶρβα*, b. Plin. 3, 5, 9 Norbe, gen. (D. Cass. fr. 18, 4) *ης*, f. 1) Stadt in Latium, D. Hal. a. a. D., App. b. civ. 1, 94, D. Cass. a. a. D., Liv. 2, 34. *Γω. Νωρβανοί*, Liv. 8, 1, Plin. 3, 5, 9, u. viall. D. Hal. 5, 61, wo *Μωρειανοί* steht, während sie Norbanenses b. Plin. 3, 11, 16 Einwohner einer Stadt in Unteritalien sind. 2) *Ν. Καυσάρεα*, b. Plin. 4, 22,

35 Col. Norbensis Caesariana cognominata, St. in Rustanien, i. *Alcantara*, Ptol. 2, 5, 8, 4, 8. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*.

Νωρβανός, *ος*, (ὅ), d. röm. Norbanus, dach. *Γάιος Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 6, 6, u. *Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 16, 3, *Γάιος Ν.*, D. Cass. 48, 43. 53, 28 u. *Γάιος τε Ν.*, App. b. civ. 1, 82, D. Cass. 47, 35, *Λούκιος Ν.*, D. Cass. 57, 18, u. bloß *Ν.*, Ios. 19, 1, 15, App. b. civ. 1, 91—4, 130, d., D. Cass. 67, 15, 57, 18. Suid., Inscr. 4, 6855, d, A, 26. Et u. seine Leute: *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ τὸν Νωρβανόν*, App. b. civ. 4, 102, 104, Leute wie *Ν.*, *Νωρβανοί*, Plut. Sert. 6. *Σ. Νωρβανός*.

Νωρηία, f. Hauptstadt der Taurister in Noricum, Strab. 5, 214, Metaphr. v. Caes. b. G. 1, 5, Plin. 3, 19, 23, Tab. Pent.

Νωρικόν, *ος*, *τά*, b. Plut. flav. 10, 2 *Νῶρικον*, u. ähnl. D. Per. 321 bald *Νῶρικοι* bald *Νωρικοί*, Prisc. Pan. *Νῶρικοι*, Sassen (so das phrygische, denn nach Eudem. b. Plut. flav. 10, 2, u. Eust. zu D. Per. 321 war *νῶρικος* bei den Phrygiern = *ἀσπός*). 1) St. in Phrygien, Eudem. b. Plut. flav. 10, 2, Eust. a. a. D. 2) röm. Süddonauland (nach Einigen nach *Νῶραξ*, einem Sohne des Herakles benannt, nach Anderen Noridich), D. Cass. 49, 36. 54, 22, *Λος*, 5, 36, Ptol. 2, 2, 13, 2, arg. 5—8, 8, 2, 5., Tacit. hist. 1, 11, 70, Plin. 21, 7, 20, b. Eust. zu D. Per. 321 *Νωρίκια*, b. Plut. Mar. 15 u. Plin. 21, 7 20, *Νωρικοί* od. *Νωρικά*, gen. *Νωρικῶν*, App. Celt. 13 *ἡ γῆ τῶν Νωρικῶν*, u. Arr. Ind 4, 16 *ἡ Νωρικῶν γῆ*, Prisc. Pan. fr. 8 *Νωρικῶν ἀρχή*. *Γω. Νωρικοί*, Pol. 31, 10, App. Illyr. 6, 29, D. Cass. 54, 20, 76, 9, St. B. s. *Βέρονος*, Ptol. 2, 13 (14), 2, Strab. 4, 206, 7, 292, Eust. zu D. Per. a. a. D., Plin. 3, 20, 24. Adj. a) *Νωρικοί τόποι*, Eust. a. a. D. vgl. mit Caes. b. Gall. 1, 5, 53, Tacit. Ann. 2, 63, Suet. Tib. 16, Virg. Georg. 3, 474, Ov. met. 14, 712, u. b) *Νωρίκιος*, *Νωρίκια ἄστυ*, D. Per. 321. Bei Suid. ist *Νωρίκια ὄνομα χωρίου*. *Σ. Νῶρικος* u. *Νουρικοί*.

Νωριτανοί, die südlichste Völkerschaft der Provinz Cardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Νῶροπες, pl. Blanke, = *Νωρικοί*, Clem. Alex. str. 1, 76.

Νῶτιχα od. *Νωτίλα*, f. Stadt, Itacum, Inscr. 1625 (Acraeph.).

= Arcas, wie Eoanthe heißt b. Ov. Fast. 5, 97, u. Fem. *Νωνάρεια* b. i. Atalanta, Ov. met. 8, 426, od. *Νωνακρίτης*, St. B., u. *Νωνακρίνη* als Wein. der Kallisto, Ov. met. 2, 409, Suid., od. der Atalanta, Ov. Art. 1, 185. Adj. *Νωνακρίως* = Arkadisch, Ov. Fast. 2, 275. 2. *Δ*. des Eschen, von welcher der Ort seinen Namen haben soll, Paus. 8, 17, 6.

Νωνᾶς, *ὄνομα κύριον*, Suid. Verderbt.

Νωνιανός, m. b. röm. Nonianus, dñ. *Τιβ. Κλ. Βίων Ν.*, Inscr. 2, 3173, Sp.

Νόνιος, ou, (ό), d. röm. Nonius, dñ. *Ποίπλιος Ν.*, D. Cass. 59, 9, *Ν. Βάλλος*, D. Cass. 50, 2, *Ν. Πάλλος*, D. Cass. 51, 20, *Ν. Μάξιμος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, u. bloß *Ν.*, Plut. Mar. 29. Syll. 10. regg. apophth. Cic. 19, App. Mithr. 59 — b. civ. 5, 30, d., Inscr. 2, 2929. 3718. *Σ. Νόνιος* u. *Νόννιος*.

Νόννυμα, Wichtentabl (dñt. die unterführte od. umgenannte), Ort Siciliens, Philist. b. St. B., Suid. vulg. *ἔμ. Νώνυματος*, St. B.

Νόρ, pl. *Νόρες*, Volk, Theogn. Cram. 1, 135 u. Cram. An. 1, 440. *Σ.* Lob. parall. p. 77.

Νόρα, *ων*, (τά), 1) Bergschloß Rappadeiens am Fuße des Zantus, welches später *Νηροσποδος*, w. f. hieß, D. Sic. 18, 41, Plut. Eum. 10—12, v. Nep. Eum. 5. 2) St. in Cardinien = *Νόρα*, w. f., *ἔμ. Νωρανός*, St. B.

Νόρα, f., bei It. Ant. 84 f. Nura (nach Paus. ist es von *Νόραξ*, w. f. benannt), St. an der Südspitze Cardiniens, Ptol. 3, 3, 3, Paus. 10, 17, 5. *Σ. Νόρα*. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*. *ἔμ. Norenses*, Plin. 3, 7, 13. *Civ. pro Aem. Scaur. fragm.*

Νόρακος, St. Pannoniens, *ἔμ. Νωράκιος*, fem. *-ία*, neut. *-ιον*, St. B. Nach Ephraim. b. St. B. stammt *νόρος* *χαλκός* daher, f. *Νώροπος*.

Νόραξ, *ακος*, w. *Σ.* des Hermes u. der Erminthea, Abter u. Grüber von Nora in Cardinien, St. B. s. *Εορθεα*, Paus. 10, 17, 5.

Νόρβα, b. D. Hal. 7, 13, Ptol. 8, 4, 3 u. Suid. *Νόρβα*, b. Plin. 3, 5, 9 Norba, gen. (D. Cass. fr. 18, 4) *ης*, f. 1) Stadt in Latium. D. Hal. a. a. D., App. b. civ. 1, 94, D. Cass. a. a. D. Liv. 2, 34. *ἔμ. Νωρβανός*, Liv. 8, 1, Plin. 3, 5, 9, u. viel. D. Hal 5, 10. *no Mωγεανός* steht, während die Norbanenses b. Plin. 3, 11, 16 Einwohner einer Stadt in Unteritalien sind. 2) *Ν. Καϊσάρεια*, b. Plin. 4, 22,

35 Col. Nordensis Caesarianna cognominata, St. in Lusitanien, j. Alcantara. Ptol. 2, 5, 8, 4, 3. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*.

Νωρβανός, (ὁ), d. röm. Norbanus, dñ. *Γάιος Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 6, 6, u. *Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 16, 3, *Γάιος Ν.*, D. Cass. 48, 43. 53, 28 u. *Γάιος τε Ν.*, App. b. civ. 1, 82, D. Cass. 47, 35, *Λούκιος Ν.*, D. Cass. 57, 18, u. bloß *Ν.*, Ios. 19, 1, 15, App. b. civ. 1, 91—4, 130, d., D. Cass. 67, 15, 57, 18, Suid., Inscr. 4, 6855, d. A. 26. St u. seine Leute: *οἱ περὶ οὐ ἀμφὶ τὸν Νωρβανόν*, App. b. civ. 4, 102, 104, Leute wie *Ν.*, *Νωρβανοί*, Plut. Sert. 6. *Σ. Νωρβανός*.

Νωρβία, f. Hauptstadt der Taurister in Noricum, Strab. 5, 214, Metaphr. v. Caes. b. G. 1, 5, Plin. 3, 19, 23, Tab. Peut.

Νωρικός, od. *τά*, b. Plut. Auv. 10, 2 *Νώρικον*, u. ähnl. D. Per. 321 bald *Νώρικοι* bald *Νωρικοί*, Prisc. Pan. *Νώρικοι*, Esden (so das phrygische, denn nach Euem. b. Plut. Auv. 10, 2, u. Eust. zu D. Per. 321 war *νώρικος* bei den Phrygiern = *ἀσπός*).

1) St. in Phrygien, Euem. b. Plut. Auv. 10, 2, Eust. a. a. D. 2) röm. Südbanuland (nach Cingis nach *Νωραξ*, einem Sohne des Herakles benannt, nach Anderen Nordrich), D. Cass. 49, 36. 54, 22, Zos. 5, 36, Ptol. 2, 2, 13, 2, arg. 5—8, 8, 2, d., Tacit. hist. 1, 11, 70, Plin. 21, 7, 20. b. Eust. zu D. Per. 321 *Νωρικία*. b. Plut. Mar. 15 u. Plin. 21, 7, 20, *Νωρικοί* od. *Νωρικά*, gen. *Νωρικῶν*, App. Cels. 13 *ἡ γῆ τὸν Νωρικῶν*, u. Arr. Ind. 4, 16 *ἡ Νωρικῶν γῆ*, Prisc. Pan. fr. 8 *Νωρικῶν ἀρχή*. *ἔμ. Νωρικοί*, Pol. 31, 10, App. Mlyr. 6, 29, D. Cass. 54, 20, 76, 9, St. B. s. *Βέροννας*, Ptol. 2, 13 (14), 2, Strab. 4, 206, 7, 292, Eust. zu D. Per. a. a. D., Plin. 3, 20, 24. Adj. a) *Νωρικοί τόποι*, Eust. a. a. D. vgl. mit Caes. b. Gall. 1, 5, 53, Tacit. Ann. 2, 63, Suet. Tib. 16, Virg. Georg. 3, 474, Ov. met. 14, 712, u. b) *Νωρίκος*, *Νωρικά* *ἀσπίς*, D. Per. 321. Bei Suid. ist *Νωρικία ὄνομα χωρίου*. *Σ. Νωρίκος* u. *Νωρικοί*.

Νωριταῖοι, die südlichste Völkerschaft der Provinz Cardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Νώροπος, pl. Blauke, = *Νωρικοί*, Clem. Alex. str. 1, 76.

Νωρίχα od. *Νωρίλα*, f. Fläch, Trauenn, Inscr. 1625 (Acræph.).

Ξ.

Ξάδιος, = *Ξεάδιος*, Hes. nach Schol. Il. 1, 264, f. Lob. path. p. 352.

Ξάθροι, pl. indischer Volksstamm, nach Schlegel, Hohlen und Ritter = *Καθαῖοι* oder den Rishatrijas b. i. der indischen Kriegerkaste. Arr. An. 6, 15, 1.

Ξαλόθ, f. hebr. indecl. Kleben in der Ebene zwischen Ptelemais u. Bersabe, Ios. b. Jud. 3, 3, 1.

Ξανδράμης, m. indischer Fürst, D. Sic. 17, 93.

Ξανθάριον, f. Schmeichelform für *Ξανθώ*, Anth. ix. 570.

Ξάνθεια, f. Gekühnlaufen. St. der Ciconen. Strab. 7, 331. fr. 44.

Ξάνθη, f. Gelbhaar, Gelenau. 1) I. des Ocean u. der Thebis, Hes. th. 356. 2) eine Amazone, Hyg.

f. 163. 3) Trauenn, Inscr. 2, 2349, k, Add. 4) Wein. der Demeter, h. Uerer. 302. 5) Name von Troas od. Troja, St. B. s. *Τρωίς*. Hesych.

Ξανθίας, ou, voc. (Ar. Ath., Hor.) *τα*, m. *Θεή* ler, 1) Ellavennname, Ar. Av. 656. Nub. 1485. Ach. 248. 259, Person in Ar. Kan. arg. 1. 3. 4 u. v. 682 u. Vesp. v. 1—456, u. in Stücken des Eorion u. Kephris foderus, Atb. 8, 385, e. 12, 553, e. 15, 689, f. — *Θαξ*. *Ξανθίας* *εποχρινόμενος*, d. h. Sklavenrollen spielend. Aeschin. 2, 157. 2) Ringer in Athen, Plat. Mea. 94, c. Virtut. 378, a. 3) Anderer: Inscr. 3, 6408. — *Ξ*. Phocæus, Hor. Od. 2, 4, 2.

Ξανθίτης, m. Gelpfe, Aithener. Inscr. 237.

Ξανθίδιον, n. Geklethen, Schmeichelform für *Ξανθίας*, Ar. Nan. 582.

Σανδικλῆς, *εὐς*, m. Häder, Gelbherd der 10000 Griechen, Xen. An. 3, 1, 47. 5, 8, 1, von Keil bezweifelt. sonst: Goldmar, d. i. durch sein goldgelbes Haar berühmt.

Ξανθικός, m., in Inscr. 2829 **Ξανδικός**, u. auch **Ξανθικός**, Inscr. T. II, p. 809, doch dies hat sich nach Hamilt. Epie derselben Handschrift nicht bestätigt, u. Inscr. S. 4672 **Ξαντικός**, Pol. **Ξανθός**, Blant. Reinigungsmund od. Etzement, f. Pol. 24, 8 u. Hesych. 1) Μανθάν, Tzetz. A. H. 80. 2) Μοναστήριον = Ἐλαφιοβολίων (2. Mac. 11. 21), nach Suid. **καρπίλλιος**, in Aphrodisias, Inscr. 2829. 2865, 6, in Antiochia, Socr. h. e. 5, 22, 20, in Macedonia, Suid., Hesych. u. Pol. 24, 8, wo falsch **Ξανθός** steht, f. Böckh C. Inscr. n. 1235, u. Ross Hell. T. III. p. 347, Inscr. S. 4485, 17. 4490. 7, 4672, 4, 9152. 9357, 6, Inscr. 17 u. 27 in Ant. de Bosp. Cimmar. Nach Hesych. s. v. **χίς** ein Fest in Macedonia **Ξανδικά**, ἐστὶ δὲ καθάρσιον τοῦ σπαιτέρματος.

Ξανθίριος, m. Blauf, ὄνομα βόλου, Hesych.
(Mein. com. III, p. 234 vermuthet Ξανθίριος, doch s.
Schmidt zu Hesych.).

Ἰανθινόη, f. v. 1. für Ἰανθή, Schol. II. 4, 195.

Ἐλνθιοί, pl. Geschl. 1) Ἐ. Ὠρεῖες, Thracisches Volk, Strab. 13, 590. 2) = Πάριοι, ein Zweig der Daer, Strab. 11, 511. 515. 3) Gew. von Ἐλνθος u. Aul. von Fluß Ζίνθας, m. f.

Ἰάνθιον, f. Gelbe, 1) Breun. Wesch. u. Four.
n. 426. 2) f. Ἰάνθος.

Εὐάνθιος, m. Schiler, 1) Vater des Antiphanes, Parthen. erot. 3. 2) K. von Thoben, = *Εὐάνθος*, Apost. 3. 31, Schol. Platon. p. 376. 3) *ἐπισκοπος*, Suid. (wenn es nicht hier der Kanthische heißt).

Σαυβλίνην, 75, voc. (Anth. XI, 41, D. L. 2. 5, 17).
Σαυβλίνην (ή), *Γαίη*, 1) L. des Deus, Gem. des
 Pluton, ep. 1, 7, 7. 2) L. des Periarier in Korinth,
 Simon, ep. 85 et. 172 (XIII, 26). 3) *Athenerin*, *Graue*
 des *Sokrates*, Plat. Phaed. 60, a. Halc. (Lucian.) 7, 8.
 Xen. Conv. 2, 10, D. L. 2, 5, n. 10. 16. 17. 7, 3.
 Ath. 5. 219, b. 13, 655, d. 611, d. 14. 643, f. Plat.
 inim. util. 8. coh. ir. 13, Ael. v. h. 7. 10. 9, 7. 29. 11,
 12, Them. or. 20, p. 239, Stob. flor. 5, 67, Cic. Tus.
 3. 15. 4) *Antere*: Plat. ep. 3 re. Anth. v. 80 u. D. L.
 3, n. 23. — *Anacr.* ep. 1 (v. 131). — *Anth.* v. 131. —
 XI, 41. — *app.* 262. — *Inscr.* 2, 3435, 3, 6784. 4,
 8238. 9599.

Ἐανθιππίδης, m. Archon in Athen, = Ἐανθίππος,
w. i. Plut. Arist. 5.

Εὐπύρρος, ov. (ó), Falbe (f. über den Namen Ar. Nub. 64). 1) S. des Midas, welchen Prius tödtet, Apd. 1, 8, 5. 2) S. des Dreiphentes, Paus. 2, 28, 6. 3) Prius mit einem Hecoren in Thebes, Paus. 10, 4, 10. 4) Atreiter, S. des Cestibation, Aethieth. in Schol. II. 4, 19. 5) Althene, a) Ardon Df. II. 1, 27. b) Sic. II, 27. Marm. Par. 53. Plut. nennt ihn **Εὐπύρρονος**, w. f. b) c) des Arphron, U. des Pericles, Sieger bei Mycale, in Plut. Cat. maj. 5 **ὁ ναυαγός** genannt. Her. 6, 131 — 9, 120, 6. Thuc. 1, 111, 127. Plut. Alc. 104, b. Menex. 235, e. D. Sic. 11, 27 — 12, 39, 6. Timoor. fr. 5. Plut. Them. 21, Plut. Them. 10. Per. 3. Alc. 1. Arist. 10, Ael. n. an. 12, 35. v. b. 8, 17, 4, 10; seine Statue, Paus. 1, 25, 1, vgl. mit 3, 7, 9, 8, 52, 3. Nach Heracl. Pont. fr. 1, 7 wurde er verbannt. c) S. des Pericles, Plut. Protag. 215, a. Men. 94, b. virt. 877, d. Plut. Per. 24. 35. consol. Apoll. 32, Ael. v. b. 6, 10, Ath. 11, 505,

f. Schol. Ar. Nub. 64. d) *Ἐγοισμός*, Dem. 59, 61. e) *Ἐγοισμός*, Meier ind. schol. 10. 6) Rastbäumw. Aufwücher der Kartagener im ersten punischen Kriege. Pol. 1, 32—36. 5. D. Sc. 23, 21—25, 5. Tzetz. Chil. 3, 865. App. Lib. 3, D. Cass. fr. 43, 224, Cic. off. 3, 26. 7) auf einer feischen Brünze, Mion. III, 408. 8) ein Epistureer, Phot. bibl. cod. 167. 9) ein Cyniker, Stob. ecl. phys. 1, p. 798 et. 322 ed. Gaiss. 10) Andere: Inser. 2, 8140, 85. 3, 6097.

Härbis, acc. iv, m. Schle, Heersführer der Mar-
der. Aesch. Pers. 925.

Harbils, idos, f. Gelhar, T. des Thespis, Apd.
2. 7. 8.

Ἰάβδοι, pl. Gebien, thrakisches Volk, Hecat. b.
St. B.

Ἰαυδοκάρινος, m. Gelbhaar, Bein. des Dionysos. Anth. IX. 524. *Ἰάυδος*.

108, Anth. 12, 524. S. *Δανός*.
Ξάνθος, ov, ep. auch αιο u. b. Her. ew, voc. (Il. 17, 400. 420, Luc. d. mar. 11) *Ξίρθε*, (ó), (über den Accent f. Et. M. 191, 54. 476, 21), Blondel, *Γαίβο*, Rothbach od. Goldbach, Braunaun (f. Nonn. 14, 84, *Ξάνθος ἔχων ξανδόχρου χεῖτην* und über den Namen des Flusses, welcher die Haare färben soll, Ael. n. an. 8, 21, Et. M. 715, 37, u. Et. M. s. v., wo auch eine sonderbare Ableitung von *ξανθος* angegeben wird). 1) *Ξεός*, Inscr. 3, 4275. 4269, c. 6, Add. — Einer von den Panen, Nonn. 14, 82; insbes. auch Wein des Apollon. Schol. Pind. Ol. 7, 56, auch schöner Helden, f. Pind. N. 3, 75, Od. 4, 564. Il. 2, 642. 3, 284, Ap. Rh. 1. 1084. 2) S. des Phänope, ein Treer, Il. 5, 152. 3) S. des Triopas, R. der Vögelser aus Argos, der sich in *Ξεβος* niederließ, D. Sic. 5, 81, Hyg. f. 145, Call. h. 4, 41. 4) S. des Tremilus u. der Dargia (*Ξαρβίς*), ein Häuber, nach welchem die Stadt *Ξίρθος* in Lycien benannt sein soll, St. B. s. *Τρεμύλη*, nach Eust. zu D. Per. 122. S. des Laphion, St. B. s. v. *Κριός* od. *Μεγασπύς* u. S. der *Ψία*, St. B. s. *Μίτρα*, B. des Menos, Suid. s. *Ψίρ*, Asclep. in Parthen. erot. 85. 5) S. des Megaspus, Hyg. f. 220. 6) S. des Gymnathus in Attika, Paus. 8, 24, 1. 7) S. der Niope, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. 8) der letzte König von Theben, welchen Melanthus im Zweikampfe erschlug, Strab. 9, 393, Paus. 9, 5, 16, Polyæn. 1, 19, Zen. 4, 3, 10, Ant. fr. 1, 19, Et. M. 119, 4. 533, 43, Ephor. b. Harp. s. *Ἀπατόρις*, Schol. zu Arist. Pac. 890. 31, 146 u. zu Luc. d. mort. 9, 4, Apost. 3, Ach. ter ibi auch *Ξάνθος*, w. f., nennt. 9) Samir, Her. 2. 145. — Herr des *Ψεφ*, Heracl. Pont. 10, 5. 10) Urischer Dichter, der vor Hesius gelebt haben soll, Ael. v. h. 4, 26, Ath. 12, 513, a, Maern. Par. 66 (conj.). 11) S. des Randaules (Suid.), Geschichtschreiber aus Cardes in Lydien, dah. ó *Λυδός* genannt (Ath. 8, 346, e. 12, 515, d. e, D. Hal. de Thuc. jud. 5. arch. 1, 23, Strab. 1, 49—12, 579, f., St. B. s. *Ἀσάλλωρ*, *Ἀσχοζος*, D. L. prooem. 2, Clem. Alex. str. 1, p. 898. 3, p. 515, ed. Pott.). Er heißt wohl auch ó *παλιός συγγραφεύς*, Strab. 13, 628; ob es auch der sei, der St. Max. Conf. Serm. 3, p. 640 ó *σοφός* heißt, ist zweifelhaft. S. Ath. 10, 415, e, Strab. 12, 579, 14, 680, St. B. s. *Ἀστέλειψ*, *Στόργαλα*, d. Hesych. s. *Ἀτταγιδή* v. *Βουλήγηρ*, Et. M. s. *Ερμαῖον*, Schol. Ap. Rh. 2, 722 u. Il. 16, 708, Hesych. Miles. s. *Ξ*, 1, Parthen. erot. 83, marg., D. L. 8, 2, n. 9, Plin. 85, 2. 12) Milesier, Aristod. in Parthen. erot. 8. 13) *Ἀχι*, S. des Philiassers Simon, D. L.

9, 12, n. 1. 14) Athenaeus, Musf. D. L. 4, 6, n. 3. 15) Andere: Anth. v, 232. — Inscr. 2, 2482, k, Add. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 159, 162) ein Pferd des Achill, II. 16, 149, 17, 400 — 420, Ael. n. an. 12, 3, Apd. 3, 18, 5, Luc. Gall. 2. Nach D. Sic. 6, 2 u. East. II. 19, p. 1190 ein Ätiane. 17) ein Pferd des Hector, II. 8, 185. 18) ein Pferd des Diomedes, Arg. f. 30. 19) ein Pferd des Gekheus, Nonn. 37, 156. 20) Pferd des Rastor, Stesich. fr. 1. 21) Gl. in Lycien an welchem die Stadt Xanthus lag, welcher später *Σίβρις* (Schol. II. 12, 313) od. *Σίβρις*, St. B. s. *Τρεμύλη*, hieß, pers. Sirbe d. i. Sautfarbe, j. Gsimbe, II. 2, 877. 5, 479, 12, 313, Ap. Rh. 1, 309, Qu Sm. 11, 21—13, 337, Seyl. 100, Strab. 14, 665 u. ff. D. Sic. 5, 56, Arr. An. 1, 24, 4, D. Per. 848 n. Eust., Ptol. 5, 3, 2, Palaeph. 29, 5, Hecat. b. St. B., Hesych., Suid., Anon. st. mar. magn. 247. 248, Plin. 5, 27, 28, Mel. 1, 5, Virg. Aen. 4, 143. Adj. *Ξάνθιος*, St. B. 22) Fluß in Troas = *Ξαμάνδρος*, w. f. II. 20, 74, Plut. Cratyl. 392, a, Ael. n. an. 8, 21, Plut. Anv. 13, 1, Enst. zu D. Per. 848, Hesych. s. *Ξαμάνδρος*, Et. M. 715, 37. Er wird ein Sohn des Zeus genannt. II. 6, 431. 21, 2. 24, 693, u. ist als Flußgott Vater von Nymphen, Qu Sm. 11, 246. 12, 459, und überhaupt als Gott thätig, II. 20, 40. 21, 146. 332, Qu Sm. 14, 72. 80, wie er denn auch in Luc. d. mar. 11 als Person auftritt. S. II. 6, 4. 21, 15, Qu Sm. 1, 589—9, 298, d. D. Per. 683, 819, Arist. ep. Anth. app. 1, 53, Strab. 13, 590, Virg. Aen. 1, 473, Plin. 3, 103, 106. 5, 30, 35. 23) Gl. in Epirus, Virg. Aen. 3, 350. 24) (ii), Et. in Lycien am Gl. Xanthus, die auch *Άρνα* hieß, St. B. s. *Άρνα*, j. Ninnen bei Günt, Hecat. b. St. B., D. Sic. 20, 27, Plut. Brut. 30, Arr. An. 1, 24, 4, Seyl. 100 (conj.). An. st. mar. magn. 217, Eust. zu D. Per. 129. 848, St. B. s. *Αρτυμνηος*, D. Cass. 47, 37, Strab. 2, 134. 14, 666, Ptol. 5, 3, 5, App. b. civ. 5, 7, Marin. Procl. 6, Xen. Ephes. 2, 10. 5, 6, Hierocl. 684, Mel. 1, 15, Plin. 5, 27, 28, Virg. Cul. 14. Gew. *Ξάνθιος*, Her. 1, 176, Pol. 26, 7, Plut. Brut. 2—31. mul. virt. 9, D. Chrys. 47, 34, Ant. Lib. 35, St. B. s. v. u. s. *Αρτυμνηος*, App. b. civ. 4, 76, D. Hal. 1, 48, Phil. omnia prob. lib. 18, In-cr. 3, 4270. 4271. Daher heißt die Stadt auch *η Ξανθίων πόλις*, Plut. Alex. 17, St. ab. 14, 666, Palaeph. 29, 5, u. die Umgegend *η Ξανθίων χώρα*, Plut. mul. virt. 9. u. die bestige Ebene *Ξάνθιον πεδίον*, Her. 1, 176. 25) Et. auf Lesbos, St. B.

Ξανθώ, οὐς, f., voc. *Ξανθώ*, Gelbhaar, 1) Mäner, Inscr. 4, 7459. 7460. 2) Frauenn., Anth. v. 4—ix, 570.

Ξαράνδας, m. früherer Name des Flusses Euphrat, Plut. Anv. 20, 1.

Ξαρτιάρα, f. Ort in Frangiana, Ptol. 6, 19, 5.

Ξαῖρος, m. 1) Set in Macedonia, Gew. *Ξαῖριοι*, St. B. 2) Männern., nach welchem der Ort benannt sein soll. St. B. Viehl. = *Ξαῖρος*, ähnl. *Χαῖ*.

Ξευαγόρα (hieß, wie alle mit *Ξευ-* anfangenden, sine ien. oder vorh. German für *Ξευ*), f. Frauenn., Inscr. 390, Fem. zu:

Ξευαγόρης (ό, ien. = *Ξευαγόρις*, w. f., 1) S. des Parichs aus Galikarnas, Her. 9, 107. 2) S. des Camelus, epigr. b. Plut. Aem. Paul. 15. 3) Andere: Inscr. 383.

Ξείνη, f. Fremde, Wein der Aphrodite in Menippe, die phönig. Aschera, Her. 2, 112.

Ξεινάδης, gen. ov, in Inscr. 2, 2593, a, m. = *Ξεινάδης*, w. f., 1) Aegyptier, Letr. rec. 1, 390. 2) Andere: Inscr. 2, 3140, 25. — 2589. 3, 4893, 19.

Ξένος, m. = *Ξένιος*, Phil. Her. p. 14.

[**Ξανοκλής**, ious, m. poet. = *Ξανοκλής*, Vinbier, Simonid. 56, doch ix, 147 heißt *Ξανοκλής*.]

Ξανοκράτης, m. = *Ξανοκράτης*, w. f., Afragantiner, Pind. I. 2, 53.

Ξείνος, m. = *Ξείνος*, w. f., Inscr. 2, 2477, b, 17, Add., Sp.

Ξανοφίλος, m. poet. = *Ξερόφιλος*, Athenaeus. B. eines Mithites aus der antiochischen Phyle, Simonid. 52 od. 203 (App. 79), Vgl. Franz C. Inscr. III, p. 1163, b u. Philol. v, S. 665. — Andere: Anth. vi, 168. — XII, 18.

Ξανοφών, poet. = *Ξενοφών*, Christod. ephr. 388.

Ξαναγόρας, ov, m. Madalwin, d. i. Freund der Bel. anverwandlung. 1) S. des Camelus, Plut. Aem. Paul. 15. S. *Ξευαγόρης*. 2) Hethier mit d. Wein. *Αμφορέες* d. i. Humpen, Ael. v. b. 12, 26, derselbe, den Ath. *Ξεναρχος* nennt. 3) Heracleot, B. des Nymphis, Suid. s. *Νύμφης*. 4) Griechischschreiber, dah. *ο συγγραφεύς* zu benannt, D. Hal. 1, 72, f. Schol. zu Ap. Rh. 1, 624. 4, 264, d. St. B. s. *Ακόντιον* — *Χύτροι*, d. Harp. s. *Κέκρωι-Χύτροι*, d. Et. M. 788, 51, Zen. 4, 50 (conj.), Apost. 9, 64, Suid. u. Phot. s. *Κέκρωες*, Schol. Luc. Alex. 4 u. Bachm. An. 11, 340, Marrob. Sat. 5, 19, Plin. 5, 31, 35. 7, 31, 57. 5) Andere: Inscr. 4, 9513. — Nili epp. 1, 38. 6) *Ξαναγόρου ηρώου*, Inseln vor der Küste Lyciens, j. Abge u. Wolo, An. st. mar. magn. 245. 246.

Ξεναίνα, f. Frauenn., Weseh. u. Fouc. n. 49, K. Fem. zu:

Ξεनावος, m. Wablerl d. i. in der Fremde tüchtig, Männern. auf einer kleinen Leiste, herausgegeben in der *Άφρά* vom 10. Septbr. 1860, K.

Ξεναίветος, ov, m. Glmar d. b. als Fremder rühmlich bekannt. 1) Aethener, a) Athenaeus II. 94. 4, Lys. 17, 3, D. L. 2, 6, n. 11, b. D. Sic. *Ξεναίветος*. b) Aethener, Isae. 10, 4 — 23, d. c) S. des Xyros nides, gegen welchen Isaeus or. 10 gericht ist, arg. und 5. 2) Delphier. Söhne eines Sofinikos, Curt. A. D. 15. — 3) Anderer (?), Plut. praec. reip. ger. 7.

Ξεναῖος, m. Wirth d. i. wirthlich. 1) Architect unter Seleucus 1., Paus. Dam. b. Malal. p. 198 (200). 2) Spartaner, Inscr. 1283.

Ξενάκων, m. Wald (von Wähle, der Fremde), Spartaner, Inscr. 1253.

Ξεναῖετος, m. Wablerl d. i. der tüchtige Fremde od. Gast. Männern. auf iohidischem Gentel im Auf. der archid. Gesellschaft zu Athen (K.). — Inscr. 4, 8518, 108. 109, vgl. 3. p. XI Sp.

Ξενάρης, ος, acc. γ, (ό), Habungast d. i. Mann od. Freund des Kriegsgeltes, Spartaner, a) Erphr. Thuc. 5, 36 — 38. Et u. seine Leute: *οι παρὶ τὸν Ξενάρη*, Thuc. 5, 46. b) *ο Κρίδιος* d. i. S. des Kridis, Reichthaber im stadimischen Heraclea, Thuc. 5, 51. c) Freund des Kleomenes, Plut. Cleom. 3. Fem. dazu:

Ξεναρία, f. Spartanerin, Inscr. 1435.

Ξεναρίστis, f. Glusind d. i. in der Fremde gewaltig, Athenian, Inscr. 156.

Ξενάρκης, ος, voc. *Ξεναρχες*, m. Glmarb (d. i. die Fremden pflegend od. ihnen helfend), Vater

des Aristomenes aus Megina, Pind. P. 8. 102. Adj. davon **Ξενάρκειος**, *idōs*, ebenb. 26.

Ξενάρχης, m. Griech. d. i. bei den Fremden oder in der Fremde mächtig, 1) Laebämonier, Olympionike, Paus. 6. 2. 1. [2] Marone, Olympionike, Paus. 6. 2. 1. 1. d.]

Ξεναρχίδας, m. Griech. S. Spartaner, Inscr. 1289. S. eines Damippos, Inscr. 1856.

Ξεναρχος, ov. m. Wahlmann d. i. den Fremden vertretend, 1) Alcäer, Liv. 41. 28, er und seine Leute, *οἱ περὶ Ξεναρχον*, Pol. 24. 4. 2) Lebaeder, Keil Inscr. boeot. XLVII, h. 3) Spartaner, Inscr. 1296. 4) Athener, S. des Tragikers Karinos, Schol. Ar. Pax. 778. 5) Dichter der mittleren Komödie, *δαδ. ὁ κομωδικοῦτος* genannt, Ath. 9. 367, a. S. Ath. 2. 63, f—15, 6. 3, b, Suid. u. vgl. Mein. 1, p. 434. frg. III, 614, ff. 6) S. des Eurakrises Sophron, Mimograph. Arist. poet. 1, Zen. 5, 83, Apost. 15. 24. 7) Peripatetiker aus Selencia, Strab. 14. 670. 8) Rhodier, mit d. Wein. *ὁ μεσητης* d. i. Humpen, Ath. 10. 436, f. S. *Ξεναρχος*. 9) Schiffsk. Plut. Nic. 1. 10) auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III. 277.

Ξενία, ἡ, Name einer Götter, od. auch nach Schol. Theocr. 7, 73 einer Nymphe, Theocr. 7, 73 u. Schol. Fem. III.

Ξενίας, m. Gajt, Mannen, Weseh. u. Fouc. n. 30. 31. 62. 63. 64. 78, K.

Ξίveros, m. Walch d. i. Fremdling. Syracusaner, Schwiegervater des Tyrannen Dionysius, D. Sic. 14, 44. — Suid.

Ξεῖφυς, f. Gasthof, Flecken in Aegypten bei Alexandria, Gw. *Ξεφύριτης*, St. B.

Ξένη, f. Gastin. eine Heilige im Calendar. Graec. unterm 24. Jan., K.

Ξενοδός, ov, (ὁ), Wirths, Korinther, a) der, welcher den Dingen von Sinepe kaufte u. freileh, D. L. 6. 2. 4—9. 3. 1, Gell. 2. 18. b) Philosoph, S. Emp. *ἥτορ*. 1, 18, 8. Er u. seine Gleichgen. *οἱ περὶ τὸν Ξενοδόχον*, S. Emp. dogm. 1. 399.

Ξενίας, ov, m. Wirth. 1) Alcäer aus Parthasus, Reichth. der Griechen unter dem jüngern Cyrus, Xen. An. 1, 1—4. 7. 6. 2) ein reicher Elter. Xen. Hell. 3. 2. 27, Paus. 3. 8. 4. 5, 4, 8. 7, 10, 2 Polyæn. 6. 36. 3) auf einer asiatischen Münze, Mion. S. IV, 5. 4) Athener. Nichten pseudonymus, Plut. x oratt. Hyperid. 29.

Ξενικός, m. Gast, Mannen., Alt. Inschrift in Philippi. T. III. St. 1, S. 61. K.

Ξένος, ia, poet. auch *Ξένος*, 1) Adj. Gastlich, a) Wein von Göttern, Plat. legg. 5, 729, e, Plat. Anal. 16. VII sap. conv. 15, insbes. u) des Zeus, nach D. Chrys. 12, p. 216 *ὅτι δει μὴδὲ τῶν ξένων ἀνελὼν μὴδὲ ἑλλοτρίων ἰγχεῖσθαι ἀνθρώπων μὴδὲ θεῶν*, II. 13. 625. Od. 9. 271. 14. 284, Aescn. Ag. 61—747. Suppl. 627. 672, Plat. legg. 5, 780, a—12, 9. 5, e. 6. Soph. 216, h. ep. 7, 329, b. Pind. Ol. 8, 28. N. 5, 61. 11. 9, Xen. An. 3, 2, 4, Simon. ep. 184, Anth. Plan. 149, Paus. 3, 11. 11. Luc. amor. 6, Suid. β) des Götter, Anth. XII, 85. γ) der *Ἀγνῶτα*, Paus. 3, 11. 11. 2) Männern., Schol. II. 2. 495. 5. 39. — Inscr. 3. 5642. 18.

Ξενίππα, f. Ort im nordwestlichsten Theile von Scythia, wahrsch. j. *Ἰταρππα*, Curt. 8. 2, 14.

Ξένιππος, m. Winulf d. h. ein befreundeter Wolf, eigl. ein befreundeter Hofs, Athener, a) Dem.

40, 44. b) einer, für welchen Hyperides sprach, Harp. s. *Μεταγεινίων*. c) v. l. für *Εὐξένιππος*, w. f.

Ξένος, m. Wirth, Inscr. 1545.

Ξένος, *idōs*, i, 1) ἡ ὁδός, Gastleg, bei Mantinea. Pol. 11, 11, vgl. Inscr. 5594, 15. 2) v. l. für *Ξένος*, w. f.

Ξενιάνη, f. Fremdenstadt. Weim. der Stadt Quiza in Maurit. Caes. als *oppidum peregrinorum*, Plin. 5, 2. 1.

Ξένων, gen. *ωνος* (Suid.), m. Wirthshaus, Schriftsteller über Arta, Tzelt. Lyc. 1214, Et. M. 144, 86, St. B. s. *Ἀρχάδες* — *Ἀλεος*. Nach Ciniagen auch der Macr. sat. 1. 9 erwähnte Xenon, doch dies ist sehr zweifelhaft.

Ξενίας, m. äol. (f. Ahr. Dial. 1, p. 55) — *Ξενίας*, Delph. Inscr. 11, 1, 114. Fem. dazu:

Ξενίς, *idōs*, f. eine Elabin. Dem. 59, 120. 124 (ed. Bait.-Saupr. nach den besten Hdschr., vulg. *Ξενίς*). **Ξενοβόλη**, f. Adreaga Frauenname, Inscr. 1741.

Ξενοδάμος, ov, (ὁ), Walcher d. i. mit fremdem Heere od. Volke, 1) S. des Menelaos u. der Nymphe Gnossia. Apd. 3, 11. 1. 2) Pöandichter aus Kithira, Plut. mus. 9. S. *Ξενοδάμος*. 3) Olympionike aus Antissa, Paus. 10, 36, 9. 4) Sitorer, Ach. Tat. 3. 10. 5) Delphier, Inscr. 1690. 6) Anderer: Keil Inscr. boeot. xxxi, 36, doch zweifelhaft. Aemul:

Ξενοδόμος, m. 1) Dichter, wahrsch. der Pöandichter *Ξενοδάμος*, w. f., Ath. 1, 15, d. 2) Anderer: Inscr. 2. 2538, 62.

Ξενοδόκη, f. 1) S. des Mnes u. der Pasiphäe. Apd. 3. 1. 2. 2) T. des Eyleus, Apd. 2. 6. 3. 3) eine gefangene Troerin, Paus. 10, 26. 1. Fem. zu:

Ξενοδόκος, ov, (ὁ), Elwert d. h. Fremde pflegend, 1) Seidler, a) S. des Telemach, B. des Hippostratos u. Karus, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6. 4. b) Afrikaner, D. Sic. 20, 32. 56. 62. 2) Olympionike, Paus. 6, 14. 12.

Ξενοδόκη, f. Frauenn. u. ihr Denkmal in Syon. Paus. 2. 7. 3. Fem. zu:

Ξενοδοκος, m. Wirth, 1) Messenier, Sieger im Elabin, Paus. 4. 5. 10. 2) einer aus König Philipps Umgebung. Aeschin. 2. 157. 3) Delphier, Curt. A. D. 61. Aemul:

Ξενοδόχος, m. Karbäner, Plut. Alex. 51.

Ξενοδωρος, m. Walch d. i. vom Fremden (Gastfreunde) stammend, eigl. Gasthabe, 1) Delphier, Curt. A. D. 55. 2) Anderer: Inscr. 3, 3847, 9, tit. b. Add.

Ξενοδώτης, m. Gastgeber, Wein. des Dionysos, Anth. IX. 524.

Ξενοίτας, ov, (ὁ), Walcher d. i. Fremder. Alcäer, Pol. 5, 45—48. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ξενοίτην* Pol. 5. 47.

Ξενοκάδης, m. Elbert, abd. Elbert d. i. als Fremder od. in der Fremde glänzend, Pythagoreer aus Metapont, lambd. v. Pyth. 267.

Ξενοκλεία, f. Pöandier von Delphi, Paus. 10, 13, 8. Fem. u. *Ξενοκλής*.

Ξενοκλείδης, ov. in Thuc. 1, 114 auch *Ξενοκλείδας*, m. Elmer, 1) Korinther, S. des Euthydes, Thuc. 1, 46. 114. 2) Athener. Dichter, Dem. 19, 831. 59, 26. 28. Ath. 13, 593, f. 3) Heiler. Paus. 6, 3, 11. 4) Thebaner, Inscr. 1677, wo Keil *Ξενοκλής* (als gen.) vermutet. 5) Anderer: Inscr. 2, 2117.

Ξενοκλατος, m. für *Ξενοκλής*, S. des Karinos, Schol. Ar. Ran. 86.

Ξενοκλείδης, m. böot. Patron. (?) von *Ξενοκλής*, einem Dithyramben, Keil Inscr. boeot. II, 37.

Ξενοκλής (ep. 5, i. Anth. VI, 388. IX, 147), poet. (Ar. Ran. 86. Thesm. 169. 441) auch *Ξενοκλῆης*, gen. oδs, böot. (Inscr. 1575) εἰς, dat. εἰ, acc. εἶ, (5). *Ξίμ* er = *Ξίμαρ*, als Fremder od. in der Fremde berühmt. 1) Hauptführer der Dithyramben, Freund des Agesiades, Xen. Hell. 3, 4, 20, Plut. Ages. 16, apophth. Lac. Ages. 44, D. Sic. 14, 80. 2) Aikener, a) *Ξ.* des Karinos, (schlichter) tragischer Dichter, Ar. Ran. 86. Thesm. 169. 441, Schol. zu Ar. Nub. 1268. Vesp. 1510. Pac. 782. 791, Ael. v. h. 2, 8, Suid. s. *Καρίνος*. Einige unterzeichneten zwei Dichter des Namens, Schol. Ar. Pac. 791. — *Ξ.* Fabr. bibl. II, 326. — b) *Ξ.* des Sophokles, Paus. I, 97, 1. c) Chelarger, ein Aikener, Matr. b. Ath. 4, 134, e. d) *Ξενοκλῆς*, Isae. 3, 2 — 65 (codd. *Κίπριος*, doch f. Meier zu C. Inscr. I, p. 903). e) Aikener, Plut. Ter. 13. f) Gymnasiarch, Stephan. P. v, p. 6, Lebas n. 609. Bödh Staatsk. II, p. 762. — g) Rhamnusier, Meier ind. schol. u. 81 — 43. h) Erhetier, Meier ind. schol. u. 10. i) Datalide, Ross Dem. Att. 5. k) Andere: Lac. b. Harp. u. Suid. s. *Ἄρτοι*, B. A. 329. 22. — Inscr. 172. 488. 1) Schiffbaumeister, Att. Cren. p. 38. 3) Beseiter, Inscr. 1575 (Lebas). — 1577 (conj.) — 1570. 4) Delphier, Person in Plut. qu. conv. 2, 2. 5) Mäonier, Olympionike mit einer Statue, Paus. 6, 9, 2. 6) Aikener, Architekt, Anth. IX, 147, vield. der oben unter Aikener erwähnte. 7) Schiffbaumeister Alexander's des Großen, Strab. 2, 69. 8) Eionier, Plut. Arat. 5, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ξενοκλῆα*, ebend. 9) Akramphener, Aikener, Plut. Cic. 4, Strab. 13, 614. 14, 686, Cic. Brut. 91, u. vield. Flor. Monac. 2, 6. Meim. IV, p. 285. 10) ein *μοναχικός*, Theoc. ep. 10 (VI, 338). — ein Dichter von Böanien, aus Boeot = *Ξενοκράτης*, w. f. Plut. mus. 10. 11) griechischer Künstler u. Bildhauer (griech. *Καρυόλες*). 12) Kochette Cabin, de M. Durand, 11. (l. à M. Schorn). 13) auf Münzen aus Aikener und Ephejus, Mon. III, 126 S. VI, 113. 14) Andere: Inscr. 2, 1831. 9. 2266, A. 29. 4, 8263. Vgl. *Ξενοκλῆς*.

Ξενοκλῆδας, m. = *Ξενοκλείδης*, Dithyramben, Keil Inscr. boeot. III, 9.

Ξενοκράτης, f. *Ἄρα*, Inscr. 927, auch *Ξενοκράτια*, 1430. Bekümmert auch als Patron. von der *Παιταμένηα* aus Phocis, Inscr. 1727 (Lebas n. 973). *Ξ.* Keil Inscr. Thess. 1857, p. 6. Fem. *ἡ*:

Ξενοκράτης, ocs, tot. eos (Ross Inscr. Co. 173), u. böot. eos (Astypal. Inscr. 2489), dat. ea, acc. *ην* (Plut. Tit. 12. Phoc. 27. 29. Alex. Curt. I, 12. regg. apophth. Evlam. 1. apophth. Lac. Endam. 1. Stoic. rep. 20. x oratt. Lye. 16, Strab. 13, 610. D. L. 2, 17, n. 11. 4, 1, u. 7. 5, 1, n. 4. 6, Ath. 12, 530, d. Them. or. 2, 26. 11, 145. 21, 256, Porph. v. Pyth. 53, S. Emp. dogm. 1, 16. math. 2, 61. Ael. v. h. 3, 19, Lys. in Et. M. 733, 23, Schol. Pind. P. 6. 4. I. 2, 1), selten *η* (Plut. Cim. et Luc. c. 1, S. Emp. dogm. 5, 28) voc. *Ξενοκράτης*, Plut. Mar. 2, plur. *Ξενοκράται*, D. L. 4, 2, n. 13, (5), Wahlert d. i. in der Fremde od. gegen Fremde herv. od. mächtig, 1) Beseiter, a) Beseiter, Paus. 4, 32, 6. 9, 13. 6. b) Münzschneider, Inscr. 2489. 2) Aikener, einm. gegen welchen Ephias eine Note geschrieben haben soll, Et. M. 733. 23. Varin. s. v., von aber andere Kennzeichen haben, w. f. 3) Delphier, Inscr. 1649. 1704. 4) Geier, Inscr. Ross 173. 5) Erhetier, Schriftst., Pim. 37, 2, 9. 14, 20. 21. 21,

31. 22, 22. 37, 2, 10. 6) Chalcidener, a) *Ξ.* des Agathenor, Schüler Platos u. berühmter akademischer Philosoph, dah. *ὁ φιλόσοφος* genannt, Ath. 10, 437, b, Strab. 12, 566, f. Arist. top. 2, 6. 7, 2. D. L. 4. 2 u. proem. n. 10 — lib. 10, n. 7, 6, Plut. Tit. 12 — Phoc. 4, 6. de audiend. 2 — adv. Colot. 32, 6. fragm. comment. Hesiod. 20, 48, Ael. v. h. 2, 41 — 14, 42, 6, Ath. 1, 3. f — 12, 530, d. Luc. macr. 20. Dem. enc. 47, Hesych. Miles. s. *Ξ*, 48, Ael. v. h. 2, 41 — 14, 42, Strab. 13, 610. Stob. 5, 118 — 104, 24, 6, Exc. e Flor. lo. Dam. 13, 22. 111. Flor. Monac. 221, Themist. 2, 26 — 21, 303, 6, S. Emp. math. 2, 6, Suid., Cic. Acad. 1, 4, ad Att. 1, 16, Clem. Al. provtr. p. 44, a. str. 2, p. 369, c. 8, Porph. v. Pyth. 53, Isamb. v. Pyth. 7, (Animon.) v. Arist., *Ξ.* Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ (τὸν) Ξενοκράτην* u. *Ξ.* S. Emp. dogm. 1, 16. 5, 28. math. 2, 61, D. L. 2, 17, n. 11. Ein Ausdruck von ihm: *τὸ τοῦ Ξενοκράτους*, Plut. curios. 12. Sprichwörtlich aber war von einem, der langsam an eine Sache geht, zu sagen: *τὸ Ξενοκράτους ἐπιόρη*, mant. prov. 3, 18, Stob. flor. 17, 25, und ebenso wurde der höchste Grad eines kaischen, enthaltenen Charakters bezeichnet durch: *σωφρονέστερος Ξενοκράτους*, Them. or. 2, 30. b) Aikener u. Verwandter des Philosophen, D. L. 4, 2, n. 13. 7) Maritimer, Br. des Theron, Pind. P. 6, tit. u. v. 6. I. 2, tit. u. v. 21, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4, Schol. Pind. I. 2, 1. 8) Neigt auf Aristides, Galen. I. II, p. 68 — v, p. 711, 6, Artemid. Oneirocr. 4, 22, Clem. Alex. str. 1, p. 717 u. wahrst. auch Lyd. de mens. p. 100. Von Suid. mit dem Philosophen verwechselt. 9) Schüler des Aristoteles (St. 126), Ergistler u. Schriftst. über Mathematik u. f. w., D. L. 4, 2, n. 13, Plin. ind. lib. 33 u. 34, 8, 19. 35, 10, 36. 10) Geschichtsch., Et. M. 157, 58 u. vield. Schol. II, 11, 40. 11) Satiriker, D. L. 4, 2, n. 13. 12) Philosoph u. Elegienschriftst., D. L. 4, 2, n. 13, n. vield. der Dichter in Anth. Plan. 186, tit. — Ein Verfasser von *ἑσματα*, Aristox. b. D. L. 4, 2, n. 13. 13) auf Münzen und Tarent. Chalcis, Rhodius, Sardis, Mon. I, 146 S. IV, 359. S. VI, 596. S. VII, 411. 14) Andere: Anth. VII, 102. — Nic. Eug. 6, 253 — 647, 6. — Inscr. 2, 2334, b, Add. 2363, b. 3, 6091. Mit *Ξενοκράτης* verwechselt, Strab. 12, 550, Appul. flor. 4.

Ξενοκράτιος, m., patron. Wein eines Charisandros, Inscr. 1577 (Cop.).

Ξενοκράτη, (ή), Bräunin aus Gumä, Plut. mul. virt. 26. Fem. *ἡ*:

Ξενοκράτης, or, m. *Ξίμ* er d. h. in der Fremde gebrüht od. ausermählt, 1) Aikener, *Ξ.* eines Alkibiades, *Κηροιστής*, Inscr. 654. — Andere: Inscr. 2, 2108. 2) Delphier, Curt. A. D. 17. 3) Abenauer, Bildhauer, Paus. 9, 11. 4. 4) Iukischer Dichter aus Laeri, Zeitgenosse des Stesichorus, Heracl. Pont. fr. 30, Plut. mus. 9 (u. 10, wo aber *Ξενοκράτης* steht). Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Ξενοκράτους*, Plut. mus. 9. 5) aus Aikener, Dichter der Anthologie, Anth. VII, 231, tit. 6) aus Aikener, griech. Grammatiker, Erot. p. 6. 7) Gründer von Thuri, D. Sic. 12, 10.

Ξενοκλαος, m. Lindgast d. h. dem Volke gastfreundet oder von ihm kommen, 1) Aikener, Ross Dem. Att. 81. 2) Andere: Wesch. u. Fouc. 432.

Ξενοβόρος, m., in Inscr. *Ξενοβόρος*, Fremderling. 1) Aikener, Olympionike, mit einer Statue, Paus. 6, 14, 12. 2) Samier, Ross Inscr. 191.

Ξενομένης, ocs, m. Gastlich d. i. gastfreundlich

gef. 1) Sbartaner, Inser. 1265. 2) auf alamanianischen Münzen, Mion. 12, 85. S. 112, 473. — Gastfreund Cicero's zu Thyreum in Alamanien, Cic. Famil. 16, 5. 3) Anderer: Inser. 2, 2694, a, 15.

Ξενομήδης, *ovs*, acc. (Schol. Il.) η, m. Elwert d. i. der Fremden sich annehmend, 1) Historiker aus Ephos, D. Hal. de Thuc. jud. 5, Schol. zu Ar. Lys. 448 u. zu Il. 16, 328. 2) Delfier, Inser. 2, 2266, A, 27.

Ξενοναστός, m., Inser. 2478 **Ξενοναστός**, Elwert d. i. den Fremden abwartend, eigentl. seiner einadent, Theraer, Inser. 2, 2477, 4, Add. 2478.

Ξενοπάτρα, f. Welfer, eigtl. vom Fremden abkammend, L. des Sellen. Hellen. in Schol. Plat. p. 376 (= 60. 10).

Ξενοπέδια, f. Mutter des Lyfandrides in Sparta, Theop. b. Ath. 13, 609, b. Fem. zu:

Ξενοπέτης, *ovs*, in Inser. Ross. εος, acc. ην (Dem.) u. η (D. Sic.), voc. (Dem. 38, 16. 24) **Ξενοπέτης**, m. Gastlig, eigtl. dem Gaste sich fugend, 1) Athener, a) S. des Nauphrates, gegen welchen, wie auch gegen Nauphrates, Dem. die Rede 88 hielt, arg. u. 1—24. b) Oheim des vorigen, Dem. 38, 23. c) Taaier, Inser. 218. 2) ein Phnarch, D. Sic. 19, 16. 3) Wefer, Ross. Inser. ined. 1, n. 85. 4) Andere: Aristacn. 1, 17. — Inser. 2, 2347, c, 26.

Ξενοπάτης, m. (viell. falsch für **Ξενοπατής**) Mann, auf einer rhodischen Münze, Mion. S. vi, 591.

Ξένος, m. Gast, 1) Phlore in Athen, Ross. Dem. Att. 10, 2) Anderer: Inser. 2, 2157, 6. S. **Ξένος**.

Ξενοσίωγ, m. Wallisch, Mann, auf einer unedten Inschr. von Athen (*Αγ. Δημήτρ. Καρφόρη*) K.

Ξενοστρατος, m. Wälfcher d. i. mit fremdem Kriegerheer, Mann, Inser. 2, 2353, 7. — Delphier, Curt. A. D. 37, b.

Ξενοτάης, m. Wälfch d. i. Fremder oder zu den Fremden gehörig, Inser. 2, 2484, Sp.

Ξενοτύπος, ar, m. Elwert, abh. Elwert d. i. Fremde pflegend od. ehrend, 1) Athener, a) W. des Karfines, Thuc. 2, 23. b) S. des Karfines, Enfel des Vorigen, Inser. 17, 52. c) Anderer: Inser. 172, 21 auf Münzen aus Sibnos, Rome. Sicou, Mion. 11, 326. III. S. S. IV, 164. 3) Tichomenier, Keil Inser. Boet. XV, a. 4) Andere: Et. M. 325, 16. — Inser. 3, 4836, i. Add. 4, 8518, 110.

Ξενοφάνεια, f. Mann, Wech. u. Fouc. n. 363, K. Fem. zu:

Ξενοφάνης, gen. *ovs*, in arlat. Inser. 1513 u. in Hippocr. Epid. 1, p. 650 εος, auf rhodischen Schriben, f. Ahr. Dial. II, 569, εος, dat. ες, acc. ην (Plut. regg. apophth. Hier. 4, D. L. 9, 12, n. 3, S. Emp. f. 1, 224) u. η (Plat. soph. 242, d. Schol. Plat. regg. 498, a, Pol. 7, 8, S. Emp. math. 1, 289, Ath. 11, 462, r, u. Heracl. b. D. L. 9, 1, n. 2 et. pl. **Ξενοφάνης**, Suid. s. **Ξεφ** (6). Elbert, abh. Elbert d. i. in der Fremde od. bei Fremden glangend, 1) Athener, a) W. des Lamachus, Thuc. 6, 8. b) S. des Kleomachus, Geianter des Philipp von Mardonien au Hannibal, Pol. 7, 9, App. Maced. 1, Liv. 23, 33—38, d. 2) Syraufur, W. des Antiochus, Paus. 10, 11, 3. 3) Ahtier, Inser. 1513. 4) S. des Drios (D. L. 9, 2, n. 1) et. Derinos (Luc. macr. 20), et. nach Apd. b. D. L. 9, 2, 1 des Tichomenus aus Klephon, daher meist **ὁ Κολοφώνιος** genannt, Arist. coel. 2, 13, Plut. regg. apophth. Hier. 4, 1a. et Os. 70, v. Hom. 2, 93. fr. strom. 4, 8 (Eus. pr. ev. 1, 3), Ath. 2, 54, e, 9, 368, e.

10, 413, f. 11, 462, e, D. L. 1, 10, n. 4, 9, 5, n. 25, Tim. in Clem. Al. str. p. 353 (301, e), S. Emp. d. 2, 18. Dichter u. Philosoph, Stifter der cleatischen Schule, u. als solcher **ὁ φυσικός** genannt, Plut. superst. 18, Strab. 14, 643, Theolog. arith. n. 40. S. Plat. Soph. 242, d, Arist. rhet. 2, 23. met. 1, 5. poet. 25, inr. 38 u. bei. des Xenophane, Plut. Pyth. or. 18, plac. phil. 2, 4, 3 — 5, 1, 3, d. comm. not. 46. vit. pud. 5. amat. 18. comment. Hesiod. 7, D. L. 9, 2, u. außerdem prooem. n. 10—9, 12, n. 3, 5, Stob. 29, 41, Exc. dor. Io. Dam. 3, 4, 25, 23, Apost. 8, 42, r, Ath. 10, 414, c — 14, 632, d, e, S. Emp. f. 1, 224. math. 1, 257. 289, Suid., Et. M. 214, 45. Hesych. s. **σωπαιφουσίαν**, Poll. 6, 46, Eus. chron. Ol. 60, 2, Schol. Il. 18, 468, Galen. hist. 3, Cic. Acad. 4, 82 — 42. n. deor. 1, 11. div. 1, 3. Leute od. Atheisten wie et: **Ξενοφάνεις**, Suid. s. **Ξεφ**. Aussprüche von ihm: **τὸ ὄν. τὸ ἐόν. τὸ ἐοικὸς**, Arist. rhet. 1, 15, Plut. aud. poet. 2, qu. conv. 9, 14, 7, mit **Ξενοπατής** verwechselt, f. **Ξενοπατής** am Schluffe, u. mit **Ξενοπαθ**, Et. M. 231, 3. 5) Kestier, Dichter, D. L. 9, 2, n. 5. — Dichter der Anthologie, Anth. vii, 129, tit. 6) Rhodier, f. Ahr. Dial. II, 569. 7) auf einer lampfakenischen Münze, Mion. II, 561. 8) Andere: Hippocr. Epid. 1, p. 650. — Inser. 2, 2085, b. 3. 5382, c. 4, 8518, 111, 112 ff.

Ξενοφάντη, f. Athenerin, Inser. 155. Fem. zu **Ξενοφάνης**.

Ξενοφάντης, m. Pythagoreer aus Metapont, Iambli. v. Petin. 267. S. **Ξενοφάντης**.

Ξενοφάντιδας, m. Elbert, Sacramentier, Thuc. 8, 55.

Ξενοφάντος, ar, m. Elbert d. i. in der Fremde od. bei Fremden glangend, 1) Athener, a) W. des Dithyrambendichters Hieronymus od. des Hieronymemon, Ar. Nuh. 349 u. Schol. (gen. **Ξενοφάντος**, was auch von **Ξενοφάντης** herkommen kann). b) Künstler, auf einer Tafel b. R. Rochette l. à M. Schorn p. 428. 2) Rhodier, Pol. 4, 50. 3) Ahtenpieler, Plut. Demetr. 53. — Senec. de ir. 2, 2. 4) W. des Euphrates, Arr. An. 3, 5, 3. 5) Grammatiker, St. B. s. **Αλφ**. 6) auf einer Münze aus Patra, Mion. II, 561. 7) Andere: Arist. eth. Nic. 7, 17. — Inser. 2, 2354, b, 2, 52, Add. 3, pg. XI, 4, 8489.

Ξενοφίλος, ar, m. Elwert, abh. Elwert d. i. die Fremden pflegend et. ehrend, 1) Athener, a) W. eines Aristides, Plut. Arist. 1, b) einer, für welchen Hyperides Reden verfaßte, Harp. s. **Κεραυεῖς. Μουνοφύων. Τρεμεδά. Υαλά**. c) Inser. 165. 2) Vitzbayer, Paus. 2, 23, 4. — W. des Phaedr. Ross. fasc. 1, Inser. Arg. 58. 3) Müller (ὁ μουνοφίλος, Luc. macr. 18) u. Pythagoreer (ὁ **Μεταφωφίλος**, D. L. 8, 1, n. 15), aus Ephesus in Thracien, Lehrer des Aristonens, D. L. 8, 1, n. 24, Iambli. v. Pyth. 251, Suid. s. **Αριστοφάνης**, Val. Max. 8, 18, Plin. 4, 50. 4) Pythagoreer aus Syllus, Iambli. v. Pyth. 267. 5) Weisheitslehrer der Burg von Eusa, D. Sic. 19, 17, 46. 6) Geschichtsschreiber, An. de mul. clar. c. 9. 7) auf Münzen aus Argos u. auf Iphischen, Mion. II, 231, IV, 148, S. vi, 439. 8) Andere: Inser. 2, 2270, 39. 2585. Vgl. **Ξενοφίλος**.

Ξενοφῶν, *ovos*, m. Elwert d. i. die Fremden pflegend, um sie beizummen, 1) Athener, S. des Phädrus, Dem. 19, 196. 2) Sicilier, Philostr.

Ξενοφῶν, Timae. b. D. L. 2, 6, n. 18 **Ξενοφῶν** (über den Accent f. Et. M. 684, 54 als entstandenen

aus *Ξενοφών*), gen. *ώντος* (H. M. 684. 45), voc. *Ξενοφών* (Anth. vii, 98, Xen. An. 3, 1, 45 — 7, 7, 3, δ. mem. 1, 3, 9), pl. *Ξενοφώντες*, D. L. 2. 6. n. 16, f. unten, *Εὐβερτ* d. i. der in fremden Ländern glänzende (*ὁ ἐν τοῖς ἔξοις τόποις φαυλόμενος*, Et. M. s. v.), 1) S. des Theophrast aus Korinth, Bürger in den olympischen Spielen (D. L. 79, Plut. Ol. 13, tit. u. v. 33, fr. 88, D. Sic. 11, 70, D. Hal. 9, 61, Ath. 13, 573, e. 574, a, Pans. 4, 24, 5. 2) Athener. a) Nischen Eponym nach Ol. 122. 1. Philist. Hist. 4, S. 133. b) S. des Euripides, Feldherr der Athener, Thuc. 2, 70, 79, Lys. 19, 14, Plut. Nic. 6, D. Sic. 12, 47. c) Erzieher (D. L. 2, 6, n. 1 — 16), S. des Gubias, daher *οἱ τῶν Γρύλλων* genannt (Strab. 9. 403, Arr. An. 2, 8, 11, Luc. macr. 21, Ath. 10, 427, f. Apost. 7, 16, a. 13, 10, K., vgl. mit Ael. v. h. 3, 24, Paus. 9, 15, 5, Suid.), Anführer der 10,000 Griechen auf dem Hügelzug aus Hesphyes, welche dabei bald *οἱ σὺν αὐτῷ Ἰσμεν* *Ξενοφόντι μύριοι*, Plut. Ages. 9, Arr. An. 2, 7, 8, bald *οἱ μὲν Ἰσμεν* *Ξενοφόντος Ἑλλήνες*, Pol. 3, 9, ed. *οἱ μὲν Ἰσμεν* *Ξενοφόντος* (Plut. Ant. 45, vgl. mit Arr. An. 2, 4, 3, Them. or. 17, p. 215, Ael. v. h. 1, 14 u. 3, 17, 12, 25), heißen Schüler des Sokrates, dah. durch *ὁ Σωκρατικός* bezeichnet, D. Hal. Thuc. iud. 31, comp. verb. 10, Plut. consol. Apoll. 33, x orat. Demosth. 27, qu. conv. 2, 1, fr. de nobil. 11, S. Emp. dogm. 8, 92, Harp. s. *Γρύλλος* *οἱ* auch durch *ὁ Σωκρατικός* *ἡλικόμορος*, Stob. flor. 4, 43, 18, oder durch *ὁ Σωκρατικός* *ὁμιλήτης*, Them. or. 2, p. 27, vgl. mit Plut. qu. conv. prooem. im Alkibiades viele berühmte Schriftsteller, auf welchen Epigramme (Anth. vii, 98 u. D. L. 2, 6, n. 14), u. zu dessen Schülern viele andere Schiffe, wie z. B. eine von Heraklitos, erschienen, Ath. 16, 613, f. Er heißt bald *ὁ πρεσβύτερος*, An. p. m. ext. 5, 88, v. d. bloß *ὁ τῶν ἰσορῶν* *συνγραφόμενος*, D. Sic. 15, 78, v. d. *ἀντιρροπολίτινος*, D. Chrys. or. 18, p. 237, öfter aber mit beiderseitiger Rede *ὁ δίδικος* *συνγραφεύς*, Luc. hist. 39, *ὁ καλός*, D. Hal. rhet. 8, 11, Ath. 1, 15, e. 3, 124, c. 5, 216, d. 6, 272, c. 15, 686, d. u. *ὁ καλὸς ἡμῶν*, Ath. 12, 510, c. *ὁ πάγκλος*, Them. or. 84, c. 10, *ὁ χαριστάτος*, Ath. 10, 421, e. 11, 504, c. vgl. mit Ath. 5, 187, b. *ὁ μουσιώτατος*, Ath. 2, 49, b. 3, 121, d. *ὁ σοφός*, Plut. regg. aristoph. Ages. 59, *ὁ πάντα σοφός*, Them. or. 27, p. 235, *ὁ ἥριος*, Long. subl. 4, auch wohl *ὁ ἡλιόμορος*, Stob. flor. 121, 29. S. Xen. An. 1, 8, 15 — 7, 8, 23, d. mem. 1, 3, 8 — 12, Sigte. Er u. seine Leute heißen nun *οἱ ἀμφὶ αὐτῷ περὶ Ξενοφόντι*, Xen. An. 4, 3, 21 — 7, 8, 18, d. u. er u. seine Gleichen *οἱ περὶ Ξενοφόντι*, Plut. Artox. 13, ed. Geschichtsschreiber wie er: *Ξενοφόντες*, Luc. hist. 2, Anführer von ihm: *τῶν τῶν Ξενοφόντων*, Plut. c. Epic. 13, Demetr. eloc. 89, Alex. fac. 6, 15, Harp. s. *ἑμπύτι*, auch *τὸ παρὰ Ξενοφόντι*, Demetr. eloc. 148. Seine Söhne wurden abgebildet, Paus. 1, 3, 22, 4. Adh. *Ξενοφόντων*, D. Chrys. or. 18, p. 239, Poll. 1, 112, Et. M. 226, 58, v. u. aus, Cic. Brut. 35, u. aus, Cic. Fam. 5, 12. Er wird mit Plato verglichen, Apost. 12, 74, b. mit Sokrates, Apost. 2, 52, a. u. mit Xenophanes, Et. M. 281, 3. c) Erzähler und Bildhauer, Paus. 8, 30, 10, 9, 16, 2. d) Geschichtschr. Br. des Theophrastus, D. L. 2, 6, n. 16, e) Dichter der alten Komödie, D. L. 2, 6, n. 16, f. Mein. I. p. 279, frag. f. einer, geg. u. welchen Xenias eine Rede verfasste, der aber auch *Ξενοκράτης* genannt wird, Phot. lex. 546,

20 u. 767. g) Maler (Metast.), Lys. 13, 54, 61. h) Zuvor. S. eines Theophrast, Meier ind. schol. n. 24. i) S. eines Guphanter, Inscr. 113. 3) Agier, a) Gesandter der Akker, Pol. 17, 1 — 2, 16, 8, Liv. 32, 32. b) S. des Menekles, Olympionik, Pans. 6, 3, 13. 4) Mann aus Soli, Ael. n. an. 1, 6, v. h. 9, 39. 5) aus Erbeus, Romanischreiber, Suid. 6) aus Antiochia, Geschichtschr. Suid. — Außerdem ein Geschichtschr. über Hannibal, D. L. 2, 6, n. 16. — einer, welcher Wundergeschichten geschrieben, D. L. 2, 6, n. 16. 7) Agt aus Kos, D. L. 2, 6, n. 16, vgl. der, welcher auch Galen. 111, p. 440 u. Cael. Aurel. de morb. chron. 2, 13 vorkommt. — Ein Agt des Kaisers Claudius, Tac. Ann. 12, 61, 67. 8) Geschichtschr. aus Gubern. Suid. 9) Geograph aus Lampiscus, St. B. s. *Ἰωνός*. Solin. u. Plin., f. Voss de hist. gr. p. 310 ed. Westerm. 10) aus Pares, Bildhauer, D. L. 2, 6, n. 16. 11) ein *θαυματοποιός*, Ath. 1, 19, e, vgl. mit Eust. Odys. 1608. 12) ein Jethereus des Arrian. Arr. c. Alan. 10, 22. 13) Freigeblassene des Lucian, Luc. Alex. 56. 14) ein Emmeret, Epigr. auf sein Bild, Anth. Plan. 289, tit. 15) auf einer Münze aus Nikion, Mion. II, 634. 16) Andere: Anth. vi, 77. — Inscr. 2, 3363, b. A. 3155, S. 5486.

Ξενοχάρης, *ος*, m. Walschreie d. i. dem Fremdlingen Arrian u. Jethereus vorgehend. 1) Athener, Inscr. 169. — 2, 3091, 9. 2) Delphier, Curt. A. D. 52 ff.

Ξέντας, m. Krage (wenn es mit *Ξένω*, *Ξένω* zusammenhängt). Pythagoreer aus Kaulonia, Iambli. v. Pyth. 267.

Ξένυλλας, f. Braunn. Ar. Thesm. 633. Fem. zu: *Ξένυλλος*, m. Braundel (eigtl. Gucksteindel), Athener, Inscr. 165.

Ξένω, *ως*, *τορ*. (Inscr. 1365) *ως*, f. Braunn., Inscr. 981, 2, 2055, b, Add. u. Inscr. Iacon. 1365. Fem. zu:

Ξένωνος, (*ος*), Gatt. 1) Athener. a) *Φλυνός*, Inscr. 184. b) Philosoph, a) S. eines Asklepiades, Meier ind. schol. n. 10. β) S. eines Asklepiades, Meier ind. schol. n. 10, Boss Dem. Att. 14. c) *τραπέζης*, Dem. 36, 13, 37. d) ein Dichter der neuen Komödie, Diogenes desr. Graec. 1, 7, f. Mein. I, p. 500 IV, p. 596. e) Andere: Inscr. 2, 2214, 10, 2822, b, 8, Add. 2) Boioter, a) Geschlechter der Thebaner, Thuc. 7, 19. b) Dichtemeister, Keil Inscr. boeot. II, 39. c) Lebender, Inscr. 1575. d) (Schäfer), Br. des Thebaners, Plut. frat. am 11. 3) Akker, a) von Battä, Pol. 28, 4. b) Agier, Oranier, *οἱ περὶ Ξένωρα*, Pol. 32, 7, 33, 1. c) Paus. 7, 10, 9. 4) Tyrann von Hermione in Argolis, Pol. 2, 44. 5) aus Lepten, Olympionik, Paus. 6, 15, 1. 6) aus Koser, Pythagoreer, Iambli. v. Pyth. 267. 7) Maler aus Sikyon, Pha. 35, 11, 40. 8) Emischer Akker, Pol. 5, 42. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ξένωρα*, Pol. 5, 43. 9) auf Kos, Reß Reisen auf griech. Inseln 1, 169. 10) Grammatiker, Procl. chrestm. 1. 11) Delphier, S. eines Philistens, Curt. A. D. 4 u. ff. — S. eines Klaufes u. Sohn eines Aristobulus, Inscr. 1705. 12) aus Magnesia, Inscr. 2919, b. 8, 13) auf Münzen aus Apollonia u. Athen. Mion. II, 80, S. 111, 547. 14) Epikureischer Philosoph und Freund des Cicero, Cic. Attic. 5, 10. 15) Apollinidener, Cic. Att. 5, 13. 16) s. Menenius, Centuriarier, Cic. Verr. 3, 22. 17) Andere: Cic. Att. 13, 37.

Ξενώδης, m. Walsch (d. i. des Fremden od. Gastes), Wannus, Wesch. u. Fouc. n. 814, K. Rehl:

Ξεωνίδης, m. Mannsb. auf einer attischen Grab-
stele, Epheia. arch. 1701. K.

Ξεώνιος, m. patron. von *Ξεων*, a) des Lebatens
Ξεουίδης, Inser. 1601. b) des Dechmeniers Kos-
relates, Keil Inscr. boeot. II, 9.

Ξερρόδινγστος, m. Grund des Andoleon, des Kös-
nigs d. r. Bannier, D. Sic. 21, 25 (Tzetz. Chil. 6. 63)
— Tzetz. 1 p. 6, p. 9.

Ξερρήνη, f. wie St. B. sagt, nach Xerxes benannt,
doch richtiger wohl Derxene, wie Plin. 5. 24, 29 hat.
d. h. Terdschan, Landschaft im nordwestlichen Theile
von Armenien am Euphrat, Strab. 11, 528, St. B.
s. v. n. s. *Καυβρονήη*.

Ξέρξης, gen. ov. ion. (Her. 4. 43 — 9, 116, δ.)
εω, dat. g. der. (Aesch. Pers. 923) g. acc. ηρ. ion.
(Her. 4. 43 — 9, 116, δ., Et. M. 836, 18) εα, (α), Silb-
dehald d. i. tablierter Kriger (nach Her. 4. 98 =
αρήτος, pers. Kräftig. Ksharsa od. Kheshwarscha)
u. mit Anspielung darauf bei Aesch. Pers. 718, 754,
vgl. mit 73 *Ποταμός*, vgl. C. Inser. 2, p. 115, u. 1)
Ξ. des Darius Hystaspis, K. der Perser, welcher Grie-
chenland bestiegte, Her. 1, 183—9, 120, δ., Thuc. 1,
118—4, 50, δ., Xen. An. 1, 2. 9. 3, 2, 13, Plat. Alc.
121, b. 123, c. Gorg. 483, d. legg. 3, 695, d., Isocr. 4,
71 — ep. 2, 7, δ., Lys. 68—180, Dem. 59, 95, Alkibi-
des war den Griechen ein Gegenstand der Bewunderung,
Plat. Alc. 105, c. theils wegen seiner Reichthums,
Plat. rep. 1, 336, a, für welchen zum Beweis unter
andern in Athen ein fechterer kleinerer Zucht, auf
welchem stehend er die Schlacht bei Salamis angesehen
haben sollte, aufgemahrt wurde, Dem. 24, 109 u. Schol.,
Harp. s. *ἀργεο πους* (über seine große Statur f. Plat.
Alex. 37), insbesondere aber wegen seiner Durchsahrung
als Hippotaulas (?), Lys. 2, 27 u. ff., Isocr. 4, 88,
Neymn. 619, Ios. b. Jud. 2, 16, 4, Arr. An. 7, 14, 5,
D. Cass. 59, 17, Phil. rom. 2, 17, Luc. rhet. praec.
18, Aristid. 45, p. 95, D. Chrys. 3, p. 11, Themist.
or. 7, p. 96 19, p. 226, Ael. v. h. 2, 14, Zos. 1, 2,
Anth. app. 15, vgl. mit I. f. proem. 6 u. Plat. cob. ir.
5, in das er nicht zwar als *ἀνιπτόν* galt, Them. 11,
143, 13, 166, aber auch als *ὁ μέγας*, Syncell. 75, d,
γέλαρος ἀνὴρ, Lycophr. b. Arist. rhet. 3, 3, ob-
als *θεός*, Them. 19, 226, ot. *ὁ τῶν Περσῶν θεός*,
Gorg. b. Long. sub. 12. D. Außerdem heißt er *ὁ*
Περσικός, Anth. VII, 73, *ὁ πολεύς*, Plut. Artox.
1, *ὁ Μυρόχτις*, Anth. b. Poll. 2, 4, 151. Sein
Hüdergang nach Europa aber wurde nicht nur Gegen-
stand eines Gedichts von Empedokles, D. L. 8, 2, n. 3,
was ihn denn Nechthylas auch als Pafien in seinen
Fesseln anstehen läßt, Aesch. Pers. arg. a. b. u. v. b
— 842, sondern dient auch den Griechen zur Bezeich-
nung für sein Zügelröß, Plat. Axioch 371, a, Isocr.
12, 161, Thuc. 1, 141, Plut. 3, 23, 84, 1, b, D. Hal-
cuth. 9, 1, de Thuc. jud. 10, Strab. 1, 10, D. L.
proem. u. 2, Pan. 8, 42 s. Auch nannte man
weil Andros, wie z. B. von Tubero Vulsulus ein *Ξί-
φης ἐκ τηλέων* genannt wurde, Plat. Luc. 39. Ein
Urtheil von ihm aber heißt *τὸ ἀπὸ Ξέρξεω*, Her. 8,
15, seine Leute: *οἱ Ξέρξεω*, Her. 7, 193—8, 99, δ.,
12, *οἱ ἀπὸ Ξέρξεω*, Her. 8, 25, 113. Er wird bis-
weilen mit *Αργεΐφης* verwechselt, Harp. s. *Αργε-
φωζήνη*, u. Xen. Hell. 2, 1, 8 Adj. davon ist *Αργε-
φικός*, γ. ὄν. v. B. *πλάτνωτος*, Nic. Eug. 3, *6, d. h.
die von ihm geübte Platanen. f. Ael. v. h. 2, 14, 9,
39, 2) Xerxes 2., Ξ. des Artabanus 1., Ctes. 44, D.
Sic. 12, 64, 71, Sync. 75, d (Ath. 13, 609, a). 3)

Büßf. von Armesata, Armenischer Herrscher, Pol. 8,
25, Io. Ant. fr. 53. 4) Ξ. des Mithridates, App.
Mithr. 108, 117.

Ξέρξης, m. Mannsb. auf syrisch-arabischen u. sardisch-
ischen Münzen, Mion. III. 199. IV, 313 (wohl für *Ξε-
ξίς*).

Ξηνιάδας, m., Inser. 3, 5491, 12, Sp. Nchab.

Ξηνίας, m. Κλῆς (ἐπὶος = *κόρυς*, Suid., wenn
es nicht viell. *Ζηνίας* heißen soll), auf einer troischen
Münze, Mion. II, 658.

Ξηνίς, f. *Ζηνίς*.

Ξηνόδοτος, m. (wahrsch. *Ξηνόδοτος*), auf einer
Münze aus Ephesus, Mion. III, *6.

Ξήρα, f. Düren, St. in Hiss. Baetica bei den
Säulen des H. rastes, Theop. b. St. B. (v. *Ξηρά*).
Cw. *Ξηραῖος*, St. B.

Ξηροβάτης, m. Dürrebeck (f. Plut.), früherer
Name des Sagaris, weil er zur Sommerzeit oft trocken
ist, Plut. Anv. 12, 1. Nchab.

Ξηρόγυψος, m. (eigtl. Sturvetreden), St. in
Aethiopien, welcher unweit Herakle in die Propontis
mündete, Anna Comn. 7, 2, p. 578, Bonn.

Ξηρόλοφος, m. Dürrenstein, Ort von Genian-
tinopol, nachher *ἀγρός Ἀραβίων* genannt, Suid.
Codin. orig. C. P. p. 17, Soer. h. e. 7, 5, 3, Prisc. 6,
13 69.

Ξί, indeel., Bezeichnung des 14. Gefanges der Ilias,
Anth. 13, 845.

Ξιλία, St. in Bithen, Alex. Pol. b. St. B. Cw.
Ξιλιάτης, St. B.

Ξιπήνη, f. (wenn griech., Wachsenheim, von
Wade die Wege, also: das wogende, denn *Ξιπύνη*,
στύβη, *σίδα* sind = *ζωή* *μεγ* *και* bei den Her-
liern nach Hesych., wahrsch. zusammenhängend mit
σείω), Landschaft im südlichen Theile von Pontus,
an der Grenze von Kappadokien u. am Halys, Strab.
12, 561.

Ξίσουθρος, m., f. Sync. 38, b *Ξίσουθρος*, K.
der Chalkäer, Beros. in Euseb. chron. p. 5, ed. Mai.

Ξιφάδης, acc. ηρ. (ὁ). Deg. n. C. des Mithrida-
tes, App. Mithr. 107.

Ξιφήνη, f. Gegend von Palästina, Ios. b. St. B.
(Ios. 6, 13, wo aber *Ζιφήνη* steht). Cw. **Ξιφη-
νατος**, St. B. (Vgl. Ios. *Ζιφήνη*).

Ξιφίας, f. h. für *Ξυφίας*, als Name von *Σίλος*,
Hesych.

Ξιφίδιος, m. Dertel (Ort = Schwert), 1) *Αι-
λιος* E. Praetectus aerarii unter Aurelian, Flav.
Vopise. vit. Aurelian, c. 12. 2) Anderer, Inser. 3,
4601, 1.

Ξιφίλινος, m. Schwerdtmann, 1) aus Trape-
zunt, a) *Ιωάννης* ὁ Ξ. Patriarch von Constantinopel
(1066—1075 u. Chr. G.), seine Bisthümer ed.
Matthaei, Mosk. 1775. b) *Ιωάννης* ὁ Ξ. Bischof des
erzogen (1071—1078 u. Chr. G.), Verfaller eines
Auszugs aus Die Gessins, f. Fabr. bibl. fr. v. p. 141.
2) *Γεώργιος* ὁ Ξ., Patriarch von Constantinopel 1193
— 1199 u. Chr. G.

Ξιφίρων λιμήν, Schwert, nach Mein. Philol.
18, p. 510, 11 *Ξιφίρους λιμήν*, nach Herm. op. II,
69 *Ξιφίρων* od. *Ξερφίρων λιμήν*, *Αίσχυλος*
Γλαῦκος Ποντιεύς, *ὁ πορθυός*, *ταῦτα γὰρ πάντα*
τὰ περὶ Πήμιον ὠρίων, Hesych. C. Lob. path. p.
270, n. 38.

Ξιφόδρης, m. Erythe, Pherec. in Clem. Al. str. v,
p. 567, d.

Ξίφων, m. Gfde d. i. Schwertschneide, Schwert, Hundename, Xen. Ven. 7, 5, Choerobosc. in B. A. 1408.

Ξιφώνια, (ij), Schwerta, Et. Siciliens, D. Sic. 23, 8, Theop. b. St. B. Gw. Ξιφωνιάτης, St. B. — Seyl. erwähnt aber 13 einen Ξιφώνειος λίμνη u. Strab. 6, 267 τῆς Σιγωρίας ἀκρωτήριον, j. Capo d'Isola S. Croce bei Messina.

Ξίων, m. Rind, welcher an der Westküste Libyens mündet, wahrsch. der Δίξος bei Hanno, w. f., Seyl. 113.

Ξόανα, 1) Ξόανα ἢ Ζόλκα. Stadt Galatiens, Ptol. 5, 4, 5. 2) Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Ξοδράκη, f. Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Ξόις, acc. εν, b. Ptol. 4, 5, 50 Ξόις ἢ Ξόις (über den Accent f. Lob. parall. 90), Inselstadt (πόλις καὶ ἡγός) Unterägyptens im schenitischen Nemos, spätere Σεμηνίς, Inscr. 3, 6284, f. Strab. 17, 802, Luc. rhet. praec. 24, St. B. s. v. u. s. Θμοδός, Hierocl. 724. Gw. Ξόιτης, St. B., daher die 14. Dynastie der ägypt. Könige Ξόιτι βασιλεῖς heißen, Syncell. 61, a. c. Auch hieß von ihr ein νομός: Ξόιτης, Ptol. 4, 5, 50, Plin. 5, 9, 9.

Ξουθία, f. Braunschwanz (nach Ξοῦθος, dem Sohne des Aedon, benannt, D. Sic.), Et. in Sicilien, in der Nähe von Leontini, j. Suteria, D. Sic. 5, 8, Phillet. 6, St. B. Gw. Ξουθιάτης, St. B.

Ξουθισαί, b. Hesych. Ξουθ(ε)ισαί, cod. Ξουθιδισαί, Brauns od. Nachkommen des Xuthus = Ίωνες, Lycophr. 387.

Ξουθοί, ων, pl. Braunen, Volk in Indien, Nonn. 26, 165.

Ξουθος, ου, m. Braun (von Ξουθός, ξουθὸν sind aber οὐ μόνον ξανθὰ, ἀλλὰ καὶ λευκά καὶ περὶ τοῖς. Hesych. Aber den veränderten Namen in Ξοῦθος f. Arcad. 49, 1, Ft. M. 730, 33), 1) S. des Willen u. der Dithyris, B. des Son u. Aethiops, Hes. fr. 28, Her. 7, 94, 8, 44, Eur. Ion 292, Aps. 1, 7, 3, 3, 15, 1, Pans. 7, 1, 2, lambl. v. Pyth. 242, 243, Strab. 8, 383, St. B. s. Βοῦρα, Et. M. 202, 43, Hellan. in Schol. Platon. p. 376, Dicaearch. descr. Gr. 3, 1, Persien in Eur. Ion, Eur. Ion arg. u. 58—1602, 6. 2) W. des Aethiops u. Aethiops, Plut. qu. graec. 22. 3) einer der Gründer von Epma, D. Sic. 5, 53. 4) S. des Aedon, D. Sic. 5, 8, Apost. 1, 83, Schol. Il. 1, 2, Od. 10, 6, Eust. 37 u. 2, 1645. 5) Samier, Anth. vi, 39. 6) Athener, Wechselr. Dem. 27, 11, 29, 36. 7) Wein des Cithemones, des Paters vom Dichter Son aus Chios, Harp. u. Suid. s. Ίων. 8) Antere: auf einer Münze bei Mion. i, 523. — Inscr. 2, 2214, 3, 5143. 9) Wein des Chier: Cithemones, Schol. Ar. Pac. 835, Suid. u. Harp. s. Ίων.

Ξουσαριασταί, pl. Ethimer (= σονο.), ein Ethimer auf der Insel Chalki, Ros. Inscr. 291, K.

Ξούχις, f. Et. in Libyen, Artemid. epit. b. St. B. Gw. Ξουχίτης, St. B.

Ξουλικκίς, Αἰθίοπες, pl. äthiopische Völkerschaft im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 23.

Ξυλίνη, f. Holzbauern, 1) Et. der Kisten im Pontus, Ptol. 5, 6, 6. 2) Ξυλίνη κόμη, Flecken in Bithynien zwischen Herbaia u. Thermoessus, Liv. 38, 13.

Ξυλινήπολις, f. Holzebüttel, Et. Battalenes

in Indien dießte des Ganges, Plin. 6, 23, 26, Aethi.

Ξυλόπολις, f. Et. Macedoniens in Mygeonia, Ptol. 3, 13, 26. Gw. Ξυλοπολίται, Plin. 4, 10, 17.

Ξόλος, Goltz, Et. in Karien, Hecat. b. St. B. Gw. Ξόλος od. Ξυλός, St. B.

Ξυλοφορίον τῶν ἡ ἐορτῇ, das Laubherbstfest der Ziten, Jos. b. Ind. 2, 17, 6.

Ξυμπληγάδες, = Σίμψη, w. f., Eur. Andr. 794.

Ξύνετον, f. Regina (d. i. die fluge, einschließende), Trauenn. aus Heraclea, Curt. A. D. n. 9, p. 25.

Ξυνία, f., in Liv. 32, 13, 33, 3, 39, 26 Ξυνία, Mittersee (οἱ δὲ φασὶ Ξυνιάδα εἶρσθαι διὰ τὸ ξυνόν εἶναι τὸ κοινόν. ταύτην δὲ d. i. der See Ξυνία, κοινὴν εἶναι Θεσσαλίας καὶ Βοιωτίας, Schol. Ap. Rh. 1, 68), Et. Theßaliens in Melitae, Pol. (9, 45) b. St. B. Gw. Ξυνίος, St. B. Sie lag östl. vom Ξυνίος λίμνη, = Βολβίος, j. Taufli, Ap. Rh. 1, 68 u. Schol., St. B., Hesych. — Quen. Νύμφαι Ξυνιάδες, Catull. 64, 287.

Ξυνοδοτήρ, Ξυνός, Ξυνοδοτής, Ξυνοχαρής, Alwin (d. i. Altes Freund), Wein des Apollo, Anth. ix, 525. Ξυνός auch Wein des Dionysos, Anth. ix, 524.

Ξυνοφάνης, ους, bdest. ους, m. Vertumlin d. i. als Freund od. Genosse glänzend, Richter von Aethiops, Alb. Zisch. n. 11 b. Abr. Dial. 11, 553.

Ξυπετή, Diod. b. Harp. Ξυπετή Hesych. Ξυπετία, Suid. Ξυπεταίη, Phot. 312, 3 Ξυπεταίη, Philoch. b. St. B. Ξυπετέωνος δῆμος, Weiter Ξυ = ου u. πέτα od. πέτα = πῶσις, Hesych., d. h. Ort, wo die Gewässer zusammenfallen, vgl. Ζυποίτης u. Ζευποίτης, u. Hesych., der Ζευποίτης u. Ζευπίτης durch περιχυτὴς erklärt), altäthier Demos der lakonischen Phyle nördl. Phalaren, St. B., welcher früher δῆμος Τρώων od. Τροία hieß, Strab. 13, 604, St. B. s. Τροία. Gw. Ξυπεταίων, eine Form, welche auch Keil in Epigr. Weir. 1855, p. 78 n. s. als die einzig richtige, durch die Inschr. überall bestätigte Form erklärt, Hyp. b. Harp. u. Poll. 4, 115 Ξυπεταίων, St. B. u. Strab. 13, 604 Ξυπετέων, ώρες (wie die Städte auch antenwärts oft haben), Plut. Per. 13 Ξυπέτιος. S. Lyc. 22, Dem. 20, 34, 59, 34, D. L. 3, n. 30, 7, 1, n. 9, Suid., Inscr. 158, A. i. 1, 112, 1, 8, 178, 1, 251, Ross Dem. Att. 5, 17, 133, 135, Rangab. n. 986 (Beulé 1, p. 102), pl. Ξυπεταίωνες, Alt. Geom. xiii, c. 111, Adj. Ξυπεταίων δῆμος, Phanod. b. D. Hal. 1, 61. Adv. ἐξ, eis. In Ξυπετέωνος, St. B.

Ξυποβόλος, m. Giftoch d. i. Sperrwerfer, Wein des Dionysos, Anth. ix, 524.

Ξυστίλις, f. Sculle f. d. h. die unter dem Säulen gange), meretric, Plant. Pseud. 1, 2, 76.

Ξυστis, f. Euhl (= Saule). Et. in Karien, Gw. Ξυστιανός, St. B. Plin. 5, 29, 29.

Ξυστός, (ό), Saal (= Säulenplatz), 1) Urbungsplatz der Kisten in Elis, Paus. 6, 23, 1, 2) ein Platz u. Thurm in Jerusalem, Jos. b. Ind. 5, 4, 2, 6, 3, 2, 6, 2. 3) = Sextus od. Sextus, das. Xysti enchiridion, ed. Orelli Op. sent et mor. 1, p. 247, f. Fabr. bild. gr. 1, p. 870.

Ξωβίτας, m. Heil (= σωβ), Mannen auf einer erhehlichen Münze, Mion. iii, 85.

Ξῶλοι, ων, ἔθνος βάρβαρον, Hesych., Anth. viii, 246, 150, f. Ξῶλωλοι.

Ἑωσιγένης, m. = *Ἑωσιγένης*, w. f., Athenier, (Päanier), Meier ind. schol. n. 10.

Ἑωτίων, m. = *Ἑωτίων*, w. f., Mannen. auf einer syrischen Münze, Mion. III, 194.

O.

***Οα**, f. Naudet, = *Οα*, grade wie für *ὠα* nach Poll. 6, 62 auch *ὠα* gebräuchlich war, f. Ar. Daetal. fr. 33 ed. Bergk, daher man in Inscr. auch häufiger *Οαθεν* als *ὠαθεν* findet, doch nach Curt. Griech. Etym. II, 161 = *ὀρη*, also: Dorfen, attischer Demos, zur pandionischen (Inscr. 190. 199, Ross Dem. Att. I, St. B., Hesyeh.), später (Inscr. 184. 199, 1, 83. 270. 275, Ross Dem. Att. 7) zur hadrianischen Phyle gehörig, St. B. Einw. **Οας*, auch = *Οα* gebraucht, Dion. b. St. B. b. Hesyeh. cod. *Ὀά(σ)εις*, in Ross Dem. Att. **Οας*, u. ebend. 9 sg. **Οαεός*. Adv. **Οαθεν*, auch als Bezeichnung der Einwohner, St. B. (*Ἰανθ.*), Inscr. 199. 738. 739, Ross Dem. Att. 14, u. *Οαθεν* (*Αδρ.*), Inscr. 184. 275, Ross Dem. Att. 7. 136. 138, Att. Etym. X, d, 95, od. **Οαζε* u. **Οασι*, St. B., b. A. Rang. Ant. Hell. II, n. 882 **Οησι*. *Ξ. Οη*.

***Οάδμων**, *ονος*, (i), d. lat. (Liv. 9, 89, Plin. n. 12, 95, 96, ep. 8, 20, Flor. 1, 13, Senec. qu. n. 3, 25) Vadimonis lacus, See in Etrurien, j. Lago di Bassano, Pol. 2, 20.

***Οάκων**, m. (Struer = *Οάικων*), Athenier, Priester, Meier ind. schol. n. 43.

***Οάμep**, m. ein Verwandter des Ilerich, Proc. b. V. 1. 9. Sp.

***Οάων**, *ων*, ep. *οιο*, St. in Lydien, Nonn. 13, 471, St. B. (v. l. **Οαρος* od. **Οαρός*, doch f. Lob. path. 1881).

***Οάξης**, m. Staupach (f. *Οάξος*), 1) *Ξ.* des Apollon u. der Anthilana (viell. Anthiale), Gründer der Stadt Darra, Philist. b. Serv. Virg. Ecl. 1, 66. 2) St. auf Creta = *Οαξός*, w. f., Serv. zu Virg. Ecl. 1, 66. 3) St. auf Creta, Virg. Ecl. 1, 65, Vib. Sequ. dum. 16.

***Οάξος**, b. St. B. u. Seyl. *Οαξός*, Staufen od. Brochhausen (nach St. B. *δύο τὸ καταγρηναίον τόπον καὶ χρημύδην ἐπάρχειν*, vgl. mit Curt. geogr. Donm. d. griech. Spr. S. 154 n. Curt. Griech. Etym. II, S. 119, = *Άξός*, w. f., entstanden aus dem Digamma, dah. steht in Inscr. 2, 3050 *Ψαξός*, f. *Ψαξ* zu C. Inscr. 2, p. 401. b, Lob. El. 65 u. Ahr. Dial. II, 43; Ap. Rh. aber 1, 1131 bildete dann daraus wieder *Οαξός*, f. Schol. zu d. St. u. Et. M. 616, 53), 1) f. St. auf Creta bei Glasteria am St. Darra, Seyl. 47 (codd. *Παξός*), St. B. Hierocl. 550. (Sm. **Οάξιος*, St. B., auf Mynen b. Eekhel d. n. 2, 305, Mion. 2, 90, Pellerin. 3, 72 *Ψαξίος*. Adj. **Οαξός*, Et. M. u. Schol. zu Ap. Rh. a. a. O. 2) m. Sohn der Metastatis, Gründer der vorigen Stadt, Xen. b. St. B. *Ξ. Οάξης*.

***Οάρακτα**, Insel im persischen Meerbusen, j. Stront od. Rikm, Arr. Ind. 37, 2, Strab. 16, 767 (v. l. *Ψαγακτα*); Iub. b. Plin. 6, 26, 98 nennt sie Oracula, Geog. Rav. Oracula. *Ξ. Οόραχθα* u. *Οιόροχθα*, u. vgl. Lob. Path. 1, 88.

***Οάριος**, m. Kaiser, Her. 7, 71.

***Οάριος**, m. Trautgefell (vgl. **Οαρίων* = *Οα*

γῶρ, od. **Ορίων*), Anführer der aufständischen Sklaven in Sicilien, D. Sic. 36, 1.

***Οαρος**, m. Fluß der Euxthen, welcher in den Palus Maeotis mündet, Her. 4, 123. 124. Viell. = Opharus f. Plin. 6, 7, 7.

***Οάρηγ**, m. früherer Name des Ariaretes. Din. b. Plut. Artax. 1. — Plut. Alex. fort. 2, 3, 5.

***Οασίς**, *εως*, (ή), = *Αἰασις* u. *Υασις*, w. f. u. *Υασις*; (Hierocl. 725. 731), ägypt. *oasê*, d. h. Haufen d. i. bewohnter Ort oder fruchtbarer, aus dem Sandmeere wie eine Insel hervorragender Landstrich, b. Strab. 2, 130. 17, 791 *Αἰασις* genannt, vgl. St. B. Insbes. a) (i) *Ο. μικρά*, b. Strab. 17, 813 *ή δειντέρα Αἰασις*, vgl. mit Olymp. fr. §. 38, in Mittel-ägypten, j. Wah el Bahire, Ptol. 4, 5, 37, vgl. Pallad. vit. Chys. p. 195 u. Ioann. vit. Patr. c. 12, Not. Imp. or. 143. b) *ή μεγάλη*, b. Strab. a. a. O. *ή πρώτη Αἰασις*, b. Athan. hist. Arian. p. 337 *ή ἄνω Ο.*, Olymp. in Phot. cod. 80, welcher 3 Oasen annimmt u. zwei große *τήν πρὶν ἑωτέρω τὴν δὲ ἑωτέρω* unterscheidet, berichtet, sie habe auch *Φακκίς* geheißen, u. Her. 3, 26 nennt sie *μακάρων νήσοι*, f. heißt sie Wah el Kefir, in Oberägypten, Ptol. 4, 5, 37, Hierocl. 731, Socr. b. c. 1, 28, Not. Imp. a. a. O. Sie wird b. Her. 3, 26 *πόλις* genannt, d. i. j. Ebarich in der großen Oase, vgl. mit Ios. c. Ap. 2, 3, Ael. n. an. 10, 25, St. B. s. **Υασις*. — Sie bildeten eigene Nomen, *οἱ δὲ οὐοῖται*, Ptol. 4, 5, 61, Plin. 5, 9, 9. Ihre Einwohner aber heißen *Οασίται*, Ptol. 4, 5, 25, Str. St. B. s. **Αννσις*, **Υασις*. — Unter den Römern war die *Οασίς* zugleich ein Verbannungsort, Zos. 5, 9, Dig. 7, 5, Justin. 9, 47, 26.

***Οφατίης** (Provez **Οφουτίης*), Dörfler, m. Mannsname, Inscr. 4, 7449, Sp.

***Οβαίρα**, Ort an der südl. Grenze von Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7.

***Οβας**, *ίδος*, m. (β wie im lat. *obis* = F od. dem Digamma, f. Curt. Griech. Etym. 2, 161, also: Dörfler), Mannen., Inscr. 3, 4639, Sp.

***Οβαν**, Ort an der nordöstl. Grenze von Assyrien, Ptol. 5, 1, 4.

***Οβαρείς**, Völkerschaft im Osten von Aelia, Pl. I. # 17, 3.

***Οββάνη**, Flüssen am Euphrat in Syrien (Chalybionitis), Proc. b. P. 2, 12.

***Οβδας**, m. R. der Arab. r. Ios arch. 13, 13, 5. b. Iud. 1, 4, 4. Vgl. **Οβηδίας*.

***Οβδιακηνοί**, maotischer Volksstamm, Strab. 11, 495.

***Οβλα**, St. der Vettesone in Hisp. Tarrac., viell. j. Avila. Ptol. 2, 5, 9.

***Οβλαι** *ή *Οβηλαι*, Völkerschaft im Süden von Maritima, Ptol. 4, 3, 21.

***Οβίμης**, m. Hebräer, *Ξ.* bis Hieroboam, Ios. 8, 11, 1.

***Οβιοί**, Volk, welches unter M. Aurelius zugleich

mit den Langobarden über den Jßter setzte, Petr. Patr. fr 6.

Ὀβριδα, Städtchen der Nabatäer in Arabia Petraea, St. B. (Sv. Ὀβριδνός, St. B. s. v. u. s. Ἀβασηνοί.

Ὀβρίδας, gen. α (so Strab. 16, 781 u. los. b. Iud. 1, 24, 6) u. ον (Jos. arch. 16, 10, 8). Uran. b. St. B. s. Ὀβρις: Ὀβρίδης, m., arab. Obeida, Hüft (wahrst. zwei) der Nabatäer in Arabien, Jos. arch. 16, 7, 6, 9, 4, St. B. s. Ἀβασηνοί u. d. v. a. St.

Ὀβρίκας, α, m. St. an der Dßfßte von Eßdania, j. Bonne, Ptol. 2, 2, 8.

Ὀβρίκκολα, f. St. in Eßanien, App. Iber. 38. S. Ὀβριζοίλη.

Ὀβρίκων, St. in Eßanien, Sv. Ὀβρικωνίτης, St. B. S. Ὀβριζον.

Ὀβριζων, Inscr. 4, 8656, A. 19, Sp.

Ὀβριδηνή, (f), Distrikt in Armenia Major, Ptol. 6, 18, 13.

Ὀβριζος, m. Berfer, Polyæn. 7, 40.

Ὀβριζοκλα, in Hist. b. Alex. 57 u. it. Ant. p. 413. 414 Obucula, b. Plin. 3, 1, 3 Obulenia, f. App. Ὀβριζοκλα, w. f., Stadt in Hisp. Baetica, j. Monclera, Ptol. 2, 4, 14.

Ὀβριζοήνιοι, Völkerschaft an der Dßfßte von Moesia inferior, Ptol. 3, 10, 9.

Ὀβριζων, f. Strab. 5, 141 Ὀβριζων, f. St. B. Ὀβριζων, w. f. f. St. in Hisp. Baetica, j. Portuna, Ptol. 2, 4, 11, Plin. 3, 1, 3. Insdr. b. Gruter 105. 12 u. 458, 5 u. Muratori p. 1052, 4.

Ὀβρίακα, St. im nördl. Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28.

Ὀβριανοί, Inscr. 3, 4110, Sp.

Ὀβριανούρις, εως, Inscr. 3, 4406 u. ff., Sp.

Ὀβριάσις, gen. τω, m. = Βριάσις, w. f. (mit vokalischm Anlaute, f. Lob. path. el. 1, 80, 85, Curt. Griech. Etym. 2, 295, Et. M. 316, 41). S. Hes. th. 617, 734, Eust. 650, 46, St. B. s. Τριήρες.

Ὀβριγκας, α, (d), wßßl. Nebenß. des Ἀβρις, Ptol. 2, 9, 5, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 28, cod. Ἀβριγκας, nach Einigen der Thebain selbst.

Ὀβριμόθυμος, m. Hartmuthig (Hartmuth), Wein. u) des Νικη, Hom. h. 8, 2, Orph. h. prooem. 19. b) des Τριανίης, Anth. ex. 524. c) des Ἐντοπην Ἀβρις, Hes. th. 140. d) der Ἰνδύγρη, Luc. tragod. 192.

Ὀβριμόπατρα, ion. (Hom., Hes., Orph.) -πάτηρ, f. Stelkinda d. h. die von Geburt starke, eigß. Tochter aus desßens Vaters Wein, der Ἀβρις, Il. 6, 747, Od. 1, 101, 6, Hes. th. 387, u. so auch allein zur Bezeichnung der Ἀβρις, Orph. lap. 569, Ar. Equ. 1178.

Ὀβριμος, m. (Sillo, Miller (d. i. der starke). 1) S. des Ἀβρις, Hyg. f. 170. 2) Retner, Stob. 46, 69, 97, 122, 15, Phil. cod. 147, 1 (15, 33). S. Ὀβριμος, 3) auf einer dorischm Münze, Mion. 11, 38. 4) Retner, Inscr. 5, 4428, 4, 8702, 9703, 5) Nebenß. des Ἀβρις in Gyræbryce, Nomm. 12, 514 (v. 1. Ὀβρις). Bei Liv. 38, 15 u. Plin. 5, 28, 2 heißt er Obriima.

Ὀβριμώ, f. Lob. path. 168 Ὀβριμώ, Ellenswein (d. i. der starke od. gewaltig). a) Wein der Retner, Lycophr. 698. b) = Βριμώ, w. f. Tzetz. zu Hes. op. 144. S. Lob. el. path. 1, 88 u. path. 168, Curt. Griech. Etym. 2, 295.

Ὀβριων, ὄνομα πόλεως, Suid.

Ὀγγα, f. phöniz. Benennung der Ἀβρις, Paus. 9, 12, 3, nach Hesych. ἐν Ὀγγίς ἐπιχώριος. Zu Inscr. n. 4*, 49 heißt sie Ὀγα, ngl. mit Böckh zu d. St. p. 77, b. S. Ὀγγα.

Ὀγδαίμος, Völkerschaft des libyßchen Nomos in Marmarissa, Ptol. 4, 5, 22.

Ὀγδαμον ὄρος, τό, Gebirge in Marmarissa, Ptol. 4, 5, 18.

Ὀγδόδιον, achten Tag, Name eines Opfers in Ἀθην zu Ehren des Theßes (viell. weil am achten Tage der Minotaurus landete), Hesych.

Ὀγεμος (= Ὀγμος?), Mannsb. auf einer sampr. nassßm Münze, Mion. 111, 245.

Ὀγκα, f., nach St. B. s. Ὀγκαίη u. Schol. Eur. Phoen. 1078 phönizisch, nach Anderen von einem Dorfe Ὀγκαί, (viell. Winkelhosen) kmanat, bald mit Ἀθίνα od. Παλλάς, Aesch. Pers. 847, 501, Hesych., bald bloß Ὀγκα, Aesch. Pers. 164, St. B. u. Schol. Eur. a. a. D. u. epigr. das., Schol. zu Pind. Ol. 2, 82 u. zu Tzetz. Lyc. 1225. S. Ὀγγα u. Ὀγκαίη.

Ὀγκαί, ὄν, Winkelhosen. Gatenrott, 1) St. in Ἀθίνας, nach Ὀγκος benannt, Et. M. 613, 42, Tzetz. Lyc. 1225, Phavor. s. v. S. Ὀγκειον. 2) Flecken bei Theben, Tzetz. Lyc. 1225.

Ὀγκαίη (Nona) u. im pl. Ὀγκαίαι (St. B.), 1) mit πύλη od. πύλαι, Winkelhosen (f. Ὀγκα), od. Brülleweier (nach Nomm. 5, 70 ἐν βοῶς ὀγκη-μοῖο τραῶντος). Aber in Theben. Nomm. 5, 70, Euphor. b. St. B. b. Aesch. Pers. 847 Ὀγκας Ἀθάνας πύλαι, f. Ὀγκάδες. 2) Ὀγκαίη Ἀθήνη, = Ὀγκα od. Ὀγγα, w. f., Nomm. 5, 15, 45, 69. Ihr halbe Kadmeus einen Altar abeant, Nomm. 44, 39.

Ὀγκάτης, m. u. Ὀγκάιος, m. Hafen, Wein. des Ἀπelle zu Thebaisa in Ἀθίνας nach Ὀγκος benannt, Paus. 9, 25, 11 u. Antim. b. Paus. 9, 25, 9.

Ὀγκάδες πύλαι, = Ὀγκαίη, w. f., Apd. 3, 6, 6.

Ὀγκειον, n. Gatenrott, Ort od. Gegend unter diens unweit Thebaisa, nach einem Klenig Ὀγκος benannt, Paus. 8, 25, 4, St. B. Sv. Ὀγκειος, fem. Ὀγκεία, St. B. S. Ὀγκαίη.

Ὀγκις, m. Paus. 8, 25, 4, 6, u. Ὀγκος, m. Hafen. S. des Ἀπelle, f. in Ἀθίνας, nach welchem Ὀγκαι u. Ὀγκειον benannt sein sollen, Paus. 8, 24, 10, St. B. Et. M. 613, 42.

Ὀγμιος, m. keltisch Name des Gellies, Luc. Herac. 1.

Ὀγρίλη, f., nach Paus. = Ἀγρίλη u. viell. daz. aus verdrßt. Städtchen in Eßanien, Paus. 10, 17, 4. Ἀβριλ.

Ὀγρύλος, m. Ἀβρις, Grüner von Ὀγρίλη, w. f., Paus. 10, 17, 4.

Ὀγχηστος, m. Nahe (= Ἀγχηστος, so daß es die Alten von Ἀγχιος ableiteten u. D. Hal. 1, 32 ihn Ἀσχιος λινγ. nennt). Gatenrott der Landschaft Ghenia in Eßitus, j. Sestio, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 15, 2. Cic. ad Att. 7, 2 nennt nach ihm einen Winb, der für die aus Eßitus nach Italien Schiffenden günstig war. Ὀγχησμίτης (Ochesmites ventus).

Ὀγχηστός, ὄν, ep. auch ὄν, in Il. 2, 566. Nona, 18, 55 u. Pont. qu. graec. 16 Ὀγχηστός (6, so Il. a. a. D., Strab. 9, 413 u. St. B.), Varen, Fardrup (von ὀγχιω, = ὀγχιω od. ὀγέω), 1) a) S. des Boßiton, Paus. 9, 25, 3, St. B. s. Ἀῶται, ob. des

Ὀρχήνη. St. B. u. Enst. II. 270, 14, Schol. II. 2, 506, B. der Abrete, Plut. qu. graec. 16, u. des Magarens, der davon Ὀρχηναίος (Heilan. b. St. B. s. Νισαία) heißt, Schwager des heiligen Hains von Dindēfos. b) S. des Agrios, Apd. 1, 8, 6. 2) heiliger Hain des Poseidon, II. 2, 506, St. B., Enst. II. 270, 14, Ap. Rh. 3, 1241 (wo er Ὀρχησταὶ ἄλσος heißt), u. St. Ὀρχήνης am See Korais, der davon ἡ ἐν Ὀρχηστῷ λίμνη heißt, D. Sic. 17, 15, Ael. v. h. 12, 57, f. Kleist. Magarasi. Pind. I. 2 (4). 53, Nonn. 13, 58, D. Hal. comp. verb. 16, Arr. An. 1, 7, 5, Apd. 2, 4, 11, 3, 15, 8, Nicacarch. descr. Gr. 1, 25, Scymn. 505. D. Chrys. or. 37, p. 457. Strab. 9, 410, 412, Paus. 1, 39, 5, 9, 26, 5. Hesych. s. v. n. s. Ἰπποδότης, Schol. Ap. Rh. 3, 1241 u. Enst. II. 270, 14. St. B., Plin. 4, 7, 12. Cw. Ὀρχηστῖος, St. B. dah. als Wein. des Poseidon, Paus. 9, 26, 5, 37, 1, u. des Agrios, Ov. met. 19, 605, f. oben. Adj. Ὀρχηστῖαι ἀνδρες, Pind. I. 1, 45, Adv. Ὀρχηστόνδε, nach Dind. h. Mere. 186, 3) M. in Thessalien, der in dem See Ὀρχηστὸς, Pol. 18, 8. St. B., Liv. 33, 6. C. Ὀρχωνος.

Ὀρχόη, f. Springborn (= Ἀρχή, f. Lob. path. 416). Et. in Phocis. Cw. Ὀρχοαῖος od. Ὀρχοαῖος, St. B.

Ὀρχάνα, Et. im Süden von Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Ὀρσαίνθος, (ὁ), Chitir, Suid. — Inscr. 3. 4491. 4507. 4620 etc. C. Ὀρσαίνθος, Ὀρσαίνθος, Ὀρσαίνθος, Ὀρσαίνθος, Ὀρσαίνθος, Ὀρσαίνθος, Ὀρσαίνθος.

Ὀρσαῖος, m. Wegeleben, 1) Wein. des Hermes, Phot. 2) Cereum, Veget. Inscr. 1513.

Ὀρσαίνθος, m. Palmwälder, Zos. 1, 39.

Ὀρσάνης, (ῖ), f. des Dmatrie, Mönich der Earmas, Ath. 13, 575, b—f.

Ὀρσαίνθος, m. = Ὀρσαίνθος, m. f. 1) Palmwälder, Vater u. Sohn, An. fr. 7, 8 (th. ar. fr. IV. p. 15), Prisc. Pan. fr. 10. C. Ὀρσαίνθος. 2) Inscr. 3. 4578.

Ὀρσῆος, m. ὄρσημα κίριον, Suid., f. l. für Ὀρσημα, f. Keils Recons. 1832 p. 270.

Ὀρσησός, od. (ῖ), in Seyl. 77 Ὀρσησόςπολις (od. Ὀρσησός, viell. Ὀρσησός ποῖος). Kaufmannen d. i. Kaufburg, von ὄρση, doch nach spätere Schreibung Ὀρσησός, m. f. d. i. Zornberst, auf Menschen, außer so, Feuer (mit Kaiserzeit) meist Ὀρσησός, f. M. n. t. p. 325, S. II, p. 350, Eekb. d. n. I. 2, p. 36, Ras h. II. 2, p. 51, 1) Et. Thraciens im western Moesia inferior am Pont. Eux., Gegend der Mänter (Seymn. 748, Strab. 7, 319, An. p. p. Eux. 80 Plin. 4, 11, 18). f. Bana od. doch in der Nähe davon, D. Sic. 12, 73, 20, 112, Arr. p. p. Eux. 24, 4, An. p. p. Eux. 79—81, Strab. 7, 331, fr. 48, Ptol. 3, 19, 8, s. II. 6, St. B., App. Illyr. 30, Suid., Mel. 2, 2, Ov. Tr. 1, 9, 37, (Syn. a) Ὀρσησῖος, St. B. v. n. s. Ἀρσησός, b) Ὀρσησός, St. B. c) Ὀρσησῖος, Prisc. Pan. fr. 4. C. Ὀρσησός. 2) Hafenort an der Westküste des Pontus Euxinus in Sarmatia Europaea. j. Karabach, nordöstl. vom heutigen Sirtica, Arr. p. p. Eux. 20, 2, An. p. p. Eux. 61. C. Ὀρσησός, wie es Andere nennen. 3) ein Berg, Apd. b. St. B.

Ὀρσία, f. Wegeleben, = Ἐρσία, w. f., d. i. Festschone, Hesych., Cornut. 34. Athenag. leg. pro Christ. p. 279. C. Ὀρσία. Rehn.

Ὀρσία, f. Wegeleben, Insel des ägäischen Meeres, Plin. 4, 12, 28.

Ὀδῖος, m. = Ἐρδῖος, Wegeleben. Wein. des Hermes, Hesych., St. B. s. Ὀδός, Phot. 315, 10, 15.

Ὀδῖος, ion. (H. u. Strab.) Ὀδῖος, m. über den Nistat f. Et. M. 521, 12, 615, 16). Weget. 1) Hecksührer der Salizomen, welcher nach Arr. in Schol. II. 2, 857 früher Ὀδοῖος, dann Ὀδοῖος, u. dann Ὀδῖος hieß, II. 2, 856, 5, 39, Strab. 12, 550, 551. 2) Herrsch. des Nistat, Schol. II. 2, 96, vgl. mit II. 9, 170. 3) Pythagoreer aus Rasthago, Iambli. v. Pyth. 267.

Ὀδοῖος, f. Wegenrecht, Ort von Herakles im Pontus. Dom. Callistr. b. St. B. Cw. Ὀδοῖος, St. B., nach Mein. Ὀδοῖος.

Ὀδίτης, m. Wander, 1) S. des Herakles von der Desjantia, D. Sic. 4, 37, richtiger Ὀδίτης od. Ὀδίτης, w. f. 2) (Odites), ein Centaur, Ov. met. 12, 457. 3) (Odites), ein Kithier auf der Hochzeit des Perseus, Ov. met. 6, 97.

Ὀδμάνα, f. Et. der Landschaft Palmyrene in Syrien, Ptol. 5, 15, 24.

Ὀδοῖος, (ὁ), in Maleh. Philad. fr. 10 Ὀδοῖος, S. des Zeiton aus Etrien, Jo. Ant. fr. 207, nach Andron (Thuch. chron. p. 102 u. Marcell. chron.) ein Götze, nach Jordan. de regn. succ. 45 ngl. mit de reb. Goth. 45, 57. M. der Linslinger u. Singier, später K. von Italien, Jo. Ant. fr. 214, 2, Cand. Isaur. b. Phot. cod. bibl. 79, Eust. Epiph. fr. 4, Proc. b. G. 1, 1 u. ff., M. Et. u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ὀδοῖον, Jo. Ant. fr. 214, 7.

Ὀδοῖος, m. Rauer mann, eigl. Wegelauerer, a) S. des Kalliaros, St. B. s. Κυλλῖος, b) W. des Silens, dem Lycophr. 1150 sagt: Ὀδοῖος ἄλως δόμος, f. Eust. II. 2, 531.

Ὀδοῖος, pl. Straßenmeister (οἱ ὁδῶν ἐπιμεληταί, Phot. lex. s. v. gehörte für den Straßenbau in Athen, Aeschin. 3, 25).

Ὀδοῖος, m. Straßenmeister od. Straßer, Teller, Inscr. 158.

Ὀδοῖος, Et. in Palästina, Jos. 8, 10, 1.

Ὀδοῖος, ὄδος, f. Landschaft (Orebatmenten), Strab. 11, 508.

Ὀδοῖος, pl. (so Her., Thuc. u. St. B.), u. Ὀδοῖος (Strab. 7, 331, fr. 36, Suid. s. v. n. s. ἀποτομή, Plin. 4, 11, 18), wenn sich Manco (= Iouman), thracischer Volksstamm am Pongäus, zwischen dem Stetten u. Nistat, welche sich beschnitten, Her. 5, 16, 7, 112, Thuc. 2, 101, 5, 6, Ar. Ach. 156—164, 166, in Parthen. erot. 6, St. B. Fem.

Ὀδοῖος u. Ὀδοῖος, St. B. Die Landschaft in der Ὀδοῖος, Pol. 37, i. Ptol. 3, 13, 31, Liv. 45, 4.

Ὀδοῖος, artos, m. Bruder des Nistat, St. B. s. Bistonia (Mith. vermutl. Ὀδοῖος).

Ὀδοῖος, or. m. = Ὀδοῖος, w. f., Proc. b. G. 1, 2, 5, Sp.

Ὀδοῖος, m. Herrsch. der Teier, Proc. b. G. 4, 9, 18, St.

Ὀδοῖος, w. Ἀθῖος, äthiopische Völkerschaft im Zinnan Tibens, Ptol. 4, 6, 16, 20.

Ὀδρῖος u. Ὀδρῖος, f. Stadt der Dtryen, St. B.

Ὀδρῖος, ὄν, ion. (Her. 4, 92) ὄν, eg. (Xen. An. 7, 7, 11, St. B., Paus. 4, 33, 3) ὄν, ov, b. Tac. Ann. 3, 88 Odrusae, in Ov. Pont. 1, 8, 15, Claudian. Rufin. 1, 8, 15, St. B. auch Ὀδρῖος, sem. ἰα, ferner Ὀδρῖος, Ὀδρῖος, St. B., u. b. Polyaen. 3, 9, 60 Ὀδρῖος, St. B.

ων, wenn griech. Eichholzer (= *Ἀρύσαι*), eine thracische Völkerschaft, welche nach Her. 4, 92 an den beiden Ufern des Arctius, eines Nebenflusses des Hebrus, sesshaft war, sich aber nach Strab. 7, 331, fr. 48 vom Hebrus u. Rhodope bis nach der Küste von Odrissus ausbreitete, Thuc. 2, 29—4, 101, 6. Xen. An. 7, 2, 32—5, 15. Hell. 3, 2, 2—4, 8, 26. Hipp. 8, 6, Pol. 24, 6, 30, 12, u. 6. Suid. s. *ἀναδρῶσαι*, D. Sic. 17, 17, D. Hal. de praece. hi-t. 3, D. Cass. 54, 3, Paus. 1, 9, 6. Ctes. b. St. B. s. *Τύρα*, St. B. s. v. u. s. *Βαβύλη*, D. L. 2, 6, n. 7, Dem. or. 8, arg., Polyae. 3, 9, 60, Con. 8. Phot. p. 140, Tzetz. Chil. 6, 946, Liv. 39, 53, 44, 42, Plin. 4, 11, 18, Curt. 10, 1, Amm. Marc. 27, 14, Solin. Polyh. 10. Als Adj. a) *Ὀδρύσης ἀνὴρ*, Xen. An. 7, 7, 2, u. vom Dyrhesis, Plut. in Theodor. aff. gr. 1, p. 468, a, ed. *Ὀδρύσαι ἱππεις*, Arr. An. 3, 12, 4, u. *Ὀδρύσαι Θόρakes*, Xen. Hell. 3, 2, 5. b) *Ὀδρύσιος, ἴα, ιον*, häufig = thracisch, Ov. met. 6, 490. remed. 459, Stat. 2, 180, Senec. Thyest. 278, Sil. 4, 433, 7, 570. Val. Max. 5, 100, 5, 440 (vom Dyrhesis). c) fem. a) *Ὀδρύσιος, ἴδως, ἡ γῆ*, Anth. Plan. 6, St. B. β) *Ὀδρύσιος, γυνή*, Pans. 1, 10, 4. Auch Subst. ἡ *Ὀδρύσιος, ἴδως*, pl. *ἴδεις*, a) die Dyrhiesier, Paus. 1, 10, 5, St. B. β) das Land der Dyrhiesier, Polyae. 3, u. 60, = *ἡ τῶν Ὀδρυσῶν γῆ*, D. Cass. 51, 25.

Ὀδρύσης, ου, m. Eichstrom, Eichholz (f. *Ὀδρύσαι*). 1) Nebenfl. des Rhyndakus in Mysien, Hecat. f. Strab. 12, 550. 551. 2) *ὁ ἀρχαῖος, ὁ* des Aetres, Xen. An. 7, 5, 1. — 3) des Ithynas u. Dithynas, Arr. 6. Eust. zu D. Per. 793. 3) ein König der Etheiier, Hesych. Miles fr. 4, 14.

Ὀδυσσεύς, in Od. 2, 246—24, 526, 6. Il. 4, 501—23, 763, 6. Qu. Sm. 5, 137—13, 49, 6. Theoc. 16, 51, Nonn. 10, 50, 13, 110, Eur. Hec. 141, vgl. mit Et. M. 690, 1 auch *Ὀδυσσεύς*, (in Inser. 4, 7697 *Ὀλυσσεύς* u. Inser. 4, 7383. 7699. 8185, c. 8208 *Ὀλυσσεύς*, gen. *ἑως* (in Eur. Or. 588. Rhes. 704. 732. Troa. 444. 1225 mit *Ἐπειγε*), ep.: Od. 1, 87—24, 172, 6. Il. 2, 335—11, 466, 6. Orph. Iap. 672, Qu. Sm. 1, 759—14, 630, Arist. ep. in Anth. app. 9, 21, Alem. fr. 51, Anth. 11, 8 auch *Ὀδυσσεύς*, u. *Ὀδρσεύς*: Od. 1, 65—24, 447, 6. Il. 1, 138—23, 720, 6. Qu. Sm. 5, 143—12, 380, 6. ed. *Ὀδυσσεύς*: Il. 4, 491, Pind. N. 7, 30, Qu. Sm. 3, 306, Anth. ix. 192. xi. 77, u. D. Chrys. 13, p. 219, wahrjch. f. l. jür *ἑως*, del. (?) auch *εἰς*, so *Ὀδρσεύς*, Od. 24, 398, f. Et. M. 189, 31. Herod. in Ox. 3, 233, 29. 236, 28. Choerob. Bekk. 1204. 1240. Il. Ad. 268, Eust. 1965, 25. Et. G. 273, 27, u. A. 6. Ahr. Dial. 11, 237, dat. *εἰ*, eumal auch in Od. 13, 35 (*Ὀδρσεύ*), sonst ep. *εἰ*, also: *Ὀδρσεύ*, Od. 5, 238—24, 309, 6. Il. 9, 180, u.: *Ὀδρσεύ*, Od. 1, 21—24, 445, Il. 2, 220—23, 783, 6. Hes. th. 1016, Qu. Sm. 5, 158—13, 296, 6. Anth. xv, 9. acc. *Ὀδρσεύ*, ep. nur Od. 17, 301. Qu. Sm. 5, 571, Anth. Plan. 800, in Soph. Aj. 104 mit *Ἐπειγε*, u. Soph. Phil. 1220 mit langem *α*, ep. gen. *Ὀδρσεύ*: Od. 5, 149—24, 541, 6. Il. 11, 346 (Arist. rhet. 2, 3), u.: *Ὀδρσεύ*, Od. 1, 74—24, 447, 6. Il. 2, 169—11, 482, Qu. Sm. 5, 358—13, 34, 6. poet. auch: *Ὀδρσεύ*, Eur. Rhes. 708, u. *Ὀδρσεύ*: Od. 19, 136, Pind. N. 8, 44, voc. *Ὀδρσεύ*: Od. 5, 203—24, 542, 6. Il. 4, 358—23, 723, 6. Soph. Aj. 36—1381, 6. Phil. 26, 1046, Eur. Hec. 342—432. Cycl. 132—377. Rhes. 580, u. *Ὀδρσεύ*: Od. 9, 517—22, 344, 6. Il. 2, 173—14,

104, 6. Qu. Sm. 5, 181, 6, 85, plur. *Ὀδρσεύς* od. *ἦς*, Titel eines Stücks von Kratinus, Ath. 2, 68, c—15, 677, f, 6, u. *τοὺς σοὺς Ὀδρσεύς*, Eur. Ihes. 866, Zürrer (*πολλοῖσιν γὰρ ἔγνωσ' Ὀδρσεύς τὸν ἰκάνω, ἀνδρῶν ἡδὲ γυναικῶν ἀπὸ γένου πολυβότειραν, τὴν δ' Ὀδρσεύς ὄνομ' ἔστω ἱππώνυμον*, Od. 19, 407, vgl. mit 275 u. 1, 62, sewi Soph. fr. 408 ed. D. ὁρθῶς *Ὀδρσεύς εἶμ' ἐπώνυμος κακός*, f. Nic. Dam. in Schol. Od. 1, 21, vgl. mit Curt. Griech. Gymn. 1, 209, eine andere sonderbare Etimologie von *Ὀδρσεύς* u. *ἔπειν* f. Et. M. 615, 39 u. Silen. 6. Tzetz. Lyc. 786), c. des Laertes u. der Antikleia (Od. 16, 119 u. Eust. dazu), nach späterer Sage c. des Euphros u. der Antikleia, Soph. Aj. 190 u. Schol.—Phil. 417 u. Schol., Eur. I. A. 525. 1362, Plut. qu. graec. 43, Schol. Il. 10, 267, Ov. A. A. 3, 313, met. 13, 32, R. der Rhyphalelen in Ithaka, Od. 1—24, 537, 6. Il. 1, 311—23, 778, 6. Hlode. Er hieß bei den Lateinern *Ὀδρσεύς* (Plut. Marcell. 20) u. bei den Spartanern Nannos od. Nannos, Tzetz. Lyc. 1244, u. war berühmt, wie durch seine Reiten (Theogn. 1123, D. L. 6, 2, n. 4) u. Vorfahren, Scymn. 98, 9, so besonders durch seine Ginnst u. Beröhlagenheit, Eur. Or. 1404, Plat. Phaedr. 261, b. Hipp. met. 364, c. e. rep. 10, 620, c. Luc. val. 28, Ath. 4, 156, c, D. Chrys. or. 2, p. 22, 52, 343, 71, p. 625, Plut. Sol. 30, Anth. xv, 9, so daß es sprichw. war zu sagen: *Ὀδρσεύς συνετώτερος*, Luc. d. mort. 9, 4. Tim. 23, Cram. An. Par. 1, 398, 17, et. *Ὀδρσεύς Σισίφου συνήλθεν*, Macar. 6, 20, et. nach einer Stelle aus Euripides' Telephus (Stob. flor. 29, 55) *οὐκ ἄρα Ὀδρσεύς ἐστὶν αἰμῶλος μόνον*, Plut. Lys. 20, ed. *οὐδ' Ὀδρσεύς λείπονται ἐν δολοῖς*, Liban. ep. 78. Nachdem bereits Homer den Helden verberühmt hatte, Anth. ix, 192, Plan. 800, wurde er vielfach zum Gegenstand der Dichtung gemacht, so in einem Gedicht von Timotheus, fr. 5 ed. B., u. sowohl Alkis (Ath. 6, 240, c—10, 421, a) als Timophis (Ath. 15, 691, a), Anaxandrides (Ath. 6, 227—7, 307, c), Chäremon (Ath. 13, 608, c), Eratin, f. oben. Epicharmus (Ath. 8, 121, b—14, 619, b, Stob. flor. 58, 7, A.), Eubulus (Ath. 11, 478, c), u. Theopompus (Ath. 4, 165, b), vgl. mit Arist. poet. 14—21, 6, schriebene Stücke seines Namens, Alcidamas u. Antisthenes Reden (f. Kait. Saupp. or. fr. ix, p. 156. 168), u. Sophokles läßt ihn im Philoktet (Soph. Phil. arg. a. b. u. v. 26—1295) u. im Ikar (Soph. Aj. arg. u. v. 86—1381). Euripides in der Hekuba (Eur. Hec. arg. u. v. 216—432), im Cyclops (Eur. Cycl. arg. u. v. 132—708), im Iphigen (Eur. Ihes. arg. a. b. u. v. 219—953), u. eben so fichte ihn Philoketes (Ath. 1, 7, a) u. Demos (Ath. 1, 20, a) als Personen anführen. Andere stellten ihn in Tängen dar, Luc. salt. 46, gleichwie er auch mehrfach abgebildet, Plut. ad. poet. 3, Pans. 1, 22, 5, 22, 1, Luc. dom. 30, Ath. 6, 251, d, ed. zu Vergleichenungen benutzt wurde, Pol. 35, 6, Phil. Sol. 30. Cat. maj. 9. Caj. Marc. 22, ed. dazu Diente. um seinen Stammbaum bis zu ihm hinaufzuleiten, Plut. Alc. 21. Sein Grab wurde nach Iperkenia verlegt, Theop. 6. Tzetz. Lyc. 795. 806, Arist. ep. 20 u. 21 in Anth. app. 9, ed. nach Aetia, Diog. 6, 15, Hyg. f. 127, Hor. Od. 3, 29, 8, während S. Emp. adv. math. 1. 264 ihn in ein Pferd verwandelt werden läßt, u. Numerius ihn bei Homer das Bild eines die ganz Schöpfung nach einer andern Durchwandeln den sein ließ, nach Porph. antr. nymph. 34, doch zeigte man auch anderwärts Ueber-

bleibsel von ihm, so seinen Helm zu Eugeion in Elisien, Plut. Marcell. 20, anderes zu Odyssea, Strab. 3, 157. v. sein Herkun in Lacedaemon, Plut. qu. graec. 48. Seine Begleiter endlich heißen οἱ περὶ τὸν Ὀδυσσεά, Ath. 5, 179, b. Arg. zu Kur. Rhos., u. seine Geschichte die περὶ τοῦ Ὀδυσσεύς, Ath. 5, 190, c. Adj. ist a) ep. Ὀδυσσεύς, z. B. δόμος, Od. 18, 333, Et. M. 139, 51. b) Ὀδυσσεύς, οὐν οὐ α., α., οὐ, Et. M. 139, 51. Tzet. Lye. 1030, Theogn. can. p. 105, 34. 106, 1, z. B. Πηγελοπῆ, Anth. ix. 166, πηλός, Anth. vii. 877, Ὀδυσσεύς πλάνη, Luc. salt. 46. u. sprichw. ματ' Ὀδυσσεύς μηχανή, Suid. s. v. u. s. xaradix ed. Ὀδυσσεύς παροργία, Suid. — Daron als Subst. ἢ Ὀδυσσεύς, auch ten. (Her.) u. ep. (Anth. ix. 522) ἢ Ὀδυσσεύς, a) Homers Gefang vom Odysseus, Her. 2, 116. 4, 29, Plat. Phaed. 94, d. Alc. 112, c. Hipp. min. 363, b. Plade. u. d. o. a. Et. Adj. daren Ὀδυσσεύς, Schol. zu Il. 21, 37, 88 u. zu Ar. Av. 862. Anders Ὀδυσσεύς, in Cl. Journ. t. 23, 63. b) ein Gedicht des Silius Antiochicus, Cic. Brut. 18, Gell. 3, 16, 18, 9, 3. c) Et. in Hisp. Baetica (Turritania), b. St. B. Ὀδυσσεύς, b. Sol. c. 23 Ulisippo, f. Strab. 8, 149, 157, Enst. zu D. Per. 281 u. zu Od. p. 1379. Etw. Ὀδυσσεύς, St. B. s. Ἀταρία. d) Ὀδυσσεύς ἀκαρ. Vorgebäude an der Südspitze Siciliens, Ptol. 3, 4, 7.

Ὀδυσσεύς, f. = Ὀδυσσεύς, m. f., Proc. ad. 4, 21, Hierocl. 636, Theophyl. 7, 2, Prisc. exc. de leg. p. 53, Georg. Rav. 4, 6, b. Amm. Marc. 22, 8 u. 11. Ant. 228 Odysseus.

Ὀδωγ(ρ)α, Et. der Landschaft Ohamanene in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 12.

Ὀδωκα, Et. an der Südspitze der Insel Tarporeban, Ptol. 7, 4, 4.

Ὀδωγίς, f. Zabna, alter Name von Thabes, Hesych. (Mem. v. m. Ὀδωνίς.)

Ὀζάρα, f. Ὀζάρα.

Ὀζάς, gen. ᾶ. (ὶ), hebr. Priester, Jos. 7, 4, 2. Suid.

Ὀζήνη, in An. (Arr.) p. m. Erythr. 48 Ὀζήνη, (i). Stadt des Reiches Saria in India intra Gangem, f. Haggagini, gew. Sogin, Ptol. 7, 1, 63. s. 26, 13.

Ὀζίας, m. (nach Hesych. vgl. mit Lex. Orig. p. 229 u. Hieron. Quac. t. Hebr. in append. ad Opp. II, p. 62 = ὁζίς Iam, also Gethard), S. des Amastias (Amastias), St. in Jerusalem, Jos. 9, 9, 3, 10, 3, Suid., Hesych. In LXX 2 regg. 15, 1 u. ff. heißt er Ἀματίας.

Ὀζίνης, m., f. Boeckh zu C. Inscr. 2, p. 116, a. 11, Sp.

Ὀζις, m. S. des Bussi, Hebräer, Jos. 5, 11, 5.

Ὀζία, Et. in Persis, Ptol. 6, 4, 4.

Ὀζοαβίς, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Ὀζόανα, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 76.

Ὀζόλα ἢ Ἀζόλα, Et. in Arabiis, Ptol. 6, 20, 4.

Ὀζόλας, ὄρ, pl. u. par. Ὀζόλας Ἀσχροί, Her. 8, 32, Thuc. 3, 96, Ptol. 3, 15, 16, Eust. zu D. Per. 366. et. Ἀσχροί οἱ (καλούμενοι) Ὀζόλας, Thuc. 1, 5, 101, Dem. 18, 156, Paus. 4, 24, 7, 10, 38, 1, oder bloß Ὀζόλας, Scyl. 36, Scymn. 481, Paus. 10, 88, 4, St. B., Plin. 4, 8, c. ed. Ἀσχροί οἱ ἐν Ὀζόλας, Scymn. 317, eg. Ὀζόλας, Suid., b. Hesych. Ὀζώ-

λης, voc. Ὀζόλας, Et. M. 258, 13, Richter, so Strab. 4, 427, Paus. 10, 38, 2, Plut. qu. graec. 15, Et. M. 192, 41, Antig. h. mir. 129, vgl. mit Lob. path. 130, nach ihrer eignen Erklärung dagegen von Ὀζος, also Zweifler, nach Lob. path. 130 möglicher Weise auch Heiler von ὄζαι = δέκαται τῶν ἀνέγων, Suid., ein Stamm der Völker am frühjüdischen Meerbusen. Ihr Land hieß nach St. B. ἡ Ὀζολίς.

Ὀζολας, m. Rieche, ein Zauberer, Ross Dem. Att. 201, noch zweifelh., f. Keil Inscr. Boeot. p. 51. Rebnf.:

Ὀζομένη, f. Frau des Thaumas u. M. der Harpyien, Hyg. f. 14.

Ὀζοῦται, pl. Volk in Africa propria, Ptol. 4, 3, 26. (Bei Plin. 3, 22, 26 heißt auch eine Völkerschaft Illiriens Ozuae.)

Ὀζων, ὄρας, m. Rieche, ὄραμα κύριον, Suid., Schol. Il. 2, 127, Arcad. 11, 18.

Ὀη, f. Ὀη.

Ὀθίκας, m. Inscr. 2, 2130, 45, vgl. p. 114, a, Sp.

Ὀθνήλος, m. Hebräer aus dem Stamm Juda, Jos. 5, 3, 3.

Ὀθής, m. 1) 1. R. der 5. Dynastie in Aegypten, Euseb. b. Synell. 53. (109, 2), v. l. Ὀθῶς u. Ὀθῶς. 2) 1. R. der 6. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 58 (108, 3), in Eus. armen. 1, 208 Othius.

Ὀθωνιάκος, m. wenn griech. Sinnig, wahrsch. röm. Mannen, Inscr. 2, 3582, Sp.

Ὀθονοί, Inseln bei Cereyra, Proc. b. G. 4, 22, Sp.

Ὀθοί (lat. von ὀθώ?), ὄραμα κύριον, Hesych. Schmidt vermuthet ὀθοί).

Ὀθόριοι, pl. Madensien (von Mad d. i. verwandelt, = ἐμοθόριοι d. i. gleichen Samens), Stadt in Thracien, Mit. Tribut. b. A. Rang. 1, u. 167.

Ὀθρηίς, ἰδός, f. Führern (ὀθρεῖν = ὀγεῖν, Hesych.), (Mem. des Hellan. M. des Anthus, Schol. Plat. conv. 208. d. = ὀρατῆς, m. f. (In Illy. fab. 163 ist Othrepte als Name einer Amazone v. l. für Othrepe.)

Ὀθρῦάδας, gen. ου (Plut. Her. mal. 17, Alex. 27, Luc. rhet. praec. 18, Charit. 7, 3) u. α (Strab., Anth. vii. 430, 526), ed. α (Anth. vii. 431), ed. Ὀθρῦάδης, (Her. Plut. parall. 3, Thes. in Stob. flor.), (ὶ). Raubert (= Raub, denn ὀθρῦος u. nach Hesych. = τραχὺ, εὐκλῆς, δασύ, κορυμῶδες, Curt. Griech. Stemm. 2, 81 dagegen erklärt es durch superciliosus u. vergleicht ὀθρῦανασπεσίης), 1) Spartaner, welcher im Kampfe der 300 Spartaner mit den 300 Achaern den Sieg davontrug, Her. 1, 82, Anth. vii. 430, 431, 526, 741. xi. 141, Paus. 2, 20, 7, Chrysem. in Plut. parall. 3, Strab. 8, 376, Plut. Her. mal. 17, Luc. Char. 24, rhet. praec. 18, Charit. 7, 3, Thes. in Stob. flor. 7, 67, Suid., Or. Fast. 2, 665, Val. Max. 3, 2, 4. 2) Führer der Parther, Luc. Alex. 27. 3) Styrerfürst d. i. Panthos, Virg. Aen. 2, 319 u. 336. [in Or. met. 3, 371 ist Othriadae v. l. für Actoridae.]

Ὀθρῦας, m. Frau, Mannen, Theoga. Can. p. 42, 28.

Ὀθρῦονοί, Rügen (f. Ὀθρῦάδας), Volk in Macedonia, Plin. 4, 10, 17 (Othryonei).

Ὀθρυνεύς, ἔως, εἰ, acc. ἔα, ep. (Il. 13, 368) ἔα,

voc. (II. 13, 374) Ὄθρονις, (δ), Nuge (t. i. tauch, f. Ὄθρονιδας, t) trojanischer Bundesgenosse aus Kalkas, II. 13, 772, St. B. s. Ἀνιδρην u. Καρυσός, Suid. 2) Lehrer des Patroklos, Schol. II. 23, 86.

Ὄθρυς, ὄος (ή, so Hes., Her., Strab. u. St. B., nur in Ptol. 3, 13, 19 steht τοῦ Ὄθρους ὄρους), in Hes. Ὄθρος, ὄος, Rauchenstein (ὄθρον = Κρη-τες τὸ ὄρος, Hesych., nach Theogn. = λόφος, u. nach Et. M. 616, 18 = ἄθρος, also ἰσηλόν, doch nach Et. M. 523, 55 von ἀθρεῖν, also Wartensteins. Curt. Griech. Etym. I. 261 stellt es mit ὄφρις zusammen, f. Ὄθρονιδας), 1) ein hohes u. waldbereiches Gebirge in Thessalien (Elkhiolis), von Val Flacc. 1, 24 u. Stat. Theb. 4. 655 fälschlich nach Thracien gesetzt, j. Boura od. nach Clarke Katabothry, Hes. th. 632, Call. h. 6, 87, Ap. Rh. 2, 517 u. Schol., Theocr. 3, 43 u. Schol., Eur. Ale. 580. Iler. 7, 129, Arist. mir. 164, Strab. 9, 432—435 u. Schol. 8, 356. St. B. s. Ἄλος, u. wahrsch. auch Schol. Od. 11, 289, wo ὄφρις steht, ferner Virg. Aen. 7, 675, Ov. met. 2, 221—12, 513, 6., Plin. 4, 8, 15, u. davon Adj. Othrysus, Mart. 10, 7, 2 u. dies = thracisch. Mart. 7, 7, 2) m. B. des Panthos, f. Ὄθρυδις.

Ὄθρωνός, f. (aber den Accent f. Theogn. p. 68, 19. 20), v. l. in St. B. Ὄθρωνος, Hesych. Ὄθρωνός, viel. = Ἀθωνός. Reichthal (f. Et. M. s. Ὄθρος). Spiel vor der Einföhrte von Sicilien, Lycophr. 1027 u. Schol. — 1034. St. B. (v. l. Ὄθρωνος), Suid., Plin. 4, 12, 19. Gew. Ὄθρωνος, St. B.

Ὄθων, ὄνος, (δ), wem Wein, der gens Salvia, daz. ὁ Ὄθων ὁ Μάρκος ὁ Σιλωνιος, D. Cass. 64, 5, od. Μάρκος Ὁ, Plut. Cic. 13. Galb. 1. Oth. 18, weiß bleß Ὄθων, bis rom Kaiser, Plut. Oth. 2—17. Galb. 19—28, Ios. b. Iud. 4, 9, 29, D. Cass. 64, 6—65, 1, 8, 10. Ant. fr. 91, 95, Suid. Seine Leute: οἱ Ὄθωνος, Plut. Oth. 10, 12, D. Cass. 64, 11, u. οἱ περὶ τὸν Ὄθωνα, Plut. Oth. 9.

Ὄτα, f. ὄτος (δ. i. was für eine), Heläre, welche den Beinamen Ἀντιζόρα führte, Antiph. 6. Ath. 13, 586, f.

Ὄτα, f. Dorf, St. auf Thera, Ptol. 3, 15, 26. E. Oth.

Ὄταγρος, ov. ep. auch οἶο, m. Einfeld d. i. auf einem einzelnen od. einiamen Felde lebend, u. insofern es viel. = Ὑαγρος od. Ὑαγρος, mit welchem es wechselt, ist, Esch., 1) E. des Charops (D. Sic. 3, 65) od. Pteros (Suid. s. Ὀυηρος), Gem. der Kalliope, B. des Diphros u. Einos, nach Hyg. f. 165 auch des Diarbas, dessen Vater aber Antere (Apul. stor. 1) Phagris nennen. Dichter u. Begleiter des Bacchus nach Juvien, Pind. fr. 104 u. in Schol. Eur. Rhes. 892. Orph. Arg. 77. 1384 u. in Schol. zu Aphthon program., Ap. Rh. 1, 23 u. Schol. — 4, 1191. 8. Nonn. 13, 429—24, 52. Arist. ep. 16 (Anth. opp. 9, 46). Hermes. f. Ath. 13, 597, b. Phanoel. fr. 1, Anth. VII. 10. app. 256 (Alcibi. Od. 24). Plut. conv. 179, d, D. Sic. 4, 25. Arr. An. 1, 11, 2, Aph. 1, 3, 2, Schol. Pind. 4, 313. Suid., Marm. Par. 14, Hyg. f. 14. Ov. lb. 482. Daren a) Ὄταγρος, α) = Trpisch. Sil. 5, 463. β) = Thracisch. Ov. met. 2, 219. vgl. mit Manil. 5 321. Virg. Georg. 4, 524. b) Ὄταγρος, ὄδες, ὄζου d. i. die Mäusen, a) Schwestern des Orpheus, Mosch. 3, 37. c) Ὄταγριδης, d. i. Trpisch, Nic. Ihe. 462. 2) ein Dichter, der nach Diphros u. Pterios lebte u. den Trojanischen

Krieg besang, Ael. v. h. 14, 21, v. l. Ὑαγρος. w. f. 3) tragischer Schauspieler zu Aristophanes' Zeit. Ar. Vesp. 579. 4) Indier, Inscr. 2, 2346, d. Add. 5) Kl. in Thracien (Gbersbach?), der in den Hebrus fällt. Serv. zu Virg. Georg. 4, 524.

Ὄταβές, pl. Volk einer Stadt in Werderaffen, Plin. 5, 32, 42. Aebul.

Ὄτανθα, Heat b. St. B. s. v. u. s. Χαλαίων, u. Plin. 4, 3, 4 Ὄλάνθη, f. Dorf, daz. (denn es braucht nicht gerade mit ἀνθος zusammengesetzt zu sein. f. Lob. parall. 244, not.). Ptol. 3, 13, 3 nennt jedoch den Ort Ἐλάνθια u. Schol. 36 Ἐλάνθις, u. ebenso heißen die Gew. in Inscr. Weseh. n. Fouc. Inscr. Delph. n. 286 Ἐλάνθεις, also: Blumenröde, n. Plut. qu. graec. 15 Ὑλάνθια, also viel. Schweina, obwohl Curt. Griech. Etym. II, 147 es für Ἰλάνθη, also Heigl-feld, nimmt), St. der asiatischen Völker am frischen Meerbusen, j. Ruinen bei Galaribbi, Pol. 4, 57. Paus. 10, 38, 9, Strab. 3, 427, Hellan. b. St. B., Mel. 2, 3. Gew. a) Ὄτανθέες, pl. εἶς, Thuc. 3, 101, St. B., Inscr. Rangabé ant. hellén. n. 318, 2, p. 382, daz. ihr Land ἡ τῶν Ὄτανθίων χώρα, Pol. 5, 17. Fem. Ὄλάνθηα u. Ὄλάνθις, St. B. (n. Ὄανθίς = Ὄλανθίς ist nach Mein. zu St. B. auch in Schol. Nic. Ther. 215 für Ὀρδίς zu lesen). b) Ὄλάνθιος, St. B., Polyacn. 8, 46.

Ὄταξ, ακος, m. Steiner, Sohn des Nauplios, Bruder des Palamedes, Eur. Or. 432, Apd. 2, 1, 5. 3, 2, 2.

Ὄταξ, ὄξ, = Ὀαξίς, w. f., Ap. Rh. 1, 1131 u. Schol., Et. M. 465, 28. 616, 53, Suid., Varr. b. Serv. zu Virg. Ecl. 1, 64, f. Curt. Griech. Etym. II, 147.

Ὄιασσώ, indecl., in Ptol. Ὄιασσώ, (το), Vorgebirge der Pyrenen, j. Cabo de Siquerra, Marc. p. m. ext. 2, 16 (hier cod. πιάσσω). 18. 21. 23, Ptol. 2, 6, 10, 7, 2. Daren die Stadt Ὄιασσώ, Ptol. 2, 6, 10, b. Strab. 3, 161 Ὄιασσόν, ὄνος (codd. Ὄιασσόν u. Ἰλιάνουσα). Mel. 3, 1, 10 Oeasso, b. Plin. 3, 3, 4 u. 4, 20, 34 Olaron, St. der Bakonen in Hispan. Tarrac., j. Suario od. Suario.

Ὄιάται, pl. Dorfer (οἰκτῶν = κομητῶν, Hesych.), die Bewohner eines thegatischen Demos, Paus. 8, 45, 1.

Ὄιάτις, f. Oth.

Οἰβάδος, ov, m. δρομὸν κύριον, Suid.

Οἰβάδος, ov, m. Gaudand (von ὦσι, denn ὦσαι waren τόποι μεγαλόμερεῖς bei den Spartanern u. hießen auch οἰαί, d. i. φαλαί, was wieder [f. Curt. Griech. Etym. I, 175] mit Oth. w. f. zusammenhangt) 1) E. des Agueras Paus. 3, 1, 3, 4) od. des Pericles u. Onkel des Romitas B. des Thudaros, R. in Sparta, Apd. 3, 10, 2, 4, 2, 4, Paus. 2, 2, 3, Lyc. 1126, Pherec. in Schol. Od. 15, 16, Schol. II. 2, 581, Eust. 293, 11. Schol. Eur. Or. 447, Hyg. f. 78, mit einem Heron in Sparta, Paus. 3, 15, 10. Daren a) Οἰβαλίδης, d. i. Nachkomme desselben, od. ein Spartaner, Ov. met. 10, 196. Ib. 588. Fast. 5, 705. Val. Flacc. 5, 438. Stat. Theb. 5, 438. b) Οἰβάλιος, α, ov, ähnlich od. spartanisch, Ov. met. 13, 696. remed. 458, Stat. Sylv. 2, 6, 27. 3, 2, 9. Theb. 6, 822, Val. Flacc. 1, 422, 6, 822, Auson. ep. 25, 26. V. Daher Οἰβαλία, b. t. terra Iaconica, Serv. zu Virg. Georg. 4, 125, insbes. die Burg von Tarent, weil diesel. von Lacetamonien erbaut wurde. Virg. Georg. 4, 125, u. so ist Οἰβάλιος auch = sabinisch, Ov. Fast. 1, 260,

Sil. 12. 541. c) Οἰβάρας, bef. fem. zum vorigen, Ov. Her. 16, 126, Stat. Sylv. 1, 2, 150; daß. auch = sabinisch, weil die Sabiner nach Serv. zu Virg. Aen. 8, 635 von den Lacetämoniern abstammten, Ov. Fast. 3, 230. 2) ein Lacetämonier, Aus. 4, 12. 9. 3) E. der Römische Senat u. des Senon. Königs der Teleboer auf Capreae, der sich in Kampanien eine Herrschaft gründete, Virg. Aen. 7, 782 n. ff. u. Serv. j. d. St.

Οἰβάρας, voc. Οἰβάρα, b. Ctes. u. v. l. in Nic. Dam. Οἰβάρας, (ό), Perser u. Genosse des Cyrus, Nic. Dam. fr. 66, Ctes. p. 46 (Phot. bibl. 86, 19). Bei last. 1. 7 heißt er Soibares.

Οἰβάρης, gen. οὐς, ion. (Her. 8, 88) οὐς, dat. ion. (Her. 6, 33) εἰ, acc. ἦ (Aesch.) u. ion. (Her. 3, 86) εἶ, voc. (Her. 3, 86) Οἰβάρης, (ό), (f. C. Inscr. 2, p. 112, b. 158, b.) Perser, a) Statthalter des Darius, Her. 3, 85 — 88, Polyae. 7, 10, Aesch. Pers. 984. b) Sohn des Megabarnus, Her. 6, 83.

Οἰβώνιον, n. = Vibonium od. = Ἰπώνιον, lat. Vibon u. Vibona, Et. in Varium. Pol. 3, 88, Suid. Οἰβώρας, gen. α. (Paus. 6, 3, 8), (ό), Schatzkammer (οἰωτός = χιτών ἀπο ἰρίων, Hesych.), E. des Senus aus Dume in Adiaja, Dionysius Ol. 6, 2 in die Abäder deshalb eine Statue setzen u. Opfer bringen, Paus. 6, 3, 8. 7, 17, 6 — 13, Anth. app. 267, Philist. b. St. B. s. Σόμψ. African. b. Eus. Hell. Ol. p. 39.

Οἰδάνης (?), m. Nebenfl. des Ganges in Indien, Str. v. 16, 719 (l. d.).

Οἰδάντων, n. (nenn griech., Schwelm), Stadt Syllac. s. Theop. b. St. B. Gr. Οἰδαντες, Hecat. b. St. B. Ihr Land h. Οἰδαντική γῆ, St. B.

Οἰδας, artos (f. uder b. Genet. Et. M. 465, 12.) u. δῆδε (von οἶδα, f. Et. M. 779. 28 u. Eust.), Platonis, Et. M. a. a. d. u. Lost. zu II. 4, 66.

Οἰδίπους, in Anth. vi. 223, Eust. 1445. 46, Eudoc. Viol. 312, St. B. s. Περιήγος, Et. M. 44, 18, 140, 22 auch Οἰδιπόδης, in Anth. vii. 429 Οἰδῖος (über den Platon f. Lob. parall. 219), gen. Οἰδιπόδος (f. Et. M. 20. 26), daß. nicht (verhört) bei Trage, wie denn nach Aesch., nach Soph., nach Eur. Οἰδιπόδος od. Οἰδιπόδης od. Οἰδιπόδα gesagt haben) Οἰδίπος (nach Luc. in epigr. del. p. 223 n. Do derl. b. m. Glosar. 564 gen. vomnom Οἰδιπός anders Et. M. 20, 16 u. Lob. parall. 178, der παλῖπον richtigste, sowie Ellendt in Lex. Soph. s. v., f. Aesch. Sept. 203 — 987, Soph. OR. 40 — 1207, OC. 109 — 254, Ant. 2 — 1018, Eur. Suppl. 14 — 928, Phoen. 254 — 1582, u. in ant. Bistia, Isocr. 12, 169, vgl. mit Hoeckh zu C. Inscr. praef. t. 1, p. 25), ep. n. nach Et. M. 11, 11. 164. 5 del. Οἰδιπόδης, II. 2, 673, Od. 11, 271, Hes. op. 163, Call. h. 2, 71, Anth. vii. 199, Inscr. 1569, u. der Οἰδιπόδα, Pind. P. 4, 467, Aesch. Sept. 724 — 1053, Soph. OR. 495, Ant. 380, Eur. Suppl. 835, 1078, Phoen. 253 — 1504, ion. (Her. 4, 149) Οἰδιπόδα, dat. Οἰδιπόδα, ep. in cycl. poet. fr. b. Ath. 11, 463, f. Οἰδιπόδα, acc. nach Moer. ant. u. hellen. Οἰδιπότα, Aesch. Sept. 775, Soph. OR. 514, OC. 7 — 1580, Eur. Phoen. 27 — 869, Antiph. b. Ath. 6, 222, b. Carm. popul. 84 ed. Bergk, Her. 5, 69, Plat. Alc. 2, 188, b. 141, a. Item. 18, 186, Arist. poet. 26, D. Sc. 4, 64. 65, Strab. 8, 380, Nic. Dam. fr. 15, Ath. 7, 276, a, Zen. 2, 68, Arist. or. 46, p. 284, D. Chrys. or. 10, p. 151, Eur. Phoen. arg. a, Cic. de s. necr. 7, daß. auch Οἰδιπόδα, welches nach Moer. κοινώς gesagt ist, Paus. 1, 80, 4 — 9, 5, 10,

Arr. An. 2, 16, 2, D. Cass. 63, 9, Plut. curios. 14, D. Chrys. or. 10, p. 149, Io. Ant. fr. 8, S. Emp. ep. 3, 246, Suid., Schol. zu Od. 11, 271, u. zu Eur. Phoen. 13, sowie arg. b u. Soph. OC. arg. poet. u. der. auch Οἰδιπόδα, Aesch. Pers. 752, Soph. OC. 222, Eur. Phoen. 822, Welck. syll. ep. n. 103, voc. Οἰδίπου, Soph. OR. 405, Eur. Phoen. 1435. 1585, daß. b. Trag. gewöhnl. Οἰδίπους (was Reisig zu Soph. OC. 550 für allein üb. bei Soph. hält, anders dagegen Herm. zu Soph. OR. 405 n. Ellendt in Lex. Soph.). f. Soph. OR. 14 — 1422, OC. 14 — 1627, b., die codd. var. in OR. 14. 557. 1846 u. 740 (wo cod. n. Suid. s. Ἰζου: Οἰδίπου haben), u. Choerob. ad Theodos. fol. 117, p. 1404 ed. P. den Vocat. von Οἰδίπους, παδος: Οἰδίπους, aber von Οἰδίπους, Οἰδίπους: Οἰδίπου sein läßt, doch sagte man auch Οἰδιπόδᾶ, Soph. OR. 1194 ed. Οἰδιπόδᾶ, Eur. Phoen. 1533, plur. Οἰδιπόδες, Anth. ix, 98, Plat. legg. 8, 838, c, gen. Οἰδιπόδων, Ar. Eccl. 1042, (ό) Zachmann (von οἰδέω, so Et. M. 78, 1. 245, 20. 616. 56, n. Doederl. hom. Glosar. n. 964, welcher Οἰδίπος für die Genitivform hält u. es von οἰδέω entstehen läßt wie χαλεπός von χαλᾶω, nach Anderen dagegen Dittsch. f. Soph. OT. 1034 — 1036, Eur. Phoen. 27 [l. d], vgl. mit 804, Apd. 3, 5. 7, Nic. Dam. fr. 15, Paus. 10, 5, 3, 4, Suid., Io. Ant. fr. 8, Et. M. 20. 16, Sen. Oed. 812, nach Ranke in Kresch u. Grub. Encycl. unt. Oedipus von δῖππος zweifelhafte mit vorgesetztem οἰ zum Wibe ein Mann), E. des Lares u. der Epistate od. Zofaste (so Suid. u. Zen. 2, 68, vgl. mit Nic. Dam. fr. 15 u. Paus. 9, 5, 11), nach Anderen aber der Gursphila, Schol. Eur. Phoen. 13. 26, der früher Ἰόκαστος od. Ἰωκκας hieß, Apost. 3, 1, Malak. 50, 1, aber in Korinth erzeugt wurde, daher ihn Palaeph. 7, 2. 9 einen Kerinthier nennt, u. hier von seinen durchbohrten Knöcheln u. davon angeschwellenen Füßen den Namen Οἰδίπους erhielt (f. oben). Er wurde der Mörder seines Vaters u. dient daß. als Beispiel eines Watermörders, Anth. xi, 228, Plut. praec. reip. ger. 14, und dadurch, daß er das Räthsel der Sphinx löste, auch als Name für glückliche Räthsellöser, f. Eust. erot. 2, 8, Anth. vii, 429, Ath. 2, 49, c, König von Theben u. der Gemahl seiner Mutter, daß. Ar. Eccl. 1042 Mutterkämter Οἰδιπόδας nennt, vgl. mit Ant. 1, 129, Phil. special. leg. 3, 3, Luc. de merc. cond. 41. Sein Grab versetzt Epimachus in einen Demetertempel nach Böetien, Schol. Soph. OC. 91, wahr und ihn Paus. 1, 28, 7 in Attika u. zwar nach Arist. or. 46, p. 284 in Kolonos begraben sein läßt, vgl. Anth. vii, 399 u. über das Grab seiner Mutter Paus. 9, 18, 4. Da er hatte auch in Attika ein Heroon, Paus. 1, 30, 4, Οἰδιπόδαον, Lysim. in Schol. Soph. OC. 91, wie denn die Negiden auch den Gruben des Oedipus ein Heiligtum errichteten, Her. 4, 149, Ueberhaupt wurden seine Schicksale (τὰ Οἰδιπόδος Luc. sat. 41) ein sehr beliebter Gegenstand der alten Tragödien, Antiph. b. Ath. 6, 222, b, Them. 6, p. 78, n. es führen nicht nur zwei Stücke des Sophokles (Soph. OR. arg. u. OC. arg. vgl. mit Anth. ix, 98, Arist. poet. 11 — 24, Plut. vitios. 5 u. Demetr. 46, Ael. n. an. 8, 47, Ath. 7, 276, a. 10. 473, c), sondern auch eins des Euripides, f. Nauck de Eur. vit., ferner des Rutilius, Arist. rhet. 3. 11, des Xenokles, Ael. v. h. 2, 8, des Theophrast, Ath. 10, 451, f. u. des Euboulos, Ath. 6, 239, a, im lateinischen (f. D. Cass. 63. 9) eins des Seneca u. M. seinen Namen, wie er auch außerdem als Person in Eur. Phoen. (arg. b) auftritt, u. Melitos ein epische Gedicht. ἡ Οἰδιπόδα,

Plat. apol. 18, b, verfaßt, sowie auch Paus. 9, 5, 11 ein Gedicht Οἰδιπῶδία erwähnt. Ebenso führte auch eine Quelle bei Theben von ihm den Namen Οἰδιπῶδία, Paus. 9, 18, 6, Plin. 4, 7, 12, od. Οἰδιπῶδιος κρίρη, Plat. Syll. 19, u. Inscr. 3, 6129, b, 11 kommt ebenso eine Οἰδιπῶδεια vor. Das Adj. davon ist Οἰδιπῶδινος, Ov. met. 15, 429, Stat. Theb. 2, 505, u. Patron. Οἰδιποιδινός, Stat. Theb. 1, 313, 7, 216, Auson. epigr. 181, 2, ähnl. Οἰδιπιδάγονος, ein Sohn des Oedipus, Schol. Eur. Phoen. 886, wie Et. M. 544, 48 auch einen Οἰδιπιδῶν erwähnt. Epithem. waren: (α) Οἰδιπιδῶς ἀρά, von starken od. heftigen Verwünschungen, wie sie Oedipus gegen seine Söhne aussprach (Aesch. Sept. 785, Schol., Eur. Phoen. 64 u. Schol., Soph. OC. 1375 u. eycl. poet. b. Ath. 11, 465, f.), f. Zen. 5, 43, Diogen. 2, 51 u. Diogen. V. 1, 67, Greg. Cypr. M. 2, 31, Macar. 1, 59, 6, 24, Apost. 1, 62, Suid. s. αἰ Οἰδ.

Οἰδεύς, m. ein Schiffe, Zos. 4, 35.
Οἰζνής, f. früherer Name von Τραπεζοῦς, St. B. s. Τραπεζοῦς (Mein. vermuthet Ἰζνής).

Οἶα, f., b. Hesych. u. St. B. "Οη. f. Dorfen (οἶα = αἰ πόμα, Hesych., vgl. mit Curt. Griech. Etym. 1, 175, 2, 161). 1) Dittisch auf Megina, Herod. 8, 83, 2) attischer Demos der Deneischen Phyle Megalens. St. B. (ω) Οἰάθεν, Lys. 1, 16, Dem. 33, 14, D. L. 4, 3, n. 1, Isae. b. Harp., Att. Cer., x, d, 55, e. 128, II, 45, XIII, a, 119, XIV, c, 56, 237, x, d, 5, Hesych., St. B., Inscr. 228, 270, 3, 21, 470, 740, Ross Dem. Att. 5, 6, 11, 14, 16, Meier ind. schol. n. 10. Wen Harp., Suid., in Phot. lex. 252 mit "Οα, w. f., verwechselt, ebenso, wie es scheint, von Plat. Per. 9, wo wenigstens St. B. s. "Οα den Λευωνίδης (= Λευωνίδης b. Plat.) aus "Οα sein läßt. Οἰάτης, ἴδος ταυῖς, Soph. OC. 1061, nach Schol. zu d. El. = Οἰζνής, d. i. Stur bei dem Demos Οἶα, nach Hesych. freilich appell. u. = προβατενομένη, doch f. Reisig Enarr. zu Soph. OC. p. 137. — 3) Ἰ, des Cephalos, Gm. des Charops, Philoch. b. Harp. — 4) Οἰάται (?), A. Rang. Ant. Hell. II, 877. — 5) Οἰεύς (?), Hesych.

Οἰκάθ ἢ Οἰκάθ, Ort in Mauritt. Tingitana, Ptol. 4, 1, 15.

Οἰκάλικες, pl. äthiopische Völkerschaft an den Quellen des Nil, Dal. b. Plin. 6, 30, 35.

Οἰκιάδης, ου, ep. ao. m. Hausfater, d. i. Sohn des Okeus, = Περαιάδης, Br. des Hippocles, Call. h. 4, 102, poet. b. Et. M. 209, 44. Nach Simon. b. Hesych. Ἰπποκλέους πατήρ.

Οἰκίς, ιας, m. Haus, Männchen. Inscr. 1210, 1.

Οἰκλείδας, m. u. Aesch. Sept. 382 Οἰκλείδης, m. Σίλλας-Σπριος, d. i. Amphiaras, Pind. Ol. 6, 19, N. 9, 39, 10, 16. — Lat. Oecles, Ov. met. 8, 317, Art. 3, 13, Stat. Theb. 8, 145.

Οἰκλής, b. Aesch., Eur., D. Sic. u. Ael. Οἰκλῆς, in Od. 15, 244 "Ουκλῆς, gen. εἰος, ter. (Pind. P. 8, 55) εἰος, acc. εἶα, ep. (Od. 15, 243) ἦα, m. Hausfater, d. i. als hart od. durch Stärke berühmt od. glänzend, von εἶα (lat. vis, f. über andere Spuren des Plagmas und über das dafür eingetretene o Curt. Griech. Etym. 1, 356 u. 2, 145 — 152), in Schol. Od. 11, 326 heißt er im ähnl. Sinne Ἰακλῆς, S. des Amphiaras (Od. 15, 243, Apd. 2, 6, 4) od. des Plantios (Paus. 6, 17, 6), ein Argiver, u. B. des Amphiaras (nach D. Sic. 4, 32 S. des Amphiaras), sowie nach D. Sic. 4, 68 B. der Sybiantia, f. Aesch. Sept. 608, Eur. Suppl. 925, Hecat. b. Ael. n. an. 13, 22, Apd.

1, 8, 2, 3, 7, 5, Paus. 3, 12, 5, 8, 2, 4, Et. M. 88, 56. Lat. Oecleus (zweifelhafte), Hyg. f. 128. Sein Grabmal in Neapolis, Paus. 8, 36, 6. Aehnl.:

Οἰκλος, m. ein Centaur, Ov. met. 12, 450.

Οἰκοδεσποτιανός, m. ähnl. Hausfater, eigtl. Hausfater, Mannsname, Ross Inscr. Gr. fasc. 1, n. 9, K.

Οἰκονομία, f. Hauswesen, Σοφίλτα. Inscr. 3, 5955, Zischr. b. Ross Verm. Aufsätze II, p. 477 u. Mus. Worsl. 1, tab. 28, p. 47. Fem. zu Οἰκονόμος.

Οἰκονομικός, m. 1) Mannen, Inscr. 4, 7109. 2) Titel einer Schrift des Xenophon, Ath. 1, 23, b. 14, 653, c, Cic. off. 2, 24, Gell. 15, 5. Aehnl.:

Οἰκονόμος, m. Haushalter, Mannen, Inscr. 3, 4105, Sp.

Οἰκόστροφος, m. Hausher, d. i. mit einem einheimischen Heer, Rheiter, Inscr. b. Ross Hell. 2, p. 106, M.

Οἰκουβάρια, f. Kastell von Bononia, Zos. 5, 87.

Οἰκουμένη, f. Mercur d. i. die ganze (vom Meer umschlossene) Erde, f. Ptol. 7, 6, 8. Trauenn., Inscr. 3, 5827, b, Add. Aehnl.:

Οἰκουμένιος, m. 1) Wein. des röm. Bisthofs. K. S.

2) Eigenn. Ιουίδης Ἀσκληπιόδοτος, Consul auf Areta, im 4. Jahrh. n. Chr. Geb., Inscr. 2, 2593, 2597.

3) Bisthof von Trifis um 900 nach Chr., K.

Οἰκουμένη, (δ), indecl., Gesandter der Avaren an Justinian, Menand. Prot. fr. 9.

Οἰκουρός, in Phot. lex. p. 274 Οἰκουρίς, ὄφις, Hauswächter, Name der einen, oder nach Phylloch. 6, Phot. 274 (319, 22) der zwei Schlangen im Tempel des Erechtheus in Athen, Ar. Lys. 759, Hesych.

Οἰκοῦς, b. Nicen. in Parthen. erot. 11 n. St. B.

Οἰκουσίον ἄστυ, Hausen, St. in Karien, Gw. Οἰκουσίος u. Οἰκουρία, St. B.

Οἰκοφύλας, m. Hausfater, Wein. des Zeus, Aesch. Suppl. 27.

Οἰκτρος, m. ähnl. wie Οἰκλῆς, w. f., (d. h. Hausfater, durch Stärke glänzend od. ausgewählt) Mannen, Theogn. l. can. p. 75, 24.

Οἰκον μέγος, u. Hausdorf, ein Ort, Inscr. 4, 8656, A, 5, Sp.

Οἰκωφίλης, m. ähnl. Hausfater, in dem Sinne: Schirm des Hauses, alte Zischr. Clari-s. Inscr. Gr. tres, Harderod. 1844, p. 22, n. 3, 13, u. Hermann Zischr. f. M. B. 1845, u. 73, f. Keil Inscr. boeot. p. 45.

Οἰλος, m. Widrieraner, Proc. Goth. 1, 27, Sp. Aehnl.:

Οἰλεύς, εἰος, ep. (Il. 2, 527—23, 754, Ap. Rh. 2, 1033, Qu. Sm. 10, 148, 14, 436) εἰος, u. (Qu. Sm. 1, 23—13, 422, 6) εἰος, dat. εἶ, ep. (Il. 2, 728) ἦα, acc. εἶα, ep. (Il. 11, 93) ἦα, m. Rottmann (=

Φίλες, wie er denn auch oft Ἰλέος geschrieben wurde, so von Zenod. im Homer, f. Eust. zu Hom. p. 277, 15, 1012, 1018, u. von Hesiod. f. Etym. Gud. p. 276, 21, u. Eur. Rhes. 175, vgl. mit Et. M. 346, 41, Curt. Griech. Etym. 2, 147 u. Lob. path. 1, 80, 85).

1) S. des Strophos u. der Eanome, Eust. II, 2, 531, od. nach Hyg. f. 14 des Strophos n. der Eanome, R.

der Lokter, B. des Aias u. Medon, u. Argonaut, Il. 2, 727—23, 4—8 u. d. o. a. Et., Ap. Rh. 1, 74 u. d. o. a. Et., Orph. Arg. 193, Anth. 2, 108 u. app. 9, 3 tit., Qu. Sm. 4, 405—6, 517 u. d. o. a. Et., Eur.

I. A. 193, 263, Apd. 3, 10, 8, Suid., Soph. Aj. Loc. fr. 14 ed. D., Virg. Aen. 1, 41, Ov. met. 12, 622, Cic.

Tu-c. 3, 29. orat. 2, 66, Hyg. f. 97. 114, Lucil. 6. Nonn. 2, n. 687. — Es steht auch bei den Lateinern für Ajax selbst, Senec. Met. 661, ob. Ajax heißt Ajax Oileus, Hyg. f. 81, Dict. Creol. 1, 17 u. Dares Phryg. 13. 14. 2) ein Trojaner, Wagenlenker des Bianor, II. 11, 93.

Ὀϊλιάδης, ou, ep. (Qu. Sm. 6, 556) ὄο, m., in Arist. ep. 3 (Anth. app. 9, 3) Οἰλιάδης, Deicnus = Ὀϊλιάδης, Ὀϊλείδης, f. Et. M. 210, 10, Lob. path. 470, n. 59) d. i. Mar, II. 12, 365 — 18, 339. 6, Theogn. 1234, Schol. II. 13, 712, n. d. e. a. Et., Sil. 14, 479, v. l., b. Pind. Ol. 9, 167 Schol. u. A. Paus. 10, 463, R. von Kalypso in Attelien, Vater des Teubens u. Meleagros, der Tejanira, George u. A. II. 9, 533—14, 117, n. d. v. a. Et., Call. h. 3, 269, Ap. Rh. 1, 193, Qu. Sm. 1, 772, Arist. ep. 22 (Anth. app. 9), Anth. ix, 465, Soph. OC. 131, 1315, Trach. arg. n. 6—1050. feg. 357 ed. D., Eur. Phoen. 138. 419, D. Sic. 4, 34—65, Ael. n. an. 4, 42, Plut. prov. 5, Pherec. in Schol. II. 14, 120, Strab. 10, 458—466, 6, Paus. 2, 13, 8—25, 2, Luc. sac. 1, Iup. trag. 40, Cephal. h. Malal. p. 164, Zen. 5, 83, Hesych. s. ἄγχιον u. Ἀλφεία, Anton. Lib. 2, 37, Schol. Ar. Ach. 418, Hyg. f. 129—173, 6, Ov. met. 8, 273, her. 9, 154, Cic. Tusc. 2. 8. Der Verfall mit Drusus d. i. seine Verfassung durch Arminis wegen eines unkrassen Opfers, die ihm den Kalydonischen Eber sandte, το κατὰ τὸν Οἰλέα, Luc. conv. 24: Enripides schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 15, 656. c. ebenso Chäremon, Ath. 13, 608, a, vgl. Arist. rhet. 3, 16 n. Timocl. 6. Ath. 6, 223, d. Adj. Οἰνήτιος, Stat. Theb. 5, 661, u. Οἰνείος, Sil. 15, 305, Ov. met. 8, 281, u. viel.

Ὀῖμα, f. E. des Danais, Apd. 2, 1, 5. Fem. zu: Ὀῖμος, m. Bege, 1) Komédiant, Inv. 3, 99, v. l. Haemo, 2) Anderer: Inschr. im Philh. H. 12, n. 6, 101, K.

Ὀῖνα, Weinheim, St. Struriens, Em. Οἰνάτης, St. B. s. Οἰναρίε. Aehnl.:

Οἰνάδας ἀντίος, ἀντί τοῦ Οἰνάτιδας, Hesych. (cod. οἰνοματίδας), f. Οἰνίη.

Οἰνάδης, ou, m. Weinstrauch, Xenor, Inscr. 158.

Οἰναί, ou, οἱ μὲν τῆς Αἰταλίδος, οἱ δὲ τῆς Προκλείδος φησὶς εἶναι, Hesych. s. Boeckh. in C. Inscr. 1, p. 309 n. vgl. Οἰνὸς u. dasselbst Οἰναίος.

Οἰναῖος, pl. Weinländer, Weilerchaft in Thracien. Nachbarn der Kantiher, App. b. civ. 4, 79.

Οἰνάθη. (h), Weintraub, 1) eine Vassarie, Nonn. 14, 225. 2) M. d. s. Agathelios, Pol. (14. 11) b. Ath. 6, 251, c, Pol. 15, 29. 33, οἱ περὶ Οἰνάθη, Pol. 15, 5 (in hist. gr. fr. II, praef.) 3) Athenerin, Mutter des Stratonides, Dem. 43, 36. 4) Getäre, Plut. Amal. 9. 5) Kupplerin, Plut. Cleom. 33. 6) Andere: Inscr. 4, 8881.

Οἰναῖος, f. (h), Weingarten, St. im Asiatischen Samnathen, Ptol. 5, 9, 9. 8, 18, 4.

Οἰναρία, f. Weinheim, St. in Strurien, Arist. mir. 94. s. Οἰνα.

Οἰναρος, m. Weinreis, Priester des Dionysos in Maros, Plut. Thea. 20.

Οἰνάς, ἴδος, f. Nebenrod. Weinrothe, 1) Graunum, Claudiae — Venadi, Orelli 679. 2) Hundename, Xen. Ven. 7, 5, geträte wie es auch der Name von einer Art wilder Tauben war, f. Lex.

Οἰνάρβαί, ὄρουα ἰόνους, Suid.

Οἰναῖα, = Οἰναῖα, m. f. St. in Katalia, Ptol. 5, 3, 8.

Οἰναῖα, ὄρ, dat. ion. (Hipp.) γὰρ, sg. Suid. Οἰναῖος, Weinfelsen, 1) St. in der thessalischen Kaufschiff Oetia, Strab. 9, 431. St. B. 2) St. in Marnanien, = Οἰναῖα, m. l. St. B., Hippocr. Epil. 5. 3 u. 4. Die Umgegend i. Οἰναῖα, St. B. — Bei Suid. γὰρ.

Οἰνείδης, or. ep. (II. n. Qu. Sm., Suid.) ὄο, m., in Pind. u. Eur. Οἰνείδας, Nebenr. d. i. Deneus-Prek. 1) = Idreus, II. 5, 513. 10, 497, Qu. Sm. 5, 253, Οἰνείδας, Eur. Rhes. 996. 2) = Weilerag, Ap. Rh. 1, 191. 1045. 3, 518, Ov. met. 8, 414, her. 3, 92. 3) = Diomedes, Ov. met. 14, 512, Fast. 4, 76. 4) Plur. Οἰνεία u. Οἰνεία, a) Nachkommen des Deneus, des Sohnes von Pantheon. Glieder der Deneischen Phyle (i. Οἰνείς), Dem. 60, 30. b) überl. Nachkommen des Deneus, Pind. I. 4 (6), 38. 5) Männern in Athen, Ἰκαρίους, Ephem. archaeol. 1204, K.

Οἰνείος, ἴδος, ep. (II. 2, 641. 9, 540, Ap. Rh. 1, 192, Qu. Sm. 1, 771) auch ἴδος, n. Anth. vii, 421 ἴος, (6), Heber (κλήνητος ἀπὸ τῶν ἀντιῶν, οἱ γὰρ παλαιοὶ ἔκκλητος οἶας ἐκάλουν τὰς ἀντιῶν, Hecat. Miles. b. Ath. 2, 35, b, vgl. mit II. 9, 535. 540, Melanipp. n. Nicand. 6. Ath. 2, 35, a, Apd. 1, 8, 1, Nonn. 43, 54 (εὐαμπελος), u. das Epitheton. μὴ δεῖν τὸν Οἰνεία Πηλέα ποιεῖν, t. h. man soll den Heber nicht zum Treiber machen, Ath. 9, 483, c). 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Borthaan (Apd. 1, 7, 10, 8, 1—4, Paus. 4, 35, 1, Strab. 10, 463), R. von Kalypso in Attelien, Vater des Teubens u. Meleagros, der Tejanira, George u. A. II. 9, 533—14, 117, n. d. v. a. Et., Call. h. 3, 269, Ap. Rh. 1, 193, Qu. Sm. 1, 772, Arist. ep. 22 (Anth. app. 9), Anth. ix, 465, Soph. OC. 131, 1315, Trach. arg. n. 6—1050. feg. 357 ed. D., Eur. Phoen. 138. 419, D. Sic. 4, 34—65, Ael. n. an. 4, 42, Plut. prov. 5, Pherec. in Schol. II. 14, 120, Strab. 10, 458—466, 6, Paus. 2, 13, 8—25, 2, Luc. sac. 1, Iup. trag. 40, Cephal. h. Malal. p. 164, Zen. 5, 83, Hesych. s. ἄγχιον u. Ἀλφεία, Anton. Lib. 2, 37, Schol. Ar. Ach. 418, Hyg. f. 129—173, 6, Ov. met. 8, 273, her. 9, 154, Cic. Tusc. 2. 8. Der Verfall mit Drusus d. i. seine Verfassung durch Arminis wegen eines unkrassen Opfers, die ihm den Kalydonischen Eber sandte, το κατὰ τὸν Οἰλέα, Luc. conv. 24: Enripides schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 15, 656. c. ebenso Chäremon, Ath. 13, 608, a, vgl. Arist. rhet. 3, 16 n. Timocl. 6. Ath. 6, 223, d. Adj. Οἰνήτιος, Stat. Theb. 5, 661, u. Οἰνείος, Sil. 15, 305, Ov. met. 8, 281, u. viel. Οἰνείτης, eine Sorte Wein, Plin. 14, 7, 9. 3) S. des Pantheon, Heros Oenomaos der Deneischen Phyle in Athen, Paus. 1, 5, 2, Et. M. 369, 19, Schol. Dem. 24, 8. 4) S. des Gremhalien u. der Paphis aus Glicien, Nonn. 43, 54. 5) S. des Phylis, D. des Aetelus, Hecat. b. Ath. 2, 35, b. 6) ein Athener, Inscr. n. 263, 31. II, 15. 7) ein Tragöde, Inscr. 4, 6829, 19. 8) Anderer: Eupol. b. Ath. 6, 237, a. 9) Hl. in Liburnien, J. Anna, Ptol. 2, 16 (17). 2.

Οἰνών, ὄρος, -6). (so Thuc. 3, 98), Weinheim, eigl. Weinlager. St. der 60lischen Lokrer, östlich von Naxospat. mit einem Hafen, Thuc. 3, 95. 102, St. B., Suid. Em. Οἰνωῖος, St. B. (Vind. in Steph. Paris. Oenonios).

Οἰνός, f. Weinbergen, St. in Argos, St. B. Adj. Οἰνάτος, αἶα, αἶος. St. B. u. Οἰνάτις, Wein. der Arminis 6. Hesych., wo Schmitt Οἰν. αἶδος schreibt er. Οἰναῖος vermuthet. S. Οἰνών.

Οἰνής, (auch Οἰνής, f. Curt. Griech. Synm. 2, 350), gen. ὄος, in Inscr. 149, III. 41, 171, 1, 6 Οἰνείδος, f. Heber, 1) (f. Et. M. 56. 15), a) Tochter des Deneus d. i. Tejanira, Senec. Herc. Oct. 583. b) ἡ γυνή, eine nach Οἰνός, dem Sohne des Pantheon, benannte Phyle (Suid.) in Athen, D. m. 18, 118. 21, 69. 47. 12, Hyperb. s. Harp., Plut. Cim. 17, Ephor. b. Suid. s. Μεγιστοῖδα, Harp. s. Βουράδης — Φυλῆ, 6. Apost. 7, 69. 14, 19, Zen. 3, 81, Inscr. 91. 144. 145. 147, 156. 151. 6, Ross Dem. Att. 5, 6, b. 7. S. Οἰνός. 2) eine Nymphe, Aristipp. in Schol. Theocr. 1, 3.

Οἰνιάδα, ὄρ, det. (Sopb. Trach. 510) ἄν, (6d), Weinfelsen, Volk u. St. Atarnanien an der Mündung des Achelous, das frühere Ἐρσίχη (St. B. s. Ἐρσίχη), u. zwar als Stadt, j. Nuten von Trifharbo, Thuc. 1, 111, 8, 7, 114, Xen. Hell. 4, 6, 14, Scyl. 84 (cod. Οἰνιάδα), Pol. 9, 39, D. Sic. 11, 85,

Paus. 1, 11, 4, Strab. 10, 458, Liv. 26, 24, der See dabei *λίμνη τῶν Οἰνιάδων*, Strab. 10, 459; urspr. Name des Volks od. der Einwohner, welches sie nach beuten in D. Sic. 11, 88 *ὁ ὀνομαζόμενος Οἰνιάδαι*, u. Thuc. 2, 82. 102. 3, 94, 4, 65, Pol. 4, 65, 22, 15, D. Sic. 18, 8, 19, 67, D. Hal. 1, 51, Plut. Per. 19, Alex. 49, Paus. 4, 25, 1, 5, 26, 1, Liv. 38, 11, 5. Lob. parall. 304. Die Umgegend *ἡ Οἰνιάς*, Schol. Thuc. 2, 102. S. *Οἰνιάδα*.

Οἰνιάδης, m. Weinfelder, 1) R. des Pronemus aus Theben, Anth. Plan. 28. 2) Andere: Inscr. 215 u. Ephem. Arch. n. 2792, p. 1393. Mehl:

Οἰνιάδος, f. St. an der Südgrenze Siciliens, das spätere Eriphania, Plin. 5, 27, 22.

Οἰνιάς, α. m. Laube (f. Poll. 6, 22), 1) R. des Nebelos aus Thme. Iaus. 7, 17, 7 (Anth. app. 267). 2) Maler, Plin. 35, 11, 40.

Οἰνιον nemus, *Weinholz, Wald bei Sandphya in Epiciu. Plin. 5, 27, 28.

Οἰνιος, m. Weinkach od. Roth. Küstenfluß in Pontus, An. p. μ. Eux. 30. S. *Οἰνόν*.

Οἰνός, ἴδος, f. = *Οἰνίς*, att. Pflze, Suid., Et. M. 802, 22.

Οἰνός, ἴδος, m. Wein, Messener, Pol. 4, 31. — Auch v. l. in Ael. n. an. 11, 40 für *Αἰνός*.

Οἰνιστήρια, n. pl., 6. Phot. 321, 1 falsch *οἰνιστήρια*, Festtag u. Opfer der Bürger in Athen, vor der Aufnahme ihrer Ehre unter die ἑσθῆναι, Hesych., Poll. 8, 52, 62, Enst. p. 907, 18. Der dabei gebrauchte Becher hieß *ἡ οἰνιστήρια*, Pamphil. b. Ath. 11, 454, f.

Οἰνάνδα, ων, pl. (Weinbergen?), St. Bist. diens, Strab. 13, 631, Alex. Pol. 6, St. B., Plin. 5, 27, 28. Em. *Οἰνοανδός*, St. B., Inscr. 3, 4380. 1. S. *Οἰνάνδα*.

Οἰνόςβιος, m. Weinreich, 1) Aithener, Paus. 1, 23, 9. 2) Krieger, Inscr. 2576, wo *Βοινόςβιος* steht, nämlich B für E, f. Ahr. Dial. 11, 47. 3) Anderer: Inscr. 3656.

Οἰνόν, Weinfelden (von *οἶνος*, f. Bösch C. Inscr. 2, p. 933, b. nach den Alten bald als nach *Οἰνός*, bald als nach der Nymphe *Οἰνὸν* benannt angegeben). 1) attischer Demos der hippothetischen Pflze, Harp., Suid., Inscr. 172, später zur Boeotia, Hesych. s. *Οἰνω*, an der böotischen Grenz bei Eleuthera, auf dem gewöhnlichen Wege nach Theben, f. Ptolemaios, Her. 5, 74, Thuc. 2, 18. 19, 8, 38, Xen. Hell. 1, 7, 28, D. Sic. 4, 69, Hyper. b. Harp., Et. M. 233, 42, Suid., Liban. apol. Dem., Plin. 4, 7, 11. Em. *Οἰνωτοί*, Inscr. 172, II, 47. Ross Dem. Att. 5, vgl. mit 16. 139. 140 u. mit Att. Scym. IV, h. 12. 15. XVII, c. 115, b. 2, c. 96, Inscr. 105, 8. 471. 805, 1, in Ross Dem. Att. 7 *Οἰνωτοὶ Ἀδριακῶν*. 2) att. Demos der äattischen Pflze (Harp., Suid., Inscr. 172, Ross Dem. Att. 5), später der Attas (Hesych. s. *Οἰνω*), im ebenen Arme der Marathonische (Schol. Soph. OC. 1047), Luc. Icarum. 18, bei Strab. 8, 375 Schol. n. 383 als Stadt bezeichnet, vgl. mit Pol. 3, 15, 22. S. Plat. Prot. 310, c. Isae. 11, 44. Simm. *Οἰνωτοί*, f. eben n. vgl. Ross Dem. Att. 5, 86, Harp., Suid., ren melden es sendm. hieß: *Οἰνωτοὶ τῆν χαράδαν*, d. h. haben sich die Grube etc. das Unglück selbst erquaten, Hesych., Suid., Phavor., Apost. 12, 50, b. Suid. s. *Οἰνόν* n. Zen. 5, 29 lautet es *Οἰνὸν τῆν χαράδαν*. Adv. *Οἰνός*, nach Censor. Jo. Alex. p. 34, 22. S. *Οἰνὸν* u. *Οἰνω*. 3) Raßel der Krenthier am ferinthischen Meerbusen, f. Ptole-

maios bei Etna, Xen. Hell. 4, 5, 5, 19, Strab. 8, 380, 9, 409. 4) Ortschaft in Argolis, nach Apd. 1, 8, 6 u. Paus. 2, 25, 2 nach Censor. benannt, f. Paus. 1, 15, 1, 10, 10, 4, Apd. 2, 5, 3. S. *Οἰνὴ* u. *Οἰνὸν* u. vgl. *Οἰνὴ* τῶν ἱερῶν in Argos, Hesych. s. *ἱερὸν*. 5) Ortschaft in Olie, welche nach Strab. 8, 338 (mit dem Digma) auch *Βοινὸς* genannt wurde (f. Ahr. Dial. II, 535) = *Ἐφύρα*, wie der Ort früher hieß, St. B. s. *Ἐφύρα*, Schol. II. 15. 331, Hesych. s. *Ἐφύρα*. S. *Οἰνὸν* u. *Οἰνωτοί*, Inscr. 1, p. 254, 5. 6) St. auf der Insel Scasia od. Scaros, Eparch. b. Ath. 1, 30, d, Strab. 14, 639, St. B. s. v. Em. *Οἰνωτοί*, Ath. 1, 30, d, St. B. n. *Οἰνωτοί*, Ephem. Archaeol. 1157, Inscr. 158. Rangabé Ant. Hell. 1, p. 302. 7) *Οἰνὸν ἢ Οἰνός*, Ort in Asconia, Ptol. 3, 16, 22. S. *Οἰνός*. 8) St. (u. Hafenplatz) im Pontus = *Οἰνός*, m. f., Arr. p. p. Eux. 16, 1, in Tab. Peut. u. Geogr. Rav. heißt er fälschlich Coena od. Cenia. 9) Imphier Name der Insel Sinus bei Kreta, St. B. s. *Σίνος*, Schol. Ap. Rh. 1, 623, Plin. 4, 12, 23. S. *Οἰνω*, 10: (Weinbach), Quelle bei Rheneos, Paus. 8, 16, 6. 11) (Weinroth), w. ein pygäisches Weib, Gemahlin des Nitemachos, welche in einen Kranich verwandelt wurde, Ant. Lib. 16. Andere nennen sie Oerana, Eust. Hom. p. 1322, 50, Ov. met. 6, 90. b) Nymphe u. Schwester des Eroschus, nach welcher Demos in Aitika benannt sein soll, Paus. 1, 33, 8. c) Nymphe u. Mutter des Pan, Ariaeth. in Schol. Eur. Rhes. 30 = *Οἰνός*, m. f., Pan heißt nach ihr *Οἰνός*, Paus. 8, 30, 3. d) Metaphor. Nymphe u. Mutter des Zeus, Paus. 8, 47, 3.

Οἰνω, f. Weinfelden, 1) früherer Name der Insel *Σίκυρος* = *Οἰνόν*, f. Ap. Rh. 1, 623 und Schol., so genannt *διὰ τὸ εἶναι ἀμπελόεντον*, Et. M. 712, 48, Schol. Ap. Rh. 1, 624, 2) eine Nymphe, Gem. des Theos, Ap. Rh. 1, 626.

Οἰνωκλος, m. Weinreich u. herühmt deshalb, R. der Nemanen, Plut. gn. graec. 13, 26 (f. l. *Οἰνωκλος*).

Οἰνώδαον, m. ähnl. Weinbach, St. in Ephyen beim Vorgebirge Amrah, An. st. mar. mag. 96.

Οἰνώδαλος, m. *Weinichmacher, archaische Parastemma, Alexph. 3, 57.

Οἰνώμαος, (über *α* f. Et. M. 749, 14), *ον*, ep. auch *οιο*, (*ο*), Willibach, d. i. führen etc. frähtigen Streben, O furs Digma u. also ähnl. dem *Τρόμος*, m. f., nach Damm in hom. Lex. Weinmann, eigtl. nach Wein Strebender. 1) S. des Ares u. der Harpina, D. Sic. 4, 73, Paus. 5, 21, s. 22, 6, St. B. s. *Ἀγναια*, Schol. Ap. Rh. 1, 732, et. der Euripides, Schol. Ap. 1, 752, od. der Eteope, Hyg. f. 84. 159, Schol. II. 18, 486, od. S. des Hymenaios u. der Eteope, Tzet. Lyc. 149, 3, de Alibien, Paus. 5, 1, 6. Gem. der Eteope, Apd. 2, 10, 1, Paus. 5, 10, 6, od. der Euripides, Tzet. Lyc. 156, od. der Eteope, Hyg. f. 84, 3, der Hippodamia, u. außerdem der Alippe, Dosit. b. Plut. parall. 40, u. des Antippos, Diad. b. Parthen. 15, Paus. 8, 20, 2, bezeichnt durch das veranlassete Wettkennen der Wagen (*Οἰνωμαίον δρόμος* od. *ἀγνατα*, Nonn. 19, 151, 37, 141. 428), wo der Witz die Hand der Hippodamia war, f. Pind. 19. 1, 112—145 u. Schol. — 5, 20. 11 (19), 61, Eur. I. T. 2, 825, Hel. 386 u. Phoen. arg. b., Ap. Rh. 1, 750, Qu. Sm. 4, 527, Nonn. 37, 139—48, 213, 6, Apd. 2, 4, 2, Plut. gn. graec. 52, Nic. Dam. p. 17, Luc. Charid. 19. Jo. Ant. fr. 29, Char. b. Malal. 61, 4, Strab. 8, 386, Paus. 5, 1, 7—8, 20, 2, Zen. 1, 41, Diogen. V. 3, 13, Palaeoph. 80, Phleg. Trall. fr. 1,

Philostr. im. 1, 17, D. Chrys. 11, p. 169. 32, p. 385, Boiss. An. 2, 413, Cic. Tusc. 3, 12, Hyg. f. 245, Stat. Theb. 1, 275. Er wurde vielfach Gegenstand der Tragödie; so gab es ein Stück des Sophokles unter seinem Namen. Ath. 9, 410, c, Hesych. s. ἀρουραῖος, und ebenso eines des Euripides, Eur. Phoen. arg. b, u. des Antiphanes, Ath. 4, 130, e, des Eubulos, Ath. 15, 678, e, des Aetius, Cie. Fam. 9, 16, u. auch Epigramme auf ihn, Anth. ix, 480, tit., u. Longe, die ihn darstellten, Luc. sult. 47, u. Abbildungen, Paus. 5, 10, 6, 17, 7, wie man auch sein Grab in der Nähe von Olympia zeigte, Paus. 6, 21, 3, u. eine Säule seines von Blüth erbrannten Hauses in Olympia aufbewahrt wurde, Paus. 5, 14, 7, 6, 18, 7, Anth. app. 220. — Demeßth. aber nennt den Reichthum *Οἰνύκος ὁ Κοσωνίδης*, Dem. 18, 180, weil dieser als Schauspieler den Demophaes des Sophokles spielte, u. weil dies in Kollonos geschehen war, ἀρουραῖος *Οἰνύκος*, Dem. 18, 242. S. Hesych. s. ἀρουραῖος, B. A. 184, 3, 211, 32, Aesch. vit. a. b., Dem. 18, 180. Wegen gleichen Schicksals dagegen hieß Eithon bei Nonn. 48, 212 ein anderer Demophaes. 2) ein Medler, II. 5, 706. 3) ein Trojaner, II. 12, 140, 13, 506. 4) ein Genosse des Bacchus, S. des Xenophon, Nonn. 28, 102, 43, 61. 5) ein Philosoph (Skepsier) aus Gadera, welcher nach Sync. 349 unter Hadrian blühte, Suid., Socr. h. e. 3, 23, 52, 4, 13, Julian. Oratt. 6, p. 199, 7, p. 209 u. ff., Eus. pr. ev. 5, 18, Niceph. 10, 36, Theodor. gr. aff. cur. 6, p. 849; vgl. auch Verfasser des Epigramms in Anth. ix, 749. 6) ein Gladiateur. App. b. civ. 1, 116. 7) Anderer: Inscr. 2, 3160. 4. 8422. 8423.

Οἰνονόη (?), f. Name einer Menade auf c. Wase in Inscr. 2381, wo der Herausgeber eher *Οἰνάρη* lesen möchte, K.

Οἰνοπάρις, m. Nebenfl. des Euphrates in Syrien. Strab. 16, 751.

Οἰνοπύρις, m. Weinhard, kausischer Paraklausenname, Alaphr. 3, 8.

Οἰνωπία, f. Insel, alter Name der Insel Megina, Pind. I. 7 (8), 45, Ov. met. 7, 472. 473. Adj. *Οἰνώπιος*, Ov. met. 7, 490.

Οἰνωπίδης, m. Weidner, Inscr. 1574 (nach Keils Konj. für *Οἰνωρίδης*). Aehnl.:

Οἰνωπίδης, ov, (d), m. Weinrother. 1) S. des Demops = Seleucus, II. 5, 707. 2) aus Chios. Weinrothler, nach Plat. Anterast. 182. s. vgl. Zeitgenosse des Anaxagoras, f. D. Sic. 1, 41, 98, Ael. v. h. 10, 7, Plut. plac. phil. 2, 12, 3, Ath. 2, cap. 87, f. x. c. Plut. 1. Dam. 151, 222 (ed. Mein. iv. p. 151, 285). S. Emp. i. i. 3, 50, b, Procl. in Euclid. p. 19, 75. 87. Censor. de die nat. 18, Senec. qu. nat. 4, 2. Er ist seines Gleichen: *οἱ περὶ Οἰνωπίδης*, D. L. 9, 7, c. 5, 9.

Οἰνωπίων, αρος, (Suid.), m. Weinrother (nach Theop. b. Ath. 1, 26, b. lebte er den Choren den Ziran des Schmarzen d. i. dunkelrothn Weines). 1) S. des Leontes u. der Ariadne (Schol. Ap. Rh. 3, 997, Schol. Harl. Od. 1, 199, vgl. mit D. Sic. 5, 79. 84, Theop. b. Ath. 1, 26, b, Eust. Od. 1623, 40). nach Plat. Theb. 2, u. Ion daf. S. des Thestus, Gem. der Nymphen Klytie (Parthen erot. 20). Führt ihrer Isthmischen Colonie (Paus. 7, 4, 6) nach Chios, wo er rönig wurde, so daß Crat. b. Ath. 1, 28, b. Chios *Οἰνωπίανος πόλιν* nennt, f. Nic. Schol. ed. Ald. 1523, Alcoid. Od. 20, Apd. 1, 4, 3, Hyg. poet. astr. 2, 34, Cic., German. u. Avien. in Arat. 429. 641. 1162. Als eine Werk-

müchtigkeit galt sein Grab auf Chios. Paus. 7, 5, 13. Philetäus aber verfaßte eine Komödie seines Namens, Ath. 4, 169, e. 7, 280, d, f. Mein. III, 297, u. Alex. b. Ath. 10, 443, d. nennt einen starken Weintrinker *Οἰνωπίανόν τινα*. 2) S. des Demophaes, Führer unter Bacchus, Nonn. 43, 60. 3) ein Sklave, Luc. Pseudol. 21. 4) Andere: Anth. xi, 57. — Inscr. 4, 7451. 8156.

Οἰνόπται, ahl. Weinstöber (f. Geop. 7, 7, 1), eine Art Wehrte (*ἀρχή εἰσελῆς*) in Athen, welche bei Gastmählern darauf zu setzen hatte, *εἰ κατ' ἴσον πίνουσιν οἱ συνόντες*, u. ob das rechte Maß Weinstöber zum Wein gemischt war. Ath. 10, 425, a u. Eupol. ebent. b, Hesych., Phot. 321, 22. Poll. 6, 21, Inscr. n. 3663, p. 321.

Οἰνος, m. Wein, 1) Wein des Bacchus, Hesych., Inscr. 4, 7462. καλός, 7466. f. Jahns Vasenb. p. 17. 2) S. des Silbaros, Anth. xi, 343. 3) Mannenname, Jahns Vasenb. p. 17. — Anth. xiv, 31.

Οἰνόσπονδος, m. *δυσίος*, Poll. 6, 26 und ohne dieses. Weinstöbernd. Name der Opfer, wo fleisch mit Wein libirt wurde, Hesych. In Diogen. 6, 76 u. B. A. p. 287, 22 *τὴ οἰνόσπονδα*, scil. *ἱερὰ*.

Οἰνοργίδες, = *Οἰνωργίδες*, m. f., Schol. Plat. p. 902, 39, M.

Οἰνώτροποι, (ai), Weinverwandlerinnen, Name der drei Töchter des Anios und der Dorippe: Denu, Spermo u. Glais, welchen Dionysos die Gabe verlich, Alles in Wein zu verwandeln, Simon. fr. 23, Tzetiz. Lyc. 560. 580, Schol. Od. 6, 164, Diet. Cret. 1, 23, Et. M. 293, 36, St. B. s. *Ἀνδρογ*, Hesych., Serv. Virg. Aen. 3, 80.

Οἰνωρία ἢ Σινουρία, Dittschast in Parthien, Ptol. 6, 5, 2.

Οἰνός, οἶνος, m. Weinbach, Weinsfelden. 1) Bl. in Lakonen, j. Kleinea, Pol. 2, 65. 66, Liv. 34, 28. 2) Stadtchen in Lakonen = *Οἰνός*, m. f., Androt. u. Did. b. St. B., Ptol. 3, 10, 22, Ath. 1, 31, c. Gew. *Οἰνωβύτιος*, St. B. u. Adj. *Οἰνωβυτίας* St. B. Daher Alec. b. Ath. 1, 31, e. (fr. 58) *Οἰνωβυτίας* *οἶνος* sagte, nach Hesych. sagte man auch *Οἰνωβύτιος*. Nach Plut. Lyc. 6. hieß später der Ort der Weinstreusammlung in Sparta *Οἰνός*, = *Βαρίκας* u. *Κναζιών*. 3) = *Αἶνος*, Bl. in Rhätien, j. Ann. It. Ant.

Οἰνωσα, f. jüngerer Name von Karthago, St. B. s. *Καρχηδών*.

Οἰνωσσαι, (ai *νῆσοι*), Weinland, 1) drei Inseln (zwei davon j. Sapientia u. Gabrera) im messenischen Meerbusen, Paus. 4, 34, 12. Plin. 4, 12, 19; Mel. 2, 7, 10 nennt nur eine. 2) fünf Inseln zwischen Chios u. dem asiatischen Festlande, j. Spermatorei od. Egeusches Meer. 1, 165. Thuc. 8, 24, Hecet. b. St. B.; Plin. 5, 31, 38) nennt nur eine. Gew. *Οἰνωσσιος* u. *Οἰνωσσιος*, St. B.

Οἰνωφίς, εως, m. Heliopolite, Lehrer des Pythagoras, Plat. 1. et Os. 10.

Οἰνώφίλος, m. Weinmann (d. i. Freund des Weines) od. Baktrian, f. *Ἰνώφίλος*. 1) Athener: *Ἀγνώφίλος*, Inscr. 180. — auf einer athenischen Münze, Mon. ii, 117. 2) Kreter, Inscr. 1566.

Οἰνόφυτα, ov, n. pl. Bringarten. Statt in Böckien am linken Ufer des Alosus beim j. Inia, bemerksamerlich durch den Sieg der Athener über die Böckier (*ἡ ἐν Οἰνόφυτος μάχη*, Plat. Menex. 242, b, Arist. pol. 5, 2, 6, Arist. or. 46, p. 354), f. Thuc. 1, 108, 4, 95, D. Sic. 11, 83, Plut. glor. Ath. 1.

Οἰνοφῶν, ὄντος, m. Ellenbert d. i. durch Stärke glänzend (= Ἰνοφῶν, f. Οἰνόμαος), Athenes. S. eines Epiphiletus, Πειραιεύς. Inscr. 102.

Οἰνοχάρων, ὄντος, m. Weinmann, eigentl. Freund des Weines, erdichteter Patastennamen, Alciph. 3, 72.

Οἰνοχάλακον χωρίον in Armenien. Proc. b. G. 2, 3, 2. Sp.

Οἰνοχάρης, m. Weinmann, Mannsname, Ross Dem. Att. 151, a. f. Keil Anal. 118.

Οἰνοχάρων, ὄντος, m. eigl. Weincharon, fem. Wein. des Philippus von Macedonien, weil er die Lebenden durch vergifteten Wein in die Unterwelt wie Charon beförderte, jedoch zugleich mit Anspielung auf Οἰνοχάρης, Alc. Messen. ep. 15 (XI, 12).

Οἰνοχίδας, ας, m. Weinschenk (von οἶνος = οἰνοχός), Dithemaler. Inscr. 1593.

Οἶνος, ὄντος, m. Wein, m. Weintroster, Reiter, 1) B. des Nicias aus Athen, Od. 21, 114. 2) B. des Hyperbates aus Theben. Aesch. Sept. 504. 3) ein Trojaner. Qu. Sm. 9, 192. 4) Anderer: Inschr. im Philist. S. 10. 3. S. Boiroy unter Βαιρόβιος u. Οἰνοπίδης.

Οἶνυσσα, f. Et. in Thetien, = Carthago nova, f. Οἶνυσσα, Polyacn. 8, 16, 6.

Οἶνός, f. Wein, T. des Anius, Tzetz. Lyc. 570. S. Οἶνοτροποι.

Οἶνωάς, ας, m. Kellermann, Githarode aus Italien, Aristox. b. Ath. 1, 13, f. — Derselbe, wie es scheint, heißt Ath. 14, 638, b. Οἰνώπας.

Οἶνωή, f. = Οἶνός, m. f. 1) Et. in Attika, Nonn. 13, 182 (Gr. Οἶνώνη). S. Οἶνός. 2) Ort in Argolis, Or. b. St. B. s. Οἶνός. Sinn. Οἶνωάτης, St. B. a. a. D. u. fem. Οἶνωάτις, letzteres als Beiname der dort verehrten Atthis, Eur. H. f. 379. — Auch ein Berg in Argos, Hesych. s. ὄινω. S. Οἶνός. 3) (Weinsfeldern), Begleiterin des Bacchus, Nonn. 29, 253.

Οἶνωαίων σπηρία, Weinseldner, Name einer Phratia in Neapolis. C. Inscr. 3, 5797.

Οἶνωή, ὄντος (Pind. u. Dion) Οἶνωά, f. Weinseldner u. als Name der Nymphe wohl Esf. d. i. die starke (O das Diagma u. Ἰνώη von Es), 1) früherer Name der Insel Negina, Her. 8, 46, Pind. N. 4, 75. 5, 29. 8, 12. I. 4 (5), 44, Eur. I. A. 699, Apd. 3, 12, 6. Strab. 8, 575, Paus. 2, 29, 2. Seymn. 554, Pherec. in Schol. H. 6, 153, St. B. s. v. u. s. Αἰγινά, Tzetz. Lyc. 175. Plin. 4, 12, 19. Gm. Οἶνωαίοι, Parthen. 6, St. B. 2) Ort in Attika = Οἶνός, Schol. Strab. 8, 375. daher das Sprichw. Οἶνωή την χαράδραν. Obend. 3) Et. in Thessalia Phthiotis, Schol. H. 18, 10. 11. f. Οἶνός, u. Οἶνωή, 4) phrygische Nymphe, T. des Gluckgottes Kebren, Gem. des Paris, Dion 2, 11, Anth. II, 2, 214, 220, Qu. Sm. 10, 262—284. 6, Diet. Cret. 3, 21, Parthen. erot. 4, 34, Apd. 3, 12, 6. Tzetz. Lyc. 57. Ov. Her. 5, ihr Gith. Strab. 13, 596. 3) T. des Auktion, von welcher die Insel Senene (Negina) ihren Namen haben soll. Pythaeon. in Tzetz. Lyc. 175. 6) Οἶν. Κισσαίος. M. des Antier Melanthius, Nonn. 43, 63.

Οἶνώπας, m. Weintroster, Githarode, Aristox. b. Ath. 14, 638, b. S. Οἶνωάς.

Οἶνωπες, (αί), Weintroster, Reiter, Name einer Phyle in Argolis, Inscr. 3663—66, K.

Οἶνωποι, Weintroster, οἱ ἐργαζόμενοι οἶνον, Hesych.

Οἰνωπρία, ἰον. (Her. 1, 167) ἡ, (ή), Weinland, eigl. Land der Weinsäule, nach Strab. 6, 254 derjenige Theil des später Italien genannten Landes, welcher διέρχεται ἀπὸ τοῦ Σικελικοῦ πορθμοῦ μέχρι τοῦ Ταραντινοῦ κόλπου καὶ τοῦ Ποσειδωνίου, also das spätere Lucanien u. das Land der Brutier, f. D. Hal. 1, 12, Arist. pol. 7, 9; daher sagt Ant. f. St. B. s. Βρόττις, es sei = Βροττία u. Ἰταλία, od. = Ἰταλία. Strab. 6, 265, Paus. 8, 3, 5, St. B., doch nach Seymn. 363 erstreckte es sich vom Eas bis Oarganos u. ihm ist 300 Ἰταλία προσερχής Οἰνωπρία. S. Soph. b. D. Hal. 1, 12, D. Cass. fr. 2, 2, Tzetz. Lyc. 912, Strab. 5, 209, St. B. s. Γεῖλα, Suid., Oland. in Stilich. 2, 262, Neful.: Οἰνωπρία γῆ, St. B.

Οἰνωπρίδες, αἱ, Weinländer, zwei Inseln des thyrrenischen Meeres, Strab. 6, 252. 258. Plin. 3, 7, 13. S. Οἰνωπρίδες.

Οἰνωπρίδας, ἡ, ὄντος, ἰον. s. ἔθνος, Strab. 6, 255, Strab. 6, 256.

Οἰνωπρος, ἰον. = Οἰνωπροι. Bewohner von Denotria, Seymn. 247. 363, St. B., Plin. 3, 5, 19. Auch als Adj. Virg. Aen. 7, 85, Sil. 1, 2—13, 713, 6.

Οἰνωπροι, (sie nach Arcad. 75, 1 u. St. B. s. Οἰνωπρία), doch haben D. Hal., Paus., St. B. s. Ἀκρινθή — Χόνη sind Οἰνωπροι, sg. Οἰνωπρος, D. Hal. 1, 35. Einwohner von Οἰνωπρία, m. f., Arist. pol. 7, 9, D. Hal. 1, 12—2, 1, v. Auch als Adj. Virg. Aen. 1, 532, Sil. 8, 220—13, 51, 6.

Οἰνωπρος, m. Weinstock, eigl. Weinsäule, S. des Theon aus Asiaten, nach welchem die Οἰνωπροι benannt sein sollen, D. Hal. 1, 11—13, 2, 1, Paus. 8, 3, 5. St. B.

Οἰνωψ, f. Οἶνωψ.

Οἰόβατος, m. 1) Perser. B. des Ziromites, Her. 7, 68. 2) Andere Perser, Her. 4, 84. — 9, 115, 119.

Οἰόβατος, m. ähnl. Schützenmeister d. i. vorzüglicher rd. einiger Schütze, Männern., Inscr. 3, 4120, 11. Sp.

Οἰόκλος, m. Komarich d. i. ruhmreich, eigl. einzig berühmte, S. des Poseidon u. der Hestia, Grund der von Asira. Hegesin. b. Paus. 9, 29, 1.

Οἰόλοχ, f. Amazone, T. des Priareus, welche Andere Ἰαλόνη nennen, Andere Ἰαπολή, Ibyc. in Schol. Ap. Rh. 2, 778. Fem. zu:

Οἰόλοκος, m. nach Her. 4, 149 Ramnulf d. i. ein Ritter od. Eschaffner unter den Wölfen, denn Thetis jagte, als er seinen Sohn allein zurücklassen wollte, er werde ihn ὅντι ἐν λύκοις καταλείψω, doch hat schon Loh. nach. 332 diese Deutung bezweifelt, richtiger viell. Rudolf d. i. berühmter od. einziger Wolf, 1) S. des Theon, B. des Aegaeus in Sparta, Her. 4, 149. 2) Dreßaler, Plut. qu. conv. 5, 2, 1. 3) Andere: Inscr. 2, 1336. 20, 3, 2558.

Οἶον, (το), nach Schol. H. 11, 25 u. Arcad. 37, 13 Glos zu schreiben, f. Boeckh zu Inscr. n. 278, 281, Ginitierel (so genannt διὰ το μηδαμὸς οἰκητὸν τόπον ἔχειν ἡμινώσθαι. τὸ γὰρ μόνον οἶον ἐκείνου οἱ ἀρχαῖοι, Philoch. 5. Harp. u. Suid.), 1) attische Dämon, St. B. s. v. u. s. Μεταχοῖον, Philoch. m. bae. b. Harp., Suid. Der Dämon gewöhnl. ἐξ Οἶου. Dem. 43, 3—19, Aesch. 3, 115. St. B. s. v. u. s. Ἀποστορον u. Μεταχοῖον, Meier ind. schol. n. 10, 38. 6u. Ross Dem. Att. 14, 141. 143. 184, Inscr. 90, 124, 133, 265, 270, III, 9. Adv. ἐν Οἶῳ, Οἶόνδε, εἰς Οἶον. St. B., u. zwar gab es a) λεχελειόν, der zur Hippothoonischen Phyle gehörte

u. am Barnes lag, Harp., Snid., Inscr. 172. II, 47. Ross Dem. Att. 5, u. b) *Κερμυλικόν*, welcher zur Iontischen Rhyle gehörte u. nahe bei Athen lag, Harp., Snid., Inscr. 275. 281. 287, Ross Dem. Att. 5. 2) Bergfeste im östl. Asien, Strab. I, 60. *Ολον τὸ Ἰακινθικόν* in Tenos, Ross II, 103.

Οἰόρπατα, d. i. Männererbdiet, scythischer Name der Amazonen, Her. 4, 116.

Οἶος, m., b. Xen. *Οἶός*, f. *Οἶον*, Einsiedel, St. in Argos in Argolien, Aesch. b. St. B., Xen. Hell. 6, 5, 24. 25. Gr. *Οἶάται*, Xen. Hell. 6, 5, 26, St. B.

Οἶσκοι Βιτοῦργες = *Βερίσκοι*, w. f., Strab. 4, 190.

Οἶσκος, (f), viell. Weiden von *οἶσκος*, St. der Trichterballer am *Οἶσκος*, w. f., in Niederösterreich, Ptol. 3, 10, 10. 8, 11, 6, It. Ant. 202, Tab. Peut. Bei Proc. aedd. 4, 6 heißt sie *Ισζός*.

Οἶσκαπὶς χώρα, f. Gleden in Africa propria an der großen Syde, Ptol. 4, 3, 14.

Οἶστός od. *Οἶστός*, f. Pseil, Name eines attischen Schiffes, Mit. Scem. IV, b, 66.

Οἶστροβλής, m. Wuthmann, E. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Οἶστρος, m. Wuth, 1) Furor, Inscr. 4, 8424. 2 ein Satir, Noun. 14. 111 (Gr. *Ιστρος*). Kithul.

Οἶστροφή, f. Amazonen, Tzetz. PH. 180.

Οἶσμη, f. Weidenau, Gegend (St. B.) u. St. an der Küste Thraciens zwischen Strumen u. Nestos im späteren Macedonien, als Gegend nach Armen. b. Ath. 1, 31, a = *Αντισσάρη* u. *Βεβλία*, nach St. B. = *Ἡμαθία*, als St. nach St. B. = *Αἰσμη* (f. Lob, path. 169), und nach Schol. Ptol. 3, 13, 9 = *Ἀνακταροῦπολις* (skr. *Ἀνακτοροῦπολις*), j. Thuc. 4, 107, D. Sic. 12, 68 (cod. *Σαμ*), Scyl. 67 (cod. *Σαμ*), Scymn. 666 (cod. *Ἡαμ*), Ptol. 3, 13, 9, Plin. 4, 11, 18, Antiph. u. Eph. b. Harp., Snid. Gr. *Οἶσμαιος*, St. B.

Οἶτας, m. Stürmer (= *ἴτας* od. *ἴτης*), a) *χορηγῆτης*, Hesych. b) = *Οἶη* od. Oeta lul. Firm. Matern. de errore profan. relig. ante med. p. 19.

Οἶτη, ης, der. (Soph. Phil. 728. Trach. 634) ας, b, so steht im Griech., doch im Lat. auch masc. Ov. met. 9, 204. Etzschberg (wie *οἶτος*, *οἶκος* von *εἶμι*; denn das Gebirge bildet den Fuß der Thormoränen u. damit einen Hauptdurchgangspunkt mehrerer Straßen. f. Paus. 3, 4, 8. 10. 22. 1. s. Ael. v. h. 3, 1. nach Curt. Griech. Ethn. I, 359 Schaafberg), 1) Gebirge Thessaliens, welches auch als *Οἶται ὄρη*, Strab. 9, 417, 418. 429, Schol. Luc. Lexiph. 18, Liv. 41, 22, vgl. mit Aec. b. Cic. n. d. 3, 16, Mel. 2, 3, 2 u. Plut. b. Arn. c. g. 4, 144, od. als *ὄρη ἰοῦρρα* τῶν *Οἰταίων*, Her. 7, 217, Hellod. 4, 18, vgl. mit Liv. 36, 15, b. Soph. Trach. 436 als *ἔχρον Οἰταίων νῆπος*, oder als *ὄρης πάρος*, Soph. Trach. 653. 1191, bezeichnet wird. Es erstreckte sich als östl. Zweig des Pindus bis zur Mündung u. südwestl. bis zum ambrasischen Meerbusen, j. Katacthra u. sein höchster Theil bei den Thormoränen Passirte, in der Sage besonders durch die Verbrennung des Herakles auf demselben bekannt, Her. 7, 176, Soph. Trach. 490. Scyl. 62, Arist. h. an. 3, 20, probl. 30, 1, Theophr. b. pl. 4, 5, 2. Apd. 2, 7, 7, D. Sic. 4, 36, Strab. 7, 329. fr. 6 — 10, 450, c., Ptol. 3, 13, 6, Qu. Sm. 5, 646. Anth. vi, 3, Paus. 7, 15, 4. Ath. 11, 461, e. 462, a, Luc. d. deor. 13, 1. Tim. 6 u. Schol., Zen. 1, 33, Hellod. 2, 34, Hesych. s. *Κυληράων*, Schol.

Aeschin. 2, 142, Plin. 4, 7, 13, 35, 11, 40. Liv. 36, 22, 6., Ov. met. 9, 230, Senec. Herc. Oet. 861, Sil. 6, 432. — Epichw. ijt: Tibi deserit (d. i. orientur) Hesperus Oetam, Virg. Bucol. 8, 30. Es steht aber sein Name hierstellen auch für die umliegende Gegend, Soph. Phil. 1430. Trach. 200, Strab. 8, 334. 9, 427. 442. 10, 450, St. B. s. *Φρυγία*, Theophr. h. pl. 9, 10, 2, während dieselbe eigl. *ή Οἰταία* hieß u. als solche einen an Lesbis grenzenden District Thessaliens bildete, Strab. 9, 417. 430. 434. 10, 450, St. B. s. *Οἰνιάδαι*. — Ant. Lib. 32 u. St. B. erwähnen auch eine an ihm gelegene Stadt gleiches Namens, b. St. B. eine Stadt der Milet. Die Em. hießen *Οἰταῖοι*, sg. (Xen. An. 4, 6, 20)

Οἰταῖος, f. Thuc. 3, 92. 8, 3, Xen. Hell. 1, 2, 18. 3, 5, 6, Aeschin. 2, 116. 142 u. Schol., Dem. 59, 101, 31de; b. D. Sic. 14, 38 auch *οἱ περὶ τὴν Οἶτην κατοικοῦντες* u. Theophr. h. pl. 9, 10, 2 *οἱ ἐκ τῆς Οἶτης* genannt. Adj. a) *Οἰταῖος*, *αἰα. ion. αἰή, ov* St. B., j. B. *χθών*, Soph. Phil. 479. 664, *πατρίη*, d. i. Päs, Soph. Phil. 453, *ἐλλήρορος*, Strab. 9, 418, Plin. 25, 5, 21, b. Theophr. c. pl. 6, 13, 4 *ὁ ἐκ τῆς Οἶτης* genannt, vgl. Stat. Sylv. 5, 4, 8. Theb. 11, 32, Catull. 67, 54, insbes. aber a) von Hercules, Ov. Ib. 347, *daß* Hercules Oetaeus Titel einer Tragödie des Seneca, u. *Οἰταῖος δαίμων* d. i. Herakles od. Zeus, der alle Uebelheiten des Menschen haßt, Zen. 5, 44, Diogen. 7, 23, Apost. 12, 42, Plut. prov. 69, Propert. 3, 1, 31. b) Bein. des Alexr. Königs in Trachin, Ov. met. 11, 383 c) *Οἰταῖος κόλπος*, Meerbusen am Gebirge Oeta zwischen Locris u. Böotien = Euboicus sinus od. Euripus, Ptol. 3, 15, 9. d) *Οἰταῖκός, ή, όν, j. B. κόμη*, d. i. Chem. or. b. D. L. 1, 1, n. 7, u. D. L. 1, 9, n. 1. Subst. *οἱ Οἰταῖαί*, eine Schrift des Plautus, Ath. 7, 282, f. 329, a. 9, 411, a. e) *Οἰτῆς*, von *Οἰταῖαίς*, St. B. 2) Berg in Indien, Noun. 26, 295.

Οἰτήσιοι, Völkerschaft in Niederösterreich, Ptol. 3, 10, 9. (Bei Plin. 6, 17. 19 heißt auch eine scythische Völkerschaft östl. vom asirischen Meer Oetoi.)

Οἰτόλιμος, m. vinos Hingang (*οἶτος Αἶνον*), ein Gengang vom Tode des Vinos, Paus. 9, 29, 8.

Οἰτοσκύρα θεῖε Σάλην, Inscr. 3, 6013. Sp. Aehnl.:

Οἰτόσκυρος Ἀπολλων Μιθρας, Inscr. 3, 6013, Sp. Aehnl.:

Οἰτόσκυρος, m. Name des Apollon bei den Scythien, Her. 4, 59. E. Franz zu Inscr. 3, 6013.

Οἰτύλος, m. Rand, Randen (= *Βιτύλος* od. *Βετύλος*, f. Inscr. 1323 u. Bösch zu d. Et., vgl. mit Ael. Dial. II, 46, wie denn die Stadt b. Ptol. 3, 16, 22 auch *Βιτύλα ή Οἰτύλος* heißt, u. man sie nach Strab. 8, 360 auch *Βοτύλος* nannte, u. b. Em. in Inscr. 1323 *Βετύλος*, u. sie j. Bisplo heißt, f. Curt. Griech. Ethn. 2, 148, 1) St. in Salonien an der Küste des messenischen Meerbusens, II, 2, 583 (wo Tyrann) *οἱ Τίλων* lat. f. Schol. dazu u. St. B., vgl. mit Lob. path. 1, 85, Paus. 3, 21, 7. 25, 10, St. B., Hesych. u. d. o. s. St. Gr. *Οἰτύλος*, St. B. 2) E. des Ambrasis aus Argos, Heros der orphischen Stadt, Paus. 3, 25, 10, Pherec. in Schol. II, 2, 585, St. B.

Οἰχάλια, ep. (Hom., Ap. Rh.) *ή, ή, ζαυίfen* (*οἰχέσθαι* = *τρέχειν, παρεῖναι*, Hesych.). 1) St. in Thessalien am Peneios, zwischen Triffa u. Pelinna, wahrst. (f. Müller Dietet 1, p. 413) die Stadt des

Εὐρυπτος, die aber Andere nach Euböa od. Messenien versetzen, nach Paus. 1, 2, 3 = *Εὐρύτιον*, s. II. 2, 730, Strab. 8, 339 — 10, 448, 6. (Der ebenso wie St. B. zweie, die Trachinische u. die bei Triffa untersteidet), St. B., Hesych., Zen. 1, 33. Auf dieses bezog sich auch das Gedicht *Οἰχάκλιος ἄλωσις*, Strab. 9, 438, 14, 638, nach Procl. chism. 1 ein Gedicht Homers. 2) St. in Euböa, u. zwar nach Hecat. b. Paus. 4, 2, 3 in Eteios, in dem Districte von Eritria, doch nach Plin. 4, 12, 64 = Chalcis, wohin die Neuern den Sitz des Eurypus versetzen, St. B., Ap. Rh. 1, 87 u. Schol., Soph. Trach. 354 u. Schol. — 859, 5., Eur. II. f. 478. Hipp. 545, Strab. 8, 350 — 10, 448, Apd. 2, 6, 1, 7, 7, D. Sic. 4, 31, 37, Plut. parall. 13, Mel. 2, 7, Virg. Aen. 8, 200, Ov. Her. 9, 1, Pont. 4, 8, 62, Ilyg. f. 35, 6) St. in Messenien an der arkadischen Gränze, nach Strab. 8, 339, 350, 360 das spätere *Αρδάρια*, vgl. mit Paus. 4, 26, 6, u. nach Paus. 4, 2, 2, 33, 4 das spätere *Καρήσιον*, wohin man gleichfalls den Sitz des Eurypus versetzte, vgl. Strab. 8, 350 — 10, 448, f. Paus. 4, 3, 10, Strab. 9, 438, 10, 448, St. B., Herod. in Schol. Eur. Hipp. 545, Et. M. 101, 36, Plin. 4, 5, 7, St. B. s. v. *Τελέθριον*, u. s. v. (wo er zweie, eins in Arkadien u. eins in Messenien od. dem peloponnesischen Argos annimmt), 4) St. in Aetolien, Strab. 10, 448. — Gew. a) *Οἰχαλιεύς*, *ἑως*, ep. (II. 2, 596, Strab. 8, 339), *ῥος*, dat. *εἰ*, ep. (Od. 8, 224) *ἔα*, acc. *ἑα*, pl. *εἶς*, b. Suid. *ῥος*, f. Plut. Thes. 8. St. B. s. v. u. s. *Πήλινα*, Schol. Od. 11, 23, Schol. Luc. Alex. 4. b) *Οἰχαλιώτης*, St. B. c) *Οἰχάλιος*, St. B. d) fem. *Οἰχαλίς*, St. B., Ov. met. 9, 331, Adv. *Οἰχαλήθεν*, II. 2, 596, Strab. 8, 339, St. B., Hesych. 2) Gattin des Melaneus, nach welcher das messenische Tephalia benannt sein soll, Paus. 4, 2, 2.

Οἰχάρδαι, Völkerschaft in Serifa, Ptol. 4, 16, 4, Ammian. 23, 6 nennt sie Chardi. Sie wohnten am fl. **Οἰχάρδης**, in Serifa, Ptol. 4, 16, 4, Ammian. 33, 6.

Οἰωνεύς, *ῥος*, m. Arno, B. der Dia. Schwiegervater des Arion, den Andere aber *Ἀγίωνεύς* nennen, Schol. Luc. d. deor. 6, 1.

Οἰώνυχος, *ος*, m. Myrens, Albener, u. zwar von den Römern verspotteter, dah. in Schol. Luc. Pseudol. 3 als *ἀρρητοποιός* bezeichnet, f. Ar. Equ. 1287 u. *Οἰωνύχου μουσεῖον* b. Hesych. Vgl. Borgk rel. com. Att. p. 231 u. Mein. Com. v. p. 46.

Οἰωνοκλῆς, m. Arthert d. i. adlerberühmt, eigtl. wohl im Griech. durch Beobachtung der vorbeidehenden Vögel berücht. Mannan. auf Bassen, Inscr. 4, 7864, 7864, b. 7865 (Tischb. Taf. 48).

Οἰωνός, (ὁ), Abt., S. des Erimnias aus Midea in Argolis, einer Olymposionie im Peloponnes, Vetter u. Genosse des Herakles Pind. Ol. 11 (16), 78, D. Sic. 4, 33, 34, Plut. qu. rom. 90, Paus. 3, 15, 4, Andr. in Schol. II. 1, 52, vgl. mit Apd. 2, 7, 5, Sein Denkmal in Sparta, Paus. 3, 15, 5.

Οἰωνοσκοπεῖον τὸ Τειρεσιον, Arnschwarte des Euripos, d. h. Ort, von wo aus man den Flug u. die Stimmen der Wabstagerdögel (Myre u. f. w.) beobachtet, ein Heiligtum in Theben, Paus. 9, 16, 1.

Ὀκελλος, *ος*, der. (D. L. 8, 4, 4) *ω* (ὁ), ähnl. Okeanange, von *ὄκος*, b. Hesych. *ὄκος* = *ὄρθαλμός*, lat. oculus, oculus, f. Pott. p. 602, ein Bithägorer aus Lusitanien, S. Emp. dogm. 4, 316, Phil. incorr. mund. 3, Luc. laps. 5, Iambl. v. Pyth. 267,

Stob. ecl. phys. 1, 16. Erwürde früher meist *Ὀκελλος* geschrieben. Vgl. *Ὀκελλος* u. Lob. path. 138.

Ὀκελον, n., St. im N.-D. von Lusitania, Ptol. 2, 5, 9. Gew. Ocelenses, Plin. 4, 22, 35, 2) St. von Gallicia in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23, 3) *Ὀκέλον ἄκρον*, Berggebirge im N. der Südküste von Britannia Romana, f. Spurn Head, Ptol. 2, 3, 6. (Zu It. Ant. p. 434, 439 kommt auch ein Deslorum in Hisp. Tarrac. vor).

Ὀκελīs, *ῥος*, (ἡ), Handelsstadt der Elisari an der Südwestspitze von Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 7, 25, 26, 5., Ptol. 1, 7, 4, 15, 11, 6, 7, 7, 8, 22, 7, Plin. 6, 23, 26. = *Ἀκίλα*, w. f., u. wohl auch = Trila b. Plin. 12, 19, 42, u. Bulifas b. Proc. b. P. 1, 19.

Ὀκίλη, f. 1) St. Hispaniens nach Ufert in Hisp. Baetica, App. Iber. 57, 2) = *Ὀκίλīs*, w. f.

Ὀκίλις, (ἡ), St. Hispaniens, wahrsch. im südöstl. Theile von Geliberte, App. Iber. 47, 48.

Ὀκίτις, f. Insel vor der Nordküste von Britannien, j. South Ronaldsha, Ptol. 2, 3, 31.

Ὀκλασος, m. Knidekeim, S. des Pentheus, B. des Menödeus, Schol. Eur. Phoen. 942 (959), v. l. ὁ Κλάσος (*ὄκλασμα* hieß auch ein persischer Tanz, Iub. in Schol. Ar. Thesm. 1175, Poll. 4, 100).

Ὀκνος, (ὁ), Seymer, 1) allegorische Figur in einem Gemalde des Sokrates, nämli. ein Mann, der ein Eil recht, welches eine Gefeln, während er's dreht, wieder zernagt, Paus. 10, 29, 1, 2, D. Sic. 1, 97, Plin. 35, 40, 31 (35, 11), dah. Symbol jeder nie zu Ende kommenden Art von Thätigkeit u. sprichw.: *συνάγει τὸ Ὀκνον τὴν Σόμην*, Paus. 10, 29, 2, vgl. mit Prop. 4, 3, 21. — S. Menand. rhet. ed. Sp. III, p. 333. — 2) Inscr. 3, 4303, i. 19, 3) S. des Liberis u. der Mantio, Erbauer von Mantua, Virg. Aen. 10, 198 u. Serv. zu d. St.

Ὀκονδοβάτης, m. Anführer der im persischen Heere dienenden Anwohner des rothen Meeres, Arr. An. 3, 8, 5.

Ὀκρα, (ἡ), wenn griech., Schwarzenberg, 1) ein Zweig der Alpen in Noricum, f. Birkenbaumer Wald od. Julische Alpen zwischen Götz u. Laibach, Strab. 4, 202, 207, 5, 211, 7, 314, Ptol. 2, 12, 2, 3, 1, 1, 2) St. in Oberitalien, Plin. 3, 19, 23.

Ὀκραίος, m. Scherffig, Zentur, Inscr. 2, 2338.

Ὀκράνης, m. Wäder, D. Sic. 19, 47.

Ὀκρησία, M. des Servius Tullius aus Corniculum, Plut. fort. Rom. 10, Ov. Fast. 6, 627, Plin. 36, 27, 70, S. *Ὀκρίσια*.

Ὀκρῖδιον, *ωνος*, m. Kant (d. i. Kante, Spitze), Heres in Theben, mit einem Heroon, Plut. qu. graec. 27.

Ὀκρίκολα, f., b. Strab. 5, 226, 227 *Ὀκρίκλα*, (οἱ), b. Liv. 22, 11, Plin. ep. 6, 25, 1ac. h. 3, 78 Ocriculum, u. in Schol. Ptol. 3, 1, 56 Ocriculum, in It. Ant. p. 125 und 311 Utriculum, in It. Hier. p. 613 Vericulum, St. in Umbrien am Tiberis, f. Lintich, Dion. b. St. B. Gew. *Ὀκρικολαῖος*, St. B., Ocriculanus, Liv. 9, 41, Plin. 3, 14, 19, Ad. Ocriculanus, Cie. Mil. 24, Inscr. Grut. p. 23, n. 6, p. 194, n. 2, Orelli 3852, A.

Ὀκρινον, in Mare. Her. p. m. ext. 2, 45 *Ὀκρινον*, *ἄκρον* et. *τὸ λαμνόνιον*, Bergb. im röm. Britannien, f. Cap Eward od. Dead Man in Cornwales, Ptol. 2, 3, 3.

Ὀκρίσια, f. = *Ὀκρησία*, w. f., M. des Servius Tullius, D. Hal. 4, 1, 2.

- Ὀκτάβη**, f. (Octava), Ort, 25 Stadien von Carthago in Kleinanthenien entfernt, Proc. b. G. 1, 15. Sp.
- Ὀκταβία**, f. d. röm. Octavia, a) Schwester des August. Plut. Marcell. 30, welche in Corinth einen Tempel hatte, Paus. 2, 3, 1. b) T. des Claudius, D. Cass. 62, 13, schol. **Ὀκταυνία** u. **Ὀκταία**.
- Ὀκταβιανή**, f. d. röm. Octaviana, Inscr. 4, 9831, Sp.
- Ὀκταβιανός**, m. d. röm. Octavianus, **Ὀκτ. ὁ Σεβαστός**, Zos. 2, 4, vgl. mit 1, 5, Malal. p. 248. **Ὀκταυνιανός**.
- Ὀκταβίλλα**, f. Inscr. 4, 9806, Sp.
- Ὀκτάβιος**, ον, (ὁ), d. röm. Octavius, dah. **Μάρκος Ὀκτ.**, Plut. Cat. min. 65. Tib. Graech. 10. G. Graech. 4, Ant. 65 u. **Γναίος δὲ Ὀκτ.**, Plut. Aem. 26 u. bloß **Ὀκτάβιος**, Plut. Sert. 4, Mar. 4—45. Brut. 29, Tib. Graech. 10—15. G. Graech. 4, Inscr. 2, 8463, **οἱ περὶ τὸν Ὀκτάβιον**, Plut. Sert. 4. **Ὀκταυνίος**. Wehrl.:
- Ὀκτάβης**, m. Inscr. 3, 5197, 6. 6623, 7, Sp.
- Ὀκτάγωνος**, η, Ἀχθεῖ, ein Gebände in Konstantinopol, Chron. pasch. p. 623, 8.
- Ὀκταετής**, f. achtjähriger Chronol. Titel einer Schrift des Eudemos, D. L. 8, 8, n. 3.
- Ὀκταία**, f. d. röm. Octavia, Inscr. 2167, d, 25. **Ὀκταβία** u. **Ὀκταυνία**.
- Ὀκταῖος**, m. = **Ὀκταυνίος**, Inscr. 2, 2309, II, 13, u. **Ὀκταῖος Μικυλῖος**, D. Hal. 4, 45, der aber sonst überall **Ὀκταυνίος** hat.
- Ὀκτακίλιος**, m. = **Ὀκτακίλιος**, welches richtiger ist u. w. f. **Μύριος Ὀ.**, Pol. 1, 16 u. **Τίτος Ὀ.**, Pol. 1, 20.
- Ὀκταμασάδης**, ον, (ὁ), Ἐριθίε, Her. 4, 80, vgl. C. Inscr. 2, p. 112, a.
- Ὀκταπίρον ἔκρον**, n. Bergkette an der Westküste von Britannia Romana, j. St. Davids Head, Ptol. 2, 3, 3.
- Ὀκτάποδες**, pl. Achtefüße, Benennung derjenigen Klasse der Thiere, welche 2 Stiere u. einen Wagen besaßen, Luc. Scyth. 1.
- Ὀκτάπολις**, f. *Achtestadt, St. an der Westgrenze von Lycien, Ptol. 5, 3, 5.
- Ὀκταυνία**, f. d. röm. Octavia, a) Schwester des August. Ios. arch. 20, 8, 1, 2, Plut. Popl. 17, Ant. 33—87, d., App. b. civ. 5, 64—188, D. Cass. 47, 7—54, 35, d., Strab. 14, 675. Octavianus baute ihr zu Ehren eine Halle mit einer Bibliothek u. f. w., **ἡ στοὰ ἢ Ὀκταυνία**, App. Illyr. 28, **οἱ Ὀκταυνίος περίπατοι**, Ios. b. Ind. 7, 5, 4, **τὰ Ὀκταυνία οἰκήματα**, D. Cass. 66, 24, u. **Ὀκταυνιανὰ στοὰ**, D. Cass. 49, 43. **Ὀκτ. Plin.** 32, 10, 37, 36, 4, 5, Suet. Aug. 29, M. b) Octavia major, Schwester der vorigen, Plut. Ant. 31, Suet. Aug. 4, c) T. des Kaiser Claudius, dah. **Ὀκτ. ἢ Ἀγροῖστα**, D. Cass. 62, 13, f. D. Cass. 60, 31, 61, 7, **οἱ περὶ τὴν Ὀκταυνίαν**, D. Cass. 62, 13. d) Antier: Inscr. 2, 2174, 3, 4099. **Ὀκταβία** u. **Ὀκταία**.
- Ὀκταυνιανός**, m. d. röm. Octavianus, insbes. Name des Kaiser Augustus, **Γναῖος Ἰούλιος Καῖσαρ Ὀκτ.**, D. Cass. 46, 47, **Ὀκτ. Καῖσαρ**, Plut. Ant. 11. **Ὀκταβιανός**.
- Ὀκταυνίος**, in App. u. D. Cass. **Ὀκτάβιος**, geistl. voc. (Plut. Crass. 30) **Ὀκταυνίε**, der röm. Octavian, dah. **Γναῖος Ὀκταυνίος**, Plut. Caes. 67, Nic. Dam. fr. 99, 2, ed. **Γναῖος ὁ Ὀκταυνίος ὁ Καπνίας**, D. Cass. 45, 1, **Γναῖος Ὀκτ.**, Pol. 28, 3, 31,

18, App. Syr. 46, u. **Γναῖος τις Ὀκτ.**, D. Cass. fr. 102, 5, **Ἀέκιος Ὀ.**, Plut. Pomp. 29, **Μάρκος Ὀ.**, D. Cass. fr. 83, 4, n. lib. 47, 30, **Μαυλῖος Ὀ.**, D. Hal. 6, 11, u. **Ὀκτ. Μαυλῖος**, D. Hal. 5, 21—61, d., **Ὀ. δὲ Μ.**, D. Hal. 6, 5, **Ὀ. τε ὁ Τουσκαλῆρος**, D. Hal. 5, 4, u. bloß **Ὀ.**, insbes. oft vom Kaiser Augustus (**Ὀκτ. Καῖσαρ, ὁ τοῦ Γαίου παῖς, ὁ Σεβαστός ἐπὶ κληρῶν**, App. Iber. 102), f. D. Sic. 31, 40—38, 2, d., Plut. Syll. 14—Cic. 44, 5, qu. conv. 2, 1, 4, Polyæn. 7, 41, App. Lib. 41—b. civ. 3, 11, d., D. Cass. fr. 102, 8—lib. 45, 5, d., Inscr. 3, 4049, 4, 6855, d, A, 11. **Ὀκταῖος**, **Ὀκταῖος** u. **Ὀκταῖος**.

Ὀκτάτευχος, f. Acht Bücher, Benennung der acht ersten Bücher des alten Testaments, Kus. pr. ev. 1, a. G.

Ὀκτῆρης, f. Achtruder, eine Art Schiff mit 8 Rudern, Plut. 16, 3, Plut. Ant. 61.

Ὀκτώβριος, in Inscr. 4, 8714, 8881, 5, 8965, III **Ὀκτώβριος**, in Inscr. 4, 9389, 9659 **Ὀκτώβριος**, u. mit anderen Correctionen 8690, 7, 9520, ὁ, doch Inscr. 9662 fem., der Monat October (achte Monat, f. Plut. Num. 19) bei den Römern, D. Cass. 60, 34, Malal. p. 248, früher einmal **Ιουλιανός** genannt, D. Cass. 67, 4. Adj. **Ὀκτώβριος**, α, ον, Inscr. 4, 9465, 9482, dah. **Ὀκτωβρίους εἰδοῖς**, Plut. Rom. 25 u. **νομῶν**, Plut. Luc. 27.

Ὀκτάλοφος, m. **Ὀκτάλοφος** ed. ov.

Ὀκτώπας, m. Achte, Name eines (jüngsten) Flusses, Aesch. f. Phot. 326, 13, Hesych.

Ὀκύλος, m. = **Ὀκύλος**, **Ὀκυλλός**, w. f. Schnelle, wo nicht Krummbiegel von **ὀκύλλω**, f. **Ὀκυλῶν**, Aethygerer aus Euxanen, Br. des **Ὀκύλος**, w. f., Iambli. v. Pyth. 267, v. 1. **Ὀκυλλός**, das wäre ähnl. Gansauge, f. **Ὀκύλλος**.

Ὀκύλων, n. viel. Krummwiede. u. zusammenhängend mit **ὀκύλλω**, **ὀκυλῶν**, **κλυωνδία**, f. Lob. path. 122, Ort der Getreide, nach Meis. viel. Solenne derselben in Thracien, Theop. b. St. B. Gw. **Ὀκύλιος**, St. B.

Ὀλαγασιός, f, in Inscr. 4490 **Ὀλογεσιός**, Stadt, welche Velogestis gründete, Inscr. 4, 4489.

Ὀλαγας (?), m. (**Ὀλαγίας**, ed. **Ὀλ.** = **Ὀλάγας**, **ἄδρνη**), **Ὀ.** des Jovis, Paus. 8, 5, 7. Für **Ὀλαγας** aber Paus. 10, 7, 8. Hier man jetzt **Ὀλαγίδας**.

Ὀλανα, τὸ στόμα, die (nördliche) Mündung des Po, Pol. 2, 16 (v. l. **Ὀλανα**).

Ὀλανή, f. Bergreihe in Stepharmenien, Strab. 11, 529.

Ὀλ...άνθης, m. **Ἀράζιος**, Inscr. Cyren. b. Abr. Dial. II, 17.

Ὀλαφία, St. im Norden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 34.

Ὀλβα, f. **Ὀλύβια**, St. in Barmphylien ed. viel. im Lande der Colchier, Gw. **Ὀλβαῖοι** u. **Ὀλβίος**, **ἴα**, St. B. s. **Ὀλβία**, u. Alex. Pol. b, St. B. s. **Καβαλῖς**. Aehnli.

Ὀλβασα, 1) St. im carpathischen Thracien im Distr. Antiochiana, Ptol. 5, 6, 17, 2) St. in Cilicien in der Landschaft Ketis, Ptol. 5, 8, 6, 3) St. in Barmphylien, im nördl. Theile von Pisitien, Ptol. 5, 5, 8, Hierocl. p. 680.

Ὀλβη, f. **Ὀλύβια**, St. im Innern von Cilicien, Strab. 14, 672.

Ὀλβηλος, m. Reichenberg, Stadt, richtiger wohl Berg Macedoniens = **Ὀρβηλος**, Balaer. b. St. B.

u. Mein. zu d. Et., Cram. Ant. 2, 14, 6. Em. Ὀλβή-
λιος, St. B.

Ὀλβία, (ή), Glücksburg, 1) Et. im europ. Germanien, Colonie der Milesier, am rechten Ufer des Hispanis (f. D. Chrys. or. 36, p. 437), nach den meisten Angaben am Vornheneis, wie sie denn auch *Βορυνθενίς* od. *Βορυνθίνης* hieß (Ptol. 3, 5, 28, Strab. 7, 806, St. B. s. *Βορυνθίνης*), während Mel. 2, 1, 6 *Ελβία* u. Vornheneis unterrichtet. Eben so nannte man sie auch *Ελβιολία* u. *Μιστοπολία*, Plin. 4, 12, 26, f. C. Inscr. 2, p. 86, n. 5, j. Namen von Stomachis unweit *Ελαφω*. Et. Arr. p. p. Eux. 20, 2, An. p. p. Eux. 60 (wo ter cod. *Ὀλβία Σαρία* hat, über *Σαρία* f. C. Inscr. 2, p. 86, n. 5). 2) Ὀλβιοπολίται, Her. 4, 18, in Inscr. 2060 Ὀλβιοπολίται. Adj. Ὀλβιανός, iudaei. κόλπος, Seyl. 92, 93. 2) Et. in *Cilicia aspera*, welche früher auch *Γαυίς*, später *Σελεύκεια* hieß. Einwohner Ὀλβιανοί, St. B. s. *Σελεύκεια*. 3) feste Et. an der westl. Grenze von Paraphyllen. Arist. vent. p. 973, 5, Seyl. 109, Strab. 14, 666. 667. Ptol. 5, 5, 2, Plin. 5, 27, 26, Phil. 6, St. B., während sie St. B. mit Ὀλβα im Gebiete der Selmyer identifiziert. 4) Ὀλβιοί, St. B. s. *Καδρέμα*. — Geogr. Rav. 2, 18 nennt sie *Ολβία*. 4) Et. in Bithynien, welche später *Νεζομήδεια* hieß, St. B. s. *Νεζομήδεια*, nach Plin. 5, 32, 43 irrthümlich *Nicaea*. Et. Ptol. 5, 1, 3, Adj. Ὀλβιανός, j. B. sinus, Mel. 1, 19, 5) Et. in Mysien, Arr. 6, St. B. s. *Χαλζι*, n. 6) Et. in Mysien, Seyl. 93. 7) Et. am Hellespont, St. B. 8) Et. an der Küste von Gallia Narb. (in *Ligurien*), am Ὀλβιανόν ὄρος (St. B.). j. *Ευμβας* bei *Σιερρά*, eine Pflanzstadt von *Μαβία*, Seym. 216, Strab. 4, 180. 184. Ptol. 2, 10, 8, Mel. 2, 5. Em. Ὀλβιοπολίτης u. Ὀλβιανός, St. B., vgl. über diese Form Plut. Sert. 9 u. Et. M. 79, 25. 9) Et. im N. der Etrurische Carthaginiens, Paus. 10, 17, 5, Ptol. 3, 3, 4, St. B., Cic. Qu. Fr. 2, 6, 8, Flor. 2, 2, mit einem Hafen, Ὀλβιανός λιμήν, Ptol. 3, 3, 4, Adj. *Olbiensis*, Liv. 26, 7, Cic. Qu. Fr. 2, 3. In It. Ant. p. 79 heißt sie *Ulbia*. 10) Et. in Aethien, St. B., vgl. die *Olbiaenses* (viell. *Olbianenses*) f. Plin. 3, 21, 25. 11) Et. in Iberien, St. B. = Ὀλβία, w. f. — Im Allgemeinen bemerkt St. B., daß man auch Ὀλβηνός, Ὀλβιακός u. Ὀλβιακή sagt. 12) eine Rhynche, M. des *Ἰππασ*, St. B. s. *Ἀστάρκος*, von welcher die Stadt in Bithynien ihren Namen haben soll, St. B. s. v. 13) *Artemum*, Ussing Inscr. gr. n. 6, 12. — Auf den Stufen des Dionysiotheater in Athen, K. 14) Titel eines Stücks des *Ευβούλος*, Ath. 14, 640, b.

Ὀλβία ὄρη, (τά), Reichenberge u. i. die merallreichsten), früherer Name der nachher *Πεταία*, später *Ἀλπια* genannten Alpen, Possid. 6, Ath. 3, 233, d.

Ὀλβιάδης, m. Reichlin, Maler zu Athen, Paus. 1, 3, 5. *Rehul*.

Ὀλβιος, m. Reich. Reichenbach, 1) Prin. a) des Zeus, Inscr. 2017 (Leb. 1456). b) des Apello, Anth. 12, 525, wo eben derselbe auch *ὀλβιοεργός*, glücklich machender, heißt. 2) Männchen. a) ein *Πάταγος* zu Argis, Plut. Them. 26. b) aus Athen, α) *Ἀρχον*, Curt. Inscr. Att. 1, f. *Antiker*, Ross Dem. Att. 14, 3) *St.* in Asiatien bei *Pheneus*, der auch *Ἀγορίνιος* hieß, Paus. 8, 14, 3. 4) Ὀλβιος für Ὀρβιος u. dies für *Ὀρίγιος*, ein *olivus* vor Rom auf der arvalischen Straße, D. Hal. 4, 34, Liv. 1, 48, Benannt nach *Virbius*, einer olivalförmigen Gottheit. = *Ἰππόλυτος*, Ov. Fast.

6, 766. met. 15, 544. Hyg. C. 251, nach Virg. Aen. 7, 762 Et. des Hippolyt, f. Serv. zu d. Et. u. zu 6, 136.

Ὀλβιάται, Synes. ep. 76, Sp.

Ὀλβύσιοι u. Ὀλβυσίνιοι, Völkerschaften *Ἰσπανίης* an den Säulen des Herkules, St. B., wahrsch. = *Ἐλβυσίνιοι*, w. f.

Ὀλγανος, m. viell. = *Ἀλγανος* f. i. *Gramm*, Et. des *Πριος* in Macedonia, St. B. s. *Μάζα* (v. i. *Ὀλκίως*).

Ὀλγασσος, υος, (ὀ), Gebirge an der Grenze von Paraphyllen u. Galatien, j. *Ulugu* od. *Alfas*, Strab. 12, 562, = *Γίγας*, v. i. *Ὀλγας*, w. f.

Ὀλδα, (ή), hebr. Prophetin, Frau des *Sallum*, Jos. 10, 4, 2.

Ὀλδογάνδων, m. ein Junge, Proc. v. Goth. 3, 23, Sp.

Ὀλδοστρον, n. *Oliva*, 1) *ἄκρον*, Vorgeb. an der Nordküste von Mauris, Tingit., j. *Punta de Marzati*, Ptol. 4, 1, 6. 2) Et. in *Hisp. Baet.* im Gebiete von *Gades*, Ptol. 2, 4, 14, Plin. 3, 1, 3, u. hier wohl auch der von Mel. 3, 1, 4 erwähnte *Γαίν*. 3) Et. der *Colofaner* in *Hisp. Tarrac.*, It. Ant. p. 399 u. Strab. 3, 159, ter aber die Stadt irrthümlich in die Nähe von *Segunt* setzt, j. *Valaguer*, Adj. *Olenastrense* plurimum, Plin. 34, 17, 49.

Ὀλεθρος, m. Verderben, personifizirt, Qu. Sm. 2, 486.

Ὀλειαί, pl. *Εὐκλίμμε* (so nach Plut. qu. gr. 38 = *ὀλοαί*), Benennung der drei Töchter des *Μινυας* in *Σχιστονος*, Plut. qu. graec. 38, — eine Art Friederinnen in *Delphi*, Plut. def. or. 15.

Ὀλειακον, Et. in *Pannonia superior*, viell. j. *Rumbach*, Ptol. 2, 14 (15), 5.

Ὀλθάκης, m. Herrscher der Soldier, App. Mithr. 117.

Ὀλθακός, ος, (ὀ), Hüft der *Dardanier*, Plut. Luc. 16, *Βλ.* *Βόσχι* zu C. Inscr. 2, 114, b.

Ὀλταρος, m. *Εὐκκλίμμε*, Et. des *Θbanolis*, Herrscher in *Μολαία*, Her. 5, 37.

Ὀλτα, Et. ter *Berones* in *Hisp. Tarrac.* Ptol. 2, 6, 55, viell. = Ὀλτα in *Iberien*, w. f.

Ὀλταρα ἢ Ὀλταρα, Et. in *Mesopotamien*, Ptol. 5, 18, 10.

Ὀλταυρίδαι, ὦν, dat. *οισιν*, pl. Wenige, ein Geschlecht in *Corinth*, Nachkommen eines Ὀλταυρίδος, Pind. Ol. 13, 137.

Ὀλταυθος, m. Wenig, Mannen, Theogn. con. p. 59, 5.

Ὀλτασος, m. parphlogenscher Name, Strab. 12, 553.

Ὀλτυρος, (ὀ), Kleinenberg = Hügel, Berg (3176 *h.* hoch) u. fester Ort im nordöstl. Asiatien zwischen *Σηρωπάλυς* u. *Καρχηδ*, Pol. 4, 11. 70, Plut. Cleom. 26.

Ὀλιδας, m. *Uler*, Paus. 6, 15, 2, wo *Porson Alo-*
λιδας ementirt, sonst = *Ὀλιδας*, *Εὐκκλίμμε*.

Ὀλίων, υρος (f. über den *Anten* *Eust.* zu Il. 2, 717 u. St. B.), f. *Wingia* (*ὠνομέσθη ἀπο τοῦ μικροῦ εἶναι*. *Θεοσκούροι* γάρ, ὡς ἱστορεῖ *Ἀγμοσάου* ἐν *Κτίσσει*, τὸ μικρὸν εὐλὸν καλοῦσαι, St. B., vgl. *Suid.*). Küstenstadt von *Μαγνησία* in *Thessalien* am südl. Ende des *Βαγασαίφης* *Μετρωβίου*, Il. 2, 717. *Hecar.* 6, St. B., *Seyl.* 65, Plut. Them. 8, Strab. 9, 486, *Heasych.*, Plin. 4, 9, 16. Em. Ὀλιζώνιος, St. B.

Ὀλιζώνες, = Ἀλιζώνες, ἱβηριζήες Volk, Suid.
Ὀλικάνα, St. der Brigantes im nördlichsten Theile des röm. Britannien, wahrſch. j. Jifley, Ptol. 2, 3, 16.

Ὀλίνα, St. der Callia Lucenses im N.-W. von Hisp. Tarrac, Ptol. 2, 6, 23.

Ὀλίνας, α. m. Bl. an der Weſtlüſte von Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2.

Ὀλιος, m. Schädlich (= οὐλιος), 1) Wein. Apollon's, Ross inser. gr. 3, n. 272, p. 19. 2) S. des Agener in Athen, Didym. u. Pherec in Marcell. v. Thuc. 8.

Ὀλιοσίπων, ωνος, (ῆ), in Marc. Her. p. m. ext. 2, 13. Ὀλιοσίπων, in Varr. de re rust. 2, 1. Plin. 4, 22, 35, 8, 42, 67, It. Aut. 416, 418, Orell. 819, Olisippo, in Strab. 3, 152. Ὀλισσιών, ὄνος, in Mel. 3, 1, 6, Solin. c. 23. Ulyssippe, St. Zuſtiani's am rechten Ufer des Tagus, j. Zifjaben, Ptol. 2, 5, 3. Dabei das promont. Olisiponense. j. Cap la Roca, Plin. 4, 21, 35. Das Gebiet (ager) Olisiponensis, Plin. 37, 7, 25.

Ὀλιουμπίων, ωνος, m. = Ὀλυμπίων, w. f. Stachonier, Keil inser. boeot. III, 29.

Ὀλιστήνη, f. (peuu griech., = ὀλισθ., d. i. gleiten), T. des Jannet, Drae. h. Ath. 15, 692, e.

Ὀλίτης, m. falsche Geburt für Ὀκεῖτης in Schol. Soph. Trach. 51.

Ὀλκάδας, m. ein Egypte, App. Mithr. 79.

Ὀλκάδες, ων, (οδ), Völkerschaft in Hisp. Tarrac. am ersten Laufe des Anas, Ptol. 3, 13, 33, St. B. s. v. u. s. Ἀλθαία, Liv. 21, 5. (Ὀλκάδες, pl. Treſſen), Titel eines Stücks des Aristophanes, Ath. 3, 21, b — 7, 329, b. ῆ.)

Ὀλκασος, m. Golf (d. i. Laſſiſchiff. ὀλκάσι μυνηλοῖσι θαλάσσι νῦτα χαράσσω, Noun.), S. des Tarbent, Rivier, Noun. 26, 181. Aehnl.:

Ὀλκαχίτης κόλπος, m. Golf bei, Meerbuſen an der Küſte Numidiens, Ptol. 4, 3, 4.

Ὀλκίαι, m. Rüge, Heerführer der Macedonier, Polyæn. 4, 6, 6.

Ὀλκιον, n. = Ὀτόλκοι, w. f., St. Strutens. j. Piano de Vnlei, Pol. (6, 59) b. St. B. Gew. Ὀλκιήται n. Ὀλκίαι, St. B. Bei Plin. 3, 5, 8. Volcienes u. Volcentini, vgl. Grut. Inser. p. 301 u. 447, 1. S. Ὀτόλκοι.

Ὀλμαός, οῦ, ep. auch οἶο, m. (f. Arcad. 44, 26), Salzack (nach Ὀλμος benannt, f. unten). 1) Bl. in Böotien, unweit Halionus, der ſich in den Kopaïsſee ergießt, Hes. th. 6, Strab. 9, 407. 411, Nomm. 7, 236, Lucr. adv. ind. 3, Hesych. 2) S. des Eisbühns, nach welchem der Bl. benannt ſein ſoll, Schol. Hes. th. 6. S. Ὀλμος.

Ὀλμία, f. Ὀλμοι.

Ὀλμιαί, αἱ, Salzbergen (= Ἀλμιαί, f. Ὀλμος), Landſpiße in Aſſaja, welche den ſemitischen Meerbuſen vom haltyoniſchen Meere trennt, Strab. 8, 380. 9, 409.

Ὀλμιον, n. Salze, Aſchen in Böotien am Fluſſe Olmeis, Epaphr. bei St. B. Einwohner Ὀλμειός, St. B.

Ὀλμιον, n. Muldenſtein, Berg von Erphesus, Hesych. (Schmidt verm. Ὀλμειον).

Ὀλμοι, ων, pl. Mulde od. Trogen (ὄλμος, eine Höhlung von Holz od. Stein, auch hieß eine Art Trinfhner ſo, Menesth. b. Ath. 11, 494, b), 1) St. in Cilicia aspera, Scyl. 102, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 180. 187, St. B., b. Plin. 5, 22, 27

Hermia, ed. Sill. u. Holst. Holmia. Gew. Ὀλμεις, St. B. 2) St. in Phrygien, u. zwar im παρώρειος, Strab. 14, 663.

Ὀλμος, ου, b. St. B. Ὀλμός, m., wahrſch. wie Σάλμος entſtanden aus Οαλμος = Εἰλμος), Salt, S. des Eisbühns, = Ὀλμειός u. Ἀλμος, w. f., Paus. 9, 24, 3, Schol. II, 2, 511, St. B. s. Ὀλμωνης.

Ὀλμος, m. Mulder (ὄλμος hieß die muldenförmige Höhlung des Eſſels, auf welchem die Pythia beim Waſſerſagen ſaß), ein Waſſerſager, Zen. 3, 63, der berichtet, daß Einige von ihm das Sprichwort ἐν ὄλμῳ ἐνῶσσω ableiteten, welches jedoch richtiger von ὄλμος, der Höhlung des Dreifußes, ſ. oben, abgeleitet wird.

Ὀλμωνης, ων, Salzbaſen (f. Ὀλμος), St. B. von welchem den Namen Paus. u. St. B. abſtamm. = Ἀλμωνης (Paus. 9, 34, 10), f. Paus. 9, 24, 3, u. St. B. Gew. Ὀλμωνεις, ἑων, St. B. (auch = Ὀλμωνης, Paus. 9, 24, 3.), u. Ὀλμάνιος, Zuſchr. im Rhein. Muſ. 1843, p. 118, n. 10, 14. 15.

Ὀλδβαγα, f. ähnl. Uebelleſſen, eigtl. verderblich ſeine Beute (ὄλο — ἄγγω, von Παγρέων = Παγρίω). St. in Macedonien, Theag. b. St. B. Gew. Ὀλοβράγιος, St. B.

Ὀλδίασα, f. Wöſentode, früherer Name von Ἀλδία, Plin. 3, 31, 36, k.

Ὀλόκρον, τό, Schramberg (= Ἀλόκρον od. Ἀλόκρον, von ὄλος), Berg in Macedonia, Plut. Aem. Paul. 29 (Liv. lib. 44 ?).

Ὀλόλος, m. Schellhaas d. i. ein ſurdtämmer, nährlicher Menſch, der bei jedem Geſpräch aufſchreit od. aufſchreit, Mithras, Herod. p. mon. 483, p. 32, 35.

Ὀλομβροί, = Ὀμβροί, w. f.

Ὀλόνδαι, Völkerschaft in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 23.

Ὀλονθεός, m. S. Chm u. z, ein Sacetämenier, Xen. Hell. 6, 5, 33.

Ὀλοσσών, ὄνος, f., in Strab. 9, 440, u. Bachm. An. 1, p. 432, 4. Ὀλοσσών, in Schol. Lye. 906

Ὀλοσσών, Schadeſch (f. über die Form Lob. path. 471 u. Curt. Geſch. Grzym. II, 148). St. der Verkörper in Theſſalien, von Hom. λεωνῶ genannt, weil ſich in der Umgegend viel weiße Löwen findet, j. Claſſena, II, 2, 739 u. Schol., B. A. 995, 16. 1207, St. B., Hesych. Gew. Ὀλοσσόνιοι, St. B., b. Lycophr. 906 Ὀλοσσόνες, Adv. Ὀλοσσόνιθεν, St. B.

Ὀλορος, ου, (ό), Moſer (wahrſch. gebildet von ὄλος, wie μόμορος von μομω, σύνμορος von σύννος vgl. μόλορος u. f. Lob. path. 271; Curt. Griech. Grzym. II, 320 ſtellt es mit ὄρος od. vielmehr dem ſlaw. orala, Adler, zuſammen), 1) R. von Thracien, B. der Hegeſippe, Großvater des Simon, Her. 6, 39. 41, Plut. Cim. 4. 2) B. des Thulſtrides ein Nachkomme des vorigen. Thuc. 4, 104, Marcell. v. Thuc. 2, Plut. Cim. 4. Snid. s. Θουκλιδης u. s. v. Thulſtrides heißt daher auch hieß ὁ τοῦ Ὀλόρου. D. Hal. rhet. 6, 1. In Marcell. v. Thuc. ſteht nach Polem. u. einer Zuſchr. Ὀρολος, nach iſt die Form Ὀλορος auch durch eine Zuſchr. beſtätigt, ſ. Walz zu Paus. 1, 23, 9 u. Krüger Unterſ. üb. d. Leben des Thuf. S. 8.

Ὀλουλῆς, f. 1) Ὀλουλῆς (ῆ) Solodis). Stobt an der Nordküſte Siciliens, j. Castello di Solanto, Ptol. 3, 4, 8. 2) Ὀλου(λ)ς, = Ὀλως, w. f., St. auf Kreta, Ptol. 3, 17, 5.

Ὀλουρις ἢ **Ὀλουρα**, vici. ἄμφ. Oberthür, j. Ἀβήρα, v. i. Κλαυμένης (vgl. **Ὀλοῦροι** = ἄνω τῆς θάλας στρόφιγγες, Hesych.). Stadt in Messenien, im Ἀτρώων ποταμῷ, das alte **Δωριον**, Strab. 8, 330.

Ὀλουρος, (δ), Μοσφονεργ (von ὄλος u. ὄρος), Et. in Ἀσφαία bei Pellene u. dem j. Ἀνδραῖστο, Xen. Hell. 7, 4, 17. 18, St. B., Plin. 4, 5, 6, Mel. 2, 3. Gew. **Ὀλοῦριος**, St. B.

Ὀλόος, οἰνός, in Inscr. 2, 2554, 7. 69. 208 u. ff. **Ὀλότος** u. **Ὀλότις**, (i), so Xen. b. St. B. s. **Χερρόνησος**). Μετυναμα (von ὄλος), Et. u. ἑσται im Süden von Αἴατα, wahrsch. j. Μιταβέλλα, Scyl. 47 (cod. **Ὀλους**). Paus. 9, 40, 3, An. st. mar. magn. 356. 361 (cod. **Σολοῦντος** u. **Σολοῦντας**), Xen. b. St. B. s. v. Ptol. 3, 17, 3 (**Ὀλου**(λ)ς). Gew. **Ὀλοῦντος**, St. B., Inscr. 2554 **Ὀλόριος**.

Ὀλοφάντης, m. ἑβραῖς, Jos. 4, 7, 5.

Ὀλοφέρνης, ov. (δ), Pol. u. D. Sic. 81, 43. 45 **Ὀροφέρνης**, m. f., in Aegy. **Ὀλοφέρνης**, m., verheißener Welt, j. C. Inscr. 2, p. 116 b, extr., 1) ἡγεσία des Kambyses, Sud. 2) ἡγεσία des Nebuchadnezzar, Jo. Ant. fr. 1, 28. 3) E. des Antiochos, ἑβραῖος von Karpathen, D. Sic. 31, 28. 4) untergeordneter E. des Ariarathes u. d. Antiochis, A. von Karpathen, D. Sic. 31, 28. 43, App. Syr. 47, Pol. 34, 12, a, et u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ὀροφέρνην. D. Sic. 81, 43. 5) Mannen, auf kretischen Küstengebieten im Blaf. d. arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Ὀλόφρυξ, in Strab. **Ὀλόφρυξ**, Klagenfurt, Et. in Thracien am Berge Πύδος (vñl.), Her. 7, 23, Thuc. 4, 109, Scyl. 66 (cod. **Ὀλόφρυξ**), Strab. 331, fr. 33. 35, St. B., Plin. 4, 12, 17. Gew. **Ὀλοφρύξιοι**, Ar. Av. 1041, v. l. **Ὀτοφρύξιοι**, St. B., Rang. antiqu. hell. p. 302.

Ὀλοφρύξις, f. Klagenlied, der Gesang bei Totenbestatten, Ath. 14, 619, b.

Ὀλόχοιρα, Et. der Witwe in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 84.

Ὀλπαί, ὠν. (αδ), Thuc. 3, 107. 111. 113 auch **Ὀλπη**, f. Gorgopäden (ὄλπη ἢ ὀλπίς, Hesych. u. Schmidt daf.), Et. auf der Südküste des Sinus Ambracius in Akarnanien (Akropolis), Thuc. 3, 105. 106. 107. 108. 110, St. B. Gew. **Ὀλπαῖοι**, Thuc. 3, 101 u. St. B.

Ὀλπία, f. **Ὀλπία**.

Ὀλπια, pl. die Alpen zwischen Italien u. Gallien, = Ὀλβια, w. f., Et. M. 623, 1 (auch Hesych. erklärt ὀλπια unter andern durch ὄλβος).

Ὀλπις, m. κρύβει (so Schol. Theoc. 3, 25 πρὸς τὴν τοῦ σώματος σχέσιν, ὀλπιν γὰρ γαστήρ λήκεθον, ὡς εἶναι παρὰ τὴν συγκρότητα τοῦ ὄνομα, nach anderer Erklärung εὐδαίμων aber εἰρημν, ἀπὸ τοῦ λέγειν, ὀλπίς, καὶ ἐν περιέσει τοῦ ὀλπις. ὁ τοῦς λεπτωτάτους ἰχθύας ἄγρειται ἢ τοὺς ἑλλοπας), Züscher, Theoc. 3, 26, Simon. fr. 208.

Ὀλσα, m. bebr. Mannen, Jos. 8, 12, 4.

Ὀλσοί, (1) die Wölfer (**Ὀλσοοί**) in Italien, Scyl. 9, 2) Et. der Liburner, Scyl. 21, wo aber Müller für **Ὀλσοί Πεδοῖται**, **Ὀλσοπέδοι** od. **Ὀλτοπέδοι** vermutet. E. **Ὀλολοισμοί**.

Ὀλβριος, ov. m. Blauer (= **Μολιβριος**), 1) E. des Probus, röm. Consul 305 u. Chr. G. u. Christ, Anth. 1, 12, tit., Olymp. Theb. fr. 44 (wo aber die

coll. **Ὀλβριος** haben), Prudent. Symm. 1, 221. 2, Symm. der Flautia, 472 nach Chr. G., röm. Kaiser, Prisc. Pan. fr. 29. Malch. Philad. fr. 13, 16, 1. Ant. fr. 204, Soer. h. e. 5, 2, Procl. Goth. 3, 20.

Ὀλυκα, Σαλμυρα (=**Ἀλυκα**), Et. Maccedoniens, Theop. 6, St. B. Gimm. **Ὀλυκαῖος**, St. B.

Ὀλύκραι u. **Ὀλύκρη**, St. B. s. **Κάτρη**, Ar. ead. 113, 18 u. Herdn. in B. A. 1173, wo falsch **Ὀλύκρη** steht, = **Μολικραῖ** od. -η, j. **Μολικροῖον**, **ῖα** u. **ῖα**, Et. in Metellien, Heecat. b. St. B. Gimm. **Ὀλυκραῖος**, St. B.

Ὀλυμβρος, m. E. der G. und des Atrane, St. B. s. **Ἀδυνα** (Solin. vermutet **Ὀλυμπος**).

Ὀλυμπάς, m. Zischtenberger (j. **Ὀλυμπος**), Sigenn., N. T. Rom. 16, 15. — Einer der 70 Apostel im Calend. gr. untrifft 10. Novbr.

Ὀλύμπη, f. Zenschenburg (j. **Ὀλυμπος**), Et. in Syrien, Dom. Callistr. b. St. B. Gew. **Ὀλυμπαῖος** oder **Ὀλυμπεύς**, St. B.

Ὀλυμπηνή, (η), Zischtenberg (j. **Ὀλυμπος**), 1) Landschaft am Fuße des Olympus in Thracien, wober die Einwohner (Einst. zu D. Per. 322) **Ὀλυμπηνοί** hießen, j. Strab. 12, 571. 576. Einwohner **Ὀλυμπηνοί**, welche auch **Ἑλλησπόντιοι** hießen, Strab. 12, 566. 574, Ptol. 5, 2, 15, Plin. 5, 3, 40, **Ὀλυμπηνοί Μεσσί**, Einst. zu D. Per. 322. — Herod. 7, 74 nennt sie **Ὀλυμπηνοί**. 2) f. **Ὀλυμπος**.

Ὀλυμπία, ac, voc. **Ὀλυμπία**, ion. (Her. 2, 160 — 9, 81, δ.), u. ep. (Xenoph. fr. 1) **Ὀλυμπία**, ης, f. Pind. Ol. 5, 3 — N. 4, 121 auch **Ὀλμπία**, (η), Zenschenberg (j. **Ὀλυμπος**), 1) Name der Stadt, Ar. Thesm. 332, Dem. 43, 66, vgl. mit 21, 52, u. zwar a) der Stadt, Paus. 5, 14, s. b) der **Ἀφροδίτη**, Paus. 3, 12, 11. c) der **Ἥρα**, Paus. 1, 18, 7. d) der **Ἑλένη**, Paus. 6, 20, 2. e) der Demeter, Scyl. 3 ed. B. (Als Adj. tem. steht es auch bei **Ὀρυκτες**, Ar. Av. 866.) 2) die kleine Ebene in Pisatis (Esis) mit dem Tempel des Olympischen Zeus, von welchem sie ihren Namen erhielt (D. Sic. 4, 53, Schol. Pind. Ol. 5, 10, Et. M. 426, 16), wahrnd sie früher **Πισα** u. **Ἀρπια** hieß, Plut. dov. 19, 1, St. B., u. die Stadt Pisa nun von Ptol. 3, 16, 18 **Ὀλυμπία Πί(σ)α(ς)** genannt wird. Sie wurde berühmt durch die olympischen Spiele, welche hier alle 4 Jahre gefeiert wurden (Et. M. 426, 26), so daß nun **Ὀλυμπία** auch hießen für **Ὀλυμπιακῶν** (wie et Pind. Ol. 1, 11 heißt) steht, Pol. 30, 15, Paus. 5, 13, 10, Iamb. v. Pyth. 44. E. Pind. Ol. 6, 43 — 13, 34, P. 11, 29, 6, Soph. O. R. 909, Ar. Vesp. 1387, Thuc. 1, 121, 3, 8, Plat. Phaedr. 236, b — ep. 7, 350, b, δ., Xen. Hell. 3, 2, 24 — mem. 3, 13, 5, 6, Andoc. 4, 39, Din. 1, 81 — 103, Isocr. 16, 32, Dem. 18, 319, Xistat. Der dat. **Ὀλυμπία** et. **Ὀλμπία** steht oft für **ἐν Ὀλ.**, Pind. Ol. 2, 87 — P. 5, 167, δ., Simon. 188. 209 (Anth. xiii, 14). Apost. 13, 29, daß. οἱ **Ὀλυμπία ἄθλοι**, στέφανοι. ὁ **Ὀλυμπία ἄγων**, τὴ **Ὀλυμπία**, Pind. Ol. 3, 27, 5, 3, Anth. app. 372, Pind. Ol. 13, 144. P. 8, 49 (anders u. als Adj. steht **Ὀλυμπία** Pind. Ol. 9, 2). 2) mit γῆ, Name zur Eiben, St. B. s. **Ἀβήρη**. 3) E. des Arist. Clem. des Bischof, nach welcher Olympus n. 1 bekannt sein sollte, Et. M. 4) letzte oder Sacramen. W. des Vordrücken Dion. Anth. 13, 591, f.

Ὀλύμπια, (τά), vñl. **ἱερά** (welches auch Plut. qu.

rom. 112 dabei steht), in Inser. 1715, 1 Ὀλύμπια, 1) die olympische Spiele, welche alle 4 Jahre vom 11. September an in Olympia gefeiert wurden, b. Luc. Her. 1 u. salt. 47 durch τὰ μεγάλα bezeichnet, f. Her. 7, 126, 8, 73, Thuc. 1, 126—5, 50, 6., Plat. Hipp. min. 383, c. Aeschin. 8, 179. ep. 4, 5, Dem. 18, 91, Hgde. Man sagte von ihnen: (τὰ) Ὀλύμπια ἀγῶν u. ἀθλ., Her. 8, 26, Ael. v. h. 9, 5, Plat. Thea. 25. Lyc. 20. Them. 17, Paus. 6, 2, 11, Schol. Aeschin. 2, 12, Phleg. Trall. fr. 1, Et. M. 426, 26. θεωρεῖν od. θεᾶσθαι, Her. 1, 59, Paus. 6, 20, 9. Ael. v. h. 10, 1, vgl. mit Plat. Oth. 6, ed. ἀγαροθετεῖν, τιθεῖναι, ποιεῖν u. ἀθλ., Anth. xii, 255, Xen. Hell. 7, 4, 28, Paus. 5, 9, 4, Phleg. Trall. fr. 1, Hesych. s. *Ἰσθία*, ed. νικᾶν, Anth. vi, 256, XIII, 15 app. 249, Thuc. 1, 126, Arist. rhet. 1, 2, Plat. Cat. maj. 5. Num. 1. Sol. 23. Paus. 6, 4, 6, An. v. Plat., Luc. Harm. 4. u. freitisch tῶταται, Anth. xi, 79, u. ἀθλ. στεφανοῦσθαι od. στέφειν, Anth. app. 86, Luc. d. mere. cond. 13, ed. ἀνελίσθαι, ἀννοη-
κέναι u. ἀθλ., Her. 6, 36, Paus. 6, 15, 10, ed. ἵστα-
ται histisch Ὀλύμπια τῆς ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι, Porph. abst. 1, 31. — Sie hießen daher auch ὁ τῶν Ὀλυμπίων ἀγῶν, πανήγυρις od. ἡ — — ἑορτή, Vol. 4, 73, 12, 26, D. Sic. 5, 64, Paus. 5, 24, 9, Phleg. Trall. fr. 1, Aeb. Tat. 1, 18, Ael. n. a. 5, 17, Luc. Her. 7, Scymn. 350, ed. τῶν Ὀλυμπίων νίκη, Acr. An. 2, 15, 4, u. εἰσθεῖν τ. Ὀλ., ἀγωνίσταται u. θεαταί, Luc. Her. 1, Peregr. 19. Der dat. Ὀλυμπίους für ἐν Ὀλ. steht Thuc. 5, 47, 2) Spiele in Epeirien auf dem Berge Olympus, Apd. in Schol. Ap. Rh. 1, 599, vgl. mit Schol. Thuc. 1, 12, u. zu Thessalonite, Münze bei Vaillant Num. Imp. p. 151. 3) zu Keᾶ, Arr. An. 1, 11, 1. 4) zu Alexandria, Inser. Grut. 314. 5) zu Thagabos in Cilicien, Eckhel d. n. 111, 45, num. vet. anecd. p. 44. 45. 6) zu Antiochia in Syrien, Malal. 248, Chrys. ep. ad Hebr. c. 7. hom. 14, 6., Liban. or. T. III, p. 370. Vol. 1, p. 6—84. Ep. 577, p. 370, 386. 1474. 7) zu Athen, Hesych., Phot. 350, 11, Schol. Pind. N. 2, 23. 8) zu Attika in Parnaphien, Münze b. Krause Olymp. S. 213. 9) zu Damaskus in Syrien (Ὀλύμπια Σεβασμῶν), Mion. T. v, p. 231, n. 59. 10) zu Dium in Makedonien, Dem. 19, 192 n. Ulp. tozu. 11) zu Ephesus, Ἀδριακά Ὀλύμπια, Inser. n. 2810, f. Inser. 2954. 2983. 2987. 2999. 3000, vgl. mit v. 247. 12) zu Kyzikos, Inser. n. 2810. 13) zu Kyzikos, Münzen bei Krause Olymp. S. 214. 14) zu Magnesia in Lydien, Münze b. Vaillant Num. imp. p. R. p. 182. 15) zu Neapolis zu Ehren des Augustus, Inschr. f. Kraus. Olymp. S. 220. 16) zu Mifasa in Epirus, f. unter Ὀλυμπιακός, u. die zu Mifapolis f. unter Ὀλύμπια. 17) zu Pergamum, Mion. II, 610, n. 626, Froelich Not. elem. num. p. 67. tab. 6. fig. 7. Vaillant sel. num. in aere iv. 77. 18) zu Ender in Parnaphien, Vaillant num. imp. 1, p. 129. num. aen. p. 9. 19. zu Smyrna, Philostr. v. soph. 1, 25, 31, Inser. n. 1720, Gruter 314, 1, Marin. Oxon. p. 70, 20) zu Taba in Karien, Mion. S. vi, p. 551, n. 551. 21) zu Tarsos in Kilikien, Mion. S. vii, p. 572, n. 480. 22) zu Tegea in Arkadien, f. Inser. 1513, p. 700, vgl. mit 1512. 1514. 23) zu Thessalonite in Epeirien (Ἀδριακά Ὀλ.), Mion. iv, 175, n. 1011, Vaillant Num. Imp. 176, u. zu Tralles in Lydien, Inser. n. 2931. 2932, vgl. mit 2936. Sestini descr. num. vet. p. 447, Eckhel cat. 1, p. 195, 3, Froelich not.

el. num. p. 117. 24) zu Tuzus in Phönikien, Mion. v, 435, 661. 662, Vaillant Num. aen. Imp. in col. et munif. T. II, p. 931. Griechisch war: Χρονσοῦς ἐν Ὀλυμπίοις στήσι, Luc. Pseudol. 15, Apost. 18, 41, wo εἰ ἔγγουν ἐν ταῖς πανηγύρεσι λευχευόμεναι erklärt wird.

Ὀλυμπιάδης, m. Sichtenberger, Mannen. auf einer sicyonischen Münze, Mion. II, 200.

Ὀλυμπιάζε, Adv., nach Olympia hin, Thuc. 3, 8, Plat. Hipp. min. 363. c. Andoc. 1, 182. 4, 26, Arist. Eth. Eud. 3, 6. Them. or. 28, p. 342, Plat. Demetr. 11, St. B.

Ὀλυμπιάθεν, Adv., von Olympia her, St. B., Et. M. 25, 16, οἱ Ὀλ., Menand. rhet. ed. Sp. III, p. 366. Et. M. führt auch Ὀλυμπιάθην an.

Ὀλυμπιακός, ἡ, ὄν, olympisch, z. B. ἀγῶν, Thuc. 1, 6, D. Sic. 4, 14, Apd. 2, 7, 2, Paus. 5, 21, 7, 6, 6, Strab. 8, 333, 335, Zen. 5, 49, Phil. agric. 27, Schol. Pind. P. 2, tit., Schol. Arist. p. 105 ed. Fromm., Phleg. Trall. fr. 1, Et. M. 25, 39—831, 21, 6, Inser. 1513, u. von den Olympiern in Epeirien, Eust. zu D. Per. 409, πανήγυρις, D. Sic. 4, 53, 15, 78, στέφανος, Et. M. 532, 46, Hesych. s. κόινος, Virg. Georg. 3, 49, Stat. Theb. 6, 554, ἀνίστημι, Paus. 5, 27, 9, σπορδαί, ἐκχειρία, Thuc. 5, 49, Plat. Lyc. 1, 23, Schol. Aeschin. 2, 12, νόμος, Thuc. 5, 49, ἔτος, Xen. Hell. 7, 4, 28, ὁδός, Xen. Hell. 7, 4, 28, ὅρος, Xen. Hell. 7, 4, 14, λόγος, Titel einer Hede des Ephias, D. Sic. 11, 109, Harp. s. Ἰόνιος, Lys. or. 33. Auch Ὀλυμπιακῶν ἐν νικᾶν, Plat. Phaedr. 356, u. vgl. Auct. ad Her. 4, 3. Inst. 14 8, Suet. Ner. 25.

Ὀλυμπιάνδης, Adv., der. = Ὀλυμπιέζε, Theogn. can. p. 163, 23, B. A. 1317. S. Ahr. Dial. II, 343, Ioh. par. 154.

Ὀλυμπιάνναος, ον, Zephist. Suid. Biell. Adj. zu Ὀλυμπιακός.

Ὀλυμπιάρκος, m. Sichtenberger, 1) Mannen. auf e. Inschr. von Kyzikos. Ross verm. Aufsätze 11, p. 624. 2) Zephist., St. B. s. Ἰουλιανὸς πόλις u. Τανροί, St. B.

Ὀλυμπιαράτος, in. (Inser. n. 169 Ὀλυμπιαράτος), ähnl. wie Dankgeft, eigl. der von dem Olympier stehende Mannenname, Inser. n. 165, 1, 51 u. 169.

Ὀλυμπίας, (ὁ), Sichtenberger, Name des vom Olymp her wendenden West-Nord-Westwinds, = Ἀργεῖος u. Ἰάνης, in Gubda u. Kteseb. Arist. meteor. 2, 6, Theophr. h. pl. 4, 14, 11. c. pl. 5, 12, 4, de vent. 62, Hesych., Plin. 2, 47, 46. 17, 24, 37.

Ὀλυμπιάς, ἄδον, f. lat. pl. Ὀλυμπιάδων u. ep. (Hes. fr. u. h. Merc. 459) Ὀλυμπιάδεσσιν, in Inser. 3, 6453 Ὀλυμπιάς, Sichtenberger, 1) Weib. a) der Göttinnen, Hes. fr. d. Paus. 5, 40, 3, Pind. Ol. 11, 2, Soph. Aj. 882 (v. l. Ὀλυμπιάδων), inebel. α) der Musen, II. 2, 491, b. Merc. 450, Hes. Th. 26, 52, Ar. Av. 781, Sol. fr. 4, 51, Anth. ix, 572, app. 194, Enn. b. Varr. l. l. c. 2, r. r. 3, 16, 17, Mel. 2, 3. β) der Seelen, Nonn. 28, 230. γ) der Götter, Nonn. 7, 128. δ) der Rhetor, Anth. vi, 219. b) der Dicht., Nonn. 37, 140. c) der νίκη, Pind. P. 7, 14, Plat. legg. 7, 807, e. 2) weib. πανήγυρις (f. Inser. 6, 95), die Feste u. Festversammlung zu Olympia, dñ. auch Anth. vi, 246 μεγάλη genannt, f. Pind. Ol. 1, 153, 2, 5. 11 (10), 21. 71. N. 1, 25. 6, 108.

I. 1, 93, Her. 7, 206, Thuc. 3, 8, Strab. 6, 262, 8, 334, D. Sic. 15, 78, Luc. Peregr. 20, Suid., Anth. app. 386, mit *ἀγων*, D. Sic. 12, 37 — 20, 37, 6., insbes. auch der Sieg dabei, dah. *Ὀλυμπιάδα ἀνελίσθαι* od. *νικᾶν* u. ähnl., Her. 6, 70, 103, 125, 9, 33, Paus. 6, 4, 2, Anth. app. 35, Simon. fr. 553. — Als Göttin personifizirt u. abgebildet, Ath. 12, 534. d. 3) als Jahresangabe wurde die Olympiade, d. i. ein Zeitraum von vier Jahren, welcher von einem olympischen Kampfspiele bis zum andern (Suid.) gerechnet u. wovon die erste 776 v. Chr. G. beginnt (D. Sic. 1, 5, 7, 17, Plut. Lye. 1), schon von Ptolemaeus benutzt, Hell. 1, 2, 1, 2, 3, 1. Doch führte Timaeus diese Art, die Jahre zu bezeichnen, zuerst völlig ein, f. D. Hal. 1, 74, Syncron. p. 155, Schol. Pind. Ol. 5, 19, Censor. de die nat. 21. Ihm folgten Eratosth. b. D. L., Pol. 9, 1, D. Hal. arch. 1, 71 — 11, 62, 5, de Thuc. 9 — Isocr. 1, 5, Arr. An. 7, 28, 1, Plut. Num. 1 — vit. Rom. 2, 3, 5, Strab. 8, 335, Paus. 4, 21, 5 — 10, 36, 9, 6, Apd. 6, Clem. Al. str. p. 353, D. L. 8, 1, n. 25. Bei Diodor wird sie auch von einer fünfjährigen Zeit gebraucht, (v. Pont. 4, 6, 5, Martial. 7, 29, 6. 4) eine Stadt in Thessalien, welche scilicet Gonnocondylum hieß u. von Philippos Olympias umgenannt wurde, Liv. 39, 2, 5) Name einer Straße in Athen, D. Sic. 12, 10, 6) Quelle, a) von Ptolemaeus in Arabien, Paus. 8, 29, 1. b) zu Antiochia am Taurus, nach Alexanders Mutter benannt, Anth. ix, 699. 7) (Gegen. a) T. des molossischen Königs Neoptolemos, Gemahlin des Königs Philippos von Makedonien, M. Alexanders des Großen, welche auch *Πολυξένη*, *Μεγαλή* u. *Στρατονίκη* hieß (Plut. Pyth. or. 14, Just. 9, 7), f. Aeschin. 3, 223, D. Sic. 16, 72 — 19, 51, 6, Arr. An. 3, 6, 5 — 7, 12, 6, 6, Ael. n. an. 12, 6 — v. h. 13, 36, Plut. Eum. 12, 13, Alex. 2 — 77, 6, Demetr. 22, conj. praec. 23, 24, Paus. 1, 11, 1 — 9, 7, 2, 6, Polytaen. 4, 8, 3, 11, 3, Ath. 13, 557, c — 14, 659, f, 6, Luc. d. mort. 13, 1, Alex. 7, Anth. xiv, 114, tit. Plan. 122, App. Syr. 54, Tzet. Lye. 1389, 6, Porphy. abstr. 2, 60, Suid. s. *Τόναρ*, Apost. 15, 74 (wo scilicet *Ὀλυμπίας* steht), Porphy. Tyr. b. Syneccl. 264, b (fr. 3 — 4, 2), Himer. b. Phot. p. 367, D. Chrys. or. 4, p. 62, 63, Schol. Dem. 1, 13, St. B. s. *Ἀλέξανδρος*, Ammon. v. Arist., Clem. d. deor. 2, 27, divin. 1, 23, 2, 66, Just. 9, 7, Nep. Eum. 6, Curt. 5, 2, Liv. 8, 24, Jul. Valer. de reb. Alex. 1, c. 13, ihr Anhang *οἱ μετ' Ὀλυμπιάδος*, D. Sic. 19, 36. b) T. des kassischen Peloponnes, M. des Antigonus Tychon, Porphy. Tyr. fr. 5 (Euseb. chron. armen. p. 150). c) Schwestern u. Gem. des Alexander 2. Königs von Epirus, Just. 28, 3, Ath. 13, 590, u. Hellad. b. Phot. p. 530, a, 28. d) T. Herodes des Gr., Gem. Selephs, Ios. arch. 17, 1, 3, 18, 5, 4, b. Iud. 1, 28, 4. e) eine Ptolemaerin, Plin. 35, 11, 40. f) aus Theben, Schriftstellerin über medicinische Gegenstände, Plin. 20, 21, 84, 28, 10, 77, Iud. zu 20 — 27. — Eine Andere(?) kommt Stob. flor. 1, 1, 2 n. Apost. 2, 52, e vor. g) Andere, Inser. 2097, e, Add. 2319, 3, 5132 etc. — 6453.

Ὀλυμπιάσιν od. *σι* (älter *ῖ* f. Ar. Lys. 1131, Vesp. 1832), von *ἄνδρα*, wie bei Plut. qu. conv. 2, 5, 1, D. Hal. 7, 72, Lys. 29, Schol. Pind. Ol. 5, 10, Hesych. s. *Ὀλυσιας*, Diog. V. 1, 72, D. Chrys. 31, p. 344, auch *Ὀλυμπιάσιν* od. *σι*, u. b. D. Hal. rhet. 7, 1 u. Phot. lex. s. *μῆς Ὀλυμπιάσι* geschrieben, indem in Schol. Ar. Av. 1382, 1422 geschrieben wird, von *Ὀλυμπία* abgeleitet heiße *Ὀλυμπιάσι*,

von *Ὀλυμπίας* aber *Ὀλυμπιάσι*, nach Phavorin aber unter *Ὀλυμπίας* vielmehr *Ὀλυμπιάσι* (doch f. oben), wogegen Eubolus vom Acent p. 355, der es als Namen von *Ὀλυμπίας* setzt und bei den olympischen Spielen überseht, es *Ὀλυμπιάσι* schreibt, doch f. Schaeff. in app. Dem. 3, p. 435, welcher *ταμιάσιν*, *ἱερῶσιν*, *ῥάσιν* vergleicht, in Olympia, Thuc. 1, 143, 5, 47, Plut. ep. 2, 310, Isocr. 16, 25, Dem. 21, 145 u. arg. b. zu or. 19, Ross Dem. Att. 111, fglte. Es dient dann mit dem Artikel zur attributivischen Bezeichnung, z. B. *ὁ Ὀλ. ἀγών*, Plut. legg. 8, 840, a, Ios. arch. 16, 5, 3, b. Iud. 1, 21, 12, Paus. 5, 21, 7, G. 14, 10, Ath. 8, 382, b, Clem. Al. str. 1, p. 145, ἡ — *νίκη*, And. 4, 25, *ὁ στέφανος*, Them. or. 7, p. 107, D. Chrys. or. 31, p. 344, *κότινος*, Them. or. 1, p. 13, *οἱ Ὀλ. ἀθληταί*, Them. or. 1, 5, *ὁ Ὀλ. δίκας*, Plut. Lye. 1, ἡ *Ὀλ. ἱπποδρομία*, Plut. Demetr. 1, *ὁ Ὀλυμπιάσι Ζεὺς*, Ios. b. Iud. 1, 21, 7, *ὁ τῶν Ὀλυμπιάσιν ἐξηγητής*, Paus. 5, 20, 4, *τὸ Ὀλ. ἔργον*, Strab. 8, 354 — 357, 5, *τὸ ἀνέσθημα*, Strab. 8, 378.

Ὀλυμπείον, *τὸ* (f. über den Acent Lob. Phryn. p. 371, Popp. Thuc. 6, 66 n. Proleg. 2, 514, Göttl. Acc. 237), Lichtenhain, eigl. Lichtenbergers ober Lichtenbergers *ἱερόν* od. Tempel, 1) Tempel des Zeus Olympus in Megara, Paus. 1, 40, 1. 2) Tempel desselben in Ephesus, Paus. 7, 2, 9. 3) Tempel desselben in Athen, Pol. 26, 10, Plut. Sol. 32, x orat. Isocr. 41, b. St. B. s. *Καπετώλιον*: *τὰ Ὀλυμπεία*. S. *Ὀλύμπιον*. 4) Ort auf Delos, welcher von Herodian erhalten worden war u. deshalb von den Athenern *νῆαι Ἀθήναι Ἀθριωνί* genannt wurde, Phleg. b. St. B. Gm. *Ὀλυμπικός* u. *Ὀλύμπιος*, St. B. 5) Flecken auf der Ostküste Siciliens, 1500 Schritte von Syracus, Thuc. 6, 64 — 7, 43, 6, Plut. Nic. 16. S. *Ὀλύμπιον*. 6) *τὰ Ὀλυμπία*, Tempel in Athen, Inser. 157, 19.

Ὀλυμπιονοί, *οἱ* *Ὀλυμπιονή*.

Ὀλυμπικός, ἡ, *όν*, b. Her. *Ὀλύμπικός*, in Inser. 284 *Ὀλυπικός*, 1) Adj. olympisch. a) aus Olympia, z. B. *ἀγών*, Ar. Plut. 583, Strab. 8, 358, Paus. 3, 8, 1 — 8, 2, 6, Charil. 5, 4, auch zu Dion in Makedonien, St. B. s. *Ἰον*, *πανήγυρις*, Ath. 12, 522, c, Paus. 6, 17, c, Phleg. Trall. fr. 1, *σύντομος*, Inser. 2331, vgl. mit 2936, vgl. Plut. Alc. 12, Pel. 34, Paus. 5, 6, 8 — 10, 36, 9, 6, *βουλή*, Paus. 6, 3, 7, vgl. Hor. Od. 1, 1, 3, Senec. Thyest. 131, Val. Max. 8, 7, 2, Just. 12, 16, Plaut. Trin. 2, 4, 23, Inschr. b) Titel einer Art des Gorgias, Philostr. v. soph. 1, 9, Arist. rhet. 3, 14, Quint. inst. 3, 8, 8 u. f. auch des Ptolemaeus, f. *Ὀλυμπιακός*, des Dio Chrys. or. 12 u. einer Schrift des Dicaearch. Ath. 14, 620, d. b) vom Berg Olymp in Thessalien, *ὄρος*, Her. 7, 172, u. *ἱπποδρόμ*, vom Berg in Makedonien, Plut. Aem. Paul. 18. c) von der philosophischen Schule des Euthydes (*Ὀλυμπιακοὶ αἰρέσεις*, D. L. 2, 10, n. 5. d) Wein des Apolloniens, Inser. 3, 8975. II) Subst. 1) *Ὀλυμπικός*, m., voc. *Ὀλυμπικός* (Anth. xi, 76), Lichtenbergers. a) Name od. Beiname eines Dichters, Anth. xi, 75, 76. — 112. b) ein Wahrsager in Rheia, Anth. xi, 162. c) Person in Plut. ser. num. vind. f. zu 3. d) medicinischer Schriftst., Plin. Iud. zu 37, Galen. e) Andere, Inser. 284. S. *Ὀλύμπιος* u. vgl. Et. Al. 582, 88. 2) *Ὀλυμπικόν*, (*τό*), = *Ὀλυμπείον* od. *Ὀλύμπιον*, Tempel in Athen, Strab. 9, 396.

Ὀλυμπικῶς, Adv., onj olympisch Art, vgl. Plat. rep. 9, 583, b, Apost. 17, 28.

Ὀλυμπιδῶρα, f. Altheerin, Inscr. 155. Fem. zu:

Ὀλυμπιδῶρος, ou, (ὁ), in Inscr. 4, 7843, Ross Dem. Att. 67 Ὀλυμπιδῶρος, dñl. Göttergabe od. Götterfrucht, eigl. Gabe des Olympieis. 1) Altheier, a) S. des Lampen, Her. 9, 21. b) Altheier Ol. 121, 3, D. Hal. Din. 9. c) Altheier gegen Kassander, Paus. 1, 25, 2—10, 34, 3, d. u. οἱ οὖν Ὀλυμπιδῶρος, Paus. 1, 29, 13. d) ein Leckag, Plut. Arist. 14. e) der, gegen welchen Dem. or. 48 verfaßt, f. arg. u. 2—43, D. Hal. de vi Dem. 18. f) Esambronide Inscr. 158. g) Marathener, Ross Dem. Att. 5. h) Sappho, Ross Dem. Att. 144. i) Peiräer, Inscr. 749. k) Deirastier, Ross Dem. Att. 67. l) Andrer, Inscr. 191. — Plut. Sene. S. 248. 2) Thebaner, Blütenblätter, Aristox. b. Ath. 1, 184, e, Corn. Epam. 2. 3) Griechische Schriftsteller aus dem ägyptischen Theben. Phot. bibl. cod. 80, Zos. 5, 27. 4) Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 5) Byzantier, a) οἱ περὶ τὸν Ὀλ., Pol. 4, 47. b) Inscr. 2, 2034. c) auf Münzen aus Kleasemene u. Byzanz, Mion. III, 67. S. II, 239. 6) Platoniker, a) Zeitgenosse des Platonis Pelusiaci, Isid. ep. 2, 256. b) Lehrer der Philosophie zu Alexandria unter Justinian u. Erklärer des Plato, Schol. Plat. Phaedr. 227, a, Ajost. 17, 54, vit. Plat. 7) Peripatetiker, a) Lehrer des jüngeren Ptoleus, Marin. Procl. 9, Suid. b) Lehrer zu Alexandria 565 nach Chr. (M. B. Ref. eines Commentars zu Arist. meteor. Igl. Fabric. bibl. gr. III, p. 501. x, p. 628 ff. 8) Andrer, Inscr. 4, 7843. 9) Stück des Allers, Mein. fr. com. III, p. 455.

Ὀλυμπιον, (τό), Lichtenhain = Leuchtentberg sein od. Tempel des Zeus Olympios, Schol. zu Luc. Icarom. 24. 1) Tempel des Zeus Olympios in Athen, Paus. 2, 7, 3. 2) Tempel des Zeus Olympios in Athen auf der Südseite der Akropolis, Plat. Phaedr. 227, b, Andor. 1, 16, Strab. 9, 394, 104, Arist. pol. 5, 9, 4, Dicaearch. 1, D. Cass. 69, 16, Luc. Icarom. 24 n. Schol., Hesych., θεῖον ὄρον, Them. or. 26, p. 331. S. Ὀλυμπιον. 3) Tempel u. Sitz in Aegina, Theophr. c. pl. 5, 14, 2. 4) Griech. Städte, a) bei Euboea, = Ὀλυμπιον, D. S. 1, 13, 5, 23, 31, Polyen. 1, 39, 6, 41. b) bei Agrigent, D. Sic. 13, 82. 5) Stadt in Phrygien, Ath. 1, 20, a.

Ὀλυμπιονίκης, ou, ter. (Pind., Simon. 206 in Anth. Plan. 2.) Ὀλυμπιονίκας, m. u. Pind. Ol. 4, 13 auch Οὐλυμπιονίκας, Olympischer Sieger (Suid.). 1. Pind. Ol. 8, 22, 16 (17). 7. Plat. rep. 5, 465, d. Xen. Hell. 2, 4, 35. Thuc. 1, 126. Aeschin. ep. 4, 5. Altheier, tab. Ὀλυμπιονίκης ἀπογορεύειν. Luc. hist. 35, n. bildlich von einem glücklichen Sieger, Just. erot. 5, 7, 10, 16; Titel eines Reichs des Gratiasthines, Ath. 4, 154, a. Auch als Adj. zu den olympischen Siegen gebildet, vgl. verächtlich, nach Hesych. στέφανος εἰς Ὀλυμπία; tab. equa. Colum. 5, 9, 2. u. b. Pind. Ol. 7, 102 τειχόμενοι ἱμῶν. u. ἱμῶν, sbrat. 3, 4, u. so bildl. für olympische Siegesgefänge des Pindar, Pind. Ol. 1—14, tit. Ath. 14, 641, e, Et. M. 643, 30. Aeschin.

Ὀλυμπιονίκος, ou, voc. e, 1) Adj. os. ou. bei den olympischen Spielen siegend, Pind. N. 6, 30. Ol. 5, 48, 14, 27. [2] Eigenn., Schol. Theocrit. 1, 121, Pass. lex.]

Ὀλύμπιος, ou (f. Ὀλυμπία) u. ion, doch auch os, ou (f. Procl. h. 3 u. Nonn. 39, 54), voc. Ὀλύμπιε, (ὁ), in Inscr. n. 11 Ὀλύμπιος u. 4, 9680 Ὀλύμπιος, Leuchtentberger (f. Ὀλύμπιος), 1) Adj. os, ou (einmal b. Ilyc. e) Olympisch, am Olymp, den Olymp bezeichnend, tab. Ὀλ. λάας, Orph. Iap. 682 = Ὀλύμπιος, doch auch von Olympia, ἀεθλος, Pind. P. 9, 177, βομός, Pind. Ol. 11 (10), 121, u. equa, Plin. 28, 11, 49, daher = himmlisch (Hesych.). 2. B. ὁραγον αἰτοδῶρον vom Blitz, Nonn. 1, 432, ὕδωρ, Anth. ix, 362, ὁμοίος, Nonn. 2, 675, ὄρνιθες, Ar. Av. 866, od. = göttlich, βίος, Nonn. 8, 414, κάλλος od. νόστος, Nonn. 16, 45, 47, 449, γένος, Nonn. 4, 46, 11, 22, θαύματα τέχνης, Nonn. 29, 385, δαίδαλα, Nonn. 43, 400, ἔργον Ἡφαίστου, Nonn. 19, 121, ἐμένιος, Nonn. 4, 93, αἴλος, Nonn. 1, 466, κτήπος, Nonn. 8, 379, ἵλος ἐρωτών, Nonn. 8, 323, τιπός, Nonn. 40, 313, λείτρον, Nonn. 47, 697, τόξα, Nonn. 27, 258, αἰγίς Κρονίως, Nonn. 39, 54, ἀορ Ἀρίωνος, Nonn. 33, 127, αἶμα Ἀναίου, Nonn. 10, 211 und Κρονίως, Nonn. 27, 49, γενέθλις Ζηνός, Nonn. 46, 77, γένος, Nonn. 27, 308, 46, 27, γορός, Nonn. 5, 119, ἔχρον, Nonn. 12, 295. Insbes. a) ὁματι, d. h. die olympischen Wohnungen, die Wohnnige der Götter auf dem Olymp, Il. 1, 18, 15, 115, Od. 20, 59, 21, 167, h. Apoll. 112, Merc. 450, Ven. 135, 312, h. 76, 21, Hes. th. 75—963, f. opp. 110, 127, Anth. xiv, 39, 148, Ilesych., u. von himmlischen Himmel, Anth. ix, 528, dñl. ὅμοιος, αἰός, ἔδωκε, ἰαχαρών, Nonn. 8, 61, 23, 119, 127, 566, οὐδὲς ἀρούρης u. οὐδός, Nonn. 30, 211, Anth. app. 40, u. ἡρώτος, Nonn. 2, 528. Dann aber heissen b) die Götter so (τῶν θεῶν τοὺς μὲν τῶν ἀγαθῶν ἰτίους ἡμῖν ὄντας Ὀλυμπίους προσογορευομένους, Isocr. 5, 117), bald mit θεοί. u. wad bald θεοί (οἱ) Ὀλύμπιοι, Aesch. Suppl. 161, 981, 1014, Choeph. 784, Hippias. fr. 29, Alcibi. 71, Nic. Eug. 5, 188, Dem. 21, 52, 43, 66, insbesondere beim Schwur: πρὸς θεῶν Ὀλυμπίων, Ilyc. 13, 95, 19, 53, 54, Isae. 6, 58, bald Ὀλύμπιοι θεοί, Pind. fr. 45, Soph. Phil. 315, Ar. Thesm. 960, Nic. Eug. 2, 52, Porph. ant. nymph. 6, bald οἱ θεοί οἱ Ὀλύμπιοι, Ar. Av. 1202, Thesm. 331, Ael. n. an. 10, 21, insbes. beim Schwure αἱ od. ἢ τοῖς θεοῖς τοῖς Ὀλύμπιοις, Isae. 8, 29, Aeschin. 3, 182, 228. (Es heißen aber die Götter nun auch ohne θεοί bloß (οἱ) Ὀλύμπιοι, Il. 1, 399, 20, 47, Pind. Ol. 2, 44, fr. 63 b. Arist. rhet. 2, 24 u. fr. 45. Aesch. Eum. 73, 618, Qu. Sm. 1, 704—14, 565, e, Archil. fr. 31, Nic. Eug. 2, 324, 5, 10, Plat. legg. 4, 718, a, 5, 727, e, Ael. n. an. 14, 28, Suid. s. Συμωιδός. Im Gm. zeichnen findet aber zunächst a) Zeus den Bein. Ὀλύμπιος, bald mit himmelfügendem Zeus, so daß erst Ζεὺς u. dann Ὀλύμπιος folgt, Od. 1, 27, 4, 74, Orph. h. 14, 4, Theogn. 341, 831, Ap. Rh. 4, 95, Anth. app. 187, ep. 6, Paus. 6, 19, 6, Soph. Trach. 275, Paus. 2, 5, 5, od. Ζεὺς ἐπὶ ζήσαν Ὀλ. steht, Paus. 3, 9, 2, 12, 11, 14, 5, et. er Ὀλ. u. dann Ζεὺς, Il. 1, 353, 508, Hes. th. 84, opp. 243, Qu. Sm. 11, 401, 415, od. er Ζεὺς Ὀλ. heißt, Hom. h. 17, 2, Hes. th. 529, opp. 87, Sol. 4, Crat. 1, Alcibi. in Anth. ix, 518, Anth. xiv, 33, app. 44, 528, ep. 6, Paus. 5, 24, 3, Plut. Nic. 14, D. Sic. 4, 53, Arr. An. 1, 17, 5, od. Ὀλύμπιος Ζεὺς, Aesch. Eum. 664, Eur. El. 782, Anth. vi, 256, D. Hal. rhet. 1, 2, Paus. 2, 27, 5,

14, 8, 10, 28, 6. Ath. 1, 3, e, oder ὁ Ὀλ. Ζεύς, Plat. rep. 9, 583, b, Plat. Syll. 17, Strab. 8, 353, Paus. 5, 14, 4, 13, 11, 21, 8, ob. ὁ Ζεύς Ὀλ., Inscr. n. 11, ob. Ζεύς ὁ Ὀλ., Thuc. 3, 14, in Prosa am häufigsten ὁ Ζεύς ὁ Ὀλ., Thuc. 2, 15, 5, 31, 50, Xen. Hell. 3, 2, 26, 31, Pol. 9, 27, Paus. 1, 18, 6, 5, 13, 8, Arr. An. 1, 11, 1, D. Cass. 59, 28, Inscr. n. 99, III, 5, beschränkt beim Schwure: *μὰ οὐ νῆ τὸν Δία τὸν Ὀλύμπιον*, Aeschin. 1, 55, 76, 81, 3, 255, Dem. 24, 121. Vgl. Schol. Pind. Ol. 5, 19, Schol. Il. 20, 234, Cic. Tusc. 2, 17, Verr. 4, 53, Liv. 24, 21, Suet. Aug. 60. Daß er aber diesen Namen nicht bloß vom Berge Olymp, als seinem Wohnsitz, sondern auch von Olympia, als dem Orte seiner besondern Verehrung, führte, bemerkt Ios. 19, 1, 1, D. Hal. rhet. 1, 2, Et. M. 426, 26, oder nach D. Sic. 3, 73 von seinem Lehrer Ὀλυμπος. Nicht selten stehen aber außer Ζεύς auch andere Bezeichnungen dabei, z. B. ἀστεροπητής, Il. 1, 580, Hes. th. 390, Orph. h. 14, 4, πατήρ, Pind. Ol. 14, 18, u. πατήρ Περσέος, Nonn. 47, 518, σωτήρ, Pind. f. 5 (6), 11, Apost. 17, 28, ἀγεμὼν, Pind. Ol. 9, 85, εἰδὸς Ὀλύμπιον, Nonn. 8, 343, ob. Zeus wird ohne alle weitere Bezeichnung Ὀλύμπιος genannt, Il. 2, 309 — 24, 175, 6. Od. 1, 60, 4, 722, Hes. opp. 472, fr. 48, Qu. Sm. 3, 623, 9, 314, Anth. v, 33, Plat. Syll. 19, u. dies mit dem Beisatze ὁ μέγας, Soph. El. 209 u. Suid. s. *πανήρ*. — b) außer Zeus heißt aber Ὀλύμπιος α) Apollo, Anth. IX, 825. β) Hermes als Ὀλ. κήρυξ, Nonn. 4, 27, ἄγγελος, Il. 24, 194, vgl. mit Nonn. 4, 85. γ) Bacchus, Nonn. 8, 87, u. umschreiben Ὀλύμπιον οἶνονα γήμης, Nonn. 29, 55. δ) Apollonius, Procl. h. 3, vgl. mit Paus. 3, 12, 11. ε) Athene, Ὀλ. δέμας, Nonn. 5, 434. ζ) Hercules, so daß er als solcher nicht als ἥρωας, sondern als oberer Gott galt, Her. 2, 44. Wie nun die Götter, so führten e) aber auch Menschen den Beinamen Ὀλύμπιος, z. B. α) Perikles, Ar. Arch. 530, Plat. Per. 8, 39, Luc. Imag. 17, Plin. 34, 8, 19, Val. Max. 5, 10. β. Περικλῆς. β) Alexander, welcher von Demades so genannt wurde, ein Ausbruch, welcher dem Letzteren eine Verurteilung von Seiten der Athener zuzog, Ael. v. h. 5, 12. γ) Wein. des Satrian, Inscr. n. 321 — 335, 336, 338, 339 — 345, 353, Keil Inscr. boeot. xxvi, f. Franz el. ep. gr. p. 286. d) Endlich führten auch die Wettkämpfe u. Spiele zu Nikopolis in Epirus den Namen ὁ Ὀλύμπιος ἀγών, Strab. 7, 325, vgl. Olympium certamen in Iust. 7, 2. H) Subst., Männern. 1) ein Gebärer, Inscr. 1575. 2) ὁ μελοποιὸς aus Algeigent, Schol. Plat. Gorg. 493, a. 3) ein Freigelassener des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. 4) Merandrin, Schüler des Ammon, Porph. v. Plotin. 10. 5) aus Pontus, Zos. 5, 32 — 46, 6. Olymp. Theb. fr. 2, 8. 6) Name des röm. Tichters Nemesianus, v. h. aus Nemesium, (M. Aurelius) Olympius Nemesianus, Vop. v. Numer. 7) Antier, Anth. xi, 293. — Liban. ep. 49, 63, 416, 425. — Inscr. 2, 3757, 4, 9680.

Ὀλυμπίσθενης, m. ähnl. Gerthard d. i. mit Hilfe Gains od. des Tempplers hark (f. Ὀλυμπος), Bildbauer, Paus. 9, 59, 1.

Ὀλύμπιος, m., in Inscr. 3, 5685 Ὀλυμπιος, Lichterberger (= Ὀλύμπιος), 1) Stempelstempel, Münze f. K. Koehette I. num. à M. de Luynes p. 28, 34 u. à M. Schorn p. 93. 2) Antier: Inscr. 2, 3757, 3, 5638, 6491, 5685. Ähnl.:

Ὀλυμπίσκος, m. Mannesname, Plant. Cas. 3, 6, 14.

Ὀλυμπίχιος, m. böot. Patron. der Stöchiomenier Apolloder u. Derippus, Keil Inscr. boeot. II, 9 u. 17.

Ὀλύμπιχος, m. Lichterberger (= Ὀλυμπίκος u. Ὀλύμπιος, Et. M. 582, 58, Lob. path. 343, f. Ὀλύμπιος), 1) Athener, a) Πλωθέως, Dem. 57, 38. b) Dioxypp. f. Ath. 11, 502, d. 2) Böotier, a) Koioneer, Pol. 27, 1. 2) Thebaner, a) Keil Inscr. boeot. VIII, 32. b) Person in Plut. qu. conv. 3, 6, f. c. 3. 3) Blütenblätter des Bindar, Schol. Pind. P. 3, 137. 4) Einer mit dem Beinamen Φεκάς, Suid. s. Ἀντίμαχος ὁ Φεκάδος. 5) Linnier, Dynast im Hellespont, Pol. 5, 90. 6) Freund des Philosophen Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 7) Geschäftsführ. über Samos, Clem. Al. protr. p. 13. 8) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 350. Aehnl.:

Ὀλυμπίων, ἄνως, (ὁ), 1) Genetiv des Genethius, Pol. 27, 2, α u. seine Leute: οἱ περὶ Ὀλυμπίων, Pol. 27, 3. 2) Sannaziar, Inscr. 1542. 3) villicus, Plant. Cas. 4) Anderer, Inscr. 2, 1793, a. g.

Ὀλυμπογένης, m. Lichterberger (f. Ὀλυμπος), Delphier, Wesch. u. Fouc. 72, K.

Ὀλυμπος, ov, ep. 5, 6, 6, 59 auch ω, (ὁ), pl. (Schol. Ap. Rh. 1, 599) Ὀλύμποι, ep. (Hom. n. Ivar II, Od. u. h. Hes. Ap. Rh., wo es die häufigere Form ist, Qu. Sm., Nonn., wo es die ungleich seltenere Form, Call., Orph., Anth., Theogn.), sowie überh. poet. (Pind., Eur., Ar.) u. ion. (Her., der bloß diese Form hat) Ὀλύμπος, in Inscr. 4, 8412 Ὀλομπος, Inscr. 3, 3846, z, 31, Add. Ὀλυμπος, Leuchte, Lichterberg od. Lichtenberg (von λήμω. v. aol. für α, mit einem vor der Liquid vorgeschobenen o, f. Curt. Griech. Etym. 1, 231, 2, 297, nach den Alten ähnlich von ὀλος u. λήμω = ὀλολήμω, Plat. vit. Hom. 2, 95, Tzetz. Epex. II, 81, 18, Serv. Virg. Aen. 4, 270, Et. M. s. v., der auch noch eine andere Etym., nämlich ὀλλέναι τοὺς ὄπας, anführt, er heißt aber schon bei Hom. ἀγλήμω, Il. 1, 532, II, 233, Od. 20, 103, vgl. mit Soph. Ant. 609), 1) der südöstl. Zweig des Hauptgebirgsnetzes im nördl. Griechenland, welcher die Grenze zwischen Macedonien u. Thessalien bildet (Her. 7, 129, Paus. 6, 5, 5), u. daher bald zu Macedonien gerechnet wird, z. B. ὁ μακεδονικός, Theophr. h. pl. 3, 15, 5, Ael. n. an. 3, 32, Strab. 7, 329, 14, Hesych. s. Ἡλεκίαι u. s. v., Plat. b. Philop. in Arist. meteor. 1, p. 82, 6, Eust. zu D. Per. 409 Μακεδονικά ὄρη, vgl. mit Ptol. 3, 13, 9, bald zu Thessalien, z. B. ὁ Παιονικός, Arist. vent., Theophr. h. pl. 3, 2, 5, 4, 5, 4, Ael. v. h. 8, 11, 5, Eust. zu D. Per. 409 Θεσσαλικά ὄρη, je daß der Schol. Ap. Rh. 1, 599 irrthümlich zwei, einen macedonischen u. thessalischen, daraus macht. Er ist 6 — 7000 Fuß hoch (nach Strab. 7, 329, fr. 11 ὄρος μετεωρότατον, nach Pol. 34, 10 μέγιστον ὄρος) u. heißt noch jetzt mit seinen vielen schneebedeckten Zäden u. Gruppen Olimbo. Man verlagte den Wohnsitz der Götter hierher, er war ἀνωτάτων ἑθῶς (f. II, 5, 360 — 24, 427, 5. Od. 12, 337 — 19, 43, 6, h. Ap. 108, 512, h. 59, 12, Hes. th. 101 — 855, 6. sc. 79, 203, opp. 138, 255, f. 59, Pind. fr. 5, 152, Aesch. Prom. 149, Soph. O. R. 867, Ant. 609, Ael. 1389, Eur. Bacch. 289, H. f. 872 — 1319, 5. Tro. 92, I. T. 1270, Ion 459, Med. 1415, Or. 583, Ar. Av. 606, 780, Plat. legg. 10, 904, d,

Xen. conv. 8, 30, Theogn. 1347, Anaer. 53, Solade. (Nach Schol. Il. 1, 497 die Götterstadt, welche auf der Spitze des Berges lag). Er heißt daher ἑσπός, Anth. ix, 248, u. man spricht von Οὐλύμποις μέλαθρα, Qu. Sm. 7, 557, u. seinen πύλαις, Ap. Rh. 3, 158, Nonn. 1, 141—47, 699, 8, Anth. ix, 526, der Ὀλύμποι βασιλεία. Noun. 8, 157. 31, 233, dem Ὀλύμπου εὐ. Ὀλύμπου ἑσός, ἑσός, Il. 24, 144, h. Ven. 841. h. 15, 17, Ap. Rh. 1, 1099, Pind. Ol. 2, 23, Nonn. 2, 570. 4, 119, dem σκήπτρον, Nonn. 39, 71. 42, 473, ἑσός, Nonn. 3, 197, θεσποῖς σκηπτῶχος εὐ. ἑσός (von Ζεύς), Pind. N. 1, 17, fr. 11, Nonn. 7, 119, εὐ. ἑσός (Μητὶς), Hom. h. 8, 3, Orph. h. 88, 3, σκηπτῶχος (Βαφῆς), Nonn. 1, 479—48, 18, 8, βασιλῆς, Nonn. 31, 83, den σκοποί, Pind. Ol. 1, 86, u. verbindet Ζεὺς καὶ Ὀλύμπος, Hom. h. 19, 27, εὐ. schwur bei ihm, οὐ τὸν Ὀλύμπου, Soph. O. R. 1089, Antig. 758. u. sagte sprichwörtlich Ὀλύμπου γαρεύει παντός ἐπαχθέετος, Apost. 12, 64. Er steht daher auch dem Tartarus ob. Hades entgegen, Orph. h. 56, 11, Anth. vii, 241. 362, Call. h. 1, 62, u. wird überh. für Himmel gebraucht (Hesych., Et. M., Suid., Plut. v. Rom. 2, 98, Schol. zu Il. 1, 18 u. zu Ap. Rh. 3, 1358) u. Ὀλύμπος geschrieben, Plat. Epin. 977, b, Plut. def. or. 23, de ei ap. Delph. 13, vgl. mit Ap. Rh. 2, 1235. Er steht dann im Gegensatz zur Erde, Soph. O. C. 1655, heißt πολέχρους, Eur. Bacch. 8, u. nach hebräischer ἁσπερότης, Nonn. 46, 65, εὐ. Ὀλύμπου κέκλος, Nonn. 2, 433—47, 254, 6, εὐ. man spricht von den Stürmen (Ζεὺς, ὄνυξ, ταῖρος, κίτος, δίγρος, Σείριος) des Olymp, Nonn. 1, 181. 199. 356—41, 244. 25, 138. 38, 197. 268, oder den Λώναις, Nonn. 2, 170, ὄνυξ, ἄνυξ, Nonn. 2, 259. 262, dem γαίος Ὀλύμπου, Anth. vii, 678, vgl. Nonn. 1, 211—48, 972, u. außerdem Soph. fr. 480, D., Eur. Med. 1184, Ar. Theos. 1068, Anaer. 22, Melio. 3, Dion. fr. 2 u. fr. 49, 86 ed. B., Anth. vi, 171, vii, 2, ix, 518, Plan. 133, app. 278, Plut. Pol. 34, Ov. met. 1, 212—13, 761, 8, Virg. Georg. 1, 96, Ec. 6, 86, Aen. 9, 106, Cic. Divin. 1, 13, Senec. Illo. Oct. 1007. Homer jedoch unterschiedet nach dem Olymp als den den Himmel u. die Welken tangenden Götterthron vom Himmel selbst, Il. 5, 867. 868. 13, 192. 16, 364. u. nennt daher öfter οὐρανός Ὀλύμπός τε als zwei verschiedene Orte, Il. 5, 570. 8, 394. 19, 128. S. Il. 1, 44—24, 694, Od. 1, 102—24, 488, εὐ. h. Apoll. 186—h. 34, 15, 8, Hes. th. 37—953, εὐ. sc. 30, fr. in Const. Porph. them. 22, Pind. Ol. 13, 131. N. 10, 157, fr. 57, 530, Eur. Bacch. 411—561, 6, Tro. 215, Ar. Nob. 270, Call. h. 4, 220, Qu. Sm. 1, 48—14, 530, 8, Orph. Arg. 466—h. 55, 15, Ap. Rh. 12, fr. in Muer. Sat. 1, 18, Musae. 80, Ap. Rh. 1, 508, 2, 1235, Nonn. 1, 155—48, 473, 6, Anth. vii, 9, ix, 676. 710, Simon. 227 (app. 87), Her. 1, 56 (wo er χώρα heißt) u. 7, 128—173, 8, Thuc. 4, 78, Pol. 34, 1 (St. B.), Theophr. h. pl. 1, 9, 3—5, 7, 7, Pust. Aem. Paul. 14—17, Ael. v. h. 3, 1, Seymn. 619, Strab. 1, 66—11, 531, 8, Phil. conf. longu. 2, Eust. 1, 1, 120, Virg. Georg. 1, 282, Aen. 6, 579, Ov. met. 1, 154—7, 225, Plin. 4, 8, 15, Mel. 2, 3, Varr. r. r. 2, 16, 7. Nicht selten steht Ὀλύμπου ohne εὐ. für: nach dem Olymp, Il. 3, 467. 21, 505, h. Apoll. 98. 109, Hes. sc. 466. 471, Eur. Tro. 92, ep. 6, D. I. 7, 1, n. 26 ed. Plan. 91, wie man jetzt in Ap. Rh. 2, 500—4, 779 auch allenthalben Ὀλύμπου δέ für

Ὀλύμπόνδε geschrieben hat. Dieses Adv. aber Ὀλύμπόνδε, in Pind. Ὀλύμπόνδε betruht, d. h. nach dem Olymp, steht Il. 1, 221—21, 438, 8, Od. 6, 41, h. Ven. 484, Hes. th. 397, Theogn. 1136, Pind. Ol. 3, 64. I. 3 (4), 94, u. Ὀλύμπόνδε, vom Olymp, Pind. P. 4, 382. 2) Berg in Asien, u. zwar an der Grenze von Phrygien u. Bithynien, j. Asienisch Dagh, u. in seinen östl. Theilen im alten Bithynien u. an der Nordgrenze Phrygiens, Thymastis-Dagh, das. ὁ Μήσιος Ὀλ., Her. 1, 36, Theophr. h. pl. 3, 2, 5, 4, 5, j. 5, Ath. 2, 43, a, App. Syr. 42, Ptol. 5, 1, 10, Mnas. in Schol. Il. 20, 234, Strab. 12, 571, 574, 6, ὁ Μυσιός Ὀλ., Strab. 10, 470, vgl. mit Call. h. 3, 117. S. Her. 1, 43, 7, 74, Soph. b. Strab. 10, 470, Xen. Cyn. 11, 1, Strab. 12, 564—575, 8, Arr. b. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 599, St. B. s. Λαμνός, Mel. 1, 19, Amm. 26, 9, Plin. 5, 32, 40. Gew. Ὀλυμπηνοί, St. B. s. Her. 7, 74 Ὀλυμπηνοί, S. Ὀλυμπηνη. — Nach Strab. 10, 470 vier höchsten der Sta. ed. nach Plin. 5, 32, 43 Berg von Bithynien. 3) Berg im Norden Galatiens, wohl nur ein Theil des vorigen. j. Mts-Dagh, Pol. 22, 20, Liv. 38, 19. 4) Vulkan an der Mündung von Lycien, südl. von Phaselis, j. Zaur Dagh, An. st. mar. magna. 228, heißt Stadt in Libyen, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 3, St. B., Cic. Verr. 1, 21, Plin. 5, 27, 28. Gew. Ὀλυμπηνοί, Inscr. 3, 4303. Wohl derselbe Berg wird auch als Berg in Kilikien genannt von Strab. 14, 671, Schol. Ap. Rh. 1, 599, u. dazu ein Kastell in Cilicien, Strab. 14, 671.—5) Berg in Lydien, Ath. 2, 38, f. 6) in Jonien, nicht weit von Samina, Plin. 31, 29, 31.—überh. in Asien, = Deorum confectus nach Beros. in Mos. Choren. hist. Arm. 1, 5. 7) Hügel in Laconia, bei Trilafna, Pol. 2, 65—69, 5, 24. 8) Berg in Asiatien, = Λακωνία, Paus. 8, 38, 2, Schol. Ap. Rh. 1, 599, — im Peloponnes bei Arkatien, Serv. zu Virg. Aen. 8, 352. 9) Berg in Phl. Schol. Ap. Rh. 1, 599, — in Pisatis, Eust. zu Il. Per. 409, Strab. 8, 356. 10) Berg auf Kreta, D. Sic. 5, 80. 11) Berg auf Cypern mit einem Tempel der Aphrodite, Strab. 14, 682. 683, Ptol. 5, 14, 5. 12) Berg bei Libia in Creta, Ὀλύμπια ὄρη, Eust. zu D. Per. 409. 13) Berg auf Lesbos, Plin. 5, 31, 39. 14) Ὀλ. Τριπόλιος, Berg auf der Insel Rhodus, welcher auch Ὀργανὸς δῖγρος hieß, D. Sic. 5, 44. S. im Allgem. Schol. zu Ap. Rh. 1, 599, Eust. zu Il. 1, 18. 15) Lehre des Zeus, von welchem Zeus den Bein. ὁ Ὀλύμπιος haben soll, D. Sic. 3, 73. 16) Gem. der Aphrodite, B. der Afte, D. Sic. 5, 49. 17) S. des Orakels u. der Gubla, Apd. 2, 7, 8. 18) B. des Marsias, Apd. 1, 4, 2. — u. ein jüngerer Schüler oder Liebling des Marsias (ὁ νεώτερος, Plut. mus. 7, 10) aus Phrygien, Gründer u. Vervollkommener des Händels, nach Plut. Gründer der hellenischen Musik, insbes. Gesänge, Ἀρμυῖος, Ἰσακρυῖος, προσοδίακός u. βακχεῖος, πολυμήλας νόμος, u. nach Schol. Ar. Equ. 9 auch der ὁρμητικὸς νόμος, des ἐπικυρίου, Plut. Mus. 7, 10, 11, 16, 29, 33. S. Ar. Equ. 9, Eur. I. A. 577, Plat. conv. 315, c. Ion 433, b. legg. 3, 677, d. Min. 318, b, Arist. pol. 8, 5, 1, adv. ind. 5, Strab. 10, 470, Ael. v. h. 13, 20, Suid., Hesych., Ov. met. C. 393, Plin. 36, 5, 4, Hvg. f. 165 u. 273; seine Abkunft, Paus. 10, 30, 9, die Erklärung von ihm τὰ περὶ τὸν Ὀλύμπου, Strab. 12, 578. 19) B. des Ries. nach welchem der Olymp benannt sein soll, Schol. Theocr. 18, 30. 20) St. in Asien,

Gem. der Nepcia. Dion. Mil. in Schol. zu Ap. Rh. 1, 1116. 21) ein Erzgießer, Paus. 6, 8, 13. 22) Nixt der Kleopatra. Pint. Ant. 82. 23) Freund des Herodes M. in Judäa, Jos. b. Jud. 1, 27, 1, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ὀλύμπου, Jos. arch. 16, 10, 9. 24) ein Wahrsager, = Ὀλυμπικός, w. f., Anth. ix, 161. 163. 25) Br. der Genetiva in Sicilien, Suid., Damasc. b. Phot. p. 338. 26) Althener, Inser. 275, 66. 27) Andere, Inser. 3, 3346, z, Add. 4, 8412.

Ὀλύμπουσα, f. Leuchte (i. Ὀλύμπου), Z. des Theophr., M. des Galistratus, Apd. 2, 7, 8.

Ὀλυμπιακός, m. Feigener, Fluß bei Apollonia in Galatien, Heges. b. Ath. 8, 334, e. Z. Ὀλυμπος.

Ὀλυθος, ov, Feige, Feigen. 1) m. E. des Herakles u. der Wolke, nach Con. 4 E. des Strymon, Heros der folgenden Stadt, die davon benannt sein soll, mit einem Einmal, Heges. b. Ath. 8, 334, e. f, St. b. 2) (ij), St. in Macedonia (Thracien) zwischen dem Vorgebirge u. der Halbinsel Pallene, wo j. Rio Marmas liegt, auch (Thuc. 4, 123) Ὀλ. ἢ Χαλκιδική genannt, Her. 7, 122, 8, 127, Thuc. 1, 58—2, 79, d. Xen. Hell. 5, 2, 11—3, 18, d., Dem. 1, 12—59, 4, 8, Aeschin. 2, 15, Seyl. 66, Alge. Ihre Geschichte τε περὶ Ὀλυνθον, Strab. 2, 121. Gem. Ὀλυνθος, ioi, Thuc. 4, 110—5, 47, 5, Xen. Hell. 5, 2, 13—4, 54, d. An. 1, 2, 6, Isocr. 4, 126, Isae. 5, 40, Din. 1, 26, Dem. 1, 4—59, 91, 6, Aeschin. 2, 154, 155, Fichte-Ὀλυνθιος war auch der Titel eines Stads von Alexria, Ath. 3, 75, b. Ihre Stadt heißt daher bisweilen auch ἡ (τῶν) Ὀλυνθίων πόλις, Xen. Hell. 5, 8, 3, Pol. 9, 28, D. Hal. Dem. et Arist. 10, n. ihr Land ἡ χώρα τῶν Ὀλυνθίων. D. Sic. 15, 21, ihre Macht od. ihr Gebiet τε Ὀλυνθίων, Arist. or. 34, p. 226. — Fem. Ὀλυνθία, St. B. u. Aeschin. 2, 4. Ihr Gebiet heißt daher auch ἡ Ὀλυνθία, Xen. Hell. 5, 3, 18, Theophr. c. pl. 1, 20, 4, Seym. 631, Polyae. 3, 10, 7. Adj. a) Ὀλυνθιος, iai, ion, z. B. ἱππεύς, Xen. Hell. 5, 3, 3, Polyae. 3, 20, 7, κισσοφόδος, Polyae. 5, 44, 2, γυνή, Aeschin. 2, 153, Dem. 19, 196, u. παυδίσχη, Din. 1, 23. b) Ὀλυνθιακός, α) ὁ πόλις, Arist. rhet. 3, 10, D. Hal. de Dem. et Arist. 9, Aesch. or. 1, arg. β) λόγος. Zuel von Nete 1, 2 n 3 des Temephores.

Ὀλυμπιόδωρος u. Ὀλύμπιος, f. Ὀλύμπ.

Ὀλυπικός, m. für Ὀλυμπιακός, Inser. 284.

Ὀλύττα, in Tab. Peut. u. It. Ant. p. 254 Solentii, in Geogr. Rav. Solenta. Insel vor der Küste von Salamina, j. Solta or. Suinta, Seyl. 23.

Ὀλυσεύς, f. Ὀδυσσεύς.

Ὀλυσία, (ij), Ort bei Sparteles, Isae. 5, 42 (Palmer u. Andere wollen lieber Ὀλυνθία lesen, doch kann es auch = Ὀδυσσία heißen, wie Ὀλυττεῖς u. ähnl. für Ὀδυσσεῖς).

Ὀλυσεύς, (ter.?) = Ὀδυσσεύς, Eust. 289, 38, f. Abt. Dial. II. p. 85.

Ὀλυσιπών, ὄνος, (ij), St. in Lußtanien, =

Ὀλυσιπώντων, w. f., Strab. 3, 132.

Ὀλυττεῖς, f. Ὀδυσσεῖς.

Ὀμαγκίται, Volk in Arabia Felix, = Ὀμανίται, was Antier lesen (f. Ὀμανέ, Ptol. 6, 7, 24).

Ὀμαγύριος, m. Bündner d. i. Gott der Vereini- gung, Wein. des Zeus bei den Negrita, Paus. 7, 24, 2. Z. Ὀμαγριος.

Ὀμαδος, m. Ekhreph, ein Centaur, welchen Herakles erlegt, D. Sic. 4, 12.

Ὀμαλῆτης, m. Friedewald, Wein. des Pan. Callim. in Schol. Theocrit. 7, 103.

Ὀμαλίον, m. Gleich od. Friedlich (d. i. fried- tenstetlich od. einträchtig), Maanen. Inser. 2, 2671, 7, Sp.

Ὀμανα, ov, n. pl., b. Marc. Ὀμωνα, w. f., b. Ptol. Κόμωνα u. τὸ Ὀμανον, b. Plin. 6, 28, 32 Omanae, 1) Hafen u. Handelsort im östl. Kärma- nien, j. Hell. Ὠμνα. An. (Arr.) per. mar. Erythr. 27, 36. b. Ptol. Κόμωνα, b. Marc. p. m. ext. 1, 28 Ὀμωνα, tab. b. Plin. 6, 28, 32 Omanae, der dann davon ein oppidum Omanorum trennt. 2) Ha- sen u. Handelsort an der Mündung von Arabia Fe- lix, j. Fschubar, Glauc. b. St. B., Ptol. 6, 7, 3, 8, 22, 12 (τὸ Ὀμανον), an einem Golf Ὀμανα (An. od. Arr. p. mar. Erythr. 32). Z. Plin. 6, 28, 32, wo der Ort Omanae heißt, der aber auch ein Ommae anführt. Gew. Ὀμανεύς, St. B. u. Ὀμαγκίται od. Ὀμανίται, w. f., bei Plin. 6, 28, 32 Omani. Ihr Land i. Ὀμανιτική χώρα, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 27, 3) Ὀμνα, j. Ὀμανοῦδες.

Ὀμαννίον, pl. (ἱστοί) οἱ Ὀμ.), ein Zweig der Fugier in Germanien, Ptol. 2, 11, 18.

Ὀμανος, m. E. des Esen, Jos. 2, 1, 2.

Ὀμαρτης, m. R. der Salen, Polyae. 7, 12. E. Ὀμαρτης, Neph.

Ὀμαργος, m. Schnell, eigl. Gleichschnell, Hund des Mithras, Aread. p. 57, 18, fr. 39 ed. Bergk.

Ὀμαρίος, m. Bündner d. i. Gott der Vereini- gung, = Ὀμαγύριος, w. f., Wein. des Zeus in Ita- lien bei den Etruscanen, Etruscanen u. Gauloniaten, welche nach Art der Acker einen Punkt unter sich ge- macht hatten. Pol. 2, 34. Zum Tempel, der zugleich das καυνοσολειον der Acker war, f. Strab. 8, 385, hieß bei den Ackerern in Megium Ὀμαρίον, n. Bünd- nen, Pol. 5, 93, b. Strab. a. a. E. od. Kram. Ἀμά- ριον geschrieben. Nach Theop. b. St. B. St. der Zehnfelder, wo aber Mein. Ἰουλιός für Σεταλιός le- sen will (f. oben). Einw. Ὀμαρίοι u. Ὀμαρεῖς, St. B.

Ὀμάρτης, m. R. der Etruscanen, Ath. 13, 575, b (v. l.).

Ὀμβήλος, ov, ep. ov, ἄλ. in Antien, Nonn. 26, 49 (Ὀμβήλοιο μίσητον ἰδωρ).

Ὀμβοί, b. Ptol. 4, 57 Ὀμβοί i. Ὀμβροί, das letz- tere auch Hierocl. p. 732, n. Inser. 3, 4927, Add., Lu- ven. 15, 35, It. Ant. p. 165, Tab. Peut. Ὀμβος, St. in Oberägypten, nördl. von Eneue, j. Kum Ombu, Alex. Pol. b. St. B. Gew. Ὀμβίται, Ael. n. an. 10, 21, 24, in Inser. 3, 5076, 5077, 4 Ὀμβίτης. Der νομός, worin die Stadt lag, hieß theils Ὀμβος, Inser. 3, 5009, theils νομός Ὀμβίτης, Inser. 3, 4859 ff. u. Plin. 5, 9, 9.

Ὀμβρόα, f. St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10.

Ὀμβρίκος, in Inser. 2, 3373, 1 Ὀμβρίκος, m. d. cont. Umbrius, Plat. Galb. 24. Ὀμβρ. Σεκοῦν- dos, Inser. a. a. E. Z. Ὀμβρικόα.

Ὀμβρικοί, b. Her. 4, 49 Ὀμβρικοί, b. Strab. 5, 216, 217, Pol. 2, 16, 24, Lyc. 1360, St. B. Ὀμ- βροί, lat. Ὀμβροί (Umbri), St. B., Regener (f. Plin. 3, 14, 19, 1) ein Volk, welches urspr. in Nord- u. Mittelitalien bis nach Gallien hin sich aus- breitete, im Norden an Gallia Cisalpina (Rubicon), im Osten an das Adriatische Meer, im Süden an Picen- num u. das Land der Sabiner u. im Westen an Etru-

rien (Tiberis) angrend, also im j. Urbino u. einem Theile der Romagna u. von Perugia, Her. 1, 94, Seyl. 16, Arist. met. 2, 3. mir. auct. 81, Seymn. 221 — 366, Strab. 5, 214—8 376, δ, D. Hal. 1, 10—22, δ, App. Hannib. 9 — b. civ. 1, 49, δ, D. Cass. fr. 39, 1, St. B. s. v. u. s. *Nyxoria* u. *Pisalia*, Nic. Dam. fr. 106. 107. Sie heißen b. Ptol. 3, 1, 53 *Ὀλομβροί* ἢ *Ὀλουργοί* ἢ *Ὀμβροί*, od. auch τὸ τῶν Ὀμβριζῶν ὄντων od. γένος, Strab. 5, 216, D. Hal. 1, 13, u. τὸ τῶν Ὀμβριζῶν ἔθνος, Theop. b. Ath. 12, 526, f, od. τὸ Ὀμβρικόν, Seyl. 17, u. ihr Land ἡ χώρα od. γῆ Ὀμβριζῶν, Her. 4, 49, D. Hal. 1, 13, od. ἡ τῶν Ὀμβριζῶν χώρα, Pol. 8, 86. Const. heißt ihr Land ἡ Ὀμβρική, Seyl. 16, Strab. 5, 217 — 235, δ, D. Cass. 48, 13. Adj. ist Ὀμβρικός, j. B. *ἔθνος*, D. Hal. 2, 49, πόλις, Plut. Grass. 6, St. B. s. *Κοστή κατοικία*, Strab. 5, 216. 2) = Ὀμβρι, w. f.

Ὀμβριμβόθμος, m. Hartmuth, Wein. des Ares, Orph. h. 88, 2.

Ὀμβριμος, m. 1) = Ὀβριμος, w. f. Schriftst., Apost. 1, 58, a. 2) nach Herm. b. Plut. Is. et Os. 37 = Ὀσριος.

Ὀμβριμός, v. l. für Ὀβριμός, w. f.

Ὀμβριος, 1) m. Regner, Wein. des Zeus, = ὕετος, w. f., u. d. lat. Pluvius als Regenfassers, Lyc. 160, Strab. 15, 718, Plut. sept. sap. conv. 15, Paus. 1, 32, 2. 2) f. Raignau, eigl. Regenau, eine von den Insulis Fortunatis, Ins. b. Plin. c. 32, 37, Solin. 56 (70).

Ὀμβριών, wos, m. Regen, Kretzer, Arr. An. 3, 5, 6.

Ὀμβροι, f. Ὀμβριχοί.

Ὀμβρος, m. Regen. Bl. in Italien, St. B. s. Ὀμβριζοί.

Ὀμβρωνες, pl. Völkerschaft in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 20.

Ὀμελία, f. Philidrot d. i. traut u. faust, umgänglich, Name einer Esclavin bei Ross Inscr. Gr. ined. fasc. 1, n. 74. Eben so kommt auch bei Orelli 2767 eine Sultana Homilia vor, K.

Ὀμνόνγα, Ort der Landschaft Atrica in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 82.

Ὀμνηπάτης, m. Homertiusdichter, mit ἐπιχόντης, Weiname des Zinephanes, Tim. b. D. L. 9, 2, n. 1.

Ὀμηριος, εἰα (Suid.), ep. εἰη (so Alex. Aet. Anth. vii, 43. 138. xi, 380, Plan. 203. 320. app. 109. 286), ov, doch auch oc, ov (so os im fem. Anth. xi, 367. xv, 22. 38. Plan. 125), 1) Adj. homerisch (j. Et. M. 29, 46), j. B. ἐπη, Her. 5, 67, γράμμε, Call. ep. 6. vgl. mit Strab. 14. 638, Et. M. 240, 50, βιβλοι, Anth. vii, 138. xv, 38, σέλις, σέλιδες, Anth. Plan. 125. app. 109. λέγος u. λυγος, Suid., Anth. ix, 625, Χέριτες, Ion fr. 8 od. Anth. vii, 43 — xi, 380, ἀγίαλη, Alex. Aet. 5. Ath. 15. 699, c. ὄψ. Anth. Plan. 303, στόμα, Anth. ix, 572, κεγαλή, Anth. app. 286, δεσμά, Ael. n. an. 2, 30, τίται, Anth. xi, 361, ἡ ἀντιπροσώπης, Suid., κλένθος, Simon. 1 in Anth. xv, 22, γενεή, Anth. Plan. 320. Adv. Ὀμηρεώς, λέγειν, Ael. n. an. 9, 11. 15. 16. 2) Subst. a) Ὀμηρεον, τό, α) Tempel des Homer in Smyrna, Strab. 14, 646. β) Münze in Smyrna, Strab. 14, 646. γ) jenes homerische Wort, Hipp. p. 838, b. δ) τὰ Ὀμηρεα d. i. homerische Ansichten, Plat. Theat. 179, e.

Ὀμηρεών, m. Giestersmond (f. Ὀμηρος), Monatsname in Jod, f. Ross verm. Aufst. ii, p. 684, K.

Ὀμηριανός, m. Giffelmann (f. Ὀμηρος), M. Κάσσιος μελοποιός, Inscr. 2, 8582, b. Sp.

Ὀμηρίδαι, ὄν (b. Hesych. Ὀμηρίδαι, = αἱ θαυροδίαί, f. l.), sg. ης, Ael. n. an. 14, 25, Giestler (f. Harp.), Homeriden, 1) die Rhapoden, welche homerische Gedichte vortrugen u. verbreiteten, Pind. N. 2, 1, Plat. Ion 530, d, Suid.; überh. Nachahmer des Homer, Plat. rep. 10, 599, e. Phaedr. 252, b, Ael. n. an. 14, 26. 2) eine Sängerschule auf Schios, Isocr. 10, 65, Strab. 14, 645, Acus. b. Harp., Ath. 15, 669, b, nach Seleuc. b. Harp. Nachkommen des Homer, f. Luc. Dem. enc. 17, Suid.

Ὀμηρίδω, tor. b. Hesych. Ὀμηρίδω, 1) in homerischer Sprache oder nach hom. Art dichten, oder überh. den Homer nachahmen, Liban. t. iv, p. 1070, 26, Suid. 2) = ψεύδεσθαι d. i. dichten, Hesych.

Ὀμηρικος, 1) Adj. ὅς, ἡ, ὄν, homerisch, von Homer herrührend, bei Homer vorkommend od. in homerischer Art, ποιησις, ἔπος od. ἐπη, στίχοι, λόγος, λέξις, D. Hal. vet. scriptt. cens. 2, 1. comp. verb. 4, Ath. 11, 489, c, Plut. cons. Apoll. 31, lambd. v. Pyth. 63, Porph. v. Pyth. 26, Heliod. 4, 7, Ammon. v. Arist., Et. M. 142, 28. 164, 29. 278, 2, Schol. Dem. 19, 251, βιβλιον, Plut. Alc. 7, μέθος, Anth. ix, 104, ἀπόφασις, ῥητόν, Strab. 14, 680, Schol. Plat. Alc. 119, a. ἐπιδόσεις, πῶτος, Strab. 1, 40, Ael. v. h. 7, 8, ἔθνος, Menand. rhet. ed. Sp. iii, p. 430, νῆμα, Long. subl. 13, ῥέτωρ, Anth. ix, 184, πείσι, Plut. coh. ir. 1, νόμος, Zos. 4, 57, ὁδός βίου, Plut. rep. 10, 600, b, πληγαί, ὄψεις, Luc. merc. cond. 3, Plut. aud. poet. 4, ἀστήρ, Them. or. 16, p. 202, σκευή, Ach. Tat. 3, 20, νεκυία, Plut. qu. conv. 9, 5, 3, ψευχαί, Plut. qu. conv. 9, 5, 3, ὄμρις, Plut. prof. virt. 8. am. prol. 2, λέων, Plut. am. prol. 2, Ζεύς, Plut. def. or. 80, Ath. 2, 66, c, Ἀθηναί, Them. or. 22, p. 267, Ἀγαμέμνων, Ath. 15, 688, a, Ὀδυσεύς, Plut. Sol. 30, Σθένελος, Plut. de se ips. laud. 1, Ἀστεροπαῖος, Liban. v. Dem. 1, Ἐλένη, Plut. qu. conv. 1, 1, 4, μελέτια d. i. Untersuchungen über Homer, Schrift des Plutarch, Schol. zu Eur. Alc. 1150 u. 11, 15, 625, Galen. v, p. 115, e. Comp. Ὀμηρικώτερος, vom Heraclit, Strab. 1, 3. Superl. Ὀμηρικώτατος, vom Herodot, Long. subl. 13. — Adv. Ὀμηρικῶς, in homerischer Weise, od. wie bei Homer, Plut. vit. pud. 2, Strat. b. Ath. 9, 382, f, Schol. Ap. Rh. 1, 14 — 1348, δ, Eust. zu D. Per. p. 214. ed. Müll., Cic. Att. 1, 15. Comp. Ὀμηρικώτερον, Apoll. synt. p. 165, 10. 2) Subst. a) Wein. α) eines Dichters, Anth. xi, 218. β) des Empirikers, D. L. 8, 2. n. 3. γ) des Grammatikers Seleucus, Suid., S. Σέλευκος. b) το Ὀμηρικόν, ein homerischer Ausdruck, eine homerische Stelle, Ael. n. an. 11, 19. 17. 37. 48, Plut. cons. Apoll. 26. de eo ap. Delph. 5. Theon. prog. 2. 11, Alex. figur. 1, 8 — 14. 2, 27, Zen. 3, 64, Luc. d. mort. 11, 1. merc. cond. 16, Ath. 7, 267, d. 10. 446, d. Oft in Schol. zu Ap. Rh. 1, 184 — 3, 109, δ. u. zu Plat. Theat. 170, a. rep. 1, 337, a. 5. 467, c, Suid., s. ἀνόστους, Harp. s. ὁδός. 3. Pol. 34, 2, 4, Strab. 1, 20. 25. Oft im Plur. τὰ Ὀμηρικά, Demetr. eloc. 257, D. Hal. comp. verb. 4 — 18, δ, Plut. Philop. 4. Tib. Graecb. 21. Ant. 25. fac. orb. lun. 25. vit. Rom. 2, 136,

Strab. 13, 600, Ath. 8, 362, d, Porph. qu. Hom. 8.

Ὀμηρίς, ἴδος, f. Dießlern. 1) Adj. *Μοῦσαι*, Nonn. 32, 84. 2) Subst. eine Homeridin, Plut. am. prol. 4.

Ὀμηριστάι, Giffelmänner, = *ἑαυτοῖς*, Arist. 5. Ath. 14, 620, b, Petron. 59, vgl. Diomed. 8.

Ὀμηρίται, b. Malal. 456 *Ἀερίται*, ähnl. Nonnos. b. Phot., Volk im glücklichen Arabien, nach Theoph. Byz. b. Phot. 80 sonst auch *Μακρόβιοι* genannt, f. Marc. p. mar. ext. 1, 15, Ptol. 6, 7, 25, Ioann. Epiph. fr. 2, Uran. b. St. B., St. B. s. *Χατρωματίτις* u. *Ἰλγυρίς*, Inser. 3, 5128. Ihr Land *ἡ Ὀμηρίτων χώρα*, Ptol. 6, 7, 9.

Ὀμηροέκντρον u. *Ὀμηροκέντρων*, *ωνες*, hunc = rische Blumenlese, eine Art von Gedichten, welche aus homerischen Versen u. Halbversen zusammengefügten waren, Et. M. 503, 45, Anth. 1, 119 u. ix, 381, tit., Tertull. praeser. 39, Hieron. ep. 103.

Ὀμηρονίδης, ov, m. viel. = *Ὀμηρίδης* d. i. Nachahmer des Homer, Plant. Truc. 2, 6, 4.

Ὀμρος, ov, voc. *Ὀμρε*, (ὅ), Giffel d. i. Giffel od. Weibhürte (so Suid., Luc. v. h. 2, 20 u. Schol., Harp. s. *Ὀμηρίδαι*), nach Anderm Giffel (Arist. b. Plut. vit. Hom. 1, 3, Suid. = *συμῶν*), nach Andern Blind (?) (f. Hesych., Et. M., Lyc. 422, Schol. Luc. Gall. 9, Plut. v. Hom. 1, 2, u. über des Dichters angebliche Blindheit Thuc. 3, 104, Paus. 2, 33, 3, 3, 4, 33, Luc. Dem. enc. 9. Sat. 5—7, Her. v. Hom. 2, 13, Arist. or. 50, p. 703, Cic. Tusc. 5, 39, die aber von Luc. v. h. 2, 20 geleugnet u. von Hesych. Miles. 10, Max. Tyr. diss. 38, 1 auf das Freisein von sinnlichen Eindrücken u. Begierden in Folge höheren Lichtes bezogen wird), nach Heliod. 3, 14 Schenkel, 1) S. des Blusgottes Meles in Smyrna u. daher früher *Μελισσενής* genannt, Plut. v. Hom. 1, 2, 4, Suid., Luc. Dem. enc. 9, Ephor. in Her. v. Hom. 2, f. Nonn. 25, 253, Anth. II, 403, Plan. 292, Philostr. v. soph. p. 480, Plut. v. Hom. 1, 2, 4, 2, Suid., ed. des Meles, tab. *Μαρονίδης* genannt. Anth. IX, 575, der auch sein Lehrer heißt, f. Hellan., Damast. u. Pherec. in Procl. chrism., Char. b. Suid., Plut. v. Hom. 2, 2, Luc. Dem. enc. 9, ed. S. des Telemach u. der Polykaste, Suid., nach Tzetz. Alleg. Hom. = Telemach, ed. S. des Apollon u. der Kalliope, Suid., vgl. mit Anth. Plan. 217—296 u. Mosch. 3, 71, ed. des Uranos, Anth. Plan. 296, ed. der Klymene od. Themisto, Paus. 10, 24, 2, 3, u. zwar aus Smyrna, Luc. Dem. enc. 9, Anth. Plan. 295—320, f. Suid., Theod. Prodr. 5, 96, Stesich. in Iriart. v. Hom. p. 233, Pind. in Plut. v. Hom. 2, 2, Seyl. 98, Them. or. 27, p. 334, wo man die Ehre feigte, in welcher er seine Gedichte gemacht haben, Paus. 7, 5, 12, n. wo er auch begrabt sein sollte, Plut. Sert. 1, u. ein Heiligtum hatte, f. *Ὀμηρείον* u. Cic. Arch. 8, ed. aus Jod, wo er auch begrabt sein sollte, Anth. VII, 1, XIV, 65, Plan. 296, Luc. Dem. enc. 9, Suid., Arist. u. Tim. in Plut. v. Hom. 1, 3, 4, 2, 1, 3, Iriart. v. Hom. p. 233, Paus. 10, 24, 2, Plut. Sert. 1, aus Chios, Thuc. 3, 104, Strab. 14, 645, Luc. v. h. 2, 20, Dem. enc. 9, Suid., Euthym. in Clem. Al. str. 1, 21, Anth. Plan. 295—299, f. Plut. v. Hom. 2, 2, Iriart. v. Hom. p. 233, Ptol. Heph. I, 6, p. 19, Them. or. 27, p. 337, Grammat. in Schellenb. Antim. p. 114, u. wo er wenigstens noch gelebt

war, Arist. rhet. 2, 23, od. aus Kolophon, Nic. u. Antim. in Plut. v. Hom. 1, 3, 2, 2, vgl. mit 1, 4, Anth. IX, 213, XI, 20, Plan. 292—299, Luc. Dem. enc. 9, v. h. 2, 20, Antim. in Iriart. v. Hom. 233, Strab. 14, 643, Suid., aus Sypern, Suid., Anth. Plan. 295, Paus. 10, 24, 3, Plut. v. Hom. 2, 2, aus Salamis, Suid., Anth. Plan. 269, 299, Plut. v. Hom. 2, 2, aus Kuesos, Suid., aus Rhyme, Luc. Dem. enc. 9, Anth. Plan. 297, 299, Ephor. f. Plut. v. Hom. 1, 2, 2, 2, Iriart. v. Hom., Suid., aus Rhodus, Suid., aus Athen, Anth. Plan. 295—298, Plut. v. Hom. 2, 2, B. A. 2, p. 768, Suid., n. daß er in Athen bestraf worden sei, steht auch D. L. 2, 5, n. 23, aus Argos, Ael. v. h. 9, 15, Philoch. in Grammat. b. Schellenb. Antim. 114, 59, Anth. Plan. 295—298, Plut. v. Hom. 2, 2, aus Mytenä, Suid., Anth. Plan. 295, aus Ithaka, Anth. XIV, 102, Plan. 295, 298, Suid., aus Grontion, Suid., aus Rhodos, Anth. Plan. 297, 298, aus Ithakien, Suid., Anth. Plan. 296, aus Theben in Aegypten, Suid., Olymp. Theb. fr. 83, Luc. Dem. enc. 9, Anth. Plan. 295, Heliod. 2, 34, 3, 14, Clem. Alex. str. 1, p. 302, aus Babylonien, wo er Tigranes hieß, Luc. v. h. 2, 20, aus Enrien, Meleag. b. Ath. 4, 157, b, aus Lydien, Suid., od. Treja, Suid., wie denn seine Gedichte nicht nur Persiens Könige sangen, sondern dieselben auch ins Griechische überfetzt waren. Ael. v. h. 12, 48, D. Chrys. or. 53, p. 555, ferner aus Rom, Aristod. in Iriart. v. Hom. p. 233, Suid., od. aus Italien u. Rhodanien, Suid., vgl. Plut. exil. 13, Gell. N. A. 3, 11, Cic. Arch. 8. So unbekannt wie seine Herkunft (Anth. Plan. 294, 295, app. 279, D. Chrys. or. 55, p. 558), ist aber auch die Zeit, in welcher er gelebt hat, f. Hea. fr. 31, l. d., Her. 2, 53, Thuc. 1, 3, Theop. b. Clem. Al. str. 1, p. 289, vgl. mit p. 326, 338 (141, 21), Phil. in Tat. adv. Gr. 48, 49, Porph. b. Suid., Ephor. b. Plut. v. Hom. 2, 3, Synecell. 173, 180, Eus. pr. ev. 10, 11. chron. arm. 914, p. 302, Paus. 9, 30, 3, Io. Ant. fr. 1, 18, Luc. Dem. enc. 9, Plut. Lyc. 1, Iriart. v. Hom. 232, Tzetz. Chil. 12, 193 u. in Cram. An. Par. II, p. 227, u. zu Hes. p. 15, Marm. Par. 29, Cic. rep. 2, 10, Gell. N. A. 3, 11, 17, 21, Solin. Pol. c. 43. War er doch überh. den Griechen eine göttliche Erscheinung, *θεός*, Anth. Plan. 301, u. durch Tempel geehrt, Strab. 14, 646, Ael. v. h. 13, 22, Dem. enc. 2, n. Opfer u. Libationen, Ael. v. h. 9, 15, Anth. XII, 168, u. Abbildungen u. Statuen, Ael. v. h. 13, 22, Strab. 14, 646, Paus. 5, 26, 2, 10, 24, 2, Plut. Xoratt. Isocr. 10, Luc. Dem. enc. 2 u. Schol. p. 81, ed. Iac. Anth. app. 214, 286, Liv. 45, 28, so daß er gewöhnl. *ὁ θεός* heißt, Ar. Ran. 1034, Hermes. b. Ath. 13, 597, e, vgl. mit Ath. 5, 185, e, Call. ep. 6 b. Strab. 14, 638, Charit. 5, 5, Anth. II, 319, VII, 2, b — 159, f. IX, 204, 455, XI, 57, Plan. 217, 295, app. 154, 214, Ael. n. an. 7, 29, ep. in app. 320, u. b. Plut. v. Hom. 3, Menand. rhet. ed. Sp. III, p. 434, ed. *ἰσοθεός φῶς*, Anth. II, 318, od. *ὁ θεότατος*, Ath. 2, 41, a, *ὁ θεότατος καὶ σωφώτατος*, Plat. Alc. 2, 147, c, *ὁ ἀριστος καὶ θεότατος τῶν ποιητῶν*, Plat. Ion 580, b, *ὁ δαιμονιώτατος*, D. Hal. comp. verb. 20, *ὁ ἀθανάτωτος ἴσος ἡρώς*, Anth. Plan. 294, *ὁ θεοπέσιος*, Them. or. 15, p. 187, *ὁ πάνσοφος*, Anth. IX, 636, *ὁ σωφώτατος*, Plat. legg. 6, 776, e, Plut. VII sap. conv. 21, Them. or. 6, p. 77, D. Chrys. 12, p. 215, Anon. de fig. ed. Sp. t. III, p. 149, 153, *ὁ πάντα σοφός ποιητής*, Plat. Theaet. 194, e, *ὁ σοφός*, Heliod. 3, 14, *ὁ τῶν*

ποιητῶν βασιλεὺς, Ath. 2, 40, a, ὁ θαυμασιώτατος, Ath. 2, 48, c, ὁ ἐπιφανέστατος τῶν ποιητῶν, D. Sic. 3, 56 u. 5, 2, ὁ ἀρχαιότατος καὶ μέγιστος τῶν ποιητῶν, D. Sic. 16, 23, ὁ πρεσβύτατος καὶ μάλιστα τῶν ποιητῶν θαυμαζόμενος παρ' Ἑλλήσιν, D. Sic. 3, 2, vgl. mit 4, 7, ὁ ποιητῶν ἀριστος, Hermog. Id. 2, t. II, p. 405 ed. Sp., Arist. or. 50, p. 703, ὁ ποιητικώτατος καὶ πρώτος τῶν τραγωδιοποιῶν, Plat. rep. 10, 607, a, vgl. mit 10, 598, d. 606, c. Theaet. 152, e, D. L. 4, 5, 6, Plut. v. Hom. 2, 213, Arist. poet. 4 — 26, Ath. 8, 347, e, ja er heißt zur Auszeichnung (f. Theon. prog. 5) auch öfters bloß ὁ ποιητής, f. Plat. Gorg. 485, d. legg. 7, 803, e, Pol. 9, 16 — 12, 27, δ, Theophr. h. pl. 3, 1, 3, D. Sic. 1, 11 — 19, 53, δ, D. Hal. comp. verb. 16, 18, Strab. 14, 650, δ, Ath. 1, 9, c — 11, 490, a, Plut. ed. puer. 1 — sol. an. 24, δ, Ael. n. an. 6, 1, 8, 28, S. Emp. dogm. 1, 6, 86, Demetr. eloc. 113, Iambli. v. Pyth. 113, Them. or. 6, p. 75 — 28, p. 311, Hermog. Id. 1, 22, 2, 9, A., ja Alexander dem Gr. ter ihn überhaupt sehr hoch hielt, Plat. Alex. fort. 1, 29, Luc. d. mort. 12, 3, galt er auch wohl als ὁ σοφώτατος ἀρχιτέκτων, Plat. Alex. 26, vgl. mit Plat. Ion 538, d, e, ob. er heißt ὁ μεγαλοφώνωτάτος, D. Hal. de vi Dem. 16, Them. or. 15, p. 198, vgl. mit Plat. garr. 5. mus. 43, Ael. n. an. 1, 27 — 13, 7, δ, Them. 15, 184, Luc. hist. 57, ἀδυσπής, Pind. N. 7, 31, Μουσῶν φέγγος, Anth. VII. 6. ix, 24, f. D. Hal. de vi Dem. 31, comp. verb. 24, Anth. II, 316, VII, 5. Plan. 302, Nonn. 25, 253. 265. 269, Theocrit. 16, 20. Wurden doch seine Gedichte bei den Panathenäen u. im Theater öffentlich vorgetragen, Lyc. 102, Isocr. 4. 159, Ael. v. h. 8, 2, Et. M. 703, 32, Aeth. Tat. 3, 20, Ath. 14, 620, b, vgl. mit 14, 638, b, u. in Schulen gelesen, Isocr. 4, 159, Ael. v. h. 13, 38, Plat. Alc. 7. Alex. fort. 1, 10, u. von Sophisten zum Gegenstande ihrer Vorträge gemacht, Isocr. 12, 18, 33, so daß eigne Neden auf ihn verfaßt wurden, wie von Hyperides, D. Hal. Din. 1, u. von D. Chryp. or. 53, denn er galt als πολυτάκτωρ, Anth. VII. 159, u. als Φίλοσοφῃ ob. Sophist, Aeschin. 1, 142 u. Schol., D. Hal. Platon. 1, Isocr. 18, 2, D. Chrys. or. 47, p. 523, D. L. prooem. n. 9, insbes. als Begründer der skeptischen Philosophie, D. L. 9, 11, n. 8, doch auch als Geograph, Strab. 1, 2 — 27. Es war daher der höchste Lobspruch, den man einem Dichter ertheilen konnte, ihn ἄλλος Ὅμηρος zu nennen, Anth. II, 402, 411, VII, 75. ix, 523. xi, 20, wie die Sappho ὄηλος Ὅμηρος heißt, Anth. ix, 26. Seine Vertreter heißen Φιλόμηροι, wie z. B. Kallimachos, Ath. 14, 620, b, u. Boiotes als sein Gegner (Ael. v. h. 11, 10, D. Hal. Isae. 20) Ὅμηρομάστις, Suid. s. Ζωικός, Schol. II. 10, 274, Vitruv. VII, praef., von μαστίξαι τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, Luc. pro imag. 24. ein Name, den nun alle Gegner u. Zähler derselben führten, Eust. Od. p. 1702, 44, ja alle ungetreuen Dichter, Plin. prooem. Es gehörten darunter als Nebenbuhler Euragides, D. L. 2, 5, n. 25, nach Andern auch Hesiod, Plut. sept. sap. conv. 10. qu. conv. 5, 2, ferner Heraclit, D. L. 9. i, n. 2, Xenophanes, D. L. 9, 2, n. 3, u. in gewisser Hinsicht auch Plato, f. Jos. c. Ap. 2, 36, vgl. mit Arist. or. 46, p. 484. Seine Gedichte werden nicht selten durch τὰ Ὅμηρον, Pind. P. 4, 493, Strab. 1, 43, b, Ath. 14, 620, b, Plut. v. Hom. 2, 158, Porphy. v. Pyth. 32, D. Chrys. or. 55, p. 560, Nicol. prog. 2, Aeth. Tat. 3, 20, u. einzelne Stellen durch τὸ (τοῦ) Ὅμηρου,

Plat. Theaet. 183, c. rep. 4, 441, b. 7, 516, d. conv. 198, c. apol. 34, d. Sigebe. ob. durch τὸ παρ' Ὅμηρον bezeichnet, Theon. prog. 13, Zen. 5, 7, Herd. äg. ed. Sp. III, p. 99, Schol. Ap. Rh. 1, 296, Ael. n. an. 5, 45, Harp. s. ἑμπροσ, Et. M. 725, 14. Noch steht auch Ὅμηρος selbst für die Gesänge Homers, Anth. ix, 62, Arist. rhet. 3, 16, Ael. v. h. 13, 1, Luc. astr. 22. 2) tragischer Dichter aus Hierapolis in Karlien, S. des Andromachus u. der Myro, Suid., St. B. s. Ἱερὰπολις, f. Fabr. bibl. Gr. II, p. 307, u. Schol. Hesych. p. 93. 3) Ὅμ. ἑλλήος, Grammatiker, Suid. 4) ὁ νεώτερος, Verf. des Margites, D. Chrys. 53, p. 554. 5) Alkibiades, a) Λαυπτρεὺς, Inscr. 672. b) Peirater, Ross Dem. Att. 150. 6) Anderer, Inscr. 2, 1907, 10.

Ὅμαιάδας, m. (vill. Schaller), ἐθνικὸν Ἀιτωλίας, Wesch. u. Fouc. 130, K.

Ὅμαζα, Ort in Thessalien, Ptol. 6, 21, 5.

Ὅμαιαι, = Ὅμαζα, w. f., St. in Thessalien, Ptol. 3, 13, 45.

Ὅμιλος, m., Hippocr. Ὅμιλος. Trautzgessell, Volkst. d. 1) Gesandter bei Cajus, Phil. leg. ad Caj. 29. 2) Anderer, Inschr. im Mus. der archäol. Gesellschaft zu Athen, K. 3) röm. Ädypfer (Onidius), Malten, Ergebn. der Ausgr. zu Mainz, 1842, S. 25. 4) Ort. Hippocr. Epid. v, 29. 30. 31, u. nach Meinh. auch Hesych. s. Ἀστος, wo jetzt ἡ μύλος steht.

Ὅμιχλη, f. Nebel, personifizierte Finsterniß, Musae. 280 u. Nonn. 31, 149, wo Köchly ὀμίχλη geschrieben hat.

Ὅμογάλακτες, oī, eigl. Milchbrüder, eine Unterabtheilung der athenischen Bürger, = γεννήται, d. h. eine durch Eiaat u. Religion geweihte Verwandtschaft, welche der durch das Blut gleichgestiftet ward, Arist. pol. 1, 1, 2, Philoch. b. Suid. s. v. u. s. γεννήται, Poll. 6, 156. 8, 111, Harp. s. γεννήται, Schol. Plat. Crit. p. 333.

Ὅμόγνοιος, m. * Sippenhort d. i. Schutzhort des Stammes, theils von den diis gentilitatis überh. Soph. O. C. 1333, Plat. legg. 5, 729, c, D. Hal. 6, 21 (wo falsch ὁμογένειος steht), u. insbes. des Zeus, Eur. Andr. 921, Ar. Ran. 750, Plat. legg. 9, 881, d, D. Chrys. or. 1, p. 8, Ruhnk. zu Tim. Lex. p. 192. 193.

Ὅμοια, f. Gleich ob. Freude (d. i. die friedliche, einträchtige). 1) Brauenn., Inscr. 2, 3886. 2) Titel eines Stücks des Alexis ob. Anisodorus, Ath. 14, 642, d. Im Plur. Ὅμοια, Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 4, 158, c.

Ὅμοια, n. pl. Gleiches, Titel einer Schrift des Euphrypus, Ath. 2, 61, c — 9, 391, d, δ., u. Ὅμοια ἐρωτικά, Titel einer Schrift des Aristoph., Ath. 10, 419, c — 14, 674, b. Aehnl.:

Ὅμοιότητες, Titel einer Schrift des Iuba, Ath. 4, 170, e, u. des Sophilos, Ath. 15, 690, e.

Ὅμοιοι, pl. 1) die Gleichgen d. i. gleichberechtigten. Bezeichnung der Vollbürger in Sparta, Xen. Hell. 3, 3, 5. rep. Lac. 10, 7. An. 4, 6, 14, Schol. Dem. Lept. p. 59. 2) Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 11, 411, c. 14, 642. a. — Ὅμοιοι ἡ Ὀβελισσάροι, Titel eines Stücks des Euphrypus, Ath. 11, 482, d.

Ὅμοιον, f. Ἀγκυρανή, Gleich ob. Freude, Brauenn. name, Ephem. arch. (N. Perlebe) ὄστ 1, p. 7, K.

Ὅμόλη, ης, f. dor. (Eur. chor.) ας, nach St. B.

Ephor., Aristod. und Pind. in Schol. Theoc. 7, 103 auch Ὀμόλος, gen. (Theoc.) ω, bei Seyl., Dicæarch., so wie Strab. auch Ὀμόλιον, τό, in Schol. Eur. Phoen. 1119 Ὀμόλῳν, Friedeberg (δμόλος ist nach Ist. b. Suid., Phot. u. Apost. 12, 67 s. Ὀμολώιος æt. = ὁμοιογενής, f. Lob. path. p. 129 u. Ahr. Dial. 1, 76). 1) ein dem Pan heiliger Berg in Thessalien (Magnaesia), u. eine Stadt, welche aber bloß Ὀμόλιον heißt (Seyl. 38, St. B., Liv. 42, 38, Plin. 4, 9, 16), f. Eur. H. f. 871, Theoc. 7, 103 u. Schol., Paus. 9, 8, 6, Orph. Arg. 462, Ap. Rh. 1, 594 u. Schol., Dion. Call. Hell. 34, Dicæarch. fr. 61 (III. 1, 8), Hieron. b. Strab. 9, 448, St. B., Virg. Aen. 7, 675. 2) Ὀμολοεὺς u. Ὀμολιεύς, St. B. (nach Mein. f. t. Et. ist viel. Ὀμολιεύς von Ὀμόλη statt Ὀμολοεὺς = Ὀμολιεύς zu lesen), Münzen. 3) Ὀμολιεύς. 2) Et. in Thracien, Schol. Ap. Rh. 1, 594, wahrsch. = der vorigen.

Ὀμόλιππος, m. Friedeolf (d. i. Friedens- oder Eintrachts-Weib od. Weib, f. Ὀμόλη), E. des Heracles u. der Thespiade Xanthia, Apd. 3, 7, 8.

Ὀμολόχως, m. f. Ὀμολοχίως.

Ὀμολωεύς, ioc. m. Friedewald (f. Ὀμολώιος), E. des Amphion, nach welchem das Thor in Theben (f. Ὀμολώϊς) seinen Namen haben soll, Schol. Eur. Phoen. 1119.

Ὀμολωία, f. Phot. u. Apost. 12, 67 auch Ὀμολωία, f. feda (f. Ὀμολώιος), 1) Wein der Demeter u. Athene in Theben, Apost. 12, 67, Phot., Schol. Lyc. 520. 2) T. des Epimen., Propheetin in Delphi, von welcher Zeus den Beinamen Ὀμολώϊος haben soll, Suid., Phot., Apost. 12, 67.

Ὀμολώϊος, m. Friedewald (= ὁμοιώος, f. Bösch Inscr. II, 870, b, vgl. mit 733, b, ähnl. Apost. 12, 67 ἐπὶ τῶν ὁμοιογενῶν, u. Suid. u. Phot., vgl. mit Lob. path. 129, Ahr. Dial. 1, 76, n. 4), 1) Wein des Zeus in Theben. Böotien u. Thessalien, Apost. 12, 67, Suid., Phot., Arsen. 39, 25, Favor. Hesych., Poll. 3, 23, dessen Tempel Ὀμολώϊον, St. B. (collid. Ὀμολώϊος). 2) Monatsname in Böotien, f. Bösch Inscr. p. 1, 732.

Ὀμολωία, pl. Best mit Kampfspielen in Theben. Ephor. u. Aristod. in Schol. Theoc. 7, 103, Ephem. archæol. 2538, Inscr. 1584. E. Müller Trakomenos 233.

Ὀμολωίς, ioc. f. Friedehilde, 1) Wein der Athene, Lyc. 520. 2) T. der Liebe, von welcher ein Thor in Theben seinen Namen haben soll, Schol. Eur. Phoen. 1119. 3) Gran aus Anthesteron, Keil Inscr. boeot. LX, e. 4) Ὀμολωίδες πίτλη (Friedewald der Thor). Ther in Theben, wahrsch. nach Zeus Ὀμολώϊος benannt, nach Andern nach Ὀμολωεύς, Ὀμολωίς, w. f., ed. (nach Paus. u. Schol. Eur.) nach dem Berg Ὀμολώ u. Ὀμολωόν. Ae-ch. Sept. 579 u. Schol., Eur. Phoen. 1119 u. Schol., Apd. 3, 6, 6, Paus. 9, 8, 6, Hesych. (collid. Ὀμολωίδης), in Stat. Theb. 8, 354 hat ter cod. Emoloides.

Ὀμολωίχιος, Patron. von Ὀμολωίχος. Wein des Trakomeniē Carben. Keil Inscr. boeot. II, 21 u. 1578 (hier nach Conj.).

Ὀμολωίχος, m., b. Plut. falsch Ὀμολόχχος geschrieben, Friedewald (nach Zeus Ὀμολώϊος benannt), 1) Thebaner, Inscr. 1577. 2) Trakomenier. Keil Inscr. boeot. III, 32, xv, a. 3) Thebaner, Keil Inscr. boeot. v, 8, Inscr. 1590. 4) Rottener, Keil Inscr. boeot. LVIII, h. 5) Diebster, Keil Inscr. boeot.

LIX, i (Stephan. n. 36, 2). 6) Chäroner, Plut. Syll. 17, 19. — Keil Inscr. boeot. XLVI, a. 7) Antier, Inscr. 863.

Ὀμομοκλής (verderbt, viel. Ὀμομακλής): εἶος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Min. II, 33.

Ὀμοναδεῖς, εἶον, (οἱ), Volk in Pisidien, nach Plin. 5, 27, 23 mit einer Stadt Ὀμωνα, f. Strab. 12, 569, 570, 14, 668, 670. Tac. Ann. 3, 48.

Ὀμονοία, as, ep. (Ap. Rh.) ης, (ῆ), Eintracht, f. feda, 1) die personifizierte Eintracht als Gottheit, Inscr. 1624, Ap. Rh. 2, 720 u. Schol., mit einem Altar in Elis, Paus. 5, 14, 9, einem Tempel in Milet, Charit. erot. 3, 2, in Tralles, App. Mithr. 23, insbes. die Götterwelt in Rom, deren Tempel ὁμονόσιον heißt b. D. Cass. 55, 8, 9. E. Plut. Cam. 42, C. Gracch. 17, Cic. 19, D. Cass. 50, 8, 54, 35, 77, 1, App. b. civ. 1, 26. 2) T. der Friede, Phot. u. Suid. s. Προξιδίκη. 3) Andere, Anth. app. 210, Inscr. 3, 4527, 6268, 4, 7307, 7308, Inschr. b. Burian üb. das Vorgebirge Tannaron. 4) Name eines athenischen Schiffes, Plut. Cato. xiv, c, 181. 5) Ort in Judäa, Jos. vit. 54, vgl. Luc. hist. 31.

Ὀμόνοιος, m. Friede, Mannsname, Inscr. 4, 5595.

Ὀμότιμοι, (οἱ), Gleiche, 1) Benennung der Perser, welche wegen ihrer Geburt u. Kennniffe den höchsten Rang im Staate einnahmen, Xen. Cyr. 1, 5, 5—8, 5, 21, d. Arr. An. 2, 11, 9, 7, 29, 4. 2) die Spartaner in Rom, Plut. Num. 5.

Ὀμοφροσύνη, f. Eintracht, personifiziert als Gottheit, Anth. VII, 551.

Ὀμόφρων, m. Einig, Mäurer, Berl. Msd. 1844, 160, M.

Ὀμπνια u. b. Suid. auch Ὀμπνιος, f. Reichthum d. i. die reiche od. Reichthum u. Segen spendende, Beiname der Demeter, Hesych., Suid., Schol. Nic. Alex. 7.

Ὀμπρίς, m. Eidgenosse (von ὅμω, ὁρνεμε?), nach Rame, Her. v. Rom. 1.

Ὀμφαίη, f. Finde od. Wahrfagerin, als Göttin, Emped. 17.

Ὀμφάκη, f. Herlingen, Et. in Sicilien. Paus. 8, 46, 2, 3, 49, 4, Philist. b. St. B. 6. Ὀμφακάτος, wofür St. B. lieber Ὀμφακίος will.

Ὀμφακίτης, m. Herlinger, Wein des Bacchus, Ael. v. h. 3, 41.

Ὀμφάλη, ης, (ῆ), in Schol. Ap. Rh. 1, 1168 Ὀμφαλή τέκετο, Nabel (Anspielung auf den Namen findet sich in dem Epitheton ὁ Ἡρακλῆς ἀπὸ τῆς Ὀμφάλης ἐπὶ τὴν Ἥρην μεταβέβηκε, d. h. vom Nabel bis weiter hinab, Ath. 6, 245, e), T. des Zartantes, Gem. des Emolus und nach dessen Tode Kōnig in Leonten, des. b. Soph. Trach. 252 βάρβαρος genannt, Ihr soll Heracles geknt haben, Soph. Trach. 356, D. Sic. 4, 31, Apd. 1, 9, 19, 2, 6, 3, 7, 8, D. Hal. 1, 28, Plut. Thes. 6, qu. graec. 45, Apost. 12, 54, Clearch. b. Ath. 12, 515, f, Strab. 5, 219, Zen. 4, 50, app. proverb. 1, 88, Macar. 3, 11, Luc. d. deor. 13, 2, Palaeph. 45, St. B. s. Ἀκίλης. Βάρβαρος. Ydg. Anth. vi, 358, Pherec. in Schol. Od. 21, 23, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 1, 1290, Herod. in Schol. Soph. Trach. 253, Terent. Eun. 5, 7, 3, Ov. Her. 9, 53, Prop. 3, 9 (11), 17, Hyg. f. 32. astr. 2, 14. Ihre Abbildung zugleich mit Heracles, Luc. hist. 10, Plut. Demetr. u. Ant. c. 3. an aeni ger.

resp. 4. Ἐπὶ τῷ Ὀμφάλῳ Ἡρακλῆς λατρεῖται, Apost. 12, 74, vgl. mit Ach. Tat. 2, 6. — Ὀμφάσις (Ath. 6, 267, d — 11, 498, d), Antiphanes (Ath. 3, 112, c — 125, a), der jüngere Kratimus (Ath. 15, 669, a) u. Zen (Ath. 6, 258, f — 15, 690, b. d., Strab. 1, 60) schrieben Stücke ihres Namens und Ὀμφασία wurde in den Komödien Ὀμφάλη νέα genannt, Plat. Per. 24.

Ὀμφαλίαι, πατριαι, Hesych. (Schmidt vermuthet πατριαι).

Ὀμφάλιον, τὸ (πέδιον), b. D. Sic. 5, 70 τὸ Ὀμφάλιον πέδιον, vgl. auch Ὀμφαλός, Schol. Nic. alex. 7, u. D. Sic. a. a. O., Mitteltheil, eigtl. Nabel, 1) Ebene (Call. h. 1, 45, Schol. Nic. Al., D. Sic. 5, 70) n. Ort in Akreta zwischen Thēnā und Kleonai, St. B. Gew. Ὀμφαλίτης, St. B. 2) Ort in Epirus, nach St. B. s. v. in Thessalien, Ptol. 3, 14, 7. Gew. Ὀμφαλίτης, acc. ep. ἡς, Rhian. b. St. B. s. Παρναύτοι.

Ὀμφάλιον, ὄνος, m. Nabel, 1) Pifate, B. des Pantaleon, Strab. 8, 362, Paus. 6, 21, 1. 22, 2. 2) Valer. Schüler des Nikias, Paus. 4, 31, 12.

Ὀμφαλός, ὄν, (ὄ), Nabel (f. Hesych. n. Plat.), 1) ein weißer Stein in Form eines abgerundeten Kegels, welcher sich neben dem Opferherde des Tempels in Delphi befand und von dem Psephismen für den Mittelpunkt der Erde ausgehen wurde, f. Paus. 10, 16, 3, meist mit γῆς, Pind. P. 6, 3, 85. 11, 16. N. 7, 49, Eur. Med. 668, Aesch. Eum. 166 u. Hesych. s. γῆς ὀμφαλός n. Τοξίου, doch ohne dieses Pind. P. 4, 131, Soph. OR. 898. Eur. Ion 6. Plat. rep. 4, 427, c, Plat. def. or. 1, Hesych. s. v., Phot. 335, 10, auch durch μεσομφάλη Πυθικά und ähnl. bezeichnet, Aesch. Sept. 747. Choeph. 1036, Eur. Or. 331, Soph. OT. 480. 2) Bezeichnung von Paphos, Hesych. s. γῆς ὀμφαλός. 3) ὀμφαλός ὑπάλαιστος, die Insel Syagria, Od. 1, 50, Hesych. s. ὀμφαλός Αἰγ(αῖος). 4) die Stadt Enna in Sicilien, Call. h. 4, 15, vgl. mit Cie. Verr. 4, 48. 5) Name des Nordpols, wozu auch das Sternbild des Wärens ὀμφαλόισσα ἄρκτος hieß, Nic. alex. 7 und Schol. Hesych.

Ὀμφίς, m. Wohlthäter (f. Plat.), Name des Τηϊῆς, Herm. b. Plat. Is. et Os. 42.

Ὀμφαλάκης, ὄν, m. (f. C. Inscr. 2, p. 113, b. 116, a), Mannen., Inscr. 2, 2108, e, Sp.

Ὀμφαλος, (= Νιζήρατος, f. Wäch zu C. Inscr. 2, p. 116, a, 13), Mannen. von Libia, Inscr. 2, 2093, Sp.

Ὀναγρος, m. ähnl. Niederseel, eigtl. Waldfesel, Mannen., Inscr. 3, 587b, e, Sp. (In Not. Imp. heißt auch ein Kastell in Pannon. infer. am Danubius Onagrinum).

Ὀναϊός, m. Fluß, Bildhauer, Paus. 5, 23, 5.

Ὀναϊος, m. Fluß, Mannsname, Inscr. 3, 4559. 4574, Sp.

Ὀναῖον, in Tab. Pent. Onenn, Küstener in Ziburnia beim j. Dorf Primotria, Ptol. 2, 16 (17), 11.

Ὀναρις, m. Heerführer der Bisalier, Char. b. Ath. 12, 520, d.

Ὀνάς, m. Mannen. auf einer östlichen Münze, Mion. II, 102. Keil vermuthet Ὀνάσιμος, doch dürfte es wohl eine jener Abkürzungen sein, und ähnlich gebildet sein wie Ἀλέξας für Ἀλεξανδρος, also ähnl.: Ὀνάσανδρος, m. Helfmann, Mannen., Ross Inscr. Gr. inedd. III, n. 275, II, 6, u. nach Keil auch Mion. III, 146 = Ὀνόσανδρος, w. f.

Ὀνασίας, α, m. Hilf, ein Maler, Paus. 9, 4, 2. 5, 11.

Ὀνασίκλεια, f. Athenerin, Inscr. 594. Fem. zu Ὀνασίκλης.

Ὀνασίικλείδας, m. Dankmars, Spartaner, Inscr. 1246.

Ὀνασίκλης, ἴους, m. Dammert = Dankmar d. i. beschützt durch den Dank, den man ihm für geleistete Dienste schuldet, Mannen., Inscr. 1074.

Ὀνασίικράτης, ὄος, m. Helfert d. i. durch geleistete Dienste gewaltig, Spartaner, Inscr. 1357. Vgl. Ὀνησίικράτης. Fem. dazu:

Ὀνασίικράτης, f. aus Hermione, Inscr. 1207.

Ὀνασίικριτος, m. Dammert, ähnl. Dankfert d. i. durch geleistete Dienste und den Dank dafür glänzend od. ausserwöhlt. Messenier, Vischer Epigr. und arch. Beitr. Taf. V, 1, a, b. — Anderer: Inscr. 2, 2482, n, Add.

Ὀνασίμιος, m. Hilfs, Patron., Beiname des Korner Eukhrionides, Inscr. 1574.

Ὀνασίμβροτος, m. Helfmann, Sebasteer, Inscr. 1603.

Ὀνασίμηδης, m. Helfrat, Sizigier, Paus. 9, 12, 4.

Ὀνάσιμος, m. der. = Ὀνησίμος, w. f., 1) Sironier, Thuc. 4, 119. 2) Geschichtsch. aus Kybern od. Sparta, Suid. s. v., vgl. aus Athen, Suid. s. Ἀφί- νης, Vopise. nennt ihn in Procl. 12. 13. Bonnos. 14. Car. 4. 7. Carin. 16. 17 Onosimus. 3) Böotier, Stphomenier, Keil Inscr. boeot. III, 13. 17 u. II, 20 (wo Curt. falsch Ὀνάσιμος schreib), f. Keil p. 10 u. Ahr. Dial. II, p. 526). 4) Anderer: Inscr. 2, 1930, e.

Ὀνάσινικός, m. Dankert. d. h. durch Dank (für seine geleisteten Dienste) hervorragend od. siegend, Messenier, Ephe. arch. 2579, K.

Ὀνάσιουκος, m. ähnl. Helfershorn, eigtl. Helfershäubt, Mannen. auf e. rhod. Genkel im Mus. d. arch. Ges. zu Athen, K.

Ὀνάσίππος, m. Spartaner, Inscr. 1373. Vgl. Ὀνήσιππος.

Ὀνασίον, f. Hilf, Frauenn., Inscr. Cypr. im Rh. Mus. 1851, Z. 517.

Ὀνάσιφορις, ἴδος, f. *Helferische, Spartanerin, Inscr. 1382. Ähnl.:

Ὀνασίφορον, f. Frauenn. aus Tithorea, Mithrid. Tithor. 5 u. 6, Rhein. Mus. 1843, p. 557 u. 558. Curt. A. D. n. 9. S. Ὀνησιφόρον.

Ὀνάσιφών, m. Dammert = Dankert d. i. durch den Dank für seine geleisteten Dienste glänzend, Bildhauer aus Rhodus, S. des Kleonades, Spana in der Zeitschr. für Alterthumswissensch. 1855, n. 1, K.

Ὀνασίων, ὄρος, m. Helfe, Spartaner, Inscr. 1368. Anderer: Inscr. 2, 2386, 26. — 3, 5361.

Ὀνάσος, m. = Ὀνησος (f. Lob. path. 410), 1) Verfasser eines Gedichts über die Amazonen, Schol. Theop. 13, 46, Schol. Ap. Rh. 1, 1207. 1236. 2) Athener, Inscr. 272. 3) Segestaner, Cie. Verr. 5, 45. 4) Macedonier, Arr. An. 3, 5, 5, wo aber Krüger Ἀντίον liest.

Ὀνασώ, f. Fluß, Athenerin, Inscr. 749, d. Add. — Ptolemäer Inschr. in Ἑλλήν. ἱστορ. κατά τὸ πλεῖστον ἀνέκθ. Athen 1860, Seite 5, K. Ähnl.:

Ὀνάσων, ὄρος, m. Mannsname, Inscr. 1207. Ähnl.:

Ὀνάτας, α, (ὄ), in Anth. nach t. codd. Ὀνατάς,

α (f. Lob. path. 395), vor. = Ὀνήτης, w. f., 1) *Σ. des Misen, berühmter Bildhauer aus Megina* (um Ml. 78), Paus. 5, 25, 10—10, 13, 10, d., Anth. app. 325 u. 370 (Paus. 5, 25, 10. 13. 8, 42, 7). u. Antip. Sid. 30 in IX, 238. 2) v. l. in D. L. 2, 5, 25.

Ὀνάτιος, m. d. röm. Ὀνάτιος Ἀθήνιος, Plat. Crass. 12, wo jedoch Sinten. ὄν Γάτος vermuthet.

Ὀνάτιχος, m. (von Ὀνάτιος gebildet), Spartaner, M. eines Demetrios, Inscr. 1295.

Ὀνάτος, m. *Ναῦς*, Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267, Stob. eel. phys. c. 1.

Ὀναφόρων, (ὁ), Herrscher der Kadusier, Nic. Dam. fr. 66 (v. l. τὸν ἀφόνον).

Ὀνβρῆκας, f. d. röm. Umbria, d. h. Ὀνβρ. Σεπολῖνα, Inscr. 2, 3375, 5, Sp.

Ὀνβρῆκιος, m., f. Ὀμβρῆκιος.

Ὀνγα, f. Ὀνία.

Ὀνεάται, pl. *Eiser, ähnl. Niefeser (f. Her.), ein Stamm der Sicilianer, welchen Kleisthenes zum Spott so umnannte, Her. 5, 68.

Ὀνεα, f. Ὀνειον.

Ὀνεβῆτις, f. *Ἐλ* in Aegypten, Hecat. b. St. B. Gr. Ὀνεβητίτης, St. B.

Ὀνελεον, *ἑστία Ποσειδῶνος*, Hesych.

Ὀνειον, τό (ὄρος), in Pol., Strab. u. Plut. τὰ Ὀνεα (ὄρη), *Efelsberg*, eine Bergkette, welche sich von Korinth u. zwar südlich dem Isthmus gegenüber bis Kenchire erstreckt, doch nach Strab. 8. 380 u. 9, 393 sich auch noch weiter u. zwar nördlich vom Isthmischen Isthos bis nach Böotien u. dem Rithäron erstreckte, Thuc. 4, 44, Xen. Hell. 6, 5, 51—7, 2, 5, d., Plut. 2, 52, Plut. Cleom. 20, Polyæn. 2, 3, 3, 9, Hesych. Epichw. war von Unternehmungen, die übers Meer u. die Städte gehen, zu sagen: *Ἐξὸν ἢ τὸ Ὀνειον ἐπερέβαν οἱ Βοιωτοί*, Apost. 15, 18, app. prov. 4, 64, Suid. s. ὄρον. Denn das Gebirge galt als die Grenze von Böotien.

Ὀνειρος, ov. m. Traum, 1) personifizirt b. Hom. (wo Bekker jedoch *ὄνειρος* schreibt), Il. 2, 6—22, u. Ap. Rh. 3, 446, wo jetzt ebenfalls *ὄνειρος* steht, f. Qu. Sm. 1, 129—184, u. Nonn. 48, 289, Hesych. Draheus Hymnus auf ihn, h. 86. Sie erscheinen gewöhnlich im Plural und sind nach Hes. theog. 212 Kinder der Nacht, nach Ov. met. 11, 633, Kinder des Schlafes, b. Euripides *Ἔθνη* der Götter, Eust. p. 173, 16, d. h. Ὀνειρων δῆμος, Od. 24, 12, Orph. Arg. 1147 u. *φίλον Ὀνειρων*, Hes. a. a. D. 2) *Σ. des Achilleus u. der Deidamia*, Ptol. Hephaest. III, p. 315 ob. Phot. bibl. p. 148. 22. 3) ein Libertinus b. Orelli, K.

Ὀνήτης, m. Helfer (f. Lob. path. p. 339), ein Heros, Hesych., *Σ. des Herakles u. der Dejanira*, Apd. 2, 7, 8, Hesych. (cod. *ὄνις*). *Σ. Ὀνήτης, Ὀνίτης, ὀλήτης, ὀδῆτης u. ὀγῆτης.*

Ὀνήτης, ov. m. Helfer, Dichter der Anthologie, Anth. v. 20. tit. — XI, 45. tit., in Anth. VII, 274, tit. *Ὀνιαντί*, in Anth. IX, 216, Korinther genannt, also vielleicht zwei, f. Iac. Anth. XIII, p. 926.

Ὀνης, εὐος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 3, 10. 18, 2. 35. 7.

Ὀνηγησιος, (ὁ) Gesandter des Antila, Prisc. Pan. fr. 8, sein Haus, τὰ τοῦ Ὀνηγησιου, Eust.

Ὀνηπαράρας, m. Landfrevler d. i. zu Raube oder nützlich fischend, Männchen, Inscr. 2632, K.

Ὀνησανδρος, m. Helfmann. 1) Athener, Ross Dem. Att. 14. 2) Anderer: Inscr. 2, 2347, c. 3) pla-

tonischer Philosoph, welcher den *Στρατηγικός* geschrieben hat, Leon. Taet. 14, 112. *Σ. Ὀνόσανδρος.*

Ὀνησαντίδης, m. Hilfs, Männchen, Hipp. Epid. 7, 78, wo *Ὀνισαντίδης* steht.

Ὀνησᾶς, α. m. Hilff, Spartaner, Inscr. 1279. — *Βδοίτη*, Keil Inscr. boeot. XLIV, 9. — Andere: Inscr. 1533. — 1710. — 4, 7231. — 7232.

Ὀνήσῆμος, = Ὀνίσμιος, Männchen, Inscr. 4, 8866, 13, Sp.

Ὀνησιάνης, m. v. l. in Hipp. Epid. 7, 45 (Litr. e. codd. *Μησιάνης*).

Ὀνησιγένης, οὐς, acc. η. m. Heilborn d. i. zum Heil od. Vortheil geboren, Syracusaner, Pol. 7, 4.

Ὀνησιδώρα, f. Helferin d. i. Hilfe od. Nutzen gewährend, Trauenn., Suid., Zon.

Ὀνησιόκρατος, οὐς, voc. (Plut. mus. 4) *Ὀνησιόκρατος*, m. Helfert d. i. an Hilfe stark, 1) Arzt aus Chäthonea, Freund des Plutarch (ὁ καλός, Plut. de mus. 2), u. Person in Plut. qu. conv. 5, 5, 1 u. in Plut. de mus. 2. — 4. 2) Athener, Inscr. 190.

Ὀνησιόκριτος, οὐ, voc. Ὀνησιόκριτε, (ὁ) m. Dammert (f. Ὀνασιόκριτος), 1) Aethyalier (Arr. Ind. 18, 6 u. Demetr. Magn. b. D. L. 6, 4, n. 1, Ael. u. an. 16, 39), nach D. L. 6, 4, n. 1 u. 6, 2, n. 10 Aeginet, Syniser u. Schüler des Diogenes, berüchtigt als Schriftst. u. Obersteuermann Alexanders des Großen, Plat. Alex. 8—66, 5, Alex. fort. 1, 2, 10, Strab. 2, 70—15, 714, 6, D. L. 6, 4, Luc. Peregr. 25, Maer. 14, hist. 40, Arr. An. 6, 2, 3—7, 20, 9, 8, Ind. 32, 9, 10, Phot. cod. 167, Curt. 9, 10, 3, 10, 1, 10, Gell. 9, 4, Plin. 6, 22, 24, 23, 26. 2) Vetter des Commodus im Griechischen, Lamprid. Comm. 1.

Ὀνήσιλος, m. *Ναῦς* (f. Lob. path. 123). *Σ. des Herkles* aus Salamis in Cypern, Her. 5, 104—115, bei den Amathusiern als Heros durch Opfer geehrt, Her. 5, 114.

Ὀνησιμαχος, m. Heilwig d. i. von Heil oder rettender Hilfe in der Schlacht, Athener, *Λαμπροεύς*, Inscr. 192.

Ὀνησίμη, f. *Ναῦς*, Athenerin, Inscr. 503, 2, 2690, 6, 2840, 4, 3720.

Ὀνησιμιανός, m. Männchen, Inscr. 2, 3702, 4, 9803, Orelli 1480. Aehnl.:

Ὀνήσιμος, ov. voc. Ὀνήσιμε, (ὁ), *Ναῦς* (Anspielung auf den Namen N. P. Philem. 11 u. 20), 1) *Βδοίτη*, a) *Γορκεν*, Inscr. 1587. b) *Θεbaner*, Inscr. 1681. c) *Τραχονier*, Keil Inscr. boeot. XV, a. d) *Sklave des Plutarch*, Galen. *περί τ. ἀρ. διδασκαλ.* I, v. 11, p. 16 ed. Chart. e) ein *Ὀνήσιμος*, Ὀνησίμου λατρεὺς υἱός, Inscr. 1788. 2) *Athener*, Inscr. 171. 3) *Μακεδονier*, *Σ. des Pothon*, Liv. 44, 16. 4) ein *Ringler*, Anth. XI, 161. 163. 5) *Gelehrter*. — Ὀνάσιμος, w. f. 6) *Sklave des Philon*, N. T. Phil. 10. — Coloss. 4, 9. 7) auf einer Ithacischen Münze, Mion. S. VII, 11. 8) *Gießer*, C. Sellius On., Grut. 638, 5, Orelli 4192. 9) Andere: Anth. XI, 74. — 243. — XIV, 123. — Inscr. 2, 2347, K. Add. 3664, 1, 52, 4, 8965, VII. — *Σ. Ὀνάσιμος u. Ὀνίσμιος.*

Ὀνήσιππος, m. ähnl. Dankf. d. i. in der Günst für geleistete Dienste ein Weib, griech., ein Pferd, 1) *Σ. des Herakles u. der Cheloneis*, Apd. 2, 7, 8. 2) ein *Mährer*, Inscr. 4, 8847. Vgl. Ὀνάσιππος.

Ὀνησιστρατος, m. Danker d. i. in Günst für geleistete Dienste beim Heere, Männchen, Inscr. 886.

Ὀνησις, ιδος, f. *Ναῦς*, Trauenn., *Maffei Mscr.*

Ὀνόκωλος, m. Ἐφεῖς u. ὦ, Wein. der Emmeia, Schol. Ar. Ran. 295. Bei Enst. 1704 heißt sie Ὀνόκωλις, od. auch Ὀνόσκελις, b. Suid. s. Ἐμπουσα: Ὀνοκόλη. S. Lob. path. 460.

Ὀνομάδης, m. Dietmar d. i. im Velle berühmte, Gf. Plut. inim. ut. 10. praec. resp. ger. 16. — Suid.

Ὀνομακλῆς, εὐς, dat. ἐ, εἰ (Suid.), acc. ἐα, m. Lechner d. i. rühmlich bekannt od. berühmten Namens. 1) Athener, a) einer der dreißig Gemalhaber, Xen. Hell. 2, 3, 2, u. wahrsch. der Plut. x oratt. Antiph. 24 erwähnt, sowie der, über dessen Tochter Ephias eine Rede verfasste, Harp. s. πενταχοισιομέδιον u. Ὑβδακ. b) ein Herrführer der Athener, Thuc. 8, 25, 30, viell. = vorigem. c) Anderer: Inscr. 172. — Att. Scen. S. 248. 2) Lacetämonier, Erhor. Xen. Hell. 2, 3, 10. 3) Anderer: Inscr. 2, 2349. 5, A. d. 4) Titul eines Stückes von Sophokles, Et. M. 207, 16. Aehnli.:

Ὀνομάκλυτος, m. Ἥρωις τις, f. Danc. lex. Hom. s. ὄνομα.

Ὀνομάκριτος, ov, voc. ε. (ὁ), Rupperecht d. i. durch Ruhm od. seinen Namen ausgezeichnet. 1) Wahrsager u. Dichter in Athen, Her. 7, 6, Paus. 1, 22, 7—9, 34, 5, v. S. Emp. ἔπορ. 3, 80 u. adv. math. 9, 5, Clem. Al. str. 1, p. 143. 144. Schol. Ar. Panath. p. 206 ed. Fromm., Suid. s. Ὀρφεύς, Rus. pr. ev. 10, 4, Leute od. Wahrsager wie er **Ὀνομάκριτος**, Plut. Pyth. or. 25. — Nach Arist. pol. 2, 9, 5 ein Lehrer. 2) Er des Phoklides in Phokis, Schol. Aeschin. 2, 130, wo er mit **Ὀνομαρχος** verwechselt ist. 3) Anderer b. Theogn. 503.

Ὀνόμανδρος, m. Rumann d. i. berühmter Mann. Mannen., Phigal. Inscr. im Philopater vom 1. Juli 1859, K.

Ὀνοάντιος, m. Mäding (hród, hrud = Ruhm), spartanischer Erhor, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ὀνομαρχος, ov, (ὁ), Abtheilung d. i. mit Ruhm waltend. 1) Herrscher der Phokier im heiligen Kriege, Dem. 19, 319, Arist. pol. 5, 3, Pol. 9, 33, D. Sic. 16, 31 — 61, 6, App. Ital. 8, Ephor. b. Ath. 6, 232, e, Theop. b. Ath. 13, 605, a — c, Paus. 10, 2, 5, 6, Polyaen. 2, 38, Phil. in Ens. pr. ev. 8, p. 392, d, Harp. s. Φαέλλος. Er u. seine Leute: οἱ περὶ (τοῦ) **Ὀνομαρχου**, D. Sic. 16, 35, Strab. 9, 421, οἱ ἀμφὶ τὸν Ὀν., An. in Schol. Arist. eth. Nicom. 3, 8, οἱ μετὰ **Ὀνομαρχου**, Plut. Timol. 30. 2) Ephyri aus Andros, Philostr. v. soph. 2, 18. 3) Achener, Inscr. 609. 4) Eunuch von Katana Ael. n. an. 5, 39. 5) Andere: Plut. Eum. 18. — Inscr. 2, 2451.

Ὀνόμας, αντος, (nach Keil 1852 p. 270 **Ὀνομάντος** zu betonen), m., Maier d. i. oft genannt od. berühmte, Lacetämonier, Arr. An. 3, 24, 4. Aehnli.:

Ὀνομάσας, αντος, m. Athener, Lys. 7, 4 (wo Reise **Ὀνόσανδρος** od. **Ὀνομάζεις**, Franz **Ὀνομακλῆς** schreiben will). Doch vgl. **Ἐτελῆσας** in Meier ind. schol. p. 22.

Ὀνομάστη, f. Merilind (d. i. berühmte), Frauennamen. Inscr. 2, 1832. — Inscr. b. Fabretti p. 751 n. 587.

Ὀνομαστικόν, (τό), Namens- oder Wörterverzeichnis, Titel einer Schrift des Julius Pollux, ebenso des Herodian, Theogn. in An. Ox. in. p. 47. — In Schol. Plut. p. 385 ed. B. τὰ **Ὀνομαστικά**.

Ὀνόμαστος, ov, (ὁ), Marr d. i. oft genannt, berühmter, 1) S. des Agdes aus Elis, Her. 6, 127. 2) Dämonische aus Empeia (Ol. 23), Paus. 5, 8, 7. 3) Präfect von Thracien, Pol. 23, 13. 14. 4)

Freigedächener des Ditho, Plut. Galb. 24. S. Ὀνόμαστος.

Ὀνόματιον, f. Merilind, Frauenn., Inscr. 811.

Ὀνόουλος, m. Br. des Socrus, Io. Ant. fr. 209, Malch. Philad. b. Suid. s. Ἀρμάτιος, S. Ὀρουλος.

Ὀνόριος, f. unter Ὀνώριος u. Ὀνώριος.

Ὀνόσανδρος, m. (richtiger **Ὀνήσανδρος**, vgl. Dind. in Par. St. u. Keil). 1) Plataischer Philosoph, der über Tathil geschrieben hat, Suid. S. Ὀνήσανδρος. 2) Anderer: Inscr. 8, 5453, vgl. mit p. XI.

Ὀνοσκελάτ, pl. ähnl. Ruffüße, eigl. Gfellefüße, erdichtete Meerweiber, Luc. v. h. 2, 46.

Ὀνοσκελία, f., in Plut. parall. n. Stob. flor. **Ὀνόσκελις**, f. ähnl. Ruffuß, eigl. Gfellefüße (f. Plut. u. Apost.). 1) T. des Epheser Aristonymus, berühmt durch ihre Schönheit, Plut. parall. 29, Aristocl. in Stob. flor. 64, 37. Man sagte ironisch von besonderer Schönheit **Ὀνοσκελίας θυγάτηρ**, Apost. 12, 91, b, Arsen. 39, 76. 2) = Ὀνόκωλος, m. f.

Ὀνον γνάθος, (ῆ), eigl. Gfellestinubacken, ähnl. Ochsenkopf (f. Curt. geogr. Onom. der griech. Sprache, S. 155). 1) Halbinsel u. Vorgebirge von Lakonika, j. die Insel Clarhonesi, Strab. 8, 360. 364, Paus. 3, 22, 10. 23, 1, Phot. 337, 23, Hesych. 2) Landschaft in Doris (Karton) = **Κυρὸς σῆμα**, Ptol. 5, 2, 11. 3) Vorgebirge von Kreta, Ptol. 3, 16, 9.

Ὀνον πόκιον, *Gefellisch (von untauglichen Dingen), Ort im Gades, Ar. Ran. 186 u. Schol., Schol. zu Zen. 5, 38.

Ὀνου σκιά, Gfellefschatten, Titel eines Stückes von Archippus, Arist. b. Suid. s. v., Schol. Ar. Vespr. 191, A. f. Meln. zu Menand. rell. p. 57.

Ὀνούλος, m. Br. des Socrus = Ὀνόουλος, w. f. Malch. Philad. fr. 18 (v. l. εἰνούλος).

Ὀνουρι, indeel. ägyptischer Gott = dem griechischen Ἄρης, Pap. in Leiden. Reuvens leitr. 3, p. 78.

Ὀνουφίς, b. Ptol. **Ὀνουφίς**, 1) Name des heiligen schwarzen Stiers der Ägyptier, Ael. n. an. 12, 11. 2) St. in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 51, St. B. Gw. **Ὀνουφίτης**, St. B. Von ihr hieß ein ägypt. Nomos **Ὀνουφίτης νομός**, Her. 2, 166, Ptol. 4, 5, 51, Plin. 5, 9, 6. Adj. **Ὀνουφικόν** für **Ὀνουεπικόν** in Athan. 11, 87, f. conj. in Philol. 31, 188.

Ὀνόφας, m. Phot. cod. 72, 36.

Ὀνόχωνος, m. *Schwarzrinne (ὄνο = οἶνο, eigl. Schwarzwasser), Nebenfl. des Peneios in Thessalien, Her. 7, 129, nach Schol. Ar. Rh. 4, 132 Nebenfl. des Spercheios. Vielleicht = **Ὀρχηστος**, m. f.

Ὀνσος, ov, m. ägyptischer Gott, viell. Lunus, Reuvens leitr. 1, p. 20, Champ. panth. ég. pl. 14, d.

Ὀνόμαστος, w, m. Marr (f. Ὀνόμαστος), Theopier, Keil Inscr. boeot. x. 4 (b. Ulrich p. 247 **Ὀνόμαστος**, f. Abr. Dial. 518. 521).

Ὀνότης, m. Gelfo (f. Lob. path. 388), E. des Herakles u. der Megara, Schol. Luc. d. deor. 13. S. Ὀδίτης. **Ὀνότης**, **Ὀνότης**, Bei Hyg. f. 32 heißt er Ophites.

Ὀνουχίνη, f. Nagelebedt (f. Et. M.), nach Apion richtiger Name für **Ἐλεγκτήνη** in Ägypten, Et. M. 329, 13.

Ὀνόχιον, f. Nagel, Nagelebedt (nach St. B. ἀπὸ ὄνυχος ἐνχειρίδης ἐν αὐτῶ τῶν Ἀνγκλάων ἀποικισάντων). 1) Frauenn., Ephem. arch. 1713. 2) Ort in Kreta, St. B.

*Ὀων γράνη, f. die Gefelskruppe, ein Ecturus bild. Nonn. I, 459.

*Ὀνώρ, gen. (Plut. fort. Rom.) Ὀνωρίς, dat. u. acc. (Plut. qu. rom.) Ὀνώρεα u. Ὀνώρεα, m. d. lat. Honor, b. Plut. Marc. 28 *δοξή* genannt, Ehre, als Gottheit bei den Römern gebräut. Plut. qu. rom. 13. fort. Rom. 5, f. Liv. 27, 25, Val. Max. 1, 1, 8, Cic. legg. 2, 23.

*Ὀνώρα, f. d. röm. Honora. Inscr. 4, 9854.

*Ὀνωράτος, m., b. Suid. u. Luc. Ὀνωράτος (Nomen latina in atus terminata ex analogia generali apud Graecos sunt paroxytona, f. Wannowski de rat. qua Graeci in scrib. nom. propr. Romanorum usi fuerint. 1. p. 20.) Ἀντωνίος Ὀν. Plut. Galb. 14. — bloß Ὀν., ein Synifer, Luc. Demon. 19. — Suid. — Socr. h. e. 2, 41, 1. Sozom. 4, 25.

*Ὀνωρία, f. d. röm. Honoria, T. des Constantius u. der Placidia, Schwester des Valentinian, Olymp. Theb. fr. 34 (Phot. cod. 80), lo. Ant. fr. 199, 2, Prisc. Pan. fr. 15, 16, Suid., Iordan. de succ. regn. 92.

*Ὀνωριανός, m. d. röm. Honorianus, Inscr. 3, 4705, 8, Sp.

*Ὀνωριά, f. Unterabtheilung von Parthlagonien, Novel. 29, n. Ὀνωριάται, Volk am Pontus, Proc. Go. 4, 2.

*Ὀνώριος, ov. in Inscr. 4, 9516. 9855 Ὀνώριος, (ó), d. röm. Honorius, inbesondere der Sohn des Kaisers Theodosius, seit 395 n. Chr. Kaiser der westlichen Hälfte des röm. Reichs. Zos. 4, 58 — 6, 13. é., Olymp. Theb. fr. 1 — 41 (Phot. cod. 80), Dam. v. Isid. 63, Socr. 5, 26, 6, 1, Soz. 9, 13. Oros. 7, 40, 43, Suid., Inscr. 2, 2903. 4, 9760. 9891. Achyl.: —

*Ὀνώριχος, m. E. des Genesich, Prisc. Pan. fr. 29, Malch. Philad. fr. 13. — E. des Ginerich, Proc. b. V. 1, 4.

*Ὀξάβρας, m. Herakleot, D. Sic. 20, 77. Achyl.: —

*Ὀξάρης, ov. m. persischer Name, a) Bruder des Darius Hecamannus, D. Sic. 17, 34, 77. Memn. fr. 4, Curt. 3, 11 — 7, 30. E. Ἐξάρης u. Ἐξάρτης, Ἐξάρτης u. Ἐξάρτης. b) E. des Darius, Plut. Artax. 1, 5. c) E. des Albulites, Satrape von Parthasa, Arr. An. 3, 8, 5 — 7, 4, 1, d. d) E. des Mithridates, App. Mithr. 108, 117. e) E. des Dionysius, des Bruders von Herakles, Memn. fr. 4, 6, Entel des Diabres f. a.

*Ὀξεία, Plol. Ὀξεία, Scharfschein. 1) Insel an der Südküste von Kreta, viell. — Ephrussi, An. st. mai. magn. 321. 2) Ὀξεία ἄκρα, Vorgebirge im nördlichen Theile von Tharabane, Ptol. 7, 4, 6. 3) Ὀξεία ἡδία in Anth. VII, 639. 4) Ὀξεία Καμπή, f. Kauph.

*Ὀξείαι νήσοι, f. Eilanden-Inseln (d. i. Klippen, καὶ σχῆμα καὶ ὄνομα, Heliod. 5, 1), = θαλά des Homer (f. Strab. 8, 351, 10, 458, Et. M. 453, 10, st. B. s. *δουλίχον*), Inselgruppe am Ausflusse des Achelous, zu den Scythien gehörig, Strab. 10, 459, Heliod. 5, 17, St. B. s. *Αρτεμίδα* u. d. o. a. St., Liv. 28, 7.

*Ὀξένδρας, m. E. der Parthias, Ctes. 42, b, 13.

*Ὀξήλας, ὄνομα τόπων, Theogn. can. 45.

*Ὀξθράκαι, pl. Stadt der Lykianer, App. Iber. 38.

*Ὀξίνας, α (so An. p. p. Eux. 18), (ó), in Marc. Herack. ep. per. Menipp. 8 Ὀξίνης, ov. in Schol. Ap. Rh. 2, 904 Ὀξίνων, οντος (nach Müller viell. Ὀξυνος), wenn griech.: Sauerteig, f. in Bithy-

nien. f. *Κοῦς-Δοῖνα*. Arr. per. p. Eux. 13, 4 (v. 1. Ὀξείας), An. p. p. Eux. 12 u. d. o. a. St.

*Ὀξίρα, f. Ὀλίβερα.

*Ὀξοδάτης, m. Perser, Satrape von Medien, Arr. An. 3, 20, 3, 4, 18, 3.

*Ὄξος, (ó) = Ὄξος, w. f., Fluss Afriens, Pol. 10, 48.

*Ὄξουμάχος, m. Hartwig d. i. scharfer Kämpfer, Didymenit, Keil Inscr. boeot. III, 33, f. Ahr. Dial. II, p. 519.

*Ὄξυαι, Illyrisches Volk, App. Illyr. 16.

*Ὄξυάρτης, ov. m. = Ὄξάρτης, w. f., Perser, Br. des Darius, Scymn. 964, Strab. 12, 544, An. per. p. Eux. 16, St. B. s. *Ἀμαστρίς*.

*Ὄξυάρτης, m. = Ὄξυάρτης, Et. M. 79, 19.

*Ὄξυάρτης, ov. m. 1) Perser, a) Br. des Darius = Ὄξάρτης, w. f., Arr. An. 7, 4, 5, et u. seine Leute: οἱ ἀμφὶ Ὄξυάρτην, Arr. An. 3, 28, 10. b) E. des Albulites = Ὄξάρτης, w. f., Plut. Alex. 58. 68. 2) Baktrianer, a) K. von Baktra, D. Sic. 2, 6. b) B. der Xerxes, Satrape der Parthamisaden, D. Sic. 18, 3—19, 48, 6., Strab. 11, 517, Paus. 1, 8, 3, Arr. An. 4, 18, 4 — 6, 15, 3, 5, n. b. Phot. 71, b, 37, Dexipp. b. Phot. cod. 82 (p. 64, b, 14), Porphy. Tyr. 6. Syneccl. 264, b (fr. 1.), Curt. 10, 3, 5. — 3) Andere (?) Phyl. b. Ath. 13, 609 a, Luc. Catapl. 6.

*Ὄξυάκας, m. K. von Indien (viell. *Σειάκας*), Plut. Div. 25, 1.

*Ὄξυβιοι, ov. pl., b. Plin. 3, 4, 5, 5, 7 Oxubii, Hattler. in Stamm der Sogdianer, beh. auch τῶν Ἀγίων νοτία (Phyl. bei St. B.) oder Ὄξυβιοι Ἀγίους, Strab. 4, 185 genannt, f. Strab. 4, 202, Pol. 33, 7. Ihr Land ἡ Ὄξυβίων χώρα, Pol. 33, 7, ihr Hauptstad Ὄξυβίος ἡμῶν, Strab. 4, 185.

*Ὄξυέρκης, ócs, f. Scharfe, et. Scharfblicker, Wein. der Athene, Paus. 2, 24, 2.

*Ὄξυδράκαι, Volk im Norden von Segdiana, Ptol. 6, 12, 4.

*Ὄξυδράκαι, (oi), indisches Volk zwischen dem Ganges u. Arctius, ind. Andraeca, d. h. sie von Strab. 15, 701 u. 687 *Συδράκαι* (v. l. *Υδράκαι*), von Plin. 6, 16, 18 Oxysitae, und 6, 25, 22 Syndraei, und von Dion. b. St. B. *Υδάραι* genannt werden. Zweifelslos ist, ob die *Συδράκαι* (v. l. *Συδράκαι*) b. D. Per. 1142 u. die Sugambri bei Inst. 8, 9 hierher gehören. E. D. Sic. 17, 98 (cod. *Συδράκονσαι*, viell. *Συδράκαι*). App. b. civ. 1, 152, Arr. An. 3, 22, 2—6, 14, 1, d. Ind. 4, 9, Paus. 1, 6, 2, Ael. v. h. 8, 23, Plut. Alex. fort. 2, 13, Luc. fug. 6, hist. 31, d. mort. 14, 5, St. B. s. v., Curt. 9, 4, 2.

*Ὄξυθεις, ὄξος, m. Eckhard d. i. im Gefolge od. Rechte tüchtig od. schnell, 1) Vorführer, B. des Medius, Arr. Ind. 18, 7. 2) Vertreter des Demetrius Phelaretos während die Athener (Democh. b. Ath. 6, 253, a) einen Altar errichteten, f. D. Sic. 21, 27. 28, Herack. b. Ath. 13, 578, b (Psephism. in Ephem. arch. K.). Leute wie er: Ὄξυθεις, Phyl. 6, Ath. 14, 614, f.

*Ὄξυθρας (?), m. Br. des Artabazus, Polyaeon. 7, 33, 2.

*Ὄξυκανός, m. Nomarch in Aegypten, Arr. An. 6, 16, 1.

*Ὄζυλος, ov. b. Suid. s. v. Ὄζυλος, Scharffig od. Holz (nach Hesych. ist ὀζυλος = ἰσχυλος), 1) E. des Ares u. der Protagenia, Apd. 1, 7, 7. 2) E. des Haimon u. nach Apd. 2, 8, 3 des Antikammon, ein

Aetolier, welcher einmüßig war u. dadurch mit seinem Maulthiere, auf welchem er ritt, zu dem vom Deasel verlangten dreitägigen Führer der Herakliden in den Peloponnes wurde. Er selbst wurde Führer u. Gründer von Elis. Arist. pol. 6, 2, 5, Seym. 529, Strab. 8, 383 — 389, d., Pans. 3, 3, 6 — 6, 23, 8. d., Suid. s. *τριόβηλος*, St. B. s. *Σπαρτιάται*. Sein Denkmal u. seine Statue in Elis, Paus. 6, 24, 9, Strab. 10, 463. 464 (Anth. app. 103). 3) S. des Drios, Ath. 3, 78. b. 4) ein Eleer. *Ἀντώνιος Ὀξύλος*, Ross Dem. Att. p. VII.

Ὀξύμαγος, m. Hl. Indiens im Gebiete der Pazalae, ind. Kumat, f. Megasth. in Arr. Ind. 4, 5 (wo Schwaneb. *Ὀξύμαγος* vermuthet).

Ὀξύμαχος, m., f. *Ὀξύμαχος*.

Ὀξύναα, f. Scharfenort, St. Theßaliens am Fluß Jon. Strab. 7, 325.

Ὀξύνηδος, m. Sauerb., Männlein auf einer theßalischen Münze, Mion. II, 8. — (Inscr.)

Ὀξύσιος, m. Sauer od. Scherffig, S. des Hestor, Con. 46.

Ὀξύντας, m. Scharfe, S. des Jugurtha, App. b. civ. 1, 42. Aehnl.:

Ὀξύντης, m. Nachfolger des Demetrios in der Regierung von Syrien, B. des Archidas u. Tychetes, Paus. 2, 18, 9, Nic. Dam. fr. 50.

Ὀξύπτορος, m. ähnl. Gilekum, S. des Kinnras u. der Werthame, Apd. 3, 14, 3.

Ὀξύρυγχος, f. ähnl. Rochsburg. wenn man doch hier für den Fisch nimmt, denn die ägyptische Stadt war nach dem dort heilig verehrten Fisch *Ὀξύρυγχος*, Epischfänge, benannt (f. St. B., Plut., Strab., Ael. n. an. 10, 46), in It. Ant. p. 157 Oxyringum. St. in Unterägypten, j. das Dorf Beneh, Strab. 17, 812, St. B., s. v. u. s. *Ἀρδρα*, Ptol. 4, 5, 59, Ammian. 22, 16, Em. *Ὀξύρυγχης*, St. B. s. v. u. s. *Ἀρδρα*, Plut. Is. et Os. 7, 72, Suid. s. *Ἡρακλίδης*. Darnach hatte der *νοῦς Ὀξύρυγχης* seinen Namen, Agatharch. fr. 22, Ptol. 4, 5, 59, Plin. 5, 9, 9. Münzen bei Eckhel d. n. IV, p. 112, vgl. mit Strab. 17, 812.

Ὀξύρως, m. *Gilekstrom, griech. Benennung des Bergrs Dros, Luc. hist. 18.

Ὀξύπων, ähnl. Schauenburg d. i. die Stadt des weiten od. scharfen Blickes, St. in Tross od. Mysien, Plin. 5, 30, 33.

Ὀράχθα, = *Ὀράκτα*, m. f., Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 27 (*Ὀράκτα* ist auch v. l. für *Ὀράκτα*). S. *Ὀρόχθα*.

Ὀουκοκλας, m. d. lat. Oricula, Schaß (Plut.), röm. Beiname, Plut. Fab. Max. 1.

Ὀπέλιος, m. = Opelinus, Name des Kaisers Severus Maximus, Inscr. 1620. S. Keil Inscr. boeot. p. 112.

Ὀπιανός, f. *Ὀπιανός*.

Ὀπικανός, m. Fluß, Inscr. 3, 5594, 64; 5. 19. Sp.

Ὀπικοί, ὄν. b. Thuc. 6, 2 *Ὀπικες*, nach Einigen von Ops, die Erde, benannt, also: Erdmänner, nach Andern wie Welsche d. i. Fremde, denn nach St. B. *γίγισσας συνέμιξαν*, vgl. mit Plut. ep. 8, 353, e. nach Andern = *Ὀπικοί* (St. B. u. Hesych. s. *Ὀπικοί*), also = Slangenaner, nach Fest. = Osci, von welchen sie aber Strab. 5, 212 ausdrücklich unterscheidet, alter italischer Stamm, in dessen Lande nach Arist. b. D. Hal. 1, 72 Latium lag. S. D. Hal. 1, 22 — 39, Pol.

34, 11 (Strab. 5, 242), Seyl. 15, Arist. pol. 7, 9, 2, D. Cass. 38, 37, St. B. s. v. u. s. *Ἀελλὰ — Φογγελλὰ*. Ihr Land heißt *ἡ Ὀπικία*, Thuc. 6, 4, od. *ἡ Ὀπική*, Arist. b. D. Hal. 1, 72, od. *ἡ τῶν Ὀπικῶν*, Strab. 5, 250. Oft steht aber auch *Ὀπικία* fürs Land, Seym. 236, Strab. 14, 654, Paus. 8, 24, 5, St. B. s. *Φάληρον*. Später galt *Ὀπικός* überh. für dumm od. barbarisch, Anth. VII, 152, lat. b. Plin. 28, 1, 7, Iuv. 6, 455, vgl. mit 3, 207, Tir. b. Gell. 13, 9, vgl. mit 11, 16. II., u. *Ὀπικίζω* od. *Ὀπικίζω* war soviel als *βαρβαρίζω*, Io. Laur. mens. 4, p. 12, Schol. Iuv. 3, 207.

Ὀπίλιος, m. d. röm. Opelinus, Proc. Go. 1, 4, Sp. *Ὀπίρια*, f. d. röm. Opimia, D. Hal. 8, 89. Liv. nennt sie 42 Oppia. Fem. ju:

Ὀπίμιος, ὄν. (ὀ), d. röm. Opimius, ein plebejischer Geschlecht in Rom, dab. *Λεύκιος — Ὀπίμιος*, Plut. C. Gracch. 11, bloß *Ὀπ.* Plut. 33, 5, D. Sic. ex. c. 27 (hist. gr. fr. II, praef. 21), Plut. C. Gracch. 13 — 17 d., App. b. civ. 1, 25. 26.

Ὀπινον, in Ptol. 4, 1, 13 *Ὀπ(π)ινον*, 1) St. im Innern von Persien, Ptol. 3, 2, 7. Gew. *Ὀπινός*, Ptol. 3, 2, 6. 2) St. im Nordwesten von Mauris. Tingit., Ptol. 4, 1, 13. 3) St. in Lucanien, j. Oppido, It. Ant. 104.

Ὀπίους ἢ Πιτρούσα, Garzburg. St. der Rißter im Pontus Cappadociae, Ptol. 5, 6, 6. S. *Ὀπυός*.

Ὀπισθοδάκτυλος, pl. *Rümmelfinger, Wolf in Indien, Megasth. 6, Strab. 2, 70.

Ὀπισθόδομος, (ὀ), Hinterhaus, der Hintertheil, wohl auch das besondere Hintergebäude eines Tempels, Anth. 12, 223, b. Them. 15, 191 eines Mathkauts, welches häufig zugleich zur Schlafkammer diente, f. insbes. a) in Athen die Nachstelle eines Tempels der Athene *Πολίης* auf der Burg, worin sich zugleich die Schlafkammer befand, Ar. Plut. 1193 u. Schol., Dem. 13, 14. 24, 136 u. Schol., Luc. Tim. 53 u. Schol., Harp., Suid., Hesych., Et. M. 627, 52, Inscr. 76. 150. b) in Olympia, Luc. Her. 1. Peregr. 32. fugit. 7 u. Schol. c) in Pelusium, Ach. Tat. erot. 3, 6.

Ὀπισθολεπρία, (ὀ), Hinterleptria (f. *Λεπρία*), ein Theil von Ephesus hinter der Leptra, Strab. 14, 634.

Ὀπισθομάραθος, Hinterheuberg (f. *Μάραθος*), St. in Phocia, Strab. 9, 523.

Ὀπίσινα ἢ Ὀπίσινα, Erbsen = *Πίσσινα*, St. im Innern von Thracien am Fuße des Hämus, Ptol. 3, 11, 11.

Ὀπίτηριον, n. St. in Sicilia, j. Otergo, Strab. 5, 214 (v. l. *Ἐπίτηριον*), Ptol. 3, 1, 30, Tac. Hist. 3, 6, Plin. 3, 19, 23, Geogr. Rav. 4, 30, Paul. Diac. 4, 40 — 5. 28. Gew. *Opitergini*, Liv. 110, Flor. 4, 2, u. Adj. *Opiterginus*, Plin. 3, 18, 22, Lucan. 4, 462, Quint. 3, 8, 23.

Ὀπίτερος, m. d. röm. Vorname Opiter, *Ὀπ. Ἀνδρικήτος*, D. Sic. 12, 73. S. *Ὀπίτωρ*.

Ὀπίτης, m. Dralle od. Kerneich (von *ὀπός*, Zast, u. *ὀπός ἡβης*, die süßste, schwellende Zülle des jugendlichen Leibes, f. Anth. v. 258, u. vgl. Lob. path. 381), ein Grieche vor Troja, Il. 11, 301, Suid.

Ὀπίτωρ, m. d. röm. Opiter, *Ὀπ. Οίτηργινος*, D. Hal. 5, 49. S. *Ὀπίτερος*.

Ὀπλάδωμος, (ὀ), Eisenhardt d. h. durch Waffen umgeben, ein Gigant, Paus. 8, 32, 5. 36, 2.

Ὀπλακος, m. ein Brentaner, Plut. Pyrrh. 16.

Ὀπλῆς, ἑως, m. Rüst (d. i. der gerüstete), 1) ein Vapilse, Hes. sc. 180. 2) E. des Poseidon u. der Konak, Apd. 1, 7, 4 (von Ὀπλῆς steht). 3) E. des Zylau, Apd. 3, 8, 1. Aehnl.:

Ὀπλῆς, ἦτος, m. (so Arcad. 24, 26, doch in Choerob. 1180 u. Poll. 8, 109 Ὀπλῆς, Ὀπλῆτος, was Goettl. Acc. 113 billigt, indem er es aus Ὀπλῆ-της entstehen läßt), Wappier (d. i. der gerüstete, doch möglicher Weise auch Waffen- od. Zeugmacher), E. des Jon, W. der Meta u. Schwiegervater des Agens, Her. 5, 66, Apd. 3, 15, 6, Ath. 13, 556, f. Phanod. in Natal. Com. myth. 9, 10. Aehnl.:

Ὀπλῆτες, pl., in Plut. Sol. 23 Ὀπλῆται, Wappier (entweder Bewaffnete od. Zeugmacher), 1) einer der vier Stämme des alten Attika, nach Ὀπλῆς (Her. 5, 66) benannt, Eur. Ion 1580, St. B. s. Αἰχολό-ρως. Plut. a. a. O. 2) eine Tribus in Rhizus, Inscr. 2, p. 927.

Ὀπλῆς, ἑως, ἦ, m. Mannsb., Inscr. 3, 4366, p. 9, Sp.

Ὀπλῆς, m. Eisenbach (Eisen = Waffen), ἦl. bei Koronea, = Ἰσουλαντος, Plut. Lyc. 29. E. Ὀπλῆτης.

Ὀπλῆται, f. Ὀπλῆτες.

Ὀπλῆτης, (ὀ), Eisenbach, 1) ἦl. bei Galiattus in Böstien, Plut. Lyc. 29, f. Ὀπλῆς, 2) Nebenfl. des Eurotas in Lakädämon, Zen. 5, Pol. 16, 16.

Ὀπλίστας, m. Rüsting. Mannsb., Aeschin. Ep. 5, 2.

Ὀπλομάχος, m. Stoßmeister od. Rechtmeister (f. Lex.). 1) Titel eines Stücks des Marantrieb, Ath. 4, 182, d. 14, 634. e. 2) viell. Mannsb., Inscr. 1541.

Ὀπλόνηκος, m. Hsantfild d. h. in Eisen edet Waffen stehend od. schügend, Gorenecr, Keil Inscr. boeot. lvi, f. Keil S. 167.

Ὀπλοποιία, (ῖ), Waffenschmiede, Titel vom 18. Buche der Ilias, Ath. 1, 15, d. 16, b. 5, 181. a, Strab. 1, 4.

Ὀπλοσμία, f. Pfengarth d. i. die mit Waffen ungerüstete Wein der Hete im Peloponnes, Lycophr. 614 u. Tzet. zu v. 858. Aehnl.:

Ὀπλοσμος, m. Wein. des Zeus in Karien. Arist. part. an 3, 10.

Ὀπλοτερός, m. Rüstig, Mannsbname. Inscr. 3, 4164, Sp.

Ὀπλοφύλαξ, m. Feldzeugmeister, Wein. des Herakles in Embria, Inscr. 3162, 5.

Ὀπλων, m. Rüst (d. i. der zurechtmaach, rüstet), Mannsb., Inscr. 3, 4325, d. 4366, 4379, g. k.

Ὀπνάξανδρος (?), m. Mannsb. auf einer rhodischen Münze, Mon. III, 416.

Ὀπός, εντος, so poet. mit Ausnahme von Ap. Rh. 4, 1780 u. Ar., wo Ὀπώντιος vorkommt, ebenso hat Mel. 2, 3 Ὀπος, sonst in Pros. u. Inscr. fgg. Ὀπος, οδντος, Grün (d. i. saftig) u. Grünfeld, Grünberg (Ὀπός, grün t. i. saftig, lebensfrisch), 1) (ὀ), E. des Zeus u. der Protageneia, B. der Kambise, nach welchem Opus in Lycis benannt sein soll. Pind. Ol. 9, 85 u. Arist. in Schol., Schol. Ap. Rh. 4, 1780. val. mit Schol. Ap. Rh. 1, 69, St. B. Von ihm heißen die Etrüßischen Städte Ὀπώντια ἑσεντα Λοχαδών. Ap. Rh. 4, 1780 u. Schol. 2) (ὀ), E. des Zeus u. der Kambise. Etieffohn des Etrus. B. des Konos u. Onfel des Vortigen, Schol. Pind. Ol. 9, 85, 86, Eust. 277, 17. 3) ὀ (Strab. 9, 245), doch meist ῖ (Pind. Ol. 9, 22, Orph. Arg. 181, Schol. Pind. Ol.

9, 63, 86, Schol. Il. 18, 9), Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklus, Il. 2, 531, 18, 326 (Aeschin. 1, 144), 23, 85 (Aeschin. 1, 193), Ap. Rh. 1, 69, Simon. ep. 98 (Anth. app. 364), poet. f. Strab. 9, 425, Pind. Ol. 9, 22, Orph. Arg. 181, 193, Hesych., ep. in Ilirisch Reif. u. Reifsch. p. 33 u. 43, u. Welck. Rh. Mus. 1842, n. 22, wo überall Ὀπός, εντος, steht, dagegen Ὀπός in Thuc. 2, 32, Aeschin. 1, 143, Arist. polit. 3, 11, 1. h. an. 6, 32, Theophr. h. pl. 1, 7, 3, Seyl. 60, Strab. 1, 60, 9, 425, Apd. 2, 5, 8, 3, 13, 8, Ptol. 3, 15, 19, Paus. 10, 35, 1, D. Sic. 4, 50, 14, 17, D. Cass. fr. 57, 57, Schol. Ap. Rh. 1, 69, Schol. Il. 2, 14, 12, 1, Schol. Pind. Ol. 9, 63, Soph. vit. p. 130 ed. Westerm., St. B., Hesych. s. στέφα, Ov. Pont. 1, 8, 73, Liv. 28, 7, 32, 32, Plin. 4, 7, 12, 21, 17, 64, Cic. Att. 6, 2, Hierocl. p. 644, It. Ant. 327. Gew. Ὀπώντιος, ια, Thuc. 2, 32, Arist. poet. 26, Strab. 9, 416, 425, Plut. Tit. 5. qu. graec. 6. Pyth. or. 16, Pind. Ol. 9, arg., Ptol. 3, 15, 10, 19, Paus. 2, 19, 8, 3, 19, 12, Inscr. 1752, Keil Inscr. boeot. 8. Es heißen daher diese Λοκροί: οἱ Λοκροί οἱ Ὀπ., Her. 7, 203, Thuc. 1, 108, 3, 89, ob. οἱ Ὀπ. Λοκροί, Seymn. 316, Strab. 6, 259, 9, 425, St. B., Cic. Verr. 2, 41, Att. 6, 2, Liv. 28, 6, u. der an ihrer Küste liegende Hafen, ein Theil des Gebirges des Miers, πόλις Ὀπώντιος, Strab. 9, 416—426, d., Mel. 2, 3, Plin. 4, 7, 12, u. als Adj. Hor. Od. 1, 27, 10, Plin. 21, 2, 64. Doch heißen die Gew. auch Ὀπείσσιοι, sem. ια, St. B., Eust. 277, 12, 2) ἦl. in Lokrie. Schol. Ap. Rh. 4, 1780, Schol. Pind. Ol. 9, 64, 3) St. in Elis. St. B. Gew. Ὀπώντιος, Strab. 9, 425, St. B. 4) St. in Akhaia, St. B. 5) Ὀπός oder Ὀπείντα, Vorberge in Phoeis zwischen Kircha u. Anisfyrcha, Inscr. 1711, 6 (Orrell. 144, Murat. 1740), f. Lob. parall. p. 144, n. 40.

Ὀπός, f. wenn griech., Grün (f. Ὀπός), Gem. des Stales, Smyth. Her. 4, 78.

Ὀπώας, m. wahrsch. Ὀπῆας, Ruß, Mantiner. Paus. 8, 27, 2.

Ὀποτούρα, St. der Drillophyliten in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 76.

Ὀπούντιος, m. Grünfeld, Athener, Ar. Av. 152, nach Suid. = blind.

Ὀπιῆλιος, m. d. röm. Opilius, Eckhel d. n. vit., p. 239.

Ὀππία, f. r. röm. Oppia, Inscr. 4, 6961.

Ὀππιανός, m., in Anth. xi, 426, tit. Ὀπιανός, u. in Inscr. 4, 8833 heißt ein Vantgut τὸ Ὀπιανόν, wenn es griech. u. nicht, was wahrscheinlicher ist, vom lat. Oppius gebildet ist, nach Damm in Lex. Hom. s. ὀπιπύω. Rüd. n. d. i. Guder Ratt Ὀπιπύωνος von ὀπιπύω, 1) Silicr., aus Korinos od. Anagrabus, E. des Agellias u. der Zenotele, Wert. der Gallien ita, welcher unter Marc Ant. lebte. Snid., Ath. 1, 13, b. Anth. Plan. 311, app. 271, Et. M. 551, 552, 554, 6, vgl. mit 179, 41, Apost. 3, 60, c, vitt. b. Westerm. Vitt. script. p. 63 u. ff. Hieron. in Ezech. 47, Eust. 1472, 32 u. 63. 2) Sprer aus Apamea, Wert. der Κυρηνητικῆ, um 212 u. Chr. v., Suid., der ihn mit dem s. 1) verwechselt, u. ein Verfasser von Ἰευντικά, f. Peter disp. de Oppianis, Zeit 1840, 4 u. Fabr. bibl. gr. iv. p. 590. 3) Antere, a) einer, an welchen Varro schrieb, Gell. N. A. 14, 7. b) einer, den Martial als schlechten Dichter verbroit, Mart. 7, 4—8, 25, 6. c) der, welcher Anth. xi, 426 Ὀπιανός heißt. d) Anterer, Inscr. 4, 6869.

Ὀππίδιον, n. Et. in Maur. Caes., Ptol. 4, 2, 27. Aehnl.:

Ὀππιδόνεον ἢ Ὀπ(π)ιδον νέον. (τό), Νευηδδ, Et. in Maur. Caes., Ptol. 4, 2, 25. 8, 13, 9.

Ὀππίος, ου. (ὅ), d. röm. Oppius, vñebei. Wesfchledt zu Rom, dñf. Ἰλλίος Ὀππίος, Plut. Pomp. 10, Κόιντος Ὀππ., App. Mithr. 20, Posid. b. Ath. 5, 218, a, Λείκιος Ὀππ., Pol. 38, 11, Μάρκος Ὀππ., D. Hal. 11, 43. 44, u. Μ. τις Ὀππ., D. Cass. 48, 53, Ηούπιος Ὀππ., D. Cass. 36, 40, Σπύριος Ὀππ., D. Hal. 10, 58—11, 46, δ., Ὀππίος (?) Μητροδώρος, Inscr. 2, 3001, 10, Ὀππίος Στατιανός, D. Cass. 49, 25, n. βλοβ Ὀππίος, Plut. Pomp. 10, Caes. 17, App. Iber. 78 — u. civ. 4, 41, δ., Inscr. 3, 5054, 4, 6961.

Ὀπραμοῦς, m. Mannsname, Inscr. 3, 4324, Sp.

Ὀπρωμάν, m. Jude, Inscr. 4, 9914, Sp.

Ὀπταρις, m. ein Götze, Proc. Go. 1, 11, Sp.

Ὀπτάτος, ου. voc. (Plut.) Ὀπαίτε, (ὅ), in Inscr.

Ὀπτάτος, d. röm. Optatus, Zos. 2, 40, Inscr. 2, 5497, 6, 3, 4713, e. 7. — Feien in Plut. sol. an. 4, 5.

Ὀπτήλας, (ὅ), ein Götze. Io. Ant. f. 201, 5.

Ὀπτης, m. Schauer, Μηρίσκοιν, Abydenus, Inscr. 2, 2160, 16, Sp.

Ὀπιλίτης, f., Olymp. Ὀπιλία, Βλίστρεν (τοὺς γὰρ ὀφθαλμοὺς ὀπιλίους οἱ ἔδε Λωρεῖς καλοῦσιν, Plut. u. Olymp.). Wein. der Athene in Sparta, Plut. I. v. 11, Olymp. nach Lob. in path. 1, 83.

Ὀπτιμος, m. d. lat. Optimus (Bester), 1) Wein. des Trajan, D. Cass. 68, 23. 2) ein Battiarth, Soer. h. e. 5, 8, 16.

Ὀπώνη, ης. f. Handelsplatz am Sinus Barbaricus in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 11, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 13, 15.

Ὀπώρα, ας. voc. Ὀπώρα, (ή), Herbst (eigll. Frühherbst, Anspielung auf den Namen Ael. ep. rust. 7, 8). 1) Göttin der Früchte, anagruen Ar. Pax 523. 2) Heiße u. Titel eines Straß des Akris. Ath. 10, 443, e. 13, 567, e. — andere Heiße, Ael. ep. rust. 7, 8. 3) Zron, Inscr. 848. Aehnl.:

Ὀπωρεῖνος, m. Mannsname, Inscr. 3, 5718, Sp.

Ὀρα, Et. in Karmanien. Ptol. 6, 8, 14. — Iub. b. Plin. 6, 23, 26 erwähnt auch eine Insel bei Karmanien Namens Oracia.

Ὀραθα, Et. in Babylonien am Tigris, Arr. b. St. B. Gew. Ὀραθνός, St. B.

Ὀράκανα, Stadt im Innern Aethiens, Ptol. 6, 2, 11.

Ὀρατία, f. 1) eine Trübs in Rom, dñf. Ὀρατία. f. h. aus derselben, Ios. 14, 10, 13, 19. 2) Ὀρατία πύλη, der Heraklische Thier, an welchem die Exzellen der Gurliker aufgehängt worden waren und welcher am Anfang der einen Halle auf dem Forum zu Rom stand, D. Hal. 3, 22. 3) f. Ὀρατία.

Ὀράτιος, ου. (ὅ), b. Plut. meist Ὀρατίος geschrieben, w. f., das asparitische Geschlecht der Horatili (ή Ὀρατίων οἰκία, D. Hal. 3, 22, 11, 5, vgl. mit D. Hal. 3, 14—18) zu Rom, dñf. Πύλος Ὀρ., D. Hal. 3, 18—10, 28, δ., u. Πύλος Ὀρ. Πολυειδός, D. Sic. 11, 53, Ὀρ. δὲ Κάρλος (Cocles), Plut. parall. 8 (während b. Plut. sonst überall Ὀρατίος steht), Κάρκος (Marcus?) Ὀρ., D. Sic. 12, 26, Κόλλης — ὁ Ὀρ.,

Pol. 6, 55, Μάρκος Ὀρ., Pol. 3, 22, D. Sic. 11, 91, D. Hal. 3, 27—11, 22, δ., Μάρκος Ὀρ., D. Hal. 3, 32, 11, 48, u. Ὀρ. Μάρκος, D. Hal. 3, 23, Μάρκος Ὀρ. Βαρβάντος, D. Hal. 11, 45, ed. Μάρκος Ὀρ. ὁ Βαρβάντος ἐπικληθεῖς, D. Hal. 11, 5, Πόπλιος Ὀρ., D. Hal. 10, 53, 56, Πόπλιος — Ὀρ., D. Hal. 5, 23, Ὀρ. ὁ παλαιός d. i. Cocles, D. Cass. 45, 31, Ὀρατίος τις, D. Hal. 3, 13, u. βλοβ Ὀρ., D. Hal. 3, 22—11, 59, δ., App. b. Suid. s. ἀρχηγορία, Suid. s. v., D. Cass. fr. 12, 3—53, 8, δ., u. Ἀρδρεῖς Ὀρατίος, D. Hal. 3, 16. S. Ὀρατίος.

Ὀράτος, m. ein Heros mit einem geweihten Haine an der Gränze der Estrusier, D. Hal. 5, 14.

Ὀρβαδάρον, 1) Ort in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 19 2) Ὀρβαδάρον ἢ Ὀρδαβαρί, Ort im W. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Ὀρβαλίσσηνή, f. Landschaft des nördlichsten Theils von Kleinasien, Ptol. 5, 7, 1.

Ὀρβάνα, f. Stadtname, Inscr. 2, 2264, b, 10, Add., Ross Inscr. ined. II, n. 121, Leake Trav. in north. Gr. n. 176. Fem. zu Ὀρβανός.

Ὀρβανασσα, Et. im Innern Bitheniens, Ptol. 5, 5, 8.

Ὀρβανίλα, f. so Wösch, während nach Ahr. Dial. II, p. 578, n. 10 Ὀρβανίλλα rächtiger ist, d. röm. Urbanilla, Inscr. 2, 3796.

Ὀρβανός, m. d. röm. Urbanus, dñf. Πύλος Ὀρβ., D. Sic. 37, 2 (wo Wessel. Νορβανός vermuthet). S. Ὀρβανός.

Ὀρβας, m. Nebensüßfischen des Mäander in Bithynien, D. Chrys. or. 35, p. 433 (Casaub. verm. Ὀργας, f. Ὀργας).

Ὀρβείται, pl. Reichthätter (= Ὀλβείται), anderer Name für Ἐρβασταίαι, w. f., Ptol. 3, 4, 11 Ὀρβείται ἢ Ἐρβασταίαι.

Ὀρβήλιος, m. d. lat. Orbilius, Ὀρβ. Καλλικλής, Inscr. 2, 2700, h, Sp.

Ὀρβηλος, ου. u. ep. (Anth.) auch οιο, in Anth. vi. 114. 115. 116 (Suid.) Ὀρβηλός (f. Lob. path. 110 u. 576, Mein. in Del. Anth. gr. 221), (ὅ), in D. Sic. 20, 19 u. Ptol. 2, 9, 1. 11, 1 το Ὀρβηλον ὄρος, Reichenberg. = Ὀλβηλος, w. f., Gebirge im Nordosten Maccedoniens, eine sich zwischen dem Styrmen u. Nisus hinziehende Abzweigung des Styrmongebirges, j. Berin-Dagh, Her. 3, 16, Arr. An. 1, 1, 5, Strab. 7, 329, fr. 10, Plin. 4, 10, 17, Mel. 2, 2. Die daranstoßende Landschaft heiße ἢ Ὀρβηλία, Ptol. 3, 18, 25, et. ἢ Ὀρβηλιον χώρα, Polyae. 4, 2, 15.

Ὀρβίκιος, m. d. röm. Urbicius, griech. Grammatiker, der ein Verzeichniß von Namen militärischer Würden verfaßt, Anth. IX, 210, tit., Et. M. 728, 47; ed. H. Stephanus.

Ὀρβινία, f. d. röm. Urbinia, eine Vestalin, D. Hal. 9, 40 (Var. Ὀρβινία, Syb. vermuthet Ὀρβινία).

Ὀρβιος, m. entweder Reich (= Ὀλβιος), od. = lat. Orbilius, Athenar. Inscr. 722. Ὀρβ. Μάξιμος, Inscr. 2, 3800, 16.

Ὀρβίς, (ὅ), fl. in Gallia Narbon., j. Orbe, Strab. 4, 182, Mel. 2, 5, f. Ὀρβίς.

Ὀρβισσηνή, f. der südlichste District in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 1.

Ὀρβίτα, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 37.

Ὀρβίται, intijisches Volk bei Alexandria, Apd. b. St. B.

Ὀρβος, m. Gluck (= Ὀλβος), Mannsb., Inser. 2, 1909. Sp.

Ὀργαβα, f. Ὀργαβα.

Ὀργαλικὸς κόλπος, Meerbusen der Landschaft von Παρθία in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 11.

Ὀργάμη, St. am Jßter, Em. Ὀργαμαῖος, St. B. S. Ὀργουναί.

Ὀργάνα, cod. b. Arr. Ὀργανα, Insel vor der Küste Karmaniens, arab. früher Djerun u. Zern, j. Zernug, Nearch. b. Arr. Ind. 37. 2. Von Ptol. 6, 7, 46 fälschlich mit Ὀργυς verwechselt u. unter die arab. Inseln gesetzt.

Ὀργάνη, f. Weinweinstern, Wein. der Athene. Hesych. Phot. 345, 6. S. Ἐργάνη.

Ὀργάς, ἄδος, acc. (Strab.) ἄν u. (Hesych.) ἄδα, 1) m. Reichenbach, Nebenfl. des Mäander in Phrygien, Strab. 12, 577. Plin. 5, 29, 29 nennt ihn Orba. 2) f. Wallhilfe, = ὀργανική, Wein. der Athene, Hesych., doch nach Lob. path. 448 = ὀργάνη. 3) ἱερὰ (Weichenan), ein der Demeter u. Persephone geweihter Landstrich zwischen Athen u. Megara, Paus. 2, 4, 2, Plut. Per. 30. Phot. 534, a, Suid., Harp. — Einen andern dem Helios, der Selene u. dem Dienstes geweihten erwähnt Heliod. 10, 2—6.

Ὀργασοί, Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10.

Ὀργεμαῖοι, pl., wenn griech. ähnl. Mithatte d. i. im Jßß od. Jörn gewaltige od. stark darauf loschlagende, ein sythisches Volk, Zen. 5, 25 (vulg. Ὀργεμαῖοι). Her. nennt sie 4, 28 Ἀργεμαῖοι, wo Andere v. l. Ὀργεμαῖοι lesen.

Ὀργάνες, (oi), Opferbrüder d. i. Genossen einer Gullgenossenschaft zur Verehrung irgend eines Heros od. Gottes in Athen, Isac. 2, 14. Lys. 6. Harp. s. v., Philoch. u. Seleuc. b. Suid. u. Phot. s. v., Poll. 3, 52, B. A. 7, 191, 227. 12, 286, 12, Et. M. 226, 14, 454, 2, 620, 22. Sbe Opst hießen ὀργανικά ἱερὰ oder ὀργατα, Harp. s. ὀργανική, Phot. 345, 10, B. A. 249, 3, u. ihre Wählzeiten: ὀργανικὰ δειπνα, Ath. 5, 18, c.

Ὀργή, f. Jörn, 1) Schwärz der Melagen, Schol. Il. 9, 584. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 3.

Ὀργης, eos, m. Priester (= Ὀργεῖς), Thäster, Her. 7, 118.

Ὀργησσός, Weissenfels (= Ἀργησσός), cd. Zeltbagen (= Ἐργάζκη, f. Vale. zu Harp.), meistell der Pissantini im griech. Syrien (Macedonien), viell. j. Argava, Pol. 5, 198 (v. l. Ὀργησσός u. Ὀργησσός), Liv. 31, 27 (Orgessum), vgl. Lob. path. 417.

Ὀργια, (ia), f. Ὀργυς.

Ὀργιλλος, m. Jocutig (= Ὀργιλλος od. Ὀργυλος, j. Lob. path. p. 119), S. des Pholis aus Delphi, Plut. ger. reip. praec. 32.

Ὀργιλλος, m. Jernia, Wein. des Dionysus, Anth. ix. 624. (Man vermuthet ὀργυος.) Aehnl.

Ὀργιλώ, f. Jernicus, Inser. 2, 1837, c. Add.

Ὀργιος, m. *Geheimdienster, Wein. des Bacchus, Orph. h. 52, 5 (von ὀργια, welches insbes. den Geheimdienst des Bacchus bezeichnet, Eur. Bacch. 34, Theoc. 26, 13. Paus. 8, 26, 2. v. 20, 4, Palaeph. 34, 3. Et. M. s. v., u. im sg. Luc. dea Syr. 16, ebenso f. ὀργιασμός, Plut. amat. 16. qu. conv. 2, 8, 2. Alex. 2 [Eus. pr. ev. 3, 1.] — Außer tiefen bezeichnet ὀργια aber auch den Geheimdienst der Deme-

ter in Eleusis, b. Hom. Cer. 273, 476, Ar. Thesm. 948. Ran. 384, Paus. 4, 1, 5—15, 7, d., Inser. 401, 3, u. den der Kapiten od. Korybanten u. der Demeter Akasia, Her. 2, 51, 3, 61, Nonn. 13, 66, u. des Dionis. Luc. dea Syr. 6, ja Nonn. 13, 70 erwähnt auch ὀργια θιασώδεος Μουσῆς).

Ὀργίνος, m. = Ἐργίνος, w. f., Müller Orchom. 207, M.

Ὀργομεναί, pl. Gaag (= Ἐργομεναί), St. in Syrien. Em. Ὀργομένιος, St. B.

Ὀργοῦ εἰναστήριον, n. (Willibord?), Ort in Phrygien. Nonn. 13, 517.

Ὀργόν, Insel bei Strutien, welche Mel. 2, 7 Ergo nennt, Em. Ὀργώνιος, St. B.

Ὀρδαβαρί, = Ὀρδαβάριον, w. f., Ort in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60. Bei Plin. 6, 20, 23 heißt ein indisches Volk Ordabae.

Ὀρδαία, f. Lieban, = Ἐορδαία, f. Ἐορδοί, St. in Macedonia, Em. Ὀρδοί u. Ὀρδαίοι, St. B.

Ὀρδάνη, m. Perfer, Arr. An. 6, 27, 3.

Ὀρδώνιος, m. d. röm. Hordeonius, dñs. a) Φλάκκος Ὀρδ., Plut. Galb. 10, u. Φλάκκος — Ὀρδ., Plut. Galb. 22, 1) ein Sophist aus Ephefus, Π. Ἀνλικνός Ὀρδ., Inser. 2, 3003. 3, 3331, a, Add. — S. Kayser, Heidelb. 1841.

Ὀρδης, m. Würcker, ein Hintershirt, Polem. in Schol. Il. 1, 39.

Ὀρδηςσός, m., b. Ptol. Ὀρδη(σ)σός, viell. Nege. = Ἀρδηςσός, Nebenfl. des Jßß in Sindhia (Sarmatia Europaea), Her. 4, 48. 2) St. an der Morküste des Pontus Curinus, Ptol. 3, 5, 29, Plin. 4, 12, 26. 3. Ὀρδηςσός.

Ὀρδίων, υρος, m. Würcker, ein Landmann am Githäron, Cephal. b. Malal. 45.

Ὀρδοῦικες, lat. (Liv. 12, 39. Tac. Ann. 12, 33. Agr. 18) Ordovices, Volk an der Westküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 18.

Ὀρδυννος, ó, bei Plin. 5, 39, 140 Ordymnus, viell. = Ἀρδ. d. i. Naßfeld, Berg auf Lesbos, Theophr. h. pl. 3, 18, 13. Vgl. Lob. path. p. 227. Aehnl.:

Ὀρδυνος, m. Nefse. θρουα ποταμοῦ, Theogn. 11, 68. S. Lob. path. p. 227.

Ὀρέης, m. Berger, S. eines Kephalen in Meghyten, Letr. rec. 2, 413.

Ὀρεάρχης, dat. g. m. Bergkñ d. i. auf den Bergen waltend, Wein. des Pan, Anth. vi, 31.

Ὀρεάς, ἄδος, f. Berghaufertn, 1) Wein. a) der Athene, Nonn. 13, 178. b) der Attamis, Nonn. 16, 128, 2) mit n. ohne Νηγαί, Bergsymphen, a) mit Νηγαί, Bion 1, 19. Nonn. 11, 206. 42, 62 in mit κοίρη, Nonn. 16, 144), ohne Νηγαί, Nonn. 6, 259 (wo sie aus Νηγηίδες in Νηγηίδες verwechselt werden), Virg. Aen. 1, 500, Calp. ecl. 4, 136, u. im sg. Ov. met. 8, 787, sowie Inser. 297, 3. — S. Serv. Virg. Aen. 1, 500. 3) Name eines Hundes von Äthien, Hyg. 6, 181.

Ὀρεάται, pl. Bergen, früherer Name der Stadt Βρασιλία in Etesia, Paus. 3, 24, 4.

Ὀρειβάσιος, m., Eun. Sard. u. Et. M. 461, 24 Ὀρεβάσιος, u. Et. M. a. d. D. auch Ὀροβάσιος, ähnl. Bergstraßer, 1) Art aus Bergamum, nach Suid. u. Philost. h. e. 7, 15 aus Sardes, Eunap. v. soph. p. 139, Eun. Sard. fr. 8, 24, Jul. ep. 17, G. Cedren. 240, b, Phot. cod. 216, p. 176, Anth. ix,

199, Mai class. auct. t. 4, p. 1. Sein Bild, Anth. Plan. 274.

Ὀρείβασος, m. Bergner. Name eines Hundes des Aktion, Ov. met. 3, 210, Hyg. f. 181.

Ὀρείη, f. Berg, 1) E. des Ihespius, M. des Lavmenes von Gerakles, Apd. 2, 7, 8. 2) Hoher Berg in Aetolien, 7, 297, a.

Ὀρεκόν, τό, Bergthor, eine Landhöhe od. Bergpaß auf der Straße nach Apollonia, Pol. 5, 52.

Ὀρείμαχος, m. Inscr. 4, 7463, Sp.

Ὀρανή, f. Bergheim, 1) Insel bei Aethiopien, j. Delft od. Valentin, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 4. Bei Ptol. 4, 7, 8 Ὀρανὴ χειρὸν Ἰνδου genannt. — 2) Ὀρεινὴ Ὀρέχη in Libyen, oberhalb Alexandrien, Eust. zu D. Per. 322. 3) eine der zwölf Toparchien, in welche Judäa getheilt war, Plin. 5, 14, 15.

Ὀρεος, ov, m. Berger, 1) Wein eines Stammes der Massageten, Zen. 5, 25. 2) ein Centaur, D. Sic. 4, 12, abgebildet, Paus. 3, 18, 16. 3) ein Lapithe, Ov. met. 12, 262. 4) ein Satyr, Jahn Vaseb. p. 24. — auf einer Vase, Ephem. arch. 1129. 5) ein Schmied, Grfinder des ὀρείχαλκος, Schol. Ap. Rh. 4, 973. 6) E. der Polyphonte u. eines Vären, der in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 21. 7) B. des Oxylos, Ath. 3, 75, b. 8) Andere: Inscr. 3, 4315, m, u, Add. 4, 8141.

Ὀρεπαῖος, ἡ οἱ Ρυπαῖος, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 35.

Ὀρεῖντος, pl. Volk in Bactriana, Ptol. 6, 11, 6.

Ὀρεῖται Ἰβηρες, Bergiberer, Pol. 3, 33.

Ὀρεῖτης, m. (Ὀρέντης?) Berger, d. i. Bergbewohner, Athener aus Eubäa, Philhist. St. III, p. 345, K.

Ὀρείχαλκος, m. Bergschmied, ein Bildhauer, nach welchem das Ὀρείχαλκος benannt sein soll, Soer. n. Theop. in Schol. Ap. Rh. 4, 973.

Ὀρέζατος, ό, Bl. in Parthien, Plut. Alex. 45.

Ὀρεός, f. Ἄρεος.

Ὀρεόν od. Ὀρσόν, Inscr. 3, 4861, Sp.

Ὀρεοφάντα, Ort am Ganges in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 73.

Ὀρεσάνδρος, m. Bergemann, Pythagoreer aus Eufantien, Iambl. v. Pyth. 267.

Ὀρεστρόφος, m. Berglänger (eigtl. Bergfön). Name eines Hundes von Aktion, Ov. met. 3, 233, Hyg. f. 181.

Ὀρεσβιος, m. Bergheim, d. i. auf den Bergen seine Heimath habend, 1) Boetier, II. 5, 767. 2) Trejener, Qu. Sm. 3, 303.

Ὀρεσθάσιον, n. in Thuc. 5, 64 Ὀρεσθειον, Bergheim, St. im südl. Asien, nach Ὀρεσθεῖς, dem Sohne des Lykaon benannt, Paus. 8, 3, 1. 27, 3. 39, 4. 44, 2, St. B. Gw. Ὀρεσθάσιον, Paus. 8, 39, 4. 41, 1, St. B. E. Ὀρεστειον. Ihr Gebiet ἡ Ὀρεσθίς, idos, Thuc. 4, 134.

Ὀρεσθεῖς, έως, (ό), Berger, 1) E. des Lykaon, von welchem die Stadt Ὀρεσθάσιον, w. f., den Namen haben soll, Paus. 8, 3, 1, St. B. s. Ὀρεσθασιον. 2) E. des Deukalion, Jr. von Teeris, Hecat. b. Ath. 2, 35, b, Ath. 10, 38, 1.

Ὀρησιβιος, m. Bergheim, B. der Argamthone, Eust. zu D. Per. 322. wo falsch ὀρεσιβιος steht.

Ὀρεσκίος, m. Bergheiß, Wein des Dionysos, Anth. IX, 524.

Ὀρεσκώος, ov, Berghausener, Wein der Kentauren, Hes. fr. 31, 5.

Ὀρεσιβάτας, m. Berghauser, Wein des Pan, Soph. OR. 1100.

Ὀρεσιγῶνος, ov, Berglänger, Wein der Nymphen, Eur. in Schol. Ar. Ran. 1385.

Ὀρεσινόμος, ov, Berghausener, a) Wein des Dionysos, Nonn. 36, 28. b) der Satyrn, Nonn. 28, 25. Nephil.

Ὀρεσιπόλος, ov, Wein der Rheia, Nonn. 13, 137.

Ὀρεσάδας, ov, m. Bergfön, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267, Favor. b. D. L. 9, 2, n. 4.

Ὀρέσται, ov, (ος), Berquer, epiratisches Volk in der Landschaft Molossie, später zu Macedonia gehörig, der Sage nach nach Ὀρεστis benannt (Strab. 7, 326, Eust. zu D. Per. 680, St. B.), s. Thuc. 2, 80, Pol. 18, 30, D. Sic. 7, 17, 17, 57, Strab. 7, 326, 330, fr. 20, Hecat. b. St. B., Ios. 11, 8, 1, Dion. Call. 45, St. B. s. Διον u. Πύσται, Inscr. 2, 2281, 3, p. 235, b, Plin. 4, 10, 17, Liv. 33, 34, 42, 38. Bei Curt. 4, 13, 28 plur. Orestes. Die Landschaft hieß Ὀρεστία, Strab. 7, 331, fr. 38, od. Ὀρεστεία, App. Syr. 63, Ὀρεστίας, Strab. 7, 326, 9, 434, St. B., Palaeph. 20, 2, od. Ὀρεστis, idos, f., D. Sic. 16, 93, St. B., Arr. An. 6, 28, 4, Ptol. 3, 13, 5, 22, Strab. 7, 329, fr. 6, Liv. 27, 33, 41, 49, Cic. Harusp. 16.

Ὀρεσταυτοκλείης, m. * Bergersfelmar, Person u. Name eines Stücks von Timokles, Ath. 13, 567, e.

Ὀρέστια, f. (s. über den Accent Cram. An. Par. t. III, p. 76, 30), 1) Bergern, Wein der Artemis, deren Bild Drestes aus Tauris nach Griechenland oder nach einer späteren Sage (Hyg. fab. 269) nach Kastum entführte, Ov. met. 15, 489. Ep. ex Pont. 1, 2, 80. 2) Name eines Gedichts von Stesichorus, Ath. 12, 513, a. 3) Benennung der tragischen Trilogie von Aeschylus: Agamemnon, Choephoren u. Eumeniden, Ar. Ran. 1124.

Ὀρεστίνος, m. Bergener, 1) Mannen., Att. Inschr. in Philhist. St. 12, n. 6, v. 107, K. 2) Orestinus. Schriftst. über metaj. Gegenstände, Galen. Medic. sec. loc. 1, 1.

Ὀρέστειον, * Bergersheim, 1) St. in Asien, welche erst Ὀρεσθάσιον u. Ὀρεσθειον, w. f., hieß u. so nach Drestes, dem Sohne Agamemnon, umgenannt werden sein soll, Eur. Or. 1617 u. Pherec. in Schol. dazu, vgl. mit El. 1275, Her. 9, 11 (wo die Lage aber nicht recht paßt), Paus. 8, 3, 2, Eudæm. u. Or. b. St. B., Plut. Arist. 10. 2) Tempel des Drestes bei den Syriern, Luc. Tox. 6. 3) b. Suid. δνομα κύριον.

Ὀρέστιας, α, ov, den Drestes betreffend, χείρ, Eur. Andr. 1242, κακὰ, Soph. El. 1117.

Ὀρέστερος, α, ov, Bergener, Wein der Kureten, Orph. h. 31, 2.

Ὀρέστη, f. Berga, 1) St. od. Oegend auf der Insel Euböa, Hesych., Hecat. b. St. B. Gw. Ὀρέστια, St. B. 2) Oresta = Ὀρεστίας, St. in Thracien = Ὁστριανopolis, Lamprii. Heliog. 7.

Ὀρέστιος, m. Inscr. 4, 9257, Sp.

Ὀρέστης, ov, ep. (Od. 1, 40) u. nach Et. M. 154, 5 hieß ὄσ, ion. (Her. 1, 67, Et. M. 153, 48) εω, dat. η, acc. ην, ion. (Her. 1, 68) εα, voc. Ὀρέστια, (Soph. El. 6—1424, 5, Eur. El. 881. I. T. 71—1471, 3, Or. 1029—1675, 5, tab. Ὀρέσθ', Eur. I. T. 779, Or. 1628), (ό), dar. (Choerob. Bekk. 1366) Ὀρέστας, gen. α (Pind. P. 11, 24), dat. γ, acc. αγ, Pind. P.

11, 41, Simon. ep. 60 ed. XI, 362, u. in chor.: Eur. El. 163. 1. T. 225. Or. 1437. 1469, nach Arcad. 92, 7 u. An. Ox. III, 238, 23 äol. auch Ὀρέστια, was jedoch von Abr. Dial. 1, 70, n. 3 verworfen wird, u. Inscr. 4, 7701 Ὀρέστια (über den Arcet f. Arcad. 27, 5), Berger (τὸ θηρώδες τῆς γῆσεως καὶ τὸ ἔργον αὐτοῦ καὶ τὸ ὄρεον ἐνδείκνυμενος τῷ ὀρέμῃ sagt Plat. Cratyl. 394, e, u. das Epichrm. Ὀρέστis ἐν ὄρεσι διατῶμενος, Suid., Arsen. 39, 92, Apost. 12, 99, vgl. mit Et. M. 510, 1 u. Curt. Griech. Gymn. 1, p. 374. Als Appellat. = ὄρεστis, Phot. 345, 241, 1) ein Satyr, Nonn. 14, 106. 2) S. des Agamemnon u. der Alkestis, welcher seinen Vater an der Mutter u. ihrem neuen Gemahl Megisthos durch deren Ermordung rächt u. hierauf wahnsinnig u. von dem Göttern verfolgt umherirrt, bis er in Athen auf dem Akropolis von den Göttern freigesprochen und Herrscher von Lakadamon u. Argos wird, Paus. 2, 18, 5. 3, 16, 7, wo sein Nachfolger sein Sohn Kleomenes war, Pol. 2, 41, 4, 1, Apd. 2, 8, 2, Strab. 8, 388, Paus. 2, 18, 6. 3, 16, 7, 5., ja nach Paus. 8, 5, 1 war er auch Herrscher in Akhaja. S. II, 9, 142, Od. 1, 30—11, 461, v., Aesch. Ag. 879—1667, Eur. I. A. 418—1451, Her. 1, 67, Din. 1, 87, Dem. 38, 66, 74, Plat. Alc. 2, 143, c. 144, b, Anacr. 31, Marm. Par. 26, 3, 3, 2, 1, 10, ed. zu Tegea (Paus. 8, 54, 4) ein Heroen, ed. war nach röm. Sage in Italia u. später in Rom begraben, Serv. Virg. Aen. 2, 116, 7, 188, wie er u. sein Freund Phoklos auch bei den Epythien geistliche Verehrung genoss, Luc. Tox. 1—8, f. Ὀρέστεον, u. er ebenso auch für den Gründer u. Abnehmer der Messier galt, Strab. 13, 582, Hellan. in Schol. Pind. N. 11, 43, Et. M. 37, 23, u. in Trözene ein Haus ihm zum Andenken Ὀρέστου οὐκὴς hieß, Paus. 2, 31, 8, sowie man auch von seinen Wanderungen u. f. m. Madeten in Osthien, Megalopolis, Antencia, Athen u. Stenama aufwieh, Paus. 3, 22, 1, 7, 25, 7, 8, 34, 1—4, Ath. 10, 437, e. d., Et. M. 526. 31. Ebenso werden Gemälde u. Statuen von ihm erwähnt, Paus. 2, 17, 3, Luc. dom. 23, Plat. aud. poet. 3. Auch schrieb Antisthenes eine eigene Verteidigung desselben, D. L. 6, 1, u. 9, u. die Tragödie insbesondere brachte ihn häufig auf Theater (Luc. salt. 46, Them. 22, p. 278, D. Chrys. 10, p. 150, D. Cass. 63, 9, Virg. Aen. 4, 471), so daß er nicht nur oft als Person auftritt, wie in Aesch. Choeph. (115—333) u. in Fumen. arg. u. 122—799, in Soph. El. 48—1443, in Eur. Andr. arg. u. 885. 1109, Electr. 15—1095, 1. T. arg. u. 56—1477, sondern er auch den Titel abgibt von einem Stücke des Euripides, arg. u. 24—1660, vgl. mit Strab. 8, 377, Schol. Eur. Or. 361, Cic. Tusc. 4, 29 u. Arist. poet. 11—25, u. ebenso von einem Stücke des Theokleitos, Arist. rhet. 2, 24, Metris, Ath. 6, 247, e, Zopater. Ath. 6, 230, e. Epichrm. wurde die enge Freundschaft zwischen ihm u. Pothias (Xen. conv. 8, 31, Plat. amic. util. 2, D. L. 8, n. 46, Luc. amor. 47, Them. or. 22, p. 269, D. Chrys. or. 74, 644, d, Cic. de fin. 1, 20), so daß Freunde wie Orestes als Ὀρέστια hießen, Greg. Naz. Or. 20, p. 332, b, u. man von inniger Freundschaft sagte: οὐδὲν Ὀρέστis προς ἡμᾶς καὶ Ἡράκλῃ, Apost. 13, 54. 3) S. des Diktys, Herrscher in Molydiis, nach welchem die Ὀρέστια, w. f. benannt sein sollen, St. B. s. Ὀρέστια. 4) S. des Achelous, Apd. 1, 7, 3. 5) S. des Ghestrides aus Theßalien, Thuc. 1, 111. 6) ein Grieche vor Troja,

II, 5, 705. 7) ein Trojaner, II, 12, 139. 193. 8) S. u. Nachfolger des Archelaus, D. Sic. 14, 37, Porph. Pyr. fr. 1 (Synce. 261, d). 9) S. des Timokrates, wo es wahrlich ein Spottname ist, weil derselbe nachts herumschwärzen u. dabei den Leuten ihre Kleider nehmen sollte, Ar. Av. 712. 1491, Ach. 1166 u. Schol., Suid. s. v. n. s. βομβοδόν. Es wurde daher sprichw. nach Ar. Av. 713 zu sagen: Ὀρέστis χλαῖναν ἐκβαίνει, Suid., u. Ὀρέστis ὁ ἐν ὄρεσι διατῶμενος, Suid., f. oben. 10) Wie tiefer, so hatte auch der Philozer Diefles den Wein. Ὀρέστis, Isae. 8, 3, 44. 11) ein Schauspieler, D. Cass. 60, 28. 12) Wein, der gens Aurelia in Rom, Plat. C. Graec. 1, 2, f. Cic. fam. 13, 39, Planc. 21. Off. 2, 17. Dom. 13. Brut. 28, 6. 13) W. des Romulus Augustulus. Cand. Isaur. fr. 1 in Phot. cod. 79. 14) S. des Tatinus, Mämer in Pönnin, Priac. Pan. fr. 7. 8. 15) Andere: Inscr. 3, 4379. c. 4380. p. — u. Ὀρέστis, Inscr. 4, 7701. 16) Νείρης Ὀρέστis, Hesych.

Ὀρέστια, f. Bergen. 1) St. der Drefien auf einem Berge in Maedonien, Ev. Ὀρεστιας, St. B. 2) St. in Arabien = Ὀρέστειον, w. f., St. B., Proc. b. Goth. 1, 1. 3) ein Theil von Megalopolis, ἀπὸ τῆς τοῦ Ὀρέστου παρανομίας so benannt. Ev. Ὀρεστιας, St. B. s. Μεγάλη πόλις. 4) das Gebiet der Ὀρεστια, f. Ὀρεστια.

Ὀρεστάδης, m. Bergers, 1) Patron. von Ὀρεστis, Schol. Call. Iav. Min. 37, Phot. bibl. p. 340, 18. 2) Mannen., Inscr. 3, 4769. Nihil.:

Ὀρεστιανός, m. Mannen., Inscr. 3, 4380, b, St. B. Ὀρεστιας, ἄδος, f. Berg. 1) Wein. a) der Artemis, Nonn. 36, 29. b) der Aika, Nonn. 21, 92. c) Kίρην, Nonn. 37, 13. d) der Nymphen = Ὀρειάδες, also Bergnymphen, II, 6, 420, h. 19 (18), 19, Nonn. 15, 570, Porph. antr. Nymph. 10, St. B. s. Ὀρεστιας, Et. M. 604, 2 (Hesych. erklärt es falsch durch αἱ ἐν τοῖς ὄρεσι τὴν ἐστὶν ἔχονσαι, ἥγον οὐκίαι, f. Lob. path. 465). e) eine Kίρην, Nonn. 15, 158. 43. 384 (wo es Ὀρ. u. nicht ὄρ. geschrieben ist). f) δαίμων τ. i. Ἀπίτ, Nonn. 8, 106. 2) Eigend in Maedonien, f. Ὀρεστια. 3) eine Stadt, nachmals Adrianopolis. Tzelz. hist. 8, 954.

Ὀρεστικός, ἡ, ὄρ, Wein. von Ἀργος in Maedonien, d. h. das der Bergner oder Ὀρεστια, Strab. 7, 326.

Ὀρεστία, ἡς, d. röm. Orestilla, dah. Αἰθρηλία Ὀρ., App. b. civ. 2, 2 u. bloß Ὀρ., Io. Ant. fr. 71. Nihil.:

Ὀρεστία Κορηλία, b. Suet. Orestilla, D. Cass. 59, 8. — Fem. ga:

Ὀρεστιας, m. Bergers, Mannen., Inscr. 3, 3822, b. Add. 3889, m.

Ὀρεστis, f. Ὀρεστια.

Ὀρεστίος, m. Herrscher der Gallier, Paus. 10, 22, 2, 3.

Ὀρέται, pl. v. i. für Τορέται, ein Volk im asiatischen Sarmatien, D. Per. 682 u. Einst. Taju.

Ὀρτα, Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 51.

Ὀρθαγα ἢ Ὀργαδα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

Ὀρθαγόρας, ov, (6), Accotowal od. überh. Aufrecht (j. Ar. Eccl. 916 u. Schol., wo das aufgerichtete männliche Glied mit Anspielung auf einen Eigennamen so genannt wird). 1) Thebaner, Blütenpieler u. Lehrer des Epaminondas, Aristox. b. Ath. 4, 184, e, Plat.

Protag. 318, c. 2) Tyrann von Sicyon, Arist. pol. 5, 9, 21, Plut. ser. num. viud. 7, Nic. Dam. fr. 61. 8) Wahrsager in Sicilien, Ephor. u. Tim. 6. Plat. Tim. 4 u. Clem. Alex. str. p. 400 ed. Pott. ed. 144 ed. 334 ed. Sylb. 4) Schriftst. Strab. 16, 766, Ael. n. an. 16, 55, 17, 6, Philostr. v. Apoll. 3, 53 vgl. mit Phot. bibl. 241, p. 327 ed. Bekk., vgl. Fabric. bibl. gr. III, 48, 5) Arthener, Ar. Ecol. a. a. D.

Ὀρθαγορεία, f. b. Plin. 4, 11, 18 Orthagurea (der aber sagt, das neben Stagirus gelegene Marenea habe so geheißen), viel. Würgerl. (d. i. Gerfel, zum Hesyeh. erklärt ὀρθαγορίαξος durch χοιρίδιον μικρόν, vgl. mit Ath. 4, 139, b u. 140, b, wo gesagt wird, es müsse eigentl. ὀρθογογορίαξος heißen, und ὀρθαλῆς hieß überh. ein junges Thier), früherer Name von Stagirus in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 48, f. Apopsasm. geo. b. Hudson IV, p. 42. Gw. ὀρθαγορεῖς, ἔων, Eckh. d. u. II, p. 73.

Ὀρθαγόρης, m. Rectormald. Mannn. Inscr. 2, 8084, 5, Sp.

Ὀρθαία, f. eine der Töchter des Spalintus in Athen. Apd. 3, 15, 8. Fem. zu:

Ὀρθαίος, m. Straß. 1) Pöngier aus Asania, II, 13, 791. 2) Antier: Wesch. u. Fouc. u. 156 u. A. Rang. Ant. Hell. II, n. 919, Curt. A. D. n. 26, 27, 29, b. Hesyeh. Ὀρ(η)θάνης.

Ὀρθάνης, ov, m. ähnl. Bauchspies, eigtl. Aufrecht (ἐκτεταμένον ἔχων το αὐδοῖον, Hesyeh.) eine priapische Gottheit, welche mit aufgerichtem Gliede dargestellt u. nach Strab. 13, 583 in Athen verehrt wurde, f. Plat. b. Ath. 10, 441, f. Phot. 346, 3, Choerob. p. 53, 28, Tzetz. Lyc. 533, Hesyeh.

Ὀρθάων, m. Licker (d. i. gerader) Führer der Centauren, Nonn. 14, 190.

Ὀρθεῖς, m. Aufrecht, Tenier, Inscr. 2338, 48.

Ὀρθή, f. (über die Betonung f. Eust. Hom. 333, 25 u. Schol. II. 2, 739) Scharfenstein, Ort im rheinischen Herrhäbia, nach Eust. Hom. a. a. D. auch Κοροσία genannt u. von Eust. u. Strab. für die Afropolis der Phalanäer erklärt, II. 2, 739 u. Schol. u. Eust. zu d. St., Strab. 9, 449, St. B. ed. Mein., Hesyeh., Plin. 4, 9, 10. Gw. Ὀρθαῖος u. Ὀρθιεύς (wie von Ὀρθιόν), St. B. s. Βρύση, u. s. v.

Ὀρθία, as. f. Schornstein (Scherie = praeruptum montis), 1) ein Demos in Elis, Paus. 5, 16, 6. 2) ein Ort in Asiatien, nach welchem Ariemis den Beinamen Ὀρθία erhalten haben soll, Hesyeh.; es war aber daselbst ihr Tempel ἐν χορυγῇ τοῦ ὄρους erbaut, also auf einer Scherie (d. i. einem Hütertragenen, steilen Felsen), f. Paus. 2, 24, 5. 3) Wein der Ariemis a) in Sparta, wo die Junglinge an ihrem Altar gegeißelt wurden, bald mit Ἀρεῖας, Plut. Thes. 31. Inst. Lac. 40, bald (statt Zücht. b. Neß Neßen u. Nic. Jerouten, 1, p. 23) bloß Ὀρθία genannt, Xen. Lacon. 2, 9, Plut. Lyc. 18, Paus. 3, 16, 7 — 17, 1, 8, 23, 11, Them. or. 21, p. 250, Inscr. 1416, 1444 Ὀρθία u. Ὀρθιεύς. b) in Indien, Plut. Iluv. 4, 3. c) in Asiatien, f. oben u. vgl. Pind. Ol. 3, 54. E. Ὀρθασία. Ὀρθιάδης, m. Schorn (f. Ὀρθία), Mannn., Inscr. 2, 23, 48.

Ὀρθίανα, Ort in Arie, Ptol. 6, 17, 6.

Ὀρθίος, or tio zweier Gendungen b. Plut. mus. 28), 1) νομός, die hohe d. i. tierische Weise, Her. 1, 24, Ar. Equ. 1279, Plut. mus. 7, Them. or. 26, p. 330 auch bloß ὄρθιος, Ar. Ach. 16, oder ὄρθιος μελῶδία, Plut. mus. 28. 2) hießen darin die Gesänge

des Polymnests Ὀρθία, Plut. mus. 9. 2) πάγος, Epigr. berg, Ort in Arien, Polyaeu. 4, 6, 9. 3) Aufrecht, Mannn., Inscr. 2, 2923, b, Add.

Ὀρθοβούλα, f. Erchantat d. i. die mit echtem, wahren Rath, Gemahlin des Melolier Praxinus, Liv. 41, 25. Masc. dazu:

Ὀρθόβουλος, ov, voc. Ὀρθόβουλε, m. Erchantat d. i. richtig od. scharf im Rathen, Athenar. Lys. 16, 13.

Ὀρθολῆς, εὐος, m. Erdenbrecher, = Erchantrecht d. i. von echtem Ruhm glänzend, Theodor, Inscr. 2, p. 1084, a, et. Franz el. epigr. Gr. n. 1, e.

Ὀρθοκορβάντιος, pl. (ächte Korvantiar (?), doch heißt in Plin. 6, 26, 30 ein Volk in Mesopotamien auch Orthophantae), Volk an der medischen Grenz, viell. = Ὀλῆσιοι, Her. 3, 92.

Ὀρθόκωμος, m. *Festleiter, Wein. des Herakles, Phot. p. 346, 6.

Ὀρθολάδας, m. Wahrmanns. Mannn., Philologische Ztsch. im Philopatris 1. Zul. 1859, K.

Ὀρθόλαος, m. Wahrmann, ein Theßaler, Using Inscr. 6, 14.

Ὀρθόμνης, m. Wahrmutz, 1) W. des Dichters Xen aus Chios, mit dem Wein. Aithus, Schol. Ar. Pac. 335, Harp. u. Suid. s. Ἴων, C. Inscr. p. 202, b. 2) W. des Xenophanes aus Xelephon, Tim. b. D. L. 9, 2, n. 1.

Ὀρθόνωτος, m. *Echterfüßweit, = Furas, Arist. vent.

Ὀρθόπαγον, n. Scharfenberg (χορυγή τραχεῖα καὶ στροβιλλήεις ὄρος, Plut.), eine Anhöhe in Böotien, Plut. Soli. 17.

Ὀρθόπολις, ἴδος, m. Butzmeister d. i. die Stadt laufend, S. des Plannides, Paus. 2, 5, 8.

Ὀρθόπολις, f. Scharfenort, Stadt in Macedonia, Strab. 7, 331, fr. 36.

Ὀρθος, m. eigtl. Straß. doch = ὄσθρος, w. f., gebraucht, Palaeph. 40, 2, Schol. II. 22, 29, Schol. Ap. Rh. 4, 1399.

Ὀρθότιμος, m. Erdenbett d. i. ächt glänzend, von achter Ehre, Phocensier, Inscr. 1731, b.

Ὀρθούρα, (ij), Hauptstadt der Zorien an der Südküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91. 8, 26, 18.

Ὀρθριος, m. Morgen, Mannn. auf einer sarkischen Münze, Mion. 8, vi, 546.

Ὀρθρος, m. Morgen (dab. von Nonn. mit Ἡερζένια zusammengeßelt), mythischer Hund des Theonous, S. des Thebaen u. der Odine, welcher von Herakles erschlagen wurde, Hes. th. 293, 309, 327, Qu. Sm. 6, 233, Nonn. 31, 158, Apd. 2, 5, 10 E. Ὀρθρος, womit es in den Handschriften oft vertauscht ist.

Ὀρθων, υρος, m. Walte, 1) Straculoner, a) D. Sic. 29, 40. b) Theocr. ep. 8 et. Leon. Tar. 76 (vii, 669). 2) Antier: Inscr. 3, 5428, 11.

Ὀρθωνία, f. Gemahlin des Lulzon, M. des Aristimies, Schol. Eur. Or. 1642, L. Diad. vermuthet Ὀρθωνία, also: Waltraba.

Ὀρθωσία, ion. (Her.) ὶ, (ij), b. D. Per. u. Prisc. Ὀρθωσία, in Tab. Peut. u. Geo. Rav., Hierocl., Macc. Ὀρθωσίας, Walltraba, Wallum (von ὄρθω, f. Et. M. s. v. n. 153, 41, 156, 8, u. Suid., der es = ὄρθωσις erklärt). 1) Wein der Aithen, welche nach Et. M. s. v. so hieß διὰ τὸ ὄρθωσιν τοὺς βλούς τῶν ἀνθρώπων, = Ὀρθία, w. f., wo der Weinname jetzt noch von den Aithen anders erklärt wird, in Sparta, Pind.

Ol. 3, 54 u. Schol. Arist. mir. 175, Lycophr. 1331, Schol. Plat. 450, S. Emp. *ήρ.* 3, 208 (wo *Ἀρτεμης* dabei steht), in Kerameisios u. in Elis, Schol. Pind. Ol. 3, 54, in Pyrgas Her. 4, 87, zu Teuthras in Mysien, Plut. *Ruv.* 21, 4 (wo es mit *Ἀρτεμης* steht). 2) Et. in Syrien od. Phönizien, j. *Antiochia*, Strab. 14, 670. 16, 753, 756. 760, Ptol. 5, 15, 4, D. Per. 914 u. Eust., Hierocl. p. 716, Macc. 1, 15, 37, Plin. 5, 17, 20, Tab. Pent., Geogr. Rav. 5, 7, Prisc. 856. Gew. *Ὀρβωσιεύς*, St. B. s. *Αἰσών* u. *Φαλωρούς*, Et. M. 389, 9. 3) Et. in Karien, Pol. 30, 5, Strab. 14, 650, Ptol. 5, 2, 19, Liv. 45, 25, Plin. 5, 28, 29—37, 7, 26, 6., Hierocl. p. 688. Gew. *Ὀρβωσιεύς*, Münze, in alt. Sammlung, K., vgl. Eckhel 5, 2. 3 u. Rasehe l. num. 3, 2, p. 203. (Plin. 5, 29, 29 frumt auch Orthroniensis in Karien.)

Ὀρβώσιος, m. Lenker, 1) *Ζεύς*, der lat. Iupiter Stator, D. Hal. 2, 50, Gram. An. t. 1, p. 53. 15. — Plut. Rom. 18 nennt ihn *ἐπιστάσιος*. 2) Eigenn. (?) Et. M. 153, 11. 156, 8.

Ὀρβίσκος, m. Gebirgsbachus, weil seine Stigien in den Gebirgen gefeiert wurden, Opp. cyn. 1, 24. Nach Pass. *Ὀρβίσκος* zu schreiben.

Ὀρβίσκος, m. j. *Ὀρεβίσκος*.

Ὀρβινίον, m. Bitterling (d. i. *ὄρβανος* od. *ὄρβανος*, ein scharfes, bitteres Kraut essend), 1) Stofchname, Batrach. 258. 2) Mannen, M. Ant. 6, 47.

Ὀρβινιάκος, a. Et. der Atrebatas in Gallia Belgica, j. Strab. 14, 2, 9, 7.

Ὀρβία, f. Ort von Palmyrene in Syrien, Ptol. 5, 15, 24.

Ὀρβιάλλος, m. Berggipfel, Atlantik, Nonn. 36, 277.

Ὀρβιάδης, m. Bergfried (d. i. Bergschützer, class. Bergbau, j. *Κάδμος*), Geseßgeber der Sicilischen Ringkunst, Ael. v. h. 11, 1.

Ὀρβίος, m. wenn griech. *Μαύλ* (doch f. C. Inscr. 2, p. 111, b), S. des Ariapetes, ein Syriener, Her. 4, 78.

Ὀρβιάς, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 21.

Ὀρβίος, m. viel. Weinbach (*ὄρβινος* = *ἀναδεδραγμένος*, Hesych.), fl. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 8 (*ὄρβινος* u. *ὄρβινος ποταμὸς ἐν Ὀρβίᾳ*).

Ὀρβιον, n. Bergedorf, Et. in Areta, Gew. *Ὀρβιον*, Pol. 4, 52, f. Mein. zu St. B. s. *Κάνταρος* u. s. v.

Ὀρβιος, (d), gewöhnl. *ὄρβιος* geßr.), Grenzzer, Bion. a) des Zeus, Plat. legg. 8, 842, e. Dem. 7, 39, b) den Römern *Τέρμων*, j. Plut. Num. 16. c) des Apollo, Paus. 2, 35, 2. c) der Götter überb., D. Hal. 2, 74. Jähnen zu Ehren feierten die Römer die *Τερμινάλια*, ebend.

Ὀρβιος, m. Berglein, Mannen, Alephr. 3, 29. — Inscr. 3, 5943.

Ὀρβίππος, m. Lacédämonier, Schol. Il. 23, 683, f. *Θορβίππος*.

Ὀρβιστίδες, v. l. für *Θορβιστίδες*, w. f.

Ὀρβίσκος, m. Vögel, Ctes. 40, b, 3.

Ὀρβισσών, m. indecl. R. in Spanien, D. Sic. 25, 11, 17.

Ὀρβία, *Ἐρβίος*, Hesych. Nach Schmidt a. d. Et. *ἀλ.* = *Ἀρβία*, w. f., wie auch *ὄρβια* = *Ἐρβίος* b. Hesych. verkommen.

Ὀρβάδες, *ἀλβίνοι*, die Hagenauer Inseln, eine Gruppe von Inseln vor der Nordspitze von Britannia Barbara, j. *Stirney* u. *Shedland*-Inseln, nach Ptol. 2, 81 u. Mel. 3, 6: 30, nach Plin. 4, 16, 30: 40, nach

Solin. 22 (35): 3, nach Iornand. b. Get. 1: 34, richtiger 33 u. zwar 20 bewohnte u. 13 öde. S. Oros. 1, 2, Tacit. Agric. 10, Et. Ant. p. 508.

Ὀρκόροκος, Ort in Phrygien unweit Tefissus, Strab. 12, 567, 568, 576 (v. l. *Ὀρκοροζοκ*).

Ὀρκας, (*ή ἄρκος*), Hagenberg, Bergeberge an der Nordküste (nach Ptol. an der Ostküste) von Britannia Barbara, welches nach Marc. auch *Ταρονιδάουνον* od. nach Ptol. 2, 3, 1 *Ταρονιδάου* hieß u. den *Ὀρκαδές* gegenüber lag, j. Dunnet Head in Schottland, D. Sic. 5, 21, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 45, Ptol. 2, 3, 1, 31.

Ὀρκίς, f. 1) Et. der Västianer in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 6, 61. 2) Et. im innern Etracien, Ptol. 3, 11, 11 (*Ὀρκε(λ)ίς*).

Ὀρκέδριξ, *γρος*, m. lat. (Caes. b. G. 1, 2 u. ff., Oros. 6, 7) Orgetorix, Häuptling der Helvetier, D. Cass. 38, 31.

Ὀρκίος, *ου*, voc. (Luc.) *ὄρκια*, m., gew. *ὄρκιος* geßr., Eidhort, Bion. a) des Zeus, Soph. Phil. 1324, Eur. Hipp. 1025, Ap. Rh. 4, 95, Luc. Tim. 1, Philostr. v. Apoll. 1, 6, Suid. Bei Paus. 5, 24, 9 bloß *ὄρκιος*. b) der Themis, Eur. Med. 208. c) der Götter überb., Eur. Phoen. 481. l. T. 747, Thuc. 2, 71. Aeschin. 1, 114.

Ὀρκιστηνός, (od), Inscr. 3, 3822 b, Add, Sp.

Ὀρκίον ἀρβίνας, der Gebirgsbach, Titel eines Theils der Ilias, Ael. v. h. 13, 14.

Ὀρκος, *ου*, (d), 1) Eid, als Gottheit S. der Eris, Hes. th. 23 l. app. 802, vgl. mit 217, nach Hyg. praef. l. S. des Herkules u. der Erde, f. Anth. xiv, 72, orac. b. Her. 6, 86 (Anth. xiv, 91), nach Soph. OC. 1767 Dieret des Zeus, f. Reissig zu D. Et. — Virg. Georg. 1, 277 hat einen Orens daraus gemacht. — 2) (Hagenbach), fl. in Bithonien, welcher den Eidbrüchigen fürchtbar war, Eust. Il. 2, 754.

Ὀρκύνα, *ιν*, v. l. *Ὀρκύνιος*, Gegend, Ort od. Volk in Kappadocien, Plut. Enn. 9.

Ὀρκύνιος δρυμός od. (Ptol. 2, 11, 7) *δρυμών*, nach Caes. b. G. 6, 24 *Ὀρκύνια*, großer Wald in Germanien von den Donauquaden bis an die Grenze Daciens, also Gesamtnamen für alle Gebirge Deutschlands vom Schwarzwald bis an die Karpathen, Ptol. 2, 11, 21, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 37. Adj. *Ὀρκυνάιος* *μυχός*, Anth. ix, 419.

Ὀρκομύσιος, *ων*, versch. *λερό*, *Eidopfer, Plat. Criti. 420, b, Hesych., Inscr. 2, n. 3137.

Ὀρκομύσιος, a. Eidstätte, Ort in Athen beim Thesten, Plut. Ibes. 27.

Ὀρμα, Anlauf, Et. in Maceдонien, Ptol. 3, 15, 24.

Ὀρμάνος, od, (d), fl. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 11, 13.

Ὀρμινίδης, *ον*, ep. *ἀο*, m. *Σαμινός*-Synon., a) = *Αμνιός*, Il. 9, 443, 10, 266, Strab. 9, 438, 439. b) = *Κριός*, Od. 15, 413. c) Phr. *Ὀρμινίδαι*, Call. h. 6, 76.

Ὀρμίνιον, (*τα*), b. Strab. 11, 530 *Ἀρμίνιον* genannt, nach Hesych. auch *Ὀρμενος*, Tricben (f. *Ὀρμενος*, nach welchem es benannt sein soll), Et. von Thracien (Macedonia), das spätere *Ὀρμίνιον* (Strab. 9, 438), f. Il. 2, 734, Apd. 2, 7, 7, Arist. ep. 22 ed. B. (wo in Anth. app. 9, 35 *Ὀρχόμενος* steht), Strab. 3, 432—442, 6., Plin. 4, 9, 16. Gew. *Ὀρμένιος*, *ον*, ep. *οιο*, Arist. ep. in Anth. app. 25.

Ὀρμένιος, m. Tricbel, 1) W. der *Ἀρβυακία*, D. Sic. 4, 37. 2) Anderer: Nonn. 32, 186.

Ὀρμενίς, voc. Ὀρμενί, f. Entelin des Ormenus, L. des Amynter, Namens Ἀρδανία, Ov. Her. 9, 50 (Ormeni uympha).

Ὀρμενος, m., b. Suid. Ὀρμνος, Triebe, nach Strab. auch Ἀρμενος, 1) zwei Trojaner, Il. 8, 274. 12, 187. 2) B. des Kleitos, f. Ὀρμενίδης. 3) S. des Kerkaphos, Entel des Kleitos, B. des Amynter, nach welchem die Stadt Ὀρμενίον benannt sein soll. Strab. 9, 438, Eust. zu Il., f. Ὀρμενίδης. Bei Strab. 11, 530 auch Ἀρμενος genannt. 4) S. des Eurypphus, B. des Phares, Schol. Pind. Ol. 7, 42. 5) ein Afriatier, Heliod. 4, 3. 6) Hundename, Inscr. 4, 8185, a. 7) = Ὀρμενίον, Hesych.

Ὀρμή, ἡς, voc. Ὀρμή, Triebe. 1) Hundename, Xen. Cyn. 7, 4, Arr. Cyn. 5, 6. 18, 1. 2) Frauenn., Inscr. 4, 8584.

Ὀρμησδης, f. Ὀρμωσδης.

Ὀρμησις, Schnelle, Inscr. 2171, b, Add.

Ὀρμιαί, pl. Hafen (f. Strab.), nach Strab. 5, 233 früherer Name von Formiae (Φορμαί).

Ὀρμύλης, m. späterer Name, Phot. 13, b, 3. S. Ὀρμωσδης.

Ὀρμινά, nach Dind. Ὀρμινά, u. Echeph. b. St. B. Ὀρμινά, Salbey, 1) = Ὀρμινή, Et. in Elis, Echephyl. b. St. B. s. Ὀρμινά (Dind. Ὀρμινά), Berggebirge in Elis, Strab. 8, 341. Nach St. B. a. a. D. u. Eust. zu Il. 2, p. 304, 14 gab es zwei. 2) Ὀρμινά = Ἐρμιό, Echeph. b. St. B.

Ὀρμίνιον, 1) τὸ ὄρος (Salben), Gebirge im nordöstl. Theile von Bithynien, f. Derae iasias, Ptol. 5, 1, 10. 11. 2) = Ὀρμενίον, w. f.

Ὀρμισδης, α (Menand. Prot.), b. Zos. 2, 27, 3, 13. 18. 28. 4, 8. 30 u. Suid. auch Ὀρμωδης. ov, und in Soz. h. e. 2, 13 Ὀρμωσδης, m. 1) Sohn des Chosroes, Perier. Menand. Prot. fr. 55, Zos. 2, 27, 3. 11. 13. 15. 18. 23. 2) S. desselben, Heerführer des Procopius, Zos. 4, 8. 30, Suid. s. μικρόν u. Μαγιστάς.

Ὀρμισίων, f. Ὀρμισιῶν.

Ὀρμία, f. Vögelin, eine Nymphe, nach welcher die Stadt Ὀρμια benannt sein soll, Eust. Hom. 291, 6.

Ὀρμιά, ὄν, b. Hom. Il. 2, 571 u. Eust. d. yu, Hesych., Suid. u. St. B. s. Ἀρμια auch Ὀρμιαί, d. i. Vögelberg (f. die Aufspielung auf den Namen v. Ar. Av. 13, nach Eust. zu Hom. 291, 6 nach seiner hohen Lage benannt, doch führt Eust. auch andere Angaben an, wonach die Stadt nach dem Fl. Ὀρμίας (Strab.) od. nach Ὀρμενίς od. der Nymphe Ὀρμία benannt sein soll.) 1) Ort in Argolis an der phliasischen Grenze, später unterbrochene Landgemeinde der Argiver, Il. 2, 571 u. Eust., Ar. Av. 399, Thuc. 6, 7, D. Sic. 12, 81. 16, 39, Strab. 8, 376 (Schol.), Paus. 2, 25, 5. 6. 8, 27. 1. 2. 3. Ὀρμιάτης, ἄν, ὄν, ion. (Her. 8, 73) Ὀρμιάτης, f. Thuc. 6, 7—5, 74, 5, Strab. 8, 376. 382, St. B. s. Ἀρμια, Paus. 2, 25, 6. 10, 18, 5. Plut. Pyth. or. 14, daher auch Beinamen des hier verehrten Priapus, Strab. 8, 382. 2) Et. zwischen Korinth u. Sikyon, Strab. 6, 376 (Schol.) 382. 13, 587, St. B. u. Eust. zu Hom. 291, 6.

Ὀρμιάς, m. Vögelbed. Fl. bei Korinth, nach welchem Ὀρμια benannt sein soll, Strab. 8, 382, Eust. Hom. 291, 6.

Ὀρμειος, m. Vögell, ein Centaur, Ov. met. 12, 302.

Ὀρμείς, ἑως, m. Vogel, S. des Erichtheus, B. des Petrus, attischer Heros, nach welchem (Eust. Hom.

Il. 2, 571) Ὀρμειός benannt sein soll, Plut. Thes. 32, Paus. 2, 25, 6. 10, 35, 8.

Ὀρμετοριανός, m. (Vogler?), Mannen., Inscr. 4, 4036, Sp.

Ὀρμενίον 1) ἄκρα, Vögelschein (f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Expt., S. 157), Vorgebirge an der Südküste von Tapyrbane, Ptol. 7, 4, 4. 2) νῆσος, Vögelinsel, a) im sachalitschen Meerbusen an der Südküste von Arabia Felix, j. Siffah An. (Arr.) p. mar. Erythr. 27. b) im arabischen Meerbusen, an der äthiopischen Küste, Ptol. 4, 7, 37. c) vor der Westküste von Tapyrbane, Ptol. 7, 4, 11.

Ὀρμιά, f. Vögelin, L. des Asopus u. der Mierope, D. Sic. 4, 72 (v. l. Ὀρμιά).

Ὀρμιακοί, pl. (Vogler?), asirische Völkerschaft in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 32.

Ὀρμινάχλος, ov, B. des Anagastis, Prisc. Pan. fr. 38.

Ὀρμινός, m. Vogler, Patron. des Orchomeniers Pythodoros, Keil Inscr. boeot. 12, 12 (von Keil bezweifelt).

Ὀρμινιάκ, τὰ, Titel eines Werks über die Vögel von Menysius aus Afrika, Eust. zu D. Per. p. 215 ed. Müll.

Ὀρμινίος, m. Vögelwind, Name eines Nordwindes im Frühjahr, welcher die Zugvögel bringt. Hipp. p. 1236, b. Arist. mund. 4, Plin. 2, 47, 122, Colum. 11, 2, 21, Virr. 1, 6, d. h. χειμῶν Ὀρμινίος, Ar. Ach. 877 u. Ornithiae venti, Apulej. de mund. p. 62, 64.

Ὀρμινίαν, ὄνος, m. Vogler, Athener, Inscr. 973, b.

Ὀρμινίω, f. Vögelin, Frauenn., Tzetz. Alleg. Hom. 64, Bolsson., Sp.

Ὀρμινίον πόλις, f. Vögelstein, Et. Bödnigiens, eine Kolonie der Sikyonier, viell. j. Adlan, Seyl. 104, Strab. 16, 758, Plin. 5, 19, 17.

Ὀρμινίωτος, m. (Vögelgesang?), Mannen., Syrische Inscr. 3, 4266.

Ὀρμινίος, Vögelstein, Vogel, 1) ὁ, Ort b. Korinth, viell. = Ὀρμια s. 2, Plut. Arat. 2, 2) ἡ, Gem. des Stymphalides, M. der Stymphaliden, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1054.

Ὀρμινιάτης, m. ein Parther, D. Cass. 40. 80.

Ὀρμινιεύς, m. Stürmer, Mannen. auf einer milchischen Mäule, Mion. III, 164.

Ὀρμινιεύς, ov, ep. ao, m. Drynios Sohn d. i. Nankelos, Ar. Rh. 1, 207.

Ὀρμινιεύς, ὄνος, m. Sohn des Sisyphos, B. des Phelus, Paus. 2, 4, 3. 9, 17, 6, doch nach Schol. Il. 2, 517 heißt dieser Ὀρμινιεύς, aber sein Entel, ein Sohn des Phelus Ὀρμινιεύς. Aehnli.

Ὀρμινιεύς, m. Sisyphos, 1) ein Schryphier, Ap. Rh. 1, 65. 2) B. des Nankelos, f. Ὀρμινιεύς. 3) einer, welcher eine Kolonie nach Karien führt, Plut. Thes. 8. 4) Afriatier aus Ithulia, welcher Athenen verwundet, Paus. 8, 28, 4, Clem. Al. prot. 31. 5) S. des Sisyphos aus Korinth, Scymn. 487, Schol. Il. 2, 517. S. Ὀρμινιεύς. 6) ein Tyrhener, Virg. Aen. 11. 677.

Ὀρμινιεύς, ov, m. Perser u. Statthalter von Persis, Arr. An. 6, 29, 2. 30. 1. 2.

Ὀρμινιά, ov, pl. Et. in Bithynien, Liv. 38, 37, 39. 39. Ὀρμινιά, Pol. 22, 25, u. Ὀρμινιεύς, so las man das Fem. Ὀρμινιεύς nach K. auf einer im Jahre 1858 in Athen ausgegrabenen Grabstele. Liv. 38, 18. 19 nennt hier Oronandensis. Das Adj. ist Oronandicus, Plin. 5, 82, 42. S. Ὀρμινιεύς.

Ὀροπόδης, m. 1) ein Zweig des Taurusgebirges,

Plin. 5, 27. 2) Name eines Kraters, Plut. Aem. Paul. 26, Liv. 45, 6. — Suid. Wenn griech., viell. = *Πορθη* von *πορ*, d. i. Börner.

Ὀρόατις, gen. *ιδος* (Ptol. u. Strab.), b. Marc. *Ὀροάτιος*; in Arr. *Ὀροάτις*, b. Ammian. 23, 6 *Oroates*, in Plin. 6, 26, 28. 27. 31 *Oratis*, (ὁ), Strengfluß zwischen Persis u. Susiana, pers. Ab-Argoun, j. Tag b. i. Fluß ob. Indian, Strab. 15, 727. 729, Ptol. 6, 3, 1—4, 2, 5, Nearch. b. Arr. Ind. 39, 9 (v. i. *Ἀροσίς*), Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 20—25.

Ὀροβα, 1) St. Assyriens am Tigris, Ptol. 6, 1, 3. 2) St. Assyriens am Kapsus, Ptol. 6, 1, 4.

Ὀρόβατος, (ὁ), Parthet, Plut. Syll. 5.

Ὀροβάσιος, m. = *Ὀρεβύσιος* od. *Ὀριβάσιος*, w. f., Et. M. 461, 25.

Ὀρόβας, (Bergstekt?), 1) St. im Innern von Persie, Ptol. 6, 4, 6, Ammian. 23, 6. 2) St. in Subien, Arr. An. 4, 28, b.

Ὀρόβια, *ων*, (αι), Berghausen, Küstenstadt auf Euböa, unweit Megä, Thuc. 3, 89, Strab. 9, 405. 16, 445. S. *Ὀρόπη*. Aehnl.:

Ὀρόβια, pl. Berghäuser (nach Cornel. Alex. b. Plin. griechischer Abkunft, interpretatione etiam nominis vitam in montibus degentium), Völkerschaft in Gallia Transpadana, Plin. 3, 16, 21.

Ὀρόβιος, m. 1) Berghaus, ein Centaur, Inscr. 4, 8185, c. 2) der Römer Orbis, Ath. 5, 214, e. 215, a.

Ὀροβίς, *ιος*, m. Fluß in Gallia Narb. = *Ὀρβίς*, w. f., Ptol. 2, 10, 2.

Ὀροβίς, *ιδος*, f. Erbsen (f. Müll. in An. st.), Insel bei Karien, = *Ἀβιρδος*, j. Lebida, An. st. mar. magn. 281 u. Müll. daiselb.

Ὀροδάμνος, m. ein Fluß, Hesych. (Alb. vermutet *ὁ Ροδάμνος*).

Ὀροδοκίδης, m. Feind des Simonides von Amorgos, Luc. Pseudol. 2 (cod. Gorl. *Ὀροδοκην*, viell. *Ὀροδοκίδη* v. i. Vergold od. auf den Bergen waltend).

Ὀροί, *ων*, Stadt der Aequer, verborbene Lesart b. D. Hal. 8, 91 (man vermutet *Ortona*).

Ὀροι, Volk in Kormanien, Iub. b. Plin. 6, 23, 26.

Ὀροβάντιος, m. Bergstäber, Dichter aus Trézene, welcher noch vor Homer gelebt haben soll, Ael. v. h. 11, 2.

Ὀροϊδος, m. (Verglunger?), R. der Parauader in Cyrtus, Thuc. 2, 80, Cram. An. 1, 56, f. Lob. path. 355.

Ὀροίης, u. b. D. Cass. *Ὀροίσης*, (ὁ), R. der Albener, App. Mithr. 103, D. Cass. 36, 54. 37, 4.

Ὀροίτης *ων*, ion. (Her. 3, 121—140, 5) *ω*, dat. *η*, acc. *ην*, ion. (Her. 3, 121—128, 5) *εα*, (ὁ), Persier (f. C. Inscr. 2, p. 111, b. 130, b), u. Satrape in Carth, der den Polonktas hinrichtete, Her. 3, 120—140, 5, D. Sic. 10, 38, Ael. u. an. 7, 11, Ath. 12, 522, b, Zen. 6, 15, Luc. d. mort. 27, 5. Char. 14, Suid. = *Ὀρόντης*, w. f.

Ὀροκασις, *ιδος*, ἡ *ἄκρα*, Vorgebirge bei Antiochia, Proc. b. P. 2, 6, Sp.

Ὀρολος, m., f. *Ὀλορος*.

Ὀρομάνδρος, m. St. in Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Ὀρομάνων, *οντος*, m. Berggolg b. i. auf dem Berge waltend, ein Gigant, Propert. 3, 9, 48.

Ὀρομοσχαί, *ων*, Volk in Persien, Menand. Prot. fr. 21.

Ὀρονδάτης, m. *ὄνομα κίριον*, Suid.

Ὀρονδικοί, Volk in Bithien, Ptol. 5, 4, 12 (Forb. vermuthet *Ὀροανδικοί*, f. *Ὀρόανδα*).

Ὀρόννας, *αι*, (ὁ), ein Zebusart, Ios. 7, 3, 3, 13, 4.

Ὀρονταίνος, m. Mannen, Inscr. 4, 9443, Sp.

Ὀρόντας, gen. *ων* (Xen. An. 3, 4, 13—4, 3, 4), dat. *ε* (Xen. An. 2, 4, 9—2, 5, 40), (ὁ), 1) Persier u. Schwiegersohn des Artaretes, Xen. An. 2, 4, 8—4, 3, 4, 5, f. *Ὀρόντης*. 2) = *Ὀρόντης*, Satrap von Mysien, Dem. 14, 31. — Suid.

Ὀροντες, pl. Volk in Assyrien, Plin. 6, 36, 30.

Ὀρόντης, *ων*, ion. (Arr. Ind. 18, 6) *ω*, (ὁ), pers. Name, f. C. Inscr. 2, p. 111, b, 130, b. 1) Gebirge zwischen Syrtanien u. Parthien, ein Theil des Antitaurus, j. Demavend, Pol. 10, 27, D. Sic. 2, 13, Ptol. 6, 2, 4. 2) der Hauptstamm Syriens, welcher in Göllesyrien entspringt u. bei Antiochia mündet; er soll früher *Ἀράκων* geheißen haben, Paus. Dam. 5. Malal. p. 37, Eust. D. Per. 919, od. *Τορόν*, u. nach einem *Ὀρόντης*, der ihn überbrückt (Strab. 16, 750 u. Eust. zu D. Per. 919), ungenannt, od. vom Kaiser Tiberius lat. so als der Osterbach (d. i. *ἀνατολικός*) genannt worden sein. Eust. a. a. O., doch nach Nonn. 17, 289 vgl. mit 14. 278. 40. 119—137 wurde er nach Orontes, dem Heerführer des Deriades, so genannt. Sein jetziger Name ist *Ναβ* od. *Νηβ*, f. Pol. 5, 59, Nonn. 33, 213, Ael. n. an. 12, 29, Strab. 6, 275—16, 750, 5, Paus. 6, 2, 7—10, 20, 5, 5, D. Per. 919 u. Eust., Porph. Tyr. fr. 6, 25, Suid., Zos. 1, 50. An. st. mar. magn. 147, Ptol. 5, 15, 3—19, Plin. 5, 22, 18, Mel. 1, 12, 5, Prop. 2, 13, 77 (2, 23), Iuvén. 3, 62. Dav. fem. **Ὀροντίς**, *ιδος*, m. am Dronates gelegen, j. R. *Δάφνη*, Paul. Sil. descr. Soph. 524. 3) ein Trojaner u. Zerstörer des Schiffes Kapitän des Aeneas, Virg. Aen. 1, 113. 6, 334. 4) Zuvier (so Nonn. 14. 278—44, 251, 5, u. Paus. 8, 29, 4) od. Blemmyer, St. B. s. *Βλέμυες* u. Et. M. 193, 40. 5) des Diadmas (Nonn. 26, 78), R. des Hydaspis, Nonn. 17, 252, Heerführer des Deriades, Nonn. 17, 133—46, 26, 5, ausgezeichnet durch seine Länge, Nonn. 25, 252, 34. 177. 47, 625, Paus. a. a. O., von welchem der Fluß den Namen haben soll. f. oben. 5) ein vornehmer Perser, welchen der jüngere Cyrus hinrichtete, Xen. An. 1, 6, 1—11. 6) Schwiegersohn des Artaretes Mnemon, Satrape von Armenien, D. Sic. 15, 2—11, Plut. Artox. 27. Arat. 3. apophth. Lac. s. Demarat. 1. regg. apophth. s. v., Theop. in Phot. bibl. 176, Arist. or. 56, p. 423. 7) ein anderer Satrape von Armenien, Arr. An. 3, 8, 5, D. Sic. 19, 23, Polyæn. 4, 8, 3: nach Strab. 11, 531 war Dronates der letzte Perser, der über Armenien herrschte. 8) R. des Perdidass, Arr. An. 1, 14, 2, Ind. 18, 5. 9) Satrape von Mysien, Dem. 14, 31, D. Sic. 15, 90. 91, Polyæn. 7, 14, 1—4, Inscr. in Franz. Bull. dell' Inst. di corr. archeol. Dec. 1835, p. 213. — S. Inscr. 2, 2060, 2068, u. den oben angeführten, welcher eine Brücke über den Fluß bauen ließ.

Ὀρονταίνης, *ων*, m. 1) Schwiegersohn des Artaretes u. Satrape von Karien, Arr. An. 1, 28, 1—8, 2, 5, 7. 2) Mäder u. Satrape von Medien unter Antigonos, D. Sic. 19, 46, 47.

Ὀρονταίνας, m. Perser, Pherec. in Clem. AL str. 5, p. 567, c.

Ὀρονδάτης, *ων*, m. Satrape von Aegypten, Herod. 2, 24—10, 84, 5.

Ὀρόπη, u. in Schol. Nic. Th. 613 *Ὀρόπηνα*, Bergen, = *Ὀρόβια*, w. f., Et. auf Euböa, mit

einem Drakel des Apollo, St. B. s. *Κορόπη*. Dav. der Wein. des Apollo Ὀροπαῖος, St. B. a. a. D. u. Plut. in Schol. Nic. a. a. D., u. Ὀρόπειος, Schol. Nic. Ther. a. a. D.

Ὀρος τὸ ἱερὸν, Heiligenberg, Dem. 23, 104, f. ἱερὸν ὄρος.

Ὀρος, m. Regel od. Grenzer, S. des Lycaen, Apd. 3, 8, 1.

Ὀροσάγγαι, ὦν (nach Hammer von oreng u. sib d. i. Zehnzienten), eine Art verlässlicher Leibwachen, οἱ εὐεργέται τοῦ βασιλέως, Her. 8, 85, Soph. in Nymph. Lex. rhet. b. Phot. p. 674. 2 ed. Gaisf. (Soph. fr. 193 ed. D.), Phot. 349. 11. Bgl. Ὀροσάγγης.

Ὀροσάνα, St. in Serica. Ptol. 6, 16, 8 (Ὀροσάνα b. Ptol. auch v. l. für Ἀλνῖα u. Ὀροσβεῖς v. l. für Νοροσβεῖς, w. f.).

Ὀρόσκοπα, ὠν, pl. Bartenberg, St. in Afrika, App. Lib. 70.

Ὀροσολογία, f. Stadt der Testolagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8. In It. Ant. p. 206 heißt der Ort Orsologiacum.

Ὀροσπέδα, ης, (ῆ), Silberberg. = Ἀργυροῦν ὄρος, m. f. Gebirge in Hisp. Tarrac., j. Sierra del Mundo bis zur Sierra de Alcaez u. Sierra de Ronda, Strab. 3, 161—163. S. Ὀριόσπεδα.

Ὀροτάλ, indecl. Name des Dionysos in Arabien, Her. 3, 8.

Ὀροβάνδης, m. = Ὀρόντης, w. f., Pliny, Et. M. 199, 42, St. B. s. *Βλέμυες* (v. l. Ὀροβάνδης).

Ὀροδία τὰ ὄρη. Gebirge im süd. India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 25, 86 (v. l. Ἀροδέα). 79.

Ὀρούνιον, n. St. der Aboriginer, Corinnum od. Urbinum, D. Hal. 1, 14.

Ὀροῦν ἔκρον, Vorgebirge der Galliae Lucensii in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 3.

Ὀροφέρνης, ους, ει, ης, (ὀ), b. Ael. v. h. 2, 41 Ὀροφέρνης, b. D. Sic. auch Ὀλοφέρνης, w. f., S. des Königs Ariarathes v. von Cappadocien, Pol. 8, 32, 20. 33, 12. 12, a. D. Sic. 31, 43 u. Exc. c. 5 (hist. gr. fr. II, praef. p. 13), Ath. 10, 440, b; er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ὀροφέρνην, D. Sic. 31, 45.

Ὀροχαρής, m. ähnl. Bergfried, Mannsn., Inscr. 4, 7463, v. l., Sp.

Ὀρπα, äel. = Ἀρη, Ἐρινός, Hesych. Ähnl.: Ὀρπαλλίς, f. Raiffauf (= Ἀρη.), Hetaire aus Argilus, Ptol. Hephaest. b. Phot. p. 151, 15.

Ὀρρε, f. 1) St. der Venicones an der Mündung von Britannia Barhara, Ptol. 2, 3, 14. 2) St. in Moesia Superior, Ptol. 3, 9, 5.

Ὀρρώππος, m. = Ὀρειππος, w. f., ein Megarer, Inscr. 1050 (Anth. app. 272), vgl. mit Schol. Thuc. 1, 6. S. Ähr. Dial. II, 102. Und so ist auch der Genetiv Ὀρπιππος in Schol. II, 23, 683 zu lesen. S. Keil in Rec. 1852, p. 271.

Ὀρροῖν, f. saßen Einige des Wohlstands wegen für Ὀροφέρνη, Et. M. 249, 13, vgl. Lob. path. 196, n. 2.

Ὀροφέρνης, f. Ὀροφέρνης.

Ὀρσα, 1) Berg in Arabien, Plin. 6, 28, 32. 2) Ὀρσαι ἢ Ὀρσάρα, St. in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 4. (Plin. 8, 21, 31 erwähnt auch Orsaei als ein indisches Volk).

Ὀρσάβαρις, m. S. des Mithridates, App. Mithr. 117.

Ὀρσάγγης, m. = Ὀροσάγγης, Hesych. S. Ὀροσάγγαι.

Ὀρσάνης, acc. ην, m. ein Parther, Ios. arch. 14, 6, 4. b. Iud. I, 8, 7.

Ὀρσανος, ου, m. Ägyptier, Schow Chart. pap. 10, 17.

Ὀρσανόφ, indecl. Ägyptier, Schow Chart. pap. 10, 20. Ähnl. Ὀρσανόφι, Schow 11, 33, Ὀρσανόφης, gen. εως, Schow 4, 1. 5, 12—33, 5. 6, 19.

Ὀρσείας m. Triebel (f. ὄρσος im Lex.), Mannsname, Pind. I. 3 (4), 123.

Ὀρσείκη, f. Hebenstreit, T. des Kinyras u. der Metbarne, Apd. 3, 14, 3.

Ὀρσεος, m. wenn griech., Triebel (f. Ὀρσείας), Mannsn., Inscr. 3, 5307, Sp.

Ὀρσενόφης, ιος, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4852. — Pap. Lugd. Bat. p. 85. S. Ὀρσανόφ.

Ὀρσενουάις, (gen. ?), m. Ägyptier, Inscr. 3, 5018. Ähnl.:

Ὀρσενουάις, ιος, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4984, 11.

Ὀρσέν, εως, m. Ägyptier, Schow Chart. pap. 8, 12—9, 11. 12, 22. 13, 2. 8.

Ὀρσηίς, ιδος, f. Triebel (f. Ὀρσείας), Nymphen, Gem. des Hellen, Apd. 1, 7, 3.

Ὀρσηνή, f. Landschaft in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 1.

Ὀρσης, ου, in Inscr. 5028, 9, u. 5033 ητος, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4852. 4982. 4985. — Anderer (?), Inscr. 3, 5016. 5028, 9. 5033.

Ὀρσιβόν, f. Schreierin, Gem. des Deriabes (Nonn. ad. 101), f. Nonn. 30, 285—40, 123, 5.

Ὀρσικράτης, ους, m. Triebelt d. i. kräftig od. stark treibend, — Mannsn. auf einer atamanischen Münze, Mion. S. III, 453.

Ὀρσίλαος, m. Volksmuth. in dem Sinne: das Volk ermutigend, ein Völscher, Wesch. u. Fouc. n. 5, K.

Ὀρσιλόχη u. Ὀρσιλοχία, f. ähr. Mnothari d. h. das Hirt ermutigend, Wein. der Diana zu Tauro. Ann. Marc. 22, 8, Anton. Lib. 27 (vulg. Ὀρειλοχία).

Ὀρσίλοχος, ου, ep. οιο, m. Mithariatus d. i. den Muth des Heres erregend. 1) S. des Alpheios, B. des Diocles, II. 5, 546, Od. 3, 489. 15, 187. S. Ὀρσίλοχος. 2) S. des Diocles, Enkel des Vorigen, II. 5, 542. 549. S. Ὀρσίλοχος. 3) Messenier, der nach Antenor = 1 ist, Od. 21, 16. 4) ein Trojaner, II. 8, 274. — ein anderer Trojaner im Gefolge des Aeneas, Virg. Aen. 11, 636. 690. 5) Kreter, fingirter Sohn des Idomeneus, Od. 13, 260. 6) B. der Medusa, Pherec. in Schol. Soph. Oik. 785 (766). 7) Aithener, Is Ὀρσιλόχου, Ar. Lys. 725. 8) Megarier, Schol. Thuc. 1, 6.

Ὀρσιμα, St. in Aethiopien, Bion u. Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Ὀρσιμαχος, m. Hebenstreit, Tanagärer, Inscr. 1563 (noch zweifelh., f. Keil Inscr. boeot. p. 29).

Ὀρσιμένης, m. Wochsmuth, Aithier, Inscr. 4, 8199, Sp.

Ὀρσινόν, f. Huginwind d. i. geistig regsam, eine Nymphe, nach Schol. Vat. Eur. Rhes. 36 M. des Pan, vom Hermes.

Ὀρσινόμη, f. Chavaltal d. i. Geseßesfüß od. zum Geseß erregend, T. des Eurynomos, Gem. des Xanthos, D. Sic. 4, 69.

Ὀρσινος, m. Nebenfl. des Maeander in Karien, Plin. 5, 29, 29, v. l. Mossynus, was viel. richtiger ist, da nach Hieroc. 665 u. A. die St. Mossyna hier lag.

Ὀρσιππος, m. Spohrmann (d. i. Pferde spornend od. tummelnd), 1) Sacrdämonier, Xen. Hell. 4, 2, 8.

2) Olympionike aus Megara, der zuerst nach lief, Paus. 1, 44, 1, nach Et. M. 242, 52. 57 Lacedaemonier. Ἐ. Ὀρρίπιος.

Ὀρσίσιος, m. ein Mönch, Sozom. 6, 80, Sp.

Ὀρσίτιος, m. Aegyptier, Schow pap. chart. 4, 9.

Ὀρσίφαντος, ov, m. Haushart d. i. im Hause ob. Angriff tüchtig od. ausgezeichnet, B. des Asphros aus Eparia, Her. 7, 227.

Ὀρσοβία, f. Waldfwind d. i. die süßschnelle, im Angriff gewaltige, T. des Deiphobos, Gem. des Pamphylos, Paus. 2, 28, 6.

Ὀρσοδάτης, m. Pferser, Plut. Alex. 57.

Ὀρσομόν, m. Steiger od. Steigerwald (ὀρσομένη v. Hesych. = διεγειρομένη), der Theil des Hesperiengebirges in Bötien, welcher sich über Staphomenes erhob, Schol. Dem. 19, 148 (vulg. Ὀρσίσιον).

Ὀρσοτριάνας, gen. (Pind. Nem.) α, ἰολ. auch nom. (Pind. Ol.) Ὀρσοτριάνα, *Dreizackschwinzer, Wein des Poseidon, einmal Pind. Pyth. 2, 28 mit θεός, sonst allein für Poseidon, Pind. Ol. 8, 64. Nem. 4, 141.

Ὀρσών, ὄνος, b. D. Sic. Ὀρσων. ὄνος, Et. in Hesp. Baet., App. Iber. 16. 65, D. Sic. exc. c. 24 (hist. gr. fr. 11, p. 19). Ἐ. Ὀρσων.

Ὀρτα, ας, f. d. lat. Hortia, nach Antist. Lab. b. Plut. Μαχνα, doch nach Plut. griech. Schauern, röm. Göttin, deren Tempel stets offen stand, Plut. qu. rom. 46.

Ὀρταίος, m. Führer der Mantusier, Proc. Va. 2, 13, Sp.

Ὀρτῆσια, f. d. röm. Hortensia, App. b. civ. 4, 32. Fern. zu:

Ὀρτήσιος, ov, (ὁ), d. röm. Hortensius, wie denn in Memn. fr. 32 auch Λούκιος Ὀρτήσιος steht, f. Inscr. 3, 4784, dah. Κόντος od. Κύντος Ὀρτήσιος, Ios. 14, 1, 2, Plut. Cat. min. 25, D. Cass. 47, 21, ed. auch d. Ὀρτ. ὁ Κύντος, D. Cass. 38, 16, ed. Ὀρτ. ὁ ἑήτωρ, Plut. Syll. 35. regg. apophth. Cic. 11 ed. Ὀρτ. ὁ δικολόγος, Plut. Luc. 1, u. auch ὁ ἑήτωρ Ὀρτ., Plut. Cic. 7, fernr Ὀρτ. ὁ στρατηγός (d. i. praetor), Plut. Brut. 25, meist jedoch bloß Ὀρτήσιος, Plut. Syll. 15 — Brut. 28, b., App. Mithr. 43 — b. civ. 2, 59, d., D. Cass. fr. 103, 2 — lib. 39, 37, d., Ael. n. an. 3, 42. 5, 21, Strab. 11, 515.

Ὀρτιάγων, ὄνος, m. R. der asiatischen Galater, Pol. 22, 21, Plut. mull. virt. 21, 22, Suid.

Ὀρτιάκη, f, Et. in Aetia, Ptol. 6, 17, 7.

Ὀρτίλοχος, ov, ep. οιο, m. = Ὀρσίλοχος, u. zwar α) des Alpheios, B. des Nicias, Paus. 4, 1, 4. 30, 2, Strab. 8, 367, Hesych. s. οίκος, welche alle in Hom. Ὀρτίλοχος lesen, wie nach Schol. Il. 5, 542 tiefer E. des Alpheios hieß, während Andere den Messenier (Od. 21, 16) überhaupt für einen Andern erklären. Doch schrieb Paus. 4, 30. 2 auch den Entel desselben, den Sohn des Nicias, so. Ἐ. Giese del. Dial. 3. 287.

Ὀρτισία, ας, f. Trifflast b. Phleg. Trall. 6, 29, 1.

Ὀρτόβριγα, f. Et. in Hispanien, Suid. u. Pol. b. Suid. s. ἐμβριθεστάτη, doch liest man Pol. 35, 2 Νιγρόβριγα.

Ὀρτοπλά, b. Plin. 3, 21, 5 Ortopola, Rumpfstadt Liburniens, jetzt Ruinen bei Citra, Ptol. 1, 16 (17), 3.

Ὀρτόσπανα, ὄν, pl., b. Plin. 6, 17, 21 Ortopspanum, Et. der Paropanisaden, welche nach Ptol. 6, 18, 5. 8, 25, 7 auch Κάδουρα hieß, Strab. 11, 514. 15, 723, Ammian. 23, 6.

Ὀρτόσπεδα, = Ὀροσπέδε, w. f., Gebirge in Hesp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 21.

Ὀρτυ . . ., unvollständiges Demotikon auf einer att. Inschr. im Philhistr. T. IV, Hfl. 3, n. 2, K.

Ὀρτύνης, m. Wachtel, Erythräer, Hipp. b. Ath. 6, 259, a—f.

Ὀρτύνη, ep. (Hom., Ap. Rh., Orph., Callim., Hermes, Antip.) ἡ, (ῆ), Wachtel, *Wachtelfeld (wie Vorkensfeld). 1) Wein der Artemis, Soph. Trach. 212, D. Sic. 5, 3, Ov. met. 1, 694; auch Ortygiae boves, Ov. Fast. 5, 692 = Apollisch. 2) Schwesster der Leto, Schol. Ap. Rh. 1, 808, ob. Nymme der Artemis, Strab. 14, 639. 640, vgl. Nonn. 9, 214. 47. 463. 3) T. des Archias von Korinth, Plut. Amat. narr. B. 12. 4) früherer Name eines Orts in Aetolien, von welchem aus die andern Ὀρτυνίαι benannt sein sollen, mit dem Wein. Τινυίς, Nicand. in Schol. Ap. Rh. 1, 419, auch ἡ Ἀσιατικὴ genannt, wo Artemis geboren sein soll, Arist. in Schol. Pind. N. 1, 1, insbes. ein Guin bei Ephefus, Strab. 14, 639 Tac. Ann. 3, 61, u. Name für Ephefus selbst, St. B. s. Εφεσος. 5) früherer Name der Insel Delos, wo Artemis geboren sein soll, Strab. 10, 486, Aglaosth. b. Plin. 4, 12, 22, Hesych. Ap. Rh. 1, 537 u. Schol. — 4, 1593, Schol. zu Ap. Rh. 1, 808 u. 419, u. so wird von den Schol. auch Od. 5, 123. 15, 404 erklärt, während diese Stellen Andre auf das Ὀρτυνία von Syracus beziehen, f. Call. ep. 60 (vr. 121), Anth. IX, 550, Virg. Aen. 3, 124. 143, Ov. met. 15, 337, od. die Insel Rhencia bei Delos, h. Apoll. 16, Call. h. 2, 60, Orph. h. 35, Anth. VI, 278. 6) Insel vor Syracus, welche einen Stadttheil davon bildete u. auch schlechthin Νῆρος od. Νῆσος, w. f., heißt (Thuc. 6, 8, Strab. 1, 59, Ath. 11, 462, b), es sollen auch hier Apollo u. Artemis geboren sein, f. D. Sic. 5, 3, Timae. b. Strab. 6, 270. 271. Paus. 5, 7, 2. 8, 54, 3, Schol. Ap. Rh. 1, 419, Hermes. fr. 2, v. 72, Plut. Ol. 6, 157. P. 2, 10. N. 1, 2, Virg. Aen. 3, 694, Ov. met. 5, 499. 640. Fast. 4, 471, so daß man die Stellen der Odyssee auch hierauf bezieht. 7) Name für Rhenea. St. B. s. Ἀρβέρ. 8) Ort in Chalcis, Schol. II. 9, 557.

Ὀρτύνης, m. Wachtels, Wein des Antikles in Tryphiod. Halosis III 178. Achil.:

Ὀρτύνης, m. Name eines lateinischen Kriegers bei Virg. Aen. 9, 572, K.

Ὀρτύνης, ὄνος, m. Wachtel, ὄνομα κίριον, Suid. — erdichteter Name, Theophyl. ep. 38.

Ὀρτύς, υγος, m. Wachtel, Mannen., Philhistr. T. IV, p. 76, K.

Ὀρτών, ὄνος, m. Hafenstadt der Brentaner. j. Drutona a Mare, Strab. 5, 242, Ptol. 3, 1, 19, lat. Ortona, Plin. 3, 12, 17, It. ant. p. 313, Tab. Peut., Geogr. Rav. 4, 31 (Inscr. Spon Misc. p. 174). — In Schol. Strab. 5, 242 wird ebendort auch ein Ὀρτώνιον erwähnt, u. b. Liv. 2, 43. 3, 30 heißt auch eine Stadt der Aequer in Latium so, jetzt Cistolei, f. Ὀρὸl oben und Βιγίων, ὄνος, b. D. Hal. 10, 26.

Ὀρτώνια, f. die röm. Ortonia, Inscr. 3, 5878, 6, Sp.

Ὀρτώριος, m. b. röm. Hortorius, Inscr. 3, 5763.

Ὀρύανδρος, v. l. für Ἀργάνδης, w. f., b. Polyazn. 7, 11, 7.

Ὀρυβα, eine der zwölf Städte, welche Alexander der Vater des Hyrtanos, den Arabern abgenommen hatte, Jos. 14, 1, 4.

Ὀρυμα, (τό), Orube, 1) Abgrund in Athen, in welchen die zum Tode Verurtheilten gestürzt wurden. = Βάραθρον, w. f., daher ὁ ἵππὶ τοῦ ὀρύμματος, od. ἱπὶ τοῦ πρὸς τῷ ὀρύματι, der Henker. Lyc. 121, Din. I, 62, Poll. 8, 71. 2) ein Raum in der αὐλή des Theatrons zu Athen, worin man sich mit Ringenbau bewarft. Luc. Anach. 2.

Ὀρύσιον, pl. Ὀρύσιοντες (ὀρύσσει = rugio, fremio, gaudio, u. ὀρύσσει = ἔλαττει, Hesych. u. Gl. dazu), ein Vocaltribus auf Teucos. Inscr. 2, 2338, 16.

Ὀρυβάς, ανος, m. Brüller (s. unter Ὀρυβισται u. vgl. ὀρυβισται), ein Krüger, welchen Achilles tödtet. Qu. Sm. 3, 150.

Ὀρύμαχος, m. Lautenbach, eigl. *Brüllach, hi. in Cilicien, = Ἀρύμαχος. w. f., Ptol. 5, 8, 2.

Ὀρυς, Oräb, Ort in der arkadischen Landschaft Kleistia, welcher auch Αλους hieß. Paus. 8, 25, 2.

Ὀρυξ, (ή), Orubenbogen, Berg im nordöstl. Arabien, s. Elpeji, Paus. 8, 14, 1.

Ὀρυσσοι, m. Gräber, ein Kreter, Plat. Pyrrh. 30.

Ὀρφά, f. eine Meabiterin, Frau des Chelion, Jos. 3, 9, 1.

Ὀρφανοφύλακες, pl. Waisenväter, eigl. Waisenbater, wie Neinigen in Athen hießen, welchen von Staatswegen die Kinder der im Kriege gefallenen Bürger zur Erziehung u. Vermögensverwaltung übergeben wurden, Xen. Vect. 2, 7, vielleicht dieselben, welche in Phot. lex. ὀρφανισται u. b. Hesych. ὀρφοβόται heißen.

Ὀρφεός, εἷα, ep. (Ap. Rh., Phanoel.) εἷη, εἶον, orphisch, s. B. κεφαλή, Phanoel, fr. 1, 18, ὀρφυς, Ap. Rh. 2, 161, ἄλρα, Suid., εἶνον, Plat. legg. 8, 829, e, γήρης, Eur. Alc. 968, vgl. Ov. met. 10, 8, 11, 22, Prop. 1, 3, 42, Mart. de spect. 21, 1.

Ὀρφεός, m. Dunsel, ein Dichter, welcher die Thuen des Herakles besang, Cram. An. t. 2, p. 293, 32.

Ὀρφεοτελεστής, οἱ, (ὁ), Erphidischer Geheimdienster, eigl. der in die Mythen des Orpheus Eingeweihte, dann übrh. der in die Mythen Eingeweihte, Theophr. char. 18, 4. E. Ὀρφεοτελεστής.

Ὀρφεύς, pl. Erster (d. i. die Dunsel), Boi in Innere Libyen, Ptol. 4, 6, 19.

Ὀρφέως, εἷας, ep. (Orph. Arg. 1238, Anth. VII, 571, u. ion. (Luc. Astr. 10) εἷος, doch ep. auch εἷος (Ap. Rh. 1, 23 — 4, 1157, d., Nonn. 19, 99, 111), det. ἑ, poet. auch εἷ, Mosch. 3, 123, u. ἡ (Phanoel, fr. 1), acc. εἷα, ep. auch ἡ (Anth. VII, 10), voc. Ὀρφεῦ (Orph. Arg. 77, Anth. VII, 8, Luc. sug. 29), pl. Ὀρφεῖς, Herm. comment. in Plat. Phaedr.; dor. Non. auch Ὀρφη, acc. ἡ, Prisc. 6, 15, p. 283, Arcad. 8, 14 (Ὀρφη), Ibyc. fr. 22, s. Ahr. Dial. II, 236, (ὁ). Dunsel (s. Curt. Griech. Ethn. II, p. 66), 1) S. des Demagrus aus Thralien u. der Mus. Kalliope, Ap. 1, 3, 2, Hermes, b. Ath. 18, 597, b, Pind. fr. 104, Plat. conv. 179, d, Apd. 1, 3, 2, 3, 16, D. Sic. 3, 65, 4, 25, Alc. Od. 24, Orph. Arg.

77, Ap. Rh. 1, 23 u. Schol. — 4, 903, Nonn. 13, 430 — 19, 111, Anth. VII, 9 — app. 250, d., Hermes. 8. Ath. 13, 597, b, Paus. 9, 30, 4, Arr. An. 1, 11, 2, Iambl. v. Pyth. 146, Them. or. 13, p. 178, Suid. s. v. u. s. Ὀρχεύς, Ascl. in Schol. Pind. P. 4, 313, Luc. astr. 10, Schol. in Apthion. prog. D. Obrys. or. 78, p. 655, Marm. Par. 14, Hyg. f. 14, doch nach Andern Sohn des Apollon und der Kalliope, Schol. Ap. Rh. 1, 23, Schol. Vat. Eur. Rhes. 892, od. S. des Demagrus u. der Polyhymnia, Schol. Ap. Rh. 1, 23, od. der Alie, Schol. II, 10, 435, od. S. des Dorion, Procl. v. Hom. p. 25, ed. Westerm. n. Mosch. 3, 18, nach Plat. rep. 2, 464, εἰργαστοὶ Σελήνης τε καὶ Μουσῶν, B. des Musaios, D. Sic. 4, 24, doch nach Al. Pol. in Eus. pr. ev. 9, 27 Schüler des Moses (der = Musaios sein soll), u. ebenso S. des Leos, Apost. 10, 53, Schol. Dem. 54, 7, ein Thracier, der durch seinen Gesang Alles, Felsen, Thiere, Bäume u. Flüsse, mit sich festhielt, Aesch. Ag. 1629, Eur. Bacch. 562, Apd. 1, 3, 2, D. Sic. 4, 25, Paus. 9, 17, 7, Anth. VII, 8 — IX, 562, s., Iambl. v. Pyth. 62, Menand. epid. 17, Palaeph. 34, Luc. astr. 10, imago. 13, pisc. 12, D. Chrys. or. 14, p. 260 — 55, p. 555, d., Apost. 9, 49, 16, 56, Con. n. 45, Hor. Od. 1, 12, 7, Hyg. f. 164, u. selbst seine Gattin Eurypide (nach Hermes, b. Ath. 13, 597, b. Agriape) damit aus dem Hades holte, Plat. conv. 179, d, Isocr. 11, 7, 8, Apd. 1, 3, 2, D. Sic. 4, 25, Paus. 9, 30, 4, Luc. d. mort. 23, 3, Plat. amat. 17, Virg. Georg. 4, 454, Ov. met. 11, 1, so daß Ὀρχεύς γλῶσσαι, μέλος, λόγος, ἐπὶ δὴ fast sprachw., Eur. Alc. 357, I. A. 1211, Cycl. 646, Med. 543, Plat. Prot. 315, a, vgl. mit Alex. b. Ath. 8, 340, c, u. man sprachw. sagte: τῆς Ὀρχεύς λόγος ἀπόχεις καθάρας ἐν τῷ λέγειν. Apost. 16, 56, vgl. mit Eudoc. Viol. 318 u. A. Seine Lyra wurde daher auch in Lesbos im Tempel des Apollon gezeigt, Luc. adv. ind. 11, vgl. mit Ap. Rh. 2, 930 u. Schol., ober glänzte als Sternbild am Himmel, Luc. astr. 10, Plat. Iuv. 3, 4, u. seine Seele lebte im Schwan fort, Plat. rep. 10, 620, a, während er selbst ὁ μουσικώτατος, Luc. sug. 29, ἐκείνους ἀοιδῶν πατήρ, Pind. P. 4, 314, ὁ χρυσολόγος, Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46) od. VII, 617, ὁ μέγας, Tzet. Hes. op. 504, od. ἐκείνος, Herm. Comm. in Plat. Phaedr., heißt u. als Gründer des Herameter, Mall. Theodoret, de metr. p. 19, u. der ἱπάρη, D. Sic. 3, 59, ja selbst der Buchstaben galt, Alc. Od. 24. Zugleich ist er aber den Griechen auch der Gründer der Mythen, Eur. Hipp. 953, Rhes. 944, Med. 966, Ar. Ran. 1032, Dem. 25, 11, Plat. Prot. 316, d. rep. 2, 364, e, D. Sic. 3, 64 — 4, 25, Apd. 1, 3, 2, Plat. in Theodor. aff. gr. I, p. 468, a, Schol. Eur. Alc. 983, Paus. 2, 30, 2, 3, 14, 5, 10, 7, 2, u. selbst Wahrsager bei den Argonauten (den aber nach Schol. Ap. Rh. 1, 23 Andere von dem Dichter unterschieden). Eur. Hec. 1267 u. Schol., Phil. in Clem. Al. str. 1, p. 334, Schol. Eur. Alc. 971 (983), Schol. Ap. Rh. 1, 23, 2, 684, f, D. Sic. 4, 41 — 48, Apd. 1, 3, 16, 25, Hyg. f. 14, u. Magier. Paus. 6, 20, 18. Er heißt als solcher vorzugsweise ὁ θεολόγος, S. Emp. math. 2, 31, Procl. Plat. Theol. 5, 10, vgl. mit Procl. in Plat. Tim. 2, p. 102 u. p. 139 u. in Alc. 1, od. ὁ πολυθεότατος διδασκαλος, Iust. Mart. peror. λόγ., od. ὁ φιλόσοφος, Plat. Pyth. or. 18, D. L. proem. n. 4, od. ὁ σοφός, D. L. 1, 1, p. 14, Suid. u. Io. Ant. fr. 18. Er gilt bald als Zeitgenosse des Herakles, Tzet. Chil.

12, 179, ed. des Thales, Io. Ant. fr. 13, ed. des Hermetr. S. Emp. math. 1, 204, ed. als Enkel des Thamyris, Tzetz. All. Hom., vgl. Marm. par. 14, u. im Allgemeinen als ὁ παλαιός, Plut. vii sap. conv. 163, Tzetz. Ex. Hom. fol. 11. vgl. mit Iambli. v. Pyth. 243, ed. hat nach Aristot. überh. nie gelebt, Cic. n. deor. 1, 38. Geboren in Thracien u. daher oft als ὁ Θράκιος bezeichnet, Plut. Pyth. or. 10, D. Sic. 4, 28, Clem. Al. cohort. 15, 8. str. 6, 672, Anth. vii, 67. app. 9, 46, Tzetz. Hes. op. 175, a, Strab. 10, 471, Paus. 3, 13, 2, Luc. fug. 8, D. Chrys. or. 32, p. 380, soll er bald ein Pierier, Schol. Ap. Rh. 1, 31, bald ein Pimleier, Strab. 7, 330, fr. 17, bald ein Kifener, Strab. 7, 330, fr. 18, D. Sic. 5, 77, Suid., od. ein Odrys, Suid. s. v. n. Plut. in Theodor. aff. gr. 1, p. 468, a, ed. Cretanier, Plut. nobil. 20, 3, sein, wie dann auch sein verschiebenartig erzählt, Isocr. 11, 39, Paus. 9, 30, 5, 6, Luc. pisc. 2, 12. Sat. 8, Anth. app. 250, Mosch. 3, 18, Qu. Sm. 3, 638, Ov. met. 10, 80, u. sein Grab bald nach Aetonia, Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46. vii, 617, D. L. prooem. n. 4), bald nach Biteria, Apd. 2, 3, 2, Paus. 9, 30, 7, bald nach Leibesbyra, Zen. 1, 79, Diog. V. 1, 37 verlegt wird. Sein Haupt dagegen, welches Drafel enthielt, Philostr. Her. 5, v. Apoll. 1, 14, Luc. salt. 51, wurde zu Antissa in Lesbos gezeigt, Antig. hist. mir. 5, Luc. pisc. 11. Daß man ihn aber auch für einen Aegyptier ausgab, bezeugt D. Sic. 1, 23. 96. Entwürfe u. Abbildungen von ihm erwähnen Plut. Alex. 14, Arr. An. 1, 11, 2, Philostr. Ic. 6, Callistr. stat. 7, Paus. 8, 20, 5 — 10, 30, 6, 8, Luc. astr. 10, Virg. Aen. 6, 645, u. Schriften über ihn Ath. 14, 687, a, Clem. Al. str. 1, 397. Er u. seines Gleichen heißen: οἱ περὶ ὁδ. ἀμφὶ (τὸν) Ὀρφέα, Plut. Crat. 400, c. Prot. 316, d, Plut. Cim. et Luc. 1, seine Schriften od. Lehren τὰ Ὀρφέως, Tzetz. Hes. op. 50., Mar. Procl. 27, Menand. epid. 7, oder auch wohl τα εἰς Ὀρφέα, d. h. die ihm beigelegten, Schol. Ap. Rh. 3, 26. 2) Krotoniate, epischer Dichter unter Pissistratus, Suid. 3) aus Kamarina, Suid. Nebul.

Ὀρφεωτελεστής, m. Syrischer Geheimdiensthler, Plut. apophth. Lac. Leotyeb. 3. E. Ὀρφεωτελεστής.

Ὀρφία *Αυλία Σώτιον*, Inscr. 2, 2194, b, Add., Sp.

Ὀρφίδιος, m. Römer, Plut. Oth. 12.

Ὀρφικός, ἡ, ὄν, orphisch, f. ὁ βίος, Plut. legg. 6, 782, c, ἐπη u. ἐπος, Plut. in Lus. pr. ex. 3, 1, Olymp. Comm. Phaed., ποιήματα, D. Sic. 3, 62, vgl. mit Cic. n. deor. 1, 38, λόγος, Schol. Plut. legg. 4, 715, e, Plut. qu. conv. 2, 3, 2, τέχναι, Strab. 10, 474, δόγματα, Plut. qu. conv. 2, 3, 1, τέλειτα, D. Sic. 3, 65. Insest. a) τὸ Ὀρχικόν, Plut. de ei ap. Delph. 15. b) τὰ Ὀρχικά, die orphischen Geheimlehren u. f. w., b. Her. 2, 81 u. Paus. 1, 37, 4 τὰ καλοῦμενα Ὀρχικά, f. Arist. mund. 7. anim. 1, 5, Schol. Ap. Rh. 2, 948—3, 467, d., Poll. 2, 39, D. L. 6, 1, n. 4, Plut. Alex. 2, Caes. 9, qu. conv. 8, 4, 2, Plut. phil. 2, 13, 8, S. Emp. 3, 31, Mar. Procl. 18, Strab. 10, 470, Olymp. Comm. Phaed. c) οἱ Ὀρφεοί, die orphischen Dichter, Apd. 3, 10, 3, Iambli. v. Pyth. 147. 151, Schol. Pind. P. 3, 96. Adv. Ὀρφικώς, Olymp.

Ὀρφία Flavia, Inscr. 2, 1985, Sp. Fem. zu Ὀρφίτης.

Ὀρφίτε, Inscr. 2, 2169, Sp.

Ὀρφίτης, m. Dunkels, Presbyter, Socr. b. e. 3, 25, 16. Sp.

Ὀρφτιανός, m., Inscr. 3, 5603, Sp.

Ὀρφαίος, m. Dichter, ein Neß des Pluto, Claudian. rap. Proa. 1, 285.

Ὀρφή, f. Dichter, Athysie in der Unterwelt, Ov. met. 5, 539.

Ὀρφένδας, α, m. Baierles (f. Curt. Griech. Etym. 1, 260), Phibionite aus Theben, Paus. 10, 7, 7.

Ὀρχάδες νῆσοι, = Ὀρχάδες, w. f., Suid.

Ὀρχαλίδης, λόφος, m. abul. Bedeutlich (f. Lob. patb. 98, n. 39), Hügel bei Galiartus am Helikon, später Ἀλώπεκος genannt, Plut. Lys. 29.

Ὀρχέμος, m. Hüft od. Gesäßling (t. i. vorherster od. erster). 1) R. der Achämenier, Ov. met. 4, 112. 2) Anderer, Inscr. 4, 8566, b.

Ὀρχηνοί, ὡν, pl. ein Stamm der Chaldäer, welchen Ptol. 5, 19, 2 fälschlich an den persischen Mierbusten verlegt, Strab. 16, 739, Plin. 6, 26, 27 (30. 31). S. Ὀρχήν.

Ὀρχιστηνὴ, ἡ, Landschaft Großarmeniens, Strab. 11, 528.

Ὀρχιεύς, = Ἐρχιεύς, w. f., Ross Dem. Att. n. 77. Aehnl. tiell:

Ὀρχιεύς, m. Sagino, Wein des Apollon, Lycophr. 562.

Ὀρχόη, (ἡ), St. der Orchester in Babylonien, Ptol. 5, 20, 7. 8, 20, 29.

Ὀρχομενός, f. T. des Dämones u. der Laodameia, mant. prov. 2, 34 vgl. mit Tzetz. Ex. Hom. p. 68, ed. Herm., doch hat der Schol. Eur. Or. 5 wohl richtiger Ὀρχόμενος (sicht. Ὀρχομενός), w. f.

Ὀρχομενός, od. poet. auch οἶο (über den Vincent f. Schol. Dem. 19, 141, in Schol. Eur. Or. 5 u. cod. Seyl. 59 steht Ὀρχόμενος), (ὁ, so fast allgemein, nur Thuc. 1, 113, Ap. Rh. 4, 257 u. Schol. Il. 9, 381 steht ἡ), Sagen (= Ἐρχομενός, w. f. u. dieses von εἰργω, ἐρκος, wie denn Suid. bemerkt, daß Ὀρχομενός einen ναὸς τῶν εἰδῶλων bedeuete, d. h. wohl urspr. einen eingetragten Platz, während Euphor. b. Poll. 4, 95 es von ὀρχεῖσθαι abzuleiten scheint, indem er sagt: Ὀρχομενὸν Χαρίτεσσιν — ὀρχηδεῖται), 1) alte Stadt der Mämer am Einflusse des Rephissus in den Ropaissee, welche früher Ἀνδρηίς, dann Φλεγυα hieß, od. auch Ἀθήναι, St. B. s. Ἀθήναι, u. von Demophontes, dem Sohne oder B. des Minyas (f. unten), seinen Namen bekommen haben soll (Paus. 9, 36. 1—3), so daß sie Ap. Rh. öfterer Ὀρχομενὸς πόλις nennt, 2, 656—3, 265, 5., wenn dies nicht die thessalische ist, j. Ruinen bei Etrion. Es heißt nun Unterscheid von den anderen Städten dieses Namens oft ὁ Μινυεύς, Il. 2, 511, Od. 11, 284, Hes. b. Paus. 9, 36, 7, Theoc. 16, 104, Thuc. 4, 76, 1, D. Sic. 4, 18, Strab. 8, 338. 347. 374. 9, 414, Et. M. s. v., Hesych., Schol. Dem. 18, 107, od. ὁ Μινυῆς Ὀρχομενός, Paus. 8, 33, 2, od. auch ὁ Βοιωτός, Thuc. 3, 87, 4, 76, ed. Βοιωτικός, Strab. 8, 338, Βοιωτικός, Et. M. u. Ὀρχομενός τῆς Βοιωτίας, Nic. Dam. fr. 15, od. auch ὁ ἀρχαῖος, Strab. 9, 407. E. Il. 9, 331, Od. 11, 459, Hes. b. Strab. 9, 424, Pind. Ol. 14, 3, Her. 9, 16, Xen. Hell. 3, 5, 17—5, 1, 29, And. 3, 19. 20, Dem. 5, 21—20, 109, 5., Seyl. 59, Inscr. 1568. 1673, 5., f. Ἐρχομενός, Sigt. Es war berühmt durch seinen Reichthum (D. Chrys. 37, p. 464, Paus. 9, 36, 4) u.

durch seine Verehrung der Gratien, Anth. ix. 638. xii, 181, Strab. 9, 414, Paus. 9, 35, 3. Gew. Ὀρχομενός, Her. 9, 31, Thuc. 4, 76. 93, Xen. Hell. 3, 5, 16—6, 4, 10, 5. Ages. 2, 6, And. 3, 20, Isocr. 14, 10, Aeschin. 2, 141, 3lgrt. daher die Stadt auch ἡ πόλις τῶν Ὀρχομενίων heißt, Arist. mir. 99, D. Sic. 4, 10, Plut. Pel. 16. Lys. 28. Syll. 20, u. die Landschaft (ή) γῆ ἡ Ὀρχομενίων. Her. 8, 34. ed. Ὀρχομενὸν ἄρουρα, Pind. I. 1, 51, u. bloß ἡ Ὀρχομενίων. Ael. n. an. 17, 10. während man dieselbe sonst ἡ Ὀρχομενία nannte, Plut. Pel. 17, Strab. 9, 401. 416, Theophr. h. pl. 9, 13, 1, wie auch der See (s. oben u. Theophr. h. pl. 4, 10, 1. 12, 4, Ath. 14, 651, a, Hesych. s. Πλοῦδες (Poll. 7, 93, Phot. 434, 15) ἡ Ὀρχομενία λίμνη, Theophr. h. pl. 5, 12, 3, Plin. 16, 36, 66, u. eine Pflanze Ὀρχομενιον heißt, Hipp. p. 873, f. Denn Ὀρχομενίος ist auch Adject. u. steht daher mit Μινύα, Her. 1, 146, Paus. 4, 27, 10. 7, 2, 3. 9, 30, 1, Hesych. s. Μινύα, mit ἀνής, Her. 9, 16, ὀπλίται, Xen. Hell. 4, 3, 15. vgl. mit Plin. 19, 1 u. 16. 36. 66. Es mit den Orchomeniern hatten hieß Ὀρχομενίτζιν, St. B. s. Χαριωνεία. 2) St. u. Landschaft in Argolien, der Sage nach nach Orchomenos, dem Sohne des Theas, benannt, f. unten, Ruinen b. Kalpasi. Sie heißt zum Unterschied von der vorigen bald πολέμυλος. II. 2, 605, Nonn. 13, 298. 294, Strab. 8, 338, Et. M., bald ὁ Ἀρχαδικός, Thuc. 5, 61, D. Sic. 15, 62, D. Hal. 1, 49, Strab. 8, 338, ed. Arcadiae, Plin. 37, 7, 25, f. Thuc. 5, 62. 63, Xen. Hell. 6, 5, 15—29, Seyl. 44, Pol. 2, 46—4, 12, 3, D. Sic. 15, 62, Plut. Cleom. 23—Arat. 45, Strab. 8, 338, Paus. 8, 12, 5—27, 4, Schol. Ap. Rh. 2, 1186 u. 4, 264, Mel. 2, 3. 15, liv. 32, 5, Ov. met. 5, 607 u. Plin. 4, 6, 10, wo sie Orchomenum heißt. Gew. Ὀρχομενός, Thuc. 5, 61, 77, Xen. Hell. 6, 5, 11. An. 2, 5, 39, D. Sic. 19, 63, Plut. Cleom. 4. 7. ser. num. viud. 2, Paus. 8, 13, 2, St. B. s. Εὐαίμων. Sie heißen zum Unterschiede von den vorigen πολέμυλοι, Paus. 8, 3, 3, ed. Ὀρχ. Ἀρχαδίας, Her. 9, 28, Paus. 7, 14, 1, ed. Ὀρχομενίου τῆς Ἀρχαδίας, Her. 7, 202, D. Sic. 12, 79. 20, 103, ed. ἐν Ἀρχαδίᾳ, Paus. 9, 36, 6, u. stehen bisweilen für's Land selbst Paus. 8, 12, 9. 13, 2. Doch heißt dieses sonst ἡ Ὀρχομενίων χώρα ed. γῆ, Paus. 8, 13. 1. 6. wie ihre Stadt auch ἡ τῶν Ὀρχομενίων πόλις heißt. Pol. 4, 11, D. Sic. 19, 63, u. die Ebene dafelbst τὸ Ὀρχομενιον πεδίον, Paus. 8, 13, 4. 3) St. an der Grenze von Macedonia und Thessalien u. daher bald zu diesem, bald zu jenem Lande gerechnet, welche zu Euphathius' Zeit (f. Eust. zu Hom. Il. v. 1, p. 666, vgl. mit 206) Χαριόνας hieß u. in Anth. app. 9. 34 mit Ὀρμενον verwechselt ist. Ap. Rh. 2, 1186 u. Schol. u. vield. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 3, 263, D. Sic. 20, 110. Schol. Il. 2, 512. Plin. 4, 8, 15, der es ebenfalls Minyas nennt, wie sie auch bei Nonn. 13, 95 Ὀρχ. Μινύα heißt, nach Nonn. der sie auch Ὀρχομενός Χαριτών nennt, = Merce. Nonn. 41, 149. 42. 465. vgl. mit 16, 131—48. 281. 3. 4) St. auf Cudda bei Karyssus, Strab. 9, 416. 5) St. in Pontus, Schol. Ap. Rh. 2, 1186. 6) Berg in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 2, 1186. 7) E. des Minyas, nach Paus. 9, 36, 4—37, 1, Schol. Pind. I. 1, 79, ed. nach Pherec. in Schol. Pind. I. 1, 79 u. Schol. Ap. Rh. 1, 30, sowie Schol. Il. 2, 511 u. Eust. 272, 30 ein Sohn des Zeus od. Cteocles u. der Hermippe, Vater des Minyas,

nach welchem das böerische Orchomenos benannt sein soll. 8) E. des Lycaon, welcher das asiatische Orchomenos gegründet haben soll, Paus. 8, 3, 3. 36, 1, Heust. in Nat. com. 9, 9. Apd. 3, 8, 1, nach Dur. in Schol. Ap. Rh. 4, 264 u. Schol. Ar. Nub. 397 B. des Atlas. 9) B. der Glara aus Phocis, Apd. 1, 4, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 761. 10) E. des Athamas u. der Themisto, Hyg. f. i u. 239. 11) E. des Thepistes, Schol. Eur. Or. 6, f. Ὀρχομεν.

Ὀρῶδης, (ο), Name persischer Könige, Strab. 15, 702, daf. E. eines Phraortes, Jos. 18, 2, 4, D. Cass. 89, 56—49, 23. 3, vgl. mit Flor. 3, 11, Vell. 2, 46, Iust. 42, 4, E. des Artabanus, Jos. 18, 2, 4, Bruder des Mithridates, App. Syr. 51, auch ein König der Kelcher. Iust. 3, 5, u. der Albani, Eutrop. 6, 11 (14).

Ὀρόννας, α, m. ein Jesusfär, Jos. 7, 3, 3. 13, 19.

Ὀρώται, ὄν, pl. Maabitische Stadt in Arabia Petraea, welche die Juden besaßen. Jos. 13. 15. 5. 14. 1, 4.

Ὀρόπιος (?), m. Statthalter Alexanders des Gr. in Segriana, Dexipp. Ath. fr. 1 (Phot. cod. 82).

Ὀσα, ης, (ι), = Ὀσσα, w. f. Berg in Thessalien, Polyaen. 4, 3, 22.

Ὀσαίς, gen., in Inscr. 3, 4367, B. -σαί, in Inscr. 4366, w. 79 Ὀσαίς, Männern, Inscr. 3, 4366, w. 16. 67, Sp.

Ὀσαία, f. St. auf der Westküste von Carthagen, vield. j. Torre de Drepane, Ptol. 3, 3, 2.

Ὀσαλεός, ον, m., Inscr. 3, 4612, Sp.

Ὀσαρίφ, indecl., u. Ὀσαρίφος, ον, nach Hieris benannt, ägypt. Priester aus Heliopolis, dessen Name später in den des Moses soll umgenannt worden sein. Maneth. 6. Jos. c. Ap. 1, 25.

Ὀσας, m. ein Goth, Proc. Goth. 3, 19, Sp.

Ὀσείος, ον, m. Inscr. 3 4289, Sp.

Ὀσειρις, m. = Ὀσειρις, Epigr. in Abr. Dial. II. p. 580, Inscr. 3, 4708. 6650.

Ὀσέους, τοῦ, Inscr. 3, 4379, 1, Sp.

Ὀσεριάτις, Volk in Pannon. Super., Ptol. 2, 14 (15), 2, Plin. 3, 25, 28.

Ὀσέρης, = Ὀσειρις, Pap. Lugd. B. 83.

Ὀσηρίς, m. = Ὀσειρις, Euseb. in Mai scriptt. coll. 1, 2, p. 24.

Ὀσθα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Ὀσθάνης, m. Perser u. Manier, Tat. c. Gr. 56, Apul. apol. 1, 326, Plin. 30, 1, Eus. chron. 1, p. 43, Syncell. chronogr. p. 193.

Ὀσία, f. göttliches Recht, personifizirt als Göttin, Eur. Bacch. 370. 371.

Ὀσικον, St. im Innern von Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Ὀσίδιος, m. d. röm. Hosidius, Γναίος Ὀσ. Γέτας, D. Cass. 60, 29, Ὀσ. Γέτας, D. Cass. 60, 9, Ὀσ. — Γέτας, D. Cass. 47, 10.

Ὀσικα, St. im Innern Albaniens, Ptol. 5, 12, 5. E. Ὀσικα.

Ὀσικέρδα, St. der Cretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63, u. Märgen, Gew. Ossigerdensis, Plin. 3, 3, 4.

Ὀσίοι, sg. os, Heilige, 1) fünf besondere Priester zu Delphi, welche im Tempel des Apollo das geheime Opfer darbrachten u. vom Orakel abstammen sollten, Plut. qu. graec. 9. 1s. et Os. 35 u. def. or. 49. 51 (wo sie Ὀσίοι geschrieben sind). Schrift des Os-

crates über sie, Plut. Is. et Os. 35. 2) = Ὅσσοιοι. w. f.

Ὅσσιος, m. Heilig, 1) Pergamener, Inser. 1585. 2) Bischof von Andruha, Socr. h. e. 1, 7.

Ὅσσιρς, ἰδός, ion. (Her. 2, 144. 156 u. Inser.) ἰός, in Ios. c. Ap. 1, 26 u. Apul. herb. 86 εἰός, dat. ἰδι, ion. (Inser.) s. aff. (Inser.) auch εἰ, acc. ἰν, (6), welchen die ägyptischen Priester nach Hellan. b. Plut. Is. et Os. 34 Ὑσσιρς nannten, nach Gelligen b. D. Sic. 1, 11, Plut. Is. et Os. 10 = πολυόφθαλμος, also Ganzauge, eigl. Vielauge, denn so wurde er auch abgebildet, Plut. Is. et Os. 10. 51. 77, da er ja = ἥλιος ist, D. Sic. 1, 11, Plut. Is. et Os. 52, Maneth. b. D. L. prooem. n. 7, doch nach Plut. Is. et Os. 41 = σεληνιακὸς κόσμος, während ihn Andere als πᾶν ἑρρόν. Plut. Is. et Os. 86, = Ὑεανός, Plut. Is. et Os. 34, od. noch öfterer = Νεῖλος erklären, Ael. n. an. 10, 46, Plut. Is. et Os. 38, Hellod. 9, 9, Et. M. 209, 32, noch Andere ihn für Kraft überh. nehmen, Plut. Is. et Os. 37. 42, u. mit Ὀμβριμος zusammenstellen, Plut. Is. et Os. 37, od. seinen Namen aus dem griech. ὅσιος u. ἑρρός zusammengesetzt sein lassen, Plut. Is. et Os. 61, od. man ihn für Ὀμψις, den Wohlthäter, annimmt, Plut. Is. et Os. 42, od. auch wohl als identisch mit dem Ἰσις hält, Plut. Is. et Os. 29, Strab. 17, 807. Er soll früher zugleich mit Ἰσις, seiner Schwester (D. Sic. 1, 21. 27), od. nach Et. M. 552, 13 seiner Mutter über Aegypten regiert haben, D. Sic. 1, 13—88, δ., Plut. Is. et Os. 13—42, Afric. b. Syncell. 19 (33), Maneth. b. Eus. chron. 93, u. od. auch erst nach Osiris. Chron. pasch. 46 (1. 83), Malai. 25, Cedren. 1, 86, u. dann als Gott verehrt worden sein, wo er nun als Ἐ. des Zeus, D. Sic. 1, 15, et. des Kronos, D. Sic. 1, 27, Plut. Is. et Os. 12, gisl. u. bald = Ζεύς sich, D. Sic. 1, 25, Plut. Is. et Os. 28, insbesondere aber = Διόνυσος, Her. 2, 144, D. Sic. 1, 11—25, δ., Plut. Is. et Os. 13—37, δ., Suid., Et. M. 209, 32, u. ihm Ergen gefeiert werden, Nonn. 4, 270, Plut. in Theodor. aff. gr. 1, p. 468, a, u. er Vater des Horus, Her. 2, 144, D. Sic. 1, 25, Eus. Armen. chron. p. 93, des Anubis, Anth. app. 281, des Arueris, Plut. Is. et Os. 12, u. des Harpekrates ist, Plut. Is. et Os. 19, u. man an vielen Orten Aegyptens Gräber, Tempel, Statuen u. Feste von ihm hatte, Plut. Is. et Os. 18. 20. 21, Proc. aed. 6, 1, Strab. 17, 803—814, δ., St. B. s. Ὁσίρις, Ἰσοχίτης, Luc. Syr. 7, An. st. mar. magn. 4, Clem. Al. prot. p. 14, vgl. mit Orph. Arg. 32, wie denn auch Ἡ. Ὁσίριδος νεώς als Sternbild am Himmel stand, Plut. Is. et Os. 22 (Zonar. p. 1473 Ὁσίριδος νεώς). Er ne Priester od. die seiner Geschichte Kundigen heißen οἱ περὶ τὸν Ὁσίριον, D. Sic. 1, 15—87, δ., tie Sagen od. Heiligtümer, Feste von ihm τὰ περὶ τὸν Ὁσίριον, Plut. Is. et Os. 23, et. τὰ Ὁσιριακά, Plut. Is. et Os. 25, Tempel von ihm Ὁσιρεῖα, Plut. Is. et Os. 20, Theogn. can. p. 129, 22, seine Kleider Ὁσιριαδὲς περιβολά, Dam. v. Isid. 107, seinem Dienst ergeben sein, Ὁσιριάξαν, Damasc. b. Suid., Ἐ. Ὁσιεῖς u. Ὁσιεῖς, 2) Name einer Stadt in Aegypten, Et. M. 32, Cram. An. t. 3, p. 235, 23, viell. = Ταρόσις (Plut. Is. et Os. 21, Proc. aed. 6, 1), 3) Name von einer Pflanze, welche sonst σφοδρόλειον hieß, Diosc. north. 3, 80, eine andere hieß Ὁσίριδος διὰδμα, Diosc. 1, 120, u. eine andere Ὁσίριδος ταφή, Apul. herb. 86. 4) Name, welchen sich Antinous beilegte, D. Cass. 50, 5.

Ὁσίριμοι, Volk in Belgien am Ocean, Strab. 4. 195, Ptol. 2, 8, 5, Caes. b. Gall. 7, 75, Mel. 3, 2, 7. 6, 3, Plin. 4, 18, 32, Oros. 6, 8, nach Pyth. b. Strab. a. a. D. = Ὁσιτίμοι, w. f.

Ὁσιωτήρ, ἦρος, m. Heiligenstier, Name des Opferstiers, welcher bei der Wahl eines Ὅσιος in Delphi geschlachtet wurde, Plut. qu. graec. 9.

Ὁσκα, ἦς, f. 1) Et. der Stiergatt. in Hisp. Tarrae. i. Suecia in Aragonien, Plut. Sert. 14. 25, Strab. 3, 161, Ptol. 2, 6, 68, Flor. 3, 22, 1t. Ant. p. 391, Vell. 1, 30, Münzen b. Mion. I, p. 46. S. 1, p. 92, Sestin. p. 176. Em. Oscenses, Caes. b. c. 1, 60, Plin. 3, 3, 4. Adj. Oscensis, Liv. 34, 10—40, 43, δ.

Ὁσκάνα, Et. in Oetrosien, Ptol. 6, 21, 5.

Ὁσκελ(λ)α, Et. der Lepontier in Gallia Cisalpina, j. Demo d'Epola, Ptol. 3, 1, 38.

Ὁσκιος, ὁ ποταμός, wahrsc. Weidelsbach, = Ὀζισκος, f. Ὀζακος, welche Stadt an dem Flusse lag, wie denn auch Plin. 3, 26, 29 ihn Oescus nennt, Gl. in Niedermörsien, Thuc. 2, 96.

Ὁσκαί, ὠν, pl. (nach Cl. b. Fest. Heilig), altitalischer Volksstamm in Kampanien, = Ὀνιφ, w. f., vgl. mit Strab. 5, 242, f. Strab. 5, 233—247, 5, Plin. 3, 5, 9, Virg. Aen. 7, 780. Adj. Oescus, Liv. 10, 20, Cic. Fam. 7, 1, Tac. Ann. 4, 14, Prop. 4, 2, 62.

Ὁσιμίδας, ἦς, m. (Stinkberg?), Ort auf Kreta, Seyl. 47.

Ὁσόνδης, ὠν, m. Aegyptier, Schmidt Papyr. 2, 7.

Ὁσογῶα, m., indeel. (nicht griech., Paus.), Brinam: des Zeus zu Mylasa in Karien, Paus. 8, 10, 4, Strab. 14, 659, Inser. 2700, vgl. mit 2923, b. f. Bullet. 1849, p. 187, Keil Recens. 1852, p. 270. Bösch ju Inser. 2700, L. Dind. in Par. Steph.

Ὁσόραπης, m. die Götter Isis u. Isis in Aegypten zusammen, C. Inser. III, p. 305, K.

Ὁσροθών, m., b. Sync. auch v. 1. Ὁσωροθών u. Ὁσροθῶ, u. b. Eus. Ὁσροθῶς, 1) 2. K. der 22. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 73 (137, 17), Euseb. ebend. 74 (140, 1). 2) 2. K. der 23. Dynastie in Aegypten, Eus. b. Sync. 75 (140, 6), Ὁσροθῶ, u. Afric. ebend. 74 (137, 8), Eus. arm. 1, 218. 3) 69. K. von Aegypten, Sync. 177 (333). 4) 72. K. von Aegypten, Sync. 184 (347).

Ὁσρόρηις, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 89.

Ὁσρόρηις, ἰος, m. Ἐ. des Horus, Pap. Cas. 1, 10. 16, 4, Pap. Leid. 3 in Reuvens lettr. 3, 26, Pap. Taur. 5, 3. 6. 4. 7. 2, p. 34—36.

Ὁσρόρμενις, m. Sphris u. Mefis zusammen, C. Inser. III, p. 304, K.

Ὁσροχῶ, 1) 2. K. der 23. Dyn. in Aegypten, = Hieraktes, Afric. b. Sync. 74 (138, 8). 2) = Ὁσροθών, w. f.

Ὁσροχῶρ, m. 5. König der 21. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 73 (135), Euseb. ebend. 74 (139), Eus. arm. 1, 217.

Ὁσρονηή, (ῆ), in Et. M. 249, 98 Ὁσρονηή, Landschaft im weßl. Mesopotamien, welche nach einem König Ὁσρόνης benannt wurde, Proc. b. Pers. 1, 17, f. Io. Epiph. fr. 3, Arr. b. St. B. s. Ζηροδότιον, St. B. s. Βάτνα, welche nach Et. M. a. a. D. u. Prisc. 1, 7, 40 auch Ὁσρονηή hieß, f. Lob. path. 196, Suid. ὄνομα πόλεως ῆς τόπου. — Em. Ὁσρονηός, D.

Cass. 40, 23. 75, 1. 77, 12, Herdn. 3, 9, 2. 7, 1, 10.

Ὀσρόης, *ov*, (ὁ), 1) arabischer Häuptling, der von den Griechen Ὀξυρόης genannt wurde (Luc. hist. 18) u. sich in Mesopotamien niederließ, Luc. hist. 19 — 31, Proc. b. Pers. 1, 17. 2) Parther, D. Cass. 68, 17, 22, Paus. 5, 12, 6. — Suid. — Auch in der Form Ὀσδρόης, Byz.

Ὀσσα, *ης*, *vor*. (Eur. El. chor. 446) *ας*, (ἡ, so Qu. Sm. 1, 518, Anth. app. 80, Ael. v. h. 3, 1, Arist. mund. 1, 1, Ptol. 3, 13, 18), Wartenberg (f. Curt. Griech. Ethn. II, 51 u. Curtius geogr. Diom. d. griech. Spr. S. 158), 1) ein etwa 5000 Fuß hohes Gebirge in der thessalischen Landschaft Magnesia, j. Kissaßos, welches sich einst vom Olymp soll losgerissen haben, Strab. 1. 60, 11, 531, oder welches nach Od. 11, 315, Anth. app. 5, Apd. 1, 7, 4, Luc. Char. 5 von den Edonen des Aeneas auf den Olym gehöhrt wurde, worauf auf den Dissa wieder der Pelion gesetzt wurde, Heimath der Kentauren, f. außer den angeführten Stellen: Her. 1, 56 — 7, 173, 6, Call. h. 4, 137, Ap. Rh. 1, 598 u. Schol., Nonn. 6, 328, Pol. 34, 10, Theophr. h. pl. 4, 5, 2, Ael. n. an. 8, 11, Strab. 1, 61 — 9, 443, 6, Them. 15, p. 193, Plin. 4, 8, 15, Mel. 2, 3, Virg. Georg. 1, 281, Ov. met. 2, 225, Fast. 1, 307. *Σ*. **Ὀσα**. 2) Berg der Landschaft Bisatis in Elis, Strab. 8, 356. 3) Berg in Italien, Metrod. in Tzetz. Lyc. 697. 4) Berg in Thracien (Macedonien), Stat. Theb. 2, 82. 5) Et. in Bisaltia (Macedonien), Ptol. 3, 1, 4. 6) Maere, personifizirt als Wein des Zeus, Il. 2, 93, Od. 24, 413 (wo es aber an beiden Stellen jetzt *ὄσσα* geschrieben ist).

Ὀσσάδιοι, *ων*, pl. Volk im N.-W. von India intra Gangem, ind. Vasati, Arr. An. 6, 15, 1.

Ὀσσαίος, *αἰα*, *αἰων*, zum Berg Dissa gehörig (Wartenberger), *κόνις*, Anth. VII, 255 (v. 1. Ὀσσεια), Ov. met. 12, 319, Lucan. 6, 334, Val. Flacc. 1, 418, Stat. Theb. 12, 554. *Σ*. Ὀσσειος.

Ὀσσας, *α*, (ὁ), St. in Etrurien, j. Etr. Lyc. 697, Ptol. 3, 1, 4.

Ὀσσατος, m. Ringer aus Aegypten, Philostr. de arte gymn. 24, 1.

Ὀσσειος, *α*, *ων*, j. B. *πρηόνες*, Wartenberger d. i. zum Berg Dissa gehörig, Call. h. 3, 52. *Σ*. Ὀσσαίος.

Ὀσσικα, (ἡ), = Ὀσικα, w. f., Et. in Albanien, Ptol. 8, 14, 3.

Ὀσίσιοι ἢ Ὀσίοι, w. f., Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 22.

Ὀσσοαίς, *εἰ*, m., Inscr. 3, 4366, v. 11, Sp.

Ὀσσόνοβα, *ων*, pl., in Strab. u. b. den Lat. fem. sg., Et. der Turktaner in Lusitania, j. Etr. Ptol. 2, 5, 3, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 13 (cod. *Σόροβα*), Strab. 3, 143 (cod. *Σόροβα*), Mel. 3, 6, Plin. 4, 21, 35, It. Ant. 418. 426, Geo. Rav. 4, 43.

Ὀσσύβας, *ον*, m. Mehring (= Ὀσάβας, von ὄσσα, die Mehre, wie κόλλυβος = κόλλαβος, f. Lob. path. 289), Mannen, Inscr. 3, 4269, d. Add., Sp.

Ὀσσύλος od. **Ὀσσυλος**, m. Schauer, Mannsname. Inscr. ed. Hall. Littz. 1843, n. 267, p. 982, M.

Ὀστακός, f. (über die Bedeutung f. Lob. path. 308), alte Benennung der Stadt Ἀστακός, w. f., Phot. lex. s. Ὀστακός (ἐκτίσθη ὑπὸ Χαλκηδονίων), v. l. b. Her. 5, 67.

Ὀστάμα, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 27.

Ὀστάναι, *ων*, pl. Name von Magiern bei den Persern, Xanth. f. D. L. prooem. n. 2, Suid. *Σ*. Ὀσθάνης.

Ὀσάνης, *ον*, m., in Arnob. Hostanes, 1) Großvater des Armenius, Arnob. 1, 52. 2) Magier u. Schriftf. zur Zeit des Xerxes, Plin. 30, 1, 8. 3) Br. von Artaxerxes 2, D. Sic. 17, 5, Plut. Artox. 1. 5. 22. 4) Schriftf., Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 10. — ein Magier zur Zeit Alex. des Gr., Plin. 30, 1, 11.

Ὀσασος, m. viell. Xnoctē, *Σ*. des Uranos u. der Gt. St. B. s. Ἀδανα, Bergt vermuthet Ὀστακός, was Mein. zu d. Et. zu billigen scheint.

Ὀσταφος, *Rosinen (= Ἀσταφος), Et. in Thracien, Ptol. 3, 11, 11.

Ὀστωδής, f., in Geo. Rav. 5, 28 Ostodos u. auf Tab. Pent. Ostodis, Xnoctē (συνέβη πληρωθῆναι τὸν ὀστών, ἀπ' ἧς αἰτίας ἡ νῆσος ἐκινε ταύτης τῆς προσγορίας, D. Sic.), Insel vor der Nordküste von Sicilien, j. Alieut, D. Sic. 5, 11, Plin. 3, 8, 14 (Mel. 2, 7 rechnet sie fälschlich zu den asiatischen Inseln).

Ὀστια, *ων*, n. pl., b. Proc. Goth. 1, 26. 3, 19

Ὀστία, Hafenstadt Roms in Latium, App. b. civ. 1, 67, 88. *Σ*. Ὀστια u. Ὀστία.

Ὀστιλία, f. d. röm. Hostilia, Inscr. 3, 6752, 8, Sp.

Ὀστιλῖος, *ον*, (ὁ), d. röm. Hostilius, daher Ἀδελος Ὀστ., Pol. 27, 14, u. Ἀγκος Ὀστ., App. regg. 2, Ὀστ. Μαγνίος, App. Iber. 79, Τίλλος Ὀστ., D. Hal. 3, 1 — 36, 6, od. Τίλλος — Ὀστ., D. Hal. 1, 75, u. Ὀστ. Τίλλος od. Τοῦλλος, D. Sic. 8, 33, Zonar. 5, 7, od. βλεβ' Ὀστ., D. Hal. 2, 70, Exc. e Diod. Sic. 7 (hist. gr. fr. ii, p. 9), Plut. Rom. 14 — Aem. Paul. 9, 5, App. regg. 5, Ael. v. h. 14, 36, Inscr. 3, 6625; ein Philosoph, D. Cass. 66, 13. Auch führte eine Curia in Rom von ihnen den Namen τὸ Ὀστιλίον, D. Cass. 40, 50, 43, 5, 45, 17.

Ὀστιος, m. d. röm. Hostius, dah. 1) Ἀένκιος Ὀστ., Plut. Rom. 22. 2) Ἀέλος Ὀστ. Ἰέρων, Inscr. 2, 3424, 9.

Ὀστοβαλάσαρα, Et. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 48.

Ὀστρα, Et. in Umbrien, Ptol. 3, 1, 51. Cinw. Ostrani, Plin. 3, 14, 19.

Ὀστρακίνα, (ἡ), Thonberg od. Scherbenberg, Berg in Arabien, Paus. 8, 12, 2. Nebnl.:

Ὀστρακίνη, (ἡ), in It. Ant. p. 152 Ostracena, Et. in Unterägypten, östl. vom Nil, Jos. b. Iud. 8, 11, 5, Ptol. 4, 5, 12, Hierocl. p. 727, Epiph. contra haeres. 3, Amm. Marc. 22, 16, Plin. 5, 12, 14, Mart. Cap. 6, p. 219.

Ὀστρῆς, m. Hüfner, Heerführer der Römer, Prise. Pan. fr. 39.

Ὀστῆριος, m. d. röm. Ostorius, dah. Κέντος — Ὀστ. Σκαποῦλας, D. Cass. 55, 10.

Ὀσυλοί, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 24.

Ὀσυμανδύας, *ον*, m. R. von Aegypten, berühmt durch den Koloß (Bildsäule des Osymandyas), D. Sic. 1, 47, 49. 2) R. der Ägypter od. Syrer, Tzetz. Chil. 3, 892. 4, 620.

Ὀσφών, m. Hanfe, Mannen, Cratin. in Schol. Ar. Av. 766, Sp.

Ὀσχοφόρια, *ων*, pl., = Ὀσχοφόρια, w. f., Cram. An. t. 3, p. 277, 29. Ὀσχοφόροι, Hyper.,

Phil. u. Ist. b. Harp., Schol. Nic. Al. 109, = Ὀσχοφόρος, w. f., u. Ὀσχοφόριον, Theogn. can. p. 126, 4, f. Ὀσχοφόριον.

Ὀτακίλιος, m. b. röm. Otacilius, Plut. Marc. 2. Ὀταλίδης, m. Kindei (= Ἀτ.), Männern. auf einer karischen Münze, Mion. III, 383.

Ὀτανεῖ (ου?), m., Inscr. 3, 4366, 11, Sp. Achil.:—

Ὀτάνης, gen. ion. ὠ (Her. 3, 69 — 7, 82, ὁ), dat. η (Her. 3, 84), acc. ion. ὠα (Her. 3, 141 — 7, 61, ὁ), voc. Ὀτάνη (Her. 3, 72), (ὁ), persifler Name (C. Inscr. 2, p. 115, a), 1) Ὀ. des Pharnaces, Her. 3, 68 — 6, 43, ὁ. 2) Ὀ. des Eisanthes, Her. 5, 25 — 123, ὁ. 3) Ὀ. des Amestris, Her. 7, 40 — 82, ὁ. 4) Statthalter am rothen Meere, Arr. An. 3, 8, 5.

Ὀτάσιπης, m. (f. C. Inscr. 2, p. 115, a, 116, b), Herrführer der Ägypter, Her. 7, 63.

Ὀτάλιος, ov, (ὁ), der Römer Villius, Paus. 7, 7, 8. 9. 10, 36, 6.

Ὀτοπόξιαι, f. Ὀλογοῦσιαι.

Ὀτρεὺς, ἔως, ep. (Il.) ἦος, (ὁ), Meiz ob. Hezolo (= Ἀτρεὺς, m. f., u. Adl., vgl. mit Lob. el. 81 u. Curt. griech. Ethn. 2, 293, nach Et. M. 637, 8 auch = Ἀτρεὺς, doch durch ἄσφοδος erklärt), 1) Ὀ. des Othias, K. von Phrygien, Il. 3, 186, b. Ven. 111. 146, Hesych., Epim. 1, 332. 2) der, nach welchem Otröia benannt sein soll, Strab. 12, 566. 3) Bischoff von Melitene, Sozom. h. e. G. 12. Achil.:—

Ὀτρήιος, m. Patriarch von Melitene, Soer. h. e. 5, 8, 15, Sozom. 7, 9, Sp.

Ὀτρήρη, f., Schol. Ὀτρήρα, as, Guinthila (v. i. schnelle), T. des Mes u. der Armenia, Königin der Amazonen u. M. der Penthesilea u. Hippolyte, Ap. Rh. 2, 389 u. Schol., Tzet. PH. 8, 189, Schol. zu Ap. Rh. 2, 1032, Schol. Il. 3, 189, Lye. Cass. 997, Hyg. f. 30. 112. 163. 223. 225.

Ὀτριάξ, akos, m., l. d. in Inscr. 1582, wo Keil ὁ Τριάζος liest.

Ὀτριάριος, m., Phot. 54, b, 18. 284, b, 14. Ὀ. Τριάριος.

Ὀτροία, f. Hegendorf, Städtchen am Askaniossee in Bithynien, welches nach Ὀτρεὺς (f. oben) benannt sein soll, Strab. 12, 566. (Plin. 5, 26, 21 erwähnt auch süd. von Babylon eine Stadt Otris u. Tab. Peut. einen Ort Otrisa in Pontus.)

Ὀτρία, ov, ai. Hegendorf, Ort in Phrygien, Plut. Luc. 8, wahrsch. = Ὀτροία.

Ὀτρίνη, f. Hegdorf, att. Demos, zur ägäischen Bzyle gehörig, an der Küste, Ross Dem. Att. 1, 1. 22. (w. Ὀτρινεύς, Dem. 44, 35. — 38. 44, Inscr. 115, 1, 37. sg. Ὀτρινεύς, Dem. 44, 9 — 52, ὁ. Meier ind. schol. 10, Ross Dem. Att. 14. 144. Adj. Ὀτριντικός, Antiphan. b. Ath. 7, 309, e.)

Ὀτριντιδης, m. Otryntesdohn, = Zephition, H. 20, 383.

Ὀτριντεύς, ἔως, ep. ἦος, m. Bodo d. i. der gebietende, antreibende, K. aus Syde am Imolus, B. des Zephition, Il. 20, 384.

Ὀτταουίλκα, lat. Octavioles, St. der Kantaber in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Ὀττοροκόρρα, (ῆ), St. in Cerica, Ptol. 6, 16, 8. 8, 24, 7. — (w. Ὀττοροκόρραι, Ptol. 6, 16, 5. — Am Gebirge:

Ὀττοροκόρρας, m. der östlichste Theil der Emobi in Cerica (i. Schenkl), Ptol. 6, 16, 2. 3.

Ὀττώλοβος od. Ὀττώλοφον, Achten (in dem Sinne: Achtehügel, = Ὀκτώλογος), St. in Etheälien, Liv. 31, 36. 40. 44, 3, ed. Weissenb. Vgl. Leake North. Gr. III, p. 310 u. 417, welcher zwei Orte dieses Namens untercheidet.

Ὀτυς, vos, vi, uv, voc. Ὀτυ, (ὁ), König von Baphlagonien, = Κότυς, w. f., Xen. Hell. 4, 1, 3 — 15.

Ὀτωρκονδεῖς, pl. eine Tribus in Mysia, Inscr. 2694, K.

ὈϚ, Benennung des Buchstaben O (Anth. app. 359) u. des 15. Gesangs der Ilias, Anth. IX, 385.

Ουαβάλλαθος, ov, m. Inscr. 3, 4503, b, sq., Sp.

Ουαβαρ, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 9.

Ουάββασις, ιος, m. Inscr. 3, 4009, c, Sp.

Ουάγα, f. 1) St. im Innern Numidiens, f. Baphja, Strab. 17, 831 (v. l. Ουάτα), Ptol. 4, 3, 28, Sall. Jug. 29 — 68 (v. l. Vacca), Sil. 3, 259, August. adv. Donat. 3, 6. (w. Vagenses, Sall. Jug. 66 (70). 69 (72). Adj. Vagensis, dab. Vagense oppidum, Plin. 5, 4, 4. S. Βάγα. 2) St. in Byzacium, Hirt. b. Afr. 74, vgl. mit Plin. 5, 4, 4.

Ουάγαι, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 24.

Ουαγγαλία ἢ Ουάγγανα, Insel des indischen Ozeans bei Zaporbant, Ptol. 7, 4, 11.

Ουαγγιονες, ov, pl. Volk in Gallia Belgica am Rheus, Ptol. 2, 9, 17, Caes. b. G. 1, 51, Lucan. 1, 431, Tacit. Germ. 28. hist. 4, 70. Ann. 12, 27, Plin. 4, 17, 31. Auch hieß ihre Stadt so, Ammian. 15, 11.

Ουαγίσις, m. ein Bathet, Plut. Crass. 18.

Ουαγον ἄκρον, Berggipfel im N. der Ostküste Syriens, f. Gay b. Brigallino, Ptol. 3, 2, 5.

Ουαγόριτον, St. der Aevier in Gallia Lugdun., j. Cité Evre, Ptol. 2, 8, 7.

Ουάδα τὰ (Vada) καλούμενα Σαβάτων, Hafen bei Sabata am Fuße der Alpen, Strab. 4, 201. Bei Cic. ad Brut. 2, 10 bloß Vada u. auf Tab. Peut. Vadis Sabotes.

Ουάδασσοι, Volk in Medien, Ptol. 6, 2, 6.

Ουάδατα, St. Kappadociens, Ptol. 5, 6, 12.

Ουάδδηλος, m. Inscr. 3, 4608, a, b, Sp.

Ουαδικάσσιοι, Volk in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 16.

Ουαδινία, St. der Cantaber in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Ουαζαγάδα ἢ Ουαζατάδα, Ort in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 31.

Ουαζαῖνη, f. Gegend von Persien, Proc. Goth. 4, 10, Sp.

Ουάζονα, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Ουάβουρα, f. Ουάβουρα.

Ουαίσσυρος, m. Inscr. 4, 9726 (wenn die Lesart richtig), Sp.

Ουακκαῖοι, b. Ptol. 2, 6, 50 Ουακκαῖοι ἢ Ουακκαῖοι, b. Plut. Βαζαῖος, w. f., Völkerschaft im Innern von Hisp. Tarrac., im heutigen Zamora, Toro, Valencia, Burgos u. Valladolid, Pol. 3, 5. 14. 13, 9, D. Sic. 5, 34, App. Iber. 51. 80. 87, D. Cass. 39. 54. 51, 20, Strab. 3, 152 — 162, lat. Vaccaeii, Liv. 21, 5 — 35, 7, ὁ., Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34, Cic. Planc. 34.

Ουάκκιος, m. b. röm. Vaccius, dab. Λεύκιος Οὐ. Λαβέων, Inscr. 1, 5324, Sp.

Ουάκιμος, m. Götze, Proc. Goth. 2, 13, Sp.

Ὀδάκις, m., in Proc. Goth. 3, 35 **Ὀδάκης**, Mannen., Proc. Goth. 1, 18 extr. 2, 22, Sp.

Ὀδακομάγοι, Völkerschaft in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 13.

Ὀδακόντιον, St. in Pannonia Inferior, f. Ruinen bei Nagybajeny, Ptol. 2, 15 (16), 7.

Ὀδακόριον, auf Tab. Peut. Vocarium, St. in Paetium, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Ὀδάκος, (δ), b. Strab. 3, 153 **Ὀδακούα** (v. l.), b. Plin. 4, 21, 35 **Vacca**, Pl. in Lusitanien, f. Vouga, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 13. 14 (v. l. **Ὀδακούα**), Ptol. 2, 5, 4.

Ὀδακουάται (*Βακουῦται*), Volk im Süden von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 1, 10.

Ὀδαλα, 1) St. in Maurit. Ting., Ptol. 4, 1, 15. 2) v. l. von **Ὀδαλλα**, w. f.

Ὀδαλαθά, Ort Syriens bei Antiochia, Ios. 17, 2, 1. **Ὀδαλαριον**, m. Inscr. 3, 4868, Sp.

Ὀδαλάριος, m. d. röm. Valerius, Inscr. 2, 3045, 2, f. **Ὀδαλέριος**.

Ὀδαλάρως, m. Inscr. 3, 4366, ω, 35. 36, Sp.

Ὀδάλχιος, m. Inscr. 3, 3971, 111, Sp.

Ὀδάλδαρος, m. der deutsche Walthar?, Vongobard., Proc. Goth. 3, 35, Sp.

Ὀδάλενα ἢ Βαλίνα, Ort in Pannonia Superior, Ptol. 2, 14 (15), 6.

Ὀδαλεντία, f. (Starckenburg), 1) St. der Gesteiner in Hisp. Tarrac., f. Valencia, Plut. Pomp. 18, Ptol. 2, 6, 62, Plin. 3, 3, 4, Mel. 2, 6, Vib. Sequ. p. 18, Liv. ep. 55, Flor. 3, 22, Zupf. b. Orelli n. 960, Mülling b. Mion. i. p. 55. S. i. p. 110, Eckhel d. n. 1, 1, p. 60, a. 2) St. der Segallanni etc. nach Plin. 3, 4, 5 der Cavari in Gallia Narbon., f. Valencia, Ptol. 2, 10, 12. b. Zos. 6, 2 **Βαλεντία**. 3) Ort in Syrien, in der Nähe von Laodicea, Hierocl. p. 666. 4) **Ὀδ(α)ίων Ὀδαλεντία**, St. in Bruttium = **Ἰππώνιον**, w. f., Strab. 6, 256, Ptol. 3, 1, 74, Plin. 3, 5, 10, Tab. Peut., auch bloß **Valentia**, Gruter p. 180, n. 7. 5) Name der Stadt Rom, Solin. 1 (2). 6) Name der Stadt Banasa in Maurit. Ting., Plin. 5, 1, 1. 7) Ort in Galabrien, It. Hier. p. 609, b. Mel. 2, 4 **Valentium**, auf Tab. Peut. **Balentium**, u. b. Plin. 3, 11, 16 **Balesium**. 8) Name einer römischen Pflanzung in Britannien, Amm. Marc. 38, 3, Not. Imp. 9) **Ὀδαλερία ἢ Ὀδαλεντία**, St. Sardinien, Ptol. 3, 3, 7. Gew. **Ὀδαλεντινοί**, Ptol. 3, 3, 6, Plin. 3, 7, 13.

Ὀδαλεντίλλα, f. d. röm. **Valentilla**, Inscr. 3, 8996, Sp.

Ὀδαλεντιανός, οἷ, (δ). 1) **Valentinianus** I., S. des Gratianus, geb. 321 n. Chr. G., weström. Kaiser, b. Io. Ant. fr. 197 **ὁ μέγας** genannt, doch wegen seiner Sparsamkeit od. seines Stizes auch **ἀπότομος**, Malal. chron. gr. p. 337, f. Zos. 3, 35. 4, 19, 5, der einmal 3, 36 auch **Βαλεντινιανός** hat, f. Suid., Cedren. i. p. 540 — 547, Zonar. 2, 26. δ., Chron. Pasch. 549 — 550, δ., Soer. b. e. 4, 1, 31. Sozom. h. e. 6, 6, 21, Philost. 8, 8. 9, 16, Theodor. 4, 5, Theophran. 84 — 86, Symmach. or. p. 10. 26, Malal. 341, A. 2) **Val. II.**, S. des vorigen, geb. 371 n. Chr. G., d. νέος, Zos. 4, 19 — 54, A. 3) **Val. III.**, S. des Constantius u. der Placidia, geb. 419 nach Chr. G., in Io. Ant. fr. 197 **ὁ μικρός** genannt, f. Olymp. Theb. fr. 34, 46, Io. Ant. fr. 200, 201, Prise. Pan. fr. 16 — 30, Dam. v. Isid. 33, Philost. 12, 12, Proc. Vand. 1, 3 u. ff., Zonar. 13, 25, Cedren. p. 605,

Theophran. p. 167, Chron. Pasch. 592, Malal. p. 365, A. 4) **Ἀντίοχος**, Zos. 4, 12. — Inscr. 4350. Zu Inscr. 3, 9762. 9886 **Βαλεντινιανός**.

Ὀδαλεντινοί, pl. 1) Gew. der Stadt (Valentia) in Sardinien, f. **Ὀδαλεντία**. 2) ein Zweig der Calenstiner, Plin. 3, 11, 16.

Ὀδαλεντινός, m., f. **Βαλεντινός**, d. röm. **Valentinus**, Zos. 5, 15, Menand. Prot. fr. 43. 45, Inscr. 3, 4938.

Ὀδαλεντινούπολις, f. Stadt, Phot. 81, a, 14. (Forum Fulvii **Valentinum** b. Plin. 3, 5, 7 ist eine St. **Figurien**, f. **Valenza**).

Ὀδαλεράτος Ἱατροῦ, Inscr. 3, 5054, Sp.

Ὀδαλέρια, ας, (ij), in Inscr. 4, 9659 u. Zos. **Βαλερία**, in Inscr. 2, 3651, 1 **Φαλερία**, in Plut. Popl. 18. 19. Caj. Marc. 33. Syll. 35. 37 **Ὀδαλλερία**, 1) d. röm. **Valeria**, dab. **Ὀδαλ. Μεσσαλίνα**, D. Cass. 60, 8, **Ὀδαλερία Τουνίονα**, Arist. Mil. in Plut. parall. 35, **Ὀδαλ. Τονοκλαναρία**, Arist. Mil. in parall. 35, **Ὀδαλ. Οὐδολ.**, D. Hal. 8, 39. 40, Plut. mul. virt. 14, App. Ital. 5. 2) St. der Keltiberer in Hisp. Tarrac., f. **Valera** la vieja, Ptol. 2, 6, 58, Plin. 3, 3, 4. 3) St. in Latium, zwischen Tibur u. Cassel, f. **Vico Varo**, von welcher ἡ **Ὀδαλερία** (ὁδός) ihren Namen hatte, Strab. 5, 237. 238. 6, 266. 4) St. im Innern Sardinien = **Ὀδαλεντία**, w. f., Ptol. 3, 3, 7. 5) Pflanzung in Niederpannonien, Zos. 2, 38 (**Βαλερία**), f. Aur. Vict. Caes. 40, vgl. mit Amm. 16, 10. 28, 3. 6) ein späterer District Italiens zwischen Umbrien, Campanien, Picenum u. Samnium, Paul. Dia. 2, 20. 7) **Valeria Baccarum**, Ort in Moëssien, Not. Imp. 8) **Valeria Zabdenorum**, Ort in Mesopotamien, Not. Imp.

Ὀδαλέραι, οἱ, = milites **Valeriani** d. i. röm. 20. Legion (Liv. 6, 9), f. D. Cass. 36, 16 — 18, 46, u. bes. 55, 23.

Ὀδαλεριανός, m. d. röm. **Valerianus**, dab. **τὸ Ὀδαλεριανόν γένος**, Zos. 2, 1, f. **Ὀδαλ. τε Παῖτος**, D. Cass. 79, 4, Tib. Cl. Zosimus, Inscr. 2, 2947 **Δικυριανός**, Inscr. 2, 3170, vgl. mit 2007, b. Add. u. bes. **Ὀδαλ.** Ios. b. Ind. 3, 9, 7, D. Cass. 74, 7, in bes. der röm. Kaiser, Zos. 1, 36, von Zos. 1, 14 — 29 **Βαλεριανός** genannt, ebenso in Petr. Patr. fr. 9 u. Anon. fr. in hist. gr. fr. IV, p. 193, f. ferner: Zonar. 12, 22, 28, Eus. h. eccl. 7, 10, Eutr. 9, 7, Aur. Vict. Caes. 32. **Valer.** 1 — 7, Oros. 6, 22, A., u. dessen Sohn, Zonar. 12, 26, Eutr. 9, 11, Trebell. Val. jun. u. Gall. 14, A. Vgl. **Βαλεριανός** in Inscr. 3, 5579, u. f. **Βαλεριανός**.

Ὀδαλέριος, ου, voc. (Plut. Popl. 6) **Ὀδαλλεριο**, pl. **Ὀδαλλεριοι**, Plut. Sol. et Popl. c. 1, D. Hal. 6, 40, in Plut. vitt. meist **Ὀδαλλέριος**, u. eben so Inscr. 3, 4450, in Plut. parall. 13, Io. Ant. fr. 43. 49, Suid., s. **Κορβίνος**, Inscr. 6, Zos. 2, 3 u. Inscr. 4, 9662, 6 **Βαλέριος**, in D. Sic. 17, 40 **Μάρκος Φαλέριος**, vom lat. valere (**βαλέω**), also: Rüstig, f. Zos. 2, 3. Das patricische Geschlecht der Valerii (**τὸ Ὀδαλεριον γένος**, D. Hal. 6, 40, vgl. mit Plut. Sol. et Popl. c. 1) in Rom, dab. **Ὀδαλ. Αἴλιος**, D. Sic. 15, 12, 24, **Ὀδαλ. ὁ Ἀντιεύς**, Eusebius, D. Hal. 1. 7. 2, 13 u. **Ὀδαλ. — Ἀντίας**, Plut. Rom. 14. Tit. 18, **Ὀδαλ. Ἀσιατικός**, Ios. 19, 1, 14, D. Cass. 59, 30, u. **Ὀδαλ. τε Ἀσ.**, Ios. 19, 4, 3, D. Cass. 60, 27, od. auch **Ἀσιατικός Ὀδαλ.**, Ios. 19, 1, 20, **Γάιος Ὀδαλ.**, Pol. 22, 12, D. Sic. 13, 38 — 17, 74, δ., od. **Γάιος ὁ Ὀδαλ.**, Pol. 22, 14, u. **Γάιος**

Οὐάλ. *Πρίμος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Οὐάλ. Γρά-
τος*, Ios. 18, 2, 2, *Οὐάλ. Γέστιος*, Arist. Mil. 5.
Plut. parall. 24, *Οὐάλ. Κοροῦντος*, D. Cass. fr.
34, u. *Κοροῦντος ὁ Βυλέριος*, Suid., ed. *Κοροῦ-
ντος Οὐάλλ.*, Plut. Mar. 28, *Καίτων Οὐάλ.*, D. Sic.
17, 29, *Οὐάλ. Κονάτος*, Plut. parall. 6, *Κόιντος
Οὐάλ.*, App. b. civ. 2, 40, u. *Κόιντος Οὐάλλ.*, Plut.
Pomp. 10, *Λεύκιος* ed. *Λούκιος Οὐάλ.*, Pol. 1, 20,
D. Sic. 14, 12 — 15, 50, 5., Ios. 14, 8, 5, App. Syr.
18, D. Cass. fr. 39, 4, *Λεύκιος Οὐάλ. Πόπλιος*,
D. Sic. 11, 41, *Λεύκιος* ed. *Λούκιος Οὐάλ. Ποπλί-
πόλας*, D. Sic. 11, 69, D. Hal. 8, 77, 10. Ant. fr.
43, *Λεύκιος Οὐάλ. Τουρνίπτος*, D. Sic. 12, 26,
Λεύκιος Οὐάλ. Κρίσπος, D. Sic. 15, 38, *Λεύκιος
Οὐάλ.*, *ἐπιορμύαν Ποίτιος*, D. Hal. 11, 4, u.
Οὐάλ. Ποίτιος, D. Cass. 51, 21, ed. *Οὐάλλ. Πο-
ίτιος*, Plut. Cam. 4, *Λούκιος Οὐάλ. Φλάκκος*, Phleg.
Trall. fr. 32, u. *Λεύκιος Οὐάλλ. Φλάκκος*, Plut.
Cat. maj. 17, u. *Οὐάλ. Φλάκκος*, Strab. 13, 594,
ed. *Οὐάλλ. Φλάκκος*, Plut. Cat. maj. 3, u. *Οὐάλλ.
— Φλάκκος*, Plut. Mar. 28, ed. *Φλάκκος Οὐάλ.*,
Memn. fr. 34, ed. *Φλάκκος Οὐάλλ.*, Plut. Cat. maj.
10, 16, *Οὐάλ. Μάρκος*, D. Cass. 53, 23, *Οὐάλ. τις
Αἰγύς*, D. Cass. 60, 23, *Μάνιος Οὐάλ.*, Pol. 1, 16,
Μάνιος — Οὐάλ., D. Hal. 6, 39, *Μάνιος Οὐάλ.
Τουρνίπτος*, Zos. 2, 3, *Μάρκος Οὐάλ.*, Pol. 8, 3,
D. Sic. 14, 94 — 19, 105, 5., D. Hal. 5, 22 — 31,
Exc. e Dion. 2 (hist. gr. fr. II, praef. 36), *Μάρ-
κος — Οὐάλ.*, D. Cass. 54, 28, *Μάρκος Οὐάλλ.*,
Plut. Popl. 20, Caj. Marc. 5, *Μάρκος Οὐάλ. Αυ-
κτοῦκ.*, D. Sic. 12, 4, *Μάρκος τε Οὐάλ. Μεσσά-
λας*, D. Cass. 47, 11, *Οὐάλ. Μεσσάλας*, App. b.
civ. 1, 40, D. Cass. 40, 17, 53, 22, ed. *ὁ Μεσσά-
λας ὁ Οὐάλ.*, D. Cass. 49, 16, 38, 50, 10, *Οὐάλ.
Μεσσάλας*, D. Cass. 55, 29, *Οὐάλ. Μείσιος*,
Ἐφ. ἱστ., Plut. Marcell. 30, Brut. 53 (hier in den Vitt.
allen nicht *Οὐαλλέριος* geschrieben), *Οὐάλλ. Αἰών*,
Plut. Caes. 17, *Πόπλιος* ed. *Ποπλίος Οὐάλ.*, D. Hal.
4, 67 — 5, 21, 5., App. b. civ. 1, 116, D. Cass. fr.
40, 17, u. *Πόπλιος Οὐάλλ.*, Plut. Popl. 1, *Πόπλιος
— Οὐάλ.*, D. Hal. 7, 1, *Ποπλίος Οὐάλ. Ποπλιό-
λας*, D. Sic. 11, 60, 85, ed. *Πόπλιος — Οὐάλ. Πο-
πλιόλας*, D. Hal. 9, 28, 10, 9, u. *Πόπλιος Βυλέ-
ριος Ποπλιόλας*, Inscr. b. Zos. 2, 3, *Οὐάλ. Πο-
πλιόλας*, Plut. qu. rom. 42, *Οὐάλ. Ποπλίτιος*,
D. Sic. 14, 54, *Οὐάλ. Σωρῆος*, Plut. qu. rom. 61,
Τίτος Οὐάλ. Μονέσιος, Thietzsch par. Zhschr. 19
(1. d.), *Οὐάλ. Τορκουάτος*, Plut. parall. 13, u.
Hes. *Οὐάλ.*, D. Hal. 5, 20 — 11, 4, 5., D. Cass. fr.
13, 2 — lib. 75, 10, 5., Plut. parall. 22, qu. rom.
79, App. Celt. 10, Olymp. Theb. 27, Inscr. 2, 1997,
c, 12, Add. 3519. *Σ. Βυλέριος, Οὐαλλέριος* u.
Οὐαλλέριος.

Οὐαλλῆσιος, m. = *Οὐαλλέριος*, Zos. 2, 1, 3.

Οὐάλης, εντος (f. Theogn. in Cram. An. Ox.
II, p. 47), (ὅ), in Inscr. 3, 6584 *Οὐάλης*, (ὅ), b.
röm. Valens d. i. Statte, 1) Vater des zweiten
Maxim., Cic. n. deor. 3, 22, 2) *Ράιος Οὐάλης*, D.
Cass. 67, 14, 3) *Φάβιος Οὐάλης*, Plut. Galb. 10,
22, *Φάβιος — Οὐάλης*, Plut. Oth. 6, vgl. mit Galb.
15, Oth. 5 — 11, er u. seine Leute: *ὁ περὶ τῶν
Οὐάλεων*, Plut. Oth. 13, 4) der von Sicutius zum
Kaiser ernannte, Zos. 2, 19, 20, 5) der jüngere Bru-
der Valentinians, Kaiser über die östl. Hälfte des
röm. Reichs, Zos. 4, 1 — 23, Suid. s. v. u. s. *Αἰ-
λιανός — Φροτος*, 5., It. Ant. fr. 182—185, Eun.

Sard. fr. 37, 46, Hes. Mil. fr. 6, Them. or. 11, p.
153 u. or. 12, vgl. mit or. 7, Symm. Cand. Val.
1, 21, Philost. 8, 8, 9, 5, 7, Cedren. p. 542 —
544 u. ff., Liban. or. 1, p. 113, Theophan. 86, 89, Soer.
h. e. 4, 2—32, Sozom. 6, 18, Theodor. 4, 13, Hieron.
z. Ies. 379, Oros. 7, 33, Amm. Marc. 26, 7—29, 1, 6,
M. 6) *Antere*: Ios. b. Iud. 4, 9, 9. — Arr. adv.
Alan. 3, 24. — D. Cass. 64, 16. — Zos. 5, 45 — 6, 10,
Olymp. Theb. fr. §. 13, — Inscr. 2, 1969, III, 9,
4, 8610, 8841.

Οὐαλίος, ov, Heerführer der Golthen, Olymp. Theb.
fr. 6, Phot. 60, a, 21 (§. 26—35).

Οὐαλίμερος, m. *ἐτερος Θεοδέρχης*, Io. Ant. fr.
211, 4.

Οὐάλλιοι, pl. Volk in Aethiopien, Dal. 5. Plin.
60, 30, 35.

Οὐάλλα, f. = *Βάλλα*, w. f. (Weissenburg), Et.
Thraciens am *Ἰσάμης* Ptol. 3, 11, 11. *Aebul*.

Οὐάλλα, Et. der macedonischen Landschaft Pieria,
Ptol. 3, 18, 40. Gew. Vallaei, Plin. 4, 10, 17.

Οὐάλλιοι, pl. Lichtenauer (*Βάλλιοι* für *Βάλλιοι*),
Wälfersdorf in Asiatica Sarmatia, Ptol. 5, 9, 21
(Plin. 6, 11, 12 erwähnt ein Volk Valli auf dem Ger-
baischen Gebirge in Asien).

Οὐάλλιοι, Gebirge in Maurit. Caesar, Ptol. 4, 2, 16.

Οὐάλλων, wos, m. Fluß in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 5.

Οὐάρα, Ort in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 15.

Οὐαρκείδα ἢ *Οὐαρκείδα*, Et. in Maurit. Tingit.,
Ptol. 4, 2, 33.

Οὐανακηνόι, Inscr. Orell. 4034 Vanacini, Volk
im äußersten Norden von Gorycia, Ptol. 3, 2, 6.

Οὐανάσιος, m. viell. Walthard d. i. tüchtiger
Herrscher (ov = *εὖ*), Mannus, Inscr. von Philome-
lium in Bithynien, 3, 3983 (3981, 1, 8).

Οὐανδράβανδα, ἡ, District in Sogdiana, j. Badak-
shan, Ptol. 6, 12, 4.

Οὐανδαλίκος, m. Mannus, Inscr. 4, 8636, Sp.
S. das *Ἰλγτ*.

Οὐάνδαλοι, in Petr. Patr. *Οὐανδαλοί*, lat. (Tac.
Germ. 2) Vandali, auf Tab. Pent. Vanduli, 5. Plin.
4, 14, 28 Vandili, griech. auch *Βυνδῆλοι* ed. *Βύν-
δηλοι*, w. f., die Vandalen, ein germanisches Volk,
Olymp. Theb. fr. §. 29, 30, Petr. Patr. fr. 12, Proc.
b. Goth. 1, 2 u. ff., Sozom. 9, 12, Entr. 8, 13, Vopise.
Prob. 18, Iul. Tac. M. Ann. 17, Inscr. 6, Orell. n.
1159. Das Niesengebirge heißt von ihnen *τὰ Οὐαν-
δαλικά ὄρη*, D. Cass. 55, 1.

Οὐανδούαρα, Et. der Damnonii in Britannia
Barbara, Ptol. 2, 3, 9.

Οὐάνας, m. Negerptier, Pap. Cas. 43, 8.

Οὐάνιος ἢ *Οὐάνιος*, Et. in Libya Interior, Ptol.
4, 6, 39.

Οὐάννιος, m. Mannus, Inscr. 3, 5908, 11, f. *Οὐ-
αννία*, (Bei Tac. Ann. 2, 63, 12, 29 heißt ein *Ἰσ-
νιγ* zwischen den Flüssen Marus u. Cusas Vannius.)

Οὐαννία, Et. der Bechuni in Carnia, Ptol. 3, 1,
32. Gew. Vanienses, Plin. 3, 19, 23. (Plin. erwähnt
4, 12, 25 in der Nähe der Suervi auch ein regnum Van-
nianum.)

Οὐάνας, Neg. Znschr., Pap. Cas. 31, 9.

Οὐαζατος, m. Inscr. 3, 4099, b, Sp.

Οὐαπαδάκης, m. Fremdwort (f. Inscr. 2, 113, b.
117, b), Mannus, Inscr. 2, 2074, 10, Sp.

Οὐάπανε, pl. Et. auf Korfu, Strab. 5, 224.

Οὐάρα, f. d. tōm. Vara, Inscr. 2, 2132, d, 17, Sp.

Οὐάραγροι, 5. Liv. 21, 38 u. Caes. b. Gall. 3, 1

Veragri, Volk im Süden von Gallia Belgica auf den Penninischen Alpen, Strab. 4, 204, D. Cass. 39, 5.

Οὐάραδα, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Οὐαράζης, m. Armenier, Proc. Goth. 3, 27, 4, 13.

Οὐαράνης, m. Mannst., Zos. 4, 36. Bei Phot. 21, b, 30 = **Οὐααρανής**, K. der Perser.

Οὐάραρ, indeel., ein Aestuarium an der Ostküste von Britannia Barbara, wahrsch. j. Firth of Cromartie, Ptol. 2, 3, 5.

Οὐααρανής, m., b. Zon. 12, 31 **Οὐααρακής**, b. Sync. 678 **Οὐαράκης**, b. Phot. **Οὐαράνης**, w. f. Name mehrerer persischen Könige aus der Dynastie der Sassaniden, 1) S. des Hormisdas, Agath. 4, 24, 2) dessen Sohn, Agath. 4, 24, Sync. 724, Vop. Prob. 17, Cedren. 464, Malal. 302, 3) dessen Nachfolger Vataranes III, Agath. 4, 24, 4) St. von Sapor III, regiert seit 389, Claudian in Eutrop. 2, 480, 5) S. des Zebigerbis, mit d. Wein. Bohtam Gur, Euagr. h. e. 1, 19, Proc. b. Pers. 1, 2, Agath. 4, 27, Sozom. 9, 4, Soer. h. e. 7, 18, Theod. 5, 39, Theoph. p. 134, Niceph. Callist. h. e. 14, 5.

Οὐαργίωνες, pl. Völkerschaft Germaniens, Ptol. 2, 11, 9.

Οὐαρδαί, Liv. ep. 56 Vardei, nach Strab. 7, 315 = **Αρδαί**, w. f., Völkerschaft Äthopiens, Ptol. 2, 16 (17), 8, Plin. 3, 23, 26, Vatin. in Cic. Fam. 5, 9.

Οὐαράνης, ov, m. 1) Kluß im asiatischen Carpathien, Ptol. 5, 9, 5, 28. 2) Mannst., a) Theoph. Byz. b. Phot. 64. b) Ios. 20, 3, 3.

Οὐάρεης, ov, m. Mannst., Theoph. Byz. b. Phot. 64 (20, b, 24).

Οὐαρδουλοι, ov, m. (Ptol. 2, 6, 66) **Οὐάρδουλοι**, pl. Volk in Hisp. Tarrac., im j. Guipuzcoa u. Alava, Ptol. 2, 6, 9, 66, Mel. 3, 1, Plin. 3, 3, 4, 4, 20, 34, Inser. Orell. n. 3403. 3404. S. **Βαρδυνίται** od. **Βάρδουλοι**.

Οὐάρεα, f. **Οὐαρία**.

Οὐάριβαλος, m. Inser. 2, 2070, 9, Sp.

Οὐαρήιος, m. Hilbert d. i. im Kriege glänzend (= **Εὐαρήιος**), Mannst., Inser. 4, 6376, Sp.

Οὐαρία, f, b. Ptol. 2, 6, 55 **Οὐάρεα**, in It. Ant. p. 393 Vereia, St. der Verones in Hisp. Tarrac., j. Barca, Strab. 3, 162, Plin. 3, 4, 4, 2) St. in Castrum der via Valeria, m. f. j. Bico Baro, Strab. 5, 238, Hor. Ep. 1, 14, 3. Tab. Peut. 3) St. in Apulien, Plin. 3, 11, 16.

Οὐαριανός, m. d. röm. Varianus, Inser. 3, 4366, i, Sp.

Οὐάρικα, St. in Iberien, Ptol. 5, 11, 2.

Οὐαρίνιος, m. d. röm. Varinius, dah. **Οὐάρ**. **Γλάβρος**, App. b. civ. 1, 116.

Οὐαρίνος, m. d. röm. Varinus, D. Chrys. or. 48, p. 330, j. **Βαρίνος**.

Οὐάριος, ov, m. d. röm. Varius, dah. **Κλ. Ίλαριον**, Inser. 2, 3664, 11, 62. 3730, **Κόντος Οὐάρ**. App. b. civ. 1, 37, **Οὐάρ**. **Μαρχέλλος**, D. Cass. 78, 30, **Μάρκος Οὐάρ**, App. Mithr. 68, **Οὐάρ**. **Πωλλίων**, Inser. 2, 2936. 3514, 9, 3662, 10, **Οὐάριος**, **ὅν Κοτύλακα προσηγόρευον**, Plut. Ant. 18, b. **Οὐάρ**, App. Mithr. 70 — 77, 5, Inser. 3, 6627.

Οὐαριστοί, Völkerschaft im Süden Germaniens, = **Ναρισται**, w. f., Ptol. 2, 11, 28.

Οὐαριανοί, Volk im Osten von Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 2, Plin. 3, 25, 28.

Οὐάρνα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 8.

Οὐαρναί, 1) Volk in Baetria, Ptol. 6, 11, 6, 2) = d. röm. Varini, nach Tac. Germ. 40 ein suevischer, nach Plin. 4, 14, 28 ein vandalscher Volksstamm Germaniens, Proc. b. Goth. 2, 15, 3, 35, 4, 20.

Οὐάροι, ov, Volk in Gallien, Schol. Strab. 4, 185 (l. d.).

Οὐάρος, ov, in Plut. **Οὐάρος**, (δ), 1) St. in Gallia Narbon., der in das Ligurische Meer fällt, j. Bar od. Baro, Strab. 4, 178 — 5, 1, 5, App. b. civ. 2, 43, Ptol. 2, 10, 1 — 3, 1, 1, 5, Plin. 3, 4, 5, 5, 6, in Mel. 2, 4, It. Ant. p. 297 u. Tab. Peut. Varum. 2) röm. Wein. Varus, dah. **Οὐάρος**. **Άλφηρος**, Plut. Oth. 12, **Οὐάρος**. **Άττιος**, Plut. Cat. min. 56, u. **Οὐάρος**. **Άττιος**, App. b. civ. 2, 44, **Οὐάρος**. **Κυντίλιος** od. **Κουντίλλιος**, Ios. arch. 17, 5, 2, Strab. 7, 291, u. **Κυντίλιος**. **Οὐάρος**, D. Cass. 54, 25, **Ασίκιος**. **Οὐάρος**, App. b. civ. 4, 74, **Πλωτίος**. **τε Οὐάρος**, App. Mithr. 95, b. **Οὐάρος** od. **Οὐάρος**, Ios. vit. 11, arch. 17, 9, 3 — 10, 9, 5, b. Iud. 1, 31, 5 — 2, 5, 3, 5, D. Cass. 43, 31, Plut. Cat. min. 57, App. b. civ. 2, 44 — 4, 28, 5, Inser. 4, 8628. 8668, insbes. ein Grammatiker u. Dichtersophist, Ath. 3, 118, d, ein Sophist aus Laodicea, Suid. s. v., Philostr. v. soph. 2, 28, u. einer aus Perga, genannt der Sophist, Philostr. v. soph. 2, 6.

Οὐάρουδα ἢ **Οὐάδουρα**, St. in Armenia minor, Ptol. 5, 13, 10.

Οὐαροναρία, St. im Innern Liburniens, Ptol. 2, 16 (17), 9. Sm. Varnarini, Plin. 3, 21, 25.

Οὐάρινα, St. in Uria, Ptol. 6, 17, 5.

Οὐαράμης, m. Mannst., Proc. b. Pers. 1, 23, Sp.

Οὐάρρων, **ωνος**, m., b. Plut. stets **Βάρρων**, w. f., d. röm. Varro, dah. **Τερέντιος Οὐάρρων**, App. Iber. 56. Hannib. 17. Mithr. 95, D. Cass. 53, 25, u. b. **Οὐάρρων**, Ios. b. Iud. 1, 20, 4, App. b. civ. 2, 9, insbes. **ὁ φιλόσοφος**, App. b. civ. 4, 47, od. **ὁ Μενίπειος**, Ath. 4, 160, c. S. **Οὐάρων**.

Οὐάραπα, St. im Innern von Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Οὐάρων, **ωνος**, m. Suid. S. **Οὐάρρων**.

Οὐαρχωνίται, oi, türkische Benennung der Avaren, Menand. Prot. fr. 43.

Οὐάσαδα, in Conc. Const. 3, p. 675 **Άσασα**, in Conc. Chalced. p. 674 **Οὐσασα**, St. in Lycosien Ptol. 5, 4, 10, Hierocl. p. 675.

Οὐάσαιδα, St. in Iberien, Ptol. 5, 11, 2.

Οὐασάκης, (δ), ein Armenier, Arr. c. Alan. 13.

Οὐασάλατον ἢ **Οὐασάλιτον**, Gebirge an der Südgrenze der Regio Syrtica, Ptol. 4, 3, 18, 26.

Οὐάσανα ἢ **Οὐσανά**, Stadt in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 26.

Οὐασάτι, b. Ann. 15, 11, Anson. Parent. 24, 8, Sidor. ep. 7, 6, 8, 12 Vasates, Plin. 4, 79, 33 Vassei, in Caes. b. G. 3, 23, 27 Vocates, Volk in Aquitanien an der Garumna, Ptol. 2, 7, 15.

Οὐασβαρία, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 22.

Οὐασιών, b. Mel. 2, 5 u. Plin. 3, 4, 5 Vasio, St. der Recontier in Gall. Narbon., j. Basfon, Ptol. 2, 10, 17.

Οὐασκάθου (Heden), θεῶ, Inser. 3, 4609, Sp.

Οὐάσκωνες, so auch lat. Iuv. 15, 93, b. Strab. **Οὐάσκωνες**, Volk im nordöstl. Theile von Hisp. Tarrac., im j. Nararra u. Guipuzcoa (haben die j.

Vasfen), Strab. 3, 155. 161, Ptol. 2, 6, 10. 67, Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34, Prudent. Perist. 1, 93, Zusfchr. b. Orell. 2548.

Ὀδαστή, (ή), Gemahlin von Artaxerxes I., Ios. 11, 6, 1.

Ὀδάσιον, *Μάρκος Μάνλιος*, röm. Consul 469, D. Sic. 11, 63 (Vulso?).

Ὀδάτιος, *ων*, Lit. Zos. 4, 8, 1 (v. l. *Ὀνάτιος*). **Ὀδάτιος**, m. Ehrling, Br. des Tyrannen Menandros von Rhyme, Nic. Dam. fr. 58.

Ὀδατικανός, m., d. röm. Vaticanus, als Wein. in *Τίτος Ρωμύλιος Ὀδατικανός*, D. Sic. 12, 5. Benannt nach dem Berg Vaticanus in Rom, welches viell. Dornheiß hieß, obwohl es nach Varr. b. Gell. 16, 17 auch einen Gott Vaticanus gab, penes quem essent vocis humanae initia, also von vagiendo, nach Andern b. Gell. a. a. D. a vaticiniis, f. lat. Ver.; auch gab es in Magnatium einen Vaticanus, Orell. n. 4983, u. ebenso einen zu Lugdunum, Orell. n. 2322.

Ὀδατίνιος, (δ), d. röm. Vatinius, Ios. 19, 1, 13, App. Illyr. 13 — b. civ. 4, 75, 8., D. Cass. 42, 55 — 63, 15, u. Plut. Cic. 9, während Plut. in vitt. u. apophth. regis. Cic. 8 sonst überall *Βατίνιος* hat, f. *Βατίνιος*.

Ὀδάτιος, m. d. röm. Vatiis, dah. *Τάτιος Οδάτ. Τάτιος* aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Ὀδατοκοίται, *ων*, *Ohrenlieger, d. i. die auf den Ohren liegen und schlafen, ein indisches Volk, mit *ἄνρες*, Nonn. 26. 94, sg. *ης* mit *στρατός*, Nonn. 26, 99. 30, 315 (v. l. *Ὀδατοκοίτων*).

Ὀδαφρις, f. Euseb. in Mai coll. 1, 2, p. 25 *Ὀδαφρις*, Al. Pol. in Cl. Al. str. 1, p. 143 *Ὀδαφρης*, Cyrill. in Iul. p. 11, *Ὀδαφρης*, Eupol. in Chron. pasch. 91. 136, u. Al. Pol. in Eus. pr. ev. 9, 30 — 32 *Ὀδαφρης*, gen. in Cl. Al. str. 1, 143 *γοφς*, m. 1) 3. König d. 26. Dyn. in Aegypten, welcher den Salomo beim Tempelbau unterstützte, Eus. in Mai coll. 1, 2, p. 25, Al. Pol. in Cl. Al. str. 1, p. 143, Eus. pr. ev. 9, 30 — 32. 2) 7. König d. 26. Dyn., Afric. b. Sync. 75, d (141). 3) 8. König der 26. Dyn., Euseb. b. Sync. 76, b (143). 4) 55. König von Aegypten, Sync. 210 (397), Euseb. arm. 1, 219 (Vaphres). 5) Aeltere Könige: Clem. Al. str. 1, 143, Cyrill. in Iul. 11, c, Euseb. in Chron. pasch. 91. 186.

Ὀδβατα, Et. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 38.

Ὀδβιέντης u. **Ὀδβιέντις**, in Eus. arm. 1, 205 Vibethis, 8. König d. 1. Dyn. in Aegypten, Euseb. b. Sync. 55 (103). S. *Βιηρηγίς*.

Ὀδβιοι, *ων*, germanische Völkerschaft zu Cäsars Zeit am rechten, später (seit 37 durch Agrippa) am linken Ufer des Rheins im Gebiet der Treverer, Strab. 4, 194, D. Cass. 39, 48, Caes. b. Gall. 1, 54 — 4, 19, 6., Plin. 4, 17, 31, Suet. Aug. 21, Tac. Germ. 28. Ann. 1, 36. Adj. Ubii, Tac. hist. 5, 2.

Ὀδβρις, Et. im innern Sibyen, Ptol. 4, 6, 24.

Ὀδγάρια, *ας*, f. Inscr. 4, 8761, Sp.

Ὀδγερον, *ον*, Et. in Gall. Narbon., zwischen Remajus u. Aiclate, Strab. 4, 178, Sidon. Apoll. carm. 7, 572, Geo. Rav. 4, 26, Tab. Peut., Greg. Tur. 8, 30.

Ὀδγία, Et. der Turdetaner in Hisp. Baetica, j. la Cabezas, Ptol. 2, 4, 12, It. Ant. p. 410.

Ὀδγονοι, *ων*, pl. ein Volkstamm der Hunnen, Menand. Prot. fr. 21.

Ὀδγων, *ωνος*, m. Römer, dah. *Κλαύδιος Οδγ.*, D. Sic. 14, 82, u. *Πόπλιος Οδγ.*, D. Sic. 15, 20.

Ὀδδαι, Volk im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 28, viell. = Udini bei Plin. 6, 12, 15. S. *Ὀδνγοι*.

Ὀδδαίος, *α, ον*, 1) unterirdisch. = *παταχθόνιος*, z. B. a) *θεός, πόρη* d. i. Proserpina, Lyc. 49. 698. S. *Ὀδία*. b) *Ζεύς, Κρονίδης* d. i. Pluto, D. Per. 789, Anth. xiv, 128. 2) Erdmann, einer der Spartan. Apd. 3, 4, 1. 6, 7, Pherec. u. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179 u. 1186, Timag. in Schol. Eur. Phoen. 670 (684), Paus. 9, 5, 3, St. B. s. *Ἰουδαία*.

Ὀδδακάσπης, m. Obirge in Armenia major, Ptol. 5, 13, 5.

Ὀδδδιτα ἢ **Ὀδδδιττα**, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 43.

Ὀδδνόν, libysche Benennung der Insel *Ἰσός*, St. B. s. *Ἰσός*.

Ὀδδνολ, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 21, f. Plin. 6, 28, 32 Vadei.

Ὀδδιάδης, m. Wegner, Manueth., Anth. xii, 94 95. 256.

Ὀδδιάστης, m. Perser, Ctes. 43, a, 23.

Ὀδδουρα, Et. der Sacetaner in Hisp. Tarrac., wahrsch. j. Cardona, Ptol. 2, 6, 72.

Ὀδδων, *ωνος*, m. Fluß im asiat. Sarmatien, j. wahrsch. Ruma, Ptol. 5, 9, 12, vgl. *Ὀδδαι*.

Ὀδδσκιον, Et. Italicus (Vulsinii od. Tusculum), D. Sic. 14, 117.

Ὀδγία, f. *Ὀδγία*.

Ὀδδρας, *ας*, m. Gl. im Norden der Lufte Bri-tannicus, j. Ware, Ptol. 2, 3, 6.

Ὀδδβινος, m. Quier, D. Cass. 67, 10.

Ὀδδβιανή, f. d. röm. Vibiana, Inscr. 4, 8565, Sp.

Ὀδδβιος, m. d. röm. Vibius, Inscr. 3, 5836, 6, Sp.

Ὀυαλία, f. viell. = lat. Villia, Inscr. 3, 4248. 4283, 7, Sp. Fem. zu:

Ὀυαλίος, m. Inscr. 3, 4283, 10, Sp.

Ὀυαψτανός, m. d. röm. Vipstannus, Inscr. 3, 5837, b, Sp.

Ὀυαλίος, m. Veclius, röm. Wein. der Spurier, *Σποσίσιος Ὀυελ.* aus Canninum, D. Hal. 3, 84.

Ὀυαλαιοι, in Inscr. 3, 6778 *Ὀυαλαιοι*, 1) Volk Aquitanien, = *Ὀυελλαιοι*, m. f. Ptol. 2, 7, 20. 2) Velauni, Alpenvolk in Gallien, Zusfchr. b. Plin. 3, 20, 24.

Ὀυελοσος, m. d. röm. Volesus, *Πρόκλος Ὀυέλ.* Plut. Num. 6. S. *Ὀυόλοσος*.

Ὀυελέδα, *ή*, b. Stat. Silv. 1, 4. 90 Velēda, wahrsagende Jungfrau aus dem Stamme der Brutterer, D. Cass. 67, 5, Tac. hist. 4, 61 — 5, 22, 6. Germ. 8.

Ὀυελία, *ας*, (ή), b. D. Hal. 1, 20 *Ὀυέλια*, *ων*. f. Ptol. 2, 6, 65 *Ὀυέλια* ἢ *Ὀυέλεα*, u. Ptol. 3, 1, 8 *Ὀυέλια*, *Μονοβέργ* (f. D. Hal.) = *Ἑλέα*, v. l. *Βελέα* u. *Βελία*, w. f. 1) Hügel in Rom am Markte, D. Hal. 1, 20, Varr. l. 1. 4, 8, Liv. 2, 7, Cic. Att. 7, 13, in D. Hal. 5, 19 u. Plut. Popl. 10. 23 *Ἑλία*. 2) Et. in Lusitanien = *Ἑλγ.*, *Ἑλέα* u. *Βελέα* v. l. *Βελέα*, m. f. u. *Μελέα* b. Plin. 3, 5, 10, f. Ptol. 3, 1, 8, Plin. 3, 5, 10, Hor. ep. 1, 15, 1, Gell. 10, 16, Mel. 2, 4, Liv. 26, 39, Cic. Fam. 7, 19 — Cic. Phil. 1, 4, 5. C. m. u. Adj. Vellensis, Cic. Balb. 24. 3) Et. der Kariker in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 65, Plin. 3, 3, 4, Geo. Bav. 4, 45, im It. Ant. p. 454 Beleia. (Plin. 3, 5, 7 erwähnt auch Velates als eine Völkerschaft Siguntens.)

Οὐέλιοις, m. b. röm. Velius, *Κούεντος Οὐέλ*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Οὐέλιτροι, ὧν (so D. Hal. 6, 42), in Strab. 5, 287 *Οὐέλιτροι*, in D. Hal. 7, 12 *Οὐέλιτρα*, ὧν, n., Phleg. v. St. B. *Βέλιτρα*, w. f., die St. Velitracae in Latium, im Gebiete der Volstier, D. Sic. 14, 54, D. Hal. 3, 41, D. Cass. 45, 1, u. b. v. a. St., sowie Liv. 2, 30, 34, Suet. Aug. 94, Sil. 8, 379, Inscr. Orell. 4130. Em. a) *Οὐέλιτρανοι*, ed. *Οὐέλιτράναι* (in Plut. Caj. Marc. 12), u. *Οὐέλιτρανοί*, D. Hal. 5, 61, daß die Stadt auch ἡ *Οὐέλιτρανῶν πόλις* heißt, Plut. Camill. 42. b) *Οὐέλιτρίνοι*, D. Sic. 14, 102, vgl. mit Suet. Aug. 94. c) Adj. *Οὐέλιτέρνος ὁ οἶκος*, Ath. 1, 27, a, lat. Veliternus, als Em. Liv. 6, 13 — 8, 14, 2, Plin. 3, 5, 9, Suet. Aug. 94, u. als Adj. Liv. 2, 31 — 38, Plin. 12, 1, auch als Eigenn., wo es lang ist, Sil. 13, 229.

Οὐελλάδεις, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 7.

Οὐελλάδιοι, b. Caes. b. Gall. 7, 75 Vellavi, vgl. mit Züscht. in Mém. de l'Acad. des insc. xxv, p. 144, Not. Imp. u. Greg. Tur. 10, 25, celtischer Volf im i. Velay, Strab. 4, 190 = *Οὐελλανοι*, w. f.

Οὐελλανίς, Ort in Moesia Superior, Ptol. 3, 9, 5.

Οὐελλαῖνος, m. Inscr. 3, 4040, vt, 2, Sp.

Οὐελλέβοροι, Volf in Hibernia, Ptol. 2, 3, 5 (v. l. *Οὐελλέβορα* u. *Οὐελλέβοροι*).

Οὐελλεγία, St. in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 27.

Οὐελλέιος, u. Inscr. 3, 4494 *Οὐελλέιος*, m., b. röm. Vellejus, *Μακρεῖνον Οὐελλεῖον*, Inscr. 2, 3747, 3748.

Οὐελλικά, St. der Cantabrer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Οὐελλουκα, St. der Aeneaeae in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 56 = Voluce in It. Ant. p. 442.

Οὐελπα ὄρη, τὰ, Gebirge an der Westgrenze von Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 8.

Οὐέλται, Volf im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 22.

Οὐελτινία, tribus, Inscr. 3, 4238, d, Sp.

Οὐεμψον, St. in Latium, Ptol. 3, 1, 62.

Οὐεναβρέ, Abt in Aegypten, Zoeg. cat. cod. 555, 3.

Οὐεναφρον, b. lat. Venafrum (Cat. r. r. 135, Cic. Att. 7, 13, Hor. Od. 2, 6, 15, Plin. 3, 5, 9, 15, 2, 3, Mart. 13, 98, It. Ant. 305), St. in Samnium, j. Venafre, App. b. civ. 1, 41, Strab. 5, 238, 250, Ptol. 3, 1, 68.

Οὐενδέλαα, in It. Ant. p. 451 Vindeleia, St. der Autrigonen in Hisp. Tarrac., j. Paucorbo, Ptol. 2, 6, 53.

Οὐενδελικοί, = *Οὐενδελικοί*, w. f., Ptol. 2, 12, 3.

Οὐενδένις, Ort in Thracien, Ptol. 3, 9, 5.

Οὐενδικός ὁ κόλπος, = *Οὐενδικός*, w. f., Busen des sarmatischen Oceanus (der Däster), j. Rigaer Meerbusen, Marc. Her. p. m. ext. 2, 38 — 40 (v. l. *Ἰνδικός* u. *Οὐελικός*).

Οὐένδων, St. der Zareden in Syrien, j. Wintisch-Gräß, Strab. 4, 207, 7, 814.

Οὐενβεντος, f. *Βενιβεντός*.

Οὐενδα, ὧν, in Tac. Germ. 46, Plin. 4, 13, 27 Venedi, Volf im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 19. Daß ὁ *Οὐενδικός κόλπος*, Busen des sarmatischen Oceanus, der Meerbusen von Riga, Ptol. 3, 5, 19, 2, u. τὰ *Οὐενδικὰ ὄρη*, Gebirge des europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 15.

Οὐένεκα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Οὐενελιοκάσιοι, b. Caes. b. Gall. 2, 4 — 8, 7 Ve-

liocasses, u. 7, 75 Velioassi, in Plin. 4, 8, 32 Velocasses, Volf in Gallia Lugd. am rechten Rheinufer, Ptol. 2, 8, 8.

Οὐενελοί, ὧν, Volf in Gallia Lugd. in b. j. nordwestl. Normandie, Ptol. 2, 8, 2, 5. b. Caes. b. G. 2, 34 — 7, 75, u. b. Plin. 4, 8, 32 Venelli. S. *Οὐενέλλοι*.

Οὐενερία, f. d. röm. Veneria, Inscr. 3, 6680, Sp. Dazu *Βενέριος* = Venerius, Inscr. 4, 9684.

Οὐενερία, f. 1) Land an der Westküste von Gallia Lugdun., D. Cass. 39, 45, Caes. b. G. 3, 9. Ihre Hauptstadt Venetae, j. Bannes in der Bretagne. Em. *Οὐενετοί* (so Ptol. u. D. Cass.), b. Strab. u. Inscr. *Οὐένετοι*, f. Ptol. 2, 8, 6, D. Cass. 39, 40, Strab. 4, 194, 195, Caes. b. G. 2, 34 — 7, 75, in Inscr. 4, 4788, 6 *Βένετοι*, f. *Βένετοι* in Add. Adj. Veneticus, Caes. b. G. 3, 18, 4, 21, Plin. 4, 19, 33. 2) Land Oberitalien, Venetia, Ptol. 3, 1, 25. 30. Zos. 15, 45, D. Cass. 39, 45, Proc. b. Goth. 1, 15, lat. Venetia, Liv. 41, 32, Vell. 2, 76, Plin. 2, 72, 74 — 35, 4, 7, 5, Flor. 3, 3, Inschr. b. Orell. 81 — 1030, 5, 2, doch auch Venetiae, Paul. Diac. 1, 6, 3, 23, Iorn. Get. 29 — 57, Orell. n. 3191 u. 3764. Em. *Οὐένετοι*, Pol. 2, 17 — 24, Liv. 1, 1, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 6 — 6, 2, 2, Just. 20, 1, Tac. Ann. 1, 23, Inscr. Orell. 3063, 2. S. *Ἐνιτοί*, u. *Βένετοι*. 3) *Οὐέντιος ἐσθής*, στολή, blaue Kleidung einer besondern von *Οὐενετία* benannten Partei der Westfanten in Rom, D. Cass. 65, 3, 77, 10. — S. *Βενετιανός* in Add.

Οὐενεφής, m. 4ter König der 1. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 54 (101), Euseb. ebend. 55 (101) (v. l. *Οὐεννέφης*), in Euseb. arm. 1, 204 Vavenephis.

Οὐενέκιοι, St. im Innern Gordica, Ptol. 3, 2, 7.

Οὐενέκωνες, Volf an der Küste von Britannia Barbaria, Ptol. 2, 3, 14.

Οὐένιοι, pl. = *Οὐέννωνες*, w. f., Stamm der Rhätier, D. Cass. 54, 20.

Οὐεννέφης, m. 61. König von Aegypten, Sync. 170 (320).

Οὐεννέκιοι, Volf in Hibernia, Ptol. 2, 2, 3. Ebenfalls *Οὐεννέκιον ἄκρον*, die nördlichste Spitze der Insel Hibernia, Ptol. 2, 2, 2.

Οὐέννωνες, ὧν, in Ptol. 2, 12, 3 *Οὐέννωνες*, Stamm der Rhätier, Strab. 4, 204, 206. S. *Οὐένιοι*.

Οὐεννοαντήν, f. d. lat. Beneventane, Kolonie der Römer in Italien, Ptol. 3, 20.

Οὐεννουσία, as, (i), in It. Ant. p. 104 Venuisium, b. Plut. auch *Βενούσα*, w. f., ugr. St. der Hirvener in Samnium, daß von den Römern zu Avulvis geschlagen, j. Venosa, Pol. 3, 90 — 117, App. Hannib. 50 — b. civ. 4, 3, 6, D. Sic. 37, 2, Plut. Fab. Max. 16, Strab. 5, 250 — 6, 283, 5, Ptol. 3, 1, 73, Liv. 2, 20 — 31, 49, 5, Plin. 3, 11, 16, Cic. Att. 5, 5, Vell. 1, 14, Orell. 867 — 4006, 5. Em. *Οὐεννοσίοι*, App. b. civ. 1, 39 — 52, 5, lat. Venuisii, Liv. 22, 54, 27, 10, Plin. 3, 11, 16, Adj. Venuisius, Hor. Od. 1, 28, 26, Iuven. 1, 51.

Οὐεννοστα, f. in Inscr. 2, 5139 *Βενούστα*, b. lat. Venusta, Trajana, Inscr. 3, 3287. Fem. ju.

Οὐεννοστός, m. in Inscr. 3, 6455 *Βενούστος*, b. rom. Venustus, Mannst., Inscr. 3, 4196, Sp.

Οὐεννόφερ, indecl., Abt in Aegypten, Zoeg. cat. cod. 15, 19, = *Βενόφερ*, Zoeg. 14, 8, 15, 31, 32.

Οὐέντα, in Ptol. 2, 8, 28 *Οὐέντα*, 1) St. der Belgae im N.-W. von Britannia Romana, j. Win-

dester, Ptol. 2, 3, 28, lt. Ant. 478—486, Geo. Rav. 5, 31. 2) St. der Simeon an der Ostküste von Britannia Romana, j. Gaster, Ptol. 2, 3, 21, Geo. Rav. 5, 31. 3) St. der Silures an der Westküste von Britannia Romana, j. Gaer-Wend, lt. Ant. 485, Geo. Rav. 5, 31.

Ὀυέντια, f. St. der Allobroger in Gallia Narb., D. Cass. 37, 47.

Ὀυέντιδος, ov, (ά), d. röm. Ventidius, pl. **Ὀυέντιδης**, Plut. Pomp. 6, dah. **Πούπλιος Ὀυέντις**, App. b. civ. 3, 66, d. **Πούπλιος ὁ Ὀυέντις**, D. Cass. 43, 51, ed. ὁ **Ὀυέντις**. ὁ **Πούπλιος**, D. Cass. 47, 15, 48, 39. 49, 19, meist bloß **Ὀυέντις**, Jos. arch. 14, 14, 6 — b. Iud. 1, 16, 6, 5, Plut. Ant. 33. 34, App. b. civ. 3, 72—6, 5, 5, D. Cass. 48, 10—49, 21, Strab. 16, 751, Inscr. 3, 3861, d. Add. Er u. seine Centre: **οἱ ἀμφὶ τὸν Ὀυέντιδιον**, App. b. civ. 5, 35. **Ἐ. Βεντιδίου**.

Ὀυέντων, wnos, m. 1) Römer, **Περπέννας Ὀυέντων**, Plut. Sert. 15. 2) Aegyptier, Pap. Cas. 37, 2.

Ὀυένουλος, m. (nach Ventilia, einer altardeutschen Göttergöttin der Venus benannt), ein Argiver, der sich zu Eibur aufstellte, Virg. Aen. 8, 9. 11, 242, Ov. met. 14, 457—512.

Ὀυένωνιος, m. d. lat. Vennonius, röm. Geschichtschreiber, D. Hal. 4, 15, Cic. legg. 1, 2.

Ὀυεῖάλλα ἔκρησις, Meerb. im S. der Westküste von Britannia Romana, j. Britgematres-Bay, Ptol. 2, 3, 3.

Ὀυεπίλλιον, m. (lat. Ueberf. Ventillium), St. in Jugathana, Ptol. 4, 3, 36.

Ὀυέρα, St. in Media Atropatene, = **Φράατα** u. **Πρεάσπα**, w. f., Strab. 11, 523.

Ὀυερανία, f. d. röm. Verania, Plut. Galb. 28. **Ἐ. Οὐρανίου**.

Ὀυερβανὸς λίμνη, der westlichste See in Gallia Transpadana, j. Lago Maggiore, Pol. 34, 10, Strab. 4, 209, Plin. 2, 103, 106. 3, 19, 25. 9. 18, 22.

Ὀυέρβακαι ἢ Ὀυέρβακες, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Ὀυέργετοριξ, γνος, m. = Vercingetorix, R. in Gallien aus dem Stamme der Arverner, Plut. Caes. 25. 27, Polyaeu. 8, 23, v. **Ἐ. Ὀυέρκιγγετοριξ**.

Ὀυεργιλία, ιη), 1) d. röm. Vergilia, Plut. Cor. 33. 34. 2) St. der Baisteraner in Hisp. Baet., Ptol. 2, 6, 61, Cym. Vergilienses, Plin. 3, 3, 4, Inscr. Grut. 324, 5.

Ὀυεργίλιος, m. d. röm. Vergilius, dah. **Γάιος Ὀυεργ.**, Plut. Cic. 32, **Ὀυεργ. Μάρων**, Phleg. b. Phot. cod 97, bloß **Ὀυεργ.**, Suid., Inscr. 3, 4956, 8, 14. 5597.

Ὀυεργιλίων, wnos, m. d. röm. Vergilio, **Ἀριλίας Ὀυεργ.**, Plut. Galb. 26.

Ὀυέργιος, ov, iol, die sowohl patricische als plebejische Familie der Virgini in Rom, dah. **Αἶλος Ὀυεργ.**, D. Sic. 11, 70, D. Hal. 6, 42—10, 2, d., u. **Αἶλος Ὀυεργ. Τρίκαστος**, D. Sic. 11, 54, **Αἶλος Ὀυεργ. Μοντανός**, D. Hal. 6, 34, **Αἶλος Ὀυεργ. Νομειντανός**, D. Hal. 9, 56, **Γάιος Ὀυεργ.**, D. Sic. 15, 61, **Λούκιος** ed. **Λεύκιος Ὀυεργ.**, D. Sic. 14, 38. 15, 22, D. Hal. 11, 28, **Ὀπίτωρ Ὀυεργ.**, D. Hal. 5, 49, **Πόπλιος Ὀυεργ.**, D. Hal. 3, 68, **Πρόχλος Ὀυεργ.**, D. Hal. 9, 51, **Πρόχλος Ὀυεργ. Τρίκαστος**, D. Sic. 11, 1, **Ὀυεργ. Ροδφός**, Plut. Galb. 6. Oth. 1, **Ὀυεργ.** — **Ροδφός**, Plut. Galb. 10

— Oth. 18, 8., ed. ὁ **Ροδφός ὁ Ὀυεργ.**, D. Cass. 68, 2, **Σπόριος Ὀυεργ.**, D. Hal. 10, 81, **Σπόριος Ὀυεργ. Τρίκαστος**, D. Sic. 12, 4, **Τίτος Ὀυεργ.**, D. Sic. 11, 51, D. Hal. 6, 2. 11, 51, u. bloß **Ὀυεργ.**, D. Hal. 9, 14. 11, 29, Plut. Syll. 10 — Galb. 18, 8., App. b. civ. 4, 48.

Ὀυεργισίος ὁ ὠκεανός, ein Theil des an den Süden Britannien angrenzenden Meeres, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 42. 44, Ptol. 2, 3, 2. 8, 3, 2.

Ὀυέρεστις, m. Fluß in Latium, j. Ofsa, Strab. 5, 239.

Ὀυέρηκοῦνδος, m. d. röm. Verecundus, Inscr. 3, 5112. 5114, Sp.

Ὀυέρητόν, in Ptol. **Ὀυέρητον**, Stadt in Syriegen, früher **Βάρις** genannt, j. Maffano, Strab. 6, 281, 282, Ptol. 3, 1, 76, Tab. Peut. Cym. Veretini, Plin. 3, 11, 16.

Ὀυερέλλαι, ων, b. Strab. **Ὀυερέλλοι**, ων, pl. St. in Gallia Cisalpina, j. Verelli, Ptol. 3, 1, 36, Strab. 5, 218, Plin. 3, 17, 21, Brut. in Cic. ep. Fam. 11, 19, Tac. hist. 1, 70, lt. Ant. 282—350, Geo. Rav. 4, 30, Soz. h. e. 4, 9, wo **Μαρκέλλων** (!) steht. Adj. Verellensis, Plin. 33, 4, 21.

Ὀυεργιγγετοριξ, γνος, (ά), Vercingetorix, Fürst der Arverner in Gallien, D. Cass. 40, 33—41. 43, 19, Strab. 4, 191, Caes. b. G. 7, 4. **Ἐ. Ὀυεργετοριξ**.

Ὀυερμινάς, α, m., b. D. Cass. fr. 57, 81 **Ὀυερμινά**, **Ἐ. des Euphar**, App. Lib. 33, 59.

Ὀυερωάνδους, pl., lat. Viromandui od. Veromandui (Caes. b. G. 2, 4. 16, Liv. ep. 104, Plin. 4, 17, 31), belgische Volk im j. Germaniois, Ptol. 2, 9, 11.

Ὀυερουβίουμ, ἄχρον, Bergbirge an der Nordküste von Britannia Barbara, j. Noß Head od. Cap Sinclair, Ptol. 2, 3, 5.

Ὀυρουεῖς, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Ὀυερούριον, St. im nördl. Theile von Lusitanien, viell. j. **Ἐ. Vincent de Seira**, Ptol. 2, 5, 7.

Ὀυέρρης, ov, m. ähnl. Beyer (d. i. mageres Schwein, f. Plut. Cic. 7), d. Römer Verres, Plut. regg. apophth. Cic. 4, D. Cass. 46, 7. **Ἐ. Βέρρης**, welches auch Plut. apophth. regg. Cic. 11 steht, während Apost. 14, 82 **Ἰερα** für **Ὀυέρρον** hat.

Ὀυέρριος, m. Inscr. 3, 5888, 17, Sp.

Ὀυεργονύς, γνος (f. D. Sic.), St. der Volster in Latium, D. Sic. 14, 98 (e conj. Wessel.), Liv. 4, 1—5, 28, Val. Max. 3, 2, 8. **Ἐ. Ἐργονυα**.

Ὀυέρσος, m. Heerführer der Dalmatier, App. Illyr. 25.

Ὀυέρτραγος, reltische Benennung einer Hunderrace, Arr. Cyn. 3, 6.

Ὀυέρτιναι, St. in Lusitanien, j. Bergina, Strab. 6, 254.

Ὀυεσάππη, St. in Media Atropatene, Ptol. 6, 2, 12 (wo ed. Nobb. **Ὀυεσάπη** steht).

Ὀυεσκεθρί ἢ **Ὀυεσκεθρί** ἢ **Ὀυεσκεθρή** ἢ **Ὀυεσκεθρία**, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 94.

Ὀυεσκίς, lat. (Plin. 3, 1, 8) Vesci Faventia, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 11.

Ὀυεσούνα, lat. (lt. Ant. p. 461, Sidon. Apoll. ep. 8, 11, Grut. Inscr. 105, 1) Vesunna, St. in Gallia Aquitania, j. Perigueux, Ptol. 2, 7, 12.

Ὀυεσούσιος, (ά), b. Strab. 5, 247 **τὸ Ὀυεσούσιον**, feuerfeindlicher Berg Campaniens, D. Sic. 4, 21, f. Galen. de meth. med. 5, p. 92, lat. Vesuvius, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9—14, 2, 4, §. 6, Liv. 8, 8,

Floer. 1, 16, Plin. ep. 6, 16, Colum. 3, 2, 10, Pl. u. Adj. Vesuvius, Stat. Silv. 3, 5, 72, Sil. 12, 152, ed. Vesevns, Lucr. 6, 747, Val. Fl. 4, 507, Stat. Silv. 4, 8, 5, Suet. Tit. 8, u. Adj. Vesevus, Virg. Georg. 2, 224, Claud. Prosper. 3, 184. **Βίσβιον** u. **Βε-σοίβριος** in Add.

Οὐδεσπασιανός, οὐ, (ὀ), f. Plut. in vitt. u. Suid. s. v. **Οὐδεσπασιανός**, d. röm. Vespasianus, daß. **φλάουιος Οὐδεσπ.**, D. Cass. 66, 11, u. **ὁ δε Οὐδεσπ.** **ὁ Φλάουιος**, D. Cass. 60, 20, meist jedoch bloß **Οὐδεσπ.**, Ios. b. Iud. 3, 1, 2 — 7, 7, 1. f. vit. 76. c. Ap. 1, 9, Plut. Popl. 15 — Oth. 5. Amat. 25. soll. an. 19, App. Syr. 50, D. Cass. 59, 12 — 66, 17, Paus. 7, 17, 4, Suid. s. **Ἀντώνιος Σατουρνίνος**, Io. Ant. fr. 101, 102, Inscr. 3, 8935, f. Gr. u. seine Leute: **οἱ περὶ Οὐδεσπασιανόν**, Plut. Oth. 4. od. **οἱ Οὐδεσπασιανῶν στρατιῶται**, D. Cass. 65, 18.

Οὐσσα (?), ης, f. größte Stadt der Sifanet in Sicilien, Polyae. 5, 1, 4 (l. d.).

Οὐσσόνες, Volk in Gallia Belgica, = **Σουεσσώνες**, Ptol. 2, 9, 11.

[**Οὐσστα**, = **Βίστα**, Sp.]

Οὐτέρ, ερος, m. d. röm. Vetus, App. Illyr. 17, f. **Βαίτωρ**.

Οὐτέρα, pl., heißt. f. Tac. Hist. 4, 18, 21. **Vetera Castra**, 1) verschauerte röm. Lager in Gallia Belgica, j. Xantun. Ptol. 2, 9, 14, It. Ant. 255. 370, Tab. Peut., Tac. Ann. 1, 45, 2) f. **Βέτερα**.

Ουτεράνιος, m. d. röm. Veteranius, **Τίτος Ούετ.**, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Ουτέρος, m. Inscr. 2, 2222, 3. 7, Sp.

Ουτέστον, Ort Salaliens im Gebiet der Tolle böster, Ptol. 5, 4, 7.

Ουτία ἢ Οὐεγία, f. Plin. 3, 21, 25 **Vegium**, Et. in Eburnien, Ptol. 2, 16 (17), 3.

Ουτερία, f. = **Ουτεουρία**, M. des Koriolan, Polyae. 8, 25.

Ουτέλιος, m. d. röm. Vetilius, **Γάιος Ούετ.**, App. Iber. 61. — Inscr. 3, 4472, 26.

Ουτεούλιος, m. d. röm. Vitulinus, App. b. civ. 4, 25.

Ουτεουλίονιον, n. in Sil. It. 8, 483 **Vetulonia**, alte Stadt Etruriens, Ptol. 3, 1, 49. **Ἐν Ουτεουλιανί-ται**, D. Hal. 3, 51, u. **Vetulonii**, Plin. 2, 103, 106 (für die Stadt selbst), ed. **Vetulonienses**, Plin. 3, 5, 8. Vgl. Inscr. b. Gruter. p. 1029, 7 u. Gori 1, p. 153, 17.

Ουτεουρία, f. d. röm. Veturia, D. Hal. 8, 41—48, App. Ital. 5, D. Cass. fr. 18, 7, 2) eine Tribus in Rom, Inscr. 2, 2958. **Ἐ. Οὐτεουρία**, Fem. zu:

Ουτεούριος, ov, (ὀ), das patricische Geschlecht der Veturii in Rom, daß. **Γάιος Ούετ.**, D. Hal. 10, 33, D. Sic. 15, 77, u. **Γάιος Ούετ. Κεχωίριος**, D. Sic. 12, 5, **Λούκιος τε Ούετ.**, D. Cass. fr. 57, 59, **Μάρκος Ούετ.**, D. Sic. 14, 54, **Ούετ. Μαυούριος**, Plut. Num. 13, u. **Ούετ. — Μαυ.** ebenf. **Πόπλιος ed. Ποίπλιος Ούετ.**, D. Hal. 5, 58, Plut. Popl. 12, **Σπύριος Ούετ.**, D. Sic. 12, 24, 13, 7, **Τίτος Ούετ.**, D. Hal. 10, 56, D. Sic. 17, 49, u. **Τίτος Ούετ. Γέμνιος**, D. Hal. 6, 34, 9, 69, u. **Τίτος Ούετ. Κεχωίριος**, D. Sic. 11, 81, oder bloß **Ούετ.**, D. Hal. 9, 71, App. Samn. 4, Plut. Galb. 24.

Ουτεούστιος, m. d. röm. Vetustius, daß. **Λούκιος Ούετ. Σεχοίνδος**, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Ουτεράνιος, m. Inscr. 3, 4593, Sp. **Ἐ. Βετρανίων**.

Ουέτρανος, m. Inscr. 3, 5100, 7, 5221, vgl. 4566, Sp.

Ουέττηνιανός, m., viell. von **ἑσπέρη**, b. i. König od. **οὐκιστής**, also: Rönigemann, Mannen. auf jactischen Männern, Mion. iv, 128. S. vii, 426.

Ουέττιανός, m. d. röm. Vettianus, od. Vettienus, Inscr. 3, 4432, c. Add., Sp.

Ουέττιοι, pl. viell. Otienthalet = **Ἑσπιοι**, f. **Ἑσπιαῶτες** u. **Ἑστιάωται**, vgl. mit Ahr. Dial. 11, 103, Volk in Macedonia, nordwestl. neben Pelagonia, Liv. 45, 30.

Ουέττιος, ov, (ὀ), d. röm. Vettius, **Ούέττιος Κάτων**, App. b. civ. 1, 40, **Λούκιος Ούέττ.**, D. Cass. 37, 41, Phleg. Trall. fr. 29, 1, **Πόπλιος Ούέττ.**, App. b. civ. 1, 47, **Σπύριος Ούέττ.**, Plut. Num. 7, **Τίτος — Ούέττ.**, D. Sic. Exc. 30 (hist. gr. fr. II. p. 22), n. bloß **Ούέττιος**, App. b. civ. 2, 12, D. Cass. 38, 9. **Ἐ. Βέττιος**.

Ουέττανες, in Ptol. 2, 5, 9 **Ουέττονες**, f. Liv. 35, 7, 22 **Vettones**, Corn. Hann. 4 **Veteones**, **Vettones** u. **Vettones**, ein Volk Lusitanien im j. Etrurmadura, Zamora, Toro u. Avila, App. Iber. 56—70, Strab. 3, 129—164, f., Caes. b. civ. 1, 38, Plin. 3, 3, 4, 4, 20, 34, Luc. 4, 9, Sil. 3, 378, Inscr. Grut. 383, 7.

Ουετρία, f. = **Ουετουρία**, m. f., eine Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 13, 19.

Ούβα, Et. in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 31.

Ουζάροι ἢ Ουζάλαι, Volk im Süden von Africa propria, Ptol. 4, 3, 26.

Ουζλα, Ort in Persis, Ptol. 6, 4, 7.

Ουζλκα, f. **Ούζλκα**.

Ουζλκάδ, f. **Θουρικήα**.

Ουζκία ἢ Ουζερία, Et. in Bygadium, Ptol. 4, 3, 29.

Ουζίτα, ov, in D. Cass. 43, 4 **Ουζίττα**, in Ptol. 4, 3, 37 **Ούζτα ἢ Ούζιτα**, Et. in Numidien od. Byzacium, Strab. 17, 831 u. d. e. a. Et.

Ουζδία Νεοπόλις, Inscr. 2, 3006, Fem. zu:

Ουζήδιος, (ὀ), d. röm. Vedius, daß. **Ουζήδιος Παύλιος**, D. Cass. 54, 23, **Λούκιος Ουζήδ.**, Inscr. 2, 3365, f. **Ουζήδ. Ἀβύσσαντος**, Inscr. 3, 3006, u. bloß **Ουζήδιος**, Plut. Pomp. 6, Inscr. 3, 4150, 5.

Ουήτοι, (οἱ), in Plut. Cam. 2—31, u. D. Sic. 14, 16—115 **Βυήτοι**, in App. Ital. 8 **Ουήεντια**, in D. Hal. 2, 54 **Ουήοι**, die Stadt Neji in Etrurien, Plut. Rom. 25. 27, Popl. 13, Cam. 17, 26, D. Cass. 5, 11, 24, 4, Strab. 5, 226, Liv. 4, 61—6, 4, Cic. Divin. 1, 44, Plin. 3, 17, 21, Tab. Peut., Inscr. Orell. 536. (Sm. a) **Ουήέντανοι**, Plut. Cam. 2, D. Sic. 11, 53. b) **Ουήένται**, D. Cass. fr. 25, 1. c) **Ουέντανοι**, D. Hal. 2, 54—11, 55, f., Plin. 3, 5, 8, daß. die Stadt auch **ἡ Ουέντανων πόλις**, D. Hal. 9, 5, 26 u. die Landschaft **ἡ (τῶν) Ουέντανων χώρα** od. **γῆ** heißt, D. Hal. 8, 82, 9, 14, 33, d) **Ουήξιοι**, **ἡ τῶν Ουήξίων χώρα**, D. Sic. 14, 102.

e) lat. Veientes, Liv. 1, 15—5, 4, Cic. Divin. 1, 44, Eutr. 1, 4, 19, Inscr. Orell. 109—3738, f. Adj. a) Vejeus, Cic. Rose. Am. 16, Divin. 1, 44, Liv. 2, 48—5, 52, Ov. Fast. 2, 195. b) Veientanna, Liv. 5, 21—30, Plin. 37, 10, 69, Hor. Sat. 2, 3, 143, Pers. 5, 147, Martial. 1, 104, 9, 3, 49, c) Veientinus, Cic. Planc. 16, Grut. Inscr. 912, n. 15, d) Veius, Prop. 4, 10, 31.

Ουήκτίς, in Suet. Vesp. 4 u. Eumen. Paneg. Const. 15, sowie It. Ant. 509 **Veeta**, Insel vor der

Εὐδύστη Britannicus, j. Wight, Ptol. 2, 3, 88, Plin. 4, 16, 30, f. *Ιατς*.

Οὐήνασα, *ων*, St. in Captabecien mit einem Tempel des Zeus, Strab. 12, 537.

Οὐήρα, f. r. röm. Vera, Inscr. 3, 5820, Sp. Fem. zu Οὐήρος.

Οὐήρανία, f. d. röm. Verania, Inscr. 3, 4398, Sp. Fem. zu:

Οὐήράνιος, m. d. röm. Veranius, dah. Κόϊντος Οὐήρ., Phleg. Trall. fr. 51, u. bloß Οὐήρ., los. 19, 3, 4.

Οὐήράτιος, m. Inscr. 3, 5042, 10, Sp.

Οὐήρσιςσιμος, m. röm. Beiname Verissimus, Herdn. 1, 2, 1. 2) f. Οὐήρος. In Inscr. 4, 9591 Βηρσίσιμος.

Οὐήρος, *ον*, voc. Οὐήρε (Polyaen. 1, in., δ.). (δ), d. röm. Verus d. i. Wahrheit (f. D. Cass. 69, 21), Wein. in der gens Annia, dah. Άννιος Οὐήρος, D. Cass. 69, 21, u. Μάρκος Άννιος Οὐήρος, D. Cass. 69, 21, Μάρκος Οὐήρος, D. Cass. 70, 2, Μάρτιος Οὐήρος, Suid. s. Μάρτιος, Λούκιος Οὐήρος (Luc. Aurel. Verus), der Kaiser, Ross Dem. Att. 66, D. Cass. 70, 1, Herdn. 1, 8, 3, u. bloß Οὐήρος, D. Cass. 71, 23, 29, Polyaen. lib. 1—8, in., δ., u. Inscr. 2, 2007, 3, Add. 328, auch Οὐήρος δ. χρηστός Κασσαρ, Schol. Luc. in Imag. 1, ed. Οὐήρος δ. αὐτοκρατόρ, Iambl. dram. 10; Satrian nannte ihn scherzhaftend Οὐήρσιςσιμος, D. Cass. 69, 21. S. Βήρος, s. v. u. in Add.

Οὐήρων, *ωνος*, in Ptol. 3, 1, 31 Οὐήρωνα, wie bei den Lateinern (f. Liv. 5, 35, Plin. 3, 19, 23, Ov. Am. 3, 15, 7, Mart. 1, 62, 1—14, 195, 1, Iust. 20, 5, Sil. 8, 596, Inscr. Orell. 67—4003), b. Proc. b. Goth. 2, 29—4, 83 Βερώνα u. Βερώνη, d. St. Verona in Oberitalien, Strab. 4, 206. 213. Cw. Veronensis, Tac. hist. 3, 8, 9, Plin. 36, 6, 7 u. Adj. Veronensis, Catull. 98 (100), 2, Plin. 9, 22, 38.

Οὐήρστινιος, m. d. Römer Vestinus, Inscr. 3, 4957, 28, 30, Sp. S. Οὐήστινιος.

Οὐήστίνιος, m. der röm. Vestinius, dah. Λεύκιος Ιούλιος Οὐήστ., Inscr. in Mabill. Vet. Anal. Par. 1728, p. 363.

Οὐήστινιον, (οί), samnitischer Volskennam. App. b. civ. 1, 89, Pol. 2, 24, Strab. 5, 219—241, Liv. 8, 29, 10, 3, Plin. 3, 12, 17, Iuven. 14, 180, Inscr. Orell. 4036, auch als Adj. Liv. 8, 29, 44, 40, Sil. 8, 516, Luc. 2, 425, Plin. 11, 42, 97, Mart. 14, 30. Ihr Gebiet heißt η Οὐήστινη, Strab. 5, 233. 241.

Οὐήστινιος, m. d. Römer Μάρκος Οὐήστ. Αττικός, Phleg. Trall. fr. 52, Tac. Ann. 15, 48. 68. Suet. Ner. 35, Inscr. Grut. 80, 3. 2) Ιούλιος, ein Caesar, u. Vericacrach, Suid. 3) Άνκερ: Inscr. 9, 5900. S. Οὐήστινιος u. Οὐήστινιος.

Οὐήτράσιος Ηαλίων, m. d. Römer Vitrasius Pollio, D. Cass. 54, 19, Iust. mart. ap. 2, p. 101. S. Οὐήτράσιος.

Οὐήνα, (ή), St. in Zeugitana, j. Utine, Ptol. 4, 3, 34. 8, 14, 11, Plin. 5, 4, 4, auf Tab. Peut. Uthica.

Οὐήα, η Όγνα, St in Mauri. Caesar, Ptol. 4, 3, 5.

Οὐήαδος, (δ ποταμός), St im östl. Germanien, j. die Oder, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 35, Ptol. 2, 11, 4, u. 2, 11, 14, wo aber ed. Nobb. Ιαδούνα ποταμού steht, während Willberg Οὐήαδον aufgenommen hat.

Οὐήατα, Ort in Aethien, j. Waged, Ptol. 2, 12, 4.

Οὐήας, α, m. St. an der Westküste von Hisp. Tarrac., j. Ulla, u. so heißt er auch Mel. 2, 1, 8, f. Ptol. 2, 6, 2.

Οὐήαντανάριον, St. der Basterner im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 30.

Οὐήαρονον η Οὐήάρνα, St. der Daunier in Apulien, Ptol. 3, 1, 72.

Οὐήβια, f. in Inscr. 4, 9594 Βεβία, d. röm. Vibia, Inscr. 2, 3414, Sp.

Οὐήβιανός, m. d. röm. Vibianus, Inscr. 3, 6005, Sp.

Οὐήβιος, *ον*, voc. Οὐήβιε (Anth. app.), (δ), d. röm. Vibius, dah. Γάιος Οὐήβ., D. Cass. 45, 17, Οὐήβ. Κάσπος, D. Cass. 65, 2, Γάιος Αἰπίδος Άγίλλειος, Inscr. 2, 1969, 3, Οὐήβ. Πάνσα, Nic. Dam. fr. 101, c. 22, Οὐήβ. Παγκανός, Plut. Crass. 4, Οὐήβ. Ροδφρος, D. Cass. 57, 15, Τίτος Οὐήβ. Οάλλος, Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß Οὐήβιος, Anth. app. 120, D. Cass. 45, 17—46, 39, Plut. Cic. 32, Crass. 4. 5. S. Βίβιος u. Οὐείβιος.

Οὐήβισκοι Βιτοήριγες, b. Plin. Vivisci, in Auson. Mosell. 438 Adj. Viviscus, ein Stamm der Bithuriager, Ptol. 2, 7, 8. Plin. 4, 19, 33. S. Οὐίσκοι.

Οὐήβιωνες η Ήβιωνες, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Οὐήβολανός, m. d. röm. Vibulanus, dah. Φάβιος Οὐήβ., D. Hal. 10, 20. S. Βιβολανός u. Οὐήβουλανός.

Οὐήβουλανός, m. d. röm. Vibulanus, dah. Κόντος Φάβιος Οὐήβ., D. Sic. 11, 74. 86 u. Μάρκος Φάβιος Οὐήβ., D. Sic. 12, 3.

Οὐήβοϋλίος τις Άγροίππας, d. röm. Vibulenus (j. Tac. Ann. 6, 40), D. Cass. 58, 21 (Wannowski de rat. qua Graeci in scrib. nom. propr. Rom. usi fuerint, Posn. 1836, p. 4 vermuthet Οὐήβουλῆνος). Aehnl.:

Οὐήβοϋλλιος, m. Inscr. 2, 1979, Sp. Aehnl.: Οὐήβοϋλλων, m. Inscr. 376.

Οὐήβων, *ωνος*, Οὐήαλεντία, b. Ptol. 3, 1, 74 Οὐήβων Οὐαλεντία, b. Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 10 Vibon, in Tab. Peut. u. It. Ant. p. 111 Vibona, Hafenstadt in Bruttium, = Ήπώνιον (Plut. Cic. 32, Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 10), j. Vibona, Strab. 6, 256, auch bloß Οὐήβων, Plut. Cic. 32, Cic. Att. 3, 3, Planc. 40, Liv. 35, 40, Caes. b. civ. 3, 101, Plin. 3, 7, 13. Adj. Οὐήβωνικός, η, *ον*, j. B. Άχρον, Ael. n. an. 15, 3, lat. Vibonensis, Liv. 21, 51, Cic. Att. 16, 6, Plin. 3, 5, 10. S. Ήπώνιον u. Οὐήβωνιον.

Οὐήδάνα, f. Οὐήνδανα.

Οὐήδοσας, α, m. Fluss an der Nordküste von Sibbernien, j. Gutmere od. Grodagh, Ptol. 2, 2, 2.

Οὐήδουκασιοι od. Οὐήδουκάσσιοι, b. Plin. 4, 18, 32 Viduacenses, Völkerschaft in Aemoria (Gallia Lugd.), Ptol. 2, 8, 2. 5.

Οὐήδρος, *ον*, (δ), Kühnenfluh im westl. Germanien, viel. j. Wecht od. Wymerth, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 32, Ptol. 3, 11, 1.

Οὐήενα, ης, b. Ptol. 8, 5, 7 Οὐήέννα, Hauptstadt der Allobroger in Gallia Narbon., j. Bienne, D. Cass. 45, 50, Strab. 4, 135. 186, Ptol. 2, 10, 6, 11, Caes. b. Gall. 7, 9, Mel. 2, 5, Plin. 2, 47, 46. 8, 4, 5, Planc. in Cic. Famil. 10, 9, Martial. 7, 87, 2. 13, 107, 1, Tac. Ann. 2, 24, Suet. Vitell. 9, Ammian. 15, 11, Auson. ep. 23, 31, W. Cw. u. Adj. Vienensis, Tac. hist. 1, 64, Plin. ep. 4, 22 u. n. h. 14, 1, 3, 4. S. Βιέννα.

Οὐήκα, f. Οὐήκα.

Οὐήκανοι, *ων*, pl. Cw. einer Stadt Οὐήκος, in Italien, viel. das Vicus Novas im Sabinerlande, Plut. Caj. Marc. 28.

Οὐίκας πότας ἱερών, d. i. Kapelle der gewaltigen Göttin (f. Cic. legg. 2, 11), an der Idia auf der Nordseite des Palatin. Plut. Popl. 10, Liv. 2, 7.

Οὐίκαια, b. Ptol. 3, 1, 30 *Οὐίκε(ν)τία*, in It. Ant. p. 128 u. Tab. Peut. Vicentia, b. Paul. Diac. 2, 12, 5, 39 u. It. Hieros. p. 559 Vicentia, St. der Landschaft Venetia, j. Bienenja, Ael. n. an. 14, 8, Strab. 5, 214, Tac. hist. 3, 8, Plin. 3, 19, 23, lust. 20, 5, Inscr. Grut. 325, 8. Em. Vicetini. Brut. in Cic. ep. 11, 19, Inscr. Orell. 3110 — 3829, 6, u. Veicetini, Inscr. Grut. 198, 6, od. Vicentini, Plin. ep. 5, 4, 14, Suet. Grammat. 28.

Οὐίκος, m. Dorf, Ort in Rhätien, Ptol. 2, 12, 5. Im Lat. ist Vicus mit hinzugefügtem Genitiv oft Bezeichnung von Ortschaften, z. B. Vicus Apollinis — Vicus Virginis.

Οὐίκόμελα, f. Ort in Libyen, D. Sic. 25, 22.

Οὐίκτριξ, f. lat. Victrix, Inscr. 3, 5869, Sp.

Οὐίκτωρ, oros, m., doch in Zos. *ωρος*, d. lat. Victor, a) Heerführer unter Julian, Zos. 3, 11 — 4, 2, 3, 4, 24, 4, 47, u. Malal. 828. b) Inscr. 377. 2, 2509, A. 10. c. *Βικτωρ*, vgl. mit Inscr. 1624. 4, 3, 6182, c. 4947, 3. Im Plur. *Βικτωρες*, Name einer Göttheit, Zos. 3, 22.

Οὐίκτωρία, f. lat. Victoria, 1) Ort der Damnonii in Britannia Barbaria, Ptol. 2, 8, 9. 2) Ort Germaniens am Rhein, Inschr. b. Steiner Inscr. 2, 61. 3) Ort im Innern von Mauritanien, Caes., Ptol. 4, 2, 24. 4) Portus Victoriae Julio-burgensis in Hisp. Tarrac., Plin. 4, 20, 34. 5) Victoriae mons, Berg in Hisp. citerior, Liv. 24, 41. 6) Eigenn.: *Βικτωρία*, Inscr. 3, 6245. 4, 6642, 9839, u. *Βικτωρία*, Inscr. 4, 9456, e.

Οὐίκτωρινος, m. d. Römer Victorinus, D. Cass. 72, 4, 11. In Inscr. 3, 4003 *Οὐικτωρείνος*, in Inscr. 2, 3665, 1, 25, 4, 6849. 9477 *Βικτωρείνος*, in Inscr. 9631 *Βικτωρίωνος* (sic!), in Inscr. 8640 *Βικτωρήρος*, Zos. 1, 66 *Βικτωριος* — *Μαυριος*.

Οὐίλλα, f. lat. Villa b. i. Landfisch, Gärten in Mauritanien, Caesar., Ptol. 4, 2, 22. Oft mit Genitiven od. Adjectiven als Bezeichnung von Ortschaften wie Villa Anniciorum — Villa Servilliana.

Οὐίλας, m. Epithet. Proc. Goth. 3, 1, Sp.

Οὐίλλιος, m. d. rom. Villius, d. *Πόλλιος* *Ού*, Pol. 18, 31, 33, Zonar. 9, 16, *Πόλλιος* — *Ού*, Plut. Flam. 12. c. *Βήλλιος*.

Οὐλουμβρόι, ὄν, Wolf in Italien, Ptol. 3, 1, 54.

Οὐλώνιος, m. d. röm. Vilonius, *Μάρκος Οὐλ. Σειός*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Οὐμνίκιον, n. Weiden, 1) St. in Moesia superior, Standort einer Legion, d. h. Ptol. *λεγων* genannt, Ptol. 3, 9, 3, Eutr. 9, 18, It. Ant. 183, It. Hieros. 564, Tab. Peut., f. *Βιμνίκιον* u. vgl. Proc. aedd. 4, 6, Theoph. 1, 5, Niceph. 18, 37. Hieroc. 893. 2) St. der Quädrer in Hisp. Tarrac., j. Valseratuci od. Becril, Ptol. 2, 6, 50, It. Ant. p. 449, 453.

Οὐμνίναλις, (λόφος), m. vörl. Weidenberg, Weinberg, der coltis Viminalis in Rom, von welchem auch ein Theil denselben Namen führte, Strab. 5, 235, Liv. 1, 44. u. vörl. selbst Jupiter den Wein. Viminalis hatte, f. Fest. s. v., Varr. 1, 1, 5, 8.

Οὐνδανα ή Οὐνδiana λιμνή, Hafenstadt an der Nordwestküste von Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 1.

Οὐνδάνιος, m. Phot. cod. 163.

Οὐνδινκία, (ή), in Ptol. 2, arg. 5 u. 2, 1, 12 *Βουδινκία*, eine u. zwar die nordwestliche der vier

Donauprovinzen des röm. Reichs, Ptol. 2, 12, tit. 13, tit. u. 1, 2, 8, 7, 1. 3. 8, 8, 2, Agathem. 2, 4, bei den Römern Vindelicia, Sext. Ruf. 8, Inscr. Orell. 488. Em. a) *Οὐνδελικοί*, Ptol. 8, 7, 3, Tac. Ann. 2, 17, hist. 3, 5, Plin. 3, 20, 24, Suet. Aug. 21, Vell. 2, 39, Hor. Od. 4, 4, 18. b) *Οὐνδολικοί*, Strab. 4, 193 — 207, 7, 292. 313. Adj. Vindelicus, Mart. 9, 86, Claudian. b. Germ. 365. 415. — Auch hieß ein Fl. in Gall. Narb. Vindelicus, Flor. 3, 2.

Οὐνδέρης, εος, ὁ, Fl. an der Mündung von Hibernien, Ptol. 2, 8.

Οὐνδία, f., in It. Ant. p. 201. 202 Vinda, St. Galatien, beim j. Slitja, Ptol. 5, 4, 7.

Οὐνδίκιος, m., b. D. Hal. 5, 7 *Οὐνδίκτης*, Freier (f. Plut. Popl. 7), d. röm. Vindicius, ein Eliaer, Plut. Popl. 4 — 7, Liv. 2, 4.

Οὐνδίκτος, m. Snid.

Οὐνδινον, Hauptstadt der Cenomani in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 9, = Subdinnun in Tab. Peut.

Οὐνδίζ, εκος, m. Freidank, röm. Wein, d. h. *Γαῖος Ἰουλῖος Οὐνδίζ*, D. Cass. 63, 22, *Ἰούλιος Οὐνδίζ*, Plut. Galb. 4, ὁ *Οὐνδίζ* ὁ *Μακρίνας*, D. Cass. 71, 3, bloß *Οὐνδίζ*, Ios. b. Jud. 4, 8, 1. Plut. Galb. 4, 29, f. D. Cass. 68, 2. In Luc. Ner. 5 *Βινδίζ*. c. *Βινδίζ*.

Οὐνδινον ὄρος, (τό), Gebirge in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 21 — 69, 5.

Οὐνδίσβοννα, in It. Ant. p. 233 — 266, Tab. Peut., Inscr. Grut. p. 4, 11 Vindobona, in Aur. Vict. Caes. 16 Vindobona, in Not. Imp. Vindomana, b. Jordan. Get. 50 Vindomina, St. Oberdannoniens an der Donau, j. Wien, Agathem. 2, 4. c. *Ἰουλιόβοννα*.

Οὐνδύγαρα κόλπος, Meerbusen an der Westküste von Britannia Barbaria, j. Meerbusen von Ayr, Ptol. 2, 3, 1.

Οὐνδύμαγος, Ort der Aricimii in Gallia Narbon., j. Bigan, Ptol. 2, 10, 10.

Οὐνδούκιος, m. = *Οὐνίχιος*, Epiphan. de haeres. t. 1, p. 445 ed. Colon.

Οὐνζέλα, 1) St. der Tetsagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8. 2) St. in Pisidien, Ptol. 5, 5, 8.

Οὐνικία, *Εὐφροσίνη*, d. röm. Vinicia, Inscr. 2, 3365, b.

Οὐνικιανός, m. d. röm. Vinicianus, D. Cass. 60, 15.

Οὐνίκιος, m. d. röm. Gens der Vinicii, d. h. *Μάρκος Οὐν.*, Ios. 19, 1, 14, D. Cass. 58, 28, *Μάρκος — Οὐν.*, D. Cass. 60, 25, A. *Οὐν.*, Inscr. 2, 8154, 3, u. bloß *Οὐν.*, D. Cass. 60, 27. In Phleg. Trall. fr. 35 *Μάρκος Βινίκιος*, m. f., in Fasti Sic. *Οὐννοίκιος*.

Οὐνίος, m. d. röm. Vinius, *Τίτος Οὐν.*, D. Cass. 47, 7, *Τίτος — Οὐν.*, Plut. Galb. 4, *Οὐν. Τίτος*, Plut. Galb. 7, 10, u. bloß *Οὐνίος*, Plut. Galb. 11 — 29, App. b. civ. 4, 44.

Οὐννοόιον, in It. Ant. 465 Vinovia, Ort der Brigantes in Britannia Barbaria, j. Dorf Binschetter, Ptol. 2, 3, 16.

Οὐννονδρία, Ort in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 4.

Οὐννιον, Ort der Nerusser in den Saecalpen, Ptol. 3, 1, 41.

Οὐνόνια, f. Inscr. 3, 6564, 6, Sp.

Οὐπρανικός, m. Inscr. 3, 4591, Sp.

Οὐρίλατος, m., in St. R. s. *Ἰσπανία: Οὐρίλατος*, Viriatus, Heerführer der Lusitanier, D. Sic. 88,

2. 9. 25. D. Cass. fr. 73—80, v. lat. Viriathus u. Viriatus, Flor. 2, 17, Vell. 2, 1. 90, Just. 44, 2, Liv. ep. 52. 54, Val. Max. 9, 36, 4, Adj. Viriatus, Suet. Galb. 3. **Οὐρίανθος**, **Οὐρίανθος** u. **Βορίανθος**, u. vgl. Schweigh. Opusc. II, p. 152. — Ein An- dere (?). Sil. It. 8. 354. 10, 219.

Οὐρίβριος, m. f. **Οὐρίβριος**.

Οὐρίνγία, f. v. röm. Virginia, Inscr. 4, 7087, Sp.

Οὐρίβαλ(λ)ον, **ἔκρον**, Bergberge an der West- füste von Sicilia. j. Cap Turglio, Ptol. 3, 2, 3.

Οὐρίδονίς, m. Herrscher der Uner, D. Cass. 99, 45.

Οὐριόκόνιον, in It. Ant. p. 469 Uriconium, Ort in Britannia Barbara, j. Worcester, Ptol. 2, 3, 19, It. Ant. p. 482. 484.

Οὐρίτιον, Ort im nördl. Germanien, wärsch. j. Wictric, Ptol. 2, 11, 27.

Οὐρόθεος, = **Βιρόθεος**, u. dieses = **Ἰρόθεος** v. i. Gotttheil, C. Inscr. 2, p. 117, b, Sp.

Οὐρός od. **Οὐρος**, **ον**, fl. im Westen der Nord- füste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 8.

Οὐρουεδρόν, **ἔκρον**, Bergberge an der Nordfüste von Britannia Barbara, j. Dungeham-Heath, Ptol. 2, 3, 5.

Οὐρούεσκα, in Plin. 3, 3, 4, It. Ant. p. 394—454 Virovesca, Et. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 53.

Οὐρούνοι, **ων**, pl. Wolf Germaniens, vösl. = Va- rini, Ptol. 2, 11, 17.

Οὐρούνον, 1) Et. in Germanien, Ptol. 2, 11, 27. 2) Et. in Aetium, Ptol. 2, 13 (14), 3, Plin. 3, 24, 27, 11. Ant. 276, Inscr. Grut. p. 108, n. 7, Orell. 3017—3504. Auf Tab. Peut. Varunum, **Ε**. **Βέρονος** u. **Ηροίνιον**.

Οὐρούς, **οὐτός**, acc. Zos. **οὐτεμ**, v. lat. Vir- tus v. i. Stadtheit, personifizirt, doch von den Grie- chen gewöhnlich durch **Ἀρετή** ausgedrückt, mit einem Tempel u. öffentlichen Cult an 29. Mai in Rom, Plut. virt. Rom. 5, 10, Zos. 5. 41. **Ε**. Cic. n. d. 2, 23. 31. legg. 2, 8, Liv. 27, 25. 29, 11.

Οὐσανδος, m. Proc. Goth. 1, 18. 2, 11 extr. 3, 1, Sp.

Οὐσβαύριοι, Volk im südlich Germanien, Ptol. 2, 11, 21.

Οὐσίγονθοι, Volk, Proc. b. P. 3, 2, Sp.

Οὐσόντιον, 1) Et. in Hisp. Tarrac., j. Bineja, Ptol. 2, 6, 54. 2) Et. in Dacpannonien, j. Vinisa, Ptol. 2, 14 (15), 6. 3) Et. in Gall. Belgica, j. Be- fangen, Ptol. 2, 9, 21, It. Ant. p. 348, Auson. grat. act. 31, b. Caes. b. G. 1, 39. It. Ant. p. 386, Tab. Peut. Vesontio, in Inscr. Drell. 3864 Vesuntio. **Ε**. **Βεσόντιον**.

Οὐσούργιος (**Υ**, Sidon. carm. 23, 244), **ιος**, v. D. Cass. 54, 33. 55, 1. 28 **Οὐσούργιος**, **ον**, (δ), fl. Germaniens, j. Wäfer, Marc. Her. p. m. ext. 2, 32, Ptol. 2, 11, 1, Tac. Ann. (1, 70 steht Unsingis) 2, 9, Mel. 3, 3, Plin. 4, 14, 28, Vell. 2, 105. **Ε**. **Βισούργιος**.

Οὐσπαί, Volk im südwestl. Germanien, Ptol. 2, 11, 10.

Οὐστούλας, **α**, (δ), v. Plin. 4, 12, 25. 13, 27 Vistula, in Amm. 22, 8 Bisula, Grenzfluß zwischen Ger- manien u. Sarmatien, j. Weichsel, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 31—39, 6, Ptol. 2, 11, 4—8, 10, 2, 6, Mel. 3, 4, Solin. 20, Jornand. Get. 3, 5, Ge. Rav. 4, 4.

Οὐτάκα, Et. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 32.

Οὐταλίνος, m. v. röm. Vitalinus, Inscr. 3, 4753.

Οὐταλιανός, m. Mannen, Herdn. 7, 6, 4, 6. Zos. 4, 34 **Βιταλιανός**.

Οὐτάλιος u. **Βεττάλιος**, Inscr. 3, 6681, Sp. **Ε**. **Βεττάλιον** u. **Βεττάλιον** in Add.

Οὐτάλις, m. v. röm. Vitalis, Inscr. 4, 9559. 9594, Sp.

Οὐτάλλιος, **ον**, pl. (Plut. Popl. 3) **ιοι**, (δ), (**Καί** = **βελ**) ein altes patricisches Geschlecht (δ **Οὐτέλλιον** **οἶκος**, Plut. Popl. 3), welches aber längst ausgestorben war, als die spätern **Οὐτέλλιοι** auftraten. Es kommt aber ein **Λεύκιος Οὐτ.** vor. D. Sic. 34, 55, u. **Λεύκιος** — **Οὐτ.**, D. Cass. 58, 24, od. **Οὐτ.** **Λεύκιος**, D. Cass. 60, 29, od. **Οὐτ.** **δ** **Λεύκιος**, D. Cass. 59, 27, od. **Α**. **Οὐτ.** **Καλλίνικος**, Inscr. 2, 2644, 1, ein **Πρόξλος Οὐτ.**, Ios. 19, 6, 3, ein **Κύντιος τέ** **της Οὐτ.**, D. Cass. 51, 22, u. bloß **Οὐτ.**, D. Sic. 33, 1, Ios. arch. 15, 11. 4 — b Ind. 7, 4, 2. Plut. Popl. 15, D. Cass. 60, 29 — 65, 20, und bes. **Αἴλιος Οὐτ.**, D. Cass. 64, 4, mit v. Wein. **δ** **Γερμανικός**, Plut. Galb. 22, D. Cass. 65, 5, welcher ein Jahr we- niger 10 Tage röm. Kaiser war, Ios. b. Ind. 4, 9, 2 — 11, 4, Plut. Galb. 22 — Oth. 18, 6, D. Cass. 65, 4 — 65, 22. Phil. leg. ad Caj. 32, Ios. Ant. fr. 96 (cod. **Οὐτέλλιος**). Der letztere nennt ihn auch **Βι- τέλλιος**, fr. 96, tit. 97. 98. u. ebenso Suid. Seine Soldaten heißen außer **οἱ τοῦ Οὐτέλλιον στρατιώ- ται**, D. Cass. 65, 11. 13. 17, auch bloß **οἱ (τοῦ) Οὐτέλλιον**, Plut. Oth. 6. 12, D. Cass. 65, 14, od. **οἱ Οὐτέλλιοι**, D. Cass. 65, 15, seine Partei. **τὰ** **τοῦ Οὐτέλλιον**, D. Cass. 65, 11. Adj. davon ist a) **Οὐτέλλιος**, z. B. **σπῆλα**, D. Cass. 65, 14, vgl. oben **Οὐτέλλιος**. b) **Οὐτέλλιανός**, **τά**, wie z. B. gewisse **πέμματα** hießen, D. Cass. 65, 3.

Οὐτία, **ας**, ἡ, ein District Mediens, welchen die **Οὐτίται** bewohnten, Strab. 11, 508. 514. **Ε**. **Οὐν- νοι**.

Οὐτίτιγς, **ιδος**, m. R. der Gothen, Proc. Goth. 4, 25, Menand. Prot. fr. 4, u. **Οὐτίγς**, Proc. Goth. 1, 11, 2, 10.

Οὐτράσιος, **ον**, m. v. röm. Vitrasius, Inscr. 3, 4963, Sp. **Ε**. **Οὐητράσιος**.

Οὐψανία, f. Inscr. 3, 6752, 7, Sp. **Ε**. **Βιψα- νία**.

Οὐψάνιος, m. v. röm. Vipsanius, tab. **Μάρκος Οἶν**, **Αγρίππας**, D. Cass. 48, 20.

Οὐκα, Et. im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 8.

Οὐκάλεων, **οντος**, m. Schenkefeger, 1) ein Treisder Beronte, Il. 3, 148, Virg. Aen. 2, 312, Iuv. 3, 199. 2) ein Thebaner, V. der Eubiner, Lysim. in Schol. Eur. Phoen. 26 (cod. **Εἰκαλί- τονος**).

Οὐκατα, Et. der Treisder in Galatien, Ptol. 5, 4, 9.

Οὐκατα, Et. der Turritaner in Lusitanien, Ptol. 2, 4, 13.

Οὐκιβι, Et. in Numidien, Ptol. 4, 3, 29. Vgl. die oppida Uctiana v. Plin. 5, 4, 4.

Οὐκιμάδ, f. **Θυζιμαίδ**.

Οὐκρόμπος, m. Hürl der Schatten, Strab. 7, 292.

Οὐκάδα, **ης**, ἡ, District in Palästina, zwischen Trachon u. Gollada, Ios. 15, 10, 3.

Οὐλαμος, m. **Ε** **θαα** (f. Plut. Lyc. 23), Mannen, **Πήληξ**, Pub. Inscr. 2, 5126.

Οὐλβανός, **δ**, eine bei Rom in Campanien wach- sende Weinforte, Ath. 1, 26, f.

Οὐλδης, m. in Sozom. b. e. 9, 5 **Οὐλδης**, **α**. der Hunnen, Zos. 5, 22.

Οὐλθυρνος, ὁ ποταμός, = Οὐουλτοῦρνος, w. f., Pol. 3, 92.

Οὐλία, f. röm. Municipium mit dem Bein. Fidentia, (Plin. 3, 3, 4, Hirt. b. Hisp. 3) in Hisp. Baetica, j. Monte mayor, D. Cass. 43, 31, Ptol. 2, 4, 11, Hirt. b. Alex. 61, It. Ant. p. 412, Geo. Rav. 4, 44, Münzen bei Mion. I, p. 27. S. I, 47. Gew. Uliensis, Inscr. Grut. p. 271, n. 4.

Οὐλιάδης, ὁ, m. Erufen (d. i. Kaufe oder Kaufsbaar, f. Doederl. hom. Gloss. n. 475 über οὐλός), 1) Samier, οἱ περὶ τὸν Οὐλιάδην, Plut. Arist. 23. 2) Galikarnassier, Inscr. 2656. 3) Andere: Inscr. 1590 (v. l. 'Ιουλιάδης), 2698. 2730, Ross Inscr. ined. n. 87, 3. Aehnl.:

Οὐλίας, gen. (Pind.) α, Kaufe, 1) B. des Thebes aus Argos, Pind. N. 10, tit. u. v. 44. 2) ein Gothe, Proc. Goth. 2, 7.

Οὐλίαις, m., in Proc. Goth. 3, 4 Οὐλιάρης, Herführer des Mellisar, Proc. Vand. 1, 19. 2, 4. Goth. 1, 8. 2, 16, Sp.

Οὐλιάται, ὄν, pl. Vollenhöverer (von οὐλός), Gew. einer karischen Stadt, Alt. Tribunl. b. A. Rang. Ant. Hell. 1, u. 156 u. p. 303, K.

Οὐλίαιος, m. Gruler, Proc. Goth. 4, 9, Sp.

Οὐλιζιβ(ι)ρα ἢ Οὐλιζιβηρα, f. Plin. 5, 4, 4 Ulusubritanum, Et. in Syagrium, Ptol. 4, 3, 37.

Οὐλιθ, ὄνομα χύριον, Suid. Aehnl.: Οὐλίθεος, m. Geiße, Proc. Vand. 2, 25. Goth. 2, 10.

Οὐλιμόν, m. Thracier, Proc. Goth. 2, 13, Sp.

Οὐλίξης, ὄν, m. freit. Form für Ὀδυσσεύς, Plut. Marc 20.

Οὐλίος, (ὁ), Heiland (Strab. 14. 635 Οὐλίον δ' Ἀπόλλωνα καλοῦσιν τινα καὶ Μιλήσιον καὶ Ἀχαιο, οἷον ἱγνασιζόν καὶ πειωνικόν· τὸ γὰρ οὐλεῖν ἱγναίνειν), Wein. des Apollon, Strab. a. a. D. Suid.

Οὐλίσπαδα, Et. der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 10.

Οὐλιφος, m. Schiffe, f. Οὐλλιβος, Proc. Goth. 3, 12 extr. 38, Sp.

Οὐλίκιον, Et. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 5.

Οὐλκοι, Et. in Lucanien, j. Valle, Ptol. 3, 1, 70. Gew. Volcentes, Liv. 27, 15, et. Volcentani. Plin. 3, 10, 15, et. Uleianenses, Frontin. de col. p. 109. Sbr. Gschl. Vulceiana civitas, Inscr. Gruter p. 209, 2.

Οὐλλίβος, m. Schiffe, Io. Ant. fr. 205. S. Οὐλίγας.

Οὐλος, m. 1) Schätlich, Wein. des Ates, Il. 5, 461, 717, Hes. sc. 192, Hesych. 2) Kaufe, Mannsname, Inscr. 3, 4366, w. 21. 3) S. des Atram, Gründer von Armeni u. Ios. 1, 6, 4.

Οὐλουροί, f. Οὐλουμβροί.

Οὐλπία, in Inscr. 2, 3260 Οὐλπεία Ἀγριππείνα, Inscr. 4, 9455 Οὐλπία, Inscr. 3, 5200 Ὀλπία, v. röm. Ulpia. Dsch. Οὐλπία Ἀροσσία, Inscr. 2, 1931. u. Dsch. Οὐλπία, Inscr. 2, 3507. 3996. 4, 9464. 9653, a, Sp.

Οὐλπιάνα, f. d. röm. Ulpiana, Proc. Goth. 4, 25, Sp.

Οὐλπιανόν, in Hierocl. p. 656 Οὐλπιανά, in Schol. Ptol. 3, 9, 6 Οὐλπιάνα, 1) Et. in Obermösien, welche später den Namen Justiniana Secunda erhielt (Proc. aed. 4, 1. Goth. 4, 25, Schol. Ptol. 3, 9, 6), f. Ptol. 3, 9, 6, Jornand. Get. 56, Hierocl. a. a. D. 2) Et. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Οὐλπιανός, ὁ, (ὁ), d. röm. Ulpianus, 1) Λο-

μύτιος Οὐλ., aus Thyra, röm. Jurist aus der Zeit der Severi, D. Cass. 80, 1. 2. 4, Zos. 1, 11, Dig. 4, 2. 50, 15, 1, Cod. 8, 38, 4, Spart. Nig. 7, Lamprid. Sever. 15. 26, Aur. Vict. Caesa. 24, Ruf. brev. 22. 2) aus Thyra, Deirnosophist, Ath. 1, 1, d. 3) Damascener, Dig. 48, 22, 16. 4) ein Soldat unter Gordian, Cod. 8, 33, 7. 5) aus Emesa, der später zu Antiochia lebte, Rhetor u. Exiliter des Demosthenes, Suid., Eunnep. Proaer. 78. 6) Gazäer, Marin. Procl. 9, Suid. 7) Br. des Philocephalen Zister, Suid. u. Damasc. Phot. p. 352. 8) röm. Thronarbeiter, Passeri Luc. Fict. 3, 84. 9) Γ. Οὐλλίριος, Inscr. 2, 2507. — 3663, A, 7, 4, 8653.

Οὐλπιος, m. d. röm. Ulpianus, in d. f. Μάρκος Οὐλπιος Νέρονος Τραϊανός, röm. Kaiser, D. Cass. 68, 3, ob. Τραϊανός — ὁ Οὐλπιος, D. Cass. 67, 12, außerdem Οὐλπ. Ἰουλιανός, D. Cass. 78, 4, ob. ὁ Ἰουλιανός ὁ Οὐλπ., D. Cass. 78, 15, Μάρκος Οὐλπ., D. Cass. 72, 8, Οὐλπ. (Εἰρηνοκλής), Inscr. 3831, 3832, 3834, u. Οὐλπ. Ἀντισθένης, Inscr. in Jahn's Jahrb. 83 u. 84 Bd. 8. S. 521, M. Οὐλπ. Λαυδίας, Inscr. 2, 3507. — Ἀγαθόμορος, Inscr. 2, 1960. 8, 4021, Aehnl.:

Οὐλπις, m. Inscr. 3, 5937, Sp.

Οὐλπουρνός, m. = Οὐουλτοῦρνος, D. Hal. exc. 3 (hist. gr. fr. II, p. 39).

Οὐλυμπιανός, Οὐλυμπόνδε u. Οὐλυμπος, f. Ὀλ. Οὐλφιλὰς, ὁ, m. Ulfphilas a) Herführer des Henarius, Olymp. Theb. b. Phot. cod. (80). 58, a, 40. — Soer. h. e. 2, 41, 23. 4, 33. — Sozom. h. e. 9, 14.

Οὐλώ, f. Gattengöttin, Weinname der Dmetter, Schol. Ap. Rh. 1, 972, Artem. 2, 24, u. Ἰουλώ, Sem. Del. b. Ath. 14, 618, d. S. Lob. path. 1, 78.

[Οὐλῶν, m. Philaster, Inscr. 200. 305, wo aber Βουλῶν zu lesen ist, f. Philhist. T. IV, Heft 1, p. 94].

Οὐμβώνιος, m. d. röm. Umbonius, Οὐμβ. Σιλίων, D. Cass. 60, 24.

Οὐμμίδιος, m. d. röm. Ummidius, Οὐμμ. Κουαδράτος, Ios. arch. 20, 6, 2. b. Ind. 2, 12, 5, — Anreter: Inscr. 2, 2637.

Οὐνας, α, (ὁ), Rithenflus in Maur. Ting., j. Zaoual, Ptol. 4, 1, 4. (Eine Stadt Una in Obermösien erwähnt Tab. Peut. u. Geo. Rav. 4, 7.)

Οὐνδαλον, b. Oros. 5, 13 u. Liv. ep. 51 Vindalum, Et. in Gallia Narb., beim j. Port de la Traille, Strab. 4, 185.

Οὐνέλλοι, Volk in Gall. Lugd. (nordwestl. Nor-mandie), D. Cass. 39, 45. S. Οὐνελλοί.

Οὐνλύτος, m. ein Soldat, Proc. Goth. 2, 27, Sp.

Οὐνίλας, m. Herführer des Vitigis, Proc. Goth. 1, 16, Sp.

Οὐνίνδιον τὸ ὄρος, Gebirge in Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 21.

Οὐνίων, m. Perse, Männern, Inscr. 3685, 8, Sp.

Οὐνινγάρδα, Soldaten, Syn. ep. 18, p. 300, Sp.

Οὐννοι, ὄν, in Suid. s. κινγκάδες: Οὐνοί, nach Enst. zu D. Per. 730 auch Οὐννοι genannt, wie denn Prisc. 706 Thynus hat, ein karisches Volk scythischen Stammes, welches die Perser Τόδχοι nannten (Enst. zu D. Per. a. a. D.). Es hatte seine Sige urspr. in der heutigen Mongolei, verbreitete sich aber von 875 an auch in Europa. Zuerst erwähnt D. Per. 730, wo es nach Müller zu d. Et. = Οὐτίνοι, w. f., ob. Utio-Scythae in Geo. Rav. 2, 8 u. Tab. Peut. ob. Futuli bei Iul. Honor. p. 698, ob. = Ὀδδαί, w. f.

ed. = Udini, Plin. 6, 15, 38, iſt. S. Anth. IX, 210, Zos. 4, 20—5, 45, 5., Olymp. Theb. fr. §. 13, Eun. Sard. fr. 41, Prisc. Pan. fr. 1—25, Menand. Prot. fr. 3—43. Soer. h. e. 4, 34, Suid. s. ἀνάπανταν, Iornand. 24, Amm. Marc. 21, 2, 3, M. Adj. Οὐν-
vicos, η, ον, j. 3. φῶλον, Menand. Prot. fr. 5.

Οὐζαμα, a) Οὐζαμα Ἀργέλλαι, in Geo. Rav. 4, 43 Uxuma, in Flor. 3, 22 Auxima, Et. der Areyacae in Hisp. Tarrac., j. Ξεμα, Ptol. 2, 6, 56, Plin. 3, 3, 4, Sil. It. 3, 384 (v. l. Sasama), wahrſch. = Ἀξείμιον, w. f. b) Οὐζιμα Βάρκα, Et. der Antrigones in Hisp. Tarrac., j. Ξεμα in Vistata, Ptol. 2, 6, 53, Inscr. Murat. p. 1095, 8 Uxamabarca.

Οὐζελλα, in Geo. Rav. 5, 30 Uxell, Et. der Dum-
nonier im röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 30.

Οὐζελλον, Ort der Seigod in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 8, Geo. Rav. 5, 31.

Οὐζετον, τό, 1) (ὄρος), Gebirge in India intra Gangem, viell. j. Gaudy od. Gaudmara-Gebirge, Ptol. 7, 1, 24—76, 6. 2) Et. der Salentiner in Ca-
labrien, j. Ugente. S. Männen b. Eckhel d. n. 1, 1, p. 149. Auf Tab. Pent. Uxiatum.

Οὐξιοι, b. Plin. 6, 27, 81 Oxii (nach Ritter: die
Geſchloſen), Volk an der Grenze von Euſiana u.
Perſis, sg. Οὐξιος, D. Sic. 16, 67. S. D. Sic. 19,
17, Arr. An. 3, 8, 5—7, 15, 1, 8, Strab. 11, 524—
15, 732, 6. Ihr Land: ἡ Οὐξίων χώρα od. γῆ, D.
Sic. 17, 67, Arr. An. 3, 17, 1, od. ἡ Οὐξία, Strab.
15, 729, 16, 744, u. ἡ Οὐξία, D. Sic. 17, 67.

Οὐξισάμη, (ῆ), Insel vor der weſtlichſten Spitze
von Gall. Lugd., j. Quessant, Strab. 1, 64, = Uxan-
tis in It. Ant. p. 509 u. wahrſch. auch = Axantos
bei Plin. 4, 16, 30.

Οὐξος, m. S. des Nachters, Ios. 1, 6, 5.

Οὐβρξες, Et. in Maurit. Tingit., viell. j. Lampta
in Reg. Ptol. 4, 1, 14.

Οὐοδίαι, Volk im Innern von Hibernia, Ptol. 2,
1, 7.

Οὐόδογα, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 38.

Οὐοδόσωρ, m. Heerführer des Samifar, D. Sic.
24, 12. S. Βοδόσωρ.

Οὐοικα ἢ Οὐικα, Et. der Callaei in Hisp. Tarrac.,
Ptol. 2, 6, 23.

Οὐοκόντιον,ων, pl. Volk in Gallia Narbon. (in der
ſüd. Gauphiné u. Provence), Strab. 4, 178—203, 5,
Ptol. 2, 10, 17, Caes. b. G. 1, 10, Liv. 21, 31, Plin.
2, 58, 59, 3, 4, 5, 5., Mel. 2, 5, Tac. hist. 1, 86. Adj.
Voconius, Sil. 3, 467, Cie. Fam. 10, 23.

Οὐοκόνιος, m. b. röm. Voconius, Plut. regg.
arophth. Cie. 12, in Plut. Luc. 13, Cie. 27 Βοκώ-
νιος. Adj. ὁ Οὐοκόνειος νόμος, Gesetz vom Volks-
tribun Q. Voconius Saxa, wenn ein Frauenzim-
mer nicht Erbe werden ſollte, ſondern nur ein Equatum er-
halten ſonnte, D. Cass. 56, 10, Cie. Verr. 1, 42. 43.
Phil. 3, 6. Fin. 2, 6. Cat. maj. 5. Auch Voconia
pira, Plin. 15, 15, 16. 2) Forum Voconii, Et. in
Gallien, Cie. Fam. 10, 17, 34, Plin. 3, 4, 5. 3) Vo-
coniae aquae, Ort in Hisp. Tarrac., It. Ant.

Οὐολατέρραι,ων, pl. Et. in Etrurien, j. Volterra,
Strab. 5, 222, Ptol. 3, 1, 48, Liv. 10, 12, 8., Cie.
Rosc. Am. 7, Plin. 3, 5, 8. Em. Οὐολατερρανοί,
Strab. 5, 228, Inscr. 3, 6182, Cie. Dom. 10, Liv.
28, 45, Plin. 3, 5, 8. Adj. Volaterranus, Cie. Quinct.
6, Fam. 13, 4, Plin. 3, 6, 6, 10, 29, 41, M.

Οὐολαγασία, f., Tab. Pent. Volagesia, Plin. 6,
26, 30 Volagesicerta b. i. Et. des Volageses, Et. in

Babylonien, j. Kuſa, Ptol. 5, 20, 6. S. Βολογες-
σία.

Οὐολέριος ἢ Οὐαλέριος, ὁ ποταμός, R. an der
Noſtküſte von Koſſia, j. Cigno, Ptol. 3, 2, 2.

Οὐόλεια, Et. der Dumnonii in Britannia Romana,
Ptol. 2, 3, 30.

Οὐόλκai,ων, pl., b. Cie. Font. 8 Vulcae, b. Auson.
de clar. urb. 13, 9 Belcae, Volk in Gallia Narbon.,
Strab. 4, 186. 187. 203, Caes. b. G. 6, 24, Liv. 21, 26,
Plin. 3, 19, 23. Sie zerſtieben in Οὐόλκai Ἀγρικό-
μοι (Volcae Arecomici, Caes. b. Gall. 7, 61, b. civ.
1, 35), Ptol. 2, 10, 10, u. Οὐόλκai Τεκτοσάγες, Ptol.
2, 10, 9. — An ihrer Küſte lagen die Volcarum stagna,
kleine fiſchreiche Seen od. Sümpfe, Mel. 2, 5, 6, zu
unterſcheiden von den Οὐολκαίοις ἔλεσι, welche D.
Cass. 56, 32 bei den Βίτωνες in der Nähe Myſiens
erwähnt.

Οὐολκάτιος, m. b. röm. Volcatius, dah. Τίλλος
Οὐόλκ. App. Illyr. 27.

Οὐόλκερα, Et. in Syrien, Ptol. 2, 16 (17), 2.

Οὐόλκοι, = Ὀλκιοι, w. f., Et. in Etrurien, Ptol.
3, 1, 49.

Οὐολόβριγα, Et. der Nemeten in Hisp. Tarrac.,
Ptol. 2, 6, 41.

Οὐολόγασιος, ον, (ὁ), in Luc. Οὐολόγεσος, in
Ios. arch. 20, 4, 2 Οὐολόγεσης, in Arist. or. 23, p.
493, Ios. b. Ind. 7, 5, 2, 7, 3 Βολόγεσος, in Iambli.
drum. 10 Βολόγασιος, 1) Name mehrerer partibher
Könige, nach den Orientalen: Palaſch. 2) Οὐόλκ. 1,
D. Cass. 62, 19—66, 11, 6., Ios. a. a. D., Tac. Ann. 12,
44—16, 23, 6., Suet. Dom. 2, Ann. Vict. hist. Aug. 9,
ep. 9, M. 3) Οὐόλκ. II, D. Cass. 69, 15—75, 9, Arist. u.
Iambli. a. a. D. 4) Οὐόλκ. III, D. Cass. 77, 12 (schol.).
19, Luc. hist. 14—31, M. 5) ein Thracier, D. Cass.
54, 34.

Οὐόλοι Βιλιανοί ἢ Οὐολοβιλιανοί, Volk in
Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Οὐόλοσος, m. b. röm. Volesus, Οὐόλκ. Οὐα-
λέριος, D. Hal. 2, 46, in Plut. Num. 5 Οὐέλεος.

Οὐολοβυλλis, (ῆ), in Plin. 5, 7, 1 Volubile,
Et. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 14. 8, 13, 6, Mel.
3, 10, 6.

Οὐολομνία, ας, voc. Οὐολομνία, (ῆ), b. röm.
Volumnia, Othmabin Coriolans, D. Hal. 8, 40, 45,
Plut. Cor. 4—86, D. Cass. fr. 18, 7, Fem. ju:

Οὐολομνιος, m., b. Ios. 16, 9, 1—11, 3 Οὐόλ-
μνος, in Plut. Brut. 45—52 Βολομνιος, w. f., b.
röm. Volumnius, dah. Αἰνίος Οὐόλκ., D. Sic. 20,
45. Ποπῆλος Οὐόλκ., D. Hal. 10, 1, Ποπῆλος Οὐό-
λκ. Ἀμεντίος, D. Sic. 11, 84, bloß Οὐόλκ., D. Cass.
fr. 35, 27, Ios. b. Ind. 1, 27, 1—3.

Οὐολόντιον, Ort an der Südküſte von Hibernia,
Ptol. 2, 2, 9.

Οὐολοῦσος, m., in Zos. 2, 14, Io. Ant. fr. 150
u. Syncell. 376, a Βολουσιανός, w. f., b. röm. Vo-
lusianus, Zos. 1, 24.

Οὐολούσιος, m. b. röm. Volusius, App. b. civ.
4, 47, Phleg. Trall. fr. 56, auf Münzen b. Eckhel
d. n. 3, 275 ἐπὶ Σατορνίνου Οὐόλο.

Οὐολούσκοι,ων, voc. (D. Hal. 8, 10) Οὐόλοδ-
σκοι, pl., in D. Sic. 14, 11, D. Cass. fr. 2, 18, Strab. 5,
228—231, 5, Οὐόλοσκοι, lat. Volsci, Liv. 1, 53—2,
25, Plin. 8, 5, 9, Mel. 2, 4, Tac. Ann. 2, 24, b. Scyl.
Ἰλσοι, die Volſker, eins der italischen Völker, D.
Sic. 11, 87—14, 117, 6., D. Hal. 4, 53—11, 47, 6.,
Exc. D. Hal. 2 (hist. gr. fr. II, praef. 37), Plut. Cam.

2—37, δ. Coriol. 8—39, Alc. et Cor. c. 2, 4, St. B. s. *Ἐχίτρα*, *Ἐρίγλλα*, App. Ital. 1. 3. Lib. 58, auch halt der Stadt, D. Hal. 6, 44, Plut. Cor. 10. Cic. 1, die D. Sic. 14, 16 *ἢ Ὀβόλσκων πόλις* heißt, wie das Land *ἢ Ὀβολούσκων χώρα* od. *γῆ*, D. Hal. 4, 52, 8, 82, 9, 35, od. auch *βίη* *ἢ Ὀβολούσκων* od. *Ὀβόλσκων*, D. Hal. 8, 83, 9, 69, Strab. 5, 237, während ihre Angelegenheiten *τὰ Ὀβολούσκων*, D. Hal. 8, 47, ihre Gefamtheit od. ihr Staat *τὸ Ὀβόλ. κοινόν*, D. Hal. 6, 15, 8, 11, u. das Volk *τὸ (τὸν) Ὀβολούσκων ἔθνος* heißt, D. Hal. 3, 41, 4, 49, 6, 14, Plut. Cor. 8. *Ὀβολούσκιος*, m. d. röm. Volsci, d. h. *Μάρκος Ὀβόλ.*, D. Hal. 10, 7.

Ὀβόλας κόλπος, Meerbusen an der Westküste von Britannien, j. *Galvan Bai*, Ptol. 2, 3, 1.

Ὀβόλστινι, in Ptol. 3, 1, 50 *Ὀβόλστινον*, Et. Etymicæ, Strab. 5, 225, Liv. 10, 37, 27, 23, Plin. 2, 52, 53 — 83, 2, 9, Flor. 1, 21, Val. Max. 9, 1, Iuv. 2, 191, Inscr. Orell. 96, 6. Gew. a) Volsinii od. Volsinienses, Liv. 5, 31 — 9, 41, Plin. 3, 5, 8. b) *Ὀβόλστινται*, D. Sic. 14, 109, Adj. Volsiniensis, in Colum. 8, 16, 2 ed. Gess. Vulsiniensis, j. Liv. 5, 32, 10, 37, Vitr. 2, 7, Plin. 36, 22, 49.

Ὀβόλσων u. (App. Syr. 39) *Ὀβούλσων, ὠνος*, m. d. röm. Vulso, D. Sic. 11, 63.

Ὀβόλτορνον, n. (Liv. 34, 45) *Vulturnum*, 1) Et. Campaniens am Fl. Vultur, Ptol. 3, 1, 6, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9, vgl. mit Strab. 5, 243. 2) früherer Name von *Capua*, Liv. 4, 37.

Ὀβόλσσιος, m. d. röm. Volusius, Inscr. 4, 6829, 15. Sp.

Ὀβουλτούρκιος, m. d. röm. Volturcius, App. b. civ. 2, 4.

Ὀβουλτούρνος, (ὁ) in D. Cass. 48, 46, b. Mel. 2, 4, 9 u. Plin. 17, 1, 1 *Ὀβόλτούρνος*, b. *Ἄνδρην Ὀλθούρνος* u. *Ὀλθούρνος*, w. f., nach Plut. Fab. M. 6 griech. *Λοθρόνος*, Fl. Voltumnus in Campanien, j. *Veltumo*, Strab. 5, 238—242, Liv. 8, 11—32, 29, 5, 11.

Ὀβωνῆς, m., in Jos. 18, 2, 4 *Βονώνης*, R. der Parthier. Sohn des *Ψραατῆς*, Inscr. 3, 4040, vi, 14.

Ὀβόπισκος, m., in Io. Lyd. de mag. 1, 23 *Βόπισκος*, d. röm. Vopiscus, Zwilling (ὁ ᾧ ἂν διδύμη γινόμενῃ συμβῇ περιβῶναι, θατέρου τελευτήσαντος, Plut. Coriol. 11, vgl. mit Val. Max. d. nom. rat. u. Plin. 7, 8, 10, Solin. Polyh. 1), d. h. *Οἶσπ. Ἰούλιος*, D. Hal. 9, 37.

Ὀβόπορον ἢ Ζουποροῖον, Ort in Liburnia, Ptol. 2, 16 (17), 10.

Ὀβόργάνιον, in Tab. Peut. Vorginium, Et. der Olsmii in Gall. Lugd., Ptol. 2, 8, 5.

Ὀβόρόχθα, Insel im Persischen Busen vor *Scarmas* nien, Ptol. c. 8, 15.

Ὀβόρώδης, m. Inscr. 3, 4496 u. ff. Sp.

Ὀβότηριος, m. Inscr. 3, 4807, 9, Add., Sp.

Ὀβπις, ὠβος, ὠ. voc. (Call. u. Anth.) *Ὀβπι, f.* heißt (nach Et. M. u. Schol. Call. *παρὰ τὸ ἀπέξθαι τὰς τιττώσας ἢ παρὰ τὸ φρέψαν ἀτῆν*), 1) Wein der Attische als Weißand der Gelährten, Call. h. 3, 204, 240. Et. M., bef. in Saccadamon. Palaeph. 32, 6. 2) Gräberstein u. nach Nonn. 48, 332, 5, 490 Dienerin der Artemis, Et. M., Schol. Call. h. 3, 204, od. Nymphe im Gefolge der Artemis, Virg. Aen. 11, 532. 3) Wein der zu Naxos verführten Nemeis, Anth. app. 50. 4) eine Hypoboreische Jungfrau =

Ἦπις, w. f., Et. M. 5) m. B. der dritten Diana, Cic. d. nat. deor. 3, 28.

Ὀβπταρος, m. R. der Sinnen, Socr. h. c. 7, 30, 6, Sp.

Ὀβπούριος, L. — Agrippa, Inscr. 3, 4867, k, Sp.

Ὀβρά βοός ἢ Κλειδὲς ἄκρα, d. i. Därsenchwanz, Vorgebirge in Cypern, Ptol. 5, 14, 3.

Ὀβράτας, m. Enkel des *Βιτίγῆς* (ex sorore), Proc. b. Goth. 2, 12, extr. 18.

Ὀβραθῆναι, Ort in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Ὀβράνια, ep. u. ion. (Her., Luc. dea Syr.) *ἡ*, dat. *Ὀβρανίᾳ*, Alem. in Schol. II. 13, 588 u. Et. M. 800, nach Schol. u. Et. M. 800, 10 = voc. *Ὀβρανία*, doch f. Butim. ausf. Sprachf. 1, S. 205, Num. (f.), himmlische, Himmel u. d. i. Himmelstochter, himmelstätt, 1) Beinamen der Aphrodite, so genannt als d. des Uranos (Plat. conv. 180, d), besonders im Gegensatz zu *Πανδῆμος*, nach Nonn. 41, 100 M. der Aphrodite, od. der Baphia, Nonn. 13, 440, nach Nonn. 33, 68 vgl. mit 24, 88 Mutter des *Συμνιαῶς*, mit *Ἀφροδίτῃ* vereint in Aegypten, Ael. n. an. 10, 27, in Aegypten = *Μυλitta*, Her. 1, 105, Paus. 1, 14, 7 u. vgl. mit Luc. de dea Syr. 32, bei den Arabern = *Μίλιτ*, Her. 1, 131, 3, 8, bei den Syrern als *Ἀρτιμπα*, Her. 4, 59, bei den Phöniziern als *Ἀφεία*, und so bei den Kartagern, D. Cass. 79, 12, Herod. 5, 6, 4, u. eben so vielfach bei den Griechen vereint, wo man ihr als solcher Opfer brachte, Luc. d. mer. 7, 1, 9. 2) in Athen. Polem. in Schol. Soph. OC. 100, u. bei ihr schwor *μὰ τὴν οὐρανίαν*, Luc. d. mer. 5, 4, u. sie besonders als die reine Liebe u. im Gegensatz zur *Πανδῆμος*, d. i. der sinnlichen Liebe, verehrt, Xen. conv. 8, 9, Paus. 9, 16, 4. Sie heißt nun bald *Ἀφροδίτῃ Ὀβρανία* od. *Ὀβρανία Ἀφροδίτῃ*, Paus. 6, 20, 6, 1, 19, 2, 2, 23, 8, Nonn. 46, 255, od. *Ὀβρανίῃ Κνθρηίᾳ*, Anth. vi, 206, bald bloß *Ὀβρανία*, Paus. 1, 14, 7—8, 32, 2, 6, Anth. vi, 290, 340, Nonn. 38, 40, Orph. h. proem. 41, 6. Phil. vit. contempl. 7 auch *Ὀβράνιος Ἀφροδίτῃ*. 2) eine der Mufen, u. zwar nach Apost. 10, 33, b u. Schol. Luc. Imagg. p. 342, 10 die der Sternkunde, M. des Linos, Paus. 9, 29, 6, Anth. vii, 616, D. L. proem. n. 3, Suid. s. *Ἀίρος*, j. Hes. th. 78, Plat. Phaedr. 259, d. conv. 187, d, D. Sic. 4, 7, Apd. 1, 3, 1, Nonn. 38, 32, Orph. h. 76, 9, Anth. Plan. 300, Plut. qu. conv. 9, 14, 7, Anth. ix, 344 — xiv, 3, 6. 3) eine Nymphe, d. des *Σταυρῆς*, h. Cer. 423, Hes. th. 350, 4) *Γραυμν*, Hes. th. 8, 54, 13, 5) Et. auf Cypern, D. Sic. 20, 47, *Ὀβρανίῃ ἔδρη*, Nonn. 13, 452, f. Wessel. zu Itiner. p. 707. 6) Name eines Ballspiels, Hesych., Poll. 9, 103, 106, Eust. Od. 1601, 25, Phot. 361, 9, Hesych., von *Ὀβρανιάειν*, den Ball in die Höhe werfen, Hesych., vgl. Ar. Vesp. 1492, 1530. 7) Name eines Meicors, Olymp. Theb. fr. 3. 36.

Ὀβρανίς, f. wie *Ὀλυμπίς*, Bezeichnung der Epile *Ὀβρανίς*, f. Vischer Weir. n. 36, K.

Ὀβρανίδης, vis. der (Pind.) *ας, α, m.* 1) Uranos-Sohn, = *Κρόνος*, Hes. th. 486, Ap. Rh. 2, 1235, Pind. P. 3, 5, im Plur. *Ὀβρανίδαι*, Hes. th. 502, 2) *Ὀβρανίδαι, ὠν, Πινδ. ἄρ, dat. (Ap. Rh., Call.) γαι*, die Himmelsbewohner, d. i. Götter, Pind. P. 4, 345, Orph. lap. 745, Pseudo-Phocyl. 71, auch *Ὀβρανίδαι* geistlichen, Eur. Phoen. 823 u. 5, Call. h. 1, 3, u. mit *θεοί*, Eur. Hec. 146.

Οὐράνιον, τὸ ὄρος, Himmelsberg, Gebirge in Parien, D. Sic. 5, 58. — Anderes: Arist. mir. 118.

Οὐράνιος, ὡ, ιor, 1) Adj. a) dem Götter Uranos betreffend, ihm gehörig, αἶμα u. παγώνες, ἀλάξ, Ap. Rh. 4, 992, Orph. in Et. M. s. Πύαντος, Anth. ix, 336, Nonn. 1, 88, doch Nonn. 26, 82 u. Aesch. Prom. 163 überh. für göttlich u. dah. οὐράνιος geschr. b) überhaupt für himmlisch d. h. den Himmel bezeichnend, wo es meist οὐρ. geschrieben ist, mit θεοί, h. Cer. 55, Orph. h. 17, 13, Aesch. Ag. 90, Eur. El. 1235, Ar. Nub. 305, Plat. Axioch. 371, b. hiemalen zum Unterschiebe von den χθονίοις θεοῖς, Plat. legg. 8, 828, c. u. so auch die θεοί, Ap. Rh. 4, 1412 u. Schol., insbes. aber Ζεύς, Nonn. 21, 4—43, 174, Call. h. 1, 55, Ἄρης, Nonn. 48, 226, Διώνυσος, Nonn. 10, 136, u. so auch Γανυμήδης, Nonn. 47, 52, or. Ἥρῃ, Nonn. 8, 151, 81, 80, 47, 707, Ἀηΐω, Nonn. 9, 214, Ἥβῃ, Nonn. 8, 96, Ἥλέκτρῃ, Nonn. 47, 694, Ἥριονῃ, Nonn. 47, 239, dah. die Götter auch bloß (οἱ) οὐράνιοι heißen, Nonn. 2, 436, Anth. app. 281, und dies mit Zusätzen wie μέγαρες od. ἀθάνατοι, Nonn. 21, 250, 39, 68, u. die Göttinnen οὐράνιαι, gen. dor. ἄν, Pind. P. 2, 70; vgl. mit Nonn. 1, 467, 47, 692, d. u. so überall so viel als göttlich ist. c) Auch dient es als himmlisch häufig zur Bezeichnung der Sternbilder. 3. B. οὐρανίη αἶξ, Suid., u. οὐρ. ἀλῆται, Nonn. 5, 67, Τυφώρ, Nonn. 1, 463, 2) Subst., voc. Οὐράνιος. (ὁ), Himmel, Männch. a) Arg. aus Naxos in Syrien, Agath. 2, 29, Suid., Phot. cod. 242 (Dam. v. Isid. §. 92). b) Geschichtschr., Tzetz. hist. 7, 730, St. B. s. Αἰακίην-Χατρωμωτίτις, d. 3) röm. Kaiser, Zos. 1, 12, 4) Andere: Anth. Plan. 376—378. — Anth. xv, 48, 49. — Synops. ep. p. 180, h. — Suid. s. μαγιστρίανος u. καθωσιωμένος. — Inscr. 3, 4430. — 4807, h. Add. — 4, 8636, 8. Mehlh.:

Οὐράνιος, m. Inscr. 4, 9868, Sp.

Οὐράντων, ὠνος, pl. ὠνες, Himmelsbewohner, Himmelw. 1) pl. Söhne des Uranos, insbes. die Titanen, Il. 5, 898 u. Suid., Hes. th. 461, Orph. fr. 5. Athenag. apol. p. 66. 2) pl. die Himmelsbewohner, Bew. der Götter, mit θεοί, Il. 1, 570, 17, 195, 24, 612, Od. 7, 242, 9, 15, 13, 41, u. ohne θεοί, Il. 5, 373, 21, 275, 509, 24, 547, Hes. th. 919, 929, Orph. lap. 279, Qu. Sm. 3, 137, 14, 48, Nonn. 26, 361, Ath. 1, 40, Hesych. mit ἀγχιόρους, Anth. xiv, 72, πανδοχείες, Qu. Sm. 2, 413, ἀκηδίες, Qu. Sm. 5, 142, 7, 704. 3) sg. Eigenn., a) Laodämonier, Inscr. 1276. b) Anderer: Inscr. 3, 5731, 8.

Οὐράνωναί αἱ θεοί, d. h. die Himmlichen, Anth. app. 51. C. Lob. parall. 267.

Οὐρανόπαις, αἰδός, voc. Οὐρανόπαι, f. Himmelskind, Weim. der Rheia, Orph. 27, u. der Themis, Orph. h. 79.

Οὐρανόπολις, f. Himmelsstadt, Himmelsgarten, 1) Benennung von Rom, Ath. 1, 20, c. und von Jerusalem, Clem. Al. 2) St. in Mäcedonien, Ath. 3, 98, e, Strab. 7, 331, fr. 35, Plin. 4, 10, 17. 3) St. in Bithynien in der Landschaft Kabalia, Ptol. 6, 5, 6.

Οὐρανός, οδ, voc. ε, (ὦ), Himmel, 1) C. der Götter u. des Erdbes, Hes. th. 125, Nonn. 2, 335, 336, Apd. 1, 1, 1, D. Sic. 3, 57 (wo die Götter auch Titāa heißen), u. Phleg. Trall. fr. 2, 14, bei den Böthizietu C. des Hypsistos, Phleg. Trall. fr. 12, 14, nach Anderm C. des Almon, Hesych. s. Ἀλμονίδης, Oem. ter Götter, Hom. h. 30, 17, 31, 3, Hes. th. 45, u. B. der

Titanen (des Oceanos, Kronos, Koios, Hyperion, Zepetos, Kronos, sowie der Theia, Rheia, Themis, Metamorphose, Phleg. Trall. fr. 1, 1, 1, Phleg. Trall. fr. 2, 14, 19, Plat. rep. 2, 377, e. Timae. 40, e. Cratyl. 396, b, Luc. sacr. 5. Cronos. 12, ferner B. der Apkroditē, Hes. th. 195, Plat. conv. 180, d, Serv. Virg. Aen. 5, 801, der Zēis, Anth. app. 281, der Demeter, D. Sic. 6, 1, der Giganten, Orph. Arg. 18, der Kyklopen, Hes. th. 132, Apd. 1, 1, 1, der Gefatonschreier Apd. 1, 1, 1, der Riesen, Alem. 5. D. Sic. 4, 7, Anth. ix, 26, der Cytha, Eur. Hero. f. 844, der Metra, Schol. Theocr. 1, 64, der Erinyen u. melischen Nymphen, sowie des Eilen, Serv. Virg. Ecl. 6, 13, der Tritopateres, Hesych. u. Suid. s. Τριτοπάτορες, des Uranos, Quonymos, Kēlidos u. Anar, St. B. s. Ἀδανα. Εἰωνύμια, Κελιδόνη. Μίλντος, u. der Harte, Dion. des Glor. Baitylos, Dagon, Atlas, Phleg. Trall. fr. 2, 14, 19, des Homer, Anth. Plan. 296, überhaupt Vater von 45 Kindern, D. Sic. 3, 37, u. der älteste und gewaltigste der Götter, Euand. b. Zen. 5, 78, Orph. fr. 5, 8, 49, Olymp. in Plat. Phaed., Dosith. in Anth. xv, 25, der ursprüngliche König der Erde od. der Atlantide od. Panchäer war, D. Sic. 3, 56, 5, 44, 46, 6, 1, der auch bei den Arabern Verehrung genoss. Arr. An. 7, 20, 1, u. auch Βήλος hieß, Hesych. s. Βήλος od. Caelus, f. Cic. nat. Deor. 3, 22, 23, u. Häre hatte, D. Sic. 6, 1, insbesondere aber Schwurgott ist. Il. 15, 36, Od. 5, 184, wo er jedoch auch bloß den Himmel bezeichnen kann u. daher οὐρανός geschrieben wird. Amphibis schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 3, 100, a, Lucian läßt ihn in Tögen darstellen. Luc. salt. 37, u. Propertius dichtete ihm einen Hymnus, Orph. h. 4. Er heißt ἀστερόεις, Orph. Cap. 644, od. μέγας, Procl. h. 4, u. erscheint oft als der personifizierte Himmel, Anth. vii, 669 — xv, 24, d, Eur. Ion 1187, u. dies selbst im N. T. apoc. 18, 20 u. im plur. 12, 12, wo er denn überhaupt auch = Welt steht, Luc. 16, 18, 21, d.

Οὐρβα Σαλονία, in Proc. b. Goth. 2, 16, 17 Οὐρβικαλία, in It. Ant. p. 316, Tab. Pent. Urbis Salvia, b. Plin. 3, 13, 18 Urbesalvia Pollentini, Et. in Picenum, Ptol. 3, 1, 52, Em. Urbisalviensis, Inscr. Orell. 1870. Ihr Gebiet Ager Urbis Salviensis. Front. de col. p. 118. (Auch war Urba eine Stadt der Helvetier in Gallia Belgica, j. Orbe, It. Ant. 348).

Οὐρβάνα, f. d. röm. Urbana, Trautmann aus Thibbe. Keil Inscr. boeot. xx, 5.

Οὐρβανός, m. (Ettäter = Städte), d. röm. Urbanus, Zos. 1, 49, N. T. Rom. 16, 9, Soer. h. e. 4, 16, 1, Liban. ep. 37, 54, 141, 142, aus Tegea, Reß Inscr. ined. 1, p. 3, b. — Τιβ. Κλ. Οὐρβ. aus Thibbe. Keil Inscr. boeot. xx, 3, 5. — Inscr. 4, 9782.

Οὐρβάρα, St. in Mauris. Caesar., Ptol. 4, 2, 22.

Οὐρβεντόν, in Paul. Diac. 4, 33 Urbis Verus, Et. Struensis, j. Orvieto, Proc. b. Goth. 2, 11, 18.

Οὐρβίκκος, m. d. röm. Urbicus, Io. Ant. fr. 211, 1. — Inscr. 3, 6515.

Οὐρβίνα, f., d. röm. Urbina, Inscr. 3, 6255, Sp.

Οὐρβίνον, n. 1) Et. in Umbrien mit dem Bein. Hortens. f. Urbino, Proc. b. Goth. 2, 10, 19, Tac. hist. 3, 62, Paul. Diac. 2, 18; in Inscr. Grut. p. 485, 8 heißt sie Urvinum u. Geog. Rav. 4, 33 Orbium. Em. Urbanate Hortenses, Plin. 8, 14, 19, od. bloß Urbinas, Cic. Phil. 12, 8. 2) Stadt in Umbrien, am

Metaurus, j. Urbanus, f. Plin. 3, 14, 19 Urbanates Metaurenses, u. Inscr. Grut. 463, 4, wo sic Urvinates heißen.

Οὐρβιος, m. Mannsname, Suid. s. *παρασκοπή-σας*.

Οὐρβις (?), Et. in Aethiopien, Ins. u. Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Οὐρβίνος, Et. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 14.

Οὐρβοι (?), farmatisches Volk, Strab. 7, 806.

Οὐρβος, *εία*, ep. *είη*, *ειον*, 1) Adj. vom Verger, *νύμφη*, Bergnymphe, h. Merc. 244, Hes. fr. 13, im Besondern Weim. a) des Pan, Eur. I. T. 1126, der Dictynna, Eur. I. T. 127. 2) Subst. Verger, f. *Ορειος*, ein Cautar, Hes. sc. 186.

Οὐρεσιφοίτας, *αίδες*, f. Weim. der Nymphen, Anth. xi. 194. Fem. zu:

Οὐρεσιφοίτης, m. Bergbaufer, Weim. des Dioskuros, Anth. ix, 524, u. des Apollo, Anth. ix, 525. Fem. dazu:

Οὐρεσιφοίτης, f. Weim. der Gefate, Orph. h. 1, 7.

Οὐρβαν, Et. im Quarn von Eustana, Ptol. 6, 3, 5.

Οὐρβή, *ῆς*, f. Et. der Chaldäer, Jos. 1, 6, 5. *Ε. υίρβη*.

Οὐρβης, m. 1) ein Medianer, Jos. 4, 7, 1. 2) Gebirg. Jos. 8, 2, 3.

Οὐρβητος, Et. in Kalabrien, Ptol. 3, 1, 77.

Οὐρβί, gen. Gebirg, Jos. 3, 6, 1.

Οὐρία, f. 1) Vienenbüttel, böot. = *Υρία*, w. f. Et. in Sappien, j. Dria, Strab. 6, 283, Plin. 3, 11, 16. Die Gegend j. *Οὐριτανή χώρα*, App. b. civ. 1, 89, od. *Οὐρία γῆλον*, Corinn. fr. 6. Em. *Οὐριεύς* = *Υριεύς*, Schol. Nic. Thor. 15. 2) Windersee, od. Hintersee (*οὐρίη* = *οπισθία*, Hesych.), See Melosins, Strab. 10, 459.

Οὐριάθος, (ό), in App. Iber. 71—76 *Οὐριάθος*, Ariathus, Heerführer der Spartaner, Strab. 3, 158. 6, 287, f. *Οὐριάτης*, *Υριάτης* u. *Βοριάτης*.

Οὐρίας, α (Jos.) u. ου (N. T. n. LXX) (ό), (nach Hesych. = *γωνιμός θεός*), 1) Hoherpriester der Juden, Jos. 10, 8, 6. 2) anderer Gebirg, Jos. 7, 7, 1—4, N. T. Matth. 1, 6, LXX, 2. Sam. 11, 3.

Οὐρίη, f. Et. der Chaldäer, = *Καμαρίνη*, Alex. Pol. fr. 3 b. Eus. pr. ev. 9, 17.

Οὐρίμα, Et. Syiens, j. wahrsch. Num-Stala, Ptol. 5, 15, 14. = Soer. h. e. 3, 25, 16.

Οὐρίνον, n. Windheim, Ort auf Tenes, Inscr. 2, 2338. 37. 94. Sp.

Οὐρίον, n. Winder, 1) Küstenstadt der adalischen Landschaft Lymia, am Sinus Urias, jetzt Gelf von Manfradenia (Mel. 2, 4, 7), f. Strab. 6, 284. Ptol. nennt sic *Υρίον*, w. f. 2) Et. der Luritaner in Hisp. Baet., j. Torre de Oro, Ptol. 2, 4, 12. 3) St. bei der letzten Stadt, j. Linto, Plin. 3, 1, 3.

Οὐρίος, m. Mund d. i. Schwall, Wefchirmer, Gott (von *οἶρος*, so nach Cic. Verr. 4, 57, der ihn durch Imperatorem erklärt), Wein des Zeus, Aesch. Suppl. 594, Anth. app. 283, Aleiphr. 2, 4; befonders berühmt war das *ἱερὸν τοῦ Οὐρίου Διός*, welches an der Mündung des Bosporus in dem Pontus Euxinus lag, f. *ἱερὸν*, u. vgl. An. (Arr.) p. p. Eux. 1. 30. 90—92, Ambit. pont. Eux. 3—4, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. arg. u. 6—8. fr. 3.

Οὐρίαν, m. *Ε.* des Zeus, Poseidon u. Hermes = *ἑτάριον*, nach Palaeph 5 u. von *οὐρίζαι* gebildet.

Οὐρίεσα ἢ Οὐρίεσσα, Et. der Keltiberer in Hisp.

Tarrac., Ptol. 2, 6, 58, Mäuzen b. Sestini Med. Isp. p. 212.

Οὐρκή, in Marc. Οὐρκή, in Mel. 2, 6, 7 u. Plin. 3, 3, 4. It. Ant. 404 Urci, Et. der Baictaner in Hisp. Tarrac. an der Grenze von Bätiz, Ptol. 2, 6, 14, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 17. 18, gelegen am Urcitanus sinus, Mel. a. a. d.

Οὐρκίνον, Et. auf der Westküste von Gortica, j. Urcine, Ptol. 3, 2, 3.

Οὐροι, Mündinger (f. *Οὔριος*), feldisches Volk, Orph. Arg. 756.

Οὐρολάνιον, lat. (Tac. Ann. 14, 33, It. Ant. p. 471—479) Verulanum, in Geog. Rav. 5, 81 Virolanum, Et. der Catuvellauni in Britannia Romana, j. Ruine Namens Old Verulam, Ptol. 2, 3, 21.

Οὐροτάλ, f. *Ἰσοτάλ*.

[Οὐρρανός, Inscr. 1563.]

Οὐρράκιος, m. Bischoff von Singiden, Socr. h. e. 1, 27, 6, Sp.

Οὐρρικίνος, m. Mannsn., Synes. ep. 143. 144, Proc. b. Goth. 1, 5, 23, Sp.

Οὐρρίντος, m. Diatonus, Socr. h. e. 4, 29, 2, Sp.

Οὐρρον ἄλσος, τό, = *Ἀρσίου*, Plut. Popl. 9.

Οὐρρος, m. t. röm. Ursus (Bär), D. Cass. 67, 3, 4. Dem. dazu:

Οὐρροσῆλος, m. Inscr. 4, 9483, Sp.

Οὐρρων, in Hirt. b. Hisp. 26—65, Plin. 3, 1, 3 Urso, Et. in Hisp. Baetica, j. Tismana, Strab. 3, 141. *Ε. Ὑρρών*.

Οὐρουγύνδοι, Volk jenseits des Jüder, Zos. 1, 27, 31.

Οὐρφής (έος), acc. *ῆ*, Insel des roten Meeres, Alex. Pol. fr. 18 b. Eus. pr. ev. 9, 30.

Οὐρῶγοι, asiatisches Volk, Prisc. Pan. fr. 30.

Οὐράργαλα τό ὄρος, Gebirge an der Nordgrenze von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 10—18, 5.

Οὐράφης, m. b. African. in Syncell. 54 (101) Οὐσαφαίος, m. 5. König der 1. Dyn. in Aegypten, Euseb. b. Sync. 55, a (103). In Euseb. chron. arm. 1, 265 Usaphais.

Οὐρβαί, οί, *ὄρομα κίριον*, Suid.

Οὐρβιον, Et. in Germanica, Ptol. 2, 11, 30.

Οὐρδῆβαδος, u. in Menand. Prot. fr. 28 Οὐρδῆβαδος, m. ein Gepide, Menand. Prot. fr. 27.

Οὐρδικησική, f. Ladenberg (Vobte = junge Echelinge von Wämen, u. *οἰσδος* = *ὄσδος* u. dies = *ὄσος*, ein Gau Thraciens am Hamus, Ptol. 3, 11, 8.

Οὐδρίλας, m. ein Gotte, Proc. Goth. 4, 28. 29, Sp.

Οὐσε(λ)ις, πόλις *κολωρία*, Ort in Cartinien, nach jeter Ufella, Ptol. 3, 3, 2.

Οὐσερχένης, m. 1. König der 5. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 57, d (107), in Eus. b. Sync. 58 (109) *Ὀσός*.

Οὐσης, m. 17. König von Aegypten, Sync. 96 (180).

Οὐσθαζάνης, m. Eunuch, Sozom. h. e. 2, 9, Sp.

Οὐσθαλκοί, Volk in Aethiopien, Dal. b. Plin. 6, 30, 35.

Οὐσίλλα, in It. Ant. p. 59 Usula, Ort in Byzacum, Ptol. 4, 3, 10.

Οὐσιμάρης, m. 20. König von Aegypten, Sync. 101 (189). In Sync. 103 (201) *Ἰουσιμάρης*.

Οὐσιπέτας, ὄν, in Plut. Caes. 22 Οὐσιπαι, Strab. 7, 292 Οὐσιπιοι od. Οὐσίπιοι, in Caes. b.

Gall. 4, 1 — 16, Tac. Ann. 1, 51. hist. 4, 37, Flor. 4, 12 Usipetes, in Tac. Ann. 13, 55. hist. 4, 37. Germ. 33 Usipi, germanisches Volk, später am nördlichen Ufer der Lippe bis an den Rhein sesshaft, D. Cass. 39, 47. 51, 20. 32, App. Celt. 1. 18.

Οὔσιρις, m. Götterherr des Artaretres 1, Ctes. 41, a, 1.

Οὔσις, m. 1) S. des Danus, Ios. 2, 7, 4. 2) Nebenfluß des Araxes in Armenien, Plin. 6, 9, 9.

Οὐσκάνα, ης, f. viell. Schweinfurt (= γασκά- νιοι od. γασκάιοι, b. Hesych.), St. der Terra Penestiana in Illyria Graeca, Liv. 43, 18 — 21. Gw. Uscanensis, Liv. 43, 18. 19.

Οὐσκάριοι, pl. Volk an der Mäotis, Plin. 6, 7, 7.

Οὐσκαλίνος, m. b. röm. Viscellinus, Beinamen des Σπύριος Κίσιος, D. Hal. 5, 49.

Οὐσκειον ἢ Οὐσκαϊνον, Ort der Sagen, Ptol. 3, 7, 2.

Οὔσος, m. S. des Atam, Gründer von Trafinitis u. Damascus, Ios. 1, 6, 4.

Οὐσσάδιον ἄκρον (vom vñññ. rūs = κεφαλή, also Koppe, f. Curt. geogr. Duem. b. griech. Sprache, S. 162). Bergzüge in Mauris. Tingit., j. Cap Dfem, Ptol. 4, 1, 4. 12.

Οὐσσάρα, Stadt in Mauris. Caesar., Ptol. 4, 2, 31.

Οὐσσώλου Ἀράσις, Inscr. 2, 2691, c, Sp.

Οὐσσάικα, viell. Raßfeld (= γασκά), Insel vor der Nordwestküste von Sicilien, j. Africa, Ptol. 3, 4, 17.

Οὐστυλλιανός, m. b. röm. Hostilianus, Οὔστ. Παρίος, Porphy. v. Plot. 3.

Οὐστρίγοιθος, m. Γήπαις, Proc. Goth. 4, 27, Sp.

Οὔσως, m. Stader des Euphrates in Etrus, Philog. Trall. fr. 2, 8.

Οὐτίγυροι, ein hunnisches Volk, Menand. Prot. fr. 3. 5. S. Οὐτόργυροι.

Οὔτιδανα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Οὔτικη, ης, (ῆ), in D. Cass. fr. 57, 68 Οὔτικη, in An. st. mar. magn. 126. 127 Οὔτικα, ὡν, die Stadt Utica im nördl. Zeugitana = Ἰγίχη, w. f., am j. Meiseckbach. j. Nimen bei Duar, D. Cass. 41, 4. 42, 57. 43, 11, Caes. b. civ. 1, 31, 2, 37, 5., Liv. 25, 31 — 30, 10, Mel. 1, 7, Hor. ep. 1, 20, 13, Plin. 5, 4, 3, 5., M. Gw. Οὔτακήσιοι, D. Cass. 43, 10. 11. 49, 16, das. der Wein des Gato ὁ Οὔτακή- σιος, D. Cass. 38, 17. 43, 11. 44, 13.

Οὔτινα, St. in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 37.

Οὔτιος, Völkerschaft des Feistereichs im j. Kobestan, Her. 3, 93, 7, 68.

Οὔτιος, gen. ω, m. Selbe (wenn = Ἀτίος, od. Toti, wenn = Οὔτιος, vgl. οὔτιον = θάνατον b. Hesych.), Aristatler, Inscr. 1513.

Οὔτις, ἰδος (i. Et. M. 643, 8 u. Suid.), acc. εν (i. Et. M. 643, 10). m. Niemand (f. Od. 9, 410, Eur. Cycl. 672). 1) der erdichtete Name, welchen sich Tryphus, um den Kestlen zu täuschen, beilegte, Od. 9, 366 — 460, 5., Eur. Cycl. 675 — 688, Polyæn. prooem. 10, Luc. d. mar. 2, 1, Suid. 2) ebenfalls erdichteter Name mit Auspudlung auf Obsequen, der sich denselben gab, Ar. Vesp. 184. 185. 3) Name einer Art Esel (Οὔτιδες), D. L. 7, 1, 49.

Οὔτουργή, m. S. der Hunnen, Proc. b. Goth. 4, 5, Sp.

Οὔτοργυροι, ein Stamm der Hunnen in Asien, Proc. b. Goth. 4, 4. 5. 18, Sp. S. Οὔτιγυροι.

Οὔφειρ, hebr. indecl., Ort, LXX, Genes. 10, 29.

Οὔχαλικεῖς, pl. äthiopisches Volk, Ptol. 4, 8, 23.

Οὔχεμέριον, n. *Winterfrei, Bergasseil der Laubhaft Lajica in Reichs. Proc. Goth. 4, 14. 16.

Οὔχωρεῖς, m. Ägyptier u. Gründer von Memphis in Ägypten, D. Sic. 1, 50.

Οὔωγνα, St. der Torduli in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 10.

Οὔωλ, Ort im Innern von Zeugitana, Ptol. 4, 3, 34.

Ὀφάνης, m. Cilicier, D. Sic. Exc. 14 (hist. gr. fr. II, p. 13).

Ὀφέρις, m. S. des Suctas, Ios. 1. 6. 4.

Ὀφέλανδρος, m. Helfmann, Mannen., Coro- nator, Keil Inscr. boeot. XXI, 2. — aus Thieße, Keil Inscr. boeot. LIX, e, vgl. Ross Inscr. ined. fasc. 1, n. 86. Auch Philhist. S. 6—7, K.

Ὀφέλας, gen. α (Strab.), m. Mühe, Felder, Sohn des Seilenos, Arr. Ind. 18, 3, Arist. oec. 2, 35, Strab. 17, 826. — Polyæn. 5, 3, 4. Anderer, Apollod. com. b. Ath. 6, 243, d. S. Lob. path. 137. Vgl. Ὀφέλλας. Nebl:

Ὀφέλοτης, m. 1) Trojaner, Il. 8, 274. 2) Bionier, Il. 21, 210.

Ὀφέλλας, α (Plut. Syll. 33) u. ou (Theophr.), m. Mühe, 1) Gurender (Feldler), D. Sic. 18, 21. 20, 40—42. — Ὀφέλλον στρατοπέδον, Theophr. h. pl. 4, 3, 2. Vgl. Arr. in Phot. bibl. p. 70, 21. 2) der röm. Officiär, Κόιντος Λουκρήτιος Ὀφ., App. b. civ. 1, 101, Λουκρήτιος Ὀφ., Plut. Lys. et Syll. c. 2, App. b. civ. 1, 88, od. Λουκρήτιος — Ὀφ., Plut. Syll. 33, u. Ὀφ. Λουκρήτιος, Plut. Syll. 23.

Ὀφέλλια, f. Brauenn., Inscr. 2, 2953. 3, 4325, e, Add. S. Ὀφιλία.

Ὀφέλλιανός, m. Inscr. 3, 4701, 7, Sp. Nebl:

Ὀφέλλιος, m. Müßig (von ὀφέλλω, f. Eust. 1472, 32), Mannen., Oppian, f. Eust. a. a. D. u. vgl. Lob. path. 166.

Ὀφέλλιος, m. 1) Ägypter, Ios. arch. 14, 8, 5. b. Iud. 1, 13, 5. 2) Ägypter, Inscr. 2, 2958. 2994, a. S. Ὀφίλιος.

Ὀφέλλοκλειδας, m., b. Boulé Ὀφέλλοκλειδης, Helfreich d. i. an Hüfte reich u. berühmte, Ägypter, Inscr. 8.

Ὀφέλλωμος, m. Müßig (äol. von ὀφέλλω, f. Eust. 1472, 23 n. Lob. path. 166), Lebader, Inscr. 1575. — Eust. a. a. S.

Ὀφέλα, Heilsberg, ein Berg in Euböa, Lye. 373, Et. M. 408, 8.

Ὀφέλλας, m. Müßer. 1) R. von Thessalien, der Boetien einnahm, Plut. Cim. 1. Von ihm stammte das böotische Geschlecht οἱ Ὀφέλλιαδαι, Plut. ser. num. vinl. 13. 2) anderer Boetier, Pol. 20, 6. 3) Hermsch von Ereute, Plut. Demetr. 14. S. Ὀφέλας u. Ὀφέλλας. Nebl:

Ὀφέλλης, m. Müßer (von ὀφέλλω), 1) S. des Erythra. Apd. 1, 9, 12. 3, 6, 4, Paus. 2, 15, 2. 3. Schol. Pind. Nem. in., Hyg. f. 74, Stat. Theb. 4, 722. 6, 296. silv. 2, 1, 282. 2) S. des Penelope, Paus. 9, 5, 16. 8) einer der tyrcheischen Seeführer, welche den Dionysos einführen wollten, Hyg. f. 134, Ov. met. 3,

Ὀχέρανός, m. fl. in Pamphylien, Seyl. 89. Ἐ. Ὀχουράνης u. Ὀχουμάνης.

Ὀχη, (ή), nach St. B. auch Ὀχης, (ό), Schell-
fienberg (seelo = Beschälter, so St. B. u. Eust.
Hom. 280, 44: ἀπό τῆς ἐκεί ὀχίας ἵται τῶν
θεῶν μίξεως διὸς καὶ Ἡρας ἢ διὰ τὸ τὰ πρό-
βατα κυθασθῆναι ὀχευόμενα ἐν τῷ τόπῳ) oder
Wedeborn (διὰ τὴν τροφήν, οἱ γὰρ Ἀχαιοὶ τὴν
τροφήν ὀχὴν πασί, St. B. u. Eust.), Berg auf Eu-
bōa, s. Glia-Dromo, Strab. 10, 445, St. B. s. Κί-
ρυστος, Eust. 280, 44, Hesych. 2) Name für ganz
Eubōa, Strab. 10, 445.

Ὀχίστιος, m. Fahrer, Aetolier, Il. 5, 843, Suid.,
nach Schol. Il. 5, 843 Ἐ. des Demus.

Ὀχουμάνης, m. fl. in Pamphylien, An. p. pont.
Eux. 20. Ἐ. Ὀχέρανός u. Ὀχουράνης.

Ὀχμος, m. Schelle (seelo = Beschälter) od. Weib-
ner (f. Ὀχη), 1) Ἐ. des Helios u. der Thebe, K. auf The-
bais, Gem. der Hegetoria u. P. der Kypippe, D. Sic. 5, 56,
57, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, Plut. qu. graec.
27, St. R. s. Αἰνός. 2) Pferdename, Inscr. 4, 8289.

Ὀχιδάς, m. K. von Aegypten, = Ἀχιδάς,
Euseb. chron. p. 97.

Ὀχνα u. Ὀχνη, f. Birnbaum, L. des Helonias
zu Tanagra, Diocl. in Plut. qu. graec. 40.

Ὀχνα λέγεται ἡ φοινίκη, B. A. 1181. Vgl.
Χνάς.

Ὀχολας, m. 1) Ἐ. des Achabos, K. von Judā,
Ios. 3, 15, 6, 9, 2, 2, Suid. 2) Ἐ. des Iovamos, Ios.
9, 5, 3, 6, 2, 3.

Ὀχουράνης, m. fl. in Pamphylien, Marc. Heracl.
ep. per. Menipp. 9, = Ὀχουμάνης u. Ὀχέρανός, w. f.

Ὀχυράς, m. 56. König von Aegypten, Sync. 169
(319).

Ὀχυρώμα, n. Festenberg, Bergfeste von Salusos
auf Rhodus, Strab. 14, 655.

Ὀχών, m. König der Scyther, Proc. Goth. 2, 14,
Sp.

Ὀφαλίδαι, οἱ ἀρχηγεῖται τῶν Αἰτωλῶν, He-
sych. Schmidt sibi Hyper. in Poll. 6, 37 an u. vermu-
thet Ὀφελίδαι.

Ὀφιδάης, n. Spätling, Athener, Inscr. 169. —
ἔξ Ὀλου, Ross Dem. Att. 184. — Anderer, n. 363,
Kunsth. 1836, n. 16.

Ὀφιγένης, m. Späth od. Spätgeboren (vgl.
Neugeboren), Mannen, Philh. II. IV, 3, n. 2, K.
Achil.:.

Ὀφίγιος, m. Uebersetzung des lat. Posthumus,
Plut. Popl. 17.

Ὀφιμος, m. Spät (δφμος = χρόνιος, βρα-
δύς, Hesych.), 1) Pythagoreer aus Rhegium, Iambl.
v. Pyth. 267. 2) Inscr. 3, 6681.

Ὀφιος, m. 1) d. röm. Opsius, Tac. Ann. 4, 68. 71.
2) Anderer, Inscr. 3, 5798.

Ὀφισ, m. Schau, Pythagoreer, Athen. apol. p.
25.

Ὀφίτης, m. Späth, Oheim des Gubaris, Kö-
nigs der Abasger, Gem. der Theodora, Proc. Goth. 4,
9, Sp.

Ὀφοφάγος, m. Schlemmer, Wein. des Apollon bei
den Elern, Ath. 8, 846, b.

Ὀφοφόρος, eadl. Bringeboß, ähnl. Bringezu
oder Habetoß, Ὀκλπιος Ὀφ., Inscr. 2, 2207,
Sp.

Π.

Παμύλης, m. ein ägyptischer Gott, u. zwar, wie
Hesych. sagt, dem Priapus ähnlich, Oratin. (fr. II,
vol. III, p. 375) b. Hesych. Ἐ. Παμύτης u. Πα-
μύλης.

Πάπης, b. Hesych. Παπίς betont (vulg. Παά-
πις), gen. ιδος (so Leuc. b. Hesych. u. Ant. Diog.
6—8) u. ιος, Maneth. b. Ios., acc. εν (Ant. Diog.
6, 7), (ό), 1) ein ägyptischer Priester, Ant. Diog. 3
— 8 (Phot. 166, p. 109), Leuc. b. Hesych. 2) B.
des Amenophis, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 26.

Πάβας Φαρνάγουν, Inscr. 2, 2180. 42 (Gorgipp.).

Πάβκος, m. B. des Ariarates, Agath., Sp.

Πάβηλ, indecl., Christ in Aegypten, Zoeg. 136,
21.

Παβισκός, m. Bischof von Apollonia, Legu. Or.
christ. 2, 603.

Πάβουχis, m. Aegyptier, Pap. Cas. 31, 1.

Παβρίτης, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 6, 3.

Πάβωis, Aegypt., Schow chart. pap. 11, 18.

Πάβωτος (gen.), Vater od. Mutter des Petemen-
phis in Aegypten, Inscr. 3, 4825, Reuvens lett. 2,
p. 46, n. b. p. 47.

Πάγα, dor. = Πηγαί, w. f.

Πάγαλα, ων, n. pl., Küstenstadt der Oritae in
Cythosien, Arr. Ind. 23, 1. Viell. = Πηγάσαι,
w. f.

Παγανός, m. d. lat. Paganus (Dörfler), Führer
der Bulgaren, Inscr. 4, 8691, A. Sp.

Πάγασαί, ων, ion. (Her.) έων, (αί), in Et. M.
646, 39 Παγάση, bei Plin. 4, 8, 15, Mel. 2, 3, 6,
Prop. 1, 20, 17 Pagasa, Berge od. Zimmer (wie
Ναυπακτος, από τοῦ ἐκεῖ πεπηχθαι τὴν Ἀργώ,
f. Schol. Ap. Rh. 1, 238, Schol. Hes. sc. 70. Et. M.
646, 39, Eust. Il. 2, 711, Strab. 9, 436, welcher letz-
tere aber die Annahme des Scyphius vorzieht, der es
trotz des Πά από τοῦ πηγαῖς περιρρέεσθαι ab-
leitete, wie Schol. Ap. Rh. a. a. O. angeben, f. Lob.
path. 406, also Brunn, wie es denn allerdings auch
warme Quellen daselbst gab, Ath. 2, 43, a. Nach He-
racl. Pont. in Schol. Hes. sc. 70 aber soll der Ort
benannt sein διὰ τὸ ἐν Παγ. Ἀπολλωνος υπό
Τροφανίου ἱερὸν ἰδεῖσθαι d. i. πεπηχθαι), Kü-
stenstadt (nach Schol. Ap. Rh. 1, 238 ἀκρωτήριον, in-
dem es Ap. Rh. 1, 238 Παγασαί ἀκταί nennt) der
bestallischen Landschaft Magnesia (bei Ptol. 3, 13, 17
steht fälschlich Phthoris) u. Gastplatz von Herakl., von
wo die Argonauten abfuhren, nachdem hier die Argο
geheimert worden war, später Demetrias genannt
(Plin. 4, 8, 16), weil es mit diesem war beceint wor-

den. Her. 7, 193, Xen. Hell. 5, 4, 56, Dem. 1, 9, 13, 22 u. Schol. 2, 11, 4, 35, 19, 163, Scyl. 64. Hermyr. 6, Ath. 1, 27, f, Theop. 6, Harp., Ap. Rh. 1, 411 u. Schol. Ap. Rh. 4, 1781, D. Sic. 16, 31, Plut. Them. 20, Polyaen. 6, 1, 6, 2, 1, Hesych. s. Παγασεύς, Suid., Val. Flacc. 8, 451. Adj. a) Παγασαίος, u. zwar α) als Wein. des hier vertrieben Apollo, Hes. sc. 70 u. Schol., Schol. Ap. Rh. 1, 238, Et. M. s. v. β) des Jafen, Anth. iv, 3, 66, Ov. met. 8, 349, Fast. 1, 491. her. 16, 345, 19, 175. γ) der Mestis, Ov. Art. 3, 19. δ) der Argos, Ov. met. 7, 1, 13, 24. ε) des sinus, Mel. 2, 3, u. mit colles, Ov. Fast. 5, 401. ζ) mit fontes (calidi), Plin. 31, 7, 39. b) Παγασήιος λευήν, Ap. Rh. 1, 524, u. puppis, Val. Flacc. 1, 422. c) Παγασίτης, α) ο κόλπος, der an dem Orte anliegende Busen, i. Golf von Volo, Dem. 12, 5. β) Απόλλων, Hesych., f. oben. d) Παγασητικός κόλπος (Golf von Volo), Scyl. 64, 65, Apost. 7, 96, Eust. Od. 5, 408. e) Παγασητικός κόλπος, Strab. 7, 330, fr. 32, u. Exc. Strab. 7, 75, Suid., f. das vorige. f) Παγασικός κόλπος, f. s. d, Ptol. 3, 13, 17 (v. l. Πελοποννήσος), Plin. 4, 8, 15, 12, 23. g) Πάγασηος, ἰδιος, ἀκτὴ u. ἀκταί, Orph. Arg. 113, Ap. Rh. 1, 318, 4, 1779.

Παγασεύς, m. Sch. Naz. p. 65, Montae., Sp.

Πάγασις κρένα, der. = Πηγάσις, m. f., Mosch. 3, 77.

Πάγασος, m. Zimmer (f. Παγασαί), Hyppobot. ker. Boea h. Paus. 10, 5, 8.

Πάγασος, m. dor. (Pind.) = Πήγασος, m. f.

Πάγγαιον, τό, in Plut. fluv. 3, 2 Παγγαίον, in Virg. Georg. 4, 461 u. Luc. 1, 679 Pangaea, orum, in Plut. fluv. 3, 2 auch (δ) Παγγαίος (τόπος), dñhl. Landschaft (γῆς χρυσόβαλον λέπας, Eur. Rhes. 922), nach Plut. fluv. 3, 2 nach Παγγαίος, m. f., benannt, Gebirge Paedoniens (Thraciens) zwischen Strabon, Anagitis u. dem Meere, in der Nähe von Philippi, mit reichlichen Gold- u. Silbergruben, i. Bithynien od. Pangaea, meist τό Παγγαίον ὄρος od. ὄρος genannt. Aesch. Pers. 494, Her. 5, 16, 7, 112 u. ff., Xen. Cyn. 11, 1, Strab. 14, 680 u. Exc. Strab. 7, 77, 14, 39, Ptol. 3, 11, 1, Jamb. v. Pyth. 146, Arr. An. 1, 11, 4, Plut. fluv. 3, 2, 4, in Plin. 4, 11, 18, 7, 56, 57 Pangaeus mons, in Eur. Rhes. 972 Παγγαίον πῆγμα, f. Pind. P. 4, 320, Eur. Rhes. 408, Thuc. 2, 99, Xen. Hell. 5, 2, 17, Theophr. h. pl. 6, 6, 4, Pol. 22, 22, a, Plut. qu. nat. 7, 1, D. Cass. 47, 35, 40, Apd. 3, 5, 1, Strab. 7, 331, fr. 34, 41, Luc. Icarom. 18, Suid., Ael. n. an. 3, 21, Ath. 2, 42, b, 14, 682, b, St. B. s. Πάγγαία. Adj. Pangaeus, Sil. 2, 73, Val. Fl. 1, 575, 4, 631. Aehnli.:

Παγγαίος, m. ε. des Ares u. der Kithule, nach welchem das Pangäengebirge benannt sein soll, Plut. fluv. 3, 2.

Παγγενέτωρ, m. Allergeuer, Wein. des Heracles, Orph. h. 12, 6.

Παγίς, ἰδιος, f. Halle, Beinamen von Herkules, Luc. d. mer. 11, 2, vgl. mit Amph. b. Ath. 13, 567, f.

Παγκάλη, f., in Inscr. Παγκάλα, ε. Schönheim, 1) Name von Amorgos, St. B. s. Αμοργος. 2) Frauenn., Inscr. 3, 4815, c, Add. Fem. zu:

Πάγκυλος, m. ε. Schönert d. i. stark od. ganz schön, 1) Athener, u. zwar einer, an welchen Heracles eine Rinde verfaßte, Harp. s. μαστίχας. 2) ein Bußknecht des Dionysius, D. L. 5, 6, v. 7. 3) An-

dere. Hedyl. 11 (Anth. app. 34). — Inscr. 3, 5144.

4) Wein. des Joseph, Suid. s. Ἰωσήφ.

Πάγκαρπος, m. Allreich d. i. ganz reich, nämli. an Frucht. Mannen., Orell. n. 2326. Auch auf einer epheüschen Stele, welche bei Hag. Demetrios Kaliforis zu Athen ausgegraben worden ist. K. — T. Kλ. Πάγκαρπος, Inscr. 2, 3151. — 1930, 9, Add.

Πάγκαστη, f. Alboflebis d. i. göttlich od. überaus jüdisch, Frauenn. aus Carissa, Heiäre Alexanders des Gr. u. dann des Apelles, Ael. v. h. 12, 34. ε. Πακάτη.

Πάγκιος, f. Πάνκιος.

Παγκλειδάι, (οί), Allmer d. i. allberühmt, Name einer Phratia in Neapoliß, C. Inscr. 111, p. 716, n. 5789.

Παγκλέων, υνος, m. Allmer (d. i. allberühmt), angeblicher Blatier, gegen welchen Ephes. or. 23 gericht ist, Lys. or. 23, 1—12. Aehnli.:

Παγκλής, εους, m. Mannen., Inscr. 1260, 2, 2433, 4, 6820.

Παγκράτεια, f. Frauenn., Justin. Cod. II, 13, 5. — Titel eines Stücks des Theophrilus, Suid. s. Θεόφιλος. Fem. zu:

Παγκράτης, ους, ep. (Anth. iv, 1, 18) εος, in Pap. Taur. ov, acc. (Plut., Luc., Ath.) ην; in Inscr. 2, 2416, b, 15, Add. 2834 Παγκράτης, m. Allwelt d. i. allwaltend. 1) Herrscher der Sibyraten, Pol. 30, 9, 2) Rhodier, Pol. 28, 14, 3) Aristar, Dichter u. Verfasser von Αλευτικά, Ath. 7, 283, a, c, 303, c u. 1, 13, b—11, 478, a, b, Suid. s. Κικίλιος, u. viell. Anth. iv, 1, 18, 4) Alexandrinischer Dichter u. Verfasser eines Gedichts auf Hadrian und Antinous, Ath. 15, 677, d, f. 5) Verfasser von 3 Epigrammen der Anthologie, Anth. vi, 117, tit. 356, tit. u. vii, 633, tit. — ein Stryer, Plut. mus. 20, 6) ein epischer Philosoph, Philostr. v. soph. 1, 23, u. viell. der Aleiphr. 2, 55 genannte. 7) Zauberer aus Memphis in Aegypten, Lehrer des Pythagoreus Aristoteles (des Götterföhen Zauberlehrlings), Luc. Philops. 34, 36. 8) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 343. 9) ein Aegyptier, Pap. Taur. 1, 1, 6, p. 24. 10) Aelter, Inscr. 2, 2416, b, 15, Add. 2834. (Παγκράτης, ος, Wein. a) des Zeus, Aesch. Sept. 355, Suppl. 816. Eum. 918, Soph. Phil. 680. Phaedr. fr. 4, 4, p. 607 ed. D., Hesych. b) des Apollon, Eur. Rhes. 231. c) der Aithene, Ar. Thesm. 317.)

Παγκρατιανή πύλη in Rem, Proc. Goth. 1, 28. Im Plur. 1, 28, Sp.

Παγκρατίδας, m. Allwelts, Spartaner, Inscr. 1355. — Anderer, Inscr. 2, 2007, b, Add.

Παγκράτιος, m. Allwelt d. i. allwaltend, 1) Kappadocier, aus Gafarea, B. des Proaires, Suid. s. Προαίρειος. 2) Rhodier, Suid. 3) Verfasser von ε.αριτικά unter Leo u. Zeno, Suid. 4) Anderer, Inscr. 4, 6883, 9.

Παγκράτις, ἰδιος, (ε), Andisc. in Parthen. erot. 19, b Παγκράτις, f. des Alceus u. der Zephimedia, D. Sic. 5, 50, 51. Fem. zu Παγκράτης.

Παγκρέων, υνος, m. Allwelt d. i. allwaltend, ε. des Leo von Byzanz, Perivaterficer, D. L. 5, 2, 14.

Πάγκριτος, m. Allmer d. i. allberühmter od. ausgezeichnetster, Mannen., Inscr. 2, 2264, d, 10, Add. 2416, b, 11, Sp.

Πάγκυλος Παδρος (?), Krumme (?), Mannen. aus Carpus, D. Sic. 26, 13.

Παγ. λάδια, = *Παγκλάδια*. Weintheisfeier, fest bei den Äthiopiern, wenn der Weinstock beschnitten wurde, Hesych.

Παγοάργας, St. an der Grenze von Aethiopien und Aegypten, Ins. u. Botr. b. Plin. 6, 29, 35 (derselbe kennt auch einen Fluß Pagida = Belus in Bithynien, gerade wie auch Tac. Ann. 3, 20 einen Fluß Pagida v. Pagidas in Africa propria erwähnt).

Πάγος, (δ), Brink et. Brinkum d. i. Hügel, 1) Berg unweit Smyrna, Paus. 7, 5, 2. 2) *Ἀρειος πάγος*, f. *Ἀρειος*. 3) in der Urzeit Roms ein ländlicher District, aus welchem theilweise später die Tribus hervorgingen, D. Hal. 2, 76. 4, 15 (nach der letzten Stelle nach dem griech. *πάγος*, Brink, benannt, nach Paul. Diae. h. v. p. 221 u. Serv. zu Virg. Georg. 2, 382 von *πγαί*, also: Weidkauen, nach Doederl. Syn. III, p. 6 jedoch von *pascere*, also: Weida). Aebul.

Πάγος, (ή), früherer Name von Corinth, St. B. s. *Ἡλιούπολις*.

Παγουριδαί, pl. Hummer od. Meerfische, erdichter Wolf, Luc. v. b. 1, 35.

Πάγρα, ας, *λίμνη* (viell. Eisfeld, wenigstens war ein Fluß *Ψύχρος*, w. f., in der Nähe). Häfenstadt am Pontus Euxinus in Sarmatia Asiatica, viell. j. Hafen Obelentis, Arr. Per. p. Eux. 18, 4. Aebul.: **Πάγραι**, *ὄρη*, (αί), b. Cedren. p. 540 *τὸ Παγρὰς*, in It. Hier. p. 580 Pangrios, St. im irischen Pieria, j. *Ψάγρας*, Strab. 16, 761, Ptol. 5, 15, 12, Soz. b. c. 18, 2, Plin. 5, 23, 19, It. Ant. p. 146. (Tab. Pent. wird auch ein Ort Pagrum in Cappadocien erwähnt.)

Παγρὰς, m. ein Riese in Syrien, Paus. Damasc. fr. 4 (Malal. p. 198 u. ff.).

Παγρόσα, 1) St. in India extra Gangem am sinus *Ἡερμουλιζός*, Ptol. 7, 2, 6. 2) St. in India extra Gangem am *Κόλπος Μέγας*, Ptol. 7, 2, 7.

Παγρικά ὄρη, Eisberge (f. *Πάγρα*), zwei parallele Gebirgsketten in Cilicien, nach welchen der *Παγρεὺς* (Schneewind), der Nordwind bei den Einwohnern von Mallos in Cilicien, hinweht, Arist. vent. (p. 973 ed. Bekk.).

Παγυρίται, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 22.

Παγχαία, ας, (ή), in Strab. 2, 104. 7, 299 *Παγχαία*, in Plut. Is. et Os. 23 *Πάγχων, οντος*, Edelsteinen (*χαλός* = *ἀγαθός*, Hesych., vgl. mit Ahr. Dial. II. 76), fabelhafte Insel im erethäischen Meere, nicht stellen mit hinzugefügtem *χώμα* (D. Sic. 5, 42), γγ', Strab. 7, 299, ed. *νῆσος*, D. Sic. 6, 1, j. Pol. 34, 5, Strab. 2, 104, Plin. 6, 34, 29—10, 2, 2, d. Virg. Georg. 2, 139, Tibull. 3, 2, 23. Gr. *Παγχαίσι*, D. Sic. 5, 42. 44. 6, 1, Mel. 3, 8, in Plut. Is. et Os. 23 *Παγχῶσι*. Adj. a) *Παγχαίσιος*, j. *Β. γράμματα*, D. Sic. 6, 1, Lucr. 2, 417, Virg. Georg. 4, 379, Ov. met. 10, 478. b) *Παγχαίσιος*, Ov. met. 10, 369, Virg. Cul. 86, Claud. nupt. Honor. 94. c) *Παγχαίσιος*, Arnob. 7. d) *Παγχαίσις, ἡ χώρα*, D. Sic. 5, 45.

Παγχαίσιος, m. Fuchsnadel (vgl. *βαθυχαίσιος* u. Lind. Dind. in Par. St.), Wein des Zeus, Call. fr. 86, Theogn. 52, 13, Hesych.

Παγχαίσιος, m. Fuchsnadel (vgl. *βαθυχαίσιος* u. Lind. Dind. in Par. St.), Wein des Zeus, Call. fr. 86, Theogn. 52, 13, Hesych.

Παγχαίσιος, m. Fuchsnadel (vgl. *βαθυχαίσιος* u. Lind. Dind. in Par. St.), Wein des Zeus, Call. fr. 86, Theogn. 52, 13, Hesych.

Παγχαίσιος, m. Fuchsnadel (vgl. *βαθυχαίσιος* u. Lind. Dind. in Par. St.), Wein des Zeus, Call. fr. 86, Theogn. 52, 13, Hesych.

Παγχαίσιος, m. Fuchsnadel (vgl. *βαθυχαίσιος* u. Lind. Dind. in Par. St.), Wein des Zeus, Call. fr. 86, Theogn. 52, 13, Hesych.

Παγχαρία, f. Freudenheim, Ort der Provinz Aethra, Amm. Marc. 29, 5.

Παγχαίριος, f. *Παγχαίριος*.

Παγχαίριος, Gollard d. i. an Gold tüchtig od. reich, 1) m. Mannan., Orelli 2597. 2) f. Wein der Stadt Bence in Troglodytica, Ins. b. Plin. 6, 29, 34.

Παγώνδας, ον, (ό), Eismann, christlicher Name, = *Παγωνίδας*, wie Thom. Mag. hat, f. Eust. prooem. Pind. 15, Lob. path. 65, 19, Ahr. Dial. 1, 214 u. II, 525. 526, 1) Thebaner. S. des Nicias, Bötard, Thuc. 4, 91—96, 5, D. Sic. 12, 69, Ahr. 5, 215, f. 2) B. des Biotar, Eust. prooem. Pind. 3) Olympionike aus Theben (DL. 25), Paus. 5, 8, 7. (Auch in Cic. de legg. 2, 15 ist nach einer Conjectur von Meursius der Thebaner Diogenes vielmehr ein Pagondas gewesen.)

Πάδαγρος, (ό), Küstenfluß in Persis, Arr. Ind. 39, 2 (v. l. *Πάδαγρος*).

Παδαίον, ον, Volk im N.-W. Indiens am Gattar oberhalb Sogarat, Her. 3, 99, Nic. Dam. fr. 145 (v. l. *Παυδάιον*).

Πάδα, (ό), der nördliche Arm des Pa, Pol. 2, 16. (Virg. Aen. 11, 457 u. Claud. Epith. Pall. 109 erwähnen Padusa, welches ein von Menschenhänden gegrabener Kanal war.)

Πάδος, (ό), Fichtenbeß (so nach Metrod. f. Plin. 3, 16, 20, weil die *piccae* gallisch *padi* hießen). Fl. in Obitolien, j. Pa. Pol. 2, 32—34, 10, 6, D. Hal. 1, 18, Symyl. in Plut. Rom. 17, Plut. Marcell. 6, Pomp. 16, App. Hannib. 7, Strab. 4, 192—242, v. Exc. Strab. 4, 25. 5, 4, Eust. zu D. Per. 378. Proc. Goth. 1, 1, St. B. s. *Ἀγέλοισ*, Mel. 2, 4, Liv. 5, 33, 35, Ov. Am. 2, 17. 32. Während er bei den Figuren *Βάδεγρος* (Pol. 2, 16) od. *Bodineus* hieß, was nach Plin. 3, 16, 20 *carens* (fundo carens) bedeutet, identifierten ihn die Griechen mit dem fabelhaften *Ἡρόδαμος* (Pol. 2, 16, D. Sic. 5, 23, App. Hannib. 5, b. civ. 1, 109, Snikl. Plin. 3, 16, 20), so daß sie ihn auch selbst *Ἡρόδαμος*, w. f., u. in Ael. n. an. 12, 8 auch einmal *Ἡρόταμος* nennen, f. Plut. Mar. 24, Oth. 5, 10, D. Cass. 45, 17, Ael. n. an. 14, 29, wegen Strab. 5, 215 vgl. mit Eust. zu D. Per. 288 diesen als einen in der Nähe befindlichen, jedoch nirgends auffindbaren Fluß angibt. Er dient oft zur Unterscheidung von Bodineu u. Ogeuden, daher *παδίον ἔντος* u. *πέραν τοῦ Πάδου*, Strab. 5, 212. 216, *ἡ Ἰταλία ἡ περὶ τὸν Πάδου*, Strab. 6, 287, *Κελτοὶ οἱ περὶ Πάδου*, App. Illv. 39, *ἡ περὶ Πάδου Γαλατία*, Plut. Crass. 5, Sert. 4, Caes. 20, 25, vgl. mit 21, wofür Plut. Brut. 19 *ἡ περὶ τὸν Ἡρόδαμον Γαλατία* steht.

Παδωνάδης, in Tab. Pent. Podandos, bei Anderen (Hierocl. 699 u. A) *Ῥεγεποδανδός*, St. in Caesariensis, Ptol. 5, 7, 7.

Παδωνάδης, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14. **Παωνί**, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14. **Παωνί**, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14.

Παωνί, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14. **Παωνί**, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14.

Παωνί, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14. **Παωνί**, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14.

Παωνί, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14. **Παωνί**, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14.

Παωνί, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14. **Παωνί**, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14.

Παωνί, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14. **Παωνί**, Aegypt. Schow chart. pap. 3, 11, 4, 14.

Πάζος, Flecken in der Nähe des Flusses Sangarius. Soer. h. e. 4, 28, 16. 5, 21, 7. — Sozom. 7, 18 nennt ihn *Παζουκόμην*.

Πάήνος, ou, m. Inscr. 3, 4767, 8, Sp. *Πήνι*.

Πάήνιος, m. Ägyptier, Inscr. 3, 5050.

Πάης, m. Ägyptier. Pap. Cas. 20, 6, in *Ψαφίτι* (*Πάης Αρπάκης*). — Inscr. 3, 4716, d, Add. *Σ. Πάης* u. vgl. *Πάης* u. *Πάσι* in Zoeg. 238, 17. 18. 290, 9. 366. 30, 23.

Πάσιος, m. Einsiedler, Pallad. hist. laus p. 31, Meurs. *Πήνι*.

Πάσις, m. ägypt. Märtyrer, Euseb. de m. Pal. in h. e. t. 3, p. 95 Hein. (v. l. *Πάσις*). — *Andeter*, Schow chart. pap. 2, 13, 3, 10.

Παθηήτης, m. *δρουα κίριον*, Suid.

Παθμυτικόν τὸ στόμα, eine Mündung des Nil, welche Andere Phatniticum, Phatnicum, u. Her. *Βουκολιζόν* nennt, Ptol. 4, 5, 10. 40, Mel. 1, 9, 9.

Παθυάιος, m. ein Zerpfichmacher aus Ägypten, Ath. 2, 43, b.

Παθυρήτης νομός in Ägypten, Inscr. 3, 4897, b, Add., Sp.

Παῖν, *ἄνθρωπος*, m. (ber. contr. aus *Παῖων* = *Παῖων*, Eust. 138, 8, wo *Παῖν* steht, vgl. mit *Ahr. Dial.* II, 199; über den Accent f. Eust. 1575, 38, *Arad.* 8, 6) *ἑστ* (von *παῖα* = *παῖα*, *ὁ παῖων* τὸς νόσους καὶ τὰ λυποῦντα, Et. M. s. v., nach *Ath.* 15, 701, d = *ἀλεξιτήριον*, v. l. *ἡγή*, Pind. P. 4, 481, eine andere Erklärung von *ἡ παῖ*, f. *Ath.* a. a. D.), 1) Name a) des Apello als des rettenden u. beseitigenden Gottes, mit *Ἀπόλλων*, *Anth.* IX, 525, vgl. *Παῖον*, *Πήθος*, Theophr. ep. 1 in *Anth.* VI, 336, *Ἀχιλλος*, Soph. OR. 154, *Dion.* fr. 1, u. *ἡγιος*, Aesch. Ag. 145, *Ar. Vesp.* 874 u. Soph. a. a. D., *ἐκρηβόλος*, Orph. Arg. 1364, *Φοῖβος Ἀνκωρεός*, Orph. h. 34, 1, v. l. mit *ἄναξ*, Eur. Alc. 92. 220. II. f. 820, epist. Ep. h. D. I. 10, 5 u. Suid. s. *χροτοβοριζόν*, u. allein, Orph. Arg. 176, *Anth.* XII, 27, app. 324, *Carin.* pop. ed. B 33, *Cic. Verr.* 4, 57, *Op. met.* 1, 566, vgl. mit 14, 720, *Fast.* 4, 263, *Iuv.* 6, 171, *Colum.* 10, 224. Bei Anspielungen oft verdoppelt ὡς ἐν *Παῖν*, *Παῖν*, Soph. *Trach.* 221, Eur. Ion 125, 141, *Ar. Ach.* 1212. Denn er wird theils als Zeuge angerufen, *Plat. legg.* 2, 694, c. theils aber auch, um seine Brüste (Theophr. 6, 27 u. Schol.) od. seinen Unwillen auszudrücken, Theophr. 5, 79 u. Schol. b) Wein des Zeus bei den Hethiern, Hesych. c) des Dionysos, Orph. h. 52, 11. d) des Helios, *Timoth.* fr. 11. e) des Hesperios, *Anth.* app. 55. 56. *Plau.* 268, Orph. h. 67, 1, Luc. *Tragod.* 143. f) des Pan, Orph. h. 11, 11. g) des *Θάνατος*, Eur. *Hipp.* 1573, Aesch. fr. 229 ed. D. — u. io h) von Menschen, f. B. dem Enfant, *Plut. Lys.* 18, u. dem Zeus *Plutarchus*, *Plut. Tit.* 16. — 2) ein *εἶδος ὥδης ἐς πάντας τὴν γῆν ῥαδιόμενον θείος, τὸ δὲ παλαιὸν ὀδῶς ἀπεκρίματο τῷ Ἀπόλλωνι καὶ τῷ Ἀρτέμιδι ἐπὶ κατεπαύσει λοιμῶν καὶ νόσων ῥαδιόμενος*, *Procl.* f. Phot. p. 321, c. 11, vgl. mit *Et. M.* s. v. u. *Al.* f. Lex. 3) ein Versfuß — — —, f. *Arist. rhet.* 3, 8, D. Hal. comp. verb. 26. *Σ. Πάων* u. *Παῖων*.

Παῖαντας, m. Heilmann, Männern, Suid.

Παῖανίδαι, f. *Παῖονίδαι*.

Παῖανίδα, Suid. *Παῖανίδα*, Phot. *Παῖαντα*, Heilberg (f. *Παῖν*), ein attischer Deme in der Parosia am ostl. Abhange des Hymettus, zur pautonischen Phyle gehörig, aber in die zwei Theile *κατὰ πρῶτον* u. *ὑπὲρ πρῶτον* d. i. Ober- u. Unterheilberg getheilt, f. C.

Inscr. 1, p. 481, a. b u. *Diod.* b. Harp., von Her. 1, 60 *ὁ δῆμος ὁ Παῖανιεύς* genannt. Die Bürger desselben hießen *οἱ Παῖανιεύς*, *ἔων*, Aesch. 2, 150, *Anth.* II, 23, Harp., Suid., *Ant. Serw.* I, a, 26, sg. *ὁ Παῖανιεύς*, nach *Didym.* f. Harp. *Παῖανιεύς* zu schreiben, was aber nur *Anth.* app. 150 steht, f. *Lys.* 19, 15, Aeschin. 2, 73 — 3, 172, d, *Dem.* 7, arg. u. 42 — 59, 30, d., *Plut.* *Dem.* 20. 27. x orat., *Dem.* 1, D. L. 5, 4, 9, 7, 1, n. 9, Hesych., Inscr. 142, 2, 150. 155. 190. 193. 199. 522. 747, d., *Ross Dem.* Att. 5. 6. 14. 145. 146, *Meier ind. schol.* 3. 10. 37. *Demosthenes*, welcher daher stammte, heißt daher f. Suid. s. *Σταγειρίτης* u. *Χοροῦς* u. Agath. 2 *ὁ ῥήτωρ ὁ Παῖανιεύς*, u. noch öfter *κῆψ* *ὁ Παῖανιεύς*, *Dem.* 18, 180, D. Hal. *rhet.* 6, 1, Luc. bis acc. 31. *rhet. praec.* 21.

Παῖανον, m. Heilberg, St. Metolien am *Ἀμφι-
λου*, Pol. 4, 65.

Παῖαντος, ou, m. Heilmann, 1) S. des Dama-
trios aus Elis. *Plumptonis*, *Paus.* 6, 15, 10, 16, 9. 2) Uebersetzer des röm. Geschichtschreiber *Eutrop.* ed. Kaltwasser, Goth. 1780. *Πήνι*.

Παῖανς, m. Theod. *Prodr.* t. v. *Spic. Rom.* 396, Sp.

Παῖανιστάι, οἱ, Pflanzensänger, Inscr. 3, 5898. *Πήνι* *Παῖανογράφου*, Pflanzendichter, *Apoll. Dysc.* hist. 40.

Παῖας, α, m. Kind, Männern, bei den Alexan-
drinern, B. A. 1183.

Παῖγνιον, Puffer, 1) f. Name einer Sklavin, B. A. p. 293, 13. 2) ein Knabe, *Plaut. Pers.*

Παῖδαυόλ, ὢν, falsche L. für *Πεδάυαι*, D. Hal. 5, 61.

Παῖδαρητος, m., in *Plut.* regg. apophth. s. v. *Παῖδαρητος*, in *Suid.* *Παῖδαρητος*, *Ἀ. Πεδάριτος*, w. f. Liebeskind, Spartaner, *Plut. Lyc.* 25. apophth. *Laron.* s. v. *Lacaron.* apophth. p. 241, e.

Παῖδας, m. Kinderling, *Glückselig aus Ephi*, *Ross Dem.* Att. 21, A. Rang. *Ant. Hell.* II, p. 736, Inscr. 2, 2475, p. 66, Add. 3, 4958, c, Add.

Παῖδα, ἡ, = *Κῆρον Παῖδα*, Schrift des *Xenophon*, *Plut. Pel.* et *Marc.* c. 3, *Ath.* 9, 368, a — 12, 515, a, d.

Παῖδερος, m. *Knabenlieb (f. *Lob. par.* 258). 1) Sein. des Zeus = *παῖδεραστής*, *Telecl.* b. *Poll.* 3, 7. 2) *Eigenn.*, Inscr. 2, 3440, vgl. 2, p. 619, b zu n. 3006.

Παῖδιά, f. Scherz, Gefährtin des *Cres*, Inscr. 4, 8861, im Plur. *Παῖδια*, Titel eines Stückes von *Krates*, *Ath.* 11, 187, f, *Suid.* s. *ἄλλο ἔργον*.

Παῖδιανός, m. d. röm. *Pedianus*, *Suid.* s. *Ἀπί-
σιος*.

Παῖδιος, m. Kinderling, Mann aus *Metolien*, A. Rang. *Ant. Hell.* II, p. 303, K.

Παῖδιζή, f. *Kindeleplatz, wie *Kindelebrück*. Ort in *Corinth*. *Paus.* 2, 10, 1.

Παῖδικος, m. Kindele, Männern, Inscr. 4, 7867, 7868. 8035, Sp.

Παῖδικη, f. Maedli, Brauen auf einer *Pirais* sehen Grabstele, *Philhst.* Stf. 8, 1, K.

Παῖδινος od. *Παῖδινος*, gen. ou, m. Kindscher, Mann aus *Libbi* in *Bythiotis*, *Lebas* u. 1168, a, 2 ed. *Leak.* n. 190.

Παῖδινπος, m. Zahlen (= Fohlen), Männern, Inscr. 3, pg. xi. n. 362, Sp.

Παῖδοθήρα, f. *Knabenjägerin, Name eines athenischen Schiffes, *Ant. Serw.* IV, b, 32.

Παιδοκέρης, m. *Kindermeister, Wein. des Herma bei den Neaponten. Hesych.

Παιδοκόμος, pl. *Knabenhüter, obrigkeitsliche Personen, welchen die Aufsicht über die Erziehung u. Sitten der Knaben oblag, Arist. pol. 4, 15, 7, 17, §. 3. in Sparta. Xen. rep. Lac. 2, 2, 4, 6, Hesych., in Areta, Strab. 10, 483, in Karion, Inscr. 2, 2715, 1. 12. Ähnlich waren die **παιδοκίται** (wahrlich. **παιδωνάγες**) **οἱ προϊστάμενοι τῆς τῶν παιδῶν εἰκοσμίας**, Hesych.

Παιδοπολίτης, m. ähnl. Kindermann, S. des Litragon, Suid.

Παιδοτρέβων, οὐντος, m. ähnl. Turnwart, Athene: (Aphidener), Ross Dem. Att. 16.

Παιδοτρόφος, f. Kindern d. i. Kinderfreundin od. Pflegein, Wein. der Artemis in Korone, Paus. 4, 34, 6.

Παιεύς, m. Ägyptier, Pap. Cas. 8, 6.

Παιευτος, m. Ägyptier, Pap. Bat. p. 83.

Παίγυνσα, f. Frauenn., Orelli 1238, K. Fem. zu: **Παίγυν**, m. Spieler, Mannn., Orelli 1233, K.

Παίγων, onos, m. Heil (= **Παίδων** u. **Παιών**, Eust. 183, 3), Arzt der Götter, Il. 5, 491. 899, Hes. in Schol. Od. 4, p. 1494, 11, der nach Homer u. Hes. mit dem Apollo zusammenfällt, insofern dieser als Heilgott erscheint, daher er auch b. Procl. h. 1, 22 als Aussemmung des Helios dargestellt wird u. er **ὁδυνήρατος** (Nonn. 40, 407) od. **λυσίπονος** heißt, Nonn. 35, 62. Er ist also der Vater des Meskulp, Theocrit. in Anth. vi, 337 u. Anth. ix, 212, u. überhaupt der erste Arzt, Od. 4, 232, Anth. ix, 511. xiv, 54. S. Ap. Rh. 4, 1509, Nonn. 29, 144, Anth. ix, 211, Plan. 269, Apoll. lex. 126. 9, Hesych., Et. M. Suid. 2) = **Παίαν**, **ἔμνος εἰς Ἀπόλλωνα ἐπὶ καταπαύσει λοιμοῦ ἐξόμενος**, Hesych., Et. M., das. **Ἰγίε παιδων**, Et. M. 469. 17.

Παθάνα, or, Et. in Indien (Pecau), sanscr. Prathana, rivill. = **Βαθάνα**, m. f. i. Pythia am Oedorei, An. (Arr.) per. mor. Erythr. 51.

Παιλόντων, Et. der Lungones in Mauritien (Hisp. Tarrac.), Ptol. 2, 6, 33.

Παί(ω)α, kleine Insel des atlant. Oceans vor der Küste von Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 16 (v. l. **Παίνα** ἢ **Παίε**).

Παιεῖ, Monatsname. = **Παιονί**, Inscr. 4, 9133, Sp.

Παινίος, ov, m. Inscr. 3, 4955. S. **Παιίνιος**.

Παῖον, ov, n. Felsenberg (**παῖον** = **ἀσφάλει**, **βέβαιον**, Hesych.). Et. im weisl. Arabien. Her. 6, 127. S. **Πάος**.

Παῖωνες, av, oai, Hesych. **Παῖωνες** u. s. **Ἀνάλογ**, dat. pl. **Παῖωσα**. sg. **Παῖων** (Dem. 1, 23), in Et. M. 683. 40. 657, 15 falsch. **Παῖων**, **όνος**, bromt, Häuer = Häuer von **παῖω**, vgl. **Παωνίδης**, 1) wahrlich. vrbegischer (s. Strab. 7, 331, fr. 38) Volkstamm, der aber nach ihrer eigenen Behauptung (Her. 5, 18) von den troischen Teutern abstammt u. früher im Westen in den Berglandschaften der illyrischen Gebirge bis zur Rhodope im Osten schloß, später aber auf die taurischen Durchstöße des Arios u. Sirmion eingeschränkt war, Il. 2, 848 — 21, 211, d., u. Schol. zu 10, 428, Her. 4, 49 — 8, 115, 5, Aesch. Suppl. 257, Eur. Rhes. 441, Thuc. 2, 96. 98, Isocr. 5, 21, Dem. 1, 13, Arist. b. an. 9, 45. mir. aud. 1, 168, D. Sic. 16, 2 — 20, 19, d. Plut. Aem. Paul. 18 — Alex. 39, d., Arr. Ind. 4, 16. Δ. 1, 6, 1 — 2, 9, 2, 5. Ael. n. an. 7, 8, Polyen.

Wort's Wörterbuch d. grich. Eigennamen.

4, 12, 3, D. L. 9, 11, a. 3, Hecat. 5. Ath. 10, 447, c, Theop. 6. Ath. 11, 476, d, Bion b. Ath. 2, 46, c, Max. Tyr. 8, 8, Paus. 10, 13, 1, St. B. s. **Ἀργίαι** = **Σίρμιαν**, d., Eust. zu D. Per. 321, Strab. 1, 6 — 7, 331, fr. 36, 6, Suid., Liv. 42, 51 u. Hesych., welcher **δοῖλοι** beifügt, nach Strab. 7, 331, fr. 38 u. Exc. Strab. 7, 79 hießen sie auch **Πελαγονέες**, von welchen sie jedoch Andere, wie Plin. 4, 10, 17, unterscheiden, die Röm. aber verwechselten sie mit den Pannoniern u. nannten daher auch diese **Παῖωνες**, f. D. Cass. 49, 36, Herd. 2, 9, 1, 3, 10, 1, 7, 8, 11, u. vgl. mit App. prooem. 3 — Illyr. 17, 6., Et. M. 657, 15, Schol. Il. 10, 428, u. App. Illyr. 14, der eben dort die anderen als **οἱ κατὰ Παῖωνες** unterscheidet. Ihr Land wird theils durch **Παῖωναν** γῆ od. **χωρὰ**, Eur. Rhes. 409, App. Illyr. 22, Prisc. Pan. fr. 7, auch hieß durch **ἡ Παῖωναν**, Prisc. Pan. fr. 7, od. durch **Παῖωνες**, Strab. 7, 331, fr. 36, Plut. Pomp. 41, Paus. 9, 21, 2, theils durch **ἡ Παωνία γῆ**, Strab. 7, 331, fr. 34, Exc. Strab. 7, 77, od. durch **ἡ Παωνική χώρα**, Arist. b. an. 9, 75, u. bloß **ἡ Παωνική**, Her. 7, 124, Arist. mir. aud. 1, gewöhnlich aber durch **Παωνία**, ion. (Il. u. Her.) **ἡ**, deutsch: Geyersfen, bezeichnet, f. Il. 21, 154. 17, 350, Her. 5, 13 — 8, 115, 6., Arist. h. an. 2, 1, 9, 45. mir. aud. 1 — 129, 6, Pol. 5, 97, D. Sic. 16, 4 — 31, 13, d. Strab. 7, 313 — 3, 429, d., Exc. Strab. 7, 31, 77, Ptol. 3, 13, 28, Palaeph. 23, 2, Eust. zu D. Per. 298 u. Schol. zu D. Per. 323, Suid., Plin. 4, 10, 17, 8, 15, 16, Paus., deres 1, 5, 5 nach **Παῖων**, w. f. brant sein läßt, 10, 19, 7, Liv. 33, 19 — 45, 29, Curt. 4, 12. Es hieß im Westen einst **Ῥμαθία** so, Pol. 2, 8, Liv. 40, 3, Just. 7, 1, Suid. s. **Ῥμαθία**, welcher s. **Ἀραός**, ebenso wie Prisc. Pan. 9, auch eine **δευτέρα Παωνία** (die Pannonier) nennt, so daß Zos. 2, 43 von **Παωνίαις** spricht. Man nannte aber Pannonien so. S. Herac. 5. Ath. 8, 333, a. Adj. a) **Παῖων**, §. 3. **Παῖωνες ἄνδρες**, Il. 21, 155, u. Et. M. 583, 40, Her. 5, 12, u. στρατός, Eur. Rhes. 540. b) **Παωνικός**, §. 3. **ἔθνη**, Thuc. 2, 96, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 7, 38, St. B. s. **Αἰατοί**, Philostr. v. soph. 571, **ἔθνη**, Strab. 1, 28 — 7, 323, d., Exc. Strab. 7, 31, Eust. zu D. Per. 298, **ζῶον**, Ael. n. an. 7, 8, (**ταῖροι**), Paus. 10, 13, 1. c) **Παώνιος**, §. 3. **ἔθνη**, Philostr. v. soph. 560, vgl. Plin. 4, 10, 17, d) **Παωνίος**, **ἴδος**, §. 3. **λίμνη**, Ael. n. an. 17, 30, **λόγχη**, Anth. ix, 300, **γυναικες**, Her. 4, 33, Ael. n. an. 7, 12, vgl. Ov. met. 5, 303. 2) **Παῖωνες**, Berühmte, f. **Παῖων**, D. Hal. comp. verb. 18.

Παωνίδης, oc, m. Häuers, Geyersfen (Auspielung auf **παῖων**, wie etwa Stöber od. Häuer, od. nach Andren auf **πίος**, wo es aber **Ἡρακλίδης** heißen müßte, bei Arist. Lys. 852), 1) Páons = Páos b. i. a) Agastrophes, Il. 11, 339. b) Lauphen. Qu. Sm. 6, 550. 2) **Παωνίδαι**, in Bibl. Coisl. p. 238 **Παωνίδαι**, u. so abwechselnd mit **Παωνίδαι** Harp. u. Suid., ein antiker Deme der Ioniatischen Phyl. (unweit Alkarné), nach Paus. 2, 18, 9, der **γίγνο**; **Παωνίδων** hat, nach **Παῖων**, dem Sohne des Antiochos, benannt. Ar. Lys. 852, Din. u. Diod. b. Harp., Suid. u. Phot. s. **Παωνίδης**, Att. Gew. xvi, c, 22, Inscr. 1, 149. 183. II, 16. 270, 1, 26. 275. 278, Ross Dem. Att. 1, Meier ind. schol. n. 18.

Παῖσλα, pl. ähnl. Haufsilbe, römische Völkerschaft am unteren Strymon, Her. 5, 15, 7, 113.

Παῖπια, f. **Πεπια**.

Παιρισάδης, m., auf Münzen u. b. D. Sic. 16, 52

u. Exc. Strab. 7, 26 *Παισιάνης*, u. D. Sic. 20, 22, 24 *Παισιάνης*, wo es Gleich wäre, ein alterer Herrscher des Desporis, der als Gott galt, u. ein jüngerer, Ptolemaios 6. Strab. 7, 309, 310, D. Sic. 20, 24, Polyaeus. 7, 37. E. *Παῖς* zu C. Inscr. vol. 11, p. 92, 109, der *Παισιάνης* für die urspr. Schreibart erklärt, vgl. Inscr. 4, 7112.

Παῖς, *Παιδός*. f. Mädchen, Wein der Hera in Olympia, Paus. 8, 22, 2.

Παῖς, m. = *Παις*, w. f., Inscr. 3, 4716, d. Add., Sp.

Παισικοί, *ών*, Zweig der Astures an der Nordküste von Hispanien, Ptol. 2, 3, 5, Plin. 3, 4, 4, 29, 34. (Mel. 3, 5, 4. 6 erwähnt auch ein Volk Paesicae in Scythiana.)

Παισός, *ον*, m. ägypt. Geistlicher, Ducange gloss. graec. Index auct. p. 26.

Παισός, *ος*, in St. B. u. Et. M. abwechselnd auch **Παῖσος** geschrieben, Städte (so nach Et. M. 119, 33, welcher sagt *παρὰ τὴν Ἀργίον προσομοιῶσαν ἐκείνους παῖσας καὶ προσομοίαν*, u. ähnl. Schol. II.), 1) St. in Thracien zwischen Lampisac u. Parium, = *Ἀπαισός*, w. f., Il. 5, 612 u. Schol. (p. 34), Her. 5, 117, Strab. 13, 589, 14, 635, Exc. Strab. 13, 17, St. B. s. *Ἀπαισός*, Suid., Hesych., Et. M. s. v. u. Herod. diet. sol. 38, 26, wo *Παῖω* steht, u. nach Mein. in Dialect. Anth. p. 111 *Παῖω* zu lesen ist. Gew. *Παισσηνός*, Strab. 13, 589, Suid., 2) **Παῖσος**, Stadt in Thracien, Gew. **Παῖσος** u. **Παῖσινος** (was St. B. für besser erklärt), St. B. s. *Ἀπαισός*. 3) St. f. *Παῖσος* in Thracien, Strab. 13, 589, Exc. Strab. 13, 17, Hesych., Eust. 356, 4, 587, 15.

Παισέδαι, St. der Turbistaner in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 13, Züschr. 6. Florez Esp. Sagr. IX, p. 116.

Παιστός, f., b. Ptol. 3, 1, 8 **Παῖστον**, späterer von den Euthariern od. Römern herrschender Name der St. *Ποσειδωνία* in Eutharien, Strab. 5, 251, Exc. Strab. 5, 48, Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 10, Pl., der daran stößende Busen (*ὁ Ποσειδωνιῆς κόλπος*) hieß nun *ὁ Παιστάνος κόλπος*, Strab. u. Exc. Strab. a. a. D., Cie. Att. 16, 6, Mel. u. Plin. a. a. D.

Παιστράτος, m. ähnl. Hausmann, ein Thasier, Inscr. 2, 163, auch auf e. thasischen Gemälde im Mus. d. archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Παῖρ, gen. *Παῖρος* (*Ἀσπίου*), Pap. Cas. 1, 7, *Παῖρος*, ebend. 12, 12, u. *Παῖρον*, Pap. Lugd. Bat. M. p. 59.

Παιτίλιος, m. d. röm. Poetilius od. Poetelius, Plut. regz. apophth. s. Scip. 10. E. *Ποιτίλιος* u. *Ποιτίλιος* od. *Ποιτίλιος*.

Παῖτοι, pl. (Städter, f. Ar. Eccl. 979 u. daf. Voss), Volk in Thracien, fühl. vom Heros, Her. 7, 110. Die Landschaft *ἡ Παῖτικῇ*, Ar. An. 1, 11, 4.

Παῖτος, m. Paetus, röm. Beinamen, z. B. *Ἀρτίκυλιος Π.*, D. Cass. 54, 14, *Αἰτρώιος Π.*, App. Mlyr. 28, *Καζίνιος Π.*, D. Cass. 60, 16, *Λοκίος Κασσένιος Π.*, D. Cass. 62, 20, *Κασσένιος Π.* Ios. b. Jud. 7, 3, 4, 7, 1, *Οἰαλέριος Π.*, D. Cass. 79, 4, *ὁ Πομπήλιος* = *Θρασίος Π.*, D. Cass. 61, 15, *Πομπήλιος Π.*, D. Cass. 36, 41, u. *ὁ Π.* *ὁ Πομπήλιος*, D. Cass. 37, 25, *Π.*, D. Cass. 62, 21, 22, Inscr. 3, 3929, ein Arzt, Luc. Alex. 60.

Παῖων, *ονος*, m. Haier (= Haier). 1) Bienenhirt, f. *Παῖονες*. 2) E. des Poseidon u. der Helle, Hyg. p. astr. 2, 20. 3) E. des Enchymion, nach wel-

chem die Bionier benannt sein sollen, Paus. 5, 1, 4, 5. 4) E. des Ures, Br. des Biston, St. B. s. *Βιστωνία*. 5) E. des Antiaris, B. des Triballus u. Esforbastes, App. Mlyr. 2, 6) E. des Antiochus, Heros der Pandioniden, Paus. 2, 18, 8. 7) B. des Agastrophes, f. *Παυδιανός*. 8) Mathematiker, Schriftst., Plut. Thes. 20. — E. Hesych. s. *Ἀρροδίου*, Serv. Virg. Aen. 11, 32, Bekk. An. 472, 42 u. vgl. *Κρίων*.

Παῖων, *ωνος*, voc. *Παῖων* (Ar.), m. Heil (= *παῖων τὰ νόσους καὶ τὰ λεπόντα*, Et. M. s. *Παῖων*, vgl. mit 583, 43), 1) Wein des Apollo, Sol. fr. 4, v. 54, Ar. Av. 1763 (vgl. mit Theom. 311 *ἡ παῖων*), Plat. Criti. 108, c, Paus. 1, 34, 3, Luc. d. deor. 13, 2, Ael. ep. rust. 15, Iamb. v. Pyth. 208; auch in Phönizien, Dam. v. Isid. 302, wie man denn selbst Pythagoras dafür ausgab, Iamb. v. Pyth. 30, dichterisch überh. der Arzt od. Richter, wo man es *παῖων* schreib. Aesch. Ag. 99, 1248, Soph. Phil. 168, Hesych. 2) der Gefeug, = *Παῖων*, w. f., der aber Plat. Ion 534, d. legg. 3, 700, b *παῖων* geschrieben ist, f. Antiph. b. Ath. 11, 503, e. Plat. conv. 171, a. 3) Heilsberg, St. in Thracien, Inscr. 67.

Παῖωνας, m. Seyland, einer der Daktylen, Br. des Heracles, heilbringender Heros von Elis, mit einem Altar, Paus. 5, 7, 6, 14, 7.

Παῖωνία, *τά*, Heilsfeier, Fejt des Paion in Athen, Ar. Ach. 1213 u. Schol.

Παῖωνία, *ἡ*, Heilgüte, Wein der Athene (in Athen), Paus. 1, 2, 5, 34, 3.

Παῖωνιον, (*τό*), Heilsberg, Vorgebirge von Andros, Seyl. 113 (An. st. mar. magn. 283 nach Conj.).

Παῖωνιανός, m. Heilmann, Mannen., Inscr. 4, 7231, Sp. Äthnl.:

Παῖωνιεύς, m. Inscr. 3, 4352.

Παῖωνος, *ον*, 1) Adj. heilend, rettend, f. Lex., Wein des *Διόνυσος*, Hesych. 2) Subst. Heilmann, a) Bildhauer aus Mende, Paus. 5, 10, 8, 26, 1. b) Architekt aus Epheus, Vit. procem. lib. 7. c) Athener, Inscr. 168, 2. d) Parier, Thierisch var. Züschr. n 19 (d. i.). e) Antichier, Inscr. 1591, Eckh. d. n. II, p. 574, b. f) Anderer, Inscr. 2, 3141, 61.

Πακαλεύς, m. (auch *Πακαλῆς* od. *Πακαλα* = *Παγκαλῆς*), Ross Dem. Att. 147.

Πάκαλος, *ός*, = *Παγκυλος*, Name eines Gesangs, Hedyll. b. Ath. 4, 176, d.

Πακάρα, f., b. röm. Pacata, Inscr. 4, 9696, Sp.

Πακάτη, *ἡ*, = *Παγκάστη*, w. f., Getäre aus Larissa, Luc. Imag. 1.

Πακατιανή, (*ἡ*), *Φρυγία*, der Theil Phrygiens, weßl. von Bithynien, in welchem Laodicea lag, Socr. h. e. 7, 3, 1, N. T. 1 Tim. 6, 22 Schol., Hierocl. 664, 676, Not. Imp. e. 2.

Πακάτος, m. d. röm. Pacatus, 1) *Κλαύδιος Π.*, D. Cass. 67, 13, 2) der lat. Name des Grammatikers *Μινωκίος Εἰρηναῖος* aus Alexandria, Suid. s. v. u. s. *Εἰρηναῖος*.

Πακηκίς, Aegypt., Schow chart. pap. 4, 6, 12, 23. **Πακιανός**, m. d. röm. Pacianus, *Μπαπια* auf einer römischen Münze, Mion. S. v, 280. E. *Πακιανός*. Äthnl.:

Πακιάς, *ας*, m. (f. Sturz dial. Macedn. 188), Aegyptier, Schow chart. pap. 7, 24. Äthnl.:

Πακιάς, f. Inscr. 3, 5778, c, b, Add., Sp.

Πακιδάρη, f. Bledien Larices in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 3.

Πακιδιανός, m. Inscr. 2, 3867, 10, Sp.

Πάκιος, m. Mannsb. aus Ochothienland od. Sicilien, Rochette 79. — Inscr. 3, 5858. 4, 8511. *Σ. Πάκιος*.

Πακκία, f. d. röm. Paccia, Inscr. 3, 5942. Sp.

Πακκιανός, ov, m. d. röm. Paccianus, dah. *Πάκος* II., Plut. Crass. 32, *Ούβιος* II., Plut. Crass. 4 u. 610f II., Plut. Sert. 9.

Πάκιος, m. italischer Name Pakvius (Paquius), Plut. Cat. maj. 10, Inscr. 2, 3759. 3, 5799. — einer, in Plut. seine Schrift de tranqu. animi widmet, Plut. tranqu. an. 1. *Σ. Πάκιος*.

Πακλῆς, m. Ägyptier, Schow chart. pap. 5, 3.

Πάκιος, Ägyptr., Schow chart. pap. 13, 18.

Πακογάτ, m. 3, 5183. Sp.

Πακοίσις, m. Ägyptier (*χαλκεύς*) in Hamamat, Letr. rec. 2, 436.

Πακορία, f. Ort in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 7. **Πακορός**, (ό), 1) *Σ.* des Arabes od. nach Plut. des Syriens, Stirt der Parther, Ios. arch. 14, 13, 1—15, 7. b. Iud. 1, 13, 1—16, 6, Plut. Crass. 33. Ant. 34, 13. Cass. 40, 28—30, Strab. 16, 748, Suid. s. *ἀντίρροπος*, Cic. famil. 15, 1. Att. 5, 18, Hor. Od. 3, 6, 9, Flor. 4, 9, Mart. 9, 36, 3, Iust. 42, 4, Flor. 4, 9, Inscr. 3, 6559. *Σ.* u. seine Leute: *οἱ περὶ Πάκορον*, Ios. b. Iud. 1, 13, 7, 21 *Σ.* des Artabanus, R. der Parther, Ios. arch. 20, 3, b. Iud. 7, 7, 4, D. Cass. 61, 1. — Suid. s. *ἐπίκλημα*, *ὠνήτη*, Agath. 1, 13. — R. von Armenien, Quadr. b. St. B. s. *Ἐπηνή*.

Πακούσιος, m., in Inscr. 3, 6568 **Πακούσιος**, in Inscr. 3, 6587 **Πακούσιος**, der ostliche Name Pacuvius (Pakvius, f. *Πάκιος*), dah. *Σέξτος τις* II., D. Cass. 63, 20.

Πακούντιος, m. Inscr. 3, 4367, b. Sp.

Πακούρα, f. *Παλούρα*.

Πακτία, f. (Gartenfels, doch l. d.), ehemaliger Name von Furos, Nican. 6. St. B. s. *Μάρος*. (Mein. vermuthet *Πάκτεια*, w. f. Salm. *Ἐπακτία*.)

Πακτιάν, ovos, m. Best. Pythagoreer aus Tarent, Iamb. v. Pyth. 267.

Πακτοί, ov, pl. Garte, (erbichtetes) Volk des hohen Meeres, Orph. Arg. 1077.

Πακτουμήτιος, m. Inscr. 4704. 8. Sp.

Πακτύη, f. Schiffsfelburg, *Σ.* im thracischen Gebirge, j. *Σ.* Oeorg. Her. 6, 36, Scyl. 67, Scymn. 711, D. Sic. 13, 74, Hellen. in Schol. Ap. Rh. 2, 1147, Strab. 7, 331, fr. 52—56, Exe. Strab. 7, 86, Paus. 1, 10, 5, Ptol. 3, 11, 6, Plin. 4, 11, 18, Nep. Alc. 7.

Πακτυνή, f. Bergenberg, *ὄνομα πόλεως*, Suid. (Arcad. 111, 21, f. Lob. path. 195, 196, hat *Πακτυνή*.)

Πακτής, ov, ion. (Her. 1, 158) *εω*, in Inscr. 2, 2691 *βλοῦ* w, (ό), in Theogn. Cav. 42, 28 **Πακτός**, Best. Bergenberg, 1) Enter, Her. 1, 155—161, Char. 6. Plut. Her. mal. 20, Paus. 4, 35, 10, seine Leute: *οἱ ἄμφι Πακτύην*, Her. 1, 157, 2) *Μανίτα* τοῦ *Πακτός* (für *εω*), Inscr. 2, 2691, e. 8, 13. 3) Berg im Gebiete von Ephesus, Strab. 14, 636, 647.

Πακτυκία, (ί), Landschaft im nordwestlichen Theile von Iulien, Her. 3, 98, *χώρος* od. *γῆ*, Her. 3, 162, 4, 41. *Σ.* **Πάκτυες**, Her. 7, 65. Adj. **Πακτυκός**, ή, ov, 3. B. *σχετῆς*, Her. 7, 85.

Πακτωλός, od, poet. *αἶα*, (ό) (über den Accent f. Arcad. 57, 11). wenn griech., Massenbach (b. i. Fluß, der viel feste Massen an Eschlamm u. f. w. mit sich führt,

was er wie noch heute so früher reich war, j. Nonn. 10, 146, 37, 115, 43, 442, D. Chrysa. 33, 401), 1) Flüßchen in Lydien, welches auf dem Tmolus entspringt u. früher Gold mit sich führte u. deshalb auch zweit *Χρυσόροδος* hieß (Schol. Ap. Rh. 4, 1300, Plut. Iuv. 7, 1, 3, Eust. zu D. Per. 831), j. Sarabat, Her. 5, 101, Soph. Phil. 894, Xen. Cyr. 6, 2, 11, 7, 3, 4, Hell. 3, 4, 22, Ages. 1, 30, Hermes. b. Ath. 13, 598, a, Call. h. 4, 250, Ap. Rh. 4, 1298, Anth. ix, 423, D. Per. 881 u. Eust. u. Paraphr. sagu, Strab. 12, 554 (u. Exc. 12, 34), 13, 391—626, 6. u. Exc. 21, 74, Plut. Iuv. 7, Nonn. 10, 226—34, 213, 8, Hesych., Suid. s. v. u. s. *Μίδας*, Niceph. Geogr. Syn. 799, Ptol. 5, 2, 6, Them. 27, p. 335, Ath. 5, 208, c, Plin. 3, 4, 21, 5, 29, 30, Ov. met. 11, 87, Virg. Aen. 10, 142, Hor. Epod. 15, 20, Iuv. 14, 299, Claud. Sil. 1, 158, Senec. Phoen. 604, Eutrop. 1, 214, a. Personifikt erscheint er Nonn. 12, 127, 21, 52, 43, 411. Adj. a) **Πακτωλός**, ov, 3. B. *ὁδωρ*, Nonn. 11, 21—47, 599, 6, u. *ἰλός*, Nonn. 37, 116, *μύθος*, Lyc. 1852, vgl. mit 272. b) **Πακτωλός**, *ὄχθη*, Nonn. 22, 148—41, 86, 6. *κύμη*, Nonn. 47, 27, Ov. met. 6, 16. 2) *Σ.* der Leufthea u. des Zeus (?), nach welchem der Fluß benannt sein soll, Plut. Iuv. 7, 2. 3) **Πακτωλὸς ὄρεον**, Ort in Lydien, Plut. Iuv. 7, 3.

Πακὺβη(s), Ägyptier, Inscr. 3, 4840, Add. (Zuschr. in Senskis, Letr. rec. 2, 228, u. so auch Pakewis p. 229.)

Πακὺλλου Μείας, Inscr. 3, 5861, in Sicilien, Rochette 79.

Πακονία, f. Insel vor der Nordwestküste Siciliens, Ptol. 3, 4, 17. Achul.

Πακονιανός, m. d. rom. Paconianus, Inscr. 2, 2511. Sp.

Πακόνιος, m. d. röm. Paconius, Inscr. 2, 2322, b, 88, Add. 2570. 5. Sp. Achul.

Πακῶνιος, m., Inscr. 3, 4340, d, Add.

Πάκουρις, ιος, m. = *Άκουρις*, m. f., ägyptischer König, Theop. b. Phot. bibl. p. 120, 15. *Σ. Πάκορος*.

Παλάγκαιος, m. Stange (= *Φαλάγκαιος*, wie lat. Palanga = Phalangia), Mannsb. auf einer eisernen Wange, Mion. S. 1, 369.

Παλαία, as, f. Altstau, Altdorf, Altstadt, 1) Ort in Aetolis an der Grenze von Mysien, Strab. 13, 614. 2) Ort in Ephyre, b. Strab. 14, 683 *Παλαιά πολίγυν*, b. Ptol. 5, 14, 3 *Ἑλαία*, v. d. *Ἀλαία* genannt, An. st. mar. magn. 305, 306. 3) *Π. κόμη*, Flecken in Latonien nördlich Orentintra u. Aetia, Paus. 3, 22, 6. 4) *Π. πόλις*, ein Theil der Stadt Smyrna in Hisp. Tarrae., Strab. 3, 160. 5) *παλαιά πόλις*, Ort in Ephyre, Paus. Dam. fr. 4 f. Malal. p. 198. *Σ. Παλαιόπολις*.

Παλαίμυνδος, f., Plin. 5, 29, 29 Palaemyndus, Alt=Myndos (f. *Μύνδος*), Ort in Karien, St. B. s. *Μύνδος*.

Παλαίβυσκα, (wenn griech., Altgleiches?). Flecken in der Pentapolis, Synes. ep. 67, p. 204. *Σ.* **Παλαίβυβλος**, b. Ptol. 5, 15, 21, 21 *Παλαίβυβλος*, in Tab. Peut. Balbyblus, Arab. b. b. u., Ort. Ptolemais, südl. von Syblus, Strab. 16, 753, Plin. 5, 20, 17.

Παλαγάμβρειον, u. Alt=Gambrien, f. *Γάμβρειον* u. *Παλαύ*, Ort in Aetolis (Mysien), Xen. Hell. 3, 1, 6.

Παλαίγάργος, f. Alt=Gargaros (f. *Γάργας*), Ort in Troas, St. B. s. *Γάργας*.

Παλαίτις, *ἑων*, pl. *Μητράδες* (wie von *Παλαίά*), = *Μελίτις*, w. f., Pol. 5, 3, 16.

Παλαίμαγνησία, f. *Μητ-Μαγνησία* (f. *Μαγνησία*), eine Ortschaft, Inscr. 9137, K.

Παλαίμαρνα, *Μητ-Μαρτία* (f. *Μαρή* od. *Μαρία*), St. in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 34.

Παλαίμνιος, m. = *Παλαίμων*, w. f., S. des Zeus, ein Argonaut, Orph. Arg. 211, Ap. Rh. 1, 202.

Παλαίμων, *ονος*, voc. *Παλαίμων* (Eur. I. T. 271, Orph. h. 75, 3, Et. M. 130, 42), Ringer (f. Et. M. s. v. u. Eust. 1325), 1) Wein, des Herakles, nach Et. M. 511, 28, weil er mit Zeus rang, Hesych., Lyc. 663 u. Schol. S. *Πολύμων*. 2) S. des Herakles u. der Autonoe, Apd. 2, 7, 8, Tzetz. Lyc. 662, S. *Πολύμων*. 3) S. des Herakles od. Metelos, ein Argonaut, Apd. 1, 9, 16, S. *Παλαίμνιος*. 4) S. des Athamas u. der Zoö, welcher früher Melicertes hieß u. als Meer Gott (f. Arist. or. 3, p. 49, 50, Anth. vi, 223) mit diesem Namen als hilfreicher Meer Gott (Wagenlenker des Poseidon, Nonn. 9, 21) angerufen wurde, Apd. 2, 4, 3, Paus. 1, 44, 8, Philostr. in Schol. II. 7, 86. — Ihn zu Ehren waren die Römischen Spiele eingeführt, Nonn. 37, 153, Anth. ix, 357, Paus. 8, 48, 2. Wie er denn auch hier einen Tempel hatte, Paus. 2, 2, 1, u. Opfer erhielt, Tzetz. Lyc. 107, 229, Philostr. v. Her. 19, 4, Icon. 2, 16, Schol. Eur. Med. 1274. Er wurde abgebildet, Philostr. Icon. 2, 16, angestufen, Eur. I. T. 271, u. Dyrheus dichtete einen Hymnus (h. 75) auf ihn, S. Orph. h. proem. 85, Nonn. 5, 561—43, 327, 5, Keil Inscr. boeot. xviii, b, Ov. met. 4, 541, 13, 919, Virg. Aen. 5, 823, Cic. n. deor. 3, 15, Hyg. f. 2. Die Römer identifizierten ihn mit ihrem Hefengott Portunus, Ov. Fast. 6, 457, Serv. zu Virg. Aen. 5, 241, Arnob. adv. gent. 3, 23. Sein Fest hieß *τὰ Παλαίμνια* (Portunalia) u. sein Tempel *τὸ Παλαίμνιον*, Inscr. 1104. 5) S. des Priamus, Hyg. f. 90. 6) röm. Grammatiker (Qu. Rhemennus Fannius P.) aus Biterzo (49 u. Chr. G.), Suet. ill. Gramm. 23, Hieron. in Eus. chron. s. 49. — *Μητορ*, Sidon. ep. 5, 10, 7) Anderer: Inscr. 2, 2249, a. S. *Παλέμων*. *Μητρί*:

Παλαινά, f. eine der 50 Danaiden, Hyg. f. 170.

Παλαίβηλος, f. *Παλαίβηλος*.

Παλαίβγονος, *ων*, pl. (nach Schwabed sanser. päli-gands d. i. doctrinae sacrae homines, Gotteselehrte), Volk auf Taprobane, Megasth. b. Plin. 6, 22, 24.

Παλαίτοι, pl. *Μητ*, St. auf Kreta, Inscr. b. Lebas voyage en Grèce etc. Sect. 1, n. 78.

Παλαιολογία, *ης*, Wein, Inscr. 4, 8722. 8760. iv. c. 8765, iv. c. 8996, Sp. *Μητρί*:

Παλαιολόγος, m. *Μητμαρ* d. i. alt besprechen od. beühmt, byzantinischer Schriftst. (Manuel P.). — *Μητρε*: Inscr. 4, 8754, 7 8755, 8764, 8768.

Παλαίν τεύχος, n. *Στενβύρι*, St. in Syrien, = *Γάμαι*, Al. Pol. b. St. u. S. *Γάμαι*.

Παλαίπολις, f. *Μητρά*, 1) späterer Name von *Μαντινεία* od. *Antigonεία*. *Αντιγονεία ή και Μαντινεία ή περὶ τὰ Τζεπάνια* (od. *Τρέπανα*) *Παλαίπολις*, Schol. zu Ptol. 3, 16, 19. — [2] ein *Παλαίπολις* kommt vor in Inscr. b. Merimee, Midi 1, 139 Boiss., Sp.]

Παλαίος, m. *Μητ*, Männern, f. Arrad. p. 43, ein Delier, Inscr. 168, 5.

Παλαιπάτμαι, St. in Indien, = *Βασιπάτμα*,

w. f., jetzt Vancute, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53.

Παλαίπαφος, f., in Ptol. 5, 14, 1 *Πάφος Παλαία*, *Μητ-Παρθος* (f. *Πάφος*), Stadt auf der Westküste von Cypern, berühmt durch den Gult der Aphrodite, Strab. 14, 683, Paus. 8, 5, 2, An. st. mar. magn. 299, 300, Plin. 5, 31, 35, Mel. 2, 7, 5.

Παλαίπερκώτη, f., in Strab. 13, 690 *ή πύλαι Περκώτη* (l. d.), *Μητ-Περκώτη* (f. *Περκώτη*), St. in Troas, St. B., Schol. II. 11, 229. *Θω. Παλαίπερκώσιος*, St. B. s. *Περκώτη*.

Παλαίπολις, f. *Μητρά*, *ονομα τόπον*, Suid., Enst. op. 737, 92, 1) *τὸ πύλαι(ον) Ἀργος*, Hesych. 2) der frühere u. ältere Theil der St. *Νεαπόλις*, Liv. 8, 22—26. *Θω. Palaepolitani*, Liv. 8, 22, 25.

Πάλαρος, f. *Ελτερλεν*, Küstendorf in *Μακρονήσιον*, Strab. 10, 450, 459. *Θω. Παλαρείς*, Thuc. 2, 30 (l. v.), sg. *Παλαρείς*, St. B. s. *Ἀντικύραι* (l. d.).

Παλαισμονίδου ή νήσος (nach Lassen = *Palisimanta* d. i. Haupt des heiligen Sees d. i. der Buddha-Religion, nach Andern = *πάλαι Συμοίνδον* wie auch Ptol. 7, 4, 1, St. B. s. *Ταπροβάνη* u. Agath. 2, 6 anzunehmen scheinen, wo *Συμοίνδον* für *Σιλαούνδον* d. i. Silandiv genommen wird), früherer, nach An. p. mar. Erythr. 61 jedoch späterer Name der Insel Taprobane, die auch Salte u. j. Geslon heißt, Marc. p. mar. ext. l. proem. u. 8, 35. Bei Plin. 2, 22, 24 heißt der Fluß u. die Hauptstadt der Insel *Palaisimundus*.

Παλαίσκάμανδρος, m. der alte Skamander, d. h. das ehemalige Flußbett desselben in Troas, Plin. 5, 30, 33.

Παλαίσκηψις, f., in Ptol. 5, 2, 5 *Παλαίσκηψις*, *Μητ-Σεπφίς*, St. im Innern von Troas (Mythen), Strab. 13, 603, 606, 607, Exc. Strab. 13, 34, 42, Phan. b. Plat. Them. 29, Ath. 1, 29, f, Tzetz. Chil. p. 378, Plin. 5, 30, 33. S. *Σκήψις*.

Παλαίστη, f. *Μητρί*, Ortschaft in Syrien bei den Antiochenischen Gebirgen, Caes. b. civ. 3, 6. *Θω. Παλαίστινός u. Παλαίστινος*, Moschop. sched. p. 144, vgl. mit Lob. puth. 243, n. 12. *Μητρί*, die Landschaft *ή Παλαίστινη*, Apost. 15, 34 (wo Leutsch *Παλαίστινη* gelesen wissen will), Adj. *Palaestinus* Lucan. 5, 460 u. viell. Ov. Fast. 4, 236.

Παλαίστης, m. Ringer, Wein des Zeus, weil er mit Herakles rang, Tzetz. Lyc. Al. 41. Vgl. *Παλαίμων*, S. *Παλέστις*.

Παλαίστινη, (*ή*), in Inscr. 3, 4029, 22, 6416 *Παλαίστινη*, bei den Römern meist *ή Παλαίστινη Συρία* od. *ή Συρία ή Παλαίστινη* genannt, Her. 1, 105, 2, 106, 3, 91, 4, 39, Arr. An. 2, 25, 4, App. proem. 2, D. Cass. 37, 15, Polem. in Eus. p. ev. 10, 10, Eust. zu D. Per. 772, vgl. mit Ptol. 5, 16, 1, 18 daß man auch später noch oft von 3 Syrien (Phönizien, Galiläa u. Palästina) sprach, Niceph. geogr. synopt. 897—932, Paraphr. D. Per. 894—917, vgl. mit App. Mithr. 106; eigtl. der Gau Philistaea, daß = *ή Φυλιστινών χώρα*, f. Ios. 1, 6, 2, u. *Παλαίστινός* = *Φυλιστινών*, Suid. s. *Φυλιστινών*, wobei auch sein Name kommt u. nicht von *πάλαι*, wie Et. M. s. v. anzieht. Es umfaßt bei Her. den von den Philistern bewohnten Küstenstrich, doch umfaßt es Her. 7, 89 auch Phönizien mit, vgl. mit Paus. 1, 14, 7 u. Eust. zu D. Per. 905. Zur Zeit der römischen Herrschaft bezeichnet es dann aber auch Judäa im weiteren

Συντε u. heißt daher *Παλαιστίνη* *Ἰουδαία* bei Ptol. 5, arg. 4, 17, 1. 8. 20, 4. vgl. mit 5, 16, 1, wovon es Jos. jedoch u. Andere unterscheiden, Jos. arch. 2, 15, 3. 5, 8, 1—7, 12, 4. c. Ap. 1, 22. Im Anfang des 5. Jahrhunderts endlich unterschied man ein *πρώτη Π.*, Suid. s. *Μαριανός*, welches den größten Theil von Judäa mit Einschluß der christlichsten Klüste u. Samaria umfaßte, ein zweites (secunda), nämlich Galiläa u. den nördlichen Theil von Betsäa, u. ein *τρίτη Παλ.*, St. B. s. *Ἀδαρούπολις* — *Ραβάρωβα*, d. bism. mit hinzugefügtem ἢ ἢν *τρίτη Παλ.*, St. B. s. *Ἐλοῖθα* — *Χαράμωβα*, d. der auch ἢ *τρίτη μοῖρα τῆς Παλ.* sagt, St. B. s. *Γέβαλα*. © Arist. phys. 1, 7. meteor. 2, 3, D. Sic. 3, 42, Plat. Luc. 14. Pomp. 45, Arr. An. 7, 9, 8, App. Mithr. 115. Syr. 50. b. civ. 3, 78, Paus. 9, 19, 8, Marc. Her. p. mar. ext. 1. 9. 17, a, D. Cass. 87, 16. 48, 41. Strab. Exc. 16, 37, Agatharch. m. Erythr. fr. 87, Zos. 1, 52, 4, 41, St. B. s. *Ἄλωτος* — *Υγκανία*, St. B. s. *Βηθανία* — *Τίτος*, 5, Phil. omm. prob. lib. 12, Dam. v. Isid. 92. 141, Ach. Tat. 5, 10, Aristid. or. 46. p. 514, Plin. 5, 12, 13. 13, 14, Mel. 1, 11. Gr. *Παλαιστίνος*, App. prooem. 2, Suid. s. v., Ov. met. 4, 46, A., b. Jos. 5, 1, 18—9, 13, 3 u. Suid. s. *Γενέθλιος* — *Ὁζᾶς*, 5, Eust. zu D. Per. 772, *Παλαιστίνος*, in Suid. s. v. auch *Παλαιστηνός*, b. Her. 3, 5 *Σύροι οἱ Παλαιστινοί*, vgl. mit Eust. zu D. Per. 772, ob. *Σύροι οἱ ἐν Παλαιστίνῃ*, Her. 2, 104. 7, 89, vgl. mit Jos. c. Ap. 1, 22. Man nannte daher das Land auch ἡ *Παλαιστίνων χώρα*, Jos. 8, 16, 16, ob. ἡ *τῶν Παλαιστινῶν ἡγεμονία*, Nonnus. b. Phot. cod. 3. Inbesf. heißt Philoth. b. Jos. 6, 9, 2—12, 1 ὁ *Παλαιστίνος*. Adj. *Παλαιστινός*, j. B. ἡ *Παλαιστίνη χώρα*, Strab. 16, 776, nach *Παλαιστίνος ἀνὴρ*, Suid. s. *Γολιάδης*, vgl. mit Ov. Art. 1, 416. Fast. 2, 464, Sil. 3, 606, Stat. Silv. v. 1, 161. 5. 1, 213, Tibull. 1, 8 (7), 18. 2) Landschaft in Asien, = Sittacena od. Arbelitis, Plin. 6, 27, 31. *Παλαισταίνος*, m. = *Πηλοῦσιος*, w. j. Plut. Is. et Os. 17. Nehul.

Παλαιστίνος, m. Wippack (d. i. Fuß des Kamels), früherer Name des Stromen, der noch früher *Κόρυθος* hieß, so umgenannt nach *Παλαιστίνος*, einem Sohne des Poseidon, B. des Galiasmon, Plut. hav. 11, 1.

Παλαιστρα, ας, voc. (Luc.) *Παλαιστρα*. (γ), Ringen, 1) L. des Pandoros, Et. M. 647, 56. 2) (verkleinert) Name einer Stadt, Luc. Asin. 2—16. 3) Titel eines Stücks des Alcäus, Ath. 3, 107, f.—15, 691, b. d. 4) die Ringschule f. Lex. *Παλαιστρατοφύλας*, Aufseher des Ringplatzes, Hippocr. 1201, F.

Παλαιστριος, m. Ringler, später Mannsname, Nehul.

Παλαιστρίτης, m. Lucidämener, Inscr. 1386, 4. Nehul.

Παλαιστρίων, m. servus, Plant. mil.

Παλαιτύρος, ov, γ, Alt-Tyros, bibl. Zor. d. i. Selsberg, Stadt in Phönizien beim b. Ras-el-Ain, Seyl. 104, D. Sic. 19. 59, St. B. s. *Τύρος*, Strab. 16. 758, Plin. 5, 19, 17. Bei Jos. 9, 14, 2 ἡ *παλαιά Τύρος*, in Just. 5, 10 u. Curt. 4, 2. 18 Tyrrus vetus. Gr. *Παλαιτύριος*, St. B. a. a. S. u. *Παλαιτυρέας*, Inscr. 4380, m.

Παλαιφάσσαλος, f. Alt-Pharsalos (f. *Φάρσαιος*), Et. in Thessalien, Strab. 9, 431. 17, 796, Liv. 32, 13.

Παλαίφατος, (ό), Alterer (d. i. von Alter her bekannt od. bezeugten, eine Anspielung darauf ist in der sprichw. gewordenen Stelle des Iob. 6. Ath. 14, 661, b. *καινός γὰρ ἔστιν αἰτοῖ Παλαίφατος*), 1) Wein, der Dife als der von Anfsang her offenbarten, Soph. O. C. 1381. 2) Eigenn., a) ©. des Alkaios u. der Bso, ob. des Jockes u. der Metanira ob. des Hermetes, ob. nach Schol. II. 10, 435 der Thalia aus Athen. Suid., währsch. auch der Anth. II, 36 *μάντις* genannte. b) aus Athen od. Aegypten, nach Theon prog. 4 u. Tzetz. Chil. 10, 20 *Περσπατηνός*, doch nach Tzetz. Chil. 9, 273 ein Eioiser, Verfasser der *Τρωϊκά* u. a. ©. Str. Suid. s. v. n. s. *Μακροκέφαλοι*, Strab. 12. 550. 552, Apost. 2, 53, St. B. s. *Χαριμῆται*, Harp. s. *δυναῖτες* u. *Μακροκέφαλοι*, wahrsch. der Palaeph. 52, 7. 53. 6 als ὁ *σοφώτατος* angeführt. c) aus Priene. Zeitgenosse des Aristoteles, der unter andern *περὶ ἀπίστον* geschrieben hat, welches Werk jedoch Andere dem Athesen s. b. zuschreiben. d) Historiker aus Abydos. Suid. Bgl. Fabr. bibl. gr. I, p. 196.

Παλαίχθων, ονος, m. Altheim d. i. von Alter her einheimisch in dem Lande. 1) Wein des Ates, Aesch. Sept. 100. 2) B. des Palaeos, Aesch. Suppl. 250. 847.

Παλαίων, ονος, m. Altheim, Männern., Wesch. u. Fouc. 212, K. (Et. M. 507. 29 nennt *Παλαίων* (sic! als acc.) den Sohn des Kephalos u. der Eupippe, Stammvater der *Παλεῖς*, w. f.

Παλαίριον, n. Althoff, Et. in Macedonien am Aithos, Plin. 4, 10, 17.

Παλακντι, Et. der Sacae im asiatischen Scythien, j. Girtsch, Isid. m. Parth. 18.

Παλάκιον, n. (wenn griech., f. das Folgende, Lem = betg), Et. im taurischen Oberlande, Strab. 7, 312. ©. *Πακία*. Nehul.

Πάλακος, m. ein Scythe. ©. des Etilurus, Strab. 7, 306 n. Possid. rhend. 309. ©. Böck zu C. Inscr. 2, p. 113. b. extr. u. 114, a, in.

Παλαλakis, f. Rengedcin, Ort im Pontus, Tab. Pent.

Παλαμάων, ονος, m. Handke (f. Curt. Griech. Etym. 1, 234), der, welcher dem Zeus bei Athenes Geburt half, Schol. Pind. Ol. 7, 66, Philod. p. εἰσεβ. in Zahn's Jahrb. 1865, ©. 520. — B. der Palles, s. 2, Philod. *περὶ εἰσεβ.* in Zahn's Jahrb. ©. 515.

Παλαμήδης, n. Handreich (f. *Παλαμήδης*), vgl. mit Curt. geogr. Onomat. d. gr. Ept. p. 158. 159), Ort in Troas, Plin. 5, 30. 32.

Παλαμήδης, gen. ονος, ion. (Hippocr.) εος, dat. ei, ep. (Qu. Sm. 5, 198) ἐν, in Hesych. s. *ἄκιστρον* u. *δυστάς*: p. acc. ἦν (Plat. Phaedr. 261, d, Apd. 2, 1, 5, D. Sic. Exc. 25, Polyaen. 1. prooem. 12, Isocr. or. 11, arg. D. Chrys. 13, 225. 59, 556) u. η (Plat. ep. 2, 311. b, Alcib. or. 1, 3), poet. (Eur. I. A. 198) εα, voc. *Παλάμηδης* (Ar. Ran. 1451, Anth. xv, 18). (ό), Handreich d. h. mit der Hand mächtig od. stark wegen seiner Gewandtheit, vgl. Curt. Griech. Etym. 1, 234), 1) ©. des Nauplios u. der Klymene, ebenso bekannt durch die vielfachen Erfindungen, die er gemacht hat, wie durch den gewaltsamen Tod, den er von Seiten der Athis, die ihn, durch falsche Anklagen des Odysseus aufgebracht, gesteinigt haben sollen, gestanden hat, während Dares c. 28 ihn von Paris durch einen Pfeilschuß tödten läßt, f. Eur. I. A. 198. Or. 438 u. Schol., Ar. Thesm. 770, Xen. Cyn. 1, 2. 11.

Apol. 26. mem. 4, 2, 33, Plat. ap. 41, b, Apd. 2. 1, 5. 3, 2. Qu. Sm. 5, 198, Luc. jud. voc. 5. dom. 30. d. mort. 20, 4. cal. 28, Ael. v. b. 13, 12, Philostr. her. 10, 8. v. Apoll. 3, 22, Polyæn. 1, proem. 12, Schol. Lyc. 386, Hesych. Mil. II, 1, Strab. 8, 368, Paus. 2, 20, 3, Hesych. s. *λωπιστός*, D. Chrys. 59, p. 576, Plut. qu. conv. 9, 3, 2, Suid. s. v. u. s. *Κόρινθος*. *τάβλα*, Eust. II, 2, p. 228, Vill. An. Gr. II, p. 187, Plin. 7, 57, Ov. met. 13, 56 u. 308, Diet. Cret. 2, 15, Cic. ad Herenn. 2, 19, Pot. 20, Hyg. f. 95, 105, Manil. 4, 206, Martial. 13, 75, 2, Serv. Virg. Aen. 2, 81. Et gilt nun vorzugsweise als ein Meister u. einer der berühmtesten Erfinder, Plat. legg. 3, 677, d, Hesych. s. *Εἰσός*, Arist. or. 46, 428 u. II, s. so daß *σωφότεροι τῶν Παλαμίδους* ein hoher Ehrentitel war, Arist. or. 46, p. 430, u. *Εὐφροσύνη οὐ τῆς Παλαμίδους τέχνης δημιουργοί* heißen, Them. or. 4, p. 60, wie er sich denn auch als Wahrsager hervorthat, Ath. 10, 426, e. Man nannte nach ihm auch andere scharfsinnige od. gewandte Leute so, wie der Philosoph Zeno *ὁ Ἐλεατικός Παλαμίδης* hieß, Plat. Phaedr. 261, d, D. L. 9, 5, n. 3, u. auch Kerykeion von Ar. Ran. 1451 *ὁ Παλαμίδης, ὁ σωφροσύνης φίλος* genannt wird, f. Suid. s. *Κηρύσσων* u. *σαφώτερον*. Und so wurde er auch von der Tragödie vielfach dargestellt, u. es gab ein Stück des Sophokles seines Namens, f. Hesych. s. *ἔκαστον* u. *δραπά*, ebenso eins des Euripides, Strab. 10, 470, Ael. v. h. 2, 8, Arist. rhet. 3, 12, D. L. 2, 5, 28, Isocr. or. 11, arg., des Aristodamas, Suid. s. *Ἀστυδάμας*, u. auch in einem Stücke des Menandros kam er vor, Ath. 1, 11, d, vgl. Plat. rep. 7, 522, d. ep. 2, 311, b, sowie in Reden od. Panegyriken, Luc. salt. 46. Nicht minder benutzten die Rhetoren ihn zu ihren Redebildungen, u. Gorgias schrieb eine Vertheidigung desselben (Gorg. or. 2) u. Alcidas eine Anklage, Alc. or. I (3—29). Daß er auch abgelehnt wurde, erfahren wir aus Paus. 10, 31, 1. Auf der ionischen Küste Kleinasiens aber, dem lesbischen Methymna gegenüber, hatte er ein Heiligtum, Tzet. Lyc. 381, Philostr. v. Apoll. 4, 13. — Adj. davon ist *Παλαμνδαίος*, λόγος, Suid. u. *ἄρακον*, Et. M. 686, 21, vgl. Manil. 4, 206, insbes. aber *Παλαμνδαίον βοϊδερμα*, Alc. 3, 4, u. *Παλαμνδικὸν κτεῖνερμα*, Eupol. b. Ath. 1, 17, e. 2) Zeppen in Gölzsteinen, *οὐ περὶ τὸν Παλαμίδην*, D. Sic. Exc. 25 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 19). 3) ein Grammatiker, u. zwar *ὁ Ἐλεατικός γραμματικός* von Suid. genannt, u. Zeirneföphid, Ath. 9, 397, a, b. Et. M. 145, 44 *ὁ ιστορικός*, f. Schol. Ap. Rh. 1, 704, 3, 107, 4, 1563. 4) Zeirfäcker aus Thessalien, Hipp. Epid. 5, 16, wo Mein. p. 587 *Πολυμήδης* vermutet. 5) Herrscher in Neues, Inscr. 4, 8777.

Παλαμναῖος, m. Näm. d. Wein des Zeus, Phot. 371, 15, Et. M. 647, 43. ☞ Lex.

Πάλαμνος, ρος. 6. Aesch. (in B. A.) auch *υδρος*, m. Hautwerk (vgl. *πάλαμις* u. *παλαμείς* = *τεχνίτης* b. Hesych., Phot. 371, 12), Name eines Röm. Choeirob. in B. A. 1408.

Παλάνδα, St. im Süden der Aurea Chersones, in India extra Gangem. Ptol. 7, 2, 25.

Παλάνδας, ov. (6), St. in der Aurea Chersones, in India extra Gangem. Ptol. 7, 2, 5, 12.

Παλαεύς, εως, m. Ägyptier, Schow chart. pap. 5, 10, 12.

Πάλανθος, f. (?) Z. des Hygiebertus, Sol. Pol. c. 2.

Πάλαντα, St. im Norden von Corfica, i. Valaona, Ptol. 3, 2, 7.

Παλάντιον, ov. = *Παλλάντιον*, w. f. 1) St. in Asien, D. Sic. 15, 59, Suid. s. *Στησίχορος*, Plin. 4, 6, 10. Gew. *Παλάντιοι*, D. Sic. 15, 59, 2) Berg in Rom, D. Hal. 5, 36, 30.

Πάλαξος ἢ Σπείλαξος, w. f., Wöbher (d. i. Maulwurfs), einer der Kureten, Et. M. 389, 56.

Παλάριοι, illyrische Völk, App. Illyr. 10.

Παλάτιον, (6), nach den Alten auch *Παλλάντιον*, w. f. entstanden (so D. Cass. fr. 3, Paus. 8, 43, 2, Plin. 4, 6, 10, Liv. 1, 5), nach Andern aus Pales, einer italischen Göttergöttheit, f. Sol. Pol. 2, wo auch eine Ableitung von den palatibus ovium od. der Palanthus, einer Z. des Hygiebertus, steht, 1) St. im schiffischen bei Neate, D. Hal. 1, 14, 31, 2, 37, Varr. l. 1, 4, 8. 2) bish., wie D. Cass. 62, 18 u. fr. 4, 15, mit *τὸ ὄρος*, einer von den sieben Bergen Roms, Plut. Rom. 18 — Galb. 25, 8, D. Hal. 2, 50, 70, D. Sic. 4, 21, App. Illyr. 30, D. Cass. 49, 15, Strab. 5, 234, 236, Zos. 2, 5, Anth. IX. 556, tit., Suid. s. *Ἰουστινός* = *σχαλίριος*, f. Proc. Vand. 1, 21, Varr. 4, 8, Paul. Diae. p. 220, Serv. Virg. Aen. 8, 51. Von ihm schrieb es sich, weil hier der Kaiser Augustus wohnte, her, daß alle kaiserlichen Wohnungen nun *Παλάτια* genannt wurden, D. Cass. 53, 16, u. *Παλατίονος* einen kaiserlichen Hofbeamten bezeichnete, Nil. ep. 2, 149. — Inscr. 3, 4815. Von ihm hieß auch eine Tribus, u. zwar urbana, in Rom *ἡ Παλατινῇ*, D. Hal. 4, 14, Inscr. 3, 5985, Cic. Verr. 2, 43, Plin. 18, 3, 3, et. auch *Παλατινείνα*, Inscr. 2, 3122, u. die *οἰκίαι Παλατιναί*, D. Hal. 2, 70. 3) Ort auf dem Meer, i. Palazzo, It. Ant. p. 275.

Πάλαυθρα, τῶ. Keißeberg (= *σπάλαυθρα*, von *σπάλαυθρον* = *σάκευθρον*, Dfenkrufe), St. in Thessalia Magnesia, Lycophr. 899 u. Schol.

Πάλας, f. Leimen (= Schmen), früherer Name der St. Dyme in Achaia, Paus. 7, 17, 6, 7 (Anth. app. 267).

Παλέμων, m. = *Παλαίμων*, w. f., Mannen, Inscr. 3, 6784, Sp.

Παλέστης, m. = *Πολύστης*, w. f., Ägyptier, Inscr. 3, 4991.

Παλεσία, f. (viell. = *Παλαισία*, also: Ringen), Inscr. 3, 6424, Sp.

Πάλη, f., b. Pol. 5, 6 *ὁ Παλοῦς*, nach Et. M. 607, 29 nach *Παλαίος* od. ähnl. benannt, also: Altena (Bare führt dafür ohne Quellenangabe einen *Παλεῖς* an), St. in Aethallia, beim j. Zivuri, Schol. Thuc. 1, 27. Gew. *Παλαίς*, ion. (Her. 9, 28, 31) *Παλῆς*, att. (Thuc. 1, 27, 2, 30) *Παλῆς*, b. Pol. 5, 6, 16 *οἱ Παλαίς*, u. die Stadt 5, 3 *ἡ Παλαίων πόλις*, Inscr. n. 349 (*ἡ πόλις Παλίων*), Strab. 10, 455, 456 (wo *Παλῆς* für die Stadt selbst steht), Et. M. 507, 31: in Paus. 6, 15, 7 heißen *Παλῆς ἢ τετιόρη Κεραλλήνων μοῖρα*, Liv. 38, 28 nennt sie Palenses, u. Inscr. 1929 steht *ὁ δήμος Παλίων*.

Πάλης, dat. ei. m. töm. Göttergöttheit, welcher zu Ehren die Palilia gefeiert wurden, Hesych. s. *παλλία*, Serv. zu Virg. G. 3, 1, Arnob. adv. g. 3, 23, 40, Martian. Capell. 1, p. 27. Nach Andern (f. Serv. a. a. O. u. Flor. 1, 20) ist es eine weibliche Göttheit.

Παλθάνωρ, m. Germann (d. i. Mann des Gerts oder Wurfstiebes), Anführer der Zabier, Nonn. 26, 66.

Παλιάνα, Ort in Sicilia, Ptol. 6, 16, 7.

Παλιόθορα, *ων*, Strab. 2, 70, Arr. Ind., Ptol. 1, 12, 9, 7, 1, 73, St. B. Παλιόμπορα, *ων*, in Ptol. 8, 26, 9 Παλιόμπορα, *ή*, Blumenau (sanser. Pataliputra, *ε* der Blume Patali od. Bignonie, od. Pushapura od. Kusumapura d. i. Stadt der Blumen). Hauptstadt der Prätor in Indien, beim j. Palma, wo die Ruinen von Patliputer noch heute vorhanden sind, nach D. Sic. 2, 39 von Herakles erbaut. *ε* D. Sic. 2, 60, Strab. 15, 689 — 702, *δ*, Strab. Exc. 15, 8, Arr. Ind. 2, 9, 3, 4, 10, 5, Plin. 6, 17, 21 u. t. o. a. *ε* St. *ε* *ε* Παλιόβορρηγός, St. B., n. Παλιόβοροι (als Volk), Plin. 6, 19, 22, Mel. 3, 7, 5. Nach Strab. 15, 702 ist Παλιόβορος ein dortiger Königsname.

Παλικάρης, m., od. Παλικάρη, f. ähnl. Nur e. i. zurückgeboten, Anth. xi, 107.

Πάλικοι (so mit Aesch. fr. 5, 4, b. Maer., Nonn. 13, 311 u. b. d. Vatersinn, f. unten, vgl. mit Arcad. 52, noch nach Theogn. in B. A. 1263, vgl. mit Cram. An. Ox. 11, p. 60 ist *ε* kurz, dann wäre Πάλικοι zu bezeichnen (f. Lob. path. 324), wie es Nonn. a. a. D. u. Ant. Car. mir. 122 (133) bezeugt ist). Aufkommen (so nach Silen. b. St. B. u. Aesch. fr. 5, 4) od. die Gebirgen (*σεμνοί* b. Aesch., wenn es mit Vochart Phal. a. Can. 1, 28 aus dem phönizischen Pelichin abzuleiten ist), Söhne des Zeus u. der Thaleia nach Aesch. b. St. B., od. der Aetna u. des Hephaistos, Silen. b. St. B. u. Serv. Virg. Aen. 9, 584, Myth. Vat. 1, 190, 2, 45, od. des Adranos, Hesych., vgl. mit Plut. Tim. 12. Götter od. Götzen in Sicilien mit einem Heiligtum, wo ihnen geopfert wurde u. welches zugleich Asyl für Sklaven war, mit zwei tiefen Seen od. Kisternen, aus denen ständig Wasser hervorperlte, die nun auch selbst Πάλικοι hießen, St. B. s. *Merai*, u. Hesych., nach Maer. Sat. 5, 19 in einer zweifelhafte Stelle *ιδέσθαι αὐτῶν* genannt werden. *ε* D. Sic. 11, 88. 89. 36. 1, Nonn. 13, 311, Arist. mir. aud. 57, Vag. in Sotion, *περί ζῴων. καὶ λιμν.* 8, Strab. 6, 275 u. Exc. Strab. b. 31, Favor. s. v., Ov. met. 5, 406, Sil. 14, 219 u. t. o. a. *ε* St. 3m Sch. steht Πάλικοι, Virg. Aen. 9, 585, Ov. Pont. 2, 10, 25. Von ihnen hatte die Stadt Παλική ihren Namen, welche Lucius gegründet haben soll. D. Sic. 11, 88, 90, Maer. Sat. 5, 19, od. Παλική, sem. Παλική, St. B., wie denn nach St. B. die Quelle *ή* Παλική *ζῶν* hieß. Vgl. Maer. Sat. 5, 19.

Παλιόμπορα, f. Παλιόβορα.

Παλιόβορέας, m. Ruchboreas, Theophr. vent. 28.

Παλιόβορα, f. Παλιόβορα.

Παλιόβορος ἄκρα, *Reichthum (f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Syr. *ε* 153), Vorgebirge, welches die Südwendspitze Arabiens bildet, j. Bab el Mandeb, Ptol. 6, 7, 7.

Παλίντζα, St. der Götter in Euphrata, Ptol. 6, 3, 5.

Παλινουρος, (*δ*), b. D. Cass. 49, 1 τὸ Παλινουρίον, Plin. 3, 5, 10 Palinurum, Neuforge (von *παλιν* u. *ουρος*, sei es vom Winde, der zurückstrahlt u. deshalb zurücktreibt, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Syr. *ε* 153, od. nach der Angabe der Alten nach dem Steuermann, f. unten, benannt, f. Curt. a. a. D. *ε* 159). 1) Vorgebirge an der Westküste Lucaniens, j. Cap Palinuro, wobei sich nach D. Hal. 1, 53 auch ein gleichnamiger Hafen befand, f. Strab. 6, 252. 253, Mel. 2, 4, 9, Virg. Aen. 6, 881, Liv.

37, 11 u. b. o. a. *ε* St. 2) *ε* des Jafius, Steuermann des Aeneas, nach welchem das Vorgebirge benannt sein soll, Virg. Aen. 5, 833 — 6, 381 u. Serv. dazu.

Πάλιον, f. Πήλιον.

Παλιόρα, f. St. in Macedonia, f. *ε* 2 in Suid. s. Αντίπατρος (viell. Παλιώριον).

Παλιούρος, (*δ*), (wenn griech. Dorehan), Gleden an der Grenze von Syenaitica (Strab. 17, 838) u. Maureitania (Ptol., An. st.), im j. Wadi Temminch, Strab. a. a. D., An. stad. mar. magn. 42, 43, Ptol. 4, 5, 2 u. 4, 4, 8, in Tab. Peut. n. Geogr. Rav. 3, 8 Palurius, in Itin. Ant. 71 Paniuros, b. Luc. 9, 92 falsch Palinurus.

Παλίσκιος, f. Zinsterbusch, Gegend im jüdl. Arabien, Paus. 8, 36, 7.

Πάλλα, f. Gerlint (d. i. Spectschwinger), Gerlingen, 1) Amagone, Arr. b. Eust. zu D. Per. 828, St. B. s. *Θεβαίς*, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll. 2) St. im Pontus, Arr. b. Eust. zu D. Per. 828, St. B. s. *Θεβαίς*. 3) St. an der Südküste von Creta, Ptol. 3, 2, 4. 4) Πάλλα ή Πόλλα, Insel vor der Küste Carmaniens, Ptol. 6, 8, 16.

Παλλάδας, α, in Anth. vi, 86 u. ix, 380, tit. Παλλαδάς, α, Mädel od. Schwinger (f. Παλλάς), 1) Dichter der Anthologie aus Alexandria (f. Anth. v. 71, tit. — xv, 20, *ε* tit.), den seine Zeitgenossen Μετάρως nannten, f. Anth. v, 257 — app. 1, *δ*, Tzet. Lyc. p. 285 u. vgl. Iac. Anth. xiii, p. 927. 2) Metaphor: aus Athen. Tzet. in Cram. An. Ox. 3, p. 331.

Παλλαδία, f. Mädel od. Schwinge, Heanem, Inser. 4, 9281, Sp.

Παλλάδιον, τό, Pallasbild, f. Inser. 150 u. vgl. Παλλάδος ἀγάλματα s. Παλλάς (nach einigen nannte man jedoch blos τὰ παλλόμενα εἰς γῆν *ε* τὸ οὐρανὸν ἀγάλματα *ε*), denn παλλειν *ε* = *πάλλειν*, Pherec. in Schol. Arist. Panath. 187, 3, Phyl. in Et. M. s. v., ja nach Tzet. Lyc. 355 hieß alles vom Himmel gefallene so). Das berühmteste war das in Troja, welches vom Himmel geworfen (διοπετές od. οὐρανόθεν, D. Hal. 2, 66, 6, 69, Plut. parall. 17, App. Mithr. 53, Apd. 3, 12, 8, Lys. in Schol. Arist. a. a. D. Serv. zu Virg. Aen. 2, 661), od. von Apollon gemacht worden war, Eust. zu D. Per. 620, Schol. II. 6, 34, lo. Ant. fr. 24, 8, od. von der Pallas selbst, Apd. 3, 12, 4, u. welches Zeus od. Dardanus von Zeus erhalten. Plut. parall. 17, Apd. 3, 12, 3, D. Hal. 1, 69, St. B. s. *Διόφρατος*, od. Cestra einst als Weibsgeschlecht aufgestellt hatte, Schol. Enr. Or. 1129, u. welches nach einigen aus den Steinen des Pelops verfertigt war, Dion. in Clem. Al. protr. c. 4, Schol. II. 4, 92, Tzet. Lyc. 53. 911. Posthom. 575, vgl. mit Paus. 5, 13, 5. Es galt als Unterscheid für die Eisertheit der Stadt u. wurde deshalb von Demetrius u. Diomedes geraubt, D. Hal. 1, 69, App. Mithr. 53, Dion. in Clem. Alex. protr. c. 4, Suid., Lys. in Schol. Arist. a. a. D., Con. narr. 34, Schol. II. 6, 311. Virg. Aen. 2, 165 u. daf. Serv., Sil. 13, 50. Man nahm jedoch früher noch eins an, welches Aeneas mit nach Italien brachte u. welches im Tempel der Vesta in Rom aufbewahrt wurde, D. Hal. 1, 69 — 6, 69, *δ*, Plut. Cam. 20, parall. 17, Virg. Aen. 2, 166 u. Schol. zu 661, Paus. 2, 23, 5, Poll. 8, 119, vgl. mit Herdn. 1, 1, 4, 5, 6, 3, Strab. 6, 264, D. Hal. 1, 42, Ov. Fast. 6, 423, Triast. 3, 1, 29, Plin. 7, 43, 45, Cic.

Mil. 12. Ein anderes besaß Argos, welches später Laetämon an sich genommen hatte, Plut. qu. graec. 48, Paus. 2, 23, 5 vgl. mit 1, 28, 9. Schol. Aesch. 2, 87. Ein anderes Delphi, Plut. Nic. 13. Insbesondere rühmte sich aber Athen durch Demophon im Besitz des echten trojanischen zu sein, wo aber später auf der Megropolis noch zwei andere waren, ein zehntes, welches Praxiteles gemacht, u. eins von Gold u. Elfenbein von der Hand des Phidias, Schol. Aesch. a. a. D., vgl. mit Plut. Nic. 3, Polyaeus. 1, 5, Zen. 8, 8, Schol. Plat. 408, Enst. II. 10, 581, Con. narr. 84 u. d. u. a. St. Von dem älteren in Phalerus hatte ein Gerichtshof in Athen, wo die Epheten über Mord richteten, den Namen *ἐπὶ Παλλάδιω*, Isocr. 18, 52, Aesch. 2, 87 u. Schol., Isae. b. Harp. s. *βουλευσῶς*, Dem. 23, 71 — 73 u. Schol. zu 38. ferner 47, 50, 59, 9, Harp., Hesych. u. Phav. s. *ἐπὶ Παλλάδιω*, Poll. 8, 18, Et. M. 362, 43, B. A. 311, 8, Enst. Od. 1, p. 1419, Schol. Arist. a. a. D., Ael. v. h. 5, 15, Paus. 1, 28, 8, Suid., s. *ἐπὶ Παλλάδιω* u. *ἐφέται*, wo daß es sprichw. wurde zu sagen: *ἐπὶ Παλλάδιω ἐκρίθη*, Apost. 7, 34, vgl. mit Arist. in Enst. Od. 1, 321, p. 1419, 52 (Ar. fr. 533 ed. D.). Auch bestand sich früher eine Schule dafelbst, Plut. exil. 14, wie es überh. als Dichterschule dient, Plat. Thest. 27. Im Plur. stehen *Παλλάδιαι*, Her. 4, 189, Ar. Ach. 546, D. Hal. 1, 68, Schol. Arist. a. a. D., Tzetz. Lyc. 533, Et. M. s. v., Schol. II. 6, 92, Suid. Adj. davon ist *Παλλάδικός*, v. B. *ἡ Πάλα*, Polyaeus. 1, 21.

Παλλάδιος, m. Mäddler od. Schwinger (f. *Πάλλας* u. Adj. *Παλλάδιος*, die Pallas betreffend, f. das lat. Lex.). 1) Sophist aus Methone zur Zeit Constantins d. Gr., Suid., Eudoc. 352, Phot. cod. 132 u. viel. Liban. ep. 573. 2) aus Alexandria, Zoroastrophist, welcher Scholien zu Hippocrates schrieb, vgl. Fabric. bibl. x. p. 112. 3) Bischof von Helinopolis, Verf. einer Geschichte des Mönchswesens, f. Fabr. p. 108. 4) röm. Rheitor, der Freund des Symmachus, f. Symm. ep. 1, 15 — 3, 50, d., Sid. Apoll. ep. 5, 10, Anth. Lat. ed. Meyer ep. 263. — ein Anreter, f. Meyer Anth. Lat. 1, 1, p. 35. 5) Pall. Rutilius Taurus Aemilianus, Verf. eines Werks de re rustica, f. Fabr. bibl. lat. t. 3, p. 68. 6) Eparch von Alexandria, Soer. h. e. 4, 21. 7) Andere, Anth. xv, 2. — Zos. 5, 41. — Inscr. 4, 8610, 9. 9167. 9186.

Παλλοκόπας, (ό), in App. b. civ. 2, 153 *Παλλοκόπτας*, ein Kanal des Euphrat in Babylonien, Arr. An. 7, 21, 1—7.

Παλλαναίος, = *Παλληναίος*, f. *Παλληγήν*, Anth. vi, 159.

Πάλλανος, St. der Prentauer, Inscr. 3, 5878, Sp.

Παλλάντειον, n., lat. Pallantium, 1) die St. *Παλλάντειον* in Aetolien, w. f., Liv. 1, 5, Just. 43, 1. Nach ihr soll 2) eine Stadt in Italien, wo hernach Rom erbaut wurde, benannt sein, Virg. Aen. 8, 54, 341. In Virg. Aen. 9, 196 u. 241 moenia Pallantiae. *Σ. Παλάντειον*. Aehnli.:

Παλλαντιανός, m. Bursch od. Turner (f. *Πάλλας*), Manuën, Orelli 3200. K.

Παλλαντία, f. Mädel od. Schwinger, 1) T. des Coanter, nach welcher der palatinische Berg in Rom benannt sein soll, Serv. zu Virg. Aen. 8, 51. 2) St. der Vaccar in Hisp. Tarrac. j. Palencia am Carrión, Strab. 3, 162, App. Iber. 55—88, d. b. civ. 1, 112,

Ptol. 2, 6, 50, St. B., Mel. 2, 6, Front. r. agr. p. 278. *Θω. Παλλάντιοι*, App. Iber. 58—88, d., St. B., bei Plin. 3, 8, 4 Pallantini. *Ἰθε Ἰανδ ἡ Παλλαντιῶν γῆ*, App. Iber. 83.

Παλλαντίας, εἶδος, f. 1) mit *κόρη* = *Παλλὰς*, Anth. vi, 247. 2) = *Παλλάντιον* in Aetolien (wahrsch. das Gebiet), St. B. s. *Παλλάντιον*. 3) ein See des Triton in Afrika, benannt nach der Pallas, Callim. 5, Plin. 5, 4, 1. *Σ. Παλλαντίς u. Παλλὰς*. 4) des Pallas Eproux, = *Ἐσδ. Αὐτορα*, Ov. met. 9, 420, 15, 191, Fast. 4, 373.

Παλλαντίας, α. (ό), (Schwinger?). Küstenfluß in Hisp. Tarrac. j. Palencia bei Murviedro, Ptol. 2, 6, 15.

Παλλαντίδαι, ὄν, pl. Burscher od. Turner, berühmte Familie in Athen, die sich von Pallas, dem Sohne des Aegeus, abstammte, Eur. Hipp. 35 u. Philoec. in Schol. dazu, Plut. Thes. 3, 13. Antiphon soll eine Rede gegen sie verfaßt haben, Walz rhet. gr. VII. p. 5, 26.

Παλλάντιον, (τό), Burschensheim od. Turnau (nach *Πάλλας*, w. f., benannt, Hes. b. St. B. s. v., Pol. 6, 2 b. D. Hal. 1, 32, Paus. 8, 3, 1, vgl. mit 44, 5, Eust. u. Schol. zu D. Per. 347, 348), 1) Stadt in Aetolien, nach welcher der Berg Palatinus od. *Παλλάντιον* od. Palatium in Rom (f. Paus. 8, 43, 2, Schol. D. Per. 348 u. A.) benannt sein soll, Xen. Hell. 6, 5, 9, D. Hal. 1, 31, 32, 2, 1, Plut. Cleom. 4, Arat. 85, D. Cass. fr. 3, Paus. 5, 1, 8 — 8, 27, 3, 7, d., Hesych., St. B., Plin. 4, 6, 10, Liv. 45, 28. *Θω. Παλλαντιεύς*, Xen. Hell. 7, 5, 5, Paus. 8, 43, 2, 44, 5, St. B. Die daranstoßende Ebene: *τὸ Παλλαντικὸν πεδῖον*, Paus. 8, 44, 5. 2) Name der alten Stadt bei Neke, D. Cass. fr. 3, D. Hal. 1, 31, 32, 45, 85, u. so als Name von Rom selbst angegeben, Schol. D. Per. 348, vgl. mit Paus. 8, 43, 2. od. *τὸς collis Palatinus* in Rom, D. Hal. 1, 32, 72, 1, 3, 43, Plut. Rom. 1, Schol. D. Per. 348, der bei Ael. n. au. 10, 22 *ὁ Παλλάντιος λόγος* u. v. h. 12, 11 *ὁ λόγος ὁ Παλλάντιος* heißt. *Σ. Παλλάντιον u. Παλάντιον*.

Παλλάντιος, m. 1) Wein des Zeus in Trapezunt, Hesych. 2) *Παλαστράς* b. i. Coanter, Ov. Fast. 5, 647. 3) f. *Παλλαντία u. Παλλάντιον*.

Παλλαντίς, εἶδος, f. 1) mit *ἰωνή* = *Παλλαντιῶς*, ein See des Triton in Afrika, Hesych., f. *Παλλὰς*. 2) Eproux des Pallas = *Ἐσδ. Αὐτορα*, (f. *Παλλαντιῶς*), Ov. met. 15, 700, Fast. 6, 567.

Πάλλας, αντος, m. Bursch od. Turner d. i. ein junger, kräftiger Mann od. einer, der sich rasch bewegen od. *πάλλειν* kann, f. *Παῖλας*, 1) *Σ.* des Lactarius u. der Gaea, einer der Giganten, welchen Pallas erlegte, worden sie den Namen *Πάλλας* erhalten haben soll, Apd. 1, 6, 2, Suid. s. v., Et. M. 649, 53, Claud. Gig. 95. 2) *Σ.* des Ketos u. der Eurypbia, einer der Titanen, Hes. th. 376, Apd. 1, 2, 2, *Θιμ.* der Etyr, Paus. 8, 18, 1. *Σ.* war Heros der Palenr, Paus. 7, 26, 12. 3) *Σ.* des Megametes, B. der Silene, b. Merc. 100, vers. dub. 4) B. der Nix (Pallas), Bacch. fr. 28 (Anth. vi, 313), — od. Pallas Athene, Tzetz. Lyc. 855, Clem. Al. prot. p. 24 ed. Pott., Cic. n. deor. 3, 23, Ampel. 9. 5) *Σ.* des Erfaen, Großvater des Coanter, Gründer von Pallantium, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 1, St. B. s. *Παλλάντιον*, Eust. zu D. Per. 347, Paus. 8, 3, 1, Pol. 6, 2, Virg. Aen. 8,

51. 54 u. Serv. Er hatte zu Pallantion ein Heiligtum u. Bild, Paus. 8. 40. 5. — D. Hal. 1, 83 macht ihn zum Erzieher der Athene. 6) S. des Eaubert, Bundesgenosse des Aeneas. Schol. zu D. Per. 348, Virg. Aen. 8, 104—111, 140 u. ff. 7) S. des Heraeides u. der Laime, Enkel des Eaubert, Gründer von Pallantion, D. Hal. 1, 32. 43. 8) B. der Chryse, D. Hal. 1, 68. 9) S. des Pantion, Bruder des Aeneas, Stammvater der Παλλαντίδαι in Athen, Soph. fr. Aeg. 1, 7 (p. 19 ed. D.), Apd. 3, 15, 5, D. Sic. 4, 60, Philoch. b. Strab. 9, 392 u. Exc. Strab. 9, 3, Paus. 1, 22. 2. 28, 10, Plut. Thea. 3, 13, Eur. Hipp. arg., St. B. s. *Διακρία*, Suid. s. *Παράλιον*, Ov. met. 7, 500. 666. 10) Schriftsteller, Porph. abst. 2. 56. 1) P. des Helix, ufr. Sklave der Antiochia (Ios. 18, 6, 6), gew. aber als Freigelassener des Claudius bezeichnet, Ios. arch. 20, 7, 1. 8, 9. b. Iud. 2, 12, 8, D. Cass. 61, 3. 10 — 62, 4, Zonar. 11, 9, Plin. ep. 7, 29, 8, 6, Tac. Ann. 12, 53 u. ff., Suet. Claud. 28, Iuv. 1, 108, A.

Παλλάς, *αἶσος*, (*ή*), voc. Παλλάς (insbes. bei Anrufungen, Aesch. Eum. 758—667, δ., Eur. Cycl. 350 u. fr. in arg. Rhes., Ar. Nub. 1266, Anth. vi, 10, Scol. ed. B. 2, Nonn. 27, 279. 37, 320, A.), eigtl. Mädchen. = *Πέλλα*, f. Lob. parall. 127, oder Schwing. Guinithila, lat. *Palladas*, als Bezeichnung jungfräulicher, tüftiger Priesterinnen, f. Strab. 17, 816 u. Exc. Strab. 17, 37, Eust. p. 1742, 36, nach Plat. Crat. 406, d von *πάλλειν* = *ορχεῖν* u. *πάλλεσθαι* = *ορχεῖσθαι*, ähnl. vom Schwingen des Speers, Et. M. u. Suid. s. v., nach Apoll. lex. 126, 9 von *παῖεν* τούς λαούς, nach Hesych. (l. d.) von *παῖεν* τούς αἰσούς, vgl. *Πάλλας*, nach Philod. περί εἰσεβ. in Jahns Jahrb. 1865, p. 515 nach *Πάλλας* s. 2 benannt). 1) b. Hom. stets mit *Ἀθήνη* od. *Ἀθηνάη*, als Bein. der Athene, Il. 1, 200—23, 771, δ., Od. 1, 125—13, 300, u. so mit hinzugefügtem *Ἀθήνη*, *Ἀθηνά* u. f. w. auch Hes. op. 76, Pind. Ol. 12, 13, Orph. lap. 10, Nonn. 24, 95—45, 93, δ., Mimn. fr. 13. Sol. 4, Soph. O. C. 1090, Eur. I. T. 1493, Anth. vi, 342, u. so auch, wiewohl selten, *Ἀθηνάη Παλλάς*, Eur. El. 1254, Ap. Rh. 3, 340, oder mit *Τριτογένεια* od. *Τριτογενής*, Scol. ed. B. 2. Anth. vi, 10. XIII, 13, Ross Dem. Att. 26, *Ὀρχα*, Aesch. Sept. 501. Den Pinbar an (Ol. 2, 4. P. 9, 173) jedoch meist allein für die Athene, Orph. Arg. 270. 1162, Call. h. 5, tit. u. 1—132, δ. fr. 220, Sim. ep. 188, Ap. Rh. 1, 723, Qu. Sm. 1, 125—14, 583, δ., Nonn. 1, 84—48, 955, δ., Anth. 2, 139—app. 334, δ., Aesch. Eum. 224—999, δ., Soph. Aj. 553, O. B. 20. O. C. 107. Ant. 1184, Eur. Andr. 1243—Phoen. 1372, δ., u. fr. b. Lyc. 100, sowie ep. b. Her. 5, 77, 7, 141, Bahr. 59, Hermipp. b. Suid. s. *ή δ' ὅς*, Inscr. 491, u. dies wieder mit *Ζευς* u. wie mit *κούρη*, *παρθένια*, Find. Ol. 18, 93, Eur. Tro. 561, 971, Ar. Thesm. 1136, Orph. h. Proem. 38, Nonn. 27, 114. 36, 22, Anth. vi, 10, od. mit *προναία*, Aesch. Eum. 21, mit *πολυόχοος*, *πολύχοος*, Pind. Ol. 5, 23, Call. h. 5, 53, u. *Νίκη Ἀθηνά Πολυαία*, Soph. Phil. 134, od. *Νικαία*, Nonn. 37, 623, ähnl. mit *κορυθαίολος*, *ἀλκιμάχη*, *δορυφόρος*, *Πολυμήχανος*, *ἀγῆνωρ*, Ar. Equ. 1172, Nonn. 20, 55. 57, 37, 623, Anth. vi, 124 (Suid. s. *ἀλκιμάχη* und *ἀγῆνωρ*). Plan. 170, *ῥυσίοποις*, Aesch. Sept. 128, *περαίοποις*, Ar. Nub. 967, Pbryn. fr. 1. Vom Schwur bei ihr f. *Παλλάδος ὅρκος*,

Nonn. 47, 418. Doch ist es in der Prosa (wie Plat. nobil. 21 u. Suid. s. *Πάριον*) ungedrückt u. nur in *Παλλάδος ἄρχαια* = *Παλλάδιον*, f. außer Nonn. 19, 239, Herod. 1, 14, 4. 5, 6, 8, gedrückt. Ähnlisch ist *Παλλάδος πρόσωπον* (od. *Παλλάδες*) vom Statu mit dem Bilde der Athene, Eubul. com. iii, p. 204 δ. Poll. 9, 76, Phot. 374, 9, Hesych. Bei den Lateinern aber heißt Pallas nicht nur die Göttin selbst (Hor. Od. 1, 12, 20, Ov. Fast. 2, 89—3, 815, δ. Pont. 3, 8, 9, vgl. Art. 2, 518), sondern auch ihr Tempel, Ov. Trist. 2, 293, u. ihr Bild, Ov. met. 18, 99, Fast. 6, 424, Trist. 3, 1, 29, ja selbst der Selbbaum als der ihr geweihte Baum, Ov. Am. 2, 16, 8, u. das Del, Ov. Her. 19, 44 u. Trist. 4, 5, 4. Insbesondere steht aber bei den Dichtern oft *Παλλάδος ἄστυ*, *πόλις*, *πόλισμα* von Athen, Aesch. Pers. 348, Eum. 79, 772, Eur. Eccl. 466, El. 1319, I. A. 1014, Suppl. 377, Med. 771. Ion 9 (*πόλις ἡ Παλλάδος κεκλημένη*, Anth. vii, 130, Plan. 259), u. ähnl. *Παλλάδος ξυνοικία*, Aesch. Eum. 916, u. *μέλαθρα*, Eur. Ion 235, u. *Παλλάδος ἀταία*, *ὄρχος*, *γῆ*, *πατρίς*, *πέδον* von Attika, Aesch. Eum. 10, Eur. Ion 912, 1297, Tro. 54, Ar. Plut. 772, ähnl. *ὄρσματα*, Eur. Hipp. 1459, od. auch bloß *ἡ Παλλάδος*, Eur. Suppl. 712, u. von den Einwohnern *Παλλάδος ἄνθρωποι* od. *λεώς*, Aesch. Eum. 1044, Eur. I. T. 960. — Dagegen ist *Παλλάδος πέτρα* (Mägde- sprung) ein Berg bei Trözene, Eur. Hipp. 80. Wenn aber Nonn. 43, 125 eine *παλαιότερα Π.* kennt, so gab es allerdings auch 2) eine Tochter des Triton, welche *Πάλλας* hieß u. für eine Jugendspielin der Pallas galt, nach welcher das *Παλλάδιον*, w. f., benannt sein sollte, Apd. 3, 12, 5, nach Philod. περί εἰσεβ. in Jahns Jahrb. 1865, p. 515 eine Tochter des Palamaon. War es doch 3) überhaupt Frauenname, wie denn sowohl a) die Gemahlin Herodes des Großen so hieß, Ios. arch. 17, 2, 3, b. Iud. 1, 28, 4, als auch b) Antere, z. B. eine Sphäronerin, Inscr. 1609, f. Welck. Syll. epigr. p. 166 u. Anth. app. 289. — Inscr. 3, 6224, 7. 4) *Παλλάς λίμνη*, einer der drei Seen in Attika in der Regio Syrtica, durch welche der Triton seinen Lauf nimmt, Ptol. 4, 3, 19, s. *Παλλαντίς*.

Παλλαντίδες πέτραι, Der Berg (*πάλλειν* u. *παλλεσθαι*, schwingen, sich treiben), eine Felsengruppe bei Argos, Call. h. 5, 42.

Παλλήνη, f., in fr. *δδ.* 83 ed. Bergk auch *Πελλάνα* (von *πάλλειν*, f. *Πάλλας* u. *Πάλλας*), Schwing. u. der Ort nach Ar. f. unten, Bergp., = *Βαλλήνη*, wie man metonymisch auch schrieb, 1) S. des Triton, nach welcher das thrakische Pallene benannt sein soll, Nonn. 43, 434—48, 554, δ., Theag. St. B. Parthen. c. 6, Con. c. 10, Eust. zu D. Per. 327, St. B. s. v. Dat. *Παλλήνας δαίμων*, Nonn. 43, 334. 2) S. des Atthismus, Apost. 2, 20, Suid. s. *ἀλκωνίδες*, B. A. 377, 23. 3) eine der drei Landspitzen od. Halbinseln (*χερσόνησος*, D. Hal. 1, 49, Eust. zu D. Per. 327, St. B., Exc. Strab. 7, 72, od. *δρος*, Schol. Ar. Rh. 1, 599, Eust. zu D. Per., Paraphr. D. Per., Niceph. Geogr. Synopt. zu D. Per. 327, od. *Παλλήνης ἰσθμός*, Thuc. 1, 56, Xen. Hell. 5, 2, 15, Paus. 1, 25, 2), am thessalischen u. ionischen Meerbusen, früher *Φλέγρα* od. *Φλέγραι* genannt, Her. 7, 123, Apd. 1, 6, 1, Scymn. 635, Strab. 7, 330, fr. 27, Exc. Strab. 7, 72, Lyc. 1404, Eust. zu D. Per. 327, St. B. s. v., u. Eudox. b. St. B. *Φλέγρα*, früher

Κασσανδρεία, Eust. zu D. Per. 327, i. Κασσανδρεία, f. Her. 8, 128—9, 28, Plin. 1, 64—4, 129, Dem. 7, 28, Seyl. 66, Orph. Arg. 157, 468, Paus. 8, 29, 1, Strab. 7, 330, fr. 25—12, 550, s. u. Exc. Strab. 7, 75, D. Sic. 4, 15—5, 71, D. Hal. 1, 47, St. B. s. v. u. s. *Μητιβερνα*, Suid. s. v. u. s. *Μένδη*, D. Per. 327, Eust. u. Schol. dazu, sowie zu 254, b. Ptol. 3, 13, 13 *Παταλήνη ἢ Παλλήνη*, u. *μακεδονική Παλλήνη*, Eust. p. 1618, 45. Nach St. B., Eust. zu D. Per. 327, Schol. zu D. Per. 259 u. Plin. 4, 17 auch Statt (?). Gew. a) *Παλληναῖος*, Her. 8, 128, St. B. s. *Πελλήνη*, Suid. b) *Παλλήνιος*, Schol. D. Per. 259, St. B. s. *Πελλήνη*, daher *ἡ Παλληνηῶν* (das Gebiet von Pellene), D. Sic. 12, 34. c) *Παλληνηός*, att. Meier ind. schol. 1 *Παλληνηός* (i. d.), Scymn. 638, wo es als gleich mit *Πελλήνηος* gebraucht ist, wie es auch Thuc. 4, 120 für gleich mit *Πελλήνης* hält, alio = *Πελλήνοει*, f. St. B. s. *Πελλήνη*, D. L. 5, 2, n. 14. d) *Παλληνηίτης*, St. B. s. *Πελλήνη*. Adj. a) *Παλληναῖος*, f. *Β. γλίττα*, Ap. Rh. 1, 599 u. Schol. b) *Παλληνιακός*, daher *Παλληνιακή*, eine Schrift des Hecataeus u. Theages, St. B. s. *Παλλήνη* u. Parthen. erot. 6. c) *Παλληνιος*, f. *Β. ἀγορὰ*, Lyc. 1407. d) *Παλληνίς*, *ἰδός*, f. *Β. ἄλυσ*, Noua. 43, 225, *Εἰδοθεσία*, f. *Παλληνηίς*. 4) attischer Demos der Antiochischen Phyle am südwestl. Abhange des Brilicis, Din. b. Harp., B. A. 377, 25, St. B., Suid., Schol. Ar. Ach. 259, in Schol. II. 2, 544 *Παλληναί*. Gew. *Παλληνηός*, *ἔως*, pl. *ἔως*, att. Ross Dem. Att. 5 *Παλληνηός*, f. Her. 8, 84, 93, Dem. 44, 10, 50, 53, Plut. x oratt. Antiph. 23, Suid., Androt. in Schol. Ar. Ach. 253, St. B., Inscr. 138, 158, 172, 175, 182, 189, Att. Cemb. x, d, 155, 160, e. 40, 69, 89 etc., Ross Dem. Att. 14, 148, 149, Meier ind. schol. 18, 19, 38, 43, 47. Daher der Demos auch *ὁ Παλληνηῶν δήμος* heißt, Plut. Thes. 13. Adj. a) *Παλληνηίτης*, f. *Β. Παλληνηῶν βλέπων* d. i. stolz (d. *γενναῖος*) blühen, Schol. Ar. Ach. 234, Suid. b) f. *Παλληνίς*, Wein der hier betriebten Athene. Her. 1, 62, Eur. Her. 849, 1031, Lyc. 1261, Polyen. 1, 21, 1, Suid., Hesych. s. *παρθέριον*, nach Hesych. = *Παλλήνη* u. *ἀβνί*. Ath. 6, 234, f. 235, a. c) *Παλληνιας*, nach Dind. in Thes. *Παλληνιας* od. *Παλληνίς*, Weinname der Athene (in Chaleis), Hesych. — Adv. *Παλληνηθεν*, von *Β.*, Harp., Phot. 374, 26, Suid., u. *Παλλήνιδες*, nach *Β.*, Schol. Ar. Ach. 235, während Arist. a. a. D. *Βαλλήναδες* iatrich, u. ebenso Io. Al. p. 34, 6, f. Göttl. griech. Acc. S. 356. 5) Ort in Arcadien, Schol. Ap. Rh. 1, 177, Plin. 4, 6, 10.

Παλλήνιον, το, Tempel der Athene *Παλληνίς* in Athen, And. I, 106.

Παλληνίς, ἰδός, f. 1) Wein der Athene, f. *Παλλήνη*. 2) *ἄλυσ*, der Meerbusen bei Pallene, f. *Παλλήνη*, u. *Εἰδοθεσία*, von der Tochter des Proteus, u. *σκοπιὰ Παλληνηῶς Εἰδοθεσίας* (D. Per. 259), am Pharos u. Amphiparos bei Merantria, Eust. u. Schol. zu D. Per. u. Priscian. 3) (Schwinger). Name eines athenischen Schiffes, Att. Cemb. xvi, b, 228.

Παλλία, 1) römischer *Paludamentum*, Rest der oder des Palles (w. f.), Hesych. 2) ein Küstenschiffchen (Strutien), f. *Paigia*, Tab. Peut. An ihm wohnten wahrscheinlich die Pallienses, Vitr. 2, 7.

Παλλιάνας, m. Schwinger, Mauban. auf einer magneischen Münze, Mion. S. vi, 234.

Παλλίδης, m. *Βαυρελ*, Bezeichnung des *Barbalus*, Agen. b. Ath. 13, 595, f u. ff.

Πάλμα, f. nach j. *Palma* d. i. *Palme*, St. der Insel *Μαίονα* (*Balearis Major*), Strab. 3, 167, Ptol. 2, 6, 78, Mel. 2, 7, 20, Plin. 3, 5, 11, Inscr. Orell. 168, Grut. p. 387, 1.

Παλμανώδης, ον, m. St. von Aegypten, Cedyen. 1, 86, 2 ed. B. — *Ρ.* von *Ἡλιωπολίς*, Chron. pasch. 63 (i, 116), Cram. An. Par. 2, 176, 10. — Alex. Pol. b. Euseb. pr. ev. 9, 27, 1.

Πάλμας, m., in Anth. Plan. 35 *Παλμάς*, d. röm. *Palma*, D. Cass. 68, 14, 16, 69, 2, Ael. Spart. Hadr. 7.

Παλμάτιος, m. röm. Ritter zur Zeit des Valerian, Hesyeh. Mil. in Gloss. verb. jur. in Otton. Thes. jur. t. III, p. 1818. Daben *Παλματίους ἐκρούους* d. i. *Palmatius equus*, ebend. S. Titzen *Μεναίος*, d. Berl. Abt. 18.

Παλμουλάριος, m. *δρομακρίον*, Suid.

Παλμύρα, in Zos. 1, 54—61 *Παλμύρα*, (ἡ), *Palmar* (hebr. *Θαθάμορα*, Jos. 8, 6, 1, od. *Θοδός*, 2 Chron. 8, 4, welches gleichfalls *Palmenstadt* bedeutet), St. Syriens, j. in *Quinen*, App. b. civ. 5, 9. Uran. b. St. B., Ptol. 5, 15, 9, 24, 8, 20, 10, Euagr. h. e. 5, 24, Hierocl. 717. Vop. Aurel. 26 u. ff., Plin. 5, 2, 11, A. Gew. *Παλμυρηνοί*, App. prooem. 2, Zos. 1, 44—60, s., Inscr. 3, 4478. Daher die Stadt auch *ἡ Παλμυρηῶν πόλις* heißt, Zos. 1, 56, u. *Παλμυρηνοί* selbst für *Πάλμυρα* steht, Zos. 1, 57, wie denn ihre Sache oder Partei *τὰ Παλμυρηῶν* heißt, Zos. 1, 44. Ebenso heißt das Gebiet der Stadt *ἡ Παλμυρηή*, Ptol. 5, 15, 24, Exc. Strab. 11, 31, 12, 4, Plin. 6, 28, 32. Vgl. *ἡ Παλμυρηῶν ψάμιος*, von der Wüste, welche die Gasse, wo die Stadt lag, umgibt, App. prooem. 2. Als Adj. steht es in *Παλμυρηνοί ἑπῆρις*, Zos. 1, 53.

Παλμυρίς, f. *Palma*, Strauename, Inscr. 3, 6812.

Πάλμυς, vos, m. *Βόνις* (f. Lex.), ein Asionier, Bundesgenosse der Trojener, II. 13, 702.

Πάλοδα, St. in Dacien, Ptol. 2, 8, 8.

Παλμύτης, *Αἰγύπτιος* θεός, Hesych. S. *Παμύλης*.

Πάλοδς, εντος, *Μοκρίδα*gen, ein Hafenort in Syrien, App. b. civ. 5, 55. S. *Παλῶδης*. 2) Statt in Aethiopien an der Grenze Aegyptens, Iuh. b. Plin. 6, 29, 35 (acc. *Paloin*).

Πάλοξ, vos, *κύων*, Inscr. 3, 3881, a, 14, Add., Sp.

Πάλος, m. *Σχüttel*, ein Schwabe nach welchem die *Η-λοι* ein jüdisches Volk benannt sein sollen. D. Sic. 2, 43. — Inscr. 2, 1967, b, 10, Add. (*Mallos* in Cilicien besaß früher auch einen Hafen, *Portus Palorum*, Geo. Nub. p. 195 u. Sanut. Secret. fidel. 2, 4, 26.)

Παλουμβάριον, d. lat. *Palumbarium*, ein Gut, Inscr. 4, 8833, Sp.

Παλούρα ἢ *Πακούρα*, St. in Mafesia am Gangetischen Buich in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 16.

Παλούρα, ων, n. pl., Ptol. 1, 13, 5, u. ἡ, Ptol. 8, 26, 6, St. von *Uimrica* in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 85.

Παλούς, οντος, ὁ, f. *Πάλη*.

Πάλσος, m. St. in Libyen, Pol. 34, 14, Plin. 5, 1, 1.

Πάλτων, n. Bergbürg (An. st. mar. magn. 130—133. 153). u. **Πάλτος** (in Geogr. Rav. 2, 15 Paethos u. 5, 7 Baltus), St. in Syrien an der Grenze Phöniciens, j. Baidu, Strab. 15, 728. 16, 753, Ptol. 5, 15, 3, Artemid. b. St. B. s. v. u. s. **Κάρων**, Soer. h. e. 3, 25, 16, Malal. 448. Hierocl. p. 717, Plin. 5, 20, 18, Cic. Fam. 12, 13, Mel. 1, 12, 5, Tab. Pent. Gr. **Παληνός**, St. B., auch = **Πάλτος**, An. st. mar. magn. 134. 135, u. ebenso **Παληνών χωρίον**, An. st. mar. magn. 134.

Παλῶδες, (τό), Lemberg. Ort in der Nähe der **Παζοί**, w. j., Plut. def. or. 17.

Παλωτίς, Aegypt., Schow chart. pap. 7. 33.

Παμάφιος, m. Dite (d. i. Größtster), griech. Däpfer. R. Rochette 1. h. M. Schorn p. 53. vgl. mit Gerhard *Monum. Denkmäler des Berliner Museums* 1836, S. 1. S. 34.

Παμβασιλεια, f. Allherrscherin, a) Hera, Ap. Rh. 4, 382. b) Proserpina, Inscr. 2415. 15. c) die fingirte Gottheit **Απαιόλη**, Ar. Nub. 1150. d) die Wesen als Gottheit, die Götter. 356. — die Natur, Orph. h. 10, 16. — die Erde, Orph. h. 11. 2. — Im Mase. **Παμβασιλεύς**, Allherrscher, Wein. des Herodian. Inscr. 4725, 6. vgl. mit Anth. Plou. 4. 41.

Παμβοιῶτια, w. τὰ. Gesammthet der Gotter, Spätesten sämtlicher Wörter, Strab. 3, 411, Inscr. 1588. auch ἡ τῶν **Παμβοιωτίων πανήγυρις**, Pol. 4, 3. 9, 34, od. **ἐορτή** genannt, Plut. amat. narr. 4, 5.

Παμβοιωτοί, ὧν, pl. Grobbedeutet od. Gesammthet, τὸ **Παμβοιωτῶν κοινόν**, Inscr. 1625, 30.

Πάμω od. (Pallad.) **Παμβῶ**, m. u. (Soer) **Παμβῶς**, w. ägyptischer Götter, Pallad. hist. laus p. 24, Sozom. 3, 14. 6, 20, Soer. h. e. 4. 23, 22. — Abt. Zoeg. 299, 7.

Παμβωτάδαι, w. pl. Senefeld d. i. Ort der (gesamten) Güten, ein altischer Demos, zur ertheischen Pöble gehörig, St. B., Harp., Suid., ein Einwohner **Παμβωτάδης**, Dem. 53, 12, Inscr. 196, b, Add. 1, p. 908. 261. 2. 285, 1, 9. 293, 15, Ross Dem. Att. 1. 6, Meier ind. schol. 10. 13. Die Adv. werden umschrieben **εἰς, ἐκ, ἐν Παμβωτάδων**, Arist. b. St. B.

Παμβῶτις, f. allnährend, Wein. der Gr. Soph. Phil. 391, Enst. 46, 11 — 1602, 4. b. Abt. **παμβῶτωρ**, Stasin. b. Schol. II. 1, 5.

Παμενῶνης, w. m. Aegyptier, Pap. Cas. 18, 9.

Παμέχμις, ιος, m. Aegyptier, Inscr. 4988. 4996. 5032.

Παμήης, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5109, N. 9.

Πάμηλος, m. = **Πασίγυλος**, w. j., in Cram. II. 62 in **Πασίγυλος** vermuthet von Lob. path. 110, n. 11.

Πάμης, γτος, in Inscr. 4987. 4992 ἦτος, in Inscr. 3, 5109, N. 31, 15 ἔτος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 22, 11, Inscr. 4982. 5021. Bei Zoeg. 535, 11 auch **Πάμιν**.

Πάμησα, **Ἐν Πάμεισα**, Gttingen (Ead = Gut, Besitz), Ort in Tenos, Inscr. 2, 2338, 14, Sp.

Πάμιλλος, m. Dettich d. i. Mann des Besizes, Megarer, Gründer von Selinus in Sicilien, Thuc. 6, 4 (v. l. **Πάμιλος**). S. **Πάμιλος**.

Πάμισος, in Strab., Ptol., Poll. 6, 148 (v. l.), Hesych. **Παμισός**, b. Ptol. **Παμισός ἢ Πάνισος**,

b. Mel. 2, 3, 9 Pamisum (doch soll es nach Theogn. 73, 16 **Πέμισος** heißen, f. Goettl. Accent. 213, Lob. path. 414), Sder (Sud = Gut od. Besitz = **πάμω**).

1) St. in Messenien, j. Binnaga, Pol. 16, 16, Paus. 4, 31, 4. 34, 1—4. Ptol. 3, 16, 8, Strab. 6, 267. 8, 353—367, b., Mel. a. a. O., Plin. 4, 3, 7. Er erhielt als Klusaput Opfer, Paus. 4, 3, 10. S. **Πανσός**. 2) St. in Lakonien u. Grenzfluß zwischen diesem Lande u. Messenien, j. Milia, Strab. 8, 361. 3) Fluss in Elis bei Palos, = **Αἰαδος**, Strab. 8, 336. 344, 361. 4) Nebenfl. des Aeneas in Thessalien, j. Piliuri, Her. 7, 129, Plin. 4, 3, 15.

Παμμάχος, m., Pallad. hist. laus. p. 150, ed. Meurs. Abt.:

Πάμμαχος, m. Allzeit (d. i. alles besitzend od. beweiand), Marathonier, Inscr. 182.

Παρμεδών, οντος, m. Allherrscher, Bezeichnung der Gottheit, Anth. xv. 40, Nonn. par. 5, 102, 6, 98. Abtlich: **παρμεδούσα**, Nonn. par. 12, 98.

Παρμένης, ονς, ei, acc. ην (Paus., D. Cass., Suid.) u. η (D. Sic. 16, 34, Polyæn. 7, 33), (ό), Ganger d. i. ganz hart od. ganz standhafter und voll kräftigen Muthes, 1) Zehner, Freund des Epaminondas u. Herrführer, D. Sic. 16, 34, u. viel. auch 15, 34, wo er fälschlich als Herrführer der Athener erscheint, Paus. 8, 27, 2 (v. l. **Παμίνης**, j. Keil Inscr. boeot. p. 224). Suid. s. **Κάρανος**, Plut. Pel. 18, 26, praec. reip. ger. 11. qu. conv. 1, 2, 6. Amat. 17, Polyæn. 5, 16. 7, 33, 2. Dem. 23, 183. Front. 2, 3, 3. 2) Athener, a) Golttschmid (**ἐπερχος**?) eines Pameas, Dem. 21, 22. b) Marathonier, Sohn eines Zenru, Inscr. 478. — Antier, Ross Dem. Att. 187, c) auf einer athenischen Münze, Mon. 2, 118. d) Abtor m. Alhen, Cic. Brut. 97. Or. 30. 3) Gutsröde, D. Cass. 63, 8. 4) Lehrer des Democrit in Memphis, Sync. 248 (471). — Schriftst. über Thiere, Ael. n. an. 16, 42. 5) Schüler des Heidephiles, Luc. conv. 12. 6) Andert, Luc. d. mer. 4, 1. — Inscr. 3, 3882, i. 6, Add. 4383, C. Abt.:

Παρμένης, wnos, m. Veltter (d. i. ganz hart od. kräftig), Blandus, Rang. antiq. hell. n. 57, A. 67, B. 50.

Παρμερόπη, f. Ganges, T. des Kleos, Paus. 1, 38, 3.

Πάρμης u. (Erat. b. Sync.) **Παρμής**, Aegyptier, a) König von Aegypten, II. **Αρχωνδής**, Erat. b. Sync. 104 (195). v. l. **Πάρμος**, Buns. **Χαυρηής**, **Χαυρης**, **Αρχωνδής**. b) S. des Papias in Heliopolis, Letr. rec. 2. 447.

Παρμήτρα, f. u. **Παρμήτωρ**, Allmutter, Wein. der Götter, f. Lex.

Πάμιλος, m. = **Πάμιλλος**, m. f., in Cram. 2, 291, vorgehen von Lob. path. 117 auch Thuc. 6, 4, u. ebenso von Götli. Accent. 189, der es als aus **πανόμιλος** abgeleitet vermuthet, also: Hauffe.

Πάμων, ονος, m. Dite d. i. Mann von Besitz, 1) S. des Papias u. der Helade, II. 24, 250, Qu. Sm. 6, 317. 362. 568. 13, 214, Apd. 3, 12, 6. 2) Zehner, Her. 7, 183. 3) Antier, Inscr. 3, 5223.

Παμῶνια, ὄρη, τὰ, Stettenstein, Gebirge in Megara, Nic. Th. 214, in Schol. auch **Παμῶνια** u. **Παμῶνιδες ὄρη**.

Παμῶννας, m. Aegyptier, Pap. Cas. 7, 10

Παμοῦτις, Aegypt., Schow chart. pap. 7, 28, 11, 15.

Παμοῦτις, Aegypt., Schow chart. pap. 12, 7,

Παρπανίς, f. Flecken in Oberägypten, Ptol. 4, 5, 68.

Πάρπανον, nach Kuhnken zu Tim. p. 309 *Παρπανών* d. i. Mitrake wie Mitrake, Wein der Demeter in Heraklea, Hesych.

Παρπέρης, m. Vollrath (in dem Sinne: voll Erfahrung od. Rath, von *παῖρα*). Männern. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. 111, 315. Aehn!:

Παρπέρης, αο, m. (hdt. = *Παρπέρης*, f. Ahr. Dial. 1, 190). Schaber, Inscr. 1575.

Πάρπλανος, f. *Μαμπλάνης*.

Παρπόλη, f. ähnl. Rodann b. i. ganz gerodetes od. umgepflügtes Land, *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Παρπρέτιος, (ὁ), Fladung d. i. voll Zierlichkeit od. Anstand, 1) Grammatiker aus Panopolis in Aegypten (noch nennt Suid. ihn auch einen *Θηβαῖος τῶν κατὰ τὴν Αἴγυπτον*). Zeitgenosse des Kaisers Zenon. Suid. s. v. s. *αμφιβόλου* — *σύνταξις*, δ., Damasc. in Phot. cod. 79, p. 56, Dam. v. Isid. 109—288, δ., Eudoc. p. 357, Euagr. h. e. 3, 27, Io. Ant. fr. 211, 2, 3. 2) Anderer, Arist. top. 3, 2, Suid. s. *ἐκ περιουσίας*.

Παρπόλη, m. = *Παμπύλη*, w. f., Ortgeber des *Σπρίτ*, Plut. Is. et Os. 12, Phot. 375, 40. Sein Fest *ἡ τῶν Παρφυλίων ἑορτή* vergleicht Plut. Is. et Os. 36 mit den *γαλληφόρια*.

Παρφαγός, m. Ackerer d. i. Viehfresser, 1) Wein der Heraklea, Orph. h. 12, 6. 2) Hund des Alkion, Or. met. 3, 210. 3) *Παρφαγοί*, Volk in Aethiopien, Plin. 6, 30, 35.

Παρφαῖος, ονς, acc. (Pind.) η, m. Lichthard d. i. tüchtig leuchtend, 1) Argiver, welcher die Dioskuren bewirthete, Pind. N. 10, 92. 2) Priener, Ael. v. h. 4, 27, Nic. Dam. fr. 65. 3) auf einer argolischen Münze, Mion. S. vi, 266. Aehn!:

Πάρφατος, in Inscr. 4, 8266 — 8282, δ. *Πάρφατος*, ein Löpfer, auf Vasen, Revue archéol. 1848, p. 126, *Πάρφατος*, Inscr. 4, 8177. 8178, u. *Πάρφατος*, Inscr. 8262. 8268. 8270. 8271 — 8282.

Παρφία, f. in Pol. 5, 13 *Πάρφιον*, τὸ Ἀλφιδ, Flecken in Aetolien, Pol. 5, 8.

Παρφίδες, *γοναίκες Ἀθήνησιν ἀπὸ Πάρφον* (w. f.) τὸ γένος ἔχουσαι, Hesych.

Παρφήλη, f. in Inscr. 3, 4934, 6 *Παρφήλη*, Alwine, 1) Gelde in Athen, Ath. 13, 591, d. — Titel eines Stücks des Meris, Ath. 8, 356, e, 9, 380, e, u. eines Stücks des Theopompus, Ath. 11, 465, b — e. Suid. s. *παφίλη*, Et. M. 366, 14. 2) Meerin. Arist. h. an. 5, 19. 3) *Ἰ. des Soteris* aus Aegypten od. nach Suid. aus Episcurus, Schriftstellerin, Suid. s. v. u. s. *Σωτηρίδας*, Phot. bibl. cod. 161, p. 103, 175, p. 119, Eudoc. p. 360, D. L. 1, 1, n. 3 — 5, 2, n. 4, δ., St. B. s. *Ροπίς*, Gell. n. a. 3, 23 — 15, 23, 6. 4) Andere, Inscr. 121, 2, 2611, 3, 4934, 6.

Παρφήλας, m. Alwines, Nauarch aus Rhodus, Pol. 21, 5, 8, Suid. Liv. 37, 22—24.

Παρφήλιον, f. Alwine, Frauenn., Pallad. ep. vi, 60, 61.

Παρφήλιππος, m. ähnl. Nothmann, eigtl. Ganzrösler, Mannsn., Plant. Stich.

Παρφήλιον, ονος, m. *Μελήσιος* (in Athen), Inscr. 729 (*Παρφήλιον*). Aehn!:

Πάρφίλος, ον, voc. *Πάρφιλε*, in Inscr. 3, 4176, 4934, 8, Add. 4, 7821, b, Ross Dem. Att. 6 *Πάρφιλος*, (ὁ), Alwin d. i. Aller Freund, 1) Athener, a)

Seeerführer, Xen. Hell. 5, 1, 2. b) Demagog. nach Einigen der vorige, Ar. Plut. 174, 175, u. Schol., Suid., Plut. in Mein. fr. com. 2, 2, p. 618. — *Επρίφω* wurde von diebstühler Leuten: *Παρφίλοι νοσφισμός*, Apost. 14, 4. — Titel eines Stücks von Cebullos, Ath. 11, 478, e. c) ein Hipparch, Lys. 15, 5. d) Ackerführer, Aeschin. 1, 110; viell. der Trierarch, Dem. 21, 168. e) Rhannführer, Dem. 42, 28. f) Wechslar, Dem. 56, 6. g) B. der Plangon, des Böstus u. A., Dem. 39, 2, 40, 20—28. — *Σ.* der Plangon, Dem. 39, 4, 32, 40, 11. h) Metäse aus Aegypten, Dem. 21, 168, wahrscheinlich der Din. 1, 43 erwähnte. i) ein Walfar, Dem. 54, 7, in D. Hal. de Dem. vi 12 fälschlich *γραφεύς* für *κναφεύς* genannt. k) Philher, Ross Dem. Att. 105. l) Anderer: Ross Dem. Att. 6. [m] ein Maier nach Schol. Ar. Plut. 385, doch war dieser ein Amphipolitaneer.] 2) einer der 7 Weisen, D. L. 1, 1, n. 14. 3) Amphipolitaneer, a) Maler, Ar. Plut. 385, Suid. s. *δοῖσεν* u. *Ἀπέλλης*, Plut. Arat. 12, Plin. 35, 10 u. 11, Quint. 12, 10. b) Platoniker (Suid. giebt auch *Σίμων* u. *Nicopolis* als seine Vaterstadt an), Suid. s. v. u. s. *Ἐπίκουρος*, D. L. 10, n. 8, Cic. n. deor. 1, 26. — Vielleicht der auf welchen das Epigramm in Anth. VII, 587 geht. 4) ein Rhetor, Arist. rhet. 2, 23. Cic. Or. 3, 21, Quint. 8, 6, 33. 5) Seicler, a) Improvisator, Cleanth. b. Ath. 1, 4, d. b) aus Elysiabum, Cic. Verr. 4, 14, 82. 6) Alexandriner, Grammatiker, Suid. s. v. u. s. *Διονυσίου* u. *Οἰεστίου*, Ath. 8, 89, d. 8, 360, b. 9, 387, d. 11, 471, c, f. 2, 52, f — 15, 678, a. δ., Et. M. 296, 28—668, 29, Schol. II, 1, 525 u. δ. 7) ein Schauspieler, Plin. 7, 11. — ein *ζωμικός*, Callim. ep. 50. 8) Dichter der Anthologie, Anth. VII, 201, ix, 57, tit. — ein *τραγικός*, Schol. Ar. Plut. 385. — Anderer: Anth. IV, 1, 17. 9) Verf. eines Werks über Hippokrat, f. Fabr. bibl. gr. VIII, p. 9 ed. Harl. 10) Sklave des Alkion, Cic. Att. 7, 2, 11) B. des Bischofs Gusebius, Suid. s. *Ερσέβιος* u. *Ἀκίσκος*, *Ἰωδωρος*, *Ἰησοῦς*, *Ζακύνθος*, D. Cass. 70, 3, 12. — 12) Freund des Gusebios, Verehrer des Origenes, Stifter einer theologischen Schule zu Caesarea, Hieron. vir. ill. 75, 13) Anderer: Anth. xi, 219. — xii, 31. — Inscr. 1570, b, 2, 2038, 3, 4176, 4934, 8, Add. 4, 7821, b.

Πάρφιον, f. *Παρφία*.

Πάρφος, ον, Hesych. s. *Παρφίδες*, viell. *Πάρφος*, w. w. f.

Παρφρόνιος, m. Reinhard d. i. tüchtig im flussgen Rath, rd. ganz klug, Patricier u. Gesandter des Marfes, Menand. Prot. fr. 8, 49.

Παρφόλη, f. nach St. B. *Τ* des Rhafius u. der Mantio, nach Schol. D. Per. 850 *Τ* des Kabbros, Gem. des Morfos, nach welcher Pampholien benannt sein soll. Val. Eust. zu D. Per. 854. *Σ.* *Παρφυλία* u. *Παρφύλος*.

Παρφυλία, ας, f. in Inscr. Grut. p. 458, 6 Pamphilia, Allemannienland, Allgau, Allerheim (f. *Πάρφυλος*), 1) Landschaft an der Südküste Kleinasiens, welche früher (Plin. 5, 26) Mysosia hieß u. zwischen Lycien u. Cilicien lag, von welchem letztern es der Taurus trennte (f. Arr. An. 3, 28, 5. Ind. 2, 2, Eust. zu D. Per. 638). Als röm. Provinz dagegen grenzte es wechl. an Lycien u. Kleinasien, nördl. an Galatien u. Cappadocien, östl. ans rauhe Cilicien u. sudl. ans mittelländische Meer, Hecat. 6. St. B. s. *Κόρυδος* u. *Φέλλος*, Thuc. 1, 100, Plut. rep. 10, 615, c, Scyl. 101, 102, Alade. 2) *Σ.* in Mactonien, St. B. 3) *Τ* des Morfus, nach welchem die Landschaft

Bamphylien benannt sein soll. Theop. in Phot. bibl. 176 (120, b, 10). *Σ. Παμφύλη.*

Παμφυλιακόν, (τό), Allersheim, Ort in Argos, Plat. mul. virt. 4.

Παμφυλιακός, ἡ, ὄν, pamphyliſch, St. B., *θήμες*, Inscr. 8, 4352—4353; τὰ Παμφυλιακά d. i. Beschreibung od. Geschichte Pamphyliens, eine Schrift des Demetrios, Tzetz. Lyc. 440.

Παμφυλιάρχης, m. Allseemannswald, Inscr. 8, 4340, b. 8, Add., Sp.

Παμφυλικός, ἡ, ὄν, pamphyliſch (alleman-niſch), πόλις od. πόλις, Strab. 12, 570, Eust. zu D. Per. 852.

Παμφύλιος, *ία, ιον*, 1) Adj. pamphyliſch, z. B. *τρόπος*, Strab. 14, 670, *πύργος*, Schol. D. Per. 43, *παράπλους*, Strab. 14, 667, *ἐθνη*, Schol. D. Per. 188, *legati*, Liv. 44, 14, *χώρα*, Theop. in Phot. bibl. 176, Eust. zu D. Per. 119. 854. Insbesondere heißt der große Meerbusen an der Küste Syriens, Pamphyliens u. Ciliciens a) *Παμφύλιος κόλπος*, D. Per. 508, Paraphr. und Niceph. Georgr. bajn, Luc. amor. 7, App. prooem. 9, St. B. s. *Κόπρος*, Liv. 37, 25, nach Eust. zu D. Per. 119. 129. 867 = *Ἰσκιός*, auch bloß *ὁ Παμφύλιος*, Eust. zu D. Per. 861. b) τὸ Παμφύλιον πέλαγος, Arist. mund. 3, Ios. 2, 16, 5, App. prooem. 3, Strab. 2, 121—14, 681, d., Eust. zu D. Per. 855. 861, Agathem. geogr. inform. 9, 16, Anon. geogr. comp. 50, D. Hal. 1, 3, Ptol. 5, 5, 1. 8, 17, 2, d., Plin. 5, 28, Liv. 28, 13, b. Ael. n. an. 8, 28 τὸ κατὰ Παμφυλίαν πέλαγος. c) *Παμφυλία θάλασσα*, Strab. 12, 571, Schol. D. Per. 56. 2) Subst. a) *Παμφύλιοι* (so mit *υ* D. Per. 127, Scymn. 937, doch bei Theocr. 17, 88 *Παμφύλιοι*), Allseemann, spätere Benennung der Einwohner Pamphyliens, = *Πάμφυλοι* (s. Eust. Hom. 434, 31 u. zu D. Per. 846. 847, vgl. mit Lob. parall. 305), wie sie D. Sic. 15, 90, App. b. civ. 2, 49. 71, An. p. pont. Eux. 27, Dexipp. in Phot. cod. 82, St. B., Hesych. s. *ἀβελήνη* — *Φέννιον*, d., Schol. D. Per. 126, Eust. Hom. 1654, 20, u. zu D. Per. 504. 647, D. Per. Periphr. 112—129, Cic. Div. 1, 15, u. in der sprichwörtlichen Rede: *οἱ Φασηλίται τῶν Παμφυλίων μοχθηρότατοι*, *Σιδηῖται δὲ τῶν ἐν τῇ οἰκουμένῃ*, Damian Lex. Hom., genannt werden, so daß auch das Land *ἡ Παμφυλίων γῆ* heißt, Eust. zu D. Per. 129. b) *Μι-λερβείμει*, = *Πάμφυλοι*, dorische Pöyle, Chor. h. St. B. s. *Υλλεῖς*, St. B. s. *Παμφυλία* u. *φύλον*.

Παμφύλιος, ἴδος, f. (mit *υ*, f. St. B. s. v. Dracon. 75, 18), 1) Adj. pamphyliſch, St. B., z. B. *αλα* od. *γαῖα*, D. Per. 46, 639, *ὄχθαι*, Nonn. 2, 38, πόλις, D. Per. 854 u. Eust. bajn. 2) Subst. *ἡ Παμφυλία* = *Παμφυλία*, das Land Pamphylien, Niceph. Georgr. 620—649. 847—877.

Παμφύλιος, *ον*, pl. oi, m. Allseemann, pl. Allseemann, Allgauer, 1) B. der Megarier, Tzetz. Lyc. 440. Nach ihm sollen die *Πάμφυλοι*, Bewohner von der Landschaft Pamphylien, benannt sein. Lyc. 442, Eust. zu D. Per. 854. — Pl. *Πάμφυλοι*, wofür Et. M. 391, 16 fälschlich *Παμφύλοι* steht (über *υ* f. Pind. P. 1, 121, Qu. Sm. 14, 369, D. Per. 850, Aesch. Suppl. 552), so benannt, weil sie *λαῶν μεγάλων τινῶν* waren (Strab. 14, 668), d. h. eine Mischung aus Ureinwohnern, Cilicern u. Griechern, Her. 7, 91, Strab. 12, 570, 14, 667. 678, Paus. 7, 3, 7, Eust. zu D. Per. 854. *Σ. Her. 1, 28—8, 68, γ, δ., Strab. 2, 180—14, 632, δ, D. Sic. 11, 3, App. prooem. 2 — b. civ. 4, 60,*

δ., Hesych. s. ἀγρονομός, d. h. das Land auch *ἡ Παμφύλων γῆ* heißt, Arr. An. 5, 5, 2. während Strab. 14, 664, D. Per. 850 *Πάμφυλοι* selbst für das Land steht, 2) *Σ. des Herakliden Megistius* Heros einer dorischen Pöyle: *Πάμφυλοι*, Pind. P. 1, 121, Ephor. 5. St. B., Apd. 2, 8, 3, Paus. 2, 28, 6, St. B. s. *Αμυῶνες* u. *φύλον*. *Σ* gab aber eine Vergleichung in Sichen, Her. 5, 68, in Megara, Inscr. 1, 1073, in Argos, Inscr. 1132, 4 (le Bas inscr. de Morée, Argol. p. 227, n. 62).

Παμφός, ὁ, m. Lichtstark b. i. tüchtig, eigl. ganz glänzend, alter Dichter, Paus. 1, 38, 3—9, 35, 4, Philostr. her. 2, 19, Plut. fr. comment. Hesiod. 24, Schol. ll. 14, 183. 276.

Παμάς, m. Aegypt. Mht, Zoeg. 124, 26. 130, 10. Mehl:.

Πάμων, m. (Otto?), Bischoff von Hermontis, Lequ. 2, 610.

Παμόνθης, *ον*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4809. — Letr. rec. 2, 314. — Pap. in Paris. u. Pap. Lond. p. 40. — Pap. Taur. 1, 4, 27, p. 32. — 8, 12, p. 46. — Pap. Cas. 11, 3. — Pap. Lugd. Bat. N. p. 69.

Πάν, *Πάνος*, voc. *Πάν*, pl. *Πάνες*, dat. (Theocr. Id. 4, 63) *Πάνεσσιν*, (ὁ), (über den Accent f. Arcad. 124, 22, in Schol. Eur. Tro. 36 falsch *Πάν*), 1) Weib der (so von *πάν*, Salm. Exc. Plin. p. 414, Lob. parall. 138, Curt. griech. Etym. 1, p. 236, Pfeiler griech. Myth. 1, S. 459, während die Alten ihn bald zum Sym-bol des Weltalls (πᾶν) machten, Orph. b. 11, in. 34, 25, Apd. b. Serv. zu Virg. Georg. 1, 16, Schol. Theocr. 1, 3, so daß Orph. b. Maer. Sat. 1, 23 auch den *ἑλίου* mit *Πάν* *ἀδελφόν* nennt, u. sic bald den Namen davon ableiteten, *ὅτι φρένα πᾶν ἐτερεψε*, Hom. h. 19, 47, od. weil er *ὁ πᾶν μὲνῶν* sei, Plat. Cratyl. 408, c, od. der Sohn der Penelope u. aller ihrer Freier, Dur. b. Tzetz. Lyc. 772, Schol. Theocr. 1, 3, Endoc. 323, Et. M. 554, 45, Schol. Eur. Tro. 38, od. weil er der Gott schreckbarer Erscheinungen d. i. *φαντασματών* sei, von *φαίνειν*, Et. M. s. v. u. Phot. 878, a, od. Damm im Lex. Hom. ihn von *πένω* od. *πένωμαι* ableiten will), *Πάν*, Wald u. Hirtenhirt, daher *Νόμος* od. *νόμος* *θεός* genannt, Hom. h. 19, 6, Orph. b. 11, 1, Paus. 8, 38, 11, Schol. Soph. Aj. 695, Nonn. 15, 416, 17, 384, 41, 373, od. *ἄγριος θεός*, Et. M. 13, 48, od. *μυλονόμος*, Nonn. 5, 297, 29, 318, 48, 675, *μαλοφύλαξ*, Anth. Plan. 233, *ἰρμηονόμος*, Nonn. 14, 68, *ἀγρονόμος*, Anth. Vi. 154, *θεός ἀγρονόμος*, Nonn. 27, 294, *θεός ἀγροτέρων*, Anth. Plan. 235, *θηρονόμος*, Castor. fr. 2 b. Ath. 10, 455, a, *αἰπόλος*, Plat. Cratyl. 408, c, Luc. bis acc. 11. *αἰγελότης*, Anth. Plan. 229, *αἰγρονόμος χιτῶν ἡδὲ τε βοῦταις*, Orph. b. 11, 8, *στυλαιοτρόφος*, Nonn. 16, 187, *ἄγριος*, Anth. vi. 179, *φιλάγριον*, Anth. vi. 73, *ἀγροτάς*, Anth. vi. 13, Plan. 231, *ἀγρεῖς* u. *ἀγρευτές* bei den Athenern, Hesych. s. *ἀγρεῖς* u. Et. M. 54, 28, *θηρευτής*, Anth. vi. 183, *εἰθρηός*, Anth. vi. 185, vgl. mit Theocr. Id. 1, 16, Paus. 8, 42, 3, *φιλοσκόπελος*, Nonn. 6, 275, 43, 332, Anth. vi. 82, *ορειώτης*, Anth. ix. 824, *φιλωρεῖτης* u. *παρωρεῖτης*, Anth. vi. 96, Plan. 235, *βοννίτας*, Anth. vi. 106, *δρεσσιβάτης*, Soph. OR. 1101, vgl. mit Anth. vi. 535, Nonn. 8, 25, *σκοπιήτης*, Anth. vi. 16. 34. 109, *ἐλυσκόπος*, Anth. vi. 107, *ἐλυσός*, Anth. ix. 337, *φιλόδενδρος* u. *πάνσκοπος*, Anth. Plan. 233, *μελισσοσός* u. *ἐπιχυμήλιος*, Anth. ix. 226, denn ihm sind die Berge, Schluchten u. Grotten heilig, D. Hal. 1, 38, wo auch vorzugsweise sein Bild u. sein Tempel stand, Schol. Luc. Tim. 42,

f. D. Hal. 1, 79, Anth. ix, 824, Eur. Ion 492, Ov. met. 14, 515, u. ebenfo die Heerden, Long. past. 4, 4, Ov. Fast. 2, 271, 277, Virg. Ecl. 1, 83, u. Hühner ihm geweiht find, Arist. rhet. 2, 24. Er ift Sohn des Heracles (Plat. Cratyl. 408, c. Phaedr. 263, c. Anth. Plan. 229, Mar. Froel. 33) u. einer Tochter des Dryops, Hom. h. 19, l. 34, od. der Penelope, Her. 2, 145, Plat. def. or. 17, Luc. d. deor. 22, Tzetz. Lyc. 772, Nonn. 24, 87, Serv. Virg. Aen. 2, 43, Cic. n. deor. 3, 22, Hyg. f. 224, od. der Drifine, Schol. Eur. Rhes. 36, od. E. des Apollo u. der Penelope, Schol. Eur. Rhes. 36, Serv. Virg. Georg. 1, 16, od. E. des Zeus u. der Thymbria, Apd. 1, 4, 1, od. Deucis, Arist. in Schol. Theoc. 1, 3, während Denece nach Paus. 8, 30, 3 die Stimme des Pan war u. er davon *Ovidios* hieß, od. der Kallifte, Epim. in Schol. Eur. Rhes. 36, Schol. Theoc. Id. 1, 3, 123, od. der Hybris, Tzetz. Lyc. 722, od. E. des Kronos, Mnas. in Schol. Eur. Rhes. 36, od. des Uranos u. der Ge. Schol. Theoc. 1, 123, E. des Aether u. der Denece od. Deneis, Schol. Eur. Rhes. 36 u. Schol. Theoc. 1, 123, E. des Dorykles u. der Penelope, Schol. Theoc. 1, 123, Serv. Virg. Georg. 1, 16, E. des Arktas, Anth. vi, 315. während ihn Andere zum Bruder des Arktas machen, Schol. Theoc. 1, 3, tagh. Aeschyl. nach Schol. Eur. Rhes. zweie unterfchied u. ebenfo Tzetz. Lyc. 772. Von Herod. 2, 46, 145 mit dem *Méridys* in Aegypten, der ebenfalls (f. über Pans Gehalt in Hellas Porph. abst. 3, 16, Long. past. 1, 16, 2, 24, Luc. d. deor. 4, 1, 22, 1, A.) in Vöckelgeftalt (Luc. sac. 14) verehrt wurde, identifirt (f. D. Sic. 1, 18, 3, 9, Strab. 17, 802, 822, Exc. Strab. 17, 46, Suid. s. *Méridys* u. *Ἰσάρο*, St. B. s. *Ἰσάρος*, Arist. 4, p. 53, nach Plat. in Her. mal. 13 adell.) u. zu den jüngeren Göttern in Griechenland gerechnet, Her. 2, 145, 146, wo ihn daher Einige auch bloß als Galtgott gelten laffen wollen, D. Hal. 7, 72, Luc. Icarom. 27, während er bei Aesch. Ag. 56 mit Zeus u. Apollo zufammen erfcheint, ift er doch in Argolien ein after, einheimifcher Gott, Pind. fr. 62, D. Hal. 1, 32, Paus. 8, 26, 2, 42, 3, Call. h. 3, 88, Castor. fr. 2, Scol. fr. 5 b. Ath. 15, 694, d, Simon. ep. 189, Anth. v, 139, vi, 96, Virg. Ecl. 10, 26, Suid. s. *ἡ-χις*, der daher bald *Αἰχναίος* hieß, D. Hal. 1, 80, vgl. mit 32, Anth. vi, 188, Serv. Virg. Georg. 1, 16, Theoc. Id. 1, 121, Porph. ant. Nymph. 20, mit einem Drafel, Schol. Theoc. Id. 1, 123, denn auch war er der Wahrheitskunft kundig, Paus. 8, 37, 11, u. Lehrer des Apollo in derfelben, Apd. 1, 4, 1, bald *Ἰα-γάσιος*, Nonn. 23, 151, 277, 32, 277, u. hier in Heräa, Paus. 8, 26, 2, auf dem Nemifchen Oberrige bei Epurjura, Paus. 8, 38, l. 54, 5, zu Megalopolis, Paus. 8, 30, 3—36, 7, 37, 1—11, wo er *Σκολέτας* hieß, Paus. 8, 30, 6, zu Pallantien, Eust. u. Schol. zu D. Per. 347, auf dem Erydon, Paus. 8, 38, 5. Mänalien, Paus. 8, 38, 8, Theoc. Id. 1, 122, Virg. Georg. 1, 17, Lampia, Paus. 8, 24, 4, zwifchen Ephyra u. Egea, Paus. 8, 54, 4, zu Aulia, Ael. n. an. 11, 6 verehrt wurde. Nach Athen laßt Nonn. 46, 368 feinen Gult von den Gefährten des Bacchus bringen, doch fam derfelbe nach Her. 6, 105 ff., erft zur Zeit der Marathonifchen Schlacht, wo er den Athenern beizuftehen hatte, auf. f. Sim. ep. 189, Anth. Plan. 232, 233, Luc. d. deor. 22, 3, bis accus. 9, 10, Philops. 3, Suid. s. *Ἰανίης*, Arist. or. 46, p. 283, Paus. 1, 23, 4, 8, 54, 6, Plat. Arist. 11, wo er nun *ῥαυσιγόρος* hieß, Anth. Plan. 259, und an der nordweftl. Seite des Burghügels in einer Quellgrotte einheilighum hatte, Her. 6, 105, 106, Paus. 8, 54, 6, Simon. a. a. D., Luc. bis

acc. 9, Ar. Lys. 2, 670, doch auch am Hymettos, Olymp. v. Plat. init., u. zu Byftaltaleia bei Salamis, Aesch. Pers. 445, Paus. 1, 36, 2, bei Marathon, Paus. 1, 32, 7, wo auch ein Ort *Πανός αἰολίων* erwähnt wird, indeffen nach Luc. bis acc. 10 doch nicht gerade übermäßig verehrt wurde. — Andere Orte feiner Verehrung waren zu Tanagra, wovon er *Ταναγραῖος* hieß, Nonn. 44, 5, zu Erbene, wo er *Αυτίζιος* hieß, Paus. 2, 32, 5, wie er anderwärts auch *σώτης*, Inscr. 4836, h, Add., u. *εὐσθός* hieß, Inscr. 3, 4386, c, Add. 4838, A., zu Sicyon, Paus. 2, 10, 2, zu Dreyus, Paus. 1, 34, 3, an der Quelle des Grafinus, Paus. 2, 24, 6, am Parnas, Paus. 10, 32, 7, woher er *Κωρύκιος* hieß, Et. M. 551, 54, in Sicilien, Theoc. Id. 1, 123, zu Malea, Anth. ix, 341, u. nach Lob. path. 523 in Schol. Theoc. 7, 103, wo *Ουακίτης* für *οὐ Μάκρητης* fteht. Nach Plat. Adv. 16, 8 aber wurde er auch in Spanien verehrt u. das Land nach ihm *Πανία* benannt, woraus fpäter *Σπαρτία* wurde. Ferner beim Pl. Krathis bei Epharisi, Schol. Theoc. 5, 14, woher er *Ἄκτιος* hieß, Schol. a. a. D., Et. M. 54, 28, u. *αἰγυαλῆς*, Anth. x, 10. In Rom wurde er mit dem Janus u. Janinus identifirt, u. es wurden ihm hier zu Ehren die *Haveia* (Lupercalia) gefeiert, Plot. qu. rom. 68, Liv. 1, 5, Serv. Virg. Aen. 6, 776, 8, 343, Macr. Sat. 1, 22. Wenn er aber auch als Krieger erfcheint, f. B. gegen die Titanen, Hyg. astr. 2, 28, u. Herkührer des Dionysus ift, Luc. Baech. 4, Polyaeen. 1, 2, D. Sic. 1, 18, deffen Freund er ja war, Pind. fr. 63, Anth. vi, 87, Luc. bis acc. 9, deor. conv. 4, fo daß ihn felbft Long. past. 4, 39 noch als *Στρατῶνης* erfcheinen läßt, vgl. mit 2, 20, 27, u. ihm u. feiner *ἡμῶν* od. *μῶν* ftehende Schriftniffe u. erfcheinende Schriftpilder (f. *Πανικός*) zugefchrieben wurden, Nonn. 10, 4, 21, 116, Eur. Rhes. 36 u. Schol. — Hipp. 142, Med. 1172, Ar. Lys. 998, Long. past. 2, 25, 26, Phot. 378, 1, u. Hesych. s. *Πανός σκότος*, Erot. cat. 27, Val. M. 3, 51, blieb er doch vorzugsweife der Gott der Hirten. Landleute u. Züger, die ihn am öfterften anrufen u. durch Opfer u. f. w. verehren, Ael. ep. rust. 16, Arr. Cyn. 35, 3, Long. past. 2, 30—4, 39, 5, Ach. Tur. 3, 13, Anth. ix, 142, Luc. d. deor. 4, 1, u. Schol. 22, D. Chrys. or. 64, p. 594, Anth. ix, 586, x, 11, Theoc. Id. 7, 103, 106, Long. past. 2, 30, vgl. mit Ar. Theom. 978 n. Plat. Phaedr. 279, b (bei Anrufungen bißw. verdoppelt, *Πάν, Πάν*, Theoc. Id. 1, 121, Anth. ix, 341, vgl. mit Soph. Aj. 694, 695), ob ihm mit dem Him. *πατήρ* Weihgefchenke bringen, Babr. fab. 23, Anth. vi, 11 — Plan. 291, 6., Theoc. Id. 5, 58, vgl. mit Luc. Tim. 42, Long. past. proem., bei ihm fchwören, *vai et. κατὸν Πάν, προς τὸ Πανός* u. f. w., Call. ep. 45, Babr. fab. 3, 63, Anth. v, 139 — xii, 139, 6., Theoc. Id. 4, 47—27, 49, D. Cass. fr. 5, 6, Ael. ep. rust. 1, Long. past. 1, 17—4, 18, u. ihn bittenden od. ihm zu Ehren die Sprün blasen, Mosch. Id. 3, 80, Long. past. 1, 27, D. Per. 995 u. Eust. fowie Paraphr. dazu. Ift er doch Gründer der Eyrinr. Long. past. 2, 34, 3, 23, Nonn. 41, 873, vgl. mit 10, 389, Paus. 8, 31, 3, 38, 11, Eur. I. T. 1126, Anth. vii, 703, Luc. bis acc. 11, Ach. Tat. 8, 6, Nic. Eug. 3, 300—310, Virg. Ecl. 2, 31, Hyg. f. 274, Plin. 7, 59, 57, Bion Id. 5, 7, u. überh. Freund der Muft. *Ἰωρός δαδὲ* u. *ῥόρος*, Nonn. 5, 268, 17, 6., Marm. Par. 10, vgl. mit Ov. met. 11, 153, Theoc. 1, 3, Virg. Ecl. 4, 58, Serv. zu Virg. Ecl. 5, 20, u. daher auch Freund des Windar, Plat. Num. 4, Pind. P. 3, 139, Arist. or. 4, p. 63, dem Hymnen u. *Ecclien*

gefunken od. gedichtet werden, Hom. h. 19, Orph. h. 11, Castor. b. Ath. 10, 465, a, Scol. 5 b. Ath. 15, 694, d, Suid. s. *Ἀγᾶτος*, wie er denn auch in Tänzen, Long. past. 2, 37, Luc. sat. 48, u. auf dem Theater dargestellt wurde, von *Ἀγᾶτος*, Ath. 4, 175, f, Suid. s. *Ἀγᾶτος*, von Philistoe, Suid. s. *Φιλίσκος*, u. von Amphibis, Ath. 10, 421, a, ja selbst als Steinbock unter die Schur verführt wurde, Eratosth. cat. 27, Hyg. fab. 196, Astr. 2, 28. Er wird aber nicht nur als Vater des Bupalos, Mnas. in Schol. Theocr. 1, 64, u. der Mir, Et. M. 27, 37, Jamb. Et. M. 463, 28, sondern auch des Apollinis, Suid. s. *Ἀπόλλων* angegeben. Im Plur. erscheinen bei Nonn. 14, 72 zwölf u. zwar zehn als Söhne des Pan u. zwei als Söhne des Hermes, Nonn. 14, 87. Sie heißen Glaneus, Argennus, Megistion, Cyagenus, Nomius, Daphneus, Acheus, Philamunus, Echorbas, Xanthus, Glaucus u. Argus) u. heißen wie Pan selbst *αργονόμοι*, Nonn. 38, 3, od. *ἀργονόμοι*, Nonn. 27, 28, od. *ἐρηλίων ὁρίων ἑσπορί*, Anth. vi, 108. Sie sind im Horte des Bacchus, Plat. legg. 7, 816, c, Nonn. 9, 202—37, 31, Suid. s. *Βάκχαι*, Plut. flav. 16, 3, u. sind, wie er, Urheber des Scherzes, Ar. Ecol. 1069, u. werden angerufen u. gerührt, D. Sic. 1, 88, Ar. Ecol. a. d. C. abgebildet, Paus. 8, 37, 2, erhalten Weibgeschenke, Anth. vi, 108 u. wurden gleichwie Pan selbst als *ἐρωτικός* u. als üppig gal, Long. past. 2, 39, Ach. Tat. 8, 13, Eust. erot. 4, 6, so auch von Meschylus im Glaucus u. von Sophocles in der Andromache als *εὐεργέτης καὶ τοῖς συνοδαῖς* auf die Bühne gebracht, Schol. Theocr. Id. 4, 62, vgl. mit Hesych. s. *πάντες*. S. Her. 4, 171, Qu. Sm. 6, 480, Mosch. 3, 28, Strab. 2, 70, 10, 470, Plut. b. Stoh. Flor. 58, 14, Et. M. 531, 25, Ov. met. 14, 638, Fast. 1, 397, Prop. 3, 17, 34. Auch wurden sie sonst noch dargestellt, Plut. Ant. 24. Daß sie aber = lat. Fauni sind, lesen wir bei Plut. in Num. 15, der auch in Aegypten von *Pānes* spricht, Plut. Is. et Os. 14. — Seinen Namen trugen a) *Πανὸς ἄρκον* in Rhodus, Ptol. 5, 2, 34. b) *Πανὸς κόμη*, b. Ptol. 4, 7, 11, 1, 17, 8 *Πανὸν κόμη*, Flecken am rechten Meere, Gew. *Πανοκομίτης*, St. B. c) *Πανὸς ῥήσος*, in Asien, Ptol. 4, 8 (7), 88, u. = *Ἀδουλίς*, ebenfalls u. St. B. s. *Ἀδουλίς*. d) *Πανὸς πηγὴ*, in Indien, Luc. Baech. 6. e) *Πανὸς πόλις*, b. Strab. 17, 813 u. D. Sic. exc. 10 in Müll. h. gr. fr. 11, p. 10 *Πανὸν πόλις*, b. Ptol. 4, 5, 72 *Πανὸς πόλις* ἢ *Πανὸν πόλις*, b. Hierocl. 731 u. It. Ant. p. 166 bloß *Πανός*, u. in Agatharch. fr. 22 bloß *Πανός*, Et. in Cyrenagarien. = *Χεμυὸς* od. *Χεμυίς*, D. Sic. 1, 18, Plut. Is. et Os. 14, Eust. zu D. Per. 251, Anth. ix, 128, St. B. Agath. 4, 138. Gew. *Πανοπολίτης*, St. B. Suid. s. *Πανοπολίτης*, in Inscr. 3, 4778, d, Add. 4807, c *Πανοπολίτης*. Nach ihr hieß ein ägyptischer Name *Πανοπολίτης*, Ptol. 4, 5, 72. S. *Πανοπολίς*, f) *Πανὸς ὄρος* bei Marathos, f. oben. 2) Name eines Risses, Hesych. Mil. s. A. 11, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 153, 22, Suid. s. v. u. s. *Αἰσωπος*. 3) *Πᾶρ* od. *Πᾶρ*, Et. in Sicilia, Tzet. Chil. 10, 815, Seyl. 47 (Müll. bat *pār*), u. Lob. patb. p. 353, n. 18 vermuthet *Πᾶνος*, vgl. mit Lob. parall. 71.

Πάνα, Christ in Aegypten, Zoeg. 136, 19.

Πανάαντος, *Αποριώτης II.*, Pap. Lugd. Bat. p. 95.

Πάναγα, (Νεβ?), gämliche Stadt im Innern Libyens, wahrsch. j. Semagda des Edrisi, Ptol. 4, 6, 27.

Παναθήναια, *ων. τὰ*, die Panathenäen, Fest in Athen zu Ehren der Athene, als sie den Giganten Hektor getödtet hatte (Arist. in Schol. Arist. p. 105 ed. Fr.), welches Gedächtnis ringsetzt haben soll, Apd. 3, 14, 6, Apost. 14, 6, Hellan. u. Andr. b. Harp. Marm. Par. 10 u. welches ursp. *Ἀθήναια* hieß, Ist. b. Harp., Paus. 8, 2, 1, wie es Ath. 13, 561, e auch später noch nennt. Durch Theseus (Plut. Thes. 24, Paus. 8, 2, 1, Suid., Apost. 14, 6), wem dann als Stifter oder Erneuerer Meges, Apd. 3, 15, 7, u. Hippocleides, Marcell. v. Thuc. 2 folgten, wurden aber zugleich zum Andenken an die politische Vereinigung aller Athener die *Παναθήναια* daraus, deren es zwei gab, a) *Παναθήναια τὰ μεγάλα*, Thuc. 5, 47, 6, 56, Xen. conv. 1, 2, Plat. Parm. 127, b, Dem. 44, 37, Heliod. 1, 10, Inscr. 144, 147, Lebas Antiqu. n. 609 (Stephan. v. 6), u. im dat. *Παναθηναίους τοῖς μεγ.*, Lys. 21, 1, Dem. 18, 116, od. τὰ *Π.* τὰ *μεγάλα*, Isocr. 12, 17, Dem. 59, 24, 25, eb. τὰ *μεγάλα Π.*, Ar. Pac. 418, u. im dat. *τοῖς μεγ. Παν.*, Plat. Euthyphr. 6, c, Harp. s. *πέπλος*, u. so mit *μεγάλα* steht es noch Inscr. 380, 1068, Osann. Syll. Inscr. p. 33. 333. 357. Diefelben wurden alle vier Jahre vom 25 — 28 Hieratombäen gefeiert (Harp., Dem. 21. arg. Schol. Dem. 24, 126, Schol. Eur. Hec. 465, A.), u. hießen vorzugsweise (*τὰ*) *Παναθήναια*, Her. 5, 56, Xen. rep. Ath. 3, 4, Dem. 19, 168, 24, 26—29, Lys. 102, Arist. an. gen. 1, 18, Pol. 28, 16, D. Hal. 2, 70, Plat. mus. 8, Them. 3, p. 41, Hesych., Suid., Phot., Poll. 8, 93, Schol. Plat. 329, ed. B., Schol. Dem. 24, 27 u. 125, Inscr. 157—1068, 6, Meier ind. schol. n. 43, u. Ross Dem. Ant. 9, A., vgl. τὰ *Παναθηναία νικᾶν*, Plat. Ion 530, b, Schol. Soph. OC. 701 u. Ar. Av. 11, Ath. 5, 187, f, vgl. mit Apost. 11, 75, Lebas Att. n. 609, u. im dat. *Παναθηναίους* (an den P.), Epier. b. Ath. 2, 59, d, Ar. Nub. 386 u. Schol. — 988. Kan. 1090, Plat. Hipparch. 228, b, Dem. 21, 156, Isoc. 14, 8, 5, Plut. Phoc. 20, Harp. s. *ἐνανθρία*, *λαυρία*, Marm. Par. 10, scheint *τοῖς Παναθηναίους*, Plut. Per. 13, Luc. Anach. 9, Ath. 4, 167, f, St. B. s. *Ἐχελίδα*, noch seltener u. bloß später *ἐν* (*τοῖς*) *Παναθηναίους*, Ael. n. an. 9, 62, Zen. 4, 6, Schol. Ar. Vesp. 544, Schol. Dem. 22, 68, Poll. 4, 10. Doch heißt es auch *ἡ τῶν Π. ἑορτή*, od. *ἡ ἑορτὴ τῶν Π.*, od. *τῶν Π. ἡ ἑορτή*, Dem. 4, 35, Apd. 3, 14, 6, Suid. s. *δημαρχία*, Hesych. s. *πλάκας*, Ath. 8, 98, b, od. *Παναθηναίων ὁ ἄγων* u. *ὁ τῶν Π. ἄγων*, And. 1, 28, Apd. 3, 15, 7, od. *ὁ ἄγων τῶν Π.*, Luc. Nig. 14, *ἡ τῶν Παναθηναίων πόμπη*, Paus. 1, 29, 1, od. *τῶν Παν. αἱ τελεταί*, welche Diophantus zugeschrieben wurden, Plut. b. Theodor. graec. aff. 1, p. 463, a, u. poet. *Παναθηναία ἀέθλα*, Sim. ep. 213 (Anth. xiii, 19). Sie dienen zur Zeitbestimmung, Her. 5, 56, Thuc. 5, 47, Isocr. 12, 17, Dem. 19, 168, D. Hal. 2, 70, Inscr. 76 u. stehen im Sprichw. *Παναθηναίων κατόπι* (Apost. 14, 6) d. i. post festum für Eifer überhaupt. b) *Παναθήναια μικρά*, Isok. Lys. 21, 2, 4 *Παναθηναίους τοῖς μικροῖς*, vgl. Poll. 8, 9, 3. — Daß man aber auch anteromais Feste mit diesem Namen feierte, erhellt aus Ath. 12, 533, e, wo *Παναθηναία* in Magnesia, u. aus D. Cass. 67, 1, wo sie Domitian auf dem Albanum feiert. Auch gab es ja *Παναθηναίσται* d. i. Festgenossen, welche die Panathenäen feiern in Teos, Inscr. n. 3073, u. auf Rhodus, Inscr. 2528, 3, Ross Inscr. ined. III, n. 292 (dor. *Παναθᾶναίσται*, Ross n. 282).

Παναθηναϊκός, *ῆ. ὄν*, zu den Panathenäen gehörig.

3. *Π. πόμπη*, Thuc. 1, 20, *στάδιον*, Plut. x oratt. Lyc. 6. deor. III, 5, *ἀμφορείς*, Ath. 5, 199, d. Subst. a) *ἡ Παναθηναϊκὸς* verß. *λόγος*, Titel einer Rede des Isokrates (or. 12), f. Suid. s. *ἀντίθεσις* u. *ἀπολοιοπότες*, u. des Antisthenes, f. Schol. Aeschin. 3, 258. b) *τὸ Παναθηναϊκόν*, α) verß. *ποτήριον*, Name eines Trinkgefäßes, Posid. b. Ath. 11, 494, f. vgl. mit 495, b, n. β) Name einer Salbe, Ath. 15, 688, f.

Παναθήναιον, n. ein Festthum der Athene, Inscr. n. 3599, 16.

Παναθήναιος, m. wie unser Pfingsten d. i. zu dem Fest geboren, Mannsn., Himer. Ichnl.:

Παναθηναῖς, *ἴδος*, f. 1) *Ἰ.* des Herakles Attilus, Philostr. v. soph. 2, 357. 2) als Zeitrechnungsepoche in Athen in den röm. Zeiten nach Christi Geb. Inscr. im Philippi., K.

Παναθηναῖσται, f. *Παναθηναῖα*.

Πάναιμα, n. ähnl. Blutader (f. Plut.), Gegend in Samos, Plut. qu. graec. 56.

Πάναιος, m. köstlich d. i. voll od. ganz von Liebe voll, Brudersohn, nach Paus. 5, 11, 6, Plin. 35, 3, 34. 36, 23, 65 Bruder des Phidias, Maler in Athen, Strab. 8, 354, 4, Paus. 5, 11, 5.

Παναῖος, *ων*, Lichtenauer (= *φαναῖος*, wie *παῖος* Aesch. = *φανός* Arist.), thrakischer Volk in der Gegend von Amphipolis, Thuc. 2, 101, St. B., Hesy. h. (*Παναί[ς]οι*).

Πάναϊος, m. Leuchte, Athener (Fraser), Inscr. 757. — Theßaler, Lebas n. 1193 nach Keils Conj. in Inscr. Thessal. Numb. 1857, p. 13. 14. — ein Stein- schneider, R. Rochette l. à M. Schorn p. 147 (471) — Inscr. 4, 7236.

Παναῖουρα, St. in Indien am Indus, Grw. *Παναῖουρις*, *Παναῖουραῖος* u. *Παναῖορις*, St. B.

Πάναρος, m. Leuchte (= *φάναρος*, f. *Παναῖαι*), Theßaler aus Pharfalos, Thuc. 4, 78.

Πανάσος, f. St. in Syrien, Phot. 62, a, 37, 10.

Πανάτιος, *ου*, voc. *Παναίτις*, (ό), Schöpfer, eigtl. Alles verursachender, 1) Wein. des Zeus, Aesch. Ag. 1485, Cornut. c. 22. 11) Eigenm. 1) Xenier, S. des Eschimes, Her. 8, 82. — Plut. Them. 12. 2) Athener, α) ein beim Hermafroditenfest Betheiliger, And. 1, 13 — 52. 67. b) ein von Aristophanes verspotteter Koch, Ar. Equ. 243, Schol. Ar. Av. 440, Suid. s. *διαθήκην*, Et. M. 736, 47. c) *Ἐργιεύς*, Inscr. 115. 3) Tyrann von Leontini in Sicilien, Arist. pol. 5, 8, 4. 10, 4, Polyaen. 5, 47, Euseb. chron. Jahr 1408 (nach Hieron. 1403). 4) *ὁ σταυρός* (D. L. 9, 2, n. 4, Suid.), od. *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Cim. 4. Dem. 13, Strab. 14, 655, Suid. s. *Πολύβιος*, *ὁ Πόδας φιλόσοφος*, Ath. 14, 634, c. E. des Pisagoras aus Rheus, fleischer Philosoph (569—642), f. Strab. 14, 650. 676, Phil. de incomm. mund. 11, Anth. IX, 358, Plut. Arist. 27. cum prine. phil. 1. regg. apophth. Scip. 13. 14. praec. reip. ger. 18. coh. ir. 16. fr. comment. Hes. 87, D. L. 2, 7, n. 8 — 7, 2, n. 7, 6, S. Emp. dogm. 5, 73, Them. or. 34, c. 8, Ath. 13, 556, b, Suid., welcher s. v. fälschlich zweie annimmt, f. s. *Ἀντιγόνης* u. *Ἀπολλόδοτος*, Apost. praef. 2, Cic. off. 1, 2 — 3, 15, d. Fin. 4, 9 — 28, Acad. 2, 2 — 44. rep. 1, 10. Div. 1, 3 — 2, 42. Tusc. 1, 32. 5, 37. n. deor. 2, 46. leg. 3, 6. Brut. 26. de orat. 1, 11 — 3, 2. Att. 13, 8. 16, 11, Hor. od. 1, 27, 14. Gell. n. a. 13, 27. Ein Ausdruck von ihm *τὸ τοῦ Πανατίου*, Plut. Arist. 1, seine Anhänger *οἱ Παναταῖσταί*, *ων*, Ath. 5, 186, a. Er ist Ath. 12, 549, d.

14, 657, f mit *Ποσειδώνιος* verwechselt. 5) Anderer: Inscr. 2, 2720.

Πανατολικόν, τό, ätolische Bundesversammlung, das Synedrium der Aetoler in Thermos, Liv. 31, 29. 35, 32. Vgl. *τὰ Πανατολικά*, in Inscr. 3046, 2 u. *τὰ Πανατολία*, Poll. 6, 163. Nach Plin. 4, 2, 3 war Panaetolium auch der Name eines Obdaches in Aetolien.

Πανατολος, m. *Großhändler, Feldherr des Antiochus, Pol. 5, 61. 10, 49, er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν Πανατολὼν*, Pol. 5, 62. 10, 49.

Πανάκαιος, m. ähnl. Wutcher, ein Philosoph, Phot. bibl. cod. 167.

Πανάκεια, f. Heilgymn. od. Krüdenner d. i. Heilfräuker, 1) eine Gymn. M. des Orsibios, Qu. Sm. 3, 805 2) *Ἰ.* des Asklepios, Ar. Plut. 702 u. Schol. — 730, Them. or. 13, p. 168, Arist. or. 7, p. 83, Et. M. 434, 18. Suid. s. *ἡλίωνη*. Mit einem Altar in Oropus, Paus. 1, 34, 3. Ihre Abbildung, Plin. 35, 11, 137. 3) ein athenisches Schiff, Att. Seew. IV, d, 4 u. 5. Vgl. Loh. par. p. 462. 4) *Πανάκεια*, τό, verß. *ἱερά*, ein Fest des Asklepios. Anth.:

Πανακία, f. *Κάλλωνος Λακωνίδου*, Inscr. 2, 2151, Sp.

Πανάκιος, m. Milcheiler, erdichteter Name eines Aetol. Aristaen. 1, 13.

Πανάκης, *εως*, m. Winthard d. i. tüchtig od. ganz blühend, ein Pythagoreer, Arist. Quintil. de music. praef.

Πανάκρα, *ων*, τό, ähnl. Allst. Berg auf der Insel Kreta, Call. h. 1, 51, St. B. Em. *Πανακρατος*, St. B., Adj. fem. dazu: *Πανακρίς*, Call. h. 1, 50, St. B. Ichnl.:

Πάνακρον, n. St. auf Cypern, Nonn. 13, 446, St. B. Genw. *Πανακρατος* ἢ *Πανάκιος*, St. B. *ΠΑΝΑΚΡΟΥΣ*, Titel in Carm. popul. in Bergk Anth. lyr.

Πανάκρος, ό, in Plut. Nic. 10, p. 415, fem., in Thuc. u. Paus. *τὸ Πάνακρον* (vgl. Harp., Suid., St. B.), Allst. (d. i. ganz Getrid), Raßel an der Grenze von Attika u. Boetien, Thuc. 5, 3 — 46, 5, Dem. 19, 326. 54, 3 (D. Hal. de vi Dem. 12, u. Suid. s. *τέως*). Androt. Eur. (fr. 12, p. 291) u. Menand. (fr. III, p. 226) 6 Harp., Suid., Hesych., Procl. b. Phot. 321, b, 34, Paus. 1, 25, 6, Plut. Alc. 14. Nic. 10. Demetr. 23.

Πανάμαρος, m. Alltag. Wein. des Zeus in Karren, Inscr. 2720. E. *Πανμήριος*, K.

Πανάμορος, m. (Nothdurft?), viell. *Πανάμωρος*, m. f.) einer der Kureten, Et. M. 589, 56.

Πάναμος, m. ätol., doch auch auf thessischen Henseln = *Πάνεμος*, m. f., Inscr. 1702. 3, 5456, b, Add. 4, 8518, 1. S. Ahr. Dial. II, p. 116.

Παναπήμιον, *ονος*, m. *Ganzschattenfrei, Wein. des Apollo, Anth. IX, 525.

Παναπόλλωνες, pl. Aegyptier, St. B. s. *Ἀρταία*.

Πανάρα, f. Lichtenberg (= *Φανάρα*), (fabelhafte) Stadt der fabelhaften Insel der Panphaet. D. Sic. 5, 42.

Πανάρεα, Suid.

Παναρέτη κρίνη, ähnl. Schönbrenn, Inscr. 3, 5969, Sp.

Πανάρετος, m. Tugentreich, 1) m. akademischer Philosoph u. Zuhörer des Aristoteles, Ael. v. b. 10, 6, Ath. 11, 552, c, Eust. 1288. 44. 2) m

Auterer, Inscr. 3, 5969, d. 8) (ή), verß. βίβλος, die Weisheit Sirachs bei K. S.

Πανόρης, *ous*, acc. η (D. Cass.) u. ην (D. Sic.). m. Kriegenshardt d. i. ein ganzer od. tüchtiger Kriegermann (f. Lob. path. 270), Arctier, D. Sic. 40. 1, D. Cass. 36, 2, App. Sic. 6.

Παναρίστη, f. Weife, Freundin der Peronite, Polyaen. 8, 50.

Παναριτίδης, m. Vollpracht (d. i. ganz glänzend od. ausgezeichnet), *δνομα κέρειον*, Suid., Et. M. 165, 42.

Πανάρκης, *ous*, m. Reichert d. i. tüchtig od. zu allem reichend, Mannsname, Clearch. 5, Ath. 10, 452, c.

Παναρῶν, acc. ὦν, f. Vollgard (d. i. alles Weß glänzend od. reichend), Frau aus Theben, Keil Inscr. boeot. XII, b, 3. S. Keil S. 75.

Πανᾶς, *ατος*, m. Panagabe, ähnl. Gottesgabe od. Göttschick (= *Πανόδαρος*), Inscr. 4930, e. Add. Sp. Rehl.:

Πάνας, *ατος*, τοῦ *Ηεχῦτος*, Pap. Taur. 1. 1. 19, p. 24.

Πάνασα, Et. am Jüdens in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 61.

Πάνασσα, Et. am Gebirge Uxutis in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 71.

Πανᾶρις, *ιδας*, f. Webern, Wein der Aethene, Anth. vi. 289, nach Mein. *Πανῆρις*, f. *Ηπῆρις*.

Παναχᾶς, m. Negyphtier, Inscr. 5109, n. 29, 1.

Παναχαῖα, *ας*, f. Gesamtschäferia, Wein der Temeter in Argion, Paus. 7, 24, 2.

Παναχαῖκον τόπος, Gesamtschäfersches Gebirge, Gebirgszug bei Patra in Achaja, Pol. 5, 30.

Παναχαῖα, *ων*, Gesamtschäfer, der im nördlichen Griechenland und im Peloponnes zur Zeit des troischen Krieges herrschende Volksstamm, Il. 2, 104—23, 236, 5, Od. 1, 239—24, 32, 5, Hesych.

Πανᾶχαις, *ιδος*, n. (Ap. Rh. 3, 347) **Πανᾶχαις**, f. 1) Gesamtschäfersch, γῆ, d. i. Theßalien, Ap. Rh. 1, 243 u. Schol., u. ohne γῆ, Ap. Rh. 3, 347. 2) Wein der Aethene in Patra, Paus. 7, 20, 2.

Πάνδα, 1) τῷ, Apello ὁ ἐν *Πάνδοις* wird in Smyrna angerufen, Inscr. 3137, 61. 2) Stadt in Erythraea, Plin. 6, 16, 18. 3) St. im Innern von Sarmatia Asiatica, Tac. Ann. 12, 16.

Πάνδα, *ων*, pl. indischer Volksstamm, Dion. 6, St. B. Plin. 6, 20, 23, dah. gens Pandaea, Solin. 52 (65), n. das Land ἡ **Πανδα**, Megasth. in Phleg. Mir. 33, wo fälschlich *Ηαλαῖς* steht. Er soll von der **Πανδα**, einer Tochter des Gerastes in Indien, benannt sein, Megasth. in Arr. Ind. 5, 7, 9, 3, Polyaen. 1, 3, 4, Plin. 6, 20, 23, richtiger aber leitet man es von dem indischen *Πανδῆας*, einem Volke im östlichen Theile von Indien, oder von den **Πανδα**, den fünf Heidenföhnen des Heres Panda, ab. Nach Plin. 6, 23, 25 gab es aber auch in Osetrien ein Volk Namens *Pantia*.

Πανδαῖα, f. Mahl, eigl. Reichenmahl, Inscr. 4, 2775, Sp.

Πανδαίτης, m. Schmauser, Sohn des Pasolles, Aethier (Psalier), Ephem. arch. 2698. (Zuschr. im Kunsth. 1840, n. 32. Falsch *Ανδαίτης*, f. Rhein. Mus. 4, 1, S. 21.)

Πανδάραι, *ων*, indisches Volk, Plin. 7, 2, 2, f. **Πανδα**.

Πανδάρως, *ων* (so Eust. u. Paus.), in Et. M. n. Ant. Lib. 11 **Πανδάρως**, *ων*, in Schol. Od. 19, 518 **Πανδάρης**, (f. Lob. path. 270), m. (nach Or. 5. Et. M. ὁ πάντα θράσας ἔνεκα κέρους καὶ πλεονεξίας, f. **Πανδαρος**, mit welchem es, wie auch Lob. path. 280 annimmt, gleichbedeutend ist), Sohn des Menes aus Miket, Eust. 1875, nach Paus. 10, 3, 1—3 aus Miket auf Kreta, nach Ant. Lib. 11 aus Ephefus, B. der Aethon, Od. 19, 518, vgl. mit 20, 66, u. Schol. Strab. 14, 665, u. der Kameiro und Klytia (Paus. a. a. O.), od. der Myrte u. Kleodora, Eust. a. a. O. Verwechselt mit *Πανδάρως*, Plut. v. Hom. 102. Aehnl.:

Πανδάρως, *ων*, m. viel. Jeller? d. i. ganz in Felle gehüllt, = *δέρως* von *δέρω*, nach Et. M. s. v. *πάντων ἄρα* (dann eher Schund od. Allverderber. Aequival., f. **Πανδάρως**, 1) S. des Iphion aus Zelea, nach Exc. Strab. 12, 48, vgl. mit 13, 10, 12 aus Kygins in Lucien. II, 2, 827, 4, 88, D. Hal. rhet. 11, 2, Arr. in Eust. II, 2, 824, Strab. 12, 565, 13, 585, Arist. or. 45, p. 38, Schol. Dem. 24, 121, D. Chrys. or. 53, p. 565, Ath. 5, 236, d, Philostr. v. Her. 4, 2, Serv. Virg. Aen. 5, 476, Hyg. f. 112. Sein Grab war in Simis, Posid. b. St. B. s. **Ζελεα**, vgl. Arist. ep. in Anth. app. 9, 50. Im Plur. **Πανδαροι** d. i. Meineidige wie er, D. Chrys. or. 74, p. 640. Anantrides versoffte ein Stück seines Namens, Ath. 3, 105, f. Suid. s. *Αγοσπεύτης*. — Nach Strab. 14, 665 wurde ein Pandaros in Lucien zu Pinara als Heros verehrt. 2) S. des Nopselemes u. der Leonassa, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24, 3) S. des Alkanor, Gefährte des Menares, Virg. Aen. 9, 672 u. ff.

Πάνδαρα, Et. am Ganges in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23.

Πανδαρῖα, in Ptol. 3, 1, 79 **Πανδαρῖα**, lat. (Varr. r. r. 3, 5, 7, Suet. Tib. 53, It. Ant. p. 515) oft Pandasaria, wenn griech., Reibengabe, wenn lat., Krummweid, Insel vor der Küste Kampaniens, f. *Vendutene*, Strab. 2, 123, 5, 233, D. Cass. 55, 10, 67, 14, St. B. (v. l. *Πανδα*), Plin. 3, 6, 12, Mel. 2, 7, Tac. Ann. 1, 53, 14, 63.

Πάνδα, f. **Πανδα**.

Πανδαυῖναι, *ων*, pl., die zur Phyle *Πανδ(ε)ίων*, n. f., gehörenden Bürger, Att. Zuschr. im Philibp. T. III, Hft 5, p. 462, K.

Πανδείη, f. **Πανδείη**.

Πάνδα, m. Göttilch (= *Πανδῆος*), Bildhauer, Theophr. h. pl. 9, 13, 4.

Πανδέλετος, m. Lockhart d. i. tüchtig oder alles auflockend od. fördernd, ein Epheusant, Cratin. in Schol. in Ar. Nub. 924, Suid., davon **Πανδέλεται** γυνῆμα in Ar. Nub. 924, Suid.

Πανδέρης, m. Allsehend, Allseher, Wein des Apello, Anth. IX, 525. Ebenso der Dike u. Nemesis, f. Iac. Animadv. Anth. II, p. 281, u. anderer Dichter, Qu. Sm. 2, 443, Maneth. 2, 342.

Πανδέριμος, m. Vollgard (d. i. eigl. Alles bindend od. zusammenfügend), Inscr. 4, 7112, b, Sp.

Πανόρημος, Gemeine, Gemeinder, a) Wein der Aphrodite in Nisben, nach Apd., weil ihr Heiligtum beim alten Markt, dem allgemeinen Versammlungsorte des Volkes, stand, nach Nicand. b) Harp. u. Ath. 13, 589, d, weil ihr Tempel von dem Golde der Hetären von Solon erbaut wurde, Plat. conv. 1, 180, d, 181, a, Xen. conv. 8, 9 Paus. 1, 22, 3, Hyper. b. Harp.,

Luc. Dem. enc. 13, Theocr. ep. 13, Suid., Schol. Soph. O. C. 101. Scopaß hatte sie in Elis in Erz dargestellt, Paus. 6, 25, 2. Außerdem genoss sie zu Megalopolis in Arkadien, Paus. 8, 32, 3, zu Thebe, Paus. 9, 16, 4, Verehrung, u. Ath. 14, 659, d. erwähnt ein Fest, welches ihr zu Ehren gefeiert wurde. Sie heißt nun auch allein *ἡ πάνδημος*. Plat. conv. 185, c, Xen. conv. 8, 10, Luc. d. mer. 7, 1, daher der Schwur *πρὸς πάνδημον* u. *ἡ τὴν πάνδημον*, Luc. Pseudol. 11. rhet. praec. 25, b) Wein des Gros, ebenfalls im Gegenjag zum *οὐράνιος*, Plat. conv. 180, e, Plut. Amat. 19. — Luc. retet im Tragodop. 322 auch die *Ποδάγρα* mit *ᾧ πάνδημος* an.

Πανδία, *ἡ*, in Hom. h. *Πανδείη*, in Et. M. 651, 20 *Πανδία*, in Schol. Dem. *Πανδία* od. *Πάντια*, **Ἀλίσχρε* (nach Schol. Dem. 21, 9 Ueberall, von *πάντοτε δαίμων*), 1) *ἡ* des Zeus u. der Selene, Hom. h. 32, 15, nach Et. M. 651, 20, Schol. Dem. 21, 9, = *Σελήνη*. Entweder ihr od. dem Zeus zu Ehren feierten die Athener die *Πάνδια* (wahrsch. der letzte Tag der großen Dionysien, Dem. 21, 9 u. 8 (wo *Σ* pr. *ἐν Πανδείῳ* hat), Harp., Suid., Phot. 376, 26, B. A. 292, 10, Inscr. 82, 9, Et. M. 651, 20, wo *Πάνδια*, u. Hesych., wo jetzt *Πανδ(ε)ία* steht u. der cod. *πανδία* hat. Nach Et. M. a. o. D. heißen sie so: *ἀπὸ τοῦ πάντας διανεῖν τῷ λαῷ*, nach Et. M. aber u. Germaun Alertb. 93, 10, od. gottest. Alt. 59, 5 hängt es auch mit *Πανδίων* zusammen, vgl. *Ἰάσ*. 2) Name eines athenischen Schiffes, Plut. Xen. iv, h, 35.

Πανδιονίδης, *ov*, ep. (D. Per.) *ao*. m. Gottshards d. i. Panthons Sohn od. Groß, 1) = *Agabus*, D. Per. 1024 u. Eust. 2) *Pericles* in Cratin. b. Poll. 9, 98 nach Mein. 3) im Plur. *οἱ Πανδιονίδαι*, Pandionis Söhne, Strab. 9, 392, Strab. Exc. 9, 3, Eust. 285, 13. 4) die Mitglieder der *Πανδιονίς φυλή*, Dem. 60, 28, Plut. x orat. decret. 1, 2.

Πανδιόνιος, m. eigtl. Gottheit. dann = athenisch, Anth. app. 192, Ov. met. 15, 430, Stat. Theb. 2, 720, Claud. Proserp. 2, 19, b. Gild. 406, Senec. Octav. 8.

Πανδιονίς, *ιδος*, voc. *Πανδιονί* (Anth. ix, 70); in Inscr. 190, 5 *Πανδιονίς*, f. Gottheit, 1) *Χελιδών*, d. i. Pandion's Tochter, Profne, Hes. op. 566, Sapph. fr. 52 (99). — Anth. ix, 70. 2) *τετραλογία*, Stücke von Philokles, Arist. in Schol. Ar. Av. 281. 3) *ἡ Π. φυλή*, die panthionische Phyle in Athen, benannt nach Pandion (Hyper. b. Harp., Suid.), f. Aeschin. 3, 81, Dem. 18, 29, 21, 18, 24, 27 u. Schol. Strab. 7, 1, Schol. Aeschin. 3, 13, Luc. Dem. enc. 45, Harp. s. *Πανωνίς*, Phot. u. *φυλή ἡ Π.*, Schol. Dem. 24, 138, Harp. u. Suid. s. *Κυδαθηναίαις* u. Harp. s. *Στεφάνει*, auch *Ἡσέ* *ἡ Π.* ohne *φυλή*, Aeschin. 2, 169, Dem. 21, 68, Luc. Harm. i, Harp. s. *Κυθήγιος*. *Οἰθθεν*, Suid. s. *Κυθηρῶν* — *στεῖρα*, d. Inscr. 147, 37. 190. 193. 199, d. Meier ind. schol. n. 3, 11, 13, 17.

Πανδιών, gen. *ονος*, in D. Chrys. or. 15, p. 287 *Πανδιωνος*, (d). Gotthard (d. i. ganz göttlich) (nach Et. M. s. v. *ἰαγεῖν* von *πᾶν* u. *ἰών*). 1) Sohn des Erichthonius, B. des Erechtheus u. der Prokne, R. in Athen, Thuc. 2, 29, Dem. 60, 28, Anacr. 20, Anth. ix, 57, Apd. 3, 14, 6, Luc. salt. 40, Zen. 3, 14, Paeseph. 2, 4, Nic. Eug. 2, 329, 5, 116, Schol. Dem. 20, 94, 24, 8, 18, Ov. met. 6, 426, Pont. 1, 3, 39, Hyg. f. 48, Marm. Par. 12, 16, Paus. 1, 5, 3. Von

ihm heißt *Πρόκνη Πανδιωνος χελιδών*, Anacr. 20, Anth. ix, 57, u. ebenso hat die attische *φυλή Πανδιωνίς* von ihm ihren Namen, Hyper. b. Harp. u. Suid. s. *Πανδιονίς*, u. Attika selbst heißt *Πανδιωνος γῆ*, Eur. Hipp. 26, u. Athen *Πανδιωνος πόλις* od. *ἑστυ*, Luc. Suppl. 562, Dem. 21, 32, vgl. mit Pandionis populus, Luc. 6, 1141, u. Thesens *ἐκ γένους Πανδιωνος*, Eur. Her. 36. Er hatte eine Wilsfäule in Athen, auf welche die Namen der ausgehobenen Krieger geschrieben wurden, Ar. Pac. 1183 u. Schol. 2) *ἡ* von *Πανδία* u. *ἡ* des Agabus, Pallas, Butes, Democritus u. A., R. in Athen, Eur. Suppl. 6. Med. 665, 1385, D. Sic. 4, 55, Paraphr. D. Per. 1017—1038, Apd. 3, 15, 5, Paus. 10, 10, 1, Heracl. Pont. 1, 1, St. B. s. *Βουτιάδα*, *Διαχρία*, D. Chrys. or. 15, 237, Suid. s. *Παράλων χόες*, Harp. u. Suid. s. *Ἀγείδας*, Nat. Com. myth. 9, 10, Marm. Par. 17, 18. Sein Standbild in Athen als Epheymus erwähnt, Paus. 1, 5, 3, sein Grab mit Ceroon u. Megara, wohin er vertrieben worden war, Paus. 1, 5, 3, 39, 4, 41, 6. 3) *ἡ* des Agabus, Apd. 2, 1, 5. — *ἡ* des Lykes u. der Gephästine, Her. 1, 173, Strab. 12, 573, Exc. Strab. 12, 58, Enst. zu D. Per. 847. 857. *ἡ* unten u. 9. 4) *ἡ* des Phineus u. der Kleopatra, Apd. 3, 15, 2, Schol. Soph. Ant. 930, 5) *ἡ* Gephästine des Leucos, Il. 12, 372. 6) *ἡ* des Jupiter u. der Luna, Hyg. f. praef. 7) *ἡ* des Leuthias, St. B. s. *Θέσπιος*. 8) *ἡ* des Kadmos in Milet, Suid. s. *Κάδμος*. 9) ein indischer König, der auch Porus hieß, Strab. 15, 686, nach Schol. D. Per. 509 *ἡ* des Kephalos u. Gem. der Erse, b. Her. u. A. *ἡ* *ἡ* des Lykes, f. eben, An. (Arr.) p. mar. Frythr. 54, 58, 59, Plin. 26, 23, 26. Nach ihm heißt eine Gegend Indiens *Πανδιωνος χώρα*, Ptol. 7, 1, 11, u. *Μόδουρα Βουθίων Πανδιωνος*, Ptol. 7, 1, 89. *ἡ* *Πανδία*, 10) ein Wagenlenker unter Antonin, D. Cass. 77, 13, 11) eine Landschaft Karicns, Mel. 1, 16, 2.

Πανδοκόβιος, m. (**Ἰστρίσθα*geb?), B. eines Apollonius in Kalopolis, Letr. rec. 2, 237. — Inscr. 3, 4833, 1 u. dat. Add.

Πάνδοκος, m. Herberger, 1) B. der Palästra, welcher die bei ihm Umfchrenden lehrte, Et. M. 647, 56. 2) ein Toter, Il. 11, 490.

Πανδονοί, = *Πανδαι*, w. f. Völkerschaft in Indien, Ptol. 7, 1, 46.

Πανδορίς, f. ep. (orac. b. Suid. s. *τόνον*) *ἡ*, eigtl. Reichthal d. i. mit Allem reich versorgt, 1) *ἡ* von Thevestria in Syrien im Obiere der Kappadokien, Heberste bei Kastri, Dem. 7, 32, Theop. b. Harp. s. v. u. s. *Ἐλάρεια*, St. B., Hesych., Suid., Strab. 6, 256, 7, 324, Exc. Strab. 6, 9, Plin. 4, 1, 1, Liv. 8, 24, Inst. 12, 2. 2) *ἡ* in Bruttium an der Grenze Lucanien's, Seyl. 12, Seymon. 324, Strab. 6, 256, Exc. Strab. 6, 9, Plut. orat. Rom. 13, Plin. 3, 11, 15, St. B., Hesych., Inscr. 3, 5774, 5775. *ἡ* *Πανδορίων* u. *Πανδοριανός*, St. B. — 3) *ἡ* bei Plut. Pyrrh. 16 u. Arist. mir. 97 auch eine Stadt in der Nähe von Heraklea u. dem Stris.

Πανδοράφος κόμης, Inscr. 4, 8776, 1, Sp.

Πανδοβόρας Τιβέριος, Römer, App. Mlyr. 10.

Πανδρόσος, (i), ähnl. Reckelthau, Frisch, L. des Cereps, nach Scam. b. Suid. s. *Φωνική* und Apost. 17, 89 des Aedon u. der Agtaulos, einer Tochter des Aethios, Schwester der Aglaure u. Herle, Apd. 3, 14, 6, Scol. 6, Paus. 1, 2, 6, 18, 2, Antig. mir. 12, St. B. s. *Ἀρραυλή*, Schol. Aeschin. 1, 20 u.

Dem. 19, 303, Harp., Suid., Hesych. s. *ποδώνυχος*, Poll. 10, 191, Phot. 436, 21, Ov. met. 2, 559. Sie wurde in Athen, wo sie auf der Akropolis ein Heiligtum hatte, mit dem heiligen Ölbaum der Athener, *τὸ Πανδρόσιον*, D. Hal. Din. 3, ob. *Πανδρόσιον*, Apd. 3, 14, 1, Inser. n. 160, A, 45, B, 43, vgl. mit Paus. 1, 27, 2, durch Opfer verehrt, Philoch. u. Steph. b. Harp. s. *ἐπίδοιον*, Paus. 9, 35, 2. Auch schmerzt man bei ihr: *νῆ την Πανδρόσιον*, Ar. Lys. 439. Stücke ihres Namens schrieben Klearch, Ath. 14, 642, i., u. Philostratus, Ath. 15, 693, a, Suid. s. *Νιζόστρατος*. 2) verwechselt mit der *Πανδώρα*, Et. M. 358, 12, Suid. s. *ἐπίδοιον*.

Πανδώρα, ep. (Hes., Nonn., Anth., Hipp., Et. M.) *Πανδώρα*, f. Nichtlind b. i. die reich beschenkte (so Hes. op. 81 u. Et. M.), ob. auch Gebä, die (alles) Schenkende (Hesych. s. v. u. Phil.), 1) Weib. der Götter, die als solche Opfer erhielt, Ar. Av. 971 u. Schol., Hesych., Hippocr. fr. 36 b. Ath. 9, 370, b. Phil. incorr. mund. 7. 2) Name des ersten Weibes, welche ein Gebild der Götter war, Apd. 1, 7, D. Chrys. 78, p. 657, Nic. Eug. 2, 308, ob. = *Ρέα*, L. des Uranos u. der Er, D. Sic. 3, 57, Gem. des Epimetheus, M. des Deucalion, Strab. 9, 443. Nach Palaeph. 35 eine reiche Frau. Aus ihrer Büchse, in welcher Sammer n. Trübsal verschlossen war, kamen den Menschen die Uebel, Nonn. 7, 58, Plut. consol. Apoll. 7, Suid. s. *Πρόχλος*, Hyg. f. 142. Ihre Geburt war dargestellt auf dem Fußgestelle des Athenebildes im Parthenon zu Athen, Paus. 1, 24, 7, Plin. 36, 5. Stücke ihres Namens verfabten Sophocles (Ath. 11, 476, c) u. Aristophan, Ath. 7, 323, b, Suid. s. *Νιζοσών* u. *χομίσαι*. 3) eine der Erfabrtinnen der Hefate mit einemem Leibe, Orph. Arg. 978. 985. 4) L. des Erechtheus, Apost. 14, 7, Suid. s. *Παρθένον*. — Verwechselt mit der *Πανδρόσιος*, w. f. 5) Name eines athenischen Schiffes, Att. Gew. IV, b, 57. 6) Name des südl.chen Theßaliens, Strab. 9, 443.

Πανδώρα, 1) m. Gebhart (b. i. tüchtig Geben-der), S. des Erechtheus, Apd. 3, 15, 1, Seymn. 573, Lustr. p. 281, 38. 2) m. Wein. des Zeus. Cleanth. b. Iov. 31. 3) f. a) Wein. der Götter, = *Πανδώρα*, Hom. ep. 7. b) des Gefchicks, Bacch. b. Stob. Ecl. 1, p. 165 re. fr. 34, 4, ed. Bgk.

Πανδώρεα, f. Gebä, Wein. der Götter, Orph. h. 10, 16, und bei Er = *Πανδώρα*, Orph. h. 16, 2.

Πανείας, *άδος*, f. b. Ios. arch. 15, 10, 3 *Πανιάς*, Hierocl. *Πανείας*, in Phot. bibl. 505, 6 *Πανείας*, auf Männen: *ΠΑΝΕΙΩ*, 1) Gegend in Phönicien, wo Cafarea gegründet wurde, Ios. arch. 15, 10, 3. 17. 8. 1. b. Iud. 2, 9, 1. Von ihr hieß *Καυάστρια Πανείας*, Hierocl., ob. *πρός τῇ Πανείδι*, St. B. s. *Καυάστρια*, oder *ΠΑΝΕΙΩ* u. *πρός ΠΑΝΕΙΩ* auf Männen. 2) Et. an ten Quellen des Jordan, Ios. 18, 2, 1. Io. Ant. fr. 10, Soz. h. e. 5, 21, St. B. *Ερ Πανείρης*, St. B.

Πανέας, m. (vicul. = *Πνέας*, also Spintler?), Männern, Inser. 3, 4367, B, 18, Sp.

Πάναια, versch. *δέματα*, = *Πανικά*, w. f., Aen. Taet. 27.

Πάνειον, τό, u. Strab. 17, 795 u. Ios. Πάνειον, 1) Weidenesbach u. i. Heiligtum des Pan, a) in Attika, Strab. 9, 396, Schol. Ar. Lys. 910. b) in Alexandria, Strab. 17, 795. 2) Berg mit einer Grotte in Palästina, aus welcher der Jordan entspringt, Ios.

b. Iud. 1, 21, 8. 3, 19, 7, Eust. b. e. 7, 17. S. *Πάνειον* u. vgl. *Πανίος*.

Πανέλληνες, *ον. dat. Πανέλληναι* (Eur. Tro. 721) u. ep. *Πανέλληνες* (Hes. op. 526, Nonn. 4, 252), dor. (Pind. I. 7, 56) *Πανέλλανες*, dat. (Pind. I. 3 [4], 48) *Πανέλλαντας*, (*οι*), Großhellenen (wie Großdeutsche), 1) die Gesamthellenen, bei Hom. Il. 2, 530, inebst. die Theßaler, f. Apd. b. Strab. 8, 370, vgl. Hes. a. a. D., Ap. Rh. 2, 209, Qu. Sm. 13, 50, Ion fr. 1, Archil. fr. 87 (Strab. 8, 370), Eur. Suppl. 526. 671. I. A. 414. Tro. 413, f. Ar. Pac. 302. Crat. b. Plut. Cim. 10. D. Per. 333 u. Schol., sowie Niceph. geogr. baga, Anth. vii, 369, ix, 188, app. 413, St. B. *Πανέλληνες*, Crant. b. S. Emp. dogm. 5, 58, u. d. 2) ein Beamt von Adäern, Böotern, Lokern, Suböern u. Phokern, der in Megara zusammenkam, Keil Inser. boeot. xxxi, 10. 61. 99. Andere als Befessante in Athen zur Feier der Panhellenien, f. Keil a. a. D. S. 122. 3) Sg. *Πανέλλην*, a) eine Würde, Inser. 1738. 3, 3841. b) Mannen, unedite Inschr. im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen. K.

Πανέλληνας, (*τά*), Aller Hellenenfest. Seit des Zeus *Πανέλληνας*, nach Marm. Par. 6 schon von Hellen, dem König in Thessalia Phthiotis, einzog (f. *Πανέλληνες*), in Athen durch Andrian eingeführt (D. Cass. 69, 16, Paus. 1, 18, 9), f. Philostr. p. 649, Inser. 1068, 1, 1, n. 247, 5, 3, 5913, 25.

Πανέλληνιον, (*τό*), Aller Hellenen, 1) Berg in Argina, mit einem Tempel u. Cult des Zeus Panhellenios, Paus. 2, 80, 4, vgl. 1. 44, 13. 2) ein von Andrian erbautes Heiligtum des Zeus Panhellenios, D. Cass. 69, 16. 3) das Gesamthellenenthum, Lustr. p. 18. 14. 827, 41. 1414, 36.

Πανέλληνας, (*ὁ*), Aller Hellenen, a) Wein des Zeus in Megina, Athen u. anderwärts, Paus. 1, 18, 9. 44, 9, 2, 29, 8. 30. 3. b) des Fabrian, Inser. 1073. 2, 3, 3832, e conj. c) mit *ἀγών*, f. *Πανέλληνας*, Inser. 1073, 2, n. 353, 1. 14.

Πανέλοπα, dor. = *Πνέλοπα*, w. f., Anth. vi, 289.

Πάνελος, (*ὁ*, so St. B.) Brodhaus, Brodhaus, 1) einer der Herakliden, nach welchem die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 2) Et. in der Nähe des Pontus Curtius, St. B.

Πανέμη, f. Trauenn., Inser. 3, 4668, f, Sp. Fem. zu:

Πάνεμος, *ον. (ὁ)*, so auch Inser. 3, 4672. 4876, A, 10, richtiger wohl *Πάννημος* (Call. ep. 46 in Anth. xii, 149), dor. *Πάνημος*, w. f., Vobuenmont, Böndet (f. Bergl. Beitr. zur Monatsk. S. 66. 68 = *Πανήνημος*, *Κυάνημος*, *Κυανήνημος*, vgl. mit Herm. griech. Monatsk. S. 71), 1) Monat bei den Böotern, = *Μεταγειναιον*, Plut. Cam. 19. Arist. 19, wo er auch *Πάνημος* heißt, Böckh C. Inser. 1, 732, f. *Πάνημος*, in Keilinh = *Βονδρονιων*, Dem. 18, 157, Themist. ep. 16, Schol. Pind. N. p. 426, in Delphi, Inser. 1, 1702, in Apollus (Zuni), Inser. 1, 2, p. 914—924, wo er *Πάνημος* heißt, ebenso in Gerarita, Mazoech. tab. Heracl. t. 1, p. 207, f. *Πάνημος*, in Lamia, Curt. Inser. 14, Stephan. 40, n. 26, in Laodicea (Phrygien), Hamilt. t. II, p. 444, in Maccedonien = *Σκεροφοριων* ob. Zuli, Suid., Clint. Hell. T. III, p. 347, u. Rysa in Parien (*Πάνημος*), Inser. 2950, zu Eleucia (Novembert), Hemer. Leid., in Sicilien (*Πάνημος*), Centuripa u. anderwärts, Inser. 3597 (*Πάνημος*), in Palästina u. Sy-

rien, Inscr. 3, 4453. 4518. 4666 (wo *Πάνημος* steht). 2) Mannen. (?), (*Πάνημος*), Inscr. 4, 9891, 6, Sp. 3) *Πανέμον τεύχος*, Ei. in Pamphylien, Hierocl. p. 681. In Const. Porph. de them. 1, 14, p. 38. 15 heißt sie *Ανεμότειχος*.

Πανέως, *ωτος*, m. Minnig, 1) ein Goldschmied, Suet. Ner. 30. 2) Aelterer: Inscr. 3, 5802.

Πάνευχος, m. Rudhard (d. i. sehr ed. ganz voll Ruhm), Aegyptier, Inscr. 3, 4881 (*ΠΑΝΕΥ*, Abt in Aegypten, Zoeg. 550, 22, 35).

Πανέω, Pan sein, mit *γυναίκα*, ein Weib bezaubern d. i. beschlafen, Hierocl. in cred. 25.

Πανέφυσις, in Conc. Eph. p. 478 *Πανέφυσις* u. p. 440 *Πανέφεσις*, in Cassian. Collat. xi, 3 Panephisis, in Hierocl. p. 727 *Πανέφυσις*, Hauptst. des Nomos *Νέου* im Delta Aegyptens, Ptol. 4, 6, 52.

Πανεχά[της], m. Aegyptier, Pap. Cas. 6, 2.

Πανεχά[ος], m. Aegyptier, Pap. Cas. 11, 6. 12, 5. 19. 10.

Πάνηβοι, pl. libyscher Volksstamm, Nic. Dam. fr. 141.

Πάνηγρος, m. Feiertag, eigtl. Mann der Feste od. Volksversammlung, d. i. da geboren, Macedonier, Arr. An. 1, 12, 7.

Πανηγυριότης, m. Festvorstand, Vorstand einer *πανήγυρις* d. i. Festversammlung, Plat. qu. conv. 5, 6. 2, Inscr. 1258, a. 9. 2184, ff. Dazu *πανηγυριστής*, ein Festvorstand, Vorstand einer *πανήγυρις* sein, Inscr. 380, 4. 2190. 7. 2653, 8. Sie heißen auch *πληγύροι*, Hesych. s. *πληγύροι*, was gegen *πανηγυριστής* die Zeitgenossen bedeutet, Luc. Her. 2. 8. Peregr. 19. Syr. 55. Auch Titel eines Stückes von Plato, Suid. s. *Πλάτων*.

Πανηγυρικός, *ὁ*, (*λόγος*), Redende, Rede 4 des Isocr., f. or. 5, 9. 84. 15, 57. ep. 3, 6, Suid. s. *ἀρχαῖος*. *ἐπίσταθμος*, Poll. 4, 25, Plat. x oratt. Isocr. 5, Arist. II, 281. 282, 21.

Πανηγύριος, m. Feiertag, ein Mönch, Nili. epp. 2, 52. 3, 286.

Πανήγυρις, f. Feiertag, eigtl. Festversammlung, f. Lex. 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Scem. IV, 6, 68. 2) Krautenn., Plant. Stich.

Πανήμερος, m. Alltag = *Πανήμερος*, Wein, des Jensei, Inscr. 2716, K.

Πάνημος f. *Πάνημος*.

Πάνησις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 32, 1.

Πάνθατος, m. Klagemann (= *Πένθατος*), Vorfertiger von Waffen, R. Rochette I. à M. Schorn. p. 54.

Πανθάλης, *ους*, m. Grunert d. i. sehr ed. ganz lebensfähig, Mannen., Inscr. 19. Fem. dazu:

Πανθαλής, *ίδος*, f. (über den Accent f. Arcad. 31, 7. vgl. mit Lob. path. 97) Dienerin der Helena, Paus. 10, 25, 4.

Πάνθαρος, m. Schwager (= *Πένθαρος*), Athenier, Inscr. 169.

Πάνθεα, f. Wein der Drusilla, Gem. des M. Lepidus, D. Cass. 59, 11.

Πάνθηα, *αε*, (*η*), f., in Schol. Luc. *Πανθηα*, Göttlich. 1) Babylonierin, nach Xen. Cyr. 4, 6. 11 *Σοτοίς*, Gem. des Abdratas, Xen. Cyr. 6, 1, 45 — 7, 3, 14, Philostr. 824, Isid. Pel. ep. 2, 63, 3, 67, Hieron. in Job. II, p. 136, D. Chrys. 64, p. 592, Tzetz. Antehom. 240, Luc. Imagg. 10. 20, nach Plat. aud. poet. 11. prof. virt. 15. curios. 12. qu. conv. 7, 5, 4, Gem. des Anasps. Soterichus schrieb

eine Schrift über sie, Suid. s. *Σωτήριχος*. 2) aus Agrigent, Hermipp. 6. D. L. 8, 2, n. 11. 3) Smyrniotin, Concubine od. Gem. des Marr Aurel I., deren Reize Luc. pro Imagg. beschreibt, Schol. Luc. pro imagg. in. p. 264, ed. Iac. 4) T. des Hippas aus Syriam, Ach. Tat. 1, 3. 5) Aeltere: Eust. erot. 1, 7. — Inscr. 3, 6631.

Πάνθειον, (*τα*), *Aller Götter wie: Allerheiligen (f. Suid. s. Paus. 1, 18, 9 *θεοῖς τοῖς πάνσι θεῶν κοινόν*, nach D. Cass. 53, 27 aber so genannt, *ὅτι θεολοεῖς ὃν τῷ ὀδυρῶν προσοικεῖται*). 1) Tempel in Olympia, Arist. in Schol. Ar. Plat. 186, Schol. Ol. 3, 60. 8. 12, Arist. mir. 54. 2) in Rom, Tempel auf dem Marsfelde, f. *sa Notunda*, D. Cass. 53, 27. 66, 24. 69, 7, Suid. s. v., Plin. 34, 3, 7. 35, 15, 24. 36, 5, 38, Paul. Diac. Longob. 5, 37, Serv. zu Virg. Aen. 9, 408, Euseb. 217, p. 164, Cassiod. chron. p. 387, Ammian. 15, 10 (17). 3) Statut des Reiches. Auson. epigr. 30.

Πανθεὸν u. *νος*, m. Aller Göttermund wie: Allerheiligen, *μήν*, Monat in Rom, mit dem Feste aller Götter, Grut. p. 125, Inscr. 3, 5785, 16.

Πάνθηρ, *ηρος*, m. Wild (eigtl. Gangwild), Mannsname, Inscr. 2, 2842, Att. Scem. 5. 439. 496.

Πανθήρα, f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Scem. IV, 6, 13. Fem. zu:

Πανθήρας, m. Jäger, Spartaner, Inscr. 1279.

Πανθηρίσκος, m. Thiermann, Spartaner, Inscr. 1278.

Πάνθηρος, m. Jäger, Spartaner, 1279, 18.

Πανθής, m. (für *Πανθεΐσης*, f. *Πανθεΐσης*), Mannen., Inscr. 3, 6263, 12, Sp.

Πανθαλαῖοι, pl. ein Stamm der Perser, welcher Achaemen trieb, Her. 1, 125.

Πανθας, f. *Πανθας*.

Πάνθιος, m. einer der Söhne des Aegyptus, Hyg. f. 170. Nebl.:.

Πανθίων, m. (Göttlich = *Πανθεΐων*?), Athener, Inscr. 284.

Πανθεΐδης, *ου*, ep. (Il. 14, 454 — 17, 81, 6.) *ἄο*, m., in D. Sic., Plat. apophth. Iac. u. Eur. *Πανθεΐδης*, *ου*. 1) Panthos (Sprech a) Polydamas, Il. 13, 756 — 18, 446, 6. b) Euphorbos, Il. 16, 808 — 17, 81, 6., Eur. Rhes. 28. Suid. Ov. met. 5, 161. 2) Eigennamen, Schnell, a) Bezeichnung des Pythagoras, weil er vorgab, er wäre der Euphorbos gewesen, Hor. od. 1, 28, 10. b) spartanischer Erker u. Feldherr, Plat. Pel. 16. apophth. Luc. s. v., D. Sic. 14, 12. c) Götter, Schwiegerjohn des Demosthenes, Plat. Them. 32. d) Philosoph u. zwar Dialektiker, D. L. 5, 4, n. 6, er u. seines Gleiches: *οἱ περὶ Πανθεΐδην*, S. Emp. dogm. 1, 13.

Πάνθοος, *ῖος*, *Πάνθους* (Luc., Et. M. 453, 5), gen. *Πάνθου* (Il. 15, 522, 17, 9, 23, D. Sic. 10, 9. Luc. Gall. 13, Suid. s. *Πανθεΐδης*), dat. *Πάνθῳ* (Il. 17, 49), m. Schnell, S. des Dionys, Priester des Apollo in Delphi u. später in Troja, B. des Euphorbos und Polydamas, Luc. Gall. 17, Anth. II, 245, Suid., Schol. Il. 12, 211. 15, 52, Virg. Aen. 2, 319 — 429, 6. n. Serv. Hyg. f. 115 u. d. c. a. Et. *οἱ ἀπὸ Πάνθοο*, Il. 3, 146, Charit. 5, 5.

Πανθωῖς, *ίδος*, f. Schnell, ein Tribus in Rom, Inscr. n. 3617, 1.

Πανία, f. Widnersheim d. i. Bandedan, 1) alter Name von Arkadien, St. B. s. *Ἀρκადία*. 2) (späterer) Name von *Ισπανία* = *Spania*, St. B. s. *Ισπανίας*, Plat.ouv. 16, 3. 3) Name des Peloponnes, Hesych.

vgl. Πανὰς αἰσα b. Phot. 377, 17. 4) Hafenstadt (Siciliens). Gm. Πανιός, St. B.

Πανάρδοι, Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10.

Πανάρδης, f. Et. in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 2.

Πανὰς, ἄδος, f. 1) Weidners d. i. Pan, a) Ἠχώ, Nonn. 16, 289, 39, 130. b) σέργη, Nonn. 7, 49—29, 287, b. c) ἡμάδα, Nonn. 10, 13. 2) a) Gegend in Phönizien, Jos. 15, 10, 3. G. Πανὰς. b) Κασάδα Πανὰς, Et. in Galatia, Ptol. 5, 15, 21. 8, 20, 12. Inscr. 3, 4750, 2. 4921.

Πανασταί, ὄν. pl. die das Panafest feiernden, Inscr. 2525, b, A, b, 75.

Πάνβις, m. Aegyptier, Inscr. 4883.

Πάνβρις, m. Aegyptier, Inscr. 4879.

Πανίδης, ὄν. m. Weidners, f. von Chalcis am Euphrat, welcher Hesioid dem Homer vorzog, Philostr. Her. 18, 2, p. 196, Tzet. zu Hes. op. prol. 6, 15, p. 16. Auct. certam. Hes. et Hom. 315, Procl. v. Hes. p. 41. Epichwürf. wurde ihm ein geschmackloses Urtheil Πανίδου ψήγος genannt, Apost. 14, 11. Nach Herm. op. T. vi, p. 151 hieß er Πανείδης. Vgl. Πανίτης u. Lob. path. 355.

Πανικός, ἦ, ὄν. panisch, von Pan herrührend, et. ihm geweiht, f. B. πηγῇ, Luc. Baech. 6, σέργη, Liban. t. 4, p. 189, 16; bñ. δέμα, Jos. b. lud. 5, 2, 5, 7, 1, Suid., ταρχαί ed. ταρχός, Plut. Is. 2, Os. 14. Caes. 48. Θόρυβος u. Θόρυβοι, D. Sic. 11, 32 (Θόρυβος ὁ καλούμενος Πανικός), Plut. Pomp. 68. regg. apophth. s. Epaminond. 1, γόβος, Paus. 5, 23, 7, κνήματα, Schol. Eur. Rhes. 1, f. Cic. Att. 14, 13, Hyg. astr. 2, 28, οἰστος, Orph. b. 11, 23, f. Πάν. Subst. a) Πανικόν, panischer Schrecken, Pol. 5, 96, 20, 6, App. b. civ. 2, 68, Polyæn. 3, 9, 4 — 4, 3, 26, δ, Cic. Att. 16, 1. Im Plur. πανικά, D. Hal. 5, 16, Plut. Amat. 16, Cic. Att. 5, 20, u. ψευδοπανικά, Polyæn. 3, 9, 32. — Clearch schrieb eine besondere Schrift περί τοῦ Πανικοῦ, Ath. 9, 389 f. b) ein Thier aus Mesopotamien, Damasc. v. Isid. 78.

Πανίς, Abt. Zoeg. 530, 22. 35.

Πάνιον, u. vielleicht Weizenfelds (πάνιον = ἀνκρόν. καθάρων, Hesych., vgl. mit Frick progr. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. 1865, S. 11) od. Weizenfelds, 1) Berg. a) in Galatien, mit einer Grotte, Jos. 15, 10, 3, St. B. Gm. Πανιός, St. B. G. Πανιον. b) in Galatien, Pol. 16, 18, 28, 1. 2) Et. an der Küste von Thracien, Hierocl. p. 632. Const. Porph. them. 2, 1, Cedren. p. 417. Suid., Conc. Ephes. p. 7, 4, Conc. Const. III. p. 500. Gm. Πανίτης, St. B. s. Πόσιος. 3) Wohnort der Gmnesephisten, Heliod. 10, 4. 4) = Lupercal, Gloss. 5) ein Krant = Satyrion, Apul. herb. 15.

Πάνιος, α. ὄν. panisch d. i. von Pan bewohnt, βῆσαι, Aeschyl. b. Hesych. (fr. 93). δαίμων = μαϊώδης, Hesych.

Πανίτης, m. Aegyptier. Pap. Cas. 41, 3.

Πανισκίων, ὄρος, m. Nannien, Inscr. 3, 4934. Sp. Aehn!.

Πανίσκος, m. 1) Weidnerf d. i. ein kleiner Pan, Cic. Divin. 1, 13. Clem. Alex. Heron. Im Plur. Cic. n. deor. 3, 17. Suet. Tib. 43. 2) Eigennamen in Aegypten. a) B. des Christenrus. Kopite, Suid. s. Χριστόδωρος. b) Πανίσκος Σαραντάνος, Brugsch, Berl. Mus. 33. c) Πανίσκου τοῦ Ἀμμωνίου τῶν

κατοίκων, Pap. Taur. 1, 1, 7. — Andere: Letr. rec. 1, 390. Inscr. 3, 4893, 27. 4969.

Πανισός, ὄδ. m. = Πάνισος, w. f., Fluß in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 3, 1085, b. Ptol. 3, 16, 8 Πάνισος ἢ Πάνισος.

Πανίτης, m. Weidners (vgl. Lob. path. 355). Messinier, Her. 5, 52. G. Πάνιον. Aehn!.

Πάνιον, m. Nannien, Inscr. 4748, 7.

Πάνικωνες, ὄδ. die Gesammmtionier, Enst. p. 1414, 36.

Παννόνια, τό, Ionisches Bundesfest. Fest der ionischen Bundesstädte auf der Westküste Kleasiens zu Ehren des Poseidon, Her. 1, 148, D. Sic. 15, 49, Strab. 8, 384. 14, 639, Marm. Par. 27, Inscr. 2374. 2882. Es werden auch kleine erwähnt, Philostr. v. Apoll. 4, 5, u. große zu Milet u. zu Ephesus, Inscr. 2882, Eckhel d. n. T. II. p. 508. 533, Spanheim de praest. et us. num. 1, p. 644, vgl. mit Mion. III, p. 174, n. 872. Adj. dazu Παννονικός, ἦ, ὄν. f. B. Svalde, Strab. 8, 384. St. B.

Παννόνιον, τό, Ionischer Bund od. Bundescamp bei Mycale, umweit Ephesus, f. Tschannli, Her. 1, 141 — 6, 7, δ, Seyl. 98, Paus. 7, 3, 10 — 5, 1, δ, Strab. 14, 639, D. L. 1, 1, n. 14, St. B. Suid. s. τὸν Κολογῶνα, Nott. zu Diogen. 5, 79, 8, 36, Hesych., Mel. 1, 17. — Nach St. B. Stadt u. Gm. Παννόνιος.

Παννόνιος, α. ὄν. m. Griechisch, Griech. ionier, 1) Adj. κρατίς, Hyper. b. Ath. 10, 424, e, Philostr. v. Apoll. 4, 2, Apello, Vitr. 4, 1, u. regio. Plin. 5, 29, 81. Suid. 2) Subst. ein Ehre, Her. 8, 105. Ath. 6, 266, c.

Πάνκαρπος, f. Πάγκαρπος.

Πάνκιος, für Πάγκιος, Κορινθίων, Inscr. 2, 1910, Sp.

Πανκράτης, f. Πανκράτης.

Πανλάχανος, m. Kohlmann, erdichter Name, Alephr. fig. 2.

Πάννα, Et. in Samnium, Strab. 5, 250.

Πανναλῆς (f. ?), Aegyptierin, Schow chart. pap. 11, 7, 33.

Πάννονα, f. Lichtenberg (= πάννονα) Et. auf Kreta, wahrlich südlich von Knosus, j. Panon, Ptol. 3, 17, 10. S. Hésch's Kreta 1, p. 415.

Παννόνες, pl. = Παννόνιοι, w. f., Proc. Go. 1, 15 extr. Sp.

Παννονία, ας. (ή), (nach D. Cass. 49, 36 von pannus benannt, also ότι τοὺς χιτῶνας τοὺς χειροῦτος ἐξ ἱανίων τινῶν ἐς πάννους ἐπιχωρίως πως καὶ κατατέμνοντες καὶ προσαγορεύοντες συρράπτονσιν, nach andern von Pannonus, einem Sohne des Antiaris od. Antiarus, nach andern von Pan od. panis benannt), wichtiges Süddonauland, welches hier u. da auch Ἡαννία, w. f., genannt wird, Jos. b. lud. 4, 10, 6, 7, 5, 3, Plut. Oth. 8, D. Cass. 67, 7, 71, 3, Pt. d. 1, 16, St. B. s. Λεξιόνιο. Νῶρακος, Anon. geogr. comp. 9, Suid. s. Ἀδριανός, Ov. Tr. 2, 225, Plin. 3, 23, 28, Plin. Paneg. 8. Es hießel unter der Herrschaft der Römer in zwei (δύο Παννονίαι), Ptol. 2, 16 (17), 1 — 8, 7, 1, δ, Agath. 2, 4, Plin. 37, 3, 11, Aur. Vict. Caes. 37, 3, a. nämlich in ἡνω Η., D. Cass. 49, 36. 80, 1, Ptol. 2, arg. 6 — 8, 7, 5, δ, u. ἡ κατω, Ptol. 2, arg. 6 — 8, 7, 7, δ. Die Gm. heißen Παννόνιοι, D. Cass. 49, 36, 51, 21, D. Per. 322 u. Paraphr., Strab. 4, 207 — 7, 317, δ. n. Exc. Strab. 7, 33. 39. Sie sind nach Eust. zu D. Per. 302 u. Niceph. geogr. 270 — 330 = Βούλγαροι, ober

wenden auch *Ναῖονες* genannt, w. f. Et. M. 637, 15, Schol. II. 10, 428. Sie zerfallen alle in *οἱ ἐν αὐτοῖς καὶ Παννυχίοι*, Exc. Strab. 7, 48. Adj. ist *Παννυονικός*, dah. τὰ Παννυονικά, d. i. die panunenischen Feire, Plut. Oth. 4, D. Cass.

Παννυχία, f. *Nachtbräunnen, erlöschte Quelle, Luc. v. h. 2, 33.

Παννύχιος, m. Nachtmann, Mannsn., Orelli 2263, K. Fem. dazu:

Παννυχίς, ἰδος, voc. *Παννυχί*, f. Nachtfeyer, *Nächtung, 1) nächtliches Fest, i. Lex. Personification, Inscr. 4, 8362, b. 2) Name von Göttern, a) Götter von Herodes dem Gr., Jos. h. Jud. 1, 25, 6. b) Andere, Person in Luc. d. mer. 9, tit. u. 4. 5) Titel mehrerer Götter, i. B. des Alexis (*Παννυχίς ἢ Ἐρις*), Ath. 3, 96, a — 12, 516, d, des Eubulus, Ath. 13, 568, e, des Hipparch (*Παννυχίδες*), Poll. 10, 107, dah. *παννυχίς ζωική* sprichw. wurde, f. Mein. fr. com. IV, p. 192.

Πάννυχος, m. Nachtmann, *Τετ. Κλ. II.* Inscr. 2, 2132, d, 18. 2930, 46, 3. 3962, b, Philoist. Hji 9, 4. **Παντανοί**, Volk in Sarmatia Asiatica zwischen dem Arctischen See u. dem Kaspiischen Meere, Strab. 11, 506.

Πανόδωρος, m. *Weidenrösche d. i. Pansgabe, wie Göttergabe, Gottschid, ein ägyptischer Schriftsteller über Chronologie aus der Zeit des Artabanus, Syncell. p. 326.

Πανόβριος, m. Seefeger, 1) ewiger Dichter, Suid. 2) E. des Zarat, Theod. Prodr. 2, 391, 3) Andere, Nil ep. 4, 12, Inscr. 3, 4810.

Πανόλιπτος, m. Vergrüßter, eigtl. vom Ton ergriffen u. in Vergütung gesetzt, Hermias in Plat. Phaedr. p. 105, 7.

Πανόλιτος, m. Mannsn., Theod. Prodr. Rh. p. 86, Sp. (richtiger wohl *Πανόλιος*).

Πανόμοιος, m. *Uebersetzungsgeber (so Et. M. s. v., Suid., u. Schol. II. 8, 250), a) Weim. des Zeus, II. 8, 250, Orph. Arg. 663, 1301, Simon. ep. vi, 52, Et. M. s. v. Er hatte als solcher am Hellespont zwischen dem thrakischen u. asiatischen Vorgebirge ein Heilthum, Ov. met. 11, 198, b) Weim. des Helios, Qu. Sm. 5, 626, c) Weim. der Heta, Et. M. 768, 53. — Nach Lob. techn. p. 42, 17 = *πανομήγεις*.

Πανόπεος, ἑως, ep. ἑος, m. Heil (d. i. ganz od. überall sichtbar), E. des Phobus (Paus. 2, 2, 4, St. B. s. *Πανόπη*), B. des Epieus aus Phokis, kalcedonischer Jäger u. Gründer der Stadt Phanopeus, II. 23, 665, Qu. Sm. 4, 324, Plat. Ion 533, a. rep. 10, 620, e. Anth. vii, 578, Apd. 2, 4, 7, Schol. Eur. Or. 33, Lycophr. 935, Tzet. Al. 637, Ov. met. 8, 312, 2. der Megle, Plat. Thes. 29, welche daher auch *Πανοπτής* heißt, Hes. fr. 31 b. Plut. Thes. 20.

Πανόπεος, ἑως, ep. ἑος, (d. i. so Strab. 9, 416 u. Paus. 10, 4, 2, 3), in St. B. s. v. Hesych., Ov. met. 3, 13 u. Stat. Theb. 7, 344 auch *Πανόπη* u. b. St. B. s. *Φανοπέος* auch *Πανόπεα* (über *Παν-* f. Lob. parall. 291), Gelliste, St. in Phokis am Gebirge an der Grenze Böotiens, welche später *Φανοπέος* hieß (St. B. s. *Φανοπέος*, Strab. 9, 423), f. Ruinen bei Agio Wlasi, II. 2, 520, 17, 807, Od. 11, 581, Hes. b. Strab. 9, 424, Nonn. 13, 128, Scyl. 61, Strab. 9, 424, Et. M. 111, 24. Sie soll von *Πανόπεος* gegründet sein, f. den vorigen Artikel, und heißt daher Nonn. 4, 332 *ἄλσος Πανοπίας*. Cn. *Πανόπεος*, pl. εἰς, ten. (Her. 8, 34) ἑος, f. Strab. 9, 423, 424, Paus. 10, 4, 3, St. B. so daß die Stadt auch *ἡ Παν-*

νοπέων πόλις heißt, Her. 8, 35, Plut. Syll. 16, Paus. 10, 4, 2, u. das Gebiet *ἡ Πανοπέων χώρα*, Plut. Lys. 29, od. auch *Πανοπίας* für die Stadt selbst steht, Paus. 10, 4, 1, 2. Adj. fem. *Πανοπτής*, ἰδος, f. *Πανόπη*, Nonn. 13, 272, 38, 56. E. unter *Πανοπείας* im vorigen Artikel.

Πανόπη, ἡς, voc. *Πανόπη* (Luc.), f. Nonn., St. B. u. Virg. Aen. *Πανόπεια*, f. Helle, 1) Metide, II. 18, 45, Hes. th. 250, Apd. 1, 2, 7, Suid., Hyg. f. praef., Nonn. 43, 100, 264, 39, 255, Virg. Aen. 5, 240, 825. Person in Luc. d. mar. 5, 1, 2. 2) T. des Theseus, Cn. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 3) Frauenname, Aleiphr. 1, 6, Suid. 4) f. *Πανοπείας* u. *Πανόπη*.

Πανόπηα, = *Πανόπεα*, f. unter *Πανόπη*, Frauenname, Inscr. 3, 6784, Sp.

Πανόπηιδης, ου, ep. αο, m. Gelliste d. i. Panopensehn = Epieus, Simon. fr. 175 in Ath. 19, 456, e od. Anth. ap. 88, Qu. Sm. 4, 336.

Πανοπία, f. Fluß (d. i. in voller Fluthung), Name eines athenischen Schiffes, Att. Secv. XVII, c, 20.

Πανόπολις, f. *Παν*.

Πανόπτης, ου, dor. (Aesch. Rum. 1045) *Πανόπτας*, m. Ganges (nach Hesych., Suid., Phot. 377, 23 = *πολύορθαλμος*) od. Allseher, Weinname des Zeus, Aesch. Rum. 1045, des Poseidon, Philostr. im. 17, p. 835, insbesondere aber des Argos, Aesch. Suppl. 304, Plut. amic. mult. 1. div. 18, 6, Apd. 2, 1, 2, Et. M. 122, 21, so daß derselbe nun auch ohne weitem Zusatz *ὁ Πανόπτης* heißt, Ar. Eccl. 80, Eur. Phoen. 1115 u. Schol., St. B. s. *Ἀργοναύα* = *Πανόπτης*, aber hieß ein Stück des Gratin, Suid. s. *Κηκιδίης* u. Eubulus, Ath. 11, 478, c.

Πάνορος, ου, (d. i. nur einmal D. Sic. 23, 21 auch *η*), in Schol. II. 10, 76 *Πανόρμος*, ähnl. b. Plin. 3, 8, 14, Panhormus, Grodhavn, Name mehrerer Häfen u. Hafenplätze, 1) St. u. Hafen in Sicilien f. Palermo, Thuc. 6, 2, Pol. 1, 21—55, 5, D. Sic. 11, 20—23, 33, 4, Strab. 6, 266, 272, St. B., Pol. 3, 4, 3, Mel. 2, 7, 16, Liv. 24, 3, 29, 1. Cic. Verr. 2, 26, Sil. 14, 262, It. Ant. 91, 97, Tab. Peut., Hierocl. p. 648, Paul. Diae. b. Vand. p. 176, Jordan. regn. succ. p. 29, Inscr. Orell. 984 (Panhormus). Cn. *Πανομίτρα*, ὠν, D. Sic. 13, 68, Ath. 14, 631, a, St. B., Frontin. 3, 4, 1, Eckhel d. n. 1, p. 228, Inscr. 3, 6473 u. so auch *Πανομίτρα*, Inscr. 3, 6190, b. Daher das Gebiet auch *ἡ τὸν Πανομίτων χώρα* heißt, D. Sic. 13, 63, 14, 48. Sonst heißt aber die Umgegend *ἡ Πανομίτις χώρα*, Pol. 1, 40 u. dieß auch ohne *χώρα*, Pol. 1, 40, Ath. 12, 542, a, St. B., Eust. Od. 11, 737, p. 196. Sat. heißen die Einwohner auch Panormitani, Cic. Verr. 2, 49, Orell. n. 718, 3760. 2) Hafen an der Mündung von Athen, f. Porto Naphi. Itac. 1, 31, Pol. 3, 15, 8. 3) Hafen beim Vorgebirge Rhium in Adria, f. Zetisch, Thuc. 2, 86, Pol. 3, 102, Paus. 7, 22, 10, Polyen. 6, 23, Plin. 4, 5, 4. 4) Hafen auf Kreta, Pol. 3, 17, 6, Plin. 4, 12, 20, Hierocle b. Mylepotamo. 5) Ort auf Samos, Liv. 37, 10, 11. 6) Hafen an der nordwestl. Küste von Karien, gem. Hafen von Mithra genannt, Her. 1, 157, Thuc. 8, 24, An. st. mar. magn. 292, 293. — Hafen von Karionda, f. Baku Simn. An. st. mar. magn. 285, 287, 294. — Hafen in Karien, An. st. mar. magn. 262, 268. 7) Hafen von Jonien, Paus. 5, 7, 5, Qu. Sm. 1, 283. — Hafen von Gephela, Strab. 14, 639, 8) Hafen von Kephallenien, Artem. in Porph. antr. Nymph. 4, Anth.

x, 25. 9) Hafen von Syphis, St. B. u. Schol. Ap. Rh. 1, 945. 10) *Πανορμῖνοι*, St. B. 10) Hafen von Syphis, Sapph. fr. 6. 11) Hafen von Maros, An. st. mar. magn. 282. 12) Hafen von Epirus, Strab. 7, 316. 324, Ptol. 3, 14, 2. 13) Hafen an der Ostküste von Galabrie, Ptol. 3, 13, 11. 14) Hafen an der äußersten Spitze vom thracischen Chersones, Plin. 4, 11, 18. 15) Hafen von Marmarica, j. Maria Solum, An. st. mar. magn. 31. 32, Ptol. 4, 5, 4. 16) Hafen von Arabien, D. Sic. 3, 38. 17) Unbestimmt, Polyaeen. 6, 2, 1. 18) Männern von Andania, Paus. 4, 27, 1. Nach St. B. sagte man auch *Πανορμῆες*.

Πάνος ἄκρον, κόμη, νῆσος, ὄρος, πηγὴ, πόλις, f. unter *Πάν*.

Πάνορμος, m. Tröller (d. i. Anrichter böser Dinge, Mäntelschmied), Schauspieler in Rom, Cic. pro Rosc. Com. 10, 27.

Πάνουτ, eos, Ägyptier, Pap. Cas. 2, 13.

Πάνουφς, eos, m. Ägyptier, Schow chart. pap. 3, 1, 16, 17. — Pap. Cas. 44, 4. — Inscr. 3, 4999. 4008. 5010.

Πάνουφ, σπος, m. Schöle, eigtl. Ganzganz, od. Allseher, 1) Wein. des Heracles. *Πάνουφ Έρως*, Inscr. 4, 7603. 2) attischer Heros mit Tempel, Statue u. Quelle, Hesych., Phot. 378, 4. Seine Quelle *Πάνουφς κρήνη* erwähnt Plat. Lys. 203, a.

Πανόψια, τό, Schaustell, Name des attischen Heros *Πανόψιος* außerhalb Athens, Lyc. 6. Harp. *Πανόψιον*, nach Phot. lex. p. 471 so genannt, von den übrigen Hellenen, *ὅτι πάντες εἶδον τοῖς ὕπνοις τῇ ὄψει*.

Πάνσας, α (so Plut. Aem. Paul. 38), d. röm. Pansa, Plut. Cic. 43. 45. Ant. 17, App. b. civ. 3, 59 — 85, 8, Io. Ant. fr. 74. 3. *Πάσας*.

Πανσόφιος, m. Weisheit d. i. tüchtig od. sehr weise, Männern., Soz. h. e. 8, 4, Sp.

Παντάγθεος, m. Kerykeus, 1) Baphlagonier, Pallad. 15 (xi, 310). 2) Anderer: Inscr. 2, 2333, 112. Das *Παντάγθεον*, τό, verst. *ἐμπλοιστρον*, ein von einem gewissen *Παντάγθεος* erfundenes Spielzeug, Galen. t. 13, p. 734.

Παντάγνωτος, m., b. Polyaeen. 1, 23, 2 *Παντάγνωστος*, Allmer d. i. unbekannt oder berühmt, Bruder des Tyrannen Polytales von Samos, Her. 3, 30.

Πανταινέτα f. Panuena, aus Phocis, Inscr. 1727, 1 (Lebas n. 973), Fem. zu:

Πανταίνετος, ου, vor. (Dem.) *Πανταίνετε*, (ό). Nennet d. i. sehr gelobt od. gerühmt, 1) Aikater, deren welchen Dem. or. 37 abhalten ist, arg. u. 2 — 57. Suid. s. v. u. s. *ἐπὶ Θρησῖλλον — παρακαταβολή*, d. 2) Andere: Lucill. 110 (xi, 311). — Inscr. 737, 1. Achul.

Πάνταινος, m. 1) Aikater, a. Gegner des Perikles, Theop. in Schol. Ar. Vesp. 941. b) Andere: Inscr. 284. — Lehrer des Clements von Maraneria, utique Epist. Euseb. h. e. 5, 9 — 6, 13, 6, Hieron. vit. ill. 361. — Phot. bibl. 89, 39. 92, 30. C. Fabr. bibl. gr. III, p. 569.

Πανταρία, f. eigtl. Umrund aller Dinge von der Gestalt, Suid. s. *αἰτία*. Fem. zu:

Πανταρίτος, m. Schöpfer, Männern auf Wasen.

Παντάκλεια, f. 1. des Diopros Atonos, Clem. Al. Strom. 4, p. 523, a. Fem. zu:

Παντακλής, εὐος, m. Komarich d. i. tüchtig, 1) Aikater, a) B. des Mynchos, Hellan. 6.

Harp. s. *Μουρεχία*, Suid., Et. M. s. *Μουρεχία*. Phot. lex. 203. b) *Χοροδιδάσκικλος* u. Dichter, Ar. Ran. 1036. Antiph. 6, 11, Arist. b. Harp. s. *διδάσκικλος*, St. B. s. *Ἀτίμην*. c) Andere: Andoc. 1, 15. — Inscr. 171. 2) Lacédämonischer Epheer, Xen. Hell. 1, 3, 1. 2, 3, 10, Ael. n. an. 11, 19. 8) Keroner, (*Παντακλής*), Keil Inscr. basot. LVIII, i, e conj. 4) Inscr. 1037, 2. C. Keil spec. onom. gr. p. 62.

Παντάκνωτος, m. (wahrsh. *Παντάγνωτος*, m. f.) Abdenet, Pol. 16, 30.

Παντακίας, ου, m. (Hollenbeck), in Ptol. 3, 4, 9 *Πάνταχος* (Aller), ähnl. in Virg. Aen. 3, 689, Or. Fast. 4, 471, Claud. rapt. Pros. 2, 58, Sil. 14, 232, Vib. Sequ. p. 16 Pantagias, Bl. an der Ostküste Siciliens, wahrsh. j. *Giume di Portici*, Thuc. 6, 4 (v. 1 *Παντακίας*).

Πανταλῶν, οντος, (ό), Leonhardt (d. i. tüchtiger od. in Allem ein Löwe, = *Παντολέων*, f. Et. M. 102, 23, u. Lob. Phryn. p. 690), 1) C. des Alpasates, Br. des Krösus, Her. 1, 92, f. *Παντολέων*. 2) C. des Demobastion, Tyrann von Pisa, Paus. 6, 21, 1. 22, 3, Strab. 8, 362. 3) K. der Elter, Heracl. Pont. fr. 6. 4) Aikater, berühmter Gaukler u. Geführer, Lys. 10, 5, Theogn. u. Chrys. b. Ath. 14, 616, a. Ath. 1, 20, a. Epheer schrieb eine Rede gegen ihn, Poll. 4, 28, B. A. 100, 17 u. Schol. Luc. p. 256 (wahrsh. *Παντολέων* nicht). Theopompus verfaßte ein Stück seines Namens. Poll. 10, 41. Einen Aikater f. unter *Παντολέων*. 5) Aristad. Pol. 4, 57. 6) Aristad. Pol. 20, 9. 2, 4, Plut. Arat. 33. 7) Macedonier aus Bydna, Arr. An. 3, 5, 3. 8) Schriftst. über Kochkunst, Poll. 6, 70. 9) Anderer: Inscr. 2, 2131. 2338, 15. 85. 95.

Πανταλία, in Proc. sed. 4, 2 *Πανταλεία*, f. Aristad. Et. im thracischen Chersones, Ptol. 3, 11, 12 (*Πανταλία ἢ Πανταλία*), Hierocl. p. 654. C. *Πανταλία*.

Πάντανδρος, m. Mannert (d. i. tüchtiger od. in Allem ein Mann), *Κουσακίδης*, Inscr. 2, 3064, 24 (Sic.) Sp.

Παντάνερος, m. Luft. Haush., Gouje Reife auf d. Inseln, Taf. x, K.

Παντάρης, ους, ion. eos, m. viel. Kriegenhart (f. Lob. path. 270), B. des Klearchos aus Gela, Her. 7, 154. — Arcad. p. 26. 10.

Πανταρίστη, f. Weile, Name eines athenischen Schiffes, Ant. Scem. IV, c. 32.

Παντάρκης, ους, ει, ην, m. Helfersich (d. i. hülfreich), (Eler. nach Schol. Dem. 18, 38 u. Suid. s. *Ρυμνοσία*, Aikater, Olympionik u. Liebling des Philias, der mehrfach abgebildet war, Paus. 5, 11, 3. 6, 10, 6. 15, 2. — Clem. Al. protr. p. 35, c.

Πάντας, α, (viel. für *Πάντας*, Fürbringer), *Πάντα Θεοδότου τὴν θυγατ. Βίαν*, Inscr. 2, 2014, Sp.

Πανταύχης, m. Stolz, Cyprier, Inscr. 2, 2637. Ähnl.:

Πανταυχανός, (ό), Cyprier, Inscr. 2, 2637, 4.

Πάνταυχος, m. Stolz, 1) C. des Nikolaus, Alerte, Arr. Ind. 18, 6, Führer des Demetrius, Plut. Pyrrh. 7. Demetr. 41. — Freund des Perses, Pol. 27, 8. 29. 2, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πάνταυχον*, Pol. 27, 8. 2) Anderer: Inscr. 2, 2637, 6.

Πανταύχος, f. *Πανταύχος*.

Πανταδύα, f. Weisheit d. i. viel od. eigentl.

alles wissen, Gem. des Glaucos, M. der Reda, Schol. Ap. Rh. 1, 146.

Παντειμή, f. Ehrenreich (= *Παντειμή*) *Προ-
ζελέδου*, Inscr. 2, 8105, b, Sp.

Παντέχιον, n. Mauer (nach Frick Conj. in
Dion. Byz. Anapl. Bosp. p. 11 litus excelsum atque
praeruptum), Ort von Chalciden, Sozom. h. e. 7, 21.

Παντελέμων, m. Milde reich, ein Märtyrer im
Monolog. Graec. unterm 27. Juli, K. Rehl.

Παντέλαος, m. in Anth. app. 58 tit. **Παντέλαος**,
Dichter, Stob. flor. 7, 62.

Παντέρμος, m. Einfiedel, Mönch, Inscr. 4,
8759, Sp.

Παντέρως, m. Winnig, Mannen, Inscr. 2,
1826, Sp.

Παντός, έως, (ό), Schein (= *Φαντός*),
Epitapher, Freund des Alcomenes, Pol. 5, 37, Plut.
Cleom. 28 — 38, v.

Πάντια, entw. = *Πανδία*, m. f., od. Schein
= *Φαντία*, Name der Selene, Schol. Dem. 21, 9.

Παντίδης, m. Scheins, Pfälzer, Arr. Ind. 18, 8.

Παντίας, m. Schein (= *Φαντίας*), E. des Zo-
phylos, Sygister aus Ghios, Paus. 6, 3, 11. 9, 3, 14,
12.

Παντίβελις, iος, v. l. *Παντίβελις*, *Παντίβι-
βλια* u. *Παντίβιβλα* (v. l. *Παντίβιβλα*), Stadt
in od. bei Chalcida, Alud. b. Sync. 38, b, Veros. b.
Sync. 39, b u. in Euseb. chron. p. 5.

Παντίκα, f. Verthe (d. i. glänzende = *Φαν-
τίκα*), schöne Frau aus Sypern am Hofe der Sump-
rias, Phyl. 6. Ath. 13, 609, b. (Nach Arnob. 4 p.
101 ed. Harald hieß auch die Göttin Panda sa.)

Παντικαπαιον, (τό), in Exc. Strab. 7, 27 u.
Eustoch. b. St. B. auch **Παντικαπτή**, Ptol. 3, 6, 4.
s. 10, 4 **Παντικαπαία**, u. in Exc. Strab. 7, 27 **Παν-
τικαπαία**, wenn griech. Schlußwurde (nach St.
B. u. Eust. zu D. Per. 311 nach dem fl. *Παντικα-
πης* benannt), St. auf dem taurischen Ebersson an
der Mündung der Mäoris, Hauptstadt der Bosphoraner,
Colonie von Milet mit einem berühmten Hafen (s.
Wösch zu C. Inscr. 2, 98), auf einer Anhöhe, welche
eigentlich nach Exc. Strab. 7, 27 *Παντικαπαιον* hieß,
während die Stadt auch Bosphorus heißt, w. i., vgl.
mit St. B. s. *Βόσπορος*, j. Kerssch od. auch Bosphor,
Dem. 35, 31 u. Schol. — 34, Theophr. h. pl. 4, 5,
3, 14, 18, Seym. 826, D. Sic. 20, 24,
Plut. Stoic. rep. 20, Strab. 7, 307—11, 495, d., Exc.
Strab. 7, 24—11, 12, v., Proc. b. Goth. 4, 5, Pers.
1, 12, aed. 8, 7, Const. Porph. c. 53, Suid., App.
Mithr. 107, 120, D. Cass. 37, 12, An. p. p. Eux.
49—56, d., St. B., Arr. p. p. Eux. 19, 1, 3, Mel.
2, 1, 3, Plin. 4, 12, 26, 16, 32, 59, Ammian. 22, 8,
Inscr. 2103—2116, Münzen bei Sestini d. num. vit.
p. 28. Gew. **Παντικαπαίης**, έων, Strab. 2, 74 u.
Exc. Strab. 2, 5, St. B. s. v. u. s. *Άρκατον*,
Νύμφαιον, Anth. app. 162, tit., doch auch **Παντι-
καπαίτης**, St. B. s. v. u. Inscr. 2123, u. **Παντι-
καπαίον**, daß die Haggend i, *Παντικαπαίων* γγ,
heißt, Strab. 11, 494, Exc. Strab. 11, 9, Cat. Panti-
capenses, Plin. 6, 7, 7.

Παντικαπής, or, ep. (D. Per. 314), ας, (ό),
Schlusen, Fluß im europäischen Syperien, nach
Her. 4, 18—51, d. u. Eust. u. Paraphr. zu D. Per.
311 vgl. mit Schol. u. Niceph. Geogr. dazu, Nebenfl.
des Bosphorus, der aber nach Plin. 4, 12, 26 u. Hier. 306
ins Meer fällt, j. Eula et. Ptol. St. B., An. p. p.

Eux. 49, Seymn. 850, Eust. u. Schol. zu D. Per.
311, 314, Mel. 2, 1, 5, Avien. 449.

Πανύσιος, m. Höpvel d. i. einer, der Andere
gern ruft od. ansieht, Feind des Horazius, Hor. Sat.
1, 10, 78.

Πανύσθοι, pl. (Mishard?), ein den Persern
unterworfenen Volk am Drus, Her. 3, 92.

Πανύσθης, m. Ehrenreich, Maanen, Hipp.
Epid. 3, p. 60 (v. l. *Πανύσθης*). Vgl. *Παντειμή*.

Πανύπολις, f. (Mishard?). St. im S.-W. von
India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Πανύππος, m. (= *Πανύππος*), Verdulß d.
i. wolfsmäßiges od. tüchtiges Pferd, Mannen, Inscr.
4, 7378, 8520.

Πανύσιον, f. Gleich, eigl. Ganzgleich, Nymphen,
Basilinische, in Inscr. 4, 8489.

Πανύτιος, m. Ehrenreich (s. Lob. path. 355,
n. 13), Spartaner, Her. 7, 232.

Πανύχιον, n. Burgstadt, St. in Bithynien, j.
Pantif od. Pantifhi, Hierocl. 571, lt. Ant. p. 140,
Tab. Peut. Vgl. Leake Asia Min. p. 3 u. 8.

Παντοδαπά, or, τά, Allerlei, Quel einer Schiffs
des Hippolyades, Et. M. 276, 76.

Παντοκλής, έους, m. Allmer (d. i. überall be-
rühmt), Maanen, Inscr. 1108, 10. Vgl. *Παντοκλής*.

Παντολαβος, m. *Sammerraff (so genannt, quod
a multis pecunias accipiebat, Aer. zu Hor. Sat. 1,
8, 11), scurra, so Hor. Sat. 1, 8, 11. 2, 1, 22, nach
Schol. zu 1, 8, hieß er Mallius Verna Pant.

Παντολέων, οντος, (ό), = *Παντελέων*, m. f.
(vgl. Et. M. 102, 23, 1) S. des Almatris, Plut. Her.
mal. 18, 2) S. des Almagoras aus Athen, Aeschin.
1, 156 (v. l. *Παντελέων*).

Παντομάτριον, n. *Allmutterstadt, St. auf
der Nordküste von Arcia, Ptol. 3, 17, 7, St. B., Plin.
4, 12, 20. Gew. **Παντομάτριος** od. **Παντοματριεύς**,
St. B.

Παντόνεκος, m. Sieger (=*Παντόνεκος*),
Athenen, Inscr. 418.

Παντόπτας, or, voc. *Παντόπτα*, m. dor. für *παν-
όπτης*, Allseher, Wein. des Zeus, Soph. OC. 1086,
des Helios, Aesch. fr. 178, d, vgl. mit Suppl. 139
u. Ar. Av. 1059.

Παντούλιος, m. Würker (vgl. *δρδμα* =
ή τολήνη των έριών u. *δρδλεσσώνη* = *έμ-
χθησα* Hesych), Macedonier, Arr. An. 2, 5, 3.

Παντούλιος od. **Παντούλχιος**, m. Schtamm
(j. *οιζή* im Lex.), Bildhauer aus Ephesus unter Ph-
brian, Inscr. 339.

Πάντων, ανος, m. Allen, Orkemenier, Inscr.
1583, 3.

Παντώνικτης, m. Fürst, haupt, Mannsname,
Inscr. 2, 8091, 14, Sp.

Παντώνυμος, m. Allmer, d. i. allgemein od.
berühmt, Maanen, Nil. ep. p. 2, 19, Sp.

Πανύας, m. X. der Affrier, Cephal. b. Sync. p.
157, Euseb. chron. p. 41, ed. Mai.

Πανύσις, ιδος, acc. *ιν*, (ό), Mährische (d. i.
an Mor rich, von *αίσις*, wenigstens heißt auch ein
fl. *Πανύσις* (ος), m. f., Lob. path. 432 sagt: unde
derivatum sit nomen, non constat. Avien. in Arat.
phaen. 175 hat *Πανύσις*, doch sagte man auch *Πα-
νύσσος*, j. Procl. chrestom. u. v. l. in Paus. 10, 8, 9
u. 20, 9, was für *ας* zu sprechen scheint). 1) S. des
Heliarchos, et. nach Dur. b. Suid. des Diocles aus
Galitarnaß, alter eijster Dichter, D. Hal. vett.

scriptt. cens. 4, Apd. 1, 5, 2 — 3, 14, 4, 8., Ath. 2, 36, d — 11. 498, d, 5., Paus. 9, 11, 2. 10, 8, 9. 20, 9, Stob. flor. 18, 22, Suid. s. v. u. s. Ἀντίμαχος — Χοιρίλος, 5., Hesych. s. Ἠοίην, Et. M. 196, 38, St. B. s. Ἀσπίς — Τρεμύλη, 6., Schol. Ap. Rh. 4, 178, Schol. Il. 1, 591, S. Emp. math. 1, 261, Clem. Alex. str. 6, p. 266, Procl. in Phot. bibl. 239, p. 319, Tzet. Prolegg. Lyc. 251, Andron. in B. A. 1461, Bibl. Coisl. p. 537, Quint. 10, 1, 54. 2) Philoſoph u. Zeichenkender aus Kalifornaß, Suid. s. v., Artemid. onirocr. 1, 2, 64. 2, 85.

Πανόασ(ος), ov, m. Wödrach (f. Πανόασσις), ἄλ. in Macedonia (Mylris Graeca), j. Epimazja, Ptol. 10, 18 (12), 3.

Πάνυδης, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4874. 4876. 4884. Achnl.:

Πάνυδης, m. Inscr. 3, 4881, Sp.

Πανυσ(ος), ov, m., b. Plin. 4, 11, 18 Panyſis, Aeger n. Fluß in Untermöſſen, Ptol. 3, 10, 8.

Πανφίλης, m. Mithin (= Παιμφίλης), Inscr. 988 (nach Bösch Πάμφιλος).

Πανφιλία Ανκίας, = Παιμφιλία, w. f., Keil Inscr. boeot. XXXIV.

Πανχάριος, m. Salignav, Mannen., Inscr. 4, 9994.

Πάνωβρις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4878. 4882.

Πανών, f. Πόν.

Πάνωτοι, av, pl. Langgehren (eigtl. Glanggehren), iſelbſthäres Wolf im Norden, Mel. 3, 6, 8, Isid. origg. 12, 3. ⑤. Ἐρωτοκοίται.

Πάνωτος, ιωτος, m. Gangange, Name des Argos auf Naſen, Journ. des Sav. 1884, p. 709.

Πάξμος, ov, (ϕ), Etcdnet, gelehrter Grammaſtiker (λόγιος), u. Schriftſt. über die Rechtskunſt n. f. w., Suid., Geop. 2, 4 — 20, 6, 8., Ath. 9, 376, d, Poll. 6, 70. Von ihm hieß eine Art Zwiebad παξματις Suid., od. παξαμάδιον, Gal. t. 14. p. 534, 18. Achnl.:

Παξάμων, m. Simplic. in Epict. p. 269 v. d. p. 428. 1 (we aber Bernhardt den Plur. Παξάμους annimt).

Παξανούστα (Pax Augusta), Ort der Celtici in Suſitanien, j. Bega, Strab. 3, 151. ⑤. Πάξ Ἰουλία.

Πάξ Ἰουλία, Ort der Turdetani in Suſitanien, j. Bega, Ptol. 2, 5, 5, It. Ant. p. 425. 427. 431, in Geog. Rav. 4, 3 Paxa Iulia.

Πάξοι, ov, in D. Cass. 50. 12 u. Hesych. Πάξοι, χαλκίωται, pl. zwei kleine Inseln zwischen Corcyra u. Leucas, j. Paxos (Plin. 4, 12, 19 Paxos) u. Paxos, Pol. 2, 10, Plut. def. or. 17, Phot. 899, 12, Plin. 4, 12, 19 (Paxos).

Παονί, Mannen. in Aegypten, Inscr. 3, 4710, d, 6. 5074, 8, Sp. ⑤. Παονί. Παονί. Παονί.

Πάος χώρη, = Παίον, w. f., Zeitſchaft Arabiens, Paus. 8, 23, 9.

Πάολος, m. = Παύλος, w. f., Inscr. 4, 9269, Sp.

Παόντωνφις, f. Παντρ.

Παουλίνα, f. = Παυλίνα, w. f., Inscr. 3, 6665, Sp.

Πάπμος, m. Papenwasser (f. Πάπας), Wein. des Zeus in Bithynien, ſpäterer Name des Flusses Pissis in Bithynien, An. per. p. Eux. 13.

Παπαίος, m. Papo, Name des Zeus bei den Ege-thern, u. zwar nach Her. 4, 69 ὀρόντατα als Vater,

Eust. zu Il. 5, 408, Bösch Inscr. t. 2, p. 111, b. ⑤. Πάπας.

Παπάκου βασιλείως, Inscr. 3, 4675, a. 4676, Sp. Πάπας, m. Papo. 1) Wein. a) des Zeus bei den Bithyniern, Arr. b. Eust. 11, 5, 408—429. b) Wein. des Zeus, D. Sic. 3, 58 u. Eust. a. a. O. 2) Giechu. nach lat. Art Πάπας, Inscr. 1997, e. 18, ägypt. Παπάς, Pap. Cas. 10, 7, 13, a. 4. 35, 7, u. griech. Παπάς, m. Pantän., Biſchoff, Sozom. h. e. 2, 18. Andere: Inscr. 2, 1997, e. 11, Add. (vgl. p. 111, b) 2052, 10. 3822, e. 4, 6864. (⑤. Et. M. 655, 14.)

Πάπμος, m. d. röm. Papius, Inscr. 3, 4931. 4932, Sp. ⑤. Πάπιος.

Παπερία, f. d. röm. Papiria, Inscr. 3, 6631, u. v. l. in D. Sic. 31, 38, Sp. ⑤. Παπιρία.

Παπείριος, m. d. röm. Papius, dñ. Γναίος Π., Pol. 38, 4, H. Μάρκος, Plut. Cam. 22. Andere (i. C. Inscr. 2, p. 111, b), Inscr. 2, 2322, b, 98, Add. 3, 4020 ⑤. Παπίριος.

Παπιανή, f. d. röm. Papiana, Inscr. 2, 2840.

Πάπιανός, m. d. röm. Papianus, a) röm. Jurist (= Papinianus), nach Apost. 3. 60, e vgl. mit Gram. An. Ox. 4, 255, 8, Gieſſer der Geſetzgebung. b) Anzelter: Inscr. 2, 8421. 3. 3846, z. 66.

Πάπιος, α (ſo nach Et. M. 552, 54), Papen, a) d. röm. Papias, App. b. civ. 5, 104. b) Aegyptier, Letronne rec. 1. 399. c) Bildhauer aus Antiochia. Auffſtr. auf zwei Centaren im Capitol. Muſ., f. Weinſtem. Oſch. der Kunſt, Nr. 12, c. 1. d) Andere: Inscr. 2, 2788, 2. 2130, 33. — A. B. 1185. Vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 153. ⑤. Παπίος.

Παπική, (η), Bergaberge am Sinus Barygazenus in India intra Gangem, An. (Acr.) per. mar. Erythr. 41. 43.

Πάπιμος, m. Hipparch des Zeus, Io. Ant. fr. 214. 5.

Παπιανός, m. d. röm. Papinianus, berühmter röm. Jurist, D. Cass. 76, 10—14. 77, 1, Zos. 1, 9, Zonar. 12, 12, M. Seine Anhänger d. i. welche ſeine Schriften hielten, hießen Παπινιάσται, Dig. praef. II, §. 1. 4.

Πάπινος, m. d. röm. Papinius, dñ. Σέρνιος II. — Ποτίος, Ios. 14, 10, 10, Σέξτος — II., D. Cass. 58, 26, vgl. II., Ios. 14, 1, 6, Inscr. 2. 3163.

Πάπιος, m. d. röm. Papius, dñ. Μάρκος II. Μοίτιλος, D. Cass. 56, 10, Πάπας II., App. b. civ. 1, 40. Πάπας τις II., D. Cass. 37, 9, 56, 10. II. ο Σαννίτης, App. b. civ. 4, 25. II. τις, D. Cass. 36, 8, vgl. II., Inscr. 3, 5587. ⑤. Παπίος.

Παπιανός, Φόσσα II., in It. Ant. p. 293 Papiriana, Gleden in Etrurien, Ptol. 3, 1, 47, Geog. Rav. 4. 32. Tab. Pent.

Παπία, f. d. röm. Papiria. 1) eine Tribus in Rom, bei. Insculum umfaſſend, Ios. 14, 10, 10. Liv. 8, 37, S. Schol. Bob. zu Cic. Plane. p. 251. 2) Gem. des Aemilius Paulus, D. Sic. 31, 38, Plut. Aem. Paul. 5. ⑤. Παπιρία.

Παπίριον, τό, in Io. Ant. fr. 206 ο Παπίριος λόγος, Raſſell in Kappadocien, Eust. Epiph. b. Euseb. 3, 27.

Παπίριος, ov, (ό), d. uripr. völcchſche Geſchlecht der Παπίριος (Plut. fort. Rom. 12), welches in der Folge theilweiſe zum Patriciat gelangte; dñ. Γάιος II., D. Sic. 12, 72 (v. l. Παπείριος), D. Hal. 8, 86, D. Cass. fr. 48, Παπ. Διονύσιος, D. Cass. 72, 18, Παπ. Κάρων, App. Celt. 13. — b. civ. 1, 88, 6., Αεύτιος

Π. D. Sic. 15, 22—19, 77, δ., u. *Ατύνιος Η. Μουγλανός* od. *Μογγλινός*, D. Sic. 12, 78. D. Hal. 11, 62. *Μάνιος Η.*, D. Hal. 5, 1, u. *Μάνιος Η. Κράσσος*, D. Sic. 12, 35, *Μάκος Η.*, D. Sic. 13, 2—68, δ., *Παπ. Ρωμανός*, Plut. parall. 28, *Σπόριος Παπ.*, D. Sic. 15, 41, *Τίτος Η.*, D. Sic. 15, 50, *Παπ. Τόλουσερ*, Chrys. in Plut. parall. 28, bloß *Πατίριος*, D. Sic. 17, 113, D. Cass. fr. 36, 7—24, δ., Io. Ant. fr. 206, Suid. s. v. u. s. *ἄτριψ*. — Inscr. 3, 5968. 5395.

Πατίσκου καὶ Ἰάσονος διηγήσεις, eine Schrift des Αἰτίου Βελλαιεύς, f. Maxim. u. Schol. zu Dionys. de myst. theol. c. 1, Orig. c. Cels. lib. iv, f. Vales. zu Maxim. a. a. D. u. vgl. Fabr. bibl. gr. 5, 187 od. vii, p. 156 ed. Harl.

Πατίτιον, n. St. in Paphlagonien, Em. *Πατίτιος*, St. B.

Πατίων, *ωνος*, m. Bapen, Mannen. auf Iydischen Münzen, Alion. S. vii, 343. 356.

Παπνυρε (sic!), Diatennis in Aegypten, Zoeg. 238, 12. 303, 28.

Πάππος (?), m. *ὄνομα κέρτιον*, Suid.

Παπουκέρη, *χωρίον*. Inscr. 4. 9731, 8, Sp.

Πάππα, St. im nördl. Bistitien, Ptol. 5, 4, 12, Hierocl. p. 672, Concil. Niceen. II, p. 358. 575.

Παπίας, ov, m. Weibel (Dem. von Papa od. *πάππας*, f. Eust. 565, 20. Et. M. 651, 16, Lob. path. 494 u. Lex.), 1) Schriftsteller, Io. Ant. fr. 2 u. Anon. *Παπαρ. σύντ. ιστορ.* zu Georg. Codin. antiqu. Const. p. 175 ed. Bonn 1483. 2) Andere: Inscr. 2068, 7. 3438. 3953, h. 2, f. *Παπίας*.

Πάππος, ov, m. Altvater, 1) Geschichtsfchr., Plut. Dem. 30. 2) Schriftst. u. Freund des Zenonas aus Alexandria, Anth. ix. 353. 3) Philosoph od. Chemiker aus früher Zeit, ed. Gruner. Ien. 1807. 4) Philosoph aus Alexandria zur Zeit des ältern Theodosius, Suid. s. v. u. s. *Θάωρ*, Eudoc. 361. vgl. Fabr. bibl. gr. viii, 208 od. ix, 177. 5) Feldherr des Antigonus, Ios. arch. 14, 15, 12. 13. b. Ind. 1, 17, 5—8, et u. seine Leute: *οἱ περὶ Πάππον*. Ios. b. Ind. 1, 17, 6. 6) = röm. Papus, *Πάππος Αἰγυῖος*, App. Celt. 1. 7) Andere: Inscr. 2, 2126, b. 2130, 30. 39. 4684, 1. 4, 9161.

Παππούας, α, Gebirge in Numidien, Prae. Vand. 2, 4. 6.

Παππούν, *οἶκος*, od. **Πάππων** (Wächch nimmt den nom. *Παππούν* od. *Πάππων* an (= *Πάππων*, w. f.), m. Mannen, Inscr. 1957, e, 5, Add. (Be. rhén). Patron. **Παππούνιος**, Inscr. Thess. 3. E. Keil Inscr. Thessal. 1857, p. 14.

Πάππων, *ωνος*, m. Wärtle (f. *πάππας* im Lex.), Plin. in. Inscr. 3, 4300, f. 12, Add., Sp.

Παπρέμβρις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 475. 4883. 4888.

Πάπρημις, *ιος*, f. f. St. in Aegypten, Her. 2, 59. 63. 3, 12, St. B. Em. **Παπρημίτης**, St. B. Sie war Hauptstadt des νομός Παπρημίτης, Her. 2, 71. 165, im Delta, Franz C. Inscr. t. iii, p. 284, a.

Παπίλος, m. Papel (Dem. von *πάπας* = *πάππας*), Mannen, Inscr. 3236, 2. 4, 8857. Theogn. can. 61. 9.

Παπυρών, *ωνος*, *ός*, Ort in Syrien, Ios. arch. 14, 2, 3, b. Ind. 1, 6, 3.

Πάρ, *Πάρος* (über α f. Draco p. 76, 14), Amort, Name eines Orts bei Aegypten, Choerob. in B. A. p. 1408, Arcad. 125, 10.

Παράβαλι, St. am Indus in Indosythien, Ptol. 7, 1, 61.

Παραβάλλων, *ορτος*, m. Läufer od. Lander, Olympionike aus Elis, Paus. 6, 6, 3.

Παραβάτης, m. Begang, Schüler des Aristiphs, Suid. s. *Αντίκρος*, E. *Παραβάτης*.

Παράβολος, m. *Rehlmurk (iacus temerarius übersezt das Wort Gyllius), Ort beim Vorgebirge Cilicien, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 32. E. Frick Conject. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. Burg 1865, E. 12.

Παραβρόκων, *ορτος*, m. Kaufmann, angeblicher Vater des Kalliphanes, welcher davon den Beinamen *ὁ τοῦ Παραβρόκωντος* führte, Ath. 1, 4, c, Suid. s. *Καλλιφάνης*.

Παράβυστον, n. *Stopploch (nach Paus. so genannt, als *ἐν ἀφανεί τῆς πόλεως ὅν καὶ ἐπ' ἐλαχίστους συνιόντων ἐς αὐτό*, nach Harp. dagegen *μεταφ. ἀπὸ τῶν ἐν τοῖς ποταμοῖς παρεμβυσμάτων, τούτῳτι πληρωμάτων*, während der Flut in Et. M. s. v. u. B. A. 292, 24 fälschlich von geheimen Gerichtssitzungen abgeleitet wird), Gerichtshof in Athen, wo eigl. nach Pollur 8, 121 (der fälschlich zweie annimmt, f. Schoemann de sort. jud. p. 38) die Eilf Männer ihre Sitzung hielten. Er lag in einem wenig besuchten Theile der Stadt u. war von so geringem Umfange, daß die Menschen nur eng zusammengepreßt Raum hatten, Dem. 24. 47, wo die Schol. *ἐν παραβύστῳ* falsch durch *λάσρα* erklären, f. meine Anm. zu dieser Rede. Paus. a. a. D., Antiph. u. Timocl. b. Harp. u. Suid., Hesych., Poll. 8, 121.

Παράβυστος, (ὁ), Pfarrer (d. i. Einsprenger od. Senger), Name eines Schmiedlers u. Speisefleckers, *διὰ τὸ καὶ τῶν μὴ παραδεχομένων θυμῳ τεχνικώτατα κολλεῖν παρεμβύπτειν ἐς τὰς ὀμύλλας*, Clearch. b. Ath. 6, 257, a.

Παραγέλνται, (= *παράγειν* *ῥίγναι*), ähnl. Verweise t. i. Nebenpresse, Em. einer Stadt in Asaja, Plin. 4, 6, 10.

Παραγόρας, m. Marktmann, Mannen, Inscr. 4, 4.

Παράγων, *ορτος*, (ὁ), Utende (d. i. Außenende, od. der seitabwärts stichende Theil), Nebenbusen des indischen Ozeans an der Küste Odrokens, überhaupt der westliche Theil des indischen Meeres, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 28, Ptol. 6, 8, 7. 9.

Παράδεισος, (ὁ), Park, Parkstein, Park (altsemitisches oder chaldäisches Wort = Feld, Garten, Park, nach Et. M. 23, 47 = *γάνος* d. i. *ἔδωρ*, *χάρμα*, doch s. v. bald von *δένω*, bald von *δένω* abgeleitet, besf. bei den Persern üblich, f. Poll. 9, 13, vgl. mit Xen. Cyr. 1, 3, 14—8, 6, 12. f. An. 1, 2, 7—2, 4, 14. Oec. 4, 13. Hell. 4, 1, 5, D. Sic. 16, 41, Plut. Artax. 25, Curt. 8, 1, 11, doch auch bei den Syrern, Ath. 12, 515, e, u. in Syrien, Theophr. h. pl. 5, 8, 1, bei den Babyloniern, Ios. e. Ap. 1, 19, dann überh. Rustgarten, Luc. v. h. 2, 23. Gall. 21, Aristen. 1. 3). 1) der von Gott gepflanzte Garten in Gen. lxx. Genes. 2, 8. Ios. 1, 1, 3, Phil. mund. opif. 54. plant. Noë 8. Tertull. Apol. 47, 2, *τροπικὸς ἢ ἀρετῇ* nach Phil. leg. alleg. 1, 14. 15. Im N. T. metaphor. das Totenkönig, Luc. 23, 43 od. der Wohnort der Seligen, 2 Cor. 12, 4, apocal. 2, 7. 2) St. in Cilicien, Strab. 16, 753, Ptol. 5, 15, 20, St. B., Plin. 5, 23, 19. E. *Τροπαράδεισος*. 3) Flecken in Cilicien, St. B. 4) St. in Cilicien, Plin. 5, 27, 22.

Παραδῆνῃ, ἡ, Landschaft, welche die Mitte von Gedrosien bildete, Ptol. 6, 21, 4.

Παράδοξος, m. Wunderling d. i. admirabilis), 1) Ehrenpräbitaler, die in Panstration gesetz hatten, Arr. Epict. 2, 18, 23, Inscr. 249. 263. 632. 1363. 1423. 1720. 2813, g. vgl. mit Plut. Cim. et Luc. c. 2, Domi Inscr. p. 27, Schol. Luc. 8, 186, u. von Dichtern u. Märtyrern, Euseb. h. e. 8, 7, 2) Maassn., Ephem. arch. 2714, K.

Παραβάσιον, n. *Wundertruch (f. Paus.), Grabmal in Metadien, Paus. 8, 28, 7.

Παραβάτης, m. Weggang, 1) Spartaner, Her. 5, 46, 2) Abhener, Inscr. 169, 3) Ehrendichter Philolephs, Schüler des Epitimidēs, D. L. 2, 8, n. 71, 18, n. 11, Suid., s. **Ἀριστίππος**, **Σ. Παραβάτης**.

Παραβίος, m. Draz (d. i. Trog), Heras u. Freund od. Diener des Rhineus, Königs von Thracien, Ap. Rh. 2, 458 n. Schol. — 465.

Παραίλεως, ὄρος ἐγγύς μ ρ θ ρ, Hesych., verth. Lésait, Mein. vermuthet **Αἰγάλεως** **Συλαίτιος**.

Παραπαφίτης, f. District im Innern Carmaniens, Ptol. 6, 8, 12.

Παραπός, κτενὺς d. i. Unglück (über den Accent f. Herod. n. St. B.), 1) d. Verwandter des Mines, St. B. 21 ἢ St. auf Sicilia, welche aus jenem benannt sein soll, St. B. s. v. n. s. **Στῆλαι**. Wahrsch. = **Πρωπός**, m. i.

Παρατακηνή, ἡ, in D. Sic. 19. 34, St. B. **Παραίτακα**, ὠν, τὰ, Bergen (pers. paronta, sanser. parvata d. i. Berg), Name mehrerer Districte im persischen Reiche, 1) einer an der Gänge von Medien u. Persis, f. Serhut, Strab. 2, 80 — 16, 744, 6, D. Sic. 2, 11, 19, 34, Ptol. 6, 4, 3, Plin. 6, 27, 31, Curt. 5, 13, 2, bei St. B. irrtümlich als πόλις Μηδικῇ bezeichnet. Gew. a) **Παρατακηνοί** (nach St. B. von **Παραίτακα** so benannt), Strab. 11, 524 — 16, 744, 6, Plin. 6, 26, 29, so daß das Land auch ἡ τῶν **Παρατακηνῶν** heißt, Strab. 11, 522, f. **Παρατακηνῶν**. b) **Παραίτακαί**, ὠν, Strab. 15, 729, 16, 736, Nep. Eum. 8, 2) District zwischen dem Taurus u. Taurus, f. Parvata, Curt. 8, 14, 17, Em. **Παραίτακα**, Arr. An. 4, 21, 1, u. ihr Land ἡ **Παρατακηνῶν χώρα**, Arr. An. 4, 22, 1, 3) District zwischen Thracien u. Transgana, f. **Σκαπτα**, Isid. mans. Parth. 18.

Παραίτιος, (ῆ), *Beigruud, eine Mündung des Jills, Xen. Ephes. 3, 12.

Παραίτωνιον, (τό), in Chron. Pasch. p. 32 **Παρατόνιον** (ebenfalls cod. in An. st. mar. magn. 19. 20, während der cod. §. 52 **Παρατόνιον** hat), Polyaeen. 2, 28, 2 **Παραίτωνιον**, in Luc. hist. 62 ἡ **Παραίτωνία** (nach Pseudocallist. 1, p. 32 griech. von **παρόνιον**, altes: Zeitungen d. i. seitab liegend), Stadt u. Hafen in Marmarissa, die nach St. B. s. v. n. Strab. 17, 799 auch **Ἀρμωρία** hieß, f. **Μίρρα** Betel, Seyl. 107, D. Sic. 1, 31, Strab. 1, 40 — 17, 888, 6, Plut. Ant. 69, coh. ir. 9, Arr. An. 8, 3, 3, D. Cass. 51, 9, 10, An. st. mar. magn. a. a. D., Ptol. 4, 5, 7, 8, 15, 9, St. B. s. v. n. s. **Ἀρμωρία**, **Κατάβαθμος**, Proc. aed. 6, 2, Hierocl. p. 733, Pseudocall. 1, 31, Plin. 5, 5, 5, Hist. Alex. 8, Flor. 4, 11, Ov. met. 9, 772, Am. 2, 13, 7, II. Ant. 72, Rasche Lex. Num. 3, 2, p. 596, Adj. **Παραίτωνιος**, mit portus, Mel. 1, 8, 2, überh. für Ἀρμωρία, Lucan. 3, 295, 10, 9. Auch hieß eine weiße Stadt (von ihr) paraetionium, Vitruv. 7, 7, Plin. 33, 5, 27, 35, 6, 18.

Παραίτωνιος, m. Tobfing (d. i. übelthend, wenn

es nicht anders. Gew. von **Παραίτωνιον** oder gar die Stadt selbst bedeutet), ein Philosoph, Nicarch. 31 (XI, 1241).

Παρακανάκη, f. St. in Asia, Ptol. 6, 17, 7.

Παρακαρησός, m. ὄνομα ποταμοῦ, Suid. **Σ. Κάρησος**.

Παρακηφίσιοι, pl. Stillfasser d. i. die am **Κηφισός** wohnenden, St. B. s. **Ἀκευός**.

Παρακοιμήμενος, ὁ, Kammerherr, Titel in Anth. app. 134, tit.

Παρακυπαρίσσιοι Ἀχαιοί d. i. Arber od. beim Tempel der Athene Κυπαρίσσια wohnende, Paus. 2, 22, 9.

Παρακίττουσα, f. Lausfch, Name der Leucomanis in Cypern, Plut. Amat. 20 (Plut. prov. Alex. 75 heißt auch ein Stein mit einem aus einer Höhle hervorkommenden Menschengesichte **παρακίτταν**).

Παράλας, f. St. in Theaenien, Ptol. 5, 6, 16, Auf Münzen d. Eckh. d. n. 3, p. 33. 34 kommt auch ein Parlais u. in der Not. Episc. ein Bischoff von **Παράλας** vor.

Παράλαται, ein Stamm der königlichen Scythen, Her. 4, 6. (Nach Mem. de l'Acad. des Inserr. XXI, p. 108 ist Verlat od. Varlat noch jetzt der Name tartarischer Stammführer.)

Παράλια, ἡ, Küstenland, 1) die südl. u. östl. Küste von Asien von der Südspitze des Summetus dem saronischen Busen u. ägäischen Meere entlang, = **Παράλος γῆ**, m. f. St. B., Hesych. Auch als Pluk bezeichnet von Apd. b. St. B. s. **Ἀκτιγ**, Eust. zu D. Per. 423, Inscr. 103, 2, 15. Gew. **Παράλοι** u. **Παράλιοι**, m. f. 2) früherer Name von Umbrafia, St. B. s. **Επονία**. 3) Küstentrich in der Lausfchaf Limyrisa, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 58, Ptol. 7, 1, 13.

Παράλιοι, pl. Küstner, ein Phylle od. Abtheilung der Melier, Thuc. 3, 92, St. B.

Παράλιον, τό, Küstnerethain, das Heiligthum des attischen Heros Παράλος, Dem. 49, 26, B. A. 294, 1. Phot. p. 386, 22.

Παράλοι, ὠν, Küstner. 1) Gew. der **Παράλια** in Asien, eine der politischen Parteien zur Zeit des Pisistratus, Her. 1, 59, Ar. Lyc. 58, St. B., Schol. zu Aeschin. 3, 162 u. zu Dem. 8, 29, Schol. Eur. Hipp. 35, Plut. Sol. 13, 29, praec. reip. ger. 10, D. L. 1, 2, n. 9, Suid. 2) die Manufaktur des heiligen Schiffes (**Παράλος**), Thuc. 8, 73 — 86, Aeschin. 3, 162 u. Schol., Schol. Dem. 8, 29, Arr. An. 3, 6, 2, Hyper. b. Harp. s. v., Suid., Poll. 8, 116.

Παράλοκος, m. Manuskripte auf einer einbüschigen Münze, Mion. S. iv, 359 (etwa **Παράδοκος**).

Παράλος, (ὁ), Küstner. 1) attischer Heros, nach welchem das Schiff **Παράλος** benannt sein soll, Eur. Suppl. 659, Phyl. b. Harp., Schol. Dem. 8, 29, Lex. Rhet. b. Phot. p. 676. 2) Gründer von Klazomenä, Strab. 14, 633. 3) S. des Pericles, Plat. Prot. 315, a. Men. 94, h. virt. 377, d. Ath. 11, 505, f. Plut. Per. 24, 36, consul. Apoll. 33, Ael. v. h. 6, 10, 4) S. des Democritus, Schüler des Sokrates, Pat. apol. 33, e. 5) Karthager, Freund des Dion, D. Sic. 16, 9.

Παράλος, ον, (ῆ), Küstner, 1) mit γῆ, Thuc. 2, 55 = **Παράλια**, der Küstentrich von Asien. 2) St. der Melier, St. B., f. **Παράλιοι**. 3) sc. ναὺς, eines der heiligen Staatsschiffe, die zum Dienste des Staates, zu Theorien und anderen gottesdienstlichen Sendungen, zu Staatsbootschaften und in Schlachten als Feldherrnschiffe gebraucht wurden, Ar. Av.

1204 u. Schol. sowie Schol. zu 147, Thuc. 3, 33—8, 74, d., Dem. 8, 29 u. Schol. — 21, 171. Isac. 5, 6, 42. Schol. Aeschin. 3, 162. Xen. Hell. 2, 1, 28—2, 24, d., Plut. Lys. 11. an sen. ger. resp. 4. praec. reip. ger. 15. Arr. An. 3, 6, 2, Polyæn. 1, 45, 2, Apost. 15, 81, Philoch. u. Androt. b. Harp. s. *ἑρὰ τριήρης*, Arist., Din. u. Philoch. in Lex. rhet. b. Phot. Porson. 675—676. Phot. 886, 26, Moeris s. *ἀδηνάγους*, Hesych., Et. M., Suid. s. v. u. s. *ἄνερος* — *Σαλαμινία*, d.

Παραμένων, m. Gallus, Mannen. auf e. bleierne Vase aus Gubia, K.

Παράμικα, f. *Σεγορία* u. *Σεγορία*.

Παράμυον, *ωρος*, m. 1) Weinname des Hermes in Libyen, Paus. 5, 15, 11. 2) Schow chart. pap. 6, 4.

Παραμόνα, Graecinn. aus Theben, Keil Inscr. boeot. LXV, a, conj. — Inscr. 4. 9663. Nechl.:

Παραμόνη, f. *Ζηυ*, Inscr. 1789. 3. 5865. Fem. zu *Παραμόνος*.

Παραμόνιος, m. *M. Οἰλῆιος Βουχᾶς* aus Thebe, Inscr. 1626. Nechl.:

Παράμονος, m. Bleibereu. 1) Athener a) Ariston, Inscr. 124. b) E. eines Herakleides, *Φλευς*, Inscr. 789. 2) Bödöter a) Sklave aus Chironia, Inscr. 1608. b) Theopier, Inscr. 1630. — Keil Inscr. boeot. v. 5. c) Anthaphier, Inscr. 1587. d) Staphier, Keil Inscr. boeot. XLI, c. e) Thebe, *M. Οἰλῆιος II*, Inscr. 1626. — Keil Inscr. boeot. LIX, k. f) Staphomenier, Inscr. 1666. — Keil Inscr. boeot. xv, a (bis). g) Thebater, Keil Inscr. boeot. XIII, 1. h) Gerontier, Keil Inscr. boeot. XXVIII, 3 — XLIV, 9 (conj.). i) Xenitier, Keil Inscr. boeot. XLII, c, 1, 8, conj. 3) auf Münzen aus Gryllia u. Emorna, Mion. III. 199. 201. 4) Andere: Plat. ep. 15. — Inscr. 2, 1930, b. — 2146. — 2163, b. 3142, 1, 16.

Πάραμος, m. Mannen. auf einer imbr. Münze, Mion. III, 199, wo Keil Rec. 1852 p. 271 ebenfalls *Παρίμονος* vermutet.

Παραμόδιος, m. Mannenname, Inscr. 4, 9819, Sp. Nechl.:

Παράμωδος, m. Trost, Athener, *Αμυπητής*, Inscr. 670. — Ross Dem. Att. 117. Andere: Meier ind. schol. 16.

Παραξία, f. *Amwallpach, Landschaft Maccedoniens am linken Ufer des Axios, w. f., Ptol. 3, 13, 12. 38. E. *Ἀμυγλίτις*.

Παραπαμισδαί, *ὄν. αἰς*, Arr. Ind. 5, 11 *μοι*, pl. Volk in Ariane, welches östl. an Indien, nördl. an Baktriane, westl. an Aetia, südl. an Arachosia grenzte u. von den Zweigen des Parapamisdes. w. f., eingeschlossen war, Arr. An. 4, 22, 4—6, 26, 1. 6. Ihre Landschaft heißt *ἡ Παραπαμισδῶν χώρα*, Arr. An. 4, 22, 5. 5, 3, 3. E. *Παροπμιδαί*.

Παραπάμισον, (*τό*), in Arr. Ind. 2, 3, 6, 4 *Παραπάμισος*, (*ὅ*), indisch gravalakas d. i. Weißerzberge, Gebirge in Mittelasien, welches sich im Westen von Indus u. im Osten von Drangiana bis an den indischen Ozean erstreckt, von den Maedoniern föhlich *Καΐκισος* genannt (Arr. An. 3, 28, 5. 30. 6. 5. 3. 3. Ind. 2, 4, 5, 10). Nach Arr. Ind. 6, 4 hieß es auch *Ἡμωδός* u. *Ἰαζών*, welche Zweige derselben waren, Arr. An. 5, 3. 3. 5, 3. Ind. 5, 10. E. *Παροπάμισος*.

Παραπίτα, ac. f. Perserin. Gem. des Pharnabazus, Xen. Hell. 4, 1, 35. 40.

Παραποταμία, (*ή*), Stromneß, 1) Distrikt der ägyptischen Landschaft Sittacene am Tigris, Pol. 8, 48.

69, Strab. 16, 753, Plin. 6. 27. 31. 12, 28, 61. 2) E. in Phoeie, = *Παραποτάμιοι*, w. f., Strab. 9, 424, St. B.

Παραποτάμιοι, *ων, αἱ*, Etrömstadt (f. St. B. s. *Ἰλκαρός*). E. in Phoeie am linken Ufer des Euphrates, f. Kutenen bei Belisij, Her. 8, 33, Strab. 9, 407, 416, Paus. 10, 3. 1. 33. 7. 8, St. B. s. *ὑποθήβαι*. Sie hieß auch *Παραποταμία*, w. f., Strab. 9, 424. Em. **Παραποτάμιοι**, Paus. 10, 33, 8, St. B., Plut. Syll. 16.

Παράσινον, St. in der Chersonesus Taurica, Plin. 2, 96, 98.

Παράσιοι, pl. thessalische Stadt, Thuc. 3, 22. Man vermutet: *Παράσιοι*, richtiger viell. *Περάσιοι*, f. *Περασία*.

Παράσιος, m. Amlach, = *Παράσιος*, w. f., 1) berühmter Maler aus Ephefus, D. Hal. de adm. vi Dem. 50. 2) Andere: Inscr. 485. 3) auf Münzen von Gafaria, Eckh. d. num. II, 409, a.

Παράσιτοι, *ων, pl.* Miteßer od. Abesser, 1) entspr. eine Priesterklasse, bei welcher gemeinsame Mahlzeiten üblich waren u. = *σύνθουροι* gebraucht, Arist. b. Ath. 6, 234, d. u. ff., Poll. 6, 7, 35, sowie ferner Bezeichnung der im Pantomimen speisenden, = *ἀετοῖτοι*, Moer. 322, Thom. Mag. p. 280, Ath. 6, 235, e. Inscr. n. 190 u. der Beamten, welche die Bewirthung im Prytaneum zu besorgen hatten, Moer. u. Ath. 6, 234, e, wurde es denn überh. = *κόλακες* gebraucht u. zwar zuerst von Arator, Ath. 6, 236, darauf Epicharmos zuerst einen Parasiten in die Komödie einführt, Ath. 6, 235, e, bis sodann die Parasiten eine stehende Figur in der Komödie wurden u. unter Anderen Menis (Ath. 3, 123, e. 10, 421, d), Antiphanes (Ath. 3, 96, b—9, 370, d, d.) u. Diphilus (Ath. 6, 238, h—10, 422, b, d.), Stücke dieses Namens schrieben (f. Mein. com. 1, p. 377), u. Lucian gleichfalls einen Dialog dieses Namens. 2) Eigenn., Inscr. 4, 8077. 8465.

Παρασκευή, f. Freitag, eigl. Rüßtag, Märtyriem im Menol. Graec. unterm 26. Juli, K.

Παραστάτης, m. Helfer, 1) Wein des Herakles, als welcher er einen Altar zu Olympia hatte, Paus. 5, 8, 1. 14, 7. 6. 23. 3. 2) Plur. *παρστάται*, das den Göttern dienende Dienstpersonal, Phot. lex. 391, 5, B. A. 296, 32.

Παρασωπία, (*ή*), Ammossbach (f. *Ἀσωπος*, vgl. mit Strab. 9, 408), Landschaft Böotiens am rechten Ufer des Asopus, Strab. 9, 404. 408. Exc. Strab. 9, 16, St. B. s. *ὑρία*. Em. **Παρασωπιοι**, Strab. 9, 409, St. B. s. *Παραχελπίται*. Nechl.:

Παρασωπία, *ἄδος, ή*, Stadt Theßaliens in der Landschaft Lokis, Strab. 9, 434, auch *Παρασωπιοι* genannt, Strab. 8, 382. 9, 408.

Παράταξις, f. Dras (d. i. Troß dem Feind), Antisther Schiffsnamen. Ephem. arch. 3177, K.

Πάρατοι, Volk in Sardinien, Strab. 5, 225.

Πάρατος, m. r. röm. Paratus, ein Eiseler, Inscr. Grut. p. 579, 6, f. R. Rochette I. & M. Schorn p. 376. — Andere: Inscr. 3, 3846. 2, 5, Add.

Παραυαί, *ων, (ο)*, Dürnbacher (d. i. die am Fluß *Αἶος*, w. f., wohnenden), Theophrastischer Volksstamm in Epiris, Thuc. 2, 80, Rhian b. St. B. s. v., Prozen. b. St. B. s. *Χαορία*. Ihr Land *ἡ Παραυαία*, Arr. An. 1, 7, 5, v. l. *Παυαία*.

Παραυικηνή, *ή*, District in Parthien, Ptol. 6, 5, 1.

Πάραντοι, Völkerschaft in Asia, Ptol. 6, 17, 3.

Παράχανα, St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 15.
Παραχελωΐται od. (St. B.) **Παραχελωΐται**, ὄν, Inselnener d. i. Volk am Ächelous, 1) Wildtschaft am Ächelous in Thessalien, Strab. 9, 434, St. B. 2) Völkerschaft am Ächelous in Asien, Strab. 9, 434, St. B. s. v. u. s. **Παραχελωΐται**.

Παραχελωΐται, (ή), Amiseneau (s. Ἀχελῷος), Ebene Asiens, welche größtentheils der Ächelous angestrichen hat, s. Anacharsis, Strab. 10, 458. 459, Liv. 39, 26.

Παραχοάθρας, ὄν (so Ptol. 6, 2, 3) u. α (Strab. 11, 527), b. Ptol. 6, 4, 1, 6. 1 **Παρχοάθρας**, (ό), ein Theil der Tauruskette, welche sich von Armenien bis zum kaspischen Meere hinzieht, s. Alborskette u. das Gebirge Khorasan, Strab. 11, 511—522.

Παραφύχη, f. Troß, Flucht, Aread. p. 103, 1.
Πάρβαρα, St. in Parthien, Ptol. 6, 5, 2.

Παρβασία, f. Aufzug, urfpr. Name der Stadt **Παρβασία** in Asien, nach Nican. b. St. B. s. **Παργασιά** u. Eust. zu Hom. p. 302.

Παρδαβάθρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 58.

Παρδαλάς, α, b. Plut. **Παρδάλας**, m. Eschd (d. i. buntgefärbt), 1) Athener, οἱ περὶ **Παρδάλας**, Plut. praec. reip. ger. 17. 2) Andere: Inscr. 189. 2, 3417, 21, 3, 4744. 4, 7299.

Παρδάλας, m. Eschdter, Bischoff, Suer. h. e. 4, 12, 20, Nebln.

Πάρδαλος, m., 1) Freund des Aethier Aristides, Aristid. or. 26, p. 580. 608. 2) Freund des Tyrtchenos (in Sardin), Plut. praec. reip. ger. 32.

Παρδάκος, m. (viell. = **Παρδάκος** d. i. Rast), Elare des Aelius, Schol. Ar. Ran. 608.

Πάρδος, m. Pardo od. Eschd. Mänsen. Inscr. 2, 3284. 4, 9151, a. b. Sp.

Πάρτας, αντος, = **Πάρτιος**, w. f., S. des Zafon, Hym. poet. astr. 2, 4.

Πάρδορος, m. Geißel (d. i. Genosse od. Rathgeber), 1) Wein a) der Götter, welche in einem Tempel gemeinschaftlich verehrt wurden (s. Hermann gescheft. Alterth. 19, 19), ebenie der Heroen, Arist. or. 13, p. 206. b) Weisger α) der ersten drei Archonten, zwei für jten Weisger, Dem. 59, 72, Aeschin., Arist. b. Harp., Phot., Suid., s. v., Poll. 8, 92. B. A. 288, 16, St. B. β) der Vorigen, Andoc. 1, 78. γ) der Hellenen, Inscr. 144, 5, 18, 147, 20. c) Andere: St. B. 2) Eigenm., B. eines **Παράδορος**, Zischr. im Philist. Bd 3, Hft 3, n. 1.

Πάρτα, f. Wange, 1) Rymbe u. W. des Curv. wden u. H. von Mnes. Apd. 3, 1, 2. 2) Wein der Aethen in Asien, Pans. 3, 20, 8.

Παρταδάης, ὄν, m. = **Βηρταδάης** od. **Βηρταδάης**, w. f., R. von Ventus, Dem. 34, 8, 36.

Παρτακτος, m. Hermann (d. i. Ausmann, Grenzter) od. Baiaid, Wein des Plectmaos, **Κόκκης**, Strab. 17, 794, Exc. Strab. 17, 13.

Παρμβολαί, ὄν, (αί), Grenzstadt, lat. Castra, St. in Galatide, Ios. 7, 9, 8—15, 1, 6. Nebln.

Παρμβολή, f., im H. Hieros. p. 568 **Parambole**, 1) Grenzsetzung Asiens gegen Aethien, s. Derf Dvot od. Deben, H. Ant. p. 161, Melet. Brev. p. 188. 2) = Stadt Jerusalem, N. T. Hebr. 13, 11, 13, vgl. mit 3 Mos. 16, 27. 3) Stanzquartier der römischen Soldaten in der Burg Antonia, N. T. act. ap. 21, 34—33, 32.

Παρμφης, f. St. in Aegypten, Gw. **Παρμφίτης**, St. B.

Πάρενος, m. Nebenfl. des Indus in Indien, wahrsch. j. Suriud. Megasth. in Arr. Ind. 4, 12 (v. l. **Πάρρενος** u. **Πάρρενος**).

Πάρενος, pl. St. an der Grenze von Aethiopien u. Aegypten, Ind. 6, Plin. 6, 29, 35.

Πάρεντιον, n. St. in Äthien, s. Porenjo, Ptol. 3, 1, 27, St. B., Geo. Rav. 4, 30, 31, Plin. 3, 19, 23, 11. Ant. p. 271, Tab. Peut. Gw. **Παρεντινος**, fem. **Παρεντινός**, St. B.

Παρεούσιος, m. der frühere Name des Flusses Anio od. Anio in Latium, Pint. parall. 40.

Παρευβάτας, gen. α, m. Mänsen., Journ. des Sav. 1848, p. 375, Inscr. 3, 5147, 6, 7.

Παρηγόριος, m. Troß, 1) scriiniarius, Nil. epp. 2, 330. 2) Theraer, Inscr. 8656, A, 16, 5, 19. Nebln.

Παρήγορος, f. Troß, Göttin des Troßes, Paus. 1, 43, 6.

Παρήγιος, m. Wange, Mänsen., Inscr. 4, 8656, A, 1, Sp.

Παρήλια, τὰ, das lat. Heß der Parilia od. Palilia, Plut. Rom. 12, nach späteren Grammatikern so genannt, quod eo tempore omnia sata arboresque et herbae parturiunt parientque (Mar. Vict. 1, p. 2470) od. nach Suet. Calig. 16: decretum est ut dies quo cepisset imperium Parilia vocaretur, velut argumentum rursus conditae urbis.

Παρησία, f. Freymuth (= **Παρησία**), 1) Zehatier, Inscr. 1603. 2) Andere: Inscr. 4, 6977 — u. Parthesia, Orelli Inscr. lat. 4541, Annal. epigr. p. 165.

Παρητακηνοί, = **Παρατακηνοί**, s. unter **Παρατακηνή**, Bewohner des Districts **Παρατακηνή** in Persien, Her. 1, 101.

Παρθαμάσιρος, ὄν, acc. **πρ**, (ό), Arr. 6, Suid., s. γνώσις: **Παρθαμάσιρος**, (v. l. **Παρθαμάσιρος**; odd. **Πάρθου Μασίου** od. **Μασίου**), S. des Eacorus. R. von Armenien zur Zeit des Trajan, D. Cass. 68, 17 — 20, Eutr. 8, 3, Front. p. 248.

Παρθαμασπάτης, m. R. der Parther, D. Cass. 68, 30, 83. S. **Παρθαμασπάτης**.

Παρθανάς, (ό), Partherfürst, Beiname von Kratylus bei Nic. Eug. 1, 168, 192.

Πάρθαξ, ακος, m. (viell. = **Πάρθεδος**, w. f., von **παρ** u. **θάρσσω**?), Schriftst., Herdn. **π. μον. 285**, 19, 9, Et. M. 544, 30, Heracl. b. Eust. p. 731, 48 nach Mein. in Anal. Alexandr. p. 139.

Παρθανιδης u. **Παρθάν**, f. **Παρθανιδης** u. **Παρθάν**.

Παρθαμασπάτης, m. R. der Parther, Arr. 6, Malal. xi, p. 273.

Παρθένᾱ, f. Maid, Frauenname a) aus Chazonea, Keil Inscr. boet. 1608 (bis). b) aus Thiesbe, Keil Inscr. boet. LIX, k. 2. c) Andere: Inscr. 2, 2032. 7, 3, 4278. — Ross Inscr. invd. 1, n. 74, b.

Παρθένᾱ, verß. **ἀσματα** (f. St. B. s. **Ἐρσιχη**, wo es dabei steht), Jungfraunlieder. Gänge, welche von Jungfrauen unter Chortänen gesungen wurden, wie terin Pindar (f. Boeckh. Pind. fr. p. 589) u. Aleman (fr. 12 od. 11 ed. Bgk) verfaßten, f. Ar. Av. 919 u. Schol., D. Hal. de vi Dem. 39, Plut. mus. 17, Suid., Prael. in Phot. bibl. p. 321, a, 33, vgl. mit Poll. On. 4, 53. In Eust. op. p. 60, 18, cit. Pind. extr. heißen sie **Παρθένᾱ**.

Παρθένειος, m. Junfer, Mänsen., Inscr. 4, 8783, 8, 9159, a, Sp.

B. A. 1383, Schol. II. 9, 446, Hephaest. de syll. p. 9, El. M. 170, 47—375, 83, 8. 11) Grammatiker aus Phokäa u. Schüler des Dionysios, das. b. Ath. II, 517, a—15. 680, d, 8. *ἵστος ὁ τοῦ Λιονύσιου* genannt, Suid. s. *Λιονύσιος*, St. B. s. *Γόργος* u. *Φράγγος* (s. *Άλεος* ist er mit dem Mäurer verwechselt). — Auch ein Dichter aus Phokäa, Anth. VII, 377, u. viell. XI, 130 u. Luc. hist. 57. Nach Jarche zu Brunck Anal. II, 3, p. 891 viell. der Grammatiker. 12) ein Eisenw. Iwan. 12, 44 u. Schol., vgl. mit Grut. Inscr. 632, 5, wo C. Octavius Parthenion verurtheilt. 13) Kämmerer des Demitrian. D. Cass. 67, 15, 17, Suet. Dom. 16, 17. Aur. Vict. Epit. II, Eutr. 8, 1, Oros. 7, 11, 14) ezechämoniert, Paus. 9, 13, 5. — Inscr. 1306. 15) Auf einer Münze aus Ephesus, Mion. III, 85, 16. S. *Παρθένα* u. *Παρθέριον*, u. vgl. Fabric. bibl. gr. IV, 309.

Παρθένης, ἰδός, voc. *Παρθένη* (Luc.), f. Jungfer. 1) W. des Pothagoras, welche nachher von ihrem Gemahl Mnesarchos Pithais genannt wurde, Iamb. v. Pyth. 6. 2) Dichterin, Meleag. (IV, 1, 81), vgl. Martial. 7, 68. 3) Göttin, Luc. d. mer. 15, 1—3. 4) Antere: Inscr. 3, 3848. 6269.

Παρθένης, m. = *Παρθένιος*, Prytane in Gygitis, Inscr. 2, 3664, 1, 41, Sp.

Παρθενωραούσα, f. Name von Samos, Aristot. f. Plin. 5, 31, 37. S. *Παρθένα*.

Παρθενωκλής, m. *Jungberth d. i. jungglänzender Mannsch. Inscr. 2, 2098, Sp.

[**Παρθενομένης**, Paus. 9, 33, 3, Boiss., Sp.]

Παρθενωπαιος, m. ähnl. Grimbube (d. i. von jugendlichem garten Ansehen), 1) S. des Melanion u. der Alalanta od. des Akra, Eur. Suppl. 689. Phoen. 150 u. Schol. — 1106, D. Sic. 4, 65, Apd. 3, 6, 3—9, 2, 6, Paus. 3, 12, 9, nach Anacret. der Melanippe, Serv. zu Virg. Aen. 6, 480 u. des Meleagros, Hyg. fab. 70, 93, Schol. Stat. Theb. 1, 45. 2) S. des Salmos u. der Ephyraide, Apd. 1, 9, 13, Paus. 2, 26, 5—6, 12, 2, 6, vgl. mit Schol. Soph. OC. 1385, aus Asiatien, einer der sieben Helken, welche gegen Theben zogen, Aesch. Sept. 546, Soph. OC. 1320, Schol. Eur. Phoen. 1156, Eust. 489, 39, Hyg. f. 71, 29, 270, Virg. Aen. 6, 480. Reisen in Theaterstädten. Zen. 6, 100. 3) Gigant, Inscr. 3, 6533. 4, 7048. 8432.

Παρθενωπεία, dat. (Anth. IV, 118) auch *είη*, f. Brautenn., Anth. XIV, 118, 120. Achnl.

Παρθενώπη, f. ähnl. Schneewange d. i. mit jungfräulich garter Wangen od. Reine (f. D. Per. 358, der sie *ἀννή* nennt, u. Eust. Schol. dazu), 1) Gem. des Decan. W. der Europe u. Thrafs, Andr. in Tzetz. Lye. 894 u. Apost. 16, 19, Tzetz. Lye. 1288. Exeg. II, 185, 13, Eustoc. p. 439, Schol. Aesch. Pers. 183. 2) eine der Sirenen, nach Tzetz. Lye. 720 aus Samos, welche in Naxos ihr Grab fand, Eust., Paraphr. u. Schol. zu D. Per. 3, 8. u. als Götter ein Dinsmal hatte, mit Bräutern, Strab. I, 3, 26, 5, 246. Tzetz. Lye. 732, so daß nun Naxos selbst so hieß, f. unten, od. *Παρθενώπης μέλαθρον* od. *αἰκός*. D. Per. 358, 359 u. Eust., Schol. u. Nieph. geogr. dazu. S. Eust. 1709, 45, Schol. Od. 12, 39, Arist. mir. aud. 103, St. B. s. *Νεάπολις* u. *Φυλέρων*, Serv. Virg. Georg. 4, 562, Plin. 3, 11, 18, Sil. Ital. 12, 33. 3m Plur. Brauten wie Parth., Luc. salt. 2. 3) T. des Erymphas, Apd. 2, 7, 8. 4) T. des Antäos, Paus. 7, 4, 1. 5) Reinshausen, der alte Name der Stadt Neapolis in Italien, nach der Sirene, w. f., benannt, Strab. I, 4, 654, St.

B., Ov. met. 15, 711, Plin. 3, 5, 9, Virg. Georg. 4, 564. Grv. *Παρθενωπαιος*, St. B. Adj. *Παρθενωπῖος*, s. B. Parthenopia monia, Ov. met. 14, 101. 6) Insel des tyrrhenischen Meeres von der Mündung des Tiris, Ptol. 3, 1, 79, Arist. mir. aud. 103.

Παρθενόπολις, f. Magdeburg (Magad od. Maid = Jungfrau. die erste Stadt war nach Theag. b. St. B. benannt nach den Töchtern des Gerastes), 1) St. in Unterösterreich (Thracien, Macedonia), St. B., Eutr. 6, 10, Plin. 4, 11, 18. Grv. *Παρθενωπολίτης*, St. B. 2) St. in Bithynien, Plin. 5, 32, 43.

Παρθένης, ov, voc. *Παρθένη* (Anth. IX, 576, xv, 16), (ή), (über den Accent f. Herden. π. u. λ. 8, 26), Jungfrau od. Maid, 1) Beiname a) der Athene in Athen, Philipp. b. Plut. Demetr. 26. Paus. 5, 11, 10, 10, 34, 8, Schol. Dem. 22, 13. Anth. IX, 576, u. so mit *Μαλληρίς*, Eur. Heracl. 1031, Hesych. Allein als Göttin u. daher ohne Artikel, Inscr. 2661. b) der Artemis im taurischen Geseßes, Strab. 7, 308, St. B. s. *Παρθέριον ἱερὸν*, f. *Παρθέριον*. c) der Proserpina, Soph. fr. p. 943, ed. D. d) der Ephinor, Soph. OR. 1199. e) der Maria, Anth. 1, 115, 6, xv, 16, 17, a. f) *Παρθένοι* hießen a) die Töchter des Spasifinos, welche der Vater in Athen zur Abwendung einer Hungersnoth opferte, Phanol. b. Suid., vgl. mit Apd. 3, 15, 8, Harp., Apost. 14, 7, Dem. 60, 27, Hyg. f. 238. β) die 6 Töchter des Gredheus, welche auf ähnliche Weise geopfert wurden, Suid., Apost. 14, 7, Hesych., Inscr. 897, 8, Phryn. com. fr. 12, p. 591, Hyg. f. 46, u. in Bezug auf welche es fruchtbar von muthwillen, aufopferungsfähigen Leuten hieß: *Παρθένοις ἐξ ἐγάλλας*, Apost. 14, 7, γ) die Erbsinnen, Soph. Aj. 835. δ) die 3 Töchter des Siamantir u. der Akteus, welche in Theben verehrt wurden, Plut. qu. graec. 41. e) die Töchter des Sektalos u. Leukippos, mit einem Denkm., welches Xen. Hell. 6, 4, 7 erwähnt wird, f. Plut. Pel. 20, D. Sic. 15, 54. ζ) mit *ἱερὰ* vgl. *Εὐσταδία*, die Beschlüssen Jungfrauen in Rom, Plut. Cic. 19, 20, inim. util. 6. 2) Eigenn. a) T. des Staphylos u. der Chrysothemis, welche in Subasio verehrt wurde, D. Sic. 5, 62, b) Erigone, T. des Marios, welche unter die Sterne bestet wurde, Hyg. astr. 2, 26; sie steht dabei als Sternbild Plut. plat. phil. 5, 18, 7, Nonn. 12, 38, 38, 361 u. mit *ἀστερόεσσα*, Nonn. 12, 34, 18, 304. 3) eine attische Münze mit dem Bildniß der Athene, Poll. 9, 74. 4) Name eines athenischen Schiffes (*Παρθένης*), Att. Scem. IX, b, 25.

Παρθενώ, dat. *οὐκ*, od. *Παρθενά*, *οὐτος* od. *οὗτος*, so nach Franz, Maid, Inscr. 4321, 9. S. Keil Inscr. Thess. Numb. 1857, p. 14.

Παρθενώ, ὄρος, 6. Jungfräungemach, Tempel der Jungfrau, der Tempel der Athene *Παρθέριος* in Athen, der an der Stelle des *Ἐκατόμπεδος* (Hesych. s. *Ἐκατόμπεδος*) von Sein u. nach Plut. Per. 13 auch von Kallikrates unter Perikles erbaut wurde u. auch später noch hieße *Ἐκατόμπεδος* hieß, El. M. 321, 21, Harp., Suid., doch auch verengweise *ὁ τῆς Ἀθηνᾶς ναός*, Porph. abst. 2, 54. S. Dem. 13, 28, 22, 13 u. Schol. Ar. Pac. 654, Demetr. 23, 26, Demetr. et Ant. c. 4. exil. 17, Ael. n. an. 6, 49, Paus. 1, 24, 5, 8, 41, 9, Strab. 9, 395, 396, Diccaearch. Descr. Graec. 1, Schol. Ar. Pac. 654, Vit. praef. 1, 7, Auson. Mosell. 308, Plin. 34, 8, Inscr. 139, 140.

Πάρθη, f. Brautenn., Suid., der Anth. VI, 54, wo *Πάρθης* steht, anführt, doch f. *Πάρθης*.

Παρθενος u. **Παρθενος** od. **Παρθενος**, f. **Παρθενος**.
Παρθενος, (η), das Land der **Παρθενος**, w. f., Plut. Ant. 55. Crass. 19. Ath. 1, 7, d. 3, 93, d. Herdn. 6, 6, 5, Ptol. 6, 5, 1. 2 n. 6 arg. 1 — 8, 25, 2, d., St. B. s. **Εξατομπος**. **Εδα** u. **Πηλος** (conf.). Anon. geogr. 22. 23. Exc. Strab. 11, 31. 35. Et. M. 321, 22. Ulin. 6, 15, 17 n. e. Iust. 33, 19. **Ε. Παρθενια**.

Παρθενος, f. **Παρθενος**.

Παρθενος, η, ον, 1) Adj. parthenisch, z. B. χώρα, Ath. 15, 682, c. σταθμοί, Titel einer Schrift des Sitor, **δύραυς**, Strab. 16, 743. **φολαρχία**, Nic. Eug. 1, 19. **ρώμας**, Strab. 11, 515. (Ἰπποί), Strab. 3, 163. 11, 525. **δύρα**, Hesych. s. **μαζαίς**, **μολαρχία**, Nic. Eug. 1, 48. **στρατιά**, Plut. Ant. 28, **ἐσπέρη**, Inscr. 4. 6856, 8. **πόλεμος**, Plut. Crass. 16 — Brut. 25, d., Strab. 12, 558. D. Cass. 69, 1. **νίκης**, Luc. hist. 32. Them. or. 8, p. 110. **νεανειάματα**, Plut. Brut. 7. **δύρα**, D. Cass. 69, 2. **παιδία**, Plut. Cic. 36. **παθήματα**, Plut. Nic. 1. **συμμαχία**, Strab. 14, 663. **συγγράφη**, App. Syr. 51. **ιστορία**, Luc. hist. 18. **αὐτοκρατόρ**. Ehren Titel des Antonius, Plut. Ant. 28. u. des Labienus, Strab. 14, 660. D. Cass. 48, 26. 2) Subst. a) **ο** **Παρθενος**, Ehren Titel des Tajjan, D. Cass. 68. 23. des Antonin, Herdn. 4, 10, 1 — f. Inscr. 4, 6829. **Π. αὐτοκρατόρ**. b) **η** **Παρθενος**, = **Παρθενος**, Plut. Alex. 45. c) **τὰ Παρθενία**, α) der parthenische Staat, Plut. Ant. 53. β) der parthenische Krieg, Plut. Pomp. 56. d) parthenische Geschichten, Schriften über die Parther, Strab. 2, 118. 18, 685. Ath. 15, 682, c. St. B. s. **Πηλος**. Suid. s. **Σέλενος**, Arr. b. Phot. bibl. 58.

Πάρθιοι = **Πάρθιοι**. Ctes. ed. Buehr p. 65, c. 8. St. B. u. mit **ἀνδρες**, Anac. 55.

Πάρθιος, m. = **Παρθενος**, v. k. in Anth. vi, 64, wo Andere **Πάρθιος** lesen, f. Lob. path. p. 597, u. 55.

Πάρθιος, f. 1) χώρα **Μακεδονίας**, St. B. s. **Παρθενος**. 2) ein Werk über Parthenien, Luc. hist. 32.

Παρθενος, Adv., in parthenischer Sprache, Plut. Ant. 46.

Πάρθιος, ων, (nach Suid. s. v. n. s. **Σδορις**, Malal. 25. Cyrill. 35, a. Cedren. 36 parthenisch = **Σδορις**, indem die Parther ed. Parthenier den Allen für semitische Abstammlinge galten. f. St. B. s. **Παρθενος**, Arr. in Phot. bibl. 58 u. d. a. St. B. Eust. zu O. Per. 1033. vgl. mit Strab. 11, 515. Iust. 2, 1. 3. Curt. 4, 12. 6, 2, od. nach St. B., Eust. zu D. Per. 1039. Iust. 41, 1 = **Πυγιδες**, weil semitisch die **pygides** **μάστοι** hießen, od. dies Volk wurde bei den Medern so genannt nach St. B. **ὅτι τὴν γαστέρα τῆς αὐτοῦς δεικνύμενης τῆς ἰσχυρῆς καὶ ἀγκυρῆς ὄρεως** Sie heißen auf persischen Keilschrift Parthava, und bei den Indiern Parāta und werden bald als Reiter (𐎱𐎠𐎼𐎿) bald als gute, reine (von Arya, würdig, heilig), bald als Bewohner der Hüthüpfchen u. des Oberrückens (Parakhat) erklärt), wiewol im Süden u. Südosten des semitischen Meeres wohnend, bildeten sie später, wo sie öfters mit den Persern, Medern u. andern Völkern zusammengestellt u. verwechselt wurden, Syrocl. 568. 677. ed. Bonn. (284. b), Oras. 6, 18 — 7, 22, d. Strab. 11, 515, ein großes, selbst den Römern fürchtbares Volk, so daß sie nur bei den Römern als die schwer zu besiegenden, fürchtbarsten Heine stünden, Anth. xi, 291, Hor. Od. 1, 12, 53 — Epod. 7, 9, d. 3. Her. 3, 93

— 7, 66. Hecat. 6. St. B. s. **Χορσινίη**, D. Hal. 2, 6, D. Sic. 2, 34. Ios. arch. 13, 5, 11 — 18, 4, 4, 5. b. Iud. 1, 13, 1 — 16, 6, Plut. Syll. 5 — Brut. 43, d., D. Cass. 39, 56 — 75, 9, d., Ath. 4, 152, f. — 14, 633, f. Strab. 11, 524, D. Per. 1040, u. Eust. Porphr., Niceph. zu d. Et. Anth. ix, 297, St. B. s. v. u. s. **Βάκχος** — **Κάσιπρος**, d. Isid. mans. Parth. 1, 19. Suid. s. **ἀμαζόνες** = **γασμαίς**, d., Ael. n. an. 9, 29. Phleg. Trall. b. Phot. cod. 97. Petr. Patr. fr. 2. Prisc. Pan. fr. 25. Memn. fr. 30. Luc. Macr. 4, An. (Arr.) per. m. Erythr. 38. Hesych. s. **διφράγες** — **ταβυλα**, d., Nic. Eng. 1, 6. 41. Zu N. 1. act. ap. 2, 9 sind es die Jüden aus Parthien. Sie stehen nicht selten fürs Land, Plut. Crass. 16 — Cic. 36, d., Herdn. 6, 5, 6, od. man sagt **τὰ (τῶν) Παρθενων** von ihrem Heide, Kriege u. f. w., Plut. Cass. 60. Ant. 54. D. Cass. 39, 56 — 58, 26, d., u. so auch **τὰ κατὰ Παρθενους**, Petr. Patr. fr. 2. Sie werden von vielen Schriftstellern auch **Παρθενια** genannt, w. f., vgl. mit Eust. zu D. Per. 1039.

Παρθενικὰ, ων, τὰ, ein Werk über parthenische Siege, Luc. hist. 32.

Πάρθος, ου, (ό), 1) der Parther, Nic. Eug. 1, 223. Plut. Syll. 5 — Ant. 52, d., insbes. vom König der Parther, D. Cass. 41, 55 — 62, 2, d., Ios. arch. 13, 4, 4. b. Iud. 1, 13, 8. Plut. Luc. 30 — Pomp. 38, d., Memn. fr. 43, daher **τὰ τοῦ Παρθενου**, D. Cass. 40, 20. 2) Adj. = **Παρθενος**, z. B. **ἱππεύς**, Suid. s. **ὠραῖς**, f. Or. f. Tri. 2, 228. Fast. 3, 580. Art. 3, 247. remed. 157. 3) Eigenn., ein Perser, Aesch. Pers. 984. 4) viel. = **Πάρθος**, also **Λακέρτορ**, denn **Λακ** ist = **Σωεί** und **πάρθος** ist nach Hesych. = **πτορθος**. **χλιδος**, Et. in 339. rien (Macedonien), Pol. 18, 30. Aph. b. St. B. Cw. **Παρθενος**, Strab. 7, 326. St. B. (wo Mein. dies für die einzig richtige Form erklärt), gew. aber **Παρθενος** genannt, Pol. 2, 11, 7, 9, D. Cass. 41, 49 — 48, 41. App. Illyr. 2. b. civ. 5, 75, u. 4, 88. **Ἰλλυριοι Παρθενος**. Die Umgegend **Παρθενος**, St. B. s. **Βρυαζηνος**. 5) Et. im Gebiete von Anthago, App. Lib. 39.

Παρθενοςίτης, ου, m. Männchen, Suid. s. **παρθενος**.

Παρθενια, η, = **Παρθενος**, w. f., Pol. 5, 44. D. Sic. 17, 105 — 18, 39, d., Ios. 14, 7, 3. Strab. 11, 514 — 16, 728, d., Exc. Strab. 11, 2, 37. Suid. s. **ἐκείνη**.

Παρθενια, = **Παρθενος**, w. f., Pol. 10, 31 (St. B. s. **Καλλόπη**), D. Sic. 2, 108. 3, 14, 3 — 18, 4, 4, d., Plut. Iud. 18. Anton. 27. Dion et Brut. 4, App. Illyr. 13. Syr. 48 — 67, d. b. civ. 2, 110 — 5, 128, d., Strab. 1, 10 — 16, 751, d., Exc. Strab. 11, 26. 44. St. B. s. v. u. s. **Ἀνταρχία** — **Φερά**, d., Herdn. 1, 15, 2 — 8, 7, 8, d., Arr. An. 3, 11, 4 — 7, 10, 6, d. tact. 34, 7. 44, 1. Polyaen. 1, praef. — 7, 41, d., D. Chrys. or. 72, p. 628. Luc. nav. 33. Hist. 15 — 29, Zos. 1, 18. Prisc. Pan. fr. 6, 25. Suid. s. **Ἀρσίνης** — **δύρα**, d. und so nicht **Παρθενια** für das Land (**Παρθενια**), App. b. civ. 5, 10. 154. Arr. An. 3, 22, 1, welches auch **η** **Παρθενιαίων** γῆ. Ios. 18, 4, 4. Iambli. dram. 10. Herdn. 3, 5, 1 — 4, 11, 8, d., od. bloß **η** **Παρθενιαίων** heißt, Arr. An. 4, 7, 1. Im Sg. nicht **Παρθενιαίος**, Arr. An. 3, 22, 1. Iambli. dram. 10, Zos. 1, 18. Suid. s. **Ἀρσίνης**, insbes. vom König von Babilon, App. Mithr. 87. b. civ. 2, 83. Strab. 16, 751, Herdn. 3,

1, 2 — 4, 15, 7, δ. 2) *Παρθυναί* ἢ *Παρθυναί* (Stürmer?), Völkerschaft in Macedonia, Ptol. 3, 15, 41. *Ἐ. Παρθύς*. 3) *Παρθαυός*, m. (Stürmer), Eigenm., Strab. 16, 744. 751. 4) *Παρθυναί*, Genet. Baphlagensis (?), Suid.

Παρθυνη, ἡ, bei Ptol. 6, 5, 1 u. Isid. mans. Parth. arg. n. 12 das Stämmland der *Πάρθοι* mit seinen engen Grenzen, doch Pol. 10, 28, los. arch. 13, 8, 4. b. lud. 1, 13, 11, Phil. leg. ad Caj. 1, App. Syr. 1. b. civ. 5, 10, St. B., Strab. 11, 514 — 15, 724, δ., für das Land *Πάρθια*. — Nach Suid. eine Stadt.

Παρθυνοί, = *Πάρθοι*, Phil. dens. immut. 36, St. B.

Παρθυικός, ἡ, δν, Adj. = *Παρθικός*, γραφή, App. b. civ. 5, 65, πόλεμος, App. b. civ. 5, 10.

Παρθώ, f. X. des Mythos, von welcher die Parther benannt sein sollen, App. Illyr. 2.

Παρία, f. 1) (verst. νήσος) = *Πάρος*, Schol. D. Per. 132. 2) der frühere Name von Arados an der phönizischen Küste, Plin. 5, 81, 34.

Παριακός, (δ), den Paris betreffend, Titel einer dem Sisyphos beigelegten Rede, Isocr. vit. ed. Bait-Saupp, p. 5.

Παριαβής, ἴδος, f. 1) eine Weise der Gürtelspitze, Apd. b. Hesych., Ath. 4, 183, c, Poll. 4, 59, (not. 397, 20. 2) ein Eutenimentum, Poll. 4, 59. 3) der Fortschüß in der Menik. Schol. Plat. 401, gem. παρίαμβος, Arist. qu. 1, p. 47, A.

Παριανός, δν, b. Her. 5, 138 *Παριηνός*, nach St. B. auch *Παριανός*, pl. εἶς, 1) Gew. von *Πάριον*, w. f., fem. *Παριανή*, f. Xen. An. 7, 8, 16, D. Sic. 2, 10, 107. 111, Strab. 13, 588, Polyas. 6, 24, Paus. 9, 27, 1, Ath. 11, 784, d, St. B. s. v. u. s. *Παριανοί*, Senec. n. gr. 1, 4, daher *Πάριον* selbst auch *Παριανών πόλις* heißt, Luc. Peregr. 14, u. ihr Land ἢ *Παριανὸν γῆ* od. *χώρα*, Ael. n. an. 5, 1, Strab. 13, 587, welches sonst *ἢ Παριανή* heißt, Strab. 13, 588 — 605, δ. *Παριανός* hat davon ten Wein. *ὁ Παριανός*, Hesych., Exc. Strab. 13, 14, vgl. mit Strab. 13, 588, od. verst. *λίμνη*, Exc. Strab. 13, 16, vgl. *Pariana civitas* u. f. w., Cic. Fam. 13, 53, Plin. 4, 11, 18 u. 21, 53, Orell. n. 512 u. A. 2) = *Πάριος*, Gew. von *Πάρος*, Schol. U. 24, 235, Ios. 14, 10, δ, Apoll. b. St. B. s. *Πάρος*.

Πάριος, ὄφις, Ἐχιδνα δ. i. Schlange, *ὄφις* *παριανός*, V. A. 1185.

Παριάς, ἴδος, f. Wange (= *Παρειάς*), II. *μαία χεῖρε*, Inscr. 2, 2414, b. Add., Sp.

Παριδιόν, m. Dimin. von *Πάρις*, w. f. Mannsn., Orelli Inscr. Lat. 4576, K.

Παριέννα, St. Germanens im Lante der Quaten. Ptol. 2, 11, 29.

Παρινοί, f. *Πάριον*.

Παρικάνη, f. St. in Persien (?), Hecat. b. St. B. Gew. *Παρικάνιοι* (nach Lassen Genetivier von Per. die See), Völkerschaft des persischen Reichs, Her. 5, 92, 94, St. B., der bemerkt, daß man sie auch *Παρικάνοι* nenne. Eine andere Völkerschaft dieses Namens in der Nähe von Kolchis erwähnt Her. 7, 89, u. eine andere Plin. 6, 16, 18.

Παριακός, ἡ, δν, parisch, f. B. *ἄρχησις*, Suid. s. νύσια.

Παρία, ων, (τά), eigtl. *Παλλία*, naml. Heß der *Πολέ* (f. Ov. Fast. 4, 721. met. 14, 774, Tib. 2, 5, 87, Prop. 4, 1, 19, Varr. r. r. 2, 5, 1, doch griech.

heißt *Παρία*. f. *Παρία*, u. vgl. D. Hal. 1, 88, D. Cass. 43, 42. 45, 6, Ath. 8, 361, f, Cic. Div. 2, 47, Plin. 18, 25, 66, 13, 5, 24, Varr. r. r. 2, 1, 9, Col. 7, 3, 11, Fest. Bgl. Lob. paral. p. 9.

Πάριον, St. in Persien, vgl. j. Bafena, Isid. mans. Parth. 17.

Πάριος, (οί), in Hesych. s. *Κάβαρος*, in cod. falsch *Πάρε(ε)ος*, sg. (Her. 1, 12, 6, 133, Ath. 15, 698, a, D. L. 2, 6, n. 16, Suid. s. *Ψαμμοσία*) *ος*, fem. *Παριή*, Her. 16, 134. 1) Gew. der Insel *Πάρος*, Her. 5, 28 — 8, 112, Dem. 23, 205, Bgde u. Inscr. 158. 2905. 3655, Meier ind. schol. 1, δ., wovon die Stadt auch *ἢ Παριὸν πόλις* heißt, Thierich par. Zusf. 5 (p. 633). Adj. *Μάριος*, ἴα, ep. ἡ, ων, f. B. *πάρεχ*, Anth. Plan. 259, *Παρεχα*, Anth. ix, 774, *δράχμα*, Simon. 215 (Anth. app. 75), *λέγος* *Μάριος*, Her. 5, 62, Paus. 1, 14, 7 — 8, 26, 6, δ., Arist. mir. aud. 134, D. L. 6, 2, 11, Hesych. s. *λύγος*, u. *λ. Παριά*, Strab. 10, 487, Suid. s. v. u. s. *Θεόπομπος*, ebenf. *λέγος*, D. Sic. 2, 52, Hesych. s. *λύγος*, wo falsch *λύγος* *Μάριος* (ος) steht. Man sagt wegen seiner glänzenden weißen Farbe sprichwörtlich *λευκότερα Παριὸς λίθου* od. *λίθου*, Pind. N. 4, 132, Theoc. 6, 38 u. Schol. Aesch. steht *Παριή κίων*, Anth. vii, 163 u. *εἰκὼν*, Anth. xii, 56. Von den *Paricern* aber war es iyrisch. zu sagen: *ἀνεπαρίσσειν* von einem, der sich anders besonnen hatte, Zen. 2, 21, Apost. 5, 19, Macar. 2, 9, f. Hesych. s. *ἀνεπαρίσσειν*, Eust. zu D. Per. 525, u. St. B. s. *Πάρος*. 2) = *Παριανός*, w. f., St. B., Illyg. poet. astr. 2, 4. 3) ein Stamm der Daer in *Marjiana*, Strab. 11, 515. 4) Bewohner von *Πάριον*, w. f., Polyas. 5, 2, 21.

Πάριον, ον, a. Treuer (f. *Πάρις*), denn nach den Alten ist es nach *Πάριος*, w. f., benannt, Hafenstadt am Hellespont in Mysien, Gründung der Miletier, Parier, Erptbrüder, Strab. 13, 588, Eust. zu D. Per. 517, nach Paus. 9, 27, 1 bloß der Erptbrüder, j. Kimer od. Remares, Char. b. Plut. mul. virt. 18, Her. 5, 117, Xen. An. 7, 2, 7 — 2, 20, 6, Hell. 1, 1, 13, Sevl. 94 (cod. *σάριος*). Strab. 7, 831, fr. 57 — 13, 589, δ. Exc. Strab. 13, 5 — 17, 6, App. Mithr. 76, Ptol. 5, 2, 2, Polyas. 6, 24, St. B. s. v. u. s. *Ἀδριατεία* — *Θούριος*, Plin. 5, 32, 40, Sall. fr. hist. 4 in Epist. Mithr. 14, Mel. 1, 19, Paul. in Pand. 15, 8, Tab. Pent. Berühmt war ein Altar daselbst, Strab. 10, 487. 13. 583, so daß es sprichw. von etwas recht kostbar Hergeßteltem hieß: *ὁ ἐν Πάριω βωμός*, Macar. 6, 22, app. prov. 4, 13, wo *ἐν Παριῷ* zu schreiben ist, denn *Μάριος* u. *Πάριον* werden öfter verwechselt, so von Alex. b. Ath. 14, 544, b u. Illyg. poet. astr. 2, 4. Gew. *Παριανός*, w. f. 2) *Πάριον* όρος, Berg in Cilicien, j. Debel Misis, An. st. mar. magn. 159. 3) *ὄρεα Ἀρρον*, nach Paris benannt, = *Μαυρόρος*, Suid. s. v., Io. Ant. fr. 23. 4) Genet. od. Ort in Italien (?). Gew. *Πάριος*, Polyas. 5, 2, 21, f. *Πάρος*.

Πάριος, m. Treuer od. Waller (f. *Πάρις*), 1) Z. des Jaisus, Gründer von Parion, Aer. b. Eust. zu D. Per. 517 u. zu Od. 5, 125, St. B. Bei Hyg. poet. astr. 2, 4 wird der Gründer *Paras* u. ein Sohn des *Philomelus* genannt. 2) Hippocr. Epid. 3, p. 102. *Ἐ. Πάριος*.

Παρ' Ἰππον καὶ κόραν, bei Hes. u. Meib. Dit in Athen, Aeschin. 1, 182 u. Schol., Phot. u. Suid. s. v., vgl. mit D. Sic. Exc. t. 2, p. 550.

Πάρις, gen. *ιδος* (so in pros., vgl. Eust. zu D. Per. 976 u. bei Tragg., u. in epigr. Anth. vi, 48. xi, 278), doch ep. (Il. 3, 325) u. dor. (Pind. P. 6, 33) *Πάριος*, f. Hesych., dat. *Πάριδι* (Luc. d. mort. 19, 2. Charid. 17), acc. *ιν*, in tit. Anth. ix, 475 auch *Πάριδα*, voc. (Luc. d. deor. 20, 1–16) *Πάρι*, pl. *Πάριδες*, d. i. Schlichter wie Paris, Anth. xi, 278, Charit. erot. 5, 2, entweder Treuhof (von *παρίειν* od. von *παρ* wie *Λυγίς* u. *Λυγίος*, *Λυγίον* von *αυγί*, denn nach Hesych. ist *πάριος* = *παιός*, *κατοχος* d. i. der treu od. fest einem zur Seite gehende (Schmidt zu Hesych. glaubt falsch), Hesych. habe *πάριος* u. *παιός* verwechselt) od. *Πάρις* (d. i. umherirrend od. überall einbringender Abenteuer, von *πειράω*, *ἐπαρον*), Et. M. s. v. leitet es ähnl. von *παρίειναι*, doch mit hinzugefügtem *τόν* *μορον*, ab. Richtig sind die Erklärungen (da *α* hier ist) bei Hesych. s. *Δίσπαρι* u. Apoll. lex. 60, 81 *ἐπὶ τοῦ ἐν πῆρος ἐκτεθῆναι* od. *ἀπὸ τοῦ πηροῦν τῇ πόλει τοῖς ὁρόντας κτόν*, vgl. mit Schol. Eur. Andr. 294, u. weit hergeholt die von Curt. Griech. Etym. 1, 242, der es von Ksl. *prat* u. lit. *pertis*, schlägen, ableitet u. Kämpfer übersetzt, 1) der Name, welchen der später Alexandros, w. f., benannte S. des Priamos u. der Götter von seinem Pflegerater Hecleas od. Hecleas erhielt, Apd. 3, 12, 6, Schol. Il. 3, 825, daher dieselbe auch *Ἀλκιφάνδρος* *Πάρις* heißt (Plut. Thes. 34, Charit. 8, 1), f. Il. 3, 437–24, 249, 8, Aesch. Ag. 399 – 1156, 8, Soph. Phil. 1426, Eur. Andr. 103 – Troa. 398, Plaut. Er heißt, weil er durch den Raub der Helena die Veranlassung zum trojanischen Kriege u. zum Untergange Trojas wurde, *Δίσπαρις*, Il. 3, 39, 18, 769, Luc. d. mort. 19, 1, Arist. or. 46, p. 421, Hesych., Suid., od. *ὀλόμερος*, Eur. Or. 1264, *αἰνόγεμος* u. *αἰνόλεπτος*, Aesch. Ag. 711, Eur. Hel. 1120, u. als Gutführer der Helena u. Verleher des Gastrechts *ἡπεροπέας*, Orph. Iap. 351, *τραπίστης*, Trag. 6, Hesych., u. es wird als *γυναικῆς* bald *Ἀφροδίτης* mit ihm verglichen, Suid. s. *Ἀφροδίτης* und *ὄρραξ*, Malch. p. 272 ed. N., bald Antonine, Plut. Demetr. et Ant. c. 3, od. es heißt ein Schlichter 6. Eust. Erot. 5, 2 *δωρετός* *Πάρις*. Außerdem führen ihn aber die Dichter nicht selten auch als Muster eines Kenners der Schönheit an, wegen seines Richterspruchs über die Götinnen, Eur. Tro. 924, Anth. v, 36 – Plan. 169, 8, Eust. Erot. 2, 7, Nic. Eug. 6, 623, Virg. Aen. 1, 27. Er tritt als Person auf in Eur. Rhes. (586. 841) u. Luc. d. deor. 20, 1 – 16, d. mort. 19, wird pantomimisch dargestellt, Luc. salt. 45, u. abgebildet, Paus. 10, 81, 6. Auch bei man als Aeliane Alexanders seine Eptra an, Plut. Alex. fort. 1. 10. Ael. v. h. 9, 38. 2) Julius II., Schriftst., der einen Auszug aus Valerius Maximus verfaßt hat, ed. A. Nij. in Scrip. vet. nov. coll. T. III. P. 3, p. 1, f. Voss de hist. Lat. 1, 24. 3) Schauspieler unter Nero, D. Cass. 63, 18, Gal. 1, 13, p. 344, Suet. Ner. 54, Tac. Ann. 13, 19 u. ff. 4) Schauspieler unter Domitian, D. Cass. 67, 3, Iuv. sat. 6, 87, Martial. 11, 14, 3, Suet. Dom. 3 u. ff. A. 5) ein Wüstfabrik von der Partei der Prasinai, Suid. s. *Ιουβενάιος*, Malel. chronogr. 1, p. 341. 6) Antiker: Anth. vi, 89. – Inscr. 4, 7686. 7687.

Παρισάδης, m. f. *Παρισάδης*.

Παρίσκος, et. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23.

Παρισινή, f. District in Oebrosien, Ptol. 6, 21, 4. **Παρίσιον**, w. Volk in Gallia Lugdunensis, Strab. 4, 194, Ptol. 2, 8, 18, mit der Stadt *Ιουκτορέα* (od. Lutetia) *Παρίσιον*, Ptol. a. a. O., Caes. b. Gall. 6, 8 – 7, 58, d. welche bei Zos. 3, 9 *Παρίσιον* u. in Not. Imp. c. 65 Parisii heißt (Paris).

Παρίσιος, w. Volk in Albion, Ptol. 2, 3, 17.

Παρίσιος, (δ), Pl. in Pannonen, Strab. 7, 313.

Παρίσκας, voc. *Παρίσκα*, m. ein persischer Eunuch, Plut. Artox. 12.

Πάρκα, f. St. der Jüngsten, Ptol. 3, 7, 2.

Πάρμα, ης, b. St. B. *Πάρμη*, Schilde, St. in Gallia Cisalpina, am Fl. Parma (f. Geogr. Rav. iv, 36, der Tab. Pent. Poala heißt), j. Parma, Strab. 5, 216, 217, Ptol. 3, 1, 46, Philog. Trall. fr. 29, 1, 2, Liv. 39, 55, Plin. 3, 15, 20, Martial. 14, 155, 1. Em. a) *Παρμας*, St. B. b) *Παρμας*, St. B., vgl. Varr. l. l. 7, 13, der diese Form verwirft. c) *Παρμας*, App. b. civ. 5, 2, 139. d) *Παρμαί*, Plut. Mar. 27. e) lat. Parmensis, Cic. Phil. 4, 3.

Παρμακάριον, Völkerschaft im südl. Germanien, Ptol. 2, 11, 24.

Παρμενός, ὁ, m. Weibtreu (aus *Παρμενίδης*, f. Lob. path. 507, n. 35), einer der Diakonen der ersten christl. Gemeinde, N. T. act. ap. 6, 6, u. Apostel im Menolog. Graec. unterm 28. Juli. – Auch in Chart. Borgia.

Παρμενίδης, ov, voc. (Plat. Parm. 123, a – 136, e, 8.) *Παρμενίδης* (δ), Weibtreu, 1) S. des Pyres, aus Elea, f. D. L. 9, 3, n. 1, Theop. b. Alex. Aphrod. in Schol. Arist. 536, Suid. s. v., um 500 od. 520 v. Chr. Plat. Theat. 152, e, 183, e. Soph. 217, c – 242, e, 8. conv. 178, b, 193, c., Isocr. 15, 268, Hylas. Er heißt *ὁ μέγας*, Plat. Soph. 237, a, *ὁ πατήρ*, Plat. Soph. 241, d. Leute wie er aber heißen *Παρμενίδαι*, Plat. Theat. 180, e, od. *οἱ περὶ Παρμενίδην*, Arist. soph. el. 3, 3, S. Emp. dogm. 4, 46, Menand. epid. 1. Adj. *Παρμενίδης*, 3. B. bios, Ceb. tab. 2, *ἔνος*, Plut. d. anim. procr. in Timaeo 10. Seine Lehrlinge od. Schüler *τὰ Παρμενίδεια*, D. L. 2, 10, n. 1. Plato schrieb einen Dialog, der seinen Namen führt, Plat. Parmen. 126, c – 136, e, D. L. 9, 3, n. 3, Ath. 11, 505, d. 2) ein Rhetor, D. L. 9, 3, n. 3. 3) Poetikerin, Olympionike Ol. 78, 1, D. Hal. 9, 56, D. Sic. 11, 65. 4) Samaritaner, Olympionike Ol. 63, D. Sic. 1, 68. Aehnl.: **Παρμενός**, m. Weibtreu, Rhetor (in dem Sinne: bleibend, immer fließender Fluß), 1) Schriftsteller, Et. M. 135, 35, wo aber wohl *Παρθέσιος* zu lesen, f. Rhein. Mus. vi, 404. 2) Griech in Antiochia, C. O. Müller, antiqu. Antioch. p. 8, n. 11. Daraus entstanden ist (Lob. path. 501):

Παρμενός, m. Mannsn., Inscr. 2653 (wo *Παρμενός* steht), f. Ros. Meisen auf d. griech. Inseln III, p. 163, n. 6, vgl. mit Keil Rec. 1852, p. 271. Fem. dazu:

Παρμενίς, f. Weibtreu (f. Anspielung auf den Namen in Anth. v, 247: *τὸ μὲν ὄνομα καλὸν ἀνθρώπου δὲσάνην*), Frauenw., Maced. 13 (v, 247), Diosc. 12 (vi, 290), Inscr. 2, 3610, 9. Aehnl.:

Παρμενίσκος, ov, (δ). (über die Etym. f. C. Inscr. 2, p. 565, b.) 1) Aethener, Dem. 56, 5 – 10. 2) Pythagorier aus Metapont. D. I. 9, 2, n. 4. Sim. b. Ath. 14, 614, a, Iamb. v. Pyth. 267, wo aber *Παρμενός* steht. 3) Kalkedonier, Inscr. 1584. 4) S. eines Weibes aus Smyrna, Inscr. 3137, 33. 4) Thebaner, Inscr. 1578. – 1674. 5) auf Münzen aus Dyrrhachium u. Rhagomena, Mion. II, 41, III, 65. 6)

Grammatiker u. Gegner des Krates, Erklärer des Homer, Aratus u. der Tragiker, Schol. II. 5, 638—18, 514, 6., Schol. Od. 4, 242, Eust. II. p. 864, Schol. Eur. Med. 10. 276. Troa. 218. 225. Rhos. 510. 528, Et. M. 138, 10, St. B. s. ἄλος — Φθία, δ., Hyg. poet. astr. 2. 13, Varr. l. 1. 10, 10, Plin. 18, 31, 74. 7) Schriftst. u. Verf. eines συμποσίου Κυνικῶν, Ath. 4, 156, c. d. 8) Andere, Hippocr. Epid. 7, 39, 40. 5. 66, 84. Inscr. 2, 1881. 1235, 7. 2157.

Παρμενίος (?). m. Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 29.

Παρμενίων, **ωνος**, voc. (Arr. An. 1, 13, 6, Luc. Dem. enc. 33. 34) **ίων**, (ὅ), Bleichtreu, 1) Mace-donier, a) S. des Philotas (Arr. An. 3, 11, 10). Ver-steuter Philippus u. berühmter Feldherr Alexander des Gr., Dem. 19, 69. 163 u. Schol. zu Dem. 18, 28. 19, 40 u. Ulp. 85, b. D. Sic. 17, 5—80, 6., Ios. 11, 8, 5, Plut. Alex. 3—50, d. cons. Apoll. 6. adul. et am. 24. regg. apophth. Philipp. 2—Antip. 1. d., Arr. An. 1, 11, 6—6, 27, 3, 6., Ath. 11, 781, f. —13, 607, f. d., Strab. 15, 724, Polyae. 4, 3, 4—4, 5, 6, d., Luc. Gall. 25. Dem. enc. 35, Them. or. 10, p. 130—19, 229, d., Ant. Diog. (erot.) 12, Harp. s. Νικάνωρ, Suid. s. v. u. s. Νικίτωρ. Er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Παρμενίωνα, D. Sic. 17, 16, οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα, Arr. An. 3, 14, 6. 15, 4, οἱ μετὰ Παρμενίωνα, Dem. 9, 58 (v. l.). Die Verfälle mit ihm: τὰ ἀμφὶ Παρμενίωνα, Them. or. 13, p. 176, u. τὰ παρὰ Παρμενίωνα, Nach-richten, die er ergaben, od. Briefe, die er geschrieben, Plut. Alex. 32, Arr. An. 2, 4, 10. b) Dichter der An-thologie, f. Anth. IX. 43 u. 69, tit., u. Anth. IV. 2, 14, sowie v. 33—Plan. 222, tit., vgl. Jacobs Anth. XIII, p. 929. 2) Lampiadener, Pol. 18, 35, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Παρμενίωνα, ebend. 3) Alptrier, Befehlsh. des Cynthis, Pol. 29, 2, er u. seine Um-gebung: οἱ περὶ τὸν Παρμενίωνα, Pol. 29, 5. 4) Bischof von Magnesia, Polyae. 5, 44, 4. 5) Architect Alexander des Gr., Strah. 11, 531, Iul. Val. de reb. Alex. 1, 35, f. R. Rochette I. à M. Schorn p. 376. 6) ein Stempelkünstler (Παρ od. ΠΑΡΜΕ, was aber auch Παρμενίας od. Παρμενίων heißen kann) auf Münzen von Syrakus, Neapel u. Thurium, f. R. Rochette I. à M. Schorn p. 93 u. de Luyves Annal. dell' Inst. arch. T. II. p. 313. 7) Gramma-tiker, Schol. II. 1. 591 (viell. Παρμενίων). 8) An-tere: Anth. app. 384.—Inscr. 2, 1925, h. 1951, 4, 6389.

Παρμενίονα, f. Frauenn., Inscr. 2, 2161, 8, Sp. Fem. ju:

Παρμενών, in Inscr. Theos. 10 b. Ahr. Dial. II 559. **Παρμενών**, gen. **ωνος**, in Inscr. 2, 2559, 9. 2856. 3. 4306 auch **ωνος**, voc. (Philem. d. Ath. 4, 175, d u. Luc. de mer. 9. 1. 5) **Παρμενών** (ε in Anth. XIII, 18 lang gebauet), (ὅ), Bleichtreu (so Hellas, in Phot. bibl. p. 870 ἀπὸ τοῦ τρόπου = πιστός), 1) Athener, a) einer, für welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12. b) ein komischer Schan-spieler, Aeschin. 1, 157 u. Schol., Arist. probl. 27, 3. c) ein Sklave, Ar. Eccl. 668.—ein Sklave des Demophant, D. L. 5, 2, n. 14.—Person in Phile-mon's Moechus, Ath. 4, 175, d. 2) Byzantier, a) Dem. 33, 5—35, d. b) Grammatiker u. Dichter (ὁ ποιητὴς Βυζάντιος b. Ath. 5, 203, c. 221, b), f. St. B. s. Βουδίνος. Φρίχιον. Χιτώνη, Ath. 3, 75, f, fr. ed. Bgk p. 184 (Anth. XIII, 18, tit. u. v. 6).

3) Rhedier, Ath. 7, 308, f. 4) Lebaeer, Inscr. 1598. 5) Thessaler, Lebas n. 1168, 4 (Leak. n. 190).—Inscr. Theos. b. Ahr. Dial. II, 530 u. Keil Numb. 1857, p. 13. 6) ein Mithlenr, Suid. s. Διονύσιος (viell. Παρμενίων, w. f.). 7) ein Maler, der ein Schweiß so schön malte, daß man syrichth. sagte: εὖ μὲν, ἀλλ' οὐδὲν πρὸς τὴν Παρμενίοντος ἔν, od. τί οὐν αὐτὴ πρὸς τὴν Παρμενίοντος, App. prov. 2, 87, Plut. qu. conv. 5, 1, 2. de und. poet. 3. 8) Antere: Ath. 11, 500, h. (viell. = 2, b.—Inscr. 2, 3140, 43.—u. d. v. a. St. 2, 2559, 9. 2856. 3, 4306.

Πάρμις, m. Schilde (man könnte auch anneh-men, es sei aus Παρμενών od. Παρμενίδης ent-standen, wie Παρμενός, doch nach Lob. path. 507, n. 33 non facile quis probaverit), 1) Trier, Inscr. 3064, 26. 3117. 2) auf einer flavianischen Münze, Mion. III, 64. 3) Antere: Anth. VI, 95.—VII, 504 (v. l. Πάρμος), f. Lob. path. 507, n. 35.

Παρμίσσης, m. ein Bräuer, Ctes. 36, a. 36.

Παρμίσκος, m. für Παρμενίας, w. f.

Παρμωός, m. Schildbach. Quellfluß des Sper-cheios in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 4, 132. Achyl.:

Παρμωσός, **δονα** πόλεως, Suid.

Παρμίων, m. Schilde, Mannsn., Inscr. 1570 (Comp.).

Παρμονίδης, m. Haltans, Athener, Inscr. 165.

Πάρμος, **νος**, f. T. des Emetris, Enkelin des Cyrus, Gem. des Darius Hystaspis, Her. 3, 88. 7, 78.

Πάρμων, **ωνος**, m. Schilde, Athener (Ὁρήθεν), Ross Dem. Att. 16.

Παρνασσιακός, ἡ. ὄν, d. St. B. **Παρνασσιακός**, zum Berg Parnas in Böthie gehörig od. von ihm herkommend, ἐλγ. Theopr. b. pl. 5, 2. 1.

Παρνασσιος, **ία**, **ιον**, Strab., Suid., St. B. Schol. Eur. **Παρνασσος**, in Ar. **Παρνησίος**, Kuppen-felsler (f. **Πάρνασος**), v. i. 1) zum Berg Parnas in Böthie gehörig (od. = **Παρνασσον**), a) Adj. κί-πος, κλίτος, κορνήρη, ὄρος, ὄρηος, πέτρα, τέγος, Theocr. Id. 7, 148, Soph. Ant. 1144, Eur. I. T. 1210, Theopr. h. pl. 6, 3, 7, Pind. Ol. 13, 150, Ar. Nub. 603, Pind. P. 5, 55, u. μυχός, Pind. P. 10, 12, oder νάπη, Paus. 10, 6, 7, der frühere Name von Delphi, Schol. II. 2, 519, ferner Φωκέος, Eur. Troa. 9 u. Schol., u. Hesych., vgl. Virg. Ecl. 6, 29. Georg. 2, 18, Ov. met. 6, 278, Val. Flacc. 3, 618, Claudian. consul. Prob. el Olybr. 71, Plin. 16, 39. 25, 5, 21. b) vom Berge Parnas in Attika, wo **Παρνασσιοί** = **μεγαλοί**, Suid., welcher in Ar. Ach. 348 **Παρνασσιοί** ἀνδρακες las, wo jetzt **Παρνη-σσιοί** steht. 2) Subst. a) Beiname des Apoll., Aesch Choeph. 952. b) **Παρνασσος**, Strab. u. St. B. **Παρ-νασσίοι**, nach Ephor. b. Strab. 9, 422, vgl. mit II, 508 ein altes Volk bei Delphi, welches Eust. zu D. Per. 184 getadelt Antiochonen nennt. Nach St. B. aber sind es die Bewohner der Gegend des Parnas, welche Strab. 7, 329, fr. 6—10. 475, d., Eust. zu D. Per. 441. 820 οἱ περὶ **Παρνασσόν** heißen. Fem. **Παρνασσία**, St. B. b) Eigenn., ein Delphier, Curt. A. D. 6. 66.—Antere: Nili epp. 3, 182. Liban. 1, p. 429, 8. Fem. dazu:

Παρναΐς, f., St. B. **Παρνασσίς**, mit **ποτα** = **δάφνη**, Pind. P. 8, 28, vgl. mit Ov. met. 11, 165.—Lat. auch Parnasēus od. Parnasseus, Avien. Arat. 619.

Παρνασός, **ὀδ**, (ὅ), so in Pind. Ol. 9, 68. P. 11,

64. N. 2, 29, Soph. O. R. 475, Eur. H. f. 240. Ion. 155. 714. Phoen. 207, Ar. Ran. 1057. 1212, Theophr. h. pl. 4, 5, 2, 9, 15, 4, 16, 3. c. pl. 6, 13, 4, Plut. prim. frigid. 18. ser. num. vind. 22, Paus. 10, 4, 3—33, 8, f., Luc. Char. 5, Polyaen. 6, 18, Zen. 5, 75, Suid. s. *Αναβήτης*, Et. M. s. v., Hesych., Schol. Theocr. 7, 148, Const. Man. 8, 17, Eust., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 437, ferner Arist. in Macr. Sat. 1, 18, während die Späteren nach Eust. 1872, 50, vgl. mit Buttmann *Insf. Syrachl.* 1, C. 86. *Παρνασσός* sagten, doch steht es mit *σσ*, freilich mit vielen Abweichungen in den Handschriften (f. Valck. Phoen. 1107, Elmsl. Med. 814, Popp. de eloc. Thuc. vol. 1, p. 211), steht auch Eur. in Schol. Ar. Nub. 600, Thuc. 3, 95, u. außerdem Arist. anim. part. 4. 5. poet. 8. meteor. 1, 13. 15. Pol. 4, 57. 34, 10, D. Sic. 11, 14, Plut. Syll. 15, Ael. n. an. 12, 40. v. h. 8, 11, Strab. 1, 29—10, 450, f., Exc. Strab. 9, 18—10, 10, Suid. s. *Πάρνη*, Ptol. 3, 15, 12, St. B., Polyaen. 1, 3, 6, Heliod. 2, 26—6, 1, v., Schol. Ap. Rh. 1, 23. 2, 705, Suid., Schol. zu Eur. Phoen. 207 u. zu Theocr. 7, 148, Philox. fr. 14, Marm. Par. 2, Grabsteine in Athen (f. unten), ep. heißt es dagegen *Παρνησσός*, (Od. 19, 432. 24, 332, h. Apoll. 269, Hes. th. 499, Call. h. 4. 93, D. Per. 439 (v. l.), Panyas. 6. Pans. 10, 8, 9), u. eben dies steht auch Aesch. Eum. 11 u. Theophr. h. pl. 3, 2. 5, Hesych., ed. *Παρνησσός*, ed. ed. *οιο*, Ap. Rh. 2, 707, Nonn. 4, 319—35, 19, f., Hom. f. Polyaen. 1 proem. 6, u. ebenso ion. in Her. 8, 27—9, 31, f., u. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 2, 705, Roppentfels od. Gängeberg von *πάρνη* u. i. Fuß der überflüßig od. überhängt, nach Et. M. s. v., Hellan. in Schol. Ap. Rh. 2, 705 nach einem Heros *Παρνησσός* od. *Παρνασσός* benannt, vgl. mit Paus. 10, 6, 1, nach Andron. dagegen in Ap. Rh. 2, 705, St. B. u. Et. M. s. v. soll es = *Παρνασσός* od. *Παρνησσός* stehen. 1) Gebirge auf der Grenze von Photis u. Lokris, welches j. *Παρνασσός* u. in Lokris *Ολαιο* so wie ein Theil desselben *Κιστρία* heißt, böot. *Καρνησσός*, f. d. o. a. Et. u. Virg. Georg. 3, 291, Mel. 2, 3, Plin. 4, 3, 4, Liv. 42, 16, Ov. met. 1, 316, 2, 221, Pers. prol. 2, Lucan. 5, 72. Im Plur. als hohe Gebirge wie der P. steht es Ar. Ran. 1057 u. Const. Man. 8, 17, Suid. s. *Αναβήτης*. 2) Gebirge in Bakkien, D. Per. 737. 1097 (*Παρνησσός*) u. Eust. u. Paraphr. u. Niceph. dazu, wo *Παρνησσός* steht, nach Eust. zu D. Per. 737 steht es = *Παροπαμιος*, u. spricht man es auch *Παρναμιος* u. *Παρναμιός*, u. Mel. 5, 7, 6 hat *Παροπαμιας*. Wahrsch. gehört hierher auch das Arist. meteor. 1, 13 erwähnte *Παρνησσός*. C. *Παροπαμιας*. 3) *Παρνασσός*, Et. in Kappadokien am Fuß u. auf od. an einem Berge, welchem sie den Namen beilegt, Pol. 25, 4, H. Ant. p. 144. 206, It. Hier. p. 576, Hierocl. p. 700, Basil. ep. 239. Will. auch *Παρνησσός*, πόλις bei Suid. 4) E. der Kleodora, Paus. 10, 6, 1, nach welchem das Gebirge s. 1 benannt sein soll, Et. M. s. v. u. Alex. h. St. B. (wo er *Παρνασσός* heißt) nennen ihn als einen zeit einheimischen Heros. 5) *Παρνασσός*, Mannen auf einer Grabstele in Athen. den königl. Stellen grenzüber. K. Nebln.:

Παρνάσση, f. Mutter der Sinepe von Aris, Schol. Ap. Rh. 2, 948.

Παρνασσεύς, m. Bewohner des Landes am Par-
naß in Phokis, St. B.

Παρνασσός, *άδος*, f. Adj. fem. = *Παρνασσία*, f. *Παρνασσός*, St. B.

Πάρνη, *ήθος*, *ή*, in St. B. u. Schol. Ar. Nub. 323 auch *δ*, mit einer Stelle aus Emphanes, wo es als m. steht, in Et. M. 362, 31 u. 352, 51, Hesych., sowie Arist. in Schol. Ar. Lys. 665 u. Suid. s. *Αυτοπόδες* auch *ή Πάρνηθος*, ov, Roppentfels, Waldgebirge *Μίτις* an der footischen Grenze, j. *Ολαιο*, Ar. Nub. 323 u. Schol., Thuc. 2, 23. 4, 96, Plut. Criti. 110, d, Paus. 1, 32, 1, Plut. gen. Socr. 11, St. B., Suid., Luc. Icarom. 11. *paras*. 43. bis *accus*, b, Ath. 5, 216, a, Strab. 9, 399 u. Exc. Strab. 9, 5. Eust. II. 2. 499, Apost. 7, 70, Stat. Theb. 12, 620, Senec. Hippol. 4. Adj. a) *Παρνήθιος*, *ία*, *ιον*, St. B., j. *ή*, *δρος*, Suid., *νίμμη*, Suid. s. *Κύνειος*, Phot., insb. *Παρνήθιος* als Wein. des Zns, Paus. 1, 32, 2. Fem. *Παρνήθις*, St. B. b) *Παρνήσιοι* *ἐνθάραες* = *μεγάλοι*, Ar. Acl. 348, wo Suid. *Παρνασσίοι* liest. Ebenso *Παρνησσός*, Wein. des Apollo in *Μίτις*, Ross Dem. Att. v.

Παρνησιός, *άδος*, Adj. fem. zu *Παρνασσός*, j. *ή*, *κορυφαί*, Eur. Ion 86. Nebln.:

Παρνησιός, *άδος*, f., in Nonn. 4, 283 *Παρνησιός*, j. *Β. πέτρη*, Nonn. 40, 83, Orph. Arg. 2, *ὄλη*, Nonn. 9, 283, *ὄλη*, Aesch. Choeph. 563.

Παρνησσόνει, Adv. zum *Παρνασ* hin, Od. 19, 391. 411. 466. 21, 220.

Πάρνη, *ων*, Völkstamm der Daer, Strab. 11, 508. 515, ed. nach Ptol. 6, 10, 2 ein Volk in Maxigane, benachbart den Daern. E. *Απαροι*.

Παρνήνη, nach Lob. path. 387 *Παρνήνη*, nach Mein. Com. iv, 700 *Παρνηνός*, *Εθριδ* (d. i. Heuschrecke, f. Lob. a. a. D.), Spottname, welchen die Komiker dem Kallistates beileigten, Hesych. C. *Παρνήνης*.

Παρνηνός, m. *Εθριδ* (d. i. Heuschreckenvertreter, f. Paus.), Wein. des Apollo, Paus. 1, 24, 8.

Πάρνος, *ον*, m. Röppler (von *πάρνη*), ein Steinemann, der immer darauf antrug, sein verdorrenes Schiff ericht zu erhalten, so daß es sprichw. wurde, von Leuten, welche sich um Kleinigkeiten Mühe gaben, zu sagen: *τὸ Πάρνον σκαρπιδόν*, Diogen. 8, 27, Apost. 16, 88, Suid. s. *τὸ Πάρνον σκαρπιδόν*.

Παρνήτης (?), m. Spottname des Athenais Kallistates, welcher den Aischersfeld einfuhrte, so daß es sprichw. hieß: *ὀβολὸν εἶχε Παρνήτης*, app. prov. 4, 11. Erasmus, las *Παρνηνός*, doch f. *Παρνηνός*.

Πάρνον, *ωνος*, (*ός*), Gängeberg od. Roppentfels (f. *Παρνασσός*), Gebirge auf der Grenze von Lokien u. Argolis, j. *Μέκκω*, Paus. 2, 38, 7.

Παρόδανα, Et. in Persis, Ptol. 6, 4, 6.

Παροκόποις, *εως*, (*ή*), *Κενίεελ* (f. *παροι* = *ξένος*, *παρεπίδημοι*, Hesych.). Et. in der macedonischen Landschaft *Sintica*, Ptol. 3, 13, 30, Phleg. Trall. tr. 29, 1. Gw. *Παροικοπολίτης*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Πάροινος, (*ή*), Trundel, Wein. einer *Σελάε*, Gorg. b. Ath. 13, 583, e.

Παροίτα, f. *Λαζιαν* (d. i. heronlassend od. zugänglich, = *παρταίος*), Landschaft am Grnztätschen Meere, Gw. *Παροίτα*, St. B.

Παρόλτα, m. *Οεσέ* (= *παρίτας*, d. i. der zur Seite geh. nte), Sklavenn. Wesch. u. Fouc. 231, K.

Παρόλισσος, f. *Παρόλισσος*.

Παροπάμιος, *ον*, (*ός*), auch *Παροπάμιον*, *δρος* (D. Sic. 17, 83), in Ptol. 6, 11, i — 17, 2, 6.

Agath. 2, 9, St. B. s. *Καύκασος*, Anon. geogr. 28, Plin. 6, 17, 21, 29, 23. *Παροπάνισος*, b. St. B. s. v. *Παροπάνισος*, b. Arr. *Παροπάνισος* od. *ov*, m. f. (Paru, altpers. Berg), Gebirge Mittelasiens auf der Nordseite Arriens, ein Zweig des Taurus, s. Gindur-Kusch, Strab. 11, 511 — 15, 725, d., Mel. 1, 15, 2, 3, 7, 6, Curt. 7, 4, 31. Es wurde von den Macedoniern *Καύκασος* genannt, D. Sic. 17, 83, Eust. zu D. Per. 1153, St. B. s. *Καύκασος*, u. heißt b. D. Per. 1097 u. Eust. dazu *Παροπάνισος*. Es foll nach Apd. b. St. B. seinen Namen von den *Παροπαμισάδαι* haben, od. wie sie bei Ptol. 6, arg. 5 — 8, 26, 2, d., u. in Marc. Herac. p. mar. ext. 1, 34, An. geogr. 24, Fxo. Strab. 11, 34 heißen *Παροπαμισάδαι*, während sie St. B. *Παροπαμισάδαι* nennt. Dieselben besaßen den am südl. Abhänge des Gebirges befindlichen Landstrich, D. Sic. 17, 82, 13, 39, Strab. 2, 130 — 15, 724, Eust. zu D. Per. 1096 — 1153, d., St. B. s. *Ἀλεξανδρεῖαι*, *Ε. Παροπαμισάδαι*, *Παροπαμισός* od. *ov* u. *Παροπασός*.

Παρόραμα, f. Nidel (d. i. ein leichtfertiges Frauenzimmer), Beiname der Leme, einer Hetäre. Ath. 13, 396, f.

Παρορβηλία, (η), am Orbelos (m. f.) gelegene Landschaft Macedoniens, Strab. 7, 331, fr. 36.

Πάρος, *ov*, (η), Döllingen (Döll = Thalverneigung, u. *Πάρος* = *Φάρος*, wie denn auch die Insel s. 2 später *Φάρος* hieß, nach Andern nach dem Aefabier *Πάρος* benannt, m. f.). 1) eine der größeren Cycladen, i. *Παρος* mit einer Stadt gleichen Namens (Ptol. 3, 15, 30), welche jetzt *Παροικία* heißt, f. Ehiersch pat. Inschr. S. 589. 594. Sie liegt nach Nican. b. St. B. früher auch *Πακτία*, od., wie Plin. 4, 12, 67 hat, *Πλάτεια*, *Ἀμνητιάς*, *Ζάκυνθος*, *Υάλα*, *Υάσσα*, *Μίνωα* (f. St. B. s. *Μίνωα* bei Plin. a. a. D. Minois) u. *Κύβαρις*. S. Hom. h. Apoll. 44, h. Cer. 491, Her. 5, 31 — 6, 126, Archil. tr. 10 u. St. B., Aesch. Pers. 885, Ar. Vesp. 1180, Xen. Hell. 1, 4, 11, Isocr. 19, 18, Scyl. 58, Hgde, s. R. Marm. Par. in. Grw. *Πάριος* u. *Παριανός*, m. f. 2) eine liburnische Insel bei Syrien mit einer Stadt gleichen Namens, eine Niederlassung der Parier, die später meist *Pharos*, i. aber *Lesina* heißt, u. bei den Slawen Hvar, Strab. 7, 315, Seymn. b. St. B. s. *Φάρος*. (Seymn. 425 liest man jetzt *Φάρος*, m. f.) Vielleicht das *Πάριον*, Grw. *Πάριον*, m. f., bei Polyacn. 3) S. des Partholais aus Asiatien, Gründer von Paros s. 1, St. B. s. v. Herac. Pont. 8. — Vater des Maros, Hesych. s. *Μελίτις*.

Παρόστα, f. Et. ter Chersonesus Taurica, Ptol. 8, 4, 5.

Παροπαμισός, od. so Eust. zu D. Per. 737, od. *Παροπάνισος*, od. Eust. zu D. Per. 1097, od. *Παροπαμισός*, Schol. zu D. Per. 1097, u. *Παροπάνισος*, Eust. in Schol. zu D. Per. 1097, sowie *Παροπάνισος*, Schol. D. Per. 1097, = *Παροπαμισός*, f. Lob. path. 433.

Πάρπαρος, m. Vorberg (viell. von *παρ-πειρώ*), Berg in Argolis, Plin. 4, 5, 9, Hesych.

Πάρπαρος, *ωρος*, m. ein Feld in Mythen, Apd. b. St. B. Grw. *Παρπαρώνιος*, fem. *ία*, u. Andr. b. St. B. *Παρπαρωνιώται*, wie von *Παρπαρία*. S. *Περπερηγή*.

Παρράσια, ep. (Hom. u. Hesych., so wie Nonn.) *σῖγ*, (γ), Ambach od. Ammos (von *παρ-δάσας*, nach

den Aien nach *Παρράσιος*, m. f., benannt, St. B. u. Schol. Call. 1, 10, nach Nican. b. St. B. aber = *Παρθαλία*, von der *παρνομία* des Lycion gegen Zeus), St. in Asiatien, Il. 2, 608, Nonn. 13, 291, Char. b. St. B., der die Stadt für eine Gründung des Pelasgos erklärt, Schol. Ap. Rh. 2, 528, Plin. 4, 6, 10 (Parrasie). Später überhaupt eine Landschaft des südlichen Asiatien, bei Nonn. 13, 286 *Παρησῆς πέδον* genannt, in Eur. 1645 *Παρράσιον δάπεδον*, b. Thuc. 5, 33 aber *ἡ Παρρασική*, in welcher der Berg *Παρράσιον ὄρος* lag, Call. h. 1, 10, 2, 99, Hesych., vgl. mit Stat. Theb. 7, 163. — Es heißt dann auch ganz Asiatien so, St. B. s. *Ἀγκαλία*, Eust. zu D. Per. 414, Serv. zu Virg. Aen. 8, 344. Grw. *Παρράσιον*, Thuc. 5, 33, Xen. Hell. 7, 1, 28, Strab. 8, 336 — 11, 508, d., Paus. 8, 27, 2, 3, Nic. 6, Ath. 13, 609, f, St. B. s. v. u. s. *Ἀζανία*, b. D. Sic. 16, 72 *Παράσιον Ἀράδες*. Ihr Land heißt daher auch *ἡ τὸν Παράσιον γῆν*, Thuc. 5, 33. Im Sg. steht es Paus. 6, 8, 2 od. Anth. app. 374, u. so als Prät. des Apollon, Paus. 8, 38, 2, 8. Nach St. B. kam auch *Παρρασιεύς* vor. — Adj. *Παρράσιος*, *ία*, ep. (Nonn.) *ίν*, *ιον*, oft für arabisch (so daß Martial es gar für palatinisch (m. f.) od. kaiserlich braucht, f. Martial 7, 55, 2 — 12, 15, 1, d.), s. *λός*, Ap. Rh. 2, 523 u. Schol., *στρατός*, Pind. Ol. 9, 143, *Πάν*, Nonn. 23, 151, 32, 277, *ἄρχιος* (vom Sternbilde, eigl. Galliste), Nonn. 1, 168, vgl. mit Ov. met. 8, 315, Trist. 2, 190, Fast. 1, 478, 618, Virg. Aen. 2, 276, 8, 344, 11, 31, Sil. 12, 719, Stat. Theb. 4, 246, Senec. Herc. Oct. 1281, Martial. 4, 11, 3, 6, 25, 2, Claud. Prosper. 2, 18. Fem. *Παρρασία*, *ίδος*, *φολή*, poet. fr. b. St. B., Ov. met. 2, 460, u. so von der *Ἀρχος* des Sternbildes, Ov. Trist. 1, 3, 48, her. 18, 152, Fast. 4, 577, Senec. Agam. 831.

Παρράσιος, *ov*, poet. *οισ*, voc. (Xen. mem.) *Παρράσιος*, (δ), Ambacher od. Ammoser (= *παρ-άσιος*, wie es auch nicht selten heißt, f. Bösch n. 495, u. *Παράσιος* wie *παρράσιος* = *παράσιος*, f. *Παρρασίη*, 1) S. des Ars u. der Philenome, Zopyr. b. Plut. parall. min. 36. 2) S. des Lykon, nach welchem *Παρρασία* benannt sein soll, Eust. Hom. 2, 608. — Vater des Patos, St. B. s. *Πάρος*. Er heißt aber St. B. s. *Παρρασία* u. Schol. Call. h. 1, 10 *Παρρασιός*. 3) S. des Zeus, B. des Aris, Serv. Virg. Aen. 11, 31, 4) S. u. Schüler des Evenor, Maler aus Ephesos (Plin. 35, 9, 10, Strab. 14, 642, Iub. b. Harp., Paus. 1, 28, 2, Anth. app. 59), f. Xen. mem. 3, 10, 1, Isocr. 15, 2, Plut. Thes. 4, glor. Ath. 2, de aud. poet. 3, Luc. de merc. cond. 42, imagg. 3, D. Sic. 26, 1, Ael. v. h. 9, 11, Them. or. 2, p. 29, Ath. 12, 543, c — 15, 687, b, d., Anth. Plau. 111, app. 141, Eust. Od. 11, 545, Suid. s. v. u. s. *οἱ δὲν πρὸς Διόνυσον*, Apost. 13, 42, Cic. Tusc. 1, 2, Hor. Od. 4, 8, 6 u. Acron, Prop. 8, 7 (9), 12, Senec. contron. 5, 10, Quintil. 12, 10. Er kommt auch als Dichter vor, fragm. ed. Bergk in Anth. lyr., f. Anth. app. 59, 60. *Arhnl.*:

Παρρασός, m. S. des Lykon, f. *Παρράσιος*.

Παρρησία, f. Gettimund, Srau, Inscr. 830. *Arhnl.*:

Παρρησιάδης, m. erblichster Name des Lurian, Luc. Pisc. 26.

Πάρρων (?), m. Xenit, Arist. pol. 5, 8 (codd. auch *Πάρων*, wahrsch. *Πύρων*, wie er gewöhnlich heißt, f. *Πύρων*).

Παρόσια, f. St. der Parepanisaden, Ptol. 6, 18, 5. Nebl.

Παροσιάνη, Stadt der Parepanisaden, Ptol. 6, 18, 4.

Παροσιῖται, ὄν, Volk Gedrosiens, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 87, b. Ptol. 6, 21, 4 *Παροσιῖται ἢ Παροσίται*. Plin. 6, 26, 95 nennt sie Sires.

Παροικά ὄρη, (τά), Gebirge an der Grenze Gedrosiens, wahrsch. j. Buschub-Gebirge, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 26, b. Ptol. 6, 8, 1 heißt es *Περοικά ὄρη*.

Παροῖοι, ὄν, pl. 1) nach Strab. 11, 508 = *Παροῖοι*, Volk im Pontus, St. B. s. *Aivía*, c. *Παροῖοι*. 2) Volk der Parepanisaden, Ptol. 6, 18, 5.

Παροσίται, f. *Παροσιῖται*.

Παροσίς, ἰδος, f. Hauptstadt von Gedrosien, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 32, Ptol. 6, 21, 5 (v. l. *Αρβίς*). c. *Πάροισι*.

Παρστυμονία, f. am Strymen (w. f.) gelegener District im thracischen Maceonien, Liv. 42, 51.

Παρσυήται, ὄν, Volk in Arachosia, welches sich aber auch bis über den südlichen Strich des Gebietes der Parepanisaden erstreckt, Ptol. 6, 20, 3, 18, 3. Von ihm hatten τὰ *Παρσυητῶν ὄρη*, wahrsch. das j. Sohiman-Gebirge, ihren Namen, f. Ptol. 6, 18, 2.

Πάρσυντα (ὄρη), Gebirgszug des Taurus, Exc. Strab. 15, 33.

Παρσώνδης, ὄν, voc. (Nic. Dam.) *Παρσώνδη*, (ὁ), ein Verf. d. Sic. 2, 33, Nic. Dam. fr. 10, Suid. s. v. u. s. *Ἐγγαρος* u. *σφοδρόδ*.

Πάρτα, St. im Innern von Persien, Ptol. 6, 4, 7.

Πάρτισκον, Stadt der Iazyges Metanastae, Ptol. 8, 7, 2.

Παρνάδης, ὄν, (ὁ), b. Ptol. 5, 13, 5, 9 *Παρνάδης*, ein zum Taurussystem gehöriges Gebirge des nördlichen Asiens, welches sich vom moschischen Gebirge an bis an den östlichen Theil von Pentus herumzieht, j. Ruffag, Strab. 11, 497—12, 556, d., Plin. 5, 27, 6, y, 9, 10, 11. In Exc. Strab. 11, 31 steht *Πολυάρονη*.

Πάρβλη od. as, (Ambusch?), poet. fr. b. Et. M. 512, 40.

Παρσάδης, f. *Παιρισάδης*.

Παρσάντις, ἰδος, acc. (Plut. Artox. 6—19, 6., Strab., Arr.) ἢ, (ἡ). (ist nach Lob. path. 372, pers. nach Strab. 16, 785 *Πάρσις*, f. Boeckh C. Inscr. 2, p. 116, a, 12.) 1) Gem. des Darius Druß, M. des Artaxerxes u. des jüngern Cyrus, Xen. An. 1, 1, 1—2, 4, 27, 6., Ctes. b. Phot. 42, b, 11, D. Sic. 14, 80, Plut. Artox. 1—23, 6. regg. apophth. s. v., Ael. n. an. 6, 39, v. h. 12, 1, Polyaen. 7, 16, Suid. a. v. u. s. *παρσιτιάδην* u. *Ξενοφών*. 2) Tochter des Königs Darius, Arr. An. 7, 4, 4, Phot. 68, b, 8.

Πάρφορος, m. Schwanke, Kolybionier, Paus. 7, 3, 8.

Παρχοάδης, m. f. *Παρχοάδης*.

Παρωκεάνται, ὄν, am Meer, Bezeichnung von Wölfen, St. B. s. *Παρωκεάνται*. *Παρωκεάνται*. *Υποσῆβαι*. vgl. mit Strab. 17, 839 u. 835.

Πάρων, ὄνος, m. Bille (d. i. eine Art leichter Schiffe). 1) Pythagoreer, Arist. phys. 4, 13. 2) Kretolater, D. Sic. 19, 10. 3) Phoeniker, Arr. An. 3, 16, 2. 4) Antiker, Inscr. 3, 5630.

Παρόνια, Zitterthal, τόπος, Suid.

Πάρωπος, (ὁ), Blindheim od. Blindheim (=

Blindheim), St. im Innern Siciliens, j. Parco, Pol. 1, 24. Gew. Paropini, Plin. 3, 8, 14.

Παρωραία, f., b. Liv. 39, 27, 42. 51 Paroreia, Amberg, Gegend od. Ort in Epirus (Thracien, Maceonien), Strab. 7, 325, St. B. Gew. *Παρωραίου*, Strab. 7, 326, Plin. 4, 10, 17.

Παρώρεα, f., b. Paus. 8, 35, 6 *Παρωρία*, Amberg. 1) St. im südl. Arabien, Paus. 8, 27, 3, St. B. Gew. a) *Παρωρεός*, St. B. b) *Παρωρεῖται*, b. Her. 4, 148, 8, 73 *Παρωρεῖται*, zugleich Bewohner des Gebirges, welches sich von Arabien nach Erit hinüberzieht, Strab. 8, 346, Nicol. b. St. B., Plin. 4, 6, 16. c) *Παρωρεῖται*, St. B. 2) ein Theil von Phrygien, Strab. 12, 577.

Παρωρεός, m. Amberg, c. des Trifolonus, nach welchem *Παρωρία* benannt sein soll, Paus. 8, 35, 6.

Παρωρίας, m. Dyring, Wein, des Ammonius, Sozom. 6, 30, Sp.

Πασαγάθη, f. Gütze, Grauenm., Inscr. 3, 4365, K.

Πασάγη, f. St. in Indoschthien, Ptol. 7, 1, 86.

Πασάδα, ης, f. St. in Scarien, An. st. mar. magn. 264, 265 (?).

Πασακαρία, f. Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 4.

Πασακός, m. Pferd des jüngern Cyrus, Plut. Artox. 9.

Πασάκων, m. Kost (f. Lob. path. 316, n. 15), Latonier, Inscr. 1223.

Πασανδής, f. *Πάσανδα*.

Πασάνδρα, f. Gattin des Bellerophon, = *Κασάνδρα*, w. f.

Πάσαργάδαι, ὄν, αἱ (fem.), so nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 1069, die eine Stelle aus Anaximenes, wo τὰς *Πάσαργάδας* steht, anführen, während sie Apd. mase. brauchte u. St. B. hinzufügt: *τοῖς δὲ Ἀρσενίως καὶ Σηλικῶς ἐπορεύθαι, ταχὺ δὲ, ὡς ἄμυνον, ἐπὶ μὲν τῆς πόλεως Σηλικῶς, ἐπὶ δὲ τῶν αἰχμητῶν ἀνδρωνίως*; über *Πα* f. D. Per. 1069), b. Ptol. 6, 4, 7 *Πασαργάδα ἢ Πασαργαχα*, Plin. 6, 26, 29 *Frasargida castellum*, St. B. s. v. *Πάσαργάδας*, Perserlager (so nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 1069, nach Lassen Perserschach oder gandscha), Haupt- u. Residenzstadt Persiens, in der Nähe des Cyrus im hohlen Persien, nach Einigen j. Murgab, nach Andern Garja od. Darabgerd, Arr. An. 5, 18, 10—19, 1, d., Strab. 15, 717—730, d., Plut. Artox. 3, App. Mithr. 66, Agatharch. de mar. Erythr. 5, Polyaen. 7, 6, 1, 9. — Benannt nach den *Πάσαργάδαι*, ὄν, αἱ, einer Völkerschaft an der Küste, richtiger aber wohl an der Grenze Karmaniens in Persien, Ptol. 6, 8, 12, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 28. Es waren aber die *Πάσαργάδαι*, sg. (Her. 4, 167) *Πάσαργάδης*, ein Stamm, u. zwar der edelste der Perser, zu welchem auch die Familie der Achämeniden gehörte, Her. 1, 125, Strab. 15, 730, D. Per. 1069 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, St. B. s. *Μάσπιος*.

Πασάρνη, f. Stadt in Kleinasmenien, Ptol. 5, 7, 10.

Πάσαρος, m. = *Θεογόνης* (Boeckh j. C. Inscr. 2, p. 113, a), Inscr. 2068, 6, Sp.

Πασάραχα, f. *Πασαργάδα*.

Πάσας, m. Stio (d. i. Besitzer von *πάσις*, = *πῆσις*, Hesych.), Theßaler, Curt. 10, 27, 1.

[Πά]σις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 14, 3.

Πάσις, ov, m. Ditro (f. Πάσις), 1) Athener. Dem. 54, 32. 2) B. der Nisippe, Paus. 8, 9, 6. 3) B. des Abantides, Tyrann von Sicyon, Paus. 2, 8, 2, Plut. Arat. 2, 3. 4) Argiver, Theop. 6, 5. Harp., Phot. u. Suid. s. Μύρτις od. Μύρτης. Aehnl.:

Πάσιω, m. Ottoman (= Πάσις, f. Lob. path. 495), Mannen., Aleiphr. 3, 3.

Πάσιμης, ιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 7, 21, 6, 34, 2, Pap. Taur. 1, 5, 16, p. 34, Inscr. 8, 5109, N. 19, 30.

Πασήνιος od. Πασήνιος Πάμης, Aegyptier in Boastir, Letr. rec. 2, 447, Inscr. 3, 4716, d, 44, Add.

Πάσις, ητος, m. Στθ (b. i. Weisser, f. Πάσις), ein Zauberkünstler, Apion b. Suid. s. v., der einen Hochstapler hatte, von welchem es sprichw. hieß: (τὸ) Πάσις ητος ἡμοβόλιον, Suid., Diogen. 8, 40 u. nott., Apost. 17, 6.

Πασιάδας, m. Itz (f. Πάσις), 1) Athier, Pol. 28, 16 = Πασιδας, w. f. 2) Megarer, Inscr. 1052. Aehnl.:

Πασιάδης, ov, m. 1) Byzantier, Plut. Alex. fort. 2, 5. qu. conv. 2, 1, 9. 2) Anderer, Inscr. 2, 2068, 9.

Πασιακος, ov, m. (wenn griech., Gter, von God, Gd, Gebaut d. i. πάσις = πῆσις), Bl. im euros päischen Sarmatien, der in die Mäotis mündet, Ptol. 3, 5, 11.

Πασιανοί, ov, pl. scythisches Nomadenvolk jenseit des Sarates, Strab. 11, 511 (l. d.).

Πάσις, m. Otto (= Πάσις, f. Lob. path. 495), 1) Athener, a) Bucherer. Person in Ar. Nub. arg. 9 u. v. 21—30, Suid. b) Pöanier, Meier ind. schol. 10. 2) Lebader, Inscr. 1575, doch S. 48 Fa- ciatas, Anal. ep. 149 Βασίας. 3) Anderer, Inscr. 3, 4300, c.

Πασιβούλη, f. Willig (eigl. Allen willig), virgo, Ter. Andr. 5, 4, 42.

Πασίβας, m. Athier, Pol. 28, 10 = Πασιδας, w. f.

Πασιδίκη, f. Gräfe (d. i. voll- od. all-geseglich), Nau. Inscr. 1211.

Πασιεπία, f. (viell. Πασιεπος d. i. Heiligens- rede), Platen in Cölesyrien bei Gay Ziaet, An. st. mar. magn. 140.

Πασίδια, ep. (Hom., Hes., Qu. Sm., Nonn. u. Suid.) -θία, f. Alwine d. i. allen befreundete, nach Damm im Lex. Hom., die zu allen eilende od. zu welcher alle eilen, od. Althelebis die göttlich schon angu- tikante, nach Curt. Griech. Etym. 11, 98 aber von der Wurzel θεσ stehen, also die allerhöchste, allbezehete, 1) L. des Nicus u. der Doris, Hess th. 247. 2) eine der Charitinnen, nach Nonn. 15, 91 u. 31, 186 L. des Nicus u. der Hera, Gem. des Hippus, welche die Bachantinnen (f. Nonn. 34, 45) Χαλκομέδη nannten. Il. 14, 276, vgl. mit 268, Qu. Sm. 5, 403, Nonn. 24, 263—33, 40, Anth. IX, 517, Paus. 9, 35, 4, Suid., Stat. Theb. 2, 236, Catull. 63, 43. In Nonn. 47, 280 nennt Bacchus die schlafende Ariadne so.

Πασιδίμης, ιδος, acc. iv, m. Griech (d. i. voll Geseßlichkeit od. sie besitzend), ein Arzt, D. L. 5, 4, n. 9.

Πασιδος, m. Süßmann (f. Πασίδια), ein Zwoer, Qu. Sm. 10, 36.

Πασιδόη, f. Walewind d. i. die gewaltig oder allen schnele, od. = Πασίδια, w. f., die zu allen

eilende, Tochter des Oceanns u. der Tethys, Hes. th. 352.

Πασικάνα, Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 49.

Πασικία, f. Thebanerin, Keil Inscr. boeot. LXVI, d, Fem. zu:

Πασικλής, έους, ion. (Her.) έος, acc. έα, dol. (Inscr. 1569, vgl. mit Ahr. Dial. I, 201) είν, (d. i. Nothlach (abdt. Größleib d. i. Ruhm besitzender), 1) Athener, a) B. des Philistes, Her. 9, 97. b) S. des Basson, Br. des Apollodorus, Dem. 36, 10—22, 45, 37—84, d.; wahrsch. derselbe, gegen welchen Hyper. eine Rede verfaßte, Schol. Dem. 14, 17, Harp. s. έκ- θεια u. συμφορία, Et. M. 734, 32, Philem. lex. techn. p. 142, Suid. s. συμφορία, Prisc. 18, c. 24, u. eine zweite, Poll. 9, 36. — Suid. s. Λυκοδργος et- wähnt auch unter den Reden des Lycurg eine gegen Πασικλή. c) Anderer, Ross Dem. Att. 175. 2) Lafonier, Inscr. 1237. 3) Phocenser, Inscr. 1569, a, I, 9. 4) Thebaner, a) Br. des Krates, Schüler des Gullides, Lehrer des Stilpon, D. L. 6, 5, n. 6, Suid. s. Σιλίων. b) S. des Krates, D. L. 6, 5, n. 5, Suid. s. Κράτης. 5) Freund des Pindar, des Tyrannen von Gyphesus, Ael. v. h. 3, 26. 6) Andere, Inscr. 233x, 122, 4, 7420.

Πασικρόνη, f. Wertflebis d. i. (unter allen) als schön od. herrlich glänzend, meretrix, Plant. merc.

Πασικράται, f. Eliride, Frauenn., Inscr. 3, 6609, Sp. Fem. zu:

Πασικράτης, ους, ion. (Arr. Ind.) έος, (d. i. Elirich d. i. an Stärke od. Macht reich, 1) Solier, nach Arr. An. 2, 22, 2 Thurier (?), Führ von Soli auf Cypern, B. des Nicetes, Arr. Ind. 18, 8, Plut. Alex. 29. 2) Rhodier, verpatristischer Philosoph u. Bruder des Eudemus, Philopon. p. 7, Syrian. in lib. 11, p. 17 von Arist. metaph. 3) B. die die Christostomus aus Prusa in Bithynien, Suid. s. Λίων, Phot. cod. 209. 4) auf Münzen aus Milet u. Smyrna, Mion. 111, 166, 196. 5) ein Arzt, Galen. 6) Andere, Inscr. 2, 2156, 4, 4361.

Πασικντρος, m. Willehuald d. i. über Cypern Walender od. Cypern Besitzer, R. von Kypros, Dur. 6, Ath. 4, 167, c.

Πασιλίης, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 7, 29, 9, 13.

Πασίμαχος, m. Alwig (d. i. Allkämpfer), Laco- tamonier, Xen. Hell. 4, 4, 10. — B. eines Aristocra- mus, Inscr. 1260.

Πασίμαχος, m. Schaffarich (Schaff, schließend = ovis in alten lat. Urkunden, also: schafreich, Schafe Besitzer von πάσμαι), Corinthier, Xen. Hell. 4, 4, 4, 7. S. Ηιμάδος.

Πασινική, f. Sigilint. Name eines athenischen Schiffes, Att. Stew. XIV, c, 110. Fem. zu:

Πασινίκος, m., in Inscr. Πασινικός, Eierich (d. i. siegrich, fiegernwerth od. besitzender von πάσ- μαι), 1) Wischoff. Socr. h. e. 4, 12, 20. 2) Ander- ter (Πασινίκος), Inscr. 3, 6679, Sp.

Πασίνος, ov, m. S. des Saggonabacus, Araber, Plin. 6, 27, 31 (f. Πασίνος). Von ihm heißt Χά- ραξ in Eufonia: Πασίνον Χάραξ, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 35 (v. l. Πασίνου), Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 20 (vulg. Πασίνου), Ptol. 6, 3, 2, Plin. 3, 21, 25 nennt auch in Bithynien die Stadt Aezona; Pa- sini civitas.

Πασίνος, b. Harp. Πασίνος, m. Quinrich (d. i.

an hagu od. Geist reich, Geist besitzend), einer, welcher *Πάσιος* einnahm, Isocr. 19, 18, Harp., Suid. 2) *Πασβερ*, Inscr. 3, 4836, 1, Add.

Πάσιος, m. *Σίθο* (d. i. Besitzer), ein Heros (?) auf *Κεσ*, Ross Inscr. Gr. Ined. 311, K.

Πασπιδα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 58.

Πασπιδας, ov, m. *Ρόδνερ* d. i. Roßbesitzer, *Λακεδαιμονίη*, Xen. Hell. 1, 1, 32—3, 17, 8.

Πασπιος, m. Roßner (d. i. Roßbesitzer, von *πάσιος*), Mannsname, Inscr. 345, 3, 3888.

Πασίρα, *Γλεßen* an der Küste *Θεττοσιένης*, Arr. Ind. 28, 3. Die Umwohner heißen *Πασιρές*, Arr. Ind. 18, 3, u. b. Plin. 6, 23, 26 *Passirae*. S. *Πασίραι* od. *Πασίδαι*.

Πασίρις ἢ Πασυρίς, f. St. in *Sarmatia Europaea*, Ptol. 3, 5, 27.

Πάσις, ιτος, f. a) Mutter der *Marmotis* in *Aegypten*, *Rauvens* letrr. 3, 32, Pap. Lugd. Bat. A, 9. b) *Schow chart*, pap. 4, 2, 5, 16, 31, 6, 20.

Πασίς, ιδος, f. St. in *Germanien*, j. *Bagistan*, Marc. Her. p. m. ext. 28, vgl. *Μασίρ*.

Πασισωκλής, m., Anth. app. 28 aus Ath. 11, 478, wo ed. Mein. richtiger *πάσις Σωκλής* steht, f. *Bergk Zeitschr.* f. Alt. 1841, S. 89.

Πασιτέλης, ους, acc. (Paus.) *ην*, m. Allen (d. i. Allen zugehörig), 1) *Spauraner*, Inscr. 1260. 2) *Wiltbauer*. Lehrer des *Κλεόπης* um *Ol.* 78, Paus. 5, 20, 3. 3) *Stygießer*, *Wiltbauer* u. *Schrißst.* zur Zeit *Pompejus* des Großen, Plin. 33, arg. u. 51—36, 5, 8. 4) *Andere*, Inscr. 3, 6169.

Πασιτέλιδος, m. *Alless*, S. des *Hegefantros*, *Heerführer* der *Lacedämonier*, Thuc. 4, 132, 5, 3.

Πασίτεχνος, m. *Kunstmann* (eigtl. eine Kunst besitzend), Mannsname, Inscr. 3, 3837, 29, Add., Sp.

Πασιτέγης, ιδος (Arr. Ind.), u. *ιτος*, *εε* (Strab.), acc. u. (*ό*), in Arr. An. 3, 17, 1 *Πασιτέγης*, acc. *ην*, *Kleinsteßel* od. *Spießel* (von *pas* pers. klein u. *τέγης*), bei *Ευγίγης* (Strab. 15, 729, Plin. 6, 27, 31, 12, 17, 39) der bereinigte *Euphrat* u. *Ειγίς*, bei *Ανδερν* der Fluß *Eulaus*, von welchem ein Arm sich in den *Euphrat* u. einer in die See ergießt. j. *Karun*, Arr. Ind. 42, 4, 5. An. 3, 17, 1, Plut. Eum. 14, Curt. 5, 3, 1.

Πασίφάη, ης (*ή*). in Plut. Agis 9 *Πασίφάα*, *ας*, in ep. b. Arist. mir. aud. 133 *Πασίφάσσα*, *Αλλια* d. i. allen leuchtend (nach Plut. Agis 9 so genannt *διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα*), 1) *Λ.* d. *Helios* u. der *Petseis* (Apd. 3, 1, 2, Cie. n. deor. 3, 19) od. *Κρετα*, D. Sic. 4, 60, f. Isocr. 10, 27, Ap. Rh. 3, 998, Apd. 1, 9, 1, Paus. 5, 25, 9, Schol. Pind. P. 4, 57 u. Luc. Am. 2, Tzet. Lye. 886, *Gem.* des *Μίνος*, Ap. Rh. 3, 1106, D. Sic. 4, 77, Apd. a. a. D., Suid., s. *Αἰγείον*, berühmt besonders durch ihre Liebe zu einem *Stiere*, den *Luc. astrol.* 16 für das *Stirnebild*, *Palaeaph.* 2, 4 für einen jungen Mann, Namens *Ταυρος*, anzieht, u. welcher daher bei *Luc. asin.* 51 *ὁ τῆς Πασίφαις μοιχός* heißt. S. *Call. h.* 4, 311, Ap. Rh. 3, 1075, Nonn. 33, 150—46, 350, 5, Anth. xiv. 43 u. ix. 456, tit. D. Sic. 4, 13, Plut. Thes. 19, Apd. 3, 1, 4, 15, 1, Porph. abst. 3, 16, Phil. despecial. legg. 3, 8, Zen. 4, 6, 92, D. Chrys. or. 71, p. 626, *Agatharch.* de mar. rubr. fr. 7, Suid., s. *ἐν παντί*, Schol. Il. 2, 145, Hesych. s. *Μινώταυρος*, Ov. lb. 88, Art. 1, 295, Hyg. f. 40. Sie wurde in

Längen dargestellt, *Luc. salt.* 49, u. leidenschaftlich liebende Frauen nennt *Phil. special. legg.* 3, 8 nach ihr *Πασίφάας*. Adj. dazu: *Πασίφαιος*, α, wie z. B. die *Phädra* heißt, Ov. met. 15, 500. 2) *Θεά* (Suid.), u. zwar lakonische *Orakelgöttin* mit einem *Heiligtum* u. *Orakel* in *Thalamä*, welche bald als *Λ.* des *Atlas* u. *Μ.* des *Ammon* galt, bald für *Kassandra*, die Tochter des *Priamus*, die wegen ihrer Gabe zu weissen so genannt worden sei, od. auch für *Αἰγίον* steht, Plut. Agis 9, Cleom. 7, od. für *Σελήνη*, Paus. 3, 26, 1. Sie heißt in *Antig.* b. mir. c. 49 *Πασιφίλη*. S. *Cic.* de divin. 1, 43, Tertull. de anim. 46, 3) *angeb.* Wein der *Aphrodite*, *Laurent. Lyd.* de mens. p. 215, u. ep. 5. *Arist. mir. aud.* 133, wo sie *Πασιφάσσα*, heißt, f. *Herm. Op. T.* v, p. 180, *Lob. path.* p. 40, n. 46. *Achnl.*:

Πασίφαης, m. u. f. Wein des *Helios*, *Orph.* h. 8, 14, der *Artemis*, *Orph.* h. 36, 3, u. der *Aphrodite*, *Man.* 3, 346.

Πασιφίλη, u. *Ath.* 13, 594, c *Πασιφίλα*, f. *Alwine* d. i. Allen befreundete, 1) *Orakelgöttin*, = *Πασίφαις*, *Apollon.* hist. mir. c. 49. 2) *Beiname* der *Heläre* *Plangen* in *Milet*, *Archil.* fr. 57 b. *Ath.* 13, 594, d, vgl. mit 594, c. *Fem.* zu:

Πασιφίλος, ov, voc. s, (*ό*), *Alwin*, 1) *Sicilianer*, *Feldherr* des *Agathokles*, D. Sic. 19, 102—20, 77, 90, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πασίφιλον*, D. Sic. 19, 104, 2) *Praefectus urbi*, Inscr. in *Mem.* dell. *Acad.* di *Torino*, T. 38, p. 12 ff. 26 ff. 3) *Andere*, Anth. xii. 218. — Inscr. 2, 2338, 95, 98, 108.

Πασίφῶν, ὄντος, m. *Lambert* (d. i. im ganzen Lande od. allen glänzend), 1) *Athenar*, a) *Agatharch.* Inscr. 147. b) *Arg.* Dem. 30, 34. — *Aeschin.* 2, 126. 2) S. des *Lucian*, *Schrißst.* u. *Philosoph* aus der *erectischen Schule*, D. L. 2, 7, n. 3, 6, 2, n. 7, Plut. Nic. 4. 3) *Andere*, Inscr. 2, 2338, 18, 97, 3, 4800, v. Add.

Πασιχάρηα, f. = *Πασιχάρεα*, *Frauen*, *Alem.* fr. 13. S. *Ahr.* Dial. ii, S. 164. *Fem.* zu:

Πασιχάρης, m. *Süßmann*, *Mannsn.*, Inscr. 4, 8518, iv, 52, Sp. *Achnl.*:

Πασιχαριῶνός, m. *Mannsn.* auf e. *Zuschr.* d. *Mus.* der *Arch.* *Ges.* zu *Athen*, K.

Πασιχον, f. *Stille* (d. i. Besitzerin, von *πάσις*), *Delpheia*, *Wesch.* u. *Fouc.* n. 187, K.

Πάσιον, υνος, m. *Stto* (d. i. Weißer, f. *Lob.* path. 495). 1) *Athenar*, a) *Athamer* (Dem. 45, 46, Inscr. in *Keil* *Epigr.* *Weist.* 1858, S. 81), *Adoptivsohn* des *Archestratus* (Dem. 36, 48), b. des *Apollodor* u. *Passifis*, *Wechselr.* Dem. 27, 11, 36, arg. u. 4—43, 45, arg. u. 8—46, 46, 3—28, 49, arg. 50, 56, 52, arg. u. 8, 53, 18, 49, 2. *Rede* des *Stoikrates* gegen ihn or. 17, 4—58, D. *Mal.* de *Isocr.* 18, 19, *Hesych.*, Suid. b) *ναύκληρος*, *Luc.* d. mer. 12, 1. c) S. eines *Hermaikos*, *Anaphysier*, Inscr. 180. 2) *Delphier*, S. eines *Alcon*, Curt. A. D. 10. 3) *Megarer*, Xen. An. 1, 2, 3—4, 7, 8. 4) *Thesbaner*, Inscr. 1555. 5) *Lebater*, Inscr. 1575, bis. 6) *Andere*, Inscr. 2, 1800, 5, 2885, 8, 3, 5331.

Πάσκαυ, ων, (*Mooringet*?), *Volk* in *Sogdiana*, Ptol. 6, 12, 4.

Πασμύρις, ἐπισκοπος Παρκελώτων, *Lequ.* Or. christ. 2, 571.

Πάσνης, m. *Name* eines *Flusses*, *Xanth.* 6. *Hephaest.* de metr. p. 14, Et. M. 349, 13.

Πάσους, m. Hesych. Pap. Cas. 37. 7.

Πασπαρίς, ὁ Ἀπολλών παρὰ Παρίους καὶ Ἡερραμυρίους, Hesych. E. Lob. Path. El. p. 167.

Πάσσα, Σιτρεν, Et in Thracien, Cimw. Πασσαοι, St. B.

Πάσσαλα, ων, n., b. Ptol. Πασσάλα, Pinne d. i. kleiner Nagel, 1) Hafenplatz (ἐπίνειον, in An. st. πηγῇ) der Umlaffer, j. Sakani, St. B., An. st. mar. magn. 291. 2) Gew. Πασσαλέως, St. B. Nach Plin. 5, 31, 36 römische Insel im Ceramischen Meerbusen vor der Küste von Karien. 2) St. der Daetiebae in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 51.

Πασσάλοι, ων, pl. Wolf in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 15, Plin. 6, 19, 22, = Παζάλοι, w. f.

Πασσαλīs, f. Nagel, Theod. Prodr. in Andr. Comm. 75. Sp.

Πάσσαλος ἢ Πασσάλων, Pinne (f. Πάσσαλα), Et. in Thébais (Oberägypten), j. das Dorf Eschail el Gharb, Ptol. 4, 5, 71.

Πάσσαυδα (wenn griech., Ottenstein, = Πάσαυδα), Et. bei Hieramytion n. Küstene in Karien, St. B. Gew. Πασσαυδέως, plur. εἰς, ἰων, Ephor. 4, St. B., in Catal. tribut. n. 4. 9. 39. 42 Πασσαυδέως.

Πασσαργάδαι, f. Πασσαργάδα.

Πασσάρα, f., Proc. Goth. 3, 39, Sp. Aehnli.

Πασσαράν, ὄνος, (f.) Dittweiler (d. i. Ort des Besitzes), Ort in Epirus Molossis, wahrsch. beim j. Thramytus, Plut. Pyrrh. 5, Liv. 45, 26, 33.

Πάσσας, dat. g. m. d. röm. Pansa, Plut. fort. Rom. 7, E. Lob. parall. p. 32.

Πασσάριος, m. (Spertling?), L. Romulus, Inscr. 2, 3870, Sp.

Πάσσρος, m. (Gruber?), ein Hyrzerboreser, welcher Elirón (= Καλάνδρεια, w. f.) gründete, Hesych.

Παστάδας, m. Saal, Mannen., Berl. Abh. 1844, 3, 161, M.

Παστερις (über den Accent f. Lob. path. p. 262, u. 21, v. l. Παστερής), Et. Ägyptens. Gew. Παστερις, St. B.

Πάστιος, m., f. l. für Πίστιος, w. f., Plut. x. contr. Dinarch. 27.

Πάστος, m. Zelle, E. des Philoleutheros, Theod. Inscr. 2, 2476, p. 49, Add.

Παστοφόρος, 1) f. Kammerträgern, Wein der Aphrodite, Anth. app. 40. 2) m. Παστοφόροι, Zellenträger, eine Art Priester, welche das Bild eines Gottes in einer Art von Kapelle trugen, D. Sic. 1, 29, Clem. Al. paed. 3, 2, Orell. Inscr. 62. Τάμν παστοφορίων, τό, in Phot. 401, 19 παστοφορίων, eine Zelle am Tempel zu Jerusalem, Jos. b. Jud. 4, 9, 12.

Πάστωρ, m. d. lat. Pastor,hirt, Rhetor aus Nicopol, Proc. Goth. 1, 8, 10, Sp.

Πασυρίς, f. Πασυρίς.

Πάσχα, τό, hebr. indecl., im N. T. (Luc. 2, 41. Ion. 13, 1, 5.) auch ἡ ἑορτὴ τοῦ πάσχα, = διαβασίς d. i. Bergübergang, f. Phil. legg. allegg. 3, 52. 6. sac. Ab. et Cain 16, daher auch τὰ διαβατήρια genannt, Phil. vit. Mos. 29, de septen. 18, das Pascha-fest, eins der drei jüdischen Hauptfeste, bei welchem Phil. legg. allegg. 3, 30 ein πρότερον u. δεύτερον untersteht, LXX Exod. 12, 11, Jos. arch. 2, 14, 6, 3, 10, 5. b. Jud. 2, 1, 3, Phil. migr. Abr. 5. dec. or. 30, N. T. Matth. 26, 2 — Hebr. 11, 28, 5, Anth. 1,

53, tit. Auch im übertr. Sinne τὸ ψυχικὸν Πάσχα, Phil. congr. erud. grat. 19, u. so vom Christus als Osterlamm, N. T. 1 Cor. 5, 7.

Πασχάσιος, m. Diafrans, Nili epp. 2, 308, Sp.

Πασώ, f. Dittlie, Grauen., Wesch. u. Fouc. 23, K.

Πάσων, ὄνος, m. Otto (d. i. Besitzer), Orthesmenier, Keil Inscr. boest. 11, 31. — Auch Ross Inscr. Ined. 11, n. 169 für Κύσωνος, u. v. l. in Them. or. 34, c. 11 für Παύσων. Ebenso nennt Pseudo-Alex. in Schol. Arist. p. 788 einen Bildhauer Πάσων für Παύσων, w. f.

Πασῶς, Πασῶτος. Παχύτης, Ägyptier, Inscr. 3, 5023.

Πασῶτας, m. Dttmann, Mannen., Inscr. 2, 3729, Sp.

Πατάβιον, (τό), = Πατάιονιον, w. f., Patavium, Et. in Venetia, j. Padua, Plut. Caes. 47, Acl. n. an. 14, 8.

Παταβίων, ὄνος, b. Ptol. Πατάιονιον, w. f., in It. Ant. p. 262, Inscr. Orell. n. 3592 Poetovio, in Tac. hist. 3, 1, Ammian. 14, 37, It. Hieros. 561 Poetovio, in Tab. Pent. Petavio, in It. Ant. p. 129 Patavio, in Geogr. Rav. 4, 19 Pataviona, Et. in Pannonia Superior an der Grenze von Noricum, Petr. Pan. fr. 8 in Müll. h. gr. fr. iv, p. 80.

Πάταγα, Et. Äthiopien in der Nähe von Ägypten, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Παταγή, f. Kraft, früherer Name von Amorres, Plin. 4, 12, 25.

Πάτακοι, b. Her. 3, 37 Πατακοί (doch f. über den Accent Herdn. 6. Arcad. 51, 20 od. 58, 2), pl. Wunderthö d. i. schädliche Gewalten, phönizische Gottheiten von lächerlicher Zwergegestalt, welche nach Her. a. a. O. am Vordertheile, nach Hesych. und Suid. am Hintertheile der phönizischen Schiffe angebacht waren.

Πάτακος, ου, m., b. Her. Παταῦκος (j. über den Accent Theogn. 59, 60, Arcad. 57 u. Lob. path. 319), nach Or. 6. Et. M. s. v. = παταυκός (vgl. Πάγος), also Täuscher. od. von πατίζωμαι, aor. ἐπατίσκη, also Zehrer, wie denn bei Hesych. stets zu Πάτακος ἐπατακίζω hinzugefügt ist, 1) Name des israelischen Herakles (ἐπατακίζω), Hesych. s. Γύγρων u. Εὐφράδης, vgl. Movers 6. Grsch. III, 24, S. 391, a, 85. 2) B. des Meneksidemos aus Agrigent, Her. 7, 154. 3) Athener, Dem. ep. 3, p. 1478. 4) Athlet, Olympionik (Cl. 71), Paus. 5, 9, 1. 5) Fabelrichter, welcher Mesor's Seele zu bestrafen behauptete, Plut. Sol. 6. 6) Antier, Inscr. 809, 2, 22, 4, 22. Aehnli.:

Πατακίων, ὄνος, m. Täuscher od. Zehermann (f. Παταῦκος), Esophant u. als biblisch berücksichtigt, Aeschin. 3, 189 u. Schol., Plut. de aud. poet. 4, Harp., Suid., Phot., Et. M., B. A. 193, 5, 298, 5, D. Chrys. 52, p. 550. Etrisch. hieß es von einem Esophant: Πατακίωνος συκοφαντικώτερος, Apost. 14, 13.

Πάταγα, f. Πατίτα.

Πάταλα, ων, τά, b. Ptol. 8, 26, 10, vgl. mit 7. 1, 59 ἡ Πάταλα (eod. 1403 τό), nach St. B. auch Πατάλη, b. Arr. An. 5, 4, 1—6, 20, 1 u. Ind. 2, 6, 8 Πάτταλα, ων (v. l. Πάταλα), 1) b. Plin. 6, 20, 28 (bei zwei Inseln an der Indusmündung annimmt u. die kleinere so nennt) Patala, ae, doch 6,

23, 26 steht der Abl. *Patalis*, 12, 12, 25 aber der Abl. *Patale*, in Curt. 9, 8 *Pathalia* ob. *Patalia*, Niederland ob. Nebenland (eigtl. Unterwelt, *Patala* im Sanscr., denn daß es die indische Benennung sei, sagt Arr. An. 5, 4, 1 u. Ind. 2, 6 ausdrücklich), b. D. Per. 1093 u. Eust. dazu, Strab. 11, 516 — 15, 720, Exc. Strab. 15, 3, Ptol. 7, 1, 55, Mel. 2, 7 *Παταληνή*, b. Marc. Herac. p. m. ext. 1, 32 *ἡ Παταληνή χώρα*, in Arr. An. 6, 17, 2 *ἡ τῶν Πατάλων χώρα*. (Zu Nonn. 26, 89, 27, 156, u. Paraphr., Schol. u. Niceph. zu D. Per. 1093 jedoch wird es *Παταλήνη* geschrieben, doch zieht Eust. zu D. Per. 1088 *Παταληνή* als die genauere Betonung der von *Παταλήνη*, die er ebenfalls erwähnt, vor, u. mit ihm Lob. path. 196), das Delta (von den Allen *νῆσος* genannt), welches der in zwei Arme gespaltene Indus bei seiner Mündung mit dem Meere fließt. Ihre Stadt heißt *Πάταλα*, b. Arr. An. 6, 17, 5, 21, 3 *Πάταλα*, in Ptol. 2, 26, 10 vgl. mit 7, 1, 59 *ἡ Πάταλα* (doch hat cod. 1408 *τά*), nach St. B. auch *Πατάλη*, f. St. B., Marc. Her. p. m. ext. 1, 32, Strab. 15, 701, Eust. z. D. Per. 1088, Arr. b. Phot. bibl. 71, 41. Gew. *Παταλαίς*, Arr. An. 6, 17, 5, ed. *Παταλαίος*, St. B., u. *Παταληνός*, St. B. (nach conj.). Adj. *Παταληνικός*, St. B. 2) *Καταβάλλω* Macedoniens, *Παταλήνη* ἢ *Παλλήνη*, w. f. Ptol. 3, 13, 13.

Πάταλα, f. nach Mein. zu St. B. = *Πάταρα*, w. f., sonst Platt, Insel (b. nach Mein. Halbinsel) ob. Ort auf einer Landzunge) bei Karien. Gew. *Πατάλιος*, u. fem. wie von *Παταλαίς*: *Παταλής*, St. B.

Πάταλλος, m. Seller (= *Πάτελλος*), Mannsn., Inscr. 3, 5146, 8, Sp.

Πάτανιον, m. Napp., erdichteter Name eines Kochs, Philol. in Ath. 4, 169, e.

Πατάουιον, τό, die St. Patavium im transpadanischen Gallien (f. Plin. 3, 19, 23, Mel. 2, 4, 2, Liv. 10, 2, Suet. Tib. 14, Virg. Aen. 1, 247, Tac. Hist. 3, 6, Ann. 16, 21, 2.), j. Padua. D. Cass. 41, 61, 62, 26, Strab. 5, 218, 218. Gew. *Παταουιον*, Strab. 3, 169, lat. Patavinum, Cic. Phil. 12, 4, Liv. 10, 4, Plin. 3, 16, 20. Adj. *Patavinus*, Martial. 14, 143. S. *Πατάβιον* u. *Παταύιον*. 2) St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13.

Πάταρα, ων, (τά), b. Mel. 1, 15, 3 u. Serv. Virg. Aen. 4, 248 *Patara*, ae, b. Hesych. *Παταρ[η]ίς*, πόλις καὶ ὄρος *Λυκίας*, cod. *Παταρίς*, vgl. unten *Παταρίς*, Buttsbüdt (Butte = *κύστη*, *κιστός*, was nach Eust. zu D. Per. 129 *πατάρα* bedeutet, ob. *ἄγρος*, Alex. Pol. b. St. B., wovon es nach eben diesem benannt sein soll. nach Andern nach *Πάταρος* benannt. w. f., nach Sidler vom phöniz. hebr. *patar*, weiffagen, doch war der Ort eine dorische Niederlassung aus Kreta), 1) St. Lyciens auf der Landspitze, welche das carische u. lyrische Meer trennt u. welche davon ἡ τῶν *Πατάρων ἄκρα* heißt, f. Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 504, Schol. D. Per. 129, u. ἡ *Παταρίς ἄκρα*, D. Per. 129 u. Niceph. geogr. 447, 511, mit einem berühmten Orakel des Apollon, der davon *Παταρεὺς* hieß, Hor. Od. 3, 4, 64, vgl. mit Serv. zu Virg. Aen. 4, 143, Strab. 14, 666, Lycophr. 920, Eust. zu D. Per. 129, Luc. Philops. 38, Mel. 1, 15. Sie hieß nach Plin. 5, 27, 28 früher *Pataros*, u. ihre Ruinen sind noch heute zu sehen bei der j. Bai von Kalamaki, f. Heecat. b. St. B., Her. 1, 182, Seyl. 100, Pol. 22, 26, D. Sic. 19, 64.

20, 93, Arr. An. 1, 24, 4, App. Mithr. 27. b. civ. 4, 81, D. Cass. 47, 34, Ael. v. h. 1, 25, Strab. 14, 666, Paus. 9, 41, 1, Ptol. 5, 3, 3, 17, 22, Luc. d. mer. 14, 2 u. Schol. zu Luc. Icarom., An. st. mar. magn. 247, 272, Eust. zu D. Per. 129, 135, 847, Paraphr. u. Schol. zu D. Per. 129, Cosm. in Mai. Spic. Rom. vol. II. p. 1458, Agathem. geogr. 16, N. T. act. ap. 21, 1, Snid. s. *Μεθόδιος*, Liv. 38, 41 — 38, 39, 5, Eckh. d. u. 3, p. 5. Gew. *Παταρεὺς*, ἑως, St. B. pl. εἰς, ἑων, Ross Inscr. 173, f. Ahr. Dial. II, p. 570, Plut. Brut. 2, App. b. civ. 4, 81, D. Cass. 47, 34, so daß die Stadt auch ἡ *Παταρέων πόλις* heißt, Plut. Brut. 32; b. Cic. Flacc. 32 *Pataraui*. Es wird aber hießeilen *Παταρεὺς* gesetzt, wo *Παταρεὺς* stehen sollte, so Schol. Pind. P. 4, 104. Ol. 11, 39, Schol. Luc. d. deor. 23. Adj. a) *Παταρήσιος*, z. B. *Ἰδωρ*, poet. fr. b. St. B. b) *Παταραῖος*, Ov. met. 1, 516, Stat. Theb. 1, 696. c) *Παταρικός*, z. B. *σάνδαλα*, Luc. d. mer. 14, 3. d) *Patarani*, Cic. Flacc. 32. e) fem. *Παταρίς*, ἰδος, St. B., z. B. *ἄκρα*, f. oben, u. vgl. Avien. descr. orb. 684, Inscr. 3, 4280, 4285. f) fem. *Παταρίς*, ἰδος, Inscr. 3, 4283, 4285, f. oben. 2) Stadt in Armenia minor, Tab. Pent.

Παταρβημις, ιος, acc. *ιν*, (ό), Aegyptier, Her. 2, 162.

Πάταρμις, ἰδος, (ό), R. von Aegypten vor Amasis. Hellan. b. Ath. 15, 680. c. S. *Παταρβημις*.

Πάταρος, m. Butte (f. *Πάταρα*), S. des Apollon u. der Lucia. Gründer von Patara. St. B. s. *Πάταρα*, Eust. zu D. Per. 129, 322, 304, Strab. 14, 666. Nach St. B. s. *Τίος* auch Gründer von Tios in Paphlagonien.

Παταρόνη, f. Stadt in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 2.

Παταρόν, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 12, 28.

Πατάς, ᾶ, m. Tretrop (?) (b. i. tritt drauf). Mannsn., Inscr. 2, 2143, g. Add., Sp.

Παταῖον, (τό), 1) St. in Italien, = *Πατάουιον*, m. f., Ptol. 3, 1, 80. 2) St. in Pannonia Superior, j. Betan, Ptol. 3, 7, 6 u. 2, 14 (15), 4, wo *Πατάβιον* ἢ *Παταῖον* steht. S. *Παταβίων*.

Πατρίων, ὄλιος, m. Aegyptier, Inscr. 8, 5016.

Πάτγαπι, Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 98, u. *Πάτγπι*, p. 101.

Πατεισχορεῖς, pl. griech. Volksstamm, Strab. 15, 727.

Πατελλοχάρον, ὄντος. m. Echüffel, eigtl. Echüffelstund, lom. Schmarotteur, Aleiphr. 8, 54.

Πατεμοστούς, ὄλιος, m. Aegyptier, Pap. Caa. 16, 7, 28, 4.

Πατενεῖρ, m. ägyptischer Priester, Schol. Plat. Tim. 22, b.

Πατερήνας, m. Mannsn. auf einer byrrhaischen Münze, Mion. II, 38. Nebenl.:

Πατερία, f. *Πατέρων νῆσος*.

Πατερίνος, m. Vater's, Mannsn. b. Leak. Trav. in the Morea, n. 46, 6.

Πατέρκουλλος, m. d. röm. Patereulus, daß. *Ἀρουντίος* II., Arist. in Plut. parall. min. 39.

Πατερμούθ, m. Aegyptier. Schow chart. pap. 4, 20, 5, 19, 10, 13, 12, 2. Nebenl.:

Πατερμούθιος, m. ägyptischer Wärtzer, Euseb. h. o. 1, 3, p. 150, ed. Hein., Phot. bibl. 93, a, 20.

Πατερνίαννα, St. der Catpetaner in Hisp. Tarrac., j. Bebernofo, Ptol. 2, 6, 57.

Πατερνιανός, m. b. röm. Paternianus, Inscr. 2, 3191, Sp.

Πατέρνους, (δ), b. röm. Paternus, dah. *Τατρου-τινός* — *Π.* D. Cass. 71, 12, vgl. mit Ind. vor den Pandect., u. *Πατέρος Τατρουτινός*, D. Cass. 72, 5, od. bloß (δ) *Πατέρος*, D. Cass. 71, 33 — 72, 10, δ.

Πατέριος, m. Vater s., S. eines Miltiades aus Athen (*Κεκροπής*), Ep. ad. 690 (VII, 343).

Πάτερ, 1) *πατράτος*, b. röm. Pater patrus d. h. von den Betrieten erwählter Vorstand od. Sprecher des Collegiums, Plut. qu. rom. 62, Liv. 1, 24, M. 2) *Αίθερ*, b. röm. Bezeichnung des Haches, Plut. qu. rom. 104.

Πατέρων νήσος u. **Πατερία** (Plin. Pateronnesos), Athna, zwei wüste Inseln vor dem thracischen Chersones, Plin. 4, 12, 23.

Πάτερα ἢ *Πάταυτα*, Gleden Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 18.

Πατρινικίται, ὄν. späterer Name der *Δάκας*, Suid. s. *Δάκες*.

Πατριγύας, m. Perser, Xen. An. 1, 8, 1.

Πατήρ, *Πατρός*, m. Vater, a) Wein. des Pausanias in Afrika, Paus. 1, 38, 6, sonst des Zeus, s. lex. b) Gottes u. N. T. Matth. 24, 36, vgl. mit 11, 27 — 10h. 8, 38, gew. mit Zusätzen wie *ὁ ἐξ οὐρανό*, *οὐράνιος*, *τῶν πνευμάτων* u. s. w., sonst auch *διάβολος*, N. T. Io. 8, 44, vgl. mit 8, 38, 41. c) mit *συνγγραφοί* od. *συγγραμμένοι* die Benennung der röm. Senatoren, D. Hal. 2, 8, 12, Plut. Rom. 15, qu. rom. 58, die auch bloß *πατέρες* hießen, Plut. qu. rom. 58, D. Hal. 10, 29.

Πάτρις, m. Ägyptier, Pap. Cas. 10, 10.

Πατριάρχας, m. Keiser, Ephorus aus Paetarchien, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Πατήρ ..., m. Ägyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 28.

Πατί, indeel., Meerbusen im N. der Ostküste von Zyperos, Ptol. 7, 4, 7.

Πατιζεύς, m. ein Magier, Br. des falschen Emertus, Her. 3, 61.

Πατινός, eos, m. Ägyptier, Pap. Cas. 47, 2. Aehnli. vieldiebt:

Πατινός, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πάτις, (α) Ägyptier, Pap. Cas. 35, 5. 2) St. in Aethiopien an der Grenze Ägyptens, Iuh. 6, Plin. 6, 29, 35.

Πατριάρκης, m. Perser, Wagenlenker des Keisers, Her. 7, 40.

Πατισκος, m. b. röm. Patiscus, ein röm. Ritter, App. b. civ. 2, 119, vgl. mit Cic. Fam. 2, 11 — 12, 15, 2, 6.

Πατιστάμα, St. der Chatri in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 64.

Πατιώπος, (viel. = *Βατ.* b. i. Bremberg), St. im Innern von Sicilien, Ptol. 3, 4, 13.

Πατκομής, Ägypt., Schow chart, pap. 7, 29.

Πάτριος, ov, (ή), in Ross Inscr. 190 *Πάτριος* (Roh. Keil. auf griech. Ins. II, p. 181), Krippen (*πάτριον* = *πάτριον*), eine der Sporaden, Verbannungsort des Apostels Johannes (N. T. apoc. 1, 19, Suid. s. *Δομιτιανός*, *Ίωάννης*, *Νέσθας*), j. Battio, Thuc. 3, 33 (v. l. *Δάτριος*), Strab. 10, 488 u. Exc. Strab. 10, 43, An. st. mar. magn. 280 — 284, δ., Eust. zu

D. Per. 530, Schol. zu D. Per. 132, Plin. 4, 12, 28.

Πάτρυβδης, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4873.

Πατόβης, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4885.

Πάτουμος, f. St. in der arabischen Wüste, wahrsch. das Pithom od. *Περίω* in 2 Mos. 1, 11, f. Her. 2, 158, St. B. Gew. *Πατούμιος* u. nach St. B. richtig *Πατουμηνός*, St. B.

Πάτους, m. Ort im Pontus, j. Anapa, Scyl. 72 == *Βάτα*, w. f.

Πάτρα, f. Kuningunde (b. i. die vom Geschlecht), Trauenn., Inscr. 3, 4348, Sp.

Πατραεύς, m. Kuninga, Gleden am eimmerischen Bosporus, j. Alburnus, Strab. 11, 494. Vgl. Bösch C. Inscr. II, p. 163, n. 2197.

Πάτρα, ὄν. (αί), in Et. M. 147, 36 *Πάτρα*, in Her. 1, 145 *Πατρίες*, u. Strab. 8, 386 *Πατρίες*, Kuningwalde (b. i. wo das Geschlecht od. der Stamm waltet, nach den Alten nach *Πατρεύς*, w. f., benannt), eine der zwölf asiatischen Städte, welche früher Aroë hieß (Paus. 7, 18, 2, St. B. s. *Ἀρόη*, Et. M. 147, 36) u. aus 7 Gemeinden od. Dömen zusammengezogen wurde, Strab. 8, 337, Thuc. 2, 83, 84, Philom. com. fr. 2, 6, Seyl. 42, Pol. 2, 41 — 5, 101, δ., D. Sic. 12, 48, 19, 66, Plut. Demetr. 9, Ant. 60, qu. conv. 2, 1, 1, App. b. civ. 1, 79, D. Cass. 42, 13 — 50, 13, δ., Ael. v. b. 13, 46, Strab. 8, 336 — 10, 460, δ., Ptol. 3, 16, 5, Paus. 3, 2, 1 — 7, 21, 14, Ath. 11, 499, b, St. B. s. v. u. s. *Θριόδς*, Hesych., Agathem. geogr. 17, Frac. Goth. 4, 25, Liv. 27, 29 — 38, 29, Cic. Fam. 7, 28 — 16, 1, δ., ad Att. 5, 9, 7, 2, Plin. 4, 4, 5 u. δ., Ov. met. 6, 417, Sil. 15, 310. Auch Eig eines Erbischoffs, Inscr. 4, 8771. 8776. Gew. a) *Πατρεύς*, *έως*, acc. *έα*, in Inscr. Acarn. 1793 (1968 Leak.) *Πατρί*, pl. *έίς*, *έων*, acc. *έως* (Thuc. 5, 52) u. *έίς* (Plut. Cat. Maj. 12, Paus. 4, 31, 7), f. Anth. app. 249, Paus. 7, 18, 4 — 10, 38, 9, δ., Pol. 2, 41, 40, 3, Plut. Alc. 15, Arat. 47, Ath. 4, 158, d — 8, 331, d, St. B., Harp. s. *Σαρό*, app. prov. 3, 91, Schol. Hes. th. 117, Phot. lex. s. *πύθου* *χελιδόνος*, Suid. s. v. u. s. *Μυρσέ* = *Σώστρατος*, δ., daher die Stadt auch *ή Πατρίων πόλις* heißt, Paus. 7, 18, 2. b) *Πατραεύς*, pl. *έίς* so daß die Stadt auch *ή Πατριάτων πόλις* heißt, Pol. 5, 30, u. das Land *ή Πατριάτων χώρα*, Pol. 4, 6, 5, 30, welches jedoch b. Theophr. h. pl. 9, 15, 8, 20, 2 *ή Πατριάκη* genannt wird. c) *Patrensis*, Cic. Fam. 13, 19, Adj. a) *Πατριάς*, Inscr. 3, 5663. b) *Patrensis*, Cic. Fam. 13, 19, Gell. 18, 9.

Πατρακόνουφης, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4877.

Πατρανέουφης, m. Ägyptier, Inscr. 3, 5116.

Πατραονέουφης, eos, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4993 (bis).

Πατράς, m. Kuhn (von kuni: das Geschlecht), Mannsn., Philist. Od. xv, Hft 6, K.

Πάτρας, f. (Kunewalde), Stadt im Pontus, Hecatt. 5, St. B. Gew. *Πατράστος* u. *Πατρασεύς*, St. B.

Πατρίας, m. Kuhn (f. *Πατράς*), Delphier, S. des Andronikus, Curt. A. D. 6.

Πατρεϊάδων φοιδός, Inscr. 4, 8853, 6, Sp.

Πατρεύς, m. Guno (b. i. Geschlechtmann), S. des Preugesen, nach welchem *Πάτρα* benannt sein soll, Paus. 3, 2, 1 — 7, 18, 5, St. B. Sein Grab und Bild, Paus. 7, 20, 5, 7. Et wurde als Heros verehrt, Paus. 7, 20, 9.

Πατριαργάδι, Det in Persien, Gr. **Πατριαργά-
δαι**, St. B.

Πατρίδανα, f. St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.
Πατρίδικος, m. ähnl. Ahiwardt = Adalward
d. h. das Geschlecht od. den Vater pflegend, S. eines
Eudemos, Lacédämonier, Inscr. 1364, b.

Πατρίκειος, m. d. röm. Patricius, Inscr. 3, 3989,
f. Sp.

Πατρικία, f. d. röm. Patricia, Inscr. 4, 9302, 5,
Sp.

Πατρικολος, m. d. röm. Patriciolus, R. des Vi-
talianus, Proc. de b. Pers. 1, 8, Sp.

Πατρίκος, (ό), Edelmann, 1) urspr. Benennung
der eigentlichen röm. Bürger, dann seit Cicerus Tullius des
röm. Adels, f. D. Hal. 2, 8—10, 34, 6, Plut. Rom. 20—
Cat. min. 40. qu. rom. 91, nicht immer πατρ., sondern
bism. auch Πατρίκος gefh., Plut. Cam. 36—42, 6., u.
enklich seit Constantus eine persönliche Würde, welche ver-
liehen wurde u. nicht erblich war, Zos. 2, 40, 5, 47, dah.
a) als Adj. πατρίκος άνήρ, D. Hal. 7, 52, 65. b)
als Titel, Anth. ix. 787, tit. Plan. 379, tit. app. 184,
tit. 2) Eigenn. a) ein Philosoph aus Syrien, Zos.
4, 15, Suid. s. v. b) aus Antioch in Syrien, Dam.
v. Isid. 132, Marin. Procl. 6. c) S. des Nipariss,
u. μέγιστος, Cand. Isaur. b. Phot. bibl. cod. 79. d)
ein Schiffser, Anth. 11, 386. e) Antere, Anth. 1, 119—
xi, 261. — Socr. h. e. 4, 12, 20. — Inscr. 2,
2108, d. 3467, 4. 9616. 9871. 3) **Π. στενωπός**,
in Rom. Plut. qu. rom. 3. Aehnl.:

Πατρικis, m. Inscr. 4, 9260, Sp.

Πατρικίος, m. Ahn, Mannen, Inschr. d. Mus. d.
arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Πατρίνης, m., f. **Πρίνης**.

Πατρίς, ιδος, f. Waters, Gem. des Lucius Treseus,
M. der Hierentia, Plut. parall. 27.

Πατρίσκος, m. *Vaterlein, Männchen. auf einer
Münze aus Priene, Mion. iii, 187.

Πατρίων, ανος, m. Ahn, 1) ein Philosoph **Τι-
μοθεος ο Π.**, Exc. Strab. 12, 23. 2) Telybier, A.
Rang, 11, 997.

Πατρόβας, m. ähnl. Als = Atalceips (= Πα-
τρόβιος? wie **Αμύας** = **Αμύτριος**), Männchen,
Inscr. 4, 6861. Aehnl.:

Πατρόβας, m. Männchen, N. T. Rom. 16, 14.
Πατρόβιος, m. Aleff (= Atalleip, d. i. Ge-
schlechts- od. Vaterleben), 1) Athener, Inscr. 278. 2)
Freigelassener des Nero, od. wenn die Inschr. b. Gru-
ter p. 610, 8 auf ihn zu beziehen ist, Sohn des Clau-
dus, Plut. Galb. 17, 28, D. Cass. 63, 3, 65, 3, Plin.
35, 13, 47, Suet. Galb. 20, Tac. hist. 1, 49.

Πατρόδωρος, m. ähnl. **Μίφονς**, eigl. (Ge-
schlechts-) Vatergabe, Mannsname, Inscr. 3, 3347,
Sp.

Πατρόνιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 6649, Sp.

Πατροκλέας (= **κς**, j. Abr. Dial. ii, 562), gen.
εως (Plut. de ser. num. vind. 3) u. α, Inscr. 1670.
vov. **εα** (Plut. de ser. num. vind. 3, 8), (ό), Abate-
bert, 1) Thebaner, a) Verwandter des Plutarch, Plut.
qu. conv. 5, 7, 3, 7, 2, 2 u. qu. conv. 2, 9, wo Πα-
τροκλέας (v. l.) steht u. nach Abr. Dial. ii, 561 eben-
falls Πατροκλέας zu lesen ist. Personen in Plut.
de ser. num. vind. 1—17, d. u. im fragm. de anim. b.
Stob. flor. 120, 28, 1—4. b) Anderer, Inscr. 1670.
2) ein Dichter, Phot. bibl. cod. 167, wo Πατροκλέας
steht, v. l. Πατροκλής, u. wo nach Abr. Dial. ii,
563 ebenfalls Πατροκλέας zu lesen ist. Aehnl.:

Πατροκλής, m. 1) Delier, Inscr. 158. 2) ein
Etrischer, hieß: **Λέριοι πακοί, ούχ ό μέν, ό δ' ού, Πάν-
τες πλην Πατροκλέους, και Πατροκλέης Λέριος**,
Apost. 10, 58, a, wo aber Προκλέους u. Προκλέης
zu lesen ist.

Πατροκλεια, f. Gesang vom Patroclus, Titel des
16. Buchs der Ilias, Ael. v. h. 13, 14. — Inscr. 4,
7687.

Πατροκλείδης, ου. (ό), Alberts, 1) der letzte
Bacchiade in Corinth, Nic. Dam. fr. 58, viell. **Ίππο-
κλείδης**. 2) Athener, a) Staatsmann, Ar. Av. 790,
Suid. s. **Εξιδίσεν** u. **χέρητων**. b) Andoc. 1, 73—
80. c) Inscr. 165. 2) Zegeat, Inscr. 1513.

Πατροκλής, ουος, **εα**, **εα**, voc. (Il. 1, 337—16,
859, 6. n. Suid.) **Πατροκλέης** (Hom. **κείς Πα-
τροκλ.**, doch Theoc. 15, 140 **Πατροκλήης**), (ό),
Maiberi (h. h. der durch seine Geburt od. seinen
Vater glänzende od. berühmte), 1) S. des Heracles u.
der Megara, Bat. in Schol. Pind. 1, 3 (4), 104, vgl.
Πατροκλος. 2) S. des Menestes, Theoc. 15, 140.
Bei Hom., der sonst **Πατροκλος** hat, nur im Gen.
Πατροκλήος, Il. 16, 554—23, 105, Od. 11, 468, 24,
16, u. acc. **Πατροκλήα**, Il. 11, 611—23, 19, 6., u.
voc. **Πατροκλείς**, f. oben. S. **Πατροκλος**. 3)
einer, der eine Kolonie nach Saimos führte, Themist.
in Et. M. 160, 23. 4) Athener, a) einer, der aus
Geiz den Lakoniern spielte, Ar. Plut. 84 u. Schol.
Von ihm wurde es sprichw. von Götzhallen zu sagen:
Πατροκλήους γενηώτερος, Apost. 13, 100, od.
εκ Πατροκλήους, Suid. s. v. b) Sohn des Chäre-
demos, Halbbruder des Sokrates, Plat. Luthyd. 297,
e. c) ein Achaon Vassilus zur Zeit der Dreißig, Isocr.
18, 5, 6. d) Phlyner, Dem. 18, 105. e) einer der
Anführer des Demosthenes, Plut. x orat. Dem. 37. f)
einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, Harp.
s. **Αλογοι**, **πληρώτης**. Er heißt b. D. Hal. Din. 12
falsch **Προκλής**. g) einer, gegen welchen Hyperides
eine Rede verfaßte, Ath. 13, 566, f—587, c, d., Poll.
3, 27—4, 122, d, Harp. s. **Νάνιον** — **Φορβα-
ρείον**, d., Et. M. 798, 25, Suid. s. **αἰαία** u. **παρά-
βυστον**, B. A. 468, 14 u. 83, 7, Cosm. Indicopl. top.
christ. p. 197, e. h) ein Rhetor, dessen Auslieferung
Antipater verlangte, Suid. s. **Αντίπατρος**. 4) Lacé-
dämonier, R. des Tantalus, Thuc. 4, 57 (v. l.). 5)
Admiral unter Seleucus u. Antiochus, D. Sic. 19, 100,
Plut. Demetr. 47, Memn. fr. 15, Plin. 6, 17, 21, zu-
gleich Schriftst., Strab. 2, 68—15, 689, d. S. **Πά-
τροκλος**. 6) Dichter aus Thurium, Clem. Al. protre-
p. 9, Stob. flor. 111, 3. 7) S. des Katallos, Kühn-
ler aus Kroton. Paus. 6, 19, 6. — ein Erzgießer um
Z. 95, Paus. 6, 3, 4, 10, 9, 10, Plin. 34, 8, 19. 8)
ein Rhetor, Quint. 2, 15, 16, 3, 6, 44. 9) auf einer
färdischen Münze, Mion. iv, 117. 10) Anderer, Inscr.
2, 2266, A. 26, 28.

Πατροκλος, ου, ep. auch οιο, voc. (Il. 11, 611
— 24, 592, 6. n. Suid.) **Πατροκλε** (bei Hom. u.
Arist. ep. in Anth. app. 9, 31, sowie Anth. vi, 49
od. Ath. 6, 232, d. gew. **Πατροκλος**, nur Il. 19,
287 steht **Πατροκλε**, doch Qu. Sm. 1, 721—7, 697
steht **Πατροκλος**, (οιο) u. ebenso Anth. xii, 214 u.
ep. b. D. L. 9, 11, n. 6 u. Pind. Ol. 9, 117 u. 10
(11), 22 haben **κείς Πατροκλος**, u. Soph. u. Ar.
Πατροκλος), (ό), Maiberi d. i. der durch seine
Geburt (seinen Vater) glänzende oder berühmte, 1) S.
des Heracles u. der Pyrippe, Apd. 2, 7, 6, vgl. **Πα-
τροκλής**. 2) S. des Menestes u. der Ethenele aus

Ἐρως, Freund des Ἀχιλλεύς, II. 3, 345—24, 6, δ., Od. 3, 110—11, 79, δ., Soph. Phil. 434, Plat. apol. 28, c—legg. 12, 944, a, δ., Aeschin. 1, 141—150, Hellan. in Schol. II. 2, 1, 51gde. Er wurde auf Εἰσαῖον, wo seine Urne neben der des Ἀχιλλεύς beigesetzt war (f. Strab. 13, 596 u. Exc. Strab. 13, 27, womit D. Chrys. 11, 179, der es bezweifelt, zu vergleichen), als ἥρως verehrt, Clem. Rom. Recog. 1, wie ihn denn Qu. Sm. 4, 289 μέγας nennt, u. er mannigfach abgebildet, Paus. 10, 13, 5, 26, 6, 30, 3, u. auch in Tragödien dargestellt wurde, so von Ἀεσχύλῳ, vgl. die *Πάτροκλοι* bei Ar. Ran. 1041. Namentlich aber ist es seine Freundschaft mit Ἀχιλλεύς, die oft erwähnt wird, Xen. conv. 8, 11, Aeschin. 1, 133, Plat. amic. mult. 2, Inc. Tox. 10 u. Paras. 47. Επρίφω. wurde von ihm die Stelle in II. 19, 302 *Πάτροκλον πρόφρασιν* von Klagen, die mehr dem eignen Geschick u. nur vorzüglich einem andern gelten, Plat. de seips. laud. 19. Man sagte auch: *Πάτροκλος πρόφρασις*, Apost. 14, 8, od. *Πάτροκλου πρόφρασις*, Ach. Tat. 2, 34, u. Jac. dazu, od. *Πατρόκλειος πρόφρασις*, Diogen. 7, 47. Vgl. Charit. 8, 5. 3) Admiral des Ptolemäus, Ath. 8, 334, a, 14, 620, f u. ff., Paus. 1, 1, t. 3, 6, 4. Nach ihm hieß eine kleine Insel zwischen Sardinia u. Siben am Eingang des saronischen Meeresbusens (d. j. Gadarones) *Πάτροκλου Χάραξ* d. i. Alberts-Islande (Strab. 8, 398) od. *Πατρόκλου νῆσος*, Alberts-Island, Paus. 1, 1, t. 35, 1, St. B. Cinn. *Πατρόκλειος νῆσος*, St. B. 4) der Name eines Elephanten beim A. Antiochus, Plin. 8, 3, 5. 5) Adj. τανου Πατροκλῆος, Mart. 12, 78, 9, u. *Πατρόκλειος*, f. oben.

Πατρώνημοι, 'Waterwalste. Benennung einer Obrißkeit, Plat. an. seni ger. resp. 24, insbes. Benennung der Geronten in Sparta seit Kleomenes' Staatsverbesserung, Paus. 2, 9, 1, f. Bösch C. Inscr. 1, p. 606.

Πατροπατιγή, ἡ ἄρδος, in Indien, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 48.

Πατροπασσιανοί, Socr. h. e. 4, 12, 11. 32, Sozom. h. e. 6, 11, Sp.

Πατρούσσα, St. in Dacien, beim j. Bogaz od. St. Keralp, Ptol. 3, 8, 7. In Tab. Peut. heißt sie Patavissa u. in Ulp. dig. de cens. 1, 8, 9 Patavicensium od. Patavissensium Civ.

Πατροφίλα, f. Frauenh., Anth. VII, 221. — Inscr. 3, 6093. Fem. zu:

Πατρόφιλος, m. Waterleben, 1) Athener, Κηρυκαίος, Inscr. 200. 2) der, an welchen Galen. Bas. ep. ad Patroph. geschrieben hat. — Socr. h. e. 1, 35, 2, 2, 38, 3. Sozom. h. e. 1, 15.

Πάτρος, οὗς, f. des Theophr. Apd. 2, 7, 8. Fem. zu:

Πάτρων, ὄνομ, m. Waterhahn, 1) Athener, 3. eines Polemon, Περιοπίδης, Inscr. 180, wie 175. 2) Delphier, 3. eines Aristobulus, Inscr. 1705; 4. eines Agathoteles u. eines Evangelus, Curt. A. D. 21. 23. 5. eines Hagnon, 32. Vgl. Inscr. 1699. 3) ein Pbeconser aus Eidsa, Paus. 10, 33, 3. 4) Askon von Ἐδάκονα, Inscr. 1608. 5) Epistureer, Nachfolger des Ebadus (Cl. 177). Pbleg. Trall. in Phot. bibl. cod. 97. 6) Thurier, Begleiter des Aeneas, D. Hal. 1, 51. 7) Begleiter des Granter, Plat. Rom. 13, nach ihm sollen das röm. patronatus, griech. πατρωνεία, Plat. Rom. 13, D. Hal. 2, 9, 10, u. die πατρωνες, lat. patroni, benannt sein, Plat. Rom. 13. Fab. Max. 13, Hesych., A. 8) auf einer

smynaischen Münze, Mion. III, 197. 9) ein Agathier, Schow chart. pap. 5, 28, 8, 33. 34. 10) Andere, Inscr. 2, 2214. 20, 2271, 4, 36, 3, 6270.

Πατρώνδας, m. Dhmās, aus Tanagra, Inscr. 1692.

Πατρώνιος, m. d. röm. Patronius (Munde). Zos. 5, 32.

Πατρώνης, ἴδος, f. Ἀθῆνα, St. in Phocia, Plat. Syll. 15.

Πατρώνος, ον, m. d. röm. Patronus (d. h. Mund od. Beschützer), Diannou, Inscr. 3, 5975, c, 8, Sp.

Πατρώος, m. Stammgott, 1) Wein. des Apollo, Plat. Euthyd. 302, d u. Schol., Paus. 1, 3, 4, Eudoc. 200. Schol. Ar. Nub. 1472, Harp. s. v. 2) Wein. des Bacchus, Pans. 1, 43, 5. 3) Wein. des Zeus, Soph. Trach. 288. 753, Apd. 2, 8, 4, Ar. Nub. 1469 u. Schol. Plat. legg. 9, 381, d, Hesych. 4) Wein. des Hermes, Lys. 6, 12. 5. Beulé.

Πάσιφβης, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4875.

Πάσιμητης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 44, 3.

Πατοβτος, gen., Aegypt., Pap. Taur. 1, 5, 16, p. 34.

Πάτταλα u. **Πατταλεύς**, f. *Πάταλα*.

Πάτυνος, Stilleiter (d. i. Stadt des Weßtes), St. im Lande der Demotier (Mellan. b.) St. B. Cinn. *Πατύντης*, St. B.

Παυέτης, m. Aegyptier. 3. eines Heracles, Schow chart. pap. 1, 9; 3. 1. 7. 18. 23. Achut.

Παυέτηρ, Schow chart. pap. 12, 32.

Παύκα, Wäzsig, St. an der Westküste von Corsica, Ptol. 3, 2, 3.

Παύκαρις, m. ein Saurier, Proc. b. Goth. 1, 9, Sp.

Παύκος, m. d. lat. Paucus (Wenig), daf. *Παυκός* II. aus Capua. D. Sic. 26, 13.

Παύλα, f. Kleine, d. röm. Paula, daf. *Κορνηλία* II., D. Cass. 79, 9, *Παύλα Ταραντινή*, Anth. VII, 70, *Κοράνη* II., Inscr. 1626. — Theobertus, Inscr. 1626. Andere: Inscr. 2, 2845. 3264. 4, 9225. 9280, 3, 9542. Achut.

Παυλείνα, f. d. röm. Paulina, *Κλαυδία*, Inscr. 2, 3201. 3749, 10. — 4, 9696, Sp. 3. *Παυλίνα*.

Παυλιανιάς, m. d. röm. Paulinianus. KX., Inscr. 2, 3201. 3749, 10, Sp.

Παυλείνος, m. = *Παυλῖνος*, w. f. *Φλαυῖος* II., Inscr. 1585. Andere: Inscr. 2, 2788. 7. 3201. 5741. u. auf Münzen, Mion. IV. 337.

Παύλη, f. Suid. u. *ΠΑΥΛΗ*, Aegyptierin, Zoeg. cat. codd. 365, 9. 366, 11.

Παυλιανός, ὁ, ὄν, 1) Adj. von einem Paulus herührent, u. *Π. χλοῦστρον*, Ath. 14, 647, d. 2) Subst. zur Partic. des Paulus gehörig. *Παυλιανοί*, Sozom. h. e. 6, 21.

Παυλίνα, f. Kleine, d. röm. Paulina, Stm. des Salustianus, Ios. 18, 3, 4, des Seneca, D. Cass. 62, 25, Schwelger des Sueton. D. Cass. 69, 11. Andere, D. Cass. 59, 23. — Anth. app. 339. — Inscr. 3, 4628. 3. *Παυλλίνα* u. *Παυλείνα*.

Παυλῖνος, (6), Kleiner, d. röm. Paulinus, daf. *Ίουάνης* — II., D. Cass. 77, 11, *Σουητῖανος* II., Plat. Oth. 5, D. Cass. 63, 1, bloß II., Anth. app. 153, Ios. b. Ind. 3, 8, 1, 7, 10, 4, Plat. Oth. 7, 8, Io. Ant. fr. 192, Porphy. v. Plot. 7, Suid. s. *Δίτιος*, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Παυλῖνον*, Plat. Oth. 7 — 13. Vgl. Fabr. bibl. gr. 12, 314. 3. *Παυλῖνος*.

Παῦλος, *ov*, *ep.* (Anth. xv, 30) *ocio*, *voc.* Παῦλε, (ὁ), Klein, d. röm. Paulus, dab. *Αἰμίλιος Παῦλος*, Pol. 31, 3. Plut. Syll. 12, App. Iber. 65. Illyr. 9, D. Cass. fr. 66, 5, n. getrennt, Plut. Aem. Paul. 12, 31, App. b. civ. 2, 26, in Plut. parall. min. 6 *Αἰμίλιος II.*, od. *II. Αἰμίλιος*, Plut. Aem. Paul. 1 — 39, f. Fab. Max. 14. 16. Galb. 1, od. Παῦλος τε Αἰμίλιος Αἰπίδος, D. Cass. 54, 2, Αἰμίλιος Αἰπίδος *II.*, D. Cass. 49, 42, u. davon Adj. ἡ Παύλειος *στοά*, in Rom, D. Cass. 54, 24, *στοά ἡ Παύλου*, D. Cass. 49, 42, u. Παύλου βασιλικῇ, Plut. Galb. 28, App. b. civ. 2, 26, II. ὁ Αἰγυπτίτης, Argi. aus Megina, Suid., Anth. app. 360, II. Ἀρρουντίος, Ios. 19, 1, 14, II. Γερμανός, σοφιστής, Suid., II. ὁ Κλαύδιος, App. Celt. 1, II. ὁ Κλάυ, Menand. Prot. fr. 43, Λούκιος *II.*, D. Cass. 40, 43, 47, 6, Λεύκιος — *II.*, Plut. Aem. Paul. 1, II. Μύλλιος, D. Sic. 15, 76, II. Σιλεντιάριος, Dichter, Suid., s. Ἀγυθίας, ἥρωκος, Anth. v, 292, tit. S. Anth. v, 217, tit. — *clan*, 277, tit., S. Σίγριος *II.*, N. T. act. ap. 13, 7, oft bloß Παῦλος, Anth. vii, 551. — *ix*, 201. — *xi*, 152, Pol. 31, 3, Plut. Fab. Max. 14 — Ant. 19, d., App. Lib. 101 — b. civ. 4, 37, d., D. Cass. fr. 57, 24 — lib. 54, 24, A., Ael. v. h. 12, 43, Strab. 7, 322, 331, fr. 48, Suid., s. ἀτασθαλία, mehrf. ein Epithet aus Aegypten, Suid., viell. rer bei Eun. Porph. p. 21 erwähnte Alexandriner, Christ, f. Fabr. bibl. gr. iv, 139 ff., Byzantier, Anth. Plan. 48, Christf. Rhetor, Suid., ὁ πάνυ ob. τὸ ῥητορικῆς ἀγαλμα, Rhett. gr. ed. Walz, T. vii, p. 34, 255. 525. 527. 619. 624, ein Mäxler, Phot. bibl. cod. 262, p. 489, aus Tarfus, Jdeler, Longin. fr. 1, p. 264, Mor, Argi. Galen. T. viii, p. 940, T. xix, p. 525, φιλόσοφος, Suid., Σαμοσατεύς, Suid. s. v. u. s. Ἀπολλωνάριος, Theod. r. presb. de incarn. der Apostel, früher Παῦλος (act. ap. 13, 9 u. d.), ὁ ἀπόστολος, Suid., s. κεφάλαιον, ὁ θεός, Suid., s. Διονύσιος, ὁ ἄγιος, Suid., s. Ἰουστίνος, f. Anth. 1, 6, 79, Suid., s. Ἰσχος = Φαρισαῖος, d., Et. M. 586, 11, ein Mönch, u. ἀστρονόμος, Anth. xv, 30, Suid., s. Ἰουστανιανός, Vorstand der Kirche der Nauataner, Suid., s. v., Soer. h. e. 7, 17, Bischoff von Antiochia, Suid., s. Μίνης, Νεστόριος, Cedren. p. 259, Bischoff von Smertia, f. Heusinger in Heuschel's Iannus 1, 4, S. 764. Antier: Inscr. 2, 2997. 3190, 17. S. Πάολος.

Παυλονάς, *m.* = Παῖλος, *m. f.*, Syter, Sozom. h. e. 3, 16 u. daf. Vales., Sp.

Παῦνι ob. (Inscr.) Παυνί, Monatsname in Aegypten, Anth. ix, 383, Plut. Is. et Os. 30, Inscr. 3, 4716, d. 8, 4, 9117. 9284. 9137. S. Παυνί.

Παῦπερ, *m.* d. lat. Pauper (Dafte), Wein des Constantius, des Vaters von Constantin, Suid.

Παυρόλας, *m.* Kleiner (entw. mit kleinem Hute od. Wolle, od. einfach: ein Kleiner), S. des Phalaris, Suid., Phalar. ep. 2.

Παυσάνιος, *ov*, (ὁ), ion. (Her. u. Emped. fr. 2 b. D. L. 8, 2, n. 6) Παυσανίης, *gen. ew* (Her. 8, 3 — v, 101, d.), *voc.* Παυσανί (Emped. a. a. O.), thessal. Πασαναιός, *gen. αἰος* (Inscr. Thess. b. Abr. Dial. II, p. 529) (z, doch auch z, f. Fors. zu Phoen. 1354), Sippname (d. i. der das Weib kindert, wie Schol. Ar. Nub. 1165 *Αυσανίης* durch *λύων τὰς ἀνίας* erklärt, eine Anspielung auf den Namen findet Suid. s. παρυγραμματοῦν in den Worten Plut. conv. 185, c: *Παυσανίου δὲ παυσανέου*), 1)

Spartaner, a) S. des Kleombrotus (nach Plut. parall. 10 S. des Agellios?), Anführer der Spartaner in der Schlacht bei Platäa, welcher Dem. 59, 96 u. Arist. pol. 5, 1, 5. 7, 13, 13 mit Unrecht ὁ βασιλεὺς genannt wird, Her. 4, 81 — 9, 101, d., Thuc. 1, 94 — 135, Plut. ep. 2, 311, a, Lyc. 128, Dem. 59, 96, Simon. ep. 198 (vi, 197) u. ep. in Plut. Her. mal. 42, Timocr. fr. 11 b. Plut. Them. 21, Sgide. Er war beschäftigt durch seine Habacht, daher das Sprichw.: ἐπὶ τὰλλότρια Πασανίας, Macar. 3, 100, u. durch seine Hinnigung zu den Persern (Thuc. 1, 128 — 130, Corn. Paul. 2), daher μηδισμός Πασανίου, Suid. s. μηδισμός, u. nach deshalb eingemauert den Hengertor, erhielt aber später eine Statue, Suid. b) S. des Kleisthenes, R. von Sparta 408 — 394, Thuc. 3, 26, Xen. Hell. 2, 2, 7 — 5, 2, 3, d., Lys. 18, 10 — 22, D. Sic. 13, 75 — 14, 89, Plut. Agis 3, Lys. 28 u. ff. apophth. Lac. s. v., Paus. 1, 13, 4 — 3, 5, 7, d., Suid., s. Ἐλληνοταμίαι, Iust. 6, 4, c) B. des Agis oder Agellios, Suid., s. Ἄγας, Paus. 8, 8, 7, d) Schriftsteller, Suid., Eudoc. 350. 2) Athener, a) ἐκ Κεραμείων, Freund des Dichters Agathon, Xen. conv. 8, 32, Plut. Protag. 315, d, Ael. v. h. 2, 21, Person in Plut. conv. 177, e — 193, b, Ath. 6, 216, f, 217, a, im Plut. Πασανίας, acc. as, Männer wie II., Plut. conv. 218, b. b) B. des Platon, D. Sic. 12, 36, c) ὁ πόρος, Dem. ep. 4, p. 1489, d) B. eines Dioteles, Περιουσίης, Inscr. 122, e) S. eines Aminias, Δαμπτριεύς, Inscr. 673, f) B. des Timarch, Call. ep. 11 (vii, 520), g) einer, auf welchen Demosthenes ein ἔγκωμιον geschrieben haben soll, = Ἐπικράτης, in Dem. or. 61, f. D. Hal. de vi Dem. 44. 3) Thessaler, a) S. des Thestianus, Herakl., Herrsch. (βασιλεὺς) von Ol. 146, 2, Porph. Tyr. fr. 5, 2 (Syncll. 261, d), u. viell. Liv. 36, 9, b) S. des Damathion, Archon (βασιλεὺς) Ol. 149, 1, Porph. Tyr. fr. 5, 2 (Eus. chron. Armen. p. 180), c) Larissier, Inscr. b. Leake n. 219, Lehas n. 1198 u. 1247, f. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 7, 13, d) Megaleporit, Inscr. Thess. b. Abr. Dial. II, 529 u. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 7, e) Andere, Timae. u. Polem. b. Ath. 13, 589, a. 4) Macedonier, a) S. des Peropos, König, D. Sic. 14, 84, b) König od. doch Thronbewerber nach Amyntas, Suid., s. Κάρανος, Aeschin. 2, 26 — 29 nebst Schol., Theop. b. Harp. s. Ἀργαῖος, Porph. Tyr. fr. 1 (Syncll. 261, d), c) aus Dreßis, Mörder Philopps, Aeschin. 3, 160, 219, Arist. pol. 5, 8, 10, D. Sic. 16, 95, 94, Ios. 11, 8, 1, 19, 1, 13, Plut. Dem. 22, Alex. 10, de superst. 11, Ael. v. h. 3, 45, Io. Ant. fr. 40, Suid., s. Ἀμμοσθένης, Zen. 4, 78 (wo Cod. Bodl. Πασανίδης hat), Apost. 9, 83, Diogen. 5, 75, d) Heliker Philipp, Zen. 6, 83, e) Heirater Alexanders des Gr., Arr. An. 1, 17, 7, f) Heliker des Antigonus, D. Sic. 19, 73, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Πασανίαν, Ios. 11, 8, 1, 13, h) einer, welcher den Gargalus tödtet, Paus. 2, 33, 4, i) Andere, D. Sic. 16, 2, — 93, Suid., s. Ἀργεῖος, k) Titel eines Königs des Stratist (II. ἡ Μακεδόνες), Ath. 13, 589, a, 14, 654, f, Suid., s. Στράτις, 5) Sicilier aus Gela, Argi. S. des Amfites, Emped. fr. 2 ob. Simon. ep. vii, 508, D. L. 8, 2, n. 6, 11. — 6) Argi Alexander des Gr., Plut. Alex. 41, 7) Etzgießer aus Apollonia, Paus. 10, 9, 6, 8) ein Maler, πορνογράφος nach Ath. 13, 567, b, 9) Epithet u. Schmeiher des Herodes Atticus aus Caesarea in Cappadocia,

Suid. s. v., Philostr. v. soph. 2. 13. — ein Philosoph, Suid. s. *Ἀσπασίος*, Galen. de loc. aff. 3. 14. 10) Damascener od. Syrier, Verfasser eines Werks über Syrien, *ὁ σοφώτατος* od. *ὁ σοφὸς χρονογράφος*, Malal. 37. 198. 248, Const. Porph. them. 1, 2, St. B. s. *Βότρως* — *Σελυνκόβηλος*, *δ.*, Malal. 196. — 11) ein Epitaph, Eust. zu D. Per. 525, u. zu Il. 2, 331 — 22, 494, *δ.*, zu Od. 1, 247 — 13, 408, *δ.*, Phot. bibl. 158 u. lex. s. *ἐς πόρακας*, Schol. Ap. Rh. 4, 1187, Schol. Thuc. 6, 27. *Σ.* Fabr. bibl. gr. 1, p. 486. Viel. der Syrier. 12) der Veriegte und Verf. einer Beschreibung Griechischlands (zur Zeit des Hadrian). Ael. v. h. 12, 61, St. B. s. *Ἀσθόρα* — *Ἰσθόρας*, *δ.* 13) ein Taktiker, Arr. tact. 1, 1, Ael. tact. 1, 14) ein Erklärer des Heraklit, mit dem Beinamen *ὁ Ἡρακλειταίης*, D. L. 9, 2, n. 11. 15) Verf. von Hymnen, Menand. epid. 8. — Vgl. über die Schriftsteller dieses Namens Fabric. bibl. gr. v. 307, not. 16) ein Tänzer, mit dem Bein. *ὁ Ἀλκός*, Ath. 13, 584, b. 17) ein Epitaph, Liv. 32, 10. 18) auf Münzen aus Cyphesus u. Magnesia, Mion. III, 87. 142. S. IV, 233. 19) Antere, Inser. 2, 1793, b, 7. 1848. 4, 8518, n. 123—128. IV, 50, b.

Παυσάρκαι, Volk am Kaukasos, St. B. (v. l. *Παυσιάρκαι*), vgl. *Πανσίκαι* u. *Πανσού*.

Πανσικλής, m. Endig. Atener, Inser. 171.

Πανσίας, ov, m. Endig. 1) Maler aus Egeon, Zeitgenosse des Apelles, Paus. 2, 27, A. Plin. 21, 2, 3. 35, 11, 40. Adj. Pausiacus, Hor. Sat. 3, 7, 95. 2) Atener, Sohn eines Sokrates, *Ἀγχιλεύς*, Inser. 183.

Πανσίκαι, f. *Πανσού*.

Πανσικλής, m. Friedemar d. i. als Friedensbringer od. Beendiger berühmt, Melier, A. Rang. II, 2228, K.

Πανσιλέων, m. dñal. Friedolf (d. i. im Friedenbringen od. Endigen ein Volk od. Löwe), Mannen., Inser. 4, 8185, a, Sp.

Πανσιλύπη, f. Frauenn., Inser. 3, 6637, b, Sp. Fem. zu:

Πανσιλυνος, (ὁ), Zinnenkohl (d. i. linde oder harte Qual), 1) Bein. des Zeus, Soph. fr. Nanpl. 1, 1, p. 375 ed. D., i. Dorvill. u. Charit. p. 418. 2) Vater eines *Ἡρακλειδῆς Πειραιεύς*, Willibst. Vb 1, 383 S. 92. 3) (ὁ), Name einer Villa des Verms Pöllis bei Neapel, wo sich die Grotte Pöllisippon im. D. Cass. 54, 23. Plin. 3, 6, 12. 4) hieß auch ein Stein so, *ὃν ἐὰν εἶρη τις πεύδῃ, πάντως παρὰ χειρὸς αὐτοῦ κατεχούσης αὐτὸν συμφορὰς*, Plut. aen. 11, 2.

Πανσίμας, f. Ende, Athenerin, Ross Dem. Att. 188.

Πανσίμαχος, m. Haffert (= Gaudium d. i. den Kampf entend), 1) Atener aus Kolonos. Koss Dem. Att. 14. — Meier ind. schol. n. 10. 2) Rhodier, App. Syr. 23. 3) Samier, Geograph. Avien. or. mar. 45. 4) Parast. Ath. 6, 245, b u. Mach. daf. 5) Anterer, Inser. 4, 7872.

Πανσίπιος, m. dñal. Wolfreid (d. i. im Endigen od. Befrieden stalt wie ein Wolf, griech. wie ein Ferkel), Spartaner, Arr. An. 3, 24, 4.

Πανσίπας, (ὁ), Ägyptier, *ὁ περὶ τὸν Πανσίραν*, Pol. 23, 16. Abentl.:

Πανσίρις, ιος, s. m. Ägyptier, S. des Amyrtäus, Her. 3, 15.

Πανσιωτράτη, f. Frauenn., Inser. 986. Fem. zu

Πανσιστράτος, m. Frieder (d. i. das Heer zum Frieden od. zur Ruhe bringend), Admiral der Rhodier. Pol. 21, 5, Polyen. 5, 27, Suid. s. *διὰ ληγῆς* u. *πυρφόρος*, Liv. 33, 18—37, 12, *δ.*

Πανσοίον, pl. Volk am kaspischen Meer, Her. 3, 92 (v. l. *Πανσίκαι*).

Πανστήρια, (τά), Friedeberg, Berg in Phaja, wo Dion starb, nach Mein. Philol. XII, p. 631 richtig, wo Dierke's Bathinn endet (Paus. 3, 22, 1), Hesych.

Πάσων, αὐς, m. Endig. 1) Messavir, B. des Adrios. Eudox. in Et. M. 18, 57. 2) Maler aus Athen, Zeitgenosse des Aristophanes, von diesem *ὁ παμπόνηρος* genannt, Ar. Ach. 854, vgl. mit Thesm. 949 u. Plut. 602 u. Schol., Plut. Pyth. or. 5, Ael. v. h. 14, 15, Luc. Dem. enc. 24, Them. or. 34, c. 11. Er heißt, weil er gemeine Scenen u. Karikaturen malte, *ὁ ὑπαγογράφος*, f. Arist. poet. 2. polit. 8, 5, u. die Gril. dafelbst, u. spricht, heißt es von ihm, weil er arm war od. vorzugsweise Arme malte: *Πάσωνος πτωχότερος*, Apost. 14, 2. Suid. s. v. u. Schol. zu Ar. Plut. 602, od. *ὁ Ἀσκληπίος Πάσωνα καὶ Ἰσον πᾶν ἄλλον τινὰ τῶν ἀνθρώπων καίαντο*, Suid. s. v. — Ein anderes Sprchw. von dunkeln u. zweifelhafte Dingen hieß: *Πάσωνος ἔργου*, Arist. metaph. 8, 8, was man gleichfalls auf ihn bezieht, denn die Schol. des Pseudo-Alex. p. 783 sprechen von einem Bildbauer *Πάσων* (sic), der ein Bild des Hermes in einem Steine verfertigt habe, wo Niemand erkennen konnte, ob das Bild inners od. außerhalb des Steins war. 3) Sophist, Henioch. b. Ath. 9, 408, a, b.

Πανταλία, f. Legende von Mithridat, Malch. Philad. fr. 18. — ein Theil Thraciens, St. B. Einw.

Πανταλιώτης, St. B. (v. l. *Παντάλλα* u. *Πανταλιώτης*). b) St. im thrakischen Thraciens, = *Πανταλία*, w. f. S. Letronne n. propr. p. 16.

Πάτνουφίς, *Πάτνουφίς* u. *Πάτνουφίς*, ιδος, so viel als Hermes, Inschr. in Pseleis (Paltch), Leir. rec. 1, 33, Inser. 3, 5073. 5087. 5096. 5097. 5100.

Πάυχς (*Πάυχιστος*?), m. Ägyptier, Inser. 3, 5115.

Παφάρα, f. St. von Cyrestie in Syrien. Ptol. 5, 15, 13.

Παφιανός, m. Düncker d. i. Eintauscher (f. *Πάφιος*), Mannen., Inser. 3, 5629.

Παφιωμαίος, ov, *Σουλπίκιος*, B. eines Jeticus, Inser. 2, 2043, Sp.

Πάφιος u. **Παφία**, f. *Πάφος*.

Πάφλαγόνιος, (ὁ), Braufer (f. *Παφλαγών*), Bl. am Abgebirge, Qu. Sm. 2, 560.

Πάφλαγών, αὐος, voc. *Παφλαγών* (Ar. Equ. 125. 730), pl. *αὐες*, dat. *γούς* (Strab. 12, 563. 566, Hesych. s. *ἀποκολοκατῶσις*), ep. *οὐσῶσι*, II. 13, 661, Brauie (so erklärt es Ar. Equ. 691 καὶ μὴν ὁ Παφλαγών οἷοσι προσέχεται ὥσθ' ὁ κολοκίμη καὶ τικρίτων καὶ κυκλῶν. ὡς δὴ καταπινομένος με, nach Suid. s. ὁ Παφλαγών: ἀντὶ τοῦ ἐκροσῆσαν ἢ ἐπικαλύψαν με τῷ κύματι, ἀσχοφὸς μέλλων με καταπιῖν, vgl. Ar. Equ. 919. Pac. 314, Timocl. b. Ath. 8, 342, a, u. Suid. s. v. vgl. mit Schol. Ar. Equ. 2, wo es heißt: *διὰ τὰ τῆς φωνῆς ἀπὸ τοῦ παφλάζων* nach Anter hieß das Land Gecmarion, aus dem sam. Peath-phaleg, d. Peath-phlegab, doch nennt Jos. 1, 6, 1 als den semitischen Namen der Gecmarion (*Ῥαφαδαίον*), 1) Sing. a) S. des Phineus, nach welchem die Phylas

gonier benannt sein sollen, Arr. b. Eust. zu D. Per. 793, vgl. mit 787, St. B., Eust. Hom. II. 2, 851, Const. Porph. them. 1, 7. b) Epitheton des Kleon, als Hysios, nach Ar. Equ. arg. 1 u. 3 u. v. 2 nebst Schol. Etiate des Demetr., f. 44 — 1335, s. Nub. 581, Suid. s. v. c) R. der Paphlagonier, = Γεργίας. Xen. An. 5, 6, 3, ed. = Γεργίας, Com. Dat. 2, ein Paphlagonier, Arist. ep. 58 ed. Bgk. Anth. XI, 340, Ael. v. h. 1, 27, D. Cass. fr. 101, Schol. Ap. Rh. 2, 359, Inser. 4, 9644. 2) Plur., die Paphlagonier, nach Strab. 8, 345 = Καύκωνες, die wie die Έρετοί (Suid. s. v.) einen Stamm derselben bildeten, u. das Land nach Plin. 6, 2, 2, Iust. 3, 2, auch Pylaemenia, Volk in Kleinasien am südlichen Ufer des Pontus Euxinus, Pl. 2, 851 — 13, 656, s. Her. 1, 6 — 7, 72, s. Ar. Equ. 6, 199, Xen. Cyr. 1, 5, 3 — 8, 6, 3, An. 5, 5, 12 — 6, 1, 14, Ages. 3, 4, Hieronim. fr. 1, 21, Bgk. Sie galten als dumm u. abergläubisch, Luc. Alex. 9, 11, Curt. 6, 11. Ihr Land aber heißt a) η Παφλαγονίαν ην ή οδ. χώρα, Orph. Arg. 737, Deymn. 389, Xen. An. 5, 6, 6, Eust. zu D. Per. 148, Schol. Ap. Rh. 2, 358 — 789, s. b) η Παφλαγονία, Xen. An. 7, 8, 25, Hell. 4, 1, 2, 3, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 2, 178, Seyl. 90, 91, Dem. 23, 15, Bgk. u. auch Παφλαγονία χώρα, Eust. zu D. Per. 793. c) η Παφλαγονική, Xen. An. 6, 1, 15, Eust. zu D. Per. 772. Adj. a) Παφλαγών, β. B. επείεις, Xen. An. 1, 8, 5, od. περιδίζεις, Theophr. b. Ael. u. an. 10, 35. b) Παφλαγονικός, η. ον, τόπος, Eust. zu D. Per. 653, άκρα, Eust. zu D. Per. 784, ποταμός, Eust. zu D. Per. 653, 976, πόλις, οδ. πόλις, Ath. 3, 82, c, Luc. Alex. 41, Έρετοί, Eust. zu D. Per. 378, όριζα, Eust. zu D. Per. 378, όνόματα, Strab. 12, 553, διακόμος, Strab. 12, 544, κρίνη, Xen. An. 5, 2, 22, 4, 12, Suid. s. κρωβύλος. c) Παφλαγονίος, Plin. 6, 2, 2.

Παφνούτιος, m. Ägyptier, a) Einsiedler, Pallad. hist. laus p. 122, 125. b) Wächter von Saïs, Lequ. 2, 520, Suid., Socr. h. e. 1, 8, 12, 11, 1, Soz. h. e. 1, 10, 3, 14.

Πάφος, Rosel (von άπαφείν, nach Et. M. 656, 40, welches nach Buttm. Lex. 1, 274 Redupl. von άπαφείναι, άφί, d. i. palpare, ist, freilich so, daß das α stehen od. wegleiben könnte, wie in άστραπή, welchen nach Hesych. die Paphier στρατιά u. στρατών nannten. Es wäre dann ähnl. wie Πάταικος, w. f., = Άπύταικος, richtiger vielleicht Ταυχα, Ταυχα, = Βύας, wie die Stadt noch jetzt Βάφο heißt, möglicher Weise liegt aber auch ein orient. Wort zu Grunde, f. Engel's Egyptus 1, S. 123, 1) m. a) S. des Kephelos, W. des Kinyras, des Gründers von Paphos nach Apd. 3, 14, 3, vgl. mit Ptolem. 6, Clem. Al. prot. 3 u. Arnob. 6, 4, f. Schol. D. Per. 509. b) S. des Kinyras, Hyg. f. 242. c) S. des Phymasien, Ov. met. 10, 297. 2) (ij), a) zwei Städte an der Westküste von Cypern, nämlich Παλαίπαφος, w. f., an der Stelle des h. Rufia u. berühmt durch ihren Cult der Aphrodite, die hier an's Land gestiegen sein sollte, Pharnut. 24, u. in der Nähe davon Πάφος Νέα (Ptol. 5, 14, 1, Plin. 5, 31, 35, j. Βάφο, welches Paphos genannt haben mag, f. Arist. ep. 30 (16), Strab. 14, 683, Paus 8, 5, 2, 53, 7, u. welches nun überall zu verstehen ist, wo nicht vom Cult der Aph. über die Rede ist, so N. T. act. ap. 18, 6, 13, Ptol. 1, 15, 4, 8, 20, 3, in welchem Falle man wiederum an das erstere zu denken hat. Es hieß früher

Έρωθραί, St. B., Eust. Hom. 267, u. später auch eine Zeit lang Αόγδοστα, D. Cass. 54, 23, od. Σεβαστή, Inser. 2639, nach dem Kaiser Augustus, der sie nach einem Erdbeben wieder herstellte, oder auch γής όμαλός, Hesych. s. γής όμαλός, s. Od. 8, 363, h. Ven. 59, Aesch. Pers. 891 u. fr. 325, Her. 7, 193, Ar. Lys. 766, Antiph. b. Ath. 6, 257, c, Sapph. tr. 6, Terpaud. fr. 33, Bgk.; insb. Inser. 2618, 2620, 2635, 2637, 2640. Es hieß nach ihr einer der vier Dichtende der Insel Παφία, Ptol. 5, 14, 5. Em. Πάφιοι, Paus. 1, 14, 7, D. Sic. 20, 21, D. Cass. 54, 23, Arist. ep. 16 (30), St. B., Hesych. s. Ινίχορον (wo aber Πάμφιοι steht), u. s. έποθ' — έρετες — θεοι, s. sg. Πάφιος, Suid. s. Ιστορος, Plin. 11, 37, 63, Inser. 1584. Fem. Παφία, ion. u. ep. Παφίη, f. (Schol. II. 5, 422), f. Anth. v. 115, insbes. von der Aphrodite, die man Hesych. s. Φάση auch Φάση, richtiger wohl Φατίη nannte, doch nicht bei Gemet (f. Et. M. 547, 23), u. dies als Beiwort mit Αφροδίτη, Strab. 14, 683, Paus. 8, 53, 7, Tac. hist. 2, 2, od. mit Κυθέρεια, Plat. ep. 24 (Anth. Plan. 160), Anth. v. 209, od. mit ζώνη, Orph. h. 57, 4, doch meist allein = Αφροδίτη, Nonn. 2, 88 — 48, 352, s. Plat. ep. 4, 24, Anaer. 29, 51, Anth. v. 4 — app. 184, s. Mart. 7, 73, 4, Anson. Id. 14, 21, u. Theocr. 27, 14 — 54, u. Bion 1, 64, wo Παφία steht, wie Anth. v. 55 u. Suid., Inser. 3, 5629, 4, 7033, e. u. dies nun auch mit Adjectiven, wie θαλασσοπαίη, Anth. v. 301, od. θαλασσιγόρος, Nonn. 13, 458, άφρογενής, Anth. Plan. 169, άπαλόχρεος, Anaer. 66, u. άπύλη, Anth. ix, 765, όρίση, Anth. ix, 556, ίοστέφανος, Anth. xii, 91, χροστή, Anth. ix, 626, μεγλή, Anth. ix, 620, αίστροφόρος, Anth. v, 234, vgl. mit Nonn. 7, 274, 24, 274, Anth. ix, 485 (Heliad. 3, 2). Sie wird daher angerufen (Παφίη), Anth. v, 158 — app. 31, s. u. es wird bei ihr gebetet (Anth. v, 217, wo Παφία steht) u. begehrt, προς Παφίης, Nonn. 6, 804, 15, 297, 322. Auch steht sie als Bezeichnung des Planeten, Anth. app. 40, u. es ist ihr ein Tag geweiht, Anth. ix, 491, app. 40. Endlich heißt sie wie Αφροδίτη überr. für Liebe, daher ex Παφίης, Nonn. 3, 121, Anth. vi, 87, vgl. mit xi, 62, 64, 70, xii, 192, Plan. 144, so daß sie nun bei Nonn. die Herausgeber παφίη schreiben, Nonn. 4, 159 — 48, 752, s. Em. Dichter der Anthologie (f. 95) spricht auch von δύο Παφίαι, indem er eine Sterbliche mit ihr vergleicht. Adj. a) Πάφιος, β. B. μενράκιον, Ath. 6, 255, d, στρατηγος, Her. 7, 195, λέβητες, Nonn. 83, s. vgl. Ov. met. 10, 290, Ib. 440, Colum. 10, 370, u. als zur Venus gehörig, Ov. Art. 3, 181, Virg. Georg. 2, 64, Stat. Silv. 5, 4. Auch hieß eine Art Lactuca: Paphie, Colum. 10, 193. 3) f. T. des Ptolemäus, Inser. 3, 4314.

Πάφος, υνος, m. Födter (παφάν = παίνιας, Hesych.) oder Kupfer (f. Πάφος), Mannsname, Inser. 7.

Παχάρψαχis, m. Ägyptier, Inser. 4876 (indecl.). 4878. Weib.:.

Παχάψαχis, m. Ägyptier, Inser. 3, 4873.

Παχία άκρα, Didymarte, Vorgebirge im Westen der Insel Samos, Ptol. 3, 3, 2.

Παχήμερον τό Μενδήσιον λεγόμενον, Hesych. (l. d.).

Πάχης, ητος, (δ), Did. Auführer der Athener im peloponnesischen Kriege, Thuc. 3, 18 — 50, s. Arist. pol. 5, 3, 3, D. Sic. 12, 56, D. Hal. de Thuc. 17, Plut.

Arist. 26, Polyæn. 3, 2, Anth. VII, 614. Et u. seine Leute: *οἱ περὶ Πάχητα*, Plut. Nic. 6. Adj. davon **Παχῆτιος**, f. **Π. πόλεμος**, Strab. 13, 600.

Παχῆς, ὅ, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4875.

Παχναμονίς, f. **Παχνημονίς**.

Παχνάν, v. l. **Παχνάν** u. **Ἀπαχνᾶς**, w. f. 3. **Ῥήνια** reg. 15. Dyn. in Ägypten, Afric. 5. Sync. 61, a (118).

Παχνημός, b. Ptol. 4, 5. 50 **Παχνημονίς** ἢ **Παχνημονίς**, Hauptstadt des Sebennytischen Nomos im Delta Ägyptens, beim j. Scharshur, Hierocl. p. 724.

Παχνότης, m. Ägyptier, Letr. rec. 1, 390.

Πάχνουβις, ιος, m. Ägyptier, a) Vater des Ditschurhis, Pap. Lugd. Bat. p. 85. b) Änterer, Inscr. 3, 4893, 38.

Παχνουβι Τισοήτους in Ägypten (Hamamat), Letr. rec. 2, 437. Aehnli.:

Πάχνουβις, εως (Inscr. 4716, Letr. rec. 2, 437) u. ιος (Pap. Cas.) u. μ, Inscr. 4716, d, 29, Add., 1) **Π. des** Socrates in Hamamat, Letr. rec. 2, 437, Inscr. 3, 4716, d, 41, Add. d. 42, Add. 2) (**Παχνουβις** **Σαραπάμεινος**), Br. des Sinesimenes, Pap. Cas. in Reuvens lett. 3, 7. 3) Änter, Letr. rec. 2, 440. 441, Pap. Cas. 20, 8.

Παχούρ παῖς Ἰέραξ in Hamamat, Letr. rec. 2, 441.

Παχομπάυς (od. *ης*), Ägyptier, Inscr. 3, 4716, d, 32, Add.

Παχομπρήτ, Π. Ψενχοῦμιος od. **Ψενχοῦμιος**, m. Ägyptier in Hamamat, Letr. rec. 2, 431. 440, Inscr. 3, 4716, d, 10, 33, Add.

Παχόμχημις, Καλάσιρις Π. in Hamamat, Letr. rec. 2, 430, Inscr. 3, 4716, d, 8, Add., f. **Παχόμχημις**.

Παχόμψαχις, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4868. 4874. 4877. 4884. 4885.

Παχούρ, m. Ägyptier, Letr. rec. 2, 203, Inscr. 4945. Derselbe heißt auch:

Παχοῖμιος, ov, m. Ägyptier, Znschr. in Phila., Letr. rec. 2, 198. Aehnli.:

Πάχουμις(s), m. Inscr. 3, 4844, Add.

Παχνημός, m. Geist, **Γεωργιος Π.**, Scholiast zu Hieronymus Progn. u. *στάσεις*, f. Fabric. VI, p. 76 u. Westerm. gric. Beresf. E. 256.

Παχῆμις ἐν Τεντύραις, ἐν Μαξιμανουπόλει, Lequ. 2, 607.

Παχῆμιος, ov, m. Ägyptier, Schmidt Papyr. 1, 10.

Πάχυνος, ov (ῆ in Nonn. 13, 322 u. 2, 398, Lyc. 1029. 1182. D. Per. 86, Ov. met. 5, 351. 13, 725, Virg. Aen. 3, 699, vgl. A. acad. p. 193, 4. Draco Str. p. 28, 24, doch D. Per. 469. 471 (Et. M. 639, 51), Avien. descr. orb. 635, Prisc. 482 ὅ), voc. **Πάχυνος** (Ov. met. 5, 351), (ὅ, so meißens und nur Strab. 6, 265. Paraphr. zu D. Per. 468 — 470. Nicoph. zu D. Per. 447 — 511 ἦ, u. ähnl., wie es scheint, Paus. 5, 25, 5. 10. 11, 3, u. vielleicht auch Ptol. 3, 4, 8, wo **Πάχυνος ἄκρα** steht, vgl. mit 1, 12, 11), in Mel. 2, 7, 15. 16 u. Plin. 3, 8, 14 heißt es Pachynum, in Pol. 1, 54 ἢ *ἀκρα τοῦ Παχύνου*, ähnl. Liv. 24, 35 Pachyni promontorium, Virg. Aen. 3, 699 saxa Pachyni, Didemarte (f. Curt. geogr. Enom. t. gric. Spr. E. 155), Südspitze Siciliens, j. Capo Passato, Seyl. 13, Pol. 1, 25 — 7, 8, δ., D. Sic. 5, 2 — 24, 1, f. Plut. Dion. 25, Strab. 2, 106 —

8, 363, δ., Exc. Strab. 2, 83 — 8, 27, δ., D. Per. 86 u. Eust. u. Schol. Isid., sowie zu 467, Agathem. geogr. 16. 20, Anon. geogr. 47, 49, St. B. s. v. u. s. **Ἐλωρος**, Polyæn. 5, 8, Suid. s. *ἀντανήγοντο — ἐπερῆσαν*, δ., Et. M. 456, 10, Cic. Verr. 5, 34, Ov. Fast. 4, 479, Sol. 5, 2, Mart. Cap. 6, 208. Adj. a) **Παχύνιος**, St. B. b) fem. **Παχυνιάς, ἀκτὴ**, Nonn. 2, 398. c) **Παχυνιός, θύννοι**, Ath. 1, 4, c. **Παχότης**, ov, m. Geist, Ägyptier, Inscr. 3, 4985. 5023.

Παχῆμιος, m. Mönch in Ägypten, Pallad. hist. laus p. 89, Bischoff von Choiis, Lequ. 2, 574. — Sozom. h. e. 2, 25. 3, 14. — Inscr. 4, 8952, 5. 8970. b.

Παχόμχημις, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4716, d, 44, Add. **Σ. Παχόμχημις**.

Παχών, m. indecl., 1) Mannsn., Einfieler in Ägypten, Pallad. hist. laus p. 75. — Sozom. h. e. 6, 29. 2) Monatsname in Ägypten, Anth. IX, 383, Inscr. 3, 4701. 4, 9112, 8.

Πάωρ, m., indecl., Mönch, Zoeg. cat. 13, 18. 188, 8. Aehnli.:

Παωρό, vector, Zoeg. cat. 175, 28.

Πάωρ, m. Ägyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 100.

Πάως, m. ägypt. Fische, Pap. Cas. 41, 10.

Παωρό, indecl. ägypt. Monat, Inscr. 3, 4716, d, 20, Add., Sp.

Πάωρις, Ägypt., Schow chart. pap. 3, 2.

Παλια(στος), Ägyptier, Pap. Cas. 37, 3.

Πέβας, Ägypt., Pap. Cas. 24, 6.

Πέγκαλας, m. Hl. in Phrygien, Paus. 8, 4, 3. 10, 32, 3.

Πέδα, v. lat. Pedum (Liv. 2, 39 — 8, 13), Et. in Latium, vici. j. Galliano, St. B. **Ἐν. Πεδανός, οἱ**, D. Hal. 5, 61. 8, 26. doch Plut. Coriol. 27 **Πεδανού**, f. St. B., Liv. 8, 14, Plin. 3, 5, 9. Es heißt daher die Stadt auch ἢ **Πεδανῶν πόλις**, D. Hal. 8, 19. Adj. **Pedanus**, Hor. ep. 1, 4, 2, u. ein Landgut **Pedanum**, Cic. Att. 9, 18.

Πεδαγέτινος, in Inscr. 3. 5531. 5619, i, etc. 4, 8518, 1, 14. 56. 155 **Πεδαγέτινος**, der Monat **Μεταγέτινων**, w. f. Df. auf rhor. Amphosthenesfeld, K. Bal. auch **Πεταγέτινος**.

Πεδάνιος, m. d. röm. **Pedanius** (Bauth d. i. Fuß), Jos. b. lud. 1, 27, 2. — 6, 2, 8.

Πεδάριτος, (ὅ), f. v. für **Παυδάριτος**, w. f., Epictet, Thuc. 8, 28 — 61, δ., Isoer. 6, 53, Theophr. b. Harp.

Πεδεράτης, m. ähnl. Streichfuß (= **Πεζεράτης** d. i. der mit Fuß kräftig ist), Mannsn., Delph. Psephisma b. A. Rang. II, 905.

Πεδήτης, m. & Schelling (von & Schelle, die Hant-fessel). Name des *ἀνδρών* in Samos, Plut. qu. gr. 57. Im Plur. **Πεδήται**, a) Et. der Liburner, Seyl. 21 (I. d.). b) Zitel von Comedien des Gallias (Ath. 4, 176, f. 8, 344, e, Suid. s. **Καλλίας**) u. des States, Suid. s. **Κράτης**.

Πεδία, f. Grauen (t. röm. **Pedia**), Inscr. 3, 6358, Sp.

Πεδιάδης, m. Auer, Mannsname, Theophyl. ep. 17.

Πεδιαίος, m. Aued., Hl. an der Ostrüße von Rhodos, Ptol. 5, 14, 3.

Πεδιακά, τά, Auer, das Flachland von Attika, Lys. b. Harp., Suid. **Ἐν. οἱ Πεδιακοί**, Arist. pol. 5, 4, 5. **Σ. Πεδίον**.

Πεδιακλείος, ω, Patron. von *Πεδιακλής*, = *Πεδιοκλής*, w. f., Kell. Inscr. baecot. II, 3 (Conf.).
Πεδιακράτης, m. Atrich (f. *Πεδιοκράτης*), Feldherr und Hero in Sicilien, D. Sic. 4, 28. Aehnlich:

Πεδίαρχος, m. *Anwalt, Feldherr des Oelen in Sicilien, Polyae. 1, 27, 2.

Πεδιάς, ἄσος, f. Aulisch, Aue, 1) Tochter des Menes aus Cardamon, Gem. des Königs Stranaos in Aitia, Apd. 3, 14, 5. 2) eine Phoe in Attika, St. B. s. *Πεδίων*. Gew. derselben *Πεδιεύς*, Plut. Them. 14, Suid. 3) der eine Theil Kilikiens von Soli u. Taurus bis Issus zum Unterschiede von *τραχεία*, St. B. s. *Τραχεία*. Gew. *οἱ Πεδιανοί* (wie St. B. sagt, erwartete man *Πεδιεύς*), St. B.

Πεδιάσιον, Auer, = *Πεδιεύς*, die Bewohner der großen Ebene Attika's, Suid. s. *Πάριλοι*, Phot. p. 386, 7, Schol. Dem. 8, 29. S. *Πεδίων*.

Πεδιάντης πόλις, das Auer Thor in Mium, nahe der Thymbraïschen Ebene (f. Strab. 13, 598), = *Ευκρίλαι*, Hesych. (cod. *πεδιά τινες, πόλις*).

Πεδιεύς, έων, ion. (Her.) *Πεδιεύς*, pl. Auer (*πεδιεύς* Gew. von *πεδίων*, = *τόπος πλατὺς καὶ ὀμιλός*, St. B.), 1) Einwohner einer Stadt in Phokis (soll. *Πεδία*), Her. 8, 33. 2) St. in Karien, Gew. *Πεδιεύς* od. *Πεδιεύτης*, St. B. S. *Πεδίων*. 3) Einwohner der Ebene Attika's, = *Πεδιάνσιοι* u. *Πεδιακοί*, welche eine eigene politische Partei bildeten, Plut. Sol. 13, 29. Amat. 18, praec. reip. ger. 10. D. L. 1, 2, n. 9. S. *Πεδίων*. 4) Glieder der Phoele *Πεδιάς*, w. f.

Πεδιεύς, έως, m. Auer, 1) Athener, a) Archon El. 82, 4, D. Sic. 12, 4. b) einer, gegen welchen Demosth. zwei Reden verfaßte, D. Hal. Din. 12, 13. 2) Anderer, Ross Inscr. 2, n. 184, 4, Inscr. 2, 2374, d, 4, Add. 4, 7392. 7751, c.

Πεδιόκουλος, b. Strab. = *Ποιδόκουλος*, w. f., Wolf an der Südküste Asiens, welche Plin. 3, 5, 6 u. 11, 16 aus Ägypten dahin einwandern laßt. D. Cass. fr. 2, 3.

Πεδιοκλής, έους, m. Auhert (d. i. in der Au oder Ebene glänzend od. berühmt). Athener, Sohn des Smythios, *Αλαίεύς*, Inscr. 115. S. *Πεδιακλείος*.

Πεδιοκράτης, ορος, m. Atrich d. i. in der Au gewaltig, Hero in Sicilien, Xenag. in Macr. Sat. 5, 19. S. *Πεδιοκράτης*.

Πεδίον, τό, Aue. 1) Ort in Asien, Paus. 8, 25, 12. 2) Ebene in Attika, Isae. 5, 22. S. *Πεδιεύς*, *Πεδιακή*. 3) *πεδίων λεγόντων* (Wanzenau), Gegend in Karien, Paus. 4, 35, 11. f. *Πεδιεύς*. 4) *Π. βουκίον*, Königsau, Gegend bei Solyma, Jos. arch. 1, 10, 2. 5) *μείνα π.*, große Au, a) Ebene am Jordan, Jos. arch. 5, 1, 22—29, 6, 1, d. b. Ind. 4, 8, 2. b) andere in Samaria, Jos. b. Ind. 2, 12, 3. 3, 4, 1, arch. 8, 2, 3.

Πέδιος, ορ, (6), r. röm. Pedias (Vauth d. i. Fuß), tab. *Κέντος* od. *Κέντος II.*, App. b. civ. 3, 94, D. Cass. 43, 31, od. *οἱ II. οἱ Κέντος*, D. Cass. 46, 48, n. bloß *II.*, App. b. civ. 3, 22—4, 6, d., Inscr. 2, 2285, 5.

Πέδινα, f. Gedenfeld, Insel des ägäischen Meeres bei Tenos, Plin. 5, 31, 39.

Πεδνηλισσός, (η), Rößau (*πεδν- u. αλα* oder *ηλος*, das Pferd bei den Kartern, St. B. s. *Αλάπανδα* u. *Υλλοιουλα*), St. im Innern Pisidiens,

Pol. 5, 73, Ptol. 5, 5, 8, St. B. (cod. *Πεδνιλ.*). Gew. *Πεδνηλισσός*, έων, Pol. 5, 72—76, 5, St. B. S. *Πεδνηλισσός*.

Πένδοπον, Ort in Marmarika, Ptol. 4, 5, 32.

Πεδουκάτος, m. b. röm. Peducaeus, daher mit *Βάσσος*, Inscr. 2, 3745, b, 5, vgl. mit 2966, u. *Σέξτος II.*, App. b. civ. 2, 48, od. bloß *II.*, App. b. civ. 5, 54.

Πεδώ, f. Hemme (f. *Ευπεδω*, wie b. Hesych. s. *Κλεψύδρα* falsch für *μὲν Πεδω* steht), früherer Name der *Κλεψύδρα* in Athen, Hesych.

Πεζαί (nach Phot. lex. unter *μόσχοι* *Παζαί*), Geträgen, welche *ιολαί* d. i. ohne ein musikalisches Instrument zu den Oasimälern gingen, Arist. u. Kanthar. in Phot. lex., Phot. s. *Πεζή*, p. 405, 1, Or. in Et. M. 658, 36, Schol. Eur. Ale. 460, Theop. b. Ath. 12, 532, c, Proc. An. 28, b, Hesych.

Πεζέταιροι, ον, pl. Fußgarkrieger im Heere Alexander des Gr. Ihre Zahl wird gewöhnl. auf 6000 angegeben, f. Lex.

Πεζονίκη, f. wahrsch. *Barfeiling d. i. von aller Verhüllung als Tänzern, Sängern, Confüntlerin bar (f. *Πεζαί*) stehend, Titel eines Stücks des Alkis, Suid. s. *μύλλον*, Phot. p. 245, c, B. A. 180, 5.

Πεζώνη, f. Rieden Marmarikas, = *Πυθωνία*, w. f., od. *Πεζώνη* (Itin. 73) u. *Πιθωνία* b. Hierocl. p. 734, f. Anon. st. mar. magn. 10, 11.

Πεθίνος, m. f. *Παιδίνος*.

Πεγέλασος, f. (wenn griech., = *Πηγέλασος*, also etwa: Reiffenberg), St. in Karien, Gew. *Παγέλασος*, St. B. (also wohl von *Πηγέλασος*).

Πεθαύρατος, ον, (6), ähnl. Märler d. i. der Volksversammlung angehörig, ihr gebührend, 1) Wahrsager aus Amphipolis, Arr. An. 7, 18, 1—5, App. b. civ. 2, 152. 2) Anderer, Inscr. 3, 5243. Aehnl.:

Πεθαύορης, ον, ion. (Her.) έων, m. 1) Brauch von Selinus in Sicilien, Her. 5, 46. 2) Mann aus Amorgos, Ross Inscr. 125. S. Inscr. 2, 2264, 9, Add.

Πεθαύρος, m. Hörmann, 1) Athener, *Παιονώης*, Inscr. 183, 11, 16. 2) Sinter, Inscr. Lind. 10. Rh. M. R. 3, iv, 2.

Πεθάνη, f. = *Πεθώνη*, w. f., Inscr. 4, 9467, Sp.

Πεθάνωρ, m. Hörig od. Hörmann, Sichenier, Wesch. u. Fouc. 4. K. S. *Πεθώνωρ*.

Πεθαράτος, m. Landred (d. i. als Ueberreder erwünscht od. zu Danke), Inscr. aus der Insel Kalymne, Ross Inscr. gr. ined. II, n. 182.

Πεθίας, m. = *Πεθίσις*, w. f., Korkbräder, Inscr. 1911.

Πεθετάριος, m. f. *Πεσθίταιρος*.

Πεθίνιος, m. Billig, Pöllenist, Canon 30.

Πεθώνωρ, ορος, m. Hörmann, Hörig, Mannesname, Alc. Me-s. 3 (XII. 54).

Πεθιάδας, m. Rührmundt, ein Rhodier, Wesch. u. Fouc. 18. K.

Πεθιάνασσα, f. Grundbesitzer d. i. unterthan obgehoram der Grundherrin, Dienerrin der Zemele aus Tenos, Nonn. 8, 193 (nach Lob. path. 518 *Πεθιάνασσα* zu lesen).

Πεθίας, m. Rührmundt, 1) ein Corythäer, Thuc. 3, 70, f. *Πεθιεύς*. 2) Athener, Ross Dem. Att. 123. Aehnl.:

Πε(υ)θίνος, m. Rühmler, Inscr. 4, 8283 (nach

Keil spec. on. gr. p. 105. Auf der Vase b. Weick. Arist. Ruf. 1837, p. 1005 steht *Παιδίνος*, vgl. Lob. path. p. 518).

Παιδολαός, *ov*, in Dem. *Παιδολας*, m. Rätber d. i. das Herd od. Volk beratend od. überredend, 1) Tyrann von Phera, athenischer Bürger, Dem. 59, 91, Arist. rhet. 2, 9, 10, D. Sic. 16, 37. 39. 52. 2) Heerführer der Juden, Jos. arch. 14, 5, 2 — 7, 3, d. b. Jud. 1, 8, 3. 9. 3) Anderer, Galen. t. 3, 459, 57. *Σ. Πυδολαός*.

Παιδομένη, f. Trude (d. i. traute, sich willig fügende), Schiffsname, Bösch Scrv. S. 514.

Παιδοξένος, m. Radegast, Mannsname, Inser. 245.

Παιδοῦσα, f. Rührmunde, Frauenn., Orelli 4576, K.

Παιδῶ, *οῖς*, *αῖ*, *ὦ*, b. Sapph. fr. 1 ed. Ahr. *Παιδῶν*, voc. *Παιδῶ* (Nonn. 3, 104 — 48, 712, d.) u. *Παιδοί*, Ar. l.ys. 203, (ij), Rührmunde, 1) Göttin der Ueberredung, = der Suada od. Suadela der Römer, welche bald *σοφία*, Pind. P. 9, 70, *ἑλκτωρ*, Aesch. Suppl. 1040, *ἑλκτινός*, Anth. II, 25, und ähnl. *ἑλκτιγῶν*, od. *ἡδυνεπής*, Nonn. 41, 252. 46, 45 (wo sie aber jetzt *Παιδῶ* geschrieben ist) genannt od. *ἀνδρομεινῆς κραδίης ταμῆν*, *Φιλοτήσις Παιδῶ* angerufen wird. Nonn. 10, 280, u. deren Mund oder Lippe einzelnen Dichtern od. Geliebten beilegt wird, Anacr. 28. 29, Anth. v, 70, VII, 2, auch einer Tänztänztin, Anth. Plan. 288 (*ἡθεα Παιδοῖς*) oder Rednern wie Aeschines, Anth. II, 13, Demosthenes, II, 25, vgl. mit Aeschin. 3, 256 u. Schol., wo derselbe ironisch mit der *Παιδῶ* verglichen wird, ebenso werden Dichter wie Sophocles, Anth. IX, 184, u. Andere, Anth. XII, 163, *Παιδοῖς ἀνδράτα* od. *ἀνδρα* genannt, u. Frauen *Παιδοῖς ῥόδον*, Anth. v, 144, od. *νέη Παιδῶ*, Nonn. 34, 292, f. Anth. v, 195 u. 140, wo *λόγος σὺν Παιδοῖς* gleich *Παιδοί* ist, wie es jetzt in Aesch. Ag. 106. 385. Suppl. 523, Eur. Hec. 816 auch geschrieben ist. Sie hatte in Sicyon einen ihr geweihten Tempel, Paus. 2, 7, ebenso in Metastus, Pind. fr. 88, u. wurde aufgestellt besonders neben den Grazien, Plut. conj. praec. prooem. u. qu. conv. 9, 14, 5, Hes. op. 73, Anth. XII, 35, Pind. fr. 82, 12, u. der Aphrodite, Paus. 1, 22. 3. 43, 6, vgl. mit Anth. v, 137. 195. vi, 55. VII, 14, wie sie auch Opfer erhielt, so in Athen. Isocr. 13, 249, Dem. Prooem. 54, p. 1460, Weibgeschenke, Anth. vi, 55, u. angerufen wurde, Nonn. 47, 329, namentlich bei Hochzeiten in Rom (Suada), Plut. qu. rom. 2, so wie sie denn auch Mutter der *Ἰωγῆ* war, Suid. s. *Ἰωγῆ*, als die besonders thätige bei Silberwerken. Ibyc. fr. 4. Sapph. fr. 1, Pind. P. 4. 390, Aesch. Eum. 885. 970. Nob. fr. 147, Soph. fr. p. 744, D., Eur. fr. Antig. 2, Alcm. fr. 45. Nonn. 3, 44—48. 593. d., Anth. app. 110. d., Schol. Ar. Ach. 539, Plat. Them. 21, Her. 8, 111 (wo sie *Παιδῶ* geschrieben ist), Martian. Capell. 9, p. 307. Sie steht zugleich aber auch als Beiname anderer Göttinnen, so der Artemis, Paus. 2, 21, 1, u. hieß nach Hesych. s. *Κυρετία* auch *Κυρετία*. 2) eine der Charitinnen, Hermes, b. Paus. 9, 35. 5, Suid. s. *Χαρίτας*, Schol. Ar. Nub. 773. 3) L. des Dionysos u. der Lebtis, Gem. des Argos, Hes. th. 349, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123. 4) Gem. des Phereclus, M. des Megasthenes u. der Alpis, Schol. Eur. Or. 920. 5) Gestalt u. früher Gemahlin des Hieronymus, Tyrannen in Syracus, Ath. 13, 677, a. 6) Name eines Schiffes.

fest. Att. Scrv. IV, b, 24. 7) eine Stadt in Aegypten, LXX. Exod. 1, 11.

Παιθῶν, *ωνος*, (d), Rührmund, 1) Macedonier, a) Heerbär, S. des Grataias, Arr. An. 6, 28, 4, 7, 26, 2. Ind. 18, 6. b) S. des Agenor, Arr. An. 6, 6, 1—17, 4, d., er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Παιθῶνα*, ebenf. 6, 8, 3. c) S. des Stiffles, Arr. An. 4, 76, 6. 7. d) S. des Antigones, Arr. Ind. 15, 10. 2) Aemier, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31. 3) Athener, Ross Dem. Att. 140. 4) nach Suid. auch Thiername, vgl. Lob. paral. p. 347. *Σ. Πισθῶν*.

Παιθῶνδας, m. Rührmunde, Thespier, Keil Inser. boeot. LIII, a.

Πείκας, m. d. röm. Pica, daf. *Πείκας Καριανός*, D. Cass. 79, 3.

Πικεντενή, f. f. *Πικεντινός*.

Πίκας, m. = *Πίκος*, w. f., Georg. Syncell. p. 171 (322).

Πίκων, *ωνος*, m. Kämmer, Mannsn., Rang. ant. hell. n. 36, 1, p. 30, f. *Πίκων*.

Πικεστοριδίας (sic!), Thesäer auf einer Grabstele im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Πικωνίος, m. f. L. für *Πικωνίος*, Io. Lyd. de mag. 1, 23 (der es von *πικῶν* ableitet, also: *Spinus* ger).

Πινάρια, f. d. röm. Pinaria, II. *Ἐπιπρία*, Inser. 2, 2040, Sp. Fem. zu:

Πινάριος, m. = röm. *Pinarius*, Polyae. 8, 21, f. *Πικωνίος* u. *Πινάριος*.

Πινονος, m. f. *Πινόνος*.

Πίος, m. wenn griech. u. nicht d. röm. Pius, Jett. Mannsn., Inser. 2, 3427, Münze des Anton. Pius in Glossar. Du Cange.

Πειρά, *ῶν*, pl. Overbeck (von *Πείρος*, w. f., benannt). St. in Akaja am Peiros. Paus. 7, 18, 1.

Πειραία, *τά*, Ueberhammerfest (f. *Πειραιεύς*), ein Hpt. Attisch. Ephebenephebia im Pöthip. Bd 2, St. I, n. 3, K.

Πειραιεύς, *αο*, m. Peiräus = Erhu, = Ptolemaios, II. 4, 228, Hesych.

Πειραιεύς, bism. auch *Πειραιεύς* (Anth. vi, 349, Ar. Pac. 145 u. daf. Dind. — 165. Inser. 102. 749, c. d. 750. 751, Att. Scrv. S. 439, 30), b. St. b. auch *Πειραιεύς*, vgl. Ov. met. 6, 446 litora Piraea, in Inser. 306, 1, 3 *Πειραιεύς*, gen. att. (nach Moer. s. v., Thom. Mag. 700, Et. M. 189, 51, Suid.) *Πειραιεύς*, doch abweichend auch *Πειραιεύς*, Plat. Menex. 243, e. rep. 4, 489, c, Isocr. 16, 46. 18, 2 — 50, d., Lyc. 37, Dem. 19, 280 (codd. *ΠΥ*), Arist. rhet. 3, 10, D. Sic. 14, 85—18, 48, 5, App. b. civ. 1, 79, Harp. s. *Ἡγωνία*, in Anth. vi, 349 *Πειραιεύς*, dat. *Πειραιεύ*, Ar. Pac. 145. 165 *Πειραιεύ*, acc. attisch nach Et. M. 189, 51 *Πειραιεύ*, ion. (Her. x. 5) *Πειραιεύς*, u. so auch attisch Lyc. 18 u. D. Sic. 14, 33. 15. 29. 18, 64, (d), Ueberhammer (über = trans, dann der Hafen soll früher eine Insel gewesen u. so jenseits oder *πέραν τῆς ἀκτῆς* von Attika gelegen haben, so daß er auch *ἀλινεῶν* hieß, Harp. u. Suid. s. *ἀλινεῶν*, f. Strab. 1, 58, Exc. Strab. 1, 43. Et. M. s. v., Suid. s. *Εὐπαρος*, vgl. mit Curt. Griech. Etym. 1, 238), 1) Hafen Athens, welcher in drei Theile, den Hafen des Kantharus, *τὸ Ἀγροδίσιον* u. *τὸ ἐμπορίον* getheilt, Seyl. 57, Schol. Ar. Pac. 145, Paus. 1, 1, 2, Thuc. 1, 98, Suid. s. *ναυπηγεῖς*, B. A. 311, 17. 261, 3, Phot. lex. 51, 22, Hesych. s. *Κανθαρίων λιμὴν* u. s. *Ζέα*, wo dieses für einen tiefer 3

Häfen ausgegeben wird. Es war zugleich Demos, Paus. 1, 1, 2, Strab. 9, 395, u. zwar der hippothoonischen Phyle, St. B., Inscr. 172. 275. 281. Ross Dem. Att. 5. 5. b. S. Ar. Equ. 815. 885, Thuc. 1, 94 — 8, 96, d., Xen. Hell. 1, 1, 35 — 5, 4, 34, d. rep. Ath. 1, 17. vect. 3, 13. conv. 1, 2. mem. 2, 7, 2. Plat. rep. 1, 327, a. ep. 7, 324, c, Antiph. 1, 16, And. 1, 81 — 3, 5, d., Lys. 2, 61 — 32, 3, d., Isocr. 4, 42 — 18, 61, d., Isae. 6, 19, Lys. 37, Aeschin. 1, 40 — 3, 209, d., Din. 1, 36 — 3, 9, d., Dem. 8, 7 — 58, 55, d., Inscr. 150, d., Ross Ant. Hell. p. 68, Hgbe. Er sieht sehr oft der *ἄστρ* gegenüber, doch heißt er App. Mithr. 41 auch *ὁ Πειραιεύς τοῦ ἄστρ* u. Plut. Lys. et Luc. c. 4 *ὁ Π. Ἀθηνῶν*, während die Insel Aegina nichtum *ἡ λίμνη τοῦ Πειραιεύς* heißt, Arist. rhet. 3, 10, Ath. 3, 99, d., vgl. mit Strab. 9, 395, *ποταμὸς Ψιττάλει* so genannt wurde. Gew. *Πειραιεύς*, *ἑως*, Aeschin. 1, 50, Dem. 35, 13. 14. 53, 29, D. I. 7, 1, n. 9, Anth. app. 803. St. B., Meier ind. schol. 37, Inscr. 172. 275. 281, Att. Crev. IV, 1, 21. x, d, 41, e, 34, f, 27 u. f., Ross Dem. Att. 5. 5. b. 14. 150, A. Doch sagte man auch a) *οἱ τὸν Πειραιῶν οἰκοῦντες*, Arist. pol. 5, 2, 12, oder *ὁ ἐκ Πειραιῶν ἐκ Πειραιεύς*, Xen. Hell. 1, 4, 13, Dem. 19, 280. 25, 38. 18. 18, ob. *οἱ ἐκ (τοῦ) Πειραιῶς*, Dem. 19, 277, u. dies besonders von der Volkspartei, welche unter den Dreißig gestanden war u. sich in Phyle festgesetzt hatte (f. Schol. in Dem. 24, 134), u. vgl. Xen. Hell. 2, 4, 26 — 36, Lys. 6. 38 — 25, 28. d., Isocr. 16, 46. 18, 50, Dem. 24, 134, u. ihre Kämpfe *οἱ ἐκ Πειραιῶς κίνδυνοι*, Lys. 25, 33, u. Thaten *τὰ ἐκ Πειραιῶς πράγματα*, Lys. 34, 2, ob. *ἵστοι τὰ ἐκ Πειραιῶς*, Isae. 6. Harp. s. *συνδικαί*. b) *οἱ ἐν τῇ Πειραιεῖ*, And. 1, 46, Dem. 34, 37, Phil. Phoc. 32, u. dies besonders von der eben erwähnten Volkspartei, Xen. Hell. 2, 4, 23 — 39, Lys. 12, 54 — 26, 19, d., u. b. Ath. 13, 612, d, Polyana. 4, 7. 5. Adv. steht *Πειραιεῖ*, Suid. s. *Φιλιππῶν*. ob. *Πειραιῶν*, Ael. v. h. 2, 13, n. *τὸ Πειραιῶν θέμετρον*, Xen. Hell. 2, 4, 33, nach St. B. auch *ἐν Πειραιεῖ*. Adj. a) *Πειραιεύς*, St. B., 3. *Πύλος* ob. *πύλη*, ein Thor in Athen, Plut. Thes. 27. Syll. 14, ob. *χέλῃ*, Anth. VII, 406. b) fem. *Πειρητις*, *ἰδος*, wie aus *Πειρήτης* = *Πειραιήτης*, ob. *Πειραιήτης*, St. B. 2) Name der Stadt Amisak, welchen die Athener derselben gaben, Theop. 6. Strab. 12, 547. 3) Eigenn. Suid., a) *ἱερός* für *Μυμνήσας*, Curt. de port. 19. b) *Β*. des *Φοιβανός* aus Kämpfen, Att. Ischr. im Philhii. Bd 1, Hft 12, n. 6 u. 7, K.

Πειραιεύς, ἡ γῆ, Oberath d. i. das gegenüber liegende. 1) Landschaft bei Sicyon (d. i. Sicyon gegenüber liegend), Thuc. 2, 23. 2) mit *πύλη*, f. unter *Πειραιεύς*. Nebln.

Πειραιεύς, m. ein Hafen b. Dion. Byz. Anapl. Bosp. fr. 15, f. in Fricks Progr. p. 12.

Πειραιεύς, (ὁ), b. Xen. *τὸ Πείραιον*, Oberath (über = trans), f. Lob. parak. 302 u. Curt. Peloponn. 2, 552). 1) Hafen an der östlichen Küste Korinthias, Thuc. 8, 10 — 20, Xen. Ag. 2, 18. 19. Heil. 4, 5, 1, St. B. 3. *Περαία*. 2) Ort auf Thera, Gew. *Πειραιεύς*, Franz Elem. epigr. gr. p. 52. 3) f. *Πειραιεύς*.

Πείραρος, ou, voc. (Od. 15, 540) *Πείραρ*, m. Rathschlag (*πέρας*, nach Hesych. = *πειραιτίας*, *δόλος*), 1) S. des Aistinos aus Ithaka. Od. 15, 539. 544. 17, 55 — 74. 20, 372. 2) Vgl. *Πειραιεύς*.

Παράνα, f. dor. (Pind.) = *Πειρήνη*, w. f. *Πείρανθος*, m. Enbig, S. des Argos u. der Euabur, Schol. Eur. 932. S. *Πείρας*. Nebln.

Πάρας, *αντος*, m. 1) S. des Argos u. der Euabur, Apd. 2, 1, 26, v. 1. *Πείρανθος*, w. f. — 2. der Echidna, Paus. 8, 8, 2. und der Kallithyia, welcher der *Aggolis* *Ἥρα* zuerst ein Heiligtum gründete, Plut. in Eus. pr. ev. 3, 8, Eus. chron. 377, Hyg. f. 145. 2) Greier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. S. *Ἡρώς*.

Παρασία, f. = *Πειρεσία* ob. *Πειρεσία*, w. f., Et. in Thessalia Magnesia, Gew. *Παρασιεύς*, fem. *Παρασις*, St. B. (Nach Lob. path. 430 viel. fehlerhaft für *Πειρεσία*.)

Παράσος, m. Walde (der zu Wagnissen bereite), 1) Troet. Qu. Sm. 11, 52. 2) S. des Argos, Bruder des Hekatas, Paus. 2, 16, 1. 17, 5.

Παραταί, *ων*, pl. Kapet, Volk in Indien, Ptol. 7, 1, 7. 84, Plin. 6, 23, 26.

Παρεσία, in Orph. Arg. 165 *Παρεσίη*, in Ap. Rh. 1, 37. 584 *Παρεσάι*, in h. Apoll. 32 (conj.).

Παρεσις, Attende (b. i. außen am Ende, von *πέρος* = *πέρας*, f. Lob. path. 426), spätere Name vom Aistion (St. B. s. *Ἀστέριον*), ein Ort der thessalischen Landschaft Magnesia, j. Wlothe, St. B. s. *Παρεσία* (w. f.). In Schol. Ap. Rh. 1. 36 steht fälschlich *Παρεσία*, u. bei Liv. 32, 13 Iresiae. S. *Πειρετής*.

Παρεύς, *ἑως*, m. Athener, Ross Dem. Att. 7, 11, 19. Nebln.

Πείρας, ew. m. Rathschlag, ein thessischer Häuptling. II. 20, 484, Et. M. 138, 4.

Πήρηθος, Nymphen in Egypten, Hesych. (wenn griech., Balfswind d. i. zum Versuch ob. Wagnis schnell, ob. überh. = *Πείρηθος*, wie es die Stellung von Hesech erwarten läßt, also Sinfberta).

Πειρήνη, *ῥνος*, m., in Zen. 2, 87 *Πείρηνη* (doch f. über den Aistion Arcad. 8, wo falsch *πέρην* steht u. Lob. parak. 194 *Πειρήνη* herstellt), Zuerstivold (b. i. der schnell bereit zu Versuchen ob. Wagnissen ist).

1) B. der 57, Hes. u. Aeus. 6. Apd. 2, 1, 3, u. Hda. *π. μορ*. 1. 2, 4, wo falsch *πέρην* steht, f. Lob. parak. 71, not. 2) S. des Olanfos, Br. des Vellorophon, Apd. 2, 3, 1, Zen. 2, 87, Schol. zu Diogen. 5, 45.

Πειρήνη, in Eur. Tro. 205 *Πειρήνα*, der. b. Pind.

Πείραν, f. Oberath (b. i. der jenseits ob. dem Ort gegenüber gelegene Quelle ob. Bach, von *πέρας* ob. *πέρας*, Et. M. s. v., der auch noch *πέρας* u. *Πειρήνη* ob. einen *Ἀνείρηνος* anführt, wovon die Quelle benannt sein soll) u. als Braunn., Balfswind d. i. tiegnm Wagnis schnell, 1) E. des Damias, Apd. 2, 1, 5. 2) E. des Aistion u. der Meteo, D. Sic. 4, 72. — 3. des Debalus ob. Aferus, welche in die Quelle verwandelt worden sein soll, Paus. 2, 2, 3. 2. 3) Quelle zu Korinth, j. Drageura, welche auf Aistion entspringt (Paus. 2, 5, 1, Strab. 8, 379, Plin. 4, 4, 5) und deren Becken, welches tiefer unten in Lesfion lag, mit weißem Marmor geziert war, wo aus ihren grottenähnlichen Einsaffungen das Wasser herausfloß, Paus. 2, 3, 3. Sie war erbrümt durch ihr helles, frisches Wasser, Anth. VII, 218, Suid. s. v., u. der Stolz Korinths, welches tab. 6. Pind. Ol. 13, 86 *ἄστρ Πείραν* heißt, vgl. mit dem orac. b. Her. 5, 92, b. S. Alex. Aet. b. Parthen. 14, a. Anth. XIII, 17, Eur. Med. 69, Suid. s. *Σκιδίς*, Them. or. 11, p. 151. 27. 337, Clearch. b. Ath. 13, 605, e, vgl. mit 4. 156, e. Plaut. Aul. 3, 6, 23, Ov. Pont. 1, 3, 75. Die römischen Dichter mach

ten sie zu einer den Rufen heiligen Quelle, Stat. Silv. 1, 4, 25, Pers. prol. 4. Adj. n) Περηνάιος, πῶλος, n. i. Pégaios, Eur. El. 475. b) Περηνάιος, ἴδος, Ov. met. 2, 240. 7, 39, Pont. 1, 3, 75, Senec. Med. 745.

Πειραιεύς, νῆσος καὶ Ἀστυρία. Hesych. Stes erinnert an Πειραιεύς, dieses an Πειραιεύς, w. f.

Πειραιεύς, ἴδος, f. Laubhölzer in Attika, welche man Theßalern zum Andenken an den Peirithous, den Freund des Theseus, zugetheilt hatte, Apost. 14, 19. **Πειραιεύς.**

Πειρίδης (gen. ov, ep. auch οἰο, dor. (Bion 8. 2) ω), so bei ep. Dichtern, Hom., Hes., Bion u. poet. fr. 5. Ath. 14, 613, a u. Plut. Thes. 20, vgl. mit Paus. 10, 29, 10, D. Chrys. 57, p. 569, in Pros. 6. D. L. 8, 5, n. 2 u. 5. Suid. s. οὐκ ἄνευ, doch ep. auch Πειρίδης, Ap. Rh. 1, 103, in Prosa gen. sfgg. Πειρίδους, nach Et. M. s. v., Eust. 101, 5, vgl. mit An. Ox. 1, 374, Et. G. 466, 3, dor. Πηρίδους (f. Ahr. Dial. II, 161), in Soph. O. C. 1594 u. Inscr. 4, 7756 etc. Πειρίδους (doch Inscr. 4, 8352. 8442, b Πειρίδους), Suid. h. 2. i. der zum Stehen od. Speißen (πείρω) schnelle (ἴδος), nach Et. M. s. v., Eust. 101, 5 u. A. f. oben, Renner von πείρω u. πείρω, doch f. Ahr. Dial. II, 1. 162, 1) **Π.** des Zions od. des Zeus, Lapithe aus Larissa in Theßalien, nach Schol. II. 1. 260 aus Athen. Freund des Theseus, II. 1, 233—14, 313, f. Od. 11, 631—21, 298, 6. (Plut. Thes. 20, Paus. 10, 29, 10, D. Chrys. 57, 569), Hes. scut. 179, poet. fr. 6. Ath. 14, 613, a, Plat. rep. 3, 391, c, Isocr. 10, 20, Alcibi. or. 1, 23, Melan. in Schol. II. 3, 144, Sgdr. Er u. seine Begleiter: οἱ περὶ τὸν Πειρίδου, Plut. Thes. 81, das, was sich mit ihm begeben: τὰ περὶ τὸν Πειρίδου, Plut. Thes. 35. Er hatte in Athen ein Heron, Paus. 1, 30, 4, u. war Heros der Πειριδαίου, die nach ihm benannt sein sollen, Apost. 14, 19, Suid. s. Πειριδαίου, Phot. 417, u. wurde abgebildet, Paus. 10, 29, b, Ath. 11, 474, c, Plin. 36, 5, n. mehrfach auf dem Theater dargestellt, so von Euripides od. Kritias, Suid. s. Εὐριπίδης, Eurip. vit. in., Ath. 11, 496, b. u. Aristophan., Ath. 7, 803, a. Euripidisch wurde seine Freundschaft mit Theseus, so daß es von treuer Freundschaft hieß: Πειρίδου καὶ Θησεύς φιλοφιλία, Apost. 14, 19, Phot., Suid., od. Θησεύς Πειρίδου, Apost. 8, 91, a, f. Soph. O. C. 1594, Xen. conv. 8, 31, Bion. 8, 2, Luc. Charid. 16. salt. 60, Tox. 10, D. Chrys. or. 11, p. 171, Plut. Thes. 30, amic. mult. 2, Paus. 10, 29, 10, Zen. 5, 33, Liban. ep. 385, 401. 2) **Π.** des Alkmaeon, Crotoneat, D. L. 8, 5, n. 2. 3) Andere: Inscr. 4, 7756. 8352. 8442, b.

Περώνος u. Περώνιος, f. Περώνος.

Περών (gen.), Walbe (d. i. fußn od. zu einem Waagen bereit), Inscr. 2, 2388, 18. 97 (Ten.).

Πείρος, ov, gen. οὖς (von Πείρος), m. Arist. ep. 56, tit., Epich. od. Sigfrid. **Π.** des Imbraios aus Attus in Thracien, Inscr. 2, 844. 4, 520. 525, Arist. ep. 56.

Πείρος, ov, ep. (Hes.) οἰο, m. Deerh. (d. i. der jenseits od. darüber hinaus befindliche Fluß). Name des Πείρος, w. f., wie sie am Meere Wohnenden den Πείρος nannten (Paus. 7, 22, 1). Er hieß auch Nibelus (Strab. 8, 342) u. war der bedeutendste Fluß Akajias, Hes. 6, Strab. 8, 342, Her. 1, 146, Paus. 7, 18, 1. **Π.** Πείρος u. Πώρος.

Περίοδος, ov, pl. Wollschaf Blyriens, Strab. 7, 314. **Π.** Περίοδος.

Περών, odv, f. Sigilina od. Gertrud, L. des

Nelens, Et. M. 327, 12. — Suid. **Π.** Πηρώ, Fem. zu Πηρώς od. Πείρος.

Πείρος, ω, m. = Πείρος, w. f., όνομα κύριον, Suid.

Περώνης, (δ), König der Perfer, Prie. Pan. fr. 33.

Πείρωμι, ἴδος, Synes. de provid. 1, p. 93 extr., Sp.

Περωνός, Wegesfurth, Et. in Mysien, Strab. 13, 589.

Πείρα, f. Et. in Elis, = Πισα. w. f., Inscr. 3, 5913, 9, Sp.

Πείρα, ov, pl. d. röm. Pisae. Et. in Italien, jetzt Pisa, Zosim. 5, 45, Ptol. 3, 1, 48 (Πισαίη ἢ Πείρα). **Π.** Πισάρης, Pbleg. Trall. fr. 1.

Πειραιεύς, m. Rührmund, 1) Belläer, Arr. An. 6, 28, 4, ed. Corbier, Arr. Ind. 18, 5. **Π.** Πισαίος. 2) = Πισαίος, w. f.

Πείσανδρος, ov, ep. auch οἰο, (δ), Redemann (f. Et. M. 669, 5), 1) ein Heros, Plut. Arist. 11. 2) **Π.** des Bellerophon, Strab. 12, 573, 13, 631. Sein Grab zu Solymos, Strab. 13, 630, Exc. Strab. 13, 78, 3) **Π.** des Diämalos, ein Myrmidone, II. 16, 198. 4) Trojaner. a) **Π.** des Antimachos, II. 11, 122. 144. b) ein Anderer, II. 13, 601 — 611, Paus. 3, 8, 8. c) **Π.** des Diämalos, Qu. Sm. 3, 298. 5) **Π.** des Polyklos aus Sikara, Fictor der Bellerophon. Od. 18, 299, 22, 243, 268, Ov. her. 1, 91. 6) Athener. a) Archon DL 91, 3. D. Sic. 13, 7. Doch hieß dieser, wie eine Grabchrift des Demetrios im Karamitios beweist, **Πείσανδρος**, K. b) aus Akarnan, athenischer Demagoge, Andoc. 1, 27 — 43, 2, 14, Lys. 7, 4, 12, 66, 25, 9, Thuc. 8, 49 — 90, 6, Plut. Alc. 26, Arist. rhet. 3, 18. Er u. sein Anhang: οἱ ἄμφι od. περὶ (τὸν) Πείσανδρον, Thuc. 8, 65, 67, 98, Et. M. 732, 49, Schol. Aeschin. 2, 176. Er war freig u. habgütig u. wurde deshalb vielfach von den Komikern verspottet, Ar. Lys. 490 u. Schol. Av. 1556, vgl. mit Ath. 10, 415, d, Ael. v. h. 1, 27 u. n. an. 4, 1, Apost. 13, 48, Xen. conv. 2, 14, so daß es sprichw. war, von einem Feigling zu sagen: δειλοτέρος Πείσανδρον (Suid. s. δειλοτέρος). od. Πείσανδρον δειλοτέρος, Suid. s. v., Apost. 14, 14, ed. si te Πείσανδρον u. f. w. b. Ar. Pac. 395 u. Schol., Suid. s. εἰ τι. — Auch gab es ein Stück des Komikers Alkon dieses Namens, Ath. 9, 385, d, Suid. s. Ἀρσενίου. Ἀρσενίου. Πλάτων. c) Inscr. 283, 8. 7) Sateidamener, a) Pind. N. 11, 43, b) Nauarch, Xen. Hell. 3, 4, 29 — 4, 3, 18, 5, D. Sic. 14, 83, Plut. Ages. 10, 17, Paus. 3, 9, 6, Polyæn. 1, 1, 2. 8) **Π.** des Peison aus Kamirus auf Rhodus, alter epischer Dichter, St. B. s. Κάμιρος δ. Διοσημότατος ποιητής, mit einer Statue zu Kamirus, Theoc. ep. 20 (Anth. 14, 598), **Π.** Plut. Her. mal. 14, 10, Ant. fr. 2, 12, Ath. 11, 469, c, Apd. 1, 8, 5, Zen. 6, 49, Schol. Ar. Nub. 1047, Strab. 14, 655, 15, 688, Paus. 2, 37, 4, 8, 22, 4, Nic. Dam. fr. 147 (Anth. VII, 304), Stob. flor. 12, 6, Schol. II. 4, 147, Hesych. s. νοῖς αἰ., Procl. Chrestom. zu Hephaest. p. 377, 10, Tzetz. in Hes. prolegg. p. 12, 3 u. zu Lyc. p. 251, Macr. Sat. 5, 2, Quint. Inst. 10, 1, 56, Suid., Eudoc. 357. **Π.** Πείσανδρος. 9) **Π.** des Nestor aus Laranda in Lycanien, ebenfalls epischer Dichter, Suid. s. v. u. s. Νέστωρ, u. vgl. in Schol. Ap. Rh. 1, 161 — 4, 1896, sowie St. B. s. Ἀγασθρόσιος — Οἰωνόφρα, f. erwähnt. 10) **Π.** Ant. Inscr. 2, 3072. **Π.** Πείσανδρος.

Πεισαυρα, f. = *Μισαύρον*, w. f., Stadt Umbriz-
ens. Plut. Ant. 60.

Πεισάς, m. Rührmund, Delphier, Wesch. u.
Fonc. n. 145. R.

Πεισηυρίδης, ov, ep. αο, m. Peisenors Sohn
b. i. Dps. Od. 1, 429. 2, 347. 20 148.

Πεισήνωρ, oρος, m. Redemann, 1) Trojaner,
a) B. des Kleios, Il. 15, 445. b) B. des Glemios,
Qu. Sm. 8, 101. 2) Sthaler, a) Gersth. Od. 2, 38.
b) B. des Dps, Großvater der Eurycleia, f. *Πειση-
νορίδης*. 3) E. des Kleus, Schol. Il. 11, 692. 4)
ein Centaur, Ov. met. 12, 303.

Πεισθέταιρος, m. Trautwein (b. i. der den Freund
od. die Freunde gewinnende), Person in Ar. Av. arg.
644—1495, 6. Nach Bergl. Zischelt f. N-W. 1848. n.
141, p. 1126 ist entweder *Πεισθέταιρος* od. *Πεισι-
ταιρος* zu lesen. Ebenso Dobr.

Πεισιανός, ακτος, m. Rathob d. i. durch seinen
Rath überlegend u. gebietend, Athener, B. des Eu-
ryptolemos. Xen. Hell. 1, 4, 19. 7, 12. Erbauer einer
Stoa in Athen, welche nach ihm *η Πεισιανάκειος*
στοά, später *η ποικίλη* hieß, Schol. Dem. 20, 112,
D. L. 7, 1, n. 6, Suid. s. v. u. s. *βασιλειος* στοά, d.,
Plut. Cim. 4, wo codd. *Πησιανάκειος* haben, doch
f. Sint. zu der St., nach Harp. aber hieß sie früher *Ανά-
κτιος*. — In D. L. 8, 2, n. 11 wird auch ein *Πεισιαν-
νακτος άγρός* (im Peloponnes?) erwähnt.

Πισίας, ov, m. Rührmund (f. Schol. Hermog.
T. 11, p. 169, der *Πεισιάν* [et. *Πεισιαν*, wie er
schreibt] *πέθειν* aus Xen. anführt, als abschätliches
Wortfick, doch f. Lob. parall. p. 55), 1) Athener, Ar.
Av. 766 (v. l. *Πισίας*). 2) Argiver, Xen. Hell. 7, 1,
41. 3) Thespier, Plut. Amat. 2. 4. *Πισίς*. 4) Bild-
hauer, Paus. 1, 3, 5. 5) B. des Rikhardeus Melos,
Suid. s. *Χαίρης*.

Πεισιδάμος, m. Vollrath (= Volkrath), Rhos-
dier, Inser. 3, 5788 (Ross inser. 2, n. 98, 11, 25).

Πεισιδική, f. Gräthe (b. i. zur Geseßlichkeit rathend
od. überredend), 1) E. des Melos, Gem. des Myr-
midon, Apd. 1, 7, 3. 2) E. des Lufon, eines Enkels
des Sisyphos, St. B. s. *Άργύριον*. 3) E. des Nestor,
Apd. 1, 9, 4. 4) E. des Pelias, Apd. 1, 9, 10. 5)
M. des Thestios, Plut. Iluv. 22, 1. 6) Gem. des Pe-
rissomenos, M. des Vornis, Schol. Plat. Conv. 208,
d. 7) Methymnäerin, Apoll. b. Parthen. erot. 21.
8) Jungfrau aus Pedasus, Schol. Il. 6, 35. 9) An-
dere: Inser. 1211, 111, 28.

Πεισιδάνατος, m. *Sterberath. Wein des Her-
geßas, D. L. 2, 8, n. 7, Suid.

Πεισιθέα, f. Alfreda d. i. göttlich rathende oder
überredende, Frauenn., Inser. 3, 4325, Sp.

Πεισικλίδης, m. Reimari, a) Athener, B. eines
Βόρυφος, Mnachthier. A. Rang. 11, 1387. — b) Ross
Dem. Att. 52. Nebln.

Πεισικλής, έος, m. Reimer, abh. Ratmar d. i.
im Rathen od. Ueberreden berühmt, Athener, Inser.
111, 5.

Πεισικράτεια, f. Athenerin, Inser. 620, 1. Fem.
zu:

Πεισικράτης, ov, m. Redhard d. i. im Reden
gewaltig, 1) Pythagoreer aus Tarent, Iambli. v. Pyth.
267. 2) Andere: Ross Inser. 3, n. 277, 3, Inser. 2,
2338, 14. 15. 2860. 1. 9. 3, 3641, 1, 27.

Πεισίλαος, m. Rither (b. i. dem Heere od. Volke
rathend), Mannen. auf einer leucadischen Münze, Mion.
11, 83.

Πεισιπικος, m. Tunkred b. i. im Reden od. Rathen
den Dank od. Siegespreis davontragend, Kalydnier, Ross
Inser. 2, 183, b, 1.

Πεισιπύη, f. Reimunde (b. i. flugen Mundes).
Frauenn., Nonn. 4, 72—97. 123. — eine der Sirenen,
Tetz. Lyc. 712.

Πεισιπύη, f. Rührmunde, Frauenn., Suid.

Πεισιππος, m. Radulz (b. i. im Rathen od. Ueber-
reden stark wie ein Wolf, griech. wie ein Pferd), 1)
Athener, Inser. 166. 168, b. 2) Spartaner, B. eines
Hikrates, Inser. 1260.

Πεισιρρόδης, f. Rosimunda, Pythagoreerin aus
Tarent. Iambli. v. Pyth. 267.

Πεισιρρόδος, m. in Paus. *Πεισιρρόδος*, in Tetz.
Chil. 1, 602 *Πεισιρρόβιος*, m. *Rosmund oder
*Robiermund, 1) Pythagoreer aus Tarent. Iambli.
v. Pyth. 267. 2) Rhodier, E. der Gallipatreia, Enkel
eines Diagoras, Olympionike, Arist. in Schol. Pind.
Ol. 7, 1, Paus. 6, 7, 2—4. 5, 6, 8, Tetz. Chil. 1,
602.

Πεισις, f. Rührmund, Troeriu, Paus. 10, 26, 2.
Πεισιστράτιδα, ov, ion. (Her. 5, 65—8, 52) *έων*,
dat. *αις*, ion. (Her. 5, 62) *γαι*, (oi), Rathes.,
1) Peisistrates Söhne (= *Πεισιστατών παίδες* od.
νέες, Her. 6, 103, Plat. Hipp. 244, b, Paus. 3, 4,
2, Thuc. 1, 20, Dem. 24, 144, ob. *οι Πεισιστρά-
των*, Ael. v. h. 8, 2), f. Her. 5, 63—6, 93, 6., Dem.
12, 7, 17, 3, Arist. pol. 5, 8, 9, 6., Plut. Per. 3, Ath.
12, 532, f. 13, 602, a, Ael. v. h. 5, 13, Them. or. 4,
p. 53, Arist. or. 46, p. 278. 399, Suid. s. *Λεωπονίδες*.
όζειν, Schol. Aeschin. 2, 77, Marcell. v. Thuc. 29.
46, Schol. Ar. Lys. 665, Marm. Par. 45, Inser. 2,
2338, 43, Liv. 31, 44. 2) Anhänger des Peisistrates,
D. L. 1, 2, n. 3, daher auch die Anhänger des Perikles
νέοι Πεισιστράτιδαι hießen, Plut. Per. 16.

Πεισιστράτος, ov, dor. (D. L. 1, 6, 6) *ω*, voc.
Πεισιστράτῃ, (6), Rath (b. i. das Her beratend
od. überredend, f. Et. M. s. v.), 1) E. des Nestor, u.
zwar der jüngste von den Söhnen des Nestor, Od. 3,
36—15, 166, 6., Her. 5, 65, Apd. 1, 9, 9, Ael. n. an.
1, 50, Strab. 8, 350, 367, Exc. Strab. 8, 17, Luc.
Charid. 25, Paus. 4, 1, 4. 2) E. des Nestor, Enkel
des Nestor, Paus. 2, 18, 8. 3) E. des Kleus, Schol. Il.
11, 692. 4) Athener, a) E. des Hippokratēs, aus dem
Geschlechte der Psilaiten (Plat. Hipparch. 228, b, Plut.
Sol. 10), gew. *ο τέταρτος* genannt, Thuc. 3, 104,
Plut. Per. 7. Cat. maj. 24. regg. apophth. s. v., D. L.
prooem. n. 9. 1, 9, n. 2, Apost. 7, 17, mant. prov. 1,
76, Zen. 4, 76, Suid. s. *Όμηρος* — *σφακελισμός*, d.,
vgl. mit Plut. Sol. 32. ser. num. vind. 6, Heracl.
Pont. 1, 6, D. L. 1, 2, n. 3, D. Chrys. or. 7, p. 120.
37, p. 455, Ath. 1, 3, a, Paus. 1, 3, 3, 9, 6, 2, ob. auch
βασιλεις, Eupol. b. Suid. s. *βασιλεύς*, doch auch
έγλωρ καί δημαγωγός, D. Chrys. or. 22, p. 274,
Isocr. 12, 143, ob. *ο μέγας έν βουλῃ*, Anth. xi.
442, wird er doch von Cinißen selbst zu den sieben
Weisjen gezehnet, D. L. prooem. n. 9. u. wohl auch
Βάσις genannt, Suid. s. *Βάσις*, vgl. Paus. 1, 23, 1
u. Plat. Hipparch. 229, b. 3. Her. 1, 59—7, 6, 6.
Thuc. 1, 20—6, 54, 5, Plat. Theag. 124, d Isocr. 16,
25, Marm. Par. 45, 316d. Gr. u. sein Anhang heißt
οι άμχι od. *περι Πεισιστατών*, Her. 1, 62. 63,
Suid. s. *έπι Λεωνορίδω*, Apost. 7, 70, ein Auspruch
von ihm *το τοδ Πεισιστράτων*, Plut. qu. conv. 1,
1, 3. b) E. des Hippias, Enkel des vorigen, Thuc.
6, 54 (Anth. app. 245). c) ein Askon, Paus. 2, 24,

7. 5) Sacedämonier, Plut. Auv. 10, 2, Eust. zu D. Per. 821, der auch von einer *Παισιστράτου πόλις* = *Φρυγία* spricht, grade wie Plin. 5, 31, 38 ein Gebiet vor der Küste Joniens in der Nähe von Ephesus Pisistrati insula nennt. 6) Sacedämonier, Plut. parall. 32. 7) Thebaner, *οἱ περὶ τὸν Παισιστράτον*, Pol. 18, 26, vgl. mit Liv. 33, 27. 28. 8) Gryphier, D. L. 2, 7, n. 3. 9) Schier (?), Anth. VII, 422. 10) Lixarier, *Ἐπιστή*, Schol. Ap. Rh. 4, 786. 11) Heerführer der Kypriener, App. Mithr. 73. 12) Delphier, Curt. A. D. 11. 17. 24. 13) auf einer Münze aus Samos. Mion. III, 281. 14) Andere: Anth. IX. 269. — Plin. 189. — Inscr. 2, 2860, 1, 6. 4, 8518, 129.

Παισιτέλης, ους, m. Hörtig (d. i. den Vorgesetzten gehörend), Mannen., Inscr. 1922.

Παισιών, ωνος, m. Nährmunt. B. des Ixion, Pherec. in Schol. Pind. P. 2. 40.

Παισματίη, ι, Seil, Wein. der Aëta, Orph. Arg. 631.

Πείσος, m. Lenf? E. des Apbarcus, Apd. 3, 10, 3. — Einer der Begründer der olympischen Spiele, Phleg. Trall. fr. 1.

Πείσων, ωνος, voc. *Πείσων* (Anth. VI, 335—XI, 44, 6., Plut. sat. 1), m. Lenke, 1) Atheuer, einer der dreißig Göttergötter, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. 12, 6—13, Harp., Suid. 2) *ὁ γριπύς*, Anth. VI, 5. 3) der, welchem Plut. seine Schrift de fato gewidmet hat, Plut. sat. 1. 4) Andere: Anth. VI, 241. — VI, 249. 335, IX, 98. 541. 552. X, 25. XI, 45. Plan. 184, Inscr. 2, 2561, b, 10, 19, Add. 2943, 6. 3, 5933. **Πείσων, ὦν** b. röm. Piso, dach. II. — *Καλοπούριος*, Plut. Cat. min. 33. II. *Ανέκτος*, D. Hal. 4, 15, *Γάιος* — II., Plut. Mar. 45, im dat. *Λευκίφ Πείσωνι τῇ Φρυγίᾳ*, D. Hal. 4, 7, bloß II., Plut. Pomp. 47. Galb. 28, 6. regg. apophth. Cic. 16. Caes. 15, Polyaen. 8, 62, *Ἐπιστή*, Plut. Num. 21.

Πεισωνίως, m. u. Inscr. 2, 3092, 10 *Πισωνίως, τι. Κλ.*, Inscr. 2, 2966. — Andere: Inscr. 3, 4435, Sp.

Πεισωνιάδης, m., Inscr. 227, b, 3.

Πεκροκρεπίτης, m. Ägyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Πεκτόριος, m. (lat. Pectorius?), Inscr. 4, 9890, 11, Sp.

Πεκύθης, m. Ägyptier, Pap. Cas. 48. 5.

Πέκυσις Ἀρμυρίς in Biban-el-Mouk, Letr. rec. 2, 296. — Inscr. 3, 4812, b, Add.

Πέκως, gen. Πεκώσιος, m. Ägyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 98. 101.

Πελ — nomen gentilitium Teium, Inscr. 2, 3064, 3, f. p. 651, a.

Πελαγίος, m. Meerboth (d. i. auf dem Meere g. baten), Wein. des Poseidon, Paus. 7, 21, 7.

Πελαγία, ι Seebaufen, 1) Wein. der Aëta, Paus. 2, 4. 6. 2) Wäntererin im griech. Menologium unterm 4. Mai. 3) Andere: Inscr. 2, 3369, 3, 3956. 4. 9497. 4) *Πελάγιον νήσοι*, Seeinseln, 5 kleine Inseln vor der afrikanischen Küste gegen Sicilien, Ptol. 4, 3, 47.

Πελαγιανός, m. Seemanns, Mannen., Orelli 3939, K.

Πελάγιος, m. Seemann, 1) Gesandter des Zenon, Malch. Philad. fr. 19 u. viell. fr. 2, wo *Τελόγιος* steht. 2) Andere: Inscr. 4, 7237. 9654.

Πελαγονία, ι, nach St. B. *Πηλαγονία* zu schreiben, d. i. Moorhausen od. Schwarzgenmoor, vom

schwarzen Moor od. Schlammboden. nach den Alten von *Πηλεγόνας*, dem Sohne des Arias, benannt, f. Strab. 7, 331, fr. 39, Exc. Strab. 7, 79, St. B., Landschaft Macedonia im Thale des Arias, Strab. 7, 326. 327. 331. fr. 38. 48, Liv. 26, 25, mit der Stadt *Πελαγονία*, früher *Ηράκλεια* (Geogr. Gr. min. IV, p. 43), j. Bitolia od. Monastir, D. Sic. 31, 13, Zos. 1. 43, Liv. 45, 29. Im obern Thale des Euxarins dagegen, und also schon in Perthabien oder nach späterer Eintheilung in Pelagiotis Iga die pelagionische Epipolis, Pol. 5, 108, St. B. s. *Ἀζωρος* (u. *Πισσαίον*), Liv. 42, 53. 44, 2. — Die Gr. heißen *Πελαγόνες*, nach Strab. 7, 331, fr. 38. 39 u. Exc. Strab. 7, 73, Plin. 4, 10, 17 = *Παιόνες*, f. Ptol. 3, 13 (12), 34, Strab. 7, 827. 331, fr. 48. 9, 434, Plin. 4, 17, Liv. 31, 28. 45, 80. Doch sind bei Seymn. 403 u. 621 *Πελαγόνες* auch ein Volk bei Ailricum u. *Πηλαγονία*, Grw. *Πηλαγονία*, ist eine Landschaft in Sicilien, während bei Cinnam. p. 127, 10 auch *Ηράκλεια Μυσόν* in Bithynien *Πελαγονία* heißt. Vgl. *Πηλαγόνες* = *Τιτάνες*.

Πελαγόνιος, m. Schwarzauer, Thierarzt unter Gonstant. d. Gr., Vejet. de arte veterin. praef. 3 — 4, 27, 3, 5. Geop. 16, 2 — 18, 6.

Πέλαγος, ους, n. Meer, wohl eiahl. Schwarzwasser (d. i. die dunkle Wassertiefe), 1) = *Πόντος*, personifizirt u. Kind der Erde, Hes. th. 131. Anth. v. 177. 2) Schwarzwald, wälsche Ötend zwischen Mantinea u. Tegea in Arkadien, Paus. 8, 11, 1. 5. 10.

Πελάγος(σ)σα, ι, Seeland, Name der Insel *Εύβοιη* od. *Καλιαίρα*, Hesych. s. *Πάσις*.

Πελάγων, οντος, Sapph. ep. 159 (VII, 505) *ωνος*, in Schol. H. 2, 494 *ωνος* (schreibe *οντος*), m. Seemann od. Schwarzauer (f. *Πέλιος* u. *Πελαγονία*), 1) Es des Apsus u. der Merope, Apd. 3, 12, 6. 2) Heerführer der Phier, II. 4, 295. 3) Lycier, II. 5, 695, wo Ptolem. *Πελάγων* las, f. Schol. zu der Et. 4) Phier, a) Es des Amphibamas, ein Minderhirt, Apd. 3, 4, 1. Paus. 9, 12, 1, or. b. Eur. Phoen. 638, Schol. II. 2, 494. b) W. der Megiste, Ath. 13, 560, c. 5) Freier des Hippodamia, Paus. 6, 21, 11. 6) Pfister, Aesch. Pers. 958. 7) Gubder, Phan. 6. Plut. Them. 7. 8) Gryphier, a) Arr. An. 1, 17, 12. b) auf einer erheblichen Höhe, Mion. III, 86, Rasche II, 5, 28. 9) *γριπύς*, Sapph. 139 (Anth. VII, 505).

Πελάγιος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 10, 3.

Πελάνα, ι Blatten re. Siech (d. i. morastige Gegend, von *πῆλος*, f. Lob. path. p. 180, od. *πέλος*), *ἡ Σαλαμίς, ἐν τοῖς Εὐβοίου χορημοῖς*, Hesych.

Πελαργή, (ἡ) W. Erland, d. des Peneus, Gm. des Pithiadres, welche sich um die Einfuhrung des Kabirenkultes in Boeotien verdient gemacht hatte und daher selbst Gegenstand eines Kultus wurde, Paus. 9, 25. 7. 8.

Πελαργός, ὦν pl. Morländer, f. *Πελαργοί*, es hießen die Söldate so u. in Afrika auch die Pelager, nach den Alten wegen ihrer Wanderungen, f. *πελαργός ἄλλος*, Call. b. Et. M. 86, 12 od. fr. 475, u. vgl. D. Hal. 1, 28, Strab. 5, 221. 9, 237, Exc. Strab. 5, 15, Eust. zu D. Per. 347, Hesych. s. *Πηλαργικός*, doch nach Et. M. 659, 12, B. A. 299 u. Phot. lex. 407, 18 wegen der Farbe ihrer Gewänder. Arist. nennt daher in Avv. 832 das *Πηλαργικόν* in A'en τὸ *Πηλαργικόν*, Morlandsburg, Storchneß, mit *τείχος*, f. Schol. zu Ar. Av. u. zu Lys. 1155, Eust. zu D. Per.

347, Hesych., Et. M. u. D. Hal. 1, 28, wo es = *Πελασγικόν*, w. f., steht, B. A. 299, 16. Wahrscheinlich findet auch hier nur die sonst oft vorkommende Vertauschung des ρ u. σ statt. f. Phryg. Eccl. 10, u. Lob. u. d. St., was Curt. Gr. Etym. II, 40 zwar längert mit Vertauschung auf Vott Personenamen. 2) der es aber nicht so bestimmt zu verwerfen mag, siehe über diese Vertauschung des ρ u. σ eine Menge Beispiele bei den Etruskern, Etern u. Lacædæmoniern in Ahr. Dial. 1, 2, 226, u. II, 2, 73, u. daß dies gerade in unserm Worte geschehen sei, bezeugen Aristoph., D. Hal., Strab. u. A., die wohl Alle besser gewußt haben, wie wir, wie die Griechen zum Theil das ρ aussprachen und ob dabei σ u. ρ vertauscht werden konnten. 2) Wein. des Sophisten Xanth., Philostr. p. 576. 3) *Πελαργοί* war auch der Titel eines Lustspiels von Antiphanes, Ath. 6, 247, a—9, 387, f. 6.

Πελαργου τοῦ πλησίον, beim Etruskern, *θγυκί* in *τῇ Κωστατινονπόλει*, Soer. h. e. 2, 55, 14, 7, 85, 2, Sozom. 4, 20, Procop. aediff. 1, 9 (201, 9), Sp.

Πελαργός, ω, m. Schwarzhals (richt. Schwarzleib). Kariet. Inscr. 2, 2691, d, 4, Franz el. ep. gr. p. 192.

Πελαγία, ion. (Her.) *ἡ*, (ή), Schwarzau od. Morland (d. i. Land der *Πελαργοί*, w. f.). 1) urspr. alter Name Griechenlands, Her. 2, 56, 2) der Peloponnes, Ephor. 6, Strab. 5, 221, Schol. Ap. Rh. 1, 1024, St. B. s. *Πελοπόννησος*, Plin. 4, 4, 5, mit γὰ, Eur. I. A. 1498, nach Aeus. b. Tzet. Lye. 177 das Land bis Phasialia u. Larissa, insbes. Argos, St. B. s. v., Aesch. Prom. 860, Eur. Suppl. 267, Or. 960. 3) alter Name von Theffalien, Staphyl. in Schol. Ap. Rh. 1, 580, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 4, 266, St. B. s. *Θεσσαλία*, Eust. zu D. Per. 427, insbesondere die Gegend, wo *Σκότουσα* lag, die sonst *Πελασγώτις*ieß, Strab. 7, 329, St. B. s. *Σκότουσα*, Eust. zu D. Per. 427, Ael. v. b. 3, 1, Ant. Lib. 23, u. Larissa *Κρημαστή*, Strab. 9, 440, 4) alter Name von Atabien, Nicol. Dam. b. St. B. s. *Ἀρχαδία*, St. B. s. *Παρχαδία*, Paus. 8, 1, 6, Eust. u. D. Per. 414. 5) alter Name von Lesbos, D. Sic. 5, 81, Strab. 5, 221, Eust. zu D. Per. 347, Plin. 5, 31, 39, insbes. von *Ἰσσα* auf Lesbos, St. B. s. *Ἰσσα*. 6) Name von Samos, Paraphr. D. Per. 523—540, u. dah. Wein der Stadt in Samos, Eust. zu D. Per. 533, vgl. St. B. s. v. 7) die Pelasgierin, St. B. Adj. zu πόλις, f. Ph. Argos, Aesch. Suppl. 634, u. *Ἰωδώνη*, Suid. s. *Ἰωδώνη* (*Πελαγίος* als masc. kommt nach St. B. nicht vor, indem man dann *Πελασγός* sagte).

Πελαγιάς, ἰδός, f., bes. poet. Fem. zu *Πελασγικός*. a) *πῆληξ*, Nonn. 28, 34, *σίπληγξ*, Nonn. 47, 568, urhs., Ov. her. 9, 8, *Ἥρη*, Nonn. 47, 534. b) Subst. *Πελασγίωδε*. Call. h. 5, 4.

Πελασγικός, ή, ὄν. voc. *Πελασγική*, 1) pelagisch, f. Ph. a) *Ζεῖς* (in T. dona), Il. 16, 233, Strab. 5, 221, 7, 327 u. Exc. Strab. 5, 14, Eust. zu D. Per. 347, ähnlich heißt *Σοδνα Ἰδρυα* *Πελασγικόν*, Seytm. 450, u. *Ἰερὸν*, Strab. 9, 402, u. *Π. Ἰθνη* = *Ἠπειρωτική*, Strab. 5, 221. b) *τὸ Π. Ἀργος*, die thessalische Ebene am Peneios = *Πελαγία*, Il. 2, 681, Strab. 5, 229, 8, 369, 9, 431, Exc. Strab. 5, 14, 9, 30, Eust. zu D. Per. 347, Schol. zu Dem. 23, 5, u. Eust. u. Schol. zu li. 3, 75, Hesych., Suid. s. *ἀργόλει*, Schol. Ap. Rh. 1, 14, Plin. 4, 4, 5. Das rechte ist *Ἀργος Πελασγικόν* in Eur. Or. 1601.

Phoen. 256 u. Anth. xiv, 73 das Argos im Peloponnes, welches Nonn. 47, 479 *Π. Ἰθραγον* heißt, u. eben hierher gehört auch *Π. Λεώς*, Eur. Heracl. 316, *στράτευμα*, Eur. Phoen. 107. Aber in Theffalien (bei Larissa) lag wieder ein *Π. πεδίον* od. *πεδία*, Hieron. b. Strab. 9, 443, Strab. 9, 436, Exc. Strab. 9, 26, u. der *Πελασγικός κόλπος* bei Ptol. 3, 13, 17 (viell. *Πελασγικός*?), aber auch von den Makedonern als Abkömmlingen der Cædber nicht *ἔρης Πελασγικός*, Ap. Rh. 1, 1024 u. Schol. c) die Thebener endlich sind zu verstehen od. es steht im allgemeinen Sinne, *Πελασγικόν ἔθνος*, Thuc. 1, 8, 4, 109, Her. 1, 56—58, 7, 95, Strab. 8, 345, *γένος*, D. Hal. 1, 13—29, 8, *φίλον*, D. Hal. 1, 30, *στράτος*, Apd. 1, 9, 18, *ἔθνη* = *Ἠπειρωτικά*, Strab. 5, 221, Exc. Strab. 5, 14, u. ebenso *Π. πόλιστα*, Her. 1, 57, *γαῖματα*, D. Sic. 3, 67, *ἐπισχίσαις* in Lemnos, St. B. s. *Ἠμισιαίς*, Von ihnen führte auch *τὸ Πελασγικόν τεῖχος*, Marm. Per. 45 u. Her. 5, 64, od. bloß *τὸ Πελασγικόν* = *Πελαργικόν*, d. i. die uralte Befestigung des nordwestlichen Abhangs der Akropolis in Athen, her, deren Bau man den thessalischen Pelasgen (Her. 6, 137) zuschrieb, Hesych., Eust. zu D. Per. 347, Suid. s. *ἄπειρα*, wie denn auch die unbebaute Ebene unter der Akropolis *τὸ Πελασγικόν μέγος*, Strab. 9, 401, oder *τὸ Π—κόν* hieß, Thuc. 2, 17, Luc. juse. 42, 47, bis acc. 9 u. Schol.

Πελασγούται, gen. ὄον, = *Πελασγώτις*, w. f., Inscr. Thessal. Lenke n. 149 od. Lebas n. 1211, f. Ahr. Dial. II, p. 529 u. Keil Inscr. Thessal. p. 7.

Πελαγίς, ἰδός, f. = *Πελαγιάς*, 1) Adj. a) *χθών*, *γαῖα*, *ἔσθρα*, *αἶα*, d. i. Theffalien, Ap. Rh. 1, 243, 4, 265 u. Schol., ahnt. = thessalisch, *Ἰωλκός*, Ap. Rh. 1, 906, u. Schol., u. *ἀκαιή*, Ap. Rh. 3, 1322 u. Schol., sowie Et. M. 43, 48 u. 44, 5. b) Argos, Nonn. 47, 497 u. = *Λακωνίς*, D. Per. 687. c) *Ἀνταρδος* in Mythen, Her. 7, 42. d) *γυναῖκες* auf Lemnos, Her. 6, 138, insbes. *Ἥρα* a) auf Samos, D. Per. 534. 2) in Theffalien, Ap. Rh. 1, 14 u. Schol., u. *Ἀρητήρη* in Argos, Paus. 2, 22, 1; auch die Sappho auf Lemnos heißt so. Ov. her. 15, 27. 3) Subst. a) Name des Peloponnes, Schol. Ap. Rh. 1, 1024. b) von Samos, Eust. zu D. Per. 533. c) von Atabien, Plin. 4, 6, 10.

Πελασγῶται, ὄν. pl. Bewohner (d. i. Bewohner der sechsten Mieberungen, f. Strab. 9, 441 u. vgl. *Πελασγοί*). 1) = *Λακωνί* od. Griechen überh. in Argos, Eur. b. Strab. 8, 371, vgl. mit 5, 221. 2) alte Einwohner in Idracien, welche Stires u. Elabios bewohnten, Strym. 585. 3) insbes. die Einwohner der Landschaft Pelasgierin in Theffalien, Strab. 9, 430. 441, Ptol. 3, 13, 16, 42, sg. *Πελασγώτης*, Inscr. 1723. 4.

Πελασγῶτις, ἰδός, f. (f. *Πελασγός*), 1) Adj. mit *γυναῖκες* = pelasgisch od. griechisch, im Peloponnes, Her. 2, 171, *Ἄμυν*, Suid., γη, von der Landschaft in Theffalien, D. Sic. 4, 37, Apd. 2, 4, 4, Strab. 9, 436. 2) Subst. a) eine Landschaft Theffaliens, welche wohl an Sythiotis, nördl. an Macedonien, süd. an Mægnesia u. süd. an den Sinus Pagæus in Phibiotia grenzte, D. Hal. 1, 17, Strab. 9, 430, Exc. Strab. 7, 60, Hellan. b. Harp. s. *τετραρχία*, Suid. s. *τετραρχία*, Et. M. 754, 88, f. oben.

Πελαγός, ὄν. voc. (Theoc. 15, 142) ω, voc. (Call. h. 5, 51) *Πελαγέ*, pl. *Πελαγοί*, ὄν. voc., Morland. Morländer (von *πέλος*, schwarz und dies wieder = *πῆλος*, wie dies in *πέλεθος*, f. Lex.,

od. in *πελαργός ἄργος* u. *κεράμεον* b. Hesych., u. vielleicht in *πελανός*, was nach Lob. path. 180 auch mit *πηλός* verwandt ist, u. in *Πελαγονία* u. *Πηλεγονία* u. A. erscheint, so in *πελός* selbst, indem man auch das nicht weiß od. teine, d. h. schwarze, schwarz nannte, u. von *ἄργος* die Ebene, f. Strab. 8, 372, und = *ἀργός*, wobei d. s. q sich in s. verwandelt hat, f. oben unter *Πελαργοί*. Melul. hat Wachsmuth Griech. Alterth. 1, S. 49 es von *πέλος* u. *ἀργόν* od. *ἄργος* die Ebene erläßt, od. Müller Dithm. S. 125 von *πέλειον* u. *ἄργος*. Es waren eben die Bewohner der Niederungen oder der Bruch- und Moorgeränten od. Felder, gleichwie das auch die Störche, *πελαργοί*, sind, und in Attika nannte man ja fort und fort auch die Pelasger Pelarger (f. *Πελαργοί*). Eine Anspielung darauf enthält die Velle. die Worte des Hies bei Paus. 8, 1, 4: *Ἀντιθεὸν δὲ Πελαργὸν ἐν ἐνυχίοιςιν ἡρεσάν γεγαυά μελαιν' ἀνιδόκεν, ἵνα θητῶν γένος εἴη*. Und diese Bewohner der Niederungen sind fast bei allen Völkern die durch spätere Einwanderer zurückgedrängt oder von ihnen unterdrückten Ureinwohner gewesen. Auch die Alten stellen sie meist mit den *πελαργόις* zusammen, nur daß sie entweder wie Hesych. sagen, die Störche seien nach den Pelasgern so genannt worden, oder man habe die Pelasger ihrer Wanderungen wegen *Πελαργοί* t. i. Störche genannt, f. D. Hal. 1, 28, 2, 1, Plut. Thes. 1, Strab. 5, 221, 8, 345, Exc. Strab. 5, 15, Eust. zu D. Per. 347 u. zu Od. 19, p. 1861, 22. Nach Doederl. dagegen sind sie die Heimatlosen von *πλάς* u. aus *πέλγιοι* entstanden, was Curt. Griech. Etym. 1, S. 36 mit Recht verwirft. Nach Andron., wie in Schol. zu Ap. Rh. 1, 1624, sollen es die *πλησιόχωροι* sein (von *πλάς*, *πέλαζεν*). nach Faesi u. Amels zu Od. 19, 177 wären es die Mitgebrachten, Leute der alten Zeit, od. Vorfahren von *πλάς* (so Amels, während Faesi fälschlich *πέλας* = *πάρος* annimmt), u. *γίγνομαι* (*γένεσθαι*), 1) Stammvater a) der Pelasger in Aristien, α) Aristion od. γηγενής, Hes. b. Apd. 3, 8, 1, St. B. s. *Ἐργίρα*, Schol. Eur. Or. 1642, auch, weil er älter als der Mond, *προσκαλαίνας* genannt, Pind. fr. 182, f. od. fr. 83 ed. Bgk. oder als der erste Mensch in dem Lande, Paus. 8, 1, 4—6, vgl. mit 2, 14, 4. — B. des Eukon, Hes. b. Strab. 5, 221, D. Hal. 1, 11, Apd. 3, a. d., Paus. 8, 2, 1, Nic. Dam. fr. 48, Hesych., Suid., s. *Ανελών*, Hyg. f. 225. β) S. des Nestor, Schol. Eur. Or. 1642, Char. b. St. B. s. *Παρασία*. b) der Pelasger in Argos, α) S. des Poseidon u. der Nike, D. Hal. 1, 11, Acus. b. Apd. 2, 1, 1, 3, 8, 1 u. b. Tetz. 1. y. 177, Nat. Com. 2. x. β) S. des Erichon, Paus. 1, 14, 2, Hellan. in Schol. II. 3, 75, Eust. 385, 39, Schol. Eur. Or. 920, f. Strab., Paus. 2, 22, 1. γ) S. des Phoroneus, B. des Hyperboreus, Schol. Pind. Ol. 3, 28, Eust. zu II. 3, 75. δ) S. des Palakthos, Königs in Argos, Aesch. Suppl. 210, 1010. ε) S. des Agenor, Hyg. f. 124. ζ) der Pelasger in Thebalien, α) S. des Poseidon u. der Larissa, D. Hal. 1, 17, Schol. Ap. Rh. 1, 580. β) S. des Inachus, Schol. Ap. Rh. 1, 580. γ) B. des Klorus, St. B. s. *Λιμονία*, des Krannon, St. B. s. *Κρανών*, des Phraon, Hellan. b. D. Hal. 1, 28, des Teios, St. B. s. *Λίμιον*, des Himon, Großvater des Thebalien, Rhian. in Schol. Ap. Rh. 3, 1090. δ) S. des Himon u. der Larissa, Gründer des thebalischen Argos, Schol. II. 2, 611 u. Eust. 321, 28. — E. Ath. 13, 639, e. f. u. Plut. Pyrrh. 1. 2) S. des Theos u. der Meiere in Phlius, D. Sic. 4, 72. 3) *Πελαργός*,

der Pelasger, II. 2, 843, 17, 288, Nonn. 47, 570, 720, Strab. 5, 225, Zen. 5, 74, Suid. s. *Καίανες*, Schol. zu II. 6, 396 u. zu Ap. Rh. 1, 580, Ov. Trist. 2, 403, gew. im Plur. (od) *Πελαργοί*, eines der Völker von Griechenland, welches auch eine Zeit lang zur See geherrscht haben soll, D. Sic. 7, 10, Eust. zu D. Per. 347, u. von Her. 1, 57, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 580, wohl mit Recht zu den Barbaren gerechnet wird, wogegen D. Hal. 1, 17 von *τῶν Πελαργῶν γένος Ἑλληνικόν* spricht, selbst, α) in der Gegend von Odena, Hes. u. Ephor. b. Strab. 7, 327, Her. 2, 52, Call. h. 4, 284, D. Hal. 1, 18, Exc. Strab. 5, 14, b) in Thebalien, Call. h. 6, 26, Ap. Rh. 1, 580 u. Schol. 2, 1242, D. Sic. 5, 61, D. Hal. 1, 17 — 2, 1, 6., Strab. 5, 220 — 9, 443, d. Exc. Strab. 5, 14, d., 36, 1, St. B. s. *Ἀγυλλὰ* u. *Δωριον*, Ath. 14, 639, e, Hesych. in Argos u. Peloponnes, Call. ep. 40 (XIII, 25), Aesch. Suppl. 253—1024, d. u. b. Strab. 5, 221, Eur. b. Eust. zu D. Per. 347, D. Sic. 5, 81, D. Hal. 1, 17, 89, Apd. 2, 1, 1, Zen. 5, 61, Schol. zu Ap. Rh. 1, 580, Strab. 7, 321, Exc. Strab. 7, 47, das. *Πελαγοί Αἰγυπῆες*, b. Her. 7, 94. d) in Attika, *Ἀρχαῖες Πελαγοί*, Her. 1, 146, f. Ephor. b. Strab. 5, 221, Eust. u. Schol. zu D. Per. 347 od. 348. e) in Attika, Heecet. b. Her. 6, 137, Her. 2, 51 — 8, 44, d., Scymn. 569, D. Hal. 1, 25, 28, Strab. 5, 221 — 9, 397, d., Pans. 1, 28, 3, Zen. 3, 85, Eust. zu D. Per. 347 — 520, d., Plin. 7, 56. f) in Boetien, D. Hal. 1, 18, Strab. 9, 401 — 410, d., Exc. Strab. 9, 7, 8. g) in Lemnos u. Imbros, Her. 5, 26 — 8, 44, d., Apd. 1, 9, 18, Paus. 7, 2, 2, Eust. zu D. Per. 347, 520, Antic. b. Strab. 5, 221 u. Strab. 7, 331, fr. 35, Zen. 3, 85, 4, 91, St. B. s. *Ἰπρωσιῆς*, Suid. s. *Ῥομῶνιες*. h) auf Cyros, D. Sic. 1, 60, St. B. s. *Σέρρος*, Suid., Eust. zu D. Per. 533, u. den Cycladen, D. Hal. 1, 18, vgl. mit Eust. a. a. d. i) auf Kreta, Od. 19, 177, D. Hal. 1, 18, Strab. 5, 221, Eust. zu D. Per. 347, Et. M. 76x, 25, St. B. s. *Δωριον*. k) auf Samothrace, Her. 2, 51. l) am Euxinon, Strab. 7, 331, fr. 35. m) in Kleinasien, Troas, Asien, Karien u. f. w., II. 2, 840, 10, 429, Her. 7, 95, Menecr. b. Strab. 13, 621, Strab. 9, 443 — 14, 661, d., Exc. Strab. 5, 14, 13, 69, Eust. zu D. Per. 347, Anth. xiv, 44, Mel. 1, 6, 19, 2, 2, am Hellespont, D. Hal. 1, 18, 28, bei Amydas, Schol. Ap. Rh. 1, 987, St. B. s. *Βεβρυξ*, u. sonst Eust. zu D. Per. 687. n) in Sizilien, Plin. 7, 56, u. in Italien, wo sie nach Cincigen = *Τυρρηνοί* sind, D. Hal. 1, 26, 28, Schol. Ap. Rh. 1, 580, nach Andron. vertrieben, D. Hal. 1, 30, f. Sapph. fr. 256 b. D. Hal. 1, 25, Scymn. 217, 226, Hellan. b. D. Hal. 1, 28, vgl. mit 1, 17 — 89, d., Plut. Thes. 1, Strab. 5, 220—247, d., D. Per. 347 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. zu Tric. Con. 6, Serv. zu Virg. Aen. 7, 738, St. B. s. *Ἀγυλλὰ* u. *Δωριον*, Plin. 3, 5, 10, Virg. Aen. 8, 600, 602. Sie waren hier die Unterworfenen (Hellenen) der Italiker, St. B. s. *Χίος*, Eust. zu D. Per. 533, u. stehen daher für gemeine Leute überhaupt. Cic. Fin. 2, 4. Und ihnen kommt auch eigentlich das Prädikat der Heimatlosen oder Heimatverlorenen, wie Einige das Wort erklären, zu. Für Griechen überhaupt stehen sie Anth. vii, 146, Virg. Aen. 2, 88, Ov. met. 7, 133—15, 452, d. 4) als Adj. steht *Πελαργός* in *Πελαργὸς ἄνδρες*, Aeschyl. Suppl. 912, *Πελαργὸν ἔδος Ἀργείων*, Eur. Or. 1247, *Πελαργὸν Ἀργος*, Eur. Or. 1296, Theocrit. Id. 15, 142. E. Ov. met. 7, 49—13, 268, d.

Πελασγων, f. Πελάγων.

Πελάστω, Mieding, Inscr. 3, 5594, 65, Sp.

Πελαστικός, für Πελαργικόν u. Πελαργικόν in Athen, Hesych. (Nach Schol. II. 16. 233 war auch Πελαστικὴ v. l. für Πελαργικὴ u. Πελαργικὴ.)

Πελάτης, m. Mieding od. Haupt d. i. Dienstmann (f. Arist. in Phot. lex. s. v., Plat. Euth. 4, c u. Schol., Hesych. Poll. 3, 82, Tim. lex. p. 212). 1) Name für Helet, Plat. Agis 6, ob. das lat. eliens, D. Hal. 1, 81 — 2, 9, Plut. Rom. 13 — Crass. 21, 6. Vgl. τὸ πελατικόν in D. Hal. 9, 23. 2) Minnermann (f. Lex.). a) ein Gynuehler, Ov. met. 5, 124. b) Kapitze, Ov. met. 12, 255 (wo vulg. Belates steht).

Πελαθῆ, m. Ägyptier, Schow chart. pap. 3, 33.

Πελεgrinos, m. r. lat. Peregrinus, Ptolemaeus, Nili exp. 3, 250, Sp.

Πεῖδος Ὑπάνεος (wahrsch. Hierig = ἔιδως, von ἔλδωμαι, wie man auch μελδόμενος = ἐπιθυμῶν, also = ἔλδόμενος od. ἔλδόμενος nach Hesych. sagte), Aischon, Inscr. 2, n. 2077 (Dibia).

Πελεός, m. (Σchwärze?), Ägyptier, Schow chart. pap. 10, 24.

Πελεοβάψ, m. (f. über den Arcad. 180, 1 od. 94, 13 u. Loh. parall. p. 292), *Dreschmächer, Wein, des τραγικῆς Schaupielers Theodoros, Hesych.

Πελεθριον, b. Theophr. h. pl. 4, 5, 2 v. l. für Τελέθριον, w. f.

Πελεθρόνιον, τό, Inseland, eine Gebirgsgegend in Thessalien am Pelion, Strab. 7, 299. St. B., Hesych., Nic. Th. 440 u. Schol., nach Serv. zu Virg. Georg. 3, 115 Stadt, wo die Kapithen wohnen. Em. Πελεθρόνιον, St. B., Virg. Georg. 3, 115. sg. von Θείρον, Hesych. Adj. Πελεθρόνιος, Lucan. 6, 387, Stat. Theb. 2, 593, Auct. Priap. 69, 7. Es hieß auch ein Kraut pelecthronia, Apul. herb. 34.

Πελεθρόνιος, m. Inseland, f. der Kapithen, welcher die Pferdegebäude u. Pferdebedecken erfand, Plin. 7, 56, 57, Hyg. fab. 274.

Πεῖλα, f. Taube, 1) Inscr. 4, 8219 auf a. Vase. 2) Schwarzenmoor, Stadt in Karien, St. B. s. Πέλη. (Em. Πελαιάται, Rang, ant. hellén. 1, p. 303.)

Πελαΐδες, ων, f. Tauben (f. Nitzsch zu Hom. Od. 5, 269—275), 1) sieben Töchter des Atlas u. der Melione (Ath. 11, 490, d. Eust. p. 1155, 44. 49, Ov. Fast. 5, 83. 87), ob. der Aethra (Eust. a. a. D.), ob. 2. des Erichonius (Serv. zu Virg. Aen. 1, 744), ob. des Kadmós (Theon zu Arat. p. 22), ob. der Amazonenfürstin (Schol. Theoc. 13, 25), Schwefel der Hyaden, welche mehrere Jahre lang von Orion verfolgt, endlich von Zeus in Tauben u. darauf in Sterne verwandelt wurden, wo sie nun das Siebengestirn bilden, Schol. Pind. N. 2, 16, Eust. p. 1155 (der auch eine andere Sage, nach welcher sie sich selbst tödteten, auführt), vgl. Πελαιΐδες u. Πελαιΐδες, Ihre Namen sind nach Eust. a. a. D., 1. yezt. Lyc. 219, Eratosth. 23: Elettra, Maja, Tangete, Alpeute, Relaino, Sterope, Merope, ob. nach Scholia Theoc. 13, 25: Koffmo, Plautia, Protis, Parthenia, Maja, Stenochia u. Lampatho, von welchen jedoch nur sechs als Sterne sichtbar, der siebente (Sterop: ob. Elettra, f. Erat. cat. 23, Ov. Fast. 4, 170, Hyg. poet. astr. 2, 21. fab. 192) unsichtbar ist. f. Hes. b. Ath. 11, 491, d. Pind. N. 2, 17, Simon., Moer. u. a. Töchter b. Ath. 11, 490, f. — 491, c, Aesch. b. Ath. 11, 491, a, Arat. b. Ath. 11, 490, b. Theoc. 13, 25, u. im sg. Πελαιΐς, Eur. Or. 1005 (wo sie ἑπταπόρος, die auf sieben Bahnen wandelte, heißt). S.

Πελαίαι, Πελαιΐδες, Πηλεΐδες. 2) die Wahrfagerinnen u. Priesterinnen in Dodona, Her. 2, 57, Paus. 10, 12, 10, Soph. Trach. 172.

Πελαίαι, ὄν, (αἰ), Tauben, 1) das Siebengestirn, f. Πελαιΐδες, Od. 12, 62, nach Ath. 11, 490, c, Simm. u. Posid. b. Ath. 11, 491, c. 2) die Wahrfagerinnen u. Priesterinnen in Dodona, Paus. 10, 12, 10, 7, 21, 2, Hesych.

Πελεκανός, m. (Sprecht. = πελεκανός?), Mannsname, Inscr. 3, 5992, b, Sp.

Πελεκανία, f. Spechtshausen, Ort in Böotien, Theophr. h. pl. 4, 11, 8.

Πελεκάς, ἄνθος, τό ὄρος, Weistein, Berg in Mythen, f. Thanastil, Pol. 5, 77.

Πελεναρία (?), f. St. in Aethiopien an der Grenze Ägyptens, Iud. u. Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Πελένδονες, pl. celibitische Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 54, Plin. 8, 3, 4, 20, 34.

Πελέος, m. = Ἑλέη, w. f., Achae. fr. 36 b. Hesych.

Πελοπότρη, f. die Insel Salamis, Hesych. (f. L. viell. Πελοποδρέμωον, v. i. Taubenheim).

Πέλη, f. Schwarzenmoor, 2 Städte in Thessalien, eine unter Eurypylos (II. 2, 736) u. eine unter Achilleus, Em. Πελεός, St. B. Achil.

Πελαιΐδες, (αἰ), sg. Πελαιΐς, Schol. Ap. Rh. 1, 637, Pelias: Töchter, Eur. Med. 504, Arist. eth. Eud. 1, 9, Strab. 1, 45, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Phaedr. 4, 6, 16, Hyg. f. 24. In Eur. Med. 9 Πελαιΐδες κόρα. Euripides sowohl (Eur. vit. in.) als Diphilus (Ath. 4, 153, f.) schreiben Stücke dieses Namens.

Πελαΐδης, m. Schwarzung, ὄνομα κόριον, Suid.

Πελαΐδα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 18.

Πελας, ep. (Od. 11, 256, Hes. th. 996, Orph. Arg. 56. 837, Ap. Rh. 1, 5—3, 75, Qn. Sm. 12, 270) Ias (in Senec. Med. 201 u. 276 auch Pelia), gen. ων, ep. (II. 2, 715, Ap. Rh. 1, 3—4, 242, 6., Orph. Arg. 224. 1309, poet. b. Strab. 1, 45 u. auch bei Pind. P. 4, 445. N. 4, 97) αἰ, einmal (Pind. P. 4, 288) αἰ, dat. αἰ, ep. (Ap. Rh. 3, 1134) u. b. Minnerm. fr. 11) γ, acc. αἰ, ep. (Od. 11, 254, Ap. Rh. 1, 12, Qn. Sm. 4, 307) ην. (δ), Schwarze (so genannt, weil er von einer Stute mit dem Hufe getroffen worden und nun sein Gesicht mit Blut unterlaufen war, Apd. 1, 9, 8, Eust. p. 1681, 52). 1) S. der Tyro u. des Poseidon (D. Sic. 4, 69, Apd. 1, 9, 8, Orph. Arg. 837. Schol. Od. 12, 69. 76), ob. weil seine Mutter später den Kretheus heirathete, auch S. des Kretheus genannt, Schol. II. 2, 591, Hyg. f. 12. Bruder des Helenus, welcher auch S. des Kretheus heißt, Paus. 4, 2, 5, Schol. Theoc. 3, 45. Er wurde K. von Zofes und sandte seinen Neffen Jason nach Kolchis, das goldene Vließ zu holen. S. außer d. o. a. St. Eup. P. 4, 126—277, 6., Plat. conv. 179, b, Eur. Alc. 37—435. Med. 6—754. Tro. 1128, Hgde. Er wurde nicht nur abgebildet, Paus. 10, 30, 8. u. in Linsen dargestellt, Luc. salt. 52, u. Πελίον ἀδελφά sind der Titel eines Stücks von Theopis (Suid. s. Θεόπισ) u. eines Gedichts von Stesichorus, Zen. 6, 44 (l. d.), sondern sein Onkel, wo die eigenen Töchter auf Anrathen der Medea ihn zerstückeln und in einem Kessel kochen, um ihn zu vergiften (D. Sic. 4, 52, Nic. Dam. fr. 54, Paus. 4, 2, 5, Palaeph. 44, 3, Apd. 1, 9, 27, Ov. met. 7, 304) wurde sprichwörtlich, so daß man von Verjüngungsversuchen sagte: λούσαιο τὸν Πελίαν, Zen. 4, 92. Diogen. 6, 6, Apost. 10, 77, vgl. mit Anth. xi, 256, Luc. pro imag. 2, Plaut. Pseud. 3, 2, 80,

Cic. senect. 23. An seinem Grabe wurden ihm zu Ehren Spiele veranstaltet, wie er ja auch selbst die Olympischen Spiele gehalten haben sollte (Paus. 5, 8, 2), f. Apd. 3, 9, 2, Plut. qu. conv. 5, 2, 1. Ath. 11, 468, d, Paus. 5, 17, 9, Nic. Dam. fr. 55, Schol. zu Ap. Rh. 1, 1304 u. zu Ar. Nub. 1064, Schol. Aristid. p. 105 ed. Fromm., Asclep. b. Prob. zu Virg. Georg. 3, 255, vgl. mit Qu. Sm. 4, 307, 2) **Σ. des Megistes**, Nachkomme des Λαοδάμοιτος, Paus. 7, 18, 5.

Πελιάς, ἰδός, f. Schwarzau, Insel bei Sicilien, welche sonst Columbaria hieß, Zonar.

Πελίγανος. οἱ ἐνδοξοί, παρὰ δὲ Σίροις οἱ βουλευταί, Hesych.

Πελίγας, m. Schwarzbirg (d. i. schwarz von Gefürt), Röch der Olympias u. Alexanders des Gr., Ath. 14, 659, f.

Πελίγναι, ὄν, b. Strab. 5, 219—242, δ. **Πελίγνοι**, οἰν, b. Liv. Paeligni, italischs Volk am Aemnin, D. Sic. 20, 90, 101, Pint. Aem. Paul. 20, App. b. civ. 1, 39, Ptol. 3, 1, 19, 64, Exc. Strab. 5, 36, Liv. 8, 29—28, 45, δ., Plin. 3, 12, 17, M., bism. für die Landschaft, Plin. 11, 14, 14, Liv. 8, 6, Caes. b. civ. 1, 15, Adj. Pelnigus od. Paelignus, Liv. 7, 38—25, 46, δ., Ov. Am. 3, 15, 8. Fast. 3, 95, Hor. Od. 3, 19, 8. epod. 17, 60, Plin. 19, 1, 2.

Πελίνα (was Lob. path. 224 vorgeht, mit Begiehung auf Münzen bei Sestini lect. VIII. 134, Eckhel d. n. 2, 146 n. Inscr. b. Betschardt zu D. Per. 535), in Arr. An. 1, 7, 5 **Πελίνα** (v. l.), in Pind. P. 10, 7, Seyl. 64, Strab. 9, 487 **Πελινναίων**, Liv. 36, 10, 14 Pellinaeum, auf Münzen auch **Πελinnaίων** (**Πελinnaίων** b. Eckh. d. n. 1, 2, p. 146), Schwarzburg (nach St. B. nach **Πελίνας**, w. f. benannt), Et. in der Thessalischen Landschaft **Πελinnaίος**, nach St. B. in Böthietis, die Minnen beim j. Gurbhisi, St. B., Plin. 4, 9, 16. **Πελινναίος**, οἰ, D. Sic. 18, 11, Polyae. 4, 2, 22, St. B., Münze b. Clarke Travels T. VII, p. 64, b. Eckhel d. n. 1, 2, p. 146 **Πελinnaίος**.

Πελινναίων, τό, in Strab. 14, 645 u. Niceph. geogr. 512—554, Plin. 5, 31, 38 **Πελinnaίων**, in Paraphr. zu D. Per. 523—540 **Πελinnaίων**, Sil. It. 7, 210 Pellinaeus, ebenso in Schol. zu D. Per. 536 **Πελinnaίων**, in Avien. 714 Pellinna, Schwarzberg, 1) höchster Berg auf Ghies, j. Glusberg, Ael. n. an. 16, 89, D. Per. 535 (v. l.) n. Eust., St. B. s. **Πελίνα**, Schol. Pind. P. 10, 6 Mit einem Heiligthum des Zeus, der eben Pelinna hieß, Hesych. 2) f. **Πελίνα**.

Πέλιος, m. Schwarzee, Seealter, nach welchem die Stadt **Πελίνα** benannt sein soll, St. B. s. **Πελίνα**.

Πέλιον, = **Πέλιον**, w. f.

Πέλιος, οἶο, m. Schwarzee, i. **θάλασσα καὶ θέραινα παρὰ Πέλιον γέροντος** (in Asien), orac. in Anth. XIV, 114.

Πέλις, m. Mulsenstein. Berg in Asien, **ὁ βουζύγιος** genannt, Plut. conj. praec. 42.

Πέλιχος, f. **Πήλιχος**.

Πέλλα, ας, (η), in Suid. s. **Ἡρόδοτος**: **Πέλλα**, ὄν, bei Ios. b. Iud. 3, 3, 3 u. Mel. 2, 3, 1 **Πέλλα**, ης, Graubstein oder Felsberg, (διὰ τὸ ἀπὸ βοῶς εἰρησθαι τὴν προσηγορίαν **πέλλης** τὸ χρώμα, ὃ ἐστὶ περὶ ὁδὸς κατὰ τὴν Μακεδόνων φωνήν· ἢ παρὰ τὸ πέλλας, τοὺς λίθους κατὰ Μακεδόνων φωνήν, Schol. u. Ulp. zu Dem. 19, 155, Et. M. 659, 38, vgl. mit **πέλλα** = **λίθος**, Hesych., was = **πέλλα** od. **φέλλος** ist, wie **Πέλ-**

λαίων wieder nach Hesych. = **φαιών**, f. Curt. Griech. Gym. 1, 236, 1) St. Macedoniens im District **Βορτιάδα** (nach Ptol. 3, 13, 39, vgl. mit 8, 12, 8 falsch in **Σμαθία**), welche nach St. B. früher **Βουνομία** od. **Βουνομος** hieß u. nach ihrem Gründer **Πέλλας**: **Πέλλα** genannt wurde, Her. 7, 123, Thuc. 2, 99, 100. Xen. Hell. 5, 2, 13, Aeschin. 2, 108, 3, 160, ep. 12, 8, Dem. 7, 7, 18, 68, 19, 155—169, Archestr. b. Ath. 7, 328, a, Mach. b. Ath. 8, 348, e. Seyl. 66, **Πέλλα** u. Inscr. 3, 4300, o, Add. Sie bezeichnet bism. den ganzen District, Strab. 7, 330, fr. 20, D. Sic. 31, 13, war aber später, wo sie eine Colonie der Römer war (Plin. 4, 10, 17) u. Col. Iul. Aug. Pella heißt (Münzen b. Eckh. d. n. 1, 2, p. 74 u. Sestini Geo. num. p. 18) sehr zerstreut, D. Chrys. or. 33, p. 402, Luc. Alex. 6, Anth. VII, 189, j. Ruinen Palatiza beim j. Mafissi. **Πέλλα**, pl. οἰ, D. Sic. 17, 64, Arr. An. 3, 5, 3, 6, 28, 4, Suid. s. **Μαρσεία**, St. B., u. so = Alexander, Claud. de IV consil. Honor. 373, vgl. Callim. ep. 14. Fem. **Πέλλα**, Luc. Alex. 6. Adj. **Πέλλα**, f. **Σ. δράκων** od. **Ἀσκληπιός**, Luc. Alex. 12, 15, vgl. Poil. 6, 16, 82, ob. **ἥριον**, Anth. VII, 44, = macedonisch, Hesych., u. so mit **Πρόνος**, Anth. Plan. 121, vgl. mit Plant. Asin. 2, 2, 67 (v. l. Pellenus), Iuv. 10, 168, Martial. 9, 44, 7, Lucan. 3, 233—10, 20, δ., Sil. 13, 765, ja selbst = Alexandrinisch u. ägyptisch, weil der Macedonier (Pellier) Alexander Alexandrien gegründet hatte, Virg. Georg. 4, 287, Lucan. 8, 475—10, 511, δ., Martial. 18, 84, 2, Sil. 11, 388, 2) St. Palästinas in Bēria n. Grenzstadt gegen Arabia Petraea, welche nach St. B. früher **Βοδία** hieß, j. el Budsche, Jos. arch. 13, 15, 4—14, 4, 4, δ. b. Iud. 1, 4, 8—3, 3, 5, δ., Pol. 5, 70, Ptol. 5, 15, 28, D. Sic. 21, 35, Eus. h. e. 3, 5, 3) Stadt der syrischen Landschaft **Ναμμε**, welche nach Paus. Dam. fr. 4 (Malal. 14, 203) n. Fast. zu D. Per. 918 früher **Pharnace** hieß, aber von Seleucus nach der **Τύχη** der Stadt, welche nach dem macedonischen **Πέλλα** benannt war, **Πέλλα** genannt wurde, St. B. s. v. n. s. **Ἀπάμει** u. **Λιον**, App. Mithr. 57, Strab. 16, 752 u. Exc. Strab. 16, 21. **Πέλλα**, Eus. h. e. 4, 6, Maxim. in Schol. Dionys. de myst. theol. 1, St. B., der auch **Πελληνός** angiebt, f. Mein. zu d. Et. 4) Et. in Thessalien = **Πελλήνη**, St. B., Clem. Alex. protr. c. 3, 5) Et. in Aschia, St. B. 6) Et. in Spanien = **Πέλλα**, w. f., Ptol. 2, 6, 50. 7) Gebirge in Aethiopien, St. B. Abnbl.

Πέλλα, m. pagus, Bezirk in Sufiana, von Alexander nach der maec. Et. Pella so benannt, Iub. 6, Plin. 6, 27, 31.

Πέλλας, ας, m. (doch nach Ahr. in Philol. 23, 2, S. 200 **Πέλλας** zu schreiben u. = **Ἀπελλάς** zu erklären, ebenso **Πέλλης**, **Πέλλας** u. **Πέλλιχος**). Grau od. Feil (f. **Πέλλα**), 1) Gründer des maced. Pella, St. B. s. **Πέλλα**. 2) d. röm. Pella, **Λεύκιος Π.**, Plut. Brut. 35.

Πέλλαντας, m. Fleischreiß, Mannen. auf einer asiat. Münze, Mon. S. IV, 6.

Πέλλαντος, m. Beiname des Psephen in Kortepe, Hesych. Nach Betschardt zu D. Per. p. 671 = **Ελλάντος**.

Πέλλαντις, ἰδός, i. **πηγή**. Fleischaß, Quelle bei Pella in Karonia, Paus. 3, 21, 2. **Πέλλαντις**.

Πέλλιος, m. **Πέλας**, Ant. Marc., Inscr. 2, 3732 (Chios).

Πέλλην, ηρος, m. Fleischaß, Aigiver, S. des Phor-

bas, von welchem Pausanias benannt sein soll, Paus. 7, 26, 12. *Σ. Πέλλης*.

Πελληναῖον, τὸ ὄρος, in Θήβας, *Σ. Πελιναῖον*.

Πελλήνη, von der Stadt in Achaia in Pind. Ol. 9, 146, 13, 155 *Πέλλα* (v. l. *Πέλλαινα*), gen. *Πελλήνας*, Pind. N. 10, 82, dat. *Πελλάνω*, Pind. Ol. 9, 146, Simon. in Anth. XIII, 19, ebenso von der Stadt in Lakonien *Πελλάνα*, *α*, *ή* in Ar. Lys. 996, Paus. 3, 1, 4, 21, 8, welche bei Strab. 8, 386 *τὰ Πέλλα* heißt, ebenso von der Halbinsel am iberischen und ionischen Meerbusen in Makedonien, wo es = *Πελλήνη* steht (fr. *ᾠδ.* 83 ed. Brück.), od. *Πέλλα* von der Stadt *Ἐνὸρη* in Messenien, Strab. 8, 360, u. so heißt ein Einwohner von *Πελλήνη*: *Πελλανναῖος* = *Πελλανναῖος*, Anth. VI, 151, nach St. B. hieß aber die Stadt in Achaia auch *Πελλίνα*, Vleischerde (nach den Alten nach *Πέλλην* od. *Πέλλης*, w. f. benannt, doch nach Anderen nach dem Titanen *Πάλλας*, f. Paus. 7, 26, 12), 1) Et. in Achaia, an der Grenze von Siphonien, nach Schol. Ptol. 3, 16, 15 = dem späteren *Κέρκοβα*, f. Ruinen bei Trizala, f. Il. 2, 574, Pind. a. d. o. a. Et., Her. 1, 145, Xen. Hell. 7, 1, 18 — 7, 4, 18, Dem. 17, 10, Din. 1, 23, Plag. Es wurden hier dem Apollo u. nach Schol. Pind. Ol. 9, 146 u. 7, 156 auch dem Hermes Spiele gefeiert, u. in der Nähe lag ein Dorf *Πελλήνη* (Strab. 8, 386), weher die Pellesischen *χλαῖναι* kamen, welche den Säugern als Kampfsport ertheilt wurden, f. Noun. 37, 149, Strab. 8, 360, daher *Πελλήνας* für *ἐν Π.*, bei den Pellesischen Spielen, Pind. Ol. 9, 146, Simon. ep. 213 in Anth. XIII, 19. (Syn. a) *Πελληναῖος*, pl. *Πελληνεῖς*, b. Thuc. 2, 9—5, 58, v. *Πελληνῆς*, gen. *ἰών*, dat. *ἐδών*, acc. *έας* (Xen. Hell. 7, 2, 11, 13) u. *εις* (Xen. Hell. 7, 4, 17), f. Thuc. 8, 3, 106, Xen. An. 5, 2, 15, Hell. 3, 2, 11 — 7, 2, 2, 5, Pol. 4, 72, D. Sic. 18, 49, Plut. Arat. 81, 32, mus. 32, Ael. v. h. 6, 1, app. prov. 4, 97, Polyaeen. 7, 47, 8, 59, Paus. 7, 26, 12—27, 12, St. B. s. v. u. s. *Ἀδράνη*, Suid. s. *Κόστας*, Harp. s. *μαστήρης*, Inscr. 150. Es heißt daher die Stadt auch *ή Πελλημεῖον πόλις*. Pol. 4, 8, 13. b) *Πελληναῖος*, was St. B. zu laugnen scheint, indem er sagt: *ή μὲν Πελλήνη δύο μύρια ἔθνηκα ἔχει, τὸ εἰς εὐς u. τὸ διὰ τοῦ ἰος, ή δὲ Παλλήνη διὰ τοῦ ἁ τέσσαρα Πάλληνευς, Παλλήνηος, Παλληναῖος Παλληνήτης*; doch f. Aeschin. 3, 165, Cic. Att. 2, 2, vgl. mit Plin. 4, 5, 6, Plut. Alex. fort. 2, 7, Anth. VI, 151 u. St. B. s. *Ἀδράνη*. c) *Πελλήνης*, St. B., Lys. 922, u. lat. auch Pellencensis, Liv. 33, 15, u. Anth. VI, 195 *Πελλανναῖος*. Fem. *Πελληνίς*, St. B., das. als Adj. *Πελληνίς χλαῖνη*, Posid. b. Ath. 10, 414, e. (Anth. app. 68) = *Πελληνηκή*, f. *χλαῖναι*, Strab. 8, 386, Hesych., Phot. 408, 1, Poll. 7, 67 et. *Πελληναῖος χιτῶν*, was man schriftl. von alten Kleidern sagte, Apost. 14, 16, Suid. Es waren aber diese Pellesischen Chlänen *παγία καὶ ἀνραγα ἡμῖα*, wie der Schol. zu Pind. N. 10, 82 sagt, f. *ᾠδ.* 83 zu Pind. Ol. 9, 104. 2) Et. in Lakonien, nach Pol. 4, 81 in der Tripolis. Ar. Av. 1421, Lys. 996, Xen. Hell. 7, 5, 9, Pol. 16, 37, D. Sic. 15, 67, Paus. 3, 1, 4, 21, 2, Strab. 8, 386, Plut. Agis 8, 3) Et. in Thracien, Schol. Il. 2, 574, Cyrill. c. Iul. IV, p. 128, c. B. A. 377, 25, fr. *ᾠδ.* 83 ed. Brück. *Σ. Παλλήνη*. 4) Et. in Messenien = *Ἐνὸρη*, Strab. 8, 360.

Πάλλης, m. Vleischer (nach Ahr. *Πελλῆς* zu schreiben u. = *Ἀπέλλης*, f. *Πέλλας*), Großvater des Ape-

rios u. Amphion, B. des Hyperastios, Erbauer von Pelene in Achaia, Ap. Rh. 1, 177.

Πελλῆς, m. (= *Ἀπέλλης*, f. Ahr. im Philol. 23, 2, *Σ.* 200), Sacramentier, Xen. Hell. 4, 3, 23 (l. d.)

Πελλίας, *ον*, m. (= *Ἀπέλλίας*, f. Ahr. im Philol. 23, 2, *Σ.* 200), Mannen., Inscr. 3, 4893, 24, 26, 28. — Agrestier, Lettr. rec. 1, 390.

Πέλλιος, m. 1) B. des Pelios aus Apollonien, Philog. Trall. fr. 29, 1, 2) Mannen. auf einer iberischen Münze, Mion. II, 29. Vgl.:

Πέλλικος, m., b. Luc. Péllicus, Grauer (doch nach Ahr. im Phil. 23, 2, *Σ.* 200 = *Ἀπέλλικος*). Corinthier, B. des Aristens, Thuc. 1, 29. Seine Etwie beschreibt Luc. Philops. 18 so: *σὺ δὲ εἰ τινα παρὰ τὸ ἰδῶν τὸ ἐπὶ ῥέον εἶδες προγαστορα, γαλαντίαν, ἡμυμυρὸν τὴν ἀναβολήν, ἡμευμυρὸν τοῦ πωγωνος τὰς τρίχας ἐνάας, ἐπίσημον τὰς φλέβας, αὐτοανθρώπων ὁμοιον, ἰκεῖνον λεγῶ, Πέλικος ὁ Κορινθίος στρατηγὸς εἶναι δοκεῖ*.

Πέλλων, m. Grauer, Mionn., Choerob. can. p. 79, 27.

Πελλώνιος, m. Mannen. auf einer äolischen Münze, Mion. III, 16. *Σ. Philol.* III, 2, p. 312, u. VI, 170. Koehne Zisch. III, 1, 41. (Von *Πελλωνία*, als röm. Gottheit, deu potens pellendorum hostium, Arnob. adv. gent. 4, 128, Augustin. c. d. 4, 22).

Πελοπεία, f. *Πέτ*, 1) L. des Pelias, Ap. Rh. 1, 326, Apd. 1, 9, 10, Nic. Dam. fr. 55, 2) L. des Thestes, Luc. salt. 48, Serv. zu Virg. Aen. 11, 262, 3) Et. in Lydien, früherer Name der Stadt Theateira, St. B. s. *Θυάτειρα*, Plin. 5, 29, 31, 4) Adj. mit *χθών* = *Πελοπόννησος*, Soph. b. Arist. rhet. 3, 9.

Πελοπίος, *α*, *ον*, Adj. pelopisch, St. B., f. Virg. Aen. 2, 193, Prop. 3, 17 (19), 20, 4, 6, 38, Lucan. 7, 778, Stat. Theb. 7, 422, 10, 749.

Πελοπτή, f. Pfeffer. Flecken in Lydien bei Phrygien. (Syn. *Πελοπεία*, St. B. *Σ. Πελοπεία*).

Πελοπιάδα, *ων*, poet. = *Πελοπίδα*, Pind. N. 8, 21, Theocr. Id. 15, 142.

Πελοπηάς, *ἄδος*, fem. Adject. von *Πέλοπ*, f. B. Mycenae, Ov. met. 6, 414.

Πελοπίος, *ον*, von Pelops, pelopisch, *μέθος*, Anth. II, 120. *νότα*, Ap. Rh. 1, 758, *Παφλάγονες*, Ap. Rh. 2, 792, vgl. Ov. Her. 8, 27, 81. Trist. 4, 4, 67, met. 8, 622. Stat. Theb. 1, 117, Claudian. in Ruf. 1, 188, Senee. Med. 891, Thyest. 22.

Πελοπηίς, *ἰδος*, f. pelopisch (Et. M. 659, 48), *Ἰπποδῶμη*. Schneid. Nic. 2, *νίκη*, Noun. 37, 137, *τίχνη*, Noun. 37, 338, undae, Ov. Fast. 4, 285, mit *γαῖα*, der Peloponnes, Ap. Rh. 1, 1568. 1575. Subst. a) *ή Π.*, der Peloponnes = *Πελοποννήσος*, Call. b. 4, 72. b) sc. feminae = Argivae, Stat. Theb. 10, 50, 12, 550.

Πελοπίδης, f. 1) Subst. *ᾠδ.* (f. *Πέλοπ*), a) M. des Antinos, Apd. 2, 7, 7. b) L. des Amphion u. der Nike, Apd. 3, 5, 6, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. c) L. des Thestes, M. des Megisthos, Ael. v. h. 12, 42, Schol. Eur. Or. 14, Hyg. f. 87, 88, vgl. Ov. Ib. 359, Claudian. in Eutrop. 1, 291. *Σ. Πελοπεία*. 2) Adj. mit *χθών*. Eur. Suppl. 184, 263, *αἶα*, Eur. Ion 1591, *χώρα*, Eur. Hipp. 373, *γῆ*, Eust. zu D. Per. 408 = *Πελοπόννησος*.

Πελοπίδας, *ον*, (f.), *Πεπίδης* (f. *Πέλοπ*), 1) *Σ.* des Hippoklos aus Thoben (Plut. Pel. 3), berühmter Feldherr der Thebaner u. Plut. Tim. 36 unter den großen Männern Griechenlands aufgeführt, der Statuen

erhöht, Plut. Pel. 5, sowie auch berühmt als Freund des Cratinos (Plut. amic. mult. 2), s. Xen. Hell. 7, 1, 32—38, Dem. 23, 120, Din. 1, 73, Sgide, insbes. Plut. u. Nep. vit. Pel., er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Πηλοπίδαν, Plut. Pel. 9—14, δ. Arist. 1. gen. Soer. 1, 32, ob. οἱ ἀμφὶ Πηλοπίδαν, Polyae. 2, 4. Leute wie er, οἱ Πηλοπίδαι, Them. 6, p. 74. 2) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 12. 15. 27. 3) Anzerer: Inser. 2, 2749, 10.

Πηλοπίδης, ου, m. 1) S. ob. Nachkomme des Pelops, Suid., Paus. 5, 4, 3, s. B. Agamemnon, Her. 7, 158, Eust. zu D. Per. 680, Theophr. Plut. Thes. 3. Gem. im Plur. οἱ Πηλοπίδαι, Aesch. Ag. 1690. Choeph. 503, Eur. Hel. 1429—Tro. 711, δ., Plat. legg. 3, 685, d, Thuc. 1, 9, Isocr. 10, 62, Sgide, ob. **Πηλοπίδων δόμα**, Soph. El. 10, Eust. 461, 9, 674, 62, insbes. **Πηλοπίδων κακὰ**, ob. πάθη, Soph. El. 1498, Plat. rep. 2, 380, a, ob. bloß τὰ Πηλοπίδων, Eur. I. T. 985, Luc. salt. 43, u. **Πηλοπίδων πλοῦτος**, Strab. 14, 680, Exc. Strab. 14, 59. Sie galten als ἀνομοί, weil Pelops eine elkenbeinige Schulter hatte u. für ein Weil on jener Statur, Suid. s. ἀνομοί, vgl. mit Them. or. 6, p. 77. 21, p. 250. Lucophron schrieb ein Stück ihres Namens, Suid. s. **Αυκόφρων**. 2) Pfleissing, Männern auf einer Münze aus Gryphä, Mion. III, 127.

Πηλοπίκός, η, όν, pelopisch, Herdn. π. μ. λ. p. 20, 22 (3. d.).

Πηλοπίων, τό, Pfleissenhain (f. Πέλου), Heiligtum des in Olympia als Heros verehrten Pelops, Paus. 5, 13, 1.

Πηλοπίος, α, ου, pelopisch, ἄρμα, Diog. Vind. 3, 13, domus, Senec. Agam. 7, 165, accepta, Oben. 191. S. **Πηλοπία**.

Πηλοπία, f. = **Πηλοπία**, m. f., Et. M. 659, 45.

Πηλοποννάσιοι, ων, dor. = **Πηλοποννήσιοι**, Thuc. 5, 77.

Πηλοποννασιότι, Adv. nach peloponnesischer Weise, in peloponnesischer Mundart, λαλεῖν, Theocr. 15, 92 u. Schol.

Πηλοπόννασος, ου, f. dor. = **Πηλοπόννησος**, Sim. ep. 150 in Anth. VII, 248, ep. b. Her. 7, 223, Thuc. 5, 77. 79.

Πηλοποννησιακός, η, όν, peloponnesisch (nach St. B. unangebräuchlich, wie es denn bei att. Schriftst. auch selten vorkommt, f. Lob. path. 316), ἰσθμός, Eust. zu D. Per. 420. 423, Γόρτυς, Plat. legg. 4, 708, a, όρα, Eust. zu D. Per. 409, gens, Mel. 2, 3, νόμισμα, Suid. s. **χρηστόνας**, insbes. ὁ πόλεμος, d. h. der von den Peloponnesern geführte Krieg (Curt. griech. Eigym. II, 2, 210), D. Sic. 12, 37. 38, D. Hal. ge. Thuc. 10—51, δ., de Lys. 21. Isae. 1. Isocr. 1. de hist. 6, Plut. Per. 29—Anton. 70, δ. x oratt. Isae., Paus. 8, 52, 3, Strab. 13, 600, Zos. 1, 3, Harp. s. **Ἀσπασία**, **Δεξιλειπός**, Suid. s. **Ἀρχιδάμιος**—**Θεόδομος**, δ., An. Bachm. 1, 153, Et. M. 254, 39, Antiph. et Isae. vit., Isocr. vit., Isocr. Platonic. arg., Schol. Dem. 1, 22—24, 128, d, Cic. off. 1, 24. Subst. a) τὰ Πηλοποννησιακά, als Zeitbestimmung, die Zeit des pelop. Krieges, Plut. Coriol. 14. Arist. 1. Strab. 14, 654, D. L. 1, 3, u. 4, Suid. s. **Ἀριστομένης**—**Φρυνώνδας**, δ. b) Peloponnesiaci, Mel. 2, 3, 9.

Πηλοποννήσιος, ου, 1) Adj. peloponnesisch, **ἄνδρες** ob. **ἄνθρωποι**, Xen. An. 1, 1, 6, Plut. Dion. 43, Polyae. 1, 18, ἵπποι, Arr. Cyn. 23, 2, **σχήμα**, Plut.

Cim. 4, civitates, Cic. Att. 6, 2, tempora, Quint. 12, 10, 12, πόλεμος, Paus. 4, 6, 1, Ael. v. h. 12, 53. Nep. Thrasyl. 1. 2) Subst. der Peloponnesier, also = οἱ κατοικοῦντες τὴν Πηλοπόννησον, wie Strab. 8, 171 hat u. früher **Ἀχαιοί** genannt, Strab. 8, 369, S. Her. 2, 171—9, 114, δ., Ar. Lys. 33, 40, Ach. 620. 623. Equ. 279, Thuc. 1, 1—8, 109, δ., Xen. An. 6, 2, 10. mem. 3, 5, 4. Hell. 1, 1, 6—6, 5, 1, δ., Andoc. 2, 12, 3, 88, Lys. 2, 44—18, 11, δ., Isocr. 4, 58—12, 194, δ., Lys. 42—87, δ., Aeschin. 3, 97, Dem. 5, 18—59, 101, δ., Sgide, u. Inser. 4, 6854 (lat. auch Peloponnesiens, Iust. 3, 6, 13, 5, Curt. 7, 4, 32). Ein Peloponnesier galt aber seinem Charakter nach als φαῖλος, ἀνομιος, τὰ μέγιστ' ἀγαθός, wie Plut. Cim. 4 fast.

Πηλοπόννησος, ου, (η), (über das doppelte ν, welches die Regel ist, sobald νήσος mit einem noinen der dritten Declin. zusammengefaßt ist, f. Meun. zu St. B. p. 121, mit Strab. 13, 618, Exc. Strab. 13, 65, Eust. zu D. Per. 403, Et. M. s. v. u. die Dichterstellen Hom. h. Ap. 250—419, Herm. b. Ath. 8, 314, d, u. unter **Πηλοπίννασος**, **Πηλοπινναστής** u. **Πηλοπιννίσσιος**, so daß die Schreibart **Πηλοπόννησος** fehlerhaft ist), Pfleissen (nach Πέλου, m. f., benannt, Hecat. b. Strab. 7, 321, Thuc. 1, 9, Nic. Dam. 6. Const. Porphy. them. 2, 6, Eust. zu D. Per. 403, St. B., Exc. Strab. 7, 47, Isocr. vit. 8, Et. M. 122, 22), u. mit νήσος bezeichnet, ja nach Eust. zu D. Per. 403 auch bloß νήσος genannt, weil es von zwei Meeren umgürtet ist (Eust. zu D. Per. 403 u. 568, vgl. mit Paus. 2, 1, 5, Ptol. 7, 5, 11, Schol. D. Per. in. u. Anon. geogr. in Müller Geogr. II, p. 509, so wie Marc. Her. p. m. ext. 1, 8), daher auch **Πέλοπος νήσος** od. **Πηλοπία γῆ** genannt (f. Πέλου u. Πηλοπίος), die jesige Halbinsel Morea, welche durch den forinthischen Isthmus, der daher bei Xen. Ages. 2, 17 τῆς Πηλοποννήσου αἱ πύλαι heißt, vgl. mit Seyl. 40, Dion. Hell. 108, Eust. zu D. Per. 403, mit dem eigentlichen Griechenland zusammenhängt u. früher **Αἰγιάλεια** (Apd. 2, 1, 1, Io. Ant. fr. 1, 26, Schol. II, 1, 22), **Ἀπία** (Apd. 2, 1, 1, Ath. 14, 650, b, Nic. Dam. 6. Const. Porphy. them. 2, 6, Strab. 8, 371, Eust. u. Schol. zu D. Per. 414. 415, Schol. Thuc. 1, 9, Et. M. 122, 10. Plin. 4, 4), **Ἄργος** (Apd. 2, 1, 2, Strab. 8, 365. 370 u. ff., Nic. Dam. a. a. D., Eust. zu D. Per. 419, Et. M. 122, 10, Seyl. 22, Hecat. b. St. B.), ob. **Πηλαγία** (Ephor. 6. Strab. 5, 221, Nic. Dam. a. a. S. St. B., Plin. 4, 4), ob. **Ἰναχία** (St. B. s. **Ἰναχία**), ob. **Ἀζηνία**, Eust. zu D. Per. 414, hieß, u. auch **ἀκρόπολις τῆς Ἑλλάδος**, Eust. zu D. Per. 403, ob. πόλις τοῦ Ἀργούς (Hesych.) genannt wird. Die Alten vergleichen seine Gestalt mit einem Platanenblatt, Strab. 2, 88, Eust., Paraphr., Schol., Niceph. zu D. Per. 401 ob. 403. Plin. 4, 5, ob. einem Weinblatt, Strab. 8, 335, St. B. S. Hom. d. 250. 290. vgl. mit Schol. II, 9, 246, wo gesagt wird, daß nach Einigen nicht Homer, wohl aber Hesiod den ganzen Peloponnes genannt habe, u. Her. 1, 56—9, 50, δ., Thuc. 1, 2—8, 91, δ., Xen. An. 1, 4, 2. rep. Ath. 2, 7. Hell. 3, 12—17—7, 5, 18, δ., Plat. ep. 7, 333, b, Lys. 2, 13—19, 12, δ., Isocr. 4, 61—ep. 9, 8, δ., Aeschin. 2, 75—3, 98, δ., Din. 1, 14—8, 17, δ., Dem. 6, 35—ep. 6, p. 1491, δ., Sgide. Es steht oft für **Πηλοποννήσιος** ob. οἱ **Πηλοποννήσιοι**, wie Lys. 2, 68, Dem. 13, 32, 17, 10 steht, grade wie τὰ **ἐν Πηλοποννήσῳ** von den Verhältnissen ob. Staaten im Peloponnes, Dem. 9, 17, Arist. or. 38, p. 229, f.

Her. 2, 171, Thuc. 1, 122. 5, 29, Plat. legg. 3, 685, b, Xen. Hell. 5, 2, 20 — 7, 5, 1, 5, Dem. 18, 18. 19, 393.

Πηλουσιακόν στόμα τοῦ Νείλου f. l. ob. Druckfehler? für Πηλουσιακόν, w. f., Eust. zu D. Per. 260.

Πέλοψ, οπος, (ό), ael. (f. Meermann. 661) Πέλοπος (über den Aeneas f. Arcad. 94, 15). Πεῖς d. i. blaß, von πέλος oder πέλος = πέλιος, u. ὄψ, denn er war nach Tzet. Lyc. 152 anfangs fränkl. u. hatte dann ein Geschwür auf der Schulter, welches, als es weggefaßt war, einen weißen Fleck an der Stelle zurückließ. Es legten ihm daher die Alten eine elfenbeinerne Schulter bei (f. Pind. Ol. 1, 37 u. ff. u. Schol., D. Chrys. 8, p. 135, Luc. salt. 54, Hyg. f. 83, Virg. Georg. 3, 7 u. Serv., vgl. mit Nonn. 18, 27 u. Ov. met. 6, 404, u. auch seine Nachkommen hatten noch als Mal einen weißen Fleck an der Stelle. Cedren. hist. c. 1, p. 236, wie denn auch die hölzernen Bilder von ihm nur von lichtem Holze gefertigt wurden, Paus. 5, 18, 3. Nach der Sage der Alten freilich sollte diese Schulter davon herrühren, daß ihn sein Vater zerstückelt u. gefocht den Göttern als Speise vorgesetzt u. Demeter od. Thetis od. Atis die wulstige Schulter gegessen hatte u. er nun bei der Wiederherstellung die elfenbeinerne bekam, f. Schol. Pind. Ol. 1, 37, S. Emp. grammat. 1, 12, Schol. Arist. p. 216 ed. Fr., Luc. salt. 54, Stat. Theb. 4, 591. — Anders freilich erklärt Plat. Cratyl. 315, e den Namen, indem er sagt: σμαίνει τοῦτο τοῖνομα τὸν τὰ ἐγγὺς ὀρώντα οἶον ποῦ καὶ κατ' ἐκείνου τοῦ ἀνδρός [d. i. Πέλοπος] ἐν τῇ τοῦ Μυρτίλου φωνῇ οὐδὲν οἶον τὴν γενέσθαι προνοήθηκα οὐδὲ προείπειν τὸν πόρρω τὸν εἰς τὸ πᾶν γένος, ὅσης αὐτὸ σταυρίσας ἐκπαύλην, τὸ ἐγγὺς μόνον ὀρών καὶ το παραχρῆμα — τοῦτο δ' ἐστὶ πέλας — ἡνίκα προειπνέτω λαβεῖν παντὶ τρόπῳ τὸν τῆς Ἰηποδαμείας γένον, so daß er also von dem μέλας (Paus. 2, 18, 2) Blöße gegeben habe, doch ist die Erklärung zu gering, um wahrscheinlich zu sein), 1) S. des Tantalos, d. h. Ταντάλειος genannt, Eur. I. T. 1 u. An. v. Isocr., ed. ο. Tartalid'is, w. f., Tyr. fr. 8, Anth. app. 379, u. Ἀκρόνιος als Enkel der Blute, der Mutter des Tantalos u. Tochter des Kronos, Pind. Ol. 3, 41, u. der Eurynassa, Schol. Eur. Or. 5, Plat. parall. 33, mant. prov. 2, 94, ed. der Eurynassa, Tetz. Lyc. 52, ed. der Klytia, Schol. Eur. Or. 11, ed. der Dionce, Hyg. f. 83, or. der Göt., Palaeph. 31, 9, aus Übermut, u. d. h. von Soph. Aj. 1292 u. Plat. Menex. 245, d unter die Barbaren getrieben, u. von Thuc. 1, 9 unter die Äthier, f. Her. 7, 8, 71, D. Hal. de vi Dem. 41, Strab. 7, 321, Eust. Strab. 7, 47, 12, 55, Eust. zu D. Per. 403, Anon. v. Isocr., Paus. 5, 13, 7, was jedoch Diog. Vind. 3, 13 anstrüßlich verworfen wird, ed. aus Egypten, Pind. Ol. 1, 38 u. Schol. — 9, 15, Char. b. Malal. 81, 11, Diog. Vind. 5, 13 u. Schol., Schol. Ap. Rh. 2, 359, Eust. zu D. Per. 403, Boiss. An. 2, 413, was jedoch Euphorion bestritt, f. Schol. Ap. Rh. a. a. D., ed. aus Parthianen, Ap. Rh. 2, 359 u. Schol., 1. t. in Schol. Pind. Ol. 1, 37, D. Sic. 4, 74, daher er auch als Έρετός gilt, Et. M. 340, 29, doch nach Aufseßen in Schol. Pind. Ol. 1, 37 aus Celenos in Afrika. Er wurde zunächst berühmt durch seinen Kampf mit Centauros u. d. dadurch für ihn als Götter gewonnene Hippodameia, Pind. Ol. 1, 111 u. ff., Soph. El. 504 u. Schol., Eur. Hel. 287, I. T. 1. Or. 989, Bgde. Er wurde aber hierdurch zugleich Herrscher in

Trifa (Πέλοπος σταθμοί, Pind. Ol. 5, 21, vgl. mit Πέλοπος πτεχά, Pind. N. 2, 32, σάμα, Pind. Ol. 11 (10), 30), Olympia (wo er die Spiele prästigierte herstellte als einer vor ihm, Paus. 5, 8, 2, Schol. Arist. p. 105 ed. Fr., Pheg. Trall. fr. 1, u. Πέλοπος δρόμοι, Pind. Ol. 1, 155), Metabien u. dem ganzen Peloponnes, welcher nach ihm benannt wurde, f. Thuc. 1, 2, Eur. b. D. Hal. comp. verb. 26, 1, Strab. 7, 321, 8, 365, Exc. Strab. 7, 47, Eust. zu D. Per. 403, Nic. Dam. b. Const. Porphy. them. 2, 6, n. daher auch Πέλοπος ἀποικία, Pind. Ol. 1, 38, ἔδραι, Eur. Tro. 1099, τόποι, Aesch. Eum. 706, γαῖα, χώρα, Arion fr., Ap. Rh. 4, 1229, Theocr. 8, 53, Anth. VII, 498, Her. 7, 8, D. Hal. de vi Dem. 11, ed. Πέλοπος νῆσος (νᾶσος) heißt, Tyr. fr. 1, Bacch. fr. 6, Soph. OC. 695, D. Per. 403 u. Eust., Anth. VII, 275, ed. auch Πέλος ἡ τοῦ Πέλοπος, Eust. zu D. Per. 157, wie denn auch neun Inseln an der aragelischen Küste nach ihm Πέλοπος νησίδες hießen, Paus. 2, 84, 3. Hatte er doch sein Königsgebet von Heracles selbst erhalten, II. 2, 104, 105. So wurde sein Reichthum u. seine Macht ein Gegenstand der Bewunderung, Thuc. 1, 2, Isocr. 5, 144, Anth. IX, 670, vgl. mit Plat. Thes. 2, u. er selbst nach seinem Tode als Heros besonders in Elis hoch (s. gleich Zeus, f. Paus. 5, 13, 1. 2) geehrt, so daß er hier ein Heiligtum hatte, Paus. 5, 13, 1. 27, 1 (f. Ηελώτιον), u. Nymph. in Schol. Ap. Rh. 2, 752, u. ihm Heracles Spiele zu Ehren feierte u. einen Altar errichtete, D. Hal. arch. 5, 17, Clem. str. 1, p. 145, Anth. 7, 2, daß man ihm Opfer brachte, Paus. 5, 13, 2, Menelaos bei ihm schwört, Eur. I. A. 473, u. ihm die εὐμαχουργία im Peloponnes galt, bei welcher sich die Griechen griffen u. ihm so ihr Blut als Leidenopfer brachten, Pind. Ol. 1, 146 u. Schol., u. daß man Schwert u. Wagen, sowie einen ἱππὸς noch u. später Zeit von ihm zeigte, Paus. 2, 14, 4, 5, 13, 7, 6, 19, 2, wie denn auch seine Gebeine (sein Grab war in Olympia, Herach. s. Ταρταλίππος) den Eleern eine heilige Reliquie waren, Paus. 5, 13, 4, 6, Tetz. Lyc. 52, 54, ja nach Anderen auch ihnen das Palladium gefertigt worden war, Dion. b. Clem. Al. prot. c. 4, Plin. 28, 4. Desgleichen wurde er oft abgebildet, Paus. 5, 10, 6, 13, 3, 17, 7, u. auf dem Theater dargestellt, Aeschin. vit., u. Antiphanes (Ath. 4, 180, ex. Gubulus (Ath. 15, 678, 6) sowie Nicomachus (Suid. s. Νικομάχος) schreiben Ende seines Namens. Zahlreich war seine Nachkommenschaft (f. Paus. 5, 8, 2, 5, Plat. Thes. 2, 3, Strab. s. 356, Schol. D. Per. 685); es werden als Söhne desselben genannt: Alcous u. Theopis, Das, Gynosaures, Corinthus od. Corinthus, Hippalines od. Hippalenes, Hippasos, Eleon od. Alcones, Alcatho od. Alcaethos, Helios (Helios), Pithehus, Argos od. Argies, Gynsaures, Tecton, Dispones, und als νόσος Gynpines, als Tochter aber Nicippe, Lucippe, Amphibia u. Mytilene, f. Eur. Or. 11, I. T. 897, 823, Med. 684, Or. 972, 1441, Suppl. 263, Heracl. 207, 211, Soph. Oenom. fr. p. 412 (conj.), Telest. fr. 4, Theogn. 774, D. Sic. 4, 9, Apd. 2, 4, 5, 6, 3, 5, 5, 12, 7, 13, 7, Ael. v. h. 13, 5, Plat. parall. 33, Thes. 3, 7, Suid. s. Ἀλκίππος, Schol. Ap. Rh. 1, 577, Paus. 2, 2, 2, Schol. II. 2, 105, 19, 116, Od. 4, 22, St. B. s. Δυσπόριον. Μυτιλήνη, Τροίχη, mant. prov. 2, 94, Tetz. Exeg. II. p. 68, so daß man trotz des Jlnkes, der auf dem Geschlechte lastete, Eur. Phoen. arg. b. doch sich gern der Abstammung von ihm rühmte, Damasc. v. Plot. 69. Wie aber ein glücklicher Sieger im Wetrennen nach ihm Πέλοψ genannt wurde,

Anth. xv, 48, so führten auch überhaupt mehrere Andere diesen Namen. So 2) ein Eleer, Vater des Kopreus, Apd. 2, 5, 1. 3) ein S. des Agamemnon u. der Kassandra, Paus. 2, 16, 6. 4) ein Dymitier, Freier der Hippobotamia, Schol. Pind. Ol. 1, 114. 5) ein S. des Kösigen Theurg in Lacédämon, D. Sic. 27, 1, Liv. 34, 32. 6) ein Byzantier, Plut. Cic. 24, 7 ein Arzt aus Empyria, im 7. Jahrh. n. Chr. G. Galen. t. 1, p. 61, 3, p. 137. 168. v, p. 142. 544. VIII, p. 194. XVIII B. p. 927. Plin. h. n. 3, 5, 8. 32. 5, 16. Ind. 31. 8) Andere: Inscr. 2, 2007, b. extr. Add. 2386. 3525, Orelli Inscr. 2561, u. Iulius II., Inscr. 4, 6917.

Πελορίς, f. **Πελορίς**.

Πέλται, ὄν, pl. ἑσθαι (ἑσθ = Speer, f. **πέλτη**), St. im nördlichen Thracien, Xen. An. 1, 2, 10. Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 25, St. B. Eutr. 4, 2, Münzen v. Eckh. d. n. 3, p. 169. Gew. **Πελτηνός**, St. B. daher die **Πελτηνοί** oder **Πελτηνοί** als Volk bei Ptol. 6, 2, 27, Plin. 5, 27, 25 n. 29, 29, u. das **Πελτηνόν πέδιον** bei Strab. 13, 629, u. **Πελτηνός Ζεύς**, Inscr. 2568, f. 21.

Πέλωρ, os, m. Kiese, 1) Wein. des Zeus, welchem die **Πελορία** in Thessalien gefeiert wurden, Ath. 14, 639, e. 2) einer von den am Leben gebliebenen Spartanen in Theben, Apd. 3, 4, 1, Hellan. u. Pherecr. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179. 1186. Timag. in Schol. Eur. Phoen. 670, St. B. s. **Ἄλωτος**, Schol. II. 16, 174. S. **Πελορος** u. **Πελορία**. Aehnl.:

Πελώρας, m., ὄνομα χιόρον, Suid.

Πελωρέως, m. Kiese, Gigant, Nonn. 48, 39. S. **Πελορος**.

Πελορία, τή, Niesenfeier, das dem Zeus **Πελορι** gefeierte große Ernsthfest in Thessalien, Ath. 14, 639, e. — 649. S. **Πελορος** u. **Πέλωρ**.

Πελορία, f. Niesenburg, alter Name der Stadt **Ἄλωτος** in Achaia, St. B. s. **Ἄλωτος**.

Πελορίς, ὄδος, ἡ, b. Thuc. 4, 25, D. Sic. 4, 85. 14, 56, 57, D. Per. 472 n. 469 nebst Enst., Paraphr. u. Nicerph. dazu, wo Et. M. 659, 51 falsch **Πελορίς** las, f. Bernhard, zu b. Et. Anth. xiv, 129, Et. M. s. v. (wo **νῆσος ἢ τόπος** steht), Cic. Verr. 5, 3, Mel. 2, 7, 15, 16. Sil. It. 14, 78 **Πελορίς** u. dies mit **πέτρῃ** u. **πέτρῃ**, Nonn. 6, 124. 13, 329, in Nonn. 13, 321. 45, 173, Agath. geogr. 20, Plin. 3, 4, 10. 8, 14, **Πέλωρον**, b. Agath. geogr. 20 auch mit **ἄγρον**, in Ptol. 3, 4, 2, Ov. met. 15, 727, vgl. mit 5, 350 u. 15, 705, Mart. Cap. 6, p. 208 **Πέλωρος ἄγρος**, Niesenfussweg nach Eust. zu D. Per. 467 u. Serv. zu Virg. Aen. 8, 687 **διὰ τὸ μέγεθος**, vgl. den Namen der Niesenmühle, **πέλωρίς**, Eust. zu D. Per. 467, Ath. 1, 4, c. Poil. 6, 38, welche eben so wegen ihrer Größe genannt wurde, Ath. 3, 92, f; es ist nämlich eine zwar flache, doch ziemlich sich erhebende Landhöhe, nach Mel. 2, 7, Val. Max. 9, 8, 1, Serv. zu Virg. Aen. 3, 411, Isid. Orig. 14, 7, vgl. mit Strab. 1, 10 u. Curtius geogr. Zieml. v. griech. Syr. S. 159 sollte sie nach Hannibal's Zeugnissmann Pelorus, welcher dadurch von ihm geteilt wurde, benannt sein, doch war der Name jenseits falls älter, sollte sie doch nach Hes. b. D. Sic. 4, 85 ihren Ursprung dem Orion verdanken, obwohl auch Strab. 1, 10 von einem **Πελώρον ἠμῶν** spricht u. 3, 171 einen **Πελώρον πύργος** erwähnt, doch hier wahrlich den Leuchtthurm meint), Nordostspitze Siciliens, i. Garo di Garo od. Garo di Messina, in Anth. 6, 224 (Suid.) **ἱερὰ** genannt, viell. vom Tempel des Posidon, der sich hier befand, f. Seyl. 18, Pol. 1, 11, 42, D.

Sic. 4, 23. 5, 2, Strab. 1, 22—6, 268, d., Agathem. geogr. 20, App. b. civ. 5, 105. 116, Ov. Fast. 4, 479, Solin. 5. Zu D. Sic. 4, 85 u. Arist. mir. aud. 111 mit **ἄγρος** u. Anth. ix, 362 mit **πέτρα**. Adj. a) **Πελορίς**, ἴδος, f. R. ὄχθαι, Nonn. 2, 395. b) Pelorianus, Solin. 5 (11).

Πελορος, m. Kiese, 1) ein Pelasger (wahrsch. Zeus), welcher den Pelasgern in Thessalien die Nachricht brachte, daß ein Erdbeben die Berge Hämoniens durchbrochen, dem Strome einen Ausweg ins Meer gebahnt u. so dem Fleiße eine weite fruchtbare Landschaft verschafft habe, Bat. b. Ath. 14, 639, e. Man feierte zum Andenken daran die **Πελορία**, w. f. 2) ein Gigant, Hyg. praef. 4. 3) einer der Spartanen in Theben = **Πέλωρ**, w. f., Paus. 9, 5, 8. 4) Skuermann des Hannibal (f. **Πελορίς**), Mel. 2, 7, Val. Max. 9, 8, 1, Serv. zu Virg. Aen. 3, 411, Isid. Orig. 14, 7, Strab. 1, 10. 5) ein Eselzüchter, Heliod. 5, 31. 6) Pl. im östl. Iberien, D. Cass. 37, 2.

Περάις, f. (**μητρός Πέραίς**), Frau aus Aegypten, Inscr. 3, 5019.

Περίας, ov, m. Aegyptier, Pap. Cas. 32, 10.

Πέρμα, wahrsch. = Peme in It. Ant. p. 156, u. = **Πεμπτη**, w. f., St. in Mittelägypten, f. Bembé, Iub. 6. Plin. 6, 29, 35.

ΠΕΜΜΑΛΙΟ (Franz **Περράμιον**), Inscr. 4, 7288 not (Gammien).

Πέρπλος, m. Reif od. Rinzler, ein Buchhalter aus Thurium, Stob. flor. 79, 52. — ein Philosopher, Phot. bibl. cod. 167. — Anderer: Ath. 10, 418, a.

Πεμπτη, f., wenn griech. Fünfhaufen, St. in Aegypten, Gew. **Πεμπτήτης**, St. B. Dav. **ρομός Πεμπτήτης**, St. B. S. **Πεμμα**. Aehnl.:

Πεμπτήδης, ov, voc. **Πεμπτήδης**, (ὁ), Fünfer od. Schick, Schicker, 1) Thebaner, a) Personen in Plut. Amat. 12 13, 17, οἱ περὶ **Πεμπτήδην** = **Πεμπτήδης**, Plut. Amat. 17. b) Inscr. 1636 (Conj.).

Πεμσαῖς, Aegypt., Pap. Cas. 21. 8. 24, 2.

Πεμφρηδῶ, f. Weibe, eine der Oräen. Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Zen. 1, 41, in Hes. th. 273 **Πεμφρηδῶ** (v. 1. **Πεμφρηδῶ**), ebenso Apd. 2, 4, 2, in Tzet. Lyr. 838 **Πεμφρηδῶ** u. **Πεμφρηδῶ**, w. f.

Πεμφῶς, . . . ὅ ἐστιν Ἡρακλείδης, Erot. b. Synce. 96 (180).

Πενάτες, pl. d. röm. Penates od. Hausgötter, welche die Griechen durch **Παιτρώοι**, **Γενέθλιοι**, **Κτήσιοι** (D. Hal. 8, 41), **Μίχιοι** (Ael. n. an. 8, 41), u. **Εοχέιοι** bezeichneten, D. Hal. 1, 67. 68.

Πένγης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 14, 3. Plut. **Ἰδρυμὸς Πένγης**, ebenso 10, 2, 13, a. 1.

Πενέας, ὄδος, f. St. in Palästina, Aster 6. Phot. bibl. p. 503, 6.

Πενέσται, ὄν, pl. (über den Accent f. St. B. s. v.), Miesinger (d. i. um Lohn gemietete Knechte), ein Mittstand zwischen Freien u. Leibeigenen in Thessalien, in den Ausgaben meist **πενέσται** geschrieben, f. Ar. Vesp. 1273. Xen. Hell. 2, 3, 34. 6, 1, 11, Dem. 23, 199 u. Schol., Theocr. 16, 55 u. Schol., Theophr. d. Ath. 6, 265, c. vgl. mit 6, 259, f. — 265, b. d., Strab. 12, 542. Hesych., Suid. u. Harp. u. Phavor. s. v., Eust. zu D. Per. 533, Ammon. s. **πλάστις**, Poll. 3, 83, Phot. s. **Καλλικύριος**. Bei Arist. pol. 2, 6, 2 heißt die Klasse der Penesten ἡ **πενεστιά**, u. bei Plat. legg. 6 **τὸ πενεστικόν ἔθνος** (Ath. 6, 264, e). Sie hießen auch **Πενα-**

λοικνται, Ath. 6, 264, a. Harp. u. nach Einigen bei Ath. 6, 264, b. Suid., früher *Μαρέσαι*. — D. Hal. 2, 9 vergleicht die röm. Eleuten damit. — Nach St. B. aber sind sie ein Volksstamm in Thessalien, nach Liv. 43, 21 im griech. Aslyrien, u. ihr Gebiet heißt Penestlia, Liv. 43, 19, ob. Penestiana terra, Liv. 43, 18. — (Sm 11, Ant. heißt auch eine Stadt in der Schweiz zwischen Aventicum u. Solodurum: Penestiana.)

Πενθαλδαι, ὄν, pl. Greiner, ein Geschlecht auf Lesbos in Mytilene, Arist. pol. 5, 8, 13 (ed. 5, 10). *Σ. Πενθαλδαι.*

Πενθεσλεια, gen. ας, ep. b. Qu. Sm. 1, 314—818, δ. ης, dat. α, ep. b. Qu. Sm. 1, 47—382, δ. ης, Klage (Anspielung auf den Namen b. Qu. Sm. 1, 23 ἀμφὶ κατανύγης. ἢς ἐνεκα πένθος ἔλκεν u. Anth. VII, 610 voc. *Πενθεσλεια πολύστονε*). T. des Atres (D. Sic. 2, 46) u. der Dittre, K. ter Amagoneu von Mope im Pontus (St. B. s. *Ἀλόνη*), welche den Troern zu Hülfe zog u. von Achilles, nach Dar. Phryg. 36 von Pyrrhus getödtet wurde, Qu. Sm. 1, 19—14, 134, δ., Nonn. 85, 28, Hellan. in Tzetz. PH. 19, Et. M. 493, 41, Lyc. 997, Diet. 3, 15, 4, 2, Enst. Hom. 1696, 52, Schol. II. 2, 219, 3, 189, Hyg. f. 112, 225, Serv. Virg. Aen. 1, 491, lust. 2, 4, Ov. her. 21, 118, Prop. 3, 9 (11), 14. — Inser. 4, 7683, 8156. Jhr Gräb. Arist. ep. 5, 61 ed. Brück, ihre Abbildungen, Paus. 5, 11, 6, 10, 31, 8, 9.

Πενθεός, gen. έως, ep. (Nonn. 25, 14—46, 344, δ.) ηος, u. (Nonn. 9, 77—46, 261, δ.) dat. εἰ, ep. (Nonn. 44, 175—46, 102, δ.) εἰ, u. ηῖ (Nonn. 45, 8, 78), acc. έα, ep. auch ηα (Nonn. 44, 54—47, 634, δ., Theoc. 26, 28), voc. *Πενθεῶ* (Eur. Bacch. 309—788, δ., Nonn. 45, 22—46, 308, δ., Anth. VII, 610), (ὦ), Kölle (v. i. Schmeier, j. Nonn. 5, 355: ἀρτιφάτον δὲ πένθεος, ἱσταμένοιο γερώνυμος ἐλκετο *Πενθεός*), u. Chaerem. b. Arist. rhet. 2, 23

Πενθεός *ἰσομένης συμφορᾶς ἐπώνυμος*, u. die Anspielung auf den Namen in Eur. Bacch. 367: *Πενθεός, ὅπως μὴ πένθος τίσασσι δόμονος*. *Σ.* des Oskion u. der Agave, K. in Ithoben, welcher den Dionysos verachtete u. deshalb von der Mutter, deren Schwefel u. anderen Märaden in bacchantischer Wuth zerissen wurde, Aesch. Eum. 26, D. Sic. 2, 65, 4, 3, Apd. 3, 2, Paus. 2, 7, 9, 2, 4, Theoc. 26, 10—18, δ., Nonn. 5, 555—46, 230, δ., Anth. III, 1. ix. 268, Luc. conc. deor. 7. Sat. 8. de morte Peregr. 2. Parthen. erot. 32, Io. Ant. fr. 7, Arist. or. 44, p. 393, Strab. 9, 408 u. Exc. Strab. 9, 16, Tzetz. hist. 6, 61, 582, Schol. Eur. Phoea. 4, 942, Philostr. imag. 1, 1, 8, Oppian. Cyn. 4, 289, Hor. Od. 2, 19, 14. ep. 1, 16, 73, Ov. met. 3, 514, 714, Trist. 5, 3, 40, Propert. 3, 22 (21), 33, Hyg. f. 184, Serv. Virg. Aen. 4, 469. Er dient daher als Beispiel besondern Unglücks, *Πενθεός τις*, Luc. pisc. 2, u. wurde abgebildet, Paus. 1, 20, 3, Long. past. 4, 3, u. auf die Bühne gebracht, so von Euripides in den Bacchen, Eur. Bacch. arg. a. b u. 44—1301, δ., vgl. mit Luc. adv. ind. 19, Plut. Crass. 28, u. von Theopit, Sophon u. Xerophon in Studien seines Namens (Suid. s. *Θέσις*. *Ἰογῶν. Ανόφρων*), sowie seine Schicksale (*τά Πενθεός* u. *τά περί τον Πενθεά*) auch in Längen dargestellt wurden. Luc. salt. 41, Ath. 4, 631, b. — Adj. davon ist a) *Πενθητός*, Stat. Theb. 2, 575 u. Sidon. carm. 22, 24. b) *Πενθείος*, Ov. met. 4, 439. Patron. Πεν-

δείης, von seinem Enkel Euruges, Ov. Ib. 607, vgl. mit 447, wo Einige den Menoeceus verstehen.

Πενθηλός, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Bieff. = *Πενθηλός*.

Πενθήλη, f. Grain etc. *Greinerthausen (sic soll nach *Πενθηλός*, w. s. benannt sein, St. B.), Et. auf Lesbos, Em. *Πενθηλός*, St. B.

Πενθαλδαι, ὄν, Greiners, ein edles Geschlecht zu Mytilene auf Lesbos, welches seinen Ursprung von Penthius, dem Sohne des Dreites, herleitete, Myrs. b. Plut. sol. an. 36, f. *Πενθαλδαι*.

Πενθίλος, ὄν, m., in Schol. Plat. p. 376 u. Et. M. 602, 12 falsch *Πενθίλος* betont (f. Arcad. p. 56, 21) Greiner (von *πένθος*, f. Et. M. 542, 40, 602, 12), 1) *Σ.* des Dreites, welcher eine Kolonie nach Lesbos führte, Arist. pol. 5, 8, 13, Strab. 10, 447, 13, 582 u. Exc. Strab. 9, 9 13, 2, Paus. 8, 2, 1, 5, 4, 3, St. B. s. *Πενθήλη*, Tzetz. Lyc. 1374. Er u. seine Leute: *οἱ περί Πενθίλον*, Strab. 9, 402, 2) *Σ.* des Verus (Helian. in Schol. Plat. p. 376) ed. *Σ.* des Periklymenos B. des Verus, Paus. 2, 18, 8, 3) B. des Dracon auf Mytilene, D. L. 1, 4, 8.

Πενθόλος, m. Klagermann, *Σ.* des Demonosos, Heerführer der Paphier, Her. 7, 195 (verdächtig nach Lob. path. 139).

Πένια, ας, f. Armuth, als Gottheit, nach Plat. conv. 203, b. c Gem. des Peros, M. des Gros. Sie hatte in Gabeira einen Altar, Acl. b. Eust. zu D. Per. 453, u. auch die Andrier anmen für eine bei ihnen gewaltig herrschende Gottheit, Plut. Them. 21, vgl. mit Her. 3, 111. In Ar. Plut. erscheint sie als Person, Ar. Plut. arg. 2 u. 437, 442, die einer Grinps gleicht, ebend. 423. Rgl. Eur. Archel. fr. 19, 1. Lat. Paupertas, f. Plaut. Stich. 1, 3, 23, vgl. mit Theoc. 21, 1 u. Plaut. Trin. prol. 9.

Πένις, Aegypt., Schow chart. pap. 12, i. Aethn.:

Πένις, Aegypt., Schow chart. pap. 13, 14 u. *Πένι*, ebend. 4, 7.

Πεντάγραμμο, *Drudenfuß, Et. in Indosch. thien, Ptol. 7, 1, 57.

Πενταδάκτυλον, ὄρος, Iub. b. Plin. 6, 29, 34 **Πεντεδάκτυλος**, *Fünffingerberg, Berg in Aegypten am arabischen Meerbusen, j. Ras el Anf, Ptol. 4, 5, 15.

Πενταδημίται, *Fünffeldner (?), Völkerschaft Mysiens in Baurhanien, Ptol. 5, 2, 15.

Πενταδία, f. Frauenm., Pbot. 88, b, 11, Sozom. 8, 7, Fem. m:

Πεντάδιος, m. *Fünftier, wie Mäher, 1) Notat unter Constantius, Amm. Marc. 14, 11, 2) Antibert: epp. Synes. 29, 30, 127. — Inser. 3, 6796.

Πένταθλος, (ὁ), Vollmann od. Vollkämpfer b. i. vollständiger Kämpfer od. einer, der eine Sache in ihrem ganzen Umfange (wsp. alle fünf Leibesübungen) getrieben hat, 1) Kaidier, D. Sic. 5, 9, Paus. 10, 11, 3, er u. seine Leute: *οἱ περί Πένταθλον*, D. Sic. a. a. D. 2) Titel eines Stücks des Xenophos, Ath. 10, 440, e—13, 569, a, 6., Suid. s. *Ἀλναρχος*. (*Πένταθλα* hieß auch ein Gedicht des Simonides, Suid. s. *ἀλκυνόντες*).

Πεντακωχίλοι, ὄν, Fünftausend, Name der 400 Männer in Athen, an deren Spitze Pisander stand und welche das Recht hatten, fünftausend Bürger zur Bezeichnung über wichtige Staatsangelegenheiten zu berufen, Plut. Alc. 26, vgl. mit Thuc. 8, 67, 69.

Πεντακόσιοι, ὄν, od. Plut. Cim. 17 *ἡ βοαλή τῶν*

πεντακοσίων, die Fünfhundert, Name des Rathes in Athen seit Kleisthenes. Dem. 47, 18, Inscr.

Πεντακοσιομέδμνοι, Großbürger od. Höchstbegüterte, eigl. die, welche fünfhundert Medimnen jährlicher Ernte an Getreide u. andern Früchten vom eignen Lande gewannen, die erste Bürgerklasse in Athen nach Solons Bestimmung, Thuc. 3, 16, Dem. 43, 54, Arist. pol. 2, 9 (12), 4, u. b. Harp. s. ἱππᾶς u. πεντακοσιομέδμων, Suid., Et. M. 410, 2. 452, 3, Poll. 8, 180, Plut. Sol. 18, Arist. 1.

Πεντάπολις, εως, (ή), *Fünffstätten, 1) ein Verein von 5 Städten, α) τῶν Σωρείων, nämlich Lindos, Salbos, Kamiros, Cos u. Enidos, Arist. in Schol. Theocrit. 17, 69, vgl. mit Her. 1, 144, D. Hal. 4, 25. Gew. Πενταπολίται, St. B. s. Ἀραί. 2) Ἀβύδος (so Zos. 2, 32, Ios. b. Iud. 7, 11, 1, Sext. Ruf. c. 3), od. ἡ Κυρηναϊκή, Anon. geogr. 16 (Geogr. min. ed. Müll. T. II, p. 497), seit dem Zeitalter der Ptolemäer Name der Landschaft Cyrenaica nach den fünf Städten Cyrene, Berenice, Arsinoe, Ptolemais u. Apollonia, also = Κυρήνη (Eust. u. Schol. zu D. Per. 213), wie die Gegend unter der röm. Herrschaft wieder hieß, Suid. s. Ἰουβενάσιος. Συρέσιος, Ptol. 4, 4, 9, Anon. st. mar. magn. 56 u. 53 tit., Agathem. 2, 5. Wei Plin. 5, 5, 5 Pentapolitana regio. 3) Name der fünf vereinigten Städte (Seboma, Somorra, Adama, Zebaim u. Zoar) am Jordan in Palästina, Sap. Sal. 10, 6. 4. (Ios. 6, 1 erwähnt auch πέντε πόλεις im Lande der Philistäer in Palästina). 4) Städtebund am Pontus, Inscr. n. 2056, c. 6. 5) St. der Aerradae in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 2.

Πεντάπυλα, τὰ, Fünfspforten, Thier in Syriens, Plut. Dion. 29.

Πεντάσχοινος, b. Hierocl. Syr. 58, p. 399 ed. B. (Hierocl. p. 727) u. It. Ant. p. 152 Πεντάσχοινον, Fünffmeilen, St. im nordöstlichsten Theile von Unterägypten, 5 σχοίνοι (20 Mill.) vom Berge Casius, St. B. s. Τάκουφος u. Ὠρεός. Gew. Πεντασχοινίτης, St. B. a. d. D.

Πεντάτευχος, ή (sc. βίβλος), Fünff Bücher (Moiss), K. S.

Πέντε χρονιά, pl. Fünffrichter, τοσούτοι τοῖς χρονίοις ἔχρινον οὐ μόνον Ἀθήνησιν ἀλλὰ καὶ ἐν Σικελίᾳ, Hesych., Epicharm. b. Zen. 3, 64.

Πεντέλεια, *Fünffteine (wie Drieherg), Berg in Asien Hesych., Phot. 411, 2. Aehnl.:

Πεντέλειον, n. St. im nördl. Arabien, beim j. Nomentos-Tharso, Plut. Arat. 39, Cleom. 17, v. l. Πεντέλλιον u. Πεντέλιον, f. Schoem. zu Plut. Cleom.

Πεντέλη, f., b. Suid. u. Schol. Luc. Iup. tr. 10 Πεντέλη (auch f. über den Auent St. B. s. Ἀγγελή, u. Arcad. 109, 3, wo falsch ἔκτελη steht, vgl. mit Göttl. Acc. 149), *Fünffberg u. attischer Demos zur antiochischen Pnyx gehörig, später u. neuer. Μεντέλη, St. B., Eust. Erot. 1, 6. Gew. Πεντέληθεν, St. B. b. Suid. Πεντέληθεν. Adv. a) Πεντέληθεν, z. B. ὁ Η. λίθος, Luc. Iup. trag. 10 u. Schol. b) Πεντέλησιν, b. Paus. 1, 32, 2 Πεντέλησιν, zu Πεντ., als Adj. ὁ Πεντέλησιν λίθος, Plut. Popl. 15, u. ἡ Πεντέλησιν λιθοτομία, Paus. 1, 19, 6. Adj. a) Πεντέλικος, ή, όν, St. B., z. B. μάργαρος, Strab. 9, 399, λίθος, Plut. Eryx. 394, e, πέτρα, Nicom. ep. 4 (vi. 317), χίων, Ath. 18, 691, b, Them. 13, p. 179. Wenn aber Paus. 1, 32, 1 von einem Πεντέλικόν ὄρος spricht, so meint er wohl den Βορέληος.

σός. — b) Πενταλειός, Inscr. 160, B. 95, §. 12, c. c) Πενταλήσιος, α, ον, λίθος, Paus. 7, 23, 6 — 8, 47, 1, d., St. B. s. Ἀελφοί.

Πέντε λόφοι, Fünf Hügel, Ort bei Sparta, Ath. 1, 81, c.

Πεντετηρίς, f. (Fünfstentheil?). Ort der Phryger in Galatien, Ptol. 5, 4, 10.

Πεντετηρίς, ἴδος, f. *Hofenfest (d. i. da geboten, verglichen Feste, welche alle 5 Jahre, also nach Verlauf von 4 Jahren gefeiert wurden, waren in Athen außer den Panathenäen αἱ εἰς Ἀθῶνα, αἱ ἐν Βραυρωνίῳ, αἱ τῶν Ῥαχλησίων, αἱ Ἐλευσινιάδες, f. Arist. b. Et. M. 469, 2, B. A. 265, Phot. s. ἱεροποιός), 1) eine Darstellung der Πεντετηρίς im Besitz des Ptolemäus Philadelphus, von einer reich u. schön geschmückten Frau, welche in der einen Hand einen Kranz von Persea, in der andern einen Palmenzweig trug, Callix. b. Ath. 3, 198, a. b. 2) Name einer Priesterin bei Wordsworth Athen and Attica p. 121. 3) Nach Polem. in dem Werke περὶ ἀρχοντέως war es in Athen durch ein Decret verboten, einer Sklavin Freigelassenen, Gesäte u. Feldenspieler in den Namen Πεντετηρίς beizulegen, wozu Harp., der s. Νεμίας diese Nothz giebt, bemerkt: ἔξωτον οὖν ἀπορησάτω οἷως οἷως ἀνομιάζετο ἡ αἰλητρίς.

Πεντεφρής, gen., dat. u. acc. b. Io. Ant. u. Phil. u. Cram. An. Πεντεφρά, m. 1) Eunuch des Pharaos in Aegypten, Herr des Joseph, LXX Genes. 39, 1, Phil. mul. nom. 32, legg. alleg. 3, 84, Cram. An. par. 2, 174, 25, — Suid. — 2) Priester zu Heliopolis, Schwiegervater des Joseph, Io. Ant. b. Eus. pr. ev. 9, 21, 9, Cram. An. par. 2, 176, 14, Vita Aeseth in Fabr. cod. pseudop. V. T. t. 2, p. 86. S. Πετεφρής.

Πεντηκοντορικόν, n. Fünffzigubdern, Ort, f. Frick Conj. in Dion. Ryz. Anapl. Bosp. p. 11. (So hieß der Befehlshaber über 50 Ruderer auf einer Fiere πεντεκόνταρχος. Heber die u. andere Titel, z. B. die πεντηκοντήρες od. πεντηκοστήρες u. die πεντηκόσταρχοι, f. Lex.)

Πεντηκοντήρ, ή, der Fünffzigste, Fünffzigstel, 1) mit verst. ημέρα, der fünfzigste Tag nach dem Passah od. nach Ostern, d. i. Pfingsten, eius der drei großen Feste der Juden, u. zwar Ernte- u. Erstlingsfest, hebr. Ἀσάθθ, f. Ios. arch. 3, 10, 6. b. Iud. 2, 3, 1, Phil. dec. or. 30, septen. 21, N. T. 1 Cor. 16, 8, auch mit verst. ἑορτή, als ή ημέρα τῆς πεντηκοστῆς bezeichnet, N. T. act. ap. 2, 1, 20, 16. 2) Abgabe od. Zoll, zwei vom Hundert, f. Lex. Dazu πεντηκοντολόγοι d. i. Zöllner, f. Lex.

Πέος (?), Ἀρτέμιδος, Jorname, verm. Σπίος, in Not. Imp. aber heißt sie Pois Artem, Ort in Miliakapten, It. Ant. p. 167.

Πεπαγωμένος, m. Streichardt, 1) Wein, des Niktes Demetrius in Konstantinopel unter Michael VIII. Palaeologus, f. Fabric. xi, p. 418. 2) Πεπαγωμένων γίνος, Inscr. 4, 9544.

Πεπάρηδος, ον, (ή), Stelle (von πεπαρεῖν = ἐνδεῖλαι, σημαίνω, vgl. πεπαρεῖσιν od. wie: Lat. vermutet, πεπαρησμον = σαφές, Hesych., d. i. leicht erkennbar, denn die Insel war αἰπεινή, D. Per. 321 u. Eust. zu 520, ed. ὕψηλή, Schol. u. Niceph. zu D. Per. a. a. O.). 1) euboiische Insel im ägäischen Meer, nordöstlich von Euböa, f. Scapulo, mit 3 Städten, das. τριπόλις genannt b. Dion. Call. 150, Seyl. 58, unter ihnen eine Stadt gleiches

Memens, Ptol. 3, 18, 47, St. B., Liv. 31, 28, f. h. Apoll. 32, Thuc. 3, 89, Dem. 18, 70 u. Schol., Pol. 10, 42, 43, D. Sic. 5, 79, 15, 30, 95, App. b. civ. 5, 7, Seymn. 580, 582, Strab. 2, 124, 9, 436, Polyae. 6, 2, Harp., Suid., Eust. zu D. Per. 517, 521, Ross Inscr. ined. f. 2, p. 90, Liv. 28, 5, Ov. met. 7, 470. Sie hieß früher auch *Εἰονος*, Plin. 4, 12, 23, denn sie war durch ihren Weinbau berühmt, Soph. Phil. 549, Dem. 35, 35, Heracl. Pont. 13. *Ἐμπεπαρήβιος*, *ροι*, Plat. Alc. 116, d, Dem. 12, 12 — 15, 45, 28, Theop. 5, Ath. 13, 605, b, Pol. 10, 42, Plat. Rom. 3, de gen. Socr. 7, Ath. 2, 44, e, St. B., Suid., Meier ind. schol. 1. Fem. *Πεπαρήβης*, St. B. Adj. *Πεπαρήβιος*, 3. *Β. οἶνος*, Demetr. 5, Ath. 1, 29, a, Plin. 14, 7, 9, *τραήρης*, D. Sic. 15, 95, u. *ἡ Πεπαρήβια*, eine für P. gebaute Rede, Arist. rhet. 2, 23. [2] attischer Demos (?), Schol. Soph. Phil. 548, Senec. Troad. 846.]

Πεπαρένουρις, n. Ägyptier, Inscr. 4855.

Πεπερήνη, f. Pfefferinsel. Insel vor dem weißhischen Theile der Südküste Indiens, Ptol. 7, 1, 95.

Πεπηγώς, (s), Cismeer, das Meer am Nordpol, Anon. geogr. 43 in Müller's Geogr. min. v. 2, p. 506.

Πέπια ἡ Χαίπια, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 34.

Πέπλος, m. Mantel, 1) Mannsch., Inscr. 2, 2889, 4, Sp. 2) Titel von Grabschriften des Aristoteles auf Heroden, Eust. II. 2, p. 216, f. Philol. 1, p. 14. — Ueber den *Πέπλος* der Athene in Athen f. Lex.

Πεπονίλλα, f. r. röm. Peponilla (Trautl), kein *πίπον* = *προσφιλέστατε*, Hesych.), Gem. des C. Sinus, D. Cass. 66, 16.

Πέπουλα, f., in Philostorg. h. e. 4, 8 *Πέπουλα*, u. bei Aristides, Comm. in Can. 8 Conc. Laod. 5. Bevereg. 1, p. 456 *Πέπουλα*, Sit in Phrygien, Hierocl. p. 667 (467), Epiph. haer. 48, 11. Franz fünf Inschr. p. 33. — Dazu:

Πεπουλίται, = Montanistae, Sozom. h. e. 7, 17, Sp.

Πεπωμένη, *ἡ*, Schicksal. f. Lex.

Πεπόλυκνος (?), m. = *Κέλυδνος*, w. f., Ptol. 3, 18 (12), 2.

Πεπαγίλοι (sic!) Wolf in Bachm. An. 4, 236.

Περαία, *ἡ*, Oberwälder od. Heberwasser, d. i. der jenseits (*πέραν*) eines Wassers (Meeres od. Flusses) gelegene Landschaft, tab. 1) *ἡ Πόδιον*, u. so *τὸν Πόδιον*, Pol. 27, 6 — 31, 23, Strab. 11, 490—14, 677, die von den Rhodiern besetzte u. gegenüber liegende Südküste Cariens von der Grenze Lyciens bis zum Kapel Rhénir. Pol. 17, 2 — 31, 27, d., welches überall bei Strabo *περαία* geschrieben ist. doch Polyae. 4, 13 (17) steht *Περαία*, u. ebenso Liv. 32, 33—37, 22, d. Sie hieß auch die Rhodische Cherienes (D. Sic. 5, 60, 62, Plin. 31, 2, 20) od. *ἡ χωρὰ τὸν Πόδιον*, v. *Πόδος*. 2) *ἡ Τερεδία*, ein Tenedos gegenüber u. von deren Einwohnern besetzter Landstrich der nördlichen Küste vom Vorgebirge Sigeum bis Alexandria Troas, Strab. 13, 596 (hier *περαία* geschrieben), u. Schol. Ptol. 5, 2, 3. 3) das transjordanische Palästina (*πέραν τοῦ Ἰορδάνου*), LXX Iud. 10, 8, 1, 9, N. T. Matth. 4, 25, auch *ἡ περὶ Ἰορδάνην II.* genannt. Ios. b. Iud. 2, 20, 4, f. Ios. arch. 13, 2, 3—20, 8, 4, d. b. Iud. 4, 7, 3, 6, 5., mit einem Districte zwischen Jordan. Zabbar u. Amon, welcher im engeren Sinne *Περαία* hieß, Ios. b. Iud.

2, 6, 3, 2, 3, 3. *Ἐμ. ὁ Περαίτης*, Ios. b. Iud. 2, 20, 4. vgl. mit 2, 19, 2, 3, 2, 1. 4) Landschaft von Korinth, St. B. s. *Μεγαίος*, *Ἐμ. Μεγαίος*, St. B. 5) Landschaft am Tigris, St. B. s. *Νισίβις*. 6) Landschaft am Euphrat, Strab. 16, 748, wo *ἡ περαία* steht, St. B. s. *Τάβρι* u. viell. s. *Ἀπάμεια*, wo *Περαία* steht, f. Meis. zu d. St. 7) Ort auf Thera, *Ἐμ. ὁ Μεγαίος*, Franz Elem. epigr. gr. p. 52, 8) eine Stadt von Mytilene an der Küste Mytiens, Liv. 37, 21, 9) Städtechen in Syrien, St. B. 10) Oberbeck (d. i. jenseits des Flusses her), Braconn., Inscr. 2, 3526, 4, 6883, 6884.

Περαῖος, *ων*, pl. (urspr. Form, aus welcher nach äolischer Sitte durch Verdoppelung des *ρ* *Περαῖοισι*, w. f., wurde, St. B. s. *Γόννος*, Eust. Hom. 335, 38, also Heberwälder d. i. über od. jenseits des Wassers gelegen, = *περαῖος*, vgl. Wessel. zu Her. 7, 128 u. Friedem. zu Strab. I. p. 130), ein Volkstamm, der aus Cnida nach dem Festlande verlegt und nördlich vom Peneios am Titareios mit einer Niederlassung jenseits des Laumengebirges östl. von Dodona sesshaft war, II. 2, 749, Thuc. 4, 78, Hesych. Ihr Land, *ἡ Περαῖα*, Thuc. 4, 78, Schol. Ap. Rh. 1, 57, wo cod. Par. falsch *Περαῖοια* hat. S. *Περαῖοι*.

Περαῖεις, *ἑων*, pl. viell. Oberwälder, *Ἐμ.* einer Stadt in Arkadien, welche nach *Περαῖος* benannt sein soll. Paus. 8, 3, 4, 36, 7.

Περαῖος, m. Oberwälder, S. des Lycaon, nach welchem die *Περαῖεις* benannt sein sollen, Paus. 8, 3, 4.

Πέραμος, m. (f. *Πέρραμος*), äol. = *Πρίαμος*, Et. M. 529, 22, Ann. Ox. 1, 45, 13, Gramm. Leid. 639.

Περάνιος, m. Oberer, Proc. b. Goth. 1, 12, 2, 24, 27, 28, Goth. 1, 5, 23, Sp.

Περάντας, m. Ende, Korinther, Paus. 2, 4, 4.

Περαντία, f. Endingen, St. in Aetolien, St. B.

Πέρας, n. Ende, personifizirt, Orph. h. prooem. 42.

Περασία, f. Oberweg (so genannt *διὰ τὸ πέραθεν κοινωθέντα*, Strab.), Bein. der Aetier in Kap-patocien, Strab. 12, 537, St. B. s. *Καστάβαλα*.

Πέρατος, m. Ende, S. des Peseidon von der Kolchida, Nachfolger des Leukippos in Sikyon, Paus. 2, 5, 8.

Πέργαμα, *ων*, (τά), Höhenburg (so brauchen es die Dichter von jeder Burg, f. Aesch. Prom. 956, Soph. Phil. 347, 1334, Eur. Phoen. 1098, 1176 u. Schol. (von der Burg in Theben), doch besonders von der Burg in Troja. *πέργαμα Τροίας* od. s. *τάπη Τροίης πέργαμα*, Soph. Phil. 353, 611, Eur. Andr. 293, Stesich. fr. 14 (26) ed. Brück, f. Schol. II. 4, 508, vgl. mit Eur. Or. 1388, Eust. Hom. p. 503, 3 v. Apoll. I. Hom. s. *πέργαμον*, nach Ahr. Dial. 1, 56 ist es entstanden aus *Περίεμα*, indem *ε* in *γ* verwandelt wurde, während Lob. path. 132 und Doederl. hom. Gloss. n. 627 es mit *πύργος* verwandt sein lassen, was jedoch Curt. Griech. Etym. 1, p. 267 nur zuläßt, wenn es ein fremdes Wort sei. Das Nischige haben Phot. 418, 6, Schol. Plat. p. 60 u. Suid. s. *πέργαμον*, die es durch *ἐψηλά* erklärten, es waren die hervorragenden (*περίεμα*) Gebäude der Stadt, die Burg von Troja, u. so auch die ganze Stadt, Eur. Hel. 384. Troas. 556, Hesych. (I. d.), Ov. met. 12, 445, 591—15, 442, d. her. 1, 53, Art. 1, 478, Virg. Aen. 1, 651—6, 551, Lucret. 1, 477,

auch Lavinium wird von Sil. 13, 64 so genannt als Neu-Troja.

Περγαμηνός, ἡ, ὄν, 1) von od. aus der Stadt Pergamos in Asien, γυναιον, Plut. mul. virt. 23, βασιλείς, Exc. Strab. 14, 15, ἱερεὺς, Suid. s. Χάραξ, ὅστις od. σοφιστής, Suid. s. Ἀριστοκλῆς. Μαρκελλος, D. L. 7, 1, n. 29, γραμματικός, Suid. s. Ἀρισταρχος. Τήλεφος, ἄβνλ. Πύρακες (von Grates oder Aristarch). D. Hal. Din. 11, κλέος, Anth. VII, 692, vgl. mit Nep. Hann. 11, Cic. Flacc. 30, Liv. 37, 21, Plin. 5, 30, 33. 2) Subst. a) Περγαμηνός, οἱ, (ὁ, οἱ), der od. die Pergamener, Ios. 14, 10, 22, D. Sic. Exc. e. 16 (Müll. fr. hist. II, praef. p. 15), Plut. Syll. 11, Brut. 2, reip. praec. 19, Paus. 1, 4, 6—9, 35, 6, ὅ, Strab. 13, 615, 623, D. L. 4, 8, n. 4. 9, 7, n. 14, App. Syr. 26. Mithr. 23—121, 6., Ath. I, 1, e—14, 620, f. D. Cass. 42, 41—51, 20, Suid. s. Ἀρριανός. φίλαρχος, Hesych. s. Πυοπάριος, St. B. s. v. u. s. Ἐλαία, Schol. D. Per. 910, Schol. zu Ar. Av. 574 u. zu Theocr. Id. 13, 22, Eust. Od. 17, 455, Marc. Her. ep. per. Menipp. tit. u. 3, Inscr. 1585. 3538, 9. 8. 5909. 4, 6885, Cic. Flacc. 30, Nep. Hann. 11, Quint. 3, 1, 17, b) (ἡ) Περγαμηνή, α) mit versch. γῆ, das Gebiet von Pergamos, Strab. 12, 571. 576, Exc. Strab. 12, 55. 64 = τὰ περὶ Πέργαμον, Strab. 13, 624. β) αἱ Περγαμιναὶ d. i. μεμβράναι, δερμαίς, Pergament, welches in der Stadt Pergamos in Asien durch Grates wo nicht erfunden, doch verbessert u. zum Schreibegebrauch verallgemeinert wurde, Suid., Boiss. An. I, p. 420, vgl. Plin. 13, 11, 21.

Περγάμης, α, aus Pergamus, vom Laomedon, Arist. ep. 43 (Anth. app. 9, 43).

Περγάμιος, ia, ep. (Anth. ἡ, ov, 1) Adj. a) pergaminisch, πόλις, Anth. Plan. 91. — b) Nach Hesych., Suid., Phot. 413, 5. Περγάμιος = δημιον — Lat. Pergameus, a) = treisch, Virg. Aen. 3, 110 — 6, 63, 6., Propert. 4, 1, 51, Sil. 1, 47. b) von der Stadt Pergamus in Asien, Martial. 9, 17, 2. 2) Subst. a) Περγαμία, versch. πόλις od. ἄκρα, = Πέργαμος, Hochstadt. α) Burg von Troja, Pind. Isthm. 5 (6), 45. β) Gegend u. nach Aristox. b. Plut. Lyc. 31 Et. auf Kreta bei Gubonia, Seyl. 47. c) Περγαμὸν. 2) Περγάμιος, m. Hochfester, Eigenm., Nili epp. 2, 168. — Liban. ep. 1089. 1779. — Marcell. 29, 1. — Cod. 8, 41, 24.

Περγάμις, ἰδος, f. Et. in Epirus, Varr. r. r. 2, 2, 1. Rehnk.:

Περγάμιον, (τό), Hohenburg (f. Πέργαμα u. vgl. τὸ Πριόνιον Πέργαμον von Troja, Her. 7, 45). 1) Et. in der mythischen Landschaft Teuthrania, u. daher nach Paus. 1, 4, 5 auch = Τευθρανία, wie denn Ath. 13, 577, b auch die Gegend mit zu bezeichnen scheint, mit einer berühmten Bibliothek, f. Pergamo od. Bergama, Pol. 4, 48. 16. 1. 32, 25, Plut. Syll. 11, Luc. 3, App. Maced. 11, Mithr. 3, Ios. b. Ind. 1, 21, 11, Ael. n. an. 14, 25, Strab. 13, 623. 624, Exc. Strab. 13, 72, Suid. s. κατενοχόσας. Προσύας. τριετηρίδες, Plin. 5, 30, 33. 12, 35, 46, u. unbestimmt ob Πέργαμος od. ov, Xen. An. 7, 8, 8. 23, Arist. mir. aud. 52, Pol. 5, 78. 25, 5, D. Sic. 20, 20, Plut. Syll. 23 — Ant. 58, 6. mul. virt. 23, App. Syr. 26. Mithr. 56, D. Cass. 41, 61. 51, 20, Herdn. 4, 8, 3, D. Hal. Din. 1, St. B. s. Βούρα, Schol. Pind. Ol. 2, 16, Ael. n. an. 10, 42, 17, 9, Scymn. 16, N. T. apoc. 1, 11, 2, 12, Strab. 13, 609

— 14, 680, ὅ, Exc. Strab. 13, 46, 14, 39, Paus. 2, 26, 8 — 10, 13, 6, ὅ, D. L. 7, 1, n. 29, Luc. Icarom. 24, Philops. 38, Ath. 1, 3, a — 15, 689, b, ὅ, Suid. s. Ἀρισταρχος — Παιπρόπος, ὅ, Apost. 11, 36, Anth. Plan. 56 u. 36 tit., Liv. 29, 11 — 44, 28, ὅ, Tac. Ann. 3, 63, Plin. 10, 21, 25, Rügen, Mion. II, 610, n. 626. S. v. p. 464, n. 1120, Froelich not. imp. p. 37, tab. 6, fig. 7, Vaillant sel. num. in aere inv. 77, Eckhel d. n. 1, 4, p. 445. Semus u. Telephos schrieben über sie, Suid. s. Σῆμος u. Τήλεφος. Em. Περγαμηνός, w. f. 2) Burg von Troja, Apd. 2, 5, 9, D. Hal. 1, 46, Senec. Agam. 441, Lucil. Aetn. 18, vgl. mit Her. 7, 43. c) Πέργαμα u. Πέργαμος. 3) Et. in Thracien (Macedonien, f. Πέργαμος), Ptol. 3, 11, 13. 4) Et. auf Kreta, f. Περγαμία unter Περγάμιος, Plin. 4, 12, 20, Serv. zu Virg. Aen. 3, 133.

Πέργαμος, ov, voc. (Anth. IX, 656) Πέργαμε, Homburg, (f. Πέργαμα). 1) ἡ, 1) Burg von Troja, mit vielen Tempeln, f. B. dem der Pallas u. des Apollo, daher ἱερεὶ od. ἱερεῖς genannt, Il. 5, 446. 450, Qu. Sm. 12, 482, Eur. Tro. 1065, f. Πέργαμος ἀκρον, Il. 6, 512, Anth. app. 157, Suid. s. Χάραξ. II. ἱερατή, Qu. Sm. 13, 434, vgl. mit Sen. Troad. 14, u. mit unbestimmbarem Genus, Il. 4, 508. 7, 21. 24, 700, Pind. Ol. 8, 55, Eur. I. A. 773. 2) Et. in Mysien, (f. Lob. Phryn. p. 421 n. vgl. Πέργαμον), Xen. Hell. 3, 1, 6, Paus. 3, 13, 3. 7, 16, 1. 8, 4, 9. 10, 25, 10, App. Maced. 4, D. Cass. 59, 28. 79, 7, D. L. 4, 6, n. 4, Ptol. 8, 17, 10, Anth. app. 10, u. eben unter Πέργαμα, in den Stellen, wo es nicht zu bestimmen ist, ob es Πέργαμος od. Πέργαμον heiße, sowie Nonn. 8, 95, Ptol. 5, 2, 14 u. St. B., also mit unbestimmbarem Genus. 3) Et. der Pterier in Macedonien, Her. 7, 112 (Genus unbestimmt). 11) ὁ, 1) Et. in Mysien, = Πέργαμον, Pol. 21, 8. 22, 3. 2) Et. des Neoptolemos u. der Andromache, od. nach Schol. Eur. Andr. 24. 33 der Laisaia, Paus. 1, 11, 1. 3, 20. 8. 3) Schriftsteller, Io. Ant. fr. 2, 14. 4) Steinbildner, Inscr. 4, 7238, Bracci T. 11, tab. 92, l. d., f. R. Koch. I. à M. Schorn p. 147. 149. 5) Vorleser, Nili epp. 3, 270 (9). 6) Anderer: Inscr. 3, 6593. 7) (Daher, ob es ein Demos der Italischen Pöble gewesen sei, f. C. Inscr. 1, p. 525, b).

Περγάντιον, n. Hehenfeld, Et. in Saurien, Gr. Περγάντιος, St. B.

Περγασή, (ἡ), b. Phot. falsch Περγάση (f. über den Aegant St. B. s. v. u. s. Ἀγγέλη, u. Arcad. 113, 24, wo aber Περγασή steht), Götzenau od. Götzenmoor (gebildet von περγας, od. περι-ασή), altischer Demos der Grotthauschen Pöble, u. zwar ein topographischer καθεπερθε u. ἐπένεσθεν, Ross Dem. Att. 1, 2, nahe bei der Stadt, Ar. Equ. 321, f. St. B., Suid., Harp., Ross Dem. Att. 1. Gr. a) Περγασεύς, Harp., Suid., St. B. u. vield. Ross Dem. Att. 293, wo Περγασσον steht, pl. Περγασεύς, Ross Dem. Att. 2. b) (ὁ) Περγασήθεν, in Meier ind. schol. 12 auch Περγασήθης, Isae. b. Harp., Philoch. 6. D. Hal. ad Ammae. 9, Ael. v. b. 4, 23, Ath. 12, 537, c, Suid., Harp., St. B., Inscr. 141, 33. 47. 281, 11, 4, An. Scem. xiv, a, 13, 58. 142. 161, Ross Dem. Att. 17. 151. 281, Meier ind. schol. 10. 12. Adv. a) Περγασήσιν, in P. Ar. Equ. 321, St. B. b) Περγασήνδε, nach P., St. B. c) Περγασήθεν, f. vñci.

Περγασίδης, m. Περγασίς-ἑοῦν, v. i. Deticoen, II. 5, 535.

Πέργασος, m. Höhenfeld, Mannsb., Tz. All. 5, 74. **Περγασίδης**.

Περγίης, m. = **Περγίηνος**, v. f., Mannsb., Inscr. 2, 3664, 1, 5. vgl. 925, b. extr. 4, 6862.

Πέργη, ἡ, (ἡ), lat. b. Mel. I, 14, Plin. 5, 24, 26, Liv. 38, 37 Perga, Höhenfeld, St. Pamphyliens am Gestrü, mit einem berühmten Tempel der Artemis auf einer Anhöhe, s. Murtan, Scyl. 100. 101, Call. h. 3, 187, Pol. 5, 72. 22, 25, Arr. An. 1, 26, 1. 2, 27, 5, D. Per. 855 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dani. An. st. mar. magn. 219, Strab. 14, 667, Ptol. 5, 5, 7. 8. 17, 32, N. T. sel. ap. 13, 13. 14. 14, 25, Hierocl. 679, St. B., Hesych. s. ἄγον u. ἀγός, Geogr. Rav. 2, 18. **Ἐν Περγασί**, os, D. L. 6, 2, n. 6, Arr. An. 1, 25, 9, Suid., Hesych. s. Ἀβώβας — σισθαρος, d., Et. M. 4, 53 — 82, 50, d., Inscr. 3, 4355. 14, 5854, d. Add., u. **Περγίος** = **Περγαῖος**, Inscr. 4, 9666. Fem. **Περγαία**, St. B., dñ. Ἀρτεμῖς Π., od. **Περγαία θεός**, von der hier hochverehrten Artemis. Strab. 14, 667, Artem. 2, 35, St. B., Hesych., Phot. 72, 19. Nach Suid. ἡ **Περγαία Ἀρτεμῖς** τάσσεται ἐπὶ τῶν ἀγυριῶν καὶ ἀγυριῶν, παρ' ὅσον ἡ θεὸς αὐτῇ νομίζεται ἀγυριῶν ἀσὶ καὶ πλανασθαι.

Περγίνος, v. l. für **Περσίνος** s. Suid. s. **Ὀργενός**.

Περδικες, ων, Ort in Mauritania Caesar., II. Ant. p. 29, 86, Coll. Episc. c. 121. Aehnl.:

Περδικία, ων, n. pl., in An. st. mar. magn. 251. 252 **Περδικία**, ων, Ἀρβυβυδιδί, Ort u. Gafensplatz in Syrien, St. B. **Ἐν Περδικίῳ**, St. B.

Περδικκας, ου, ε, ion. (Her.), ἡς, εω, (ό), **Περδικκῆς** (s. Strab. 13, 619, der den Namen mit σπερδικῆς u. σπερδικῆς zusammenstellt u. unter die schimpyrischen rechnet, wird doch **περδικῆς** symbolisch von der Weibheit gebraucht, Ath. 9, 389, a, od. et hat es von **περδω** abgeleitet, also: Forger), 1) **Μακεδονίης**, a) **Π. I.**, Gründer der macedonischen Dynastie, Her. 8, 137. 139, vgl. mit 3, 22, D. Sic. 7, 17 (Eus. p. 169, wo Perdicas steht), 18, Porph. Tyr. fr. 1 u. Dexipp. 6. Synce 261. 262, Euphor. fr. 24, Vell. Pat. 1, 6, 5, Iust. 7, 2, 1, Solin. Polyh. 15. b) **Π. II.**, c. Alexander I., K. von Macebonien, R. des Aristocles, Thuc. 1, 56 — 7, 9, d. Plat. Theag. 124, d. Gorg. 471, a. rep. 1, 836, a. ep. 5, Dem. 3, 24 u. Schol. — 13, 24, 23, 200, Hermipp. 5. Ath. 1, 27, e, Theop. 6. Ath. 5, 217, d. e, Marm. Par. 58. 61, Hilde. c. II. 111., Sohn von **Αμύντας II.**, K. von Macebonien, Aeschin. 2, 26 — 30 u. Schol. zu 29, D. Sic. 15, 77. 16, 2, Caryst. 6. Ath. 11, 506, f, Porph. Tyr. fr. 1, Polyacn. 3, 10, 14, 10. 8, 60, Suid. s. **Κάρανος**, Liban. v. Dem. 5, Iust. 7, 5, Ulp. zu Dem. Ol. 2, 22, d) **Π.**, c. des Zrontes aus Streps, Beschlehaber einer Abtheilung der Phalanx unter Alexander d. Gr., D. Sic. 17, 61 — 18, 38, d., Plut. Eum. 1 — 5. 5. Alex. 15 — 77. Dem. 31. Alex. fort. 2, 11, Arr. An. 1, 6, 9 — 7, 18, 5, c. Ind. 18, 5, App. Syr. 52 — Mithr. 8, d. Ael. v. h. 9, 3 — 16, 64, d., Phyl. 6. Ath. 12, 539, c, Porph. Tyr. fr. 3 (Synce 264, b), Dexipp. 6. Phot. cod. 82, Memn. fr. 4, Strab. 17, 794, Paus. 1, 6, 3, D. L. 6, 2, n. 6, 10, u. 1, Polyacn. 4, 19 (18), 6, 49, Suid. s. v., Luc. d. deor. 13, 3. cal. 8, Gall. 25, Maer. 13. Er u. seine Leute: οἱ περὶ αὐτοῦ (τὸν) **Περδικκῶν**,

D. Sic. 18, 34, Arr. An. 4, 28, 5, Dexipp. 6. Phot. cod. 82. e) Unterfeldherr des Eumenes, D. Sic. 18, 40. f) Anderer: Luc. hist. 35. 2) Andere aus Teos, Inscr. 2, 3047, 18. 24. 30. 48. — 3050, 12. 3058, 10. 4. 8517, 11. 6855, b.

Πέρδιξ, ικος, f. Schwester des Dädalus, W. des Talos od. Kalos, Apd. 3, 15, 9, welche sich erkling u. nach ihrem Tode in Athen verehrt wurde u. ein Heiligtum hatte, τὸ **Πέρδικος ἱερόν**, welches nun sprichw. ἐπὶ τῶν ἀνδρείων gebraucht wurde, Suid. s. v. u. Apost. 14, 71. Aehnl.:

Πέρδιξ, ικος, m. **Περδικκῆς**, 1) c. des Euryalos, Schwestersohn des Dädalus (Phot. 413, 11, Hyg. f. 274, vgl. mit 39. 244, Ov. met. 8, 237), od. Sohn (Soph. ἐν **Κεραμικῷ**, Suid. u. Apost. 14. 71) des Dädalus, der von Athen in ein Aegypten verwandelt wurde, Ov. met. 8, 237 u. ff. 2) ein schmerzlicher Hölzer in Athen, Ar. Av. 1292 u. Schol., welcher sprichw. wurde, so daß es sprichw. bald **Πέρδικος καπνῖον** hieß. Hesych., App. prov. 4, 56, Ar. fr. p. 148, D. bald τὸ **Πέρδικος σκέλος**, Plut. prov. 2, 24 (124), Mant. prov. 3, 21. Schol. zu Ar. Av. a. a. d., ferner Pampb. b. Ath. 1, 4, d, u. Hesych. s. **Κίπιδος σκέλος**, in welchen beiden Stellen es aber **Πέρδικος** geschrieben wird, u. Aehn. ἐν παντὶ μὲθ' τοῦ **Πέρδικος σκέλος**, App. prov. 2, 65, u. so hat Suid. auch **Πέρδικος κάρα** u. **Πέρδικος ποῖς**. 3) B. des Kleombrotus, welcher wohl nur spöttisch wegen Weibheit so genannt wurde von Phryn. f. Ath. 9, 389, a.

Περεγρίνος, m., in Inscr. 3, 6467 **Περεγρίνιος**, v. lat. Peregrinus (Fremdling). 1) cynischer Philosoph aus Parium, mit v. Bein. Proetus (Luc. adv. ind. 14), 166 od. 168 n. Chr. G., Luc. Demon. 21 u. d. Lucian schrieb eine Schrift über seinen Tod, Luc. de morte Peregr. 1 u. ff. c. Suid. s. v. u. s. **Λουκιανός**, Philostr. p. 563, Max. Tyr., Gell. N. A. 8, 3. 12. 11, Amm. Marc. 29, Athenag. leg. 22, Tertull. ad Mart. 4. 2) Anderer: Inscr. a. a. d.

Περίτας u. **Περετίτας**, f. **Περίτας** u. **Περετίος**. **Περύλαος**, m. f. l. für **Περύλλος**, B. des Zithars u. der Pterida, Aeus. in Schol. Od. 17, 207.

Περηννανός, m. v. röm. Perennianus, dñ. **Αἰδ.** **Κλώδιος**, Inscr. 2, 2189, Sp. Aehnl.:

Περέννιος, ου, (ό), v. röm. Perennis, Praef. praet. unter Commodus, D. Cass. 72, 9. 11, Herdn. 1, 8, 1 — 9, 8, 5, Jo. Ant. fr. 119, 1. 2.

Περεῦς, εως, m. Ende, c. des Glaukos u. der Laodice, Apd. 3, 3, 1, Paus. 8, 4, 4. 6.

Περήνη, f. Utenbe, πόλις, Suid.

Περθεργάτας, pl. Volk, App. Hyg. 16. Verderbt, wie es scheint.

Περιάλλης, οὗς, m. c. Merzenreich, Titel eines Stüdes des Plato, Ath. 9, 387, a.

Περιάλλος, ους, m. Effect d. i. an Städte rüchrig od. um u. um stark, c. des Bias, B. des Salas, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Schol. II. 2, 565.

Περιάλλος, m. u. f. (über den Accent s. Arcad. 51, 9), Götting (dann **περιάλλος** ist nach Hesych. = **ισχίον**, vgl. mit Lob. paral. 93), 1) m. Mannsb., Epicharm. 6. Ath. 4, 139, c. 183, c. [Iambli. v. Pyth. p. 61, v. 1.] 2) f. Priesterin zu Delphi, Her. 6, 66, v. 1. **Περύλλα**, Kam. vermutet **Περίλλα**, wie auch in Iambli. v. Pyth. 74 **Περύλλος** v. l. für **Περύλαος** ist, doch f. Lob. path. 23, n. 9. (Über die Schreibung **Περίλλος** f. Keil An. ep. p. 231.)

Περικλῆς, *ov*, *voc.* (Plut. sept. sap. conv. 11, 21) **Περικλῆς**, (ὁ), Vollmann (d. i. voller Mann od. um u. um ein Mann), 1) *Σ.* des Kypselus, Tyrann von Korinth, welcher von den Weisen mit unter die 7 Weisen gerechnet wird (Arist. b. D. L. 1, 7, 6, D. L. proem. n. 9, Plut. Sol. 12. de ei ap. Delph. 3, Paus. 1, 23, 1, 10, 24, 1, Luc. v. h. 2, 17, Ath. 10, 443, a, Suid. a. v., Anth. vii, 81, ix, 366, das. ὁ σοφός genannt, D. L. 1, 7, n. 3 (Anth. vii, 620, u. b. Ath. 14, 682, d. *Μεγαλοποιός*), während Andere den Ambrakiaten, w. f., als solchen angeben od. zwei **Περικλῆς**, den Weisen u. den Tyrannen, unterscheiden, Ael. v. h. 12, 23, Sot. b. D. L. 1, 7, n. 6. *Σ.* Her. 1, 20 — 5, 95, v., Plat. Theag. 124, d. rep. 1, 336, a. ep. 2, 311, a, Simon. ep. 172 (xiii, 26), Hermipp. b. Ath. 10, 443, a, Tique. b. Strab. 13, 600, Arist. pol. 3, 8 — 9, 9, d. rhet. 1, 15, Nic. Dam. fr. 59. 60, Heracl. fr. 5, D. Sic. 9, 11, Plut. Sol. 4. Arat. 3. superst. 4. ser. num. vind. 7. Her. mal. 22, 23. c. Epie. 16, Ael. v. h. 2, 41, Pythen. b. Ath. 13, 589, f, Paus. 2, 28, 8, D. L. 1, 1, n. 7 — 1, 7, d., Suid. s. v. u. s. *Κυπελάδων — χαλκῆν*, d., Stob. 3, 56 — 43, 78, d., u. Dict. vii sap. 6, Parthen. erot. 17, Them. or. 32, p. 362, D. Chrys. or. 37, p. 455, Zen. 6, 36, Luc. d. mar. 8, 2, Ath. 10, 427, e. 437, f, Gell. N. A. 15, 19, Hyg. f. 221. — Person in Plut. sept. sap. conv. 1 — 21. 2) Tyrann von Ambrakia, Arist. pol. 5, 3, 6, 8, 9, Plut. Amat. 23. als einer der 7 Weisen hat er vorigen genannt von Sot. b. D. L. 1, 7, n. 6. 3) *Wistner*, a) *Stolargat*, Dem. 40, 6, 7, *Wit. Erw.* *Σ.* 26 u. 297. b) *Anderer*, Dem. 47, 21. c) *Σ.* eines *Πλωδῆς*, Inscr. 115. 4) *Ballär*, *W.* des Daphneas, Suid. s. *Μαράνας*. 5) ein Arzt, Plut. apophth. Lac. s. Archid., Ages. 61. 6) *Anderer*, Anth. xii, 20.

Περικλῆς, *ιδος*, f. *Mildreich*, *Σ.* des Pheres, *W.* des Paroklus, Apd. 3, 13, 8.

Περικλῆς (?). m. *W.* des Daptylos in Skarien, St. B. s. *Δαπαχλίων*, f. Mein. ju d. St.

Περικλῆς, f. *Stredfuß* (d. i. mit ausgebreiteten Füßen), Wein der Aphrodite in Argos, Hesych., Clem. Al. protr. p. 83, 17 (24), wo statt *περικλῆς* zu lesen ist *περικλῆσαι*, f. Loh. rhem. p. 322 u. Agl. 733.

Περικλοῖς, f. *Notheid* (Hruod = Schall, Ruf, also mit weit od. rings schallendem Ruf begabt), 1) *Kajate*, Gem. des Jearios, *W.* der Bendave u. *Anderer* Apd. 3, 10, 6, vgl. mit Tetz. Lyc. 511. 2) *Σ.* des Giganten Eurymedon, *W.* des Panfisches, Od. 7, 57. 3) *Σ.* des Kassamenes, *W.* des Pelagen, Il. 2, 142. 4) *Σ.* des Alkibees, Gem. des Telamens, *W.* des Hjar, Xen. Cyn. 1, 9, Apd. 3, 12, 7, Paus. 1, 17, 3. 42. 2. 4, Plut. Thes. 29, Schol. Il. 2, 14. *Σ.* *Egkloῖς*, wie sie auch heißt, u. vgl. Inscr. 4, 8185, b. 5) *Σ.* des Hipponeos, Gem. des Demus, Apd. 1, 9, 4, D. Sic. 4, 35, Plut. prov. 1, 5, Schol. Il. 14, 114. 6) Gem. des Polybos, Apd. 3, 5, 7. 7) Gem. des Telanios, *W.* der Hura, Nonn. 48, 246. 40, 147. 8) *Σ.* des Melius u. der Kästrigon, Apd. 1, 83. 9) Gem. des Oymas, *W.* des Keltes u. Gubios, Qu. Sm. 7, 610. 10) *Σ.* des Porthaon, Gem. des Telamens, f. s. n. 4, Tetz. Lyc. 452.

Περικλῆς, *ovs*, Inscr. 1584 *εας*, acc. (Pol.) *ην*, (ὁ), *Σ.* leg. 1) *Wistner*, a) *Ephektier*, Ross Dem. Att. 168. b) *Anderer*: Inscr. 203. — 2, 2339, b. Add.

2) *Koer*, Ross Inscr. 178. 3) *Kyristier*, Inscr. 1584. 4) *Kuarch* des Ptolemaus Philopator, Pol. 5, 68. 69. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Περικλῆν*, Pol. 5, 69. 5) *Schiffst.*, Schol. Ap. Rh. 3, 1378. 6) *Art*, Galen. 7) *Bischoff* von Patra, Socr. h. e. 7, 36, 10. 8) *Emyrnär*, *Σ.* eines Hagemon, Inscr. 3140, 9. 9) auf einer magneßischen Münze, Mion. iii, 157. *Σ.* *Περικλῆς*. *Verfaßt* mit *Επιγέρης*, Hesych. s. *δαντῆν*. Fem. dazu:

Περικλῆς, f. *Brannm.*, Lebas voyage etc. v, 183, Inscr. 2, 2211, h. Add.

Περικλαίη, *Σ.* im Lande der Gandionen in India intra Gangem, j. *Peringary* am Flusse Bay, Ptol. 7, 1, 89 (v. 1. *Περικλαίη*).

Περικλοῦνη, f. *Wittich* (d. i. au Witten reiche od. rings erstirbt, vgl. Lob. path. 226), *Σ.* des Sinnis, Plut. Thes. 8.

Περικλῆς, f. *Scheu*, Frau des Herakliden Kleodorus, *W.* des Temenos, Tetz. Lyc. 804.

Περικλῆς, v. 1. **Περικλῆς**, **Περικλῆς**, **Περικλῆς**, b. *Cram.* auch **Περικλῆς**, viell. **Περικλῆς**, Monat in Bithynien (Juni — Juli), *Germania* griech. Monatsf. *Σ.* 127.

Περικλῆς, großes Volk im Norden des äthiopischen Carmanien, Ptol. 5, 9, 16 (v. 1. *Περικλῆς*).

Περικλῆς, m. *Unruh*, *Σ.* des Triepas, *W.* des Phorbas, Dieuch. b. Ath. 6, 262, e. f.

Περικλητής, *ος*, (ὁ), *Stücker*, Titel von Geographen geographischer Bücher, so des Theodoros, Ath. 13, 591, e, des Dionysios aus Alexandria, Schol. D. Per. in., der nun auch bloß *Περικλητής* heißt, Eust. zu D. Per. 163 — 939, d., Schol. D. Per. 66, 156, des Helicler, Ath. 9, 406, e, des Polemon, Ath. 5, 210, a, des Praxiteles, Plut. qu. conv. 5, 3, 1, daher *ὁ Περικλητικός* als Titel des Buchs von Theodoros, Ath. 3, 93, d, u. *αἱ περικλητίαι*, von Helicler, Ath. 9, 410, e.

Περικλῆς, gen. *ovs*, ep. (Il.) *εος*, einmal bei Apd. 1, 9, 5 auch *ov*, dat. *ε* (Paus. 4, 23, 7), acc. *ην* (Apd. 1, 9, 5 — 3, 10, 4, d., Paus. 4, 2, 2), (ὁ), *Trutolo* (d. i. der trauet sehr Liebe), 1) *W.* des Borus, Il. 16, 177, Apd. 3, 13, 1. 2) *Wagenlenker* des Menestes, Apd. 2, 4, 11. 3) *Σ.* des Melosus, od. nach Andern, f. Apd. 1, 9, 5, des Kynottas, *Σ.* von Messene, *W.* des Aphareus u. Ehippus, Hes. 6, Tetz. Lyc. 284 (511), Apd. 1, 7, 3 — 3, 10, 4, d., Paus. 2, 21, 7 — 6, 22, 2, d., Schol. Pind. P. 4, 252. 4) *Vater* des Halirrhodios, Schol. Pind. Ol. 10, 83. 5) *Sohn* des Amneras, Apd. 3, 10, 3. 6) *Gründer* von Zankle aus Syrakus, Thuc. 6, 4. 7) *Häuberhauptmann* aus Chalkis, welcher Zankle einnahm, Paus. 4, 23, 7.

Περικλῆς, im Et. M. 663, 54 aus Alenian. = **Περικλῆς**, f. *Ahr. Dial.* II, 228 u. Schneidew. conj. critic. p. 9.

Περικλοῖδαι, *ov*, pl. *Rennerdorf* od. **Smiths* *geredorf* (f. *Περικλοῖς* od. *Περικλοῖς*, nach welchem der Trinos benannt sein soll, f. Suid. s. v., Phot. lex. p. 306, Apost. 14, 19, *W.*), *attischer Trinos*, zur öneischen Wyle, später (Inscr. 194, vgl. 11 v. 27) zur attalischen gehörig, nach Harp. s. **Κορωναῖδαι** u. Suid. s. **Κορωναῖδαι** ein Theil der Koroniden, f. Ephor. b. Suid. s. v., Phot. lex., Hesych., Apost. 14, 19, Harp., St. B., *Wit. Erw.* x, d. 59. 68. f. 28, in Schol. Aeschin. 1, 166 **Περικλῆς** (sic!) *δῆμος*, *Σ.* **Περικλοῖδης**, Aeschio. 1, 156, Dem. 50, 41, Plut.

Alc. 13. Nic. 11. St. B., Inscr. 182. 183, Rhang. 972. Adv. ix, *ἐν Περιδουδῶν*, St. B.

Περιδος, *ος*, gen. *ου*, m. = *Περιδος* (S. des Prien). Soph. OC. 1594.

Περιδός, m. Zuentibold (d. i. fübner Stürmer), Riehling des Herakles, Schol. Ap. Rh. 1, 1207 (v. l. *Περιδός*).

Περικλήμαχοι, *ων*, *οί*, die Hülfsbedraudjäger (f. *Καλλήμαχοι*), d. i. die sich um Kallimachi Versammelnden, sam. Wort in Anth. xi, 347.

Περικρεῖ, f. *Περικραρεῖ*.

Περικαστωρ, *ορος*, m. Hartberabt d. i. tüchtiger Kasser od. Glänzender, B. der Androthoe, Großvater des Demis, Phereos. in Schol. Par. zu Ap. Rh. 4, 1091, in den andern Schollen *Καστωρ*.

Περικειρομένη, (*ή*), die Beschörne, Titel eines Eides des Menander (f. Mein. com. 4, p. 185), Anth. xii, 238.

Περικερμς, Et. in Meghyphen, Artem. 8, 24, 3, St. B. (libr. *Περικερμς*).

Περικεφαλαία, f. Helmstädt (f. St. B.), Name der Stadt in Mazedonien, so benannt von Philipp, dem Vater des Perseus, *ἀπὸ τῆς αὐτοῦ περικεφαλῆς*, St. B. s. *Ἀσπίς*.

Περικλεια, f. Rodelinbe (d. i. sehr berühmte), Graeven. Agath. 88 (vii, 552). — Inscr. 3, 4366.

Περικλιδας, gen. *α* (so Thuc.), m. Roland, *Ῥακεδώνιαι*, Ar. Lys. 1188, Thuc. 4, 119, Plut. Cim. 16. Aehn.:

Περικλίδης, m. Athener. *Περικλοίδης*, Aeschin. 1. 156. S. *Περικλοίδης*.

Περικλεῖτος, *ον*, voc. (Baech. fr. 22) *Περικλῆϊτε*, m. Roland d. i. weit im Lante berühmte, 1) Githared aus Lesbos, Plut. mus. 6. 2) Athener, *Πιρθεῖς*, B. eines Perikles, Ath. 6, 234, f. 3) Andere: Baech. fr. 22 (31 ed. Brgh). — Anth. vii, 482 (conj.)

Περικλῆς, poet. 6. Arist. Equ. 288. Nub. 859 u. danach bei D. Sic. 12, 40, Suid. s. *διον. εἰς διον. ἐφοροι*, ferner Cratin. b. Plut. Per. 13 u. glor. Ath. 8. **Περικλῆς**, dagegen steht Anth. vii, 95 (D. L. 2, 3, n. 10). xi, 86. 178 *Περικλῆς*, gen. *εὐς*, dat. *εἰ*, acc. *ἔα*, voc. (Xen. mem. 1, 2, 41—8, 5, 25, 6., Plut. Per. 16. 28. regg. apophth. s. v. praec. reip. ger. 17. qu. conv. 1, 4, 2) *Περικλῆς*, b. Archil. fr. 48 (9) u. Anth. ii, 116. vii, 338 *Περικλῆες*, (*οί*), Roland (d. i. weit ed. im ganzen Lante berühmte), 1) f. der Lesier. Theop. in Phot. bibl. 176, Polyaeu. 5. 42. 2) Grund des Aristides, Archil. fr. 15. 48 (9), Arist. or. 46, p. 487, Ath. 1, 7, f. 8) Athener, a) S. des Xanthippus u. der Agartie, *Χολοργεύς* (Plut. Per. 3), berühmter Staatsmann u. Redner, daher bald *δὲ μακρυγῶς*, Isocr. 8, 126, Plut. Per. 3. Them. 7, p. 94. *δὲ τιμωρ ἀριστοῦ τῶν δημογῶν*, D. Hal. de Theop. 18. bald *δὲ ὄντω* genannt, Plut. conv. 215, e, Aeschin. 1, 25, D. Sic. 12, 1, Arist. or. 46, p. 220. 483, Them. or. 26, p. 329, Suid. s. *ἀρχαῖον*. ed. *δημαγωγὸς ἀριστος* *δὲ ὄντω* *ἀριστος*, Isocr. 15, 234, u. ohne *ἀριστος*, Suid. s. v. *δὲ περιφανῶς δεινότητος*, Hermog. id. 2, 9, ed. *Ὀλίμπιος*, Ar. Ach. 530, Eupol. 6. D. Sic. 12, 40, Telecl. b. Ath. 10, 436, f. Clearch. b. Ath. 13, 583, d, Heracl. b. Ath. 12, 533, e, D. Sic. 12, 40, Theon. prog. 8. Plut. cons. Apoll. 32, u. so auch bled durch *Ὀλίμπιος θαννασιαῖος* bezeichnet, Luc. Imagg. 17, welcher klist u. donuert, Ar. Ach. 531, Arist. or. 46, p. 228, Luc. Dem. enc.

20, Plin. 34, 8, 19, 14, Val. Max. 5, 10, 1, ed. *δὲ σμυνοκέφαλος Ζεύς*, Cratin. b. Plut. Per. 13. Bgl. über seine Verschamkeit noch Plut. Protag. 329, a, Luc. Amor. 29, Dem. enc. 20. 30, Arist. or. 46, 217—433, 6., Them. or. 2, p. 37. 10, 134, Cic. Brut. 7—15. Or. 9, de Or. 1, 50—3, 34, Quint. 3, 1—12, 10. Er heißt daher ein Löwe. Arist. or. 46, p. 375, u. war als solcher seiner Mutter prophezeit, Arist. or. 46, p. 237, ed. *σχῆμα τῆς πόλεως*, Arist. or. 46, p. 498, *κρείττω ἢ καὶ ἀνθρώπων*, Arist. or. 46, p. 249, *συνέει πλείστον τῶν καὶ αὐτὸν διενεγκῶν*, Dem. 61, 45, der anerkannter Maßen *δὲ φρονέστατος καὶ δικαιοτάτος καὶ σοφώτατος* war, Isocr. 16, 28, vgl. mit 15, 111, *δὲ μεγαλοπρεπῶς σοφὸς ἀνὴρ*, Plut. Men. 94, b, *δὲ φιλόσοφος*, Ael. v. h. 3, 17, *δὲ δίκαιος*, Arist. or. 46, p. 199, *πρώτος Ἀθηναῖος*, Thuc. 1, 139, *δὲ πᾶν*, Xen. mem. 3, 5, 2, *κράτιστος σύμβουλος*, Xen. conv. 8, 39, u. der stets unter den großen Staatsmännern Athens mit aufgezählt wird, Plut. Gorg. 503, e, 519, a. ep. 2, 311, a, Lys. 30, 28, Dem. 3, 21 u. Schol., Plut. Cat. maj. 8, Luc. Seryth. 11, Arist. 46, p. 442. Er wurde daher in Schriften behandelt von Plutarch Plut. Per. 2—39, Kleimbrotus, Ath. 13, 589, e, u. Cebastus, Schol. Arist. p. 189, ed. Fromm, Auch wurde er vielfach abgebildet, Plut. Per. 3. 31, Paus. 1, 25, l. 28, 2, u. sein Grab (Paus. 1, 29, 3) noch zu Cicero's Zeit gezeigt, Cic. Fin. 5, 2, wie auch nach seiner Zeit Ereignisse bezeichnet werden, App. nov. 4, 32. S. Her. 6, 131, Thuc. 1, 111—6, 31, 5., Xen. mem. 1, 2, 40—2, 6, 13, 6., Plut. conv. 221, c. Phaedr. 269, a. 270, a, Ael. 104, b—122, a, d. Alc. ii, 144, b, Theag. 126, a, Protag. 315, a. 320, a, Gorg. 455, e—516, b, Menex. 236, b. virt. 377, d, Lys. 6, 10, 12, 4, Isocr. 15, 235, Dem. 26, 6, Plut. com. 6. Plut. Per. 4, Cratin. b. Plut. Per. 13. Er u. sein Auhang od. die Seinigen heißen *οἱ περὶ (τὸν) Περικλέα*, Ephor. in Schol. Ar. Nub. 858, Suid. s. v. u. s. *Κυλώρειον*, ein Ausdruck od. auch ein politischer Grundsatz von ihm, *τοῦ Περικλέους*, Plut. praec. reip. ger. 15, de se ips. laud. 12. vit. pud. 6. Adj. **Περικλεῖος**, *ον*, f. B. *πειθῶ*, Luc. Amor. 29, *τύπος*, Arist. 49, p. 653, *ἔργον*, App. Michr. 30. b) S. desselben von der Aspasia, Xen. mem. 3, 5, 1—27. Hell. 1, 5, 16—7, 16, D. Sic. 13, 74—101, Ael. v. h. 4, 23. 13, 24, Eupol. 6. Harp. s. *Ἀσπασία*, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1196, Suid. s. *ἱστορική* *τῆς* *Ἀσπασίας*, Inscr. 147, er u. seine Genossen, *οἱ ἀμφὶ Περικλέα*, Them. or. 20, p. 239. c) einzeln, gegen welchen angeblich Dinarch eine Rede verfasste, D. Hal. Din. 11. d) Agreph, Ross Dem. Att. 14. e) *Πιρθεῖς*, S. des Perikles, Ath. 6, 234, f. 4) S. des Hippokratēs, Schol. Ar. Nub. 1091, Suid. s. *τοῖς Ἱπποκράτους*. 5) *ἐντὶ*, *ὁ μέγας καὶ φιλόσοφος*, Mar. Procl. 29. 6) S. des Arkhias, Anth. vii, 338. 7) Andere: Anth. xi, 86. — 178. — Inscr. 2, 363, b, B. 14. 3. 3416. 3936. Aehn.:

Περικλος, m. ein Stadter, Paus. 7, 8, 10.

Περικλυμένη, f. Merilind (d. i. die viel besuchte od. berühmte), 1) T. des Minos, M. des Armet, Hyg. f. 14. 2) T. des Minos, M. des Zephilos, Schol. Ap. Rh. 1, 230, Hyg. f. 14. S. *Κλυμένη*.

Περικλόμενος, gen. *ου*, ep. auch *οσο*, u. in Apost. 3, 31 auch *Περικλυμένους* (f. *Κλυμενείς*), m. Fuchslant (d. i. im ganzen Lante od. weit u. breit be-

rühmt), 1) S. des Poseidon u. der Chloris, ein Theobäer, Pind. N. 9, 61 u. Schol., Eur. Phoen. 1157 u. Schol., Apd. 2, 7, 3. 3, 6, 3, Paus. 9, 18, 6. 2) S. des Meleus, Argonaut, der sich in vielerlei Gestalten verwandeln konnte, Od. 11, 286 u. Schol., Hes. in Schol. Ap. Rh. 1, 156 u. Enst. zu Od. 11, p. 1685, Pind. P. 4, 312, D. Sic. 4, 63, Orph. Arg. 156, Qu. Sm. 2, 273, Ap. Rh. 1, 156 u. Schol., Nonn. 43, 247, Apd. 1, 9, 9. 16, Hellan. in Schol. Plat. p. 376, Suid. s. ἀπατούρια, Apost. 3, 31, Ov. met. 12, 556, Hyg. f. 10. Sen. Med. 635, Val. Flacc. 1, 388. 3) S. des Penthiolos, Paus. 2, 18, 8. 4) Silberbauer, Tat. adv. Gr. 55, Plin. 34, 8, 19. Nebenlich:

Περικλύτος, m. 1) S. des Euthymachos, Tenedier, Paus. 10, 14, 1. 2) Erzgießer aus der Schule des Polyklet, Paus. 5, 17, 4.

Περικτιώνη, ης, f. Nahe (von περικτιών, f. Lob. path. 33), 1) T. eines Kritias, M. des Plato, Ael. v. h. 10, 21, Clearch. u. Speus. b. D. L. 3, 1, Olymp. v. Anon. v. Plat., Suid. s. Πλάτων, Hieron. adv. Iovian. 1. — 2) Pythagoreer, Stob. 1, 62. 63. 79. 50. 85. 19. — Phot. bibl. cod. 167.

Περικλῶος, ov, voc. (Luc. Phal. 1, 12) **Περικλῆς**, (ς), ion. (Her. u. Apd. 3, 10, 6) **Περικλῆος**, Heribert d. i. im Fiere od. Wolfe glänzend od. hervorragend, 1) S. des Zeirios, Paus. 8, 24, 4, Apd. 3, 10, 6. 2) S. des Anaios, Paus. 7, 4, 1. 3) Trojaner, Qu. Sm. 8, 294. 4) Argiver, a) S. des Misenor, Paus. 2, 20, 7. b) Sohn der Argiver, Paus. 2, 23, 7. 5) Thaurier, Pythagoreer, Iambli. v. Pyth. 74. 6) Feldherr der Sikyonier, Her. 9, 103. 7) Argentinier, Erzgießer, welcher für Phalaris den ehernen Stier verfertigte, D. Sic. 9, 23. 32, 25, Luc. Phalar. 1, 11. 12, Phal. ep. 94, Schol. Pind. P. 1, 185, Tzetz. Hist. 1, 646. In Plut. parall. 39 heißt er Τέρυκος(?). 8) **Περικλλος**, 8) Messenier, Gastfreund des Pyreutes, D. L. 1, 11, n. 2, Andr. fr. 6 in Euseb. pr. ev. 10, p. 464. 9) Megarer, Dem. 18, 43. 295. 19. 295, v. l. **Περικλλος**, w. f. 10) Bruder des Kassandros von Makedonien, Plut. frat. am. 15. Vgl. **Περικλλος**. 11) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 64. 12) Siklier, Xen. Ephes. 2, 13. 14. 13) Lheräer, f. C. Inscr. 2, p. 1084, a. 14) Anderer, Inscr. 1513, 32, bei Leake n. 1 u. Franz Elem. ep. gr. p. 52, der. **Περικλλος**, f. Ahr. Dial. 1, p. 233.

Περικλία **ΐσιδοτή**, Inscr. 2, 333J (= **Περικλία**? f. **Περικλλος**).

Περικλλᾶς, f. Dietlinde (d. h. die im Wolfe ausgezeichnete od. sich hervorhebende), Benennung einer Mäminin, Ov. Trist. 3, 7, 1. 29, u. erdichteter Name für Periklla, Ov. Trist. 2, 435. S. **Περικλλος**. Fein. zu **Περικλλος**.

Περικλλος, m. Cionta, ein Wechselr, Hor. Sat. 2, 3, 69—175, 5. Nebln.

Περικλλος, m. 6. Harp. u. Suid. falsch **Περικλλος** (f. Schaeff. App. Dem. 11, 84, Goettl. Acc. 201), Heribert (= **Περικλῶος**, woraus es entstand u. mit welchem es häufig vertauscht wird, f. Wsch. C. Inscr. 1, p. 49, Schaeff. Appar. Dem. 11, p. 84 u. 370, vgl. mit Lob. path. p. 119), 1) Freund Alexanders des Gr., Plut. reg. apophth. s. Alexandr. 6. 2) Erzgießer aus Argente = **Περικλῶος**, w. f., Dorothe. b. Stob. 49, 49, Ov. Art. 1, 653. Trist. 3, 11, 43. 5, 12, 47, Plin. 34, 8, 19. 32, Sil. 14, 212, Propert. 2, 25, 12. 3) Megarer, = **Περικλῶος**, w. f., Harp., Suid.,

Phot. c. 27. 306. 379. Adj. **Περικλλῶος**, Ov. Trist. 5, 1, 53. Ib. 437.

Περικλῶος, f. Rasende, Name einer Ode, Suid. s. **Ἀνισκᾶς**.

Περικλῆς, vor. (Theocr. u. Herdn. π. μ. λέξ.) **Περικλῆδα**, in Cram. An. Ox. III, p. 263, 17 **Περικλῆδα** (f. 1), Reginald ob. Kluge, 1) T. des Neolos, Gem. des Achelos, Apd. 1, 7, 3. 2) T. des Deneus, Paus. 7, 4, 1. 3) Gem. des Elymnios, Schwesster des Amphitryon, Apd. 2, 4, 6. 4) = **Ἀγαμήδη**, w. f., T. des Augias, Zauberin, ἢ τόσα φάρμακα εἶδε, ὅσα τρέφει εὐρύα χθών, Theocr. 2, 16 u. Schol. Adj. **Περικλῆδαος**, Prop. 2, 4, 8 (1. 74). 5) Königin der Tegeten, Herdn. π. μ. λέξ. p. 3, Cram. An. Ox. III, p. 263, 17.

Περικλῆδης, ους, ep. (Il.) εος, acc. ἱα (Hes. u. Qu. Sm.) u. ην (Apd. u. Ath.), m. Membrand (d. i. durch Rath od. Klugheit ausgerüstet), 1) ein Centaur, Hes. scut. 187. 2) B. des Schebios, ein edler Grieche, Il. 15, 515. 3) Gewährte des Ddysheus, Od. 11, 22. 12, 195, abgebildet, Paus. 10, 29, 1. 4) ein Trojaner, Qu. Sm. 8, 291. 5) S. des Eurypheus, Anticl. b. Athl. 4, 158, a, Apd. 2, 8, 1.

Περικλῆς, ας, f., in Schol. Pind. Ol. gen. **Περικλῆς**, Herdritsch (f. **Εὐκλῆς**), 1) Tochter des Ametos, Schwester des Gamelos, Ant. Lib. 23, Schol. Eur. Alc. 264. 2) T. des Amythaon, M. des Orion, D. Sic. 4, 69. 3) T. des Neolus, f. L. statt **Περικλῆς**. Hecat. in Schol. Pind. Ol. 3, 28. 4) T. des Hippodamos, Ov. met. 8, 590, u. Name einer Insel, Ov. a. a. D.

Περικλῆστος, ου, ep. οιο, m. Wohlgeheut, B. des Eurymachos, Troer, Qu. Sm. 13, 210.

Πέρικος, m. Heiser (d. h. andere überliefernder, von περὶ, Troer, S. des Megab, Il. 16, 695, Et. M. 574, 34).

Περικουλα, f. Et. in India extra Gangem, Ael. n. an. 15, 8, Ptol. 7, 2, 5, 6. Plin. 9, 34, 54 Name eines Vorgebirges in Indien, welches er 6, 20, 23 Perimulac promontorium mit einem berühmten Emporium nennt. Von ihr hatte der κόλπος **Περικουλικός** seinen Namen, Ptol. 7, 2, 5.

Περικεύς, f. Sigilint, T. des Hippomachos, M. des Pythios, Schol. Ap. Rh. 1, 207 (v. l. **Περικεύς**).

Περίνη, f. viell. Sädigen (= **Πηρίνη**, wie auch Hesych. **περίνη** u. **περίνος** = **περίναιον**, το αἰδοῖον bat, vgl. mit **πηρίν** und **πηρα**) πόλις, Suid. u. Mhr. b. St. B. s. **Περικῶων**, wo es als gleich mit **Παρικῶων**, w. f., genannt ist. Einm. vielleicht **Περικῶων**, gen. dat. ω, im Epitaph. **Θάτον ὁ τόκος Ἡρακλείτω Περικῶων**, Zen. 4, 35, u. lex. Hieron. hinter D. Moeris p. 179, wo **Περικῶων** steht, während Suid. s. **Θάτον ὁ τόκος** etc. **Περικῶων** bat.

Πέρινθος, ου, in Memn. fr. 40 **Πέρινθος**, 1) (ή), Zwerghamm (d. h. das jenseits gelegene Hamn od. die jenseitige Heimath, von **πέραν** od. **πέρην**), Et. Ibradens aus der Treponis, von Sames aus gegründet (f. Plut. parall. 57, Scymn. 715, Strab. 7, 331, fr. 56, Marc. p. 29), u. zwar nach Eus. chron. Arm. Ol. 45, 3, u. später **Ἡράκλειον** genannt (Zos. 1, 62, Eus. zu D. Per. 142, Hes. Miles. 4, 36, Ptol. 3, 11, 6, Proc. aed. 4, 9. b. Vand. 1, 12), daher auch **Heracles Perinthus**, Ammian. 22, 2, lt. Ant. p. 323, Geogr. Rav. 4, 6. 5, 12, oder bloß **Ἡράκλειον** genannt, Malch.

Philad. fr. 15, Sozom. 6, 7, Philostorg. 8, 17, 9, 14, Iust. 16, 8, Eutr. 9, 15, It. Ant. 173, 176, It. Hier. p. 570 und Proc. a. a. D., jetzt Gessl. Ueegli. S. Her. 4, 90—6, 33, 6, Xen. An. 2, 6, 2—7, 6, 24, 6, Hell. 1, 1, 21, Dem. 11, 5, 23, 142—168, Hippocr. Epid. 2, 3, 11, 6, Seyl. 67, Hgite. Gm. Περνί-
βιος, pl. os, in Arist. oec. II Περνίβιου, Her. 5, 1, 7, 25, Xen. An. 7, 2, 11, Hell. 1, 1, 21, Dem. 11, 3, 18, 89—91, Meier ind. schol. 1, Hgite. Fem. Περνίθια, St. B., Titel eines Stücks des Menander. Ath. 7, 301, b. 11, 504, a. Die Umgegend η Περνίθια, Paus. 1, 29, 10. 2) St. in Syrien, App. Syr. 57. 3) m. Epidaurier, nach welchem die Stadt in Thracien benannt sein soll, St. B.

Περσικοί, ων, pl. 1) Landstempel d. h. die auf dem Lande Ansässigen, a) in Sparta im Gegensatz zu den Spartanern, also die eigentlichen Lacedaemonier, Her. 6, 58, 9, 11, Thuc. 4, 53—3, 22, Xen. Hell. 1, 3, 15—7, 4, 27, An. 5, 5, 15, Pol. 2, 85, 4, 34, Strab. 8, 364, Plut. Lyc. 8—Cleom. 11, 6, Paus. 3, 8, 3—9, 18, 2, Arist. 13, p. 273—35, 175, 6, ihre Städte αἱ περσι-
οικίδες πόλεις, Paus. 3, 2, 5, ihr Land η περσι-
οικίς, Thuc. 3, 16. b) in Argos Her. 8, 73, vgl. Arist. pol. 5, 2, 8. c) in Elis, Paus. 6, 22, 4. d) in Thessalien, Xen. Hell. 6, 1, 19. e) in Arcia, Arist. pol. 2, 6, 3, 7, 3, Sosicr. u. Dos. b. Ath. 6, 263, f. f) Andere, Arist. or. 14, p. 373. 2) Umwohner, d. i. die Bewohner der gemäßigten Zone grade unter uns, Cleom. 1, 3, Gemin. elem. p. 50, b.

Περσόδονται, ων, Misseter d. h. die, welche in den vier griech. hellenischen Festspielen gesiegt hatten, u. später überh. die, welche in den ἀγῶνες ἱεροὶ den Preis davon getragen hatten, D. Cass. 63, 20, Inscr. n. 263, 632, 1363, 1364, Gron. Th. 8, vgl. mit Inscr. 247, 1068, 1427, 1705. Sie hießen auch περσόδου, f. African. b. Euseb. χρον. 1. Ἑλλ. ὀλυμπ. p. 42.

Περσόρια, ων, viell. Örtzsfest = terminalia, Fest in Syrien, Hesych.

Περσπατητικός, οὗ, pl. οὗ, ὧν, Spazier (be-
nannt nach dem περπάτος d. i. dem Spaziergang od. Säulengang im Elysion, f. Hesych. Mil. fr. 7, an-
ter, nämlich dem Spaziergängen beim Lehren, erklären es D. L. 5, 1, n. 4, Gell. N. A. 20, 5), Benennung der Anhänger der Aristotelischen Philosophie, Plut. Cat. min. 6, plac. phil. 1, 1, fr. de anim. 6, Ael. v. h. 3, 11, D. L. prooem. n. 12—9, 12, n. 6, 3, Porph. abst. 4, 2, Luc. Hermot. 16, Maer. 20, Demon. 29, Eun. 3, Conv. 9, Agathem. geogr. 1, Exc. c. Flor. 1a, Dam. 25, 22, 29, 33, Gell. 2, 18, Cic. Acad. 1, 4. In gleichem Sinne sagte man auch ὅ οὗ ὅ ἀπό τοῦ Περσπάτου, Plut. mus. 3, Porph. abst. 1, 3—26, 6, 3, 24, Schol. II. 24, 377, ob. ὅ οὗ ὅ ἔκ τοῦ Περσπάτου, Plut. v. Hom. 135, 137, D. L. 7, 5, n. 4, Luc. pisc. 43, Eun. 3, Hermot. 11, Schol. II. 5, 2, 24, 376, Alc. 3, 55, auch οἱ ἔκ τῶν περσπάτων, Strab. 13, 609. Denn Περπάτος hieß nicht nur der Ort des Vornehmen, von dem oben die Rede war, Plut. Alex. fort. 2, 4, Ael. v. h. 5, 9, sondern auch die Philosophie, die daselbst gelehrt wurde, Plut. qu. conv. 9, 10, 2, vgl. mit Ath. 1, 21, a, 8, 554, b, Aristot. u. Aristox. b. Eus. pr. ev. 15, 791, b. c. Eus. pr. ev. 14, 734, c. Als Adj. steht es in Περσπατητικὸν δόγμα, Porph. v. Plotin. 14, Schol. II. 17, 238, u. η Περσπατη-
κή, verff. αἰρέσεις od. σχολή, Plut. exil. 14, Hesych. Miles. fr. 7, D. L. prooem. 13 u. 4, 10, n. 3, Colum. 9, 3, Gell. 1, 3, 10.

Περπλεκτομένης, m. *Echtingleben, senex, Plant. mil. gl.

Περπύδιον, n. Blochhaus, Kastell am Galer b. Rhegium in Unteritalien, Thuc. 3, 99, vgl. 6, 45, 7, 48, D. Hal. 9, 6.

Περπύλος, (ή), verff. ναῦς, Waßschiff, Name eines Schiffs der Rhodier, Arr. An. 2, 20, 2. (Ueber περπύλοι f. Lex.)

Περπύλας, m. Obenauf (πολύ-ἑπείρωον νέους, von περιπέλωμαι), 1) Wein. des Damos, Plut. Cim. 1. 2) ein Wahrsager aus Thessalien, Plut. Cim. 1.

Περρρόνσα, f. Massau, Insel vor der Küste Jon-
niens, Plin. 5, 31, 38.

Περσθένης, ους, m. Meinhardt d. i. sehr stark od. mächtig, 1) einer der Söhne des Agamemnon, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Damastor, B. des Dityrs auf Ee-
tyrus, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, vgl. mit Eudoc. p. 32 u. Phavor. s. Ακρίσιος.

Περσικοί, ων, pl. Ringbeschnittene, Bezeich-
nung der Bewohner der nördlichsten u. südlichsten Zone, bei welchen die Sonne im Sommer einen ganzen Kreis od. doch ziemlich einen ganzen beschreibt, wo folglich der Schatten nach allen Richtungen hinfällt, Posid. b. Strab. 2, 136, Cleomed. doct. circ. p. 43.

Περσκυλακμός, οὗ, (ὁ), Hundesport, ein Reinigungsopfer, wobei ein Hund geschlacht u. herum-
getragen wurde, Plut. Rom. 21, qu. Rom. 68.

Περστένης (?), οὗτω δράκων καλεῖται, He-
sych., Suid., Phot. 422, 15, Lex. Seg.; Schol. in Annot. zu Hesych. nennt ihn bei Porphy. Σφένος (i. d.).

Περστερά, f. Taube, 1) Struenn., Wesch. u. Fouc. n. 434. 2) Name eines athenischen Schiffs, Ant. Cerm. VII, b, 30.

Περστερίων, ὄνος, ἡ—πέτραι, Taubenfeld, Felsen bei Siloam in Palästina, Jos. b. Jud. 5, 12, 2.

Περστερή, f. Taubenheim, St. der Phönici-
er. Gm. Περστερίτης, St. B. (viell. aus Hecat., f. Mein. p. d. St.).

Περστερίδες, ων, pl. Taubeninseln, Inseln b. Smyrna, Plin. 5, 31, 38 (138).

Περστερίς, ἴδος, voc. Περστερί, f. Taube, Struenn., Leon. Al. 41 (vii. 662).

Περστιάρχος, b. Apost. 14, 21 περιστιάρχος, m. Sühnemann d. i. der das Reinigungsopfer (περίστια) Darbringende (ὁ περικαθαίρων τὴν ἐστίαν καὶ τὴν ἐκκλησίαν καὶ τὴν πόλιν, ἀπὸ τῆς ἐστίας ἡ τοῦ περιστεύειν, Suid.), Ar. Eccl. 128 u. Schol. I. b. Suid. u. Phot. 422, 24, Phavor. a. v. f. Poll. 8, 103. Επρίστω war Περστιάρχος ἐγίνον ἐπὶ τῶν καθαιρεμάτων. Apost. 14, 21.

Περστράτος, ων, m. ähnl. Hermann, Mounien, Nica. 6 (Plan. 189).

Περτίανος, m. Hämpling (aufst. = εἰνὸς-
χος, Phot.), Aristatier, welchen Paris castriten ließ. Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 147, 11.

Περτίας, ου, m., in Inscr. 3, 3952 Περτίας, u. Tzet. Hist. 7, 174 Περτίας (?), Troit (d. i. herumtreiter), 1) Männern. Inscr. 2770, 2771, Pap. Lugd. Bat. A, 35 u. d. c. a. St., sowie tit. in Anth. Plan. 236, 2. Hund Alexander des Gr., Sot. b. Plut. Alex. 61. 3) Stadt, welche nach dem Hund be-
nannt worden, Plut. a. a. S.

Περτιόλης, ους, m. Gnde. Athenen, Inscr. 189.

Περίτιος, m., in Inscr. 2114. 2930, b. 3, 3846, z. 26. 3865, 1. Add. **Περίτιος**, Wallfahrtsort (= lat. Ambarvalia), Monatsname (= Γαμηλιών), Inscr. 3. 4672. 4, 9886, in Makedonien, nach dem Fest **Περίτιον** (b. Hesych. falsch **Περίτιον**) benannt, Hesych., doch auch in Tralles, Inscr. 2930, b. im Cimm. Boeotus. Inscr. 2114, und anderwärts, Inscr. 3. 4672. 4, 9886 u. v. o. a. Et. S. Zeller, Handb. der Ethnologie 1, S. 398. 409. 430. 430—438 (bei den Ephesern, Gazäern, Syriern, Rhodizern, Arabern).

Περιφαλλία, f. Bilfingerzug (Bilfinger = sextus digitus), πόμπη Διονυσίου τελούμένη τῶν φαλλῶν, Hesych.

Περιφάνης, aus, m. Prestel (d. i. glänzender), senex, Plaut. Epidie.

Περιφάντος, m. Branting (d. i. strahlender), 1) Wein des Zeus, Orph. b. 20, 1. 2) **Π**. o. **Κορυνητής**, welchen Theseus tötete, Suid. s. **Κορύς**. S. **Περικλής**.

Περίφας, aus, m. Vertuch, ahd. Peraltthoh d. i. sehr glänzender (nach Damm in Lex. Rom. Schreier), 1) Antiochone u. König in Attika, welcher in einen Adler verwandelt wurde, Ant. Lib. 6, Or. met. 7. 400. 2) S. des Megasthenes, Ant. 2, 1, 5. 3) Vater des Lysippos, St. B. s. **Λαίψη**. 4) S. des Lysippos, D. Sic. 4, 69. 5) ein Lysippos, Or. met. 12. 449. 6) S. des Demos, Ant. Lib. 2. 7) S. des Theseus, Metellus, II. 5, 842. 847. 8) S. des Gintus, Herod. der Eroer, II. 17, 328. 9) S. des Aristos, Nonn. 26, 257. 10) B. der Eurymachia, der Gem. des Oedipus, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. 11) ein Griech. welcher an der Eroberung von Troia Theil nahm, Virg. Aen. 2, 476.

Περιφρημος, m. Ruhhardt (d. i. sehr berühmt), Herr auf Salamis, Plut. Sol. 9.

Περιφρήτης, m. Vertuch (= **Περίφας**, f. Lob. path. 40, n. 45), 1) S. des Herakles u. der Antikla, mit dem Wein. o. **Κορυνητής**, aus Epidaurus, Ant. 3, 16, 1, Plut. Thes. 8, Paus. 2, 1, 4, Hesych., Or. met. 7, 437. 2) S. des Nektarios, Paus. 8, 24, 1. 3) S. des Koroneus aus Makedonien, II. 15, 638. 4) Mäster, II. 14, 615. 5) König von Megarien, Con. b. Phot. bibl. p. 132, 11.

Περιφρόρητος, m. *Seufstmann (wie Seufstenther, so genannt **δὲ τὸ περιφρόρησθαι ἐπὶ κλίνῃ**, Chamael.), 1) Wein eines Arionten, Zeitgenossen des Anaktoren, Chamael. Pont. b. Ath. 12, 533, e. f. Heracle. Pont. b. Plut. Per. 27. b) eines jüngern Mästerbenedicters unter Perikles, Plut. Per. 27. Sprichw. war **Ἀριέμων** o. **περιφρόρητος**, App. prov. 4, 32, Liban. ep. 225, Schol. Ar. Ach. 850, von Reuten die stören Eifer zeigen, f. **Ἀριέμων**.

Περιφύων, m. Blüthenkorn d. i. der leicht blühend wird, Mannen, Athen. Zischr. in Ephem. Arch. n. 1105, K.

Περιφωσός, f. **Περφωσός**.

Περικαλός, (h), Schönert (= **Περίκαλος**) d. i. sehr schön, L. des Chelion, Gem. des spartanischen Königs Demaretos, Her. 6, 65.

Περκανία (?), (h), aß, Schede (**περκαίνειν** = **δυναμικαίνειν**, Hesych.), Ziege, von welcher das legatiste Meer seinen Namen haben soll, Schol. Ap. Rh. 1. 1165. Biehl. von **Περκη**, v. f.

Πέρκη, f. Schwarzgau, alter Name von Thracien, Arr. b. Eust. zu D. Per. 322, St. B. s. **Θέρκη**.

Πέρκης, m. Name, mit welchem die Eingebornen den Fluß **Βαίτις** in Iberien benannten, St. B. s. **Βαίτις**.

Περκλίδης, m. = **Περικλίδης**, w. f., Inscr. 1207, 5, f. Keil Philol. ix, 179, M.

Πέρκος, m. Schwarzze, Mannen, Inscr. 4, 7642. 7719, Sp.

Περκώτης, (h) (f. über den Accent Arcad. 114, Theogn. 117), Schwarzbach, 1) St. Mythen zwischen Abydos u. Lampacus, später **ή Παλαιπερκώτη**, Schol. II. 11, 229, St. B., v. **ή πάλαι Περκώτη**, Strab. 13, 590, genannt, j. Bergas, II. 2, 835 (wo es auch ein Fluß sein kann, v. l. **Περκώτη**), Orph. Arg. 489, Ap. Rh. 1, 932 u. Schol., Her. 5, 117, Seyl. 94, Phan. 5, Plut. Them. 29, Ath. 1, 29, f. Arr. An. 1, 12, 6, Strab. 13, 585. 586 u. Exc. Strab. 13, 10, St. B. s. v. u. s. **Ἀριόβη**, Et. M. 2, 13, Hesych., Suid., Plin. 5, 32, 40, Val. Flacc. 2, 622. Das Wort heißt gleichfalls **Περκώτης**, II. 11, 229. 15, 548, Xen. Hell. 5, 1, 25. Em. **Περκώσιος**, ioi, II. 2, 831. 6, 30. 11, 329, Ap. Rh. 1, 976 u. Schol., Soph. fr. 97, p. 776 ed. D., Strab. 13, 586, St. B. s. v. u. s. **Βηρυτός**, Hesych., Suid., später **Παλαιπερκώσιος**, Enst. Hom. 576, 3, St. B. Adj. **Περκώσιος**, Val. Flacc. 3, 10. 2) L. des Myros, Et. M. 518, 2. 3) eine Nymphe (Naiade), M. des Priay, Hesych. s. **Πρηπίδος**, vgl. mit Schol. Theocrit. 1, 21.

Περμάσχος, m. Uffler (f. **Περμησός**), Thespius, Keil Inscr. boeot. LXIII, d, 1.

Περμέρη, f. **Περμέρη**.

Περμησός, m. ep. aia. (ó), Hesych. u. Schol. Hes. th. 5 **Περμησός**, Uffel (= Uffel od. Uffel, denn **Περμ** ist = **Τερμησός**, wie et Paus. 9, 29, 5 heißt, f. Lob. path. 87, n. 4, Crates in Schol. zu Hes. th. 5 aber sagt, die Eingebornen hätten ihn **Περμησός** u. somit also wohl das Wort = **τερμησός** von **φάρμ**, **φαιρός** = **φαιρός** genannt **δὲ τὸ πρῶτον φανίμα**), den Musen geweihter Fluß in Böotien am Helikon, j. Keisari, Hes. th. 5 u. Schol., Orph. Arg. 124, Strab. 9, 407. 411, Exc. Strab. 9, 14.

Πέρνη, f., von Andern nach Hesych. **Πτέρνη** geschrieben, Gabelberg (Gabel = Felle). 1) ein Berggebirge von Argina, Hesych. 2) St. in Thracien, Thasos gegenüber, Einwohner **Περναίος**, fem. **αία**, St. B.

Περόλης, m. R. der Berber, Suid., Theoph. b. Phot. bibl. cod. 64 (21, b, 25), Proc. v. Pers. 1, 3.

Περούδας, m. Schwulst, S. des Menestheus, Reitergeneral Alexanders des Großen, Arr. An. 2, 9, 3.

Περόη, f., v. l. für **Βερόη**, L. des Asopus, Schol. II. 2, 517.

Περοντικόν, Adelsburg, St. in Thracien, Ptol. 8, 11, 4.

Πέρουσι, m., in Ptol. 4, 8, 17 **Πέρουσι** ή **Πέρουσι**, pl. Wolf an der Westküste von Libya Interior, Iub. b. Plin. 5, 1, 1 (Aethiopes Perorsi), vgl. mit 5, 8, 6, 30, 35, Anon. geogr. 5, 16 (Müll. geogr. min. it, p. 497), Ptol. 4, 6, 16. S. **Μεταρσοί**.

Περουσία, as, (h), wenn griech. (f. die Sage über ihre Entstehung bei Serv. zu Virg. Aen. 10, 198), Reichenheim, St. in Strurien, j. Perusia, D. Cass. 48, 14. 50, 9, Strab. 5, 226, Ptol. 8, 1, 48,

St. B., Liv. 9, 37—10, 37, 6, Vell. Pat. 2, 74, Suet. Oct. 14, Flor. 4, 5, Plin. 3, 4, 8, Eutr. 7, 2, 6, Inscr. Orell. n. 93—4038, 6. Gr. **Περουσίνου**, D. Cass. 48, 14, St. B., Liv. 10, 30—28, 45, 6, nach St. B. auch **Περουσιάνης** u. möglicher Weise **Περουσιεύς**. Adj. Perusinus, Liv. 33, 17, Plin. 7, 45, 46, Lucan. 1, 41, Suet. Oct. 14, Prop. 1, 22, 3, M. Ein Landgut daselbst Perusinum, Plin. ep. 1, 4. **Σ. Περουσία** u. **Περουσιον**.

Περπενδύβρις, ιος, Ζεύς, Inscr. 3, 4316, b, Add., Sp.

Περπέννας, gen. α (Plut. Sert. 15, App. b. civ. 1, 110, 114), (ό), v. röm. Perpennas, tab. Π. Οδεντων, Plut. Sert. 15, **Μάργος II.**, D. Sic. 18, 17, **Γάιος II.**, App. b. civ. 1, 40, meist bloß II., Plut. Sert. 25—Pomp. 20, 6, D. Sic. Exc. 22 (Müll. h. gr. fr. II, praef. p. 23), App. Maced. 18—b. civ. 1, 115. **Σ. Περπένιος**.

Περπέρη, f. **Περπερηνή**.

Περπερηνή, (ή) (f. über den Accent Lob. path. 196), in Suid. s. **Ελλάνικος**, u. Galen. Euchym. c. 11 (T. vi, p. 800) **Περπερίνη**, b. Ptol. 5, 2, 16 **Περπέρη** ή **Περπερή**, Wüstendahl, Gießen in Mythen, nach St. B. = **Περπέρων**. w. f., Strab. 13, 607, Plin. 6, 30, 32. Adj. **Περπερίνος οἶκος**, Galen. de method. cur. 12 T. x, p. 833. b) **Περπερίνιος**, Inscr. 2, 3142, III, 23.

Περπέρης, ed. os (f. **Περπερος**). Wicht, Mannsb., Inscr. 2, 3195, Sp.

Περπέρνας, m. d. röm. Perpennas ed. Perpernas, tab. **Μάργος II.**, Strab. 14, 646, u. bloß II., Appian. Iber. 101, D. Cass. 41, 14.

Περπερος, m. Wicht. Mannsname auf einer mährischen Münze späterer Zeit, Mion. S. v, 302. **Σ. Περπερος**.

Περραιβοί, ών, (οί), Ueberflacker, für **Περραιβοί**, w. f., pelasgisches, nach Scyl. 65 hellenisches Volk, welches früher über einen großen Theil Thessaliens verbreitet war, später aber die Gebirgshäuser zwischen Pindos u. Parnicos in der thessalischen Tripolis bewohnte, Hom. h. Apoll. 218, Aesch. 6. Ath. 11, 476, c, Soph. 6. Strab. 6, 271 (fr. ed. Dind. 265), Hecat. b. St. B. s. **Ίμπερις**, Her. 7, 128—185, Isocr. 5, 21 (nach cod. Ambr., vulg. **Περραιβίων**), Aeschin. 2, 116, 3, 167, Plut. Vor Land heißt bei Aesch. Suppl. 256 **Περραιβίων χθών**, sonst f. **Περραιβία**, Pol. 34—28, 11, 6, D. Sic. 15, 57, Plut. Aem. Paul. 15, qu. rom. 22, Strab. 9, 440—442, St. B. s. **Γόννοι** — **Φαλαγγα**, Schol. Lycophr. 1020, Cic. Pis. 40, Liv. 31, 41—44, 2, 6. Adj. a) **Περραιβικός**, ή, ών, f. B. όρος, Strab. 9, 442, Exc. Strab. 9, 22, πόλις, Strab. 7, 329, fr. 14—9, 440, 6, Exc. Strab. 7, 65, St. B. s. **Βωδώνη** — **Φάρος**, 6. Subst. το **Περραιβικόν**, das p. Volk, Strab. 9, 441. b) **Περραιβίς**, ιδος, f., v. B. πόλις, Strab. 9, 439, **Αία**, Nonn. 7, 125. — Subst. α) **Περραιβίδες**, Tind eines Stüdes des Aristoteles, Ath. 11, 476, c. 499, a. c) **Περραιβός**, Schol. Lyc. 1020, Prop. 3, 4, 55 (5, 33).

Περραιβός, οί, 1) m. **Σ.** des Parnicos, von welchem die Vererber abstammten, App. Myr. 2. — B. des Amphos, St. B. s. **Κίρος**. 2) f. St. in Thessalien, St. B. Gr. a) **Περραιβός**, fem. ός u. ή. b) **Περραιβίτης**, St. B.

Περραισιον, St. in Strurien. = **Περουσία**, w. f., St. B. Gr. **Περραισίνος**, St. B.

Πέρραμος, m. dol. = **Ποράμος**, Choerob. 275, 24, Et. G. 566, 27, Tzetz. zu Hes. opp. 666. Epex. II. 103, 24, Greg. Cor. app. p. 639. 689. Et. M. 665, 40, f. **Πέρραμος** u. Abr. Dial. 1, 55 u. 56. Bei Hesych. steht **Πέρραμος βυσαιεύς**, so daß man auch vermuten könnte, es solle **πέρραμος** = **περάμιος** der Hervorragende od. Rönig bedeuten.

Περρέν, m. = **Περρενίς**, w. f., vgl. mit **Περσίδα**, also: Recknig, Heros (der Ferkiden) in Athen, Hesych. Davon: **Περρίδα**, ών, attischer Dromos nach Nieand. b. Harp. s. **Θυργωνίδα** (wo **Περρίδα** steht), zur Acanthischen Pöble gehörig, nach St. B. zur attischen, nach Hesych. **ἐν Ἀφιδναίς**. **Σ. Περρενίς**.

Πέρσα, f. St. am Euphrat in Mesopotamien, Gr. **Περσαίος**, St. B., der hinzufügt: **δυνατόν δέ και Περσὴν εἶπεν**. **Σ. Περσαία**. 2) Recke, a) Hund des Q. Paullus, Cic. de div. 1, 46. b) Persens, K. von Maecentien. **Σ. Περσεύς**.

Περσαία, f. 1) nach Mein. **Περαια**, w. f., Orge am Euphrat, St. B. a. **Ἀπάμεια**. 2) ein Baum, welchen die Perser aus Acchioplen nach Aegypten gebracht hatten, D. Sic. 1, 34, Ath. 5, 198, b.

Περσαίος, ov, (ό), Reckling (f. **Περσεύς**), 1) **Σ.** des Sitanen Stries u. der Eurypia, B. der Helate, Hom. h. Cer. 24, f. **Πέρσης**. 2) **Σ.** des Demetrius aus Sitium, Reischer Philoiosoph u. Lehrer des Antigonus Gonatas, D. L. 2, 7, n. 3—7, n. 6, 6, Ael. v. h. 3, 17, Plut. Arat. 18, 23, Ath. 4, 140, b—18, 607, c, Paus. 2, 8, 4, 7, 8, 3, Polyaen. 6, 5, D. Chrys. or. 53, p. 554, Vit. Arat. III, p. 58, 16, 60, 10, ed. Westerm., Them. or. 32, p. 358, Suid. s. v. u. s. **Εμπαύρος**, Cic. n. deor. 1, 16, Gell. N. A. 2, 18. **Σ. Περσεύς**. 3) Geschichtsfürer, D. L. 4, 7, 1, viell. der veriae. 4) Grammatiker, Schol. II. 1, 62.

Περσάκρα, f. St. der Wüchsig in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 52.

Περσάναξ, αττος, m. Perserherr, Nic. Eug. 5, 341. (Wehul. in K. S. **Περσάναξ** d. i. Perserführer.)

Περσαρπενία, f. das persische Armenien = ή **Περσών Ἀγερία**, Menand. Prot. fr. 35, 41, v. h. ein Theil Armeniens, welchen die Perser bildeten, Menand. Prot. fr. 36, 41, 47, Malal. chron. p. 328 u. 32 ed. Bonn. Gr. **Περσαρπένιος**, Menand. Prot. fr. 36, 47, Proc. b. P. 1, 10, Goth. 3, 32.

Πέρσας, m. der. = **Πέρσης**, w. f.

Περσαία, f. Morlach (nach **Περσεύς**, w. f., benannt), 1) Quelle bei Mittenä, Paus. 2, 16, 6. **Σ. Περσεύς**. 2) eine ägyptische Baumart, Nic. al. 99 n. Callim. in Schol. Paus. 5, 14, 3, in Theophr. b. pl. 3, 3, 5—4, 2, 8, Strab. 17, 822 u. ff., Plut. Is. et Os. 68, Hipp. p. 633, 30, Diosc. 1, 187 **περσαία** genannt.

Πέρσα, f. 1) von Perses abstammend, Wein der Helate, Orph. b. 1, 4, Virg. Cir. 67 (Persée). 2) in Persien vork. Wein der Artemis, D. Sic. 5, 77. **Σ. Πέρσα** u. **Περσαία**. 3) pers. **μήλα**, f. **Περσικός**, Clearch. b. Ath. 14, 649, a, Posid. b. Ath. 14, 649, d.

Περσεΐδα, ών, orac. b. Her. 7, 220 dat. **Περσεΐδης**, pl. Persensproffe (f. Suid. n. Xen. Cyr. 1, 2, 1), 1) Nachkommen des Persens, bef. in Argos, Ion fr. 26, Thuc. 1, 9, Isocr. 6, 18, St. B. s. **Ἄργος**, orac. b. Luc. Alex. 11, mit **ἄνδρες**, orac. b. Her. 7, 220, Anth. XIV, 96. 2) eine Familie der

Περσάμενιδος, angebl. (f. Her. 7, 61. 150) Abstamm-
linge des Perses. Aus ihr stammten Kyros u. Kam-
byses, Her. 1, 125, Xen. Cyr. 1, 2, 1, Suid. s.
Κῆρος.

Περσείος, α, ον, persisch, von Persus her-
stammend, ὀξος, Eur. Hel. 1464.

Περσέπολις, f. Perserburg (pers. Parsakarta),
eine der Hauptstädte des persischen Reiches am Araxes,
j. Bactra, D. Sic. 1, 46. 17, 69—71, Arr. An. 7, 1,
1, Ael. n. an. 1, 59, Strab. 2, 80. 15, 727—730,
Ptol. 6, 4, 4, 8, 21, 13, Ath. 12, 513, f. 13. 576, e,
St. B., Plin. 6, 26, 29, Curt. 5, 6, 7. Gew. Περσέπο-
λῆτις, St. B.

Περσέπολις, u. Call. Orph., Hellan., Arist.,
Schol. Od., Schol. Arist. Περσέπολις, ähnl. Land-
schaden, eigl. Burgenfeind (wie Bauernfeind).
1) m. s. des Telemach u. der Polixaste, Hes. b.
Eust. Od. 16, p. 1796, Schol. Od. 16, 118, St. B.,
eb. des Telemach u. der Naupliaa, Hellan. u. Arist.
b. Eust. Od. 16, p. 1796. 2) f. Wein der Albene,
Ar. Nub. 968 u. Schol., Tzet. Chil. 1, 683, Schol.
Arist. p. 538 ed. D., Callim. lav. 43, Orph. lap.
674.

Περσέας, gen. έως, ion. u. ep. (Her. 2, 15—7,
150, d., Nonn. 8, 190—47, 684, d., Anth. ix. 104)
ος, u. ebenso Pind. N. 10, 6 u. fr. 123, ael. u. ep.
auch ηος (Nonn. 25, 104—47, 659, d., Call. fr. 139,
Anth. ix. 102, Theocrit. 25, 173), u. nach Schol. Ni-
cand. Ther. 764 äol. auch ειος, wo in Nic. aber jetzt
Περσός gelesen wird, vgl. Ahr. Dial. 1, 117, f. über
Περσείος Bäckh G. Inscr. 1, 721, b. Lob. paral. 235,
dat. εἰ, ion. Her. 2, 91. 6, 53) u. ep. (Nonn. 31, 25
—47, 715, d., Simon. fr. 50 in D. Hal. comp. verh.
26) α, ep. auch ης (Orph. lap. 537. 545, Nonn. 18,
305—47, 727, d.), acc. εα, ep. auch ηᾶ, Nonn. 25,
193—47, 499, poet. fr. b. Et. M. s. v., in II. 14,
320 ηᾶ, voc. Περσῆ, Ar. Thesm. 1134, Nonn. 25,
129—47, 618, d., (d), nach Hermann Penetritius,
als Recke d. h. der überall hin bis ans Ende drin-
gende, abenteuerliche Held od. Abenteuerer, et. Nordt,
(denn das Drafel schon kündete an, daß er einst seinen
Feind tödten würde, wie er ihn u. die Medusa u. An-
dere auch wirklich tödtete, vgl. Paus. 2, 16. 2. 3. 20,
4. 22, 1, Hyg. f. 63, Ov. met. 5. 249, auch den Zar-
damaspalles, Suid. s. Σαρδανάπαλλος, u. die An-
spielung darauf in Anth. ix. 483: εἰς τινα ἀπὸ
περσέας περσῖται: 'Ex γονίων Περσῶν γόνιον
γενὶν ἔργαζε Περσείδης, παιδὶ Θεογρόστου τοῦ
Δαρδανίου προσηγορίᾳ, ähnl. ist er nach einem poet. fr.
von Or. b. Et. M. s. v. von Πέρθεος als Wüste et. Wü-
stemann u. erklärt in den Worten: τὸν μὲν καὶ Περσῶν
μετακλήσειον Ἀχαιοί, οἵν' ἐκεῖ ἔσται πέρθεον ἀπε-
ρσῖτων ἀνθρώπων, 1) S. der Danae u. des Zeus,
et. nach Suid. s. Μέδουσα des Biles, welchen seine
Wunder Ἐργονίδας genannt hatte, Ap. Rh. 4, 1511,
Et. M. 687, 35, Hesych. s. ἦρος von Argos, welcher
die Medusa tödtete u. die Andromeda befreite, berühmt
insbesondre durch seinen Flügelschuh, daher ἀνεπέ-
της, ἡπτερος, τανύπτερος, περσέος, ἀνεπίδ-
λος, κινέριος, πτερος genannt, f. Orph. lap. 535,
Nonn. 18, 291. 25. 43. 54. 101, Anth. ix. 102,
Plan. 147, D. Chrys. or. 32, p. 369, Arist. or.
3, p. 37, vgl. mit Hes. sc. 220. 222, Eur. El. 460,
Ar. Thesm. 1098, Anth. ix. 553, Ael. ep. rust.
14, D. Chrys. or. 33, p. 408, ober auch μονο-
ζωγής, Artem. 4, 63, Suid. s. μονοζωγίαι, was

Spätere damit erklärten, daß er zu Schiffe angekommen
sei, Palaeph. 32, Apost. 5, 58, Theocrit. in Fulg.
Myth. 1, 26, u. außerdem durch seine ἄρησθ od. sein
δρίπανον, Anth. xi. 52, Nonn. 30, 274. 31, 12,
Hyg. poet. astr. 2, 12, Schol. Arat. p. 29. S. II.
a. a. D., Hes. sc. 229, Pind. I. 5 (4), 40. P. 10, 49.
12, 19, Aesch. Choeph. 831, u. Φοργίδης b. Ath. 9,
402, b. Eur. El. 759, Isocr. 11, 37, Bicht. Gewurde
mehrfach abgebildet, so schon im Schilde des Herakles,
Hes. sc. 216, u. anderweit, Her. 2, 91, Paus. 2, 27, 2.
5, 18, 5. 10, 10, 5, Heliod. 10, 6, Luc. de dom. 22.
25, Ach. Tat. 3, 6, 7, u. in Tüngen dargestellt Luc. salt.
44, in Gedichten, f. von Simon. b. Ath. 9, 396, e,
vgl. mit Anth. ix. 479, tit., u. auf dem Theater, wie
z. B. Φόρμος ein Stück seines Namens schrieb, Suid.
s. Φόρμος, f. Agatharch. mar. rubr. 7, Hesych. s.
περίαχθον, Epichw. war es, von denen, die ein
schweres Unternehmen heldenmüthig ausgeführt, zu sa-
gen: Φοργόνα Περσέας ἐχειρώσατο, Apost. 5, 58.
Darum hatte er auch in Argos ein Heroon u. wurde
außerdem zu Sciripos u. in Athen verehrt, Pans. 2,
18, 1, vgl. mit Nonn. 47, 499. 727, denn er war
Gründer von Midea, welche früher Περσέας πόλις
hieß, St. B. s. Μίδεια, u. von Mycenä, Paus. 2, 15,
4, 16, 3, St. B. s. Μυκῆναι, dah. Περσείας πό-
λισμα, od. ἀκρόπολις, Eur. I. A. 1500, Anth. ix,
102. 104. Doch nicht bloß in Hellas, wo er als
Gründer von Tarsoß gilt, Anth. ix. 557, u. man sich
gern seiner Abkunft rühmte, Pind. fr. 123, Eur. Alc.
509. H. f. 3, Theocrit. 25, 173, Arr. An. 3, 3, 2, D.
Chrys. or. 30, p. 305, auch bei den Hyperboreern,
Pind. P. 10, 50, u. dem Atlas, welchen er in einen
Berg verwandelte, Ov. met. 4, 655, Serv. zu Virg.
Aen. 4, 246, u. in Ägypten, wo man ihn für einen
Assirier ausgab, Her. 6, 54, Plut. Her. mal. 14, Sem-
pron. in Chron. Pasch. p. 38, sowie in Arabien, Ael.
n. an. 3. 28, u. bes. in Persien, wo der Name des
Landes, wie der der Persiden, von ihm od. seinem
Sohne Perses abgeleitet wurde, Her. 7, 61. 150, Xen.
Cyr. 1, 2, 1, Plat. Alc. 120, e, Call. fr. 139, Nic. Dem.
fr. 13 (Et. M. 180, 43), Agath. de mar. rubr. 6, Eust.
zu D. Per. 175. 767. 1059, lo. Ant. fr. 6, 18, Pans.
b. Malal. 37, 17, St. B. s. Ἀραβία, Suid. s. Κῆ-
ρος, u. bes. in Äthien u. Aethiopien, Heliod. 4, 8.
10, 6, Eust. zu D. Per. 38. 211, Agath. mar. rubr.
4, Paus. 3, 17, 3, St. B. s. Βάρνη, u. in Ägypten,
z. B. in Chemmis, Her. 2, 91, hatte er ein Heilig-
thum. Sein zwei Ellen großer Schuh brachte Segen-
fülle über Ägypten, Her. a. a. D. Es gab daher
in Ägypten am bekanntesten Nilarme auch Abusir
auch ein Περσείος σκονιή, σκονή od. σκονισί,
Her. 2, 95, Eur. Hel. 769, Strab. 17, 801. Auch
wurde er u. die Andromeda nach dem Tode unter die
Gestirne versetzt, Arat. 249. 484, Strab. 2, 184, Cic.
n. deor. 2, 44, Hyg. p. astr. 2, 11. 12. 2) S. des
Hellen, Br. des Neetes, Br. der Hestae, Dion. Mil.
in Schol. Ap. Rh. 3, 200. 3) Herrscher von Dardaneß,
Gemahl der Polixia, Heres, in Parthen. erot. 16.
4) S. des Nestor u. der Anaribia, Od. 3, 414. 444,
Apd. 1, 9, 9. — Inscr. 2, 8315. 5) S. des Philipo-
pos, K. von Macedonien, welchen Demetrios Paulus
besiegte, nach Ael. v. h. 12, 43, Plat. Arat. 54, Aem.
Paul. 8 aus Argos gebürtig, vgl. mit Liv. 39, 53, 40,
9. S. Pol. 1, 3—30, 15, d. D. Sic. 11, 17—81, 21.
6 u. Exc. 7. 16 (Müll. hist. gr. fr. ii. p. 9—15), Plut.
Aem. Paul. 7—37, Tim. et Aem. P. c. 1. Cat. maj.

15. 20. Demetr. 53. frat. am. 18. adul. et am. 29. regg. apophth. s. Popl. Licin., App. Maced. 11. Syr. 45. Mithr. 2. D. Cass. fr. 66. Porph. Tyr. fr. 3. 11. 4. 11. Strab. 7. 330. fr. 22 — 331. fr. 48. Erc. Strab. 7. 68. 13. 72. Io. Ant. fr. 57. Paus. 1. 36. 6 — 7. 10. 6. D. L. 5. 3. n. 6. Polyaeu. 4. 21 (20). 5. 17 (2). Zonar. 9. 22. Suid. s. v. u. s. *Αιυήσιος* = *Φιλωγής*, δ., Ath. 10, 445, d. Liv. 31. 28. Epit. 49. δ., vgl. mit Liv. 26. 25. Iust. 31. 2—83. δ. — Adj. davon *Περσικός πόλεμος*, Pol. 3. 3. 6. 32. Cic. off. 1. 11. Plin. 18. 11. 28. u. Verb. *Περσίζειν*, es mit Persicus halten. D. Sic. Exc. 7 (Müll. hist. gr. fr. 11. p. 9). *Σ. Πέρσης*. 6) Stoischer Philosoph = *Περσαίος*, w. f., D. Chrysa. or. 73. p. 632, der ihn aber or. 53. p. 554 richtig *Περσαίος* nennt. 7) Maler, Schüler des Apelles, Plin. 35. 10. 26 (111). 8) Änkerer, Anth. app. 366. 9) ein Hund der Tertia, Plut. Aem. Paul. 10. f. *Πέρσα*. 10) ein Fisch, welcher nach dem Sohne der Danae u. des Zeus benannt war. Ael. n. an. 3. 28. b. Hesych. *πέρσος*. 11) Stadt u. Hafen in Attika. Cium. *Περσείς*, St. B. *Σ. Περσεύς*.

Περσέφασσα, f. *Heilrude d. i. lichte, eigtl. glänzende Sol od. Eöthen = *Περσεφόνη*, του γένω, (f. Lob. path. 40), Eur. Or. 964. Phoen. 684 u. Schol., im Auktuf *Περσέφασσα*, Aesch. Choeph. 490. Nach Plut. Is. et Os. 27 = *Ήθε*. In Inscr. 4. 7433 steht *Περσέφασσα* u. Inscr. 4. 8348 *Περρέφασσα*. *Σ. Φερσέφασσα*.

Περσεφόνη, ης, voc. Anth. VII. 387 *Περσεφόνη*, (i), vor. *Περσεφόνα*, ας, Eur. Ion. 1442, Bion 1. 53, Anth. app. 235. Inscr. 1464 (wo *Μεγεσεφόνα* steht), ep. *Περσεφόνα* u. zwar in Il. 9, 467 u. Od. 70. 494 — 11, 635 steht, bei Androm. wie h. Cer. 337 — 493 n. Nonn. 5, 566 — 44, 294, abwechselnd mit *Περσεφόνη*, daher nicht unbedingt als die ältere Form mit Lob. parall. p. 321 zu betrachten. f. poet. b. Ath. 15. 684. c. Luc. neyom. 9. u. *Περσεφονεύη*, Euphor. in Schol. Eur. Or. 698. gen. ας, Eur. Suppl. 271. 1022. ep. ης (Od. 10, 491. 509. Hes. th. 768. Orph. h. 30. 6. 44. 7. Nonn. 5, 600—48, 962. δ.), dat. ep. ης, Od. 10, 534. 11, 47, h. Cer. 359, Nonn. 4, 155—31, 50. δ., acc. αν, Il. 9, 569, h. Cer. 348. Orph. h. 41, Plut. aud. poet. 6, voc. *Περσεφόνη*, Nonn. 6, 155, Anth. v. 289; fem. von *Περσεφόρος*, f. Lob. path. 40. n. 47. *Ήθε* f. i. Todbringerin, eigtl. nach Eust. Od. 10, 491, Todbringerin. d. i. *Φερσεφόνη*, w. f. von *φέρειν* *φέρω*, nach Androm. von *πέφθην* u. *φένω*, Orph. h. 29 aber sagt: *φέρεις γὰρ αἶψά πάντα* u. *πάντα φερέεις*, ja nach Theop. b. Plut. Is. et Os. 69 ist sie = *Ήρα*, vgl. mit Schol. Theoc. 3, 48. u. Anderes f. unter *Φερσεφόνη*. Nach der gewöhnlichen Annahme I. des Zeus u. der Demeter, Gem. des Pluto, nach Apd. 1. 3. 1, vgl. mit 1. 5. 1. 3. 14. 4. I. des Zeus u. der Eire, nach h. Cer. 60 I. des Kronos u. der Rheia, u. so auch in der phöni. Mythologie I. des Kronos, Phil. Bybl. fr. 2. 16, ot. I. des Mides, des Königs der Molester, Io. Ant. fr. 13, welche später auch *Κόρη* genannt wurde, f. *Κόρη* u. vgl. Paus. 8, 37, 9, Suid. s. *κόρη*, u. bei Sync. 158, c. *Κόρη Περσεφόνη* heißt. Ist. auch *Πηρεφόνη*, att. aber bef. *Φερσεφόνη*, *Φερσε-* od. *Φερρεφάτη*, w. f., ja nach Hesych. auch *Χειρογονία*, richtig ger wohl *Ἀχειρογόνεια*. *Σ. Pamphos* b. Paus. 8, 37, 9, h. Cer. 56 — 405, δ., Hes. th. 913, Soph. El. 1108 und Suid. s. v., Eur. Hec. 136, Hellan.

in Schol. Il. 3, 144, Empedocl. fr. 2, Theogn. 704 — 1296, Orph. h. 29 — 57, δ., Nonn. 5, 598 — 44, 256, δ., Philisc. fr. 1, Melanipp. fr. ed. Brück p. 378, tit., Anth. VII. 128 — 364, δ., Paus. 8, 31, 2 — 9, 23, δ. 5. Ath. 12, 554, b, Eust. erot. 6, 6. 7, 10, Zen. 1, 7. 4, 20, Apost. 3, 36, Agath. mar. rubr. 7, Suid. s. *ἱστορία*, *λίπτοι*, Eust. zu D. Per. 428, Schol. Eur. Phoen. 691, Inscr. 916 u. 800 (wo das Grab *θάλαμος Περσεφόνης* heißt). Sie heißt bald *ἑπαινή*, nach Plut. aud. poet. 6 = *παραινέτις*, doch nach Androm. die gepriesene, Il. 9, 457. 569, Od. 10, 491 — 11, 47, 5, od. *ἀγανή*, Od. 11, 213 — 635, δ., h. Cer. 348, Hes. th. 768, Orph. h. 41. 44, *ἄγνή*, Od. 11, 386, h. Cer. 337, *σεμνή*, Orph. h. 29, *ἀνήμεντος*, Nonn. 5, 570, *περικαλλής*, *λευκώλενος*, *ἀγλαομορφός*, h. Cer. 405. 493, Hes. th. 913, Orph. h. 29, *εὐφρογής*, *φαισφόρος*, *κερόεσσα*, *παντοκράτρια*, Orph. h. 29, oder *δαίφρων*, *πρόφρων*, h. Cer. 359. 370, *ποθνήνῃ*, *εἰαφνή*, Orph. h. 29, doch auch *ἀδελγής*, *ἀγέλαστος*, *ἀμειδῆτος*, Nonn. 4, 155. 30, 125, Suid. s. *ἀμειδῆτος*, *ὄβριμόν* u. *Βριμό*, Tzetz. Lyc. 698, od. *νεκυσσός*, Nonn. 44, 204, *ἀδῆγτος* u. *καλυπτομένη*, Nonn. 6, 139. 30, 69, *ἄρρητος*, Eur. δ. Hesych. s. *ἄρρητος*, (fr. 64. p. 302), Anth. VII. 352, *δέσπονα*, w. f., u. nach Et. M. 62, 10 auch *ἀλγίς*. Sie wurde besonders in den Mysterien verehrt, Suid. s. *ἀνέχομαι*, wo sie = *Ἐκότης* gilt, Schol. Theoc. 2, 12, vgl. mit Tzetz. Lyc. 708. 1176, Proc. in Plat. Crat. p. 112, Serv. Aen. 4, 609, u. als Mutter des Zagreus od. Dionysos, D. Sic. 4, 4, Nonn. 5, 566, Schol. Eur. Or. 952, Hesych. s. *Ζαγρεΐς*, Et. M. 406, 47, Suid. s. *Ζαγρεΐς*, *Λεύκη*, A. u. der Erinnen, Orph. h. 29, Procl. in Cratyl. p. 100, u. ihr der *ἀσφωδέας* geweiht war, Suid. s. *ἀσφωδέας*. Man rief sie aber besonders bei Tobenfesten an, Luc. Neeyom. 9, u. verehrte sie als *Περσεφόνη* (über *Κόρη* u. *Φερσεφόνη* f. d.) in Vellei, D. Sic. 27, 5, App. Celt. 12, Suid. s. *ἄβυσσος* = *Ἥραρος*, δ., in Rhysifl. Porph. abst. 1, 23, u. Tarent. Zos. 2, 2, 5, in Sicilien, Schol. Theoc. 15, 14, u. Böotien (Theben), Schol. Eur. Phoen. 698, Plut. Num. 12 vergleicht sie als *ἐπίσκοπος τῶν περὶ τοῖς θανόντας ὁσίων* mit d. rom. Libitina, während sie die Unterier sonst Proserpina nennen. *Περσιον* oder Pythagoras die Plauten *κίνας τῆς Περσεφόνης* nannte, f. Porph. v. Pyth. 41, ist dunkel.

Πέρση, f. Wandelt (*διὰ τὴν ἀεκίνητον ἀντοπ περσάωμεν*, *ἔχουν ἐκ περσῆς εἰς περσὴν κίνησιν*, od. *διὰ τὸν ἥλιον ὡς ἀντίον τὸν δρόμον, ὃν περὶ γυρῶν*), Schol. Od. 10, 139, 1) I. des Cleaneas, Gem. des Helios, M. des Arctes u. der Rirte, Od. 10, 139 u. Schol., Ap. Rh. 4, 591, Hyg. f. praef. *Σ. Περσής*. 2) die Perserin. Nonn. 23, 82.

Περσωνίδης, ἴος, m. Persenspross, nämlich Ethneas, Il. 19, 116. 123 u. Orph. lap. 477, u. Alcand. Eleftrigon. Nestor. Cleias. Schol. Il. 19, 116.

Περσώνιος, ῥς, on, ion. f. *Περσαίος*, vom Persens abhammend, *αἶμα*, Theoc. 24, 72, Suid. s. *Ἰουλιανός*, vgl. Val. Flacc. 5, 582. 6, 495, u. den Persens betreffend, Ov. met. 5, 128.

Περσής, ἴδος, voc. *Περσής*, Ap. Rh. 3, 461, f., 1) Persens Tochter od. Enkel, 2) Helene, dah. *Ἑκάτη* II. Ap. Rh. 3, 478. 1033, od. II. *κούρη*, Ap. Rh. 4, 1018, als Tochter des Persens, nach Musäus I. der Aetia u. des Zeus, f. Schol. zu Ap. Rh. 3, 467, *πάντα θεά* angeregt, Ap. Rh. 3, 467. *Σ. Lycophr.* 1173, Ov. met. 7, 74, Sen. Med. 814, Stat.

Thob. 4, 481. 2) Alkmene, als Abstammung des Perseus, ἡ Πέρση, Eur. H. f. 801. 3) Wandelt = Πέρση, w. f.) I. des Ocean, Gem. des Helios, M. des Aetides, der Riehe, Persiphae, Perseus u. Alcous, Hes. th. 356. 957, Apd. 1, 9, 1. 3, 1, 2, Tzet. Lyc. 798, Cic. n. deor. 3, 19, Val. Flacc. 7, 238, dah. als Adj. zauberisch, herbae, Ov. Remed. 268. 4) I. des Bolus n. der Höhe, Schwester der Lalona, der Asteria, des Perseus u. Pallas, Hyg. f. praef. 5) Gründerin von Zetrinth, viell. = Ξαθή, Nonn. 13, 401. 6) Redlichghausen, St. in Böanien (Macedonien), welche der König Philipp III. von Macedonien gründete u. seinem Sohne Perseus zu Ehren so nannte, Liv. 39, 58. 7) Titel a) eines Gedichte vom Ephester Muses, Suid. s. Μουσάιος. b) eines Weibes des Klefias, Plat. flav. 18, 6.

Πέρσης, gen. ov, ion. (Her. 1, 140—9, 76, δ.) εω, dat. η, acc. ην, einmal in Anth. Plan. 5 av (viell. av), u. einmal in (Her. 8, 3, 108, 109), voc. Πέρσα, wenn es Wolfenname ist (St. B. s. Σχίζα, Her. 7, 12), u. Πέρση, wenn es männl. Eigennamen ist (Hes. op. 27—629, δ. Anon. v. Isocr. in., St. B. s. Σχίζα), pl. Πέρσαι, gen. ov, ion. (Her. 1, 1—9, 106, Arr. Ind. 1, 3, Suid. s. Ίπποκράτης) u. ep. (Anth. ix, 703) εων, der. av (Aesch. Pers. 32—1015), dat. ας, ion. (Her. 1, 5—9, 122, δ.) u. ep. (Anth. 1, 101) ην et. ηων, poet. auch ας (Theocr. 17, 19), acc. ας, doch nach Agatharch. de mar. rubr. fr. 6 nannten sich die Eingebornen nicht Πέρσαι sondern Περσάς, ἐπὶ τέλους τῆς περσιωνεύσης ταχέως, voc. ας, I) Riehe (s. Περσεύς), 1) S. des Titanen Kries u. der Gurybia, Gem. der Asteria, B. der Helat, Hes. th. 377. 409, Apd. 1, 2, 2. S. Περσάιος, 2) S. des Helios u. der Perse, Br. des Aetides u. der Riehe, B. der Helat, D. Sic. 4, 45, 56, Apd. 1, 9, 28, Hyg. f. 244. S. Περσεύς, 3) = Περσεύς, S. der Danae, Gem. der Andromeda, Schol. D. Per. 1053. 4) S. des Perseus von Andromeda, mütterlicher Stammvater der Perser, Her. 7, 61, 150, Apd. 2, 4, 5, Eust. zu D. Per. 1059, Schol. zu D. Per. 1053, Plin. 7, 56, 57. Die Abstammung der Perser von ihm widerlegt Agatharch. de mar. rubr. fr. 6. 5) S. des Nebus, Eust. zu D. Per. 1059 u. ähnl. St. B. s. v. Sohn τοῦ Μηδείας(?). 6) = Μηδίας, Porph. ante. nymph. 16, 7) Bruder des Hesiod, an welchen dessen Erya καὶ Ἡμέρας gerichtet sind, Hes. op. 10—639, v. Plut. comment. Hes. fr. 35, Anon. v. Isocr., Certam. Hom. et. Hes. p. 315, nach Suid. s. v. epischer Dichter. 8) lat. Bezeichnung des Perseus, Königs von Macerion, Cic. Cat. 4, 10, Agr. 1, 2, 2, 19, Manil. 18, n. deor. 2, 2, Tusc. 3, 22, 5, 40, Flor. 2, 12, Prop. 4, 11, 39. 9) Dichter der Anthologie, nach VII, 445 aus Äthien, f. Anth. vi, 12 tit. — ix, 334 tit., vgl. mit iv, 1, 26. 10) Anderer: Anth. ix, 498 tit. (μητρὰς πόρος genannt). 11) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych. II) Räuber, sauser. Parasab, Arab. Fars = Pars (nach den Griechen nach Πέρσης oder Περσεύς, w. f., benannt, f. lo. Ant. fr. 6, 17, 20, Eust. zu D. Per. 774. 1005. 1059, Schol. D. Per. 1053), doch auch Simon. ep. 200 (Anth. vi, 2) bezeichnet sie als ἱππομάχοι, vgl. mit Xen. re equ. 8, 6, Cyr. 7, 4, 14, 16, D. Chrys. or. 82, p. 374), eigtl. Bewohner der Landschaft Persis in Asien (Her. 1, 125), dann aber überh. Gw. u. Unterthanen des Perserreichs, wo sie nun als die Beherrscher Asiens erscheinen, Plat. Menex. 239, c, Xen. mem. 2, 1, 10, D. Sic. 5, 63. Nach

Eust. zu D. Per. 774. 1053 u. Arr. d. D. Per. 1005 hießen sie früher Κηφῆνες, od. Χαλδῆιοι, Eust. zu D. Per. 774, od. Ἀσσύριοι, Suid. s. Ἀσσύριοι, nach Jos. 1, 6, 4, Ἐλαμίται, bei den Griechen auch ξένος, Thuc. 7, 13, vgl. mit Schol. 2, 75, Hesych. u. Her. 9, 11 od. Serv. zu Aen. 4, 3m sg. Her. 1, 85—9, 76, δ., Thuc. 4, 50, Xen. An. 4, 4, 17, 7, 1, 39, Cyr. 7, 5, 55, D. Sic. 11, 1, Plut. Ages. 13, Nic. Dam. fr. 66, Ael. n. an. 2, 11, Ath. 12, 522, e, Polyæn. 2, 1, 8, 9, Porph. abst. 3, 5, Apost. 8, 39, Nonn. 23, 82, D. L. prooem. n. 2, Eust. zu D. Per. 803, Exc. Strab. 17, 9, Anth. 1, 101, tit. — VII, 179, St. B., Suid. s. Ἀλκιβιάδης — Χωσρόης, δ. Zos. 3, 13, 20, 3m plur. Her. 1, 2—9, 238, Eur. Bacch. 14, 4, Ar. Lys. 1261, Thuc. 1, 13—4, 50, δ., Plat. Alc. 120, a—ep. 7, 332, b, δ. Xen. Cyr. 1, 2, 1—8, 8, 27, δ. An. 1, 8, 6—4, 8, 16, δ. Hell. 3, 4, 22—7, 1, 33, δ. Ages. 1, 6, 30, Isocr. 3, 23—9, 62, δ., Aeschin. 2, 75—3, 238, δ., Dem. 7, 29—ep. 4, 1488, Din. 1, 9—32, δ., Demad. fr. 1, 13, Simon. ep. 158, 199, δ., ep. b. Plut. Arist. 19, Marm. Par. 48—76, Inacr. 2, 2349, c. Add. 3140, 45, Hgde, wobei man der Zeit nach von οὐ πάλα Πέρσαι, Arr. An. 5, 4, 5, u. dem Dicit nach von οὐκ ἔτι Πέρσαι spricht, Thuc. 1, 137. Es steht aber Πέρσαι nicht selten für Περσείς, D. L. prooem. n. 2, Agatharch. de mar. rubr. 31, u. fo Περσάιος, εἰς Πέρσας, ἐκ Περσῶν, Her. 3, 72—7, 107, δ., Xen. Cyr. 1, 3, 15, — 8, 7, 1, δ., Plat. legg. 3, 695, e, Aesch. ep. 11, 3, Hgde, u. noch öfter Πέρσης für Πέρσαι od. den König der Perser, Her. 3, 117—9, 27, Xen. Ages. 1, 8—9, 3, δ. Hell. 5, 2, 35, 7, 1, 34, δ., Lyc. 128, Aeschin. 2, 74—3, 181, δ., Dem. 12, 6—ep. 2, p. 1471, Hgde. Daher das Sprichw. δ Πέρσης τὴν ὕστατα, von spärlichen Opfern, wie sie bei den Persern üblich waren, Maenr. 6, 43. Und so heißt auch das Land der Perser außer Περσείς, w. f., ἡ Περσῶν χώρα, Anth. xiv, 114, tit., Heracl. b. D. L. 9, 1, n. 9, Polyæn. 4, 13, 18, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 25, oder ihre Macht, ihr Reich, ihre Interessen, ihre Verhältnisse, ihre Partei τὰ Περσῶν, Aesch. Pers. 597, 1015, Aeschin. ep. 11, 3, Anth. ix, 233, Pol. 4, 81, D. Sic. 11, 28, Plut. Cim. 9, Alex. 80, Arr. An. 7, 11, 3, App. Lib. 87, Ael. n. an. 6, 48, Phil. deus immut. 36, Suid. s. Ἀραξιμένης, ἡρημένῃ, Zos. 3, 15, od. τὸ (τῶν) Περσῶν, Arist. or. 46, p. 419, Arr. An. 3, 4, 5, u. τὸ (τῶν) Περσῶν καὶ ὁν, Xen. Cyr. 1, 5, 8, 5, 16. Endlich steht Πέρσης auch Adj. g. B. bei ἀνὴρ et. ἀνδρες, Her. 1, 126—9, 116, δ., Xen. Cyr. 5, 2, 17—7, 4, 1, δ. An. 1, 8, 1, 3, 4, 35, Thuc. 1, 109, 4, 50, Plut. Them. 30—Pomp. 32, δ., Suid. s. ἐπιστάτης, νεανίας, Plut. Artax. 11, u. II. ἀνὴρ στρατηγός, Eust. zu D. Per. 374, βασιλεὺς, Plut. exil. 6, Hesych. s. τῶν, χιλιάρχος, Xen. Cyr. 7, 5, 17, στρατάρχ, Xen. Cyr. 8, 5, 8, ἱππέας, Ebtnt. 6, 2, 7, νομάδες, Eust. zu D. Per. 1059, στρατός, Anth. Plan. 5, λόγος, Agath. de mar. rubr. fr. 5 u. selbst das neutr. μερακίον, Philostr. ep. 46, 935, vgl. mit Lob. parall. p. 265.—Stück ihres Namens oder verfaßten Aeschylus (Aesch. Pers. arg. u. 1—993, δ., Ath. 8, 86, b), Philetaeus od. ein anderer, Ath. 6, 228, e, 269, c, vgl. mit 3, 78, d—15, 684, f, Phrynichus, Suid. s. Φορμύκος, Gellionides, Suid. s. Χωρίδης, u. Gedichte u. Gesänge Timotheus, Plut. Philop. 11, Paus. 8, 50, 8, Suid. s. Τυμόθεος, fr. ed. Brögk p. 886, u. Epicharmus, Poll. 9, 92.

Περσία, ep. (Call. fr. 86) *ἡ*, f. 1) = **Πέρσεια**, Wein. der Artemis, Plut. Luc. 24. 2) mit u. ohne γῆ das Land der Perser, Persien = **Περσίς**, w. f., Nicéph. geogr. zu D. Per. 1062—1079.

Περσίδαι = **Περρίδαι**, w. f.

Περσίδιον, f., *ἡποροιστικῶς ἀντὶ τοῦ Περσιόν*, St. B. s. **Πέρσαι**, ed. Mein.

Περσίειν, a) den Persern in Sitten, Tracht, Lebensart nachahmen, Strab. 11, 520. b) persisch sprechen, die persische Sprache verstehen, Xen. An. 4, 5, 34, Arr. An. 7, 6, 3, Ael. v. h. 1, 21.

Περσιόεια, f. ἡ *Ἀρροδία*, Hesych. s. **Πέρσεια**. **Πέρσαι** u. **Περσίαι**, doch alles dies von der Artemis.

Περσιός, ἡ, ὄν, 1) Adj. persisch, 1) γῆ, χώρα, τόπος, μέρη, Nicéph. zu D. Per. 933—961. 1062—1079, St. B. s. **Ἀρτα** — **Πατριαρχειά**, Suid. s. **Ἀνακωνόρατος**, Nonn. b. Malal. p. 456, Malal. p. 398, πόλις, βασίλεια, φοροῖον, Strab. 7, 330, fr. 22, St. B. s. **Βαρυτική** — **Χανδανάκη**, d. Arr. An. 3, 18, 11, Strab. 5, 223, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 18, Nicéph. zu D. Per. 962—931, Eust. zu D. Per. 976—1010, d., Zos. 3, 29, **Ἀδαρούπολις**, **Βαυβλών**, St. B. s. vv., Eust. zu D. Per. 976—1010, **Ἐξβάτανα**, Hesych. s. v., u. fo 1) **Π. ὄρη**, ein Zweig des Taurus, i. Rofes, Ptol. 6, 8, 1, **πέλας**, der Fluß der Urtier, d. i. der Gebirgsweg von Babylon bis Sgitras, Strab. 15, 729, **ἀκτὴ** u. **παράλια**, Her. 4, 39, Strab. 15, 728 und **Π. παράπλους**, Strab. 16, 767, **Ἐνσράτης**, Nonn. 23, 82, **ποταμός**, Eust. zu D. Per. 1073, insbes. aber 2) (δ) **Π. κόλπος**, der noch jetzt so genannte persische Meerbusen des christlichen Meeres, f. Eratosth. f. Strab. 16, 765, vgl. mit 2. 78—16, 767, d., u. Exc. Strab. 11, 31—16, 46, d., Arist. mund. 3. h. an. 6, 37, Ptol. 6, 3, 1—8, 22, 2, d., Arr. An. 5, 26, 2, 7, 16, 2, d. Ind. 19, 9, App. prooem. 9, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 7—51, d., Eust. zu D. Per. 620, 1088, d., Paraphr. D. Per. 43—57—1080—1085, d., Schol. D. Per. 1—extr., d., Nicéph. zu D. Per. 620—649, Anon. geogr. 21, 35 (Müll. geogr. min. II., p. 499), St. B. s. **Ἰῶρα**, **Κορομάνη**, Suid. s. **Ἰουθρε**, Mel. 1, 2, 4, 6, 3, 8, 1, Plin. 6, 24, 28—9, 35, 54, d., Gf. heißt auch **Π. ὁπάσσα**, Arr. An. 7, 1, 1, 19, 3, An. (Arr.) p. mar. Frythr. 34, Enst. zu D. Per. 1082, Paraphr. D. Per. 606—619, 1063—1079, Schol. D. Per. 560—1082, Nicéph. D. Per. 111—168—1080—1127, Agathem. 1, 3, u. 12 (Müll. geogr. min. II., p. 474), Exc. Strab. 16, 43, 44, St. B. s. **Ἀραβία** — **Αἰσιδακίτης**, d., ob. **Π. πέλαγος**, Ath. 3, 93, e, Schol. D. Per. 55, ob. **πόντος**, Hecat. b. St. B. s. **Κίρη** (Mel. 1, 2, 1, Plin. 16, 13, 16, 12, 9, 3), ob. **μυχός**, Ptol. 5, 13, 1, u. persisch **Π. χέμα**, **οἰδμα**, **βαδυνίης**, **χέμα**, **δελμα** **ὠκεανός**, Paraphr. D. Per. 43—57, 1080—1085, D. Per. 52, 632, 1082 u. Schol. (Ebenso 3) **ἔθνος**, **γένος**, **λαός**, **πλήθος**, Aesch. Pers. 516, 798, Her. 7, 85, Xen. Cyr. 3, 3, 60, Anth. VII, 437, Eust. zu D. Per. 305, 1069, Suid. s. **Ἀρτεάτιος**, **Θύων**, St. B. s. **Δεδίκα** — **Χωρομανοί**, u. **Σίβαι**, Eust. zu D. Per. 1069, ob. **κοῖρα**, **συμμορία**, St. B. s. **Αγαμενιδά**, Suid. s. **Σάπειρ**, Zos. 3, 26, u. **δυναμεις**, **στρατήματα**, **στράτις**, **στρατινὴ**, **ἄγχημα**, **τύχημα**, **χείρ**, **τύξις**, **φρονεαί**, Aesch. Pers. 116—512, d., Her. 3, 146—9, 33, d., Xen. An. 1, 8, 21—4, 1, 1, d. Hell. 3, 2, 12, D. Sic. 11, 60, Arr. An. 7, 11, 3, Zos. 3, 28, Polyaen. 4, 3, 27, Suid. s. **μέγας**, Eust. zu D. Per. 538, u. fo auch **ἱππος**, Aeschin.

3, 164, **ἐνέδρα**, Zos. 3, 31, **στόλος**, Plat. legg. 1, 642, e, Strab. 9, 443, u. **ναῦς**, **πλοία**, u. **σημεία**, Polyaen. 8, 53, Zos. 3, 26, ob. **κυνάγμια**, Eust. zu D. Per. 591, ob. **βασίλεις**, **στρατηγός**, **δυναστὴς**, **σατραπαι**, Her. 9, 102, Plut. Is. et Os. 31, Them. 1, p. 11, 24, p. 306, Herod. 6, 2, 2, u. **ὀξύδωρος**, Seymn. 965, An. p. mar. Eux. 16, insbes. f. gab es eine **ἔξελιγμός** **Π.** Arr. Tact. 1, 4, Suid. s. **ἔξελιγμῶν**, vgl. mit **Π. περιήλυσαν** in Plut. Cat. maj. 13, **δράμημα**, Aesch. Pers. 247. 4) **πόλεμος**, der als ein besond. Zeitabschnitt angeführt wird, = **χρόνοι**, Schol. Dem. 24, 211, f. Her. 5, 97, Iso. 4, 68—15, 233, d., D. Sic. 11, 33, D. Hal. arch. 11, 1, praec. hist. 3, Ael. v. h. 12, 53, Strab. 9, 402, Suid. s. **χέσιτος**, Eust. zu D. Per. 369, 492, dñl. **ἀγών**, Strab. 9, 396, **ἄρης**, Anth. VII, 73, **ναυμαχία**, Strab. 9, 398 (doch bezeichnt **Π. πόλεμος** auch den Krieg mit Persus, f. **Περσός**). Ebenso sagte man **Π. πύθος**, **πράγμα**, **πράγματι**, **πραΐεις**, Her. 3, 157, 8, 129, Pol. 2, 37, Plut. Them. 29. qu. conv. 7, 9, 1, u. **λάφυρα**, Polyaen. 4, 3, 10, Schol. Dem. 3, 25, ob. **σκηνὴ**, And. 4, 30, u. die persisch **ὅπλα**, Plut. Cim. 12, Suid. s. **γέρον**, nñml. **ἔτιος**, Her. 7, 54, Schol. Dem. 24, 129, Hes. s. **ἀκινάκης**, **δόνον**, Suid. s. **ἀκινάκης**, **ἀσπίδες**, Suid. s. **γέρον**, **γέρον**, Paus. 10, 19, 4, τόξα, Xen. An. 3, 4, 9, 4, 4, 16, Suid. s. **ἀγαρις**, **σθενδόναι**, Xen. An. 5, 3, 16, **ἄρματα**, Arr. tact. 2, 5, **πῆρ**, Zos. 3, 32. 5) **Π. ἀγαθὰ** u. **πλοῦτος**, Her. 1, 207, Arr. An. 4, 7, 4, Suid. s. **Ἀρτείδης**, Plut. Aem. Paul. 12, Schol. Dem. 1, 1, γάζα, Strab. 13, 594, **μεγιστοπέπεια**, Plut. Alc. 23, Hor. Od. 1, 38, 1, **ἔλλος**, Plut. Eum. 6, fo daß **Περσικαὶ** = **συμβαρτικαὶ** ob. tollbar galten, Hesych. s. **συμβαρτικαί**, tab. **Π. δαίπνα** u. **συμπόσια**, Luc. mere. cond. 29, Ath. 5, 192, c, **ἐρπείζα**, Thuc. 1, 130, u. **ὄρχημα**, Schol. Ar. Thesm. 1175, **ἐορτή**, **πανήγυρις**, **τελείαι**, Polyaen. 4, 15, Eust. zu D. Per. 149, Suid. s. **Ἐπιφάνιος**, **τέχνη**, Plat. legg. 3, 695, a, **τὰ ποιούμενα**, Her. 5, 12, **περιστρώματα**, Hesych. s. **ἱππαλεκτρῶν**, **σκευή**, Her. 7, 62, 85, Arr. An. 7, 29, 4, **κόσμος**, Polyaen. 4, 3, 24, insbes. **ἰσθή**, Polyaen. 7, 6, 10, Arr. An. 7, 8, 2, Suid. s. **σαράβαρα**, **στολή**, Xen. An. 1, 2, 27, Arr. An. 3, 25, 3, Strab. 11, 525, Polyaen. 3, 9, Suid. s. **Ἀλέξανδρος**, Plat. Alex. 31, **κίτρος**, Arr. An. 4, 7, 4, **κόνδον**, Nicom. b. Ath. 11, 478, a, **χιτών**, Hesych. u. Suid. s. **κινδός**, **Τυρίς**, **πέπλος**, Aesch. Pers. 178, **ζώνη**, Plat. Hipp. min. 368, c, Plut. Alex. 51, **ἐμβάδες**, Eust. D. Per. 1059, **ἐπιδήματα**, Hesych. s. **Θορίκη**. 6) **ἔθνη**, **ἐπιπρόσμετα**, **βλος**, Strab. 15, 727, 732, Plut. Lys. 3, Phil. special. legg. 3, 105, c, Ap. 2, 37, Ael. n. an. 1, 14, **τρόπος**, Xen. de re equ. 6, 12, Hipp. 1, 17, Arr. An. 6, 30, 3, Ael. v. h. 12, 1, **ρόμος**, Xen. Cyr. 1, 2, 3, 4, 27, Ael. v. h. 12, 62, Polyaen. 7, 28, Arr. An. 7, 6, 2, 24, Them. or. 21, p. 260, 22, p. 268, **θεραπεία τοῦ βασιλέως**, Hesych. s. **μυλοφόροι**, **τύξις**, Arist. or. 49, p. 688, **τιμωρία**, Heliod. 8, 9, το **Π. φιλοχρήματον** und **φιλοπλοῖσιν**, Heliod. 5, 12, **γράμματι**, Eust. zu D. Per. 1069, vgl. **ἐπιστολαί**, Strab. 7, 301, **ἐπιγράμμα**, Strab. 15, 730, **ἔδῃ**, Strab. 16, 742, Exc. Strab. 16, 76, Eust. zu D. Per. 1059, **φωνή**, Arr. An. 6, 30, 3, **γάζσσα**, Suid. s. **Σώστρις**, **διὰλεκτος**, D. Sic. 17, 68, **λέξις** u. **ἡ λιγυμένη**, Hes. s. **ἀγγαρος**, Et. M. 7, 20, **χορῆς**, **χρεῖα**, Zos. 3, 18, Et. M. 315, 97, Suid. s. **ἰδιότατος**, **ὀνόματα**, Suid. s.

ἄγγαροι, μέθοι, Isocr. 4, 158, γράφῃ, Them. or. 27, p. 306, νόμισμα, Plut. Ages. 15. Artox. 20, Hesych. s. σῖλον, μέτρον, Her. 1, 192, Hes. u. Suid. s. ἀγάνης, Hesych. s. παρασάγγης, Et. M. 740, 39, παρασάγγης, Strab. 11, 578, σταθμοί, Ath. 2, 67, a. 7) γέωργια, Strab. 15, 726. (γρίπες, Hipp. 5. Ath. 11, 478, a.) ἑμποί, Arr. An. 4, 5, 36, πόλοι, Hesych. s. Ἀρείας, insbes. ὄρνις, ter. Faun. Arr. Av. 485. 707, Hesych. u. Suid., u. ὑψίλα, die ὑψίστες od. auch die Citronen, Ath. 3, 82, f. u. Diphil. taf., Theophr. b. Ath. 3, 83, d, Diphil. b. Ath. 3, 82, f, Theophr. h. pl. 4, 4, 2, Dioscor. 1, 167, u. ὑψίλα, der Citronen- aber auch der ὑψίστου Baum, Theophr. c. pl. 1, 11. Plin. 13, 19, 17, auch καρύα, Ath. 2, 54, b. 67, a, Theophr. h. pl. 3, 6, 2. Benannt nach den Persern war a) die Ἀρτεμὶς Περσική, Pans. 7, 6, 6, f. Περσία. b) die στοά II. in Saccadimon, Paus. 3, 11, 3, D. Chrys. or. 47, p. 527, Cic. Att. 15, 19, u. portus Persicus, Plaut. Amph. 1, 1, 248, viell. der Hafen von Susa. Sciron aber handelte über Persien in der περσικῇ πραγματείᾳ, Ath. 2, 67, b. — II) Subst. 1) ὁ Περσικός, a) verß. ὄρνις, der Faun. Cratin. b. Ath. 9, 374, d. b) Persicus, fem. ein ὑψίστου Baum, Pallad. 1, 3, Novemb. 7 u. 3. 4. u. persici, Colum. 9, 4, 3, 5, 10, 20. 2) (ἡ) Περσική, a) verß. γῆ od. χώρα, das persische Land, Her. 1, 126, 4, 39, Arist. b. a. 6, 37, Strab. 2, 80, Ath. 3, 93, c, St. B. s. Ἀργύρα, b) verß. θάλασσα, der persische Meerbusen, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 35. c) verß. ἔσθης od. στολή, die persische Kleidung, Plut. Alex. 45, insbes. ὁ Περσικαὶ a) eine Art seiner ἔσθης od. Pantoffeln, Ar. Eccl. 319, u. Schol. — Thesm. 734, Nub. 151 u. Schol. — fr. vol. II, p. 999, St. B. s. Πέρσαι, Suid., f. Περσικά β) Terpsid, Ath. 5, 197, b. d) verß. ὄρχησις, ein Tanz, Ath. 14, 629, d, Eust. 1834, 7, f. Περσικόν. c) Περσική, persische Hüfte (Ballhüfte), Inser. 123, 14, f. Hesych. s. κωλέα, u. Scrib. Larg. 184 u. ual. Περσικόν. f) Περσικά δένδρα, d. i. Citronenbäume u. ὑψίστου Bäume, Suid., Macr. Sat. 2, 15, f. unter Περσικά ὑψίλα. 3) Περσικόν (το), a) die persische Volkemasse, das persische Reich od. Herr, Her. 3, 66. 8, 13, Plut. Them. 26, Polyæn. 8, 28, Theophr. Sam. 2, 8, 9, Suid. s. ἀσμενίω — γέγραφε, d. b) die persische Sitte, Her. 7, 114, Luc. nav. 30. c) verß. ὄρχημα, der persische Tanz, Ar. Thesm. 1175, Xen. An. 6, 1, 10. Cyr. 8, 4, 12, Ath. 1, 16, a. 10. 434, e, Suid. s. τερεθών, Poll. 4, 100. d) ein Kastell in Karien, D. Sic. 20, 27. e) τὰ Περσικά, u) die Zeiten des persischen Kriegs, Plut. legg. 1, 642, d, 1, 75 — 8, 90, d. Arist. pol. 5, 11. oec. II, Seyman. 251. 671. Strab. 7, 331, fr. 56 — 8, 375, d., Plut. Arist. 1. — Brut. 31, d, Theocr. vit., Suid. s. Ἀρτεμισία — Χοιρίδος, d., Antiph. vit., Schol. Dem. 7, 1. 15, 11. β) verß. Persische Leute, Plut. Alex. 16. γ) Geschichte oder Beschreibung Persiens. Titel einer Schrift des Baten, Strab. 12, 546, des Charen. Ath. 4, 146, e. 9, 394, e, Suid. s. Χιόων, des Ctesias, Ath. 4, 146, c, — 14, 639, d, d., Suid. s. Κτησίας, des Ctesiphon, Plut. div. 33, 1, des Ctesien, Suid. s. Κόριων, des Ctesiphon, Suid. s. Κόλονθος, des Ctesien. Ath. 4, 146, c — 14, 652, b, d., Cic. div. 1, 23, des Dion. Suid. s. Δίων, des Dionysius Milesius, Suid. s. Διονύσιος, des Diogenes, Clem. Alex. prototr. 1, 19, des Gerastes, Ath. 4, 145, a — 12, 517, b, Et. M. 247, 50, des Kallisthenes, Suid. s. Σαρδανα-

πάλλος. δ) ἔσθης, = Περσικά, Hesych., Phot. 425, 25. ε) ὑψίστες, = Περσικά, Hesych., Arist. 5. Ath. 3, 83, a, Philot. ebend. 82, f, Plin. 15, 11, 11. 13, 13, Martial. 13, 46, 2. ζ) ὑψίστη, Luc. tragod. 156, Geop. 10, 14, Alex. Aphr. probl. 2, 16. η) βακτριάν ὄρνις, Hesych. ual. Poll. 10, 173. III) Adv. Περσικώς, nach persischer Art, Ael. v. h. 12, 1, Nic. Dam. fr. 66.

Περσίου, ης. (ἡ), 1) Königin der Aethiopen, Heliod. 4, 8 — 10, 6, d. 2) Aegyptiaca, Pap. Lugd. Bat. N. p. 69 u. 73.

Περσίνος, m. Wüstenmann (= Περσίνος, f. Lob. path. p. 211), Raumsname, Qu. Sm. 1, 227. Nchul.:

Περσίνος, m. Dichter aus Milet, Poll. 9, 93, Suid. s. Ὀρρεός.

Περσίς, ἴδος, ἴδα, voc. Περσὶς αἰα, Aesch. Pers. 250 (über den Accent u. den Accus. ἴδα f. Schol. Aeschin. 3, 172), I) Adj., 1) γῆ, αἰα, χώρα, Aesch. Pers. 59 — 1073, d., Her. 3, 97 — 7, 53, d., Xen. Cyr. 8, 2, 25, D. Per. 957 — 1070, D. Hal. de vi Dem. 41, Arr. An. 7, 3, 1. Ind. 38, 1 — 40, 2, d., Eust. zu D. Per. 954, Paraphr. zu D. Per. 954 — 961 — 1063 — 1079, d., Niceph. zu D. Per. 1009 — 1052, auch Städte, wie Apame, Porph. Tyr. fr. 6, 5. 2) θάλασσα, d. persische Meerbusen, D. Per. 929. 930, Eust. zu D. Per. 45 — 976, d., Niceph. zu D. Per. 897 — 932, Anon. geogr. 22 in Müll. geogr. min. II, p. 500, ähnl. ἀλμῆ u. ἕλς, D. Per. 608. 981. 3) πύλαι, a) = Περσικαὶ πύλαι, in. f., Arr. An. 3, 18, 2. b) πύλαι od. πύλη, ein Thor in Susse, Pol. 7, 17, 18. 4) γυνή, γυναῖκες, Her. 3, 3, 6, 41, Isocr. 5, 66, D. Sic. 11, 57, ähnl. ὑμήνη, Plut. Alex. 37, und ῥήματα, Plut. Alex. fort. 1, 7. 5) γλώσσα, Aesch. Pers. 406, Her. 6, 29, Thuc. 1, 138, Polyæn. 3, 9, 59, Plut. Them. 29, Suid. s. ζωγρή, ähnl. γωνή, Suid. s. Χοσρόης, u. διαλέκτος, D. Sic. 11, 57. 6) στολή, Nic. Dam. fr. 66, σχοίνος, Call. fr. 108, ratis, Ov. Art. 1, 172, βακτριάν, Arr. b. Poll. 10, 173 (f. Περσικά). II) Subst. 1) Persien, im engen Sinne das Land zwischen Armanien, Medien u. Susiana, dann aber auch ganz Persien, f. Jars od. Zartistan, benannt nach Persens, wie Eust. zu D. Per. 175, Suid. s. Μιδόνα u. Io. Ant. fr. 6, 18 angeben, f. Plat. Alc. 121, a, Xen. Cyr. 2, 1, 1, Arist. phys. 1, 7. mir. aud. 35, Theophr. h. pl. 4, 4, 2 — 4, 7, 5, d., Pol. 5, 40 — 54, d., D. Sic. 2, 2 — 19, 48, Strab. 2, 79 — 15, 731, d., Nonn. 21, 248. 23, 279, Anth. ix. 266. 423. Plan. 39, Ios. 9, 14, 1, Polyæn. 4, 8, 3. 7, 40, Nic. Dam. fr. 66, Plut. Sert. 4 — Artox. 7, d., Arr. An. 6, 28, 7 — 7, 23, 1. Ind. 38, 2 — 40, 11, d., Agatharch. de mar. rubr. fr. 103, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 27 — 38, d., Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, arg. — 26, d., D. Per. 1084, Eust. zu D. Per. 861 — 1059, d., Paraphr. zu D. Per. 918 — 922. 1080 — 1085, Anon. geogr. 35 (Müll. geogr. min. II, p. 503). Ptol. 6, arg. 1 — 8, 21, 12, d., St. B. s. Γαυγάμηλα — Μιλήτοπολις, d., Ath. 15, 653, a, Suid. s. εἰ — πρέσβης, d., Ammon. v. Arist., Anon. v. Plat. extr., Ov. met. 1, 62. Fast. 1, 385. Art. 1, 225, Virg. Georg. 4, 290, Corn. Them. 10. Eum. 7, Plin. 6, 25, 28 — 12, 4, 8, d., Mel. 1, 2, 3, 8. — Nach Suid. ὄνομα τόπων u. d. Hesych. πόλις Περσική (?) genannt. 2) die Perserin, Aesch. Pers. 136 — 541, d., Xen. Cyr. 8, 5, 21, Plut. Eum. 1. Alex. 21. mul. virt. d. tit., Nic. Dam. fr. 66, Polyæn.

7, 45, 2, Nonn. 18, 215, Anth. iv, 5, 49, Heliod. 7, 14, Suid. s. *Συβύλλα*. 3) ein persisches Oberkleid = *καπαύκης*, Ar. Vesp. 1137 u. Schol., Suid. s. *καπαύκης*. b. Hesych. *ὑπόδημα*. 4) Name eines athenischen Schiffes, Att. Gew. iv, c, 27. 5) Brauenn., N. T. Rom. 16, 12. 6) Titel eines Stücks des Kleophras, Suid. s. *Κλεοφῶν*, des Naustirates, Ath. 9, 399, e, Suid. s. *Ναυσικράτης*, des Nicomachus, Suid. s. *Νικόμαχος*, u. eines Werks des Agathonymus, Plut. fluv. 18, 10.

Περσιονί, Adv. a) in persischer Sprache, Her. 8, 85, 9, 110, Xen. An. 4, 5, 10, Arr. An. 6, 29, 8, Plut. Artax. 11, Lex. b. Phot. p. 674. b) nach persischem Gebrauch, Arist. or. 50, p. 712.

Περσοδιώκτης, ov, m. Perserfeind, Beiname des Miliars, Anth. Plan. 233. Nebln.:

Περσοκτόνος, m. Wein des Themistokles, Plut. glor. Ath. 7.

Περσόμηδος, m. ein Perser-Meder, vom Zoroaster, Suid. s. *Ζωροάστρης*.

Περσονομέομαι, von Persern beherrscht werden, Aesch. Pers. 585.

Περσονόμος, ov, Perser beherrschend. *τιμὴ μεγάλη*, Aesch. Pers. 919.

Πέρσος, m. f. *Περσός*.

Περσάνιος, m. R. von Aegypten, unter welchem die Juden ausjagen, Malal. in Cram. An. Par. II, p. 241, 16.

Πέρτα, St. in Galatien, Ptol. 5, 4, 10, vgl. mit Conc. Nicaen. II, p. 58 u. Chalced. p. 674. Bei Hierocl. p. 676 heißt sie *Πτέρνα*.

Περτινάξ, *αγός*, (ό), b. röm. Pertinax (Hartnat). 1) röm. Kaiser, D. Cass. 71, 3—74, 6, Herdn. 2, 1, 3—4, 6, 8, 6., Zos. 1, 7, Zonar. 12, 6, Suid. s. *Γαληνός*. *Σίξτος*, Io. Ant. fr. 122, M. Er wurde unter die Götter versetzt u. erhielt ein Heroum, D. Cass. 74, 4. — *Σουήρος II.*, Herdn. 2, 10, f. — Inscr. 3, 3887, 7, Add. 4, 6829. — Name eines Pfandes, D. Cass. 73, 4.

Περυλλίων, m. (lat.?) Mannen., Inscr. 2, 2322, b, 47. Add., Sp.

Περυσία, f. = *Περουσία*. w. f., D. Sic. 20, 35, App. b. civ. 5, 32, 48, Proc. Goth. 1, 16, 3, 83. Gew. *Περυσίνοι*, D. Sic. 20, 35, u. *Περύσιοι*, App. b. civ. 5, 48.

Πέρφεκτος, m. b. röm. Perfectus, Inscr. 2, 3368, Sp.

Περφερες, pl. Wallfahrer od. Träger (= *Περικερείς*, nach Hesych. *Πέρφερες* = *θεωροί*, doch hießen sie auch *ἀμαλοφόροι* u. *οὐλοφόροι*), Name der 5 Männer, welche die hyperboreischen Jungfrauen nach Delos begleiteten, Her. 4, 33.

Περφλα, *ας*, od. -η, Zerstüßel, Brauenn., Sosib. b. Hesych. u. Inscr. aus Egypta, Keil 3, 22, Welcker II. Schr. III, p. 342.

Περφώριος ἢ Περιφώριος λιμήν, im hyperboreischen Hafen von Libya inter., Ptol. 4, 6, 7.

Πέρων, *ωρος*, m. Stöcker, Salbenhändler in Athen, Anax. b. Ath. 12, 553, d. 15, 689, f. 690, a.

Περυνδάρι, ov, pl. Volk im Süden von Aethiopien, Ptol. 4, 7, 34, Anon. geogr. 18 (in Müll. geogr. gr. min. T. II, p. 498).

Περηνούς (?), wohl wie *Περηνός*, späterer Name der laconischen Stadt Thabysa, St. B. s. *Ἀράβυσα*.

Πεσηγίς, *εως*, m. Aegyptier, Pap. Taur. 13, 7, p. 69.

Πεσινοός, *οἰντος*, f. *Πεσινοός*.

Πεσκηνία, f. Inscr. 3, 5719, Sp. Fem. zu:

Πεσκένιος, m. b. röm. Pescennius, a) röm. Kaiser, *ὁ Νίγρος ὁ Π.*, D. Cass. 73, 13, vgl. Ael. Spart. v. Pesc. b) Onesimus P., Inscr. 2, 3669. Nebln.:

Πεσκένιος, m., Inscr. 3, 5719, Sp.

Πέσιopsis, *εως*, m. Aegyptier, Letr. rec. 2, 436 — 446, od. Inscr. 3, 4716, d, 28, Add. 4716, d, 44, Add.

Πεσοόας, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 11, 8.

Πεσσίδα, f. Stadt im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 27.

Πεσινοός, *οἰντος*, ἡ, so Ptol. 8, 7, 30 u. Suid. s. *Πισινός*, vgl. mit Lob. parall. 269, doch auch *ὁ*, wie Herdn. 1, 11, 2 u. Cic. de Harusp. resp. 13, in D. Sic., App., D. Cass., Paus. 1, 4, 5, Zos., It. Ant., 201, Tab. Peut. **Πεσινοός**, in Plin. 5, 62, 42 u. Phot. bibl. p. 228, 4. 390, 36, Suid. Sozom. 8, 17 *Πισινός*, poet. Anth. 6, 220 **Πεσινοός**, *εντος*, wenn griech., Feldberg, denn St. B. s. v. erklärt es *ἀπὸ τῆς θεούσης τοῦ λόγου* und nach Hesych. *ἵπ πῖς(σ)ον* = *ὄρος*, *χωρίον Κύπριον*, *πεδῖον Αἰθιοπίας*, *τινὲς ὀμαλές*, vgl. mit Ahr. Dial. 1, 66 (= *πεδῖον*), nach Anbern: *ἐκ τοῦ πῖσιν*, weil hier das Bild der hier hoch verehrten Nybele od. die sibyllinischen Bücher vom Himmel gefallen sein sollten, Herdn. 1, 11, 1, vgl. mit App. Hann. 59, oder nach einem Galatier *Πεσινοός* benannt, St. B. s. v. u. Apoll. b. St. B. s. *Ἀγχερα*. Vgl. außerdem Io. Lyd. de mag. 3, 74, doch nach Eisdler wäre es aus dem semitischen Pissah, Ueberflus, od. Pesah, fruchtbar sein, entstanden: also: Reichthum. 1) St. in Galatien am fühl. Abhange des Geb. Dindymus od. Ἀγδίστις, in Galatien (Phrygien), mit einem berühmten Tempel der Nybele (s. oben), i. Ruinen bei Balahazar od. Balahissar, Pol. 22, 20, Plut. Mar. 17, Cat. min. 15, D. Sic. 3, 59, 34, 60, 36, 6, D. Cass. fr. 57, 61, Strab. 12, 543, 567, Exc. Strab. 12, 65, Ptol. 5, 4, 7, Paus. 7, 17, 10, Arr. Tact. 33, 4, St. B., Suid. s. v. u. s. *Γάλλος*, Liv. 29, 10—38, 18, 6, u. d. o. a. St. Gew. **Πεσινοόντιος**, *ος*, Plut. fluv. 9, 1, 2, St. B., Inscr. 3, 4082, b, Add., nach Suid. s. *Πισινός* auch *Πισινοντιός*. Adj. a) *Πεσινοόντιος*, f. B. *Πεσινοοντία* *ἡ* d. i. die Nybele, Herdn. 1, 11, 3, 4, vgl. mit Cic. Sext. 26, Cell. 7, 16, b) *Πεσινοοντίς*, *ίδος*, f., ebenfalls von der Nybele, Strab. 10, 469, Exc. Strab. 10, 31. c) *Pessinuntius*, Apul. met. 11, p. 259, 7. 2) Herrführer der Gallier, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Apoll. b. St. B. s. *Ἀγχερα*, St. B.

Πέσιον, St. der Iazyges Metanastae in Dacien, Ptol. 3, 7, 2.

Πίσταυτος, *τάγος*, in Aegypten, Pap. Cas. 4, 10.

Πέτα, Ort in Aethiopien an der ägypt. Grenze, Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Πεταγέλιος, m. Monat auf Roda, = *Μεταγελίων*, f. Ross Inscr. 311 u. Dem. Att. c. 10.

Πετλή, f. (ᾧ, f. Anth. 9, 245 u. Herdn. p. *μον*, λ. p. 39, Lob. path. 111), Stadt, Brauenn., Antiph. 9 (ix, 245). — Alciph. 1, 35, 36. — Aristae. 1, ep. 25. — Inscr. 3, 4716, d, 10, Add. — Titel eines Stücks des Pherekrates, Ath. 8, 843, c — 15, 690, f, 5, Suid. s. *αἰσιν*. C. Meib. com. t. 1, p. 86.

Πετᾶλης, m. Aegyptier in Hamamat. Letr. rec. 2, 421.

Πεταλία, pl., f. Strab. 10, 444 nur sg. **Πεταλία**, Blattling(s), vier unbewohnte u. felsige Inseln bei Sudda am Eingang in den Euripus, j. Petalins, Anon. st. mar. magn. 283, Plin. 4, 23. — Demot. **Πεταλ...**, wahrlich **Πεταλιεύς**, zur *φυλή* *Πολεμοῖς ἀβδῆτις*. Alt. Inschr. im Philist. T. IV, St 3, n. 1. Vgl. S. 269 daj.

Πεταλισμός, m. * Wäldergericht, eine dem atthenischen Nistozismus abulische Einrichtung in Syracus. D. Sic. 11, 87.

Πεταλλίς, ἴδος, f. Frauenn., Ussing n. 29 = Lebas n. 1271, Fem. zu:

Πέταλος, m. Blatt, Mannsname, Inscr. Lebas 1248.

Πετᾶμων, m. (ägypt.) Mannen., Inscr. 3, 4844, Add.

Πέταρις, εὖς, m. Aegyptier. Pap. Taur. 10, 16, p. 63.

Πεταρόρης, m. Aegyptier (Hamamat), Letr. rec. 2, 442 = Inscr. 4716, d, 36, Add. Vgl. **Πεταρόρηις** u. **Πεταρόρηις**.

Πεταρούρης, m. Aegyptier (Hamamat), Letr. rec. 2, 435, Inscr. 3, 4776, d, 35, Add. Vgl. **Πεταρούρης**.

Πέτασος, m. Guth, Mannen. Inscr. 2, 3369, Sp.

Πετανόνιον, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 35, vgl. It. Ant. p. 423.

Πέταυς, m. Aegyptier Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Πεταθύρης, m. R. von Aegypten, (xxx) nach Hier. b. Sync. 128, d (238).

Πεταϊώσις, m. Aegyptier, Letr. rec. 1, 390.

Πετακόης, ητος, m. (v. 1. **Πετακόης**), Aegyptier, Letr. rec. 2, 230, 234, Inscr. 3, 4855.

Πεταμήν, ητος (= **Πεταμῶν** d. i. zu Amenem gebürtig, pet rd. pēten ägypt.: zu etwas gebürtig, Aegyptier; Inschr. in Philä. Letr. rec. 2, 139, Inscr. 3, 4935 (**Πεταμηνητοϋ**)).

Πεταρενδῶτης, ου, m. τοπογραμματοὶς in Aegypten, Pap. Zoidis 1, 36, p. 8, Pap. Lugd. B. K. p. 52.

Πεταρένουφίς, εὖς, m. Aegyptier in Boastir, Letr. rec. 2, 448, Inscr. 3, 4855.

Πεταρήνις, m. Aegyptier. Pap. Cas. 47, 1.

Πεταρόρηις, εὖς, m. Aegyptier (Hamamat), Letr. rec. 2, 435, Inscr. 3, 4853, 24. Pap. Lugd. Bat. M. p. 60.

Πεταρόρκις, m. (ägypt.), Inscr. 3, 4716, d, 18, Add. Sp.

Πεταρποχράτης, m. (d. i. zu Harpocrates gebürtig, Aegyptier, Pap. Cas. 13, a, 15, Pap. Grey p. 54.

Πεταρπρής, εὖς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 1, 9, a, 1—48, 4, 3, Pap. Grey p. 58.

Πεταστάρτη, f. (t. i. zur Harste gebürtig), Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Πετέσις, gen. εὖς, Letr. rec. 2, 194, 432, Inscr. 3, 4948. tof auch **ίου**, Inscr. 4716, d, 27, Add., u. dat. **ἐν Πετέσει**, Inscr. 3, 5109, N. 8, 3, m. Aegyptier aus Hamamat, Philä u. Silsilis, Letr. rec. 2, 435, Inscr. 3, 4957, 5116.

Πετέθου, εὖς, f. Aegyptierin aus Philä, Letr. rec. 2, 191, Inscr. 3, 4927, Add.

Πετεμούθης, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. O, p. 77, Pap. Leid. 2 in Reuvens Letr. 3, 13.

Варѣе Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Πετεινή, f. d. lat. Petina, erste Gemahlin des Kaisers Claudius, Ios. 20, 8, 1. S. **Πετινη**.

Πετελόκης, m. Aegyptier (nach Letroune **Πετακ.**), Inscr. 3, 4848, 4855.

Πετελλίδης (?), m. Ouofter, Oefchichtschr., Hvg. poet. astr. 2, 4.

Πέτελος (?), Insel vor der Küste Kleinasiens, Hierocl. p. 686.

Πετερμφίς, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 34, 6.

Πετερμφίς, εὖς, u. Inscr. 3, 4716, d, 60, Add.

Πετεμένουφίς, Aegyptier, a) S. des Pabot, Mumie in Turin, Reuvens Letr. 2, 46, not. b u. 1, p. 38, n. 1, Inscr. 4825, u. S. des Kornelius, Mumie in Paris, Reuvens Letr. 2, 46, n. b. Vgl. Inscr. 3, 4824 u. b. v. a. S.

Πετερμέστους, m. Aegyptier, Pap. Grey p. 57.

Πετέρημις, m. Aegypt., Pap. Cas. 22, 4.

Πετερνίς, m. Aegyptier in Boastir, Letr. rec. 2, 443, Inscr. 3, 4716, d, 53, Add. — Pap. Cas. 11, 12.— 31, 5.

Πετερμόστους, ουτος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 16, 1, 3, 40, 10.

Πετερπαμένης, ους, m. (d. i. pet od. peten ägypt. zu etwas gehörig u. Amantes = Dienstus), **Μορνουίς** in Aegypten, Letr. rec. 1, 390, Inscr. 3, 4893.

Πετενφῶτης, ου, m. Aegyptier, Pap. Cas. 1, 4, 7, 28, 4. — Pap. Taur. 3, 4, p. 1, 4, 4, p. 25. — 3, 17, 8, 3, p. 15. — Reuvens Letr. 3, 56, Inscr. 3, 4862, b, A, 5.

Πετενησός, f. St. im S.-W. von Galatien, Ptol. 5, 4, 10.

Πετένθυπις, εὖς, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 83.

Πετένοφίς, m. βασιλεύς in Aegypten, Pap. Leid. 74, b in Reuvens Letr. 3, 114.

Πετένοφης, εὖς, m. **Πετενοφίς** in tō kai 'Ερμεί in Aegypten, Inschr. in Sehele, Letr. rec. 1, 389, Inscr. 3, 4893. S. **Πετένοφης**.

Πετενόφης in tō kai Κρόνῳ in Aegypten, Inschr. in Sehele, Letr. rec. 1, 389, Inscr. 3, 4893.

Πετεπούτης, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4846, 5098.

Πετεπούτης, m. (Neb. **Πετεπούς**), Aegyptier, Inscr. 3, 5115.

Πετρεάνουφίς, m. Aegyptier, Letr. rec. 2, 437, Inscr. 3, 4716, d, 37, Add.

Πετερμούδης, ου, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4951, 4982, 5021.

Πετεσῆφ, m. ägyptischer Name des Joseph, Chaerem. b. Ios. c. Ap. 1, 32.

Πετεσφόρος, ου, m. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 2.

Πετεσοῦχ, Schow chart. pap. 5, 24; **Πετεσοῦχης**, Pap. Cas. 13, 7, 45, 7, u. **Πετεσοῦχος**, ου, Schow chart. pap. 8, 3; Petesuchis od. Pithoe, Urbauer des Labyrinth, Plin. 36, 13, 19.

Πετεύρις, εὖς, m. Aegyptier, Pap. Grey p. 58.

Πετεύρημις, εὖς, m. Aegyptier, Pap. Grey p. 58.

Πετεφρής, gen. (Ios. 2, 5, 4) ἦ, dat. ἦ (Cedr.). ace. (Ios. 2, 4, 5) ἦν, m. 1) Rämmerling des Pharos, Herr des Joseph, Ios. 2, 4, 1—5, 4, d., Cedren. 1, 65, 6. S. **Πετεφρής**. 2) Priester in Heliopolis, Schwiegervater des Joseph, Ios. 2, 6, 1, Phil. de somn. 1, 14, Cedren. 1, 66, 21, Isid. origg. 15, 1, 33.

Πατέχνουβις, εὖς, m. Aegyptier. Inscr. 3, 4853.

Πατέχουρις, ιος, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4854.

Πατέχω(ν)ις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 32, 6.

Πατέφαις, ιτος, m. Aegyptier in Gariass, Inscr. 3, 4980. 81. 82. 83. 90. 91, u. **Πατέφαις, ιτος**, Pap. Cas. 45, 3. Pap. Lugd. Bat. N. p. 69.

Πατέφαιρ, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5109, N. 11.

Πατέων, ὄνος, f. Schwingel. Flecken Bösotiens, nach Gingen (Strab. 9, 510) zum Gebiete von Theben gehörend. II. 2, 500 (D. Hal. comp. verb. 16), Nonn. 13, 58, St. B., Plin. 4, 7, 12, 6. Hesych. Πατέων. Einw. Πατέωνιος u. neutr. Πατέωνιον, St. B.

Πατέως (so der nom. nach Paus. 2, 25, 6, vgl. mit Eust. 1830, 60, Choerob. 1223, Schol. II. 5, 327, u. Göttl. Accent. 286), in Et. M. 666, 42 **Πατέως**, gen. Πατέω (Plut. Thes. 32, Apd. 3, 10, 8, wo man falsch auch Πατέω liest v. Πατέω), ep. εἶω, II. 2, 552—13, 690. 6., Arist. ep. 34 (5), Ael. v. h. 4, 5, Suid., in Et. M. a. a. O. Πατέω, dat. Πατέω, Pans. 10, 35, 8, m. Schwing (= ὀρέωνος von πέτομαι, f. Damm Lex. Hom., nach D. Sic. 1, 28 jedoch hieß er Πέτας u. war ein Aegyptier). E. des Draeus, B. des Menestheus, von Thebes aus Attika vertrieben. E. Πέτης.

Πατηλία, ας (ή), in Exc. Strab. 6, 4, Plin. 3, 10, 15, Val. Max. 6, 6, Frontin. strat. 4, 5, 18 **Πατηλία**, Blattling, St. an der Spitze von Brutium, welche Philolett hier gegründet haben sollte (Strab. 6, 254, Virg. Aeu. 3, 492), j. Strougoli, Plut. Marcell. 29, App. Hannib. 57, Ptol. 3, 1, 75, St. B., Liv. 23, 30, 27, 26, Mel. 2, 4, 8, Tab. Pent. Gr. Πατηλίνοι, Pol. 7, 1 (Ath. 12, 528), App. Hannib. 29, 57, 60, St. B., Liv. 23, 20, Orelli Inscr. 137. 3678. 3939. Adj. Petellinus, Val. Max. 6, 6. Aehnl.: **Πατηλίνα τῆ ὄρη**, Plut. Crass. 11, u. τῶ Πατηλίνον ἄλσος, Ort bei Rom, Plut. Camill. 36, vgl. mit Liv. 6, 20 (Petellinus locus), b. Varr. l. l. 4, 8 Petilius. Aehnl.:

Πατηλίνος, m. röm. Eigenn., E. des Modestus, Suid. s. **Επαυρόδιτος**.

Πατηνή, f. Flügel, Name eines athenischen Schiffes, Ant. Erw. IV, b, 66.

Πάτης, gen. in Pap. Cas. ιους, acc. (D. Sic.) ην, m. Aegyptier, a) Vater des athenischen Königs Menestheus. = Πατέως, w. f., D. Sic. 1, 28. b) Anderer, Pap. Cas. 34, 1.

Πατηράκας, m. ein persischer Eunuch, Ctes. 36, b, 21.

Πατήρας, m. Männch., Ctes. 41, a, 27.

Πατήριος, m. Aegyptier, E. des Geusis, Pap. Lugd. Bat. p. 125. — Anderer, Inscr. 3, 4909, b, Add.

Πάτηςις, ιος, m. Aegyptier, a) B. des Kenuphis, Pap. Leid. 2 in Reuens lett. 3, 18. b) E. des Kenuphis, ebend. 3, 20, Pap. Lugd. Bat. GH. p. 42, 18, Letr. rec. 1, 390. c) Anderer, Reuens lett. 3, 76, Pap. Lugd. B. p. 123.

Πατικανός, m., Inscr. 3, 6616, d, Add., Sp. Aehnl.:

Περίκιος, (ό), Römer, Plut. Pomp. 73. — Inscr. 3, 4716, d, 38, Add.

Πατηλία, f. Πατηλία.

Πετ(λ)ιος, (ό), f. röm. Familie der Petillier (oder Petillier), dah. Κύντος Π. Κεραιάιος, D. Cass. 65, 18, Π. Ροδῶρος, Phleg. Trall. fr. 53, u. bloß Π.,

Plut. Num. 22, App. Maced. 18, Suid. E. Πατ(λ)ιος. Aehnl.:

Πετ(λ)λιος, (ό), Plut. Cat. maj. 15, Inscr. 2, 3593. 3, 5879. E. Πατ(λ)λιος.

Πετίνη, f. d. röm. Petina (Suet. Claud. 26), die Gem. des Kaisers Claudius, Ios. h. lud. 2, 12, 8. E. Πατ(λ)νή.

Πετίνης, m. Feldherr der Perser, Arr. An. 1, 12, 8, 16, 3.

Πετίνος, m. d. röm. Zuname Petinus, Plut. Galb. 17.

Πετρίγαλα, St. von Triaca in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Πετρία, f. Frauenname, Inscr. 3, 6469, Sp. Fem. zu:

Πετρίσιος, m. ägypt. Männch., = Πατρίσιος, Inscr. 3, 6469, Sp. Aehnl.:

Πέτρις, ιος, m. Bräutigam Alexanders des Gr. in Aegypten, Arr. An. 3, 5, 2.

Πετισσώνιος, m., u. Cedren. 1, 83, 6 **Πετισώνιος**, R. von Aegypten, unter welchem die Juden ausjagten, Cedren. 1, 53, 19.

Πετρηλίσσός, f. = **Πεδρηλίσσός**, w. f., Strab. 12, 570. 14, 667.

Πετοβάς(της), m. Aegyptier, Pap. Cas. 23, 6, 36, 3.

Πετοκλής, ιους, m. (nach Letronne **Πετοκλής**), Männch. auf einer leucadischen Münze, Mion. S. 111, 464.

Πετομένη, f. Schwingel, Name eines athenischen Schiffes, Ant. Erw. IV, c, 20.

Πετόνουρις, m. Aegyptier, Letronne in Passalacqua Catal. p. 266.

Πέτορ, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4868. 4869, ff.

Πέτορσοι, großes Volk in Libyen, St. B. Wahrh. = **Πέτορσοι**, w. f.

Πετοσάραπης, m. Bein. eines Aemides des Ptolemaeus, Namens Dionysius in Aegypten, Exc. D. Sic. 8 (Müll. hist. gr. fr. II, praef. p. 8, pet ed. peten bedeutet ägypt.: zu etwas gehörig, cod. **Πετοσαράτης**).

Πετόσιρις, m. (d. i. zu Osiris gehörig), 1) Priester in Memphis, Br. des Ichnamis, Heliod. 1, 33, 7, 2. 2) Schüler des Zoroaster, Lyd. de ost. p. 274, 18 ed. Bekk. 3) Philoseph in Aegypten, Arist. in Ath. 3, 114, c, Maneth. 5, 10, Suid. s. v., Plin. 2, 23, 21, 7, 49, 50, Inven. Sat. 6, 581 u. Schol., Firmic. astron. p. 43—216, 6. 4) Prophet in Philä, Pap. Cas. 2, 1, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60, Letr. rec. 2, 228. — Inscr. 3, 4840, Add. 5) Anderer, Lucill. ep. 46 (xt. 164). Adj. **Πετοσιριακός**, ή, όν, Cram. An. t. 3, p. 404, 26.

Πετοσόρμητης, ιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 10, 8.

Πετουαρία, St. der Parisi an der Spitze von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 17.

Πετουβάστης, m. 68. König von Aegypten, Sync. 177 (383). Aehnl.:

Πετουβάτης, m., Afric. 6. Sync. 75, a (136) u. Euseb. arm. 1, 2183 **Πετουβάστις**, iher König der 23ten Dynastie in Aegypten, Afric. 6. Sync. 74, a (135).

Πετοούσις, m., Inscr. 3, 4543. 4601, Sp.

Πετούφωις, f. (?), Pap. Grey p. 59.

Πάτρα, ας, ion. (Her.) Πάτρη, in Suid. s. Γε- μέθλιος u. St. B. s. Γεα sowie Tab. Pent. Πάτραι, ών,

in Suid. s. v. u. Sil. 14, 248 *Πετραία* (f. Lob. parall. 316), Felsberg, Felsed. (f. *Πέτρα* in Arabien). 1) Ort (Demos) von Korinth. Her. 5, 92, 3. 2) Gegend, ehemals Demos von Elis, Paus. 6, 25, 5 (Hom. Il. 2, 617 erwähnt auch eine *πέτρα Ἀλενίη* in Elis). 3) St. im Innern Etiliens, j. Casal della Pietra. Ptol. 3, 4, 14, Sil. 14, 248 (Petraea) (f. Petrinae, lt. Ant. p. 96). Gew. *Πετρίνοι*, D. Sic. 28, 31, Cic. Vorr. 3, 39, Plin. 8, 14, od. Petrenses, Solin. 11. 4) *Π. τῆς ᾠήνης* = *Λευκή Πέτρα*, w. f. Thuc. 7, 36, in Eust. zu D. Per. 78. 80 *Λευκή Πέτρα* genannt. 5) St. bei Gafena, Proc. Goth. 3, 6, *πετροδοσα* (pertusa), Goth. 4, 34, Aur. Vict. Epit. (28). Vesp. 17. 6) Ort bei Phrygischum, Caes. b. civ. 3, 42. 6) St. in Macedonien, D. Sic. 31, 18. — in Pictorien, Liv. 39, 26, 44, 32, 45, 41. — in Phrygiën, Plut. Aem. Paul. 14. — St. der Mäder in Thracien, Liv. 40, 22, 28. — in Epirus, Gew. *Πετρίος*, Pol. 22, 9. 7) (Petris abl.), Ort in Dacien, Tab. Peut. 8) Ort in Kappadocien, Theophr. h. pl. 8, 11, 5. 9) Festung in Pontus, welche Justinian anlegte, Proc. b. Pers. 2, 17. (Die *Πέτρα Μίλαινα* am Pontus, welche Niceph. zu D. Per. 270—330 erwähnt, f. unter *Μίλαινα*). 10) St. in Lygia, Proc. Goth. 4, 33. 11) Hauptstadt der Nabataer in Arabien, b. St. B. im dritten Palästina, welche rings von Felsen umgeben war, Strab. 16, 779, arab. *Αρσέμυ*, Mos. arch. 4, 7, 1, od. *Αρση*, 4, 4, 7, hebr. *Seleh*, j. Baby. Mufa, D. Sic. 3, 42, Jos. arch. 14, 1, 4. b. Jud. 1, 6, 2, 13, 8, Plut. Pomp. 41. Ant. 69, Strab. 16, 767, 781, Ptol. 5, 17, 5. 8, 20, 19, An. (Arc.) p. m. Ervthr. 19, Suid. s. *Ρέα* — *θεός Ἀρης*, d., Eust. zu D. Per. 954, Plin. 6, 28, 32. Sie steht hiemalen für die Gegend, Strab. 16, 776, Agatharch. de mar. rubr. fr. 87, u. das Land selbst wird theils als *Πετραία*, w. f., theils als *Αραβία πρὸς τὴν Πέτρα*, D. Cass. 68, 14, od. *ἡ γαῖα τὴν Πέτραν Ἀραβίαν περιέχει*, Anon. geogr. 21 (Müll. geogr. gr. min. T. II, p. 499). Gew. *Πετρίος*, o., Strab. 16, 779, Suid. s. *Ρίσιος-Καλλιρίκος*, d., St. B.; als Adj. Plin. 12, 21, 46, 25, 54. 12) St. der Amalefiter, Mos. arch. 3, 2, 1. 13) St. in Judien, Char. b. Ath. 3, 124, c. 14) ein Felsen in Sygiana, Curt. 7, 11. 15) (Steinborn), eine Quelle in Bédien, Paus. 9, 34, 4. 16) röm. Zinnname, Tac. Ann. 11, 4.

Πετραία, ep. (Hes. u. H.) *αἶψα*, m. Felsed. Felseder, Felsing, 1) = *Πέτρα*, w. f. 2) Name desjenigen Theils von Arabien (Gabalene), wo Petra lag u. welcher sich ungefähr in der Mitte zwischen dem Südrand des tochten Meeres u. der Nordspitze des claudischen Meerbusens befand, j. *ed-Sera*, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 17, a, gew. *η Π. Ἀραβία*, Marc. Heracl. a. a. D. Anon. geogr. 21 (Müll. geogr. gr. min. II, p. 499), Ptol. 5, arg. 4 — 8, 22, 2, d., Plin. 12, 25, 40. 3) eine Stramine, Hes. th. 357. 4) Wein der Sychia, Od. 12, 281.

Πετρίος, (ό), Felsing, 1) Wein des Toiteion in Theßalien, weil er die Felsen spaltet, welche dem Peneios den Weg verschranken, Pind. P. 4, 246 u. Schol. 2; ein Sahr, Nonn. 14, 109, 17, 196. 3) ein Reinstaur, Hes. sc. 185, Nonn. 14, 189, Ov. met. 12, 330. 4) Theßalier (hier besonders häufig, f. Keil Anal. epigr. 187, n. 1), so auch Metropolis, Leake Travels in North. Greece n. 153. — Auf einer theßalischen Münze, Mion. 11, 5. 5) E. des Karpathus, Et. M. 408, 10. 6) Freund des Plutarch aus Spolis, Plut. def.

or. 29, Person in Plut. qu. conv. 5, 2. 7) Freund Philipps III., Königs von Macedonien, Pol. 4, 24. (Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πετρίον*, Pol. 5, 17. 8) Andere, Aleiphr. 3, 35. — Plut. praec. reip. ger. 19. — Inscr. 4, 7843, 8185, c. 9) E. *Πέτρα*.

Πετράνη, f. Felsing, Braunn., Suid. s. *ἐπιπετρομοῦος*.

Πετραονίκα, f. Steinbari (d. i. als hart glänzend od. berühmt), Braunn. in Epirus, Leake n. 172.

Πέτρας, *αυτός*, (ό, so Seyl. u. An. st., u. *η*, so Ptol.), Felsenberg, a) *ὁ μέγας* od. *ἡ μεγάλη*, Hafen in Marmania, Seyl. 108, An. st. mar. magn. 30, 33, 34 (v. l. *Περάοντα* u. *Πετρεόντα*), Ptol. 4, 5, 3. b) *ὁ μικρός* od. *ἡ μικρά, λιμὴν*, weill. vom vorigen, Seyl. 108, An. st. mar. magn. 39, 40, Ptol. 4, 5, 2.

Πετραχός, οὗ (vgl. Lob. path. 335), b. Plut. *Πετραχός*, m. Steinberg (f. Paus.), ein Fels bei Chalcidica in Böotien, Paus. 9, 41, 6, Plut. Syll. 17.

Πέτρα, f. *Πέτρα*.

Πετρίος, ov. (ό), d. röm. Petrejus, das. *Μίρκος Π.*, D. Cass. 38, 3, *Μάρκος* — *Π.*, D. Cass. 37, 39, *Η. Ρομπήτος* ὁ *Φαίστος*, D. Cass. 42, 13, 6los *Η.*, D. Cass. 41, 20, 43, 2, Strab. 3, 161, App. b. civ. 2, 42 — 100, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πετρίον*, App. b. civ. 2, 42.

Πετρίνη, f. 1) St. in Sicilien, lt. Ant. p. 96, viell. = *Πέτρα*, w. f. nach Andern aber weßlicher gelegen u. j. Petralia Soprana. 2) Petrina, röm. Braunn., Tac. hist. 4, 49, f. *Πετρίνη*.

Πετρίνιον, f. *Πέτρα*.

Πέτριον, n. Steinheim, Gründung des Petrus (Petrus), Codin. de aedif. Constant. p. 114.

Πέτριος, m. Steinmann, Mannen., Inscr. 4, 6848, Sp.

Πετρίχος, m. Steinerl., griech. Dichter, Peri. von *Ὀρυσία*, Schol. zu Nicandr., Plin. 20, 23, 96, 22, 22, 40, d.

Πετροδάνα, St. in Dacien beim d. Trbey, Ptol. 8, 7.

Πετροκόραξ, *αυτός*, m. *Steinabe, Mannen., Inscr. 3, 6219, Sp.

Πετροκόριοι, (οι), bei Plin. 4, 19, 33 *Petrocorii*, in Mion. Suppl. 1, p. 129 (l. d.) *Petrocorii*, Volk in Gallia Aquitania, Strab. 4, 190, 191, Ptol. 2, 7, 12, Caes. b. Gall. 7, 75, Sidon. Apoll. 7, 6.

Πέτρος, ov. voc. *Πέτρος* (N. T. Luc. 22, 33), (ό), Stein (Anspielung darauf N. T. Matth. 16, 18, es ist wohl ein spärlicher, zunächst durch die Römer, f. Petro. ansgesommener Name), 1) Name des bekannten Apostels, welcher auch *Σίμων* hieß, N. T. Matth. 4, 18. Io. 1, 43, daher *Σίμων Πέτρος*, 2 Petr. 2, 1, u. *Κηρᾶς*, Io. 1, 43, vgl. mit 1 Cor. 15, 5, Galat. 2, 9, f. N. T. Matth. 8, 14—14, 29, 5, Auth. 1, 78, ix, 817, 818, Suid. s. *Ἀδίου* — *Χριστιανός*, d. Hesych., Claudian. epigr. 27, 1, 49, 13, u. das Epigramm auf einen ihm geweihten Tempel, Anth. 1, 6. 2) Strigilasser der Berenike, Jos. 18, 6, 3. 3) Bischöfe und Christliche, a) in Arabien (473), Malch. Philad. fr. 1. b) in Alexandria, Suid. c) Andere, Suid. s. *Βασίλειος*, *Ορίανης*, *Δαμ. v. Plot. 170*. c) *ὁ δυνάστης*, Cand. Isaur. fr. 1 in Phot. bibl. cod. 79. d) *ὁ Μογγος*, Suid. 4) ein Beamter unter Zenon, Zos. 5, 35, 6) Gesandter des Tiberius, Menand. Prot. fr. 46. 6) B. eines Theodoros, Menand. Prot. fr. 46. 7) B.

eines Lucius in Nabenna, Phleg. Trall. fr. 29, 8. 8) ein Rheter, Anth. vii, 579. 9) P. Patricius, *ὁ πάντα σοφώτατος μάγιστρος*, St. B. s. *Ἀζόναι*, *ὁ πάντα μεγαλόφρων*, Io. Lyd. de mag. 2, 25, 26, *Ἐσφρίστ.*, Suid. s. v. u. s. *ἐμβροθής*, Proc. Goth. 1, 3. Anecd. 24, Menand. Prot. fr. 11—13, B. A. 117. 130, Cassiod. Var. 10, 19—24, Coripp. de laud. Justin. 1, 22. *Bgl.* Fabr. bibl. gr. xi, 334. 10) *Π. ὁ Βαρσύνης* od. *Βαρσάνης*, Suid. s. *δεξιός* u. *Θεοδαίος*.

Πετροσάκx, (*ή*), Senftenberg (d. i. sanft ansteigender Berg), Berg n. Ort in Asiatien, auf der Grenze zwischen Megalopoliis u. Mantinea, Paus. 8, 12, 4, St. B. *Ἐν Πετροσακαίῳ*, St. B.

Πέτροσσα, f. Steinfeld, Insel Siciliens. *Ἐν Πετροσσαίῳ*, St. B.

Πέτρούλλα, f. Ort in Illyris Graeca, Ann. Comn. 13, p. 380 (Petrullus f. B. Name eines idm. *Ἰδῶν* vgl. bei Ianssen Inscr. Mus. Lugd. p. 147).

Πέτρωμα, Steinen (*λίθοι* *δὲ* *ἡρμοσμένοι* *πρὸς ἀλλήλους μεγάλοι*), ein Tempel bei den Eleuthern in Asiatien, Paus. 8. 15. 1.

Πέτρων, *ωνος*, m. Steinacker, 1) Aeginetischer Arzt, Schol. II. 11, 624. 2) Philosoph aus Himera, Hipp. u. Phan. 6, Plat. def. or. 23). 3) *Θάβρις*, *Ἀντίστιος* *Π.* u. *βλέψ* *Π.*, D. Hal. 4, 57. 4) *Μόμας*, *Γράμιος* *Π.*, Plut. Caes. 16. *Ἀθην.*:

Πετρωνάς, *ᾶ*, m. Mannsname, Galen. t. 2, p. 312.

Πετρώνια, f. Römerin aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Inscr. 2, 1997, d, 4, Add. — 3, 5210.

Πετρώνιαδός, m. d. röm. Petronianus, Inscr. 3, 4156. 4385, Sp. *Ἀθην.*:

Πετρώνιος, *ων*, voc. (Ios. 18, 8, 2, Plut. Crass. 30, Phil. leg. ad Caj. 32, 34) *Πετρώνιος* (*ός*), (Steinacker), d. ital. Name Petronius, dah. *Ροήλιος* *Π. Τουργιλιανός*, Phleg. Trall. fr. 49, *Ροήλιος* *Π.*, Ios. 19, 6, 3. *Π. Τουργιλιανός*, Plut. Galb. 15, *Γάιος* *Π.*, Pol. 32, 26, D. Cass. 54, 5. *Τίτος* *Π.*, Plut. adul. et am. 18, Phleg. Trall. fr. 29, 1. *Π. Σενοδόχος*, D. Cass. 67, 15, *Π. Ουάλεντιος*, Plut. parall. 37, u. *βλέψ* *Π.*, Ios. arch. 15, 9, 2—19, 6, 4. b. lud. 2, 10, 1—5. Strab. 17, 788—821, Exc. Strab. 17, 43, Phil. leg. ad Caj. 31—33, App. b. civ. 5, 4, Io. Ant. fr. 110, Polyae. 7, 41, Inscr. 2, 2322, b, 99, Add. 2733. 2949. 3376. 4, 6995. — *Ἐσφρίστ.*, Et. M. 729, 35. *Ἀθην.*:

Πετρώνιος, m. Inscr. 3. 4765, Sp.

Πέττα, f. (wenn griech. Rolle d. i. länglich rund, i. *πέσος* im Lex.). 1. des Namus in Naßilia, welche später Aristiperna hieß, Arist. b. Ath. 13, 576, b.

Πεττίλιος, m. = *Πετρίλλιος*, w. f., Inscr. 2, 3173, 22. Sp.

Πεννιάσης, *ων*, m., Inscr. 3, 4815, 1, Add. Sp.

Πενκαίος, *ων*, pl. Fichtner, Volk in Thracia. Hecat. b. St. B. s. *Κανδάρη*, f. *Πευκίτιοι*.

Πευκάλης, *ἔων*, pl. Volk in India intra Gangem. D. Per. 1143 u. Eust. zu d. Stelle, sowie Niceph. zu 1:23, v. i. *Πευκανέις*, Paraphr. zu D. Per. 1141—1151 u. als v. i. erwähnt von Eust. a. a. O. 3. *Πευκαλαίτις*.

Πευκίδα, *ων*, pl. Peuceides = *Ἐδών* d. i. Perimides u. Dypales, Hes. sc. 187. 3. *Πευκίς*.

Πευκαλαίτις, in Arr. Ind. *Πευκαλαίτις*, in Strab. *Πευκολαίτις*, in Plin. 6. 17, 21 *Peucolatis* (ascer. *puscula*, *puscalavati*), District (Arr. An. 4, 22, 7. Ind. 4, 11) u. *Ἰσθμ* (Arr. An. 4, 28, 6. Ind. 1, 8, Strab. 15, 698, Suid., Plin. 6. 17, 21) in India intra Gangem, j. *Πεθελ* bei Peiskamer. *Ἐν Πευκολίται*, Plin. 6, 26, 28. 3. *Πευκαλῆς* u. vgl. *Προκλαίς*.

Πευκεντίνοι, pl. = *Μικεντίνοι*, w. f., Eust. zu D. Per. 361. Adj. *Πευκεντίνος*, 3. B. *Σίλαρος*, D. Per. 361 u. Schol., Niceph., Paraphr., sowie Eust. zu d. St., welcher letztere bemerkt, D. Per. habe eigentlich *Πευκέντιον* sagen sollen.

Πευκίστιος, m. Bitter (*πυκνός* = *πυκνεδανόν*, *πικρόν*, Hesych.), Mannsname, Nonn. 36, 289. *Ἀθην.*:

Πευκίστας, gen. *ων* (Plut. Eum. 16) u. *α* (Plut. Alex. 41), dat. *ε* (Plut. Alex. 41. Arr. An. 7, 23, 3. 24, 1), acc. *αν*, (*ός*), in Anth., D. Sic., Polyae., Dexipp. *ης*, *ων*, Bitter, 1) Macedonier, a) Weibswächter Alexanders des Gr. u. Satrap von Persien. Plut. Eum. 13—15. Alex. 41—63, 8., D. Sic. 17, 99—19, 48, 8., Arr. An. 6, 9, 8—7, 26, 2, 8. Ind. 19, 8. Dexipp. b. Phot. cod. 82, Polyae. 4, 6, 13, 8, 3, et u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πευκίστην*, D. Sic. 19, 43. b) 3. des Diacrisatus, Arr. An. 3, 5, 5. c) 3. des Alexander aus Mitea, Arr. Ind. 18, 6. 2) Andere, a) Add. 2 (ix, 300). b) *Πευκίσται*, Leute wie 3., Phyl. 6. Ath. 14, 614, f. 3) *Πευκίσται*, Volk in Asien. Suid. s. *Σκίθαι*. — In Arist. mir. aud. 78 kommt auch ein *Ἀδλος Πευκίστιος* vor.

Πευκετιαντες, pl. vield. = *Πευκίτιοι*, Hecat. b. St. B.

Πευκετῖνοι, Volk, = *Μικεντίνοι*, Arist. mir. aud. 112.

Πευκίτιοι, *ων*, pl., nach St. B. s. v. sg. auch *Πευκετιεύς*, wie pl. *Πευκετιεύς* b. Seyl., u. pl. bei Herodot in St. B. *Πευκετιεύς*, Fichtner od. Fochsheimer (von *πέυκη*, *πενκῶν*, f. Curt. griech. Ethym. 1, 133, nach D. Hal. 1, 11, Plin. 3, 11, 16 nach *Πευκίτιος*, w. f., benannt), ein aus Epirus in Orischienland (Strab. 6, 277) ausgewanderter u. zu den Dyonisieru gehöriger pelagischer, nach Paus. 10, 13, 10 barbarischer Volksstamm in Apulien an der Südspitze Ionia, Pherec. in D. Hal. 1, 18, D. Sic. 21, 11, D. Hal. 1, 11, D. Cass. fr. 2, 3, Strab. 5, 211—6, 281, Exc. Strab. 6, 34. Plut. 2, 1, 73, Ant. Lib. met. 31, D. L. 8, 1, u. 13, Iamb. v. Pyth. 241, Porph. v. Pyth. 22. Hesych., St. B. Sie sthen statt des Landes, welches Plin. 3, 11, 16 *Peucetia* nennt, St. B. s. *Ἀρδοί* u. *Βούαι*. Seyl. 15 hat *Πευκετιεύς*, wo aber vielleicht die *Μικηνοί* gemeint sind. Adj. *Πευκίτιος*, St. B. 3. *Πευκαίος* u. *Πευκετιαντες*.

Πευκίτιος, m. Fichtner, 3. des Lycach, nach welchem die *Πευκίτιοι* benannt sein sollen, D. Hal. 1, 11, 13, Apd. 3, 8, 1.

Πευκίς, *ἔων*, m. Fichtner, 1) Wein des Fichtalles, Lyc. 668. Et. M. 511, 27. 2) ein Krantau, W. der *Πευκίδα*, w. f.

Πεύκη, *ης*, f. Fichtenheim, Fichtelberg (*λέγεται* *διὰ* *τὸ* *πλήθος* *ὧν* *ἔχει* *πενκῶν*, Scymn. 789, Eratosth. in Schol. Ap. Rh. 4, 310, An. (Arr.) p. pont. Eux. 68), 1) Insel in Mysia Inferior an der südlichsten Mündung des Ister, f. *Πίγνια*, Eratosth. a. a. O., Arr. An. 1, 2, 2, Scymn. a. a. O., An. (Arr.) p. p. Eux. 68, Strab. 7, 301—306, Exc. Strab.

7, 18 — 48, δ., Ap. Rh. 4, 309 u. Schol., D. Per. 301 u. Eust., Schol., Paraphr., Niceph. baj., Ptol. 3, 10, 2, St. B., Mel. 2, 7, 2, Plin. 4, 12, 24, Avien. descr. orb. 440, Claud. IV Cons. Honor. 630. vi Cons. Honor. 105, Val. Flacc. 8, 217. Em. a) Πευκίτις, ov, Strab. 7, 305. 306, Ptol. 3, 10, 9, St. B. s. Κάλη, Plin. 4, 14, 28, Treb. Poll. Claud. 6. b) Πευκίτις, St. B., Tacit. Germ. 46, Iornand. de reb. Goth. 16 (f. Lob. path. 243). c) Πεύκαι, Zos. 1, 42, b. Ammian. 22, 8 Penci. 2) die eine der beiden südlichsten Mündungen des Ródos, Ptol. 3, 10, 2, b. Plin. 4, 12, 24 ostium Peuces genannt. 3) Gebirge in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 15 (v. l. Τεύχη). Em. Πευκίτις, Ptol. 3, 5, 19.

Πευκίτις, αντος, ὄνομα ἔθνικόν, B. A. 1185, ἔ. Πευκίτιος.

Πευκολαΐτις, f. Πευκελαΐτις.

Πευματίων, m. (viell. = Πευ. d. i. am Ende), Mannen. Münze in Vellemanensis Monogr. des achaischen Bundes, Bonn 1859, M.

Πεφασμένος, m. Hell. H. Τόριος ναυπηγός, Athen., ed. Thevenot p. 3, Sp.

Πεφιλμένη, f. Liebe, Frauenname, Inscr. 3, 6328.

Πέφνος, ov, (ή), nach St. B. Πέφνος, neutr., Metzfeld, St. an der Westküste Ioniens. mit einer kleinen gleichnamigen Insel davor (Apd. 6. St. II.), f. Paus. 3, 26. 2 — J. Einwohner Πεφνίτης, Πέφνιος, und Πεφναίος, fem. Πεφναία, St. B.

Πεφρηδός, f. Vorbring (f. Böderl. hom. Gloss. n. 947), L. des Phorbus, eine der Götzen, Hes. th. 273 (v. l. Πευφρί), Apd. 2, 4, 2, Tzetz. Lyc. 838, f. Πευφρηδός.

Πεχίον, f. Wolf in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 31.

Πεχνέμανις, ios, in Letr. rec. 2, 477 Πεχνεμεινός, Aegyptier (od. Etname?), Inscr. 3, 4700, c. Add.

Πέχνομμος (?), nach Letr. Πεχνόμμος, gen., Aegypt. in Hamamat. Letr. rec. 2, 437. In Inscr. 3, 4716, d, 34, Add. Πέχνομμος, ios.

Πεχόντης, ov, in Pap. Taur. 1, 1, 19, p. 24 ios, m. a) E. des Horus, Reuvens lettr. 3, 63, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60. b) Anderer, Pap. Taur. 1, 1, 19, p. 21. 3, 8, p. 1. 4, 6, p. 25. 5, 5, 17, Pap. Cas. 1, 8.

Πεχώντης, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5115.

Πηγάβα, f. Τρυαία.

Πηγάι, ὄν, ep. (Ap. Rh. 1, 1243) ἰών, in Strab. 8, 380. 9, 400, Paus. 1, 41, 8. 44, 4, Plin. 4, 3, 4, 7, 11, Mel. 2, 3, Hierocl. p. 645, Münzen 6. Mion. 2, p. 335 Πηγαί. in Tab. Pent. Pache, Brunnen. 1) Festung, Hafen u. Handelsort in Megaris, j. Ptocho od. Atyphorot, Thuc. 1, 103 u. Schol. — 107. 4. 77. δ., And. 3, 3, Hellan. b. Harp., Scyl. 39, Plut. Per. 19, Arat. 43. 44, Strab. 8, 334 — 9, 409, δ., Paus. a. a. L., Ptol. 3, 15, 6, Suid. s. v. u. s. Λογγίος, Aristid. or. 31, p. 69 u. r. c. a. E. u. Strab., Plin. 4, 7, 11, Hierocl., Mel. u. Münzen. Einwohner Πηγαίος, St. B. 2) Et. in Arabien bei Megalopolis, Paus. 8, 44, 4. 54, 3. 3) Et. Böotens, Plin. 4, 3, 4, viell. die s. l. genannte Stadt. 4) Et. in Kepheneia auf Euboea, St. B. 5) Αιμωνίων Πηγαί, in der Thracischen Epire, viell. j. Vir el. Wöcherl. t. i. der glückliche Brunnen, An. st. mar. magn. 82. 83. 6) Ort bei Beryt, Phot. p. 427, 24. 7) die Quelle,

in welche die Nymphen den Hylas einführten, Ap. Rh. 1, 1222 u. Schol. — 1243.

Πηγάδι, ὄν, pl. Bornheim, Ort im Lande der Saiten, wahrsch. = Πάγαλα, w. f., Philostr. v. Apoll. 3, 54.

Πηγάδι, f. Springe (d. i. Quelle), Name einer Nymphe, Paus. 6, 22, 7.

Πηγάδι, f. Τρυαία.

Πηγαί, (af), Quellnymphen (πηγών προστώσαι), Porph. ant. nymph. 13, mit hinzugefügtem κόραι, Eur. Rhes. 929.

Πηγαίον, τό, Arist. vent.

Πηγάσιον, ὄνος, m. Rautenfeld, Baurnname, Theophyll. ep. 29, 41.

Πήγασα, ὄν, n. pl., Berst (f. Παγασί), Et. in Karien. = Ηγήσασα, w. f., St. B. s. v. u. s. Λέμυσα. Κάνδασα. Em. Πηγασεύς, eis, St. B. s. v. u. s. Ἀρπασα — Μίδασσα, δ.

Πηγάσιον, n. 1) lat. Pegasus stagnum, Bornkessel, eigtl. Bornstief, ein kleiner See Ioniens im capistrischen Gebirge unweit Ephesus, Plin. 5, 29. 31. 2) mit πτερόν = Ηγασίος, Ar. Pac. 76. — Et. bei den Istein. Dichtern, Prop. 2, 23. 55, Catull. 55, 24, Claudian, in Rufin. 1, 226. epigr. 5, 4, Senec. Troad. 385. Aehnli.:

Πηγασήϊος, η, ὄν, pegasisch, f. B. nectar, Pers. praef. 14.

Πηγάσιος, m. Brunner, Mannen. a) Arist. Proc. Vand. 2, 23. b) Anderer, Nil. epp. 2, 209, Sp. Fem. baj.:

Πηγάσις, ιδος, f. 1) Adj. κορήν = Hippofrene, Anth. ix, 225. 230, u. πηγή, Noun. 7, 235, vgl. mit Ov. Trist. 3, 7, 15, Martial. 9, 59, 6, u. dieß Ηγασίς, Anth. xi, 24, f. Παγασίς. 2) Subst., a) = Musae (von der Hippofrene so benannt), Ov. her. 15, 27, Propert. 3, 1, 19, Colum. 10, 263, Virg. Catal. 11, 2. b) mit Νύμφα (Quellnymphen, Brunnen), Qu. Sm. 3, 301, Ov. her. 5, 3. c) Inscr. 3, 4346, 10. 4, 8450.

Πήγασος, ov, voc. (Ar. Pac. 154, Anth. xi, 392) Πήγας, pl. Πήγασοι (Gefäße wie B.), Plat. Phaedr. 229, d, Cic. Quint. 26, (ό), dor. (Pind. Ol. 13, 89. I. 7 (6), 64) Πάγας, Pallas (d. i. von festem Fleisch, vom Stamm πηγός, mit Böderl. hom. Glossar. n. 40). od. Brunner, denn nach den Alten, j. B. in dem Girschießel in Hes. th. 281 (τῷ μὲν ἑπώνυμος ἦν, ὅτ' ἄρ' Ὀκεανὸς περὶ πηγὰς γέλυετο), soll er von πηγῇ seinen Namen haben, soll ihn doch Velletrypheutes bei der Quelle Peirene gefunden (Strab. 8, 379) und er die Hippofrene oder Peirene (Paus. 2, 31, 9, D. Chrys. or. 36, p. 540, St. Theob. 4, 60, vgl. mit Paus. 9, 31, 5 u. Eur. El. 475, wo er Περσὺναιος πῶλος heißt) aus der Erde gestammt haben. 1) das geflügelte Roß, welches aus dem von Perseus abgeschlagenen Haupte der Medusa hervorbrang, Apd. 2, 3, 2, 4, 2, Eust. D. Per. 870, Ov. met. 4, 785 — 6, 119, δ., u. welches Velletrypheutes entmeidet selbst an der Quelle Peirene eingeklagen (f. oben), od. er von der Athene (Pind. Ol. 13, 90 u. Schol., Paus. 2, 4, 1, Arist. or. 2, p. 27) od. vom Poseidon (Schol. Il. 6, 155) erhalten habe, um seinen Kampf mit der Chimära glücklich zu beenden. Es trug dem Zeus den Donner u. Bliz, Hes. th. 286, Schol. Ar. Pac. 722. Nach späterer Sage aber wurde es der Aurora geschenkt, Schol. Il. 6, 155, Et. M. 62, 32, Tzetz. Lyc. 17, od. als himmlisches Roß unter die

Θρίτιος vers. 31, Arat. Phaen. 205, Hyg. poet. astr. 2, 18. S. Ar. Pac. 135, 154 u. Schol. Ar. Pac. 75, Eur. b. Plut. praec. reip. ger. 12, Suid. s. *ἑωρῆμα*, Anth. III, 115, tit., Plut. mul. virt. 9, Agatharch. de mar. rubr. 7, D. Per. 369 u. Eust., Paraphr., Nicoph. dazu, St. B. s. *Κυργύλα*, Zen. 2, 87, Hesych. s. *Ἰππος*, Enst. 636, 39, Suid. s. *τραχυκώτερος*, Hor. Od. 1, 27, 24, 4, 11, 27, Serv. Virg. Aen. 5, 118 u. d. o. a. Et. Berühmt war seine Schnelligkeit. f. Luc. somn. 15, Catull. 58, 7, Cic. Quint. 25, daher das Cynikwort *Πηγάσων ταχυκώτερος*. Apost. 14, 28, ed. *Χιτώνων Πηγάσων κρήναις* von denen, welche Unedelmüthiges zusammenstellen, Apost. 18, 24. — Gintage Afte, s. B. Apost. 14, 28, Palaeph. 29, 30, Arist. or. 3, 44, erklärten es für ein Schiff, oder für einen Vogel, Arist. a. a. S., oder für eine besondere Art geflügelter Geschöpfe in Aethiopien, Plin. 8, 21, 30, Mel. 3, 9, 2) Name eines Pferdes, Anth. IX, 21. 3) *Ἰγννα*. a) Brister aus Glenbergh, welcher den Dionysoskultus in Athen einführte, Paus. 1, 2, 5, Schol. Ar. Acharn. p. 383. b) ein röm. Schiffsherr, welcher nach dem Parafum seines Schiffs so genannt wurde, Schol. Iuv. 4, 77. c) dessen Sohn, ein röm. Jurist u. Mitglied des Geheimraths unter Domitian Iuv. 4, 77, Pompon. Pandect. 1, 2, 2. Von ihm gab es ein Adj. *Pegasianus*, Schol. Iuv. 4, 77, Justin. Inst. 2, tit. 23, Paul. Sentent. 4, tit. 3, Plin. ep. 7, 24. [d] Virg. Aen. 11, 670 hat auch einen Namen: *Pégasus*.]

Πηγασταγών, m. *Ἐπὶ τῆς* (in dem Sinne als Gintage), Aegyptier. Aesch. Pers. 35.

Πηγή, f. 1) Borna, Et. im Jannern Libyens, Plin. 5, 5, 5. 2) Quelle, Francim. Juv. 1155, 4, 9109. (Ein noch bei den heutigen Griechen üblicher Name.)

Πηγοῦντιον ἢ Πηγοῦντων. b. Plin. 8, 22, 26 *Piguntia*. Rajell an der Küste von Dalmatien, s. *Βαγοῦντιζα*, Ptol. 2, 16 (17), 4.

Πηγοῦσα, f. Bornaheim, späterer Name von Gintus in Karlen. Plin. 5, 28, 29 (K. vermuthet, es sei viell. *Πηγοῦσα* zu schreiben).

Πηδαίον, n. Springe. Et. (nach Paus. 10, 25, 9) Stadt in Troas, wahrsch. am Fuße des Ida bei Ichebe. Il. 13, 172 u. Eust. dazu, Hesych. Nach Anstern = *Ἡδίασος*, w. f., einem Flüsse auf Cypern. S. *Ἡδίασος*.

Πηδαίος, m. Springet (von *πηδῶ*, Et. M. 198, 15 u. über den Accent oben.), S. des Antenor, Il. 5, 69, Hesych. Suid.

Πηδαλίον, f. Et. in Cilicien, Plin. 5, 27, 22. Rajell:

Πηδάλιον, (τὸ), Steuerer (nach der Ähnlichkeit mit einem Steueranker benannt, f. Curt. geogr. Diem. d. griech. Sprache S. 153). 1) Vorgebirge in Karlien vord. jetzt Cap Vefomathi, nach Kiepert Cap Anghistio, An. stal. mar. magn. 255. 260. 261, Mel. 1, 16, 1, Plin. 5, 27, 29. 2) Vorgebirge an der Südküste von Cypern, f. *Ἰσποβέλλα* *Ἡδία*, Strab. 14, 682, An. st. mar. magn. 304, Ptol. 5, 14, 3 (v. l. *Ἀμμόγωστος*). 3) Et. im Oberpontos, Plut. Luc. 23.

Πηδαλίον, *ὄνος*, m. Steuer, Manns. amc, Suid.

Πηδάσα, f. Springe, Jungfrau aus Phidice, Schol. Il. 6, 35.

Πηδάσα, *ων*, pl., in Exc. Strab. 13, 49 u. Plin. 5, 29, 29 *Πηδασον*, Springe (nach St. B. jedoch wäre es viel-

mehr *Πηγασα* zu schreiben, so daß δ u. γ vertauscht wären, wie denn auch die Alken den Namen der Stadt *Ἡδίασος* von *Πηγασος* ableiten, also: Brunnenheim). Et. in Karlien zwischen Halikarnassos, Milet u. Stratonicia, Her. 3, 104, Arist. mir. aud. 137, Pol. 18, 27, Strab. 13, 611, St. B. s. *Κύρβασα*. Em. *Πηδασεύς*, pl. *εἰς*, ion. (Her.) *εἰς*, Her. 1, 175, 8, 104, Strab. 13, 611, *Κάρες* II., Her. 6, 20. Nr. Obiect: a) *Πηδασίς*, f., Strab. 13, 611. b) *Πηδασία*, Arist. mir. aud. 137. Das in der Nähe gelegene Gebirge hieß wahrsch. auch *Πηδάσα*, Nic. th. 803.

Πηδασον, n. Et. im Gebiete von Stratonicia, St. B., Strab. 11, 611, u. viell. Arh. 1, 30. a u. Her. 5, 121, wo man j. *Μύλυσσα* liest, f. Eust. 203, 29.

Πηδᾶσος, *ον*, m. Springet, 1) S. des Vufelion, Il. 6, 21, Hesych.: Patron. *Ἡδασίδης*, St. B. 2) Wert des Achilles, Il. 16, 152. 467, Hesych.

Πηδᾶσος, *ον*, (ῆ). Springe od. = *Πηγασος*. *Ἰππῆα*, 1) Et. der Veleger am Ida u. Bl. *Σινιοῖς*, welche früher *Μορηνίς* hieß (Schol. Il. 6, 35), u. von Plin. 5, 29, 29 fälschlich für das spätere *Adramyttium* gehalten worden ist, Il. 6, 35 u. Schol. — 20, 92, 21, 87, Strab. 7, 321, 13, 584 — 611, 5, Exc. Strab. 13, 41, 49, Suid., Hesych., St. B. s. *Πηγασα*. Em. *Πηδασεύς*, St. B. Nach Gintgen = *Ἡδίασον*, Schol. Il. 13, 172. *Ἡδίασος*, 2) Et. im Peloponnes (am westlichen Vufen), von Strab. 8, 359, Schol. Ptol. 3, 16, 7 für *Μηθεῖα* od. (Paus. 4, 36, 1) für *Μηθεῖα* erllart, von Strab. 8, 360 auch für *Korene*. 3) = *Πηδᾶσα*, Et. in Karlen, Schol. Il. 6, 35. [4] *Πηδᾶσος*, *ἔθνος βαρβαρικόν*, Hesych.]

Πηδωνία, f. 1) Flecken Marmarikas unweit der Küste, Ptol. 4, 5, 32. 2) Insel vor der Küste Marmarikas, Ptol. 4, 5, 75. S. *Ζιδωνία*.

Πήιον, (τὸ), Rajell der Solistobegier, Strab. 12, 567.

Πηκτόριον, n. Vorgebirge im Gebiete der Pictones, Ptol. 2, 7, 2. S. *Πηκτόριον*.

Πηλαγόνες, *ων*, pl. Erdmänner od. Erden-söhne (= *γυνεῖς*, Hesych., od. *παρὰ τὸ ἐκ πολλοῦ γεγενῆσθαι τούτους ἐκ γῆς*, Et. M. s. v.). 1) Name der Giganten, Call. h. 1, 3, Et. M., Strab. 7, 331, fr. 40, sg. *Πηλαγών. ὄνος*, *ἄνομα γίγαντες*, Suid. 2) Em. von *Πηλαγονίον*, einem Theile Thraciens, St. B., welches nach Eust. zu D. Per. 427 auch selbst *Πηλαγονία* hieß.

Πηλαία, (ῆ). Thon, *τὸ τῆς Πηλείας ἔλαος* ermdicht Diacarch. Deser. Graec. 2, 7.

Πηλαμος, m. eigtl. Thonfisch, ähnl. *Ἐτόρ*, erdich. teit. Name, Luc. v. h. 1, 38.

Πηλεγών, *όνος*, m. Möhring (d. i. im Moor geborenen), S. des Kithyrosches Aries u. der Romyrhe Beribda, V. des Apterobios, nach welchem die *Πηλεγόνες* benannt sein sollen, Il. 21, 141, 159, Strab. 7, 331, fr. 38, 39, Exc. Strab. 7, 79, St. B.

Πηλεῖδιος, m. äol. Patron. (Veltus-Epyros). Tzet. Epex. Il. 59, 20, wahrsch. von diesem selbst erst gebildet, f. Ahr. Dial. 1, 157.

Πηλείδης, *ον*, ep. *ἦο* (Il. 15, 74 — 21, 208, 6, Qu. Sm. 1, 824 — 14, 127, 6, Bion 2, 6, poet. f. Parthen. 21) u. *εω* (Il. 15, 64 — 20, 85, 6, Od. 8, 75, f. Et. M. 153, 49), dat. *ἡ acc. ἡν*, voc. *Πηλείδη* (Il. 1, 146, 21, 153, Qu. Sm. 3, 40, 493), nach Et. M. s. v. auch *Πηλείδης*, äol. *Πηλείδας* (Eur. I. A. 229),

gen. α (Eur. Rhes. 371), dat. ε (Pind. P. 6, 23), u. Πηλεΐδας, dat. ε (Eur. Hec. 190), m. Πηλεΐς = Sohn (i. Et. M. s. v. u. Suid.), v. i. Achilles, wie derselbe meist ohne Hinzufügung seines Namens Achilleus bezeichnet wird, Il. 1, 245 — 23, 651, δ., Ap. Rh. 1, 558 (wo der Name dabeistehet), Qu. Sm. 1, 531 — 14, 37, δ., poet. b. Parthen. 21, Arist. poet. 21, Ov. her. 8, 83, met. 12, 605, Virg. Aen. 5, 808, 12, 550. *Σ. Πηληϊδῆος u. Πηλεΐωρ.*

Πήλειος, α, ον, zum Pelens gehörig. πελειΐδῃ, δόρον, Poet. b. Iac. zu Anth. Pal. p. 573 (l. d.).

Πηλεΐων, ωνος, m. 1) Pelens = Sohn (Et. M. 540, 54), ohne Hinzufügung des Namens zur Bezeichnung des Achilles, Il. 1, 197 — 23, 793, δ., Od. 5, 310 — 24, 18, δ., Qu. Sm. 1, 1 — 9, 183, δ., Suid. Adv. Πηληϊωνάδε = ἐς Ἀχιλλῆον, Il. 24, 338. 2) Kothie (v. i. im Koth od. Schlamme lebend), Storchname, Batrach. 208 (206).

Πηλεΐς, ὁλ. (f. Et. M. 575, 54, Schol. Theocr. 7, 4, Herod. in Eust. 518, An. Ox. IV, 422, Greg. C. 602) Πήλεος, gen. att. u. nach Ptolem. in Schol. Il. 16, 21 auch ep. εως, ep. εος (Il. 16, 21 — 22, 250, δ., Od. 24, 36, Hes. fr. 33, Orph. Arg. 399, Qu. Sm. 1, 574 — 13, 275, Anth. xiv, 531, u. fe auch poet. (Pind. P. 5 (6), 36, l. 7 (8), 84, fr. 187), u. ion. (Her. 7, 191), doch ep. (Il. 11, 769 — 20, 206, δ., Od. 11, 494, 505, Ap. Rh. 4, 851, Qu. Sm. 1, 608 — 5, 256, δ., Nonn. 22, 384, D. Per. 261) auch ἥος, dat. ῆ (Hes. th. 1006, Pind. P. 3, 154 u. att.), ep. (Il. 24, 61, Anth. ix, 485) ἐς, u. ἥμ (Il. 16, 381 — 24, 584, δ., Orph. Arg. 582, Ap. Rh. 4, 814, Qu. Sm. 3, 100 — 7, 249, δ., Nonn. 37, 585, Theocr. 17, 56), acc. ἥ (über ᾧ f. Suid. s. Ἀτρεΐα u. Dind. fr. 434, Od. D., sowie Eur. Andr. 22, wo Dind. ἥ vor schlägt, unten in Append. in Greg. C. p. 647 Πηλῆ als als sich angegeben wird, was aber in unseren Ausgaben wenigstens nirgends vorkommt). f. Orph. Arg. 131, Nonn. 13, 367, Pind. N. 5, 48 u. Att. ep. auch ῆα (so stets Hom. Il. 9, 480 — 19, 334, δ., ferner Ap. Rh. 2, 876, Qu. Sm. 3, 468, 483, Orph. Arg. 1267), voc. Πηλεΐ Hes. in Tzetz. proleg. Lycophr. p. 261, Eur. Andr. 1053 — 1231, δ.), plur. Πηλεΐς (v. i. Helten wie Pelens, Plut. fort. Rom. 9), (δ), Strecker (nach l. i. M. von πάλλω, Herm.: Pulsantius, galt er doch überhaupt als ἀβλήτης, D. Chrys. or. 8, p. 135, nach Anderen Schm, so in dem Westspiel: μή δεινὸν τὸν Θῆτα Πηλεΐα ποιεῖν b. Ath. 9, 383, e. u. in der Stelle des Phillet. b. Ath. 11, 474, d, worin es καραμῶς ὄνομα ist, sowie in dem unten angeführten Nischenamen), 1) S. des Pelens, Gem. der Antigone u. Vater der Iphig. 2. des Achilles, A. in Phthia in Thessalien. Argonaut u. kalydonischer Jäger, Il. 7, 125 — 23, 144, δ., Pind. N. 3, 56, 4, 91, Soph. Phil. 333, Eur. Hec. 37 — Troa. 1138, δ., Plat. Theag. 124, c, Aeschin. 1, 149, Xen. ven. 1, 2, Pherec. in Schol. Pind. N. 4, 81 u. Tzetz. Lyc. 175 u. b. Apd. 3, 12, v. J. J. J. Er wurde als Heros, Pind. l. 5 (6), 36, etc., wie Plat. rep. 3, 391, c sagt, σωφρονιστάτος καὶ τρίτος ἀπὸ Διὸς verehrt u. lebte auf den Inseln der Seligen. Pind. Ol. 2, 142, u. wurde in Pallene sogar durch Menschenopfer, Monim. b. Clem. Alex. protr. c. 3, Cyrill. c. iul. 4, 128, u. durch Hymnen geehrt u. verehrt, Heliod. 3, 2, u. abgebildet, Paus. 5, 18, 5, 8, 45, 6, u. auf dem Theater dargestellt, so von Euripides in einem besondern Stücke u. in der Andromeda, Eur. Andr.

arg. u. 18 — 992. Die Regenten in Epirus aber rühmten sich von ihm abzukommen, Paus. 2, 29, 4, u. Eschmeichler nannten Philipy, den Vater Alexanders, so, Plut. Alex. 5. Auch wurde ihm die Gründung der Stadt Salusium, welche daher bei D. Per. 261 Πηλεος πόλις θρον heißt, zugeschrieben, f. Eust. zu D. Per. 254, 260, Schol. u. Paraphr. zu D. Per. 260, Ammian. 21, 16. Besonders berühmt wurde er durch seine Vermählung mit der Iphig. u. die Hochzeit, an welcher alle Götter Theil nahmen, Il. 16, 381, 24, 61 u. ff., Ar. Nub. 1067 u. Schol., Eur. l. A. 107 — 1079, δ., Plat. Legg. 12, 944, a, Xen. venat. 1, 8, Isocr. 9, 16, Qu. Sm. 3, 100, Theocr. 17, 56, D. Hal. rhet. 2, 5, Plut. fort. Rom. 9, Staph. in Schol. Ap. Rh. 4, 816, Eudoc. p. 226, Luc. d. mar. 3, so daß Hesiod ein Gedicht ἐπιθαλάμια εἰς Πηλεά καὶ ἑστὶν verfaßt haben soll, Tzetz. proleg. Lyc. p. 261. Sprichw. wurde von denen, die sich wegen ihrer Treßlichkeit göttlicher Hülfe ersuchen, Πηλεὺς μάκαιρα (es war naml. ἡγαστάτευστος), Hesych. Suid., app. prov. 4, 57, od. Πηλεὺς τὴν μάκαιραν, Eust. Il. 17, 195, od. μέγα φρονεῖ μᾶλλον ἢ Πηλεὺς ἐπὶ τῇ μάκαιρῳ, Zen. 5, 20, Diog. 6, 44, Suid. s. μέγα etc., Hesych., Macar. 5, 86, od. μῆζον φρονεῖ ἢ Πηλεὺς ἐπὶ μαχαίρῳ, Apost. 11, 17, f. Ar. Nub. 1063 u. Schol., Liban. ep. 393, u. pl. Schol. Pind. P. 3, 167, 2) S. des Poseidon, Hyg. f. 157, 3) S. des Kerybalus, St. B. s. Κεράνιοι. 4) christlicher Märtyr. Euseb. de mart. Pl. in hist. eccl. t. 3, p. 150. 5) S. des Engenieur, Inser. 2, 2749, 6. 6) Name eines Jofides, Batrach. 19.

Πήλη, f. (über den Accent f. St. B.), Lemgew. eine Insel vor der Küste Joniens, Klagenamen gegenüber Thue. 8, 31, St. B., Plin. 32, 2, 9 u. 5, 31, 38 (wo sie Pela heißt). (Sm. Πηλαϊος, St. B.)

Πηληϊάδης, gen. ep. ὦ (von Ann. Ox. 1, 346, 24, Et. Gud. 456, 38 fälschlich für dorisch angegeben, f. Ahr. Dial. 11, p. 225), f. Il. 16, 686, Od. 11, 557, Qu. Sm. 3, 432 — 5, 169, δ., u. ew (dies stets einspeltig), Il. 1, 1 — 24, 448, δ., Od. 11, 467, Pigr. fr. p. 81 ed. Bick, Arist. poet. 21, Suid., Hesych. (cod. Πηληϊάδης), acc. ην, Arist. ep. 4 (Anth. app. 2, 28), Pelens = Sohn d. i. Achilles, ep. = Πηλεΐδης, f. Et. M. 670, 29, der ebend. u. 669, 56 auch Πηληϊδης antihit.

Πηληΐος, poet. = Πηλεΐος v. i. peliΐdῃ, δομος, Il. 18, 60, 441. viός, Qu. Sm. 3, 383.

Πήληγος, nach Phot., Hesych. u. Suid., auch Πήληξ, Helmen, attischer Demos der kyonischen Bnle, welcher mit den Eurypiden u. Kropiden die τρίτωμαι bildete (f. Ross Dem. Att. c. 91), Diod. b. Harp. St. B. s. v. u. s. Εἰπυρίων, Meier ind. schol. n. 22, Ross Dem. Att. 1, 2, ein Bürger daher Πήληξ, Aeschin. 2, 83, 3, 139, St. B., Inser. 102, 12, 22. Adv. ἐν Πήληγῃ, εἰς Πήληγῃ u. ἐκ Πήληγῃ, St. B.

Πήληγος, in Theogn. p. 59 Πήληγος (f. Lob. path. 322). 1) St. in Libyen, (Sm. Πηληγιτης, St. B. 2) (Helmet), Mannname, Inser. (Rub.) 5126, 6.

Πηλιακός, f. ον, 1) Lemberger d. i. vom Berge Pelion herührend, δόρον, Anth. Plan. 110, Ov. met. 12, 74, vgl. Ov. Fast. 1, 303, Val. Flacc. 8, 417. 2) nach Pelens benannt, Senec. Troad. 415.

Πηλιάς, ὁδός, f. 1) Adj. fem., vom Berge Πήλιον (Lemberger), insbes. μέλην d. b. die Lunge,

welche Cbeiron dem Pelcus schenkte u. welche auf dem Berge Pelion, dem Aufenthaltsorte des Cbeiron (f. *Πήλιον*), war gefällt worden. H. 16, 143 — 22, 133, d., Hesych., Schol. II. 6, 201, Ov. Art. 1, 696. her. 3, 126, ähnl. *Αργώ*, Ap. Rh. 1, 386. 525. denn ihr Holz war auf dem Pelion gezimmert, f. D. Sic. 4, 41, Stat. Theb. 3, 518. od. arbor. pinus, Ov. her. 12, 8, Stat. Theb. 5, 336. Ebenso *χορυφή*, Ap. Rh. 2, 1191. *ἀκτὴ*, Eur. H. f. 389, *ἔλα*, Eur. 1. A. 1047, v. *ἐρίπαι*, *Τερσίπαι*, *σκοπαι*, Ap. Rh. 1. 581, Eur. H. f. 370, Anth. ix, 470, *νόμφαι*, Ap. Rh. 1, 550, Et. M. 479, 52. 2) Subst. (ἡ) *Πηλιάς*, ohne *μελίη*, die Lunge des (Pelcus und) Achilles, f. oben, Qu. Sm. 5, 119. 7, 450, Hesych., mit *μακροῖ*, Qu. Sm. 8, 200. Dann für jede Lunge, Hesych.

Πήλιον, ov, voc. (Call. h. 4, 118) *Ἠλίον*, (το), in Anth. xiv. 68 falsch *Πήλιον*, ter. *Πάλιον*, Pind. P. 2, 85 — N. 5, 41, d., meist ohne, doch auch mit *ὄρος* (Apd. 2, 5, 4, Dicae. fr. 60, 1. 7, Paus. 10, 13, 2, Ptol. 3, 13, 19, Palaeph 1. 3, lat. Pelius mons, Cic. sat. 15, Plin. 7, 56, 57, vgl. Enn. f. Auct. ad Her. 2, 22 u. Cic. n. d. 3, 30, top. 16, Phaedr. 4, 6, 6, daß. auch Pellus, Plin. 4, 8, 15 u. Pelion als masc., Ov. met. 7, 224 Fast. 3, 441), als Stadt auch *Πηλία* u. im plur. *Πηλῆες* nach St. B. Lemberg, 1) ein zehn Stadien (Gem. ed. astr. c. 14) od. nach Dicae. b. Plin. 2, 65, 65 1250 tōm. Schritte hohes u. waldiges Gebirge Thessaliens, welches die Alten unter die höchsten Gebirge ihres Landes rechneten, Pol. 34, 10 od. Strab. 4, 208, so daß es selbst dem nordweßl. gegenüber gelegenen Στῆ, mit welchem es daher oft zusammen genannt wird. Her. 7, 129, Simon. ep. 186 (Anth. app. 80), Eur. El. 445, Strab. 9, 428 — 443, Exc. Strab. 7, 64, Theophr. h. pl. 4, 5, 2, Them. or. 15, p. 193, an Höhe überlegen war, Ov. Fast. 3, 441, j. Zagora od. Πίσσᾶ. Die Giganten sollten einst beide auf einander getödtet haben, Od. 11, 316, Qu. Sm. 1, 518, Anth. ix, 710. app. 5 od. D. L. 7, 1, 26, Apd. 1, 7, 4, Luc. Char. 3, Virg. Georg. 1, 281, Hor. Od. 3, 4, 49, Ov. met. 1, 151, Senec. Agam. 307, Claud. Gigant. 66. — C. II. 2, 757 — 13, 391, d., Hes. in Schol. Pind. N. 3, 92, 4, 95, Soph. fr. 911 ed. D. (Fust. 1648, 60), Eur. Andr. 1277 — Med. 3, d., Her. 4, 179 — 8, 12, d. Hlde. Wie es aber schon bei Homer II. 2, 744, vgl. mit Strab. 9, 439, Pind. P. 3, 4, Schol. Call. Del. 104, Ov. Fast. 3, 581, Serv. zu Virg. Georg. 3, 94, Plin. 7, 56, 57 als Wohnsitz der Centauren und des Cbeiron erscheint, so wird nun auch 2) eine Stadt daselbst erwähnt, welche früher (f. Dicae. fr. 60, 12, Strab. 9, 438) *Διμητριάς* hieß, Arr. An. 1, 5, 5, St. B. (Cw. a) *Πηλιεύς*, Et. M. 389, 20, St. B. fem. *Πηλιάς*, St. B. b) *Πηλιώτης*, St. B. s. v. u. s. *Παφάνεια*, fem. *Πηλιώτις*, St. B. c) *Πηλίτης* (von *Πηλιάς*, f. oben), St. B. 3) St. in Syrien, St. B., Liv. 31, 40. Cw. *Πηλίνος*, St. B.

Πηλίου, (Letronne *Πηλουσιώτου*), Inscr. 3, 4803, Sp. Aehnli.:

Πήλις, m. (Σάμης?), Maanen., Paus. 10, 27, 1.

Πηλιωτικός, ἡ, ὅν, zum Berg Pelion gehörig, auf ihm erzeugt, Soph. fr. p. 166, D. (Ath. 11, 401, d), St. B. Ebenso nach Mein. zu St. B. auch in Herod. dict. solit. p. 20, 22 für *Πηλιωτικός* zu schreiben.

Πηλιώτις, ἴδος, acc. an. f., Adj. fem. f. B. *μελίη* (f. *Πηλιάς*), Ael. n. 1. 56, u. *Ἰωλκός*, d. h. am Pelion gelegen, Eur. Med. 484.

Πηλοβάτης, m. ähnl. Vfsitzerter, Name eines Hrotes, Batr. 243, vulg., wo jetzt *Κραμβοβάτης* steht.

Πηλὸς αἰδνός, dunkler Pfuhl, *περὶ τὴν Αἰβὸν ἰστί τοπος*, Hesych. (nämli. das Meer daselbst), f. Hesych. s. *αἰδνός*).

Πηλοῖ, f. *Πήλι* (= Pfuhl), Insel bei Chios, Cw. *Πηλοῦσιος*, St. B.

Πηλοῦσιον, ov, (τό), Pfüllingen od. Pfuhl (nach den Cümpten benannt, mit welchen die Stadt rings umgeben war, *ὠνόμασαι ἀπὸ τοῦ πῆλου καὶ τῶν τελεμάτων*, Strab. 17, 803, vgl. mit 1, 50, 16, 760, Euphor. fr. 2, Lucan. 8, 465, f. Curt. griech. Etym. 1, 240. Auch die Aegyptier nannten sie Peremion od. Peromi von Omi, Reth, u. die Hētr. (Ezech. 30, 1. 5) ähnl. Sin, andere Erklärungen f. unter *Πηλεὺς u. Πηλοῦσιος*), 1) St. in Unterägypten, welche die Griechen nicht mehr zu Rühren, sondern zu Äffen rechneten (Eust. zu D. Per. 248. 260, Schol. zu D. Per. 260. 262, Paraphr. zu D. Per. 216 — 227, Niceph. zu D. Per. 247 — 269) u. welche als Schlüssel Aegyptiens, *κλείς τῆς Αἰγύπτου καὶ εἰσόδου καὶ ἐξόδου*, galt (Suid., vgl. mit Liv. 46, 11, Hirt. bell. Alex. 26), j. Ruinen von Sineh, f. Her. 2, 141, Scyl. 106, Arist. h. an. v. 27, Pol. 5, 62 — 29, 11, d., u. Exc. Pol. in Müll. hist. gr. t. 2, praef. p. 29, D. Sic. 1, 37 — 30, 18, d., Ios. arch. 10, 1, 4 — c. Ap. 1, 32, d., Plut. Pomp. 77 — Brut. 33, d., Strab. 1, 35 — 17, 804, d., Exc. Strab. 1, 34 — 15, 50, d., Ptol. 4, 5, 11, 8. 15, 11, Arr. An. 3, 1, 1, 5, 3, App. prooem. 1, D. Cass. 39, 58 — 51, 10, 5., An. st. mar. magn. 316, Eust. zu D. Per. 242 — 905, Paraphr. zu D. Per. 112 — 129. 254 — 269, Schol. zu D. Per. 116 — 897, d., Anon. geogr. 3, 46 (Müll. geogr. min. t. 2, p. 495. 507), Paus. 1, 6, 6, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 1211, St. B. s. v. u. s. *Δάφνη* — *Κάσιον*, d. Polyæn. 7, 9, Luc. cal. 2, Xen. Ephes. 3, 12 — 5, 3, d., Charit. 6, 8 — 7, 5, d., Ach. Tat. 3, 6, Hierocl. p. 727, Diog. Viros. Ind. 5, 44, Schol., Liv. 44, 19, 45, 12, Caes. b. civ. 3, 103, Mel. 1, 9, 9, Plin. 10, 30, 45, Ammian. 22, 16, It. Ant. 152 — 171, Hieron. ad Daniel. e. 11. Cw. *Πηλουσιώτης*, ov, pl. -ῶται, ὄν, Luc. Iup. trag. 42, Xen. Ephes. 3, 12, 4, 2, Plut. b. Gell. 20, 8, Eust. zu D. Per. 248 — 262, d., Schol. zu D. Per. 262, Paraphr. D. Per. 216 — 227. 254 — 269, Suid. s. v. u. s. *Εὐδαίμων*. *Ἰσίδωρος*, St. B., Hieron. adv. Iovin. 2, 5, Adj. a) *Πηλοῦσιος*, α, ov, f. B. *στόμα* (Νεῖλου), die östlichste Mündung, Her. 2, 17 — 3, 10, d., Scyl. 106, Eust. zu D. Per. 226, Niceph. zu D. Per. 184 — 281, Paraphr. D. Per. 216 — 227, od. *Δάφνη*, Her. 2, 30, vgl. St. B., Phaedr. 2, 5, 12, Martial. 13, 9, 1, Lucan. 8, 466. b) *Πηλουσιακός*, ἡ, ὄν, f. B. *στόμα* (Νεῖλου), f. oben, Scyl. 106, D. Sic. 1, 33, 15, 42, Ath. 2, c. 90, Ptol. 4, 5, 10, 39, Strab. 14, 670 — 17, 801, d., Exc. Strab. 17, 16, Eust. zu D. Per. 260. 916, Schol. D. Per. 226, Paraphr. D. Per. 216 — 227, Liv. 45, 11, Mel. 1, 9, Plin. 5, 10, 11, u. so hieß *τὸ Πηλουσιακόν*, Strab. 17, 802, od. *ἡ τέλα*, Euphor. fr. 2 ed. Bgk., vgl. St. B., Virg. Georg. 1, 228, Plin. 9, 29, 33, 19, 1, 3. Lat. auch Peusianus, Colum. 5, 10, 19, 2) Hafen in Thessalien, St. B.

Πηλοῦσιον, f. Pfuhl, Staunenn. Helladius b. Phot. bibl. p. 530, 28.

Πηλοῦσιος, ov, m. Pfuhl, C. des Malacanthos Gründer von Pelusium, Plat. Is. et Os 17, Scyl. 106. (Andere nennen *Πηλεὺς* als solchen, w. f.)

Πηλώδης, ους, 1) κόλπος, Morfec, Meerbusen im perischen Meere bei Euboea, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 21, 22, Ptol. 6, 3, 2, St. B. s. *Takúma*. 2) λιμὴν, * Moorhagen, Hafenort von Chionia in Syrius, wahrsch. j. Hafen Artmyro: er war nach Strab. ἰδρυμένος ἐν τόπῳ χερρονησίζοντι, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 14, 4. **Ἡ Πηλώεις**.

Πηνελός, οἶ, ep. οἶο, voc. (Call. h. 4, 111, Ov. am. 3, 6, 31) **Πηνελί**, in Pind. P. 10, 86 Πηνέως, bei Hesych. auch Πηνιός, wie Plin. 4, 8, 15, & Schleier, vgl. Schlierthal (von seinem schönen reinen Wasser. f. Eur. H. f. 368, Pind. P. 10, 86, Plin. 4, 8, 15, nach Curt. griech. Etym. 1, 240 Baden, richtiger viell. = **Πηνειός**, von **Πηνός** = **λεμπρός**, also: Weißeit od. Weißwasser, denn auch weiß ist = glänzend), 1) Hauptstrom Theßaliens (welches nach ihm Πηνειὸς χώρα, in Eur. Troa. 214 u. ἡ περὶ Πηνειὸν Θεσσαλία heißt, Eust. zu D. Per. 347). Er entspringt nämlich aus dem Pindus, fließt durch das Tempethal, welches er einst durchbrochen haben soll, Her. 7, 129, Ath. 14, 689, e, Strab. 9, 430, so daß er deshalb früher **Ἀράξης** genannt wurde, St. B. s. **Ἀράξης**, Eust. zu D. Per. 739, vgl. mit Strab. 11, 531. u. mündet in den thermäischen Meerbusen. Sein späterer Name war **Σαλαβρίας** (Eust. zu D. Per. 739). j. Salomoria, f. H. 2, 757, h. 21, 3, Hes. in Schol. Pind. P. 9, 6, Her. 7, 20 = 182, f., Scyl. 33, 66, D. Sic. 4, 18 = 31, 18, d., Scymn. 610, Dion. Call. desc. Graec. 83, Nonn. 27, 273, Orph. Arg. 166, 168, Anth. VII, 289, 550, app. 342, tit., Qu. Sm. II, 88, Plut. Tit. 3, Arr. An. 4, 6, 7, per. p. Eux. 8, 2, Apd. 2, 5, 5, Strab. 1, 6 = 13, 621, Exc. Strab. 5, 14 = 7, 65, d., Paus. 6, 5, 5, Ptol. 3, 13, 15, 18, D. Chrys. or. 33, p. 589, b, Ath. 2, 41, a, 13, 589, b, Proc. aed. 4, 3, Eust. zu D. Per. 476 u. zu Od. 6, p. 1554, Hesych., Suid., Mel. 2, 3, Plin. 2, 103, 106, 4, 8, 15, 10, 16, Liv. 3, 15 = 44, 6, Ov. met. 1, 569, 2, 243, Am. 3, 6, 31. Er ist als Flußgott Sohn des Ocean und der Thetis, Hes. th. 343, D. Sic. 4, 69, und Vater vieler Künste, f. Call. h. 4, 121 = 148, d., D. Sic. 4, 81, 5, 61, Pind. P. 9, 26, 29, Hellan. in D. Hal. 1, 28, Pherec. in Schol. Pind. P. 9, 27, 29, Paus. 9, 34, 6, Schol. Ar. Rh. 2, 498, Schol. Platon. Conv. 208, d, Schol. II. 1, 266, St. B. s. **Ἀτρεΐς**, **Τρίκκη**, Ov. am. 3, 6, 31, Hyg. f. 161, 203, Serv. Virg. Aen. 3, 91, Virg. Georg. 4, 35, welcher angestrichen wird, Call. h. 4, 111, Epist. erhält, Ael. v. h. 3, 1, Max. Tyr. diss. 38, p. 398 = 402, d., u. auf dessen Bilden die Götterbilder aufgestellt wurden, Zos. 4, 36, Adj. **Πηνιός**, α, ov, Ov. met. 1, 452 = 12, 269, d., Virg. Georg. 4, 317, Val. Flacc. 1, 386, u. **Πηνηίς**, ἴδος, Ov. met. 1, 472 = 544, d. 2) Ἰνδὸν Γίης, welcher daher auch **Ἠλιακός** (**Ἠλιακός**) hieß, Ptol. 3, 16, 6, Strab. 8, 337, 338, Paus. 6, 22, 5.

Πηνελως, (nach Et. M. s. v. attisch = **Πηνέλαος**), gen. εἰ (II. 14, 487, Arist. ep. Paus. 7, 2, 3, 9, 5, 15, St. B. s. **Πηνέλαος**), einmal II. 14, 489 auch **ἔως** (wie **Πετώω**, v. l. **ἰοίω**), dat. εἰ (II. 14, 487), acc. εἰων, m. **Ἡρώατις** (von **πένω** od. **πένωμας**, f. Et. M. in Damm lex. Hom.), & des **Ἡρώατις** (Ἡρώατις, Ἡρώατις), ein Argonaut u. Führer der Boötier vor Troja, II. 2, 494 = 17, 597, 5, D. Hal. comp. verb. 16), Qu. Sm. 7, 104 = 159, Arist. ep. 1 (Anth. app. 9, 1), D. Sic. 4, 67, Plut. qu. graec. 37, Paus. 9, 5, 16, Apd. 1, 9, 16, 3, 10, 8, Dict. 4, 17, Suid., Virg. Aen. 2, 425, Hyg. f. 81, 97.

Πηνελόπη, gen. ης, voc. (Anth. VI, 314) **Πηνε-**

λόπη, b. Cic. n. deor. 3, 22, Senec. ep. 88 Penelopa, gen. in Anth. IX, 192 **Πηνελόπας**, dat. pl. **Πηνελόπαις**, Anth. IX, 395, b. Hom. fides **Πηνελόπεια**, Od. 4, 111 = 24, 294, d., u. außerdem Asios in Schol. Od. 4, 797, Auct. Priap. 69, 20, f. Et. M. 676, 3, D. Hal. comp. verb. 16, Suid., Eust. zu D. Per. 152 u. Lob. parall. 321, gen. ης, Nonn. 14, 93, Anth. IX, 816, dat. η, Od. 2, 121 = 24, 298, d., Et. M. 878, 22, acc. αν, Od. 13, 406 = 19, 476, d., Weber, Webern (entweder von **πένεσθαι** u. **λοπός** = **λῶπος** od. **λωπίον**, f. Damm lex. Hom., wie denn die Dichter auch **Πηνελόπη** gesagt haben sollen, also eigtl. & Schleiermacher, oder vom Stamm **πηνός** u. der Wurzel **πη**, = lat. opus, wie Curt. griech. Etym. 1, 240 annimmt, indem er **Φέλοπας** (?) u. **Ἀρσούπ** (?) vergleicht, od. von **πίζω** u. **λέπω**, die Fäden oder das Gewebe austrennend. Da aber auch eine bunte wurstförmige Entenart den Namen **πηνίωψ**, b. Ibyc. in Ath. 9, 333, & **πηνέλοπες** führte (f. Lex.), u. hier alle diese Erklärungen weniger statthaft erscheinen, so ist viell. **πηνελ-** eine Entzweiung von **πηνός** = **λεμπρός** (f. **Πηνειός**) u. **Πηνίωψ** u. **Πανία** als Vogel heißt der von glänzenden Aussehen, **Πηνελόπη** aber Blausche, die glänzende. Auch die Alten stellten die beiden Namen schon zusammen u. sagten, Penelope habe urspr. **Ἀρναία**, **Ἀρναία** (Schol. Pind. Ol. 9, 87, Tzetz. Lyc. 792) od. Arnakia, Arneirake geheißt, sei aber ins Meer geworfen worden u. hier von Seevögeln (**πηνέλοπες**) ernährt u. deshalb nach ihnen genannt worden, Eust. 1422, 5 u. Tzetz. Lyc. a. a. S.), 1) **Ἰ. τὸς** **Ἰατίος** u. der **Τριβία** od. **Ποσειδά** od. **Περσεύς** od. **Ἀφροδία** (Philost. u. Pherec. in Schol. Od. 15, 16, Strab. 10, 451, 462, Exc. Strab. 10, 22, Eust. 1417, 24, Apd. 3, 10, 6, 9, Tzetz. Lyc. 511), Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemach und des Philippos (Paus. 8, 12, 6). **Ἐ. Od. a. a. S.**, Plat. Alc. 112, b, Theogn. 1126, Hermes. fr. 2, 30, Nonn. 24, 87, Anth. VI, 314 = Plan. 300, d., Strab. 5, 221 = 12, 551, d., Exc. Strab. 12, 33, Luc. v. b. 2, 29, 36, Ath. 1, 14, b, Paus. 3, 12, 1 = 20, 10, d., Polyæn. 1, prooem. Parthen. erot. 3, b, Iamb. v. Pyth. 57, Tzetz. Lyc. 805, Hesych., Suid. s. v. u. s. **νύμφη**, Cic. Acad. 4, 29, Hyg. f. 126, 127, Prop. 3, 12, 23, Ov. her. 1, 83. Sie galt dem Altertum meist als Muster von Keuschheit, Eubul. b. Ath. 13, 559, c, Ar. Thesm. 547 = 550, Luc. imagg. 20, Ach. Tat. 1, 8, D. Chrys. or. 7, p. 115, 15, p. 236, Ael. v. h. 14, 45, vgl. mit Eur. Or. 588, obwohl Andere widersprechen, Paus. 8, 12, 6, Plut. brut. rat. uti 4, Dicae. in Schol. zu Od. 1, 333 in Gram. An. Par. III, p. 422, u. sie unter anderen zur M. des Pan (Memios) machen u. zwar von Hermes. Her. 2, 145 u. Schol. 146, Nonn. 14, 93, Tzetz. Lyc. 772, Plut. def. or. 17, Luc. d. deor. 22, 2, Cic. n. deor. 3, 22, et. von Apelle, Pind. 6, Serv. zu Virg. Georg. 1, 16, et. von Jutriten, Dur. f. Tzetz. Lyc. 772. — Sie wurde daher auch in Reden gerufen, so von Alkinoos, Arist. rhet. 3, 16, u. anagallisch auch von Isokrates, Anon. v. Isocr. 12, abgebildet, Strab. 14, 641, Luc. imagg. 20, auf dem Thronat dargestellt, dem Philokles (Suid. s. **Φιλοκλῆς**) u. Timotheus (Ath. 4, 183, f. 14, 657, f) schrieben Studie ihres Namens, u. von den Philosophen vielfach als Beispiel benützt, Plat. Phaed. 84, a, Luc. fugit. 21, D. L. 2, 8, n. 4, Gorg. fr. 7, 15 (orat. gr. fr. ed. BS. t. 2, p. 182). Adj. **Πηνελόπεια**, α, ov, Ov. Trist. 5, 14, 36, Catull. 61, 230. **Ἐ. Πηνελόπεια**. 2) **Ἡρώα** des Hippodamus,

wohl nur spottweise so genannt. Plut. Demetr. 25, Ath. 14, 615, a. 3) Andere: Inscr. 3, 6292. 4) ein Stein im Wettspiel bei den Freiren, Ath. 1, 16, f. 17, a.

Πηνίτις, f. *θεά*. Webern, Wein der Aithene, Ael. n. an. 6, 57 u. der. *Πηνίτις* nach Mein. in del. poet. p. 115 in Anth. 6, 289 zu lesen für *Πανίτις*.

Πήνητος, m. Spindel (?) , Name auf einer thebaischen Münze, Mion. S. vi, 595.

Πηρόδωρος, m. (wohl = *Παρόδωρος*, m. f.), Mannen. auf einer thebaischen Münze, Mion. S. vi, 590.

Πηξάγκων, m. ähnl. Herzer, Mannen., Aleiphr. 3, 65 extr. nach Herchers em. in Ianus Jahrb. 73, p. 468.

Πήρα, f. 6. Crat. u. N. *Πήρη*, *Ἐαθην*, 1) St. in Pisidien, Gr. *Πηραῖος*, St. B. 2) *Κύλλου Πήρα*, f. unter *Κύλλου*. 3) Stadt, Crates f. 7 ed. Bergk.

Πήρια, ep. dat. (II, 2, 766) *Πηρείη*, Hesych. *Πήρια*, Oberland (*πηρία*: *Ἀσπιδότιν χωρὶν τοῦ ἄγρου*), Hesych. = *Πειρίη*, wie nach Eust. Hom. p. 341 in II. Einige lesen, gerade wie auch *πηρίς* od. *πηρίν* u. *περίνα* dasselbe ist). Landschaft (nach Hesych. *πάρις*) thessalisch, II. u. Eust. a. a. O. St. B. Gr. *Πηρέως*, St. B. (Andere lesen in II. *Φηρείη*, u. vulg. *ἰσθί Πηρείη*, w. f.)

Πηριφόνεια, f. Iacch. = *Περσεφόνη*, w. f., Hesych. S. Ahr. Dial. II, 112, 159.

Πηριδούς, m. der. = *Περσίδος*, w. f., Et. M. 668, 20. Eust. 101, 5. S. Ahr. Dial. II, 161.

Πηρώ, oδs, f. Sigilant od. Gertrud (= *Πειρώ*, w. f. d. i. die durchbringende mit ihrer Schönheit od. ihrem Euer) od. Wallern, 1) T. des Nikus, Gem. des Bias, Od. 11, 287, Ap. Rh. 1, 119, Orph. Arg. 150, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Apd. 1, 9, 9, 12. Ihre Abkunft, Paus. 10, 31, 10. S. *Πειρώ*. 2) M. des Heros, vom Fokiden, Acus. b. Apd. 3, 12, 6.

Πητιρούς, m. (Schorf?). Eremit, Doer. h. e. 4, 23, 29, Sp.

Πητιάρας, m. (= *Πιτιάρας*? wie *πη[ε]ίται* = *πιτέρωνος* *ἔργοι*, *ῥοχεν* *ῥοχεν*, Neben. des Abtelens in Metellen, f. Bl. von Pterocera, Liv. 43, 22.

Πι, der Buchstabe *Π*, Bezeichnung des 16ten Gesanges der Ilias, Anth. ix, 385.

Πιάδα u. **Πιάδαί**, f. *Πιάδα*.

Πιακος, nach Lob. path. p. 309 richtiger *Πιακός*, S. Ameriken, St. in Sicilien, wahrsch. f. Piazza. Gr. *Πιακίνα*, St. B.

Πιάλα, 1) St. im Innern des Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 2. 2) *Πιάλα ἢ Πιάδα*. St. in Eritrea, Ptol. 6, 16, 6. — Von ihr habe das dort hausende Volk den *Πιάλα ἢ Πιάδου* (Ptol. 6, 16, 4) seinen Namen. Auch Plin. 6, 17, 19 erwähnt Píadae als ein feuchtwässiges Volk nördlich des Imaus. Nehl.: —

Πιάλια, f. S. Smelz (= S. Smal, od. Zeit), St. in Thrakien im Norden der Landschaft Thessaliis, viell. 1. Sklatina, St. B. Gr. *Πιάλιος*, St. B. Adj. *Πιάλιος* *ῥοχρός*, Anth. ix, 264.

Πιάμων, m. ein Heiliger, Sozom. h. e. 6, 29, Sp.

Πιαμόν, eine ägypt. Jungfrau, Pallad. hist. laus p. 38, Meurs.

Πιαρήσιοι, Volk in Moesia Inferior, Ptol. 3, 10, 9.

Πιάσος, m. Heiß (über den Name) f. Lob. path. 406). R. der Belagerer in Thessalien, R. der Larissa,

der zu Larissa vertrieben wurde, Strab. 13, 621, Euphor. b. Mein. p. 60, Nic. Dam. fr. 19, Apoll. 6. Parthen. erot. 28, Apoll. u. Neanth. in Schol. Ap. Rh. 1, 1063, Suid. s. *ἄδμιστα*.

Πιάσται, (οί), (über den Accent f. Herdn. b. St. B., Arcad. 27, 6), Dränger, Volk am Pontus, St. B.

Πίβις, Aegypt., Pap. Cas. 2, 9.

Πιβούτις, Aegypt., Pap. Cas. 22, 3.

Πιγαία, f. *Τιγαία*.

Πίγινδα, eine Gemeinde (*δήμος*) in Karien, die Demetrius *Πίγινδεις*, St. B. (sarisches Wort f. *Πίγιν*).

Πιγκιανή πόλη in Rom, Proc. Goth. 1, 19, u. plur. 29, Sp.

Πιγόντων, f. *Πηγοόντων*.

Πιγρῆς, m. Herführer der Perser, Zos. 3, 25 (Anm. 24, 6 nennt ihn Pigranes, var. J. Tigranes).

Πίγρης, ητος, ητι, in Anth. vi, 185 auch *Πίγρη*, acc. ητα, urspr. ein sarrisches Name, welcher wie das deutsche Schier od. scioro = cito, den feurigen od. schnellen bedeutet wie haben scheint, wenigstens nannte man auch den Fluß *Τίγρης* (Schierensbach) nicht selten *Πίγρης*, f. Eust. zu D. Per. 976, der auch Arr. An. 7, 7, 6 *Πίγρης* las, St. B. s. *Ἀτραί* u. *Ἀπάμεια*, Suid., viell. = *Πίγρης* d. i. den schwarzen, heftigen, u. da die Schildder nach Hesych. auch *πικρός* *ῥοχεν* sagten, wäre *Πίγρη* eben Schildder. 1) Karier a) S. des Seldomus, Her. 7, 98. b) ein anderer. Polyacn. 7, 3. c) Dolmetscher des Kunnis, Xen. An. 1, 2, 17, 5, 7, 8, 12. d) Herführer der Paphlagonier, Plut. Eum. 6. e) aus Galikarnak, Bi. od. nach Plut. Her. mal. 43 Sohn der Artemissa, ein Dichter, der nach Suid. die Vatrachomomachie verfaßt haben soll u. den Margites, Suid. s. v. u. *βολίς*, Eudoc. p. 328. — fragm. ed. Bergk p. 81. 2) ein Rameir, Her. 5, 12, 3) ein Vogelsteller, Anth. vi, 11 — 187, d. 4) Andere: Inscr. 3, 4305. 4329, Add. u. Inscr. 1670 v. l., wo Kell *Πίγρης* vorschlägt. 5) der fl. *Τίγρης*, f. oben.

Πίδα, f., in Tab. Pent. Pidae, St. im Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9. Nehl.: *Πίδα*, St. in Mesopotamien, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Πίδαος, m. Wörner (wie *πιδής* u. a. im Lex., vgl. *πιδός*), *ὄνομα κερύων*, Suid.

Πίδαί *Ἰάγματος*, Inscr. 2, 2072, 12, Sp.

Πιδάωται, pl. äthiop. St. an der ägypt. Grenze, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Πιδίμ, Aegypt., Zoeg. 123, 37. S. *Τίτμος*.

Πιδόκος (?), m. 1) ein Aithener, Xen. Hell. 1, 1, 29, wo Dind. richtiger *Ἐπίδοκος* schreibt, f. Lob. path. p. 329. 2) ein Syrakusaner nach Stephani M. p. 38. A. 7.]

Πιδόσσα, f., wahrsch. = *Σπίδοσσα* d. i. Grotte, Inscr. 3, 5630. Sp. Nehl.:

Πιδόσσος, Breitenfeld, Insel vor der Küste Kariens bei Galikarnak, Plin. 5, 81, 36.

Πιδύς, m. Brunnensbach, fl. Äthiopien = *Kater* fuz, Schol. II, 12, 26.

Πιδύτης, m. Brunner oder Brunnensbacher (erhöhet nach Er. M. 671, 24, letzteres nach Lob. path. 386, vgl. mit Theogn. 75 u. Arcad. 27), ein Perser, II. 6, 30, Suid.

Πιδώ, (Borna), *δήμος ἐν τῇ Θάκῃ*, Hesych., nach Mus. *ἐν τῇ Ἰθάκῃ*, nach Schmidt *ἐν τῇ Θράκῃ*.

Πιδωρος, f. *Πιδωρος*.

Πιεργίται, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 20.

Πιελφι, Agrost. Zoeg. 22, 18.

Πιελος, m. Bett (or. = *Ψελος*, Schafz.), Sohn des Eurphus und der Andromache, Paus. 1, 11, 1.

Πιέρα, ας, f. Reichenbach (*πυρί* = *λιπυρά*, *ειδαίμονα*, *πλούσια*, Hesych.), eine Quelle in Elis, zwischen Elis u. Olympia, Paus. 5, 16, 8.

Πιέρεια, f. Nixonia, eine Nymphe, Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5 (Heyne verm. *Πυρία*).

Πιέρης, ων, pl. Reichwalder (f. *Πυρία*), ein thracischer Volksstamm, der urfpr. an der thessalischen Grenze östl. vom Olymp. später jenseits des Strymen am Pangäusgebirge wohnte, Her. 7, 112, 185, Thuc. 5, 99, Strab. 7, 329, fr. 11, 9, 410, St. B. s. *Ίβηριαι*, Plin. 4, 10, 17 Pieres Macedoniae, u. Strab. 9, 443, der sie *Μακεδόνων τούς Πιερώτας* nennt u. sie an den thessalischen Niederbächen fest.

Πιέρια, ας, ep. (Hom., Hes., Ap. Rh., Anth. IV, 2, 2, Simon.) u. ion. (Her.) *ιη*, (*ή*), Reichwalde od. Reichenberg, Nixonia (nach Hesych.) = *λιπυρά*, u. *πυρί* = *λιπυρά*, *ειδαίμονα*, *πλούσια*; nach Et. M. s. v., Schol. Hes. op. p. 32, Paus. 9, 29, 3 soll es nach *Πηρ*, *Πιέρης* od. *Πιέρως*, ed. der Nymphe *Πιέρω* benannt sein. 1) Wald u. Gebirge in Thracien, ein nördl. Ausläufer des Olymp, Strab. 10, 471, Paus. 10, 13, 3, Schol. Ap. Rh. 1, 34, Ion ep. fr. 8 v. Anth. VII, 43, Suid. s. v. u. s. *Όρρεως*, Schol. II, 14, 226, Hesych., Liv. 44, 43, Plin. 4, 10, 17. Es wurde als Sitz des thracischen Mufendickens gefeiert, Eur. Bacch. 410, Anth. VII, 407, Arist. or. 1, p. 5. 2) Landschaft Macedoniens, nach Plin. 4, 10, 17 nach dem Walde benannt, und zwar die schmale Küstenlandschaft, die sich ungefähr zwischen den Mündungen des Galliatum u. Peneios vor die nördlichen u. östlichen Ausläufer des Olymps lagert, nebst dem waldrreichen Hügellande am rechten Ufer des Galliatum hinaus bis zu den sambnischen Bergen. Später aber, als die Prierer aus ihrer Heimat vertrieben worden waren, die Landschaft östlich vom Strymen am Fuß des Pangäus, II, 6, 226, Od. 5, 59, h. Merc. 70, Hes. th. 33 u. fr. in Porph. them. p. 22, Ap. Rh. 1, 34, Orph. Arg. 50, Anth. IV, 2, 2, ix, 26, Sapph. fr. 19 (68), Eur. Bacch. 365, Her. 7, 131, 177, Thuc. 2, 99, 160, Arist. mir. aud. 47, Pol. 4, 62, Apd. 1, 2, 3, 3, 10, 2, Strab. 7, 329, fr. 11—330, fr. 38, Exc. Strab. 7, 68, Plut. mus. 3, Palaeoph. 34, 2, Ptol. 3, 13, 15, 40, St. B. s. *Άξεσμενοι* — *Σίρυς*, 6, Keil inser. boeot. XVII, Mel. 2, 3. c) Et. Macedoniae, Schol. II, 14, 226, Suid. s. *Κρίτων*, St. B., Tertull. 21, Gew. *Πιερώτης*, Suid. s. *Κρίτων*, St. B., u. *Πιερίτης* u. *Πιερέως*, St. B. 2) Name des Heiligt. Tzetz. Chil. 6, 931—937, u. Et. in Notien = *Μίγρος*, Meliss. in Schol. Hes. op. p. 32, Tzetz. Chil. a. a. C. (zweifelhaft). 3) a) Berg in Syrien, der mit dem Amanus zusammenhängt, Ptol. 5, 15, 8, 9, Strab. 16, 751, Exc. Strab. 16, 20, Eust. zu D. Per. 921, b) Landschaft dieselbst, in welcher Seleucia lag, Strab. 14, 676, 16, 749, Ptol. 5, 8, 12, St. B. s. *Αντιόχεια*. *Ίων*, *Ήρακλεια*. Von ihr heißt *Σελευκεία* est *ή Πιέρια*, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 16, 19, St. B. s. *Ήρακλεια*, Cic. Att. 11, 20, Plin. 5, 12, 13, 21, 18. 4) eine Nymphe, nach welcher *Πιέρια* in Macedonia benannt sein soll, Et. M. s. v. 5) Gem. des Orphus, Paus. 5, 4, 4. 6) E. des Pythes in Myous, Plut. mul. virt. 16, Polyen. 8, 35.

Πιερήθεν, Adv. von Pieria her, h. Merc. 85, Hes. op. 1, Ap. Rh. 1, 31 u. Schol.

Πιερικός, ή, όν, pierisch d. i. vom Berg od. der Landschaft in Macedonia od. Thessalien, dah. *τώνων*, Nonn. 2, 400, *Όλυμπος*, Ael. v. h. 8, 11, *κόλπος*, d. h. das vom Fuß des Pangäus gegen den See hin sich ausbreitende Land, Thuc. 2, 99, *πίσση*, Her. 4, 195, Plin. 14, 21, *πολις*, Strab. 7, 330, fr. 22, Exc. Strab. 7, 68, *έθνος*, Zen. 1, 79, Diogen. Vind. 1, 37, insbes. als den Mufen geweiht, sangreich, *δόμοι*, Anth. Plan. 70, *φαιρίδες αύραι*, Nonn. 41, 224, *δοιδή*, Nonn. 19, 61, *Σειρήν*, Anth. II, 350, *μέλισσα* = *Σαπφώ*, Anth. II, 62, 119, 340, *σαλπυξ* = *Πίνδαρος*, Anth. VII, 34.

Πιέριος, α, ον, 1) Adj. pierisch (Reichwalder) d. i. vom Berg od. der Landschaft Pieria a) in Macedonia od. Thessalien, dah. *γί*, Simon. 227 u. Ath. 3, 125, d u. Anth. app. 87, vgl. mit Colum. 10, 223, Phaedr. 3, prol. 17, Propert. 2, 13 (12), 5, n. insbes. den Mufen gehörig, Ov. Pont. 1, 5, 58, 2, 9, 62, Art. 405, Hor. Od. 3, 4, 40, Mart. 8, 70—12, 52, 6., Stat. Silv. 1, 3, 23, Claudian. B. Gild. praef. 20, b) von der Landschaft in Syrien, f. *Πιέρια*. 2) Subst. a) *Πιέρια*, die Mufen, Cic. nat. deor. 3, 21, b) *Πιέριον*, Berg in Thessalien (f. *Ήρακλεια*), Thuc. 5, 13 u. Hesych., wo *Πιέρ*... steht. c) *Κιέρων*. 3) *Πιέρως*, m. a) Gew. einer Stadt Thessaliens, Porph. Tyr. fr. 5, 2, b) Mannan, ein Presbyter, Phot. cod. 119.— ein comes, Nili epp. 2, 167. Abnkl.:

Πιέρια, ιδος, f. 1) Adj. *Μοΐσαι*, t. h. die im Macedonischen Pieren verehrten (Hesych., Schol. Theocrit. 10, 24), f. Hes. sc. 206, Sol. fr. 4, 2, Crat. 1 (Anth. app. 47), Theocrit. 10, 24, Anth. VII, 2, b, 10, Orph. k. 76, 2, *ένια*, Eur. Med. 831, ähnl. *κόρα*, Pind. Ol. 11 (10), 116, u. *δελται*, Eur. I. A. 798 u. *Πιέρια μήτηρ*, Eur. Rhes. 349. 2) Subst. a) *ή Πιέρια*, = *Πιέρια*, die Landschaft in Macedonia, Strab. 9, 410, Arr. An. 1, 11, 2, b) die Mufe, Cratin. fr. 1, Ov. Fast. 4, 222, Ilor. Od. 4, 3, 18, insbes. *ή Μινυληγάων* d. i. Sappho, Anth. Plan. 810, Gewöbtl. im Plur. *αί Πιέριδες*, dat. *Πιέριδω* (Soph. fr. p. 146, ed. D., Anth. VI, 295, VII, 12) u. *Πιερίδεσαι*, (Anth. VI, 80, VII, 12, 377), voc. *Πιερίδες* (Anth. VII, 352—Plan. 151, 6.), eigtl. die macedonischen od. thracischen Mufen, doch auch von denen auf dem Helikon, Qu. Sm. 3, 786, Anth. IX, 230, f. Pind. P. 1, 27—fr. 60, 5, Plat. fr. 6, Simm. 2 (Anth. XV, 27), Ap. Rh. 4, 1380, Qu. Sm. 3, 647, 6, 76, Anth. II, v. 347—Plan. 71, 6, Theocrit. 11, 3, Virg. Ecl. 6, 63, Cic. n. deor. 3, 21, Ov. Trist. 5, 3, 10, auch mit hincugefügten Adjectiven, Eur. I. A. 1041, Nonn. 1, 504, Arist. ep. 5 (Anth. app. 9, 29) Anth. v. 107—x, 18, 8, c) eine attische Sclavin, welche von Menelaus Mutter des Megapenthes wurde, Apd. 3, 11, 1, d) Frauenn., Ross Dem. Att. n. 116.

Πιερών, ωνος, m. Reichenberger, ein Dichter, Plut. Alex. 50.

Πιερώτας, f. *Πιέρια*.

Πιέρως, ον, m., in Et. M. *Πιέρως*, Reiche, Reichenberg, Reichenbach, 1) Thracier, c. des Magnes, welcher mit der Muse Kleio den Spantinus zeugte, Apd. 1, 3, 1, 2) ein Autodämon od. c. des Zeus u. der Aethra, welcher die Verehrung der Mufen in Böotien einführte u. nach welchem *Πιέρια* in Macedonia benannt sein soll. Er nannte seine 9 Töchter, welche später in Vögel verwandelt wurden, nach den 9 Mufen.

Paus. 9, 29, 3. 4, Ant. Lib. 9, Ov. met. 5, 302, Cic. n. deor. 3, 21. — Nach Meliss. in Schol. Hes. opp. p. 25. 29 u. Et. M. 671, 36 war er Wt. der *Μεθونه* u. Vater des Linos u. Gründer von *Pieria* in Böotien, nach Schol. Il. 14, 226 S. des Meletem. 3) S. des Linos, B. des Diagoras, Char. b. Suid. s. *Ομηρος*. 4) *Pierier*, welcher Gesänge auf die *Musen* verfasste, Plut. mus. 3. 5) ein Berg in Thessalien = *Pieria*, Ael. n. an. 3, 37, Plin. 4, 8, 15. 6) Fluß bei *Ψαρὰ* in *Μακία* = *Πείρος*, w. f. Paus. 7, 22, 1.

Πιεσάγγαι, (αἰ) (?), Theophr. c. pl. 4, 9, 5.

Πιετας, acc. αν, m. lat. Pietas, ähnl. Bruderherz (f. D. Cass.). Wein. des Lucius Antonius, D. Cass. 48, 5.

Πιεφανηφόρος, m. (wohl *Στεφανηφόρος*). Mannsname auf einer Münze aus *Θίβος*, Mon. S. vi, 395.

Πιέφυγοι ἢ Πιέφυγοι, Bistumschaft im S. von *Dacien*, Ptol. 3, 8, 5.

Πίηρ, ερος, m. Bett od. Reiche (nach Et. M. ἡ παρὰ τὸ πῖος ἢ παρὰ τὸ πῖον, ὁ σημαίνει τὸ λιπαρόν), S. des *Eleuther*, nach welchem *Pierien* benannt sein sollte, Schol. Il. 14, 226, Et. M. 671, 36.

Πιησις *Αυτος*, Ägyptier, Pap. Cas. 7, 8.

Πικαίων, m. Kuchmann (= *Πικανίων*, wie Mein. zu *Alciophr.* schreibt), Name eines Wirths, *Alciophr.* 3, 18, 46, u. Ueberschr. von Ep. 18, 19, Suid., f. Lob. path. p. 317.

Πιδάνη, f. Gutwill, Frauenn., Inscr. 3, 6514 b. — eine Andere auf einer in Spanien gefundenen röm. Inschr. S. Hübner in Monatsber. der Berl. Akademie April 1861. S. *Πειδάνη*. Aehn.

Πιδανον oder *Πιδανόν*, f. Frau aus Theben, Keil Inscr. boeot. LX, f. (f. S. 171). Andere: Weseh. u. Foue. n. 267.

Πιδεύς u. **Πιδεύς**, f. *Πιδος*.

Πιδίδης, m. Rathfe, Mannsn., Inscr. 2, 2363, h. A, 9, Sp.

Πιδικᾶς, m. Affenthaf, Cit in Kleinasien, Nicet. Chron. p. 71.

Πιδήκανοι, n. * Affenbad, Name eines Bades im Balast von Konstantinopel, Sym. Logoth. in Leon. Arm. n. 7.

Πιδήκινος (*νήσοι*), = *Πιδηκοῦσσαί*, Inseln vor Kampanien, Apost. 4, 64, codd. u. Harp. s. *Κέρκων*.

Πιδήκος, ov, m. Affe, slav. *Дукъ*, ein König von Barbaren, nach welchem *Λιμὴν Πιδήκου* (in Asien) benannt sein soll, Dion. Byz. in Anapl. Bosphori, fr. 43, f. Frick Conj. in Dion. Byz. Anapl. etc. Burg 1865. S. 9.

Πιδηκοῦσσαί, in Arist., Scyl. 111, App., Enst. zu D. Per. u. St. B. s. *Αριμα*, Liv. Ov. *Πιδηκοῦσαι*, in Scyl. 10, Strab. 1, 60, 2, 123, Ptol. 3, 1, 79, Plin. 3, 12, 6, Mel. 2, 7, 18 *Πιδηκοῦσσα*, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1210 *Πιδηκοῦσσα*, Affenthaf oder Affeninsel (*πιδήκων πῆλθος ἔχουσα χώρα*, D. Sic. 20, 58, vgl. mit Strab. 13, 627, nach Xenag. b. Harp. s. *Κέρκων*, Suid. s. *Κέρκωνες* u. Apost. 9, 69 nach dem in Affen verwandelten *Kerkonen* so benannt), zwei (St. B.) od. eine Insel (dah. auch *Πιδηκοῦσσα* genannt, f. oben) an der campanischen Küste vor *Συμά*, nach App. b. civ. 5, 69 u. Plin. 3, 6, 12 = *Αίναρία*, w. f., während f. Liv. 8, 22 u. Mel. 2, 7, 18 davon unterscheiden. Sie soll einmala von dem Seeblande abgetrennt worden sein, Pherec. a. a. D., Scyl. 10, Arist. mir. aud. 37, Tim. in Strab. 5, 248, Strab. 1, 54—6, 258, 5., Exc. Strab.

1, 38 — 13, 76, 5., Enst. zu D. Per. 340, Ptol. 3, 1, 79, Plin. 2, 88, 89, Ov. met. 14, 90. Gm. *Πιδηκοῦσαι*, Strab. 5, 246, St. B. 2) Oegend in Libyen bei Karthago, nach D. Sic. 20, 58 mit 3 so benannten Städten. Scyl. 111. S. *Πιδήκων κόλπος*.

Πιδήκων κόλπος, m. Affenthaf, Hafenplatz bei Karthago = *Πιδηκοῦσαι*, w. f., St. B. Gm. *Πιδηκοκλήτης*, St. B.

Πιδήνη, f. πόλις, Hesych., nach Arnold Lect. Gr. p. 115 = *Πιδάνη*, w. f.

Πιδνης, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πιδόγρια, τά, Fest der Festschneidung, ein Festtag der Anthesterien in Athen am 11. des Anthesterien, wo der neue Wein gekostet wurde, Plut. qu. conv. 3, 7, 7, 9, 10, 3. Hes. comment. fr. 18 b. Tzetz. zu Hes. op. 366, Apd. b. Harp. s. *Χόες*.

Πιδος, ov, m. Butte, Butthädt (*εἰμι πόθος προτέρου φερώνυμος*, Nonn. 20, 137, u. vom Demos *ὀνομαζόμενος τῷ ἀγγεῖῳ*, St. B., der zugleich berichtet, der Demos sei nach einem *Πιδος* benannt worden, während Plut. fr. comment. Hesiod. 24 sagt, dieselben seien so genannt worden, *διότι τῶν πιδῶν ἐπενοήσαντο τὴν πλῆσιν*), 1) einer, welcher von *Vachus* in eine Butte verwandelt wurde (Nonn. 20, 127, 136), f. Nonn. 18, 205—30, 138, 5. 2) der, nach welchem der Demos benannt wurde, St. B. 3) Andere: Anth. app. 270. — Suid. 4) att. Demos der keltopischen Phyle, St. B., Gm. *Πιδεύς*, pl. *Πιδεῖς*, Att. Geogr. II, 91, 92, x, d, 45, XI, c, 65, XIII, a, 65, 141, d, 158, XVI, b, 38, XVII, a, 120, 122, Inscr. 151, 4, 172, I, 21, 185, 26, 232, Meier ind. schol. 18, auch *Πιδεύς*, Att. Inschr. im Philib. Bd. 3, Hft 5. 5) Cit in der Syriaischen Synt. Anon. st. mar. magn. 59, 60. S. *Πιδός*.

Πιδυλλίς, ιδος, f. Frauenn., Inscr. 996. Fem. zu:

Πιδυλλος, m. Rathgen., ein Athener mit dem Bein. *τέννης* (Reckermaul), Clearch. b. Ath. 1, 6, c, Suid.

Πιδων, ωνος, m., b. Suid. *Πιδών*, ωρος, Nährmund = *Πειδών*, w. f., 1) Athener aus der eretischen Phyle, Inscr. 165. 2) Statthalter Alexanders des Gr. in Medien, Dexipp. b. Phot. bibl. 82, p. 64, 36, Polyae. 4, 6, 14. 3) S. des Agener, Dexipp. a. a. S. S. *Πειδών*. 4) Anderer: Epich. b. Poll. 10, 174.

Πιδωνοβάστη, f. Handelsplatz an der Mündung von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 6.

Πιδωσχ, m. Abt in Aegypten, Zoeg. 30, 25.

Πικάτης, ov, m. Inscr. 3, 5594, 9, 10, Sp.

Πικεδάκα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Πικεντία, f., Phleg. b. St. B. s. *Πικεντία Πικεντόν*, in Tab. Peut. Icentia, d. i. om. Picientia (Forchheim), Küstenstadt Kampaniens, f. Wicenza, Strab. 5, 221, St. B., Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 13, 8, 9, Sil. 8, 579. Gm. *Πικεντινοί*, fem. -*ώνη*, St. B., Ptol. 3, 1, 7—71, 5., Plin. 3, 5, 9, in Strab. 5, 251 *Πικεντες*.

Πικεντινός, in D. Sic. 37, 18, 19 *Πικεντινός*, in D. Sic. 37, 2 *Πικεντηνός*, in D. Cass. fr. 94, 3 u. lib. 63, 2 *Πικέντα*, *ών*, in Pol. 3, 86, Varr. r. r. 1, 2, 7, Cic. Sull. 8, ad Att. 7, 26, Mel. 2, 4, 2, Plin. 3, 13, *Πικεντες*, *ων*, in Plut. Pomp. 6 u. Ptol. 3, 1, 21, 52, Proc. b. Goth. 2, 10 *Πικενόι*, in Exc. Strab. 5, 48 u. Suid. *Πικάνος*, vgl. mit Plin. 3, 13, 18, Front. 3, 1, 21, in St. B. u. Choerob. vol. 1, p. 31. 32 auch *Πικάντες*, Forchheimer (von *πύκνη*, nach Anderen

Spechtshausen vom lat. picus), sabinisches Volk in Mittelitalien, welches früher zwischen dem Apennin u. dem adriatischen Meere sesshaft war, aber dann am tyrhenischen Meere zwischen Campanien u. Lukanien bis an den Silaris seine Wohnstätte hatte. App. Samn. 6. Celt. 11. b. civ. 1, 39, Strab. 5, 240, 251, Exc. Strab. 5, 49, St. B. s. Ἀρχών, Cic. Att. 3, 12, Tac. hist. 4, 62. *Ξ. Πικεντία*. Ihr Land heißt a) *ἡ Πικεντίων* od. *Πικεντῶν χώρα*, Pol. 3, 86, Proc. b. Goth. 2, 10. b) *ἡ Πικεντίνη*, Pol. 2, 22, Strab. 5, 227—242, d., Exc. Strab. 5, 48, Suid., in Inscr. 3, 3991, 3 *Πικεντεῖνῃ ἑλῃ*. c) *Πικεντίς, ἰδός*, *ἡ*, App. b. civ. 1, 80—8, 93, d., auch mit γῆ, App. b. civ. 1, 117. d) *Πικεντικόν, τό*, St. B. s. *Ουβριχοί*. e) *Πικηνόν, ον*, (τό), D. Cass. fr. 107, Strab. 5, 241, u. *Πικηνον*, D. Cass. 43, 51, vgl. mit Caes. b. civ. 1, 12—29, d., Cic. Att. 3, 8, Liv. 21, 62, 27, 43, Mel. 2, 4, 6, Plin. 3, 13, 18, Suet. Caes. 34, Inscr. Orell. 603—3649. d., f. *Πικόν* (Eparchie), Soer. h. e. 4, 31, 11, u. *Πικινόν*, Zonar. Ann. 8, 20. g) *Πικηνίς, ἰδός*, (ῆ), Plut. Marc. 4. Crass. 10. Pomp. 6. Aehnl.:

Πικέντιος, m. röm. Männch. Zos. 2, 58.

Πικερία, f. St. der Sabiner = Ficulnea, D. Hal. 5, 49.

Πικηνσιοί, Volk in Obermähren, Ptol. 3, 9, 2. Bei Amm. 17, 13 sind Picenses ein Volk in Dacien.

Πικίας, αἰτός, (ό), *ὄνομα ἐθνικόν*, B. A. 1185.

Aehnl.:

Πικίαντες, m. = *Πικεντίων*, w. f.

Πικίνα, Ort in Italien, Plut. Syll. 9 (f. *Πικεντίων*).

Πικινιάνη, f. (Borchheim?), Ort im Süden Siciliens, It. Ant. p. 96.

Πίκος, Volk an der Palus Maecotis, Plin. 6, 7, 7.

Πίκος, w. (ό), in Plut. qu. rom. 21 *Πίκος*, d. röm. Picas, ein röm. Nationalgott = *Ζεύς*, u. B. des Junus, nach Suid. s. *Αἰγυπτος* auch des Heracles, D. Sic. 6, 5, Plut. Num. 15, D. Cass. fr. 4, 3, 10. Ant. 5, 3, 4—6, 22, d., Suid. s. v. u. s. *Ἡρακλέους* — *Φάρος*, d., Cedren. p. 17, Tzet. Lyc. 232, D. Hal. 1, 14 u. Val. Placc. 7, 232, Ov. Fast. 3, 291 u. ff., Plin. 10, 18, Serv. zu Virg. Aen. 10, 76. Nach Plut. qu. rom. 21. Ov. met. 14, 320, Virg. Aen. 7, 189, Iuv. 8, 131 in einen Specht verwandelt.

Πικοῦντον, m. Ort im Innern von Syrien, j. Binaente, Ptol. 3, 1, 28.

Πικράτης, m. (doch wohl *Ἐπικράτης*), Männch. auf einer miltensischen Münze, Mion. S. vi, 266.

Πικρὸν ὕδωρ, n. Bitterwasser, ein Bach Siciliens, der aus der forsyfischen Quelle kommt, Strab. 14, 671.

Πικτάβων, St. in Aquitanien, episc. *Ίάριος*, Sozom. h. e. 5, 13. Sp.

Πικταί, w. Ort an der latiniischen Straße, Strab. 5, 137.

Πικτονες, w. pl. Volk an der Westküste von Gallia Aquitania, Pol. 34, 10 f. Strab. 4, 190, Ptol. 2, 7, 6, Caes. b. Gall. 3, 2—8, 26, d., Plin. 4, 19, 33, 17, 8, 4, Lucan. 4, 436, Adj. Pictonicus, Auson. ep. 9, 56. Sie heißen auch Pictavi, Amm. 25, 21, u. Davon hieß ein Bergkette zu Pictavium *ἄρκον*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 21. *Ξ. Πηκτόνιον*.

Πικτωρ, m. d. lat. Pictor (Maler). röm. Wein des *Κόντος Φάβιος*, D. Hal. 1, 79. *καθ. Φάβιος II.*, Plut. Rom. 3, Suid., *βλεβ II.*, Plut. Fab. Max. 18. Nach Plin. 7, 48, 49 erwähnte Damastes auch einen

Speer aus Metolien Namens Pictoreus, doch hieß derselbe nach Val. Max. 8, 18, 6 Licetorius.

Πικῶτ, ὄζος, Vater (od. Mutter?) der Genchonsis=Σαυυλῆ, Renvens lettr. 2, 42. — Inscr. 3, 4827.

Πίκαι, Ort an der Grenze von Kilicien u. Kapadocien, It. Hier. p. 578.

Πιλᾶτος, ον, (ό), b. Phil. leg. ad Caj. 38 u. Apost. 4, 88 *Πιλᾶτος* (f. die Quantität *Πιλᾶ* b. Sedul. 4, 5, 116 u. über i Et. M. s. v.), doch hat Nonn. par. 18, 140. 156. 174. 180 *Πιλᾶ*, u. Lactant. pass. Chr. 35 *Πιλᾶ*, d. lat. Pilatus, *Ἐπὶ* *β* (nach Et. M. jedoch von *σπίλος*, also: Schmutz). röm. Procurator von Judäa, *Πόντιος II.*, Jos. 18, 2, 2, N. T. Luc. 3, 1, gew. *βλεβ II.*, Jos. arch. 18, 3, 1—4, 2, d. b. Iud. 2, 9, 2—4, N. T. Matth. 27, 2—24, d., Suid. s. v. u. s. *βδέλλγμα* — *σημαία*, d., A.

Πίλη, f. d. röm. Pila (Wall), *Ίουλίαν*, Inscr. 2, 1831, Sp.

Πίλαυρα, verderbte Lesart für *Ἐπίδαυρος*, Hierocl. p. 647.

Πίλωρος, Guttweil, ein Küstenort der macedon. Landschaft Sithonia, j. Port Burguri, Her. 7, 122 (v. i. *Πιδωρος*), St. B. *Ἐν Πίλωριτις*, St. B.

Πίμπληα, *ας*, f., b. Strab. 10, 471 auch *Πίμπλα*, Gullneß, Ort (*κωμή*), Berg u. Quelle (so Tzet. Lyc. 275 u. Schol. Ap. Rh. 1, 25, f. unten) in der macedonischen Provinz Pieria, welcher den Mufen heilig u. Wohnort des Orpheus war, Call. h. 4, 7, Nonn. 13, 428, Lycophr. 275, Strab. 7, 330, fr. 17, 18, 9, 410, Exc. Strab. 7, 66. Davon Adj. a) *Πίμπληίς, ἰδός*, *ξ* B. *οχοπίη*, Ap. Rh. 1, 25 u. Schol., *ἄρχη*, Et. M. 588, 4, vgl. mit Auson. ep. 14, 9, *Μοῦσαι*, Anth. v, 206, Mart. 11, 4, t. b) *Πίμπληϊάς, ἰδός*, *καὶ* B. *Μοῦσαι*, Orph. b. Tzet. Lyc. 275, Marin. carm. 141, Varr. l. l. 6, 2. c) *Πίμπληϊος*, od. *αἰός*, *ξ* B. mit verst. aqua, Stat. Silv. 1, 4, 25, 2, 87 mons, Catull. 105, 1, antrum, Martial. 12, 11, 3, insbes. aber die Mufen, Hor. Od. 1, 26, 9, M. Val. Tzet. zu Hes. op. p. 25 u. f. *Πίμπληα*.

Πίμπραμα, St. in Indien unweit der Indusquellen, Arr. An. 5, 22, 3.

Πιμῶλιστα, w. in Exc. Strab. 12, 40 *Πιμῶλιστα*, n. pl. Kastell im Innern von Pontus, Strab. 12, 562, St. B. *Ἐν Πιμῶλιστῶν*, St. B. Von ihm hatte ein District ebenfalls den Namen *ἡ Πιμῶλιστη*, Strab. 12, 561, 562, St. B., od. *ἡ Πιμῶλιστις, ἰδός*, Strab. 12, 553.

Πιμῶνθης, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. N. p. 68, 64.

Πινᾶτος, m. (*Πινάριος*?) od. Schmutz von *πίνος* od. *πῖμα* = *ὄφις*?, Mannch., Inscr. 3, 5608.

Πινάκα, (τά). (Bretten?), feste St. der Gordyaer in Mesopotamien, Strab. 16, 747.

Πινάκας, m. Zeller, Bischof zu Hestaleia in Thracien, Byz. Z. Lob. path. p. 506.

Πινάκιον, f. Wille, Braunn, Plaut. Stich.

Πινάκοσπογγος, m. *Zellerleder, eigl. Zellerschwamm, Parasit, Aleiphr. 3, 63.

Πινάμος, f. St. in Aegypten, *Ἐν Πινάμῳ*, St. B.

Πίναρα, w. n. pl., doch Menecr. b. St. B. s. *Ἀρταμνιστος*, Ptol. 5, 3, 5, doch *Πινάρα, ας*, Plin. 5, 27, 22 Pinare, Ringenberg (so nach Menecr. b. St. B. a. a. D. t. i. *στρογγύλος λόφος*, benn *στρογγύλα πάντα Λύκιοι πίναρα καλοῦσιν*) od. *Ἐφῶφει* (d. i. Schmutz), 1) St. in Lycien, j. Ruinen

von Minata. Arr. An. 1, 24, 4, Strab. 14, 665, St. B. s. v., Hierocl. p. 684, Plin. 5, 27, 28. *Γεν. Πινάρης*, St. B., Inscr. 3, 4224, d, Add. *Γεν. Πινάρης*, Inscr. 3, 4255. 2) Et. in der syrischen Landschaft Biteria. Ptol. 5, 15, 12, u. wahrsch. auch die Plin. 5, 27, 22 erwähnte Stadt in Cilicien. *Γεν. Πινάρται*, Plin. 5, 23, 19. 3) Insel des ägäischen Meeres vor der Küste von Neftien. Plin. 4, 12, 19.

Πινάρια, f. röm. Vesalin. D. Hal. 3, 67. Fem. zu: **Πινάριος**, *ov*, (δ), pl. **Πινάριοι**, Plut. Num. 21. qu. graec. 60, D. Hal. 1, 40, v. alte röm., nach Plut. Num. 21 von Pinus, dem Sohne Ninnas abstammende Geschlecht der Pinarii, welches die Griechen von *πεινᾶν* ableiteten (Plut. qu. rom. 60) d. i. Hunger u. daher auch bisweilen *Πινάριοι* schrieben, w. f. Neutere dagegen als = Quinarii erklären, d. i. Fünfer od. die von V jugera, daher *Λεύκιος Π. Μαρκετῖνος*, D. Sic. 11, 66, *Λεύκιος Π.*, D. Hal. 9, 40, *Πρόπλιος Π. Ρούφος*, D. Hal. 8, 1, 22, *Σπύριος Π.*, D. Sic. 12, 60, *Π. Σκόριος*, D. Cass. 51, 5, u. bloß *Π.*, D. Sic. 4, 21, Plut. Lyc. et Num. c. 3, App. b. civ. 3, 22–4, 107, d., Inscr. 3, 5959.

Πινάρος, *ov*, ep. (D. Per.) *οιο*, (ζ ᾱ b. D. Per. a. a. D. u. Panyas. f. unten, doch bei Avien., f. unten, *ῖ α*). (δ), 1) Limbach (d. i. Lehm- od. Schmutzbach). 1) Fluß Siciliens, der in den Tyrrhischen Meerbusen mündet, Theophr. h. pl. 2, 2, 7. c. pl. 1, 9, 2, Pol. 12, 17 (v. l. *πύρος*), Plut. Alex. 20, Arr. An. 2, 7, 1. 8, 5, Strab. 14, 676, D. Per. 867, Eust., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 867, Plin. 5, 27, 22, Curt. 3, 12, 27, Avien. descr. orb. 1031. 2) Schmutz, S. des Tremis u. der Praxibis, Panyas. b. St. B. s. *Τρεμίλι*.

Πινδαρίων, *ωνος*, m. Pflügl od. Brunner (f. *Πινδαρος*), Wein des Alexandrinischen Grammatikers Ptolemäus, Suid. s. *Πτολεμαῖος*, Schol. II. 21, 163. hñ. *οἱ ὑπὸ Πινδαρίωνος*, S. Emp. math. 1, 202.

Πινδαρος, *ov*, ep. (Plat. ep. 6) *οιο*, voc. *Πινδαρε*, (δ), viell. Pflug (seu nach Theognost. 15, 9 ist *πινδηρα* (sic) = *ἀροτρον*, wofür Hesych. *σπινδιέρα* u. *Σπινδεος* hat, u. welches wohl mit *σπινδύας* u. *σπινδύας*, Karst. zusammenhängt, wie *Σπινδεος* u. *Σπινθεος* u. *Πινδαρος* u. *Μινδαρος*, w. f. ein u. dasselbe sind) od. = *Πιδάρος*, Brunner od. Gratesend d. i. der emporgeschossene, wo man dann auch an *σπινδύας* = *πικνός* denken kann. 1) S. des Daibhantus, nach Andein (f. Suid.) des Scopelinos od. Pagontas, stammend aus dem Geschlecht der Megiden in Rhodosgebirge in Rhodien (St. B. s. *Κυνοσκεφάλαι*, Eust. vit.), doch vielleicht in Theben geboren, daher er Thebaner heißt, *οἱ Ἡεραιὸς ποιητῆς*, Ath. 6, 248, c. u. *οἱ Βαυώτιος ποιητῆς*, Them. or. 6, p. 78, auch *ἡ Ἡεραιὰ λίρα*. Them. or. 7, p. 84, berühmter Ion. Dichter, geb. 521 v. Chr. G., f. Corinna. fr. 21, Her. 3, 38, Plat. Theaet. 173. e — legg. 4, 715, a, d., Plat. ep. 6 (Anth. VII, 35), Isocr. 15, 166, Aeschin. ep. 4, 2, 3. 4. 5. Er gilt als der hauptsächlichste Ionische Dichter (Apost. IV, 33, b) u. heißt daher *οἱ μελικὸς* od. *λερικὸς ποιητῆς*, Plut. consol. Apoll. 35, Hesych. Mil. 52, od. auch bloß *οἱ ποιητῆς*, Isocr. 15, 166, Ael. v. h. 13, 25, Them. or. 8, p. 101, c. d. *οἱ μουσοποιός*, D. Clrys. or. 2, p. 25, Eust. v. Pind., od. *οἱ ἡδαικῆς* Anth. XI, 370, *οἱ ἡμερόεις*, Anth. IX, 309,

οἱ γενναῖος, Them. or. 15, p. 236, *οἱ μεγαλοφρονότατος*, Ath. 2, 40, f. 13, 564, d, *εὐφώνων Πινδαῖων πρόπολος*, Plat. ep. 6, *Θῆβης ἑλικωνίας κύκνος*, Anth. II, 378, *Μουσῶν ἱερὸν στόμα*, Anth. VII, 184, vgl. mit Plut. de anim. procr. Timae. 33. qu. conv. 8, 1, 2, D. L. 4, 6, n. 4. Er wurde daher auch bei Lebzeiten hoch geehrt, Dienen hatten schon auf den Mund des Knaben ihren König niedergelagt, Ael. v. h. 12, 45, Paus. 9, 23, 2, Philostr. imagg. 2, 12, Eust. vit. Pind., Anth. VII, 34, Plin. 305, Pan seine Gedichte gesungen, Plut. Num. 4. c. Epic. 22, Eust. vit., Schol. Arist. p. 215, u. er wurde zu Delphi, wo er einen eigenen Stuhl im Tempel des Apollo hatte (Paus. 10, 24, 5), regelmäßig zu den Theorenien eingeladen, Paus. 9, 23, 3, eine Ehre, die selbst auf seine Nachkommen überging, Plut. ser. num. vind. 13, Eust. vit. Pind., Thom. Mag. Auch wurde er der Freund des Hiero, Ael. v. h. 4, 15, 9, 1, Eust. v. Pind., Rhodius ließ eines seiner Gedichte mit goldenen Buchstaben auf einer Säule eingraben, Gorg. in Schol. Pind. Ol. 7, 1, eine Ehre, die er auch auf einer Säule beim Altar des Ammon in Libyen genoss, Paus. 9, 16, 1. Athen aber machte ihn zum Theorenus, Isocr. 15, 166, u. setzte ihm eine Statue. Paus. 1, 8, 4, Aesch. ep. 4, 3, und in Theben hatte er nicht nur ein Denkmal. Paus. 9, 23, 2, wenn auch nach Ath. 1, 19, c seine Statue, sondern sein Haus wurde auch spät noch geehrt u. von Alexander bei der Zerstörung Thebens verschont. Paus. 9, 23, 3, Suid. s. v., Plut. Alex. 11, Arr. An. 1, 9, 10, Ael. v. h. 13, 7. Ebenfalls haben verschiedene Gelehrte Schriften über ihn verfaßt, so Plutarch, Phot. bibl. 104, b, Chamaeleon, Ath. 13, 473, c, Aristodemus, Ath. 11, 495, f, Dracon u. Tryphon, Suid. s. *Ἀράων* u. *Τριών*, u. Isidor. Eust. v. Pind. Denn seine Symnen wurden nach Fische gesungen, Polyae. 5, 46, waren aber doch später weniger geehrt, als sie es zu sein verdiensten, Eupol. 6. Ath. 1, 3, a, wie er denn auch schon zu Lebzeiten an Corinna u. Amphimerns Nebenbuhler u. Gegner hatte, Paus. 9, 22, 3, Ael. v. h. 13, 25, Suid. s. *Κόριννα*, D. L. 2, 5, n. 25. — Er u. seines Gleichen aber heißen: *οἱ περὶ Πινδαρον*, D. Hal. comp. verb. 19, ein Ausbruch von ihm: *τὸ (τὸν) Πινδαρον*, Plut. vit. pud. 18, Strab. 9, 412, *οὐτὸ παρὰ Πινδαρον*, Herdn. fig. in Speng. Rhet. III, p. 100, Et. M. 645, 30, u. im Plut. Nic. Soph. program. 2, seine Gedichte: *τὰ (τὸν) Πινδαρον*, Ath. 1, 3, a, Eust. zu D. Per. 211, doch auch bloß *Πινδαρος*, hñ. *ἐκ Πινδαρου*, Et. M. 573, 20, Adj. sind a) **Πινδαρικός**, *ἡ*, *ὄν*, i. B. *μῆλος*, Anacr. 66, *ῶδῃ*, Eust. zu D. Per. 1. *ἱλπίς*, Plut. tranqm. anim. 19, *ἐχθρὴ*, Plut. ser. num. vind. 21, *ψάμμος*, Plut. qu. conv. 8, 9, 3. Subst. **Πινδαρικός**, *ov*, (d) (verst. *σχῆμα*), Herdn. fig. 60, 15 (Rhet. ed. Sp. III, p. 100), od. ein Ausbruch, Suid. s. *ἀνέπαρτον* — *θεός*. Im Plut. *τὸ Πινδαρικό*, die pin- darischen Gedichte, Plut. exil. 9. qu. conv. 2, 10, 1, Schol. Aeschin. 3, 91, 179. Adv. **Πινδαρικός**, Eust. p. 21, 23. b) **Πινδαρείος**, *α*, *ov*, *ἔπος*, Ar. Av. 939, *τρώπος*, Plut. mus. 20. c) **Πινδαρίος**, *η*, *ov*, *φόνος*, Nonn. 25, 21. d) **Πινδαρίος**, *α*, *ov*, i. B. *θύματα*, epigr. in Eust. vit. Pind. 16 (u. viell. Corinna. 12). 2) S. des Scopelinos, Vetter des Vorigen, Suid., f. oben. 3) S. des Melas, Tyrant von Ephesus, Zünger des des Antier Krates, Ael. v. h. 3, 26, Polyae. 6, 50. 4) Athener: Inscr. 169. —

Regide, Inscr. 2, 2480. — Amathusier, Inscr. 2652. 5) ein Grammatiker mit d. Bein. *ο Κομματικός*, Vitellios. An. 11, 188 n. viell. der Ael. v. h. 9, 15 erwähnten. 6) *Π.* Thebanus, Verf. eines lat. Gedichtes, welches einen Anknüpfung aus der Ilias enthält, ed. Weytingh Leyd. 1809. Vgl. Fabr. bibl. gr. II, 57, not. 7) ein Freigelassener des Cassius, Plut. Ant. 22. Brut. 43, App. b. civ. 4, 113, D. Cass. 47, 46.

Πίνδαρος, (δ), Brunnenberg (= *Πίνδος*, f. *Πίνδος*), 1) Berg bei Epidaurus, Paus. 2, 26, 8. 2) Berg in Mysien, welcher die Quellen des Flusses Sétius enthält, Plin. 5, 30, 33.

Πινδένειος, f. St. Ciliciens, Cic. Att. 5, 20. Famil. 2, 10—15, 4. Gw. Πινδένειοι, Cic. Att. 5, 20.

Πινδικράτα, St. in Aethiopien unweit der ägypt. Grenze, Bion n. Sub. 6. Plin. 5, 29, 35.

Πίνδος, ou, ep. αα, dor. (Theocr.) α, in Xen. Ven. 11, 1. Πίνδος, αδ, j. (so von der Stadt u. auch vom Gebirge verst. *ἄρα*, welches Soph. fr. p. 268 ed. D. dabei steht, f. b. Strab. 7, 327. 329, fr. 5. 9. 9, 434. 437. 442. 10, 449. 450. Exc. Strab. 7, 60. 10, 10, St. B. s. *ἄρα* u. Call. h. 6. 88), doch auch *ο* od. (*τῶ*) *ὄρος Πίνδος*, Strab. 7, 329, fr. 14. 15, Exc. Strab. 7, 64, Thuc. 2, 102. St. B. s. *Ἀδρία* — *ἄδρια*, bei Plut. 3, 13, 6 *τὸ Πίνδον ὄρος*, Ἄθ, Ἀθήνα, Ἀθηνά (d. i. Wasserberg u. f. w. von *πίνω* = *ἀναβιβάζειν* *τὸ ὕδωρ*, Hesych., wovon *πινής*, *πινάξ* u. f. w., über die Einschlebung des *ν* vor dem *δ* j. B. f. Lob. path. p. 329), 1) Abenst. des Rhipsius in Istrien, Strab. 9, 427, Schol. Pind. I, 1, 126 u. 9, 27, Schol. Theocr. 1, 67, nach Ael. n. an. 10, 48 nach *Πίνδος*, einem Gebirge des Thracien, benannt. 2) St. in der Landschaft Doris, welche nach Strab. 9, 427 auch *Ἀνδρία* hieß, Her. 8, 43 u. viell. auch 1, 56, Schol. Theocr. 1, 67, Strab. 9, 427. 484. Seymn. 594. Plin. 4, 7, 13, Mel. 2, 3, 4. Adv. Πινδοίην, Pind. P. 1, 126 u. Schol. 3) Hauptgebirge des nördlichen Griechenlands mit den Quellen des Peneus, Achelous, Arachthos, Aon u. a., u. welches die Alten bisweilen sich bis zur Grenze Makedoniens erstrecken lassen. Pind. P. 9, 27, Aesch. Suppl. 257. Soph. fr. p. 268 ed. D., Call. h. 4, 139. h. 6. 83, Orph. Arg. 382, Theocr. 1, 67, Dion. Call. Deser. Gr. 61, Thuc. 2, 102, Xen. Ven. 11, 1. Scyl. 26 (l. d.), Arist. meteor. 1, 13, Strab. 5, 221 — 9, 450, d., Exc. Strab. 5, 14 — 10, 10. d. St. B. s. *Ἀδρία* — *ἄδρια*, u. d., Ptol. 3, 13, 6, Plin. 4, 1, 1. 8, 15, Virg. Ecl. 10, 11, Ov. met. 2, 225. 7, 225. 4) S. des Lycaen, nach welchem der St. (in Istrien) benannt sein soll. Ael. n. an. 10, 48.

Πινέπρι το στόμα, eine Mündung, Ptol. 4, 5, 41. u. zwar nach 10 *ψευδοστόμον*.

Πινύρας, f. St. in Lusitanien, wahrsch. j. Pinkel, Ptol. 2, 6, 39. It. Ant. p. 422. — (Iornand. b. Gel. 57 nennt auch ein Kastell in Gallia Cisalpina, das j. Bianchi-Pane Pineta.)

Πινθα, m. (wohl = *Πυντίας*, d. i. Grund), Thracien in Sicilien. Plaut. Men. 2, 3, 58 (l. d.)

Πινυόνης, m. Bischoff in Aegypten (*ἐν Φεμενῶ*), Lequ. Or. christ. 2, 620.

Πινκάρ, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 12, 4.

Πίννα, St. der Vestiner am Fuß des Appenninus, j. Civita di Venna, Ptol. 8, 1, 59, Vitr. 8, 3, Sil. 8, 519, Tab. Peut. Gw. Πινναίται, d., D. Sic. 37, 27—29, lat. Pinnenses, Plin. 3, 12, 17.

Πιννρη, ou, (δ), wenn griech., Echafalig (Muschel)

ed. lat. Feder, Fabric. App. Myr. 7, 8, D. Cass. fr. 49, 3. 53. — Breuter. D. Cass. 54, 84. — Athanas. Apol. II, adv. Arian., f. *Πίνης*.

Πίνιος, m. d. röm. Pinnus, Inscr. 3, 5042, fg., Sp. Πινόν, n. St. in Oarien, Ptol. 3, 8, 10.

Πίνος, m. S. des Ruma, von welchem die Pinarii (w. j.) abstammen sollten, Plut. Num. 21.

Πινυώπ, m. Aegyptier, Pap. Cas. 11, 3. 47, 2.

Πινυγάρα, f. Πινυγάρα.

Πινυτις, Aegypt., Pap. Cas. 23, 10.

Πινρία, f. Viehstadt (= *πίστια*), 1) St. an der Südküste von Sicilien, Ptol. 3, 4, 5. 2) St. der Callicai Lucensii in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6. 23. 3) St. der Vaccaei in Hisp. Tarrac., j. Valladolid, Ptol. 2, 6, 50. It. Ant. p. 449.

Πινρου(α)ία ή Κεντρογία, eine der kanarischen Inseln, j. Teneriffa, Ptol. 4, 6, 34.

Πινυρις, Aegypt., Pap. Cas. 11, 1.

Πινυρή, f. Brauen, Arcad. 114, 10. Fem. zu:

Πινυρός, m. (nach Lob. path. 389 in Theogn. p. 75 Πινυρος, zu schreiben), Kluge, 1) Verfasser des Epigramms in Anthol. VII, 16, tit. 2) Freigelassener des Epaphroditus. Grammatiker in Rom, St. B. s. *Βιθυνιον*, viell. dieselbe mit dem Dichter.

Πινον, m. Trichter, Mannen, auf e. bleiernen Leinen aus Gubba im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen. K.

Πινώδαρος, (δ), in Plut. Alex. 10 Πινώδαρος, wo Sint. vol. III, p. 146 zu vergleichen, u. ebenso Inscr. 3, 4276, h. Add., doch in Inscr. 4253, 3 *Πινώδαρος*, vgl. Ross Kleinasiens u. f. w. S. 73 zu 2. 1) S. des Mauselus, Krieger, Her. 5, 118. Vgl. Rasche Lex. num. III, 2, p. 1386. 2) S. des Getaemnos, Satrape von Karien, Arr. An. 1, 23, 7. 8, Plut. Alex. 10, D. Sic. 16, 74, Strab. 14, 656. 657 u. Exc. Strab. 14, 32, Epigen. 6. Ath. 11, 472. f. c. Mein. Comm. III, 589 u. Keil Rec. 1852, p. 271. 3) ein Hirt zu Ephesos, welcher unter dem Namen *Εὐδύζελος* daselbst ein Heiligtum hatte u. als Gott verehrt wurde, weil er schönen Marmor zum Tempelbau aufgefunden hatte, Vitr. 10, 7.

Πινωία, ou, pl., in Exc. Strab. 13, 47 Πινωία, Markshausen (j. *Πινωί*), St. in Mysien, Strab. 13, 610, Paus. 9, 18, 4, Hierocl. p. 663, Plin. 5, 30, 33. Gw. Πινωίται, Plin. 5, 30, 32.

Πινύος, m., in Inscr. 3, 6203 Πινύιος, 1) Π. Illustris, Nili epp. 3. 31. 2) Andere: Inscr. 4, 8866, 9 u. d. v. a. St.

Πινως, m. Mäthner (d. i. aus dem selten Lande), einer der Nachkommen des Heracles, nach welchem *Πινωία* benannt sein soll, Paus. 9, 18, 4.

Πινώ (Phop), m. Aegyptier Zoeg. cat. cod. 23, 14.

Πιος, m. (über den Accent f. Et. M. 539. 25 u. Arcad. 37), Zeit (wenn es nicht das lat. Pius ist, wo es aber *Πιος* heißen müßte), Grammatiker, Et. M. 664, 40. 821, 54. — Inscr. 2, 3001, 14. 3668, A. 25 (viell. d. röm. Pius). S. *Πεios*.

Πιος, d. röm. Bein. Pius (Stomm), *Μιτελλος*, (δ), Π., Plut. Cat. maj. 24. Crass. 6, *Μιτελλος* — Π., Plut. Pomp. 17, sonst griech. durch *εὐσεβής* bezeichnet, App. b. civ. 80. 103, D. Cass. 97, 37. — *Ἀντωνίος Η.*, Said. s. *Ἰουστίνος*, sonst griech. durch *εὐσεβής* bezeichnet, Herod. 1, 7, 4, Paus. 8, 43, 5.

Πιπέρας, m. Pfefferkorn, Mannen, Inscr. 2, 3733, 14, Sp.

Πίνης, έους, m. Echauer, Aegyptier, Pap. Cas. 10, 8. 84. 8. 47, 8.

Πίπλ(ε)ται, αἱ Μοῖσαι ἐν τῇ Μακεδονικῇ Ὀλύμπῳ, ἀπὸ κρίνης Πίπλειας, Hesych. (cod. Πίπλαια). Ὁ Πίπλαια.

Πιράστος, m. Synclerch der Silabener, Phot. 31, a, 11.

Πιραῖς, pl. Synclerch (= Πειρα(σ)εῖς), Diod. in Megaris, Plut. qu. graec. 16.

Πιργγς(?), m. Böttler, Inscr. 1570 (nach Osann = Πιργγς, doch Andere lesen Πιργγς, u. Keil Inscr. boeot. Ὁ 81 vermuthet daher Πιργγς od. Πιργγς).

Πιροβριδανα, Sit im Innern von Moesia Inferior, Ptol. 3, 10, 15.

Πίρος, m. ὄνομα ποταμοῦ, Et. M. 475, 26. Ὁ Πείρος.

Πίρος, m. (viell. = Πίρος d. i. Sigisrid od. Sigisrid), Mannen, Inscr. 3, 5416, Sp.

Πισοῦν, Ort in Dacien, Ptol. 3, 8, 8.

Πισοῦνται, ὄν. Völkerschaft Syriens, Ptol. 2, 16 (17), 8, Liv. 45, 26. Ὁ Πισοῦνται.

Πίρωις, ιος, m. Feld (so nach Wessel. im Jonischen, nach Her. 2, 143 = καλὸς ἀγαθός), Name der Keltoe, Hecat. 6, Her. 2, 143.

Πίσρα, ης, der. (Pind.) ης. (so ἰά haben das Wort Eur. I. T. 1 u. Hel. 386, Simon. 214 in Anth. Plan. 24, Theocr. 4, 29, Mosch. 7, 1, orac. b. Paus. 5, 3, 1, ep. b. D. L. 4, 6, n. 4 (Anth. app. 10), Anth. ix, 19, xi, 81, 258. xii, 64, Virg. Georg. 3, 180. Arn. 179, Ov. met. 5, 494. Ib. 325, Stat. Theb. 4, 238, X., u. von Troasiten: Hellan. in Schol. II. 2, 105, D. Sic. 4, 73, Plut. Per. 2, Pyth. or. 13, Liv. 19, 1, Anon. v. Isocr. 12, Strab., St. B. s. v., Hesych. (wo cod. Πίσαι ης), Them. or. 15, p. 185), doch hat Pindar Πίσρα, ας (—), u. so schreihen es nun auch Her., Pol., D. Hal., Exc. Strab. 5, 17, Nic. Dam., Eust. zu D. Per., Paus., Luc., Palaeph., St. B. s. Πόντις (j. hierüber St. B., Schol. Pind. Ol. 1, 28, 11, 51, vgl. mit Loh. path. 419). Andere haben Πίσαι u. Πίσαι, w. f. u. Πίσαι, w. f., ep. Πίσαι, Plin. 3, 5, 8, Mel. 2, 3, 4, u. später Πίσαι, Exc. Strab. 8, 21, wie aber nach Strab. 8, 356 die Quelle genannt wurde, nach Andere schreiben die italienische Stadt Πίσαι, ὄν (Pol. 2, 27, 28, 3, 41, 56, Strab. 5, 217). Ane, ὅτι κεντρὸς ἐστὶ ὁ τόπος καὶ πολὺ ὕδωρ ἔχοντα, Et. M. von Πίσαι und Πίσαι, vgl. mit Schol. Pind. I. 6, 108, Schol. Theocr. 4, 29, oder von der Quelle, Strab. 8, 356, Eust. zu D. Per. 400, j. Curt. Griech. Grmn. 1, 245, 2, 222, nach Andern von der Πίσαι, w. f., oder dem Πίσαι od. Πίσαι, w. f., benannt, 1) die Gegend in Elis bei Olympia nur der Tempel des Zeus stand (St. B., Strab. 8, 356), dann überhaupt für Olympia u. gleich diesem gebraucht (Schol. Theocr. 4, 29, St. B. s. Ὀλυμπία, Ael. v. h. 9, 2, Pind. Ol. 2, 3, Virg. Georg. 3, 180, Liv. 3, 99, Stat. Theb. 1, 421, Silv. 1, 3, 8, u. daher als Stadt überh. bezeichnet, Strab. 8, 356, vgl. jenes Stesich. fr. 88 (70), Brgh, Paus. 6, 22, 1, St. B. s. v., Ὁ Her. 2, 7, Pind. Ol. 1, 28 — Nem. 10, 60, δ., Hellan. in Schol. II. 2, 105, Eur. u. Simon. a. a. D., D. Sic. 4, 73, Plut. Per. 2, Pyth. or. 13, Liv. 19, 1 u. b. Gel. 1, 1, Theocr. 4, 29, Mosch. 7, 1, Anth. ix, 19 — xii, 64, δ., Nic. Dam. fr. 17, Polem. in Schol. Pind. Ol. 1, 28, Hermipp. b. D. L. 1, 8, n. 5, Apd. 2, 6, 3, Eust. u. Them. a. a. D., Hesych., Paus. 5, 10, 2, 6, 21, i. St. E. s. Αἰτωλία u. Ἀσίς, Luc. Her. 8, Zen. 5, 46, Palaeph. 30, 1, Ptol. 3, 16, 18

(Ὀλυμπία Πίσ[ο]σαι[ε]), Virg., Ov., Stat. a. a. D. Ep. a. i. Πισαῖς, der. Πισαῖς, gen. a, Pind. Ol. 1, 112 = Oenomaus, u. pl. Πισαῖς, Pind. Ol. 9, 103, vgl. mit Xen. Hell. 7, 4, 28, 29, D. Sic. 15, 78, Strab. 5, 222—8, 362, Exc. Strab. 5, 17, 8, 21, δ., St. B. s. v., daher das Land auch Ὁ Πισαῖς, ὄν χωρὶς heißt, Strab. 8, 338, Phleg. b. St. B. s. Ἀἴγος. Fem. Πισαῖς, St. B. b) Πισαῖται, Paus. 5, 3, 1—6, 22, 2, δ., Luc. saec. 11, Plin. 4, 5, 7 (Pisaeorum oppidum). c) Πισαῖες, St. B. Adj. a) Πισαῖος, α, ὄν, in Inscr. 3, 5910, 6. Πισαῖος j. B. πῆδον, πῆδαι, Anth. vi, 350. ix, 362, Nonn. 37, 138, u. ἀνθ. κλήρον, Nicand. b. Ath. 15, 688, a, ποταμός, Anth. ix, 362, ἀνθ. α, 21, 1, Ζεύς, Schol. Theocr. 4, 29, ὀρνίθων, Ath. 10, 413, a (Anth. app. 20), στέφανος u. στέφανος, Nonn. 13, 324, 19, 238, Anth. Plan. 54, οἰστρον, Nonn. 37, 170, μνῆαι, Ael. n. an. 11, 8, vgl. mit Ov. met. 5, 409, Am. 3, 2, 15, Ib. 366, Trist. 2, 386, Lucan. 2, 165, Stat. silv. 1, 3, 8, Theb. 2, 166, Subst. Ὁ Πισαῖα, die Landschaft, Paus. 5, 1, 6, 7, 6, 21, 4, St. B. s. Ἀσπώντιον. b) Πισαῖς, ἰδός, fem., ep. Orph. Arg. Πισαῖς, b. Pind. Πισαῖς, γῆ, Eust. zu D. Per. 409, ὄρνιθι, Orph. Arg. 214, παρθένος, Eur. I. T. 824, μνῆαι, Ael. n. an. 5, 17, κλῆαι, Pind. Ol. 4, 20, Subst. Ὁ Πισαῖς, ἰδός, die Landschaft, Pol. 4, 74, Strab. 8, 342—377, δ., Exc. Strab. 8, 9, Ath. 8, 346, b, St. B. s. Σαλμώνη. j) Πισαῖος, ἰδός, ὄν, j. B. Ἡράκλεια, Adv. Πισαῖον, Anth. vii, 390, 2) Ὁ in Etymien, j. Pifa, der Sage nach (Strab. 5, 222 u. Exc. Strab. 5, 17, Virg. Aen. 10, 179, u. Serv. tagu, Plin. 3, 5, 8), eine Gründung der Pisaten auf Elis, Pol. 2, 16 (wo Πίσαι u. 2, 27, 28, 3, 41, 56, wo Πίσαι steht, D. Hal. 1, 20, Liv. 1241, Strab. 5, 222, 225, u. Exc. Strab. 5, 17, u. lat. Pisae, Liv. 21, 39—43, 11, δ., Plin. 3, 5, 8, 4, 5, 8, 14, 3, 4, Mel. 2, 4, 9, Virg. Aen. 10, 179, Inscr. Grut. p. 301—558, 10, Orell. 642—4491, 6. Ep. Πισαῖται, Strab. 5, 225, Πισαῖται, Agath. hist. 7, 11, lat. Pisanus, Liv. 45, 13, Plin. 2, 103, 106 u. Pisatiles, Naev. b. Fest 198. Die Landschaft Ὁ Πισαῖς, Strab. 5, 211, 222, Adj. lat. Pisanus, Liv. 39, 2, Rutil. 2, 12. Ὁ Πίσαι. 3) Quelle im pisatischen Elis, nach welcher das sonstige Pifa benannt sein soll u. welche nach Strab. 8, 356 später Πίσαι hieß, Strab. a. a. D., St. B. s. v., Eust. zu D. Per. 409, Ὁ Πίσαι. 4) Der Entschien, nach welcher Pifa in Elis benannt sein soll, Schol. Theocr. 4, 29, Schol. Pind. Ol. 1, 28.

Πισαῖον ὄρος, u. Auber. 2. Berg in Böotien, Plut. parall. 32.

Πισαῖος, m. 1) f. Πίσαι. 2) = Πισαῖος, a) B. des Amicrius, Suid. s. Ἀμωγῆς, b) ein Tyrhener, Phot. lex. p. 222, 12, Plin. 7, 56, 201.

Πισανδρεῖς, pl., wohl = Πισανδρεῖς, Inscr. 3, 4668, c, Sp. Arbut.

Πισανδρος, m. = Πισανδρος, Dichter aus Rhodus, Anth. vii, 304, tit., Zos. 5, 29, Apost. 13, 39, c.

Πισαῦρον, n. in Geogr. Rav. 4, 31 Pesauro, St. Umbriens, j. Pefaro, Ptol. 3, 1, 22, Caes. b. G. 1, 11, 12, Cic. Fam. 16, 12, Catull. 81, 3, Vell. Pat. 1, 15, Liv. 39, 44, 41, 32, Mel. 2, 4, 5, Inscr. Orell. 81—4669, am El. Pifatos, Plin. 3, 14, 19. Ep. Πισαῦρος, Inscr. 3, 6340, lat. Pisaurenses, Cic. Brut. 78, Att. 2, 7, Inscr. Orell. 3148, 4084. Ὁ Πισαῦρος.

Πισβου, m. Ägyptier, Zoeg. cat. 8, 29, 9, 1, 27, 30.

Πισδαρος, ov, m. = Πισδάρος, w. f.

Πισης, ov, der. ἄο, m. Fluß bei Pisa, wahrsch. die Quelle Πισα, w. f., Xenoph. b. Ath. 10, 418, f. 414, c.

Πισίας, ov, m. 1) = Πισίας (f. Lob. path. 503), v. l. in Ar. Av. 766, f. Suid. s. v. n. νεοτίων, Cratin. f. Suid. s. νεοτίων. 2) (Aland?), B. der Kalden, Et. M. 721, 44.

Πισιγγάρα ἢ Πισιγγάρα, St. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 4.

Πισιδαι, ὧν (so Claud. Eutr. 2, 246. 476 u. nach Eust. zu D. Per. 858 u. St. B., die aber bemerken, daß das erste s bald lang, bald kurz sei, u. so steht in D. Per. 858, vgl. mit Eust. zu D. Per. 858—861, 6, Nieph. u. Paraphr. zu D. Per. 858 u. St. B. u. Drac. Strat. p. 75 Πισιδέες od. εἰς, ἔων, in Prisc. per. 808 Pisisdes, u. ag. in Avien. descr. orb. 1023 Pisisda (= Pisidae), vgl. Seymn. 989 (Anth. app. 156 ist l. d.), bei Strab. 1, 34 u. Inscr. 3, 4380, r. s. auch οἱ Πισιδικοί, doch ist falsch Πισιδίαι, wie Eust. zu D. Per. 858 bemerkt). Wenn griech. (nach Arr. An. l. 1, 27, 5, 28, 1 u. St. B. sind es βέρβαροι). von Πισίς (f. Et. M. 721, 44) Aländer (d. i. Wasserländer), doch nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 858 nach einem Πισιδης benannt, Volk Kleasiens im Tauros, welche früher Σόλμοι hießen (St. B. s. v. u. s. Σόλμοι, Eust. zu D. Per. 858), u. außerdem auch Ιουρκοί u. Κίλικες genannt wurden, (Zos. 4, 20), f. Xen. An. l. 1, 11—3, 2, 23, 6. Hell. 3, 1, 3. Mem. 3, 5, 26, D. Sic. 11, 61, Ins. arch. 13, 13, 5, b. Iud. 1, 4, 3, Plut. Them. 30. Alex. 18, Arr. An. 1, 24, 6—28, 8, App. procem. 2—b. civ. 5, 75, 3, Nic. Dam. fr. 130, Zos. 5, 60, Strab., der 12, 579 ὁμοίως untersteht, 2, 130—14, 679, 6, Exc. Strab. 11, 2, 14, 34, Polyæn. 7, 27, Suid. s. Ξενογών, Cic. Divin. l. 1, Liv. 33, 14, Plin. 5, 27, 24, Mel. 1, 2, 5, Nep. Dat. 4. Sie stehen bisweilen fürs Land, App. Syr. 9. Mithr. 75. Dieses selbst heißt aber a) ἡ Πισιδίων χώρα, Polyæn. 7, 27, b) ἡ Πισιδία, Ael. u. an. 16, 7, Exc. D. Sic. 22 (Müll. hist. gr. II. parisi. p. 17), Strab. 1, 21—14, 67, 6, Luc. Strab. 12, 65, Zos. 5, 15, Ptol. 5, 4, 11—5, 8, 6, Eust. zu D. Per. 815—874, 6, Nieph. geogr. zu D. Per. 847—877, St. B. s. v. u. s. Ἀπβλάδα — Τίγρος, 6, Apost. 4, 11, c, N. T. act. ap. 13, 14, 14, 24, Suid. s. v. u. s. ἀσείγην — Τεργισσῆς, 6, Hierocl. p. 672—679, ff., Liv. 37, 54, 56, Plin. 16, 3, 12, c) ἡ Πισιδική, Pol. 5, 57—22, 5, 6, Seymn. 932, An. (Arr.) p. pont. Eux. 27, St. B., Drac. Strat. 76, d) Πισιδικόν, St. B. Adj. Πισιδικός, f. ὄν, g. Pl. ὄρη, Strab. 14, 666, Τίγρος, Strab. 12, 666, ἡ χώρα, Polyæn. 4, 6, 7, πόλις, Strab. 13, 631, 14, 666, Eust. zu D. Per. 855, Paraphr. D. Per. 854—860, γλῶσση, Strab. 13, 631, Exc. Strab. 13, 79, vgl. mit Plin. 21, 7, 19.

Πισιδης, ov, m., in Ins. r. 4, 8:18. iv. 15 Πισίδα, Aländer, a) angiblicher Stammvater der Pisiden, St. B., Eust. zu D. Per. 858. b) Heil. des Schriftstellers u. Diacenus Γεώργιος, Suid. s. Γεώργιος u. s. ἄνωμα — παρονομασία, 6. c) Πισίδα Ἀσολάριος, Inscr. a. a. D.

Πισιδών ἢ Πισινδών λιμὴν, Hafen an der Nordküste Afrikas, Ptol. 4, 3, 12.

Πισιδώρα, f. Gebirg (d. i. gefächerte) od.

wilig gebende, = Πισα), Braunn., Inscr. 2, 3120, Sp.

Πισιδωρδης, m. Gießerichs, Coronier, Keil Inscr. boeot. LVII, b.

Πισιδίος, m. Gottat (= Πισα), Delphier, Curt. D. 4, 5, 6.

Πισίλις, f. Adorf (d. i. Wasserdorf), Hecden Raricus auf rhodischer Gebiete, Strab. 14, 651.

Πισίμους, m. Mäda (in Ägypten), Nil. epp. 2, 74, Sp. s. Πισίμους.

Πισινδα, 1) Ort unweit der Vorküste Afrikas, Ptol. 4, 3, 41. 2) St. Pisidiens = Ιατινδα, w. f., Ptol. 5, 5, 6.

Πισινδης, ιδος, (6), Sohn der Artemissa aus Halikarnassus, Suid. s. Ἡρόδοτος.

Πισίνους, m. Huginmund (Mund in dem Sinne wie in Polamunde, also: fluger Mund = Πισα), Dichter aus Lindus, Clem. Al. str. 6, p. 252 ed. 623.

Πισινούς, οὐντος, f. = Πισινούς, w. f.

Πισις, ιδος, m. = Πισίς, w. f., Thespier, Plut. Demetr. 39.

Πισυς, (weint griech., Achberg d. i. Wasserberg), Berg u. St. in Armenien od. Susiana, Gew. Πισιδεύς, St. B.

Πίσκα, Ort in Indoschthien, Ptol. 7, 1, 58.

Πισκίνα, f. Πισκίνα.

Πισρις, ιος, m. (wenn griech. Träufner), Phrygier, Inscr. 3, 3883, k. Add., Sp.

Πισος, ov, m., in Paus. 6, 22, 2 Πισος, Auer, s. des Priores, nach Schol. Theocr. 4, 29 S. des Archareus, Gemahl der Olympia, Gründer von Elis, Paus. 5, 17, 9. Et. M. 623, 17. 673, 13, dargestellt auf dem Kasten des Kypselos, Paus. 6, 22, 2.

Πισούργια, ὠν, (τω), (nach Müll. viell. ähnl.: = Πισουργία, also Beschlar?) Ort in Kilikien, An. st. mar. magn. 189, 190.

Πισσα, ης, f. = Πισα, w. f., 1) St. in Elis, Anon. v. Isocr. 13, Ptol. 1, 15, 5 u. 3, 16, 18, wo Ὀλυμπία Πισσα(ς) steht, Suid. Gew. Πισσαίος, Suid. Sprichw. war von einem, welcher den Sieg nicht ohne selbst tüchtig geklagen zu sein, erhalten hat, mit Aufspielung auf Πισσα das Pech zu sagen: ὅσα Μῆς ἐν Πισσῇ, od. ὅσα ἐπαθεν Μῆς ἐν Πισσῇ, Zen. 5, 46, Diog. Vind. 1, 72, Suid. s. ὅσα Μῆς. Liban. ep. 172, 2) St. in Italien, Πισσα ἢ Πισα πόλις, Ptol. 3, 1, 48, 3) andere ortsichete Stadt in Älien, Theod. Prodr. 4, 30.

Πισσαίον, τό, Pechstein. Ort in der macedon. Landschaft Pologenia, Pol. 5, 198, St. B.

Πισσαίος, f. Πισσα.

Πισσαμένη, f. (Pech?), Mutter des Otatian, Zos. 5, 39.

Πισσαντινοί, pl. Fischer(?), Volk in Assyrien, Pol. 5, 103. Ähnl.:

Πισσατοί, f. Volk in Älien, Theophr. h. pl. 8, 4, 6.

Πισσεύς, m. Pechmann, ὄνομα κύριον, Suid.

Πισσίμους, m. = Πισίμους, w. f., Einsiedler, Pallad. hist. laus p. 123, ed. Meurs.

Πισσίνα, f. (Pech?), Braunn., Inscr. 3, 6384, Sp.

Πισσούνης, ov, m. S. des Hypsisthes, Satrap von Sardes, Thuc. 1, 115—8, 28, 6, Ctes. Pers. 52, D. Sic. 12, 27, Plut. Per. 25, Polyæn. 3, 2, Arist. or. 37, p. 213.

Πισσουροι, (oi), ein Zweig der syrischen Darr, Strab. 11, 511.

Πίσσις, f. Πίσσις.

Πίστα, f. Τρεν, 1) Krautw., Inscr. 1209. 3, 4007. 2) = Πιστεῖρα, w. f., nach Hesych. u. Schol. Aesch. Pers. 2.

Πιστανδρος, m. Treumann, II. Κλεοτίμω, Inscr. 2, 1197. b, Add., Sp.

Πίστειρα, f. Adorf (d. i. Waffendorf, πίστειρα = ποτίστειρα). Stadt in Thracien, Anaxim. b. Harp. u. Suid. s. Μίστειρα u. Schol. Dem. 8, 44, welche annehmen, daß es = Μάστειρα bei Dem. (s. Πίστα, Πίστιρος u. Πίστυρος).

Πίστις, ov, voc. (Xen.) Πιστία, m. Trener, 1) Abhener, a) ὥρακοποιός, Xen. mem. 3, 10. 1. 2, viel. = Πιστών, m. f. b) Abhenger, gegen welchen Thucyd. eine Rede hielt, Din. 1. 53, D. Hal. Din. 10, Harp. s. βολελεύσας, Plut. xora. Din. 27, wo Πιστίων steht. 2) Abhenger: Inscr. 2, 3561, 6. Mehr!

Πιστικός, m. Mannsh., Inscr. 275. 3. 6649.

Πίστιος, m. Bundehort, lat. Fidius, Wein des Jupiter Fidius, den die Römer auch Fides nannten, D. Hal. 2, 49. 4, 48. 9. 60, Inscr. 3, 5934.

Πίστιρος, f. Spantelaplag in Thracien, = Πίστειρα, Πίστυρος u. Βίστιρος, w. f., St. B., Et. M. 488, 10. Gew. Πιστιρίτης, pl. Πιστιρίται, St. B. s. v. u. s. Βίστιρος.

Πίστις, ewos, f. Treue, 1) personifizirt: Göttin der Treue, Orph. h. provem. 25, Theogn. 1187, des Ovidius, Anth. vii. 49 app. 248. Sie hatte Tempel a) in Athen, Diogen. 2. 80, Apost. 4, 25. b) (Fides) in Rom, Plut. Num. 16, D. Hal. 2. 73. 5. 68, App. b. civ. 1. 16, D. Cass. 45, 17. 2) Krautw., Inscr. 2, 1195, vgl. p. 1028, a. 3, 1700 u. Πίσσις, Inscr. 4, 9620.

Πιστογόνος, m. Treuensohn, Mannsh., Mt. Inschr. b. A. Rang. II, p. 716, K. Nehl!

Πιστόδωρος, m. Abhener, B. eines Apollodorus, Ερριδής, Inscr. 172.

Πιστόκληρος, m. Erbsenerbe, wie Erbsenmaner, Mannsh., Plant. Baech.

Πιστοκλής, εὐος, m. Erbsenbert d. i. als echt ed. zuverlässig waltend, 1) Abhener, Inscr. 187. Ἀλαίος, 185. 2) B. des Philojothen Pyrrhon, Paus. 6, 24, 5. 3) Delphier Curt. D. 47.

Πιστόζενος, m. Treuenfreund, 1) Abhener, Isae. 6, 13. 2) Delier, Inscr. 158, 3. 3) Antre: Inscr. 2, 2205, A. 31. 4, 284.

Πίστος, m. Treu, 1) Spartaner, Inscr. 1278. 1320, Fisch. Inscr. Spart. n. 7. 2) Tiberer, Ios. vit. 9. 35. 3) Eleanname, Hellad. in Phot. bibl. 279. 4) Andere: Inscr. 2. 2514. 2154, b, 9. Add.

Πιστορέης, ov, m. Trumann (= Treumann), (Coni.). Inscr. 765.

Πίστηρ, f. Tränke (f. Strab. 8, 856), Stadt Teibiquens, Ptol. 4, 7. 15.

Πίστυρος, f. St. in Thracien, Her. 7. 109. 3. Πίστιρος, Βίστιρος, Πίστειρα u. Πίστιρος, sechs Stadien. u. 701 identifiert auch Κρίστιρος damit.

Πιστώ, f. Treu, Krautw. aus Koronca, Keil Inscr. boeot. LVI.

Πίστων, wnos, m. Treu, 1) Ergießer, Plin. 34,

8, 19, 32. 2) ὥρακοποιός in Athen. = Πιστίας, w. f., Ath. 5, 220, c.

Πιστωρία, f. d. lat. Pistoria, f. Plin. 3. 5, 8, 6. Ann. 27, 3 Pistoriensis oppidum, in Geo. Rav. 4, 36 Pistoriae u. in It. Ant. p. 284 im Abl. Pistoris d. i. Waffendorf, Et. in Etrurien, i. Pistoria, Ptol. 3, 1, 48.

Πιστή, nach St. B. u. East. Hom. 356 = Πιστη ed. Πιστή, w. f. Et. in Karion, St. B. Const. Porph. them. p. 35. Einw. Πιστήης, St. B.; Liv. 33, 18 Pisuetae.

Πισχολί, m. Aegypt. Diafonus, Zoeg. cat. 19. 13. Abt. ebend. 30, 24.

Πίσων, wnos, m. 1) griech. = Πισίων, w. f., Ergießer aus Nalacia, Schüler des Amphion, Paus. 6, 3. 5. 10. 9, 8, wahrh. = Πισίων, w. f. 2) Ergießer, Soer. h. e. 3, 25, 16. 3) d. röm. Piso (Beisel d. i. Wärfel). Wein der gens Calpurnia, dah. II. Καλποῦριος, D. Hal. 1. 3. Suid. s. Ἀσσυρίων, u. Καλποῦριος II., App. Ios. 56 — Lib. 109, 6, D. Cass. 38, 30. 53, 21, u. Πάος Καλποῦριος II., D. Cass. 39, 8. Λούκιος II., D. Cass. 38. 9. 64, 5. Λεύκιος — II., App. b. civ. 2, 14 — 3. 50, 6, u. II. Λεύκιος ὁ τιμητικός d. i. Gräfer, D. Hal. 2, 38, II. ὁ τιμητικός, D. Hal. 2, 39, Μάρκος II., Ios. 14, 10, 14, Ποῦπλος II., App. Mithr. 95, Πάος II., D. Cass. 36, 14, Γραίος II., D. Cass. 36. 44. 55, 8, bleib II., Ios. 14, 4, 2 — 18, 6, 10, 6, App. Celt. 1. b. civ. 3. 54, D. Cass. 36, 24 — 64, 6, 6. — Schriftsteller u. Dichter, Anth. xi, 424, tit. — D. Hal. 2, 40.

Πίσσσις, m. Aegyptier (in Siban-el-Mohf), Letr. rec. 2, 297 od. Inscr. 3, 4842, d, Add.

Πίστα, Πίστα, Abt. Zoeg. cat. 366, 2, 7.

Πιτάνη, der. (Pind., Eur., Anth. vii, 229) Πιτάνη b. St. B. s. Βοιόν auch Πιτάναι, Treitungen. Breitung (von πίνωμι, Anspürung darauf in Anth. vii, 711 χορόντες Πιτανάσι πίνωτο νύκτι — πιστός), 1) T. des Flußgottes Eurotas, W. der Enabne von Poseidon, Sosib. in Schol. Pind. Ol. 6. 45; nach ihr soll der Ort in Lakonien benannt sein. 2) Amzonenführer, nach welcher die ad. Stadt Pitane benannt sein soll, D. Sic. 3, 55. 3) Ort in Lakonien am Eurotas mit einem Tempel der Artemis, wahrh. eine κόμη, nach Her. 3, 55 ein δῆμος, nach Hesych., Phot. lex. p. 431, Inscr. 1425. 1426 (f. Boeckh zu O. Inscr. 1. p. 609) eine φυλή von Sparta, Her. a. d. T., Pind. Ol. 6, 46, Eur. Troi. 1112 (Πιτάνης πόλις), Call. h. 3, 172, Paus. 3, 16, 9. Polyæn. 2, 1, 4, Plut. exil. 6 u. apophth. Lac. 48 et. Anth. vii, 229 Plin. 4, 5, 8, Auson. ep. 24 (28), 3. Gew. Πιτανάτης, ion. (Her.) Πιτανήτης, Hesych., St. B. s. Βοιόν, Paus. 3, 14, 2, u. so Πιτανάτων λόχος, Her. 9. 53, wohl ein λόχος, der zu meist aus Pitaniaten bestand. Adj. Πιτανάτης, f. B. ἄγων, Hesych. οργατός, ebe d., u. λόχος, Hesych. u. Thuc. 1. 20, tie die Eritien eine solchen λόχος längten, wohl weil Thuc. es für eine besondere Abtheilung des spartanischen Heeres nahm. Nach ihr benannte der Kaiser Trajalla eine Heeresabtheilung, welche aus jungen Spartanern bestand, ebenfalls Πιτανάτης λόχος, Herod. 4, 8. 3. 4) H. knüpfte an der adischen Küste Pelopon., welche nach D. Sic. 3, 55 nach einer Amazone benannt sein soll, Her. 1, 149, Sevl. 98 (cod. Πιτανή). D. Sic. 17, 7. Plut. Lac. 3, D. L. 4, 6, 1, Ath. 1, 31, c, Strab. 13, 581 — 632, 6,

Exc. Strab. 13, 1—58, d., App. Mithr. 52, Ptol. 5, 2, d., St. B., Hierocl. p. 661 (*Πιτάνη*), Plin. 5, 30, 32, Ov. met. 7, 357, Mel. 1, 18. *Ἑν Πιτανάος*, fem. *αἶα*, pl. *αἶοι*, Strab. 13, 611, Exc. Strab. 13, 50, St. B., D. L. 5, 41, Suid. s. v. n. s. *Τιμαχίδας*, *Φιλοποίμενος*, Ath. 1, 5, a. Adj. *Πιτανίτης*, *χώρα*, *νύμφη*, St. B., u. *Πιτανίτης νύμφη*, Anth. VII, 711. 5) *Πιτανάται*, Einwohner einer Stadt in Samnium, Strab. 5, 250. 6) *Πιτάνη εἰμὲ*, sprichw. von denen, deren Gesicht ein wechselvolles ist, nach den Alten, weil *Πιτάνη* von den Pelasgern unterjocht, von den Epihären aber befreit worden sei, wobei es aber dennoch ungewiß ist, ob hier *Πιτάνη* nicht eher ein Traunname als der Städtename sei. Alc. 6. Suid., Phot., Phavor., Zen. 5, 61, Plat. prov. 35.

Πιτανός, *οἷ*, m. Breitach, fl. in Eozica, Ptol. 3, 2, 3.

Πίταος, *οἷ*, m. (Breitung?). S. des Mitas, und nach ihm *Πιταίου πόλις*, Stadt in Karien, St. B.

Πίτας, m. ein Oeise, Proc. Goth. 1, 15, 16, Sp.

Πιτηρούμ, m. Einsiedler in Aegypten, Pallad. hist. laus p. 25, Meurs.

Πιτιθέης, m. Pittheus= Sohn, Suid. Plur. *Πιτιθείς*, Nachkommen des Pittheus, Anth. app. 299.

Πιτιθεύς, *ἰωσ*. ep. (Il. 3, 144, Plat. Thea. 34, Et. M. 32, 57) *ῥος*, m. *Gutrat (= Gutrath, von *πιθω*, wie *πιπτός*, s. Curt. Griech. Gymn. II, 3, 237, denn *Πιτιθεύς* war ein *ἀνὴρ λόγιος ἐν τοῖς ῥόσι καὶ σοφώτατος*, Plat. Thea. 3 u. *ἀγνός*, Eur. Hipp. 11 u. Schol. u. Plat. Thea. 3, u. soll selbst die Kunst der Rhetik gelehrt u. nicht sie geschrieben haben, Paus. 1, 31, 3, S. des Pileus und der Dia, Herrscher von Tizzen, welches von ihm *ἡ Πιτιθεύς γῶν* heißt, Eur. Suppl. 4, B. der Aethra (als solches scheint ihn schon Il. 3, 144 u. Schol., vgl. mit Plat. Thea. 31, zu erwähnen), Großvater des Pittheus, Eur. Hipp. arg. u. 21—794, 3. Heracl. 207, Med. 683 u. Schol., Qu. Sm. 13, 509, D. Sic. 4, 59, Apd. 3, 15, 7, Plat. Thea. 4—25, Paus. 1, 22, 2—2, 31, 9, c., Strab. 8, 374, Mant. prov. 2, 94, Schol. zu Il. 3, 144, in Od. 11, 321, in Eur. Or. 5, Tzet. I. xeg. II, 68, Hyg. f. 37, Ov. met. 8, 622.

Πιτιθῆος, *α*, *οἷ*, den Pittheus betreffend, Ov. her. 4, 107, met. 6, 418. In Ov. met. 15, 296 u. 506 *Πιτιθῆος*, *α*, *οἷ*, (Pittheus).

Πιτιθῆς, *ἰωσ*, f. Pittheus= Tochter d. i. Aethra, Ov. her. 10, 131.

Πιτιθῆος, m. Pittheus, D. Sic. 34, 42.

Πιτιθῆς, (*ῖ*), f. Suid. *Πιτιθῆς*, verschiedene und keine Schriftart von *Πιτιθῆς*, w. f., Vomer der hesiodischen *Πιτιθῆς*, Harp. Suid., b. Plat. fr. comment. Hesiod. 24 *οἱ Πιτιθῆων δῆμος*. *Ἑν Πιτιθῆος*, Plat. Euthyphr. 2, b. Isae. 2, 29, 8, 19 (Ebr. *πιτιθῶς* od. *πιτιῶς*), Dem. 21, 62—54, 31, d., Arist. rhet. 2, 23, D. L. 2, 3, n. 19, Ath. 6, 234. d. in Inscr. 281, III, 9, 445, 11.

Πιτικίννας, m. (Pferdenname?), Inscr. 4, 7118, Sp.

Πιτινον, 1) Et. in Umbrien, Ptol. 3, 1, 53, auch P. Mergens gannat, Inscr. Grut. 417, 6, Orell. n. 4039. *Ἑν Πιτινάτος Pisaurenses*, Inscr. Grut. p. 322, n. 8, Orell. n. 81. 2) Et. in Picenischen,

Tab. Pent. Jhr Gebiet ager Pitinas, Plin. 2, 163, 106.

Πιτιών, m. (Sturz?), Mannen auf einer Grabstele im Etrurien, K.

Πιτινσός, f. b. St. B. *Πιτινσσα*, Et. in Lucanien, Strab. 12, 568. *Ἑν Πιτινσσαίος*, St. B.

Πιτουός (2), m., Inscr. 2, 1918. (Pitulum hieß ein Ort in Latium, Plin. 3, 5, 8, u. Pitulani eine Völkerschaft in Umbrien, Plin. 3, 14, 19.)

Πίττα, f. *Πίτα*.

Πιττάκος, *οἷ*, voc. (Plat. Prot. 343, d—347, a, d., A.) *Πιττάκῃ*, (*ῶ*), Etrurier (von *πιτσω*, denn nach Clearch. b. D. L. 1, 4, 9 war das Mahlen des Zerdröten des Getreides seine Leibesübung, doch ist es viell. auch ein iheratisches Wort u. hängt mit *πιτῶν*, iheratisch = *θησαυρός*, s. Schol. zu Ap. Rh. 1, 433, zusammen, also: *Εἰπάθῃ*, denn sein Vater *Θυρράδιος* od. *Θυρρά* soll ein Thracier gewesen sein, Suid. s. v. u. Dur. 6, D. L. 1, 4, n. 4), 1) S. des Kaisus od. *Θυρράδιος* od. *Θυρρά* (Suid. s. v. u. s. *Υρρῶ*, Mant. prov. 2, 7, Diet. sept. sap. 4, u. einer Leberlein. einer der sieben Weisen (Anth. VII, 81, IX, 366, Plat. Prot. 343, a, Strab. 13, 609, D. L. proem. 9, u. 1, 4, 14, Luc. d. mort. 20, 4. maer. 18, Suid., vgl. mit Plat. Hipp. maj. 281, c. rep. 1, 335, c, D. Chrys. or. 37, p. 456, Them. or. 34, c. 3, u. als solcher mit abgebildet, Paus. 10, 24, 1), Meimner von Mithlene, Her. 1, 27, Plat. Prot. 340, c—347, a, Alc. fr. 5 b. Plat. qu. conv. 8, 6, 3 u. Amat. 18, Callim. 6, D. L. 1, 4, n. 3, Caec. pop. 31, Arist. pol. 2, 9, 9, 3, 8, 6, rhet. 2, 12, 25, an. 1, 2, 27, d., Sighe. Auch Dichter, Anth. XI, 449, tit., u. fr. ed. Brgh. Eust. zu D. Per. 536. — Person in Plat. sept. sap. conv. 2—21, d. — (Ein Ausdruck von ihm: *τὸ τοῦ Πιττάκοι*, Plat. Prot. 343, c. *Plat. frat. am. 12, u. τὸ Πιττάκειον*, Simon. fr. 21 b. Plat. Prot. 339, c, Suid. u. D. L. 1, 4, n. 4. Nach ihm hieß ein Ort od. Etad Land bei Mithlene: *Πιττάκος χωρά*, D. L. 1, 4, n. 2. od. *Πιττάκος*, Plat. Her. mal. 15. Einige unterschieden jedoch den Gesetzgeber als jüngeren od. *μικρὸς* von ihm, D. L. 1, 4, n. 7. 2) R. der Etrurien, Thuc. 4, 10.

Πιττάλακος, *οἷ*, (*ῶ*), Fischmann, 1) ein Vogelshändler, Liban. arg. Dem. or. 19 u. Dem. 19, 245, nach Aesch. or. 1, 54—66, Suid. s. *Τίμωχος*: *θημῶσιος οἰκίτης*, 2) Anaxerx, Anth. V, 278, Suid. s. v.

Πιττάλος, m. Theat. (von *πίττα*?, s. Lob. path. p. 94), Arzt in Athen, Ar. Ach. 1032, Et. M. 673, 35, τὰ *Πιττάλου*, Ar. Vesp. 1432. *Πιττάλῃ*.

Πίττας, *α*, m. Mannen, Inscr. 2, 2749, u. *Ἑρακλίδου τοῦ Πίττα*.

Πίττα, in Orph. u. als Stadt Kariens *Πιττή* = *Πισση*. Caput. b. St. B. *Πισση*, w. f., in Hom., Ar. Rh. u. Schol., Scyl., Strab. 13, 602 u. Exc. Strab. 13, 16, St. B., Et. M., Hesych. *Πίττα* u. *Πιτινσός* od. *Πιτινσάσσα*, w. f., Fortschheim (b. i. ne viele Äbten od. Richten haben, so Et. M. u. Strab. 13, 588, welcher sagt, die Stadt habe *ἐπερκεῖται* von *πιτινσῶδες ὄρος*), nach Schol. Ar. Rh. 1, 933 u. Inscr. 933 = *θησαυρός*, also: *Εἰπάθῃ*, 1) Et. Mithens, nach Epaphr. b. St. B. s. *Αἰμψακος*, Schol. Ar. Rh. 1, 933 u. Et. M. s. v. = *Αἰμψακος*, s. *Εἰμψακί*, Il. 2, 529, Ar. Rh. 1, 938 u. Schol., Orph. Arg. 486, Scyl. 96, Strab. 12, 565, 13, 587 u. 602, Exc. Strab. 13, 16, Hesych. (wo sie eine Stadt Thraciens heißt).

Die Umgegend Πιτωύς, Strab. 13, 588. Gew. Πιτωεύς, fem. Πιτωέα, St. B. 2) Et. in Karien, St. B. u. Gew. Πιτωάται, St. B., f. Πισή. 3) Insel des adriatischen Meeres, Ap. Rh. 4, 563, Mel. 2, 7, 13 (Pityia).

Πιτωάκης, m. ein Herrscher, Proc. b. P. 1, 13, Sp.

Πιτώας, α, m. Fische, Lucadamonier, Xen. Hell. 1, 6, 1, 2, 3, 10.

Πιτωασός, f. (Forschheim), Et. in Bithynien, Artem. b. Strab. 12, 570.

Πιτωάτας, α, m. Fichtner, Männchen., Inscr. 3, 4780, c, Add., Sp.

Πιτωάτος, m. Fichtner, Männchen., Alciph. 2, (3), 23.

Πιτώλος et. Πιτέλος, m. Schützer, Mannsname, Έπιτο. Έλλην. άνείκδ. φυλλίδ. Αθήν. 1860, άρ. 66. — Inscr. 3, 5562.

Πιτωδρα, η, die Hauptstadt der Maesoli in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93. 8, 26, 19.

Πιτωκάμπτης, ου, (δ), * Nistenspanner, Weinname des Räubers Cónis, welcher die Wäuder zwischen zwei zusammengebogene Stichen spannte u. sie dadurch, daß er die Stichen wieder auseinanderstießen ließ, zerriß, Plut. Thes. 8, Apd. 3, 16, 2, Hyg. f. 38. Er hieß nun auch hieß δ Πιτωκάμπτης, Strab. 9, 391, Exc. Strab. 9, 1, Luc. v. h. 2, 23, u. Leut. wie er: οί Πιτωκάμπται, Luc. bis acc. 8.

Πιτωός, οδντος, (δ). Fortbau. 1) District im Gebiete von Parium in Mysien, Strab. 13, 588, f. unter Πιτρία. 2) Π. ο μέγας, Groß-Fortbau, Et. im asiatischen Caraman am Pontus Eurinus, j. Bithunda, Strab. 11, 496, 497. Arr. p. p. Eux. 18, 1, Zos. 1, 32, Proc. b. Goth. 4, 4, Theodor. h. e. 5, 34, Suid., Plin. 6, 5, 5.

Πιτωόσσα, in Strab. 9, 394, Eust. zu D. Per. D. Sic., Agath. Geogr., Hesych., Ptol. St. B. s. Αίμψακος. Μήλτος. Φάσηλις, Act. Barnab. Plin. 4, 12, 13, 5, 29, 38, 32, 40. Liv. Πιτωόσσα, b. Strab. 3, 167 in Plin. 3, 5, 11 Πιτωόσσαί b. St. B. s. v. u. in Plut. mul. virt. 18 Πιτωόσσα u. Πιτωόδης et. ές, w. f. Fortbau (nach den Föhren od. Nichten benannt, f. D. Sic. 5, 16, Strab. 9, 394, Eust. zu D. Per. 436. 832, St. B. s. v.), 1) früherer Name a) der Insel Salamis, Strab. 9, 394. b) der Insel Chios, Strab. 13, 589, Plin. 5, 31, 38. c) von Milet, Eust. zu D. Per. 436. 832, St. B. s. Μήλτος, Plin. 5, 29, 31. d) von Rhodolis in Pamphylien, St. B. s. Φάσηλις. e) von Lampacus, Strab. 12, 589, Plut. mul. virt. 18, St. B. s. Αίμψακος, Plin. 5, 32, 40. Gew. Πιτωοσσηνοί, Plut. mul. virt. 18, u. mit Βέρβηκος, ebenf. S. Πιτρία. 1) der Stadt Όπιοός in Karpatocien, Ptol. 5, 6, 6. 2) Insel an der Küste von Argolis beim Vorgebirge Scyllaeum, Paus. 2, 84, 8, Plin. 4, 12, 19. 3) Insel in der Propontis bei Byzanz, Hesych. s. Αημονήσιος, f. Πιτωόδης. 5) zwei Inseln vor der Südküste Hispaniens, die größere j. Frigia u. die kleinere Formentera, Strab. 3, 167, Agathem. i, 5, Plin. 3, 5, 11, It. Ant. 511, doch da die kleinere wenig beachtet wurde, nicht meistens der Sg. Πιτωόσσα et. Πιτωόσα, D. Sic. 5, 16, Plut. Sert. 7, Ptol. 2, 6, 77, Dioscor. 1, 92, Liv. 28, 37, u. mit dem Zufüge η μετώκη, Agath. Geogr. 20 (Geogr. min. ed. Müll. T. II, p. 481). Gew. Πιτωόσσιος, St. B. s. v. u. s. Αηγερόσσα — Ροδοίσσα, δ, u. Πιτωόσιος, St. B. s. Θρύον, et. Πιτωο-

σαλος, St. B. s. Αηκριόσσα. 4) Insel bei Cilicien, Anon. st. mar. magn. 184. 185, Act. Barnab. T. II, p. 432. — S. Πιτωόδης. Nechl.

Πιτωρεύς, έως, m. Schorf, S. des Jon. Paus. 2, 26, 1, 7, 4, 2. Nechl.

Πιτωρών, m. Ägyptier, Soz. h. e. 3, 14, Sp.

Πίτυς, υος, f. Fichte, eine Nymphe, welche in eine Fichte verwandelt wurde, Gellerte des Pan, Nonn. 2, 108 — 42, 259, δ, Luc. d. deor. 22, 4, Long. past. 2, 7, 89, besungen, Long. past. 2, 27.

Πιτωόδης, f. Fortbau (f. St. B. s. Αγκός), 1) Insel in der Propontis, = Πιτωόσα, w. f., St. B. s. Χαλκίτις. 2) Πιτωόδης = Πιτωόσσα, Alem. b. St. B. s. Πιτωόσσα.

Πιτώγος έπίεγ, Inscr. 3, 5109, n. 3 (Nubier), Sp.

Πίωv, ονος, m. (*Schmalzing), Berg bei Ephesus, Paus. 7, 5, 10. S. Πηρών.

Πίωv, m. ein Eremit in Ägypten, Socr. h. e. 4, 23, 19, Sozom. 6, 28, 29, Pallad. hist. laus p. 27, Suid. — Άστ. Ζωγ. 131, 11.

Πκός, m. Ägyptier, Pap. Lugd. B. p. 87.

Πλάγαι πέτραι (f. Πλαγκται), = Συμπληγάδες πέτραι, Hesych. (Man vermuthet Πλάγγες, f. Lob. parall. 109 u. Mein. Anall. Alex. p. 402 Πλαγγ(ά)ται.)

Πλαγγόνιον, f. Pappel. 1) Schmeißelform für Πλαγγών, Charit. erot. 3, 1, 2) Name einer Salbe, f. Πλαγγών u. Poll. 6, 104, Schol. Clem. Alex. p. 124, ed. Klotz.

Πλαγγών, ονος, (ij), Πυρρε. 1) eine Heiäre aus Milet, mit dem Bein. Πασφίλα, Ath. 13, 594, c, Anax. b. Ath. 13, 558, b, Timocl. b. Ath. 13, 567, e, vgl. mit Ath. 13, 594, b—d. 2) aus Glis, Grfinder ein des πλαγγόνιον., Hellad. b. Phot. 532, 6. S. Πλαγγών, (δ), u. Πλαγγόνιον. 3) Nibenerin, T. des Pamphilus u. W. des Pamphilus, Dem. 39, arg. u. 9 u. 40, arg. u. 2—61, δ. 4) eine Dienerin, Charit. erot. 2, 2. S. Πλαγγόνιον. 5) Antere, Asclp. 29 (v. 202).

Πλαγγών, ονος, (δ), auch Πλάγγων betont, Πυρρε. 1) Arg. in Glis, Grfinder einer Salbe, welche nach ihm πλαγγόνιον genannt wurde, Polem. b. Ath. 15, 890, e. 2) Name eines Quackers, Alciph. 3, 22.

Πλαγκτα, f. d. röm. Plancia, Inscr. 3, 4342, b, 3, Add., Sp. Nechl.

Πλαγκίνα, ης, f. η Πλ. ή Μουνάτια, D. Cass. 58, 22, u. bloß Πλ., D. Cass. 57, 18.

Πλάγκτιος, m. d. röm. Plancius, Inscr. 3, 4342, b, 3, Add., Sp.

Πλάγκτος, ου, (ij), d. röm. Plancus, das Αοίκιος Μουνάτιος Πλ., D. Cass. 46, 29, u. Τίτος Μουνάτιος Πλ., D. Cass. 40, 49, 46, 38, et. Μουνάτιος Πλ., Plut. Cat. min. 48, n. Πλ. — Μουνάτιος, Plut. Ant. 18, ο — Πλ. ο Αοίκιος, D. Cass. 46, 53, 47, 16, n. bloß Πλ., Plut. Pomp. 55 — Brut. 19, δ., Luc. d. civ. 3, 46—5, 144, δ., D. Cass. 40, 55—50, 3, δ.

Πλαγκται πέτραι, f. u. auch ohne πέτραι (Od. 12, 61, Ap. Rh. 4, 937, Eust. zu D. Per. 144. 891) u. biem. (Apd. 1, 9, 25 u. Ap. Rh. 4, 784) πλαγκται geschlichen, Treibsteine (non πλάττθθαι, Hesych., vgl. mit Nitzsch zu Od. 5, 389), zwei vulkanische Felsen, an welchen die Schiffe, welche durch eine Strömung hinangetrieben wurden, zerfchellten, nach

Timae. u. Pisistr. in Schol. Ap. Rh. 4. 786 die Lirapifchen Zufeln, während die Andere (f. Strab. 3. 149. Exo. Strab. 1. 24. Eust. Od. 12. p. 1711. Plin. 9. 12. 13. Hesych. u. Arist. mir. aud. 105) für = *Συμπληρωδες* od. *Κουαίαι* hielten. ©. Ap. Rh. 4. 858. 922. Strab. 3. 170. Eust. zu D. Per. 64. 148 u. t. o. a. ©t.

Πλαγκτήρ, ἥρος. m. Wirrer (d. i. Wirrmacher), Wein. des Dionysios, Anth. ix. 524.

Πλαγωνεία, f. Suil.

Πλαδαραιοί, Massauer, Volk im Norden. Davau *Πλαδαραιοί* u. *Πλαδαριτης*, St. B.

Πλαζομεναί, = *Κλαζομεναί*, St. B. s. *Καλωρία*.

Πλαθαίνη, f. Trube (d. i. Traute od. Gefellin, von *πλάθω* = *πέλαζω*) od. Tafel. Frauennamen, Anth. Epim. Ephem. arch. 27. 12. K. Neblf.

Πλαθαίνης, f. Frauennamen von *πλάθω*, Ross 175. Neblf.

Πλαθάνη, ης, voc. -άνη, f. 1) Gem. des Hippias u. später des Diotates, Plat. x oratt. Isocr. 16. 41, Anon. vit. Isocr. init., Suid. s. *Αφραειός*. 2) eine Elavin. Ar. Kan. 549.

Πλαθο . . . , m. Arginet, Inscr. 150 (verjümmelt).

Πλακεντία, ας. (ή), die Stadt Placentia in Gallia Cisalpina am Po, j. Placenza, Pol. 3. 40—74, d., Plat. Oth. 6. 7, App. Hannib. 5 — b. civ. 2. 48, d., D. Cass. 41. 26. 48, 10, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Strab. 5. 216—218, Ptol. 3. 1. 46, Anon. fr. 10. 3 (hist. gr. sc. ed. Müll. T. iv. p. 197), St. B., Liv. 21. 25—39, 2, d., Plin. 3. 15, 20, Vell. 1. 14. Sil. 8. 598, It. Ant. 98—288, It. Hieros. p. 616. Tab. Peut., X. Gew. **Πλακεντινοί**, Plat. Oth. 7, St. B., Liv. 27. 10 — 37, 46, d., daß die Stadt auch *ή των Πλακεντινών πόλις* heißt, Pol. 33, 8. Adj. *Placentinus*, Cic. Pis. 23. Virat. 46, Liv. 41, 5. 44, 10, Plaut. Capt. 1. 2, 59.

Πλακία, ion. (Her.) **Πλακίη**, f. St. B. s. v. **Πλάκη**, Platten, f. 1) St. in Mysia Olympene, östlich von Gephyra, Her. 1, 57, Seyl. 91 (cod. *Πλακίον*), St. B. s. v. u. s. *Πλακία*, Plin. 5. 32, 40, Mel. 1, 19, 2. Gew. **Πλακίηρος**, Her. 1, 57 (D. Hal. 1, 29), u. **Πλακίανός**, D. Hal. 1, 29, St. B., od. **Πλάκιος**, St. B. s. v. u. s. *Πλακία*. Dav. *ή Πλακίονη μήτηρ*. Wein. ter (bythle, Paus. 5, 13, 7, Inscr. 2) Ort in Thracien, wohin die Athener eine Kolonie janten, Hesych. — St. im taurischen Oberfones, j. Balutabas, Plin. 4, 12, 26. ©. *Παλίκιον*. 3: *Πλακία Θήβη*, St. in Mythen am Gebirge *Πλάκιον*, Dicaearch. in Schol. II. 6, 396. 4) (Plat.) X. des Alreus, Apd. 3. 12, 3.

Πλάκιδανός, m. Breittinger, Plauten., Anth. ix. 425.

Πλακιδάει, ὄμιος τῆς Ἀττικῆς, ἔνθα ἡγαυότες μεγάλοι γίνονται. Suid. u. Phot. Eras. 4, 1, 10. ©fr. *Δανιδάει*, w. i.

Πλακίδα, f. d. röm. Placida, Socr. h. e. 4. 31 extr. Sp.

Πλακιδας, m. (röm. Placidus? od. Breitung?), Plauten., Suid.

Πλακιδία, ας. ep. (Anth.) *ή*, (ή), d. röm. Placidia, a) Schwester des Kaisers Honorius, Olymp. Theb. fr. in Phot. cod. 80 (fr. 1—40). — Anth. I, 12. Plan. 41, tit. b) X. des Valentinian III. u. der Eutroia, Frisc. Pan. fr. 29. c) Gallierin, Soz. h. e. 4, 31, extr. Davon:

Πλακιδιανή, οἶκος des Kaisers in Constantinopel, Socr. h. e. 6, 15, 13, Sp.

Πλάκιδος, (δ), d. röm. Placidus, Ios. b. Iud. 3, 4, 1—7, 6, d.

Πλακίλλα, ης, (ή), d. röm. Placilla, Gem. des Kaisers Theodosius, Ios. 4, 44 (v. l. *Φλακίλλα*), Sozom. 7, 6, Suid. ©. *Φλάκκίλλα*.

Πλακίλλιανή, Proc. b. Pers. 1, 24, Sp.

Πλάκιον ὄρος, n. Plattenberg, Berg in Cilicien (v. l. *Πείκον*), wo Thebe lag, Dicaearch. in Schol. II. 6, 396, Et. M. 603, 22, f. *Πλάκιος*.

Πλάκιτος, m. d. lat. Placitus (wie j. B. der Verf. einer Schrift de medicamentis ex animalibus hieß, f. Sprengel Gesch. der Arznei. II. ©. 239), Plauten. unter Theodosius, Ios. Ant. fr. 192, Socr. h. e. 2. 8, 5, Sozom. 3, 5.

Πλάκος, ov, f. b. Hesych. s. *ἐπὶ Πλάκω* lat. auch *Πλάζει* (f. I. für *Πλάκω* od. *Πλάξ*), u. nach Hesych. s. v. auch **Πλακοσίον**, nach Strab. 13, 614 auch *Πλάξ* genannt, Plattenberg, Berg in Mythen, an dessen Fuß Thebe lag, auf einem östl. Seitennarm des Zagabirges, II. 6, 396, 22, 479, nach Hesych. s. v. u. s. *ἐπὶ Πλάκω*. Berg in Cilicien, nach Strab. 13, 614 jedoch nicht aufzufinden vermochte, f. *Πλακία*, *Πλάκιον* u. *Πλακοῦς*.

Πλακοντομών, ωνος, m. *Ruchentmaus, Parastennamen, Alephr. 3, 67.

Πλακοῦς, οντος, Platten, Dorf im Gebiete von Teoia, = *Πλάκος*, w. j., Demetr. Scorp. b. Ath. 14, 644.

Πλάκων, ωνος, m. Plattner od. Plathe, Spartaner, B. eines Sophrates, Inscr. 1271.

Πλάμος, Stadt in Karien, Einwohner *Πλαμεῖς*, St. B.

Πλανασία, f. (b. Plin. Planaria d. i. Gekena), Linsenfeld (nach Plin. 3, 6. 12 a specie dicta, aequalis fredo ideoque navigiis fallax), 1) Insel vor der Küste Strimons, j. Planosa, D. Cass. 55, 32, Ptol. 3, 1, 79, Tacit. Ann. 1, 3, Varr. r. r. 3, 6, 2. It. Ant. p. 513, b. Plin. 5, 6, 12 Planaria, 2) Insel vor der Südküste Galliens, östl. von den Eüschiaden, vield. j. St. Honorat, Strab. 2. 123, 4, 185. [3] Planaria, eine von den Insulis Fortunatis, j. Canaria, Sebos. b. Plin. 6, 32, 37.] Neblf.

Πλανησία, f. kleine Insel Iberiens, Strab. 3, 159.

Πλανήσιον, f. Wandel, Heide, Plaut. Cure.

Πλανητιάδης, ov. voc. *Πλανητιάδης*, (δ), Strumann, Wein. des Genufers Dalmates, der nun auch allein *Πλανητιάδης* heißt, Plat. def. or. 7.

Πλάνον, n. d. lat. Planum, Name eines Gutes, Inscr. 4, 8853, Sp.

Πλανούδης, ov, m. Wendler, Maximus Pl. aus Nikomiten, Christf. u. Sammler, 1327 n. Chr. ©. ©. Fabr. bibl. 685—690 n. T. vi, p. 848.

Πλαραίοι u. **Πλάριοι**, Gailie (*πλαραῖον* = *μίσγυνθαι*), Volk in Epirus, St. B. ©. *Πληραίοι*.

Πλάρασα, St. in Karien, St. B. Gew. *Πλαρασεῖς*, pl. τίς, St. B. s. v., Apoll. 6. St. B. s. *Χρυσασοῖς*, Inscr. 2737.

Πλαρέτ, m. Ägyptier, Schow chart. pap. 8, 12.

Πλαταγή, f. *Πρατή*, alter Name von Amygeos, Plin. 4, 12, 23. ©. *Παταγή*.

Πλαταγέωρος, m. ähnl. Klappertwein, eigtl. Klappertgäbe, miles, Plaut. Cure. 3, 38.

Πλάταιαι ὄν, ion. (Her. 9, 89. 89) *ών*, dat.

αἰς, ion. (Her. 7, 231—9, 161, δ., Plut. Her. mal. 42) ᾗσι, acc. αἰς (f. über den Acent Herdn. 6. St. B. u. Arcad. 98), später auch Πλατεῖαι, Inscr. 1068. Rhett. ed. W. IX, 212, Hierocl. Synecd. p. 664, n. Apul. met. 4, 13, sowie Stat. Theb. 4, 773, 7, 332 (i. d.), od. ἑσθ. Πλατῆαι, Keil Inscr. boeot. XXXII, 1, f. 128, in Hom. II. 2, 504 (f. Strab. 9, 411 u. Exc. Strab. 9, 13, St. B.), einmal auch bei Her. (8, 50) u. mehrmals bei Thuc. 2, 2—7, 18, δ. (f. D. Hal. Thuc. 36), sowie oft bei Paus. 1, 15, 3—9, 4, 4, δ., Anth. VII, 299, Ath. 4, 148, f. Schol. Isocr. arg. or. 14, Suid. s. v. Πλάταια, ας (f. über den Acent St. B. u. Lob. parall. 301), Platten (sei es vom Ruderbrette, πλάτη, wie meist die Platten annehmen, welche die Platte für bedeutende Ruderer ausgaben, Strab. 9, 406, Exc. Strab. 9, 13, Enst. zu II. 2, 502, Et. M. 303. 16, Apd. 6. St. B., od. überh. von einer Platte oder Platte, f. die Anspielung auf die Ableitung von πλάτη u. zwar Schreibplatte, Anth. XIII, 21, nach Andern von der Πλάτεια od. Πλάτη, w. f.). 1) alte Stadt Böotiens in der Nordsporene zwischen dem Helikon u. Ritharon, j. Ruinen bei Koffia, II. a. a. D., Her. 9, 25. 30, Thuc. 2, 2—3, 24, Xen. Hell. 5, 4, 10—7, 1, 34, Eudox. 6. St. B., Lys. 2, 46, Isocr. 6. 27. 8, 17, Dem. 5, 101—59, 101, Aeschin. 3, 247, fglte. Cw. Πλάταιος, Dem. 69, 105, D. Sic. 21, 12, Plut. Her. mal. 42 u. Sol. et Popl. c. 4, Harp. s. Ἀριστοίων, Suid. s. Ἀριστάτος. ἑγγυθίη, gen. ἑσθ. αἰς, Inscr. 1598 u. Keil Inscr. boeot. 10, pl. Πλαταιεύς, att. ἡς (Thuc. 2, 3—7, 57, δ.), ion. (Her. 6, 108—9, 28, δ.) ἡς, gen. ἑων, f. Thuc. 2, 3—3, 23 u. 24 (D. Hal. Thuc. 36) ὦν, dat. εἶσι, acc. ἑας, doch Ar. Ran. 694, Isocr. 12, 92 (St. B.) auch ἑς, u. D. Sic. 12, 47, 15, 46, Plut. Arist. 21 ἡς. 2) Her. 6, 108—9, 88, δ., Thuc. 2, 4—5, 32, δ., Xen. Hell. 5, 4, 10, 6, 3, 5, Isocr. 4, 104, 12, 34, Dem. 59, 102—106, δ., fglte. Sie stehen bism. für die Stadt, Her. 9, 7, Thuc. 2, 78, Xen. Hell. 6, 3, 5, Arr. An. 1, 9, 5. Schol. Isocr. 14, arg., u. die Stadt heißt daher auch τὸ εἶναι od. ἡ πόλις τῶν Πλαταιέων, f. Thuc. 2, 5, 3, 22 τῶν Πλαταιῶν, und das Land ἡ γῆ od. χώρα τῶν Πλαταιῶν, D. Hal. Thuc. 36, D. Sic. 15, 46, u. ἡ γῆ τῶν Πλαταιῶν, Thuc. 2, 71, auch bloß ἡ Πλαταιῶν, Strab. 9, 409, f. Her. 7, 233. 8, 50—52, δ., Lys. 2, 46, Dem. 59, 94—106, Isocr. 14, 8, 12, D. Sic. 12, 41, 15, 46, Plut. Arist. 17, Her. mal. 42, Paus. 3, 7, 10, D. Hal. Thuc. 15, App. Hannib. 39, Schol. Aeschin. 2, 104. Sie wurden nach der Zerstörung ihrer Stadt in Athen aufgenommen u. waren hier unter die einzelnen Demeu u. Phylen vertheilt, so im sg. Lys. 23, tit. n. 1—15, δ., im Plur. Ar. Ran. 694 u. Hellan. in Schol. Euz. Lys. 23, 6. 8. D. Hal. Thuc. 15, Inscr. 883. Ad. a) Πλαταιεύς, f. Ἀνίη, Her. 9, 72. 85, Πλαταιεύς ἄνδρες, D. Hal. Thuc. 36, u. Πλαταιῆς ἄνδρες, Thuc. 2, 72. 73, od. Πλαταιῆς πρόβες, D. Hal. Thuc. 36. b) Πλαταιικός, f. ὦν, f. B. χώρας, Her. 9, 25, μειοκίον, Lys. 18, 5, φργγί, Paus. 4, 27, 10. Daren Subst. α) Πλαταιικός, = Πλαταιεύς, Aeschin. 3, 162 (Lob. parall. 304), u. verfr. (λόγος), Titel einer Rede des Isokrates, Isocr. or. 14, tit. u. arg. Schol. Dem. 54, 1, u. des Symonides, Plut. glor. Ath. 8. β) ἡ Πλαταιῖς, aa) die Platinen, Inscr. 884. bb) das Gebiet von Platai. Plut. Arist. 11, St. B. γ τὰ Πλαταιῖς, die Zeit der Schlacht bei Platai, Her. 9, 3. 126, wofür Thuc. 2, 10 τὰ ἐν

Πλαταιῖς fagt. c) Πλαταιῖς, ἰδος, f., mit γῆ, Her. 9, 15, 25, Thuc. 2, 71. 74, D. Hal. Thuc. 36, Plut. Arist. 18, Paus. 9, 2, 1, od. χώρα, Thuc. 3, 58, γυναικες, Plut. fr. Paedal. 7. Subst. α) die Platinen, St. B. β) das Gebiet von Platai, Her. 9, 36. 101, Plut. Arist. 11, Paus. 1, 38, 8, 9, 4, 4. Polyaen. 6, 19, d) lat. auch Plataeūs, Vitr. 1, 1. e) Πλαταιῖς, fem., St. B. Adv. α) Πλαταιῖς, St. B. β) Πλαταιῖς(v), Plut. Them. 16, Arist. 5, Aem. Paul. 25, mit dem Art. als Adj., f. B. ὁ Πλ. ἑνθέριος, Arist. or. 46, p. 193, u. inest. ἡ Πλ. μάχη, u. f. m. Dem. 59, 96, 97, Plut. Her. mal. 41, 42, Paus. 5, 23, 1. 9, 2, 6, Luc. amor. 18, Arist. or. 46, p. 354, die gew. ἡ ἐν Πλαταιῖς μάχη oder ἡ Πλ. μάχη, Thuc. 2, 7, Plat. Lach. 191, c — legg. 4, 707, c, δ., Lys. 80, Aeschin. 2, 75. 3, 259, Dem. 18, 208, Marm. Par. 52. fglte., doch nicht auch der bloße Dativ Πλαταιῖς, Plut. Menex. 245, a. c) Πλαταιίδης, St. B. (viell. von einem Dichter wie Πυλαίοδης od. Σεκείοδης gesagt) n. von Πλάτων gebildet, f. Mein. zu d. Et.) 2) Πλαταιῖς, ein Demos in Sikyon, Strab. 9, 412, u. ein daher gebürtiger Πλαταιίδης, α, Anth. XIII, 21. 3) Πλαταιῖς, Insel Sibyens, = Πλατεῖα, w. f. St. B. Cinn. Πλατεῖς, St. B. (richtiger wohl Πλατεῖται, f. Mein. zu d. Et.). 4) Πλάταια, f. des Hieron., nach welcher Platinā benannt sein soll, Paus. 9, 2, 7, 3, 1. 5) Πλαταιεύς, ἑως, m. 6) des Suchtes, 7) des Korymb St. B. s. Κόρυμ.

Πλάταμος, m. Ort od. Fluß, Inscr. 3, 5594, 12. 17, Sp. Nchl.:.

Πλαταμώδης (ἡ ἄκρα, f. Lob. path. 359), Breitenfeld (nach Curt. geger. Duem. v. griech. Spr. 6. 157) jedes nach den Platanen benannt, denn er rechnet es unter die Namen, welche nach Pflanzen benannt sind, u. Plin. 4, 5, 6 nennt es Platanodes), Vorgebirge im Westen Messeniens, Strab. 8, 348.

Πλαταμών, ὄνος. (ὁ u. ἡ). Breitenfeld, 1) (h), anderer Name der Stadt Διον in Maceonien, Schol. Plat. 3, 13, 15, Suid. 2) Fluß in Thasos (Plateau am Fluße, f. B. A. 1, 313), Hipp. Epid. 1, p. 684, wo Galen. τοῦ πλατανῶνος liest.

Πλατανεύς, m. Maffenbach (πλάτανος = Maßholder), ein Fluß Böthiens, Plin. 5, 37, 43. (Nchl. wie Πλατάνιος, m. f.)

Πλατάνη, ἡς, f. Maßfeld (f. Πλατανεύς), Ort in Böthien, Ios. arch. 16, 11, 2. b. Iud. 1, 27, 2. 6. Πλάτανος.

Πλατάνος, m. Maffenbach (f. Πλατανεύς), Kistenföhden in Böthien, Paus. 9, 24, 5.

Πλατανιστάς, ᾧ, m. Maffing od. Platanene hain (f. Paus. 3, 14, 5), ein mit Platanen (Ahorn od. Maßholder) bewachsener Ort in Sparta, Paus. 3, 11, 2, 14, 8.

Πλατανιστής, (ὁ), Maffow (f. Πλατανεύς), Kistenort in Cilicis Aspera, Strab. 14, 669. 6. Πλατανιστός.

Πλατανιστός, m. Maßberg od. Breitenstein. 1) nördl. Vorgebirge von Kithire, Paus. 3, 23, 1. 2) anderer Name der Stadt Matifios in Elis, Strab. 8, 345.

Πλατανιστός, m. Maffow (f. Πλατανεύς), Wein-

des Apollo in Sidon, Paus. 2, 84, 6.

Πλατανιστός, m. Maßberg od. Breitenstein.

1) nördl. Vorgebirge von Kithire, Paus. 3, 23, 1. 2) anderer Name der Stadt Matifios in Elis, Strab. 8, 345.

Πλατανιστών, ὄνος, (ὁ), Maffenbach (nach

der Platanen (Maßholder) benannt, aus welcher die Suche ἡς, Paus. 4, 34, 4), 1) fl. in Messenien.

Paus. 4. 34. 4. 2) Pl. im südlichen Arabien, j. Gar-
briga, Pans. 8, 39, 1.

Πλάτωνος, m. Mhörn, singulter Mannen, Theophyl.
ep. 5.

Πλάτωνος, f. Mafffeld, 1) Ort in Böhmen,
= Πλατων, w. j., Pol. 5. 68, St. B. Gew. Πλατα-
νός, St. B. 2) Fleden in Syrien, Hierocl. p. 582,
It. Ant. p. 147.

Πλατωνός, οὐτός, m. Maffew, Küstenort in
Cilicia aspera, Au. st. mar. mago. 198. 199. C. Πλα-
ταριστής.

Πλατία, gen. (Her. 4, 169) ης, f. St. B. u. An.
st. mar. magn. 41 (cod. Σταδαία) Πλατία, gen.
ας (An. st. mar. magn. 42, cod. πλατός), in Scyl.
108 Πλατία (je der cod., welsch Πλατεία),
nach Et. M. 305, 36 Πλάτεια zu betonen, Breiten-
feld, 1) Insel an der byzantinischen Küste, j. Zembra,
Her. 4, 151 — 156. 169. Scyl. 108, St. B. An. st.
mar. magn. 41. 42 Gew. Πλατειάτης u. Πλατε-
της, St. B. C. Πλατιαί. 2) Πλατία, Ort bei
Kroton, Iamb. v. Pyth. 261. 3) (Platea), älterer
Name von Paros, Plin. 4, 12, 22. 4) (Platea), In-
sel des ägäischen Meeres bei Greta, Plin. 4, 12, 23.
5) Plateae, 3 Inseln vor Troas Plin. 5. 31. 38. 6)
Platae, Inseln vor dem Bospor. Sinuuum auf
Kreta, Plin. 4, 12, 20. 7) (Platea), Fleden der Eel-
bayer in Hisp. Tarrac. bei Bilbilis, Martial. 17,
18.

Πλάτη, f. Achme (b. i. Ander, von πλάτη), 1)
E des Suchthes, nach welcher Plalad in Boeotien be-
nannt sein soll, Schol. Il. 2, 504. 2) Insel vor der
Küste von Troas, Plin. 5. 31, 38. — Ort, Anth. t. 34,
cit. Mehl.:.

Πλατης, ιδος, f. Achme, Insel an der Küste
Troas, Gew. Πλαταινός, St. B. 2) Insel im Argo-
lischen Meerbusen, Plin. 4, 12, 19.

Πλάτης, ου, v. Arist. εω, m. Achm (d. i. An-
te, von πλάτη, f. Et. M. 597. 22, Lob. path. 31, n.
25. Roer. Arist. h. a. 5, 19.

Πλατθον, f. Trude (b. i. Traute od. Genosfin,
f. Πλατθών), Trauenn. der Inschr. in der Hadrian-
st. zu Athen, K. Mehl.:.

Πλατθις, ιδος, f. Trauenn. Leon. Tar. 78 (vii,
726).

Πλατθλαμος, m. eigl. Breitschlund, ähnl.
Strebmann, d. i. der Mann der großen Achle,
od. Breitenbauch, Persisennamen, Alciophr. 1, 28.

Πλατωνόμας, dat. g. m. Breitschub, eigl. Brei-
tergang, u. Leisegang, Esclav, Inscr. 3, 4321, e
(ans Lucien).

Πλάτων, ωνος, voc. Πλάτων, plur. (Anth. ix.
258, Porph. abst. 3. 2.) Πλάτωνες, (δ.) Breiteit
(je hieß j. B. der berühmte Philosoph erst Aristoteles
u. erhielt wegen seiner breiten Brust od. Stirn, nach
Planktes wegen seiner breiten od. auch wohl reichen
Sprache den Namen Πλάτων, D. L. 3, n. 5, S. Emp.
math. 1, 253, Hesych. Mil. s. II. 53 Suid. s. v. u. s.
Μεόπρατος, Olymp. u. Anon. v. Plat., Alex. Pol. fr.
5. Senec. ep. 58, so daß ihn Tim. τὸν πλατύστατον
nannte, Hesych. Mil. a. a. S., anderer Art jedoch war
das Beispiel von Timon, welches Ath. 11. 505, e mit-
theilt: ὡς ἀνέπλατε Πλάτων ὁ πεπλάσμενα θαύ-
ματα εἰδώς, 1) C. des Platon, Apd. 3, 8, 1. 2)
Ficht der ältern Attischen Komödie aus Athen, der
daß gewöhnlich ὁ κωμικός heißt, Plut. Them. 32 —
praec. reip. ger. 4, d., Harp. s. ἀποκρίττοντες —

πλειστηρώσαντες, δ., Hesych. s. ἀλλῆτις — παλιν-
δορία, δ., Et. M. 346. 16 — 621. 54, d., Suid. s. v.
u. s. γλῆκός — ὁμαζ, Ath. 1, 31, e — 14. 644, a, d.,
Zen. 2, 27. 6, 7, Apost. 5. 50. 6, 66, a, Schol. Luc.
de merc. cond. 21, Anth. ix. 359, tit., eb. κωμωδιο-
ποιός, Ath. 1, 5, b — 9, 375, b. d., d. ὁ τῆς ἀρ-
χαίας κωμωδίας ποιητής, D. L. 3. 75, S. Emp. math.
2, 85, od. wohl auch ὁ κωμικώτατος, Cram. An. III,
p. 195 (nach Mein.), od. λαμπρός od. λαμπρότατος
τὸν κωμικὴν, B. A. p. 1461, Suid. C. Arist. rhet.
1, 15, Plut. Per. 4 — x orat. Antiph. 16, d., Argum.
in Ar. Ran., Schol. Plat. apol. 19, c — Menex. 235, e,
d., Hesych. s. ἀμφοισμάχαλος — Σθίνελος, d.,
Et. M. 97. 4. 780, 50, Apost. 3, 73 — 18, 8, d., Zen.
2, 31. 6. 17, Diag. V. 6, 32, Ath. 2, 47, d — 15. 700,
f. d., Eudoc. p. 358. 3) C. des Platon, berühmter
Philosoph aus Athen, welcher daher vorzugsweise ὁ φιλο-
σοφος heißt, D. Sic. 1, 96, Plut. Them. 32 — qu.
conv. 7, 1, 1, d., Hesych. Mil. II, 53, D. L. 1, 9, n. 2.
8, 7, n. 4. Ath. 2, 48, a — 7, 314, a, d., Apost. 6, 46,
Arist. or. 27, p. 643, Theon prog. 5, Schol. Aeschin.
3, 222, Et. M. 154, 32. 371, 4, Suid. s. ἀναθίσθαι —
Υπερίδης, d., Anth. vii. 669, tit., Flor. Monac.
186. 226, oder ὁ σοφιστής, Lys. b. Arist. or. 46, p.
517, D. Hal. comp. verb. 25, auch wohl ὁ Σωκρατι-
κός, D. Hal. comp. verb. 16. de vi Dem. 3, vgl. mit
D. L. 2, 5, n. 26. — Denn er war Gründer der Pla-
tonik, D. L. proem. n. 10. 13, 4, 10, 3, vgl. mit 2,
5, n. 26. 4, 1, n. 3. Seine Geburt schon zeichnete ihn
aus, indem sich ein Bienenstock auf seine Lippen nie-
dersetzte u. so seine εὐχλωρία vorsegte, Ael. v. h.
10, 21, Olymp. u. Anon. v. Plat., Cic. div. 1, 86, ja
Andere ihn sogar zu einem Sohne des Apollo machten,
D. L. 3, 1, u. eigl. b. D. L. 3, 30, so daß er nun auch
ὁ Ἀπολλωνιακός hieß, Anon. v. Plat. in. u. er so als
Bruder des Hesiklus dargestellt wird, Anth. vii, 109,
D. L. 3, n. 30, orac. in Anon. v. Plat. C. Plat. apol.
34, a. Phaed. 59, b, Xen. mem. 3, 6, 1, Dem. 61, 46,
ep. 5, 1490, Marm. Par. 77, Hgbe. Ebenso wurde seine
Befanntschaft mit Sokrates der Sage nach dem Sokrates
durch einen Traum geweissagt, nach welchem ein Schwan
aus seinem Busen aufstieg, Paus. 1. 30, 3, Suid., Anon.
v. Plat. Galt er doch den Allen überbaupt als eine gött-
liche Erscheinung, dessen Vöden (Anth. vii, 61) ebenso
göttlich ist als seine Sprache, D. Hal. de vi Dem. 23.
Er heißt daher vorzugsweise (Anon. v. Plat.) ὁ θεός,
Anth. iv, 1, 47. ix. 188, Plut. Per. 8. inim. utal. 8,
Long. subl. 4, Ath. 3, 97, a — 15. 679, a, d., Them.
or. 2, p. 32. 4, p. 62, od. ὁ θεώτατος, Ath. 10. 440,
b, ὁ δαιμονίος, D. Hal. de vi Dem. 26, Plut. educ.
puer. 5, ὁ δαιμονιώτατος, D. Hal. de vi Dem. 7,
Isocritolus, Anth. ii, 96, ὁ θεοπείσιος, Them. or. 6,
p. 81 — or. 31. c. 5, d. ὁ ἱερός, Luc. Amor. 24,
Philops. 24. ὁ ἱερώτατος, Luc. Maer. 21, Ath. 15,
670, f. ὁ Μηνυστήν φίλος, Ath. 5. 216, b. Seine
Seele war ja bei den Göttern wie die des Orpheus u.
Pythagoras, Anth. vii, 61. 62. 363. 571, Speus. ep.
Anth. Plan. 31, D. L. 3. 30, Olymp. v. Plat. extr.,
Porph. v. Plat. 22. 23 Er wurde daher auch als Gott
beschrib. u. hatte einen Tempel, Miare, Dyst. u. Statuen,
Anth. app. 139, Damase. v. Isid. 36, orac. in Anon. v.
Plat., Arist. or. 27, p. 643. 644, D. L. 3, n. 20. 35,
Porph. v. Plot. 2. 15. Ebenso heißt er ὁ μέγας, Anth.
ix, 45, tit., Phil. de inconv. mundi 15, Them. or. 2.
p. 31. 20, p. 285, Exc. Strab. 17, 21, od. ὁ μέγιστος,
D. Hal. de Plat. 1, ὁ πάμμεγας, Them. or. 26, p. 318,

ὁ θαυμαστός, Luc. laps. 4, πάντων θαυμάσιος, Arist. or. 46, p. 387, ὁ θαυμασιώτατος, Ath. 3, 99, b, ὁ γενναῖος, Arist. mund. 7, ὁ γενναϊώτατος, Luc. paras. 34, ἀριστος Ἑλλήνων, Arist. or. 46, p. 474, vgl. mit 419 u. 570, χρυσός, D. L. 10, n. 4, ὁ πολὺς, Anon. v. Plat. in., προτίσχυμα φύσεως, D. L. 5, 1, n. 11, ὁ σοφός, Ath. 4, 155, f 11, 504, b, Theon. prog. 12, Them. or. 3, p. 46 — 29, p. 347, δ., Luc. Dips. 9, vgl. mit Suid. s. ἔνδοξα, Plut. Sol. 82, Tim. 16, Anth. 17, 3, b, u. ὁ πένθοςος, Them. or. 2, p. 34 — 21, 250, δ., ὁ ἡλιγμοιώτατος, Plut. conviv. qu. prooem., vgl. mit Pol. 6, 45, ὁ δεινιώτατος γεωμετρίων, Arist. or. 46, p. 338, vgl. mit Plut. gen. Socr. 7, ὁ διθυράμβων ποιητής ἄριστος, Arist. or. 46, p. 491 (denn er war früher Dichter, wenigstens die in Anth. 12, 3 — app. 63, tit. ὁ εὐψυχότες Epigramme faun von ihm herrühren), ὁ μεγαλόφρωνος, Plut. plac. phil. 1, 7, 1, ὁ τῶν ῥητόρων πατήρ, Arist. or. 45, p. 192, ὁ κλεινός, Them. or. 9, p. 124, ὁ λαμπρότατος, Ath. 11, 504, e, δ., ὁ καλός, Ath. 11, 505, b — 16, 694, e, δ., Luc. merc. cond. 24, Arist. or. 45, p. 192, ὁ φίλος, Arist. or. 46, p. 410, vgl. mit Luc. merc. cond. 25. Doch war es, wie Arist. or. 27, p. 644 richtig bemerkt, erst die Nachwelt, die ihn so hoch erhob, wo man sogar eine Stadt in Campanien nach ihm Πλατωνόπολις zu nennen vorschlug, Porph. v. Plot. 12. Denn wenn ihn auch außer seinen Schülern ein Dionys in Sicilien (D. Sic. 15, 7, Ael. v. h. 4, 18, vgl. mit 7, 17, Plat. ep. 7, 830, a, Arist. or. 12, p. 153) u. ein Philipp in Macebonien (Ael. v. h. 4, 19, Ath. 11, 506, e) hochschätzte u. ihm Pseudo-Isocrates u. Nearch Lobreden od. Lobichriften schrieben. Anon. v. Isocr. 12, D. L. 3, n. 2, und er bei seinem Erscheinen in Olympia allgemeine Aufmerksamkeiten erregte, D. L. 3, n. 20, ist er doch auch vielfach angegriffen worden, z. B., um Aristoteles nicht zu erwähnen, Ael. v. h. 3, 19, von Zoilus Ael. v. h. 11, 10, Theopomp. Ath. 11, 508, c, Grögaster, Ath. 11, 507, a, insbes. aber von den Kennern in seiner Vaterstadt verspottet worden (Jos. c. Ap. 2, 31), so von Theopomp, Timon, Menis, Antipis, Cratin, D. L. 3, n. 22, Hesych. Mil. II, 58, vgl. Suid. s. σκιδρωπάζων, Epitrate, Ath. 2, 59, c — f u. Epiphorus, Ath. 11, 509, b, u. wahrsch. auch von Aristophen, von welchem ein Stück den Titel Πλάτων führte, Ath. 12, 552, e. Bei den frühen Philosophen dient dagegen sein Name überhaupt zur Bezeichnung einer Person, S. Emp. dogm. 1, 212, 4, 289, ob. er steht für seine Schriften, Plut. prof. virt. 7, Is. et Os. 70, Ath. 5, 187, e, u. berühmte Philosophen od. Schriftst., wie Cratosthenes, hießen zur Auszeichnung δευτερος od. νέος Πλάτων, Suid. s. Ερρατοκλής, vgl. mit Anth. 12, 358, in etwas anderem Sinne aber hieß Aristoteles πρόθε Πλάτων, ὁπότεν Πύρρων, μέσος Λιδώρος, D. L. 4, 6, n. 6. Ausdrücke von ihm heißen nun: τὸ (τῶν) Πλάτωνος, Plut. Thes. et. Rom. c. 1 — adv. Colot. 3, 5, Strab. 2, 162, Demetr. eloc. 290, Arist. or. 12, p. 163, Them. or. 31, p. 353, ob. τὸ παρὰ Πλάτων, Hermog. Id. 1, 4, 2, 4, n. im pl. τὰ Πλάτωνος, wo es aber auch seine Lehrsätze od. sein System bezeichnet, Plut. Dion. 20, adul. et am. 29, Amat. 17, Jos. c. Ap. 2, 31, Luc. Lexiph. 22, adv. indoct. 27, Them. or. 7, p. 91 — 23, p. 287, δ., D. Hal. rhet. 10, 6, S. Emp. in. 1, 220, 234, Long. in Speng. Rhet. 1, p. 326, Arist. or. 46, p. 437, Suid. s. Ὑπνία, u. so auch τὰ πρὸς τοῦ Πλ., Plut. fat. 10. Er u. sein Anhang aber od. seine Schüler heißen οἱ περὶ (τῶν) Πλάτωνα, D. Sic. 12, 1,

Plut. Nic. 1 — mus. 44, δ., D. L. 2, 7, n. 4, 10, n. 4, S. Emp. math. 4, 14, Iambli. v. Pyth. 127. Sont heissen seine Schüler und Anhänger außer μαθητής, ἀκροατής, ἀκουστής noch οἱ ἀπὸ Πλάτωνος, Plut. Brut. 2 — sat. 7, δ., vgl. mit plac. phil. 4, 16, 4, n. außerdem ὁ συνορυσιστής, Plut. edne. puer. 10, οἱ Πλάτωνι συγγεγονότες, Plut. Dion 4, οἱ συγγεγονότες, Plut. prof. virt. 7, adv. Colot. 32, οἱ Πλάτωνος χρώμενοι, Plut. de anim. procr. in Timae. 3, οἱ ἐκείνου, Strab. 14, 656, Plut. adv. Colot. 32, ὁμιλητής, Olymp. v. Plat., ὀργιστής, Plut. adv. Colot. 2, διασώται, Them. or. 2, p. 33, gew. aber οἱ Πλατωνικοί, f. unten, wie denn seine Schule ὁ Πλάτωνος περίπατος, Ath. 8, 354, b, od. ἡ περὶ τὸν Πλάτωνα διαδοχή, S. Emp. dogm. 1, 190, heißt. Adj. a) Πλατωνικός, ἡ, ὄν, j. B. συνήθεια, D. L. 3, n. 39, διάδοχος, Porph. v. Plot. 15, δόγματα, S. Emp. ep. 1, 234, Schol. Dem. 19, 70, Phil. incorr. mund. 5, 8, ἀρχαί od. ἀρχή, Porph. v. Plot. 20, Plut. qu. conv. 1, 8, 4, ζητήματα, Porph. v. Plot. 15, συναγνώσεις, Plut. qu. conv. 7, 2, 1, ἐπιχείρημα, Plut. fr. de anim. 1, 2, ὕψος, Anth. 12, 354, πτερά, Plut. a seni ger. resp. 5, γωνή, διάλεκτος, λέξις, διάλογος, περίοδος, Plut. Num. 20, Luc. 2, D. L. 3, n. 32, D. Hal. de Plat. 2, de vi Dem. 5, 82, comp. verb. 9, 18, Apost. 2, 23, χαρακτήρ, Schol. Aesch. 2, 1, ἀρμονία, Them. or. 2, p. 336, πόλις, Plut. Amat. 21, u. δει. φιλόσοφος, Luc. Nigr. 2, Suid. s. Μάννακος — Τυρρός, δ., Inser. 1628, 3128, u. so Subst. α) ὁ Πλατωνικός od. οἱ Π — κοί, Anhänger der Philosophie des Plato, Anth. 12, 303, D. L. 1, 1, n. 7, 10, n. 8, Plut. epit. libr. de anim. procr. 1, mus. 3, Porph. abst. 2, 36, v. Plot. 15, 20, Eust. zu D. Per. 423, Suid. s. Ἠρόνκος, Luc. Hermot. 16, pisc. 43, 49, cal. 16, Eunuch. 3, S. Emp. ep. 1, 88, dogm. 1, 149, Schol. Plat. Tim. 953, 18, β) τὸ Πλατωνικόν, Long. sub. 23. Auch Πλατωνικώτερος u. οἱ, Luc. v. h. 2, 19, Clem. Al. str. 3, p. 553, n. Adv. Πλατωνικῶς, Strab. 7, p. 800, b) Πλατωνίος, j. B. λόγος, Suid. s. v. u. s. βιβλίον, B. A. 853, 7, n. Subst. τὰ Πλατωνία od. i. Geburtszeit des Plato, Porph. v. Plot. 15 (Eust. or. ev. 10, 3). c) Πλατωνίς, f. j. B. Μαδία, Anth. 12, 386, vgl. mit Them. or. 4, p. 62, 6, p. 84, a, u. 4, p. 54. Auch sagte man πλατωνικός, den Platon nachahmen, ihm ähnlich sein, Suid. s. Φίλων, Origen., Eust. 4) Αθηναί, And. 1, 35, 5) andere Athenr., Böckh III. S. 248 (wie Πάτωρ steht), Ussing Inser. p. 66, Inser. n. 284 tit. b. 33, 6) Roer, V des Aristobulus, Arr. Ind. 18, 7, 7) Rhedier, Philosoph u. Schüler des Panätios, D. L. 3, n. 75, 8) aus Gerasa, Rheter, Phil. b. St. B. s. Γέρασα, 9) Thebaner, Plut. gen. Socr. 5, — ein Sohn des Demarchus, Inser. 1576 (l. d. — f. Keil Inser. boeot. p. 49), 10) Philosophen, a) Peripatetiker, D. L. 3, n. 75, b) S. des Praxiphanes, D. L. 3, n. 75, 11) Cardianer, Epitruer, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 4, 14, 12) ein Arzt, Galen. de medic. κατὰ τόπους, Lib. VII, c. 2, p. 264, 13) ein Dichter, νεώτερος genannt, Anth. 12, tit. 748, tit. 751, tit. 14) ein Geschichtschreiber (?), Hermog. Id. 2, 11, — C. Fabr. bibl. gr. III, 57, n. — XVII, p. 371, 15) Andere: Inser. 2, 2311, 2, 3, 4293, Aekul.

Πλατωνιανός, m. Mannsn., Inser. 3, 4366, i. 2, Add., Sp. Aekul.

Πλατωνίος, m. späterer Schriftst. über die Rombe die, f. bei den Schol. zu Ar. p. XVII, Dind., ob. Mein. hist. crit. com. Gr. Epimetr. 11, p. 531 u. Ar. ed. Brgk v. l. p. 20. Aekul.

Πλατωνίς, f. Breidt, Graevenm., Inscr. 3, 4265. 4290. 4306.

Πλάτωρ, m. (viell. = *Πελέτωρ* od. *Νάβερ*), Führer der Schüler, Pol. 4, 55.

Πλάντια, f. d. röm. *Plantia*, Inscr. 3, 5888, Sp. Aehn!.

Πλαντιανός, οἷ, (ὅ), d. röm. *Plantianus*, Präfect des Kaiser Severus, ὁ Π. ὁ Κόντιλλας, D. Cass. 76, 7, bloß *Πλ.*, D. Cass. 46, 46 — 78, 24, d., Herdn. 3, 10, 5 — 4, 6, 3, 5., Io. Ant. fr. 130, Suid. s. *Τουλίαν*. Er u. seine Partii: οἱ περὶ τὸν Π., D. Cass. 75, 15, die Verfälle mit ihm *τα περὶ* od. *κατὰ τὸν Π.*, D. Cass. 76, 2. — Aehn!.

Πλαντίλλα, ης, f. d. röm. *Plantilla*, T. des *Plautian*, D. Cass. 75, 14 — 77, 1, d., Io. Ant. fr. 131. 5.

Πλαύτιος, οὐ, (ὁ), d. röm. *Plautius* (nach Fest. v. Plotus p. 238, Plin. 11, 45, Cic. Att. 1, 16, 6 *Plautius* d. i. Klump- od. *Plattfuß*), *Αἴλος Πλ.*, D. Cass. 39, 16, 60, 19, *Πύλος Πλ.*, D. Sic. 16, 70, App. Iber. 64, *Κύριος Πλ.*, D. Cass. 58, 26, *Λεύκιος Πλ.*, D. Sic. 20, 36, *Πλ. Ὑφαῖος*, D. Cass. 40, 53, bloß *Πλ.*, D. Sic. 33, 3, D. Cass. 60, 19 — 77, 1, d. Aehn!.

Πλαύτος, m. d. röm. *Plautus*, οἱ *Πλαύτων*, Plut. amic. mult. 7.

Πλαύξας, m. *Sanft* (= *Προσῆγος* od. *Πρόσος* m. f.), *Tanagrier*, Inscr. 1647.

Πλέγρα, St. in *Βαυθαλογien*, Ptol. 5, 4, d.

Πλέθρα ένία, **Reinhufen*, St. in *Scheris*, wo *Sithis* Denkmal war, Paus. 10, 4, 5.

Πλέθρον, n. *Stufe*, ein Raum im *Gymnasium* zu Elis, welcher zu gymnastischen Uebungen diente, Paus. 6, 23, 2, Luc. Peregr. 31.

Πλειάς, ἄδος, pl. *Πλειάδες*, ion. (Hom., Hes., Qu. Sm., Anth. VII, 748, ix, 710, xi, 31, Sapph. fr. 35, Nonn. abwechselnd mit *Πλειάς*, u. so auch in Prosa, Aristob. b. Strab. 15, 691, vgl. mit 692, Apd. 3, 10, 1, Plut. v. Hom. 2, 106, Hesych. Suid.); *Πλειάς* u. *Πληιάδες* (lat. Ap. Rh. 3, 226 *Πληιάδισσιν*), lat. (Virg. Georg. 4, 233, Stat. Silv. 1, 6, 22) *Plías*, u. Ov. Art. 1, 409 *Plíades*, vgl. mit Stat. Silv. 1, 3, 95, doch Stat. Silv. 1, 3, 97 auch *Plíadum* (= *sidus*), (i.), *Plíada* (von *πλεῖος*, nach Anderen von *πλεον* v. *πλεῖον*, i. *Timae*. in Schol. u. Eust. zu Il. 18, 486, Schol. in *Germanic*. v. 254, Mnas. in *Hyg. poet. astr.* 2, 21, Et. M., Schol. Arat. 243, Schol. Ap. Rh. 3, 226, vgl. mit Lob. path. 444, sei es, weil sie, wie *πλειών* das Jahr, den vollen Zeitabschnitt bezeichnen, indem ihr Aufgang Winteranfang u. ihr Aufgang den Anfang des Sommers bezeichnete, f. Et. M., Hes. op. 613, Ath. 11, 489, e. 490, a., Schol. Ap. Rh. 3, 225, et. weil sie überhaupt eine Sterngruppe bildeten, Et. M., daher τὸν *Πλειάδων* et. *Πληιάδων χορός*, Qu. Sm. 13, 554, Phil. mund. opif. 39, wie man sie denn griechisch auch *βοτρυς*, Traube (Schol. Il. 18, 486), u. der röm. Landmann *Virgilíae*, d. i. *Wischel*, nannte, f. Schol. in *German. Taur.* 254 u. Nitzsch zu *Hom. Od.* 5, 269 — 275, od. weil sie, was weniger wahrscheinlich ist, ihrer mehrer sind als die *Später*, Schol. in *Arat.* 243, Eust. a. a. D., nach Anderen (Et. M.) wären sie überhaupt die *Wallerinnen* (von *πλέωμαι*, Et. M. u. Voss zu *Arat.* 37, u. möglichster Weise als *Anspielung* darauf Qu. Sm. 7, 308 *Πληιάδων πλείται θύοις*, doch ist diese Eigenschaft ja allen Sternen eigen), nach Anderen von *πλεῖον*, also *Schiffsförner*, f. Lob. path. p. 444, welche Erklärung das gleiche Verbalen hat,

nach Anderen (Hesych.) von ihrer Mutter *Πληγόνη*, w. f., nach Anderen = *Πελειίδες*, Tauben, w. f., vgl. mit Ath. 11, 489, e. 490, e u. Nitzsch a. a. D., doch war dies wohl nur eine andere Bezeichnung dieser Sterngruppe, wenigstens ist dann die Erscheinung, daß *Πλειός* so oft im Sg. als Name der Sterngruppe vorkommt, schwer zu erklären. 1) *Πλειάδες*, 7 Töchter des *Atlas* u. der *Pleione* (od. nach *Timae*. in Schol. Il. 18, 486 u. Eust. 1155 der *Atreia*, nach *Callim.* in Schol. Theoc. 13, 25 T. einer *Amagone* (süßig), Mnas. b. *Hyg. poet. astr.* 2, 21, Et. M., Eust. 1155, 44, 49, Schol. Ap. Rh. 3, 226, D. Hal. 1, 61, D. Sic. 3, 60, Ov. Fast. 5, 83, 87 (od. nach Schol. zu *German.* 254 Töchter des *Zeus*, nach *Serv. Virg. Aen.* 1, 744 des *Ercktheus*, nach *Theon* zu *Arat.* p. 22 des *Rheinos*), nämlich *Maea*, *Electra*, *Taygete*, *Sterope*, *Merope*, *Haleione* u. *Celaeno* (D. Sic. 3, 60, Apd. 3, 10, 1, Tzet. Lyc. 219, Erat. 23, f. *Πελειάδες*), welche in *Eierne* verwandelt wurden, wo sie sich im *Ether* befanden, von welchem sie nur *Hyg. treunt*, von denen aber der eine u. zwar nach *Eratosth.* Cat. 23 u. Ov. Fast. 4, 170 die *Europe*, nach *Hyg. fab.* 192 u. *post. astr.* 2, 21 die *Electra* unsterblich ist, daher sie *Suid.* s. *Πλειός*: τὸ ἐξάστερον nennt. Doch heißen sie *ἐκτάτοροι*, Eur. Rhes. 529, Anth. VII, 748, u. ähnl. steht *Nom.* 1, 242 *Πληιάδων ἐκτάτορος ἡχώ*. S. Il. 18, 486, Od. 5, 272 (Ath. 11, 490, c), Hes. op. 381 — 617, d. (Ath. 11, 489, e), Aesch. Ag. 826, Eur. Heli. 1489, El. 468, Sapph. fr. 55, Anaer. 17, Plat. Axioch. 370, c, Dem. 50, 23, D. Hal. 1, 61, D. Sic. 3, 60, Arr. An. 6, 21, 2, 7, 21, 4, Acl. n. an. 5, 12, Nonn. 3, 332 — 42, 288, d., Bahr. 33, Plut. v. Hom. 2, 106, Apd. 3, 10, 1, Aristob. b. Strab. 15, 691, Luc. v. b. 1, 29, Anth. xi, 31, Qu. Sm. 7, 308, Schol. zu Il. 18, 486 u. Ap. Rh. 3, 226, Hesych. Arat. Phaen. 254, Ov. Fast. 3, 105, Prop. 2, 13 (16), 51, 3, 3, 58, 5, 34, Stat. Theb. 4, 120. In Anth. ix, 710 aber heißen sie *Πληιάδων ἀστέρες*. Im Sg. als Sternbild steht es Eur. I. A. 8. Ion 1152, Theoc. ep. 4, Nonn. 38, 385, Anth. v. 189 — xii, 38, d., u. zwar mit *ἐκτάτορος*, Nonn. 2, 17 — 47, 702, d., od. *ἀπύκνωτος*, Qu. Sm. 5, 347, bes. in Prosa, Arist. b. an. 5, 8 — 8, 15, d. probl. 1, 3, Pol. 3, 54 — 9, 18, d., D. Sic. 2, 47, Plut. Is. et. Os. 69, fr. comment. Hesiod. 23, Strab. 15, 692, 724, 17, 824, Ptol. 1, 7, 6, 7, Suid. s. *Πληιάς*, Virg. Georg. 4, 233, Stat. Silv. 1, 6, 22, Claudian. de cons. Honor. 438, Lucan. 8, 852, Porph. v. Pyth. 41, wo berichtet wird, daß *Phoboros* es *Μονῶν ὕψος* nannte. Als einzelne Pleiade steht es Ov. met. 1, 670, als Adj. dagegen *Πλειός* od. *Nonn.* 389 in den *Worten*: *Πληιάδος γαλαγγος ἡλὲς ἐκτάτορος ἡχώ*. Sie stehen diew. überh. für *Witterung* od. *Regen*, Val. Flacc. 2, 405 — 4, 269, f. 2) eine Gruppe von 7 tragischen Dichtern, welche unter *Ptolemäus Philadelphus* blühten. Es gehören nach *Schol. Hephaest.* p. 53 n. 185 u. *Suid.* dazw. *Alerander* der *Asteler* (*Suid.* s. *Ἀλεξάνδρος*), u. nach *Schol. Hephaest.* *Acantiades*, wofür aber *Suid.* s. *Ἀκάντιος* in Strab. 14, 675 *Dionysíades* haben, ferner *Hom.*, s. des *Andromachus* (*Suid.* s. *Ἀνδρῶκος*), *Lycophron* (*Suid.* s. *Λυκόφρων*), *Phyliscus* (*Suid.* s. *Φυλίσκος*), *Sositheus* (*Suid.* s. *Σωσίθεος*), *Sosiphanes* (*Suid.* s. *Σωσιφάνης*). E. *Suid.* s. *Σοφοκλῆς*.

Πλειών, *Wollenhoven*, früherer Name von *Gera* Hes., Arist. mir. 106.

Πλεισθένης, *ος*, *acc* (Mant. prov. 2, 94, Schol. Eur. Andr. 888) *ης*, m. Richbold (d. i. reich od. voll von Muth od. Kraft, f. El. M. s. v.), doch traf der Name wenigstens b. 1) nicht zu, denn nach Mant. prov. 2, 94 war dieser *ἀσθενής τὸ σώμα* u. nach Luc. tragod. 256 *παθὲν γὰρ*), 1) *Ε*. des Aitens u. der Persepe (nach Schol. Pind. Ol. 144 *Ε*. des Πέλοπ), 2) des Agamemnon Menelaos u. der Anaribia, Aesch. Ag. 1602, Apd. 3, 2, 2, Tzeit. Exeg. II. p. 68. Schol. Eur. Or. 5, Suid. u. d. v. a. *Ε*. Euripides schrieb ein Stück dieses Namens. Ath. 15, 688, b. 2) *Ε*. des Menelaos u. der Helena, welchen Andere Nicostratos nennen. Cypr. in Schol. Venet. u. Ambr. in Eur. Andr. 888, 3) *Ε*. des Zuvistes, Hyg. f. 88. 4) Zuvau von Eichen, D. Chrys. 11, p. 163, wo richtiger *Κλεισθένης* stand, u. f. — Ebenso ist *Κλεισθένης* u. *Πλεισθένης* in Handschr. vertauscht, Apost. 15, 52, wo es *Πλεισθένης* u. Ath. 13, 605, e, wo es *Κλεισθένης* heißen muß.

Πλεισθενίδης, in Stesich. fr. 43 **Πλεισθενίδας**, m. Pleisthenes' Sohn. Im Plur. *Πλεισθενίδας* d. i. Agamemnon u. Menelaos, Aesch. Agam. 1569. Es wird auch fälsch. *Πλάστειδης* geschrieben, m. f. vgl. mit Lob par. 5.

Πλεισταίνετος, m. Vollbrecht (d. i. im Volke glänzend od. beim großen Haufen beliebt), Vater in Athen. Br. des Phidias, Plut. glor. Ath. 2. Nebul.

Πλειστάνιος, m. 1) *Ε*. des Euripides, Paus. 6, 16, 1. 2) *Ε*. des Sokles, athenischer Aecher, *Κεραλῆθεν*, Inscr. 874. 3) Andre: Curt. A. D. n. 21. n. 59.

Πλειστανος, m. (wahrsch. *Πλειστάνιος*), Cicer, Philoarch u. Nachfolger des Phidias, D. L. 2, 9, 3.

Πλεισταρχία, f. Leutisch (wahrsch. nach *Πλεισταρχος*, dem Br. des Kasander, bekannt, f. Mein. zu St. B.), St. in Karien, welche früher u. später wieder Strakka hieß. Einwohner *Πλεισταρχίτης*, St. B.

Πλεισταρχος, *ος*, (d), Leuthold od. Leutich (= Luveld d. i. über die Leute od. den großen Haufen waltend), 1) *Ε*. des Leontas, R. von Sparta (19. Jhd.). Rasse des Heltberrn Panfania, Her. 9, 10. Thuc. 1, 132. Paus. 3, 4, 9. 5, 1, Plut. apophth. Lac. s. v. 2) Br. u. Heltberr des Kasander, D. Sic. 19, 77, 20, 112, Paus. 1, 15, 1, Plut. Ant. 31, 32. 3) einer, an welchen der Arzt Diocles aus Karvhus eine Schrift gerichtet hat, Ath. 7, 324, f. 4) Andre: Inscr. 2, 2058, A, 58. 2338. 51, 116, 3, 4300, v. Add.

Πλειστίας, m. Hanffe od. Hüft (von *πλειστός*). 1. Her. D. Sic. 20, 50. 2) Acheer, Voss Dem. Att. 49. 3) Andre: Inscr. 2354.

Πλεισταρχία, f. Gleden in Samnium, lat. (Lit. 9, 21, 22) Pluvia, f. Pluvia. D. Sic. 19, 72.

Πλειστίνη, *λίμνη*, f. See in Umbrien, App. Hannab. 9.

Πλειστίνος, m. *Π*. des Panthulus, Plut. Rom. 10.

Πλειστιον, f. Hauffe. Graecian, Wesch. u. Fouc. 98. K. Nebul.

Πλειστός, *ιδος*, f. Aethenian, Inscr. 374.

Πλειστονάξ, *ακτος*, (d), in D. Sic. 13, 75. Plut. Lyc. 20. Periel. 22. Agis 8. apophth. Lac. s. v., Suid. s. v.: *Πλειστονάξ ακτος*, Ephor. in Schol. Ar. Nub. 858 **Πλειστιάναξ**, Leuthold (d. i. über die Wange herrschend), *Ε*. des Heltberrn Panfania, R. von Sparta, Nachfolger des Pleistarches (20. Jhd.), R. des Kleinas Panfania, Thuc. 1, 107 — 5, 75, 6, Paus. 1, 13, 4.

3, 5, 1. Zen. 3, 91, Suid. s. *διδόν*. *Κυλλας*, u. d. o. a. *Ε*.

Πλειστοδικία (von *Πλειστοδίκη* d. i. Händel), f. Brauch, Et. M. 675, 54.

Πλειστοδόκη u. **Πλειστοδόκη**, f. *Πλειστοδόκη*, f. Brauch, Et. M. 675, 45. 397, 418, f. Lob. path. 44.

Πλειστονίης, gen. (Thuc. 5, 215) α, m. Völler (d. i. mit vollem Haare od. Volke, dor. = *Πλειστολάος*, f. Ahr. Dial. II, 199). Spartanischer Cyher, Thuc. 5, 19, 24, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Πλειστονίης, *ος*, m. Mannen, Inscr. 3, 4742, b, Add., Sp. Nebul.

Πλειπτόνικος, *ος*, m. Syrisch (d. i. hegreich). 1) ein Meg. Ath. 2, 45, d. 2) *Πλειπτόνικος* od. *Πλειπτόνικος*, gen. *ος*, *ος*, B. des Grammatici Arion, Suid. s. *Απίων*.

Πλειστόξενος, m. Weinrich (d. i. an Freunden reich), Lacemonier, Vater eines Hecmonicus, Inscr. 1346.

Πλειστός, *ος*, ep. *οιο*, (d), (so nach Herdn. in Et. M. 676, 5 zu betonen, wie es auch in Ap. Rh. 2, 713 u. Schol. Strab. 9, 418, Pans. 10, 8, 37, 7, Nicand. b. Ath. 3, 82, a und Hesych. betont ist), doch sagten nach Et. M. a. a. D. u. Schol. Ap. Rh. a. a. D. die Eingebornen *Πλειστός*, wie es Aesch. Eum. 27, Call. h. 4, 22, Phot. 433, 14 (wo aber von Glar. *Πλειστός* hat) bezeugt ist. Vollborn (zusammehangend mit *πλεῖος* u. insofern auch mit *πλείστος*, was Goettl. Accent *Ε*. 232 anquert), 1) ein kleiner Fluss in Phocis, j. Acrotaurus, f. d. v. a. *Ε*. Als Flussgott B. der Isthmischen Gymphen, Ap. Rh. 2, 713. 2) Männern, Wesch. u. Fouc. n. 271.

Πλειστός, f. Brauch, Wesch. u. Fouc. n. 404, K. Nebul.

Πλειστόν, *ονος*, m. Bollmann, Mannsname, Wesch. u. Fouc. n. 244. 266. 270, K.

Πλειστονάξ, f. *Πλειστονάξ*.

Πλειστόν, *ονος*, m. (viell. Brauchreich), Aethen, Dem. 37, 4.

Πλειστόν, *ονος*, m. eine thessalische Göttheit, Her. 9, 119.

Πλέων, m. d. röm. Plinius (wie ihn Candid. in der lat. Uebers. des Appian wiederlegt), Befehlshaber des Cerialis Pompejus in Sicilien, App. b. civ. 5, 97. 122.

Πλέων, m. (Schiffer?), Mannen, Inscr. 3, 3953, m. Sp.

Πλευρα *ή* **Πλευρα**, Ort in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 9 (wo ed. Kobb. *Πλευρα* *ή* *Πλευρα* sic) sic).

Πλευράτος, *ος*, (d), einmal (Pol. 10, 41) auch (nach italischer Betonung, f. Lob. path. 371) **Πλευράτος**, wenn griech. Ribbe, Aegyptier, a) B. des Agon, Pol. 2, 2, b) B. des Gentius, Pol. 10, 41 — 32, 18, 5 c) Br. des Gentius, Pol. 29, 5, Arh. 10, 440, a d) ein Gesandter des Gentius, Pol. 28, 8. Nebul.

Πλευράς, m. R. der Aegyptier, D. Sic. 16, 93.

Πλευρών, *ονος*, in Ptol. 3, 15. 14 **Πλευρών(η)**, in Plut. Anv. 8. 1 **Πλευρών** (nach f. über den Accent Arcad. p. 15. 11. 16, 9), 1) (i) Seitenstätten (nach dem Heros **Πλευρών** benannt, f. Apd. 1, 7, 7, Schol. II 13, 218). Et. in Aethien am Ceneos mit einem Tempel der Athene, die später verlassen u. etwas höher neu gegründet wurde, daher Strab. 10, 451 ein *παλαιά Πλ.*, vgl. Virg. Aen. 7, 806 (Ruinen beim j.

(Θηροβοσκία) und ein *νωτίσιον*, i. τὸ κάστρον τῆς *νωτίας* *Εβρίνης*, unterscheidet. II. 2, 639 — 14, 116, Soph. Trach. 7, Thuc. 3, 192, Strab. 10, 450 — 465, ö., Exc. Strab. 10, 22, 24, Paus. 7, 11, 3, Dion. Call. descr. Gr. 58, Suid. s. *Ἀλεξανδρος*, Hesych., Et. M. 534, 14, Eust. zu II. 10, 525, Ov. met. 7, 382, Plin. 4, 2, 3, Stat. Theb. 2, 721, 4, 103. Gew. a) *Πλευρώσιος*, pl. *Πλευρώνιος*, II. 23, 635, Orph. Arg. 208, Strab. 10, 451, Exc. Strab. 10, 24, St. B., Ov. met. 14, 494, Fem. *Πλευρώνια*, St. B. Es war dieß (Suid. s. *Φοίνιχος*) od. *Πλευρώνια* (Paus. 10, 34, 4), der Titel eines Städtchens von Syrakus. b) *Πλευρωνεύς*, St. B. Adj. *Πλευρώνιος*, *ία*, *ιον*, i. B. *πόρη*, Soph. fr. p. 708, ed. D. Ihr Gebiet heißt b. Hom. II. 13, 217) ἡ πᾶσα *Πλευρών*, od. ἡ *Πλευρώνια*, Strab. 10, 451, 465, 466, Anon. in Epitaph. 10, 1. Iovens nannte Metella pl., Schol. Ap. Rh. 1, 146, Adv. *Πλευρώνάδε*, nach Pl., St. B. 2) (δ) Zeitler, d. des Aetolias u. der Brenne, nach welchem die vorübergehende Stadt bekannt sein soll. Apd. 1, 7, 7, Schol. II. 13, 218, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146. Er hatte in Sparta ein Herden. Paus. 3, 13, 8.

Πλευσιδης, m. Schiffner, adolescens. Plant. Mil. *Πλευσιδιππος*, m. ähnl. Schiffmann, eigl. im Schiffen stark oder pferdemäßig, adolescens, Plant. Ind.

Πλευταυροι, pleutabrische Völkerschaft in Hispanien, Strab. 3, 155.

Πλήβαιοι, *ων*, d. röm. Plebeii, welche griech. *δημοτικοί* genannt wurden, D. Hal. 2, 8, 5, 18.

Πληγάδες, *ων*, pl. = *Συμπληγάδες*, m. f., Ap. Rh. 2, 598 u. Schol. — 647.

Πληθαγόρας, m. *Markzeit. spätkriech. Wein. des Annullus, weil er gesagt hatte: *εἰ μὲν εἰς ἀρχαῖαις χρόνων παρκεκλήμην, ἡμισυαῖν ἔχειν ἀγορῆς πληθυνούσης*, Ath. 6, 270, d.

Πληθύνατος, (δ), doch auch *Πληθύνατος*, *Πληθύνατος* u. sogar *Περθύνατος* (griech. (Vollständig-keit?)). Christlicher Monat, — vom 24. Mai — 23. Juni, Act. Sanct. T. II, p. 451. E. Hermann griech. Monatsf. S. 15, 91.

Πλήθων, m. Jüdlmich, *Γεωργιος*, Schriftsteller, † 1451 u. Chr. (v. f. Fabric. bibl. gr. VII. p. 80 u. ff. XII. p. 85 ff.

Πληγίς, f. *Πλειγίς*.

Πληθύνη, f. der. (Pind.) *Πληθύνη*, Jährig (f. *πλήθων* u. *Πλειγίς*). D. des Ocean u. der Tithys. Gem. des Atlas u. M. der Platon. Pind. fr. 53, Apd. 3, 10, 1. Ath. 11, 490, d. f. Et. M. 675, 87, Hesych. s. *Πλειγίς*, Mnas. b. Hyg. poet. asfr. 2, 21, Ov. met. 2, 743, Fast. 5, 83, Her. 16, 62, Val. Flacc. 1, 758.

Πλημίνιος, (δ). d. röm. Pleminius, D. Sic. 27, 5, 6, App. Hannib. 55, *τὸ κατὰ Πλημίνιον*, D. Sic. 27, 6.

Πλημύριον, (τό), b. D. Sic., Strab. u. Virg. *Πλημύριον*, τὸ Μύκον βεργὴ i. Curt. grec. Onom. d. griech. Städte, S. 153, der aus Neß gr. Inseln i. 66 auch das neugr. *Πλημύριον* in Rhodes anführt, b. Virg. Aen. 3, 693 *Plemvrium undonum*). 1) Berg- gebirge an der Küste Siciliens, i. Punta di Giante, u. ein Kastell dabei, Thuc. 7, 4 — 36, ö., Philist. b. St. B. 4, *Ἀσσύριον*, D. Sic. 14, 63, Plin. Nic. 20, St. B. Virg. a. a. O. Gew. *Πλημυριάτης* u. *Πλημυράτης*, St. B. 2) St. in Indien am Ganges, Strab. 15, 67.

Πλημναῖος, m. Jüdlmich, S. des Peratos, Paus. 5, 5, 8, 11, 2.

Πλημοχόα, *ων*, Vollguß, letzter Tag der eleusinischen Mysticien, nach einem Gefäß, welches hierbei ausgegossen wurde u. *πλημοχόη* hieß, benannt, Ath. 11, 495, a. b, Poll. 10, 74.

Πλήνης, m. Bischoff von *Ἐριουθιέ* in Aegypten, Legu. 2, 610. Nechl.

Πλήνης, m., b. Athanas. *Πλήνης*, viell. d. lat. Plinius. 1) Bischoff, Soer. h. e. 2, 28, 3. 2) der athenische Episkop *Σκοπιδος*, *ὅς ἐχρημάτισε Πλήνιος*, Suid. s. *Σκοπιδος*.

Πληντούσιοι, Volk in Spanien, Strab. 3, 156.

Πλησύνειν, f. *Συνεπείνω* (d. i. der die Luft zusammenzuckende Lustung der das die Luft zusammenzuckende Stöße bei den Gewässern), 1) L. des Ocean u. der Tethys, Hes. th. 353. 2) L. des Aeneas u. der Doris, Apd. 1, 2, 7.

Πλήσιππος, m. Epheer, 1) S. des Thebios, Br. der Althea, Apd. 1, 7, 10, Schol. II. 9, 567, Hyg. f. 173 u. 174. — Person im Meleager des Antiphon, Arist. rhet. 2, 2. 2) S. des Phileus u. der Kleopatra, Apd. 3, 15, 2, Schol. Soph. Ant. 980. 3) einer der Söhne des Aegyptus, Hyg. f. 170. 4) Andere. Inser. 4, 745, f. 7670.

Πληραῖοι, pl. (wenn griech.: Reichthamer), Volk in Thracien am St. Ares, Strab. 7, 315, 316, Exc. Strab. 7, 38, *Σ. Πληραῖοι*.

Πλήρεσις, m. Vollmann, Mannen, *Κλεισιος* *Πλ.* Philist. T. IV, p. 78, K.

Πλησθενής, *ον*, m., u. *Πλησθενιδης*, reichth. für *Πλεισθενής* u. *Πλεισθενιδης* in Et. M. 165, 51, f. Lob. parall. p. 5, n. 1.

Πλησιανάκτειος, f. *Πεισιανός*.

Πλησίμαχος, m. wahrsch. reichth. für *Ανσίμαχος*, f. Dodwell in Plut. ed. Huten T. XIV, p. 463, sonst = *Πλησιμαχος*, ähnl. Gauthali, Schriftst., Plut. Iuv. 18, 13.

Πλήσιος, m. Naber (= Nachbar), Mannen, Eust. p. 313, 21.

Πλήσιππος, m., Phot. s. *Θουρισιμέντις* (p. 93, 22), wahrsch. *Πλήσιππος*, Bergk vermutet *Πλήσιππος*.

Πλησίρροος, m. Reichenbach (d. i. in vollem Fluße stehend), Gymnasiarch aus Thessalien, Beschreibung des Herodes, Ptol. Hephaest. b. Phot. cod. 190, p. 145, u. 150, in Western. Mythogr. p. 187, 192.

Πληστονεῖκα (*Πλειστονίχη*, f. Lob. parall. 5, n. 1, u. egl. *Πλειστονίκος*), Frauennamen, Inser. 1594.

Πλευς, *ίως* (?), m. Fluß in Sypern, Et. M. 117, 40.

Πλινθας, *ον*, m. (wenn griech., Viereck d. vierseithig wie ein Ziegel gefaltet, lat. quadratus), ein Zenther, Consul 419, Prisc. Pan. fr. 1, 14, Soer. h. e. 5, 23, 10, Sozom. h. e. 7, 17 u. Raf. Vales. Inser. 4, 9170, 6.

Πλινθίνη, *ης*, (ή), Ziegelstein, die weißliche Grenzstadt von Unterägypten in der Nähe des heiligen Alexandria, Jas. b. Ind. 4, 10, 5, Anon. st. mar. usag. 3, 4, Strab. 17, 799, St., Ptol. 4, 5, 8, es sollte hier der Wein erfinden sein, Hellan. b. Ath. 1, 34, a. Gew. *Πλινθινίτης*, St. B. Sie lag am *κόλπος* *Πλινθινίτης*, gen. *ων*, wie ihn Her. 2, 6 nennt, obwohl es nach Mein. zu St. B. *Πλινθινίτης* heißen

sollte. Dieser Busen, welchen Scyl. Πλίνθινος (cod. Πλυνθινός) κόλπος nennt, erstreckte sich vom Oberen bis Leuce Acte und heißt jetzt golfe des Arabes.

Πλίνθιον, (τό), Viereck (f. Paus. 8, 48, 1), 1) Stadttheil u. Markt in Segra, Paus. 8, 48, 1, wovon die Aphrodite, welche dort ihren Tempel hatte, Ἀφρ. ἐν πλυνθίῳ hieß. E. Mein. vind. Strab. p. 119. 2) Stadttheil u. Markt in Thajis, Hippocr. Epid. 6, 3, 22 (2, 2, 3) nach Mein. ein. (cod. πλυνθῶ u. πλυνθολῶ).

Πλίνθιος, m. Viereck (d. i. viersechseckig), E. des Athanas u. des Ichemiste, Hyg. f. 1 u. 289.

Πλίνος, m. d. lat. Plinius, Inscr. 3, 4767, 8, Sp.

Πλίννα, f. (man vermuthet Πλίννα, Schwarzze, doch könnte es auch = Πρόννα sein, wie Πλοξένος = Προξένος, u. dies = Πρωίνα, also: Gischen), Freigeklassene, Ross Dem. Att. 18. — Curt. Inscr. 7.

Πλοῦσις αἱ νῆσοι, die Schwimminseln, zu sein im Dictionarischen etc, Theophr. h. pl. 4, 10, 2, 12, 4, Hesych.

Πλόκαμος, m. Locke, 1) ein Bildhauer, Inscr. 3, 6122. E. K. Rochette l. à M. Schorn p. 389. 2) Antiker, Inscr. 3, 6013. 3) Ulpian Πλ., Orelli Inscr. lat. n. 4277. 4) Πλόκαμος Βερηνιάτης, s. Βερηνίαη.

Πλόξενος, m. wahrlich. = Προξένος, n. f., Mannen, Inscr. 3, 4325, e, Add., Sp.

Πλόραντος, m. Rille (d. i. plouirion), Nichter in Neuphry, Inscr. 3, 4856.

Πλοῦβιον ἢ Πλουβία, wachisch. d. lat. Pluvium. Et. im Norden von Carthago, Ptol. 3, 3, 5.

Πλουντάλα, f. eine von den 6 Insulis Fortunatis bei Sidon, Ptol. 4, 6, 84.

Πλουμβάρια, f. d. lat. Plumbaria (Weisberg), Insel vor der Südspitze von Spanien, wahrlich. die Insel am Cap St. Martin, Strab. 3, 159 (Plin. 4, 22, 35 erwähnt in Lusitanien auch Melubricenses Plumbaria).

Πλουσαμμων, m. Ägyptier, a) Bischoff der Niloten, Lequ. 2, 524. b) Antiker, Schow chart. pap. 4, 24.

Πλουσάς, m. m. Ägyptier, Pariser Mus., Pap. Lond. p. 40.

Πλουσία, f. Rithinga, eine Nymphe, Arat. bei Tzet. zu Hes. O. p. 25.

Πλουσιανός, m. Reichel, Bischoff, Sozom. h. e. 2, 25 u. daf. Vales., Athanas.

Πλοσίσιος, m. Reich, 1) Wein des Zeus in Laetämon, Paus. 3, 19, 7. 2) Mannen, Inscr. 3, 4342, d, 5, Add. 3) Πλοσίσιος, Titel eines Stiefs von Anaxilas, Ath. 10, 416, e, u. Antiphanes, Ath. 8, 342, e.

Πλουτάρχειοι σοφισταί, Synes. ep. 135. E. Πλουτάρχιοι.

Πλουτάρχη, f. Reichel, 1) Stauenn. aus Phocis, Inscr. 1738. 2) Gem. des Reichthums, Marin. Procl. 29. Fem. zu:

Πλουτάρχος, ov. ep. (Anth. app. 163) οιο, voc. (Anth. Plan. 331, Plat. an s. ger. resp. 17) Πλουτάρχη, (ό) Reichel d. i. reich waltend, Herrscher des Reichthums.

1) Ägypten von Ctesias, Aeschin. 3, 86, Dem. 5, 5 u. Schol. — 2), 200, d., Plat. Phoc. 12, 13, Pans. 1, 36, 4. 2) Chärener, a) E. des Nicarchus (Inscr. 1627), der bekannte Schriftsteller, welcher unter Trajan blühte Suid. s. v., vgl. mit Phot. bibl. cod. 245 no., u. welche Suid. s. Ἡγίας: ὁ μέγας heißt, f. Plat. superst. 10. tranqu. anim. init. — an seni ger. resp. 17, Ath. 2, 52, d., D. Cass. fr. 40, 5. 107. Porph. abst. 3, 18, 24. Suid. s. δογματίζω — ὥρας, d., Apost. 1, 67, f — 18, 8, e, d., Stob. 3, 49 — 120, 28, c.,

Flor. Io. Damasc. ed. Mein. T. iv. p. 225 — 245. d., Hesych. s. δεαδωδωφ. ἡγαίων, Kunst. zu D. Per. 285. 775, Et. M. 104, 1 — 783, 49, d., D. L. 4, 1, n. 9, 9, 10, n. 3, Dam. v. Isid. 64, Schol. Aeschin. 2, 99, 3, 258, Schol. Plat. Alcib. 122, b, St. B. s. Ἀνδανία, Κορόση, Procl. u. Tzet. zu Hes. op. 48 — 795, d., Schol. Eur. Alc. 1150, Schol. Il. 5, 352, 15, 625, Galen. T. v, p. 115, e, Schol. Arat. 819 — 1094, Schol. Nic. Ther. 94. 613, Gell. n. a. 2, 8 — 15, 10, d. Person in Plat. qu. conv. 2, 10. 6, 8, 9, 1, tit. Eein Bild, Anth. Plan. 331, seine Zeichnung: Πλουτάρχος, Stob. 7, 62 — 64, 80, d., Apost. 8, 100, c. Adj. Πλουτάρχιος, f. B. βίος, Menand. Epid. 4. — Psell., vgl. s. v. b) E. des variagen, Plat. de anim. proc. in Timae. tit. 3) Pfaffen, Bischoff (495 n. Chr.), f. Fabr. b. gr. v, 198. 4) Pfaffen, a) B. des Theocritus, Athanas, Inscr. 186. b) E. des Nestorius, neuplatonischer Philosoph, Suid. s. v. n. s. Λομνίνος — Προξένος, d., Endoe. p. 362, Dam. v. Isid. 88, 150, Marin. Procl. 12, 28. c) B. des Anticus, Suid. s. Ἡρώδης. 5) E. des Curies, aus Messara, Anth. app. 163. 6) Alexandrinischer Grammatiker, Triphonograph, Ath. 1, 1, c. Antiker dieses Namens f. Fabr. bibl. gr. v. p. 197, f. 7) Antiker, Nili exp. 2, 212 — Inscr. 2, 3149, 44. 2986. 3142, III, 19, 4, 7241, 8663.

Πλουτέας (Orph. Arg. 1199, Hesych.), gen. ἑως (Luc. tragod. 18, D. L. 4, 5, n. 7), ep. ἑως, Mosch. 3, 118 u. ἑως, Orph. Arg. 188, Anth. VII, 587, dat. ἑ, Mosch. 3, 126, u. ἑ, Mosch. 3, 22, 118. Anth. XIV, 55, acc. ἑ, Anth. VII, 130 (D. L. 9, 8, u. 7), ix, 137, v. c. Πλουτέ, Anth. app. 287, D. L. 4, 7, n. 10, vgl. Inscr. 568. 569. 1067. 265a, b, 3123, = Πλουτίων. w. f.

Πλουτιάδης, m. Reichlin, Philosoph aus Tarsus, Strab. 14, 675.

Πλουτινόπολις, f. Πλουτινόπολις.

Πλούτιον, n. Reichenheim, Et. der Turchener, Gr. Πλουτίον, St. B.

Πλουρίς, f. Rithinga. 1) M. des Tantalus von Zeus, Pseudoclement. l. 3, p. 55, ed. Burs. E. Πλουτίω. 2) Name einer peloponnesischen Partei (Rithinga) in Milet, Plut. qu. graec. 32.

Πλουτίων, ὄρος, (ό), Reichel, 1) ein Rhetor, Senec. suas. l. u. contron. l. 3, et u. seinus Gleiches: οἱ περὶ τὸν Πλουτίωνα, D. Chrys. Is. p. 257. 2) ein es-sedarius, Orelli 2566. 3) Ägyptier, Schow chart. pap. 4, 10, 25; 5, 21. 4) Antiker, Inscr. 2, 2348, 3.

Πλουτογένια, f. Pfaffen, Inscr. 3, 5799, Sp. Fem. zu:

Πλουτογένης, οὐς, m. Reichthum d. i. von Geburt reich, Mannen, Inscr. 2891.

Πλουτοδοτήρ, ἑως, m. Reichthumsvertheiler, Wein des Apollo, Anth. ix, 525. Achnai.

Πλουτοδότης, m. Wein. a) des Zeus, Orph. h. 73, 4. b) des Pluton, Plut. Tim. 21.

Πλουτοκλής, ἑως, m. Reichmar d. i. als reich herrschend, reichlicher Mannen, Luc. v. b. 2, 33.

Πλούτος, οὐ, ep. (Nonn.) οιο, voc. Πλούτε, einmal (Ar. Plat. 80) auch Πλούτος, (ό), Reichthum, personifizirt, u. als Gott E. des Zafion und der Temeter, Hes. th. 969, D. Sic. 5, 49, 7, Scol. fr. 36, Ath. 15, 694, c, Them. ep. 80, p. 351, Hyg. poet. astr. 2, 4, Schol. Theocr. 10, 19. Seine Abbildung erwähnt Paus. 1, 8, 2, 9, 16, 2, 26, 8. E. h. Cer. 489, Eur. Hel. 69, Orph. h. 68, 9, Theogn. 523.

1117, Timocr. fr. 8, Phoenix fr. 1, Nonn. 13, 466, Plat. legg. 7, 801, b, Plut. Tim. 10, Arg. Theocr. 10, Phaedr. 4, 11, 5. Er heißt bism. auch *Πλοῦτων*, w. f. doch wird er auch denselben entgegenge-
 Enst. Erot. 6, 5. Er galt a) für blind, Theocr. 10, 19 u. Schol., Plat. legg. 1, 681, c, Ael. ep. rust. 17, Porph. abst. 4, 4, Nic. Eug. 5, 219, Phot. ep. 150, D. Chrys. or. 4, p. 74. daß es sprichw. hieß: *Τυφλὸς ὁ πλοῦτος*, Macar. 8, 60, vgl. mit Menand. b. Stob. flor. 93, 21 und mit Antiph. ebend. 20, Eur. b. Apost. 5, 93, i, od. *ἄζηλος πλοῦτος οὐ τυφλός*, Apost. 1, 53, Plut. Lyc. 10 u. apophth. 226, c. h) für feig, Ar. Plut. 203 u. Schol., Eur. Phoen. 597 u. Archel. fr. 33, Stob. flor. 93, 18, Bacchyl. fr. 2. Da-
 her das Sprichw. *τεῖλον ὁ πλοῦτος*, Zen. 3, 35, Apost. 5, 89, a, Diog. Vind. 2, 38, Macar. 3, 27, Eust. zu H. 5, 12. — Auf das Theater brachte ihn a) Aristophanes in seinem *Πλοῦτος*, Ar. Plut. 226 — 1196, 8, vgl. mit Suid. a. *κατεκλίνουεν — παρὰστειν*, b. Ath. 2, 67, d. 13, 592, d, 6, u. d. *δεύτερος*, Ath. 9, 368, d. b) Nicosthenes, Ath. 6, 247, e, Suid. s. *Νικόστρατος*. c) Epicharmus (schrieb *ἑλπίς ἢ Πλοῦτος*, Ath. 6, 235, e, B. A. 105, 32, u. d) Cratin *Πλοῦτος*, Ath. 3, 94, e — 7, 303, d.

Πλουτώ, odes, f. Richlini, 1) L. des Dionys u. der Tethys, Hes. th. 855. — Gespielin der Persephone, h. Cer. 422, von Zeus M. des Atlas, Ant. Lib. 86. 2) L. des Kronos od. Hymeneus, nach Nonn. 48, 730 Vereingliedte Hymene, M. des Zankales von Zeus, od. nach mant. prov. 2, 94, Tzetz. Ex. II. p. 68 u. Schol. Eur. Or. 5 von Zankalos, Nonn. 1, 1466, 7, 119, Apoc. 16, 16, Asclep. in Schol. Od. 11, 582, Schol. Pind. Ol. 3, 11, Paus. 2, 22, 3, Suid. s. *τά Ταντάλον*, Hyg. f. 82, 155. *Σ. Πλουτίς*.

Πλούτων, uros, voc. (Orph. h. 18, 4, Anth. VII, 59, Plut. d. mort. 23. 2. 3) *Πλοῦτων*, (ὁ), Riche (dem er war *πλουτοδότης* u. *μεγαλοδόκος*, Luc. Tim. 21, u. wurde so genannt *ὅτι ἐκ τῆς γῆς κέρ-
 τωθεν ἀνίσταται ὁ πλοῦτος*, Plat. Cratyl. 403, a. c, f. Luc. luct. 2, Et. M. 677, 13, etwas anders nach Pythag. *διὰ τὴν προκρίσειν τῆς ὑποδόξης*, Iambl. v. Pyth. 123). 1) *Σ.* des Kronos u. der Rhea, Ver-
 herrscher der Unterwelt, der eigentlich *Αἰδης* hieß (Suid. s. v.), aber aus Furcht mit dem Namen *Πλοῦτος* der Reiche od. Reichthumsverder benannt wurde, f. Plat. Cratyl. 403, a. Er hieß auch *Αἰδωνεύς*, Eust. zu D. Per. 428, Schol. D. Per. 425 u. Plut. de ex ap. Delph. 20, od. *Εὐρύτιος*, Plut. a. d., ferner *Εὐ-
 βουλεύς*, Hesych., vgl. mit Schol. Nic. Alex. 14, Orph. Arg. 24. *Περικλύ(εν)ος*, Hesych., *Ἰσοδαί-
 τος*, Hesych., Phot. 116, 17, B. A. 267, 3, *Ζεὺς καταχθόνιος*, Et. M. 409, 8, u. *Ἐρινεύς* (in Eleusis), Paus. 1, 88, 5, in Aegypten *Σείρασις*, Heracl. Pont. in Plut. Is. et Os. 27, Hesych., D. Sic. 1, 95, der als solcher eine colossale Statue in Sineye hatte, Maneth. in Plut. Is. et Os. 28, sol. an. 36, u. in Phöniçien *Μοῖσις*, Phil. Bybl. fr. 2, 24. Von ihm heißt daher die Unterwelt *Πλοῦτωνος δόμα* od. *δόμος*, Eur. H. f. 808, Nic. Eug. 5, 189, *Σ.* Soph. Ant. 1200, Eur. Alc. 360, H. f. 1104, Orph. h. 29, 3, 71, 4, Anth. VII, 59 — app. 98, 6, Call. ep. 14 (VII, 524), Babr. 75, Nic. Eug. 5, 214, Plat. Gorg. 528, a. Axioch 371, a, Isocr. 9, 15, Arist. mir. 82, Apd. 1, 1, 5—3, 12, 6, 8, D. Sic. 5, 2—4, Luc. luct. 6, d. deor. 24, 1, tragod. 110, Arist. or. 5, p. 59,

Iambl. v. Pyth. 46, Ath. 6, 233, e, Zen. 1, 7, 4, 20, D. L. 8, 1, n. 20, Paus. 2, 36, 7, Strab. 3, 147, Pa-
 raphr. D. Per. 783 — 792, Hesych. s. v., Cic. n. deor. 2, 26, Virg. Aen. 7, 827, Iuv. 13, 50, Hyg. f. praef. u. 146, Claud. Pros. 1, 276. Seinen Tempel zwischen Tralles u. Nyssa erwähnt Strab. 14, 649, seine Abbildungen Paus. 1, 28, 6, 5, 20, 3. Einen Hymnus auf ihn dichtete Siphens (h. 18). u. als Person tritt er auf in Luc. d. mort. 28. Seinen Namen führte a) ein Monat *Πλοῦτωνος μήν*, Plat. legg. 8, 828, d. b) ein Fluß am Westrande der Erde, wo die Arie-
 massen wohnen, *Πλοῦτωνος πόρος*, Aesch. Ag. 806. c) eine Insel Siphens, Schol. Plat. Tim. 24, c. d) ein *χώριον Πλοῦτωνος* in Hermione, Paus. 2, 35, 10. e) ein *χάσμα Πλοῦτωνος* in Indien, Ael. n. an. 16, 16, f. *Πλοῦτωνίων*. 2) = *Πλοῦτος*, dem er Eust. erot. 6, 6 entgegengestellt wird, Ar. Plut. 727 u. Sophoc. fr. VI. 1. 2, p. 259 ed. D. in Schol. zu Ar. Plut. a. d. 3) Mannen, Inscr. 4, 8501.

Πλοῦτωνίος, α, ον, plutenisch, d. i. den Pluto betreffend, domus, Hor. Od. 1, 4, 17, conjux, Prudent. adv. Symmach. 1, 567. Als Subst. *τὰ Πλοῦ-
 τώνια* (Richtes), d. i. Göttern, welche man für Ein-
 gänge in die Unterwelt hielt, Strab. 5, 244, Cic. l. iv. 1, 36, f. *Χαρόνια*. So *τὰ Πλοῦτωνίων* a) (die Hündengrotte) eine Höhle am Abversersee in Campanien, Strab. 5, 244. b) zwischen Tralles u. Nyssa, Strab. 14, 659. c) bei Hierapolis, Strab. 13, 629. Rechl.: *Πλοῦτωνίς*, f. = Proserpina, Orac. b. Phleg. mirab. 10.

Πλυνονεύς, für *Φλυνονεύς*, s. *φλυνόνιον*, oft bei Wesch. u. Fouc. 324. 328. 338. 879. 980 u. d. K.

Πλυνεία, ὄν, pl. Nüteln im Nil, Gew. *Πλυνείας* u. *Πλυνείτης*, St. B. Rechl.:

Πλυνός, m., in Seyl. 108 *Πλυνόι*, Wäſche, Hafen u. Stadt in Marmarica bei Ras Halem, Her. 4, 168, Strab. 17, 838, Lycophr. 149 u. Tzetz.

Πλυνήρια, ὄν, (τὰ), Wäſche (f. Phot. 127, 231, B. A. 270), Feſt der Reinigung des allen Aca-
 non u. Pericles der Athene Polias in Athen, den 25. Thargelien gefeiert, Xen. Hell. 1, 4, 12, Plut. Alc. 34, Lyc. b. Harp., Hesych., Et. M. 418, 49, 487, 13, Poll. 8, 141. — Auch zu Creteia wurden *Πλυν-
 τήρια* gefeiert, Inscr. 2265.

Πλωθία, u. nach St. B. s. *Ἀζήρια* u. Arcad. p. 99, 11 auch *Πλωθιά*, b. Phot. p. 435, 12 falsch *Πλωθία* geſch. für *Πλώθια* u. ſo auch bei Suid., wo tie codd. *Πλωθία* haben und wohl *Πλωθιά* zu ſchreiben iſt. Harp. *Πλωθιά*, wo *Πλώθια* zu ſchreiben iſt, ſ. Mein. zu St. B., Schiſſinal, antiſcher Demos zur ägäiſchen Phöbie u. zur Epacria geſchrieben, namentl. Halae Araphenides, St. B. Gew. a) *Πλωθείς*, St. B., Dem. 67, 38. Harp. Inscr. 115, III, 21, Ross Dem. Att. 152, Inscr. b. Stephani *Πλωθιά*, d. nördliche Griechenland, T. VI, n. 81, u. *Πλωθίτες*, Ross Dem. Att. 5. b) *Πλωθείς*, St. B. u. viell. Isae. 5, 16, wo vulg. mit den codd. *Πλωτίες* ſteht, und Schoem. *Πλωθίεις* geſchrieben hat, ſ. Mein. zu St. B. c) *Πλωθείς*, Inscr. n. 8, 11, 82, 29, 35, u. *Πλωθείς*, Att. *Σεω*, XIV, c, 139, XVII, b, 20, u. viell. Plaut. Epid. 3, 4, 2, wo der cod. *Platenius* hat u. Schoem. Isae. p. 802 *Plathius* vermuſet. d) *Πλωθής*, Inscr. 183, 10, was = *Πλωθίεις* iſt, wie man ja auch *Λεκελείς* ſagte, ſ. Mein. zu St. B. Adv. *Πλωθαῖον*, von *Πλωθιά*, f. *Πλωθαία*, nach *Πλωθία* in *Πλωθία* in *Πλωθία*, St. B.

Πλώκιος, m. (wenn nicht = **Πλόκιος**, *ῥοδῆ*, dann vielm. = **Πλάκιος**, *ῥαφῆ*), Plautius, Inscr. 3, 6609, 6684, Sp.

Πλωταὶ αἱ νῆσοι, die schwimmenden Inseln (so Arist. 6. Eust. Hom. 1644, = *φορηταί*, Andere jedoch erklären es = *περιπλεόμεναι* od. *κείμεναι ἐν περιπλεόμενοις τόποις*, so D. Per. 465 u. Eust. u. Paraphr. dazu, so wie Eust. Hom. 1644, 47, denn schon Hom. Od. 10. 3 u. ebenjo Her. 2, 156 spricht von einer *πλωτὴ νῆσος* d. i. schwimmenden Insel), 1) = *Στροφιίδες*, m. f., Ap. Rh. 2, 297 u. Schol., Plin. 4, 12, 19, Mel. 2, 7, 10, Hyg. f. 14. 2) die sieben Inseln des Aeolus im sicilischen Meere, D. Per. 465, Eust. u. Paraphr. dazu, Schol. Ap. Rh. 2, 297.

Πλωτία, f. d. röm. Plotia, Inscr. 2, 2322, 3, 3882, f. Add., Sp.

Πλωτίνα, f. d. röm. Plotina, Gem. des Trajan, D. Cass. 66, 5. 69, 1.

Πλωτινόπολις, f., in Soer. h. e. 7, 36, 10 **Πλωτινούπολις**, in Const. Porphy. them. 2, p. 47 **Πλωτινούπολις**, St. in Thracien, wahrsch. von Trajan gegründet u. zu Ehren der **Πλωτίνα** so benannt, Ptol. 3. 11, 13, Hierocl. p. 635, Proc. aed. 4, 11, It. Ant. p. 175. 322, Tab. Peut.

Πλωτίνος, m. (ὁ), d. röm. Plotinus, 1) ein Römer, Plut. Crass. 1. 2) neuplatonischer Philosoph aus Eryropolis in Egypten, Suid. s. v. u. *Ἀμύλειος* = *φασικός*, s. Porph. v. Plot. 1–23, Mar. Procl. 25, Schol. Plat. Gorg. 507, d. rep. 6, 408, b, August. de civ. Dei 9, 10. contra Acad. 3, 18. Sein Bild, Porph. v. Plot. 1, seine Schriften od. Lehren, *τὰ Πλωτινίου*, Porph. v. Plot. 7, Suid. s. *ἰδούη*, ähnl. τὸ τοῦ **Πλ.**, Porph. v. Plot. 20, u. **Πλωτινίου Μοῦσαι**, orac. 6, Porph. v. Plot. 22.

Πλώτιος, (ὁ), d. röm. Plotius = Plautius, dab. **Πύσιος Πλ.**, D. Sic. 16, 28, 84, **Ἀεῦσιος Πλ.**, D. Sic. 17, 82, 19, 2, **Πλ.** = *Οἰάριος*, App. Mithr. 95, u. bloß **Πλ.**, App. b. civ. 4, 12, ein Aesener (Atheniense), Ross Dem. Att. 6. — auf einer apulischen Münze, *Mion.* 1, 131. — Ander: Inscr. 2, 2463, c, 5, Add. 3665, 1, 15. 3668, B, 8. 3677. Ähnl.:

Πλώτις, m. Inscr. 4, 6987, Sp.

Πνέωνης, *ῥους*, m. Ägyptier, Pap. Cas. 13, a, 1. 27, 1.

Πνέονης, *ῥους*, m. Ägyptier, Pap. Cas. 13, 9.

Πνέωνιος, gen. m. Ägyptier, Pap. Cas. 8, 9.

Πνouxouπράτιος, gen. (Namenname?) Ägyptier, Cas. 31, 3.

Πναῖς, m. Ägyptier, Pap. Cas. 44, 5.

Πνεβεβίς, f. St. in Ägypten, Gew. **Πνεβεβίτης**, St. B.

Πνευντ.α, f. d. lat. Pnevntia. St. in Ptennum, Strab. 5, 241.

Πνεῦμα, *αἶας*, n. Luftgeist, als Gottheit, Orph. fr. 5.

Πνευματικοί, m., die Luftgeistigen, eine Schule von Ärzten, welche in der Physiologie u. Pathologie Alles aus dem *πνεῦμα* erklärten, Galen. t. 2, p. 368, 8, p. 97.

Πνεχθνήιδας, m. Ägyptier, Pap. Cas. 36, 10.

Πνιγίς, *ῥως*, m. Aesener od. Esigaster, Dit in *Matraxis*. 6. f. *ῥας Τανδουβ*, Anon. st. mar. magn. 11. 12. Strab. 17, 791. Ptol. 4, 5, 32.

Πνοβχίς, m. Ägyptier, Pap. Cas. 45, 2.

Πνούφ, *ῥως*, m. Ägyptier, Ptol. 4, 7, 18.

Πνός, (f. Ar. Ach. 20. Eccl. 283, Et. M., Schol. Ar. Av. 998, Hesych., Suid., Schol. zu Dem. 18, 55, 19, 125, zu Aesch. 3. 34, Lex. Plat. p. 219, M.), gen. att. **Πνυνός** (f. St. B. u. Herdn. 6. St. B., Suid., Et. M. s. v., Lex. Seguer. p. 299, Ar. Equ. 1103, Plat. Criti. 112, a, Hyp. 6. Harp.), doch später auch **Πνυνός** (Suid., Et. M.), dat. **Πνυνί** (Suid., s. v. u. s. *ἰσγός*, *Μίτων*, Ar. Pac. 680, Equ. 749, Vesp. 31, Aeschin. 1, 81 u. Schol. — 3. 34 n. Schol., Dem. 18, 55 u. Schol., Schol. Dem. 19, 125, Harp.), doch später auch **Πνυνί** (Suid., Plut. Them. 19, Luc. Anach. 17, Amor. 29), acc. **Πνυνά** (Ar. Thesm. 658, Equ. 751, Eccl. 281, Thuc. 8, 97, Plat. Criti. 112, a, Plut. Thes. 27, Ath. 6, 213, d, Suid. s. *ὀπαποτρέχειν*), doch später auch **Πνυνά**, Luc. Inp. trag. 11, Schol. Aeschin. 1, 82, nach Didym. 6. St. B., Suid., Ion 6. Hesych. sagte man auch **Πκνυά**, wofür Theognost. p. 23, 13 falsch **Πκνυά** steht, wahrsch. von der Versammlung, nicht vom St. u. nach Phot., Philon. 27 u. Et. M. 69, 34 auch **Πκνυή** (?), was jedoch St. B. als gebräuchlich ablehnet. f. Lob. parall. p. 320 (v), Wahlberg od. Weinberg d. i. Gemeintheit od. letzter Ort, entweder *παρά την τὴν λίαν πυκνότητα ἢ παρά τὸ πυκνοῦσθαι τοὺς ἀνδρας ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ*, f. Schol. zu Dem. 18, 55 od. zu Ar. Ach. 20 u. zu Equ. 47, vgl. mit Schoem. de com. p. 54, Suid., s. v. u. s. **Πκνυή**, Schol. Luc. Inp. trag. 11, nach Et. M. s. v. aber entweder *παρά τὸ πεπυκνῶσθαι τὸ πλῆθος τῶν ἐκκλησιῶν ἐκείσε ἀνθρώπων ἢ ὅτι πυκνὴ ἐστὶ περὶ αὐτὴν οἰκήματα*, ähnlich Clitod. 6. Harp., Suid., Phot., St. B., doch lag es nach Clitod. 6. Harp. *ἐν ἐρημῷ τόπῳ* u. nach Schol. Aeschin. 1, 81 *οἰκήσεις τινέες ἦσαν περὶ τὴν ἡνῖα ἐρημὸν καὶ καταπεπυκνωταί*), ein seltsamer, ziemlich hoch gelegener Ort (f. Ar. Equ. 754, Pac. 680, Schol. zu Aeschin. 1, 81), zwischen dem Hügel der Nymphen u. dem Museion, wo die Volksversammlungen gehalten wurden u. darin auch die Volksversammlung selbst, ja einmal sogar, Ar. Thesm. 658 vom Theismorcion, weil sich das Volk da versammelte, f. d. v. a. El. u. Poll. 8, 132. Gew. **Πκνυνότης**, St. B., f. *ῥως πυκνότης*, Ar. Equ. 42, wo es schriftlich als Demos angenommen ist, f. Suid. s. **Πκνυή**, Schoem. de com. p. 53.

Πνυτάγορος, m. lat. u. ep. **Πνυταγόρης** (Anth. vii, 374), gen. (Arr. Ind. 18, 8) *ῥως*, m. Kleinodoch (d. i. einrichtbarer Verkäufer od. Erreder), 1) Ägyptier, 2) S. des Quasoras, R. von Gubern, Isocr. 9, 62, D. Sic. 15, 4, Theop. in Phot. cod. 176, b) *Πνυταγ.* D. Sic. 16, 46, Arr. An. 2, 20, 6, 22, D. Luc. 4, 167, c, Arr. Ind. 13, 8, Mathem. ed. Theven. p. 329, 330, Inscr. 3, 4799, b, Add. 2) *Πνυταγ.* M. Arr. 31 (vii, 374).

Πόαξις, *ῥως*, m. Ägyptier, Pap. Cas. 32, 7.

Πόας, m. Graser, Baumname, Theophr. ep. 32.

Πόβιος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 23, 7.

Πόβλιος, m. d. lat. Publius, **Π. Βαλβίος**, Anth. app. 392.

Πογωνάς, St. in Phénicien, Hierocl. p. 716.

Ποδάρα, f. 1) Knecht, Wein. der Artemis in Epuria, Sosib. b. Clem. Alex. prot. c. 2. 2) Knecht, die römische Heißhitz. Todter des Knechts, Luc. tragod. v. 1, Teren in Luc. tragod. 2–322, u. in Oeyp. in. u. 2, vgl. mit Anth. xi, 403.

Πόδαγρος, m. *Griechen (wie Griechen), d. i. greich den Fuß, Suid. s. v., Inscr. 8139, K.

Ποδάλεια, f. in Hierocl. p. 683 u. Plin. 5, 27,

28. Not. eccles. Ποδαλία, b. Ptol. 5, 3, 7 Ποδαλία (v. l. Ποδαλία). Et. in Gabalia od. im westlichen Strich von Lydien, St. B. Gw. Ποδαλιώτης, St. B.

Ποδαλείριος, ov, (ó), Rosenkletter od. Zierfuß (so nach Damm in Lex. Hom. s. λειριεύς, f. Et. M., der es erklärt: *ἔχων τοὺς πόδας περὶ τὰ λείρια*, weil er Arzt gewesen sei, u. die von λείριον τὸν ποδὰ ἔχων verweist, weil das für einen Heiler nicht passe u. erwähnt, daß man dafür ἀλείριος auswähle, das ist: Hartknöch od. Hartfuß, inessen schützte ihn Lucian wenigstens Alex. 11 als μέλας καὶ γυναικομανής. 1) S. des Hesiopios u. der Epione (so nach D. Schol. Pind. P. 3, 14), Fürst von Licaia in Thessalien, Arzt vor Troja, Il. 2, 732. 11, 833, Qu. Sm. 4, 397 — 12, 321, d. Anth. XII, 97, Xen. Cyn. 1, 2, 14, Apd. 3, 10, 8, Luc. Alex. 39, Or. Art. 2, 735. Trist. 5, 6, 11, Hyg. f. 81. 97, Suid. Er wurde nach seiner Rückkehr hoch geehrt, D. Sic. 4, 71, u. hatte nicht nur in Licaia ein Xenotaphium, Arist. ep. 20 (Anth. app. 9, 34), sondern auch in Thaurien (Thaurien) ein Heron u. Grab, wo er Kranken im Schlafes Trankel erteilte, Strab. 6, 284, Exc. Strab. 6, 42, Tzet. Lyc. 1050. Ebenso wurde er von den Medizenern verehrt, wo er dem Proclus erscheint, Mar. Procl. 32, u. in Eunios in Karien, als dessen Gründer er galt, Theop. b. Phot. cod. bibl. 176, Paus. 3, 26, 10, St. B. s. Βερβάσσος u. Σίγρια. Ist er doch überh. einer der Helden der Hesiopiden, Arist. or. 7, 80, vgl. mit 73, St. B. s. König, der ihn aber als solchen einen Sohn des Onoprios nennt. Seine Abbildung erwähnt Paus. 4, 31, 12. — Er steht nun überh. für Arzt, Or. remed. 313, so daß die Heilung Ποδαλείριος γένηται genannt wird, Anth. IX, 361. 2) Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 12, 304.

Ποδάμενος, m. Giltensfuß, Philaster. Xen. Hell. 4, 8, 11. Er u. die Scimitzen: οἱ καὶ Ποδάμενον, Xen. Hell. 5, 8, 13. S. *Ποδάμενος*.
Ποδάριος, f. Stesich. b. Suid. *Ποδάριος*, Streckfuß (nach Antern Streckfuß), 1) einer der Harpyien, u. zwar a) von Zerber, M. der Hesse des Achille, Il. 16, 150. 19, 400, Qu. Sm. 3, 750. Hyg. f. praef. nennt sie Pedaces. b) M. der Hesse der Tiresiasen. Stesich. fr. 1 (Suid. s. Κέλλαρος), u. Et. M. 544, 57. 2) T. des Leiras u. der Harpyien. Statue des Cerebisus, Nonn. 37, 157. 337.

Ποδάργης, m. Streckfüßer, Name eines thrakischen Volks, St. B. (nach Mein. aus Herda. u. von diesem aus Herataeus entnommen).
Ποδάργος, ov, voc. *Ποδαργος*, m. Streckfuß. 1) Thier des Hesiod. Il. 8, 185. 2) Thier des Menelaos, Il. 23, 295. 3) Thier des Herakleion, Pausan. ep. vii, 304. 4) Thier des Diomedes, Hyg. f. 80. 5) Hund des Darbhis, Ael. u. n. 11, 13.

Ποδάριος, ov, m. Schaufenß (d. i. den Fuß habend od. feilschend), Plautiner. Paus. 8, 9, 9. 2) dessen Enkel, Paus. 8, 9, 9. 10. 10. 5.

Ποδάριος, f. 1) T. des Danaos u. der Perseida, Apd. 2, 1, 5. 2) eine der Harpyien. f. *Ποδάργη*, Fem. zu:

Ποδάριος, gen. ors, Arist. ep. u. Anth. app. 9, 2'. et. (Qu. Sm. 1, 815) ioc, b. Apd. 2, 6, 4 or, dat. ei, (Qu. Sm. 1, 233) ei, acc. ην (Arist. ep. a. d. Apd. 2, 6, 4. 3, 12, 3). (Qu. Sm. 1, 238) ioc, voc. nach Et. M. 678, 9 *Ποδαργες*, Suintphila (so nach Et. M. 135, 52, u. 698, 2, od. nach Dünker

in Hesiods Zeitstr. II, 101 Hartknöch od. Schfenbein d. i. hartfüßig, Anspielung darauf b. Luc. Tragod. 252 *Ποδάριος ποδαργός ὡν ἐκλήετο*, 1) S. des Kasmiden u. früherer Name des Priamos, Apd. 2, 6, 4. 3, 12, 3, Luc. Tragod. 252. 2) S. des Schifilos, Heerführer der Thebaisler aus Phylake vor Troja, Il. 2, 704. 13, 693, Qu. Sm. 1, 238 — 815, 5. Apd. 1, 9, 12, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Luc. tragod. 258. 3) S. des Antiramon, Hyg. f. 97. 4) S. des Alter aus Achaia, in Sikyon begraben, Arist. ep. 3, 31 (Anth. app. 9, 31).

Ποδήμενος, f. = *Ποδάμενος*, m. f. Weim. der Iris Il. 2, 786 — 24, 95, 5.

Ποδής, ors, m. (fsg. aus *Ποδίας*) Fuß, 1) Trier, S. des Erilen, Freund des Hektor, Il. 17, 575. 590, Ath. 6, 238, c. Schol. Od. 12, 313. 2) Satyr. Inscr. 4, 7460. 3) (Hundername) 4, 8139.

Ποδίσκος, m. Fußel, Mannen. Inscr. b. Aschik Bostronaisches Reich Th. 1, K.

Ποδοπρόνορα, Kämpferin Euphrates. Ptol. 7, 1, 8.

Ποδορρόνη, f. (ähn. Springseil?) ὀρρόνη = *πρόβη*, Hesych.). *δνομα χύριον*, Suid.

Ποδούκη, Ptol. 7, 1, 14 *Ποδούκη*, sanser. Podukeri d. i. Neupakt. 1) Et. im östlichen Theile der Südküste von India intra Gangem. sanser. Podukeri, Tamul. Poduchelery, jetzt Panduketi, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 60, Ptol. 7, 1, 14. 2) Et. im südlichen Theile der Westküste von Taprobane. Ptol. 7, 4, 10.

Ποδούκιος, m. ein Thiazier od. Fremder, Arcton. Il. 188, 1. in Athen, Paus. Dem. Att. 10.

Πόδον, wros, m. (Fuss) *δνομα χύριον*, Suid.

Πόθης, ioc, m. Ägyptier, Pap. Cas. 7, 1, 1, v. u.

Πόθης, m. Ägyptier, Pap. Cas. 7, 1. — Letr. rec. 2, 297, Inscr. 3, 4812, d. Add.

Πόθης, ioc, m. Ägyptier, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60.

Πόθος, m. *δνομα χύριον*, Suid.

Ποθαίος, m. Süßmann, Mediker, Paus. 6, 19, 7.

Ποθαίνη, f. Schag. Fichtenblaserin u. Genubine des Ptolemaios Philadelphus, Pol. 14, 11 or. Ath. 13, 575, f. S. *Ποθαία*. Fem. zu:

Ποθαίος, m., b. Luc. Plut. u. Ath. *Ποθαίος* betont. Schag. 1) Athener. Euphrates, Ath. 1, 19, c. — Rührer. R. Kuchette l. à M. Schorn 87. 2) ein Verführer und Vornehmter des ägyptischen Reichs während der Winterjahre des Ptolemaios Puer, Plut. Pomp. 77 — Ant. 60, App. b. civ. 2, 84 — 101, 8, D. Cass. 42, 36. 39, Zonar. 10, 9, Flor. 4, 2, 60, Caes. b. civ. 3, 108, Vell. 2, 54, M. 3) Antier; Luc. rhet. praec. 24. — Inscr. 2, 2130, 37, 43, 44. 4, 331.

Ποθίνα, ors, u. Inscr. 2, 1910, b. Add. *Ποθίνη*, ors, f. Schag (= *Ποθαία*), Briannname, Inscr. 3, 3927.

Ποθίος, m. Liebesdi. Dionysus, Inscr. 4, 9882. 9898, Sp.

Ποθίσκος, m. Inscr. 2, 2130, 59, Sp. Mehl:

Ποθίον, m. Trautmann. Heister, Pol. 23, 8.

Πόθος, ov, er. auch oio. (ó), Bluter, 1) das verführerische (heilige) Verführerelange, daher *μερῶς*, Nonn. 25, 154, n. *μερῶς* er. anant. Const. Mon. 1, 41, u. als *μερῶς* geistlich, *λέγουσιν μερῶς εἶναι Ποθον τὴν σφοδρὴν ἀρετὴν τοῦ θεοῦ δεδωμένοις*, Theod. Prodr. 5, 353. Er gilt als Sohn der Kypris, Aesch. Suppl. 1049, Theod. Prodr. 9,

199, deren Begleiter er ist, Luc. d. deor. 20, 16, ob. der Iris, Nonn. 47, 342, n. bei den Phöniziern als Sohn der *Ψάρτε*. Phil. Bybl. fr. 2, 29, u. steht wie das lat. Cupido gradezu für den Liebesgott oder die Liebe, daher *νός Πόθος*, Anth. xii, 84. S. Eur. Bacch. 414, Ar. Av. 1320, Anaer. 33, Nonn. 25, 159—47, 443, f., Anth. v, 214—xii, 167, f., Theod. Protr. 9, 203, Inscr. 4, 8401. 8439. Seine Abbildung von *Ερως*, f. Paus. i, 43, 6, Plin. 36, 5, 7. Die Dichter der Anthologie lieben es jedoch den Plural zu setzen, wo sie nun ebenfalls als Eöhne der *Κυρία* gelten, Anth. v, 87, x, 21, Babr. fab. 32, und als *Πηλεμαχίδες*, Anth. ix, 16, und Geliebte bald zu *Πόθων* *ἄρ* (Anth. vii, 296), bald *Πόθων ἰζαλμα* (Anth. ix, 570. xv, 21) genannt werden u. gesagt wird, daß sie *Πόθων σίχητρα ἔχουν*, Anth. xii, 128, ob. *Πόθων ἄκτινα φέρουν*, Anth. xii, 110. S. Anth. v, 140—xii, 158, f. 2) Eigennamen, a) ein Gemichtschneider, Inscr. 4, 7242. b) *Γίσιος Τούλιος Π.* aus Ravenna, Philog. Trall. fr. 29, 1. c) Andere: Orelli n. 2465. — Aschik Wesper. Reich, Th. 1. — Inscr. 2, 2130. 2131. 2702. 7. 4, 938v.

Ποδουμένη, f. Trude (d. i. Traute od. erwünschte), Trautmann, Inscr. 3, 4468. Sp. Fem. zu:

Ποδόμεινος, m. Trautmann, Mannen., Philhist. T. iv. Hft 2, n. 2, K.

Ποδόσσα, f. Liebe, Trautmann, Ross Inscr. Gr. fasc. 1, K.

Ποιάσσα, f. Grasdorf, Et. im öhl. Meßsaen, Strab. 8, 360.

Ποιάνης, ους, m. Gräser, B. des Karanus, Euphor. fr. 24. S. *Πολας*.

Ποιάνης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 20, 4.

Ποίας, **Ποιάρτος** (nach Soph. Phil. 263. 329. 1261. —), m. Gräser, 1) S. des Ebanmades, B. des Philistat, Pind. P. i, 103, Soph. Phil. 5—1430, f., Apd. i, 9, 16—8, 10, 8, f., St. B. s. *Θαυμασία*, Qu. Sm. 9, 354—11, 495, f., Zen. i, 33, 5, 85, Schol. Lyc. 50, Hyg. f. 14, Ov. met. 9, 283. Adj. davon **Ποιάντιος** (nach St. B. s. *Αφαντίος* u. Eust. zu D. Per. 803 = *Ποιάντιος*), f. B. *εὐός*, Od. 3, 190, Qu. Sm. 5, 195. 9, 487, Arist. ep. in Anth. app. 9, 32, Ov. met. 13, 45, ob. *ἔρος*, Orph. lap. 351. 756, Ov. Rem. 111, auch bloß *Ποιάντιος*, vom Philistat, Orph. lap. 344, Hesych., Ov. Trist. 5, 1, 61. 2. 13. b) *Ποιάντιος*, or., f. B. *πεδίων*, Suid. c) *Ποιαντιάδης* = Philistat, Ov. met. 13, 313. 2) B. des Protefilides u. Aphillides, Schol. Il. 2, 696. 3) S. des Krösus, B. des Karanus = *Ποιάνης*, D. Sic. 7, 16 ob. Porph. Tyr. fr. b. Syneccl. 261, d (499).

Ποιδυόν, Et. im Südosten von Perion, nach Meibard j. Hildesberg, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Ποιδικυλος, Name eines Theils der Abulier, nach Strab. 6, 277. 282. = *Περξέτιος*, App. b. civ. 1, 52. — Plin. 3, 5, 6. 11, 16 nennt sie *Pedicioli*.

Ποιδικός, m. Glück u. i. der gefälligst zuerkannte, = *Προσδικός*, nach Keil Inscr. boeot. p. 48. wie *Ποιτρόπιος* = *Προστρόπιος*, Goussier, Inscr. 1574.

Ποιήσσα, ης, (i), Grasdorf, 1) Et. auf Rees, deren Ruinen auf einem hohen Kap der Westküste nach West Meise auf den griech. Inseln 1, S. 133 noch jetzt als *Ποιήσσα* heißen, Strab. 10, 486. 487, (Sepl. 58 nach Conl.), Suid. s. *Βαρυλίδης*, St. B. Gm *Ποιήτσοι*, St. B. nach Meier ind. schol. n. 1 *Ποιήτσοι* (wie auch codd. b. St. B. haben). 2) früherer Name von Rhodus, Plin. 5, 30, 86.

Ποιητής, (ος), Dichter a) Bezeichnung des Homer (Palaeph. 33, 6), f. Kunst. zu D. Per. 66—1107, f., Schol. D. Per. 1—870, f. b) anderer Dichter z. B. des Joannes, Anth. vii, 555, tit., des Atyros, Anth. vii, 557, tit. ix, 623, tit. c) Titel eines Stüdes des Aleris, Ath. 3, 74, e, n. des Plato, Ath. 9, 375, b—14, 657, a, f. — Auch *Ποιήσις* (Dichtung) ist Titel eines Stüdes von Antiphanes, Ath. 6, 222, a.

Ποίθια, **Ποίθιοι**, **Ποιθίων**, f. *Πίθια*, *Πέθιος*, *Πεθίων*.

Ποικιλαστός, ος, b. Ptol. 3, 16 (17), 3, **Ποικιλάσιον**, Bierenberg, St. auf der Südküste von Kreta, j. Baufelias bei Tyrrhe, An. st. mar. magn. 330. 331.

Ποικίλη, (ης), Bunte, 1) *λέσχη*, in Sparta, Paus. 3, 15, 8. 2) *πέτρη*, Felsen an der Küste Siciliens, nach Reake j. Wessling, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 175. 3) (*στοά*), Säulenhalle a) in Athen, so genannt (D. L. 7, 1, n. 5, Paus. i, 15, 1), weil sie mit Gemälden gezier war, mit *στοά*, Aeschin. 3, 186, Dem. 45, 17. 39, 94, D. L. u. Paus. a. a. O., Plut. Cim. 4, ohne *στοά*, Paus. 5, 11, 6, An. n. an. 7, 38. v. h. 13, 12, Menec. u. Callistr. b. Harp. s. *Ἑρμαί*, Nep. Milt. 6, Plin. 36, 9, 35. Es lebte in ihr Zeio, D. L. a. a. O., Et. M. 729, 26, daher als Ort, wo die Stoiker, welche von ihr den Namen hatten, verweilten, oft erwähnt, Luc. Pisc. 13, lup. tragued. 16. Icarom. 34, Them. or. 26, 327. Es steht daher auch für die stoische Philosophie selbst, Them. or. 32, p. 358, u. es heißen die Stoiker *οἱ ἐκ τῆς ποικίλης*, Them. or. 22, p. 276, oder *ὁ τῆς ποικίλης χορός*, Them. or. 2, p. 27. b) in Eicon, Ath. 13, 577, c. c) in Olympia, Paus. 5, 21, 17.

Ποικίλης, m. Bunte, Phönizier, Her. 4, 147. Meibard:

Ποικίλιος, ου, der. (Anth.) o. m. Bunte, Mannen., Anth. app. 147. — Inscr. 3, 6211. 6.

Ποικιλόδρομος, f. auf buntem Eise thronend, Baum der Anthroite, Sapph. 1.

Ποικιλομήχανος, m. Listig, Wein. des Grob, Anth. app. 302.

Ποικίλον τὸ ὄρος, Bierenberg, Berg in Attika, Paus. i, 37, 7.

Ποιμανδρία, f. Weidmannsdorf (nach *Ποιμανδρος* benannt, der die Stadt besetzte, f. Plut. qu. graec. 37), der frühere Name von Tanagra, Plut. a. a. O., Lyc. 326, St. B. s. *Τάνεσσα*, Et. M. 228, 64. Ihr Gebiet *ἡ Ποιμανδρία*, Strab. 9, 404.

Ποιμανδρος, (ος), Weidmann (f. Lob. parall. 218). 1) S. des Chäretilos, Gründer von Tanagra, welches nach ihm auch *Ποιμανδρία* hieß, Paus. 9, 20, 1, Plut. qu. graec. 37. 2) *ὁ Μύλλιος*, Mnas. 12 (vii. 171).

Ποιμανδρὸν τὸ, in Nicet. Chon. p. 796, 12. Conc. Const. III, p. 501. Conc. Nicaen. II, p. 572 **Ποιμανδρὸν**, b. Hierocl. p. 662 verwechselte in *Ποιμανδρὸν*, Schwärzern, Rastel in Wästen, jütl. von Christus, wahrst. j. Manigaz, Arist. or. 26, p. 570, St. B.

Ποιμενίδας, ου, Schweiggert, *γένος ἐξ οὗ ὁ τῆς Λημνικῆς ἑρεῖς*, Hesych.

Ποιμένιον, τὸ Birtenberg, Berg in Maccedonien, Gm. Ποιμένιον, St. B. s. *Ποιμήν*.

Ποιμένιος, m. Schweiggert, 1) ein Satyr, Nonn. 14, 106. 2) Mannen., Synes. ep. 134. — Inscr. 3, 6457.

Ποιμήν, *ένος*, m. Sirt, Girtenberg, 1) S. des Heralles u. der Dardania, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. 2) Mannen, Inscr. 3, 6487. 3) Ort bei Heraklea, nach dem Sohne des Heralles benannt, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. 4) Berg in Pontus. Gew. **Ποιμένιος**, St. B. 5) **Ποιμένες**, Titel eines Stückes von Sophokles, Ath. 7, 819, a, 13, 587, a, Et. M. 405, 32, Suid., s. *ἀμφιμέρον* — *ξανθ*, 6.

Ποιμών, *ωνος*, m. Herder, Mannen. Theophyl. ep. 47. — Suid.

Ποινή, f., dor. (Aesch. Choeph. 946) **Ποινά**, Wuffe, personifizirt mit den Ginnen u. der *Σίχη* zusammengestellt als Rache- od. Strafsgöttin, Aeschin. 1, 191, Paus. 1, 43, 7, Procl. h. 2, 29, Plut. ser. num. vind. 22, Oth. 1. auch **ποινά** geschrieben, Aesch. Choeph. 946. Sst im Plur. Plat. Axioch. 372, a, Orph. Arg. 985, Inc. luct. 6. Neeyom. 9, 11, Suid., Inscr. 4, 8425, b, mit dem Wiff. *αἱ τραγικαί*, weil sie (wie die Ginnen) von den Dichtern auf dem Theater vorgeführt wurden, Strab. 8, 173, Eust. zu D. Per. 561, vgl. mit Aeschin. 1, 190, auch **ποιναι** geschrieben, Pol. 24, 8. 2) sprache Stenica hießen nach Plut. Amat. 9 ebenfalls **ποιναι**. 3) *αἱ Ποιναι*, Name des Apennin, Ptol. 3, 1, 1. 4) **Ποιναι θεών**, Gebirge in Indien, Ptol. 7, 1, 19.

Ποινίνα λίμνη, (ή), See in Italien, Ptol. 3, 1, 24.

Ποινίνον od. os. ov, τό od. ό, der Mons Penninus der Alpen, Strab. 4, 205. 208.

Ποινού, *ων*, (ος), 1) Stamm der Wänter in Spanien, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 9. 2) = Punii, die Karthager, Plut. parall. 4.

Ποτον, τό όρος, Grasseberg, ein Theil des Pindus zwischen Thessalien u. Opuntis, Strab. 7, 327, Exc. Strab. 7, 50.

Ποτός, m. S. des Athamas u. der Themisto, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, so die codd., Müll. u. hist. gr. fr. t. 2, p. 37 vermuthet *Πυτός*, vgl. mit Apd. 1, 6, 3, Paus. 9, 28 u. St. B. s. *Αραγατία*.

Ποισαγένης, *ωνος*, m. Mannsname auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 86, wo *Μοισαγένης* zu schreiben ist, s. Keil Rec. 1852, S. 272.]

Ποιτήριος, m. d. röm. Poetilius od. Postellius, tab. Papis II, D. Sic. 16, 9, 17, 11; *Γραιός II*, D. Sic. 16, 72. *Καίριος II*, D. Sic. 12, 24. *Μαργκος II*, D. Sic. 19, 73. S. *Ποιτίλιος*. *Ποιτίλιος* u. *Ποιτίλλιος*.

Ποιτρόπιος, m. Weintner (= *ποιτρόπιος* od. *πιτροπίος* d. i. *προστροπίος*, supplicatorius), delphischer Menat, Curt. A. D. 12, 15, auch *ένδης*; *Ποιτρόπιος*, als Schalkmenat (Schwatz), A. Rang. II, n. 944 u. bei Wesch. u. Fouc. n. 159, correspondirend mit dem *Μονούσιος* der Actoler. S. Vergf. griech. Monatsf. p. 63.

Πόκιος, (ός). Schutzmond (d. i. Menat der Schafschut. *πόκος*). Monatsname in Amphissa, Inscr. 1701, 1. Curt. A. D. n. 3, correspondirend mit *Ηρακλεις*, A. Rang. II, n. 926, aber bei Wesch. u. Fouc. n. 351 falschlicher Menat, correspondirend dem delphischen *Ένδης* *Ποιτρόπιος*.

Πόκκα, f. Frau aus Lebadea. Keil Inscr. boeot. LVII, a. Fem. 34:

Πόκκας, m. Schetter (= *Πόκας*). Mannsname, Stephani n. 44.

Πόλα, *ας*, Anth. VII, 302 *Πόλη*, in Exc. Strab. 5, 7 dat. *Πόλη*, (ή), 5. Strab. 7, 814 *τά Πό-*

λα, *ων*, u. Callim. 5. Strab. 5, 216 *Πόλαι*, *ων*, Numeland (d. i. abh. Numeland d. i. käume das Land, also *φυλάδες*, wie Callim. 5. Strab. 5, 216 u. Exc. Strab. 5, 7 es aus der Sprache der Kolchier, die es gegründet haben sollen (Strab. a. a. D. u. Mel.), erklärt), 1) Et. im südlichen Theile Istriens (St. B. hat falsch Jstirins). j. Pola, Strab. 5, 209, 215, 216, 7, 314, Exc. Strab. 5, 7, 3. 2. Anon. geogr. comp. 49 (Müll. geogr. min. II, p. 598), Ptol. 3, 1, 27, St. B., Proc. b. Goth. 3, 10, Mel. 2, 3, 13, Plin. 3, 9, 23, 11, Ant. p. 271, 496, Tab. Pent., Geogr. Rav. 4, 80, 31. Inscr. Grut. p. 263, 7—432, 8, 5. Gew. **Πολάτης**, St. B. Sie lag an einer tiefen Bucht, welche nach ihr *Polaticus sinus* hieß (Mel. 2, 3, 13) u. neben dem nach ihr benannten *ἀρωατήριον* *Πολατικόν* u. *Πολεατικόν* (St. B.), j. Punta di Promontoria. 2) Insel vor der Riste Garmaniens, = *Πάλλα* od. *Πόλλα*, w. f. Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 28.

Πολέας, m. Wendler (d. i. Wandler von *πολέω*), 1) Zenier, Ross Inscr. 100. Dazu *Πολεις*, als Name einer Pöble auf Tenos, ebend. p. 16, n. 103, 5. S. Philol. IX, 3, p. 461. 2) *Τιβ*, KZ, Inscr. 2, 2439, c, Add.

Πολεδιον, n. Städtel, *ονομα πόλεως*, Suid. (f. über die Form Et. M. 147, 22, Lob. parh. p. 394).

Πολέταρχος, m. Bürgermeister (= *Πολιταρχος*), Mannen, Inscr. 1571.

Πολέτας, α. m. Bürger, Mannen, Inscr. 2655, 30, Sp.

Πολεταίδας, m. Bürger, Thesbaner, Keil Inscr. Boeot. XXXI, 80.

Πολέτης, m. Bürger (*Πολίτης*), Mannen, Inscr. 2, 2655, II, 10, 15.

Πολέμα, f. Hilde, Trauenn., Bailie fasc. inscr. n. 292, c, p. 59. Philolog. V, 4, p. 649. — Inscr. 3, 4391, c, Add.

Πολεμαγένης, *ωνος*, m. Wicief, Athesener, Aeschin. 1, 156.

Πολεμαδόκος, *voc. ε*, f. Hilirud, Zeitwort der Athesen, Anth. VI, 122.

Πολεραϊανός, *ος*, m. Mannen, Inscr. 3, 6520, Achul.

Πολεραϊνός, m. Hattener (abh. Hadumar d. i. im Rittge gewirten), Wahrsager, Isocr. 19, 5, 43.

Πολέμαιστος, m. wahrscheinlich aus Ptolemäus entnommener Name, Dem. ep. 6, p. 1491.

Πολεμαρχειον, τό, h. Pol. **πολεμαρχειον**, Kaiserhof d. i. Wohnung u. Gerichtshof des Polemarchus, a) in Theben, Xen. Hell. 5, 4, 6. b) in Phigalea, Pol. 4, 79. — Achul. *η πολεμαρχειος στοά* in Philus, Ath. 5, 210, b.

Πολεμαρχιδαιος, m. Walters, 880. Patronymicum (f. Ahr. Dial. II, p. 533), Thessaler, Inscr. 1766, 2 = *Τεβας* n. 1294.

Πολέμαρχος, *ος*, *voc. Πολίμαρχος*, (ός), Walther (d. i. über das Heer waltend, Kriegsheerführer), 1) eine Person 1) u. Athen der dritte Athesen, Arist. b. Harp. s. v. u. s. *ἀπροστασιών*, Suid. s. v. u. s. *ἀρχων*. Phot. s. v. u. s. *Λύκαμβης*, Dem. 32, 29—59, 49, 5, Poll. 8, 91, Her. 6, 109, 111, Lys. 23, 3, Isocr. 17, 12, 14 (D. Hal. Isocr. 19), Ar. Vesp. 1042 u. Schol., Plut. Per. 2, Heliod. 1, 17, B. A. 283, 20, 290, 28, 449, 21. Philostr. vit. soph. 2, 30. Hesych. s. *ἐπὶ Ἀν(ε)μον*. Schol. Dem. 24, 20, Schol. Plat. Phaedr. 236, a, Meier ind. schol. 37. 2) in Sparta, wo sie Anführer einer Mora waren, Her. 7, 173, Thuc.

5, 66, 71, Xen. Hell. 3, 5, 22 — 7, 1, 25, ä. rep. Lac. 11, 4—13, 9, 3. Ages. 2, 15, Plut. Lyc. 12, 13, vgl. mit Xen. Hell. 5, 2, 25, 30, Ath. 14, 630, f. E. Boeckh zu C. Inscr. 1, p. 69, n. 578. 3) in Böotien, Xen. Hell. 5, 2, 25—4, 8, Plut., Pel. 7. Ages. 24. Demetr. 39. gen. Socr. 4, Nep. Pel. 2, 4, Inscr. 1569 u. Rhein. Mus. II, S. 108, 8. 4) in Mantinea, Thuc. 5, 47, 5) zu Chania, Pol. 4, 18 (Suid. s. v.). 6) in Paros, Thierisch par. Inscr. n. 6. II) Eigenname, 1) Lacämonier, Paus. 8, 3, 2) Athener, a) E. des Herkules, Br. des Phias, Plat. Phaedr. 257, b, Lys. 12, 16—32, ä., Plut., der ihn de esu carn. 2, 4 φιλόσοφος nennt, X orat. Lys. 3, 6, Harp., Person in Plat. de rep. 1, 327, b — 4, 427, d. 5. b) Anderer: Andoc. 1, 12, 3) Meisier, Ἀριστοίης, Plut. 17, 10, 4) Solter, Heracl. Pont. 30, 4, 5) Corinthier, τὸ Πολέμαρχον, d. i. sein Verlahren, Plut. fr. de anima 11. 6) Sythagener aus Tarenti, Iambl. v. Pyth. 267, 7) aus Sythius, Schüler des Eudorus, Simplex. de coelo 2, 46, 8) Schriftst., (Grammatiker), Ath. 3, 111, c, Hesych. s. χαρσαός, Schol. II, 23, 269, 9) Anderer: Hippocr. Epid. 5, 63, — Inscr. 1571, 1846, 2322, b. 53, 2679, b (wo Πολέμαρχος steht).

Πολεμάτας, m. Krieger, Anführer der Völkter. Procl. in Phot. bibl. p. 321, 6.

Πολεμήτοκος, f. Tochter des Krieger, d. h. die zum Krieg erzogene, Wein. der Athene, Orph. h. 32, 10.

Πολεμικόν, n. Kriegerweise, eine Blütenweise, Tryphon b. Ath. 14, 618, c.

Πολέμιος, m. Feind, Mannen, Cod. 3, 26, 10, K.

Πολεμιστάς, ā, m. Krieger, Mannen, Samisch Inscr. bei Stephani Reise zc. S. 49, K. Aehn.:

Πολεμίτας, m. Mannen, Wesch. n. Fouc. 320, K. Aehn.:

Πολέμων, m. Thebaner, Keil Inscr. boeot. LI, b, 3. **Πολέμοκλης**, acc. ἦ, (6). Hilbert (d. i. im Kriege glänzend od. berühmt), Rhedier, Pol. 4, 52. Er und seine Leute: οἱ περὶ τὸν Πολέμοκλην, ebend. 53.

Πολεμοκράτης, ouc, m. Kriegerhord (d. h. im Kriege häufig od. gewaltig), 1) E. des Macheon, Arzt, welcher ein Heron zu Ena in Argolis hatte u. Verehrung genoss, Iaus. 2, 38, 6. 2) B. des Limnaeus, Plut. 29, 5. 3) B. des Kleander, Arr. An. 1, 24, 2, 20, 5. 4) B. des Geom. 6. Arr. An. 1, 14, 2 — 5, 8, 4, ä. 5) B. eines Alexander, Mathem. ed. Theven. p. 329, 12. 6) Anderer, Inscr. 2, 2919, b, Add.

Πολεμοκρατία, f. Markteide (d. i. die mächtige Kriegerin), Thracierin, App. b. civ. 4, 75. E. **Πολεμοκρατία**.

Πολεμονίκη, f. Siegbild (d. i. die im Kriege siegende), Name eines albenischen Schiffes, Att. Scem. IX, b, 23.

Πολεμόνκος, m. Sieghelm (d. i. der siegende Krieger), Athener, Inscr. 552.

Πελαγος, ou, ep. oio, (6). Krieg, 1) personifizirt, Götter. der Welt, Babr. fab. 70, V. der Mäla, Pind. fr. 157, V. der Grä. Qu. Sm. 8, 426. E. Ar. Pac. 105, Aech. 979, abgeleitet von Πελλός, Plin. 35, 36, 15. 2) Eigenn., Götter. gegen welchen Christus eine Feste versetzte, Suid. s. εἰς καλόν, vgl. mit Arsen. p. 239, wo Sauppe Τηλοπέλεμος, Andere Πολέμων vermuthen.

Πολεμοῦσα, f. Heilwig (d. i. die siegende), eine Amazonen, Qu. Sm. 1, 42, 381.

Πολέμων, ανος, (6). Bild (d. i. Krieger), 1) Wein. des Herakles, nach Et. M. s. v. διὰ τὸ παλαιῶσαι τὸν Ἀνταῖον, also mit Παλαῖων verwechselt. w. f. 2) E. des Herakles, Pherec. in Et. M. s. v., wohl gleichfalls mit Παλαῖων verwechselt. w. f. 3) Krieger, B. des Haras, D. Sic. 5, 51. 4) Athener, a) Aischon Cl. 117, 1, D. Sic. 19, 77, D. Hal. Din. 9, b) E. n. B. des Agnias aus Leon, Dem. 43, 22—63, ä. c) E. des Philostratus v. Philostratus aus Athen, dab. ὁ Ἀττικός genannt von Them. or. 24, p. 303, Alatenischer Philosoph ὁ ἀκαδημαϊκός, Ath. 2, 44, e. 10, 419, c) u. Schüler n. Nachfolger des Anaxagoras, D. L. 4, 3, 1—8 u. proem. n. 10—7, n. 12, 3. (Anth. Vitr. 103), Plut. aulul. et am. 32. exil. 10. ad princ. inerit. 3. de commun. not. 23. de coh. ira 14, Luc. bis acc. 16, 17, Hesych. Mil. s. K. 38, Suid. s. v. u. s. Διογένης — ἰπόχυτος. ä., S. Emp. i. p. 1, 220, Clem. Al. str. 7, p. 849, Hor. Sat. 2, 3, 253, Cic. Orat. 3, 18. Fin. 4, 6, Val. Max. 6, 9, 1. Adj. davon Πολεμόνιος, Cic. Acad. 4, 43. d) E. eines Patron, Ηερμιοίδης, Inscr. 180. e) E. eines Leon, Inscr. 754. f) Andere, Inscr. 2, 967, 6, Add. 2830. 5) Macetonier, a) Pellier, E. des Megasthenes, Arr. An. 3, 5, 3. b) E. des Thronenes, Arr. An. 3, 5, 5. c) E. des Antromenes, D. Sic. 18, 45, 19, 16, Plut. Eum. 9, Arr. An. 3, 27, 1—3, Curt. 7, 1, 2. 6) A. von Cilicien, Ios. 20, 7, 3, App. b. civ. 5, 75. 7) Laodiceer u. Pontifir, a) B. i. K. von Pontus, aus Laodicea, Sohn des Theodor Zeon, Ios. 19, 8, 1, Plut. Ant. 38, 61, D. Cass. 49, 25—59, 12, ä., Strab. 12, 578, ä., Inscr. n. 3524, Eckhel d. n. T. III, p. 369 n. ff. b) Pol. II., E. des Worigen, D. Cass. 59, 12, Eckhel a. a. D., Boeckh C. Inscr. T. II, p. 94. — Einer von diesen ist der ὁ Μοντικός (Anth. v. 68, tit.) od. Βασίλειος (Anth. IX, 746, XI, 38) genannte Dichter der Anthologie. E. Iac. Animag. in Anth. III, 3, p. 940. c) E. des Bazarates, K. des Pontus n. Bazarates, Strab. II, 493 — 12, 568, u. uell. Ios. a. a. D. d) der Sophist B. aus Laodicea, vgl. Verwandter des Vorigen, Philostr. v. soph. I, 25, Suid. s. v. n. s. Ἀριστέλης — ἰπέρ-αρων, ä., Eudoc. p. 354, Menander, Epid. 3, Arsen. 47, 3, seine Schrift zu Πολέμωνος, Apost. 15, 87, e. 8) Jüdr, E. des Eucrates, nach Ant. n. Samier, Epitome v. Athener (J. Ath. 6, 234, d. 12, 562, a, Plut. qu. conv. 5, 2), gew. ὁ περιηγητής genannt, Strab. 9, 306, Plut. Arat. 13, Ath. 5, 210, a — 15, 696, f. 6, St. B. s. Λαδών, Suid. s. v., doch auch Στλοκόπας (Herodic. b. Ath. 6, 234, d, vgl. Müller in hist. gr. fr. T. II, p. 110), u. von Phryn. p. 421 ed. Lob. τὰ ἄλλα τὸν Ἑλλήνων, Schriftst. im alexandrinischen Zeitalter, Ath. 1, 19, c—15, 699, e, D. L. 2, 8, n. 19—5, 5, n. 11, ä., Strab. 1, 15, St. B. s. Εἰθναί — Μεγαμσός, Zen. 4, 21, 5, 13, Apost. 14, 24, Harp. s. ἄξον — Νεμίας, ä., Hesych. s. Βίχη — σοναστόν, ä., Et. M. 428, 39, 751, 27, Suid. s. v. n. s. Ἀχμείας — ἑπὶ οὐ Νασίος, v. Schol. Ap. Rh. 4, 324, Mareell. v. Thuc. 16, 28, Schol. Ar. Av. 645, Schol. II, 1, 39, 3, 242 (wo aber οἱ Πολέμωνιοι steht), Eust. II, 2, p. 228, Schol. Arist. Panath. p. 168, 3, Schol. Soph. O. C. 39—429, ä., Schol. Eur. Hipp. 230, Or. 1632, Med. 827, Schol. Pind. Ol. 1, 28 — Nem. 10, 12, ä., Iub. Agric. b. Luc. pr. ev. 16, 10, Clem. Alex. prot. p. 31—42, ä., Heliod. chrestom. in Phot. bibl. cod. 279, B. A. 3, 1463, Lyd. de mens. p. 274, b. Macr.

Sat. 5, 19, Fest. epit. p. 328. Hieron. praef. in Galat. lib. 3, Fronton. rel. ed. Mai p. 100. 9) Sophist unter Commmodus. Suid. s. v. 10) Bythognomiser, Orig. c. Cels. 1, p. 26, i. Fabr. bibl. Gr. III, p. 323. 11) ein Neuplatoniker, Schüler des Plotin, Porph. v. Plotin. 9, 11. 12) ein Gärtner, Fabr. bibl. Gr. t. 3, p. 183. 13) ein Grammatiker u. Commentator des Thean, Lyd. de magistr. 3, 46. — E. über die Schriftsteller Fabr. bibl. gr. vi, 2. 14) ein Maler aus Alexandria, Plin. 35, 40, 38. 15) Chäroniker, Inscr. 1581. 16) Brinthiser, Inscr. 2919, b. 17) Emur-nier, Inscr. 3140. 18) Ταρσεύς, E. des Polemon, Inscr. 294. 19) Andere, Anth. v. 218. — xi, 130. 121. — 210. — xii, 24—27. 8.

Πολεμώνιον, οι, n., in Et. M. s. v. **Πολεμώνιος**, Silbdehlein (nach Polemon i. Könia von Pontus zur Zeit des Augustus. benannt, f. Et. M. s. v.), Et. im Pontus, welche früher Erde geheißen zu haben scheint, i. Pers. Beuleman, Arr. per. p. Eux. 16. 2. Anon. 1. p. Eux. 30 — 33. d. Ptol 5, 6, 4. St. B., Plin. 6, 4, 4, Ammian. 22, 8, Tab. Pent., Geogr. Rav., Hierocl. p. 702 (von falsch **Πολεμώνιον** steht). Nach ihr hieß der ganze mittlere Theil von Pontus: **Πόντος Πολεμωνιακός**, Ptol 5, 6, 4, St. B. s. **Πόντος**, Isidor. 2, 9, Aur. Vict. de Caesar. 15, Vopisc. in Aurel. 21, u. **Πόντος Πολεμώνιος**, Schol. D. Per. 138. Eust. zu D. Per. 694 erwähnt auch einen **κολωνος Πολεμωνιακός**.

Πολεμώνιος, m. Silbner, **ὄνομα κίριον**, Suid.

Πολέως, m. Kriegt, Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. iv, 242.

Πολεντία, f. **Πολλεντία**.

Πολιούρ, St. der Atracner in India intro Gangem, Ptol. 7, 1, 92 (Plin. 4, 12, 23 erwähnt auch eine wüste Insel Polandos (?) vor der Küste von Thracien).

Πόλη, f. **Πόλα**.

Πολήσιοι, πόλις καὶ οἱ πολῖται, St. B. (Wien) 121.

Πολητής, accs. (Wendler? nach Böckh von **πολιταί**, indem η für ε siehe. doch f. Abr. Dial. II, p. 384.) Name einer Ethne in Galatien, Inscr. 3794.

Πολιάκιρα, Graberg, Berggipfel von Celsibirien, An. st. mar. magn. 141.

Πολιάγρος, m. Burgauer, Athener, Ael. n. an. 5. — **ὁ κυριός**, Alephr. 3, 62.

Πολιάδης, ου, ion. (Her.) εω. m. Burgat (d. i. Burgbesitzer, wohl nach der Athene **Πολιάς** benannt), 1) Lacemonier, Her. 9, 53. 2) Pythagorater aus Eiron, Jambl. v. Pyth. 267. 3) Anderer, Inscr. 2, 2163, d. Add.

Πολιάτος, m. Burgo, Wein. des Zeus, Et. M. 275, 1. E. **Πολιεύς**.

Πολίανθος, m. ähnl. Burgholz, Mannsn. auf einer Münze aus Rhodus, Mion. III, 272.

Πολιάρχος, m. Burgwart (als Stadtkommandant, praefectus urbi. D. Cass. 40, 46 u. 5., oder überh. Beherrscher einer Stadt, Eur. Rhes. 381, Pind. N. 7, 123), Athener, Ael. v. h. 8, 4. E. **Πολιαρχος** u. **Πολιάρχος**.

Πολιάς, ἄθος, voc. **Πολιάς** (Plut. Dem. 26. Luc. Pisc. 21), (i), Bursclint (d. i. *ἡ συνήγουσα καὶ ἀφαιρουσα τὴν πόλιν*, f. Schol. Aeschin. 2, 147 u. tal. St. B. s. **Πολιάς**). 1) Wein. der Athene a) in Athen, D. Hal. 6, 69, St. B. s. **Σίγρις**. b) in Athen, Her. 5, 82, Soph. Phil. 134, Ar. Av. 828, Din. 1, 64, Aeschin. 2, 147 u. Schol., Apollon. v. Aeschin., Strab.

9, 394, Inscr. 144. 478, 3, M. f. unten. c) in Trözen, Paus. 2, 50, 6. d) in Cythera, Paus. 7, 5, 9. e) in Megalopolis, Paus. 8, 31, 9. f) in Boticion in Italien, Et. M. 680, 12. — Es steht auch allein für **Ἀθηνά Πολιάς**, Plut. Dem. 26, Strab. 9, 396, Paus. 1, 27, 1. 3, Luc. Pisc. 21. conv. 32, Et. M. 386, 5, Arnob. adv. gent. 6, 198. E. **Πολιάτις** u. **Πολιοῦχος**. 2) Name eines athenischen Schiffes, Ant. Seew. 19, c, 16.

Πολιάσιον, (το), Burghausen, Ort in Laconica, Pol. 16, 16.

Πολιάτις, ἰδος, f. Bursclint (f. **Πολιάς**), Wein. der Athene in Tegea, Paus. 8, 47, 5.

Πολιάχως, f. Bursclint (ist. aus **Πολιοῦχος**, Wein. der Athene in Sparta, Inscr. Leake n. 71. E. Abr. Dial. II, p. 568.

Πολίαιον, n., in Et. M. 714, 12 auch **Πολιέιον** bez. ein Bursclint (nach dem Silbe der **Ἀθηνά Πολιάς** aus Ilium benannt, Strab., Et. M. s. v. u. St. B. s. **Σίγρις**, nach Andera. f. Et. M. s. v. nach einem Kaufmann **Πόλις**, Et. in Italien (Vesuvien). das frühere Etrus, Strab. 6, 264, St. B., Et. M. **Εἰμυ-Πολιαεύς**, St. B.

Πολιεύς, ἰως, in Inscr. häufig **Πολιεύς** (d. Böckh **Πολιάς**), ius. Burgo (d. i. Stadtschirm, von **πόλις**, f. St. B. s. **Πόλις**). Wein. des Zeus, Arist. mund. 5, Plut. Demetr. 42, St. B. s. **Πολιον**, D. Chrys. or. 1, p. 8, or. 12, p. 216, u. zwar insbes. in Athen, Paus. 1, 24, 4, 28, 10, Inscr. 141. 150, u. in Rom (des Jupiter), Plut. Coriol. 3, in Rhodus, Zischf. im Rhein. Mus. 1846, p. 189. E. **Πολιαίος**.

Πολιήτης, m. Bürger (= **Πολίτης**), Mannsn., Inscr. 3805.

Πόλιον, (το), Städte!, Stadt in Troas. Kolonie der Atrypalder, welche später **Πολισμυ** hieß, Strab. 13, 601 u. vielf. Nic. Dam. fr. 21. 2) Ort in Lesbos mit einem Heron des Tantalus, St. B.

Πολιορκητής, ος, (d), Burghard (d. i. tüchtig od. tapfer gegen die Burgen, denn Demetrius hieß so, weil er *πάντων δευτερατος βασιλεύς ἔδοξεν εἶναι ἐν τῇ πολιορκίᾳ*, Porph. Tyr. fr. 6, 2, bei Plin. 7, 38, 39 durch Expugnator übersetzt), Wein. von Rhodien, Plut. Arist. 6, insbesondere des Demetrius, D. Sic. 20, 92, Plut. Demetr. 1, 42, Ael. v. h. 3, 16—12, 14, d. Ios. c. Ap. 1, 22, Porph. Tyr. fr. 3, 3—4, 8, 5, Ath. 4, 244. f—13. 578. a. d. Gell. 15, 31, Senec. ep. 9, Virr. 10, 22.

Πόλιος, m. Blau od. Grau, Mannsn., Inscr. 4, 197—8199. Sp. E. **Πόλλιος**.

Πολιοῦχος, ου, voc. **Πολιοῦχε**, m. u. f. Burgwart, Bursclint (nach Suid. *οἱ τῶν πόλεων ἀρχοντες*). 1) Wein. der Götter, Aesch. Sept. 312. 822. Suppl. 1020. insbes. a) des Zeus, Plat. legg. 11, 921, c, Plut. Demetr. 42. b) des Poseidon in Trözen, Plut. Thes. 6. c) der Athene, a) in Sparta, Paus. 3, 17, 2. β) in Chios, Her. 1, 160, Plut. Her. mal. 20. γ) in Athen, Ar. Nab. 602. Equ. 581. δ) in Ilium, Anth. IX, 154. d) der Hera in Argos, Pausaneph. 51. 2) Mannsn., Suid. — Inscr. 3, 4158. (Rnid. Amphoterend. im Win. der athen. Gefellsch. zu Athen, K.) E. **Πολιοῦχος**, **Πολιοῦχος** u. **Πολιοῦχοι**.

Πολιοῦχος, m. Burgwart, 1) Wein. der Götter, Aesch. Sept. 110. insbes. der Athene, Lys. 18, 13 (so B. S. u. Scheibe, codd. außer x **πολιάχος**, x **πολιάχος**), Harp., Phot. 439, 4. 2) griech. Romi-

fer. Ath. 2, 60, b. 7, 318, c. f. Mein. hist. er. p. 498.

Πόλις, *ως*, f. b. Paus. 8, 12, 7 *Πρόλις*. *Πολις* (= *ἀνθρώποις*, f. Paus. 1, 26, 6, St. B. s. *Ἀθή-ναις*), 1) Residenz der Götter, Thuc. 3, 101. 2) Sitzschatz der Manninger, Paus. 8, 8. 4. 12, 7. [3] St. in Aegypten, = *Πόλις*, Gw. *Πολίτης* u. *Πολιεύς*, St. B., 1. d. f. Mein. zu d. St.] 4) Name für Melandria in Aegypten, Gw. *Πολίται*, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*.

Πόλις, in. Graec. 1) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19. 2) Antiker, Con. 36.

Πόλισμα, n. Stadtteil, f. *Πόλιον*.

Πολισσοῦχοι, Beiw. der Götter, = *Πολισσοχοί*, w. f., Aesch. Sept. 69 — 271, d. Ag. 288. Suppl. 493.

Πολίτας, m. Bürger, 1) Delphier, Curt. A. D. 8, 17. 2) Gortynier, Inscr. 2, 1838. 3) Antere, Inscr. 3, pg. xvi. n. 127. 129. 6686. S. *Πολίτας*.

Πολίτεια, Volkstadt (d. i. Stadt der freien Volksgemeinde od. Demokratie?), St. in *Πόλεια*, St. B.

Πολίτης, ov, ep. (Qu. Sm. 8, 403) *ew*, m. Bürger. 1) Beiname des Dionysos bei den Herdern, Paus. 8, 26, 1. 2) S. des Prianus, Pl. 2, 791—24, 250, d., Qu. Sm. 8, 403—13, 214, d., Apd. 3, 12, 5. Strab. 13, 599, Dict. 2, 48, Virg. Aen. 2, 596. 5, 464. 3) Gefährte des Teufels, Od. 10, 224, Strab. 6, 265, Exc. Strab. 6, 8. 4) Gefährte des Minelao, Paus. 10, 25, 3. 5) Olympischer Sieger aus Kalamus in Karion, Paus. 6, 13, 3, Suid. s. *Ἰπποδάμοχος*. 6) Antere, Inscr. 4, 8518, u. 19 3, 6728. S. *Πολίτης* u. *Πολίτας*.

Πολιτική, (ή), Duelleinde (d. i. Frau des Volks, volkstümliche, bürgerliche). 1) Frauennamen, Orelli n. 4766. 2) Diez (d. i. Gut des Volksmanns). 3) Beiname, Inscr. 4, 8655, A. 12, 18. 3) *Πολιτική ὕμνος*, Bürgerweide. früherer Name der Gegend Arkhrothias in Argolis, Plin. 5, 30, 32. (*Πολιτικός*, d. vñf. λόγος, Staatsrede. Rede des Anisiphon, Ath. 10, 428, a.)

Πολιτοφύλακες, (οί), Bürgermeister d. i. Aufseherbediente der Bürger (Arist. pol. 2, 8), die oberste Staatsbehörde in Larissa, Arist. pol. 5, 5, 5 (b. 6).

Πολιτόριον, (τό), St. in Latium, D. Hal. 3, 37, 43. St. B., Liv. 1, 33, Plin. 3, 5, 9. Gw. *Πολιτορίνος*, St. B.

Πολίχνη, (ή), der. (Thuc., Strab., D. Sic. 14, 72, St. B.) *Πολίχνα*, ac. (Städte), 1) St. im nordöstl. Asien, Pol. 4, 36. 2) St. im nordwestl. Messenien, westl. von Mantua, Paus. 4, 33, 6. 3) St. in Thies, Her. 6, 26. 4) St. in Sicilien bei Syracus, D. Sic. 13, 7, 14, 72. 5) St. in Aetia, St. B. Gw. *Πολιχνίτης*, Her. 7, 170, Thuc. 2, 85. St. B. 6) St. in Aetia, Thuc. 8, 14, 23, Strab. 13, 603. St. B., Hierocl. p. 662, Plin. 5, 30, 32. Gw. *Πολιχνίτης*, St. B. Aehnli.

Πολίχρινον, (τό), früherer Name der St. Karusa in Parthlagonien (Assyrien). An. p. p. Enx. 24.

Πόλις, m. Bürger. S. des Lycos, Apd. 3, 8. 1. S. *Πόλις*.

Πόλιον, m. d. röm. Pollio, dah. *Ἀσίνιος II*, Plut. Pomp. 72 u. Arat. vit. p. 55, 4 ed. Westerm. S. *Πόλιον* u. *Πόλιον*.

Πόλλα, f. 1) d. röm. Polla = Paula (Kleine),

dah. *Πόλλα Λογία* aus Boudonia, Phleg. Trall. fr. 29, 2, Bosc. II., Anth. app. 229, Inscr. 2, 2230. 4, 6862, d. S. *Πόλλα*. 2) Insel, f. *Πάλλα*.

Πολλάληνος, m. Rache (d. i. Räuberhand, vgl. *Θεοκλέων*), Manuian. Alem. 13, (22).

Πόλλαια, d. röm. Pollia, dah. *Πόλλα* aus Neosia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. S. *Πόλλια*.

Πολλεντία, f. b. Strab. 8, 167 *Πολεντία*, d. röm. Pollentia, Weinigen (d. i. mächtige, bei den Römern als Gottheit personifiziert, Liv. 39, 7), 1) St. der Statioli in Sardinien, i. das Dorf Polenta, Ptol. 3, 1, 45, Plin. 3, 5, 7—35, 12, 46, d., Cic. Div. 11, 13, Mart. 14, 157, Sil. 8, 598. Colum. 7, 2, 4. Gw. Pollentini, Claudian. de vi consul. Honor. 127. Adj. Pollentinus, a, um, Suet. Tib. 37. 2) St. in Picenum, Gw. *Πολεντίον*, Anth. xi, 27, Plin. 3, 13, 18 (hier mit d. Beiw. Urbesalvia). S. *Πολεντία*. 3) röm. Kolonie auf der Insel Majorca, i. Polenzia, Strab. 3, 167, Ptol. 2, 6, 78, Mel. 2, 7, 20, Plin. 2, 6, 78 u. 3, 5, 11. S. *Πολεντίας* u. *Πολισία*. Aehnli.

Πολεντός u. *Πολεντίον*, Stadt, St. B. (wahrsch. auf Majorca, f. Mein. zu d. St.).

Πολλήνιος Σεβένιος, m. Römer, D. Cass. 76, 9.

Πόλλης, (ή), m. 6. Thuc. acc. *Πόλλην*, Graec. (f. *Πόλλης*), 1) Grammatiker aus Megä in Kleinasien u. Schriftst. über Wahrsagung, Suid. s. v. bis u. s. *Μεγάμπος*, *αὐτοβόλον*, Mar. Procl. 10, Endoc. 2) R. der Domantier in Thracien, Thuc. 5, 6.

Πόλλια, f. 1) eine Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 10. 2) Graecum, Inscr. 8, 5336.

Πόλλανός, od. voc. *Πόλλανος* (Plut.), m. d. röm. Pollanios, 1) der, welchem Plut. seine Conj. praec. gewidmet hat, Plut. conj. praec. tit. u. 48. 2) Grammatiker u. Dichter der Anthologie, Anth. Plac. 150, tit. S. Iac. Comment. Anth. gr. XIII, p. 940. 3) Manuian. auf einer sumerischen Münze, Mion. S. vi. 324. S. *Πόλλανός*.

Πόλλιδης, pl. *δαι*, Graec. auf Teos, Inscr. 2, 3064, 20. S. *Πόλλης*.

Πόλλιος, m. = *Πόλλης*, w. f., 1) Athenier, und zwar Azenier, Meier ind. schol. n. 19. 2) Inscr. 2, 2416, Ios. 3, 4822, Kamp. n. 293, a. S. *Πόλλιος*.

Πόλλης, idos (b. Poll. 6, 17 falsch *Πόλλιος*), acc. *ων*, (ό), *Πόλλης* (dat. = *Πόλλος*, wie *πέλλος* u. *πέλλος*, u. lat. pullus, daher auch Hesych. den *οἶνος* *Πόλλης* durch *λευκός* erklärt u. *πολλήγεος* durch *ψυθία*. Nicht zu verwundern ist es daher, daß in den codd. häufig *Πόλλης* steht, so bei Xen., D. Sic. u. Polyaeus, f. Schneid. zu Xen. Hell. 5, 4, 61, doch hat Suid. *Πόλλης*, u. ebenso die codd. in Aeschin. u. Arist. u. Pl. nach Abr. im Philol. 3, 2, S. 200 jedoch für *Ἀπολλίος* erklärt. bef. mit Bezug auf Epheum. arch. 4126. wo *Πόλλης* u. *Ἀπελλίης* zwei Brüder sind u. the. Othebeater ebenfalls *Πόλλης* heißt. Ebenso erklärt derselbe *Πόλλης*, *Πόλλος*, *Πόλλιος*, *Πόλλιον*, *Πόλλιδαι* u. Namen wie *Πόλλος* und *Πόλλων*, 1) Lucidamontier. a) Unterbefehlshaber der Flotte, welcher den Platz in Megina als Sklaven verkaufte, daher ihn Olymp. v. Plat. p. 8 ed. Westerm. einen Megineten nennt, f. Xen. Hell. 4, 8, 11. 5, 4, 61, Aeschin. 3, 222 n. Schol., D. Sic. 15, 34, Plut. Dion 5, D. L. 3, n. 14. Polyaeus, 3, 2, 11, Arist. or. 46, p. 382. b) Spartaner in Thera, f. *Μόλλης*. 2) Argiver, a) Thuc. 2, 67. b) R. von Syracus, nach Et. M. 197, 86 Tyrann von Syracus, nach welchem ein

bianfer Wein (= Βίβλιος) Πόλλιος soll benannt worden sein. Ath. 1, 31, b. Ael. v. h. 12, 31. Hesych., Et. M. 197, 36, wie auch Πόλλαιος, Poll. 6, 17, 3) B. des Diadlus aus Smyrna, Paus. 6, 13, 6. 4) Agri-gentiner, Stob. 62, 48. 5) Athener, Ath. 11, 477, c. 6) Achäer, Vit. 7, Praef. 14. 7) auf Münzen aus Magnesia u. Smyrna, Mion. III, 144, 197. Vgl. Πόλλιος, Πόλλιος u. Πόλλυχος.

Πόλλισια, f. = Πολλεντία, Et. in Italien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Πόλλισιον, n. Stadt der Wattmainer, D. Sic. 19, 165.

Πόλλυχος, m. Gaucher, Enthaufener, Plut. Nic. 24. S. Πόλλης.

Πόλλων, ωνος, (ὦ), v. τόμ. Pollio. lat. Asin-ιος Π., Plut. Cat. min. 53, u. Π. Asinikos, Plut. Caes. 32—52, Εροσίος (ihr. Εροσίος) Π., Phleg. Trall. fr. 29, 1, Σεβίριος Πόλλων (v. l. Πόλλων), Arat. vit. p. 55 ed. Westerm., u. blos Π., Plut. Oth. 18, Arist. or. 26, p. 611. 612, Phot. cod. 199. — Doch auch griech. Name. = Απολλών, Rang. 1316. S. Inscr. 2, 1332. 3370, 3, 5799 und Abr. im Phil. 23, 2, S. 700. Vgl. Ηορλίων.

Πόλλοφάνης, ους, m. (Keil in Recens. 1852 p. 272 vermuthet Απολλοφάνης, doch kann es auch wohl selbst für Απολλοφάνης stehen, vgl. Ahrens unter Πόλλης), Mannen. Inscr. 3140, 3. 15. 41. 3141, 27. — Auf jonianischen Münzen, Mion. III, 197. S. VI, 307.

Πόλλυα, f. Gaufe (= Πολύα, w. f. so von πολυ- f. ob. path. 488), Frauenname, Curt. A. D. n. 11.

Πόλος, (ὁ), ähnlich Himmelsturz (ἐνταῖθα Ἀτλαντα καθήμενον πολυπραγμασθῆναι τὰ τε ἐπὶ γῆν καὶ τὰ αἰθέρα, Paus.), 1) Ort in Boeotien bei Tanagra, Paus. 9, 20, 2. 2) Polatstern, ein Stern im Sternbilde des kleinen Wären, Eratosth. catast. 2, Hyg. poet. astr. 3, 1, vgl. mit Eudox. in Hipparch. zu Arat. u. Eudox. Phaen. 1, 4. 3) Him-mel. Gem. der Höhe, B. der Zeit u. Altera, Hyg. praef. p. 16 u. fab. 140, welchen Andere Κοίος nennen.

Πόλουρα, Ort im Osten von India intra Gangem, Pol. 7, 1, 43.

Πόλουσκα, Et. der Polster in Latium, D. Hal. 6, 61, Liv. 2, 33, 30. Gr. Πολουσκαιος, D. Hal. 8, 34, b. Plin. 8, 5, 9 Polluscini. D. Hal. 8, 36.

Πολτοφρονίδης, m. abnl. Mäuser, eigentl. Vieleser, fentlicher Parasitenname, Plaut. Poen. prol. 54.

Πολτυμβρία, f., b. Strab. 7, 319 u. Exc. Strab. 7, 48 Πολυνοβρία, Poltns Stadt, nach Πόλτος, w. f., benannt, St. B. s. Μεσσηβρία, u. βρία = πόλις, St. B. s. Βρυτοβρία — Σελυμβρία, c.), Hütten-erde, frühester Name für Αίλος in Thracien, St. B. s. Μεσσηβρία, Strab. 7, 319 u. Exc. Strab. 7, 48. Gr. Πολτυμβριανός, St. B. s. Τενίβριον.

Πόλτος, vos, m. Hütten (παρά τὸ πῆλον τὸ ἀναστρέφεται, σημεινεί δὲ τὸ ἐξολοκαστρον, Et. M. s. v., vgl. πόλεω bewohnen, über den Aelant aber vgl. Arcaid. p. 10). 1) R. von Venos in Thracien, nach welchem Αίλος auch Πολτυμβρία, w. f., hieß, St. B. s. Μεσσηβρία, Arad. 2, 5, 9. Plut. regg. apophth. s. v. 2) Anderer, Inscr. 2, 3141, 4.

Πόλυα, f. Gauffe, Delphierin, Curt. A. D. 11. S. Πόλλυα.

Πολύαιγος, f. Griesheim (nach Curt. genat. Onom. S. 154 Wellenfam), wüste Insel des ägäischen Meeres, entweder f. Polybos od. Antimelos mit seinen wilden Ziegen, Etol. 3, 15, 28, Plin. 4, 12, 28, Mel. 2, 7.

Πολύαιμωνίδης, ου, m. Reinhoide (d. i. des Klugheits od. Reichts vollen, denn αἷμων ist = ἐπι-στήμων, ἐμπειρος, Hesych.), Πολύαιμωνος (eines Trojancers) Sohn = Ἀυσαίων, Il. 8, 276.

Πολύαινετος, m. Rikmar (d. i. reich an Ruhm), 1) Megalopolit, D. Sic. 18, 56. 2) Anderer, Philist. 371, n. 3.

Πολύαινιδας, ου, m. Rikmar, Laccdämonier, Xen. Hell. 7, 4, 23. — S. des Zochagos, Plut. apophth. Lacon. s. Δοχάγος.

Πολύαινος, ου, m. Riemer (ach. Rikmar d. i. ruhmreich, doch erklärt Buttm. Lexil. 2, p. 114 das Wort bei Homer für reich an sinniger Rede), 1) Aibe-ner, a) Sprecher der 9. Rede des Hyfas, Lys. 9, 5. — einer, für dessen Erbschaft Hyfas sprach, Rut. Lup. fig. 2, 8. b) Schlichter, Syncell. 161, c. Chron. Pasch. p. 144, B. A. p. 129, 31. 130, 1, Memn. in Eus. chron. 1, p. 25, und viel. Stob. Flor. 43, 41 — 124, 31. 5, Exc. e 10. Dam. 1, 7, 44. 2) Ma-cedonier, Aethet u. Sachwalter zu Rom, Verf. der Strategemata, Suid. s. v., f. Fabr. bibl. gr. 5, p. 322, u. über andere Schriftsteller dieses Namens 121, not. 3) Mathematiker aus Lampfasus, S. des Aithenodor, Schüler des Epistur, D. L. 10, n. 10, 12, Suid. s. Ἐπί-κουρος, Plut. adv. Epic. 5 — 22, 5, Cic. fin. 1, 6. Acad. prior. 2, 33. Person in Epicur's Symposien, Plut. adv. Colot. 6, u. angebl. Verf. eines Dialogs, D. L. 2, 7, n. 2. — Viell. auch der, welcher den Titel zu einem Dialog des Melchides abgab, Suid. s. Αἰ-σχίνος. 4) Aichier, Pol. 28, 6, Plut. Philop. 10. 5) Cyprassier, Pol. 11, 18. 6) Sardianer, Sophist, Suid. s. v. u. Endoc. p. 354. — Verf. eines Epi-gramms in Anth. ix, 1, tit. — Vor Götzen auch für den Γούλιος II. in Anth. ix, 7, tit. gehalten, f. Iac. Anth. 11, p. 262. 7) Erat in Bithynien zur Zeit des Plinius, Plin. ep. 10, 75. 8) Quumvir in Korinth zur Zeit des Metro, Vaillant de Numm. Colon. T. 1, p. 171. 175. 9) S. des Simplic. Anth. vi, 34. 10) Anderer, Anth. vii, 475. — Inscr. 2, 3039, 3, 5751, 30.

Πολυάκης, m. Heilsmann (f. Lob. path. p. 521), όνομι κυριον, Suid. s. v. u. S. Πολυδοχος. Keil p. 12 vermuthet Πολυάακης, w. i.

Πολυάκης, ους, acc. (Plut.) η, m. Menrich d. i. an Macht od. Gewalt reich, 1) Laccdämonier, Plut. Per. 30. 2) Thebaischer, S. des Jason, Isocr. ep. 6, 1 (v. l. Πολυαακοῖς), Harp. (f. Πολυ-αίης).

Πολυακῶ, ος, f. Πολυάακης.

Πολυαλσος, m. Heinrich, Mannsname, Aiciphr. 3, 22.

Πολυανακίδης, σο, m. Walterichs, Mannen, Sapph. 80 (68). S. Abr. Dial. 1, 110.

Πολυαναξ, ακτος, m. Walterich, Mannen, C. Inscr. 2, p. 311, a zu n. 234, 3.

Πολυανδρος, m. Mannert (d. i. tüchtiger Mann), Delphier, Inscr. 1705.

Πολυάνθα, f. Blumenfeld, früherer Name von Trallis am Mäander, διά τὸ πολλὰ ἀνθὴ ἐκεῖ πεφυ-κέσαι, St. B. s. Τράλλης.

Πολυάνθης, ους, m. 1) Blumenbad. 31. in

Θρακίαν, Lycophr. 1046. 2) Mannen., Blum = hardt (d. i. tüchtig blühend), a) Kerinthier, Thuc. 7, 34, Xen. Hell. 3, 1, 1, Paus. 3, 9, 8. b) Inscr. Gr. Journ. à Sav. p. 374. Achnil.

Πολύανθος, m. Blümmert, 1) Kyrenäer, Geschichtskr., S. Emp. 1. 261; doch heißt er in Schol. Eur. Alc. 1 **Πολύαρχος**. 2) Mannen., Phaelim. 4 (VII. 739).

Πολύανος, m. Reichenberg, Berg in Epirus, Strab. 7, 327.

Πολύανωρ ορος. m. Mannert (d. i. tüchtiger Mann), Lherier, Inscr. 2469.

Πολύαρα, (τά), Reichthüm, Et. in Karien, Gew. **Πολυαρεύς**, St. B.

Πολυάρατος, m. Wuppich od. Traufsohn (d. i. der willkommene, vielerleibte), 1) Athener, Chelarger, Dem. 40, 6, 24, Isae. 5, 5 (vulg. **Πολύατος**), Inscr. 147. 2) Heliöter, Pol. 27. 6 — 33. 9, d., Inscr. 2, 2532 — 2583, c, 4, Add. 2338, 95, Liv. 44. 25 — 45, 22. 3) Audeiter, Inscr. 4, 8518, 130. Derselbe Name.

Πολυάριτος, m. auf thracischen Münzen, Mion. I. 889. S. 11, 335. — Inscr. 1261. 2, 2161.

Πολυαρίστη, f. Weife, Name eines athenischen Schiffs, Att. Geogr. IV, b, 65.

Πολυάρης, ον, m. Wierubard (d. i. tüchtig abweichend), Mannsname, Inscr. 158. 9. 3, 5879, 6. 10.

Πολυάρην, m. Sammeberg, Berg in Armenien, Exc. Strab. 11, 33. Wahrsch. der von Ptol. 5, 13, 5 erwähnte **Μαργάρης**.

Πολυαρχίς, ίδος, f. Frau, Nossis 4 (IX, 332). Fem. zu:

Πολύαρχος, ον, m., in Inscr. u. Schol. Ap. Rh. 1, 916 **Πολυάρχης**, acc. (Schol. Ap. Rh.) η, Reiz = holdt d. i. viel od. mächtig waltend, 1) der einheimische Name des Tartarus, Schol. Ap. Rh. 1, 916. 2) Athener, a) W. des Kleonimus, Isae. 1, 4. 39. b) Mariar, Ross Dem. Att. 4. 3) Arginet, Plut. Them. 19. 4) Kyrenäer, Wt. der Eupro, Plut. mul. virt. 25. Polyæn. 8, 41. 5) Salamisier, W. des Panopas, Paus. 10, 8, 9, Suid. s. **Μαγίσις**. 6) Antistat, Paus. 10, 20, 4. 7) auf ionischen Münzen, Mion. III. 403. S. VI, 572. 8) ein Gesandter des Dionysios nach Tarent, mit d. Wein **ήδυνάρις**, Aristox. 6, Ath. 12, 545, a. 9) **Πολύαρχος** b. Ael. v. h. 8, 4. 9) Audeiter, D. Sic. 19, 91.

Πολύας, m. Hanif (von πολῆς, f. Lob, path. 48*), Mannsname aus Anisira in Irbissien, Her. 8, 21.

Πολυβασίσκος, m. Wendler (= Wandler), Plant. b. Varr. l. l. p. 249, Sp.

Πολύβατος, f. **Πολύβατος**.

Πολύβη, f. (Fem. zu **Πόλβος**?), eine der Danaiden, Hyg. f. 170.

Πολυβιάδης, ον, (δ), b. D. Sic. **Πολυβιάδας**, Richardson, vactämonier, welcher Olvuth eroberte, Xen. Hell. 5, 3, 20. 26, D. Sic. 13, 23. — W. des Nau = Hix, Ath. 12, 550, d. Ael. v. h. 14, 7.

Πολυβιανός, m. Mannen., Inscr. 2, 3371, 3. Sp. Achnil.

Πολύβιος, ον, voc. (Pol. 32, 9. 34, 6. Strab. 2, 105. 10. 465) **Πολύβει**, (δ), Reichthum (d. i. reich an Leben od. Lebenskraft), 1) Geschichtskreiber (δ ιστορικός, Suid. s. **Βραῖτος**, ed. δ ιστοριογράφος, Gemia. ad Phaenomen. c. 13, δ συγγραφεύς,

Zos. 5, 20), S. des Eusebius (b. Suid. s. v. falsch des Eusebius) aus Megalopolis, Pol. 22, 21—40, 10, d., D. Sic. 31, 37, D. Hal. arch. 1, 6—74, d. comp. verb. 4, Jos. arch. 12, 3, 3. 9, 1. c. Ap. 2, 7. Plut. Aem. Paul. 15 — Arat. 38, d. regg. apophth. s. Scip. min. 4 — qu. conv. 4, proem., d., App. Lsh. 132, Zos. 1, 1. 57, Luc. Maer. 22, Strab. 1, 2—17, 798. d., Exc. Strab. 3, 25—7. 49, Eust. zu D. Per. 321, Paus. 8, 3, 1. 30, 8, Ath. 1, 16, c. 14, 651, d. Hesych. s. **Φραγτοῦπινα**, Et. M. 212, 33, Suid. s. v. n. **Κλεόξενος**, **παραβόλος**, St. B. s. **Ἀράθουρα** — **Ῥαῖα**, d., Cic. Div. 5, 12. Off. 3, 32, Liv. 80, 45 — 45, 44, et u. seines Gleichen: **οἱ περὶ τὸν Πόλβιον**, Pol. 28, 11—35, 6, d., Plut. Pel. et Marc. c. 1. Cat. Maj. 9. Ein Bild, Paus. 8, 30. 9. 44, 5. 48, 8. 2) ein Megalopolit, Anfänger der Achäer, Pol. 11. 15 (wo man **Πόλβος** vermuthet). 3) Freiglassener des Sctavian, D. Cass. 56, 32, Suet. Aug. 101. 4) ein Freiglassener des Glaukias, D. Cass. 60, 29. Suet. Claud. 28. 5) Stammesart aus Sardes, ed. Iriarte cat. codd. mss. bibl. Matrit. V. 1. S. Andere in Fabr. bibl. gr. IV. 338. 6) Audeiter, Luc. Demon. 40. — Inscr. 2, 3371. 3395. 3, 4614. 7) **Πόλβιον νήσος**, Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 43.

Πολύβοια, f. T. des Tifles u. der Hypermystra, D. Sic. 4, 38. 2) Schwester des Spakisthes, die im Himmel aufgenommen ward, Paus. 3, 19. 4. u. wie Artemis u. Kore als Göttin gall. Hesych. 3) Gem. des Kyrios, W. des Teios, Eust. zu D. Per. 536, Schol. II. 1, 32. 4) Gem. des Afriar, Eust. 321, 2. Fem. zu:

Πόλβος, ον, ep. auch οιο, voc. **Πόλβε**, (δ), Builrich (d. i. runderreich, = **Πολύβος**, f. Et. M. 680. 57, Lob. parall. p. 251). 1) S. des Hermes u. der Eubda (Ath. 7, 296, b), od. der Ekthonevbole, (Paus. 1, 6, 6, f. Nic. Dam. fr. 15), R. von Korinth, bei welchem Deidius ergehen wurde, Soph. O. R. 488 — 1394, d. (Arist. rhet. 3, 14), Eur. Phoen. arg. b u. 27—45 u. Schol. u. Hesych. — 1607, D. Sic. 4, 64, Apd. 3, d, 7, Strab. 8, 380, Stat. Theb. 1, 64, Hyg. f. 66. 67. — 2) Gem. der Medusa, Phereas, in Schol. Soph. O. R. 785. 3) Antion. fr. 3. 4) R. von Argos, Grethaler des Arakus u. Gründer von Platai, Et. M. 207, 41. Schol. II. 2, 572. 5) S. des Antenor, II. 11. 59. 6) ein Ateer, Qu. Sm. 8, 86. 7) Agyrtier, Od. 4. 126. 8) Phäake, Od. 8. 373. 9) Zithar, W. des Enkarmatus, Od. 15. 519. 16, 345. 10) einer der Arier der Phoenice, Od. 22, 248. 284, Ov. her. 1, 91. II) R. von Eirene, Her. 5. 67. Schol. Pind. 9, 30. 12) ein Philosoph, Plut. plac. phil. 5, 18, 3. 6. 13) Andere, Inscr. 2, 2953, b, 16. 3. 5. 32.

Πολύβοτον, n. Weidenau (τὸ πολλοὺς τρέγον, λιπαρόν, Suid.), **ὄνομα τόπου**, Suid. S. **Πολύβοτος**.

Πολύβωτος, f. Weidenau (f. **Πολύβοτον**), Et. im W. von Grethbington, f. Builwund, Proc. hist. arc. 18. Ann. Comm. p. 324, im Conc. Nicen. II, p. 358 **Πολύβατος** u. b. Hierocl. p. 677 **Πολύβωτος**.

Πολυβούλη, f. Frauenn., Tzetz. Alleg. 513, 8, Sp. Fem. zu:
Πολύβουλος, m. Builrich, Mannen., Inscr. 4, 9136, 10. — Mannen. auf einer phazomischen Münze, Mion. III. 68. (Auch Wein der Aithene, II. 5, 260, Od. 16, 282. u. der Zith. hymn. in Is. 26.)

Rh. 1, 146, Schol. Luc. rhet. praec. in., ep. sa (II. 3, 237. Od. 11, 300, Orph. Arg. 128 — 1352, δ., Ap. Rh. 1, 146—4, 586, δ., Theocr. 22, 2 — 92, δ.), voc. *Πολυδεύκης* (Pind. I. 11, 94, Theocr. 22, 85, 181, Simon. fr. 20, Suid. s. *Σιμωνίδης*, Theogn. 1087, Luc. d. mort. 1, 1), m. Schiller (d. i. in vielfachen Farben glänzend od. schillernd, denn *δευκός* ist nach Et. M. s. v. = *λαμπρόν, περιφανές, ὁμοιον* u. *γάρσεται καὶ δευκός*, was Curt. Griech. Etym. II, S. 229 als entstellend aus *δjak δjak δευκός* *deux* erklärt u. auch Doederl. 2046 annimmt, so daß Curt. *Πολυδεύκης* durch zuhmreich übersetzt. Doch ist das letztere bei den vielen gleichbedeutenden Namen so wenig charakteristisch, daß ich es eher Nichterbt d. i. reich glänzend übersetzen würde. Bedenkt man aber die v. 1. zu Od. 19, 521, die Ael. n. an. 5, 38 erwähnt (*πολυδευκέα φωνήν* für *πολυήχηα* u. durch *τὴν ποικίλως μεμιγμένην* erklärt, so ist es dann mehr der schillernde, wie der Gesang der Nachtigall der in verschiedenen Tönen glänzende ist. Nenn doch auch Theocr. 22, 34 ihn *οὐνωπός* u. Anth. VII, 88 *φωσφόρος*, u. damit stimmt das lat. Polluceus, welches = griech. *Πολυεύκης* ist (s. Lob. parall. 185), u. die Beschreibung von der Art seiner Abbildung in Luc. d. deor. 26 überein, sowie daß er u. d. h. nebenst Kaiser als Stern (Zwillings) am Himmel glänzt, Lucida sidera nach Hor. Od. 1, 3, 2, f. Nonn. 26, 276, Eur. fr. 1636, Hyg. poet. astr. 2, 22). Στεῖν *Τρυσίλο* (d. i. der traute od. vielfache, denn in Schol. Ap. Rh. 1, 1087 u. Et. M. 16, 32 wird *δευκός* = *γλυκύς* od. *γλυκύς* erklärt, wie *δολεύς* für *γλυκύς* *elneis* (Fest. s. Clusidatium), u. *Πολυδεύκης* also für *ὁ πάντων γλυκύς*, weil er den Schiffen der willkommenen Rettungsestern war). 1) S. des Zeus (f. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146, Et. M. 681, 13, Schol. Luc. d. mort. 1, 1, Apd. 1, 8, 2, Anth. XI, 353) u. der Leba, der Zwillingbruder des Kaisers, welcher unter die Unsterblichen aufgenommen wurde (Xen. Cyn. 1, 13, Apd. 3, 11, 2, Plat. fr. am. 12, Paus. 8, 2, 4, Et. M. 16, 32, Ap. Rh. 2, 758, Qu. Sm. 4, 309), u. bei Therapie einen Tempel hatte. Paus. 3, 20, 1, überhaupt nicht seinem Bruder in Sparta hochgeehrt war, Theogn. 1087, u. in Argos sogar wie ein Olympier verehrt wurde, Plat. qu. gr. 23. Man rief ihn daher an, Pind. L. 11, 94, Theogn. 1087, Anth. VII, 88, und schwor bei ihm, *πρὸς πίπτον Πολυδεύκειος*, Anth. XI, 351. Ebenso wurde er nebst seinem Bruder von Alem. fr. 3 u. Theocr. 22, 2 — 172 besungen und von Timotheus (Suid. s. *Τιμοκρίτης*), sowie von Euripides (El. 1240) auf Theater gebracht, u. ist auch eine Person in Luc. d. mort. 1. Ausgesprochen als *πύκνός* (Theocr. 22, 131) werden Wüstlinge ihm verglichen, Theocr. 4, 9 u. Schol., u. so auch Alexander der Große. Arr. An. 4, 8, 3. S. II. 3, 237, Od. 11, 300, Pind. N. 10, 93—127, S. 1, 4 (5), 42, Anaer. 29, Simon. fr. 20 (Suid. s. *Σιμωνίδης*), Xen. Cyn. 1, 2, Isocr. 6, 18, 10, 19, Dem. 61, 30, Pherec. f. Hesych. s. *Εὐφωκός*, *ἤλιος*. Adj. davon: *Πολυδεύκεα χεῖρ*, Et. M. 461, 44, u. das Demin. *Πολυδεύκειον*, Luc. d. mort. 1, 3, 2) *Ψαλίσκος II.*, aus Rautstals, nach Anden (Suid. s. v.) Rutenner, Grammatiker u. Zeitgenosse des Lucian, Schol. Luc. rhet. praec. in. u. 24 u. Schol. f. Philo-tr. v. Soph. 2, 12, Suid. s. v., Schol. Plat. Ale. 105, a. 3) *Ἡερωνός*, Grammatiker. Ath. 11, 784, d, Andere des Namens f. Fabr. bibl. gr. VI, p. 144. 4) ein Sklave u. Liebling

des Herodes Atticus, Luc. Demon. 24, 33. S. *Πολυδεύκειον*. 5) ein Sklave des Claudius, Jos. 19, 1, 2, 6) ein Felsler, Inscr. 2, 2265, b, 7, Add. 7) Andere, Inscr. 2, 2915, 8, 6718. Nachl.:

Πολυδεύκειον, m. Sklave u. Liebling des Herodes Atticus, C. Inscr. 1, 541—544. — 989 u. ff.

Πολυεύκος, m. Griech. (d. i. geschlechtlich), Delphier, Curt. A. D. 12.

Πολυδώρα, ep. (II. u. Schol., Hes.) *Πολυδώρα*, f. 1) T. des Sthenos u. der Teichys, Hes. th. 353, 2) T. des Pelous u. der Antigone (Pherec. in Schol. II. 16, 175, nach demselben auch des Schwester des Achill), Gem. des Bornu, M. des Menestheus, II. 16, 175 u. Schol., Eust. p. 321, 6, Apd. 3, 13, 1, Heliod. 2, 34, 3) T. des Pericles, Gem. des Pelous, Apd. 3, 13, 4, 4) T. des Danaos, Gem. des Pelous, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 1212, Ant. Lib. 32, 5) T. des Meleager, Gem. des Proteus, Paus. 4, 2, 7, 6) Euterin der Penelope, D. L. 2, 8, n. 4, 7) eine Amazone, Hyg. f. 163, 8) M. des Sthenos u. Synceus, Pisand. in Schol. Ap. Rh. 1, 151, 9) Insel in der Propontis in der Nähe von Rhizus, St. B., Plin. 5, 32, 44, = *Πολυδωρον νήσος*, w. f. *Θω. Πολυδωρεός*, St. B. Fem. zu:

Πολυδωρος, ov, (δ), Giebrich (d. i. gabenreich). 1) S. des Hermes u. der Harmonia, R. in Theben, B. des Labdacus, Hes. th. 978, Her. 5, 59, Soph. OR. 267 (Eust. 172, 28, 601, 34), Eur. Phoen. arg. b. n. v. 8, Nonn. 5, 208—46, 261, δ., D. Sic. 4, 2, 19, 53, Apd. 3, 4, 2, 5, 5, Arr. An. 2, 16, 2, Paus. 2, 6, 2, 9, 5, 3, 2) S. des Heracles u. der Megara, Bat. in Schol. Pind. Isthm. 3 (4), 104, 3) S. des Hippomedon, einer der Erigonen, Paus. 2, 20, 5, Hyg. f. 71, 4) S. des Priamus u. der Caethea, welchen Achilles tödtet, II. 20, 407—22, 46, δ., Qu. Sm. 4, 154, 586, 5) S. des Priamus u. der Hecuba, welchen Polyneices tödtet, Eur. Hec. arg. a. b. Plat. qu. gr. 24, Apd. 3, 12, 5, Dict. 2, 18—27, δ., Ov. met. 13, 432—536, δ., Virg. Aen. 3, 49, Cic. Or. 3, 58, Acad. 2, 27, Tusc. 1, 44, Hyg. f. 109, 249, Hor. Sat. 2, 3, 61. Sein Schatten erscheint in Eur. Hec. als Teisen, Eur. Hec. 3—387, δ. Adj. *Πολυδωρεός*, Ov. met. 13, 629. 6) ein Grieche vor Troja, II. 23, 637, 7) S. des Alcamenes, R. von Sparta, II. 13, Her. 7, 204, Plat. Lyc. 6, 8, apophth. Lac. s. v., Polyaeu. 1, 15, Paus. 3, 3, 1—8, 52, 1, δ. Sein Bild, Paus. 3, 11, 11, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πολυδωρον*, Polyaeu. 1, 15, 8) Phryger, Br. des Isos, Xen. Hell. 5, 4, 33, 35, D. Sic. 15, 60, 61, Polyaeu. 5, 1, 7, 9) Encaustus, D. Sic. 13, 36, 10) Ises, a) Arg., Caryst. 6, Ath. 12, 548, e, b) auf einer Ränge aus Teos, Mion. III, 260, 11) Rhodier, einer der Künftler der Lacocongruppe, Plin. 34, 8, 34, 36, 5, 11, 12) ein iohidischer Mensch, welcher von den Römern verspotet wurde, Ael. v. h. 13, 15, 13) Andere: Inscr. 2, 1936, 30, 2386, 14) *Πολυδωρον νήσος*, Insel an der asiatischen Küste = *Πολυδώρα*, w. f. D. Sic. 13, 51.

Πολυαδής, oς, m. Bunte (d. i. vielerleutigt), Mannen, Arr. Ar. 3, 19, 6.

Πολυεύδος, ov, m. Wissbart (d. i. tüchtig od. vieles wissend), 1) S. des Arrianus aus Argos, Wahrsager u. Freund des Diogenes, Et. M. s. v., der so in N. Iod. wo jetzt *Πολυεύδος* steht, w. f. doch bei Dind. *Πολυεύδος*, f. Spitzn. zu II. 5, 148, Anth. 11, 42, 262, Plat. ep. 2, 311, a, Luc. disc. c. Hes. 1, Ael.

n. an. 5, 2, Paus. 1, 43, 5. Schol. Pind. Ol. 13, 104, Palaeph. 27, 1. 3. Im Plur. *Πολύεσθαι*, v. i. Wahrsager wie P., Ael. n. an. 8, 5. — Titel eines Stücks des Aristophanes. Et. M. 373, 20, Suid. s. *ἀνέριστος*, Dithyrambegraph, Arist. poet. 16, 17, Plut. mus. 20, Schol. Tzetz. Lyc. 879. 3. *Πολύεσθαι*. 3) Medianus, Philo ed. Thevenot p. 83, 8, Vitr. Praef. 7 u. 10, 19. 4) v. lat. Pulcher, dah. *Ὁράτιος Πολύεσθαι*, D. Sic. 11, 53, vield. *Πολυεύσης* u. gleich. Uebers. des lat. Pulcher. 5) Andere: Inscr. 2, 2264, 10, Add. 3, 4015.

Πολυέτιος, m. Altmann, Mannen., Inscr. 1761 (Sp. führt auch einen *Πολυέτης* v. i. *Πολυέτης* an).

Πολύευκτος, m. voc. (Din. 1, 100) *Πολύευκτης*, (ó), Süßkind (eiglt. der vielerleichte), 1) Aithener, a) Aithen Erkommnis nach Ol. 123, A. Rang. 11, n. 996, a. Auch in *Επιγρ. Ἑλλήν. γινῶν. Α.* Athen 1800, n. 75. b) S. des Themistoteles, Plut. Them. 32. c) Ephektier, Freund des Demofthenes, Dem. 9, 72, Din. 1, 100, Plut. Phoc. 5, 9. Dem. 10—23, ó. x oratt. Lyc. 8 — Dem. 38, ó. praec. reip. ger. 7, Arr. An. 1, 10, 4, Suid. s. *Ἀντίπατρος*, D. L. 6, 2, n. 3, Arsin. rhet. 12. Ein Ausspruch von ihm: *τὸ Πολύευκτος*, Arist. rhet. 3, 10. d) Aristant, Din. 1, 38, Schol. Dem. 14, 17, B. A. 90, 28, Polk. 3, 53, 8, 144, Suid. s. *ἀγορεύς* und *συμμορία*, Harp. s. *Ἀγία* — *ῥέθριον*, ó, Et. M. 734, 42, B. A. 78, 18 (330, 10). e) Anführer des Sokrates, Herinipp. 6, D. L. 2, 5, n. 18. f) ein Ephektant, Dem. 21, 139. g) Thrasier, Dem. 41, arg. u. 1—27, ó. h) ó *Κρισεύς*, Dem. 42, 11. i) Stiefsohn des Theodorides, Dem. 58, 31. 32. k) einer, gegen welchen Antisthen eine Rede hielt, B. A. 62, 29. l) einer, gegen welchen Dinarch mehrere Reden hielt, D. Hal. de Din. 5, 10, Harp. u. Suid. s. *παράγγελλας*, Harp. s. *Ἀργεῖον* — *παλινάργετος*, ó, B. A. 449, 26, ó, Poll. 7, 99, Prisc. gramm. inst. 18, c. 23, m) einer, gegen welchen Dem. eine Rede hielt, B. A. 90, 28. n) einer, welcher in den Hermaienditenstreit mit verwickelt war, And. 1, 35. o) S. des Euphrates aus Bakt, Curt 2 alt. Inschr. p. 7. p) S. des Kallistrates, *Ἐπιστολὴν*, Ant. Scrw. p. xvi, b. 103, 118. q) *Λυσιπυρίδης*, Ant. Scrw. IV, f. 24. r) Hegäd, W. eines Chärestratus u. Antiphen, Inscr. 115, 183. s) Aithener, Ross Dem. Att. 12 (21). t) Charakterist. Ep. Dem. Att. 4, *Ἐγγυ. ἀρχ.* n. 119, u) Philker, *Εγγυ. ἀρχ.* n. 100. v) Geschl. *Ἐπτη. ἀρχ.* n. 168, w) aus Thematia, Inscr. n. 639. x) einer, welchen Anaxandrides verspottet, ó *γαλός*, Ath. 4, 166, d. — Titel eines Stücks des Xenokrates, Ath. 9, 396, d, Suid. s. *Ἰνδοχός*. y) ein Lustspielstücker (?), Suid. s. v. z) Andere: Meier ind. schol. n. 14 — 20. 2) ein Aithier, Aristarch, Aristox. b. Ath. 14, 638, b. 3) ein Bildhauer, Plut. x oratt. Dem. 45, 4) ein Dithyramber, Anth. 1, 10 tit. u. v. 2. — ein Heiliger, Inscr. 4, 980, 5) Andere: Inscr. 2, 1793, b. 2, 16, Add. 2488, c, Add. u. Inscr. 1447, 11, 8. 1277, 1, 1872, 3, wo der Stein *Πολύοικτος* hat u. Boeckh *Πολύοικτος* vermuthet.

Πολύλοχος, m. voc. (ó), Reichthardt (v. i. voll wists eifernder Ehrgeiztr), 1) Aithener, a) Aithen Ol. 103, 2, Dem. 30, 15, D. Sic. 15, 75, D. Hal. de Dem. et Arist. 5, b) einer der Feldherren bei Marathen, Plut. glori. Ath. 3, parall. 1, D. L. 1, 2, n. 8, Suid. s. *Ἰππίας*. c) B. des Pythodorus, D. L. 9, 8, n. 5. d)

3. eines Kleinyrus *Ἀλαεῖς*, Inscr. 115. e) Andere: Dem. 21, 36 — 39, ó. — Inscr. 165, 2) Dichter der alten Komödie, Suid. s. v. u. Phot. u. Suid. s. *τὸν τριών*, Ath. 9, 370, f, Zen. ó, 50, Et. M. 343, 44, 352, 51, Eudoc. p. 359. 3. Mein. 1, p. 261, fig. II, 867 u. ff. 3) Hegädier, Geschichtschr., Plut. Sol. 15, Ath. 8, 361, c, Schol. Hes. op. 9, Hyg. poet. astr. 2, 14. 4) Messenier, Geschichtschr., Suid. s. *Ἰβυκος*, wahrsch. mit n. 3 verwechselt. 5) Eurenäer, mit dem Bein. ó *ἀγέλαστος*, Ptolem. Meph. 3, p. 187, ed. Westerm. u. vield. Alex. Aphrod. in Arist. de an. 2, p. 162, b. 6) Kyniker, Phot. bibl. cod. 167, 7) Syrakusier, S. des Demomenes, Br. des Oelen, Simon, ep. 196 (vi, 214), D. Sic. 11, 48, Timae, in Schol. Pind. Ol. 2 Inscr. u. 29 — 8) Andere: Plin. 31, 2, 14 u. Ind. zu XII. XIII. — In Sicilien erwähnt Plut. Nic. 27 auch einen *Πολύφλεως αἰγός*.

Πολυζώ, f. Schwester des Melager, Schol. I. 9, 584, falsche Lesart für *Πολυζώ*, w. f.

Πολυζάτης, f. eine Ménate, Inscr. 4, 8439 (Müller u. Dietrich Denkm. d. a. Kunst Th. II, n. 584). Fem. m:

Πολυζάτος, m. Liebheldt. Zenier, Wesch. u. Fouc. n. 5, K.

Πολυζάτωρ, m. Hochmuth, Mannen., Inscr. 3, 4815, c, 7, Add., Sp.

Πολυθεροσίδη, m. voc. *Πολυθεροσίδη*, m. Higiag. Palmyrenes Sohn = Ktesippos, Od. 22, 287.

Πολύτιδος, m. (ó), Wirthart = *Πολύτιδος*, w. f., vgl. mit Et. M. 21, 5, 681, 32, Suid., (b. Soph. *ὄψων*), 1) Heines von Plakid, Plut. Arist. 11 (v. i. *Πολύτιδος*). 2) S. des Kōraios, Wahrsager aus Korinth (b. Plut. Aug. 21, 4, Wahrsager in Messien), Il. 13, 663 u. Schol. — 663 (wo Et. M. u. Dind. *Πολύτιδος* lesen), Apd. 3, 3, 1, Pherec. in Schol. Od. 21, 25, Et. M. 207, 49, 400, 10, Luc. salt. 49. Titel eines Stücks von Sophokles, Et. M. 681, 24, fr. ed. Dind. p. 462, a. u. Euripides, Nauck Eurip. vit. p. xxiv. 3. *Πολύτιδος*. 3) Ister, a) S. des Gynetaimas, welchen Diomedes tötet, Il. 5, 148. b) Anderer, welchen Demofthen tötet, Qu. Sm. 11, 79 (v. i. *Πολύτιδος*). 4) Dithyrambenstücker, D. S. c. 14, 46, Apost. 13, 68, b, Et. M. 104, 20, Schol. Tzetz. Lyc. 879. 5) ein Arzt, Galen, u. A. 3. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 377 alt. Ausg. 6) Grammatiker, Schol. Il. 24, 804. 7) ein Sänger, Ath. 3, 252, b. 8) Vielhafter der Anthia, Xen. Ephes. 5, 4, 5. 9) S. des Theomachon, Rhein. Mus. N. 8, 11, p. 208. 10) Andere: Ath. 11, 459, in. — Inscr. 2, 2264. — 3053, A, 9.

Πολύτιππος, f. Köstlig, Mannen., Inscr. 159.

Πολύτωρ, m. voc. (ó), Wisemann, Bein. des Miletiers Genetios Alexander, dah. *Ἄλ. ὁ Πολ.*, Jos. 1, 15, Plut. parall. 40, Suid. s. *Ἀλέξανδρος*, Syn-cell. 359, c, Eus. pr. ev. 9, 17—10, ó, St. B. s. *Ἀχμονία* — *Φέλλος*, Const. Porph. them. 2, 5, Et. M. 542, 55. Clem. Alex. Ar. 3, 7, Cyrill. adv. Julian. 9, p. 133, Schol. in Hermog. *Στάσις*, c. 17, Plin. 36, 12, 17, Serv. zu Virg. Aen. 10, 388, u. bloß ó *Πολ.*, Agath. 2, 25, Eus. pr. ev. 9, 19—25, ó, St. B. s. *Ἀγιον* — *Ἰωρῶτος*, ó, Suid. s. *Ἰωρῶν*.

Πολύκαρπος, m. voc. *Πολύκαρπος*, (ó), Kōrzig, Schüler des Evangelisten Johannes, Suid. s. v. — Hierarch von Embrina, u. ó *μύστης* genannt, Suid. s. *Διονύσιος*, *ἄγιος*, Anth. 1, 87. — 89. — Sacr.

h. e. 5, 22, 8. 7, 36, 15. Andere: Anth. xi. 346. — Inscr. 2, 3654, e. Add. 4, 9281.

Πολυκάστη, f. Vertiefte (b. i. die tierlich prangende). 1) L. des Nestor, Od. 8, 464, Apd. 1, 9, 9, nach Hes. b. East. Od. 16, 118, p. 1796, 40, Anth. xiv, 102, Suid. s. *Ὀμηρος*, Gem. des Telesmach. 2) L. des Iphigene, Gem. des Scarius, M. der Pencilste. Strab. 10, 461.

Πολυκάων, ονος, (ὁ). Seng (von κάω, f. Lob. path. 41, n. 48). L. des Feier. Gem. der Mykene. Paus. 3, 1, 1. 4, 1, 15. — nach Andern (Paus. 4, 2, 1) S. des Antas.

Πολυκέφαλος, (ὁ). Vielhaupt (wie Dreihaupt). eine Heldenmelodie, welche dem Apello gewidmet war. aber von der Athene als Nachahmung des Geistes der vielen Schlangenköpfe der Göttergötter erfinden u. darnach benannt sein soll, Plut. mus. 7, Schol. Pind. P. 12, 15.

Πολύκας, α (ʔ), m. Pl. in Makedonien, Choe-robose. H. A. 1412.

Πολύλαα, f. ähnl. Numetrid, 1) Gem. des Acaus. M. des Iphigene, Polyxen. 8, 44. 2) Götze u. Viel eines Glücks von Meris, Ath. 14, 642, c. 3) Andere: Inscr. 3, 4380, n. 8. Add. S. *Πολύλαα*.

Πολυκλείδας, m. Romarichs, 1) Delphier. Curt. A. D. 13. 2) Andere: Inscr. 4, 8518, 181. S. *Πολυκλείδας*.

Πολύκλειτος, ου, ep. auch οιο, (ὁ), Romarich (b. i. römischer), 1) Athener, a) Archon (Eponymus in dem röm. Zeiten, Ephem. arch. n. 1457. Derselbe als Sohn *Ἀλεξάνδρου* bezeichnet auf c. Psephenus als im Theater des Wachus zu Athen im J. 1862, K. b) Andere: Meier ind. schol. n. 41. 2) Argiver, a) berühmter Bildhauer, Zeitgenosse des Perikles, den Plin. 34, 8, 19 einen Sikyonier nennt, vielleicht weil er in Sikyon geboren war, in Argos aber das Bürgerrecht erhalten hatte, Xen. mem. 1, 4, 3, Plat. Prot. 311, c. 328, c. Arist. phys. aase. 2, 3. metaph. 4, 2. D. Hal. de Isocr. 3, de Thuc. 4, de vi Dem. 50, Plut. Per. 2, qu. conv. 2, 3, 2, Ael. v. h. 14, 8. 16, Strab. 8, 372, Paus. 2, 17, 4—6, 9, 2, 8, Luc. Jup. tr. 7, Philops. 18, de mort. Peregr. 9, salt. 75, Soma 8, 9, sacr. 11, D. Chrys. or. 12, p. 207, Anth. v, 15, Plin. 150, 216, Suid. s. *ἀρχαματοποιοί, χειρουργοί*. Cic. Or. 2, 16, 3, 7. Brut. 86, Orat. 2 Tusc. 1, 2, Verr. 4, 3, Auct. ad. Her. 4, 6, Martial. 8, 50 — 10, 89, 1, 8, Luc. 3, 217, 8, 102, Quint. 12, 10. Sine Werde *τὰ Πολυκλείτου*, D. Hal. Din. 7. Adj. *Πολυκλείτειος*, Stat. Silv. 2, 2, 67. b) Schüler des Antistes. Bildhauer, Paus. 6, 6, 2, n. rich. 8, 31, 4. 8) Lucifier, a) R. der Olympias, Euseb. chron. Arm. p. 180. b) Geistlicher, vermuthl. zur Zeit Alexander des G. rich. derselbe mit a). f. Ath. 12, 539, a, D. Sic. 13, 83, Plut. Alex. 40. Ael. n. an. 16, 41, Strab. 11, 510 — 16, 742, 8. Schol. H. 21, 126, 127. Vel. *Πολύκριτος*. 4) Thasier, Bildhauer, Antist. Plan. 30. 5) Gensdarm, er n. seine Leute: *οἱ περὶ Πολύκλειτος*, Pol. 7, 2. 6) Aethier, Inscr. 2532. 7) Delphier. Curt. A. D. 7. 8) Feldherr des Seleukids, D. Sic. 19, 62, 64. 9) Freigedachter des Nero, Plut. Galb. 17, D. Cass. 63, 12. 10) ein Epigrammenschreiber, Anth. iv, 1, 40. 11) ein Steinbildhauer, Bracci. tab. 96. 12) Andere: Inscr. 2, 2287, 2293, 7, 2532. Nefinl.

Πολύκλῆς, gen. οῖς, bbot. (Inscr. 1569) εἶος (ob. ration.), dat. εἶ, acc. εἶα, u. einmal (D. Sic.

18, 38) ἦν, voc. (Anth. app. 149) *Πολύκλῆς*, m. 1) Athener, a) Archon Pseudonymus, Dem. 18, 103. b) einer, gegen welchen Dem. or. 50 gerichtet ist, Dem. or. 50, arg. u. 1 — 68, 8. c) *Ἀναγνώστης*, viell. der vorige, Att. Gen. iv, 9, 84 x, b, 140, xii, 6, d) Bildhauer, Schüler des Statius, Paus. 6, 4, 5, 12, 9, 10, 34, 8, D. Chrys. or. 87, p. 465, Plin. 34, 8, 31, 36, 5, 35, 8, u. Cic. Att. 7, 1, 14 (nach cod. medic.) e) Feldherr der Athener, Polyxen. 5, 17, f. Oer, Ross Dem. Att. 9, 17, g) Philier, Ross Dem. Att. 74, b. h) Anderer: Lys. 8, 10 — 16. 2) Orphomerier, Inscr. 1569. 3) Lacämonier mit b. Bein. *Πολύγαλκος* b. i. Giftenreich, Olympionike, Paus. 6, 1, 7, 4) Harier, B der Polycrite, Andr. b. Parthen. erat 9, 5) Mäconier, Rathgeber der Eurypides, D. Sic. 19, 11, 6) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 18, 38, 7) Cyrenier, Olympionike, D. Sic. 16, 58, Paus. 10, 3, 1. 8) auf messenischen u. epheischen Münzen, Mion. ii, 209, S. vi. 113. 9) Andere: Anth. app. 149. — Inscr. 2, 2308, 2334, 32.

Πολύκλῆα, f. Numetrid, Francum, aus Coronea, Keil Inscr. boeot. Lii, b. 3. S. *Πολύκλῆα*.

Πολυκλίδας, m. Romarichs, Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVIII, 9. S. *Πολυκλείδης*.

Πολυκράταια, f. 1) Athenerin, Inscr. 375. 2) Gem. des Iphigene, Liv. 27, 31, 3) Andere: Inscr. 1109, 1. 2, 1718, 2. — Fem. zu:

Πολύκράτης, gen. ους, ion. (Her. 2, 182 — 3, 142, 8, u. ep. (Anth. ep. vi, 117, 118) εος, bbot. (Inscr. 1579) ιος, dat. εἰ, ion. (Her. 3, 40 — 132) εἰ, acc. ἦν (Xen. Hell. 7, 2, 17, Pol. 5, 84, Ael. v. h. 9, 4, Ath. 12, 522, b, 15, 678, d, Apost. 15, 9, Suid. s. *Ἀνακρίων, Ἀμοκρίτης*, Themist. or. 23, p. 285, h, Luc. Char. 14, nav. 26, Harp. s. *πεφορῶσθαι*, Schol. Isocr. 10, arg. u. §. 14, Schol. Arist. ed. Dind. iii, p. 320, 480), fclur ἦ, Plut. Lys. 8, Her. mal. 21, 22, Ath. 8, 335, b, 12, 510, c, Strab. 14, 637, D. Chrys. or. 17, p. 251, Isocr. or. 11, arg.; ion. εα (Her. 3, 39 — 121, 8), voc. *Πολύκράτης* (Xen. An. 7, 2, 30, Isocr. or. 11, 1, Ael. n. an. 7, 11, Plut. Arat. 1, Anth. xiv, 1), (ὁ), Weinhard (b. i. sehr mächtig), 1) Samier, a) B. des Tyrannen Polycrates, Suid. s. *Ἰβκος*, doch nennen Her. u. Andere denselben Naks, b) Tyrann von Samos Ol. 62, f. Her. 2, 182 — 3, 142, 6, Thuc. 1, 13, 3, 104, Nide. Von seinem Reichthume (Luc. Char. 14, nav. 26) hießen sprichw. große Schätze *τὰ Πολυκράτους χορηατα*, Plut. Men. 90, a. u. ebenfo entstand daraus, daß er einst die Mütter gebliebener Krieger unter die Mädchen zur Verheirathung vertheilte, das Sprichw.: *Πολυκράτης μητέρα νίμει*, Plut. prov. 68, Zen. 5, 64. Auch wurden seine Schicksale in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 54, Adj. davon in *Πολυκράτους*, das *τὰ Πολυκράτους* εἶος, Arist. pol. 5, 9, 4. 2) Athener, a) Sophist u. Rhitor, Lehrer des Zoilus, Isocr. or. 11 arg. u. §. 1, Aesch. fr. 1, Arist. rhet. 2, 24 u. Schol., Ios. c. Ap. 1, 24, D. Hal. de Isae. 20, de vi Dem. 8, Demetr. eloc. 120, Paus. 6, 17, 9, Them. or. 23, p. 296, Ath. 8, 335, b. D. L. 2, 5, n. 18, 19, Ael. v. h. 11, 10, Schol. Isocr. or. 10 arg. u. 14, Schol. Arist. p. 180, Philod. rhet. 4, Alexand. rhet. ed. Speng. t. iii, p. 3, Suid. s. v. u. s. *Ἀμοκρίτης*, Varin. eel. p. 220, 8, Eust. 1387, 28, Schol. Aristid. ed. Dind. iii, p. 320 u. 480, Harp. s. *πεφορῶσθαι*, Quint. Inst. 2, 17, 4, 3, 1, 11. b) Sophag, Xen. An. 4, 5, 24 — 7, 6, 41, 8. c) S. eines Epikrten, Dem.

18, 165. 4) Arhidnater, Att. Seem. xiii, a, 13. xiv, b, 45. xvii, a, 15. e) Κολυττεύς, B. eines Weiffen. Inscr. 115. f) Φηγατεύς, S. eines Weissen, Inscr. 183. g) Anterer: Phil. ep. od. Dem. or. 12, 16. 3) Zehener, Zen. 5, 63, Apost. 13, 91. Suid. s. πάντε καλὸν σείειν. 4) Dithomerier, Inscr. 1579. 5) Teiler, Inscr. 158. 6) Phoefer, Plat. Pyth. or. 29. 7) Agaber, Pol. 5, 64—23, 6, d., er u. seine Zente: οἱ περὶ τὸν Πολυγάρην, Plat. 5, 84. 8) einer, dem Plat. sein Leben des Aratus schenkt, Plat. Arat. 1. 9) dessen Sohn, ebend. 10) Geschichtsch. Ath. 4, 139, d. 11) Grabeur, R. Raebette 1. à M. Schorn, p. 48. 12) ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 34. 13) auf einer Münze aus Abdera, Mion. t. 365. 14) Andere: Anth. yf. 117. 118. — xiv, 1. — Inscr. 2338, 49. 95. 2469. 3664, ti. 7. 3, 4695.

Πολυκρατίδας, m. Meiner's. Saccidamerier, Plat. Lys. 24. apophth. Lac. s. v. Aehnli.:

Πολυκρατίδης, ov, m. Pläter, Inscr. 1636. — Keil Inscr. boeot. xxix, 2. Aehnli.:

Πολυκρατίων, m. Mannen, Att. Zafér. in Ephem. Arch. n. 1104, K.

Πολυκρέων, m. Meinhold d. i. gewaltig od. stark waltend, Mannen., Inscr. 2527.

Πολυκριβος, (ό), m. Gerstner, Tanagraër, Pint. qu. graec. 37.

Πολυκρίτα, f. Frauenn., Inscr. 2, 1925. Add. Aehnli.:

Πολυκρίτη, (ή), 1) Athenerin, L. des Epimachus, Onkelin des Aristides, Plat. Arist. 27. 2) Marcerin, Arist. in Plat. mul. virt. 17, Andrice in Parthen. erot. 2, Polyacr. 8, 36. Fem. zu Πολυκριτος.

Πολυκρίτης, ov, ion. εω, m. B. des Kleptemios aus Myra, Philox. ep. 15 (ix, 349). Aehnli.:

Πολυκρίτος, ov, voc. Πολύκριτε, m. Harpredt d. i. tüchtig glänzend od. vielfach unterworfenen u. ansehnlich, 1) Regierer, a) B. des Krios, Her. 6, 50, 73. b) S. des Krios, Her. 8, 92, 93. 2) Athener, Kscholide, Dem. 18, 75, 77. 3) Dithomerier, Keil Inscr. boeot. II. 5 (v. 1. Πολύκριτος). 4) Metolier, Phleg. Trall. fr. 31. 5) Mender, Metu u. Geschichtsch., Plat. Artox. 21, Arist. mir. 112, D. L. 2, 7, n. 6, Antig. Car. 135. 150. S. Πολυκρίτος, wie er auch genannt wird b. Strab., Ath. u. D. Sic. 6) auf einer Münze aus Gryphra, Mion. iii, 130. 7) Anterer: Anth. xi, 232. — Pol. 5, 34. — Inscr. 2, 2655, 18. 3141, 43. 8) Patron eines Gedichtes Πολυκρίτιος, m. Inscr. 1574. Aehnli.:

Πολυκρίτων, m. S. des Kraton, Athenier, Ath. 4, 173, b.

Πολυκρίτος, m. Ulrich (d. i. reich an Erfahrung, από της εμπειρίας, ἢ ἔχοντα πλεονεξία, Luc.). 1) Marathonier, B. eines Antarkhon, Inscr. 172. 2) Anterer, Inscr. 2, 3664, ii, 22. 3) Πολυκρίτος, Namen wie Pol., als von Gmüthen geführt, Luc. fugit. 26.

Πολυκριτίδης, ov, ep. αο, m. Polukretis's Sohn d. i. Weisander, Od. 18, 290. 22, 243.

Πολυκρόσιον, n. Suid. Πολυκρόσιος, Urtuchsein, Ort auf Zibaca, nach dem Heros, f. Πολυκρόσιος, benannt, Eust. zu Od. 17, 207, Et. M. s. v.

Πολύκτωρ, opoc, m. Ulrich (von πτερά, daher wohl mit Anspielung darauf zu Od. 17, 207 falsch Wittich von πολύ εἰσέσθαι, d. h. her, an den viele Gebilde od. Witten gerichtet werden), 1) S. des Agagrus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Ptereklos, Heros von

Zibaca, Od. 17, 207 u. Eust. dazu, Et. M. s. v. u. Suid. 3) B. des Weisanders, Schol. Od. 18, 299. S. Πολυκριτίδης. 4) ein Name des Wurmtonen, für welchen sich Hermes ausgiebt, Il. 24, 397. 5) S. des Damosius, ein Mänger, Paus. 5, 21, 16. 6, 23, 4. 6) Megate, Philagageteer, Iambli. v. Pyth. 267. 7) ein Githarist, Ath. 6, 245, d.

Πολύκωμος, m. Gelagerer eich, Wein des Dionysus, Anth. ix, 524.

Πολυμαχής, m. Reibert (ahd. Rihperacht d. i. reich glänzend), erdichter Name, Luc. v. h. 1, 20.

Πολυλάος, m. Reicher (ahd. Rihheri d. i. mit reichem od. vollem Heere), S. des Herakles u. der Euribia, Apd. 2, 7, 8. — Inscr. 4, 8679. 8555.

Πολύλλα, f. Frauenn., Letronne Noms pr. p. 20, Sp. Fem. zu Πολύλλος, w. f.

Πολυλλίδης, ov, m. Reicher (i. Πολύλλος), Athener, Psamier, B. des Polyphos, Inscr. 747 (Anth. app. 150). Aehnli.:

Πολύλλιος (?), m. Athener, Ross Dem. Att. 15.

Πόλυλλος, m. (= Πολύλλος, w. f.). Athener, S. des Polyphos, Παιανεύς, Inscr. 747 (Anth. app. 150).

Πολυμαχαίροπλαγίδης, m. Heresold (d. i. gewaltig mit dem Degen waltend, doch vulg. — placidus), miles, Plant. Pseud. 4, 2, 31.

Πολυμάθεια, f. Weisheit, Name einer Muse bei den Eicheniemern, Plat. qu. conv. 9, 14, 7.

Πολύμαχος, m. Hartwila (d. i. tüchtiger Kämpfer), Psamier, Plat. Alex. 69. Anth. v. l. für Πολύμαχος, w. f.

Πολυμέδων, m. Reicholt (d. i. mächtig waltend), S. des Brianius, Apd. 3, 12, 5.

Πολυμήντης, m. Reichmuth, Mannen., Inscr. 4, 7874. 8045.

Πολυμήδης, f. Reginswind (d. i. im Rath gewandt od. voll Ringheit), L. des Antiochus, Gem. des Nestor, M. des Jason, Apd. 1, 9, 16. = Αλκιμήδης, w. f., vgl. auch Πολυμήμη.

Πολυμήνης, ov, acc. (Pol.) z, m. Reinhard (d. i. im Rath tüchtig od. sehr verständig), 1) S. des Thracides Phibius, Anth. iv, 4. 2) Derselber, a) Karthager, Thuc. 2, 22. b) Anterer: Hippocr. Epid. 6, 8, 18. 3) Athener, a) S. eines Kerybidos, Staatsreißer Cl. 91, 3, Inscr. 142, 2. 3. b) Anterer: Plat. Phoc. 13. 4) Agier, Pol. 5, 17, 5) Epifureer, D. L. 10, n. 17. 6) Anterer: Inscr. 2448, iii, 22.

Πολυμήδεον, (τό), in Schol. Ptol. 5, 2. 4 Πολυμήδιον, f. Plin. 5, 30, 32 Polymedia, Meinhards wald, Jüden beim Verabfolgte Letztum in der muthwilligen Lauschaft Zibaca, Strab. 13, 606, 616.

Πολυμήλα, ac, f. Gem. des Nestor, M. des Jason, Hes. in Schol. Od. 12, 64. S. Αλκιμήδη. — Teitz. All. 622. Aehnli.:

Πολυμήλη, ης, f. Geislerica (f. Πολύμηλος). 1) L. des Pelus, Gem. des Menestes, M. des Zetkios, Philoc. 6, Apd. 3, 13, 8. 2) Gem. des Pelus, Eust. p. 321, 5. S. Πολυμήλις u. Πολυμήλη. 3) L. des Phobus, Gem. des Echeles, Il. 16, 180. 4) L. des Neolos, Philet. 6, Parthen. erot. 2. Aehnli.:

Πολυμήλις, f. Gem. des Pelus, M. der Polysdora, Teitz. Lyc. 175, f. S. für Πολυμήλα, w. f.

Πολύμηλος, m. Geislerica (Geislerica d. i. Geisler od. Ziegenreich), 1) S. der Megara, Br. des Ziron, Anth. iii, 12. 2) S. des Agros, Epier. Il. 16, 417.

Πολυμήρης, ov, m. Reubt, eigl. Harbient

(d. i. von tüchtiger Gutm.,) auf einer achaischen Münze. Mon. S. iv, 18.

Πολυμήτωρ, *ορος*, voc. (Eur. Hec. 969—1117, 5.), *Πολυμήτωρ*, m. Neginhardt (d. i. im Neginthen tüchtig). 1) Trojanischer Waffenträger. Qu. Sm. II, 135. 2) M. in Thracien, den Hesioda diente. Eur. Hec. arg. a. b, Plut. parall. 24. Eust. erot. 5, 4 (Hesych.), Ov. met. 13, 430—551 u. ff. Versen in Eur. Hec. 7—1117, 5. 3) S. des Agamemnon, M. von Myrtillos, Paus. 8, 5, 9. 10.

Πολύμητις, f. *Μυθεττα* (d. i. an Einsicht klug), 1) Wein der Aeneas, Procl. h. 6, tit. 2) T. des Pindar, Thom. Mag. Val. *Εμυθης*. 3) m. *Μυθεττα*, Wein des Herakles, Pl. 21, 355.

Πολύμναστος, m. det. = *Πολύμνηστος*, w. f., 1) B. des Pausanias, Königs von Argos, Pind. P. 4, 104. 2) *Πολύμνηστος*, 2) Gerechtigkeit, *Πολυμνηστής*, Cl. 81, i. D. Sic. 11, 84, D. Hal. 10, 26. 3) ein Dichter aus Kolophon, Plut. mus. 29. Strab. 14, 648. Seine Vater heißen *τὰ Πολυμνήστια*, Plut. Mus. 4. 4) *Πολύμνηστος*. 4) Zuthageteer aus Phlius, Iambl. v. Pyth. 251, 267. 5) C. Inscr. pag. xix n. 171.

Πολύμνια, f. = *Πολυμνία*, w. f.

Πολύμνηστος, ov, m. *Μιμνία* (d. i. viel erwählter). 1) Herakles, B. des Pausanias, Her. 4, 150, 153. Suid. s. *Μυθιος*. 2) *Πολύμνηστος*. 2) T. des Milet, Dichter aus Kolophon, Pind. fr. 163, Plut. Mus. 8—12, 5. Hesych. s. *Πολυμνήσιον*. Schol. Luc. p. 286. Et u. seines Gleiches heißen *οἱ περί Πολύμνηστον*, Plut. mus. 9. Et wird als *ἀρρητοποιος* bezeichnet von Suid. s. v. u. s. *Αρρητοποιος*, u. verfasste Lieder obgleich Inhalts, daher *τὰ Πολυμνήστια ποιῶν* (soviel heißt als ungeschickte Lieder dichten, Ar. Equ. 1287, Suid. s. v. u. s. *Αρρητοποιος*, Schol. Luc. a. a. O., vgl. *Πολυμνήστιον ῥέειν*, Crat. s. v. u. Hesych. s. v. wie denn nach Plut. mus. 5 die Weisen der Dichter selbst auch *Πολυμνηστος* u. *Πολυμνήστις* heißen. 3) B. des Euriphetion, Suid. s. *Μυθιστοίων*. 4) Athener, B. eines Demosthenes, Inscr. 235 ad. Lebas Attique n. 538. 5) Antenor, Anth. xiii, 13. = Inscr. 2, 2337, b, 2, Add. 2338, 113.

Πολυμήτωρ, m. *Είνερ*, *Μιμνία*, *Πολυμνηστής*, 1. Ant. fr. 1, 27.

Πολύμνια, in Schol. 10, 76 *Πολύμνια*, f. Hesych. *τὴ πολυμνία τ. ἰ. θάλασσα*, f. Schol. Nic. Ther. 950. u. *Πολύμνια* verwichsel, *Πολυμνία*, lat. Hor. Od. 1, 1, 33. Virg. Cir. 55, Ov. Fast. 5, 9, Martialis 4, 31, 7, Auson. Idyll. 20, 9) Polyhymnia (über a. f. Hes. th. 78 u. vgl. Reg. Prosod. 78 u. Drac. p. 20). Niederlei (= *πολύμνια*, f. Et. M. 390, 38. u. so genannt *ἀπὸ τοῦ διὰ πολλὰς ἐμνήσεως ἐπιγραφῆς κατασκευάζειν τὰς δια τῶν τοιμάτων ἀποθανισμένων τῇ θ. ἑ. D. Sic. 4, 7, nach Plut. qu. conv. 9, 14, 1 von πολλὰς u. *μνία*, = *Πολυμνία*, *ἰστί γὰρ ἀντὶ πολὺν* od. *τοῦ πολυμνίου ἰστί καὶ ἀντιμνησίου* τῆς ψυχῆς, ebend. 9, 14, 6), eine der Mufen, Hes. th. 78 (D. Sic. 4, 7), Orph. h. 79, 9, Luc. salt. 30. Imag. 16, Apd. 1, 3, 2, Nonn. 5, 104, fr. 29, 106 ed. Brück. Anth. ix, 504 u. xiv, 3, Schol. II, 19, 435. Suid. s. *μοῦσα*, nach Schol. Ap. Rh. 3, 1, 6 f. in dem der zura. nach Plut. qu. conv. 9, 14, 1 aber bezeichnet sic *τὸ ἱστορικόν*, nach Schol. Luc. p. 342, 10 ed. Jac. ist sic die Mutter *τῆς ὀρχήσεως*, nach Apost. 10, 33, b der*

Geometrie, als Mutter des Gutes, Plat. conv. 187, d, od. des Orpheus, Schol. Ap. Rh. 1, 23, od. des Triptolemos, Schol. II, 10, 76, angegeben. Ihre Abbildung Anth. Plan. 219. S. *Πολυμνία*. Nechl.

Πολυμνίας, m. *Νιέρειος*, *Μαμνία*, Inscr. 1771, 11. Nechl.

Πολύμνος, m. S. des Milet. Qu. Sm. 2, 292. Nechl.

Πολύμνος, *ἴδος*, f. Plut. gen. Socr. 6, 12 *ἴος*, voc. (Plut. gen. Socr. 13) *Πολύμνι*, m. 1) Thesbaner, 2) B. des Epaminondas, Ael. v. h. 2, 43, 11, 9, Paus. 8, 52, 4, 9, 12, 6, Corn. Epam. 1. S. *Κλέσσυμνις*. 3) T. des Plutarch, Plut. gen. Socr. 8, Versen in Plut. gen. Socr. 6—13.

Πολυμνίας, f. *Νιέρειος*, *Μυμνία* = *Πολύμνι*, Inscr. 4, 8185, 4 Sp. Nechl.

Πόλυμνος (?), m. ein Argiver, welcher dem Dioskorus den Weg in die Unterwelt gezeigt haben soll, Paus. 2, 37, 5.

Πολυμνικός (f. Herdn. p. 306), *gen. ονς*, ion. (Her. 4, 147—9, 27, 5.), u. *pret.* auch einmal Eur. Phoen. 135 *εος*, dat. *ει*, ep. (II. 4, 377) *ει*, acc. *η* (Aesch. Sept. 658. 1067, Soph. OC. 376, v. 1. Ant. 198. Arist. rhet. 1, 13, Apd. 3, 5, 8). u. *ην* (Eur. Suppl. 928. Phoen. arg. a. 1, u. 72—1463, 5., D. Sic. 4, 65, Paus. 4, 8, 8, Zen. 2, 68, D. Chrys. 64, p. 599 u. argg. zu Aesch. Sept. Soph. OC., Schol. Eur. Phoen. 71, Suid. s. *Οιδίπους ῥήτορας*, voc. *Πολυμνικός* (Soph. OC. 1897, 1414. Eur. Phoen. 458—1697, 5), (6). Streift (vgl. Eur. Phoen. 636 *ἀληθὺς δ' ὄνομα Πολυμνικὴν πατρίν ἐθετό σοι προνοίη νεκρῶν ἐπώνυμον* u. Aesch. Sept. 830 *ὄρθος καὶ ἐπώνυμιαν πολυμνικὴς ὄλοντο ἀσεβέει διανοίῃ*, vgl. 1, 658), 1) S. des Teiresias u. der Zoraie, od. nach Pherecr. in Schol. Eur. Phoen. 13 der Gynagista, II. a. a. O. Pind. Ol. 2, 77. Aesch. Sept. 577—1067, 5., Soph. Ant. 110—1198, 5., Eur. Suppl. 15—402, 5., Her. 6, 52 u. d. o. a. S., Lys. 2, 7, Hgite. Versen in Soph. OC. 376—1414, u. Eur. Phoen. 56—1702, 5. Et u. seine Leute: *οἱ περί τὸν Πολυμνικὴν*, D. Sic. 4, 65 u. Nott. zu Diog. 2, 51. 2) *Οἱ ἐπὶ τῇ Πολυμνίᾳ*, Paus. 5, 8, 9, 3) *Μιμνία*, B. des Pausanias, Paus. 6, 17, 3. 4) *Antenor*: Inscr. 3, 5877, b, Add. 4, 8518, iii, 15, 16.

Πολύμνος, m. *Σκίππης* (d. i. Schiffsbesitzer, eigl. Schiffgeiß), S. des Teiresias, ein Phäake, Od. 8, 114.

Πολύμνος, f. *Εἰγίλιν*, 1) *Βραμνία*, Inscr. 2, 3372. — (Zuschr. im Pindus, K). 2) Name eines athenischen Schiffes. Ant. Zeno. iv, h, 28.

Πολύμνος, ov, m. *Σκίππης* d. i. fleischig, 1) *Λαετιάμονιος*, Xen. Hell. 7, 6, 1—7, 7, 56, v. 1. *Πολυμνικός*. 2) Thesbaner, Anth. vii, 540, v. 1. *Πολυμνικός*. 3) *Athenier aus Kolenus*, Inscr. 172. 4) *Antenor*: Inscr. 2, 2448, iii, 26.

Πολυμνός, f. *Μεγανίτις* (d. i. Muge, eigl. vielstimmig), T. des Meneas u. der Teris, Apd. 1, 2, 7, wo man aber *Πολυμνία* vermutet. S. *Πολυμνία*.

Πολυζένη u. **Πολύζωνος**, f. *Πολύζην* u. *Πολύζωνος*.

Πολυζένη, ep. (Qu. Sm., Anth. ii, 196, vii, 167, ix, 117. Plan. 114) u. einmal auch *pret.* (Eur. Hec. 75) *Πολυζένη*, f. T. des Priamus u. der Hesiba, die auf dem Grabe des Achilleus von Neoptolemos geopfert wurde, Eur. Tro. arg. a. 40, 261. Qu. Sm. 14, 214, 241, Anth. ii, 196, ix, 117. Plan. 114, Apd. 3, 12, 5, D. Chrys. or. 6. p. 90, 11, 193, a, Suid. u.

ἀφρόλειον, Philostr. v. Her. 19, 11. vgl. mit vit. Apoll. 4, 16, Tzetz. Lyc. 323, Procl. chrest. f. 4, Ov. met. 13, 448, Hyg. f. 110, Senec. Tro. 367. Eine Tragödie von ihm verfaßt a) Sophocles, Strab. 19, 470. b) Euripides der jüngere, Suid. s. *Εὐριπίδης*. c) Aristarchus, Suid. s. *Νικόμαχος*. Als Person tritt sie auf in Eur. Hec. arg. a. b. n. 40—895. Ihre Abbildungen werden erwähnt Paus. 1, 22, 6, 10, 26, 10, Anth. Plan. 150, Adj. Polyxenios, Catull. 63, 368. 2) L. des Danaos, Hyg. f. 170. 3) Andere, Anth. vii. 167. — Tzetz. Alleg. 538. — Inscr. 4, 7691. 8142. Fem. zu *Πολυξένος*.

Πολυξένης, m. Herberger, Charakter, Inscr. 1677. — Keil Inscr. boeot.

Πολυξένιδας, m. Herbergers. Rheider, Pol. 10, 29, App. Syr. 14—27. c. — Andere: Liv. 36. 41—57, 30, d. Rehnf.

Πολυξένης, ou, voc. *-ίδης*, (Anth. m. 1) Athener, *Ἀχολογός*, der in der *Στ.* 1. 4 *ταυίας* war, Inscr. 142. 2) Andere: Anth. Mel. 22 (xii. 33). — Inscr. 2, 1936, 17.

Πολύξενος, ep. (Hom.) *Πολύξενος*, (d), Herberger, 1) Rüst zu Kleus in Attika, einer der 100 Helden, h. Cer. 154, Hesych. 2) R. in Elis, Cleer, Apd. 2, 4, 6. 3) L. des Praetores, Herführer der Exier der Rüst, 11, 2, 623, Arist. ep. 18 (Anth. app. 9), Apd. 3, 10, 8, Paus. 5, 3, 4. 4) E. des Jafen u. der Medea, Hellan. b. Paus. 2, 3, 8. 5) Ennenier, Schwager des Dionysius u. Rausch, Xen. Hell. 5, 1, 26, D. Sic. 14, 8—63, d., Plut. Dion. 21, Plat. ep. 2, 810, c. 314, e, in Plut. regg. apophth. s. Dion. min. 2 *ὁ διαλεχτικός* genannt. 6) Athener, Sohn eines Philinus u. E. eines Ephimachus, Inscr. 203. — ein Anderer: Ross Dem. Att. 8. 7) Altrücker, Inscr. 1587. 8) Gesandter der Tauronier, Timae. b. Ath. 11, 471, f. 9) ein Sophist, D. L. 2, 8, n. 4, Greg. Cor. ad Hermog. 7, p. 1272 ed Walz, Alex. Aphrod. in Exc. gr. b. Brandis de perdit. libr. Arist. de ideis et bono p. 18. — Freund des Hypsion, Plat. ep. 13, 360, c. 10) Melier, Anth. vii. 293. 11) auf einer miltärischen Münze, Mion. iii. 166. 12) Inscr. 2, 2054, 8. 2266.

Πολύξω, oēs, f. (viell. Giletswind d. i. die gewaltig Haare von *πολύ τριχωτό*) 1) eine Najade, Gem. des Tanais, Apd. 2, 1, 5. 2) Gem. des Phileas, M. der Antiope, Apd. 3, 19, 1, 3) M. des Luperas (Hektor), Call. h. 6, 78. 4) eine Zerstörerin u. Vertraute der Königin Hippolyte auf Lemnos, Ap. Rh. 1, 668. Stat. Theb. 5, 90, Val. Flacc. 2, 316, Hyg. f. 15. 5) eine Nymphe, Nympe des Dionysos, Pherec. in Schol. II. 18, 486, Hyg. poet. astr. 2, 1. — Tochter des Atlas u. der Pleione, Hyg. f. 191. 6) L. des Pentus, Hyg. f. praef. 7) Gemahlin des Kleonides, Paus. 8, 19, 9, 10, Polyaen. 1, 13, 7) Andere: Nonn. 21, 70. — Anth. vii. 168. — Inscr. 45.

Πολύκοτος, m., f. *Πολύκοτος*.

Πολυούχος, m. Bollberth (d. i. viel habend od. enthaltend). Zhetzer, Inscr. 2, 2454, 6. 2455, 11. — 3, 5220.

Πολυπαίδης, ou, voc. (Theogn.) *ίδης* (meist mit Hiat.), b. Hesych. *Πολυπαίδης*, m. Utrichs (d. i. Sohn des *Πολύπαος*, f. Ahr. Dial. ii. 143), Freund des Theognis, Theogn. 25—1197, b. Hesych.

Πολυπαιδης, ou, m. Bollberth, 1) Caradamonier, Olympionike, Paus. 6, 16, 6. 2) Athener, B. des Tragikers Philocles, Suid. s. *Φιλοκλής*.

Πολυπέρχων, on, m. (f. v. für *Πολυπέρχων*, w. f.), 1) Aegyptier, Pap. Cas. 30, 5. — 2) Wörter des Callippos, Plut. Dion. 58.

Πολύπημονίδης, ou, ep. co, m. Leidigs d. i. Sohn des Polymemon, wie Democritus seinen Großvater nennt mit Anspielung auf seine ausgestandenen Zeiten, Od. 24, 305.

Πολυπήμων, on, m. Schädlich od. Leidig, 1) B. des Händer's Eimel, Apd. 3, 16, 2, Prob. zu Virg. Georg. 1 extr. 2) ein Händer bei Kleus mit d. Wein. *Προκοράστης*, Paus. 1, 38, d. — Ov. Ib. 407. 3) B. des *Πολυπημονίδης*, w. f.

Πολυπόδουσα, f. Zerstört od. Polymemon infel. Zufel bei Knides, Gew. *Πολυποδουσατος*, St. B. (v. l. *Πολυποδουσατος*).

Πολυποίτης, ou, in II. 23, 848 *ἴο*, m. wahrhaft, Waller (= *Πολυποίτης*, wie eodd. u. eod. auch in II. 13, 791 statt *Πολυποίητης* haben), od. Tieftrunk (se nach Enst. p. 334, 24 u. Lob. path. 384: Damm im Lex. Hom. nimmt es nach Enst. a. a. O. = *Πολυποίτης*, Enst. a. a. O. erwähnt auch eine Ableitung von *ποίητης*). 1) E. des Apollon u. der Hythia, Apd. 1, 7, 6. 2) S. des Perithous u. der Hymetamos aus Thephalien, Herführer vor Troja u. Zerstörer der Helena, II. 6, 29—23, 336, d., u. d. o. a. El., Qu. Sm. 1, 291—12, 318, Arist. ep. in Anth. app. 9, 86, Apd. 3, 10, 8, Alcibi. or. 1, 5, D. Sic. 4, 63, Strab. 9, 489. 441, Schol. D. Per. 850, Schol. II. 2, 740, Enst. a. a. O., Suid., Hyg. f. 81. Seine Abbildung erwähnt Paus. 10, 26, 2 (v. l. *Πολυποίητης*). 3) S. des Democritus, R. der Theopreter, Procl. chrest. f. 4, Euclym. Teleg. in Cycl. fragm. p. 585. 4) Wagenlenker des Laos, den Andere *Πολυποίτης* nennen. Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 59.

Πολύπορος, (d), Wendisch (d. i. reich anwendungen), St. in Troas. = *Ἐπταπορος*, Strab. 13, 602, Exc. Strab. 13, 60.

Πολυπρέπων, on, m. Ziermann. Miltienkaiser in Athen, Luc. conv. 20.

Πολυραία, f. (Zerstörte d. i. fälschliche od. sehr veraltete od. nachgelagte, Coronerum, Keil Inscr. boeot. LVI (con).)

Πολύρεος, m. Orchemier, Curt. 8, f. Ahr. Dial. ii. 521. (Zu dieser Zeit, Böck hat Inscr. 1574 *Πολύρεος*.)

Πολυρρηγία, b. Zen. 5, 50, St. B. n. Plin. 4, 12, 20 *Πολυρρηγίον*, in Suid. s. *οἱ Κορίτες*: *Πολύρρηγον*, Schaffner (so genannt *ἵνα τοῖς πολλὰ ἔργα, τούτοις πρόβατα ἔχειν*, St. B.). Et. auf d. weßl. Kreta, Sevl. 47, Pol. 3, 17, 10 (eod. *Πολυρρηγία*). St. B. (v. l. *Πολύρρηγ*). (Gew. *Πολυρρηγίον*, Pol. 4, 53—61, d., Strab. 10, 479, St. B., Hesych. s. *δυναλός* — *σέρις*, d. u. s. *καρα u. λάττα*, wie eod. *Πολύρρηγίον u. Πολύρρηγίον* haben. In Inscr. 3, 6377 steht *Πολύρρηγίος Κορίς*.

Πολύρρητος, m. Bilmann, Mannen, nach welchem ein Teil Polyrhetos benannt war, Dion. f. 16, wo Ericks *Πολύρρητος* vorkommt, f. Ericks Progr. Burg 1863, p. 2.

Πολύρροδος, f. Kaufding, Athener. Zerstörte, Ephem. arch. n. 3177, K.

Πόλυς, voc, b. Xen. *Πολός*, m. Plin. 1) Mannen., Inscr. 2, 3140, 22. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Πολυσθένης, ou, acc. ην, m. Richter (d. i. reich an Rüst), ein Fremder, welcher durch Timotheus das Bürgerrecht erhalten, Dem. 23, 202.

Πολυσπέρχων, οντος, (ό), *Θαν* (b. i. höchst, eilig), *Σ* des *Σιμμία*, *Στρατηγός*, berühmter Feldherr *Alexanders* des Gr., *D. Sic.* 17, 57 — 20, 28, 8., *Plut. Pyrrh.* 8 — *Phoc.* 33, 8. vit. pud. 4. 11, *Arr.* An. 2, 12, 2 — 7, 12, 4. 5., *Ael.* v. h. 12, 43, *Dur.* 6. *Ath.* 4, 155, c, *Paus.* 5, 6, 1, *Polyaen.* 4, 6, 8 — 4, 14, f., *Porph.* *Tyr.* fr. 4, 2, *Tzetz.* *Lyc.* 802, *Iust.* 15, 2. *Σ. Πολυπέρχων*.

Πολυσπέρφανος, m. *Kranz*, *Kranzler*, 1) *Wien* des *Dionysios*, *Anth.* ix, 524. 2) *Schriftst.* περί πορνῶν, *Harp.* s. *Λουτροφόρος*. 3) ein *Paraberos* graph, *Geil.* N. A. 9, 4, 3. 3) ehemaliger Name von *Βιάνεζε*, *Strab.* 5, 238, u. nach *St. B.* s. *Τίβρις* von *Τίβρις*.

Πολυσπράτα, f. *Kranz*, *Wesch.* u. *Fouc.* n. 68. *K. Fem.* zu *Πολύστρατος*.

Πολυσπράτιδας, m. *Heracles* (von *Herzig*), *Eparche*, *Ephem. Arch.* 3165. *K.*

Πολύστρατος, ου, voc. *Πολύστρατε*, (ό), *Herzig* (ahd. *Herich* d. i. am Herze reich, von zahlreichem Herze). 1) *Athen*er, 2) einer, welcher beim Herkuleskultenpreisse theilhaftig war, *And.* 1, 12, 13, *Harp.* *Suid.* b) *Σ* des *Lyctus*, *Xen.* An. 3, 3, 20, viell. der vorige od. folgende. c) *Deiadiote*, einer der Vierhundert für welchen *Pythias* die Rede or. 20 hielt, *Harp.* *Suid.* d) *Bestelshaber* über die *Söldnerschar* zu *Korinth*, *Dem.* 4, 23, 20, 84, *Harp.* *Suid.* e) *Schüler* des *Theophrast*, mit d. Beinamen *Τυρρηγός*, *Ath.* 13, 607, f. f) einer aus der *Grechischen* *Phyle*, *Inscr.* 165. g) *Σ* des *Dorfeus*, *Aithrafer*, *Inscr.* 115. h) *Antiker*: *Anth.* app. 150. — *Inscr.* 996. 2) *Griecher* aus *Ambracia*, *Tat. adv.* Gr. 54. 3) *Dichter* der *Anthologie*, f. *Anth.* iv, 1, 41 u. tit. zu vii, 297. xiv, 91. 4) *Episturer*, Nachfolger des *Hermachus*, *D. L.* 10, n. 15. 5) *Aegyptier* aus *Alexandria*, *St. B.* s. *Αγιοῦς πόλις*. 6) *Person* in *Luc.* dial. mort. 9, 1 — 4. 7) *Soldat* *Alexanders* des Gr., *Plut.* *Alex.* 43. 8) *Antiker*: *Inscr.* 2, 1798. 2085. f. 2355. 4. 7374.

Πολύστολον, n. *Subla* (d. i. *Säulenort*), *Kapell* einer *Stadt*, *Niceph. Greg. hist. Byz.* p. 390, c. *Cantacuz.* p. 472, a., *Steph. Thes. Didot.* s. *Abdera*, vgl. *Cant.* l. l. *Boisson.* *Sp.*

Πολύταμος, m. *Ehrenreich*, *sculptor*, *Inscr.* 4, 7245, *Sp.*

Πολυταχίδης, (αδ), *Zinna* (d. i. mit vielen *Zinnen* versehen), *Ort* bei *Koleophon*, *Paus.* 7, 3, 3.

Πολύτεκνος, m. *Kinder* *ermann*, *Thyran* von *Chios*, *Hipp.* b. *Ath.* 6, 259, b.

Πολυτέλεια, f. *Brunnen*, *Ort* in *Μεγασπολιν*, *Plin.* 4, 26, 30.

Πολυτίμα, f. *Ehrenreich*, *Theracina*, *Inscr.* 2, p. 1084, a, *Sp.*

Πολυτίμτος, (ό), *Christen*, *Phil.* in *Σοφισiana*, j. *Σοφισiana*, *Att.* An. 4, 5, 6 — u. 7, 6. *Strab.* 11, 518. *Ptol.* 6, 14, 2 (der ihn irrig durch *Scythia* in *Lycaonia* im Süden sah). *Curt.* 7, 10.

Πολυτιμίδας, m. *Ehrenreichs*, *Männern*, *Wesch.* u. *Fouc.* 21, *K.*

Πολύτιμος, m. *Ehrenreich*, 1) *Σ* des *Arifion*, *Antikr.* aus *Sifires* in *Ephem. arch.* n. 2650. 2) *Sklave* der *Pyrrhus*, *Orelli Inscr.* 733. 3) *Antiker*: *Inscr.* 2, 1850. 2447. 3. *Add.* *Antikr.*

Πολυτίμων, m. *Männern*, *Phalar.* arg. 78. *Antikr.*

Πολυτίων, ωτος, m. = *Πολύτι*, m. f., (vgl. *Lob. path.* 390), *Athen*er, *Plut.* *Ale.* 19, 22. qu. *conv.* 1, 4, 3.

Πολύτροπος, m. *Quant* (d. i. höchst, vielfach), *Anführer* einer *Söldnerschar* im *spartanischen* *Dienste*, *Hel.* *Hell.* 6, 5, 11, *D. Sic.* 15, 62. *Harp.*, der ihn für denselben wie *Πολύστρατος* (w. f.) hält.

Πολύττας, ου, m. *Männern*, *Antikr.* vi, 126. wo *Antiker* *Πολύτροπος* = *Πολύτροπον* vorgehen (*Lob. path.* p. 390), doch *Mein* in *Del.* *Anth.* Gr. p. 162 verteidigt es durch ähnliche Namen wie *Λυόττας*, also = *Πολύ*, *Woll*.

Πολυτάγος, pl. *Altkr.* (d. i. *Vieles*), *Benennung* einer *Völkers* *im* *ajst.* *Sarmatien*, *Strab.* 11, 506.

Πολυτάης, m. *Östlich* (d. i. hell od. wie die aufgehende *Sonne* leuchtend), *Σ* des *Ptolemios* *Φλυτ*, *Philhist.* *Hest* 6 — 7, *K.*

Πολύταμος, f. *Πολύτρομος*.

Πολυτάντας, m. *Schweizer* (d. i. eine tüchtige *Erfindung*), *Feldherr* des *Philippus*, *Pol.* 10, 42. *Antikr.*

Πολυτάντης, m. *Antiker* der *Altkr.*, *Schol.* II, 9, 567. *Antikr.*

Πολύφαντος, m. 1) *Männern* auf einer *Münze* aus *Abdera*, *Mion.* S. 11, 208. — 2) *Antiker*, *Hipp.* *Epid.* 7, 114. 3) *Antiker*: *Inscr.* 4, 7373.

Πολύφας, m. *Dagobert* (d. i. taßell glänzend, f. *Πολύφας*), *Männern*, *Müller* u. *Oesterl.* *D. d.* a. R. *Teil* 1, u. 93, *K.*

Πολυφάτης, m. *Maro* (d. i. der viel besprochene), ein *König*, bei welchem *Melampus* eingekehrt war, *Schol.* *Ap. Rh.* 1, 118.

Πολυφείδης, ους, acc. *ει*, m. *Σparig*, *Σ* des *Antioch*, *Enkel* des *Melampus*, berühmter *Wahr* *Sager*, *Od.* 15, 243, *Pherec.* in *Schol.* *Od.* 15, 223.

Πολύφη, ης, f. v. l. für *Κορύνη*, w. f., *Antiker* der *Athen* *Ιππία*, *Suid.* s. *Ιππία*.

Πολυφήμη, f. *Merilint* (d. i. *Gegenstand* der *Märe* viel besprochen), *Σ* des *Antioch*, *Antikr.* des *Jasen*, *Herod.* in *Schol.* *Ap. Rh.* 1, 46. *Σie* wird auch *Alcinete*, *Laodice*, *Polymete* u. *Polymete* genannt.

Πολύφημος, ου, voc. *ει*; *Antikr.* (*Theocr.*, *Bion*, *Callim.* ep. n. *Inscr.* 3, 5984. *B.* 12, 4, 7374) *Πολύφας*, m. *Maro* (d. i. *Gegenstand* der *Märe* od. *ἀπο τοῦ πολλὰ φημίεσθαι, ὁ ἐνδοξος*, *Hezych.*), 1) *Σ* des *Poseidon* u. der *Nymphen* *Thooia*, ein *Σky* *flor*, u. nach *lo.* *Ant.* fr. 24, 9 *Σ* in *Sicilien*, vgl. mit *Schol.* *Theocr.* *Id.* 6, 7 und *App.* II, 2, *dem* *Σkyflor* das *Auge* anschnitten, *Leibhaber* der *Nereide* *Galathea*, *Od.* 1, 70 — 9, 446, 8. *Eur.* *Cycl.* arg. u. v. 25, 91, *Theocr.* *Id.* 6, 6 — 11, 80, 8. u. *Schol.*, — *Bion* 2, 3, *Callim.* ep. 47 (xiv, 150). *Nonn.* 6, 804 — 43, 893, 8. *Zen.* 2, 16, *Apost.* 3, 60, *Nic. Eugen.* 6, 501, 543, *Luc.* d. *mar.* 1, 2, 3. *Ov.* *met.* 13, 755 — 14, 107. *Virg.* *Aen.* 3, 618, *Martial.* 4, 69, 6, *Hyg.* f. 125, *Serv.* zu *Virg.* *Ecl.* 9, 39. *Er* tritt als *Person* auf in *Luc.* d. *mar.* 2, 1. u. 8., f. *Κρίτων*, u. *Jois* *lus* schrieb eine *Lebende* auf ihn. *Schol.* *Plat.* *Hipparch.* 229, d. u. eine *Abbildung* von ihm f. *Antikr.* xiv, 132. *Auch* nannte man *Unterjude* nach ihm, *Luc.* *Pseudol.* 27. 2) *Σ* des *Gladius*, nach *Soerat.* u. *Euphor* in *Schol.* *Ap. Rh.* 1, 40, vgl. mit 1241. *Σ* des *Poseidon*, ein *Heros* der *Lapithen* aus *Pariss* in *Thes* *salien* u. *Argonaut*, *Gründer* der *Stadt* *Rios* in *My* *sen*, *Il.* 1, 264, *Orph.* *Arg.* 169. 657. *Ap. Rh.* 1, 40 — 4, 1468 u. *Schol.* zu *Ap. Rh.* 1, 1207 u. 4, 1470, *Apd.* 1, 9, 16, 19, *Zen.* 6, 21, *Suid.* s. *Υλαν*, *Hyg.* f. 14, *Val. Flacc.* 1, 457. *Antikr.*

Πολυφύτης, m. 1) Weisser aus Asien, H. 13, 791, v. l. **Πολυφύτης**. Andere wollen **Περύφτης** lesen. f. Spitzn. zu d. St. 2) Herold des Laies, den Phereas. **Πολυποίτης** nannte. Schol. Taur. in Eur. Phoen. 39. **Ε. Πολυφόντης** u. vgl. Lob. path. 3, 5.

Πολύθεος, f. *Kuchentuch, eine Wunde im delphischen Monat Boed. Plut. qu. graec. 9, wo aber die Ableitung von **θεός** verworfen wird.

Πολυφόντη, f. T. des Hippocles u. der Thraissa, Gefährtin der Artemis, Ant. Lib. 24. Fem. zu:

Πολυφόντης, ov, der. (Pol.) **Πολυφόντας**, voc. (Anth.) **Πολυφόντα**, (ó), Wortmann. 1) Was genenkt der Laies, Apd. 3, 5, 7. **Ε. Πολυφύτης**. 2) Tschauer, a) **Ε. des Antiphrastos**, H. 3, 395. b) Aesch. Sept. 448. 3) Gerallide, der den Kreschontes, K. von Syrakusien, tödtete u. sich der Herrschaft bemächtigte. Apd. 2, 8, 5, Anth. III, 5, Hys. f. 137. 4) Tschämonier, er u. seine Leute, **οἱ περὶ Πολυφόντα**, Pol. 4, 22. 5) Anführer von athenischen Seeburgern, Aeschin. 2, 71.

Πολυφράδων, onos, m. Regenhard d. i. sehr flug. Athener, D. des tragischen Dichters Phrynichus, Paus. 10, 31, 4, Suid. s. **Φρύνιχος**. Nebul.:

Πολυφράσμων, m. Inscr. 4, 7444, b, Sp.

Πολύφρων, onos, m. Reinhardt d. i. sehr klug od. rathsel. 1) Nachfolger des Tyrannen Zäion von Sikot in Thessalien, Xen. Hell. 6, 4, 33, 34, Plut. Pel. 29. 2) Anführer der Aetolier, Paus. 10, 20, 4.

Πολύφρωνος, m. Schreiberalt, Name eines Großknechts, Bacrach. 213, 215.

Πολύχαλκος, m. Eisenfuß, Wein. des Polydros, Paus. 6, 1, 7.

Πολυχάρης, onos, m. Liechtere, 1) Messenier, welcher d. 4 im Stadion siegte, Paus. 4, 4, 5. 2) einer der dreißig Tyrannen in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2. 3) auf einer 1000sten Münze, Mion. S. VI, 578. 4) Ansteter, Inscr. 3, p. XVI, n. 133.

Πολυχάρης, f. Freudenreich, Titel einer Schrift in Ut. M. 223, 15.

Πολυχάρης, f. Freudenreich, Titel einer Schrift in Ut. M. 223, 15.

Πολυχάρης, f. Freudenreich, Titel einer Schrift in Ut. M. 223, 15.

Πολύχαρμος, ov, m. Paturich d. i. schönkl. reich, musikalisch, 1) Pfarfalter, Xen. Ages. 2, 4, Hell. 4, 3, 8. 2) Tschämonier, Xen. Hell. 5, 2, 41. 3) Aikener, Timaquea, Plut. qu. conv. 7, 4, 1. 8, 6, 2. 4) Neutritte, Geschichtschr., Ath. 8, 333, d. 15, 675, f. St. B. s. **Παρις**. **Σόφρα**. **Φίλλος**. 5) Persen in Charis, erot. 1, 5, 6. 6) Smyrnäer, Inscr. 3140. 7) Antier, Inscr. 1279. — 1964. — 2450.

Πολυχρόνια, f. Frauenn. in Marien, Inscr. 2824. Nebul.:

Πολυχρόνιν, (= **ιον**), f. Frauenn., Inscr. 3, 6452, 4, 9630. Nebul.:

Πολυχρόνιον, f. Frauenn., Inscr. 4, 8656, A, 17, Sp. Fem. zu:

Πολυχρόνιος, m. Weiland. Mannsn. Phot. bibl. Liban., Inscr. 2824, 2828, 2839, 4, 8866.

Πολύχρυσος, f. f. Goldreiche, Wein. der Arkadien, Hes. op. 119, th. 980. sc. 8, 47, h. Ven. 1, 9, nach h. Ven. 65 ist genau t. als χρυσή κοσμηθείσα. nach Andern wie das lat. aurea als schöne, od. nach Andern als die mit goldenen Schmucksteinen besetzte. 2) m. Goldmann, Mannsn. Orelli n. 158 u. 3505.

Πολύων, onos, m. Wolfmann, Delphier, Inscr. 1705: Pomier. Inscr. Lam. 3.

Πολώνυμος, vor. e, vielnamig, Wein. a) des

Zeus. b. Cer. 18, 32. h) des Apollo. Hesych. c) der Artemis, Ar. Theem. 820. d) des Dionysos, Soph. Ant. 1115. e) der Aphrodite, Theoc. Id. 15, 109. f) der Isis, Anth. app. 281. g) der Miste, Bacch. in Anth. VI, 513.

Πόλχος, m. **Πόλχι** (= **δολ**, **δλχος** statt **δλχος**), Mannsn. auf einer 1000sten Münze, Mion. II, 269.

Πόλχρον, gen. (= lat. Pulchri, **Εφδύε**), Mannsn. Inscr. 2, 2423, A, Sp.

Πόλων u. **Πόλωνιανός**, f. Philol. IX, 3, p. 461, M. **Πομαζάρης**, m. Parther, Plut. Crass. 31, 33.

Πομβάς, α, m. Aegyptier, Schow. chart. pap. 11, 29. u. gen. **Πομβάς**, f. d. Thes. Lond. T. 1, p. 183.

Πομάλω od. **Πομυάλω**, Aegypt. Pap. Lugd. B. p. 99.

Πομπαία **δὲν** **τά**, die Berge bei der Stadt Pompeji, App. b. civ. 1, 50.

Πορταίος, m. Oleitner, Wein. des Hermes als **Ψυχολογός**, Aesch. Eum. 91, Soph. Aj. 832, Eur. Med. 559.

Πορπαίδιος, (ó), d. lat. Pompaedius, d. h. **Κόιντος** **Π. Σίλων** (Maler), D. Sic. 37, 2. **Π. Σίλων**, Plut. Cat. min. 2, **Κόιντος** **Π.**, App. b. civ. 1, 40. 44, **βίος** **Π.**, D. Sic. 37, 2, Plat. Cat. min. 2, Strab. 5, 241. **Ε. Πομπήϊδος**.

Πομπέλων, onos, in Ptol. 2, 6, 67 **Πομπελών**, = **Πομπήϊος**, wie Strab. u. Ath. brachten u. sie in Inscr. Orelli n. 4032 u. Spon Misc. p. 278, 2 auch wirklich heist, St. in Hisp. Tarrac., f. **Βαμπελόν**, Strab. 3, 161, Ath. 15, 657, f. H. Ant. p. 4032, Plin. 3, 3, 4, Inscr. Grut. p. 325, 1 u. 455. 11.

Πομπεία, f. d. röm. Pompeja, Inscr. 1944, 3373. **Ε. Πομπήϊα**.

Πομπείον, τό, Zeughammer, Gebäude in Athen, wo die Größlichkeiten zu seßlichen Aufzügen aufbewahrt wurden, D. L. 2, 5, n. 23. 6, 2, n. 3. Plut. x orat. Isocr. 45, f. Plin. 35, 11, 40.

Πομπείος, m. d. röm. Pompejus, Inscr. 3, 3860, K, 4, Add. Sp. **Ε. Πομπήϊος**.

Πομπή, f. Oleitner, Name eines athenischen Schiffes, Vit. Scen. 1, a. 55.

Πομπήϊος, m. = **Πομπήϊος**, m. f., Ios. 19, 1, 5.

Πομπήϊος, m. d. röm. Pompejus, Inscr. 3, 5059, Sp. **Ε. Πομπήϊος**.

Πομπήϊα, as, (ή), pecc. (Anth. VII, 185) **Πομπήϊα**, ή, Frauenn., die röm. Pompeja, Anth. app. 160, Plut. Caes. 5—10, d. Cic. 28. regg. apophth. Caes. 3, Inscr. 2, 1944, 3, 6251.

Πομπήϊανός, od, (ó), d. röm. Pompejanus, 1) Eigenm. a) **Κλαύδιος** **Π.**, D. Cass. 72, 4, u. **Π. ό Κλαύδιος**, D. Cass. 73, 3. b) **Π. ό Φιλιάδελφός**, Ath. 3, 97, f. c) **βίος** **Π.**, D. Cass. 71, 3 — 73, 3, Herdn. 1, 6, 4. 8, 3, 4, Zonar. 12, 4, Inscr. 3, 4944, b, 11, Add. 2) Anhänger od. Soldaten des Pompejus. f. **Πομπήϊος**. 3) Gew. von **Πομπήϊος**, w. i.

Πομπήϊος, pl, in D. Hal. 1, 44 u. Strab. 5, 247. 261 **Πομπήϊα**, f. (nach Sol. 2, 5 Zug). 1) St. Campanien, die 79 zerstört wurde, Plut. Cic. 8, D. Cass. 66, 23, Mel. 2, 4, 9, Tac. Ann. 15, 22, Plin. 2, 52, 51. 3, 5, 9, Liv. 9, 38, Sen. n. quaeest. 6, 9. **Ε. Πομπήϊανός**, App. b. civ. 1, 39, C. Sull. 21, Adj. Pompejanus, Plin. 2, 51, 52 — 19, 8, 41, 5, Colum. 8, 2, Vitr. 2, Sen. nat. quaeest. 6, 27. Daß Pompejanus, ein Latgub. hieß, Cic. Fam. 7, 3

—12, 20, δ. Att. 1, 20—5, 1, δ. 2) *Ἀλβη Πομπηϊα*, f. *Ἀλβη*, D. Cass. 73, 3.

Πομπηϊόπολις, in App., Strab. 12, 562, St. B. u. Eust. zu D. Per. 875 **Πομπηϊούπολις**, f. *Pompeiusheim* (nach *Pompeius* d. G. bekannt, Strab. 14, 665. 671, St. B. s. *Σόλοι*). 1) *Ἐν τῷ Παρθλαγονίῳ*, Strab. 12, 562, St. B., Const. Porph. them. 1, 7, Socr. h. e. 2, 39, 17, Suzzon. 4, 22, Inscr. 3, 4154, 11, Hierocl. p. 695, Novell. 24, 1, Tab. Pent. *Ἦν Πομπηϊούπολιν*, St. B., Luc. hist. 15, 2) *Ἐν τῷ Γίλιεν*, = *Σόλοι*, App. Mithr. 115, D. Cass. 36, 37, Strab. 14, 664. 671, δ., Eust. zu D. Per. 875, Ptol. 5, 8, 4, St. B. s. *Σόλοι*. 3) *Ἐν τῷ Hispanien*, = *Πομπήλων*, Strab. 3, 161, Ath. 15, 657, f. 4) späterer Name von Amisus u. Eupatoria in Cappadocien, Plin. 6, 2, 2.

Πομπήϊος, *ov*, voc. (Plut. Pomp. 75. 80, D. Cass. 46, 28, Exc. Strab. 11, 4) *Πομπήϊς*, (*ός*), plur. *Πομπήϊοι* (Plut. Mar. 1), d. röm. Pompejus, inbes. *Αἴλιος Π.*, D. Sic. 36, 6, Plut. Mar. 17. *Π. ὁ Αἴλιος*, App. Iber. 65. *Γραῖος Π.*, D. Sic. 13, 80—38, 13, δ., Plut. regg. apophth. s. v. 1, App. Iber. 101 — h. civ. 1, 63, δ., D. Hal. de Plat. 1, *Γραῖος — Π.*, App. b. civ. 1, 40, 66, *ὁ Π. ὁ Γραῖος*, D. Cass. 43, 22, *ὁ Π. — ὁ Γραῖος*, D. Cass. 42, 12, ed. *Γραῖος Π. Μίγρος*, D. Cass. 60, δ., *Γραῖος Π. Γάλλος*, Phleg. Trall. fr. 51, *Π. Μίγρος* (über diesen Beinamen Plut. Pomp. 13 u. D. Cass. 47, 21), Ios. b. Iud. 1, 6, 2, Plut. Cam. 19, Crass. 7, Caes. 5, Pomp. 40—80, δ. Cat. min. 26—61, Brut. 33, 40, qu. conv. 9, 1, 3, App. Sic. 6 — b. civ. 2, 1, Ath. 1, 14, f, Zos. 3, 32, *Π. — Μίγρος*, Plut. Ages. et Pomp. c. 4, Sert. 12, Caes. 45, qu. conv. 8, 1, 1, praec. reip. ger. 4, *Π. ὁ Μίγρος*, Strab. 14, 665, App. b. civ. 1, 40, *ὁ Π. Μίγρος*, an. sen. ger. resp. 4, *ὁ Π. ὁ Μίγρος*, D. Cass. fr. 111, 5, lib. 42, 56, u. *Μίγρος Π.*, Plut. Pomp. 13, 80, Strab. 14, 650, 671, App. b. civ. 4, 83, ed. *Μίγρος — Π.*, Plut. Pomp. 72, ed. *Γραῖος Π. ὁ μέγας προσονομασθεῖς*, App. b. civ. 1, 80, *Π. Γραῖον υἱὸς ὁ μέγας ἀντοκράτωρ*, D. Sic. 40, 4, auch *ὁ θαυμαστός ἐκείνος Π.*, D. Cass. 44, 44, *Π. ὁ μέγας*, Plut. Ant. 21, Ael. n. an. 12, δ., Suid. s. v. u. s. *Ἀσκληπιδῆς — Τυραννίων*, δ., *ὁ μέγας Π.*, Plut. Brut. 29, *Μίγρος Π.*, Strab. 13, 618, Memn. fr. 45, *Κόντος Π.*, Plut. Syll. 6, *Κόντος — Π.*, App. b. civ. 1, 63, *Κόντος Π. (Αἴλιος)*, App. Iber. 76, *Σέξτος Π.*, App. b. civ. 3, 4, D. Cass. 56, 29, *Σέξτος τις Π.*, D. Cass. 49, 18, *Σέξτος — Π.*, App. b. civ. 2, 122, Plut. Ant. 32, ed. *Π. Σέξτος*, App. b. civ. 4, 82, 5, 2, *Π. — Σέξτος*, App. b. civ. 2, 105, *ὁ Π. ὁ Σέξτος*, D. Cass. 45, 9, 46, 48, *ὁ — Π. ὁ Σέξτος*, D. Cass. 46, 40, auch *ὁ νέος Π.*, App. b. civ. 2, 103, *Π. ὁ νέος*, Plut. Cic. 39, *Π. ὁ νεώτερος*, Polyæn. 8, 23, 16, *Π. νεώτερος* (als *Διδύμ.*), Ant. vii, 219, tit., *Π. Μακρόν* (als *Διδύμ.*), Stob. 78, 7, *Π. — Στράβων*, Strab. 5, 213, *ὁ Π. ὁ Στράβων*, D. Cass. 43, 51, 49, 21, *ὁ Πετρήϊος Π. ὁ Φαῖτος*, D. Cass. 42, 13, *Π. Ροῖτος*, Ael. n. an. 9, 62, *Κόντος τις Π. ὁ Ροῖτος*, D. Cass. 40, 45, *Π. Βυθηνικός*, D. Cass. 48, 17, *Π. ὁ Κορνητιός*, D. Cass. fr. 111, 5, *Γα. Κλ. Π.*, Inscr. 2, 3170—3608. Häufig jedoch bloß *Π.*, inbes. von Pompejus dem Großen, doch auch von Andern, f. D. Sic. 37, 2—40, 4, δ., Ios. 14, 3, 1—b. Iud. 1, 9, 3, δ., Plut. Pomp. 1—80, δ. Num. 19—Oth. 9, δ.

regg. apophth. Caes. 7—11, Scip. min. 8 u. s. v. 3—13, praec. reip. ger. 10, 19, inim. nt. 6, an seni ger. resp. 4, App. Syr. 43—b. civ. 5, 133, δ., D. Cass. fr. 77—76, 5, δ., Strab. 3, 161—12, 561, δ., Exc. Strab. 3, 8—17, 5, f., Porph. Tyr. fr. 6, 26, Polyæn. 8, 23, 12—29, δ., Ael. v. h. 7, 21, Suid. s. v. u. s. *ἀνὴρ — τὰ πλείστον*, δ., Them. or. 3, p. 42—16, p. 211, δ., St. B. s. *Φαμίζων*, Schol. D. Per. 210, Schol. Diogen. 5, 46, Eust. zu D. Per. 870—Inscr. 1267. 1585. 3, 5820, b. Nach Pompejus dem Großen waren aber nicht nur Städte bekannt, f. *Πομπηϊόπολις*, sondern es führte auch ein Theater in Rom seinen Namen, App. b. civ. 2, 115, D. Cass. 41, 16, 63, 8, vgl. mit 39, 38 u. ff., *Πομπηϊού σκηνή*, D. Cass. 66, 24, u. eine *στοά*, Plut. Brut. 14, u. *Ἰάριον*, Plut. Pomp. 44, App. b. civ. 3, 14, Obenso benutzt Strabo seine Tropheän (*τὰ Πομπηϊού τροπαια*) oder *ἀναθήματα* in Spanien zur Städtezeichnung, Strab. 3, 156. 159. 160, 4, 178. Daß er aber auch mehrere Statuen hatte, erhebt aus Plut. Caes. 56, Cat. min. 43, Cic. 40, Brut. 14, 17, App. b. civ. 2, 117, D. Cass. 42, 13, 43, 49, 44, 52, Polyæn. 8, 23, 31. Seine Anhänger u. Soldaten (*οἱ Πομπηϊόν στρατιῶται*, Plut. Luc. 34) heißen entweder *οἱ περὶ τὸν Πομπηϊόν*, Plut. Pomp. 52, Syll. 34, Luc. 38, 41, Crass. 15, Sert. 25, Sert. et Eum. c. 2, Cat. min. 19—56, δ., D. Cass. 43, 32, ed. *οἱ μετὰ Πομπηϊόν*, Plut. Pomp. 69, *οἱ ἐμφὶ τὸν Π.*, App. b. civ. 2, 68, 5, 52, ed. *οἱ (τοῦ) Πομπηϊόν*, Plut. Pomp. 66, App. b. civ. 2, 82—5, 121, δ., Polyæn. 8, 23, 14, ed. *οἱ Πομπηϊανοί*, Plut. Luc. 42, App. b. civ. 5, 124, 125, ed. *οἱ Πομπηϊοί*, D. Cass. 41, 60—43, 33, δ., u. seine Partei: *τὰ (τοῦ) Πομπηϊόν*, App. b. civ. 2, 68, D. Cass. 40, 63—42, 20, δ., *τὰ περὶ Πομπηϊόν*, App. b. civ. 4, 83, *τὰ παρὰ Πομπηϊόν*, App. b. civ. 5, 3.

Πομπήϊλος, m. b. röm. Pompilius, D. Sic. 8, 15. **Ἐ. Πομπήϊλος**.

Πομπήϊδης, m. Gleitsmann, Zehbauer, Pol. 27, 2.

Πομπική (*ή*), weib. óδος, Wallfahrtsstr., eine Straße in Olympia, auf welcher die Festzüge (Wallfahrt) euheterogen, Paus. 5, 15, 2, 7. (*Πομπικός*, τό, hieß der Festmarsch in Alexandria, Ath. 10, 415, a.)

Πομπικός, m. Brund., fruchtlicher Weiname, mit welchem die Aethner den Herakleides belegten statt *Πόντικος*, D. L. 5, 6, 3.

Πομπιλία (*ή*), d. röm. Pompilia, 2. des Numa, Plut. Num. 21.

Πομπήϊλος, (*ός*), d. lat. (fabius) Pompilius (Suid.), d. h. *Π. Πομπών*, D. Hal. 2, 58, u. *Π. Νόμας*, *Νομῆς*, *Νομῆας*, D. Hal. 2, 76, Plut. Cam. 18, Ath. 1, 2, c, ed. *Νόμας*, *Νομῆας*, *Νομῆα* u. *Νομῆας Π.*, D. Hal. 1, 75—2, 58, δ., Plut. Num. 3—Marcell. 8, δ. qu. Rom. 15, App. reg. 2, Mithr. 22, Exc. Strab. 5, 24 *Ἐ. Πομπήϊλος* u. *Πομπήϊλος*.

Πομπήϊος, *ov*, voc. *Πομπήϊς*, m. Gleitner, ein Jücker, welcher in den Jüden *πομπήϊος*, f. *Lex.*, verwandelt wurde, Ael. n. an. 15, 23, Apoll. d. Ath. 7, 283, d. e.

Πόμπιος, m. (?) f. l. für *Πομπήϊδης*, *Π. Σέλων*, Plut. regg. apophth. s. C. Mar. 6.

Πομπίσκος, m. Gleitsmann, Aetabier, Polyæn. 5, 33.

Πόμπος, m. Gleitner, R. von Aetabien, Paus. 8, 5, 8.

Πομπούσιος, m. d. röm. *Γάιος Π. Μοντιανός*, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Πομπήνια τὰ ἄλγ., eine Sumpfgegend an der Westküste von Latium, j. Balude Pontine, D. Cass. 44, 5. 45, 9, Plin. 3, 5, 9—26, 4, 9. 6., Iuv. 8, 307, Suet. Caes. 47, Martial. 10, 74, 10. Lucan. 3, 85, vgl. mit Liv. 2, 34—6, 21, 6., Cic. Att. 7, 5, 2. *Πομπήνια*.

Πομπήνιος, m. d. röm. Pomptinus (es gab auch eine tribus Pomptina in Rom, Liv. 7, 15, Cic. Att. 4, 15. Fam. 8, 8, dñh. *Γάιος Π.*, D. Cass. 37, 47, u. *Π. ὁ Γάιος*, D. Cass. 39, 65.

Πομπύλιος, m. d. röm. Pompilus, Inscr. 3, 3822, b. 15, 18, Add., Sp. *Σ. Πομπύλιος*.

Πομπύλος, m. Gleitener, Diener des Theophrast u. Philoceph. D. L. 5, 2, n. 3, 14.

Πόμπων, *ωνος*, m. d. lat. Pompo. daher *Πομπήλιος Π.*, D. Hal. 2, 58, und bloß *Π.*, Plut. Num. 21.

Πομπωνία, f. d. röm. Pomponia, dñh. *Π. Πομπωνία*, D. Cass. 77, 16. u. bloß *Π.*, Plut. Cic. 49, Inscr. 2, 3202, 4, 9828. *Σ. Πομπωνία*.

Πομπωνιανός, m. d. röm. Pomponianus, Inscr. 3, 3958, 5142, Sp.

Πομπώνιος, *ον*, d. röm. plebejische Geschlecht der *Πομπώνιοι* (Plut. Num. 21), die nach Plin. a. a. O. von *Πόμπων*, dem Sohne Numa's, abstammten. Dñh. *ὁ Βάσσος ὁ Π.*, D. Cass. 79, 5, *Π. Λαβών*, D. Cass. 58, 24, *Κόνιος* od. *Κύντος Π.*, Ios. arch. 19, 4, 5, D. Cass. 59, 6, *Μάρκος Π.*, D. Sic. 14, 54, D. Hal. 2, 25, App. Mithr. 95, *Π. Σεκοῦνθος*, Ios. b. Ind. 2, 11, 4, D. Cass. 59, 29, u. bloß *Π.*, Plut. Num. 3 — C. Gracch. 16, 5., App. Samn. 2 — b. civ. 4, 45, 5., D. Cass. 59, 26. 78, 21, Suid., Inscr. 2, 3191. 8685, 1. *Σ. Πομπώνιος*.

Πομφολόγη, f. Blafig, Gem. des Ocean, Andr. b. Tzetz. Lyc. 894, vgl. mit 1283 u. Ex. II. 135, 13, Schol. Aesch. Pers. 185, Apost. 16, 19, Eudoc. p. 439.

Πομώνιος, m. d. röm. Pomonius (Dñh.), daher *Μάρκος Π. Σεβήρος*, aus Cannitane, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Πονήρα, f. Mädel (d. i. schlechtes Frauengimmer), Titel einer Komödie des Aleris, Ath. 3, 117, c — 15, 687, d, 5., wahrsch. ein Frauenn., f. Mein. hist. com. p. 402.

Πονηρόπολις, f. in app. prov. 3, 91 *Πονηρών πόλις*. Wöstenhausen (so genannt, weil sie Philipp *ἐκ τῶν κακίστων καὶ ἀναγωγιστάτων* gründete, f. Plut., Apost., Suid.), St. in Thracien, welche früher Cypelis, später Philippopolis, nach Plin. 4, 11, 18 frühest Poneropolis, später Philippopolis u. nach später Trimontium, ja vielleicht noch Wichers Theop. *Σ.* 192 auch Cabyle u. Bine u. Trimontium u. Adrianopolis genannt worden ist, Theop. b. Apost. 6, 35, Plut. cur. 10, Suid. s. *δούλων πόλις*, St. B. *Σ.* **Πονηροπολίτης**, St. B.

Ποντειαίνον, m. = *Πομπ.* (Pompeianum), Inscr. 4021.

Ποντήσιος, m. = *Πομπ.*, Inscr. 3, 5059, Sp.

Ποντιανόν, n. = *Πομπ.*, Landgut, Inscr. 4, 8558, Sp.

Ποντανία, f. = *Πομπ.*, Inscr. 3, 8989, 17, 5581, Sp.

Ποντάνιος, m. = *Πομπ.*, Inscr. 3, 4825, e, Add., Sp.

Ποντάρχης, m. Seezaid (Achilles), Inscr. 2, 2076. 2077. 2080. 3, 4183, Sp.

Ποντέα, f. Frauenn., Inscr. 2, 1999, b, Add. *Σ. Πορτία*.

Ποντέος, m. Mettmann, ein Bährst, Od. 8, 113, Aehnli.:

Ποντήσιος, m. *Π. Εὐφρόσεντος*, Inscr. 2, 3028, Sp.

Ποντηρίς, f. *Ποντηρίς*.

Ποντία, f. Seehaufen. Seeburg, 1) Insel vor der Küste von Latium, j. Isola di Ponza, D. Sic. 19, 101, Strab. 2, 123, 5, 233, Ptol. 3, 1, 79, Suet. Tib. 54. — Nach ihr heißt eine ganze Gruppe solcher kleinen Inseln *ai Ποντιαί*, Ath. 6, 224, c, D. Cass. 59, 22, Liv. 9, 28, Varr. r. r. 3, 5, 7, Plin. 3, 6, 12, Suet. Cal. 15, Mel. 2, 7, 18. 2) Insel vor der Küste von Bruttium im tyrrhenischen Meer, Plin. 3, 7, 13. 3) Insel der großen Cyrie vor der Küste von Afrika, An. st. mar. magn. 74. 75, Ptol. 4, 8, 46. Nach Seyl. 109 hieß eine Gruppe von 8 solchen Inseln *Ποντιαί*. 4) Insel beim Vorgebirge Hermaion in Libyen, Seyl. 112. 5) Wein. a) der Aphrodite, Paus. 2, 34, 11. b) der Zephyr, Pind. N. 8, 60. c) der Nereiden, Pind. P. 11, 3. 6) Frauenn., Inscr. 3, 5469. 7) Einwohnerin von *Πόντος*, St. B.

Ποντιανή, f. Frauenn., *Αύρ.*, Inscr. 2, 3509, Sp. Fem. zu:

Ποντιανός, m. Seemann, 1) Athener, Inscr. 192. 2) Delphosorbiß aus Nikomedie, Ath. 1, 1, d. 3) Anderer, Inscr. 2, 3265, 4, 6824. — Auf Münzen bei Mion. S. 11, 74 u. 6.

Ποντιάς, *αδός*, f. Adj. fem. zu *Ποντικός* (f. St. B. s. *Πόντος*), Parthen. fr. 29 (Et. M. 289, 1).

Ποντική, f. Seeland, 1) = *Πόντος*, Seymm. 372, Strab. 12, 546, St. B. s. *Λοίλαι* — *Χώρας*, 5., u. so *ἡ ἐντὸς Ἄλφειος Π.*, St. B. s. *Πηλώσις*. 2) Frauenn., Inscr. 3, 6459, 4, 7036, b.

Ποντικός, *ή, ὄν*, 1) Adj., Seeländisch d. i. zum (Vande) Pontus gehörig, *χώρα*, St. B. s. *Υλάτα*, *Βασιλεία*, St. B. s. *Χαλδία*, Eust. zu D. Per. 767, Strab. 12, 555, *ἐπαρχία*, Strab. 12, 548, 544, *ὄροι*, Seymm. 746, An. p. p. Eux. 82, Eust. zu D. Per. 798, *παράλια*, Polyaeen. 8, 56, Strab. 7, 318, Exc. Strab. 12, 42, *πόλις*, Ath. 2, 51, a, St. B. s. *Ἀράστια* — *Σιωνία*, 5., Exc. Strab. 12, 28, *ἐμπορία*, Her. 4, 24, dñh. auch einzelne Städte den Wein führen. so *Ἡράκλεια*, Suid. s. *Φιλοξένος*, *Ζήλα*, *Αἰκαστός*, *Τρίπολις*, St. B. s. *πν.*, *Κροδὸ μίτωπον*, *Σιωνή*, *Κερασός*, Eust. u. Schol. zu D. Per. 157, 254, 255, 453, 970, *Κόμανα*, Strab. 12, 547, Exc. Strab. 12, 37, u. Länder: *Καυπασακία*, Exc. Strab. 12, 24, *Εἰρώπη*, An. de amb. pont. 3 (Geogr. ed. Müll. 1, p. 425), od. *Συμπλεγάδες*, Eust. zu D. Per. 64, *ποταμός*, Eust. zu D. Per. 788, u. *Ιστρος*, Seymm. 664, *στόμα*, ebend. 722, Strab. 7, 323, *λίμνη*, St. B. s. *Ἀλόβη*, *κύλιος*, Schol. D. Per. 1, Amm. Marc. 22, 8, od. *ἡλίασσα* b. i. Pontus Euxinus, D. Sic. 18, 3, Pol. 4, 42, Plut. Fam. 8, Ptol. 1, 16 — 8, 17, 2, 5., Strab. 12, 568, Exc. Strab. 7, 17 — 12, 8, 5., Suid. s. *δέρης*, *Πηνοῦς*, od. *πέλαγος*, Plut. Pomp. 32, Strab. 1, 21 — 11, 497, 6., Agatharch. de mar. rubr. 7, Exc. Strab. 12, 8, od. *πόντος*, Niceph. Geogr. 41 — 183 (Geogr. min. II, p. 458), od. *ἔθνος*, St. B. s. *Ἀφρονιάται*, *Τορίται*, Eust. zu D. Per. 762 — 767, 5., *ἄνδρες*, App. Mithr. 87, *βασιλεῖς*, Plut.

Lyc. 12. Demetr. 4, *τίραννος*, Ath. 6, 257, c, *δεσπότης*, D. L. 6, 8, a. 1. *σαλπιγγητής*, Plut. Luc. 10. *νεανίσκος*, D. L. 6, 1. n. 4. u. *Ἡρακλεΐδας*, Eust. zu D. Per. 791, u. *Βορυσθενίται*, Eust. zu D. Per. 811, *θηρών*, Suid. s. *γίστες*, *μῆς*, viell. *ἑρμῆλιν*. Arist. b. an. 8, 17, 9, 49, Plin. 8, 37, 55, *τάριχοι*. D. Sic. 37, 3, Plut. Ant. 29, Ath. 6, 276, a, *κασιόριαν*, Strab. 3, 168, Exc. Strab. 3, 21, *δένδρεον*, viell. *Βαγελισφόριον*, Her. 4, 28, *ἔλγ*, Theophr. h. pl. 5, 2, 1, *κάρων*, Ath. 2, 53, c. 54, b, *ῥέον*, Suid. s. *ἰατρός*, *ὄψων*, Archestr. 6. Ath. 3, 117, a, *ἀγῆ*, Scymn. 380, *καίς*, Anth. app. 204, *πόλειοι*, Plut. Pomp. 31, *σάβλα*, Plut. Mar. 31, *θρίμβος*, Plut. Caes. 55. Es heißen daher auch 2) die Einwohner von Pontus oder *Ποντική*: *οἱ Ποντικοί* (Seeeländer), App. Mithr. 92, Luc. Alex. 17, Plut. Luc. 13, Strab. 12, 559, Ath. 1, 20, c. 8, 351, c, Hesych. s. *βεβαχοί*, *σαπείρως*, Et. M. 708, 48, u. es dient *ὁ Ποντικός* so als Bezeichnung des *Ἀνέλλας*, N. T. act. ap. 18, 2. Suid. s. *Ἠριγίνης*, des *Ἀπελλάς*, Suid. s. *Κυβελιδῶν* u. *Ροδάπιδος*, des *Ἑστιάτος*, Ath. 6, 278, d, des *Ἡρακλείδης*, D. L. 1, 7, n. 1—9, 1, u. 11. *ῥέον*, Strab. 2, 98, Ath. 10, 455, d — 15, 701, e, *ῥέον*, Suid. s. *Ἀντίρως* — *Λύσιοι*, Phot. s. *λύσιοι*, des *Κλέαρχος*, Suid. s. v., des *Χαμαλίων*, Ath. 6, 273, c—14, 623, f, *ῥέον*, des *Πολέμων*, Anth. v, 68, tit., des *Κλεοσθένης*, Anth. app. 227. — Das Reich aber heißt *τὰ Ποντικά*, Plut. Luc. 24, 3) Eigenname, Schriftst., Ath. 14, 649, c (viell. ein *Ἡρακλείδης νέος*). Andere, Inscr. 2, 2067, 12. 2077, b, 6, Add. — Titel eines Stücks des *Μερίς*, Ath. 3, 100, c. und des *Antiphanes*, Ath. 7, 802, f.

Ποντίλιος, m. b. röm. Pontilius, *Γάιος Η.*, App. b. civ. 1, 40 (v. l. *Ποντίδης*). Vgl.:

Ποντίλος, m. (Schiffer?), Thebaner, *Φλαυδῶς Η.*, Inscr. 1634.

Ποντίνα τὰ ἔλγ = *Πομπήνα*, m. f., D. Cass. 68, 5.

Ποντίνος, (ὁ), Seebach u. Seeberg (f. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 152), Fl. u. Berg bei Verne in Argolis, Paus. 2, 24, 3.

Πόντος, m. Seewald, Seemann, Seeländer, 1) Wein. a) des Poseidon. Hom. h. 22 (21), 3, Soph. O. C. 1072, Orph. h. 63, 16. b) des Okeanos aus Antiochia, der in einen Meeresthurm verwandelt war u. *Ποντίος* genannt wurde, weil er *ποντικός* u. *κολυμβητής* war, Ath. 7, 296, b. — Cicero verfaßte ein Gedicht, welches diesen Titel (*Παῖδος Η.*) führte, Plut. Cic. 2. 2) Fischernamen, Alciph. 1, 7. 3) Andere, Inscr. 2, 1983, 3, 5603. 4) röm. Eigenname, a) *Π. Ἀνέλλας*, App. b. civ. 2, 113, D. Cass. 46, 38. b) *Ἀλλος Η. Βήρος*, Inscr. 2, 1999, b, Add. c) *Γάιος Η.*, Plut. fort. Rom. 12. d) *Π. Κομίνος*, Plut. Cam. 25, u. *Κομίνος τις Η.*, D. Sic. 14, 116. e) *Π. ὁ Λατίνος*, Suid. s. *Μαλλίος*. f) *Π. Νυγρίνος*, D. Cass. 58, 27. g) *Π. Πιλύτος*, N. T. Luc. 3, 1. act. ap. 4, 27. 1 Timoth. 6, 13. h) *Π. Τελεσίνοος*, App. b. civ. 1, 90. i) *Φάβλλος ὁ Η.*, Suid. s. *ἐπὶ τὰ ἑκαμμένα*. k) bloß *Η.*, Plut. Cam. 25. 26. Syll. 27, App. Samn. 4. 5) *Πόντιοι*, *οἱ*, Cuv. von *Πόντος*, m. f., Apd. u. Dion. 6. Syn-cell. p. 276, c (p. 278 ed. Dind.), St. B. Vgl.:

Πόντις, *ος*, m. B. eines Kleonenes aus Epidamnus, epigr. b. Paus. 6, 10, 7.

Ποντίφικιος, m. b. lat. Pontificius, dah. *Τιβέριος Η.*, D. Nat. 9, 5.

Ποντίφις, *ιος*, pl. *ιες*, m. b. lat. Pontifex, die geistliche Aufsicht u. Verwaltungsgewalt des Celsus in Rom, D. Hal. 1, 88, 2, 73, Plut. Num. 9—12, 8., D. Cass. 37, 37, 48, 82, Zos. 4, 86, Suid. s. v.

Ποντίων, m. Seeberg. Der beim Vorgebirge Germania in Elben, Seyl. 112.

Ποντοβιθυνία, f. Seebithynien, welches auch *ὁ ἐκδοστῶν Πόντος* hieß u. welches Baphlagonien mit umfaßte, Anon. geogr. comp. 20 (Müll. geogr. min. II. p. 499).

Ποντοκαππαδοκία, f. See Cappadocien, ein Theil von Cappadocien, Exc. Strab. 12, 3.

Ποντοκράτωρ, *ος*, m. Seewald, Wein. des Poseidon, Orph. h. 17 ob. Thryll. n. 4.

Ποντομέδω, f. Inscr. 4, 7687. Fem. ju:

Ποντομέδος, *ος*, ep. *οιο*, m. Meeresth (d. i. auf dem Meere gebietend), Wein. des Poseidon, orac. Sib. 5. St. B. s. *Τρινακρία*.

Ποντομέδουσα, f. T. des Neireus u. der Doris, Apd. 1, 2, 6. Fem. ju:

Ποντομέδων, *οντις*, voc. in Pind. Ol. 6, 178 *ποντομέδων*, in Orph. h. 17, 4 *ποντομέδων*, m. Meeresth d. i. auf dem Meere gebietend, 1) Wein. des Poseidon. Pind. Ol. 6, 176, Aesch. Sept. 130, Eur. Hipp. 744, Ar. Vesp. 1531, Orph. h. 17, 4, u. so allein *ὁ Ποντομέδων*, Anth. XIII, 19. (Auch Wein. des Priap, Anth. x, 16). 2) Eigenm., Anth. IX, 680.

Ποντόνοος, *ος*, voc. *Ποντόνοος*, m. *Seerath, ein Pfaffe, Herold des Alkinoos, Od. 7, 178 — 13, 53, *ῥέον*, Ath. 1, 13, e.

Ποντοπόρεια, f. Seehäuser (eigtl. Meerdurchwandlerin), Tochter des Neireus u. der Doris, Hes. th. 256.

Ποντοποσειδῶν, *ωνος*, voc. *Ποντοπόσειδων*, m. Großvater d. i. Meerposeidon, rom. Zusammenf. in Ar. Plut. 1050, f. Schol. dazu u. Suid. s. *πόντος*.

Πόντος, *ος*, ep. auch *οιο*, *ὁ*, so mit dem Artikel bei den Aithiäern stets (nur im Aeschyl. ohne Artikel), u. auch bei den Andern fast stets mit wenigen Ausnahmen, See, Seeland, Seebach, Seemann, 1) Sohn der Gaea, doch in der völkischen Mythologie (Phil. Bybl. fr. 2, 21, 22) Sohn des Neireus u. bei Hyg. f. praef. 7 Sohn des Aether und der Erde. f. Hes. th. 132, 239, Apd. 1, 2, 6, Eur. Hel. 1457, Anacr. 53. Anth. app. 110, Vater von Delos, Pind. b. Phil. incorr. mund. 23, 2) das schwarze Meer (eigtl. *Πόντος Εὐξείνιος*, f. Eust. zu D. Per. 135, 147, Strab. 1, 48), Her. 4, 8—6, 55, Xen. An. 5, 7, 7 — 7, 5, 12, *ὁ*, Hell. 4, 8, 27 91. Solzde. Man ließ es durch die zwei Vorgebirge Strimmonen in Europa u. Karambis in Asien in zwei Theile zerfallen u. nannte es daher *ἰσθμὸς Πόντος*, An. (Arr.) p. p. Fux. 38, *διθάλασος*, D. Per. 156 u. Paraphr. dazu, sowie Anon. geogr. compend. 51 (Müll. geogr. gr. min. 2, p. 509), und auch wohl *πολυμερῆστατος*, Arist. mund. 3, b. i. welches einzelne *μυχοί*, Arist. mund. 3, D. Per. 688 u. Eust. dazu, Strab. 1, 21, bildete u. *κόλπους*, St. B. s. *Σαλμυδρῆσος*, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 7, u. ebenf. epit. per. Menipp. 7, 9, Strab. 2, 125—12, 541, 8. Namentlich oft wird *τὸ στόμα τοῦ Πόντου* am Isthmus von Bosporus erwähnt, Her. 4, 81, 86, Aesch. Pers. 878 (*στόμωμα*), Xen. An. 6, 4, 1, Seyl. 67, 92, *ῥέον*, doch auch *στόματα*, Eust. zu

Πορίσκος, D. Hal. 6, 23. 9, 67, II. **Ταρχόνιος**, D. Hal. 5, 64, II. **Τρεβώνιος**, D. Sic. 15, 51, II. **Φούριος**, D. Hal. 9, 40. 63, II. **Φούλιος Φαίβ**, Phleg. Trall. fr. 29, 1, u. bloß II., Anth. xt. 206, D. Sic. 37, 11, Pol. 1, 50 — 89, 2, 6., Plut. Pomp. 42. 65. Crass. 18—26, 6. Cic. 33. Tit. 3, Suid. s. **Ἀντίβας** — **ὠφέλειος**. δ., App. Maced. 4, N. T. act. ap. 28, 7, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Ross Dem. Att. 20, Inscr. 2, 1849, b, 2. 2082. 3142. III. 32, 3, 4476. 5807, II. **ὁ μέγας κληθείς**, Pol. 18, 18, et u. frunt Leut: **οἱ περὶ τὸν Πόπλιον**, Pol. 3, 99 — 32, 26, 6., Plut. Crass. 25, ob. **οἱ σὺν τῷ Ποπλίῳ**, D. Hal. 9, 68. **Ἐ. Ποίπλιος**, **Ποίπλις** u. **Π.**

Ποπλώνιον, ov, (τό), lat. Populonium (Liv. 80, 39, Plin. 3, 5, 14, It. Ant. 292 — 531, δ., Tab. Pent., Geogr. Rav. 4, 32) ob. Populonia (Mel. 2, 4, 9, Virg. Aen. 10, 162, Rutil. 1. 401), Stadt Etruriens auf einer steilen Anhöhe (**Ποπλώνιον ἄκρον**, Ptol. 3, 1, 4), j. Piombino, u. der Hafen der nach dem Bürgerkriege zwischen Sulla u. Marius allein noch übrig war u. so hieß, j. Porto Baratta, Arist. mir. 93, D. Sic. 5, 13, Strab. 5, 222 — 225, 6., Ptol. 3, 1, 4, St. B. **Ἐν Ποπλώνιος**, St. B., lat. Populonienses, Liv. 28, 45.

Ποπουληνία, f. röm. Frauenn., Inscr. 4, 9596, 2, Sp. (Populonia war der Name einer röm. Göttin (Juno), August. civ. dei 6, 10, Arnob. 3, p. 148, Mart. Cap. 2, p. 88, Macr. Sat. 3, 11).

Ποππαίο, ας, (ή), b. los. **Ποππηία**, b. röm. Poppaea, Gem. des Titus u. dann des Nero, daher Anth. ix, 355 II. **Σεβαστάς** genannt, u. iur. arch. 20, 8, 11, 1, vit. 3, Plut. Galb. 9, 19, Fem. ju.

Ποππαίος, m. b. röm. Poppaeus, dab. II. — **Σαβίνος**, D. Cass. 58, 26. u. **Κύντος II. Σκαύδος**, D. Cass. 56, 10. — Inscr. 3, 5836, 3838. **Ἐ. Ποππαίος**.

Πόρτα, syrischer Name des Flusses **Πυργεύς**. j. Bruth, Her. 4, 48.

Πορδανίς, fl. im östl. Theile von Pontus. = **Πορτανίς**, w. f. j. Fortuna, Scyl. 83.

Πορδοσελήνη, f, in Ael. n. an. 2, 6, Pans. 3, 25, 7, Ptol. 5, 2, 5, Plin. 5, 31, 38 **Ηροσελήνη**, b. Hieroc. 686, Conc. Chalc. p. 530 gal. mit Act. Cone. 9, p. 178 **Ηροσελήνη** (viell. *Kaukasien b. i. gestaltet wie ein sauler od. vollmondförmiger Fuß, von **πόρ** lat. = **ποδς**, Hesych. Um aber die Erinnerung an **πορδή** u. **πόρδων** zu vermeiden, nannte man die Insel **Ηροσελήνη**, wie Strab. 13, 619, Exc. Strab. 13, 67 u. St. B. berichten). Insel des ägäischen Meeres zwischen Lesbos u. der Küste Myssiens mit einer Stadt gleiches Namens, Scyl. 97, Arist. h. an. 8, 28, St. B., Strab. 13, 618, Hesych. **Ἐν. Πορδοσελήνης**, St. B.

Πορκεύβις, Aegyptier, Pap. Cas. 26, 2.

Πορηδόραξ, m. Tetrarch der Tsoiper, Plut. mul. virt. 23.

Πορδαονίδα, ὄν, (οἰ), Wupiers b. i. Nachkommen des Portheon, Herrscher von Kalydon u. Pleura in Aetolien, Strab. 10, 463, 465. In Val. Flacc. 3, 705 steht Perthaonides u. Ov. met. 8, 541 Parnthonius.

Πορδαών, ονος, m. Wupier. 1) **Ἐ** des Agenor u. der Epikaste, K. in Kalydon, V. des Dineus u. **Π.** Apd. 1, 7, 7, 10, Paus. 4, 35, 1, 6, 20, 17, 21, 10, Schol. II. 2, 212, Hyg. f. 175. **Ἐ. Πορδαών**. In Paus. 8, 24, 1, wo **Παρδαών** steht (ebenso wie Ov. met. 9, 12), ein Sohn des Periphetes. 2) Sohn

des Lykannen Jason in Theffalien. Polyas. 6, 1, 6. Wehl.:.

Πορδαός, ἑως, m. 1) **Ἐ** des Agenor u. der Epikaste, K. in Kalydon, II. 14, 115, Exc. Strab. 10, 24. **Ἐ. Πορδαών**, nach Ant. Lib. 2. **Ἐ** des Arce. 2) **Ἐ** des Eriach. Apd. 3, 8, 1. Wehl.:

Πορδαίς, m. (= **Πορδαός**), Geneter, Keil Inscr. boeot. LVII, a.

Πορδαίς, ἑους, m. Gähmann, Aegyptier, Pap. Cas. 42, 5.

Πορδαία, in An. (Arr.) per. p. Eux. 50 u. 56, sowie auch bei St. B. **Πορδαίων**, in An. (Arr.) per. p. Eux. 56 **Πορδαίτης**, ἴδος, in Her. 4, 12, 45 **πορδαίη** **Κιμμέρια**, Gurtb. Ort u. Hafen am simmerischen Meerbusen, An. (Arr.) p. p. Eux. 91. Schol. D. Per. extr., Anon. de ambit. p. Eux. 3, St. B. u. d. o. a. **Ἐ. Ἐν. Πορδαίης**, St. B.

Πορδαός, m. Gurtb., Gähmann, 1) Hafen der St. Gecia in Subda, Dem. 9, 33—58, 6, 10, 8, 18, 71, 19, 87, Harp., Phot., Suid., Hieroc. p. 645, Plin. 4, 12, 21. 2) Athener, Inscr. 343.

Πόρδων, m. Wüste, Grundname, Xen. Cyn. 7, 3.

Πορδαών (?), **γένος ἐπιφανές**, Hesych. (Schmidt denkt an **Πορδαονίδα**.)

Πόρς, ἴδος, m. **Ἐ** Hübe (b. i. junix = **πόρτις**), Aeneas, Liv. 40, 4, K.

Πορστής, m. Rentmeier, der ob. die Beamten; welche die Steuern od. Abgaben einnehmen u. berechnen, eine Behörde in Athen, B. A. 294, 19, Antiph. 6, 49, Dem. 4, 33. 2) Eigenm., **Ἐ** des Ruffes und der Alasida. Schol. Plat. Menex. 235, e, Harp. s. **Ἀσπασία**.

Πόρτος, m. Kette (b. i. der Waaren od. Holz fortzubrauche, von **πορίζω**), fl. im europ. Asien, j. Kalmijus, Ptol. 3, 5, 13.

Πορκία, ας, f. 1) b. röm. Porcia, Plut. Cat. min. 1—41, 6. Brut. 18—53, 6. mul. virt. prosem., App. b. civ. 4, 136, D. Cass. 44, 13, 47, 49, Ael. v. b. 14, 45, Polyas. 8, 32. Fem. ju:

Πορκίος, ον, b. röm. Porcius, Beyer (b. i. Schwein od. Schweinezüchter, f. Plut. Popl. 11, Varr. r. r. 2, 1), ein plebejisches Geschlecht zu Rom (**τὸ Πορκίων γένος**, D. Cass. 87, 22), dab. **Μάρκος II. Κάτων**, Pol. 40, 6. D. Sic. 31, 84, ob. **Μάρκος II. ὁ Κάτων**, Pol. 37, 2, d, ob. **II. Κάτων**, Polyas. 8, 17, Phleg. Trall. fr. 32, u. **Κάτων II.**, D. Hal. 1, 79, **Κάτων** — **II.**, D. Hal. 1, 7—74, 5, ob. **Μάρκος II.**, Pol. 36, 6, **II. Φρστος**, N. T. act. ap. 24, 27, u. bloß **II.**, Plut. Cat. maj. 1 (Anth. app. 809), D. Cass. 46, 32, Polyas. 8, 17, tit., Inscr. 2, 8162, 8, 3, 6771. — Adj. davon **Πόρκιος**, dab. **Πορκία Βασιλική** in Rom, Plut. Cat. maj. 9. Cat. min. 5.

Πορμαντίς, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 35, 4, ober **Πορματίς**, f. Inscr. 8, 4314.

Πόρνα, f. Wuhle. Frauenn., Babinisch. b. Zahn II. B. p. 822, A. 9. — Inscr. 4, 8450.

Πορναβίης, m. viell. = **Πορνονίδης**, also **Περσφρεδέρ**, Tzet. Ch. 13, 638.

Πορνάχη, f. Wuhle, Frauenn., Inscr. 2, 2109, e (Cimmer. Bosp.), Sp.

Πορνονίαν, ὄνος, m. Gruscherder (f. Strab.), a) Wein, des Apollon bei den Aetolern in Athen, Strab. 13, 618. **Ἐ. Κορνονίαν**. b) Monatsname eben dazwisch. Strab. a. a. D.

Πορόλισσον ἢ Παρόλισσον (f. Tab. Pent. u. Inscr. Grut. p. 418, 2. u. 477, 3), St. in Dacien, f. Παρ-Βαρία, Ptol. 3, 8, 6.

Πόρος, ου, (ός), 1) Rathsam (d. i. der immer Rath weiß u. Mittel auffindet), 1) S. der Mētis, Plat. conv. 208, b. c. Porph. antr. Nymph. 16. b) Mannen, Inscr. 1209. 2) Furth, attischer Demos zur adamantischen Pöble, Suid., Harp., Phot. 444, 15. **Πω. Πόριος**, Dem. b. Harp., Suid., Phot. a. a. S., Inscr. 275. 755. 2. 1957, f. Add., Meier ind. schol. 40, Ross Dem. Att. 5. 6. 153, Att. Scem. x, b. 149; nach Hesych. **Ποριεύς** (als Name des Demos selbst nach den Einwohnern), u. fo auch in Inschr. von Ross Hall. Lit. 1838, f. 196, p. 353. 3) Ort in der Gegend von Erichia, D. Sic. 14, 12.

Ποροσέληνη, f. Πορδοσέληνη.

Πόρπαξ, ατος, (ός), Schild, Schildbald. 1) Sundename, Xen. Cyn. 7, 5. 2) St. in Sicilien bei Syacsta, f. Βιγί. Ael. v. h. 2, 33.

Πορπουλλαδος, m. Feuerlein (= Πορρη., f. Ahr. Dial. 1, 181, d. i. **Πυρη.**), Mannen., Inscr. 1569.

Πορσίκα, Ort in Mesopotamien. Ptol. 5, 18, 5.

Πορσίλος, m. Schenk, aus Hieraphina, Eust. 1316. 35, bei Schol. Od. 3, 444 **Πορσίλαος**.

Πορσίνας, α, (ός), b. D. Hal. 7, 5 Πορσίνογ (cod. Vat. richtiger **Πορσίνας**), nach Serv. b. Virg. Aen. 8, 616 Porsenna, wo aber jetzt Porsēna steht, wie Tac. hist. 3, 72, Fuir. 1, 11, Plin. u. Porsenna in Sil. It. 8, 389—4, 483. d. u. Hor. Epod. 16, 4, Mart. 1, 22, 6. 14, 98, 2 Porsēna, etruscischer R. von Etrurien, welcher nach seinem eingebohrnen Stamme auch **Αἶρος** (D. Hal. 5, 21, Liv. 2, 9), od. **Κλάρος** (Varr. b. Plut. Popl. 16, Zon. 7, 12) hieß. S. D. Hal. 5, 22—35, d., Strab. 5, 220, Plut. Popl. 17—19. Sol. et Popl. c. 4. mul. virt. 14. parall. 2. 8, Polyaen. 8, 8, Liv. 2, 11—14, d., Plin. 2, 53, 54, Pl.

Πόρτα Αἰγυόστα, d. röm. Porta Augusta (Ais-fersporthe), St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Πορτάκρα, St. im W. der Ocheronensis Laurica, Ptol. 3, 6, 5.

Πορτήσιος, m. d. röm. Portensius, daz. **Γένος Π. Φρόντων** aus Venetia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Πορτικάνος, ου, (ός), in Strab. Πορτικάνος, küßt in Jutien, D. Sic. 17, 102, Strab. 15, 701. Curt. 9, 8, 12. S. **Ὀξικάνος** b. Arr. 6, 16.

Πόρτινος, m. Rälbel, 1) Mannen. aus Metropolis, Ussing n. 6. 20 (Lebas n. 1295). 2) Mannen. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 29.

Πόρτις, m. Ralb, 1) Aegyptier, Pap. Greg. p. 58. 2) röm. Ägypter, Malten, Ergebn. der Mainz. Ausg. 1841, S. 25.

Πορτόμυθ[is] και άνήρ, Aegypt., Pap. Cas 22, 1.

Πόρτος μάγνος, d. lat. Portus magnus (Großhafen), 1) Hafen in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 7 (ἢ **μάγας λιμὴν**), Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 10. 2) Hafen in Mauritania, Ptol. 4, 2, 2. 3) Mannen. (Ralb), Inscr. 3, 6307.

Πορτόσπανα, Ort im Innern von Carmania, Ptol. 6, 8, 18.

Πορυσπανα, St. in Persis, Ptol. 8, 4, 4.

Πορφόριος, m. = **Πορφύριος**, w. f., Inscr. 4, 8965, vii, Sp.

Πορφόρα, f. Purpur, Titel eines Stückes des Auges, Suid. a. **Αἰγέας**, des Timothee. Ath. 7, 819.

a. 10, 431, a., Suid. a. **Τιμοκλής**, des Xenarchus, Ath. 6, 225, c., Suid. a. **Ξέναρχος**.

Πορφυριών, ὄνος, in Scyl. 1104 **Πορφυριών**, in It. Hieros. 583, Proc. Arcan. c. 30 **Πορφυριών**, ähnl. Scharlachberg, Stadt Phöniziens. Pol. 5, 63, St. B., Proc. aed. 5. **Πω. Πορφυριώνος u. Πορφυριωνίτης**, St. B.

Πορφόριος, ου, voc. (Anth. ix, 214 — Plan. 351, d.) **Πορφόριος**, (ός), ähnl. Scharlach (d. i. in Scharlach od. Purpur gefärbt, wie Longin den phönizischen Namen des Philosophen Malchus d. i. König über-setzte; eine Aufspielung auf die Bedeutung des Namens findet sich Anth. ix, 214 **τῇ τῶν λόγων σου κογχήνῃ βάπτεις τὰ χεῖλη**). 1) neuplatonischer Philosoph aus Tyrus 233 n. Chr. S., der eigentl. Malchus (f. oben) hieß. Obwohl er ein Christenfeind war, nennt ihn doch Eus. pr. ev. 5, 14 **τὸν γενναῖον φιλόσοφον, τὸν θαυμαστὸν θεολόγον, τὸν τῶν ἀπορρήτων μύστην**, u. A. gust. civ. d. 19, 22 doctissimum philosophorum, Suid. aber s. **ἐπιστολῇ: τὸν καθολικόν**. S. Porph. v. Plot. 2—21, d., Dam. v. Isid. 86. 166, Marin. Procl. 26, Socr. h. e. 3, 23, Niceph. Call. 10, 56, Cyrill. c. Julian. 6 u. 8, Cram. An. Par. 2, p. 129, Euseb. chron. Armen. 139—195, d., Malal. p. 56, Tzet. Chil. 7, 495—11, 533, d., St. B. s. **Ράδρα**, Suid. s. v. u. s. **Ἀλεξανδρος — Ὁριγίνης**, d., Apost. 6, 49 a—13, 18, 1, d., Stob. flor. 1, 88—118, 32, d., u. Eccl. phys. p. 1064, Et. M. 350, 50—522, 29, Theodor. Therap. 1, Eunap. Prooem. p. 2, Hieron. in Daniel. t. 3, p. 1073, Eust. ju. D. Per. 939, Timae. s. **οὐχ ἤκιστε**, Schol. Il. 1, 63 u. d., Nicol. soph. progymn. 9, II. 2) S. des Ralchas, aus Libyen, Weltfaher im Circus, Anth. xv, 44—47. Plan. 333—331, d. S. **Πορφυριών**. 3) Anderer, Anth. ix, 214. — Inscr. 4, 9071. S. **Πορφοριος**. **Πορφύριος**, m., Inscr. 4, 9584, vgl. mit 7321. c, Sp.

Πορφυρίς, f. Purpurinsel, ähnl. Kermes, 1) früherer Name der Insel Nihros bei Kos, **ἀπὸ τῶν ἐν αὐτῇ πορφυριών**, St. B. s. **Νίσυρος**, Eust. p. 318, 30, Plin. 5, 31, 36. 2) früherer Name der Insel Chithra bei Greta, Plin. 4, 12, 19. S. **Πορφυριούσα**. 3) Frauenname (**Κυνίδη**), Anth. vi, 172.

Πορφυρίτης, m. ἄρος, ähnl. Scharlachberg, Theil des arabischen Gebirges in der Thebais, Ptol. 4, 5, 27. **Ähnl.:**

Πορφυρίτης, f. St. in Arabien nach Negruken zu, St. B.

Πορφόριον, ὄνος, voc. (Ar. Av. 533) **Πορφυριών**, m. Brausewetter od. Bruno d. i. in dunkelrother Pracht glänzend, 1) S. des Athamas u. der Ge, einer der Giganten, Ind. P. 8, 17, Apd. 1, 6, 2, Nonn. 25, 89, 48, 20, Hor. Od. 4, 4, 54, Claudian. Gigantom. 114 u. ff. 2) S. des Athamas und der Thebais, Nonn. 9, 817. 3) S. der Nacht vom Erebus, Hyg. 2 praef. 4) ein alter R. in Afrika, Paus. 1, 14, 7. 5) S. des Erythrus, Schol. Ap. Rh. 3, 1094, Schol. Il. 2, 499. 6) (Purpurvogel), als Eigenn., Ar. Av. 533. 1252. 7) ein Ägyl, Arist. or. 27, p. 622. 627. 8) ein Erklärer des Horaz, Charis. p. 196. 9) ein Weltfaher im Circus unter Nero, Martial. 18, 78, 8. S. **Πορφόριος**.

Πορφυριόνη, f. Purpurinsel, Insel der Propontis, Plin. 5, 82, 44. **Ähnl.:**

Πορφύρεσσα, f. alter Name der Insel Cythera bei Kreta, *διὰ τὸ κάλλιστος ἔχειν πορφύρας*, Eust. zu D. Per. 498, od. *διὰ τὸ κάλλος τῶν περὶ αὐτὴν πορφυρέων*, Arist. b. St. B. s. Κύθηρα. *Σ. Πορφυρίσ.*

Ποσειδαία, pl. Spiele zu Ehren Poseidons, Spart. Inscr. in Inscr. n. 1430.

Ποσειδαλκία, f. Graecina. Inscr. 993, b. i. *Ποσειδαλκία*, f. Ψάχς C. Inscr. 1, p. 920, b.]

Ποσειδάν (so Pind. Ol. 1, 39, 8, 41, 9, 47, I. 7, 261 u. Inscr. n. 8426, b. u. 3, 5421), nach Herdn. π. μ. λ. 10, 13 u. An. Ox. 3, 241, 1017 *Ποσειδάν* zu schreiben, wie Aesch. Sept. 310 *ῥήθι*, f. Ahr. Dial. II, 246, *ῥήθι* aber heißt es *Ποσειδάν*, f. Alc. fr. 18, Choerob. Bekk. 1413, gen. *ἄνος*, Pind. P. 4, 138, Inscr. 1385 (l. d.), in Herdn. π. μ. λ. 10, 29 b. Epich. 16 *Ποσειδῶνος*, dat. *Ποσειδῶν*, Inscr. Calaur, Lebas Inscr. v, n. 286 (Rang, n. 821, 6). acc. *ἄνι*, Pind. Ol. 6, 98 u. vñll. Inscr. 5367, wo *ΠΟΣΕΙΔ* steht (n. 2554 steht *τὸν Ποσειδῶν*). voc. *Ποσειδᾶν*, Pind. P. 6, 51, u. *Ποσειδᾶν*, Aesch. Sept. 181, Soph. O. C. 713. *Σ. Ποσειδῶν.*

Ποσειδάων, n., der ft. *Ποσειδώνων*, B. A. 430, 23 u. Suid. s. *Ἀθήναων* Ahr. üb. d. Nam. des Poseid. im Philol. 23, 1, S. 15 zieht mit Cod. C *Ποσειδάων* dem *Ποσειδῶν* vor.

Ποσειδανία, f., der ft. *Ποσειδωνία*, Stadt in Grechriechenland. Mion. 2, p. 183 u. S. 1, p. 306.

Ποσειδάνιος, α, ον, dor. = *Ποσειδώνιος*, Pind. Ol. 5, 49, 11 (10), 32, N. 6, 70, Bacch. fr. 41 (v. 1) u. Eur. Phoen. 188.

Ποσειδάνιος θεός = *Ποσειδῶν*, Soph. O. C. 1491 (v. 1).

Ποσειδᾶν, *ἄνος*, voc. *Ποσειδᾶν* (II. 14, 357, Ol. 3, 55, 9, 527, h. 22, 6, Orph. p. proem 5, h. 17, 1, Pind. Ol. 1, 121), nach Greg. Dor. 21, p. 209 berich., nach Ahr. Philol. 23, 1, S. 26 aus der alten Herion *Ποσειδῶνος* entstanden. nach An. Ox. III, 391, 8 auch *Ποσειδῶν*, (ó). *Σ* steht = *Ποσειδῶν*, w. f., steht bei Hom. 2, 479—24, 26, δ., Od. 1, 20—24, 100, δ., u. in Hom. ep. 6, 1, Nonn. 1, 106, Orph. h. 17 (Thryll. n. 4) voc. auch *Ποσειδῶν*. *Σ* steht in dem frühsten Palimpsest u. Cod. Vener. A fast überall *Ποσειδᾶν*, welches Ahr. im Philol. 29, 1, S. 23 nun überall vergleicht, f. *Ποσειδᾶν*. *Ποσειδῶν* steht aber auch h. Ven. 24, h. Poseid. 22, Hes. op. 665, th. 15, fr. 3 in Schol. Ap. Rh. 1, 156, Call. h. 3, 50—6, 98, f., Procl. h. 6, 28, Ap. Rh. 1, 136—4, 1354, δ., Qu. Sm. 3, 753—14, 647, é, Nonn. 1, 120—43, 353, δ., Theogn. 692, Archil. fr. 85, Anth. VI, 69—xiv. 75, δ., Theoc. 21, 54—22, 132, δ., Antim. in B. A. 1137, orac. u. poet. fr. 6, Paus. 9, 29, 1, 84, 9, Strab. 8, 386, Eust. zu D. Per. 467, Euphor. in Eust. zu D. Per. 620, D. Per. 817, Hesych.; ferner bei Pind. Ol. 6, 48—1, 44, 2, 21, 3 (4), 93, P. 4, 80, 469, N. 5, 67, fr. 58 u. Soph. Trach. 501.

Ποσειδάων, m. Monatsname des Äthiischen Kaiserthums in Hemerol. Flor., nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 197 corrupt.

Ποσειδῶνιος, poet. = *Ποσειδώνιος*, w. i., Anth. vi. 4.

Ποσειδεα, *Σ*est des Poseidon, Ephem. arch. n. 2563 (Hb. M. xi, 389) u. Hesych. ed. Schmidt (wo jedoch Ahr. Philol. 23, 2, S. 195 *Ποσειδία* vergleicht). *Σ. Ποσειδία* u. *Ποσειδωνία*.

Ποσειδῶν, f. *Ποσειδῶν*.

Ποσειδῶν, *ἄνος*, m. Watterichs, Monatsname, = lat. Januar, nach Plut. Caes. 37 auch Februar, f. Arist. b. an. 5, 8, 11, 6, 17, Agatharch. de mar. Erythr. 104, Hyper. 6, Harp., Phot., Harp. s. *Ἄλδω*, Suid., B. A. 297, 16, Inscr. n. 270, 276, 353, Rang, n. 431 (von Ol. 119, 1), 468, Meier ind. schol. n. 13, auch auf Delos, Inscr. 2303, 4 u. 3864 (Cyzic.). *Σ. Ποσειδῶν*, was Ahr. Philol. 23, 2, S. 196 als die ältere Schreibart vortreibt.

Ποσειδῆς, m. als Urform für *Ποσειδῶν* ober *Ποσειδῶν* ängirt: Et. M. s. v., Cornut. in Epim. Hom. p. 336, Et. Gud. 476, 50, Choerob. zu Theod. 298—301, 11, δ., An. Ox. III, 240, 29. *Σ. Ahr. Philol. 23, 1, S. 24.*

Ποσειδῆς, ον, (ó), Watterichs (f. *Ποσειδῶν*), Inscr. 3, 4835, b, Sp.

Ποσειδῶν, *ἄνος*, m. ion., f. Herdn. π. μ. λ. 11, 6, An. Ox. III, 240, 32, 241, 10, Et. M. s. v., = *Ποσειδῶν*, w. f., Hes. th. 732 (nach Goettl. für *Ποσειδῶν*, f. Ahr. Philol. 23, 1, S. 27), Herod. 1, 148—8, 129, δ.

Ποσειδῶν, n., a) Tempel des Poseidon, bei Vistulie, Her. 7, 115, b) *Σ* in Cilicien, Her. 3, 91. In beiden Stellen nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 195 richtiger *Ποσειδῶν*, w. f., zu schreiben. Aehnl. *Ποσειδῶν*.

Ποσειδῶν, Inscr. 2, 2077, c, 8, Add. *Μαμιάγος*. Aehnl.:

Ποσειδῆς, m., in Inscr. 2, 3244 u. 3, 5480 *Ποσειδῆς*, *εὐς*, acc. *ην*, *αἰσφρ.* Watterichs (Patron. von *Ποσῆς* nach Keil An. ep. p. 212), 1) *Σ*ibier, Inscr. 2078, vgl. mit 138, b. 2) *Σ*myrnaer, *Σ* des Straton, Inscr. 2, 3244, vgl. p. 746, b. 3) *Σ* des Philon, Inscr. 3, 5430, 17. *Σ. Ποσειδῆς.*

Ποσειδία, pl. Watterichs *Σ*est. Kampfspiele des Poseidon, Megar. Inschr. in Ephem. arch. n. 2569, K. *Σ. Ποσειδεα*.

Ποσειδῶν, ον, n., in St. B. Arr. u. An. p. p. Eux. n. Scyl. *Ποσειδῶν*, in Her. *Ποσειδῶν*, in Ap. Rh. 1, 1279 *Ποσειδῶν*, in D. Per. *Ποσειδῶν* (*ἔργα*), in D. Sic. Arr. p. p. Eux., Eust. zu D. Per. 808, 916, u. zu Od. 1562, 48, Herdn. p. 1, 1, u. Inscr. b. Rang n. 219, 230, 28 *Ποσειδῶν*, Poseidonsheim, 1) ein Tempel st. *Σ*ain des Poseidon, Paus. 2, 34, 9, 7, 27, 4, Strab. 8, 347, 10, 487, Herdn. p. 11, 1, Rang, n. 775, wo Rang. *Ποσειδῶν* ängirt, f. Ahr. Philol. 23, 2, S. 195. 11) Vorgebirge u. *Σ*äfte mit dergleichen Tempeln, 1) Vorgebirge u. Stadt Ciliciens (Karien) an der Grenze von Syrien, Her. 3, 91, D. Per. 916 u. Eust. u. Paraphr. *Σ*aju, D. Sic. 19, 79, 24, 52, Pol. 16, 12, Strab. 14, 133—658, δ., An. st. mar. magn. 287—292, St. B., Plin. 5, 29, 31, Mel. 1, 17 (Poseidonum) *Σ* w. *Ποσειδῶν*, St. B. 2) *Σ*est stadt von Syrien (Cassiotis) Strab. 16, 751, 753, Ant. st. mar. magn. 142—150, δ., Ptol. 5, 18, 18, Plin. 5, 18, 79, 8, Vorgebirge von Karien, f. *Σ*ap Marmaras, An. st. mar. magn. 268, 269, 4) Vorgebirge von Epimis (Chaoia), Strab. 7, 824, Ptol. 3, 14, 4, 5) Vorgebirge von Theßalien (Phibiotis), f. *Σ*ap *Σ*alvares, Strab. 7, 330, fr. 32, Exe Strab. 7, 75, Ptol. 3, 13, 17, 6) Vorgebirge u. Demos von Ballene in Macedonia Paus. 7, 27, 8, Liv. 44, 11, — in Macedonia am *Σ*est Bosph., Her. 7, 115, 7) *Σ*üdpitze von Samos, Strab. 14, 637, 8) *Σ*üdwestspitze von Chios, f. *Σ*ap *Σ*alene, Strab. 14, 645, Ptol.

5, 2, 80. 9) Vorgebirge von Cilicien, j. Cap Agli-
man, Scyl. 102, An. st. mar. magn. 1, 193. 10) Vor-
gebirge in Bithynien, das spätere *Notiorea*, j. Tschandak-
Aglym, Ptol. 5, 1, 4, Ap. Rh. 1, 1279, Arr. p. p. Eux.
13, 3, An. p. p. Eux. 12, Marc. Heracl. ep. per. Me-
nipp. 8. 11) Vorgebirge von Trabien mit einem Altar
des Poseidon, vgl. j. Nas Mohammed, D. Sic. 3, 42,
Strab. 16, 776, Ptol. 5, 7, 8. 12) St. an der Nord-
spitze der Insel Karpathus, Ptol. 5, 2, 83. 13) Ort
in Subba, Rang. n. 219 (tribut. n. 135). 14) (Plin.
5, 30, 32 erwähnt auch eine Stadt Peñdes im In-
nern von Neolis u. Niceph. geogr. 897 — 932 eine
Stadt *Ποσειδων ορος*, in Cyrien, f. s. 1).

Ποσειδών, in Watterichs. Mannen., Inscr. 8, 5425. 5428, So.

Phoradendron, m. *Batteria* 8, Inschr. von Mufones,
Ross n. 145 (fasc. 2, p. 39) u. Afrid. Inscr. n. 5425.
5430.

Ποσειδώνιος, m., in Stob. flor. 98. 57. 99, 29. 30. Anth. v. 134, tit., Suid. s. v., Et. M. 764, 48. Clem. Alex. prot. p. 16. 17, Inscr. 2, 2193. (f. Abr. Philol. 23. 2. ©. 199) Ποσειδώνιος, *Poseidonarob. 1) Arhener, a) Isae. 1, 3—23, 6. b) ©. eines Steuermanns, Dem. 50, 50. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßt, Harp. s. ἀπολογία, vgl. mit B. A. 217, 3. 430. d) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßt, Harp. s. ὁμιλος. e) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. Din. 12 (wo vulg. Ποσειδώνιος steht), Harp. s. οἰκμή. f) Andere: Inscr. n. 169. 2155, 10. Schiffsnf. x, 1, 151, Rang. n. 1238. n. 2298, Ephem. Arch. n. 2760. 4104, 109. 2) Ioniſcher Dichter (ὁ κωμικός, Ath. 14, 652 c. od. ὁ κωμωδοποιός, Ath. 4, 154, f. ὁ κωμωδίων ποιητής, Dicae. fr. 1, 71. 111, 7), aus Caſſandria in Macedonien, Ath. 1, 32, b—14, 661, f. D. L. 7, 1, n. 24, Stob. 14, 1—118, 17. 6., Exc. Jo. Dam. 7, 24, Harp. s. ἦγες, Suid. s. Ποσειδώνιος u. s. ἀπὸ τῶν νεανιστικῶν, Apost. 18, 59, d. u. 17, 33, a. not., Ael. v. h. 1, 26, Inscr. 6104, Gell. 2. 28. ©. Mein. 1, p. 482. 3) Epigramm- dichter, Anth. iv, 1, 45 u. v, 184, tit. 183 tit. — app. 61, tit. 6., Ath. 7, 818, d. 13. 596. c. 6., St. B. s. Βάρις, Ζήλια. Schol. Ap. Rh. 1, 1290, u. Schol. H. 11, 101. ©. Jac. Anth. xiii, p. 942 u. ff. 4) Schriftſt. über Gritus, Clem. Al. prot. p. 16. 17. Arnob. 4, 13. 5) Grammatiker, Et. M. 764. 48. 6) Gbier, Inscr. 2235, u. auf einer Münze aus Gbier, Mon. iii. 267. 7) Andere: Anth. vii, 389, Inscr. 2, 2193. 2007, b. 13. Add.

Ποσειδών, m. ähnl. Gettwald, eigtl. mit od. durch Poseidon herrschend. Mannen., Hippocr. Epid. 7, 35.

Ποσειδών, (über den Circumflex s. Arcad. 16. 10, Io Al. 8, 11, Epim. Hom. 835, 26, Et. Gud. 476, 41, Et. M. 684. 44, Choerob. ad Theodos. 298, 3, Orthogr. 253. 20, doch sagte man nach Herdn. π. μ. 2. p. 9, 3 auch **Ποσειδων**, worüber Ahr. in Philol. 23. 2, p. 194 sich verglichen ist). gen. **Πωος**, doch erwähnt Herdn. 10, 18 aus Aristias auch einen gen. **Ποσειδω** (also wenn nom. **Ποσειδως**), dat. **Πωος**, acc. **Πωα** (s. Plat. Cratyl. 402, c, Aesch. ep. 11, 8, v. Dem. 24, 151), v. sehr häufige die Späteren, so sies Paus. 1. 14, 8—10, 6, 1, d., D. Sic. 4. 42—5, 69, 5., Apd. 1. 1, 5, 3, 14, 1, D. L. 8, n. 1, Agathem. 7, Harp. v. Suid. s. **Ποσειδων**, Arnob. adv. gent. p. 18, Schol. Soph. OC. 744, Luc. d. deor. 7. 1. sac. 11, Arist. or. 3, p. 46—50, 8, 3.

Them. or. 30, p. 349, D. Chrys. or. 37, p. 457, τοῦ αὐτοῦ Ποσειδῶνος (von Ποσειδῶν, f. eben, u. vgl. Choe-rob. ad Theodos. 299, 11, Greg. Cor. p. 309, Thom. Mag. s. v. u. *πυκνῶς*), besonders beim Schmutze Eur. Cycl. 262, Ar. Av. 686, Plut. 396, u. f., f. unten, Xen. Hell. 4, 7, 4, Aeschin. 1, 73, Pol. 10, 14, Ath. 6, 224, c, Luc. Hermot. 20, Charid. 9, Arist. or. 3, p. 35, Heliod. 5, 20, Plut. Rom. 14, Ages. 8, Them. 19, Orph. h. 17, Thryll. n. iv, tit., Strab. 12, 579, voc. Ποσειδῶν (Eur. Hel. 1545, Hipp. 887, 1169, Ar. Av. 1181, 1638, Pac. 663, Plut. 1051, Thesm. 321, Soph. fr. p. 341 ed. D., Plut. Dem. 29, Anth. 38—app. 15, d., Suid. s. v. u. *οὐστρεος* u. *ὄς καλόν*, Luc. Iup. tr. 25, 26, d. mar. 2—13, Ach. Tat. 1, 5, Charit. 3, 5, Theod. Prodr. 5, 421), doch auch Ποσειδῶν, Plut. qu. conv. 5, 3, 3, pl. Ποσειδῶνες d. i. Götter wie Pöf., Suid. s. Ἀδάμ, Walterich (d. i. Wasserbeherrscher, Wassergott, von πόσις = πόσις od. ποτόν, von ΠΟ, trinken, u. von *δαν*, δᾶς d. i. Zeus, f. Abr. über den Namen des Poseidon im Philol. 23, 2, S. 211, u. so von πόσις, doch mit an- derer Deutung des zweiten Theils, Epim. Hom. p. 336, 1, Et. Gud. 476, 50, Choerob. ad Theod. p. 299, 17, Cyrill. in Gram. An. Par. iv, p. 188, Schol. u. Eust. zu Il. 15, 188, 189, Et. M. 684, 36, An. Ox. III, 240, 25, Heracl. Alleg. 7, Clem. Alex. protr. p. 42, d, u. unter den Neuern Schenck Gymn. Aud. p. 146, u. Mythol. der Griechen p. 291, 12, R. D. Müller Prolegg. p. 290, Bölder lapet. p. 138, Preller Griech. Myth. 1, p. 443, Welcker Götterl. 1, p. 622, Damm Lex. Hom. s. v., Sonne in Zeitschr. für vgl. Spr. 1, 457, Furlanetto in Thesaur. Lat. s. Posidonius, G. Herm. Opusc. II, p. 186, während Plat. Crat. 402, d, Et. Gud. 476, 62, Et. M. s. v. u. 426, 52, An. Ox. 3, 240, Cornut. Orth. p. 253, 20 ihn bald als ποσειδεος beuten od. von ποσειδόν αἰένως ableiten, ed. gar (wie Plat.) von πολλά εὐδῆνας, od. in Schol. Ar. Ach. 582 von παρά τὰ κατένυσσιν, od. wie Cornut. 4 von γῆρας ἰδίῳν, od. wie Grotefend Arch. Zeit. 1851, p. 338 von ποτι = ποτός u. δᾶ = γῆ, lassen Ind. Alt. 1, p. 807 von sanskr. patis d. i. Herr, u. ähnl. Pott Gymn. Vorfch. 1, p. 92 von ποτι = ποτός od. sansk. patis u. οὐδᾶν, οὐδμυ, Ruhn in Zeitschr. für vgl. Spr. 1, 457 von πόσις, Gatte u. sanser. dᾶvan d. i. gebend, Damm Indisch Atlant. c. 34, 4 vom gotthischen basse, besser, busses, passe, posse d. i. bauer Herr. Ist er doch besonders nach der Ansicht der Steifer überhaupt die ἑγγά ορέα od. = ὕδαρ, D. L. 7, 1, n. 72, Plut. qu. conv. 8, 8, 4, v. Hom. 2, 97, S. Emp. dogm. 8, 18, Paus. 2, 15, 5, u. ἑγχομένηων, Nonn. 42, 110, u. als solcher auch Φυτάλμωος, Paus. 2, 32, 8, Plut. sept. sap. conv. 1h. qu. conv. 5, 3, 1, 8, 8, 4, Cornut. 22, vgl. mit Paus. 1, 87, 1, u. Ἐλᾶ- μωος, Hesych. s. v., der mit Ceres verbunden erscheint, Plut. qu. conv. 4, 4, 3, weil er zugleich Gott der Quellen ist u. als solcher ἡγεμῶντης heißt, Philostr. imagg. 2, 14, vgl. mit Aesch. Sept. 286 u. Plat. Criti. 113, e, wie er denn auch an Quellen verehrt wurde, Paus. 2, 2, 7, Cornut. 22, Doch wurde er allerdings besonders als θαλάσσιος u. ἀρχιθαλάσσιος gedacht, Ar. Plat. 396, Anth. vi, 38, Hesych. s. θαλάσσιος, od. als ὁ ἰς θαλάσσιον, Aesch. fr. 885 (Paus. 2, 29, 4), od. Ζεύς ἐνάλιος, Procl. zu Plat. Crat. p. 88, der daher auch selbst für θαλάσσιον steht, Anth. app. 283, Nonn. 24, 20, Suid. s. Τεττανος, vgl. mit Orph. in Io. Diac. Alleg. Hesiod. p. 805, 2, Plat. Is.

et Os. 40, u. dem die Meere u. die Häfen desselben geheiligt sind. Arist. or. 3, p. 40, 1) S. des Kronos u. der Rheu, D. Sic. 5, 55, 69, Apd. 1, 1, 5, 2, 1, Paus. 8, 8, 2, Et. M. 145, 14, vgl. mit Hes. th. 465, Pind. Ol. 6, 48, u., doch nach der Rhön. Myth. S. des Pontus, Phil. Bybl. fr. 2, 21, Gem. der Amphitrite, Apd. 1, 4, 6, Luc. d. mar. 15, 8, Arist. or. 3, p. 50, die daher auch *Ποσειδωνία* hieß, Schol. Od. 3, 91, nach einigen V. der Athene, Paus. 1, 14, 6. Mnas. 6. Harp. s. *Ἰανία Ἀθηνᾶ*, Suid. s. *Ἰανία*, Eust. zu D. Per. 267, lat. Neptunus (*Νεπτούνιος*, Ath. 6, 224, c), Gott des Meeres, welcher allenthalben hoch verehrt wurde durch Anrufungen, Gebete u. Gelübde an ihn, besonders von Seefahrenden, Schiffen u. Kriegern vor Seeschlachten, doch auch von Andern, Od. 3, 43 — 9, 526, 6, Pind. Ol. 1, 121, p. 6, 51. Aesch. Sept. 131, Soph. OC. 713, Eur. Hel. 1585, Hipp. 1169, Ar. Av. 563 1181, Her. 7, 192, Anth. vi. 249. vii. 603, app. 15, Ach. Tat. 3, 5, Charit. 3, 5, Luc. pisc. 47, Plut. qu. conv. 5, 8, 3, parall. 84, Dem. 29, u. der dabei zugleich Opfer erhielt, U. 11, 728, Od. 1, 25 — 11, 130, d., Ar. Av. 566, Xen. Hell. 4, 7, 47, Ap. Rh. 1, 15, Ael. n. an. 16, 6, D. Sic. 5, 69, Arr. Cyn. 35, 2, Ind. 18, 11 — 36, 3, d. An. 1, 11, 6, 10, 19, 5, App. Lib. 13 — Mithr. 70, b. civ. 5, 98, 100, Zen. 4, 92, Apost. 14, 22, Heliod. 5, 19, Ath. 8, 333, c, Theod. prodr. 5, 421, 422, Suid. s. *Θυμῖος*, f. *ὀρεῖον* b. Hesych., dem Hymnen gesungen wurden, Hom. h. 22, Orph. b. 17, Arion. fr. 2, Xen. Hell. 4, 7, 4, u. Lobreden gehalten wurden, Arist. or. 3, u. bei welchem man schwur (*ὥς* od. *μὰ τὸν Ποσειδῶν*), Dem. 24, 151, Aeschin. 1, 75, Ar. Plut. 396, Eccl. 568, 832, Equ. 409, Lys. 403, 1165, Nuh. 1234, Eur. Cycl. 262, Pol. 7, 9, Luc. Philopatr. 6, Iup. tr. 25, Heliod. 5, 20. Auch wurden ihm überall Rechte geleiht f. *Ταυρία* und *προτοργαία* b. Hesych., u. Tempel u. Altäre erbaut, Soph. OC. 1158, Ap. Rh. 4, 1619, Anth. vi. 69, Schol. Il. 20, 404, Plut. sept. sap. conv. 15, vgl. mit Pind. p. 4, 363. Ebenso erhielt u. Weihgeschenke, Thuc. 2, 84, Anth. vi. 38 — app. 241, d., D. Chrys. or. 37, p. 458, Suid. s. *ἄλγῃ*, u. Statuen, Her. 9, 81, 129, Paus. 1, 2, 4, 24, 2, tie hieweilen dann selbst *ὁ Ποσειδῶν* genannt werden, Inser. 1769, und wurde in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 42, u. auf dem Theater, Ar. Av. 1638, 1657, Eur. Tro. arg. n. v. 2, u. so auch in Luc. Iup. tr. 24. Er wurde aber fast überall verehrt, z. B. in Afrika (Mthen, Rhodus), Soph. OC. 55, Eur. Phoen. 1707, Thuc. 8, 67, Paus. 1, 26, 5, 80, 4, Plut. Thea. 36, qu. conv. 9, 6, xorat. Lys. 30, D. Hal. Din. 10, Harp. u. Suid. s. *Σελῶν* u. *Κολωνάτας*, Schol. Lys. 158, Hes. s. *Ἐλῆης*, u. nach Scyl. 57 auch zu Eumion, zu Argina, Plut. qu. gr. 44, Paus. 2, 30, 6, zu Megä auf Gubda, Strab. 8, 385, 386, vgl. mit Il. 8, 203, Megä in Iakentien, wo es den *Ποσειδῶνος ἱεῖρα* gab, Paus. 3, 21, 5, zu Arne u. Gierium in Thes. salien, Leake n. 218 ob. Leb. n. 1187, zu Antityra, Paus. 10, 26, 8. Aber in Attika, Paus. 8, 44, 4, zu Masteion, Paus. 8, 87, 10, u. an dem Ort *Ποσειδῶνος ἱερόν* in Akhaja, Ptol. 3, 16, 5, u. auf der Insel Atlantis, welche deshalb *Ποσειδῶνος νῆος* heißt, Schol. Plat. Tim. 24, e, zu Nymaea, Strab. 12, 579, Argos, Paus. 2, 22, 4, in Arabien, D. Sic. 3, 42, in Syganz, Hesych. Miles. fr. 4, 15, 16, in Mäonien, Menien, Dandinos, Schol. D. Per. 476, il. 2, 506, Paus. 9, 26, 5, 37, 1, D. Chrys. or. 37, p. 467, Hesych. s. *Ἐπαχμόνιος*,

zu Delphi, Paus. 10, 5, 6, 21, 4, zu Didymoi, Paus. 2, 36, 8, zu Elefiss, Paus. 1, 38, 6, Ath. 13, 590, f. Elis u. Olympia, Paus. 5, 15, 5, 24, 1, 6, 25, 6, D. Chrys. or. 32, p. 385, Schol. Pind. Ol. 5, 10, Epheios, Ath. 10, 425, e, Oeräpolis (Gubda), Od. 3, 178, Scyl. 58, Luc. Iup. tr. 25, Et. M. 227, 41, Outhion (Lakunien), Paus. 8, 21, 8, Helite (in Akhaja), D. Sic. 15, 49, Paus. 7, 24, 5, Strab. 8, 381, 385, Schol. Il. 20, 404, Hermione, Paus. 2, 82, 8, Gallitarnas, Müller Dor. 1, 108, Jalykes (Rhodus, mit angeblichem phöniz. Kultus), D. Sic. 5, 58, Ithmos u. Korinth u. Kenchreä, Call. h. 4, 271, Her. 8, 123, Xen. Hell. 4, 5, 1 — 4, D. Sic. 4, 73, Paus. 2, 1, 6, 7, 2, 9, 6, Plut. Thea. 25, Pomp. 24, D. Chrys. or. 2, p. 131, 37, p. 467, Luc. Iup. tr. 9, Arist. or. 3, p. 40, Schol. Pind. Isthm. introd., Schol. Ap. Rh. 8, 1240, Tzetz. Lys. 109, Nat. com. 5, 4, Kerkira, Eckhel d. n. 2, 180, Ktened, Tzetz. Lys. 749, Hesych. s. *Πελλῶνιος*, Kreta (unter Mienos), D. Sic. 4, 77, Paus. 1, 27, 9, Apd. 8, 1, 3, Schol. Pind. Ol. 1, 127 u. Males od. Rhätes, Suid. s. *Μάλεος*, in Karien, f. *Ζηροποσειδῶν*, in Rarhjä, Paus. 8, 23, 3, Kalaurya, Dem. ep. 2, p. 1472, Strab. 8, 373, 374, Plut. Pomp. 24, Dem. 29, Enst. zu D. Per. 498, Agath. geogr. 24, Suid. s. *Δημοσθένης*, Paus. 10, 5, 6, Kolonos, f. unter Athen, Karthago, D. Sic. 19, 86, Her. 2, 50, Plin. 5, 1, Libyen, Her. 4, 180, 188, z. B. zu Solreis, Hann. 4, Scyl. 112, u. die *Ποσειδῶνος νῆος*, f. Sijnam ob. Nugar im rothen Meere, Ar. Ind. 37, 4, sowie die *Ποσειδῶνος βωμοί* in Libyen, Ptol. 4, 3, 6 (*Ποσειδῶν τις*, Io. Ant. fr. 6, 15, vgl. mit D. Sic. 1, 28, Apd. 8, 1, 1, Hes. s. *Βήλος*), Lepiti, Plut. sol. an. 35, Lesbos, Hesych. s. *Ἐλῆης* u. *Ἐλῆμνιος*, Lerna, Paus. 2, 38, 4, Schol. Ap. Rh. 8, 1241, Schol. Eur. Phoen. 188, Mantinea, Paus. 8, 5, 5 — 10, 2, d., Megalopolis, Paus. 8, 30, 1, 37, 10, Messene, Exc. Strab. 8, 14, Messana, Eckhel d. n. 1, 221, Midea, Paus. 3, 23, 2, Mykonos (Lektia), Paus. 10, 38, 8, Hesych., Methymnion, Paus. 8, 36, 2, Myale, Her. 1, 148, Nauplia, Paus. 2, 38, 2, Onchestos, f. Okeien, in Phoenes, Paus. 8, 14, 5, Patra, Paus. 7, 21, 7, Potidaä, Her. 8, 129, Sellene, Paus. 7, 27, 8, in Arm. als *Κῶνρος*, D. Hal. 1, 39, 2, 30, 81, Plut. Rom. 14, D. Cass. 58, 60, Exc. Strab. 5, 24, Liv. 5, 13 — 28, 11, auf dem Gebirge Rhion, Paus. 10, 11, 6, in Syrakus, Schol. Pind. Ol. 18, 158, auf Samos, Strab. 8, 343, 14, 637, Hesych. s. *Ἐπαχμόνιος*, zu Sicyon, Paus. 2, 9, 6, zu Sparta, Plut. Agis. 16, Cleom. 22, Paus. 3, 11, 9 — 15, 10, d., in Scythien, wo er *Θυμιασίδης* hieß, Her. 4, 59, zu Tanaton, Thuc. 1, 128, Scyl. 46, Scymn. 514, Pol. 9, 34, D. Sic. 11, 45, 12, 5, Paus. 8, 20, 2, 25, 4, Plut. Pomp. 24, Eust. zu D. Per. 449, 498, Exc. Strab. 8, 37, Suid. s. *Ταυραῶν*, Schol. Ap. Rh. 1, 175, zu Tröjen, Plut. Thea. 6, Strab. 8, 373, Paus. 2, 30, 6, 32, 8, zu Thyrapu, Paus. 8, 20, 2, auf dem tropischen Gebirge in Kuitos, Schol. Theoc. 17, 69, auf Tenos, Strab. 10, 487, Tac. Ann. 3, 63, in Thessalien (Thibetis), Inser. 1769, Et. M. 743, 44, in Tarent, Hor. Od. 1, 28, 29, in Thracien, Zen. 6, 86, Hesych. s. *Σαργῆδων*, u. in Samothrake, App. Lib. 71, in Tenedon, Paus. 2, 38, 1, Cische außer den genannten Stellen wegen der Form Aesch. Prom. 925, Eum. 27, Eur. Hipp. fr. 45 — 1411, I. T. 1416, 1444, Ion. 446, Archil. fr. 80, Plat. Gorg. 523, a, rep. 2, 891, c, Criti. 118, d, Isocr. 4, 68 — 12, 193, d., Lys. 98, Din. 1, 87, Dem. 23, 66, Aesch. ep. 11,

8. Alcib. or. 1, 23, Hgde., u. außerdem Hes. th. 732, wo aber Goettl. Ποσειδῶν lieft, orac. Sib. in D. Chrys. or. 87, p. 458, Marm. Par. 3, Ross Dem. Att. 151, a, Inscr. 8028. 7388. 7390. 7391. 7402. 7403. 7447. 7559. 7730. 8182. 8185. 8239. 8348. 8352. 8423. 8433, Rang. n. 126, Ephem. arch. n. 4048. 4052, auch οἱ περὶ τὸν Ποσειδῶνα, Agatharch. fr. 7, ähnl. wie οἱ Ποσειδῶνες, eben. Epichm. aber war von denen, die bloß das Ihre betreiben, οὐδὲν γὰρ ἴσμεν πλὴν Ποσειδῶν καὶ σκαίφῃ, nach Ar. Lys. 189, f. Suid. s. οὐκ ἔτος. Wie man sich aber gern als Abkömmling des Poseidon ausgab od. doch sein Geschlecht von ihm abstammen ließ, so die Könige von Atlantis, Plat. Criti. 116, c — 119, d, Ael. n. an. 15, 2, ed. Ertius Pompejus, D. Cass. 48, 19. 31. 48, Germanicus, D. Cass. 56, 32, f. wurde er nun 2) auch selbst zum Gigant, f. B. a) Ἰουλιανὸς II., Inscr. 2, 1957, 9, Add. b) ein Vasenmaler, Canin. vas. n. 1614, R. Rochette p. 10. 3) Monatsname, = Ποσειδῶν, D. L. 10, n. 10.

Ποσειδάναξ, m. ob. (nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 199) Ποσειδῶναξ, ähnl. Gottwaldt, Inschrift von Passafila, Inscr. 3, 6774, Sp.

Ποσειδῶναον, = Ποσειδῶνιον, Arist. vent., Theogn. in B. A. p. 1343, spätere Bildung, vor welcher Et. M. p. 226, 55, u. B. A. 430, 28 u. Ä. warnen. Ποσειδῶνα, n. pl. eigl. Poseidonsfest, a) in Eleusis, Ath. 18, 530, f. b) in Tenos, Strab. 10, 487. c) Ποσειδα, Ποσειδαία u. Ποσειδίαια.

Ποσειδανία, f. 1) Wein. der Amphitrite, Schol. Od. 8, 91, wo Lob. path. p. 32, n. 27 Ποσειδῶνη vermutet. 2) Name von Gegenden u. Städten. nach Poseidon benannt, so a) von Aßen, Schol. D. Per. 620 nach Euphor. b) von Athen od. Attika, Strab. 9, 897, Eust. zu D. Per. 423. c) von Trözen, Strab. 8, 373. d) von Paestus in Lucanien, Scyl. 12, Arist. mir. ausc. 103, Strab. 5, 251. 252, Exc. Strab. 5, 48, St. B. Cw. a) Ποσειδανιάτης, Strab. 6, 252, D. Hal. 9, 56, Ath. 14, 632, a, ion. Ποσειδανιάτης, ew, Her. 1, 167. b) Ποσειδῶνας, St. B. Ihr Land ή Ποσειδωνιάτων χώρα, D. Sic. 4, 22, u. der sinus Paestanus, f. Meerbusen von Salerno, ο Ποσειδωνιάτης κόλπος, Strab. 1, 21. 22, 5, 209. 211. 6, 252, Exc. Strab. 5, 1. 48. 6, 1, St. B. Ähnl.: Ποσειδανιάς, ἄδος, (ή), a) = Ποσειδωνία, St. in Lucanien (Paestus), Scymn. 248 u. mit ἄκρα, Eust. zu D. Per. 358. b) ein Städtchen bei Trözen, Paus. 2, 30, 8. c) Name einer Phyle in Attika unter (Metakten), Poll. 8, 109. d) eine Phyle in Attomedea, Inscr. n. 3774. 3775.

Ποσειδανίη, f. Graecum, Hippocr. Epid. 6, 7, 2. Ποσειδανίον, n. Watterich d. i. Poseidon-Gain od. Tempel. 1) bei Nies, Thuc. 4, 118, zu Myonia, Paus. 10, 38, 8, in Rom, D. Cas. fr. 58, 60, f. Suid. s. Ἀθήναιον u. Ἀπολλώνιον. 2) Gebirge an der Westküste der Halbinsel Pallene in Macedonien, f. Cap Poseidi od. Kassandreä, Thuc. 4, 129, f. Ποσειδειον. 3) Bergb. von Rhégium, Strab. 6, 257.

Ποσειδῶνας, α. on, in Phil. incorr. mund. 10 Ποσειδῶνας, ebenso Inscr. 2338, 29. 2884. 2888, 6105. 1) Adj. den Poseidon betreffend, ihm geweiht, Et. M. 226, 66. 2) Subst. Watterichs, a) aus Phaeacia u. von seinem Aufenthalte in Rhodus auch der Rhodier genannt (Ath. 6, 252, e), floischer Philosoph, dah. durch ὁ στωικός od. ὁ ἀπὸ τῆς στοᾶς (φιλόσο-

φος) bezeichnet, Ath. 4, 151, c — 14, 657, f, d, Strab. 16, 753, Agath. geogr. inf. 2, ob. durch ὁ φιλόσοφος, Suid. s. Ἰδῶν, Ath. 6, 272, c — 12, 494, f, d, Plut. Marcell. 20. Mar. 45. Cic. 4, ob. auch σεμνὸς μάλα φιλόσοφος, Plut. nobil. 18. S. D. L. 7, 1, 33 — 84. 9, 11, n. 6, Stob. ecl. phys. 1, 14 — 23, f, 6, Phil. incorr. mund. 10, Strab. 1, 2 — 17, 830, d, Exc. Strab. 3, 26 — 16, 56, d, Plut. plac. phil. 2, 9, 3 — fr. de libid. 6, d. Fab. Max. 19 — Brut. 91, d, S. Emp. adv. math. 3, 383, 7, 93, d, Ath. 1, 28, d — 14, 659, c, Luc. macr. 20, Cleomed. Cycl. theor. 1, 6 — 2, 500, Schol. Arat. 148. 259, Alex. Aphrod. in Arist. meteor. III, p. 116, Eus. pr. ev. p. 844, Eust. II. 910, 40, Theon Smyrn. in Math. Plat. 162, Schol. Platon. Phaed. p. 344. Clem. Alex. str. 2, p. 146, b, Galen. plac. phil. Hippocr. et Plat. 5, p. 290 — 8, p. 319, d, B. A. 480, Schol. Ap. Rh. 2, 106. 675, Et. M. s. ἐνός, Procl. Timae. p. 277, Euclid. 23 — 59, d, Ael. tact. 1, Arr. Tact. in., Suid. s. v., Eust. zu D. Per. in. u. 718, Exc. e lo. Pam. 34, 4, Dicae. fr. 1, 3, Ach. Tat. in Arat. phaen. 12. 13, Cic. an. 1, 5, Tusc. 3, 17, Acad. 1, 12, n. deor. 1, 44. 2, 34, de div. 1. 3 — 2, 21, d. far. 3, off. 1, 45 — 3, 2. Att. 2, 1. 16, 11, Senec. qu. nat. 1, 5 — 7, 29, d. ep. 10 — 121, d, Macr. Sat. 1, 23, Somn. Scip. 1, 15. 20, Plin. 2, 1. Tertull. de anim. 14, Lactant. de ira 4, 17, lo. Lyd. de mens. 4, 48, Quint. 3, 6, Hieron. in Epit. Nepot. t. 1, n. 52, Vitruv. arch. 8, 4, er u. sein Anhang: οἱ περὶ Ποσειδῶνιον, Plut. anim. procr. Tineae. 22, Suid. s. ἀεργῆ, b) W. des Abelus, Malat. p. 164. c) Spartaner, Her. 9, 71. 85. d) Athener, Ross Dem. Att. 147. e) Alexanderer, Stoiker, Suid. D. L. 7, 1, n. 31. 33. f) Delpholite, Sophist u. Historiker, Suid. g) Erpfeiler, Toroute u. Erggießer, Plin. 33, 12. 55. 34, 8, 13. h) Arzt unter Valens, Galen. t. 10, p. 500. i) einer, von welchem Apysytus in den Hippocraticis geschrieben hat, p. 134. k) Schüler des Annicris, Suid. s. Ἀννικρις. l) Seile der Attilarch, Eust. Hom. 659, 16. 1093, 13, Schol. II. 6, 511, vielleicht der Grammatiker in B. A. 480, Et. M. 645, 52, Schol. II. 22, 325, 6. m) W. des Grammatikers Avion, Suid. s. Ἀνίων. n) Freilegkünstler des Lycan, D. L. 5, 4, u. 9. o) Korinthier, Dichter von Haliectica, Ath. 1, 13, b, Suid. s. Κιζιλαος. p) antiker Schriftsteller, Suid. s. Ὠνίσμα, ein Rheter, Ios. c. Ap. 2, 7, f. Fabr. bibl. gr. III, 574. q) Gesandter des Pisaner im Buche der Maccab., f. Vaillant Seleucid., Bake p. 255. r) Patier, Thierisch var. Zuschr. n. 22. s) auf einer erphtäischen Münze, Mion. II, 130. t) Andere, Inscr. 2, 1825. 2047. 8. 2052. 2919. u. 2338, 29. 2884. 2888. 6105. 3) Monat in Heraclea, auf einem Schäl. f. Jon. Eittig, 1842, n. 180.

Ποσειδωνοπετής, ἔς, vom Poseidon gesendet od. herührend, Oenom. b. Eus. pr. ev. 5, 36, p. 231.

Ποσειδωρος, m. Watterichsgabe (= Ποσειδῶδωρος), ein Thermaner, Cic. Verr. 3, 42 (f. Ahr. Philol. 23, 2, S. 199).

Πόσος, in Inscr. 2, 2130, 52, Sp. S. Πόσις.

Ποσπάλ, ὦν, illyrisches Volk, App. IIlyr. 21.

Ποσῆς, m., d. Böckh Πόσις, in Ross Dem. Att. gen. Ποσίον (doch f. Ahr. Philol. 28, 2, S. 201). Watterichs (= Ποσειδῆς), 1) Athener, a) eines Ariston, Philagoras, Inscr. 180, 10, u. auf Münzen von Aßen, Mion. II, p. 128. b) Rebhüter, Ross Dem. Att. 8. c) Anbeter, Inscr. 8, 5250. 2) Smyrniater,

3246 u. p. 746. b extr. u. auf Münzen aus Smyrna, Mion. III, p. 201.

Πόσθων, *ωνος*, m. Pterphäon (πόσθωνας λέγονται—τοὺς παῖδας, τινὲς δὲ τοὺς ψάλλοντας, ἀλλοὶ μωροὺς ἢ παιδαριώδεις, Hesych.), Mannen., Inscr. 4, 7454, Snid.

Ποσιδάν, *ανος*, m. dor. = Ποσειδών, Vischer Epigr. u. Arch. Beitr. p. 38, n. x, 2.

Ποσιδάνιος, v. l. für Ποσειδάνιος, b. Bacch. fr. 15 (41), ed. Brück.

Ποσιδαρισός (?), *οντος*, m. Ort in Pamphlien. An. st. mar. magn. 230. 281 (Seyl. u. St. B. nennen ihn Σιδαρισός).

Ποσιδαίον, *ων*, (τά ἱερά), Poseidonsfest, Inscr. 2380, 7. 2381, 6, Ross Inscr. fasc. 2, p. 39.

Ποσιδών (od. Ποσειδών), f. Ποσειδών.

Ποσιδεός, 1) Adj. = Ποσιδήιος, w. f., *θριγχοί*, Soph. *Ποιμ.* fr. 17, p. 451, D., aus Herdn. π. μ. 1, 11, 8. 2) Monatsn. 6850, A. auf einem viel. lesbischen Steine.

Ποσιδεός, m. Batterichs, Mannen., 1) auf samnaischen Münzen, Mion. i, 197, III, 197. — Inscr. 2, 2060, b, Add. 2160, 15. 8140, 32. 3245. 2) Samier, Ross Inscr. Ined. II, 197. 3) Mytiner, Inscr. 2103, b, c. 4) Ποσειδεός u. Ποσιδήιος.

Ποσιδών, *ωνος*, m. Batterichsmund (f. Ποσειδών), Monatsn. a) in Athen, Inscr. 103. 523. Rang. n. 429. 2309. 467, Eph. Arch. n. 3499, Meier ind. schol. n. 11. b) in Samos, Monatsn. b. Berl. Akademie 1859, p. 739. c) in Tenos, Inscr. n. 2388.

Ποσιδήια ἔργα, f. Ποσειδών.

Ποσιδήιον, (τό), *ἀκρον*, f. Ποσειδών.

Ποσιδήιος, *ον* (f. über die Form Eust. zu D. Per. 803), 1) Adj. dem Poseidon geweiht oder ihm gehörig, *πέπλη*, oder *ἄρμα θαλάσσιον*, Nonn. 42, 399. 1, 207—87, 471, 5. *οἰστρος*, *ἐσμήνη*, *μάγχανα*, Nonn. 42, 406. 38, 89. 21. 140, *αἶμα*, Nonn. 3. 361. 11, 144, *ἀγέλη*, Nonn. 43, 41, *ἀγγελος*, Nonn. 43, 289, *νομός*, Nonn. 1, 88, *οἶκος*, Nonn. 9, 80, *ἄλος*, II, 2, 506 (wo es Herdn. π. μ. 1, 141 aber als ein Substantiv nimmt), h. Apoll. 230. 2) Mannsname, Inscr. 3, 4922, 2, nach Letronne.

Ποσιδηών, *ωνος*, m. Monatsname u. älteste Form für Ποσειδών, Anacr. fr. 6, u. att. Inschr. in Abb. der Berl. Akad. 1834, p. 25, wo aber nach Ahr. in Philol. 23, 2, p. 196 Ποσιδών zu lesen ist.

Ποσιδῖος, m. Batterichs (f. Böckh C. Inscr. 2, p. 746, b. extr. v. 107, b. der den Namen als entlehnt aus Ποσιδήιος, Ποσιδῖος betrachtet), Mannsname, Inscr. 2073, 6. 12. 2081, 6. Bgl. Ποσιδεός.

Ποσιδῖος, m., von Böckh in Inscr. 3663 Ποσιδῖος geschrieben, weil er ihn von πόσις (f. C. Inscr. 2, p. 746, b. extr.) ableitet, also Trunkel, doch anders nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 199, der ihn von Ποσειδ. od. Ποσειδος ableitet), Mannen. 1) aus Sygicus, Inscr. 2. 8663, A. 9. 2) Anderer, Inscr. 3, 4922. 3) ein freigelassener Eunuch des Glaucius, Inven. 14, 91, Suet. Claud. 28. Nach ihm waren die aquae Posidianae bei Bézä benannt, Plin. 31, 2, 2. S. Ποσιδῖος u. Ποσιδῖος.

Ποσιδικός, m. Batterichs (= Ποσιδῖος, f. Ahr. in Philol. 23, 2, S. 200), Mannen. auf einer rhotischen Münze, Mion. S. vi, 895.

Ποσιδιππη, f. Graecum, Inscr. 3, 5721, Sp. Fem. 38:

Ποσιδιππος, m., = Ποσειδιππος, w. f.

Ποσιδίων, *ωνος*, m. Batterichs (= Ποσειδών), Mannen. auf einer halbkarnassischen Münze, Mion. S. vi, 494.

Ποσιδῖαν, m. = Ποσειδών, Inscr. 528. 6128, u. in Et. M. s. v., Et. Gud. 477, 4 (wo es wahrsch. Ποσειδών heißen soll, f. Ahr. Philol. 23, 1, S. 23).

Ποσιδῖναξ, f. Ποσειδῖνας.

Πόσιλλα, *ης*, f. Batterichs, Graecum auf einer metrischen Inschrift im Theatrum zu Athen von mir abgeschrieben, K. S. Πόσις.

Πόσιος, *ον*, m. Trunkel od. Batterichs (= Πόσις), Inscr. 4, 8647, 5.

Πόσις, *ιος*, m. Batterichs (= Ποσειδῖος, f. Ahr. Philol. 23, 2, S. 201. u. nach Böckh C. Inscr. 2, p. 746, b = Πόσιος, w. f.), Mannen., Inscr. 2, 2058, B. 58. 2117, u. auf einer milnesischen Münze, Mion. S. vi, 266. — Name eines Sklaven in Inschr. Maff. Mus. Ver. 299.

Ποσινάρα, *ἑτ*. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23 (Plin. 6, 20, 23 erwähnt auch Posingae als eine Wälderschaft in India intra Gangem).

Ποσιών, m. Batterichs (= Ποσειδών), ein Riese zur Zeit des Augustus, Plin. 7. 35.

Ποσειδών (?), m., arfab. = Ποσειδών, Inscr. aus Tegea, Ross Inscr. n. 7. u. Rang. n. 2238, bezeugt von Ahrens in Philol. 29, 1, S. 19, welcher Κώροι Λανός vermutet.

Ποσειδῖος, m. Batterichs (f. Πόσις), Pythagoreer aus Argos, Iambli. v. Pyth. 128 (nach Ahr. in Philol. 23, 2, S. 199 Ποσιδῖος zu schreiben).

Ποσσυκράτης, *ους*, m. ähnl. Fuß (b. i. ausgezeichneten Fußes), Parthasier, Paus. 8, 27, 2.

Πόσις, m. Batterichs (nach Casaub. aus Ποσειδῖος od. nach Ahr. in Philol. 23, 2, S. 202 aus Ποσειδιππος), 1) Geschichtschr. aus Magnesia, Ath. 7, 296, d. 12, 683, d. (v. l. Πόσις). 2) ein Plafte, Plin. 35, 155 (v. l. Posis).

Ποστινία ἢ Ποστινία, *ἑτ*. im Osten der Chersonesus Taurica, Ptol. 8, 6, 6.

Ποστόμος, *ον*, (δ), der römische Postumius, daher *Αἴλος II.* D. Hal. 6, 2, Snid. s. *Αἴλος*, *Πόπλιος II.* *Τούβερος*, D. Hal. 6, 37, u. *Πόπλιος II.* *ὁ καλούμενος Τούβερος*, D. Hal. 6, 44, bloß *II.* D. Hal. 5, 39 — 6, 17, d., Snid. s. v.

Πόστομος, m. d. röm. Postumus (Ἐπάτῃ), Inscr. 8. 3861, c, Add. 4974, Sp.

Ποστούμα, f. b. d. röm. Posthuma (b. i. Ἐπάτῃ, τοὺς γὰρ ὑστερον τῆς τῶν πατέρων τελευτῆς γενομένους οὕτω Ῥωμαῖοι προσαγορεύουσιν, Plut.), L. des Epila, Plut. Syll. 87. Nebln.:

Ποστούμα, f. Plut. inimic. util. 6, Inscr. 3, 6363. Nebln.:

Ποστούμιλλα, *ης*, f. Inscr. 3, 5942, 6, Sp.

Ποστούμιος, *ον*, (δ), v. röm. Postumius, daher *Αἴλος II.* Pol. 26, 9—40, 6, d., D. Sic. 12, 84—17, 87, d., D. Hal. 6, 69—7, 71, d., u. *Αἴλος II.* Pol. 2, 11, *Αἴλος II.* *Πρύγκουλος*, D. Sic. 11, 78, *Αἴλος II.* *Αἴλος*, D. Hal. 9, 62, *II.* — *Αἴλιος*, Plut. Cat. maj. 12, *Αἴλος II.* *Ποπλίου υἱός*, *Βάλλος*, D. Hal. 6, 69, u. *II.* — *Βάλλος*, Plut. Popl. 22, *Κριντός τε II.* D. Cass. 50, 13, od. *II.* *Κόντος*, D. Sic. 15, 22, *Αἴλιος II.* Pol. 1, 17, D. Sic. 11, 91—20, 81, d., *Αἴλιος ὁ II.* Ath. 12, 647, a, *Αἴλιος II.* Pol. 3, 106, *Αἴλιος II.*, Plut. Rom. 29, *II.* — *Αἰσῖνος*, Plut. regg. apophth. s. Cat. maj. 29, *Μάρκος II.*, D. Sic. 12, 80, *Πόπλιος II.*,

1). Hal. 6, 69, 10, 56, *Πόπλιος Η. Κύντου νίος Τούβεργος*, D. Hal. 6, 69, *Η. Τούβεργος*, Plut. Popl. 20. Cam. 2, *Σπόριος Η.*, D. Sic. 12, 23. 17, 49, D. Hal. 9, 60, *Σποριός τις Η.*, Plut. Tib. Gracch. 8, *Σπόριος Η. Αλβίνος*, D. Sic. 11, 75, D. Hal. 9, 60 (cod. Vat. *Ποστόμιος*), 10, 52, *Τιβέριος Η.*, D. Sic. 13, 38, *βλβ Η.*, Pol. 2, 11, D. Hal. 9, 65 (5, 39. 1. d.). Exc. 4 (ed. R. p. 2239), Plut. Popl. 22. garr. 11, App. Samn. 4 — b. civ. 2, 59, d., D. Cass. fr. 39, 7 — lib. 56, 15, 8, Polyaen. 8, 30, Suid. s. *τίβερνος, ό μάντις Η.*, Plut. Syll. 9 u. *Η.* der Tyrthener. D. Sic. 16, 82. Bgl. Inscr. 3, 6635. Plur. *οί Ποστούμοι*, ein patr. Geschlecht zu Rom, D. Hal. 10, 41. 42, Plut. fort. Rom. 12. Aehnl.:

Πόστουμος, (ό), b. Zos. 1, 88 *Ποστούμος*, b. röm. Postumus d. i. Spät (= *Ώψιγνος*), wie es Plut. Popl. 17 überfest ist b. i. nach dem Tode des Vaters Octavener, Plut. Coriol. 11), dah. *Η. Αλβούτιος Ούλεκος*, D. Sic. 12, 34 u. *βλβ Η.*, Suid. s. v., Anon. fr. 6 (Müll. hist. fr. IV, 194), Zos. 1, 38, Inscr. 3, 5807. *Σ. Πόστομος*.

Πόστύμος, m. b. röm. Postumus, Anth. IX, 791.

[*Ποσωχάρης, εως*, m., f. l. in Anth. VI, 298, 298, Mein. in Del. Anth. Gr. p. 115 verbessert richtig *σκαλ' από Σωχάρως*.]

Ποτάγης, ιδος, f. Klaffsch, Benennung der (heimlichen) Aufpaffer in Syrakus. Arist. pol. 5, 9, 3, Phot. 445, 9.

Ποταμύς, m. Strohmer, Benennung eines Windes u. zwar des Apeliotes in Tripolis, Arist. vent. (p. 973. a, 13).

Ποταμίδες Νύμφαι, Flusnympphen, L. des Latmin, Nonn. 9, 28, Nic. alex. 128. Aehnl.:

Ποταμίδες Νύμφαι, Ap. Rh. 3, 1218.

Ποταμία, f. Stronfeld, 1) Name von Aegypten, Eust. zu D. Per. 289, 2) Landchaft in Paphlagonien, Strab. 12, 562 (in Tab. Peut. heißt ein Ort in Bithynien Potamia).

Ποτάμιλλα, f. Bach, Frauenn., Inscr. 569.

Ποτάμιος, m. Stromer, 1) ein Quäfler, Olymp. Theb. fr. 13 (Phot. bibl. cod. 80), Eust. 2) ein Wischopf von Elßon, Zeitgenosse des heiligen Athanasius. Clarac Manuel de l'hist. de l'art. II, p. 779. Aehnl.:

Πόταμις, ιδος, m. Heerführer der Syracuser, Thuc. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1, 29.

Ποταμίτις, ιδος, f. Strömern = *Άερία*, Gem. des Nilos, M. des Aegyptus. Char. 6. St. B. s. *Άεζυπιτος*.

Ποταμογαλληνοί u. Ποταμογαλλίται, Stillscher, die Wambener am R. Gallus in Phrygien, Promath. u. Timoth. b. St. B. s. *Γαλλος*.

Ποταμόδικος, m. Strommer, Dämonien, Keil Inscr. boeot. II, 30.

Ποταμοδόριος, ov, bbot. ω, m. Bachmann, eigtl. Bachs od. Stromzüge, Patron. eines Dämonien, Keil Inscr. boeot. II, 7 (Aehn. Mus. II, 1, p. 108).

Ποταμοί, ών, (οί), Strömstedt, 1) Kastell in Paphlagonien, Arr. p. pont. Eux. 14, 4, An. p. p. Eux. 20, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9, 2) *Η. Καρών*, Ort in Syrien, D. Sic. 17, 79, 3) = *Ποταμός*, Städtchen in Attika, Paus. 1, 81, 3, Suid., Schol. II, 24, 445, f. *Ποταμός*.

Ποταμός, (ό), Strom, Strömstedt, 1) der personifizierte Fluss, Flussgott, Il. 20, 7 — 21, 130,

d., Hesych. 2) Mannsname, Inscr. 353. 3) attischer Demos zur kionischen Phyle gehörig, an der Mündung in der Nähe des j. Dorfes Keratia mit einem Hafen, Lys. b. Harp., Strab. 9, 398, Phot., Ross Dem. Att. 1, f. *Ποταμοί*. Gm. *Ποτάμιος u. ιος*, Isae. 5, 26, Strab. 9, 398, Menand. b. Harp., D. L. 10, n. 10, Paus. 7, 1, 5 (ό *Ποταμίων δήμος*), Suid. s. *δρυαχαρνός*, Alt. Cew. XVI, c. 134, Ross Dem. Att. 5, b, Inscr. 1, 756. *Ποτάμιος* war auch der Titel eines Glüdes von Stratia, Ath. 7, 299, b, Suid. s. *λίανον u. ού λίανον*. (Es steht auch als Adj. b. *δήμος*.) — Adv. ist *Ποταμοί*, dah. *τό Ποταμοί χωρίον*, Plut. Arist. 27.

Ποταμοσάκων, m. Schildbach, Fluss u. Insel an der östlichen Küste Kleinasiens, St. B.

Ποτάμων, ώνος, in Apd. *Ποταμών, ώνος*, m. Stromer, 1) *Σ. des Aegyptus*, Apd. 2, 1, 5, 2) Alexandriner, Stifter der eklektischen Schule, D. L. prooem. n. 14, Porph. v. Plot. 9, Suid. s. v. u. *αίρεσις*, Simplic. in Arist. de coelo p. 149, b — 459, b, 5, 3) Sohn des Lesbos, aus Mytilene, Rhetor (*οίχ' αδαός ήήτωρ*, Luc. Macr. 23 u. magnus declamator, Senec. suaser. 2) unter Tiberius in Rom, Strab. 18, 617, Plut. Alex. 61, Hesych. Miles. s. *Η.* 55, Suid. s. v. u. s. *Θεόδωρος u. Αεβύδρας*, Eudoc. 355, Inscr. 2182, 4) ein Dichter, Lucill. 76 (xi. 131). 5) ein Grammatiker, Ammon. p. 91. 6) auf einer sumerischen Münze, Mion. III, 197. 7) Antere: Anth. VI, 21. — Inscr. 289, 2, 1957, 9, Add. 2183. 3137, 21.

Ποταμώνιον, n. Strömflöc, ein Ort, Dion. Byz. Anapl. Bosp. fr. 63, f. Frick Conj. in Dion. Byz. Anapl. pl. p. 7. 11.

Πότανα, ης, f. Zeit (b. i. die heitere, liebe), St. an der Mündung des Jnbus, welche Alexander angelegt haben soll. D. Sic. 3, 47, Agatharch. b. Phot. c. 51. — In Wesch. u. Four. n. 393 kommt auch ein Ethnicon *Ποταναίος* vor.

Ποτεδαια, ας, ε, αν, = *Ποτδαια*, m. f. Inscr. 170, 7. 11. 171, 1, 40, Rang. n. 370. Gm. *Ποτεδαιάται*, Rang. n. 215. 221 (Tributl. 98. 97) u. *Ποτεδαιάται*, Rang. n. 172. 181 (Tributl. 55. 63), u. n. 394 (wo *Ποτε* steht).

Ποτεδών, der nach Herdn. π. μ. λ. 10. 27 = *Ποσειδών*, Xen. Hell. 3, 3, 2 (l. d. f. Ahr. im Philol. 23. 1, S. 12), nach Choerob. ad Theodos. 277 28 *Ποτειδών* (wo Ahr. *Ποτιδ.* vorschlägt), bbot. *Ποτειδών*, Herdn. π. μ. λ. 11, 8 u. Corinn. fr. 1. Bgk, wo Ahr. *Ποτιδώνος* schreibt, gen. *Ποτειδώνος*, Krich. fr. 16 b. Herdn. π. μ. λ. a. a. D., dat. *Ποτειδώνι* auf theb. Inschr. bei Wisker Epigr. u. archael. Beitr. p. 49, vgl. mit Ulrichs in Annal. dell' inst. XII, p. 49, Rang. n. 1212, 5. Keil Inscr. boeot. XII *Ποτειδώνι*, bei Lebas III, 1, n. 483 falsch *Ποτειδαιώνι*, acc. *παι τον Ποτειδών*, Ar. Ach. 798 (v. l. *Ποτειδών*), u. *τον Ποτειδών*, Inscr. b. Using n. 21. Leb. 1283, Keil Inscr. Thess. 1857, p. 4. 5, wo Ahr. im Philol. 23, 1, S. 21 *Ποτειδών* liest, voc. *ό Ποτειδών*, Arist. or. 48, p. 346. Bgl. besunders Ahr. im Philol. 23, 1, S. 9 u. 7.

Ποτειτιανός, m. b. röm. Potitianus, dah. *Γ. Ίουλιος Η.*, Inscr. 2, 2786, Sp.

Ποτέτιος, m. b. röm. Potitus, dah. *Γ. Άγυλλήιος*, Inscr. 2, 1967, 6, Sp.

Ποτέκιον, (ό), St. in Pannonien, f. Cium unter *Κίος*, Zos. 2, 46 (l. d.).

Ποτεντία, f. v. lat. Potentia d. i. Mainburg, 1) St. in Picenum, j. Porto di Potenza, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 21, Liv. 39, 44, 41, 32, Vell. 1, 15, Cic. har. resp. 28, Mel. 2, 4, 6, Plin. 3, 13, 18, It. Ant. 101, 313, Geogr. Rav. 4, 31, Tab. Peut. (wo Potentia steht) Ἰδὲ ὁβίει Potentinus ager, Front. de col. p. 123, 2) St. Equevici, j. Potenza, Ptol. 3, 1, 70, It. Ant. p. 104, Tab. Peut. Gew. Potentini, Plin. 3, 11, 15, 3) Wein. der St. Carra in Liguria, Plin. 3, 5, 7.

Ποτέστα, d. röm. Potesta, dah. **Κλωδία Π.**, Freigefasene des Gajus aus Venontia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Ποτηριόφληνας, m. * Zechenfisch (Käfel = Schwärzer eigl. Wechschwärzer), Name eines Parasiten, Alciphr. 8, 57.

Ποτηριόφορος, f. Wechtern, Wein. der Demeter in Akajia, Ath. 11, 460, d.

Ποτιδαία, ας, ion. u. ep. (Her. 7, 128, 8, 128, Anth. vii, 694) ης, (über den Acent f. Theogn. Cram. 2, 102 u. Lob. parall. p. 301. über *τ* Ar. Equ. 438, Scymn. 629, Anth. vii, 694) * Watterichsbain (von **Ποτιδᾶς** gebildet, f. Ahr Dial. II, 244), St. auf der Halbinsel Pallene in Macecenten, später **Κασάνδρεια**, Strab. 7, 330, fr. 25, 27, Exc. Strab. 7, 72, Scymn. 630, Paus. 5, 23, 3, St. B., Plin. 2, 58, 59, 4, 10, 17, u. **Βέρροια**, Schol. Dem. 1, 9, 18, 69 genannt, j. Pinafa, Her. 3, 127 u. r. o. a. St., Thuc. 1, 57 — 6, 81, 6, Xen. Hell. 5, 2, 15 — 3, 6, 6, Isocr. 15, 108, 113, Din. 1, 14, 8, 17, Dem. 1, 9 — 23, 116, 6, Plat. ap. 28, e. conv. 221, a. Charm. 153, a, Seyl. 66, Bilde. Gew. a) **Ποτιδαίτης**, ov, pl. α, ων, Thuc. 1, 56 — 4, 120, 6, Arist. rhet. 2, 22, D. Sic. 12, 34, 46, Paus. 5, 23, 3, 10, 11, 5, St. B., Snid., ion. **Ποτιδαίτης**, ew, pl. *ων*, dat. *ων*, Her. 3, 126 — 9, 28, 6, auch als Adj. **Ποτιδαίτης** άνήρ, Her. 8, 128. Die Stadt heißt dabei auch *η πόλις των Ποτιδαίων*, D. Sic. 12, 37, b) **Ποτιδαίως**, St. B. Adj. τῶ **Ποτιδαίωκα**, Thuc. 1, 118, D. Hal. Thuc. 10, 6 **Ποτιδαίωκα**.

Ποτιδᾶν, der. = **Ποσειδῶν**, Epich. fr. 24 b. Ath. 7, 320, c, f. Choerob. ad Theodos. 299, 5 ed. Bekk. 1418, Eust. 708, 28, äol. **Ποτιδᾶν**, Choerob. ad Theod. 294, 6, 299, 4, ob. Et. Gud. 476, 57, 530, 3 u. Ann. Ox. III, 240 (wo falsch **Ποτιδᾶν** steht), ob. **Ποτιδᾶς** (als richtig angegeben, Hdn. in Ann. Ox. III, 241), u. **Ποτιδᾶς**, Herdn. π. μ. λ. 10, 27, als Grundeform angenommen von Ahrens § 203, 680f. nach Ahr. im Philol. 23, 1 u. 2, § 9 u. 203 **Ποτιδᾶν**, Corinn., f. **Ποσειδῶν**, in Et. M. 136, 87 steht falsch **Ποτιδαίαν** für **Ποτιδᾶν**, gen. **Ποτιδᾶος**, Pind. Ol. 13, 5, 56 (v. 1. **Ποσειδᾶος**), Epich. 16 (l. d.) ed. (von **Ποτιδᾶς**) gen. **Ποτιδᾶ**, Eupol. (fr. 6) b. Herdn. a. a. D., acc. **Ποτιδᾶν**, Epich. 62, Choerob. ad Theod. p. 277, 28 (nach Ahr. **Ποτιδᾶν**), voc. **Ποτιδᾶ**, Sophr. 21, f. Herdn. a. a. D. Ald. Inst. Gr. 798 (764).

Ποτιδανία, f. Watterichsbain (von **Ποτιδᾶν**, f. Ahr. Dial. I, 198, 244), Kastell im nordöstlichsten Teile von Aetolien, vird. j. die Ruinen von Lufekhor, Thuc. 3, 96, St. B., Liv. 27, 8. Gew. **Ποτιδανίτης**, St. B.

Ποτιδᾶς, nach Ahr. im Philol. 23, 1, § 10 **Ποτιδᾶς** zu schreiben, Watterichs, ein Thebaner, Rang. 1316.

Ποτικαρα, St. in Boäst. Ptol. 6, 4, 5.

Ποτιολοι, ων, d. lat. Puteoli (Cic. Acad. 4, 40.

Fin. 2, 26. Att. 10, 4, 15, 20, Mel. 2, 4, 9, Liv. 24, 12 — 34, 45, Vell. 1, 15, Sen. ep. 53, Plin. 3, 5, 9 — 31, 2, 2, Inscr. Orell. 1246, 3697 u. ä.). **Βρίνπ** (ἀπό των ὀρεάτων, Strab. 5, 245, welche nach St. B. s. **Δικαιάρχεια** die Römer **πότια**, richtiger nach Varr. 1, 1, 6, 84 **πότεια** nannten, f. Varr. 1, 1, 5, 5, Flor. 1, 16, Plin. 31, 2, 2, Fest. s. v.), **Σεφάρτ** Campaniens, welche früher **Δικαιάρχεια** hieß (Ios. vit. 2, Strab. 5, 245, Exc. Strab. 5, 40, St. B. s. **Δικαιάρχεια**), j. **Byrrholo**, Ios. 18, 6, 4, Iamb. v. Plot. 2, N. T. act. ap. 28, 13 u. d. v. a. St. Gew. a) **Ποτιολέις**, St. B. b) **Ποτιολήσιοι**, St. B., u. c) **Ποτιολανός**, Inscr. 3, 5855, 5913 u. so lat. Puteolani, Cic. Att. 5, 2, Inscr. Orell. 130 — 2757, 6. Adj. Puteolanus, Mel. 2, 4, Plin. 2, 93, 95 — 35, 13, 13, 6, Cic. Div. 13, 56, Agr. 2, 28, Sen. n. qu. 8, 20, Vitruv. 2, 6, 5, 12. Ein Landgut heißt sich Puteolanum, Cic. Div. 5, 15. — **Σ. Ποντιολοι**.

Ποτίον, (Trunkfels), τοῦ Ἀργιῶς, Inscr. 2, 2700, c, Sp.

Ποτίστια, späterer Name von **Ποσειδεῖον** in Bithynien, An. (Arr.) p. p. Eux. 12.

Πόττος, ov, (ό), d. röm. Potitus, als Wein. des Valerius, D. Hal. 11, 4, dah. **Οεαλλέριος** ob. **Οεαλέριος Π.**, Plut. Camill. 4, D. Cass. 51, 21, u. **Πούπλιος** — **Ἀργίσιος Π.**, D. Cass. 59, 8, **Μέροχος Π.**, Zos. 2, 4, bloß **Π.**, D. Cass. 51, 21. **Σ. Ποντίος**.

Πότνια, f. = **Πότνια**, * **Γενομα** (d. i. Frau ob. Herrin = **δισποια**, Hesych., Phot., Snid.), Weim. der Aphrodite, Theocr. 17, 45, der Hera, Anth. vi, 243, Dice. Anth. v, 298, u. der Selana, Theocr. 2, 69, u. Anker. **Σ. Πότνια**.

Πότνια, = **Πότνιας**, St. in Böotien, Enst. p. 269, 35.

Ποτνέως, εως, m. Großs (von **Πο** = Herr, f. **Πότνια**), B. des Pelargos, Paus. 9, 25, 7.

Πότνια, f. (über den Acent f. Arcad. p. 95, 16), 1) **Γενομα** (f. **Πότνια**), Weim. a) der Hera, Hes. th. 11, Aesch. Sept. 152, Ar. Lys. 1286, 2, b) der Athene, Hes. th. 926 u. andre Göttinnen, f. Lex. 2) = **Πότνιας**, St. in Böotien, Prob. zu Virg. Georg. 3, 255.

Πότνιας, ων, ion. (Her.) *ων*, b. Xen., Paus. u. Ael. **Ποτνιαί**, pl. 1) Weim. (f. **Πότνια**) a) der Ceres u. Proserpina, Paus. 9, 8, 1, Soph. OC. 1050, Ar. Thesm. 1149, b) Bezeichnung der Gumeniden, Aesch. Sept. 887, 951, Soph. OC. 84. Dah. bloß **Πότνιας**, als welche sie einen Tempel in Myfale hatten, Her. 9, 97. **Σ. Ποτνιαδες**, 2) Frauenstein, St. in Böotien, nach Gemin. (Strab. 9, 412 u. St. B. s. **Υποθήβαι**) = **Υποθήβαι**, Xen. Hell. 5, 4, 51, Ael. n. an. 15, 25, Strab. 9, 409, Isig. b. Sot. π. κρ. κ. λιμν. c. 1, Schol. Eur. Phoen. 1124, Paus. 9, 8, 1, St. B., Et. M. 685, 41, Plin. 25, 8, 53. Gew. **Ποτνιας**, εως, St. B., Strab. 9, 409, u. **Πότνιας**, St. B. Fem. **Ποτνιας**, St. B. Adj. **Ποτνιακός**, η, St. B. u. **Ποτνιας**, αδος, j. **Σ. Πιπιοι**, Eur. Phoen. 1124 u. Schol., Strab. 9, 409, ob. **κρήνη**, Ael. n. an. 15, 25, **Σ. Πότνια u. Πότνιας**. Aehnlf.:

Ποτνιαδες, ας, a) Weim. der Gumeniden, Eur. Or. 318, Aesch. Oed. fr. 161, Et. M. 685, 41, b) der Bacchantinnen, Eur. Bacch. 664, Hesych.

Πορόβιον ἢ Χαταϊβιον, St. in Oberpannonien, Ptol. 2, 15, 4.

Πότος, m. Trunk, Eigenn. Inscr. 2, 2903, d,

Add. — Titel eines Stücks des Alexander's. Ath. 4, 170. v.

Ποττρόπιος, m. = *Προστρόπιος*, w. f., Name eines Monats auf delph. Inschr., nach Et. M. 678 *Ποττρόπιος*, f. Herm. gr. Monatsf. S. 78 u. Bergt Beitr. 3. gr. Mon. S. 62, Curt. corr. *Κοιτρόπιος*.

Ποτυλατήνσιοι, Volk in Dacien. Ptol. 3, 8. 5.

Ποττίτιος, w, d. röm. Potitili (Liv. 9, 28, Aur. Vict. vir. ill. 34, Val. Max. 1, 1, 17), ein Priester-geschlecht, D. Hal. 1, 40.

Ποτώνη, f. Flüßg. (= *πειτηνή*, f. Lob. path. S. 230, u. vgl. *Πατώνη*), 1) M. des Plato, D. L. 3, u. 1. 4, 1, n. 2, Suid. s. *Πλάτων*. 2) Schwester des Plato, D. L. 3, n. 4, Ammon. v. Arist. Suid. s. *Πλάτων* u. *Σπενσιππος*. In Schol. Arist. p. 23, b. 46 heißt sie *Πρωτωνή*.

Πουβλήσιος, m. Mannsname. Inscr. 2, 3481, 8. Sp.

Πουβλία, v. röm. Bern. Publia, dah. *Πουβλία Σκεπιανή*, Inscr. 1286.

Πουβλιανή, f. d. röm. Publiscia, Anth. app. 170, Inscr. 3, 6275. Fem. zu:

Πουβλιανός, m. d. röm. Publianus, Inscr. 3, 4342, b. Add.

Πουβλικιανός, m. d. röm. Publicianus, Inscr. 4, 3528, b. Sp.

Πουβλικίος, m. d. röm. Publicius, *Π. Βίβλος*, Plut. Marcell. 27. — Inscr. 3, 4033, 14.

Ποββλιος, m. d. röm. Publius. *Ποββλιος Σεκουλός*, Strab. 12, 568. — Inscr. 2, 1506. S. *Πόπλιος* u. *Πούπλιος*.

Πουδεντιανός, m. d. röm. Pudentianus, Inscr. 3, 5790, b. 9. Add., Sp.

Πουδέντιος, m. d. röm. Pudentius, ein Edlher. Proc. b. Vand. 1, 10. — Inscr. 3, 4241 (*Πουδέντιος*), Sp.

Ποδέσιος, wτος, m. d. röm. Pudens (Σέθεν), Ios. 6, 2, 10, D. Cass. 61, 28, Anth. app. 160, N. T. 2 Timoth. 4, 21, Inscr. 3, 4078. 6281.

Ποδδον (ή *πόλις*), St. der Elisari an der Westküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7. 8, 22, 5.

Ποθήσις, εως, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 2, 1, 12. 29.

Πουθίας, ου, bōot. αο, m. = *Πυθίας*, w. f., Lucan. Inscr. 1583 (1584).

Ποθία, n. pl. bōot. = *Πέθια*. w. f., f. Nott. in Apost. 15, 10.

Πουθίας, m. bōot. = *Πυθίας*, Schömenier, Keil Inscr. boeot. II, 7. Wehrl.:.

Πουθιάς, f. = *Πυθιάς*, aus Thäconia. Inscr. 1597.

Πουθόδωρος, m. bōot. = *Πυθόδωρος*, w. f., Schömenier, Keil Inscr. boeot. II, 12. — XLIV, a.

Πουθόνικος, m. bōot. = *Πυθόνικος*, w. f., Epigr. pap. 1571, f. Keil Inscr. boeot. p. 42.

Πονήριος, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4847.

Πούθων, wτος, m. bōot. = *Πύθων*, 1) Orakler, 1593, 12. 2) Schömenier, Keil Inscr. boeot. II, 10. — x, 2. S. Keil Inscr. boeot. S. 9 u. Rh. M. N. 8, II, 1, p. 108.

Πουκαλία, St. der Wastitaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Πουκίανον, n., viell. Follereßdt. = *Πύκινον*, Kastell von Jüden, Ptol. 3, 1, 28, Plin. 8, 18, 22. Adj. Picius, Plin. 14, 6, 17.

Πουκαλία, conj. für *Πουκαλία*. w. f.

Πουλινδα *Άγροφαγαι*, Volk im NW. Indiens, Ptol. 7, 1, 64.

Πουλιποδία, St. an der Westküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 5.

Πουλίων, wτος, (viell. = *Πολίων*), Aegyptier, Schow chart. pap. 11, 28.

Πουλλίων, m. = *Πολλίων*, w. f., Diapsephista, Nil. exp. 2, 198, Sp.

Πουλυδάμας, f. *Πολυδάμας*.

Πουλυπότης, m. Zecher. Wein. des Dionysos, Anth. IX, 624.

Πουλυτίων, wτος, m. Götterreich, Parasit in Athen, in dessen Haus man die Mysterien gefeiert haben sollte, ή *Πουλυτίωνος οίκια*, f. And. 1, 12. 14, Isocr. 16, 6, Plut. Eryx. 394, c. 400, b, Paus. 1, 2, 5, Suid. s. *Ερωρησάμην*, vgl. Mein. com. 2, 278. S. *Πολυτίων*.

Πούλχερ, in Arr. *Πούλχερ*, ου, acc. *Πούλχερον*, voc. *ὦ* (*Κορηλίας*) *Πούλχερ*, Plut. inim. nt. 1, d. röm. Pulcher d. i. Söhne, dah. *Κλαύδιος Η*, App. b. civ. 1, 103, u. bloß *Η*. Arr. c. Alan. 1, 13, Phleg. Trall. fr. 43, Inscr. 3, 4039, 66. Wehrl.:

Πουλχερία, f. L. des Aristides, welche zur Auaußa erklärt wurde u. von 414 u. Chr. an regierte, Suid. s. v. u. s. *Θεοδόσιος*, Sozom. 9, 1, Socr. 7, 22, Cedren. p. 342. 586, Eupap. Sard. fr. 87, Cram. An. Par. 2, p. 99, Chron. Pasch. 571, Philost. 12, 7, Theoph. p. 126, Isid. v. Pelus. exp. 33, Marc. p. 278, Inscr. 3962, 7, 2. Eine *στήλη Πουλχερίας* in Ephese erwähnt Suid. s. v. u. s. *στήλην*. Wehrl.:

Πούλχερα *Αντωνία*, Inscr. 2, 3008. 3, 5844, Sp.

Πούνδα, Stadt Babyloniens am Tigris, Ptol. 5, 20, 4.

Πούνκιος, m. ein Lusitanier. App. Iber. 56.

Πουννάτα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Πούνην ή *Πούνησα*, St. im Innern des westl. Sibiriens, Ptol. 4, 6. 28.

Πουπήδιος, m. d. röm. Pupedius, *Η*. — *Σίλων*, D. Cass. 48. 41.

Πούπιος, m. d. röm. Pupius, plebej. Geschlecht zu Rom. *Η. Πείλων*, Plut. garrul. 18. — Inscr. 3, 3991.

Πουπλία, f. die röm. Publia, *Η. Πρίσκα*, D. Cass. 58, 4. Fem. zu:

Πούπλιος, ου, d. röm. Vorname Publius, dah. *Π. Αχέλιος Γάλλος*, D. Cass. 39, 32, *Π. Ατίλιος*, App. Mithr. 95, *Π. Αλβινουανός*, App. b. civ. 1, 60, *Π.* — *Αφράνιος Ποντίος*, D. Cass. 69, 8, *Π. Αττίος Ούαρος*, D. Cass. 41, 41, *Π. Αντώνιος Μάξιμος*, Inscr. 1586, *Π. Βαρίνος*, Plut. Crass. 9 (während im Plut. sonst stets *Πόπλιος* steht), *Π.* — *Θρακίας Χαίτος*, D. Cass. 61, 15, *Π. Κορηλίας Σκιπίων*, App. Hannib. 5, *Π.* — *Κορηλίας Σκιπίων*, App. Iber. 14, *Π. Κορηλίας*, D. Sic. 13, 104, App. Iber. 18, *Π.* — *Κορηλίας*, App. Lib. 62, *Π. Κορηλίας Δολοβέλλας*, D. Cass. 41, 40. 42. 29, *Π. τις Κλώδιος*, D. Cass. 36, 16, *ὁ Κλώδιος ὁ Π.*, D. Cass. 37, 45, *ὁ Π.* *ὁ Κράσσος*, D. Cass. 39, 81, *ὁ Κράσσος ὁ Π.*, D. Cass. 39, 46, *Π. Κίθηγος*, App. b. civ. 1, 60, *Π. Έγγντίος Κέλερ*, D. Cass. 62, 26, *Π. Αίντος* od. *Αίντουλος*, App. b. civ. 1, 40. 72, D. Cass. 64, 20, *ὁ Αίντουλος ὁ Π.*, D. Cass. 37, 30, *Π. Αίντιος Νέριουας*, D. Cass. fr. 98, *Π. Νώνιος*, D. Cass. 58, 9, *Π. τις Οδαντίος*, D. Cass. 88, 8, *Π. Ουόλομνιος Αμνέντιος*, D. Sic. 11, 84, *Π.*

Ουαλέριος Ποπλικόλας, D. Sic. 11, 60. 85, **Π.** — **Ούνηντιος**, D. Cass. 55, 10. **Π. Ουάρος**, D. Cass. 55, 10. **Π. Ούνηντιος**, App. b. civ. 8, 66, **δ Π.** **δ Ούνηντιος**, D. Cass. 43, 51, **δ Ούνηντιος δ Π.**, D. Cass. 47, 15. 49. 19, **Π.** — **Πάιος**, D. Cass. 86, 44, **δ — Πάιος δ Π.**, D. Cass. 37, 25. **Π. Πειρώνιος**, Ios. 19, 6, 8. **Π. τις Ροῦφος**, D. Cass. 55, 27, **Π. Σκπιών**, D. Cass. fr. 57, 61. lib. 54, 19, App. Hannib. 55 — **Syr. 29, δ.** **Π. — Σκπιών**, App. Syr. 23, **Π. Σίλιος**, D. Cass. 54, 7. 20, **Π. Σεμπρώνιος**, App. Hannib. 26, **Π.** — **Σεμπρώνιος**, D. Cass. fr. 57, 70, **Π. Σουλπίκιος**, App. b. civ. 1, 55, D. Cass. 54, 28, **Π. Σερούλιος**, D. Cass. 41, 43, **Π.** — **Σερούλιος**, D. Cass. 53, 27, **δ Σερούλιος δ Π.**, D. Cass. 48, 4, **Π. Σερούλιος Κάσκιος**, D. Cass. 44, 52, **δ Κάσκιος δ Π.** **δ Σερούλιος**, D. Cass. 46, 49, **Π. Σερούλιος Στροφίχτος**, D. Sic. 11, 79, **Π.** — **Σερούλιος Ροῦλλος**, D. Cass. 43, 48, **Π. Σέλουτος Απερ**, D. Cass. 55, 10, **Π.** — **Σαίονιος**, D. Cass. 87, 53, **Π. Τίτιος**, D. Cass. 46, 49, u. bloß **Π.**, App. Iber. 14. 15. lib. 65, D. Cass. 62, 26, Inscr. 2, 8188. 3, 4814. **Σ. Πόπλιος** u. **Ποῖβλιος**. **Νέηλ.**

Πούπλις, m., Inscr. 3, 5889.

Πούπουλλον, n. Et. an der Südküste Carthiniens, Ptol. 3, 3, 3.

Πούρα, ων, n. pl. (inh. Stadt), Hauptstadt Oxytropiens, j. Pura, Arr. An. 6, 24, 1.

Πουρένιος, m. d. röm. Purennius, dah. **Τίτος Π. Τούτος** aus Romelia, Phleg. Trall. fr. 29, 3.

Πουρβαίος, ου, m. Wusterhausen, Ort in Oltia, Inscr. 2, 2076 (**Πουρβαίου ἔργων**).

Πούρανδρος, m. bdeit. = **Πύρανδρος**. w. f., Tanaagrae, Inscr. 1563.

Πούρρος, ου. bdeit. ω, bdeit. = **Πύρρος**. w. f., Orthonemier. Keil Inscr. boeot. XLV, 1.

Πουρεπμονής, έας, Gott in Aegypten. Inscr. 3, 5006. 5008. 5014 (Inscr. in Gortyna).

Πουσαίος, im gen. **Πουσαίου**, m. röm. Soldat, Zos. 3, 14.

Πουσικής, η, Parther, Sozom. h. e. 2, 11, Sp.

Πουσίων, m. ein celtischer Reiter, D. Cass. 56, 11.

Πουτάλα, Πουταλεία κόρη (v. l. **Πουλαλεία**), wahrh. Flüggē, f. **Πώταλος**, Gem. des Lityros, Ussing 23. 1, p. 33, od. Lebas n. 1269, od. Rev. arch. 1844, p. 815.

Πούτα, Brunnen, 1) Et. in der röm. Provinz Africa. Ptol. 4, 3. 39. 2) Et. in Palmyrene (Südsyrien). Ptol. 5, 15, 24. 3) Et. in Hlep. Tarrac. It. Ant. p. 447.

Πουτέλιος, in D. Hal. 10, 58 **Πουτέλλιος**, m. b. röm. Poetilius, dah. **Κύντος Π.**, D. Hal. 11, 28. **Σ. Πιατίλιος** u. **Πουτέλιος**.

Πουτίολος, ων, = **Ποτίολος**, w. f., D. Cass. 48, 50. 54, 23. 63. 3. 67, 14, lo. Lyd. de mag. 3, 70.

Ποντουβάτης, m. Einsiedler in Aegypten. Sozom. h. e. 3, 14. 6, 30, Pallad. h. laus p. 20.

Πονόχως ὄρμος, in Aegypten, Inscr. 3. 4712, b, Sp.

Πόωρις, ιος, m. Megreter, Pap. Cas. 8, 5.

Πράσπα, ων, (τά), Et. in Media Atropatene, Reiter u. d. Zuphischter der Könige in Kriegzeiten, D. Cass. 49, 25. 26, St. B. Gew. **Πρασπηνός**, St. B. **Σ. Φράστα**.

Πράτης, ου, m. Parther, B. des Bonones = **Φρατής**, Suid. s. **ἐπαγγέλλει**.

Πραικία, ας, f. (ἑτεροβα) die lat. Praecia, Plut. Luc. 6.

Πραίνεστων, ου, (τό), (so D. Sic. 38, 17. 18, Plut. praec. reip. ger. 19. parall. 41, Ptol. 3, 1, 61), u. **Πραίνεστος**, η (so App. b. civ. 1, 96, St. B., Suid. s. v., vgl. mit App. b. civ. 1, 87 — 5, 21, δ., D. Hal. 4, 53, Suid. s. **Αλικαρός** u. **Πραίνεστος**, (ή), so Strab. 6, 238, Plut. Mar. 46. Sull. 28 — 32, δ., App. b. civ. 1, 65, od. **Πραίνεστα**, τό, D. Cass. fr. 109, 4. lib. 48, 10, wie die Lateiner (Cic. Div. 2, 41. Cat. 1, 3, Liv. 2, 19 — 43, 3, δ., Cat. r. r. 8 u. 133. Virg. Aen. 7, 682, Hor. Od. 8, 4, 22. Prop. 2, 32, 3 od. 28, 41, Siliad. die es jedoch auch als Femin. gebrauchen, Virg. Aen. 8, 561 u. Iuv. 3, 190), Stadt Latium, nach Aristot. in Plut. parall. 41 verborben aus **Πρίνιστων** d. i. Gischtedt, u. von Tlegenios gegründet, nach Andern nach **Πρίνιστος**, einem Sohne des Latinus, Entel des Odysseus, benannt, St. B., Sol. 8, welche früher **Πολυστρίνα** geheissen haben soll, Strab. 6, 238, j. **Βολεστρίνα**. Gew. a) **Πραίνεστίνοι**, D. Sic. 15, 47. 16, 45, D. Hal. 5, 61, Plut. Cam. 37, D. Cass. fr. 36, 24, Strab. 5, 239. 249, St. B., Liv. 6, 21 — 42, δ., Cic. Div. 2, 41, Plin. 3, 5, 9, daher die Stadt auch **ή Πραίνεστίων πόλις** heisst, Pol. 6, 14. b) **Πραίνεστος**, App. b. civ. 1, 87. 94. Adj. **Πραίνεστος**, j. **Β. οίκος**, Ath. 1, 26, f. f. Cic. Div. 2, 42, Liv. 3, 8. Cat. r. r. 8 u. 133, Ov. Fast. 3, 62, Virg. Aen. 7, 678. Insb. f. **ή Πραίνεστίνη (ὁδός)**, die Straße, die von Rom aus nach der Stadt führte, Strab. 6, 237, Plin. 81, 3, 25, Front. aquaed. 1, 5, It. Ant. p. 802, Inscr. Orell. 3140.

Πραίνεστος, m. f. Πρίνεστων.

Πραίνερος, b. Soer. h. e. 6, 16, 6, Soz. 8, 18 **Πρίνερος**, b. Hierocl. p. 691 **Πρίνετος**, in Tab. Peut. Pronetios, b. St. B. **Πρόνετος**, w. f., Handelsplatz in Bithynien, Anth. Plan. 281, tit., Pallad. v. Chrysost. p. 75, Contin. Theoph. p. 960.

Πραίοι (ῖ), (οί), f. & in Schol. D. Per. 415, als Ort in Arkadien; Bernh. vermuthet **Πρίνοι** u. Müll. **Πράσινοι** od. [**Ανιγραίοι**].

Πραιπόσιτος, (ὁ), d. lat. Praepositus, als Titel von kaiserlichen Beamten, Suid. s. **Ἀντίλοχος**. **Σ. Πρεπόσιτος**.

Πραίσεντι (dat.), **Τ. Βρυοντίη**, b. lat. Praesenti, Inscr. 2, 8175. 2, 3, 5x75, a. Add., Sp.

Πραισία, (ή), Ort auf Kreta, Theophr. h. pl. 8, 3, 4 (v. l. **Τρασίη**). **Σ. Πραισός**.

Πραίσιος = **Πρίσιος**, w. f. 1) ein indisches Volk, D. Sic. 17, 93, Plut. Alex. 62. 2) f. **Πραισός**.

Πραισός, (ή), (über den Name f. Arcad. 75, 16, über das Geschlecht St. B., der Ort war der Sitz einer vorhellenischen Bevölkerung, dah. viel. nicht griechisch, wenn griech. = **Πράσιος**, w. f.). Stadt auf der Ostküste von Kreta, j. **Πραισός**, Scyl. 47. St. B. Einw. **Πραίσιοι**, Her. 7, 170. 171, u. **Πραισιεύς**, St. B. **Σ. Πράσιος**, **Πράσιος** und **Πραισία**. Einige haben auch **Πράισος** u. **Πράισος** für dieselbe Stadt gehalten, doch f. Pashley Crète I, p. 290.

Πραιρέττατος (D. Sic.) oder **Πραιρέτατος**, b. röm. Praetextatus, dah. **Κόνιος Σολήνιος Πρ.**, D. Sic. 12, 53. — **Ἀγόριος**, Inscr. 2, 2594.

Πραιτετρία, f. Landschaft von Pterium, St. B. Gew. **Πραιτετιανός** u. **ή**, St. B., u. Ptol. 3, 1, 58. 59 **Πραιτεττιοι**. **Πραιτετιανός** auch als Adj., j. **Β. Πραιτετιανός οἶκος**, Diosc., dah. die Landschaft auch **ή**

Πραιτυλιανός heißt, Pol. 3, 88, d. lat. Praetutianus ager, Liv. 22, 9, 27, 43, Plin. 3, 18, 18.

Πραιτώρια Δόγωνα, St. der Salafier im Durlas (Ptol. 3, 8, 7). S. Δόγωνα.

Πραιτωριανός, m. d. röm. Praetorianus (Πραιτωριανοί οὗ περὶ τὴν αἰλὴν στρατιώται, Zos. 2, 9, vgl. mit 17), Mannsname, Inscr. 2, 2011 (Calipol.).

Πραιτόριον, ov, (τό), d. röm. Praetorium, 1) unjpr. das Feldherrnzelt, N. T. Phil. 1, 18, dann der Aufenthaltsort der röm. Procuratoren, z. B. der Palast des Herodes in Jerusalem, Amtswohnung der röm. Procuratoren, wenn sie in Jerusalem verweilten, N. T. Matth. 27, 27 — Ioann. 19, 9, 6. b) Palast des Herodes zu Caesarea, N. T. act. ap. 23, 25. c) anderer, Anth. IX, 658, tit. 2. St. a) in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 4. b) in Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 389, Geogr. Rav. 4, 42. c) im nördl. Theile des röm. Britannien, It. Ant. 484, 466, viell. = Πետουαρία. d) in Liburnien, It. Ant. p. 272. e) in Cilicien, It. Ant. p. 212. f) in Armenia Minor, It. Ant. p. 182. g) in Melitene (Armenia Minor), It. Ant. p. 177. h) Pr. Agrippinae in Gallia Belgica, j. Roemburg, Tab. Pent. i) Pr. Latovicorum in Oberpannonien, j. Rußfeld, It. Ant. p. 259, in Tab. Pent. hieß Praetorium.

Πράκες, b. Hesych. Πράκες, nach St. B. auch Πρακίαι u. Πρακηνόι, Bußer (denn πῶτος hieß der zur Bezahlung einer Strafsumme verpflichtete, u. Hesych. s. v. sagt: ἀπεδόθησαν δὲ φρακτίας ἀνδρῶν διαβεβλήμενων ἐπὶ μοχθηρίᾳ, freilich erlaubt es derselbe auch durch ἔκτος, also = πῶτος, Heffelder, u. nach St. B. sind sie nach Πραῖς, m. f., benannt), ein Volkstamm (nach Hes. Phacit) in Laconien, St. B., Drac. p. 19 u. 80, f. Lob. parall. p. 94.

Πράκνος, f. Schwartzburg (denn πῶκρον ist = μέλανα, Hesych.), St. in Ägypten, Gew. Πράκναι, St. B.

Πράκτιος, m. Iubidicum, Mannsn. aus Amorog, Ross II, 117, K.

Πράκτιον, ov, m. in Exc. Strab. 13, 19 Πράκτιον, (τό), Wallbed (d. i. der durchs Land hinreich wallende ob in demselben wallende), Fluß in Troas, welcher auf dem Ida auspringt u. nördl. von Abydos in den Hellespont mündet, j. Vorgez. nach Andern aber der Mysiatoi = Su, II, 27, 835. Arr. An. 1, 12, 6. Char. b. Strab. 13, 583, vgl. mit 586. Nach Andern ist in II. eine Stadt zu verstehen, f. Strab. 13, 590, Exc. Strab. 13, 5 u. 19. Hesych.

Πράκτις, (ἡ), Wallerstein (d. i. der durchwandelte), Berg in Ägypten, Lycophr. 1045 u. Schol. (v. l. Πρακτίς).

Πράκτος, opas, pl. opes, m. Heimerger (d. i. Gemeinderathgeber u. Rathgeber), athenische Finanzbehörde, welche die Straßsteuer einzutreiben hatte, And. 1, 77, 79, Aesch. 1, 85, Dem. 25, 28—58, 48. d. Inscr. 203. Dann überh. Geschäftler, N. T. Luc. 12, 58.

Πράμναι, αν, (οί), eine Klasse der indischen Weisen, Strab. 15, 718.

Πράμνος, in Eust. II. 11, 638 Πράμνῃ, (ἡ), Rart (nach Hesych. ist πῶμνη = δίκηλλα), Bergfelsen auf der Insel Icaria, Sem. 6. Ath. 1, 30, b. c, u. Suid. u. Phot. s. v., Schol. Od. 10, 235 u. II. 11, 839. Von ihm soll der olvos Πράμνεος

(II. 11, 639, Od. 10, 235, Plat. Ion 538, c. rep. 3, 405, e, Ath. 1, 10, a, Suid. s. v. u. s. κολωνία, Ael. v. b. 12, 31, Plat. v. Hom. 2, 206, Poll. 6, 82, Apoll. lex. s. v., Phot., ob. Πράμνιος, Ar. Equ. 107 u. Schol. u. fr. 301 ed. 563, Phryn. fr. b. D. L. 4, 3, n. 7, Rhippi., Arist. u. Epich. 6. Ath. 1, 28, f. 29, a. 30, b. d, Suid., Hesych., Hippocr., Diosc. Gal.), d. i. ein starker, herber Wein, der nun auch ohne Rückficht auf seinen Ursprung πῶμνος hieß, seinen Namen haben, während Andere πῶμνεος schreiben u. das Wort von πῶμνεον od. von πῶμνιν od. von πῶμνις ableiten. Andere seine Heimath nach Erbesus od. Smyrna od. Karien verlegen, f. Eust. zu Schol. II. 11, 639, Od. 10, 235, Et. M. s. v., oder wie Epiph. b. Ath. 1, 28, f. ihn πῶμνιος ὄλως λέσβιος nennen. Weil er aber herbe war, nannte Thyrinichos den Philosophen Polemon Πῶμνιος, Suid. s. ἐπὶ ὄλωτος, D. L. 4, 3, n. 7. Nach Suid. u. Hesych. hieß auch der Weinstock selbst Πῶμνία, od. nach Schol. Od. 10, 235 Πῶμνία.

Πῶμνιος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 20, 1.

Πῶμνος, m. Aufseht, Dichter, Plat. Alex. 50 (Bekk. hieß Πάνμος).

Πῶξ, ἄρος (über den gen. f. An. Barocc. Mus. Cantabr. p. 418 u. Lob. parall. p. 96, über die Quantität Herdn. π. δισχ. p. 285, wo α für aniceps, u. Cram. An. t. 3, p. 243, 6, wo es für kurz erklärt wird, dagegen erklären d. Dravo p. 19 u. 80 u. Regg. Prosod. n. 63, 484 für lang), Buße od. Reich (f. Πῶξες), Nachkomme des Neoptolimus, welcher aus Epirus nach Kalonien übersiedelte u. von welchem die Πῶξες ihren Namen haben sollten, Paus. 3, 20, 8. St. B. s. Πῶξες, Draco p. 19 u. 80.

Πῶξαγόρας, f. Itanenu., a) Person in Ar. Ecol. 124 — 520, d. b) Andere: Inscr. 385, 3, 5226. Fem. zu:

Πῶξαγόρας, ov, u. Theoc. ep. 22 αο, m. Malet d. i. Waldart od. in der Volksversammlung tüchtig, 1) B. des Theokrit aus Gaios, Theoc. ep. 22 (IX, 484), Suid. s. Θεόκροτος. 2) Koer. a) Arzt, Anth. Plan. 273, tit., Galen. de phrs. facult. 2, 1, p. 107, u. in Hipp. Aphor. 5, t. v, p. 293. 301 u. Epid. VI. p. 456 u. p. 301, d., Schol. II. 11, 515. 22, 325, Cels. 1, Plin. 20, 4, 23. 26, 2, 5, Coel. Aurel. chron. 1, 4, 2, 13. c. Πῶξαγόρης. b) Anderer, Ath. 2, 41, a. 3) ein späterer Geschichtschreiber aus Athen, Phot. bibl. cod. 62, p. 20. 4) Neapolitaner, Plot. Pomp. 57. 5) Anderer, Ath. 1, 32, c. — Anth. VI 139. — Inscr. 1570. 2, 2618. c. Πῶξαγόρης. Fem. dazu:

Πῶξαγόρης, ἴδος, f. Itanenu., Keil An. ep. p. 159.

Πῶξανδρος, m. Lütemann (Pis = ars), Zaredämonier, welcher nach Syrien kam, Philost. 6. Tzetz. Lyc. 586, u. hier Erbauer von Sapathos auf Cypern wurde, Strab. 14, 682. Aethl.:

Πῶξάς, m. Mannsname, Att. Inschriften aus Ausgrabungen bei Ky. Demetrios Catephores, unethl. K.

Πῶξάσωνης, m. persischer Name, C. Inscr. 2, p. 116, b. c. Πῶξάσωνης.

Πῶξέας, m. Schaffer, einer der Patrisiphaner, (Häretiker). S. Obbarius in Procl. zu Prudentius p. v, K.

Πῶξίδας, α, m. Mannsname, Inscr. 3, 5146. Aethl.:

Πραξιμάδης, *ov*, m. Würfeler, Miletier, B. des Anarimander, D. L. 2, 1, u. 1, Them. or. 26, p. 317, Suid. s. *Ἀναξιμανδρος*.

Πραξιόναξ, *ακτος*, m. Werkmeister. 1) Koer, Suid. s. *Ἰπποκράτης*. 2) Andere, Inscr. 2, 2069. 2072, 5. 2078.

Πραξίας, m. Würfeler, 1) Athener, a) Bildhauer, Schüler des Kalamis, Paus. 10, 19, 4. b) E. eines Anthemion, *Παιανεύς*, Inscr. 199. 2) Delphier, Curt. A. D. 4, 12, 8. 3) Chier, Schiffsherr, Luc. d. mer. 7, 1.

Πραξιβούλος, m. Schaffrath, athenischer Archon Ol. 116, 2. D. Sic. 19, 55. D. Hal. Din. 9, Theophr. lap. 59.

Πραξιδαμάς, *αυτος*, m. Siegwand (d. i. den Sieg durch seine Thätigkeit herbeiführend). 1) Symeonide aus Megara, Großvater des Alkimeles, Pind. Nem. 6, 27 u. Schol., Paus. 6, 18, 7, Plut. nobil. 20. 2) Miltius, Suid. s. *χρύσιον*, nach Einigen der über welchen Aristoreus τὰ Πραξιδαμάντια schrieb, f. Harp. s. *Μουσαίος*.

Πραξιδαμος, *ov*, atcar. *ω*, m. Aufseher, Inscr. 1513, 45. Aehnl.:

Πραξιδημος, m. Volkswart d. i. für das Volk thätig, Männlein, Inschr. in A. Sakellarii *Κερραιά* §. 208 u. dieselbe bei A. Rang. ix, n. 1235, K.

Πραξιδίκη, *ης*, laton in Paus. 3, 22, 2 *ας*, f. Waltrada d. i. die durch ihr Walten Rath (u. Recht) schaffende (od. nach Hesych. *δαμων τις, ὡς περ τέλος ἐπιτεθεῖσα τοῖς λεγόμενοις καὶ πραττομένοις*). 1) E. des Daphnos, Gem. des Tremiles, M. des Elos, Xanthus, Pinaros u. Kratos, Panyas. b. St. B. s. *Τρεμίλη*, St. B. s. *Κράτος* u. *Τῆος*, ähnl. Dion. b. Phot. 446, Suid., Schwester des Etor, Mnas. b. Phot. u. Suid., u. M. der Homonoia u. Alete, welche nun nach der Mutter ebenfalls Πραξιδίκα hießen, Mnas. b. Phot. u. Suid. 2) = *Περσεφόνη*, Orph. h. 28, 5, welcher auch Arg. 31 ihre ὅρνια erwähnt. 3) Menelaos hatte dieser Göttheit bei Olythion ein Steinbild errichtet, Paus. 3, 22, 2. u. in Salutaris hatten die Πραξιδίκα als Götthinnen ein Heiligthum, Paus. 9, 33, 3. 4) Frauenn., Suid. s. *εἶμα*, in Anacr. ep. 3 (v. 136) *Πραξιδίκη*. — Inscr. 2, 2338, 22.

Πραξιεργίδαι, *ων*, Etorer (d. i. Schaffner oder, wie es Hesych. erklärt, οἱ τὸ ἔδος τὸ ἀρχαῖον τῆς Ἀθηνᾶς ἀμεινόντες), ein antiques Priestergeschlecht, Plut. Alc. 34 u. taf. Baehr, Laur. Lyd. p. 45.

Πραξιεργος, m. Schaffner, eigtl. Schaffwerf, athenischer Archon Ol. 77, 2. D. Sic. 11, 54.

Πραξίθεα, *ας*, f. Amalasynthia (d. i. die gewaltig od. göttlich thätige). 1) Najade, Gem. des Erechthonius, Apd. 3, 14, 8. 2) E. des Phasinos (Apd. 3, 15, 1), od. nach Lyc. 98 E. des Krabisus, Gem. des Erechtheus, Plut. parall. 20, Porph. abst. 2, 5. 3) E. des Etes, Ael. v. h. 12, 28. 4) E. des Keklos, Apd. 1, 5, 1. 5) E. des Thevios, Apd. 2, 7, 8.

Πραξικλής, *εους*, m. Amalbert (d. i. der durch seine Thätigkeit glänzende od. berühmte), 1) Athener, Erierarch, Dem. 30, 41. 2) Parier, Inscr. 2, 2310, a. 2376.

Πραξικράτης, m. Amalarich (d. i. durch seine Thätigkeit mächtig), Männlein, Inscr. 2, 2447, b, 22, Add. 3, 5382, b, Add. Sp.

Πραξίλας, m. Volkswart; od. bloß Amelung

(d. i. der geschäftige), Schriftst., Kudoc. p. 251, viell. = *Πραξιων*, m. f.

Πραξίλλα, *ης*, ion. (Anth. ix, 26) *Πορξέλλα*, Amalia (d. i. die thätige oder emsige), Dichterin aus Sydon, Paus. 3, 13, 5, Ath. 13, 603, a. 13, 694, a. Hesych. s. *Βέκχου. Σιώνης*, Tat. or. ad Gr. 52, Zen. 4, 21, Schol. Ar. Vesp. 1237, Thesm. 528. Equ. 1121, Eust. Il. 2, p. 326 (247). Griechwörtlich wurde eine Stelle von ihr, wo sie den Verluß von Feigen u. f. w. mit dem des Sonnens und Mondlichtes als gleich empfindlich zusammenstellte, so daß man von althern Menschen sagte: *ῥιθιωτέρος τοῦ Πραξίλλης Ἀδώνιδος*, Zen. 4, 21, Plut. prov. 113, Diogen. 5, 72, vgl. mit Liban. ep. 707. In Apost. 3, 53 u. Greg. Cyr. M. 3, 64 steht fälschlich für *Πραξίλλης*: *Πραξιτέλους*. Adj. davon *Πραξιτέλος*, f. B. μέτρον, Nephaest. p. 43.

Πραξίλος, f. Amalungen, Et. in Macedonien, Em. *Πραξιλος*, St. 6.

Πραξιμλλα, f. od. -μέλη, Theophr. ep. 12, Fem. (Dem.) zu:

Πραξιμος, f. Reitzgeld (d. i. Baargeld, od. eigtl. was eingetrieben od. einassirt werden kann), Männlein, auf einer Münze aus Skunt, Mion. S. vi, 18.

Πραξιμυκς, f. Amalfreda d. i. durch ihre Thätigkeit steigend u. schwebend, Frauennamen, Wesch. u. Fouc. 110, K.

Πραξινόα, in Theocr. Id. 15 arg. *όν*, f. Regingard b. i. die Ring zusammenhaltende od. dahinschaffende, Frauenn. aus Syrach u. Keion in Theocr. Id. 15, 1—145, 5. u. Schol., Io. Al. 36, 7.

Πραξίον, f. Amalie (d. i. geschäftige), Frauennamen, Keil Inscr. boeot. LVIII. S. Keil S. 169.

Πραξιππος, m. Willst d. i. in seinem Streben (u. Handeln) wie ein Wolf, griech. wie ein Pferd, K. von Xapethia, D. Sic. 17, 79.

Πράξιν, Riß (= ars), 1) *εως*, f. Klein der Aphrodite in Megara, Paus. 1, 43, 6. 2) *εος*, m. a) Mytilenier, Ael. v. h. 14, 24. b) Antier, Inscr. 3, 5143, 8, 10. — 3, 5143, 8, wo *Πραξιν* steht.

Πραξιτας, gen. *ov* (Xen. Hell. 4, 5, 19) u. *α* (Xen. Hell. 4, 4, 18), m. Amelung d. i. der geschäftige, Lacetamonier, Xen. Hell. 4, 4, 7—19.

Πραξιτέλης, gen. *ovs* (so auch Inscr. Ther. 2448), dor. (Theocr. 5, 105) *εως*, theban. *εος*, Inscr. 1593, att. in Ross Dem. 167 auch *ov*, dat. *ov*, acc. *ην* (so Paus. 1, 20, 1 u. Anth. XII, 56), voc. *Πραξιτέλης* (Anth. vii, 355. ix, 756. Plan. 265), n. pl. *Πραξιτέλους*, Schol. Theocr. 5, 105, u. *Πραξιτέλας*, Philostr. v. Apoll. 6, 19, 256, (6), Wüfter (d. i. höchst wirksam), 1) Athener, a) Archon Ol. 84, 1, D. Sic. 12, 23, Plut. x orati. Lys. 3. b) der berühmte Bildhauer aus Athen od. Paros, Plut. ep. 24, 25 (Anth. Plan. 160, 161), Simon. ep. (Anth. Plan. 204), Anth. v, 15 — app. 305, 5. D. Sic. 26, 1, Plut. Pyth. or. 14. x orati. Lyc. 39, Strab. 9, 410, 14, 641, Paus. 1, 2, 4—10, 37, 1 5., Luc. somn. 8—Gall. 24, 5., Ath. 13, 586, f—591, b. Nic. Eng. 1, 103, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*, Clem. Alex. protr. 16, 14, Inscr. 1604, R. Rochette l. à M. Schorn p. 392, Callistr. stat. 4—12, 5, Cic. Verr. 4, 2, Plin. 34, 3, 19—36, 5, 4, Arnob. 6, 198. c) E. eines Tryphon, Eunier, Inscr. 194. d) Andere. Ross Dem. Att. 167 u. Kritios. n. 21. — Inscr. 1604. — Meier ind. schol. n. 10. 2) Thetbaner, Inscr. 1593. 3) Thetbaner, Inscr. 2448, III, 16.

4) Andrier, Anth. VII, 355. 5) Perieget, Plut. qu. conv. 5, 3, 1. Person ebend. 8, 4, 4, — wie es nach 5 scheint, der Peripatetiker, Anon. v. Arist. in. 6) ein Torwart unter dem König Demetrius, Schol. Theoc. 5, 103 (obwohl vom Theoc. auch der berühmte verstanden sein kann. 7) ein Künstler zur Zeit des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 8) ein Maler, Plin. 35, 11, 39, nach Sillig. catal. artif. p. 390. 9) B. eines Abonitis, Greg. Cyr. M. 3, 64, Apost. 8, 58, doch f. Πραξιλλας.

Πραξιφάνης, ους, m. Amalbert (d. i. durch seine Nüchternheit od. Thätigkeit glänzend). 1) Rhodier, peripatetischer Philosoph, Strab. 14, 655, D. L. 3, n. 9, 75, Anon. v. Arist., Demetr. eloc. 57, B. A. 848, 15 und 729 (wo falsch *Βεξιφάνους* steht), Hesych. s. *Διατροχάδης*, Schol. Soph. O. C. 894, u. wahrsch. auch der von Clem. Al. str. 1, p. 309 erwähnte S. des Dionysophron aus Mytilene. 2) Lehrer des Epiktet, D. L. 10, u. 7.

Πραξιων, m. Amelant (f. Πραξιλας), a) Megarier, Inscr. 1055. b) Geschichtschreiber über Megara, Harp., Phot. u. Suid. s. *ακτιον*. Daren Πραξιωνιος, m. bōst. Patron. A. Rang. II, 1304. Aehnl.:

Πράσος, m. Männchen. auf einer mythischen Münze, Mon. S. v. 386.

Πραξώ, f. Amala (d. i. die geschäftige), 1) Delphierin, Liv. 42, 15, 17. 2) Andere, Inscr. 2, 2322, b, Add. E. *Πηξώ*.

Πραξων, m. Mengler (nach Theogn. p. 38, 20 = *ἀγοραῖος*), Männchen, Wesch. u. Fouc. 132, 146, K. E. *Πηξών*. Aehnl.:

Πραξιφάνης, ου, m. B. des Xpistins, Paus. 5, 4, 6, Plieg. Trall. fr. 1.

Πράος, m. Sanft, Männchen, Att. Inschr. in der archais. Zeit. Nth. (Neue Folge). Hst 7, n. 168, K. F. 2. = *Πρόχλος*, Plut. parall. 82.

Πράσος, m. Miltar, Männchen, Delph. Inschr. b. A. Rang. II, n. 709 u. 710, K. Aehnl.:

Πράσχος, m. od. *Πρόχος*, Delphier, Wesch. u. Fouc. n. 164, 288, 294, 459, Curt. I. D. p. 48, 60, 65, 95, a. Auch bei A. Rang. II, n. 915. E. *Πραδ-χος*.

Πρασιδός, m. Männchen, Att. Inschr. aus der Ausgr. b. Gy. Demetr. Katoph., K. Aehnl.:

Πρασιδιος, m. Herz, Bischoff, Sozom. h. e. 6, 34, Sp. Aehnl.:

Πρασις, ιδος, f. Grauerin, Inscr. 3, 4090.

Πρασιώται, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Πράς (so ausdrücklich St. B., u. ebenso Eust. 436, 20, doch nach B. A. 1181, Et. M. 535, 22 u. 655, 27 *Πράς*, f. Lob. par. 781), gen. *Πρατός*, m. Stand (i. *πύργου*), Et. in Thessalien (Perrhaebia) am Abhänge des Mons. Narthacius, Xen. Ages. 2, 5, Hell. 4, 3, 9 u. t. o. a. Et. Einw. *Πράντες*, St. B.

Πράσθωψ, ωπος, m. Ägyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 88.

Πρασιαί, in Scyl. u. Ptol. Πρασία, in Strab. 9, 399 u. St. B. Πρασιά (daß *Πρασιά* zu betonen sei, lehrt Eust. 638, 57 u. 1967, 30, u. Arcad. 39, 9, vgl. mit Lob. path. 63) Moss (von *πράσα* = *τά βόνα* u. *τά γενία*, also vom *Σεμεος*, denn es ist der Name von Seebäcken), 1) attischer Demos, zur pan-dionischen Phyle gehörig. Hafenstadt, ihre Ruinen an der Nordküste der Bucht von Porto Rhaphri, Thuc.

8, 95, Paus. 1, 31, 2, Strab. 3, 399, St. B., Ross Dem. Att. 1, Liv. 31, 45. Einw. Πρασιεύς, pl. *εις*, St. B., Them. ep. 11, Inscr. 190, 198, 199, 267, 353, 757, Att. Scyw. x, e, 151, Ross Dem. Att. 17, 154. Adv. Πρασιάνθεν, von Pr., nach St. B. auch zur Bezeichnung der Einwohner gebraucht, Πρασιάνδε, nach Pr., u. Πρασιάνειν, in Pr., St. B. 2) die nördlichste Stadt der Cleutherolaken (von Strab. 8, 368 zu Argolis gerechnet), mit einem Hafen an der Mündung von Lakonien, Thuc. 2, 56, 6, 105, 7, 18, Ar. Pac. 242, Scyl. 46, Pol. 4, 3, Pol. 3, 16, 10, Polyae. 2, 15, Suid. Gv. Πρασιεύς, Strab. 8, 374. — Paus. 3, 21, 7, 24, 3 nennt sie *Βρασιαι* u. die Gv. *Βρασιάται*, u. sagt, sie habe früher *Θυριάται* geheißen, sei aber *Βρασιαι* genannt worden, weil hier der Kasten angetrieben sei, in welchem Kabinus die Seemeile und den jungen Kabinus ausgesetzt habe, dann fährt er fort: *ὥσπερ δὲ καὶ ἐν ἡμῶν τὰ ἐπὶ τοῦ κλύδωνος ἀπωθόμενα εἰς τὴν γῆν ἐκβεβόσθαι καλοῦσιν οἱ πολλοί*.

Πρασιανός, f. Πράσιανος.

Πρασιās, m. Lauch, Männchen, Inscr. 2, 3143, 1, 18.

Πρασιὰς λίμνη, f. Moosach (d. i. das moosige Gewässer), See in Thracien, zu welchem sich der Erymon erweitert, f. *Βασινο-See*, Her. 5, 15—17.

Πρασιδιον, n. Lauchstadt, Et. im Inneren Thracien, Ptol. 8, 11, 11.

Πράσιτος, ου, pl. *οι, ων*, bei Marc. Aur. 1, 5 u. Suid. *Πράσιανός*, m. Grüne, eigl. Lauchgrüner, Bezeichnung einer Partei (*μέρος τῶν Πρασιτών*, Anth. Plan. 383 u. 382, tit., od. *τὸ πράσινον μέρος*, Suid. s. *Ιουβενάκιος* u. bloß *τὸ πράσινον*, D. Cass. 59, 14, Ios. 17, 4, 4) der Wettfahrenden in Rom, Anth. xv, 49. Plan. 340—382, d., D. Cass. 78, 4, auch Aleman Proc. a. nor. t. 3, u. 372, Inscr. 3, 6747, b., Mart. 10, 48, 23—13, 77, 2, v. Als Adj. *ἡ πράσιτος σκευή*, D. Cass. 72, 17, u. *στολή*, D. Cass. 63, 6, 79, 14, od. *χρώμα*, Proc. Arc. 19, Suid., od. *οἱ πράσινοι στρατιῶται*, D. Cass. 78, 8, Prasinus agitator. Suet. Ner. 22.

Πράσιτοι, ων, (οἱ), b. Nie. Dam. fr. 146 (Stob. Flor. 37, 38) *Πράσιτοι*, Ostländer (ind. prakjae = orientales), Volk im nordöstlichen Theile von India intra Gangem am Ganges, Strab. 15, 702, 703, Nonn. 26, 61, Ael. n. an. 16, 20, 21, St. B., Plin. 6, 19, 22, dah. Ael. n. an. 16, 10 *οἱ Πρ. οἱ Ἰνδοίκοι*. Als Adj. steht es Ael. n. an. 13, 8 *οἱ Πράσιτοι* (d. i. *ἑλεγκτες*). Ihr Land heiẞt entweder *ἡ Πρασιών γῆ* od. *χώρα*, Arr. Ind. 10, 5, Ael. n. an. 15, 7, od. *ἡ Πρασιακή χώρα*, Ael. n. an. 17, 32, u. bloß *ἡ Πρασιώνη*, Ptol. 7, 1, 53. E. *Πρασι-οι*.

Πράσιος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 33, 5.

Πρασιών, m. Lauchner, 1) Eubartier, Inscr. 1296. 2) Arzt, Gal. 3) Antier, Inscr. 3, 4706, c, Add.

Πράσον, n. Moosberg (f. *Πρασιαί*, u. vgl. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 157). Bergebirge an der Mündung des Theophrastus, f. *Cap del Gato*, Ptol. 4, 8 (9), 1, vgl. mit 1, 7, 2—7, 3, 6, 6, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 10, St. B. Einwohner *Πράσι-οι*, St. B.

Πράσος, (ἡ), Kaufungen. Et. auf *Κρεία*, = *Πραῖδος*, w. f. Strab. 10, 475. 478. Einw. *Πρά-οι*, Strab. 10, 472. 478.

Πράσσαιβοι, pl. Laucher (über die Endung auf *αιβος* s. Lob. path. 288), theoporetische Völkerschaft, St. B.

Πρασσαιος, m. Grünler, Ktesphname, Batrach. 23. 237. 254. wo man 233 u. 237 früher *Πρασσογράφος* las.

Πράστιλλος, St. in Makedonien, = *Γράστιλλος*, m. f., Äropol. v. St. B., Hesych., Phot. 447, 1.

Πρασώδης, (ή), *θαλασσα*, d. grüne Meer (so von *πρίσσω* = *βρίων* gespannt, Anon. geogr. 81 in Müll. geogr. min. II, S. 502 u. Tat. adv. Graec. p. 76), der südöstliche Ocean, Mare. Heracl. p. m. ext. 1, 12. 40. 44, Agath. 2, 11, Ptol. 7, 2. 1. 7, 3, 6. Dagegen *ὁ Πρ. κόλπος*, angeblich ein Meerbusen an der sibil. Gölze der Westküste von Laprovane, der aber gar nicht vorhanden ist, Ptol. 7, 4, 4.

Πράσων, m. Lauch, S. des Nigritus, Choerob. in B. A. 1413 (b. Theod. 76, 2).

Πραταιμένης, m. Nächsteb d. i. vollkommener oder vieler Beschinnung, Mannen, Inscr. 2, 2476, p. 62. S. *Πρατημένης*.

Πράταλιδας, α, m. Erstling (s. Mein. zu Del. Anth. gr. p. 129), Kreier aus Spacites, Anth. VII, 448. 449.

Πρατημένης, m. = *Πραταιμένης*, m. f., Mannen, Inscr. 288. Sp.

Πράτινας, ov, (ή), Kürst, S. des Portheidas od. Eufomides aus Abimis, alter tragischer u. lyrischer Dichter, Suid., Ath. I, 22. a — 14, 633, a. d., Plut. mus. 7—42, c., Paus. 2, 13, 6, seine Werke *τὰ Πρατίνων*, Aristox. in Plut. mus. 31. Aehnl.:

Πράτινος, m. Mannen, Alephr. 3, ep. 36. S. Lob. path. 205. Aehnl.:

Πράτις, ioc. m. Mannen, Inscr. 3, 5146, 11 (Cyren.). Sp. Aehnl.:

Πρατίχος, ov, bbet. auch ω, m. Megarer, Keil Inscr. boeot. IV, b, 18. 38.

Πρατών, m. Kürst, Rhodier, *οἱ περὶ Πρατώνα*, Pol. 28, 19.

Πρατόκλεια, f. Metrokletis d. i. die im Huchm glänzende od. erste, Frauennamen aus Anaphe, Ross 222. M.

Πρατόλαος, m. Ranimund (d. i. im Geschlecht od. Völke der erste, her. = *Πρωτόλαος*), Spartaner, Inscr. 1340. Aehnl.:

Πρατόλας, α, m. Inscr. 1249. 3, 5146, 16. S. Keil An. ep. S. 77 u. vgl. *Θηραιόλας*.

Πρατόμολος, m. Hildemund (d. i. im Kampfe od. Kriege der erste, = *Πρωτόμολος*), Spartaner, Inscr. 1260.

Πράτον, f. Erstling, Frauenn., Inscr. 1706 u. Curt. A. D. n. 33.

Πρατονίκα, f. Frauenn. aus Hermione, Inscr. 1209. Fem. zu:

Πρατόνικος, m. Sigismund (d. i. erster oder Vorstand des Eins., = *Πρωτόνικος*), Spartaner, Inscr. 1246. 1250. 1276, Franz El. ep. n. 111. — Lebas in Revue Arch. II, p. 639. — Vischer Inscr. Spart. n. 7. Und so auch *Πρατόνικος*, Inscr. 1239, 2, 13 u. 1288, 10 (hier e conj. für *ΠΡΑΤΟΜΕ*).

Πράτος, m. (her. = *Πρώτος*, m. f.), f. Keil An. ep. p. 77 u. Ähr. Dial. II, 181. Als gen. 3, 4913. 14 nach Letronne.

Πρατοφάνης, evs, m. Erdenkelt d. i. als vollkommen in seiner Art glänzend, Mannen, auf ihotis

schem Geschl. C. Inscr. IV, p. 256 (Inscr. 4, 8518, 132 n. 3, 5669).

Πράτύλος, m. Erstling (her. = *Πρώτολος*), Spartaner, Inscr. 1272. Aehnl.:

Πράτυς, vas, m. ein Rhapfade, Arist. rhet. 3, 11. Vgl. Naeke Choeril. p. 31.

Πράυλη, f. Bildeut (d. i. sanfte), Frauennamen, Phalar. ep. p. 276, 6.

Πράυλος, m. Bistling (d. i. sanfter), 1) Philosph aus Treas. Anhänger des Timon, Phyl. b. D. L. 7, 12, n. 7. 2) Herrscher in Thessalien, Porph. Tyr. fr. 5, 2 (Pravilus).

Πραύσιον, wnos, m. (Bilfig), Schriftsteller, Phot. cod. 167.

Πραύσοι, ein sonst unbekannter celtischer Volksstamm, nach welchem Verrius *Πραύσος* hieß, Strab. 4, 187.

Πράυχος, m. Bilfig (d. i. der billige), Inscr. 1674, vgl. 1795.

Πρεϊκτρα, f. Stadt (Arcobindi), Proc. Va. 2, 24. 27. Goth. 3, 31. Sp.

Πρέμα, f. b. lat. Prima (Erstling), Inscr. 2, 2504, Sp. S. *Ποῖμα*.

Πρεμιγένη, f., Inscr. 3, 5882, d, Add., Sp. Fem. zu:

Πρεμιγένης, vnc. m. d. röm. Primogenitus (Erstling), 1) auf e. alt. griech. Philhist. St. 1, St. 9, n. 4. 2) K. Inscr. 2, 3124. Aehnl.:

Πρεμιγένιος, m., Inscr. 6589, Sp.

Πρεμιτεΐβος, m. d. röm. Primitivus, Inscr. 3, 5722, Sp.

Πρειμογόνια, f. = *Πρειμογόνη*, Inscr. 3, 5853, 38, Sp.

Πρέιμος, m. d. röm. Primus, Inscr. 3, 3820. 4, 7114. 8491, Sp.

Πρέισκα, f. d. röm. Prisca, Inscr. 3, 4515, a, Sp.

Πρεισκίαιος, m. d. röm. Priscinus, *Πεδονκαῖος*, Inscr. 2, 2966, 10, Sp.

Πρεισκιανός, m. d. röm. Priscianus, tab. *Αἰδλος Φαβρίκιος Πρ. Κασιόσυνος*, Inscr. 2, 2927, Sp. S. *Πρασκίανος*.

Πρεισκίλιννα, f. d. röm. Priscillina, Inscr. 3, 6685, Sp.

Πρέσκος, m. d. röm. Priscus, Inscr. 2007, d, Add. 3418, Sp. S. *Πρίσκος*.

Πρέκαλις (Vat. *Πρέβ*), Siedend zwischen Epibamn. u. Dalmat. Proc. Goth. I, 15, Sp.

Πρεμουσία, f. Etocach, 1) Quelle in Attica, Hesych. 2) eine Nymphe, Inscr. b. de Witte Vas. de l'Asur. p. 52 n. 96 (Inscr. 4, 8898).

Πρέμχης, ov, m. Mannen, Inscr. 3, 4856, nach Letronne. Sp.

Πρέν]δανήσιον, Volk in Tacia, Ptol. 3, 8, 5.

Πρέντιος od. *ov*, f. *Ποῖντιος*.

Πρενποήρης, ov, m., Inscr. 3, 4856 nach Letr., Sp.

Πρεπέλαος, m. Berichter (d. i. dem hervorglänzenden Heere od. Völke), Balthert des Cassianer, D. Sic. 19, 64 — 20. 107, d., später im Dinst des Zephymachus, D. Sic. 20, 111.

Πρεπενισσός, f. St. in Graemosten, Ptol. 5, 2, 14. Aehnl.:

Πρεπέτινθος, (ή). Statu (d. i. die tierliche, über die Endung *ινθος* s. Lob. path. 399), eine der kleinen Erdclaren zwischen Tharos u. Siphac, Strab. 10, 465, Evs. Strab. 10, 43, Plin. 4, 12, 22.

Πρέπις, ἰδός, m. Biermann, Athenet. wegen seiner Weichlichkeit verspottet von Ar. Ach. 843, Suid. s. *ἑυπομόρφετα*.

Πρεπόσιτος, m. = *Πραιπόσιτος*, m. f., d. lat. Praepositus, Olympiod. b. Phot. bibl. 181.

Πρέπονσα, f. Frau, Inscr. 502. 3, 5409. Fem. zu:

Πρέπων, οντος, m. Säußerlich, Athenet. Inscr. 189. 2, 2137.

Πρεσβίος, m. Oldmann, Athener, S. eines Semios, *Ἀλαεύς*, Staatschreiber Cl. 88, 3, Inscr. 138 (139).

Πρεσβύτερος, m. Ältester od. Oldmann, Titel a) der Mitglieder des *Συνέδριον* in Jerusalem, N. T. Matth. 16, 21, 21, 23, 5. — Sie zusammen heißen auch *τὸ πρεσβύτεριον*, N. T. Luc. 22, 66 act. ap. 22, 5. b) der Ältesten der christlichen Kirche, N. T. act. ap. 11, 30—35, 2, 6, Et. M. 519, 16, K. S., sie heißen zusammen auch *τὸ πρεσβύτεριον*, N. T. 1 Tim. 4, 14 (zu apoc. 4, 4—5, 8, s. die vierunterwanzig Ältesten als Haupt der himmlischen Gerichte).

Πρεσβών, ἄνος, m. Ehrmann, a) S. des Phileas, B. des Alkmenos, Epim. in Schol. Ap. Rh. 2, 1125. Paus. 9, 34, 8 (Eudoc. 79). 2) B. des Nephelen, Et. M. 157, 32, Eust. u. Schol. Il. 14, 291 u. 2, 511. 3) Sohn des Minyas, Schol. Ap. Rh. 1, 230.

Πρεσβωνιάδης, ας, m. Treubauspreis d. i. Alkmenos, orac. b. Paus. 9, 87, 4.

Πρεσβίος, m. d. röm. Praesidius (Navenus), Prae. Goth. 2, 8.

Πρετανία, in Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 27 *Πρετανία*, Landschaft in Gallien, j. Bretagne. St. B. s. *Σίτιον*.

Πρετανίδες νῆσοι, b. Eust. zu D. Per. 568 *Πρετανίδες*, die britannischen Inseln, St. B. s. *Βρεττία*, i. *Βρετανίδες* unter *Βρετανός*.

Πρετανός, pl. = *Βρετανός*, w. f., St. B. s. v.

Πρετάνος, m. Vater der Reto, Et. M. 502, 45.

Πρεττανικός, ἡ, ὄν, St. B. s. v. u. s. *Ἰουερνία* u. *Ἰουερνῆ* auch *Πρεττανικός*, ἡ, ὄν, = *Βρεττανικός*, m. f., i. B. νῆσοι, Marc. Heracl. p. m. ext. 2 proem. u. 42—45, St. B. s. v. u. s. *Ἀλβίων*. *Ἀλβιδά* u. *νῆσοι*, Marc. Heracl. per. m. ext. 1 proem. u. 8 (v. l. *Βρεττανικός*), femer 2 proem. 5—46, d. Eust. zu D. Per. 492, sowie *ᾠκενός*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 24, 44. Subst. a) ἡ *Πρεττανική*, St. B. s. *Ἀλβιδά*. b) *τὸ Πρεττανικόν* soll *πύλας*, St. B. s. *Ἰουερνῆ*.

Πρευγής, ος, acc. *ην* (Paus. 7, 20, 8) m. Giftsch d. i. von billiger Art od. Giftmisch, = *πραυγής*, vgl. *προευγής* u. f. Lob. parall. p. 93), S. des Homer, Vater des Patros, Paus. 3, 2, 1—7, 20, f. 5.

Πρυκκλητία, f. ähnl. Bistichste (d. i. durch Bistich ausgedehnte od. berühmte), Spartaner, Inscr. 1255.

Πρύφερνοι, pl., f. l. statt *Ποίφερνοι*, f. *Πυίφερνοι* in Schol. Strab. 5, 231.

Πρήμις, f. *Πρίμις*.

Πρήμις, ἡ, = *Πρίμις*, Strab. 17, 820.

Πρηξαγόρης, ον, voc. *η*, m. = *Πραξαγόρας*, w. f., Act. Anth. Plan. 273.

Πρηξάσπης, gen. *Πρηξιόπης* (Her. 3, 74—76, 5.) u. *ας* (Her. 3, 62), acc. *εα* (Her. 3, 30—76, 5.),

voc. *Πρηξάσπης* (Her. 3, 34—63), (d), persiflischer Name, f. *Πραξάσπης*, 1) ein vornehmer Reiter unter Xanthippe, Her. 3, 30—76, 5. 2) S. des Nephelinos, Her. 7, 97.

Πρηξιδίκη, f., f. *Πραξιδίκη*.

Πρηξίλαος, gen. *εω*, m. Bolquardt (d. i. für's Volk thätig), B. des Xanthippos aus Galikarnaß, Her. 9, 107.

Πρηξίλλα, = *Πραξίλλα*, w. f.

Πρηξίνος, m. Amelung (d. i. der thätsträfige, f. Et. M. s. v.), Trögenier, Her. 7, 180, Suid.

Πρηξών, f. ep. = *Πραξών*, w. f., 1) S. des Kalliteles aus Samos, Leon. Tar. in Anth. VII, 163. 164. 165. 2) Andere, Antip. Th. 22 (VI, 208).

Πρηξών, ἄνος, m. Mannen, = *Πραξών*, w. f., Suid.

Πρηξενταίος, m. d. röm. Presenteius, tab. *Πρ.* — *Πηλαδης*, App. b. civ. 1, 41.

Πρηξίς, f. Ägyptierin, Inscr. 5028, 6.

Πρήν, m. Höhe, Berg bei Ephesus, Strab. 14, 633 (wo er *πρήν* geschrieben ist).

Πριαίος, f. Kaufbeuren. Et. auf Iketa. Gew.

Πριαίστιος u. **Πριαίστιος**, St. B. s. *Πριάστιον*.

Πριάμης, ἰδός, f. dem Priamus gehörig, Ov. Am. 1, 9, 37. Art. 2, 405.

Πριάμης, α, ον, dem Priamus gehörig, von ihm herrührend, Virg. Aen. 2, 408, 7, 252. Ov. met. 13, 404. 513. Art. 2, 5, Auct. Paneg. ad Pis. 162.

Πριάμίδης u. dör. (Eur. Andr. 287, Hel. 231. 359) **Πριάμίδας**, gen. *ον*, ep. (Orph. lap. 384) *ας*, u. *εω*, Il. 20, 77, voc. *Πριάμίδη* (Il. 20, 87, Qu. Sm. 9, 248), pl. *Πριάμίδαι*, *ων*, dat. *αίς* u. poet. in Aesch. Ag. 746, Eur. Hel. 249, Rhes. 299 auch *αίσιν*, u. *πων*: Opp. Cyn. 2, 154 (*Πρ.*, bei den Tragikern fast stets, doch ep. j. Opp. Cyn. 2, 19. 154, Orph. lap. 350, d. ebenf. stets *Πρ.* u. so auch Aesch. Ag. 746), Priamidesproß d. i. a) Hector, Il. 2, 817—20, 87, d., Orph. lap. 684, Anth. VII, 152. ix, 204, Et. M. 166, 20. b) Paris, Orph. lap. 350. 388, Eur. Andr. 287, Hel. 234. 359, Ov. Her. 5, 11, Art. 3, 759, Fast. 5, 15. c) Antiphoebos, Il. 4, 490. d) Teuphobos, Il. 11, 490. e) Polydorus, Il. 20, 408. f) Driphobos, Qu. Sm. 9, 248, Virg. Aen. 6, 498. g) Helenus, Ov. met. 13, 99—15, 437, d., Virg. Aen. 3, 295. 346. — Im Plur. die Söhne des Priamus.

Aesch. Ag. 536. Choeph. 935, Eur. Hec. arg. 6 u. v. 13—1137, d. Hel. 249—1221, Rhes. 167—338, v., Theoc. 16, 49, Them. or. 6, p. 77, D. Chrys. tr. 11, p. 184, Ov. met. 13, 482, tab. *αλκας Πριάμίδων*, Eur. Cycl. 178.

Πριαμικός, ἡ, ὄν, priamisch, *τρίχας*, sprichw. von einem großen Unglück, Arist. eth. 1, 10, Phil. 6. Eus. pr. ev. p. 796, c.

Πριαμίδης, ὄν, m. *Hauptstamm, sem. Demin. (Hypernymus) von *Πρίαμος*, Epich. in Crat. 4, p. 273, vgl. mit 2, 126. 4, 254, B. A. 1415, b. Schol. Dion. p. 856, f. Lob. path. 299 u. 401, n. 9.

Πριάμης, ἰδός, f., Adj. fem., dem Priamus angehörig, tab. *Κασσάνδρη*, Anth. ix, 191, dann aber auch *γὰ*, Eur. Hel. 1158, u. *πύλας*, Eur. Or. 1481.

Πριάμης, ον, ep. meist *ον*, u. so bism. auch poet. f. B. b. Pind. P. 11, 29, Ibyc. tr. 15, u. Fur. 1. A. 1069, während die Epiker auch bism. *ον* haben, wie

II. 20, 306. 22, 479, Od. 14, 241, Qu. Sm. 4, 58, voc. *Πρίαμος*, II. 24, 171—669, δ. Eur. Hec. 621. 952. Hel. 1120. Tro. 593, u. *Πρίαμος*, *Πρίαμος*, Eur. Tro. 1812, gen. plur. *Πριάμων*, An. Ox. 1, 45, 17 (über den Aeneas f. Et. M. s. v.), (ό), *Καυρ* (d. i. Kauf od. der von seiner Schwefter Hefione aus der Gefangenfchaft des Herakles losgelaufe (nach Serv. Virg. Aen. 1, 619 (623) löste ihn Herakles aus), u. daher *Πρίαμος* genannt statt *Ποδάρεως*, wie er früher hieß, Apd. 2, 6, 4, 3, 12, 5, Et. M. s. v., Hyg. f. 89, Luc. tragodop. 252, vgl. mit Abr. Dial. 1, 56, der die äol. Form *Πέρραμος* = *περίαμος* anführt, w. f., vgl. mit Döderl. 627, möglicher Weise heißt *Πέρραμος* aber auch König, f. *Πέρραμος*), 1) ἔ. des Laomedon (D. Sic. 4, 75, Schol. Eur. Hec. 3) u. der Etrymos (Hellani. in Schol. II. 3, 250, wo falsch *Τρυμώ* steht), Apd. 3, 12, 3, od. der Blafia, Apd. 3, 12, 8, od. der Zeulippe, Pherecr. in Tzetz. Exeg. II. 88, 11, od. der Zeurippe, Aleman in Schol. II. 3, 250, od. der Nhoia od. Thooia, Scam. in Schol. II. 3, 250, f. Tzetz. Lyc. 18, der daher feiner Abftammung von Laomedon halber auch *Θεληγηνίς*, Qu. Sm. 9, 14—14, 140, ἔ., od. *ἔργης θεῶν γεγονώς*, Plat. rep. 3, 368, b, heißt, vgl. mit Ael. n. an. 6, 50, D. Chrys. or. 6, p. 90, u. fo auch *διος*, II. 13, 460, u. *θεοειδής*, II. 24, 217—483, ἔ., od. *ἥρωας*, Anth. VII, 126, *Κ*. von Troja, reich u. mächtig, dab. *πολύχρυσος*, Qu. Sm. 3, 652—10, 360, ἔ., *πολύκτητος*, Qu. Sm. 13, 544, 14, 267, *μέγ' ἄλγεος*, Eur. Hec. 493, od. *βασιλεύς βασιλέων*, Strab. 13, 596, Exc. Strab. 13, 28, genannt, vgl. mit Strab. 14, 680 und Exc. Strab. 14, 39, D. Chrys. or. 74, p. 639, od. *ὁ μέγας*, II. 7, 427. 24, 477, Arist. ep. 60, u. der wegen feiner vielen ehelichen u. unehelichen Kinder (50 Söhne, II. 24, 495 u. Eust., Eur. Tro. 136, Theoc. 15, 138, Hyg. f. 90, Cic. Tusc. 1, 35) auch *εὐτεκνώτατος* heißt, Eur. Hec. 621. Doch wurde er durch den gewaltfamen Sturz feiner Herrfchaft auch zum *πολυδάκρυτος*, Qu. Sm. 14, 348, u. *πολύληπτος*, Qu. Sm. 8, 411. 10, 369, vgl. mit Callim. fr. 363, Anth. IX, 102, fo daß *Πριαμικά τέχαι* fprachen, wurden, f. *Πριαμικός*. Er wurde daher auch Gegenftand von Tragödien, fo der eines Eumichs von Philodet, Suid. s. *Φιλοκλήης*, u. trat öfter in Tragödien auf, daher Ar. Av. 512 ten Schaufpieler, der ihn spielt, felbft *Πρίαμος* nennt, u. von Abbildungen, Paus. 10, 27, 2, u. Troja heißt nach ihm häufig *Πριάμου* od. *Πριάμου πόλις* od. *πολλέσθρον* od. *ἄστυ*, II. 1, 19—22, 251, ἔ., Od. 3, 107—14, 241, Pind. P. 1, 105, Aesch. Ag. 126—1336, ἔ., Eur. Andr. 298. Tro. 1261, Qu. Sm. 1—3—14, 211, ἔ., Anth. IX, 152, Theoc. 22, 218, Polyae. prooem. 8, poet. in arg. Eur. Rhos. u. Eust. D. Per. 815, od. zu *Πριάμου πύργῳ*, Her. 7, 43, od. *πέλας*, Qu. Sm. 11, 388, od. das Gebiet von Troja *Πριάμου πεδῖον γαῖα*, Qu. Sm. 2, 552, Eur. I. A. 1069 u. 355 (hier 1. d.) u. Cycl. 304, u. das Volk der Trojaner *Πριάμοιο λαός*, II. 4, 47. 6, 449. ἔ. II. 1, 304—24, 803, ἔ., Od. II, 421, Aesch. Ag. 40, 935, Soph. Phil. 605, Iur. Andr. 3—Troa. 159, ἔ., Ar. u. Diphil. 6. Ath. 1, 21, f. 6—26, fu. 13, 5. 6. b, Her. 1—3—2, 120, ἔ., Plat. Ion 535, b. Isocr. 10, 41, Alc. Od. 16, ἄλγε. Er u. feine Begleiter heißen *οἱ ἀγασί Πριάμου*, II. 3, 147, Charit. 5, 5, u. er felbft wird poetifch u. m. f. f. durch *Πριάμοιο βίη*, II. 3, 105, 261, Orph. Iap. 441, Qu. Sm. 2, 192, u. fein Haus *ἐς Πριά-*

μοιο, II. 24, 160, während *δόμος* od. *δομοί* haßet ficht Qu. Sm. 1, 122. 13, 160, Anth. VII, 297. IX, 28, Theoc. 17, 119. Seinem Grabe gilt das epigr. in Anth. VII, 136. Da er aber auf dem Theater nicht fühlfäpfig dargeftellt wurde (Anth. XI, 132. 191), fo hieß nun am *Κορυ* fahf gefchehen fein *πριαμωθῆνας*, Suid., Hesych., Poll. 4, 133, Phot. 448. 9, Eust. 1344. 2) ἔ. des Politis, Gafel des ältern Priamos, Gefährte des Aeneas. Virg. Aen. 5, 564. 8) Sicinius, L. L., ein Freigelaffener in Rom, Murator. Thes. 2, p. 977, n. 9, f. R. Rochette I. à M. Schorn p. 393.

Πριαμούπολις, f. *Καυρ*ein, ἔ. in Pamphylien. Conc. Ephes. p. 528, f. *Πριμούπολις*.

Πριαμύλλιον, n. *Καυρ*el, Demin. von *Πρίαμος*, B. A. p. 857, 24.

Πριανεύς, f. *Πριήνη*.

Πριανεύς, m. *Καυρ*er (?), Mannen. aus Ephros, Inscr. 158, 8. Abnkl.:

Πριανός, m. Inscr. 3, 4367, 9 nach Cavedoni, Sp.

Πριάνσιον, ου (f. C. Inscr. 2, p. 413, 22), adv. *ἐν Πριανσίῳ*. Kaufteuern, Ort auf Kreta, Inscr. 2556, 3. 39. ἔ. *Πριανσιεύς* u. *Πριανεύς* (= *εἰς*), dat. *Πριανσιεύσι*, Inscr. 2556, 30. 46. ἔ. *Πριανσιος*.

Πρίαπιος, α, ου, ion. (Anth. VI, 254) *Πρίαπιος*, triapifch, *πρόθυρα*, Anth. VI, 254, *μέτρον* = *ἰσθμάλειον*, D. Hal. comp. verb. 4. Diomed. 3. — *Πρίαπια*, Titel von Gedichten des Euphorion, Brge Anth. Iyr. 54, u. Aufchrift einer Sammlung von 87 kleinen Gedichten auf Priapus, f. Meyer Praef. ad Anthol. Lat. 2, p. 224 u. ff.

Πρίαπιδης, ου, m. Epiepeus (f. *Πρίαπος*), Menen., Theophyl. ep. 44.

Πριανίς, ιδος, (f. *Πρίαπος*) *λυμήν*, m. Hafen an der Weftküfte von Zypern, hießelich von den vielen Nymphen so benannt, welche man hier aufgefchloffen fand od. mit welchen man die Frauen gefchmückt sah, Ptol. 7, 4, 3. Abnkl.:

Πριαπώνησος, f. Insel im Sinus Ceramicus, welche zu Karien gehörte, Plin. 5, 31, 36.

Πρίαπος, ep. überall (mit Ausnahme von Anth. IX, 437, wo *Πριανος* steht) *Πρίαπος* (u. ebenfo nach Dichtern Et. M. 2, 22 u. Suid.), nach Schol. II, 7, 459 aber fagte man auch *Ποτεπος*, gen. *ου*, der. (Theoc. 1, 21) *ω*, voc. (Anth. VI, 193. Plan. 242) *Πρίαπε*, (ό), Epiepe od. Wauchfrieß (denn *πιάς φας τὰ αἰδαῖον τῶν ἀνδρῶν πρὸς τοῖς παλαιῶς μυθωδῶς ὀνομαζέμενους βουλομένους Πρίαπον προσγορεύειν, οἱ δὲ λέγονται το γεννητικὸν μόριον αἰτίον ἐπύργον τῆς γενέσεως τῶν ἀνδρῶν καὶ διαμονῆς ἐς πάντα τὸν αἰῶνα, τυχὲν τῆς ἀθανάτου τιμῆς*, D. Sic. 4, 6, nach dyphtifcher Sage aber follte es das Zeugungsglied des Etris fein, welches man göttlich verehrt habe u. *ἀναθῆναι κατὰ τὸ ἱερὸν ἐντεταμένον*, D. Sic. a. a. D. Man nannte ihn hier nach Hesych. *Πιαμύνης*, aber nach Suid. s. v. wäre er = *Ἐρως*. Das Ghrer war aber unentbehrlich fo lang als die ganze Figur, wie Schol. Luc. d. deor. 23 u. Iup. tr. 6 berichten, vgl. mit Luc. d. deor. 23, Anth. XI, 224. Plan. 242, Suid., Schol. Ap. Rh. 1, 932. Et. M. 2, 22, fo daß nun auch das männliche Glied felbft Priapus heißt, Iuv. 2, 95, Mart. 14, 69, Petron. 60, u. ebenfo ein geifter Mänich, Ov. Am. 2, 4, 33, Catull. 47, 4, u. *ἐκτενὴς τοῦ αἰδαῖον: πριαπιωδῆς*,

f. Schol. Theocr. Id. 1, 21, Galen., Coel. Aurel. Acut. 3, 18. Tard. 5, 9, u. man das geil sein *Πρηπιζων* nannte, Anth. Plan. 287, u. er selbst als *φιλολογος* sprichw. war, Nic. Eug. 3, 212. Die Alten leiten das Wort aber theils von *πρηπιος* ab, der stark schreiende als Wein, des Dionysos, mit welchem er oft identificirt wurde, f. unten, theils von *πρήνιος* (?) = *προϊόμενος τὸ σπέρμα*, Schol. Theocr. 1, 21, Schol. zu D. Per. 576, od. nach Suid. *ἐλλήθη Πρίαπος κατὰ τὴν Ἰταλὸν γλῶσσαν*, wenn sich dies nicht vielmehr auf die Form *Πρίαπος* für *Πρήνιος* bezieht; ich vermute, es kam wie *Πρίαμος* von *πρίαμαι* u. dies von *περάω*, *περάω*, so *Πρίαπος* von *περάω*, *περάω* od. *περήσω* her, wie ja auch *Πρίας*, w. f., u. *Πείρας*, w. f., ein u. dieselbe Person sind, u. bedeutete den eindringenden (penetrans) od. durchdringenden, u. sei daher gleich dem deutschen Namen Bartschweif), 1) S. des Dionysos u. der Aphrodite, D. Sic. 4, 6, Paus. 9, 31, 2, St. B. s. *Ἀβάρως* u. *Δάμψιακος*, Schol. Theocr. 1, 81, Schol. Ap. Rh. 1, 982, Et. M. 2, 22, Anth. 5, 2, 15, Tibull. 1, 4, 7, od. der Götter, Schol. Theocr. 1, 21, od. Dion., Schol. Luc. iup. tr. 6, u. d. deor. 23 wo Iac. *Χρόνης* vermuthet), od. der Perseie, Hesych. s. *Πρηπίς*, od. überh. einer Najade, Schol. Theocr. 1, 21, od. Nympha, Strab. 13, 587, od. S. des Adonis u. der Aphrodite, Tzetz. Lyc. 831. et. S. des Zeus u. der Aphrodite, Suid., od. S. des Hermes, Hyg. f. 160, od. eines Satyr od. Pan, Macr. Sat. 6, 5. Er ist eine Gottheit, welche die ältern Dichter wie Hesiod noch nicht kennen, Strab. 13, 587, wie ihn denn auch Homer nicht erwähnt, u. welcher besonders in Campanien verehrt wurde, welches er gegründet haben od. wo er nach Andern geboren sein soll, Paus. 9, 31, 2, Ath. 1, 30, b, Anth. Plan. 242, St. B. s. *Ἀβάρως* u. *Δάμψιακος*, Schol. Theocr. 1, 21 u. Luc. d. deor. 23, Ov. Fast. 1, 440. 6, 341, Arn. a. v. gent. 3, 10. Er ist ein Götzengeiz, Theocr. ep. 32 (ix, 338), Anth. vi, 33, Suid., dessen Dichter (über welche Anth. vi, 22, 232, ix, 260, x, 8, Plan. 287, 260, Theocr. 1, 21 u. Schol. — ep. 3, 4, Suid. s. v. u. Codin. orig. CP. p. 15, Hor. Sat. 1, 8, Tib. 1, 1, 22, 48, Ov. Fast. 1, 415 — 6, 319, d. zu vergleichen sind), als Hüter der Gärten besonders in Gärten aufgestellt war, Theocr. 1, 21, ep. 3, 4, Anth. vi, 21, 232, ix, 260, Plan. 236 — 261, d., D. Sic. 4, 6, Virg. Georg. 4, 110, Paus. 9, 31, 2, Ov. Fast. 1, 415, doch steht auch die Fischerei u. selbst die Schiffahrt mit ihm (hien unter seinem Schutze, so daß er *ὁ λυσιετής*, *λυσινοετίας* oder *ενοετίας* od. *ορνοδοτής* u. *πορτοειδωρ* heißt, Anth. x, 1, 2, 5, 14, f. vi, 89, 192, 193, x, 4 — 16, d., welcher daher auch von allen den Genannten Weisgesandte erhielt, Anth. vi, 292, Plan. 239, u. Opfer, Anth. vi, 102, Ov. Fast. 1, 416, Virg. Ecl. 7, 23, Calpurn. 2, 65, Perv. zu Virg. Georg. 2, 84, u. Tempel (D. Sic. 4, 6) u. Altare, Anth. x, 14. Die Dichter haben ihn mit Dionysos selbst identificirt, Suid. s. v., Schol. Iup. tr. 6, d. deor. 23, Schol. Theocr. 1, 21, wonach *Πρίαπος* nur ein Beinamen des Dionysos sein soll, Ath. 1, 30, b, darum sagt D. Sic. 4, 6 *τοὺς οὐκ ὠιδιεύς φυσικός ἐντεταδοῦν πρὸς τὰς ἀγροδοσιανὰς ἡδονὰς*. Als solcher gilt er daher auch wohl als Erfinder des Waffentanzes u. als *δαίμων πολεμιστής*, Luc. salt. 21. Oder er ist mit dem Helios identificirt, Arr. in Schol. II, 7, 459, f. Eust. p. 691, 4, 242, 37, od. dem Protegonas, Orph. h. 6, 9, od. dem Hermaphrodit, Schol. Luc. d. deor. 28. Iup. tr. 6, während ihn An-

dere zum Vater des Hermaphrodit machen, D. Sic. 4, 6, od. zum Bruder, Luc. d. deor. 28, u. ihn die Attiker mit ihrem *Ὀρθάνης*, *Κονίαλος*, *Τύχων* zusammenzustellen, Strab. 13, 587, Hesych. s. *Ὀρθάνης*, od. Arist. Lys. 982 und Schol., D. Sic. 4, 6 mit dem *Ἰσθαλλος*. Er wurde von Sciodas besungen, f. Suid. s. *Σαυδίας* u. von Xenarchos auf die Bühne gebracht, Ath. 11, 473, b, Suid. s. *Ξιναρχος*, u. auch in dem Festzuge des Ptolemäus mit dargestellt, Ath. 5, 201, c, d. S. D. Sic. 6, 4, Anth. vi, 21 — Plan. 261, d. u. Mosch. 3, 27, wo er in der Mehrzahl (*Πρήνιοι*) erscheint. Wie er aber von seiner Verhöhnung in Varien (vgl. Strab. 13, 588) den Namen *Παριανός* führte, Hesych. s. *Παριανός*, so hieß aus demselben Grunde 2) eine zu Mithen gehörige Stadt an der Propontis (j. Mithen bei Karabon), selbst 3) (so Strab. 13, 582, 587, Exc. Strab. 13, 3) od. 4) (so Strab. 12, 565, 13, 588, Exc. Strab. 13, 15 u. St. B. s. v.) *Πρίαπος*, f. Thuc. 8, 107, Seyl. 94, Arr. An. 1, 12, 7, Strab. 7, 331, fr. 58 — 13, 583, d., Exc. Strab. 13, 13, 14, St. B. s. *Ἀδράστεια*, Schol. Theocr. 1, 21, Plin. 5, 32, 40, od. *Πρηπίς πόλις*, Hesych. s. *Πρηπίς*, Euphor. fr. 19. Gew. *Πριαπηνός*, fem. *πρηή*, St. B. s. v. u. s. *Ἀστανός*, Strab. 13, 587, u. *Πριαπός*, pl. *αἶς*, St. B., Ephem. arch. 1209, od. *Πριαπής*, catal. trib. n. 23. Abt Gebiet: 4) *Πριαπηνή*, Strab. 13, 587, 588, u. *Πριαπής*, St. B. Adj. 4) *Πριαπηνός* u. *Πριαπίνος*, f. Pl. 4) *Πριαπὴν Ἀρτέμις*, Plut. Luc. 13, b) *Πριαπιδὸς Ἀπόλλων*, Tzetz. Lyc. 29. 3) eine Insel des ägäischen Meeres, Plin. 6, 31, 38. — Wie aber *πριαπίον*, u. der Name eines Weichens war, Diosc. 122, u. *Πριαπίσκος* (ein junger Priap), Wein der Pflanze *ἐρυσθόρον*, Diosc. 3, 144, so hieß 4) auch ein Künstler so. Inscr. 4, 8288.

Πριάπιδος, m. dem Priapus ähnlich, Phot. 346, 3, Hesych. s. *Παμάρης*.

Πρίας, *αὐτός*, m. Käufer od. Entig (= *Πείρας*, w. f.), Freier der Hypobameia, Paus. 6, 21, 11.

Πριάρος, m. Käufer od. = *Πέραςος*, d. i. Walzerer (Nonn. 37, 624 nennt ihn *ωκίνορος*), 1) S. des Bionica, Herrführer der Prigier, Nonn. 13, 521 — 37, 663, d. 2) S. des Königs Argonaute, Hyg. f. 14.

Πρίφερρον, n. Et. in Catium, Strab. 5, 237, f. *Πριούερρον* u. *Πριόερρον*.

Πριγκίτια, *ταῖ*, d. lat. Principia, der spätere Name des Praetorium od. Vortrathes mit seinen Umgebungen im römischen Lager, Plut. Galb. 12.

Πριγκίτιος, m. d. röm. Principius, ein Pfister, Proc. Goth. 1, 28. S. *Πρινκίτιος*.

Πρήννη, *ης*, (ή), (über den Accent f. Eust. zu D. Per. 1093 u. Schol. zu D. Per. 1093), Raufungen, ionische Stadt an der Westküste Kariens, daher bald zu Karien (Ptol. 5, 2, 19, Schol. D. Per. 822), bald zu Jonen gerechnet (Ael. v. h. 8, 5, St. B. s. v., Suid. s. *Ἰαρία*, Aeschin. 2, 116, Exc. Strab. 14, 1, vgl. mit Paus. 7, 2, 10), u. von Verwichenen colonisirt (Strab. 14, 633, Paus. 7, 2, 10, Eust. zu D. Per. 823), so daß sie auch *Καδμός* hieß, u. die Gew. *Καδμοί*, Strab. 14, 636, Eust. zu D. Per. 823, Hesych. s. *Καδμοί*, j. Iunien Samfun Kalefi, f. Her. 1, 142, Thuc. 1, 115, Xen. Hell. 3, 2, 17, 4, 8, 14, Seyl. 98, Marm. Par. 27, f. gte. Sie war Vaterstadt von Bias, und da dieser leicht Unruhen u. Uebel löste, hieß es sprichwörtlich: *εἰς τὴν κακὸν αἶσαν εἰς Πρήννην*, Plut. sept. sap. conv. 2. Gew. heißen *Πρηνηέες*, *ἑως*, ion. (*Δρ-*

chil. 95) *έας*, u. Inscr. 158 *Πριανέως*, pl. *Πριηνέως*, Plat. Prot. 343, a. Pol. 83, 12, Plut. qu. gr. 20, Strab. 8. 384. 14, 639, Hecael. b. D. L. 1, 5, n. 6, Paus. 7, 2, 10, Inscr. 2254, Fem. *Πριηνής*, Inscr. 1842 (verd.) u. auch *Πριηνέως*, Inscr. 2905, f. Ahr. Dial. II, p. 237, u. *Πριηνέως*, Her. 6, 8, acc. *έας*, Her. 1, 161, D. L. 1, 5, n. 2, Zen. 6, 12, u. *έης*, Pol. 33, 12, Inscr. 2905. Sie stehen hiaweilen für die Stadt, Her. 1, 15, Suid. s. *Εύργης*, od. es steht *Πριηνέως* für *Πριηνής*, Aeschin. 2. 116, od. es heißt die Stadt selbst *τὸ Πριηνέων ἄστυ*, D. L. 1, 1, n. 16, wie das Land *ἡ Πριηνέων χώρα*, Strab. 8, 384. Epicharm. war vom reichlichen Ertrag der Einnahmen *Πριηνέων δεκάτη*, app. prov. 4, 88, od. von einem streng gewissenhaften Richter außer *Βιαντός Πριηνίως δίκη*, Suid. s. *Βιαντός*, *δικάζεσθαι Βιαντός Πριηνέως κρείττων*, Hippon. fr. 32 (79) b. Strab. 14, 636, D. L. 1, 5, n. 3, Suid. s. *δικάζεσθαι*, daher ein gewissenhafter Mann als Zeuge auch bloß *Πριηνέως* heißt, Anth. XII, 129. Adj. sind a) *Πριηνέως*, j. W. *ἀντήρ*, Her. 1, 170, Strab. 8, 384, *όνος*, Archil. fr. 95. b) *Πριηνίος*, *ία*, St. B., ion. *ιη*, j. W. *Πριηνίη δίκη* (i. odon), Demod. fr. 6 b. D. L. 1, 5, n. 3, Suid. s. *δικάζεσθαι*, doch auch *Πριηνίος*, j. W. *γενναί-κας*, Zen. 6, 12 (1. d.). c) *Πριηνίως*, St. B.

Πριηπειος, *Πριηπατος*, *Πριηπος*, *Πριηπίω*, f. unter *Πριαπίος* u. *Πριαπος*.

Πρίκων, m. Ἐσχαριε (εσχα = *Πέρκων*). Name auf einer altäth. Grabstele der Winde zu Athen, die ich zweimal genau abgeschrieben, nicht *Πέρκων*, wie Eph. Arch. p. 413 steht, K.

Πρίμα, b. Plut. Rom. 14 *Πρίμα*, d. röm. Prima, 1) T. des Romulus. Plat. a. a. O. 2) Andere: Inscr. 4, 6952, Sp. Ἐ. *Πρίμα* Mehl:.

Πρίμας, *ἄδος*, f. d. röm. Primas, Inscr. 3, 6521, Sp. Mehl:.

Πριμετίβα, f. d. röm. Primitiva, Inscr. 4, 9912, Sp.

Πριμιανός, m. Inscr. 3, 4863, IV, b. 12, Sp.

Πριμυγνής, m. Ἐρίλλιν, Inscr. 2, 3124. 3, 5701, 1, Sp. Ἐ. *Πριμυγνής*. Mehl:.

Πριμυγνίος, m. Inscr. 3, 6596, Sp. Ἐ. *Πριμυγνίος* (vgl. Primigenia als Wein der Fortuna, Cic. div. 2, 41. legg. 2, 11, Liv. 29, 36 — 43, 12. 6.).

Πρίμιος, d. röm. Primius, lat. *Πρ. Πριμύνης*, Inscr. 2, 2607, Sp. Mehl:.

Πρίμις ἢ *Πρίμις μικρά* u. *Πρίμις ἢ Πρίμις μεγάλη*, zwei Städte und Festungen Aethiopiens, das erstere j. Alt Dongola, das letztere Zebrim, Ptol. 4, 7, 19. — *Πρίμις* als Ort auch Inscr. 3, 5072, 15.

Πρίμιον, m. griech. Arzt, Galen. t. 13, p. 748.

Πρίμος, ov. (ό), in Phleg. Trall. *Πρίμος*, d. röm. Primus (Ἐρίλλιν), lat. *Κοίριτος Δοκζέτιος Πρ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Ἀντώνιος Πρ.*, D. Cass. 65, 9, Ios. b. Iud. 4, 11, 2. bloß *Πρ.* D. Cass. 54. 3 — 65, 19. 5., Suid. s. *ἄδραξ*, Inscr. 2, 2264, Add. 2476, y. Add. 3259. u. eine alt. frühere Inschr. b. Ross Dem. Att. 10. Ἐ. *Πρίμιος*.

Πριμοῦπολις, b. Hierocl. p. 682 falsch *Τριμοῦπολις*, Et. in Pamphylis, Conc. Chalced. p. 127. 240. Ἐ. *Πριμοῦπολις*.

Πριμοῦτος, m. richtiger *Προμοῦτος*, d. i. Promotus, wie er weiter unten heißt, Präfect von Ptoerum, Prisc. Pan. fr. 8.

Πρινάπης, m. Fischer, Athener (Praefter). Them. ep. 11. Mehl:.

Πριναπίδης, m. Tzetz. Alleg. Hom. 66. Sp.

Πρίνασσός, (ή), Gischstädt, Et. in Karien zur Zeit von Rhodus gehörig, Pol. 16, 11, Polyaeu. 4, 18 (17). St. B. Ἐ. *Πρίνασσός*, Pol. 16, 11, St. B.

Πρίντος, f. *Πραίντος*.

Πρίνυς, m. Gischbaum, ein Freebhler, Sozom. 2, 23 u. dñf. Vales. (v. l. *Πατρίνυς*, *Πίνυς*). Sp.

Πρίνυτάδης, ov, ion. *εω*, m. Gischner, Ἐ. des Demetrius aus Sparta, Her. 5, 41.

Πρίνυς, m. Gischner, mit Anspielung auf *Ἀχαρνέως ἀνθρακέως* gebildet, Ar. Ach. 612 und Schol.

Πρίνιστον, m. Gischen (f. Plut.) die griech. Benennung von *Πραίνεστον*, nach Plat. parall. 41.

Πρινκίπιος u. Inscr. 4, 9814 *Πρινκίπειος*, d. röm. Principius, Inscr. 4, 9675, 2, Sp. Ἐ. *Πριγκίπιος*.

Πρινόσσα, f. Gischheim, Insel an der Küste von Epirus, Inscr. 2554, Plin. 4, 12, 19.

Πρίνος, ή, Gischfeld (f. Lob. parall. 316), Grenzgegend zwischen Argolis u. dem Gebiete von Mantinea, Paus. 8, 6, 4 (Plin. 6, 21, 9 erwähnt auch einen Fluss in Sardin, welcher Prinas hieß).

Πρίδλας, α, ep. (Ap. Rh. Nic.) *ῥο*, m., in Schol. Ap. Rh. 2, 780 auch *Πρίδλαος*, m. Hornstein (von *πρίων*, *πύρι*, die hervorstechende Bergspitze, u. *ῥα*, Stein, od. dieses ist auch bloß paragogische Endung, f. Lob. path. 130), 1) Ἐ. des Titius, Br. des Eubus, nach Schol. Nic. Alex. Ἐ. des Eubus, Herrscher der Mariandynen in Bithynien und Gegenstand von Klagen gegen ihn, den Andere *Βάρινος* od. *Βώριμος*, w. f. nennen. Ap. Rh. 2, 780 u. Schol., Schol. Aesch. Pers. 941, Poll. (wo falsch *Ἰόλλας* steht), benannt nach dem folgenden Ort. 2) *Πρίδλα πόλις* od. (Nic.) *Πρίδλα ἄστυ*, Et. bei Hierasles in Bithynien, Schol. Ap. Rh. 2, 780, Nic. Alex. 15, St. B. (wo bloß *Πρίδλα* steht, u. die codd. *Πρίδλα* haben, aber viell. *πόλις* zu ergänzen ist, f. Mein. zu der Et.) Ἐ. *Πρίδλας*, St. B. (f. Mein. zu der Et.).

Πρίδωντον, ὄρος, m, 6. Ptol. 6. 7, 10. 13 steht falsch *Πριμόντον* ὄρος, Kamm (Abul. Sierra, f. Mein. zu St. B. p. 138 u. Curt. aggr. Dnom. d. griech. Syr. Ἐ. 155), 1) Gebirge in Aethiopien, Marc. b. St. B. s. *Ἀστάρτη*, Ptol. 4. 7, 5. Ἐ. *Πρίων*. 2) Gebirge in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 10.

Πριούερνον, b. St. B. *Πριούερνος*, b. Strab. *Πριούερνον*, w. f. Et. in Latium, j. Nainen bei Pervenio, Ptol. 3, 1, 65. Liv. 8, 1 — 27, 11, 6, Virg. Aen. 11, 540. Ἐ. *Πριουερνάται*, St. B., D. Cass. fr. 55, 11, lat. Privernates, Liv. 7, 15 — 8, 21, 6., Plin. 8, 5, 9. Adj. a) *Πριούερνος ὄλιος*, Ath. 1, 26, e, Privernas, Cic. Agr. 2, 25. Cluent. 51. Orat. 2, 55, Liv. 8. 19. 29, Plin. 14, 6, 8.

Πριούλκος, m. Herrscher der Barbaren, Zos. 4, 56.

Πρίσκα, f. d. röm. Prisca, lat. *Πουπλία Πρ.*, D. Cass. 58, 4, u. bloß *Πρ.*, N. T. Rom. 16, 3. 2 Timothy. 4, 19.

Πρισκιανός, m. d. röm. Priscianus, Epier, Suid. s. *πρίσβεις*, Agath. 2, 30, 66. Ἐ. *Πριεσιανός*.

Πρίσκιλλα, in Et. M. 19, 52 *Πρίσκιλλα* (über den Accus. f. Et. M. a. a. T.), d. röm. Priscilla, Demin. von *Πρίσκα*, N. T. act. ap. 18. 2. 18. 26, Suid.

Πρισκιλλιανός, m. d. röm. Priscillianus, daher *Λούκιος Πρ.*, D. Cass. 78, 21, ein diaconus, Nil. ep. 1, 293.

Πρισκίων, m. rom. lat. Priscus, Sophist, Liban. ep. 94.

Πρίσκοι, ov, (ό), d. röm. Priscus (b. i. Alt, nach D. Hal. 4, 41 = προγενέστεροι), daher heißen a) die alten Lateiner im Gegenst. zu den späteren unter Roms Oberhoheit stehenden Römern **Πρίσκοι Λατῖνοι**, D. Hal. 1, 45, eb., wie Plut. Rom. 23 es ausdrückt, **οἱ προγενέστεροι Λατῖνοι**, f. Liv. 1, 3, 52. 2) röm. Wein. a) des Cato, Plut. Cat. maj. 1, oder **Πίτος Νομικός Πρ.**, D. Hal. 8, 56, **Τυράννικος Πρ.**, Ios. b. Iud. 2, 19, 4, **Πρ. Ἐλβίδας**, Plut. Galb. 28 u. (ό) **Πρ. ὁ Ἐλουίδιος**, D. Cass. 66, 12, 67, 18, **Γάιος Δουτῳριος Πρ.**, D. Cass. 67, 20, **Ιούνιος** — **Πρ.**, D. Cass. 59, 18, **Θρασύας Πρ.**, D. Cass. 77, 5, **Ταρκύνιος Πρ.**, Suid. s. **Σίβυλλα**, **Πρ. ὁ βακχεῖος**, Suid. s. **Ιουαντίος**, eb. bloß **Πρ.**, Ios. b. Iud. 6, 2, 10, D. Cass. 71, 3, 74, 11, Zos. 1, 19, Dexipp. fr. 19, Eunap. v. Maxim. p. 57, Suid. s. **ἐπατήριον Μάρκος**, bes. von **Ἐδρίστῃ Πρ. Παυτίος**, Suid., eb. **Πρ. ὁ δῆτωρ**, Euagr. h. e. 1, 17, 2, 16, **Πρ. Ἐμμενός**, Suid. s. v. u. s. **ἀμοιβαῖα** — **Χάρυβδης**, d., f. Eunap. v. Prisc. d., St. B. s. **Σίλωνα**, Luc. hist. 2, Proc. arc. 28, Inser. 2, 2374. S. **Πρίσκοι**.

Πρίστη, f. **Τιραστή**.

Πρίων, onos, bei Ptol. 6, 7, 10. 18 **Πρίωνος**, m. Stamm (= Säge od. Sierro, so Pol. 1, 85, τόπος, ὃν συμβαίνει διὰ τὴν ομοιότητα τοῦ σχήματος πρὸς τὸ νῦν εἰρημὸν ὄργανον ταύτης τετεωχέναι τῆς προσσηγορίας, vgl. mit App. Illyr. 25), od. Säge, 1) Ort in Ephyen bei Karthago, Pol. 1, 85. 2) Berg in Sardes (ὁ τόπος ὁ συνάπτων τὴν ἄκραν καὶ τὴν πόλιν), Pol. 7, 15. 3) Berg auf der Insel Rhios. Plin. 5, 31, 86. 4) Fl. an der Südküste von Arabien. Ptol. 6, 7, 10, 13. 5) Fl. in Indien. Marc. 5. St. B. s. **Χαδριματίταις**.

Προάγορας, ov, b. Cic. **Προάγορος**, m. Vode (b. i. der öffentlich etwas gebietende), 1) der höchste Stellbeamte bei den Römern, Cic. Verr. 2, 4—39. 2) Eigenname, Megalopoliter. Pol. 13, 8.

Πρόβανος, m. ähnl. Vorbring, Kommissar, Xen. Hell. 4, 8, 11.

Προαιρέσιος, m. Willig, S. des Pautratios aus Cappadocien, Sophist in Athen, unter Julian, Suid. s. v. u. s. **Ιμέριος**, **Διβάνιος**, Eunap. v. Proaer. Socr. h. e. 4, 26, 5, Sozom. 6, 17, Hieron. chron. ann. 363.

Πρόβανδρος, m. Fürmann (= Hermann), Aetolier, Pol. 28, 4. — **Εστράτης** der Aetolier, Wesch. u. Four. n. 145 vgl. mit 51.

Πρόβαρις, n. pl. St. der Melier im westl. Theile des thessalischen Phthiotis, Em. **Πρόβριοι**, St. B. wichtiger **Προεργα** v. f.

Πρόβαρχος, m. Ammann (= Amtmann d. i. Beamter, Mannen. Anyte 13 (VII, 724), wo in ed. Tauchn. **πρόρχος** steht.

Προβάλυνθος, m., nach St. B. auch f. (f. Mein. zu D. St.), in Schol. Ar. Lys. 285 **Προβάλυνθος**, bei Choerob. in Gram. An. II, p. 248 **Προβάλυνθος**, Hornberg (Horn = Winkel u. verspringender Berg, f. Curt. gegr. Quen. der griech. Spr. S. 152, u. Cap. Prehail in Curt. Beloy. 2, 430, nach Lob. path. 424 von **πρόμαλος**), Etädräen u. Demos in Attika zur pontionischen Phryie gehörig, und der südöstl. Winkel der marathionischen Ebene am Fuße des Berges Argalisi, Strab. 8, 333, 9, 393, St. B., Suid., Plin. 4, 7, 11. Em. **Προβαλίστιος**, os, in Plut. x oratt. Aeschin. 5 **Προβαλλέστιος**, in Dem. 59, 48. 123 vulg. **Προ-**

βαλέστιος, f. Suid., St. B., Choerob. p. 248, Dem. 27, 58, Inser. 122, 6, 148, 177, 531, Alf. Scav. XVI, c. 49. 100, Ross Dem. Att. 155, 156, Keil Progr. 1864. S. 8 (l. d.). Adv. **Προβάλυνθόνδε**, nach Fr., **Προβαλυνθόνδε**, von Fr. her. **Προβαλυνθός**, in Fr., St. B.

Προβατία, (ij), in Inser. 1569, c. 4, 14. 16 **Προβατία**, f., in Plethon exo. Theophr. t. 3, p. 369, **προβάτιος ποταμός** b. i. Samutbach, Schafweidel (so nach Bösch, der es als Appellat. faßt, = **προβατεία**, f. Keil Onom. p. 112 u. Ahr. Dial. II, 516), Nebenfl. des Kephissos in Böotien, Theophr. h. pl. 4, 11, 8.

Προβατική, (ή), verst. **πύλη**, das Schafsthor, ein Thor an der südwestl. Seite von Jerusalem, N. T. Ioann. 5, 2, f. Nehem. 3, 1, 12.

Προβάτιος, m. Schäfer, 1) Eunuch, Sozom. 6, 5. 2) ein Wüdhch, Nil. epp. 3, 219. 3) Andere, Liban., K. 8.

Προβατοπώλης, m. Viehhändler, Wein des Kallias, Ar. Equ. 132 u. Schol., Suid. (Antiphanes schrieb auch eine Komödie **ὁ Προβατεύς**, Ath. 7, 295, c).

Πρόβη, f. d. röm. Proba, Proc. b. Vand. 1, 2, Sp.

Προβιανός, m. d. röm. Probianus, Inser. 4, 9752, 98. Sp. Xrhnl.:

Προβῆτος, m. (Consul), Socr. h. e. 8, 5, Sozom. 2, 3.

Πρόβος, (ό), b. röm. Probus (Wasser), römischer Kaiser 276 — 282, Zos. 1, 64 — 71, Zonar. 12, 30, 10. Ant. fr. 158 — 160, Anon. fr. 11 (Müll. hist. gr. fr. IV, p. 193). — Andere: D. Cass. 75, 3, Zos. 1, 44. — 6, 3. — Olymp. fr. 44. — Porph. v. Plot. 11. — Inser. 2, 2593, 3, 5843.

Πρόβουλος, m. Rathgeber, 1) eine oligarchische Behörde, welche die von der höchsten Staatsbehörde zu beratenden Gegenstände vorbereitete, Arist. pol. 4, 11, 9, 12, 8, 6, 5, 13, j. B. a) in Theben, Aesch. Sept. 1006. b) in Megara, Ar. Ach. 755. c) in Corinthe, Inser. 1839, 41. d) in Delos, Inser. 2369, 6. e) in Athen, nach der Niederlage in Sicilien, eine Behörde von 10 Männern, welchen die ganze gesetzgebende Macht übertragen war, Ar. Lys. 421 — 609, d., Lys. 12, 65, Arist. rhet. 3, 18, Thuc. 8, 1, B. A. 295, 25, Harp. s. **Συνγγραφεύς**, Et. M. 732, 42, Phot. 406. — Auch gewisse Gesante hießen so, Her. 6, 7, 7, 172. 2) Mannen., Inser. 3, 4345, 11.

Προγάσιος, f. (wenn griechisch, Worterminderer, denn mende ist = streute u. **γῆσις** vor. = **γῆσις**, f. Ahr. Dial. II, 53, doch erwähnt Strab. 12, 553, daß **Πρίσις** ein parthischer Name sei), St. in Syrien, Em. **Προγασιεύς**, St. B. Nach St. B. benannt nach **Πρόγασιος** (?), m. S. des Melanub.

Πρόδηκος, m. d. i. **Προδίκος**, w. f., Mannen, auf einer Münze aus Rom, Mion. S. VI, 6.

Προδίκη, ης, voc. **Προδίκη**, f. Frauenn., Rufio. in Anth. v. 12, 21, 66, 103. Fem. zu:

Πρόδίκος, ov, voc. (Plat. Prot. 336, d — 358, e, d. Eryx. 398, d) **Πρόδίκη**, (ό), Wunde (= Wurm, Schürer). 1) Titel a) der Wurmänder der Könige in Sparta, Xen. Hell. 4, 2, 9, Plut. Lyc. 3. b) einer Behörde in Corinthe, Inser. 1839 — 1845, an letzterer Stelle mit dem Zusatz **βουλᾶς**, also Ratmann. 2) Eigenn. a) Sophist aus Keos, welcher nicht bloß **ὁ σωφιστής**, Plut. an sen. ger. resp. 15 u. d., sondern auch

δ σοφός, Xen. mem. 2, 2, 21 (Stob. 1, 101), Plat. Axioch. 366, c, Suid. s. *βρεθύνεσθαι* u. *σοφός* ἀνὴρ. Plat. Eryx. 397, d, vgl. mit Them. 30, p. 349, heist. so daß es sprichw. von ihm hieß *Προδίκον σοφώτερος*, Suid. s. v., Apost. 14, 76, Arsen. 43, 88, Soer. ep. 13, p. 18. — Plat. conv. 177, baher nennt ihn *βέλτεστος*. S. Ar. Av. 692, Nub. 361 u. Schol. u. fr. u. Eupol. in Schol., Plat. apol 19, e. Cratyl. 384, b. Theaet. 151, b. Phaedr. 267, b. Theag. 127, e. Charmid. 163, d. Lach. 197, d. Euthyd. 227, e. 305, c. Men. 75, c. 96, d. Hipp. maj. 282, c. rep. 10, 600, c. Eryx. 398, b—399, e. Axioch. 369, b, Xen. mem. 2, 1, 21, 34, Aeschin. dial. 3, 6 u. Ath. 5, 220, b, fglde. Er tritt als Person auf in Plat. Protag. 314, c — 358, e, d. Adj. Prodicus, Cic. Off. 1, 32. b) Pfaffen, Wirt. einer Minnas, Paus. 4, 33, 7. c) Samier, welchem ein orphisches Gedicht beigelegt wurde, Clem. str. 1, p. 333. d) Antere: Hippocr. f. Galen. lib. 3 Comment in vi Epid. T. v, p. 541. E. Fabr. bibl. gr. II, 719. — Anth. app. 198. — *Αἰγὴλ. Πρ.*, Inscr. 2, 2193. E. *Πρόδομος*.

Προδομαῖς, ἔων, θεοί, Götter des Verbauchs, mit einem Altar in Megara, Paus. 1, 42, 1 (*πρόδομος* als Wein. der Gacale, Ae-ch. fr. 374. ed. D.).

Προδότης, ων, pl. Προδοταί, m. & Hellas d. i. Auerker, Dionys. Plut. Pyth. orac. 55.

Προδομία, f. Wein. der Hera als *δόμος* oder Weinbrunnen (Vorläuferin), Paus. 2, 11, 2.

Πρόδρομος, m. Vorläufer, 1) Wein. a) des Sophannes, Inscr. 4, 8694. 8719, K. S., der auch bloß *δ Πρ.* genannt wird, Anth. 1.4. tit. b) des Crostus Throdorus, f. unter *Θεόδρομος*. c) Verreiter, Bezeichnung einer besonderen Abtheilung im maced. Heere, Arr. An. 1, 12, 7—3, 12, 3, d., D. Sic. 17, 17, vgl. mit Aesch. Sept. 80, Her. 4, 121—9, 14, d., Thuc. 2, 22, Xen. Hipparch. 1, 25, Pol. 12, 20, Plut. Alc. 34. d) gewisse Nordwinde, welche 8 Tage vor Aufgang des Hundsterns wehen, Arist. meteor. 2, 5, probl. 25, 15—52, Plin. 2, 47, 123—18, 28, 68, d., Gell. 2, 22, Colum. 11, 2, 51, Cic. Att. 16, 6. e) Ausbruch, ein süßer mythischer Wein, den Antere auch *πρόδρομος* nannten, Ath. 1, 30, 1. 2) Gigenn. Hipp. Epid. 7, 22.

Πρόδωκος (?), m. Mannen, Inscr. 3, 4068, m, Add. Sp.

Πρόδωπος, m. *Vergabe, ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 25.

Προεδρία, (ij), ep. (Xenoph.) *προεδρία*, übrth. Ehrensitze, f. Dem. 18, 91, Plat. legg. 9, 881, b. 12, 946, e, Xenoph. b. Ath. 10, 414, a, A., insbes. ein Platz in Olympia, Paus. 5, 15, 4.

Πρόεδρος, m. Schmann d. i. Verrückender, 1) a) in Athen die zehn Retrauen, welche als Ausfch. 7 Tage lang den Vorsitz führten, Aeschin. 3, 4, Harp., Lex. Rhet. 290, Phot., Suid. s. v., Poll. 8, 96, Et. M. 364, 41, 48. b) eine Behörde in Mytilene, Thuc. 3, 25, c) eine Behörde bei den Aetoliern, App. Maced. 1. 2) Gigenn., Inscr. 3, 3682.

Προέτης, m. ein Verfer. Arr. An. 3, 28, 4.

Πρόερα, ης, f. Schöffberg, Stadt in Thessalia Phthiot., Strab. 9, 434. Die Gw. Prohernii in einer lat. Inschr. aus Lamia, in der *Αθηνα* vom Jun. 1855. herausgegeben von Kuman. E. *Πρόερα*.

Προηροσία, ἡ, θυσία, oder *προηρόσια*, τὰ (ισοα). Festgessner, das Opfer, welches Athén in Folge eines Orakelspruchs für ganz Hellas beim Beginn der Aderzeit verrichtete, Lyc. b. Suid. s. v., Arist.

or. 13, p. 342 u. Schol. sowie Schol. p. 55 ed. Dind., Liban. t. 3, p. 65, Schol. Ar. Equ. 725 u. Plut. 1055, vgl. mit Eur. Suppl. 29, Dem. b. Hesyeh. s. v. nannte es *Προακτοῦρα*. — Demeter, welcher das Opfer insfenderheit galt, hieß davon *ἡ προηροσία*, Plut. sept. sap. conv. 15.

Πρόβηγος, ων, pl. ein sechshündiges Volk, Zos. 4, 58.

Προβήη, f. Baiswind d. i. die frühe Stürmerin, 1) Amazone, D. Sic. 4, 16. 2) Bassaris, Nonn. 14, 226.

Προβήηνωρ, ορος, m. (nach Suid. καὶ *συστέλλει*, wo er wohl *Πρόβηος* u. *Πρόβους* meint) Zwentzibold (d. i. der fest Vorstürmende, f. Damm in Lex. Hom.). E. des Arellinos od. nach D. Sic. 4, 67 des Archilochos, Herrführer der Störier vor Troja, Il. 2, 495. 14. 450. 471, Qu. Sm. 10, 76, D. Hal. comp. verb. 16.

Πρόβους, (δ), f. Paus. *Πρόβους*, m. Baischig (i. Damm in Lex. Hom. u. vgl. Il. 2, 758 *θός* *Πρόβους*), 1) E. des Agrius, Apd. 1, 8, 6. 2) E. des Lycanor, Apd. 3, 8, 1. 3) E. des Thestios, Paus. 8, 45, 6. 4) E. des Teuchrius, Herrführer der Magerner vor Troja, Il. 2, 756, Arist. ep. in Anth. app. 9, 38. 5) Karchämonier, Xen. Hell. 6, 4, 2, Plut. Ages. 28.

Προβών, ωρος, m. Baische, Trojaner, Il. 14, 515.

Προβημία, f. Frischmuth, Name eines athenischen Schiffes. Att. Seem. 1, a, 20.

Προβήμιος, m. Unverdroß, Mannen., Aegin. Inschr. bei Wordsworth Athen and Attica, S. 225, K. Abnl.

Προβήμιων, m. Mannen., Att. Inschr. aus den Ausgrabungen bei Demeterep., K.

Πρόβημος, m. Wäge (d. i. gewogen), Mannen., Aeginer. Inscr. 268. — Inscr. 3, 5149. 4, 6979.

Προβυράα, f. Dytchenhoff (d. i. außen od. vor der Thüre). Name der Artemis, Orph. h. 2 tit. u. v. 4. 12.

Προβύτης, m. Opfermann, Thebaner, Plut. Alex. 17.

Προκίας, m. Umsonst, Mannen., Suid.

Προκόννησος u. *Ηεοικόννησος*, f. *Προκόννησος*.

Προῖτης, m. Stürmer (f. *Προῖτος*), Mannen. auf einem kleinen Reffen aus Gubba, *Αθηνα* vom 10. September 1850, K.

Προῖτις, ἴδος, f. 1) Proetus-Tochter (Stürmer) d. u. Lysimach. Zephior od. (Serr.) Gypsonot u. Zephianass od. (Serr.) Rhyanassa, nach Ael. v. h. 3, 42 nur zwei, die Söge u. Kelane, die wurden wahnsinnig u. von Melampus gekilt, Anth. app. 100, Alex. b. Ath. 8, 340, a, Hesiod. in Eust. Od. 13, p. 1746 n. Strab. 8, 346. 370, St. B. s. *Ἀγανία*, Hesyeh. s. v. u. s. *ἀχρονχεῖ*, wo *χρίτες* dabei steht, u. Unger parad. Theb. p. 459 *χορεῖται* vermutet, Virg. Ecl. 6, 48 u. Serv. ragn. Ov. met. 15, 326, Plin. 25, 5, 21, auch *Προῖτου θυγατέρας* genannt: Paus. 2, 7, 8. 8, 18, 7, Apd. 2, 2, 7, St. B. s. *Λουσοί*, Suid. s. *μαχολοσύνη*, Eust. Il. 24, p. 1387 u. zu D. Per. 409, Pherec. in Schol. Od. 15, 225, Polyant. b. S. Emp. math. 1, 261, Schol. Eur. Alc. 1, u. Schol. Pind. P. 3, 9 i, Hesyeh. s. *Ἀγανία*. — Es gab Abbildungen von ihnen, Paus. 2, 9, 8, u. Glicid. Suid. s. *Θεόκωτος*, u. ein Theaterschiff des Theophrastus (*Προῖτις*), Ath. 11, 472, e, Suid. s. *Θεόφιλος*, auch zeigte man

nach später ihre *θάλαμαι*, Paus. 2, 25, 9. 2) *Προκίδης* mit u. Apd. 3, 6, 6, Paus. 9, 8, 4 auch ohne *πύλαι*, Euterpe's Thor in Theben, sei es nach Brötius, dem Sohne des Abas, benannt (Schol. Eur. Phoen. 1109), oder nach irgend einem Thebaner dieses Namens. Paus. 9, 8, 4. S. Aesch. Sept. 377, Eur. Phoen. 1109 u. Schol., Paus. 9, 16, 6. 23. 1. Aesch. Sept. 395 nennt es auch *Προϊτον πύλαι*.

Πρόϊτος, *ov*, ep. (j. B. II. 7, 177) auch *οιο*. voc. (II. 7, 164) *Προϊτε*. m., *δολ*. *Πρόϊτος* (Choerob. b. Bekk. zu Apoll. de synt. p. 350, Herdn. in Ann. Ox. IV, 416, Herdn. π. μ. λ. 21, Ioann. Alex. 6. 22, f. Ahr. Dial. I, 106), Stürmer (f. Damm in Lex. Hom., der es *προϊτητικός* od. *όματίας* erklärt), 1) S. des Abas (f. Apd. 2, 2, 1, Paus. 2, 12, 2. Apost. 5, 24. 13, 29). Br. des Antiochos. K. zu Titus. Gem. der Antia (II. u. Eust. 631. 20), Eteoboda (Eur. u. Eust. 632. 4) od. nach Serv. zu Virg. Ecl. 6, 48 der Antiope. f. II. 7, 157 — 177, d. Cail. h. 3. 233, Ap. Rh. I, 136 u. Schol., Nonn. 47, 572, Anth. III, 15, Apd. 2, 2, 1 — 4, 2, Paus. 2, 7, 8 — 10, 10, 3, Strab. 8, 372, D. Sic. Exc. 6 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 7), Zen. 2, 87, Schol. Eur. Phoen. 1109 u. Schol. Eur. Or. 953, Pherec. in Schol. Od. 15, 225, Schol. II. 2, 564, 6, 155, Io. Ant. fr. 21, Nic. Dam. fr. 16, Schol. Diogen. 5, 45, Schol. Luc. cal. 23, Clem. str. 7, p. 713, Suid. s. *Ἰοβάτης* — *τροχίτερως*, d. Hesych. s. *Αἰώλης*, Hyg. f. 57, Ov. met. 5, 238. Argos heißt nach ihm *Προϊτοιο ἑστυ*, Pind. N. 10, 77. 2) S. des Therandros. B. der Mära, Pherec. in Schol. Od. 11, 325, Paus. 10, 30, 5, Eust. p. 1688, 63. Hes. s. *Μαίρα*. Er ist ein u. derselbe mit dem Sohne des Abas. 3) S. des Agenor, St. B. s. *Θάσος*. 4) ein Thebaner, nach welchem das eine Thor in Theben benannt sein soll, Paus. 9, 8, 4. 5) S. des Dipsiphilos, Inscr. 2, 1793.

Πρόκας, m. d. lat. Procas, S. des Aventinus, K. zu Alba, D. Hal. I. 71, App. regg. I, D. Sic. 7, 4, Virg. Aen. 6, 767, Ov. met. 14, 622, Fast. 4, 52. 6. 143, Liv. I, 3.

Προκέραστος, f. *Φρονδερ*, früherer Name von Chalcidion in Bithynien, Plin. 5, 32. 43.

Πρόκυλλα, f. d. röm. Procula (Procula), Method. 3 — a. Inscr. 3, 4813, b. Add. Aehn.:

Πρόκυλλη, f. *Ἰφραυνη*, Anth. IX, 514.

Πρόκλα, *ης*, f. d. röm. Procula, Anth. app. 172 (auch *Ἐπίτη*). — 207. — Inscr. 2, 3392. 3036, 6. 3370. 5844, c. Add. 4, 6277. 6980. (Auch *Πρόκλη*, m. f.)

Προκλας, *ιδος*, f. S. der Gandarae in India intra Gangem Ptol. 7, 1, 44, An. (Arr.) p. m. Erythr. 47. 48.

Προκλής, f. *Προκλῆς*.

Πρόκλεια, f. *Κυνίβερτα* (f. *Προκλῆς*), T. des Alkaios. nach A. des Laomedon. M. des Zenos und der Hemithra, Paus. 10, 14, 2, Tzet. Lyc. 232.

Προκλείδαι, *ων*, pl. Kommerz (f. *Προκλῆς*) d. i. Nachkommen des Prokles, des Bruders vom Aristodemus, ein königl. Geschlecht in Sparta, Strab. 8, 366, Paus. 3, 7, 1.

Προκλείδας, m. Kommerz (f. *Προκλῆς* u. C. Inscr. 2, p. 363), a) Mannen. Inscr. 2448, 111. b) Statthalter aus Aarnanien, 2, 1794, b. i. Add. Aehn.:

Προκλείδης, m. 1) Athener, Liebhaber des Hipparch, Apost. 17, 23, Suid. s. *τοικέγαλος*. In Et. M. 766, 26 heißt er *Πατροκλείδης* (f. über diese häufige Vertauschung unter *Προκλῆς*). 2) Andere, Inscr. 2, 3065. 4. 8105, b.

Πρόκλη, f. 1) Frauenname, Phot. 83, 6, 11, f. *Πρόκλα*. 2) Stadt in Ägypten, Einw. *Προκλαίος*, St. B.

Προκλήμανεα, *τά*, Spiele, Inscr. 3, 4198, Sp. S. *Προκλήιος*.

Προκλήιος, (*ός*), d. röm. Proenlejus, Plut. Ant. 77 — 79. — Suid. s. *Πρόκλος*. S. *Προκονλήιος*.

Προκλῆς, ep. (Demod. ep. 1 u. Phocyl. ep. 1) *Προκλῆς*, gen. *έους*, ion. (Her. 8, 131) *έος*, u. so D. Hal. Din. 12 (f. l.) in Meier ind. schol. n. 37 *έον*, in Keil Inscr. boeot. II, 80 *έτος*, in Phleg. Trall. fr. 1 *έως* (wie von *Προκλῆς*), dat. *έι*, ep. u. ion. (Ion ep. 2, Her. 4, 147) *έι*, acc. *έα*, in Seymn. 531 *Προκλῆν* (v. l. *Προκλῆ*), (b. Strab. 8, 364. 389 *Προκλῆ*), (*ός*), Kommerz — *Κυνίβερτα* d. i. schon durch sein Geschlecht od. voraus glänzend od. berühmt, daher oft mit *Πατροκλῆς*, welches nicht nur ähnlichen Sinnes ist, sondern auch durch Abfäulungen beim Schreiben leicht dahin gedeutet werden konnte, verlauscht), 1) Epitaurier, a) S. des Pitareus, Nachkomme des Zen. Paus. 7, 4, 2. b) Herrscher von Epitaurus, B. der Melisse, Her. 3, 50 — 52, Pythion. b. Ath. 13, 589, f. Plut. Pyth. or. 19, D. L. I, 7, n. 1. 8, Paus. 2, 28, 8. 2) Spartaner, a) S. des Aristodemus, Zwillingsbruder des Eurysthenes, K. in Sparta u. Stammvater der Procliden, Her. 4, 147 — 8, 131, d., Ion fr. 2, Plut. legg. 3, 683, d, Seymn. 531, D. Sic. 7, 6, Plut. Lyc. I, Apd. 2, 8, 2, Strab. 8, 364 — 10, 481, d., Exc. Strab. 8, 38, Paus. 3, 1, 7, 2, Ael. n. an. 12, 31, Porpb. abst. 1, 25, Suid. s. *Λημάρατος* u. *Λυκοδόρος*, Diogen. Vind. 1, 83, Polyen. I, 10, Phleg. Trall. fr. 1, Cic. div. 2, 43, Nep. Ages. 1. b) Nachkomme des Demaratus, Statthalter von Leuthranja, Xen. Hell. 3, 1, 6. An. 2, 1, 3, 2, 1, u. gewöhnl. *Πατροκλῆς* gelesen wird, 3) Athener, a) Anthon, Clem. Alex. prot. c. 4. — Meier ind. schol. n. 37. b) S. des Theodoros, ein Strateg, Thuc. 8, 92. 98. c) *Ἀτηνέις*, St. B. s. *Ἀτήνη*, v. l. *Πατροκλῆς*. d) Triarch, *Πλατωναίος*, Alt. Scrw. XV, c. 139. e) einer, gegen welchen Din. eine Rette verfaßte, D. Hal. Din. 12, wo Bait.-Saupp. in oratt. fr. p. 324 *Πατροκλέους* haben. f) Andere, Thuc. 5, 10. 24. — Dem. 37, 48. — Ross Dem. Att. 17. — Inscr. 165. — Vater eines Theodoros, Inscr. 203. 4) Dichter, a) Lebader, Keil Inscr. boeot. LXVI. b) Orfomenier (*Προκλῆος*), B. eines Potamotides, Keil Inscr. boeot. II. 30. 5) Verrier, Phocyl. ep. 1. b. Eust. D. Per. 530. er heißt in Apost. 10, 58, a *Πατροκλῆς*. 6) Dichter, Demod. ep. 1 in Anth. XI, 235. 7) Philister. S. des Hippynolios, Xen. Hell. 6, 5, 38, 7, 1, 1 (vulg. *Προκλῆς*), er u. seine Umgebung: *οἱ ἐμφὶ Προκλῆα*, Xen. Hell. 5, 3, 13. 8) Marier, D. Sic. 14, 15. 9) Antirier, Demopionier, Paus. 6, 14, 13. 10) Bythagoreer aus Metapont. Iambli. v. Pyth. 267. 11) Schwiegerknecht des Aristoteles. S. Emp. math. 1, 258. 12) S. desselben, ebend. 13) akademischer Philosoph, Schüler des Xenokrates, Schriftst., Plut. qu. conv. 5, 3, 3, Alex. Aphrod. in Arist. elench. Soph. p. 4, b. 14) S. des Eustrates, Geschichtsch. aus Karthago, Strab. 14, 2, 6. 4, 35. 4. 15) Gründer von Samos, Strab. 14, 633. 16) Andere, C. Inscr. p. 1084, a. 3548, 17. 3, 6573, 7.

Προκλιανή, f. d. röm. Proclianus, *Κλαυδία*, Inscr. 2, 8199. 3, 4366, 9, Sp.

Προκλιανός, m. d. röm. Proclianus, Inscr. 8, 4880, g, 10, Sp.

Προκλής, m. (= *Προκλῆς*), Theophr. Keil Inscr. boeot. LIII, b.

Προκλικός, m., Tzetz. ad Hesiod. p. 9, Gaisf., Sp.

Προκλίνος, m. *Κομπετζ* (f. *Προκλῆς*), ein platonischer Philosoph, Porph. v. Plot. 20 (Long. fr. 5, 2), Socr. h. e. 4, 12, 20.

Προκλίνων, n. *Vorderwahlstatt (d. i. vor dem Schlafstube gelegen), Ort in Thessalien, Hesych.

Πρόκλος, ov, voc. (Anth. VI, 227. IX, 302, Plut. Rom. 28) *Πρόκλος*, (δ), theils = *Προκλῆς*, w. f., theils = röm. Proculus, tw es nach Plut. Coriol. 11 *ἑστῆσαν* heißt (*ἰὼν ἀποδημοῦντος πατρὸς γέννηται*, Plut. a. a. D.), 1) Athener, *Φλάριος Πρ.*, Ross Dem. Att. 29 (Lebas n. 540). — Anderer, Ross Dem. Att. 8. 2) Epheßer aus Naucratis in Ägypten, Philostr. v. soph. 2, 21. 3) Mesaisarbeiter, Züschr. von Perinth, Inscr. 2024, f. R. Rochette l. à M. Schorn p. 393. 4) Münzler. Anth. IX, 682. — τὰ *Πρόκλου*, Anth. XI, 14. 5) zwei Geister aus Mallus in Cilicien, Suid. s. v. u. Procl. in Plat. Timae. p. 166, b. 6) Arzt aus Rhegium, f. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 380, alt. Ausg. u. Andere, Fabr. IX, p. 364. 8) Byzantiner, a) = eines Paulus, Anth. Plan. 48, Suid. s. v., Proc. b. Pers. 1, 11, Anecd. 6, 9. b) neuplatonischer Philosoph u. Dichter, der, weil er mit seinen Schülern bald nach seiner Geburt nach Syrien zog, auch der Epheßer heißt, *ὁ πᾶν*, Suid. s. *Ἐφεσίας*, *ὁ μέγας*, Suid. s. *Παμπερίπτος*, *ὁ κορυφαῖος*, Suid. s. *Αἰδέσια*, *ὁ κόσμος τῆς πολιτείας*, Marin. Procl. 32, *πάνσοφος*, Anth. IX, 202, *ὁ σοφώτατος*, Prolegg. in Plut. phil. p. 218 ed. Herui., *ὁ θεῖος*, Prolegg. in Plat. phil. p. 219, f. Marin. v. Procl. 1, 12, Et. M. 327, 38, Dam. v. Isid. 36—306, δ., Schol. Plat. Theat. 155, b. rep. 400, b. Timae. 17, u. 21, a, δ., Suid. s. v. u. *Ἀθηναῖος* — *Χαλδαῖος*, δ., Olymp. v. Plat. 3, Anth. VII, 841 (Marin. Procl. 36), IX, 197, app. 69, iit. Seine Schriften τὰ *Πρόκλου*, Suid. a. *Συριανός*, Adj. davon *Πρόκλειος*, j. *Β. τρόπος* u. *ἐπιχειρήματα*, Suid. s. *Πλάριος* u. *Ἰωάννης*, Tzetz. Ob der Name = *Προκλῆς* sei (f. Schneid. praef. des Comment. zu Plat. Timae. p. IV, not.), ob = Proculus (f. Lob. Agl. p. 115, Creuz. init. phil. ac theol. ex Platon. font. ducta 1, p. 14—16), ist hier ebenso zweifelhaft wie bei den andern. 9) *Σ.* des Iphidorus, Dam. v. Isid. 300. 10) *Πρόκλος Προκλῆτος*, Priester zu Larissa, Suid. s. v. 11) Epheßer, Anth. app. 172. 12) Andere: Anth. VI, 227. XI, 99. 268. u. offenbar = lat. Proculus, Plut. Rom. 28—Oth. 13, ä., D. Cass. 56, 46—63, 17, δ., Zos. 4. 45. 52.—Inscr. 2, 1957, 9, Add. 2024. Daß *Γναῖος Πρ.*, D. Cass. 58, 27, *Ἰούλιος Πρ.*, Plut. Rom. 28, u. *Ἰούλιος τις Πρ.*, Suid. s. *Κερρίνος*, *Λαργίνος τις Πρ.*, D. Cass. 67, 16, *Συριανός Πρ.*, D. Cass. 59, 26, *Πρ. Οὐρέλλιος*, Ios. 19, 6, 3, *Πρ. Οὐεργίνιος*, D. Hal. 8, 55, 9, 51, *Πρ. Οὐεργίνιος Τρίκοστος*, D. Sic. 11, 1. *Σ. Πρόκουλός*.

Πρόκνη, f (wäbisch. Grauegel von *περκνός*, denn es wurde damit sowohl die Nachigall (Apd. 3, 14, 8, Zen. 3, 14, Ach. Tat. 5, 5) als die Schwalbe (hier, was *περκνός* ebenfalls bedeutet, die blauschwarze, u. dieie bedeutet es j. *Β. Virg. Georg. 4, 15, Ov. Fast. 2, 855, Trist. 3, 1, 60, 2, 390, 3, 12, 9. met. 4, 669, wo meist Progne steht), bezeichnet, 1) T. des Pandion, Gem. des Teukros, welcher aus Griefsucht u. Rache ihren eig-*

nen Sohn Iphs schlachtete u. in eine Nachtigall oder Schwalbe verwandelt wurde, Ar. Av. 565, Soph. fr. p. 521, ed. Dind., Eur. H. f. 1022, Dem. 60, 28, Thuc. 2, 29, Nonn. 2, 136—48, 748, δ., Apd. 3, 14, 8, Anth. IX, 95. 452 u. 451 tit., Ael. n. an. 7, 15, Paus. 1, 24, 3—10, 4, 9, δ., Strab. 9, 423, Ach. Tat. 5, 5, Con. narr. 31, 1, Eust. Od. 19, 518, Schol. Soph. Aj. 639, St. B. s. *Λαυλῆς*, vgl. mit Nic. Eug. 2, 829, 5, 116, Serv. Virg. Ecl. 6, 78 u. Georg. 4, 15, Ov. Am. 2, 8, Hyg. f. 45; sie u. ihres Glüchen: *αἱ περὶ τὴν Πρόκνην*, Zen. 3, 14. Ihre Abbildung, Ach. Tat. 5, 9. [2] M. des Erechtheus, Et. M. 507, 27.] 3) Insel des ägäischen Meeres in der Nähe von Rhodus, Plin. 5, 31, 8 (Progne). 4) Name eines athenischen Schiffes, Att. Ceram. IV, c, 29.

Προκόννησος, (ῆ), in Eust. zu D. Per. 538, Suid. s. v., Schol. Ptol. 3, 11, 14, Paul. Sil. descr. Soph. 159. 189, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 2, 279 u. Priscian. 556 **Προκόννησος**, in Ptol. 3, 11, 8 u. Hesych. *Προκό(ν)νησος* (j. über das Doppelte v. Strab. 13, 618 u. Exc. Strab. 19, 65, Et. M. 659, 49, sowie Mein. zu St. B. p. 121), in Xen. Hell. 1, 1, 18—5, 1, 26 δ., D. Sic. 13, 49, Plut. Alc. 28, Herod. epim. p. 117, Et. M. u. Paraphr. D. Per. 513—51, Schol. Hes. th. 485 **Προκόννησος** (denn nach Et. M. s. v. hieß das Hirschtalh auch *προῖς*, während Arist. part. anim. 4, 2, h. an. 2, 15, Schol. Ap. Rh. 2, 279, Suid. s. v. u. s. *προῖκα* es *πρόξ* nennen), in Ptol. 3, 11, 14 **Προκό(ν)νησος**, in Suid. s. v. u. Nieph. geogr. 512—554 **Προκόννησος**, Hirschtalh (so nach Dion. in Schol. Ap. Rh. 2, 279, Et. M. s. v., Lob. parat. 106, von der Menge Hirsche, doch schrieb man es auch **Προχόννησος** (die Münzen u. Inscr. b. Bösch C. Inscr. 1, p. 18 haben aber **Προκόννησος**), u. leitete es entweder von dem *πρόχος* einer Zungfrau (*Γανης* fäkt) oder davon ab, *καθὼ πρότερον οἶσα νῆσος προσεχώρη* (Eph. 11), f. Schol. Ap. Rh. a. a. D. u. im Et. M. s. v., wo auch die sonderbare Ableitung von *πρόξ* steht, *νῆσος, ἡ πάσαις ταῖς νήσοις προῖκα τῶν μακρῶν μεταδοῦσα*), (ῆ), Insel der Pontos vor der Küste Byssiens, welche auch *Ἐλαχόννησος* hieß, Schol. Ap. Rh. 2, 278, Plin. 5, 32, 44, so daß Strab. 13, 588 sie zum Unterscheide von dem eigentlichen *Ἐλαχόννησος*, welches ei *παλαιὰ Προκόννησος* nennt, hieß mit *ἡ νῆν Προκόννησος* bezeichnet, eb. *Ἀδελφόννησος*, Et. M., u. Neuris (Plin. a. a. D.), j. Marmara, f. Schol. Ptol. 3, 11, 14, mit einer Stadt gleiches Namens (Hesych.), f. Her. 4, 14—6, 83, Dem. 18, 302, Arist. vent., Seyl. 94, Nic. Dam. fr. 63, Strab. 7, 331, fr. 56, 13, 587, Paus. 8, 46, 4, Eust. zu D. Por. 530, Schol. Ap. Rh. 2, 279, App. b. civ. 5, 189, St. B. s. v. u. s. *Βισβίος*, Mol. 2, 7, Plin. 7, 62, 58. Gr. **Προκόννηστος**, ion, Her. 4, 15, 138, Dem. 50, 5, Seyl. 94, D. L. 4, 7, n. 11, Paus. 8, 46, 4, Ath. 13, 603, c, St. B., Clem. Alex. str. 6, 629, a, Suid. s. *Ἀρστέας*, Plin. 7, 2, 2, Gell. 9, 4, Inscr. 4, 8644, 13. 8884. ähnl. 3282. 3386, **Προκόννηστος**, D. Hal. de Thuc. 5. 23. Adj. **Προκόννηστος**, *ion*, j. *Β. σορός*, Inscr. 9, 4340, c, Add., Plin. 3, 7, 11—37, 10, 70, δ., Vitruv. 2, 8, u. **Προκόννηστος μέγας**, Zos. 2, 30.

Προκρίπτα, f. Graumann, Script. Byz., K. Fem. zu:

Προκρίπιος, (δ), Gwinner (eigll. der sich u. Andere vorwärts bringt, über den Accent f. Et. M. 746, 20), 1) Verwandter des Kaisers Julian, der sich zum

Kaiser aufwarf, Zos. 3, 12 — 4, 8, 5, Malal. 328, Eunap. fr. 21, 37, Suid. s. *ἐμβάλλουσι χαρίστερος*, Ammian. 26, 6 — 10. 2) Verwandter des Basilens, Zos. 5, 9. 3) S. des Anthemios, Io. Ant. fr. 211, 3. 212, Malch. Philad. fr. 19, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79. 4) aus Oeja, Sophist unter Justin I., Phot. bibl. cod. 63. Bgl. Fabr. bibl. gr. VII, p. 562 u. ff. 5) *Προΐλλουστριος*, aus Cäsarea in Palästina, *ὁ ἡγὼν καὶ σοφιστὴς*, Geschichtschr. u. Begleiter des Belisar auf seinen Feldzügen, Suid. s. v. u. s. *Ἀγαθίας, πωδός*, Menand. Prot. fr. 35, Proc. b. Vand. 2, 14. 5, Sozom. b. e. 6, 8, ment. prov. 2, 16. 6) ein Märtyrer (*ἅγιος*), Suid. s. v. 7) Anbeter: Inscr. 4, 8644, 15. 8884.

Πρόκουλα, f. d. röm. Procula, *Πρ. Μουναντία*, aus Rhegium, Phleg. Trall. fr. 29, 2. S. *Πρόκλα*.

Προκαυλιανός, m. d. röm. Proclejanus, Inscr. 3. 4713, Sp.

Προκουλήτιος, m. d. röm. Proclejus, bgl. *Γάιος* — *Πρ.*, D. Cass. 51, 11, u. bloß *Πρ.*, D. Cass. 53, 24. 54. 3.

Πρόκλος, m. d. röm. Proculus, Io. Lyd. de mag. 1, c. 23, Inscr. 2, 2010, c. Add. 2958. S. *Πρόκλος*.

Πρόκουρι, St. an der Ostküste von Tapyrbane, Ptol. 7, 4. 6.

Προκοδοῦναι (viell. = *σσαι*), *ὦν*, pl. Hirschfeld, Ansel des ägyptischen Meeres bei Ephesus, Plin. 5, 31, 38.

Προκρατία, f. Ellenwind (d. i. mit ihrer Macht voranstehend), M. der Korinna, Suid. s. *Κόριννα*.

Πρόκρις, *ἴδιος*, *ἴδι*, m. in Ath. 10. 422, c. Harp. s. *ἐπενεγχεῖν*: **Πρόκρις, ἴδιος**, heisst (noch f. Arcad. p. 33, 18), Lamberta (d. i. die im Rante glänzende od. vor Andern vorgezogene, von *προκεκρίσθαι*, f. Damm Lex. Hom. s. v.), 1) T. des Grechtheus in Athen, nach Andern (Palaeph. 2, 4. Hyg. f. 189) T. des Pandion u. nach Serv. zu Virg. Aen. 6. 445 T. des Prihis, Gem. des Herpalus, Od. 11, 320 u. Inst. u. Schol. dazu, Apd. 1, 9, 4 — 2, 4, 7. 3. 15, 1, Paus. 1, 37, 6. 9, 19, 1, Hellan. in Schol. Eur. Or. 1648, Phanod. 6. Suid. s. *παρθένοι*, Ist. b. Harp. s. *ἐπενεγχεῖν*, Arist. in Phot. u. Suid. s. *Τενυρία*, Apost. 14. 7. 16, 42, Hesych., Ov. met. 6. 682, 7. 694 u. 840 ff. Remed. 433. Art. 3, 686 u. 727, Virg. Aen. 6, 445, Hyg. f. 253. Sie war eine berühmte Nägerin, Xen. venat. 13, 18, daher es sprichw. von sehr treffenden Wurfstießen hieß: *Πρόκριδος ἄκων* od. *ἄκοντα*, Eust. zu Od. 11, 320, Diogen. 7, 75, Apost. 14. 84, Suid. s. v. Ihre Abbildung erwähnt Paus. 10, 29, 6. Auch gab es ein Stück des Cubitus ihres Namens, Ath. 10, 422, e. 12, 553, b. 2) T. des Theopios, Apd. 2, 7, 8. 3) Name eines athenischen Schiffes, Mt. Seem. iv, c. 26. Fem. zu:

Πρόκριτος, m. Lambert (d. i. im Rante glänzend od. vor Andern ausgemählt), Dithomanier, Keil Inscr. boeot. II, 38. — Antre: Inscr. 4, 7719. 8185. (Für den Namen einer Vexant *τὸ προκριτικόν* in Plut. mus. 28 ist nach Ritschl *προκριτικόν* zu lesen.)

Προκορόντιος, οὐ, (d. i. Errecker (so genannt nach D. Sic. 4, 59, weil er die Hüfte Andern *προκορονεν*), Wein des Räubers Damages (Plut. Thes. 11, Hesych. s. *Λαυμαστὴς*) od. Polyphem (Paus. 1, 38. 5), welcher die Vorkünder in ein Holterbett legte und ihre Körper nach diesem abführte od. ausstreckte, Xen. mem. 2, 1, 14, D. Sic. 4, 59, Plut. Thes. et Rom. c.

1, Suid. s. *Θησεύς*, Ov. met. 7, 438. her. 2, 69. Hyg. f. 88. — In obscönem Sinne gebraucht von Ar. Eccl. 1021.

Προκόκλος, m. *Vorreigner, ätolischer Monatsname, entsprechend dem Delphischen *Βοάνας*, Wesch. u. Fouc. n. 316. 323, K.

Προκόων, κυνός, m. *Vordemhund, der Hund des Orion, ein Gestirn, welches vor dem des Hundes aufgeht, eigtl. nur ein einzelner Stern, der erst von Späteren als Hund dargestellt wurde, Ptol. 1, 7, 6, Schol. Arat. 450, Hyg. p. astr. 2, 36, Plin. 18, 28, 68, Cic. n. deor. 2, 44, Hor. Od. 3, 29, 18, Manil. 5, 197, Colum. 11, 2, 52.

Πρόλαος, m. Fürst (d. i. Vorderster des Volkes), Cleer, B. des Lampus u. Philanthus, Paus. 5, 2, 4. S. *Πρόλαος*.

Πρόλογα, n. pl. Vorernte, *θυσία πρὸ τῶν καρπῶν τελουμένη ἐπὶ Λακωνῶν*, Hesych.

Πρόλοχος, m. Fürstamvf (d. i. vor den Andern stehend, u. zwar aus dem Hinterhalte hervor), ein Laushe, Hes. sc. 180.

Πρόλота (?), f. T. des Agestilus, Plut. Ages. 19 (v. l. *Προσάγα*, Keil An. ep. p. 161 vermuthet *Ἰνπολота*).

Προμάθεια, f. Vorsicht (= *Προμηθεια*), verknüpft mit M. der Tapfer, Ale. fr. 45.

Προμαθῆς, = Προμηθεύς, w. f.

Προμαθίδας, gen. α (Schol. Ap. Rh. 1, 911), in Schol. Ap. Rh. 2, 815 *Προμηθίδας*, u. Schol. Ap. Rh. 1, 1126 falsch *Προμαγίδας*, m. Vorraths (f. *Προμηθεύς* u. Lob. parall. 6), Geschichtschr. aus Heraklea, ungef. 80 v. Chr. G. Ath. 7, 296, b. 11. 489, b. St. B. s. *Γάλλος*, Schol. Ap. Rh. 2, 845. 929. Wehnl.:

Προμαθίων, ὄνος, m. Vorraths. 1) Geschichtschreiber, Plut. Rom. 2. 2) Chalcedonier, B. eines Theodotus u. M. u. S. eines Promethion, Inscr. 3794. 3) Anderer. Inscr. 2056. S. *Προμηθίων*.

Προμάλαγες, pl. ähnl. Schleicher (nach Hesych. *προμαλαγεῖν* = *μετατροπεῖν*), eine Art Aufpaffer u. Aushorcher bei den Königen in Syperu, Clearch. b. Ath. 6, 255, f. 256, a. S. Lob. parall. 86.

Προμανθεύς, m. Wein des Zeus bei den Thuriern, Lyc. 537, l. d. Man vermuthet *προμαντεῖς*.

Πρόμαντις, ἡ, Himelrind d. i. himmlische od. göttliche Wahrsagerin, a) Wein der Nete, Soph. El. 476. b) die delphische Priesterin, welche die Ausprüche des Orakels verkündigte, Her. 6, 66. 7, 141, 8, Thuc. 5, 16, Plut. Alex. 14. consol. Apoll. 11, Luc. Hermot. 60, Heliod. 4, 16. (Bei Her. 8, 135 auch *ὁ πρόμαντις*, vom weissagenden Priester.)

Προμάχη, f. T. des Alkaios, Gem. des Pantheos, M. des Polydamas, Schol. Hom., f. Damm Lex. s. *Πολυδάμας*, Fem. zu *Προμάχος*.

Προμάχια, w. (τά), Hirtampffei (=*Προμαχίων ἐορτή*), Fest bei den Lacedaemoniern, Sosib. b. Ath. 15, 674, a.

Προμαχίδας, m. Hirtampff. 1) Goredier, Inscr. 2, 1845, 38. 2) f. 2. für *Προμαθίδας* in Schol. Ap. Rh. 1, 1126.

Προμαχόρμα, f. *Vorkampfftreibern, Weiname der auf dem Vuporismus verzehten Athene, Paus. 2, 34, 8.

Πρόμαχος, οὐ, ep. auch *οσο*, m. Hirtampff. 1) Wein des Hermet in Tanagra, Paus. 9, 22, 1. 2. 2) Wein des Herakles in Theben, Paus. 9, 11, 4. 3)

Bein. der Athene auf der Akropolis in Athen, Schol. Dem. 22. 13. 4) S. des Heracles, Paus. 8, 24, 2. 7. 5) S. des Arfen, den Pelias tödtet, D. Sic. 4, 50, Apd. 1, 9, 27. 6) S. des Parthenopäus, einer der Epigonen, Apd. 1, 9, 13. 3, 7, 2, Paus. 2, 20, 5. 9, 19, 2. Seine Abbildung, Paus. 10, 10, 4. 7) S. des Alegenor, ein Kämpfer aus Boeotien vor Troja. Il. 14, 476 — 503, 5. 8) Aithenr, Dem. 40, 28. — Meier ind. schol. n. 9. 14. — Inser. 169. 2, 2671. 9) S. des Dryon aus Pallene, ein Pankratist, Paus. 6, 8, 5. 7, 27, 6. 10) ein berühmter Trinker im Heere Alexanders, Plut. Alex. 70, Ael. v. h. 2, 41, Ath. 10, 437. b. 11) Kreter aus Knossos, Con. 16. 12) Andere, Anth. VI, 9. — 91. — VII, 665. — Inser. 2, 1986, 23.

Προμédων, οντος, m. Fürst, 1) Mariet, Arist. in Plut. mul. virt. 17. Andrise. in Parthen. erot. 18. 2, Zuhörer des Orpheus, Paus. 10, 30, 7.

Προμévη, f. Wäge (d. i. gewogen), die älteste der Dodonäischen Priesterinnen, Her. 2, 55. Aesch.:

Προμévης, ους, doch in Schol. Nic. Alex. ou, m. 1) Kreter, von welchem die Granatapfel den Mämin **προμévειοι** haben sollen, Schol. Nic. Alex. 490. 2) S. eines Romilades, Pers. Theb. (vi, 112).

Πρόμπος, m. Vorthell, Diener des Königs Archelaus in Makedonien, dessen Hunde den Eurypides zerreißen haben sollen, daher sprichw. wilde Hunde **Προμπος κύνες** hießen. Suid. s. v., Diogen. 7, 52, Macar. 7, 43, Apost. 14, 88.

Προμετρητής, m. Vormesser, Diener der **μετρονομία** in Athen, Hyperid. u. Din. b. Harp., Suid., B. A. 290, 33.

Προμédς, έως, m. Fürstkampf, ein Delione, Ap. Rh. 1, 1044.

Προμηθεύς, gen. έως, ep. (Ap. Rh. 2, 1260, Qu. Sm. 6, 269) u. ion. (Her. 4, 45, Arr. Ind. 5, 11) **έως**, ep. auch **ήος**, Ap. Rh. 3, 832, Arr. **εί**, ep. (Qu. Sm. 5, 338) **εί**, acc. **έα**, voc. **Προμηθεύ**, pl. **Προμηθεύς**, acc. **έας**, Arist. or. 5, p. 58, Luc. Prom. in verb. 3; vor. **Προμáθεύς, έος**, voc. **Προμáθεύ**, in Pind. Ol. 7, 81, Erinna. ep. 4 (vi, 352), Ath. 3, 86, a, Vortath (d. h. der vorher Rath weiß od. der Voraussicht), f. Et. M. s. v. **ο προορών τά μήδεα, τά βουλευματα**, vgl. mit Hesych. u. Serv. Virg. Ecl. 6, 42, u. Doederl. Gymn. u. 140. Mit Anspielung darauf sagt Aesch. Prom. 85 **ψευδωνύμως σε δαίμονες Προμηθία καλοῦσιν, αὐτὸν γάρ σε δεῖ προμηθείας**, vgl. Aristox. in Fulg. myth. 2, 9, der es gleichfalls mit **προμηθία** verbindet, t. lat. providentia. Ebenso spielt Ar. Av. 511 durch sein **προμηθικῶς** u. D. Chrys. or. 6, p. 92 durch **προμηθείσθαι** u. Hes. th. 549 durch **πάντων πέρι μήδεα είδώς** darauf an, ist er doch denselben der **ἀγκυλομήτης**, Hes. th. 546 u. or. 48, vgl. mit th. 511 u. Plut. comment. fr. in Hes. 1, u. nicht als solcher seinem Bruder **Επιμηθεύς** entgegen, Hes. or. 85. th. 516. Plat. Prot. 320, d. 322, a. 361, d. Luc. Prom. in verb. 7. Wenn aber Kuhn aus dem Sanscr. das **pramanthas**, d. t. ein Werktag beim Feueranmachen, vergleicht (f. Curt. Gr. Etym. 1, p. 300), so kann das bloß die Sage vom Feuerholen des Prometheus, nicht den Namen selbst erklären, 1) S. des Sarpis, Hes. th. 510 — 614, 5. or. 59, Ap. Rh. 3, 1085, Nonn. 33, 357, Apd. 1, 2, 2. D. Sic. 5, 67, Paus. 2, 14, 4, Them. or. 27, p. 338, u. der Rhyment, Hes. th. 507, or. der Aña. Apd. 1, 2, 2, Lycophr. 1283, Tzetz. Lyc. 1412,

Schol. D. Per. 620, Et. M. 153, 29, Eust. zu D. Per. 270. 620, welche jedoch nach Her. 4, 45 die Gemahlin des Prometheus ist, ob. S. der Themis, Aesch. Prom. 18. 209, od. S. des Klymene u. der Rhyment, Schol. Theon. in Arat. in Potteri comment. in Lyc. Cass. p. 1544, od. S. der Hera u. des Giganten Eurymedon, Schol. u. Eust. zu Il. 14, 291, 3. des Deucalion u. Hellen, Hesiod. u. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 3, 1085, 1086, Schol. Od. 10, 2, Iambl. v. Pyth. 242, u. der Gessene. Aeus. in Schol. Od. 10, 2, welche Andere als Gemahlin des Prometheus ansehen, f. Tzetz. Lyc. 1283, während noch Andere seine Gemahlin Pandora od. Rhyra od. Rhyment nennen, f. Schol. Ap. Rh. 3, 1286, Iambl. v. Pyth. 242. Schol. Pind. Ol. 9, 68. Nach St. B. s. **Θήρη** ist er auch Vater der Thebe und nach Plut. Is. et Os. 37 und Ister b. Clem. Al. str. 1, p. 322, c auch B. der Isis, wie ihn denn auch D. Sic. 1, 19 mit Aegyptin in Verbindung bringt, während Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 1248 ihn zu einem König der Scythen macht. Er ist Titan, Soph. O. C. 56, Eur. Ion 455. Phoen. 1122 u. Schol., Arr. Ind. 5, 12, u. zwar **ο σοφιστάτος τῶν Τιτάρων**, Luc. Prom. in verb. 1, n. heißt als Herold derselben auch **Ήρας** od. **Ήρας**, Hesych. s. **Ήρας**, od. **Ολοθόρ**, f. Hesych. s. **Ολοθόρ**. Er hat aber nicht nur die Menschen aus Thon geschaffen, ja nach Ael. n. an. 1, 53 n. Ach. Tat. 2, 21 selbst die Thiere, sondern ihnen auch das Feuer heimlich verschafft, und ist des letzten Vergebens wegen (auch nach Dur. in Schol. Ap. Rh. 2, 1219 weil er die Athene liebte) an den Kaukasus geschmiedet worden, f. Hes. op. 48 — th. 614, 5. Soph. fr. Colch. p. 317 ed. D., Menand. in Luc. amor. 43, Plat. polit. 274, c. Gorg. 323, d. ep. 2, 311, b, Iglde. Er erscheint deshalb als Unsterblicher u. Gott. Apd. 2, 5, 4, Babr. 66, welcher zwar keine Tempel (Luc. Prom. 14, Plat. Prot. 321, d), wohl aber in der Akademie zu Athen einen Altar, Paus. 1, 30, 2, u. hier u. anderwärts Statuen hatte, Apd. in Schol. Soph. O. C. 57, Paus. 10, 4, 4, Anth. Plan. 87, 88, sowie er auch auf Schildern, Eur. Phoen. 1122 u. Schol., u. Gemälden abgebildet war, Ach. Tat. 3, 8, u. in Athen ihm zu Ehren ein Fest **τὰ Προμηθεα** gefeiert wurde, Lys. 21, 3, Isae. 7, 34, Xen. rep. Ath. 3, 4, Ister. b. Harp., Suid. u. Phot. s. **Αἰαντάς**. Er wurde daher auch Gegenstand der Tragödien, wie denn Aeschylus nicht nur einen **Προμηθεύς δεσμώτης** (Aesch. Prom. arg. a. b u. 66 — 951, 5, Ath. 4, 163, c. 8, 347, c, Suid. e. **ἐπιβεμείτας u. λεωργός**), sondern auch einen **Πρ. λυόμενος** schrieb, Plut. Pomp. 1, Arr. p. p. Fux. 19, 2, An. (Arr.) p. p. Fux. 43, Strab. 4, 183, Arist. 5, p. 58, Ath. 15, 674, d, u. Epicharmus einen **Προμηθεύς u. Ήρα**, Ath. 3, 86, a, Et. M. 589, 42. 725, 25, Poll. 10, 82, Aristophanes ihn in seinen Avt. als Person auftreten läßt, Ar. Av. 1504. u. Lucian nicht nur seine Schicksale (**τὰ περί Προμηθείας**, Strab. 11, 505, 15, 688, or. **τὸ τοῦ Προμηθείας**, Ach. Tat. 3, 8) als Gegenstand von Pantomimen (Zänzen), Luc. salt. 88, angiebt, sondern ihn auch als Person in d. deor. 1, sowie in Prometheus od. Caucas. 1 — 20 n. in Prometheus, es in verb. 1 — 7 darstellt. Er galt nun auch als **σοφιστής τις**, D. Chrys. or. 8, p. 136, Luc. Prom. 20, Arist. or. 45, p. 168, 169, u. als Dialektiker, Plat. Philib. 16, c, Suid. s. **Ιάσρος**, od. Grammatiker, Suid. s. v., Io. Ant. fr. 13 (i. Malal. 70, Cedren. 144), u. als Erfinder der Buchstaben, Dion. Thr. in B. A. p. 781, 30. Auch

zeigte man nicht nur sein Grab, Paus. 2, 19, 8, sondern bei Panopeus auch ein Stück der Erdart, aus welcher er die Menschen bildete, Paus. 10, 4, 4, und den Gipfel des Kaulasus. Strabonius mit Namen, wo er angeschmiedet war, Arr. p. p. Eux. 11, 5, Proc. b. Goth. 4, 1, Strab. 15, 668, Eust. zu D. Per. 19, od. die Höhle (τὸ Προμηθεῖος σπήλαιον), welche unter den großen Höhlen bei Vampan im Patopamisus zu finden ist, D. Sic. 17, 83, Arr. An. 5, 3, 2, Ind. 5, 11, Strab. 15, 668, Eust. zu D. Per. 1153. Die Athener nannten aber nicht nur ihre Opfer scherzweise Προμηθεΐας, Luc. Prometh. in verb. 3, Iuv. 4, 133, sondern bei den Komikern hieß auch Kleon so, Luc. Prom. in verb. 2. Adj. davon ist Προμηθεός, εἰς, ep. εἴη, εἰον, z. B. πηλός, Call. fr. 87, auch κλονίη, Anth. vi, 100, πῆρ, Nic. alex. 273, vgl. mit Mart. 9, 46, 2, 10, 39, 4, Colum. 10, 59, Senec. Med. 1207, Ov. Am. 3, 16, 40, Stat. Theb. 8, 805, Val. Flacc. 7, 356, Iuv. 1, 12, 10, u. φάρμακον, βοτάνη als Name einer Pflanze, Ap. Rh. 3, 844, Plut. Anv. 5, 4, nach Anson. Idyll. 12 de hist. 11 acronitum. Adv. Προμηθεΐως, Olympiod. 2) Name des Prometheus, Ariston. in Hephaest. nov. hist. 1, p. 183, ed. Westerm. 3) ein Raubvögel, B. des Aetnaos, Paus. 9, 25, 6. 4) ein Theßaler, Xen. Hell. 2, 3, 36, Plut. inimic. util. 6, nach Wytttenb. nur ein Beinamen des Jalen. 5) ein Rindvieh, Heracl. Pont. 11, 6. 6) Andeter, Inscr. 2, 3155, 6.

Προμηθεΐδας, m. = Προμηθεΐδας, w. f., Schol. Ap. Rh. 2, 815.

Προμηθεΐδης, m. Prometheus = Sproß d. i. Deutalion. Ov. met. 1, 310.

Προμηθεύς, m. Rathen, Ort in Sicilien wo die Vogelschaner ihr Wesen trieben, dah. man sprichw. von Betrüggern sagte: τὰς Προμηθεύς μηχανάς. Macar. 8, 6.

Προμηθεΐς, εἰδος, f. Frauenname. Anth. XIII, 27. Fem. zu:

Προμηθεύς, υἱος, m. Vorrath, 1) Vater des Dion aus Sygrius, Inscr. 3660, 12. 2) Sautier, Ross Inscr. 2, n. 191. S. Προμηθεύς.

Προμηθεός, m. Vorrath, Sohn des Rodus, Paus. 7, 3, 8.

Πρόμιος, m. Fürst, aus Hermione, Inscr. 1207.

Προμναῖος, υἱος, m. Vorkauf der πρόμνορες, w. f., eine obrigkeitliche Würde bei den Mananen, Boeckh Inscr. t. 2, p. 2.

Προμναῖος, m. Schaffer, R. von R. v. Ballenia, Heracl. Pont. 32. doch f. Πρόντος. Προνοῖον u. 2.

Πρόμωτος, in Et. M. Προμῶτος, in Prisc. Pan. fr. 8 Προμῶτος, b. Philo-log. Πρόμωτος, (δ), d. röm. Promotus, d. i. Gewinner (= προκόμω nach Et. M. s. v.), Laupfenführer unter Theodosius, Zos. 4, 35—5, 3, Suid. s. Θεοδοσιος. 2) Statthalter von Mericum unter Valentinian, Prisc. Pan. fr. 8, wo er auch Προμῶτος heißt, w. f.

Προναία, ep. (Call.) Προναίη, ion. (Her.) Προνηή, f. Tempelhof (so genannt διὰ τὸ πρὸ τοῦ ναοῦ ἱερῶς θύει, Harp. s. v. u. 1. t. M. s. v. Suid. s. Πρόνοια), Wein der Athene in Delphi, Aesch. Eum. 21, Her. 1, 92, 8, 37, 39, Call. fr. 220, Aeschin. 3, 108—121, 5. (v. 1. Πρόνοια), D. Sic. 11, 14, Hesych. Curt. A. D. n. 45, p. 77. 78 (Προναία ot. Προναία Ἀθῆνα), auch κλῆς ἢ Προναία ed. Προνηή genannt, Plut. praec. rep. ger. 32, Her. 8, 39. Doch meint Herm. op. 6, 2, p. 17 nach Lennep. Phalar. p. 143,

daß ihr Name Πρόνοια, ion. Προνηή, w. f., gewesen sei. 2) Klüßchen in Gallia Belgica, i. Brum. Anson. Mos. 354. Nebul.:

Πρόναοι, pl. Wein der Athene u. des Hermes in Theben. Paus. 9, 10, 2,

Προναΐης, ους, m. Bernwald d. i. vor dem Walde wohnend, Athener, 1. ae. 7, 18, 89, 43.

Προναΐδης, ου, m. Bernwalds, Athener, Lehrer des Homer, D. Sic. 3, 67, Tzet. Chil. 13, 634 u. Alleg. Hom. p. 198, nach Tatian. c. 62 Schriftst. vor Homer, nach B. A. 786, 17 Grammatiker. S. Fabr. bibl. Gr. 1, p. 217, ed. Harl.

Πρόνασται, pl. Altheimer (d. i. Bot. od. Urbeswahrer, alte Heferschaft Bödenz. Anon. b. St. B.

Πρόνεκτος, f. Πραίνετος.
Πρόνευς, m. (wahrsch. Πρόνευς, w. f.), Ross Dem. Att. 22.

Πρόνωος, m. 1) Wein des Boeiden. Hesych. (Man vermuthet Πρόνωος u. Schmidt Προνωίος.) 2) = πρόνωος, Tempelhof, Ross Dem. Att. 9, Keil Inscr. boeot. p. 86, f. Lex.

Προνηή, f. Προναία.

Πρόναϊος, Thuc. 2, 30, u. Πρόνωι, Pol. 5, 30, Et. M. 507, 30 Πρόνωι = Προνωί, w. f.

Προνώη, f. Sorge. 1) Z. des Nereus und der Doris, Hes. th. 261. 2) Z. des Thorbas, Oem. des Aetnaos, W. des Pleuron u. Kalydon, Ap. d. 1, 7 7. 3) Z. des Melampus, D. Sic. 4, 68. 4) W. des Laertes, Qu. Sm. 6, 409. 5) eine Najade, Conon. narr. 2.

Πρόνοια, f. Vorsehung, Genrath, (= προμύθεια, nach Plut. fr. inc. 87, d. i. ἡτι — προνοῖ od. προνοῖον ἔχει, f. Schol. Arist. Panath. 9), 1) = Εὐαγομένη, Plut. sat. 8, v. Hom. 2, 115—118, Stoe. rep. 34, vgl. mit Plut. sat. 9, Stoe. rep. 30, 38, c. Epic. 22, Luc. Iup. tr. 4, Suid. s. Εὐαγομένη. Et. M. s. προμύθιον. Als besondere Göttin in Orph. h. proom. 30 u. Inscr. 3, 3557, a. 11, 5. 2) Wein der Athene in Delphi, = Προναία, w. f., Paus. 10, 8, 6, Dem. 25, 34, Phylarch. b. Parthen. 25, Suid. s. v., vgl. mit Arist. 2, p. 29, n. in Athen. wo sie als solche auf der Akropolis ein Heiligtum hatte, Arist. or. 13, p. 169 n. Schol. dazu. 3) Name eines athenischen Schiffes, Att. Ceram. IV, d, 20.

Προνομή, f. Z. des Rintios, W. des Poludamas, Schol. II, 12, 211. Fem. zu:

Πρόνομος, m. Vorspiel, Name mehrerer thebanischer Blütenblätter, a) Inscr. 215, f. Wösch 1, p. 348, b. b) B. u. Tafel dessten. Anth. Plan. 28, f. fac. Anth. XI, 418, Mein. Com. Gr. 1, 431. c) Inscr. 225. — Vgl. Paus. 4, 27, 7. 9, 12, 5, 6, Ath. 4, 184, d. 14, 631, e. Giner derselben wurde sprichw. durch seinen großen Bart, Ar. Eccl. 102 u. Schol., daher das Sprichw. Ἀγρίος (für Ἀγρότης) ἐστὶ Προνομίου πάγων ἔχων, Apost. 1, 19, Arsen. 1, 38, Suid. s. v. u. s. Ἀγρίος.

Πρόνοια, f. Προναία.

Πρόνοος, m. Kluge (προνοίεσαι κερασμῖνος, Nonn. 14, 113), 1) S. des Hermes u. der Zephyr, Nonn. 14, 113, v. 1. Πρόνομος. 2) S. des Theogen, Ap. d. 3, 7, 6. 3) Trojaner, II. 16, 349. 4) S. des Deucalion, B. des Hellen, Schol. Thuc. 1, 3.

Πρόνωος, m. S. des Kephalaos, St. B. s. Κράνωος. S. Προνωί.

Προνημενός, m. Aegyptier, Pap. Cas. 37, 11.

Προξένα, f. Frauenn. a) aus Thibe, Keil Inscr. boeot. LIX. b) Rang. 2, 399. Fem. zu Προξένος.

Προξενίδας, m. *Clerr.* Hellenist in Olympia, Luc. Herod. 4. Achyl.:

Προξενίδης, m. Salamund, Athener, a) Archon Eponymus, A. Rang. II, p. 167. b) mit dem Wein. *ὁ Κομπασεύς*, Ar. Av. 1126. Vesp. 325, Snid. s. *ἔφροδομηται*. c) Steirer, Ross Dem. Att. 166.

Πρόξενος, ov, (ὁ), Salamund (b. i. Fremden-
schmitt, denn die *Πρόξενος* vertrat in ihrem
Staate als eine Art Consul die Interessen anderer
Staaten, s. Lex.), 1) Böotier, a) Thebaner, α) Schüler
des Gorgias, Freund des Xenophon u. Truppin-
anföhler unter dem jüngern Kynos, Xen. An. 1, 1, 11
— 5, 3, 5, D. Sic. 14, 19, 25, D. L. 2, 6, n. 5, Ael. v.
b. 12, 25, Polyaen. 7, 18. β) Inscr. 1577. γ) *ὁ*
προξένος, Din. 1, 74, Polyaen. 4, 2, 8. b) Gebir-
der, Inscr. 1575. 2) Lokier, S. des Apollon, Thuc.
3, 103. 3) Athener, a) B. des Diogenes u. Har-
motius, Isae. 5, 6 — 15, 6. b) Aristokrat aus dem
Geschlecht des Harmotius, Strate (Dl. 108, 2), Ae-
schin. 2, 133, 134, Dem. 19, 50 u. Schol. — 52 — 155,
Ulp. zu Dem. 19, 280, Luc. Dem. enc. 37, Att. Cerw.
x, b, 59, i. Böthi ebnd. xiv, c, 48. e) Sohn der
Nikara, Dem. 19, 56 — 124. d) ein zweiter Freund
des Demosth., gegen welchen dieser zwei Reden hielt,
D. Hal. Din. 3, 12, Plut. X. orat. Din. 7, Harp. s.
παλινοῦρετος. e) Warner, ein Freund des Aristote-
les, D. L. 5, 1, n. 9, (Ammon.) vit. Arist. f) Mythe-
nater, Inscr. 147. g) Glumier, S. eines Euborus,
Inscr. 172. 4) Syrakuser, Xen. Hell. 1, 3, 13. 5)
Tegeter, Xen. Hell. 6, 5, 7. Paus. 8, 27, 2, er u. seine
Gente: *οἱ περὶ τὸν Πρ.* Xen. Hell. 6, 5, 6, 7. 6)
Macedonier, Plut. Alex. 57. 7) Pythagoreer aus Bo-
eotium, Iamb. v. Pyth. 267. 8) Pythagoreer aus
Ephoris, Iamb. v. Pyth. 267. 9) Geschichtschreiber,
Ath. 4, 267, d. Apost. 10, 45, Schol. Ap. Rh. 1, 97,
Schol. Od. 1, 259, 14, 327, St. B. s. *Γέλα. Χανρία*,
D. Hal. Exc. p. 236 ed. Reisk. 10) Naturforscher,
Gal. i. Fabr. bibl. gr. 13, p. 381. 11) auf kühn-
sthem. satirischen u. feilschen Mägen, Mion. II. 492,
III, 353. S. VI. 574. 12) S. eines Epikrates, Luc.
Charid. 1. 13) Antiker, Inscr. 2338, 31.

Προξενούπολις, f. Mündingen, St. bei Nau-
kratia, Cw. *Προξενούπολις*, St. B.

Πρόξυος, m. *Wirtshauer, Wein. des Apollon,
Paus. 1, 82, 2.

Πρόπαλαι, ov, pl. Haldenstein (Halde ist eine
fließ. abfließige Strömung), St. Eithens, Cw. *Προ-
παλαίος*, St. B.

Προπάνιος, m. ein *Πτ* od. Gebirge Indiens,
Nenn. 26, 51.

Πρόπαππος, m. Ähn, Mannen, Inscr. 3, 4315,
Add. Sp.

Πρόπινκος, m. f. röm. Propinquus (Vetter),
Inscr. 3, 4430, Sp. *Ξ. Πρόπινκος*.

Πρόπις, ιος, m. Heil (nach Hesych. ist *προ-
πίον* = *εἶναι* d. i. *γυνεῶν* u. Butt. Lexil. I, 1,
20 stellt auch *θεοπροπίον* u. *προπίον* b. Suid. mit
πρόπιω, hervorheben, zusammen), Eithard aus Aho-
tus, Clearch. b. Ath. 8, 347, f.

Πρόπλοος, f. *Wirtshauer (wie Vorleiter), Name
eines athenischen Schiffs. Att. Cerw. IV, b, 7.

Προπῶδας, m. Schreier, S. des Demophon,
Paus. 2, 4, 3.

Προποτιδης, f. (Prooetides, wohl = *Προσπ[τ]υ-
τιδης*, d. i. Nicht od. räthliche, aufsuchenswerthe

Krautzimmer, obscenae, wie sie Ov. met. 10, 238
nennt), Jungfrauen auf Cypern, welche zuerst ihre
Reize zum Gemeingut machten u. von der Venus in
Steine verwandelt wurden, Ov. met. 10, 221.

Προποντρίς, ιδος, (ή, so in Prosa meist mit dem
Artikel, ov auch einmal kurz, in Anth. app. 9, 28),
Obersee (d. i. das oberhalb oder vor dem Pon-
tus Eurinus gelegene Meer, St. B. u. Eust. zu D.
Per. 135), das Meer zwischen dem Hellespont u. dem
thrakischen Bosporus (f. Schol. Ap. Rh. 1, 936), wei-
ches auch bloß *στόμα* od. *στόμα πόρτου* hieß (Eust.
zu D. Per. 135), f. Mare di Marmora. Von vielen
Ästen wird sein Anfang u. das Ende des Hellespont
bei Sestos, sein Ende bei Chalciden u. Thyaz ange-
setzt, Scyl. 67, 94, Pol. 4, 44, 16, 29, Strab. 13,
580, 581, 583, 590, Agathem. 1, 3 (8, 9), Schol. D.
Per. 136, 138, wählend nach Andrien (Ap. Rh. 1, 935)
der Hellespont sich von Abdeum bis Bina. od. nach
Meth. 1, 1 — 2, 2 bis Psymachea erstreckt. Ebenso
verschieden sind die Angaben über seine Breite und
Länge, am richtigsten bei Her. 4, 85, der die Breite
zu 500 u. die Länge zu 1400 Stadien angiebt, wäh-
rend Andere 1500 Stadien annehmen, Strab. 7, 231,
fr. 5, 13, 582, 583, vgl. mit Schol. D. Per. extr. —
Aesch. Pers. 575 nennt ihn *αργία Πρ.*, andere wohl
auch *ή. Πόλλεα*, Anth. XIV, 115, St. B., D.
Per. 340 u. Paraphr., od. *ή. ἀμειψιτερη*, D. Per.
324, od. *κόλλος*, Eust. zu D. Per. 1, 2. Her. 5,
122 u. Hgde. Man nannte aber später auch das
daran liegende Land od., wie St. B. sagt, *την γην*
Βυζαντίων so, f. App. b. civ. 5, 138, Arist. h. an.
8, 13, Theophr. h. pl. 4, 5, 4, D. L. 8, 8, 2, Ael. n.
ac. 10, 6, Strab. 7, 331, fr. 52, St. B. s. *Ἰλιον* u.
Κέζικος, Ptol. 5, 2, 2, u. Lys. 6, Suid. s. *Λευκή*
u. Sycmin. 713 (we jedoch *εν* auch am bedeuten kann).
Cw. *Προποντρίς* u. *Προποντρίος*, St. B. Adj.
Προποντιακός, Ov. Trist. 1, 10, 29, Prop. 3, 22
(21), 1.

Πρόπους, ποδος, m. Verderber (d. i. Ver-
derber od. Auslöser eines Vages), 1) Et in Asiaten,
Pol. 4, 11, vgl. mit 2, 17, 8, 15 u. H. 2) *Πρόπο-
δες* (Auslöser), die Auslöser von Vaganten, Hesych.
S. *Προσωπίτης*. 3) Etten vor den Äußen der Zwi-
linge, Cratosth. catast. p. 8, 18, Gemin. c. 2, Ptol.
almag. t. 2, p. 52, 40.

Προπύλαιος, α, or. Tempelhoffer, Tempel-
hof. 1) Adj. Wein. a) des Hermes, Paus. 1, 22, 8,
Inscr. n. 4301. b) in Mithras, Paus. 1, 38, 6, ähnl.
ἐμπύλη, Orph. Arg. 990. c) der Götter, Hesych.
2) Subst., insb. im Plur., a) der prächtige Eingang
zur Burg in Athen, Thuc. 2, 13, Dem. 13, 28, 22,
13, 76, D. Sic. 12, 40, Plut. Per. 13, Is. et Os. 8,
Philoch. u. Heliod. 5, Harp., Suid., Phot., doch auch
προπύλαιον, Polyaen. 8, 45. b) in Akrinib, Paus.
2, 3, 2. c) in Naxos (Nemphib), Her. 2, 101 —
155, f. D. S. c. 1, 97.

Πρόπυλος, m. ähnl. Amtbör, S. des Britagou-
ras, Memn. fr. 69 (Phot. bibl. p. 239, 13).

Προσαγωγίδης, ov, pl. α, or. Zuträger, Name
der Etrone bei den hellschen Tyrannen, Plut. Dion.
28, curios. 16.

Προσάκτιος, v. l. 8. Arr. fut *Πράκτιος*, w. f.
Πρόσδα, Statt Antiochien, Ins. b. Plin. 6, 29,
55.

Πρόσδεκτος, m. Willkommen, Ins. r. n. 191, II,
11. — von *δεψις*, Franz El. epigr. n. 145

Προσδοκάς, ᾧ, m. Wartmann, Mannen, Inscr. 287.

Προσδόκιμος, m. Battig, Athener, Inscr. 189, 28, 192, 1. 21. 268.

Προσδόκιος, m. Höppling, Inscr. 3, 4694, Sp. Nebul.:

Προσδοκίων, m., Inscr. 2, 2130, 43, Sp.

Προσείς, pl. Fernauer, Gemeinde des parthaischen Aristadias. Paus. 8, 27. 4.

Προσέληνος, ov, m., plur. oi, ov, Weiland (eigtl. Bermentlicher, denn die Aristadien sollten vor dem Monde schon dagewesen sein, s. Arist., Eudox., Mnas u. M. in Schol. Ap. Rh. 4, 264, vgl. mit Suid. u. Luc. astr. 26, doch nach Antern b. Et. M. 690, 11 sollen die Aristadien von προσηλλέναι, was = ἐπαίξαι, so benannt sein), Benennung der Aristadien als Aristophanen, welche zuerst Hippes aus Rhegium (St. B. s. Ἀρχαδία) u. nach Suid. s. v. schon Herodot gebrauchte haben soll, Plut. qu. rom. 76. Schol. Ar. Nub. 397, Ap. Rh. 4, 264 u. Schol., St. B. s. v. Nach Mnas. in Schol. Ar. Nub. 397 hieß ein Ἀδύαξ die Fem. Προσελήνης, St. B. s. Προσελήνιδες, αἱ Ἀρχαδικαὶ γυναῖκες, Hesych.

Προσερλημένται (v. l. Προσελημμένται), Völkerschaft in Galatien, Ptol. 5, 4, 10.

Προσέστρεπος Πάλασσα, ἡ, das Westmeer, = Ἑσπεριος, w. f. St. B. s. Ἀντιγέρειν.

Προσήλυτοι, pl. Neufkommen (so genannt ἀπὸ τοῦ προσελήνθεναι κυνή και ῥηλοθέει πολίτην, Phil. monarch. 1, 7). 1) heidnische Fremdlinge aus Palästina, die als Sklaven od. Freie dort wohnten, und wenn sie sich zu den Lebren u. Gebirgen des Judenthums bekamen, gleiche Rechte mit den Eingebornen genossen, Phil. monarch. 1, 7, der sie sonst meist ἐπὶ τὰ ἔθνη od. ἐπὶ τὰ ἔθνη nennt, poenit. 2. inst. 6. septem. 14. 2) im Christenthume nannte man dann überhaupt die vom Heidenthume zum Judenthume Uebergetragenen so, N. T. Matth. 23, 15. act ap. 2, 10. 6. 5. 13. 43.

Προσήνης, ov, m. Wilde, Peripatetiker, Euseb.

Προσένης, gen. ov (f. Thierisch Par. Zuschr.), m. Simplicius (d. i. an Stärke glänzend od. vornehm), Parier, Thierisch par. Zuschr. n. 13. 16, Inscr. 2, 2385. 2474.

Προσκήγιον, n. Werkerbühne, Spitzname der Schiata Rannida, welche äußerlich glänzte, aber ohne tiefen inneren Schmuck häufig war, Antiph. b. Ath. 13. 5-7, b. Harp. u. Suid. s. Νάρκιον.

Προσκόλυστος, (δ), der Anpflücker, Wein des Pessinen, Paus. 2, 22. 4.

Πρόσλαος, m. Neumann, Eisenier, Pol. 4, 72. (Man vermuthet Προλάος, doch f. Προτίδης.)

Προσδοῖται, pl. Wasser, Quell im Jansen von Makmatia, Ptol. 4, 5. 24.

Πρόσδοξ, f. Trautmann, Curt. Inscr. Att. xii, p. 25 u. viell. Inscr. 1570 (wo Προσδοξον steht). — **Πρόσδοδος** als Praenomenie steht auch Inscr. 6562. Fem. zu:

Πρόσδοδος, m. Berggang, Mannen, Inscr. 2944. 3015, b. u. viell. Inscr. 1570.

Προσπάλια, f. eine Hymnische u. von Aristas M. des Glauco u. Archidam, Char. u. Apoll. b. Tzetz. Lyr. 480, 1. l. sie hieß Χρυσόπάλια, w. f.

Πρόσπαλα, tā, Füßen (d. h. zur Fuß des ungesallene Glaukische, denn παλίων ist = χλωρῶν,

Hesych.), attischer Demos, zur Asamanitischen Böhle gehörig, f. Dorf Keralia (f. Curt. Bull. d. inst. arch. 1841, p. 87), südöstl. vom Symmetus, Harp., Phot., Suid., St. B. Gew. Προσπάλιος pl. τοι, Plat. Cratyl. 396, d, Lys. b. Harp., Dem. 43, 48 — 78, 5, Paus. 1, 31. 1, Suid., Inscr. 141. 200. 285. Alt. Secw. VII, b, 18. XVII, c, 17, Ross Dem. Att. 5. 157. 158. Sie waren als prätorisch befähigt befähigt, Suid. s. δρυαχάρει, Et. M. 288, 18, u. bilden den Titel eines Stills von Eupolis, Ath. 7, 326, a. Adv. Προσπαλτόθεν, von Pr., Dem. 43, 61, St. B., Προσπαλτοῖ, in Pr., Isae. 11, 44. 49, St. B., u. Προσπαλτάδε, nach Pr., St. B.

Προσπελάται, ov, Miettinger, eine Art Knechte od. Knechte bei den Aristadien, Theop. b. Ath. 6, 271, c. 10. 443, b.

Πρόσταμα, Et. in Pissiren, Ptol. 5, 5. 8.

Προστασία, f. Aemund d. i. göttliche Schirmes, Wein der Geres u. Proserpina, Paus. 2, 11, 3. S. Προστασία.

Προστατήρια, f. Wein der Artemis, Aesch. Sept. 449. Fem. zu:

Προστατήριος, m. Thorwart (d. i. der vor der Thür stehende Schürmer, f. Phot. p. 461, 20, Hesych. n. Schol. Soph. El., die es Häß als den vor der Thür stehenden auffassen, während es auch wirklich den schützenden bedeutet, f. Herm. zu Soph. El.). 1) Wein des Apollo, Soph. El. 637 u. Schol., Dem. 21, 52, Paus. 1, 44, 2, Phot. a. a. S., Hesych., f. Bösch C. Inscr. 1, p. 466. 2) Thorwardsmond, Monat in Böthien, = ant. Ἀρδεστηρίων, od. auch = Ἐλαγυλίων, doch nicht ohne Schwankungen, f. Bösch C. Inscr. 1, p. 732, wo das Zeit des Apollo Προστατήριος gefeiert wurde, Plut. qu. conv. 3, 7. 1.

Προστατήρις, f. b. Curt. Προστατήρις (f. über den Accent Lob. path. 464, n. 50), Trautmann, Curt. A. D. 30, 4, p. 70. Fem. zu:

Προστάτηρος, m. Thorwart (von προστατήρ, f. Keil praef. in Inscr. Boeot. ix), Drömmeler, Keil Insr. r. boeot. xv, a.

Προστάτης, m. der — as, = Προστατήριος, Wein des Apelle, Soph. Trach. 203. (Ueber Προστάτης als dem Munde d. i. Schürmer od. Vormund der Metiden f. Lex. Zu Soph. OC. 458 heißen auch die σερμαὶ θεαὶ προστάτιδες, doch mit unrichtiger Lesart.)

Προστάτιος, m. Munde (d. i. Schürmer), Muswarbeiter, f. O. Müller Grh. d. M. d. R. §. 232, R. Schette l. a. M. Schorn p. 396.

Προσπράτσια, ov, n. (f. St. B.), Wittburg, Stadt in Sicilien, Gew. Προσπράτσιας, St. B.

Πρόσπρυμα, in Paus. 2, 37, 1 Προπύμνη, Sangesleben, 1) Προπύμνη, Wein der Artemis, Paus. 2, 37, 1. 2) das Metier, Pflaumen der Hera, von welcher der Tit. od. die Gegenwart in Argos ihren Namen haben soll, Paus. 2, 17, 1. 2) Stadt (Strab.) od. Ozege (Paus.) od. Zebal (μοῖρα, St. B.) in Argolis, mit einem Tempel der Hera, Strab. 8, 373, Paus. 2, 17, 1, St. B. Gew. Προσπρυμαίος, St. B. Qu. Προσπρυμαία Wein der Hera, Agath. u. Timoth. b. Plut. div. 18, 3.

Πρόσπρυμος, m. Sänger, Mannen, Clem. Al. prot. 2, 34, iouß Πάλημος genannt. Alphon. Prosmus, Gellert des Barbus, Arnob. adv. g. 5, 29.

Πρόσφυλος, m. Trautmann, Mannen, A. Raug. II, n. 1832, K.

Προσφόριος, m. Rostheim (vocari tradunt ἀπὸ τῆς προσφορᾶς, quod nimirum eo importaretur celeriorum copia, Lambec. ad Codin. p. 275 ed. Bonn.), Name des Boasporus, Tzetz. Chil. 1, 832, u. cod. Paris. 3058 bei Müll. geogr. min. t. II, p. 8, not.

Προσχαρπητήρια, ων, f. l. für = Προσχαριστήρια, ων, f. ein Dankfest in Athen, Lyc. 5. Harp., Harp., Phot. 463, 24.

Πρόσχωον, (τό), Schneeb. St. Aetoliens am südli. Abhange des Arachthos, Thuc. 2, 102, 106, Strab. 10, 451, Ath. 9, 411, a, St. B. Gr. Προσχωός, St. B. Ἐ. Πύλην.

Προσωκένιοι, pl. Seeländer d. i. die am Meer wohnenden, St. B. s. Ἀκκένος.

Προσωπίς, f. 1) St. in Aegypten, Gr. Προσωπίτης, m., fem. Προσωπίτης, St. B. Wahrsch. die Hauptstadt der folgenden Insel. 2) Insel = Προσωπίτης, St. B.

Προσωπίτης, f. Wörden (c. i. vorn liegend, f. Προπόδες), Insel Aegyptens zwischen dem ionischen u. selenitischen Nilarme, Her. 2, 41, Thuc. 1, 109, D. Sic. 11, 77, 12, 3, St. B. s. v. u. s. Ἀτάρβηχης, Hesych. (v. l.) Sie bildete einen besondern Bezirk (νομός) in Aegypten, Her. 2, 165. Gr. Προσωπίτης, St. B. s. v. u. s. Ἀτάρβηχης, fem. Προσωπίτης, St. B.

Προσωπίτης, νομός, m. Bezirk in Aegypten, f. Προσωπίτης, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 49, Plin. 5, 9, 9.

Πρόσωπον, n. Wörden, f. Προσωπίτης, Insel bei Karthago, Gr. Προσωπίτης u. Προσωπίς, St. B.

Πρότεμος, m. Verruch (d. i. hoch glänzend od. gekehr), Mannen, Inscr. Amorg. bei Ross Verm. Aufs. 11. Nr. 637 u. 640. T. Αἰκίριος, Inscr. 2, 2264, n. Add. 2052. 3. 3866, 9.

Προτένδαι, ων, pl. Vorsteher, eine den religiösen παρῖοιαι ähnliche Classe von Leuten, Ath. 4, 171, d. Const. überh. Verkäufer od. Feldmäuler, f. Lex.

Προτέρας, f. Insel im Mäusschen Ouseu (j. Golf de Syllario), Seyl. 23 (Müll. beinmüet Τραγυράς).

Προτέριος, m. Alter (d. i. älterer od. früherer), 1) Visehoff von Alexandria, Prisc. Pan. fr. 22 b. Luagr. h. e. 2, 5, Suid. t. 2, p. 1318. 2) Philosoph aus Kephallenia, Eunap. v. Prisc. p. 67.

Προτεων, έωνος, m. Ufer, Treer, B. des Aethiops II. 15, 455.

Προτίδης, m. Neumann (d. i. ein neu zur Gemeinde hinzugefügter), Mannen, auf einer erythraischen Münze, Mion. III, 131, Letronne n. propr. p. 17.

Προτίκτωρ, ορος, m. d. lat. Protector (f. Suid. s. v.), Wein. des Oskischischer. Nienander aus Konstantinopel, Suid. s. Μιρανδρος, Anth. 1, 101.

Πρότιμος, m. Beule, M. Ἐ. Πρότιμος.

Προτρυβια, n. pl. Wimmerfest (wimmen = einsammeln der Trauben), Rest der Weinlese, Hesych.

Προτρυβιαος, m. Wimmer (d. i. Weinlese), Wein. des Dionysos, Ach. Tat. 2, 2, Ael. v. h. 3, 41.

Προτρυπητήρ, ηρος, m., in Plat. parall. 9 προτρυπητής, Wimmer od. Stern der Weinlese, ein Stern im Himmels neben dem rechten Flügel der Jungfrau, welcher vor der Weinlese aufsteht, Arat. 137. Bei Ptol., Gem. II. heißt er Προτρυπητής.

Προδύνης, m. d. lat. Prudens (Klug), Mannen, Inscr. 3 5751. Sp.

Προδύμης, m. Pflaume, B. des Bakchis, R.

von Korinth, D. Sic. 7, 7 (Sync. p. 337, Enseb. p. 163), Paus. 2, 4, 4.

Προδσα, ης, (ή), 1) St. Bithyniens am Mysischen Olympos, nach Plin. 5, 32, 43 von Sannibal, nach Strab. 12, 564 aber von einem Prusias gegründet, j. Prusa, Ath. 2, 43, a, Strab. 12, 563. Exc. Strab. 12, 46, Anth. IX, 676. Ptol. 5, 1, 14, Hierocl. p. 692, St. B. s. v. u. s. Θέρμα, Zos. 1, 35, Tzetz. Chil. 3, 955, Memn. fr. 41, Eust. opp. 280, 95. Gr. Προδσα, St. B. Suid. s. Ἀφύρτος — Φιλιππίων, D. Chrys. or. 43, p. 508, Inscr. 3, 4155, noch nach Memn. fr. 41 u. Exc. Strab. 12, 46 auch Προδσαίς. 2) St. am Flusse Chrysus in Bithynien Ptol. 5, 1, 13, Plin. 5, 32, 43, Act. Anc. Niceni, p. 54, Et. M. 572, 43. Gr. Προδσαί, Et. M. 512, 43, in Plin. ep. 10, 28 u. 34 Prusensis. Ἐ. Προδσαίς.

Προδσαίς, ἄδος, (ή), bei Athen. 11, 26 Προδσαίς, St. in Bithynien, am Fl. Chrysus, welcher früher Kios (Strab. 12, 563, St. B., Rust. D. Per. 805), od. nach Memn. fr. 27, 41 — 49, d. Kiepos hieß, u. nach Προδσαίς benannt wurde, Strab. 11, 475, 496, d. f. Ptol. 5, 1, 4, App. Mithr. 77, Suid. s. Ἰαίρος, Hierocl. 694, Seymn. 980 (c. conj.), An. p. p. Eux. 8, Memn. fr. 29 — 49, d. Gr. Προδσαίς, Plin. ep. 10, 66, wo aber viell. Prusa am Olymp gemeint ist, vgl. mit ep. 85. St. B., Strab. 12, 564, Inscr. 3, 5894, A, 5 (f. Philol. XI, 2, p. 296), noch ebend. auch Προδσαίς.

Προδσαί, ου, (ό). Könige von Bithynien. 1) einer, welcher zur Zeit des Krösus gelebt u. Προδσα gegründet haben soll, Strab. 12, 564, St. B. s. Προδσα, doch ist dies unzulässig, f. Wessel. in Hierocl. p. 693 u. Vaillant de Arsac. imp. 2, p. 319, 2) Ἐ. des Zelos, Strab. 12, 523, 13, 6, 4, welcher Prusias gegründet haben soll. (Memn. fr. 27). f. Pol. 3, 2 — 5, 111, 6, D. Sic. 12, 19 — 21, 31, 10 — 46, Paus. 8, 11, 11, Suid. s. Βοός Κεγαλαί u. Κισαί, App. Syr. 11, 23, Plat. Tit. 20, D. Cass. fr. 57, 58, 49, Luc. d. mort. 12, 6, Liv. 28, 7 — 37, 46, 6. 3) Ἐ. des Votians mit d. Wein. Jäger (App. Mithr. 2), B. des Nicomedes. Pol. 3, 3 — 37, 2, d. Suid. s. v. u. s. Ἀντίβας — Ἰαίρος, d. D. Sic. 12, 19 — 21, St. B. s. Μιρόλια. Exc. Strab. 14, 72, Zos. 2, 36, Liv. 37, 51 — 45, 44, Cic. Div. 2, 24, Nep. Hann. 10, Iust. 32, 4, 34, 4. — Nach ihm soll eine Art Vögel den Namen Προδσαίς gehabt haben, Ath. 11, 496, d. e. 4) Ἐ. des Nicomedes, mit d. Wein. μονόδους (Zahn), Tzetz. Chil. 954 (der ihn aber mit früheren verwechselt), Liv. ep. 50, Val. Max. 1, 8, 12. — Inscr. 3, 6461. Adj. Prusiacus, Sil. 13, 888.

Προδσαίον, m. Oberstadt, der höhere Stadtheil von Alexandria, f. Goettl. Numm. 3, 11.

Πρόφαντος, m. Berth (von päraht = glänzend, hervorleuchtend). 1) Wein. des Votians, Lycophr. 522, 2) Br. des Kinnias, Plat. Arat. 1.

Πρόφατος, f. Hinderfin od. Vorwand, personifiziert als Tochter des Epimeleus, Pind. P. 6, 35 (doch hier πρόφαιος geschrieben).

Προφήτης, ου, (ό). Götterknecht (d. i. göttlicher Rath od. Prophet, denn προφήται sind nach Phil. monarch. 1, 9 ἐκκλησίαι κατεργασμένων τοῖς ἐκκλησιάζοντες πρὸς δῆλωσιν ὧν ἂν ἐλθῇ, vgl. mit Phil. praem. et poen. 9. special. legg. 4, Suid. s. προφήται). Solcher Propheten gab es a) in Aegypten, Ael. n. an. 11, 10, Arist. or. 48, p. 553, insbes. in Memphis, Heliod. 1, 19, vgl. mit

7, 4—8, 3, δ, so einen der Jñs, Heliod. 3, 11. Sie gellen dem D. L. prooem. n. 1 als die ägyptischen Philosophen, vgl. mit 3, 8, b) in Judäa, Phil. quis rer. div. heres 52. sacrif. 11, N. T. Matth. 1, 22—2, 15, wo sie nun auch meton. für die Bücher der Propheten stehen. Luc. 16, 29—10, 6, 45, δ., eb. für Ausprüche derselben, Matth. 5, 17—act. ap. 20, 27, d) bei den Christen, wo sie im Range nach den Aposteln stehen, N. T. 1 Cor. 12, 28.—14, 37, δ. Ephes. 2, 20—4, 11, δ. act. ap. 11, 27—21, 10, δ. Galt doch nicht nur Johannes (N. T. Matth. 11, 9—Luc. 20, 6, δ.), sondern auch Christus selbst. Matth. 21, 11—10, 7, 52, δ. für einen Propheten. e) bei den Griechen z. B. in Delphi, Ael. n. an. 10, 26, wo sie als *πρ. τῶν θεῶν, ἁγός, Βάχου, Νηρείος* erscheinen. Plat. rep. 2, 366, b, Pind. N. 1, 91, Aesch. Eum. 19, Eur. Rhes. 972, Bacch. 552. Or. 864, u. wo nun auch Dichter u. Weise wie Epimenides so heißen, N. T. T. i, 12.—Heliod. 7, 11 nennt sie auch *προφητικοί*, vgl. mit 1, 19, u. in N. T. Luc. 24, 19 steht *προφήτης* selbst Adj. in *ἀντὶ προφήτης*.

Προφθασία, (ή), Eilen, eigtl. Verteilen, St. in Orangien, nach Plut. Alex. fort. 1, 5 in Segdiane, früher *Φράδα*, u. von Alexander umgenannt (Char. 6. St. B. s. *Φράδα*), Strab. i, 514. 15, 723, Ptol. 6, 19, 4, 8, 25, 8, Plin. 6, 17, 21, 23, 25.

Προφθασία, *ων*, Verteilerfest (f. D. Sic.). Fest der Klagenleiter, D. Sic. 15, 18.

Πρόφρας, *αντος*, m. Herzeele, griech. Eigenn., Choerob. can. p. 38, 18, 40, 31, 41, 30. S. Lob. path. p. 514.

Προχαρισία, f. Willkürwind (d. i. die bereitwillig zu Willen sehnende), Beiname der Theis, Artych.

Προχαριστήρια, *ων*, n. pl. Dankfest, ein Fest, welches in Athen von allen Obrikeiten zu Anfang des Frühlings, wenn die Feldfrüchte zu wachsen beginnen, gefeiert wurde, so genannt nach Lyc. b. Suid. s. v. *διὰ τὴν βλάστησιν τῶν καρπῶν τῶν φρουμένων*, vgl. mit B. A. 295, 3. S. *Προχαριστήρια*.

Πρόχορος, m. Tanzmann, Monnen, N. T. act. ap. 6, 5.—Apostel d. griech. Kirche, Calend. Gr. unterm 28. Juli.—Demetr. lynd. ep. 11, p. 281.

Προχόνη, f. Schütt (ἀπὸ τοῦ *προχέειν*, Serv. zu Virg. Aen. 9, 716, denn sie sollte durch einen Erdbrand von Pöbeln ab. dem Vorgebirge Misenum losgerissen werden sein, Strab. 1, 60, 5, 247, 6, 258, Exe. Strab. 6, 11, Eust. zu D. Per. 340, doch nach D. Hal. u. Acil. Glabr. war sie nach einer Frau *Προχόνη* benannt). 1) Insel vor der Küste Campaniens, j. Putea, Strab. 2, 123, Exe. Strab. 3, 44, Ptol. 3, 1, 79, St. B. Virg. Aen. 9, 716, Ov. met. 14, 89, Plin. 2, 88, 89, 3, 6, 12, Mel. 2, 7, 18, Sil. 8, 542, Stat. Silv. 2, 2, 76, 11. Ant. 515 u. d. e. a. Et. Gr. **Προχοναίος**, St. B. 2) Frau, nach welcher die Insel benannt sein soll, D. Hal. 1, 53, Acil. Glabr. fr. 1 in de orig. gent. Rom. 10.

Προχόνη, f. Hüftenberg, Insel bei Rhodus = *Ἀλόννη* u. *Νεβρίς*, St. B. s. *Ἀλόννη*.

Πρόφρα, f. wahrsch. *Πρωφρα*, d. i. die vom Vortende (f. Lob. parall. 215), in Et. M. 319, 2.

Πρωδης, *δαι*, f. Waldbau (d. i. *πρωδης*, frühzeitiger), Inser. 2, 3064, 4 (auf Teos), f. C. Inser. 2, p. 649, b. 631, a.

Πρόβης, m. Springer (eine Art Vorkämpfer, u.

zugleich Vortänzer im Kriegerzuge, wie denn der Kriegerzug nach Arist. in Schol. Pind. P. 2, 127 *ἡ πρὸς* hieß, f. Lex.), S. des Hermes, Wahrsager, Lyc. 219 u. Schol., Plut. prov. 42, Eust. zu Il. 5, p. 601, 2, 12, p. 893, 39. Von ihm soll das Sprichw. seinen Ursprung haben: *ὁ Ἀσβείος πρὸς*, Plut. prov. 42. Nehul.:

Πρόβος, m. gr. Künstler auf einer Vase, Gerhard arch. Zeit. 1843, p. 141.

Πρωμνατός, m. äbnl. Dedfuß (d. i. Ente vom Dack), Schiffername, Alephr. 1, 12.

Πρωμνάσιον, n. Hinterberg, ein Vorgebirge Messeniens, Schol. Il. 20, 404.

Πρωμνός, m. Steuer, Wäule, Od. 8, 112, 2) ein Korymbant, Nonn. 13, 143, 28, 273 (hier mit Anspielung auf den Namen *ἔτε προμνατός ἀήτης*).

Πρωμνησία, f, b. Hierocl. p. 677 **Πρωμνησός**, b. Paus. 3, 21, 11, u. Inscr. b. Franz 5 Zuschr. S. 5 u. Wängen b. Eckhel III, p. 270 **Πρωμνησός**, od. Hinterhaussee, St. im nördlichen Theile Boeotiens, St. B. Ptol. 5, 2, 24. Gr. **Πρωμνησιός**, St. B., Inscr. 8, 3318, 3827, 5, Add.

Πρωμνά, f. Steuer, nach Andern Späth (b. i. zuletzt kommt), Oseand. Hes. th. 350.

Πρυνή, f. f. 1. Hes. in Schol. Od. 10, 2. Sturz vermuthet *Πρυνήγος*.

Πρωτάνειον, τό, ion. u. dor. *πρωτανήϊον* (Her., Et. M. 694, 4, Inscr. 2554, 51), Amtshaus (f. *Πρωτάνειος*), das öffentliche u. heilige, weil mit dem Altar der Götter u. dem heiligen Feuer (Pind. N. 11, 1, Theocrit. 21, 36, Paus. 1, 18, 3, 5, 15, 9, Ath. 15, 700, d, D. Hal. 2, 23, 65, Parthen. erot. 18, Et. M. 694, 28, Schol. Arist. p. 21, F.), verfehene Gebäude. so daß auch *ἑστία* selbst davon **Πρωτανεία** hieß, Inscr. 2347, k, A. 11, u. **πρωτανίτις**, Ath. 4, 149, d. a) in Athen, Her. 1, 146, 6, 103, Thuc. 2, 15, 3, 89, Ar. Equ. 167, 281, Pac. 1084, Ran. 754, Plat. ap. 36, d, Andoc. 4, 31, Inscr. 15, 95, Isae. 3, 47, Aeschin. 2, 46, 3, 196, δ., Lyc. 87, Din. 1, 43, 101, Dem. 19, 330, Blege. Da hier die öffentliche Speisung der Prutanten, Gesandten u. f. w. stattfand, nannte man scherzhaft überh. Orte, wo man umsonst speiste, so, Timocl. b. Ath. 6, 287, f. In Athen hieß aber auch ein Gerichtshof *ἐν Πρωτανείῳ*, d. h. der beim Prutaneum, Dem. 23, 76, And. 1, 78, Plut. Sol. 19, Paus. 1, 28, 10, Et. M. 362, 54, Harp. und Suid. s. *ἐν πρωτανείῳ*, Suid. s. *ἐγείναι*, Schol. Dem. 23, 38. Es hatten aber davon wohl auch die *πρωτανεία* d. i. Gerichtsgelder, welche der Kläger sowohl wie der Beklagte zu zahlen hatte ehe der Prozeß begann, ihren Namen, Ar. Nub. 1136 u. Schol.—1180, 1255, δ., Isocr. 18, 12, Dem. 43, 71, 47, 64, Isae. 3, 47, Xen. rep. Ath. 1, 16, Harp., Suid. s. v., Hesych., Poll. 8, 38, Thom. Mag. p. 762, Ammon. 119, B. A. 1, 291, b) in Elis, Paus. 5, 15, 9. c) in Gubba, D. Chrys. or. 7, p. 111, d) in Egeus, Liv. 41, 20, e) in Zafus, Inscr. 2671, f) in Megara, wo es daher auch einen *Πρωτανείον πέτρα* gab, Paus. 1, 43, 2. g) in Mytilene, Ath. 10, 425, a. h) in Maros, Theophr. b. Parthen. erot. 18, i) in Naucratis, Ath. 4, 150, a. k) in Siphnos, Her. 3, 57, l) in Rhodus, Pol. 15, 23, 16, 15. m) in Tarent, Ath. 15, 700, d. n) in Ephesus, Theophr. 5, Ath. 1, 32, a. o) in Delphi, Plut. de ex. ap. Delph. 16.

Πρωτανεύς, *δως*, m. Ammann (f. *Πρωτανεύς*), 1) eine oberrichterliche Person, Lac. d. mor. 15, 8,

γόρα, (ό), ep. (Anth. vii, 130 — 132 und D. L. 9, 8, n. 7 sowie Tim. h. D. L. 9, 8, n. 3.) **Πρωτάγορης**, ov, voc. (Anth. vii, 130, 132) **Πρωταγόρης**, Maubert (abf. Maadalbert d. h. in der Vollversammlung glänzend od. der erste), 1) Sophist (ό σοφιστής, Isocr. 10, 2, Plut. adv. Colot. 4, Ath. 8, 354, a), aus Abdera, u. da Abdera von den Thieren gegründet od. doch neu bevölkert war, von Eupolis auch der Teier genannt (f. D. L. 9, 8, n. 1, Suid. s. **Πρόδικος**, St. B. s. **Τίως**), in der Zeit von 480 — 410, welcher wegen seiner Weisheit hoch bewundert wurde, u. daher bei Plat. Prot. 341, b **σοφός και δεινός άνήρ**, od. 309, d **ό σοφώτατος** heißt, ja von Eginen selbst den Beinamen **σοφία**, Favor. b. D. L. 9, 8, n. 2, od. **λόγος** (Ael. v. h. 4, 20), erhielt. Da er früher Lastträger gewesen sein sollte, nannte ihn Epistur **τὸν φοροφόρον**, D. L. 10, n. 4, Suid. s. **κοτύλη** u. s. **φοροφόρος**, Ath. 8, 354, a. Plato führte einen Dialog seines Namens, Plat. Prot. 309, d — 361, b, d., D. L. 9, 8, 1, Ath. 8, 97, a — 11, 505, d, d., Suid. s. **Ἀδελμαντος** u. **Πρόδικος**, u. Eupolis führte ihn in einem seiner Stücke (**Κόλακες**) als Perion ein, Ath. 1, 22, f. 5, 218, c. S. Plat. Cratyl. 385, e — 391, c, d. Theaet. 152, a — 183, c, d. Men. 91, d. Hipp. maj. 282, d. rep. 10, 600, c, Xen. conv. 1, 5, 34, b. Er u. seines Gleichen heißen **Πρωταγόρας**, Suid. s. **Ἀδύα**, od. **ὁ ἀμφί Πρωταγόραν**, Plat. Prot. 386, c. Adj. davon ist **Πρωταγόρειος**, z. B. **μύθος**, Plat. Theaet. 164, d, u. seine Schüler **τὰ Πρωταγόρεια**, Plat. Soph. 232, c, Phaedr. 267, c, u. Protagorium, Gell. 5, 11, 2) **ὁ περὶ ηγετικής**. Verf. einer **γεωμετρία τῆς οἰκονομίας**, Gram. An. Ox. 3, p. 370, Marc. Heracl. per. m. ext. I proem. 2, 2. 3. 28, Phot. bibl. cod. 183, Tzet. Chil. 7, 144. 647. 3) ein Stoiker, D. L. 9, 8, n. 9. 4) ein Astrolog, D. L. 9, 8, n. 9. Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 670. 5) Athener, **Προβαλίσκος**, Inscr. 148. 6) ein Kyniker, an welchen Nicander seine **Ἀλεξισάμεια** richtete, Schol. Nic. Alex. schol. m. u. Eutecnius b. Schneider, p. 78, viell. **Πρωταγόριος**. 7) Anderer: Inscr. 284, II, 15.

Πρωταγορίδης, m. Maubert, Kyniker (Ath. 4, 176, a), Schriftst., Ath. 3, 124, d. — 4, 183, f. d. **Πρωταρχίδης**, (ό), Obersteins, Athener, Potamier, Isac. 5, 26, 27. **Πρώταρχος**, ov, voc. **Πρώταρχος**, (ό), Oberst (sein Name, welchen sich nach Luc. Tim. 22 gern reiche Sklaven gaben), 1) Athener, a) S. des Cicerius Paus. 1, 26, 82. b) Anderer: Lys. 3, 12. c) S. des Gallias, Person in Platons Philebus, Plat. Phil. 11, a — 66, a, d., Ath. 10, 424, d. 2) Thespier, Dichter, Keil Inscr. boeot. VII, 28, 30, Inscr. 1587. — Verwandler desselben, Inscr. 1631, 2. 3) Epistherer aus Vargalia in Arien, Strab. 14, 658. 4) Geschichtsch. aus Tralles, Maer. Sat. 1, 7. St. B. s. **Υπεργόργος**. 5) Arzt, Cels. 5, 18, 28, 8, 20. 6) ein Steinbildner, Müll. u. Oest. Teufm. d. a. R. II, 638. 7) Anderer: Anth. vi, 224 — xii, 29 — app. 127. — Arist. phys. ausc. 2, 6. Philop. in Arist. phys. p. 3, Simplic. in Arist. phys. p. 78. — Themist. in Arist. p. 27. — Inscr. 2, 1825. 1810, 9. 2240, 8. 3, 5588. 4, 7247. **Πρωτάς**, gen. α, doch in Letr. rec. 2, 161 ob. Inscr. 3, 4909 auch **ατάς**, m. Prinz, 1) Athener, Inscr. 282, 15. 2) Aegyptier, a) Schow Chart. pap. 1, 7. 11. 2, 8. 14. 21. 23, 3, 17. b) aus Philä, Letr. rec. 2, 161 (Inscr. 8, 4909). 3) Anderer: Galen.

t. 6, p. 349, 18, p. 681. — Inscr. 2, 3666. 3, 5766. S. Thes. Lond. 1, p. 188. **Πρωταχίδαι**, Demos der Tegeaden, v. 1. für **Πρωταχίδαι**, m. f., vgl. Lob. path. p. 335. **Πρωτεύς**, ov, (ό), Prinz (d. i. erster, von **πρωτός**, f. Et. M. 793, 14), 1) Athener, a) S. des Epicles, Naucarch, Thuc. 1, 45. — Hottensführer, Thuc. 2, 23, b) Anderer: Ar. Thesm. 876 (viell. der vorige). — Lys. 7, 10. — Ross Dem. Att. 12. 2) Macebonier, S. der Lanite, Gespielt u. Genosse Alexanders des Gr., Ael. v. h. 2, 26, Ath. 4, 129, b. — Plut. Alex. 39. Amat. 16. — Ein Enkel desselben, Ath. 4, 129, a. e. 3) S. des Andronikus, Flottenführer unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2, 2, 4. 5, 20, 2. 4) Grammatiker aus Jengina in Syrien, St. B. s. **Ζεύγυα**, Et. M. 513, 48, Schol. II, 18, 410. 5) Anderer: Inscr. 2, 2919, b, II, 28, Add. 3, 3827, y, Add. **Πρωτέζω**, den Proteus nachahmen, sich vielfach verandern, Eust. op. p. 261, 11. **Πρωτεσίλαος**, ov, voc. **Πρωτεσίλας**, ion. (Her.) u. auch bei Plut. Amat. 17, Luc. d. mort. 23, 1. luct. 5, Philostr. her., Suid. **Πρωτεσίλαος**, eo, dor. **Πρωτεσίλας**, voc. (Pind.) **Πρωτεσίλα**, (ό), Richter d. i. ein mächtiger od. erster des Heres od. Volkes (= **Πρωτόλαος**, Et. M. 73, 13), 1) S. des Sphiles, Enkel des Aesclides Phylalus aus Phylake in Thessalien, welcher als Führer der Thessaler mit vor Troja zog u. hier zuerst beim Vandeu blieb, II, 2, 698—16, 286, d., Pind. I, 1, 83, Eur. I. A. 195, Qu. Sm. 1, 231—4, 469, d., Apd. 3, 10, 8, Strab. 7, 296 — 9, 435, d., Paus. 4, 36, 3. 10, 14, 2, Luc. Paras. 46, Arist. ep. 31, tit., Et. M. 480, 21, St. B. s. **Ἰλός**, Suid., Plut. v. Hom. 1, 7, Phan. in Eust. Od. 11, 522, D. Chrys. or. 11, p. 171. 181, Con. narr. 13, Lye. 911, Tzet. Lye. 245—530, d., Diet. 2, 11, Ov. met. 12, 68. Seine Gemahlin (Ael. v. h. 14, 45) Polydora (Paus. 4, 2, 7) od. Laodamia (Nonn. 24, 193. Eust. II, 2, 695) hat ihn von dem Unterirdischen los u. er führte auf kurze Zeit auf die Oberwelt zurück (Arist. or. 46, p. 374, Charit. erot. 5, 10, Luc. d. mort. 23, 3, Eust. p. 325, 24, Philostr. her. 2, 15, Hyg. f. 103. 104). Er wurde hierdurch nicht bloß Gegenstand der Tragödien, so einer des Euripides, Suid. s. **περὶ Πρωτ.**, u. des Anarandrides, Ath. 4, 131, a — 15, 689, f. d., u. des Simeus Andronicus, welcher eine Proteusfabulama schrieb, u. zweier Dialoge des Lucian, Luc. d. mort. 19, f. 2, 23, 1—3, n. abgebildet, Paus. 10, 30, 3. sondern er genoss auch zu Euse auf dem thracischen Egeischen, wo man sein Grab zeigte, göttliche Ehren als Heros. Her. 7, 33, 9, 116. 120. Thuc. 8, 102, Arist. ep. 49 (Anth. app. 9, 49), Anth. vii, 141, Qu. Sm. 7, 408, Paus. 1, 34, 2. 3, 7, 6, Luc. deor. conc. 12, Philostr. her. 2, 15, so daß auch Alexander ihm opferte, Arr. An. 1, 11, 5. Sein Heros hier hieß **Πρωτεσίλαον**, Strab. 7, 381, fr. 52. 13, 595, was in Schol. Ptol. 5, 2, 3 **Πρωτεσίλαον** geschrieben ist vgl. Plin. 4, 11, 8, Mel. 2, 2. Ebenso hatte er zu Phylake ein Heiligtum u. Leidenspiele, **τὰ Πρωτεσίλαα** (cod. **Πρωτεσίλαα**, f. Lob. parall. p. 29, n. 25), Schol. Pind. I, 1, 11. Adj. **Πρωτεσίλαος**, Catull. 67, 73. 2) Wein. des Jolas, Hyg. f. 103. **Πρωτεύς**, gen. **έως**, ion. (Her. 2, 112. 121) u. ep. (Od., Qu. Sm.) **έος**, ep. auch **ζος** (Nonn. 21, 287—48, 160, d., Anth. vii, 78), dat. **εἰ**, ion. u. ep. (Her. 2, 112, Nonn. 21, 142) **εἰ**, acc. **έα**, voc.

Πρωτεύς (Eur. Hel. 1166, Luc. d. mar. 4, 1. 2), (ὁ), *ἄνθρωπος* (d. i. zuerst geschaffener, wie *ἡμιάνθρωπος* Orph. h. 25 ihn erstlält. als *πρωτογενῆς*, πάσης φύσεως ἀρχαῖος ὅς ἐστιν ἄνθρωπος. ἴλην ἀλλήλων ἰερὴν ἰδίαν πολυμήφορος, πάντιμος, πολυβούλος, πιστάμενος τὰ τ' ἴοντα, ὅσα τε πρόθεν ἦν, ὅσα τ' ἴσται ὑστερον αὐτίς, πάντα γὰρ ἐν Πρωτῇ πρώτῃ φύσει ἐγκατέθηκεν, u. daher wohl auch ἀόφτης δ. Nonn. 1, 111). 1) ein Meergeist (δαίμων θαλάσσιος, Ael. n. an. 9, 50, Eust. zu D. Per. 259) ob. Gott, Schol. Theocr. 8, 51, der von seiner Herkunft aus Pallene in Thracien (Lyc. 115. 124, Eust. zu D. Per. 259, 327, Schol. D. Per. 259, Et. M. 434. 4) auch δαίμων Παλληναῖος heißt, Nonn. 43, 334, u. welcher zu Pharois in Aegypten zu Hause war u. weislagte, dies jedoch nur gewungen u. nachdem er verschiedene Gestalten angenommen hatte, that, nach Apd. 2, 5, 9. S. des Poseidon von der Tyrene (f. Eust. D. Per. 327, Lyc. 116) u. W. des Polybios u. Tiberius, nach Luc. Peregr. 28. S. des Zeus. W. der Euboea: Od. a. a. D., Eust. u. Schol. zu D. Per. 259, ob. der Euphrosyne, Eust. Hom. p. 1500, 40, der Kleira, Pherec. b. Strab. 10, 472, St. B. s. Καβείρια. S. Od. 4, 365. 385, Orph. Arg. 341, Qu. Sm. 3. 303. Nonn. 1, 14—43, 231, 6, Anth. VII, 78. XI, 347, Theocr. 8, 52, Arist. plant., Strab. 1, 37—3, 160. 6. Paus. 3, 18. 16. 8, 53, 5, Luc. Peregr. 1, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Con. in Phot. bibl. 132, a, 22, S. Emp. dogm. 3, 5, Philostr. imag. 2, 17, Virg. Georg. 4, 388 u. ff. Aen. 11, 263, Ov. Art. 1, 761. met. 2, 9. Fast. 1, 367, Sil. 7, 420, Lucan. 10, 11, Hyg. f. 118. Er wird verschied. angeführt theils wegen seiner Kunde des Meeres, σοφὸς ἐπὶ τὸν Ὠκεῖον, Luc. navig. 6, theils wegen seiner Gewandtheit, mit welcher er den ihn fragenden unter den mannigfachen Gestalten zu entschlüpfen sucht, so daß er bei Plat. Euthyd. 288, b ὁ ἀλυσίτιος σοφιστὴς heißt, f. Plat. Euthyphr. 15, d. Ion. 541, e. D. Hal. de vi Dem. 8, Phil. ebr. 10. legat. ad Caj. 11. Heliod. 2, 24, Her. ep. 1, 1, 90, u. ἄλλος ἤμην Πρωτεύς, Eust. erot. 11, 12. Er gilt daher auch ebensowohl als Urbild der Schmeichler, Ach. 6, 258, a, u. listigen Menschen, Hor. Sat. 2, 3, 71, wie als der größte Lügner, Luc. salt. 19, u. ist nun Weiname mehrerer Nekter u. Sophisten, so des Philostratus, Suid. s. Φιλόστρατος, des Peregrinus, Luc. Peregr. 1—42, des Aias, Ach. 8, 343, a (Anth. app. 29), wie er auch Vater des Apollonius von Tyana heißt, Hesych. Miles. 7, A, 1. Suid. a. Ἀπολλώνιος. Aeschylus schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 9, 394, a, Hesych. s. Ἀπολλωνία. u. Luc. führt ihn als Person auf in dial. mar. 4. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 6, Hyg. f. 170. 3) K. von Aegypten zur Zeit des trübsamen Kriege, den nach D. Sic. 1, 62 die Aegyptier Κένηνα nannten, Her. 2, 112, Eur. Hel. arg. u. 4—1370, 6. El. 1280, Ar. Thesm. 874—897, 6. Apd. 3, 5, 1, Plut. gen. Socr. 7, Schol. Arist. ed. Fromm. p. 56, 57, Eust. Od. 4, 365. Sein Grabmal f. in Eur. Hel. 64 u. in arg. Eur. Hel. 4) ein Rhetor (wahrsch. der Epotname), Menand. epid. 2, 1.

Πρώτη, f., nach St. B. *Πρωτή* zu schreiben, wie jetzt Thuc. 4, 13 steht, Prinzess ob. Erstling. Prinzessen, 1) Trauenn., Anth. v. 108, ap. 278. — Inscr. 3, 6279, l. 18. 2) Schmuckname, Ant. Genw. II, 95. (v. 1. 93). 3) Insel an der Westküste von Mes-

senien, Thuc. 4, 13, Ptol. 3, 16, 23, St. B., Plin. 4, 12, 19, Mel. 2, 7. 4) Insel vor der Südküste Galliens. Massilia gegenüber, Plin. 3, 5, 11 u. wahrsch. auch Mart. Capell. 6, p. 206, wo nach Wessel. ad Ilin. p. 513 statt Prothemisto: Prote, Mese zu schreiben ist.

Πρωτίκτωρ, ορος, m. d. röm. Protector, Καύριος Πρ., Suid. s. Μαναι.

Πρωτιάδα, ὄν, pl. Prinzess, Geschlecht in Massilia, von Protus, dem Sohne des Eurenus abstammend. Ath. 13, 576, a.

Πρωτίς, ἰδος, f. Erstling ob. Prinzess, 1) eine der Pleiaden, Schol. Theocr. 13, 25. 2) W. des Hipponar aus Ephesus, Suid. s. Ἰππώναξ. 3) Andere: Inscr. 2, 2822, b, 14, Add.

Πρώτις, ἰδος, m. Prinz. = *Πρώτος*, w. f. Gründer von Massilia, Inscr. 43, 3.

Πρωτίων, ὄνος, m. Prinz, 1) W. eines Cretischen, Αἰώνιος, Inscr. 568. 2) Aegyptier. Letr. rec. 1, 390. 3) Andere: Inscr. 2, 2834, b, 4, Add. 3141, 27. 3, 3953, m, 6.

Πρωτόβουλος, m. Rathob d. i. im Rathe bestehend ob. der erste. S. des Dionysodorus von der Phyle Deneis, Philistor. T. IV, Heft 2, n. 3, K.

Πρωτογένεια, f. Erstling (d. i. die erstegeborene, f. über die Gott Lob. parall. 321, n. 20). 1) Wein der Physis, Orph. h. 10, 5. 2) die älteste L. des Erichthius, W. des Aethlios, Apd. 1, 7, 2, Apost. 14, 7, Phanod. b. Suid. s. παρθένος, Phot. 397, 10. 2) L. des Dencalion (nach Arist. in Schol. Pind. Ol. 9, 86 des Opus), Gem. des Teucus, W. des Opus, Pherec. in Schol. Pind. Ol. 9, 86, Schol. Ap. Rh. 4, 1780, daher Pind. Ol. 9, 64 die Stadt Opus το Πρωτογενείας ὄντος nennt. Nach Paus. 5, 1, 3 W. des Aethlios. u. nach Con. narr. 14 W. des Eurenion. 3) L. des Kalydon, W. des Tryphae, Apd. 1, 7, 7.

Πρωτογένης, οὐς, in Inscr. 674 ov, acc. (Inscr. 1631) ην, m. Erstling (d. i. Erstgeborener), I) Wein des Proteus, Orph. h. 25, 2 (πρωτογενῆ). II) Eigenn. 1) Aethener, u. S. eines Varietes, Eunier, Inscr. 194. 6) W. u. S. Λυμπεύς, Inscr. 674. 2) Theopier, Dichter, Inscr. 1587, 50, n. a. — Anecd. Inscr. 1631, 2. 3) Maler aus Kaunos in Karien (Paus. 1, 3, 5). nach Suid. s. v. aus Kaunus, Zeitgenosse des Apelles, D. Hal. de Thuc. 4, Plut. Demetr. 22. regg. apophth. Demetr. 1, Ael. v. h. 12. 41, Strab. 14, 652, Exc. Strab. 14, 19, Eust. zu D. Per. 504, Const. Porph. them. 14, p. 26, Plin. 34, 19, 34. 35, 36. 20. 4) Erstgefallener u. Gefeuer, R. Rochette 1. à M. Schorn p. 87 (394). 5) Schmeichler des Garacalla, D. Cass. 69, 26. 60. 4. 6) Grammatiker aus Tarsus, Plut. Amat. 2. ser. num. vind. 22, Person in Plut. qu. conv. 7, 1, 2. 7. 4. 3, 8, 4, 3, 9, 2, 2. 3. 7) ein Sklave, Luc. Alex. 60. 8) auf Münzen aus Eruthra u. Smyrna. Mion. III, 129. 201. 9) Ehler, Inscr. 2214, 12. 10) Aethener, Inscr. 2320. 11) S. eines Hieroson, Inscr. 2, 2038, A. 12) Anderer: Sozom. 6, 33.

Πρωτογένια, f. = *Πρωτογένεια*, Inscr. 4, 6982.

Πρωτογόνυ, f. Wein der Proserpina. Paus. 1, 31, 4. Fem. zu:

Πρωτόγονος, ον, ep. auch οσα. m. Urgeist, besungen von Orph. h. 6, Vater der Klea, Orph. h. 14, W. der Arnos, St. B. s. Άρνα.

Πρωτοθρονία, f. die Erstfliegende, Wein der Artemis, Paus. 10, 38, 6. Aehn.: *Πρωτόθρονος*, voc.

Πρωτόδρακον, Call. h. 3, 228, Nonn. 8, 166. Dieses auch als Wein der Herr, Coluth. 151.

Πρωτοδύης, ου, ion. εω, m. Oppermann, Echthe, W. des Madras, Her. 1, 103.

Πρωτοκλείας, m. einer der Tritopatoren, Orph. in Et. M. 768, 8. *Πρωτοκλής*.

Πρωτοκλέων, ουτος, m. einer der drei Tritopatoren, f. 2. für *Πρωτοκρέων*, w. f., Suid. s. *τριτοπάτορες*.

Πρωτοκλής, ζους, Phot. p. 604, 14 *Πρωτοκλής*, m. Alimat d. i. von Alters her od. zuerst berühmt, einer der drei Tritopatoren, Orph. b. Suid. s. *τριτοπάτορες*; Phavor., Tzetz. Lyc. 738. *Πρωτοκλείας*.

Πρωτόκοσμος, m. Oberwärder (d. i. der oberste Pfleger od. Ordner), 1) eine kreische Obrigkeit, Inscr. 2572—2579 2) Eigenn., Inscr. 2, 2576, 2583.

Πρωτοκρέων, ουτος, m. Dittich d. i. von Alters her od. zuerst gewaltig od. herrschend, einer der Tritopatoren, Orph. in Et. M. s. *Τριτοπάτορες*, Phanod. b. Phavor., Tzetz. Lyc. 738.

Πρωτόκηντος, m. Althaus (d. i. früh od. zuerst erworbenes Besitzthum), Mannen., Inscr. 284, s. 6599.

Πρωτόλαος, m. Richter (d. i. Mächtiger od. Erster des Heres od. Volkes), *Π.* des Dialekt aus Mantinea, Olympionike, Paus. 6, 6, 1.

Πρωτομάκραι, ών, *Vorderlengefeld, *Π.* der Webrute in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13. Biell. = *Protunica* in It. Hier. p. 573.

Πρωτομάχη, f. Huthumid (d. i. muthige, eigl. in den vorersten Reihen kämpfende), T. Pintars, Schol. Pind. P. 3, 139, Suid. s. *Πινδαρος*.

Πρωτόμαχος, ου, (ό), Wiegemund (d. i. im Kampfe schirmend od. unter den ersten), 1) Athener, a) Herrführer bei den Arginusen, Xen. Hell. 1, 5, 16 — 7, 1, 5. D. Sic. 13, 74. 101. b) Nachfolger des Charas, Hesych. Miles. fr. 4, 31. — c) Herrführer bei Amphipolis, Schol. Aeschin. 2, 31. d) Mann der Hilarie, Dem. 57, 40 — 43. 68. e) B. eines Philinus, Inscr. 202. f) Anderer, Inscr. 208. 2) Führer der Avantgarde unter Alexander dem Gr., Arr. An. 2, 9, 2. 3) Samier, Inscr. 2905, E. 4. 4) Auf einer silyrischen Münze, Mion. III, 203. 5) Anderer: Simon. ep. 61. — Anth. v. 71. — Inscr. 2, 2094.

Πρωτομέδεια, f. Bertraba (d. i. durch ihren fürsorgenden Rath glänzend od. die erste), T. des Herens u. der Doris, Hes. th. 249. (Apd. 1, 2, 7 nennt sie *Ποντομέδουσα*).

Πρωτομένης, m. Gilbert d. i. an Kraft glänzend od. der erste Athener, *Επιγο. ανέκθ. αρχαιολ. Τελλόγ.* Heft 2, 66. — Inscr. 2, 2144, 2.

Πρωτονικίας, ου, m. Spartaner, Inscr. Nehl.

Πρωτόνικος, m. Sigmund (d. i. im Siege voranstehend und schüßend), Athener (Kerameer), Ross Dem. Att. 96.

Πρωτονόη, f. u. in Nonn. 34, 179 auch *Πρωτονοεία*, *Περράδα* (d. i. glänzend od. die erste im Rathe), 1) T. des Dysaulos u. der Daubo, Ascl. b. Harp. s. *Δυσαύλης*, Suid. s. *Δυσαύλης*. 2) Gem. des Dronéas, Nonn. 26, 17—40, 205, 6. u. 34. 179.

Πρώτος, ου, (ό), Prinz od. Erstling, 1) Gründer von Massila, von welchem die Protiden abstammten, Plut. Sol. 2, Arist. b. Ath. 13, 376, b. *Π.* *Πρώτος*. 2) Athener, a) ein Kaufmann, Dem. 32, 15—28. b) Anderer: Ross Dem. Att. 104. — Inscr. 184. 276, 6. 8) (Sicilier) Eteuzermann, Plut. Dion. 25.

4) Eßfaler (Varifaler), Inscr. 1723, 1, p. 847, b. 5) aretinischer Töpfer, f. Fabroni Storia degli ant. vasi aretini, p. 45. 6) Andere: Inscr. 2, 1793, b. 18, Add. 2414.

Πρωτότοκος, (ό), Erstgeborener, Wein, Jesu, N. T. Luc. 2, 7, u. so zur Bezeichnung seiner höchsten Würde, N. T. Coloss. 1, 15. Hebr. 1, 6. Rom. 8, 29.

Πρωτοφάνης, ους, m. ähnl. Morgenstern d. i. der zuerst erscheinende, 1) Olympionike aus Magnesia, *ἐπὶ Ἀθηναίω*, Paus. 1, 35, 6. 5, 21, 10. 2) Anderer: Inscr. 2, 3664. II. 5.

Πρωτόχορος, m. Tanzmann, Tanzmeister (Vortänzer), Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 7, 287, f. u. des Antiochos, Ath. 3, 109, c. 6, 240, b. *Π.* Mein. com. 3, p. 474. 528.

Πρώτος, in Inscr. 3, 4968 *Πρώτος*, ουτος, m. van der Gersten, ägypt. Bildhauer, K. Rochette l. a. L. Schorn p. 394. — Inscr. 3, 4968.

Πρώτα, ους, f. Erste, Herode, II. 18, 43, Hes. th. 243. 248, Apd. 1, 2, 7, Hyg. f. praef.

Πρώτων, m. Fürst od. Erstling, Mannen., Eph. Arch. n. 460, Rhein. Mus. 1853, S. 124, M. Fem. daju:

Πρώτων, f. (a masculino *Πρώτων*, Lob. path. p. 230, n. 9), Schwester des Plato, Schol. Aristot. p. 23, h. 46.

Πταῦρος, gen. Egyptier, Pap. Cas. 3, 4. 41, 2.

Πτελέα, ας, f. (jn betont in den Ausg. u. nach Eust. 297, vgl. mit Göttl. Accent. p. 128, Pape betont *Πτελέα*), in Anth. apud. 365 *Πτελέα*, u. Dicae. b. St. B. s. *Δώριον Πτελέα*, *Πτμ* (f. *Πτελέων*), 1) attischer Demos zur Demetrischen Phyle gehörig, St. B., Eust. II. 2, p. 297. *Πτμ Πτελέασιος*, *ου*, St. B., Inscr. 1, 760, 2, 2144, b. Add., Ant. Scem. XVII, a, 103, b, 11, Curt. Inscr. Att. 8, Ross Dem. Att. 5, 159, Meier ind. schol. n. 43. Adv. *Πτελέαθεν*, von Pt. her. *Πτελέανδε*, nach Pt., *Πτελέασι*, in Pt. St. B. — 2) früherer Name von Ephefus, St. B. s. v. u. s. *Εφεσος*, Eust. zu D. Per. 823, Schol. Theocr. 7, 65, Plin. 5, 29, 31. *Πτμ Πτελέασιος*, St. B. 3) *Πτμ* in Triphylien (Doris), Dicae. b. St. B. s. *Δώριον* (*Πτελέα*), od. Asiatien, Schol. Theocr. 7, 65. *Πτελέων*. 4) *Πτμ* in Thessalien, Schol. Theocr. 7, 65. *Πτελέων*. 5) weinreicher Ort auf Keos, Schol. Theocr. 7, 65. Adj. davon *Πτελεάτικος*, *οίνος*, Theocr. 7, 65 u. Schol. (nach welchem er jedoch auch von dem arabischen od. thessalischen Orte od. von den Ulmen, an welchen er in die Höhe gezogen wurde, genannt sein kann). 6) Name eines attischen Schiffes, Ephem. Arch. n. 3123. 7) eine Hasmatrube, Ath. 3, 78, b. Vgl. *Πτελέαδες* d. i. *νύμφαι* b. Hesych.

Πτελέασιον, n. Ulmer Au, eine waldige, unbewohnte Gegend in Triphylien, wo früher *Πτελέων* lag, Strab. 8, 350 (v. l. *Πτελέασιμον*, f. Lob. path. p. 164).

Πτελέων, (τό), in II. jedoch, Hesych. s. v. u. s. *Πτελέος*, St. B. s. *Δώριον*, Eust. 297, 25. 824, 88 *Πτελέος*, (τῆς, f. II. 2, 697). *Πτμ* (*καλεῖται διὰ πολὺν ἔχει πτελέας*, St. B., vgl. mit Lob. parall. 316, n. 12). 1) Hafenstadt der thessalischen Provinz Bēthiotis am Ende des Sinus Pagasaeus, f. Xellia, Mutterstadt der folgenden Stadt. *Πτμ* 2, 697, Strab. 8, 349. 9, 434, Hesych. s. v. u. s. *Πτελέος*, Eust. 297, 27. 324, 41, St. B. s. v., Liv. 95, 43 — 42, 42. 67, Mel. 2, 3, Lucan. 6, 352, u. Plin. 4, 10, 15, ter

einen nemus Pteleon daselbst anführt. **Πτελεάτης**, **Πτελεούσιος** u. **Πτελεῖς**, St. B. 2) St. in der elischen Landschaft Triphylia, Pfanzstadt der vorigen, welche Plin. 4, 5, 7 nach Messenien verlegt u. Schol. Theocr. 7, 65 (f. **Πτελέα**) nach Aslabien, Il. 2, 594, Strab. 8, 349, St. B. s. **Δωρίον**, u. vield. Thuc. 5, 18. 3) Kastell Joniens (in Troas) zum Gebiete von Gryphid gehörig, Thuc. 8, 24, 31, St. B., Plin. 5, 29, 31, nach Einigen ein Ort zwischen Ephesus u. Milet, Schol. Theocr. 7, 65, nach Mein. zu St. B. mit der frühesten Benennung von Gryphid zusammenhängend. 4) Berg in Epirus, Strab. 7, 329, fr. 6 (Marmarstein). 5) Ort bei Kardis im thracischen Chersones, Dem. 7, 39. 40. (Anth. IX, 786.). 6) Ort in Böthien, Plin. 4, 7, 12.

Πτελεός, **οδντος**, m. Marmarstein. Insel vor Adramyttium, Polyaeu. 7, 26.

Πτελέιον, **οντος**, m. Rüssel (d. i. wie ein Rüssel od. eine Ulme), Viehhäber der Boetris, Apd. 3, 15, 1.

Πτελεός λίμνη, f., in Schol. Ptol. 5, 2, 3 **Πτελέως**, Ulmer See, ein See Myriens bei Ophrynum, Strab. 13, 595.

Πτεμέγκυρκις μονή (d. i. mansio) **Ἀντισπολίτου νομοῦ** (Atha-Stenencuris), Vales. zu Sozom. 2, 23.

Πτερούβις, f. St. im N. Aethiopiens am linken Ufer des Nil, Ptol. 4, 7, 15.

Πτένσηνις, **εως**, dat. **ει**, als Gottheit, Inschr. in Apollinopolis magna (Edfu), Letr. rec. 1. 407, Inscr. 4836. **Σ. Πτενσηνις**.

Πτεούτ, **οἶτος**, m. Ägyptier, Inscr. 4985.

Πτερά, n. pl. (so St. B.), Zinna, Burg von Babylon, St. B. s. **Πτίριον**.

Πτεράς, **ᾶ**, (δ), Farnstebd (f. Paus.), Delphier, welcher die frühere Tempelstätte zu Delphi erbaut haben soll, Paus. 10, 5, 10.

Πτερέλαιος, **ον**, in Ath. 11, 498, c **Πτερέλειος**, **ω**, tor. (f. Choerob. Bekk. 1181 u. Apoll. de adv. 585, 22, Et. M. 552, 49) **Πτερέλας** (so Anth. IX, 684, Strab. 10, 452, Tzetz. Lyc. 932), gen. **α** (in Schol. Ap. Rh. 1, 747) u. **ον** (cod. Par. in Schol. Ap. Rh. 1, 747), m. Hollmann (d. i. mit einem Federbusche auf dem Haupte), **Σ**. des Laphios, **Κ**. der Insel Taphos, **Β**. der Komätha, nach Strab. 10, 452 **Σ**. des Deionens, nach Schol. Ap. Rh. 1, 747 **Σ**. des Posidon u. der Hippothoe, **Β**. des Teleboas u. Taphos, nach Anth. IX. 684 **Σ**. des Enyalios, f. Theocr. 24, 4, Apd. 2, 4, 5, Tzetz. Lyc. 932, Anaxim. b. Ath. 11, 498, c. 2) **Β**. des Zitharus, Neritos u. Polyttor, Eust. u. Schol. zu Od. 17, 166.

Πτερία, f., ion. **Πτερή**, b. St. B. **Πτέριον**, Dreyenau (nem. Petari? d. i. Deynung, Spalt). 1) feste St. in Kappadocien, da wo der Hals (j. Rissl Zimal) aus dem engen Felsthal der Kara Tepe tritt, der Schlüssel des nördlichen Kappadokiens in der Nähe von Sinope, Her. 1, 76, St. B. **Πτέρως**, St. B., daher die Stadt auch **ή των Πτερων πόλις** heißt, Her. 1, 76. Adj. **Πτέρως**, daher die Landschaft **ή Πτερή χώρα**, Her. 1, 76. 2) St. in Medien, **Πτερηνός**, St. B.

Πτερίδες, (αῖ), Farnstebdter (ἀπό πάας Hesych.) **των Νυμφων τινες οἶτω καλοῦνται**, Hesych.

Πτέρην, f. Gabelberg (Hade = Ferie), Vorgebirge von Megina, Hesych. s. **Πέρην**. **Σ. Πέρην**.

Πτερνογλύφος, (δ). *Schinkenhöhlen, kom. Mäusename, Batrach. 227.

Πτερνοκίς, (ή), die Schinkenwürge (f. (Lob. path. 450, n. 22 = **περνοκόπη**, od. pestis pernarum), Spottname des Parasiten Philonens, Diod. b. Ath. 6, 239, f., Ath. 241, e. 242, b. 246, a.

Πτερνοτρώκτης, **ον**, m. *Schinkenwürger, kom. Mäusename, Batr. 29.

Πτερνοφάγος, m. *Schinkenesser, kom. Mäusenname, Batr. 227 (229).

Πτερόεις, m. Flügel, Nonn. 2, 219: **καί Πτερόεις** (Gr. **πτερόεις**) **πεπόνητο λιπών πεπρόντας άιστάς**.

Πτερόν άκρον, n. Federhart d. i. Federberg od. wie eine Feder gefalteter Berg, Vorgebirge in Mysien an der Mündung des Siter, Ptol. 3, 10, 8.

Πτεροφόρος, u. Inscr. **Πτεροφόρα**, Feder. Fittig, 1) gewisse ägyptische Priester, so benannt nach ihrem Kopfschmuck (D. Sic. 1, 87, Clem. Alex. str. 6, 245, 1), f. Hesych., Inscr. 4697, 7 (wo **Πτεροφόροι** steht, Franz u. Letronne aber mit Hesych. **Πτεροφόροι** schreiben). 2) bei den Römern die Eilboten, die den Kaisern Alles zu bringen hatten, Plut. Oth. 4. 3) **τέλος τι στρατιωτικών**, Hesych., Phot. 470, 1.

Πτερόγιον, τό, Federlein, Titel einer Komödie des Philemon, Suid. s. **Ἀθηναίος**, f. Mein. com. 4, p. 20.

Πτερόν, **ωτος**, m. Flügel, Et. M. 226, 38.

Πτέρως, **ωτος**, m. Fittig, nach einem Hymnus b. Plat. Phaedr. 252, c der Name, mit welchem die Unsterblichen den **Έρως** benennen, **διὰ πτερόφαιτον άνάγκην**.

Πτερωθήν στρατόπεδον, d. röm. Alata Castra, Ort im Norden der Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 13. 8, 3, 9.

Πτελλία, f. 1. für **Όπτελλία**, w. f., Sp.

Πτεσκίαν ή **Πασκίαν**, St. im Innern von Mauritania Tingitana, Eth. 4, 1, 14.

Πτίμυρις, f. ägyptische Benennung des Delta από της τοῦ σχήματος όμοιότητος, Ephor. b. St. B. s. **Δέλτα** (nach Stein vider. Iht. ist mir = Wesen. Holst. u. Mein. vermuthen **Πύραμις**).

Πτεμέβαροι, pl. Volk in Aethiopien, Aristocr. b. Plin. 6, 20, 35.

Πτεμφανείς, u. Aristocr. b. Plin. 6, 20, 35 **Πτεμφανείς**, Volk in Aethiopien, Plin. 6, 20, 35.

Πτοιδώωρος, (δ), ähnl. Gottschick (eigtl. Gabe des Apollo **Πτῶος**). 1) Korinthischer **Β**. des Thestalos u. Sieger in den ishmischen Spielen, Pind. Ol. 13, 58. 2) Thebaner, Thuc. 4, 76. 3) Megarer u. Hippippi, Dem. 18, 295. 19, 295, Harp. Suid., Plut. Dion. 17, Val. Max. 4, 1, 3, f. Saupp. Philod. p. 19. 3) Anterer: Luc. d. mort. 7, 1. 2. **Σ. Πτοιδώωρος**.

Πτοιδέσμα, Stadtthagen (= **πτολε-δ-έσμα**, und **έσμα** als **έξοδος** oder Grenzbezeichnung des Anslaufens an der Rennbahn u. als **έσμα πόλης** Schirm od. Schutz für die Stadt, f. Suttim. Lexil. 1, 113--115. Welches entstehend dem Schutze), St. der Gurreiter im südl. Asien, Paus. 8, 27, 3.

Πτολεμαῖον, n. Weizenzell (Weib = Weib od. Weib, f. **Πτολεμαῖος**), 1) ein Heiligtum des Ptolemäus auf Rhodus, D. Sic. 20, 100. 2) ein dem Ptolemäus geweihtes Gymnasium in Athen, Paus. 1, 17, 2, wo zwar **Πτολεμαῖον**, was auch früher in D. Sic. stand, steht doch f. St. B. s. **Καπετώλειον**, vgl. Cic. Fin. 5, 1. Das Adj. **Πτολεμαῖος**, steht Propert. 2, 1, 30.

Πτολεμαῖα, (τις), Bieffeier (f. *Πτολεμαῖος*), Kampfspiele in Athen. Philhist. 1 Heft 1—2, tab. 1, vgl. mit Inser. 1572, K.

Πτολεμαϊκή, (ἡ), Wischelhäusen (f. Wisch = Wied, f. *Πτολεμαῖος*), St. in Thebais in Aegypten = *Πτολεμαῖς*, w. f., Strab. 17, 813.

Πτολεμαῖος, ὁ, πτολεμαῖος (Wiedisch), 1. Β. βασιλεῖς, Strab. 2, 118, 14, 684, 17, 789, 804, καὶς, Plut. Demetr. 8, Polyæn. 4, 7, 6, νόμισμα, Poll. 9, 85. Subst. τὰ *Πτολεμαϊκά*, Inser. 1570, b, 40, f. *Πτολεμαῖα*, b. Ios. 12, 3, ein Buch über die Thaten des Ptolemäus.

Πτολεμαῖος, ον, voc. (Call. h. 4, 188, Theoc. 15, 46 — 135, δ., Mach. 6, Ath. 13, 583, b, Anth. VII, 241, spp. 25) *Πτολεμαῖς*, (ὁ), insbes. von der Königsfamilie in Aegypten *Πτολεμαῖον* (Pol. 31, 18, Ios. arch. proem. u. c. Ap. 2, 5, Ael. n. an. 6, 10, 12, 29, D. Cass. 42, 39, Strab. 12, 563, D. L. 10, n. 15, Paus. 1, 8, 6, Agatharch. fr. 1, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 3, Porph. Tyr. fr. 7, 2—11, Sync. 284, Suid. s. *κατολισθανόντων*, Lucan. 8, u. fo ἡ τῶν *Πτολεμαίων οἰκία*, Phil. de Ios. 23 u. τὰ τῶν *Πτολεμαίων*, D. Cass. 51, 16, n. so auch in dem Sinne: Leute wie Ptol. 1, Plut. Alex. fort. 2, 13), Wied (d. i. Krieger). 1) S. des Ptolemaios, B. des Eurymeton, des Wagenlenkers Agamemnon, Il. 4, 228, 2) S. des Damastichou, K. von Theben, Paus. 9, 5, 16, 3) Macedonier u. Thracier, a) Schwiegersohn von Amyntas II., dem Könige von Macedonien, welcher als Herrscher über Merois u. dessen Gebiet den Beinamen ὁ *Ἀλωρίτης* führt, D. Sic. 15, 71, 77, Porph. Tyr. fr. 1, Sync. 261, d, Schol. Aeschin. 2, 29, Marm. Par. 74, doch auch bloß *Πτ.* heißt, Aeschin. 2, 29, Plut. Pel. 26, 27, Iust. 7, 4, Oros. 3, 2, er u. seine Leute: οἱ περὶ *Πτολεμαίων*, Ath. 14, 629, d, b) S. des Philippus, Befehlshaber eines Reitergeschwaders unter Alexander d. Gr., Arr. An. 1, 14, 6, wahrsch. auch der Arr. An. 1, 23, 6, 2, 5, 7 erhabene, u. viell. selbst der 8, 4, c) ein königl. Leibwächter, Arr. An. 1, 22, 4, 7, d) S. des Seleukus, a) Befehlshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 1, 24, 1—2, 10, 7, 6, Curt. 3, 24, 7, β) ein anderer Sohn eines Seleukus, Anth. app. 368, e) Anführer einer thracischen Söldnerschar unter Alexander dem Gr., Arr. An. 4, 7, 2, Curt. 7, 40, 11, f) einer der Leibwächter von König Philipp Arrhidäus, Arr. in Phot. bibl. p. 223 ed. Hoesch. g) Neffe von Antigonus dem einäugigen, der als Feldherr in Kleinasien, Kappadocien u. Karien u. später auch im Peloponnes thätig war, Memn. fr. 4, D. Sic. 19, 57—20, 27, δ. Exc. 12 (Mull. hist. fr. 11, 11), Plut. Eum. 10, er u. seine Leute: οἱ περὶ *Πτολεμαίων*, D. Sic. 19, 68, 69, h) einer der berühmtesten macedonischen Heerführer gegen Philippus II., Pol. 5, 25, 26, u. sein Anhang, οἱ περὶ τὸν *Πτολεμαῖον*, Pol. 5, 29, i) S. des thracischen Königs Krimachus, Iust. 24, 2, Trog. prol. 24, Dion. 11, p. 44, S. IX, p. 353, k) *Πτ. ὁ Κερνανός* (welchen Beinamen er δὴ τὴν σκαίω-τητα καὶ ἀπόικον, Memn. fr. 8, ob. weil er *τολμήσαι πρόχειρος* war, Paus. 1, 16, 2, erhielt), S. des macedonischen u. ägyptischen Königs Ptol. I. in Aegypten, K. von Macedonien, Pol. 2, 41, 9, 45, App. Syr. 62, Strab. 13, 623, D. Sic. 22, 7, 8, Plut. Pyrrh. 22, ser. num. vind. 10, Memn. fr. 12, Paus. 10, 19, 7, Porph. Tyr. fr. 4, 7, 8, 7 u. 8, 6 (wo er mit seinem Vater verwechselt scheint), der auch bloß ὁ *K.*

heißt, Porph. Tyr. fr. 4, 5, oder bloß *Πτ.*, Paus. 10, 19, 7, Memn. fr. 13, 14, S. Dexipp. b. Sync. 395, Arm. Eus. 1, p. 328, Iust. 17, 2, Trog. prol. 17, 4) Epitoten, a) S. des berühmten Pyrrhus, Plut. Pyrr. 6—30, δ., Iust. 18, 1, 25, 4, b) Enkel des Pyrrhus, Paus. 4, 85, 3, Polyæn. 8, 52, 5) ägyptische Könige, a) *Πτ.*, Sohn des Sines, d. h. ὁ *Ἀγών*, (so Pol. 2, 41, 5, 67, Ios. arch. 12, 1, 1, c. Ap. 1, 22, 2, 4, D. Sic. 1, 31—22, 9, δ., Plut. apophth. regg. s. v., Porph. Tyr. fr. 3, 5—6, 4, δ., der ihn auch ohne *Πτολεμαῖος* bloß ὁ *Ἀγών* nennt, u. edutou Agatharch. fr. 1, f, 3, 5, 6), Theoc. Id. arg. 17, Eust. zu D. Per. 254, Arr. An. proem. 1—7, 15, 6, δ. Ind. 18, 5, 43, 4, Dexipp. fr. 1 (Phot. cod. 82), Ael. v. h. 13, 13, App. Sic. 1, Syr. 56, Strab. 7, 301—17, 795, δ., Them. or. 5, p. 65, Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Paus. 1, 1—6, 17, 2, δ., D. L. 2, 8, n. 16, St. B. s. *Ὀρεστιά*, Luc. Prom. in verb. 4, laps. 10, maer. 12, Cram. An. 1, 264, aber *Ἀγαίδα*, Theoc. 17, 14, doch nach Einigen S. des Philippus, eines Sohnes des Amyntas, Paus. 1, 6, 2, 8, Curt. 9, 8, 22, Prop. 3, 9, 40, aus Gordia (*Ὀρεστιά*, St. B. s. *Ὀρεστιά*) geb. 367 v. Chr., welcher erst Feldherr Alexanders des Gr. (ὁ ὑπασιπότης, Luc. d. mort. 13, 3, u. ὁ σωματοφύλαξ, Arr. An. 3, 6, 6, 7, 4, 6), dann Statthalter u. K. von Aegypten war u. als solcher ὁ πρώτος heißt, Strab. 17, 801, Plut. c. Epic. 13, App. Syr. 50, Ath. 5, 203, a—15, 696, f, δ., Suid. s. *Ζηρόδοτος — Στρίλων*, δ. Er erhielt den ehrenben Beinamen ὁ *Σωτήρ*, Suid. s. *Ἀγών*, Ios. 12, 2, 1, D. L. 2, 11, n. 4, 5, 5, n. 8, Ath. 4, 171, b, Porph. Tyr. fr. 7, 1, 4, Cram. An. Par. 11, p. 126; Plut. Is. et Os. 28, sol. an. 36, App. Syr. 62, Hesych. Miles. A. 16, S. 61, Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Philost. b. Plin. 7, 57, nach Einigen, weil er den Alexander gerettet, Arr. An. 6, 11, 8, St. B. s. *Ἐυδορίας*, nach Andern von den Rhodiern, Paus. 1, 8, 6, die ihn wie einen Gott verehrten, D. Sic. 20, 100, f. *Πτολεμαῖον*, u. ihn Püane fangen, Ath. 15, 696, f, wie ihm denn auch anderwärts in Hellas Statuen gesetzt, Paus. 6, 15, 10, 16, 3, 10, 10, 2, Ath. 5, 201, d, u. Tempel errichtet, Theoc. 14, 123 u. Schol., u. Schriften an ihn gerichtet, Suid. s. *Μένανδρος*, u. Dialoge nach ihm benannt wurden, D. L. 2, 11, n. 8 u. 9, 5, u. 9. War er doch auch selbst Schriftsteller u. Verfasser von Aufwärtigkeiten über Alexander d. Gr., Plut. Alex. 46, Alex. fort. 1, 3, Arr. An. proem. 1—7, 15, 6, δ., St. B. s. *Ἀγγάλη*. Doch heißt er häufig auch bloß *Πτ.*, Anth. vi, 277, Pol. 2, 71, D. Sic. 17, 104—21, 2, δ., Ios. 12, 1, 1, Plut. Philop. 13, Pyrr. 4, 6, Eum. 1, 5, Alex. 10, 38, Agis 7, Demetr. 5—46, 6, Demetr. et Ant. c. 2, adul. et am. 17, cob. ir. 9, nobil. 19, Alex. fort. 1, 2, regg. apophth. s. Antig. 11, Strab. 15, 723—17, 836, Arr. An. proem. 2—7, 18, 5, δ., Dexipp. fr. 1, App. Syr. 52, Ael. v. h. 1, 30—12, 64, δ., Sync. 266, c, D. L. 2, 17, n. 16—7, 1, n. 19, δ., Paus. 1, 6, 3—10, 10, 2, δ., Polyæn. 4, 6, 16—8, 70, δ., Suid. s. *Λημήτριος — Φιλόχορος*, δ., Luc. Prom. in verb. 4, Gall. 25, Hipp. 2, Ath. 3, 100, f—6, 261, b, Curt. 9, 6—10, 10, Istin. Alex. 94—115, Iust. 12, 10—16, 6, Iul. Val. res Alex. 3, 49, 98, Cic. Div. 2, 66, Er u. seine Leute heißen οἱ περὶ τὸν *Πτ.*, D. Sic. 18, 38—19, 106, δ., οἱ ἄμφω τὸν *Πτ.*, Arr. An. 4, 29, 3, 6, 5, 6, οἱ ἔξω *Πτ.*, Arr. An. 3, 30, 2, 4, 29, 8, b) Pt. It. (d. h. ὁ δεύτερος, D. Sic. 1, 33,

3, 36, Ios. arch. prooem. 3, App. prooem. 10, Ael. n. an. 3, 34 — 11, 25, δ. v. h. 4, 15, Strab. 9, 421 — 16, 769, δ., Ath. 12, 586, e. 13, 576, e, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2, Suid. s. *Φιλιππῆς*) od. *ὁ μετὰ τὸν Λέγων*, Agatharch. fr. 1, wegen der Liebe zu seiner leiblichen Schwester Arsinoe, die er heirathete, aber wird er auch *ὁ Φιλάδελφος* genannt, Theoc. Id. 15 arg. 17, arg. u. Schol. 123. 128, D. Sic. 1, 37, Ios. arch. 12, 2, 1. c. Ap. 2, 4, Plut. Alex. fort. 1, 9, D. Cass. fr. 41, Ael. n. an. 8, 11 — 11, 25, δ., Strab. 14, 666. 17, 795, Porph. Tyr. fr. 4, 1, Cram. An. Ox. II, p. 120, St. B. s. *Ἀρσινόη*, Iub. δ. Plin. 6, 33, Memn. fr. 4, Ath. 1, 3, b — 14, 620, f. δ., Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Paus. 1, 8, 6, Luc. maer. 12, Phil. v. Mos. 2, 5, Suid. s. *Ἀριστοφάνης* — *Φιλόστροφος*, δ., St. B. s. *Ἀρσινόη*, *Βερενίκαι*, D. L. 5, 3, n. 3. 9, 12, n. 1, Stob. 49, 21, u. so wird er auch *δὲ Φιλάδελφος* genannt, Ath. 2, 45, b — 13, 593, e, δ., Plut. ed. puer. 14, App. Syr. 65, Ael. n. an. 16, 39, od. *βίος Πτολεμαῖος*, Call. b. 4, 188, Theoc. Id. 14, 59 — 17, 135, δ., Pol. 15, 25, D. Sic. 3, 86, App. Sic. 1, Herod. 1, 3, 3, Phyl. 6, Ath. 12, 536, e, Ath. 14, 620, f, Plut. Luc. 2, 3, Polyae. 3, 16 — 8, 50, δ., Paus. 1, 1, 1 — 9, 31, 5, Luc. Icar. 15, Memn. fr. 22, 25, St. B. s. *Ἀγκυρα*, od. seiner Abstammung zu *Θέρμῳ ὁ Μακεδών*, Paus. 10, 7, 8, od. *ἄριστος* u. *εὐμενέστατος*, Ath. 5, 196, a, 12, 536, e, wie er denn in Athen, wo eine Pöble u. ein Gymnasium seinen Namen bekam, u. er Archon Eponimus war, Paus. 1, 5, 5, 8, 6, 17, 2, eine Statue erhielt, Paus. 1, 8, 6, u. ebenso zu Olympia, Paus. 6, 17, 2. c) *Πτ.* III., *δὲ ὁ τρίτος*, Ath. 6, 251, d, Ios. c. Ap. 2, 5, D. Sic. 3, 18, Suid. s. *Ἐκατοστήνης*, *Νέμφης*, mit dem Wein *ὁ Εὐεργέτης*, Pol. 5, 58, Ios. arch. 12, 4, 1. c. Ap. 2, 5, Theoph. ad Autol. II, p. 94, Porph. Tyr. fr. 7, 1 — 3, Ath. 12, 552, b, Strab. 17, 795, Plut. Phil. 8, Cleom. 19 — 32, Arat. 4 — 41, δ., u. *βίος Εὐεργέτης*, Ael. n. an. 16, 39, Sync. 284, od. *βίος Πτολ.*, Ael. v. b. 14, 43, Pol. 2, 47 — 29, 9, δ., Anth. XI, 368, app. 25, Wegen seiner Schwelgerei aber hieß er auch *Τρῖσιων*, Trog. Proll. 27 u. 30, Euseb. ed. Mai p. 189, d) *Πτ.* IV., *ὁ τέταρτος*, App. Maced. 4, Strab. 16, 759, 17, 796, mit d. Wein *ὁ Φιλοπάτωρ*, mit u. ohne *Πτολεμαῖος*, Pol. 1, 3 — 5, 34, δ., App. Maced. 4, Syr. 1 — 4, Ath. 5, 203, e — 10, 425, f, Theoc. Id. arg. 6, Ael. n. an. 7, 44, v. h. 13, 22, Ios. 12, 3, 3, 4, 1, Plut. Demetr. 43, sol. an. 17, Theoph. ad Autol. II, p. 94, Porph. Tyr. fr. 7, Strab. 10, 478 — 17, 796, δ., D. L. 7, 6, n. 2, Et. M. 220, 20, Suid. s. v. u. s. *Κληρομένης*, Zen. 3, 94, Liv. 32, 83, *βίος Πτ.* dagegen heißt er Pol. 4, 30 — 15, 25, δ., D. Sic. 20, 2 — 33, 16, App. Maced. 3, D. Cass. fr. 57, 38, 58, Io. Ant. fr. 54, Plut. Cleom. 33 — 38, adul. et am. 12, D. L. 7, 6, n. 2, 7, 7, n. 8, Luc. cal. 2, Liv. 27, 4, 30, Et. u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πτ.*, Pol. 5, 62 — 82, δ., seine Leute: *οἱ τοῦ Πτολεμαίου*, D. Sic. 30, 20, Doch hieß er wegen seiner Schwelgereien, jüggelsten Leutenheißer auch *Γάλλος*, Suid. s. *εὐλογον*, Et. M. 220, 20, et *Τρῖσιων*, Ael. v. b. 16, 31, Plin. 7, 56, wie ja nach Porph. Tyr. fr. 6, 9 auch Pt. 1. hieß, e) Pt. v., mit dem Wein *ὁ Εὐεργέτης*, Ios. 12, 3, 3, Porph. Tyr. fr. 7, Sync. 284, Chron. Alex. p. 255, Hieron. in Dan. 11, Io. Ant. fr. 54, Strab. 17, 795, f. Pol. 3, 2 — 28, 17, δ., Ios. 12, 4, 1, D. Sic. 28, 13, 15, Plut. adul. am 32, Liv. 31, 2

— 37, 8, f) Ptol. VII., *δὲ ἔκτος*, Suid. s. *Ἡρακλείδης*, mit dem Wein *ὁ Φιλομήτωρ*, D. Sic. 33, 8, 17, Exc. 19, 23 (in Müll. hist. gr. fr. II, praef. 16, 18), Paus. 1, 9, 1, Suid. s. *Κράτης*, Ath. 5, 195, f. 6, 252, e, Ios. arch. 12, 4, 11 — 13, 4, 5, c. Ap. 2, 5, Strab. 16, 751, 17, 795, Sync. 284, Porph. Tyr. fr. 7, 2, Hieron. Dan. 11, u. zum Unterschiede von seinem Bruder Pt. Physcon auch *ὁ προεβτέρος*, Pol. 31, 27, Plut. Cleom. 33, D. Sic. 31, 44, 34, 43, Exc. 11, Ios. 12, 4, 11, f. Pol. 27, 12 — 40, 12, δ., Ios. 13, 3, 2 — 4, 9, D. Sic. 31, 26, 27, Exc. 8, 19, App. Syr. 67, Eus. pr. ev. 13, 12, Suid. s. *εὐτραπέλια*, *ἀνακροτήσαι*, Macc. 1, 11, Porph. Tyr. fr. 6, 16, Liv. 44, 19 — 45, 12, Iust. 34, 2, g) Ptol. VII., *δὲ ἔβδομος*, Ath. 4, 184, b — 12, 549, d, δ., Strab. 17, 795, mit d. Wein *Εὐεργέτης δευτέρος*, Ath. 2, 61, c, Porph. Tyr. fr. 7, 2, 3, od. *Πτ. ὁ Εὐεργ. ὁ νεώτερος*, *δευτέρος*, Sync. 284, od. *βίος Εὐεργέτης*, Strab. 2, 94 — 103, δ. 17, 795, Ath. 2, 61, c. 4, 174, d, Suid. s. *Πολύβιος*, *Φύλαρχος*, Porph. Tyr. fr. 7, 2, wie er sich selbst nannte, während ihn die Alexandriner *Κακεργέτης* hießen, Ath. 4, 184, b, 12, 549, d, od. *ὁ νεώτερος*, D. Sic. Exc. 8, 10 in Müll. hist. gr. fr. II, praef. p. 10, Sync. 284, oder *Φύσων* (*Ἐσώμας* od. *Ἐσμερβαύς*), D. Sic. 34, 36, Ios. arch. 12, 4, 11, 13, 9, 3, c. Ap. 2, 5, Strab. 17, 795 — 798, od. *Φύσων ὁ Σωτήρ*, Porph. Tyr. fr. 7, 3, 4, od. *βίος Πτ.*, D. Sic. 33, 8 — 34, 6, δ., Exc. 11, 23 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 11, 18), Strab. 2, 43, e, 12, 549, e, Ios. c. Ap. 2, 5, Porph. Tyr. fr. 6, 20, Pol. 28, 10 — 17, a, Et war auch Schriftsteller, Ath. 2, 43, e — 14, 654, d, δ., u. heißt daher *ὁ Φιλόλογος*, Epiphon. de mens. et pond. 12, b) Ptol. VIII., *ὁ ὄγδοος*, Exc. Strab. 17, 14, Paus. 1, 8, 6, mit d. Wein *Σωτήρ*, Porph. Tyr. fr. 7, 3, 4, Eus. chron. 1, p. 119, Plin. 7, 208, od. *Αἰθινός* od. *Αἰθινός*, Strab. 17, 795, Ios. 13, 10, 2 — 13, 13, 4, δ., Plut. Cleom. 11, Trog. Prol. 39, u. *Αἰλήτης*, Eust. 17, 14, Plin. 6, 35, 188, c, Ios. arch. 13, 12, 2 — 13, 3, b, Iud. 1, 4, 1, Plut. Tib. Gracch. 1, D. Cass. 38, 30, 39, 22, Pol. 27, 12, Suid., Paus. 1, 9, 3, Seine Leute *οἱ τοῦ Πτολεμαίου*, Ios. arch. 13, 12, 5, i) Pt. IX, u. X., mit d. Wein *Ἀλέξανδρος*, Ath. 12, 550, a, Porph. Tyr. fr. 7, 3, 4, Chron. Pasch. 182, Iust. 13, 13, f, Plut. Cat. min. 34, 36, Brut. 3, App. b. civ. 2, 23, D. Cass. 38, 30, 39, 22, Strab. 14, 684, u. k) Ptol. x., mit d. Wein *ὁ Φιλάδελφος*, Porph. Tyr. fr. 7, 4, od. *Ἀλέξανδρος II.*, Porph. a. a. O., od. *ὁ νεώτερος*, D. Cass. 42, 2 — 43, f. Apost. 17, 2, Cic. leg. agr. 1, 1, 2, 10, dom. 7, Flacc. 13, Sext. 25, Val. Max. 9, 4, 1) Pt. XI., mit d. Weinamen Nothus, Trog. Prol. 89, 40, od. *Κόκκης* od. *Παρεσάκτος*, Ath. 14, 794, Exc. Strab. 17, 13, Eust. zu D. Per. 254, od. *νέος Διόνυσος*, Inscr. 72, 89, Letr., Eus. chron. 1, p. 121, Chron. Pasch. 1, p. 348, od. *Πτ. Διόνυσος*, Porph. Tyr. fr. 6, 6 — 27, Luc. cal. 16, Suid. s. *τὸ βασιλικόν*, in Diog. 8, 41 *βίος ὁ Πτ. νέος*, od. *Πτ. Φιλοπάτωρ* od. *Φιλάδελφος*, Inscr. n. 81, Letr., od. *Αἰλήτης*, Strab. 17, 796, Ath. 5, 206, d, Cic. Rab. Post. 2, Fam. 1, 1, u. ff., Ath. 5, 203, e, — 13, 576, f, f, Plut. Pomp. 49 — 79, δ., Ant. 3, Cat. min. 35, Ath. 7, 276, b, 13, 583, b, D. Cass. 39, 12 — 35, Liv. epit. 103, App. Syr. 51, Ios. arch. 14, 6, 2, b, Iud. 1, 8, 7, Strab. 12, 558, m) Pt. XIII. u. XIV., Br. der Kleopatra, Porph. Tyr. fr. 7,

7. 8. App. b. civ. 2, 84. 5, 9. 6) Andere Aegyptier, Afrikaner u. Afsaten. a) E. des Philometor, Letz. inser. de l'Ég. 1, p. 53. b) *Πτ. Μάκρων*, in Cynern. E. des Dorymeus, Pol. 27, 12, Ios. 12, 7, 3, Suid., Macc. 4, 45 — 10, 11, vgl. mit 1 Macc. 8, 38. c) E. Alexander. Pol. 5, 39. d) E. des Autetes, Strab. 17, 796. e) E. der Cleopatra, Plat. Ant. 54, *Φιλadelphos* genannt. D. Cass. 49, 32. E. D. Cass. 49, 41. 51, 15, u. *Καίσαριον*, D. Cass. 47, 31. 49, 41. f) E. des Philadelphus, App. Syr. 65, Trog. Prot. 27, Ath. 18, 593, a. g) E. des Antiochus, Feldherr des Antiochus, *οἱ περὶ τὸν Πτ.*, Pol. 16, 18. h) Rheter in Antiochia, Anth. Plan. 313. i) *Πτ. ὁ Κλαύδιος* (so Suid. s. v. vgl. mit Eudoc. p. 367), Astronom. Mathematiker u. Geograph, Aegyptier, *ὁ τεχνικός*, Anon. geogr. 1 in Müll. geogr. min. II, 488, *ὁ θεώτατος καὶ σοφώτατος*, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, proem., *ὁ θεώτατος*, ebend. 1, 4. 2, 2, *ὁ μέγας*, Schol. Plat. rep. 7, 519, c. Ion 533, d, *ὁ ἀριστος ἡγεμὼν τῆς ἀστροθεάμονος ἐπιστήμης*, Dam. v. Isid. 145, f. Anth. app. 39, Exc. Strab. 2, 26 — 17, 50, d., Eust. zu D. Per. 48 — 721, d., Schol. D. Per. in. — 875, d., St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*. *Χαράκωβα*, β. Schol. Plat. Timae. 24, e, Suid. s. v. u. s. *Θέων*. *Τριβωνιανός*, Agathem. 1, 1, 6, Amm. Marc. 22, c. k) Statthalter von Alexandria, Pol. 5, 39. — Plut. Clem. 37. l) *ὁ Συμπετήσις*, Aegyptier u. Statthalter in Cypern, Pol. 31, 26. m) E. des Soibos aus Aegypten, Pol. 14, 22. Exc. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II, praef. p. 28, n) ein Freund des Ptolemäus Euphrones, Pol. 18, 36. o) E. des Theodorus, Truppenführer des Philopater, Pol. 5, 65. p) Redner u. Gesandter des Phascon, Pol. 28, 16. 31, 27. q) Geschäftsführer aus Mendes, Tat. adv. Gr. 59, Clem. Alex. sir. 21, Schol. Od. 4, 228, Eus. pr. ev. 10, 11, 10. 12. 1, Synce. 65, a, Cyrill. Iul. 1, 15, Iust. Mart. cohort. ad gent. p. 10, Tertull. apol. 19, n. viell. Amm. de differ. voc. s. *Ἰδουμαῖος*. r) Geschäftsführer (*ἐπίτροπος*) des jüdischen Königs Agrippa u. der Berenice, Ios. b. Iud. 2, 21, 3. vit. Ios. 26. s) Statthalter von Galiläa, Ios. arch. 14, 16, 6. b. Iud. 1, 16, 5. t) Güterverwalter des Heredes, Ios. arch. 16, 7, 2 — 17, 9, 3, d. b. Iud. 1, 24, 2. 2, 2, 1. u) E. des Iamblichus aus Seleukien, Ios. arch. 14, 8, 1. b. Iud. 1, 9, 3. v) E. des Mannius, R. der Juristen (Hüft von Chalcis), Strab. 16, 753, Ios. arch. 13, 15, 2 — 14, 12, 1, d. b. Iud. 1, 9, 2. w) Sophist aus Meneris in Aegypten, Philostr. v. soph. 2, 15. x) Br. des Nicolaus Damascenus, Ios. arch. 17, 9, 4. b. Iud. 2, 2, 3. y) Schwiegerohn des Maccabäers Simon, Ios. arch. 13, 7, 4. 8, 1. b. Iud. 1, 2, 3, 4. z) Eunuch des Mithridates, Plut. Luc. 17. aa) *Πτ. Ἀνίων*, R. von Cyrene, App. b. civ. 1, 111. bb) E. des Anba. R. von Mauritien, D. Cass. 59, 23, Tac. Ann. 4, 23, 24, Plin. 5, 13, 15. 29. cc) Grammatiker aus Afsaten, Suid. s. v., Et. M. 138, 13. 620, 24, Schol. Il. 3, 155, 21. 159, 6, Ammon. 124, u. viell. Et. M. 102, 34 — 742, 44, d. dd) zwei Epistarchen aus Alexandria, *ὁ μέγας* u. *ὁ λευκός*, D. Laert. 10, n. 15. ee) *ὁ Κυρηναῖος*, ein Philosoph, D. L. 9, 12, n. 7. f) *Πτ. Χέννος*, Grammatiker aus Alexandria, E. des Heraklition, Suid. s. v. u. s. *Ῥαφρόδοτος*, Phot. cod. 190. gg) E. des Dorotheos, Grammatiker aus Alexandria, mit d. Bein. *ὁ Πανδύριος*, Suid. s. v., Schol. Il. 1, 120 — 8, 388, d. hh) Leucadien ob. Alexandria-

ner, B. des Antiochus, Suid. s. *Ἀρχήσιος*. ii) Sohn u. nach Suid. Vater des Grammatiker Antiochus aus Alexandria, Ath. 11, 481, d. Schol. Il. 4, 423, Tac. Ann. 4, 23. 24, Plin. 13, 15, 29. 7) Andere: a) Sohn des Agasandros od. Agasarchus aus Megalopolis, Statthalter in Cypern, Pol. 18, 38. 27, 12. Exc. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II, proem. p. 28, Clem. Alex. protr. 3, Arnob. 6, 4 Ath. 6, 246, c. — 13, 578, a. b) Rheter, Ios. arch. 14, 14, 3. b. Iud. 1, 14, 3. c) E. des Chrysermes, Eacebamioner, Plut. Cleom. 36. 37, d) ein Sterndeuter, Plut. Galb. 23, Tacit. hist. 1, 22. e) Schüler des Eudubus, D. L. 9, 12, n. 7. f) Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. 267. g) Peripatetiker, Porph. v. Plot. 20. Anderer: S. Emp. math. 1, 60. h) Grammatiker mit d. Bein. *ὁ ἐπιθέτης*, Suid. i) E. eines Ptolemäus, Curt. A. D. n. 56. k) Platoniker, welcher über den platon. Timäus schrieb, Procl. 1) ein Dichter, Anth. VII, 314, tit. IX, 577, tit. Vgl. über die Schriftsteller dieses Namens Fabric. bibl. v. 295, m) ein Athenier, a) *Ἐρηνιος Πτ. Ῥομύσιος*, Ross Dem. Att. 73. β) *Πτ. Κυθήριος*, epischer Dichter, Suid. s. v. n) ein Chirurg, Cels. 6, 7, f. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 881 alt. Musae., wo nach Galen u. Coel. Aur. auch ein Arzt des Namens angeführt wird. o) Andere: Inscr. 2, 1825. 2309, 8. 2564. 2715. 2898. 4, 6882. 9653, a. 8) Widderstöm, ἄλ. (Canal) in Aegypten, welcher den arabischen Wusten mit dem Nil verbindet, D. Sic. 1, 33, Tetz. Chl. 457, Plin. 6, 29, 33. vgl. *Πτολεμαίων ποταμός* b. Ael. u. an. 12, 29.

Πτολεμαῖς, ἴδος, (ή), Wieck. 1) Adj. a) *δίχνη*, von einem Prozeß, der sein Ende nehmen will, denn nach Suid. hieß eine im Prozeßstunde unermüdbliche Frau so. b) *πρόλη*, seit Ol. 130 Name einer attischen Pöble zu Ehren des Ptolemäus Philadelphus, w. f., Paus. 1, 5, 5, 6, 8, Pol. 8, 110, Call. ep. 11 (VII, 520), Harp. u. Suid. s. *Θυργωνίδαι*, Inscr. 232, 16. 275. 276. 278. 284, Ross Dem. Att. 7. c) mit zu erg. femina von einer Nachkommen des Ptolemäus, f. B. von der Cleopatra, Lucan. 10, 69. d) *aula*, *gaza*, Auson. Mosell. 311, Sidon. Carm. 5. 461. 2) Frauenname, a) T. des Ptolemäus I., Plut. Demetr. 32. 46. 53, f. Dexipp. b. Synce. p. 305, Arm. Eus. 1, p. 328. b) eine prozeßstüchtige Frau, nach welcher sprichw. *Πρόλ. δίχνη*, f. oben, gesagt wurde, Suid. c) Ptolemaïcoretin aus Cyrene, Porphyr. ad Harmon. Ptolem. p. 207 u. ff. d) Andere: Inscr. 2, 2513, 6. 3, 4292. 4, 9613. 3) Städtenamen, a) St. in Pamphylia, welche Ptolemäus II. anlegte, Strab. 14, 667. b) Küstengabt Phöniqins, nach Nican. u. Callim. b. Harp., Suid. s. *Ἀκχ*, Lex. Seguer. p. 364, Et. M. 47, 25, St. B. s. v. n. s. *Ἀκχ. ἴδος*, Strab. 16, 758, Paus. 9, 14, 2, Plin. 5, 19, 17 = *Ἀκχ*, nach Demetr. aber b. Harp., Suid. u. f. w. hieß die Burg der Stadt *Ἀκχ*, f. Jean d'Arc. Pol. 4, 57 — 5, 62, d., Ios. arch. 12, 8, 6 — 13, 12, 4. 5. b. Iud. 1, 5, 3 — 2, 18, 1, d., Strab. 2, 134, Exc. Strab. 16, 30, Ptol. 5, 15, 5. Anon. st. mar. mag. 132, N. T. act. ap. 21, 7. Proc. aed. 5, 9, 1. Macc. 5, 15 — 10, 39, It. Ant. 138, Hierocl. 584 (Ptolemaidam). Em. κ) *Πτολεμαῖος*, *ἴως*, pl. *εἰς*, Strab. 16, 758, D. L. 2, 8, n. 7, Ios. b. Iud. 1, 13, 1. β) *Πτολεμαῖος*, Ios. arch. 13, 12, 2, 13, 1, St. B. Inscr. 2, 5000. 5032, 5. γ) *Πτολεμαῖος*, St. B. c) Epistarcht Mithridatens in *νομός Ἀρσινόης*, Ptol. 4, 5, 57, Tab. Pent.

d) St. Oberägyptens in Thebais am linken Ufer des Nils, j. Ruinen beim heutigen Menschä, welche bald ἡ τῶν Ὁρβῶν, Ptol. 1, 15, 11, bald ἡ Ἐρμείων, Ptol. 4, 5, 66. 8, 15, 13, Meliten. in Fabr. bibl. 9, 212 heißt. u. bei Strab. ἡ Πτολεμαίχῃ, w. f. S. Zos. 1, 71, Suid. s. *Συνέσιος*, Exc. Strab. 17, 80, Hierocl. p. 731, 8 Mace. 7, 17, Plin. 5, 9, 11, Inscr. 3, 4712, b. e) St. in Troglodytie an der Ostküste Aethiopiens mit v. Wein. *Θηρών* od. ἡ *ἐπὶ θήρας* (wegen der Elefantenjagd, f. An. (Arr.) p. mar. Erythr. 3, 4, Ptol. 1, 8, 1, 4, 7, 8, 16, 11, Plin. 6, 29, 34, Agathem. 1, 13 u. 14 in Müll. Geogr. min.), f. Strab. 2, 133, 16, 768. 770. D. Sic. 8, 41, Agatharch. de mar. Erythr. 84. 105, Mel. 2, 8, 7, Plin. 2, 73, 75. f) Küstenstadt Cyrenais, früher Hafenstadt von Barkē, u. daher von Vielen als gleichbedeutend mit *Βάρκη* erklärt, Strab. 17, 837 u. Exc. Strab. 17, 64, St. B. s. *Βάρκη*, Synes. ep. 57, Schol. Soph. El. 727, Suid. s. *Βαρκαίος*, Plin. 5, 5, 5, Serv. Virg. Aen. 4, 42, j. Ruinen bei Solometa, An. st. mar. magn. 55. 56, Ptol. 4, 4, 4, Synes. ep. 58—181, d., Catast. p. 302, Hierocl. p. 732, Proc. aed. 6, 2, Niceph. Gregor. in Synes. de insomn. p. 352, Val. Max. 1, 6, 12, Eutr. 6, 11, Amm. 22, 16, Mel. 1, 8, 2, 4) ein ant. Staatsschiff, Ulp. Dem. Mid. p. 214, Meier zu Böckh ant. Gew. 2. S. 340 (259).

Πτολέμαρχος, f. *Πτολεμαρχος*.

Πτολέμαχος, m. Grammatiker, Et. M. 537, 2, f. L. für *Πτολεμύχος*. S. *Πτολεμαρχος*.

Πτολεμοκρατία = *Πολυμοκρατία*, Priesterin, Plant. Rud.

Πτολιπόρτης, m. ähnl. Landtschaden, eigl. Städteverwüster, S. der Venelepe, welchen sie nach der Rückkehr des Dorykles geboren haben soll, Paus. 8, 12, 6. Aehnl.:

Πτολιπόρδος, m. (in Il. wollten Einige *Πτολιπόρδος* schreiben. f. Schol. Il. 2, 278), 1) Dem. a) des Atre, Il. 20, 152, Hes. th. 936, u. der Eupr. Il. 5, 333. b) des Achilleus, Il. 15, 77—24, 108, 5, c) des Dorykles, Il. 2, 278, Od. 16, 442, u. ähnl. *Πτολιπόρδος*. Od. 9, 504. 530, Nonn. 25, 154. d) des Sileus, Il. 2, 728. 2) S. der Nauplia, welchen diese mit Telemach gezeigt haben soll, Eust. p. 1796, 41, Dict. 6, 6. S. *Πελοπόννησος*.

Πτόλις, f. Burg, Name des Orts, wo das alte Mantinea gelegen, wie er zur Zeit des Pausanias üblich war, Paus. 8, 12, 7. S. *Πόλις*.

Πτόλιχος, m. Burger, 1) Erggichter aus Argina (Ol. 80), Paus. 9, 9, 1. 10. 1. 2) Erggichter aus Corcyra (Ol. 80—83), Paus. 6, 3, 5.

Πτολλαρίων, *ωνος*, m. Mannsb., Inscr. 1296. Aehnl.:

Πτολλαρούς, *οὔτος*, m. Aegyptier, Schow chart. par. 7, 4.

Πτόλλης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 7, 4.

Πτόμις σημειφόρος d. i. porte enseigne. Daß von Ἰβήν, Letr. rec. 2, 523 ob. Inscr. 3, 4957, e, Add. (*Πτόλλης*).

Πτονίδης, *ους*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 25, 9.

Πτόα, St. in Klein-Arménien, Ptol. 5, 13, 11.

Πτόσκα, in It. Ant. p. 432 u. Geog. Rav. 4, 45 Tucci, St. in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 12.

Πτόστις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 11, 6.

Πτυδωρος, m. Eigenn., Suid. = *Πτοιδωρος*, w. f.

Πτυχία, f. Winkelfetten, Insel des ionischen Meeres zwischen Corcyra u. dem epiriotischen Festland.

j. *Ψίδα*, Thuc. 4, 46. Ptol. 3, 14, 11, St. B., Plin. 4, 12, 19. Gew. *Πτυχιός*, St. B.

Πτώα, (*τά*), *ἑξ* des Apollo *Πτώος* (d. i. Sctresdenberger, f. *Πτώων*) in Böotien. Keil Inscr. boeot. xxxiii, *ἑξ τῶν μεγάλα Πτ.*, Inscr. 1625.

Πτωάλλιος, m. Sctresdenberger, Adj. u. Patron. von *Πτώάλλος*, einem böot. Männernamen, Inscr. 1577, 10.

Πτώων, n. Sctresdenberger (f. *Πτώων*), Berg in Böotien, poet. b. Strab. 9, 413.

Πτώος, (*ός*), Sctresdenberger, Wein. des Apollo (f. *Πτώος* u. *Πτώων*), Her. 8. 135, Keil Inscr. boeot. xxxiii, dat. *Πρωίον* = *Πρωίον*, Keil Inscr. boeot. x.

Πτώος, f. (Sctresdenberger, f. *Πτώος*), 1) Koracrin, Keil Inscr. boeot. ix, 2. 2) *Πτωίδης*, Nymphen, wofl vom Berge *Πτώων* benannt. Hesych., Albert j. d. St. vergleicht *Πτωίδης*.

Πτωών, *ωνος*, (Boeckh *ωνος*), m. Sctresdenberger (f. *Πτώος*), Böotier, Inscr. 1570. — *Ωρψομενί*, Keil Inscr. boeot. ix, 13.

Πτώων, (*τό*), in Pind. fr. 69, Plut. def. or. 8, St. B. s. *Ἀκραγία*: *Πτώων* (doch dies gegen die antiechl. Vorchrift von Et. M. 413, 28, Arcad. 122, welche das ω antiechl. bezeugen u. ebenso die Inscr.), Sctresdenberger (benannt nach Plut. Pel. 16 u. St. B., weil Letzter von hier *ἀναποτήθηνα προσηγμέντος ἑξαιφνης κίπρον*, viell. auch weil der Berg *ὑπὸ θηρίων χυλεποδὶ δρακαινῶν πολλὴν χρόνον ἐρημον καὶ ἀπροσάστατον* war, wie Plut. def. or. 8 schreibt, f. Schol. Lyc. unter *Πτώος*, nach Paus. 9, 23, 6 aber nach *Πτώος*, dem Sohne des Athamas, benannt), ein dreigipfliger Gebirge in Böotien an der Südostseite des Koraisfelds mit einem Tempel u. Orakel des Apollo, Strab. 9, 413, Paus. 9, 23, 6 u. b. v. a. St. S. *Πτώων*.

Πτώος, m. Sctresdenberger (in Apd., Paus. 9, 23, 6, Nonn. u. Schol. Ap. Rh. *Πτώος*), 1) Wein. des Apollo, weil er auf dem Berge *Πτώων* in Böotien einen Tempel u. ein Orakel hatte, doch nach Apd. 1, 9, 2 u. Paus. 9, 23, 6 nach dem Sohne des Athamas benannt, u. nach Schol. Lyc. 266 *ἐπειδὴ ἡ Ἀτῶν μέλλουσα γενεὴν ἱπποῦν*, f. Paus. 4, 32, 5 u. b. v. a. St. S. *Πτώος*. 2) S. des Athamas u. der Themisto, nach welchem das Gebirge in Böotien benannt sein soll, Nonn. 9, 318 (v. i. *Πτωίος*), Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 144 (wo vulg. *Πώος* steht), Paus. 9, 23, 6, St. B. s. *Ἀκραγία*. 3) Anbeter: Inscr. 4, 7029, b.

Πτωχέλνῃ, f. *Wettelberta, Beinamen der Vulsierin Kallistion, Ath. 13, 585, c. f. Lob. parall. p. 213.

Πυανέφια, (*τά*), Lyc. b. Harp. u. Hesych. haben richtiger *Πυανόφια*, Suid. *πυανοφία*, Apost. 18, 67 *Πυανέφια*, Bebenfesten (*τὸ γὰρ πρότερον τοὺς κυνῶνας πυκνῶς ἐκάλουν*, Apost. 18, 67, Hesych., Harp. s. v. Poll. 6, 61, Eust. 11, 2, 552, 22, 496, Schol. Ar. Plut. 1191, doch erklärt Hesych. es auch *διὰ τὸ ἀδύνατον ἐπεῖν, ἢ κυλῶσαι πύανα*, u. Ath. 9, 406, c *πύκνιον* für *ἡ τῶν πυρῶν ἐψησας*, wie denn Alcm. b. Ath. 14, 648, b einen *πυκνῶς πόλτος* erwähnte, vgl. Plut. Thes. 22 u. Suid.), *ἑξ* in Athen (u. Cynisus, f. Inscr. 3662), welches am 7. Pyanepion (October) zu Ehren des Apollo als Götterfest gefeiert wurde u. in Darbringung der Hühnerfestschäfte bestand. Ath. 9, 408, a, Apost. 18, 67, Ho-

syech. s. πόλιος, Inser. 523 u. d. o. a. Et. S. Πανόφια.

Πυαναφίων, ὄνος, (ὁ), älter **Πυανονφίων**, Inser. 71, b. 21. 270, b. 10. 276, 13, Wöthnenmond (nach d. Fest **Πυανήνια** benannt, f. Harp., Suid.), att. Monat (halb October, halb November), welcher nach Plut. Is. et Os. 69 dem böot. **Δαμάρτος** u. ägypt. **Ἀφθὴ** entsprach, f. Plut. Thes. 22. Rom. 36. Dem. 28. 30. x oratt. Hyperid. 12, Arr. An. 3, 15, 7, Apoll. 6. Harp. s. v. u. s. **Ἀπατούρια Χαλκεία**, Suid., Hesych. — (Auch in Epich., Inser. 3662).

Πύανθος, m. Grafer (= **Ποιάνθος**), **ὄνομα κύριον**, Suid.

Πυβιάλης, ov, m. Inser. 3, 4806, 8, Sp.

Πυγανίησι, πυγονίας, ἔθνος δὲ ἐστὶ πρὸ τῆς Ἀθήνης μικροφύων ἀνθρώπων, Hesych. Albert vermuthet **Πυγαίους** **πυγοναίους** u. f. w.

Πύγελα, ων, (τά), Sterzingen (so von **πυγή** leiten es Et. M., Strab. 14, 439, Exc. Strab. 14, 8, Theop. b. Harp. u. Suid. ab, nur daß sie es von **πυγή** u. **ἀλγος** entstanden sein lassen u. vom Leiden-schmerz erklären, welchen sich **Παυκκμηνὸς** Gefährten durch übermäßige Anstrengung beim Rudern zugezogen hatten. Richtiger wohl ist es, wie bei **πυγαία**, welches den Säulenstuhl od. die Mutterlage der Säulen bedeutet, es von der Gestalt herzuweisen, ob mit **ἀγρόν** vom feinsten Theil des Erdbodens, f. Eust. p. 310, 2. Anstands halber verwandelte man es später in **Πύγελα** d. i. Gellende, w. f.), Der Joniens auf Iydischem Gebiete, Lys. b. Harp., Xen. Hell. 1, 2, 2, Strab. 12, 551, Exc. Strab. 12, 32, Polyae. 7, 23, 2, St. B. Gw. **Πυγελεύς**, Xen. Hell. 1, 2, 2. u. **Πυγαλῆς**, von einer Form **Πύγαλα**, Inser. in Böckhs Staatsb. 2. S. 723, St. B., u. viell. D. Hal. de Thuc. 5, wo **Πυγελεύς** steht. S. **Πυγέλιος**, Nebl.:
Πύγελλα, = spätem **Πυγέλλα**, w. f., Suid.

Πυγμαῖκος, ῆ, ὄν, einem **Πυγμαῖον** (Däumchen) gleich, sehr klein, **ἀνδράριον**, Byz.

Πυγμαῖμαχος, m. mit **Πυγμαῖον** kämpfend, **γέγονοι**, Schol. II. 3, 6 b. Creuz. comment. Hdt. p. 134.

Πυγμαῖος, ov, pl. **Πυγμαῖοι**, ähnl. Däumling, eigtl. Fäustle, Fäustler (d. i. faulstümpf Menschen), von **πυγμαῖος**, f. Curt. Griech. Ethm. I, 251 u. A. u. zwat **μειωτικῶς** gesagt, f. D. L. 7, u. 36, doch nach Hesych. **ἔθνος** — **οἶον πηγαῖον**, ein faulstümpf Volk (f. Strab. 17, 821, Exc. Strab. 17, 43, Eust. zu D. Per. 39), welches nach den Alten drei Spannen groß war (**τρισπιδαιμαί**, Strab. 2, 70), doch nach Gell. 9, 4: 2¼ Fuß, und welches die Meisten nach Aethiopien versetzten, Arist. b. an. 8, 12, Strab. 1, 35 — 42, 7, 299, Schol. II. 3, 6, Hesych., St. B. s. **Μακροτέγαλοι**, Suid. s. **Φρενοβλαβής**, Eust. p. 372. 14, Plin. 6. 35. 7, 2, 19, daher nach Hesych. s. **Νῶβια** = **Νῶβια**, Andere jedoch nach Nadien, Strab. 2, 70, Ctes. Ind. II, p. 250, 294, Philostr. v. Apoll. 3, 47, Plin. 6, 19, 22, 7, 2, 2, Gell. 9, 43, nach Andere nach Thracien, wo sie nach St. B. s. **Κάττορζα** die **Καίρι** **Τουσσόλοι** nannten, f. Plin. 5, 29, od. nach dem äußersten Norden in der Gegend von Thule, Eusth. 732, vgl. mit Plin. 4, 11, 18, Lucan. 13, 167. S. Hes. b. Strab. 7, 299, Hecat. in Eust. u. Schol. II. 3, 6, Arist. b. an. 8, 14, Menecl. 5. Ath. 9, 890, b, Ael. n. an. 15, 29, Anth. xi, 369, Noaa. 14, 334. Ath. 9, 390, b. 393, e. Eust. II. 28, 658, St. B. s. v., Ant. Lib. Philost. icoa. 2, 22, Luc. Hermot. 5, Arist. or. 45, p. 168. 3hr

Land heißt **τὰ Πυγμαίων**, Babr. 26, aber **τὸ τῶν Πυγμαίων** in Exc. Strab. 17, 43 ist die Sage von den B. — Adj. **ἔσθι** es mit **ἄνδρες**, II. 3, 6, Her. 3, 37 u. 190. Iuv. 6, 504, f. Ov. Fast. 6, 176. met. 6, 90. 2) **Πυγμαῖος**, s. des Dorus, Stammheros derselben, St. B. s. v.

Πυγμαῖνος, m. Eigenn., Suid. Nebl.:

Πυγμαῖων, ὄνος, m. Faust (d. i. Künstler mit seiner Hand), 1) S. des Giliu u. Enkel des Agenor, K. von Epyren, Gründer von Karpasia u. f. w., Hellan. in St. B. s. **Καρπασία**, Asclep. u. Neanth. in Porph. abst. 4, 15. Apd. 3, 14, 3, berühmt u. fast sprichw. durch sein langes Leben, Nonn. 32, 212, u. dadurch, daß er sich in das von ihm selbst gefertigte eiserne beinerne Bild einer Jungfrau od. in das Bild der Aphrodite verliebte. Anth. xi, 347, Philost. in Clem. Alex. protr. p. 17, 31, Arnob. adv. gent. 6, 12, Ov. met. 10, 243 u. ff. 2) S. des Belus, Br. der Dido, K. von Tyrus, App. Lib. 1. Eust. u. Schol. zu D. Per. 195, Exc. zu Polyae. in Tychem bibl. 6, p. 15. Virg. Aen. 1, 347, Ov. Fast. 3, 574, Iust. 13, 4. Adj. **Pygmalionēus**, = **πυγμαῖος**, Sil. 1, 21, od. fasthagisch, Sil. 6, 532. Ios. e. Ap. 1, 18 nennt ihn **Πυγμαῖων**, w. f. 3) Epyrier zur Zeit des Antigonos, D. Sic 19, 79. 4) Anderer: Inser. 3, pg. xvi, n. 135.

Πυγμαῖοι, = Πυγμαῖοι, Epich. fr. 57 ed. Ahr. (In Schol. Ar. Pac. 73 steht **πυγμαῖων**, woraus Dind. einen Eigenn. **Πυγμαῖων** machte, doch f. Ahr. Dial. I, p. 445).

Πυδάρας, ῆ, in Thracien zwischen Eelumbria u. Byzanz, nach Plin. = **Ἀρίδας**, Plin. 4, 11, 13, i. **Ἀδύρα**.

Πύδης, gen. πτος (Antim. fr. 106, f. Choerob. in B. A. 1416), u. **or** (Choerob. a. a. D.), m. ῆ. u. Et. in Ephyrien, Gw. **Πυδήσιος**, St. B.

Πύδιος, v. l. für **Μείδιος**. **ἔθνος** in Kleinasien, w. f.

Πύδνα, ῆς, (ῆ), Rüdresheim (d. i. die berühmte Stadt = **Κύδνα**, nach Theag. b. St. B. s. **Κύδνα**, wie sie Mel. 2, 3, 1 auch nennt. Ahr. Dial. II, p. 532 vergleicht **Κίερον** u. **Πέρον**), 1) eine von Griechen gegründete Stadt (**Ἑλληνὶς πόλις**, Seyl. 66) in der macedonischen Landschaft **Πεγία**, daz. i. **Περγία**, Strab. 7, 330, fr. 20, 22, Exc. Strab. 7, 68, welche nach Schol. Dem. 1, 3, 9. 18. 69, Exc. Strab. 7, 68 später **Κίερος** hieß. S. Thuc. 1, 61. 137, Din. 1, 14, 3, 17, Dem. 1, 9 — 18, 63, decr. 1, in 1 Plat. x oratt. Gm. **Πυδάσιος**, Dem. 1, 5 n. Schol. — 9, 194 u. Schol. D. Sic. 13, 49 — 19, 69, d., Plat. Aem. Paul. 48, Arr. An. 3, 5, 3, Polyae. 4, 11, 3, St. B. s. v. u. s. **Κύδνα**, Suid. s. **τὴ ἐστὶ τὸ**. 2) Et. auf Aetia, An. st. mar. magn. 325, in Tab. Pust. **Ἰερά**, in An. st. mar. magn. 328. 329 **Ἰερά Πύδνα** genannt, f. **Ἰεράπυτνα**, Nebl.:

Πύδνα, ὄν, Et. in Ephyrien, An. st. mar. magn. 248. 249. S. **Κύδνα**.

Πύδας, ἄντος, als Eigenn. B. A. 1186 angeführt neben **Βύζας**, ebenf. auf byz. Münzen, f. **Βύζας** u. vgl. C. Inser. 2, p. 1084, b, Ahr. Dial. II, p. 534.

Πύδης, f. Et. in Kolchis, Gw. **Πυνήτης**, St. B., welcher dieselbe Stadt auch **Τοήμις** nennt (?).

Πόδα, f. Alfraba d. i. die göttliche Ratherin od. die drei pythischen Nello, Brancenn., Inser. 2, 3603 (viell. gen. von **Πύδας**, w. f.).

Πυθαγόρας, m. Rathob d. i. des pythischen Apollon (d. i. Patros) Voie, 1) Athener, a) ein schlechter Tragödiendichter, Ar. Ran. 87. b) W. eines Cution, Κηφισαίος, Inscr. 651. c) Anterret, Dem. or. 25, arg. 2) S. des Phylides, Photach, Thuc. 2. 2. 3) Πυθαγόρου ἐλεφάντων κυνήγιον, Strab. 16, 773, u. Πυθαγόρου λιμνὴν v. βωμοί, Orte am atabischen Meerbusen, Strab. 16, 774.

Πυθαγόρας, gen. ov, selten a) (Theon. b. Iambl. v. Pyth. 146, Xen. ep. 1, 8, Zen. 4, 79, Suid. s. v.), ep. auch ἄο (epigr. b. D. L. 8, 1, n. 23), voc. Πυθαγόρας (ep. b. D. L. 8, 1, n. 23 od. Anth. VII, 121, Iambl. v. Pyth. 134, Porph. v. Pyth. 27, Luc. Gall. 4—20, 6.), ion. u. auch ep. Πυθαγόρης (Her. 4, 95, 5, 126, Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 5, 9, 1, n. 2, epist. des Anaxim. b. D. L. 2, 1, n. 3. 4, des Pythag., D. L. 8, 1, n. 26, orac. in Porph. v. Plot. 22, epigr. in Anth. VII, 93. 119. 122. Plana. 326. app. 37 ober Ath. 10, 418, f. D. L. 8, 1, n. 11. 13. 25, Plut. c. Epic. 11, Tim. b. Plut. Num. 8 u. D. L. 8, 1, n. 20, Hermes. b. Ath. 13, 599, a, Ion fr. 4), gen. εω, Her. 4, 96, epist. Pyth. b. D. L. 8, 1, n. 26, epigr. in Porph. v. Pyth. 3, Hippol. b. D. L. 8, 1, n. 22, voc. Πυθαγόρη, Anth. XIV. 1. Plur. Πυθαγόρας, D. L. 8, 1, n. 23, (ό), Alfced (b. i. göttlich od. mit Hülfe einer Gottheit rathend, vgl. Aristipp. b. D. L. 8, 1, n. 19, der den Namen erklärt, ὅτι τὴν ἀλλήλων ἡγόρευεν οὐχ ἥτιον τοῦ ἡσίου, u. dñl. Suid. s. v., anders aber in Iambl. v. Pyth. 7, ὅτι ἐπὶ τοῦ Πυθίου προηγορεύθη αὐτῷ d. i. dem Vater), 1) S. des Mnesarchus, nach Anden (D. L. 8, 1, n. 1) Sohn des Marmarus od. (Iust. 20, 4) des Demaratus, oder des Apollon, f. unten, aus Samos, doch nach Aristox., Ariston, Theopomp., Aristarch. u. Cleanth. aus Strurien, f. Clem. Alex. protr. 1, p. 129 (352), Porph. v. Pyth. 2, 10, Schol. Plat. rep. 10, 600, b. D. L. 8, 1, n. 1, Plut. qu. conv. 8, 7, 1, Suid. s. v., od. Phlasiar, Porph. v. Pyth. 1. 5. 10, f. unten, od. Egypter aus Thros in Eorien, Porph. v. Pyth. 1, welcher auch in fremden Ländern, wie in Aegypten u. bei den Chaldäern u. Magiern (Iambl. v. Pyth. 19) od. den Zuten (Ios. c. Ap. 1, 22, Orig. c. Cels. 1, 13) seine Weisheit lernte, u. daher bald als Schüler des Heliopoliten Demuphis, Plut. Is. et Os. 10, bald als der des Zarates od. Zabrates od. Nazarates, Plut. anim. procr. in Timaeo 2, Schol. Plat. rep. 10, 600, b, Porph. v. Pyth. 12, Clem. Al. str. 1, 15 (wo berichtet wird, daß man ihn fälschlich für gleich mit Ἰεζεκηὴ gehalten), Eus. chron. p. 25, Beros. b. Eus. chron. Arm. 19, oder des Abatis, ebend., angeben wird, Begründer der Italischen Philosophie, Plut. plac. phil. 10, 24, D. L. prooem. n. 10, 8, 1, n. 1. so daß auch Unteritalien davon den Namen Ἑλλάς μεγάλη bekommen haben soll, Exc. Strab. 6, 37, u. der nun als σοφός, Ion fr. 4, Paus. 2, 13. 2, Luc. Phalar. 1, 10, Suid. s. ἐν Σάμω, epigr. b. D. L. 8, 1, n. 23, od. Ἰωῶς, σοφός ἀνὴρ καὶ θεσπέσιος, Luc. Alex. 4, Μουσίων Ἑλικώνιον ἔργος, Anth. XIV. 1 θεσπέσιος, Luc. laps. 5, ὁ μέγας, Suid. s. Ἀργινώτης. Θεανῶ. Μυία, u. ὁ πάνν. Suid. s. Τηλαγίης, ὁ σμύνος, Plut. mus. 37, ὁ σμύντατος καὶ σωφρονέστατος, Iambl. v. Pyth. 10, ὁ σμυνηγορὴς ὁριστῆς, Tim. in Plut. Num. 8, ὁ καλός, Ath. 5, 223, f, orac. in Porph. v. Plot. 22, vgl. mit Anth. II, 120. VII, 93, Xen. ep. 1, 8, Ios. c. Ap. 1, 22, Ael. v. h. 13, 20, Plut. Aem. Paul. 1, Inst. 20, 4, od. als σοφιστῆς, Her. 4, 95, Arist.

or. 46, p. 517, Luc. Gall. 4, Them. 23, p. 286, und insbes. als φιλόσοφος, wie er sich zuerst nannte, D. Sic. 12, 9. 20, Hippol. 6. Clem. Al. protr. 1, p. 352, Andr. b. Eus. jr. ev. 10, p. 464, Theon. prog. 5, Apbth. prog. 3, D. L. prooem. n. 8. 8, 1, n. 6, Cic. Tusc. 5, 3, u. als φιλοσοφίας ἀρχή, D. L. prooem. n. 10, u. bei Einigen als einer der sieben Weisen, D. L. 1, 1, n. 14, aufgeführt wird, so daß es auch von einem in hohem Grade Unwissenden sprichw. hieß: οὐδὲν τῶν τὰ Πυθαγόρου μυθολογούντων ἡκουσας, app. prov. 4, 40. Insbesondere wurde er aber in Italien hoch geehrt, Arist. rhet. 2, 23, wo man in Metapont sein Haus δῆμητρος ἱερὸν u. die Straße Μουσείος nannte, Iambl. v. Pyth. 170, u. er hier wie anderwärts als ein Gott galt, Porph. v. Pyth. 20, S. Emp. dogm. 1, 94. u. so auch dem Zsidor, Dam. v. Isid. 36, u. man bei ihm schmer, S. Emp. math. 1, 2, Porph. v. Pyth. 20. Galt er doch überh. Einigen als S. des Apollon, poet. b. Iambl. v. Pyth. 133, vgl. mit 16. 10. 140. 177, Porph. v. Pyth. 2, Luc. d. mort. 20, 3, Gall. 16, u. wenigstens als Ἀπολλωνος ἡγεμονία, Iambl. v. Pyth. 8, od. als aus göttlichem Samen entsprossen, Ael. v. h. 4, 17, Suid. s. v., u. selbst als Ἀπολλών ἔξ Ὑπερβορείων, od. als Ἡθίος od. Ἡαῖον, Iambl. v. Pyth. 91, 185, 140, Ael. v. h. 2, 26, Luc. d. mort. 20, 3, Gall. 16, dessen Seele unter den Göttern weilte, Iambl. v. Plot. 22, 23, Luc. Alex. 40, u. der daher im eigentlichen Sinne des Wortes θεῖος u. θεϊότατος ist, D. L. 8, 1, n. 21, Iambl. v. Pyth. 1, 162, u. ein besonderes Wesen, Iambl. v. Pyth. 31, 144, dem selbst der festliche Gott Zalmoxis als Sklave dienen mußte, Strab. 7, 297, Porph. v. Pyth. 14. 15. 170, D. L. 8, 1, n. 1, Eust. zu D. Per. 304, Et. M. u. Suid. s. Ζάμολξες, der daher auch einen goldenen Schenkel hatte, Ael. v. h. 2, 26, 4, 17, Luc. v. h. 2, 21, Alex. 40, Iambl. v. Pyth. 92, 135, 140, Porph. v. Pyth. 28, u. der sich früher schon in verschiedenen anderen Körpern, wie dem des Verhalides, Euphorbus, Hermotimus, Pyrrhus, befunden hatte, Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 4, Schol. Ap. Rh. 1, 645, Suid. s. v. s. ἥδη, Porph. v. Pyth. 26. 27. 45, Iambl. v. Pyth. 63, Schol. Soph. El. 62, Philostr. v. Apoll. 1, Hor. od. 1, 28, 10, Ov. met. 15, 16, Gell. n. a. 4, 11, Luc. d. mort. 20, 3, v. h. 2, 21, Pseudol. 5, Gall. 4, wo 15. 16. 17. 20 außer Euphorbus auch die Aspasia u. der Philosoph Krates, u. ein Sarrap, ein König, ein Pferd, Storch, eine Dohle als solche genannt werden, in deren Körper er einst war. S. Anth. VII, 75, Theolog. arthm. 40. Und so wird noch manches andere Wunderbare von ihm, dem τερατοουργός (Luc. Gall. 4), erzählt, Iambl. v. Pyth. 60—143, 6, Porph. v. Pyth. 23—29, 6, Ael. v. h. 2, 26, insbesondere baß er an mehreren Orten zugleich gesehen wurde, Ael. v. h. 4, 17, Porph. v. Pyth. 27, 29, Iambl. v. Pyth. 134. 136. Es waren daher auch im Alterthum nicht nur mehrfach Sagen von ihm rriichtet, Anth. Plana. 325. 326, Plut. Num. 8, u. Schriften über ihn verfaßt worden, s. B. von Hermippus, Aristoreus, Zeyon, Zimachos, Alexandros, Androphes, Apollonius, Neanthos, Ios. c. Ap. 1, 22, D. L. 8, 1, n. 8. 19. 2, 11, Clem. Alex. str. 1, p. 55, Porph. v. Pyth. 2, 59, Iambl. v. Pyth. 145, Suid. s. Ἀπολλώνιος, Ath. 10, 418, f, und von Zamblich (1—266) und Porphyrius (1—60), vgl. mit Luc. Pseudol. 5, sondern Lucian führt ihn auch häufig als Person in seinen Dialogen ein, so im Gall. 4—20. vit. auct. 3—6, d.

mort. 20, 3, während D. Chrys. or. 37, p. 463 auch von Veränderungen desselben spricht. — Seine Schüler u. Anhänger heißen außer *Πυθαγόρειοι*, *Πυθαγορικοί*, *Πυθαγορίσται*, w. f., *οἱ περὶ (τὸν) Π.*, Plut. mns. 44, Suid. s. *πυθαγοῖται*, S. Emp. *ἐπ.* 1, 32, dogm. 3, 124. 4, 248, *οἱ ἀπὸ Πυθαγόρου*, Plut. plac. phil. 1, 9, 2 — 4, 14, 3, vgl. mit Anth. v. 43, u. seine Lehren u. Ansprüche, doch auch die Echtheit des Pythagoras *τὰ (τὸν) Πυθαγόρου*, Schol. Theocr. 14, 5, Luc. Gall. 17. Alex. 4, Iambl. v. Pyth. 247, u. ein einzelner *τὸν Πυθαγόρου*, Plut. v. Hom. 2, 151, Porph. abst. 4, 18, während über die Echtheit seiner Schriften, die *χρυσὰ ἔπη* u. f. w., zum Theil schon die Alten ihre Zweifel äußern, D. L. prooem. d. 11, 8, 1, 5, Arist. or. 46, p. 495, Porph. v. Pyth. 4, 57, Iambl. v. Pyth. 158, Schol. Plut. rep. 10, 600, b, Stob. 1, 15, 3, 21, Anth. vii, 746. — E. Her. a. a. D., Plut. rep. 10, 600, b, Isocr. 11, 28 u. flgde. 2) E. des Krates, nach Iambl. v. Pyth. 25 E. des Gratiolles, aus Samos, von Einigen mit dem vorigen Pythagoras identificirt, Anth. app. 37, D. L. 8, 1, n. 25, Hesych. s. *ἐν Σάμῳ*, Plut. prov. 108, seine Statue, Anth. app. 284. 3) Samier, Bildhauer, D. L. 8, 1, n. 25, Plin. 34, 8, 19. 4) Bildhauer, Mäler, u. Verf. von *ἀλεπτικά συγγράμματα*, D. L. 8, 1, n. 12, 25, Lyc. 6, Porph. v. Pyth. 5, vgl. mit 1, Plin. 23, 7, 63. — E. den vorigen. 5) Mäler, Her. 5, 126. 6) Lacedämonier, a) Nauarch, Xen. Hell. 1, 4, 2. b) Olympionike (Ol. 16, 3), D. Hal. 2, 58, vgl. mit Plut. Num. 1. c) Werwandler des Thronen Abis zu Eparta, Liv. 84, 25—40, 6. 7) Krononkate, (*κυραννικός άνθρωπος*), D. L. 8, 1, n. 25. 8) Zahnthier, Musiker, der zuerst das pythagoreische *αὐτὸς ἔρα* (über welches Cic. n. d. 1, 5. Tusc. 1, 16, Quint. 11, 1, 27, Clem. Al. str. 2, p. 159, sowie Suid. s. *αὐτὸς ἔρα*, wo es jedoch auf das Zeitalter des Philosophen bezogen wird, zu vergleichen ist), schwim. angewendet hat, D. L. 8, 1, n. 25, Ath. 14, 637, c. 9) aus Gyrene, ein schlechter Rechner, D. L. 8, 1, n. 25, Plin. soph. 2, 19. 10) ein Arzt, welcher außer einer medicinischen Schrift auch über Sommer geschrieben, D. L. 8, 1, n. 25, vgl. Plin. 19, 5, 30, der ihn mit dem Philosophen identificirt. 11) ein dorischer Schriftst., nach Phavor. u. Eratosth. gleich mit dem Faustkämpfer aus Samos, s. oben, D. L. 8, 1, 25, 12) Tyrann von Ephesus, Suid. s. v., Mion. vi, 8, 113. 13) Schriftst. aus Rhodus, Apost. 8, 42, q, Arsen. 28, 51, Eus. pr. ev. 5, 8. 10, 6. 14) ein Lehrer zur Zeit Alexander's des Gr., Plut. Alex. 73. 15) Mäler aus Paros, Paus. 9, 35, 7. 16) Bildhauer aus Rhegium D. L. 8, 1, n. 25, Paus. 6, 4, 4, 18, 1, d., D. Chrys. or. 37, p. 457, Tat. c. Gr. 53, 54, Plin. 34, 8, 9, Varr. l. 1, 5, 31. 17) geogr. Schriftsteller, Ael. n. an 17, 8, Ath. 4, 183, f. 14, 634, a. — Vgl. Fabr. bibl. gr. 1, 776. 18) Stamier unter Ptolemäus Philadelphus, Iub. 6, Plin. 37, 2, 9. 19) Freigelassener des Nero, D. Cass. 62, 28, 68, 13, Tac. Ann. 15, 37, 20) Athener, für welchen Xpīas eine Rede verfasste, Harp. s. *κρίσις*. 21) Empränr, Inscr. 8140, 2. 44. 22) Dreispier, von welchem das Sprichw. *τὰς ἐκ τοῦ τριπόδος* herrühren soll, Phot. s. *τὰς* etc., Apost. 15, 88, vgl. Suid. s. *τὰς* etc., mit dem Samier identificirt nach D. L. 8, 1, 21, Porph. v. Pyth. 41, 23) auf Münzen aus Ryme, Mion. vi, 8. 24) Anderer, Inscr. 2, 8046.

Πυθαγόρειος, fem. *εἰς* u. *ειος*, n. *εἰον*, **Πυθαγόρ**

risch, der od. die Pythagoreerin, 1) Adj. *Πυθαγόρειος φιλασοφία*, *ἀρεαίς*, *ἀγωγή*, *ἔχουδία*, *δόξα*, D. Sic. 10, 28, Plut. Num. 8, Strab. 1, 20, 6, 280, Exc. Strab. 6, 36, Iambl. v. Pyth. 241, 247, Porph. abst. 3, 1, *ἀρχαί*, Porph. v. Plot. 20, *σοφία*, Luc. Amor. 30, füllte *Πυθαγορεία δόξα*, Stob. ecl. phys. 1, p. 520, u. *θυγάτηρ*, Stob. flor. 74, 61, ferner *Πυθαγόρειος λόγος*, *τρόπος*, *βίος*, *νόμος*, Plut. rep. 10, 600, b, Dam. v. Isid. 125, Plut. comm. Hes. fr. 38, Iambl. v. Pyth. 239, 248, Suid. s. v., *δόγμα*, D. L. 8, 1, n. 15, *ὑπομνήματα*, *συγγράμματα*, *σύμβολα*, Porph. v. Pyth. 4, Suid. s. *Ἀναξιμανδρος*, Iambl. v. Pyth. 199, *λόγοι*, D. Sic. 16, 2, Polyaeu. 5, 21, somnia, Hor. ep. 2, 1, 52, *ἀνθή* u. *ἀνθος*, Strab. 6, 252, Iambl. v. Pyth. 165, 228, Suid. s. v., *φιλόσοφος*, D. Sic. 16, 2, Suid. s. *Ζήλευκος* — *Τίμαριος*, d., pavo, Pers. 6, 11, *γυναικες*, Suid. s. *Φιλόχορος*. 2) Subst. a) *Πυθαγόρειος* u. *Πυθαγόρειοι*, Alex. b. Ath. 4, 161, b, Plut. rep. 2, 530, d, Arist. anal. 2, 2, 11 — oec. 1, 4, d., D. Sic. 10, 6—28, d., Plut. consol. Apoll. 29. Is. et Os. 42—80, d. plac. phil. 1, 3, 14—2, 30, 1. *ει* ap. Delph. 8, fr. 14, 37. exil. 8, Ael. v. h. 14, 23, Iambl. v. Pyth. 80—267, d., D. L. 5, 6, 2 — 8, 1, n. 24, Menand. epid. 5, Porph. abst. 1, 26 — 2, 36, d. antr. nymph. 8, 27 v. Pyth. 49—56, Mar. Procl. 15, Olymp. u. An. v. Plat., Olymp. in Phaed. 24, Stob. 1, 64—70, Suid. s. v. n. 8, *Ἀριστοτένης* — *Ἰωργένης*, d., Arist. or. 46, p. 381, Hesych. s. *Ἀγηνόρος*, Ath. 2, 69, e, Phil. leg. alleg. 1, 5, Et. M. 289, 46, B. A. 1397, b, Cic. orat. 2, 37, ihre Schrifte: *τὰ τῶν Πυθαγορείων*, Porph. v. Plot. 21. — *Πυθαγοριστής*, b) *Πυθαγορεία*, ἡ, Suid. s. *Θεανώ*. c) *(τὸ) Πυθαγόρειον* d. i. pythagoreische Sitte u. f. w., Strab. 7, 298, Porph. abst. 3, 26, u. *(τὰ) Πυθαγορεία*, Her. 2, 81, Iambl. v. Pyth. 105. — *Πυθαγοριστής*.

Πυθαγορίζω, ein Anhänger des Pythagoras sein, od. auch den Pythagoreer (Enthaltamen) spielen, Antiph. v. Alex. b. Ath. 4, 161, a, b, App. Mitbr. 28, Const. Man. 2, 14, lat. pythagorizzo, Apul. Flor. 2. Daher ἡ *Πυθαγορίζουσα*, ein Etüd des Aleris, Ath. 3, 122, f. 4, 161, c, u. des Kratin. D. L. 8, 1, n. 20, welches aber nach Suid. s. *Ξενοφάνης οἱ Πυθαγορίζοντες* hieß.

Πυθαγορικός, ἡ, ὄν, pythagoraisch. 1) Adj., *φιλασοφία*, Theon. prog. 5, Iambl. v. Pyth. 31, Plut. in Stob. flor. 5, 72, Plin. 13, 12, 27, ἄνθ. *διατριβή*, *ἀγωγή*, *δόγμα*, *δόγματα*, *σύμβολα*, *παράγγελματα*, *ὑπομνήματα*, *ἀπόφασις* od. *ἀποφάσεις*, *δόξα*, *λόγοι*, *βιβλία*, D. L. 3, n. 10 — 8, 7, 1, d., Plut. Is. et Os. 10, Num. 8, anim. procr. in Timae. 33, qu. conv. 2, 3, 1, 8, 7, tit., Luc. salt. 70, Diogen. prov. prooem., Anon. fig. in Speng. rhet. III, p. 150, Iambl. v. Pyth. 94 — 164, d., Schol. Theocr. 14, 5, Liv. 30, 29, Suid. s. v., Hesych. s. *ἐκασμός* — *τρίσψ*, 5. Et. M. 569, 45, *διδασκαλίων*, Iambl. v. Pyth. 114, *σχολαί*, St. B. s. *Γάδικα*, Plut. anim. procr. in Timae. 17, *μύθος*, *θεολογία*, Arist. de anim. 1, 3, Iambl. v. Pyth. 145, *ἀγνοεῖα*, Plut. Num. 8, *φιλία*, Iambl. v. Pyth. 240, *prudentia*, Val. Max. 4, 71, *ὄρχος*, Hesych. s. *τετρακτύς*, *τρίσψος*, Zen. 6, 3, *χαινέ*, Plut. qu. conv. 7, 4, 6, od. *φιλόσοφος* u. *φιλόσοφοι*, D. Sic. 15, 76, Hesych. Miles. s. N. 45, Suid. s. *Ἀρχύτας* u. auch *Πυθαγορική φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἀρχιγνώ*

τη. 2) Subst., a) ὁ Π—ρός, der pythagoreische Philosoph, nach der Erklärung der Alten der gleichzeitige, f. *Πυθαγοριστής*, D. Hal. vett. scr. cens. 4, Plut. Num. 11—22. Cat. maj. 2. Dion. 11. 18. qu. conv. 3, 6, 8—8, 8, 3. vit. Hom. 2, 147. gen. Socr. 13. qu. rom. 72, 112. sol. an. 2. anim. procr. in Timae. 12—30, 6. fr. 34, 1. D. L. 3, n. 8—9, 7, n. 6, 6. lambl. v. Pyth. 109—264, Ath. 2, 46, e—7, 308, c, 6., Porph. v. Pyth. 53, Luc. pisc. 43. Philops. 29. vit. auct. 2, Hesyeh. s. *ἀνθρώπος* — *τριών*, Theolog. arithm. 40. Geil. 4, 11. Procl. in Timae. 1, p. 35. Suid. s. *Ἀθηναίος*, *Ἰταλῶδης*, Et. M. 369, 48, Schol. II. 1, 340. S. Emp. *ἐπ.* 3, 157, 6. dogm. 4, 270. Cic. Div. 1, 20. b) ἡ *Πυθαγορικὴ* u. αἱ *Πυθαγορικαί*, Luc. musc. enc. 11, D. L. 8, 1, n. 21. c) τὸ *Πυθαγορικόν*, d. pythag. Lehrfach, Anspruchs, Gebrauch u. f. m., Zen. 6, 3, Plut. amic. mult. 6. v. Hom. 2, 153, Anon. fig. in Spengel Rhet. III, p. 145, Ath. 4, 163, e, u. so im plur. τὰ *Πυθαγορικά*, Plut. anim. procr. in Timae. 31, Stob. flor. 5, 72, Orion Anthol. 5, 17, D. L. 8, 2, n. 11. — Compar. *Πυθαγορικώτερον*, S. Emp. adv. math. 4, 11. — Adv. *Πυθαγορικῶς*, Plut. qu. conv. 8, 8, 1, Eus. b. eccl. 4, 7.

Πυθαγόριαν, m. dorisch = *Πυθαγοριστής*, Theoc. Id. 14, 5 (*Π. ὧχος ἀνυπόδητος*), f. Schol. zu d. Et.

Πυθαγορίς, *ἰδος*, f., Adj. fem. zu *Πυθαγόρειος*, daher *Πυθαγορίδες γυναῖκες*, lambl. v. Pyth. 267.

Πυθαγορισμός, pl. οἱ, pythagoreische Lebensweise, Alex. h. Ath. 4, 161, c.

Πυθαγοριστής, od, pl. αἱ, ὧν, die Nachfolger der Pythagoräer in ihrer strengen Lebensweise, Suid. s. *Πυθαγόρας*. An. b. Phot. 438, b (436), lambl. v. Pyth. 80, Schol. Theoc. 14, 5, Aristoph. in D. L. 8, 1, 20, Ath. 4, 161, a, während der Unterschied, den Suid. s. *Πυθαγόρειος* u. Schol. Theoc. 14, 5, lambl. v. Pyth. 80, Porph. b. Phot. a. a. D. noch weiter auch zwischen *Πυθαγορικοί* als den unmittelbaren Schülern des Pythagoras u. *Πυθαγόριοι* als den Schülern der letzten angeben, in den oben s. *Πυθαγόρειος* und *Πυθαγορικός* angeführten Stellen ebenso wenig haltbar erscheint, als der in Schol. Theoc. a. a. D. angegebene: *οἱ οἱ Πυθαγορικοί πάντων φροντίζα ποιοῦνται τὸ σῶματος* od. οἱ οἱ τὰ φροντίζοντες ὡς *ἐκείνος* (*Πυθαγόρας*) καὶ κατὰ *Πυθαγόρου* διακείμενοι, u. οἱ *Πυθαγορισταί*, οἱ *περισσεύοντες* καὶ αὐτῶν ὁ δὲ τὴν χρόνῳ, od. οἱ ἀποδεχόμενοι τὰ *Πυθαγόρου*, μηδὲν δὲ τὴν *ἐκείνου* δόξης, od. nach Orig., der phil. p. 45 sagt, *Πυθαγοριστής* sei der erste, pythag. *Πυθαγόρειος* der eisenische P. gewesen. Sie wurden von den Römern wegen ihrer reinen Lebensweise (Theoc. 14, 5 *ὧχος ἀνυπόδητος*) verehrt, f. oben. u. Anuphon schrieb ein Stück dieses Namens, Ath. 4, 161, f — 13, 563, b, d. D. L. s. 1, n. 20.

Πυθαγορίστῃ, Adv. auf pythagoreische Weise, Theoc. D. L. 8, 1, n. 20.

Πυθαία, ἑορτή, Nabofeier z. b. Fest des pythag. Apollo, Hyper. h. Harp. wo Bekk. *Πυθαία* lieft, val. B. A. 295, 23 u. Et. M. 696, 26, wo *Πύθια* u. *Πυθαῖος* steht. E. *Πυθαῖα*.

Πυθαῖος, *ἰως*, m. Nating (f. *Πυθώ*), a) Wein des Apollo, Thuc. 5, 53, Paus. 2, 35, 2. 36, 5. 3, 10,

8. 11, 9, St. B. s. *Πυθώ*. b) E. des Apollo aus Delphi, nach welchem Apollo *Πυθαῖος* benannt sein soll, Paus. 2, 24, 1. 35, 2.

Πυθαῖα, τὰ, = *Πυθαῖα*, m. f., Fest zu Ehren des pythag. Apollo in Megara u. Sparta, Inscr. 1058, 4. 1429, 5.

Πυθαῖος, m. = *Πυθῖος*, m. f., St. B. s. *Πυθῖος*.

Πυθαῖον, d. i. das Orakel in Pytho (im Grunde) befragen, nach St. B. s. *Πυθώ*, ἀπὸ *Πυθαῖος* διαλύσεως γενομένης, Eust. p. 274, 16.

Πυθαῖντος, m. Ratmat d. i. durch seinen Rath od. durch den pythag. Apollo (Nabo) gesprochen, 1) Christiſt über Megina. Ath. 13, 589, f, Schol. Pind. Ol. 9, 107. N. 5, 81. 8. 63, Schol. Ap. Rh. 4, 1712, Tzetz. Lyc. 175. 2) Anderer, Inscr. 2, 2363, b, A, 11.

Πυθαῖον ἢ Πυθῖον, Rathshof (f. *Πυθῖον*), Ort in Macedonien, Ptol. 3, 13, 42.

Πυθαῖος, Wein des Apollo, = *Πυθῖος*, Et. M. 96, 22, St. B. s. *Πυθῖος*.

Πυθαῖος, *ἰδος*, f. Mistraba (f. *Πύθω* u. *Πυθῖα*, nach welcher u. deren Anspruch über den künftigen Sohn sie, die früher *Πυθῖνός* hieß, umgenannt wurde, lambl. v. Pyth. 6), M. des Pythagoras, lambl. v. Pyth. 4, Porph. v. Pyth. 2. — Tzetz. Chil. 11, 66.

Πυθαῖστῃς, od, m. der Orakelbefrager, von *Πυθαῖον* (St. B. s. *Πυθώ*), f. Strab. 9, 404.

Πυθαῖον, f. l. für *Πυθαγόρου*, Stob. Flor. ed. Mein. IV, p. 144.

Πυθαῖος, m. Laufred d. i. der dem pythag. Apollo (Nabo) ersuchte od. ihm zu laufende, 1) Athenier, Arcton Cl. 127, 2, D. L. 10, n. 9, Plut. x oratt. Dem. 56 n. 4er. 2, Inscr. 225. 226. 2) Heerführer der Messenier, Paus. 4, 7, 4. 8, 10. 3) Andere, Inscr. 2, 3140, 21. 3, 7792.

Πυθαῖος, m. Ratel d. i. mit Hülfe des pythag. Apollo (Nabo) waltend, 1) Krieger, Agathocl. b. Ath. 1, 30, a, Enst. p. 903, 29. 2) Olympionike aus Mantinea, Paus. 6, 7, 1. 3) Eherer, Inscr. 2450. 4) Andere, Inscr. 2, 3140, 21. 3, 5615, 8.

Πυθαῖος, z. Männern, nach Arcad. 21, 16, wo es dann = *Πυθῖος* steht, f. Lob. path. 505, doch steht *Πυθαῖος*, a wie *Πυθῖος*, Inscr. 2, 3025, und *Πυθα Σκαυιδροτίμου κατηγορήσας*, Inscr. 2, 3603, 5 (f. *Πυθα*).

Πυθαῖος, m., in Inscr. 1585, 11 *Πυθαῖος*, a) der Drachenkampfspiele, d. i. der, welcher auf der Höhe den Kampf des pythag. Apollo mit dem Drachen spielt, Hyg. f. 273, Inscr. 1472, 3. 1719. 1720. Die dabei gebräuchlichste Aelie hieß *αἰλῶς Πυθῖος*, die Tenweise *Πυθῖος νόμος* u. *Πυθῖον ἀγῶνα*, Poll. 4, 81. b) der, welcher auf dem Theater die Cantica (Monologe) des Schauspielers mit der Höhe begleitete, Varr. ap. Non. 2, n. 743, Diomed. 3, Senec. ep. 76.

Πυθαῖος, ov, in Inscr. 1688, o, Anth. app. 71 u. 308 *Πυθῖον*, voc. *Πυθῖα* (Pind. N. 5, 80, Anth. VII, 640, Plut. Dem. 8), (6), Rathgen d. i. Mann des pythag. Apollo d. i. Nabo, 1) Aeginet, E. des Lampon. Sieger im Pankrat. Pind. I. 4 (5), 22. 75. 5 (6), 85. Ihm ist Pind. N. 5 gewidmet, f. tit. u. v. 8. 80. 2) Aeginet, a) Aeginet Ol. 100, 1, D. Sic. 15, 23, Marm. Par. 69, Inscr. 1688. b) Redner (6) *ἑρμῶν*, Plut. praec. reip. ger. 8, Ael. v. b. 14, 28, Suid. a. v.), Gegner des Demosthenes, Dem. ep. 3, p.

1481, D. Hal. Isae. 4. Din. 10, Plut. Phoc. 21. Dem. 8—27, δ. Dem. et Cic. c. 1. an seniger. resp. 2. 6. x oratt. Dem. 37. regg. apophth. s. v., Ael. v. h. 7, 7, Luc. Dem. enc. 15—48, δ., Ath. 2, 44, e, Harp. s. ἀγροφίου — Χύτρα. δ., Dur. 6. Suid. s. ὡ τὸ ἱερὸν, Suid. s. Καλλιὰς, Syrian, an Hermog. ed. Walz t. 4, p. 39, 40, Liban. v. Dem. 4, Io. Stob. flor. 115, 55. Rutil. Lup. 1, 11. 14. c) ein Viehhüter des Tifis, D. Hal. de vi Dem. 11. d) aus Koloophon, Ἐ. eines Pythippos. Inscr. 188. e) Wächner, Ross Dem. Att. 5. 3) Delier, Inscr. 2, 2266, B, 15. 4) Thebaner, a) Wächner, Ἐ. des Kleomenes, Pol. 40, 1, 3, Paus. 7, 14, 6, 15, 10. b) Ἐ. des Kleon, Ath. 1, 19, b u. ep. in Anth. app. 308. 5) Metadier aus Phisalka, Ath. 11, 765, d u. ep. in Anth. app. 71. 6) Wächner aus Bura, Wandmaler, St. B. s. Βούρα. 7) Gipsler, Plin. 83, 12, 55. 8) Ἐ. des Apelles aus Koloophon, Suid. s. Ἀπελλῆς. 9) Geograph aus Massilia, nach Strab. 1, 63 u. Exc. Strab. 1, 44 ἀνὴρ μενοειστάτος, f. Pol. 84, 5, 10, Plut. plac. phil. 8, 17, 2, Strab. 1, 64—7, 295, δ., Exc. Strab. 2, 8, 4, 20, St. B. s. Νωτιώνας, Schol. Ap. Rh. 4, 761, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2, Timae. 6. Plin. 37, 2, 11, vgl. mit Plin. 2, 75, 77. 97, 99. 10) Abderit. Hippocr. Epid. 6, 8, 32 (v. 1. Πύθρας). 11) Smyrner. Inscr. 3197. 12) Kairi, Dam. v. Isid. 140. 13) Anderer. Inscr. 2814. Ἐ. Πυθίης, Πύθης u. Πυθίαις.

Πυθίης (Her. 8, 92), gen. ieu. ἑω. nach Dind. Diol. Herd. p. 11 ἑω in Her. 7, 81. 137. 9, 78, m. = Πυθίαις, w. f., 1) Megier, a) Ἐ. des Pidenos, Her. 7, 81. 8, 92. b) Ἐ. des Lampen, Her. 9, 78. 2) Abderit, Ἐ. des Nymphoborus, Her. 7, 137. Ἐ. Πύθης.

Πύθια, (ρά), in Phot. 472, 20 Πύθια, (ή), = Πύθια, w. f., das hellenische Fest der Pythien, Hesych. (cod. Πύθειν), Cyrill. 11, B. A. 288. 20, Et. M. s. v.

Πυθίδης, m. Rathgenß (f. Πυθίαις), Parier, Inscr. 2, 2398, 5.

Πύθειος, ov. m. = Πύθιος, w. f., Anth. x, 17. Πύθειον, f. Πύθειον.

Πύθιος, m. Rathle (f. Πυθίαις), 1) Mannen. auf Münzen aus Koloophon u. Smerna, Mion. III, 76. 200. 2) Architect, Vitr. 1, 1, 12.

Πύθικμος, ov. m. viell. Ratmund (b. i. Enüge im Rathe f. Πύθω), 1) Hofkär, Her. 1, 152. 2) Stofelndichter aus Teos, Ath. 14, 625, c u. Schol. zu Diogen. 6, 94, wo aber Πύθικμος, ωρος, steht, f. Paroem. Vat. 3, 15. 3) Geschichtschreiber aus Ephesus, Ath. 2, 44, c. 52, a. 7, 289, f. Sotion. parad. 34.

Πυθείς, m. = Πύθιος, St. B. s. Πύθω. Aehn.: Πυθίος, m., St. B. s. Πύθω.

Πυθίς, ιδος, f. ähnl. Matrubis d. i. dem pythischen Apollo (Nato) zugehörig, Bauenn., Inscr. n. 2480, d. Add. (2, p. 1095).

Πυθικοδοσαι, f. Pl. für Πυθικοδοσαι in Arist. mir. 37.

Πύθην, ἦνος. (ό). Rathche (b. i. Mann des pythischen Apollo od. Nato), Korinthier, Nauarch, Thuc. 6, 104. 7, 1. 70, D. Hal. de Thuc. 26.

Πύθης, in St. B. s. Πυθόπολις: Πύθης, gen. ov, Paus. 6, 14, 12, Polyae. 8, 35. 42, 6. St. B. od., doch wie in Οάλης u. Οάλης ((f. Lob. parall. 159) auch ἑω, Plut. mul. virt. 27, Paus. 10, 38, 11, Suid.

s. Ἰππώναξ, u. Thuc. 2, 29 (ion.) Πύθω, Natje (f. Πυθίαις), 1) Abderit, a) Ἐ. des Nymphoborus, Thuc. 2, 29. Ἐ. Πυθίης. b) Ἐ. des Andromachos, Paus. 6, 14, 12. 2) Korinthier, Nauarch, = Πύθην, D. Sic. 13, 7. 13. 3) Euboeier, Ἐ. des Gypponar, Suid. s. Ἰππώναξ. 4) Myunster, Plut. mul. virt. 16. 5) Ἐ. des Charen, Paus. 10, 38, 11. 6) Ἐ. der Piria, Polyae. 8, 35. 7) Ἐ. des Delphos, Paus. 10, 6, 5. 8) auf einer laodischen Münze, Mion. S. VII, 580. 9) Ἐ. des Labiers Nys, = Πύθιος, w. f., Plut. mul. virt. 27, Polyae. 8, 42, St. B. s. Πυθόπολις.

Πύθια, ion. (Her.) Πύθην, (ή) (nach mit dem Artikel), Alfrara d. i. die göttliche Katherin, f. Πύθω, versch. ἱέρειν, d. i. die pythische Priesterin, die Priesterin des pythischen Apollo in Delphi (πρόμαντις od. προφήτις, Her. 6, 66. 7, 141, Eur. Ion 1322, Luc. Hermot. 66, Poll. 1, 14, Suid. s. v.), welche auf einem Dreifuß über einem Erdschlunde (ἀντρον κοίλον κατὰ βάθος οὐ μέλα εὐρύστατον), aus welchem Dämpfe emporstiegen, saß (Strab. 9, 419, vgl. mit Suid. s. θεομυθεῖν) u. die Orakelsprüche gab, Her. 1, 13—9, 33, δ., Xen. Mem. 1, 3, 1, Plat. ap. 21, a. rep. 5, 461, e. 7, 540, c, Isocr. 4, 31. 10, 19, Aeschin. 3, 108. 130, Hgde. Als Person erscheint sie in Eur. Ion. — Es wird als solche eine Aristonike, Her. 7, 140. Aristokleia, Apost. 15, 88, Suid. s. τὰδε εἰς τὰ τοῖσιν ὁδοῖς. Priallios, Her. 6, 66, Phemonoe, Strab. 9, 419, erwähnt. Sie steht dann biew. für das Orakel selbst, Her. 5, 90. 6, 66, Apd. 3, 15, 6, Suid. s. ἀσπίδας, bah. τὸ τῆς Πύθης γράμμα, Plat. legg. 11, 923, a, u. ähnl. bloß τὸ τῆς Πύθης, Plat. legg. 12, 947, d. 2. = Πύθω, die Gegend in Böotien am Fuße des Parnassus, wo die Stadt Delphi lag, Procl. 3, 15. 18, Eust. zu D. Per. 441, Apost. 17, 8.

Πύθια, (ρά), latet. Inscr. 3, 3952, 12. 31. 34 Πύθια (f. Πύθω). 1) Rathseher, Rathen, die pythischen Spiele, welche alle vier Jahre, n. zwar allemal im dritten Jahre der Olympien (Paus. 10, 7, 4. Eus. chron. 126) auf dem heiligsten Felde bei Delphi zu Ehren des delphischen Apolls im Monat Vataios gefeiert wurden zum Andenken an die Befiegung des Drachen Python od. der Delphonne (so. Aut. fr. 1, 20, Strab. 9, 421, Paus. 2, 32, 2. 10. 33, 8, Apost. 15, 10). Ἐ. Dem. 5, 22—19, 128, δ., Inscr. 3067, Hgde. Sie dienen nun, wenn auch nicht in dem Grade wie die Olympien, auch zu Zeitbestimmungen, Xen. Hell. 6, 4. 30, Thuc. 5, 1, Aeschin. 3, 254, und man sagt bald im Acc. Πύθια νικᾶν, Dem. 59, 33, Plut. Lys. 18, Eust. D. Per. 363, Plut. mus. 4, Herd. π. μ. 42, 8, Luc. adv. indoct. 8, Inscr. Spart. Vischer. 8, od. ἀγωνίζεσθαι, Suid. s. ἰώθ, od. ἀναιρεῖσθαι, Her. 6, 122, D. Cass. 53, 30, od. στεφανοδοξῆναι, Suid. s. γλαυκός, od. Πύθια νικᾶν, Simon. 212 (Anth. Plan. 23), doch auch (τοῖς) Πύθιος, Strab. 6, 260. Ael. v. h. 8, 1, u. ἐν (τοῖς) Πύθιος, Pind. N. 2, 14. 7, 50, Plut. qu. conv. 5, 9, 2, Schol. Dem. 19, 132. Eust. D. Per. 364, Suid. s. Πύθια. Erwähnt aber war a) Πύθιος ὑστερον ἦρας, von denen, die zu spät kommen, Apost. 15, 10, Arsen. 44, 10, u. b) Ταῦτά σοι καὶ Πύθια καὶ Ἀθήναι, nach einer Stelle des Menander (fr. 295), d. h. nach Dobr. Adv. 2, 607: du wirst bald faulen u. verderben. richtiger wohl ταῦτά σοι u. f. w. für dich sind Pythien u. Delien gleich, du erlebst et. feierst sie doch

nicht mehr. Suid. s. *παῖτα*, Zen. 6, 15, Diogen. 8, 35, Apost. 15, 9, 16, 17, a, Arsen. 44, 9, Phot. s. *Πύθια*. Da es aber später viele kleinere Pnythien in andern Staaten gab, so erhalten die großen früher bism. den Zusatz *γὰρ Ἰελοῦα*, Inscr. 1068. Es gab aber 2) solche kleinere Pnythien a) zu Anphra in Galatien, Mion. IV, p. 377—389. S. VII, p. 633—642. b) zu Arphrotissas in Karien, Mion. III, p. 322, n. 104. p. 330, n. 159. p. 325. c) zu Gmisa in Syrien, Mion. S. VIII, p. 158, n. 164—166. d) zu Hierapolis in Phrygien, Mion. S. VI, p. 372, n. 1863. e) zu Karthäa auf Kos, Ant. Lib. met. 25, Inscr. n. 3863, a. f) zu Kibyra in Phrygien, Mion. T. IV, p. 261. 263, n. 891. 405. g) zu Laodicea am Lykos, Eckh. d. n. 1, 4, Mus. Flor. vol. III, p. 50, f. Boeckh zu C. Inscr. n. 1693. h) zu Magnesia am Sphäos, Inscr. 1068. i) zu Nagara, Philostr. v. soph. I, 2, Schol. Pind. Ol. 7, 157, N. 5, 84, Inscr. 1068. 1429. k) zu Milet, Inscr. 1068, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. III, p. 174, n. 812, wo es auch *μεγάλα* gab, Inscr. 2882. l) zu Misa in Bithynien, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. I, p. 463, n. 292. S. v, p. 158—163, n. 922—951, 5. m) zu Nisomedia, eine unter Caracallus geprägte Münze. n) zu Pergamum in Mysien, Mion. S. v, 464, n. 1120, Eckh. d. n. 1, 4. o) zu Pergo in Pamphylien, Inscr. 1068, Mion. II, 467—69, n. 120. 127. 132. p) zu Perinthos an der Propontis, Mion. I, p. 404. S. II, 408, n. 1227, Eckh. lat. Mus. Vind. T. I, p. 75, n. 10. r) zu Philippopolis in Thracien, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. S. II, p. 467, n. 157. p. 468—470, n. 1578—1584. s) zu Pnythion in Mactonien, St. B. s. *Πύθιον*. t) zu Side in Pamphylien, Inscr. 1068, n. 2, Mion. VII, p. 75, n. 230. u) zu Sichen, Schol. Pind. Ol. 13, 105, p. 288, ed. B. v) zu Taba in Karien, Mion. S. VI, p. 551, n. 551. w) zu Thesalonike in Makedonien, Münzen, u. mit *Καβαρία*, Mion. I, p. 502, n. 315, Eckh. d. n. 1, 4, 3, 104. x) zu Thrautia in Indien, Münzen mit *Πύθια* und *ΑΓΓΟΥΣΤΕΙΑ ΠΥΘΙΑ*, Mion. IV, p. 169. 170, n. 943 u. 977, M. y) zu Tralles in Lydien, Inscr. 2932, Eckh. d. n. 1, 1, Mion. IV, p. 161, n. 1050. Froelich not. elem. num. p. 217. z) zu Tripolis in Karien, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. III, p. 591, n. 507. p. 397, n. 452 Morelli Specim. rei num. tab. 14, p. 149. 3) mit *Θέρμα*, ein Bad in Bithynien, St. B. s. *Θέρμα*. S. *Ποῖθια*.

Πυθιάδης, m. Rathgens d. i. Mann des pythischen Apollo (Nato), Statthalter am tothen Meere, Pol. 5, 46.

Πυθιάς, *ιδος*, f. Rathen, 1) Adj. = delphisch od. pythisch, a) *χθών*, Anth. IX, 435, *ἀκρη* u. *πέτρη*, Nonn. 3, 207. 13, 132, *στῆμα*, Suid. s. *Ἀρχίας*, inabst. *βοή*, d. i. *ἡ μετ' αὐτὸν γενομένη βοή*, τὸ *Πύθιον μέλος*, Ar. Av. 857 u. Schol. Suid. s. v., *κοῖρη*, Nonn. 9, 271, *Νέμφα*, Anth. IX, 676. b) vom pythischen Fest *ἱερομηνία*, Inscr. 1688, 38. 44, u. dem dahin abgehenden Festzuge *Π. θεορία*, Schol. Soph. O. C. 1043. 2) Subst. a) verst. *ὁδός*, die Straße von Delphi nach dem Ithak Tempel, wovon die Delphier eine heilige Gefandtschaft schickten, Ael. v. h. 3, 1. b) der Festzug der Athener nach Delphi, Isae. 7, 27, Strab. 9, 422. c) = *Πύθια*, die Drafel ertheilende Priesterin zu Delphi, Soph. fr. p. 435, ed. D. d) die pythische Priester u. der dabei errungene Sieg, Pind. P. I, 60. 5, 26. 8, 120, Plat. legg. 7, 807, c, Paus. 6, 14, 10, Plut. an seni resp.

ger. 17, = *Ὀλυμπίας* zu Zeitangaben benutzt, Paus. 10, 7, 4—8. 5. 8, 18, 8. — Sie war auf einem Gemälde des Aglaophon als Göttin dargestellt. Satyr. b. Ath. 12, 534, d. 3) Eigenn. a) T. des Aristoteles, Gem. des Nikanor, D. L. 5, 1, n. 9. S. Emp. math. 1, 258, Arist. vit. I u. II, Stob. flor. 32, 8, Exc. e lo. Dam. flor. ed. Mein. IV, p. 229. b) Gem. des Metrodor. M. eines Aristoteles, D. L. 5, 2, 14. c) Athenerinnen, Inscr. 155. Ross Dem. Att. 49. d) eine Philisophin, Phot. cod. 167. e) Tienerin der Octavia, D. Cass. 62, 13. f) Name einer Sklavin in Ter. Eun. g) eine andere in einer Komödie des Lucilius, Hor. ep. 2, 3, 238, Schol. h) Andere, Simon. ep. 178 in Anth. v, 159. — Anth. v, 164. — 213. — VII, 487. — Inscr. 3, 6414. 7.

Πύθια, m. Kabiße d. i. dem pythischen Apollo (Nato) zugehörig, 1) Pallener, Pol. 4, 72. 2) Galsidier (gen. *Πυθίων*, was auch von *Πύθιος* sein kann), Keil Inscr. boeot. VIII. 3) Bildgießer (Ol. 153), Plin. 34, 8, 19. 4) nach J. V. der Grund des Damon, Val. Max. 4, 7, 1, Cic. off. 3, 10. 5) Anderer, Suid. s. *Ασχαίδης*. S. *Πονθίας*.

Πυθιασταί, *ων*, pl. Festgenossen des attischen Festzugs nach der pythischen Feier, Hesych. s. *ἀστροπή*. S. *Πυθιασταί*.

Πυθινεύς, m. Rathleff d. i. vom pythischen Apollo (Nato) stammend, Mannen, Inscr. 2, 2373, c, Add., Sp.

Πυθικός, *ή, ὄν*. 1) Adj. pythisch, a) das pythische Land d. i. Delphi betreffend, *χθών*, Eur. Andr. 1000, *κοῖται*, Eur. Ion 1219, *παῖς*, (ij), Schol. Ap. Rh. 4, 1405. b) das daselbst befindliche Draled betreffend, *χορηγία*, *μαρτύριον*, *χορηγία*, Aesch. Sept. 747, Soph. II, 32. O. R. 212, Ar. Equ. 1229, Thuc. I, 103, 2, 17, Val. Max. 1, 8, 10, Liv. 5, 15, 23, *ἀντλ. δώματα*, Soph. O. R. 70, *ἐστία* u. *ἱερὰ*, Eur. Andr. 1067, 1240. Suppl. 1200, Eust. Erot. 2, 8, *στόμιον*, Luc. Ner. 10, und so auch = *νομοθέτης*, Plat. legg. I, 634, a, Apollon, Liv. 5, 21, vgl. mit Hesych. s. *πυθόληπτος*, u. *παρογγέματα*, *ἀποργέματα*, Suid. s. *πύθω* u. *τιν' καὶ σαυτὸν*, Liv. I, 26, *χορηγμοί*, D. Hal. I, 49, Plut. Sol. 10, Luc. salt. 62, od. *μύνται*, Eur. Andr. 1103. c) das pythische Fest betreffend, d. h. *ἀγών*, Strab. 9, 419, Plut. mus. 21, lambl. v. Pyth. 52, Schol. Arist. p. 105, ed. Fromm., Tertull. adv. Gnost. 8, *ἀγλα*, *νίκαι*, Eur. Or. arg. b. Plut. Pel. 34, Paus. 6, 14, 9—10, 33, 8, *δω*, *νικητήριον*, *δάγην*, Plut. qu. conv. 8, 4, 4, Ael. n. an. 6, 1, *στολή*, Ath. 12, 535, d, *νόμος*, Strab. 9, 421, *αἶλημα*, Poll. 4, 81. 84. 2) Subst. a) τὸ *Πυθικόν*, der pythische Preiswuch, Ar. Equ. 220 u. Suid. s. *συμβάινοντα*, vgl. mit *Πυθικῇ*, Soph. b St. B. s. *ἰωδώνη*, b) die pythische Weise, f. *Πυθία* u. *Πυθαίτης*, daher τὸ *Πυθικόν* od. τὰ *Πυθικά* αἶμα, Ath. 12, 538, f. 13, 405, f. c) männl. Eigenn. (5) *Πυθικός*, (Θ) *τυν* = *τίγ*, ein Athener, Inscr. n. 269. 23. d) (Θ) *τυν* = *βα* = *Θυνδρα*, ein Fluß bei Myrina, Agath. list. p. 9. 5.

Πυθικός, m. Goldrath (f. *Πύθω*), Athener aus Samium, *Εὐρυγ. ἑλλ. ἀργαίω*, *Συλλόγου* III, 67, a, wo Meier ind. schol. n. 43 *Πύθιλλος* vermuthet. *Μελν*.

Πύθιλος, *ων*, m. Athener, Inscr. 1591, b, 60 (v. I. *Πυθίλος*). Fem. *ταυ*.

Πύθιλλα, f. T. eines Glauton aus Rhythnos, Inscr. 2373, b, 1, Add.

Πυθίνας, m. Nabecke d. i. dem pythischen Apollo (Nabe) zugehöriger, ein Ambryffter, Wesch. u. Fouc. 358, K.

Πυθίων, (τό), Nadelin (d. i. Tempel des pythischen Apollo, f. *Πυθώ*), 1) Ort in Kreta, nach St. B. *τὸ πάλαι μεσαιτατον τῆς ἐν Κρήτῃ Γόρτυνος*. **Ἐω. Πυθίος**, St. B. 2) Ögend (u. Tempel) in Phocis, wohl = *Πυθώ* b. d. *Ἰ. Αἰγᾶς*, St. B. s. *Αἰγᾶς*. 3) in Athen, a) Tempel des pythischen Apollo in Marathon, Thuc. 2, 15, Strab. 9, 404, Suid., app. prov. 2, 65 u. nott. dazu. Von ihm galt, weil Vissitatus einen wegen Verunreinigung desselben hatte hinrichten lassen, das Sprichw. bei gefährlichen Dingen: *ἐν Πυθίῳ κρείττον ἦν ἀποπαύσθαι* od. *χέσθαι*, app. prov. 2, 65, Suid., u. Hesych. s. *ἐν Πυθίῳ*. b) Tempel desselben Gottes u. Dittschalt in Denoe. Strab. 9, 392, Philoch. in Schol. Soph. O. C. 1102 (1047), Suid. s. *Παράλιον*. **Ἐ. Πύθιος**, 4) Tempel in Megara, Plut. Ant. 23. 5) Tempel am Olymp in Bithynien, Plut. Aem. Paul. 15. 6) Tempel in Rhodus, los. arch. 16, 5, 8. b. Jud. 1, 21, 11. 7) Tempel u. Ort in Maccedonien (Hesiodotis), St. B., Liv. 42, 53. 44, 35, 6. **Ἐω. Πύθιος**, St. B. **Ἐ. Πύθαιον**. 8) Tempel der Bergamener, Paus. 9, 35, 7. 9) Tempel u. Ort in Pontus am Ästatischen Busen, St. B. u. v. a. in Arist. mir. ausc. 74, wo *Πυθίῳ* steht, cod. Vin. aber *Πυθίῳ* hat, woher Mein. *Πυθίῳ* vermuthet. **Ἐω. Πυθία**, St. B. Adj. *Πυθίανος*, *ἢ Π. ἡ ποτρία*, St. B. 16) Tempel in Kisten, Iamb. v. Pyth. 50. 261. 11) nach Einigen auch = *Τρύθειον* in Lakonien, St. B. s. *Τρύθειον*.

Πυθιονίκη, f. 1) Götze in Athen, Dicæe, Posid., Theop., Antiphan., Philem. u. Alex. b. Ath. 3, 339, a — 13, 595, f, Paus. 1, 37, 5. *Γαργυλὸς* ließ sie prächtig begraben u. ihr in Athen u. Babylon ein Denkmal u. als *Π. Ἀγροδίτη* einen Altar setzen, Ath. 13, 594, c. 595, a, vgl. mit D. Sic. 17, 108. **Ἐ. Πυθιονίκη**. 2) Brauener, Inscr. 2, 2338, 15. 17. Fem. m.

Πυθιονίκης, m., in Inscr. 3, 4081, 9 **Πυθιονέκης**, tot. (Pind.) **Πυθιονίκας**, Rappert (d. i. in Nabeckspielen od. in Pytho u. dessen Spielen glänzend od. siegend), 1) Sieger in den pythischen Wettkämpfen, so Pind. P. 9, 1, Her. 8, 47. Plut. Sol. 11. Alc. 32, Zen. 2, 66. *κισσαργιδᾶς Π.*, Polem. in Schol. Ar. Av. 11, Inscr. 4220, c, und ähnl. **Πυθιονικός**, Pind. P. 11, 67, u. Adj. *ἢ Π. Πυθιονίκος* — *ἐμμανὲς θησαυρός*, Pind. P. 6, 4, τιμᾶ, Pind. P. 8, 5. 2) Eigentum, Pol. 8, 30, Suid., Inscr. 3, 4081, 9.

Πυθίος, ov (in h. Apoll. 373 *Πύθιος*). pl. lat. (Phot.) *Ποιδίος*, voc. (Orph. h. 34, 3, Anth. vi, 336, Plut. Syll. 29) *Πύθιος*, (6), Rastig, Nabeck f. *Πυθώ*, nach Plut. de es ap. Delph. 2 von *πυθιάεσθαι*, nach h. Ap. 373 von *πύθω*, *οὐνεκα κείδε αὐτοῦ πύσε πέλωρ μένος οἰξῆς Ἑλλάδα*, od. von *πύθω*, Hyg. f. 14b, vgl. mit Ov. met. 1, 446). 1) Subst. u. Adj., Wein des Apollo, dah. *Πύθιος Ἀπόλλων*, att. (Thuc. 4, 118, Aeschin. 3, 108, Dem. 18, 141. ep. 4, p. 1487, Ael. v. h. 3, 1) gew. *ὁ Π. ὁ Ἀπόλλων*, u. ebenso Inscr. 1688. 3063, doch Plut. legg. 1, 632, d. *ἢ ὁ Π. Ἀπόλλων*, f. Eur. Alc. 570, Anth. app. 245, Strab. 9, 417, Plut. Aem. Paul. 15, Syll. 29, Paus. 1, 19, 1 — 8, 54, 5, d., Suid., Et. M. 546, 40, Cic. Div. 1, 19. off. 2, 22, Liv. 23, 11. 29, 10, Plin. 86, 4, 1, Tac. hist. 4, 83. **Äthn. Π. Φοῖ-**

βος, Eur. Or. 955, *Π. Παιάν*, Theocr. ep. 1 in Anth. vi, 336, *Π. ὕναξ*, Aesch. Ag. 509, *θεός*, fr. 46. 123, ed. Brück, Propert. 2, 31, 16, u. *Πύθιος θεός*, Ar. Thesm. 332, *Π. κύναρος*, Ar. Av. 870. Häufig bloß (6) *Πύθιος*, indem Apollo besonders als Orakelgeber so heißt, f. Luc. lup. tr. 28 u. vgl. Eur. Ion 285, Nonn. 4, 317, D. Cass. fr. 67, 61, Luc. salt. 25. Char. 11. Ner. 10, Plut. Marcell. 8. Arist. 20. Ag. et Cleom. 2. Ag. et Cleom. et Gracch. c. 2. Syll. 17. 19. adul. et am. 1. an seni resp. ger. 17, Paus. 1, 42, 5, D. L. 1, 1, n. 7. 8, 1, n. 19, Liban. v. Dem. 5, Suid., s. *Ἀρχιλόχος* — *Ψαμμαχιστογράφος*, d., Palaeph. 50, Heliod. 2, 27 — 4, 16, 5. Und so *Πυθίων πέτρα*, Eur. H. f. 790, u. *Πυθίων Θεάριον*, Pind. P. 2, 122, f. *Πυθιεύς*, u. *ἐν Πυθίῳ*, d. h. im Tempel des Apollon Pythis, Thuc. 6, 54, Isac. 5, 41, Phot. 472, 24, D. Cass. fr. 11, 11 (B. A. 139, 20), dah. *ἐν Πυθίῳ χέσθαι*, Apost. 7, 17, Arsen. 23, 49, f. *Πύθιον*. 2) Adj. Delphi (*Πυθώ*) betreffend, *δάνειδον*, Orph. h. 79, 5, regna, Prop. 3, 13, 52, antra, Lucan. 6, 425. b) den pythischen Apollo betreffend, *νάος*, Pind. P. 4, 97, *οἶκος*, *δῶμον*, Eur. Ion 458. 1. A. 1272, *ἀνταί*, Soph. O. C. 1047 (bei Thria in Attika, f. *Πυθίον*), *ἰδῶρ*, Nonn. 41, 222, *ἄγαλμα*, Nonn. 4, 104, *τρίποντος*, Eust. zu D. Per. 441, *ἄλων*, Nonn. 4, 291, *είσχατον*, *ψήφος*, *ἀποστολαί*, *μαντείματα*, oraculum, Nonn. 4, 350, Eur. Ion. 1251. Phoen. 1044, Pind. 1. 6 (7), 22, Cic. Div. 1, 1, *ἀσραπαί*, Eur. Ion 285, *θεαί*, Ar. Thesm. 332, u. swichw. *Τούτο Πύθιον*, d. i. *πρώτον καὶ ἔσχατον*, Hesych. (f. *Πυθώ*). c) die pythische Festfeier od. pythischen Spiele betreffend, *ἄγων*, Nonn. 37, 145, *ἀεθλα*, *στίγανος*, Pind. P. 3, 130. 10, 41, *μῆκος*, Suid., s. *Πυθίος*. 3) Subst. a) Einw. von Delphi, Et. M. 255, 12. b) vier Männer bei den Kastämoniern, deren zwei um jeden der beiden Könige waren u. welche nach Pytho od. Delphi geschickt wurden, wenn das Orakel über öffentliche Angelegenheiten befragt werden sollte, Her. 6, 57, Xen. resp. Lac. 15, 5, Suid., Tim. lex. Plat., Phot. (*Ποιδίος*), Cic. de div. 1, 43. **Ἐ. Ποιδίος**. 3) Eigenn. a) S. des Nix in Lybien, Her. 7, 27 — 39, 5, Suid., s. *ἀναργύων*. Vgl. Tzet. Chil. 1, 923, 3, 30, Senec. de ir. 3 17, Plin. 33, 10, 47. **Ἐ. Πύθης**. b) ein Atchitect, Vitruv. praef. 7, 12. c) Anderer, Cic. off. 3, 14. — **Ἐ. Πύθιος**.

Πύθιππος, m. ähnl. Nabeck (d. i. Nabeck Wolf, griech. Nabeck od. des Pythiers Hof), Athener aus Kolonus, B. eines Pythias, Inscr. 183, II. 10. — Vater eines Euclithon, Inscr. 2, 2211, d. Add.

Πύθης, ιδος, f. (Wich: *Πύθης*), Natrud, Nabeckberg (d. i. Berg des pythischen Apollo od. Nabeck), nimm. mit einem Tempel desselben, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Syr. S. 158). 1) L. des Delphos, Schol. Ap. Rh. 4, 1405. 2) Esclavin aus Chäronaea, Inscr. 1608. 3) Vorgebirge Marmarissas, Ptol. 5, 5, 7.

Πύθης, m. Nabeck (nach Lob. path. 505 = *Πυθᾶς*, u. entweder von der Stadt Delphi od. von *πύθω*, richtiger wohl von *Πυθώ*, w. f.). 1) Mannen auf Münzen aus Ephesus u. Smye. Mion. III, 177. S. v. 18. 2) Silbshauer (Cl. 107), Plin. 86, 4, 5.

Πύθων, ωνος, m. Nabeck (d. i. dem pythischen Apollo od. Nabeck ergebener od. geweihter Mann) oder Grundmann (f. *Πυθώ*), 1) Athener, a) Heerführer der Athener, Polyaeu. 5, 17. b) B. eines Za-

trocles, Inscr. 106. 2) B. des Monimos, Ath. 13, 609, c. 3) Anderer. Pol. 13, 5. 4) Bessier, Aeschin. 2, 143 (so vulg., Bait.-Saupp. Πύθων). 5) Chironer, Inscr. 1636. 6) Parianer, Inscr. 2919, b, II, 12, Add. 7) auf Münzen aus Amphipolis u. Rhome, Mion. III, 323. S. VI, 13. 8) Andere, Hipp. Epid. 3, p. 24 u. 112. — Inscr. 2, 1794, c. 2339, b, 6, Add. 4, 8518, 134, 135.

Πυθαγία, f. Mathenow (f. Πυθώ), Insel bei Corcyra, Plin. 4, 12, 19.

Πυθαγείνια, ov, pl. Fest der Samier, l. d. in Herdn. π. μ. λ. p. 7, 9, Müll. in hist. gr. fr. II, p. 16 erinnert an den Μεταγείνιος, w. f., und an Apollo Μεταγείνιος b. Suid. s. v. Aehn.:

Πυθαγόταν, m. ähnl. Radegeist b. i. dem pythischen Apollo od. Rado nahe oder nah verbunden, Mannen, Inscr. 2, 2704, Sp.

Πυθαγόνης, ους, acc. (Her.) ea, m. Mathleff (b. i. vom Gott Rado, griech. vom pythischen Apollo abstammend). 1) Zankflär, Her. 6, 23. 2) auf Münzen aus Abydos, Mion. II, 634.

Πυθαῖος, (ό), Däbag (b. i. göttlich oder wie der pythische Apollo od. Rado sich zeigend od. sich offenbarend). 1) Athener, Ardon Ol. 111, 1, Att. Scw. XIII, c, 10. XIV, d, 150. 2) ein lieberlicher Mensch, wäßen Axion. b. Ath. 4, 166, c verpöppet. 3) Anderer, Inscr. 4, 7876

Πυθαῖος, m. Holzkath, Athener, a) Ardon Ol. 111, 1, Arr. An. 1, 1, 1, D. Hal. Din. 4, 9, Inscr. 1839, richtiger Πυθαῖος, m. f. b) einer, gegen welchen Syllas eine Rede verfaßt haben soll. Poil. 7, 17, Harp. s. τῆτες.

Πυθαῖκος, m. Radoif b. i. mit dem pythischen Apollo (Rado) waltend. 1) ein Eggießer u. Maler, Plin. 34, 8, 19. 2) ein Sklave, Plant. Aulul.

Πυθαῖος, m. Radoif b. i. vom pythischen Gott gegebener. 1) Athener, Ardon Ol. 109, 2, D. Sic. 16, 70, Dem. 28, 26, D. L. 5, 1, 7, D. Hal. Din. 9, 13, de Dem. et Arist. 5, 10. 2) Korinther, Paus. 10, 9, 10. Aehn.:

Πυθαῖος, m. B. des Achas aus Eretria, = Πυθαῖος, Suid. s. Ἀχαιοί.

Πυθαῖος, (ό), f. 1) L. des Pythodorus aus Tralles, Genm. des Königs Polemon in Pontus und dann selbst Königin daselbst, Strab. 11, 499. 12, 555 — 560, d. 14, 649. 2) Andere, Inscr. 2, 3016. — Spon Misc. §. 4, p. 922. Fem. ju:

Πυθαῖος, ov, (ό), Radoif, eigtl. Radosgatte, b. i. Gatte des pythischen Apollo, 1) Athener, a) Ardon Ol. 85, 3, Philoch. in Schol. Ar. Pac. 605, Palm. vermuthet Θεόδωρος. b) Ardon Ol. 87, 1, Thuc. 2, 2, D. Sic. 12, 37. c) Ardon Ol. 94, 1, Lys. 7, 9, Xen. Hell. 2, 3, 1. d) Ardon Ol. 111, 1, D. Sic. 16, 91, doch f. Πυθαῖος. e) Ardon (?), Ath. 6, 234, f. — Inscr. 226, b, 1, Rang. n. 973. f) S. des Zisoklus, Heerführer im peloponnesischen Kriege, Thuc. 3, 115—5, 24, 6, Arist. or. 29, p. 24. — Der Sohn eines Zisoklus wird auch erwähnt Plat. Alc. 119, a u. erscheint als Person in Platon's Parmen. 126, b—130, a. g) ein anderer Heerführer im peloponnesischen Kriege, Thuc. 6, 105 u. voll. Plat. Alc. 26 oi περί Πυθαῖον. h) S. des Polykrates, einer der Vierhundert, D. L. 9, 8, n. 5. i) Kephisier, Isac. 6, 27—32. k) aus Kreta, Diätet, Dem. 47, 5, Att. Scw. x, f, 40. l) Acharner, Dem. 50, 27. —

Andere, Ross Dem. Att. 5. 17. 100. m) B. des Pythokles, Dem. 19, 225. n) Αἰωνεύς, B. des Thrasylas, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 554, e. o) Gädier, Staatschreiber Ol. 89, 3, Inscr. 141. p) B. eines Amphikles, Εργεύς, Inscr. 115. q) Schiffsbauemeister, Att. Scw. VII, b, 58. r) δαδούχος, Plut. Demetr. 26. s) S. des Phönix, mit dem Wein. ὀσχυρίτης, Isocr. 14, 7, 33, D. Hal. Isocr. 19. t) das Haus eines Pythodorus in Athen wird erwähnt Dem. 54, 7. D. Hal. de vi Dem. 12, Suid. s. Μέτων, vgl. mit Schol. Ar. Av. 998. 2) Empruder, Inscr. 2, 3137, 34. — Auf einer Smyrnischen Münze, Mion. III, 204. 3) aus Rhfa, L. der Pythodoria, Freund Pompejus des Großen, Strab. 12, 555. 14, 649. 4) Pythagorater aus Rhfus, Iambli. v. Pyth. 267. 5) Eggießer aus Thebet, Paus. 9, 34, 3. 6) zwei andere Bildhauer, welche den Cäsarenpalast auf dem Palatinus mit ihren Werken zierten, Plin. 36, 5, 4. 7) B. des Dichters Achas aus Eretria, Suid. s. Ἀχαιοί. 8) Πυθαῖος. 9) Lampfaler, Pl. 18, 35. 10) Anderer, Senec. contrö. 2, 12. 11) Πυθαῖος.

Πυθαῖος, Adv. von Pytho her, = Πυθαῖος, w. f., St. B. s. Πυθώ.

Πυθός, in Pind. I. 7 (6), 72 poet. Πυθός, eigtl. dat. von Πυθώ, als Adv. (St. B. s. Πυθώ, Apoll. de adv. 588, 27, Hesych.) in Pytho b. i. in Delphi, Pind. fr. 60. Ar. Lys. 1131, Orph. h. 79, 5, Ap. Rh. 1, 413—4, 1702, d., Acl. n. an. 11, 40, Plut. Num. 9, Strab. 5, 220, Anth. VI, 49, bef. bei den pythischen Kampfspielen, = ἐν τοῖς Πυθίοις, Suid. s. Πυθία, f. Pind. Ol. 7, 16. 13, 50. P. 11, 73, Simon. ep. 211, Luc. ep. 21 ob. Anth. XI, 81, ob. Anth. IX, 21. XIII, 15. Plan. 3, Plat. Lys. 205, c, D. Hal. rhet. 7, 1, Plut. qu. conv. 8, 4, 4. Demetr. 11, Luc. nav. 20. adv. ind. 8, Suid. s. πυθίς ὤ. Keil Inscr. boeot. XXXI. Mit dem Artikel = Adject. Πυθίος, f. B. 6 Pythoi Ἀπόλλων, Perian. b. D. L. 7, n. 7, f. Pythoi ἱερέα, Xen. apol. 12, τὸ Πυθό τοῦ θεοῦ τέμνος, Plat. Axioch. 367, c, τὸ ἱερὸν od. ὄδον τὸ Πυθό, Dem. or. 19, arg. b, Heliod. 2, 11. Πυθαῖος, jenseit. Nebenf. von Πυθαῖος. Aristocl. b. Eus. pr. ev. 14, p. 761, a, u. v. l. in Hes. sc. 480.

Πυθακλῆς, ov, m. Ratmar, Keer, Hostenpfeiler u. Lehrer des Pythias in der Musik. Plat. Alc. 1, 118, c. Protag. 316, e, Arist. in Plut. Pericli. 4, Plut. mus. 16.

Πυθακλῆς, εως, in Inscr. 3143, III, 7 εως, acc. εα, (ό), Ratmar b. h. durch seinen Rath oder mit Hilfe des pythischen Apollo (Rado) beruhmt, 1) Athener, a) S. des Polydorus, aus Kreta, Malakoniß u. Gegner des Demosthenes, Dem. 18, 285. 19, 225. 314, Plut. Phoc. 35, Ath. 5, 213, e, Suid. s. ἰσαβαίων, Att. Scw. c. 250. 376. 55. 392. b) Myrrhinuier, B. des Phädrus, Plat. Phaedr. 244, a. c) B. des Phrygides, Suid. s. Ξαγρίδης. d) S. eines Antileobus, Εὐπορίδης, Inscr. 631. e) B. des Agathemerus, Inscr. 1585. f) Pteleaster, Ross Dem. Att. 159. — Anderer, Arist. oec. II. 2) Samier, Schriftsteller. Plut. parall. 14, 41, Clem. Al. str. 1, p. 144, protr. p. 12. 3) Epitrus' Freund, Plut. adv. Colot. 29, c. Epic. 12, D. L. 10, n. 3. 18. 25. 4) S. des Polykrates, Plut. Arat. 1. 5) Ceter, Olymponiße, Paus. 6, 7, 10. 6) S. des Agathemerus, D. L. 4, 6, n. 17. 7) Lampfaler, B. des Tharon, Suid. s.

Χάρων. 8) Graumatifer, Schol. II. 21, 18. 9) Erzgießer (Dl. 155), Plin. 34, 8, 19. 10) auf einer solchen Münze. Mion. III, 406. 11) Eichenier, Paus. 2, 7, 9. 12) Ändere, Inscr. 2, 2250. 2338, 25. 2953, b, 16. 3143, III, 7.

Πυθόκραντος, *ον*, in Pytho od. vom Pythier geweiht, Aesch. Ag. 1255 (*τὰ πυθόκραντα*).

Πυθοκράτης, *ος*, Ratmund d. h. im Rath oder mit Hülfe des pythischen Apollo (Nabo) gebietend, Mannen., Inscr. 2, 2476, q, 91, Add., Sp.

Πυθόκριτος, *ος*, Rappert d. i. im Rath oder mit Hülfe des pythischen Apollo (Nabo) glänzend oder auserwählt, 1) Athener, Arden Dl. 71, 3. Marm. Par. 47. 2) Eichenier, Flötenbläser, Paus. 6, 14, 10. 3) Bildhauer in Rhodus, Inscr. Lind. 4 (Rh. Mus. 91. 8. 10, 2, S. 170). — Bildhauer, Plin. 34, 8, 19. 4) Senier, Inscr. 2, 2338, 16.

Πυθοκρόνος, *ος*, m. Drachensüßer, Beinamen des Apollo als Töchter des Pythos, Orph. h. 34, 3.

Πυθόλαος, *ος*, Feilrath (f. *Πυθόδομος*), doch nach Curt. gewr. Onom. d. gr. Epr. S. 159 Kundmann (f. *Πύθων*). 1) S. des Josen, Br. der Thebe, Plut. Pel. 35. Amat. 23, vgl. Con. 50 u. f. *Πειθόλαος*. 2) *Πυθολάου στήλας καὶ βαμολί* an der Küste des arabischen Meerbusens, Strab. 16, 774.

Πυθόληπτος, *ος*, d. i. vom pythischen Apollo ergriffen od. begeistert, Hesych. vgl. mit Phot. 473, 9.

Πυθόμανδρος, *ος*, Hofmeister (d. i. am Hofe rathend od. waltend), Mannen., Anaer. fr. 60, ed. Bgk.

Πυθόμαντις, *ως*, *ος*, m. d. i. pythischer Wahrsager, *Λοξίας*, Aesch. Choeph. 1030, *ἐστία*, Wahrsagerstiz zu Pytho, Soph. O. R. 965.

Πυθονική, *η*, f. = *Πυθονίαχη*, *ος*, f. 1) Hölle des Harpalus, Plut. Phoc. 22, D. Sic. 17, 108. 2) Trauenn., Inscr. 508. Fem. zu:

Πυθόνικος, *ος*, m. Rappert d. i. bei Nades od. des pythischen Apollo Feier glänzend, nämli. als Sieger, 1) Athener, a) Angeber im Hermaproditenprojekte, And. 1, 11 — 27, b. b) erotischer Schriftst., Ath. 5, 220, f. 2) auf einer Münze aus Smye, Mion. III, 7. S. *Πυθόνικος*. 3) Adj. = *Πυθονικός*, *ος*, f. *πατήρ*, Pind. P. 11, 67.

Πυθόπολις, *ως*, *ος*, f. äbnl. Ragesburg (die Stadt in Bithynien war nach Meneer. in Plut. Thes. 26 nach dem pythischen Apollo d. i. Nabo benannt, die Stadt in Karien nach St. B. nach *Πυθός*, *ος*, f.), 1) Stadt in Bithynien (Myssien), welche Thebes auflegte und nach dem pythischen Apollo benannte, Meneer. b. Plut. Thes. 26, St. B. u. so auch Arist. mir. ausc. 54, wo sie bei Rios in Asien liegt. Em. *Πυθόπολις*, Plut. Thes. 26. 2) St. in Karien, = *Νόσα* u. *Ἀντιόχεια*, nach St. B. nach *Πυθός* benannt, St. B. s. v. u. s. *Ἀντιόχεια*. Em. *Πυθόπολις*, St. B. 3) Gemalin des Pythos, *ος*, f., Polyae. 8, 42. Achyl.: **Πυθόπολις**, *ος*, m. Ragesburger, St. bei Pythopolis in Karien, Plut. virt. mul. 27.

Πύθος, *ος*, m. Ratzen (f. *Πύθων*) od. Saulmann, a) Erfinder des Spielballs, Plin. 7, 56, 57. b) v. l. für *Πύθος*, Nonn. 30, 188.

Πυθοστράτη, *η*, f. Athenerin, Ross Dem. Att. 40. Fem. zu:

Πυθόστρατος, *ος*, m. Ratzen d. i. dem Heere rathend, Athener, a) Olympionike Dl. 103. 1, D. Sic. 15, 71. b) Verf. einer Theise, Br. eines Xenophon, D. L. 2, 6, n. 16.

Πυθοφάνης, *ος*, *ος*, m. Rappert d. i. mit Hülfe des pythischen Apollo (Nabo) glänzend, Macconier, Arr. An. 3, 22, 1.

Πυθοχάρης, *ος*, *ος*, m. Gotthold, griech. dem pythischen Apollo genem, Flötenspieler, Ael. n. an. 11, 28.

Πυθοχρηστας, *ος*, *ος*, m. der. = *Πυθόχρηστος*, *ος*, *ος*, f., *πύθος*, Aesch. Choeph. 940.

Πυθόχρηστος, *ος*, vom pythischen Apollo geweiht od. befohlen (Poli. 1, 18 *τὸ ἐκ δελφῶν κεχρησμένον*) od. gesendet, u. so Gottisch d. i. von Gott gesendet. 1) Adj. *πύθιατα, χρησμοί, νόμοι*, Aesch. Choeph. 901, D. Sic. 4, 80, Xen. rep. Lac. 8, 5, vgl. mit Plut. adv. Colot. 17, u. *νεανίας, ἡγεμῶν*, Eur. Ion 1218, Plut. sept. sap. conv. 20. 2) Mannsname, Paul Becker, Heftelinschriften S. 489.

Πύθω, *ος*, *ος*, dat. *οἷ*, acc. *ω*, voc. (Heliod. 2, 11) *Πυθοί*, (*η*), Ratzen (f. *Πύθων*). 1) die Gegend (Suid. s. v.) u. Stadt Delphi in Phokis, Il. 9, 405, Od. 8, 80 (Et. M. 546, 45), Hes. th. 499 u. fr. in Schol. Pind. P. 3, 48, Pind. P. 4, 117. 10, 6, Her. 1, 54, Ap. Rh. 1, 209. 308. 536. 4, 530, Nonn. 48, 709, Plat. Alc. 129, a, Paus. 5, 3, 1. 10, 7, 5, Apd. 1, 4, 1, Heliod. 2, 11, Schol. Il. 9, 405, Apost. 15, 10, Schol. Ap. Rh. 1, 209, Lucan. 5, 134, mit *Δελφίς*, Nonn. 2, 698. 9, 251, insbes. von dem Heiligtume des Apollo u. dem Orte, wo das Orakel stand, Aesch. Prom. 638, Eur. Andr. 52, Nonn. 4, 290. 27, 252, Anth. app. 2 n. 334, tit. VI, 6, tit., Plut. Gorg. 472, a, App. Mithr. 54, D. Hal. rhet. 1, 2, Athen. ep. b. D. L. 10, n. 6, Tibull. 2, 3, 27, u. von dem Platze der Kampfspiele, Anth. ix, 19, Suid. s. *Κλειτόμαχος* u. *χρυσῶν*. Er soll früher dem Poseidon gehört, aber gegen Kalauria von demselben an Apollo vertauscht worden sein, Schol. Ap. Rh. 3, 1243, Strab. 8, 374, dah. es sprichw. hieß: *Ἰσὼν τοι δὴλόντες Καλαυριάντε νέμεσθαι Πύθω τ' ἡγαθήν καὶ Ταύραρον ἡγεμόντα*, Eust. zu D. Per. 498, Suid. s. *νεύειν*. Em. *Πύθω*, *ος*, *ος*, fem. *Πυθία*, *ος*, *ος*, St. B. doch nach Her. a. a. O. *Δελφοί*, so daß Her. bloß den Sitz des Orakels so genannt zu haben scheint. S. *Πυθία* u. *Πύθων*. 2) = *η* *Πυθία*, die Priesterin zu Pytho, Suid. s. *Σόλων*. 3) die Schlange Pytho, welche Apollo tödtete, Call. h. 2, 100, f. *Πύθων*. 4) eine der Hyaden, Serv. Virg. G. 1, 138.

Πυθῶδε, Adv. (so nach Apollon, de pronom. 112. b zu betonen), dagegen haben Hes. sc., Arist., Qu. Sm., ep. b. Plut., Diogen., Apost., Liban., Poll. 2, 55 *Πυθῶδε*, was nach Goettl. Acc. 357 von *Πυθῶν* mit Ausfall des *ν* gebildet wäre, nach Pytho d. i. nach Delphi, Od. 11, 581, Hes. sc. 480, Soph. O. R. 603, 788, Ar. Av. 189 u. Schol., Plat. legg. 12, 950, e, D. L. 2, 5, n. 7, Qu. Sm. 3, 393, ep. b. Plut. Arist. 20, Them. or. 27, p. 333. Sprichw. war: *Ἀδύς αὖ Πυθῶδε ὀδός*, Diogen. 3, 34, *Ἀδύς Πυθῶδε*, Apost. 4, 36, od. *ἐγὼ δὲ αὖ Πυθῶδε*, Liban. ep. 446, 1116, od. *ὡς Πυθῶδ' ἔλκω*, Suid. s. *ὡς Πυθῶδ'*, od. *Πυθῶδ' ὀδός*, Macar. 7, 46, Suid. s. *ἡπεροῦ*, Hesych., Phot. 443, 17, von denen, die dasselbe wieder thun, entlehnt von der heiligen Orakelschiffbahn, f. Schol. zu Ar. Av. 189 u. zu Aesch. Eum. 12.

Πυθῶθεν, Adv., von Pytho, Pind. I. 1, 92, St. B.

Πυθών, ὄνος, (ῆ) (s. über den Accent und das Genus Et. M. s. v. u. Arcad. 11, 25), ältere u. bes. poetische Form für **Πυθώ**, die Stadt Delphi u. insbes. die Stätte des Orakels (Pind. P. 11, 15, D. Per. 441 u. Eust., Paraphr., Niceph. dazu), f. II. 2, 519, h. Merc. 178, Pind. Ol. 2, 71 — Nem. 11, 29, 6, Orph. Arg. 1, Simon. ep. 209 ob. Anth. XIII. 14, Call. h. 2. 35. 3, 250, Nonn. 13, 127, Anan. fr. 1, Soph. O. R. 152, Hesych. s. **Πυθώ**, u. so auch **Πυθών** = **Πυθώ**, d. i. in Pytho, Pind. Ol. 2, 88. N. 10, 47, Call. h. 4, 90, Theogn. 807, Ar. Av. 1271, Suid. s. **Δρύοπος**, Lucan. 5. 134.

Πύθων, ὄνος, voc. (Mach. b. Ath. 12, 583, c, Aeschin. 2, 143) **Πύθων**, (ὀ), in Ael. n. an. 11, 2 u. Anth. III, 6 auch **Πυθών** betont (noch f. Et. M. s. v.), **Ῥιθ** oder **Ῥοδραχ**. Nach den Alten hieß die Schlange u. der Ort so von **πύθω** = **σῆνω**, fassen, modern, f. h. Apoll. 371, Paus. 10, 7, 6, Et. M. Suid., Schol. Ap. Rh. 1, 209, Eust. D. Per. 441. 444, Apost. 15, 10 u. Curt. Griech. Etym. 1, 251, es müßte dann wohl der Erdschlund mit seinen modrigen Dünsten den Namen erklären, was er doch selbst aus der fruchten Erde nach der deukalionischen Fluth entstanden, Ov. met. 1, 437, inessen hat Strab. 9, 419 u. nach ihm Et. M., Schol. Ap. Rh. 1, 209 (u. Plut. f. **Βύσιος**) auch eine andere Ableitung von **πυνθάρεσθαι** gegeben, freilich auch die Schwierigkeit, daß **π** hier lang. in **πυθίσαι** aber kurz ist, berührt, indem er hinzusetzt: **ἐκτετασθαι δὲ τὴν πρώτην συλλαβὴν, ὥς ἐπὶ τοῦ ἀθανάτου καὶ ἀκαμάτου καὶ διακόνου**, f. auch die Anspielung darauf Soph. OR. 603 u. 71, inessen dürfte es eher eine Nebenform von **πεύθω** od. **πύθω** sein u. weniger das erlunken als das lunkrig sein od. Rath wissen bereiten, indem auch der Schol. zu Ap. Rh. 4, 530 die Worte: **Πύθω ἰσὴν πυνθόμενος** erklärt: **Πύθων, χορηγὸν αἰτησάμενος παρὰ τοῦ Ἀπόλλωνος**, wie denn nach Curt. griech. Etym. 1, c. 227 budhis auch im Skt. mens op. consiliu bedeutet. Dafür spricht der Name **Πυθόλαος** von einem Sohne des Jason, welcher auch **Πυθόλαος** hieß, wie **Πύθων**, der Hefeführer des Alexander, auch **Πεῖθων**. Daß aber **π** auch hier lang gewesen sei, beweist der Name **Πυθόμανδρος** bei Anaer. n. der Eigenn. **Πύθων**, Mach. b. Ath. 12, 583, c. Anth. VI, 141, u. viell. auch die **Πύθιοι** der Lucadämonier, welche lat. auch **Ποῖθιοι** heißen, also **π** lang hatten, insofern diese die eigentlichen Minister (Räthe) der Könige bildeten u. je zwei **συσσιστοί** mit denselben waren, freilich aber auch das Geschlecht des Orakelfragens hatten u. daher vom pythischen Orakel selbst ihren Namen haben können. Ebenso gehört die Bedeutung von **Πύθων** = **δαμόνιος**, **μαντικός**, d. i. weissagender Geist, Hesych. u. Suid., sowie das Sprichw. **τοῦτο πύθων für πρῶτον καὶ ἔσχατον** hierher, u. die **Πύθωνες**, wie man die früher **Εἰρυνκλείς** genannten Raucherbrenner als prophetisch räumt, Plut. def. or. 9, Hesych. s. v., Suid. s. **ἑγγαστριμύθος**, vgl. N. T. act. ap. 16, 16, Ios. Genes. p. 33, b, u. das Sprichw. **Ἐγγαστριμύθος καὶ Πύθων οὐ ταχύνει**, von Wunderbähern, Apost. 6, 46, Arsen. 217. Eine dritte Erklärung aber wäre noch möglich, wenn man **Πέθω** = **βήσος** erklärte, wobei auch **πυθών** führen u. was der Monat **Βύσιος** in Delphi befristigen könnte, es wäre dann der Name von dem Erdschlunde, über welchem der Dreifuß der Pythia stand, entlehnt u. die Schlange **Πύθων** das Thier des Abgrundes, so daß die Stadt ob.

ihre Gegend Grund u. **Πύθων** der Grundher heißen würde). 1) der Drache, S. der Göt. welchen Andere auch **Δελφύνης**, m. u. **ῆ Δελφύνη**, w. f., nennen, der in den Klüften des Parnass hauste, mit einem Orakel, welches nach seiner Erlegung Apollo vermalte, ap. 1, 4, 1, Plut. qu. graec. 12. 15. Is. et Os. 25. def. orac. 21, Anaer. ep. 8 (VI, 141), Iambl. v. Pyth. 52, Porphy. v. Pyth. 16, Luc. salt. 38, Ath. 15, 701, c. Anth. III, 6, Ael. v. h. 3, 1, Et. M. s. v., Schol. Arist. p. 105, ed. Fromm., Ov. met. 1, 460, Claudian. 1, praef. 1. 5, 80, Lucan. 5, 408. 7, 148, Hyg. f. praef. u. 140, u. dessen Grab der **δυπαλός (Νάνη)** war, Hesych. s. **Τοξίον**, u. dessen Tödtung auch später noch besungen wurde, Plut. mus. 15. Man leitete in Epirus die anderen Drachen von ihm ab, Ael. n. an. 11, 2. Nach Ephor. b. Strab. 9, 423 aber war es ein Mann, welcher **Δράκων** hieß. Strab. 9, 424 hat es auch im Plur., d. h. Drachen wie der Python. II) Männern. 1) Athener, a) einer, gegen u. für welchen Stasies Reden verfaßte, Harp. s. **δικμαστρία** u. **κλητήρες**, Suid. s. **κλητήρες**. b) S. des Sannius, Inscr. 172. c) Aretre, Ross Dem. Att. 2. 100. 2) Böotier, Aeschin. 2, 143. — Orchomenier, Keil Inscr. boeot. xv. a. 3) Delier, Inscr. 158. 4) Byzantier, Retener aus der Schule des Isocrates, Gesandter Philipps, Aeschin. 2, 123 u. Schol., Dem. 7. 20 u. Schol. — 23. 18, 136. ep. 2, p. 1469, D. Sic. 16, 85, Plut. Dem. 9, Ath. 12, 550, f, Luc. Dem. en. 6. 32, Arist. or. 88, p. 233—33, 273, f., Philostr. v. soph. 1, proem. 5 u. 1, 20, v. Apoll. 7, 37, Asin. rhet. in rhet. gr. ed. Walz t. 9, p. 479, Anon. v. Isocr. 11, Hesych. 5) Aenier, Dem. 23, 119—163. 5., Plut. adv. Colot. 32, de se laud. 11. praec. reip. ger. 20, Arist. pol. 5, 8, 12 nennt ihn **Ἡρότος**. 6) aus Carana (nach Ath. 2, 50, f. auch als Byzantier angegeben), Verfasser eines Dramas, Ath. 13, 586, d. 595, e. 7) Macedonier. a) S. des Stratias, Herrführer Alexanders des Gr., D. Sic. 18, 3—19, 46, b., Ael. v. h. 9, 16, Plut. Alex. 76, er u. seine Leute: **οἱ περὶ Πύθωνα**, D. Sic. 19, 12. — Möglicher Weise handelte die Schrift des Sositerphes **Πύθων** von ihm, Suid. s. **Σωτήριχος**. S. **Πεῖθων**. b) S. des Agenor, D. Sic. 18, 39, 19, 56. 69. S. **Πεῖθων**. c) ein junger Macedonier, Luc. Demon. 15. 8) S. des Eumenes, D. Sic. 34, 2. 9) Gesandter des Brutias, **οἱ περὶ Πύθωνα**, Pol. 81, 6. 10) ein Aleriter, D. Sic. 30, 6. 11) ein Rißler, Plut. ser. num. vind. 21. 12) ein Hötenspieler, Plut. Pyrrh. 8. regg. apophth. c. Pyrrh. 2. 13) S. des Hötenspielers Guitos, Plut. regg. apophth. s. Alexand. 20. 14) ein Grammatiker, Et. M. 532, 30. 15) ein Terpsiteler, D. L. 5, 4, n. 9. 16) Künstler, Inscr. 4, 8160. 8492. 17) auf thessalischen u. eubischen Münzen, Mion. II, 3. III, 341. 18) Anbeter, Anth. VI, 141. — Inscr. 2. 3114, 2. 19) Titel einer Schrift des Simon, D. L. 9, 11, n. 5—13. 20) **Πύθωνος κόμη**, Versammlungsort der Götter in Aften, Plin. 7, 56, 57, 10, Adv. 31, Solin. 40, 53. S. **Πυθών**.

Πυθωνάδε, Adv. = **Πυθώδε**, Pind. Ol. 6, 61. 9, 18.

Πυθωναί, ακτος, m. Katoib d. i. mit Rath od. dem pythischen Apollo (Rato) waltenb. 1) B. der Theano aus Areta, Suid. s. **Θεανώ**. 2) S. des Megasthenes, Simon. in Anth. VII, 800. 3) B. des Archimios aus Jeleia in Kleinasien, Din. 2, 24. 25, Dem. 9, 42. 19, 271. 4) B. des Demetrios, Arr. An. 4, 12, 5.

Πυθωνικός, ἡ, ὄν. vom Pytho od. pythischen Gotte, überh. vom Geiste der Weissagung begeistert, Eust. op. p. 292, 10.

Πυθωνισσα, ἡς, f. Alfraba (d. i. die göttlichen od. pythischen Räthe volle), Frau, über welche Theophrast eine Schrift verfaßte, Suid. s. *Μεθοδός*.

Πυθωνίδης, Adv. = *Πυθώθεν*, Pind. I. 5, 141, Tyr. b. Plut. Lyc. 6.

Πυθώος, f. *Πυθώ*.

Πυκάτης (?), f. Et. in Mysien, l. d. 5. Strab. 13, 588. Mein. vermuthet *Πακτύη*.

Πυκμήδη, f. Regina (d. h. die kluge), M. des Hesiod, Plut. v. Hom. I, 2, f. Westerm. vitt. ser. p. 45, 2. 49, 2, Suid. s. *Ἠοδόος*. Aehnl.:

Πυκνία, f. Frauenname, Wesch. u. Fouc. n. 378, K.

Πυκναία, f. u. *Πύκνη*, = *Πυξ*, w. f.

Πυκνότης, m. f. *Πυξ*.

Πύκνος (v. l. *Πυκνός*), m. Reichenbach (d. i. v. n. reichliche volle), Bl. auf Xicla, der an der Nordseite mündete, Ptol. 3, 17, 8.

Πύκταβα, ὠν, n. pl. Et. in Aquitanien, Soer. h. e. 3, 10, 1, Sp.

Πύκτης, m. *Faußtamp (d. i. Faußtämpfer), 1) Wein. a) des Apollo, Plut. qu. conv. 8, 4, 4. b) eines Demetrius, Et. M. 592, 53. 2) Ziel von einer Komete a) des Timotheus, Suid. s. *Τιμόθεος*. b) des Timotheus, Suid. s. *Τιμοκλής*, Ath. 6, 246, f. & Mein. com. t. 3, p. 610.

Πυλαγόροι, u. in Her. 7, 213. 214, Dem. 18, 149 — 155, Aesch. 3, 122. 124. 126, Plut. Them. 20, Phot. 474, 10, An. Bekk. 292, 26, Hesych. *Πυλαγόροι*, ὠν, *Fürentenbingelde d. i. die in der Pyäa (dem Fürtendinge) waltenden, Gesandte der Amphiktyonenstaaten zu der Versammlung in Pyäa u. in Delphi, Ar. fr. 306, Aeschin. 3, 114, Strab. 9, 420, Harp., Suid., Et. M. 695, 24. Ein solcher *Πυλαγόρας* sein hieß *Πυλαγορέω*, Dem. 18, 155, Aeschin. 3, 126.

Πύλαδης, ὄν, voc. *Πυλάδης*, (ὁ), der. Pind. P. 11, 23, Bion. 8, 5, Inscr. Lam.) *Πυλάδας*, α, (ὁ), Thoren, einst. aus *πύλας* = *Πυλάδης*, Et. M. 210, 16. 265, 17, Anspielung auf die Etymologie bei Aesch. Choeph. 562: ἦξω — ἐπ' ἰσχυρίους πύλας, *Πυλάδης*, 1) & des Ectrophius in Pythos u. der Anaribia (Paus. 2, 29, 4, Schol. Eur. Or. 753, Tzetz. Ex. II. 68, 20), od. der Kyttagora (Schol. Eur. Or. 38), od. der Hippochia (Hys. f. 117), Gemahl der Elektra u. Freund des Orestes, der durch seine Freundschaft gegen Orestes berühmt wurde (Bion. 8, 5, Plut. am. mult. 2, D. L. 2, Them. n. 13. 3, n. 46, Luc. amor. 47, Tox. 2—8, 5, 18, or. 22, p. 269, Cic. am. 7. Fin. 2, 24, Ov. Trist. 1, 8, 28, Pont. 3, 2, 70, Claudian. Rufin. 1, 108), so daß *Πυλάδας* so viel ist als Freund wie Pyllades, Callim. ep. 60 in Anth. XI, 362, Luc. Tox. 1, Greg. Naz. or. 20, p. 332, b, u. er ein Gegenstand von Gemälden, Luc. de dom. 23, Tox. 6, und Lügenden wurde, J. B. einer von Timotheus, Suid. s. *Τιμοθέος*, u. er in Aesch. Choeph. (20—889, d.) u. Soph. El. (16. 1373), in Eur. El. (82—1840, d.), I. T. (arg. u. v. 70—1046, d.), Or. (arg. a. b. v. 33—1658, d.) als Person auftritt und jeder jätliche Freund ein Pyllades hieß, Ov. rem. 589, Martial. 6, 11, u. man spricht, sagt: οὐδὲν ὀρίστης πρὸς ἡμᾶς καὶ *Πυλάδης*, Apost. 13, 54, Arsea. 41, 46, ja daß er bei den Epirothen sogar nebst Orestes göttliche Ehren ge-

noß, Luc. Tox. 1, wenn man auch nach Luc. Tox. 5 sein Grab nicht kannte, welches aber nach Arist. ep. in Anth. app. 9, 47 in Pythos war. & Pind. P. 11, 23, Hellan. in Paus. 2, 16, 7, vgl. mit Paus. 1, 22, 6—3, 1, 6, d., Nic. Dam. fr. 34, St. B. s. *Μεθεών*. Hys. f. 119. 120. 257. Et u. seine Begleiter heißen οἱ ἀμφὶ *Πυλάδην*, Arr. p. p. Eux. 6, 4, An. (Arr.) p. p. Eux. 41. Adj. *Πυλάδεος*, Cic. Fin. 2, 26. 2) ein unehelicher Sohn des Kypselus, Nic. Dam. fr. 58. 3) Alhener, a) *Πύλας* des Pythones, Isae. 3, 26. b) ein Wechselr, Dem. 27, 11. 4) ein Ritharode aus Megalopolis, Paus. 8, 50, 3, Plut. Philop. 11. 5) Br. des Hieroklaus aus Bitana, D. L. 4, 6, n. 3. 13. 19. 6) Thasier, Hippocr. Epid. 3, 134. 7) Satirist, Inscr. Lam. 2 (Curt. A. D. p. 15). 8) ein Steinflischer, der, longe Notice p. 167, n. 4, vgl. R. Rochette I. à M. Schorn p. 150. 9) ein berühmter Pantomime aus Cilicien unter Augustus, D. Cass. 54, 17, Zos. 1, 6, Suid. s. v. u. s. *ὄρχησις*, Ath. 1, 20, d. e, Anth. ix, 248, Plan. 290, u. viell. Anth. vii, 412, Suet. Aug. 47, Senec. contr. 3, praef. Adj. *Πυλάδεος ὄρχησις*, Plut. qu. conv. 7, 3. 10) spätere Pantomimen in Rom, D. Cass. 68, 10. 78, 13, Sen. n. qu. 7, 32, Orell. Inscr. n. 2629, Grut. 331, 1. 1024, 5. 11) ein Künstler, Inscr. 4, 7248; überhaupt Name auf Vasen, f. R. Rochette 49. 12) *Κλ. II*, Inscr. 2, 3207.

Πύλαι, ὄν, (αἱ), 1) Thor, so in Rom *Καρουίδες*, *Ιεραι*, *ἐπιπύλαι*, D. Hal. 1, 32. 10, 14, D. Cass. 56, 42, f. *Πύλη*, in Tarent: *Τημενίδες*, Pol. 8, 27, 30, in Athen *Θορίαι*, Harp. s. *Ἀνθεμόκριτος*, in Syrak *αἱ ἐπὶ τὸ Θορίον* od. *Θορίαι*, Xen. Hell. 1, 3, 20, Suid. s. *Βυζάντιον* u. ähnl. in Amphipolis, Thuc. 5, 10, *Σκαίαι*, *Δαρδάναι* in Troja, II. 3, 145. 5, 789, u. *Κάδμον* in Theben, Pind. P. 8, 67. II) Thore (b. i. enger Eingang od. Weg, f. Harp., Suid., Eust. zu D. Per. 1034), 1) der Engpaß, der aus Locris nach Theßalien führt, u. zwar nach Her. 7, 201, vgl. mit Strab. 9, 420. 428, Eust. zu D. Per. 403. 437, Pol. 10, 41, Harp., Suid. s. v. u. s. *Θερμοπύλαι*, Name des Lirs bei den Einwohnern, während die anderen Hellenen ihn *Θερμοπύλαι*, w. f., doch auch bloß *Πύλαι* nannten, Ar. Lys. 1131 (Suid. s. *χερσίβος*), Aeschin. 2, 103—3, 128, d., Dem. 4, 17—19, 334, d., Plut. Ages. 17, Alex. 11, Arr. An. 1, 7, 5, Ael. v. h. 3, 25, Paus. 9, 15, 2, 10, 21, 2, Strab. 1, 10—9, 435, d., Arist. or. 46, 260. 318, Suid. s. v. u. s. *Αυκοπύργος*, Eunap. v. Maxim. p. 52, Harp., Schol. Dem. 18, 147. 19, 50, (Liv. 32, 4. 36, 15 nennt sie Pylae Thessaliae). Man theilte aber nach ihm Griechenland u. die Griechen in *Ἕλληνες ἔξω Πυλῶν*, Plut. def. or. 15, u. *ἐντὸς Πυλῶν*, Plut. Tit. 5, Demetr. 23, od. ἡ εἰς *Πυλῶν* Ἕλλας, Suid. s. *Γαλάται*, vgl. mit Plut. Her. mal. 34. 2) *Ἀμανιαὶ πύλαι* u. *Ἀμανίδες*, der Paß im amantischen Gebirge, westlich von Jßus, der aus Cilicien nach Syrien führt, u. nach b. Plin. 5, 22, 91 portae Ciliciae, in Arist. vent. p. 548 *Σύρια πύλαι* heißt, j. Bavian. Et heißt auch bloß *Πύλαι*, An. stad. mar. magn. 157. & *Ἀμανίδες*. 3) *Κάσιπαι πύλαι*, f. unter *Κάσιπος* u. Them. or. 34, c. 8. 4) *Κελικαί*, in Plin. 5, 22, 91 portae Amanii montis, b. Ptol. 5, 15, 12 *Σύρια Πύλαι*, f. *Κελ. 5*. 5) *αἱ Περσίδες πύλαι*, die auch *Σουαίδες* (Curt. 5, 23) heißen, ein Gebirgspass im Nordwesten von Persien, Pol. 7, 17, Arr. An. 3, 13, 2. 6) *αἱ πύ-*

λαί *Πελοποννήσου* auf dem Stühnes von Korinth, Xen. Ages. 2, 17, Plut. Agis 15 u. Bacchyl. fr. 7. 7) *Πύλαι* am Eurhyat, Xen. An. 1, 5, 5. 8) *Π. Γαδειρίδης*, die Säulen des Herakles, Plin. 5, Strab. 3, 170. 9) *Σ.* in Indien, Noun. 26, 292. 10) Ort in Arabien. = *Πυλαί*, St. B., Plin. 4, 6, 10. *Γω. Πυλάτης*, fem. *Πυλάτης*, St. B. Vgl. bei Plol. 16, 17 *πύλη Τεγεάτης*. 11) Ort am Syrtaspis, Plut. Anv. 1, 3. 12) ein paar kleine Inseln bei dem Portus Isidis u. der Südküste Aethiopiens, Plin. 6, 29, 34. 13) Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 26. *Σ. Πύλαια*. 14) *πύλαι* am Himmel, d. i. der *καρκίνος* u. *αἰγόκερας*, Porph. antr. nymph. 28. III) Titel eines Stücks des Sophrates, Ath. 4, 175, c. 14, 649, a, Suid. s. *Σώπατρος*. *Σ. Πύλη*.

Πυλαία, ion. (Her.) (Call.) *Πυλαίη*, (ij), *Zurfluchtort. Pförtendung d. i. Versammlung bei der Pforte (nach Schol. Soph. Tr. 639 soll die Versammlung der Amphiktionen nach Pylos benannt sein). 1) Wein der Demeter, Call. ep. 40 in Anth. xiii. 25, f. Lob. parall. 342, 35. 2) Name der Amphiktionenversammlung in Anthela bei Pylos, Herod. 7, 218, Aeschin. 3, 124 u. Schol., Dem. 8, 65 — 19, 318, 5., Dem. 18. 147 u. Schol., u. Schol. Dem. 18, 148, Strab. 9, 429, Theophr. h. pl. 9, 10, 2, Harp., Et. M. 645, 2, Suid. s. v. u. s. *ἱερωνύμονες*, Marm. Par. 5. Es gab eine *ὀπωρινή*, Curt. A. D. n. 40, 43. 45, ot. *μετοπωρινή*, Strab. 9, 420, u. *ἐαρινή*, Dem. 18, 154, 155. Inscr. 1694, 2. Auch nannte man das Reich, Mitglied des Amphiktionenbundes zu sein und als solches Gesandte hinkuschiden, so, Dem. 5, 23, 6, 22. Da aber eine Art Messe damit verbunden war, f. D. Ochyrs. or. 77, p. 651. so gab es ein *Εὐρωϊδὲ Πυλαία ταῦτα καὶ Τυττυρίας*, d. i. das Euwendete ist verkauft worden, f. Zen. 5, 36, u. *Θεὸν Πυλαίᾳ ταῦτα καὶ Τυττυρίας*, Plut. prov. 2, 5, daher wohl auch der Titel des Stücks von Kratin *Πυλαία*, Suid. s. *ἐφερον* u. *τὸ παρόν*, u. der eines von Alexis, *Πυλαία*, Ath. 6, 225, f. *Σ. Mein.* com. 1. p. 111. 3. p. 475, u. vgl. *ἡ πυλαία*, überhaupt von einer bunten Menge, Plut. Artox. 1 u. Lex. 3) Ort zu Delphi, wo die Versammlung gehalten wurde, Plut. Pyth. or. 29, Arist. or. 42, p. 323, Et. M. 243, 4. 4) St. in Asien, = *Πύλαι*, *Γω. Πυλάτης*, St. B. Aehnlich: *Πύλαια*, *ων*, n. pl. 1. die Opfer bei den Pyliäen, St. B. s. *Πύλαια*. 2) Ort am Myallischen Busen, Seym. 600. 3) früherer Name von Nysypolia, einer der ionischen Inseln, St. B. s. *Ἀστυπάλαια*. 4) Gebirge in Aethiopien, = *Πύλαι*, Ptol. 4, 7, 26.

Πυλαιστής, m. Marktschreier d. i. Gauller u. derartige Leute, welche sich zur Pylos der Amphiktionen mit einzukünden pflegten, Suid. s. v. Phot. 474, 15, bei den Aethiern = *ψεδσταί*, Hesych.

Πυλαίεύς, *ἴως*, ep. *ἴος*, m. Thormann, Mannst., Noun. 30, 186.

Πυλαίιδες, pl., *αἱ ἐν κἀλλει κρινόμεναι τῶν γυναικῶν καὶ νικῶσαι*, Hesych., wahrlich von den Schönschönheitskämpfen der attischen Frauen (Ath. 13, 602, e. 610, a) bei den Pyliäen.

Πυλαϊκός, *ἡ*, *ὄν*, 1) zur Versammlung der Pyliäen v. d. Pylos gehörig, *πανήγυρις*, Strab. 9, 436, f. Liv. 31, 32, 33, 35, u. da selbst auch Gauller aufzuzaten (f. *Πυλαιστής*), auch gaullerisch, Plut. Pyrrh. 29. 2) *κόλπος* d. d. der Pfortner Busen (f. *Πύλαια*), ein Theil des Myallischen Busens, Strab. 9, 430.

Πυλαμάχος, (ij), Thormartha d. i. Thorschir-

merin, Wein, der Pyliäen, Ar. Equ. 1172, b. Hesych. *Πυλαίμα(ρ)χος*. Vgl. *Πυλαμάχος*.

Πύλαμνης, *ους*, ep. (Il. u. Arist.) *εὐς*, acc. *ἔα* (Il., Suid. s. *Πυμπίος*) u. *ην* (Eust. D. Per. 378), m. Hagen (= *Πυλαμνης* d. i. ein Thors od. Gebirge bildend gegen die Pyliäen), 1) *Κ.* der Pythagenier od. Demeter, Il. 2, 851. 5, 576, u. vgl. dieselbe 13, 643, Arist. ep. 58, Strab. 12, 543, Eust. zu D. Per. 378, Suid. s. v., Diet. Cret. 3, 5, Liv. 1, 1, Nep. Dat. 2. Seine Nachkommen: *οἱ ἀπὸ Πυλαμνης*, Strab. 12, 541. *Σ. Κυλαμνης*. 2) *Σ.* des Amynias, *Κ.* von Salakta (Pythagenier), Inscr. 4039, 13. 41. Andere ebend. 79, Suid. s. *Πυμπίος*, Oros. 6, 2. 3) *Σ.* des Nymedes, *Κ.* von Pythagenier, Inscr. 37, 4. 4) ein Karchämonier, Schol. Il. 2, 649. 5) *Σ.* des Kleus, Schol. Il. 11, 692. *Σ. Πυλίων*, 5) einer, an den die Briefe des Eumeneus, ep. 48, 71. 74 u. f. w. gerichtet sind. Aehnl.:

Πυλαμενιανός, m. ein Sklave, Bullet. d'Inst. 1589, p. 237, K.

Πυλαμνιος, *α*, *ον*, d. i. dem Pylamenes angehörig, = Pythagenia, Plin. 6, 2, 2.

Πυλαόθεν, Adv. aus Pylos in Asien, St. B. s. *Πύλαι*.

Πύλαος, m. Thurnberg, Berg auf Lesbos, welcher nach dem folgenden Pylos, dem Sohne des Lesbos, benannt sein soll, Strab. 13, 621.

Πύλαος, m., Suid. u. St. B. *Πύλαος* (f. über den Accent Et. M. 636, 50 u. Lob. parall. p. 342), Anthor, Thurn, 1) Wein des Hermes, Schol. Il. 2, 842, vgl. *Προπύλαος*. 2) *Σ.* des Lesbos, Herkules der troischen Belagerer, Il. 2, 842, Strab. 13, 621. 3) (*Πύλαος*), Einw. von Pylos, St. B. s. *Πύλος*, Suid.

Πυλαίης, *ἴδος*, f. Thorschirmerin, Wein, der Aethene, Schol. Aesch. Sept. 170, Tzetz. Lyc. 536.

Πυλακαίον, n. f. *Πυλακίον*.

Πυλαμάχος, f. Thormartha d. i. Thorschirmer, Wein, des Herkules, Stesich. fr. 71 in Ath. 4, 154, f. Schol. Il. 5, 81, f. *Πυλαμάχος*.

Πυλάργη, f. Weiffenthurn (Thurn = Thors), f. des Danaos u. der Pieria, Apud. 2, 1, 5.

Πυλάργης, *ον*, m. Thormartha (nach Apion *ὁ ταῖς πύλαις προσηγορευμένος*, also Thorschirmer), 1) Wein, des Herkules, Il. 8, 367, 13, 415, Od. 11, 277, Mosch. 4, 86. 2) ein Troer, Il. 11, 491, 16, 696. — Schol. Il. 13, 643.

Πύλας, gen. *α* (Paus. 1, 5, 3 — 39, 6, 5.), m. Thorn, *Σ.* des Kleus Kleus, *Κ.* von Megara, Gründer von Pylos, Apd. 3, 15, 5, Paus. 1, 5, 3 — 39, 6, 5. *Σ. Πύλος* u. *Πύλων*.

Πυλάτης, f. *Πύλη*.

Πύλατις, *ἴδος*, f. Fem. zu *Πύλαος*, *ἀγορά*, Soph. Trach. 639, St. B. s. *Νινὴ*, Hesych. *ὅπου συνίασι οἱ Ἀμφικτιόνες εἰς τὴν λεγομένην Πυλαίαν* (w. f.) *ἐν τῇ πανηγύρει*.

Πύλῳν, *ανος*, m. Thurn, *Σ.* des Kleus u. der Chloris, Apd. 1, 9, 9 u. vgl. Schol. Apd. 1, 156, wo ed. pr. *Αὐκία* hat.

Πύλεος, m. Thormann, *Σ.* des Klymenos, Paus. 9, 37, 1. Aehnl.:

Πύλεος, m. Kretter, Inscr. 2, 2554, 5, Sp.

Πύλη, f. Thors. 1) a) *Σκαῖη*, in Troja, Qu. Sm. 11, 338. b) *Καπύνη*, D. Hal. 3, 4, *Κολώνη*, Plut. Num. 10. Camill. 22. Syll. 29, u. *Τριδύμος*, D. Hal. 1, 82, 39, in Rom. 2) Ort, St. B. s. *Ἀβαι*.

Ἐπ. Πολύτης, St. B. s. Ἀβαι. Δέρβη, u. Πυλάτης, St. B. s. Σίδη.

Πολυγένης, ες, = Πιλοίγηνες, w. f., ἀνθροποι, h. Apoll. 398. 424, νῆες, Euphor. fr. 59, 1.

Πολυγόροι, = Πυλαγόροι, w. f., Hesych.

Πυλῆδοκος, m. Τχοιωτδ, Wein. des Hermeas, h. Merc. 15.

Πυλῆνη, (ή), Thurnau, eine alte Stadt Aeliosiens am Abhange des Itacynthus, das spätere Prosphium (Strab. 10, 451), f. II. 2, 639 u. Eust., Hellen. b. Strab. 10, 451, Strab. 10, 460, Apd. b. St. B. s. Ἀλενος, St. B., Hesych., Stat. Theb. 4, 102. 8, 483, Plin. 4, 2, 3. Ἐπ. Πυλῆνης, fem. Πυλῆνης, St. B.

Πυλῆνωρ, ορος, m. Thormann, ein Centaur, Paus. 5, 5, 10.

Πύλης, m. Θόρη (= Thür) (Mein. in Anal. 405 Πύλης), Manass., Inser. 2, 7552, h. Sp.

Πύλια, f. Πύρτην, 1) das Gebiet von Pylos, w. f., Strab. 8, 351. 2) L. des Pylos, w. f., Apd. 3, 15. 5. Ἐ. Πύλιος.

Πύλιακος, ή, όν, pylisch, πεδίων, Strab. 8, 344.

Πύλιος, α, ον (über die Betonung s. Et. M. 521, 16), 1) Adj. pylisch, zu Pylos gehörig, γαλαττα, Ἰλς, Strab. 8, 348, agri. Ov. met. 2, 684, ἐνίη, Enst. zu D. Per. 823, αἰχμηταί, Qu. Sm. 3, 3. Νέστωρ, Soph. Phil. 422, Arist. ep. in Anth. app. 9, 13, Anth. VII, 144, u. dasselbe mit γέρον, Anth. xv, 9, Luc. Imagg. 13, vgl. mit Ov. Pont. 1, 4, 10. Am. 8, 7, 41, met. 8, 365, u. Πύλιος Καύωνες, Her. 1, 147, vñ. = Πύρτην, Ov. Trist. 5, 5, 62, Martial. 8, 2, 7. II) Subst. 1) der Pylier od. Einwohner eines der drei Pylos, II. 1, 248—23, 633, vñ. Od. 8, 59. Arist. ep. in Anth. app. 9, 14, Her. 5, 65, Xen. Hell. 7, 4, 26, Strab. 5, 222—14, 633, vñ. Exc. Strab. 6, 18, Paus. 4, 18, 1. 23, 1. Schol. Luc. d. mort. 9, 4, St. B. s. Πύλιος, Eust. zu D. Per. 368, lo. Ant. fr. 1, 19, Ascl. in Schol. II. 4, 819, Mel. 2, 3. Die im triphylischen Gls als Παγενείς, Eust. zu D. Per. 400. Ihr Land außer ή Πύλια, w. f., Πύλιον γή od. χώρα, II. 5, 545, Strab. 8, 350. 353, Exc. Strab. 8, 2, Paus. 4, 36, 5, Suid. s. Ἀλγεῖος. u. die Stadt: Πύλιον ἔστιν, Od. 15, 216. 2) Gergan. (Thoren), a) Ἐ. des Herakles, der den verwundeten Philoktet auf Lemnos heilte, Ptol. Heph. 6, p. 334. b) Ἐ. des Agenor, Anth. VII, 439. c) Alkibiades des Herakles, Apd. 2, 5, 12, Plut. Thea. 38.

Πυλίων, m. ἰθνικόν, von Pylos, St. B. s. Πύλιος.

Πύλλος, m. Ἐφναττερ (πύλλει nach Hesych. = φρακί, λέγει, διαβοῶ. φυλλέει, u. ἔστιν φυλλεῖν = ἀδολεσχεῖν, Hesych.), Manass. auf avulischen Münzen, Mion. 1, 130, 133.

Πύλλωθεν, Adv. von Pylos her, Od. 16, 823.

Πυλογενής, ες, ep. εος, m. Thormer (d. i. in Pylos geboren, f. Et. M. 461, 18, der auch ein πυλογενής anführt), Nestor, II. 2, 54, v. 1. Πυλογενής, ἱππος, II. 23, 303. Ἐ. Πυλογενής.

Πύλοιγης, m. Thormann, 1) Ἐ. des Hippalmus, Nonn. 26, 216. 2) Ἐ. des Marathion. Gaucaster, Nonn. 26, 334. Beide Bundesgenossen des Perikles.

Πύλωνος, Adv. nach Pylos (vom messenischen) bin, II. 11, 760, Od. 2, 317—18, 274, d., Strab. 8, 352.

Πύλος, m. Thoren, 1) Ἐ. des Ares u. der Demouthe, St. des Thesios, Apd. 1, 7, 7. 2) Ἐ. des Kleon, Gründer von Pylos, = Πύλας, w. f., Paus. 4, 26, 1. 3) Alkmenier, B des Atares, Ctesiph. b. Plut. Auv. 23, 1. 4) Ἐ. des Herakles, v. 1. für Κόπυλος b. Apd. 2, 7, 8. 5) Anderer, Nonn. 28, 113 (v. 1. πολῆς).

Πύλος, ου, u. ep. u. poet. auch οιο, (ή) (so bei Hom. u. den Folgenden), bei Strab. 8, 336—350, d. u. Exc. Strab. 8, 2—20, d., vgl. mit St. B. s. v. auch (δ), doch hat auch Strab. 8, 353 u. Exc. Strab. 8, 2 (ή), plur. Πύλοι, Strab. 8, 339. 350, Exc. Strab. 8, 5, 17, vgl. mit Πύλος πρό Πύλοιο in Ar. Equ. 1059, Thoren (f. Curt. geogr. Gymn. d. griech. Spr. p. 153, bei Ar. Equ. 1060 wird es scherzhaft zu einem Wortspiel mit πύλος, Wanne, benutzt), 1) Stadt im südwestl. Messenien, der Insel Spargheria gegenüber, u. im Schol. Luc. d. mort. 9, 4 u. Schol. Ar. Nub. 186 selbst als νῆσος bezeichnet, welche später auf dem Vorgebirge Κορυφαῖον angelegt wurde und daher auch pylisch Korymbion hieß, St. B. s. v., Schol. II. 2, 591, Schol. Ar. Nub. 186, u. Σπακτηρία, Schol. Ar. Nub. 186, von Strab. als Μεσσηνιακός bezeichnet, Strab. 8, 339. 351. 353, Exc. Strab. 8, 5, von Homer aber, weil es Pelus gegründet haben sollte, als Νηλῆος, II. 11, 682, Od. 4, 639, Ar. Rh. 1, 157, Paus. 4, 36, 1, u. ἔστιν. von Mimnerm. fr. 12 als Πύλον Νηλῆιον ἄστυ, wogegen es II. 3, 485—24, 430, d. Πύλον πολιεσθον heißt, j. Palco Navatino oder Avarino, dah. es Schol. Ptol. 3, 16, 7 Ἀβαρίνος heißt — Es ist nach den Ältern, mit Ausnahme Strabons, der das triphylische Pylos als das Gebiet des Nestor annimmt u. für die Zilas allerdings einige wichtige geographische Gründe dafür beibringt, das Pylos des Nestor u. bezeichnet hier nicht bloß die Stadt, sondern die ganze Gegend am den beiden Ufern des Alpheios, f. II. 1, 252—9, 716, d., Od. 1, 93—15, 541, d., Hes. sc. 360, Pind. Ol. 9, 46—P. 5, 94, d., Her. 7, 160. 9, 34, Eur. I. A. 273, Ar. Equ. 76—1005, d. Lys. 1163, Thuc. 4, 3—7, 81, d., Dem. 40, 25, Hellan. in Schol. Od. 3, p. 1454 u. vgl. mit Schol. Od. 3, 4, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Inser. 144, Hkte. Die Athener nahmen hier einstmalig unter Kleons Anführung eine spartanische Besatzung gefangen, u. es hieß nun sprichw. von hageren, abgemagerten Oesthalien: εἰκασαι τοῖς ἐκ Πύλου ληγθεῖσι τοῖς Λακωνικοῖς, app. prov. 2, 74, Suid. s. εἰκασαι, Zonar., vgl. mit Ar. Nub. 186 u. Schol. Auch hieß ein Theil der Daphne, der auf Pylos spieß, τὰ ἐν Πύλῳ, Ael. v. h. 13, 14, sowie es auch als Vaterstadt Homers galt, Anth. Plan. 297. 298, Gell. N. A. 3, 11. 2) St. in Elis am Fuße des Gebirges Eolias, welche Pylos, Pylos od. Pylon gegründet haben soll, von Strab. 8, 339 ὁ Ἠλιακός u. Exc. Strab. 8, 5 ὁ Ἠλῖδος genannt, f. Xen. Hell. 7, 4, 16, 26, Strab. 8, 351. 352, Paus. 4, 36, 1. 5, 3, 1. 6, 22, 5, Apd. 3, 15, 5. D. Sic. 14, 17, Schol. II. 2, 591. 3) St. in Triphylien, daher von Strab. 8, 343—350, d., Exc. Strab. 8, 5, 17 ὁ Τριφυλιακός, u. ebenso Strab. 8, 339—350, d., Exc. Strab. 8, 17 ὁ Δερματικός, u. Exc. Strab. 8, 13 ὁ Δερματικός, od. Strab. 8, 337. 350, Exc. Strab. 8, 17 ὁ Ἀρχαδικός genannt, beim j. Thorsabji, Schol. II. 2, 591. 4) = Θερμοπύλας, Et. M. 447, 18. — Ἐ. Πύλος, Πύλων u. Πύλας.

Πύλων, ωνος, m. Thür, 1) Ἐ. des Naubolus,

B. der Antiope, Schol. Soph. Trach. 268, = *Πυλάων*. 2) ein Trojaner, welchen Patroclus erlegt, Il. 12, 187. 3) S. des Kleon, Gründer von Pyles, = *Πύλας*, Paus. 6, 22, 5.

Πυλῶν, ὄνος, f. Fforte. 1) Grenzland von Thracien, welche die Grenze mit Macedonien bildete, Pol. 34, 12 b. Strab. 7, 323, Exc. Strab. 7, 50. 2) nach Philoch. 6. Harp. s. *Ερμῆς* gab es einen besondern *πυλῶν Ἀττικὸς*.

Πύλωρα, Wachlein, Insel vor der Küste Karmaniens, j. Peller od. Belior, Arr. Ind. 87, 9.

Πύλωρος, m. Wächter, 1) der Wächter auf der Burg zu Athen, Inscr. 306, 1, Ross Dem. Att. n. 10. 2) Eigenn. *Πυλῶρον*, Inscr. 2, 2130, 50 (Görge).

Πύματος, m. Endlicher, R. aus Kitium, Dur. b. Ath. 4, 167, c.

Πυνδῖς, f. St. in Aethiopien an der Grenze von Aegypten, Ins. b. Plin. 6, 29, 35.

Πύνα (?) ἢ *Ἥρα*, Hesych. (Schmidt vermuthet *ΠΥΝΑ* = *TITHNH*.)

Πύξα, ης, f., dor. ας, Rußland (d. i. räume des Land, = *Πύξα*, nach dem Schol. Theoc. 7, 130), Demos od. Gegend od. Stadt auf Kos, mit einem Tempel des Apollo, der davon *Πύξιος* hieß, u. ebenso hieß auch *Πύν*, Theoc. 7, 130 u. Schol.

Πύξις, in Arcad. 66, 12 *Πύξις*, was Mein. zu St. B. wegen *Πύξιος* verzieht, Burckh. St. im Lande der Diototer, Cinn. *Πύξις*, St. B., wie es scheint = Buxentum. S. *Πύξος*.

Πύξις, ον, (ε), wenn griech., Burach, St. im Pontus, j. Wizeh-Su, Arr. p. p. Eux. 7, 4, An. (Arr.) p. p. Eux. 40, Plin. 6, 4, 4.

Πύξος, οδντος, m. Burach u. Burckheim, St. Hafenstadt u. Vorgebirge in Lucanien (St. B. falsch in Sicilien), eine Gründung des Nereus, lat. Buxentum (Liv. 2, 29—39, 23. 6., Vell. 1, 15, Mel. 2, 4), j. Policastro, D. Sic. 11, 59, Strab. 6, 253, Plin. 3, 5, 10. S. *Πύξις*.

Πύρ, *Πύρος*, m. Feuer, als Gottheit S. des Ceres bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 2, 7, u. als solche von Quandros unter den acht alles beherrschenden Göttern mit aufgeführt, Zen. 5, 78. Ebenso als Gottheit bei den Persern verehrt, Her. 1, 131, 3, 16.

Πύρά, (ι), Brandstätte (f. Liv. 36, 30), Ort auf dem Delta, Theophr. h. pl. 9, 10, 2, Liv. a. a. D. Abnl.:

Πυρά, ὄν, 1) ehemalige Stadt in Latium, Plin. 3, 5, 9. 2) Ort in Aegypten, Plin. 37, 10, 54.

Πυραία, f. 1) Brandis, Gaius unweit Pbilus, Paus. 2, 11, 3. 2) = *Πυρραία*, ein Theil Thessaliens, nach *Πύρρα*, w. f., benannt, Cw. *Πυραίος*, St. B.

Πυραιθοι, pl. Feueranbeter (ὡς πῦρ αἰθοντες καὶ δι' αὐτοῦ μαντεύμενοι, Eust. zu D. Per. 970), ein Stamm der Magier in Kappadocien (Persien), Strab. 15, 573, Eust. zu D. Per. 970. Ihre Tempel heißen *πυραιθεῖα*, Strab. 15, 733.

Πυραίοι, ων, Brandauer, Volk in Aegypten, Mel. 2, 3, 12, 13, Plin. 3, 22, 26.

Πύραϊχης (ὃ b. Hom. u. ὃ b. Aristot.), ον, voc. *Πυραϊχμα* (Et. M. 670, 20), (ε), Gadubrand d. i. Schiffsbrand, 1) Führer der Räuber aus Amydon, Bundesgenosse der Threr, Il. 2, 848. 16, 287, Arist. ep. in Anth. app. 9, 42. Er heißt auch *Ἀστεροπαῖος*, w. f. 2) Aetoler, Ephor. b. Strab. 8,

357, Exc. Strab. 8, 23, Paus. 5, 4, 2, Polyae. 5, 48. 3) R. der Euböer, nach welchem ein Ort in Böotien *Πύλοι Πυραϊχμον* hieß, Plat. parall. 7.

Πύρακμος, m. ein Centaur, Ov. met. 12, 460. Abnl.:

Πύράκμων, ονος, m. Ambros, einer der Cyclopen u. Schmiedegessen des Vulkan, Virg. Aen. 8, 425, Claudian. rapt. Prosper. 1, 238.

Πυράκων (?) ἢ *κλυμη*, viell. = *Πυρραίων*, w. f. ein See, Phan. b. Antigon. Mirab. c. 171 (155 ed. Westerm.).

Πύραλοι, gen. ἄων, *νῆσοι*, Feuerinseln (nach Vincent. 2, 167 = *Πυράλαι*, islands of the fiery ocean, da sie fast unter dem Aequator liegen), Inseln an der Ostküste von Afrika, j. Wanda u. Samou, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 15.

Πυραλλιανός, m. Däuberich (f. *πυραλλίς* od. *πυραλλίς* im Lex.), Platoniker, Freund des Kriton, Arist. or. 26, p. 593.

Πυραλλίς, f. Taube (f. *πυραλλίς* im Lex.), eine Gatt. Luc. d. meretr. 12, 1.

Πυραμαῖος, m. Hartinger (*πυραμήν* späterer Ausdruck für *ἀμην*, f. Suid. s. *ἀμην* u. Schol. Ar. Ran. 298), Mannn., Inscr. 3, 5178, dextr., Sp.

Πυράμια, τὰ, Weizen, Ort in Argolis (Thurraia), Plat. Pyrrh. 32.

Πύραμις, ἰδος, f. Grabssäule (f. Luc. Charon 22. lucr. 22, nach andern Erstl. Weizenlammer, f. St. B., Et. M., nach Andern, Plat. Tim. 56. b, Amm. Marc. 22, 152, Plin. 36, 8, Feuer- od. Sonnensäule, doch ist es ein ägypt. Wort), tolosale viereckige Steinsäulen, wie sie besonders in Aegypten errichtet worden sind, Her. 2, 8—148, d., D. Sic. 1, 52—64, d., Plat. plac. phil. 4, 20, 2, D. Cass. 53, 23, Luc. Tox. 27, Strab. 17, 807—811, Paus. 9, 36, 5, St. B. s. *Αἰγυπῶς*, Plin. 36, 12, 16, Mel. 1, 9, das. *Πυραμίδες Νεῖλωίδες*, Anth. IX, 710. Sie wurden unter die sieben Wunderwerke der Welt gerechnet, Phil. Byz. sept. orb. spect. 2. Doch gab es auch anderwärts dergleichen Grabmonumente, so bei den Saken, D. Sic. 2, 34, bei Sarrisa u. dem St. Tigris, Xen. An. 3, 4, 9, in Arabien, Jos. 20, 4, 3.

Πύραμος, ον, ep. auch οιο, voc. (Nonn. 6, 347. 355) *Πύραμος*, doch Nonn. 6, 352 auch *Πύραμος*, b. Artemid. 1, 72 nom. *Πυραμους*, (ε) (ὃ hat Nonn. u. orac. b. Strab. 1, 53, Exc. Strab. 12, 5, Eust. zu D. Per. 859, sowie Avien. descr. orb. 1031, doch in D. Per. 867 finden wir ὃ, über den Accent f. Lob. path. 156), Weiz od. Korn, Weizenbeck (so schon Et. M. s. v., der da sagt, der Fluss heiße so διὰ τὸ πολὺ πύρον περιποιεῖν τοῖς ἐν τῇ Κιλικίᾳ οἰκοῦσιν, u. ebenso Eust. p. 245 = *πυράμιος*, u. Lob. path. 156 erklärt es nach Hesych. überh. durch *χρότος*, u. nach St. B. s. *Υάκμοι* nannten die Äthier überh. *τοὺς καρποὺς ἐλάμους*), 1) Babylonier u. Liebhaber der Thiere, Nonn. 6, 345—12, 84, ὃ, Ov. met. 4, 55. Daher Pyramē arbor, Seren. Sammon. c. 29, v. 560. 2) Mannn. auf einer äolischen Münze, Mion. III, 13. 3) ein Arzt, Galen. t. 13, p. 448. 4) Fluss in Cilicien, der nach St. B. früher *Λευκόσπορος* hieß, j. Dschekun, Xen. An. 1, 4, 1, Scyl. 102, Apd. 3, 1, 1, Arr. An. 2, 5, 8, Ael. n. an. 12, 29, An. st. mar. magn. 159—166, d., Strab. 1, 52—14, 682, d., Exc. Strab. 12, 5, D. Per. 867 u. Eust. u. Niceph. zu b. Et., Ptol. 5, 8, 4, Tzet. Lyc. 440, Suid. s. v. u. s. *Πάρος*, Hesych., St. B. s. v. u. s. *Ἀντιόχεια. Μόφρον ἱατία*,

Mel. 1, 13, Plin. 5, 27, 22, Curt. 3, 4, 8, 7, 6, Avien. a. a. O. 5) ein Ort, Suid.

Πόρανδρος, m. Wajsmann, doch nach Cobet. orat. 148 **Πόρανδρος**, m. f., zu schreiben. 1) ein Aethener, a) ein Schatzmeister, Plut. parall. 31. b) einer, für dessen Erbschaft Lyfias eine Rede verfertigte, Harp. s. *κακώσεως*, wo aber Sauppe in Or. gr. fragm. p. 299 **Πόρανδρος** schreibt u. statt Lyfias Hyperides einschreibt. c) **Πυρανδρον μηχανήματα** als sprichw. angeführt von Suid. aus Ar. Equ. 897, wo aber **Πυρανδρον** steht. **Σ. Πόρανδρος**. 2) Schriftst., Plut. parall. 37, Tzetz. Lyc. 1339, vit. Hom. ed. Yriart. (cod. **Υρανδρος**). **Σ. Πόρανδρος**. 3) einer, dessen Seele in Pythagoras überging, Gell. n. a. 4, 11. Andere nennen ihn **Πόρρος**, f. **Πυθαγόρας**.

Πύρανθος, Waizen (f. Lob. parall. 244, not. 19), kleine St. ob. Flecken auf Arcia, bei Gortuna, Einwohner **Πυράνθιοι**, St. B., Lycophr. 1149, f. **Πυρωναία**.

Πυράσος, ov, (ό, so auch die Stadt bei Strab. 9, 435), Waiz, Waizen (die Stadt *κέκληται διὰ τὸ τὴν χώραν εἶναι πυροφόρον*, St. B., ebenso die Schol. zu Il.), 1) ein Trojaner, Il. 11, 491. 2) St. im thessalischen Pithiotie, mit einem Haime der Demeter, Il. 2, 695, Strab. 9, 435. St. B., Hesych. **Πυρασαῖος**, St. B., u. **Πυράσιοι**, Thuc. 2, 22. Aehnl.:

Πόρατος, m. Männern. in Cypris, Inser. 2, 1826, Sp.

Πυργαῖος, m., Suid., entw. Gw. einer Stadt (**Πύργοι**), od. Eigenn., dann ähnl.:

Πυργεύς, έως, m. Thurn (= Thurm), B. des Xerxes, Paus. 5, 5, 4.

Πόργης od. **Πυργής**, m. (aus **Πυργέας**), Thurn f. **Πυργεύς**, Männern., Inser. 1570 e conj. Keil für **Πόργης**.

Πόργησσα, St. in Citurien, Gw. **Πυργησσαῖος**, St. B. = **Πύργος**, m. f.

Πυργίται, ov, oi **Κρητες** (?), Hesych.

Πυργύω, m. Thurn, 1) Schriftst. über **Κρητικά νόμια**, Ath. 4, 143, e. 2) Archon in Athen 51. 98, 1, D. Hal. 1, 74, f. l. für **Πυργύω**.

Πυργύωτης, από τόπου, Suid.

Πυργόθεμις, voc. **Πυργόθεμι**, f. Somaibit d. i. von der Höhe herab waltend, Trauenn., Euphr. 6. Ath. 11. 503, b.

Πύργος, ov, b. Her., Pol. u. Liv. 27, 32 **Πύργος**, in Pyrg. Pent. u. Geogr. Rav. 4, 32 Purgi, u. 4, 36 Pyrga, in It. Ant. p. 531 Pyrganum u. b. St. B. **Πύργησσα**, w. f., Thurndorf, 1) südlichste Stadt in der elischen Landschaft Triphylia unweit der messenischen Grenze, daher von St. B. zu Messenien gerechnet, Her. 4, 148, Pol. 4, 77, Strab. 8, 348, Liv. 27, 32. Gw. **Πυργίται**, Strab. 8, 348, St. B., lat. Pyrgensis, Plin. 4, 6, 10. 2) Hafenstadt von Caere in Citurien, Ueberreste b. jetzigen Hafen St. Cevero, D. Sic. 15, 14, Strab. 5, 226, Ptol. 3, 1, 4, Ath. 6, 224, c, Liv. 86, 3, Virg. Aen. 10, 184. Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 8, Suet. Ner. 5, Mart. 12, 2, 1, Rutil. 1, 224. Gw. u. Adj. Purgensis, Cic. Or. 2, 71. 3) **Πύργος λεωκό** (Weißenthurn), St. in Eusitanien, Ptol. 2, 5, 6.

Πυργοπολλώνικης, m. Thurnstreitbard, miles, Plaut. Mil. gl. 1, 1, 58. 4, 2, 9, Siden. ep. 1, 9.

Πόργος, ov, m. Thurndorf, 1) St. in Tri-

phylia, f. **Πύργοι**. 2) Ort in Lycanien, Tab. Pent. 3) **Πύργος Μηδείας**, Ort in Kolkhis, Dion. Byz. Anapl. Byz. fr. 55. 4) **Πύργος Αἰθιωσσός**, Hafenort in Sardinien, Ptol. 3, 3, 5, 8, 9, 3. 5) **ὁ ἐν τοῖς Περσείοις π.**, Festung an der Grenze von Elis, Pol. 5, 102. 6) **ὁ τοῦ Καυτίωνος π.**, ein Thurn an der Mündung des Bälis, Strab. 2, 140. 7) **ὁ τοῦ Πελώρου π.**, Thurn an der sicilischen Meerenge, Strab. 2, 171. 8) **ὁ Εὐφράντα π.**, Hafenplatz an der libyschen Eyrte, Strab. 17, 836. 9) **ὁ τῆς Φάρος π.**, Hafenplatz bei Alexandria, Strab. 17, 791. 10) **Στρατόντος π.**, Hafenplatz bei Ptolemais in Phönicien, Strab. 16, 758. 11) **Νεοντολέμου π.**, Thurn an der Mündung des Nilester (Tyas), Strab. 7, 306.

Πυργοπέλης, m. ähnl. Burggraf b. i. der auf der Burg od. dem Thurn waltende, 1) Steinbildner zur Zeit Alexanders des Gr., Plin. 7, 37, 35, 37, 1, 4. 2) Aelterer, Plut. Baech. prol. 58. — Inser. 4, 7249, Sp.

Πυργώ, odz, f. Thurn (= Thurm), 1) Gem. des Alkathous, mit einem Tempel in Megara, Paus. 1, 43, 4. 2) Amme der Kinder des Priamus, Virg. Aen. 5, 645.

Πυργύτης, m. Thurn, Mannn., Suid.

Πύρσεος, m. (?), Hise, Eigenn., Inser. 3, 4885, Sp.

Πυρπείδης, (ό), Feuerklein, Aethener, Isae. 3, 18, 26.

Πύρετός, (ό), Feuerbach, Blamme, 1) griech. Benennung des Flusses Bruth (?), den die Scythien **Πόρατα** nannten, Her. 4, 48. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 449.

Πυρήγος, m. Kohlfener, Maler, Plin. 35, 10, 37, Prop. 3, 9, 12.

Πύρηναια, τὰ όρη, Anon. geogr. 28 (Geogr. min. ed. Müll. II, p. 501) auch bloß **τὰ Πυρηναία** (v. Hets lang), Hochberge (so aus dem keltischen Bryn od. Bryn d. i. steiles Gebirge, nach den Griechen Feuerberge, f. D. Sic. 5, 85, vgl. mit Arist. mir. ausc. 88, Strab. 3, 147, Senec. qu. n. 1, u. nach Sil. 3, 420 nach der Pyrene benannt), das Pyrenäengebirge zwischen Spanien u. Gallien, Anth. IX. 283, Pol. 3, 35—41, d., D. Sic. 5, 32, 35, Plut. Sert. 7, App. Iber. 17. b. civ. 1, 110, 4, 2, Strab. 2, 71—3, 161, d., Agathem. 2, 9, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 6, 7, Ptol. 1, 15, 2—8, 5, 2, d., Eust. zu D. Per. 338, Artemid. b. St. B. s. **Ψηρία**, Suid., Plin. 3, 8, 4, Liv. 21, 23, Caes. b. G. 1, 1. b. c. 1, 37. **Σ. Πυρηναιον** u. **Πυρήνη**.

Πυρηναια, f. 1) Brandleben, Stadt in Lokris, St. B. 2) Wein. der Aphrodite (die Hochberger, f. **Πυρηναία**), Plin. 3, 8, 4, u. weil sie an der Grenze von Spanien u. dem Nordonischen Gallien einen Tempel hatte, **τὸ ἱερόν τῆς Πυρηναιας Ἀφροδίτης**, Strab. 4, 178, Exc. Strab. 4, 5. **Σ. Ἀφροδίσιον**.

Πυρηναιον όρος, (τό), = **Πυρηναία**, D. Per. 288 (v. l. **Πύργ.**) u. Eust. Niceph., Paraphr. dazu, sowie Eust. zu D. Per. 338, 695, Niceph. zu D. Per. 331—402, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 17, 18, Mel. 2, 5, Liv. 21, 23, Caes. b. c. 3, 19, Sil. 3, 415, u. bloß **τὸ Πυρηναιον**, D. Cass. 41, 20. 24, 53, 25, Schol. D. Per. 388, Liv. 21, 24, Plin. 3, 8, 4, Mel. 2, 5, 6. **Σ. Πυρηναιον**.

Πύργηαιος, a, ov (v. lang, doch Lucan. 4, 88 ist

ὅ πυρ). Adj. pyrenäisch, *g. B. ποδς*, D. Per. 338, nives, Lucan. 4, 83 juveni, Claudian. in Eutrop. 1, 406.

Πυρηνάου λιμήν, Hafen am Vorgebirge *Πυρηνος ἄκρον*, am Fuße der Pyrenäen in Hisp. Tarrac., *f. Porti di Bredra*, Liv. 34, 8, bei Mel. 2, 5, 8 portus Veneris.

Πύρηνος, *ἔως*, m. Feuerlohn (= sohes Feuer), *R. in Thracien*, Ov. met. 5, 274 u. ff.

Πύρην, (*η*) (*ἦ* nicht lang. nur b. Tibull. 1, 8 (7), 9 ist *ῆ* kurz). 1) Hochberg (*f. Πυρηναῖα*), des Pyrenäengebirge, Anth. ix, 419, xiii, 17, xiv, 121, Arist. meteor. 1, 13, Pol. 3, 35, 34, 7, Plut. Sert. 7—18, 6, Apd. b. St. B. s. *Ἰβηρία*, Ath. 8, 332, a, App. Iber. 1. Illyr. 4, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 6—23, f., Strab. 2, 127—4, 199, 8, Exc. Strab. 2, 27—4, 7, Zos. 6, 4, D. Per. 288—695, 8. (v. 1. *Πυρρ*), u. Eust. zu D. Per. 288—695, Paraphr. zu D. Per. 695—705, Schol. D. Per. 358, Agathem. inform. geogr. 9, Ptol. 2, 6, 10, 7, 2, St. B. s. v. u. s. *Ἰβηρία*, *Ἰβηρία*, Suid., Sol. 3, 417, Lucan. 1, 689, Tibull. 1, 8 (7), 9, Auson. epigr. 24, 87, überh. für Spanien, Sil. 15, 45, 16, 246, *S. Πυρρῶν*. 2) Et. nach Her. 2, 33, wo urspr. wahrsch. das Gebirge gemeint war. 3) Feuerlohn, Brauen, a) Rumphe, *W. des Anflus von Ares*, Apd. 2, 5, 11. b) Tochter eines Königs der Webrster, nach welcher das Gebirge benannt sein soll, Sil. 3, 420 u. ff. c) eine von den Töchtern des Danaus, Hyg. f. 170.

Πύρηνθεν, Adv. von den Pyrenäen her, D. Per. 698 (v. 1. *Πυρρ*).

Πύρηνος ἄκρον, Höbberg, die südöstliche Spitze der Pyrenäen an der Grenze Hispaniens gegen Gallien, *f. Cabo Gera*, Strab. 4, 181, Liv. 26, 19, *S. Ἀγορῶν* u. *Πυρηνία*.

Πύρην, *ἦτος*, u. Schol. II. 19, 327, sowie nach Mein. Anth. xiii, 13 *Ἠφρῆς*, m. Lohmann, 1) Dichter aus Miles. Ath. 14, 629, e. = *Πύρρος*, *w. f. 2*) *W. des Pammenites*, D. L. 9, 3, 1. 3) = Neoptolemus, also = *Πύρρος*, Schol. II. 19, 327. 4) Anbeter, Anth. viii, 13 nach Mein. conj. in Delect. Anth. gr. p. 235 für *πυρῆ*.

Πύρρα, f. wahrsch. = *Πυρρία*, Brandstich, *Wied. der Hera*, Schol. II. 4, 28.

Πύρρᾶλμης, *ους*, m. Lohbert d. i. feuerglänzend. 1) Weiber, a) *W. des Demos*, Ar. Vesp. 98, Eupol. fr. 17, Lys. 19, 25, Antiph. 6, Ach. 9, 397, c u. Harp., Suid., Plut. Per. 18, Hesych. Schim des Charmites, Plat. Charm. 158, a. Parmen. 126, b. Gorg. 481, d. 513, b. — *S. des Antiphon*, Plut. gen. Socr. 11. 2) Messenier, Sygier, Paus. 6, 3, 13, 1. 16, 5. 3) Epheier, Olympionike, Paus. 6, 3, 13. 4) Anderer. Inscr. 3, 6883.

Πύρρατος, *ἄος*, m. (meist griech.? Weizmann), Mannen, Inscr. 3, 4224, f. Add.

Πύρρινος, Lohmen, Et. in Karien, Gew. *Πυρρινός*, St. B.

Πύρριππη, f. Flammkeid, *L. des Theopios*, *W. des Aristillus vom Herakles*, Apd. 2, 7, 8.

Πύρρις, m. Brand, ein Troer, Il. 6, 146,

Πυρρῶναιος, *ων*, pl. ein illyrisches Volk, App. Illyr. 16.

Πυρρῶσσοος, m. ähnl. Löfchebrand (d. i. eigl. der aus dem Feuer gerettete), erster Name des Achilleus, Agamem. in Tzetz. Exeg. II. p. 106, 3, Hephaest. 7 (152, b, 30).

Πύρρῳφλεγέθων, *οντος*, (*ῶ*), Feuerbach, 1) *W. in der Unterwelt*, Od. 10, 513, Plat. Phaed. 113, b—114, a, d., Orph. Iapid. 627 (*πυρρῳφλεγέθων*), Luc. d. mort. 20, 1. catapl. 28, Suid. s. *Ἠλέσιον*, *κῆρ*, Et. M. 511, 25, Hesych. *Im Plur. Πυρρῳφλεγέθωντες*, fabelhafte Flüsse wie der *P.*, Luc. Iuct. 3, Exc. Strab. 1, 22, Cic. nat. d. 3, 17, Tertull. apol. 47, Arnob. 2, Martian. 2. *S. Φλεγέθων*. 2) *W. bei Ryme u. Dicæarchia*, nach dem warmen Wasser so benannt (Strab. 5, 244, Exc. Strab. 5, 41), *f. Arist. mir. 102, Strab. 1, 26*.

Πύρριχος, m. = *Πύρριχος*, *w. f.* Thesbier, Keil Inscr. boeot. LIX, 9, *E. Keil* 5, 170 baf.

Πυρκαῖος, *ἔως*, m. Lohmann d. h. der das heile Feuer anzündende od. zum Leben bringende, Wein des Prometheus u. des Prometheus, Soph. b. Hesych. s. *πρῶσα*, Poll. 9, 156.

Πυρκαῖος, pl. Ansbrander d. h. die des heiligen od. göttlichen Feuers kundigen Priester zu Delphi, welche aus dem Opferfeuer weissagten, Hesych. s. v. *Im Plut. Pyth. or. 25* heißen sie falsch *Πυρκαῖος*. Aethl.:

Πύρκων, *ωνος*, m. der, welcher früher in Delphi das Orakel des Poseidon verwaltete, ep. fr. b. Paus. 10, 5, 6.

Πύρνος, f. Waizen, St. Rariens, St. B., Plin. 5, 28, 29. Gew. *Πύρνος*, St. B.

Πυρρόγερος, pl. Wäzner, Volk in Thracien, Plin. 4, 11, 18.

Πύρρος, *εντος*, (*ῶ*), Maganloch d. i. der mächtig flammende. 1) *S. des Herakles*, Arist. mund. 2, u. als Stern der Planet Mars, Plut. de anim. procr. in Timae. 32, Arist. mund. 6, Colum. 10, 290, Auson. Id. 18, 12, Mart. Cap. 8, Cic. nat. d. 2, 20, Apul. mund. p. 171, 8, ugl. Plut. fr. Daedal. 5. 2) eine von den Söhnen von Nestor, Hyg. f. 182, Val. Flacc. 6, 432 u. Ov. met. 2, 153 (*Πύρρῆς*).

Πύρροκλῆς, m. ähnl. Speichert (d. i. der viel Feldfrucht od. Weizen aufspeichernde u. dadurch berühmte), Mannen., Plaut. Bacch. prol. 38.

Πυρρόκωμη, f. Rothhaar, Pferdeame, Inscr. 4, 8155, Sp.

Πυρρόμαχος, m., f. 1. für *Φυρρόμαχος*, *w. f.*, 1) Bildhauer (Cl. 88—89), Plin. 34, 8, 80. 2) Sygier, Plin. 34, 8, 51.

Πύρροσσοι, f. *Πύρροσσοι*.

Πυρρῶν, f. Feuerland, früherer Name von Delos, weil hier zuerst das Feuer gefunden wurde, Aglaosth. b. Plin. 4, 12, 22.

Πύρρα, *ας*, (*η*), in Schol. Ptol. 5, 2, 5 u. Hes. b. Strab. 13, 606 u. Ptol. Hephaest. *Πύρρα*, *ας*, *des* tout, ep. (Nonn., Mosch., Rhian., Anth. ix, 161, 286 u. Plin. 5, 31, 36) *Πύρρη*, *ης*, (*η*), Roth (*f. Curt. geogr. Enom. d. griech. Epr. S. 156 u. Hyg. f. 97*, wo er erzählt, Achilles in Brauenkleidern sei *Πύρρα* genannt worden, quoniam capillis flavis fuit et Graecorum pyrrhon dicitur), 1) *L. des Epimetheus u. der Pandora*. Gem. des Prometheus, Pind. Ol. 9, 66, Acus. in Schol. Pind. Ol. 9, 70, Pheres. in Schol. Pind. Ol. 9, 86, Hellan. in Schol. Plat. p. 376, ed. B., Plat. Timae. 22, a, Arist. met. 4, 28, Nonn. 3, 211, 15, 297, Strab. 9, 482, Plut. Pyrrh. 1, Apd. 1, 7, 2, Iambl. v. Pyth. 242, St. B. s. *Βοιωτία*, Ov. met. 1, 350 u. ff., Senec. Troad. 1039, Hor. od. 1, 2, 6, Hyg. f. 153. Nach ihr sollte *Πύρρα* in Theben benannt sein, Strab. 9, 443, Exc. Strab. 9, 26, Hesych. s. *Πυρραία*, Schol. Ap. Rb. 3, 1090 u. Rhian. dafelbst. *Im* Orakel aber beizand sich in *Py-*

nos, Strab. 9. 425. Epicharmus schrieb ein Stück *Πύρρα* καὶ *Προμαθεύς*, Ath. 8. 86, a, Poll. 10. 82, Et. M. 589, 42. 725, 26, auch bloß *Πύρρα*, Ath. 10. 424, d. Adj. *Pyrraios*, Stat. Theb. 8. 305. 2) T. des Kreen, Paus. 9. 10, 3. 3) Schwester der Megara, Gem. des Zephilos, Mosch. 4. 52. 4) M. des Neoptolemus von Achilles, Anth. 12. 485. 5) = *Agamede*, T. des Makar auf Lesbos, St. B. s. *Ἀγαμήδη*. 6) Mutter der Helena, Hyg. f. 155, die Andete beten nennen. 7) Geliebte des Horaz, Hor. 1. 5, 3. 8) Frau des Phaner, Inscr. 2, 2663. 9) Antere, Anth. 12. 161. — 286. 10) Name des Achilles, so lange er bei Egeometes in Frauenkleidern verweilt war, Ptol. Hephaest. nov. hist. p. 183, ed. Westerm., Pbot. bibl. 147. 20, Hyg. f. 97. 11) Et. im Westen von Lesbos, Thuc. 3. 18 — 8, 23, d., Lys. b. Harp. Scyl. 97, Arist. h. an. 9, 37, an. gener. 3. 11, Strab. 13. 617. 618. D. Sic. 17, 29, St. B. s. v. *Ἀγαμήδη*, Mel. 2. 7, Plin. 5. 31, 33. Es hiess sprichw. von ihr als Verwünschung: εἰ τι κακόν, εἰς *Πύρραν*, Plut. prov. 109, Zen. 4, 2. Sinn. *Pyrraios*, or, Plut. prov. 109, adv. Colot. 32, Zen. 4, 2, St. B. Daher heisst die Stadt auch *ἡ Πυρραίων πόλις*, D. Sic. 13, 100, u. ihr Gebiet *ἡ Πυρραίων χώρα*, Plut. prov. 109, Zen. 4, 2, aber da die Stadt im Zentrum einer tief ins Land einschneidenden Bucht lag, so heisst eben diese auch *ὁ Πυρραίων εὐρύς*, Arist. h. an. 5. 15, 8, 20, vent., Ath. 3. 88, c, Strab. 13. 617, u. der Berg, an welchem sie lag, *τὸ Πυρραίων ὄρος*, Theophr. h. pl. 3, 9, 5, der aber auch *τὸ Πύρραον* heisst, Mathemat. ed. Thevenot p. 324, a, fin. Adj. *Pyrraios*, Plin. 16, 10, 19, u. als weibl. Beim. *Pyrraia*, Ov. her. 15, 15. 12) Et. in Thessalien, u. zwar in Phthiotis, i. Angistiri, Strab. 9. 432, 2, 41, f. u. viell. Theophr. h. pl. 2, 6, 9, 18, 10. — Ein Berggebirge das selbst, Strab. 9. 435, u. eine davorliegende Insel, Strab. 9. 435, hießen gleichfalls *Πύρρα*, ja nach Schol. Ap. Rh. 3. 1690 u. Rhian. das. hiess ganz Thessalien von der Pyrrha, der Gattin des Deukalion, eine *Πύρρα*. 13) früherer Name der Insel Naxos, St. B. s. *Ναξωπαλαιά*. 14) Et. in Karien (Jonien), Strab. 14. 636, Plin. 5. 29, 29, Mel. 2. 7. Vorgebirge in Mysien, Strab. 13, 606, Schol. Ptol. 5. 2, 5, u. Insel im Sinaus Ceramicus bei Karion, Plin. 5. 31, 36. 15) Kluden in Ligurien, St. B. 16) Et. in Indien, Plin. 5. 27, 28. 17) Et. in Magnesia, Plin. 4, 9, 16. 18) Et. in Subda, Plin. 4. 12, 21, Mel. 2. 7.

Pyrraia, ion. *η* (Hesych. u. Rhian.). f. Rothe, Rothfeld, Rothenberg, 1) Wein der Thess. Hesych. 2) ein District Thessalien, nach der Pyrrha, der Tochter des Erimeus, benannt, Theophr. c. pl. 2. 6. 4, Suid. b. Hesych. s. v., Plin. 31. 2. 7, nach Strab. 9. 443 u. Exc. Strab. 9. 26 auch Name für ganz Thessalien. *Pyrraia*. 3) Hügel in Delium, Hesych.

Pyrraios, m. Brandroth, ein Delier, Inscr. 158.

Pyrraios, m. Rother. 1) Mannen, Inscr. 5. 6125. 2) Sklave des Aristoteles, D. L. 5. 1, n. 9. Im Plur. *Pyrraioi*, a) Gem. von *Πύρρα*, w. f. b) *Π. Αἰθίοπες*, äthiopisches Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 16.

Pyrrakos, m. Röthig, 1) Heros zur Zeit des Ervtrichon, Hesych. 2) Varier, Aethon, Thierisch var. Zisch. n. 8. 2391. 3) Antere, f. Inscr. 2384. 2338, 77 (Inscr. 2, p. 236. 32. 270, 77).

Pyrrandros, m. Rothmann. 1) Athener, a) Zephobant, so nach Ar. Equ. 901 *τοῦτο Πυρρανδρον τὸ μηχανημα* sagt, u. es nun sprichw. wurde, von einem schlechten Striche zu sagen: *Πυρρανδρον μηχανημα*, Apost. 15, 16, Schol. zu Ar. Equ. 901 u. Suid., wo aber *Πυρρανδρον* steht, w. f. b) Anaphysier, Aeschin. 1. 84. 3. 139. — Meier ind. schol. n. 1. c) einer, für dessen Erbchaft Ephias ob. Hypereides eine Rede verfasste, f. *Πυρρανδρος*. d) Inscr. 169. 2) Christ. *περὶ αὐλητῶν*, Ath. 14. 634, d. 3) anderer Christ. f. unter *Πυρρανδρος*.

Pyrras, m. Rothe. Männchen. auf einer vortrachischen Münze, Nion. S. 111, 842.

Pyrrastides, m. Röthig, Patron. des Atchops b. Qu. Sm. 2, 247.

Pyrraton, (τό), Rothenhand. Königsburg und Residenz des Pyrrhus (in Ambrakia), Pol. 22, 10, vgl. mit 13, Liv. 38, 5.

Pyrrhenaion ὄρος, (τό). = *Pyrrhaion*, w. f., Schol. D. Per. 286.

Pyrrhēnē, f. = *Pyrrhēnē*, w. f., das Pyrenäengebirge, Plut. Cam. 15, Niceph. zu D. Per. 650 — 705.

Pyrrhēnoi, ὄν, pl. Pyrenäenvolk, Eust. zu D. Per. 331.

Pyrria, f. Röthig, Name einer Slavin in einem Stücke des Titinius, Hor. ep. 1, 13, 14 u. Schol., von Lachmann für verdröben erklärt.

Pyrrias, ὄν (so Luc. Tim. 22. de merc. cond. 23) u. α (Inscr. 1707), (ο), Rothkopf. 1) Rathier, Xen. An. 6. 5. 11. 2) Pfleger, Paus. 10. 9, 10. 3) Retolier, Pol. 5. 30 — 94, d., Liv. 27, 30, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πυρρίαν*, Pol. 5. 92. 4) Zerstörer, Orakelgeber, Paus. 8. 48, 1. 5) Thaler, Führer, welcher einen Geis aus den Händen von Seeräubern rittete u. dafür von denselben zum reichen Mann gemacht, diesem einen Stier opferte, so daß man nun sprichw. sagte: *οὐδέ τις εὐεργέτην σοῦν ἔβραυν ἄλλ' ἢ Πυρρίαν*, Heracl. Pont. 38, 2, Plut. qu. graec. 34. 6) Athener, a) ein Freigelassener, Ross Dem. Att. 19. b) Antere, Meier ind. schol. n. 18. 7) ein Delphier, Inscr. 1707. 8) Antere, Inscr. 3140, 13. 3, 5621. 9) ein Koch, Luc. neeyom. 15. 10) überh. Slavennamen, das. *Pyrria* d. i. Sklave wie *Π.*, Ar. Kan. 730 (wo Bergk *πυρρίαν* schreibt) u. Schol. dazu u. Suid., Luc. Tim. 23. de merc. cond. 23, und scherzhaft von *Πύρρον*, Luc. vit. auct. 27. 11) *Pyrrias Kéon* (Rotherhund), Ort am Bosporus, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thracii fr. 36. Rhul.

Pyrrias, ἄδος, f. 1) Thessalier, Inscr. 852. 2) Einwohnerin von Pyrrha, f. *Pyrra*.

Pyrridas, m. Röthig, 1) Megater, Inscr. 1052, 3 u. Rhang. n. 701, 16. 2) *Pyrridaios* als Patron. eines Thessalers schreibt Ahrens Dial. 11, p. 530 in Inscr. Leuk. 219 u. Lebas n. 1193, während Keil *Pyrrinaios* hat, w. f. 3) *Pyrridas*, a) Nachkommen des Neoptolemus (Pyrrhus) in Epirus, Plut. Pyrrh. 1. b) die Bewohner des von Pyrrhus gegründeten Reichs in Epirus, Justin. 17, 3.

Pyrrikos, ὄν, ὄν, den König Pyrrhus betreffend, *πρόβατα*, eine Art Schafe in Epirus, Arist. h. an. 3. 21.

Pyrrilos, m. Röthel, Bötier, Lebas Iasos n. 253. 5.

Pyrrinē, f. eine Heilart, Suid. s. *ἐταῖρα*. Fem. zu:

Πυρρῆνης, ov, m. Röthig. Mannen. Inscr. 455 4 u. Müller Archael. Mitth. a. Griechent. 1, p. 195. Davon od. von *Πυρρῆνας* das thessal. Patron. *Πυρρῆνας*, Inscr. Leake n. 219 od. Lebas 1193, so Abr. *Πυρρῆδατος* schreibt, doch f. Keil Inscr. Thess. p. 13. Achyl.:

Πύρρινος od. **Πυρρινός** (so Inscr. 110), m. 1) Titulart, Wesch. u. Fouc. 35. 2) Thvaterener. Rangab. n. 1944. 3) Andere, Philhist. W. 4, § 4, Inscr. 5. — Inscr. n. 110, 11, 10 od. Lebas n. 1634. A.

Πύρριος, m. Röthig. Mannen. C. Inscr. 1, p. 830.

Πύρρισα, f. Röthig. eine Sklavin, Wesch. u. Fouc. n. 317, K.

Πύρριχα βόδις, benannt nach dem Epitrolischen Pyrrhus, m. f., Arist. h. an. 8, 7.

Πύρριχος, ov, (ó), auch **Πυρρίκος** betont, was Schol. Theoc. 4, 20 u. Göttl. Accent. 229 laugner, doch ist es in der That Pol. 24, 8 so betont, Röthel (*ἐποχοριστικόν*, von *πυρρός*, f. Schol. Theoc. 4, 20, wo aber auch eine andere Erklärung steht, als sei es = *εὐκνήτος*, *ἀπὸ τοῦ πυρός εὐκνήτου ὄντος*, also feurig), Röthe, 1) ein Kuret u. *θεός*. Erfinder des Waffentanzes, f. unten, Paus. 3, 25, 2, nach Einigen — Eisen, Paus. a. d. vgl. mit Procl. chrestom. b. Phot. p. 987, Schol. Pind. P. 2. p. 322, Plin. 7, 56, 57. Nach Strab. 10, 467, Schol. u. 480, sowie Hesych. u. Plin. 4, 56, 57 war es ein Kretter, nach Nic. Dam. fr. 155 b. Stob. 44. 40 u. in mant. prov. 2, 65 ein Epioniat aus Kreta. 2) ein Laedämonier u. Erfinder des Waffentanzes, f. unten, Aristox. h. Ath. 14, 630, e, wie denn derselbe Aristoxenus a. a. d. bemerkt, daß *Πύρριχος* überh. ein in Laedämon verbreiteter Name sei. 3) ein Führer des Dienstes in Indien, Nonn. 13, 40. 14. 34. 28, 293, als Tänzer erwähnt Nonn. 13, 37. 4) ein Korinther, Vater des Arifton, Thuc. 7, 39. 5) ein Freund des Königs Philipp von Macedonien, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πυρρίχου*, Pol. 24, 8. 6) Bergstädtchen der Eleutheralonen im südwestl. Laconien, angeblich nach Pyrrhus od. nach Pyrrichus, dem Erfinder des Waffentanzes, f. oben, benannt, Paus. 3, 25, 1. — **Πυρρίχη**, ῆ, poet. auch *πυρίχη*, Anth. 12, 186, der Waffentanz soll nach einem der obigen benannt sein od. nach Pyrrhus, dem Sohne des Achilles, od. nach Et. M. s. v. u. Hesych. auch weil er *διάπυρος* sei. f. Luc. salt. 9, mant. prov. 2, 75. Er wird erwähnt Eur. Andr. 1135, Ar. Ran. 153. Av. 1169, Plat. legg. 7, 815, a. 816, b, Xen. An. 6, 1, 13, Plgde, n. es war freilich, zu sagen: *Πυρρίχην ἐνὸς πύρου ἔκπονεῖς*, mant. prov. 2, 75. Er heißt auch *Πυρρίχιος ὄρχησις*, Heliod. 3, 10, Et. M. 634, 57, Suid., oder *Πυρρίχιος εἶδος ὄρχησεως*, Luc. salt. 9, od. *Πυρρίχια ὄρχησις*, Schol. Il. 16, 617, u. die ihn Tausenden heißen *πυρρίχισταί*, Lys. 21, 1, Isae. 5, 36, Plgde, u. ihn tanzen *πυρρίχισιν*, Luc. d. d. 8, 1, pise. 36, Artem. 1, 76, Ath. 14, 631, a, Plut. Sull. 13. ser. num. vind. 9, Et. M. 634, 55, Suid., Hesych. Nach ihm heißt ein Versfuß (v) *ὁ πυρρίχιος παῖς*. D. Hal. comp. verb. 17, Longin. 41, 1, Plut. de metr. 1, mant. prov. 2, 75, Schol. Hephaest 157, Hesych., auch *πυρρίχιαμβος*, Cram. An. 3, p. 306, 14, u. *πυρρίχιατρῶχος*, Cram. An. 3, p. 306, 314.

Πυρρίων, m. Röthig. athenischer Athleten Σ1. 98, 1, D. Sic. 14, 107. *Σ. Πυρρίων*.

Πυρροδία, f. Rothfeld, alter Name von Theßalien, nach der Pyrrha, der Frau des Deucalion, benannt, Schol. Ap. Rh. 3, 1090. *Σ. Πυρροαία*.

Πυρρόλοχος, m. Röther (d. i. mit rothem Heer), Neiver, Xen. Hell. 1, 3, 13.

Πύρρον, gen. Pyrrh. Rötha, Flecken Panmoniens. It. Ant. p. 266, in Tab. Pent. scheint er Piretis, im It. Hier. p. 562 Peritus zu heißen.

Πύρρον ὄρος, n. Rothensfeld, Gebirge od. Berg in Libyria, An. (Arr.) p. m. Erythr. 58.

Πύρρον πεδίον, n. Rothfeld (*περηνήμωνος ἐκ τοῦ ποιοῦ χρώματος*, Schol. D. Per. 1), Landschaft a) in Maurit. Tingitana, Ptol. 4, 1, 10. b) in Libya interior, Ptol. 4, 6, 17. c) da, wo Lixben an den Nil fließt, Schol. D. Per. 1.

Πύρρος, ov, dor. (Theoc. 4, 31) *ω*, voc. (Plut. Pyrrh. 14, Anth. xii, 96) *Πύρρες*, (ó) (über den Accent f. Et. M. 475, 21), Rothe (von *πυρρός*, Et. M. 475, 21, wie denn *Ἀργάτιος* so genannt wurde *διὰ τὸ ἐρυθροχρόσμιον εἶναι*, Suid. s. *Ἀργάτιος*, od. nach Serv. zu Virg. Aen. 2, 469 ist Pyrrhus a colore comae dictus), 1) früherer Name des Neoptolemos, des Sohnes von Achilles (Paus. 10, 26, 4, Apd. 3, 13, 8, Plut. Pyrrh. 1, Hyg. f. 97, Serv. zu Virg. Aen. 2, 469), f. Nonn. 43, 367, Anth. ii, 56 — Plan. 114, 8, Theoc. 15, 140, Theop. in Tzetz. Lye. 1439, Paus. 1, 11, 1 — 10, 7, 1, 8, Servan. 448, Porph. Tyr. fr. 3, 4, 4, 4, Exc. Strab. 13, 59, Suid. s. *πῆρος*, Diet. Cret. 4, 15, 5, 12, Virg. Aen. 2, 547 — 525, 8, Ov. her. 8, 3, Iust. 17, 3, Hyg. f. 97, 123. Er wurde, weil er im Kriege gegen die Gallier als hilfreicher Heros erschien (Paus. 1, 4, 10, 23, 2), besonders in Delphi als Heros verehrt, wie denn auch die Stadt Pyrrhichia in Laconia von ihm gegründet sein sollte (Paus. 3, 25, 1), wahrsch. dieselbe, welche Pol. 4, 19 *Πύρρον χάραξ* u. Liv. 35, 27 Pyrrhi castra nennt. — Doch hieß auch ein Ort in Triphynien so, Liv. 32, 13. Ebenso soll der Tanz *Πυρρίχη* nach ihm benannt sein, mant. prov. 2, 75, Hes. s. *πυρρίχισιν*, Plin. 7, 56, 57, Solin. 11 (16). *Σ. Πύρρης*, 2) *Σ. des Neoptolemos*, Plut. Pyrrh. 1, Strab. 7, 326, Schol. Eur. Andr. 24. 3) ein Pyrrhiet, welcher in einen Stein verwandelt worden, daher *Π. λίθος* (Rothensfeld), Nonn. 12, 82. 4) *Σ. des Neatides, K. von Epirus*, berühmter Feldherr des Alterthums, daher *ὁ δεινότητος τῶν σιγατηγῶν* od. *πολεμικώτατος* genannt, Polyæn. 8, 68, od. *θανναστός ἀνὴρ*, Luc. adv. ind. 21, der von seiner Umgebung gern mit Alexander verglichen wurde, Plut. Pyrrh. 8, Demetr. 41, Paus. 4, 35, 4, Luc. adv. ind. 21, laps. 11, Liv. 35, 14, u. den Wein *Αἰετός* führte, Ael. n. an. 7, 45, Plut. Pyrrh. 10, regg. apophth. s. v. 5. *Σ. Anth. vi*, 130 od. D. Sic. 22, 22. Plut. Pyrrh. 26, Pol. 1, 6 — 18, 11, 8, D. Sic. 16, 72 — 27, 5, 8, D. Hal. Exc. p. 2344 u. 43, ed. R., Plut. Pyrrh. 2 — 34, 6, Cat. maj. 2 — Oth. 15, 8, parall. 6, regg. apophth. s. v. n. s. Fabric. 1 — 5, App. Samn. 8 — Illyr. 7, 8, D. Cass. fr. 40 — 41, 8, Ael. n. an. 1, 38 — 10, 37, 8, v. h. 12, 33, Phylarch. in Tzetz. chil. 4, 134, Parthen. erot. 23, Porph. Tyr. 3, 4 — 5, 1, 8, Paus. 1, 6, 8 — 6, 12, 3, 8, Strab. 6, 258 — 8, 884, 8, Exc. Strab. 6, 36, 7, 57, Polyæn. 6, 6 — 8, 68, Hesych. s. *δυνατός*, Suid. s. v. u. *ἀνὰδραμαί* — *φύλαρχος*, 8, Ath. 13, 583, f, Apost. 10, 16, Stob. 7, 60 — 54, 60, 8, Zonar. 8, 2. 4. Cic. Divin. 2, 56, Fin. 2, 56, off. 2, 7, Iust. 16, 2 — 25, 3, 8, Plin. 7, 2.

—28, 6, δ., Aur. Vict. 35, Gell. n. a. 17, 21, Liv. 7, 29 — 35, 9, δ., Frontin. 4, 1, Flor. 1, 18. Er war auch selbst Schriftsteller, D. Hal. Exe. p. 2363, Plut. Pyrrh. 8, Cic. Fam. 9, 25, u. hatte ein Grabmal in Argos u. mehrfache Statuen, Paus. 1, 11, 1, 2, 21, 4, 6, 14, 9, Luc. adv. ind. 21, Iust. 25, 5. Er u. seine Leute heißen *οἱ περὶ Πύρρον*, Plut. Pyrrh. 17, 21, seine Nachkommen *οἱ τοῦ Πύρρον*, App. Illyr. 7, 5) *Σ. des Alexander*, Enkel des Pyrrhos, Paus. 4, 35, 3, *δ. νεώτερος*, St. B. s. *Βερενίκαι*. 6) *Σ. des Ptolemäus*, Paus. 4, 35, 3. 7) *Σ. des Menas* in Theffalien, Aristot. b. Harp. u. Suid. s. *τετραρχία*, u. viell. Arist. h. an. 3, 21, 7) *Σ. des Pantaion*, R. von Pisa, Paus. 6, 22, 4, 8) *Σ. des Aristomenes* in Messenien, Paus. 4, 14, 8, 9) *Σ. des Demolochus*, Paus. 6, 1, 4, 10) ein Fischer aus Delos, dessen Seele erst die des Hermotimos war u. dann die des Pythagoras wurde, D. L. 8, 1, n. 4, Porph. v. Pyth. 45, 11) *Alphener*, *α*) einer, über dessen Eigenschaft Isae. in *or.* 3 handelt, arg. u. 1—78, δ. b) *Αμυγρενίς*, Isae. 4, 9. — Vater u. Sohn, Meler ind. schol. n. 43. — Inscr. 125. c) *δ' Ερεσπονιάδης*, Dem. 21, 182. d) ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 19, f. R. Rochette l. à M. Schorn p. 396. 12) *Architer*, Paus. 6, 19, 8, 13) *Naethobulus* *Β.*, ein Künstler in Konstantin, Orell. Inscr. n. 4191. 14) ein lyrischer Dichter aus Grythrae od. Xesthos, Theocrit. 4, 31 u. Schol. 15) Dichter aus Milet, Suid. s. *Σωτάδης*. 16) ein Schiffer, Anth. VII, 637. 17) ein Hirt, nach welchem bei Platonena eine Höhle *Πύρρον άντρον* hieß, Paus. 7, 5, 11, 18) *Σ. des Sopatros* aus Veros, N. T. act. ap. 20, 4, 19) Ehrenname od. Wein. des Hormatias, Suid. s. *Αρωατος*. 20) Delpfrier, Inscr. 1706. 21) auf einer smyrnaischen Münze, Mion. III, 197. 22) *Αρσωνιάχος*, Inscr. 2, 2074. 23) *Andere*, Anth. XII, 96. — Inscr. 2, 2588. 2589. 2775. 24) Hund des Helen, Philist. 6, Plin. 8, 61. *Ε. Πυρρος*.

Πύρρων, *ωνος*, voc. (Anth. VII, 576, Tim. b. D. L. 9, 11, n. 5) *Πύρρον* (*δ*), Rothe, 1) Philosoph aus Elis, *Σ. des Ptolemäus*, Apd. b. D. L. 9, 11, n. 1, Suid. s. v., nach Paus. 6, 25, 5 *Σ. des Ptolemäus* (Ol. 101). Schüler der skeptischen Philosophie, dab. er außer *δ σκεπτικός* auch *δ ερεπτικός* heißt, Suid. s. *Θεοδώρος*, f. Anth. VII, 576, Heges. b. Ath. 10, 419, d. Aristoc. in Eus. pr. ev. 14, 18, Plut. Alex. fort. 1, 10, qu. conv. 3, 5, 2, procl. in virt. 11, Strab. 9, 393 D. L. 9, 11, n. 1 — 10. prooem. 11—10, n. 4, Hesych. Mil. II, 54, Stob. 80, 1—121, 28, Luc. bis auc. 24, 25 u. Schol. Icar. 25, Suid. s. v. u. s. *εποχή* — *Σωκράτης*, *δ.*, Cic. Fin. 2, 11—4, 16, 3, Acad. 2, 42, Tus. 2, 6, Quint. 12, 2, 24, Gell. 11, 5. Seine Lehre heißt *τα τοῦ Πυρρῶνος*, Suid. s. *Πυρρῶνιστος*, od. *ἡ Πυρρῶνιος αἵρεσις*, D. L. prooem. n. 13, Suid. s. *αἵρεσις*, *ἀγωγή*, Suid. s. *Σέξτος*, *διάθεσις*, D. L. 9, 11, n. 4, od. *λόγοι*, D. L. 9, 11, n. 10, S. Emp. *ἐπ.* 232. Seine Anhänger aber entweder *οἱ ἀπὸ Πύρρωνος*, S. Emp. math. 1, vgl. mit D. L. 9, 11, n. 8, od. *Πυρρῶνιστοι*, D. L. 9, 11, n. 7, S. Emp. *ἐπ.* 1, 217, 234, Suid. s. v. u. s. *οὐδὲν μάλλον* u. *Σωκρατικός*, Cic. *or.* 3, 17, 62, Gell. 11, 5, 1. *Σ. Πυρρῶν*, 2) Pythagoraeer aus Metapont, Iambli. v. Pyth. 267. 3) *Philaster*, *Σ. des Timarchus*, Schüler des Timon, Suid. s. v. u. s. *Τίμων*, 4) *Liparier*, *Σchriftst.*, Plut. qu. Rom. 79. 5) *Andere*, Inscr. 2, 2953, b, 24, 2987. 6) *Hundename*, Hesych., f. *Πύρρος*.

Πυρρωνίδης, m. Röthing. 1) *Philaster*, *Σ. des Pratinas*, Suid. s. *Πρατίνης*. 2) *Andere*, Inscr. 3, 5475, 45. *Abhl.*:

Πυρρῶνιος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πύρσανδρος, m. Rudiman (ruddi = roth, vgl. *πυρσαῖς γένεσι*, b. Hesych. = *ξανθαῖς θοῖς*) d. i. feuriger Mann. *Mannsn.*, Inscr. 2, 2221, v, 2, Add. Sp.

Πυρσανίδες, f. (Rothmalerinnen?) *οὕτω Νόμῳ καλοῦνται*, Hesych.

Πυρσόφιον, τό, viell. Berthlint (d. i. glänzende od. feuerfarbige Schlange), Ort in Chalis, Plut. qu. graec. 33.

Πύρρων, m. Lohfener od. Grethhaar, Epikureer. *Br. des Hegesianar*, Plut. Epic. 20.

Πυρρόπος, *ου*, voc. *Πυρρόπος*, m. Riene oder Feuerträger d. i. der mit der Fackel, 1) *Wein*, der Demeter u. Proserpina zusammen, Eur. Phoen. 687, von ihrem Fackelcultus so benannt, f. Schol. zu der Stelle, der Demeter, Eur. Suppl. 260. 2) *Name des Gros*, Anth. v, 88. 3) bei den Vaccämoniern der Priester, welcher das Opferfeuer dem Götze vorantrug, Xen. rep. Lac. 13, 2, Schol. Arist. p. 619, ed. Dind., dach. *εἰρηφ. ἔδει δὲ μηδὲ πυρρόπον περιγενέσθαι* od. *οὐδὲ πυρρόπος ἐλείψθαι* od. *ἐσώθαι*, Her. 8, 6, Phil. t. 2, p. 323, D. Cass. 39, 45, Arist. *or.* 46, p. 323, Julian. *Orat.* 1, p. 27, Zen. 5, 84, Diogen. 7, 15, Apost. 13, 22, 14, 34, s. Schol. zu Eur. Phoen. 1377, Phot., Suid., Hesych. 4) ein Priester der syrischen Göttin, Luc. Syr. 42.

Πύρων, *ωνος*, m. Lohmann, Lohberg (Loh = Leuchten u.), 1) *Phieräer*, Isocr. 17, 20, 2) *der*, nach welchem *Πυρωναία* benannt sein soll, St. B. s. *Πυρωναία*. 3) *Athener*, Hesych. s. *Λιονυσκορυπτοπώρωνων*, wo *Πύρων* steht. 4) *Andere*, Anth. VII, 640. 5) ein Berg in Lycis, Schol. Lycophr. 1149, f. *Πυρωναία*.

Πυρωναία, f. Lohmanse, St. in Laecis, nach einem Pyron, w. i. benannt, St. B. Adj. *Πυρωναῖος*, *α*, *ον*, f. *Π. ράτια*, St. B. aus Lycophr. 1149, wo aber falsch *Πυρῶνδαι* steht.

Πύρωνια, f. Waiz, Wein, der Artemis als der dem Weizen vorstehenden Göttin, Paus. 8, 15, 9.

Πυρωνίδης, m. Knetlein, erdichteter Sonnensbewohner, Luc. v. h. 1, 20.

Πύσπαλος, m. (viell. = *Πύρπαλος*, d. i. Feuerschwinger, Riene od. Fackelmann), *Mannsname*, Wesch u. Fouc. 286, K.

Πύστειρα, f. Merana (d. i. Gegenstand der Mähr od. Kunde), Enkel des ägäischen Meeres, Empyra gegnührt, Plin. 5, 31, 38.

Πύστακis od. *Πυστακis*, (m. od. f.) Inscr. 2, 1930, f, 5, Add., Sp. *Abhl.*:

Πυστάκος, m. Kunde, Gründer von Agrigent, Thuc. 6, 4 (f. Lob. path. 114, 115).

Πύστροs, *hieß* Theogn. 2, 71 für *Πίστροs*.

Πύστος, m. Meran (f. *Πίστειρα*), St. in Aetrien, Ptol. 5, 2, 20.

Πύστωs, m. Kundmann od. Wächter, *Mannsname* auf einer smyrnaischen Münze, Mion. III, 203.

Πυστάκις, f., Suid.

Πύτος, m. (= *Πύτος*) 1) *Σ. des Euryplos*, D. Sic. 4, 37, 2) *Abdiader*, Inscr. 1539 (von Ahr. Dial. 1, 231 bezweifelt).

Πότνα, f. Glaschenberg (f. *Ιεράπνευα*), ein Theil des türkischen Berges Ida, Strab. 10, 472.

Πύταλος, m., viel. = *Πιτταλος*, also Theater, f. Lob. path. 94, Olympionike aus Elis, Paus. 6, 16, 8.

Πυττιος, m. Mehrling (d. i. der Bekannte = *Πισσιος*, od. = *Πεττιος*?), Theßalier, B. des Ammonius, Paus. 5, 1, 11.

Πύχων (?), *ωνος*, m. (viel. = *Πάχων*, von *πύχνημι*, also *βελ*), Mannen., Inscr. 1207.

Πύχρωνος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 2, 10.

Πύχρως, m. Ägyptier, Pap. Cas. 37, 10.

Πύχρωνος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 13, a, 2.

Πύγλα, richtiger *Πώγλα*, St. in Kabilia, Ptol. 5, 5, 6, im Conc. Chalced. p. 672 heißt sie *Ποδύγλα*, viel. ist auch *Σώγλα* b. Hierocl. p. 680 dieselbe.

Πύγων, *ωνος*, (δ), b. Mel. 2, 3, 8 Pogonos, Barth (Anspielung auf den Namen enthält das Sprichwort von unbärtigen Leuten: *εις Τροϊζήνα βάδισε*, m. f., f. Eust. II. 2, p. 287, 17, vgl. mit Apost. 6, 85, app. prov. 2, 86, Suid. s. v. u. s. *εις Τροϊζήνα*, Hafen von Trözen in Argolis, der zwischen der Insel Kalauria u. der Küste von Trözen wie eine Meerbusch dastag, Her. 8, 42, Strab. 8, 373 u. die oben angeführte Stelle.

Πωδοκη, f. *Πωδοκῆ*.

Πάλα, f. röm. Frauenn., Mutter des Gellius Anbicola, D. Cass. 47, 24, Schwester des Agrippa, D. Cass. 55, 8, *Ἀπερανία II.*, D. Cass. 61, 13. *Πάλλα*.

Πωλητής, *αί*, m. Gentner (d. i. der die Gant d. i. den von Staats- od. Gerichtswegen erfolgenden Verkauf von Gütern besorgt), 1) in Athen zehn Beamte, welche die Staatsgüter u. Gefälle verpachteten u. die confiscirten Güter verkaufen; ihr Amtsalal hieß *πωλητήριον*, vgl. Poll. 8, 99, Harp., Phot., Suid. s. v., B. A. 291, 17, u. Ant. 6, 49, Dem. 20, 58. 2) bei den Epidamnien eine Art Handelscommissio. Plut. qu. graec. 29.

Πωλιάνος, m. (eigtl. *ἄ*, doch des Verses wegen verkurzt) = *Πωλλιάνος*, w. f., Anth. xi, 228.

Πάλις, gen. (Schow) *εως*, m. Wahlen (d. i. Wahlen). 1) Eigenn., v. Tzeit. Ch. 7, 863, 870. Epp. p. 68. b) Ägyptier, Schow chart. pap. 3, 1, 4, 7, 13, 6, 19. 2) f. St. in Ägypten. Gew. *Πωλίτης*, St. B., f. *Πολις*.

Πάλλινα, *ης*, f. Frauenn., Anth. vii, 334, 335, vgl. mit Inscr. 2, 3098, f. *Πωλλίτινα* u. *Πωλλίτινη*.

Πωλίαν, *ωνος*, m. d. röm. Pollio, dñ. *Γάιος Ἀσίνιος II.*, Ios. 14, 14, 5, *Ἀσίνιος II.*, App. b. civ. 3, 46—50, 5, Suid. s. *Ἀσίνιος*, od. *Ἀσίνιος* — *II.*, App. b. civ. 2, 40—82, 5, vñ. *II. Ἀσίνιος*, App. b. civ. 3, 97, u. *II. ὁ Ἀσίνιος*, Suid. s. v., *Κλαύδιος II.*, D. Cass. 78, 40, *Ορέδιος II.*, D. Cass. 54, 23, *Ουέστρασιος II.*, D. Cass. 58, 19, *II. ὁ Φαρισάσιος*, Ios. 15, 1, 10, 4, *II. ὁ Ουαλέριος*, ein Philosoph aus Alexandria, Suid. s. v. u. s. *Διόδωρος*, bloß *II.*, f. B. Asinius P., App. b. civ. 5, 64, ein Freund des Herodes. Ios. 15, 10, 1, ein Grammatiker (*Πωλίαν ἢ Πωλίαν*), Suid., Ägyptier, Schow chart. pap. 6, 29—11, 22, 5, ein Anderer, D. Cass. 79, 3. — Inscr. 2, 1988, 6, B. 2, 3, 4963. *Πωλλίαν* u. *Πωλίαν*.

Πάλλα, f. röm. Frauenn., dñ. Claud. *II.*, Inscr. 2, 1148, Peritia Isidore, Inscr. 3339. Ander. 2, 2163, 9, Add. 3, 4005, 4, 6984. *Πάλλα* und *Πάλα*.

Πωλλιάνας, m. d. röm. Pollianus, 1) Dichter der

Anthologie, nach Iac. (Anth. gr. xiii, p. 940) ein Grammatiker, Anth. xi, 127 tit. — 167, tit. 5. 2) Manian. auf einer schmückenden Münze, Mon. iii, 214. 3) Anderer, Inscr. 2, 3665, ii, 18. *Πωλιάνας*.

Πωλλίτινα, f. röm. Frauenn., Inscr. 2, 3098, 8, vgl. *Πωλλίτινη* u. *Πωλίτινα*.

Πωλλίαν, *ωνος*, m. d. röm. Pollio, *Κλ. Ααβήριος Αίλιος*, Inscr. 2, 3664, *II. Ουάριος*, 2, 3662, 10. — 2, 2936, 3514, 9. *Πωλίαν* u. *Πωλλίαν*.

Πωλλίτινη, f. d. röm. Pollitia, Inscr. 3098, f. Iahn Spec. epigr. p. 60, K. F. H. Z. f. A. 1844, p. 69. Vgl. *Πωλλίτινα* u. *Πωλίτινα*.

Πάλος, *ον*, voc. (Plat. Gorg. 418, a — 480, d, 5.) *Πάλε*, (δ), Wahlen (= Fohlen, dñ. Herod. mit Anspielung darauf zu Polus sagte: *αἰεὶ σὺ πάλος εἶ*, Arist. rhet. 2, 28), 1) Lakdämonier, Anarch, Xen. An. 7, 2, 6. 2) Sophist aus Agrigent, Anhänger des Gorgias, von Plat. in Gorg. 487, a *σοφὸς καὶ φίλος*, 478, d *γενναῖος*, 467, b *λῶστος* genannt. Plat. Theag. 128, a. Phaedr. 267, c, Arist. met. 1, 1, Luc. Herod. 3, Suid. s. v. u. s. *Γοργίας*, D. Chrys. 12, p. 197, 54, p. 556, Them. or. 26, p. 328, Philostr. v. soph. i, 13, er u. seine Gleiches: *οἱ περὶ Πάλον*, D. Hal. de Lys. 3, de Thuc. prop. 2, de Thuc. jud. 24, de Plat. i, Hermog. id. 2, 9 u. Schol. dazu. Person in Platos Gorgias. Plat. Gorg. 488, d — 527, b, 5, u. Schol. 3) *Σ* des Chaikles aus Eunium, nach Plat. Dem. 28, an seni ger. resp. 3 aus Aegina, berühmter tragischer Schauspieler in Athen zur Zeit des Demosthenes, Plut. x orat. Demosth. 66 u. fr. b. Stob. 97, 28, Ael. n. an. 7, 40, Luc. neeyom. 16. Iup. tra-goed. 41 u. Schol. apol. 5, Gell. 7, 5; im Plur. *Πάλοι*, Schauspieler wie P., Plut. glor. Ath. 6. 4) *Πυρραγοτή* aus Lucanien, Stob. flor. 9, 54. 5) Gesehgeber der Megalopolitaner, Paus. 8, 31, 7. Wahrsch-nach ihm hieß eine Gegend daselbst *Πάλον πεδίον*, Paus. 8, 35, 10.

Πάλον Ηνωαίχμον, Hadubrandts Fohlen, ein Ort auf Euböa, wo Pyrrachides an zwei junge Pferde gekunden u. so zerrissen wurde, Plut. parall. 7.

Πωμεντινόν, *τό (πεδίον)*, Obfeld, Gegend in Latium, Strab. 5, 231, 232, D. Hal. 4, 63, 7, 1, 2, Plut. Caes. 58 (codd. *Πωμεντινόν*), in D. Hal. 2, 49, *τὰ Πωμεντινα πεδία*. Gew. *οἱ Πωμεντινός*, D. Hal. 4, 49. Ihre Stadt hieß Suessa Pometia, Liv. 1, 41, 53, Tac. hist. 3, 72, Plin. 7, 15, 15, auch bloß Pometia, Liv. 2, 16—22, 5, Plin. 3, 5, 9, D. Sic. 7, 3. od. Pometii, Virg. Aen. 6, 776, Adj. Pometinus, Fab. Pict. 5, Liv. 1, 55.

Πωμπιλλα, f. röm. Frauenn., Inscr. 3, 6759, c, Sp.

Πωπιλίη, f. = *Πωπιλία*, w. f., röm. Frauenn., Anth. ap. 310.

Πωρίνος, m. Tüffter, Ort. Schlucht od. Hüß im nordöstl. Asiatien, Paus. 8, 15, 8.

Πῶρος, *ον*, voc. (Arr. An. 5, 19, 2, Them. or. 7, p. 88) *Πῶρε*, (δ), 1) Intier (wo es Puros Sohn bedeutet, von Puro, Mann, Mensch, also Mannes), a) Fürst in den Ebenen zwischen dem Hydras und Arcifnes, nach Hellad. b. Phot. p. 530, a, 35 *ε*. eines Barbiers, ein tapftrer Feind Alexanders des Gr., D. Sic. 17, 87 — 33, 23, 5, Dercyl. b. Plut. Aon. 1, 6, Plut. Alex. 60—62. sol. an. 14. regg. apophth. Alex. 21. de coh. ira 9, Arr. An. 5, 8, 4 — 6, 2, 1, 5. Ind. 5, 3. fr. b. Phot. p. 72, a, Dexipp. in Phot. cod. 32,

Agatharch. de mar. Erythr. 1, Paus. 1, 12, 3, Poly-
aen. 4, 3, 9—22, 6., Ael. n. an. 7, 37. v. h. 5, 6, Luc.
hist. 12, Apoll. v. Apoll. 2, 20. 21, Strab. 15, 686—
698, 6, Eust. zu D. Per. 1107, Suid. s. v. u. s.
Κάρρη — Φοινίκων, Them. or. 7, 88—19, 229, 6.,
Curt. 8, 13 u. ff., Claudian de iv cons. Honor. 375.
Sein Land heißt ἡ τοῦ Πῶρου, Strab. 15, 698, das
Verfahren des od. mit B., τὸ τοῦ Πῶρου, Plut.
Alex. fort. 1, 11, Arr. An. 5, 10, 4, er u. seine Leute:
οἱ ἀμφὶ τὸν Πῶρον, Arr. An. 5, 14, 2. b) ein Fürst
der Gantariden, Strab. 15, 699, ὁ κακός genannt
von Arr. An. 5, 21, 2, f. Arr. An. 5, 20, 6 — 21, 5.
c) ein indischer Fürst zur Zeit des Kaisers Augustus,
Nie. Dam. b. Strab. 15, 719, Exc. Strab. 15, 32. 2)
(griech.) Eichmann, f. Lex. unter πωρός (auch Et.

M. 688. 6 erkennt Πῶρος, wie es scheint, als griech.
Eigenn. an), a) Maläer, Olymp. Ol. 106, 1, D. Sic.
16, 15, b) Kyrenäer, Olympionike Ol. 105, 1, D.
Sic. 16, 2, derselbe, welchen Paus. 10, 2, 3 Πρῶρος
nennt. 3) Hl. Achajas, welcher aber nach Strab. 8,
342 richtiger Πείρος heißt, w. f.

Παροῦαροι, Volk in India intra Gangem, Ptol.
7, 1, 76.

Πωτάλα = Ποντάλα, w. f., Revue arch. 1844,
p. 315.

Πάταλος, m. Flügge, Macedonier, Inscr. 2, 2675,
b, 10 (lasi).

Πωταχίδαι, f. = Βωταχίδαι, w. f., Senner
(f. Lob. path. p. 335), Demos in Tegea, Paus. 8,
45, 1.

P.

Ῥά, ὁ — ποταμός, indecl. in An. geogr. 29 in Müll. geogr. min. II, p. 502 Ῥᾶς (codd. Ῥᾶς) u. b. Agath. 1, 10 Ῥᾶς, Strom im asiatischen Sarmatien, j. Wolga, Ptol. 5, 9, 12—6, 14, 4, 6, Amm. 22, 8, v. 1. in Mel. 3, 5, 4.

Ῥαββ, (ή), indecl., feste Dirne zu Jericho, LXX, Jos. 2, 1, 3, N. T. Hebr. 11, 31. Jac. 2, 25. Ἑ. **Ῥαββ**.

Ῥαββίνοι, ὄν, pl. Volk in Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 2.

Ῥαβζαρος, ον, m. Räuberhauptmann aus Sophene, Jos. 8, 7, 6.

Ῥατος, m. Etromer (ῥάας nach Hesych. = ῥεῦμα od. für ῥοάς, was jedoch Lob. rhem. p. 253 bezweifelt) Männern, Inscr. 3, 4482, Sp.

Ῥάβα, (viell. Weige, von ῥαίω, f. ῥαίβος), Stadt am jenseitigen Meerbusen, Gew. **Ῥαβαίος**, St. B.

Ῥαβαθά, ἄς, (ή), in LXX. 1 Chron. 20, 1 **Ῥαββα**. Hauptstadt der Ammoniter im transjordanischen Palästina, j. Ruinen am Nahr Amman, Jos. 4, 5, 3—7, 7, 5. Ἑ. **Ῥαββατάμυνα** u. **Φιλαδέλφεια**.

Ῥαβάθωβα, auf Münzen auch **Ῥαββαθμωβα**, St. der Ammoniter, früher zu Palaestina III gerechnet, in Tab. Peut. Rababatora, welche später **Ἀρεόπολις**, w. f., hieß, j. Rabbab, St. B., Münzen bei Sest. cl. gen. ed. 2, p. 156. Gew. **Ῥαβαθμωβηνός**, St. B. Ἑ. **Ῥαβαθά** u. **Ῥαβ[α]θμῶν**.

Ῥάβανα, 1) königliche Residenzstadt im südöstlichsten Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 33. 2) Stadt der Sinae am Sinus Magnus, Ptol. 7, 3, 2.

Ῥαβανίται, ὄν, pl. Volk im Süden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24.

Ῥαβάνναι ἢ **Ῥαββαναίος**, Völkerschaft in Serica, Ptol. 6, 16, 5.

Ῥαββατάμυνα, ὤν, pl., b. St. B. **Ῥαββατάμυνα**, St. im transjordanischen Palästina, an der Grenze von Arabia Petraea, = **Ῥαβαθά**, w. f., Pol. 5, 71, St. B. Gew. **Ῥαββαταμυνηνός**, St. B.

Ῥαββάωμος, m. Männern, Inscr. 3, 4525, vgl. Add. Sp.

Ῥαββ, hebr. indecl. = **διδάσκαλε**, N. T. 1. Joh. 39, 50. Matth. 23, 8, 5. Suid. Ἀββλ.

Ῥαββουνί, hebr. indecl. b. Suid. **ραββουνί**. N. T. Mark. 10, 51. Joh. 20, 16.

Ῥαββένη, f. früherer Name von Phönicien, St. B. s. **Φοινίκη**.

Ῥαββιον, n. (Ruthe?), Kastell in der nördl. Gebirgsgegend Mesopotamiens, viell. j. Ruine ober Nemezel, Proc. ed. 2, 4, p. 220 u. 222 ed. Bonn. Ἀββλ.:

Ῥάβδης, ιος, ὁ, Vaterstadt des Theodorus u. Cero. Pape's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

gins, Ioan. Epiph. 8. (Müll. hist. gr. fr. IV, p. 274).

Ῥαβδονόμοι, **Ῥαβδουχοι** u. **Ῥαβδοφόροι**, f. Lex.

Ῥαβζακος, m. B. der Arame, Jos. 11, 3, 5.

Ῥάβεννα, ης, (ή), b. Strab. 3, 210—227, St. B. s. **Τίτινος** u. Herdn. 8, 6, 5, 7, 1 **Ῥάουεννα**, b. Proc. b. Vand. 1, 2. Goth. 1, 2, 2, 28 **Ῥάβανα**, bei D. Hal. nach St. B. s. v. **Ῥαββίνοι** u. b. Hermipp. nach St. B. a. a. O. **Ῥοῦέννα**, lat. (Plin. 3, 16, 20, Mel. 2, 4, Caes. b. c. 1, 5, Sil. 8, 602, Tac. Ann. 1, 57, 6., Suet. Aug. 49, Inschr. b. Orell. n. 707—3649, 6., A.) Ravenna, Stadt in Gallia Cispadana, welches nach Strab. 5, 214 u. Zos. 3, 27 die Theffaler hier gründeten u. **Ῥήνα** b. b. nach Zos. **Waterford** nannten, Anth. app. 204, Plut. Mar. 2, App. b. civ. 1, 89—5, 80, 6., D. Cass. 71, 11, 73, 17, Zos. 2, 10, 6, 47, Olymp. Theb. b. Phot. 80, fr. 13—39, 6., Exc. Strab. 5, 5, Ptol. 3, 1, 23 n. 1, 15, 3—8, 8, 5, 6., St. B. s. v. u. s. **Φιδήνη**, Suid., Seer. h. e. 7, 23, 9. Gew. **Ῥαβεννάτης** u. nach ital. Weise **Ῥαβεννήσιος**, St. B. s. v. u. s. **Φιδήνη**, lat. **Ravennates**, Inscr. Grut. p. 8 n. 9 u. p. 414, n. 8. Die Umgegend **Ῥαβεννίς**, ή, D. Cass. 61, 17, u. lat. **Ravennas** ager, Colum. 3, 13, 8, Plin. 14, 2, 4, 6, u. in Inscr. Grut. p. 399 n. 3 auch **Ravennatensis**, Adj. **Ῥαβενναίος**, j. B. **σοφιστής**, Suid. s. **Ἀσπύσιος**.

Ῥαβίλιος, ον, m. d. röm. Rabirius, bsh. **Γάιος** 'P., Jos. 14, 10, 20. Ἑ. **Ῥαβίριος**.

Ῥαβίλος, m. R. der Araber, Uran. b. St. B. s. **Μωάβ**.

Ῥαβινθιος, (ὁ), (Weidenmond, v. ὄρεος, f. Curt. Griech. Etym. 2, 657, nach Herm. Monatsf. = **ἱερβινθιος**), Monat in Areta (24. Mai—23. Juni), Hemerol. Flor.

Ῥάβιοι ἢ **Βάβιοι**, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 17.

Ῥαβίριος, (ὁ), l. röm. Rabirius, bsh. **Γάιος** 'P., D. Cass. 37, 26 u. bloß 'P., D. Cass. 37, 26, Inscr. 3162, 26. Ἑ. **Ῥαβίλιος**.

Ῥαβ[ι]αθμῶν = **Ῥαμάθμωβα**, w. f., Ptol. 5, 17, 6.

Ῥαβολήιος, ον, m. d. röm. Rabulejus, bsh. **Γάιος** 'P., D. Hal. 8, 72 u. **Μάνιος** 'P., D. Hal. 10, 58, 11, 23, D. Sic. 12, 24.

Ῥαβότα, f. hebr. indecl. T. des Zacharias, Suid. s. **Ἀχάτ**.

Ῥάβος, ὄνος, od. **Καταραβών**, nördl. Nebenfl. des Danubius in Dacien, Ptol. 3, 8, 2.

Ῥάγα, ης, (ή), b. Ath. 12, 518, f. **Ῥαγά**, ὄν,

pl., in Arr. An. 3, 20, 2, D. Sic. 19, 44, Dur. b. Strab. 1, 60, Posid. b. Strab. 11, 511, Strab. 11, 525 *Ῥάγαι*, ὄν., pl., in LXX (Tob.) Rhages, wenn griech., wie die Griechen annehmen, *Ῥίγε* b u (tel. v. *Ῥήγγει*), weil die Umgegend häufig von Erdbeben heimgegriffen werde, f. Dur. u. Posid. b. Strab. a. a. D., D. Sic. a. a. D. 1) Frühlingstempel der parthischen Könige in Medien, von Seleucus Nicanor; Europus, nach Arsaces auch Arsacia genannt. f. Apoll. b. Strab. 11, 524, St. B., f. Ruinen von Rai, Isid. mans. Parth. 7, St. B., Strab. 11, 524 u. b. a. a. St. Gw. *Ῥαγνός*, St. B. Die Umgegend wird theils durch *Ῥάγαι* (plur.) mit ausgedrückt, theils durch *Ῥήγαιανή* (*Μηδία*), Isid. mans. Parth. 7, Ptol. 6, 2, 6. 2) v. l. für *Ῥεγαί*, in Cyrenaica, w. f. Ptol. 4, 4, 11.

Ῥαγᾶ, tod. Ort oder Fluß, Inscr. 3, 5594, 25. 66, Sp.

Ῥαγαβᾶ, Kastell jenseit des Jordans, Jos. 13, 15, 5.

Ῥάγαια, St. im südlichsten Theile Parthiens, Ptol. 6, 5, 4. *Ῥαγᾶ*.

Ῥαγᾶθ, indecl. 1) l. d. viell. *Ῥαγᾶθ* = *Ῥάγαια*, w. f., Isid. mans. Parth. 13. 2) hebr. Eigenn., N. T. Luc. 8, 35. Achni.

Ῥάγανος, m. hebr. Eigenn., S. des Phaleas, Jos. 1, 6, 5.

Ῥάγε, in lt. Ant. p. 477. 479 Ratae, u. viell. *Ῥάρε* *χωρίον* in Geogr. Rav. 5, 81, Stadt der Koritaner in Britannia Romana, j. Leicester, Ptol. 2, 3, 20 v. l. *Ῥάρε*.

Ῥάγαια, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Ῥαγστράγγισος, m. (l. d. viell. *Βερεαυαυετ* *Ῥαγστ*), erdichter Name eines Parasiens, für den man *Ῥαγστράγγισος* vermuthet (ob. *Ῥαγιστρε*?), Alciophr. 3, 42.

Ῥαγανή, ἡ. f. *Ῥάγα*.

Ῥαγίρανα, Stadt in Oedrossen, Ptol. 6, 21, 2.

Ῥάγρρες, m. ein Gothe, Proc. Goth. 4, 26. 34.

Ῥαγούη, hebr. indecl., b. Jos. 2, 1, 2 *Ῥαγούηλος* u. Jos. 8, 4, 1, 2 sowie Alex. Pol. fr. 14 *Ῥαγούηλος*, m. (nach Phil. mut. nom. 17, 19 = *ποιμνία* *θεός*). 1) S. des Esau, Jos. 2, 1, 2. 2) arabischer Häuptling aus Medien, Schwiegersohn des Moses, der auch Sethor hieß, LXX, Exod. 2, 18, Jos. 2, 11, 2, 8, 4, 1, 2, Alex. Pol. fr. 14 in Eus. pr. ev. 9, 27, Phil. a. a. D., nach Al. Pol. fr. 16 in Eus. pr. ev. 9, 29. 3) S. des Datan u. Abiron, der Sippheer, der Gm. des Moses.

Ῥαγώνιος, m. d. röm. Ragonius, Inscr. 2, 3588, b, Add. 3, 4963.

Ῥαδάγαισος, m. f. Boeth zu C. Inscr. 2, p. 116. h über sein Vaterland.

Ῥαδάμανες, (οί). Reiser (f. *Ῥαδάμανος* u. *Ῥαδάμανος* im Lex.). Krieger, welche Minos vertrieb und die sich dann in Arabien ansiedelten, Nonn. 21, 304, in Nonn. 36, 401 *Ῥαδάταιος* P. genannt. f. Nonn. 36, 420. 444—59, 20 (Plin. 6, 28, 32 erwähnt als ein Volk des südlichsten Arabiens die Radamaei).

Ῥαδάμανθος, voc. (ο), iol. *Βραδάμανθος*, f. Io. Gramm. 244, lat. Rhadamanthus et. os. Säuberer (v. d. i. blühender v. *Ῥαδάμανος* u. *ἄνθος*), eine Aus-
 wicklung, wie es scheint, darauf enthält die *ἀνθρωποσσο* *Ῥαδάμανθος* *αἰλή* f. Nonn. 19, 188, nach Kühn vom Skt. manth schütteln, also Etab'schüttler, Gerien-

schwinger, nach Pott: frühe Einsicht, nach Sonne: nachgiebigen Sinnes, f. Curt. Griech. Etym. 1, 316), S. des Zeus und der Europa, Il. 14, 322, Apd. 2, 4, 11. 3, 1, 1, D. Sic. 4, 60, Plat. Min. 318, d, Porph. v. Plot. 23, Luc. Iuct. 7, Et. M. 397, 40, nach Kinaeth. b. Pans. 8, 53, a. S. des Hephaistos, nach Soer. in Schol. Vat. Eur. Rhes. 28. S. des Leukastos (Χυλίστος) u. der Idre, Br. des Minos (St. B. s. *Ῥάζα*), Regent u. Gesetzgeber auf Kreta, D. Sic. 5, 79, Sosier. in Schol. Ar. Av. 521, Plat. Min. 318, d, Isocr. 12, 205, Apd. 2, 4, 9, 3, 2, 2, Strab. 10, 478. 476. 482, D. Sic. 4, 60. 5, 84, Plut. Thes. 16, Plin. 7, 56, 57, der aber vor seinem Bruder Minos nach Kreta ziehen mußte (b. Hom. Od. 7, 323, vgl. mit Strab. 9, 423 bringen ihn dagegen die Phäaken nach Gubäa) und hier die Aistene heirathete, Plut. Lys. 23, Apd. 2, 4, 11. 3, 2, 2, wie er denn auch als Lehrer des Herakles gilt, Arist. in Schol. Theoc. 13, 9. u. arg., während ihn Andere erst in Elysiun die Verbindung mit derselben schließen lassen, Pherec. in Ant. Lib. c. 33, Anth. III, 13. Denn hier in Elysiun war nach Hom. Od. 4, 564, Strab. 1, 3, 3, 150, Paus. 8, 53, 5, poer. fr. 6, Porph. v. Plot. 22, Arist. or. 7, 81, Pind. Ol. 2, 137. sein Aufenthalt, so daß *τοὺς ἀκαθάρτους εἰς Ῥαδάμανθον ἔγειν*, Anth. VII, 545, sordid ist als ins Elysiun, daher ihn auch Luc. v. h. 2, 6—23 König der Jenseit der Seligen sein läßt. War er doch wie überhaupt durch seine *σωφροσύνη*, Theogn. 707, Dem. 61, 30, so insbesondere durch seine Gerechtigkeit als Richter, Pind. P. 2, 133, Plat. legg. 1, 624, b. 12, 948, b. c. Min. 318, d, D. Sic. 5, 79, Sosier. in Schol. Ar. Av. 521, Arist. or. 9, 100, 46, p. 243, Liban. or. 1, p. 517, 1, so berühmt (f. Arr. An. 7, 29, 3), daß er Richter in der Unterwelt wurde, Plat. apol. 41, a. Gorg. 523, e, Anth. app. 51, Arist. or. 46, p. 243, Them. or. 20, p. 284, c, Luc. capti. 13—22, Iuct. 7. v. h. 2, 7, Virg. Aen. 6, 566, Ov. met. 8, 435. 439, Claudian. in Ruf. 2, 480, und der Zeit, wo er richtete, das *πείδιον ἀληθείας* heißt, Plat. Axioch. 371, b. Insbesondere waren es die aus Asien, die er richtete, Plat. Gorg. 524, a, Plut. consol. Apoll. 36. Es war daher Sitte, von einem gerechten Manne zu sagen: *Ῥαδάμανθους τοὺς ῥόλους*, B. A. 1, 61, 23, und ein gerechtes Urtheil *Ῥαδάμανθους κρίσειν* zu nennen, Suid. s. v., Diog. V. 8, 75, Diogen. 7, 98, Greg. Cypr. 3, 5, Macart. 7, 50. Eigens thümlich war ihm auch die Sitte, nicht bei den Oestern, sondern nur bei Thieren (dem Hund, Widder, der Gans) eher der Platan zu schwören, daher ein solcher Schwur *Ῥαδάμανθους ὅρκος* hieß, Porph. abst. 3, 16, Sosier. in Schol. Ar. Av. 521, Hesych., Phot. s. v., Suid. s. v. u. s. *Ῥαδάμανθου χῆμα ὄρνυμι*, Zen. 5, 81, Apost. 15, 17, Macart. 7, 49, Schol. Plat. apol. p. 331, Schol. Luc. vit. auct. 16. Er gilt als Vater des Erichon, Paus. 7, 8, 7, u. des Gortius, Paus. 8, 53, 4, u. er und seines Gleichen heißen *οἱ περὶ Ῥαδάμανθον*, D. Sic. 5, 80. Dem Euripides schickte man ein Stück seines Namens zu, Strab. 8, 356, Eur. vit. v. 32.

Ῥαδαμορόττα, (ῆ), St. im nordöstlichsten Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23. 8, 27, 9.

Ῥαδάμας, artos, m. Gaette. Eigenn., Plaut. Trin. 4, 2, 83.

Ῥαδάμοτος, m. ein Iberer. Tac. Ann. 12, 44 u. π., f. Boeth C. I. 2, 116, b.

Ῥαδαμοσῶδης, m., f. Boeth C. I. 2, p. 116, b.

Ῥαδασάδιος *ed. -σάδης*, m. König des Mesopotam. C. Inscr. 2, p. 95, b. 114, b. 116, b.
 Ῥαδάσας, (ης), Macedonischer od. Sarmatischer Name. C. I. 2, p. 114, b. 95, b.
 Ῥαδαφάν, ὄντος, m. (f. C. I. 2, p. 114, b u. ff. 116, b), Mannen. Inscr. 2, 2067, 10. 2074, 8. Sp.
 Ῥαδανουσία, f. (nach Holst. verderben aus Ῥοδαρουσία), St. bei Massilia, Grw. Ῥαδανουσιεύς, St. B., nach Dind. Ῥαδανουσιεύς.
 Ῥάδα, St. Aethiopiens nördlich der ägyptischen Grenze, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.
 Ῥαδαφέρνης, m. (f. I. für Φραδαφέρνης), Herrscher von Sythien, Dexipp. fr. 1 b. Phot. cod. 82.
 Ῥάδιγες, *ος*, m. Mannen., Proc. Goth. 4, 20, Sp.
 Ῥάδην, f. Rauf (d. i. schlang). Geliebte des Leontichos, von Cleistophorus besungen, Strab. 8, 847, Stesich. fr. 42 (55), mit einem Denkmale auf Samos, Paus. 7, 6, 13.
 Ῥαδινός, m. Schwemmel, 1) Wein. des Dionysos, Anth. ix, 524. 2) Eigenn., Inscr. 275.
 Ῥάδιος, m. Willig, Sohn des Kleus und der Chloris, Apd. I, 9, 9. Vgl. Φράσις.
 Ῥαδοκλής, *έος*, m. öhnl. Rosenblut (= Ῥοδοκλής, vgl. Ῥαδάνη u. Ῥοδάνη), Mannen., Inscr. 2, 2485, 46.
 Ῥάδου χώρα, f. Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28.
 Ῥαειδάν, B. im Arabischen, Inscr. 3, 5128, Sp.
 Ῥαζαρία, f. Ῥαταρία.
 Ῥαζούδα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 12.
 Ῥαζῶς, ὄνομα τόπου ἢ ὁρους ἢ ἐν Σινῇ καὶ Ῥαζοῦ, Suid.
 Ῥαμμόνδος, m. d. i. Raimundus, Inscr. 4, 870, Sp.
 Ῥαδάγσος, m. (f. ἡδ. das Stomon Boeckh C. I. 2, 116, b), Mannen., Inscr. 2, 2070, 7.
 Ῥαθηνός, ὄς, (ός), Sprengel (f. Ῥαδαίνετα = Ῥαίνετα, Boeckh, Hesych.), B. des Demetrius aus Eritre, Strab. 12, 548.
 Ῥαθίνα, Wolf in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 25.
 Ῥαθίνης, m. (f. Boeckh C. I. 2, 116, b), Verfasser, General des Barnabajas, Xen. An. 6, 5, 7. Cyr. 8, 3, 32. Er u. seine Leute: οἱ περὶ Ῥαθίνην, Xen. Hell. 3, 4, 13.
 Ῥαθούρης, m. 6. König d. 5. Dyn. aus Elephantine in Aegypten, Sync. 57, d (107).
 Ῥάθυμος, m. wenn griech., Leichtenschlag, Hofkammerant des Königs Cambyses in Persien, Jos. 11, 2, 1.
 Ῥαθῶς, m. 11. König d. 18. Dyn. zu Aegypten. Afric. b. Sync. 72 (134).
 Ῥάθωρις, m. v. l. Ῥαθῶς, St. d. Aenches, Man. b. Ios. c. Ap. I, 15 = Ἀθῶρις.
 Ῥαία, St. zwischen Sythien und Syrtanien, Grw. Ῥαιαίος, St. B.
 Ῥαίβα, 1) St. im Innern der Insel Hibernia, vield. j. Aegypten, Ptol. 2, 2, 10. 2) St. in Arabia Felix, v. l. von Βαίβα, w. f.
 Ῥαίβος, m. Krumme, Mannen. auf einem kleinen Leisten aus Gubba, Zeitfchr. Ἀθηνᾶ vom 10. Septbr. 1860, K.
 Ῥαίβα, Ort im südlichsten Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.
 Ῥαίβαστον, a., b. Proc. aed. 4, 9 u. Suid. Ῥαίβαστος, (ης), vield. Lindern (f. Ῥαίβω im Lex.),

späterer Name der israelischen Stadt Bisanthe, Ptol. 3, 11, 6. Grw. Ῥαίβαστον, Herod. epim. p. 118, Moschop. sched. p. 144. C. Wessel. zu Itin. p. 176.
 Ῥαίδιος, *είδης*, (= Ῥάδιος), m. Mannen., Zeitfchr. Erechthei. Thiersch i. Abh. üb. d. Griech. Ichnm. S. 89, K.
 Ῥαίθητοί, Wolf in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 3.
 Ῥαίθης, m. Mannen., Suid. s. Μάνης.
 Ῥαίηλος, f. Hartenstein (vgl. Ῥαίηλος = χαλκός u. Ῥαίηλος = σκληρός b. Hesych., u. dies nach Lob. Path. 105 von Ῥίγνυς) alter Name der Stadt Alvos in Macebonien, Lycophr. 1236 u. Schol. C. Ῥαίηλος.
 Ῥαίκος — Ταῦρος, m. Römer, Phleg. Trall. fr. 51.
 Ῥαίκος, οἱ, 1) b. Suid. Ῥαίκος, in Theogn. Cram. 2, 122 Ῥαίς, *κός*, = Ῥαίκοι, barbarische Benennung der Griechen, nach Et. M. 701, 14 von διαρραῖσαι und nach Hesych. s. Ῥάκος die Freien, also wohl die die Feinde durchbrechenden und sich dadurch frei machenden, die Franken, eine Veneanung, die nach Phot. p. 480, 15 schon Sophocle. (fr. p. 933 ed. D.) gebraucht. C. Eust. 890, 14, Hesych., s. v., Et. M. 241, 14. C. Ῥαίκοι u. Ῥάκος. 2) Wolf in Latium, Schol. Strab. 5, 231 u. vield. Suid., wo es heißt: Ῥαίκος ὁ Ῥαίματος.
 Ῥάπτρα, *ων*, pl. Raßel in Arabien, Jos. 16, 9, 2, 3.
 Ῥαίσκοποις, *ιδος*, m. Mannen., Inscr. 359. C. Ῥαίσκ. u. Ῥαίσκ.
 Ῥαίσφά, *ας*, f. Concubine des Saul, Jos. 7, 1, 4.
 Ῥαίται, *ων*, (wahrsch. = Ῥαίται wie Ῥαίος = Ῥαίματα, b. Hesych. für Ῥαί, also mit Conventia oder deutsch Bedum, f. Paus.). Ort der arabischen Landschaft Khnuria am Zusammenfluß des Euphrates u. Alphruts, Paus. 8, 28, 2.
 Ῥαίτιαρία, (ης), in Proc. aed. 4, 6. Prisc. Pan. fr. 3, 8, It. Ant. p. 219, Tab. Pent. Ῥαίτιαρία, b. Hierocl. p. 655 Ῥαίτιαρία v. l. Ῥαίτιαρία, b. Theophyl. 1, 8 Ῥαίτιαρία. und in Geogr. Rav. 4, 7 Ratiaris, Stadt in Moesia superior, daher sic Ptol. 3, 9, 4 Ῥαίτιαρία Μουσῶν nennt, j. Arzer Palanka, f. Ptol. 8, 11, 5.
 Ῥαίτινον, n., b. Plin. 3, 22, 26 Rataneum, Ort in Dalmatien, f. Rudunich, D. Cass. 56, 11.
 Ῥαίτοι, *ων*, b. Zos. 1, 52 Ῥαίτοι, *ων*, pl. (wahrsch. vom felt. rait d. i. Gebirgsgegend benannt, also Berget. nach Liv. 5, 33, Iust. 20, 5, Plin. 3, 20, 24 aber nach einem Führer derselben, Namens Ractus), ein Gebirgs-volk im heutigen Graubünden, Tirol und dem nördlichsten Theile der Lombardie, nach St. B., Iust. 20, 5, Plin. 3, 20, 24 uifpr. Tufser. die sich aus Italien vor den Kelten in diese Gegenden gedrückt hatten, Pol. 34, 10 (b. Strab. 4, 209), App. Illyr. 6, 29, D. Cass 54, 22, Zos. 5, 46, Strab. 4, 193-7, 313, d., Exc. Strab. 7, 48, Orelli Inscr. 483-4988, d. Für ἡ Ῥαίτων γῆ in Arr. Ind. 4, 16 stehen sie auch selbst Arr. Tact. 44, 1. Sonst heißt ihr Land a) ἡ Ῥαίτια, Zos. 4, 35, u. 2, 14, wo falsch Ῥαίτιονa steht, Anon. geogr. 9 (Müll. geogr. p. 496), Ptol. 2, 12, 1-3 u. 1, 16-3, 8, 2, 5, Vell. Pat. 2, 39, Suet. Aug. 21, Claud. de iv. consul. Honor. 441, b. G. 840, Tac. Ann. 1, 44, bist. 1, 11-3, 8. Germ. 41, Plin. 4, 14, 28, 9, 17, 29, Inscr. Orell. 179-1948, d., A. b) ἡ

Ῥαιτική, Strab. 7, 314, Exc. Strab. 7, 31. Adj. a) Ῥαιτικός, ἢ, ὄν. i. B. οἶκος, Strab. 4, 266, ὁ, vgl. Arr. Tact. 44, 1, Suet. Aug. 77, Mart. 14, 100, Plin. 2, 4, 3 u. 3, 19. ὁ. Virg. Georg. 2, 96, Ov. Trist. 2, 226, Suet. Tib. 9, Tac. Germ. 1. b) Ῥαῖτος, Hor. Od. 4, 4, 4, 17.

Ῥαιφερενδάριος, m. = Ῥεφερενδάριος, m. f. Suid.

Ῥαίων, ὡνος, m. Wüste m. a. u. Männern, Suid.

Ῥακαλάνοι, pl. Volk im europ. Carpathien, Ptol. 3, 5, 24.

Ῥακαστη, f. Ῥακώτης.

Ῥακάται, ὡν, pl. germanisches Volk an der Grenze Bannoniens, Ptol. 2, 11, 24.

Ῥάκηνος, ὅρτεσσις. (Ῥάκελος = σκληρός, Hesych.), St. in Macedonien, Gew. Ῥακήλιος, St. B. Ἐ. Ῥαίκελος.

Ῥακίδα, ὡν, (οἶ), Niedersinger (Nebel, ein Bergzügen, f. Ῥάκεις), ein Demos der adamantischen Phyle, Phot. p. 482, 5.

Ῥάκιος, (ὁ), Lampe (d. i. Lampe, Lampe, denn nach Schol. Ap. Rh. οὕτως ὀνομαζέτο διὰ τὴν πενιχρότητα καὶ κακοσιμολίαν). 1) Ἐ. des Lebens aus Mykene, Schol. Ap. Rh. 1, 308, Führer einer freitischen Kolonie nach Athen, Paus. 7, 3, 1, 2, 9, 33, 2. B. der Pamphyli, St. B. s. Παμφυλία. Ἐ. Λάκιος, 2) Α. Κωνστας, Römer, D. Cass. 75, 16.

Ῥακλάμων, m. Ägyptier, Zoeg. cat. 16, 39.

Ῥάκληδα, m. Christ in Ägypten, Zoeg. cat. 136, 39.

Ῥάκοντος, (Ῥάκοντος gen.). Name auf einer phrygischen Münze, Mon. iv. 299.

Ῥάκωκης, ὁ, ein Wader, Ael. v. h. 1, 34, Suid.

Ῥακώλη, f. Lippenberg, = Rattuz in Thracien, so genannt, weil die Scythae die Rhagmān angreifen, St. B. s. Κάττονια.

Ῥακώτης, f. in Plin. 5, 10, 12 Rhacotes, b. Cedren. 1, p. 271 Ῥακαστη, ein altes Städtchen in Ägypten, an dessen Stelle von Alexander Alexandrien gegründet wurde und nun Name eines Stadtteils von Alexandrien, Strab. 17, 792, Paus. 5, 21, 9, St. B. s. v. u. s. Αλεξανδρειαί, Tac. hist. 4, 84. Gew. Ῥακωτίτης, St. B.

Ῥαμά, hebr. indecl. Ῥοχ beim (i. Ῥάμαν = ἔψος, St. B. s. Ασοδίκεια, vom hebr. רמא rom), Stadt im Benjaminischen Tribus, nördl. von Jerusalem, N. T. Matth. 2, 18.

Ῥάμαι, ὡν, pl. Traubenheim (Ῥάματα = βοτρυδία, σταφυλῖς, Hesych.), Ort im Innern Thraciens, lt. Hier. p. 568.

Ῥάμανθα, f. Gott von der Hölle (f. Eust. u. Phil. b. St. B. s. f. Ασοδίκεια, von Ῥάμαν = τὸ ἔψος u. ὁ ἄδης = θεός), früherer Name von Laodicea, Lust. zu D. Per. 915. Ἐ. Ῥάμυθα.

Ῥαμβαίον, οἶ, ein umathisches Volk in Syrien, erwähnt des Cypriat, Strab. 16, 753.

Ῥαμβάκας, ὁ, ein Meter, Xen. Cyr. 5, 3, 42, eodd. Ῥεπουβάτας.

Ῥαμβασία, f. Dorf im Lande der Dritten (Beludschistan), nach Vincent i. Ram-Gur, Arr. An. 6, 21, 5.

Ῥαμεσής, m. 18. König von Ägypten, Sync. 96 (180) — Theoph. ad Autol. 3, 20.

Ῥαμεσσαμένω, 22. König von Ägypten, unter welchem Abraham in Ägypten war, Sync. 101 (189).

Ῥαμεσσή, 1) Ῥ. Ιουβασή, 23. König von Ägypten, Sync. 101 (190). 2) Ῥ. Οτάφρον, 24. König von Ägypten, Sync. 103 (193). 3) Ἐ. in Ägypten, LXX: Exod. 1, 11 u. Phil. post. Cain. 16 u. Jos. c. Ap. 1, 14, wo sie Ῥαμεσσή heißt u. treulich als ἡ αἰσθησις erklärt wird.

Ῥαμεσής, ὡν, m., in Sync. Ῥαμεσῆς, 1) Ῥ. ὁ καὶ Αἴγυπτος, Sync. 155 (203). 2) 47. König von Ägypten, Sync. 160 (203). 3) 15. König der 18. Dyn. in Ägypten (Ἐ. des Amenophis?), Chaerem. b. Jos. c. Ap. 1, 15, Afric. b. Sync. 72 (134, 6) — ὁ καὶ Αἴγυπτος, Euseb. ibid. 73 (136). 4) 16. König der 18. Dyn. in Ägypten, Maneth. b. Jos. 1, 15, vgl. Jos. c. Ap. 26. 32. 5) 4. König d. 19. Dyn. in Ägypten, Afric. b. Sync. 72 (134, 14). 6) Nachfolger des Messes Miammu, Theoph. ad Autol. 3, 19. 7) Ein Anderer mit Sethosis zusammen, Maneth. b. Jos. c. Ap. 1, 15.

Ῥαμεσσήσις, m. 21. König von Ägypten, Sync. 101 (189).

Ῥαμεσσαμένω, m. 19. König von Ägypten, Sync. 101 (189).

Ῥαμέστις, m. = Ῥαμέσις, Amm. Marc. 17, 4, 17.

Ῥαμίδα, St. im Innern Deciens, wahrsch. j. Roman, Ptol. 3, 8, 8.

Ῥάμιθα, f. früherer Name von Laodicea in Syrien, St. B. s. Ασοδίκεια. Ἐ. Ῥάμυθα.

Ῥαρίς, f. L. des Chantenführers Ilkomerus, Fr. des Chrenster Sigumerus, Strab. 7, 292.

Ῥαρίτης, m. = Ῥαμέσις, Plin. 36, 8, 9.

Ῥαμναίται, ὡν, pl. Volk im glücklichen Arabien, Strab. 16, 782.

Ῥάμιος, m. d. röm. Rammius, Inscr. 3, 4718.

Ῥάμναι, ὡν, pl. 1) Volk in Gedrosien, Ptol. 8, 21, 4. 2) Völkerschaft in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Ῥαμνήνης, pl. d. röm. Rammenses, Name der ersten Tribus in Rom, Plut. Rom. 20.

Ῥάμνον, τό, Dornum, St. des Byraxes in Theod. Prodr. 4, 58—66.

Ῥάμνος, (ὁ), Dornbusch, Freigelassener des Antonius, Plut. Ant. 48.

Ῥαμνός, ὄντος, m., doch bei Eust. zu D. Per. 453 auch ἡ, Dornburg (ἀπὸ τῶν ἐκεῖ Ῥάμων, Eust. zu D. Per. 453, vgl. mit St. B. s. Ἐχομόν u. Τρεμμόν), 1) Raßell (τεῖχος, Seyl. 67) od. Stadt (Ptol. 3, 15, 22) u. Demos in Aitika, welcher zur ägyptischen Phyle gehörte, f. St. B. s. v. C. I. 1, p. 120, b. 406, b. Att. Scem. x, b, 101, d. — 171, e., u. am Euripus lag, dah. Ῥαμνόντος ὄχθαι Anth. app. 222, mit einem berühmten Tempel der Nemesis, die davon ἡ ἐν Ῥαμνόντι θεὰ hieß, Paus. 7, 5, 3, Hesych. s. Ῥαμνονσίαν, Inscr. 4, 6834, vgl. Ῥαμνόντος, u. i. Dem. 18, 38, Plut. Phoc. 25. Demetr. 33. Strab. 9, 396, 399. Paus. 1, 83, 2, Anth. app. 50, Mel. 2, 3, Plin. 4, 7, 11. 36, 5, 4, 3, Lucan. 5, 233. Gew. Ῥαμνόνσιος, Aeschin. 1, 157 u. Schol. — 2, 12, Dem. 18, 29. 55. 42, 28. Plut. x orat. Antiph. 27, vit. Ant., Harp. u. Suid. s. Ἀντιφών, St. B., Inscr. 172, III, 44. 228. 231. 261. 304, Att. Zeew. x, b, 101, d. 125. 133, e. III. 116. 132. 164. 171, Ross Dem. Att. 5. 160. 161, Meier ind. schol. 19. 21. 37. 43, Ter. Andr. 5, 4, 27, Sie waren als flug u. verständig bekannt, dah. sagte man sprichw. ἐπὶ τῶν σοφῶν καὶ ἰλλογίμων: Ῥαμνόνσιος εἰ, mant.

prov. 2, 77, oder οἱ καλοὶ Ῥ. oder bloß Ῥαμνοῦσιος, Suid., s. v. Fem. Ῥαμνοσίς, ἰδος, ἥ, St. B., zsh. Ῥ. Ἐλένη, Call. h. 3, 233, u. die Nemeßis, Ov. met. 14, 694. Adj. a) Ῥαμνοσίσιος, ἰα, ἰον, z. B. ἔχται, Hesych., u. insbes. die Nemeßis, als Ῥαμνοσίσιος θεά, Zen. 5, 82, mant. prov. 2, 76, Hesych., Suid., Phot., Schol. Dem. 18, 38, Catull. 65, 71, Claudian. b. Get. 531 u. bloß Rhamousia, Ov. trist. 5, 8, 9. met. 3, 406, Stat. Sylv. 3, 5, 5. b) Ῥαμνοσίσιος, ἰδος, ὀδπες, Anth. app. 50 u. Inscr. 3, 6280, A. 2, Adv. a) Ῥαμνουντόθεν, von Rh., St. B. b) Ῥαμνουντάδε, nach Rh., St. B. c) Ῥαμνοῦντι, in Rh., l.ys. 19, 28, St. B.

Ῥάμσης, m. = Ῥαμείσσης, Tac. Ann. 2, 60.

Ῥάμσησις, m. = Ῥαμείσσης, Plin. 36, 65.

Ῥαμίας, ov, m. Ῥεπ (= Spitze, gekrümmtes Messer, von ῥαμῆ = κοπίς, μάχαιρα, Hesych.). Vatablomanier, Thuc. 1, 139—8, 80, δ., Xen. Hell. 1, 1, 35, Inscr. 2, 7114, d.

Ῥαμψή, m. 2. König der 19. Dyn. in Aegypten, Sohn des Selchos, Maneth. 6. Jos. c. Ap. 1, 26, Euseb. 6. Sync. 73. (136), Eus. arm. 1, 216. Ῥαμψήης.

Ῥαμψίντος, m. König der 20. Dyn. in Aegypten, Her. 2, 121—124.

Ῥάμψις, m. 54. König von Aegypten, Sync. 160 (302).

Ῥάδα, f. Flecken (in Petten), Polyaen. 7, 39.

Ῥάδεια, f. Flecken am Flusse Arsanias, D. Cass. 62, 21.

Ῥάνιλον, n. Troppau, Ort im Innern Thraciens, Tab. Pent.

Ῥαῖς, f. Drope (d. i. Tropfen), eine Iemenische Krankheit, Ov. met. 3, 171.

Ῥανοςβάτης, ov, m. Hauptmann der Saken, Polyaen. 7, 12.

Ῥάντης, m. einheimischer Name des alexandrinischen Gaußkämpfers Apollonius, Paus. 5, 21, 12.

Ῥάξ, Ῥαγός, f. Beeren. Insel Lyciens, Em. Ῥάγιος, St. B.

Ῥάος, m. Heerführer der Äfvinger, D. Cass. 71, 12.

Ῥάονεια, f. Ῥάονεια.

Ῥαούσιος, m. 1) Kleben an der Westküste von Hispania, wahrsch. f. Guitarra, Ptol. 2, 2, 4. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3543.

Ῥαούλ, m. Bischof, Inscr. 4, 8736, 8.

Ῥάουοι, pl. Volk in Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32.

Ῥαράκης, ov, m. (wenn griech., Lepere d. i. Schutzhüter), Männchen, Inscr. 2, 2067, 14, Sp.

Ῥαράδα, in Ptol. 6, 21, 2, wo man aber jetzt Ῥαράδα sieht, ob. in Marc. Heracl. m. ext. 1, 32.

Ῥάρανα, indecl. Rüssenort Getroffens, f. Arabab od. Arabab.

Ῥαρά, ov, τὰ (wenn griech., Bruch, denn ῥάπτει sind nach Hesych. = γέγραυται), 1) nach St. B. u. Ptol. 1, 91—4, 7, 8, 28, d. Hauptstadt von ganz Barbaria, nach An. (Arr.) p. m. erythr. 16 der äußerste Handelsplatz von Jania, vield. f. Moianau Koila oder Point e Puna, f. auch Anon. geogr. 43, ed. Müll. p. 505. 2) Hauptstadt im innern Arthioren. St. B. Em. Ῥάφιοι, St. B. 3) ὄρεος, St. B.

Ῥαῖον ἄκρον oder ἀκρωτήριον, Berge in Barbaria, f. Cay Kormofa, Ptol. 1, 17, 7—7, 3, 6, 5, Marc. p. m. ext. 1, 13.

Ῥαῖός, (ὁ), Brücken. Pl. in Barbaria, jetzt Doera, Ptol. 1, 7, 12, 4, 7 (8), 28, St. B.

Ῥάπτος, m. Anführer der Äfvinger, D. Cass. 71, 12.

Ῥάπα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 13.

Ῥάπων, ovos, m. Stedemann (?), Männchen, Inscr. 3, 3858, 18, vgl. Add.

Ῥαρεντός, Stadt in Italien, Em. Ῥαρεντίος, St. B.

Ῥαριανός, m. Männchen, Inscr. 3, 3282, 9. Ächnl.:

Ῥάρος, ov, m., 6. Phot. 483, 12 Ῥάρος. 6. Hesych. s. Κρανίου Ῥάρος (die codd. haben meist Ῥάρος, doch über den Spiritus f. Herdu. π. μ. λ. 356 u.

Arcaid. 200, 21, Porphy. in Vill. An. 2, p. 14, B. A. 693, 11, Schol. II. l. 56 vgl. mit Herm. zu Hom. h. Cer. 450 u. in Schneidev. Philol. 1, p. 554. u. ebenso über ἄ. Herdu. a. a. D. u. h. Cer. 450 u.

Hermes), Sind (d. i. der Rarte, gewaltige, Hesych., Phot. 483, 13, Suid., Theodos. gramm. 27, 3 = ἰσχυρός, wie sie ὁρῶς = σφοδρός erklären, während

es Andere (Suid. u. Et. M. 702, 37) = γαστήρ u. noch Andere wie z. B. Porphy. in Vill. An. 2, p. 14, B. A. 693, 1, Lex. spir. p. 242 durch βρέφος, u.

Theodos. gramm. p. 27, 35, Et. M. 702, 37, Suid., Dion. Thrax 693, 11 ῥάριον durch βρέφος oder παιδίον erklären. 1) B. des Eripioteles, Paus. 1,

14, 3, Hesych., Phot. 483, 12, nach Suid. s. Ῥαριός aber B. des Kleos u. Großvater des Eripioteles, nach Hesych. s. Κρανίου Ῥ. des Κρανιός, in

Griech. Von ihm hatte a) τὸ Ῥάριον m. u. ohne πεδίον d. i. das Singfeld in Genuß, wo das erste Getreide geerntet und die heilige Saat vorgenommen

wurde, seinen Namen, b. Cer. 450, Hermes. fr. 2, 19 in Ath. 13, 597, d, Paus. 1, 38, 6, St. B., Hesych., Choerob. in Theodos. p. 905, 3. Ächnl.:

b) Ῥαρία, (ἥ), Pind. fr. 182, f. Plut. conj. praec. 42, Marm. Par. 25. Ebenso hieß nach ihm Demeter ἡ Ῥαριάς,

St. B., Suid. u. ἰσὺ Ῥαριάς, Herdu. π. μ. λ. 35, 7. 2) Dichter der Anthologie x, 121, tit.

Ῥαρογγαί, ov, Volk in India intra Gangem, Plin. 6, 20, 23.

Ῥάς, (ὁ), Pl. f. Ῥά.

Ῥαράμπος Σίρος, Inscr. 3, 6416, Sp.

Ῥαρέννα, m. Führer der Strußer, welche nach ihm Abasenen benannt wurden, D. Hal. 1, 30.

Ῥάσκος, m. Häuptling der Thragier, App. b. civ. 4, 87—135, 5, Vnder von:

Ῥασκοῦπολις, ἰδος, (ὁ), in D. Cass. Ῥασκοῦπορις, ἰδος, in Tac. Ann. 2, 64 Ῥασκοῦπορις, m. (f. Böth C. I. 2, p. 109, 430, b), Name von zwei thracischen Häuptlingen, App. b. civ. 4, 87—136, D. Cass. 47, 25 u. P. II, D. Cass. 54, 34, 55, 30.

Ῥαστία, f. Ort der Trofmer im Innern Galatiens, Ptol. 5, 4, 9.

Ῥαράκηνσιος, pl. Volk im nördl. Parten, Ptol. 3, 8, 5.

Ῥαριαία, f. Ῥαριαία.

Ῥαριατον, 6. Greg. Tur. glor. conf. c. 54 Vicus Ratiensis, St. der Pictones im Innern von Aquitania Ptol. 2, 7, 6.

Ῥαρίσιος, m. 5. König der 4. Dyn. in Aegypten, Afric. 6. Sync. 56 (105).

Ῥατόμαγος, auf Münzen bei Mion. 1, 82 und Suppl. 1, 149 sowie Tab. Pent. Ratumagus u. Rautmacus, in It. Ant. p. 334, Amm. 15, 11, Greg. Tur. 4, 52, 5, 1, 19, Not. Imp. Rotomagus, in It.

Ant. p. 382 beschrieben Latomagus. 1) St. der Venetiosii in Gallia Lugdun. j. Rouen, Ptol. 2, 8, 8. 2) St. der Subanekti in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 11.

Ρατοσταθίβιος, m. Kl. an der Westküste von Britannien. j. Zaise, Ptol. 2, 3, 3.

Ρατομένα πύλη, f. Thor in Rom, nach einem gewissen Ratomena benannt, den seine Pferde herunterstießen, worauf sie bis zum Kapitöl liefen, Plat. Popl. 13, Plin. 8, 42, 65, Solin. 45 (57), Festus.

Ράττα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Ράτων, *αρος*, m. Streubet oder Würger (ράτων = *ρεκτιρα*, *σφαγία*, Hesych., viell. zusammenhängend mit *ράω*), Athener, Inser. 727.

Ράτωρ, *ορος*, m. Redner (= *ρήτωρ*), Mannen., Inser. 3, 5739.

Ρατώτης, m. paphlagonischer Name, Strab. 12, 553.

Ραύγαπα, St. in Arcia, Ptol. 6, 17, 4.

Ραυδα, St. der Vaceaei in Hisp. Tarrac., j. Roa am Duero, Ptol. 2, 6, 50, It. Ant. p. 441.

Ραύκος, (*ή*), b. Tzetz. Lyc. 1304 *Ραυκή* (viell. Nachern von *δράω*, wie *δρακός* d. i. Vuhle ebenfalls von *δράω* abgeleitet wird). St. im Innern von Arcia zwischen Gortyne und Cnossus, j. Hagio Myro, Seyl. 47, Pol. 31, 1, Antem. b. Ael. h. an. 17, 35, St. B. Gm. **Ραύκιος**, *ιος*, Pol. 23, 15, St. B. Fem. **Ραυκία**, St. B., daß die Stadt auch *ή των Ραυκίων πόλις* heißt, Ael. h. an. 17, 35. Bei Lycophr. 1304 *Ραυκίος*.

Ραυνάθου κόμη, Flecken in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 3.

Ραυρακοί, *ων*, pl., b. Ptol. 2, 9, 18. Plin. 4, 17, 31, Inser. Orell. n. 433 **Ραυρικοί**, Volk in Gallia Belgica, Eunap. Sard. fr. 13, Caes. b. G. 7, 75, Amm. 14, 10, It. Ant. p. 353, Tab. Pent.

Ραυσιμόδος, m. König der Sauromaten, Zos. 2, 21.

Ραύσιον, n. = *Ρίσιον*, m. f., b. Geog. Rav. 4, 16 Ragusium, Küstenstadt Dalmatiens, j. Ragusa, Porph. de adm. imp. 29, 30, de them. 2, 61.

Ραυτών ἔθνη, Inser. 3, 5127, B. 19.

Ραύωσις, m. *δ' ἔστιν ἀρχιγέραιος* (nach Buns. *Ραύωσις*), 13. König von Aegypten, Erat. b. Sync. 102 (190).

Ραφαί (eher *Ράφαι*), *ων*, Stadt b. Ios. 12, 8, 4.

Ραφανίαι, *ων*, b. Ios. b. Iud. 7, 5, 1 **Ραφαναία**, doch Ebend. 7, 1, 3 **Ραφαναταί**, b. Plin. 5, 18, 16 **Ράφανα**, b. St. B. s. v. u. s. *Αγβάτανα*, Conc. Chalced. p. 660 **Ραφάνια**, auf Tab. Pent. **Ράφαναί**, St. der frühchen Biverting Cassitici, westlich von Cribbania und östlich von Afta, Ptol. 5, 15, 16, Hierocl. p. 397, 10, St. B. s. *Επιγάνεια*. Gm. **Ραφανώτης**, St. B. s. v. u. s. *Αγβάτανα*.

Ραφανοχόρτασος, m. *Kettigtreffer, Parastennname, Aelcphr. 3, 72.

Ραφία, (*ή*), b. Ios. b. Iud. 4, 11, 5, Dion. b. St. B., Suid. s. v., Ptol. 5, 16, 6, **Ράφεια**, b. Plin. 5, 13, 14 Rapphea, Küstenstadt Palästinas, 22 Mill. südwestlich von Gaza, j. Ρεφθα, Pol. 5, 80, 86, D. Sic. 20, 74, Ios. arch. 13, 13, 3, 14, 5, 3, b. Iud. 1, 4, 2, 8, 4, Ios. b. 759, Exc. Strab. 16, 34, Et. Al. 372, 2, Hierocl. 398 ed. B., Liv. 35, 13, Gm. **Ραφώτης**, St. B.

Ραφιδίον, Ort b. Jos. 3, 1, 7.

Ραφιώται, in Palästina, Sozom. h. e. 7, 15, Sp.

Ραχάβ, hebr. indecl. Frauenn., N. T. Matth. 1, 5, 5. **Ραββί**, *Αββαί*.

Ραχάβη, *ή*, Frauenn. aus Hierichus, Ios. 5, 1, 2, 7.

Ραχμήλ, (*ή*), hebr. indecl., b. Ios. u. Suid. s. *σάγη*: **Ραχμήλα**, *ας*, (nach Phil. de congr. erud. grat. 6 = *όρασας βεβηλώσεως*), zweite f. Frau Jacobs, Ios. 1, 19, 7—9, 21, 3, Phil. sobr. 3. ebr. 13. legg. alleg. 2, 13. post. Cain. 52, LXX, 1 Mos. 29, 16—35, 16, 6. Jerem. 31. 15, Anth. 1, 43, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 21.

Ράχος, *ἔλλην*, *δηλοῖ δι' πορὰ τοῖς βαρβάρους τὸν ἡλευθερον*, Hesych. 5. **Ραχός**.

Ράφα, 1) St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 18. 2) St. in Chrenaita, Plin. 5, 5, 5.

Ραφάκης, m. 1) 2. König der 19. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 72 (134). 5. **Ραμφής**. 2) Herführer der Äthiopier, Ios. 10, 1, 1.

Ράφιος, *ων*, pl., 1) Volk im Innern von Persien, Ptol. 6, 4, 3. 2) **Ρ. Αἰθίονες**, Volk in der Landschaft Barbaria, Ptol. 4, 8 (9), 3. 5. **Ραπτά**.

Ρέα, (so in Pros. u. b. Tragg.: Aesch. Prom. 887, Eur. Bacch. 28 u. b. Pind. Ol. 2, 22 — fr. 109, 8., u. Anth. xi, 69, Orph. h. 13, 7, und zwar mit langem α. f. Theocr. 20, 40, 17, 132, Orph. h. 14, 1, 7, und einsylbig Il. 15, 188, (i. d.) Soph. O. C. 1073, ion. u. ep. **Ρέη**, *ης* (Hes. th. 467, h. Cer. 459, Call. h. 1, 21, Orph. Arg. 549. 555. 628, Ap. Rh. 1, 506, Nonn. 21. 131, Anth. vi. 94, Luc. Syr. 15), u. auch **Ρή**, (Pherecydes?) Syrius in Herdn. π. μ. λ. 7, 5, ep. auch **Ρεία**, Hes. th. 453, Et. M., gen. **Ρείας**, Il. 14, 203 (v. l. **Ρείης**), Anth. vi, 219, acc. **Ρείαν**, Hes. th. 135, Orph. h. prooem. 26 (während Goettl. bloß **Ρεία** u. **Ρείαν** im gen. u. dat. aber **Ρείης** u. **Ρείη**, für episch erklärt), u. **Ρείη**, h. Apoll. 93, Call. h. 1, 10, 28, Nonn. 5, 128—48, 845, 6., Orph. Arg. 537. 618 u. fr. 84 u. b. Procl. Tim. 2, p. 121, gen. **Ρείης**, Il. 14, 203 (v. l.), h. Cer. 60, Call. h. 1, 13, Anth. v, 260, Nonn. 1, 20—48. 555, 6., Orph. Arg. 553, Hesych., dat. **Ρείη**, Anth. vi, 218, app. 164. 239, Nonn. 3, 41—43, 444, 6., acc. **Ρείην**, h. Cer. 442, Ap. Rh. 1, 1139, 1151, Nonn. 21, 154—48, 706, 6., Orph. fr. 6. Procl. Tim. 5, p. 295. Plur. **Ρείας** d. i. Gebilde von Göttinnen wie Rhea, Suid. s. **Αδμήα**. 1) **Ἰλιεῖς**, d. b. Quelle, aus welcher alles fließt u. gesoffen ist, von *ῥέω*, f. Plat. Cratyl. 402, b, Et. M. s. **Ρεία** u. **Ρεία**, Herm. Flouonia, denn es heißt (Orph. fr. 84) von ihr: **Ρείη ται νοερῶν μακάρων πηγὴ τε ῥοή τε πάντων γάρ πρώτῃ δυνάμει κόλλουσιν ἀσφατοῖς δεξαμένη γενεῖν ἐπὶ πάν προχέει τροχάουσαν**, oder (Orph. h. 14, 9) **μήτηρ μὲν τε θεῶν ἡδ' ἄνητων ἀνθρώπων, μήτηρ ἡ πάντων**, Anth. app. 239, **παμμήτερα** oder **παμμήτωρ**, Orph. Arg. 549, Anth. app. 164, Nonn. 13, 36 **ἀρχιγένοβλος**, Orph. h. 14, 8, und **ἀρχιγένοσ**, Nonn. 13, 292, **μήτηρ θεῶν**, Strab. 10, 469, **θεομήτωρ**, Nonn. 25, 334, **θεοτόκος**, Nonn. 45, 98, vgl. mit Ov. Fast. 4, 201 **πανδαμέτωρα**, Nonn. 25, 322, **πανδώρα**, D. Sic. 3, 57, **παμφασίλαια**, Orph. h. 14, 7, **βασιλίσση**, Inser. in Orph. fr. 5, **ἀνασσα**, Nonn. 15, 387, **κρείουσα Ὀλύμπου**, Theocr. 17, 132, **μεγάλη**, Strab. 10, 469. Andere jedoch meinen, es sei durch **Μετώα** aus *ῥα* entstanden, also: Erde, Eusth. 1, 56. 1) **Ζ.** des Uranns und der Θία, Hes. th. 453, Plat. Timae. 40, e, Apd. 1, 1, 3, D. Sic. 8, 57, 6, 1,

St. B. s. Ἀδανα, Orph. fr. 6. Procl. Tim. 6, p. 295, und so auch in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 19, doch nach Orph. h. 14, 1 Tochter des Protegonus, Gem. und Schwester des Kronos (Et. M. 711, 46, Luc. d. deor. 10, 2) und M. des Zeus, Poseidon, Hades, der Hestia, Demeter und Hera, Hes. th. 453, D. Sic. 3, 55. 5, 68. 6, 1, Apd. 1, 1, 5, Paus. 8, 2, Nonn. 13, 387, u. der Perserphone, Athenag., f. Lob. Agl. p. 548, (und in Aegypten M. des Osiris, Anueris (Apollo), Horus, Typhon, der Isis und Nephthys (Τελευτή, Ἀρροδίτη) Plut. Is. et Os. 12, vgl. mit Plut. de f. or. 36), welche bei der Geburt des Zeus den Kronos der ihre Kinder verschlang, überlistete, indem sie ihm statt des jungen Zeus einen in Windeln gehüllten Stein reichte, Schol. Hes. th. 485, Apd. 1, 1, 7, Paus. 9, 2, 7, 41, 6, St. B. s. Σηψίς, Luc. sacr. 5, was nach Zen. 2, 48. Apod. 2, 53, Plut. prov. 127, Apd. 1, 1, 6, D. Sic. 5, 66 in Kreta, nach Call. h. 1, 10, Paus. 8, 10, 1, 41, 2, Strab. 8, 848 in Arabien gefüh. Sie heißt daren ψευδομένη σώτειρα, Orph. h. 14, 8, δολοπλόκος, Nonn. 25, 555, et. σοτή, Nonn. 41, 68, und die Handlung selbst Ῥέας ἀπάγη, Luc. salt. 37. Sie wurde mit Rubele identifiert, Suid. s. v. u. s. Κυβελείος u. Κυβέλη, Anth. vi, 218, Strab. 10, 469, 470, und heißt daher Κυβελής oder Κυβέλης, Nonn. 10, 140. 387. 14, 214. 41, 68, und von den Örgien und Mythen derselben (Plut. suv. 13, 1, Strab. 10, 469, Luc. Syr. 15, Suid. s. Κλεόκμητος u. Κυβέλη, Apd. 3, 5, 1) διασώδης, Nonn. 15, 125, τυμπανόδοπος, φιλοχορότατος, χαλκόκρατος, φιλοσταυρανής, Orph. h. 14, Nonn. 20, 37, vgl. mit Eur. Bacch. 59, Nonn. 20, 247—47, 722, d., Strab. 10, 469, und da der Rubele die Löwen heilig waren, auch λεοντόδρομος, Anth. vi, 94, λεοντοστός, Nonn. 9, 147 (wogegen Pythag. die Wägen Ῥέας χείρας nannte), oder auch, da sie vom Berge Rubeles stammte und die Örgien wohl auch hier auf Bergen gefieirt wurden, ὄρεσσόμοιοι, ὄρεϊς, ὄρεστιάς, ὄροτορήνης, γιλοσκόπελος, σκοπέλων βασίλεια, Nonn. 48, 22. 20, 72. 21, 92. 14, 249. 9, 200. 48. 845, oder auch überhaupt φλοσρη u. ζαμηνής, Nonn. 1, 20, 21, 83, Ἀντία, Et. M. 111, 46, Εὐάντητος, Et. M. 388, 36, und von der Mauerkrone auf ihrem Haupte πυργοστόρος, Anth. v, 260, Suid. s. πυργοστόρος, Luc. Syr. 15, und als weissagend ὀμπαίη, Nonn. 12, 330, vgl. Apd. 3, 12, et. Ἀγδοεῖς, Φρυγίη θεός, Ἰδαία, διδουμένη oder διδουρίς, Σπυληνή, Πεοσιγυντής, Strab. 10, 469, 470, St. B. s. Διδουρία, Nonn. 15, 386, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 985 u. Ap. Rh. 1, 1139 u. Schol., Arr. Tac. 33, 4, Zos. 2, 31. Sie liebt den Alys, Theoc. 20, 40, Luc. d. deor. 12. 1. saer. 7. Syr. 15, und ist Mutter oder doch Götin der Gorbanten, Kureten, Stäufchen Daphnen, Nonn. 14, 25, Schol. Ap. Rh. 1, 1126. Zen. 4, 80. Paus. 5, 7, 6, Strab. 10, 468—472, Hesych. u. Suid. s. Κορίβης oder Κορίβαντες, Luc. salt. 8. Ebenso wurde sie mit der Mā identifiert, St. B. s. Μάσταρα, und der Αμείς, Hes. s. Αμείς, und der Ops, Or. Fast. 6, 285. Wenn sie daher auch unter die alten Götterin gehört, Anth. xi, 69, genos sie doch zunächst in Phrygien und in Galatien (Pessinus) f. oben, Lybien und Samothrake (Luc. Syr. 15) Verehrung, durch Bilder, Tempel und Gefänge (f. Ap. Rh. 1, 1151), und in Troas, wo sie ein Alysion hatte, Plut. suv. 13. 3, in Rhodus, Io. Ant. fr. 15, am

Phasis, Arr. p. p. Eux. 9, 1, in Mygdonien, Luc. sacr. 10, Nonn. 43. 413, in Indien, Nonn. 15, 125, in Aegypten, D. Sic. 1, 13. 3, 71, Ath. 5, 201, c, in Babylon, D. Sic. 2, 9, wo Σειράμις so hieß, Suid. s. Σειράμις, in Byzanz, Hesych. Mil. fr. 4, 15, und am Ionischen Buken des adriatischen Meeres, der davon Ῥέας μέγας κόλπος, oder Ῥέας πάντος hieß, Aesch. Prom. 887 u. Schol., Hesych., app. prov. 4, 65, Phot. 485, 2. Berner in Rom, D. Hal. 2, 60. 3, 32, und endlich in Argos, Plut. suv. 18, 1, in Arabien, wo es ein σπηλαιον τῆς Ῥέας gab, Paus. 8, 36, 8, u. 8, 47, 3, auf Euböa, St. B. s. Ἀδηςος, in Athen, Paus. 1, 18, 7, wo ihr das Μητροῶν geweiht war, Schol. Aeschin. 3, 187. Ihre Priester waren die Ἀγύρται u. Μηναγύρται, Apost. 1, 19, a, Suid. s. Μηναγύρτης, oder die Γάλλοι, Luc. Syr. 15. 3. Κυβέλη und Μητρ. 2) M. des Sertorius, Plut. Sert. 2. 3) Andere: Inscr. 2508. II) d. röm. Ῥέα (vom lat. rea) Σιλβία oder Σιλουία, welche auch Ἰλία hieß, Dioel. b. Plut. Rom. 8, u. Ῥέα Ἰλία, D. Cass. fr. 4, 12, Tochter des Rutilius, Mutter des Romulus und Remus, D. Hal. 1, 76, App. regg. 1, Strab. 5, 229, Exc. Strab. 5, 24, Liv. 1, 3, Flor. 1, 1, poet. (Virg. Aen. 7, 659, Prudent. adv. Symmach. 1, 174) Rheia d. i. Ῥαία.

Ῥεᾶς, neutr. indecl. Strab. 5, 228, Varr. r. r. 3, 1, 6, Liv. 25, 7—26. 28, Plin. 8, 12, 17, Sil. 8, 417, It. Ant. p. 306, Orell. Inscr. 3784, oder Ῥεᾶτος, D. Hal. 1, 14. 15, et. Ῥεᾶτιον, St. B. Stadt Mittelitaliens, j. Rieti. Em. Ῥεᾶτινοί, D. Hal. 1, 14, St. B., Varr. r. r. 1, 8, 6, 2, c, in., Plin. 3, 12, 17, Liv. 28, 45, Tac. Ann. 1, 79, A., dab. das Gebiet ῆ Ῥεᾶτινόν χώρα, D. Hal. 2, 48. Adj. Ῥεᾶτινός u. b. Sot. p. x. z. 1. Ῥεᾶτινός, j. B. γῆ, D. Hal. 1, 14, ἀγρός, Isig. b. Sot. a. a. S., Plin. 3, 12, 17, Varr. r. r. 3, 14, 4, vgl. mit Cic. Cat. 3, 2. Divin. 2, 2, Val. Max. 1, 8, auch bloß Reatinum, Varr. r. r. 1, 7, 7—3, 14, 4, Plin. 2, 106. ἡμίονος, Strab. 5, 228, mit Varr. r. r. 2. 1, 14. 2, 9, Plin. 8, 43, 68.

Ῥεβέκκα, (ῆ), (nach Phil. de congr. erud. grat. 7. migr. Abr. 38. Cherub. 12. legg. all. 3, 29 — ῆ ἱεραμονή) Tochter Bathuels, Frau des Isaaq, Ios. 1, 6, 5—18, 6, d., Phil. plant. Noc 41. post. Cain. 44, LXX, 1 Mos. 25, 20, N. T. Rom. 9, 10, Anth. 1, 70 u. 69, tit., Suid.

Ῥεβερνίος, f. Ῥεβ.

Ῥεβίλιος, m., b. App. b. civ. 5, 101 Ῥεβίλλος u. 4, 48 Ῥεβούλος, d. röm. Rebilius, d. b. Κανέμιος: Ῥ., Plut. Caes. 58. 3. Ῥήβιλος.

Ῥεβλαθ, dal. ῆ, (i), St. in Syrien, Ios. 10, 8, 2. 5.

Ῥεγγά, Stadt in Palästina, Ios. 6, 14, 1.

Ῥεγέτα, St. 280 Stationen von Rom, Proc. Goth. 1, 11.

Ῥέγμα, Stadt an der Ostküste von Arabia Felix, oder am persischen Meerbusen, wahrsch. j. Raama, (Ezech. 27, 22), Ptol. 6, 7, 14. 3. Ῥέγγυ.

Ῥέγμος, m. Sohn des Chus, Stammvater der Ῥεγμάτιοι, Ios. 1, 6, 2.

Ῥεδεντοβινον, St. der Markmannen im südlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Ῥεδῆνπτα, = lat. Redempta, Inscr. 4, 9811, Sp.

Ῥελα u. Ῥεῖν, f. Ῥέα.

Ῥαῖθρον, n. Arabal (Aare-Wasser, Fluß, benannt,

weil ein Fluß vom Berge herab in ihn mündet), Hafen von Afsaba, Od. 1, 186.

Ῥειθυμνάτης, b. i. aus Rheithymnia, κίρκος, Lycophr. 76. Vgl. Ῥειθυμία.

Ῥεμέας κόμης, in Palästina, Inscr. 3, 4590, Sp.

Ῥεῖαια u. Ῥ[ε]ῖαια ὄρη, f. Ῥεῖαια.

Ῥεῖάνη, (ῖ), Ort. Inscr. 3, 4159, Sp.

Ῥεῖοί, ὠν, pl., b. Phot. 435 und wie es scheint in fr. Soph. daselbst (p. 936 ed. D.). Ῥεῖά, in Herdn. b. Et. M. 703, 12, Arcad. 79, 4, Choerob. in Cram. A. O. 2, 256. 293, Theogn. 74, 26 Ῥεῖον,

Ῥεῖε (von ῥέω, f. Et. M. s. v.), zwei kleine Salzseen, von denen die näher an Fluß der Demeter, die näher an der Stadt Athen der Proserpina geweiht war, an der Straße von Athen nach Eleusis, Thuc. 2, 19, Paus. 1, 38, 1. 2, 2, 24, 6, Hesych. Ῥεῖός, ὄνομα ποταμοῦ καὶ ἔθρους, Suid. Aekul.

Ῥεῖτος, (ὁ), Ῥεῖε, Bach bei Colygia im Gebiet von Korinth, Thuc. 4, 42.

Ῥεῖτος, ὠν, m. Stoßf. 1) Mannen., Grabstele in Athen aus der Ausgrabung bei der Pyrgiotissa, K. 2) Ῥεῖτός, ὄνομα ποταμοῦ καὶ ἔθρους, Suid.

Ῥεῖώνη, f. Ῥεῖε, f. Ῥεῖα, Name der Hera als Tochter der Rheia, Euphor. b. Et. M. s. v., Suid.

Ῥέκας, m. ὄρεσι (ῥέκος = ὥμα, ῥώνη, Hesych.), Wagenlenker der Dioskuren, Eust. zu D. Per. 680 u. Strab. 11, 496, wo aber jetzt Κρέκας b. i. Rode steht.

Ῥέκομος, m. R. der Madaianiten, Jos. 4, 7, 1.

Ῥεῖκπτος, m. b. lat. Receptus, Inscr. 4, 9698, Sp.

Ῥεῖδαγος, m. 1) Anführer der Libanischen Besatzung, Proc. b. P. 2, 16, u. Ῥεῖδαγος, 2, 80—2) ein Gothe, Proc. Goth. 4, 27, Sp.

Ῥεῖμep, ὁ, (ὁ), in Prisc. Pan. fr. 24 indecl., ein Patricier, den August mit einem Heere nach Sicilien schickt, Prisc. Pan. fr. 29, Io. Ant. fr. 203. 207. 209, Proc. b. V. 1, 7. Er und seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ῥεῖμepa Io. Ant. fr. 203. Bei Sidon. carm. 2, 360 u. N. heißt er Ricimer, eris.

Ῥεῖμοῦνδος, m. Mannen., Proc. Goth. 3, 18, Sp.

Ῥεῖνάριος, m. Mannen., Proc. b. P. 2, 27, Sp.

Ῥεῖνάχ, (ὁ), indecl. S. und Nachfolger des Theodorici, Io. Ant. fr. 211. 214.

Ῥέκτας, (ὁ), Thäfer, Mannen., Inscr. 3, 5643, 7, Sp.

Ῥεμεσίανα, in Proc. aed. 4, 1 Ῥουμισίανα und Tab. Peut. u. Geo. Rav. IV, 7 Romesiana, Stadt in Moesia Superior, j. Mustapha Palanka. Hieroc. 654, It. Ant. p. 135. Ihr Gebiet χώρα Ῥεμεσιανεία, Proc. aed. 4, 4.

Ῥεῖνία, f. Et. in Aethiopien unweit der Grenze Aegyptens. Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Ῥεῖορία, f. Ῥεῖορία.

Ῥέμος, ὠν, poet. aio, (ὁ), Remus, Br. des Romulus, But. b. Plut. Rom. 21, D. Cass. fr. 5, 3, D. Sic. 8, 3 u. Exc. 5, 12 oder c. 6 in Müll. hist. gr. fr. II, p. 9, Lyd. de mens. p. 270 ed. Hase, nach Suid. s. Ῥουμῖαια, Br. des Romus, f. Exc. Strab. 5, 24, Er und seine Leute: οἱ περὶ Ῥέμου, St. B. s. Τάβριος. Es heißt daher auch Rem: δατυ Ῥέμοιο, Diod. Sard. 6 (IX, 219). Ῥ. Ῥώμος u. Ῥήμος.

Ῥεμουρία, b. Plut. Rom. 11 u. Fest. Ῥεμουρία, b. D. Hal. 1, 85, 87 Ῥεμουρία, Ort bei Rom. St. B. Varr. b. Donat. de urb. Rom. 3, 13. Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 23. Ῥε. Ῥεμουριάτης u. Ῥεμουριανός, St. B.

Ῥεῖμης, m. alter R. Aegyptens, S. des Proteus, D. Sic. 1, 62, Suid.

Ῥεῖώνιον, früherer Name von Ῥεῖνάριον v. l. Ῥεῖορία, am Aventinischen Berge, Plut. Rom. 9. S. Ῥεῖορία.

Ῥεῖαία, = Ῥηναία, w. f., Schol. Dion. Per. 525.

Ῥεῖβερέντιος, m. für Ῥεβερέντιος, Bischof von Thrus, Socr. h. e. 7, 36, 13, Sp.

Ῥέντουλος, m. = Lentulus, Römer, Schol. D. Per. 210.

Ῥεῖμῖτης, ὠν, m. Verf. Xen. Cyr. 8, 8, 4, D. Sic. 16, 92. = Anderer (?) D. Sic. 17, 19. 34, Arr. An. 1, 12, 8, 2, 11, 8—3, 18, 11.

Ῥεῖπάρατος, m. b. röm. Reparatus, Briefter, Proc. V. 2, 26. Goth. 1, 26, Sp.

Ῥεῖπεντιος, m. b. röm. Repentinus, das. Aῖρ. Ρεπ., Inscr. 1, 286, 1, 23, Sp.

Ῥεῖργόνιον, n. Ort der Novantae in dem südlichsten Theile von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 7. Nach ihr war der Ῥεῖργόνιος κόλπος, j. Loch Ryan benannt, Ptol. 2, 3, 1.

Ῥεῖρανα, f. Amm. 23, 5 Resaina, auf der Tab. Peut. Ressaina, in der Not. Imp. Rasin, b. St. B. Ῥεῖνα (nach Abulfeda Tab. geo. p. 239 bedeutet Rassain Kopf der Quelle), St. der Provinz Mesopotamie in Mesopotamien, welche später Θεοδοσιουπόλις (Proc. b. Pers. 2, 19. aed. 2, 5, Hieroc. p. 714) hieß, j. ein verwüsteter Ort Ras el am, Ptol. 5, 18, 13. Ῥε. nach St. B. Ῥεῖννάτης, oder auch wohl, wenn auch weniger gut, Ῥεῖννάτος.

Ῥεῖσάλα, Stadt der Umbrer, Ῥε. Ῥεσαλίνος, St. B.

Ῥεῖσάλα, Et. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 6.

Ῥεῖστούδα, f. b. röm. Restituta, Inscr. 3, 6604, Sp.

Ῥεῖστίων, m. Römer, App. b. civ. 4, 43.

Ῥεῖστούτος, m. = röm. Restitutus, Inscr. 3, 5723, 4, 9605, Sp.

Ῥεῖνος, m. Arazu (Ar-Gewässer, f. Paus.), Ort in Arabien, Paus. 8, 23, 2.

Ῥεῖφάν, indecl. τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ Ῥ., wahrscheinlich ein Sternbild = ägyptischem Saturnus oder Chjün, welcher in LXX Am. 5, 26 durch Ῥφάν übersezt ist, N. T. act. ap. 7, 43.

Ῥεῖφάου τοῦ, Inscr. 3, 4489 (Palmyr.), Sp.

Ῥεῖφερενδάριος, m. iöm. Beamtentitel, Anth. V, 249—253, tit. 6.

Ῥεῖφα, f. Ῥεῖφα.

Ῥεῖων, m. Araz (d. i. Gewässer oder Fluß), St. in Kleidias, Proc. b. Goth. 4, 13. 14, Sp.

Ῥῆ, f. Ῥεῖα.

Ῥῆα, Ort in Margiana, Ptol. 6, 10, 4.

Ῥῆατος, f. Ῥῆσιος.

Ῥῆζας, gen. α (so Ptol. 5, 1, 5, An. p. p. Eux. 3, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 3, Schol. Ap. Rh. 2, 649. 789), doch nach Eust. zu D. Per. 793 auch Ῥῆζαντος, wie denn codd. in Dion. Byz. lib. 3 p. 68 ed. Müller auch in Acc. Rhebantem haben. in Orph. Arg. 716, Ap. Rh. 2, 791 u. Eust. dazu Ῥῆζατος, (ὁ), 1) St. in Bithynien, der nach Ptol. 5,

1, 5 auch *Φολλίς*, und nach Plin. 6, 1, 1 auch *Ῥήσος* hieß, in Tab. Peut. aber ad Herbas und in Geogr. Rav. 5, 9 Erbe, j. Riva, App. Rh. 2, 349. 652, (Et. M. 576, 38) Seyl. 92, D. Per. 794—796 u. Paraphr. u. Niceph. bap. Arr. p. p. Eux. 12, 3, St. B., Suid., Avien. deser. orb. 963—965, Prisc. per. 762. 763 u. d. a. a. El. 2) Name der Landstadt, St. B., die Arr. b. Eust. zu D. Per. 798 *Ῥηβαντία* nannte, Gem. *Ῥηβατος*, St. B. s. v. u. s. *Ῥήβρας*.

Ῥήβιλος, m. d. röm. Rebilus. bap. *Γάιος Καρίνιος* P., D. Cass. 43, 46. S. *Ῥεβίλιος*.

Ῥήγαννα, Stadt in Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Ῥήγαυός, m. d. röm. Regianus, Inscr. 3, 3979, Sp.

Ῥήγαινα, f. 1) d. röm. Regina, Inscr. 3, 6571. 2) für *Ῥηγία* in Rom, m. f., Plut. qu. Rom. 94.

Ῥήγεινος, m. d. röm. Reginus, Inscr. 2, 2885, 103, 4186. 4453. Auf einer syrischen Münze, Mion. III, 206.

Ῥηγία, f. d. röm. Regia d. i. Königshof, 1) der gewesene Königssitz des Numa hant am Forum an der via sacra in Rom. Plut. Rom. 18. 29. Num. 14, Cic. Mil. 14. Att. 10, 3, Plin. ep. 4, 11, 6, Suet. Aug. 76, Serv. zu Virg. Aen. 8, 363, Tac. Ann. 15, 41. Die Griechen nennen sie auch *βασιλειον*, D. Cass. 43, 24, 48, 42, App. b. civ. 2, 148. S. *Ῥηγείνα*. 2) Name zweier Orte im Innern von Sibirien, wahrscheinlich nach den dort befindlichen Fürstentümern von den Römern so benannt. Ptol. 2, 2, 10. 3) Et. im Gerichtsbezirk von Gades, Plin. 3, 1, 3.

Ῥηγίανον, n. Ort in Moesia inferior, wahrsch. = *Αἰγιοῦστον* in Geo. Rav. 4, 7 od. Augusta in It. Ant. p. 220 n. Tab. Peut., f. Ptol. 3, 10, 10.

Ῥηγιάς, f. Bruchsal (v. *ῥήγνυμι*), Et. in Geographien, Ptol. 5, 15, 13.

Ῥηγιάδος, m. (Sprengel d. i. das Volk oder hier durchgehend oder sprengend), Mannsz., Suid.

Ῥηγύλλα, ep. (Anth.) *Ῥηγύλλη*, f. d. röm. Regilla, 1) See in Latium, östlich von Rom im Gebiete von Tusculum, D. Hal. 6, 3, lat. (Liv. 2, 19—6, 2, d., Cic. div. 2, 2) Regillus lacus, 5. Flor. 1, 11 Regilli lacus. 2) Eigenm., Gem. des Herodes Atticus, Anth. app. 51. Luc. Demon. 33, Philost. v. Soph. 2, 5 — *Ἀρρία* P., Osann. Syll. p. 405, eb. *Ἀρρία Ἀρρία* P., Stephani Reisen d. e. Gra. d. nördl. Griechent., tab. II, n. 1. — Andere: Inscr. 2, 2201 — 3, 4453.

Ῥηγυλλανός, m. d. röm. Regillanus, bap. *Πόπλιος Κλαύδιος* P., D. Sic. 12, 23.

Ῥηγύλλον, n. ein Ort der Sabinen, D. Hal. 5, 40. 11, 5 (v. l. *Ῥίγινον*), App. regg. 11, Liv. 2, 16. S. *Ῥηγύλλη λίμνη* u. *Ῥηγύλλος*.

Ῥηγύλλος, ov, m., 6. App. *Ῥηγύλλος*, 1) d. röm. Regillus (Roenid.), bap. *Γάιος Κλαύδιος* P., D. Sic. 11, 85, u. *Λεύκιος Αἰμίλιος* P., App. Syr. 26, 2) = *Ῥίγύλλον*, Et. der Sabinen, St. B.

Ῥηγίνα, b. Strab. 7, 331, fr. 49 *Ῥηγινία*, Reisebesch., Nebenfluß des Hebrus in Thracien, der auch *Ερίγων* *Ἀργαίνης* u. *Εργίνης*, m. f., heißt, j. Gifene, Leo Armen. p. 434.

Ῥήγινα, in It. Ant. p. 415 Regiana, Et. in Hispania Baetica, j. Villa de Rayna, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3, Geogr. Rav. 4, 44. Gew. Reginensis, Ambros. Moral. VII, fol. 101.

Ῥηγίνες, pl. griech. Benennung der *Ἀσχάναϊος* in Älien, Ios. 1, 6, 1.

Ῥηγίνη, (ή), f. 1) *Ῥήγιον*. 2) Ort bei Massalia, Eust. zu D. Per. 76, in Eudoc. p. 214 *Ῥηγίνη* geist.; Müller verm. *Θηλίγη* oder *Βεργίνη*, v. l. ist *Ῥηγόνη*, *Ῥηγήνη*.

Ῥηγίνος, m. Bruchberger (f. *Ῥήγιον*), 1) Grammatiker, Suid., Eudoc. 371. 2) Schriftsteller *περί γυλίας*, Stob. Flor. 4, 46. 43, 11. 3) Andere: App. b. civ. 4, 40. — Anth. app. 69. 4) f. *Ῥήγιον* u. *Ῥηγείνος*.

Ῥήγιον, (τό) (einmal von der Stadt auch ἡ in Plut. Tim. 11, wie denn Phleg. Trall. fr. 29, 1 auch, doch wahrsch. verderben. *Ῥηγία πόλις* hat) Bruchberg (von *ῥήγνυμι*, so genannt entweder, wie Curt. geogr. Dnom. d. gr. Spr. S. 154 vermuthet, vom Brechen der Wellen, oder wie die Alten, Aesch. 6. Strab. 6, 258, Exc. Strab. 6, 11, D. Sic. 4, 85, Phil. incorr. mund. 26, Eust. zu D. Per. 340, Schol. D. Per. 80, Plin. 3, 8, 14, Solin. 5, 5, berichten, weil hier durch einen Durchbruch des Meeres Seilen von Unteritalien losgerissen worden sei. Doch leiteten es Andere, f. Strab. 6, 258 u. Eust. zu D. Per. 340 auch vom lat. regium ab, daß es also = *βασιλειον* sei, nach Anderer, wie Heracl. Pont. 25 von einem Heros des Namens; über den Accent f. Theogn. 122, 15.) 1) Vorgebirge (*ἀκρωτήριον*, Thuc. 4, 24, 6, 44, Seyl. 12) an der südlichsten Spitze Italiens, Messene gegenüber. 2) Et. in Bruttium, unweit dieses Vorgebirges, von Callim. in Schol. D. Per. 476 *Ῥήγιον ἄστυ* genannt, eine Gründung von äolischem Geschlechte unter Sosias (f. Schol. D. Per. 461. 476) u. Messenien, f. Ant. b. Strab. 6, 257, Timae. b. Antig. Car. c. 1, Thuc. 6, 44. 79, D. Sic. 12, 54. 14, 40 u. exc. Vat. p. 11, Seyman. 311, Strab. 6, 260, Exc. Strab. 6, 10, D. Hal. exc. fr. 17, 3, Eust. u. D. Per. 340, vgl. mit Heracl. Pont. 25, Tzet. Lyc. 738, Solin. 3, 2, welche frühst *Ἐργονόα* hieß, Callim. fr. 202 in Schol. D. Per. 461 u. von Dionysius *Φοιβία* genannt wurde, Strab. 6, 258, und welche seit August ihre Einwohnerzahl vergrößerte, später den Namen *Ῥ. Ἰορλίον* führt, Ptol. 3, 1, 9. f. Her. 1, 161—7, 170, Aesch. Prom. sol. 189, Thuc. 3, 86, 6. 50, d., Seyl. 12, 13, Arist. pol. 5, 10, 4, mir. aud. 13. oec. 2, Theophr. h. pl. 4, 5, 6, Hgde. Gew. *Ῥηγίνος*, pl. *Ῥηγίνοι*, Her. 7, 171, Thuc. 4, 24—6, 54, d., Arist. pol. 2, 9, oec. 2 u. b. Pol. 5, 73, Timae. b. Antig. Car. c. 1, Simon. fr. 17, tit., Aristox. h. Apoll. hist. mir. 40 Hgde. voc. ὦ *Ῥηγίνοι*, Ael. n. an. 5, 9, Fem. *Ῥηγίνη*, St. B. Daher heißt die Stadt auch ἡ *Ῥηγίτων πόλις*, Pol. 10, 1, D. Sic. 14, 100, Strab. 6, 258, Plut. Tim. 10 oder auch bloß ἡ *Ῥηγίτων*, Thuc. 4, 25, Pol. 3, 26, Ael. n. an. 5, 9, D. Hal. exc. 4 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 39), Timae. b. Ant. Car. c. 1. Und die 100 Stadien nördl. von der Stadt stehende Säule, der Abfahrtspunkt nach Messana ἡ *Ῥηγίτων στήλις*, Strab. 6, 257. 268, vgl. mit Strab. 3, 171, 6, 265, App. b. civ. 5, 85—112, d., lat. Columna Rhegina, Plin. 3, 5, 10, 8, 14, vgl. mit It. Ant. p. 490, Mel. 3, 10, 5, jetzt Torre di Cavallo. Oder es steben *Ῥηγίνοι* selbst für das Gebiet, Timae. b. Ant. Car. c. 1. welches sonst auch ἡ *Ῥηγίτων χερσόνησος*, Plut. Crass. 10, oder ἡ τῶν *Ῥηγίτων χώρα*, D. Sic. 14, 100, oder auch ἡ *Ῥηγίνη χώρα*, Eust. zu D. Per. 340, heißt, gew. aber bloß ἡ *Ῥηγίνη*, Thuc. 7, 35, D. Sic. 4, 22. 14.

100, Plut. Dion 26, Strab. 1, 60—6, 260, δ., Eust. zu D. Per. 340. Sie wurden von den Römern als Feig verspottet, so von Nymphodor und Xenarch, Ath. 1, 19, f, Zen. 5, 83, Apost. 10, 41, Suid., Hesych. s. v. u. a. *λαγώς*, Phot. Daher es sprichw. von einem großen Feigling hieß *Ῥηγίνον δειλότερος*, Apost. 15, 24, Suid., oder *Ῥηγίνων δειλότερος*, Zen. 5, 83, Diog. V. 7, 97, b, Greg. Cyrp. 3, 62, oder *Ῥηγίνος λαγώς*, Apost. 10, 41, Zen. 4, 85, Suid. s. *λαγώς*. Adj. steht a) *Ῥηγίνος*, η, ον, z. B. *ναῖς*, Thuc. 4, 25, *φρυγίδες*, Thuc. 4, 1, *ἀνδριαντοποιός*, D. L. 8, 1, n. 25, *ισταριός*, Suid. s. *Ἰππύς*, τέτιξ, Ael. n. an. 5, 9, *λαγώς*, f. oben. Subst. *ὁ Ῥηγίνος* verst. *οἶνος*, Ath. 1, 26, e u. *Ῥηγίνον*, St. R. u. An. Ox. 1, 278, wo *τὸ Ῥηγίνον* steht u. Abr. Dial. 11, 107 dafür *Ἀργεῖον* vermutet. b) *Ῥηγινικός*, z. B. *πολιτεία*, Iamb. v. Pyth. 130. c) lat. Regiensis, Cic. Fam. 13, 7 von den Einwohner, und Rheginenses, Inscr. Grut. p. 1101, n. 1. 3) *Ῥ. Αἰπίδων*, u. b. Ptol. 3, 1, 46 *Ῥ. Αἰπίδιον καλωνία*, lat. auch Rh. Lepidi (Cic. Fam. 11, 9, 12, 5), oder bloß Regium, It. Ant. p. 99—287, δ., It. Hier. p. 616, Ammian. 31, 9, Paul. Diac. 2, 18, 3, 32, oder Forum Lepidi, Fest. s. v., Ort in Gallia Cispadana, i. Reggio, Strab. 5, 216, Tac. hist. 2, 50, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 33, Inscr. Orell. n. 78 n. 3983. Gew. Regiensis a Lepido, Plin. 3, 15, 20. 4) eine Et. jenseit des Po, Strab. 2, 213. 5) Et. in Thracien, St. B. s. *Λαγναῖς*, Proc. aed. 4, 8.

Ῥηγίστη, (? vöcl. *Ῥηγίστη*, f. *Ῥηγίστη*), f. Ort in Thira, Plut. gen. Socr. 11.

Ῥηγισούλλα, in It. Ant. p. 499 bloß Regis. v. lat. Regis villa f. i. Königs-hof, ehemaliger Sitz pelasgischer Fürsten in Euboea, Strab. 5, 225.

Ῥηγιάνα, η, Inscr. 3, 6528, b, Sp.

Ῥήγλος, ου, m. d. röm. Regulus, dch. *Ἀτίλος* P., App. Sic. 2. Lib. 3, *Τιβ. Κλ.*, Inscr. 2. 3663 — *Ῥ.* (Regillensis), Inscr. 1967, G. Bloß *Ῥ.* ein Pans-tratiast, Plut. de san. pr. 5. *Ῥ. Ῥήγλους*.

Ῥήγμα, m. Bruchhagen, 1) Et. und Meer-tulen im persischen Meere, St. B. Gew. *Ῥηγματίτης*, St. B. *Ῥ. Ῥήγμα*. 2) die vom St. Euboeus in Euboea an seiner Mündung gebildeten Lagunen, welche der Stadt Earsus zum Hafen dienten, in An. st. mar. magn. 167—169 *Ῥηγμοί*, *ῶν*, genannt, f. Strab. 14, 672. Vgl. *Ῥωγμοί*.

Ῥηγνιδας, m. Reiffert, *Ῥ.* des Phallus, Entel des Lemnos, Paus. 2, 13, 1.

Ῥήγνοι, *ῶν*, Volk an der Südküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 28.

Ῥήγνους, m. d. röm. Regulus (König), dch. *Ἀλῶς Ποστούμιος* P., D. Sic. 11, 78, *Αἰμύλιος* — P., Jos. 19, 1, 3, *Μέμιος* P., Jos. 19, 1, 1, D. Cass. 59, 12, *Μέμιος* — P., D. Cass. 58, 9, *Αἰκίνος* — *τις* P., D. Cass. 54, 14. Bloß P., Jos. 19, 1, 3, Heges. b. Plut. parall. 23, D. Cass. fr. 43. 20—80, δ., lib. 45, 32—58, 25, Suid., D. Hal. fr. 20 ed. R. *Ῥήγλος*.

Ῥήδονες ἢ *Ῥηδονες*, Volk im Innern von Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 12.

Ῥήδων, *ῶνος*, m. Schwänke (f. *ῥαδὲς τὸ ἀμφοτέρως ἐγκυκλιμένον*, Hesych. [der ἀμφοτέρωδές erklären will] und vgl. *περιωρηδές* zu Hippocr. 659, 50, wo es schwänzend bedeutet), Männn. auf einer Münze bei Mion. S. III, 358.

Ῥήκτος, m. u. Plut. fr. inc. 90 in Sync. chr.

c. 37 p. 330 *Ῥηκτός*, d. röm. Rectus (Schlicht), dch. *Αἰμύλιος* — P., D. Cass. 57, 10, u. bloß P., Plut. a. a. D.

Ῥήλαιμος, m. *ὄνομα τόπων*, Suid.

Ῥήμνοι, *ῶν*, Volk in Persien. Zos. 3, 31 (f. Rehimena, District in Persien, Anm. 25, 7).

Ῥήμιος (?), m. (Ἐπὶ τῇ?), *Ῥ. Νήμιος*, Inscr. 2, 3123, 8, Sp.

Ῥήμος, m. = *Ῥέμος* u. *Ῥώμος*, w. f. Br. des Romulus, Anth. III, 19, Suid. s. *βρομαλία*.

Ῥήμοι, *ῶν*, b. Ptol. 2, 9, 12 *Ῥημοί*, *ῶν*, pl. Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 194, Caes. b. G. 2, 1—7, 90, δ., Plin. 4, 1, 31.

Ῥήναλα, (ῆ), Lembeke. 1) Straß des Polyides, Xenoph. Ephes. 5, 5, 2) f. *Ῥήνεα*.

Ῥήναια, (ῆ), (dies wird von Lob. Paral. 302 als das einzig Richtige erklärt, der die Etzl. zu Her. 6, 97, St. B., Popp. Thuc. 1, 2, p. 276, Tschuck. Mel. 10, 224 citirt), ion. (Her. 6, 97) *Ῥήνεα*, in h. Apoll. 44, Strab. 10, 486, Theoc. 17, 70 *Ῥήνεα*, in Hyper. b. Harp. s. v., Scyl. 113, Schol. D. l'cr. 525, St. B. *Ῥήναια* (f. Mein. zu St. B.), in Suid. *Ῥήνια*, in St. B. auch *Ῥήνις*, u. in Scyl. 58, Menand. rhet. ed. Walz IX, 191, Ptol. 3, 15, 28, St. B., Plin. 4, 12, 22, Mel. 2, 7, Hyg. f. 276 *Ῥήνη*, u. ebenso Hesych. (wo πόλις d. i. νή-σος dabei steht). Lämmerfeld (= *Ἀρηή*, so Lob. paral. 302, Curt. griech. Gym. 496), Insel, 4 Etalien westlich von Delos, u. Begräbnisplatz der Delier, welche nach Strab. 10, 486 *Ῥητρυγία*, von Anticl. aber b. Plin. 4, 12, 22 *Κελάδονσα* und von Hellan. *Ἀρτεμης* genannt wurde, nach Schol. Theoc. 17, 70 aber = *Δήλος* ist, wie sie denn noch jetzt *ἡ μεγάλη Δῆλη* heißt, Thuc. 1, 13, 3, 104, Hyper. fr. 12, 4 b. Anon. Hemog. ed. Walz 4, p. 445, Arist. b. Ael. n. an. 5, 8, D. Sic. 12, 58, D. Hal. da Thuc. jud. 19, Paus. 4, 36, 6, Plut. Nic. 8, Zen. 5, 15, Suid. s. *ταϊτάσαι*, Inscr. 158. 2320. Gew. *Ῥηναίεύς*, St. B., pl. *Ῥηναίης*, catal. trib. n. 9, u. *Ῥηναίος*, cat. trib. n. 44, u. *Ῥήνος*, St. B., u. *Ῥηνίς*, Hyper. fr. 12, 4, so daß die Stadt auch *ἡ Ῥηναίων πόλις* heißt, Hyper. fr. 12, 4. Vgl. auch *Ῥηνεοῦργης τράπεζα* b. Ath. 11, 486, e, u. *ἔμβαδρα*, Poll. 7, 93.

Ῥήνη, f. L a m b (f. Welcker Misch. Tril. p. 217), 1) M. des Medon von Sikyon, II. 2, 728. 2) M. des Eäon oder Eäos von Hermos, D. Sic. 5, 48, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. — (5. Hesych. ποιμήν). 3) alter Name für *Ῥαβέννα*, w. f., Zos. 5, 27. 4) = *Ῥήνεα*, w. f.

Ῥήνοι, pl. ein am Rhein wohnendes und nach ihm benanntes Volk. St. B.

Ῥήνος, ου, ep. οιο (ὁ — ποταμός), in Horat. Ars 18 auch flumen Rhenum, der Rhein d. i. Rhein oder der helle Fluß. Prisc. p. 557, Phoc. p. 1721, Eutych. b. Cassiod. p. 2312, u. der Grenzstrom zwischen Gallien und Germanien, f. Jos. b. Ind. 2, 16, 4, D. Cass. 39, 49, Strab. 4, 196—7, 291, 5, Ptol. 2, 11, 1, 8, 6, 2, Marc. p. m. ext. 2, 31, 87. An. geogr. 8 (Müll. geogr. min. II, p. 496), der häufig auch *ὁ Κελτικός* heißt, Arr. An. 5, 7, 2, Eust. erot. 8, 7. Tzet. zu Hes. op. p. 10, vgl. mit D. Cass. 53, 12, Strab. 2, 128, Eust. zu D. Per. 288, Suid. a. *Κελ-τοί*, und als Grenze des römischen Reichs, App. procem. 4, wie überhaupt als Grenzfluß öfters erwähnt wird, Strab. 7, 312, 17, 839. *Ῥ.* Nonn. 46, 58, Anth. IX.

283 — Plan. 61, δ., Arist. mir. aud. 168, D. Sic. 5, 25, Plut. Caes. 19 — Oth. 12, δ., App. prooem. 3 — b. civ. 3, 97, D. Cass. 38, 38—59, 21, δ., Herdn. 6, 7, 2, 6, Zos. 1, 30—6, 5, δ., Marc. p. m. ext. 2, 27—32, δ., Strab. 1, 63—7, 812, δ., Exc. Strab. 4, 13—7, 8, D. Per. 296—566 u. Eust., Paraphr., Schol. u. Niceph. bagu, Paus. 4, 34, 1—8, 28, 2, Ptol. 2, 9, 4, Them. or. 4, 57—18, 220, Hesych., Et. M. 70, 52, Suid. s. Ἀππαρός. ζεύγμα, St. B. s. Ῥῆνος A. Aus der Sitte die neugeborenen Kinder zur Prüfung ihres achten Ursprungs in sein Wasser zu tauchen, wo die ächten oberhalb des Wassers blieben, f. Nonn. 46, 56, Anth. ix, 125, Iul. ep. 16, p. 383, d, Liban. or. iv, 1110, Cosm. in Maii Spic. Rom. II, 147, Tzet. zu Hes. op. p. 10, entsteht das sprichw. ὁ Ῥῆνος ἔλκει τὸν νοῦνον, Apost. 13, 1, b. Seine Abbildungen für den Triumph erwähnt Pers. 6, 47, 2) Ἰ. in Italien bei Bologna, f. Reno, Plin. 3, 16, 20, 16, 36, 65, Sil. 8, 600, 3) Ῥ. Ἰβηρ, als Person, Nonn. 23, 94, 43, 410.

Ῥηνοφορεῦς, m. Schafhäutl (d. i. Schafpelzträger, Wein. des Dionysos, Anth. ix, 524.

Ῥῆξ, gen. Ῥήγος, (f. ῥήγι σακχόρου in Plut. u. rom. 63), d. röm. Rex (Ῥῆνιξ), Weinname der gens Marcia (f. Ῥῆγος in Plut. Num. 21), dah. Μάρκιος ὁ Ῥῆξ, Plut. Cic. 29.

Ῥῆξινωρ, oqos, m. Rixmann, (= ῥήσσων ἀνέρας πεπυκωμένους ἐν παρατάξει, also Männer reihen durchbrechend oder zerreibend), 1) Wein. a) des Apollo, Anth. ix, 525, b) des Achilleus, Il. 7, 228—16, 146, Od. 4, 5, Hes. th. 1007, 2) Eigenn. a) S. des Nauphthos, St. des Alkinoos, Od. 7, 63, b) V. der Ghesklope, Apd. 3, 15, 6, Natal. Com. myth. 9, 10.

Ῥῆξιος, m. Biegeleben, 1) Spuntier, Olympionike, Paus. 6, 18, 7, 2) Pythagoreer aus Metapont, lambl. v. Pyth. 267.

Ῥῆξικλένθος, m. Wahnbrecher, Wein. des Apollo, Anth. ix, 525.

Ῥῆξιμαχος, m. Wagnard d. i. Schlachten kühn (durchbrechend), Zegor, Demar. b. Plut. parall. 16.

Ῥῆξινος, m. Herzbuch, Wein. des Dionysos, Anth. ix, 524.

Ῥῆσά, (δ), indecl. hebr. Eigenn. N. T. Luc. 3, 27.

Ῥῆσα, ης, Kastell bei Masata, Ios. b. Iud. 1, 15, 4, f. Θρησα.

Ῥῆσαφα, St. des Gutes Palmstene in Syrien, j. el Kessafa, Ptol. 5, 15, 24, Tab. Pent.

Ῥῆσιπαρος, m. Redemann (f. Suid.), oder Sprachwalt, Person in einem satyr. Drama des Antileptas, Suid. s. v. — Bei Epicharm. = ὅς ἐστι τὰ θεόματα. S. Ῥηοσαρχος.

Ῥησμάγας, m. R. der Mästen, Arr. p. m. Eux. 11, 3.

Ῥῆσιος et. ov, δ. Suid. s. Ῥῆσος.

Ῥῆσιος τόπος, in Io. Ant. fr. 24, 6 Ῥῆσος et. ov, wo Salm. Ῥῆσιον verbessert, *Schwefingen, (nach Ῥῆσος benannt, f. Suid.), Ort bei Byzanz, Anth. ix, 691, tit. u. v. o. a. Et.

Ῥησοκόπος, ιδος, m. R. in Boeotus, i. Mion. 33, 39, 38, 41, 42, III. Mion. 97, iv, Mion. 225, 228, 229, 230, 233, Inscr. 1 in Jahns Jahrb. 1861, S. 521, vi, Mion. 266, 268, δ., Inscr. 2, in Jahns Jahrb. a. a. D. S. 528, vii, Mion. 281, 283, viii, Mion. (313).

Ῥῆσκυνθος, δ, (wenn griech. Sackhorn), Gebirge in Thracien, Schol. Nic. th. 460, Dav. Ῥῆ-

σκυνθίς Ἥρη, die auf dem Rh. verehrte Hera, Nic. th. 460.

Ῥῆσος, ov, m. in Con. 4 Ῥῆσος, Schwef. (vom fut. ῥήσω, Et. M. 287, 41, vgl. ῥήσιος = δαίλιος, Hesych., wohl zunächst von einem geschwädig schnellen Hufse, während nach Ascl. in Parthen. 36 der Huf nach Rhesus 2 benannt sein soll). 1) S. des Okean und der Teichos, Ἰ. in Troas, welcher sich in den Granicus ergießt und nach Demetr. b. Strab. 13, 602 u. Exc. Strab. 13, 33 später Ποσειδὸς hieß, Hes. th. 340, Il. 12, 20, Nonn. 3, 193, Strab. 12, 554—13, 590, Hesych., Plut. flav. 11, 1, Plin. 5, 80, 33, 2) = Ῥῆβας, Ἰ. in Bithynien, Plin. 6, 1, 1, Solin. 43, 1, vgl. Strab. 13, 602, 3) S. des Cioneus, Il. 10, 435, 519, Arist. ep. 52 (Anth. app. 9, 52), Hippon. fr. 41, Et. M. 428, 18, über des Strymon u. der Euterpe, Eur. Rhes. arg. u. 279, Apd. 1, 3, 4, Con. 4, über der Terpsichore, Eur. Rhes. arg. b. über der Kassiope, Apd. 1, 3, 4, nach Serv. zu Virg. Aen. 1, 469 (473) aber S. des Mars, R. von Ithacien, Strab. 7, 331, fr. 36, 13, 590, App. Mithr. 1, nach Io. Ant. fr. 24, 6, Suid. s. v. Feldherr der Phygantier, den Odyssens und Diomedes vor Troja tödteten. Er war Liebhaber der Aganthe, Ascl. b. Parthen. 36, St. B. s. Ἀγανθὸν und Br. der Cete (Cinte), St. B. s. Βετρία. S. Philostr. p. 680, a. Diet. Cret. 2, 45, Virg. Aen. 1, 469, Ov. Ars Am. 2, 137, met. 13, 249, Cat. 55, 26, Cic. n. d. 3, 18, Curiptes schrieb ein Eulid seines Namens, Eust. u. Schol. zu D. Per. 270, Eur. Rhesus arg. u. v. 280—853. Über sein Grab f. Polyæn. 6, 53, 4) S. des C. Maximus (Κόρων ὁ Ῥῆσος), Arist. b. Plut. parall. 25, 5) S. des Artemon, Ἀλαεύς, Inscr. 124.

Ῥηροσαρχος, m. ὅς ἔστι τὰ θεόματα (f. Ahr. Dial. Dor. 146), b. Hesych. = Ῥηίσαρχος, w. f. vgl. mit Phot. 486, 18.

Ῥῆράνα, f. eine röm. Dienerin, Arist. Miles. b. Plut. parall. 30. S. Τουτόλα u. Φιλότης.

Ῥῆρια, f. Hieß, M. der Korymbanten von Apollo, Pherec. b. Strab. 10, 472 (v. l. Ῥυρία).

Ῥητογένης, m. ein Numantiner mit dem Wein. Kαραύνος, App. Iber. 94.

Ῥητοκόος, m. Redner, Athener, Inscr. 275, 284, Ross Dem. Att. 7.

Ῥητοναγος, m. Inscr. 2, 2078, 9, vgl. 2, p. 111, a, 114, a, extr.

Ῥῆτινός, of, m. in Et. M. 153, 5 Ῥετινός, Quelle, (ῥιάννα, πηγή, Hesych.), ein Dichter und zwar ἐποποιός (Ath. 11, 499, d), u. ἱδρύπουος, Anth. iv, 1, 11 aus Vene in Kreta (Paus. 4, 1, 6, 6, 1, St. B. s. Ῥήνη, Suid.), nach Andern Strate (Suid. u. Eudoc. p. 371) oder aus Ithome in Messenien (Suid.), Zeitgenosse des Eratosthenes, Suid. S. Anth. vi, 34, tit. — app. 72, δ., (Jac. Anth. 1, p. 230), Paus. 4, 15, 2, 17, 11, Stob. 4, 34, Ath. 3, 82, b, Plut. b. St. B. s. Ἀρδανία, Eust. zu D. Per. 66, 414, Schol. Ap. Rh. 3, 1, 1090, St. B. s. Ἀγνύλα — Χαύνοι, δ., Schol. II, 2, 175, 19, 119, wo falsch Ἀριανός steht) u. a. f. Wolfs Proll. Hom. p. 188, denn er war zugleich Grammatiker, daher Ῥετινός, seine Ausgabe des Homer, Schol. II, 1, 97, und δ. Fragm. ed. Saal, Bonn 1831, 8. — S. Inscr. 3, 4922.

Ῥῆτιος, Volk in Scythia am Drus, Ptol. 6, 14, 14.

Ῥῆγασος, m. (Schreck), Heerführer der Indier, Nonn. 26, 249.

Ῥιγίβηρι, Et. im Innern von India extra Gangem, Ptol. 7, 24.

Ῥιγνία, Kalkenbrunn. Et. in Thracien = Ἐρίων, Strab. 7, 331, fr. 49 u. Exc. Strab. 7, 83.

Ῥιγίστη, f. Kalkenborn, Quelle von Sinopsis, Hesych.

Ῥίγμος, m. Drape d. i. Tropfen, f. ῥίγμα = σταλαγμός, Hesych., oder Kalteis, S. d. Πετρος aus Thracien, Bundesgenosse der Troer, Il. 20, 485. S. Ῥίμος.

Ῥιγνάριον (?), e. Ort auf dem mons Aventinus in Rom = Ῥεωνίον, Plut. Rom. 9, f. Ῥεωρία.

Ῥιγδόουνον, n. Ort der Brigantes in Britannia Romana, wahrsch. Richmond, Ptol. 2, 3, 16.

Ῥιγόμαχος, m. Gießhold (egiso = horror, u. hold = bald oder süß), erdichteter Name, Alciph. 3, 65.

Ῥιγόσαγες Παλάται, galatisches Volk, Pol. 5, 53.

Ῥίγωνα, Et. der Carptaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Ῥιγούσκαι, Volk im Süden von Rhätien, Ptol. 2, 12, 3.

Ῥίται κόλπος = Ῥιζονικός κόλπος, w. f., u. Ῥίτων, Exc. Strab. 7, 23.

Ῥίταιον, in Proc. Geogr. 4, 2 Ῥίταιον, Ort der Lyger, Proc. b. P. 2, 29, Sp.

Ῥιζάλα λιμήν, Hafenort an der Ostküste von Tarrabane, Ptol. 7, 4, 6.

Ῥιζάνα, f. Marc. Ῥίζανα, w. 1) Küstenstadt Oetropolis, Ptol. 6, 21, 2. Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 32, 33. 51. 2) Et. im Innern von Maceffia, Ptol. 6, 20, 4. 3) = Ῥίζων, Et. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Ῥιζήνια, f. Bühren (Buhre = Baumwurzel, Pfahlreiß im Erdboden), Et. in Kreta, Gew. Ῥιζηνιάτης, St. B.

Ῥίζιος, (ó), wenn griech., Wurzelbach, Küstenfluß im Pontus, j. Νεχός Eu, Arr p. p. Eux. 7, 2. Ῥ. ποταμός καὶ λιμήν, An. p. p. Eux. 39, f. Ριζός.

Ῥίξ, Wurzel, hohes Vorgebirge der Troalobten, St. B. Gew. Ῥίξτρα, δένεται καὶ Ῥίξ, Ῥίξιος, Ῥίξανός, St. B.

Ῥιζοτομικός, od, (ó), der Wurzelschneider, Titel von Werken über das Wurzelschneiden von Americas, Eumachus u. a., b. Ath. 15, 681, e. f. Schol. Nic. th. 617. 647. 681. Mehl:

Ῥιζότρομος, oi, Wurzer (d. i. Arzt), eigentlich Wurzelschneider, Titel einer Tragödie des Sophocles, Hesych. s. ἀσπώσας ob. fr. 479, ed. D.

Ῥιζός, odτος, (ó), Wurze, 1) Et. an der Küste von Magnesia in Thessalien, deren Einwohner nach Strabo in die Stadt Demetrias verpflanzt wurden, St. B., Seyl. 65, Strab. 9, 436. 443. Gew. Ῥιζούπιος, St. B. 2) = Ῥίζων, Et. u. Et. in Dalmatien, Seyl. 24. 25. 3) Hafenplatz an der Küste von Pontus, Ptol. 5, 6, 6. Er heißt in An. p. p. Eux. 39 Ῥίζιος, in Proc. b. Goth. 4, 2 Ῥίταιον, in Tab. Peut. Reila, Gew. Ῥίξανός, Arr. c. Alan. 7.

Ῥιζοφόροι, oi, Wurzeleifer (f. D. Sic. u. Strab.), Volk an der Ostküste von Aethiopien, D. Sic. 3, 23, Strab. 16, 771, Ptol. 4, 8 (7), 29. Bei Ael. n. an. 17, 40 ein indisches Volk.

Ῥίζων, wos, f. Choerob. ed. Bekk. 1417 u. Suid. wos, (ó), b. Ptol. Ῥιζάνα, w. f., b. Seyl. Ριζός, w. f., b. Plin. 3, 22, 26 Rhizinium, in

Geogr. Rav. 4, 16 Rucinum, Wurzel, Wurze, 1) Fluß in Dalmatien, Pol. 2, 11, St. B. s. v. u. s. Βουδόν. 2) Stadt in Dalmatien, j. Nisane, Pol. 2, 11, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 7, 38, St. B. s. v. u. s. Βουδόν. Gew. Ῥιζονίτης, St. B., Liv. 45, 25. Von ihr hatte ó Ῥιζονικός κόλπος, ein Meerbusen an der Küste von Illyris Barbara oder Romana, jetzt Golf von Cattaro, seinen Namen, Strab. 7, 314. 316, Ptol. 2, 16 (17), 5, St. B. s. Βουδόν. Const. Porph. them. 2, 9. S. Ῥίται. 3) S. des Rucinus. Choerob. b. Theodos. p. 76, 24.

Ῥιθυμία, f. Ael. n. an. 14, 20 u. Ptol. 3, 17, 7 Ῥιθυμα, ης, (viel. Wadenheim d. i. Wagenheim, von ῥίω), Et. an der Nordküste von Kreta, j. Mithymnos, St. B., Plin. 4, 12, 20. Gew. Ῥιθυμιάτης u. Ῥιθυμνιος, St. B.

Ῥίκλος, m. ein Arabant (δουρφόρος) Belisars, Proc. Goth. 3, 11, Sp.

Ῥικία, f. 1) eine der heutigen Hebriden, Ptol. 2, 11, Plin. 4, 16, 30. 2) Ort Liguriens, j. Neco, Tab. Peut., Geogr. Rav. 4, 32. 3) Ort in Picenum, Tab. Peut., Inscr. Grut. p. 265, 5, Orell. n. 915. Gew. Ricinienses, Plin. 3, 13, 18, und ihr Gebietager Riciniensis, Front. de col. p. 124.

Ῥικνώδης, wos, m. Krume (d. h. sich im Tanze krümmend), Wein. des Dionysos, Anth. ix, 524.

Ῥινεύχαρις, ἡ (?), Inscr. 3, 5109, N. 31, Sp.

Ῥίνθων, wos, m. Roepel (d. i. der Antere sorpt oder zum Weilen hat = Ῥοίνθων, f. Ῥοίνθειν = θυμοδύσαι, ἐρεθίζεν u. i. ἐρεθμαίνευν. Ῥοίνθος, in Arist. h. a. 9, 11 ein Singvogel, (Spottvogel) vgl. Ῥοινθόμου in Lex. Schneid.), nach Noss. ep. VII, 414 aus Cyrena, nach Suid, s. v., St. B. s. Ῥάρας, Eust. zu D. Per. 376, Hes. s. Γαλαί aus Tarant, der daher b. Hes. s. ἀσπετος Ταραντίνος φιλόσοφος, b. Suid. Ταραντίνος κωμικός heißt, Erfinder der λαρογραφία oder φλαρογραφία, so daß er auch ó γλῶτς = γλῶσσος genannt wurde, St. B. s. Ῥάρας, Eust. zu D. Per. 376. S. Ath. 3, 111, c. 11, 500, f. Herd. n. p. μ. 2. 19, 23, Suid. s. ἀγένηξ, Hesych. s. Καλαβρίαν = ἰδράν[α], d., Poll. 7, 61.

Ῥίνια, τὰ, u. An. st. mar. magn. 59 Ῥίνα, Nos, Ort in der Cyrenaischen Cyrie, An. st. mar. magn. 58.

Ῥινोकλόουρα, w, pl., in Ios. b. Iud. 4, 11, 5, Strab. 16, 741 Ῥινोकόουρα, w, in Strab. 16, 759, Exc. Strab. 16, 34, Ios. arch. 13, 15, 4, Strab. 16, 759, Exc. Strab. 16, 34 Ῥινোকόουρα, as, in Ios. arch. 14, 14, 2. b. Iud. 1, 14, 2, St. B. Ῥινोकόουρα, as, in Ptol. 4, 5, 12 Ῥινোকόουρα, vgl. Sozom. h. e. 6, 31, Hierocl. p. 726 (389, 12 ed. B.). Hieron. in Jes. c. 27, II. Ant. p. 151. Amm. Marc. 22, 16, 3, nach Strab. 16, 759, Exc. Strab. 16, 34, D. Sic. 1, 60, St. B. Senec. in. c. 20 etwa wie Stümmelneesen, d. h. von den abgeschnittenen Nasen her daselbst angesiedelten äthiopischen Verbrüder benannt, Et. an der Grenze von Palästina und Aegypten, daher bald zu Palästina, bald zu Aegypten (St. B.), bald zu keinem von beiden Ländern (Chron. Pasch. p. 30) gerechnet, j. el Arisch, Pol. 5, 80, D. Sic. 1, 60, Strab. 16, 781, Liv. 45, 11, Plin. 5, 13, 14, u. d. o. a. Et. Gew. Ῥινोकουραίος u. Ῥινोकουρουρίτης, St. B.

Ῥινότροπος, m. Hauschild (d. h. durchbauend oder durchbohrend den Schild), Wein. des Arcs, Il. 21, 392. Hes. th. 934, Et. M. 704, 32.

Ῥίον, wos, m. Keller od. Raser, 1) Rheiner,

a) einer der Zehnanner, Isocr. 18, 6. 8, Suid. s. v., b) Inscr. 169. 2) Andere, Hipp. Epid. v, 76, wo Ῥίον steht, u. VII, 38, wo I. v. Ζήνων ist, die codd. aber Ῥίον ot. Ῥίον haben, f. Mein. Monatsb. d. Berl. Ak. 2, 581. 3) Titel a) eines Dialogs von Aeschines, Suid. s. Αἰσχίνης. b) eines Stücks von Arctippus, Ath. 15, 678, e. S. Mein. hist. com. p. 209.

Ῥιον, τό, Schorre d. i. hervortragender Fels, od. Ruppelberg, Schornberg (f. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 152). 1) Vorgebirge Achajas am Eingange des ionischen Meerbusens, welches von Ptol. 3, 16, 5, Strab. 8, 386 fälschlich mit dem etwas weiter östlich gelegenen Ἀρπυγίων identifizirt wird. Es hieß τὸ Ἀρχαῖον, Thuc. 2, 92. 5, 52, od. τῆς Ἀρχαίας, Polyaeu. 8, 46, vgl. mit Strab. 8, 387, zum Unterschied von dem gegenüberliegenden Vorgebirge Aetoliens, welches daher Ἀντιρριον hieß, Strab. 8, 385. E. Eur. Ion 1592, Thuc. 2, 84, Scyl. 42, Pol. 4, 10—26, d., Paus. 7, 22, 10. 8, 5, 6, Polyaeu. 1, 9, Strab. 8, 387. 9, 390, St. B., Plin. 4, 2, 3. 2) Vorgebirge in Aetolien, welches dem vorigen gegenüber lag und daher auch Ἀντιρριον (w. f.) hieß, oder von der Stadt Molycria auch τὸ Μολυκρίον od. Μολυκρινόν, Thuc. 2, 84. 86, Strab. 8, 386, od. τὸ Αἰτωλικόν, Pol. 5. 94, mit einem Tempel des Poseidon, Paus. 10, 11, 6. S. Xen. Hell. 4, 6. 14. 8, 11, Plut. VII sap. conv. 19. glor. Ath. 1, Scymn. 478. Adj. davon ἡ τῶν Ῥιῶν θυσία, Plut. VII sap. conv. 19. Beide zusammen nennt Thuc. 2, 86 τὰ Ῥία. — St. B. nennt es fälschlich Stadt. 3) Ῥίον Ὀβριγγίων, ein Gebirge von Denoe in Argos, Hesych. 4) Mettenge zwischen Naupactus (Aetolien) u. Patrā, Liv. 27, 29. 28, 7. 5) St. in Messien, Ephor. b. Strab. 8, 360. 361, St. B. 6) Vorgebirge in Corsica, j. Capo di Feno. Ptol. 3, 2, 3. Ῥιονισαύα, St. der röm. Agri decumates in Germanien, vield. im Riesgau, Ptol. 2, 11, 30.

Ῥίονα τὰ ὄρη, in Ath. 6, 233, d. u. Suid. Ῥίονα, Ptol. 3, 5, 15 [Ῥίονα], ebenso in Marc. p. mar. extr. 2, 39 v. l. Ῥίονα, in Orph. Arg. 1128, Callim. in Schol. Ap. Rh. 4, 284, vgl. mit Mel. 1, 19, 20, Stat. Theb. 1, 420, b. Plin. 4, 12, 26—13. 27, Prisc. 307 τὸ Ῥίονον ὄρος, in Alem. fr. 123 b. Schol. Soph. OC. 1248, Aesch. fr. 66, D. (60 ed. Well.), in Arist. meteor. 1, 13, Hesych. Ῥίονα, ὄρη, b. Phot. 485, 9 Ῥίονα, ὄρη, ἑσθέρη, Windberge (so von den Windstößen benannt, f. Curt. geogr. Onom. der griech. Sprache S. 153, vgl. mit Serv. zu Virg. Georg. 3, 382, Eust. zu D. Per. 32, nach Anden dem tartarischen rif-oet hoch oder von reep, Berg), ein fabelhaftes Gebirge im Nordw. (Aesch.) oder höchsten Norden der Erde bei den Hyperboreern oder Scythien, Strab. 7, 295, Arist. met. 1, 13, Hippocr. de aëre, etc. §. 95, p. 291, D. Hal. 14, 4, fragm. Mai p. 30, Eust. zu D. Per. 311, Just. 2, 2, Virg. Georg. 1, 240 u. Serv. zu 3, 381. 4, 508. 517 u. Grll. zu Stat. Theb. 1, 420, Vib. Sequ. 32, u., während es spätere Geographen zwischen der Maotis und dem Sarmatischen Ocean aufsetzen, Marc. p. m. ext. 2, 39, oder für einen Theil des Kaukasus ausgaben, Schol. D. Per. 10. 666, Plin. 4, 12, 24. 26, vgl. mit 5, 27. 27. 6, 5, 5, Solin. 15, Eust. zu D. Per. 32, Ptol. 3, 5, 18, Mel. 1, 19, Lucan. 3, 278, oder gar mit den Alpen identifiziren, St. B. s. Ὑπερβόροι, Posid. b. Ath. 6, 233, d. Eust. zu Hom. p. 1485, Prob. zu Virg. Georg. 3, 382, Pomp. Sab. zu Virg. Georg. 1, 240. 3, 196. 581, Serv. zu Aen. 9, 82. S. Plut.

Cam. 15, Strab. 7, 299, Ap. Rh. 4, 287 u. Schol., D. Per. 815 u. Paraphr., Schol., Niceph. bazu, Anon. geogr. 28 (Müll. geogr. min. 2, p. 501), Hellan. in Theodor. de Graec. aff. cur. 13, vol. IV, p. 1024, Ant. Diog. b. Phot. bibl. 166, p. 109, Ael. n. an. 12, 1, Agath. 2, 3, Proc. Goth. 4, 6, Clem. Alex. str. 1, p. 305, e, Ptol. 3, 5, 22, St. B., Virg. Georg. 1, 240. Prop. 1, 6, 2, Sil. 11, 462, Amm. Marc. 22, 8, u. Em. Ῥίονας u. Ῥίοναίς, St. B., b. Mel. 1, 2 Rhiphaes u. b. Avien. 455 Rhiphaei. Adj. Ῥίοναίς, vgl. Ὑπερβόροι, Anth. IX, 550, κύκνος, Ael. n. an. 11, 10, Virg. Georg. 3, 382. 4, 851, u. Rhiphaeus, Stat. Theb. 1, 420, Senec. Hippol. 8, Colum. 10, 77, Lucan. 3, 273, 4, 118.

Ῥίονας, m. ἑσθέρη, Name eines Mytes, Gal. t. 13, p. 544. (Ein röm. Löpfer Ripannus, steht auf Sesterien im Münchener Antiquarium.)

Ῥίονη, (ή), ἑσθέρη, St. in Arabien bei Stratos, II. 2, 606, Strab. 8, 388, Nonn. 13, 290. Nach Pans. 8, 25, 12 eine Insel im Leben. Die Umgegend ἡ Ῥίονη, ἰδος, Eust. p. 301, 29. (Eine Stadt Ripa in Hisp. Baet. erwähnt Plin. 8, 1, 3.)

Ῥίον, m. ποταμός, Rinne, Fluß in Colchis, Scyl. 81.

Ῥίοναίς, m. Hafenplatz an der Westküste Mauritanien, Pol. ed. Bekk. p. 1183 b. Plin. 5, 9.

Ῥίονα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10.

Ῥίονον, = Ῥίονον, w. f., St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 5.

Ῥίονοῦλος, m. Longobarde, Proc. Goth. 3, 35.

Ῥίονος (?), m. ὄνομα κύριον, Suid., vield. = Ῥίονος.

Ῥίον, m. (Hieß = Ῥίονος?), Theogn. 72, 14.

Ῥίονα, f. Ort Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 4, Orell. n. 4992.

Ῥίονα = Ῥίονα, w. f.

Ῥίον, f. Ῥίονα.

Ῥίονον, Ort in Pannonia, Ptol. 2, 16, 5, It. Ant. p. 242, Tab. Peut., in Not. Imp. Rictium.

Ῥίοναίον, Name der Baphlagonier, Ios. 1, 6, 1. Rom:

Ῥίονος, m. Sohn Omars, Ios. 1, 6, 1.

Ῥίονος, m. Werfer, ein Centaur, Ov. met. 12, 352 (acc. Rhiphae). Aehnli.:

Ῥίονος, m. Werfer, Anführer der Centauren, Nonn. 14, 189.

Ῥίον, m. indecl. Hebräer, Suid. s. Ῥασαίον.

Ῥίονος, m. Runjler (Ῥίονος = κινεῖσθαι ἀσχημόνως, Hesych., f. Ῥίονος im Lex.), Männch., Sucht. aus Amphipolis, Philhist. T. III, p. 346, K.

Ῥίονος, m., in Zos. 4, 54 Ῥίονος, in Io. Ant. fr. 187 Ῥίονος, in Soer. b. e. 5, 12, 3 Ῥίονος, in Philostorg. Ῥίονος, Männch., Liban. ep. 82, Zos. 4, 55, Ammian. 31, 7, wahrsch. ein Barbar.

Ῥίον, ἄς, ἡ, ein Felsen in der Wüste, Ios. 5, 2, 12.

Ῥίονα, St. im Norden Parthien, Ptol. 6, 5, 2. (Bei Plin. 5, 24, 22 kommt auch ein Volk Roali an der Grenze Mesopotamiens vor.)

Ῥίον, ἄδος, f. Bruch (b. i. schwammigen Bodens, f. Ῥίον), 1) älterer Name von Caabtea in Phrygien, Plin. 5, 29, 29. 2) Ῥίονος, St. in Colchis, Plin. 6, 4, 4.

Ῥίονος, m. König der Medianer, Ios. 4, 7, 1.

Ῥόβεια, περίης (verd. ῥ.) τὸ ἰδυκὸν Ῥοβείτης καὶ Ῥοβείτης, καὶ κατὰ διαίτησιν Ῥοβείτης, St. B.

Ῥοβόας, in N. T. Matth. 1, 7 u. Suid. s. Ἀβίας u. Σολομών indecl. Ῥοβόα, ὁ, ῥ. Calomais, R. von Juda, Jos. 7, 8, 5—8, 11, 4, 6.

Ῥοβόνδαι, Volk im äußersten Norden Hiberniens, Ptol. 2, 2, 3, am:

Ῥοβόνδιον τὸ ἄκρον, Vorgebirge Hiberniens, j. Fair Head, Ptol. 2, 2, 2, 8, Marc. p. m. ext. 2, 43 (v. 1. Ῥοβόνδιον).

Ῥοβόδα, St. im Osten von Maur. Caes., Ptol. 4, 2, 32.

Ῥοβασκαί, Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 9.

Ῥόβριος, m. d. röm. Rubrius, Inscr. 2, 2485, 12. ῥ. Ρούβριος u. Ρούβριος.

Ῥόγαια, ων. pl. Küstenstadt Gedrosiens, j. Kungun, Ptol. 6, 8, 7, Marc. p. m. ext. 1, 28.

Ῥαγανόαι, Volk an der Südküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Ῥαγάτα, ἡς, f. d. röm. Rogata, Inscr. 3, 6503, 4, 9548, Sp.

Ῥογατιανός, m. (d. lat. Rogatianus), Schüler des Plotin, Porph. v. Plot. 7.

Ῥογατόριον, τό, Ort nicht weit vom Rhafis, Menand. Prot. fr. 22.

Ῥογέριος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8727. 8995, Sp. ῥ. Ρονγέριος u. Ραγέριος.

Ῥόγαι, in Proc. Goth. 2, 4, 3. 2 Ῥογού, lat. Rugi (Paul. Diac. 1, 1, 19, Iorn. Get. 50—54, Exc. b. Ammian. ed. Ern. p. 553, A.) od. Rugii (Tac. Germ. 43), Volk an der Küste des nördl. Germaniens, Menand. Prot. fr. 214, 4. ῥ. Ρουτίλιος.

Ῥαγόμαυς, ὁς, m. Rl. in Persis, verm. j. Bentrigr, Marc. p. m. ext. 1, 24 (cod. Ραγομαυίας), Ptol. 6, 4, 2, Ammian. 23, 6. ῥ. Ραγόμαυς.

Ῥόδα, f. Ῥόδη.

Ῥοδαί, ὧν, pl. Rosenhain, St. in Italien, Gew. Ῥοδαίτης, St. B.

Ῥοδάνης, m. Straß (b. i. schlanf), Mannsn., Iambli. in Phot. bibl. cod. 94, p. 74, s. ed. Bekk., Suid. s. Ἰαυδάγχος—Inscr. 3, 5474 (wo f. Ῥοδάνης steht).

Ῥοδάνη, f. ähnl. Rosenfisch, Braunn., Anth. v. 218. 237. xi. 64, Theod. Prodr. 1, 37—118, ὁ. Adj. davon Ῥοδάνας, Anth. v. 237.

Ῥοδάνας, ὧν, ep. (Ap. Rh.) ὄνα, (ὁ), über den Accent f. Lob. path. 180, nach Plin. 3, 4, 5, vgl. mit Isid. Orig. 14, 16 nach der Stadt Rhoda in Gallien benannt, 1) einer der Hauptströme Galliens, j. Rhone, Aeschyl. b. Plin. 37, 2, 1, Eudox. in Hexaem. Hom. 6, 11, Scyl. 4, Arist. meteor. 1, 13, Pol. 2, 15, 3, 41, Scymn. 208, Plat. Mar. 15—Caes. 17, ὁ. flav. 6, 1, App. Celt. 15, D. Cass. 37, 48—44, 42, ὁ., Herodot. in Const. Porph. de adm. Imp. c. 23, Strab. 4, 181—6, 271, ὁ. Exc. Strab. 4, 8—6, 24, ὁ., An. geogr. 30 (Müll. geogr. min. II, p. 502), Ptol. 2, 8, 17, St. B. s. Ἀντιών — Ἰβηρίας, ὁ. Polyaeen. 8, 23, 3, Hesych., Suid., Et. M. 134, 41—701, 53, ὁ., Plin. 3, 4, 5, Solin. c. 2, Tibull. 1, 7, 11, Sil. 3, 447, Claud. Rufin. 2, 112, Auson. de clar. urb. 7, 4, Caes. b. G. 1, 1, Liv. 21, 31, Her. Od. 2, 20, 20. Er dient häufig zur Bezeichnung der Lage von Wäldern und Bergen, Scyl. 8, 4, Plut. Sol. 2, Pol. 2, 15—3, 42, ὁ., D. Cass. 46, 50, Strab. 3, 166—4, 204, ὁ., Exc. Strab. 4, 9, u. steht für die Be-

wohner, Avien. 812. Seinen Lauf beschreiben Pol. 3, 47, App. b. civ. 1, 109, Strab. 4, 177—186, ὁ., Mel. 2, 6, 5, Sil. 3, 447, Avien. or. mar. 623. Nach Philost. in Schol. D. Per. 289, ebenso wie nach Aeschyl. b. Plin. 37, 2, 1 ist er = Ῥοδάνας, doch wird er von Ap. Rh. 4, 625 ausdrücklich davon unterschieden. Ueber die Zahl seiner Mündungen sind die Angaben der Alten verschieden. Nach Sil. 3, 450 bar er nur eine, nach Pol. fr. 34, 10 b. Strab. 4, 183 vgl. mit Pol. 3, 41, Ptol. 2, 10, 2 zwei, nach Artem. b. Strab. 4, 183, Schol. Ap. Rh. 4, 625, Plin. 3, 4, 5 drei, nach Timae. b. Strab. 4, 183, D. Sic. 5, 25, Avien. or. mar. 680 fünf, und nach Ap. Rh. 4, 632 gar sieben. Adj. dazu a) Rhodanios, Inscr. Murat. p. 1055, n. 2, Grut. p. 418, n. 3. b) Rhodanizis, Sidon. ep. 9, 13. 2) Männern., Straß, Ἰπποδάμιος, Suid. s. Σαλαούσιος, doch vgl. s. Ἰπποδάμιος wo er Χρυσάριος heißt, Sozom. h. e. 4, 9.

Ῥοδανούσια, f. Stadt an der Mündung in der Nähe von Massilia, Scymn. 208, St. B., Iren. b. Epiphani. t. 1, p. 236, c. Gew. Ῥοδανούσιος, fem. Ῥοδανούσια, St. B. ῥ. Ροή — Ῥαδρή u. Ροδή.

Ῥόδαξ, ὁ, hypothetische Form für ὁ Ῥοδίας nach B. A. 856. 33. ῥ. Lob. paral. 276.

Ῥόδαφα, ae, St. in Sabin, Plin. 6, 17, 21.

Ῥοδεία, f. Rosa, L. des Okeanos und der Terphes, Gespielin der Proserpina, h. Cer. 419, Hes. th. 351.

Ῥόδη, in Theop. fr. III Ῥοδή, in Inscr. 4, 6985, und zum Theil b. den Latein., f. unten Ῥόδα, voc. (Xen. Ephes. 2, 4) Ῥόδη, (ῖ), Rosa (f. Lob. path. 23, n. 8), 1) L. des Poseidon und der Amphitrite, eine Nymphe, Gem. des Helios, Apd. 1, 4, 6, St. B. s. Ἠλιοπόλις, nach Schol. Od. 17, 208 L. des Apollon. in D. Sic. 5, 55 u. Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135 Ῥόδος genannt. 2) L. des Danaos, Apd. 2, 1, 6. 3) L. des Menestes, Theop. fr. III b. Phot. cod. 176. 4) eine Vassier, Nonn. 14, 223. 5) Frau eines Gemellus aus Trusis, Leont. schol. 23 (VII, 575). 6) Athenerin, Inscr. 730. — Ross Dem. Att. 128. 7) Gemahlin des Magacles, Long. past. 4, 36. 8) Rome von Dienerinnen a) N. T. act. ap. 12, 13. b) Xen. Ephes. 2, 2—5. 9) Andere: Hor. Od. 3, 19, 27. — Inscr. 4, 69, 85. 10) griech. (von Rhodus oder Massilia aus gebrachte) St. der Indigetäe in Hisp. Tarrac., j. Rosa, Scymn. 204, St. B. s. v., Strab. 3, 160, 4, 654, lat. Rhoda, Liv. 34, 8, Mel. 2, 6, 5. ῥ. Ῥοδίτικος u. Ῥόδος, Gew. Ῥοδαίος, St. B., lat. Rhodensis, Inscr. Grut. p. 404, n. 4. Vgl. Mion. 1, 48. S. 1, p. 90, Sestini p. 179, Raoul Rochette Etabl. III, p. 404. 11) Hauptstadt der Rhodier am Rhodanus, Plin. 3, 4, 5 (Rhoda). ῥ. Ῥοδαροσία. 12) Küstenfl. in Sarmatia Europaea, der in den Sinus Sagaricus fällt, Plin. 4, 12, 26.

Ῥοδία, f. Rosa, Rosenau, 1) L. des Danaos, Apd. 2, 1, 6. 2) Gem. des Evonon, Enpol. in Schol. Ar. Vesp. 270. 3) St. in Lycien, j. Eski Hisar, Theop. fr. III b. Phot. cod. 176, St. B., Ptol. 5, 3, 6. — Plin. 5, 27, 28 nennt sie Ῥοδίτικος, Gew. a) Ῥοδίας, Ῥοδαίος u. Adj. Ῥοδίας St. B. b) Inscr. 3, 4324 Ῥοδιπολείται. ῥ. Inscr. b. Spratt u. Forbes Trav. in Lycia etc., Lond. 1847, 1, p. 166, f. 181. 4) Die Insel Rhodus und ihr Gebiet, Thac. 8, 44, Aeschin. ep. 1, 4, Strab. 2, 67—134, ὁ., Zen. b. D. Sic. 5, 58. 59, Ptol. 1,

12, 10—7, 5, 16, δ., St. B. s. *Δαίδαλα*, Anon. geogr. 47 (in Müll. geogr. min. II, p. 507), Marm. Par. 17. 5) Gebiet der Rhodier in Karien, Strab. 14, 651. 673. 681. 6) Rosenbrunnen, eine Quelle in Troas. Inscr. 4, 8185, e. 7) Einwohnerin von Rhodus. St. B. b. Suid. s. *Ῥοδία* pl. *Ῥόδια*, f. über den Accent B. A. 1255. Aehnl.:

Ῥόδια, ὄν, St. der Penetier in Mylien, nach Strab. 6, 281 ursprüngl. griechisch, Strab. 6, 282. *Ῥουδία*.

Ῥοδιακός, ἢ, ὄν, thebisch. 1) Adj. *πέλαγος*, Ptol. 5, 2, 32, *κλίμα*, Strab. 2, 119, *νεανίσκοι*, Ael. v. h. 9, 34, *ῥήτορες*, D. Hal. de Din. 8, *διδασκαλείον*, Plut. X oratt. Aeschin. 11, Schol. Aeschin. 2, 1, *λέξεις*, Ath. 11, 485, e, *ἱστορία*, Ath. 8, 359, d, *σῖκα*, Ath. 3, 75, e, *βότρυς*, Ath. 14, 654, a, *ἡριχίλειον*, ep. 5. Ath. 11, 502, e, *χυτρίδες*, Ath. 11, 464, c, *σκόφοι*, Ath. 11, 500, b, *πεντήρης*, Plut. Luc. 3, *δίκροτα*, Plut. Luc. 2. 2) Subst. a) ὁ *Ῥοδιακός*, c) Rode des Hyperides, B. A. 112, 10, or. 31 des Dio Chrysostomus, or. 43 des Aristides. β) eine Art Weiber, Diphil. 6, Ath. 11, 496, f, 497, a, ebenso *Ῥοδιακόν*, D. L. 5, 4, 9, Hesych. b) *Ῥοδιακά* (τά), Schrift des Eufrates, Hesych. s. *ἑλατρον*, Schrift des Polygelus, Ath. 8, 361, c.

Ῥοδιάς, ἄδος. f. eine Art Weiber, f. unter *Ῥοδιακός*, Ath. 11, 496, e. 497, f, Hesych.

Ῥοδινή, f. Frau, Theophr. ep. 30, Inscr. 4, 9484. Fem. zu:

Ῥοδίνος, m. Roser, Männchen, Inscr. 4, 7117, b, Orelli Inscr. lat. 2921.

Ῥέδιον, f. Rosa, 1) Frau, Curt. Inscr. att. 2. 2) Ort der Ambianer in Gallia Narb. k. Roper, Tab. Peut.

Ῥόδιος, ἰα, Anacr. 28 *ἰη, ἰον*, auch auch *ος, ὄν*, f. B. *Ῥόδιος* δόξα, Ael. v. h. 1, 28, u. *ναδς*, Memn. fr. 50. 1) Adj. *ἀνῆρ, ἀνδρες*, Xen. An. 3, 5, 8, Eust. zu D. Per. 694, Arist. or. 43, 365. 44, 374, *ποιητής*, Strab. 14, 655, *ἱπποιοίς*, Suid. s. *Ἐδδος, γλιδοσφορς*, Suid. s. *Ἀπολλόδωρος*, *Μυρῶ, ἱστορικός*, D. L. 6, 1, n. 11, *γορματικὸς*, Suid. s. *Σιμυίας, ἀθληταί*, Paus. 6, 7, 1, *κιδαρίστρια*, Din. 1, 23, *σφυρακίστρια*, Ath. 4, 129, a, *τέχνη* (d. i. die Malletkunst), Anacr. 28, *ναδς u. πεντηκόντορος*, Memn. fr. 50, Thuc. 6, 43, *γῆ*, D. Sic. 5, 58, *σῖκα*, Ath. 3, 80, e, *οἶνος*, Ael. v. h. 12, 31, und bloß ὁ *Ῥόδιος*, scil. *οἶνος*, Ath. 1, 32, e, *μύρα*, Suid. s. v. u. bloß *Ῥόδιον*, scil. *μύρον, ἔλαιον*, Rosenöl, Rosenwasser, Suid. s. v., Ar. Lys. 944 u. Schol., Hesych., = *ῥοδινόν*, Ruf. p. 68, Theophr. od. 20, Ath. 15, 688, e, Plut. Brut. 48, u. *ῥόξα ed. ῥυτόν*, eine in Macedonien wachsende Pflanze, Diosc. 4, 45, Suid. 2) Subst. a) *Ῥόδιος, ἰος*, Gen. von Rhodnē, II. 2, 654, 7, 57, Thuc. 8, 44, 55, Xen. Hell. 1, 5, 19—4, 2, 25, δ., Isoer. 8, 16, 15, 63, Lye. 18, 143, Din. 3, 17, Dem. 56, 60 u. tit. or. 15, Scyl. 99, 100, Inscr. 3426, Simon. 186, 212. (vir. 348. XIII, 11, Plan. 23). Call. ep. 50 (vi, 311), Meier. iud. schol. n. 1, Bläbe. Sie waren berühmt und gesucht als Eselendeter, Thuc. 6, 43, Xen. An. 3, 3, 16, 4, 15, Arr. An. 2, 7, 9, App. b. civ. 2, 71, und beschäftigt durch Eurys, Plut. exp. div. 5. *Ἐτρατιῶν* nannte sie daher *λεωκόις Κυρηναίους u. μνηστήρων πόλιν*, Ath. 8, 351, c. 352, b, wie sie wegen ihres berühmten Kolosses auch *Κολοσσαεῖς* hießen, Eust. zu D. Per. 504, Suid. s. *Κολοσσαεῖς*, und es von ihrer Auffschneideri ein

Epitheton gab: *Ἡμεῖς δέκα Ῥόδιοι, δέκα νῆες*, Diogen. 5, 18, Apost. 9, 56, Arsen. 28, 73. Einanderes Epitheton war von ihnen angehörigen Neben beim Epith: *Ῥόδιοι τὴν θυσίαν*, Diogen. 7, 96, Diog. V. 3, 72, Maear. 7, 53, Greg. Cypr. 3, 57, Apost. 15, 29, Hesych., oder *Ῥοδίων χρησμός* von unnothigen Fragen, Diogen. 8, 4, Apost. 15, 25, Maear. 7, 53, Arsen. 46, 50, Suid., Phot. Ihre später angelegte Stadt Rhodus (f. unter *Ῥόδος*) heißt von ihnen nicht selten ἡ *Ῥοδίων πόλις*, Lye. 14, D. Sic. 19, 45, 20, 81, Strab. 9, 395, 12, 575, 14, 652, 653, 655, Plut. Alex. 32, Ath. 5, 206, d. und ihre Insel f. *Ῥοδίων νῆσος*, Strab. 14, 681, ihr Land, ἡ *Ῥοδίων γαῖα*, Qu. Sm. 10, 222, zu unterscheiden von ἡ (τὴν) *Ῥοδίων περαιοῖα*, f. unter *Ἡεραία*, ihr Staat ὁ (τὴν) *Ῥοδίων δῆμος*, Pol. 5, 88—29, 7, δ., Aeschin. 3, 42, Dem. 13, 8, D. Sic. 31, 54, Paus. 6, 7, 6, Xen. Ephes. 5, 13, ed. τὰ τὴν *Ῥοδίων*, Plut. 30, 40. Es steht aber οἱ *Ῥόδιοι* nicht nur bisweilen für *Ῥόδος*, Posid., in Cleomed. Cycl. Theor. 1, c. 10, Agatharch. 66, sondern auch ὁ *Ῥόδιος* als Beiname (Plut. coh. ir. 10, D. L. 7, 1, n. 19) insbesondere eines Hannibal, Pol. 1, 46, der auch bloß ὁ *Ῥόδιος* heißt, Pol. 1, 47. — Hieris schrieb ein Eukl *Ῥόδιος ἡ Ποσειδούσσα*, Ath. 9, 395, b. b) *Ῥόδια*, a) Schrift des Idas über Rhodus, Suid. s. *Ἰδαίος*, β) *ἐπὶ-θημα ἰνδρεῖον*, Hesych., Poll. 7, 88, nach 1 theogn. p. 24, 2 *γυναικίον*, γ) *ἀμπίκου εἶδος*, Hesych., Poll. 6, 82 = *ῥοδωνία*, Et. M. 705, 3, Phot. 490, 15.

Ῥόδιος, (ὁ) (über den Accent f. Arcad. 39, 8, Eust. 890), Rhodensisch, Rosenb. 1) Bl. in der Landschaft Troas, der auf dem Ida entspringt u. zwischen Abydos und Dardanus mündet, nach Andren bei Strab. 13, 595 irrthümlich ein Nebenfl. des Aesepus, nach Hesych. später *Λαυρόδιος* genannt, f. II. 12, 20, Hes. th. 341, Strab. 13, 554, 603, Exc. Strab. 13, 26, 34, Plin. 5, 30, 33, Sestini Geogr. numism. p. 39. 2) Männchen auf einer miletischen Münze, Mion. III, 165. 3) ein Steifer, D. L. 7, 1, 19, wenn es nicht hier überhaupt einen Rhodier bedeutet, f. unter *Ῥόδιος, ἰα, ἰον*, 4) der von Homer *Ῥόδιος*, früher aber *Ῥοδός* genannte, Arr. b. Eust. II. 2, 857, 364, 1. 5) Andre: Inscr. 2, 3654, h, Add. 3, 3846, z, 35, Add. 4, 6854, h.

Ῥοδίπολις, f. St. in Hisp. Tarrac., f. *Ῥόδη*, Ptol. 2, 5, 20.

Ῥοδίπηνη, f. Frauenn., Ar. Lys. 370. Fem. zu: *Ῥοδίππος*, m. (viell. ähnl. *Ῥοδῖος* d. i. wie ein roth oder roßig ansehendes Pferd). 1) Pythagoreer aus Kroton, lambl. v. Pyth. 267. 2) Athener. Inscr. 183. 3) Argier. Inscr. 1584. 4) Anderer: Inscr. 3, 4203, i, 16, vgl. Add.

Ῥόδιον, ὠνος, m. Roser, Männchen, Suid. u. Inscr. 1608, f. *Ῥόδιον*.

Ῥοδοβάτης, ὄν, m. (wenn griech., Rosentreter, f. Wieseler de lingu. gr. nom. propr. in eo, Goett. 1861, p. 11, n. 98). B. des Mithridates, ein Perser, Favor. b. D. L. 3, 20.

Ῥοδογαῖρος, m. ein Oeshe, Zes. 5, 26, Olympiod. b. Phot. ed. 80, fr. 9.

Ῥοδογούνη, f. (wenn griech., Rosenfeld), verpöschter Frauenn., f. D. Chrys. or. 21, p. 271. 64. p. 592, Polyaen. 8, 27, Ctes.). 1) Gem. des Darius Hystaspis, M. des Artaxerxes und Darius, Harp., Suid. 2) F. des Antiochus, Gem. des Cronos, Plut. Artox. 27. 3) Schwester des Phraates, Gem. des

Demetrius Niceanor, App. Syr. 67. 68. 4) eine, die früher Ἐπαγαθὴ hieß, Gem. des Abianios, Anth. app. 367, bis. 5) Andere: 5724. Abianl.

Ῥοδογόνη, ης, voc. Ῥοδογόνη, f. Perserin, L. des Zopyrus, Gem. des Megabazus, Charit. 5, 3. 7. 5. 8, 3.

Ῥοδόεσσα, f. Rosa, Nymphe, M. des Kleos von Apelle, Et. M. 507, 50.

Ῥοδόη, f. Rosenheim, Et. in Indien, Nonn. 26, 50, St. B. s. v. n. s. Ῥήειν. Em. Ῥοδοίτης, St. B.

Ῥοδοίτης, m. Rosentrieter, der später Ῥόδιος und von Homer sedann Ὀδῖος, w. f., genannte, Arr. b. Eust. II. 2, 857, p. 364.

Ῥοδόκλαια, ας, voc. Ῥοδόκλεια, f. ähnl. Rosenblüt, Frauenn., eine Längerin, Leont. schol. 3 (Plan. 283), Rustin. 3 (v. 36) — Anth. v. 73. 74. Fem. zu:

Ῥοδοκλής, gen. in Inscr. 3, 522 ῥους, m., ähnl. Rosentrieb, Mannkn., Lebad. Zofdr. in Ephem. Arch. 2408. — Anderer: Inscr. 3, 5926, B. 5.

Ῥοδομῖνος, m. Röseler, Presbyter, Nili epp. 3, 213, Sp.

Ῥόδον, f. Rosa, Frauenn., Inscr. auf einer Vase, Inscr. 8038, 9, K.

Ῥοδο[νε]σίθης, m. Rosen, Ross Hellen. 2, p. 116, M.

Ῥοδοπαῖος, m. Rosen, Mannsname, Inscr. 2, 2804.

Ῥοδόπη, ης, in Theoc. 7, 77 u. Anth. VII, 493 Ῥοδόπα, f. (ῆ), Rosa od. Rosenroth, Rosen-berg, Rosenheim (Anspielung auf den Namen f. Anth. v. 36 Ῥοδόνης μὲν ἔλαμπε μεσος μηρῶν πολιτῶν οἱ ῥόδων πολλῶν σχιζόμενος ξεφύρω, f. Wiesel, de l. gr. nom. propr. in io, Goett. 1861, p. 10, von Lob. path. 291 zu den anetymis gerichtet). 1) eine Okeanide, Geßpield. der Persephone, h. Cer. 422, Noun. 32, 53. (Suid.) — b. Hyg. fab. praef. L. von Pontus u. Marr. S. Ῥόδεα. 2) Schwester des Hämus, die in das Gebirge verwandelt wurde, Thrasyll. b. Plut. suv. 11, 8. — vgl. mit Luc. salt. 51. 3) Zuthageterin, an welche Theano einen Brief richtete, f. Holst. nott. zu Porph. v. Pyth. p. 23 ed. Kust. ot. p. 39 ed. Kiessl. 4) Φλαονία Τρύφαινα η; καὶ P., Inscr. 2, 3387. 5) schöne Jägerin = Ῥοδόπις, Nic. Eng. 3, 264. 276. 6) = Ῥοδόπις, w. f., eine Heläre, daß. Ῥοδόπεια d. i. Helären, wie Rh., Luc. salt. 2. 7) Andere: Anth. v. 36. 92. 228. VII, 493. — Inscr. 3, 8846, z. 68, Add. 8) hohes Gebirge Thraciens, welches sich vom Sominusgebirge ab an der rechten Seite des Meeres bis fast zur Mündung dieses Flusses hinzieht, j. Desvoto oder nach Andern Rodoto, Her. 4, 49. 8, 116, Thuc. 2, 96. 98, Arist. meteor. 1, 13, Orph. Arg. 80, Pol. 34, 10 b. Strab. 4, 208, Theoc. 7, 77 u. Schol. Waston., App. Mithr. 69, D. Cass. 49, 36. 51. 22, Ael. v. h. 5, 11, Strab. 7, 313—331, fr. 37, 8, Exc. Strab. 7, 31—78, 8, Zos. 2, 33, Luc. fugit. 25, Diocl. in Schol. Theoc. 8, 112, Malch. Philad. fr. 17, Eust. zu D. Per. 298, Ptol. 3, 11, 7, St. B. s. Ἀγρία, Suid. s. v. u. s. Εἰρος, Ov. met. 2, 222, 10, 77, Mel. 2, 2, Plin. 8, 26, 19—4, 11, 18, Amm. 21, 10. Adj. dazu Ῥοδοπῆος, Ov. met. 10, 11. 50, her. 2, 2. Ib. 345. Stat. Theb. 5, 121, Claud. de iv cons. Honor. 525, u. Ῥοδοπῆος, Lucan. 6, 618. 9) Et. in Jonien, Em. Ῥοδοπῆος, St. B. s. v. u. s. Ἐρόπη.

Ῥοδοπαῖος, m. Rosen, Mannsname, Inscr. 2, 2997.

Ῥοδόπολις, f. Rosenburg, Festung in Kleasie im Lande der Lazen, Proc. b. G. 4, 13, P. 2, 29, Novel. 28.

Ῥόδος, ου, ῆ (so bald mit bald ohne Artif. die Antiker außer Isocrates, der es eben so wie Her. u. Plut. stets ohne Artikel hat, in Hesych. s. Κῶν u. 6. Posid. in Cleom. Cycl. Theor. 1, c. 10 steht auch ῶ), Rosenan (nach Lysipp. b. Dicae. de Gr. urb. 2 als ῥόδοις ἱσην εἰσὶν ἄνδρα ἔχουσα, stand doch auch die Roje als Symbol auf den rhotischen Münzen, f. Spanheim de praest. et usu numism. t. 1, p. 315, Eckhel d. n. II, p. 602, Sestini descr. num. vet. p. 382, nach Et. M. s. v. aber παρὰ τὸ πολὺ ῥόδον αὐτοῖς δονεῖσθαι πρὶν φανῆναι τὴν νῆσον, also = Ῥόδος, nach D. Sic. 5, 56 nach der Nymphe Ῥόδος benannt. 1) Insel des ägäischen, genauer des karpathischen Meeres, welche früher auch Ὀροῦσσα (Exc. Strab. 14, 24, St. B., Hes. s. Ὀροῦσσα, Eust. zu D. Per. 504, Heracli. Pont. fr. 33, Pol. b. Hyg. poet. astr. 2, 14, Plin. 5, 36) od. Αἰθραία, St. B. u. Plin. a. a. D., od. Τελχινίς (Eust. zu D. Per. 504, Strab. 14, 653, Exc. Strab. 14, 24), Στάδία, Strab. 14, 653, Exc. Strab. 14, 24, Αἰθραία, Hesych. s. Αἰ. u. Plin. a. a. D., od. Αἰθραία, Suid., od. Asteria, Trinacria, Corymbia, Poessa, Macaria od. Oloessa hieß, Plin. 5, 36, mit dem Wein. Αἰθραίς, Seym. 539, Suid. s. Κολοσσαίς. S. II. 2, 654. 655, (Arist. or. 44, p. 397), Pind. Ol. 7, 104, fr. 85, Anacr. 32, Aesch. Pers. 891, Her. 1, 174—7, 153, 8, Thuc. 6, 4—8, 61, 8, Xen. Hell. 1, 1, 2—5, 1, 5, 8, Isocr. 4, 142—5, 63, Lye. 14—121, Aeschin. 3, 252 — ep. 12, 11, 8, Dem. 5, 25—56, 45, Seyl. 99—114, Inscr. Rhein. Mus. 1849, p. 189, Plate. Die Em. heißen außer Ῥόδος u. -α, w. f., auch οἱ ἐκ Ῥόδου, Schol. Pind. Ol. 2, 16. Sprichw. aber war nach Aes. fab. 30 ed. Fur. gemorden: Αὐτοὶ Ῥόδος, αὐτοῦ πῆδημα, Greg. C. Mosqu. 1, 86, Macar. 2, 63, Apost. 4, 41, Arsen. 6, 32, od. Ἰδοῦ Ῥόδος, Ἰδοῦ πῆδημα, Greg. Cypr. 1, 90, Apost. 8, 100. 2) Et. an der Nordspitze der Insel Rhodus, welche aber erst 408 v. Chr. Geb. erkannt worden ist, D. Sic. 13, 75, 19, 35, 20, 83, 85, Strab. 13, 605, 14, 653—654, Exc. Strab. 12, 62, Seyl. 99, Paus. 4, 31, 5, 8, 43, 4, Arist. or. 43, 355—369, 8, Plin. 33, 12, 55, 34, 7, 17, besonders berühmt durch die colossale eberne Statue des Helios, den Kolos von Rhodus, welcher zu den 7 Wunderwerken der Welt gerechnet wurde, Phil. Byz. de sept. orb. spect. 4, Strab. 6, 278, 14, 652, Simon. 185, 6. (Anth. Plan. 82), Anth. vi. 171, app. 337, Pol. 5, 88, 89, Plin. 34, 7, 18, Mel. 2, 7. 3) Et. in Geremia, Paus. 3, 26, 9. 4) Et. in Evania = Ῥόδη, w. f., Eust. zu D. Per. 504. 5) Nymphe, Pind. Ol. 7, 180 u. Hellan. in Schol. dazu, nach D. Sic. 5, 56 L. des Poseidon und der Helia, nach Epimen. in Schol. Pind. Ol. 7, 24 L. des Poseidon und der Amphitrite, Gem. des Helios, Ov. met. 4, 204. S. Ῥόδη.

Ῥοδόστρεπος, f. Rosenbrust d. i. Ziss, Inscr. 3, 5114, Sp.

Ῥοδόσλοφος, m. (Rudolph), König der Gerulter, Proc. b. G. 2, 14, Sp.

Ῥοδοῦμα, in Tab. Pent. Roidomna, Bistum der Saugianer in Gall. Lugd., j. Roanne, Ptol. 2, 8, 14.

Ῥοδουντία, (ῆ), Rosenbergl, Ort in der Nähe der Thermopylen auf dem Oeta, Strab. 9, 428, St. B. Nach Liv. 36. 16 nur eine Spitze des Oeta. Gew. **Ῥοδούντιος**, St. B. u. Adj. **Ῥοδούντιον αἶνος**, St. B.

Ῥοδοῦσσα, f. Rosenheim, 1) Stadt im Gebiete von Argolis, Gew. **Ῥοδοῦσσος** und **Ῥοδουσαίος**, St. B. 2) Insel an der karischen Küste unweit Rausaus, Plin. 3, 31, 35. S. **Ῥοδοῦσα**. Nebln.

Ῥοδοῦσαι, αἱ, zwei Inseln in der Propontis, Plin. 5, 32, 44.

Ῥοδοῦν, ὄρος, (ὄ), ähnl. Rosenroth, Rhodier, Heges. b. Ath. 10, 444, d. e, er und seine Leute: **οἱ περὶ τὸν Ῥοδοῦντα**, Pol. 27, 6. 28, 2. 30, 5.

Ῥοδοχαῖς, οὐς, m. ähnl. Rosenpfüt, Mannen., Luc. catapl. 17, Suid.

Ῥοδοχρύς, m. Rosenroth, Wein. des Apollu, Anth. ix, 525.

Ῥοδῶ, οἶς, voc. **Ῥοδαῖ**, f. Rosa, Frauenn., Jul. Aeg. 52 (vii, 605). — Inscr. 4, 7468.

Ῥοδών, ἄνθος, m. Rosenbusch. 1) Bötier, a) Galiatier, Inscr. 1542. 1570. b) Chäronier, Inscr. 1608, wo aber **Ῥοδίον** steht. 2) Athener, a) aus Marathon, Inscr. 353. b) **Ἀλκωνεύς**, Inscr. 572. 3) ein Arzt, Calliet. 2 (ix, 333). 4) ὁ καλός, Leon. Tar. 10 (vi, 293). 5) Pfister, Pol. 21, 4. 6) ein Pädagog, Plut. Ant. 81. 7) wichtiges Geschlecht im himerischen Bosphorus, **Ἀργήλιος** P. u. N., Ant. du Bosp. Cimm. II, n. 43. 706, Inscr. 2130. 50. 2132, Inscr. 2 in Jahns Jahrb. 1861, S. 528. 8) Schriftst., Suid. s. **Ἀντισθένης**.

Ῥοδῶνις, ἰδός, ion. (Her. 2, 135) **ιός**, acc. **ιν**, (ῆ), Rosa od. Rosenroth, 1) Götter aus Thracien, a) die, welche in Aegypten zur Zeit des Königs Amasis lebte. Her. 2, 134. 135, Heliod. 2, 25. Man schreibt ihr oder der 2 eine Pyramide zu. D. Sic. 1, 64. 2) Gemahlin des Königs Narmetich in Aegypten, Ael. v. h. 13. 33, vici. — der vorigen. S. Strab. 17, 808, Apell. b. Suid. s. v. u. s. **Ἀσωπός** oder **Ἰάδμων**, Hesych., Anth. 13, 596, c, dieselbe, welche Sappho **Ῥοδίαν** nannte, Ath. u. Suid. a. a. D., Sapph. fr. 138. 148. Euridw. nur von ihr a) **Ῥοδῶνιδος ἀνίστημι**, von verschiedenen Obelisken in Delphi, Suid. s. v. u. Plut. Pyth. or. 14. b) **Ἰάνθ** oder **Ἀπανθ** ὅμοια καὶ **Ῥοδῶνις ἡ κυλή**, Suid. s. **Ἰπανθ** u. **πάρθ**, Apost. 3, 43. app. prov. 4, 51, Phot., B. A. 416. 7. 2) schöne Götterin, die durch Artemis in die Styr verwandelt wurde, Eust. erot. 8, 12. S. **Ῥοδόπη**.

Ῥοίτης, m. Na (d. i. fließendes Gewässer), späterer Name des Flusses **Ῥήσος**, m. f., in Treas, Strab. 18, 602, Exc. Strab. 13, 33. S. **Ῥήσος** u. **Ῥοίτης**.

Ῥή, (ῆ), Nachen (nach einem Bach benannt, f. Gail zu Arr.) 1) Küstenstadt Bithyniens, f. Ialandji Kessen, Arr. p. p. Eux. 13, 1, An. p. p. Eux. 6. 2) **Ῥή Ἀγυθῆ** (Ῥή ὀνεβ), Ort in Gallien, Kolonie der Majstrier, Strab. 4, 186. S. **Ῥοδουσία**.

Ῥόθος, m. Graufe, S. des Seleutis **Ἀντοχεύς** in Ῥοιγὰ vom 4. Sept. 1860, K.

Ῥοιαι, f. Granatbäume, Nymphen derselben, Eust. p. 1572, 35.

Ῥοιδας (?), m. Fluß Macedoniens, Plin. 4, 10, 17. **Ῥοιδουα ἄγραυ**, Rauschenberg (f. Müll. geogr. min. II, p. 88), Berggebirge am Thrazischen Bosphorus, f. Molitriarium, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 64.

Ῥοίκος, m. Krumme, 1) ein Centaur, Call. h. 3, 221, u. Schol. Apd. 3, 9, 2, Ael. v. h. 18, 1. 2) ein Knidier, den eine Hamadryade bländete, Char. in Schol. Ap. Rh. 2, 477, Et. M. 75, 32, Schol. Theocr. 3, 13. 4) R. (der Amathuster), der Athen die Götter schidte, dah. **Ῥοίκου χρυσοτομπία**, Erat. 6. Hesych. s. **Ῥοίκου**. 5) S. des Philias aus Samos, Architect, der den Erzyus erfand (Ol. 35), Her. 3, 60, D. Sic. 1, 98, Paus. 8, 14. 8. 9, 41, 1. 10, 38, 6. D. L. 2, 8, n. 19, Eust. zu D. Per. 533, Plin. 35, 12, 43. 36, 13, 19.

Ῥοιμηγάλας, α, m. thrazischer Name (f. C. I. 2, p. 109. b). Fürst der Saper, Vormund der Söhne des Keths 4. u. nach Tac. Ann. 2, 64 Herr von ganz Thracien, in Inscr. 265, Ross Dem. Att. 10 Arthos (Eponymus (Ol. 187. 4) in Athen, Inscr. 2069. 3, 4814, b. Add. S. **Ῥυμηγάλας**.

Ῥοίς, m. wenn griech., Rauschingen, Hafenplatz an der Mündung des Saros in Kilikien. Gew. **Ῥοίσιος ἢ Ῥοίτης**, St. B.

Ῥοίος, m. Rief, Führer der Phokier aus Amphipolis. Paus. 10, 1, 8.

Ῥοιράκης, ov, m. Perser, Plut. Cim. 10. Alex. 16. Arr. An. 1, 15, 7. S. **Ῥωσάκης**.

Ῥοιρτης, m. Bach, = **Ῥήσος**, m. f., Schol. II. 12, 20.

Ῥοιταία, f. T. des Astibares, Königs von Medien, Nic. Dam. fr. 12.

Ῥοιράκης, m. schiffbarer Nebenfl. des Cyru in Albanien, Strab. 11, 500, Exc. Strab. 11, 19.

Ῥοιταία, f. Rausch, T. des Protens oder des Königs Sithon in Thracien, nach welcher das Vorgeb. **Ῥοιτειον** benannt sein soll, Schol. Ap. Rh. 1, 929, Tzet. Lyc. 583. 1161.

Ῥοιταον, (τό) (nicht **Ῥοιτιον**, f. Eust. II. 2, 648), Rauschenberg (von **Ῥοίς**, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache S. 154 u. Frek. Conj. in Dion. Byz. Anapl. p. 6. nach Schol. Ap. Rh. 1, 929 benannt nach der **Ῥοιταία**), 1) ein Vorgebirge (f. Schol. Ap. Rh. a. a. D., Or. b. St. B. s. v., Suid.) f. Intephe, mit einem Orte gleiches Namens, in Mysien (Troas) am Hellespont, f. Paleo Kastro beim Dorfe It-gheles, f. Her. 7, 43, Thuc. 4, 52. 8. 101, Xen. Hell. 1, 1, 2. Scyl. 95, D. Sic. 17, 7, App. Syr. 23, Strab. 13, 595—602, 5, Exc. Strab. 13. 27 (**πόλις ἰσθημος**), Luc. Char. 23, Et. M. 426, 44, St. B. s. v. u. s. **Ἀρσέσιον**, Mel. 1, 18, 5, Plin. 5, 30, 33, Liv. 37, 9—38, 39, 5, Or. Fast. 4, 297 rgl. mit Or. met. 11, 197. Gew. **Ῥοιταεύς**, Strab. 13, 595, St. B. s. v. u. s. **Ἀρσέσιον γίγιον**, Et. M. 426, 44, An. Cram. 2, 290, Suid., od. **Ῥοιταός**, St. B. s. **Ἀϊόλειον** u. **Ἀρσέσιον**, od. **Ῥοιταίς** (von **Ῥοιτιον**, od. **Ῥοιταίς**?, f. 15, 26), Ael. n. an. 15, 26. Adj. **Ῥοιταίς, ἰδός**, St. B. dah. **Ῥ. ἀκτῆ**, Ap. Rh. 1, 929, Tryphiod. 216, u. **Ῥοιταίς, ἰδός**, St. B. (cod. **Ῥοιταίς**, doch f. Lob. par. p. 24), dah. **Ῥ. ἀκτῆ** od. **ἀκταί**, Qu. Sm. 5, 655, Anth. vii, 146, u. **Ῥοιτήριος**, f. Virg. Aen. 6, 595. 12, 456. Plin. 5, 30, 33, Lucan. 6, 351, Mel. 1, 18. Stat. Achill. 1. 44, Sil. 9. 72, auch = Römisch, weil die Römer als Abkömmlinge der Trojener gelten, Sil. 2, 51—9, 622, 5. Lat. auch Rhoeiensiens, Plin. 8, 9, 43. Es bestand nämlich das Vorgebirge eiglt. aus einem mehrere Spitzen bildenden Küstengebiet. 2) Ort in Arabien, Plut. Cleom. 23.

Ῥοίτης, m. nach Eust. = **Ῥοίτης**, f. Lob. path. 384.

Ῥοίτης, m. Rausch, Eigenn., Suid.

Ποῖα, f. St. von Valstra, Em. **Ποιτηνός** u. **Ποιτιανός**, St. B.

Ποῖον ὄρος, (τό), Kaufchenberg. Berg im Westen von Corsica, nach Mannert j. Punta del Pinolo. Ptol. 3, 2, 3.

Ποῖτος, ov, m. Kaufching. 1) einer der Giganten, Inscr. 4, 8182, Hor. Od. 2, 19, 23. 3. 4, 55, vgl. Virg. Geo. 2, 456 u. Eurytus. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 271. 285, Virg. Georg. 2, 456, Claudian. nupt. Honor. et. Mar. praef. 13. 3) König der Marrubier (Marser), Virg. Aen. 10, 388, Alex. Pol. b. Serv. dazu.

Ποῖω, ὄς, f. ähnl. Appel, eigtl. Granatapfel. 1) L. des Staphylus und der Chrysothemis, Geliebte des Apollo, D. Sic. 5, 62, Apoll. Rh. b. Parthen. c. 1, D. Hal. de Din. 11, später mit Jarrer vermählt, Tzetz. Lyc. 580. 2) L. des Jarrer, St. B. s. **Μέκωνας**. 3) L. des Stamandros, von Laomedon M. des Eithonos, Tzetz. Lyc. 18. 4) M. des Herodot, Schwester des Panthasis, Suid. s. **Πανθασίς**.

Ποκκαία (?), f. Bein der Artemis in Kreta, wo sie als solche ein Heiligtum hatte, Ael. n. an. 12, 22. 14. 20.

Πομβίτης, ov, m. Kreisler, zwei Flüsse, ὁ μέγας, j. Jeli, und ὁ μικρός oder b. Strab. ὁ ἐλάττωρ, j. Tschebasch od. Beisu, im asiatischen Sarmatien, die in ein paar gleichnamige Merbusen der Maeotis fallen, Strab. 11, 493, Exc. Strab. 11, 8, Ptol. 5, 9, 3. 4. Amm. 22, 9.

Πομβοεδές, τό, die Haut (f. Lex. s. ὄμβρος), Gebäude oder Grabmal in Megara, Plut. Thea. 27.

Πόμβος, (ὁ), Estrudel (f. Plut.). früherer Name des Flusses Hebros in Thracien, Plut. flux. 3, 1.

Πορβίλος, ov, m. Vater des Königs Phobas, Ios. 9, 11. 1. LXX, 4 Regg. 15, 25, f. Suid. **Πορβίλιας**.

Πόνδα (?), thrakisches Volk, St. B. s. **Γόνδρα**.

Πονδαίον, pl. thrakisches Volk, St. B.

Πορόλανοι, pl. = **Πωρόλανοί**, w. f., D. Cass. 71. 19.

Πορονοκαία, f. Stadt, Em. **Πορονοκαῖος** und **Πορονοκαίτης** u. **Πορονοκαϊανός**, St. B., f. **Πωζανία**.

Πόπαλος, m. Rabe, 1) Sohn des Herakles, Vater des Phäitos, St. B. s. **Φαιστός**, Nephaest. Phot. 148, 34, Eust. Hom. 237, 11. 2) Sohn des Phäitos, Paus. 2, 6, 7.

Πόπις, pl. Volk in Bampbylien, Favor. b. St. B. **Πόπη**, f. **Ποσειδωνίου**, Inscr. 2, 2476, m., Add., Sp. Fem. ju:

Πόπιος, m. Senke, Männch., Inscr. 4, 7381, Sp.

Πόπισα, ἡ, (Hengberg?) Insel Kariens, An. st. m. magn. 255.

Πόπουσα, ἡ, (viell. = **Πορ.** t. i. Echlufte u a u), Insel Kariens, An. st. m. magn. 265. 266. 272, wahrsch. = Rhodussa b. Plin. 5, 35, 131.

Ποσάκλα, v. l. von **Πρωσάχη**, w. f.

Ποσανιάδης, m. (viell. = **Πωσ.** t. i. Starke), Mannsch., Inscr. in vase, Gerhard Anecd. Vase. II, p. 24, Taf. 90. M.

Ποσας, m. (viell. = **Πωσ.**, also Starke), Neunzeh. auf einer Amphora, Inscr. 4, 7552. b, Sp. **Πόσκυνος**, m. Fluß in Gallia Narbona. Ath. 8, 382, A. Pol. 34. 10 b. Avien. or. mar. Coscinus, in Theogn. catal. 2. 68 **Πόσχυνος**. 3) **Ποσάκων**.

Πόσων, m. (**Πωσών** oder **Πέσων**, f. Bdsch zu

C. Inscr. 2, p. 115), Mannsname, D. Chrys. or. 36, p. 445.

Πότανος, m. Fluß an der Ostküste von Korika, nach Mannert der Dalesani, Ptol. 3, 2, 5.

Ποτίλιος, m. Inscr. 3, 4342, b, Sp. Ähnl.:

Ποτίλιος, m. der röm. Rutilius, dah. **Κόντος** P., D. Sic. 37, 6 — Inscr. 2, 2485. 15. 3) **Ποτίλιος**,

Ποτόλος, die lat. Katul, D. Hal. 1; 64. 5, 62.

Πότα, (ὁ), König der Hunnen, Prisc. Pan. fr. 1. **Ποτάδης**, ὅς, = **Αδρις**, w. f., Fluß in India intra Gangem, viell. = Hydraotes, Ptol. 7, 1, 26.

Πουαδίται, pl. Volk im libyschen Nomos Maritimas, Ptol. 4, 5, 23.

Πουακήνσιοι ἢ **Πουακοῖνσιοι**, Volk an der Ostküste Sardiniens, Ptol. 4, 3, 6.

Πουβίς oder **Πούβει**, Vorgebirge in Sarmatia Europaea, am Meere Norimarus in Sythien, Hecat. Abder. b. Plin. 4, 27, Solin. 22.

Πουβίη, m. hebr. indecl. (nach Phil. υἱὸς Ἰακώβ = Sohn des Jacob und der Lea, Phil. somn. 2, 5. 3) **Πουβήλος**.

Πούβηλος, m. (nach Ios. 1, 19, 8 so genannt, διότι κατ' ἔλεον τοῦ θεοῦ γίνοντο), Sohn des Jacob und der Lea, Ios. 1, 19, 8. 2, 7, 4. Ein Stamm der Juden hieß nach ihm ἡ **Πουβήλων φυλή**, Ios. 4, 7, 3. 3) **Πουβήν** u. **Πουβίν**, **Πουβίμ**, **Πουβείν**.

Πουβήν, m. hebr. indecl., Sohn des Jacob und der Lea, nach welchem ein Stamm der Juden **φυλή Πουβήν** hieß, N. T. apocal. 7, 5. 3) **Πούβηλος** u. **Πουβίμ**.

Πούβικων, ὄνος, (ὁ), Grenzflüssen zwischen Gallia Cisalpina und dem eigentlichen Italien, j. Bistafello, Plut. Pomp. 60. Caes. 20, 32, App. b. civ. 2, 34. 3. 61. 88, Strab. 5, 217. 227, Ptol. 3, 1, 23, lat. Rubico, Cic. Phil. 6, 3. Liv. 109, 40. 41, Plin. 3, 16, 20, Suet. Caes. 31. Lucan. 1, 182. 214. Nach Tab. Peut. lag an seiner Mündung ein Flecken gleiches Namens, j. Torre di bell' Aria.

Πουβίμ, hebr. indecl., Sohn des Jacob und der Lea, Phil. de ebr. 23, Suid.

Πουβίμ, hebr. indecl. = **Πουβίμ** (nach Phil. σύμβολον εἰρήνης), Phil. de sacr. Abel et Cain. 36, mut. nom. 16, Alex. Pol. fr. 3 b. Eus. pr. ev. 9, 21.

Πουβίμος, m. = **Πουβίμος**, Zos. 5, 3.

Πουβούνη, f. Stadt im inneren Syben, Ptol. 4, 6, 32.

Πούβρα, f. Noctha, 1) Stadt im Südosten von Korika, Ptol. 3, 2, 4. 2) Stadt in Ägypten, Geog. Rav. 4, 42.

Πουβρίκατα, f. Stadt an der Ostküste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 74.

Πουβρίκατος, m. 1) Küstenfluß in Hisp. Tarrac., j. Liebigat, Ptol. 2, 6, 18, Mel. 2, 6, 5, Plin. 3, 3, 4. 2) Fluß Numidien, j. Geboufe od. Zenati, Ptol. 4, 3, 5, in Tab. Peut. Unes genannt.

Πούβριος, m. der röm. Rubrius (Rothhe), dah. **Μύρκος** P., Plut. Cat. min. 62, P. **Γιλλος**, Ios. b. Iud. 7, 4, 3. D. Cass. 63. 27, P. **Πύγας**, App. b. civ. 2, 113, u. fleß P., Plut. Cat. min. 9. 63. C. Graech. 10. App. b. civ. 1. 14. Nic. Dam. fr. 24, Inscr. 2, 3554. 1. 3. 3) **Πούβριος** u. **Πούβριος**.

Πούβων, ὄνος, m. Fluß des europäischen Sarmatien, viell. die Tana, Ptol. 3, 5, 2. cod. Palat. **Πούβων**, 3) **Πούβων**.

Πούγας, m. der röm. Ruga, daher **Γιλλος Ούμαχίλος** P., D. Hal. 6, 79, **Ιουγίλλιος** P., D. Hal. 7, 26,

Πουέριος P., App. b. civ. 2, 113, u. bloß P., Eparch, Socr. h. e. 7, 43, 4.

Πουέριος, m. = **Πογέριος**, w. f., Inscr. 4, 8994, Sp.

Πούγιον, Stadt in Germanien, j. Regenwalde, Ptol. 2, 11, 27.

Πούδα, 1) Stadt im Norden Drangianae, Ptol. 6, 19, 4. 2) Stadt im südwestl. Theile Parthiens, Ptol. 6, 5, 4.

Πουδία, f., b. Mel. 2, 4, 7, Plin. 3, 11, 16 Radiae, in Tab. Pent. Radae, Stadt der Venetier in Apulien, j. Rotigliano od. Ruje, Ptol. 3, 1, 76. Gew. Rudini, Orell. n. 128 u. 3858.

Πουδιανή, η, District an der Küste Germaniens, Ptol. 6, 8, 12.

Πουδρίχος, m., in Proc. Goth. 3, 19 **Ποδρίχος**, d. i. Robertich, Heerführer der Gotthen, Proc. Goth. 3, 5.

Πουδών, ὄνος, m., u. einmal **Πούδων**, Fluß im europäischen Germanien, vield. j. Düna, Marc. p. m. ext. 2, 39. S. **Πούβων**.

Πούεννα, = **Πύβεννα**, w. f., Hermipp. b. St. B. s. **Πάβεννα**.

Πούθ, η, hebr. indecl., b. Jos. 5, 9, 1, 2 **Πούθη**, Gattin des Baz od. Boes, Mutter des Obed od. Zobeb, Io. Ant. fr. 17, N. T. Matth. 1, 5.

Πουκάντιοι, Volk der Hüter, Strab. 4, 206.

Πουκκόνιον, Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

Πούλλος, m. der röm. Wein. Gallus, Tab. Πομπύλιος = **Σερουίλιος** P., D. Cass. 48, 28, u. bloß P., D. Cass. fr. 36, 1, Plut. Fab. Max. 1.

Πουμά, ἄς, f. (nach Phil. de congr. erud. grat. 9 **Πουμάς** τε), 1) Nebenfrau des Mesched, Jos. 1, 6, 5, Phil. a. a. D. 2) Gleden in Galilaea, Jos. b. Jud. 3, 7, 21.

Πουμάθα **Ἀντιόχισσα**, Inscr. 4, 6912, Sp.

Πουμβέρτος d. i. Robertus, Mannen., Inscr. 4, 8716.

Πουμβόδωνα, Küstenort Thraciens, It. Hieros. p. 603.

Πουμίλια, = **Πουμίλια**. w. f., Plut. Rom. 4.

Πουμινάλις, f. Name des heiligen Feigenbaums (ficus Ruminalis) auf dem Germalus, Plut. qu. Rom. 57.

Πουμίνα, ἄς, f. (ῥοδία = **θηλή** od. mamma, Brust, Plut.), röm. Göttin der saugenden Heerden, Plut. qu. Rom. 57, August. c. d. 4, 11, 6, 10, Fest. s. Ruminalis.

Πουνικάται, b. Plin. 3, 20, 24 auf Inscr. Rucinaes, Alpenvolk im Norden Sardinien, Ptol. 2, 12, 13, 1.

Πουπίλιος, m. der röm. Rupilius, D. Sic. 34, 2, Inscr. 3, 4495.

Πούς, (ὁ), Bed (d. i. Bach, f. Paus.), Stadt in Megaris, Plut. Thes. 27, Paus. 1, 41, 2.

Πουσαζοῦς, in It. Ant. p. 17 Rusazis, auf Tab. Pent. Rusazu (R u p p e n s e i m rom phöniz. rus = **καλή**, f. Curt. geogr. Enom. b. griech. Spr. S. 162), Stadt in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 9.

Πουσάλλα, ὄν, eine der zwölf etruskischen Bundesstädte, Ptol. 3, 1, 48, It. Ant. p. 531. Gew. **Πουσίλα-voī**, D. Hal. 3, 51, lat. Busellani, Liv. 28, 45. Adj. Busellanna, a, Plin. 3, 5, 8, Liv. 10, 4, 37.

Πουσιβίς, Poi. b. Plin. 5, 1, 1 Rutubis, Hafenstadt an der Westküste von Mauritania, wozisch. j. Mazagan, Ptol. 4, 1, 2.

Πουσικάδα, b. Mel. 1, 7, 1, Plin. 5, 3, 2 Rusicade, in It. Ant. p. 5, 19, Tab. Pent. Rusicade, in Geog. Rav. 3, 6 Russicade, Hafenstadt Numidiens, Ptol. 4, 3, 3.

Πουσίκβας, in It. Ant. p. 16 Rusubicar, auf Tab. Pent. Rusibricari Matidiae, Küstenort in Maurit. Caesar., j. Tefefab, Ptol. 4, 2, 6.

Πούσιον, n. Rutenburg, Ort in Thracien, j. Rusoi, Anna Comm. vii, p. 210.

Πούσιος, m. Rother, Name einer Partei der Weltfahrenden in Rom und Constantinopel, Anth. Plan. 386, 387, Malal.

Πουσικία, in It. Ant. p. 114 Rosciannum, Kastell an der Ostküste von Bruttium, j. Rossano, Proc. Gotb. 3, 28, 29. Adj. **Πουσικιανός**, Proc. 3, 30.

Πουσικινόν, = **Πουσιζιανόν**, w. f., Stadt in Gallia Narbon., Ptol. 2, 10, 9.

Πουσικινών, ὄνος, m. 1) Fluß an der Küste von Gallia Narbon., j. Tet, Strab. 4, 182, Exc. Strab. 4, 7. S. **Ρόσκινος** u. **Ρουσκινών**. 2) Stadt der Sordones oder Sordi im nordöstl. Theile von Gallia Narbon., Strab. 4, 182, b. Liv. 21, 24, Mel. 2, 5, 8, Plin. 3, 4, 5, It. Ant. p. 397, Prisc. 4, p. 683 ed. Putseb. Ruscino, auf Tab. Pent. Ruscio. S. **Πουσκινόν**.

Πουσικινών, ὄνος, m. Fluß in Gallia Narbon. = **Ρουσκινών**, w. f., Ptol. 2, 10, 2.

Πουσκόπους, ὄδος, Vorgebirge in Pamphylien, An. st. mar. magn. 220, 221.

Πούσσοι, οἱ, die Russen, Herdn. epim. p. 121, f. **Ρῶς** u. **Ρῶσσοι**.

Πουσουβησῆρ ἢ **Πουσουβυσιρ**, in Tab. Pent. Rusipissor, Küstenort in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 8.

Πουσουκκέραι ἢ **Πουσουκκέρων**, in It. Ant. p. 16, Tab. Pent., Geo. Rav. 3, 10 Rusuccurum, b. Plin. 5, 2, 1 Rusuccurum, Hafenstadt an der Nordküste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 8.

Πουσουμβλαδιώτης, ὄν, m. **Ταρασικοδίσσας** (α), P., ein Saurer, Candid. Isaur. in Phot. bibl. cod. 79.

Πούσπε ἢ **Πούσπαι**, Küstenort der röm. Provinz Africa, an der Stelle des j. Misfaques, Ptol. 4, 3, 10, Tab. Pent. (Ruspe).

Πούσπινα, ὄν, in Ptol. 4, 3, 9 **Πουσπίνα**, in Strab. 17, 831 **Πουσπίνον**, Stadt in Byzacium (Africa propria), D. Cass. 42, 58, Hirt. b. Alex. 6, 10 u. 53, Plin. 5, 4, 3, 15, 19, 21, Tab. Pent., Sil. 3, 260 (i).

Πουστικανα, Stadt in Lusitania, Ptol. 2, 5, 7.

Πουστικιανή, f. L. des Symmachus, Proc. b. Goth. 3, 20. — Andere: Inscr. 4, 9602. Aehnl.:

Πουστικός, m. lat. Rusticius, späterer Name, Olymp. Theb. fr. 24, Phot. cod. 80. — Prisc. Pan. fr. 8. — Suid. s. **Βασιλίζος** (Malch. Philod. fr. 7). — Aehnl.:

Ρούστικος, m., in Anth. app. 160 u. Inscr. 3, 4012, 6281 **Πουστικός**, der röm. Rusticus (Saurer), Tab. ὁ P. ὁ **Γουρίος**, D. Cass. 71, 35, u. bloß P., Anth. app. 160. — Plut. curios. 15. — Them. or. 13, p. 173. 17, p. 215. 34, c. 8. 20. — Proc. Goth. 1, 6. — Inscr. 2, 1954.

Πουστούκλας, m. Bischoff, Socr. b. e. 7, 43, 4. **Ρούστιος**, m. der röm. Rustius = Roscius, Plut. Sert. 32. — Arist. Mil. in Plut. Parall. 24.

Πουσκόβιον, b. Plin. 5, 2, 1 Rusconia, in It. Ant. p. 16, Tab. Pent., Geog. Rav. 3, 8 Rusgunia, Stadt

an der Nordküste von Maurit. Caes., j. Ruinen am Cap Mathisi, Ptol. 4, 2, 6.

Ρούσοι, αἱ, die Russen, Herod. epim. p. 121, f. Ρός.

Ρούσων, ὠνος, m. (S. I. 85 = Ρύσων wie ῥουδόν = ῥουστῶς?), Männern. auf einer Münze, Mion. iv, 487.

Ρουτίλιος, m. = Ρουτίλιος, w. f., Inscr. 3, 6430.

Ρουττηνοί, b. Ptol. 2, 7, 21 Ρουττανοί, Volk in Gallia Aquitania an der Grenze von Narbonensis, Strab. 4, 191, Caes. b. G. 1, 45 — 7, 75, Plin. 3, 4, 5 — 9, 1, 2, d., Lucan. 1, 402.

Ρουτίκλειος, pl. Volk an der nördl. Küste Germaniens = Ρόγος, w. f., Ptol. 2, 11, 14.

Ρουτίλιος, (s.) das röm. Geschlecht der Rutillii, dah. Ρουτίλλιος Ρ. Λούπος, App. b. civ. 1, 40, Ρ. Ρούδος, App. Iber. 88, der Geschichtschr., Suid., Ath. 6, 274, c, der auch bloß Ρ. heißt, Plut. Mar. 28. Pomp. 37. de vit. aer. al. 7, Ath. 4, 168, e. 12, 543, b. Bloß Ρ., D. Sic. 34, 2, Plut. Mar. 10, App. b. civ. 1, 40, 44. Mithr. 60, D. Cass. fr. 97, Them. or. 34, c. 8, Inscr. 3, 5046. 5047. S. Ροτίλιος. Ροτέλιος. Ρουτελιος. Nebln.:

Ρουτίλλια, f. die röm. Rutillia, Luc. Alex. 39.

Ρουτίλλιανός, m. der röm. Rutilianus, Luc. Alex. 4 — 60, d. — Inscr. 2, 3654, g, Add.

Ρουτίλλιος, m. Inscr. 3, 4483, 8, Sp. Nebln.:

Ρούτιλος, m. Μάρκιος Ρ., D. Sic. 16, 82, Γάιος Νάτιος Ρ., D. Sic. 11, 88.

Ρουταύς, Hafenstadt an der Westküste von Mauritania, Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Ρούτουλοι, in Exc. Strab. 5, 24 Ρουτούλοι, in Ael. n. an. 11, 16 Ρουτουλόι, pl. 1) Völkerschaft des ältesten Italiens im spätern Latium, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 7 — 11, 15, Strab. 4, 228 — 232, Liv. 1, 57, Plin. 3, 5, 9, 14, 12, 14, Virg. Aen. 7, 409 — 12, 216, d. Adj. Rutulius, Virg. Aen. 9, 726, 11, 88. S. Ρούτολοι. 2) die Gw. von Sagunt in Spanien als Kolonisten der ital. Stituler, Sil. 1, 584 — 2, 567, d.

Ρουταόπαι, in Tab. Peut., Not. Imp., Geo. Rav. 5, 31 Rutupae, im II. Ant. p. 463. 496 Ritupae, Hafenstadt der Cantii im Süden der Ostküste des röm. Britannien, j. Ruinen von Richborough, Ptol. 2, 3, 27.

Ρούφα, f. die röm. Rufa (Nothe), Σωσίωνος, Inscr. 2, 2343. Andere, Inscr. 3, 3829. — 5905, Sp.

Ρουφείνα, f. Μαρία, Inscr. 2, 2885. 3113, b. 3, 6522, b. S. Ρουφίνα.

Ρουφειανός, m. d. i. Rufinianus, auf Münzen aus Ptolemais, Mion. II. 616. S. v. 471. S. Ρουφινανός.

Ρουφείνος, m. = Ρουφίνας, Inscr. 2, 3162. 19. 2588. 4. 9664.

Ρουφίλλα, f. die röm. Rufilla, Inscr. 3, 4728, 10, Sp.

Ρουφίνα, f. die röm. Rufina, dah. Ρομπωνία Ρ., D. Cass. 77, 16, bloß Ρ., Inscr. 3, 5965. 4, 9534. 9888, f. Ρουφείνα.

Ρουφινάνα, pl. Stadt der Nemetes in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 17.

Ρουφινιανός, Vorstadt von Constantinopel, Proc. b. Goth. 1, 25, Sp.

Ρουφινανός, m. der röm. Rufinianus, Anth. xi, 358.

Ρουφίνιος, α, ον, 1) Adj. von Ρουφίνος, daher

Ρουφίνιον ἄλσος, Anth. ix, 656. 2) Subst. Ρουφίνιος, Mannen., Anth. vii, 700.

Ρουφίνος, m. (Nothe) der röm. Beinamen Rufinus, dah. Καικίλιος — Ρ., D. Cass. 77, 13, od. bloß Ρ., a) ein Aethener, Zos. 4, 55. b) ein Aegyptier, Luc. Dem. 54. c) aus Galatien, S. Emp. d. i. 83. d) aus Nicäa, Art. Ath. 1, 1, f. e) Sohn eines Aethieros, Anth. vii, 558. f) ein Kelt (Gallier), Zos. 4, 51 — 5, 8, Suid. s. v. s. Θεοδοσίος. Εὐτρόπιος, Io. Ant. fr. 188. 190, Prisc. Pan. fr. 16, An. fr. 7 (hist. fr. ed. Müll. iv, p. 195), Soer. b. e. 6, 1, Soz. 8, 1, Claud. in Rufin. 2, 270 — 400, Philost. 11, 3, M. g) Emperatör, Sophist, Arist. or. 26, p. 581 — 616, d., Philostr. v. soph. 2, 25, Eckh. d. n. 2, p. 554, Inscr. 3162. 3278. h) Dichter der Anthologie, Anth. v, 9, tit. — 284, tit. S. lac. Comment. Anth. xiii, p. 948. i) ein Kitharod., Zen. 2, 35, Suid. s. Ινπαρχίαν. k) ein röm. Consul, Plut. Syll. 1. l) einer, den man auch Aethieros nannte, Anth. ap. 313. m) Andere: Anth. xiv, 72, tit. — D. Cass. fr. 40, 1, Marin. Procl. 23. — Suid. s. ἀποδεν. βαθνγνῶμων. Λουκιανός. — Inscr. 3178. 3499. S. Ρουφείνος, Ρουβίνος, Ρομφίνος, Ρυφίνας.

Ρούφος, m. der röm. Rufus, dah. Ρ. Βουλουσιανός, Zos. 2, 14, bloß Ρ., Inscr. 2, 3591. 3, 4787 und sehr oft. Nebln.:

Ρουφίων, m. Inscr. 2, 3591, Sp.

Ρούφος, ον, voc. Ρούφε, pl. Ρούφοι, röm. Beinamen (f. Plut. Caj. Marc. 11, Et. M. 241, 42), dah. Άννιος Ρ., Ios. arch. 18, 2, 2, Γάιος Ρ., D. Sic. 14, 107, Γάιος Νάτιος Ρ., D. Sic. 11, 60, Γάιος Ρ. Γεμίνιος, D. Cass. 58, 4, Κόντος Κάσσιος Ρ., Phleg. Trall. fr. 29. 1, Κόντος Σκαυδιήνος Ρ., D. Cass. 48, 13, d. Ρ. d. Σκαυδιήνος, D. Cass. 48, 18, d. — Ρ. d. Σκαυδιήνος, D. Cass. 48, 33, Κόντος — Ρομπήιος d. Ρ., D. Cass. 40, 45, Κλονάτος Ρ., D. Cass. 63, 14, Κλούβιος — Ρ., Plut. Oth. 3, Αἰκίος od. Λοίκιος Ρ., Plut. Tib. Gracch. 19, D. Cass. 47, 31, Μίρκος Έγγάτιος Ρ., D. Cass. 53, 24, Ρ. — Μουσάνιος d. φιλόσοφος, D. Cass. 62, 27, Ρ. Μεμνιάδης Γέλλιος, Anth. vi, 86, Ρ. Μελάτιος, D. Hal. comp. verb. in., Μινούκιος Ρ., App. Hannib. 12, Μινούκιος — Ρ., App. Mithr. 17, Ούεργίνιος Ρ., Plut. Galb. 6, Oth. 1, Ούεργίνιος — Ρ., Plut. Galb. 10. 22, Oth. 18, d. Ρ. d. Ούεργίνιος, D. Cass. 68, 2, Ποίπλιος — Ρ., D. Cass. 55, 27, Πόπλιος Πινάριος Ρ., D. Hal. 8, 1, Ρουτίλιος Ρ., Ath. 6, 274, c, Suid. s. Ρουτίλιος, Ρουφινιανός Ρ., Anth. xi, 358, Σεμπρόνιος Ρ., D. Cass. 77, 17, Σουλπίκιος Ρ., D. Cass. 40, 30, d. Ρ. d. Σουλπίκιος, D. Cass. 40, 58, vgl. Suid. s. Σουλπίκιος, Τερέντιος Ρ., Ios. b. lud. 7, 2, 1, Τίτιος Ρ., D. Cass. 59, 18, und bloß Ρ., und zwar a) aus Theben, Keil Inscr. boeot. LI, d, b) aus Thebe, Keil Inscr. boeot. LIX, f, f. Ross Inscr. Thib. in., c) Pfaffen, Arist. or. 24, p. 518, d) ein Herrführer der Juden, Ios. arch. 17, 10, 3, 9, b. Ind. 2, 3, 4, 5, 2, e) Aegyptier, Ios. b. lud. 7, 6, 4. f) Grammatiker, Anth. xi, 143, g) Maler, Anth. xi, 233, h) Stoiker, Schüler des Epictet, Stob. hor. 19, 13, 20, 60, 108, hv. i) Verf. einer δραματική ιστορία, Phot. bibl. cod. 161, p. 103, Schol. Arist. p. 537 ed. D. k) Rechtsgelehrter, i. Fabr. bibl. gr. xi, p. 710. l) Arzt aus Ephesus, Suid. s. v., Gal. de atr. bil. t. 3, p. 165. m) anderer Arzt, Menius R., Galen. comp. medic. sec. gen. 6. n) Antirr: D. Hal. comp. verb. 26, App. b. civ. 4, 29, D. Cass. fr. 57, 17 — 20, lib.

40, 45—55. 62, 24. 63, 24—27. 64, 4, Prisc. Pan. fr. 8, 18, N. T. Marc. 15, 21. Rom. 16, 13, Inscr. 2, 1807. 4, 7230.

Ῥουφῆανος, m. Rufranus, Inscr. 4, 8724, 7, Sp.

Ῥούφριος, m. = Ῥούβριος, w. f., D. Cass. 60, 28, Inscr. 3, 3857, x, Add.

Ῥοφφίνος, = Ῥοφφίνος, Eucap. Sard. fr. 62.

Ῥοφῶθ, hebr. indecl., ein Brunnen, Ios. 1, 18, 2.

Ῥωδῆς, f. Wellenfamp, Rüste u. Vorgebirge

Ῥωδῆς am thracischen Bosporus = Ῥώνημα, jeshi Ῥωνῆα, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 36 u. Müll. bagu p. 46.

Ῥυαστανοί, pl. (Strohmmer?) auf Münzen der achaischen Kolonie in Peuceien Rubl., Peilerin. recueil d. medailles. 1, 62, K.

Ῥέβδος, m. Schall, Schreiber (ῥέβδην = μετ' ἧσαν σφοδρῶς, Hesych.), Kastell Siciliens, nach Reichard j. Nisfi. Gew. Ῥέβδιος, St. B.

Ῥυγματοί, ὧν, Ort in Kilikien, An. st. mar. magn. 195, 196 (Müll. verm. Ὀρύμαγδοί).

Ῥύγλαι, ὧν, Rysfel, Ort Subdās, Gew. Ῥυγχαίος, St. B., in Catal. trib. n. 9, 40. 52. 72. 110. 111. 134 Ῥυνγῆς. Nehl.:

Ῥύγχος, ὁ, Ort bei Straton in Aetolien, Pol. 6, 58 f. Ath. 3, 95, d.

Ῥέδδα, Stadt der Ataber, Ios. 14, 1, 4.

Ῥεύσιον, Ort der Belouner in Gallia Aquit., Ptol. 2, 7, 20.

Ῥυθμικός, ὁ, der Rhythmiker, Wein. des Nikomachos, Ath. 8, 864, a. Vgl. οἱ ῥυθμικοί, D. Hal. comp. verb. 17.

Ῥύκος, ου, m. Mülker od. Schützer (ῥύξαν, nach Theogn. p. 28, 21 = χειρομύλη, ἐκπητήριον, χειροσίδηρον ἀνντήριον), ein König, der die Gegend nach Athen gesendet haben und von dem daher das Sprichwort herrühren soll Ῥύκου κρητοπομπία, Suid.

Ῥυμητάκης, ου, m. (ῥ), u. Plut. Rom. 17 Ῥυμητάκης, in Plut. regg. apophth. s. Caes. August. 2 Ῥυμητάκης, König von Thracien, D. Cass. 54, 20. 34. 55, 30. 59, 12.

Ῥύμικα τὰ (ῥη). Schienerberg (nach Ῥύμυος, w. f., benannt), Gebirge in Scythia intra Imaum, j. Nisfi, Ptol. 6, 14, 4. 10. 11.

Ῥύμυός, (ῥ), in Agathem. 2, 10 Ῥύμυος, in Anon. geogr. 29 (Müll. geogr. min. II, p. 502) v. 1. Ῥύμυος u. Eust. Od. 24, p. 1967, 30. 638, 57 Ῥύμυος, Schienerberg (d. i. heftig strömender Fluß, j. ῥιμη, nach Lob. path. 65 blos Homonymen von ῥύμυος, womit es Eust. a. a. D. zusammenstellt), Fluß, der auf den Ῥυμύκους, w. f., entspringt u. in das caspische Meer fällt, j. Esfuri oder Esfuri. Ptol. 6, 14, 2. 4. Die Anwohner Ῥυμυκοί, Plin. 6, 17, 19, oder Ῥύμυοι, v. 1. Ῥύμυοι, Ptol. 6, 14, 10. Nehl.:

Ῥυμυόλοι, pl. Volk an der Mäotis, Plin. 6, 7, 7.

Ῥυνδάκος, ου, ὁ (so accentuirt nach Herdn. in Schol. II. 13, 759), nach nach Schol. Ap. Rh. 1, 1165

Ῥυνδάκος, wie er Plut. Luc. 11 u. Arr. b. Eust. II. p. 123, 35 betont ist, j. Bachm. zu Lycophr. 1865, in St. B. s. Μιλητοπόλις u. catal. tribut. n. 138 Ῥυνδάξ, ακος, in Cinnam. hist. 2, 5 Ῥυνδάκος, Lauter (denn ῥυνδάκη ist nach Hesych. ὀρείδιον ἡλίκον, περιστέρα, f. Ctes. b. Phot. bibl. p. 44, 4, u. ῥυντάκης b. Plut. Artox. 19), Fluß Kleinaasiens, der seine

Quellen am Fuße des Olympus in Phrygia Epictetus hat, dann die Grenze zwischen Mysien u. Bithynien bildet, dann den Megistus, wie er nach Schol. Ap. Rh. 1, 1165 sogar auch selbst geheimen haben soll, aufnimmt und der Insel Lesbos gegenüber in die Propontis mündet. Er hieß nach Plin. 5, 32, 40, Lyc. 1364 früher Lycus und heißt j. zuwad u. nach seiner Vereinigung mit dem Megistus Mothakisch, Mothulisch oder Mistaliga, Baechyl., Callim. u. Demetr. Seeps. in Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Hecat. u. X. b. Strab. 12. 550, Scyl. 94, Theophr. h. pl. 5, 2, 1, App. Mithr. 75, Ael. n. an. 2, 21, Strab. 12, 575. 576, Exc. Strab. 12, 32. 59, St. B. s. Ἀπολλωνία = Ἰλιον, δ., Ptol. 5, 1, 4. 8, Zos. 1, 35, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9, Nicet. Chon. in Alex. Comm. ed. Bonn. p. 48, 19, Mel. 1, 19, 3, Val. Flacc. 3, 35, Plin. 5, 30, 32. 6, 34, 39. 8, 14. Adj. davon a) Ῥυνδάκιος, ου, Ῥυνδάκιος προχάσι, Orph. Arg. 685. b) Ῥυνδάκις, ἰδος, St. B., προχάσι, Ap. Rh. 1, 1165, Ἀδρη, Nonn. 48, 242. 2) Nach St. B. s. v. hieß auch eine Stadt so, vgl. Nicet. Chon. in Alex. Comm. p. 48, 19 ed. Bonn. Gew. Ῥυνδακηνός, St. B. s. v. u. s. Ἀστακός. 3) Fem., Ῥυνδακίς κοῦρη, Nonn. 15, 8, 72. 4) masc. Ῥυνδάκος, Mannen, a) Bischoff, Inscr. 4, 8619. b) Ephem. arch. 2157.

Ῥυταίος, f. Ὀρειπαῖος.

Ῥύταρα, Schloß in (f. Ῥύτες), Insel bei Samos, Plin. 5, 31, 37. Nehl.:

Ῥύτες, ὧν (sem. b. Aesch. fr. 394, u. ebentaf. 5, doch Nic. Ther. 215 v, f. Lob. parall. 117, b. St. B. Ῥύται, ὧν, u. Ῥυταῖη, nach Et. M. 150, 56 von Pherec. Ἀρυνες genannt, Schloßstein (= Schloßstein, Schloß, mhd. slote, Schloß, Koll), eine der zwölf achaischen Bundesstädte zwischen Megum u. Patrae, Aesch. a. a. D., Her. 1, 145, Scyl. 42, Strab. 8, 386. 387, Paus. 7, 6, 1. 18, 7. 23, 4, Gew. Ῥύψ, Ῥύτες, ὧν, Strab. 8, 387, Zen. 3, 42, St. B. Hesych., Phot. 492, 10, Schol. Nic. Ther. 215, Theogn. 135, 34, B. A. 1342, Et. M. 150, 56, u. Ῥυταῖος, St. B. 3hr Gebiet a) ἡ Ῥυτῆς, Strab. 8, 387. b) ἡ Ῥυτικῆ, Thuc. 7, 34. Adj. Ῥυτικόν, St. B. Daß Ῥυτικόν, τό, das in der Nähe geltende Gebirge, Nic. Ther. 215, auch Ῥύτης πάγος genannt, Nic. fr. 34.

Ῥυσίπολις, f. Friedeburg (d. i. der Stadt oder Burg Frieden od. Schutz bringend), Wein. der Alhene, Aesch. Sept. 130.

Ῥυσίπυρος, m. Notburg (d. i. vor der Noth bergend oder schützend), Wein. des Apollon, Anth. IX, 525.

Ῥυσσάδαρον, in Ptol. 4, 1, 12 (Ῥ)υσσ(σ)άδε(ρ)ον, Stadt in Mauritanien Tingit., Ptol. 4, 1, 7.

Ῥυσσάδιον, τό ἄκρον (Koppenfels vom rhönig. ras = κεραλή, f. Curt. geogr. Onom. der gr. Exr. S. 162), Vorgebirge an der Westküste von Libyen, Ptol. 4, 6, 6, die äußerste Spitze des Gebirges Ῥυσσάδιον ὄρος, Ptol. 4, 6, 8.

Ῥυρία, f. Ῥηρία.

Ῥυριασός, Stadt, Gew. Ῥυριασός, St. B. s. Ῥύριον, f. Ῥύριον.

Ῥύριος, m. (Munster?), Titel einer Schrift des Apollodor, Plut. qu. gr. 42.

Ῥύριον, ου, ep. οιο, (τό), Wehrburg, Stadt in Aetia, II, 2, 648, Nonn. 13, 235, Strab. 10, 479, St. B., Hesych., Suid. Gew. Ῥυριός, St. B.

Ῥυφῆνος, m. der röm. Rufinus, Inscr. 4, 9367. S. Ῥουφῆνος.

Ῥῶ, der griech. Buchstabe R als Bezeichnung des 17. Gesangs der Iliade, Anth. ix, 385.

Ῥωάνη, f. Stadt in Indien, St. B. Nehnl.:

Ῥώγη, f. Spalt, Insel bei Lycien, i. Hagios Georgios, An. st. mar. magn. 244. 245, St. B., Plin. 5, 35. Gew. Ῥωαῖος, St. B.

Ῥώγα(ς), (?) (= Ῥώγα? Ἐφῆαβελ?) Sophr. fr. 64 (74) b. Apoll. de pron. 82. c.

Ῥωμοί, ὠν. ὅστ' ἔ, Hafenort in Cilicien, Gew. Ῥωμῆτης, St. B.

Ῥώωνις, m. Fluß in Persien = Ῥωγόμανις, Arr. Ind. 39. 5 (v. l. Ῥόγονις).

Ῥωδάστις, m. Sohn des Phraates, Strab. 16, 748.

Ῥώδος, m. Name, Suid.

Ῥωέριος, m. = Ῥωέριος, m. f., Inscr. 4, 8723, Sp.

Ῥώλης, (ὁ), König der Geten, D. Cass. 51, 24. 26.

Ῥωαία, τὰ, späterer Name des röm. Festes Parilia, Ath. 8, 361, d, Inscr. 3, 3902, b. — Kampfspiele in Ghalcis, Ephem. Arch. 2553.

Ῥωμαῖζω, a) lateinisch sprechen, App. Hannib. 41. b) römisch gesinnt sein, es mit den Römern halten, App. Pun. 68, Maced. 5, 2.

Ῥωμαῖος, ῖ, ὄν. 1) Adj. römisch, z. B. χώρα, γῆ, D. Cass. fr. 15, Suid. s. Ἰουστινιανός, ἀρχή, Memn. fr. 25, 2, πόλεις, Suid. s. καταπρεχόντων, δύναμις, eis, Pol. 11, 20. 22, Suid. s. διαβάσις — πλανήτης, δ., πλῆθος, Luc. merc. cond. 24, Suid. s. κήνος, ἔθνος, Pol. 37, 1, a, πολιτεία, Phil. Caj. 36, Memn. fr. 51, Exc. Strab. 5, 36, στρατόπεδον, στρατεύμα, στρατοπέδεια, Pol. 1, 16 — 6, 41, δ., D. Hal. 3, 2 — 15, 6, δ., Plut. Luc. 11, Pomp. 33, App. Iber. 37, D. Cass. 36, 12, Herdn. 3, 7, 8, 9, 1, γάλαξ, D. Hal. 3, 53, ἵππος u. ἵπποις, D. Hal. 3, 35 — 6, 10, Pol. 11, 21, App. Mithr. 85, φυλακτήριον, D. Hal. 13, 1, σκευοφόροι, App. Mithr. 3, μάχη, Pol. 2, 33, Herdn. 3, 7, 8, παρτίσις, Suid. s. ἵρα, στρατήγημα, Suid. s. ὥσαντες, προσβολαί, Suid. s. Σάπειρ, μηχανήμα, Suid. s. ἄκρως, ὀλεστος, Suid. s. ἑλληνοδίται, ἡθροθέται, κατάλυσις, Suid. s. καταλύσις, αἵται, Plut. Cam. 19, πόλεμος, Eust. zu D. Per. 376, Paraphr. zu D. Per. 205, τιξέις, Luc. Alex. 30, καθοπλισμός, ὀπλισμός, πανοπλία, ὅπλα, Pol. 3, 14, 6, 23, Plut. Sert. 14, App. Hannib. 51, ἀπώδες, App. Hannib. 23, λάφυρα, App. Lib. 28, σημεῖα, σημάδια, σημάδιον, Plut. Oth. 6, Pol. 15, 4, Polyae. 6, 40, 10, σάπυγες, Pol. 8, 32, ναὺς, πλοῖα, πεντήρεις, σκάφη, Polyae. 6, 16, 5, Suid. s. καταβλή, — ἐκτίσται, ἂν, Pol. 5, 110, 15, 2, Plut. Brut. 24, ἐποζύγια, Plut. Aem. Paul. 18, πύργος, App. Mithr. 34, πρεσβεῖα u. πρεσβευτής, D. Hal. 5, 52, Pol. 30, 16, ἐπιμελήτης, Plut. 10, 17, νομοθέτης, Plut. Marc. 22, τρέπος, ἐπιτηδεύματα, ἤθη, Pol. 3, 87, D. Cass. 62, 2, Plut. Num. 1, Suid. s. Ἰουβανός, ἀξίωμα, Suid. s. ζυγοεργονόμος, Γέσιος, πράγματα, D. Cass. 77, 12, χρόνιοι, Schol. D. Per. prooem., νομοκρίται, Plut. Rom. 12, διαλέκτος, Pol. 29, 5, b, D. Hal. 1, 7, 3, 22, Suid. s. Τυραννίων, Plut. Crass. 28, — Cic. 10, 8, γωνί. Suid. s. νύβα, λέξις, ὄνομα, ἔξμα, D. Cass. 69, 21, Et. M. 215, 45. 607, 44. 610, 54, Suid. s. Γαβίνος — Σιβυλλία, δ., Et. M. 607, 44, Phot. s. πατάνια, Plut. qu. conv. 8, 6, 5, παρρησία, Plut. Mar. 31, γράμματα, Pol. 23, 38. 27, 13, Plut. Aem. Paul. 37, Suid. s. Λέγοντος.

Γρηγόριος, κάππα, Suid. s. χλαμός, μαθήματα, Plut. Sert. 14, συγγραφεῖς, Pol. 3, 8, D. Hal. 1, 11, ιστορικός, Suid. s. Ζηρόβιος, ιστορία, D. Hal. 2, 47 — 4, 7, 5, Plut. cons. Apoll. 33, App. prooem., Suid. s. Ἀππιανός — Προκόπιος, δ., ἀρχαιολογία, D. Hal. tit. u. 1, 31, χρονογραφία, D. Hal. 11, 62, ἀναγράφη, Plut. Rom. 21, δειγμάτων, D. Hal. 7, 2, λόγοι, Suid. s. Παῖλος, Πολυδεύκης, ποιήσις, Suid. s. Ἐσόδος, συζυγία, Plut. Tib. Gracch. 1, λίτρας, Pol. 22, 26, λόπας, Anth. xii, 95, ἐσθής, εἶμα, App. Mithr. 2, D. Cass. 46, 53, Herdn. 5, 5, 4, ἱμάτιον, Suid. s. βέρρον, ἐφεστρίς, στολή, App. Lib. 32, Suid. s. τήβεννος, περόλης, χλαμός, Herdn. 4, 7, 3, E. Inscr. 3, 4380, a, 10. Add. 5900, 7. Comp. Ῥωμαῖκότερος, Anon. in Cram. An. 3, p. 190, 30. Superl. Ῥωμαῖκώτατος, Anth. ix, 502. Adv. Ῥωμαῖκῶς, Anth. ix, 502, Plut. Aem. Paul. 13. 2) Subst. a) οἱ Ῥωμαῖκοί, b. i. die röm. Schriftsteller, Plut. qu. rom. 61. 69. b) αἱ Ῥ—καί, d. i. die Römern, D. Cass. 76, 16. c) τὸ Ῥωμαῖκόν, das Römerthum, Suid. s. δειξάσθαι, κατόν. Λεωνίδης. ναὶ μά τόν. d) (τὰ) Ῥωμαῖκία, Schrift über röm. Geschichte und Alterthümer von Dion., Plutarch, Appian und Andern, Et. M. 316, 6, 11, D. Hal. 7, 71, Plut. qu. rom. tit. u. 10, App. prooem. 14, D. Cass. fr. 2, 2 — 57, 80, Suid. s. Ἀππιανός — ὡς ἐπύκων, δ.

Ῥωμαῖος, α, ὄν, voc. Ῥωμαῖς (App. b. civ. 1, 97), in Inscr. 4, 8701. 8734 Ῥωμῆος, ὄν. (I. Gr. 244, a, Greg. C. 596, n. 2.) Ῥωμάς, f. Abr. Dial. 1, p. 100, n. 1, von Ῥώμη gebildet, Et. M. 417, 30, D. Hal. 2, 46, 1) Adj., doch in Pol., App., D. Hal., D. Cass., Herdn. u. M. nur bei Personen, d. h. ἀνὴρ u. ἄνδρες, Pol. 7, 3, 40, 8, D. Hal. 3, 28. 4, 60, Plut. Mar. 40, Lyc. et Num. c. 2 — qu. rom. 85, δ., D. Cass. 42. 3 — 68, 20, δ., App. Hannib. 51 — b. civ. 4, 114, δ., βασιλεῖς, Paus. 1, 40, 2. 5, 23, 9, ἀρχων, D. Cass. 68, 20, Exc. Strab. 17, 42, βουλευτής, D. Cass. 74. 8, ἀγορανόμος, Plut. Marcell. 80, νομοθέτης, Plut. qu. rom. 65, δῆμος, App. b. civ. 2, 120, πολιτής, Plut. Fab. Max. 3, 7, D. Hal. 6, 9. 18, 7, D. Cass. fr. 29, 5, ἱππέες, D. Hal. 6, 5, 10, 12, App. Lib. 30, πεζικονταταί, Pol. 3, 73, ἐπιβάτης, Polyae. 8, 23, 30, ξιφήρης, Plut. Marcell. 19, 29, στρατιώτης, Plut. Mar. 7, D. Cass. 42, 5, 50, 50, στρατιώτης, Pol. 15, 2, App. b. civ. 5, 133, χιλιάρχος, Pol. 12, 2, 7, ἐκκονταρχος, Plut. Syll. 18, D. Cass. 72, 2, λοχαγός, App. Mithr. 89, ἀντιστασιώτης, Polyae. 8, 23, 30, αἰχμάλωτος, App. b. civ. 1, 119, φιλόλογος, Plut. Cic. 8, συγγραφεῖς, D. Hal. 7. 1, ἱεροσάντης, Plut. Cat. min. 4, Ῥωακλῆς, D. Cass. 72. 15, u. γυναικίς, Suid. s. δῶς. Von Ἐσθην bloß in Ῥωμαία ἀγορά, D. Cass. 45, 31. 46, 19. 74, 3. 4 u. ganz ungewöhnlich Ῥωμαία λέξις, Suid. s. πρίβατον u. Et. M. 828, 24. 2) Subst. a) der Römer = Κοῦρίτες, St. B. s. Κοῦριοι u. Λατίνοι, Hes. s. Λατίνοι, i. Theophr. h. pl. 5, 8, 2, ὅστις, u. Ῥωμαία, verh. γυνή, D. Hal. 4. 64, St. B., indest. Ῥωμαῖος = οἱ Ῥωμαῖοι, Pol. 3. 24. 33, D. Cass. 43, 5, Polyae. 6, 16, 5, ed. der Gelbherr. Gefandte von Rom, D. Hal. 6, 5, Paus. 1, 10, 9. 10, 2, oder der röm. Bürger, Plut. Caes. 29. Daß, heißt Rom ἡ (τῶν) Ῥωμαίων πόλις, D. Hal. 1, 2 — 18, 14, δ., u. Exc. 2, 10s. c. Ap. 1, 12, Plut. Popl. 13, App. Num. 1, Mithr. 39, Posid. b. Ath. 4, 153, c, Luc. Alex. 30, D. Cass. fr. 2, 8 — 48, 38, Herdn. 5, 2, 2 — 7, 10, 11, Suid. s. v., u. δὲ τὰν ἡ (τῶν) Ῥωμαίων

χώρα od. γῆ, Pol. 2, 21, D. Hal. 2, 74 — 11, 48, App. Ital. 5, D. Cass. fr. 11, 20, Strab. 5, 230, oder auch wohl bloß ἡ (τῶν) Ῥωμαίων, Pol. 30, 9, D. Hal. 6, 32, 8, 12, App. Syr. 39. b. civ. 5, 9, u. die Partei, das Interesse, die Macht der Römer, τὰ (τῶν) Ῥωμαίων, Pol. 3, 22 — 10, 37, D. Hal. 4, 51 — 15, 14, Plut. Popl. 21 — Anton. 39, 5, App. prooem. 13 — b. civ. 2, 101, d., D. Cass. fr. 80 — lib. 57, 7, Herdn. 2, 11, 4, 8, 7, 4, od. τὸ Ῥωμαίων, App. regg. 4, Iber. 56, D. Cass. fr. 4, 3, Suid. s. Δουκὺλλος. od. τὸ ἐπὶ Ῥωμαίσις, App. Hannib. 29 und πρό Ῥωμαίων, vor den Seiten der Römer, App. Mithr. 2. b) als Name od. Bezeichnung einer Person, Σέξτω Κορνήλιον Ῥωμαίον, Inscr. Stephani n. 33, vgl. Stob. 74, 45. c) Monatsname, α) in Egypten (22. Aug. = 22. Septbr) für Ἰώος, Hemerol. Flor. β) der Monat November in Rom unter Commodus, D. Cass. 72, 15.

Ῥωμαίς, ιδος, f. a) Adj. u. bef. fem. zu Ῥωμαίος, παιδεία, Suid. s. Μαριέλλινος. b) die Heterie, Philodem. ep. 9, 2, St. B. c) das Gebiet von Rom, Georg. Acrop. Annal. p. 7, b. 18, a, Th. Prodr. VIII, Not. Mss. p. 145, Boiss., f. H. Steph. Thes. Par.

Ῥωμαϊστὴ, Adv., in römischer Sprache, auf römisch, Plut. Crass. 27. Pomp. 78. Caes. 66, N. T. Ioann. 19, 20, Et. M. 607, 44. 828 d., Eust. zu D. Per. 919.

Ῥωμανησία πόρτα in Antiochia, Paus. Damasc. fr. 4. b. Malal.

Ῥωμανία, f. das römische Reich, Ort od. Gegenb. Suid. s. παροπλίσις, Byz.

Ῥωμανός, od. m., in Plut. parall. min. 28 Ῥωμανός, in Inscr. 4, 8709 Ῥωμανός, m. Römer, als Eigenn., 1) Sohn des Odysseus u. der Rirke, nach welchem Rom benannt sein soll, Plut. Rom. 2. 2) Ναπίριος Ῥ., Geliebter der Annula, Plut. parall. 28. 3) Geliebter unter Jordan u. Valentinian, Zos. 4, 16, Ann. Marc. 28, 6, vgl. mit 27, 9. 29, 5. Anderer: Prisc. Pan. in Müll. hist. fr. iv, p. 84, a. 4) Sohn des Konstantin, Suid. s. Ἀδύα. 5) Vater des Konstantin, Anth. app. 357. 6) ὁ μελωδός, Suid. s. ἀνακλῶμενον. 7) Andere: Gram. Anecd. II, 201, Inscr. 4, 8791, 9161. Achyl.

Ῥώμας, m. Bischoff, Soz. b. e. 2, 13, Sp. Achyl.

Ῥωμός Θέμον, Inscr. 3, 4593, Sp., f. unter Ῥωμαίος.

Ῥώμη, ης, voc. (Anth. IX, 155, d.) Ῥώμη, (ι), der. auch Ῥώμα (f. Melin. fr. p. 399 ed. Bergk, Anth. IX, 59. Plan. 72), Starke, Startenburg, lat. außer Roma auch Valentia, f. Solin. 20, so von ῥώμη, die Stadt bei Seymn. 232: ἔχοντα ἐφ' αὐτὸν τὴ δύναμις καὶ τοῦτομα, u. so ganz sicher die Namen des Hundes, Schiffes u. der Frauen, während Corssen (f. Curt. Griech. Etym. I, p. 317) die Stadt Ῥώμη et. Roma = Kouma b. i. Στρώμη von Wurz. ῥν u. Sktw. aru, also als Stromstadt (Stromberg) erklärt, Curt. a. a. D. dagegen ῥώμη, Andrang, vergleicht, so daß ῥώμη = Schwungkraft sei. Nach D. Hal. 4, 26 vgl. mit 7, 70, 72 wenigstens waren die Gründer Roms hellenischer Abkunft, f. sie also πόλις Ἑλληνίς (Herac. Pont. b. Plut. Cam. 22). ja selbst als πόλις Τυρρηνίς (D. Hal. 1, 29) hellenisch, da er Τυρρηνικὸν u. Ἑλαιογικὸν für dasselbe Volk erklärte, Ael. n. an. 11, 16 aber nennt sie eine Koloniestadt der Al-

baner, leitet aber, wie es scheint, ihren Namen ebenso wie D. Hal. 1, 45. 72. 73, Plut. Rom. 1. 2. mul. virt. i, Ael. v. b. 7, 16, D. Cass. fr. 4, 15, D. Sic. 7, 3, Anth. III, 19 tit., Seymn. 234, Exc. Strab. 5, 24, Or. in Et. M. s. v., von Romus u. Romulus ab, während Andere, wie Cephal. b. Fest. p. 266, den Namen von einem Begleiter des Aeneas, noch Aeneas von einer Troerin (f. unten) od. von einer Troischen Stadt herleiten, 1) Stadt in Troas, nach welcher das italienische Rom benannt sein soll. D. Hal. 1, 72. 2) zwei ältere Städte in Italien dieses Namens, Antioch. b. D. Hal. 1, 73, D. Cass. fr. 4, 15. 3) die berühmte Hauptstadt des römischen Reichs, die daher b. Ptol. 8, 3, 3 ἐπισήμων πόλεων τὸ βασιλεῖον, od. παμβασιλεία, Anth. IX, 647, ἡ βασιλεύς, Eust. zu D. Per. 350, vgl. mit 345, ἡ βασιλεύουσα, Ath. 3, 98, c. 121, f, ἡ μεγαλοκρατία, Anth. IX, 657, ἡ πάντων κρατοῦσα, D. Hal. oratt. antiqu. 3, ἡγεμὼν γῆς καὶ θαλάσσης ἀπάσης, D. Hal. 1, 9, μήτηρ πασῶν πόλεων, D. Per. 355 u. Paraphr. dazu, od. μητρόπολις, Eckh. d. n. 1, 2, p. 431, u. ἀστρον. u. κοινὸν τῆς ὅλης οἰκουμένης, Seymn. 233, ἐνομοκράτη καὶ μεγίστη, Exc. Strab. 11, 62, ἡ διασημοτάτη, St. B., ἡ ἡμερτὴ καὶ τιμησσσα, D. Per. 354 u. Eust. dazu, ἡ ἐπισημητὴ καὶ ἐνδοξος, Paraphr. zu D. Per. 345 u. Niceph. 321, ἐπιτομή od. δῆμιος τῆς οἰκουμένης, Ath. 1, 20, b, Suid., ἡ Ῥωμανία οὐρανόπολις, Ghenaf. I, 20, e, ἡ ἐκατοστόνυλος, Anth. app. 50, χρυσάσις, Anth. IX, 697, ἡ ἀνέκτος καὶ μεγαλόδοξος, Plut. Rom. 1, ἡ ἀθάνατος εὐτυχῆς κολωνία οἰκουμένη τῆς γῆς, D. Cass. 72, 15, ἡ μεγάλη πόλις, Porph. abst. 2, 56. od. auch ἡ Κομοδιανή, D. Cass. 72, 15, u. Παλλέντιον, Schol. D. Per. 348. Pol. 6, 2, hieß, od. προβυτέρα, im Gegensatz zu Konstantinopel, Suid. s. Κωνσταντίνος u. Κωνσταντινούπολις. Einen geheimen Namen, der nicht diese bekannt gemacht werden, erwähnt Plin. 3, 5, 9, Macr. Sat. 8, 9. E. Arist. b. Plut. Cam. 22, Timae. b. D. Hal. 1, 74, Theop. b. Plin. 3, 9, Seyl. 5, f.igte. Sie steht oft jenes Reich selbst, Ael. n. an. 14, 20, D. Hal. 5, 62, Anth. IX, 647, 657, Phot. bibl. 80. Suid. s. ἐκνευρίσας — Παλίον, d. u. man bestimmte nach ihrer Erbauung die Chronologie, Suid. s. Κοδράτος, und schrieb über sie besondere Schriften, Suid. s. Ἀλέξανδρος und Τράγκυλλος. Auch wurde sie als Göttin verehrt, welche Statuen, Jos. arch. 15, 9, b. lud. 1, 21, 7, und Tempel hatte, so in Smyrna (?), Tac. Ann. 4, 56, bei den Alabanbern, Liv. 43, 6, in Athen zugleich mit August, Inscr. 478, Suet. Oct. 52, so daß hier Priester der Rhome angestellt waren, Meier ind. schol. 31. 43. und endlich durch Gattian in Rom selbst zugleich mit der Aphrodite, D. Cass. 51, 20. 64, 4, Ath. 8, 361, f, Serv. zu Virg. Aen. 2, 227. Sie heißt als solche Tochter des Ares, Melin. fr. p. 399 ed. Bergk. — Epischwürdig war, oßte Ῥώμη πεσέτωι Σηπλίονος ἐστώτος οὕτε Σηπλίον ἔζησε τῆς πόλεως πεσούσης, Apost. 13, 65, Arsen. 41, 53, vgl. mit Plut. apophth. regg. Scipio. 23. 4) Ῥ. νέα, Name für Konstantinopel, St. B. s. Βυζάντιον u. Συκαί, Et. M. 217, 29, Suid. s. Κωνσταντίνος u. Κωνσταντινούπολις, Them. or. 3, p. 42, Inscr. 4, 8611. 8749. 10. 42. Daffelbe heißt auch Βυζαντίος od. Βυζαντίς Ῥ., Anth. xv, 15, Plan. 56. 72. 80 od. ἡ ἔδα Ῥ., Suid. s. Γρατιανός, od. νεοθηλής, Anth. 1, 5, νεοπηγής, Anth. IX, 808, Ῥώμης νέον οὐνομα, Anth. XIV, 115, ὁπλοτέρη

P., Anth. Plan. 378. S. Zos. 2, 30. 5) Frau aus Zion, nach welcher Rom benannt sein soll, Call. b. D. Hal. 1, 72, Polyaen. 8, 25, 2, Eus. chron. p. 204. 205 ed. Maj., Sync. 192. Nach Andern L. des Ascanius, Enkelin des Aeneas, Plut. qu. rom. 6, Agath. b. Solin. Polyh. c. 1, Serv. Virg. Aen. 1, 273, nach Andern L. des Itales u. der Euforasia, od. des Telephos, Gem. des Aeneas, Plut. Rom. 2. Vgl. Sync. 197, a, Agath. b. Fest. 269. 6) Andere Frauen, Inscr. 4, 9668. 6. 9705. 7) Name eines athenischen Schiffes, Ant. Sem. iv, b, 10. 8) Hundename. Xen. cyn. 7, 5.

Ῥωμίλιος, voc. Ῥωμίλις, (ὁ), der röm. Romilius, dach. Τίτος Ῥ. Οὐατικανός, D. Sic. 12, 5, Τίτος Ῥ., D. Hal. 10, 33 — 56, δ., u. bloß Ῥ., D. Hal. 10, 45 — 52.

Ῥωμινάλιος, ὁ ἐρινός, der röm. ficus Ruminialis (f. Liv. 10, 23), Plut. Rom. 4.

Ῥώμις, m. Herrscher der Lateiner, Plut. Rom. 2. Gellien., Suid. Ῥώμιλ.:.

Ῥώμος, ov, m. Starke (noch nach Plut. Rom. 6 Mammen von roma), 1) Enc. Eigenname, Bail. n. 221, p. 108. 2) S. des Odysseus u. der Rirke, Xenag. b. D. Hal. 1, 72, St. B. s. Ἀντεία, od. S. des Emathion, D. Hal. 1, 72, Plut. Rom. 2, od. S. des Aeneas, D. Hal. 1, 71 — 73, Et. M. 705, 51, od. S. des Ascanius, D. Hal. 1, 72, Erat. b. Serv. Virg. Aen. 1, 273, od. S. des Larius u. der Rente, Enkel des Aeneas, D. Hal. 1, 72, 73 — 2, 2, Fest. p. 269, Sync. 197, a, Eus. chron. p. 203, App. regg. 1, od. S. des Itales u. der Euforasia, D. Hal. 1, 72, S. der Albia, Enkel des Romulus, Fest. 266. 269, S. des Zeus, Antig. b. Fest. 266, od. S. des Ares u. der Alia od. Rhea Silvia, D. Cass. fr. 4, 13, Ael. v. h. 7, 16, Polyaen. 8, 2, Zos. 5, 27, Strab. 5, 229, Et. M. 490, 1, auch als Bruder des Remus genannt, Suid. s. Ῥουμάλια, od. Gefährte des Aeneas od. S. des Rappes, Et. M. 490, 1, Fest. p. 266, Bruder des Romulus, nach welchem Rom benannt sein soll, D. Hal. 1, 69 — 87, δ., Plut. Rom. 2 — 11, Thes. et Rom. c. 5, D. Cass. 37, 9. 2) Anderer: Inscr. 3, 4269, d, 6, Add. S. Ῥήμος u. Ῥέμος.

Ῥωμυλία, f. lat. (Liv. 10, 47) Romulea, in It. Ant. p. 120 u. auf Tab. Pent. Sub Romula u. in Geo. Rav. 4, 35 Submucula, alte Bergstadt der Hirpiner in Campania. Em. Ῥωμυλέατης, St. B. Vgl. Inscr. 3, 5878.

Ῥωμυλῖδαι, ὧν, die Nachkommen des Romulus = Römer, Thall. I (vi, 235).

Ῥωμύλος, ov, (ὁ) (über den Name s. Suid. s. αἰμύλις), Starke, nach Plut. Rom. Mammen (von roma), 1) S. eines Agrippa, Li. des Aemilius, App. regg. 1, od. S. des Aeneas, Agathyll. 6. D. Hal. 1, 49, D. Hal. 1, 72, 73, Plut. Rom. 2, Et. M. 705, 51, od. S. des Larius u. einer Troxin, Plut. Rom. 2, Fest. 269, D. Hal. 1, 72, Eus. chron. 203, Sync. 197, a, S. des Albia, Enkel des Aeneas, But. fr. p. 144, D. Hal. 1, 71, 78, D. Sic. 7, 3, 5, 8, 5, G. Anth. III, 19 th. u. v. 2, Fest. 266, S. der Aemilia, Plut. Rom. 2, nach Andern ein später (17) Nachfolger des Aeneas, D. Hal. 1, 43, od. Sohn der Alia (Rhea Silvia) u. des Ares, Plut. Rom. 3, fort. Rom. 8, Arist. Miles. b. Plut. parall. 36, D. Sic. 4, 21, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 13 u. ff., Ael. v. h. 7, 16, Polyaen. 8, 2, Et. M. 490, 1, Strab. 5, 229, Exc. Strab. 5, 24, Fab. Pict. de orig. gent. c. 20, Lyd. de mens. p. 270, od. S. des Numitor, Exc. D. Sic. 6 (hist. gr. fr. ed. Müll. II,

p. 9), vgl. Plut. Rom. 2, Gründer von Rom, nach einigen aber der eines älteren Roms, D. Cass. fr. 4, 13 u. ff., S. D. Hal. 1, 75 — 2, 65, Plut. Rom. 2 — Phoc. 3, δ. qu. Rom. 27 — 93, δ. nobil. 3, parall. 32, App. regg. 4 — b. civ. 3, 94, δ., D. Cass. fr. 4, 13 — lib. 47, 19, Herdn. 4, 5, 5, Ael. n. an. 10, 22, v. h. 14, 36, Polyaen. 8, 3, D. Sic. 7, 3, Strab. 5, 230, Nic. Dam. fr. 70, Io. Ant. fr. 31, Symon. 234, Ath. 1, 2, c, St. B. s. Ἀντεμια, Suid. s. Ἀντιμιοι — σενάτορες, δ., Flor. Monac. 238, ed. Mein. t. 4, p. 287. Er soll einen Theil Roms gegründet haben, dach. Ῥωμύλον πολίταν, Plut. Num. 17, u. genos als Κρυῖνος, nachdem er in den Himmel entrückt worden (D. Cass. 56, 46, Io. Ant. fr. 32) göttliche Ehren, D. Hal. 2, 63, Plut. Rom. 27. 29. Num. 2. 7. Cam. 33, Suid. s. Κρυῖνος. Man zeigte noch spät seine Wohnung σπηρῇ, D. Hal. 1, 79, D. Cass. 48, 43, 54, 29, u. seine Statue, Plut. Rom. 24, D. Cass. 37, 9. Er u. seine Umgebung aber heißen οἱ περὶ τὸν Ῥωμύλον, D. Hal. 2, 50, Plut. Rom. 10 — Num. 3, δ. qu. rom. 20. 2) der letzte Kaiser des weströmischen Reichs, Proc. b. Goth. 1, 1, Malch. exc. 3, Euagr. h. e. 2, 16, Prisc. Pan. fr. 8, Iorn. v. Get. 45, A. 3) Beherrscher des Marcianus, Zos. 2, 52. 4) Andere Römer, D. Sic. 12, 23, Inscr. 2, 2870. 6. 2932.

Ῥών, Et. des Gondarischen Ceythiens, Em. Ῥώνιος od. Ῥωνίτης, St. B.

Ῥωνάκις, m. ein Mädel, Gründer der Syriac (μονογάλακτος), Euphor. b. Ath. 4, 184, a.

Ῥωσανάκη, f. Et. der Esen, Nic. Dam. fr. 12. S. Ῥωσανακαία.

Ῥωσάνη, (ῆ), 1) T. des Orpantes in Persien, Gem. Alexander des Gr., Plut. Pyrrh. 4, Alex. 47. 77, Alex. fort. 1, 11, 2, 6, Arr. An. 4, 19, 5 — 7, 4, 4, δ., D. Sic. 18, 3 — 19, 105, 6, Strab. 11, 517, Paus. 1, 6, 3, 9, 7, 2, Phot. cod. 82, Suid. s. Ἀλέξανδρος — Ἰπποκράτης, δ., Iust. 12, 15, 15, 2, Curt. 10, 3, 11. Ihre Abbildung von Mädel Action, Luc. Imagg. 7, Herod. 4 — 6. 2) T. des Darius, Suid. s. Ἰαρείος. 3) T. des Rostius in Medien, Plut. flav. 20, 1. 4) Schwester des Mithridates, Plut. Luc. 18.

Ῥωσάνης, ους (so Plut. flav.), m. 1) R. von Persien, Plut. flav. 24, 3. 2) Giliarch der Perser, Plut. Them. 29.

Ῥωσολανοί, ὧν, Volk scythischer od. richtiger sarmatischer Abkunft im europ. Sarmatien, Strab. 2, 114. 7, 294. 306, Exc. Strab. 7, 22, Ptol. 3, 5, 19 — 25, δ., Plin. 4, 12, 25, Tac. hist. 1, 73, Spartian. Hadr. 6, Iul. Capit. M. Ant. 22, Vopisc. Aurel. 33, Amm. 22, 8, 35, Inscr. u. Münzen b. Grut. 453, 1, Orell. n. 750. 833. S. Ῥωσολανοί.

Ῥωπάρας, m. Satrap von Babylonien, Xen. An. 7, 8, 25.

Ῥωπρόν, n. Stuppen, Et. im Nordwesten von Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Ῥωπίρις (? cod. Ῥωπί-τις) τῶν τριπύων τις καὶ πατριῶν οὕτω καλεῖται, Hesych.

Ῥωπλόται, ὧν, Volk im Süden von Achaëna, Ptol. 6, 20, 3.

Ῥώς, (ὁ), 1) S. des Benjamin, Ios. 2, 7, 4. 2) der Ruffe od. Σχέτης, Suid. s. Σχέτης, Byz. S. Ῥώσσοι u. Ῥώσοι. 3) Strom im asiatischen Sarmatien = Ῥά, m. f., Agathem. 8, 10.

Ῥωσάκης, m. Perser, D. Sic. 16, 47. 17, 20, Suid. S. Ῥωσάκης.

Ῥώσανδρος, (ὁ), Heilmann (d. i. ein heiler,

fräftiger Mann), ein Philosoph, Aristid. or. 28, p. 576 — 578.

Ῥωσαφῶν, ein Kastell, Suid.

Ῥώσιος ὁ λιμὴν, Hafenplatz in Cilicien, Polyae. 4, 6, 9, f. Ῥωσός.

Ῥώσις (od. -ις), ιος, Aegypt., μητὶρὸς Ῥώσιτος, Schow. chart. pap. 12, 5.

Ῥωσιτέλης, m. (wahrsch. Σωσιτέλης, w. f.), Ciceronier, Pol. 23, 1.

Ῥωσκία, f. die röm. Roscia, Inscr. 3, 5631. 5725, Sp. Fem. ju:

Ῥώσκιος, ov, m. der röm. Roscius, dah. Λούκιος Ῥ., D. Cass. 36, 24. 41, 5, Ῥ. ὁ κωμωδός, Plut. Syll. 36. Cic. 5, bloß Ῥ., D. Cass. 36, 30. 42, Plut. Pomp. 265. Cic. 3, App. b. civ. 4, 56, u. Ῥώσκιος ἀδελφοί, Plut. Crass. 31. Aethn.:

Ῥώσκis, m. Inscr. 3, 5649, Sp.

Ῥώσι, pl. scythisches Volk, die Russen, Eust. zu D. Per. 802, ihr Land ἡ Ῥωσία, Moschop. sched. p. 300. Adv. Ῥωσιστί, russisch, auf Russisch, Byz. E. Ῥός u. Ῥόσσι.

Ῥωσός, ὁ (f. über diesen Accent Herdn. de sol. dict. p. 38, 27), in Arist., Plut., Ptol. u. Ath. Ῥω-

σός, in Paus. Damasc. Ῥώσος, Hornberg (so vom rhönig. ros d. i. promontorium, Movers p. 167, nach Paus. Damasc. fr. 3 soll sie von Kilir, dem Sohne des Agenor, gegründet sein), Seestadt Syriens am isrischen Meerbusen, Arist. vent., Plut. Demetr. 32, Ptol. 5, 15, 2, An. st. mar. magn. 151, Strab. 14, 676. 16, 751, St. B. s. v. u. s. Ἀπαισός, Socr. b. e, 3, 25, 16, Ath. 13, 586, c, Hierocl. 705, Plin. 5, 22, 13, Tab. Peut. Em. Ῥώσιος, St. B. s. v. u. s. Ἀπαισός, u. Ῥωσιεύς, St. B. Sie lag am isrischen Meerbusen, welcher nach ihr Ῥωσιτικός ὁ κόλπος, Arist. vent., ob. ὁ Ῥωσιεύς κόλπος, An. st. mar. magn. 150, hieß. An der Südspitze von diesem lag ὁ Ῥωσιτικός σκόπελος, St. B., ob. ὁ Ῥωσακός σκόπελος, Ptol. 5, 15, 2, ob. ὁ Ῥωσιεύς σκόπελος, An. st. mar. magn. 164 (c. conj.), j. Hundsear, u. die Ῥώσια ὄρη, Arist. vent. Adj. davon ist Ῥωσιτικός, j. B. κίρισμα, Ath. 6, 229, c.

Ῥώτης, m. Regenfuß (ῥώσθαι = σπονδαίεν u. ῥώται = ἵσταται, soll wohl ἵπταται heißen. Hesych.), Männern auf einer samischen Münze, Mion. III, 286.

Σ.

Σαάβ, Glesien in Galiläa, Jos. b. jud. 8, 7, 21.

Σαάμβας, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 8, 10.

Σάανα, Et. in Göllesyrien, Ptol. 5, 15, 22.

Σαβά, 1) Hafenstadt Aethiopiens am arabischen Busen, Strab. 16, 770, Suid. Nach Jos. 2, 10, 2 von Ramesses Merose umgenannt. — Wei Suid. s. Θαρσεῖς ein äthiopisches Volk, vgl. auch Avien. 1298. 2) Stadt in Arabien, viell. = Σαβαί, w. f., Theophr. h. pl. 9, 4, 2.

Σαβάγνηνα, Et. in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 10 (v. l. Σαβάγνηνα ἢ Σαβάγνηνα).

Σαβάδδιος, f. Σαβάζιος.

Σαβαδεβαί νῆσοι, drei Inseln der Anthrepopfagen im indischen Ocean, Ptol. 7, 2, 28.

Σαβαδία od. Σαβαδία, f. Et. in Thracien, Hierocl. 686.

Σαβάδιοι, Volk im E. Bactrianas, Ptol. 6, 11, 6.

Σαβάδιος, 1) v. l. von Ἰαβάδιος, w. f. 2) f. Σαβίτιος.

Σαβαυτῶν βασιλεῖς, Aezanas, Inscr. 3, 5128, Sp.

Σαβάζιος, ov, voc. Σαβάζιε, pl. Σαβάζιοι πυκνοί, Ar. Lys. 388, phrygische Gottheit (Strab. 10, 470, Schol. Ar. Av. 874, Hesych.), u. zwar nach Procl. Tim. 4, 251 = phrygische Men, doch nach Eust. zu D. Per. 1069 nur der Sprache nach phrygisch, sonst thracisch, während St. B. s. Ἀραζος das Wort geradezu für die Bezeichnung der Herkunft zu halten scheint, u. so benannt nach Schol. Ar. Av. u. Et. M. weil phrygisch σαβαζέιν = εὐαζέιν u. βαβασμός = εὐασμός, also: Ruff sei, bei Et. M. wird auch noch εὐβαδίζειν = σεβαζέιν erklärt, nach Andern in ähnl. Sinn, f. Georgi Real-Encycl. d. class. Alterthums. s. v. von βαζέιν, u. der Intenkenvorprobe ζα, od. von Σαβος, womit Cor. zu Strab. 222 das neugr. ζαβός d. i.

tollte vergleicht, f. Lob. path. 359. 1) S. des Zeus u. = Διόνυσος gebraucht, Orph. h. 48 tit. u. v. 1, Ar. Vesp. p. Lys. 388. fr. 478, ed. D., Theophr. b. Ath. 10, 417, b, Theophr. char. 16 (13), D. Sic. 4, 4, Luc. deor. conc. 19. 29. Icarom. 27, Suid. s. v. u. s. εἰσὶ Σάβοι, Hesych., Harp. s. Σαβοί, Inscr. 3791, Cic. legg. 2, 15. Er heißt auch Σαβάδιος, Artem. 2, 13, Appul. metam. 8, 170, Theophr. nach Cod. Vat. Char. 16, Σαβάνδος, Et. Gud. p. 495, 19, Σαβάνδιος, Alex. Pol. b. Macr. 1, 18, u. Σαβάνδιος, Schol. Dem. 18, 260, u. Σάβος, Hesych. u. Orph. h. 48, u. war nach Mnas. b. Harp. s. Σάβοι, Suid. s. Σάβοι, Phot., Et. M. s. v. S. des Dionysus. Seine Feste hießen τὰ σαβάζια (scil. ἑσπ.), Strab. 10, 471, Cic. n. deor. 3, 23, od. Sebada, Arr. 5, 20, od. σαβασμός, Schol. Ar. Av. a. a. D., u. seine Priester Σαβάδδου, Origg. c. Cels. 1, 9, vgl. mit Porph. ep. ad An. p. 3, u. die Orte der Verehrung Σάβοι, w. f., sowie seine Verehrer u. die ihm Geweihten Σάβοι u. σαβάζιοι, Eust. Od. 16, 76. Ar. fr. 478, D. Adj. Σαβάζιος, j. B. θεσθλα, Opp. cyn. 1, 26, μυστήρια, Clem. Al. prot. 13, u. σαβάζω = εὐάζω, das Fest des Sabados begehren, Schol. Ar. Av. 874, Hesych. 2) Name des Jupiter, Grut. Inscr. p. 22, n. 6, Val. Max. 1, 32, Iul. Firm. de errore prof. rel. p. 23.

Σαβαθά, Et. in Kleinasien, Zos. 3, 23, viell. = Sabata, Et. in Aethrien b. Plin. 5, 27.

Σαβάθας, m. Hebräer, nach welchem die Σαβαθηνοί benannt sein sollen, Jos. 1, 6, 2.

Σαβαθάνης, m. S. des Sus, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15.

Σαβάθης, m. Hebräer, Jos. 7, 11, 8.

Σαβάθρα, Küstenstadt der Regio Syrtica zwischen den beiden Syrtis, Ptol. 4, 8, 12.

Σαβαί, ὄν, b. D. Sic. **Σάβαι** (f. St. B. s. *Αἰάβαι* u. *Τάβαι*), 1) Hauptstadt der Sabäer im glücklichen Arabien, welche später Marcaba hieß, w. f., j. Mareb, D. Sic. 3, 47, St. B. Gw. **Σαβαίος**, fem. **Σαβαία**. Adj. **Σαβαϊκόν**, St. B. **Σαβῆ**, **Σαβᾶ** u. **Σαβαίος**. 2) Et. Aethiopiens am arabischen Meerbusen, Strab. 16, 771. **Σ. Σαβᾶ**.

Σάβαι, ὄν, 1) Wolf in Medien, viell. = **Τάβαι**, D. Per. 1069, u. Eust. sowie Paraphr. u. Niceph. dazu, Prisc. 970. 2) Wolf in Indien, viell. = **Σίβαι**, D. Per. 1141 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, Avien. 1346. 3) Wolf im glücklichen Arabien, D. Per. 959 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 954, Prisc. 889. — Bei Ptol. 4, 6, 30 Wolf im inneren Libyen.

Σαβαθίς, ἴδιος, f. ἑσθρί (von **σάβος**, ἡ, die Nachtzeit), Brauenn., Noss. 8 (Anth. vi, 854).

Σαβαίος, ὄν, pl. **οι**, ὄν, Wolf im glücklichen Arabien, f. **Σαβαί**, nach Jos. 1, 6, 2 benannt nach **Σάβας**, f. Theophr. h. pl. 9, 4, 5, D. Sic. 3, 46, Strab. 16, 768. 778, Agatharch. de mar. rubr. 97, 100, Eust. zu D. Per. 954, Ptol. 6, 7, 23, Inscr. 3, 4838, A, 4, Plin. 6, 28, 32. 12, 14, 30, Virg. Geo. 1, 57, 2, 117, Mel. 3, 8, 6. **Σ. Σαβαί**. Adj. a) **Σαβαίος**, insbes. mare, Prisc. 34. 624, terra, Ov. met. 10, 480, auch bloß Sabaea, Hor. Od. 1, 29, 3. Gleich Arabisch, f. Virg. Aen. 1, 416 (420), Colum. 10, 262, Stat. Silv. 4, 8, 1, Clandian. Phoen. 43, Senec. Oet. 376, Valer. Place. 6, 711. b) **Σαβαίτης**, es, **ἔθνος**, An. (Arr.) p. mar. erythr. 23. c) **Σαβαϊκός**, ὄν, St. B., j. B. **στορία**, Strab. 16, 770, ein Vlm des Naboras in Pamphylien, Hierocl. p. 681. 4) **Σαβαίου Βασιλεῖς**, Ort in Medien, Ptol. 6, 2, 1. 4) **Σαβαίος**, a) Wein des Dionysus, Aesch. fr. 411. b) Eigenm. eines Hebräers, Jos. 7, 11, 6, 7. [5] **Σαβαίος** b. Theog. 48, 7. wo nach Goettl. Acc. 419 **Σαβαίος** zu lesen ist.]

Σαβάκης, m. persischer Sattap von Aegypten, Arr. An. 2, 11, 8.

Σαβακαί Σαλμανίδης, f. nach Suid. = **Διονυσιακαί**, in Anth. vii, 222, nach Lob. Agl. p. 1015, 14 = **καταγωγός** d. i. Schlotter od. Tolle.

Σαβάκης, m. Gotzpf d. i. zerhau den Kopf, ein türkischer Hausknecht, der die Gefäße zertrümmert, Hom. ep. 14, 9.

Σαβάκων, ὄνος, m., b. Her. **Σαβακός**, 1) ein Aethiopier, König von Aegypten (25. Dyn.). Her. 2, 137. 139. 152, D. Sic. 1, 65, Afric. b. Syncell. 74, b. 75, b. Euseb. Chronik. Eus. chron. arm. 1, p. 218 **Αἰθίων**, 75. R. von Aeg., Sync. 184 (347). 2) ein röm. Name (viell. Schlotter), das **Κάσσιος** **Σ.** u. bloß **Δ.**, Plut. Mar. 5.

Σαβαλάσος, f. eine der Mündungen des Indus und zwar die zweite von Osten her, Ptol. 7, 1, 2, 28. **Σαβαλασός**, f. Stadt in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 13.

Σαβαλία, f. Stadt im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Σαβαλιγγιοι, Volk im nördlichsten Germanien, Ptol. 2, 11, 11.

Σάβανα, 1) Stadt der Indoscythen im Südwesten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 56. 2) Handelsstadt an der Südspitze der goldenen Halbinsel in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 5.

Σαβανίς, f. Stadt im südlichsten Theile von Parthagonien, Ptol. 5, 4, 6.

Σαβάου Σανοκαδάνης, Inscr. 3, 4626 (Palaest.), Sp.

Σάβαπα, Et. an der Westküste der goldenen Halbinsel in India extra Gangem und zwar am **κόλπος Σαβαρικός**, Ptol. 7, 2, 4.

Σαβαπαθά, f. **Σαβράτα**.

Σαβάραι, Volk im **ΣΔ.** von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 80.

Σαβαρία, f., in Ptol. 2, 15, 4 **Σαοαρία** u. so Savaria in Inscr. Grut. p. 243, 9—473, b, d., Orell. n. 200 u. 1789, Et. der Vojer in Pannonia Superior, Sozom. b. e. 3, 14 u. Vales. das., Plin. 3, 24, 27, Aurel. Vict. epit. 19, 2, Amm. Marc. 30, 5, It. Ant. p. 235—434, d., Tab. Pent.

Σάβαρις, m. jüngerer Sohn des Königs von Armenien, Xen. Cyr. 3, 1, 2.

Σάβας, 1) Sohn des Chusuf, von welchem die Sabäer abstammen sollen, Ios. 1, 6, 2. 2) Sohn des Regmus, von welchem die Sabäer abstammen sollen, Ios. 1, 6, 2. 3) Toll (f. unter **Σαβάζιος**), griech. Männern., Phot. bibl., f. **Σάβας**. 4) Name von **Σάβας** im glücklichen Arabien, Agatharch. fr. de mar. rubr. 100. 5) Pl. in Mesien = **Σάβας**, Schol. Ptol. 2, 15 (16), 1.

Σαβάς, m. (viell. Tolle, f. unter **Σαβάζιος**), Gryllschiff, Inscr. 4, 9358. — Inscr. 3, 4480.

Σαβαστρίκον στόμα, ein Vlm des Naboras = **Σαβαϊκόν**, w. f., u. **Σαβαίος**, j. Port Mornington, Ptol. 4, 7, 7.

Σαβᾶ ἢ Σάββατα, Et. Aethiopiens = **Σαβαί**, w. f.

Σαβᾶτα, b. Fest. Sabate, b. Sil. 8, 491 stagna Sabatia, b. Colum. 8, 16, Front. aquaeduct. 71 lacus Sabatinus, Ser in Etrurien, Strab. 5, 226, bei der Stadt Sabate (Tab. Pent.) et. Sabatis, Geogr. Rav. 4, 36.

Σάβατα, ης, f. Et. in Arabien, Strab. 16, 768.

Σαβατίνα, in Inscr. 3, 3991 **Σαβατείνα**, Name einer Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 13. 19 (Sabatini hieß auch eine Völkerschaft Campaniens, Liv. 26, 33, 34).

Σαβάτις, m. Inscr. 4, 9723, Sp. **Σ. Σαβᾶτις**.

Σαβᾶτα, Et. in Lycaonien, Hierocl. 676, b. Strab. **Σαῶτα**, w. f., Sp.

Σαβάτων στάδα, u. bloß **Σαβάτων**, in It. Ant. p. 295 Vada Sabatia, b. Cic. ad Brut. 2, 10 bloß Vada u. auf Tab. Pent. Vadis Sabates, Ort in Ligurien, j. Vado od. Porto di Vado, Strab. 4, 201. 202. 5, 216. 217. **Σ. Σαβᾶτα**.

Σαβαννίς, dat. i, m. (Vrennecke?), von **σα** u. **ανω** wie **βαίνος**, Steuermann, Hippon. 7 (49).

Σαβωῆ, m. hebr. Name = Sebaot (eigtl. mit κύριος, Herr der Heerschaaren, nach Hesych. = **πρωτοκράτωρ**), N. T. Rom. 9, 29. Jak. 5, 4 u. LXII, Pa. 24, 10, Jes. 1, 24, 5., Inscr. 4, 9094, Sp.

Σάββαθα, (i), in An. (Arr.) p. m. Erythr. 27 **Σαβᾶθα**, in Plin. 12, 14, 30 Sabota, nach Andern **Καβᾶτινον**, w. f., Hauptstadt der Chatramatiae an der Südspitze des glücklichen Arabiens, wahrsch. = Mariaba (Plin. 6, 28, 32), Ptol. 6, 7, 38. 8, 22, 14, Plin. 6, 28, 32.

Σαββαίος, (ό), ein Samariter, Ios. 13, 3, 4.

Σάβας, m. Toll (j. **Σάβας** u. **Σαβᾶς**), 1) ein Märtyrer, Menolog. 14. Januar, u. viell. Suid. s. **περιούργηεν**. 2) R. von Indien, Plut. Alex. 64.

Σάββατα, 1) = **Σαβᾶ** od. **Σαβᾶς**, w. f., 2) Et. in Ligurien, Ptol. 3, 1, 45. **Σ. Σαββατία** u. **Σαβάτων στάδα**, **Σάβατα**.

Σαββατία, f. b. Liv. 28, 46 Savo, b. Paul. Diac. 2, 15 Savona et. Saona, Stadt an der Küste Liguriens. j. Savona, St. B., Mel. 2, 4, 9. Gew. **Σαββατιανός** u. **Σαββάτιος**, St. B. **Σάββατα**, **Σάββατα** u. **οὐ-ἀνά Σαββάτων**.

Σαββατικός, ó (benannt ἀπὸ τῆς ἑρῶς τῶν Ἰουδαίων ἐξέδομης, Ios.), fl. in Phönizien, j. Arca, Ios. b. Iud. 7, 5, 1. Mehl:.

Σαββάτιος, m. ähnl. Sonntag, Männch., Sync. ep. 60, Soer. h. e. 5, 21, 6 (15), Sp. Mehl:.

Σαββάτις, m. Männch., Inscr. 4, 9910, Sp. **Σαββάτις**.

Σάββη, f. (viell. von **Σαβαί** benannt), f. des Verofus u. der Grumantia, eine der Sibyllen, u. zwar halt als die ägyptische, bald als die babylonische, bald als die jüdische bezeichnet, Paus. 10, 12, 9. **Σαυβήτη**.

Σαββίων, m., nach Böckh C. I. 2 p. 1004 a (= **Σαυβίων**), Männch., Ios. 15, 3, 2 — Inscr. 2118, c, Add.

Σάββοι, = **Βάχχοι**, u. zwar nach Plut. von ihrem Nutzen, f. **Σαβέτιος**, od. = **Σάβοι** d. i. Telle, f. Obend., Plut. qu. conv. 4, 6, 2. **Σάβοι**.

Σαββουραρσάκης, ov, doch Malal. 328, 8 **ιος**, R. der Perser = Sapor Arsaces, Malal. chron. p. 328, ed. Bonn.

Σαβίνα, f. die röm. Sabina, Inscr. 2, 2840, 11. 3199, 3, 6285, 4, 9479, Sp. **Σαβίνα**.

Σαβινιανός, m. der röm. Sabinianus, Inscr. 3, 4755, u. auf einer mythischen Münze, Mion. S. v, 485. **Σ. Σαβινιανός**.

Σαβίνος, m. der röm. Sabinus, Messenier, Lebas Inscr. gr. et lat. f. 1, n. 1, Inscr. 1932. 1967. 2440.

Σαβείρ, εἶρος, m., pl. (Nonn.) **Σαβεῖρες**, doch in Menand. Prot. 3, 41. 42 **Σάβεροι** (wenn griech., **Ναβεν** d. i. Schwarz, **σάβερος** = **κόραξ**, Hesych.), 1) Volk im asiatischen Sarmatien, Proc. b. Goth. 2, 29, 4, 3. Goth. 4, 11, Menand. Prot. fr. 5, 41. 42, Suid. s. v. n. s. **ἀντισταρα**. Sg. **Σαβείρ**, εἶρος, Menand. Prot. fr. 41, der 42 **Ἀβείρ** heißt. **Σ. Σάβερος** u. **Σίνερες**. 2) indisches Volk, Nonn. 26, 91. Ihr Land **ἡ Σαβερία**, v. l. **Ἀβερία**, b. Ptol. 7, 1, 55. 3) **Σ. Σάπερες**.

Σάβεκος, m. Feldherr der Syrier, Ios. 7, 6, 3.

Σαβέλλιος, m. ó **λίβης**, ein häretischer Bischoff im 3. Jahrh., Soer. h. e. 1, 5, 2, 23, 7. Seine Anhänger hießen **Σαβέλλιανοί**, **Σαβέλλιανιστάι**. Davon **Σαβέλλιζω** (**Σαβέλλιζω**), **Σαβέλλιανίζω**, zu seiner Partei gehörig, Soer. h. e. 1, 24, 4, KS. Adv. **Σαβέλλιος**, nach Art des Sabellius, KS.

Σάβελλος, ov, Diminutivform für **Σαβίνος**, von den kleinen Kaiserkräften der Sabiner, Strab. 5, 250, Varr. l. 1, 5, 10, Hor. sat. 2, 1, 187, Colum. 10, 137, Plin. 3, 12, 17, 91.

Σαβέως, m. **Σ.** des Zuctas, Ios. 1, 6, 4.

Σάβη, (ῆ), f. St. im Innern des glücklichen Arabiens, j. Sabbā, Ptol. 6, 7, 88. 42, 8, 22, 15, Plin. 6, 23, 26, 104. **Σ. Σαῦη**.

Σαβκρας, m. Satrape von Rappadocien, Arr. An. 2, 4, 2.

Σαβιανός, für **Σαβινιανός**, Zos. 1, 17.

Σαβίνα, (ῆ), die röm. Sabina (f. über den Accent Arcad. 96, 25, der Baum auch **Σαβίνω**), 1) **Σ.** (Pop-paea), D. Cass. 61, 11. 62, 13. 27, mit einem Heroon als θεά Ἀρροδίτη, D. Cass. 63, 2, 2) **βασιλῆς**, Anth.

app. 392. 3) Andere: Anth. app. 152. **Σ. Σαβίνα**. 4) Spottname des Epioris, D. Cass. 63, 13, Suid. 5) herba Sabina, der Sackbaum, Hippiatr. p. 76, 11, Cat. r. r. 70, Ov. Fast. 1, 243, Prop. 4, 3, 58, Plin. 16, 20, 33 — 24, 11, 62, 6.

Σαβινάη, St. in Phönizien, Hierocl. p. 672.

Σαβίνη, (ῆ), 1) die Sabinerin, St. B. 2) das Land der Sabiner, Strab. 5, 219. 228. 237. 240, Exc. Strab. 5, 11, St. B.

Σαβινιάνη, ας, f. die röm. Sabiniana, Inscr. 3, 4861, Sp. Mehl:.

Σαβινιάνη, f. Inscr. 4, 9662. 9708, b. 8.

Σαβινιανός, m. der röm. Sabinianus, D. Cass. 72, 3, Malch. Philod. fr. 16, 13, Io. Ant. fr. 213, Proc. Goth. 3, 11, Inscr. 3, 5934, 4, 6843.

Σαβινίλλος, m. röm. Senator, Porph. v. Plot. 7.

Σαβίνα βασιλῆς, Inscr. 3, 4727, Abr. Dial. II, 578. **Σ. Σαβίνα**.

Σαβίνος, ov, sg. **Σαβίνος**, D. Cass. fr. 6, 2, Gr om h o i z e (so von **σάβεσθαι**, Plin. 3, 12, 17, nach D. Hal. 2, 49, Virg. Aen. 7, 179, Sil. 8, 424 nach Sabus, dem Sohne des einheimischen Gottes **Σάγκος** genannt, den Varro v, 10 in dem Dias Fidius widerfindet), altst. (Strab. 5, 223 nennt sie Autochthonen) Volk, welsch. ein Zweig jenes urgriechischen Stammes, welcher sich in früher Zeit über ganz Mittelitalien verbreitete, nach D. Hal. 2, 49, Iust. 20, 1, Serv. zu Virg. Aen. 10, 564 Abstammung der Laedämonier, doch f. Strab. 5, 250. Er hatte ursprünglich seinen Sitz in der Gegend von Amiternum u. verbreitete sich später über Abruzzo Ulteriore u. Citeriore in einen Theil des Kirchenstaats (Deleg. Rieti), Pol. 2, 24, D. Hal. 1, 14 — 11, 48, b, D. Cass. fr. 6, 5 — 66, 17, d, Plut. Rom. 14 — Caes. 1, d. qu. rom. 85, App. regg. 4, Samn. 4, Io. Ant. fr. 47, Strab. 5, 218 — 6, 287, d, Exc. Strab. 5, 10 — 24, d, Ptol. 3, 1, 55, St. B. s. v. u. s. **Ἀντεμνα** — **Ρήγυλλος**, d., Polyacn. 8, 30, Liv. 1, 9 ff., Cic. Ligar. 11, Plin. 14, 3, 7, Ov. met. 14, 797. Ihr Gebiet außer **ἡ Σαβίνη**, m. f., **ἡ Σαβινιανή**, D. Hal. 3, 59, 5, 45, 9, 56, od. bloß **ἡ (τῶν) Σαβίνων**, D. Hal. 3, 32, 9, 35, Plut. Pert. 2, auch wohl **Σαβίνοι ἐν Σαβίνω**, Plut. Num. 3, Popl. 21, Caes., Corn. Cat. 1, u. Sabinum, Sil. 3, 596, od. Sabinus ager, Cic. Ligar. 11, die Handel mit ihnen **τὰ Σαβινων**, Plut. Popl. 22. Adj. **Σαβίνος**, verff. **αἶνος**, Ath. 1, 27, b, Iun. descr. orb. 55, **νόμμος**, D. Hal. 2, 49, **ἀνῆρ**, App. regg. 11, f. Liv. 2, 26, 55, Varr. 1, 1, 10, 32, Mart. 4, 10, 1, 9, 65, 2, Inv. 3, 85. **Σ. Σαβέλλου**. Mehl:.

Σαβίνος, ov, voc. (Luc.) **Σαβίνα**, m. der röm. Wein. Sabinus, dah. **Ἀππίος Κλαύδιος Σ.**, D. Hal. 5, 66. 6, 23, **Γάιος Κλαύδιος Σ.**, D. Hal. 10, 9, **Γάιος Σ.**, D. Cass. 48, 34, Zos. 2, 4, **Γούλιος Σ.**, D. Cass. 66, 3, **Καλονίστιος** od. **Καλβίστιος Σ.**, D. Cass. 48, 46, Plut. Galb. 12, **Καλονίστιος** od. **Καλβίστιος** — **Σ.**, D. Cass. 59, 18, App. b. civ. 5, 81, **Κορνήλιος Σ.**, D. Cass. 59, 29, Ios. 19, 1, 7, 14, **Κύντιος Τίτονιος Σ.**, D. Cass. 39, 45, **Νευμίδιος Σ.**, Plut. Galb. 2, 8, **Ποππαῖος** — **Σ.**, D. Cass. 58, 25, **Φλαυῖος Σ.**, Plut. Oth. 5, u. bloß **Σ.**, D. Cass. 39, 45 — 78, 13, d., Ios. arch. 17, 9, 3 — 19, 4, 6, b. Iud. 2, 2, 2 — 4, 11, 4, 5, Plut. Cic. 25, Oth. 5, fort. Rom. 6, Amat. 25, App. b. civ. 5, 132, Herd. 7, 7, 4, Zos. 3, 83, Suid. s. **Ἀνδρόμαχος**, inäsel. einer aus Syrien, Ios. 8, 1, 16, ó **Γελάτης**, D. Cass. 66, 16, ein Sophist, Suid. s. v. u. s. **Σέργιος**, Schrift-

steller über Demosthenes od. Plato, D. L. 3, n. 31, S. Γραμματικὸς, Dichter der Anthologie, Anth. VI, 158, tit. — Andere, Anth. IX, 306; einer, an welchen Lucian seine Schrift apol. de merc. cond. gerichtet hat, Luc. apol. 1. 2.

Σαβίνωρες, = **Σάβροι**, w. f., Suid. s. Ἀράρις. **Σαβίριος**, m. der Wein. Sabirius, das. S. **Πολλίαν**, Vit. Arat. p. 55 (l. d., man vermuthet **Σαβίδιος**, **Ασίριος**, **Σαβίνιος**, **Γαβίνιος** od. **Ραβίριος**).

Σάβροι, = **Σάβειροι**, w. f., ein bunnisches Volk, Prisc. Pan. fr. 30, Theoph. Byz. b. Phot. bibl. cod. 64. S. **Σαβίνωρες**.

Σάβρις, f. 1) Et. in Karmanien, Ptol. 6, 8, 14. 2) Küstenfluß in Karmanien, Iub. b. Plin. 6, 23, 27, Mel. 3, 8, 4. 3) Nebenfluß der Mosa im Lande der Ambianer in Gallien. j. Sambre, Caes. b. Gall. 2, 16. 27. 4) f. **Σάνις**.

Σάβροι, w. b. Harp. **Σαβοί**, Tolle f. unter **Σαβίσιος**, thrakisches (Eust.), nach St. B. 1) phrygisches Volk, welches zugleich = **Βάχχοι** steht. St. B., Harp., Eust. zu D. Per. 1069, Suid. s. **Αττιν**, Hesych. s. **σάβος**, u. **Σάβας** als sem., Phot. p. 495, 10, das. der Ruf der schwärmenkten Bacchanten **σαβοί**, Dem. 18, 260 u. Schol. — S. **Σάβροι**. 2) geweihte Orte des Sabaius, Schol. Ar. Av. 873, Hesych., Suid.

Σαβοίτης u. **Σαβοίτης**, f. **Σαβώ**.

Σαβόκοι, f. **Σαβόκοι**.

Σαβορ(ύδα) **ἡ Σαβορίδες**, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 29.

Σαβόρρας, m. Heerführer des Iuba = **Σαβούρρας**, w. f., App. b. civ. 4, 54.

Σάβος, w. m. 1) = **Σαβάσιος**, w. f., Name des Bacchus, Orph. h. 49, 2, Phot. 495. 12. 2) S. des **Σάχχος**, nach welchem die Sabiner benannt sein sollen, D. Hal. 2, 49. Sil. 8, 424, wo α lang ist. 3) R. von Indien, Strab. 15, 701, Curt. 9, 8, 13. 4) besetzter Ort in Kleinasien am Fluß des Antistaurus, It. Ant. p. 209, Not. Imp. c. 27, auf Tab. Peut. Saba. 5) Fl. in Mähren = **Σαδας**, Cram. An. p. 372, 27. 6) Fl. = **Σάος**, Strab. 7, 314.

Σαβόκις, w. (viell. = **Σαμβόκιστής**, ähnl. Lautenischläger, Mannen, Inscr. 3, 5726, Sp.

Σαβούλεν Μανάλιον, Ort am Jämus, Thphlet. 2, 11 (89, 7). 6, 5 (248, 6). **Σαβούλεντι Κανάλιον**, Sp.

Σαβούρας, Handelsplatz der Soringen in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 13.

Σαβούρρονρις, n. Gebirge in Africa propria, Ptol. 4, 3, 25.

Σαβούριος, m. Mannen., Nili ep. p. 1, 268.

Σαβούρρας, m. Heerführer des Iuba, App. b. civ. 2, 4. 5. S. **Σαβόρρας**.

Σαβουάδας, m. ein Eunuch, Ios. 11, 6, 11.

Σαβράτα, in An. st. mar. magn. 99, 100 u. Sil. 3, 266 **Σαβράθα**, ης, in Proc. aed. 6, 4 **Σαβαραθά**, phön. Sabraton od. Sabrat i. i. Kornmarkt. f. Nov. 11, p. 491, Et. der Regia Syrtica, j. Sabart od. Tripoli Vecchio, Ptol. 4, 3, 41, Plin. 5, 4, 3, Solin. 27, It. Ant. p. 61, Geog. Rav. 5, 5, Aethic. p. 722. Tab. Peut. w. f. Sabratensis, Suet. Vesp. 3 = **Ἀβρότο-νορ**, w. f.

Σαβρίανας, α, m., in Tac. Ann. 12, 13 Sabrina, in Geog. Rav. 5, 31 Sarva, Fluß an der Westküste von Britannia Romana, j. Seren, Ptol. 2, 3, 3.

Σαβυλινθος, w. Feldherr der Molester u. Mitanter, Thuc. 2, 80.

Σαβύλλιος, m. (viell. = **Σαμβύλλιος**, von **σαμβά** = **όφρις**, also ähnl. Wimper), Bürger aus Gela, der den Tyrannen Kleander ermordete. Her. 7, 154.

Σαβώ, f. große Stadt am rothen Meere, St. B. Gw. **Σαβατοι**, vom gen. **Σαβούς** **Σαβοίτης** u. **Σαβοίτης**, St. B. s. **Βοδτος**, **κύβος**, **Χομφώ**, **Ωγυρις**.

Σαβάκοι ἢ Σαβόκοι, Volk im europ. Scarmatien, Ptol. 3, 5, 20.

Σαβώνον, Inscr. 3, 5057 11 (Nub.), Sp.

Σαβωράνη, f. die röm. Suburana, eine tribus in Rom, D. Hal. 4, 14.

Σαβώρις, f. **Σάπωρις** (auch **Σαβώς**).

Σάβως, m., b. D. Cass. **Σαβός**, R. im glücklichen Arabien, Strab. 16, 781, D. Cass. 53, 29.

Σάγαλα, 1) **Σ. ἡ καὶ Εὐδυνηθία**, Et. der **Πανδοτών** χώρα in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 46. 2) Et. in der Landschaft Pasiana in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 53.

Σαγαλασσός, od. nach Ptol. 5, 3, 6 auch **Σαγαλασσόι**, u. nach Strab. 12, 569 u. St. B. auch **Σελγησσός**, bei Plin. 5, 27, 24 Agalesos u. in Hierocl. p. 673, in Conc. Nicaen. II, p. 575 Agalassus, Flacungen (d. i. die jüdische von **αγάλλω**), Stadt in Persien (nach Strab. in Isaurien, nach Ptol. in Lydien), j. Aglasin, Strab. 12, 569. 570. 13, 631, Arr. An. 1, 28, 2, St. B., Suid. Gw. **Σαγαλασσός**, Luc. hist. 32, Strab. 12, 570, St. B., Inscr. 3, 4368, b, u. **Σαγαλασσηνός**, St. B. Ihr Gebiet ἡ τῶν **Σαγαλασσέων γῆ**, Pol. 22, 19, u. Sagalassenus ager, Liv. 38, 15.

Σάγανος, ov, (ó), b. Ptol. 6, 8, 4 **Σαγανός**, od., Küstenfluß Karmaniens, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 27.

Σάγαπα (τὸ στόμα), eine Münzung des Zmbis, j. Fluß Orana, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 51, Ptol. 7, 1, 2. 28.

Σαγαπινού, Völkerschaft Asiens an Elymais grenzend, Strab. 16, 745.

Σαγάπολα ἡ Σαλίπολα τὸ ὄρος, indecl., Gebirge in Libya interior, Ptol. 4, 6, 8. 16. 17.

Σάγαρα, viell. = **Άγαρη** u. **Άγκρος** = **σχενοφόρος**, Hesych., also = **άγλαρος**, also Bodenfeld, Ort am Euphront. Gw. **Σαγαρέτης**, Hierocl. p. 668 u. das. Wessel.

Σαγαραισι, pl. Volk, Ael. n. an. 12, 34. S. **Σαγαραισις**.

Σαγαραδίκαι, Volk in Egyptien = **Σακάραυλοι**, Ptol. 6, 14, 14.

Σαγαρέτης, m. Massen (f. **Σάγαρις**), Mannen., Inscr. 2, 3162, Sp.

Σαγάριος, m. Seidel (von **σάγη**), servus, Plant. Stich. 3, 2, 30. Ähnl.:

Σαγάριος, m. 1) Mannen., Inscr. 3, 4083. 2) Fl. im europ. Scarmatien = **Σάγαρις**, w. f., Scyl. 92, Cyr. 63 u. Hesych. **Σαγγάριος**.

Σάγαρις, m. Masse, Massenbach, von **σαγή** = **πλήθος**, nach Arcad. 104, 25 (vgl. **Βίσθ** zu C. 1. 2, p. 112. b), 1) S. des Mygdon, nach Et. M. S. des Mitas u. der Meritche, nach welchem der Fl. **Σάγαρις** benannt sein soll, Plut. Auv. 12, 1. 2) ein durch seine Weichlichkeit berühmter Mariantypner, Clearch. b. Ath. 12, 550, c, Const. Manass. 7, 2, 2. 3) Andere: Inscr. 3, 3973. 4066. 4) Fl. im europ. Scarmatien, der früher nach Plut. **Σηροβάτης** hieß, j. Salaria, Plut. Auv. 12, 1, Et. M. s. v., Ov. ex. Pont. 4, 10, 47, Plin. 6, 1, 1, Solin. c. 48, auf Mün-

gen entweder Σάγαρις oder Σαγγάριος. Nach ihm hieß ein Ufen an der Nordwestküste des Pontus Euxinus: Sagaricus Sinus, Plin. 4, 12, 26. *Σ. Σάγαριος* u. *Σαγγάριος*.

Σαγαρίων, m. viel. Bobe (= *Ἀγαρρίων*) od. *Ἀγαρρίων* von *ἀγρος*), servus, Plaut. Persa.

Σαγαρίτις, ἰδος, f. Massen, eine Nymphe des phrygischen Flusses Σάγαρις, die bei Anzen (Arnob. adv. g. 9, 5, 4) Nana hieß. Ov. Fast. 4, 229.

Σαγάρτιοι, ων, pl. ein Volk des persischen Reichs, welches an Hyrkanien, Parthien, Eborasmen grenzte, u. von Ptol. 6, 2, 6 nach Medien versetzt wird, Her. 1, 125, 3, 95, 7, 85. Nach St. B. wohnten sie in *Σαγαρτία*, einer Halbinsel bei dem caspischen Meere.

Σαγαυάνα, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 13, 17.

Σάγγαδα, Eigend. am Indus, vgl. *Σάγαπα*, Arr. Ind. 21, 11.

Σαγγαίος, m. (viell. *Σαδ* d. i. *σαγγάδην* = *σακταν* d. i. *τὸν θάλακον*, Hesych.), General Alexander des Großen, Arr. An. 4, 32.

Σάγγαλα, ων, (τά), St. im Gebiete der Kathäer in Indien auf dem linken Ufer des Hydartes, Arr. An. 5, 22, 4 — 4, 8, δ., Polyæn. 4, 3, 30.

Σαγγάματα, St. der Sorā in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 68.

Σαγγαρί, ἑων, pl. Seefinger od. Ruffinger (von *σάγη*), döltsches Volk, Schol. zu D. Per. 820. *Σ. Σαγαρίοι*.

Σαγγάριος, ov, ep. auch *osa*, voc. (Anth. ix. 641) *oue*, (ό), in St. B. s. *Ἰνάτη* u. Myrl. in Schol. Ap. Rh. 2, 722 *Σάγγαρος*, in Proc. aed. 5, 3, Const. Porph. 1, 5, Anon. geogr. comp. 29 (geogr. min. ed. Müll. t. 2, p. 502), Et. M. *Σάγγαρις*, (ό), *Μασσ* od. *Σαδ*. Massenbach (von *σάγη*, f. *Σάγαρις*), nach Liv. 18, 38 non tam magnitudine memorabilis quam quod piscium accolis ingentem vim praebet, nach einigen Alten von *Σάγγας*, w. f., benannt, nach Andern nach Sagaris, w. f. Auch in Hesych. ist *σαγγάδην* = *τὸν θάλακον*, also = *σαγάδην* von *σάγη* od. *σάγη* (erklärt), 1) Hauptstrom Kleinasiens, der beim Münden Ganges an der Grenze Galatiens einspringt u. nordw. von Brussa in den Pontus Euxinus, nach Liv. 38, 18 in die Propontis mündet, j. Safariza, II. 3, 187. 16, 719. Orph. Arg. 719, Ap. Rh. 2, 724 u. Xanth. in Schol. dazu, Nonn. 12, 130 — 48, 931, δ., Qu. Sm. 7, 611. 11, 83, Anth. vi. 220. 234, Strab. 12. 543 — 567, δ., Exc. Strab. 12, 42, Arr. p. p. Eux. 13, 1, An. 1, 23, 5 u. b. Eust. zu D. Per. 939, Scymn. 976, Marc. Heral. ep. per. Menipp. 8, An. p. p. Eux. 7, 8, D. Per. 811, Eust. zu D. Per. 791, 809, Paraphr. zu D. Per. 809, Nicph. zu D. Per. 799, Ptol. 5, 1, 6, Paus. 1, 4, 5, 8, 9, 7, St. B. Suid. s. v. II. s. γάλλος, Them. or. 24, p. 307, a, Avien. 981. Prisc. 779, Plin. 5, 32, 43, Amm. 22, 9. Als Flussgott ist er Sohn des Oceanos u. der Teichos, Hes. th. 344, u. Vater der Helade, Apd. 3, 12, 5, vgl. Faus. 7, 17, 11, u. des Alpheios, Anon. in Bibl. d. allen Cit. u. Kunst, VII, p. 16. 2) mythischer Herrscher von Nitaa in Bithynien, B. der Nitaa von der Kyphele, Memn. fr. 40.

Σάγγαρος, m. Massing (f. *Σάγαρις*), Ort in Bithynien, Callistr. b. St. B., Sozom. 7, 18. *Σαγγάριος*, St. B.

Σάγγας, dat. (App.) g. m. (*Σαδ*? f. *σαγγάδην* = *τὸν θάλακον* von *σάγη*), 1) ein Bräutigam, nach

welchem der *St. Σαγγάριος* benannt sein soll, Schol. Ap. Rh. 2, 722, Et. M. 707. 19. 2) ein Römer, *Φάβριος Σ.*, App. b. civ. 2, 4. 3) Sanga, lixa, Ter. Eun.

Σαγγία, f. wenn griech. Massow (f. *Σάγαρις*), Helden Galatiens an den Quellen des Sangarius, Strab. 12, 543, Eust. zu D. Per. 809.

Σάγδανα, Insel des persischen Meerbusens vor der Küste Karmaniens, Ptol. 6, 8, 15.

Σάγνδα, Hauptstadt der Adeisathri im Innern von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 71.

Σαγγεβός, m. Fischer, Eigenn. Suid.

Σαγίδες u. Proc. 4, 4 *Σαγίδαι*, Volk in Kolchis in der Nähe der Sagen, Proc. b. Goth. 4, 2 u. 4. *Σαγίται*, w. nach richtiger ist.

Σάγκος, ov, m. (Heilig?) Gott der Sabiner, nach Varr. l. i. 5, 10 u. D. L. 4, 68, der Dios Fidius der Römer, D. Hal. 2, 49, Virg. Aen. 7, 179, vgl. August. de civ. dei 18, 19.

Σάγκρος, ó, der lat. Sanctus d. i. Heilig, Bein. des Jupiter (?) in Rom. = *Σάγκος*, Plut. qu. rom. 30. *Σ. Σάνκτος*.

Σαγκούινος, m. der röm. Name Sanquinius, dah. *Σ. Μάσιμος*, D. Cass. 59, 13.

Σαγματάς όρος, der heutige Name des Hypatos, Keil Inscr. boeot. LXX.

Σαγονρία, f. auch Seguntia, dah. b. Plut. Serl. 21 η *τὸν Σαγοντιῶν πόλις*, Ant. lt. 436. 438, Geog. Rav. 4, 43 Seguntia, vgl. Inscr. Grut. p. 314, n. 2, Plin. 3, 3, 4 Saguntia. St. der Arevaci in Hisp. Tarrac. j. Siquenza, App. b. civ. 1, 110.

Σαγονρία, f. b. Liv. 34, 19 Seguntia, Stadt in Hisp. Baet., j. Xigenza od. Gigenza, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3, Geo. Rav. 4, 44.

Σαγουντρον, b. Ptol. 2, 6, 63 *Σαγούντρον*, in St. B. u. Mel. 2, 6, 6 *Σαγουντρος*, St. der Odetaner od. Sedetaner in Hisp. Tarrac., Strab. 3. 159. 160. 167, Liv. 21, 7, Flor. 2, 6, Plin. 3, 3, 4 — 5, 12, 46, δ., Sil. 1, 502, Stat. Syl. 3, 6, 8. *Σαγούντρος*, St. B., lat. Saguntini, Liv. 21, 7, 8, b. Hisp. 8. Adj. Saguntinus, Cat. r. r. 8. Plin. 15. 18, 19, Liv. 21, 6 — 31, 17, 3, Iuvén. 5, 29. Martial. 8, 6, 2. 14, 108. 2. *Σ. Σαγουντρον*.

Σαγοούτρον (Saguti) sinus, Meerbusen an der Westküste von Maurit. Ting., Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Σάγρ, ας (ή), so nach Strab. 6, 261, wenn griech., viell. = *Σάγαρις* d. i. *κόπος*, *πέλεκος*, wie Hesych. *σαγροός* erklärt, also Parthe d. i. Parthe od. Streiter. Küstenfluß in Bruttram, wo 100000 Proleten von 10000 Leuten sollen geschlagen worden sein, Plut. Aem. Paul. 25, Strab. 6, 261. 262. Exc. Strab. 6, 13. 14, Eust. II. 2, 533, Suid. s. *φορμίων*, Macar. 1, 84, Iust. 20, 2. Cic. n. deor. 2, 2, 3, 5, Plin. 3, 10, 15. Von jener Niederlage her sagten die Griechen in Unterreden von unglücklichen Dingen: *ἀλγηδέστερα τῶν ἐν Σάγρῳ*, Strab. 6, 261, Exc. Strab. 6, 13, Menand., Sophr. u. Alex. b. Zen. 2, 17, Arsen. 38, Ael. n. an. 11, 10, Schol. Clem. Alex. 4, 106, Macar. 1, 84, Menand. 5. Apost. 2, 12, Suid. s. *ἀλγηδέστερα*, Eust. II. 2. 533, Cic. n. deor. 3, 5. Nach Apost. 2, 12, Suid. s. *ἀλγηδέστερα* wäre es aber ein Ort in Eorri gewesen, auch Zen. 2, 17 nennt *Σάγρ* *τοπον*.

Σάγραι, ων, Volk in Aethiopien, Hesych., = *Σάγραι* b. Phot. 502, 11.

Σάγρος, (ό), St. an der Ostküste Italiens, j. Sagra od. Sangro, Strab. 5, 242. *Σ. Σάρος*.

Σαῶλιον, n. Kastell der alten pontischen Könige im Innern von Pontus, Strab. 12, 560.

Σαγγωνιάθων, *ωρος*, b. Suid. n. Theodoret. de cur. Gr. aff. serm. 2 n. Porph. das. Σαγγωνιάθων, in glossa Suid. p. 3241 ed. Gaiss. Σαγγωνιάθων, in Ath. 3, 126, a ed. Meim. Σαγγωνιάθων (was nach Nov. Phoen. Rel. p. 88 u. ff. das ganze Gebiet des Chon, also nicht einen Einzeln, sondern eine Sammlung von Schiffen bedeute). f. über das Stammen Wösch C. I. 2, p. 158, a. b. Lob. Agl. 1265 u. ff., vönnizischer Geschichtsch. aus Tyrus, Porph. abst. 2, 56, Eus. pr. ev. 1, 9. E. Σαγγωνιάθων.

Σαγῶδα ἢ Σαδῶγα, Stadt im Norden von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Σάδα, *ης*, f. St. in India extra Gaugem an der Mündung des Gargettischen Meeresbusens, viell. j. Sandaban. Ptol. 1, 13, 7. 7, 2, 3.

Σαδάγνη, Stadt in Kappadocien (Sargarausene), Ptol. 5, 6, 18.

Σαδάτος, m. (f. Wösch C. I. 2, 116, a), Mannsname, Inscr. 2, 2071, 8, Sp.

Σαδάκορα, *ωρ*, Stadt in Kappadocien, Strab. 14, 663.

Σαδάλας, *ον*, in Plut. u. Inscr. Σαδάλας (wenn richtig) = Σαδάλαι, welches v. l. in Plut. (Schub), m., R. von Thracien, D. Cass. 41, 51. 63. 47, 25, Plut. Ant. 61, E. eines Gottes u. Gemahl einer Πολυμοχόρεια (f. App. b. civ. 4, 75). Inschr. bei A. Rang. II. n. 1236.

Σαδαλις, f. Stadt in Aegypten, Gw. Σαδαλιτης, St. B.

Σάδαλος, m. (f. Σαδάλης), Mannsn. auf einer thracischen Münze, Mion. S. 11, 557.

Σαδάμη, in Geo. Rav. 4, 6 Sadanna, Ort in Thracien, It. Ant. p. 230.

Σαδαερά, Stadt im Südosten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 38.

Σάδα, f. Frauenn., Inscr. 3, 4519, Sp.

Σαδδουκαίου, *ων* (wahrsch. von Zadik, also die Gerechten, doch nach Suid. Σαρδοκαίος ἀπὸ τόπων), die zur Sadducaischen Secte gehörigen, Ios. arch. 13, 5, 9 — 18, 1, 4, d. b. Iud. 2, 8, 14, Porph. abst. 4, 11, N. T. Matth. 3, 7 — act. ap. 23, 8, d. Die Secte selbst heißt bald τὸ Σαδδουκαίων γένος, Ios. 13, 10, 6, od. ἡ Σ. μοῖρα, Ebend., od. ἡ Σ. αἵρεσις, Ebend. u. 20, 9, 1, δὲ αἵρεσις, N. T. Matth. 16, 12, ζεύς. Ebend. 16, 6, 11.

Σαδδουκος, m. ein Pharisäer, Ios. 18, 1, 1.

Σάδιδος, m. E. des Kronos in der phönig. Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 18.

Σαδίνων Ἀγασή, eine Landschaft an der Westküste der indischen Halbinsel, Ptol. 7, 1, 6.

Σάδοκος, (φ), E. des Sitalkes, R. der Thracier, der in Athen das Bürgerrecht erhielt, Thuc. 2, 29, 67. E. Σάδοκος.

Σάδος, *ον*, m. Al. an der Westküste von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 3.

Σαδούκας, a. Pl. in Hisp. Baetica, viell. = Σαλδοβα, w. f., Ptol. 2, 4, 7.

Σαδράκαι, *ων*, Restung des Darius Hyphaspis in Asien, Strab. 16, 738.

Σαδράκης, m. ein Samariter, Ios. 11, 4, 9.

Σαδούατης, *ων* (f. Her., Nie. Dam., Suid.), m. 1) E. des Antioch, R. von Lydien, Her. 1, 16. 18. 73, Eus. chron. Armen. p. 41, Suid. s. Γύγης. 2) E. des Aliphatas u. W. des Aliphatas, der auch selbst Ἀλυστήης

bei Nie. Dam. genannt wird, R. von Lydien, Nie. Dam. fr. 63. 64. 3) E. des Kadus aus Tylon, Nie. Dam. fr. 49. 4) E. des Myrsus, letzter R. von Lydien, der bei Her. Gandaules heißt, Nie. Dam. fr. 49. 5) ein Lydischer Kaufmann, Nie. Dam. fr. 65, der bei Suid. s. Κροῖος Ἀλυστήης heißt.

Σάδουκος, m. Phönizier, B. der Dioskuren, Dam. v. Isid. 802. E. Lob. Agl. 1277.

Σαδῶγα, f. Σαγῶδα.

Σαδῶκ, (φ), Hebräer. N. T. Matth. 1, 14.

Σάδωκος, (φ), 1) R. von Thracien = Σάδοκος, Schol. Ar. Ach. 145. 2) jüdischer Hohepriester, Ios. 7, 2, 2 — 11, 1, d. 10, 8, 6.

Σάουρα, *ας*, f. Aufenthaltsort des Esau, Ios. 1, 20, 3.

Σάετρα od. Σαέτη, Münzen, b. Sestini Geo. num. 55 Σαέτας, St. in Lybien, Eckh. d. n. 3, 110. Gw. Σαέται, v. l. von Σέττας, Ptol. 5, 2, 21, u. sem. Σαέτα, *ας* = Ἀνδία, als Wein der Omphele, Theocr. in Syr. Anth. xv, 21, wo σαέτας steht, f. Lob. path. p. 379. Die Gw. auch οἱ Σαέτηνοί, auf Münzen, Wessel. Hierocl. p. 670.

Σαζάντιον, n. St. der Landschaft Varica in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 63.

Σάζο, Volk am Pontus, St. B. Nach Meim. zu d. St. aus Λύζος verdrängt.

Σαζαζανός, *ος*, m. Inscr. 3, 5128, 9, Sp.

Σάβων, *ωρος*, m. Paphagene (ὑποκόσμημα ἐπὶ παιδῶν ἀρρέων ἐπὶ τοῦ αἰσίου, Hesych., Phot. 496, 5. Bachm. An. 1, 360, 25, ähnl. lat. putissimus penis, f. Πόσμων), 1) Orkheimer, Keil Inscr. boeot. 11, 21. 2) Göttergötter, Inscr. 2, 1846. 3) B. eines Eselstalts, Arr. An. 1, 12, 7. 4) Epitheton des Plato, den ihm Antikthes beilegte, u. ein Dialog des Isestern, Ath. 5, 210, d. 11, 507, a, D. L. 6, 1, 9.

Σαδῆνη, f. b. St. B. Σαδῆνή (nach Lob. path. p. 195 richtig Σαδῆνη), Stuhl, wie unser Kaiserstuhl, Stuhlingen (vgl. Σαδῆνη, eine Amagone, b. Theogn. 118, welche von ihm den Namen zu haben scheint, Lob. path. a. a. D. u. b. Hesych. σάδης = καθέδρα), ein hoher Berg in Kleinasien bei Smyrna, Hom. ep. 1, 3, St. B. Die Umgegend ἡ Σαδῆνή u. die Gw. Σαδῆνός, St. B. In (Herd.) v. Hom. heißt der Berg Σαδῆνή d. i. Sonnenberg (f. Σαδῆνης).

Σαήθω, *ον*, Ort auf Teues, Inscr. 2, 2338, 70, Sp.

Σαῖζος, m. Inscr. 4, 8110, b, Sp.

Σαῖλινοί, ein Zwerg der Astures, Ptol. 2, 6, 84.

Σαῖνα, b. Plin. 3, 5, 8 u. Tac. hist. 4, 45 Col. Senensis. Et. Struriens, f. Senna, Ptol. 3, 1, 49.

Σαῖνια, f. d. röm. Saenia, Inscr. 3, 5857, Sp.

Σαινιδωπος, m. Schmeichelsbach nennt Euphor. den Ἀντιδωπος (Dandabahr), D. L. 10, n. 4.

Σαινίος, Σαῖνιος, m. der röm. Saenius, Inscr. 3, 5857, Sp.

Σαῖνος, *ον*, m. Pl. im Lande der Sinae, wahrsch. j. Sagen od. Saung, Ptol. 7, 2, 3.

Σαῖται, Volk am Jaxartes, St. B.

Σάϊοι, segt (Eust. zu D. Per. 533 u. St. B. s. Σάϊς), Σάϊος, f. Saita, St. B. a. a. D., pl. Grimme (t. i. nach Hesych. πολέμιος, also = Σάϊος, nach Arat. vit. p. 52 ed. Westerm. aber nach einer thracischen Stadt Σάϊς so benannt, 1) thracisches Volk, welches früher Samothrace u. die benachbarte Küste des Hellesponts (um Abdera) besetzt haben soll, u. nach Strab. 19, 457. 12, 549 u. Eust. a. a. D., sowie 767

u. Exc. Strab. 12, 32 = Σαπαρούς, Σίντος, Σαπαίος, Σάπαις, nach Hesych. s. v. u. s. *Σαυάδας* = *Κίζονες* od. *Αυάδας* var. Es. Archil. fr. 6, 6, Strab., Exc. Strab. u. Eust. a. a. O. 2) ein sauro-matischer od. mächtiger Volksstamm bei Oibia, Inscr. 2, 2058, A. 34, vgl. C. I. 2, p. 84 ff.

Σαυουέλνιος, m. der röm. Saevinius, Inscr. 3, 4164, Sp.

Σαῦτινον, St. der Samniter, Ptol. 3, 1, 67.

Σαῦπρός, od. m. Gaulbach (= *σαπρός*), Fluss an der Mündung von Sorbinien, j. Flumensio. Ptol. 3, 3, 4.

Σαῦρα, Freudentag. Festtag = *χαρμόσυνα* bei den Aegyptiern. Plut. Is. et Os. 29.

Σαῦς, b. Ptol. 4, 5, 48, u. als Eigenn. *Σαῦς*. gen. *ιος* (Her. 2, 175) u. *εως* (St. B., Tzetz. Lyc. 111, Ludoc., Procl. ad Plat. Timae. p. 50) u. *ιδος* (s. unten), dat. * (Her. 2, 28 — 176, 6., Plut. Is. et Os. 32) u. *ει* (Plut. Is. et Os. 9), arc. *ων*, (*ή*), 1) Hauptstadt von Unterägypten, Residenz der 26. Dynastie (Psammetich) mit einem Tempel der Reith (Athene), Her. 2, 28 — 3, 16, Plat. Timae. 21, e, Pol. 23, 16, Zen. b. D. Sic. 3, 57, Plut. Sol. 31, Strab. 17, 802, 803, St. B., u. d. v. a. St. Mel. 1, 9, Plin. 5, 10, 11, Hierocl. p. 724 u. daf. Wessel. 2) angeblich eine Stadt in Thracien, nach welcher die *Σαῖος* benannt sein sollen, Arat. vit. p. 52 ed. Westerm. 3) ägypt. Name für Athen, Paus. 9, 12, 2, Char. b. Tzetz. Lyc. 111, s. *Σαῖτις*. 4) *Σαῖς*, *ιδος*, f. (viell. Heilguc von *σαός*). Brauenn., Inscr. 6, 6463.

Σαῦσάρα, f. (viell. Maid, von *σαῖς* = *κοῖρος*, Hesych.), f. des Kellers, Paus. 1, 28, 2. S. Von ihr wohl hieß früher *ή Αλεξάν - Σαῦσαρία* (Magdala), Hesych.

Σαῦταβίκουλα, St. der Kentestener in Hisp. Tarracon. vermuthl. j. Algira, Ptol. 2, 6, 62.

Σαῦταβίς, *ιος*, m. Fluss an der Südküste von Hisp. Tarracon., wachsf. j. Alcon, Ptol. 2, 6, 14. Der von Mel. 2, 6, 6 erwähnte Saetabis scheint ein anderer zu sein.

Σαῦταβίς, auf Inschr. gew. Saetabi, bei Strab. **Σαῦταβίς**, *ιος*, f. St. der Kentestener in Hisp. Tarracon., j. Jancia, Ptol. 2, 6, 62, Strab. 3, 163, Sil. 3, 373, 16, 475, Grat. Cyn. 40, Inschr. b. Marat. II, p. 1077, Mionn. 1, p. 49, Suppl. 1, p. 97, Florez Esp. Sagr. v. p. 80. VII, p. 38, Med. 2, p. 555. Em. Saetabitani, Plin. 3, 3, 4.

Σαῦτα, 1) Ort in Indien, Hierocl. p. 669 u. daf. Wessel. 2) f. *Σαῖτις*.

Σαῦταφάρνης, n. (f. Bösch C. I. 2, p. 83 ff.) König, Inscr. 2, 2058, A. (Olb.)

Σαῦτηνός, m. Gn. von Saïs in Aegypten, St. B. **Σαῦτις**, *ων*, Her. (2, 152, 172) *εω*, pl. *Σαῦται*, *ων*. 1) Adj. mit *ρουός*, ägypt. Begriff, der nach der Etat: Saïs benannt war, Her. 2, 152, 165, 172, Ptol. 4, 5, 48, los. c. Ap. 1, 14, St. B. 2) Subst. a) Gn. von Saïs in Aegypten, Her. 2, 169, Strab. 17, 812, Exc. Strab. 17, 29, D. Sic. 1, 28, Plut. Sol. 26, St. B. Sie sind nach Theop. Stommatier der Athener, während Callisth. u. Phanod. sie dagegen von den Athenern abstammen lassen, Procl. in Tim. Plat. p. 80. 3) Bezeichnung von ägypt. Königen, so *Ἀμυρταῖος Σαῖτις*, Afric. b. Sync. 77, a, Euseb. chron. p. 101, u. *Βόγχαρις Σ.*, Sync. 74, b. Daher *ή δυναστεία Σαῖτων*, Sync. chron. 51, b. 75, d. Inösch. hieß *Σαῖτις* allein: a) ein R. der 15. Dyn., Phönizier,

Afric. b. Sync. 61 (113). b) ein R. der 17. Dyn., Phönizier, Eus. b. Sync. 61 (114), Man. b. Schol. Plat. Tim. 12, 3 u. Procl. in Timae. Plat. 706, b, 10. c) 66. R. von Aegypten, Sync. 177 (330). Saïtes, Euseb. armen. 1, 218.

Σαῦτιανός, *ων*, Volk im N. von Scythien, Ptol. 6, 14, 9, 10.

Σαῦτικός, *ή*, *όν*, a) zur Stadt Saïs in Aegypten gehörig. Saïtisch. St. B., a) *νομός*, f. *Σαῖτις*, Strab. 17, 801. Plat. Tim. 21, e. b) *στόμα*, die Saïtische Mündung des Nil, welche auch die Saïtische hieß, Strab. 17, 802, Her. 2, 17, wo Andere *Σαῖθροῖτων* vermuthen, Ath. 2, 87, f, Eust. ju D. Per. 226 u. Paraphr. D. Per. 216 — 227.

Σαῦτις, *ιδος*, *ή*, 1) die Einwohnerin von Saïs, St. B. 2) Wein der Athene auf dem Berge Pontinus bei Seina, Paus. 2, 36, 8. S. *Σαῖς*.

Σαῦτραί, f. *Σεῖτρα*.

Σακάδα, St. in Assyrien am Tigris, Ptol. 6, 1, 3.

Σακάδας, *α*, (*ό*), Rüsting (b. i. der Gerüstete, von *σάκη*, *σάκος*), Blütenspieler u. Dichter aus Argos, Pind. fr. 244 ed. Bergk (191 ed. Boeckh), Plut. mus. 8, 12, Paus. 4, 27, 7, Ath. 13, 610, c, Poll. 4, 79, Pythionike, Paus. 6, 14, 10, 10, 7, 4. Sein Denkmal u. seine Statue, Paus. 2, 22, 8, 9, 30, 2. Er u. seine Gleichen: *οἱ περὶ Σακάδων*, Plut. mus. 9. Nach ihm hieß ein musikalisches Instrument *Σακάδ(ε)ιον*, Hesych., f. Philol. 12, 620.

Σακάρα, f. *Σακίραα*.

Σάκαι, *ων*, ion. (Her. 7, 64 — 9, 71, 6.) *έων*, sg. *Σάκας*, *α*, *ε*, f. Ar. Av. 31 (Hes., Suid.), von Arestor als Fremder, u. Anth. XII, 174 (wo Mein. *Σακας* liest). von einem Sarmatägen. Xen. Cyr. 8, 3, 27 — 47, 6., voc. *Σάκα*. Xen. Cyr. 8, 3, 42, 47, auch *Σάκης*, Choerob. p. 139, 15 u. das Fem. *Σακίς*, St. B., Clem. Alex. str. 4, p. 498, in D. Chrys. 4, p. 69 *Σάκκας*, Hesych. *Σάκα(ος)*, in Hesych., Schol. Ar. Av. 31, Et. M. 707, 36, An. Cram. 1, 390, Cleand. Stil. 1, 156 *Σάκες*, Mandos (Mand = Schild, so sollen sie als Gründer des Schildes benannt worden sein, St. B., Eust. ju D. Per. 749, Tzetz. hist. 12, 903, f. Et. M. 707, 36, der *Σάκες* von *σάκη* = *σάκος* erblast od. von *σαῖω*, während sie D. Sic. 2, 43 nach ihren *Άσιν* nigen benannt sein lässt). 1) scythisches (nach Hesych. u. Suid. thrakisches) Nomadenvolk, sesshaft im moskischen Gebirge u. an den Quellen n. südl. Zuflüssen des Orus (Kux), welches aber auch in den Nachbarkländern weit herumstreifte u. daher für Scythien übersteht, Her. 7, 64, Isid. mans. Parth. 18, St. B., Hesych., so daß die Perser alle Scythen Saken nannten, Her. 7, 64, Eust. ju D. Per. 749, worunter es denn auch *Ἀμυργίος Σάκα* gib. Her. 7, 64, Cratin. b. St. B. s. *Σαῖων πόλις*. Nach Menand. Prot. fr. 19 aber sollen es die spätern Türken sein. S. Her. 1, 153 — 9, 113, 6., Choeril. p. 121, Naek., Xen. Cyr. 5, 2, 25 — 4, 3, 25, 6., Hellan. b. St. B. s. *Ἀμύργιον*, Ephor. b. Scym. 861, Nonn. 26, 310, D. Sic. 2, 34 — 11, 7, 6., los. 18, 4, 4., 20, 4, 2, Arr. An. 7, 10, 5 — 8, 11, 4, Ael. n. an. 4, 21, 5, 51, v. h. 12, 88, Nic. Dam. fr. 12, Isid. mans. Parth. 18, An. p. p. Eux. 49, Marc. Heracl. st. mar. magn. 1, 34, Strab. 1, 507 — 514, Exc. Strab. 15, 1, Ptol. 6, arg. 3 — 8, 26, 2, 6., St. B. s. v. Polyæn. 7, 11, 6 — 8, 26, 6., Luc. macr. 4, Suid. s. v. u. s. *ποιήν*, D. Per. 750, Eust., Paraphr. u. Niceph. tozu, Agathem. 7, An. geogr. 24 (Müll. geogr. min. 2, p. 500), Pricc. 726, Mel.

3, 7, 1, Plin. 6, 17, 19, Amm. 23, 6, Curt. 5, 9, 5 — 8, 4, 20, 5, Catull. 11, 6. Sie sehen nicht selten fürs Land, Ptol. 6, 13, 2 — 27, 2, 6., Polyæn. 7, 12, St. B. s. *Φασταία*, welches sonst *ἡ τῶν Σακῶν χώρα*, Ptol. 6, 13, 2. od. *ἡ Σακία*, Anon. geogr. 23, Geogr. min. 2, p. 500, u. Agath. geogr. 2, 6, od. *ἡ Σακαστανή* (in Drangiana), Isid. mans. Parth. arg. u. 8 (j. Gedröstan), u. *Σακασσηνή* (ein Theil Armeniens), Strab. 2, 73, 11, 511, Exc. Strab. 2, 1, Eust. zu D. Arr. 749, ließ. Ein persisches Fest zum Andenken an ihre Unterwerfung hieß nach ihnen *τὰ Σάκαα*, Strab. 11, 512, Eust. D. Per. 749, St. B. s. *Σήλα* (wo es ein Fest der Artemis heißt), Zonar. 1631, Ctes. b. Ath. 14, 639, e hat *Σακαία*, f. Eust. 1098, 56. Aethnisch *σῆσις ἡ τῶν Σακίων ἑορτή*, Strab. 11, 512 u. *ἡ τῶν Σακκῶν ἑορτή*, D. Chrys. or. 4, p. 69. S. Hammer in Wien. Jahrb. IX. p. 43. x, 249. 2) Sacae, Völkern in Gallia Cispadana, Tab. Pent.

Σακαία, f. Insel Aethiopiens in der Nähe von Ceria, Paus. 6, 26, 9, Holst. verm. *Σαβαία*.

Σάκαλα, *ων, τὰ*, ein Küstenstrich Gebirgens zwischen dem Indus u. Arabis, Nearch. b. Arr. Ind. 22, 4.

Σακάββια, Stadt im N. von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 11.

Σάκαλλης, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 36, 4.

Σακάμα *ἡ Σακάμα*, Völkern der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 14.

Σακάνη *ἡ Σανάνη*. St. im Innern Mesopotamiens, Ptol. 5, 18, 10.

Σακανοί, Volk im asiatischen Scythien, Ptol. 5, 9, 20.

Σακασηνή, Landschaft in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 9. S. *Σακασσηνή* u. *Σάκα*.

Σακάραυλοι, *ων*, ein Zweig der Sacae in Scythien, Strab. 11, 511.

Σάκος, *α*, m. 1) ein Genuß, Jambli. dram. 2, 2) Mundstücker des R. Aethiops, Xen. Cyr. 1, 3, 8—4, 6, 3) f. *Σάκα*.

Σακασηνή, f. *Σάκα*.

Σακαία, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 7.

Σακάρακοι *Σκίθα*, ein syrisches Volk, Luc. Maer. 15.

Σακέρδης, *ωτος*, voc. (Anth. xv, 8) *Σακέρδης*, b. D. Cass. 59, 22 *Ἰούλιος Σακέρδης*, m. d. röm. Sacerdos (Priester), Anth. xv, 4, 6, 8, Luc. Alex. 43, Inscr. 3953, 4058, 2, 4351, 5880.

Σακεσίνα, *ων*, pl. asiatische Völkerschaft, wahrsch. am Indusfluß, Arr. An. 3, 8, 4, 11, 4.

Σακεσφόρης, m. König der Saken, Polyæn. 7, 12.

Σακεσφόρος, m. Schildträger, Spottname des Epitades, Isae. b. Harp. s. *Ἐπιράτης*.

Σάκη *ἡ Σάλη*, St. in Syrien, Ptol. 6, 9, 7, wahrsch. = Sole b. Amm. 23, 6.

Σακία, *ἡ*, f. *Σάκα*.

Σακίς, b. Plin. 3, 1, 8 Sacili, Stadt der Turduler in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 11 u. mit der Weis. Martialis, Münzen bei Florez Med. II, p. 552, III, p. 115, Mion. I. p. 25, S. I, p. 43, Sestini p. 82.

Σακίς, f. 1) f. *Σάκα*. 2) Schaffner (= *σηκίς*), bei. Graecum, C. I. n. 7, 4. 3) St. in Gallia Transpadana, f. Comacchio, Tab. Pent.

Σάκαα u. sg. *Σάκκα*, f. *Σάκα*.

Σακαία, *ἡ*, District im N. von Arabia Deserta, Ptol. 5, 15, 26.

Σακκάς, m. ähnl. Saftreiter, eigl. Saftträger, Wein. des Philosophen Ammonios von seiner frühern Beschäftigung, Suid. s. *Ἀμμώνιος*, Theodor. therap. serm. 6, p. 573, Amm. Marc. 22, 22, 16.

Σακκόποδες, pl. Name der Adiabener (Saftfüße?), Schol. Strab. 16, 745. Man vermuthet *Σαυκόποδες* od. *Σαυλόποδες*.

Σακόλη, Stadt im Norden Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 19.

Σακόλη, Stadt Aethiopiens auf der Insel Meroë, Ptol. 4, 7 (8), 21.

Σάκορα, Stadt im Innern Paphlagoniens, Ptol. 5, 4, 5.

Σάκορσα, Stadt im Innern Paphlagoniens, Ptol. 5, 4, 6.

Σάκος, Schild, Kleider in Macedonia (Macedonien), Gr. *Σάκιος*, St. B.

Σακουλίων, m. Saefel, Postreißer, Plut. Brut. 45.

Σακρόνη, f. St. der Gessier im NW. von Eufiana, Ptol. 6, 3, 6.

Σακχηνοί, *ων*, arabisches Volk, St. B.

Σακχούρας, m. Bezeichnung eines Wandredners bei den Babyloniern, Jambli. dram. 10, f. Lob. Agl. p. 300.

Σάκων, *ωνος*, m. Vöckler (t. i. Schild), 1) ein Bürger aus Jankle, der Simeria gründete, Thuc. 6, 5, 2) Aethier: St. B. s. *Ποταμοσάκων*.

Σακωνίδης, m. Vöckler, Mannsn., Inscr. 4, 8230, 8298, Sp.

Σάλα, in N. T. Luc. 3, 32 *Σαλά*. 1) m. indecl. hebräischer Eigenn., a) V. des Ober, Suid. s. *Ἐβραίοι*, N. T. Luc. 3, 35. b) Aethier, N. T. Luc. 3, 32. 2) m. Fluß. a) im Norden der Westküste von Mauritania Tingitana, j. Vutargag, Ptol. 4, 1, 2, Pol. b. Plin. 5, 1, 1, wo er Salat heißt. b) Fluß derselben Provinz weiter gegen Süden, Ptol. 4, 1, 4. 3) Stadt a) im Norden der Westküste von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 2. b) Stadt im nordwestlichsten Theile von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10. c) St. in Bannionien, Ptol. 2, 14 (15), 4, welche im It. Ant. p. 262 Salle u. bei Geo. Rav. 4, 19 Salle heißt. d) St. in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 12. S. *Σάλαρα*. e) (wenn griech. Sorge) St. im südwestlichsten Theile von Phrygien, an der Grenze von Karien u. Bithynien, Ptol. 5, 2, 26. Gr. *Σαληνοί* u. *Σαληνέται*, auf Münzen, Barthélemy numism. ancienne, K.

Σαλαβακχά, *ος*, f. Schol. Ar. falsch *Σαλαβάκχα*, *Baskellisch (*σαλός*, *βακχά* = *βότρυς*, Hesych.), berühmte Stätte in Aithen, Ar. Equ. 765. Thesm. 805 u. Schol. Hesych. Suid. s. *Κύνα*, Schol. Greg. Naz. in Iul. p. 64. Nach ihr hießen Stätten überhaupt so, Schol. Ar. Thesm. a. a. D., Hesych.

Σάλαβος, *ος*, Feldherr der Mauren, D. Cass. 60, 9.

Σάλαγγος, *ος*, wenn griech., Mittler, a) Volk in Italien, Lycophr. 1053, St. B. b) Volk in Indien, Nonn. 26, 61, 30, 312, v. l. *Σάραγγες*, w. f., St. B., l. d., Mein. vermuthet *Σάλαγγων*.

Σάλαγγων, *ωνος*, (s. in Ar. Rh. *Σαλαγγών*, *ωνος* (nach f. über den Aent Ptolem. in Schol. II. 21, 141 u. Lob. path. 309, n. 3) Schwalim. Pl. in Ägypten, Ap. Rh. 4, 337, Schol. II. a. a. D.

Σάλαγισσα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 48.

Σάλαγος, m. Scherz (*σαλαγή* = *βούη*, Hesych.), S. des Demopion, Ion b. Paus. 7, 4, 8.

Σαλαήλ, Eigenn., Nili exp. ed. Migne. ep. 664, Sp.

Σαλάβα, Stadt in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Σαλαβήλος, ov, m. Hebräer, Jos. 11, 3, 10.

Σάλαος ἢ Σάλθου, Volk im Inneren Libyens, Ptol. 4, 8, 18.

Σάλαθος, ov, 1) m. St. an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 5. 2) St. am vorigen Fluß, Ptol. 4, 6, 5.

Σάλας, m. 1) Volk auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 1. 2) Eigentlicher Name der Psithirophegi, einer syrischen Völkerschaft, Plin. 6, 4, 4.

Σαλαβήλ, m. indecl. Hebräer, N. T. Matth. 1, 12. Luc. 3, 27.

Σάλαθος, m. Klage mann, 1) Zaredämonier, Thuc. 3, 25—26, d. 2) Geseßgeber der Atoniaten, Luc. apol. 4.

Σαλαμίνης, m., v. l. für *Γαλαμίνης*.

Σαλακεία, f., in Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 13 *Σαλακρα*, ov, 1) Municipium Euxiniensis, j. Alacer in Gal, Ptol. 2, 5, 3, Marc. Heracl. a. a. O., Plin. 4, 21, 35. It. Ant. p. 417—422, d. 2) St. der Callaici Bracarii im Nordwesten von Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 422.

Σαλακηνοί, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 79.

Σαλακία (ή), Geringroß, Jungfrau aus Ophionis, Alex. Pol. b. St. B. a. *Πάταρα*. 2) Ort, Ebenb.

Σάλακων, m. Geringroß, Männern, Suid. a. v., Schol. Ar. Vesp. 1169 (1208).

Σαλαράνης, m. vill. Friedr. v. vom spr. *σάλαμα*, Mönch, Sozom. 6, 32 u. daf. Vales. 8, 15.

Σαλαβάς, f., ἡ δαίμων, so genannt *παρά το ἀεὶ περιφέρεσθαι καὶ ἐν σάλῳ εἶναι, καὶ οὐ περιέρχεται θρηνοῦσα τὸν Ἀδωνιν*, Et. M. 747, 48, Orion p. 148, 3. S. *Σαλαμβώ*.

Σαλαμβρία, f. dor. = *Σηλυμβρία*, w. f., 1) St. Thraciens = *ἡ Εὐδοξίου πόλις*, Socr. h. e. 7, 96, 15. 2) St. Kappadociens in dem Distrikt Garsauria, bei Ptol. 5, 6, 14 *Σαλαμβρία ἢ Σαρίβρακα*, auf Tab. Peut. Salaberina.

Σαλαμβώ, ἡ Ἀφροδίτη *παρὰ Βαβυλωνίους*, Hesych. S. *Σαλαβάς*.

Σαλαμινάφτης, ov, m. Salamisopfer b. i. einer, der Salamis preisgibt, Solfr. 2 (12) b. D. L. 1, 2, 2. S. Herm. Virg. 927.

Σαλαμβρία, f. *Σηλυμβρία*.

Σαλαμβρίας, m. (wohl = *Σηλυμβρίας*, f. *Σαλαμβρία*, also Mümbling), späterer Name des *Πηνειός*, Eust. zu D. Per. 739.

Σαλάμις, f. vill. = Salaminias, in It. Ant. p. 197 Stadt in Cölesyrien, j. Selmien, Not. Leonis Imp.

Σαλαμίνος, α, ov, 1) Adj., f. *Σάλαμος*. 2) ein Vortessor zur Zeit Justinians, Prooem. Pandect.

Σαλαμίνος, ov, m. 1) Adj. = *Σαλαμίνος*, w. f. 2) Subst., König von Cypern, Paus. Damasc. fr. 4. Rebnl.

Σαλάμοι, ov, b. Plin. 6, 28, 30 Salmani, Friedländer (vom spr. *σάλαμα* = *είρηνη*), Volk in Arabien, St. B.

Σάλαμις, ἵνος, ἴνα, voc. *Σαλαμῖς*, Soph. Aj. 598, besonders in dem Dialekt spruch ὁ *θάς* *Σαλαμῖς* (Anth. XIV, 93, Her. 7, 141—143, D. Hal. rhet. 6, 2, Plut. Them. 10, Polyae. 1, 80, Arist. or.

46, p. 350, Suid. s. *ἀνείλεν*), mit einer spätern Form *Σαλαμῖν*, Hesych., Eust. zu D. Per. 498, Cyrill., Arcad., Choerob., u. b. Suid. s. *Ἐπαγόριος*: *Σαλαμῖν*, ης, (ή) (von *σαλεύειν*, *σάλος* = *κλύειν*, Hesych., od. von *σάλα* = *φροντίς*, *βλαβή*, also: Waschenhausen, Waschenhaus [wack od. wack d. i. Woge, beweget Wasser, oder Wacco b. i. sonst sarme Wasche], wenn nicht überf. Seehausen, denn nach Hesych. *ἵστ* *σαλαμῖνος* = *ἀπειρος θαλάσσης*. nach D. Sic. 4, 72, Paus. 1, 35, 2, Et. M. 707, 42 nach der Tochter des Alceus so genannt), 1) Insel an der Küste von Attika, Eleusis gegenüber, welche früher auch *Πυρροῦσσα*, Strab. 9, 394, *Κυρρεῖα*, Strab. 9, 393, St. B. a. *Κυρρεῖον*, Eust. D. Per. 506, *Σκιρῆς*, Strab. 9, 393, Eust. zu D. Per. 506, *Ἰανία*, orac. b. Plut. Sol. 10, *Πελάνα*, Hesych. s. *Πελάνας*, hier j. *Κολούρι* od. *Κούλουρι* (Schol. Ptol. 3, 16, 22). S. II. 2, 557 (vgl. mit Strab. 9, 394, Plut. Sol. 10, Schol. Dem. 19, 251) u. 7, 199, Pind. p. 1, 148. Nem. 2, 19, 4. 78. 1. 4 (5), 63, Aesch. Pers. 273—892, d., Soph. Aj. 135 (Suid. s. *βιάθρα*), 860, Eur. Hel. 88—1. A. 194. 289. Troa. 799. 1096, Ar. Lys. 59. 411, Her. 7. 90—9, 19, d., Thuc. 1, 137—3, 51, 5, Xen. Hell. 2, 2, 9, Lys. 2, 34—13, 44, d., Lyc. 68, Aeschin. 1, 20—3, 158, Dem. 18, 116—61, 50, Plat. ap. 32, c. Alc. 121, b., Simon. exp. 157 (100). 167 (110). 193 (139), Sol. fr. 1. 3, Seyl. 57, Hgde. Sie ist berühmt durch die Seeschlacht, welche die Griechen hier gegen die Perser gewannen u. die gew. durch ἡ *Σαλαμῖν* *ναυμαχία* u. ähnl. ausgedrückt wird, Her. 7, 168—8, 122, d., Thuc. 1, 73. Lys. 2, 35, Lyc. 70, 73, Dem. 13, 21—59, 97, d., Isocr. 5, 147, Aesch. 2, 74. 172, Plat. legg. 3, 698, c, Hgde, seltener auch *περὶ Σαλαμῖνα*, Her. 8, 64—9, 5, Plat. Menex. 241, a, legg. 4, 707, c, Aeschin. 2, 75, 3, Marm. Par. 51. 52, Hgde, doch attisch bisweilen auch bloß ἡ *Σαλαμῖν* *ναυμαχία* u. ähnl. Aeschin. 3, 181, Dem. 14, 30. 19, 312, Plat. Menex. 245, a, u. unter den Spätern Arist. or. 45, p. 143. 46, p. 350. Es war die Erwähnung dieses Sieges ein beliebter Gemeinplatz der Redner, Luc. rhet. praec. 18, wie denn Salamis auch abgebildet, Paus. 11, 11, 5, u. als Person dargestellt wurde, Arist. or. 46, p. 350. Ob es doch auch ein Schicksal des Solons dieses Namens, Plat. Sol. 8. D. L. 1, 2, 2, Suid. s. *Σόλων*, Schol. Dem. 19, 251. 45, 84 u. Phiochoros schreib *Σαλαμῖνος κτίσις*, Suid. a. *Φιλόχορος*. Za man schon sogar *μά τοις ἐν Σαλαμῖν* *ναυμαχήσαντας*, Ath. 9, 380, c. Es war die Insel aber zugleich ein attischer Demos, Phil. Heroic. p. 720, ed. Olear., indem sie seit Ol. 137 von Attischen Kleruchen besetzt war, f. Böckh Staatsf. 1, 460 u. Inscr. n. 103, p. 148 ff., p. 900, u. *δήμος Σαλαμῖνίων*, Inscr. 762. 763, Ross Dem. Att. 199. 200, u. hatte eine Stadt u. Hafen gleichen Namens, Seyl. 57, Strab. 9, 393, St. B., Poly. 4, 1, Suid. Gew. *Σαλαμῖνος*, ιος, Her. 8, 11, Ar. Eccl. 38, Aeschin. 1, 25, Dem. 19, 251, Plat. apol. 32, c, Hgde. In Inscr. 6052 aber steht *Σαλαμῖνος*, u. Nic. prog. XIII, 376 *Σαλαμῖνις*, u. Paus. 1, 35, 4 *οὐ περὶ τὴν Σαλαμῖνα οἰκόντες*, vgl. mit St. B. s. *Κυρρεῖος*. Das Fem. ἡ *Σαλαμῖνα*, St. B. s. v. Suid. s. *Σαπρώ*, u. *Σαλαμῖναι* als Titel eines Stiefs des Aeschylus, Hes. a. *ἀναροῖσθαι*—*Κανδύλας*, d. Es heißt daher die Insel auch ἡ *Σαλαμῖν* *νῆσος*, Plut. Sol. 8, 32. Adj. ist a) *Σαλαμῖνός*, α, ov, j. B. *τύρος*, Strab. 9, 395, ἡ *Σαλαμῖν* *νῆσος*, Hesych. a.

Πελοπόννησον, bes. aber a) mit u. ohne ναῖς od. τριήρης, eine der attischen Staatsschiffe, welche zum Dienste des Staats, zu Theorien, Staatsbotschaften u. s. w. gebraucht wurden, s. *Πύραλος*, u. vgl. Ar. Av. 147, Thuc. 3, 33. 77. 6, 53, Xen. Hell. 6, 2, 14, D. Sic. 13, 5, Plut. Pericl. 7. Alc. 21, Schol. Ar. Av. 147. 1204, Harp. s. ταμίαι, Lys. 5. Moer. 82, lex. rhet. 676, 2, Phot., Schol. Dem. 9, 29, s. v. u. s. *ἄπειρος*, Et. M. 469, 19. 699, 14, Apost. 15, 31, Suid. s. v. u. s. *ἄπειρος* u. *πύραλος*, Att. Epim. 14, d, 29. 15. 16, s. Hesych. s. nicht falsch *Σαλαμίνιος*. Denn so hießen vielmehr die Schiffslente des Schiffes, Lex. rhet. 676, 2, Phot., Suid., Harp. s. *Γαμίαι*. Griechw. war von besonderen schnellen Schiffen oder Bottschaften: ἡ *Σαλαμινία ναῖς*, Apost. 15, 31, Arsen. 46, 61. β) ἡ *Σαλαμινίη*, das Gebiet von Salamis, Her. 8, 94. γ) *Σαλαμινιάς, ἄδος, ἀχταί*, Aesch. Pers. 964, f. Opp. Cyn. 4, 222. c) *Σαλαμινιάκος, ἡ, ὄν, κόλπος* = *Σαρωνικός*, Strab. 8, 335. d) *Σαλαμίνιος* = *Σαλαμίνιος*, Anth. xi. 887, f. Lob. path. 202. n. 4. 2) St. in der Mitte der Risthle von Sypern, welche Teuter, Telamons Sohn, gegründet u. nach dem heimischen Selamis (s. oben) benannt haben soll, (Nonn. 13, 463, Arist. ep. 7 (u. 8), in Anth. app. 9, Hor. Od. 1, 7, 21), welche später *Κωνσταντία* od. *Κωνσταντία* u. *Κωνσταντία* hieß, St. B. s. *Κωνσταντία*, Const. Porph. de them. 1, p. 89, Hierocl. 706, Cedren. b. Const. M. an. 29, vgl. mit Schol. Isocr. arg. or. 2, j. Porto Constanza, Hom. b. 10, 4, Eur. Helen. 150, Nonn. 13, 463, Arist. ep. 7 in Anth. app. 9, Anth. Plan. 296, Her. 4, 162—5, 115, d. Thuc. 1, 112, D. Sic. 12, 4—21, 4. 5, Plut. Demetr. 35. vit. Hom. 4. Ath. 6, 255, f. 12, 531, d. Ptol. 5, 14, 3. 8, 20, 5. app. 376, Isocr. 9, 18, 71, Schol. Isocr. 9, 13, Seyl. 103, N. T. act. ap. 13, 5, Poly. 4, 7, 7. 8, 47, Suid. s. *Ἐπιφάνιος, ματοσαγίη*, An. st. mar. magn. 305, Strab. 14, 682, Porph. abst. 2, 54, Marm. Par. 26, Cic. Att. 6, 1, Plin. 5, 31, 35, 31, 7, 41, Mel. 2, 7. 5. Gw. *Σαλαμίνιος*, Her. 5, 110—8, 11, Isocr. 3, 28, 15, 40, D. Sic. 12, 4—16, 42, Plut. v. Hom. 2, 2, St. B. s. *Καρπασία, Κορωνέη*, Suid. s. *Ὀμηρος*, Cic. Att. 6, 21, 6, 1. Daher heißt die Stadt auch τὸ ἔστυ τὸ *Σαλαμινίων*, Her. 5, 104, or. ἡ τῶν *Σαλαμινίων πόλις*, D. Sic. 20, 48, u. ihre Umgebung τὸ πεδίον τὸ *Σαλαμινίων*, Her. 5, 110, ja ein District der Insel Sypern ἡ *Σαλαμινία*, Ptol. 5, 14, 5, u. *Salaminiae insulae* b. Plin. 5, 31, 35 aus *Σαλαμίνιος*, Tac. ann. 3, 62, Amm. 14, 8. 3) T. des Aionus, W. des Rhodens, nach welcher die Insel benannt sein soll, D. Sic. 4, 72, Paus. 1, 35, 2, Apd. 3, 12, 6, Tzet. Lye. 110 u. 451, Et. M. 707, 42, St. B. s. *Κυρκείος*.

Σαλαμίαι ἡ *Σαλῶς* [ος] ἡ *Σαλαμύνιοι*, Volk in Mauris. Caesar, Ptol. 4, 2, 20.

Σαλαμινίω, f. T. d. S. Herodot. 1, 18, 5, 4.

Σαλαμινίαν, ἄνος, m. Röm. *σαλαμινή = φαρίτρα*, Hesych. b. Suid.

Σαλαπία, b. Ptol. 3, 1, 16 *Σαλαπία*, u. in Front. de colon. in Apulia: *Alpia* (Ant. p. 314 u. Tab. Pent. einen Ort Salinae an ihrer Stelle), St. der apulischen Landschaft Daunia, welche der gewöhnlichen Sage nach Diomedes, nach Andern aber der Rhodier Glipias gegründet haben soll (Vitr. 1, 4), b. App. Hannib. 45, Strab. 6, 283, 284, Liv. 21, 61—27, 28,

d. Plin. 3, 11, 16, Val. Max. 3, 8, Gw. a) *Σαλαπίνος*, App. Hannib. 51, Cic. Agr. 2, 27, Vitr. 1, 4. b) *Salapitani*, Liv. 27, 28. Von ihr hatte ein See *Salapina palus*, Lucan. 5, 377, Vitr. 1, 4 seinen Namen, j. Lago di Salpi, b. Vib. Sequ. p. 26 *Salpina*.

Σαλαπόλα, s. *Σαγάπολα*.

Σάλαρα ἡ Σάλα, St. in Hispania Baet., . Ptol. 2, 4, 11.

Σαλαρία, f. 1) Straße in Rom, vom Collinischen Thore an (Salgweg), Strab. 5, 228, Proc. b. V. 1, 2. Goth. 1, 18, 19, Varr. c. r. 1, 14, 3—3. 2, 14, Plin. 81, 7, 41, Liv. 7, 9, Cic. n. d. 3, 5, Mart. 4, 64, 18, Fest. 2) St. der Kapitaneer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61, nach Plin. 3, 3, 4 Colonia Salatiensis, das spätere Sallotis, f. Julian Archip. advers. num. 356. 3) St. der Dreitaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Σάλαρος, m. Sorge (*σάλα* od. *σάλη* = *φροντίς*, *βλάβη* Hesych.) 1) Priener, Sequer des Bias, Arist. b. D. L. 2, 5, n. 25. 2) Küstensch. Karmaniens, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 28, f. *Σάριλος*.

Σάλαρς, f. Insel bei Sidru, Gw. *Σαλάρτιος*, St. B.

Σαλαῖς, ἄ, m. (f. C. 1, 2, p. 153, a), 1) S. des Judas, Ios. 2, 7, 4. 2) Audeux, Inscr. 2, 2109, b, 2 (Pantic).

Σάλας, m. 1) S. des Arpharades, W. des Heberos, Ios. 1, 6, 4. 2) die Thüringische Saale in Deutschland, Strab. 7, 291.

Σαλασσοί, f. Σαλαμύνιοι u. Σαλασσόι.

Σαλασσοί, ὄν, b. D. Cass. Σάλασσοι, b. Ptol. 3, 1, 34 Σάλασσοι, keltisch-ligurisches Völkervolk in Gallia Transpadana, Pol. 34, 10 (Strab. 4, 209), Strab. 4, 203—5, 210, d., Exc. Strab. 5, 2, D. Cass. fr. 74, 1. lib. 49, 34. 53, 25. App. Mitr. 17, Liv. 21, 38—53, 7, Plin. 3, 14, 20—18, 20, 49. Sgr Gebiet ἡ τῶν *Σαλασσῶν*, Strab. 4, 205.

Σαλαστος, m. ein Römer, App. b. civ. 4, 24.

Σαλατράι, Volk in Bactriana. Ptol. 6, 11, 6.

Σάλατις, m. R. der Göttes in Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14 v. 1. *Σάλλις*, in Rus. Arm. Silites, b. Afric. *Σάλλης*.

Σαλαττων, m. = *Σαλοντιων*, Wein. eines der Scipionen, D. Cass. 42, 58. (Man verm. *Σαλοντιων*.)

Σαλαβάκη, = *Ἀλβάκη*, vgl. Inscr. 2761, 4, Sp.

Σαλβία, f. d. rom. *Salvia*, Inscr. 3, 6264, Sp. s. *Σαλβία*.

Σάλβιος, m. d. röm. *Salvins*. Plut. Pomp. 78, 79, Zos. 2, 32, Aristid. or. 24, p. 515, Inscr. 2, 3665, II, 14, 4. 6824. s. *Σαλόνιος*.

Σάλβος, m. d. röm. *Salvus*, (Heil), Inscr. 8, 5887, Sp.

Σάλγα, St. in Mauritien, Gw. *Σαλγαίος* od. *Σαλγανός*, St. B.

Σαλαγανεύς, ἑως, (ό), b. Liv. 35, 37—51 *Salganea*. Reiz, Reizenstein (vgl. *σαλαγαν* = *εβρον*, *αμείλιαν* u. *σαλαγαν* = *γοβρός*, Hesych., vgl. mit *σάλλειν*), 1) Bötter, welcher von den Persern getödtet wurde, u. dessen Grab an Chalcedonischen Grotten man zeigte, Strab. 1, 10, 9, 403, Exc. Strab. 9, 10, 2) eine erst zur Perserzeit entstandene u. wie die Alten meinen nach dem Vorhien benannte Stadt in Bötien auf einer Anhöhe am nördl. Abhange des Mesapius, Strab. 9, 400, 403, Exc. Strab. 9, 10, 12, D. Sic. 19, 77, Diccaereb. fr. 59, 26 od. 1, 26 (in Geogr. min.

ed. Müll. t. 1), Ptol. 3, 15, 9. St. B. Gew. Σαλαγάνιος od. möglichst Weise auch Σαλαγανειτης od. Σαλαγανεύς. St. B., u. Σαλαγανεύς Ἀπόλλων, St. B., woraus Curt. geogr. Onomat. der griech. Spr. S. 159 schließt, daß der Name älter sei.

Σάλας, m. Pl. Mauritanien, St. B., f. Σάλδας, b. Strab., was Mein. in Σάλας zu ändern vorschlägt (?). u. viell. auch Σάμβας, ein von Chérobœus p. 83, 12 ed. Gaisf. erwähnter Fluß.

Σαληνορατίζον, Ort in Euphratesia, Hierocl. p. 713 u. dab. Wessel, Sp.

Σάλδας, (ὁ), in Ptol. 4, 2, 9, 8, 13, 9. It. Ant. p. 5—32, Tab. Peut., Geo. Rav. 8, 8 Σάλδαι, αἱ, b. Plin. 5, 2, 1 Salde, Et. in Maurit. Caesar., j. Bugie, Strab. 17, 831. (In Niederpannonien wird auf Tab. Peut. auch eine Stadt Salda erwähnt, welche in Geo. Rav. 4, 19 Saldum heißt u. viell. = Σαλλίς ist, w. f.)

Σάλδαπα, St. im Innern von Moesia inferior, Theophyl. 1, 8, f. Ζάλδαπα.

Σαλδηνον, Volk in Daenien, Ptol. 8, 8, 5.

Σάλδουβα, 1) Et. im Gebiete der Zurbuser in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 11, Mel. 2, 6, 7, Plin. 3, 1, 3, der auch einen dortigen Fluß gleiches Namens erwähnt, viell. = Σαδούκας, w. f. 2) f. Καισαρεννοῦστα.

Σαλεῖρ, τό, St. unweit Enon u. Scythopolis, N. T. Ioann. 3, 23.

Σαλενάτωρ, ορος, m. = lat. Salinator, Inscr. 1732. S. Σαλινάτωρ.

Σαλεντία, in St. B. Σαλλεντία (wenn griech., die Einwohner sollen von Rreta abstammen, Strab. 6, 281. Grünau von Σάλλω, wofür man hier auch Σάλλω sagte, f. Ahr. Dial. dor. p. 66) Stadt in Messapia = Ίππυγία, w. f., D. Cass. fr. 2, 3, St. B. Daju als Gew. Σαλεντινός, in St. B., Liv. 9, 42, 25, 1, Mel. 2, 4, 2, Virg. Aen. 3, 400 Σαλλεντινός. Eine Völkerschaft in der südl. Spitze Galabriens, Pol. 6. Plin. 8, 10, Strab. 6, 277, Exc. Strab. 6, 84, Ptol. 3, 1, 13, 76. Ihr Gebiet ή Σαλεντινή, Strab. 6, 281, 282, Exc. Strab. 6, 88, u. Sallentini campi, litora u. ager, Mel. 2, 4, 7, Liv. 10, 2, 24, 20. Nach dem Fergeltige, j. Capo di St. Maria, ή Σαλεντινών ἄκρα, Ptol. 3, 1, 13, od. ὁ Σαλεντινός, D. Hal. 1, 51 Sallentinum promontorium, Mel. 2, 4, 8. Adj. Σαλεντινός, Plin. 2, 107, Serv. zu Virg. Aen. 3, 400, Plin. 8, 14, 19.

Σάλερνον, (τό), b. Liv. 32, 29 castrum Salerni, b. Paul. Diac. b. Lang. 2, 17 Salernus, Et. Campaniens. j. Salerno, App. b. civ. 1, 42, Strab. 5, 251, Ptol. 3, 1, 7, Plin. 3, 5, 9, Auct. Herenn. 4, 51, Liv. 34, 45, Hor. ep. 1, 15, 1, Lucan. 2, 425, It. Ant. p. 109, Tab. Peut. Adj. Salernitanus, Plin. 13, 3, 5, Val. Max. 6, 8, 5.

Σάλεφος, m. S. des Juctus, Jos. 1, 6, 4.

Σάλη, f. Banfium, 1) Et. in Thracien, Her. 7, 59 (S. Σαμοθρακική), Mel. 2, 2, 8, Plin. 4, 11, 18. In It. Hier. p. 602 wird ein Ort in Thracien Saleum genannt. 2) = Σάκη u. Σαλόη, w. f.

Σαλήρ, (ή), hebr. indec. Et. in Palästina, nach Suid. s. v., Et. M. 469, 26 = Jerusalem. od. Hieron. = Σαλειρ, Suid. s. Ἀβραάμ = Σαλομών, b. LXX. 1 Mos. 14, 18, N. T. Hebr. 7, 1, 2.

Σαλήναι, ὄν, = lat. Salinae (Salza), Ort Italiens, Plut. Crass. 9.

Σαλήνιος, m. viell. lat. Salinius (Salzmann), Iacscr. 3, 5045, Sp.

Σαληνοί, 1) Σ. u. Σαληνεῖται, f. Σάλα. 2) Völkerschaft in Hisp. Tarrac., Mel. 3, 1, 10.

Σάληξ, m. Grenzfluß der bewohnten Westküste von Afrika, Philostr. v. Ap. 5, 1, Phot. p. 828, 28, Suid.

Σάλης, ἴονος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 8, 1 (Πεταροπής Σαλέους).

Σαλήσιοι, pl. (wenn griech., Rüttler), ein Theil der Phoenier, St. B.

Σάλθοι, f. Σάλαθοι.

Σαλία, f. (Springern), Tochter des Rönias Annus von Etrurien, Gemahlin des Kathelos, Mutter des Salius u. Latinus, Alex. Pol. bei Plut. parall. 40.

Σάλικα, St. der Dretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Σαλική, (ή), späterer, nach Rust. zu D. Per. 591 früherer Name der Insel Cyprobant, benannt nach dem Gew. Σάλας, woraus dann später Selan, Ceylon (Ceyloninsel) geworden ist, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 8, 35, Ptol. 7, 4, 1, St. B. s. Ταπροβάνη, Agathem. 2, 6, Anon. geogr. 25, 27 (in Müll. geogr. min. 2, p. 500 u. 501).

Σαλίναι, ὄν, (αἱ), Salzfetten, 1) St. der Suetrii auf den Inseln in Gallia Narbonensis, Ptol. 3, 1, 42, Inschr. b. Spon Miscell. p. 189, Orell. n. 203, M. 2) St. im Süden der Küste des röm. Britannien, Ptol. 2, 8, 21, 3) Ort in Daenien, j. Torba, Ptol. 3, 8, 7, 8, 11, 4, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 14, 4) Ort an der Küste von Apulien, j. Torre del Saline, It. Ant. p. 314, Tab. Peut. 5) Ort in Picennum am Sannus, j. Salfino, Tab. Peut. 6) Salinae Herculae bei Herculaneum in Campanien, Colum. 10, 135.

Σαλινάτωρ, ορος, m. b. lat. Salinator (Salzmänn) röm. Wein, das. Ιούλιος Σ., Plut. Sert. 7, dieß Σ., App. Hannib. 62. b. civ. 1, 22. S. Σαλενάτωρ.

Σαλίνη, v. l. für Χαλίνη, w. f.

Σαλίον, in It. Ant. p. 245 u. Not. Imp. vetus Salina, auf Tab. Peut. Vetusalium, Ort in Pantheonien, Ptol. 2, 15 (16), 4.

Σαλινσαι, Volk im Süden von Mauritania, Ptol. 4, 1, 10.

Σαλιγκα, Et. der Autrigones in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 53.

Σάλιοι, ὄν, sg. (Pol. 21, 10) σάλιος, m. Schwemmer od. Verfrüger (von σαλεύειν, σάλος, nach D. Hal. 2, 70 ἐπὶ τῆς συντόνου κινήσεως = griech. Κούρητες, nach nach Fest. p. 828 a saliendo, und ähnl. Plut. Num. 13 ἀπὸ τῆς ὀρχήσεως ἀλτικῆς οὔσης, u. nach Andern nach Σάλιος benannt, w. f.), 1) mit ἱερεῖς (Plut. Num. 13) u. ohne ἱερεῖς, 24 röm. Priester, bef. des Mars (nach D. Hal. 2, 70 χορευταὶ καὶ θυμηταὶ τῶν ἐνόπλων θεῶν), welche sich in 2 Kollegien zu je 12 theilten, die Παλῆτιοι u. Κολλῆτιοι, D. Hal. 2, 70, D. Cass. fr. 7, 5, S. D. Hal. 3, 82, Plut. Num. 12, Luc. salt. 20, 2, 2) ein Zweig der Stanten. Zos. 3, 6, 8, Iul. ep. in Ath., Amm. 17, 8.

Σάλιος, m. Schwemmer. 1) Samothracier od. Mantiner (Mantier), nach welchem d. röm. Salii (f. oben) benannt sein sollen, Plut. Num. 13, Poliom. b. Fest. p. 828, Serv. Virg. Aen. 8, 285, 2) S. des Kathelos u. der Salia, St. des Latinus, Plut. parall. 40.

Σαλκιτανοί, Völkerschaft in Sardinien. Ptol. 3, 3, 6.

Σάλλα (?), Inscr. 2, 1894, 7, Sp.

Σάλλακος, Ort im Süden von Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8.

Σαλεντία, f. *Σαλεντία*.

Σάλλιος, m. Schmeißer, Männchen, Inscr. 2, 3747, 3748, Sp.

Σάλλης, b. Ios. **Σάλλης**, 1) Ort in Niederrhannonien, virl. = Salda in Tab. Peut. u. Saldum b. Geo. Rav. 4, 19, 2) Städte in Thracia, Ios. b. Iud. 8, 2, 2.

Σαλλόνιος Μηνας (f. C. I. 2, p. 423, b), Männchen. Ep. ad. 169 (app. 282).

Σάλλος, ov, m. Reis (= θάλλος), **Σάλλου Παντικός**, Inscr. 3, 4163, Sp.

Σάλλουμος, m. Hebräer, a) Gatte der Uita, Ios. 10, 4, 2, 2) Hohepriester, Ios. 10, 8, 6.

Σαλλουστία, f. v. röm. Sallustia, Inscr. 3, 4070, Sp. Fem. m.

Σαλλούστιος, m. b. röm. Sallustius, Inscr. 2, 2509, A, 9, 3664, II, 49. Dav. **Σαλλούστιος**, z. B. κήποι, D. Cass. 66, 10. **Σ. Σαλούστιος**.

Σαλλουτίων, m. b. röm. Salutio, Wein. eines *Σαππίων*, Plut. Caes. 52.

Σάλλυες, pl. = *Σάλλυες*, w. f., ligurischer Volksstamm, Char. b. St. B.

Σάλλα, 1) Et. im SO. von Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 7, 2) Ort im N. von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 29, 3) Ort desselben Landes am nördl. Ufer des Rötens, Ptol. 6, 7, 31.

Σαλμάκις, ιδος, (ή), Salzbrunnen od. Springe, 1) Quelle in od. bei Halikarnass, welche verweichlichten feste, Strab. 14, 656, Ov. met. 4, 286, Fest., vgl. Vit. 2, 8, 2) Burg von Halikarnass, Arr. An. 1, 28, 3) Et. in Karien, virl. = vorigem, Gew. *Σαλμακίτης* u. *Σαλμακίς*. 4) Name eines wirlischen Priesters, Einn. b. Cic. de Off. 1, 18, Fest.

Σαλμάλαβος, m. (I. Aur.) Inscr. 3, 4486, Sp.

Σαλμανά, ης, m. ein Arabianer, Ios. 5, 6, 5.

Σαλμανάρος, ov, m. R. von Ägypten, Ios. 9, 13, 1—14, 2, 6.

Σαλμάντικα, b. Plut. mul. virt. 10, It. Ant. p. 434 *Σαλματικη*, b. Polyae. 7, 48 *Σαλματίς*, ιδος, (ή), Et. der Ketten in Lusitanien, f. Salamanca, Ptol. 2, 5, 9, Front. b. Goz. p. 38, 17, Inschr. b. Morales Antig. p. 26, b. Wessel. ad Itin. p. 484, Florez Esp. Sagr. 14, p. 276. Gimm. *Σαλματάοι*, Polyae. 7, 48, Gimmobetrinnen: *Σαλματίδες*, Plut. mul. virt. 10, tit., Poly. 7, 48, tit. Ein hier auch *Ελμαντική* (Pol. 3, 14 u. St. B., u. Hermandica, liv. 21, 5).

Σαλμάται, = *Σαρμάται*, w. f., Schol. II. 13, 5.

Σαλμάται, = *Σακτίες*, Schol. II. 13, 5 u. = *Σαυρομάται*, Ebend. 6.

Σαλμάνοι, ein Nomadenvolk Arabiens, Glauc. b. St. B. 5, Plin. 6, 26, 30 Salmani. **Σαλμάμοι**.

Σάλμης, m. I. Aur., Inscr. 3, 4498, Sp.

Σάλμοις, = *Σάλμοις*, w. f., Hesych.

Σάλμος, f. *Σαλμα*, Et. Botiens, Hellan. b. St. B. s. v. = *Άλμων* m. f., St. B. s. *Άλμων*, Gew. *Σαλμώνιος*, St. B.

Σαλμός, οντος, m. Et. in Karamanien, D. Sic. 71, 106.

Σαλμυδησός, od, in Soph. u. Phot. *Σαλμυδησός*, b. Hesych. *Σαλμυδησ[σ]ός*, b. Ptol. 3, 11, 4

Άλμυδισσός ήτοι *Σαλμυδησός*, (ό), u. als *Εισθι* (Apd.) (ή), *Σαλμυδησός* (nach Et. M. *ἀπο τοῦ ἄλμυδισσός τις ὢν, ὁ εἰς τὴν ἅλα ἔκκειν, ὁ ἔστιν εἰσάων* od. nach Schol. Ap. Rh. 2, 347 *ἀπό τοῦ συρρέοντος εἰς αὐτὸν (πάντον, ποταμοῦ)*, 1) (ό) mit u. ohne *αἰγυαλός*, b. St. B. *κόλπος* genannt, der für die Schiffer sehr gefährliche Küstenstrich vom Vorgebirge Thynias bis zur Mündung des Boeotus, Soph. Ant. 970 u. Schol., Her. 4, 93, Xen. An. 7, 5, 12, Arist. b. an. 4, 8, D. Sic. 14, 37, Arr. p. m. Eux. 25, 1, Anon. p. p. Eux. 88—90, d., Seymn. 724, Strab. 1, 50, 52, 7, 319, Exc. Strab. 1, 36, 7, 42, Lycophr. 1286, Hesych., St. B. s. *Ὀδησός* u. s. *Ἀπολλωνία*, wo falsch *πρὸς τῇ Σ.* steht. Nach Et. M. s. v., Tzetz. Lyc. 186, Phot. p. 497, 25, Schol. Soph. Ant. u. Schol. Ap. Rh. a. a. D. ein Fluss. Adj. davon *Σαλμυδησσιος*, *ια*, *ιον*, Lycophr. 186, u. *γνάθος πόντου*, Aesch. Prom. 726 die Wucht bei S. 2) (ή) Et. dajelbst, Apd. 1, 9, 21, Strab. 12, 541, 6, Plin. 4, 18, Mel. 2, 2, 68 Halmydessus. Gew. *Σαλμυδησσιος*, *ια*, St. B., Et. M., u. *Σαλμυδησσηναί*, St. B. Adv. *Σαλμυδησσοθεν*, St. B. *Σ. Σαλμυδησσος*.

Σαλμύκα, (ή), Et. Hispanien an den Säulen des Herkules, St. B. Gew. von *Σαλμύκος*, (ή) *Σαλμύκινος*, St. B. Adj. *Σαλμύκις*, ιδος, *σαρκός*, Opp. cyn. 4, 222.

Σαλμών, (ό), 1) hebr. indecl. Hebräer, N. T. Matth. 1, 4, 5, 2) *Σαλμών* = *Άλμων* od. *Άλμωνία*, w. f., Et. Thessaliens, Plin. 4, 8, 15.

Σαλμωνάν, m. hebr. indecl. Hebräer, Suid. s. *Γεδων*.

Σαλμωνεύς, έως, ep. (Od.) *ήος*, u. (Luc. tragod. 12) *έος*, acc. *έα*, ep. (Nonn.) *ήα*, m. Prose (von prott od. prot das große Wort, also: *Ψαλτης*, vgl. *σαλτίειν*, *σαλίκων*, u. *σαλασθαι*, *σάλλος* von *σάλλος*, wie lat. *saltare*), 1) E. des Aeolos, W. des Erythros, Gem. erst der Aistide, dann der Sibera, der von Thessalien nach Elis auswanderte u. sich dann in Elis niederließ. Er stellte sich in seinem Uebermuthe dem Zeus gleich u. ahmte sogar das Donnern desselben nach, wofür er von demselben mit dem Blitze getödtet u. in der Unterwelt bestraft wurde, so daß er Suid. s. *Εἰς τρώας* u. *χορημα* als Beispiel des Uebermuthes hehr, Od. 11, 336, Pind. P. 4, 254, Hes. b. Tzetz. Lyc. 284, Schol. Pind. P. 4, 252, Hellan. in Schol. Plat. 876, Apd. 1, 7, 3, 9, 7, 9, D. Sic. 4, 68, 6, 6—10, Dicae. 3, 8, 4, Nonn. 28, 184, Anth. III, 9, Paus. 10, 29, 7, Luc. Tim. 2, Philopatr. 4, Schol. Od. 12, 70, Strab. 8, 358, 357, Exc. Strab. 8, 21, 28, Virg. Aen. 6, 585, Hyg. f. 60, 61, 250, Claud. ia Ruf. 2, 514. Polydekt bildet ihn, Anth. Plan. 80, u. Erythros verfaßte ein Stück seines Namens, Ath. 11, 487, d., Hesych. s. *ᾠμα*. 2) ein Lybier, Nic. Dam. fr. 27.

Σαλμώνη, f., b. D. Sic. 4, 68 *Σαλμωνία*, (nach Mein.) *Σαλμωνία*, Sprudel (*σάλικος*, *σαλτίειν*) d. i. Prödel (f. *Σαλμωνεύς*), 1) Quelle in der elischen Landschaft Pisatis, Strab. 8, 356, Exc. Strab. 8, 22, St. B. 2) Stadt in der elischen Landschaft Pisatis, welche Salmonen gegründet haben soll, D. Sic. 4, 68, Strab. 8, 356, Apd. 1, 9, 3, St. B., Gew. *Σαλμωνεύς* u. *Σαλμωνεύτης* (dies von *Σαλμωνία*). Fem. *Σαλμωνεύς*, St. B. 3) Vorgebirge von Aetia = *Σαλμωνιον*, N. T. act. ap. 27, 7, Adj. *Σαλμωνία* *Ἀθαναία*, Inscr. 2555. 4) linker Nebenfluß der Mofella

in Gallia Belgica, j. Caesim, Auson. Mos. 366 (Salmona).

Σαλμώνιον, τὸ, das östlichste Vorgebirge von Aetia. j. Cap Salmon, Strab. 2, 106, wo aber Anon. geogr. 47 **Σαμώνιον** liest, Schol. Ap. Rh. 4, 1693. **Σ. Σαλμώνη**, **Σαλμωνίς**, **Σαμώνιον** und **Σαμμώνιον**. Aehnl.:

Σαλμωνίς, ἴδιος, ἡ mit u. (D. Per., Av., Prisc. u. Eust. daju) ohne *ἄκρα*, 1) **Σαλμώνιον** (f. **Σαλμώνιον**) ed. **Πτολεμ.**, **Πτολεμ.** (f. **Σαλμωνεύς**) = **Σαλμώνιον**, m. f., Ap. Rh. 4, 1691 u. Schol. D. Per. 110 (**Σαλμωνίδος πάριον**), Eust. zu D. Per. 83, 110, Paraphr. D. Per. 100, 111, Schol. D. Per. 109, Avien. 164, Prisc. 113. 2) **Σαλμων**, a) **Σ.** des **Σαλμωνεύς** d. i. Tyro, Ov. Am. 3, 6, 43, Prop. 1, 13, 21, 3, 19, 13, Hyg. f. 167. b) Andere: **Alciph.** 3, 27.

Σαλός, f., b. Plin. 5, 29, 31 **Salis**, **Wasser** (= **Woge** d. i. bewegtes, unruhiges Wasser), **See** Lydiens am Berge Sipylus, Paus. 7, 24, 13.

Σάλοι, **ων**, Volk im höchsten Norden vom europ. **Scythien**, Ptol. 3, 5, 22, Zu Menand. Prot. fr. 5 heißt ein hunnisches Volk **Σάλοι**.

Σαλομών, b. Alex. Pol. **Σαλομών**, **ωνος**, m. (Fried von **Σαλήμ**, f. **Suid.**) **Σ.** der Juden. **Suid.**, Alex. Pol. fr. 18, 20, 6, Eus. pr. ev. 9, 30—34.

Σάλον, u. **Σογροεομ**, Ort in Cilicien, Scyl. 102.

Σαλοστιανοί κήποι, = **Sallustiani**, Syncell. p. 346 (654).

Σαλοῦς, in It. Ant. p. 266, 267 **Salva**, in Not. Imp. **Salva**, Ort in Bannponien, Ptol. 2, 15 (16), 4.

Σαλουιντία ἢ Σόλουεντία ἄκρα, Vorgebirge an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 6.

Σαλουίνιος, m. d. röm. **Salvinius**, Plut. Syll. 17.

Σαλονία, f. v. röm. **Salvia**, dah. 1) **Σ. Οἰάρινα**, Ptolem. Trall. fr. 29, 1. — Andere: **Inscr.** 3, 3882, 636. 2) St. im Innern Dalmatiens, Ptol. 2, 16 (17), u. Plin. 3, 13, It. Ant. p. 269. **Σ. Σαλβία**.

Σαλουιδίνος, **ων**, (ό), v. b. App. **Σαλουιδινός**, v. röm. **Salvidienus**, dah. **Κύριος Σ. Ρούθος**, D. Cass. 48, 13, **ὁ Ρούθος ὁ Σ.**, D. Cass. 48, 13, **ὁ τε Ρούθος ὁ Σ.**, D. Cass. 48, 33, u. bloß **Σ.** App. b. civ. 4, 85—5, 66, 6.

Σαλούιος, (ό), v. röm. **Salvius**, dah. **ὁ Ὄθων ὁ Μύρκος ὁ Σ.** (Kaiser), D. Cass. 64, 5, **Ἰουλιανός ὁ Σ.**, D. Cass. 72, 5, **Ἀπικανός**, **Ζησίτ.** b. Osann Ztschr. f. Altthwissach. 1843, p. 215, bloß **Σ.**, D. Sic. 36, 1, Plut. Aem. Paul. 20, App. b. civ. 3, 50—4, 17, 6, **Inscr.** 2, 2569, 4. **Σ. Σάλλιος**.

Σαλούκη ἢ Σαλούκα, Stadt in Libya Inter., Ptol. 4, 26, 28.

Σαλουκία, f. **Inscr.** 4, 9731.

Σαλούρ, Handelsplatz in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 11.

Σαλοστίος, **ου**, (ό), v. röm. **Sallustius** od. **Sallustius**, ein pleb. j. Geschlecht in Rom. dah. **Σ. Κρίσιος**, App. b. civ. 2, 92, 100, u. **ὁ Κρίσιος ὁ Σ.**, D. Cass. 40, 63, meist bloß **Σ.**, D. Cass. 42, 52, 48, 9, Plut. Lys. et Syll. c. 3, Luc. 11, 38. b. **Suid.** a. **Ζηνοδοτος**, **ὁ ἱστορικός**, der epirische Philosoph aus Omis, Dam. v. Isid. 89—250, 6, **Suid.** a. v. u. s. **Ἀθηνοδωρος** — **χρυσόπους**, **δ.**, Simplic. in Epict. p. 9, der Epirist. **Suid.** s. v., der Grammatiker, Et. M. 148, 89, viell. der Vorige, der Arzt aus Mysos,

Suid. s. v., ein **Σ.** (**Dionysios**), **οἱ περὶ Σαλούσιον**, St. B. s. **Ἀζίλις**, f. Plin. 31, arg., zwei unter Nisian, Zos. 3, 2—4, 10, 6, Magn. fr. b. Malal. chron. p. 328, **Suid.** s. v. u. s. **Ἰοβιανός** — **προβήματα**, **δ.**, Iulian. or. 8, p. 417, 449, Liban. or. 12, p. 281, c. Zonar. 3, 14, Philost. 3, 8, Theodoret. 3, 11, Iul. λόγος an Iph. **Σν** Rom gab es eine **Σαλουστίου πύλη**, Proc. b. V. 1, 2.

Σαλπαδὸς θυγατέρες πέντε, Hebräetinnen (nach Phil. alleg. αἰσθησεῖς), Phil. migr. Abrah. 37.

Σάλπη, f. **Σαυρ** (franz. Benennung eines bunten Meerfisches, f. Ath. 7, 321, d, Arist. h. an. 4, 8, Poll. 6, 50), 1) eine Esbierin, welche **παίγνια** verfaßte, Ath. 7, 321, a. Eust. Il. 18, p. 1163, 12. 2) eine Hebräerin, die über Heilmittel schrieb, Plin. 27, 4, 7—32, 10, 51, 6. 3) scherzhafter Name des Dichters **Θναφεας** wegen des bunten Inhalts seiner **παίγνια**, Ath. 7, 321, f. Eust. Il. 18, p. 1163. 4) ein See in Italien, Lycophr. 1129.

Σάλπια, **ων**, τὰ, die Alpen, Lycophr. 1361.

Σάλπιγξ, **γγος**, (ή), Trompeter od. Schallhorn, 1) Beiname der Athene in Argos als Erfinderin der Trompete, Paus. 2, 21, 3. 2) Name eines athenischen Schiffes, Ant. Cerm. IV, d, 5.

Σαλπών, m. entw. Trompeter von **σαλπίζω**, od. **ἤσιγ** (= **σαλπών**), ein athenischer Bildhauer, **Inscr.** 3, 6168, Gruter p. 67, 7, Spon misc. erud. antiqu. II, 1, 25, Müller u. Dess. Deut. d. a. Kunst, 2, 396.

Σάλος, f. **Σαλαχ**, 1) St. an der Westküste von Libya Inter., Ptol. b. Plin. 5, 1, 1. 2) St. Karmaniens, Plin. 5, 23, 28.

Σάλτιγα, St. der Postionen in Hisp. Tarraç., Ptol. 2, 6, 61.

Σαλτιγίται, **ων**, Völkerschaft Hispaniens, Strab. 3, 144. Man verm. **Σαλτακίται**, f. **Σαλακία**.

Σαλτοβοραμίνσιον, Ort in Thessalien, richtiger **Σαλτός** (lat. saltus) **Βουραμίνσιος**, Hierocl. p. 642 u. Wessel. das. Sp.

Σαλτός (b. lat. Saltus) **Ἰόβιος**, ein Thessalier, Hierocl. p. 643 u. das. Wessel.

Σαλτός (lat. Saltus) **Ἰεραιικός**, in Palaest. III, Hierocl. p. 721, Sp.

Σαλτουπόργος, m. Kastell in Mösien, Proc. aed. 4, 7.

Σαλυδά, f. Insel von Aethiopien, j. Senafit od. **Σαλα**, Agatharch. de mar. Erythr. fr. 91.

Σάλυες, **ων**, oi, b. Liv. 5, 34—21, 26, 6., Plin. 3, 4, 5 u. **Inscr.** Grut. p. 298, 3 **Salvii**, b. Flor. 2, 3 **Salvi**, ein ligurischer Volksstamm u. zwar der mächtigste, so daß sie nach Strab. 4, 208 überh. = **Αἰγυες** stehen, weil von den Alpen in dem Küstenstriche zwischen Rhodanus u. den **Σαλαπιν**, App. Celt. 12, Strab. 4, 178—203, 6., Exc. Strab. 4, 9, 23, Ptol. 2, 10, 15. **Σ. Σαλλυες**.

Σαλόνθιος, m. **Ἰνρου** (f. **σαλέειν** u. **σαλύγ** im Lex.), R. der Hydrer in Aetarnien, Thuc. 3, 111, 114, 4, 77.

Σαλώμη, (ή), 1) Schwester des Herodes, Strab. 16, 765, Jos. ant. 14, 7, 3—18, 5, 4. b. Iud. 1, 8, 9—2, 9, 1, 5. 2) Tochter des Herodes, a) von der Elpis, Jos. ant. 17, 2, 4. b. Iud. 1, 28, 4. b) von der Herodias, Jos. 18, 5, 4, **Suid.** a. **Ἡρώδης** u. s. v. 8) **Παύλ.** des **Ζηβεδαίου**, N. T. Marc. 16, 40, 16, 1. 4) **Inscr.** 4, 3909.

Σάλων, **ωνος**, in St. B., Soer., Ptol. **Suid.**, **Caes.**,

Plin. 32, 11, 53, Eutr., Luc., Mart., Iun., Xenocr. p. 9, It. Ant. p. 269, 272, Inscr. Orell. n. 502—4495, δ., Rasche lex. num. 1v, 1, p. 1577 Σαλῶνα, in App., St. B., Hirt., Mel., Plin. 3, 22, 26, Aur. Vict., It. Ant. p. 269—497, δ., Tab. Peut., Geo. Rav., Iordan. Σάλωνα, in Proc. b. Goth. 1, 5—16 Σάλωνες, u. die Stadt Bithyniens bei St. B. Σαλῶνια, u. bei D. Sic. Σαλῶνα, 1) Stadt Bithyniens u. Hauptstadt Bithyniens, Strab. 7, 315, Cinnam. hist. 5, 17, D. Caes. 42, 11, 55, 29, St. B., Socr. h. e. 1, 2, 7, 23, 2, 5, Ptol. 2, 16 (17), 4, 8, 7, 7, Suid. s. Διοκλητιανός, App. Mitr. 11, Zonar. 12, 32, Iun. descr. orb. 52, Hirt. b. Alex. 43, Mel. 2, 3, 13, Plin. 3, 22, 26, 32, 11, 53, Caes. b. civ. 3, 8, 9, Aur. Vict. Ep. 39, 6, Eutr. 9, 27, 16, Iordan. de regn. succ. p. 58, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 16, 5, 14, Lucan. 8, 404, Mart. 10, 78, It. Ant. p. 269, 272. 2) Σαλωνίτης von Σαλῶνα, u. Σαλῶνός von Σαλῶνα, St. B. 2) Σαλῶνια, Σαλῶνια u. Σάλων, Stadt Bithyniens, St. B., Strab. 12, 565. Die Umgegend Σαλωνίας πεδίου, D. Sic. 20, 109. Dor. Σαλωνίτης τυρός, Strab. 12, 565.

Σαλωνίανα, Stadt im Innern Dalmatiens, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Σαλωνίνα, f. d. röm. Salonina, Gemahlin des Gallien, Porph. v. Plot. 12.

Σαλωνίνος, m. d. röm. Saloninus, S. des Gallienus, Zos. 1, 38.

Σαλῶνιος, m. d. röm. Salonius, Σαλῶνιος Θεόδοτος, Spon misc. art. erud. n. 22, bloß Σ., Plut. Cat. maj. 24, Zos. 5, 44, Inscr. 3, 6000, 17.

Σαραγόρας, m. Mettwig (b. i. in Angabe od. dem Bemerken der Zeichen kundig u. ratend), Krieter, Inscr. 2, 2562, 22, vgl. Add. p. 1105, b. S. Σημαγόρας. Daren Adj. Σαραγόρειος, z. B. οἶνος, Arist. b. Ath. 10, 429, f.

Σαραθός, f. Großwig (so nach libyscher u. ägyptischer Sprache, St. B.), Insel Libyens = Μάγνα, w. f., Alex. Pol. b. St. B. s. Μάγνα.

Σαραία, f. Stadt in Syrien, Ios. b. Iud. 1, 2, 6.

Σαραίας, ov. m. ein Prophet, Ios. ant. 8, 10, 3. B. des Hiezechias, Ios. b. Iud. 3, 7, 21.

Σαραϊκή, ἡ στρατηγία, b. i. das Hochheimer Oberland in Thracien (f. Σάρμος), Ptol. 3, 11, 9.

Σάραϊνα, f. ein famisches Schiff (= Σαμία), welches vorn wie ein Schweinrüssel geformt war, Plut. Per. 26, Hesych. s. v. u. s. Σαριακός, Apost. 15, 32, Suid. u. Σαμία, Phot. 498, 5. Auch hieß eine Münze mit diesem Zeichen so, Phot., Suid.

Σαραϊος, ov, pl. οἱ, ὧν, m. Hochheimer (f. Σάρμη), 1) Gew. von Σάρμη in Kephallenia, Thuc. 2, 30, Strab. 10, 453, Eust. zu D. Per. 533, überf. = Κεφαλλήνης, Exc. Strab. 10, 15, Et. M. 507, 82. 2) Gew. von der Insel Σάρμος bei Karien (?), St. B. 3) Σαραϊος, S. des Σαρῆος u. der Σαρῆς, nach welchem die Kephallener Σαραϊοί benannt sein sollen, Et. M. 507, 29.

Σάραλος, m. S. des Jesseus, Ios. 6, 8, 1.

Σαραμῆκιοι, Völkerschaft Afrikas, von welcher ein Theil an der großen Syte, ein anderer aber im innern Libyen nördl. vom Flusse Gih wohnt, Ptol. 4, 3, 23, 27, 6, 17.

Σαραναίοι, pl. Scharmanen, Weise in Indien, Porph. abst. 4, 17, Orig. c. Cels. 1, 24, conj. b. D. I. prooem. 1. Bei Clem. Al. str. 1, p. 805 Σαραμῆνες, b. Strab. Γαμῆνες.

Σαρανδρος, m. Maßmann od. Wundermann, Gortytrater, Inscr. 1913, f. Keil Recens. 1852, p. 273.

Σαραράδη, f. Stadt an der Ostküste der goldenen Halbinsel in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 6.

Σαραρατος, m. S. des Sibon, Ios. 1, 5, 2.

Σαραράλλας, ov, m. Syrer, Ios. 14, 18, 5, N. T. Σαραράλλας.

Σαράρεια, f. (von den Griechen f. Et. M. 708, 5, Schol. 11, 15, 112 von σαρμα u. Ἀρεως abgeleitet, weil Ares hier seinem Sohne Askalaphes ein Grabmal errichtet habe, dah. von Epaphr. b. St. B. u. Sedul. carm. 4, 222 ἄμ lang gebraucht wurde, richtiger weil die Stadt von Amri nach Sener (Σίμαρος) benannt wurde, 1 Koen. 16, 23, 24, 22, 53, u. dah. eigtl. Σαμαρεῶν hieß, Ios. 18, 12, 5). 1) Stadt in Mittelpalästina, seit 922 v. Chr. Residenz der israel. Könige, die später auch Σεβαστή hieß, f. Strab. 16, 760, od. Νεάπολις, St. B., j. Schemom. Ios. arch. 8, 13, 1—15, 8, 5, d. b. Iud. 1, 8, 4, Et. M. 705, 5, in N. T. act. ap. 9, 5 heißt sie ἡ πόλις τῆς Σαμαρείας u. 8, 14 steht die Stadt für die Einwohner, welche sonst Σαμαρείς, Ios. 9, 4, 4 u. Epaphr. b. St. B., od. Σαμαρείτης St. B., heißen. 2) Die Landschaft der Stadt, welche allmählich ganz Mittelpalästina umfaßte, Pol. 5, 71, 16, 89, D. Sic. 19, 93, Ios. arch. 9, 14, 3—20, 6, 1, b. Iud. 2, 12, 4, 8, N. T. Luc. 17, 11, act. ap. 15, 8, d. LXX, Jerem. 31, 5, 21, Ptol. 5, 16, 5, Suid. s. v. u. s. Ἰηοῦ. Ὀχορίας, Plin. 5, 13, 17. Sie heißt auch ἡ Σαμαρείτις χώρα, Ios. b. Iud. 8, 3, 4 u. Alex. Pol. b. Ios. c. Ap. 2, 4 et. bloß ἡ Σαμαρείτις, Ios. arch. 7, 5, 2, 12, 1, 1. b. Iud. 1, 21, 2—4, 8, 1, d. Alex. Pol. b. Eus. praep. ev. 9, 39, St. B. s. Σεβαστή, u. ἡ Σαμαρίς, Ios. b. Iud. 3, 3, 1, et. τὸ Σαμαρειτικόν, Ios. arch. 17, 11, 4, od. ἡ Σαμαρεῶν χώρα, Ios. 20, 6, 1. 20. a) Σαμαρείτης u. αἱ, Ios. arch. 11, 4, 3—20, 6, 1, d. b. Iud. 1, 30, 5, 3, 7, 82, N. T. Luc. 17, 1—act. ap. 8, 25, d., Suid., St. B. s. παρώρεια Ὄρεος, Tac. Ann. 12, 14. Nach Ios. 9, 14, 3 vgl. mit 11, 1, 4 = Χουθαίος. Adj. a) Σαμαρείτης ἀνὴρ, Ios. 17, 4, 2, b) Σαμαρειτικός, Epiphani. u. Iuvenc. 2, 256. Fem. Σαμαρείτις, ιδος, acc. m., Suid., N. T. Ios. 4, 9, Anth. 1, 7, tit., Inscr. 889. b) Σαμαρεῖς, pl. εἰς, Ios. arch. 11, 4, 9—20, 6, 8, d. b. Iud. 2, 7, 3—3, 7, 32, App. b. civ. 5, 75, Suid. s. v. u. s. Αἰπεία. Βορροθίνης. Tac. Σαμαρειτίζω, zu den Samaritern gehören, Byz., u. Σαμαρειτισμός, od. ὁ, das Samaritertum. KS. Byz. 3; Das ganze israelitische Reich, Ios. 7, 5, 2, LXX, Hos. 8, 5, Esr. 4, 17, 2 regg. 17, 24, 23, 18.

Σαμαριανή, f. Stadt Syrianiens, Apol. 11, 508. S. Σαμαριανή.

Σαμαριτανός, m. Eigenname, Inscr. 3, 5771, b, Add.

Σαμαροβρίονα, f. Hauptstadt der Ambiani in Gallia Belgica, j. Amiens, Ptol. 2, 9, 8, Caes. b. Gall. 5, 24—53, d., Cic. Div. 7, 11, 12, 16, It. Ant. p. 879, 880, Tab. Pent.

Σαμάρωνος, m. Gebrüder, Ios. 2, 7, 4.

Σαμῆς, ἄ, m. Bruder des David, Ios. 7, 8, 3.

Σάμᾱται, ὄν, Volk, D. Per. 304 (v. l. Σαρμάται), nach Eust. zu D. Per. 284. 302 = Σαρμάται, m. f.

Σάμους od. Σάμαντ, gen. αὐτός, u. Pap. Lugd. Bat. p. 101 ανστός, Αἰγυπτier. Ὄρος Σάμυτος, Pap. Lugd. Bat. p. 98, 124.

Σαραχώ, f. Frau des Hyates, Ios. 20, 2, 1.

Σαμαχωνίτις, f. Σαμαχωνίτις.

Σαμβάθειον, f. Σαμβίθη.

Σαμβαβάς, dat. ζ', m. Eparch in Samaria, Ios. 11, 4, 9.

Σαμβαλάκα, 1) Stadt der Landschaft Prasilata am Ganget, Ptol. 7, 1, 53. 2) St. der Mandalae, südwestlich von den Gangsequellen, Ptol. 7, 1, 78.

Σάμβανα, τὰ, Stadt in Ägypten, D. Sic. 17, 110, vñll. = Sabata b. Plin. 6, 27, 31. Vgl. Σαμβάται.

Σαμβάρης, m. pers. Mannsn., Suid., f. C. I. 2, p. 158, a. b.

Σάμβας, m. 1) Fluss, Choerob. Gaisf. p. 33, 12, vñll. = Σίλγας. 2) phrygischer Name für Sklaven. Name eines Götterspielers, Alem. fr. 104, b. Ath. 14, 621, b.

Σαμβασται, ὄν, Völkerschaft in India intra Gangem, D. Sic. 17, 102.

Σαμβάται, Volk an der Ostgrenze Ägyptens, Ptol. 6, 1, 2. S. Σάμβανα.

Σαμβαθλας, α, voc. Σαμβαύλα, persischer Lechag, Xen. Cyr. 2, 28, Plut. qu. conv. 2, 1, 5.

Σαμβήθη, f. = Σίββη, w. f. Name der persischen od. chaldäischen od. hebräischen Sibylle, Suid. s. Σίβυλλα, Schol. Plat. Phaedr. p. 244, b, Cram. An. Par. 1, p. 332. Dav. Σαμβάθειον, τὸ, ihr Tempel, Inscr. 3509.

Σαμβήλος, m. Befehlshaber über eine Insel im Ägais, D. Cass. 68, 28 = Ἀβρόβολος.

Σάμβικος, m. Braue (σαμβά = ὄφρος), Cleer, der wegen Tempelraubs ein Jahr lang gefesselt wurde, dat. das Epitheton. δεινότερα Σαμβίκου παθεῖν, Plut. qu. graec. 47. Vñll.:

Σαμβίων, m. Mannsn., Inscr. 2130.

Σάμβος, m. 1) Nebenfluß des Somanes in India intra Gangem, f. Sambul od. Eschumbul, Arr. Ind. 4, 4. 2) indischer Fürst, dessen Gebiet an Battalene grenzte, D. Sic. 17, 102, Arr. An. 6, 16, 8, f. Σάβος u. Σάββας. 3) f. Stadt Arabiens, Gm. Σάμβοι u. Σαμβίτης, St. B.

Σάμβρα, Stadt in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 3.

Σαμβρόκας, α, m. Gl. in Hisp. Tarrac., vñll. j. Ter. Ptol. 2, 6, 20.

Σάμβρος, ερος, m. Erfinder der σαμβύκη, eines musikalischen Instruments, welches namentlich die Parther u. Troglodyten gebrauchten, Ath. 14, 637, b, Phot. 100, 10, doch läßt Suid. s. v. das Instrument von Syrien erstehen, u. Euphor. b. Ath. 14, 635, a es aus der μαγισσίε hervorgehen. Die Spieler derselben heißen Σαμβυκιστῆαι, Euph. b. Ath. 4, 182, e, u. die Spielerinnen σαμβυκιστρίαι, Ath. 4, 129, a, 175, d, Plut. Cleom. 85. Ant. 9. S. Hesych.

Σάμπας, or, m. Zeiger, 1) Himetier, Phalar. ep. 8, 44. S. Keil Anal. ep. p. 155. 2) Pfarisfär, Ios. 14, 9, 4, 15, 1, 1, 10, 4.

Σαπειρον, Inscr. 8. 4612 (Palaest.), Sp.

Σάπη, f. Göttheim (f. Σάμος), die Insel Cerphallenia (Strab. 10, 455) mit einer Stadt gleiches Namens, f. Cerphallenia = Σάμος, w. f. Od. 1, 246, 9, 24, 16, 123, 249, 17, 131, 20, 288, h. Apoll. 2, 251 (1, 429), doch hieß noch nach Apd. b. Strab. 10, 453 nur die Stadt so, was Strab. a. a. S. mit Recht widerlegt, f. Strab. 10, 456, Exc. Strab. 10, 13, 13, 15, Eust. D. Per. 533, Hesych., Schol. Il. 23, 619. Gm. Σαμαίτοι, w. f. Adv. Σάπηνδε, Od. 13, 567, Strab. 10, 453.

Σαπηνολ, arabisches Volk, St. B.

Σάπη, ἡ, ion. (Her. u. Anth.) Σαμή, Höhenau, 1) = Σάμος (f. Σαυκόν), Insel bei Jonien, Theocr. 13, 126 u. Schol., Strab. 14, 636, Eust. zu D. Per. 823, An. fr. 1 in Müll Geogr. min. II, p. 510, vñll. γγ', Gebiet von Samos. Her. 1, 70. 2) St. in der elischen Landschaft Triphylia, Paus. 6, 1, 1. S. Σάμος u. Σαυκόν. 3) T. des flussgottes Maendros, Gem. des Antares, Paus. 7, 4, 1. 4) Andere: Inscr. 2889 u. vñll. Plut. Dem. 13, wo Σαπη τις steht u. es auch eine Samierin bedeuten kann. Ebenso war Σαπη der Titel eines Stücks von Ananandros, Ath. 6, 255, a. 5) Wein, der Gere, Ath. 14, 655, a, Clem. Alex. protr. c. 4, Lactant. 1, 17, Cic. Verr. 1, 19, Inv. 16, 6. 6) vñll. παδός, eine Art Schiffe, Ath. 12, 540, e. f. Σίμιος. 7) die Samierin, Anth. v, 115 — VII, 450, St. B., Ath. 13, 598, a — 594, b, St. B., Suid., s. Ἀργινώτη — Σίβυλλα, δ., Schol. D. Per. 358. S. Σάμιος. 8) εἰδός τι ἀμύλου, Hesych.

Σαριάδης, m. Bunterling, Rhobier, Inscr. 2534. Vñll.:

Σαριάδης, m. Gem. der Herais, D. Sic. 32, 10.

Σαριακός, ἡ, ὄν. samisch, St. B., tab. Ὁροι, Ath. 13, 574, f, πόλεμος, Harp. s. Ἀσπασία, σκάφος, Suid., s. τὰ Σαμίων ἑλαιον, Ath. 2, 66, f, θυσία, Hes. s. κρησπιδία, τρώπος, vom Lurus, Hesych., Cratin. b. Phot. p. 498, 10, παδός, in Bezug auf das Versahren des Perikles gegen sie, Suid., s. σάμη u. sprichw. Σαμιακή λαίρα, ein Gäßchen in Samos, wo die samischen Dürnen sich aufhielten u. man Wachter veransteht, Plut. prov. 1, 61, Macar. 7, 55, Liban. ep. 290, Xanth. u. Eust. b. Schol. Il. 16, 702, Eust. zu Od. 10, 19, 22, 2, vgl. mit Ath. 12, 540, e, od. Σαμιακόν ποσειδίων (in Triphylia), Strab. 8, 846, Subst. τὰ Σαμιακά, Schrift über Samos, Clem. Alex. protr. p. 18.

Σάρις, α, m. Bunder, Thebauer, Inscr. 1593. Σαρίδας, m. Bunder, Thebauer, Plut. gen. Socr. 3. οἱ περὶ τὸν Σαρίδα. Plut. gen. Socr. 32.

Σάριον, τὸ, Hehenwart (denn nach Strab. 8, 846 nannte man alle Höhen σάμιος, wñllsch. so von Σαμός, wie lat. samina = θαινὰ steht, also eigl. das flussige des Berges wie in πάγος das feste ausgedrückt wird, f. Curt. geogr. Diom. der gr. Ep. p. 152). Wirtz von Same in Elis, Strab. 8, 348 — 351, 5, u. dann die Stadt selbst, Pol. 4, 77, 80, St. B., u. τὸ Σ. πεδίον, die Ebene, Strab. 8, 347, u. so τὸ Σ. überh. die Landschaft, Paus. 5, 5, 3 — 6, 25, 6, 5. — Gm. Σαριακός u. Σαυκός, St. B. (wo falsch Σαμυρὸν steht).

Σαρινέ, Massinger (σαρινά = θαινὰ, σιν γως, Hesych.). ἔθνος, Inscr. 3. 5127, B. 7, Sp.

Σαρινθος, m. Göttened (f. Σαυκόν), Triphast in Argolis, Myraene gegenüber, Thuc. 5, 58.

Σάμιος, τα, ion. ἡ, ion, voc. Σάμει (Her. 9, 91), samisch, Massenger, I. Adj. terra, Liv. 37, 10, 11, ἀνθρ. ἔθνος, Her. 2, 134, 4, 43, Arist. rhet. 2, 20, παῖς, Stesich. 55, 44), τῖραννος, Apost. 15, 32, ζείνιος, Her. 9, 91, Parthen. 27, πέπτις, Paus. 6, 2, 9, D. L. 8, 1, 25, κρησπιδίτης, Poly. 5, 34, γραμματικός, Suid., s. Ἀνγκείας φιλόσοφος, Suid., s. Πυθαγόρας, vgl. mit Ter. Eun. 1, 2, 27, Hor. Ep. 13, 9, Ὁροι, Ath. 12, 540, d — 14, 653, f, ἐχειρία, Strab. 8, 343, πρήγματα, Her. 8, 146, μέθος, Anth. Plan. 332, φρονήμα, Anth. ix, 188, πῆχυς, Her. 2, 168, πεύκη, Nonn. 3, 48, πλακοδός,

Plut. san. praec. 6, Tertull. adv. Marc. 3, 5, lapis, ein Stein zum Goldpolieren, Plin. 36, 21, 40, γῆ, eine Erdfarbe u. Arznei, Theophr. fr. 2, 62, 63, Gal. t. 10, p. 101. t. 13, p. 249, Hesych., Aelius, Plin. 28, 12, 53 — 35, 16, 53, δ., πόρθος, Strab. 14, 639, ἡραίων, app. prov. 1, 50, παῖς, Her. 4, 152, Thuc. 8, 16, Xen. Hell. 1, 6, 25, Hesych., Eust. Hom. 337, 40, Hermog. id. 1, 12, Eust. D. Per. 647, Suid. s. παραγαμματίζω, f. Σαμία, u. lat. Samius für irten, Nonn. 4, n. 434, Tib. 2, 3, 47, Plaut. Capt. 2, 1, 41, Men. 1, 2, 65, Cic. Mur. 36, dah. Samia als irdisches Geschirr, Auct. ad Her. 4, 51, Plin. 35, 12, 46. Insbes. aber Σάμιος Ποσειδῶν, Strab. 3, 843, Exc. Strab. 8, 14. II) Subst., 1) Gm. von Samos, Her. 1, 70 — 9, 106, 5, Thuc. 1, 13 — 8, 78, Xen. Hell. 1, 7, 80 — 2, 3, 6, Isocr. 11, 28, Hermes. fr. 2, 85, Call. ep. 49 (vi. 310), u. fo daß die Insel selbst ἡ Σαμίων νῆσος, Strab. 14, 637, u. die Gegend ἡ Σαμίων χώρα, Scyl. 98, u. die Stadt ἡ Σαμίων πόλις, Plut. Per. 28, Polyae. 3, 10, 9, Ath. 7, 233, d. heißt. Da die Samier durch ihren Luxus berüchtigt waren, Ath. 12, 525, e — 526, a, so ließ sprichwörtlich ein Ort in Samos τὰ Σαμίων ἄνθη (d. i. die Weiber derselben). Plut. prov. 1, 61, Macar. 3, 2, Suid. s. v., Liban. ep. 290, Ath. 12, 540, e. Dagegen sagte man mit Bezug auf ihr Schicksal unter Pericles, wo ihnen Male (Buchstaben) eingebrannt wurden, Σαμίων ὁ δῆμος (ἐστί) πόλιν παραγαμματος, Arist. fr. 2, p. 972, Plut. Them. 26, Apost. 15, 32, Suid., (Phot., Arsen. 46, 70, u. τὰ Σαμίων ὑποπτεύεις (ὑποπτεύειν), Macar. 3, 3, Apost. 16, 14, Suid. s. τὰ Σαμίων, app. prov. 4, 84, Arsen. 48, 87. Σάμιος war auch der Titel eines Stücks von Krates, Suid. s. Κράτης, Ath. 3, 117, c. 2) Eigennamen (Hohenauer. nach Σάμος benannt, f. Her.), a) Spartaner, a) Her. 3, 55. β) Μαυράδ, Xen. Hell. 3, 1, 1, f. Σάμος. b) Dichter der Anthologie. Anth. iv, 1, 14, Plut. adul. et am. 9, vgl. Keil Anal. ep. p. 154 u. Σῆμος u. Σῆμος.

Σάμπππος, m. Wunderling, eigtl. Wunderstüßel. 1) Aristar., Luc. nav. 1. 2) Elter mit dem Vorn. Ἀντώνιος, Ross Dem. Att. VII. 3) Dab. Inscr. 17, p. 245, Boiss. 4) Att. Inschr. in Gerhards archael. 3te. 1844, 5. S. 248.

Σαμίσσης (?), m. Mannsname auf einer pontischen Münze, Mion. S. iv. 454.

Σάμιχος, gen. (boeot.) ω. m. Wunderling, Boetier, Inscr. 1574. 1590. 1608, Leak. 37, Curt. 8, Keil Inscr. boeot. XLV, 2, u. Patron. Σαμίχιος, Orkomenier, Keil Inscr. boeot. II, 24.

Σαμίωνος, m. Wunderlich, böotisch. Patron. eines Gevatt. Inscr. 1574.

Σαμίας, m. (viell. = Σαλμίας, also Prose. f. Σαλμωνεύς u. vgl. Σαμωγής), Mannsname, Inscr. 3, 4215, Sp. Aehnli.

Σάμιος, m. Inscr. 3, 6788, a, Sp.

Σαμωγής, m. (Σαμωγής?). R. in Assyrien. Beros. fr. 12 in Eus. chron. Armen. p. 19.

Σαμωκία, f. Inscr. 3, 6618, 2, Sp.

Σαμμόνιον, n. = Σαλμωνιον, w. f., Ptol. 3, 17, 5 Σαλμωνιον & Σαμμόνιον

Σαμνίται, ὄν. 1) röm. Benennung (Varr. 1. l. 6. 3. Liv. 7, 33 — 10, 85, Plin. 3, 12, 17, Prisc. 368, Inscr. Orell. 539. 540 u. ff., A.) der Σαυνίται (f. Eust. zu D. Per. 375 u. Strab. 5, 249), die D. Sic. 16, 45, Arist. Mil. fr. 3 b. Plut. parall. 3, p. 4, Exc. Strab. 5,

11, 25. 6, 7, Ptol. 3, 1, 67, Suid. so geschrieben vorkommen, sonst Σαυνίται, w. f. 2) Σάμνιοι, Stadt in Gallien in der j. Bretagne, St. B. Gm. Σάμνιοι, St. B. u. Σαυνίται, St. B., Strab. 4, 198, Exc. Strab. 4, 15, Ptol. 2, 8, 6, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 21. Adj. Σαμνικός, St. B. 3) Volk im nördl. Ceythien, Ptol. 6, 14, 10.

Σαμόθινος, m. Wunderling, Thessaler, Inscr. 2, 1936, 25.

Σαμοθράκη, ης. (ή), die u. da (Eust. zu D. Per. 524, Hesych. s. Αἰθιοπία u. Ἀῶροι) auch Σαμοθράκη geschrieben, lat. auch Samothracia, Virg. Aen. 7, 208, Prisc. 547, u. Samothracia, Liv. 44, 25 — 45, 60, u. 6. Nic. über. 482 auch im Plur., in Orph. Arg. 29. 468 — h. 38, 21 Σαμοθρίκη, b. Her. 2, 51. 6, 47 Σαμοθρίκη, Hohenharttha (so nach Strab. 10, 457, nach andern so genannt, weil es usfpr. Samos hieß, D. Sic. 3, 55, Strab. 7, 331, fr. 50, Exc. Strab. 7, 84, Strab. 10, 457, Hesych., u. Thracien gegenüber od. daneben lag, D. Sic. 5, 47, Hesych., Et. M. 708, 10, St. B. = Σάμος Θράκης, Schol. D. Per. 524, u. von Samiern od. Thraciern bevölkert wurde, D. Sic. 5, 47, u. Θρακία hieß, Heracl. Pont. fr. 21, Strab. 10, 457, Antiph. b. Suid., Apd. in Schol. II. 13, 20, Heracl. Pont. fr. 21, Paus. 7, 4, 3, Ant. b. Suid., Apd. fr. 180, Et. M. 708, 10, Strab. 10, 457, St. B., od. es soll nach Σαμόθραξ, einem Sohne des Zeus, benannt sein, Et. M. 708, 10, od. nach Σάμων, dem Sohne des Hermes u. der Thraze, D. Hal. 1, 61. 84, od. erst nach Σίος od. Σάων, einem Sohne des Hermes od. Zeus u. der Nyctene Samos u., als die Thracier es bevölkerten, Σαμοθράκη genannt worden sein, D. Sic. 5, 48, Schol. Ap. Rh. 1, 917, u. nach den Σαλας, Strab. 10, 457, Serv. Virg. Aen. 2, 325, od. überh. ἱερὰ νῆσος heißen, D. Sic. 3, 55, wie sie denn auch Orph. h. 38, 4 ἱερὴ χθὼν nennt, Insel des ägäischen Meeres, j. Samothraci, früher auch Σάωννησος, D. Sic. 5, 47, od. Σαωκίς, Hesych. s. Σαωκίς, wie denn das Gebirge daselbst Saocce heißt, Plin. 4, 12, 23, Schol. II. 13, 12, od. Σαφρανία, Paus. 7, 4, 3, St. B., Plin. 4, 12, 23 (daher auch νῆσος Τρωική, Scymn. 679), od. Λευκωσία, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, od. Λευκάκια, Heracl. Pont. c. 21, od. Μελίτη, Strab. 10, 472, od. Ἠλεκτρίς, Schol. D. Per. 524, od. Αἰθιοπία, Hesych. s. Αἰθιοπία, od. Σάμος, Strab. 10, 457, f. oben, od. Σάμος Θρηκική od. Θρακία, II. 13. 12, Strab. 8, 338. 10, 457, Eust. D. Per. 508, Apoll. lex. 140, 6, Hesych., od. ἄστρ Κοροβάντιον, Eust. D. Per. 508, 524. 803, mit einem Hafen, Scyl. 67, u. Stadt gleiches Namens, Ptol. 3, 11, 14. 3. Ar. Pac. 277, Xen. Hell. 5, 1, 7, Pherec. b. Strab. 10, 472, d. Ephor. in Schol. Eur. Phoen. 7 u. b. D. Sic. 5, 64, Pol. 28, 17, a. 29, 1, a. D. Hal. 2, 66, D. Sic. 4, 42 — 5, 64, 5, Plut. Aem. Paul. 23 — Alex. 1, 5. App. Lib. 71 — Mithr. 68, 5, Apd. 3, 12, 1, D. Cass. fr. 66, 3, Ael. n. an. 15, 23, Strab. 1, 128 — 7, 331 fr. 51, 5, Exc. Strab. 1, 29 — 7, 84, N. T. act. ap. 16, 11, D. L. 6, 2, n. 6, St. B. s. Ἀρίστη — Σόρρον, 5, Ath. 7, 283, a — 9, 372, a, Suid. s. Ἰδομενεύς, Schol. Ap. Rh. 1, 916 u. Eur. Phoen. 7, Phil. Bybl. fr. 4, 11, Zos. 2, 33, Eust. D. Per. 874, Paraphr. D. Per. 517, Plin. 4, 12, 27, Mel. 2, 7, Verr. r. r. 2, 1, 5. Gm. Σαμόθραξ, γκος, pl. Σαμόθρακες (so Choerob. 176, 4. Et. M. 435. 34. 639,

21, vgl. mit Goettl. Accent. p. 280 u. dagegen Lob. par. 277), doch auch *Σαμοθράξ*, *ἄκος*, pl. *Σαμοθράκες*, Ptol. Hesphest. 7, St. B., Hesych. s. *πανορίας*, Suid. s. *ἀναδέν* u. *ἀποταξίς*, *Ἀρίσταρχος*, *ἑσφοίτα*, Phil. Bybl. fr. 2, 11, Arist. or. 13, p. 829, Meier ind. Schol. n. 1, ion. (Her. 2, 51, 8, 90) *Σαμοθράκιος*, f. D. Hal. 1, 68, Scymn. 690, D. Sic. 5, 47, Strab. 7, 381, fr. 48, 10, 466, Suid. s. *ἀκμή* u. *ἐπέσθων*, Ath. 10, 421, e, Luc. Syr. 15, Liv. 45, 5, Curt. 8, 1, Iuven. 3, 144. Nach St. B. auch *Σαμοθράκιος*. Sie stehen für das Land, Anth. XI, 346 u. weil die Insel durch die alten Mythen der Kabinen berühmt war, auch = *Διόσκουρος*, *Καβείροι* ή *Κορυβαίντες*, Phil. Bybl. fr. 2, 11, u. bilden den Titel eines Stiefs des Attenion, Ath. 14, 660, e, vgl. Keil an. ep. p. 232. Adj. a) *Σαμοθράξ*, tab. *Σαμοθράξ ἄνηρ*, Plut. Num. 13, *Σαμοθράκης θεός*, Call. ep. 48 (VI, 301), Anth. VI, 164, D. Hal. 1, 68, 69, Varr. l. l. 4, 10, Macr. Sat. 3, 4, u. so auch ohne *θεός* von den samothratischen Gottheiten, D. Sic. 4, 43, 48, Ael. fr. p. 320, b) *Σαμοθράκιος*, f. B. *κορύμβων*, Ath. 1, 28, d, Plin. 19, 6, 32, 37, 1, 65, vgl. mit Macr. Sat. 3, 4, Lucet. 6, 1042, ion. *Σαμοθράκιος, ἦν, ἰον, f. B. νῆος*, Her. 8, 90 u. *τείχεα* d. i. feste Orte, welche sie auf dem Festlande angelegt hatten, Her. 7, 108 vgl. mit 7, 59. Dab. Subst. a) *τὰ Σαμοθράκεια*, die Begebenheiten daselbst, Plut. Cam. 20, App. Mithr. 63, β) *τὸ Σαμοθράκειον*, ein Tempel, Plut. Pomp. 24, γ) Samothracia, ein Gestein, Plin. 37, 10, 67, c) *Σαμοθρακικός, ἦ, ὄν, f. B. λόγος*, Titel einer Hede des Antiphon, Suid., Harp., Prisc. 18, §. 280, u. *δάφνη*, Diosc. 4, 145 (147), d) lat. auch Samothracenus, Plin. 11, 37, 63, E. *Σάμος*. Nebst:

Σαμοθράξ, ἄκος, m. Hohenbarther, Eigennamen, 1) E. des Zeus, nach welchem Samothrace benannt sein soll, Et. M. 708, 10, 2) Inscr. 3, 4983, 3) Gen. von *Σαμοθράκη*, w. f.

Σαμοκλής, m. ähnl. Sternheim d. i. der in den Sternen od. Himmelszeichen zu Hause u. dadurch berühmt ist, Mannh., Ross Inscr. ined. gr. III, 246, f. Keil anal. ep. p. 157.

Σαμόλας, m. Wunderling, 1) *ἄδης*, Xen. An. 5, 6, 14, 6, 5, 11, 2) *Ἐργίεος* aus Arkadien, Paus. 10, 9, 6.

Σαμονία, f, f. *ῥεῖα* für *Σάμορνα*, Hesych. s. v., f. Schmidt zu d. Et.

Σάμορνα ή *Σάμορνος*, f. Hesych. s. v. *Σαμορινία*, Name für *Ἐφεσός*, St. B. s. v. u. s. *Ἐφεσός*, Hes. s. *Ἀρτεμῖς*. Gen. von *Σάμορνα*: *Σαμορναίος*, u. von *Σάμορνος*: *Σαμορνίος*, St. B. *Ἐπίθ.* oriental. Name für die Artemis (d. i. Hülfe u. d.). Dab. *Ἀρτεμῖς Σαμορινή*, Hes. s. *Ἀρτεμῖς*, f. Schmidt zu Hesych. s. *Σαμορινία*, w. f.

Σάμος, ov, ep. auch *οιο*, der. (Theoc. 7, 40) w, 1) *η*, wofür Apost. 5, 19 b. der ionischen Insel fälschlich *ο* steht. Hohenau (von *σάμος*, welches nach Strab. 8, 346, 14, 647, Exc. Strab. 10, 17, Eust. D. Per. 523, vgl. mit Curt. geogr. Dnom. d. griech. Spr. 152, 161, die Höhe bedeutet u. wahrst. = *Σαμός* ist, wie auch Hesych. *σαμινά* = *σαμνά*, *συνεχῶς* erklärt, so daß es wie *πάγος* das feste, Gebirgane der Berghöhen, *σάμος* das Massenhafte derselben bezeichnet, nach Anden von einem *ἑρος* [Strab. 14, 647] u. zwar *Σίος* od. *Σάμος* benannt, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, Enst. D. Per. 523, w. i., od. nach *Σάμη*, Iamb. v. Pyth. 3), 1) = *Σάμη*, die Insel Cephalenia, II, 2,

634, Od. 4, 671, 15, 29, Schol. II, 23, 619, Apd. b. Strab. 10, 458, Strab. 10, 455 — 457, insbesondere eine Stadt dieser Insel, Strab. 10, 458, Exc. Strab. 10, 18, 15, Eust. D. Per. 523, Schol. D. Per. 524, Iamb. v. Pyth. 3, 4, Schol. II, 2, 631, Liv. 38, 28, 2) = *Σαμοθράκη* u. zwar mit *Θρηάκη*, II, 13, 12, Noun. 13, 893, 29, 193, Qu. Sm. 13, 467, D. Per. 524, Strab. 10, 457, od. *Θρηάσσα*, Noun. 3, 186, 48, 311, Avien. 703, *Θρακία* od. *Θρακική*, Eust. D. Per. 517, 524, 538, od. *Σάμος Θράκης*, Schol. D. Per. 524, auch als *Κορυβαίντων ἄστυ* bezeichnet, D. Per. 524 u. Eust. dazu, od. bloß *Σάμος*, II, 24, 78, 753, D. Sic. 5, 47, Strab. 8, 339, Noun. 3, 89, 14, 18, Zen. 2, 28, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, 3) eine der bedeutendsten Inseln des ägäischen Meeres, nahe an der ionischen Küste von Kleinasien, welche früher *Παρθενία*, *Ἀνδροειδής* od. *Ἀνδρείς*, *Μελίμυλλος* od. *Φυλλίς* u. *Φυλλίς*, *Ἀρνούσα* od. *Θρυνούσα* hieß, Strab. 10, 457, 14, 637, Exc. Strab. 10, 17, 14, 3, Heracl. Pont. 10, 4, 7, Arist. b. Plin. 5, 37, St. B., Schol. D. Per. 534, Schol. Nic. Alex. 149, Iamb. v. Pyth. 3, 4, Callim. Del. 49, Hesych. s. *Μελίμυλλος* od. *Φυλλίς*, *Ἀρνούσα*, od. auch Cyparissia, Parthenoarusa, Stephane, Plin. 5, 37, od. *Ἀρόσσα*, Hesych. s. *Ἀρόσσα*, od. *Ἰαβήσσος*, St. B. s. *Ἰαβήσσος*, od. *ἄστυ νῦντων*, Anacr. fr. 51, 2 b. Hesych. s. *ἄστυ ν.*, f. *Σαμο*, f. h. Apoll. 49, Aesch. Pers. 884, Arist. Vesp. 282, Lys. 818, 11er. 1, 142 — 9, 106, 8, Thuc. 1, 13 — 8, 86 5., Xen. Hell. 1, 2, 1 — 4, 8, 23, 5., And. 2, 11, Lys. 12, 71, Isocr. 4, 173 — 15, 111, 5., Aeschin. 1, 53, 3, 252, Din. 1, 14, 3, 17, Dem. 21, 71, 145, Anacr. 29 (16), (VII, 165), Hermes. 2, 53, Seyl. 98 — 114, Ephor. b. Harp. s. *γεωγράφον* u. Plut. Per. 27, Pherec. b. Strab. 14, 632, Inscr. 2905, Marm. Par. 27, f. Hgbr. Et war ter Hère gewest, Xen. Ephes. 1, 11, Anth. VI, 243, Her. 2, 182, Plut. Pomp. 24, Zen. 3, 82, D. L. 1, 7, n. 2, D. Per. 534, u. Paraphr. u. Schol. dazu, Avien. 713, Paus. 7, 4, 7, Hes. s. *Βάστα Κάδρος*, Ath. 14, 655, a. b. 15, 672, a, u. hatte eine Stadt u. Hafen gleiches Namens, Her. 3, 39 — 56, 5., Thuc. 8, 50 — 76, 5., Dem. 15, 9, D. Sic. 12, 28, 16, 21, Plut. Pel. 2, Scyl. 98, Strab. 14, 633 — 637, 5., Ath. 13, 573, a, Ptol. 5, 2, 30, Polyæn. 3, 10, 9, 10, Suid. s. *Καλλίς*, *Κυρρόδεμς*, *Ἐπριφρόνι*, mar: a) *ἐν Σάμῳ κομήτης* od. *κομήτην* od. *κομήτας ἐπὶ τῶν ἀστέρι χαίρειν λεγόντων*, Diog. 4, 58, Apost. 7, 31, Plut. prov. 108, Iamb. v. Pyth. 11, Hesych. s. *ἐν Σάμῳ*, Arsen. 231, 232, b) von denen, die Fremdes fordern u. das Eigene sich nicht erhalten können: *ὅς (αὐτοῦς) αὐτὸν οὐχ ἔχει, Σάμον θέλει*, Plut. Lac. apophth. 22, Diog. 7, 34, Apost. 13, 5, Arsen. 40, 5, vgl. mit D. Chrys. or. 74, p. 637, E. *Σάμος* u. *Σαμακός*, 4) Insel im Nil, Heec. b. St. B. s. *Ἐφεσός*, 5) Et. in Triphobien = *Σαμινόν*, Strab. 8, 346, 347, Schol. II, 13, 18, f. Ieden in Messenien, Exc. Strab. 8, 14, 6) Et. in Italien, v. d. der Hafen von Hydrunt, An. st. mar. magn. 267, 268, II) m. 1) ein Fluß in Hisp. Baetica, Geog. IV, 45, Auch ein Ort dieses Namens kommt auf Münzen vor, f. Florez Med. III, p. 142, 2) = *Σίος*, Gründer von Samos in Samothrace, Eust. D. Per. 533, 3) Sohn des Antäus u. der Samia, Paus. 7, 4, 1, 4) Sohn des Kephalus, St. B. s. *Κράνιος*, 5) *Σάμος* = *Σήμος*, Pind. Ol. 11 (10), 84, 6) Mantinea, d) Olympionik, Pind. Ol. 11 (10), 84, b) Sohn des Chrysofonus, Dichter

der Anthologie, Pol. 5, 9, 24, 8, Anth. vi, 116, 6. *Σάμιος*: Iac. Anth. xiii, p. 948. 7) Sacchämonischer Bauwerk, D. Sic. 14, 19. 8) *Σάμιος*: 8) Andere: I. ser. 2, 2328, b. Add. — 2680. 9) ein Pferdename, Paus. 6, 10, 7. Hier u. bei den vorstehenden wohl = *Σήμιος* u. daher *Σάμιος* zu schreiben, f. Ahr. Dial. II, p. 360.

Σαμόσατα, *ων*, (*τα*), b. Amm. 14, 8, 18, 4 Sumosata, ae. Hauptstadt der syrischen Provinz Commagene am Euphrat, Hauptquartier einer idm. Legion, b. b. Ptol. 5, 15, 11 *Σ. Αργίων*, f. Ios. b. Iud. 1, 16, 7, 7, 1, Plut. Ant. 35, D. Cass. 49, 22, 68, 19, Luc. hist. 24, Zos. 8, 12, Quadr. b. St. B. s. *Τάροςος*, Malal. p. 328, ed. Bonn., Strab. 14, 664, 16, 749, Exc. Strab. 16, 14, 19, St. B., Suid. s. *Δουσιανός*, Plin. 2, 104, 108, 5, 24, 20, 21, It. Ant. p. 186—215, 6. *Γω. Σαμοσατεύς*, *έως*, St. B., Suid. s. *Απολινάριος* — *Παύλος*, b. Anth. ix, 367, tit. u. 120 tit. (wo *Σαμοσατεύς* steht). Inscr. 4, 8955, 6.

Σαμουήλ, (*ό*), hebr. indecl., b. Ios. *Σαμουήλος* (nach Ios. 5, 10, 3, Suid. s. v. u. s. *Αλκάνης* = *θεοτήτος*, nach Phil. quod deus immut. 2 somn. 1, 43. evr. 36 *εταγγέλιος θεώ*, vgl. mit migr. Abr. 36, nach Eym. vom Herrn erhört), 1) *Σ.* des Aihones, Prophet in Juda, Anth. viii, 27, Ios. 5, 10, 1 — 8, 11, 5, 6, Suid. s. v. u. *ἀνείται — χρίσις*, b., N. T. act. ep. 3, 24 — Hebr. 11, 32, 6., app. prov. 4, 67, Io. Ant. fr. 17, Alex. Pol. fr. 18 b. Eus. pr. ev. 9, 30, 2) ein Diacenus, Anth. xv, 31 tit. u. v. l. — 3) Andere: Inscr. 3, 4668, 9, 4, 9062, 9315. *Σ. Σεμουήλ* or. *Σα u. Σεμωήλ*.

Σαμουάις, Stadt in Ostsyrien (Palästina), Ptol. 5, 15, 22.

Σαμουνίς, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 4.

Σαμοός, *όντος*, m. Zeiger (wenn = *σημοός*, über die Entung f. C. I. 2, p. 114), Maunus, Inscr. 2, 2067, 15.

Σάμοσος, m. Inscr. 3, 4642, Sp.

Σαμισγέραμος, Inscr. 8, 4511, Sp., f. *Σαμψγ*.

Σαμισών, m. Inscr. 4, 9115, Sp. *Σ. Σαμψ*.

Σαμυδάκη, *ης*, f. Küstenstadt Karmaniens, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 28, Ptol. 6, 8, 7, 8, 22, 22, St. B. *Γω. Σαμυδακηνός*, St. B.

Σαμυδάκος, *ου*, b. Ptol. 6, 8, 8, 11 *Σαμυδακός*, *ους*, *βί*, in Karmanien, viell. j. Eutgi, Marc. Heracl. p. mar ext. 1, 28.

Σαμύθα, *ας*, f. Haufe (= *θαμύθα*, f. *θαμής* u. *θαμνός*), det. Brannm., Noss. 5 (vi, 275), Suid. s. *Θαμβάλεον*.

Σαμυλά, f. St. in Karien, St. B.

Σαμύλος, *ου*, m. Thiermann (thius = *famulus*, f. Hesych. *σαμύλις* = *ή πρόπολις υπό των μελισσοειρών*), Gränter, Inscr. 2, 2158, 21. *Σ.* Ahr. Dial. II, 360.

Σαμφή, f. Stadt in Thébaisien, *Γω. Σαμφαίος*, St. B.

Σάμφιος, m. *Γαίος Σ.* aus Belia, Phleg. Trall. fr. 29, 2

Σαμφώ, f. Kleden in Samaria, Ios. arch. 17, 10, 9, b. Iud. 2, 5, 1.

Σάμψα, *ς*, Sonnenwalde (*σάμψα σταβ.* = *ήμιος*, St. B.), Kleden in Arabien, *Γω. Σαμψηνός*, St. B.

Σάμψειρα, St. in Argisien, *Γω. Σαμψειρώτης* s. *Σαμψειρίτης*, St. B.

Σαμψιγέραμος, *ου*, m., b. Strab. 16, 753, Cic. Att. 2, 14 — 23, *Σαμψιγέραμος*, *κ.* der Emesener,

Ios. 18, 5, 4, 19, 8, 1, D. Sic. Exc. 34 (hist. gr. fr. ed. Müll. t. 2, p. 24). *Σ. Σαμσιγέραμος*.

Σαμφών, *ωνος*, (*ό*), in Et. M. 654, 24 *Σαμφών* u. ebenf. als indecl. Suid. s. *Βενιαμίν*, u. *Σαμφών* als indecl., N. T. Hebr. 11, 32, ein jüdischer Held, Ios. 5, 8, 4 — 9, 1. Io. Ant. fr. 1, 13 — 15, 5, 16, Suid. s. v. u. s. *δωχερός — γυλέτης*, 8.

Σαμωήλ u. *Σεμωήλ* = *Σεμουήλ*, Inscr. 4, 9917, Sp.

Σάμων, *ωνος*, (*ό*), Haufe (f. *Σήμων* u. vgl. Ahr. Dial. II, 560), 1) *Σ.* des Hermes u. der Nymphe Rhene, nach welchem Samothrace benannt sein soll, D. Hal. 1, 61, f. *Σάος*, 2) *Σάμιτ*, nach welchem das Berggebirge *Σαμωόνιον* viell. benannt ist, Nic. Dam. fr. 20, 3) *Σπίριτ*, Plut. Pyrrh. 5.

Σαμωνάς, m. *όντου* *κέρων*, Suid.

Σαμωνίον, n., in Plin. 4, 12, 20 (58. 61. 71), Ptol. 3, 17, 5 *Σα(μ)ώνιον*, *ς*, *ήσθενε* (f. Curt. geogr. Onom. v. gr. Eyr. S. 152). 1) das östlichste Berggebirge von Kleia, f. Cap Salmen, Strab. 10, 472 — 489, 6., Anon. geogr. 47 (geogr. min. ed. Müll. II, p. 106). An. st. mar. magn. 318. 319. 355, Mel. 2, 7, 12, Inscr. 2555, n. 13. 2) Ebene von Neandris u. Alexandria in Theas, Strab. 10, 472.

Σάνα, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 14.

Σαναβαλλέτης, *ον*, (*ό*), ein Gvthiater, Satrape des Darius, Ios. 11, 7, 2 — 8, 4, 6.

Σανάγαρος, m. *Σ.* des Anathos, Ios. 5, 4, 3.

Σανατίδος (?), m. Name auf einer dithymischen Münze, Mion. I, 385.

Σαναίς, Stadt im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 12.

Σανάκη, f. *Σαχινη*.

Σάναμος, *ον*, m. Lecker (d. i. Schmaroger, Schwanzweller, vgl. *άνουροι* von *σάινω*), Mannsname, Inscr. 3, 4657 u. ff.

Σαναός, wahrsch. = *Σανίς* b. Ptol., also Bretzler, St. *Βροχίον* in der Nähe von Laodicea, Strab. 12, 576, Hierocl. p. 666, in Concil. Chalced. p. 674 *Σαναών πόλις*.

Σανάπη, f. Dun (d. i. Trunkne, denn *σανάπα* hießen bei den Thracien die *μέθυστοι*, Schol. Ap. Rh.), Amagene, welche der Stadt Sinere den Namen gegeben haben soll, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 244.

Σαναράτοι, Volk im Innern des asiatischen Armenien, Ptol. 5, 9, 25.

Σανατοόρκης, *ου*, m. *κ.* der Homeriten, Phot. 26, b, 18. *Rehnl.*:

Σανατρούκις, *ου*, m. *κ.* von Armenien, D. Cass. 75, 9, Suid. *Σ. C. I. 2*, p. 158, a. b. *Rehnl.*:

Σανατρούκος, m. *κ.* von Persien, Arr. b. Malal. chron. II, p. 273.

Σαναχάριβος, m. Sanherib, *κ.* von Assyrien, Her. 2, 141. *Σ. Σαναχάρις* in LXX 2 regg. 18, 13.

Σανβάτιος, m. (f. *Σεββάτιος*), Inscr. 4, 8912, Sp. *Rehnl.*:

Σάνβατος, m. Inscr. 3, 4074, Sp.

Σανδαβάλ, (*ό*), indecl., Nebenfluß des Jantus zwischen dem *Χυταπίς* u. *Μηστάνη*, Ptol. 7, 1, 26, 27, 42.

Σανδάκη, f. 1, Stadt in Aethiopien am rechten Nilufer, Ptol. 4, 7, 19, 2) v. l. von *Σανδακνή* b. Plut.

Σάνδακος, m. (f. C. I. 2, p. 158. a. nach Movers Sandan *Ε. 459* Sandan, der asiatische Herkules u. Feuer-

gott, also *Σεννε*), Syrer, *Ε. des Aihones*, B. des Ringros, Gründer von Selenderis in Cilicien, Apd. 3, 14, 8.

Σανδαλάριον, *ov*, n. Schuhmachergasse, eine Straße Roms, Gal. t. 1, 35, Gal. 18, 45, ib. Grut. Inscr. p. 79, n. 5, Sandaliarius u. Sandalaris, Grut. Inscr. p. 621, n. 3. Nach ihr hieß Apello, der hier einen Tempel hatte, Sandaliarius, Suet. Aug. 57.

Σανδαλίον νήσοι, Solinger Inseln, Inseln bei Lesbos vor der Küste Ioniens, Mytilene gegenüber, Plin. 5, 81, 89.

Σανδάλιον, n. wenn griech., Solingen, 1) ein Bergschloß Bisthens, Strab. 12, 569, St. B. Gw. **Σανδαλιεύς**, St. B. 2) eine der Troglodischen Inseln bei Mysale, Plin. 5, 81, 135. 3) ein Ort in Sparta, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 149, 6.

Σανδαλιάρης, (*ή*), Solingen (nach der Gestalt einer Sohle benannt, f. Timae. b. Plin.), älterer Name von Carbinien, Timae. b. Plin. 3, 7, 13, Hesych.

Σάνδαρις, m. (f. C. I. p. 158, a. b.), Lybier, Her. 1, 71, Amm. Marc. 14, 8.

Σάνδαρος, m. Sonnenborn (f. **Σάνδακος** u. den andern Namen **Σάρδων**, welchen Callist. b. Stob. flor. 7, 65 ihm beilegt, wogu **Σάρδεις** zu vergleichen), fl. bei Olynth, Plut. parall. 8.

Σανδαράκη, f. Küstenstadt Bithoniens. Arr. p. p. Eux. 13, 4, An. p. p. Eux. 13, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8. Abhnl.:

Σανδαρακουργεϊον, f. Exc. Strab. 12, 40 **Σανδαρακούργιον**, Arsenisgrube bei Pompejopolis im Pontus, Strab. 12, 562.

Σανδαραφάγος, m. Arsenikfresser, Name, welchen Alexander in den des Atesines umwandelte, Hesych.

Σάνδαρα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Σανδαύκη, f. Schwester des Xerxes, Plut. Them. 13, Arist. 9.

Σάνδης, m. Sonne. 1) Wein. des Herakles im Orient, Beros. b. Agath. de reb. Iust. II, p. 62, tab. Σ. **Ηρακλῆος**, Name des Mercur's, Nonn. 34, 192, f. Wessel. zu Hierocl. p. 710, nach St. B. s. **Ήρα** C. der Gie u. des Uranus in Cilicien, nach Agath. hist. 2, 24, p. 117 Gott der Perfer b. i. Hystier, f. Sandan b. Amm. Marc. 14, 8. [2] Kampfsfencer. **Σάνδης** des Ovidius, v. l. b. D. L. 10, n. 11.]

Σανδάλχος, (*ός*), u. b. Proc. Goth. 4, 18 **Σανδάλ**, m. Führer der Rügurer, Menand. Prot. fr. 3.

Σάνδιος λόφος, (*ός*), Sonnenberg (f. **Σάνδης**), Hügel bei Myus auf der ionischen Küste Kleasiens, Thuc. 3, 19.

Σάνδης, *ος*, m. Sonnemann (f. **Άνδης**, **Σάνδης**), Rhinoc. Hippocr. Ep. 7, 54, wo **Ασάνδρος** steht, aber cod. C. **Σάνδρος** hat u. Mein. **ό Σάνδρος** vermisst. Abhnl.:

Σανδών, *ονος*, m. Mannst., Paus. 1, 43, 3.

Σανδοβάνης, *ός*, Nebenfluß des Enos in Albanien, Strab. 11, 549, Exc. Strab. 11, 19.

Σανδοκίνδαι, Küstendorf im Süden von Tapyrbane, Ptol. 7, 4, 9. C. **Σανδοκινδα**.

Σάνδοιρα, Stadt in Asien, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Σανδρείς ή Νεανδρείς, Lichtenstein, Ort bei Eetron in Treas. Schol. Ptol. 5, 2, 4.

Σανδρόκοττος, in Arr. Ind. 5, 3, 9, 9 **Σανδράκοττος**, in Arr. An. 5, 6, 2 **Σανδράκοτος**, u. Phyl. b. Ath. 1, 18, d. **Σανδρόκοττος** (ind., Chandra Gupta b. i. quem luna tuetur, f. Schlegel Ind. Bibl. 1, p. 245, Bohlen Alt-Indien 1, 91, Lassen de pentapol. Ind. p. 42. 61, R. Asiatic. Soc. v. 1, XVII u. 2), König der

Prasien in Indien, Strab. 2, 70 — 15, 724, 6., Plin. 6, 22, 5, Iust. 15, 4, f. **Άνδρόκοττος**.

Σανδράκης, *εας*, (*ός*), C. des Theomastus, Perfer, aus dem äolischen Ryme, Her. 7, 194, 196.

Σάνδων, *ωνος*. m. Sonnemann (f. **Σάνδης**), 1) W. des Philosophen Athenodorus aus Tarsus, Plut. Popl. 17, Luc. Maer. 21, Strab. 14, 674, Clem. Alex. protr. p. 14 ed. Sylb., Suid. 2) Cicerio, Inscr. 8, 4401. 3) Lydischer Heros, mit Herkules identificiert, Lyd. magg. 8, 64. C. **Σάνδης**. 4) Ort der Eubier in Gallia Transpadana, j. Santhia, Gw. **Σανδώνιος**, St. B.

Σανεία, f. Stadt Indiens. Gw. **Σανεύς**, St. B.

Σανεύς, *εως*. m. Ägyptier, Schow chart. pap. 2, 9, 17, 4, 8, 8, 22, 23, 9, 21.

Σάνεμος, m. Rubier, Inscr. 8, 5041. 5116.

Σάνη, f. Glast (= **Σάνη** von **Σάτω** u. **Σέω**, weher Voederl. auch **σαντ**; u. **σάνδαλον** ableitend), 1) Stadt auf der Halbinsel Pallene am thermäischen Meerbusen, Her. 7, 22, 123, Strab. 7, 330, fr. 27, Exc. Strab. 7, 72. 2) St. auf der Halbinsel Althos, Colonie der Andrier, Thuc. 4, 109, Plut. qu. gr. 30, b. St. B. Stadt zwischen Althos u. Pallene. Gw. **Σαναιος**, Thuc. 5, 18, St. B. u. **Σάνιοι**, St. B.

Σανίαια, Ort im Innern von Tharien. Const. Porph. them. 1, p. 28. de adm. ini. c. 50. Abhnl.:

Σανιδεία, (*ή*), Sonnenthal, Stadt in Kleinasien, Inscr. 2, 2906, 1, D. Sp.

Σανίγαι (schr. **Σάνιγαι**), *ων*, in Arr. p. p. Eux. 18, 3 **Σάνιγαι**, in St. B. u. Plin. 6, 4, 14 **Σανίγαι** (cod. libed. **Σάνιγαι**). in Memn. fr. 54 **Σάνιγαι**, Volk in Kolchis, jenseit des Phasis, Arr. p. p. Eux. 11, 3.

Σανικετις, richtiger **Σανικίτης**, f. Keil Philol. 1, p. 555, **Θεοκλής** d. i. Gottlieb, Hesych.

Σανίνα, Stadt im Süden der Westküste des glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 8, St. B. Gw. **Σανινάτος** od. auch **Σανινίτης**, St. B.

Σανίς, f. Bretten, St. Berygiens, Ptol. 5, 2, 26. C. **Σαναός**.

Σανίτιον, Ort der Vedantier in Gallia Cisalpina, Ptol. 3, 1, 43. Auch Not. Imp. kennt eine civitas Saniciensium in Gallien, doch in Gallia Narb., j. Enna.

Σανισπηή, f. Landschaft in Paphlagonien, Strab. 12, 562.

Σάνκτα, (*ή*), d. röm. Sancta, Inscr. 3, 4340, h. Adh. Sp. Fem. zu:

Σάνκτος, (*ός*), d. röm. Sanctus, Inscr. 3, 3882, f. Adh. C. **Σανκτος**.

Σαννάβα, Stadt im Nordosten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 52.

Σανναχοερόχας, m., f. **Μεθώδης**.

Σαννική, f. Stadt u. Land der **Σάννιοι**, w. f. Menippe. b. St. B. s. **Χαϊδία** (cod. **Σαννική**), nach Eust. zu D. Per. 765 statt **Τζανική** genannt.

Σαννίγαι, f. **Σανίγαι**.

Σάννινα, Küstenort am westlichen Theile von Metien, Ptol. 6, 2, 1.

Σάννιος, m. Gaemeliß (d. i. lustig, fröhlich) von **σανν**, f. **σάννας** = **ωπρός**, Cratin. b. Phot. p. 499, 21), Athener. W eines Pothou, **δεκελεύς**, Inscr. 172. hgl. **Τάννιος**. Abhnl.:

Σαννίων, *ωνος*, m. Gaemelfe. 1) Athener, a) **ό καλος**, Plat. Theag. 129, d. b) Lehrer eines tragischen Chors, Dem. 21, 58, Aeschin. vit. 3) Rhett. gr. T. 6, p. 454. 463, überh. in Attika häufig, f. Welcker

II. Echr. S. 274. 4) Name eines Sklaven, Ter. Eun. 4, 7. 10. 5) ein Ieno, Ter. Ad.

Σάννοι, *ων*, Volk im Pontus (Colchis = *Μάκρωνες*, f. Eust. D. Per. 765. Exc. Strab. 12, 30, St. B. s. *Μάκρωνες*, f. Strab. 12, 548, auch *Τζάνος*, *Τζάννος*, *Τζαννικοί* geschr., Eust. D. Per. 765, Agath. 5, 1, Proc. Goth. 4, 1, ob. *Σάνος*, Phot. Ihr Land *Σαννική*, w. f. u. auch *Τζαννική* geschr.

Σάννος, m. Ledert (Schmaroger, d. i. der mit dem Schwanz wechselnde, von *σάινω*), 1) Athener, Inscr. 721. 2) Hundename, Ael. n. an. 11, 13.

Σαννύριον, *ωνος*, m. Klüter (d. i. Possenreißer, von *σάννας*, *σάννυρος* = *μύρος*, Hesych., f. Lob. path. 271), 1) griechischer Dichter der ältern attischen Komödie, f. Ael. v. h. 10, 6. Suid. s. v. u. s. *Διοκλής*, Arist. u. Stratt. b. Ath. 12, 551, b. c, Poll. 10, 129, Schol. Plat. ap. 19, c, Harp. s. *ναυίγλης* u. *πέλαγος*, Ath. 6, 261, f. 7, 286, c, Schol. Eur. Or. 269. S. Mein. hist. crit. com. poet. p. 263, doch nach Welcker II. Echr. p. 274 bloßer Gattungsnamen für Narren od. Possenreißer. 2) Mäme, Alciph. 3, 55. 3) ein Possenreißer. Ael. v. h. 13, 15.

Σανούα, Stadt im Norden von Albanien, Ptol. 5, 12, 3.

Σάντις, keltische Stadt, Em. *Σαντίτης*, St. B.

Σανούριος, m. Bischof von Babylon in Aegypten, Lequ. 2, 560.

Σάντορες, *ων*, b. Strab. 4, 190, 208, Mel. 2, 2, 7, Lucan. 1, 422, Anson. epist. 15, 11. 24, 79, Siden. Apoll. ep. 8, 6, Oros. 6, 7, vgl. mit Eckh. d. n. 1, 1, p. 66, Mion. 1, p. 64, Rasche lex. num. 4, 2, 10 **Σάντορος**, *ων*, Völkerschaft in Gallia Aquitania, Marc. per. m. ext. 2, 21, Ptol. 2, 7, 7, St. B., Caes. b. G. 1, 2, 3, 11, 6, Plin. 4, 19, 33, It. Ant. *Σαντονία χώρα*, Gal. t. 13, p. 147. Ihr Land *ή Σαντονία*, Dind. p. 459, u. *ή Σαντονίς*, Diosc. 3, 25. Ihr Hafenplatz heißt *Σαντόνων λιμήν*, Ptol. 2, 7, 2, u. das Vorgebirge dabei *Σαντόνων άκρον*, Marc. p. m. ext. 2, 21, Ptol. 2, 7, 2.

Σάντουτα, St. im Nordosten von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10.

Σανχωνιαίων, *ωνος*, m. aus Berytus, Geschichtschreiber über Phönizien, Ath. 3, 126, a. S. *Σαγχωνιαίων*.

Σάξας, gen. *ου* (D. Cass. 48, 25) u. *α* (App. Syr. 51). (6). röm. Wein. Saxa in der Decidia gens, tab. *Ιεουίδιος* S., D. Cass. 47, 35, kleß *Σάξας*, App. a. a. D., D. Cass. 47, 35 — 48, 25, 6.

Σάξιναι, Freglokystenvolk in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Σαξίταλια, f. in It. Ant. p. 405 Saxetanum, eine Stadt in Hisp. Baetica in der Nähe von Carthago nova, Ath. 3, 121, a, angeblich nach Strab. 3, 156, wo aber *Εξιτανών πόλις* steht. Dav. *Σαξιτανός*, f. B. *πολλας*, *ταρίχη*, Diphil. b. Ath. 3, 121, a, Gal. t. 6, p. 402, Plin. 32, 11, 53, u. Saxetanum, Martial. 7, 78, 1.

Σάξονες, *ων*, (oi), ein Volkstamm Germaniens, nördr. am südl. Ende der eimbrischen Halbinsel, dem j. Holstein sesshaft, Zos. 8, 1, 6. Ptol. 2, 11, 11, St. B., St. B., Eutrop. 9, 13, Amm. 26, 4 — 28, 5, Claud. u. Eutr. 1, 392. de laud. Sui. 2, 255, Siden. Apoll. 7, 99, 869, Oros. 7, 25. Von ihnen hieß die drei *Σάξωνων νήσοι* benannt (eine j. Helgoland), Marc. p. mar. ext. 2, 32, Ptol. 2, 11, 31.

Σαούλλος, m. (Saulus?), Inscr. 4, 8947, o, Sp.

Σαοκάριος, m. Nebenfluß des Euphrat, wahrsch. nur ein Kanal, Ptol. 5, 18, 3.

Σαολάσχος, gen. *ου*, Heilmanns. Mannsn., Inscr. 1573 zweifelh., Keil verm. *Σαυαίλα*.

Σάον, (τό), f. *Σάος*.

Σάοναϊάδας, a. m. Patron. von *Σάονας*, also Mithras, Sapph. 1 (vi. 269, wo der cod. *τάς ανδ δαδα* hat u. Keil anal. ep. p. 121 *Σαυαϊάδας*, Mein. in Del. Ant. *Σαυαϊάδα* vermutet, doch f. Ahr. Dial. xi, 506.

Σάοννησος, f. Heiland, älterer Name für Sames- thrate, D. Sic. 5, 47.

Σάος, *ου*, (ό), in D. Cass. 47, 37. 51, 27, Ptol. 2, 16 (17), 7. 3, 9, 1, Plin. 3, 18, 22, Iust. 32, 8 — 16, Claud. land. Stil. 2, 192, Tab. Pent. *Σάουος*, in Strab. 7, 314 *Σάβος*, 1) Nebenfluß des Danubius in Pannonien, f. Eus. Arr. Ind. 4, 15, App. Illyr. 22, Ptol. 2, 16 (17), 1, Zos. 2, 46. 48. Menand. Prot. fr. 27, 63, Strab. 4, 207, Suid. s. *Αράος* u. t. o. a. St. 2) (Heilsberg) ein Berg in Samothrace, Nic. Ther. 472, Lycophr. 78 (od. *το Σάον*). 3) (Heil) S. des Hermeus u. der Athene, nach welchem Somo (Samo- thrate) benannt sein soll, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. S. *Σάων* u. *Σαμων*. 4) ein Kephallene, Inscr. 2, 1928. 5) (ή) Heiland. a) = *Σάμος*, Schol. Nic. Ther. 472, Eust. D. Per. 533, Schol. Il. 13, 12. b) Insel der *Σάιος*, Em. *Σάιος*, St. B. (wahrsch. = der vorigen).

Σαουαρία, in Plin. 3, 24, 27, Aur. Vict. Epit. 19, 2, Amm. 30, 5, It. Ant. p. 233 — 434, 6., Tab. Pent. Sabaria, Stadt der Vojer in Oberpannonien. j. Stein am Anger, Ptol. 2, 14 (15). 4. Inschr. b. Grot. p. 215, 9 — 478, 6, Orell. n. 200 u. 1789.

Σαουαρίας, Fluß in Niederpannonien, Ptol. 2, 15 (16), 2.

Σαουαρπείς in Isaurien, Inscr. 3, 4034, 21, Sp. **Σαούια**, Stadt der Pelendones in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 54.

Σαούλ, (ό), hebr. indecl., in Io. Ant. fr. 18 *Σαούλ*, in Zos. 4, 57 *Σαούλ*, b. Ios. u. Suid. einmal *Σαούλος*, einmal Ios. b. Iud. 2, 20 *Σαούλος* (der Erbfeind), 1) S. des Simeon, Ios. 2, 7, 4. 2) Sohn des Kish, R. der Hebräer, Ios. 6, 4, 1 — 7, 2, 2, 6., LXX 1 Sam. 9, 2 u. 17, Suid. s. v. u. s. *άσάκος* = *άσάντος*, d., N. T. act. ap. 13, 21, Io. Ant. fr. 17. 18. Von ihm tritt das Sprichwort her: *Σαούλ εν προφήταις*, app. prov. 4, 67. Suid., LXX 1 Sam. 10, 11, Greg. Naz. or. 1, p. 5, vgl. mit 20, p. 335, d. 3) Sythopolite, Ios. b. Iud. 2, 18, 4. 4) Verwandter des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 20, 1. S. *Σαύλος*. 5) der frühere Name des Apostel Paulus, N. T. act. ap. 9, 4 — 26, 14, 6. 6) Anführer der Barbaren, Zos. 4, 57. S. *Σαύλος*.

Σάονος, f. *Σάος*.

Σαπαῖοι, *ων*, sg. *Σαπαῖος*, Strab. 12, 556, b. Ptol. *Σάπαιοι*, b. St. B., Eust. D. Per., Exc. Strab., Hesych., vgl. Boeckh. C. 1. 11, 85, a, sg. *Σάπης*, Choerob. p. 140. 1 *Σάπαι*, Schröder (*θάπαι* = *φάβον*, Hesych.). 1) Völkerschaft in Thracien, Thasos gegenüber, später (Exc. Strab. 12, 32) in der Gegend von Aethra, nach Strab. 10, 457, 12, 549, St. B. s. *Αίμνος*, Eust. D. Per. 765. Exc. Strab. 12, 32 = *Σινταί*. *Σιντες*, *Σαῖος*, f. Her. 7, 110, Strab. 7, 331, fr. 44. 48, Paus. 7, 10, 6, Plin. 4, 11, 18. Adj. davon ist *Σαπαϊκόν* u. *Σαπαϊκή*, St. B., daher ihr Gebiet *ή Σαπαϊκή (στρατηγία)* hieß, Ptol. 3, 11, 9, u. die Bäche über das Gebirge Pangäus, an welchem sie wohnte

ten, hießen nach ihnen τὰ στενά τῶν Σαπαίων. App. b. civ. 1, 87, 102. 2) Wolf in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 34. Bion b. Plin. 6, 20, 35 nennt auch die Stadt Esar in Aethiopien Σάπη.

Σάπαρα, eine der Indusmündungen u. zwar die dritte von Osten her, Ptol. 7, 1, 2, 28.

Σάπαρος, (ὁ), Nebenfluß des Indus. j. Abbasin, Arr. Ind. 4, 12.

Σαπαυλῆς, f. S. Senechosis, Tochter von Picot, Reuvens leitr. 2, 42 — Inscr. 3, 4827.

Σάπειρ, os, u. Σάπειρες, ων. pl. Sapphirs (nach Schol. Ar. Rh. 3, 395 fo genannt διὰ τὸ πολλὴν παρ' αὐτοῖς γίνεσθαι τὴν Σαπειρίτην λίθον, vgl. mit Et. M. 708, 16; sie waren nach Ritter eine Kolonie aus Sapphirs, wo sich allerdings Sapphirs finden, vgl. C. I. 2, p. 85, a). 1) schifbares Wolf nördl. von Medien, südl. von Kolchis, welches nach St. B. später auch Σάβειρες hieß u. von Her. Σάπειρες, w. f. genannt wird, Orph. Arg. 758, Ar. Rh. 1247 u. 397 u. Schol., St. B., vgl. Aemm. 22, 8. Sg. Σάπειρ, Et. M. 708, 16, Arcad. 20, St. B. s. Βέγειρ. Adj. Σαπειρίτης, f. oben, vgl. Σαπηρείτης. 2) ein persischer Held. Suid. s. v., vgl. Theophyl. Sim. 2, 18.

Σαπέριον, τό, *Sartelliden, Spottname einer Götze, Namens Phryne, Apd. b. Ath. 13, 591, c.

Σαπειρίνη, f. Insel im arabischen Meerbusen, Tab. b. Plin. 6, 29, 33, Ptol. 4, 5, 77 (Σαπειρίνη ἢ Σαπειρίνη). S. Σαπειρίνη.

Σάπης st. Σάπας, m. f.

Σαπίννιος, m. Freund des Herodes M., Ios. 16, 8, 5. S. Σαπίννιος u. Σαπίννιος.

Σάπις, dat. s, (ὁ), auf Tab. Pent. Sabia, Küstengüßchen in Gallia Cispadana, j. Savio, Strab. 5, 217, Plin. 5, 16, 20, Lucan. 2, 406, Sil. 8, 449, Geogr. Rav. 4, 36. Hiervon viell. Sapia, Liv. 31, 2.

Σαπορρήνα, Bitterschiff des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 19.

Σάπολος, St. im nordwestlichsten Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 13.

Σαπορδα, n. pl. Ort in Bithynien, Pol. 5, 72.

Σάπρα (so Strab. 13, 614 ohne λίμνη) od. Σαπρά λίμνη od. Θάλασσα, Baulwasser (f. Strab. u. Exc. Strab. u. Dion. Byz.). 1) Σαπρά λίμνη, der nordwestliche Theil der Palus Maeotis im taurischen Cherfone, Strab. 7, 308, Exc. Strab. 7, 26, so nach Strabo genannt, weil er ἐλὼδες ἐστὶ σπορῶρα. 2) Sie bei Myra in Troas, Strab. 13, 614, der nach Strabo βαθρῶδες ist. 3) Σ θάλασσα am byzant. Bosporus, so genannt sive a vicinis fluminibus in se exeuntibus nativas aquas corruptentibus sive ex eo nomen reperit, quia immobile ventis agitari non potest od vadorum exaggerationem, quam deserunt ostia fluminum continuam et mollem, palustre effluentem mare.

Σαπυσελάτων, (ὁ), viell. Hohenlöhne, eigtl. Mundertanne (= Θηπύς, denn θηπύς ist nach Hesych. = θαυμαστός u. ἱλάτων), od. Hohenlöhne (σαπυ- b. i. θαπυ-σελάτων von σελας), Berg in Argolis, später Ἀραγαίων, Pans. 2, 25, 10.

Σαπίνιος, m. Freund des Herodes M., Ios. 14, 14, 3. S. Σαπίννιος u. Σαπίννιος.

Σάπφαρ u. Σάπφαρα, (ἡ), b. Plin. 6, 23, 28 Sapphar, b. Philostorg. h. e. 3, 4 Τάφαρος, Hauptstadt der Homeritae an der Südküste von Arabia Felix, j. Dhofar, Ptol. 6, 7, 41. 8, 22, 16. S. Ἀραρ. Von ihr hatten die Einwohner, Σαπφαρίται, ein Zweig

der Homeritae, ihren Namen, Ptol. 6, 7, 26. S. Σαπφάρ.

Σαπφέρα, as, f. Sapphir, Frau des Ananias, N. T. act. ap. 5, 1, Suid.

Σαπφειρήνη, f. Sapphireiland (ἐκ ταύτης ὁ σάπφειρος λίθος, St. B.), Insel im arabischen Meerbusen, St. B. S. Σαπειρίνη.

Σαπφίνιος, m. (wenn griech. viell. Helling), Freund des Herodes M., Ios. b. Ind. 1, 14, 3. S. Σαπίννιος u. Σαπίννιος.

Σάπφη, f. Ort Mesopotamiens, Ptol. 5, 18, 9. S. Σάρα.

Σαπφίας, α, m. B. des Hohenpriesters Jesus, Ios. b. Ind. 2, 20, 4.

Σαπφουρῆ ἢ Σαπφουρίς, f. St. in Galiläa, Ptol. 5, 16, 4. S. Σαπφουρίς.

Σαπφίων, υνος, m. Klabre (f. Σαπφώ), Eparcher, Inscr. 1290.

Σαπφώ, äol. Πάπφα u. Πάπφα (Varr. l. 1, 9, 90, 51 ed. Müll., u. Ahr. Dial. 1, 49, u. über Πάπφα II, 510, auf Inschr. u. Münzen auch Σαφφώ, gen. Σαφφῶς, äol. u. laet. Σαφφῶς, Choerob. Hort. Ad. 268, b, contr. aus Σαπφῶς, Choerob. a. a. St., u. Σάπφως, Sapph. fr. 122, Carm. pop. 62 ed. Bergk, Choerob. Hort. Ad. p. 134, b, dat. Σαφφῶ, äol. Σαφφῶ, f. Ahr. Dial. II, 238, vgl. mit Choerob. Bekk. 1202, acc. Σαφφῶ, in D. Hal. de vi Dem. 40 u. Anth. IX, 521, tit., Σαφφῶ, äol. Σαφφῶ, Choer. Bekk. 1203, u. Σαφφῶν, f. Ahr. Dial. II, 238, u. Σαφφῶν, Greg. Cor. p. 427, voc. Σαφφοί (Anth. IX, 521), in Schol. Od. 7, 197 Σαφφοί, äol. Σάπφοι, Alc. fr. 55 (45), u. Πάπφοι, Sapph. fr. 64, u. Πάπφῃ, 1, 20, was nach Einigen voc. von Πάπφα od. Πάπφη, nach Ahr. Dial. II, 500 aber Πάπφο aus Πάπφοi ist), Klabra od. Helle (so nach Et. M. s. v. von σαφής od. σάφω = σαφηνίζω, nach Curt. Gymn. II, 629 aber ähnl. mit σοφός, welches aber ebenfalls mit σοφός zusammenhängt, so daß es docta puella bedeute, der zugleich die äol. Form Πάπφῶ so erklärt, daß die Wurz. sak u. urspr. svak gelautet habe u. Π aus σF entstanden sei u. sich verhalte wie ψs zu lat. se), 1) Dichterin aus Egeos auf Lesbos, Suid., Eudoc. Anth. VII, 407, nach Andern aus Mytilene, weil sie sich hier gewöhnlich aufhielt. Her. 2, 135, Ath. 10, 424, c, Strab. 13, 617, Mosch. 3, 92, Anth. Plan. 310, Schol. Plat. Phaedr. 285, c, Marm. Par. 36. Arist. or. 12, p. 152). Sie war die Tochter des Semantronymos, Her. 2, 135, Ael. v. h. 12, 19, Schol. Plat. Phaedr. 285, c (der abgeführt auch Simon, Centes. Ramon. Eumenos u. Eumenios heißt. f. Suid., der auch noch einen Terphaios, Ektyros, Etarchos als einen solchen nennt, u. Zeitgenossen des Pittakos, Alkaios, Estesichoros u. Alkaios (Strab. 13, 617, Suid., Eudoc., Ath. 13, 599, c, f. Eudoc., Suid. u. Euseb. chron. Ihre Liebe zu Phaoon u. ihr angelischer Sprung vom leutsdichen Felsen, Menand. b. Strab. 10, 452, Plat. prov. 29, Hesych. Miles. Σ, 58, Suid. s. Πάων, Palaeoph. 49, 3, Ov. her. 15, 219, Stat. Silv. 5, 8, 155 zeigen schon von den vielfachen Fabeln, die über sie im Umlauf waren. Sie wurde daher zum Gegenstand von Trojädien, wie denn Antiphones (Ath. 10, 450, e. 451, a), Diphilus (Ath. 11, 487, a. 13, 599, d), Epictates (Ath. 13, 605, e), Epiphios (Ath. 13, 572, c), Timocles (Ath. 8, 889, c) ein Stück dieses Namens schrieb, während Chamaleon ein Werk über sie verfasste, Ath. 13, 599, c. Eben so wurde sie vielfach abgebildet,

Anth. VII, 15, Plan. 210, tit., Tat. adv. Gr. 52, Plin. 35, 36, 40, Cic. Verr. 2, 4, 67, u. die Mythischer setzten ihr Bild selbst auf Münzen, Poll. 9, 6, 84. Denn sie galt als *Σεία*, Demetr. eloc. 127, *Σαυμαστόν τε χρῆμα γυναικός*, Strab. 12, 617, Eust. D. Per. 536. σοφῇ, Ael. v. h. 12, 19, *ἡ δρυμελής*, Anacr. 66 (20), *λεγύθραος*, Anth. II, 68, *μελίφρανος*, Anth. IX, 66, *μέλιφρον ἀρχαία*, Luc. Amor. 80, *ἡ καλῇ*, Plat. Phaedr. 235, c, Plut. Erot. 18, Ath. 10, 424, f — 18, 596, b. d., Them. or. 20, 236, c. et. im Allgemeinen als *ἡ ψάλλτρα*. Suid., *ἡ λυρικῇ (μουσικοῖς, μελοποιῖς)*, Anth. VII, 17, Her. 2, 135, D. Hal. comp. verb. 19, 23, Suid. s. v. u. s. *νόνομος*, Schol. Plat. Phaedr. 235, c, vgl. mit Ath. 15, 687, a, Strab. 17, 808, Apost. 17, 80, ja überhaupt als zehnte Muse, Plat. ep. 29 (IX, 506), Anth. IX, 66, 571, vgl. mit Anth. VII, 14, 407. IX, 521, tit., welche *πυρί μεμυγμένα φθίσσεται*, Plut. Erot. 18 u. welche die Muses inbilde Weile erfinden, Aristox. b. Plut. mus. 16, u. sich zuerst der *πεντίας* bediente, Aristox. b. Ath. 14, 635, e. S. b. c. a. Et. u. Hermes. 2, 48, Alcibi. in Arist. rhet. 2, 28, vgl. mit 1, 9, u. *Σεία*. Ihre Gedichte heißen *Σαπφωδὲς χάριτες*, Anth. VII, 718. IX, 184. et. *τὰ Σαπφωδῆς*, Anth. V, 132, doch bedeutet das letztere auch ihre Echtheit, Plut. Demetr. 88. Adj. davon a) *Σαπφικός, ἡ, ον, ῖ* *Θ. χάρις*, Demetr. eloc. 148, Musa, Catull. 35, 16, *μέλη*, Plut. Pyth. or. 6, *ἐπιθαλάμιον*, D. Hal. comp. verb. 25, *μέτρον*, Plut. metr. 1, Theoc. Id. 18, arg., Suid. s. *Ἑρακλειδῆς. λέσχα* u. *ἑνδεκασύλλαβον*. Theoc. Id. 18, arg. Subst. *τὸ Σαπφικόν*, die jährliche Stelle, Demetr. eloc. 127, Schol. Ap. Rh. 1, 727, u. *τὰ Σαπφικά*, Plut. prof. virt. 10. b) *Σαπφώος*, Anth. app. 64, v. 1. 2) eine Götze von Lesbos (aus Erjias), Ael. v. h. 12, 19, Ath. 13, 596, e, Apost. 17, 80, viell. bloß durch die Erzählung von Sapphos der Dichterin Liebe zu Phaon veranlaßt. 3) Andre: Inscr. 2374. 51, 2511, 9, 3655. S. *Σαφώ*.

Σατώης, m. Sohn des Maeranus od. Maeranus, Perser, Menand. Prot. fr. 50, 52.

Σάπων, *ωνος, όνομα χείρων*, Suid.

Σατώης, ον, in Sozom. 2, 9, Eunap. 465, Iulian. Ep. 78 *Σατώης*, b. Suid. Σάπωνις, (ό) pers. Sathos publici, R. der Partier, Zos. 1, 18 — 3, 8, 6, Petr. Patr. fr. 8 — 11, 6, Anon. fr. (hist. gr. fr. ed. Müll. IV, p. 192), Malal. 12, p. 295, Liban. or. 4, p. 154, c. 6, p. 185, b, Zonar. 12, 23, Amm. 28, 5, Trebell. Poll. in trig. tyr. 2. — Inscr. 3, 4676.

Σάρα, *ας, f.* (= *ἀρχήμων*, Phil. mut. nom. 11. Cherub. 2) 1. des Asurus, Frau des Abraham, Ios. 2, 7, 4. Ihr Name wurde in *Σάρρα*, w. f., umgewandelt, Phil. a. a. O., Suid. s. *Ἀβραάμ*.

Σαραβαζάνης, ον, m. Perser, Ios. 11, 4, 4.

Σάραβος, m. Persisch (d. i. vulva, u. *σάραβος*: *τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον*, Hesych.), 1) ein Räuber od. Weinschmeißer in Persien, Posid. b. Diacae. fr. 11, 1, Chrys. or. 4, p. 75, nach Mein. richtiger als *Σάραβος*, w. f. Adj. davon *Σαραβικός, ῖ* *Θ. καπῖς*, Achae. b. Ath. 4, 173, d. 2) Nebenfluß des Ganges auf der Ostseite, also in India extra Gangem, Ptol. 7, 1, 29. 2, 13.

Σαράβρακα, f. *Σηλαυβρία*.

Σαράβρις, f. Et. der Sarraceni in Hisp. Tertac., f. Tert. Ptol. 2, 6, 50.

Σαράβων, m. Plat. b. Poll. 7, 193,

Σαραγάνης, ον, m. Fürst in Indien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 52.

Σάραγγα, n. pl. District Gedrosiens an der Küste, Arr. Ind. 22, 3.

Σαράγγαι, *ων, ion.* (Her.) *εωρ*, = *Σαράγγα* od. *Σαράγγα* (von Sarab See also Scelander), Volk in Ariana, j. Euseb. Hist., Her. 3, 9, 7, 67. S. *Σαλαγγαί*.

Σαράγγα, *δ* (ind. Caranga), Nebenfluß des *Ήρακτος* (j. Ravi) in Indien, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 8, Orph. Arg. 1059, Polyaeu. 1, 1, 3.

Σαράγινα, Stadt im Inneren von Marmarica, Ptol. 4, 5, 29.

Σαράγουροι, ων, *οἱ*, asiatisches Volk, welches von den Hunnen aus seinen Wohnsitzen vertrieben worden war, Prisc. Pan. fr. 30. 37, Suid. s. v. u. s. *Ἀβαρίς. Ἀκατίροι*.

Σάραδος, m. S. des Babylon, Ios. 2, 7, 4.

Σαραῖμ, hebr. indecl., Stadt in Juda, Ios. 8, 10, 1.

Σάρακα, 1) Stadt im nördlichen Medien, Ptol. 6, 2, 10. 2) Stadt im Südwesten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41. 3) Landchaft in Arabia Petraea = *Σαρακηνή*, m. f. Gw. *Σαρακηνοί*, St. B.

Σαράκη, f. Stadt in Kleidias am rechten Ufer des Phasis, Ptol. 5, 10, 6.

Σαρακηνή, (ῖ), Gegend in Arabia Petraea, j. Wüste Ein. Ptol. 5, 17, 3. S. *Σάρακα*.

Σαρακηνοί, ων, οἱ, in Zos. 4, 22 *Σαρακηνοί*, w. f., b. Plin. 6, 28, 32 Arraceni, Völkerschaft im glücklichen Arabien, nach Eust. D. Per. 180 = *Βρεμβοί*, nach Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 17, a im wüsten Arabien, u. nach Proc. b. P. 1, 17 in Persien, j. Anth. IX, 210, Zos. 3, 27 Nonnos. in Phot. bibl. 3, Socr. b. e. 4, 34, Prisc. Pan. fr. 6, 20, Ptol. 6, 7, 21, Theophyl. Sim. 8, 1, St. B. s. *Ταννοί*, Suid. s. *ἀποδοσμάδ' Ἀρτέμιος. όνεροπολεῖ*, Inscr. 4, 8664, Iun. descr. orb. 20, 38, Amm. 14, 4 (10), Hieron. in Esaiam 42, 11, 60, 7, sg. *Σαρακηνός*, Menand. p. 293, 369, Suid. s. v. u. s. *καταδυνατίζω. μετάβυλογία*, Socr. b. e. 1, 22, 3, Sozom. 6, 38. Adj. *Σαρακηνικός, ῖ, ον*, KS., f. *Σαρακηνοί*. Adv. *Σαρακηνιστί*, Synes. febr. p. 76, 120.

Σαρακόροι, ων, Volk, Ael. n. an. 12, 34.

Σάρακος, m. R. von Asien, Abyd. b. Eus. chron. p. 25. v. l. Sardanapallus.

Σαραλαπίς ἡ Σάραλα, in Geo. Rav. 5, 26 Sarsapis, Stadt im Inneren Cartaginens, j. Corabac, Ptol. 8, 3, 7.

Σάραλος, 1) m. Küstenfluß Kartmaniens, Ptol. 6, 8, 7. 2) Sri der Trocmi in Galatien, Ptol. 5, 4, 3, auf Tab. Peut. Saralium.

Σαραμάνη, f. Küstenort Syriens am caspischen Meere, Ptol. 6, 9, 2.

Σαραμάλλας, a. m. = *Σαμαράλλας*, w. f., Eret. Ios. arch. 15, 2, 3. b. Iud. 1, 13, 5.

Σάραμβος, m. Persisch (f. *Σάραβος*), Räuber in Persien, Plat. Gorg. 518, b, Arist. or. 46, p. 317, 361, Them. or. 23, p. 298, a, Ath. 3, 112, e, Max. Tyr. 4, 5, Suid.

Σαραμάνη, ῖ, District am Pontus (am Amisenischen Meerbusen), Strab. 12, 547.

Σάραντες, ων, οἱ, Peger, Inscr. 3, 5878, 9.

Σαράντη, m. Fegebaum, Mannsname auf einer persiamenischen Münze, Mion. 11, 685.

Σαράστος, m. R. von Indien, Apd. b. Strab. 11, 516.

Σαρραυηνή, f. Wogen von Karpathen, Erc. Strab. 12, 3, vgl. Σαρραυηνήν u. Σαρραβρασην.

Σαρπάριον, m. Ägyptier. a) Faustkämpfer, Ol. 226, Paus. 6, 21, 15 (v. l. Γαραπάριον). b) in den Grotten bei Manfut, Letr. rec. 2, 452. c) Vater des Pachtunis u. der Thiezempos, Pap. Cas. in Reuvens lettr. 3, 7. d) ἀπατωρ, Schow chart. pap. 2, 27, 5, 30, 8, 35, 10, 23. e) Ἀβτ, Zoeg. 30, 24. 138, 38. f) Unterer: Inscr. 3, 4716, d, 6, Add. Ἀβνλ.: Σεράμιων = Σερπάμιων, vgl. Bullet. d. Inst. 1848, p. 75.

Σαραπά, ὄν, n. pl., in Proc. b. Goth. 4, 13. P. 29 Σαραπάς, in b. Goth. 4, 16 Σαράπα, in Menand. Prot. fr. 11 Σάραπα, ὄν, Kaffel in Klefch, Strab. 11, 498. 500. Ἐ. Ζαδρίς.

Σαραπάς, ὄν, oi, Koptischneider (so von pers. sar, Kopf, u. para, Zerschneidung, schon von Strabo erklärt), ein urpr. thrakisches Volk jenseit Armeniens, Strab. 11, 531.

Σαραπᾶς, ἄτος, m. Ägyptier. Inscr. 3, 4716, d, 10, Add., in Hamamat, Letr. rec. 2, 431.

Σαραπία od. auch Σαραπία, τᾶ, Felt des Sarapis. Inscr. 2, 2416, b.

Σαρπίειον, τᾶ, in Plut. Alex. 76 1) Σαρπίειον, Tempel des Serapis, Strab. 17, 795. 807, D. Cass. 77, 28, Inscr. Ἐ. Σαρπίειον. 2) das Serapis-ist, Theogn. can. p. 129, 23. Ἐ. Σερπίειον.

Σαραπία, f. ähnl. Göttliche, Frauenn., Inscr. 1211. Ἀβνλ.

Σαραπικός, m. griech. Männern., Inscr. 2, 3665, 1, 38. Ἐ. Σερπιαχός.

Σαραπιάς, ἄτος, f. 1) Frauenn., Cod. 2, 40, 2. — Inscr. 3, 4663, c. 2) Σαραπιάδος νῆσος, Insel im persischen Meerbusen vor der Küste Arabiens, Ptol. 6, 7, 46. Ἐ. Σαραπία u. Σερπιάς.

Σαραπιαστᾶ, ὄν, Priester des Serapis in Athen, Inscr. 120, f. Wösch C. I. 1, p. 163.

Σαρπίειον, τᾶ, Tempel des Serapis in Thracien bei Byzanz, Pol. 4, 39, f. Σερπίειον, vgl. Orell. Inscr. t. 1, p. 340. 1895.

Σάρπης (b. Prudent. adv. Symm. 2, 531 u. Mart. Cap. nicht ap.), ἰδος, ἰδῆ, ἰν, voc. Call. ep. 38 (xiii, 7) Σάραπα, m., in Inscr. auch Σαρπίος, Inscr. Thilo. 1, Rhein. Mus. 11, p. 544, dat. Σαρπία, Inscr. 2303. u. Σαρπία, Rhein. Mus. 1843, p. 553, Inscr. t. 1, f. (6), 1) nach griech. Deutung Phyl. b. Plut. Is. t. 1, p. 29 Weltordner von σαρπειν = καλλύνειν, als δνομα τοῦ τοῦ πᾶν κοσμοῦντος, od. = Σαρπίας od. Σάρπης d. i. Anführer, intem Anis, ein R. von Argos, Memphis gegründet u. nach seinem Tode verehrt u. so genannt worden sei, Nymphod. b. Clem. Alex. str. 1, 21, p. 189. Plut. Is. et Os. 29, Arist. b. Clem. Alex. str. 1, p. 139, Fus. pr. ev. 10, 293, Apd. 3, 1, 1, Suid. s. v., nach Anten = Ὀσπίς, D. Sic. 1, 25, Ael. n. an. 11, 34, u. b. Suid. s. χηδεῖν. Plut. Is. et Os. 27, 61, b. Plut. Is. et Os. 37 = Ὀσπίς u. διόσκειος, od. = Ὀσπίς, wie in Pap. Lein. steht, so daß Ὀσπίς u. Ἄπης zusammengelesen werden sei, Plut. Is. et Os. 29, Clem. Alex. protr. p. 14, 22, während ihn Andere Σάρπης Ζεύς nennen, Eust. D. Per. 254, vgl. Suid. s. v., als welcher er in Sinae verehrt wurde, Schol. D. Per. 255, nach Andere wie Nonn. 40, 899 u. Macr. Sat. 1, 20 ihn als Sonne fassen u. daß Αἰγύπτιος ἀνέπελος Ζεύς nennen, od. = Νέλος od. Ἰωσίφ, Suid. s. v., od. den Namen vom ägypt. σαρπῆς = τὰ χαρμύσυνα als = εὐφροσύνη er

klären, Plut. Is. et Os. 29, 61. Er war als ägyptischer Gott zwar dem altägyptischen Pantheon nicht ganz fremd, doch wurde seine Verehrung erst durch Ptolemäus Soter allgemein, Plut. Is. et Os. 28, Clem. Al. protr. p. 20, Macrobr. Sat. 1, 7, Tac. hist. 4, 83, wo er nun besonders Gott der abgöttischen Seelen u. = Πλούτων ist, D. Sic. 1, 25, Plut. Is. et Os. 28, Cyrill. adv. Julian. p. 361, Clem. Alex. protr. p. 14, Hesych., der aber auch dem Mente vorstand, Plut. Is. et Os. 61, u. überh. als Welterschöpfer galt, Anth. app. 176, 281, der nun nicht nur in Ägypten (Strab. 17, 803. 807, Porph. abst. 4, 9), bef. zu Alexandria, Paus. 1, 18, 4, Suid. s. v. u. s. Ὀλύμπιος, u. zu Memphis, Paus. 1, 18, 4, sondern auch in Athen, Ross Dem. Att. n. 127, Meier ind. schol. n. 29, Paus. 1, 18, 4, Deles, Meier ind. schol. Inscr. n. 43, Korinth. Paus. 2, 4, 6, Hermione, Paus. 2, 34, 10, Sparta, Paus. 3, 14, 6, Boe, Paus. 3, 22, 13, Delphos, Paus. 3, 25, 10, Lebadea, Paus. 4, 32, 6, Patra, Paus. 7, 21, 13, Korä, Paus. 9, 24, 2, u. bef. später im röm. Reich seine Tempel hatte, D. Cass. 40, 47, 42, 26, 47, 15, u. hoch verehrt wurde, D. Cass. 77, 15, doch hier meist Serapis genannt wurde, f. Inscr. Grat. p. 85, n. 4, 5 u. vgl. Plin. 37, 5, 19, Cic. Div. 2, 59, n. d. 3, 19, 6, Spartian. in Sev. 17, Mart. 9, 30, 6, Varr. 6, August. c. dei 18, 5. Man opferte ihm, S. Emp. in. 3, 220, schwor bei ihm, ναὶ βωμὸν καὶ σπήλιον Σαρπιάδος, Anth. ix, 286, ließ sich od. seine Thiere in seinen Tempeln heilen, D. L. 5, 5, r. 7, Ael. n. an. 11, 31. 32. 35, u. von ihm Traktat erhalten, Anth. ix, 378, u. nannte Andere, bef. Gursen f. Ael. b. Suid. s. χηδεῖν, D. L. 6, 2, n. 6, so daß Aristides ein Werk über ihn verfaßte, Suid. a. Ἀριστοτολῆς. Plut. Alex. 73, D. Cass. 51, 16, Ael. n. an. 10, 28, Anth. ix, 174, ap. 256, Suid. s. σαρραπῶ, Inscr. 4042. 2) ein Herrscher, Proc. b. V. 1, 11. 3) f. a) Insel im indischen Meerbusen. Gw. Σαρπάρης, St. B. b) Σαρπιάδος νῆσος, Insel im persischen Meerbusen vor der Küste Arabiens, i. Massera, An. (Arr.) p. m. Erythr. 33, Ptol. 8, 22, 18. Ἐ. Σαραπιάς. 4) αἰσπᾶς, pl. eis, ein persisches Kleid von verschiedener Farbe, Democ. Eph. b. Ach. 12, 525, d, Hesych., Poll. 7, 61. Ἐ. Σαρπᾶς.

Σαρραπῶν, v, m. Ägyptier, Schow chart. pap. 9, 28, u. Σαρρα..., Ebend. 10, 6.

Σαρπῶν, ὄνος, voc. Σαρπῶν, (6), ähnl. Göttliche (b. i. dem Gott [Serapis] zu eigen), ein bef. in Ägypten gebrauchlicher Name, f. D. Cass. 50, 27, 1) Αἰλῶς, Rhetor aus Alexandria, Suid. s. v. 2) Philosoph mit dem Bein. λέμπος, Suid. s. Ἡρακλείδης. 3) einer, dem Plut. seine Schrift de ea ap. Delphos sendet, Plut. a. a. O. 1. 4) Freund des Sifto, Suid. s. v. 5) ein Dichter, Phot. cod. 167. 6) Pantheist aus Alexandria, Paus. 5, 21, 11. 7) Faustkämpfer aus Alexandria, Paus. 6, 23, 6. 8) Hierarchist. St. B. s. Ἱερωνίκος. 9) Erzer, D. Sic. 34, 2. 10) Diacimus, Socr. h. e. 6, 4, 3. 11) Ἀβτ, Zoeg. 24, 22. 345, 26. 12) Bischof, Socr. h. e. 3, 7, 5. 13) aus Lentra, Letr. rec. 1, 90. 14) Sohn des Dorion, einer der Melleas, Letr. rec. 1, 416. 15) Sohn des Hormaisus, Reuvens lettr. 2, p. 48, n. c. 16) Andere Ägyptier, Schow chart. pap. 1, 5, 8. 12, 3, 21, 3, Letr. rec. 1, 390, Pap. Cas. 9, 3, Pap. Lond. 2, 131, p. 3. 17) Auf einer samnathischen Münze, Mion. iii, 197. 18) Epionymus Archon in Athen, Philhist. t. 1, Hst. 6, 7 (auf der Tafel). 19) Mägenr, B. eines

Nicias, Inscr. 477. 20) S. eines Sarapion aus Athen, Meier ind. schol. n. 41. 21) Andere Athener, Inscr. 709. 2, 3141, 7. 69. 3142, 111, 16. 22) *Σαραπίωνος δῆμος*, od. *Σαραπίωνος ἢ Σαραπίωνος δῆμος καὶ ἄλλα*, Ptol. 4, 7, 11, in Aethiopian, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 15. S. *Σαραπίων*.

Σαραπιδωρος, m. äthl. Gottschid, eigtl. *Σαραπιδεῖς*, Inscr. 3, 4683, c. Add.

Σαραπίωνος, ποδός, acc. *ποδά* u. *πον* (α), m. Klinkerfuß, 1) Spottname a) des Penthilos, Alcae. b. D. L. 1, 4, 9, der denselben so nannte *διὰ τὸ πλεῖστον εἶναι* u. *ἐπιπλεῖν τὸ πόδες*, Suid. b) Spottname einer Frau, Diosc. b. Galen. Gloss. p. 570, wo aber Mein. ἢ *Σερα παῖς* vermutet. 2) Aegyptier, *Σαραπίους*, gen. *Σαραπίων*, Inscr. 4977.

Σαραπίος, οὐτός, (ἡ), Mutter der Tyhut u. Phaminis, Letr. représ. Zodiac. p. 23, Reuvens lett. 2, 46, not. 8, Inscr. 3, 4826. 4977.

Σάραπτα, *ων*, n. pl., in Schol. Lyc. 1300 *Σαραπθά*, in Plin. 5, 19, 17, Inn. descr. orb. 31, LXX Obadi. 20. 1 regg. 17, 9 *Σαραπτά*, in N. T. Luc. 4, 26 *Σαραπθα*, in Ios. 8, 13, 2 *Σαραπθά*, in Greg. Naz. or. 40, p. 663, = p. 925, f. Boiss. *Σαραφθία* u. *-ωνη*, Stadt Böthioniens zwischen Sidus u. Tyrus, j. Surafeut od. Serphant, Scyl. 104, St. B., Ach. Tat. 2, 17. 18. Gm. *Σαράπιος*, *ία*, od. *Σαραπηνός*, St. B. Adj. a) Sareptanus, Fulgent. myth. 2, 15, Sidon. Apoll. 17, 16. b) *Σαράπιος*, *ς*. B. πόρις d. i. Europa, Lyc. 1300.

Σάραρρα ἢ Σαράρη, f. Stadt in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10.

Σάρας, m. Aegyptier, Pap. Cas. 24, 4.

Σάρασσα, m. Sohn des Sanacherib, Ios. 10, 1, 5.

Σάρατα, Stadt der Siner, Ptol. 7, 3, 5.

Σάρατος, m. (Neust d. i. Beule = *Θήρατος*, wie man *θήρα* = *σκάλα* sagte), Mannen. auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 426.

Σαρανίς, Hühlfogel (von *σαίρω*) *πέτρας ὄνομα*, Suid.

Σαραοννή, f. ein District Cappadociens, Strab. 12, 534, Exc. Strab. 12, 4.

Σαραχηρά, f. (Schmücke), *παρὰ Βηρώσφ ἢ κοσμητήρα τῆς Ἡρας*, Hesych.

Σάρβακος, n. Stadt des europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 29.

Σάρβανα, Stadt im nordwestlichen Theile von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Σαρβάνισσα, f. *Βαρβάνισσα*.

Σάρβηνα, Stadt im Innern Aegyptens, Ptol. 6, 1, 5.

Σαργαδών, indecl., ein Ort in Persien, Ioann. Epiph. fr. 3.

Σάργαθα, Stadt in Aethien, Gm. *Σαργανθίος*, St. B. Nach Einigen = *Σεργουσία*, w. f.

Σάργαντις, Stadt u. Festung in Aegypten, Gm. *Σαργαντίτης*, St. B.

Σαργαραοννή, ἡ, in Exc. Strab. 12, 3 *Σαργου-σνή*, ein District Cappadociens, Strab. 12, 534. 537, Ptol. 5, 6, 13 (*Στρατηγία Σαργαραουσνή* ἢ *Σαργαυραουσνή*).

Σαργάνιος, Wolf im europäischn Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Σαργέτιος, (ὁ), Fluß Daciens, D. Cass. 68, 14, Tetz. Chil. 2, 61. 6, 53.

Σαργεύς, *έως*, m. Bauer (f. *σάργανος* = *ἀργαῖος*, Hesych.), ein Siphonier, Thnc. 7, 19.

Σαργουσνή, f. *Σαργαραουσνή*.

Σάρδαιον, n. Sonnenstein (f. *Σάρδεις*), Berg am Mäander. Gm. *Σαρδαίος* u. *Σαρδαεύς*, St. B.

Σαρδαίος, f. *Σάρδεις*.

Σαρδανάπαλλος, *ον*, (ὁ), b. Arist. pol. 5, 8, 14, eth. Nicom. 1, 3, Eudem. 1, 5, Arr., Apost., D. Chrys., Eust. Od. u. D. Per., Arist., Const. Man., Julian., Macar., Max. Tyr. Cic. fin. 2, 32. Tusc. 5, 35, Vell. Pat. 1, 6, Or. Ib. 312, u. a. Lateiner, *Σαρδανάπαλος*, in Max. Tyr. 10, 9 *Σαρδάπαλλος* (Cic. rep. 3 in Schol. Iuven. 10, 362 scheint den Namen mit *σαρδανόβολος* (Bossteneißer) zusammenhängen zu lassen, Neutere deuten ihn von *San*, Heile als Herr des Lichts der Sonne), 1) Sohn des Anaxandares od. Anasyntharates, Arist. b. Ath. 8, 335, f. Ath. 12, 529, e—530, b, d., Suid. s. v., Strab. 14, 672, Schol. Luc. II, 510, ed. Jacob, Arr. An. 2, 5, 4, od. des Anaxandares, St. B. s. *Ἀρχαῖος*, nach Anden des Anaxandares, Ath. 12, 528, f, ein, wie es scheint, mythischer König von Aegypten u. Gründer von Andiale u. Saisos, Strab. 14, 671, Apost. 15, 33, Ath. 12, 529, e—530, b, d., Arr. An. 3, 5, 4, Eust. zu D. Per. 867, 75, Schol. D. Per. 870, Suid. s. v., St. B. s. *Ἀρχαῖος* u. *Ταγσός*, Apd. in Schol. Ar. Av. 1021, wo er auch begraben war, Eust. zu D. Per. 867, u. sein Grabdenkmal u. seine Grabinschrift stand, Strab. 14, 672, Apd. in Schol. Ar. Av. 1021, Arr. An. 2, 5, 3, Suid. s. v., Ath. 8, 336, a—14, 514, d, d., D. Sic. 3, 23, Anth. VII, 325, Hesych., vgl. mit Anth. Plan. 27 u. app. 97. Griechisch hieß er auch *Κονοσκογκόλορος*, Suid. s. *Κονοσκογκόλορος* u. Hellan. in Schol. Ar. Av. 1021 u. Callisth. b. Suid. s. v. u. vgl. mit Hesych. unterschieden zwei. Er wurde durch seine Weichlichkeit *πρὶν* mütterlich Luc. Iup. tr. 48. d. mort. 2, 2, Iup. conf. 16, Const. Man. 7, 20, Plat. Alex. fort. 2, 3, D. Chrys. or. 2, p. 26. 62, p. 588, Arist. or. 45, p. 95, 50, p. 714, Martial. ep. 11, 16, Iuven. 10, 362, so daß ein Weichling *Σαρδανάπαλλος* hieß, Ar. Av. 1021 u. Schol., Macar. 7, 57, Max. Tyr. 10, Eust. Od. 18, 1834, 27, od. *Πάνυβρος Σαρδανάπαλλος*, Apost. 13, 89, Luc. rhet. praec. 11, am Ende, u. ein weiches Leben *Σαρδανάπαλλον βίος*, Apost. 15, 33, Pol. 37, 2, Ath. 7, 294, 8, 8, 335, f, u. es von einem weichlichen Menschen hieß, er sei *Σαρδανάπαλλον τρωφλοτέρος* od. *τρωφλωτέρος*, app. prov. 4, 68, Suid. s. *κατωφλωταίς*, Julian. ep. 59, p. 117, od. *ὑπὲρ Σαρδανάπαλλον τρωφάν*, Them. or. 2, p. 30. S. Her. 2, 150, Ctes. fr. 20, Arist. a. a. D., Pol. 8, 12, D. Sic. 2, 23—7, 17, d., Plat. Alex. fort. 1, 2—comm. not. 10, d., Nic. Dem. fr. 8—10, Strab. 16, 737, Them. or. 26, p. 331, Euseb. chron. 41, Armen. 19, Agath. 2, 25, Sync. p. 259, Chron. Pasch. 1, p. 68, Suid. s. *Ἀρβάνης*—*ὑπογαρόμενος*, Malal. p. 19, 21, Cedren. 1, 30. Iust. 1, 3, Cic. Tusc. 5, 35. fin. 2, 32, Iuven. 10, 362, Sidon. 9, 26. Adj. davon *Sardanapalicus*, Sidon. ep. 2, 13. 2) Name eines Persaten, Alc. ep. 3, 52.

Σαρδάνιος, *ον*, *Σαρδάνιον γελάν* wird von den Alten (Schol. Plat. rep. 1, 337, a, Schol. Od. 20, 302, Suid., Tetz. Hes. op. 59) theils für *Σαρδόνιος*, w. f., genommen, u. daß. auch *Σαρδόνιος* geschrieben, Pana. 10, 17, 13, Eust. D. Per. 458, theils von *σαρδόνιος* *τοῖς ὀδοῖς* abgeleitet u. *σαρδόνιος* gesagt, f. Od. 20, 302, Plat. rep. 1, 337, a, Soph. in Daedal. fr. II, 171 (Schol. Plat. rep. 1, 337, a), Anth. 5, 179. Plan. 86, Cic. ep. fam. 7, 25, Et. M. 273, 46, Schol. II. 15, 101,

Pol. 17, 7, Schol. Greg. Naz. in Gaisf. Catal. Clark. 52, Apoll. lex. Hom., Eust. D. Per. 458.

Σάρδεις, (αί) (f. Aesch. Pers. 45, Paus. 3, 9, 4, Strab. 13, 626, Plut. qu. rom. 53, Ptol. 5, 2, 17, 8, 17, 15, Eust. D. Per. 837, Suid. s. Σαρδόνιος), gen. **Σαρδέων** (Xen. Hell. 1, 1, 10, 8, 2, 9, Cyr. 7, 2, 1 — 8, 4, 29, 5, An. 1, 2, 5, Soph. Ant. 1037, Hgste, u. so auch **Σαρδέων ἄστυ**, Eur. Bacch. 463, u. **ἡ Σαρδέων πόλις**, Exc. Strab. 12, 34), dat. **Σαρδέων(ν)** (Aesch. Pers. 321, Plat. Menex. 240, a, Xen. Hell. 1, 1, 9, 3, 4, 25, Cyr. 7, 2, 2 — 4, 12, 5, Oec. 4, 20, An. 1, 6, 6, 3, 1, 8, Hgste), acc. **Σάρδεις** (Ar. Vesp. 1139, Thuc. 1, 115, Xen. Hell. 1, 5, 1 — 4, 8, 21, 5, Cyr. 7, 2, 2, Ages. 1, 33, An. 1, 2, 3, Marm. Par. 42, Hgste), ep. u. ion. nom. **Σάρδεις** (Nonn. 41, 86, 356, Anth. VII. 709, IX, 423, 645, Her. 1, 84, 5, 102), gen. **Σαρδέων**, Alem. 11 (20), Anacr. 15 (7), Anth. XI, 47, Her. 1, 7 — 8, 105, 5, Suid. s. ἀπεκράδων. Πύνης, dat. **Σάρδεις**, Her. 1, 157 — 9, 108, 5, Suid. s. Δημοκρίτης, acc. **Σάρδεις**, Call. h. 3, 246, D. Per. 1058, Nonn. 13, 467, Anth. XI, 202, u. **Σάρδεις**, Her. 1, 69 — 9, 107, 5, Anth. VI, 220, D. L. 1, 4, n. 10, auch als Nom. sg. **Σάρδεις**, St. B. s. v. u. s. **Λαστρεις**. **Σάστις**, Xanth. b. Io. Lyd. de mens. 3, 14, **Σάρδιος**, St. B. s. **Ἀγνυρα**, dat. **Σάρδεις**, Suid. s. **Εἰρήνη**, Sonnenort (so von San glänzend u. Sandan Sonnengett. f. C. I. t. p. 158, wie denn noch Xanth. b. Io. Lyd. de mens. 3, 14 die Stadt zu Ehren des Helios **Σάρδεις** genannt wurde, welches in der syrischen Sprache das Jahr (dem Sonnenlauf) bedeutet. Grenz. Syml. 624, 632, u. wie Nonn. 41, 88 **Σάρδεις** — **Ἑλλοιοι συνήλικες** nennt u. 13, 467 **Σάρδεις** **εὐδωκας, οὐκίλικας** **Ἡριγενείας**, Hauptstadt Sardiens u. Residenz der Könige am Berge Imolus u. M. Ptolemaeus, welche Xanthus in Io. Lyd. de mens. 3, 14 auch **Σάρις**, ed. nach St. B. s. **Ἰδῆ**, Strab. 13, 626, Eust. D. Per. 837, Schol. II. 20, 385 auch **Ἰδῆ** u. nach Schol. II. 5, 4 früher **Σάρις** t. i. Offenburger hieß, f. Cart. Sie lag in einer fruchtbaren Ebene, welche theils **τὸ Σαρδανιὸν πεδῖον**, Strab. 13, 626, theils **ἡ Σαρδιανή**, Strab. 13, 626, Eust. D. Per. 830, ed. **τὸ περὶ Σάρδεις πεδῖον**, Plut. Ages. 10, **τὰ περὶ Σάρδεις**, Plut. Her. mal. 24, auch wohl **ὁ Σαρδιανὸς τόπος**, Xen. Hell. 3, 4 21, An. 1, 29 hieß, vgl. Plin. 5, 29, 30 u. **ἡ Σαρδέων χώρα**, St. B. s. **Ἰστορία**. **Σ**. Aesch., vgl. Alem., Anacr., Soph., Eur., Ar., Her., Thuc., Xen., Plat. u. M. u. D. o. a. **Στ.** **Ω.** a) **Σαρδιανός**, of. fem. **-ῆς**, St. B. s. v. u. s. **Ἀγνυρα** — **Κάλλις**, f. Polyast. 7, 14, 2, Anth. VII. 365, tit. — IX, 312, tit., 5, Xen. Cyr. 7, 2, 3, Plut. Rom. 25, parall. 80, Arr. An. 1, 17, 8, 4, Ios. 14, 10, 17 — 16, 6, 6, f. Luc. Iup. tr. 43, Suid. s. v. u. s. **Αἰώπων** — **Φιλισίων**, f. Inscr. 3, 5909, 5944, Fam. 13, 55 u. Eust. D. Per. 1059, wo sic — **Σίγδεις** stehen, u. Plut. qu. rom. 53, Rom. 25, wo die Rejanten als aus Lydien stammende so heißen, während sie Andere aus Sardinen stammen lassen, v. ion. **Σαρδιηνός**, Inscr. 3, 4744, b) **Σαρδαίος**, Suid. s. v. c) **Σάρδεις**, Et. M. s. v. d) **Σάρδιοι**, Parthen. 22, e) **Σαρδινοί**, Et. M. s. **Σάρδεις**, Zonar. Adj. a) **Σαρδιανός**, f. **όν**, f. **Θ**. **σοριστής**, Suid. s. **Πολύαινος**, u. syrisch. von Lydien, die etwas verächtlichen, **Σαρδιανὸς κάπηλος**, Macer. 7, 56, **κόσμος** (Σαίβε), Ion. b. Ath. 15, 690, b, **μολοτάπιδος**, Ath. 6, 255, c, 12, 514, c, u. **τὸ Σαρδιανόν**, eine Ruß oc. Raßanie, St. B. 2, 63, u. Di-

phil. b. Ath. 2, 54, f, vgl. Babr. fr. 147, Eur. fr. Pluth. 5, d, Plat. com., ion. **Σαρδιηνός**, f. **Θ**. **κηνέ**, Her. 1, 22, 83, u. **τὸ Σαρδιηνὸν ἄστυ** von der Stadt, Her. 1, 80, b) **Σαρδιανικός**, f. **όν**, St. B., f. **Θ**. **βάμμα** = **γοινοῦν**, Ar. Pac. 1174 u. Schol. meta-phorisch ed. syrisch. Ar. Ach. 112, Hesych., Arsen. 12, 72, doch leiteten Schol., Ar. Aeb., Apost. 4, 74 u. Suid. s. **βάμμα** **Σαρδῶ** falsch von **Σαρδῶ** ab, während Clem. Alex. Paedag. 2, 10 **Σαρδιανικός** hat, pl. **αἱ Σαρδιανικά**, vgl. **ἰσθίτες, γοινοκίδεις**, Plat. b. Ath. 2, 48, h, u. **αἱ Σαρδιανικά** d. i. **ἰσθίτες**, Ael. n. nn. 4, 45, c) **Σάρδιος**, f. **Θ**. **χρόμια**, Theophr. h. pl. 7, 4, 7, vgl. Plin. 19, 6, 32, Tertull. adv. Marc. 2, 10, Vulgat. Exod. 28, 17, Adv. **Σαρδόθεν**, von Sardes (?), Suid.

Σαρδέων, ὄρος, m. Jahr (f. unter **Σάρδεις**), ein Schloß des Hermogenes, Walz rheet. t. 9, p. 653.

Σαρδήνη, f. **Σαρδῆνη**.

Σαρδηνία, Et. in Ostfarmenien, Ptol. 5, 13, 22.

Σαρδησός, f. Sonnenort, Et. in Kilikien (d. i. dem troischen) bei Rhynchos, **Ω. Σαρδήσιος**, St. B., mit einem Tempel des Zeus, der davon **Σαρδήσιος** heißt, St. B.

Σάρδης (?) **Θεορίλη**, Inscr. 3, 4184, Sp.

Σαρδίκη, f. **Σαρδίκη** (f. **Σάρδεις**) in Tab. Peut. Sertica, Anm. Marc. 21, 17 (10) Sertica, in Inscr. Grut. p. 540 Sertica civitas, f. Anm. Marc. 21, 17 (10), 31, 16, Proc. aedd. 4, 1, 4, p. 22, Hierocl. p. 654, Inscr. Grut. p. 540, 2, Orell. n. 3548, 5018 **Σαρδίκη**, in Tab. Peut. u. Geo. Rav. 4, 7 Sertica, b. Athan. apol. c. Arian. p. 154 **Σαρδῶν πόλις**, in St. B. **Σάρδος**, Et. in Thracien, doch im 3. Jahrh. n. Chr. **Θ**. in Obermöffen (Dacien) gerechnet, später **Τριαρίγα**, f. Ruinen südl. von Scythia in der Bulgarei, An. fr. 15 (Müll. hist. gr. fr. IV, p. 199), Ptol. 3, 11, 12, Theodor. h. e. 2, 4, Socr. h. e. 2, 20, Nic. Choni. ed. Bonn. p. 568, Cinnam. h. 5, 14, Sozom. h. e. 3, 11, Proc. Go. 3, 40, Inscr. 4, 8958, vgl. I. Hieros. p. 567, Prisc. de legat. p. 49, **Ω.** a) (von **Σάρδος**) **Σαρδηνιοί**, St. B. b) Sardes, Plin. 3, 22, 141, **Σ**. **Σαρδῶν** u. **Σάρδος**.

Σαρδινία, f. **Σαρδῆν**.

Σάρδιον, f. ähnl. Rubin (f. **Σίρδιον** im Lex.), Grauw., auf einer alten Grabstele im Philhist. T. 1, p. 325, K. **Σ**. **Σάρδιος**.

Σάρδιος, 6 (Dind. verm. **Σίρδιον**, ähnl. Rubenstein), 1) Titel einer Komödie des Philomen, Mein. Men. p. 380, 2) f. **Σάρδεις**.

Σαρδιώτας, ὄν, Wolf in Asien, Ptol. 2, 16 (17), 8, **Σ**. **Σαρδίκη**.

Σαρδολίβες, Volk, Nic. Dam. fr. 187.

Σαρδόνις, υγιος, m. ähnl. Rubin, Mannsname, Orelli n. 2795, K.

Σαρδονία, f. **Σαρδῶ**.

Σαρδοπάτριος ἱερόν, Sonnentempel, Ort auf Sardinien, Ptol. 3, 3, 2, **Σ**. **Σάρδος**.

Σάρδος, m. Sonne, 1) **Σ**. des Makers, der von den Ägyptern in Libyen Heracles genannt wurde (f. **Σάρδης**), Führer der Libyer u. Gründer von Carthago, Paus. 10, 17, 2, St. B. Sil. 12, 969, Solin. 10, 4, Isid. Orig. 14, 6, Mart. Cap. 6, p. 207, **Ω**. Genes in Carthago als Sardus pater (f. **Σαρδοπάτριος**) göttliche Erziehung, Münze b. Eckhel 1, 1, p. 271, 2) f. **Σαρδίκη**, 3) f. **Σαρδῶ**.

Σαρδῶ, ὄς, οἷ, ω, (ή), doch auch **Σαρδῶν**, Pol

1, 24 — 3, 28, δ., St. B., Eust. D. Per. 32, 458, Exc. Strab. 5, 19, Proc. Goth. 4, 24, Hesych., gen. Σαρδῶρος, Pol. 1, 38 — 3, 28, δ., D. Sic. 5, 16, Plut. Caes. 21. Ant. 32, Strab. 2, 106 — 5, 224, δ., Eust. D. Per. 32, 458, App. Hannib. 54, Ptol. 1, 12, 11, Zen. 5, 85, Hes. s. Σαρδόνιος, u. Σαρδόνιος, Suid. s. Πουπῆτος, dat. Σαρδόνια, Pol. 1, 24, 83, Plut. C. Gracch. 2. Ag. et Cleom. et Gracch. c. 3, acc. Σαρδόνια, Pol. 1, 24 — 2, 23, δ., D. Sic. 4, 29 — 15, 24, δ., D. Hal. 2, 17, Plut. Cat. maj. 6 — Ant. 32, δ., Lyc. 5, Ath. 2, 47, a, Strab. 2, 117, 5, 224, Exc. Strab. 5, 20, App. Iber. 4. Hannib. 8, St. B. s. Κέρυος, Dem. in Schol. Od. 20, 301 u. Eust. dazn, Schol. B. 15, 101, Zen. Phot. v. Hes. s. Σαρδόνιος, Zen. 5, 85, u. Σαρδόνια, Apost. 15, 35, Suid. s. Σαρδάνιος od. Σαρδόνια, Anon. geogr. 14, 27 (Geogr. min. ed. Müll. II, 497, 501). Socr. h. e. 3, 9, 8, Inscr. 2, 2509, A. od. Σαρδάνια (Σαρδηνία), wie die Römer (Cic. ep. Qu. fr. 2, 3, Liv. 16, 7, 22, 1, Plin. 3, 7, 13, Mel. 2, 7, Martial. 4, 60) sagten, Proc. Goth. 4, 24, od. Σαρδανία, Schol. Greg. Naz. in Geisf. lat. codd. Clark. 52, Agathem. 2, 4, 8, Sonnenwalde, wenn es, wie Paus. 10, 17, 2, St. B. u. A. sagen, nach Σάρδος, w. f., benannt ist, od. nach Σαρδών, όνος, dem Sohne des Heraclis, Eust. D. Per. 458, Schol. D. Per. 458, od. Holland (wenn griech., von σάρω, wobei σάρμα = χάσμα u. σαροδομαι od. χανειν, Et. M., u. wie σαρδάνιον od. σαρδόνιον γελῶν erklärt wird, f. Σαρδόνιος, während Siekler es aus dem semitischen sereth die ausgesprochne Hand erklärt, f. Mel. 2, 7, 19, u. den Namen Ἰχνοδσα u. Σαρδάλωτος, w. f., wie denn auch St. B. s. Τρινακρία sagt, sie sei nach ihrer Gestalt benannt worden, u. Niceph. zu D. Per. 447 sie πλατία nennt, u. Agathem. geogr. 20 bemerkt, die Insel habe die Gestalt eines Fußes od. Fußplattes, 1) Insel des thurhenischen Meeres, i. Euböien, welche von ihrer Gestalt auch Ἰχνοδσα hieß, Arist. mirab. 100, Eust. D. Per. 458, Schol. D. Per. 458, Paus. 10, 17, 2, Sil. 12, 358 u. Σαρδάλωτος, Tim. 6, Plin. 3, 7, 13, u. bei den Alten lange für die größte Insel galt, f. über ihre Größe Her. 5, 106, 6, 2, Timae. b. Strab. 14, 654, D. Sic. 5, 15, 17, Suid. s. v. u. s. βάρμα, Seyl. 14, Seymn. 223, Strab. 2, 123, 5, 224, Exc. Strab. 5, 19, Paus. 4, 23, 5, Apost. 4, 74, Paraphr. D. Per. 457, während sie früher die höchste der Größe nach war, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 8, Eust. D. Per. 568, Schol. D. Per. prooem., Anon. geogr. fr. 1 (geogr. min. ed Müll. II, 509), Ptol. 7, 5, 11. Ebenso galt sie als reich von der Natur gesegnet u. als ein Zielpunkt für Auswanderer, Her. 5, 124, D. Sic. 4, 29, 5, 15, Apd. 2, 7, 6, Nymph. 5, Ael. n. an. 16, 34, Paus. 4, 23, δ., 7, 17, 3, Call. h. 4, 21, Iun. descr. orb. 66. Sie soll daher auch von Türken, Karthagern, Römern, Phöniziern, Ibernern, Arabern, Persern, Aetolern u. Griechen besetzt worden sein, D. Sic. 4, 29 u. ff. — 5, 15, 13, 24, Strab. 5, 225, 17, 802, Clit. b. Suid., Tzetz. lye. 796, Dem. in Schol. Od. 20, 301, Paus. 1, 29, 5, 7, 2, 2, 3, 23, 1, Arist. mirab. 100, Eust. u. Schol. D. Per. 458, Schol. Plat. rep. 1, 337, a, Zen. 5, 85, Macar. 7, 59, Mel. 2, 7, 19, Liv. 40, 19, 41, 10, 16, Plin. 3, 7, 13, Iust. 18, 7, G. Her. 1, 170 — 6, 2, Ar. Vesp. 700, Seyl. 7, 114, fglte. Gm. a) Σαρδάνιος, Her. 7, 165, Pol. 1, 79, 88, St. B., Suid. s. Σαρδάνιος, fem. -νια, St. B. b) Σαρδώνιοι, Silen. b. Suid. s. Σαρδάνιος, Phot. s. Σαρδόνιος. c) Σαρδάνιοι, Simon. b. Suid.

s. Σαρδάνιος, in Tzetz. Hes. op. 59 auch Σαρδανία u. Σαρδανεις. d) Σαρδανιά, Plut. Rom. 25. Bruer. 85, u. nach Plut. Rom. 25 nannte man die Bejenter so, doch f. Σάρδος. e) Σαρδία, D. Cass. fr. 49, 2, 3. f) Σαρδός, St. B. g) lot. Sardi, Cic. Fam. 7, 24, Liv. 17, 14, 20, 3, 12, δ., Aur. Vict. de vir. ill. 67, 2. Adj. a) Σαρδόνιος, α., or, j. B. herba, Solin. 4 (10), πέλαγος, im weitern Sinne das ganze weisse Meer von Carbinien bis zu den Säulen des Herkules, Eratosth. 6, Plin. 3, 6, 10, Seymn. 196, Pol. 34, 6, Avien. or. mar. 150, im engern das Meer, welches die Insel Carbinien umgiebt, D. Per. 82 u. Eust., Agathem. 59, f. Her. 1, 166, Apd. 1, 9, 24, Arist. mund. 3, Pol. 1, 10, 3, 37, 4, Strab. 1, 63, 54, Ap. Rh. 4, 627, Suid., Prisc. 85. Es heißt auch Σαρδόνιος πότος, D. Per. 32, Eust. zu D. Per. 69, Paraphr. D. Per. 84, Niceph. zu D. Per. 41, u. poet. Σαρδόνιον κῆμα, Theoc. 16, 86 od. bloß τὸ Σαρδόνιον, Pol. 34, 6, Strab. 2, 106, 106, 122, od. τὸ περὶ Σαρδόνια πέλαγος, Plut. Pomp. 26, od. ἡ κατὰ Σαρδῶν κεμένη θάλασσα, Seymn. 168. G. Σαρδός. b) Σαρδόνιος κόλπος, Eust. D. Per. 82, 83. c) Σαρδόνιος γέλως, welches igitur von einem verstellten od. unnatürlichen Lachen der Verzweiflung über etwas Schlimmes war u. bald von den Gefangenen od. über 70 Jahr alten, welche hier dem Kronos geopfert wurden u. lebend dem Tode entgegen gingen, od. von den Zufungen der ins Feuer gestürzten, od. von einer Pflanze (Σαρδόνιος od. or, Paul. Aegim. de medic. p. 172, U. Chrys. or. 33, p. 393, Apost. 15, 35, Cyrill. in Cram. An. Par. 4, 189, vgl. Plin. 20, 11, 45, Virg. Ecl. 7, 41, Liv. 17, 14, Plin. 20, 11, 45, Nemes. ecl. 4, 53, Solin. c. 11, Σαρδόνιον, Σαρδανία πόα, Diosc. de venen. 14, σάρδιον, Hesych., εἶδος Σαρδῶν σελήνιοι, Anth. VII, 621), deren Genuss den Tod unter krampfhaftem Lachen hervorzuführen, od. endlich von ασημένια τοῖς ὀδοῦσι, also dem geringsten Lachen, f. Schol. Plat. rep. 1, 337, a, Tzetz. Hes. op. 53, Eust. Od. 20, 301 u. D. Per. 458, Poll. 6, 199, Phot. p. 500, 24, Zen. 5, 85, U. Laur. mens. p. 178, Schol. Luc. asin. 24, Hesych., or. Sibyll. 1, 182, Dem. in Schol. Od. 20, 301, Nonn. 31, 82 (σαρδόνιον γελῶν) od. Σαρδόνιος γέλως u. Σαρδόνιον γελῶν, Apost. 15, 35, Greg. Cyp. 3, 68, Plut. C. Gracch. 12, Diogen. 8, 5, Tzetz. Lyc. 790, Tim. Lex. Plat., Luc. asin. 24, Iup. tr. 16, Diog. Vind. 3, 75, Diosc. venen. 14, Et. M. 709, 4, Plut. superst. 9, U. Chrys. or. 80, p. 669, od. Σαρδάνιον τι ἐπιγελῶν, Theodor. Prodr. amor. p. 488, u. Σαρδάνιος, m. f., in Plut. c. Epie. 16 auch Σαρδάνιος (?) γέλως, u. im Gemma des Schol. vulg. Od. 20, 301, u. Schol. Lycophr. 796 Σαρδός γέλως (b. Suid. Σαρδῶν), vgl. Serv. zu Virg. Ecl. 7, 41, Pacat. in Paneg. Theod. 25, Et. Gud. 496, 45, Zonar. 1627. d) Σαρδός, or, b. Suid. auch Σαρδῶν, j. B. νόμος, Ael. v. h. 4, 1, ὄνυχες, Luc. Syr. 82, herbae, Virg. Ecl. 7, 41, insbes. a) πέλαγος, f. unter Σαρδόνιος u. vgl. Pol. 1, 42 — 3, 47, Seymn. 196, Pol. 3, 6, 1, Strab. 1, 50, 5, 218, Schol. Theoc. 16, 86, u. bloß τὸ Σαρδῶν, Ptol. 8, 9, 2, 13, 2, Agathem. geogr. 9, Anon. geogr. 26 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 508), Exc. Strab. 2, 31, od. Σαρδός πότος, Nonn. 43, 292, Paraphr. D. Per. 108, Schol. D. Per. extr., Σαρδός βύθος, Orph. Arg. 1254, u. Σ. πορθμός, Ael. n. an. 15, 2, od. Σ. κόλπος, Strab. 3, 144. e) Σαρδονικός, ἡ, or, St. B., j. B.

λίον, Her. 2, 105, f. Poll. 5, 26, u. *πόντος*, Arist. meteor. 2, 1, ob. *πλάγος*, Schol. D. Per. 107, Suid. in Lycophr. 796 *Σαρδωνικός*, wo es aber Tzetz. vermischt. f) falsch wird auch *Σαρδωνικὸν βάμμα*, Apost. 4, 74, Suid. s. *Σαρδῶ*, hierher gezogen. g) *Σαρδώνιος*, Herdn. epim. p. 214. h) lat. auch Sardinianus, Varr. b. Nonn. 14, n. 34, u. Sardinensis, Nep. Cat. 1, Spartian. in Sever. 2, u. Sardus, Hor. ars poet. 376, Sardinus, Colum. 8, 17, 12. 2) Stadt der Äthiener = Serdica, Sozom. h. e. 3, 11. 3) *Σαρδάν*, *όρος*, m. E. des Heracles, nach welchem Sardinien benannt sein soll, Eust. u. Schol. D. Per. 458. *Σαρδώνυς*, *χός*, (δ), Edelstein, Gebirge in India intra Gangem, viell. j. Sautpura-Gebirge, Ptol. 7, 1, 20, 65.

Σάρπας, m. Hebräer, a) Herführer der Juden, Ios. 10, 9, 2. b) Hohepriester derselben, Ios. 10, 8, 5.

Σάρπειρα, Stadt im Lande der Co. Epätr, Strab. 16, 747.

Σάρπηττα u. *Σαρπηθά*, f. *Σάρπητα*, *Σάρη*, f. Stadt in Jutia, Ios. 6, 12, 4.

Σαρπισά, *ἡ*, Stadt in Palaestina, Ios. 5, 8, 12. *Σάρπηα*, Stadt in Asia, Ptol. 4, 17, 7.

Σαρπύσσα, f. Gemahlin des Polyphides, Pherec. in Schol. Od. 15, 223 (zweifelhaft, wenn richtig, viell. = *Θερπύσσα* v. i. Bithed).

Σαρπισίς, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 82.

Σάρπτα, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 25. *Σάρπηα*, *τά* (*όρη*). Gebirge des innern Afiens an der Nordgrenze Asias. j. bazarische Gebirge, Ptol. 6, 10, 4, 17, 2, Exc. Strab. 11, 84.

Σαρπίλαος, m. Väter des Jutas, Ios. 17, 6, 2; in Ios. b. Iud. 1, 33, 4 heißt er *Σαρπηλαίος*.

Σάρπηα, Stadt in Kappatocien, Gw. *Σαρπηνός* u. *Σαρπηύς*, St. B.

Σάρπη, f. ähnl. Schmalz (v. i. fleischig od. wohlfeil beizub), Tochter des Scilas aus Amphipolis, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Ähnl.: *Σαρπίδης*, m. Fleischmann, Mannen., Suid.

Σαρκύη, f. Elan der Maier im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 15.

Σαρμάγανα, Stadt in Asia, Ptol. 6, 17, 4, viell. = Sarmatia b. Ann. Marc. 23, 6.

Σαρματία, in It. Ant. p. 203 Sarmatius, Statthin Oularen, Ptol. 5, 4, 8.

Σαρμάται, *ών*, sg. *Σαρμάτης*, Ptol. 26, 6, vor. *Σαρμάτας*, Inscr. 2130, 2131, u. fem. *Σαρμάτισσα*, Wesch. u. Fouc. 59, Curt. An. p. 63, n. 16, 4, des Nitimus wegen von D. Per. 304 auch *Σαρμάται* genannt (f. Eust. u. D. Per. 284, 302 u. Schol. D. Per. 304), od. *Σαρμομάται* (Strab. 12, 533, m. f.) lat. außer Sarmatae (Plin. 4, 112, 243, 8, 10, 24, Mel. 8, 6, Flav. Vop. in Aurel. c. 6), sg. Sarmata (Lucan. 1, 430, Mart. de spectac. 3, 4, Iuven. 8, 79), das bann b. Avien. 442 u. Prisc. 294 für *Σαρμάται* steht, auch Sarmates, Iordan. de reb. Get. o. 34, Iun. descr. orb. 57, ein fenthsches Volk (f. Ios. b. Iud. 7, 4, 3, D. Sic. 4, 45, Strab. 11, 492, Hippoc. de aere §. 89, 91, Eust. D. Per. 304, 653, Clem. Alex. coh. ad gent. p. 25, vgl. mit St. B. u. Curt. 7, 5 u. Plin. 4, 12, 25), welches aber oft auch neben den Scythen aufgeführt wird (Ephor. b. Strab. 7, 392, Flor. 4, 12, Aurel. Viet. 79, Ann. 31, 2), u. wozu man nur *Ἄλαιοι Σαρμάται*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 39, *Ἰαθύες* Σ., Strab. 7, 306, *Βασιλῆες* Σ., *Ἰπποδάμοι* Σ. u.

ὑπερβόροισι Σ. unterschied, Ptol. 5, 9, 16, u. die nach Einigen auch die *Ἀφίοι*, Marc. Et. M. 232, 57. E. Theophr. fr. 13, 1, App. Mithr. 15, Antig. h. mir. 167, Olymp. Theb. fr. 27, Anon. fr. 14 hist. gr. fr. ed. Müll. IV. p. 199), Seymn. 876, An. p. p. Eux. 45, Strab. 7, 296—11, 497, 507, d., Exc. Strab. 7, 20, 29, Niceph. D. Per. 2, 0, Agathem. geogr. 7, Ptol. 1, 8, 2, St. B., Const. de adm. imp. p. 144 ff., G. Sync. p. 311—352, Cinnam. p. 83, Inscr. 890, 1978, 2056, 3, 4010, 20. Ihr Land heißt *ἡ Σαρματία* u. zerfiel, geschieden durch den Bosphorus Cimmerius, den Mäotischen See u. den Donuß, in zwei *Σαρματίας*, Schol. D. Per. 1, nämlich in *ἡ ἐν ὄρ.* *ἐν* *Εὐρώπῃ*, Schol. D. Per. a. a. D., Marc. Heracl. p. m. ext. 2 arg., Ptol. 3 arg. 2 u. 5 tit. u. 1, 5, 9, 1—8, 18, 2, 5, St. B. s. *Ἄλαιοι*. *Γελωνός*. *Ταυροράκη* u. *ἡ ἐν Ἀσίᾳ*, Schol. D. Per. 1, Ptol. 5, 9 tit. u. 1—8, 23, 2, 5. E. Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 31—40, d., Eust. D. Per. 305, 310, Schol. D. Per. 10, Anon. geogr. 11, 39 (geogr. min. ed. Müll. 2, 496, 504). Ptol. 5, 9, 14—8, 18, 3, 5, St. B. s. v. u. s. *Νευροί*. *Σαλαθουργοί*, Inscr. 2065. Mel. 3, 4, Plin. 4, 12, 25. Adj. α) *Σαρματικός*, *ἡ*, *ὄν*, f. Inscr. 8, 4168, b. 5891, j. *Β. πόλεμος*, Plut. fort. Rom. 11, Flav. Vop. in Aurel. 6, od. *ἔθνος*, Strab. 7, 312, Ov. Trist. 5, 7, 13, u. mare b. i. das schwarze Meer, Ov. Pont. 4, 10, 38. Ib. 1, 2, 47, 5, 50, Martial. 7, 5, 19, inebef. aber juna, Ov. Trist. 1, 8, 40, vgl. mit 1, 5, 62—5, 7, 56, 6, u. *ὄρη*, ein Gebirge an der Südgrenze Germaniens, der östlichste Theil der madyrischen Gebirge u. ein Theil der Karpathen, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 31, 38, Anon. geogr. 28 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 501), Ptol. 2, 11, 6, 3, 5, 5, 8, 10, 2, St. B. β) Σ. *ὠκεανός*, Meer im Norden Eurovas vor den Küsten Sarmatiens, die Oßter, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 38, 39, 46, Ptol. 7, 5, 2, 6, 8, 10, 2, γ) Σ. *Πέλος*, ein Fluß des Caucasus, welcher den einzigen Zugang aus Sarmatien u. Iberien bildete, viell. Pforten von Terband Ptol. 5, 9, 11, 15. δ) Sarmatica insula, Insel des Danubius am Calon Stoma, Plin. 4, 24, 24. b) *Σαρματίς*, *ἰδός*, Ov. Trist. 1, 2, 82. Ib. 4, 10, 110, Pont. 1, 2, 114. Adv. Sarmatice, Ov. Trist. 5, 12, 58. Ähnl.: *Σαρμάτας*, α, m. *Χοδῆκίον*, In-cr. 2, 2131, 7 (Gorgipp.) 2130, 60, Sp. Ähnl.: *Σαρμάτης*, m. ein Reiter, Socr. h. e. 1, 6, 8, Sozom. h. e. 1, 15, Sp.

Σαρμέντος, m. lat. Sarmentus (Reis), ein junger Knabe u. Liebling des August, Plut. Ant. 59.

Σαρμωδισσός, = *Σελμωδισσός*, w. f., *τόπος ὁρῆς*, Suid.

Σάρνακα (?), Stadt in Troas (Mysien), Plin. 5, 30, 33.

Σάρνακα, pl. od. *νάκη*?, f. Lambsheim (aus *Εύρνακα*, von *ἄρνις*. — f. *βυρνίον* b. Hesych. u. *Εύρνακ* auf Inschr.), Stadt in Troas (Mysien). Plin. 5, 30, 33. Ähnl.:

Σαρνακοπολίτης, m. Tzetz. Alleg. 1, 100, Ross. *Σάρνακος*, m. Schapbeer v. i. Schaffteß (f. *ἀρνακίς* im Lex. u. wegen Σ. f. *Σάρνακα*), Vitruv. VII. Praef. §. 14.

Σάρπος, (δ), Fluß Syrtaniens, Strab. 11, 511.

Σάρπος, m. Lambach (f. *Σάρνακα* u. darüber, daß der Name griechisch ist, Serv. zu Virg. Aen. 7, 738, welcher erzählt, Pelasgische und Peloponnesische Anführer hätten den Fluß nach einem ihrer ein-

heimischen Flüsse genannt), Fluß Campaniens, i. Sarno, Strab. 5, 247. Ptol. 3, 1, 7, Virg. Aen. 7, 738, Plin. 3, 5, 9, Sil. 8, 538, Stat. Silv. 1, 2, 265, Vib. Sequ. p. 18.

Σάρβουκα, Stadt in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 5. **Σαρβός**, Schaafstädte (f. *Agvax*), Stadt in Syrien, Gw. **Σαρβοστός**, St. B., Polyaeu. 4, 2, 12.

Σάρβα, Heilichwangen, Stadt der israelischen Fremden im Norden Mesopotamiens, i. Bithna, Tab. Pent.

Σάρων, viel. Herrnsstadt (f. *Σάρος*). Stadt im Innern von Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 28.

Σάρος, (ὁ), Heide (= *Κορυνός*), wie er früher hieß nach St. B. s. *Ἀδανα*, denn *ἡ* heißt die, während ihn Andere *Σιναρός* u. Xenoph. *Ψάρος* nennen, w. f.). 1) ein Küstfl. nach welchem der Fluß genannt wurde, St. B. s. *Ἀδανα*. 2) ein Gölzfl. Olymp. Theb. fr. 3, 17, 26 (Phot. cod. 80, 3), Zos. 5, 30 — 6, 13, 5, Sozom. l. e. 9, 9, 15. 3) Fluß in Cilicien, i. Seichoun Tchai, App. Syr. 4, Ael. n. an. 12, 29, An. st. mar. magn. 166, 167, Strab. 12, 535, Ptol. 5, 8, 4 (*Σάρος ἢ Σιναρός*). Suid., Proc. aed. 5, 5, St. B. s. *Ἀδανα*, *Ποῖτος*, Plin. 5, 27, 22, 6, 3, 3, Liv. 33, 41. 4) Fluß in Italien, f. l. für *Σάργος*, Ptol. 3, 1, 19.

Σαρδοῖνα, auf Tab. Pent. Arauena, u. wahrsch. auch = Sarcena in Il. Ant. p. 292, Stadt Sarpadocensis, Ptol. 5, 6, 12.

Σαρωνία, f. Schwester des David, Ios. 6, 13, 9.

Σαρδοῖον, Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 40.

Σαρπηδονίς, f. Brauenn. in Syrien, Inser. 3, 4295 — 4289, 4809, 9, Add.

Σαρπηδών, in Marm. Farn. u. Inser. 3, 5984, C, 8, Inser. 4, pg. XVIII, a **Σαρπαδών** über den Nient f. Schol. Il. 5, 633, 12, 379. Fast. D. Per. 254, Choerob. p. 295, 6), *ὄνος*, dat. *ονι*, acc. *ονα*, voc. auch **Σαρπηδόν**, f. die Grammat. b. Abr. Dial. 1, 114, n. 5, gen. u. dat. auch **Σαρπηδοντος**, *οντι*, Il. 12, 579, 592. 23, 800, nach Hesych., Suid., Apoll. lex. p. 140, 19 äolisch vom ungebr. **Σαρπηδόν**, eben daher voc. **Σαρπηδόν**, Il. 5, 633, (ὁ), f. Egypte (s. l. Eichel. ob. ter die Feinde mähende, f. Et. M. s. v., u. Chr. Griech. Strom. p. 289) Schleicher, doch widersprechen dem die vielen Benennungen von den verschiedenen Bergen u. Ortschaften, die wohl von ihrer Gestalt Eichel, nicht aber füglich Schleicher genannt werden konnten). 1) S. des Zeus u. der Europe, Br. des Minos u. Rhadamantys, aus Kreta. ter in Folge eines Streites mit Minos sich zum Gilir wandte u. König der Lybier wurde, Hes. u. Hellan. in Schol. Vat. Eur. Rhes. 28 u. Schol. Il. 12, 292, Her. 1, 173, vgl. mit Eur. Rhes. 29, Apd. 3, 1, 1, D. Sic. 4, 60 — 5, 78, 79, Lycophr. 1284, Arr. b. Eust. zu D. Per. 270, Paus. 7, 3, 7, Ephor. 5, Strab. 14, 634, Strab. 12, 573, 14, 667, Schol. Ar. Nub. 68. Seine Abbildung, Paus. 10, 31, 5. 2) S. des Zeus u. der Sardaonia, Hüft der Lybier u. tapferer Krieger vor Troja, Il. 6, 199 u. Il. 2, 876 — 16, 678, b., Pind. Pyth. 3, 198, Ar. Nub. 622, Qu. Sm. 4, 290. Isoer. 10, 52, Luc. paras. 46, Ath. 1, 23, b., D. Chrys. or. 11, p. 176, 29, p. 297, Anth. II, 275, Schol. Il. 6, 199, Virg. Aen. 1, 104 — 10, 125, b., Ov. met. 13, 255, tag. *ai peri Σαρπηδόνα*, Griechen wie S., D. Sic. 5, 78. (Er war Liebling der Götter, D. Chrys. 28,

p. 291, Hesych., die bei seinem Tode blutigen Regen sandten, Luc. v. h. 1, 17, u. jährlich seinen Todestag befeierten, Schol. Ar. Nub. 622. Die Menschen ehrten ihn durch Statuen, D. Chrys. or. 31, p. 338, u. in Lydien durch Opfer, Ath. 1, 13, f. Schol. Il. 16, 678, wie er denn bei Xanthus, wo er begraben war, Arist. ep. 53 in Anth. app. 9, 53, ein Heiligtum hatte, *τὸ Σαρπηδόνειον*, App. b. civ. 4, 78, 79, u. bei Seleucia in Cilicien *Ἀπόλλων Σαρπηδόνιος* hieß u. hier ein Orakel hatte, D. Sic. 32, 11, Zos. 1, 57, wobei freilich auch der s. l. gedacht werden kann, von welchem ihn jedoch Eust. D. Per. 270 u. Schol. Eur. Rhes. 28 unterschieden wissen wollen. 3) Sohn des Cnandros, eines Sohnes von Carpedon u. der Dötameia, also Enkel des vorigen, D. Sic. 5, 79. 4) Sohn des Poseidon, Br. des Pelops in Thracien, nach welchem (Schol. Eur. Rhes. 28, Schol. Ap. Rh. 1, 216) das thracische Berggebirge benannt sein soll, Apd. 2, 5, 9, Schol. Eur. Rhes. a. a. D. 5) Sohn des Leucastes (Leucastus) u. der Jde, Socr. in Schol. Eur. Rhes. 28. 6) König von Attos, Marm. Farnes. f. Abr. Dial. II, 144. 7) Heerführer des Demetrius Nicator, Herrscher in Syrien, Ath. 8, 33, c. d., D. Sic. Exc. 25 in MML. hist. gr. fr. II, praef. 19, Strab. 16, 758. 8) Sohn eines Antiochus, Ptolemaier, Inser. 193. 9) Varier, Inser. 2381, 5, Thierisch Par. Zischr. S. 632. 10) ein Stenepiter, Schüler des Ptolemäus von Cyrene, D. L. 9, 12, n. 7. 11) der Vorfahre des Cato min., Plut. Cat. min. 1, 3, 12) Intere: Anth. IX, 202. — Inser. 2580, 4, 3, 4242. 4303, K. 5984, C, 8, u. d.

Σαρπηδών, *ὄνος*, (ἡ), in Ap. Rh. 1, 216 **Σαρπηδονίη πέτρα**, in Her. 7, 58 **Σαρπηδονίη ἄρη**, in Schol. Ap. Rh. 1, 216 **Σαρπηδονία πέτρα**, in Zen. 5, 86, Suid. **Σαρπηδονία ἄρη**, in An. st. mar. magn. 177 — 185, d., St. B. s. **Καρπασία**, Schol. Il. 24, 79 u. Eust. raju p. 1344, 22 **Σαρπηδονία ἄρη**, in App. Syr. 39. Hes. **Σαρπηδόνιον**, in Aesch. Suppl. 869 **Σαρπηδόνιον χώμα**, Herodot., Herodotem (nach Curt. accegr. Diom. ter griech. Epr. S. 159 nach **Σαρπηδόν** benannt doch f. **Σαρπηδών**). 1) a) Stadt in Thracien, Schol. Ap. Rh. 1, 216, St. B., Gw. **Σαρπηδόνιος**, vta, St. B. b) Berggebirge in Thracien, welches Her. 7, 58 **Σαρπηδονίη ἄρη**, Schol. Eur. Rhes. 28 u. Schol. Ap. Rh. 1, 216 **Σαρπηδονίη (α) πέτρα (α)**, Hesych. u. Phot. 502, 2 **Σαρπηδονίη**, b. Crat. (Suid.) ἢ **μεγίστη**, nennt, j. Gav Bari ob. Ormisia, Strab. 7, 331, fr. 52, f. Soph. fr. III, 7, 751 b. Herod. π. μ. λέξ. 9, 8, wo *τὸ Σαρπηδόνιον πέτρα* heißt. c) **Σαρπηδόν ἄρη**, Ufer Thraciens mit einem Tempel des Poseidon, Soph. fr. VIII, 18, 40 b. Herod. π. μ. λέξ. 9, 8, Hesych., u. als sprichw. **Σαρπηδονία ἄρη**, Zen. 5, 86, f. Eust. II, 24, 1844, 22. 2) a) Stadt in Cilicien, Seyl. 102. b) Berggebirge, welches in An. st. mar. magn. 177 — 185, u. St. B. s. **Καρπασία**: **Σαρπηδονία ἄρη**, in Schol. Ap. Rh. 1, 216 **Σαρπηδονία πέτρα**, in Zen. 5, 86 **Σαρπηδονία ἄρη**, in Aesch. Suppl. 869 **Σαρπηδόνιον χώμα**, in App. Syr. 39 u. Hesych. **Σαρπηδόνιον** heißt, j. Vissan el Rabbie, Strab. 13, 627, 14, 670, 582, Ptol. 5, 8, 3, Mel. 1, 13, 5, Plin. 5, 27, 22, Liv. 38, 38, Geogr. Rav. 5, 7. Von ihm hieß Attensis ἡ **Σαρπηδονία**, Strab. 14, 676. 3) Zufall des atlantischen Ozeans, Herod. π. μ. λέξ. 3, 8, Suid., Zen. 5, 86.

Σάρβα, ac, (ἡ), (Waltraba = *ἀρχοντα*, Phil. Abr. 20), 1) Frau des Abraham, welche nach Phil.

mut. nom. 11, Cherub. 2 früher *Σάρα* hieß, f. Anth. viii, 27, 52, Ios. arch. 1, 6, 5 — 7, 14. b. Iud. 5, 9, 4, Phil. Cherub. 1. 3. ebr. 14. congr. erud. grat. 1. post. Cain. 88. 40. mut. nom. 31. legg. alleg. 3, 87, N. T. 1 Petr. 3, 6. Hebr. 11, 11. Rom. 4, 9, 9, 9, Suid. s. Ἀβραάμ. 2) Inscr. 3, 5340 3) f. Τίρος.

Σαρραχηνοί, = *Σαρκηνοί*, m. f., Zos. 4, 22, 120. *Σαρραχηνοὶν φῶλον*, Zos. 4, 22. In Inscr. 4, 8709 *Σαρραχηνοί*.

Σαρράνν, f. *Σαράννα*.

Σαρράσται, *ων* (f. *Σάρονος*), Volk Campaniens am Tarnus. Com. d. Serv. zu Virg. Aen. 7, 738, Virg. Aen. 7, 738, Sil. 8, 538. 10, 316.

Σαρσάρας, m. Satrap in Aegypten, Ctes. 40, b, 19.

Σάρσινα, f., in Inscr. Grut. 522, 8 Sassina, Stadt Umbriens, Strab. 5, 227, Sil. 8, 462, Martial. 9, 59, 4. Gm. a) *Σαρσινάτος*, Pol. 2, 24. b) *Sarsinates*, Plin. 3, 14, 19, Inscr. Grut. p. 1095, n. 2, u. *Sassinates*, Inscr. Grut. p. 297 u. 322, Orell. n. 4404, Adj. fem. *Sarsinatis*, Plaut. Most. 3, 2, 98.

Σάρτη, f. Spalt (von *σαίρω*), St. Mactroniens an der Südspitze der Halbinsel Eubonia, j. Kartali. Her. 7, 122, St. B. Gm. *Σαρταίος*, St. B.

Σαρβάδιος, m. Hüfzer der Mänen, Menand. Prot. fr. 22.

Σαρῶης, m. König der Mänen, Theoph. Byz. 6. Phot. bibl. cod. 64.

Σάρων, *ωνος*, m. Nebel, Nete (denn *σαρώνες* sind nach Hesych. *τὰ τῶν θηρατῶν λίνα* wahrsch. von *σαίρειν*, u. *Σάρων* war ein berühmter Jäger od. Seemann. u. der Saronische Busen berühmt durch seinen Fischreichthum u. seine Fischerei, j. italian. Dion. Byz. fr. 43, ed. Müll. p. 53). 1) R. von Trözene u. gewaltiger Jäger, der auf der Jagd ins Meer stürzte, welches davon das Saronische genannt wurde, Euphor. in Et. M. s. v., Paus. 2, 30, 7, Eust. u. Schol. zu D. Per. 420. 2) ein Vtergeßel od. Megarischer Heros, von welchem der saronische Busen seinen Namen haben soll, Arist. or. 46. p. 340 u. Schol., Dion. Byz. Anapl. 43, p. 53 ed. Müll. Von ihm soll das Sprichwort gebildet sein: *Σάρωνος ναυτικώτερος*, Apost. 15, 34 u. Schol. zu Arist. a. a. D. u. nach ihm das Vorgebirge dasselbe Saronis ora heißen, Dion. Byz. Anapl. a. a. D. 3) Gt. von Trözene, nach welchem der Busen benannt sein soll, Eust. u. Schol. zu D. Per. 420. 4) Ort (τόπος) von Trözene, deren *Σαρωνίος*, ia. u. *Σαρωνικός*, η (in N. T. *Σαρων*, *ωνος*), St. B. 5) fruchtbarer Ebene Palästinas am Meere, N. T. act. ap. 8, 35, Euseb. Onom., Ios. 33, 9. Nach Apost. 15, 24 u. Schol. in Arist. or. 46, p. 208 ed. Jellb. hieß davon das angrenzende Meer *Σαρωνικόν πελάγος*, doch f. Raumers Geogr. v. Paläst. 1, p. 44.

Σαρωνία, f. Rettelungen. Nebtling (f. *Σάρων*), 1) Name von Trözene, St. B. s. *Τροαίος*, Eust. Horn. 237, 11. 2) Wein der Ailemis, der zu Ehren der Trözenier ein Fest *Σαρωνία* feierten, Paus. 2, 32, 10, Achae. fr. 17, p. 582 bei Hesych.

Σαρωνικός, η, *ων*, entwerdet Fischwälder (so Plin. 4, 5, 9, denn *σαρωνίδες* heißen hohle Fische. Et. M., Hesych., Schol. in Call. lov. 22), od. Neßler (vom Fluss, Orte od. Heros od. König *Σάρων*, m. f.; bei Eust., Paraphr., Schol. u. Niceph. zu D. Per. 420 wird es auch von *σάρσας* abgeleitet), 1) Busen, mit *κόλπος*, Call. h. 4, 42, Strab. 8, 869. 374. 880, Exc.

Strab. 7, 53, Eust. D. Per. 420. 498, Hesych., Agathem. 24, Ptol. 3, 16, 12, Plin. 4, 4, 5 u. 5, 9, et. *πάρος*, Strab. 3, 335, od. *πορθαός*, Aesch. Agam. 306, od. *πόντας*, Eur. Hipp. 1200, Strab. 8, 869, Schol. D. Per. 420, od. *πέλαγος*, Strab. 2, 124, 8, 335. 869, Eust. D. Per. 420. 506, Phot. 502, 6, Et. M. s. v., Schol. Arist. or. 46, p. 208 ed. Jellb., od. mit *θάλασσα*, Exc. Strab. 8, 1, Schol., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 420, ein Busen des Aegäischen Meeres zwischen den Vorgebirgen Sunium u. Scylläum bis an den corinthischen Isthmus, der früher *Φοιβάτα λίμνη* hieß, Paus. 2, 3, 7, j. Wolf von Egina. 2) Saronicum promontorium od. ara Saronis, an jenem Busen, Dion. Byz. Anapl. fr. 43 u. 44 ed. Müll. p. 53 u. 54. 3) ein Hafen darin. Mel. 2, 3, 8. Abendl.:

Σαρωνίς, *ιδος*, η, 1) *Θάλασσα*, = *Σαρωνικός κόλπος*, Paus. 2, 30, 7, D. Per. 422, Eust. u. Schol. zu D. Per. 420, Euphor. 6, Et. M. s. v., Prisc. 424. 2) Wein der Attensis = *Σαρωνία*, w. f., Paus. 2, 80, 7.

Σαρωνική Σύρις, f. die iudische Syrie, in welche der Fluß Euphrates mündet, Plut. Flav. 1.

Σαρῶσιος, m. Heerführer der Mänen, Menand. Prot. fr. 4.

Σαράν, Niceph. Greg. vii, 1, 1, p. 107 (131), Sp.

Σάσανδα, n. pl. Ertlage (*σάσαι* = *καθίσαι*, Hesych., freitich nach Schmidt *σάσαι* = *καθαρίζαι*, doch f. Lob. techn. p. 108). Kastell in Karien, D. Sic. 14, 59.

Σασκελής, m. Aegyptier, Schow ebart. pap. 7, 16.

Σάσιμα, *ων*, Stadt in Cappadocien, Hierocl. p. 700. It. Ant. p. 144, It. Hieros. p. 577, Greg. Naz., Socr. h. e. 7, 36, 11.

Σάσωνες, pl. Volk im nördlichen Theile Scythiens, Ptol. 6, 14, 11.

Σασούρα, Stadt der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 36.

Σασουτόπον (Aethiop.). Inscr. 3, 5127, B, 33.

Σάσπειρες, *ων*, = *Σάπειρες*, w. f., Her. 3, 94 — 7, 79, d., sg. *Σάπειρ*, St. B. s. *Βίχειρ*, S. C. 1, 2, p. 85, a.

Σασπαρήνη, f. *Σαππερήνη*.

Σάσυχis, m. zweiter Geseßgeber der Aegyptier, D. Sic. 1, 94.

Σάσων, *ωνος*, f. (in Ptol. 3, 13, 47 *Σασώ* ή *Σάσων*, in Plin. 3, 26 30, It. Ant. 489 Sasonis insula, *σάσαι* = *καθίσαι*, Hesych.), Sassen (von *σάτω*), kleine Insel zwischen Cypris u. Italien am Eingange in die ionische Meerenge, j. Sefena od. Sissofo od. Soffa, Pol. 5, 110, Seyl. 26, Strab. 6, 281, Exc. Strab. 6, 37, Mel. 2, 7, 13, It. Ant. 520, 3, Sil. It. 7, 481.

Σάτα, Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 33.

Σάταλα, *ων*, (rath. auch η) *Σάταλα*, ης, Proc. b. G. 1, 15, Nicet. Chron. p. 37, It. Ant. p. 181 — 217, d., Tab. Peut., wenn griech., Sitten (*σάσαι* = *καθίσαι*), 1) Stadt in Armenia Minor, D. Cass. 68, 18, 19, Ptol. 5, 7, 8 u. 1, 15, 9, 8, 17, 41, Alex. 6, St. B., Basil. ep. 99, Proc. aed. 3, 4 u. b. o. a. c. Et. Gm. *Σαταλα*, St. B. s. *Σατάλα*, 2) Ort in Mactonien, Socr. h. e. 2, 42, 6, Sozom. 4, 24.

Σάταλκα, n. pl. Stadt der Gordpäer in Mesopotamien, Strab. 16, 747.

Σατανᾶς, ᾶ, voc. *Σατανᾶ*, (δ), Feind (nach Suid

8. v. = ἀποστάτης), der Teufel. N. T. Matth. 4, 10 — 16, 23, δ. Marc. 1, 13 — 8, 33, δ. Luc. 10, 18. 2 Cor. 2, 7. Suid. s. *Ἰώβ — σινιάσαι*, δ., Theodoret. Therap. 3, M. Dav. *Σατανικός*, ἡ, ὄν, kirchlich, KS., u. *Σατανιστοί*, eine Art Ketzer, KS.

Σατάσπης, m. (f. C. I. 2, p. 116, b) Perser, der Libyen umsegeln wollte. Her. 4, 43.

Σατάρχη, f. Stadt an der Ostküste der taurischen Halbinsel, nach Schol. Ptol. 3, 6, 6 = dem späteren *Μιτάρχα*. Ptol. 3, 6, 6. Dazu gehören die *Σατάρχαι*, ein Volk daselbst. Mel. 2, 1, 3 — 10, Val. Flacc. 6, 144, b. Plin. 6, 7. Satarehei, f. *Σατορχαῖοι*.

Σαταφάρα, Stadt im N.W. von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10.

Σατάχθαι ἢ Σατάχθα, Flecken in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 17.

Σατίας, m. Sittler (so nach Böckh zu Inser., von *σάσαι* = *καθίσαι*, vgl. *Κριτίας* von *κριτός*), Melier. Inser. 2430.

Σατιβάρας, m. ein Eunuch, Nic. Dam. fr. 7.

Σατιβαρζάνης, ou, m., voc. *Σατιβαρζάνη* (Plut. regg. apophth. Artax. 4), persischer Satrap von Aria, D. Sic. 17, 78 — 83, δ., Arr. An. 3, 8, 4 — 28, 3, δ., Eunuch des Artaxerxes. Plut. Artax. 12. regg. apophth. s. Artax. 4, Them. or. 8, p. 117.

Σατικόλα, in D. Sic. 19, 72 aec. *Σατικόλαν*, lat. (Liv. 7, 32 — 9, 33, Serv. Virg. Aen. 7, 729. Vellej. 1, 14) *Saticula*, Stadt Campaniens, St. B. Liv. 7, 32 — 9, 22. Em. *Σατικολανός*, St. B., lat. *Saticulanus*, Liv. 27, 10, u. *Saticulus*, Virg. Aen. 7, 729. Adj. *Saticulanus* ager, Liv. 23, 14.

Σατιλαῖοι, pl. (viell. wie *σάτιλλα* von *σατίνας*, f. Lob. path. p. 120, also Wegeler), Götter aus dem Geschlecht der Herakliden, Plut. de ser. num. vind. 13.

Σάτις, εως, ἡ γὰρ *Ἥρα* (wenn griech., Sittlern), Inser. 3, 4893, 7, Sp.

Σατιφέρνης, m. Perser, Plut. Artax. 11.

Σάτιον, ωνος, Sitten (*σάσαι* = *καθίσαι*, Hesych., f. *Σάτις*), St. in Äthrien, Pol. 5, 108.

Σατινός, εντος, (ό), *Σαττα* (wenn *Σατ* = *Σατ* od. *Βατ* ist), sonst *Στοππ* (aus *σάττω*), 1) ein Waldbach im südlichsten Theile von Troas, j. *Σαττα* od. *Σαττα*, später nach Strab. 13, 606 auch *Σαφινός* genannt, Il. 6, 34. 14, 445. 21, 87, Strab. 7, 321. 13, 605. 606, Exc. Strab. 13, 41, Hesych., Et. M. 598, 45. 2) Pl. Kilisiens, Hesych. Achyl.

Σάτινος, m. *Σαττα* od. *Στοππ*, Troer, Sohn des Enops u. einer Hekubompe des Samiois, Il. 14, 443.

Σατορνεῖα, f. d. röm. Saturnia, Inser. 2, 2143, c, Add. 2821, Sp. *Σ. Σατορνεῖα*.

Σατορνεῖος, m. d. röm. Saturninus. Inser. 2, 3605, 1, 3, 6236, 4, 7251. Sp. *Σ. Σατορνεῖος*.

Σατορνεῖα, f. d. lat. Saturnia, 1) alter Name Naxos, Em. *Σατορνεῖος*, St. B. 2) Stadt der Aboriginer in Etrurien, D. Hal. 1, 20. *Σ. Σατορνεῖα*. 3) der röm. Name Saturnia, Inser. 2, 2016, d, 11, Add. *Σ. Σατορνεῖα*.

Σατορνίλος, m. d. lat. Saturninus, Prisc. Pan. fr. 8 (hist. gr. fr. ed. Müll. iv. p. 93. 94). Soer. h. v. 5, 10, 5, Inser. 4, 9496, b. *Σ. Σατορνίλος*.

Σατορνίνα, f. d. lat. Saturnina, Inser. 3, 4757, Sp.

Σατορνίνος, ou, voc. (Plut. adv. Colot.) *Σατορνίνος*, (ό), d. röm. Saturninus, das. *Απουλήγιος*

Σ., App. b. civ. 1, 28. *Αἰλῖος Σ.*, D. Cass. 57, 22. *δ Αἰμῖλος δ Σ.*, D. Cass. 75, 14, *Ἀντώνιος Σ.*, Suid. s. *βουλή*, *Αγρίος Σ.*, Franz. Büllet. 1835, p. 212, *Δούκιος Σ.*, Plut. Mar. 14, *Κρίτος Οδ-λουσίος Σ.*, Phleg. Trall. fr. 56, u. *Σατορνίνος δ Κυθηνός*, Philosoph, Schüler des Sextus Empiricus, D. L. 9, 12, n. 7, u. *βλοῦ Σ.*, D. Sic. 36, 5. 8. Plut. Lys. et Syll. c. 1 — Mar. 35, δ., D. Cass. 76, 3. 6, Herod. 3, 11, 4, St. B. s. *Σατορνίας*, Io. Ant. fr. 190, Soer. h. e. 11, 9, Inser. 2, 2885. 3, 6544. 4, 8729. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Σ.*, Plut. Mar. 29. *Σ. Σατορνίνος*.

Σατόρνος δχθος, (δ), 1) d. lat. Saturnius, ehemaliger Name des collis Capitolinus in Rom, D. Hal. 1, 44. 2. 1. *Σ. Σατορνός*. 2) nach Exc. Strab. 5, 55 = *Κρόνος*, f. *Σάτορνος*.

Σατορχαῖοι, Semitische Völkerschaft an der Ostküste der taurischen Halbinsel, f. *Σατάρχη*, Callistr. b. St. B. s. *Τάφροι*.

Σατορῶλα, Et. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28.

Σατορνέιος, m. d. röm. Saturninus, Inser. 3, 6420, Sp. *Σ. Σατορνέιος*.

Σατορνία, f. d. lat. Saturnia, 1) aller dichterischer Name von Italien, D. Hal. 1, 34. 35, D. Cass. fr. 4, 1, Virg. Aen. 1, 569. 8, 829. Georg. 2, 173, Ov. Fast. 1, 238 — 6, 31, δ., Iust. 43, 1, f. *Σατορνία*. 2) Stadt Etruriens, j. *Κιτίν* beim Dorfe Capallio, App. b. civ. 1, 28, D. Hal. 1, 45, Liv. 28, 45, Plin. 3, 5. 8, It. Ant. p. 531, Tab. Peut. *Σ. Σατορνία* u. *Σατορνία*. 3) eine pelagische Stadt im Lande der Sifuler, D. Hal. 1, 20. Sie stand nach St. B. s. *Ἀβορινγίνες*, Macr. Sat. 1, 17, Plin. 3, 5. 9 an der Stelle der späteren Roma. 4) Tochter des Saturnus, Wein der Vestia, Ov. Fast. 6, 383, u. der Juno, Virg. Aen. 1, 23. 12, 156, Ov. Fast. 1, 265. 5) Saturnia stagna, Name des mare Kronium b. Claudian. de laud. Stilich. 1, 178, ebenio Saturnius gurgis or. Saturnia aequora, Prisc. 41, 696.

Σατορνιὰνα καλὼνία, Stadt in Etrurien, = *Σατορνία*, m. f., Ptol. 3, 1, 49.

Σατορνίνα, f. d. röm. Saturnina, Inser. 3, 6620, Sp. *Σ. Σατορνίνα* u. *Σατορνία*.

Σατορνίνος, m. d. röm. Saturninus, daher *Ἀντώνιος Σατορνίνος*, Suid. s. *Ἀντώνιος*, u. *βλοῦ Σ.*, Jos. arch. 16, 9. 1 — 18, 3, 5, δ. b. Iud. 1, 27, 2, App. b. civ. 5, 52. 139, D. Cass. fr. 95, 3, lib. 37, 26, Zos. 1, 56 — 5, 18, δ., Io. Ant. fr. 130, Zonar. 12, 29, Nic. Dam. fr. 94 (Jos. 16, 10, 8) Suid. s. *ἐμπολιμος*, Inser. 2, 2885. *Σ. Σατορνέιος*. *Σατορνέος*. *Σατορνέιος*. *Σατορνίλος*. *Σατορνίλος* u. *Σατορνίλος*.

Σατόρνος, ὁ (λόφος), = *Καπετωλῖνος* u. griech. *Κρόνος* in Rom, D. Hal. 1, 34, Suid. s. *Καπιτωλιον*, D. Hal. 1, 38. 79. *Σ. Σατόρνος*.

Σατορνός, in D. Hal. 1, 38 *Σατορνός*, d. lat. Saturnus, eine altitalienische Gottheit, die dann = dem griech. *Κρόνος* galt, D. Cass. fr. 4, 1. — Titel eines Stils des Bläsius, Ath. 11, 487, c.

Σάτορνος, wenn nicht gen. (viell. mit das lat. *sa-* tur von *σω*, *ἔμενα*, *σάττω*, Gettbach) Männename, Inser. 3, 4561, Sp.

Σάτρα, f. l. d. richtiger, wie es scheint, *Σάωρος*, m. f., vgl. mit Mein. zu St. B. p. 265, Et. auf *Σα* pern, früher n. j. *Ἐλευθερία*, Em. *Σαρπαῖος*, St. B.

Σατραβάτης, m. Satrap von Efbatena, Ath. 12, 588, a.

Σάτραι, gen. ion. (Her. 7, 111) *των*, pl. (viell. Spaldinger, = *Σάτραι*, f. *Σάτρα*), 1) Thracisches Volk auf dem Bosphorus zwischen Nestos u. Stramon bis zum Etemios, Her. 7, 110 — 112, Hecat. b. St. B. 2) Volk in Aethiopien, = *Σάγραι*, Phot. 502, 9. 11. *Σ. Σατράς*.

Σατράδα, *ων*, Volk in Parthien, D. Per. 1097, Paraphr. dazu 1086 u. Niceph. dazu 1080, Prisc. per. 1004, Geogr. Rav. 2, 4.

Σατράκης, m. Fürst der Scythen, Arr. An. 4, 4. 8.

Σατράπης, m., pers. Wort, ähnl. wie Landgraf, Name des Korymbas mit einer Bildsäule in Elis, Paus. 6, 25, 6.

Σατράχος, m. l. d., viell. Offenbach (von *σατρω*. Et. M. nennt ihn *Σεραχος*, w. f., u. nach Tzetzu Lye. 448 hieß er auch *Σεραχος*). Fluß auf Cypern, Nonn. 13, 459, Lye. 448. *Σ.* Mein. Anal. 280.

Σατρία, f. lat. Satria. 1) Stadt in Latium, Plut. Cam. 37, St. B. *Θω. Σατριάνας*, St. B. 2) Inscr. 3. 6637. *Νεχλ.*:

Σατριάνα, f. lat. Satriana, Inscr. 3, 6682, Sp.

Σάτριον, τό (= *Σατρία*, w. f.). Stadt in Latium nahe bei Antium, i. Casale di Conca, D. Sic. 7, 4. 14, 102, Cic. ad Quint. fr. 3, 1, 2, Plin. 3, 5, 9, Liv. 2. 39 — 9, 16, 5., Flor. 1, 11. *Θω. Σατριάνας*, D. Hal. 5, 61, Liv. 9, 12. 28, 11. Daher heißt die Stadt auch *η Σατριάνων πόλις*, D. Hal. 8, 36.

Σατρίων[ος]? m. Inscr. 2, 2260, Sp.

Σατρώκενται, pl. thracischer Volksstamm, Hecat. b. St. B.?

Σατταγίδα, *ων*, eine zur 7. Sattavie des Persischen Reichs gehörige Völkerschaft in der Nachbarschaft von Sogdiana, Her. 3, 91.

Σαττί, Wohnort der Sitaliten zu Lots Zeit, Suid. s. *Λωτ*, Hesych.

Σαττας, *αυτος*, m. Füller d. i. Schweiger (*σαττω*, *στ.* lat. satis, satur u. f. m. von *άω*, *εμειναι*), Mannen, Hecesipp. in B. An. p. 1185, Theogn. can. p. 42, 28, Choerob. 119, 27.

Σαττέρα, f. Weila (f. *Σατρώρα*). Götze des Theophrastus, Idom. b. Ath. 13, 576. c. (überh. = *πόρνη*, Hesych., Eust. p. 1922, Lucr. 4, 1162).

Σαττέρον, n. *στ.* = *Σαττέριον*, w. f., Orae. in Exer. Strab. 6, 35.

Σαττήρα, f. Weila (f. *Σατρώρα*), Krannn., Anth. v. 206. vi. 39. vii. 462, Inscr. 3, 6464, bei böctischer (eckathischer) Brauenn.

Σαττήρος, m. d. röm. Saturejus, tab. *Πόπλιος* — *Σ*, Plut. Tib. Gracch. 19 — ein Toront, Anth. ix. 576.

Σαττύρας, dat. g. m. Schlemmers (f. *Σατρώος*), Titel eines Stüds des Anarantides, Ath. 3, 59, c.

Σαττύριδης, *αί νησος*, die Weilaufeln (i. Paus.). Inseln außerhalb der Säulen des Straßes, Paus. 1, 28, 5.

Σαττύριδιον, τό, Dem. von *σάτυρος σαττύριδιον μικροκέρων χορός*, Stratt. b. Ath. 2, 69, a, wo man es Naude erklärt, f. Schneider zu Arist. h. av. 5. 17, p. 349.

Σατυρικός, *ή, όν*, 1) satyrhaft, einem Satyr eigen, freventl., od. auch von jugellosem Lebenswandel, f. *Β. σάτυρικός* od. *δερχόμενος*, Ath. 1, 20, 14, 680, b, Loc. salt. 79. Poll. 4, 99, *σάτυρημα*, Luc. Bacch. 5, u. von Personen: Plut. Cat. maj. 7. Per. 13. Galb. 16.

2) dem Satyrspiel geböig, ihm eigen, Arist. poet. 4. 18, D. Hal. ant. 7, 72, Ath. 5, 197, a — 14, p. 630, b, *δ*, Poll. 4, 118, 146, Plut. Per. 5, daher *σ. Άμυκος*, Ath. 9, 400, b, *Αμυκάριος*, Schol. Plut. conv. 222, b, vgl. Ath. 9, 368, a, 10, 411, a, D. L. 2, 19, n. 10 *δράμα*, u. ähnl. Ath. 2, 55, c, D. Hal. rhet. 3, 6, D. L. 8, 35, Poll. 10, 68, *θίασος*, Plut. Pol. 803, c, u. so auch ohne Subst., Ath. 10, 428, a, u. Hesych. s. *άργαγός* u. *τά σατυρικά*, Xen. conv. 4, 19, Arist. poet. 4, 17, Ath. 4, 173, c, auch von einem Drama, Schol. Ar. Ran. 1155, Cram. An. Par. 1, p. 7, vgl. mit Luc. Bacch. 6, Comp. *σατυρικώτερον*, Grammat. b. Dind. Eur. Alc. praef. p. 7, in ed. Oxon. verb. *σατυρίζει*, Clem. Al. prot. p. 52. *Σ.* Lexic.

Σαττέριον (so des Metrus wegen, sonst *Σαττέριον*), Gailenreuth, Ort bei Laurent, Orae. al. in D. Sic. 8, 26, Strab. 6, 279, St. B. *Θω. Σατυρίνος* u. *Σαττίριος*, St. B. *Σ. Σαττέριον*.

Σαττίριος, m. Geiler od. Schlemmers, 1) Dichter der Anthologie, Anth. vi. 11, tit. 2) Anderer: Inscr. 3, 6465.

Σατυρίσκος, *ον*, voc. *Σατυρίαζε* (Anth.) m. Geilmödel od. Schlemmerl, Dem. von *Σατρώος*, Theocr. 4, 62 u. Et. M. 531, 24, Mosch. 6, 4, Anth. Plan. 214, Ath. 5, 200, d, appellat. Theocr. 27, 3, 47.

Σατυρισται, *οι*, Satyrspieler d. i. Schaustreiter in einem Satyrspiele, D. Hal. 7, 72, u. *σατυρισται χοροί* Eubd., wo Andere *Σατυριστών χοροί* lesen.

Σατυρίων, *ωνος*, m. Geiler od. Schlemmer. 1) ein Possenreißer, Luc. conv. 19. 2) Gailflet, Theod. Prodr. 4, 216. 3) Athener, Ross Dem. Att. 177. 4) ein Dilett, Inscr. 2, 3568, f, Add. 3, 6464. 5) Anderer: *Σ. Σαττέρον*.

Σατυρινίλος, m. d. röm. Saturninus, Inscr. 4. 9519, Sp. i. *Σατορινίλος* u. *Σατορινίος*.

Σαττίρινος, m. d. röm. Saturninus, Inscr. 2, 3313, Sp. *Σ. Σατορινίος*.

Σάτυρος, *ον*, ep. auch *οιο*, tor. (Mosch. 6, 2) *ω*, thessal. (Inscr. 1767 u. 2 griech. Inschr. aus Spart. u. Gort. p. 16) *ον*, voc. *Σαττώρε* (Anth. vii. 696, Plan. 8, 15, b.) pl. dat. *οις* u. ep. *οισι* od. *οισιν*, (*δ*) Gail od. Geilmödel (so Et. M. u. Callim. in Schol. Theocr. 4, 62 von *σάτη*, woraus *σάτηρος* u. daraus *σάτυρος* entstanden sein sollen, richtiger wohl von *σάτιω*, f. *άω*, *εμειναι*, lat. satis, satur, der Vollsack, Schlemmer, während Ael. v. h. 3, 40 u. Schol. Plut. conv. 215, b. das Wort gar von *σασσημένος*, vom Aufsperrten des Mundes, ableitet. Die Satyren sind nämlich, wie sie Hesiod. b. Strab. 10, 471 schilbert, nichtsnutzige zu jeder Arbeit untaugliche Götzen, dabei freich auch üppig und wellstisch, f. *γυναικαρείς, έρωμαρείς, πολυέγχοι, ποδόςβητοι*, Nonn. 33, 249. 16, 809. 14. 104. 33, 154, vgl. mit Apd. 2, 1, 24, Philostr. v. Apoll. 6, 27, Nonn. 14, 82, Ov. met. 1, 692. Ep. ex Pont. 4, 16. 35. Fast. 1, 397. Her. 5, 135. Long. past. 2, 2. u. wurden sie od. der Satyrre als ihr Repräsentant deshalb auch mit *τράγοι* genannt, Et. M. 764, 5, u. *τίττωροι*, welches nach Schol. Theocr. 7. 72, vgl. mit Ael. v. h. 3. 40, Hes. s. *τίττωροι* gleichbedeutend sein soll, u. nach Eust. li. 18, 496 die her. Form von *Σατρώος* ist, doch von Strab. 10, 466. 470 u. Nonn. 24, 225 ausdrücklich davon unterschieden wird, doch sind sie auch *γλυσκονό-*

τα, Anth. vi, 44, u. *εὐφραίνωντος*, Nonn. 14, 806, u. *σεσάλευκτος οἶνος*, Anth. vi, 56, *εὐφ. φίλωνος*, Schol. Plat. conv. 215, b, u. erscheinen bald mit dem Befal, Ath. 11, 44, c. ob. dem Schlaf ergeben, Apd. 2, 1, 4, Philostr. Icon. 1, 22) 1) *αἱ Σάτυροι* sind Söhne oder Töchter des Helias (nach Welck. Helas toß) u. einer Tochter des Phoroneus, Hes. 6. Strab. 10, 471, od. Söhne des Hermes u. der Typhimne, Nonn. 14, 113, od. aus dem Wunde des Marphas entstanden, Plut. duv. 10, 1, od. *Σάτυρος* gilt als S. des Dionysos u. der Nysa, Memn. fr. 41, Anth. ix, 826, Plan. 8. Er od. sie sind die treuen Begleiter des Dionysos, Nonn. 14, 105, j. 18, 202, u. 10, 222—40, 264, d, Anth. iii, 1, Plat. legg. 7, 815, c, Schol. Plat. conv. 824, b. Ael. v. h. 3, 30, Plut. duv. 16, 3, Strab. 10, 468, Exc. Strab. 10, 30, D. Sic. 4, 3, D. Chrys. or. 32, p. 379, Paus. 1, 23, 5, Zen. 5, 40, Suid. s. *Βάκχος*, Luc. Bacc. 4, 5, Long. post. 1, 16, 4, 3, Apd. 3, 5, 1, Theod. Prodr. 4, 867, 370, Ov. Fast. 3, 737, Am. 1, 542, 3, 157, doch nach Strab. 10, 469 auch des Zeus, daher sie Strab. auch mit den Kureten zusammenstellt, Strab. 10, 468—470, v. des Orkris, D. Sic. 1, 18. Ihre Anführer sind Poemenius, Thiasos, Hypsikeros, Orestes, Phlegraeus, Napaenus, Gemon, Petraeus, Phereus, Lamis, Lenobius, Scirtus, Oestrus, Pherephorus, Lakus u. Pronous, Nonn. 14, 105—113, ebenso gilt auch Marphas als Sator, Plat. conv. 215, b u. Schol., Suid. s. *Ὀλύμπος*, Ov. Pont. 3, 3, 4, *εὐφ. Σάτυρος*, u. Silenus, Nic. Alex. 30, Xen. An. 1, 2, 13, f. Periz. zu Ael. v. h. 3, 18 u. Dav. zu Max. Tyr. 1, 1, während sonst die Saturen für jünger als die Silenen ausgegeben werden, Paus. 1, 23, 5, Et. M. 710, 9, Poll. 4, 142, Anth. ix, 756, Serv. zu Virg. Aen. 6, 14, so daß sie in Eur. Cycl. 13, 82, 269, vgl. mit Nonn. 14, 101 u. ff. 31, 140 Silen selber nennt. In Bacchus selbst heißt *Σάτυρος*, Anth. ix, 524 u. *Σάτυρος* selbst *Κρονιδης*, Anth. ix, 775, die Römer dagegen identifiziren sie mit den Faunen, Plut. Num. 15 vgl. mit Ov. met. 6, 392, der sie Drüder nennt. Ihr Aeußeres ist abschreckend, es ist ein *δύσμορφον γένος*, Nonn. 35, 56, vgl. mit Plat. Polit. 291, b. conv. 221, d, Callistr. stat. 1. Denn ihre Haare sind struppig, die Nase stumpf u. aufgeworfen, die Ohren oben thierisch angepöbzt, am Halse mit länglichen, kleinen, Hörnern ähnlichen Knoten (*γύρεα*) u. neben dem Steißbein haben sie einen Pfertschweif od. ein Ziegenfchwänchen, und da sie später mit den Faunen vermischt worden, sind sie wohl auch mit Hörnern u. Ziegenfüßen versehen, dabei muß faßlappig u. mit Haaren bewachsen, u. mit großen thierischen männlichen Gesichtszügen, Luc. deor. conc. 4, D. Sic. 1, 88, Lys. 6. Ath. 3, 209, f, D. Sic. 1, 18, Nonn. 21, 201—208, Schol. Plat. conv. 215, b; sie u. der Satyros heißen daher auch *Υγρες* od. *θηρότατοι*, *αντιθρόνηρος*, Eur. Cycl. 624, Orph. h. 54, 7, Arcad. p. 20, 13, *εὐφ. ταυροειδεις*, *ταυρόπις μορφη*, *βουκέρατοι*, *βουράριοι*, *εἰκράριοι*, *κεραοὶ*, *κτενεις* u. *κερόεντες*, Nonn. 10, 209—47, 559, d, *εὐφ. ὑπασίστερνοι*, *λάσιοι*, Nonn. 13, 44—28, 90, d, *δελλοπόδες*, Nonn. 32, 255, u. *εὐφ. γυπόδες*, Anth. Plan. 15, a, Lucr. 4, 581, Hor. od. 2, 1, 4, Prop. 5, 15, 34. Sie zeichnen daher auch mit Thierfüßen felleidet u. mit Weinranken, Epheu od. Fichtenzweigen befränzt, D. Hal. 7, 72, Nonn. 21, 203 u. ff., Anth. vi, 56, Poll. On. 4, 18, u. waren in der Pompa des Ptolemaus roth angemalt u. trugen rothe

Gewänder, u. Epheutränke auf dem Kopfe. Ath. 5, 197, e, vgl. mit Plut. Ant. 24. Doch sind sie auch Erfinder des Tanzes, Luc. salt. 22, wie denn ein Tanz selbst auch *Σάτυρος* heißt, Ach. Tat. 1, 37, u. Wust u. Tanzliebende, D. Sic. 1, 18, 4, 5, Eur. Bacc. 130, Nonn. 15, 70, Anth. Plan. 15, b, Hor. od. 1, 1, 30, 2, 19, 3, Ov. met. 14, 637, Virg. Ecl. 3, 73, dah. heißt *Σάτυρος φιλόμολπος*, Nonn. 21, 186, so daß sie selbst damit den Beifall der Athener finnen, Plut. nobil. 21, u. sind *φιλοπαίγμονες*, Nonn. 30, 135, u. *φιλοκέρτομοι*, Nonn. 37, 415, Anth. Plan. 247. Sie erscheinen zwar meist in der Mehrzahl, Eur. Bacc. 130, Cycl. 100, arg. (Strab. 10, 470) Anaer. 17 (3), Alge. doch kommt auch ein *Σάτυρος* vor, der sich dann oft schwer vom *Συλινός* unterscheiden läßt, Nonn. 7, 123—45, 315, d, Mosch. 6, 2, 3, Plat. Syll. 27, Apd. 2, 1, 4, Eust. D. Per. 911, u. in Phrygien bei Norcum begabten sein soll, Plut. duv. 10, 2. Er wurde häufig abgebildet, Anth. ix, 826, Plan. 247, 248, Paus. 1, 20, 1, 43, 5, Strab. 14, 652, Plin. 31, 8, 9, u. erhielt in der Einheit od. Mehrheit Libationen u. Weihgeschenke, Anth. vi, 44, Suid. s. *οἶνον*, Anth. vi, 56, u. wurde selbst in Indien, wo ihm eine Quelle heilig war, geehrt, Luc. Bacc. 6, wo drei Inseln als *Σάτυρων νήσοι* bezeichnet werden, Schol. Plat. Ion 533, d. Wegen ihrer Gestalt (*σ. σατυροειδης*, s. vorstehend, Luc. Zeux. 6, Ael. n. an. 16, 10) hieß aber nicht nur ein faßelhaftes Volk, sondern eine Affenart, im inneren Afrika so, Mel. 1, 4—3, 9, 6, d., Plin. 5, 2, 30—10, 72, 93, d., Solin. c. 34, 31, Mart. Capell. 6, p. 215, sondern es heißen auch gewisse Thiere (Affen) in Indien so, Arist. gen. an. 4, 3, Galen. t. 4, p. 94, Ael. n. an. 16, 15, 18, 21, Philost. h. e. Plin. 7, 2, 3, 11, und es gab daher nicht nur ein *Σάτυρων ἄκρον* od. *ἀκρωτήριον* an der Küste der Sind, viell. j. Cap St. James, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 45, 46, Pol. 7, 3, 2, sondern auch ein *Σάτυρων ὄρος* in Arabien am arabischen Meerbusen, Pol. 4, 7, 6, u. wegen der angeblich geschwänzten Einwohner *Σάτυρων νήσοι*, drei indische Inseln, wahrsch. die Amambau-Inseln, Pol. 7, 2, 30. Neben führte sie auf dem Theater ein, Suid. s. *Ἀπίων*, und Stude ihrer Namens schrieb Phrynichus, Suid. s. *Φρόνιχος*, Ath. 3, 87, b, Diphilus, Suid. s. *Ἰσπελιών*, Euphanti. 3 Ath. 3, 96, c, Ion., Strab. 1, 60, Gorgopis, Inscr. 1584, wie auch Lycophron *Σάτυρος* schrieb, D. L. 2, 17, 15, Ath. 10, 420, a, vgl. Ar. Thesm. 157, Gal. t. 9, p. 385, Poll. 10, 34, 186, u. Inscr. 1585, 18, wo ein *σατυρογράφος* erwähnt wird. Auch Gnomadiken schrieb über sie, Suid. s. *ἀνωάσκος* u. *Ἀρσένιον*. Eigenn. 1) Athener a) Kephisier, ein Eligarch aus dem Rath der 11 Männer, Her. Hell. 2, 3, 54—56, Lys. 30, 10—14. b) Marathonier, S. des Efrogiton, tragischer Schauspieler, Luc. Neeyom. 16, sup. trag. 41. c) ein Vorstand der Schiffswerften, Dem. 22, 63. d) *Ἀλωπεκίδην*, Br. des Lacedaemonius, Dem. 59, 45, 47. e) *Μελίτεος*, B. des Dipphilus, Dem. 59, 58. f) (ein Weibster) Dem. 36, 28. g) einer, für welchen Syllas eine Rede gegen Charitimos verfaßt, Phot. bibl. 265, p. 491, b, 29, u. ebenso Dinarch, D. Hal. Din. 13. h) rührt, gegen welchen Syllas eine Rede schrieb, Harp. s. *ἐνδοκος*. i) B. eines Demosthenes, *Ἰωίδης*, Inscr. 115. k) B. eines Alexikos, *Ἀλωπεύς*, Inscr. 565. l) S. eines Ergophilus, *Ελευσίνιος*, Inscr. 172. m) Keiride, Ross Dem. Att. 93. n) *Γεω* führer der Athener, Polyæn. 5, 17. o) Antere; Inscr.

1799. 2, 3066. 2) Dionthier (Ath. 13, 591, d), komischer Schauspieler (Dem. 19, 193, Aeschin. 2, 156, Plut. de se ips. laud. 17), Dem. 19, 196, Suid. s. *ὁτιζέουρος προπόλαια Φωκίων*, D. Sic. 16, 55, Plut. Dem. 7, Harp. s. *ὁτιζέουρος*. 3) Schmeichler von Dionysius dem Jüngern, Timae. b. Ath. 6, 250, d. 4) Korinther, Freund des Timoleon, Plut. Timol. 4. 5) Achier, *οἱ περὶ Σατύρων*, Pol. 31, 6. 6) Cleer, Osmphonie, Paus. 6, 4, 5. 7) Böttler a) Zehbauer, B. des Antigenides, Snid. s. *Antigenidijs*. b) S. des Aristoteles, Blütenblätter, Acl. v. h. 3, 33, Poll. 4, 77. 80. 8) Zehälter, Inscr. 1767. 9) Metaklet. B. eines Mirandides, Suid. s. *Μετακλέτος*. 10) Herakleiten a) Bruder des Klearch, des Herrschers von Heraklea, Memn. fr. 2. b) ein vornehmer Herakleot, Memn. fr. 38. 11) Böttler von Bosphorus (Pontus) a) S. des Spartatus, Ol. 93, 2—92, 4, D. Sic. 14, 93, Lys. 16, 4, Isocr. 17, 3—57, 5, D. Hal. Isocr. 20, Dem. 20, 33 u. Schol., Harp., Suid. s. *Θεοδόσιος*. b) S. des Bittaktes, Ol. 117, 2—3, D. Sic. 20, 22—26, Din. 1, 43. Gr. u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Σ*, D. Sic. 20, 23. 24. c) ein anderer zu dem Unschlechte gehöriger, der aber nicht scheint zur Regierung gelangt zu sein. Polyae. 8, 55 u. arg. S. C. I. 11, p. 92. Bal. auch Phot. 223, 8 u. über das Denkmal von einem derselben, Arist. 11, 494, vgl. mit 7, 310. 12) Klagenmeister, Arist. probl. 3, 27. 13) Mottier, Liv. 42, 14 u. auf Münzen aus Rhodus u. Ephesus, Mon. III, 428. S. vi, 117. 14) ein Jüder, Pol. 23, 3. 15) ein od. zwei Dichter der Anthologie, Anth. x, 6—195, tit. S. lac. Comment. in Anth. Gr. XIII, p. 949. 16) Heripater (*ὁ περιπατητικός*, Ath. 12, 541, c. 13, 556, a), u. Geschichtschreiber, der wegen seiner Fleißes *Σάτωρ* d. i. Endart hieß, Ptolem. Hebraest. 5, p. 194. ed. Westerm., Ath. 6, 248, f—18, 584, a, b, D. L. I, 5, n. 1—8, 2, n. 5, 5, Eust. II, 14, p. 990, 34, Schol. II, 14, 216, Schol. od. 8, 288, vit. Soph. p. 128—130, ed. Westerm., Plut. x orat. Demosth. 47, D. Hal. I, 68, Theophr. ad Autol. 2, 94, Plin. 37, 24. 25. 17) Schriftsteller, Theophr. h. pl. 3, 12 4. 18) Arzt u. Lehrer des Helon, Galen. v, p. 172, 5, f. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 391, alt. Aedg. 19) ein anderer Arzt, f. Mém. des Antiqu. de France VIII, p. 230. 20) Architekt, welcher mit Phineus das Mausoleum erbauete u. beschrieb, Vitruv. vii, praef. §. 12. 21) Architekt aus Alexandria, Plin. 36, 9, 14. 22) B. des Hieronymus, Arr. An. 3, 28, 4. 23) ein schlechter Redner, Plut. de cob. ira 10. 24) ein Ephebiat, Ath. 8, 350, d. 25) Person in Plut. qu. conv. 3, 10. 1. 26) Gründer von Biletera, Strab. 16, 749, St. B. s. *Φιλετέρα*. 27) Thukler, mit dem Wein *γομφαλώτης*, Hipp. Epid. c. 8. 28. 28) Anführer der Elaven, D. Sic. 36, 3. 29) Elavenname, a) Plat. Protag. 310, c. b) Arist. or. 46, p. 515 u. Schol. dazu (p. 810, ed. Lebb.). c) Aesch. Tat. 1, 16, 17. 30) Anderer, Anth. vii, 397, u. da sie als besondere Länger galten, ist *Σάτωρος* auch so viel als *γομφύτης*, Hesych., Suid., u. es führten daher die Länger bei den Dionysien diesen Namen, Ath. 14, 630. b. c. Zonar. p. 1627, u. so heißt auch der Länger Bathyllus so, Pers. 5, 123. S. *Μάτωρος*. Aehnl.:

Σατύρων, *ωνος*, m. sokratischer Philosoph, M. Anton. 10, 31, wo man *Σατυρών* vermuthet.

Σατυρινίδης, *ων*, m. Schlemmers, Mannes, Inscr. 3, 2032, jm.

Σατα, n. pl. Flecken im glücklichen Arabien, Ew.

Σαυνοί, St. B. S. *Σαύη*.

Σαυδάς, *ων*, vith. wie *Σαβιδίος*, *σάβος*, w. f. Mactonischer Name der Siken, Amer. b. Hesych.

Σαυδάδου *Αλάνια*, *η*, Inscr. 3, 4370 (Palaest.), Sp.

Σαύαρα, St. in Ägypten, Ptol. 6, 1, 3.

Σαυαραβάτις, f. eine Landschaft in India intra Ganges, Ptol. 7, 1, 54.

Σαύαρος, Volk im Norden des europ. Sarmatien, Ptol. 3, 2, 22.

Σαύας od. **Σαύης**, m. St. in Mösien, j. Gau, Tzet. hist. 11, 899, Gram. An. p. 372, 27. S. *Σαύος*, *Σαυός*.

Σαυάτρα, St. in Mauritien, Ptol. 5, 4, 12. S. *Σάτρα*.

Σαυαράται, Inscr. 2058, B., Sp.

Σαύη, f. 1) St. des glücklichen Arabien im Gebiete der Hemeirid, j. Sabber, Anon. p. m. Erythr. 22. b. Plin. 6, 26, 104 Save, b. Ptol. 6, 7, 42 *Σάηη*. 2) St. im Innern von Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Σαύης, f. *Σαύας*.

Σαυκράτης, *ος*, *ἀδελ.* = *Σαυκράτης*, Inscr. 1588.

Σαυλαΐδας, *α*, m. = *Σαυλαΐδας*, Mein. vi, 269, doch f. Ahr. Dial. II, 506 u. *Σαυλαΐδας*.

Σαύλιος, m. (wenig griech., Stathe d. i. der gerechte, j. C. I. 2, p. 95, b, extr.), K. der Ägypten, Her. 4, 76.

Σαύλος, (*ὁ*), = hebr. *Σαούλ*, w. f. 1) Verwandter des Ägypten, Ios. arch. 20, 9, 4. u. Jud. 2, 17, 4, f. *Σαούλος*. 2) früherer Name des Apostel Paulus, (N. T. act. ap. 13, 9), f. N. T. act. ap. 7, 58. 8. t. 3) Inscr. 2, 2566 (*Σαύλος*) f. not. dazu.

Σαύμελος, *ω*, m. *ἀδελ.* f. *Σάμμελος*, aehn. Goldapfel, Euseb. Inscr. 1575 u. ebend. nach Keils Conj., für *Σαυλαΐχος*.

Σαύνα, *ης*, f. St. in Arabien, Phleg. Trall. fr. 63, 64.

Σαυναρία, wenn griech., S. abungen d. i. die jüdische (*σαυνά* = *σαλά*, Hesych.), St. im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Σαυναΐδας, *α*, m. vermuthet Keil in An. ep. p. 118 für *Σαυναΐδης*, w. f.

Σαύνιον, f. Heilbrunnen (= *Σαόνιον*) oder Schönbrunnen (*σαυνά* = *σαλά*, Hesych.), 1) Quelle bei Bulis in Phrygien, Paus. 10, 37, 3. 2) St. bei den Nordflüssen von Hisp. Tarrae, j. Enj. Mel. 3, 1, 10.

Σαύνιος, *ων*, St. Arabiens, St. B.

Σαυίται, *ων*, pl., sg. *Ιτης*, Gifen (gaisum die Lunge von *σαίνιον*, wie Festus sagt. u. ebenso in Schol. Strab. 5, 250) griechische Benennung des italischen Volks, welches die Römer *Σαυίται* nannten (Eust. D. Per. 375, Strab. 5, 250, Plin. 3, 12, 17), f. Scyl. 11—16, Seyman. 244. I. vol. 1, 6—2, 24, d., Plut. Cat. maj. 2—Tib. Graec. 7. 6, regg. apophth. s. Man. Cur. 2, Strab. 5, 24. 2—6, 283, D. Hal. 1, 89 u. Exc. p. 2315—2315, 5. u. c. 2. 3 in hist. gr. fr. ed. Müll. praef. p. 36, 39, St. B. s. v. u. s. *Βοσιν* — *Φερεντινος*, 5, D. Sic. 37, 2, 21, D. Per. 375 u. Paraphr. u. Schol. dazu, Eust. zu D. Per. 340, App. proem. 14—b. civ. 1, 52, 5, D. Cass. fr. 36, 8—109, 5, Nic. Dam. fr. 109 (Stob. 44. 41). Niceph. D. Per. 331, Polyae. 6, 14, Suid. s. *Πάτος* — *Ψάβος*, 5, D. Sic. 6, 273, f—12, 518, b. 5., Sg. *Σαυίτης* als Wein. des *Μάγων*, Pol. 9, 25 u. des *Αμύλχης*, App. Lib. 68. 70. Adj.

a) Σαυνίται ἄνδρες, D. Hal. Exc. p. 2320. b) Σαυνιτικός, ἡ, ὄν, St. B., j. B. ὄση, Strab. 5, 219, D. Hal. Exc. p. 2328, πόλεις, Plin. Marcell. 24, πόλεμος, D. Hal. Exc. 2328—2331, Suid. s. Γάτος, (βίβλος), App. prooem. 14. c) fem. Σαυνίτις, ἰδος, acc (Pol. 3, 90, Strab. 5, 237) Σαυνίτιν, St. B., j. B. χώρα, Scyl. 15, Pol. 3, 90, tab. als Subst. ἡ Σαυνίτις, ἰδος, Pol. 3, 91, 9, 5, Plut. Pyrrh. 24, Strab. 5, 242—6, 283.

Σαυνών, m. ein Lateiner, Postenreißer, D. Sic. 87, 18.

Σαυοκαδάνης (?), m. Inscr. 3, 4626 (Palæst.), Sp.

Σαός, ov, m. Blau in Mauritien, Ptol. 4, 2, 6.

Σαῶρα, f. 1) St. im Innern von Eufiana, Ptol. 6, 3, 5. 2) St. der Samniter, Gr. Σαυρανοί, St. B.

Σαῦραι, f. l. für Σάτραι, ein thrakisches Volk, Hesych.

Σαῦρας, m. Prechtel (f. Σαυρίας), Saurea, servus, Plant. Asin. 1, 1, 72.

Σαῦρία, f. Precht (f. Σαυρίας), St. in Marnasien, D. Sic. 16, 67.

Σαυρας, m. Prechtel (wie σαυραρόν = τρυφερόν, εὐμόν, u. σαυρωτή = ποικίλη, u. αὐρα gleichfalls wohl nach seiner schillernden Farbenpracht benannt ist, = σοβαρόν, u. dies mit στάβαρος, στικάρη, σταυροί, στιβαρός u. στιφρός, u. σιναρός u. σινδρός, u. συβρίκις Hesych. = σοβαρεύεται), 1) Altkner, Αμπιτρεός, Demosth. 59, 45, 47. 2) Samir, der die σιαγραφία erfand, Athenag. leg. p. chr. 14. Nechl.:

Σαυρίσκος, m. Inscr. 4, 6868, Sp.

Σαυρομάται, ὄρ, ion. (Her. 4, 21—186, 5.) ἔων, ep. (D. Per. 13, 653) ἄων, dat. ep. ἥων, D. Per. 656, ol, sg. Σαυρομάτης, ov, Her. 4, 119, Luc. Tox. 40, Inscr. Bosp. in Jalms Jahrb. 83 u. 84. 8. C. 522, vom R. der taufischen Halbinsel, Inscr. 2123—32, Mion. S. 11, 11—125, 5. 111, 113, 114. IV, 176—214, 5. VI, 286, Ant. d. Bosp. Cimm. Inscr. 14. 23. 70, Ov. Trist. 8, 12, 30, auch = Σαυρομίται, Nonn. 23, 86, nach St. B. s. Ἀμαζόνες Eidechsenfresser (Σαυρομίτιδες = Σαυρομίτιδες παρά τῷ αὐραῶν πατιῶν καὶ ἐσθίων, St. B. a. a. D.), ursprüngl. ein Volk (nach Eust. D. Per. 653 Σαυρικὸν φέλον, vgl. mit Clem. Alex. protr. c. 5. f. Σαυμάται, nach St. B. gar Ἰσρικὸν ἔθνος), welches in der Steppe der Deutschen Kasaken u. einem Theile von Astrachan sesshaft war, später aber eine Menge anderer Völker, j. B. die Bandalen, Hunnen, Gothen u. f. w. mit umfaßte, Σαυμάται (Strab. 12, 553, Plin. 4, 12, 25), f. Her. 4, 21—136, 5, Hipp. de aer. loc. et aqu. §. 89, p. 291, Scyl. 70, Strab. 2, 114—7, 305, 5, Orph. Arg. 1465, Ap. Rh. 3, 353, 394, D. Sic. 2, 43, Arr. An. 1, 3, 2, tact. 4, 7—44, 1. 5, App. Mithr. 19—120, 5, D. Cass. 54, 20, 55, 30, Zos. 3, 1, 4, 16, Nic. Dam. fr. 122 (Stob. 4, 41), Herdn. 7, 8, 2, Suid., Clem. Alex. protr. 1, c. 5, Ael. v. h. 3, 89, Scymn. 881, 883, D. Per. 15—680, 5, Eust. zu D. Per. 652—828, 5, St. B. s. Ἀμαζόνες, An. p. p. Eux. 45, Paraphr. zu D. Per. 1, 680, Schol. D. Per. 10, Niceph. zu D. Per. 650, Paus. 8, 43, 6, Zen. 5, 26, Luc. Tox. 3, 40, Them. or. 13, p. 179—15, p. 198, 5, Sozom. 6, 36, Schol. Il. 13, 6 u. 5, Mel. 1, 2, 6, 1, Plin. 4, 12, 25, 5, 13, 15, Ov. Trist. 3, 3, 6, 10, 5, M. Sie hießen auch Ἰαζυβάται, Ephor. 5.

St. B. s. Ἰαζυβάται, od. Συρμάται, Eudox. b. St. B. s. Συρμάται, od. βυσίλειοι, App. Mithr. 69, od. οἱ Γυναιχοκρατούμενοι, An. p. p. Eux. 45, Scymn. 885, Scyl. 70, f. unter Σαυρομάτιδες. Adj. a) Σαυρομάτης, Plin. ep. 10, 13—15. b) Σαυροματικός, ἡ, ὄν, j. B. θώραξ, Paus. 1, 21, 5, ἡ Σαυρία, St. B. s. Ἀμαζόνες, πρόσβατα, Arist. anim. gen. 5, 8, tab. Subst. ἡ Σαυροματική, Eust. D. Per. 828. c) Σαυρομάτις, j. B. ἡ χώρα, Her. 4, 123, u. Subst. αἱ Σαυρομάτιδες als Benennung der Frauen, Plut. legg. 7, 804, e. später identifizirt mit den Amazonen, St. B. s. Ἀμαζόνες, Eust. D. Per. 828, Procl. zu Plat. rep. 5, p. 418 ed. Bas. Denn die Σαυρομάται sollten von den Amazonen abstammen, D. Per. 655, Eust. zu D. Per. prooem. u. 658, Paraphr. D. Per. 652. C. Σαυμάται. Συμάται u. Σαυμάται.

Σαῦρος, m. Stolz (f. Σαυρίας), 1) ein Räuber in Elis, welchen Herakles erschlug, Paus. 6, 21, 3. 2) Wiltbauer aus Lacbämon, 36, 5, 4, 14.

Σαῦρου a) δειράς, f. Stelzenberg (f. Σαῦρος u. Paus.), ein Gebirgsrücken zwischen Bisatis u. Aftabien, Paus. 6, 21, 8. b) πρήνη, Stoliens Quell, Quelle auf Krata, Theophr. h. pl.

Σαυφίος, ov, d. röm. Saufes, tab. Πάτος Σ., App. b. civ. 1, 82.

Σαυχαῖοι, Volk in Arabien, Alex. Pol. fr. 12.

Σαφά, acc. ἄν, Martenberg (nach Jos. = σκοπή), 1) Ort in der Nähe Jerusalems, Jos. 11, 8, 5. 2) Ort in Mesopotamien, Plut. Luc. 22. C. Σάφω.

Σαφάρ, = Σάφωρ, w. f., An. (Arr.) p. m. Erythr. 23.

Σαφάς, acc. ἄν, m. Schreiber des Königs Josias, Jos. 10, 4, 1.

Σαφάσας, m. wenn griech. Kfahre, Inscr. 2, 2130, 34 (Maeotic), Sp.

Σαφάτης, ov, m. 1) B. des Giffäus, Jos. 8, 13, 7. 2) Statthalter von Galiläa, Jos. 8, 2, 3.

Σαφατίας, m. C. Davids, Jos. 7, 1, 4.

Σαφθά, Thal in Palästina, Jos. 8, 12, 1.

Σάφθα, St. im nordöstlichen Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 30.

Σάφραξ, αξος, m. Heerführer der Germanen, Zos. 4, 34.

Σάφφου, f., Inscr. 2, 1927, Sp. Nechl.:

Σαφώ, ἡ. = Σαπφώ, w. f., Inscr. 4, 7759, Sp.

Σαφονίας, m. C. des Gades, Jos. 2, 7, 4.

Σαχαλίτης, ὁ, κόλπος, die südliche Küste vom j. Ghechr od. Ghochr in Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 29, Ptol. 1, 17, 2, 6, 7, 46 u. Schol. zu 6, 7, 11, St. B. s. Σαυρομάται, auch bloß δ Σαχαλίτης genannt. An. (Arr.) p. mar. Erythr. 29. Die Gw. dasselbst οἱ Σαχαλίται, ὄρ, Marc. 5, St. B. s. Ἀσπίται, Ptol. 6, 7, 11, 24, 25. Adj. Σαχαλίτης, j. B. λίβανος, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 82.

Σάχλη, f. St. in Arabia Felix, j. Eagger, Eschar, Eschar od. Eschehr (f. Σαχαλίτης), Ptol. 6, 7, 41.

Σάχπηρις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 83, 2, Pap. Lugd. Bat. p. 89.

Σάχων, ωρος, m. viel. Hüller (von σάτω), Minnen, Suid.

Σαώ, f. Fritzhilde (d. i. die schützende, rettende, f. Curt. Griech. Etym. p. 340), L. des Merus u. der Doris, Hes. th. 243, Apul. 1, 2, 7.

Σαώκη, f. u. **Σαώκης** m. (Nonn.) Heilsberg, Gebirge auf Samothrace, Nonn. 13, 397, Schol. II. 13. 12, Plin. 4, 12, 23. Nebln.

Σαώκis, f. Heilsbergen. früherer Name von Samothrace, Hesych. **Σ. Σαώκη**.

Σαωκόδωρος, m. B. des galatischen Fürsten Kastor, Strab. 12, 568.

Σάωv, **ωvος**. m. Heil (σάος, f. Keil Inscr. boeot.) 1) mythischer Göttergatte von Samothrace, D. Sic. 5, 48, Fest. p. 329. 2) der Entsetzer des Drakens von Erichonius, Paus. 9, 40, 2. 8) **Σ.** des Difen, Anthier, Call. ep. 10 (Anth. VII, 451). 4) **Βόωv** a) Ithier, Keil Inscr. boeot. x, 4. b) Lebader, Inscr. 1575. 5) ein Ambrosiot, Eryc. 3 (vi, 255).

Σάωvας, α, böot. αο, m. Heil, **Βόωv** a) Lebader, Philhist. T. 1, p. 99. b) Gopaer, Inscr. 1574, wo Bösch **Σαωνιδας** hat, doch f. Keil in Inscr. boeot.

Σάωρα, f. Frieda b. i. die schützende, eine Nymphe auf Kreta, nach welcher **Σάωρος** benannt sein soll, St. B. s. **Ἐλευθερά**.

Σάωρος, f. Friedeburg, St. auf Kreta = **Σάωρα**, **Ἐλευθερά**, **Ἐλευθερά**, St. B. s. **Ἐλευθερά**.

Σάωv, f. Königin von Byblos, welche auch **Ἀστάρ** u. **Memnonis** hieß, Plut. Is. et Os. 15.

Σάωvρος, (ό), Geiler, Miscometier, D. Cass. 72, 12, Schol. D. Cass. 77, 21.

Σάωv, **ov**, in Anth. **εω**, m. Bucco b. i. der schützende, rettende, Wein. a) des Zeus, Paus. 9, 26, 7. b) des Dionysos, Paus. 2, 31, 5. 37, 2. Anth. IX, 603.

Σάωv, **ov**, m. Retter, Wein. a) des Dionysos, Paus. 2, 31, 5. b) des Zeus, Paus. 9, 26, 7.

Σάωv, f. (Burlint), Trauenn, Inscr. 4, von Keil An. ep. 130 bezweifelt.

Σάωv, m. 1) 16. R. von Aegypten, od. **κωμαστίς** od. nach einigen **χημαστίς**, f. Erat. in Sync. chr. p. 102, a, f. **Σοφίς**. 2) 16. R. von Aegypten, Erat. b. Sync. 104, b (p. 195), nach Goar **Σεσαωvίς**.

Σβόv, m. wenn griech., Bösch, ein Gotte, Proc. h. Goth. 1, 8. Sp.

Σβόv, m. viell. Bösch, wenn nicht lat. **Οβόv** od. **Βόv**, **δουμα κύριον**, Et. M. 475, 28.

Σδός, **δολ**. für **Σείv**, Ioann. Gr. 244.

Σείv, St. in Aethiopien, Iub. 5. Plin. 6, 29, 35.

Σεβάγv, f. **Ἐβρίv**.

Σεβάv, m. = **Σαβάv**, w. f., Wein, des Dioskides, Schol. Dem. 18, 260. Achnl. Sebadius in Macr. Sat. 1, 18.

Σεβανός, ó, Heiligenstätt. Kloster an der Grenze zwischen Persien u. dem röm. Reich, Menand. Prot. 17, 11.

Σεβάσμv, **αά**, n. in Philhist. T. 1, p. 329 **Σεβάσμv**, Herrenspiele (f. **Σεβαστίv**), Spiele zu Ehren des Kaisers, Inscr. 3 4472, 17, Ekkhel d. n. t. 4, p. 436, in Damascus, Philhist. a. 4. Achnl.

Σεβαστά, **αά**, Kampfspiele, Inscr. 2, 2810, b. 13. 3, 3902, 5913, 23 etc., in Rhodus u. Syrakus, Philhist. T. 1, p. 329. Ein Sieger darin **σεβαστονίχης**, Inscr. Orell. t. 1, p. 461.

Σεβάστωv, (ή), (über den Attens, Eust. 449, 49), 1) Herrsch. a) St. in Pontus an der Grenze von Cappadocien u. Kleinasien. Später Hauptstadt Armeniens, Ptol. 5, 6, 10, Eust. D. Per. 694, Soer. h. e. 2, 43, 1, Basil. M. ep. 8, Sozom. 8, 27, Alex. c. St. B. Suid. s. v. u. s. **Ἀττάv**, Inscr. 3, 3871, b, Add. 3872, b, Add. **εω**. **Σεβαστηνός**, Suid., f.

Σεβαστή. b) St. auf **Ἐλαιόv** in Cilicien, Diose. 5, 100. **Σ. Σεβαστή**. 2) **τά**, Herrenspiele, Spiele zu Ehren des Kaisers, Menand. t. 9, p. 210, 10, ed. Walz, 3. B. in Kleinasien, Inscr. 1186, 3858, c. 4031, Ross Intellig. zur Allg. Litig. 1844, n. 40.

Σεβαστή, f. d. röm. Augusta d. i. Heere, 1) Wein. d. röm. Kaiserinnen, Herdn. 1, 16, 4, Keil Inscr. boeot. xxvii, tab. **Ἰουλίv**, **Ἡρα Σεβ.** Inscr. 1775. 2) Heerenburg, a) St. auf einer Insel an der Küste Ciliciens, welche früher **Ἐλαιόv** hieß u. vom König Archelaos zu Ehren des Augustus **Σεβαστή** genannt wurde, Ios. 16, 4, 6, Ptol. 5, 8, 4, Hierocl. p. 704, Cone. Chalced. p. 126, St. B. s. v. u. s. **Ἐλαιόv**. **Σ. Σεβαστή**. b) St. in Phrygien zwischen Aluda u. Gumenia, f. Segittler, Hierocl. p. 667. c) St. im Pontus, welche früher **Κάβερv** hieß, nachher aber von Pompejus in **Αἰσούv** u. zuletzt von Pythodons zu Ehren des Augustus in **Σεβαστή** umgenannt wurde, Strab. 12, 557. St. B., **εω**. **Σεβαστηνός**, St. B. s. v. u. s. **Ἀδραμύνειον**, Plin. 5, 32, 42, Inscr. Grut. p. 427, n. 8. **Σ. Σεβάστωv**. d) St. in Judäa, welche früher **Σαμάρειv** hieß und von Herodes zu Ehren des Augustus **Σεβαστή** genannt wurde, Ios. arch. 15, 8, 5. 17, 11, 4. b. Iud. 1, 21, 1—2, 18, 1, 5., Strab. 16, 760. Hieron. in Epitaph. Paul. 6, Ptol. 5, 16, 6. **εω**. **Σεβαστηνός**, Ios. arch. 19, 9, 1. 20, 6, 1. b. Iud. 2, 12, 5. e) Name von Alendria in Aegypten, St. B. s. **Ἀλεξάνδρεια**. f) **Σ. ἀγορά**, Inscr. 3, 4040, VII, 13. g) **Σ. φυλή**, Name einer Phyle in Aegypten, Inscr. 4027, 5. 4031. h) Beinort von Baphos, Inscr. 2629. i) Wein, der Stadt **Καϊσάρεια**, Ios. 16, 5, 1. 3) als Adj. = kaiserlich mit **σείv**, N. T. act. ap. 27, 1.

Σεβάστωv, **τά**, pl. Herrenfeier, Kampfspiele zu Ehren des Kaisers, Inscr. 1186, 1586. **Σ. Σεβαστά** u. **Σεβαστωv**.

Σεβαστηνόν, **τό**, = Augusteum, Heerf. Inscr. 3, 4039, 21 (Ancyra), Sp. **Σ. Σεβαστιον**.

Σεβαστιανή, f. Trauenn, Cod. 5, 5, 2, K. Fem.

Σεβαστιανός, (ό), (über **αν** f. Et. M. 439, g). Heerf. 1) Truppenführer unter Julian, Zos. 3, 12—4, 23, d., Malal. chron. p. 328, Eunap. Sard. fr. 47, Suid. s. v. u. s. **κολοσσός** u. **προσκεκρουνός**. 2) einer der von Jovin zum Imperator ernannt, aber von Maximus getödtet wird, Olymp. Theb. fr. 19 (Phot. cod. 80). 3) Heerführer unter Theodosius II., Io. Ant. fr. 194, Suid. s. **Θεοδόσιος**. 4) ein einflussreicher Mann unter dem Kaiser Zeno, Philad. fr. 9 (Suid. s. **Ζήv**). 5) Antier (?), Soer. h. e. 2, 87, 7—Litan. 6) Wein, des Euphrates, Suid. s. **Εἰσάv**. **Σεβαστιανός**, der aber bei Suid. s. **βασιλείος** als **Σεβαστηνός** anführt ist.

Σεβαστιάv, f. = lat. Augusta (Heere), Wein, der **Πατρία**, Ann. IX, 356.

Σεβαστικόν ἢ **Σεβαστηκόν** **στόμv**, Heiligenmund in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 7.

Σεβάστωv, **πόv**, Heerf. u. Tempel d. Heiligtum des Maximus, Phil. leg. ad Caj. 22. Auch als Adj. **τό σεβαστιον γένv** (Eust. **Σ. Σεβαστιον**).

Σεβαστόπολις, f. Heerenburg. 1) St. im Pontus Cappadocien et. im späteren Armenien prima, Ptol. 5, 6, 7, Hierocl. p. 703, Plin. 6, 8, 8, Novell. 31, I. Ant. p. 205, Greg. Nyssen. p. 202, Proc. 2) St. im Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9. 3) St. in Kolkis, welche früher **Αἰα**, dann Dioscurias hieß, f.

Σεβαστεπὺς, Ptol. 5, 10, 2, Arr. p. pont. Eux. 10, 3, 11, 3, 17, 1, Nican. b. St. B. s. *Διοσκουρίδης*, Proc. b. Goth. 14, 4, b. Pers. 2, 29, Plin. 6, 4, 4, 5, 5. *Ἐν Σεβαστοπολίῳ*, Inser. 3, 4183. 4) St. Myrina an der Westküste Mysiens, Plin. 5, 30, 32.

Σεβαστός, *ὁδ. voc.* (Anth. xi, 75) *Σεβαστή*, (ὁ), Herr (wie man in der Schweiz z. B. den Viehdiger nennt, d. lat. Augustus, Paus. 3, 11, 4, Zonar. hist. p. 533, c.), denn *πάντι τὰ ἐπιμύοιτα καὶ τὰ ἱερῶτα αἰγούσα προσομοῦνται*, D. Cass. 53, 16, mit u. ohne *Καῖσαρ*, 1) der röm. Kaiser Octavius Cäsar, *᾽Οκταβιανὸς ὁ Σ.*, Zos. 2, 4, Strab. 3, 156—12, 578, δ., Polyæn. 8, 24, 1—7, 32, Suid s. *Ἀδριανός* — *Φλέγων*, δ., Herod. 2, 11, 5, 3, 13, 3, δ., Eust. D. Per. 193, Luc. salt. 34, Them. or. 7, p. 96—34, c. 8, δ., Phil. ad Caj. 21, 141, Inser. 478, auch *ὁ πρῶτος Σ.* genannt, Luc. laps. 18, *ὁ Σεβαστός Καῖσαρ*, Strab. 6, 259, 210, *ὁ ὅπαν Σ.*, Them. or. 8, p. 108, *ὁ ὁ θεὸς σεβαστός*, Luc. macr. 17, vgl. Lebas 1238 u. Inser. 141, 478, Phil. ad Caj. 21, Zos. 24. 2) Titel der Kaiser überhaupt, Keil Inser. boeot. xxxi, Inser. 2153, so *Καῖσαρ Γερμανικὸς Σεβαστός*, Keil Inser. boeot. xxxi, Inser. 1625, Tiberius, Ios. 18, 6, 6, u. Hadrian, Keil Inser. boeot. xxvi, An. p. pont. Eux. tit., Visch. Inser. Spart. 6, vgl. mit Anth. xi, 75, Herod. 2, 11, 5, u. abwechselnd mit *Ἀδριανός*, Inser. 2, n. 3770. 3) mit *θεός*, so *θεὸς Σεβαστός*, Keil Inser. xx, u. *βλὴ τοῦ Σ.* von den Göttern, Inser. 3096, u. *Σεβαστός vom Ares*, Ross Dem. Att. 58. 4) bei den Byzantinern eine hohe Würde, Tzet. hist. 5, 596, Byz., auch *σεβαστοπόρος* genannt, Io. Lyd. mens. p. 124, Byz. 5) Monat in Syrien u. Bithynien (21. Febr. — 22. März), Hemer. Flor., Hamilt. n. 5, Cram. An. t. 3, p. 403, 16, 6) *λίμνη*, Hafen von Cäsarea, von Herodes zu Ehren Augustus so genannt, Ios. arch. 17, 5, 1, b. Iud. 1, 31, 3. 7) *Τροπαια Σεβαστοῦ*, Ort in Italien, Ptol. 3, 1, 2. 8) als Adj. *Σεβαστοὶ ἄνθρωποι* = ludi Augustales in Athen, Ross Dem. Att. 141.

Σεβαστοφάνης, m. nach der Analogie von *Ἱεροφάνης*, der Augustuspriester, Namen Augustalis, Inser. 3187, 3726, 3858 n. 4031.

Σεβίδα, (wenn griech. Ehrentaufen), Hafen Syriens, Alex. b. St. B. *Ἐν Σεβιδεύς*, St. B.

Σεβή, *ἡς*, f. St. in Galatene, Ios. 5, 7, 12.

Σεβείνος, m. Ehrentraut (von *σέβας*, *σέβω*), Mannsb., Inser. 3, 4724, Sp.

Σεβένδουνον, St. der Castellani in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 71, vgl. eine Münze b. Sestini p. 164.

Σεβέννός, ein Römer, *Πολλῆνιος Σ.* b. D. Cass. 76, 9.

Σεβέννυτος, b. Ptol. 1, 15, 4, 4, 5 51 *Σεβέννυτος* (doch f. über die richtige Betonung Herod. b. St. B. s. *Βηντός*, parag. aus *Σεβέννυτος*, ägypt. Sam-hut od. Sam-en-hut), b. Hierocl. p. 725 *Σεβέννυτος*, b. Strab. 17, 802 *ἡ Σεβέννυτι πόλις*, St. Delta Unterägyptens, j. Semmenud, St. B., Ptol. a. a. D., Secl. 105 e conj. *Ἐν Σεβέννυτι Βασιλείς*, Sync. p. 77, d. Sie war die Hauptstadt des nomos *Σεβέννυτος*, die b. Strab. 17, 802 *ὁ Σεβέννυτιος νομός* heißt, f. Her. 2, 166, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 32, Plin. 5, 9, 11, der bei Ptol. 4, 5, 50, 51 in zwei Theile zerfällt, nämli. *Σεβέννυτιος νομός κάτω τόπων* u. *ἄνω τόπων*, wie denn auch die mindere Nominierung

nach ihr *τὸ Σεβέννυτικὸν στόμα* heißt, Her. 2, 17, 156, Secl. 106, Ptol. 4, 6, 10, St. B. s. v. u. s. *Ζοῖς*, Ath. 2, c. 90, Strab. 17, 801, 802, Exc. Strab. 17, 16, Eust., Paraphr. u. Schol. zu D. Per. 226, Plin. 5, 10, 11, Mel. 1, 9. Nach St. B. hieß auch ein Fluß u. *Ἐν* *ἵος* den letzten nennt Secl. 106 *ἡ Σεβέννυτι λίμνη*.

Σεβέρχης, m. 7. K. der 4. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 57 (105).

Σεβήν, m. *Ἐχρενσὺρδ*, Anecd. p. 1417, Lascar. Gramm. C. Fol. 6.

Σεβήρα, f. in Inser. *Σεβήρα*, d. röm. Severa, Anth. app. 104, Keil Inser. boeot. xxvii für *Σεουήρα*, f. Keil p. 239, Inser. 2, 1824, 2045, g. 4, 9717. *Ἐ. Σεουήρα*.

Σεβήρια, *τὰ μεγάλα*, Kampfspiele zu Ehren des Severus in Athen, Ephem. Arch. 2831, K.

Σεβήρινα, f. d. röm. Severina, Inser. 3, 6902, 1, 6, 4, 8613, A, 7, Sp. *Σεβήρινα*.

Σεβήριανός, m. d. röm. Severianus, 1) aus Damascus, Suid. s. v. u. s. *Ἰωργένης*, 2) Bischof, Soer. h. e. 6, 11, 1, vgl. Fabr. bibl. gr. x, 511, 3) Herrscher in Mesien u. Maecdonien, Zos. 1, 19, 4) *Ἀνδρὸς*: Dam. v. Isid. 165, 290, 5) *Σεβήριανὸς κολλούριον*, eine nach ihrem Erfinder benannte Augensalbe, Gal., Aët.

Σεβήρινα, f. d. röm. Severina, Inser. 4, 9447, 11, Sp., f. *Σεβήρινα*.

Σεβήριος, *ὁν*, d. d. röm. Severus, (Gruß), 1) d. röm. Kaiser (L. Septimius Severus), Eust. D. Per. 303, Zos. 1, 8—2, 30, δ., Hesych. Miles. fr. 4, 86—38, Them. or. 6, p. 74, 13, p. 175, Io. Ant. fr. 125—130, δ., Suid. s. v. u. s. *βασιλική* — *Ἰωργένης*, δ., Dam. v. Isid. 196, δ. 2) *Ἐπιφάνειος* aus Rom, Suid. s. v. — ein Philosoph, Porph. v. Plot. 14, 3) *Πηργίος*, Arist. or. 26, p. 572—609, δ. 4) ein *Κεῖς*, Suid. s. v. u. s. *Ἰουλιανός*, Theod. presb. de incarn. p. 245, 5) *Σ.* des Antonin, Suid. s. *Ἀντωνίνος*, 6) *Ἐρμένιος*, röm. Consul, Suid. s. *Ἐκμπίος* u. *Σ.* *ὁ Ἐρμένιος*, Suid. s. *Φίλων*, 7) röm. Patriarch, Dam. v. Isid. 9, 233, δ. 8) *Σεβήριον κολλούριον*, eine Augensalbe, Aët. 9) *Ἄνδρὸς*: Phil. in Flacc. 1, — Inser. 2, 2012, 2395, 3, 5922, 4, 6987, 9158, Bgl. Fabr. bibl. gr. x, 623, Adj. *Σεβήριος*, j. *Βαλάνειον*, Io. Lyd. magg. 3, 70 u. *ἐχρίον Σεβήριον*, die Augensalbe, Theoph. Nonn. c. 64.

Σεβής, *ἡτος*, m. *Ἐχρενσὺρδ*, Mannsb., Nonn. 28, 99.

Σεβήχων, m. 76. K. von Aegypten, Sync. 184 (847). **Σεβίος**, m. Gattebich (von *σεβίνω*), Ion. Nachbildung von *Ἰπποβίος*, Ar. Ran. 427. Eccl. 980.

Σεβίχως, m. 2. König der 25. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 74, b (139), Euseb. b. Sync. 75, b (140).

Σεβίουρροι, *ὄν*, Volk im NW. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 27.

Σεβούς *ἡ Βεβός*, Ort in Judäa, Ptol. 5, 16, 6. **Σεβόρης**, m. ein Perser, Menand. Prot. fr. 86. **Σεβρίδα**, Volk Aethiopiens an der Westseite des Nil, Ptol. 4, 7, 33, Anon. geogr. 18 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 498).

Σεβρίθης νομός, in Aegypten, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 32.

Σεβρός, *ὄν*, m. Lauter (wohl = *σέβερος*, *weißes* nach Hes. = *ἐνσέβης*, *δικαίος* ist), *Ἐ.* des Hippocront, der als Heros in Sparta verehrt wurde und hier ein

Heron hatte, τὸ Σέβριον (Kauterhofen), Paus. 3, 15. 1. 2. Bgl. Τέβρος.

Σεβωνίτις, ἡ. = Ἑσσεβωνίτις, m. f. unter Ἑσσεβών, Ios. b. Iud. 2, 18, 1.

Σεγάμαλα, ἑ. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 8, 29, 85.

Σεγαλλανοί, in Plin. 3, 4, 5 Segovellanni, in Not. Imp. Segolauni, Volk in Gallia Narbon., Ptol. 2, 10, 12.

Σεγασάμα, ης, in It. Ant. p. 394—454, Inscr. Orell. n. 4719 u. Maffei Mus. Veron. p. 420, 5 Segisamo, onis, ἑ. der Marbogi od. Turmodigi in Hisp. Tarrac., j. Sasamo, Pol. 84, 9 b. Strab. 18, 162, Flor. 4, 12, Oros. 6, 1. Gm. Segisamonenses, Plin. 3, 8, 4.

Σεγίστη, f. 1) ἑ. in Oberpannonien, j. Sissek, App. Illyr. 23, b. Strab. 4, 207—7, 818, ἑ., vgl. mit Plin. 3, 25, 28 ἢ Σεγεστική, f. Σιστία, Gm. Σεγεστανοί, App. Illyr. 10—23, ἑ. Das Gebiet derselben ἢ Σεγεστική γῆ, App. Illyr. 22, 2, f. die röm. Form der Stadt Ἑγεστα od. Αἰγεστα, m. f. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 15, 8, 9, 4. Cic. Verr. 4, 33, Plin. 31, 6, 32, Fest. s. v., Tab. Peut. Gm. Σεγεστανοί, Ptol. 3, 4, 11, Cic. Verr. 4, 33 f., Plin. 3, 8, 14, Münzen b. Eckh. d. n. T. 1, Vol. 1, p. 234, u. Segestensis, Cic. Verr. 3, 36, u. Σεγεσταίος, Münz. Torremuzz. b. Rochette 18. Der Hafen derselben j. Castell a Mare, heisse ἑμπορίον Σεγεστανῶν od. Σεγεστανόν, Ptol. 3, 4, 4, 3) Küstenstadt Sigitens, It. Ant. p. 501. 502, b. Plin. 3, 5, 7 Segesta Tignillorum, 4) Küstenstadt in Karmia, Plin. 3, 19, 23, 5) Bei Amm. 19, 2 sind Segestani ein kriegerisches Volk des persischen Reichs, 6) Σεγίστη od. Ἑγίστη Tochter des Ixer Ἠβδονότα (b. Serv. Hippotes, Ippotens, Ipsostratus), wird nach Sicilien geschickt od. dorthin ausgesetzt u. wird vom Flusse Krimissos Mutter des Aegestus, Egestus od. Acestes, Tzet. Lyc. 471. 953, Serv. Virg. Aen. 1, 550, 5, 30, vgl. mit D. Hal. 1, 52, 7) die Saatgöttin, Plin. 18, 2, 2. Sie heist bei Maor. Sat. 1, 6, August. civ. d. 4, 8, Tertull. spectr. 8. Orell. 2044 Segetia, 8) Bei Liv. 34, 17 kommt auch eine Stadt Segestica in Hisp. Tarrac., aber sichtlich vom Ibero vor.

Σεγίστης, ov, m. Cherusischer Hauptling u. Schwiegervater des Alminius, Strab. 7, 291. 292, Tac. Ann. 1, 6—58, Vell. 2, 118, Flor. 4, 12, 33.

Σεγετική, ἡ, Landschaft in Ägypten, D. Cass. 51, 23.

Σεγήδα, b. App. Σεγήδον, f. ἑ. der Arevaker in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162, App. Iber. 44. Gm. Σεγηδαίος u. οί, App. Iber. 45. ἑ. Σεγίδα. ἑ. Βεγίδα.

Σεγίδα, f. 1) ἑ. der Gelliberer, Gm. Σεγίδαίος, f. Σεγίδα, 2) ἑ. in Hisp. Baetica, Plin. 3, 1, 3.

Σεγίμπος, ov, m. Cheruscherfürst, B. des Cestus, Strab. 7, 292, Tac. Ann. 1, 71.

Σεγμοόντος, m. Cheruscherfürst, ἑ. des Cegestes, Strab. 7, 291, b. Tac. Ann. 1, 57 Segimundus.

Σέγισα, ἑ. der Bastianer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Σεγίσμα Ἰουλία, ἑ. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50. Gm. Segisamulianenses, Plin. 3, 8, 4.

Σεγισαμόγκουλον, in It. Ant. p. 394 Segassamulium, Ort der Autrigones in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 53.

Σεγοβρίγα, in Ptol. 2, 6, 58 Σεγοβρίγα, 1) Haupt-

stadt der Gelliberer in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162, Ptol. a. a. O., Plin. 3, 8, 4, 36, 22, 45. Front. strateg. 3, 10, 6, Geog. Rav. 4, 44, Münzen b. Sestini 1, p. 193. 2) ἑ. der Gbetaner in Hisp. Tarrac., j. Segorbe, Inschr. u. Münzen, Florez Esp. Sagr. 5, 21, 8, 97, Med. 2, 573. 650, Mionn. 1, p. 50 u. Suppl. 1, p. 102, Vaillant Num. Imp. 1, p. 64. 116.

Σεγόδουον, 1) Σεγόδουον ἢ Ἐσόδουον, Hauptstadt der Rutani in Gallia Aquitania, j. Rodez, Ptol. 2, 7, 21, auf Tab. Peut. Segodum, 2) ἑ. des südlichen Germaniens, Ptol. 2, 11, 29.

Σεγοντία, 1) Σεγοντία Παράμικα, ἑ. der Barduler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 66, 2) ἑ. der Gelliberer in Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 437. 439, wohl = Seguntia b. Liv. 34, 19. Gm. Σεγοντίνου, Pint. Sert. 21.

Σεγοσιανοί, f. Σεγοσιανοί.

Σεγοβία, in Plin. 3, 8, 4, Flor. 3, 22, It. Ant. p. 435 Segovia, 1) ἑ. der Arevaker in Hisp. Tarrac., j. Segovia, Ptol. 2, 6, 56, vgl. Münzen b. Florez Med. II, p. 577, Mionn. 1, p. 51, Suppl. 1, p. 104, Sestini p. 196, 2) Segovia, Ort Báticas, Hirt. b. Alex. 57.

Σεγοντίνου, f. Σεγοντία.

Σεγοσιανοί, b. Strab. 4, 186. 192 Σεγοσιανοί, b. Plin. 4, 18, 32 Secusiani liberi, u. viell. auch Sebusiani b. Cic. pro Qu. 25, Volk in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 14, Caes. b. Gall. 1, 10, 7, 64, u. t. o. a. ἑ., mit Φόρος Σεγοσιανῶν, Ptol. 2, 8, 14, u. einer Stadt Segusia, j. Seze, Münze b. Mionn. 1, S. 78, 2) f. Σεγοσίον.

Σεγοσίον, in Plin. 3, 17, 21, Amm. 15, 10, It. Ant. p. 341. 357, Tab. Peut. Segusio, in It. Hieros. p. 556 Secusio, ἑ. auf den Grajischen Alpen, j. Sufa od. Euse. Ptol. 3, 1, 40, in Nazar. Pan. Const. a. 17, 21, Anon. Paneg. Const. c. 5 Segusiensis civ., in Inscr. b. Spon Miscell. p. 199 civ. Segusina, vgl. Münzen b. Mionn. 1, p. 73, Suppl. 1, p. 145. Es war die Hauptstadt der Σεγοσιανοί, Ptol. 3, 1, 40, welche in Inscr. b. Maffei Mus. Veron. p. 234 u. Orell. n. 626 vgl. mit 1690 u. Spon Miscell. p. 199 Segusini, in Nazar. Paneg. Const. c. 17 Segusienses heißen.

Σεδίκ, (= μελέτης, Hesych.), ἑ. der Moabiter, Hesych. (Ies. 16, 7, wo δὲ Σὶδ μελετήσεως steht), Procop. Ies. 16, 7, Basil. M. in Ies. II, p. m. 282.

Σεδεκίας, ov, (δ), 1) K. der Juden, Ios. arch. 10, 7, 2—8, 7, 8, b. Iud. 5, 9, 4, Suid. s. v., Iub. b. Clem. Alex. str. 1, 21, 2) ein hebr. Prophet, Ios. 8, 15, 4.

Σεδήνη, f. eine Amazone, wahrsch. nach dem Berge Σαιδηνή benannt, f. Theogn. 113 u. entweder Σαιδηνή od. Σαρδηνή zu schreiben, f. Lob. path. p. 195, n. 7.

Σεδράχης, m. = Ἀνανίας (Ανανίας Σεδρ.), Ios. 10, 10, 1.

Σέδ, (δ) hebr. indecl., B. des Ananias, Ios. 18, 2, 1.

Σεδής, m. 5. König der 2. Dyn. in Ägypten, Africa b. Sync. 55 (102).

Σεδήνιος (?), (δ ἔστιν αἰθήρας τὸ πάτριον κράτος), R. in Ägypten, Eratos. b. Sync. 109 (205), v. 1. Θιράλλος, nach Buns. Κενετιφιαίος.

Σέθλος, m., b. Eust. Σέθλος (Θυδρ, wie ἐσθλός von Σκτ. sat, feind, gut), R. der Sidonen, Schol. u. Eust. zu Od. 4, 617.

Σειρόνη, f. Et. im Delta Aegyptens, Gew. **Σειροῦτης**, Alex. Pol. 6. St. B. Von ihr hatte der **νομός Σειρωῆτης** seinen Namen, Strab. 17, 804, Schol. Plat. Tim. 2, e. Vgl. Ptol. 4, 5, 53 heißt er **Σειρωῆτης ἢ Σειρωῆτης νομός**. Vgl. Hierocl. p. 727, Conc. Ephes. p. 472, 531, Plin. 5, 9.

Σέβας, ω, h. Her. **Σεβός**, in Schol. Od. 14, 278 **Σέβος**, m. 1) Priester des Herkules u. K. von Aegypten, vgl. = **Σέθεος** (Seti) 1, mit dem Wein. Menephtah b. i. Diebling des Ptah od. Herkules, Her. 2, 141. 2) = Pamestes u. Aegyptus, Man. 6. Theoph. in Ant. 8, 19. 3) 1. König der 19. Dyn. in Aegypten, Afric. 6. Sync. 72, b (134), Euseb. 6. Sync. 73, b (136), Euseb. chron. arm. 1, 216, 4) 80. K. von Aegypten, Sync. 123 (232). 5) Göttenkönig, Sync. p. 104. 6) S. des Amenophis, auch Pamestes u. Aegyptus genannt, Maneth. b. Jos. c. Ap. 1, 26. 7) K. von Aegypten, welcher der K. von Aegypten sein soll, den Hom. Od. 14, 278 erwähnt, Eust. u. Schol. Od. 14, 278.

Σέθωσις, dat. **εσ**, m. K. von Aegypten, Nachfolger des Amenophis, welcher auch Aegyptus heißt, Man. 6. Jos. c. Ap. 1, 15.

Σειβλία, f. Et. in Phrygien, Gew. **Σειβλιανοί**, Münzen bei Barthelme, f. Werthof griech. Numism. p. 217. K. S. **Σιλβιον**, welches auch **Σιβλία** heißt, Hierocl. u. Not. Eccles., wahrsch. Rottenburg von **εἰλη** od. **ἴλη**, welches auch **βέλη** hieß u. das Digamma hatte, f. Ahr. Dial. II, p. 160.

Σίγαλον, f. **Σίγειον**.

Σίγηρος, m. **Σίλλε** (= **σινγηρός**), Athenier, Philhist. t. III, p. 280, K.

Σιδέκτας, m. = **Θεοδέκτης**, w. f., u. entst. aus **Σιδέκτας**, **Σιδέκτας**, f. Ahr. Dial. II, p. 218, Lacertianer. Inscr. 1241. 1244. S. **Σιδέκτας** u. vgl. Keil An. ep. p. 92. 94.

Σιδαινοί, v. l. **Σιδαινοί**, germanische Völkerschaft an der Küste der Dnieper, Ptol. 2, 11, 14.

Σιδών, ὄρος, m. abh. Doppel (vgl. Stanatapel), Aethier, Philhist. t. 3, p. 448, K.

Σιδών u. **Σιδώνιος**, f. **Σιδών** u. **Σιδώνιος**.

Σεισοβόλων, Götzenname, Inscr. 3, 4540 (Babyl.). Sp.

Σειθενή, f. = **Σιδωνή**, w. f. d. i. Thebalien, Hesych.

Σιλανός, m. = **Σιλαρός**, w. f., Inscr. 3, 6381. 6748, Sp.

Σίλας, m. Rott (= **εἰλας** od. **ἴλας**, von **ἴλη** mit dem Digamma). Mannan, Inscr. 3, 4511. Vgl. **Σίλγς**.

Σιλήνη, f. Welz (von **εἰλω**, **ἴλη** mit Digamma), 1) eine Vassalis, Nonn. 14, 223. 2) Andere: Anth. vi, 281. 3) **Σ. Φιλονμένη**, Inscr. 2, 2389 (Var.), p. 349, b. 4) **Σιληνή**, fem. zu **Σιληνός**, Lucet. 4, 1162.

Σιληνικός, ἡ, ὄν, silenisch, **δράμα**, Plat. conv. 222, A.

Σιληνιον, f. Welz (f. **Σιληνή**), Silenium, metretix. Plant. Cistell.

Σιληνίς, ἰδος, f. Welz (**εἰλω** od. **εἰλέω**), Frauenn., Anth. VII, 456. XI, 409.

Σιληνός, od, voc. (Eur. Cycl. 539, Nonn. 19, 301. 305) **Σιληνί**, pl. **Σιληνοί**, dat. **εσ**, ep. auch **οισι**, (ὅ), in Pind. 6. Paus. 3, 25, 2, Her. 2, D. Hal. Apd., Plut. vitt., Ael., Paus., Ant. ix, 756 u. III, 1, tit., Orph. h. 54, tit., Exc. Strab., Phot., Suid. s. **Βάκχας**, Porph. v. Pyth., St. B., Hesych.

Σιληνός, der. **Σιλανός**, w. f., (ὅ), Welz od. **Βαμμε** ler, d. i. qui se vulvit od. vagatur titubans annis meoque, Ov. met. 11, 90, vgl. mit Ov. A. A. 1, 543 u. Virg. Ecl. 6, 15, von **εἰλέω**, **ἴλω**, wie denn die **Ποταμὸς** Springwasser u. die Springer ihren Silen nannten, er selbst aber **εἰληπόδης**, Nonn. 19, 305. od. **ἀλήτης** heißt, Nonn. 10, 159. 32, 258, od. **νοσθερός** **ὀδότης**, Nonn. 17, 27, nach den Allen Ael. v. h. 3, 40 u. Schol. Plat. conv. 215, a von **σιλαίνω**, oder nach Schol. Nic. Alex. 27, vgl. mit Hesych. s. v. von **σιλαίνειν**, also **Ἰδῶν** d. i. einer, der Andere aufzieht od. verpöthet. Suid. u. Et. M. dagegen **παρά τὸ σελεῖναι, ἐν τῷ ληνῷ**, od. nach Choerob. in Et. M. von **σασθῆναι καὶ χιναίνειν**, od. von **εἶρω** = **λέγω**, aus **εἰρῶν**, wobei Et. M. auch ein **σάλλινος** u. Suid. ein **σειλινός** anführt, u. die Schol. zu Ar. Nub. 1071 **Σιληνός** von **σίνος τὸ αἰδοῖον** ableiten, während Schneider endlich es nebst **σίνος** = **σινός** erklärt, wobei er das lat. silo u. silus vergleicht, also **Σίλιννα**, doch ist es, wie wir sehen werden, auch ein **ἴλη**, u. dazu passen alle diese letztern Erklärungen nicht, 1) S. einer Nymphe, Ael. v. h. 3, 18, Xen. conv. 5, 7, u. des Pan. Serv. zu Virg. Ecl. 6, 13, od. Sohn des Hermes od. aus den Blutstropfen des Cadmus entsprungen, Euseb., od. S. der Erde, Nonn. 14, 96, 29, 262. Er wurde in Malea erzogen, Paus. 3, 25, 2, od. wie Dionys selbst in Nyssa, wo er König wurde, D. Sic. 3, 72, Catall. 64, 253, aber nach Luc. deor. conc. 4 in Syrien, u. Erzieher des Dionysos, D. Sic. 4, 4, Orph. h. 54, 1, u. später dessen treuer Begleiter, Hor. a. p. 239, ebenso wie die **Σιληνοί**, Plat. legg. 7, 815, e, Anth. III, 1, tit., Suid. s. **Βάκχας**, Ov. Fast. 1, 899, 3, 745, u. Aufseher der Satyrn, Ath. 5, 199, a, denn er ist der alte, **γέρων**, Nonn. 14, 96—45, 818, 6, Et. M. s. v. u. 525, 48, vgl. mit Paus. 1, 23, 5, u. **βαργύρονος**, Nonn. 17, 27, 19, 271, u. **πάππος**, Poll. 4, 142. eben so sind die **Σιληνοί** die **γέρωντες**, Nonn. 10, 425—47, 481, 6, Et. M. s. v. Suid., dabei kahlköpfig u. stumpfnäsig, Luc. deor. conc. 4, Poll. on. 3, 142, Ov. Fast. 3, 745, Suid. s. ὦ **ἡμέτερ**, so daß Euseb. mit ihm verglichen wurde, Xen. conv. 4, 19, 5, 7, Suid. a. a. D., u. es spricht hier: **Σιληνῶν ἀσχιών**, Ath. 5, 188, d. Er trägt Hörner am Kopfe. **κερασφόρος** od. **κερόεις**, Nonn. 14, 96—19, 261, vgl. mit Nonn. 19, 342, 27, 384, u. ebenso die **Σιληνοί**, Nonn. 29, 14, 86, 148, ist am Leibe behaart, **λίσιος**, Nonn. 11, 352—23, 214, 6, vgl. mit Nonn. 19, 281, 29, 261, u. ebenso die **Σιληνοί**, Nonn. 13, 45, die hinten einen **δολιγροσχινον λασίην οἶσιν** haben, Nonn. 20, 227. Er teilt dabei gewöhnlich auf einem Esel, Luc. deor. conc. 4, Bacch. 4, Ov. Fast. 1, 399, 3, 749, A. A. 1, 543, u. ebenso die **Σιληνοί**, Ath. 5, 200, e, u. ist ebenso wie die **Σιληνοί** mit einem zottigen Kleide u. weischedenfarbigen od. purpurten Umwurf bekleidet u. bekränzt, D. Hal. 7, 2, Ael. v. h. 3, 40, Ath. 5, 197, e. 199, h, Nonn. 29, 118. Dabei ist er Erfinder der Feste, Paus. 3, 25, 3, Ath. 4, 184, a, u. daher = **Ὀλμπος**, Strab. 10, 470, u. **Μαρσας**, Nonn. 19, 315, Her. 2, 261, u. **Ζανγρ**, Pind. fr. 121, Luc. Icar. 27, Nonn. 19, 261—281, 6, so daß er auch **Πύργος**, Paus. 3, 25, 2, u. selbst ein **Ζανγ** nach ihm **Σιληνός**, Anacr. 38 (45), hieß. Auch versteht er zu weisagen. Virg. Ecl. 6, 31, Ael. v. h. 3, 18, Philostr. io. 1, 22, v. Apoll. 6, 27, u. ist daher Vater des **Ἀπολλο**, Arist. b. Clem. Alex. protr. p. 8, ed. Sylb., Porph. v. Pyth.

16, Clem. coh. ad g. p. 24, wie er denn überh. voll Weisheit u. weiser Lehren ist, bef. dem Midas gegenüber, Pind. fr. 16, Theop. 6, Ael. v. h. 3, 18, Paus. 1, 4, 8, Arist. b. Plut. consol. Apoll. 27, Ath. 2, 46, c, Cic. Tusc. 1, 48, vgl. m. D. Hal. vet. script. cens. 3, 3, de praec. hist. 6, Her. 8, 138, Hyg. f. 19. Er wird daher als Gott, Prop. 3, 3, 29, u. in Elis in einem ihm geweihten Tempel verehrt, Paus. 6, 24, 8, u. in Paros neben Bacchos, Mionn. II, p. 331. Gilt er doch auch = Διώνυσος selbst, Suid. s. v., u. hat in Indien eine ihm geweihte Quelle, Luc. Bacch. 6, u. im Lande der Hebräer u. bei den Bergamatern Grabmäler, Paus. 6, 27, 8, u. erscheint auf Bildern, Plut. x oratt. Andoc. 14, ebenso die Σειληνοί, Plin. 35, 10, 36, 4, 5, deren Bilder sich öffnen ließen u. zur Aufbewahrung kleiner kostbarer Statuen dienten, Plut. conv. 215, b. Auch war er stehende Person im Satyrdrama, so in Eur. Cycl. arg. u. v. 339. so daß dasselbe nicht nur σατυρικόν, sondern auch σεληνικόν hiß, Plut. conv. 222, d, wie denn überh. Σειληνοί u. Σίτυροι bism. als eins gelten, Hesych., Phot. 511, 24, u. auch = Τίτιρος ist, Schol. Theoc. 3, 2, ed. B. Beryctios heißt, Paus. 3, 25, 2. Vermählt war er mit einer Nymphe (Nisabe), Pind. fr. 121 b. Paus. 1, 25, 2, u. B. des Dionys. Alex. Aet. 4, u. Pholoe, Apd. 2, 5, 4. Die Σειληνοί aber werden schon erwähnt von Hom. h. Ven. 268, Aesch. Glanc. fr. 24 in Schol. Theoc. 4, 62, Eur. Cycl. 539, (Igle. 2) Macedonier, S. des Epheles, Arr. Ind 18, 3, 3) Gbier, Tzet. Lyc. 786, Schol. Od. 1, 75, Eudoc. p. 312, 394, Eust. Od. 19, 407, p. 1871, Com. Nat. 1, 6, u. 840, D. L. 2, 3, n. 8, 4) ὁ Καρακτίνος (Ath. 12, 542, a), Geschichtschreiber, D. Hal. 1, 6, St. B. s. Μαλική, Phot. u. Suid. s. Σαρδάνιος, Cic. div. 1, 24, Liv. 26, 49, Nep. Hannib. 13, Plin. 4, 21, 120, Solin. Pol. 2, 5. Σιλανός. 5) Verfasser von Glossen, Ath. 11, 468, a—15, 699, e, 5, Schol. Ap. Rh. 1, 1299, Eust. Od. 7, 102, p. 1571, c. 6) Σιληνός. 6) ein Fluss, in welchem nach Nonn. 19, 285 Selen verwandelt wurde, Nonn. 19, 299—325, 345, vgl. mit 42, 476. Dar.: Σεληννώδης, es, silenenartig, σχήμα, Plut. conv. 216, d.

Σελῆς, m. Rott (f. Σείλας), Mannkn., Polyaen. 7, 34.

Σελιανός, m. d. i. Silianus, Inscr. 3, 6381, 6748, auf einer Münze aus Bergamus. Mionn. II. 618.

Σελικία, f. d. röm. Silicia, Inscr. 3, 5585, Sp.

Σελῖος, m. d. röm. Silius, Inscr. 2, 3691, A, Sp. S. Σίλιος.

Σελωνιανός, m. d. röm. Silonianus, Inscr. 3, 3860, d, Add. Sp.

Σελήδης, m. dor. = Θεομήδης, Götträt, Lucian. Inscr. 1261.

Σείος, (viell. = Σήιος). Inscr. 3, 5322, 7, Sp.

Σειράκης, m. = Σιδάκης, ähnl. Widneße, Mannkn. v. Rös. Ross 172, M.

Σείουα, f. Σίουα.

Σειονάτα, St. der Byzener in Galatia, Ptol. 5, 4, 10.

Σειπομπος, m. dor. = Θεόπομπος, Gottschid, Spartian. Inscr. 1241, 1245.

Σειρ, f. Σειριος.

Σείραι, dv. Retzig, Ort in Arabien, Paus. 8, 24, 9. Sw. Σειραίοι, Paus. 8, 24, 3.

Σειράμνης, m. Perser, Plut. regg. apoph. prooem.

Σειρηδάν, όνος, f. spätere Nebenf. von Σειρήν, Schol. Ven. II. 24, 253, Auson. idyll. 11, 20.

Σειρήν, ήνος, voc. (Anth. IX, 184) Σειρήν, ή, (üb. die Besonung f. Herdn. π. μ. λέξ. 16, 16), dual. (Od. 12, 32) Σειρήνοιν, pl. Σειρήνες, dv., nach Schol. II. 19, 1 soll Epicharmus auch Σειρηναίαν gesagt haben, doch will diese Form Ahr. Dial. II, 228 lieber dem Callimachus zuschreiben, G. ord. d. i. die gültende od. verstrickende von σειρή wie sie denn auch Pind. 6, Paus. 10, 5, 12 κηληδόνες nennt, vgl. mit Ath. 7, 290, e, etwas anders Eust. erot. 7, 18, der sagt, daß sie κατά σειράν και μέλος άδουσιν so heiße, nach Et. M. s. v. dagegen von είρω d. i. σειρώ, sagen, nach Damm im Lex. Hom. von σειράν = λείπειν, άστράπτειν, nach Anden von σνρίξω, u. vom pñonif. Sir der Geseang. 1) eine mythische Jungfrau (Hedyl. fr. 4) b. Ath. 7, 297, b, vgl. mit Plut. rep. 10, 617, b, Alem. 6 (7), Nonn. 2, 11, Ael. n. an. 5, 13, Eust. erot. 7, 10, Anth. 1, 301, 350, IX, 184, XIV, 102, app. 349, D. L. 7, 2, 1. Paus. 1, 21, 1, Strab. 1, 26, Schol. D. Per. 360, wo es ebenfalls im Sg. steht, gew. aber im Plur., u. b. Hom., der zwei annimmt. (f. Eust. zu Od. 12, 39 u. zu D. Per. 358, vgl. mit Od. 12, 185) im Dual, deren Namen Spätere als Aglaopheme u. Theltriepeia gegeben, Eust. Od. 12, 39, während man später gewöhnlich drei annahm u. sie Eigeia, Leuktesia u. Parthenope nannte, Lycophr. 653, 720, Eust. Od. 12, 39, u. D. Per. 358, Schol. D. Per. 358, 360, St. B. s. Σειρηνοδοσαι od. Τέτρυνα, Paraphr. D. Per. 357, Niceph. Tzet. hist. 7, 330, 6, 714, D. Per. 331, Strab. 1, 23, 246, 6, 252, Exc. Strab. 6, 1, Serv. Virg. G. 4, 562, von welchen die letztere (das Grab aller dagegen erwähnt Ant. Diog. 4) bei Neapel begraben sein sollte u. hier ein Grabmal u. einen Tempel hatte, Strab. 1, 22, 23, 26, 5, 246, Eust. u. Schol. D. Per. 358, St. B. s. v., u. aus Byrgen stammen sollte, Schol. D. Per. 358, 358. In Schol. Ap. Rh. 4, 892 dagegen heißen sie Theltriepe od. Theltrinoe, Nelye u. Aglaopheme, u. b. Tzet. Lyc. 712, Hyg. praef.: Peisinoe, Eigeia und Leuktesia. Plato dagegen, rep. 10, 617, b, nimmt 8 u. zwar eine auf jeder der 3 Epheiren an, Plut. de anim. procr. 32. — Sie gelten als Töchter des Achelous (Paus. 9, 34, 3, Ov. met. 5, 552) u. der Terpsichore, Ap. Rh. 4, 891, Nonn. 13, 313, Eust. Od. 12, 39, ed. der Melpomene, Apd. 1, 3, 4, Schol. II. 10, 435, Hyg. f. praef. u. f. 125, 111, der Calliope, Serv. Virg. Aen. 5, 364, od. der Eteope, Apd. 1, 7, 10, entsprossen aus dem Bunte vom Harn des Achelous, als dieser mit Heracles gerungen hatte, Eust. Od. 12, 39, od. als Töchter des Telemach u. der Polykaste von Ithaka, Anth. XIV, 102, ed. als T. des Phorlos, Plut. qu. conv. 9, 14, 6, ed. der Erde, Eur. Hel. 103, u. hängen auf einer Insel des Westmeers zwischen Aeäa u. dem Eubulstein, Eust. Od. 12, 39, einem Aufenthaltort, als welchen Einige die Insel Anthemessa nennen, Hes. in Schol. Ap. Rh. 4, 892, Serv. Virg. Aen. 5, 3, 64, Andre die Stadt Kavane, Nonn. 13, 313, Andere das Berggebirge Pelorum ed. Cayreä, Orph. Arg. 1, 265, Ap. Rh. 4, 891, Strab. 1, 22, 23, f. Σειρηνοδοσαι. Sie waren oben (άπό μέν τοῦ θωρακος) Vögel (στροβοί) u. unten Frauen, Apost. 15, 38, Ap. Rh. 4, 896, Fulgent. myth. 2, 11, u. sind also beständig, Eur. Hel. 169, fr. inc. 102, D. Ap. Rh. 4, 898, Porph. abst. 3, 16, Eust. Od. 12, 39, Paus. 9, 34, 8, Suid. s. μοῦσαι, Et. M. 133, 32, 694, 15, St. B. s. άπειρα, Ael. n. an. 17, 23, Ov. met. 5, 552, Hyg. f. 141, od. auch mit Vogelfüßen versehen, Lyc. 653, Anax.

b. Ath. 18. 558, c. Doch kennt sie Hom. noch nicht als bestügend, wohl aber, daß sie durch ihren bezaubernden Gesang, weshalb sie *αἰδωμένη*, Od. 23, 326, *λίσσεται*, Ap. Rh. 4, 891, Alecm. 7, ob. *ἑμνοπόλοισι* heißen, Nonn. 22, 12, die Vorübergehenden an sich locken u. tödten, Od. 12, 33—198, Soph. fr. 70, 4, b, Plat. qu. conv. 9, 14, 6, Orph. Arg. 1278, Ap. Rh. 4, 912, Xen. mem. 2, 6—31, d., Plat. Cratyl. 403, d. conv. 216, a. Phaedr. 259, a, Heges. b. Ath. 7, 240, d. e, Orph. Arg. 1278, Ap. Rh. 4, 912, Sige, so daß sie Einige sogar für Göttern ausgaben, welche die Vorbeischiffenden an sich gelockt hätten, Io. Ant. fr. 1, 18, die Encre dagegen für Schwäne. Suid. s. v., ob. für *μηχανήματα*, die Töne von sich geben, Apost. 15, 38, Moschop. *περί σφεδῶν* p. 54. Es stehen nun = *ἀνδρογύς*, Anth. app. 349, ob. = *Μούσαι*, Plat. qu. conv. 9, 14, 5, 6, Alecm. fr. 6, 7, Lyc. 1463, überh. statt jedes Zauber u. Liebreizes, D. Hal. de vi Dem. 35, Plat. Mar. 44, Synes. ep. 138, Aristaeon. 1, 1, Aleiphr. 1, 38, Iuvon. 14, 19, u. es ist fast Sprichw. von einem trefflichen Dichter ob. Meiner zu sagen, er habe *Σειρήνων γλυκύτερον στόμα*, Eur. vit. 85, Alex. Aet. fr. 4, b. Gell. 15, 20, 8, Suid. vgl. Anth. v, 241. app. 210, vgl. Pythag. b. Clem. Al. str. 1, 10, Ach. Tat. 3, 10, 6, 10, u. man setzte nun nicht nur Sirenen auf das Grab der Dichter, Redner u. Anderer, Eur. Hel. 169, Soph. v. p. 130, 73 West., Philostr. v. soph. p. 503, Isocr. vit. 13, Plat. Xoratt. Isocr. 25, Erinn. fr. 5 (Anth. VII, 710). Anth. VII, 491, u. D. Sic. 17, 115, Suet. Gramm. 11, Horat. sat. 2, 3, 14, sondern nannte sie auch selbst so, so den Euphorides *Σ. νεία*, Paus. 1, 21, 1, Bacchylites, Anth. IX, 184, den Ariston. D. L. 7, 2, 1, vgl. mit Anth. II, 801, 350, Ael. v. h. 12, 1, hiemielen jedoch auch im Sinne der trügerischen Kunst, Eur. Andr. 936, in welchem Sinne z. B. Alcibiades den Demofthenes mit den Sirenen verglich, Aeschin. 3, 238, D. Hal. de vi Dem. 35. Ihre Gesänge aber heißen theils *Σειρήνων μουσεία*, Schol. Od. 21, 406, ob. *Σειρήνας*, Apost. 15, 38, ob. *Σειρήνια*, Apost. 15, 38, u. *σειρήνων*, Heliod. 5, 1, ob. *Σειρήνων μέλος*, Nic. Pug. 2, 202, Suid., u. Sireneus cantus, Hieron. Ep. 62, 2. Dabei wurden sie vielfach auf Theater gebracht, u. es schrieb nicht nur Epicharmus (Ath. 7, 277, b), sondern auch Nicophon, Ath. 3, 80, b—9, 368, b, d., Suid. s. *Νιχοφῶν*, u. Theopomp ein Stück ihres Namens, Ath. 9, 399, d, Suid. s. *περίβαρα*, Schol. Ar. Lys. 45. Das Adj. davon *σειρήνεος* u. *σειρήνιος* u. *Σειρήνιος* hieß dann überh. verführerisch, bezaubernd, Heliod. 5, 1, Hesych. s. K. 2) (d) ein der Biene ähnliches Insect, Arist. h. an. 9, 40, Ael. n. an. 5, 42, Suid., Plin. 11, 16, 16, von dem gew. das Sprichw. erzählt wird: *Σειρήν μὲν γλῶσσιν ἀγγέλλει, ξείνον δὲ μέλισσα*, Apost. 15, 38, Zen. 5, 47, Suid., Phot. 3) ein Vogel, der einen klagenden Ton hat, wie die Gule u. der Eisvogel, Hesych., nach Din. 6. Plin. 10, 70, 136 in Indien, nach Suid. ein Dämon, LXX. Ies. 13, 21—43, 20, d., Hiob 30, 29, Ierem. 50, 39, Mich. 1, 8. 4) der Stein = *σειρώς*, Eust. p. 1709, 54. 5) ein leichtes, dünnes Kleid, Hesych., Phot. 504, 12. Harp. 165, 6. 6) *Σειρήνες*, drei Inseln = *Σειρηνοῦσσαι*, m. f., Strab. 5, 247, 6, 258, Eust. zu D. Per. 340.

Σειρήνις, 1) *πέτρος*, f. Vorgebirge bei den *Σειρηνοῦσσαι*, m. f., D. Per. 360, Eust. zu D. Per. 359,

Paraphr. D. Per. 357, Niceph. D. Per. 331, Schol. D. Per. 360, Prisc. per. 354, in Plur. Tzetz. hist. 1, 340 u. *Σειρηναὶ πέτρας*, Schol. Od. p. 5. Buttm. Auch Subst. *αἱ Σειρηνίδες*, Scymn. 225. 2) Subst. = *Σειρήν*, Tzetz. hist. 9, 19.

Σειρηνοῦσσαι, b. St. B. u. Arist. mir. mund. 110 *Σειρηνοῦσαι*, Gardelegen. drei kleine Inseln ob. Klippen an der Südküste Kampaniens, Wobusch der Sirenen, j. Niebo. S. Pietro n. la Galetta, Eratosth. b. Strab. 1, 22, Strab. 1, 23—26. 5, 251. 6, 252 (wo Strabo nach Kramer überall das Vorgebirge versteht), Exe. Strab. 5, 44. 6, 11, Ptol. 3, 1, 79, b. Virg. Aen. 5, 164 Sirenum scopuli, b. Mel. 2, 4, 9 Sirenum petrae, b. Gell. 16. 8 Sireni scopuli, vgl. Amm. 29, 2. Gew. *Σειρηνοῦσσαι*, St. B. Das Vorgebirge (Promontorium Minervae) heißt daher auch *Σειρηνοῦσσων ἀρχαῖρηιον*, Strab. 5, 247, f. *Σειρήνις*.

Σείρων, *ἰσος*, (Himmel) m. = *Ζεύς*, f. *Σελήνιος*, Antim. in Et. M 710, 80.

Σείριος, (d), Streich (nach Curt. Griech. Othm. 2, 485 *Σείς* = *ἥλιος*, Suid. von Skt. svar, Him mel, u. *Σείριος*, surjas für svar-jas, Sonne, vgl. lat. serenus u. Lob. paral. 75, nach den Älten bald von *Σείων*, *Σείριος*, ob. von *σεῖρα* = *κενὸν*, von *σεσηρῆται*, ob. *σελεσθαι* = *πᾶλλεσθαι*, ob. *τείρειν* = *δαμασθαι* ob. *τέγατα* abgeleitet, f. Schol. Ap. Rh. 2, 517, Et. M. s. v. von *είρα*, ob. nach Lob. techn. p. 136 mit *θέρω*. *ἥλιος* zusammenhängend, wie denn nach Hesych. bei den Ältern *τείριος* = *θέραιος* war), 1) die Sonne, = *Ὀφείρι*, Plat. Is. et. Os. 52, D. Sic. 1, 11, f. Archil. fr. 63 (42), Lyc. 397, Nic. th. 205. 308, Hesych., Suid., u. so mit *ἥλιος*, Orph. Arg. 122. 2) die Gestirne, Ibyc. fr. 3 b. Hesych., u. *σείρα*, Suid., Et. M. s. v. 3) mit *ἀστήρ*, Hes. op. 415, Eur. I. A. 7, Ap. Rh. 2, 526, Qu. Sm. 8, 81, Eust. D. Per. 222, ob. mit *κῶν*, Aesch. Ag. 967, Soph. fr. 105 b Hesych., Ael. h. Suid. s. *Ἰαχύν*, Opp. cyn. 3, 322, doch gew. als Subst. *ὁ Σείριος*, Hes. op. 607. sc. 397, Nic. th. 779, Eur. Hec. 1104, Alcae. 28, a (81). Ap. Rh. 2, 519, Archil. fr. 42 (53), Nonn. 5, 276. 13. 282, Ael. n. an. 8, 30—17, 40, f. Paraphr. D. Per. 216, Arat. 381. 389, Erat. catest. 33, Poll. 5, 42, Harp. s. *σείρινα*, = der Hundstern, = *Κῶν*, Plat. sol. an. 21, Suid. s. *Ἰαχύν*, Luc. vit. auct. 16, Et. M. s. v. ob. *Ἰαίς*, n. zwar der Hund des Orion, Dam. v. Isid. 70 u. Schol. Ap. Rh. 2, 517, ob. der Erigone, des Alconens, der Isis, des Rhiphalos, Schol. Ap. Rh. a. a. D., Plat. Is. et. Os. 38, Dam. v. Isid. 70, ob. *Σώθης*, ob. *Σώθης*, Plat. sol. an. 21, Dam. v. Isid. 70, der nach Eust. D. Per. 222 ein Theil des *κῶν* ist, das bei b. Hesych. auch *ὁ τοῦ κυνὸς ἀστήρ* heißt, und der bald den Weinamen *ἀζάλεος*, Hes. sc. 158, bald *ἀσάλεος*, Nonn. 38, 367, bald *ἀμπελόεος*, Nonn. 43, 171, bald *ὀπωρινός* führt. Nonn. 47, 261, ob. *ἀστήρ Μαίρης* heißt, Nonn. 16. 200. 48, 169, Orimenes hat ihn aber zum Wächter der anteren Sterne gemacht, Plat. Is. et. Os. 47, u. er ist bewohnt, Luc. v. h. 1, 16. Adj. davon ist *Σειριόεις*, z. B. *ἥλιος*, Opp. cyn. 4, 388, n. *ἀστὴρ*, Nonn. 12, 289, u. *σειράνατος*, Anth. IX, 555. 4) Eigenn., Timosth. in Schol. Ap. Rh. 2, 517.

Σείρις, f. = *Σίρις*, w. f., alte Stadt Italiens, nach welcher, wie Harp. vermuthet, die *σείρινα*, die man auch *είρινα* nannte u. *σειρήν*, seine Lichtu

Sommerkleider ihren Namen haben, Harp. u. Suid. s. *σειρίνα*.

Σειρίτης, m. wenn griech. Kettler, Numidier, Erfinder der Aulerik, Dur. b. Ath. 14, 618, b. c.

Σειρίτης, *ιδος*, f. f. *Σίρις*.

Σείρων, *ωνος*, m. Bänder, ein Sacabämonier, Plut. Lacon. apophth. s. Lochag.

Σεισάμας, *α*, m. Perser, Aesch. Pers. 983. **Σεισάμης**.

Σεισάμης, *ου*, Schüttel od. Wunderbaum (*σισαμύς* = *σισέμι* (*sihi*), Hesych. 1) ein Mytiker, Aesch. Pers. 322. 2) Anderer, Inscr. 4, 8489.

Σεισάς, m. Schreiber des David, Ios. 7, 5, 4.

Σεισάχθεια, f. Entlastung, Name des Opfers, welches die Athener darbrachten, als Solon in Athen zu Gunsten der Schuldner die Einrichtung traf, nach welcher die Gläubiger das Pfandrecht über den Leib des Schuldners verloren, Plut. Sol. 16, vgl. Ebend. 15, D. Sic. 1, 79, D. L. 1, 2, n. 1. Moer. Ant. s. v., Hesych., Et. M. 710, 31, Suid., Apost. 15, 33, Phot. lex. p. 373.

Σεισματίας, m. die Erdbebengruft, Gruft der in einem Erdbeben Umgekommenen zu Sparta, Plut. Cim. 16.

Σείτιμος u. **Σείτιμος**, m. = *θεότιμος*, w. f., Epitapher, Inscr. 1289. 1241, f. Keil Anall. p. 94.

Σειφός, *οντος*, m. = *Σιπός*, w. f., lat. Siphontum od. Sipontum, D. Cass. 48, 27.

Σεκάνδη, St. in Aethiopien am Nil, Bion b. Plin. 6, 30, 35.

Σεκίλα, *ας*, u. Ios. 6, 14, 6 **Σεκελά**, *ων*, b. St. B. **Σέκελλα**, in LXX 1 Sam. 27, 6 **Σεκελάκ**, in Ios. 19, 5 **Σικελία**, in 1 Chron. 12, 1 **Σικελάχ**, in Socr. b. e. 3, 25 **Σικελα**, Et. Judäa im Gebiete des Euphrates, Ios. 6, 13, 10, 14, 5, 6, 7, 1, 1. 2. **Σικελλοί**, St. B.

Σεκενύτ, Aegyptier, Schow chart. pap. 12, 12.

Σεκονδείνα, d. röm. Secundina, Inscr. 3, 5942, Sp.

Σεκόνδος, m. d. röm. Secundus, Inscr. 3, 5179, Sp., f. **Σεκονδός**.

Σεκουλίνος, Hirtsführer der Arianer, Arr. s. v. Alan. 7.

Σεκονδία, f. d. röm. Secunda, **Κλωδία**, Inscr. 2, 3583, **Κορηλία**, Inscr. 3495, **Ουβροιλία**, Inscr. 3375—3, 3860, Thebanerin, Keil Inscr. boeot. xxxvi. 2 (Conj. f. Keil 152).

Σεκουνδίνος, m. d. röm. Secundinus, **M. Κλ. Inscr. 2, 3714—3, 6524**, Sp. **Σ. Σεκουνδίνος**.

Σεκουνδιανός, m. d. röm. Secundianus, Nili epp. 1, 200—Inscr. 3, 3916. — auf einer byzantinischen Münze, Mionn. IV, 59.

Σεκονδιλλα, f. d. röm. Secundilla, Inscr. 3, 3358, c. Add. Sp.

Σεκουνδίνος, m. d. röm. Secundinus, Eust. Epiph. b. Malal. 398. **Σ. Σεκουνδίνος**.

Σεκουνδίο, m. d. röm. Secundo, Inscr. 2, 1988, b. A. 3, 5767, Sp.

Σεκονδός, *ου*, m. d. röm. Bein. Secundus, daher **Ατάνιος**—**Σ.**, D. Cass. 59, 8, **Κύντος Ποππαίος Σ.**, D. Cass. 56, 10, **Καρίνας Σ.**, ein Rhetor, D. Cass. 59, 20, Iuv. Sat. 7, 204, **Σ. ο ῥήτωρ**, Plut. Oth. 9, **Μάριος Σ.**, D. Cass. 78, 36, u. **βίος Σ.** Ebend., **Αούκιος Ούγεοστίας Σ.** aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1, **Περώνιος Σ.**, D. Cass. 67, 15, **Πομπώνιος Σ.**, D. Cass. 69, 29, **Τίτος Σερούος**

Σ., Phleg. Trall. fr. 29, 1, ein Mundschent des Nikomedes, Königs von Bithynien, Nican. b. Ath. 13, 606, b, ein Theffalensier, N. T. act. ap. 20, 4, ein Sophist aus Athen, Suid., Philostr. v. soph. 1, 26, **ο φιλόσοφος**, Exc. Vindob. in Strab. flor. ed. Mein. IV, p. 293, ein anderer Athener, Episthet, Inscr. 268, ein Grammatiker, Phryn. p. 271, ed. Lob., ein Dichter der Anthologie, Zenodotus, Anth. ix, 600, tit., f. Anth. ix, 36, tit.—Plut. 214, tit. 5, ein Paricier, Eust. Epiph. b. Malal. p. 398. — Andere: Synes. ep. 97, Inscr. 1975. 1967, 2, 3375. **Σ. Σεκόνδος**.

Σεκόρισκα, b. Theophr. 7, 2 **Κούριστα**, auf Tab. Pent. Securispas, St. in Moesia Inferior, wahrsch. f. Schegurli, Proc. aed. 4, 7, lt. Ant. p. 221, Geo. Rav. 4, 7.

Σέκερος, m. d. lat. secretus, Suid. s. **Ἀρακadia**, Et. M.

Σεκστόλιος, f. **Σεξιλιος**.

Σέκτος, f. **Σέξτας**.

Σεκυών, = **Σικυών**, w. f., wie die Sicionier selbst ihre Stadt nannten, Apollon. de adv. p. 555. Auf Münzen **Σεκυών** u. **Σεκυών**, Mionn. S. 4, p. 161. **Σ.** Ahr. Dial. II, 120.

Σελάγος, *ου*, m. Strehle (d. i. strahlende), Troer aus Pafus, Il. 5, 612, Et. M. 92, 56.

Σελάγων, b. Ptol. statt **Πελάγων**, Schol. Il. 5, 695.

Σελαηνεγέτης, m. die Lichterzeuger, Wein. des Apollu, Anth. ix, 525.

Σελαηφόρος, m. Lichtbringer, Wein. des Hermes, Maneth. 4, 333.

Σελαμάρης, dat. *es*, *θεός*, Inscr. 3, 4449 ff.

Σελαμίν, Fischen in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, c. vit. Ios. 37.

Σελάνα u. **Σελαναία, f. **Σελήνη**.**

Σελανοι u. **Σελανοί**, Volk in Arabien, Eust. D. Per. 924.

Σελας, *α*, m. Lohbeck (d. i. strahlender Fluss), Fl. im westlichen Messenien, f. Longovardho, Ptol. 3, 16, 7, f. Leake Morea, I, 428, der Peloponn. p. 194 auch dort eine Stadt Sela annimmt.

Σελασία, viell. richtiger, f. L. Dind. in Thes. VII, c. 150 **Σελασία**, w. f. Strehle d. i. die strahlende, 1) St. in Lacetämen, Pol. 4, 69, Plut. Agis 8, Cleom. 23, 27, 31, wo aber Philop. 6 u. Arat. 46 **Σελασία** steht, St. B., Hesych. **Σω. Σελασιεύς**, St. B. 2) Wein. der Artemis in Lacetämen, Hesych., Theogn. II, 18, Zonar. 1635.

Σελασφόρος, f. Lohberta d. i. die feurig od. hellglänzende, Wein. der Artemis in Attika, Paus. 1, 31, 4.

Σελάστας, m. Strehle, Legat, Inscr. 1513, in Apost. 4, 11, e **Σελας**.

Σελαχούσα, f. Rofenstein, Insel am argelischen Berggebirge Epitamn. Plin. 4, 12, 57.

Σέλην, (*ή*), in Hierocl. p. 681 **Σέλην**, Reizenstein (die Alten leiten *σελήνη* u. *σελήνη* davon ab, f. Eust. D. Per. 858, Et. M. 152, 39, Suid. s. *σελήνη*, Apost. 4, 11, e. B. A. 451, 6, auch kommt beides wohl von *σελέν* her, während es Sikel vom phöniz. *seleyh*, Selen, ableitet, also Selsenderg), St. in Bistidien, nach Zos. 5, 15 in Pamphylia, nach Et. M. 152, 36 in Kilikien, eine von den Lacetämoniern gegründete Stadt (Strab. 12, 570, D. Per. 860, Paraphr. 854 u. Niceph. 847, dazu, St. B., Avien. descr. 1026, Princ. per. 809, Münzen), f. Ruinen von

Quisbad, Strab. 12, 570, Ptol. 5, 5, 8, Et. M. 152, 44, Plin. 16, 7, 23, 4, 46, u. d. o. a. Et. (Gew. a) Σελγίης, *ἰων*, Pol. 5, 72—77, v. 31, 9, Strab. 12, 569—571, Eust. D. Per. 858, Arr. An. 1, 28, 1, St. B. b) Σελγοί, Et. M. 152, 38, c) Σελγίτης, Inscr. 3, 4287, Adj. davon Σελγκός, ἡ, *ον*, St. B., 3. B. ὄρη, Strab. 12, 571, *ἰρις* (eine Salbe), Strab. 12, 571.

Σελγησός, f. für Σαγαλασσός, w. f. (viell. Selberg, f. Σέληγ), Strab. 12, 571, St. B. s. Σαγαλασσός.

Σελγοῦσαι, *ων*, Volk an der Westküste von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 8, 16.

Σελδωμος, m. (wenn griech., *Βουνδχ* = *ἔλδωμος*), *ἱουίτ*, Her. 7, 98.

Σελιάδας, α, m. Willig, Sacraëmonier, Olympioniste, Paus. 6, 16, 6.

Σελανοῦσαι, pl. Einwohner einer Stadt Σελανός (= Σελινόης, w. f., also Zülfch), wahrsch. auf Thracien, Inscr. 2154, c, K.

Σέλεμος, m. Troß od. Troßbach (Σέλεμος = *οὐκρός*, *ἡσυχος*, Hesych.), 1) ein Jüngling, der die Mithrasmythe Argyna liebte u. von Aphrodite in einen Fluß verwandelt wurde, Paus. 7, 23, 1. 2. 2) Gewässer bei Argyna, i. H. von Kastiza, in Thasja, der Liebende, die sich darin badeten, von der Lichtheil befreite, Paus. 7, 23, 2, 3.

Σελανός, m. (richt. Σελήνας, w. f.), Bischof der Orthen, Suid. s. *Αρειανός*.

Σελενσός, f. Σετελάς.

Σελεντίς, ἰδος, f. Τραχεία (Zülfchau, f. Σελινόος), ein westlichster District von Cilicia Aspera, Ptol. 5, 8, 2, 5.

Σελοβέρροια, Ort im Süden von Armenia major, Ptol. 5, 7, 3.

Σελεύκεια, (ῆ), in Suid. s. *Ιουλιανός* (Eunap. p. 72), auch gen. Σελευκείης, Brunnen (f. Σέλεκος), Name verschiedener Städte, Σελευκείαι, von welchen 9 nach Seleucus Nicator benannt waren, App. Syr. 57, vgl. mit 58, u. Malal. Chronogr. VIII, p. 203. 1) Seleucia am Tigris (d. h. in dessen Nähe), d. h. ἡ ἐπὶ τοῦ πρὸς τῷ Τύγριδι οὐ Τύρρι, Pol. 5, 48, Plut. Luc. 22, Strab. 11, 522, 16, 738, 743, Isid. mans. Parth. 1, Mionn. v, p. 635 ff, od. ἡ ἐπὶ τοῦ Τύγριδος ποταμοῦ, App. Syr. 57, 58, od. οὐ πρὸς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Τύγριδος, St. B. s. *Χωχί*, vgl. mit Paus. 1, 16, 3, Plin. 5, 25, von Seleucus Nicator gegründet, Strab. 16, 738, Paus. 1, 16, 3, Ios. 18, 9, 8, daher sic auch d. Paus. 8, 33, 3 ἡ Σελευκικὸν πόλις heißt. Sie war eine der größten Städte und wird daher mehrfach ἡ μεγάλη genannt, Plut. Crass. 21, Exc. Strab. 11, 82, Sallust. fr. I. IV hist., auch heißt sic Babylonia, Plin. 5, 26, 34, 8, 18, 14, od. ἡ ἐν Βαβυλῶνι, Ath. 5, 211, a, Ios. 18, 9, 8, od. Assyriae, Plin. 13, 4, od. Parthorum, Plin. 10, 48, vgl. mit Cic. Fam. 8, 14, 7, u. früher Ζωχάση, Pol. 5, 45—54, Plut. Crass. 17—82, d., Ios. 13, 7, 1, App. Syr. 58, Isid. mans. Parth. 2, Strab. 11, 521—16, 750, d., Exc. Strab. 11, 31—16, 6, D. Cass. 68, 17—75, 9, Liv. 33, 41, Pind. s. *σταχίη*, Zos. 3, 23, Luc. nav. 34. Gew. Σελευκείς, Strab. 16, 743, Pol. 5, 64, Ios. 18, 9, 9, D. L. 6, 2, n. 13, 9, 12, a. 7. 2) St. Hieria, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 16, 19, 20, St. B. s. *Φάληα*, od. ἡ ἐν Πιερίᾳ, Strab. 14, 676, 16, 749, Eust. D. Per. 921, od. Πιερίας, Ptol. 5, 15, 2, f. Mionn. v, p. 271—280, S. VIII, p. 1—6, od.

ἡ ἐπὶ οὐ πρὸς τῇ θαλίᾳ, od. ἡ παρὰ θαλάτταν, App. Syr. 57, 58, 63, Exc. D. Sic. 25 (hist. gr. fr. ed. Müll. II, p. 19), od. ἡ ἐπιθαλάσσια, 1 Macc. 11, 8, vgl. mit Mel. 1, 12, od. ἡ πρὸς Ἀντιοχείᾳ, Ath. 7, 326, a, Suid. s. *διέχουσαν*, große Stadt (Lun. descr. orb. 30) im nördlichen Theil von Bithia am Dronthe, ebenfalls eine Stiftung von Seleucus Nicator, Strab. 16, 749, Exc. Strab. 16, 19, Paus. Dam. fr. 4, Eust. D. Per. 918, welche früher ὀδατος ποταμοῦ hieß, Strab. 16, 751, u. deshalb später auch Παλαιόπολις genannt wurde, Malal. p. 28 ff. S. Strab. 16, 750, D. Cass. 68, 17—75, 9, 6, Anon. st. mar. magn. 148, 149, N. T. act. ap. 13, 4, App. Syr. 4, Strab. 16, 751, Pol. 5, 49—67, 13, 9, D. Sic. 55, 52, Eust. D. Per. 918, 919, Niceph. D. Per. 877, An. st. mar. magn. 272, Hieron. chron. ad ann. 347, Cedren. 1. p. 222, Theophan. p. 57, Hesych. s. *περσύνιος*, Inscr. 3, 4423, Mionn. v, p. 98, 272, Cic. Att. 11, 22, Plin. 5, 12, 13, M. Gew. Σελευκείς, Ath. 11, 466, b, Pol. 5, 58, 61, D. Sic. 55, 42, 52, Trog. prol. zu Lib. 42, u. ihr Gebiet ἡ Σελευκίαν χωρὰ, Pol. 5, 59, 8) Et. mit dem Wein. ἡ Τραχεία, Ptol. 5, 8, 5, St. B. s. *Υρία*, Et. in Cilicien am Kalixfluvius, früher zu Cilicia aspera, später zu Isaurien getrennt, welche früher *Υρία* u. *Ὀλβία* hieß, Alex. Pol. 6, St. B. s. v. u. s. *Ὀλβία* u. *Υρία*, u. von Seleucus Nicator umgenannt wurde, St. B. s. v., f. Selekech, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 175, 179, Zos. 1, 57, Hierocl. p. 708, Malal. p. 412, Const. Porphy. them. 1, 13, Theodor. b. e. 2, 26, St. B. s. *Κράμβουσα*, Plin. 5, 27, 22, Cic. Att. 4, 18, Amm. 14, 3, 28, 2, 8, Eutr. 8, 2, Gew. Σελευκίς, Strab. 14, 670, St. B. u. Σελευκηνός, St. B. 4) Et. in Cölesyrien, πρὸς Βήλῳ genannt, und früher Βαβυλῶν (Eust. D. Per. 1005, Schol. D. Per. 988, St. B. s. *Βαβυλῶν*), f. Sehjun, Ptol. 5, 15, 16, Plin. 5, 23, 13, Hierocl. lun. p. 712, St. B. s. *Γέδαρα*, 5) Stadt in Gaulanitis in der Nähe des *Σευραμικῶν λίμνη*, Ios. arch. 13, 15, 3, b. Iud. 2, 20, 6, 4, 1, i. vit. Ios. 37. 6) Et. auf der Nordgrenze von Bithien, mit d. Wein. ἡ σιδηρὰ (Hierocl. p. 673), f. Ejerdor, Ptol. 5, 4, 7) Et. in Barmphylien, An. st. mar. magn. 216, 217, 8) Kastell in Mesopotamien, ἡ ἐπὶ τοῦ Σενύματος, Pol. 5, 43, Strab. 16, 749, f. Exc. Strab. 16, 4, App. Mithr. 114, Ptol. 5, 18, 8, 9, St. B. s. *Φάληα*, D. Cass. 40, 16, 20, Gew. Σελευκείς, Luc. macr. 20. 9) Et. in Glymaeae am Heronphen. früher Soloebe, f. Abi Zard, Strab. 16, 744, Plin. 6, 27, 10) Et. in Margiana, von Alexander erbaut u. Alexandria genannt, u. von einem Sohne Seleucus' u. wieder hergestellt, Plut. Alex. fort. 1, 5, Solin. Pol. 48, 3, Marc. Cap. 6, 691, 11) Et. in Carien, gen. Itallos genannt, Plin. 5, 29, 29.

Σελευκίος, α, *ον*, 1) Adj. dem Seleucus zugehörig, 3. B. *γένος*, App. Syr. 67. 2) Subst. a) οἱ Σελευκίαι, Anhänger des Seleucus, Polyae. 4, 9, 1. b) τὰ Σελευκίαια, Kampfspiele zu Ehren des Seleucus in Griechenland, Rhang. A. H. II, n. 737.

Σελευκία, f. Brunnen, *ὄνομα κύριον*, Suid., Inscr. 4, 7058.

Σελευκίαια, οἱ, Nachkommen des Seleucus, App. Syr. 48, 49, 65, 70.

Σελευκίῳ, es mit dem Seleucus hatten, Polyae. 8, 57.

Σελευκίς, ἰδος, f. 1) eine Landschaft Syriens, mit *μοίραι*, Eust. D. Per. 921, doch meist ohne dasselbe.

u. wegen der vier Städte Antiochia, Seleucia, Laodicea u. *Ἀραμεία ἢ Τετραπόλις* genannt, Strab. 16, 749—756, Exc. Strab. 16, 18—26, δ., Eust. D. Per. 877—921, δ., Ptol. 5, 15, 15, wo sie aber nur 3 Städte enthält. 2) ein Theil von Cappadocien, App. Syr. 53. 3) Benennung des caspischen Meeres, wie sie Seleucus I., der dasselbe hatte bescheiden lassen, vorzuzug, Plin. 2, 67. 4) eine Art Dreirüterer, Plut. Pomp. 77. 5) Vögel, die im Tempel des Japeton. Apollo zu Seleucia in Cilicien nisteten, b. Zos. 1, 57 *Σελευκιάδαι*, i. Phot. cod. 223, p. 506, Suid., Cyrill. 63, Cram. An. P. 1, p. 28, Oppian. Ixiout. 2, 19, St. B., Hesych., Plin. 10, 27, 39. 6) eine Art Trübschichte, die nach Seleucus benannt waren, Ath. 11, 783, e. 497, f. Poll. On. 6, 16 (90), Clem. Alex. Prodr. p. 188, Plut. Aem. Paul. 33, Liv. 45, 39, Hesych. 7) eine Gattung von Weichschuhen, Hesych., Poll. 7, 94.

Σελευκόβηλος, m. Feinseideweiber. Et. in Syrien, Socr. h. e. 3, 25, 16, St. B. Gew. *Σελευκοβηλότης* u. *Σελευκοβηλαιός*, St. B. b. Paus. auch *Σελευκός*. S. *Σίλευκος*.

Σίλευκος, ov, voc. (Anth. XI, 23, Plut. garr. 12) *Σίλευκε*, (ὁ) Grund (von *σάλευ*, ähnl. *σαλεύων* von *σαλεύω*, wie auch *σελλισμός*), 1) Dilectat, Inscr. 1706. 2) *Σελβίρ*, Anth. VII, 376. 3) V. eines Ptolemäus, Arr. An. 1, 24, 1—2, 10, 7, δ., Anth. app. 368. 4) S. des Antiochus, macedonischer Heerführer des *Str.*, nach Plut. Demetr. 25, Ath. 6, 261, b. *Ἀλεξανδρείας*, General Alexanders des *Str.* u. später *K.* von Syrien, wo er aus dem Wein. *Νικατωρ* führt (f. Ios. 12, 3, 1, 18, 9, 1, Macc. 4, Exc. D. Sic. 21 (hist. gr. fr. ed. Müll. t. II, praef. 17), Plut. Cat. maj. 12, Arr. Iud. 43, 4, App. Syr. 57, Ael. n. an. 9, 58, Strab. 11, 524—16, 750, δ., Exc. Strab. 13, 72—16, 21, δ., Porph. Tyr. fr. 3, 1—4, 5, δ., Eust. D. Per. 915—918, δ., Suid. s. *Κολοσαίς*, St. B. s. *Θυάτειρα—Ἰερωνός*, Paus. 8, 31, 4, Malal. 198. Amm. 14, 8), einigemal steht auch *Νακίωρ*, f. Suid. s. v. u. Ael. n. an. 9, 58, vgl. Cedr. 1, p. 273. S. Phyl. b. Ath. 1, 28, d, D. Sic. 18, 3—21, 85, δ., Pol. 2, 41—28, 17, δ., Ios. 12, 1, 1, c. Ap. 2, 4, Plut. Luc. 14, Demetr. 52, δ. d. Alex. fort. 1, 6, auch sen. ger. resp. 11, Arr. An. 5, 13, 1—7, 18, 5, App. Syr. 1—65, δ., Ael. n. an. 12, 2, v. b. 12, 16, Luc. macr. 11, 31. 58. Icarom. 15, Iaps. 10, Gall. 25, Syr. 17, 18, Dexiphr. Ath. in Phot. cod. 82, Polyaen. 4, 9, 1—7, 39, δ., Paus. 1, 6, 4—10, 19, 7, δ., Strab. 16, 749, Them. or. 5, p. 74, Ath. 10, 432, a—13, 590, b., Eust. D. Per. 918, St. B. s. *Σταίσις—Σωτήρις*, Suid. s. *Ἀντιόχεια—Ἐρωτός*, Porph. fr. 6, 11, Paus. Dam. fr. 4, Sync. 266, c. 290, d, Memn. fr. 8—12, δ., Oros. 3, 23, Plin. 6, 18, Iust. 13, 1—17, 1, δ., Et u. seine Leute: *οἱ περὶ Σίλευκος*, D. Sic. 19, 12—20, 113, δ., Plut. Demetr. 29. Et war fast schwach durch seine Macht u. seinen Reichthum, Antiph. b. Ath. 4, 156, d, vgl. mit Paus. 6, 16, 2, u. man errichtete ihm nicht nur Statuen, Paus. 1, 16, 1, 6, 11, 1, erklärte ihn nicht nur für einen Gott, D. Sic. 19, 90, App. Syr. 86 u. zwar für *Σωτήρ*, Ath. 6, 255, a, sollte er doch ein Sohn des Apollo sein, Iust. 15, 4, 3, sondern baute ihm auch in Tempe einen Tempel, Ath. 6, 255, a. Vgl. Liban. Antioch. p. 849. 5) Et. II., S. von Antiochus II. Theos, m. dem Wein. Bagon, Pol. 2, 71 u. Galinicus (Pol. 2, 71, 5, 40), Plut. garrul. 15, App. Syr. 66, Polyaen. 8, 61, Strab. 11, 518—16, 754, δ., Porph. Tyr. fr.

6, 7, Eust. D. Per. 512, Sulpic. Sever. 2, 28, A., auch *ὁ νεώτερος* genannt, Ath. 4, 153, a—13, 593, e, seit 246 v. Ch. G. R. von Syrien, f. Pol. 4, 9—8, 50, δ., Plut. fr. am. 18, App. Syr. 1, Agatharch. fr. 19, Polyaen. 4, 17, Ios. c. Ap. 1, 22, Strab. 11, 513, Iust. 41, 4 n. ff., Trog. Prol. 27, Münzen b. Mionn. v, p. 17 u. ff. VIII, p. 15 ff., Viscont. p. 299. 6) Et. III., mit dem Weinamen Ceraunus, Porph. Tyr. fr. 6, 11, u. b. Boeckh Inscr. p. 216 u. Pocock. Inscr. c. 1, p. 4, 18, Soter, K. von Syrien, Pol. 2, 71—4, 41, δ., App. Syr. 66, Hieron. Dan. 1, Sulp. Sev. 2, 28. 7) Et. IV., mit dem Wein. *ὁ φιλοπύτωρ* (Suid. s. *Ἀντιόχος, βδύλων*), K. von Syrien, Pol. 18, 34—31, 21, Ios. 12, 10, 1, Macc. 4, D. Sic. 29, 20—30, 7, δ., App. Syr. 14, 26—66, D. Cass. fr. 62, 2, Liv. 33, 41—41, 24, δ., Münzen Mionn. v, p. 29, VIII, p. 22. 8) Et. V., S. des Demetrius Nicator, K. von Syrien, App. Syr. 68, 69, Porph. Tyr. fr. 6, 21, Armen. Euseb. p. 852, Liv. Ep. 60, Iust. 39, 1, 9, Münzen Mionn. v, p. 62, VIII, p. 86. 9) Et. VI., mit dem Wein. Epiphanes Nicator, (Mionn. v, p. 100, VIII, p. 71), S. des Antiochus Othryus, K. von Syrien, Ios. 13, 13, 4, App. Syr. 69, Porph. Tyr. fr. 6, 23, 24, Armen. Eus. p. 554 u. b. Mai p. 194, Trog. Prol. 40, Sync. p. 553, Cedren. b. comp. 1, p. 354, Visc. p. 358. 10) Andere aus dem syrischen Königsgeeschichte: Br. des Antiochus M., App. Syr. 66. — Gemal der Berenice, D. Cass. 39, 57. — S. des Antiochus Eitetes, Porph. Tyr. fr. 6, 18, Ath. 4, 153, a. — Et. Epiphanes, S. von Antiochus VIII., Cic. Verr. 4, 27, Suet. Vesp. 19. 11) Vormund der Cleopatra, Plut. Ant. 74. 83. 12) K. von Bosphorus (Ol. 37, 2—88, 2), D. Sic. 12, 86. 13) Herrscher des Mithridates, Memn. fr. 53—55, δ. 14) ein Steinschneider, Braeci memor. n. 104. 15) S. des Mithridates, ein Dichter, Ath. 15, 697, d. 16) Grammatiker aus Alexandria, mit dem Wein. *ὁ Ὀμηρικός*, Suid. s. v. u. s. *ὀργάνων*, Schol. Ap. Rh. 2, 1054, Ath. 2, 40, c—15, 699, e. δ., Et. M. 42, 17—650, 53, δ., St. B. s. *Βρεντέσιον*, Schol. Il. 1, 381 u. δ., Schol. Hes. scut. 415, Ar. Thesm. 840, Procl. ad op. 94, Hesych. s. *Βοιδίος, πάλλατος*, δ. 17) Anderer, D. L. 3, n. 75. 9, 1, 7, Harp. s. *Ὀμηρίδας*. 18) Gesefner, Grammatiker, Suid. u. viel. Ath. 1, 20, d, Suet. Tib. 56. 19) Schriftst. aus Carus, Suid., Ath. 1, 13, c. 7, 320, a. 20) Babylonier (Chaldäer), Suid., Strab. 1, 6, 3, 174, vgl. Fabr. bibl. gr. III—VI. 21) Künstler, Sophist, Suid. s. *Ἀλέξανδρος, Ἀλγαιός*. 22) Mathematiker, (δ), Plut. plac. phil. 2, 1, b. 3, 17, 5, Plat. quaest. 8, 1, 2, Exc. e. Flor. Io. Dam. 34, 9 (ed. Mein. t. 4, p. 245). 23) *ὁ θεολόγος*, Porph. abst. 2, 55. 24) aus Epizus, ein Arzt, Philostr. Apoll. 8, 14. 25) ein Githerspieler, Iuvon. Sat. 10, 211. 26) Andere: Cic. Fam. 6, 19. — Inscr. 2, 1799, 2276, 2297, 14. 27) Et. in Syrien bei *Ἀραμεία*, u. zwar masc. (f. St. B.), = *Σελευκόβηλος*, m. f. Gew. *Σελευκίτης*, St. B. u. *Σελευκός*. St. B. s. *Ἀλκία, φανερία*, δ. 28) *Σ. πρὸς Βίβλα*, f. *Σελευκία*, Ptol. 5, 15, 16. 29) ein Berg in Gall. Narbon., It. Anton.

Σελή, f. Geliebte, vom rhön. Sela, Et. im Innern von Susiana, i. Salabich, Ptol. 6, 3, 5, Amm. 23, 6.

Σεληναιός, n, ov, die Selene betreffend, ihr gewöhnlich, *Ὀφρος* od. *ἀμαξία*, Nonn. 2, 405, St. B. s. *Γενήτης, κεραία*, Nonn. 13, 115, 21, 202, *δαίμων*,

Luc. Icar. 13, insbes. a) ὄρη (Mondberge) in Αἰθιοπία, Eust. D. Per. 226, Schol. D. Per. 221 u. Plat. Timae. 22, e. 24, e. b) Σελήνηιον, Mondberg, Berg in Argolis, der spätere Mepantes, Plut. Adv. 18, 4.

Σελήνας, m. (Mond), Bischoff der Gothen, Socr. h. e. 5, 23, 5, Sp. E. Σελενῆς u. Σελίνης.

Σελήνη, ης, voc. Σελήνη (ή) u. ep. auch Σελήνη (Et. M. 222, 57), Nonn. 35, 35, 44, 171, Call. ep. 5 (Anth. app. 45), Ar. Nub. 614 u. Schol., vgl. mit 608 u. 1507, der Σελήνη (Alem. 47 (39), Dion. fr. 2, 19, Theocr. 2, 10, 21, 19, 6, Anth. VII, 241 u. Σηλαναία, Theocr. 2, 165, Eur. Phoen. 176 u. Schol., Mond, Mondgöttin, nord. Meni, griech. eigtl. Streife (von σέλας, f. Et. M. 828, 15, A., u. Aufspaltung darauf b. Nonn. 1, 175—22, 158, 8.) 1) Mondgöttin, lat. Luna = Μήνη, w. f. L. des Jupiter u. der Theia, Hes. th. 371, Apd. 1, 2, 2, Schol. Pind. I. 5, 1, Schol. Ar. Rh. 4, 54, also Enkelin des Titan, hoh. Τηθύς, Ap. Rh. 4, 54, Or. Fast. 4, 943, od. Schwester des Phobos, hoh. Phoebe, Virg. Aen. 10, 216. Nach Anderen aber L. des Hyperion (D. Sic. 8, 57, u. Ov. met. 4, 192) u. der Eurypheassa, Hom. h. 31, 6, od. Aethra, Ilvg. f. praef. 1, ed. T. des Pollas, h. Merc. 100, od. des Zeus u. der Leto, u. Schwester des Helios, Schol. Eur. Phoen. 176, od. L. des Helios, Eur. Phoen. 176, u. die Führerin der Götter (Nonn. 2, 189), welche gehdrt ist, εὐχέρας, κερόεσσα u. κεραιή, Nonn. 5, 72—9, 27—38, 245, 1, 196—48, 583, also ταυροφώς, Nonn. 5, 72, 23, 309 u. βοώπις, Nonn. 17, 240, 32, 95, vgl. mit Paus. 6, 24, 6, die auf einem Wagen, Nonn. 6, 236—44, 192, 6, Virg. Aen. 10, 215, u. mit Etieren dahin fahrt, βοῶν ἡλάττω, Nonn. 1, 331—48, 668, 8., u. βοῆς Σελήνης, Nonn. 1, 222—2, 284, 8., vgl. mit Auson. ep. 5, 3, Claudian. v. Pros. 3, 403, doch nach Hom. h. 32, 8 u. Eur. Phoen. 178 mit πάλαις, f. Ov. Fast. 3, 110, 4, 374, Rem. am. 258, od. mit Maulthiere, Nonn. 7, 244, zugleich mit Hyrnos (Nonn. 48, 637) am Himmel dahin fahrt od. auf einem Pferde od. Maulthiere reitet. Paus. 5, 11, 8, oder auf einem Stiere, Ach. Tat. 1, 4, Nonn. 1, 499. Sie wurde später mit Hecate identifiziert, Orph. fr. 34, ed. Artemis, Plut. qu. conv. 3, 10, 3, u. v. Hom. 2, 202, Catull. 34, 16, Serv. zu Virg. Aen. 4, 5, 6, 11, ed. Gileithyia, Nonn. 38, 150, od. Τριτωνίς Ἀθήνη, od. Τριτογένεια, Nonn. 5, 72, Harp. v. τριτογενής, u. in Aegypten mit der Isis, Diog. Laert. proem. 10, Plut. Is. et Os. 52. Von Entymion, der sie liebt (Sapph. u. Nic. in Schol. Ar. Rh. 4, 57, Nonn. 2, 325—48, 582, 8., Qu. Sm. 10, 129, 454, Theocr. 20, 37, Anth. Plan. 337, 357, Apd. 1, 7, 5, Zen. 2, 76, Nic. Eug. 8, 113, Cic. Tusc. 1, 38, Catull. 66, 5), hat sie 50 Töchter, Paus. 5, 1, 4 (die 50 Mondmonate der Olympiade), von Zeus die Pandia, Hom. h. 32, 15, u. Gips (Alcm. fr. 47) u. Nemea (Schol. Pind. Nem. p. 425 ed. Boeckh) u. so auch den Nemeischen Löwen, Anax. in Schol. Ap. Rh. 1, 498, Orph. fr. 9, Euphor. fr. 47, Plut. de fac. Lun. 24. Adv. 18, 4), von Helios aber die Dreifalt, Nic. Eug. 2, 76, u. den Ampel, Nonn. 10, 214, u. den Penikeus, Nonn. 44, 171, u. die vier Dienerinnen der Hera, Qu. Sm. 10, 337, u. zugl. des Musäus u. Orpheus, Plut. rep. 2, 364, e, der dieselben Σελήνης καὶ Μουσῶν ἑγγόνους nennt, wie sie denn auch von Pan geliebt wurde, Virg. Georg. 3,

392 u. Serv. u. Philarg. Eajm. Macr. Sat. 5, 22, vgl. St. B. s. Πανός πόλις. Während sie in Myth und Betäubung versenken kann, Nonn. 46, 104, Plut. qu. conv. 3, 10, 3, vgl. σελήνοβλήτους u. σελήνοπληκτος, σελήναιεν u. σελήνιασμός in Lex., wird sie doch besonders von liebenden Frauen als Helferin angerufen, Schol. Theocr. 2, 10, f. Theocr. Id. 2, Arg. u. 87—135, 8., Anth. v. 123, 191, Hes. s. οὐρανία αἴψ, u. Aphrodite genannt, Plut. Erot. 19, vgl. mit 20, u. in Thessalien zur Zauberei, Anth. XIV, 40, Plut. prov. 2, 13, Diogen. 6, 50, eb. als Zeugin bezeugt, Theod. Prodr. 1, 375, vgl. mit Nonn. 24, 260, u. ebenso in Aegypten bes. von Frauen geehrt, Plut. Is. et Os. 52. Daß ihr aber auch Alexander opferte, berichtet Arr. An. 3, 7, 6, u. daß man ihr in Athen opferte, sagt Polem. in Schol. Soph. OC. 100, Suid. s. Νηγάμει, u. ebenso hatte sie in Rhodus, Ach. Tat. 5, 1, u. in Rom (hier als Luna) einen Tempel, App. b. civ. 1, 78, vgl. mit Plut. Syll. 9, D. Cass. 50, 25, n. in Aegypten, Her. 2, 47, Plut. Is. et Os. 43, wo ihr der Avid geweiht war, Ael. n. an. 11, 11, u. man ihr Schweine opferte, Ael. n. an. 10, 16, Plut. Is. et Os. 8, u. in Libyen (Maurusien), Her. 4, 188, Eust. D. Per. 185, u. Bessien, Her. 1, 131, vgl. über ihre Verehrung durch Mythen Plut. Adv. 25, 4. Auch wurden ihr Hymnen gesungen, Hom. h. 81 u. Orph. h. 9 u. sie mehrfach abgebildet, Nonn. 25, 333, Paus. 5, 11, 8, 6, 4, Ach. Tat. 1, 4. Ferner war nicht nur zu Alexandria ein Thor nach ihr benannt, Ach. Tat. 5, 1, sondern es gab auch in Thasos eine ihre geweihte Quelle, Paus. 3, 26, 1 u. in Taprobane eine Stadt Daganas, die ihr heilig war, Ptol. 7, 4, 5, wie in Aethiopien (u. zwar nach der Ostseite benannt, f. Curt. agror. Dn. d. griech. Spr. S. 155) ein Σελήνης ὄρος, Ptol. 4, (9), 8, 3, 6, od. Σελήνης ὄρη, Schol. D. Per. 22, f. Σελήναιον, u. ebenso in Konstantin ein Σελήνης ὄρος, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 12. Ptol. 2, 5, 8, u. ein Σελήνης ἔκρον in Gienricen, Ptol. 3, 1, 4, gleichwie eine Σελήνη πόλις, Ew. Σελήνοπολitis, in Gienricen, St. B., od. Σελήνης λιμὴν, Strab. 5, 222, Exc. Strab. 5, 16, f. Λοῦνα. Die uralten, schon ehe der Mond erschien, vorhanbenen Bewohner Afrikas heißen gleichfalls Σελήναια, Dion. Chalc. in Schol. Ar. Rh. 4, 264 u. Schol. Ar. Nub. 397, u. ähnlich führte auch eine der Ἐξατὼν νήσων diesen Namen, St. B. Ew. Σελήνατος u. Σελήνιτης, St. B. s. v. u. s. Ἀδράνη, doch heißen Σελήναια auch die Mondbewohner überh. Luc. v. h. 1, 13, 20, u. die Weiber σελήνιδες γυναῖκες, Ach. 2, 57, f. u. je schöner Selene selbst war (λεπκάλενος, Hom. h. 31, 17, χλωρόν, Nonn. 22, 158, Λαμπρά, Hes. th. 18 u. A.), u. je öfterer man genügt war, desto Jungfrauen, wie die Nixia (Nonn. 16, 48) u. Andere mit ihr zu vergleichen, Nonn. 15, 242, f. 1, 196—33, 44, 8., desto näher lag es, Frauen den Namen selbst zu geben. Es hieß daher außer der Gemahlin des Caligula, D. Cass. 59, 26, 27 so: 2) eine Königin von Syrien = Cleopatra, Ios. 18, 6, 4. 3) Cleopatra in Aegypten, D. Cass. 50, 5, 23. 4) eine Geliebte d. R. Antiochus in Syrien, App. Syr. 69, Strab. 16, 749. 5) L. der Cleopatra, Suid. s. Ἰόβας. 6) Andere. Call. ep. 81 (Anth. app. 45), Inser. 4, 7804 f. 7) Name eines Fisches, Ael. n. an. 15, 4. 8) eine Pflanze, Plut. Adv. 18, 5. 9) ein Badewort, St. B. s. v. u. pl. Eur. Erechth. fr. 15, 16 D., Suid. s. βόθρ ἔβδρος, Poll. 6, 76, vgl. Alciph. 2, 4.

Σελήης, ἰδος, Mondberg, ein Vorgebirge in Libyen = *Ισρίπαρον* u. *Σελινόες*, An. st. mar. magn. 23, 24.

Σελήπιδης, ἄο, m. Wilibrands (von *σέλας, ἴπιος*, d. h. der durch seine Willigkeit od. Gutwilligkeit strahlende), Sohn des Selapies, Königs von Syrienos, Il. 2, 693, Hesych.

Σέλια, Stadt in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 11.

Σελίνας, m. Zülch (d. i. Peterfille, von *σέλιον*), Bischof der Gothen, Sozom. h. e. 7, 17, Sp. *Σ. Σελινός* u. *Σεληνός*. Aethal.

Σελίνους, m. Maunsb., Inscr. 4, 8450, Sp.

Σελινόος, οδντος, (ό), auf Münzen (Mion. I, p. 285) auch *Σελινόος* d. i. *Σελινόος* u. *Σέλιος* d. i. *Σελινόος*, f. Ahr. Dial. 2, 194, v. l., in An. st. mar. magn. u. Chron. Pasch. p. 473 *Σελήνοος*, u. die Stadt auch *η* (f. über das doppelte Geschlecht St. B. u. wegen *ό* D. Sic. 18, 63 u. *η* D. Sic. 13, 43. 59, Ptol. 8, 17, 42), Zülch (d. i. Peterfille od. Eppich, non *σέλιον*, so Lob. path. 213. u. die Cistunantier selbst, die nach Delphi goldenes *σέλιον* sandten als Wahrzeichen ihrer Stadt, Plut. Pyth. orac. 12, nach St. B. s. *Ἀκράγαντες* hieß zunächst der Fluß so, während Movers p. 174 den Namen der sicilischen Stadt von Sela, Sels, ableitet, so daß es Sellenberg wäre).

1) Fluß an der Südküste Siciliens, Strab. 8, 387. 17. 834. Ptol. 3, 4, 5, St. B. s. v. u. s. *Ἀκράγαντες*. *Κόσσυρος*, Vib. Sequ. p. 17. 2) Fluß in der elischen Landschaft Triphyllia, j. Fluß von Krestona. Xen. An. 5, 3, 8. Strab. 8, 387, D. L. 2, 6, u. 8, Paus. 5, 6, G.

3) Fluß in Achaia, zwischen Argium u. Helice, jetzt Fluß von Vostiza, Paus. 7, 24, 5, Strab. 8, 387. 4) Fluß bei Ephefus, der beim Tempel der Artemis (*Σελίγη*?) vorbeifloß, Xen. An. 5, 3, 8, D. L. 2, 6, u. 8, Strab. 8, 387, Archaestr. 6. Ath. 7, 328, c, nach Plin. 5, 29. 31 waren es deren zwei. u. Strab. 14, 642 erwähnt auch einen *Σελινοσσία* bei Ephefus.

5) Fluß in Cilicien, Const. Porph. them. 1, 33, 5. 6) Flüßchen bei Bergamum in Mysien, Plin. 5, 29, 31.

7) Fluß bei Megara Hybla, Strab. 8, 387. 8) Stadt in Sicilien auf einem Hügel der Südküste, j. Ruinen bei Castellvetro, Thuc. 6, 4, nach Scymn. 292, Strab. 6, 272 eine Gründung der Megarer, f. Thuc. 6, 20 — 7, 50, d., Xen. Hell. 1, 4, 37, Dur. b. St. B. s. *Ἀκράγαντες*, Scyl. 13, D. Sic. 11, 65 — 15, 73, d., St. B., Anth. app. 314 od. Plut. Lyc. 20, Hesych. s. *ἀκραγῆ*, Virg. Aen. 3, 705, Sil. 14, 201, Plin. 3, 8, 14.

Münzen b. Mion. I, 283 u. ff., Eckh. d. n. 1, 1, p. 237 u. ff., Dorville Sic. 11, p. 419. Gew. a) *Σελινούντιοι*, wie sie sich selbst nannten, f. Mion. I, p. 286 (*Σελινούντιοι*, f. Ahr. Dial. 11, p. 194), Thuc. 6, 6 — 7, 58, d., D. Sic. 5, 9 — 22, 21, d., Polyæn. 1, 28, 2, D. L. 8, 2, n. 14, St. B. s. v. u. s. *Μαζάρη*, D. Sic. 14, 46, Ath. 14, 616, f. 625, f. Marm. Par. 65, Plin. 3, 8, 14, dab. die Stadt auch *η* *Σελινουντίων πόλις* heißt, D. Sic. 24, 1, u. Paus. 6, 19 von *Σακεσίδται* *Σελινούντιοι* spricht. b) *Σελινόσιοι*, Her. 5, 46, Xen. Hell. 1, 2, 10, St. B. Adj. a) *Σελινούσιοι*, a, on, f. *Θ. δυσχωρία*, D. Sic. 23, 35, vñes, Thuc. 8, 26, *ἰσάτα*, salzige Mineralquellen, Strab. 6, 275, vgl. Theophr. περί ὕδατων, Vol. v, p. 195. b) *Σελινούσιοι*, f. *Θ. πύρος*, Theophr. c. pl. 3, 21, 2, γῆ, eine Erbsart, Gal. t. 13, p. 275, vñes, Xen. Hell. 1, 2, 8, vgl. mit Plin. 18, 7, 12. 35, 16, 66, Virg. 7, 14. Das Gebiet *η* *Σελινουντία*, Pol. 1, 39 — St. B. 9)

Heßen in Paconica, Paus. 3, 22, 8. 10) Seestadt in Cilicien, später auch Trajanopolis genannt, weil Trajan hier starb, D. Cass. 68, 33, j. Scimri, Scyl. 102, Strab. 14, 660. 682, An. st. mar. magn. 203 — 205, Ptol. 5, 8, 2, 8, 17, 42, Hierocl. p. 708, Const. Porph. them. 1, 12, Basil. de mirac. Theol. 2, 11, Chron. Pasch. p. 473, Geogr. Rav. 5, 7 (wo aber Selenante steht), Tab. Peut., Liv. 33, 20, Plin. 5, 27, 22, Lucan. 8, 260. Davon wahrscheinlich *Σελινούντιος*, als Beinamen des Flautier Longin, Rust. Epiph. fr. 6 b. Euagr. h. e. 3, 35. 11) Hafenplatz an der Küste von Maritima, Ptol. 4, 5, 5. 12) Sohn des Poseidon, König von Neptole, Vater der Helice, Paus. 7, 1, 3, 4, St. B. s. *Ἐλικη*, Eust. p. 292, 26.

Σελινούντιον, n. Berg in Argolis, der spätere Apesantus, Plut. flav. 18, 9. *Σ. Σελήνοιον*.

Σελινούντιος, m. Beinamen des Apollon in Euböa, Strab. 10, 445. *Σ. Σελινόος*.

Σελινώ, f. Zülch (d. i. Peterfille, von *σέλιον*), Frauenname, Inscr. Cythnia, 2, 2373, b, Add.

Σέλιον, in It. Ant. p. 421 Sellion, Ort Rustaniens, nördlich von Scababie, Ptol. 2, 5, 7.

Σελλά, ας, f. (nach Phil. post. Cain. 33 = *σκαα*), Frau des Ramech, Jos. 1, 2, 2, Phil. a. a. O., Suid. s. *Αάμεχ*.

Σελλάδα, ὄν (viell. Strahlheimer = *ιλλάδα*, denn *ἔλλη* ist nach Et. M. 549, 18 = *ἥλιος* od. *σελήνη*), γένος *Ἰθαγενῶν*, Hesych.

Σελλάριος, m. Schlenkrich, kont. Verlängerung des Nom. propr. *Σέλλος*, Ar. Vesp. 459.

Σέλλας, m. Bruch d. i. der glänzende, Fluß in Messien, St. B. s. *Αάμεια*.

Σελλαρία, f. = *Σελαρία*, w. f., Strehla, Stadt in Laconica, nördlich von Sparta, Xen. Hell. 2, 2, 13 — 7, 4, 12, c., Theophr. b. St. B., Pol. 2, 65 — 16, 37, d., D. Sic. 15, 64, Plut. Philop. 5. Arat. 46, Paus. 2, 9, 2, 8, 49, 5, d., Polyæn. 3, 11, 6. Gew. *Σελλασιεύς*, St. B.

Σε(λ)λεύς, έως, m. Schlenker (von *έλλω, ἔλλω*), Vater des *Σελληνάδης*, Hesych.

Σελλήης, εντος, (ό), Strombeck (d. i. viell. Stromungen od. Strudel od. Krüßler, von *έλλω, ἔλλω*, nach Et. M. Mosel d. i. Moor od. moosreich, f. *Σέλλοι*, mit welchem Et. M. s. *Σέλλοι*, Schol. Il. 12, 97 u. Apd. b. Strab. 7, 328. sowie Hesych., vgl. mit Apoll. lex. 141, 2, den Fluß in Verbindung setzen). 1) Fluß bei Sicyon, Strab. 8, 388, Exc. Strab. 8, 5. 2) Fluß bei Ephefus in Thedrotien. Il. 2, 659. 15, 631, Schol. Il. 16, 234, Et. M. s. *Σέλλοι*, Hesych., Suid., nach Strab. 7, 328. 8, 338. 339 in Elis. 3) Fluß in Troas bei Prias, Il. 2, 839. 12, 97, Strab. 13, 590, Hesych.

Σελλητιάδης, έω, m. Schlenker, *Σ. des Σελλεύς* = *Βατοναυάδης*, ein Wahrsager, Archil. fr. 102 b. Hesych. s. v.

Σελλητική (στρατηγία), f. Krummieder (von *έλλω, ἔλλω*, f. *σέλλος*), District Thraciens zwischen dem Sämus u. dem Fluß Panysus, Ptol. 3, 11, 8. Gew. *Σελληται*, Plin. 4, 11, 18.

Σέλλιος, m. Schlenker (von *έλλω, ἔλλω*, f. *σέλλος*, wie denn der Grammatiker auch *Σέλλος* hieß). 1) Grammatiker, der auch Homer u. *Σέλλος* hieß, Suid. s. v. u. s. *Ουμρος Σέλλιος*. 2) Mannsname auf ionynidischen Münzen, Mion. III, 238 u. ff. 3) Anderer: Inscr. 3, 3984.

Σέλλιμος, m. *Σ. des Νερήϊδης*, Jos. 2, 7, 4.

Σελλήων, m. Schienfrisch (f. Σέλλος u. Σέλλιος). Mannsn., Inscr. 4, 6965, Sp.

Σέλλος, ov, m. Schienfer (d. i. mit Armen od. Hüften schlenkernd, was die Alten als Zeichen von Großthuerie nahmen, vgl. das lat. *jactare*). 1) Athener, a) B. des Aeschines. Ar. Vesp. 325, Apost. 15, 41, Suid. s. σεσέλλισαι u. σελλέειν u. Θεαγέρονος, Hes. s. σεσέλλισαι, Phot. 507, 9, Didym. 50. Man leitet das Wort σελλίζειν, d. i. groß thun, fälschlich davon ab, f. Not. zu Apost. a. a. O. b) S. des Amunias, Ar. Vesp. 1306 u. Suid. s. Ἀμυνίας.

Σέλλος, ov, = ἔλλος, w. f. b. Hesych. Σέλος, pl., entweder Dreher, von ἔλλειν, ἔλλειν, od. nach Curt. Griech. Etym. 2, S. 482, der die Salii vergleicht. ähnl. Springer von ἄλλομαι, doch nach Et. M. s. v. u. Apd. b. Strab. 7, 328 von ἔλος, also Moorungen, so benannt nach dem Sumpfe bei Odena), die ältesten Bewohner von Odena (Hellas, Hella), aus welchen die Priester entnommen wurden. Il. 16, 234. 235, u. Schol. Soph. Trach. 1167 u. Schol. Eur. Erechth. fr. 1, d, Arist. meteor. 1, 14, Strab. 1. 20. 7, 328, Schol. Il. 2, 638. 16, 531, Eust. 328, Suid. s. v. Sie sollen nach einem Theophrast u. Holsäulen Namens ἔλλος benannt sein, Schol. Il. 16, 234.

Σέλλουρος, m. König der Israeliten, Ios. 9, 11, 1. Σελμών, hebr. indecl. (nach Et. M. δρομα Βάβαρον u. doch von ἔλκω od. ἐλεῖσθαι abgeleitet). 1) Batr (Berg) in Judäa. Suid. s. χιωνός, LXX. Psalm. 67. 14. 2) Eigenn., Et. M. s. v.

Σέλος, f. Σέλλος.

Σέλουρος, m. Weib (= σίλουρος, f. Lex.). S. des Aetna, ein Räuber in Sicilien, Strab. 6, 273. S. Σέρουλος.

Σελτία, f. Stadt im Süden von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10.

Σελυαία (?), Inscr. 3, 5167 (Cyren.), Sp.

Σελυροί. Πέρσαι. Hesych.

Σελώς, ιος, f. Mutter der Tafemis in Aegypten. Pap. Taur. 11, 3, p. 65.

Σεμαρέων, ὄνος, f. = Σεμαρεία, St. in Mittelpalästina, Ios. 8, 12, 5. Benannt nach:

Σεμαρος, ov, m. (t. i. Schaber), Besitzer des zum Aufbau von Samaria (Samaritan) erkauften Berges, Ios. 8, 12, 5.

Σεμαρών, Berg in Judäa, Ios. 8, 11, 2.

Σεμβροίται, ov. Botr. b. Plin. 6, 30, 35 Semberitae, Neutommen (= *σηπλυσθες*, Strab.), Völkerschaft Aethiopiens in der Landschaft Senecis, unspr. geküßte Aegyptier. Strab. 16, 771. 17. 786.

Σεμεγάρως, m. Hirschführer der Babylonier, Ios. 10, 8, 2.

Σεμεί, hebr. indecl., Statthalter in Judäa, Ios. 8, 2, 3.

Σεμεί, (ό), hebr. indecl., b. Ios. 8, 1. 5 dat. u. acc. auch Σεμεείων u. Σεμεείσσαν, S. des Oerab, Ios. 7, 9, 4. 11, 2, Suid.

Σεμεν, hebr. indecl., Hebräer, N. T. Luc. 3, 26.

Σεμελεύς, acc. ἦα, Semeles Sohn = Dionysos, Anth. ix. 524.

Σεμέλη, ης, voc. (Anth. ix. 248) Σεμέλη, f. (über den Accent f. St. B. s. Ἀγγελή), dor. (Pind. Ol. 2, 47. P. 11, 1. fr. 45, b. D. Hal. comp. verb. 22, Alcaee. 31 (41), Anth. Plan. 7, Anacr. ep. 7 in Anth. v. 149, Theocr. Id. 26, 6. 35, Epicharm. 75 (1), Eur. Bacch. 106 — 597, d. Phoen. 1755, Ar. Thesm. 991. Av. 659) Σεμέλη, viell. = Θεμέλη (vgl. σεμέλη τρα-

πιζα für θυμέλη b. Hesych.), also Grundeg, als der Grund od. Boden, aus welchem das göttliche Gewächs des Weins (Dionysos) durch Zeus hervorging, nach Herm. von σίβειν, ἔλος d. i. solsequa = vitis, also Sunnhilt, wofür man Nonn. 7. 145 u. 158 anführen könnte, der sie *θεός* nennt u. den Umstand, daß nach Einigen Ὑη d. i. der Regen ihre Mutter war, nach D. Sic. 3, 62 von σεμνός, also die Götter, ἀπὸ τοῦ σεμνὴν εἶναι τῆς θεοῦ ταύτης τὴν ἐπιμέλειαν καὶ τιμὴν, nach Et. M. s. v. von σέλας μέλειν, ἡγοῦν προτιζεῖν, nach Hestier von σέω = τείω, also Srimtswind, wie Θουήν), 1) L. des Kadmos, Pind. P. 11, 1, Eur. Bacch. 3, Her. 2, 145. Dem. 60, 30, Hgste. u. dab. Καδμηίς od. Καδμεία genannt, Hom. b. 7, 57, Hes. th. 940, Pind. fr. 6. D. Hal. comp. verb. 22, Orph. h. 44, aus Theben, Eur. Bacch. 105, D. Sic. 1, 23, Nonn. 44, 201. 45, 236. Ihre Mutter war die Harmonia, Apd. 3, 4, 2, D. Sic. 4, 2, nach Pherec b. Suid. s. Ὑης aber war dieselbe Ὑη, während Andere die Semele selbst Ὑη nennen, f. Hesych. s. Ὑη, Et. M. Ὑης v. Phor. lex. 452. Umworben von Aktäen, Acme. 6. Apd. 3, 4, 4. Paus. 9, 2, 3. wurde sie Geliebte des Zeus, Nonn. 8. 51 u. 6., u. Mutter des Dionysos von ihm, Il. 14, 323. 325, Hes. th. 940, Her. 2, 146 u. Hgste. u. nach ägyptischer Sage b. D. Sic. 1, 23 Mutter des Osiris. Zweifel, daß Zeus der Vater sei, f. bei Eur. Bacch. 28, Nonn. 45, 90, Apd. 3, 4, 3. Weil sie aber Zeus in derselben Gestalt, wie er zur Hera komme, zu sehen wünschte, wurde sie, von der Glt seiner Wut verjährt, das Opfer dieses unüberlegten Verlangens, Nonn. 8, 371 u. 6., Apd. 3, 4, 3, Luc. d. deor. u. ff. 9, 2, 6., Or. met. 3, 260, Hyg. f. 179 u. M. Doch erzählten die Lucetämonier, Kadmus habe sie mit sammt dem Kinde zur Strafe in einen Kasten eingesperrt u. ins Meer geworfen, u. dieser Kasten sei mit ihrer Leiche bei Braxä ans Land getrieben worden, wo man sie begrub, Paus. 3, 24, 3. Nach ihrem Tode heisse sie Dionysus aus der Unterwelt, Paus. 2, 31, 2. 35, 5, od. Zeus erhebe sie zum Olymp, Nonn. 7, 358 — 47. 699, 6., od. Himmel, Nonn. 8, 409. 20, 79. 31, 255, Arist. or. 3, p. 52, Ach. Tat. 2, 37. wo sie nun als θεά erscheint, Orph. h. 47. 10, Char. b. Anon. de incred. c. 16, u. bei den Böstern als Bona Dea, Macr. Sat. 1, 12, od. als αἰθερίη νύμφη. Nonn. 10, 137 u. Ὀλυμπιάδων ἀγνίστα, Pind. P. 11, 1, u. Θυῖονη heißt, Apd. 3, 5, D. Sic. 4, 25, Schol. Pind. P. 3. 176, Suid. n. Hes. s. Θυνώνη, nach Hesych. aber hieß sie auch Ἐγγώ, Hes. s. Ἐγγώ. Sie wurde nun mehrfach abgebildet, Paus. 9, 16, 6, Anth. III, 1, tit., Long. past. 4. 5, u. geht durch Ältere, Theocr. Id. 26, 6, u. Götter. Pind. fr. 47, u. andere, Paus. 9, 16, 6, bei. in den Mysterien, Orph. h. 44, 9, Plut. qu. gr. 12, D. Sic. 1, 23, Eur. Phoen. 1755, u. ihr Grab galt als heilig, Eur. Bacch. 597, ebenso wie man noch spät in Theben die Ueberreste ihres Hauses (Nonn. 34, 219) zeigte, Paus. 9, 12, 3. 4. 16. 7. Man schmer auch bei ihr, πρὸς Σεμείας θεοπάϊδος, Nonn. 18. 19, u. sang ihr Hymnen, Orph. h. 44, u. Gedichte, wie Kallimachus, Suid. s. Καλλιμαχος, fr. ed. Brgh., u. stellte sie in Pantomimen dar, Luc. salt. 39. 80, u. besonders häufig auf dem Theater. So schrieb Aeschylus ein Stück ihres Namens, Hes. s. ἀμφιδρομος u. ἀνταία, ἀστεροχτα, ebenso Diogenes, Ath. 14. 636, a, Suid. s. Διογένης, Rartinus, Ath. 13, 559. f. Suid. s. Καρκίνος, Tubulus, Ath. 11, 460, e, Epin-

tharos. Snid. s. *Σπίνθαρος*, u. Timotheus *Ἰδία* (Σεμείης), Ath. 8, 352, a. 2) Trauenn., Zen. 3, 94. — Inser. 2, 1997, c, 12, Add. 3) ein Geist, Phrya. b. Hesych. (fr. 21).

Σεμεληγενέτης, m. Semelen Entspröhrer = Dionysos, Anth. IX, 524.

Σεμελῆιος, a. or. der Semele angehörig, *Ἰαχχος*, Carm. pop. 6, vgl. Ov. met. 3, 520, 5, 329, 9, 640, Hor. Od. 1, 17, 22, Stat. Theb. 10, 899.

Σεμῆιος, m. Schreiber des Sambykes, Ios. 11, 2, 1.

Σεμελλίτανοί, pl. Volk im Innern Siciliens, Plin. 3, 8, 14.

Σεμῆψης, m. 7. König der 1. Dyn. in Aegypten, Afric. 6. Sync. 54 (101), Enseb. Geogr. 55 (103). In Eus. arm. 1, 205 steht Memphis.

Σεμνουθί, Titel eines Buchs, welches der Apokalyptische Horapion geschrieben, Theophil. ad Autol. 2, 6, Sp.

Σεμίστρον, ης, (?), f. eine Nymphe, Mutter des Bygas, Amme der Perseffe, mit einem Altar bei Byzanz, Hesych., Mil. fr. 4, 3, 5, 9, b. Codin. p. 3 *Σεμιστρον*. S. *Σεμιστρον*.

Σεμεχωνίτης, ἰδος, ἡ λίμνη, See am Jordan, Ios. b. Iud. 3, 10, 7.

Σεμηρώνιος, m. Babylonischer Perser, Geschichtschreiber, Chron. Pasch. p. 68 ed. Bonn. Man vermuthet *Σεμράως*.

Σεμίας, m. Bruder des Melosier in Bithynien, D. Sic. Exc. 22 (hist. gr. fr. ed. Müll. II, p. 18). Wahrscheinlich *Σημίας* od. *Σημίας*.

Σεμίδαλις, m. Melibthoru, Wein eines Parasiten, Alex. b. Ath. 4, 134, d. Fem. dazu:

Σεμίδαλις, (ῆς), Trauenn., Alex. b. Ath. 6, 242, d, f. Keil Inser. boeot. p. 36.

Σεμράμις, in Eus. chron. 41 Samiramis, in Apost. 16, 43 *Σεμράμις*, gen. ἰδος, ἰδα, ἰν, doch gen. auch *εως*, dat. *εἰ*, Plut. mul. virt. proem., Arr. An. 1, 23, 7, Ios. c. Ap. 1, 20, Suid. s. *Σεμρανάπαλλος*, Nic. Dam. fr. 7, Anon. (Arr.) p. m. Erythr. 35, St. B. s. *Σαραχασία*, zus. pr. ev. 1, 9, Sync. 167, 359, u. auch gen. *ιος*, Plut. Is. et Os. 24, Luc. Syr. 14—40, b. Anth. VII, 748, Taube (so nach D. Sic. 2, 4, Hesych. s. v., denn sie wurde von Tauben aufgezogen, D. Sic. 2, 4, Porph. abst. 3, 17, u. nach ihrem Tode in eine verwandelt u. als solche verehrt (D. Sic. 2, 29), so daß sie, wie Suid. s. v. sagt, in Syrien = *Ρέν* war, 2. der Dersier (Ctes. b. D. Sic. 2, 4, Luc. Syr. 14, Et. M. 493, 42), Gemahlin des Ninus (D. Sic. 2, 4—8), u. nach Con. narr. 9 vgl. mit Phot. bibl. p. 427, Macr. Sat. Symn. 2, 10 Tochter od. Mutter des Ninus, nach Andern eine Hetaïre, D. Sic. 2, 20, Plut. Amat. 9, Ael. v. h. 7, 1, Plin. 35, 10, und Mutter des Ninus (D. Sic. 2, 7—11, 22, Ceph. b. Enseb. Armen. 41, Moses Choren. 1, 16, Ath. 12, 528), aber bei Nic. Dam. fr. 7, nach Alex. Pol. b. St. B. s. *Ἰουδαία* auch Mutter des Judas u. der Zenobia, berühmte Königin von Arabien, welche vor od. doch zu den Zeiten des trojanischen Kriegs gelebt haben soll, Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 9, so daß man Her. 1, 184, nach welcher Stelle sie bedeutend später lebte, eine andere, nämlich Asofia, die Tochter des Solomos, die in einer Inschr. Semiramat heißt, angenommen hat. Sie gehört zu den berühmtesten Frauen des Alterthums, Plut. Is. et Os. 24, Ael. v. h. 7, 1, 12, 39, Ctes. b. Io. Ant. fr. 1, 22, D. Cass. 78,

23, u. dies sowohl wegen ihrer Thaten u. Feldzüge, Arr. An. 6, 24, 8, 4. Ind. 5, 7, Strab. 15, 686—722, b., Polyæn. 8, 26, D. Chrys. or. 47, p. 530, 64, p. 592, Eust. D. Per. 1005, Botr. b. Sync. 859, c. Iud. b. Plin. 8, 41, 64, Nic. Dam. fr. 7, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4, Iust. 1, 1, 36, 2, Vell. Pat. 1, 6, Curt. 5, 9, 6, 23, b., Mel. 1, 11, Ov. Am. 1, 5, 11, met. 4, 58, Iuv. 2, 108, als insbesondere wegen ihrer Bauwerke (D. Sic. 2, 15, Strab. 16, 737), unter welchen sich zunächst a) die Gründung von Babylon (Plut. Alex. fort. 2, 3, Strab. 2, 84, 16, 737, Chabata od. Antiochia, St. B. s. *Ἀντιόχεια*, Antiochia, St. B. s. *Αραχωσία*, u. *Ἰθυαμίς*, St. B. s. *Θάμις*, u. b) der Aufbau der Babylonischen Mauer befinden, Theodor. Id. 16, 100 u. Schol., Ctes. b. Sync. 167 u. Eus. chron. 41, D. Chrys. or. 64, p. 593, Anth. v. 252, VII, 748, Ctes. b. D. Sic. 2, 7—11, D. Per. 1006 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, Et. M. 493, 42, Avien. descr. orb. 1198, Prisc. per. 91, die zu den sieben Wunderwerken der Welt gehörten, Phil. Byz. de sept. spect. 5, u. sprichw. maxen, Apost. 16, 43, Nic. Eug. 6, 641, Zonar. 1637, Herod. Epim. 122, Synes. ep. IV, 162, d, vgl. mit Arist. *ἐν τ. τ. εἰστ.* p. 192 ed. lebb. u. Max. Tyr. diss. 27, 3. Doch nehmen Andere den Bau derselben als die Schöpfung einer andern Zeit an, so Beros. b. Ios. c. Ap. 1, 20, Herod. b. St. B. s. *Βαβυλών*, Eust. D. Per. 1005. c) der Bau des Tempels u. Altars des Belus, Eust. D. Per. 1005, Paraphr. zu D. Per. 1001, u. der des Temples in Hierapolis, Luc. Syr. 14. d) die hängenden Gärten, Plin. 2, 5, vgl. mit Phil. Bybl. de sept. mir. 2 u. D. Sic. 2, 10. e) die Pyramiden, Suid. s. v. f) Straßen, D. Sic. 2, 13. g) Wälle u. Mauern verschiedener Art, Strab. 12, 537, 559, 16, 737, St. B. s. *χῶμα*, Strab. 2, 80, 11, 529. h) der Canal von Sabian Selebi bis zum Fluße Chabur, *Σεμράμιδος διώρυξ*, Isid. mans. Parth. 1, so daß sie nun auch ihrerseits Denkmäler hatte, so ihr Grab u. Grabsmal, Plut. regg. apophth. s. v., Apost. 11, 41, Stob. flor. 10, 53, Eust. u. Schol. D. Per. 988, Luc. Syr. 33, 39, 40, u. Abhängungen u. Denkfäulen, D. Sic. 2, 8, 13, Isid. mans. Parth. 5, Plin. 35, 10, u. das Syridsch. von ihr im Gebrauch war monilia Semiramidis in mari, Ceph. b. Moses Choren. 1, 16 u. Cic. prov. 4 den Gabinus, Trebell. Poll. trig. tyr. 26 die Zenobia mit ihr vergleicht. Auch süßte ein hoher Berg Garmaniens an der Grenze von Osetien, j. Djebel Serraowet, den Namen *Σεμράμιδος ὄρος* od. *γόνυγλον ὄρος*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 35, Ptol. 6, 8, 11, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 27. Adj. davon ist *Σεμράμιεος*, a. or. j. B. *τεῖχη*, Suid. s. *Ἰερύχον*, u. s. v. vgl. mit Ov. met. 5, 85, Mart. 8, 28, 18, Claudian. de cons. Prob. et Olybr. 162.

Σεμράμις, *εως*, m. R. von Aegypten, Clem. Al. str. 1, 16.

Σεμρίνις, Aegyptier, Pap. Cas. 26, 3.

Σέμουρις, f. Aegyptierin, Pap. Lugd. Bat. N. p. 69.

Σέμουρον, [ιος], Aegyptier, Pap. Cas. 38, 6.

Σεμναί θεαί, (αἱ), die Göttern, Benennung der Eingien od. Eumeniden in Athen, Soph. OC. 90, 458, Ar. Equ. 1312, Thuc. 1, 126, Dem. 21, 115, Paus. 1, 26, 6, 31, 4, 2, 11, 4, 7, 25, 2, Philem. in Schol. Soph. OC. 42, Hesych., Plot. 506, 11, Suid. s. v. u. s. *Θησεῖον*, Et. M. 469, 10, Harp., vgl. Aesch. Eum. 973, 1041. S. Lexic.

Σέρμη, f. *Iba* d. i. das göttliche (Weib), 1) Frauenname, Inser. 8, 6221. 4, 9592, Orcelli Inser. 4456. 2) Schiffsname. Ephem. Arch. 3177. 3) Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 8.

Σερμόθεοι, pl. *Σέρτεν* (wie man in der Schweiz den Fiediger *Gerre* d. i. den hehren nennt), Priester der Gallier, D. L. prooem. n. 1. *Neßul*.

Σέρμος, m. *Gerre*, Athener, Inser. 270. 3, 6206, 15.

Σέρωνες, *ων*, in Strab. 7, 290 *Σέρωνες*, bei Ptol. 2, 11, 15 *οι Σουρήβοι οι Σέρωνες*, f. Vell. Pat. 2, 106 *Sennones*, 1) germanische Völkerschaft, sesshaft in den Gegenden vom Riefen- u. Lausitzergebirge bis in die Gegend von Frankfurt a. d. Oder u. Potsdam. D. Cass. 67, 5, 71, 20, Suid. *α. θαλάσσια*, u. d. v. a. St. vgl. mit Tacit. Germ. 39. Annal. 2, 45. 2) (*Σέρωνες*) Wolf in Gallia Lugd., Ptol. 3, 1, 22. 51. *Σ. Σέρωνες* u. *Σέρωνες*.

Σέρων, *ωνος*, m., wenn griech. (?), *Gerre* (f. *Σερμοθεοι*), Heerführer der Legionen, Zos. 1, 67.

Σερσέδ, m. = *Σερμουήλ*, Inser. 4, 8945.

Σερσόνος, m. 8. König von Aegypten, Abulfar chron. p. 11, ed. Br. et K.

Σεμπρώνια, f. d. röm. *Sempronia*, App. b. civ. 1, 20. Fem. *μη*:

Σεμπρώνιοι, *ον*, (ό), d. röm. Geschlecht der *Σεμπρώνιοι* (D. Hal. 10, 41. 42), lat. *Sempronius*, dñh. *Αέλος Σ. Ατρατίνος*, D. Hal. 5, 77 — 11, 61, d., et. *Αέλος Σ.*, D. Sic. 12. 32 — 13, 9, f., D. Hal. 6, 2, *Γάιος Σ.*, Pol. 1, 89, Ios. 13, 9, 2, D. Hal. 1, 11, *Γναίος Σ.*, App. Hannib. 28, *Σ. Γράκχος*, App. Iber. 44. Hannib. 35, *Τιβέριος Σ. Γράκχος*, App. Iber. 43. b. civ. 1, 9, *Τιβέριος Σ.*, Pol. 4, 66. 23, 6, u. *Τιβέριος — Σ.*, Pol. 3, 40. 42, *Τιβέριος — Σ. Ιόγγος*, App. Iber. 14, *Σ. Ιόστος*, D. Cass. 64, u. Plut. Galb. 26, *Αέκιος* od. *Αοίκιος Σ. Ατρατίνος*, D. Hal. 11, 62, D. Cass. 49, 39, *Ποπίλιος* et. *Ποπίλιος Σ.*, D. Sic. 20, 91. 101, Plut. qu. rom. 14, App. Hannib. 26, *Ποπίλιος — Σ.*, D. Cass. fr. 57, 70. *Σ. Ρούφος*, D. Cass. 77, 17, *Τίτος Σ.*, D. Cass. fr. 44, *Σ. ό Τουδιτανός*, App. Illyr. 10, *Σ. — Τουδιτανός*, App. Iber. 39, *Μ. Σ. Νικομάχης*, Anth. app. 252, tit., bloß *Σ.*, D. Sic. 26, 26. App. b. civ. 2, 84. Hannib. 6, D. Hal. 1, 13. Suid. *Σ. Σεμπρώνιος*.

Σέρμυστρα, 1) Amme der Keroessa, der Mutter des Byzes, Dion. Byz. lib. 11, 1, fr. 7, 31. 2) Ort am Bosporus, nach der vorigen benannt, Dion. Byz. lib. 11, 1, fr. 7. 19. Nach Frick. Conj. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. p. 9 viell. von *σημίδα*, also: Wirtshaus.

Σέρμη, f. Stadt am Euphrat in Arabien. Einw. *Σερφαίος* u. *Σερφήνος*, St. B.

Σερφρονκράτης, m. d. i. *Ἡρακλῆς Ἀρποκράτης*, König von Aegypten, Eratosth. b. Sync. 109, b (205), nach Buns. *Σερφρονκράτης*.

Σερμώλ, = *Σαμουήλ*, Inser. 4, 9917. Sp.

Σεραάρ, hebr. indecl. = *Σερναάρ*, w. f., Phil. conf. lingu. 15 (nach Phil. = *ἐκτιναρμός*).

Σεναβάρης, m. König der Scythiten, Ios. 1, 9.

Σεναγάλλικα (eigtl. *Σένα Γάλλικα*), Stadt in Umbrien, j. *Senigaglia*, Ptol. 3, 1, 22. *Σ. Σίμη* u. *Σενογάλλια*.

Σενάλλων, m. ein Fluß, Inser. 3, 5878, 12, Sp.

Σεράμουνις, *ιος*, Aegyptier, Pap. Taur. 1, 5. 16, p. 34, Pap. Cas. 24, 10.

Σεραμωνίς, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 30, 9.

Σεναπάρις, fem. Aegyptierin, Pap. Cas. 9, 4.

Σεναραβίων, *ωνος*, Nubier, Inser. 5000. 5032.

Σεναρμάιος *άνιερ*, Aegyptier, Pap. Cas. 6, 12.

Σεναρόνης, Aegyptier, Pap. Cas. 18, 3.

Σέναρα, pl. Gebäude des Senats in Constantinopel, Hesych. Miles. fr. 4, 41.

Σενάτωρ, *ορος*, m. d. röm. Senator, Eigenname eines Gefandten von Theodosius II. an Attila, Prisc. Pan. fr. 8 in Müll. hist. gr. fr. IV. p. 91.

Σεναχερίμ, b. Suid. *Σεναχρείμ*, m. König der Assyrier, Io. Ant. fr. 19. Dasselbe:

Σεναχρίβος, (ό), König der Assyrier, Ios. 10, 1, 1 — 6. In Eus. chron. p. 25 u. Armen. 19 *Senechribus*. *Σ. Σεναχρείμ*.

Σενέκας, gen. (Plut. coh. ir. 13, D. Cass. 60, 35) *α* u. (D. Cass. 61, 3. 4) auch *ον*, (ό), in Inser. *Σενεκās*, m. 1) der Philosoph *Seneca*, *ό — Σ. ό Αννιος ό Λοίκιος*, D. Cass. 59, 19, u. bloß *Σ.*, Plut. Galb. 20. coh. ir. 13, D. Cass. 60, 35 — 62. 25, f. Polyae. 8, 62, Them. 13, p. 173. 2) Anter: (*Σενεκās*): Inser. 2, 3664, 17, 18.

Σενέκιος, m. d. röm. *Senecius*, Proc. b. Goth. 1, 21, extr. *Neßul*:

Σενεκίων, *ωνος*, voc. *Σενεκίων*, m. d. röm. Name *Senecio*, dñh. *Ερέννιος Σ.*, D. Cass. 67, 13, *Σόστος Σ.*, Plut. Thes. 1. Dion. 1. *Σ.* Inser. 3, 5149, b.

Σενοκόρης, m. König der Aegyptier, der auch *Σενέως* hieß, Macr. Sat. 1, 23.

Σεμενάδ(ης), m. Aegyptier, Pap. Cas. 40. 5.

Σεμεπάνυς, *υχος*, m. Aegyptier, Pap. Lond. p. 40.

Σεμερεύς, *ευτος*, m. Aegyptier, Pap. Taur. 1, 5. 7, p. 34.

Σένθωρις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 45, 6.

Σένια, in Tac. hist. 4. 45 *Col. Senensis*, röm. Kolonie in Liburnien an der Küste, j. *Segna* od. *Segga*, Ptol. 2, 16 (17), 2. Plin. 3, 21, 25, It. Ant. p. 273, Tab. Pent., Geo. Rav. 4, 31, Inser. Grut. p. 372, 7.

Σένιον, n. Ort Obermößiens am rechten Ufer des Danubius, Proc. aed. 4, 6.

Σέρμερις, f. Nubierin, Inser. 3, 4998.

Σεναάρ, hebr. indecl., eine theils zu Mesopotamien, theils zu Babylonien gehörige Gegend zwischen dem Tigris u. Euphrat, Ios. 1, 4, l. 4, Eus. pr. ev. p. 416, d. *Σ. Σεναάρ*.

Σεναβάρ, Ort in der Nähe von Galiläa, Ios. b. Ind. 3, 9, 7.

Σεναχρείμ, (Sennherib?) *ό Βαβυλώνιος*, Synes. ep. 58, Sp. *Σ. Σεναχρείμ*.

Σεννοί, *ων*, pl. Volk an der Ostküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Σένωνες, b. Plut. Cam. 15 *Σένωνες*, Volk in Gallia Lugd., St. B. *Σ. Σεμόνες*.

Σενογάλλια, f. Stadt bei Ancona, Proc. Goth. 4, 23, Plin. 3, 14, 19, It. Ant. 100. 316, Tab. Pent. *Σ. Σενογάλλια*.

Σενοεσσανοί, = *Σενοεσσανοί*, w. f., italische Volk, Pol. b. St. B., wo aber 3, 91 *Σενοεσσανοί* heßt, w. f. *Σ. Σιόεσσα*.

Σένωνες, *ων*, pl., b. Eutr. 10, 7 *Senoni*, Volk in Gallia Lugdun., welche in Italien die Stadt *Senae* gründeten u. daher auch hier sesshaft waren, daher bei App. Samn. 6 auch *Κέλτοι Σένωνες* genannt, App. Samn. 6. Celt. 11, Strab. 4, 194 — 5, 216, d., Ptol. 2, 8, 12, Caes. b. Gall. 5, 54. 7, 4, d., Liv. 5, 35 —

10, 26, 5, Plin. 3, 15, 20. 4, 18, 32, Pol. 4, 160, Iuvén. 8, 284, Stat. Sylv. 5, 3, 198. Adj. Senonicus, Gell. 17, 21. Ἑ. Σήωνες, Σένωνες, Σεμώνες u. Σένωνες.

Σένωνις, ιος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 18, 3.

Σενοςόρφιβις, ιος, m. Ägyptier, Pap. Taur. 1, 5, 8, p. 34.

Σενουισσανοί, italisches Volk, Gew. von Sinuessa, Pol. 3, 91, f. Σενουισσανοί u. Σινούσσα.

Σενούθιος, m. Ägyptier, Zoeg. cat. cod. 382, 18.

Σ. Σινούθιος.

Σενόω(ρις), m. Ägyptier, Pap. Cas. 21, 10.

Σένπαρις, m. Ägyptier, Pap. Cas. 12, 4.

Σενπαμώνδη, f. Ägyptierin, Pap. Lond. p. 40.

Σενπαμώνδη, m. Ägyptier, Pap. Lond. p. 40.

Σενπετόρις, aus Ägypten, Inscr. 3, 499.

Σενπιτέρνα, ας, f. d. röm. Sempiterna, Inscr. 3, 4249, Sp.

Σένπλουις, ιος, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4910, a.

Σενπόρις, ιος, m. Ägyptier, Pap. Cas. 14, a, 12, Pap. Greg. p. 57.

Σενπρόνιος, m. d. röm. Sempronius, Inscr. 3, 4106.

Σενσώης, f. a) L. des Cornelius u. der Kleopatra, Plume in Ägypten, Reuens lett. v. 2, 34, Inscr. 4828, 4828.

Σενσκατηνή Ίσις in Ägypten, Inscr. 3, 4839, Sp.

Σενσώτηρ, f. Mutter des Metis in Ägypten, Inscr. 3, 4997.

Σένταμος, ου, m. Mannsname, Inscr. 3, 4019, 16, Sp.

Σέντης, m. Inscr. 3, 5842, Sp.

Σεντία, f. Stadt in Italien, App. l. civ. 5, 30.

Σέντιδες, Volk im Süden von Marmarica. Ptol. 2, 5, 21.

Σεντική, f. Ort der Baccier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Σεντινον, b. Ptol. 3, 1, 53 Σέντινον, in Front. de colon. p. 124 Sentis, Stadt Umbriens, j. Ruinen bei Safferrato, Strab. 5, 227. Gew. Σεντινάται, ιδν. D. Cass. 48, 13, b. Plin. 3, 14, 19 Sentinates. 38t Gebiet j. Σεντινιτών χώρα, Pol. 2, 19, b. Liv. 10, 27, 30 Sentinas ager.

Σέντιος, Bittersalz in Gallia Narbon., Ptol. 2, 10, 19.

Σέντιος, m. d. röm. Sentius, dak. Ρατος Σ., D. Cass. 54, 10, 55, 28 u. Ρνατος — Σ. Σατορνίος, Ιος. 19, 1, 1, Λούκιος Σ., D. Sic. 12, 82, bloß Σ., Ιος. 19, 1, 3, Plut. Syll. 11, D. Cass. 54, 10, 68, 22.

Σεντοτός, m. Ägyptier, Pap. Cas. 40, 3.

Σεντωούτ, ουτος, m. Ägyptier, Inscr. 3, 4712, b, Sp.

Σενύης, ου, m. R. der Ägyptier, Suid. s. v. u. s. Ιαχρή u. Ιεροζουματίς.

Σένυρις, ιος, f. Ägyptierin, Pap. Lond. p. 40.

Σενύριος, m. Ägyptier, Pap. Lond. p. 40.

Σένχας, ιατος, m. Ägyptier, Inscr. 5060.

Σένχωσις, f. Ägyptierin, Reuens lett. 2, 42, 46. not. b. In Inscr. 3, 4827 Σένχωσις.

Σένωνες, ων, = Σένωνες, m. f., Volk in Gallia Lugd., D. Sic. 14, 113, Exc. b. D. Hal. p. 2344, ed. R.

Σέξ, Stadt in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 7.

Σέξαντάπριστα, in Proc. aed. 4, 11 Έξαντά-

πριστα, in Not. Imp. Sexagintaprista, Stadt in Moesia inferior, Socr. h. e. 7, 36, 15, It. Ant. p. 222.

Σέξτια θάτα, τά, röm. Coloniestadt (nach Sextius benannt, Strab. 4, 180) mit warmen Gewässern im Saube der Salzer (bei Moissila), Strab. 4, 178, Plut. Mar. 18, Ptol. 2, 10, D. Sic. 34, Exc., Vell. 1, 15, Flor. 3, 2, Amm. 15, 12.

Σέξτιανός, m. d. röm. Sextianus, Inscr. 4, 7253, Sp.

Σέξτιλία, f. d. röm. Sextilia, Inscr. 3, 6589, Sp.

Σέξτιλιος, m., in Plut. Luc. 25 Σεκστίλιος, der röm. Sextilius, 1) plebejisches Geschlecht in Rom. Plut. Mar. 40. Pomp. 24, App. Mithr. 84, Inscr. 2, 2416, 20. 3151. 3175, u. Plut. Luc. 25. 2) fests mit μήν, in D. Cass. 65, 6 aber ó μήν ó Σ., der feste röm. Monat (f. Plut. Num. 19, Suid.), = Αἰϋροντος (Plut. Rom. 15. Num. 19. D. Cass. 65, 6), f. D. Hal. 9, 25, Plut. Mar. 26, dah. Σεξτιλίως καλάνδαις, Plut. Rom. 24.

Σέξτιος, ου, (ό), d. röm. Sextius, dah. Λεύκιος Σ. Αστερίας, D. Sic. 15, 82, Λεύκιος — Σ., Plut. Cam. 42, Τίτος Σ., D. Cass. 48, 21, Τίτος Σ. Αφρικανός, Phleg. Trall. fr. 54, u. Τίτιος Σ., Plut. Pomp. 64, Σ. Νάσαν, App. b. civ. 2, 113, u. bloß Σ., D. Sic. 34, 46, Plut. prof. virt. 5, App. b. civ. 3, 85 — 5, 26, 5. (v. 1. Σέξτος, codd. Ξέτος), D. Cass. 48, 21, Strab. 4, 180, Inscr. 3, 5888.

Σέξτος, ου, voc. Σέξτε, (ό), in Polyæn. 8, 6, tephani Inscr. n. 33, Inscr. 3, 6673 Σέξτος, in Hesych. Σέξ(ε)στος, in Galen. de praen. ad Postum. x, 651 u. ö, u. Inscr. 3, 8823 Έξστος, d. röm. Sextus, dah. Σ. Αίλιος, Plut. Tit. 2, Αφρικανός ó Σ., Suid. s. Αφρικανός, Σ. Απουλήιος, D. Cass. 51, 20, Σ. — Απουλήιος, D. Cass. 56, 29, Ρατος Σ., D. Sic. 15, 51, Ιούλιος Σ., App. b. civ. 3, 77 (codd. Ξέτος), u. Σ. Ιούλιος, App. b. civ. 4, 58, Pol. 32, 20, Σ. — Ιούλιος, Κάισαρ App. b. civ. 1, 40, Σ. — Ιούλιος Βρούτος, App. Iber. 73, Σ. Κάισαρ, App. b. civ. 1, 40, Σ. — Κάισαρ, App. b. civ. 1, 45, ó Σ. ó Κλώδιος, D. Cass. 45, 30, Σ. Κοιντίλιος, D. Hal. 10, 53, Σ. Κορνήλιος, Inscr. Stephani n. 33, Σ. Κοίντιος Τριχέμιος, D. Sic. 12, 7, Σ. — Λουκίος, Plut. Mar. 45, Σ. Μάλιος, D. Hal. 11, 44, Παύλος Σ., D. Sic. 14, 44, Πόπλιος Σ., D. Sic. 14, 94, Σ. Πομπήιος, Strab. 6, 258, App. b. civ. 3, 4, D. Cass. 59, 29, Σ. — Πομπήιος, Plut. Ant. 32, App. b. civ. 2, 122 (v. 1. Σέξτος), Πομπήιος Σ., Strab. 5, 243, App. l. civ. 4, 82, 5, 2, Πομπήιος ó Σ., Strab. 6, 268, ó Πομπήιος ó Σ., D. Cass. 46, 48, ó — Πομπήιος ó Σ., D. Cass. 46, 40, Σ. τις Πομπήιος, D. Cass. 49, 18, Σ. ó νεώτερος, Plut. Cat. min. 56, Σ. Μεδονκάιος, App. b. civ. 2, 48, v. 1. Σέξτος, Σ. — Πακούσιος, D. Cass. 53, 20, Σ. — Σίλλας ó Καρχηδόνιος, Plut. Rom. 15, Σ. Ταρκύνιος, D. Hal. 5, 58 — 6, 4, 5, Σ. — Ταρκύνιος, D. Hal. 6, 5, Σ. Φούριος, D. Hal. 8, 16, bloß Σ., D. Hal. 4, 58 — 6, 5, 5, 5, D. Cass. fr. 11, 15 u. lib. 42, 2, 51, 2, 5, Plut. Cat. min. 3, App. b. civ. 2, 24, 105, Strab. 3, 141, 161, Exc. Strab. 3, 9, Julian. Caes. 326, Them. or. 11, p. 144, Inscr. 3663 u. so ein Arcton in Athen, Ross Dem. Att. 29 u. Lebas. Att. n. 540, ein Charaxner, Inscr. 1627, ein Philosoph aus Bithynien, D. Cass. 71, 1, Suid. s. v., ein Philosoph aus Syrien, Suid.

vgl. Exc. Vind. in Mein. Stob. flor. IV, p. 298, ein Helior, Anth. XI, 145, ein Grammatiker, Schol. II. 11, 155, Σ. ὁ ἐμπειρικός, Philophr. D. L. 9, 12, n. 7, 6, D. L. 9, 11, n. 9, Suid. s. Μάρκος. Ueber die Schriftsteller dieses Namens vgl. Fabr. bibl. gr. 1, 870. Adj. davon ist Σέστιος, s. Β. πόλεμος, D. Cass. 48, 54, u. subst. οἱ Σέστιοι, Anhänger des Sextus Pompejus, D. Cass. 48, 47 (v. l. Σέστιοι), die auch οἱ τοῦ Σέστιου heißen, D. Cass. 49, 10, 54, 4, wie seine Partei τὰ τοῦ Σέστιου, D. Cass. 49, 12.

Σεωήρος, m. d. lat. Severus. = Σεουήρος, Inscr. 3423, Sp.

Σεόσης, m. ein Perser, Proc. de b. G. 1, 6, Sp.

Σεοάκας, Volk im Westen von Noricum, Ptol. 2, 13 (14), 2.

Σεουήρα, f. d. röm. Severa, dah. Ἀδελφία Σ., D. Cass. 77, 16, Ἀνδρία Σ., D. Cass. 79, 9, u. als Wm. der Otacilia, Keil Inscr. boeot. XXVII, f. C. 110, bloß Σ., Anth. XV, 4, 8, wo aber Σεουήρα steht, Inscr. 3, 8858, 12. Σ. Σεβήρα u. Σεύρα.

Σεουήρειος, α, ον, 1) Adj. στρατεύμα, D. Cass. 74, 7. 2) Subst. a) Σεουήρειος, Anhänger od. Sieger des Severus, D. Cass. 74, 6, 7, 5, 6, = οἱ (τοῦ) Σεουήρου, Herdn. 2, 10, 7, 5, 6. b) Eigennamen, Inscr. 3, 4472.

Σεουήρια, τὰ, Spiele zu Ehren des Severus, Inscr. 3, 5917, Sp.

Σεουηριανός, m. d. röm. Severianus, D. Cass. 71, 2. — Inscr. 3, 6010, 7. Σ. Σεβηριανός u. Σεουηριανός.

Σεουηρίνος, m. d. röm. Severinus, Inscr. 4, 8883, Sp.

Σεουήρος, ον, m. d. röm. Beinamen Severus (Γρηθ), dah. Ιουλιος Σ., D. Cass. 69, 13, Καίσινας Σ., D. Cass. 55, 29, ὁ — Σ. ὁ Κλαύδιος, D. Cass. 79, 5, inabst. der röm. Kaiser: (l. Septimius Sev.) von 193 — 211 nach Chr., der sich erst selbst Σ. Ηερωτάνακα nannte, Herdn. 2, 10, 1, f. D. Cass. 39, 50 — 77, 22, 8. Herdn. 2, 9, 2 — 4, 1, 1, Suid. s. Ἀντίοχος — Φρόντων, δ. Man schwor bei seinem Namen, Herdn. 2, 13, 2, u. nannte seine Leute οἱ τοῦ Σεουήρου od. οἱ μετὰ τοῦ Σ., Herdn. 3, 2, 10, D. Cass. 46, 46, u. seine Macht τὰ τοῦ Σ., D. Cass. 75, 6. Andere: D. Cass. 69, 14, Herdn. 4, 6, 3, Suid. s. μισανήρους, Pisid. c. Sev. 90, Inscr. 1619, 2, 2007, Add. 3436, 3785, 3, 4980. Σ. Σεβήρος, Σεωήρος u. Σεύρος.

Σεουροί, f. Σεβοροσί.

Σεπέτης (?), m. (ab für Σεπέτης d. i. Seileiter), Smyrner, Inscr. 2, 3266, Sp.

Σεπολλία (?), f. Frauennamen, Inscr. 3, 4296, Sp.

Σεποντία Παράμικα, Stadt der Barder in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50, Männen bei Sestini p. 157.

Σεπτέμβριος, m. = Σεπτέμβριος, w. f., lat. September, Inscr. 4, 8773, 9731, Sp.

Σεπτέμβριος, ον, in Inscr. 4, 9475 Σεπτινέβριος, (ὁ), der lat. September d. i. siebente Monat (Plut. Num. 19), mit u. ohne μῆν, Nicephor. de terr. in Müll. geogr. min. 2, p. 470, An. (Arr.) per. m. Erythr. 6, Galen. valet. tuend. IV, 8, Inscr. 3, 6179, 4, 8803, 9497, dah. καλὰνδῶς Σεπτεμβρίου, D. Hal. 6, 49, u. εἰς τοὺς Σεπτεμβρίους (= Μεταγεσινίων), Plut. Popl. 14. C. Σεπτεβριος.

Σεπτεπαγίον, n. lat. Septempagium, Ogent bei Jidenä, Plut. Rom. 25.

Σεπταπῆδα, röm. Municipium im Innern von Picenum, j. San Severino, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 52, It. Ant. p. 312, Frontin. de col. p. 124, Inscr. Grut. p. 307, 3 u. Orell. n. 1026. Gew. Septempedani, Plin. 3, 13, 18.

Σεπτίμια, f. d. röm. Septimia, Inscr. 2, 2823, 4, 9888, Sp. Fem. ju:

Σεπτίμιος, ον, (ὁ), d. röm. Septimius, dah. Αἰνίχιος Σ., D. Cass. 42, 3, Σ. — Πλάκκος, Ptol. 1, 8, 5, Σ. Μάρκελλος, Plut. parall. 26 u. bloß Σ., Plut. Pomp. 78, 79, 8. Galb. 14. parall. 2, 6, App. b. civ. 4, 23, D. Cass. 42, 38, Suid. s. Ιωάννης, Inscr. 2, 2823, 3205, 4, 6829.

Σεπτιμόνδιος ἑορτή, od. Σεπτιμόντιον, τό, bei Plut. qu. rom. 69, das lat. Fest Septimontium od. sacrum septimontiale (Varr. l. l. 6, 3, Paul. Diac. p. 341, Suet. Domit. 4), Ioann. Lyd. de mens. Caseol. p. 118. C. Σεπτιμόντιον.

Σέπτιος, m. Heiliger, Männchen, Inscr. 181.

Σεπτιόν, n. Heiligenstätt, Gastell bei den Säulen des Herakles, Proc. b. P. 3, 1. Vand. 2, 5.

Σεπτουπος, voc. s, μουσικός, m. d. lat. Septimus, Männchen von Sybasta, Inscr. 2, 1925, K, Sp.

Σεπτουμουλήιος, (ὁ), m. d. röm. Septimuleius, Plut. C. Gracch. 17.

Σεπτόφωρα, f. (nach Phil. Cherub. 12 u. quis rer. div. her. 26 = ὀρνίθιον), Gem. des Moses, Suid., Phil. a. a. D. LXX Exod. 1, 15.

Σεπφωραῖος, m. hebr. Männchen, Jos. b. lud. 1, 33, 4, Suid.

Σεπφωρίς, εως, εἰ, ιν, (ῆ), Stadt in Galiläa, welche später Ισλαμάρεια hieß, j. Esfarich, Jos. arch. 14, 5, 4 — 18, 2, 1. δ. b. lud. 1, 8, 5 — 3, 2, 4, 8. vit. 21 — 65, 8, Suid., Hieron. prooem. in Ion., Hegesipp. 1, 30, Männen b. Mion. v, 482, Eekb. 3, p. 425. Gew. Σεπφωρίται, od. Jos. b. lud. 2, 20, 6, 3, 4, 1. vit. 8 — 71, 8, od. Σεπφωρεῖται, Suid., u. wahrsch. die Umgegend ἡ Σεπφωρία, Suid.

Σεράκα, Stadt im Süden des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 28.

Σεραμένθε, f. Σείς.

Σεράμμων, = Σεραπίμμων, w. f., Inscr. 6284, 13.

Σεραπάμμων, m. (d. i. Serapis Ammon), Männchenname, Inscr. 3, 4832, 2, Sp.

Σεράπας, m. ähnl. Grmisch (d. i. dem Gott Zmin, hier dem Serapis angehörig), Männchen, Inscr. 3, 6647.

Σεραπέιον, in Plut. Pyth. or. 25 Σεράπειον, Ἄλτα d. i. Tempel, eigl. Serapistempel, 1) Tempel des Serapis, Plut. a. a. D., D. Cass. 77, 23, Tertull. Apol. 18, de spectac. 8, Lompril. in Alex. Sev. 27, Amm. 22, 16 (41), Inscr. 4491. 2) (ähnl. Rirch = heim) Ort der Syte von Cyrene, An. st. inar. magn. 67 — 70. C. Σεραπειον.

Σεραπίειον, m. ähnl. Grmisch (f. Σεραπῆς), Männchenname, Inscr. 3, 4861, Sp. C. Σεραπίων. Ähnl.:

Σεραπιακός, m. Männchen, Anth. app. 345, Inscr. 284, 18, 1211, 21, 3, 4832. C. Σεραπιακός. Ähnl.:

Σεράπας, m. Männchen, Inscr. 1732. Fem. dazu: Σεραπιάς, ἄσος, f. 1) Frauenn., Anth. app. 345, Inscr. 2, 2414, n, A, Add. 3, 5119, Orell. Inscr. 2326,

2) eine Pflanze. Diosc. 3, 132 (142), Plin. 26, 10, 62, Paul. Aeg. 4, 25.

Σεράπιον, τό, Ἄλα = Σεραπείον, w. f., 1) Tempel des Serapis, Inscr. 2715, b. 3. 2) Götzenname, Inscr. 4, 8556, A. 3) Ort bei Byzanz, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 2, XIX, ed. Müll. p. 65, j. ἱερὸν Παμελίας, j. Σεραπείον. 4) Götzen in Unterägypten, It. Ant. p. 170, Tab. Pent.

Σεράπιος, m. ähnl. Sermer (f. Σεραπῆς), Athener, Inscr. 278.

Σεράπης, ἰδος, m. = Σάραπης. w. f., 1) Gott der Aegypten = dem griech. Zeus, Achill. Tat. 5, 2, Anth. XIV, 70, tit., Inscr. 4, 7041 ff. 8589, Keil Inscr. boeot. XXI. 2) 7. König von Aegypten, Sync. 91 (170). (In Hippocr. Epid. 2, 2, 3 steht falsch Σεράπης, f. Σέρας.)

Σεραπίων, ἄνος, voc. Σεραπίων, m. = Σεραπίων, w. f., 1) Aegyptier a) Alexandriner a) Dichter der Anthologie, Anth. VII, 400, tit. β) Schüler des Plotin, Porph. v. Plot. 7. γ) Gründer der empirischen Schule in der Medizin, Cels. 5, 28, 17, Galen., A., f. Fabr. bibl. gr. T. XIII, p. 392 alt. Ausg. b) mit dem Wein. Σινδόνης, Einwickler, Pallad. hist. laus p. 104, Meurs. c) Herführer der Cleopatras, App. b. civ. 4, 61. 5. 9. d) Andere Aegyptier, D. Cass. 78, 4 — Caes. b. civ. 3, 109. 2) Antiochener, Geograph, Cram. An. Par. 1, p. 373, 25, Cic. Att. 2, 4, 6, Plin. ind. auct. lib. 2, 4. 5. 3) Schriftsteller aus Aescalon, Fulgent. myth. 1, 13. 4) Vater des Herakleides, D. L. 8, 1, n. 5 — Suid. s. Ἡρακλείδης. 5) Mathematiker u. Astrolog, Clem. Alex. p. 131, 25 ed. Sylb., Glycas p. 2436. 6) Parier, Ehrentsch. Par. Inschr. n. 26. 7) Athener a) Dichter, Freund des Plutarch, Plut. Pyth. or. 5, 18. qu. conv. 1, 10, 1. b) Andere Athener, Inscr. 271. 276, 6. 8) tragischer Dichter, Stobae. 10, 2. f. Mein. h. cr. com. gr. p. 525. 9) Vater, Plin. 35, 10, 37. 10) Sklave des Atticus, Cic. Att. 10, 17. 11) Sklave eines victimarius od. eines Schweinehändlers, u. selbst victimarius, als schlechter Mensch verurteilt, Val. Max. 9, 14, 3, Plin. 6, 12, 10, 21, 3, 7. 12) Spottname des P. Corn. Scipio Nasica, weil er dem vorigen victimarius ähnlich sah, Cic. Att. 6, 1, Liv. epit. 55, Plin. 7, 10, Val. Max. 9, 14, 3. 13) Andere: Plut. Alex. 39. — Auf einer Münze, Mion. S. III, 492. — Inscr. 2, 2394. c. Σεραπίων. Σεραπείων u. Σεραπίων. 14) Σεραπίωνος ὄρις καὶ ἄκρον, f. Σεραπίωνος.

Σεραπιδωρος, m. = Σεραπόδωρος, w. f., Mannsname, Cod. 4, 49, 3, K.

Σεράπης, lat. = Σεράπην, w. f., Alem. 2 (4).

Σέρας, α, m. Koerdel d. i. Schnur, σερίδες = σειραί, Hesych., 1) ein Philosoph, D. Cass. 68, 1. 2) nach Mein. in Epid. 2, 2, 3, wo er für Σέρας Σέρα παῖς zu lesen vorschlägt.

Σέρας, ἄ, m. Sommer (= θεράς), Spartaner, Inscr. 1279. — 1384.

Σεράς, ἄτος, f. Braunn., Aegypten, Letr. rec. 2, 140, Inscr. 3, 4803, b, 3, Add. 4935.

Σερασπαδάνης, m. c. des Phraates, Strab. 16, 748.

Σερασπερή, f. (v. l. Σερασπερή), Ort im Südwesten von Armenia Minor am Euphrat, Ptol. 5, 7, 12.

Σεραπίων, m. = Σεραπίων, w. f., Mannen, Inscr. 3, 5231, Sp.

Σέραχος, ου, (ό), viell. = Σέραχος b. i.

Ödmering, Hübschen der Insel Cypern, Et. M. 107, 39.

Σερβάτος, m. d. röm. Servatus, Inscr. 2, 3378, Sp.

Σερβέλιος, m. d. röm. Servilius, Inscr. 3, 4152, b, Add. 4, 8752, Sp. c. Σεργίλιος.

Σερβήλεια, f. d. röm. Servilia, Anth. III, 19, tit. c. Σεργίλλια.

Σέρβης, ητος, (ό), kleiner Fluss an der Nordküste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 7.

Σερβία, f. d. röm. Servia, Σ. Ἀλλία, Inscr. 2, 3702, Sp.

Σερβίλλια, f. d. röm. Servilia, Plut. Cat. min. 1 — 54, d. Plut. Brut. 1 — 53, d., Suid. s. v., Inscr. 3, 5955. c. Σερονίλλια. Fem. zu:

Σερβίλιος, ου, m. d. röm. Servilius, dab. Ἄλλα Σ., Plut. Brut. 1, Κόιντος ὁ Σ., Suid. s. v. u. s. Αἰβερνος Πούβλιος Σ., Strab. 12, 568, Μάρκος Σ., Plut. Aem. Paul. 31, f. Inscr. 2, 2187, 2244. c. Σερονίλιος.

Σέρβινον, (τό), Stadt im Innern von Pannonia Inferior, j. Ezeritin, Ptol. 2, 15 (16), 6, 8, 7, 6.

Σέρβιος, m. d. lat. Servius, Schaff (d. i. Diener, διορει δούλος, Suid. s. v.), dab. Σ. — Τύλλιος od. Τούλλιος, Plut. frat. Rom. 10, lo. Ant. fr. 35, u. Σ. — Τούλλιος, Luc. macr. 8, u. Σ. Γάλβας, Plut. Aem. Paul. 30, u. bloß Σ., Plut. Num. 10. qu. rom. 36, Ael. v. h. 14, 36, lo. Ant. fr. 2, 13, Inscr. 2, 1952. c. Σερονίος.

Σέρβοι, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 21. Plin. 6, 7, 7.

Σερβυλίας, pl., f. Σεργύλη.

Σερβωνίς ἡ λίμνη, od. auch Σερβωνίς ἄλμη, D. Per. 253, u. bloß ἡ Σερβωνίς, Eust. D. Per. 248. in Plut. Ant. 3 τὰ τῆς Σερβωνίδος ἔλη, u. in Paraphr. D. Per. 242 u. Suid. ἡ Σερβωνίτις λίμνη, See Unterägyptens, Grenze von Aegypten u. Syrien. b. Plin. 3, 14 palus modica, j. Entwürste, Her. 2, 6, 3, 5, D. Sic. 1, 80, Ap. Rh. 2, 1218 u. Schol. dazu. Eust. D. Per. 262, Paraphr. D. Per. 112, Schol. D. Per. 116, Niephr. D. Per. 247, Agatham. 3, Exc. Strab. 16, 35, Avien. descr. 372, Prisc. Per. 241. c. Σερβωνίς.

Σεργέντιον ἡ Σεργέντιον. wahrsch. = Ἐργέντιον, w. f., Stadt im Innern von Sicilien, Ptol. 3, 4, 13.

Σέργεστος, m. Feldmann od. Schaffuer (= Ἐργεστος), Begleiter des Aeneas, mythischer Stammvater der gens Sergia zu Rom, Virg. Aen. 1, 510 — 12, 561 u. Serv. dazu.

Σεργία, f. 1) röm. Praenenn., Σ. Δημητρία, Inscr. 2, 3786. 2) (Σεργίς) eine tribus zu Rom, Ios. 14, 10, 10, Inscr. 3, 3915. 9. 5879.

Σεργιανός, m. d. röm. Sergianus, Inscr. 2, 3756, Sp.

Σέργιον, τό, Vorstadt von Anaplus im Bosphorus, St. B. s. Λάγη, viell. nach dem Patriarchen benannt.

Σέργιος, ου, (ό), d. röm. Sergius, ein patrizischer Geschlecht zu Rom. dab. Γάιος Σ., D. Sic. 12, 24, Λεύκιος od. Λούκιος Σ., Pol. 15, 1, D. Sic. 12, 48 — 14, 85, d. Λούκιος Σ. Κατίλιος, Suid. s. Λούκιος, u. Σ. Λεύκιος, D. Sic. 13, 2, Μάνιος Σ., Pol. 31, 9, D. Sic. 14, 19, Μάρκος Σ., D. Hal. 10, 58, 11, 23, Σ. Παύλος, Protonsul, N. T. act. ap. 13, 7, u. Patriarch aus Syrien, Anth. IX, 806, 807,

Suid. s. *βρίχιος*, *Ἡράκλειος*, Niceph. brev. 19, ein Mithne, Plut. Ant. 9, ein Grammatiker, Et. M. 223, 1, Sophist aus Zeugma in Commagene, Suid. s. v. u. Io. Iyd. de magg. 2, 21. E. Inscr. 2, 2322, b, 98, Add.

Σεργίopolis od. **Σεργιοῖopolis** (Proc. b. G.), f. Kastell der syr. Landschaft Chalybeutis am Euphrat, entstanden aus einem Kloster des heil. Sergius, Proc. b. Pers. 2, 9. b. Goth. 2, 5. 20. (Sv. *Σεργιουπολίται*, Proc. b. G. 2, 20.

Σεργουντία, Stadt der Aeneas in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162.

Σερδική, ἡ, in Geo. Rav. 4. 7 Sertica, Balthau (von *ἔρσω*), Stadt in Thracien, später zu Dacia Inferior gerekent, im Mittelalter Triadiza, j. Rhinen südl. von *Ἐρπία*, Prisc. Pan. fr. 8, Proc. aed. 4, 1, Sozom. b. e. 3, 11, Suid., Hierocl. p. 654. Amm. 31, 16, Inscr. Grut. p. 540, 2 u. Orell. n. 3548. 5013.

Σερδοί, benannt nach den Wäldern d. i. den thätigen, eine thrasische Völkerschaft, D. Cass. 51, 25.

Σερδάνιος, m. = Herdonius, Feldherr der Sabiner, Io. Ant. fr. 47.

Σερβαίος, m. ein Jude. Jos. 11, 3, 10.

Σερέννια, f. Stadt der Sabiner, D. Sic. 20, 90, b. Liv. 9, 44 heißt sie Cesennia, wahrsch. ist Cesennia gemeint.

Σέρετος, m. viell. Hartig = *στέρετος*, Name von zwei Trojanern im Heere des Aeneas in Latium, Virg. Aen. 9, 171. 12, 561 u. 10, 537 — 542, vgl. 1, 611, 5, 487.

Σέρτιον, (τό), Stadt Dalmatiens, D. Cass. 56, 12.

Σίρη, f. Stadt Aethiopiens, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Σερήνα ας, (ή), f. Olymp. **Σερήνα**, d. lat. Serena (Σεῖρα d. i. heitere), Gattin des Enklischo, Zos. 4, 57 — 5, 38, 5., Olympiod. fr. 2. 6 bei Phot. cod. 80.

Σερηνία, f. d. röm. Serenia, Inscr. 3, 4067, Sp. **Σερηνιανός**, m. d. lat. Serenianus, Hirtführer des Valerius, Zos. 4, 6 — Synes. ep. 116 (im Texte *Συριανός*).

Σερηνίλλα, f. d. röm. Serenilla, Inscr. 4, 9636, Sp.

Σερήνος, ov, m. d. röm. Serenus d. i. Hüter, 1) Grammatiker aus Athen, auch *Αἰλῖος* genannt, Suid. s. v., Phot. cod. 280, p. 510, a, 10, Stob. flor. 5, 46 — 8, 10, 5., Exc. e. Flor. lo. Dam. ed. Mein. t. 4, p. 205. E. *Σέρinos*. — 2) Andere: Inscr. 2, 1997, c, 7. Add. 4, 7115. E. *Σέρρνος*.

Σερία, f. Stadt der Turdelaner in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12, b. Plin. 3, 1, 3 mit dem Beinamen Fama Iulia.

Σέρμιον, n. Ort im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 28.

Σέρινος, m. = *Σερήνος*, w. f., Grammatiker, Et. M. 149, 54. 207, 48, Apost. 8, 49, a.

Σερίσταλος, m. Inscr. 3, 4300, i. Add., Sp.

Σέριφος, (ή), f. Hartenstein (= *στέριφος*, wie auch *σέρφος* u. *στέρρος* od. *στέρρνος* ein u. dasselbe Thier bedeutet, f. über letztere Schreibart Cass. Long. b. Phot. p. 507, 3, u. *σερίφη* od. *σέρριφος* γράας eine ungetrunkene d. i. hat od. verknüpft gewordene Frau ist, f. Suid. s. *σέρριφος* u. γράας, u. wie wohl auch die Alt Mücken od. geflügelte Ameisen deshalb *σέρρος* die hatten d. i. fleischlosen hießen.

Die Insel selbst aber war *τρηχέα*, Anth. XIII, 12, u. so *πετρώδης*, Eust. D. Per. 225, daß durch das Gorgonenhaupt selbst die Menschen hier in Stein verwandelt wurden, Pind. P. 12, 21, v. 1, Nonn. 47, 353. 651, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091 u. 1515, Apd. 1, 9, 6, vgl. mit 2, 4, 2. 3, Paus. 1, 22, 7, Zen. 1, 41, Agatharch. de mar. rubr. 7, Palaeph. 82, 15, Strab. 10, 487, Ov. met. 5, 242 u. ff., u. hatte doch Arist. fr. inc. 248 b. Hesych. Lacédämon so genannt, *διὰ τὸ σκληρὸς εἶναι*, f. Phot. 506, 24, wie sie denn auch später zum Verbannungsorte diente, Tac. Ann. 2, 85. 4, 21, Iuv. 6, 564, 10, 170, Senec. cons. ad Helv. 6), eine der helladischen Inseln mit Stadt u. Hafen, Scyl. 58, Dion. Calliph. 137, Schol. Plat. rep. 1, 329, e. f. Isocr. 19, 9, Strab. 10, 485 u. Exc. Strab. 10, 43, Ptol. 3, 15, 31, Plut. exil. 7. Anon. st. mar. magn. 273, Schol. D. Per. 525 u. extr. p. 457 ed. Müll. Arist. or. 43, p. 358, St. B., Mel. 2, 7. Em. **Σέρριφος**, *λοι*, in Anth. III, 11 tit. falsch *Σέρριφος* (ionischer Ablaut), f. Her. 8, 46. 48, Eust. D. Per. 525, Apost. 16, 23, Strab. 10, 487, Luc. d. mar. 12, Ael. n. an. 3, 37. 13, 26, Suid. s. *τελενικχόσα*, fem. *Σερρίφια* u. *Σερρίφα*, St. B. Sie waren ihrer Art nach u. Unbedeutendheit wegen verrufen, Ar. Ach. 542 u. Schol., Plat. rep. 1, 329, e. 330, a, Plut. Them. 18. regg. apophth. s. Themist. 7, Stob. flor. 39, 29, Cic. n. d. 1, 31. sen. 3, u. Cratin schrieb ein Stück ihres Namens, Suid. s. *σάδερρον*, Hesych. s. *βρίχιοι*, *διονυσσο(ρ)ουροπερώντων*. Adj. **Σέρριφος**, tab. saxum Seriphium, Tac. Ann. 4, 21, absinthium, Plin. 27, 7, 29. 32. 9. 21, Galen. 13, p. 126, u. bes.: *Σέρριφος βάτραχος*, Ael. n. an. 3, 37. Die Grösche sollten nämlich hier summt sein, Ael. a. a. O., Arist. mir. aud. 70, Antig. Caryst. l. mir. c. 4, Theophr. Sim. qu. nat. c. 19, Tzetz. Chil. 8, 167, Plin. 8, 58, 227, tab. das Eridich. von einem Stummeln: *Βάτραχος Σέρριφος*, Diog. 1, 49, 3, 44, Diog. V. 1, 98, Macar. 2, 77, Greg. Cypr. 1, 66, Apost. 4, 77, St. B., od. *Βάτραχος ἐκ Σέρριφον*, Suid. s. *βάτραχος*. Wenn aber Zen. 2, 94 als sprichw. auch *Σερρίφια γράας* anführt, wofür Hesych. s. *γράας*: *γράας ἔριφος* hat, so ist es hier mit *σέρριφος* γράας, f. oben, verwechselt.

Σερμαίος, m. (Hizhausener. *σερμοί* = *θερμοί*, Hesych.), Em. einer thrasischen Stadt, Tributlisten der Athener bei A. Rang. 1, n. 134 u. öfter. Auch *Σερμαίς*, Stend. n. 151, wohl dieselben, K.

Σερμάτιον, n. Ort im Westen von Korsika, Ptol. 3, 2, 7.

Σέρμονα, v. l. *Σέρμοντο*, Ort im Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9.

Σερμυλία, in Her. 7, 122 *Σερμόλη*, in Schol. Thuc. 1, 65 *Σερμυλῖς*, u. nach St. B., doch zweifelh., auch *Σερμόλιον*, Hittory (*σερμοί* = *θερμοί*, Hesych.), Stadt u. zwar griechische (Scyl.) am Galse der Landspitze Sithonia in Maceдонien, j. Ompolia, Hecat. b. St. B., Scyl. 66, Inscr. b. Boeckh 1, p. 304, Em. *Σερμύλιοι*, Thuc. 5, 18, daß *ἡ Σερμυλίων πόλις*, Thuc. 1, 65 (v. l. *Ἐρμυλίων*), nach St. B. auch *Σερμυλιαῖος* u. *Σερμυλιεύς*, in Catal. trib. n. 29 u. 112 *Σερμυλιεύς*. Adj. *Σερμυλικός*, f. B. *κόλπος*, Scyl. 66.

Σερουάνδα, f. d. lat. Servanda, Inscr. 3, 6650, Sp.

Σερούγος, m. Hebräer, Jos. 1, 6, 5.
Σερούήτος, m. d. röm. Servius, Plut. Syll. 10.

Σερουήλιος, m. d. röm. Servilius, Plut. regg. apophth. s. vit. Pompej. 6.

Σερουηνία, f. (Servenia od. Servinia), Frauenn., Inscr. 3, 3860, c. Add., Sp. Fem. 40:

Σερουήνιος, m. (Servenius od. Servinius?), Inscr. 3, 3860, d. Add., Sp.

Σερουιανός, m. d. röm. Servianus, D. Cass. 69. 2. 17. 76, 7.

Σερουίλια, (ή), d. röm. Servilia, Plut. Luc. 38, App. b. civ. 2, 112. 4, 135, f. **Σερβιλία**.

Σερουιλιανός, m. d. röm. Servilianus, dab. **Φάβιος Μάξιμος** Σ., App. Iber. 67, 70.

Σερουίλιος, ov, voc. (Exc. D. Hal.) **Σερουίλιος**, (ο), dab. röm., urspr. albanische Geschlecht der Servillii

(**Σερουίλιος**, Plut. Caes. 72, D. Hal. 3, 29), dab. **Γνάιος** Σ., Pol. 1, 39 — 3, 106, d. **Γνάιος** — Σ., Pol. 3, 75, 77, Σ. — **Γναίος**, App. Hannib. 8, Σ.

Γλαυκίας, Pol. 31, 28, **Γάιος** Σ., D. Sic. 13, 7 — 15, 24, d., D. Hal. 9, 16, **Γάιος** — Σ., D. Sic. 36, 1, Σ. **Γάιος**, D. Sic. 36, 2, Σ. **Ίσταννικός**, Plut. Caes.

37, App. Mithr. 93 — b. civ. 2, 48, d., d. Σ. d. **Ίσταννικός**, D. Cass. 45, 16, u. Σ. d. **Ίσταννικός**, Strab.

14, 665, u. **Πούβλιος** Σ., mit dem Bein. **Ίσταννικός**, Strab. 12, 568, **Δίκυμος** Σ., Anth. app. 388, Σ.

Κορνήλιος, D. Sic. 15, 20, 41, **Κόντος** Σ., D. Sic. 11, 75 — 16, 82, d., D. Hal. 6, 40, 9, 60, Exc. D.

Hal. 2, in gr. hist. fr. ed. Müll. t. 2, praef. p. 36 Σ. **Κόντος**, D. Sic. 15, 25, u. **Κόντος** Σ. **Στροβίλος**, D. Sic. 11, 71, **Κόντος** Σ. **Πρόξας**, D. Hal.

9, 57, 60, Σ. **Κάσκας**, App. b. civ. 2, 113, **Πούπλιος** Σ. **Κάσκας**, D. Cass. 44, 52, d. **Κάσκας** d. **Πούπλιος** d. Σ., D. Cass. 46, 49, Σ. **Καπιτών**, Plut. Caes. 14,

Λεύκιος Σ., D. Sic. 12, 58, 15, 23, **Μάρκος** Σ., D. Sic. 13, 2, Plut. Aem. Paul. 31, D. Cass. 58, 25,

Πούπλιος Σ., D. Cass. 41, 43, **Πούπλιος** — Σ., D. Cass. 53, 27, Nic. Dam. fr. 24, d. — Σ. d. **Πούπλιος**, D. Cass. 48, 4, **Πούπλιος** — Σ. **Ρούλλιος**, D.

Cass. 48, 28, **Πόπλιος** Σ. **Ποπλίον νιός** **Γάβας**, Ios. 14, 10, 21, **Πόπλιος** Σ. **Πρόξας**, D. Hal. 6,

23, 9, 67, **Πούπλιος** Σ. **Στροβίλος**, D. Sic. 11, 79, **Γάιος** Σ. **Στροβίλος**, D. Sic. 11, 54, 12, 78, **Σερουίλιος** Σ., D. Hal. 9, 28, **Σερουίλιος** — Σ., D. Hal.

9, 25, Σ. **αἰγούρι**, Plut. Luc. 1 u. bloß Σ., D. Sic. 37, 19, D. Hal. 6, 23 — 9, 68, d., u. Exc. in Müll.

hist. gr. fr. 2, praef. p. 54, Ios. arch. 14, 6, 1, b. Ind. 1, 8, 6, Plut. Syll. 9 — Pomp. 34, d., App.

Hannib. 8 — b. civ. 6, 58, 6, D. Cass. fr. 91 — lib. 48, 28, 6, Ael. f. Suid. s. **Αἰνίος**, **ἀτασθαλία**, Inscr. 3, 5191, Σ. **Σερβεύλιος** u. **Σερβίλιος**.

Σερουός, ov, m., nach D. Hal. 4, 1 = **Λούλιος** d. i. Schall od. Diener, eigtl. Gentilname (d. **Σερουόν** οἶκος, Plut. Gaib. 8), trägt bisweilen auch den Charakter eines Vornamens; Gentilname ist es aber bei **Τύλλιος** (D. Hal. 4, 1), dab. Σ. **Τύλλιος**, App.

regg. 2, u. mit hinzugefügtem d. **βασιλεύς**, Plut. qu. rom. 73, u. so bloß Σ. d. **βασιλεύς**, Plut. mul. virt. prooem., qu. rom. 4, 100, Vorname bei Σ. **Γάβας** (**Σερουίλιος** **Γάβας**, Plut. Arist. et Cat. maj. c. 1), f. Plut. Cat. maj. 15, App. Iber. 58 — b. civ. 2, 113,

D. Cass. 37, 48, **Γάβας** d. Σ. D. Cass. 39, 5, d. **Γάβας** d. Σ., D. Cass. 39, 65, Σ. **Φούριος**, D. Hal. 9, 62, Σ. — **Φούριος**, D. Hal. 9, 16, **Τίτος** Σ. **Σεποκόνδης**, Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß Σ., Plut. qu. rom. 78, fort. Rom. 10, Strab. 5, 234 (nom. Rönig).

Inscr. 2, 2561, b, 48, Add., u. ein Grammatiker, Schol. II. 21, 242, Σ. **Σέρβιος** u. **Σερουήνιος**.

Σερουός, ov, m., nach D. Hal. 4, 1 = **Λούλιος** d. i. Schall od. Diener, eigtl. Gentilname (d. **Σερουόν** οἶκος, Plut. Gaib. 8), trägt bisweilen auch den Charakter eines Vornamens; Gentilname ist es aber bei **Τύλλιος** (D. Hal. 4, 1), dab. Σ. **Τύλλιος**, App.

regg. 2, u. mit hinzugefügtem d. **βασιλεύς**, Plut. qu. rom. 73, u. so bloß Σ. d. **βασιλεύς**, Plut. mul. virt. prooem., qu. rom. 4, 100, Vorname bei Σ. **Γάβας** (**Σερουίλιος** **Γάβας**, Plut. Arist. et Cat. maj. c. 1), f. Plut. Cat. maj. 15, App. Iber. 58 — b. civ. 2, 113,

D. Cass. 37, 48, **Γάβας** d. Σ. D. Cass. 39, 5, d. **Γάβας** d. Σ., D. Cass. 39, 65, Σ. **Φούριος**, D. Hal. 9, 62, Σ. — **Φούριος**, D. Hal. 9, 16, **Τίτος** Σ. **Σεποκόνδης**, Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß Σ., Plut. qu. rom. 78, fort. Rom. 10, Strab. 5, 234 (nom. Rönig).

Inscr. 2, 2561, b, 48, Add., u. ein Grammatiker, Schol. II. 21, 242, Σ. **Σέρβιος** u. **Σερουήνιος**.

Σερουός, ov, m., nach D. Hal. 4, 1 = **Λούλιος** d. i. Schall od. Diener, eigtl. Gentilname (d. **Σερουόν** οἶκος, Plut. Gaib. 8), trägt bisweilen auch den Charakter eines Vornamens; Gentilname ist es aber bei **Τύλλιος** (D. Hal. 4, 1), dab. Σ. **Τύλλιος**, App.

regg. 2, u. mit hinzugefügtem d. **βασιλεύς**, Plut. qu. rom. 73, u. so bloß Σ. d. **βασιλεύς**, Plut. mul. virt. prooem., qu. rom. 4, 100, Vorname bei Σ. **Γάβας** (**Σερουίλιος** **Γάβας**, Plut. Arist. et Cat. maj. c. 1), f. Plut. Cat. maj. 15, App. Iber. 58 — b. civ. 2, 113,

D. Cass. 37, 48, **Γάβας** d. Σ. D. Cass. 39, 5, d. **Γάβας** d. Σ., D. Cass. 39, 65, Σ. **Φούριος**, D. Hal. 9, 62, Σ. — **Φούριος**, D. Hal. 9, 16, **Τίτος** Σ. **Σεποκόνδης**, Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß Σ., Plut. qu. rom. 78, fort. Rom. 10, Strab. 5, 234 (nom. Rönig).

Inscr. 2, 2561, b, 48, Add., u. ein Grammatiker, Schol. II. 21, 242, Σ. **Σέρβιος** u. **Σερουήνιος**.

Σερουός, ov, m., nach D. Hal. 4, 1 = **Λούλιος** d. i. Schall od. Diener, eigtl. Gentilname (d. **Σερουόν** οἶκος, Plut. Gaib. 8), trägt bisweilen auch den Charakter eines Vornamens; Gentilname ist es aber bei **Τύλλιος** (D. Hal. 4, 1), dab. Σ. **Τύλλιος**, App.

Σέρουλος (?), m. S. des Metna, Räuber in Sicilien. Exc. Strab. 6, 26. Bei Strab. 6, 273 heißt er **Σίλουρος**.

Σερούχ, hebr. indecl., 1) Hebräer aus dem Stamme Zupheß, Urheber der Bildtrankehung, Suid. s. v. u. s. **Άβραάμ**, Ios. Ant. fr. 8, lib. II, 1, Cedren. p. 81, Malal. p. 64, Chron. Pasch. p. 97. 2) Anderer: N. L. Luc. 3, 35.

Σέρραι, ov, Grubenhagen (= **Σίρραι**, wie sie Inscr. Cousinéry Voy. 1 u. f. heißt), St. Macedoniens unweit des Strymon, j. Seres od. Serres, Hierocl. p. 639, Nicet. 2, p. 241, Niceph. Greg. 9, 6, Ann. Comm. 9, p. 255, Concil. Chalced. p. 100, 317, Inscr. b. Leake North. Gr. 8, p. 205. Aethl.:

Σερραϊπολις, f. Flecken an der Küste von Sicilien, Ptol. 5, 8, 4.

Σερρανός, m. d. röm. Serranus (man erklärt es von serere, also Saatboff), dab. **Αἰλῖος** Σ., App. b. civ. 1, 72 u. bloß Σ., App. Lib. 114.

Σέρρειον, od. App. b. civ. 4, 101 **Σέρρειον** ὄρος, b. St. B. **Σέρρεια** ὄρη, b. Harp. u. St. B. auch **Σέρρειον** τείχος, in Dem., Strab. 7, 331, fr. 48 u. St. B. s. **Τροδίτζα** **Σέρρειον**, in Aeschin. 3, 82, Dem. 7, 37, 9, 15 **Σέρρειον** τείχος, nach St. B. auch **Σέρρα**, ης, Grubenhagen od. Silos (von **σερός**, wofür auch **σερός** u. b. Suid. **σερός** vorkommt, wie denn Harp. die Orte **Σέρρειον** u. **Σίρειον** als gleichbedeutend verbindet), 1) Gebirge mit einem gleichnamigen Kapelle in Thracien, am ägäischen Meere, j. Ματρί, Her. 7, 59, Dem. 8, 64, 10, 8, 65, 9, 15, 18, 27, 70, App. b. civ. 4, 102, Suid., Liv. 31, 16, Plin. 11, 8, Csm. von **Σέρρειον**: **Σερραῖος** u. **Σερραῖος**, von **Σέρρεια** ὄρη: **Σέρρειος**, von **Σέρρα**: **Σερρατειήτης**.

2) Stadt von Samothrace, St. B.

Σερρέτιλλις, εως, (ή), Flecken in Cilicien, Anon. st. mar. magn. 159, 160.

Σερρήνιος, m. d. röm. Serenus, Inscr. 3, 4610, Sp. S. **Σερρήνιος**.

Σέρριος, m. **δυναμ** κύριον, Suid. (wenn griech., Grubner).

Σερρίται, ov, Volk an den Grenzen Palästinas, Ios. 6, 13, 10.

Σερτώριος, ov, (ο), d. röm. Sertorius, dab. **Κόντος** Σ., Plut. Sert. 2, Mar. 1, App. Iber. 101, b. civ. 1, 65, u. **Ναυαίος** Σ. **Μάκρων**, D. Cass. 58, 9, meist bloß Σ., Ios. b. Ind. 6, 3, 2, Plut. Sert. 3 — Pomp. 31, d., App. Mithr. 68 — b. civ. 1, 114, d., D. Cass. 36, 25 — 44, 47, d., Exc. D. Sic. 22 (in hist. gr. fr. ed. Müll. 2, praef. 28), Strab. 3, 158 — 17, 829, d., Polytaen. 8, 22, Them. or. 7, p. 96, Suid. s. v. u. s. **ἀποκινδυνεύοντες**, **δῖ' ἑθ'εν**, seine Leute **οἱ περὶ** **Σερτώριον**, Plut. Mar. 44, od. **οἱ Σερτώριοι**, D. Cass. 39, 46.

Σεσάρηθος, f. Spalt (σεσάρης von **σαίρω**), Stadt der Zaulantier, Hecat. bei St. B., Einwohner **Σεσαρήθιοι**, Hecat. bei St. B. s. **Χελιδόνιοι**, St. B. s. v., u. b. Strab. 7, 326, wo sie = **Έγγέλειοι** sind.

Σισία ἔθνος, Inscr. 3, 5127, B. 16, Sp.

Σισείν, hebr. indecl. (nach Phil. = **ἐκτός μου**), Hebräer, Phil. de jost. Cain. 17.

Σισηρονεύς, εως, m. Gallier, Clitoph. b. Plut. Aun. 6, 4.

Σισθακος, m. S. des Segimen, Ctesuster, Strab. 7, 92, 2.

Σισμήτρη, f. **Σεμίστην**.

Σεσίνδιον, n. St. in Indien, Nonn. 26, 55, St. B. Gw. Σεσίνδιος, St. B.

Σεσόγχασις, ἰδος (so in Schol. Ap. Rh.) u. εως (Callisth.), 1) König von ganz Aegypten nach Horus, der auch Aßen u. einen Theil Europas unterwarf, u. b. Theop. Σεσώστις, w. f., heißt, Dicae, in Schol. Ap. Rh. 4, 272, Callisth. in Müll. fr. 1, 33, n. 2, 31. 2) Sohn des Ammanemes od. Ammenemes, 1. König der 12. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 59 (116) — 60 (112), Euseb. arm. 1, 211. 3) 1. König der 22. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 73 (137), Euseb. Ebn. 74 (139), Sesonchusis b. Euseb. arm. 1, 218. 4) 8. König von Aegypten, Sync. 91 (170), großer Eroberer, Endoc. Viol. in Villos. an. 1, 374, f. s. 1.

Σεσόρθος, = Ασκληπίος bei den Aegyptiern, 2. König der 3. Dyn. in Aegypten, Eus. b. Sync. 57, b (106), Euseb. arm. 1, 207. E. Τόσορθρος.

Σεσώσις, ἰος. (δ.) 1) König von Aegypten, 7 Geschlechter nach Möris, Eroberer u. Gesetzgeber, D. Sic. 1, 53 — 58, Suid. E. Σεσώστις. 2) S. II., dessen Sohn, König von Aegypten, D. Sic. 1, 59.

Σεσώριον, n. d. lat. Sessorium, Hinrichtungsplatz in Rom, Plut. Galb. 28, Schol. Crug. zu Hor. Epod. 3, 100, Sat. 1, 8, 11, vgl. mit Suet. Galb. 29, Tac. Ann. 15, 60.

Σεστόιον, n., in Inscr. Grut. p. 108, 7 Sestinum, j. Sestino, Stadt in Umbrien, Gw. Σεστυεύς, St. B., u. Sestimates, Plin. 3, 14, 19.

Σεστίος, m. d. röm. Sestius, dah. Πόπλιος Σ. Καλοῦντος, Keil Inscr. boeot. XXXIV, b, f. Σήστιος.

Σεσωγχις, m. 1. König der 22. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 73, d.

Σεσώθης, ἰδος, u. Σεσώθης, m. Erbauer der Obelisken, Plin. 36, 65, 71.

Σεσώσις, ἰδος, m. 1) König von Aegypten, Just. 1, 1, 6 — Plin. 36, 74. 2) Anderer Aegyptier in Foxbit, Letr. rec. 2, 541 od. Inscr. 3, 4716, d, 44. Add.

Σεσώστις, ἰος (so Her., Arist., Plut., Strab.), doch auch ἰδος (Arr. in Phot. cod. 58, Arist. or. 16, p. 428), in Cram. An. Ox. 4, 220, 26 Σεσώστρης, in Auson. 409, 21 Sesoostris, 1) 8. König der 12. Dyn. in Aegypten, berühmter Eroberer u. Gesetzgeber, nach Arist. pol. 7, 9, 8 älter als Minos, od. nach Ostris herrschend nach Euseb. b. Sync. 60, c. Euseb. chron. 98, der überall bei den besiegten Völkern Erinnerungstafeln errichtet, Her. 2, 102, dah. Σεσώστωδος στήλαι b. Arist. or. 16, p. 428, überh. mythischer König, Jos. c. Ap. 2, 11, der von Hermes unterrichtet wird, Ael. v. h. 12, 4, u. 20 Jahre regiert, Cedren. 1, 36, 10. Er heißt bei D. Sic. Σεσώσις, b. Manetho Πάμψης, auf Denkmälern Ramses, mit dem Bein. Miamum d. i. von Amum geliebt, u. auf Papyrusrollen Sostere, bei Theop. aber in Schol. Ap. Rh. 4, 272 ist er = Σεσογχασις, in Paus. 1, 42, 3 = Memnon od. Phamenoph, der tönende Kolos, bei Antirr = Σώστρις, w. f. E. Her. 2, 102 — 137, d., Arist. meteor. 1, 14, Plut. Isot. et Os. 24, Arr. Ind. 5, 6, Strab. 1, 38 — 17, 804, d., Afric. b. Sync. 59, c. Euseb. b. Sync. p. 60. armen. 1, 211, Nymphod. in Schol. Soph. OC. 337, Menand. Prot. fr. 11, Eust. D. Per. proem., Athenod. b. Clem. Alex. protr. p. 14, Suid. s. v. u. s. κρανικάλι u. Πάρθαι, Theophyl. Sim. 6, 11, Cram. An. Ox. 2, 237, 11. An. Par. 3, 385, 24, 387, 7, Lyd. de mag. 2, 21, Iub. b.

Plin. 6, 84, vgl. mit 33, Theophan. chron. 1, 421, 9, Tzetz. chil. 3, 88, Tac. Ann. 6, 28, Plin. 33, 3, 15, 36, 9, 14 u. 11, 15, Lucan. 10, 276. 2) ein Anderer, Cedren. 1, 564, 9.

Σεσωχσις, m. 8. König der 2. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (104), Euseb. Ebn. 57 u. arm. 1, 206.

Σέται, 1) = Σέττα, w. f. 2) Volk in Indien, Plin. 6, 19, 22.

Σεταντίον ἢ Σεγαντίων λιμὴν, Hafenplatz der Setantii, einer Völkerschaft an der Westküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 2.

Σετελόις ἢ Σελερόις, Stadt der Sacetaner in Hisp. Tarrac., j. Colsona, Ptol. 2, 6, 72, Münze bei Sestini p. 189.

Σετηία ἢ Σεγηία εἰσχωσις, Busen an der Westküste des röm. Britannien, j. Mündung des Ore, Ptol. 2, 3, 2.

Σέτια, 1) Stadt in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 10. 2) Stadt in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Σέτιδα, Stadt im Westen von Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12.

Σερίδανα, Stadt im N. Germaniens, Ptol. 2, 11, 28.

Σετήηνσις ἢ Σετίκησις, Stadt der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 89.

Σερίνις, Aegyptier, Pap. Cas. 26, 1.

Σερίσακον, Stadt der Murbogi in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 52.

Σεριοπαλλάκτρα, Stadt der Arevacae in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 56.

Σερούακτον, Ort im südlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 30.

Σερούτα, ac, f. 1) Stadt in Dalmatien, j. Zetova, App. Mlyr. 27. 2) Stadt der Quaden im südsüdl. Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Σερούνδον, Ort in Aethiopien, Botr. 6. Plin. 6, 35.

Σετραχος, f. Σάτραχος.

Σέτται, in Hierocl. p. 669, Conc. Constant. 3, p. 502, Conc. Nicaen. 2, p. 591 Σέται, auf Münzen b. Sestini Geo. num. p. 55 richtiger Σάιτται, Ort in Indien in der Nähe des Gernus, Ptol. 5, 2, 21 (Σέτται ἢ Σάιτται), f. Σάιττα.

Σετφάνης, ἰους, m. Aegyptier, Pap. Cas. 20, 10. Σενάδα, f. Gileufuß, eine Sklavin, A. Rang. II, n. 926 (Delph. inscr.), K.

Σευάλης, m. Zuentibold (d. i. der kühn od. gewaltig vorwärtstürmende), Herrführer der Perser, Aesch. Pers. 968.

Σευήρα, f. d. röm. Severa (Grnefine), Inscr. 3, 6288. 4, 8863. 9878, Sp. E. Σεβήρα u. Σεουήρα.

Σευηρείνος, m. d. i. Severinus auf einer phrygischen Münze bei Mion. IV, 206. E. Σεουηρείνος u. Σευηρίνος.

Σευηριανός, m. d. röm. Severianus, Luc. Alex. 27. hist. 21 — 26, f., Socr. b. e. 4, 12, 20 (Bischoff), 4, 8785, 11, b.

Σευηρίνα, m. d. röm. Severina, daher Ίουλλία Σ. Στρατονείχη, Inscr. 2, 3488. 11. Fem. zu:

Σευηρίνος, m. d. röm. Severinus, Liban. ep. 78.

Σευήρος, m. d. röm. Severus, dah. Ἐρέννιος Σ., Suid. s. Ἐρμπαπος, Μάρκος Οὐλῶνιος Σ., Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß Σ., Porph. v. Plot. 2 (der Kaiser), Malch. Philad. fr. 3, Plut. adul. et am. 18,

Inscr. 2, 1969. 2114, c. 3, 3865, i, K., Add. *Σευήχος*.

Σευήχορος, *ov*, m. König von Babylon, Ael. n. an. 12, 21.

Σευθάς, *α*, m. Prefcher (*σεύω*), Sklave des Aratus, Plut. Arat. 5. Aehnl.:

Σεύθης, *ov*, voc. (Xen. An. 7, 3, 26 — 7, 7, 41, Ath. 4, 151, c. d) *Σεύθης*, (*δ*), Prefcher, 1) Sohn des Eparchus, König der Dryphen in Thracien, Thuc. 2, 97. 101. 4, 101. D. Sic. 13, 106. 14, 94. 2) Sohn des Mafades, König der Dryphen, Xen. An. 7, 1, 5 — 8, 26, *δ*, Hec. 3, 2 — 4, 8, 26, *δ*, Lys. 28, 5, D. Sic. 18, 14. 19, 73, Arist. pol. 5, 8, 15, Strab. 7, 331, fr. 48, D. L. 2, 6, n. 7, Ath. 4, 150, f. u. ff. 6, 252, a, 11, 476, b. c. Arr. p. mar. Eux. 25, 1, Anon. p. m. Eux. 88, Suid. s. v. u. s. *Ἐπισθίνης* — *Ἐσποφών*, Poly. 7, 38, Harp. 8) König der Dryphen, Vater des Gots, Liv. 42, 51. 4) Vater des Arceflaus, D. L. 4, 6, n. 1. 5) ein Koch, Posidipp. b. Ath. 9, 377, b. c. 6) ein Weber, Gifinder der Syrix, Ath. 4, 184, a. 7) Vater des Abaris, Suid. s. *Ἀβάρης*. 8) Name auf einer Münze aus Smyr, Mion. III, 7. 9) Andere, Inscr. 2, 2108 u. ff. 3, 3808.

Σεύθαι, pl. Meuter. = *Σύβοι* u. a. Corn. n. d. c. 30.

Σευσάμορα, Insel des kaspischen Iberien, Strab. 11, 501.

Σευταίος, m. Mangelb. tom. Froschname, Barch. 209 (212). Aehnl.:

Σευταίων, m. Bauernname, Theophyl. ep. 68. Aehnl.:

Σευτλος, m. Mangold, Wein. des Parasiten Eur. Hec. 1, Hegesand. b. Ath. 6, 250, e.

Σεύχης (?), m. Inscr. 2, 3064, 12 (Tej.).

Σίθ, hebr. indecl., Kastell in Galiläa, Jos. b. Jud. 2, 20, 6.

Σεφρής, m. 2. König der 5. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 57 (107).

Σεχές, Name des Planeten Merkur bei den Babylonern, Hesych.

Σεχνουφίς, *ιδος*, m. Heliospolis, Lehrer des Plac, Clem. Alex. protr. 1, 15, 69.

Σεώκη, f. Name einer Stadt, Et. M. 55, 29, Suid. *Σ. Σεώκη*.

Σηβέως, *έως*, m. Wunder (*θηβος* = *θαύμα*, Hesych.), od. Zungermann (= *Χήβευς*), Mannsname, Nonn. 32, 225.

Σηβήρα, f. d. röm. Severa, auf Tejisden Münzen, Gerhard Arch. Zeit. 1843, n. 21. *Σ. Σεουήρα*.

Σήγγαρα, *ov*, Stadt bei Nisibis, Menand. Prot. fr. 55. *Σ. Σήγγαρα*.

Σηγγίλαχος, m. Gesandter des Hunnenkönigs Rhua, Prisc. Pan. fr. 1.

Σηγίμερος, m. (Siegmars), Oberkaiser, Vater des Arminius, D. Cass. 36, 19, b. Vell. 2, 118 Sigm. *Σηγίμερος*, f. *Σηγόβριος*.

Σηγόβριος, f. *Σηγόβριος*. *Σεώως*, hebr. indecl., nach Et. M. s. v. Kleinenberg (= *μικρά η ταπεινή*), 1) Stadt, wohin sich der rettete, Suid. s. v. u. s. *Αώτ*, Et. M. 2) R. von Aegypten, LXX 2 regg. 17, 4.

Σήδαλα, Stadt im Nordwesten von Armenia Major, Prot. 5, 13, 11.

Σηδάτιος, m. d. lat. Sedatius, Inscr. 3, 3937. 4494. Sp. Aehnl.:

Σηδάτος, m. b. Plut. *Σήδατος*, voc. *Σήδατε*,

b. röm. Sedatus (Stille), dah. 1) *Μάρκος Σ.*, der, welchem Plut. seine Schrift d. aud. poet. zuschrieb, Plut. d. aud. poet. 1. 2) ein Kaiser, Freund des Aristides, der früher *Θεοφίλος* hieß, Arist. or. 24, p. 531. or. 26, p. 575. 588.

Σηδητάνια, f. Stadt der Edetani (f. *Ἐδητάνοι*), App. Iber. 77.

Σηθ, (*δ*), hebr. indecl., b. Phil. post. Cain. 3 *Σηθ*, 1) Name des Ägypten bei den Ägyptern. nach Plut. Is. et Os. = *καταδυναστεύον καὶ καταβαλόμενον*, also Mitino, Plut. Is. et Os. 41. 49. 62. 2) Sohn des Adam, nach Phil. post. Cain. 3. 36. 49 = *ποτισμός*, f. Phil. post. Cain. 3 — 51, Suid. s. v. u. s. *ἰγρήγοροι* — *μαγαμαίαι*, *δ*, Theodoret. in Gen. 9, 47, Cedren. p. 8. 9. LXX. Gen. 4, 26 u. ff., als Gifinder der (hebr.) Buchstaben als Gott verehrt, Suid. s. v. *Σ. Σήθος*. 3) Philosoph aus Antiochien, Ideler phys. gr. 2, p. 283.

Σηθός, *ov*, (*δ*), 1) Sohn Adams = *Σηθ*, w. f. Is. 1, 2, 3. 2) Gefchlechtsname in Eingeden, Menand. Prot. fr. 63. 3) Fluß Egyptens, Philost. 6. Herdn. π. u. h. 42, 7.

Σήθων, m. Sieber, Eigenn., Suid.

Σηλα, f. d. röm. Seja, *Παύλα*, Inscr. 2, 8264, Sp.

Σημανός, *ov*, voc. (D. Cass. 58, 10) *Σημανί*, (*δ*), pl. (D. Cass. 58, 19) *Σημανοί*, d. röm. Sejanus, dah. *Δούκιος Αἰλίας Σ.*, der bekannte Günstling des Tiberius, D. Cass. 57, 19, meist bloß *Σ.*, D. Cass. 58, 3 — 19, *δ*, Phil. in Plac. 1. ad Caj. 24, Ios. 18, 6, 6, seine Freunde *οἱ Σημανοί*, Plut. amic. mult. 7, seine Partei *τα τοῦ Σημανοῦ*, D. Cass. 58, 18. Adj. *Σημανά ἑγκλήματα*, D. Cass. 58, 16. — Anderer: *Δούκιος Σ.*, D. Cass. 58, 19. — Inscr. 2, 3320.

Σήμος, *ov*, (*δ*), d. röm. Sejus, dah. *Σ.* — *Κῆρος*, D. Cass. 79, 4, Andere, a) auf einer smornaischen Münze, Mion. S. vi, 322. — Inscr. 2, 2322, b, 90, Add. 3, 3932. Bei den Iudäern überh. zur Bezeichnung einer beliebigen Person gebraucht, Plut. qu. rom. 30.

Σήμων, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Σηκάνη, f. Stadt Siciliens, Hesych. für *Σικανή*, Tzet. l. y. 95, 1.

Σηκίλιος, m. vici. Sextilius, D. Cass. 36, 5.

Σηκίς, *ιδος*, f. Zoefgen, Mutter des Epicharmus, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*.

Σηκοάνας, *α*, (*δ*), in D. Cass. 40, 38 *Σηκουανός*, (*δ*), bei den Römern (Caes. b. G. 1, 1, Mel. 3, 2, 4, Plin. 4, 17, 31, Amm. 15, 11, 12.) Sequana, einer der Hauptflüsse Galliens, j. Seine, Strab. 4, 189 — 199, *δ*, Plol. 2, 8, 2. 9, 2, Mare. Herac. p. m. ext. 2, 24 — 30, Anon. geogr. 30, in geogr. min. ed. Mull. t. 2, p. 502. *Σ. Σικουανοί*.

Σηκουανί, b. D. Cass. 38, 32. 40, 39 *Σηκουανοί*, bei den Römern (Caes. b. G. 1, 2 — 4, 10, Plin. 4, 17, 31, Inscr. Grut. p. 13 — 58, 5 u. Orell. n. 184 — 4803) Sequani, Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 192 — 208, *δ*, Plol. 2, 9, 21. Nach Artemid. b. St. B. so benannt nach *Σηκοανός*, einer Stadt der Massilioten.

Σηκοί, *ων*, Hagen, Ort. Anth. VII, 529.

Σηκύλη, f. Zoefgen, Dienerin eines Simonides, Ael. ep. rust. 3.

Σήκομα (?), f. (Maas), Frauenn., Inscr. n. 760, f. Keil in Jahns Jahrb. Suppl. II, 1850, p. 376, M.

Σηχώρ ή *Σιχώρ*, Hafenplatz der Pictones in Gallia

Aquitania am atlantischen Ocean, Ptol. 2, 7, 2. **Σ. Σικός.**

Σηλάμβρινα, Stadt an der Küste von Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 7, Plin. 3, 1, 3.

Σηλαμπούρα, Stadt im nordwestlichen Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Σήλακα, f. *Σήλακα*.

Σηλόυρ, Stadt der Karter in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Σηλυμβρία, ας. (ή), in Xen. Hell. 1, 1, 21. 3, 10. An. 7, 2, 28. 5, 15. D. Sic. 13, 66. 14, 12. Plut. Alc. 30, Strab. 7, 331. fr. 56. St. B. **Σηλυβρία**, in Her. 6, 33 **Σηλυβρία**, nach St. B. s. *Άγκυρα* auch **Σελύμβριον**, in It. Hieros. p. 570 Salaminibria, in Socr. h. e. 7, 36 **Σαλαμβρία**, Weinmildeu (d. i. Mammetus od. Marmmetusstadt), = *Σήλως θρία* od. πόλις, Et. M. s. v., denn *θρία* ist ibrag. die Stadt, Strab. 7, 319, St. B. s. v. u. s. *Μεσημβρία*, u. *Σήλως* = *θήλως* d. i. Wäunne od. Memme, Mutterbrust, übersetzt *Θήνη Πάρι*, f. *θήλως*, *θάλλω*, *τηλεθάω*, nach Siedler jedoch soll es vom sem. Sol' lah, Wall, herkommen u. Wallstadt bedeuten), Stadt u. Hafenplatz (Seyl. 67) Thraciens, eine Gründung der Megarer, Seyman 715, an der Propontis, die eine Zeitlang auch Euterupolis hieß (s. Hierocl. p. 632, Socr. a. a. O., Proc. aed. 4, 9, vgl. mit Conc. Const. 4, p. 653), jetzt Sclivria, Dem. 15, 26, Seyl., Seyman, Proc. a. a. O., Strab. 7, 319, Exc. Strab. 7, 43, Pol. 18, 82, Suid. s. *Επειρίσιος* (*Σηλυμβριος* ή *Όλυβριος*), Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, Et. M. s. v., St. B. s. *Μεσημβρία*, Ptol. 3, 11, 6 *Σηλυμβρία*, Liv. 33, 39, Mel. 2, 2, 6, Plin. 4, 11, 18. **Σηλυμβριανός**, οί, Plat. Prot. 316, e, Dem. 18, 77. 78, Ath. 13, 605, f, St. B. s. v. u. s. *Άγκυρα*, Schol. Plat. Phaedr. 227, d, Meier ind. schol. 1852. n. 1, u. **Σηλυβριανοί**, Xen. Hell. 1. 1. 21, Arist. oec. fr., Plut. Alc. 30, Suid. s. *Ιπποκράτης*, Marm. Par. 68.

Σήλως, υος, m. (Memmo, f. *Σηλυμβρία*), ein Thracier, nach welchem *Σηλυμβρία* benannt sein soll, Strab. 7, 319, Exc. Strab. 7, 43, St. B. s. v. u. s. *Μεσημβρία*.

Σηλώμ, hebr. Stadt, Suid., Et. M. s. v.

Σηλών, m. Gründung (von *Θηλέω* = *θαλέω*, wie *σηλία* = *ηλία*, B. A. p. 382, 24), d. des *Θηλέως*, Zusätz. an der Umfassungsmauer des Olympieion zu Athen, von mir geleitet, K.

Σήμ, (ό), hebr. indecl., nach Phil. sobr. 11 *ἐπώνυμος ἱσταν ἀγαθοῦ*, E. Moske, Phil. sobr. 12. 13. mut. nom. 35. 1a. Ant. fr. 2. 16, Suid. s. *Ἀσσιόσιος*, LXX Gen. 9. 26. 27. ή *σολι* τοῦ *Σήμ*, 1a. Ant. fr. 2. 16. 17. 3. 4. E. *Σήμας*.

Σήμα, m. Grabsmal. 1) Name des Vorgebirges, welches sonst *Εκάρης* od. *Κενός σχημα* heißt (s. *Εκάρης*), Schol. Ptol. 5, 2, 3. 2) Name der südrhischen Felsenstadt in Alexandria, Strab. 17, 794, Zen. 3, 94.

Σημαγόρας, m. = *Σημαγόρας*, w. f., Männchen.

auf einer ägyptischen Münze, Mion. III, 198.

Σημαλλέος, m. Wunderling (als ostentorum auctor von Lob. path. 102 bezweifelt), Beinamen des Zeus, der als solcher einen Altar am altischen Barnes hatte, Paus. 1, 32, 2.

Σήμανδρος, m. = *Σιμανδρος*, w. f., vgl. mit Bueckh Inser. 2, p. 99. Mithilenäer, Arr. h. Eust. D. Per. 549.

Σημάντης, m. ein Maler?

Σημανθινός, ών, Wolf im Lande der Sinä, Ptol.

7, 8, 4. Nach ihnen war ein Gebirge τὸ *Σημανθινόν ὄρος*, od. Ptol. 7, 2, 8 auch bloß τὸ *Σημανθινόν* benannt, Ptol. 7, 2, 10. 3. 2.

Σημανοῦς ή ἔλη, Waldgebirge im Innern Germaniens, Ptol. 2, 11, 7.

Σήμας, ου, m. Sohn Maas = *Σήμ*, w. f., los. 1, 4. 1 — 6, 5, 6.

Σημαχίδα, ών, Wahlberger, att. Demos der Antiochischen Bühle, St. B., Hesych. in der Epistria, Philoch. b. St. B., Att. Scem. x, c, 147, Inser. 297, 10. 805, xi, 3. 444, 7. 768, b, 2. Ein Demot: *Σημαχίδης*, St. B. Adv. *ἐκ, ἐν, εἰς Σημαχιδών*, St. B. Benannt nach:

Σήμαχος, m. Wahlberg, attischer Heros, St. B., tab. in Phot. lex. Name des Demos.

Σήμιος, m. Wahltag, Athenet, B. eines Presbidos, *Φημιεύς*, Inser. 138.

Σημισός, Ort der Landschaft Melitene in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 6.

Σήμος, ου, (ό), in Harp. s. *Εκάρης νήσος*: **Σημός**, Wahlb., 1) Mantiner, Olympionike = *Σάμος*, w. f., Diphil. 1 in Mein. chol. p. 147. E. **Σήρος**. 2) Vater der Sappho, Suid. s. *Σαπφώ*. 3) Oekischschreiber aus Delos (St. B. s. *Βισλίην Τεγύρα*, Suid. s. *Πρόμανος*, Ath. 2, 38, a — 15, 676, f.), bei Suid. s. v. irrtümlich als Vater bezeichnet, f. Suid. s. *Χαλκιδεῖον*, Ath. 1, 30, c — 14, 645, b, d, Schol. Ap. Rh. 1, 1304, Phot. lex. s. *Πρόμανος*, Schol. Hom. Od. 12, 124 nicht falsch *Σχῆμος*, in Et. M. 197, 33 *Σίμος*. 4) Pfletenname, Inser. 4, 8155, vgl. 8495.

Σήμυλλα, Ort am Eingang des Meerbusens von Bombay, An. (Arr.) p. m. Erythr. 53.

Σήμων, ωνος, m. Kaufe (Et. M. *παρά τὸ σῶ τὸ σωρεῖν*, also = *σημών*), Männchen. auf einer Zusätz. Rhein. Mus. R. Folge 2, p. 201, vgl. Inser. 4, 7255 n. *Σίμων*. E. Ahr. Dial. II, p. 560.

Σημωνακτίδης, m. Wunderwald (d. i. über die Zeichen od. mit ihnen walteud). Noch aus Ophios. Buc. b. Ath. 14, 662, c, v. l. *Σιμωνακτίδης*.

Σημωνακτίδης, m. Scherbert (von *σημών* = *σημών*, Et. M., nach Et. M. riell. von *σημα*), Zambograph = *Σιμωνίδης*, Et. M. 713, 18.

Σήνα, ας, f., in Pol. 2, 14 — 19. 6., St. B. **Σήνη**, in App. Hannib. 52. b. civ. 1, 88 **Σήναι**, ών, 1) eine von den Senonen gegründete Stadt in Umbrien, jetzt Centogaglia, Strab. 5, 227. Vgl. *Σιλία*. **Σηναίος** u. **Σήναιος**, St. B. = *Σεραγάλλικα*, w. f. 2) = *Σίνα*, w. f., Stadt in Maritima. 3) Insel des Atlantischen Oceans, welche zu Gallia Lugdun. gehörte, f. *Σείν*, Mel. 3, 6, 6. In lt. Ant. p. 509 heißt sie *Σίνα*. 4) Fluß in Umbrien bei der Stadt Sena. Sol. 8, 455, Lucan. 4, 407.

Σηνάτορ, ορος, m. d. röm. Senator, Mannsname, Prisc. Pan. fr. 4.

Σήνος, 1) Stadt in Aegypten, Herat. b. St. B., St. B. s. *Πόλις*. **Σηνικός**, St. B. s. v. u. a. *Πόλις*. Adj. *Σηνικαί Ταρχίαι*, St. B. s. *Ταρχίαι*. 2) Fluß an der Westküste von Gibernia, Ptol. 2, 2, 4.

Σήνσιοι, f. *Σίνσιοι*.

Σήνωρες, ών, = *Σίνωρες*, w. f., Pol. 2, 17. 19. 21. Suid. s. v. u. s. *Κελτοί*.

Σήετος, m. falsche Lesart in Jos. synopsis. 1, p. 503, T. 3 für *Σέετος*, f. Lob. paral. p. 18.

Σηοῦα, Ort in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Σήπεια, *Μοθηρβυ* (d. i. modriges nasses Feld), Ort in Argolis im Obiete von Tiryns, Her. 6, 77. **Σηπία**, f. Dintel (= Zintenfisch), 1) Beiname einer *Ἰστία*, Archipp. 6. Ath. 7, 329, c. f. Bergk rel. com. Att. p. 379. 2) ein Berg in Aslabien. Paus. 8, 16, 2.

Σηπίος, *ἄδος*, (*ῆ*), mit *ἄκρα* od. *ἄκρη*, Ap. Rh. 1, 582 u. Schol., D. Sic. 11, 12, Ptol. 3, 13, 16, *χοίρας*, Eur. Andr. 1266, *ἀκτῆ*, Orph. Arg. 463, Her. 7, 183 — 191, 5., Strab. 9, 443, n. **Σηπιάδες** soil. *πέτραι*, Paus. 8, 27, 14, Bloßfische d. i. wo die Bloßfische haufen, f. Ath. 1, 30, d, nach Schol. Ap. Rh. 1, 582 aber so genannt, weil sich hier *Ἰχθὺς*, als sie *Πελεὺς* verfolgte, in einen Bloßfisch od. Zintenfisch, *σηπία*, verwandelte), 1) Vorgebirge u. Ufer vom thessalischen *Μαγνησία*, berührt durch die Vermählung der peisischen *Πολύς*, das Vorgebirge j. Aio Giorgi, Her. 7, 186 — 195, 8, 66, Strab. 7, 830, fr. 32, Exe. Strab. 9, 25, Schol. II. 16, 144, Mel. 2, 3, 1. 6, Plin. 4, 9, 16, Val. Flacc. 2, 9 n. d. o. a. Et. 2) ein Gäßchen daselbst, Strab. 9, 436. Aehnl.:

Σηπιούσσα, f. Insel an der karischen Küste im caramischen Meerbusen, Plin. 5, 31, 36.

Σήρ, *Σηρός* (f. Suid. u. Auson. Id. 12 de hist. 24, Senec. Herc. Oet. 667), gew. im Plur. *Σήρες*. **Σήρων**, (*οῖ*), Seidenmann, eigl. Seidenwurm (als griech. Name für den Seidenwurm, Paus. 6, 26, 6, 7, Hesych., Suid., Heron. epim. p. 125, während man im Latein selbst die *Seta* *Ritaga* d. i. das von Würmern erzeugte, u. *Patrona* d. i. Wälderbaumwolle nannte, wie denn auch das Wort wahrsch. sich anders nannte, so daß Säcklers Vermuthung, der Name komme vom phöniz. *Siaerah* d. i. Sonnenaufgang verkehrt erscheint), 1) das Volk der *Σερε* im Osten Afriens, welches von den Alten bald als syrisches (Eust. u. Schol. D. Per. 752, Paraphr. D. Per. 749), bald als aus *Σεβίον* u. *Σατιν* gemischtes, Paus. 6, 26, 9, c. *Σησιφες*, Uran. 6. St. B. od. Aethiopisches, Paus. 6, 26, 9, bezeichnet, doch wider von Hecat. nach Ctes. fr. p. 87 gekannt ist, da viele Stellen unecht sind. Plut. Arist. h. an. 5, 19 scheint sie zu kennen. 2) Paus. 6, 26, 6, 7, Strab. 15, 701, 702, Exe. Strab. 15, 1, Ptol. 1, 11, 4., Herod. 5, 5, 4, Theoph. Byz. b. Phot. c. 64, D. Per. 752, Niceph. gr. D. Per. 726, Heliod. 9, 16 — 19, 25, c., Luc. macr. 5. cataph. 21, 1^ooc. Pers. 1, 20, Theod. Prodr. 4, 271, Charit. 6, 4, Cram. Anecl. 4, 236, Hesych., Suid., Avien. descr. orb. 936, Prisc. per. 727, Plin. 6, 17, 20, 22, 24, Virg. Georg. 2, 121, Solin. c. 53, Amm. Marc. 23, 6, Mel. 1, 2, 3, 9, Ov. An. 1, 14, 6, Senec. ep. 90. Et. stehen fürs Land bei Theoph. Byz. in Phot. cod. 64, welches sonst inmitten *η Σηρὼν χώρα*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 44, Ptol. 1, 17, 5, od. *η Σηρική*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 40, 43, Ptol. 6, 4 u. 16, 1 — 8, 27, 2, c., Suid., Schol. D. Per. 1, Anon. geogr. 19 — 26 (geogr. min. ed. Müll. t. p. 499 — 501). od. wohl auch *Σήρα* (Ptol. 1, 11, 1, 17, 5, 6, 13, 1) heißt, während *Σήρα* sonst als ihre Hauptstadt erwähnt wird, Ptol. 1, 11, 4, 6, 16, 8, 8, 24, 8, Anon. 23, 6. Adj. *Σηρικός*, *ῆ*, *όν*, f. *Β. ὄρι*, der östliche Zweig der Emodi Montes, Ptol. 6, 16, 2, 5, Oceanus, Plin. 6, 13, 15, regio, Amm. 23, 6, c. *ημία*, *ἱπία*, *ὀφάσματα*, *ὀδόνιον* und *ὀδόνια*, *ἰσθῆς*, Suid., Eust. D. Per. 756, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 39, 56, 64, Luc. macr. 63, D. Cass. 57, 15, Heliod. 2, 31, vgl. mit Avien. descr. 1008, od. *Θέρματα*, An.

Ῥαπε s. Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

(Arr.) p. mar. Erythr. 39, ferrum, sagitta, hostis u. ähnl., Plin. 34, 14, 4, Hor. Od. 1, 18, 9, Prop. 4, 3, 8, Daß. Subst. (*τό*) *Σηρικόν* od. *τὰ Σηρικά*, Seide, selbste Zeug, Strab. 15, 693, Eust. D. Per. 1107, Schol. D. Per. 752, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 49, N. T. apoc. 18, 12, Clem. Al. paed. 2, 10, Poll. 7, 76, Phot. p. 510, 5, Plut. Pyth. or. 4, Isid. Orig. 19, 27, Hor. Epod. 8, 15, Plin. 31, 3, 8, Quint. 12, 10, 47, Prop. 1, 14, 22, 4, 8, 23, Claudian. de Stilich. 2, 850, in Eutrop. 2, 338, Mart. 9, 38, 8, 11, 28, 11, Ulp. Pand. 84, 2, 23. Daß. *σηρικωδιστής* d. u. *σηρικοποιός* der Seidenspinner, Pallad. hist. Brachm. p. 17, Inscr. Grut. p. 645, 5, u. *σηρικοπορός* Seide tragend, KS. 2) ein Fluß, welcher die Insel *Σηρία* (*Ἰθιερσ-heim*) bildet, welche jedoch Andere ins rothe Meer versetzen, Paus. 6, 28, 8, 9.

Σηράγγαι ἢ Σιράγγαι, Dellinger, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 17.

Σηράγγιον, *τά*, h. Hesych. **Σηράγγ(ε)ιον**, *ῥολα*, Ort im *Ἰπιδεύς* mit einem Bate, Lys. u. Aristoph. b. Harp., Isaac. 6, 33, Suid., Alciph. 3, 43, Lex. Segner. p. 301, Phot. p. 510, 1. Benannt nach:

Σήραγγος, m. Gely (d. i. kleine Vertiefung), Gründer von *Σηράγγιον* mit einem Heroon daselbst, Phot. 510, Lex. Segner. p. 301.

Σήραμβος, m. Dorisch = *Σάραμβος*, w. ., od. *Wimmel* d. i. Käfer (*σήραμβος* *εἶδος παραβάου*, wo jedoch Lob. path. p. 298 *κίχραμβος* vermuthet). Wiltbauer aus Argina, Paus. 6, 10, 9.

Σηρίνδα, Gegend (Indiens?), Proc. Goth. 4, 17, Sp.

Σηριπάλα, Stadt im Südwesten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 31.

Σήριππος, m. = *Θήριππος* (*σηρίον* = *θηρίον*, Hesych., vgl. Ahr. Dial. II, 68), Herdulf (d. i. wildes Pferd od. ein wolfsähnliches), Lacédämonier, a) Pol. 24, 4, *οἱ περὶ Σήριππον*, Ebend. 10. b) Inscr. 1200.

Σήρος, *ον*, m. Wild (= *θῆρος*), 1) Mantineer, 2. des *Ἰαλτινθίος* u. der *Ἀλφειο*, Hes. in Schol. Pind. Ol. 10, 83, = *Σήμος*, w. f. 2) St. im Osten von India extra Gangem, wahrsch. f. *Menam*, Ptol. 7, 2, 7, 10.

Σήροσπεδης, m. Wiltführ, Mannen, Inscr. von Ametges, Philol. IX, 2, p. 390, M.

Σήρων, m. Säget (= *θήρων*), Heerführer des Antiochos Epiphanes, Jos. 12, 7, 1.

Σηράμης, m. = *Σειράμης*, Inscr. 3, 4212, Add. Sp.

Σήσαμον, (*τό*) (f. vulg. Anon. p. p. Eux. 15, Schol. Ap. Rh. 2, 941, St. B. u. Plin. 6, 2, 2), od. **Σήσαμος**, (*ῆ*) (so Scyl. 90, Schol. Par. Ap. Rh. 2, 941, Eust. II, 2, 853, Strab. 12, 544, Exc. Strab. 12, 17, Mel. 1, 19, 8), ähnl. Kornhügel, eigl. von *σῆσαμος*, Sesamkörner (f. Schol. Ap. Rh. 2, 941), Stadt Babylonien, später die Putz von *Amastris*, Strab. 12, 544, Exc. Strab. 12, 17, u. überh. *Amastris* genannt, Memn. v. s., Schol. Ap. Rh. 4, 941, An. p. p. Eux. 15, der Sage nach von *Phinias* gegründet, Eust. Hom. 302, 2, St. B., u. *Amastris*, 3. II, 2, 853, Ap. Rh. 2, 941 u. Schol., Mel. 1, 19, 18, Mönich bei Mion. II, p. 399, S. IV, p. 571 (wo *Σῆσα* steht) u. b. o. a. Et. Didym. 6. St. B. nannte sie *ηῆσος* für *χερόνησος*. Gew. *Σησαμηνολ* u. *Σησαμίνης*, St. B.

Σήσαμος, (*δ*), ähnl. Korn (f. *Σῆσαμος*, *ῆ*), 1)

Σήσαμοι, ein auf Deles üblicher Name, Ach. 4, 173, a. 2) Sacerdemonier, Nachkomme des Euphemos. Wohnsitz des Aristoteles, Gründer von Thera, Schol. Ap. Rh. 4, 1750. **Σ. Σίσαμος**.

Σησάν, *ἄνομα τόπου*, Suid. **Σ. Σισάν**.

Σησανίον, n. eine Stadt Aethiopiens, Iub. ed. Botr. 5. Plin. 6, 29, 35.

Σησάται, Volk im südlichsten od. südöstlichsten Strich von Sciria, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 65. Biell. = *Βησεΐδια* b. Ptol., ed. *Βίσαςες* b. Pallad. de Brachman. in Pseudocallisth. 111, 8, p. 103.

Σησεκρένεα, Inseln an der indischen Küste, viele leicht jetzt Burnt islands, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53.

Σηστία, f. d. röm. Sestia, Inscr. 3, 5282 u. **Σ. Μερκιανή**, Inscr. 897, wo Wösch ohne Grund diese Form vermisst, f. Lob. parak. 18. not.

Σηστιάρια ἄκρα, Vorgebirge an der Nordküste von Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 7.

Σηστιλίου, m. d. röm. Sextilius, Inscr. 3, 3829, Sp.

Σήστιος, ou, voc. (Plut. Cic. 26) **Σήστις**, (ό), oft verwechselt mit **Σέστιος**, doch früher waren **Σήστιοι** Patrijzen, n. **Σέστιοι** Plebejer, *Πόνλιος Σ.*, D. Hal. 10, 64, *Πόνλιος* — **Σ.**, D. Hal. 10, 56, Plut. Cic. 26 (für Sextius), D. Sic. 12, 23, *Πόνλιος Σ. Καπιτωλίνος*, D. Sic. 12, 22, hieß **Σ.**, Plut. Brut. 11, D. Cass. 53, 32, Inscr. 3, 5208. 5297. Dazu **Σηστιωδέστερον** d. i. mehr nach Art eines gewissen Sestius d. i. abgeschmact, Cic. Att. 7, 17.

Σηστιόν Βαμοί ἄκρον, b. Mel. 3, 1, 9, Plin. 4, 20, 34 Sestianae Arae, das westlichste Vorgebirge der Nordküste von Hisp. Tarrac., wahrsch. jetzt Cabo Villano, Ptol. 2, 6, 3.

Σηστός, od. ep. (Qu. Sm. 1, 268) auch **οἶα**, (ή) so Her. 7, 78. 9, 115, Thuc. 1, 89, 102. 104. 107. 3, 62, Xen. Hell. 1, 2, 13, Pol. 16, 29. Theop. 6. Strab. 13, 591, u. Strab. ebend., Exc. Strab. 13, 20. Scymn. 709, Polyae. 7, 21, 2, Eust., Paraphr. Niceph. zu D. Per. 513, Ptol. 8, 11, 10, Liv. 37, 9, u. überh. nach St. B. u. Eust. D. Per. 513 so attisch, doch auch **οἶα**, so Xen. Hell. 4, 8, 5, 6, Dem. 23, 159 u. Ephor. 5. St. B. u. Eust. D. Per. 513), Sieb (d. i. wie ein Sieb gelegen, f. unten, u. vgl. Arist. rhet. 3, 10, der erzählt, daß Iphicrat. die Stadt *Σέστος* die *σηλία* (das Sieb) des Pericliens genannt habe), 1) eine von den Liebhiern (f. Scymn. 708 u. Eust. D. Per. 513), angelegte feste Stadt mit Hafen od. einem Leuchtungsplaz (Paraphr. D. Per. 513) Ithaciens an der schmalsten Stelle des Hellespont, Abydos gegenüber, f. Saloma, Il. 2, 836, Her. 4, 143 — 9, 119, Xen. Ages. 2, 26. Hell. 1, 11, 36 — 4, 8, 5. d., Isocr. 55, 112, Dem. 18, 92. 23, 153 — 177, Scyl. 67, 94, u. b. e. a. St. u. Rigt. **Σ. Σήστιον**, Dem. 23, 160, Plut. Lys. 14, St. B., fem. **Σηστιάς**, Musae. 24, Stat. Theb. 7, 457, Sidon. Carm. 11, 71. **Σηστιάς ἄκρα**, b. Sestos, Strab. 7, 331, fr. 56, lat. auch Sestiacus, Stat. Sylv. 1, 3, 27, Avien. Mosell. 287, u. Sestus, Ov. Her. 18, 2. 2) Stadt in Cypren (?), Nonn. 13, 444. 3) Stadtreitern (reiter = Sieb, also die den Welt-sack ausfüllende od. ausfüllende, f. Ath.), Epitheton der Phegne, als der ihre Siebhaber anabenteulenden, Ath. 13, 591, c.

Σήστος, m. d. röm. Sestus et. Sextus, Inscr. 2, 2009. **Σ. Σέτρος**.

Σηταία, f. eine Gefangene der Griechen, welche die

Verrätherin machte u. nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, St. B., Et. M. s. v. Achnl.:

Σηταίων, n. Wärfelstorf (von *σῆμα*, f. *σημειωσις* im Lex.), Gegend um Sybaris in Lukanien, St. B., Et. M. s. v., Suid., Gr. **Σηταίος**, St. B.

Σητάνια, τὰ, verp. *μήλα*, Nagenäpfel (als *ἐδ-χyla* u. *εἰλεχρίτα*, Ath. von *σῆμα*), eine Art Aepfel, Ath. 3, 81, a.

Σήταρος, m. Schabe (von *σῆμα*), Mannsname, Iambli. dram. 14 (Phot. 76, 32).

Σήτη, f. Mutter des Vithys von Pres, Schwester des Ihesus, St. B. s. **Βαθία**. Mein. vermuthet *Σήτη*.

Σητία, f., in App. b. civ. 1, 87 **Σήτηιον**, Stadt Latiums im Osten der Pomptinischen Sümpfe, jetzt Seggia od. Sesse, Strab. 5, 237, Plut. Caes. 68, Ptol. 3, 1, 63, St. B., Liv. 6, 30 — 32, 26, 5. Vellej. 1, 14, Sil. 8, 378, Mart. 13, 111, 1. Gr. **Σητίον**, D. Hal. 5, 61, St. B., Plin. 3, 5, 5. Iht Gebiet η **Σητίον**, Strab. 5, 231, vgl. Plin. 3, 5, 9, Cic. Agr. 2, 25. Adj. **Σετίνος**, f. **Β. οἶνος**, Strab. 5, 234, Juven. 10, 27, Mart. 6, 86, 1, rgl. mit Mart. 10, 74, 11 u. Inscr. b. Corradin. de vet. Lat. t. 2, p. 13.

Σήτικι, f. *Σίτιγα*.

Σητίος, m. d. röm. Sestius, τὰς. *Φούλουος Σ.*, D. Cass. 43, 23.

Σήτηιον (τὸ ὄρος), ein Berg an der Südküste von Gallia Narbon., f. Landspitze von Gatte, Strab. 4, 181, Ptol. 2, 10, 2, Avien. or. marit. 596 (604).

Σήτις, f. (Wörfeling von *σῆμα*), Insel des Dionysos, Inscr. 3, 4893, Sp.

Σητοί, Stadt in Bithynien, Gr. **Σηταίος** u. **Σητοί**, St. B.

Σητός, (ή), Stadt mit Hafen in Cilicien, nach Müller nach den Cettij (Ios. 2, 10, Ezech. 27, 6, vgl. mit Genes. 10, 4) benannt, Scyl. 102.

Σήφουρις, m. 8. König der 3. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 56, 6 (105).

Σηών, 1) m. hcbt. indecl. (nach Phil. legg. alleg. 3, 81 = *ὁ διαγόμενων*), König der Amorritäer. LXX. Ios. 12, 2, Phil. legg. alleg. 3, 80. 81. vit. Mos. 47, Et. M. 715, 10, Suid. s. v. u. s. **Ἠγ.** **Σ. Σιών**, 2) (f.) Stadt daselbst, Phil. legg. alleg. 3, 80. LXX. Num. 21, 21. 28.

Σθενώ, od. s. poet. = **Σθενώ**, w. f., Hes. th. 276, Nonn. 25, 54. 30, 265. 40, 229.

Σθεμβάν, m. Sohn des Massanasses, Suid. s. **Μασσανάσσης**.

Σθενέβοια, ac. b. Luc. Syr. 23 gen. **Σθενέβοιης**, f., d. latein. Stenoboea, ähnl. Geburtsort d. i. die Oberflur, griech. die Hinfurte, Tochter des Zobates, od. nach Apd. 3, 2, 1 des Aphaibes, Gemahlin des Prötus. = **Ἀνταία**, w. f. (Apd. 2, 2, 1). **Σ. Apd.** 2, 2, 2, Nic. Dam. fr. 16, Suid. s. v. u. s. **ἀνταΐα**. **Ιοβάτης**, Io. Ant. fr. 21, Schol. Il. 6, 160. 11, 274, Juven. 10, 307, Hyg. f. 57 u. 243, Serv. zu Virg. Aen. 5, 118. Sie galt wegen ihres Siebesreifers an Bellephontes als Repräsentantin zur Wollust genügtig Gattinnen. hah. **Σθενέβοια**, Ar. Ran. 1048. 1049, u. wurde in Tänzgen dargestellt. Luc. salt. 42, u. auf die Bühne gebracht, Achill. Tat. 1, 8, wie denn Euripides ein Stück ihres Namens schrieb, Ach. 10, 421, f. 427, e. Adj. **Σθενεβοΐος**, Sidon. Carm. 11, 74.

Σθένεια, f. Eninphila d. i. die starke, Wein. der Aibene, Lyc. 1164.

Σθένεια τὰ, Einfbots d. i. Kampf der Stärke,

Kriegskämpfe zu Ehren des Zeus Sthenias in Argos, Plut. mus. 26, Hesych.

Σθενελαῖδας, *ov* (Thuc. 8, 5) u. *α* (Plut. reip. praec. 6) Meiner's (f. *Σθενελαῖος*), spartanischer Epheor. Thuc. 1, 85. 8, 5, Paus. 3, 7, 11, Plut. praec. reip. 6.

Σθενελαῖς, *ιδος*, f. Linsjwind d. i. die mit harterem Wolfe rñ. die harter im Wolfe, Strakenn., Ep. ad. 56 (v. 2).

Σθενελαῖος, *ov*, m. Meiner, aß. Meginhert d. i. mit hartem Heere od. Wolfe od. stark im Wolfe, 1) Sohn des Zibamenes, Tiojaner, II. 16, 586. 2) Sohn des Miesos, Apd. 1, 8, 5. 3) spartanischer Epheor, Xen. Hell. 2, 2, 2. Aehnl.:

Σθενελας, *α*, m. Argiver, a) Inscr. 2. b) Sohn des Krotopus, B. des Gelanor, Paus. 2, 16, 1. 19, 3.

Σθενελη, f. 1) Tochter des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) Tochter des Afafus, Mutter des Patroklos, Apd. 3, 13, 8, Tzet. in Cram. An. Ox. III, p. 378, 4, Schol. Ap. Rh. 1, 69. Fem. zu:

Σθένελος, *ov*, ep. auch *ov*. (ó), Starke (von *σθένος*, *σθένω*, f. Et. M. 297, 29, vgl. mit Curt. griech. Etym. 441). 1) Sohn des Aggyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) Sohn des Peirus, Vater der Alfiner, Mierusa u. des Gurbibens, König in Argos, II. 19, 116. 123, Eur. Alc. 1150, Heracl. 361, Apd. 2, 4, 5. 6. Nic. Dam. fr. 20, Palaeph. 39, 2, Strab. 8. 377, Herod. u. Dion. in Schol. Ap. Rh. 1, 747, 4, 223. 228, Eur. b. Suid. s. ταῦτα πρὸς ἀνδρός, Plut. amat. narr. 3, 18, Hyg. f. 244. 249. Adj. **Σθενελῆος**, Ov. met. 9, 273. Her. 9, 26. 3) Sohn des Androgeos, Enkel des Minos, Apd. 2, 5, 9. 4) Sohn des Afior, Begleiter des Herakles, welcher in Pamphylien ein Orakel hatte, Schol. Ap. Rh. 2, 913. 927, Schol. Ap. Rh. 2, 911.

5) Sohn des Kapaneus, aus dem Geschlecht der Anaragoriden in Argos, Held vor Troja, II. 2, 564—23, 511, 8, Eur. I. A. 247, Paus. 2, 18, 5—8, 46, 2, 5, Qu. Sm. 1, 267—12, 316. 8, Apd. 3, 7, 2, 10, 8, Alcibi. Od. 7. Virg. Aen. 2, 261, Hyg. f. 81. 108. 175. Hor. Od. 1, 15, 24, Stat. Achill. 1. 469. Sein Grab in Argos, Arist. ep. 9 (35) in Anth. app. 3, 9, Paus. 2, 22, 8. Seine Statue, Paus. 10, 10, 4. 6) Vater der Alphyndusa, der Gattin des Scipius, Schol. Eur. Phoen. 53. 7) W. des Kometes, Eust. D. Per. 483, Schol. D. Per. 483. — W. des Kometes, Serv. Virg. Aen. 11, 269. 8) König in Siquien, Vater des Encmus, Ov. met. 2, 367. Dab. **Σθενελαῖς**, *ιδος*, (lat. volueris v. i. der Schwan, Ov. met. 12, 581, u. **Σθενελῆος**, Ov. met. 2, 366. 9) Tragiker, Arist. poet. 22. Ar. Vesp. 1313 u. Schol. u. Lys. u. Ar. b. Harp., Ath. 9, 367, b. 10, 428, a, Phot. lex. 510. 10) Wieschoff, Soer. h. e. 4, 12, 20.

Σθενάς, *αδος*, f. Gellentrub d. i. die starke, Beiname der Athene bei den Trögeniern, Paus. 2, 30, 6. 32, 5.

Σθενιδας, *α*, m. Starke's, Pythagoräer aus Lokri, Stob. 48. 63. *Σθενωνιδας*. Aehnl.:

Σθενιδης, m. Dichter, Phot. cod. 167.

Σθενη, f. Kreterin aus Gortyn, Inscr. 1654. Fem. zu:

Σθένιος, m. Starke. 1) Bein. des Zeus in Argos, Paus. 2, 32, 7. 34, 6, Plut. mus. 26. 2) ein Dichter, Ep. ad. 112 (v. 201). 3) Anderer, Inscr. 8, 4380, 8. f. Keil Anal. ep. p. 22. 4) ein Orakel, Porph. in Schol. II. 2, 308. 5) ein Pferd des Poseidon, Schol. II. 13, 23.

Σθένιππος, m. aßn. Starckloß d. i. harter Wolf, griech. harter Wolf, 1) Spartaner, Polyae. 2, 26. *Σ. Φένιππος*. 2) Anderer, Inscr. 2, 1849, c, Add.

Σθένης, *ιδος*, m. Starke, 1) Ergießer aus Olynth. Paus. 6, 16, 8. 17, 5, Strab. 12, 546, Plut. Luc. 23, Plin. 34, 8, 19, Inscr. b. Spon Misc. Erud. Antiqu. p. 126. 2) Himeräer od. Mamerliner, Demagog, Plut. Pomp. 10. *Σ. Σθένιος* u. *Σθέων*. Aehnl.:

Σθένιος, *ov*, m. Mamerliner, Demagog, Plut. regg. apophth. s. Pompej. 3. Aehnl.:

Σθένης, *ιδας*, m. Mannh. Ephem. arch. 2698, Inscr. 8, 6041. (L. Dind. will so überall es geschriebenen wissen, wo *Σθένης* steht, doch f. Lehrer Aristarch. p. 280 u. ff.)

Σθενοκράτης, *α*, m. Meinel (d. i. mit Kraft od. mächtig herrschend), Feldherr der Athener, Polyae. 5, 17.

Σθένοσσα, f. eine der Oergonen = *Σθενώ*, Schol. Pind. P. 12, 18. Aehnl.:

Σθενώ, *ος*, f. Nachtilde d. i. die starke, Tochter des Phorkys, eine der Oergonen, Apd. 2, 4, 2, Plut. thuv. 18, 6, Zen. 1, 41, Palaeph. 32, 7, 13, Hyg. f. praef. *Σ. Σθενώ* u. *Σθένοσσα*.

Σθέων, m. Starke, 1) Mamerliner, Demagog, Plut. praec. reip. ger. 19. *Σ. Σθέων* u. *Σθέωνιος*. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 20. 3) Anderer: Inscr. 3, 5146, 26. 4) Familienname, Xen. Cyn. 7, 5.

Σθενωνιδας, m. Starke's, Pythagoreer aus Lokri, Iambli. v. Pyth. 267. *Σ. Σθενιδας*.

Σθρύνης (?), m. Inscr. 2, 3655, 29.

Σιαγαθουργοί, ionische Völkerschaft, Marc. bei St. B.

Σιαγούλ, auf Tab. Pent. Siagu. östlichste Stadt in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 9.

Σιαγούς, wenn griech., Waße, 1) *Σαρμάτα*, Inscr. 2, 2130, 60. 2) *Χρηστάρως*, Inscr. 2, 2130, 56.

Σιαγών, *ονος*, Ort in Palästina, Jos. 5, 8, 9.

Σιαζούρ, Stadt des affridischen Claves Adiabene, j. Schertjur. Cedren. t. 1, p. 734 ed. Bonn.

Σιαί, Ort in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 22.

Σιαλα, Ort in Iramis (Kappadocien), Ptol. 5, 6, 18.

Σιαλέται, *οί* (Θεῖται), ein thrakisches Volk, D. Cass. 54, 34.

Σιαγορίδας (?). *α*, m. Gottmanns (wenn es, wie Ahr. Dial. t. 173 vermuthet. = *Θεουορίδας* steht), Geyart. Inscr. 1574 (Keil vermuthet *Εύανορίδας*).

Σιαντικόν, in It. Ant. p. 276 Santicum, Ort in Noricum, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Σιατονάνδα, angebliche Stadt Germaniens, Ptol. 2, 11, 27 (aus sua tutanda in Tac. Ann. 2, 73 irrtümlich von Ptolem. angenommen).

Σιαύνα, Ort in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 19.

Σίβαι, *ων*, dat. (Arr.) *αισι*, (*οί*), b. D. Sic. 17, 96 *Σίβοι*, b. Curt. 9, 4, 2 Sobü, b. Plin. 6, 20, 23 viell. Sibarae, u. D. Per. *Σάβαι*, w. f., Volk in India intra Gangem, viell. nach dem Götter Elva benannt, Arr. Ind. 5, 12, Strab. 15, 688. 701, Nonn. 26, 218, St. B.

Σιβάς, *α*, m. Freiglassener des Saul, Jos. 7, 5, 5, 9, 3, 4.

Σίβδα, b. Plin. 5, 29, 29 Sibda, Granaten (*σίδαι* = *ζοαί*, Hesych.), Stadt Kariens, Gew. *Σιβδάται*. Adj. *Σιβδανός* u. *Σιβδῆτης*, St. B.

Σιβερῖνη, f. wohl das lat. Severine, vgl. Conat.

Porph. them. 11, 10. Stadt in Bruttium, j. San Severino, Gew. Σιβερινος, St. B. Biell. = Σιβεριος in Bruttium, w. i.

Σιβερος, j. Συβούδα.

Σιβινοί, Volk Germaniens, Strab. 7, 290.

Σιβλία, j. Σειβλία.

Σίβοι, j. Σίβαι.

Σιβούρη, ης, f. = lat. Subura, Straße in Rom, Plut. qu. rom. 97. E. Συβούρα. Aethal.

Σιβουρήσιοι, Inscr. 3, 6447.

Σίβριον, n. Ort im Osten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 76.

Σιβρίται, einheimischer Name einer Art von Eorpien in Aethiopien, Ael. n. au. 8, 13.

Σίβρος, m. Kaubach (= Σίβρος), St. in Lycien, Paryas. b. St. B. s. Τρεμλήη.

Σιβυλλα, ης, (ij) (über den Accent f. Et. M. 19, 51), Himmelfrucht d. i. die mit dem Himmel u. dessen Rathschlüssen vertraute (gewöhnl. abgeleitet vom ael. σός = θεός u. βυλή = βουλή, also = θεοβούλη, Varr. b. Lactant. 1, 6, 7, Serv. zu Virg. Aen. 3, 445. 6, 12, doch nach D. Sic. 4, 66 von σιβυλλάειν d. i. ἐνθεοῦν κατὰ γλώτταν, aber nach Hesych. Mil. s. Σ. 66 u. Suid. ein röm. Wort, u. nach Arr. in Schol. II. 2, 814, p. 356, 28 nach Σιβυλλα, der Tochter der Neso u. des Dardanus benannt, nach Anderen [Neuere] orientalischen Ursprungs). Es heißt zunächst jede von der Gottheit begeisterte, weissagende Frau so, Plat. Phaedr. 244, b. Theag. 124, d, Ar. Pac. 1095. 1116, Plut. Thes. 24, Eust. D. Per. 467, Nic. Dam. fr. 68, Lycophr. 1279, Pans. 2, 7, 1 — 10, 9, 12, 5, St. B. s. Τρινακρία, Zos. 2, 4, Phleg. Trall. fr. 39, Suid. a. Ερνυτιδες, D. Chrys. or. 13, p. 229, Luc. de mort. Peregr. 29, 30, Alex. 11, Arist. or. 45, p. 22, 24, Virg. Aen. 6, 211, Cic. div. 2, 3, Plin. 7, 33, deren Sprüche besonders in Rom in hoher Geltung waren, f. D. Hal. 1, 49, D. Sic. 34, 32, D. Cass. fr. 50, lib. 41, 14, 44, 15, Phleg. Trall. fr. 29, 6, Plut. mul. virt. proem., Suid. s. Αἰθραος, Strab. 12, 567, 17, 873, Exc. Strab. 17, 31. Sie befand sich im Gesicht des Montes, Plut. num. viad. 22, u. verkündete von diesem herab od. auf Helsen ihre Sprüche meist in Versen, daher sie auch bei den Zeichenspielen des Pelias einen Wettkampf in Gesängen mit bestand, Aes. in Plut. qu. conv. 5, 2, 1, vgl. Clem. Alex. str. 1, p. 304, wie sie denn auch zuerst sich der Sambyche bezieht, Scambr. b. Ath. 14, 637, b. Als ihrem Lehrer nannte Ant. Diog. 9 den Karmanus. Später nahm man aber bald zwei an, Mart. Cap. 2, 8, 7, nämlich Herophile Trojaea u. Symmachia zu Grypho od. Gynae, od. drei, nämlich eine Schwester des Apollo, welche in Versen spricht, die Ερνυθαία u. die Σαρδιανή, Schol. Ar. Av. 962, bald vier, nämlich ij Ερνυθαία, ij Σαυία, ij Αἰγυπτία u. ij Σαρδιανή, Ael. v. h. 4, 35, bald u. zwar gewöhnlich zehn, Ael. v. h. 4, 35, Hesych. Mil. Σ. 56, Schol. Arist. or. 45, p. 14, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, u. zwar ist die eine nun bald Tochter des Apollo u. der Lamia, Suid. s. v. u. Plut. Pyth. or. 9, bald Tochter des Aristocrates u. der Hygiele, Suid. s. v., bald Tochter des Krimapora, Suid. s. v. od. des Hermippus od. Theodorus, Suid. s. v., Paus. 10, 12, 7, bald des Zeirenas, wo sie Daphne heißt, D. Sic. 4, 66, bald ein Abstammung (Enkelin) des Noa, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. v., od. Tochter des Perosus u. der Erymanthe, Suid. s. v., od. der Neso u. des Dardanus,

f. oben, od. des Kalchas, Suid., die beinahe 1000 Jahre lebte, Phleg. Trall. fr. 29, 4, denn sie war schon zur Zeit des trojanischen Krieger, Suid. s. v. u. s. Ἰκον, od. zur Zeit des Prometheus, Suid. s. Προμηθεύς, da, od. des Orpheus, Heracl. Pont. b. Clem. Al. str. p. 139, 48, od. des Noa, od. der Eva, Epiph. haer. 6 ob. 26, 1, daher es freichwellig war. von sehr Alten zu sagen: Σιβύλλης ἀρχαιότερος, Macar. 7, 81, vgl. mit Propert. eleg. 2, 24, 33 u. 2, 2, 15. Es gab aber nun a) eine Χαλδαία, welche auch Εβραία, Περσείς (Ael. v. h. 4, 35) od. Ἰουδαία, od. (Moser Chorens. h. Armen. 1, 5) Berosiana, od. (Paus. 10, 12, 9) Βαβυλωνία od. Αἰγυπτία, j. oben, genannt wird, u. deren Name Σιμβήθη, (Paus. 10, 12, 9) Σέβη war. Sie stammte von Noa u. sogte den babylonischen Thurmbau u. über Christus u. Andreas voraus, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. v., Alex. Pol. b. Sync. 44, c, Euseb. Armen. p. 17, vgl. mit Eus. pr. ev. 9, 14, Cedren. p. 11, Hesych. Miles. Σ. 50, u. Ihr Vater soll Perosus, ihre Mutter Gromante gewesen sein, Suid., Paus. 10, 12, 9. b) Αἰθραία, Eur. in Schol. Plat. Phaedr. 244, b, u. D. Sic. 20, 41, Plut. Pyth. or. 9, Varr. b. Lactant. 1, 6, b. Suid. Εἰσσα. c) Σελή, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, welche auch Artemis hieß, Suid. d) Ἰταλική, Mutter des Euandros in Minneria, also = der Eumaidia, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. v. e) Ερνυθαία, Apd. b. Lactant. lust. 1, 6, u. Schol. Plat. Phaedr. 244, b, D. Hal. 1, 55, Strab. 17, 814, Suid., Schol. Ar. Equi. 61, Them. or. 3, p. 46, Zen. 4, 78 (Ερνυθαίκα). Sie war die berühmteste, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, war eine Tochter des Theodorus u. hieß Herophile od. Hierophile, Suid., Paus. 10, 12, 7, die zu Alexander Tempeldienerin war, aber auch nach Samos, Klamos, Delos u. Delphi gekommen ist, wo sie ihr Grab hatte, Paus. 10, 12, 5, 6, Anth. app. 101, Serv. Virg. Aen. 3, 445. 6, 72, Tibull. 2, 5, 67 (Marpesia virgo). Sie ist es nach Suid., welche dem Tarquinius in Rom ihre Bücher anbot, f) Σαυία, welche Φυτώ hieß, Suid., Varr. b. Lactant. lust. 1, 6, Schol. Plat. Phaedr. 244, b. g) Κρυαία, welche Almalthea u. nach Anderen Herophile, Demo od. Ταρσαλία, Glauke, Virg. Aen. 6, 38, Θεσπρωτίς, Suid., od. Phemonoe, Serv. Virg. Aen. 3, 445 u. ff., Aen. 6, 72, Tib. 2, 5, 67, hieß u. die war, welche dem Tarquinius ihre Bücher anbot, Suid., Ael. v. h. 4, 35, Hyperoch. b. Paus. 10, 12, 8, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Arist. mir. aud. 95, Virg. Aen. 6, 10, 98, Cic. Div. 2, 54, Liv. 17, 38, 85, Gell. 1, 19, Plin. 18, 13, 27, Ov. met. 14, 104. 15, 712, Virg. Aen. 6, 10. Sie hieß auch die Euböische, weil die Eumant vom euböischen Chalkis stammten, Stat. Silv. 1, 2, 177, Ov. Fast. 6, 210. met. 14, 165. h) Ἐλλησποντία aus Mithrassos, od. Γεργίς, wo sie im Tempel des Apollo begrabene lag u. daher auch Γεργυθία hieß, u. = σγίγξ gilt, Suid., St. B. s. Μερωσσός, Phleg. Trall. b. St. B. s. Γεργίς, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, u. Τροία, Eust. u. Tib. 2, 5, 19, od. Κολοφωνία, wo sie Λαμπούσα heißt u. Tochter des Kalchas ist, Suid., od. die Erheische, wo sie Herophila heißt, Nic. Dam. fr. 67. i) j) Φρυγία, wo sie Καρπία, od. Γασανδρα od. Ταρανδρα heißt, Suid., Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Heracl. Pont. b. Clem. Alex. str. 139, 48. k) Τιβρωτία, wo sie Αβυδία heißt, Suid., Schol. Plat. Phaedr. 244, b. Hierher gehört auch Ζικελή, Σαρδιανή, Λευκανή, Suid., u. Αθρηαίς, Strab. 14, 645. 17, 814. Außerdem gab es noch eine Ροδία,

Suid., u. *Θεσσαλή*, wo sie *Μαντώ* heißt u. ein Abstammung von *Πειρείας* ist, Suid. Adj. davon ist a) *Σιβυλλεύς*, dab. *Σ. λόγια* ob. *λόγιον*, *χρησμών*, *ἐπη*, *θίσματα*, D. Hal. 1. 34 — 10, 9, 8, D. Cass. 39, 15 — 62, 18, 8, Suid., ed. *χράματα*, Plut. Caes. 60, u. *προαγορεύμα*, App. b. civ. 2, 110. Subst. *τὰ Σιβυλλεία*, die sibyllischen Tafel oder Orakelbücher, D. Hal. 6, 17, Plut. Popl. 21 — Cic. 17, 8. Pyth. or. 9, D. Cass. 39, 16, App. Hannib. 56 — b. civ. 2, 24, 8, ed. *τὸ Σ.*, Suid., s. *Ἀβερνος* u. *Σιβυλλείον τι*, App. Syr. 51. b) *Σιβυλλικὸν λόγιον*, D. Sic. 34, 32, u. Subst. *τὰ Σιβυλλικά*, Suid. c) *Φαυκώδης*, c) lat. Sibyllianus, Cic. u. d. 2, 3. Verr. 4, 49, Cat. 3, 4, Harusp. 13, Hor. Carm. saec. 5, Gell. 2, 19, Plin. 11, 29, 35. Ferner das verb. *Σιβυλλᾶν* d. i. *χρησμών ἐρᾶν*, Ar. Equ. 61, Suid., Zenon. 2, 1647, so daß es richtig war zu sagen: *σιβυλλῆ ὁ γέγων*, Macar. 7, 60. Die aus den sibyllischen Büchern Weissagenden aber heißen: *οἱ Σιβυλλισταί*, Plut. Mar. 2.

Σιβώνη, f. Episch, Frauenm., Bat. 6. Ath. 14, 662, c.

Σιβύρτας, α, m. Stolz (von *σίω* = *αἰώ*, welcher auch *σβαρός* abgeleitet wird), nach den Schol. u. Theocr., welche aber *Συβάρτας* lesen für *Συβρίτης*), Manuſcn., Theocr. Id. 5, 5. 72. 74.

Σιβύριον, = *Σιβρίτιον*, f. Frauenm., Inscr. 1001. Fern. ju:

Σιβύριος, m. Stolz (f. *Σιβρίτης*), 1) Athener, a) Vater eines Kleisthenes, Ar. Ach. 118, Suid., s. *Κλεισθένης*, b) *Σιβύριος παλαιότατος* in Athen, Plut. Alc. 3. 2) Statthalter von Karmanien, später von Arabien unter Alexander M., D. Sic. 18, 3. 19, 14, 23. 48, Plut. Curt. 19, Arr. An. 5, 6, 2. 6, 27, 1, Polyæn. 4, 6, 15, Dexipp. b. Phot. cod. 82, Arr. b. Phot. 71, b. 37, Iust. 13, 4, Curt. 9, 10. 3) Sklave u. Vorleser des Theophrastos aus Phasialis, Verfasser einer Rhetorik, Suid., Radoc. 381.

Σιβύριος, m. Stolz, Stolzenseß (f. *Σιβρίτης*), 1) Sohn des Petros, Pol. 22, 9. 2) St. auf Creta, j. Venti, St. B. Gew. **Σιβύριος**, Pol. b. St. B. Doch in Inscr. 3049 heißen sie *Συβρίτιοι*, u. die Stadt selbst in Seyl. 47 *Σύβριτα*, u. Inscr. 3049 *Συβρίτα*, m. f. b. Hierocl. *Συβρίτιος*, in Tab. Peut. u. Ptol. *Subrita*, m. f.

Σιβύτιος, m. Stille (f. *ἥσος*, *εἰρημία*, u. vgl. *σιβύ* u. *σιβύ*, *ἰσχυρία* u. *σῖλος*), Mannsname auf bleiernen Leisten aus Gubda, K.

Σίγα, (f.), Stadt der Mafasier in Mauri. Caesar., Strab. 17, 829, Ptol. 4, 2, 2 (wo sie *κολωνία* heißt), Mel. 1, 5, 5, vgl. Sigensis Portus in It. Ant. p. 13 u. *Σίγον* u. *Σίγαθα* u. *Σίγη*.

Σίγαθα, Stadt Ribens, Strab. b. St. B., vgl. *Σίγα*. Gew. *Σιγαθέος*, St. B.

Σιγάη, Stadt der Esen in Sakaſtana, Isid. mans. Furch. 18.

Σίγαλλα, Stadt der Mandaler in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 73.

Σιγάμης, ov. (6), Fluß in Kolchis, Arr. per. p. Eux. 11, 4. S. *Σιγγάμης*.

Σιγαλέος, m. Stetler, Wein des Apollon, Anth. 12, 525.

Σιγάμεον ἢ Τηγάμεον, Stadt in Kolchis, Ptol. 5, 10, 2.

Σιγάνα, Stadt im Innern von Arabien, Ptol. 6, 20, 4.

Σιγαρρα, Stadt der Herakonen in Hisp. Tarrac., j. Segarra, Ptol. 2, 6, 64.

Σίγας, α, m. Fluß bei Siga in Mauri. Caesar., j. Taphna, Ptol. 4, 2, 2.

Σίγγα, ης, f. 1) Stadt in Sybien, Pol. (12, 1) b. St. B. Gew. **Σιγγαίος**, St. B. 2) Stadt in Commagene in Syrien, Ptol. 5, 15, 10.

Σιγγαίος, Schreier, f. *Σίγγος*.

Σιγγάμης, ov. (6), Fluß in Kolchis, Arr. Ind. 10, 2, Plin. 6, 4, 4. S. *Σιγγάμης*.

Σιγγαρά, τὰ (f. D. Cass.), b. Amm. Marc. 18, 5, 20, 6 als nom. sg., b. Menand. Prot. fr. 55 *Σιγγαρά*, m. f. Stadt in Mesopotamien, D. Cass. 68, 22, Uran. b. St. B., Ptol. 5, 18, 9, Eutr. 10, 10, Sext. Ruf. c. 27, Tab. Peut., Münzen b. Eckhel 1, 3, p. 519. Gew. **Σιγγαρηνός**, St. B. Bei Snid. s. v. u. s. *ἐπιχειρήσαι*, *Σιγγαροί*, *ἔθνος*.

Σιγγάρας, 6, Berg in Mesopotamien, ein südlicher Zweig des Masius Mons, Ptol. 5, 18, 2.

Σίγγας, (6), Fluß in Syrien (Commagene), Ptol. 5, 15, 9.

Σιγγήριχος, m. Beherrscher der Gethen, Olymp. Theb. fr. 28 (Phot. cod. 80).

Σιγγηδών, όρος, Stadt in Obermässien am Flusse Sapp, Proc. aed. 4, 6, Menand. Prot. fr. 63. S. *Σιγγιδών*.

Σιγγίδανα, Stadt im Innern von Dacien, j. Dava, Ptol. 3, 8, 8.

Σιγγ(ν)δουον ἢ Σινδουον, in Soer. b. e. 1, 27, 6, 2, 12, 3, Proc. Goth. 1, 15 *Σιγγιδών*, όρος, Stadt in Moesia Superior an dem Sava, j. Belgrad, Ptol. 3, 9, 3, It. Ant. p. 132, It. Hieros. p. 563, Not. Imp., wo überall Singidunum steht.

Σιγγόνη, f. (b. Nabb. *Σιγγωνή*), St. der Quadren im Südosten Germaniens, Ptol. 2, 11, 30.

Σίγγος, f. Einau (*ἰγγυ* = *eis*, Heayeb., vgl. lat. singuli), Stadt in Macedonien an der Ostküste der Halbinsel Eithenia u. am südlichsten Theile der Westküste des nach ihr benannten Meeresbusens am j. Cap Sphra, Her. 7, 122, Strab. 7, 330, fr. 31, Ptol. 3, 13, 11, St. B., Plin. 4, 10, 17. Gew. a) **Σίγγος**, St. B. u. b) *Σιγγαίος*, Volk an der Grenze von Macedonien u. Thracien, Thuc. 5, 18, n. viell. St. B. s. *Ἐλγος*. Adj. a) **Σιγγαίος**, St. B. b) **Σιγγικός**, St. B., dab. *ὁ Σιγγικός κόλπος*, Strab. 7, 330, fr. 31. c) **Σιγγυτικός**, insbes. *ὁ κόλπος*, der nach der Stadt benannte Meerbusen an der Küste Maceoniens zwischen den Halbinseln Eithenia u. Akte, j. Golf von Haghion Oras, Strab. 7, 330, fr. 32, 331, fr. 33, Lxc. Strab. 7, 75. 76, Ptol. 3, 13, 11.

Σίγγυα, Stadt Pampholiens. Gew. **Σιγγυάτης**, St. B.

Σίγεον, ov. (τό) (über den Auent f. Arcad. 121, 2, in Senec. Troad. 938 u. Lucan. Phars. 9, 963 aber steht Sigion), in Qu. Sm. 7, 562, 14, 649 steht ep. verkürzt *Σίγειον*, in Schol. Il. 9, 147 falsch *Σίγειον*, nach den Alten, wo Mein. *Αἰγειον* od. *Σιγριον* vermuthet, ebenso falsch steht Inscr. 3, 6125, II, c *Σιγριον*, lat. heißt es Sigēum. Cic. Arch. 10. fam. 5, 12. Plin. 4, 11, 18, 5, 30, 33, Mel. 1, 18, Liv. 49, 28 u. Sigeos, It. Ant. p. 522, wo es als Insel erscheint. Das Bergzweig heißt auch *Σιγείας ἄκρα*, Strab. 13, 595. 604, u. *Σιγείας ἀκρη*, Qu. Sm. 7, 402, Schwegelhausen od. Schwischeltz (f. Et. M. s. v., der es von *σινγῆ* aber freilich *κατ' ἀντίφρασιν* erklärt, weil das Meer dort sehr tose, u. die Erzählung,

daß eine Hetäre einen lässigen Schwäger, der ihr erzählte, daß er vom Hellesponte komme, fragte, warum er denn nicht in die erste Stadt dort gekommen sei u. auf die Frage, welche sie meinte, antwortete: nach *Σίγειον* d. i. Schweighausen. Ael. v. h. 12, 13, Ath. 13, 584, e, doch nach Curt. geogr. Diom. d. griech. Spr. S. 161, welche stark Mythol. Parall. S. 57 anführt, käme es aus dem Semitischen, wo es dann wohl mit dem Buchstaben *Σίγμα*, mit welchem seine Gestalt Ähnlichkeit hatte, nach Strab. 13, 597 eines Ursprungs ist u. Sichelburg hieß; freilich haben es aber die Misolender wenn nicht gegründet, so doch besetzt u. zur Stadt gemacht. Strab. 13, 599. 600), Vorgebirge u. Stadt mit Hafen u. f. w. (f. Her. 4, 38 — 5, 95, d., Thuc. 6, 59, Dem. 2, 28, Strab. 7, 331, fr. 58, 13, 596 — 602, d., Exc. Strab. 13, 27, D. Sic. 20, 107, Plut. Her. mal. 15, Arr. An. 1, 12, 1, St. B. s. v. u. s. *Αίλλα* — *Φίνειον*, Polyæn. 1, 25, Schol. Dem. 3, 31, Harp., Snid. s. v. u. s. *Σαμίστρος*. *Πίττωρος*, lt. M. 426, 45) in Troas, der Nordwestspitze von Asien, mit dem Grabmal des Achilles in der Nähe (Her. 5, 24, Strab. 13, 595 — 600. St. B. s. *Άχιλλεύς*), weshalb es Soph. Philoct. 355 *πατρόν* nennt, j. Genesiochr. S. Thuc. 8, 101, Apd. 1, 9, 1, D. Sic. 4, 42, 13, 39, Ael. n. an. 13, 20, Isid. b. Plin. 6, 43, Marc. Heracl. epit. p. Menipp. arg. Strab. 7, 331, fr. 52, 13, 595. 597, Agath. geogr. 18, 19 in Müll. geogr. min. 2, p. 480. 481, Ptol. 5, 2, 3 u. Schol., Arist. h. an. 5, 15. 17. mir. aud. 106, Luc. Char. 23, Ath. 3, 88, f, Suid., Serv. Virg. Aen. 2, 312. Gw. a) *Σιγρεύς*, St. B. s. v. u. s. *Άφρότορον* — *Φίνειον*, D. Hal. Thuc. 1, Arist. rhet. 1, 15, Agathem. geogr. 1, Suid. s. v. u. s. *Αμυδία*, Et. M. 426, 45, Synr. 192, wo in cod. *Σιγρεύς* u. *Αμυδία* steht, Inscr. b) *Σιγρεύς*, St. B. s. *Άγυρίον*, wo Mein. *Αίγρεϊς* od. *Σιγρεϊς* vermuthet. c) *Σίγαιος*, St. B. Fem. *Σιγαιάς*, St. B. Adj. a) *Σιγαιακός*, St. B. b) *Σιγγής*, Virg. Aen. 2, 312, 7, 294, Ov. Her. 1, 33, met. 12, 71, 13, 3, Fast. 4, 279, Val. Flacc. 2, 498, auch für Römisch. weil die Römer aus Troas kamen. Sil. 9, 203. S. *Σιγγ*.

Σιγέρδης, *διδας*, m. König von Indien, Apd. bei Strab. 11, 516.

Σιγγή, f. Schweißfelde, eine Hetäre in Athen, Gorg. b. Ath. 13, 583, e.

Σίγγη, ης. f. (in Av. descr. m. mar. 46 Sige) Schweißfelde (f. *Σίγειον*), 1) Stadt in Troas, = *Σίγειον*, Hecat. b. St. B., Scyl. 95. Av. a. u. O. Gw. a) *Σιγγίτης*, St. B. u. *Σιγγής*, Euseb. Armen. 294, wo falsch *Σιγγής* steht. b) *Σιγρεύς*, D. Hal. 1, 72, 2) = *Σίγγα*, w. f., Scyl. 111.

Σιγγλός, m., f. Schweißgl., Name des Nereijus, Eust., nahe bei Trosus war sein Denkmal, welches *μνημα Σιγγλῶ* hieß, Strab. 9, 404. Vgl. Alciphro. 3, 53. Aehnlt.:

Σιγγριανός, m. Inscr. 3, 4713 u. ff., Sp. Aehnlt.: *Σιγγρός*, m. Stillter, Kammerherr des Domitian, Io. Ant. fr. 107, D. Cass. 67, 15. (vielleicht *Σιγγήριος*).

Σιγγασπος, ov, m. Bischof am Hofe des Aulianus, Olymp. Theb. fr. 26 (Phot. cod. 89). Sozom. h. e. 9, 9 u. taf. Vales.

Σιγλα, f. Schweißfelde, Ort wo später Alexandria Troas lag, Strab. 13, 604.

Σιγιδουνον, n. Stadt, b. Zos. 4, 85 viell. *Σιγγιδουνον*, doch sollte an jener elagl. Lugdunum stehen.

Σιγίλδα, f. (wahrsch. die deutsche Sigihilde) Gemahlin des Theoderich, Io. Ant. fr. 211, 5.

Σιγιδουνον, f. *Σιγγί(ν)δουνον*.

Σιγιννοι, pl. Darb. d. i. die mit den Wurffpfeilen. Volk am eadrischen Meer, Strab. 11, 520. S. *Σιγίται* u. über die mögliche Ableitung Sturz.

Σιγινπλώσιοι, Volk in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 27.

Σιγισβερος, (ó), der deutsche Sigisbert, Heerführer der Franken, Alex. Prot. fr. 23.

Σιγισβύλδος, m. der deutsche Sigismulf, Inscr. 4, 9427, Sp.

Σιγκαρ, Stadt im Innern von Atropatene in Medien, j. Nünien, Ptol. 6, 2, 12.

Σιγλιουρία, f. Stadt Italiens, welche Poplicola gründete, Plut. Popl. 16.

Σίγμα, τό, der griechische Buchstabe S, 1) Bezeichnung eines Gefanges der Ilias, Anth. IX, 385. 2) Perionisgitt, Luc. jud. voc. 1.

Σίγμαν, os, u. Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 21

Σιγνάτιος, (ó), Fluß an der Westküste von Gallia Aquitania, j. Veyre, Ptol. 7, 2.

Σιγνία, as, f. b. Plut. Syll. 28 *Σίγνιον*, n. Stadt in Latium auf der Ostseite des Volskergebirges, jetzt Segui, D. Hal. 4, 63, 5, 58, Strab. 5, 237, St. B., Liv. 1, 55 — 52, 2. d., Plin. 14, 6, 8, Sil. 7, 379.

Gw. *Σιγνίνος*, St. B., Liv. 27, 10, Plin. 3, 3, 9.

Adj. *Σιγνίνος*, j. B. ó *όλος*, Strab. 5, 237, Ath. 1, 27, u. Cels. 4, 5, 19, Mart. 13, 116, u. a. f. Plin. 15, 15, 16 — 35, 12, 46, d., Colum. 1, 6, 5 — 8, 17, 1, Cels. 2, 24, 4, 19, Iuv. 11, 73, Macr. 2, 15, Vitr. 9, 1, Pallad. 1, 17, Pandect. 43, 21, 1. 2) Signia

od. Signias, ein Berg in Oxyphragzien, Plin. 5, 29, 29.

Σιγόρα, f. *Σόρδογα*.

Σιγόρων όρος b. Nisibis, Sozom. h. e. 6, 33.

Σιγοθα, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 16.

Σιγοούκωνες, germanische Wilderschaft im j. Schleswig, Ptol. 2, 11, 11.

Σιγριανή, (η), u. b. Ptol. 6, 2, 6 j) *Σιγριανική*, (Gbern), ein Ort im Südosten von Medien, Strab. 11, 525.

Σίγριον, (τό), Gbetsberg (von *σίγραι*, f. Curt. geogr. Diom. d. griech. Spr. S. 155), westliches Vorgebirge auf Lesbos, j. Gap Sigi. Arr. An. 2, 1, 2, Strab. 7, 331, fr. 58, 13, 616 — 618, Ptol. 5, 2, 29, Agathem. geogr. 18 in Müll. geogr. min. 2, p. 480.

Mit einem Hafen gleiches Namens, St. B. s. v. u. s. *Αντισσα*, Gw. *Σιγριεύς* u. *Σίγριος*, St. B.

Σίγρον, τό, (Gbern, Hafen von Tenedos mit einem Heroon des *σίγρος* (Gbers) der Artemis, Et. M. s. v.

Σιγρός, ein Volk, Inscr. 3, 5127, B (Axum).

Σίγυναι, όν, b. Orph. *Σίγυναι*, b. Ap. Rh. *Σίγυνναι*, b. Strab. *Σίγυνναι*, w. f., Darb. d. i. Werfpfeile (f. *σιγύνναι* od. *σίγυννος* bei Her. 5, 9 u. Schol. Ap. Rh. 4, 820), ein nach Schol. Ap. Rh. 4, 320 scythisches Volk, welches Orph. Arg. 759 u. Strab. (f. *Σίγυνναι*) nach Asien, Her. aber 5, 9 u. Ap. Rhod. 4, 320 nach Europa am Ister u. zwar ersterer nördlich von demselben, letzterer an dessen Mündung verlegen.

Σίγυννος, Stadt in Agourten, Ctes. b. St. B. Gw. *Σίγυνναι*, St. B.

Σιγώ, f. Stadt Galiliäas, Jos. vit. 37. S. *Σιγώφ*.

Σιγών, *Σιγώς*.

Σιγών, όνος, Stadt Bithyniens, Arr. An. 2, 13, 8.

Sint. vermuthet Σιδῶν, doch ist es wahrscheinlich = Σιγῶ.

Σιγῶς, Stadt in Palästina, Hesych., wahrsch. = Σιγῶ.

Σιγῶφ, Stadt in Galiläa, Jos. b. Jud. 2, 20, 6. Σ. Σιγῶ.

Σίδα, in Tab. Peut. Syda, Stadt im Gebiete von Karthago in Afrika, Scyl. 111.

Σίδα, ὠν, pl. Granaten (so genannt weil die Granatäpfel in Böotien σίδαι hießen u. in der Gegend viele wuchsen, Ath. 14, 560, f. 561, a), Gegend in Böotien an der Grenze von Attica, Agathem. bei Ath. 14, 560, f. Abnl.:

Σιδάκη, f. ähnl. Appel, eigtl. Granate, u. der Ort Granaten, 1) Tochter des Amisotarus (lyrisch: Isaras), nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll. St. B. 2) Stadt Lyciens, Grw. Σιδακηνός, Σιδακηνή u. Σιδακεύς, St. B.

Σιδάριος, m. Stahl, Mannen., Inscr. 3, 4306, Sp.

Σιδαρῶς, m. Eisenberg, Stadt u. Hafen in Lydien, Einwohner Σιδαρύντιος, St. B. Σ. Σιδηροῦς.

Σιδας, or, m. Χάραξ Σίδου, Ort in Babylonien, Isid. mans. Parth. 1.

Σιδέκρας, m. Gottschalk (= Θεοδότης, f. Abr. Dial. 11, 218), Sacedämonier, Inscr. 1352 rr. Leake Mor. u. 17. Abnl.:

Σιδέκρος, m. Korinthier, Paus. 4, 19, 2 (codd. Σιδέκτος, f. Abr. Dial. 11, p. 570).

Σιδη, ης, (ή), eigtl. Granate, ähnl. Appel, u. der Ort: Granaten, wie denn die Münzen von Side in Pamphylien das Bildniß der Athene mit einem Granatäpfel (σίδα) in der Hand zeigen, f. Eckh. d. u. 1, 3, p. 14, Sestini descr. num. vet. p. 392 u. Spanhem. de usu et pr. num. p. 879, 1) Tochter des Danaos, nach welcher die Stadt Σιδη in Lakonien benannt sein soll, Paus. 3, 22, 11. 2) Gemahlin des Velus, Mutter des Danaos u. Aegyptus, Io. Ant. fr. 6, 15. 3) Tochter des Velus, nach welcher Sidon benannt sein soll, Eust. D. Per. 912. 4) Tochter des Taurus, Gemahlin des Kimolos, nach welcher die Stadt Side in Pamphylien benannt sein soll, Hecat. bei St. B. 5) Gemahlin des Orien, Apd. 1, 4, 3 (so genannt, weil die Granate reift, wenn Orien am Himmel herrscht). 6) Andere: Inscr. 3, 6772. 7) Stadt u. Hafen (j. St. Georg) in Lakonien an der Ostseite der östlichen Landspitze, angeblich nach Side s. 1 benannt, Scyl. 46, Paus. 3, 22, 11. 8) Stadt in Pamphylien, angeblich nach Side s. 4 benannt, eine Kolonie der Rhümer, Arr. An. 1, 26, 4, Scyl. 101, Strab. 14, 667, mit einem Tempel der Athene, Strab. 14, 667, j. Mienen bei Gassi-Mitalia, Hecat. b. St. B., Pol. 5, 78. 31, 25, Arr. An. 1, 26, 5, Paus. 8, 28, 3, Strab. 12, 570 — 14, 682, d., Ptol. 5, 5, 2. 8, 17, 31, Porph. Tyr. fr. 6, 18, Suid. s. v. u. s. Σύλλιον, Dexipp. Ath. fr. 23, Zos. 5, 16, Anon. st. mar. magn. 214 — 216, Hierocl. p. 682, St. B. s. Ἀσας, Et. M. 465, 54, Eust. D. Per. 852, Mel. 1, 15, 4, Liv. 35, 13. 37, 23, Cic. Famil. 3, 6, Mel. 1, 4, wo Sida steht, Plin. 5, 27, 26, Jun. orb. descr. 45, mit einem Hafen, Strab. 14, 664, Mel. 1, 15, 1, der aber schlecht war, daher man von unnützen Dingen sprichw. sagte: ὁ ἐν Σιδῇ μοι λιμὴν γέγονεν, Diog. V. 3, 52. Grw. a) Σιδήτης, as (über den Aient f. St. B.). Pol. 5, 78, Arr. An. 1, 26, 4, App. Lib. 123, St. B. s. Ἀσας —

Διέβη, d., Suid. s. παρῶνα. Τριβανιανός, Hesych. s. ζειγάρι, Inscr. 3, 4353 u. ff., Liv. 35, 48, in St. B. s. Χαμαῖον steht falsch Σιδήτης, f. Mein. zu b. St. Von seinem Aufenthalte in Side soll ein Anischos den Beinamen Σιδήτης erhalten haben, Porph. Tyr. fr. 6, 18 (in Euseb. Arm. 183), Io. Ant. fr. 66, doch vermuthet man, daß dies Σιδήτης vielmehr syrisch sei u. den Jäger bedeute. Sie waren übrigens vermischen. daher Klearch b. Ath. 8, 350, a den sprichw. gewordenen Ausdruck erwähnt: Φασηλλίτας μὲν-μοχθηροτάτους εἶναι, Σιδήτας δὲ τῶν ἐν τῇ οἰκουμένῃ. Als Adj. steht es in Σιδήτης ἱατρός b. Suid. s. Μάρκελλος, f. Σιδήτης. 9) Stadt im Pontus an der Stelle, wo später Polemonium gegründet worden ist, Strab. 12, 548. Die Gegend hieß von ihr ἡ Σιδήνη, Strab. 1, 52. 2, 126. 12, 547 — 556, d., Exc. Strab. 12, 36, Plin. 6, 4, 4. Σιδῶνη. 10) ein See in Indien, auf welchem Alles untersteht, Otes. b. Plin. 31, 2, 18, Antig. Car. c. 161, Isid. Orig. 13, 18. Abnl.:

Σιδήλη, f. Stadt Joniens, Hecat. b. St. B. Grw. Σιδηληνός, St. B.

Σιδήνη, f. Granaten, 1) Stadt Lyciens, Xanth. b. St. B. Grw. Σιδηνός, St. B. 2) Stadt u. Gegend in Troas am Graunus, Strab. 13, 587. 601. 3) f. Σιδῆ.

Σιδηνό, ὠν, pl. Wolf im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 4, Marc. am. fr. Heracl. fr. 18.

Σιδηνός, (δ) (sc. ποταμός), Fluß der Landschaft Σιδήνη im Pontus, Plin. 6, 4, 4.

Σιδηρεῖα, f. Eisenhart, Name der Insel Pholegandros, den ihr Atlas wegen ihrer Harte gab, St. B. s. Φολέγανδρος, Strab. 10, 484.

Σιδηρά λεγέων d. i. Eisenhart, Inscr. 3, 4240, Sp.

Σιδηρεύς, έως, m. Eisenschmied, Mannsname, Inscr. 2, 3064, Sp.

Σιδήριος, m. Eisenmann, ὁ μακαρίτης, Synes. ep. 67, Sp.

Σιδήρις, m. Eisenbach, ein Fluß Syriens, welcher ins kaspische Meer mündet, Plin. 6, 16, 13.

Σιδηρίτης, m. Eisenflus, Wein des Demetrius, welcher in eisernen Banden lag, Synes. 292, c, nach Andern Siripides d. i. syr. der in Fesseln geschlagene.

Σιδηρούς, m. Eisenberg (Curt. geogr. Dnom. d. griech. Spr. S. 156 vgl. Cap Ferro). 1) Vorgebirge u. Hafenstadt Lyciens, Scyl. 100. Σ. Σιδαρῶς. 2) Gebirge in Arabia Petraea, Jos. b. Jud. 4, 8, 2.

Σιδηρώ, οὐς, f. Zfangart (f. Sophocl. Tyr. fr. 1 b. Arist. rhet. 2, 23 σαφῶς — τοῖνομα φρονόισα), Gattin des Salmons, harte Stiefmutter der Tyro, Soph. a. a. D., Apd. 1, 9, 8, D. Sic. 4, 68, Anth. III, 9, tit.

Σιδήρης, m. ähnl. Äpfeln, Mannen., Inscr. 3, 6467, Sp.

Σιδυκς, Völkerschaft im westlichen Theile Arabiens, Ptol. 4, 2, 6.

Σιδυκίνοι, in App. Samn. 4 Σιδικηνοί, aufonische Völkerschaft im nordwestl. Theile Campaniens, Strab. 5, 237, Cic. Phil. 2, 41. Att. 6, 1, Liv. 7, 29 — 8, 15. Adj. dazu Σιδυκίος, dach. Σιδυκίον als Beiwort zu Τίανον, Strab. 5, 237 — 285, d., vgl. Virg. Aen. 7, 727, Sil. 5, 552, Plin. 15, 8, 4.

Σιδυαθνός, ου, (f.), ein Geiße, Malch. Philad. fr. 18.

Σίδιος, m., falsche Lesart für Σιδώνιος vom Grammatiker Dionysius, Et. M. 783, 20. C. Boeckh Pind. t. 2, p. xvi.

Σιδίτης ἱατρός, falsche Lesart für Σιδήτης in Anth. vii. 158, tit.

Σιδών, pl. 1) eine Unterabtheilung der Baßarner, Strab. 7, 306. 2) f. Σιδών.

Σιδονία, f. 1) sc. ἄλς, der Meerbusen bei Sidon, f. Σιδώνιος, Niceph. zu D. Per. 41. 2) Eigennamen fische (f. Σιδών), Inscr. 4, 7339, b.

Σιδονίη, f. das Gebiet von Sidon = Phönizien, Od. 13, 285 u. Schol.

Σιδόης, f. Σιδός.

Σιδονίηθεν, aus Sidon, von Sidon her. Il. 6, 291, vgl. Her. 2, 116. Strab. 1, 41.

Σιδόνιος, α, ep. η, ογ, 1) Adj. sidonisch, z. B. χθών, Nonn. 41, 40, ῥών, Nonn. 1, 46, κόνης, Anth. vii. 462, insbes. θαλάσσα, ἄλς, πίκυος, das sich vom Süßlichen Busen nach Norden erstreckende Meer (Schol. D. Per. 117), welches auch das der Ägyptier hieß, Nonn. 20, 102 — 46, 109, δ, D. Per. 117 u. Schol. zu D. Per. 113, 117, 129, vgl. mit Av. descr. 167, st. ἀνίη, Paus. 7, 23, 7, Φοῖνιξ, Suid. s. v. Φοίνικες, Her. 7, 44, πλωτῆρες, Nonn. 3, 80, νύμφη, Nonn. 3, 324, γυνή, γυναικες, Anacr. 35 (52), Il. 6, 290, vgl. mit Her. 2, 116, Strab. 1, 41, Eust. D. Per. 912, ὀλκας, Nonn. 4, 242, ναῖς, App. Syr. 27, κρητήρ, Nonn. 37, 661, ποτήριον, Ath. 11, 468, c, στολά, Suid. s. v., καλύπτρα, Aesch. Suppl. 121, 132. C. Nic. Th. 608, Call. fr. 217, Virg. Aen. 4, 137 — 5, 571, δ, Ov. Trist. 4, 2, 27. Her. 9, 101, α, auch = Carthaginisch, Sil. 1, 10 — 17, 217 u. thebanisch, Stat. Theb. 7, 443, f. Σιδώνιος. 2) Subst., a) Σιδώνιος, die Sidonier, Em. von Sidon (Od. 4, 84 (wo die Phönizier noch besonders genannt sind), sonst oft = Φοίνικες, Hesych., f. Od. 4, 618, 15, 118, Arat. 44, Strab. 1, 41, 42, Scyl. 104, Anth. vi. 784, xi, 327, Crat. b. St. B. s. Δολίων πόλις, Strab. 1, 2, 30, 37, St. B. C. Σιδώνιος u. Σιδών, b) f. Σιδονία u. ἡ Σιδονίη.

Σιδονίς, f. Adj. fem. sidonisch, z. B. μυήσις, Nonn. 41, 243, u. von der Europt, Ov. Art. 3, 252. Fast. 5, 617, von der Dido, Ov. met. 14, 80 u. Anna, Ov. Fast. 3, 649, vgl. mit Ov. met. 10, 267, Sil. 8, 70. C. Σιδονίς.

Σιδος, ov, m. Sohn des Aegyptus, Suid. s. Μελησιδής, 10, Ant. fr. 11.

Σιδός, odontos, Nic. b. Ath. 3, 82, a Σιδόντος, u. dat. b. Euphor. eben. Σιδόντι, b. Hesych. Σιδοντίς, (i), f. Apfelsädt d. i. Rothenburg (es war berühmt wegen seiner rothen Äpfel, f. Ath. 82, a, b, u. das. wohl der Name durch den Vergleich mit dem rothen Granatapfel). 1) festst. Platz in Ravin an der Bucht von Kenchirä, Xen. Hell. 4, 4, 13. 5, 19, Scyl. 55, Rhian. u. Apd. b. Ath. 3, 82, b, St. B., Plin. 4, 7, 23, Em. Σιδοντίος, St. B. Adj. Σιδοντίαι μηλείαι, Ath. 3, 82, c. 2) Gleden bei Alagomenä, St. B. C. Σιδονία. 3) Gleden am rothen Meere, St. B. Auch Hesych. erwähnt Σιδόνιος am rothen Meere. 4) Ort in Pamphlien, Einw. Σιδονίους, St. B. Mehl.:

Σιδουσα, f. Stadt Joniens = Σιδός s. 2, Hecat. b. St. B.

Σιδουσα, ης, f. Granaten od. Apfelsädt, Gleden Joniens, zum Gebiete von Erythrä gehörig, Thuc. 8, 26, f. Σιδουσα u. Σιδός.

Σιδρώνα, (η), Stadt im Innern von Liburnien, Ptol. 2, 16 (17), 10. 8, 7, 8.

Σιδύμα, (τά), ähnl. Appellbittel, Ort im Innern Syriens, nach St. B. nach Σιδύμος, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 5, 3, 5, Hierocl. 684, Plin. 5, 27, 28, Em. Σιδύμας, St. B., Inscr. 3, 4264 u. ff.

Σιδύμος, m. ähnl. Appel, ter, nach welchem Σιδύμα benannt sein soll, St. B.

Σιδών, ὄνος (über i f. Eust. D. Per. 117. 912), in An. st. mar. magn. 272, Exc. Strab. 1, 6, 16, 23, Sil. 8, 437, Iamb. v. Pyth. 7, 13, Eust. D. Per. 117 u. 912, der auch bei D. Per. Σιδόνος u. f. w. (noch vgl. 912), u. ebenso bei Hom. (wahrsch. wegen Σιδόνος) ein o antiquum, in Charit. 7, 4 Σιδών, ὄνος, in Inscr. 8, 4472, 20 Σαδών, ὄνος, Σιδή•hausen (f. Inscr. 18, 3, nach dem syr. Zidon, Zud d. i. Hifch, nach Andern nach Sidon, f. unten, benannt, ob. nach Σιδή, f. Io. Ant. fr. 6, 15, Eust. D. Per. 912), 1) alte Stadt Phöniziens mit einem doppelten Hafen, f. Scyl. 104, Strab. 16, 756, 17, 799, Aesch. Tat. 1, 1, im Mittelalter Sagitta genannt, woraus das j. Esita, welches aber weiter westlich liegt, entstanden ist, Od. 15, 425 u. Schol., Her. 2, 116, 161. 3, 136, Xen. Ages. 2, 30, Hellan. in Schol. Il. 2, 494, Hecat. b. St. B., Hgbe, u. Münzen bei Eckh. d. n. 1, 3, p. 365 — 372 u. 405 — 408. Em. a) Σιδόνιος u. Σιδώνιος, w. f., so daß die Stadt auch ἡ Σιδωνίων πόλις, D. Sic. 16, 41, heißt, u. ihr Gebiet ἡ Σιδονίη, w. f. u. Σιδονία, N. T. Luc. 4, 26, Iust. 11, 10. b) Σιδών, St. B., daher Σιδόνος, Il. 23, 743, Et. M. s. v. 2) Stadt in Gölcephien, An. st. mar. magn. 143. Adj. Σιδώνιος, das Σιδωνία πόλις, Ebenb. 144. 3) Tochter des Pontus, älteste Hymanienbichterin, Phil. Bybl. fr. 2, 21, Saneh. b. Eus. pr. ev. 2, p. 38, a. 4) m. Sohn des Chanaan, nach welchem die Stadt s. 1 benannt wurde, Ios. 1, 6, 2.

Σιδώνη, f. = Σιδήνη, f. Σιδή, Ptol. 5, 6, 5. Mehl.:

Σιδωνία, f. Stadt in Troas, Em. Σιδώνιος, St. B. Σιδωνιάκος, ἡ, ὄν, sidonisch, daher Σιδωνιακά, Schrift über Sidon, Suid. s. Σίμων. Lat. Sidonicus, Sall. Jug. 78 (80).

Σιδωνιάς, ἄδος, f. bef. Fem. zu Σιδώνιος, w. f., Σ. Φαινίασα — κάπα, Eur. Hel. 1431.

Σιδώνιος, α, ion. (Her.) η, ογ, 1) Adj. sidonisch, das πόλις, Eur. Bacch. 171, ἄσπε, vit. Isocr. 12, vgl. mit Ov. Pont. 1, 3, 77, ἀνίη, Strab. 16, 757, βασιλεὺς, Her. 8, 67, ξυμπορος, Luc. rhet. praec. 8, κάππλος, Soph. fr. 82, 2, p. 756, ed. D., ἀκροάτης, D. L. 10, 15, σοφιστής, Suid. s. Γυναικίος. ὄμων. Τετράμνηστος, Her. 7, 98, Κάδμος, Inscr. 10, 68 u. vit. Isocr. 13, γέγων, Eur. Bacch. 1025, hospes, Ov. met. 3, 129, χεῖρ, Heliod. 5, 30, 7, 19, ἔλεος, Luc. am. 26, ναῖς, Her. 7, 100, 128, Eur. Hel. 1413, 1531, insbes. θαλάσσα, λίμνη, f. unter Σιδόνιος, Eust. D. Per. 110, 112, 117, 775, Paraphr. zu D. Per. 112, auch bloß ἡ Σιδωνία, Eust. D. Per. 112. 2) Subst., Em. von Sidon, Her. 7, 96, u. rom. König, Her. 8, 68, f. Plat. legg. 2, 663, e, Isocr. 10, 68, Scyl. 104 u. Hgbe, z. B. Inscr. 3, 6940, u. Σιδώνιος, Inscr. 4, 8479. Auch von einem Volke am persischen Meerbusen, von welchem nach einigen die Sidonier in Phönizien abstammen sollten, während Andere das Verhältniß umkehrten, Eust. D. Per. 912. 3) Eigenn., a) Sophist in Athen, Luc. Dem. 14. b) (C. Solius Apollinarius Sidonius), Bischoff in Clermont, Dichter

u. Epistolograph. ed. Sirmoni, Par. 1614. c) Cicerius S. Orator. Verfasser eines Epigramms in d. lat. Anthol. II, 257. d) Grammatiker, Et. M. 124. 15.

Σιδωνίς ἰδος, f. Adj. fem. St. B. s. **Β. Μυσίας**, Nonn. 9, 99, Sil. 8, 193. **Σ. Σιδωνίς**.

Σιδέ, (ό), hebr. indecl., Hebräer, Ios. 17, 13, 1.

Σιδέρων, m. Ägyptier, Pap. Cas. 41, 4.

Σιδεφούς, m. Ägyptier, Pap. Cas. 9, 10.

Σιδάρα, syrischer Name der Stadt Serisa in Syrien, St. B. s. **Σάρισαι**.

Σιδόγες, pl. Volk im Norden von Serica, Ptol. 6, 16, 4.

Σίδα, n. pl. Stadt in Mesopotamien, Zos. 3, 15.

Σιθηνοί, pl. Völkerschaft am rothen Meere, Marc. b. St. B.

Σιδος, Ägyptier, Pap. Cas. 45, 2.

Σιδωίδες, αἱ (νύμφαι), Schwimmen (αἰώ), Brunnen-Nymphen in Megara, mit einem großen Brunnenhause daselbst, Paus. 1, 40, 1.

Σιδρὺς (?), ov. Inscr. 3, 4605. Sp.

Σιδώνιος, α. ep. η, ov. sithonisch, theils von Sithon, w. f., bekannt, wie **ἰλλος**, Nonn. 48, 553, theils von **Σιδωνίη**, w. f., s. **Β. Ἐρουρα**, Nonn. 5, 220, **κώλην**, Nonn. 3, 217, **Ἀρπυία**, Nonn. 37, 159, **κοδρος**, Apoll. 6, Parthem. 11, theils bloß **Σιδωνίη** = **Σιδωνίη**, Nonn. 3, 40. f. Con. narr. 4, Euphor. fr. 55, vgl. mit Ov. Pont. 4, 7, 25. met. 6, 588. 13, 571, Her. 11, 13, Virg. Aen. 10, 66.

Σιδωνίς, f. **κοῦρη**, b. i. T. des Sithon = Pallene, Nonn. 48, 115, = **Ψηδία**, Ov. Rem. 605. **Σ. Ov. Her. 2, 6. Rem. 7, 466.**

Σιδων, ὠνος, in Nonn. **Σιδών, ὠνος**, m. Schwendke von αἰώ), König der Edmannen in Thracien, Vater der Pallene, Heges. u. Theog. in Parthem. erst. 6, Nonn. 48, 185 — 226, Eust. D. Per. 327, St. B. s. **Παλλήνη**, Tzetz. Lyc. 583 — 1356, δ., Con. narr. 10.

Σιδωνίη, f. Stadt in Macedonien, Plin. 4, 10, 17. Nebul.:

Σιδωνία, ion. (Her.) **ἰη**, f. Schwentfeld (f. **Σιδων**), die mittlere der drei Landspitzen in Macedonien, welche die Halbinsel Chalcidica bilden, Her. 7, 123, St. B. s. v. u. s. **Μελανδία** u. **Ὀλυνθος**. **Σω. Σιδώνιος**, **ἰη**, St. B., daß. a) **Σιδωνιοί**, ein thrakisches Volk sowohl an den Küsten des Pontus (Plin. 4, 11, 18), als in der Nähe des Hebrus, Serv. Virg. Ecl. 10, 66. **Σ. Σιδώνιος**. b) **Σιδωνες**, Strab. 7, 329, fr. 11, Schol. D. Per. 323, u. **Σιδωνες**, Con. narr. 32, Tzetz. Lyc. 1357, dñl. **Σιδωνες**, Lyc. 1357. 1406. Adj. a) **Σιδωνες**, Ov. Fast. 3, 719. b) **Σιδωνικός**, **ἦ**, **όν**, Tzetz. Lyc. 1357.

Σιδωνίς, f. Adj. fem. = **Σιδώνιος**, f. **Σιδωνίς**, f. **νύμφη**, b. i. die Harmonia, Nonn. 13, 386 u. **λόγχη**, Nonn. 22, 179.

Σικαβενέρια, f. b. lat. Sicca Veneria in Numidien, Proc. Va. 2, 24, Sp. **Σικκα**.

Σικαλος, f. f. für **Σικαλος** in Schol. Pind. I. 4, 104, f. Lob. path. 96, n. 31.

Σικανίη, dat. (Mud b. i. Zuchtschwein, **σίκα** = f. Hesych.), Inscr. 4.

Σικάνη, f. Stadt Iberiens (f. **Σικανός**), Hecat. b. St. B. **Σω. Σικάνιος**, St. B. **Σ. Σικάνη**.

Σικάνια (so **σίκα**, Hom. Lyc. 870. 1029, Anth. u. Ov. Prisc. 88. 108. 341), ion. (Hom., Anth., Her., Hesych.) **ἰη**, f. alter Name für Sicilien, Her. 7, 170, Hesych., Et. M., St. B. s. **Σικελία**, benannt nach den

Σικανός, w. f., Thuc. 6, 2, D. Sic. 5, 2, 6, D. Hal. 1, 22, Hellan. u. Marc. in Const. Porphy. them. 2, 10, p. 58 u. St. B. s. **Σικελία**, doch nach Andern nach einem König **Σικανός**, w. f., St. B. s. **Τρινακρία**, Et. M. **Σ. Od. 24, 306** u. Schol. Dichter brauchen es aber auch später nach für **Σικελία**, Anth. VIII, 106, 113, Ov. met. 5, 464. 495. 13, 724, Prisc. per. 83, f. Plin. 3, 8, 14. Insbesondere hieß aber später die Gegend um Agragas so. Arist. mund. 3, St. B. s. v., Theop. b. St. B. s. **Μίσκαρα**, Tzetz. Lyc. 951, welche daher auch **ἡ Σικανική** heißt, Arist. meteor. 2, 3, Adj. davon **Σικανικός**, s. **Β. πόλις**, Thuc. 6, 62.

Σικάνος (so Call. 3, 57, doch in Ov. Her. 15, 57, Virg. Ecl. 10, 4, Aen. 5, 203, Sil. 14, 34 Sicānus, in Sil. 10, 314. 14, 259 dagegen Sicānus, u. in Avien. 506 u. Auson. Idyll. 11, 46 Sicānus), ov. (ό), Schwendke (von αἰώ, f. **σίκινος**, wie denn **σικανός** nach Hesych. auch **χοροί τινες** hießen u. der Pädagog der Kinder des Themistokles nach Et. M. **Σικανός** nach Antien **Σικανός**, w. f., hieß), 1) König von Sicilien, nach Io. Malal. p. 114, 21 Vater der Kypselos, nach Demetr. in Schol. Theocr. 1, 65 Sohn des Ariareus, nach welchem Sicānus benannt sein soll, St. B. s. **Τρινακρία**, Et. M. s. v. 2) alter König von Afrika, Et. M. 712, 56. 3) Pädagog der Kinder des Themistokles, Et. M. 712, 56. **Σ. Σικινος**. 4) Sohn des Erechthos, Feldherr der Syracuser, Thuc. 6, 73 — 7, 70, δ. (D. Hal. de Thuc. jud. 26), D. Sic. 13, 4 — 13, δ. 5) ein Künstler, Inscr. 4, 8288, b. 6) Anderer: Inscr. 3, pg. XII, n. 405. 7) Häßl. in Iberien, an welchem die **Σικανοί** früher sesshaft gewesen sein sollen, u. worunter Neure die gallische Sequana verstehen, Thuc. 6, 2, Eust. zu Od. 24, 307, vgl. Serv. zu Virg. Aen. 8, 328. 8) **Σικανός**, a) ein altes Volk, welches vom Fluße Sicānus in Iberien zog nach Italien u. von da nach Sicilien zog u. der Insel den Namen **Σικανία** gab, Thuc. 6, 2, Philist. b. D. Sic. 6, 2, D. Hal. 1, 22, Eust. Od. 24, 307, Paus. 5, 25, 6, Call. h. 3, 57, D. Sic. 4, 23. 80. 5, 2, 6, doch nach Timae. b. D. Sic. 5, 6 Autodichthenen. Sie stehen später hienieden überh. = **Σικελό**, Et. M., Virg. Aen. 5, 293, Sil. 14, 34, u. sollen ihren Sitz besonders in der Gegend von Agragas gehabt haben, Thuc. 6, 2, Strab. 8, 270, Exc. Strab. 6, 23, Polyæn. 5, 1, 3. 4, Ath. 2, 42, e, Suid. s. **Επίταρχμος**, St. B. s. **Ἰνδάρια**, **κραστός**. Ihr Land heißt daher **ἡ Σικανών γῆ**, vgl. **χώρα**, D. Hal. 1, 52, Antig. mir. 154 (139). b) ein Volk in Latium, Gell. 1. 10, Virg. Aen. 7, 795, Plin. 3, 5, 9. Adj. a) **Σικανικός**, f. unter **Σικανία**. b) **Σικανός**, Virg. Ecl. 10, 4, Aen. 8, 328, Ov. Her. 15, 27, Sil. 14, 259, Auson. j. a. D., Av. 506. c) **Σικάνιος**, = sicilisch, Ov. met. 15, 279, Virg. Aen. 8, 416, Martial. 2, 46, 2. 11. 9, 8, Sil. 1, 35, Lucan. 3, 59, Val. Flacc. 2, 29, Stat. Silv. 5, 3, 41, Avien. 486. d) Sicānus, Ov. Ib. 598.

Σικάριοι, pl. b. lat. Sicario, ein Banditenvolk auf den Gebirgen Böhniens, Ios. 20, 8, 10. 9, 2, b. Ind. 2, 13, 3 — 4, 7, 2.

Σίκας, α, m. Schwämme (von αἰώ, f. **σίκινος**), 1) ein Lyrier, Her. 7, 98. 2) Pythagoreer aus Larina, Iamb. v. Pyth. 267.

Σικάφα ἡ Σίκαρα, Stadt der röm. Provinz Afrika zwischen den beiden Egypten, Ptol. 4, 3, 48.

Σικελγάτα, f. Gem. des Nob. Guitard, Inscr. 4, 8716, Sp.

Σικελή, f., dor. **Σικελά** (Mofch), die Siciliierin,

Anth. v. 63, Luc. d. mar. 3, 1, St. B., Mosch. 3, 121, Suid. s. *Σιβύλλα*.

Σικελία, ας, ion. (Her. 1, 24 — 8, 3, 5.) u. ep. (Anth. 11, 125) *ή*, (ή) (i ep. Nonn. 2, 395 — 30, 68, 5., Anth. 11, 125, ep. 15, doch bei nicht ep. Dichtern 7, f. Pind. Ol. 1, 20 — N. 1, 19, 5. fr. 73, Ath. 1, 28, b. Aesch. Prom. 369, Eur. Cycl. 106 — Phoen. 211, 5., Ar. Lys. 392, Pac. 250, Carc. in D. Sic. 5, 6, Epicharm. fr. 7 (2), Philem. b. Ath. 14, 658, b. Epier. b. Ath. 14, 655, f. Seyma. 224 — 311, 6.), im Plur. *Σικελία* d. i. Länder wie Sicilien. Plut. Tim. 20, wenn griechisch, was bei der Insel allerdings nach den Alten nicht der Fall ist (f. *Σικελός*), Schwemmenfeld (f. *Σικελός*) od. Schweenig. 1) die Insel Sicilien, welche sich urspr. von Italien losgerissen hatte, Aesch. b. Strab. 6, 258, Apd. 1, 6, 2, D. Sic. 4, 85, Phil. incorr. mund. 26, mund. 20, Eust. u. Schol. D. Per. 476, Exc. Strab. 1, 36, 38, 6, 11, Luc. d. mar. 10, 1, Mel. 2, 7, Plin. 5, 8, 14, Lucr. 1, 721, Virg. Aen. 3, 414, Ov. met. 15, 290, Sil. 14, 11, Senec. Cons. ad Marc. 17, Isid. Orig. 13, 8, od. durch das Feuer des Aetna aus der Tiefe emporgehoben worden war, Strab. 1, 54, und nun Ginecien als die größte und schönste aller Inseln galt. D. Sic. 23, 1, Eust. D. Per. 458 u. poet. fr. taf. 668, Iun. descr. orb. 66, Porph. Const. them. 2, p. 58, Scyl. 114, Seyma. 264, 285, Xen. Ephes. 5, 3, Alex. b. St. B., während sie Andere als die schönste der Größe nach bezeichnen, Ptol. 7, 5, 11, Eust. D. Per. 1, vgl. mit Anon. geogr. 27 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 501). Sie soll früher *Τρινακρία* od. *Θρινακρία* geheißen haben, Thuc. 6, 2, Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 965 u. Schol. Par. Eubd., D. Sic. 5, 2, D. Hal. 1, 22, Strab. 6, 265, Seyma. 269, Hes. u. Suid. s. *Θρινακρία*, u. Suid. s. *Τρινακρία*, Et. M. 456, 8, Eust. D. Per. 431 u. Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 467, 468, lust. 4, 2, ed. *Σικανία*, Thuc. 6, 2, Strab. 6, 265, Et. M., Hes. s. *Σικανία*, Hellan. in Const. Porph. them. 2, p. 58, Marc. ep. per. Menipp. 5, D. Hal. 1, 22, D. Sic. 5, 2, od. wurde, wohl weil auch Unteritalien so hieß, auch *ή μεγάλη Έλλης*, Eust. D. Per. 362, u. wegen seiner Fruchtbarkeit *ταμείον τις Ρώμης* genannt, Exc. Strab. 6, 27. Sie war mehrfach von Griechen bevölkert, Strab. 6, 267 — 10, 447, 5., Thuc. 6, 3 — 7, 58, D. Sic. 5, 9, 14, 88, Seyma. 311, App. b. civ. 5, 109, Ath. 14, 659, c, Suid. s. *Επίχαρμος*, *Θόρυγος*, Eust. D. Per. 525, u. soll schon von Demofest u. Philottet besucht worden sein, Strab. 1, 21 — 26, 3, 149, 6, 254, Suid. s. *Εξοθιμος*. War sie doch auch der Kere (Ceres) heilig, Plut. Tim. 8, D. Sic. 5, 2, Ath. 3, 108, f, so daß man noch spät den Ort ihres Raubes sagte u. *Σικελίας ομφαλός* nannte, D. Sic. 5, 3, 5. Thuc. 1, 12 — 8, 26, 5., Plat. Phaed. 111, e — rep. 10, 599, e, u. ep. 2, 311, e — 7, 332, e, Xen. Hell. 1, 1, 37 — 5, 2, 9, 5. mem. 1, 4, 17, rep. Ath. 2, 7, Anl. 1, 11 — 4, 41, Lys. 6, 6 — 38, 5, 5., Isocr. 3, 23 — 16, 15, 5., Isae. 6, 1 — 7, 5, Lys. 95, Aeschin. 2, 10, 76, Dem. 32, 19 — 57, 20, 5., Aesion in Arist. rhet. 3, 10, Simon. in Schol. Theocr. 1, 63, Scyl. 7, 13, 111, Marm. Par. 36 — 60, 5. an d. o. a. Et., Hgale. Es steht sehr häufig = *Σικελία*, Plat. ep. 7, 332, e — 338, e, Isocr. 4, 169, Plut. Tim. 11 — 37, 5., Dion. 5 — 19, u. *τα έν Σικελία* für *τα Σικελικά*, Lys. 20, 17, Thuc. 4, 65 — 8, 2, 5. 2) Name von Campanien u. Unteritalien, St. B. s. *Βρουτία*, *Ασχυρία*, *Μίτυρνος*, *Πυζοίς*, *Σινδόσσα*.

Συλλήτριον, *Χαλκίς*, Herdn. b. Arcad. 16, 24, 82, 6, Suid. s. *Φιλοξένου*. 3) *Σικελία μικρά*, Name von Maros, Agathem. geogr. 25 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 436), Plin. 4, 12, 22. 4) Hügel bei Athen. Paus. 8, 11, 12, Suid. s. *Σικελία*, *Αντίβας*, D. Chrys. or. 17, p. 251. 5) Gegend in Thracien, Hesych. 6) Gegend im Peloponnes, St. B. s. v., vgl. Eupol. in Mein. Com. gr. vol. 2, p. 540.

Σικελιάθεν, Adv., von Sicilien her, aus Sicilien, Eust. op. p. 275, 8. 5. *Σικελίθεν*.

Σικελίδας, α, m. in Anth. 1v, 1, 46 u. app. 28 *Σικελίδης*, gen. *εω* u. *ου*. 1) nach den Schol. ein Schüler, Sohn des Sikelidas d. i. Alkibiades, Theocr. Id. 7, 40 u. Schol., nach Andern als Sicilier so benannt, u. ebenso wird Anth. 1v, 1, 46 erklärt. 2) Theocrit, als Sohn des Sikelos so benannt, Schol. Theocr. 7, 40. 3) Andrer, Anth. app. 28.

Σικελίζω, wie ein Sicilier handeln, daher a) = *όρχεΐσθαι*, Ath. 1, 22, c, f. *Σικελός*. b) = *ατηρεΐσθαι*, b. Suid. *αττήρεΐσθαι*, Epicharm. b. Hesych., Phot. 511, Suid. s. v. *πονηρεΐσθαι*, Eubd.

Σικελίθεν, Adv., ep. = *Σικελιάθεν*, w. f., Nonn. 13, 309.

Σικελικός, ή, όν (ep. σί, f. Mosch. unten, u. Anth. 10, 14, doch att. *Σί*, f. Arist. Vesp. 838, 897, u. Seyma.), sicilisch. d. h. *χθών, γή, χώρα*, Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 103, Exc. Strab. 6, 7, 58, Eust. D. Per. 83, Paraphr. D. Per. 103, *ἀκρωτήριον*, Eust. zu D. Per. 83 *όροι*, Seyma. 135, *πόλις, πόλισμα*, St. B. s. *Ερίκη*, *Τριχία*, Apost. 16, 75, Strab. 5, 243, Thuc. 3, 103, Suid. s. *Αρβελι*, *εμ πόριον*, Seyma. 493, *παράλια*, Strab. 6, 255, *κροκάλη*, Anth. x, 14, *Μεσσήνη*, *Νάξος*, *Κόρινθ*, Eust. D. Per. 357, 409, 764, app. prov. 1, 72, *πέλαγος*, welches = *Αΐόνιον* war, Eust. D. Per. 78, u. sich bis Creta erstreckte, daher ein Theil desselben auch *Κρητικόν* hieß, Eust. D. Per. 83, u. nach Plin. 4, 11, 18 ein Theil des ionischen Meeres war, i. Thuc. 4, 24, 53, Arist. mund. 3, meteor. 2, 1, h. an. 5, 8, Pol. 1, 42 — 10, 1, 5., D. Sic. 22, 23, Strab. 1, 50 — 8, 385, 5., Exc. Strab. 6, 5, 6, Plut. Pyrrh. 15, Ant. 61, Eust. D. Per. 110, 591, Schol. D. Per. 80, Paraphr. D. Per. 84, Agathem. 9, Anon. geogr. 47, 50 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 507), Arist. or. 46, p. 377 u. Schol. *Αΐχάλ*: *Σ. πόντος*, u. *Θάλασσα*, Xen. oec. 20, 27, Strab. 5, 233, Exc. Strab. 8, 10, Eust. D. Per. 321 — 431, 5., Suid. s. *Αΐοντίων*, Paraphr. D. Per. 84, Niceph. zu D. Per. 41, Apd. 1, 6, 3, Schol. D. Per. 83, u. *κόλπος* = *Κορινθιακός*, Eust. D. Per. 431, i. Thuc. 6, 13, Strab. 2, 124, 7, 323, Eust. D. Per. 92. Die Pterenge aber, die Sicilien von Italien trennt, heißt *ό Σ. πορθμός*, Strab. 1, 43 — 6, 254, 5., Exc. Strab. 1, 24, App. prooem. 8, Eust. D. Per. 80 — 467, 5., Phil. incorr. mund. 26, mund. 20, Paraphr. D. Per. 330, 477, od. *πορθμός*, Eust. D. Per. 80 — 653, 5., Paraphr. D. Per. 398, Niceph. D. Per. 331, or. *ήρος*, Eust. D. Per. 83, od. *εΐρωπος*, Exc. Strab. 1, 39, *Γεννη* *Αΐεθουσα*, Eust. D. Per. 409, 467, u. *ήνυλ*, *κρήνη* et. *πηγή*, Ach. Tat. 1, 18, 2, 14, *ποταμός*, Eust. D. Per. 350 — 976, 5., *κατάπλους*, Dem. 56, 9, *νῆες*, Thuc. 8, 91, *πύρ*, Suid. s. *Αΐτινόν*, *κίαντος*, Ath. 2, 70, d. *πόλος*, Hes. s. *Αΐτινόν*, *ήμιονος*, Hes. s. *όρος*, *βοός*, Ach. Tat. 2, 15, *τυρίς* u. *τροφαλός* *τυρίς*, Ar. Vesp. 838, 897, Suid. s. *τροφαλός*, Ath. 1, 27, e, 14, 658, b, *όχημα*, Hes. s. *Αΐεσταίον*, *τάριχος*, Ath. 5, 209, 5.

μάγειροι, Ath. 14, 661, f, *δηγοποῖα*, Plat. Gorg. 518, b, Ath. 3, 112, d, Arist. or. 46, p. 817, *Σεβίος*, Plat. ep. 7, 336, d, denn der Xurur der Siciliter machte, daß es *ἐπὶ τριτῶν* wurde, von *Σικελικὴ τράπεζα* od. *Σικελικὴ τράπεζα* zu *ἐπὶ τριτῶν*, Suid. s. v., Olymp. v. Plat., D. L. 6, 2, n. 4, Ath. 1, 25, e, Arist. or. 46, p. 208 u. Schol., Greg. Cyr. 3, 68, Them. or. 20, p. 238, Diogen. 1, 2, 8, 7, Apost. 1, 4, 15, 48, Arsen. 46, 81, Epist. Socr. 8, Luc. d. mort. 9, 2, vgl. mit Zen. 5, 94, u. *ἀθλ. τράπεζα καὶ Σικελικὴ παικίλια*, Plat. rep. 3, 404, d, Ath. 12, 527, d, od. *Σικελικὴ τροφή*, Basil. ep. 4, p. 76, d, *ἐν τῇ Σικελίᾳ τράπεζα*, Arist. or. 46, p. 377 u. Schol., u. *Σικελῶν τράπεζα*, Ath. 12, 518, c, f. Ath. 12, 527, e, Suid. s. *Συρακουσικὴ τράπεζα*, u. vgl. *Σικελιώτις*. Bekannt waren auch u. kommen ferner vor: *Σ. ἡμίτια*, Ath. 14, 658, b, *κλίαια*, *προσσεφάλαια*, Ath. 2, 47, e, *βατάνια*, Ath. 1, 28, c (Eubul. p. 265), u. *πλοῦτος*, Suid. s. *Αἰσχίνης, στέαρ*, Diphil. b. Plat. Nic. 1, *ἐορτή*, Plut. prov. 78, Et. M. 286, 83, *νόμισμα*, Arist. b. Poll. 9, 80, B. A. 105, 82, Hes. s. *λιτροκόπου*, u. *τάλαντον*, Poll. 9, 87, *μέδιμνος*, Pol. 2, 14, D. Hal. 7, 20, *εἶδη*, Pol. 12, 5, *γένος*, D. Hal. 1, 9 — 2, 14, 5, *πόλεμος*, Thuc. 7, 85, D. Sic. 36, 35, Strab. 2, 268, *παθήματα*, Plut. Nic. 1, *πριεῖς*, Suid. s. *Ἰππος, εἴρεσις*, Ath. 15, 666, b, (*λακινός*) *Ἡρα*, Schol. D. Per. 869, Niceph. D. Per. 331, *Μουσά*, Mosch. 3, 8 — 113, 5, *ὄνομα, λέξις, ἡρωαί*, Ath. 9, 402, c, 15, 666, b, D. Hal. 2, 1, Suid. s. *ἀγλευκίς*, Hes. s. *βατάνια, διαλυσίς*, Herod. in H. Adn. 295, b, u. so überh. *Σικελιόν τι*, Mosch. 3, 120, od. *Σικελικόν*, ein sicilischer Ausdruck, Eust. 653, 13, 1756, 14. Subst. a) *τὸ Σικελικόν*, α) die sicilische Macht, Thuc. 8, 2. β) das sicilische Meer, Ath. 1, 4, c, Schol. D. Per. 91, 420, Agathem. 9. γ) Name, Titel der Stadt der Tiburtiner, D. Hal. 1, 16, b) *ὁ Σικελικός*, Titel eines Stücks von Philémon, Ath. 14, 658, b. c) *τὰ Σικελικά*, α) sicilische Kleidung, Plut. Alex. 32. β) Schrift über Sicilien, Ios. c. Ap. 1, 3, Ath. 3, 98, d — 14, 631, e, St. B. s. *Ἐρβησός — Ύαρον*, d., Suid. s. *Ἰππος — Φίλιστος*, Arist. mir. ausc. 112. Adv. *Σικελικός*, Ephipp. b. Ath. 7, 286, c, Heracl. b. Eust. 1634, 18, St. B. s. *Τιχαρία*.

Σικελίς, ἰδός, f. Adj. Fem. sicilisch, nymphae, Musae, puellae, Virg. Ecl. 4, 1, Ov. met. 5, 412, Her. 15, 51.

Σικελιώτης, ου, voc. (Eupol. in Mein. com. gr. 2, p. 540) *Σικελιώτα*, m. (f. Et. M. 358, 37). eigl. Bezeichnung der griechischen Einwohner Siciliens, f. D. Sic. 5, 6, Schol. u. Eust. zu Od. 20, 383, St. B., Thom. Mag., doch bei den Römern vorzugsweise Benennung der Einwohner Siciliens, indem nur *Εσχυρίτες* die *Σικελοί* als besonders im Osten wohnendes Volk davon unterschiedet, während die Spätern mit Ausnahme des Westruchs wieder vorzugsweise im Anschluß an das röm. Siculi *Σικελοί* von allen Bewohnern Siciliens brauchten, f. Thuc. 3, 90 — 8, 26, 5, Plat. Hipp. maj. 283, c, ep. 3, 819, d — 8, 854, d, 5, Eryx. 393, a, Xen. Hell. 2, 24, u. von Spätern: Arist. mir. ausc. 110, Timae. b. Plat. Nic. 19, Pol. 9, 23, 15, 35, Plut. Lyc. 30, Tim. 2 — 27, 6, Nic. 17, Cic. 7. 8. Dion. 22 — 49, 6, D. Sic. 5, 2 — 11, 72, 5, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2, Anth. IX, 62, tit., Schol. Dem. 18, 242, Schol. Aeschin. 2, 75, Charit. 5, 1, 7, 3, Suid. s. v. u. prooem. so wie s. *Ακαταρχος — τά-*

λαντον, d., Arist. b. Poll. 4, 174 u. 9, 45, Polyaeu. 1, 28, Zen. 4, 17 — 5, 94, Phot. s. *μαρώτερος*, Ath. 1, 31, b — 15, 668, e, d., D. L. 8, 8, n. 3, 5, Et. M. 514, 12, Hes. s. *τόργος*, App. Samn. 12, Schol. Il. 12, 616, Marm. Par. 74, Inscr. 3, 6478, 6784. Auch mit *ἀνήρ*, Ael. v. h. 11, 13.

Σικελιωτικός, ή, όν, sicilisch, *πόλισμα*, Schol. Pind. P. 6, 4, vgl. Diosc. 3, 29.

Σικελιώτις, ἰδός, f. sicilisch, a) *τράπεζα*, Xen. ep. 1, 8, f. *Σικελικός*. b) *συγγραφή*, Paus. 10, 11, 3.

Σικελοκράτης, ους, m. (Schweinenwalt d. i. über die Siciliter herrschend), Mennsch., Inscr. 4, 9262, Sp.

Σικελός, ή, όν. Das Volk ist zwar nach Seyl. 13 u. D. Hal. 1, 9. 16. 2, 1 barbarisch u. Aischisch u. urspr. in Italien sesshaft, Thuc. 6, 2, Pol. 12, 5, D. Hal. 1, 12, 22, Paus. 5, 25, 6, D. Sic. 5, 2, Strab. 6, 267, Exc. Strab. 16, 276, St. B., u. auch später noch ein besonderes Volk in Sicilien, St. B., D. Sic. 11, 88 (v. 1.), Exc. Strab. 6, 23, u. in Unteritalien, St. B. u. Hesych. s. *Ἀράκαινον*, welches urspr. aus Sibirien stammte, wie die *Σικανοί*, denen sie nach Isid. Orig. 9, 2, 85 identisch sind. f. *Σικανοί*, doch ba es auch anderwärts *Σικελία* gab (f. *Σικελία*), so kann das Wort allerdings griechisch sein u. entweder wie *Σικανός, Σικιννός*, von *σελεσθαι*, abstaumen, werden wobl auch *σίκου = χοίρη*, Hesych., u. *σίκου = κρίσις*, Hesych. v. i. die stammenden, u. viell. auch *σικελίζω = ὀρχεῖσθαι*, abstaumen, so daß es Schweine bedeutete, od. von *σίκου = ἔς*, Hesych. d. i. Schweinisch, wenigstens waren Siciliens Schweine berühmt, Ath. 12, 540, c, 1, 27, f, u. Italien auf ähnliche Weise benannt. 1) Adj. *Σικελός, ή, όν*, z. B. *γαῖα, γῆ, χθών*, Theogn. 783, Criti. b. Ath. 1, 28, b, 15, 666, b, Eust. 655, 13, Anth. II, 229, D. Sic. 8, 28, Philost. fr. Tactz. list. 7, 670, D. Per. 103, *νῆσος* od. *νῆσος*, Qu. Sm. 14, 583, Theoc. Id. 1, 123, *ὄρη* od. *ὄρεα*, Eur. Troa. 222, Eust. D. Per. 83, *πῖρ*, Nonn. 28, 190, *σπινθήρ*, Nonn. 14, 56, 30, 74, *πυρρός*, Eur. Cycl. 95, *αἰών*, Luc. traged. 24, *πόλις*, St. B. s. *Ἀκράγιντες, Ὑβλα, Έννα, Πελαγίς*, Callim. Anth. 169), Anth. xiv, 129, insbeß. abet *πέλαγος*, Anth. ep. 105, od. *πόντος*, Eur. El. 1347, Cycl. 703, Anon. fr., od. *Θάλασσα*, D. Per. 401, 402, Nonn. 31, 91, Eust. D. Per. 98, 401, Paraphr. D. Per. 92, *ἄλς*, Nonn. 6, 323, *ἐμφυγίτη*, D. Per. 100, 102, *πλήθουσα*, Eust. D. Per. 93, f. unter *Σικελικός, u. πόρος*, Anth. vii, 366, *πορθαίς*, D. Per. 80, Anth. xiv, 129, od. *πόρος, u. πόσι*, D. Per. 85, 109, Paraphr. D. Per. 84, od. *ἄλμη*, Nonn. 43, 297, indem die Waare der ihrer Strudel wegen verrufen u. *ἐπὶ τριτῶν* war, Const. Mam. 3, 37, *ἰδατι*, Nonn. 6, 331, *Ἀρέθουσα* od. *Ἀρέθουσα*, Nonn. 13, 323 — 45, 117, d., Theoc. Id. 16, 102, u. *ἀθλ. νύματα*, Mosch. 3, 10, u. *πηγή*, Anth. ix, 362, *Γέλας*, Anth. vii, 40, *λατάρια*, Callim. 102 (25) b. Ath. 15, 668, c, *κόπτερος*, Anaer. 52 (54), *ἱππος*, Ael. v. h. 11, 1, *δίτη*, Hesych. s. *ἱμεστός, μέθος*, Nonn. 45, 104, *μέλος*, Bion 2 (15), 1, *κοιδή*, Nonn. 22, 10, *Μούσαι*, Plat. Soph. 242, d, *ὄχεις*, Nonn. 37, 169, *ἱππος*, Arr. Cya. 23, 2, *αἰδηρός*, Nonn. 28, 201, *ἱππείς*, D. Sic. 13, 7, *αἰπόλος*, Long. past. 2, 33, *ληστής*, Exc. Strab. 6, 26, *ναυτής*, Nonn. 47, 629, *βασιλεύς*, Thuc. 6, 4, *θεράπων*, Nonn. 37, 432, *γαυδός* u. *ἀμφοπόλος*, Od. 24, 211, 389, 24, 366, die aber Niebuhr

nach Epitrus verlegt, *ἀνῆρ*, Timocr. 3 (6), Plat. Gorg. 493, a, Scymn. 126, *Μόργος*, St. B. s. *Γαλάρινα*, *Επίχαρμος*, Anth. VII, 82, *Κλέων*, Scymn. 118, u. sprichw. *Σικελός στρατιώτης*, u. zwar *ἐπὶ τὸν ἀπώθεισθαι προσποιονμένων* u. *ἂ μνηδὶς αὐτοῖς ἰδῶσιν*, f. Macar. 7, 65, Apost. 15, 47, Diogen. 8, 6, Zen. 5, 89, mant. prov. 3, 89, Hesych. 2) röm. Beiname, dab. *Κόντος Κλοῖλος*, S., D. Hal. 5, 59, u. *Τίτος Κλοῖσιος (Κλοῖσιος?)* S., D. Hal. 11, 61, 3) Eigenname, a) König von Thracien, D. Sic. 5, 50, b) Sohn des Italos, König der Ausonier, nach welchem die *Σικελοί* benannt sein sollen, D. Hal. 1, 22, vgl. mit 1, 12, 73, Constant. Porphy. them. 2, p. 58, Scymn. 270, Marc. ep. per. Menipp. 5. 4) *Σικελός*, *Σικελός*, die Einwohner von Sicilien, urspr. nach den Alten ein besonderes Volk, s. oben, bef. an der Ostküste sesshaft, Thuc. 6, 21, Hipp. 6, Strab. 1, 6, dann überh. für Sicilien, f. Her. 6, 22, 7, 55, Thuc. 3, 88 — 7, 80, 5, Pol. 12, 6, D. Sic. 11, 76 — 23, 30, 3, D. Hal. 1, 52, 53 — 2, 5, 8, App. Sic. 4, Lib. 8, Plut. Nic. 16, Strab. 6, 256, 9, 249, Parthen. 2, Hes. s. *ἑλκίον* — *μοῖτο*, 5, St. B. s. *Γέλα* — *Τρίκαλον*, 5, Polyacn. 1, 27, 1 — 6, 22, 5, Tzetz. Chil. 3, 356, 7, 670, Schol. Nic. Alex. 91, Eust. 1722, xv — 1756, 14, 5, Schol. Il. 24, 323, Anth. app. 7, 58, 13, tit., Theop. Id. arg. 9, Philost. fr. Et. M. 135, 47 — 575, 11, Hes. s. *Ἀβόλλαιον* — *τριπύρ*, 5, Xenocr. 5, Macr. sat. 5, 19, Ath. 14, 661, f. 15, 666, b, Suid. s. *γέρρα* — *Νικίτις*, Zen. 4, 97, app. prov. 1, 72, daher *ἡ τὸν Σικελῶν χώρα*, Thuc. 3, 88, D. Sic. 11, 76, od. sie stehen auch selbst für das Land, Thuc. 6, 88.

Bei Hom. Od. 20, 883 u. Schol. werden von Neuteren (Niebuhr) Epitoten unter ihnen verstanden. Sprichw. war a) *ὁ Σικελός ὡς τοῖκε τὴν ἑωυτοῦ*, Macar. 6, 58, denn sie galten als tiebisch. Aehnl. b) *Σικελός ὁμαλίζεται*, Epich. 6, Zen. 5, 84, Suid. s. v. u. s. *ὁμαλῆς*, Macar. 7, 64, Phot., Plut. prov. 95, Diogen. 8, 15, Apost. 15, 45, Arsen. 46, 80, c) *ὁ Σικελός τὴν θάλασσαν*, od. *ὁ Σ. σῖκα τὴν θ.*, Diogen. 7, 6, Apost. 13, 6, Arsen. 40, 8, Schol. Aristid. p. 185 ed. Fr., f. Alcm. p. 16 ed. Welck., nach einer Etymolog. h. Aesop. f. 309 ed. Eur.

Σικενδος (?), Ort in Thessalien, Plin. 8, 58, 83. *Σικημας*, 6, Hes., Et. M. u. St. B. auch *Σικημα*, = *Σικιμ*, w. f., Stadt Arabiens, nach Hes. *ἡ νέα πόλις, ἡ ἀναβαίνουσα ἱγουν*, *ἡ ἱεζιῶν ἐκκλησία*, St. B., Crani. An. 2, p. 466. Gew. *Σικημός* u. *Σικεμῆτης*, St. B.

Σικβίδα, f. *Σουζέδινα*.

Σικμα, w. rā, in Ins. arch. 8, 8, 4, dat. *Σικιμ*, in Suid. s. *Ἰεροβοῦν*: *Σικιμος*, ov, in Ins. arch. 4, 8, 44 *ἡ Σικιμὸν πόλις*, u. 11, 8, 6 scheinbar indecl., in St. B. *Σικιμός*, in Et. M. u. Hes. *Σικημα*, w. f., (nach Phil. legg. alleg. 3, 8 = *ὠλάσις*), Stadt in Samaria, f. *Σικημ*, Ins. arch. 5, 1, 19 — 13, 9, 1, 5, b. Iud. 1, 4, 4, LXX. Genes. 48, 22, Iud. 8, 31, Ps. 59, 6, 107, 7, Suid. s. v. n. s. *Ἀραυέλεχ*, Et. M., Alex. Pol. u. Theod. in Eus. pr. ev. 9, 21, 22. Gew. *Σικίτης*, Ins. arch. 5, 7, 3 — 5, 11, 7, 5. Benannt nach:

Σικίμος, ov, Sohn des Hermes, Theod. u. Eus. pr. ev. 9, 22.

Σικίνη, f. eine Basilika in Rom, Socr. h. e. 2, 29, 4, Sp.

Σικίνιος, ov, (ὁ), b. D. Sic. 11, 68 u. D. Hal. 6, 45 *Σικίνιος*, das röm. Geschlecht der Sicinii, daher

Γάιος Σ., D. Sic. 11, 68, *Γάιος Σ. Βελλούτος*, D. Hal. 6, 89, 7, 33, *Σ. Βελλούτος*, Plut. Coriol. 7, *Σ. τις Βελλούτος*, D. Hal. 6, 45, u. bloß *Σ.*, D. Hal. 6, 45 — 7, 61, 5, Plut. Crass. 7, Coriol. 13, 18, Suid. s. *δῆμαρχος*, Inser. 4, 8880.

Σικίνιος, ιδος, in Enr. Cycl. 37 *σικινίς*, Amm. 83, doch f. Gell. 20, 3, in Luc. salt. 22, 26 *σικιννίς*, ιδος, (ῆ), in Suid. u. Clem. Alex. paed. 3, 271 *Σικιννον*, u. bei D. Hal. 7, 72 *σικίννη*, wo aber Cod. Vat. richtiger *σικιννίς* hat, f. Lob. path. 219, n. 36, in B. A. 267, 27 *σικιννα*, Schwenker (so Siam. 5, Ath. 14, 630, b, Hesych.), nach Plndern nach einem der verschiedenen *Σικιννοί*. u. dab. Ath. 14, 629, d. auch *σικιννίς περσική* benannt, 1) ein Tanz (und zwar nach Et. M. 635, 1 *ἱερατική*) der Satyrn, Aristox. 5, Ath. 1, 20, e. 14, 630, b, Et. M. s. v., B. A. 101, 17, Suid., Poll. 4, 99. Die Satyrn als Tänzer desselben hießen *σικιννοσται*. Ath. 14, 630, b, Gell. 20, 3, u. eine Höltenweise: *σικιννοτόρη*, Ath. 14, 618, c. 2) eine die Kabele begleitende Nymphe, nach welcher der Tanz benannt worden sein soll. Arr. bei Eust. p. 1078, 20. — Suid.

Σικιννος, m. (Schwenker), 1) ein Berser u. Pantomag der Kinder des Themistocles, Her. 8, 75 — 110, Plut. Them. 12, Polyacn. 1, 30, 3, nach Eginen Erfinder des Tanzes, Ath. 1, 20, e. 14, 630, b. 2) ein Kreter, Erfinder des Tanzes Sicinnus, Ath. 1, 20, e. 14, 630, b.

Σίκινος, m. Schwenke, Schwenkenfeld (von *σεισάειν*, f. unter *σικιννίς*), 1) m. E. des Theos u. der Nymphe Demeter, nach welchem die nachfolgende Insel benannt sein soll, Ap. Rh. 1, 625 u. Schol., Et. M. s. v. 2) (ῆ) eine der sporadischen Inseln, welche sonst Dentre (f. Schol. Ap. Rh. 1, 624, Et. M. s. v., St. B., Plin. 4, 12, 69), j. aber Sifino heißt, nebst einer Stadt gleichen Namens (Scyl. 48, vgl. mit Ptol. 3, 15, 32). S. Ap. Rh. 1, 624 u. Schol., Strab. 10, 484, An. st. mar. magn. 273, Schol. D. Per. 132. Gew. *Σικινίτης*, (St. B., Sol. 5, D. L. 1, 2, 2 u. Plut. reip. ger. praec. 17 in Sol. fr. 12 ed. Bergk steht *Σικινίτης*), St. B., Meier ind. schol. n. 1. S. *Σικινος*. *Σίκκα*, (ῆ), b. Ptol. 4, 3, 30 *Σικ(χα) Οὐθενερία*, f. Val. Max. 2, 6, 15, Stadt Numidien am Fluße Bagradas, vösl. j. Jers. Ptol. 1, 66, 67. Plin. 5, 3, 2, Sall. lug. 56, It. Ant. 41, 45, Tab. Pent. u. Orell. Inser. 3738. S. *Σικαβενερία*.

Σικκαθόριον, Stadt in Libya interior, Ptol. 4, 6, 29.

Σίκκος, ov, voc. (D. Hal. 10, 44) *Σικκίς*, (ὁ), d. röm. Siccius = Sicinius, tab. *Αενκιος Σ. Αεντίτος*, D. Hal. 10, 36 u. *Τίτος Σ.*, D. Hal. 8, 64 — 10, 36, 5, bloß *Σ.*, D. Hal. 8, 67 — 11, 27, 5.

Σίκκον, ὄνομα χέρον, Suid.

Σίκρ, indecl. *Σικρ*, Hafenstadt der Pictones in Aquitanien, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 21. S. *Σικρόρ*.

Σικρόριος, (ὁ), d. röm. Sicorius, dab. *Σ. Πρόβος*, *ἀντιγραφεύς τῆς μνημῆς* unter Galerius u. Diocletian, Petr. Patr. fr. 14.

Σίκρις, ιος, (ὁ), westlicher Nebenfluß des Ibetus in Hisp. Tarrac., f. Eger, App. h. civ. 2, 42, 43, D. Cass. 41, 20, Caes. b. civ. 1, 40 — 63, 5, Lucan. 4, 143 — 335, 5, Plin. 3, 8, 4, Auson. ep. 25, 58. Er hieß nach Vib. Sequ. p. 13 auch *Ιστρά*.

Σικουανοί, w. pl. = *Σηκουανοί* (Sequani), w. f. Plut. Marc. 24, Cues. 20, 26.

Σικουλῆνσιοι, Volk im Südosten Euböiens, Ptol. 3. 3. 6.

Σικουλῶται, ὄν, pl. Volk in Dalmatien bei Epistauris, Ptol. 2, 16 (17) 18, Plin. 3, 22, 26.

Σικούν, die nördlichste Küstenstadt Dalmatiens, nach Reich. j. Sebenico, Ptol. 2, 16 (17). 4, Plin. 3, 22, 26 (Sicium).

Σικύας, m. Schöpfer, Wein eines Schmeichlers bei den Ägyptern, Clearch. b. Ath. 4, 257, a.

Σικυνθος (?), ὄν, (ή), Ort bei Plut. sol. an. 36.

Σικύων, ὄνος, voc. (Plut. Arat. 53) Σικυών, ή, so Pind. N. 9, 127, Anth. app. 116, Philem. p. 384, Meim., D. Sic. 11, 88, 20, 37, Plut. Arat. 54, Poly. 4, 7, 3, Paus. 2, 9, 2, D. Cass. 48, 28, Scyl. 41, u. (δ, Xen. Hell. 4, 2, 14 — 7, 3, 1, δ., Pol. 30, 15 b. Suid. s. μαρος, Seyman. 528, vgl. St. B.), Gutfeld (f. St. B. s. Σικαί u. Datum lex. Hom.), 1) Stadt im Peloponnes unweit des fränkischen Meerbusens, welche früher Αἰγυαλῆς od. Αἰγυαλῆς, Paus. 2, 6, 5, vgl. Hes. s. Αἰγυαλῆς. od. Μηκίων, Strab. 8, 382, od. Τελχινία, St. B. s. v., später auch Δημητρίως, Plut. Demetr. 25, ja selbst ή Έλλάς, Suid. s. v., u. von den Einwohnern Σικυών (B. A. p. 555, v.) genannt wurde, j. Ruinen bei Basilika, Il. 2, 572, 23, 299, Pind. Ol. 18, 155 — I. 4 (3), 45, δ., Her. 1, 145 — 6, 126, δ., Thuc. 1, 111 — 5, 81, δ., Xen. Hell. 4, 4, 1 — 7, 2, 15, δ., Isae. 6, 20, Dem. 17, 16 — 21, 158, δ., Scyl. 42, Bgide. Es steht bisweilen auch für die Landschaft, so mit γῆ, Arist. ep. 31 (26) in Anth. app. 9, 31, u. ohne γῆ, Strab. 6, 271, Paus. 8, 1, 2, Theophr. h. pl. 6, 7, 2 u. bei Ath. 15, 681, e, Antiph. b. Ath. 1, 27, d. Epicharm. war von einem Wunsche nach einem besonders großen Glücke: εἴη μοι τὸ μεταξὺ Κορίνθου καὶ Σικυῶνος, Ar. Av. 968 u. Scholl. Zen. 3, 57, Diogen. V. 2, 60, Macar. 3, 58, Schol. u. Eust. Il. 2, 572, od. εἰ τὸ μέσον κτήσαιο Κορίνθου καὶ Σικυῶνος, Ath. 5, 219, a, Suid. s. εἰ τὸ etc., nach einem Straßenspruch: καλὸν τὸ μεταξὺ Κορίνθου καὶ Σικυῶνος, D. Sic. 8, 26, vgl. Liban. ep. 374, 754. (Syn. Σικυῶνιος, ὄν, voc. (Anth. Plan. 119, 132) Σικυῶνιαι, pl. s. e. Her. 5, 67 — 9, 31, δ., Thuc. 1, 108 — 8, 3, δ., Xen. Hell. 4, 2, 16 — 7, 4, 7, δ., Dem. 18, 295, Beule l'acrop. d'Athènes, n. 986, Bgide. Tab. die Stadt auch ή Σικυωνίων πόλις (Pol. 2, 52 — 25, 1, δ., D. Sic. 20, 102, Plut. Arat. 2, 39, vgl. mit Paus. 2, 8, 1), u. der Hafen ὁ (τῶν) Σικυωνίων λιμὴν, Xen. Hell. 7, 3, 2, 4, 1, Pol. 5, 27, Paus. 2, 12, 2, Polyaeus. 5, 10, 3, u. die Landschaft ή Σικυωνίων χώρα, Pol. 4, 13, 68, Il. Sic. 11, 88, od. auch bloß ή Σικυωνίων (Thuc. 4, 101, Paus. 2, 7, 2, 12, 3), u. die Ebene τὸ πεδίον Σικυωνίων heist, Strab. 8, 382. Epicharm. war von einem, der fähig war, ohne etwas vor sich zu bringen, Σικυῶνιος ἐπανάδα, Suid. s. v., Macar. 7, 62, u. Σικυῶνιος δραπέτης, Macar. 7, 63, f. Diosc. 1, 33, Virg. Georg. 2, 519, Titel eines Stückes des Menander, Suid. s. ἄρρα — νική, δ. Femin. Σικυωνία, Paus. 2, 10, 3, Ath. 13, 603, a, 15, 694, a, Suid. s. Ἰσχύων. Adj. a) Σικυωνίος, a. ὄν. j. B. γῆ, Paus. 2, 6, 5, vgl. Liv. 38, 15, u. ohne γῆ von der Landschaft im nördlichen Peloponnes, Pol. 4, 68, D. Sic. 8, 26, Plut. Cleom. 19, Arat. 5 — 41, δ., Strab. 8, 335 — 9, 412, δ., Ptol. 3, 16, 4, 16, Paus. 1, 27, 5 — 2, 11, 5, δ., St. B. s. Βοιωτία, Phillet. b. Ath. 15, 678, a, u. Σ. πεδίον, Suid. s. v., Luc. Nav. 20, Icar. 18, f. oben, ferner: ἀνῆγ, Plut. Arat. 5, νεανίσκος u. νεανίας,

Plut. Arat. 15, 23, τέραννος, D. Chrys. or. 3, p. 43, reges, Apd. in Eus. chron. Armen. p. 126, πρόσβεις, Thuc. 1, 28, λοχαγός, Xen. Hell. 3, 1, 18, ζῳγράφος, D. L. 1, 1, 11, πλάστης, Anth. Plan. 119, 332, τραγικός, Suid. s. Νεόφρων, προσότης, Suid. s. Ἐπιχάρης, ferner ναός, Her. 6, 92 (gen. pl. Σικυωνίων), ἔλαιον, Paus. 10, 32, 13, μοῦσα καὶ χρηστογραφία, Plut. Arat. 12, θῆσαυρος, Plut. qu. conv. 5, 2, ὀμιλία, Dicæa. 1, 20, ἔμβας, Luc. rhet. praec. 15, ἐποδῆματα, St. B., Cic. Orat. 1, 54, u. so auch bloß σικυῶνια, Hesych., Poll. 7, 93, Ath. 4, 155, c, Lucet. 4, 1118, Virg. Ciris 169, Lucil. b. Fest., u. τὸ σικυωνίων, Mach. 5, Ath. 8, 349, e. b) Σικυωνικός, ή, ὄν, Poll. 10, 131, j. B. ζῳγράφος, Ath. 5, 196, e. c) τὰ Σικυωνιάκ, Schrift über Sisyphos, Ath. 6, 271, d. Adv. Σικυωνόες, aus od. von Sisyphos her, Pind. N. 9, 2, 10, 80, 2) Ort in Afrika, Maas. b. Plin. 37, 2, 11. 3) m. Sohn des Marathon, od. Metion, od. nach Hes. b. Paus. 2, 6, 5 des Erichtheus, od. nach Ibyc. (Egend. des Pelops, ein attischer Held), nach welchem Sisyphos s. 1 benannt sein soll, Paus. 2, 1, 1, 6, 5, St. B. Αἰμορία.

Σίκων, ὄνος, voc. Σίκων, (δ), viell. Galland (wie Ικανός von Ικω, wenigstens bezeichnete es in der neueren Komödie die Rolle eines Freigeigen, f. Mein. poet. com. 3, p. 264), 1) Aethener, Inscr. 165, 4, 7877, 8427. 2) ein Koch, Sospis. b. Ath. 9, 378, b. 5) Sklavennamen, Ar. Eccl. 867 u. Suid. s. παμψησίαν, Sot. b. Ath. 8, 336, e, Eubul. b. Ath. 1, 23, a, vgl. Liban. ep. 420, Polem. b. Clem. Alex. protr. 4, 47, p. 42. 4) ein Bildhauer = Σιμίας, w. f. 3) Them. or. 34, p. 462 nach Mein. III, p. 264. Bgl. Αἰολοσίτων.

Σίλα, f., in Vib. Sequ. Sylva, Wald in Bruttium auf dem Appenninus, j. Sila, Strab. 6, 261 u. vgl. Suid. (Σίλα, θηλωνός), Diosc. 1, 69, Cic. Brut. 22, Plin. 3, 5, 10 — 24, 7, 32, δ., Virg. Aen. 12, 715, Colum. 12, 18.

Σιλαίον, Ort im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37.

Σίλαιος, m. Hauffe (σίλος = σῶρος, Hesych., f. ἰλη), Σιλαίων Νικόλαος, Inscr. 2, 2143, d. Add., Sp.

Σιλαίρ, Flecken in Rubien, Inscr. 4, 9126, Sp.

Σιλακηνοί, Völkerschaft in Euböia, Strab. 16, 745.

Σίλανα, Mottenburg (f. Σίλαιος), Stadt im westlichen Theile von Thessalien, Liv. 36, 18.

Σιλανιανός, m. r. röm. Silianus, dñ. Λικίνιος Νερωνας Σ, Phleg. Trall. fr. 52.

Σιλάνιον, ὄνος, m. 1) Aethener, a) Inscr. 119, b) Gattigebirg aus Athen um Ol. 114, Plut. Thes. 4, a. aud. poet. 3, Paus. 6, 4, 5, 14, 4, 11, D. L. 8, n. 20, Tat. adv. Gr. 52, Them. or. 5, p. 64 u. Schol., Plin. 34, 8, 9. 2) ein Architekt, Vitruv. vii. praef. 14. 3) Rassenname, f. Aristot. Bg. 1844, E. 315. 4) Anderer: Ael. n. an. 6, 25, Neblu.

Σιλανός, ὄν, thess. (Inscr. b. Abr.) ὄν, (δ), = Σιληνός, w. f., 1) Ambrosien, a) Wahrsager aus Ambrosia (Xen. An. 6, 4, 13), f. 1, 7, 18 — 6, 6, 84, δ., Philostr. v. Apoll. 8, p. 349. — Σιλανοί, Wahrsager wie Silanus, Ael. n. an. 8, 6. b) Auf ambrosischen u. illyrischen Münzen, Mion. II, 50. 51. S. III, 344. 2) Cicer aus Malesius, Xen. An. 7, 4, 16. 3) griech. Oesphischter, Strab. 3, 172, f. Σεληνός. 4) Thessaler, Leake Inscr. n. 149, Vol. III, p. 169, 345,

Lebas n. 1211, b. 5) Althener, Ath. 6, 245, a. 6) Andere: Inscr. 2, 1833, 1930, f. 3. Add. 3. 5531. 7) Plömer, Silanus, Γάιος Ἀππίος Σ., D. Cass. 60, 14. Γάιος Σ., D. Cass. 54, 18, Ἰούνιος Σ., D. Cass. 37, 39, u. Σ. Ἰούνιος, Plut. Cic. 19, Μαῖνιος Σ., D. Cass. 55, 30, Λούκιος Ἰούνιος Σ., D. Cass. 60, 5, Λούκιος Σ., D. Cass. 54, 6, Μάρκος Σ., Plut. Ant. 59, D. Cass. 46, 38 — 60, 27, δ., Phil. leg. Caj. 9, βλοῦ Σ., D. Sic. 34, 64, Ios. 18, 2, 4, Plut. Cat. min. 21, Cic. 14 — 21, App. Iber. 26 — b. civ. 2, 6, D. Cass. 36, 50 — 60, 31, Schol.

Σίλαρος, ου, ep. (D. Per.) auch σιο, (δ), b. Strab. 5, 251, f. 6, 252, 255, Eust. D. Per. 358 Σίλαρος, ἰδος, acc. ιρ, Virg. Geo. 3, 146, f. Mel. 2, 4, 9 Silerus, b. Lucan. 2, 246, Paul. Diac. 2, 17, Vib. Sequ. p. 18 Siler, 1) Fluß Lucaniens, der in den Sinus Paestanus mündet, j. Silaro od. Sele, D. Per. 361, Eust. D. Per. 358, Paraphr. zu D. Per. 357, 375, Schol. D. Per. 360, 375, Niceph. D. Per. 331, Exc. Strab. 6, 7, Ptol. 3, 1, 8, Prise. per. 355, Flin. 2, 103, 106, 3, 5, 9, 10, Virg. Georg. 3, 146, Sil. f. 581, Tab. Peut. u. d. o. a. Et. 2) Ort u. Fluß in Gallia Cispadana, j. Silaro, Tab. Peut.

Σίλας, α (so Ios. vit. 17), (δ), Steinbach (vom ind. śila, Stein, f. Ctes.), 1) Fluß Indiens, in welchem Nichts schwimmen sollte, Megasth. b. Arr. Ind. 6, 2, Strab. 15, 703, Exc. Strab. 15, 19, Antig. mir. 161, Ctes. fr. 82 b. Plin. 31, 1, wo falsch Side steht, in D. Sic. 2, 37 Σίλλας. 2) Eigennamen, Suid., lat. Silas = Silvanus, a) Freund des Agrippa, Ios. arch. 18, 6, 7 — 19, 8, 3, δ. b) Babylonier, Ios. b. Ind. 2, 19, 2, 3, 2, 1. c) Tyrann von Syssia, Ios. arch. 14, 3, 2. d) Statthalter von Libyria, Ios. vit. 17. e) Begleiter des Apostel Paulus, N. T. act. ap. 15, 32. f) Vorkämpfer in Megarien. Zoeg. cat. codd. 546, 2.

Σίλβα, ης, lat. Silva, Stadt, richtigste Stadt, bei Suid. s. Καπιτώλιον, f. D. Sic. 7, 4.

Σιλβανός, m. d. röm. Silvanus, 1) röm. Walte u. Gellgott (θεός ἑλνός, Serv. zu Virg. Aen. 8, 601, Tibull. 2, 5, 30), Vater des Demos u. Ἰρηνος, Anth. xi, 343. 2) Eigennamen, a) ein Philosoph, Suid. s. v. u. s. ἑπιτολίανος — M. Anton. 10, 31. b) Anderer: Prisc. Pan. fr. 8 (hist. fr. IV, p. 84). — Zos. 1, 38. — Io. Ant. fr. 174. — Soer. h. e. 2, 39, 19. — Inscr. 2, 1816, 4, 7256.

Σιλβέριος, m. Παπα, Proc. Goth. 1, 11, 25, Sp.

Σιλβεστρος, m. (Walldmann), b. lat. Silvester, Soz. h. e. 1, 2, Sp.

Σιλβία, f. d. röm. Silvia, Plut. fort. Rom. 8. 8. Σιλβία.

Σιλβιον, b. Hierocl. p. 667 Σιλβία, b. Cinnam. 6, 15 Σοίβλας. u. bei Byz. auch Σοίβλειον u. Σελβία, Stadt in Phrygien, Ptol. 5, 2, 25 u. d. o. s. Et. 2) Stadt der Feuerher in Apulien, D. Sic. 20, 80, Plut. Syll. 27 = Σιλούιον, in It. Ant. p. 269 Silvium u. p. 120 ad Silvanum, auf Tab. Peut. Silutum. Gew. Silviani, Plin. 3, 11, 16. 3) Ort in Jfrien, Geo. Rav. 4, 31.

Σιλβωνίτης, ἰδος, f. Landtschaft an der Grenze von Béräa, Ios. b. Ind. 8, 3, 3.

Σιλγίνοι (?), οἱ Σάτυροι, Hesych.

Σιλδα, Stadt im Innern von Mauritanien, Tingit. Ptol. 4, 1, 13.

Σιλέα, Stadt bei Pol. 34, 1 nach Strab. 6, 285, wo ober Mein. Σίγμα hat.

Σιλας, Wolf in Aethiopien, Inscr. 3, 5128, Sp.

Σιλας, ἰων, pl. Wolf in Indien am Fluße Sitas, Megasth. b. Arr. Ind. 6, 2, vgl. Sileni b. Plin. 6, 20, 23 u. Silei b. Inst. 12, 9, wo aber jetzt Sibi gelesen wird.

Σιλεντάριος, ου, m. d. lat. Silentarius b. i. Schweiger, in dem Sinne: der zum Schweigen bringende, eigl. Name von Sclaven, denen es oblag, dafür zu sorgen, daß es im Hause ruhig war, Senec. ep. 47, Orell. n. 2956, A., insbes. später Titel von Hofbedienten, welche die Ruhe vor den kaiserlichen Gemächern zu überwachen hatten, Euseb. h. e. 3, 31, Niceph. h. e. 16, 24, Orell. 3193, A., daher Titel eines Πυλός. Dichter der Anthologie, Suid. s. ἤρανος, Anth. v, 217, tit. — Plan. 277, tit. 6.

Σιλιβούλος, m. Herführer der Türken, Menand. Prot. fr. 10 = Σιλβούλος u. Σιλβούλος, w. f.

Σιληνίαι, ου, Wolf od. Dreßberg, ein Küstengebiet von Salamis im Vorgebirge Τροπαιον, Aesch. Pers. 303 u. Timox. in Schol., Hesych.

Σιληνίος, m. Wäls, Mannen., Inscr. 8, 5107, Sp.

Σιληνός, ου, m., in Memn. fr. 38 Σιληνός, 1) = Σιληνός, m. f. 2) Gier, Paus. 6, 1, 4. 3) Heracl. Memn. fr. Memn. fr. 38. 4) Architekt, Vitruv. VII, praef. 5) Thasiter, Hipp. Epid. 1, p. 684. 6) Aus Pontus, Plut. Lys. 26. 7) Auf einer par. Münze, Mion. 11, 322. 8. Σιληνός.

Σιλιγγαί, ου, Wolf Germaniens, südlich von den Semnonen, Ptol. 2, 11, 18, 19.

Σιλική, f. Stadt in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 29.

Σιλικία, f. d. röm. Sicilia, Inscr. 4, 7340, Sp. 8. Σιλικία.

Σιλίκιος, m. d. röm. Silicius, dah. Σ. Κορωνός, D. Cass. 46, 49, Πόπλιος — Σ., Plut. Brut. 27 — Inscr. 2, 2912, 7. 8. Ἰκίλιος.

Σιλινδιον, n. (Mottenburg, wenn = Ἰλ.) Stadt am Ito in Troas, Demetri. Scops. b. St. B. Cinn. Σιλινδίται u. Σιλινδίται, St. B.

Σίλιος, ου, m. d. velleische Geschlecht der Sili in Rom, dah. Γάιος Σ., D. Cass. 56, 28, δ. Σ. δ. Γάιος, D. Cass. 60, 31, δ. Μισούλας δ. Σ., D. Cass. 79, 5, Ποπύλιος Σ., D. Cass. 54, 7, 20, βλοῦ Σ., D. Cass. 54, 20, 60, 31. 8. Σίλιος.

Σίλις, (δ), 1) einheimischer Name des Zaratēs, Demod. b. Plin. 6, 16, 18, Solin. Pol. c. 49. 2) einheimischer Name des Zanaīs, Eust. D. Per. 14, Schol. D. Per. 14. 3) Fluß in Venetia, bei Geo. Rav. 4, 86, Sile, j. Sil od. Silla, Plin. 3, 8, 22.

Σιλιός, f. Inscr. 3, 4449, Sp.

Σιλιός, m. 26. König von Aegypten, Sync. 104 (195).

Σίλιον, ανος, m. d. röm. Sillio, Οἰμβανίος Σ., D. Cass. 60, 24.

Σιλκός, m. König (βασιλεὺς) der Phudaten, Inscr. 3, 5072.

Σιλα, m. Fluß in Aethiopien (Apolliniatis), j. Diola, Isid. mans. Parth. 2.

Σιλλάκης, ου, (δ), Parther, Plut. Crass. 21. 88 (bei D. Cass. 40, 12 heißt er Τελόμενος Ελλαχός).

Σίλλας, (δ), = Σίλας, w. f. 1) Fluß in Indien, Megasth. b. D. Sic. 2, 37. 2) eine Quelle, Antig. Car. 161 (146).

Σίλλαξ, ακος, m. Schiefer, Maler aus Rhegium, Polem., Epicharm. u. Simon. b. Ath. 5, 210, a.

Σιλλεύς, *ἥως*, m. Schieler, Vater des Apollonios von Rhodus, den Andere Ἰλλεύς, m. f., nennen, Suid. s. Ἀπολλώνιος u. s. v., vit. Apoll. p. 50. 51. ed. Westerm.

Σιλλήνός, m. u. **Σιλλήνοί**, als Schieler = Σιλλήνος u. **Σιλλήνοί**, Et. M. 342, 40. 710, 15.

Σιλλίος, m. Grammatiker = Σέλλιος, m. f., Suid. s. Σέλλιος.

Σιλλίς, m. Sohn des Neon, Tyrer, Inscr. 2, 5733, Sp.

Σίλλος, m. Schelle, 1) Sohn des Thrasykles aus Messenien, Paus. 2, 18, 8. 2) einer der Kerseben. Diot. in Schol. Luc. Alex. 4, v. l. Οὐσσοί, f. ἴλλος, Bachm. An. 2, p. 340.

Σιλλυός, Dittelschiff (vgl. σιλλυβον, eine dittelsartige Pflanze. Hesych.), Stadt in Jonien bei Smyrna, St. B. u. Mithren. Gew. Σιλλυεύς, St. B.

Σιλλων, m. d. röm. Silo, dach. Πομπαιδός Σ., Plut. Cat. min. 2.

Σιλλιβούλος, m. Heerführer der Türken, Suid. s. v. u. s. προσήρσει, f. Σιζιβούλος.

Σιλδούρου, pl. celt. Wort = griech. εὐχολομαῖοι d. i. Tzucumannen, celtische Erabanten, die sich einem Fürsten auf Leben u. Tod angeschlossen hatten, Ath. 6, 249, b. Bei Caes. b. G. 3, 22 heißen für Soldat.

Σιλουανός, od. (δ), in Plut. parall. 22 Σιλουάνος, d. röm. Silvanus (Waldgott). 1) der Waldgott, = Ἀλγίαν, Arist. Miles. b. Plut. parall. 22. 2) röm. Eigenname, D. Cass. 55, 34. 56, 12, N. T. 2 Cor. 1, 19, Suid., Soer. h. e. 2, 32, 11, Inscr. 3, 4071. 3. Σιλβανός.

Σιλουία, as, f. d. röm. Silvia, 1) Tochter des Numitor, Mutter des Regulus, Ael. v. h. 7, 6, Polyaen. 8, 1. 2. Plut. parall. 86, welche auch Ἰλία u. Ρέα genannt wurde, Plut. Rom. 3, D. Cass. fr. 4, 12, ed. Ρέα Σιλουία, Exc. Strab. 5, 24, App. regg. l. 3. D. Sic. 7, 4, Liv. 1, 3. 2) Gemahlin des Marius, Plut. parall. 26. 3. Σιλβία.

Σιλουίον, n. d. lat. Silvium (Waldes) Stadt der Penetier, Strab. 6, 283. 3. Σιλβιον.

Σιλουίος, ov, m. Wäldner (D. Hal. 1, 70 ὀνομασας ἀπὸ τῆς ἔλης = ὕληος, nach D. Sic. Exc. 3 τραχὺς ἐν τοῖς ὄρεσιν ἐπὶ τινῶν βουκόλων Σιλουίος ἀνομασθή, τῶν ἱατῶν τὸ ὄρος σιλουίαν ὀνομαζόντων, nach Euseb. chron. Armen. p. 212 jedoch nach einem Berg der Scabiner, welcher Silvia hieß, benannt), 1) Sohn des Aeneas, D. Hal. 1, 70. 71, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 8. 10, D. Sic. 7, 4 u. Exc. D. Sic. 3 in Müll. hist. gr. fr. II, praef. d. 7, vgl. Liv. 1, 3. 2) Name der folgenden Könige von Alba, D. Sic. 7, 4. D. Hal. 1, 70, App. regg. 1, dach. Αἰνείας Σ. u. Αὐτῖος Σ., App. regg. 1, auch Ρωμύλιος Σ., D. Sic. 7, 5, u. Tiberius S., Cinc. b. auct. de orig. gent. Rom. 18. 3) röm. Eigenname, Inscr. 3, 4584. 5975.

Σιλουον, Stadt in Barmyrasien, Ptol. 5, 5, 7.

Σιλουράς, m. Ägypter, Schow chart. pap. 8, 13. Σιλουός, f. Σίλω.

Σιλπίον τὸ (ὄρος), Berg in Syrien, auf welchem Antiochia lag, Eust. D. Per. 918, Suid. s. Ἰώ, Io. Ant. fr. 6, 14, fr. 25, Paus. Damasc. fr. 4 b. Malal. 198, Malal. p. 87.

Σίλτα (viele) = Σίλτα, wie σίλφη u. τίλχη, also öhnl. Häringeborke), Ort in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 56.

Σιλύρες, lat. (Tac. Ann. 12, 2. 31. Agr. 17, Plin. 4, 16. 30) Silures, Völkerschaft im Süden der Westküste des röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 24.

Σιλῶν, m. (Dittels?) Mannsname, Anth. xi, 32.

Σιλφαι, ov. b. Suid. s. Σωπατρος: Σιλφία, ein Stück des Sopaier, Ath. 3, 101, b. — Andere: Σιλφαιος ἄρτος, Suid.

Σιλφιοφόρος, f. Silphion tragend, Bezeichnung einer Gegend an der Grenze von Syrienaica, Ptol. 4, 4, 10, vgl. mit Strab. 17, 837. 839.

Σιλφόμαχος (?), Inscr. 4, 7340, Sp.

Σιλῶ, ἡ, indecl. u. Σιλοῦς, of. τος. acc. Σιλοῦντα u. Σιλοῦν (Ios. 15, 1, 19. 20. 21), in LXX. Iud. 21, 19 Σηλῶν, Stadt in Samaria, Ios. 5, 10, 2. 11, 3. 8, 7, 7. 11. 1. Suid. s. Ἀλκάνης.

Σιλῶν, ὁ, u. als Quelle auch ἡ (Ios. b. Iud. 5, 4, 2. 12. 2), meist indecl., doch Ios. b. Iud. 5, 6, 1 auch τῆς Σιλῶς (= ἀπεσταλμένος, N. T. Io. 9, 7, Hesych.), Gesundheitsbrunnen u. Tisch nahe bei Jerusalem, Ios. b. Iud. 5, 4, 1. 2. 12, 2. 6, 1, N. T. Ioh. 9, 7, 11. — Erythrw. war: Καρὶς τὰ Μυρῶς καὶ Σιλῶν θεύματα, Macar. 8, 83, Apost. 18, 45, f. Schol. Greg. Naz. Carm. 18 in Gaisf. Catal. Codd. Clark. 37. Auch ein Dorf od. nach Ios. b. Iud. 2. 16, 2 eine Stadt der Quelle gegenüber, N. T. Luc. 13, 4, f. Suid. in Lex. Orig. p. 237. 239.

Σίλων, ωνος, m. lat. Silo, dach. Πόπλιος Σ., Plut. Mar. 33, Κόιντος Πομπαιδῖος Σ. D. Sic. 37, 2, Πομπαιδῖος Σ., Plut. Cat. min. 2, ed. Πόμπιος Σ., Plut. regg. apophth. Caecil. Met. 6, Ἀντώνιος Σ., Ios. b. Iud. 8, 10, 3, u. Ios. 5, Ios. arch. 14, 14, 6 — 15, 5, d. b. Iud. 1, 15, 2 — 16, 4, d., Plut. fort. Rom. 9, Suid. Patron. davon:

Σιλώνιος, m. Inscr. boeot. 2 nach Conj. Keils, welcher Inscr. 1577, 2 u. Suid. vergleicht. 3. Σιλωνιανός.

Σίμα, f. ed. Σιμάς, Etolpe (d. i. mit aufgestülpter Nase, welches man für reizend hielt, f. Poll. 2, 73, Plut. adu. 12), 1) Frau des Charmyles aus Lamptra, Ἀθηνά vom 25. August 1860. 2) Frau od. Hetäre, nach welcher das folgende Vorgebirge benannt sein soll. Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 45. 3) Vorgebirge am Paeonius mit einer Statue der Venus meretricia, benannt nach n. 2. Dion. Byz. a. a. V.

Σιμάγγελος, m. (wohl = Σίμαγγελος, wie Σιμωνακτίδης u. Σιμωνακτίδης, u. nach Et. M. Σιμωνιδης u. Σιμωνιδης variiren, also sima: Gefram d. i. Nahe od. Bote göttlicher Zeichen), Bödostsch, Paus. 9, 13, 6.

Σιμάδας, m. Stülpner, Mannsname, Wesch. u. Fouc. 198, K.

Σιμαῖδα, ἡς, voc. Σιμαῖδα, f. Stümpel, eigtl. Stümpf: ed. Stülpenstöcken, 1) Hetäre aus Megaris, Ar. Ach. 524 u. Schol., Plut. Per. 30, Ath. 13, 570, a. Phot. 512, 5, Hesych., Suid. 2) Siciliter, Theoc. Id. 2, arg. u. v. 101. 114. 3) Name eines athenischen Schiffs, An. Ictem. vi, b. 22. 3. Βδδδδ Scut. p. 82.

Σιμαῖος, m. Stümpe, Mannsname, Inscr. 4, 7475, Sp. Achul.

Σιμαῖς, Name auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 316.

Σιμαλέων, m. Stümpe (od. viele) = Ἰμαλέων, m. f.), Samier, Inscr. 2, 2905, s. 4. 2161. 3065. 3. Lob. path. 98, n. 38. Achul.

Συμάλη, f. Stumpe, Frauennamen, Inscr. 1570, b, f. Lob. path. 98, n. 38, Keil anal. ep. 195.

Συμαλίων, *ωνος*, m. Stumpe, Mannsn., Inscr. 3066. — Alciphr. 1, 35. — Ter. Fam. 4, 7, 2.

Συμάλος, m. (= *Συμος*, f. Mein. Del. poet. p. 187) Stumpe, Mannsn., Anaer. fr. 20 (22) b. Hephaest. p. 101 — Anth. ix. 744. — Inscr. 2, 3140, 40, 3141, 12.

Σίμανα, f. Stadt in Bithynien. Gew. *Σιμαναῖος* u. *Σιμανεύς*, St. B.

Σιμάριον, Stumpe. Frauennamen, Inscr. 684.

Σιμάριος, m. (viell. Doppel, vom ungebr. *σιμαρίζω* = *σιμώω*), Grammatiker, Ath. 3, 99, d — 11, 496, c, δ.

Σίμαρος, m. Stumpe, Mannsnamen, Inscr. 1689.

Σίμας od. **Σιμάς**, m. (Inscr.), Stumpe, 1) Sohn des Siphionides, Inscr. 2, 3248. 2) Massagete, Proc. b. P. 1, 13. 3) Arabischer Töpfer, Fabrini ant. vasi oret. p. 45.

Σίμβλος, m. Bienenkorb, Mannsn., Suid.

Σιμενοί, *ων*, Volk an der Mündung des röm. Britanni, Ptol. 2, 3, 21.

Σιμέρμων, *ωνος*, (δ), ahus. Gotttheit (*Σε* = *σε* d. i. *Σεο*), Schauspieler, Schol. Ar. Nub. 537 (v. l. *Σαίερμων* u. *Σαίερμων*).

Σιμέων, n. Name mehrerer christlichen Schriftsteller, f. Fabric. bibl. gr. xi, p. 295, f. *Συμεών*.

Σίμη, f. Stumpe, Tochter od. Frau eines Apantides, *Ιστρονική*, Grabstele in Athen, gefunden im September 1850, K. — Antere: Inscr. 4, 7446, b, 8035.

Σιμηλίδας, m. Getraut (*σι* = *σε* d. i. *Σεο* u. *μηλίδας* = *μηλίδας*, f. Lob. parall. 6, der *Θεομηλίδας* vergleicht, u. Keil an. ep. p. 286 u. Abr. Dial. 11, 218). Spartaner, Inscr. 1391.

Σίμωνα, u. pl. Künftler Lucius, St. B., Inscr. 3, 4800, t, b, Add., Plin. 5, 27, 28. Gew. *Σιμηνεύς*, St. B. *Σίμωνα*.

Σιμιόδης, m. Stummes, Mannsnamen, Inscr. 4, 7855.

Σιμίλας, ov, m. Stumpe, 1) Thracier, Grammatiker u. Dichter, Ath. 7, 327, e, St. B. s. *Αμύκλας*, Parthen. Erot. 33, a, der aber sonst b. Ath. u. St. B. *Σιμίλας* heißt. 2) Dichter, a) Chäroner, Inscr. 1608. b) Theopier, Inscr. 1590. c) Thebaner, Schüler des Sokrates, Xen. mem. 1, 2, 4, 3, 11, 17, D. L. 2, 16. *Σ. Σιμίλας*. 3) Begleiter des Philopömen, Plut. Philop. 11. *Σ. Σιμίλας*. 4) Encauser, D. L. 2, 11, n. 2, 8. 5) Mannsnamen auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 30. 6) Althener, Meier ind. schol. n. 10. 7) Antere: Inscr. 2, 1838, a, b. 2338, 25, 39, 3, 4714. *Σ. Σιμίλας* u. vgl. Mein. Com. fr. 3, p. 549. Fem. *Σιμίλα*.

Σιμύς, f. Braut, Inscr. 3923, K.

Σιμίλιος, m. b. lat. Similis, *Σ.* des C. Maximus. Plut. parall. 26.

Σίμιλις, m. b. röm. Similis, D. Cass. 69, 18, 19. — Io. Ant. fr. 114. — Xiphilin. 69, 19.

Σιμιόδου, in It. Ant. p. 43 Simittu (auf Tab. Peut. Sunitu), röm. Colonie im Innern Numitiens, Ptol. 4, 3, 29.

Σιμίχη, (ι), f. Stumpe (1). 1) Esavin u. Mutter des A. Aristides von Mactarum, Ael. v. h. 12, 43. 2) eine Heilte, Luc. d. mer. 4. 3) Cram. An. 8, 302 u. Lob. path. 338. *Σ. Σιμίχη*.

Σιμιχίδης, ov, (δ), rer. (Theoc. u. Schol.) *Σι-*

μιχίδας, gen. α (j. Schol. Theoc. Id. 7, 21. 40. 98), voc. *Σιμιχίδα*, Theoc. Id. 7, 21. 50 u. Schol., (δ), Stumpe (*Αλα δ' οὐκ ἔστιν οὐδὲς τις τὴν προσφύην εἶναι*, Vit. Theoc. ed. Westerm. p. 185 u. Theoc. Id. arg. 3 u. Schol. Id. 7, 21). u. zwar patron.: *εἰσὶ δὲ καὶ πατριωνυμικά οὗτος ἀπαρτὴν λέγόμενα καὶ ἐπὶ τῶν εἰδῶν, ὡς καὶ ἐπὶ τῶν πατρῶν*, Schol. Theoc. Id. 7, 21), Vater des Theotrit, nach Einigen bloßer Beinamen von der Stumpf Nase, indem sein Name Protagoras gewesen sei, nach Andern dann auch Bezeichnung des Theotrit selbst, Schol. Theoc. Id. 7, 40, f. Theoc. vit., Schol. Theoc. Id. 7, 21, f. Theoc. Id. 7, 21 — 96. u. Syr. 21, wo in Anth. xv. 21 falsch *Σιμαχίδας* steht. *Σ. Σιμιχίος*.

Σιμίχος, m. Stumpe, Herrscher der Centuripiner, Porph. p. Pyth. 21.

Σίμμος, α, m. ein Hirt, Erzähler der Semiramis, D. Sic. 2, 4, 5.

Σιμμάς, m. Stumpe, geogr. Schriftsteller, Marc. Heracl. ep. periph. Menipp. 2.

Σιμμάς, ov, ion. (Anth. iv, 1, 30) *εἰο*, voc. (Plat. Phaed. 63, b — 110, b, d, Plut. gen. Socr. 7 — 16, d.) *Σιμμία*, (δ), Stumpe, 1) Althener, a) Gegner des Pericles, Plut. Pericl. 35. prae. resp. ger. 10. b) einer, für welchen Sympetides eine Rede verfasste, Harp. s. *ἐπιχειροτομία*. 2) Dichter, a) Thebaner, Schüler des Sokrates, dab. *ὁ Σακρατικός* genannt, Olymp. u. Anon. v. Plat. Crit. 45, b. Phaedr. 242, b. ep. 13, 368, a, Suid. s. v. u. s. *Σακρατής*, Person in Platons Phädon, Plat. Phaed. 54, c — 110, b, d, u. in Plutarch de gen. Socr. 2 — 24, d, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ ἐβ. ἀμφὶ τὸν Σιμμίαν*, Plut. gen. Socr. 25, Ael. v. h. 1, 16. *Σ. Σιμίας*, b) Anth. VII, 21, tit. c) Anderer Thebaner, Inscr. 1577. d) Chäroner, Inscr. 1608, Anth. vi, 113, tit., Strab. 14, 655, f. *Σιμάς*. 3) Rhodier, *ὁ γομμητικός*, Ath. 11, 472, c — 15, 677, c, d, Plut. fr. de anim. 33, Strab. 8, 364, 14, 655, Suid. s. v., Hes. s. *παρακάς*, St. B. s. *Δαδώνη* u. *Ήλικονες* (hier nach Conj.). *Σ.* lac. vat. post. in Anth. 951. 4) Dichter aus Myzen, Anth. vii, 60, tit. — 203, tit., vgl. mit iv, 1, 30. 5) Althener, Begleiter des Philopömen, Pol. 11, 18. 6) Vater des Polystratos, Arr. An. 2, 12, 2, 3, 11, 9. 7) Sohn des Antromenes, Phalangenfürer Alexanders des Gr., Arr. An. 3, 27: 1. 8) Oberst des Antigas, Arr. An. 3, 11, 9, er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Σιμμίαν*, Arr. An. 3, 14, 4. 9) Freund des Ptolemäus, D. Sic. 3, 18. 10) Sohn des Gynaeleus, Bildhauer, Zen. 5, 13. *Σ. Σιμωνίς*, *Σιμων*. 11) Arzt, b. Galen. *Σ. Fabric.* b. gr. xiii, p. 424. alt. Aneq. 12) v. l. *Σιμωνίδης*, Anth. vii, 647, tit. A. B. 1181. 13) Titel eines Dichters des Phädon, Suid. s. *Φαίδων*. *Σ. Σιμάς*, welche Form Mein. u. Dind. vorziehen. Aehnl.:

Σίμμος, *ιδος*, m. Leber, Inscr. b. Lebas 7, 5, n. 191, Abr. Dial. II, n. 496.

Σιμίχη, f. Heilte, Luc. catapl. 22. — Suid. *Σ. Σιμίχη*. Fem. *μη*.

Σιμίχος, m. Stumpe, 1) Vater des Theotrit, Suid. s. *Θεοκρίτος*. 2) Richter der Althener, Schol. Aeschin. 2, 51, cod. B. *συμψιχον*.

Σιμμάκος, m. Stumpe, Schaupisler, Ath. 8, 348, a. *Σ. Σιμμάκος*.

Σίμμος, *εντος*, (δ), od. *Σίμμος*, St. B. s. v. u. s. *Αγνοῖς*, *Σιμμόντος* u. f. w. (Hes. th. 342, Call. h. 5, 19, Exc. Strab. 13, 27, St. B. s. *Σίλειος*), voc. *Σιμόδ*, Choerob. p. 164, 19, *Σελπε*, d. b. der sich

hülft od. einen Einzug macht, von *σιμός*, wo freilich das *ε* lang ist, doch man vgl. *Σίμων* u. *Σιμωνίδης*, 1) Fluß in Troas, der vom Ida od. richtiger vom Golyms entspringt u. sich später mit dem Ekeamander vereinigt, j. Ombrom, Il. 4, 475 — 20, 53, f., Coll. h. 5, 19, Nonn. 23, 221, Qu. Sm. 2, 488 — 11, 856, d., Aesch. Agam. 696, Eur. I. A. 751. Rhes. 546. Troas. 810, Strab. 13, 595 — 601, in Exc. Strab. 13, 27, D. Per. 688. 819 u. Paraphr. D. Per. 680. 809, Niceph. zu D. Per. 799, Ptol. 5, 2, 3, St. B. s. v. u. s. *Ἄγνους* u. *Ζίλεια*, Hesych., Suid. s. v. u. s. *Ἀλκυονίδων*, Avien. descr. orb. 868, Prisc. per. 783, Virg. Aen. 1, 618, 5, 262, Mel. 1, 18, 8, Plin. 5, 30, 33, Hor. Epod. 13, 21, Prop. 3, 1, 27. Als Flügelflügel ist er Sohn der Tetis u. des Kleon, Hes. th. 342 u. Vater der Hippoch. u. Sierommet, Apd. 3, 12, 2. S. Il. 21, 307, Nonn. 3, 346, Qu. Sm. 11, 246. 12, 460. 14, 83, Plat. Prot. 340, a. Er bildete die *Σιμοσιον πεδίον*, Strab. 13, 597, Suid. s. v. *τὸ Σιμόντος πεδίον*, Theoc. 16, 75, u. Troja hatte von ihm den Beinamen *Σιμωνντίς* (St. B.), Strab. 8, 887, od. *Σιμωνντίς γῆ*, Eur. Hec. 641, Ar. Thesm. 110. Seine Ufer aber heißen *Σιμωνντίδες ἀκταί* od. *ἀκτὰς*, Eur. Andr. 1019, 1183, u. seine Schwärmer *Σιμωνντίοι ῥοαί* od. *ὄχετοί*, Eur. Hel. 250. I. A. 767, Or. 809, od. *Σιμωνντίδες ῥοαί* od. *πηγαί*, Eur. Troa. 1116. Rhes. 827. 2) Fluß in Sicilien b. Agrig., Strab. 13, 608. 3) Fluß in Kreta, Schol. Il. 12, 22. 4) Fluß in Epirus, Virg. Aen. 3, 303.

Σιμοσιος, ον, Stelplisch, Stelvet, 1) Adj. *στόμα*, Tryph. 326, u. *πεδίον*, f. *Σιμόεις*. 2) Richter des Arthemion, eines Trojaner, welcher nach dem Fluße (Il. 4, 477) benannt war, Il. 4, 474, Et. M. 422, 41.

Σιμοκάττος, m. ähnl. Kagenbuschel, eigentlich Krummfaser, Beinamen des Theophrastus, Suid. s. v., Theoz., daher *Θεοφράστου Σιμοκάττης*, Suid. s. *ἀγκύλλιος*, od. *Σιμοκάτος Θεοφράστου*, Suid. s. *ἀποκαίειν*, u. bloß *Σιμοκάτος*, Suid. s. *εὐσπρηγαν* u. *πεκαλλοί*, od. *Σιμοκάττης*, Suid. s. *βουβελγέως*. *Θρόλος*, od. *Σιμοκάτος*, Eust. D. Per. 750, Suid. s. *διωμοσία*, *περιπολὼν*, *περιπύη*, *ὑπερώη*.

Σίμων, f. Stumpe, Frauennamen, a) Athenerin, Ross Dem. Att. 146. b) Delphierin, Wesch. u. Four. n. 26 u. 396 u. nach Keil (Inscr. b. 86) auch in Curt. A. D. n. 23, wo der Stein *ΣΙ—ΟΝ* hat u. es eine Ekkele ist.

Σίμος, ov, (ό), der. (Leake n. 1) ω, bei Harp. Σιμός, in Et. M. 197, 88 falsch Σίμος (über den Accent f. Eust. p. 906, 53), Stumpe (b. i. Stumpfhafe, f. Plin. 11, 37, 53 u. Σιμοί am Ende), 1) Athener, a) Magnetraster, Dem. 18, 164. b) *Αἰδαλλτής*, Inscr. 115, 10. c) *Μερινύστη*. Inscr. 785, 2. d) Lampirer, Ross Dem. Att. 118. e) Anderer: Lesb. n. 85, p. 12. 2) Thebaischer, a) Vater des Alcetas, Euphor. in Schol. Theoc. 16, 34. b) Alenade (Varifaler), Dem. 18, 46, 59, 24 — 105, Suid., Harp., *οἱ περὶ Σίμον*, Arist. pol. 5, 5, 9. c) Magnetraster (*μελαποῖος*), Strab. 14, 648), erst Reich, dann Schaupfister. Lin. 6, Ath. 4, 164, d. Nach ihm wurden die *Ἰακωβοί* später *Σιμοβοί* genannt. Ath. 14, 620, d. e) ein unzüchtiger Gesangs, j. *Σιμοβία*, Strab. 14, 648. e) Andere: Hipp. Epid. 5, 53, 103 — Ussing Inscr. Thess. p. 12. 3) Sicilier, a) Gründer von Himera, Thuc. 6, 5. b) Schatzmeister des Dionysius, D. L. 2, 8, n. 4. c) Schiffer, Theoc. 14, 53. 4) Sohn des Phisios, Rdnig

Φαυετ' Wörterb. d. griech. Eigennamen.

von Arkadien, Paus. 8, 5, 8. 5) Arzt aus Kos, Strab. 14, 657. — Anderer (?): Plin. 21, 21, 88. 26, 22, 32. 6) Pydnier, Arr. Ind. 18, 5. 7) Pythagoreer aus Pythion, Iamb. v. Pyth. 267. 8) Auf einer erubraischen Münze, Mion. III, 129. 9) *ὁ ἀρμονικός*, Porph. v. Pyth. 3. 10) ein Maler, Plin. 35, 11, 40, 89. 11) Andere: Callim. ep. 49 od. Anth. vi, 310. — Anth. ix, 315. — Inscr. 2, 2221, c. Add. 2338, 65. — Leake n. 1. Verschr. statt *Σίμος*, Et. M. 197, 38. 12) *Σιμοί*, die Stülpsen, Benennung eines äthiopischen Volks, Strab. 16, 772 — D. Sic. 3, 28 — Agatharch. fr. 57. 18) (Simos, Simi) Ort im Pontus Galaticus, j. Yanghi, It. Ant. p. 204.

Σιμόνδου, (ή), od. nach Anon. geogr. 23 in Müll. geogr. min. 11, p. 500 *ή Σιμόνδου*, früherer Name der Insel Agatharche, Ptol. 7, 4, 1, St. B. s. *Ταπροβάνη*, Agathem. 2, 6, Plin. 6, 22, 24. S. *Παλαισιμούνδου*.

Σιμούς, **Σιμόντιος**, **Σιμωνντίς**, f. *Σιμόεις*.

Σιμπλικία, f. d. röm. *Simplicia*, Inscr. 4, 9622, Sp. Fem. zu:

Σιμπλικίος, m. d. röm. *Simplicius*, Suid. s. v., 1) Philo., Philosoph, Schol. Plat. Timae. 40, c, Suid. s. *Ιαματόσιος*, *πρέσβεις*. 2) Bruder des Metheles, Suid. s. *Αἰθέρσιος*. Vgl. Fabric. bibl. gr. ix, 568. 3) Andere: Inscr. 4, 7116. 9638.

Σιμπλῆς, ικος, m. d. röm. *Simplex* (f. Lob. paral. 100), dah. *Γναῖος Κακίλιος Σ.*, D. Cass. 65, 17 u. Inscr. 3, 4238, c.

Σίμυκος, m. Stumpe, Mannsn., Arcad. f. Lob. path. 331, M.

Σιμίλλα, (τά), so Ptol. 1, 17, 3, u. j. Ptol. 8, 26, 3, Vorgebirge u. Handelsplatz an der Westküste von India intra Gangem, das Vorgebirge j. Cap St. Jehn, Ptol. 7, 1, 6, u. d. v. a. St. S. *Σιμίλλα*.

Σιμόλας, εω, m. Stülpsner (b. i. der die Nase stülpt od. rümpft), Mannsn., Rhian 8 (Anth. vi, 34), vgl. Inscr. 4, 7476. Nebenl.:

Σιμόλιος, m. Mannsn., Inscr. 1690.

Σιμούλης, f. Hübel (*σιμόν* = *τὸ πρόσαντες χωρίον*), Mythronname, Inscr. 1, 8036.

Σιμόλος, (ός), Stülpsner (f. *Σιμόλας*), 1) Athener, ionischer Dichter Athens, um Cl. 108, 2, Inscr. 1, p. 353, u. viel. Poll. 10, 42. S. Mein. 1, 424. 2) didaktischer Dichter, Stob. flor. 60, 4, Exc. e. Flor. Ioan. Damasc. 42 (ed. Mein. iv, p. 236). Theoph. ad Autol. 3, p. 385, u. viel. Plot. Rom. 17. 3) *ὁ ἀνάλτης*, Anth. xi, 187. 4) ein tragischer Schauspieler, Dem. 18, 262, Aeschin. vit. 12, Harp., Suid. S. *Σιμουλάς*. 5) ein megarischer Schiffsket, Luc. Tox. 19 — u. viel. die Perien in Luc. d. mort. 9. 6) ein Messenier, Paus. 7, 22, 2. 7) ein Landmann, Ael. ep. rust. 10. 8) Andere: Anth. v, 38.

Σίμυρα, τά, so Ephor. f. St. B. u. Strab. 16, 753, vgl. mit Plin. 5, 20, 17, Mel. 1, 12, 3, b. Ptol. 5, 15, 4 *Σιμόρα*, u. f. St. B. *Σίμυρος*, Stadt Phöniciens, Gew. von *Σίμυρα*: *Σιμυρέως*, u. von *Σιμυρος*: *Σιμόριος*, St. B.

Σιμψυκίδα, Stadt im Innern von Parthien, Ptol. 6, 5, 4.

Σίμων, *ωνος* (in Iavene 1, 482 Simōnem, über 7 f. d. Stellen aus der Anth. unten), voc. *Σίμων*, (ός), Stülpsner b. i. dem die Nase gestülpt ist od. auch der die Nase stülpt od. rümpft, also ein Epiteth ist, nach Eust. Od. 10, p. 390 abgeleitet aus *Σιμωνίδης*, für den es daher auch bei Harp. s. *Ταυδνας* steht, 1) einer

der Tschänen, von dem das Sprichwort von schlechten (verhassten) Keulen galt: *οἷδα Σίμωνα καὶ Σίμων ἰμέ*, Suid. s. *οἷδα* u. s. *Τελεχίρης*, Zen. b. 41, Diogen. 7, 26, Apost. 12, 44, Arsen. 379, East. II. 9, 526. 2) einer der syrischen Schiffen, welche den Dionysios einführen wollten, Hyg. f. 134. 3) Äthener, a) ein Sophist, der von Aristophanes als Entwerfer von Staatsgeheimnissen mitgenommen wird, Ar. Nub. 351, 399, Eupol. in Schol. Ar. Nub. 351, Suid. s. *χεραυρός*. Es hieß daher sprichwörtlich von einem betrügerischen Menschen: *Σίμωνος ἀραυτικώτερος*, Suid. s. v. b) ein Ritter, Ar. Equ. 242. c) ein Schuster u. Schüler des Sokrates, D. L. 2, 13, 1 — ff., Suid. s. *Σωκράτης*, Plut. c. princ. philos. t. 1. Titel eines Dialogs des Phädon, Suid. s. *Φαίδων*. — ein philosophischer Schriftsteller, Stob. 17, 11. d) ein Schriftsteller über die Krieman, Xen. de re equ. 1. 3. 11, 6, Suid. s. *τοῖλλον* u. viell. Suid. s. *Ἀφρογος*. wo *Κίμων* steht, Poll. 1. 190, Plin. 84, 8, 19, §. 15. e) Fabr. bibl. gr. 6, 499. e) Äthion in Athen von D. L. v. 47, 3, Marm. Par. 88. f) *Αἰώνιος*, Dem. 59, 25. g) einer, gegen den Lys. or. 3 gehalten ist, Lys. 3, 1 — 48. h) einer, den Lissias vertheidigt hat, Rutil. Lup. fig. 1, 13. i) Pfarrer, Ross Dem. Att. 134. k) Anderer: Isaac. 1, 31. 32. 4) Böhmer, a) Pol. 23, 2. b) Thebaner, Keil Inscr. xxxi, 80. c) Theophr. Plat. Amat. 2. d) Patr. *Σίμωνος*, Inscr. 1577 nach Conj. 5) Bildhauer aus Argina, Paus. 5, 27, 2. — ein Bildhauer, D. L. 2, 13, 4. — Plin. 84, 8, 19, 38. 6) Rhetor, D. L. 2, 13, 4. 7) Ägypt. zur Zeit des Seleukus u. Nicanor, D. L. 2, 13, 4. — Andere Neger des Namens f. Fabr. bibl. gr. III, p. 424, alt. Ausg. 8) ein Thebaner, Bruder des Theophrastus, Schol. II. 22, 377. 9) Thracier u. Schwager des Amadeus, Dem. 23, 10 — 189, 5. 10) Rhetor. Vater der Sophie, Suid. s. *Σαπώ*. 11) ein Angehöriger des Aristoteles, D. L. 5, 1, 9. 12) ein Schuster, der sich, als er reich geworden, Simonides nannte, Luc. Gall. 14, viell. der s. 2, 10, 12; Andere: Anth. vi, 261. — IX, 330. — xi, 115. — Inscr. 2, 1936, 77. 2349, 9, Add. 2441 — Fabr. bibl. gr. XI, 300. — Männenname (Simo) in den Comödien des Plautus u. Terenz, insbes. Sclavenname, Inscr. 1608. 14) hebr. aber graecisirter Eigennamen, a) ein Synkrit, Jos. arch. 20, 7, 2 (wo es auch ein Grieche sein kann). Ebenso b) Sohn des Dositheus, Jos. arch. 13, 9, 2. c) Sohn des Ananias, Jos. b. Iud. 2, 17, 4. d) Sohn des Ari, Jos. b. Iud. 5, 6, 1 — 6, 2, 6. e) Sohn des Bithus, Jos. 15, 9, 3. 17, 4, 2. f) Offizier, Jos. b. Iud. 2, 7, 3. g) Sohn des Eran, Jos. b. Iud. 5, 1, 2. h) Vorgesetzter der Gabarenen, Jos. vit. 25. i) Sohn des Hieras, Jos. b. Iud. 2, 19, 2 — 6, 8, 1. d. *αὐτὸν τὸν Σίμωνα*, Euseb. 5, 11, 5. k) Sohn des Gamaliel, Bischofener, Jos. vit. 38. 39. l) Jerusalemer, Jos. 19, 7, 4. m) Sohn des Jonathan, Jos. v. 39. 63. b. Iud. 2, 21. 7. n) Sohn des Jothas, Jos. b. Iud. 6, 2, 6. o) Sohn des Judas Gallilaus, Jos. arch. 20, 5, 2. p) Sohn des Semithus, Jos. arch. 18, 2, 2. q) S. mit dem Bein. *Κανθάρης*, Jos. arch. 19, 6, 2. 4. r) Elvater des Herodes M., Jos. arch. 17, 10, 6. b. Iud. 2, 4, 2. s) mit dem Beinamen *ὁ δίκαιος*, Hoherpriester, Jos. arch. 12, 2, 4. 5, 1. t) *ὁ κληθεὶς Μαριός*, Jos. arch. 12, 6, 1 — 13, 5, 6. d. b. Iud. 1, 2, 1. 2. a) S. *ὁ γελλός*, Jos. vit. 1. v) Ethiopische, Jos. b. Iud. 2, 18, 4. w) Enkel des S. *δίκαιος*, Hoherpriester, Jos. arch. 12, 4, 10. x) S. *Πέτρος*, Sohn des Jonas, der Apostel Petrus, N. T. Matth. 4, 18. 10, 2. Jos. 6, 8. 2 Petr. 1, 1, Suid. s.

ἀπαγορεύω, Iuvenc. 1, 432. γ) S. *ὁ Καννατός*, N. T. Matth. 10, 4, ob. *ὁ ζηλωτής*, Luc. 6, 15. act. ap. 1, 13, ein Apostel. z) Bruder des Judas, Jacobus ob. Jofes, N. T. Matth. 13, 55, Marc. 6, 3. aa) Syrischer, Matth. 27, 32. bb) Vater des Judas Ischariot, Ioann. 13, 26. cc) ein Magier, N. T. act. ap. 8, 9 — 24, Suid. s. *Νέγας*. dd) ein Tharifier, N. T. Luc. 7, 40 — 44. ee) ein Ausfänger, N. T. Matth. 26, 6. ff) ein Ober in Syrien, N. T. act. ap. 9, 43 — 10, 32, 6. E. Harp. u. Suid. s. *ἐπειγανεύμενος*, Tac. Hist. 5, 9 u. 12. 14) ein Wurf im Würfelspiel, Eubul. b. Poll. 7, 205. — Eust. op. p. 264, 57 hat auch *Σιμωνίδα* d. i. dem Simon nachahmen.

Σιμωνακτίδης, v. l. für *Σιμωνακτίδης*, m. f.

Σιμωνάς, m. Stülpner, Männenname, Inscr. 2, 3175, 12, Orelli 8119.

Σιμωνή, f. (von *Σίμων*, f. Lob. path. 33) Brauennamen, Call. ep. 89 in Anth. XIII, 24.

Σιμωνιάς, Anhänger des Simon, eine Klasse von Häretikern, KS., Byz.

Σιμωνίς, *ἀδὰς*, f. Flecken an der Grenze von Galiläa, Jos. vit. 24.

Σιμωνίδης, ov, ian. (Her. 5, 102) u. ep. (Anth. IV, 7, 8. VII, 77. IX, 184. 571) *εω*, voc. *Σιμωνίδη* (Theogn. 469 — 1849. Simon fr. 202 (47), Anth. II, 44 — VI, 213, d. Xen. Hier. I, 17 — 18, 1, 6), doch nach Lob. paral. 182 auch *Σιμωνίδης*. was jedoch die Kritiker an den meisten Stellen entfernt haben. f. Jacobs Anth. Pal. p. 173, der. auch *Σιμωνίδας*, voc. *Σιμωνίδα*, Anth. XIII, 21, nach Goettl. Acc. p. 169 soll man aber auch *Σιμωνίδης* gesagt haben. Stülpner (von *σιμός*, f. Et. M. s. v.), 1) Äthener, a) Äthion D. L. 117, 2, D. Sic. 19, 105, Theophr. h. pl. 6, 3, 3, D. Hal. Din. 9. b) Herrscher der Äthener, Thuc. 4, 7. 2) Geet, a) Sohn des Leopytes (Her. 7, 228, Paus. 6, 9, 9, Ael. v. h. 4, 24, Plut. an sen. ger. resp. 3, Anth. app. 82, Hesych., Suid. s. v., Marm. Par. 54) aus Julis in Eub. geb. 559 v. Chr., gest. 469 (Marm. Par. 58, Luc. macr. 28, Suid. s. v.), berühmter Dichter, der daher halb *ὁ ποιητής*, Xen. Hier. I, 1, Plut. Lyc. 1. qu. conv. 3, proem., Ath. 3, 99, b — 8, 352, c. d. Marm. Par. 49, 48, auch wohl bloß *ὁ Κείος ποιητής*, Ath. 1, 32, c, ob. *ὁ λυρικὸς*, Timae. in Schol. Pind. Ol. 2, 29, Et. M. s. v., Suid. s. v. u. s. *Βαχχελίδης*, *ὁ μελοποιός*, D. Sic. 11, 11, Strab. 10, 486, Stob. 2, 42, Theon. or. 21, p. 259, Suid. s. v. u. s. *Ἰωνίδης*. *Τιμοκρέων*, ob. *ὁ τῶν μελῶν ποιητής*, Plut. consol. Apoll. 6, ob. *mellicus*, Plin. 4, 57 heißt, u. den Alten als *ἰδνυμελῶδογος*, Anth. IX, 571, *γλυκὸς ποιητής*, Callim. b. Suid. s. v., vgl. Cic. n. d. 4, 22, *γλυκυχοιμῆς*, in Anth. IX, 184, gall u. darum den Beinamen *ὁ Μελικίτης* führte, Suid. s. v., u. von Plat. rep. 1, 331, e *σοφὸς καὶ δίκαιος ἀνὴρ* genannt wird, vgl. mit 335, e. u. Prot. 316, d. 340, e. 843, c, u. deshalb auch bei Hiero (Xen. Hier., Ael. v. h. 4, 15. 9, 1. 12, 25, Paus. 1, 2, 3, Ath. 14, 666, c, Plat. rep. 2, 311, a, Plut. exil. 13) u. 5. Hipparch (Plut. Hipparch. 228, c, Ael. v. h. 8. 2) hoch geehrt war, so daß er in Athen Ehre geleitet u. gefest hat, Marm. Par. 54, u. ebenso fand er bei den Aethiaden u. Etopaden in Thebanien ehrenvolle Aufnahme, Schol. Theoc. 16, 34. 35 u. arg., Plat. Prot. 339, a, Suid. s. v. E. Her. 5, 102 u. a. a. D. Ar. Vesp. 1410. Nub. 1356 (Suid. s. *ἐπὶ ἔθνη* u. Schol.), Pac. 697. 698 (Suid. s. *σπαρτός*), Plat. a. a. D., Xen. Hier., Marm. Par.

mit Inscr. 2, 2374, 64, 70, Flgbe, Person in Xen. Hier. 1, 1 — 10, 2. Er gilt zugleich als Erfinder der Mnemonik, Marm. Par. 54, Ael. n. an. 6, 10, Long. rhet. ed. Mein. 1, 316, Suid. s. v., Schol. Ar. Tac. 696, Cic. an. 2, 32, orat. 2, 74, 86, Quint. 11, 2, 11, u. Vervollkommener des griech. Alphabets, Plut. qu. conv. 9, 3, 2, Luc. jud. voc. 5, Villos. An. II, 187, Plin. 7, 56, 57, Schol. Dion. Thrac. p. 780, u. Chamäleon (Ath. 10, 456, c. 13, 611, a. 14, 656, c. d), sowie Palaeophatus (Suid. s. Παλαεφατος) u. Tryphon (Suid. s. Τρύφων) schrieben über ihn. Ein Ausspruch od. eine Stelle von ihm heißt: τὸ τοῦ Σιμωνίδου, Arist. rhet. 1, 9, 2, 16, Suid. s. τὸ δὲ τῷ, u. im Plur. τὰ Σιμωνίδου, Ar. Av. 919 u. Suid. s. παρθεναί, doch auch τὸ Σιμωνίδου, Plut. qu. conv. 9, 15, 1, garrul. 23, od. τὸ Σιμωνίδου, Ath. 13, 604, b, u. im Plur. Σιμωνίδου, D. Hal. comp. verb. 26, u. seine Weise Σιμωνίδου τρόπος, Plut. mus. 20. C. Catull. 38, 8. b) der väterliche Großvater des Vorigen, ebenfalls Dichter, Marm. Par. 49. c) Nach Einigen Schwesterjohn des Simonides s. 1, welcher den Wein. ὁ γενεαλόγος führt, Et. M. s. Ἰωνίς, Schol. Ap. Rh. 2, 866. C. Schol. Ap. Rh. 1, 768 — 4, 177, d., L. Gud. p. 276, 4, Suid. 3) aus Amorgos (gen. von Minoa auf Amorgos, St. B. s. Ἀμοργός), daher ὁ Ἀμοργίος ποιητής genannt, Ath. 11, 460, b, der Ambrogios, od. ὁ ἰαμβοποιός, St. B. s. Ἀμοργός, der um Cl. 29 lebte u. Zeitgenosse des Archilochus war, nach Et. M. s. v. aber eigtl. ὁ Σιμωνίδης hieß. C. Suid. s. v., Strab. 10, 487, 15, 728, Phot. bibl. c. 239, Schol. Ar. Pac. 1147, Procl. chrestom. 7, Ath. 2, 57, d — 14, 659, d., Clem. Alex. str. 1, 21, 131, Luc. Pseudol. 2, Stob. 4, 105 — 105, 7, d., Enst. D. Per. 525, Harp. s. Μουσῶν λείαν, Apost. 5, 77, c. 11, c. Et. M. 270, 45, Schol. II. 2, 219, Herdn. π. u. 2, 12, 18. 4) aus Magnesia am Euphrat, ep. Dichter, Suid. 5) aus Carpathus od. Cartria. Dichter, Suid. 6) Jafonther, Hippoboe, Ath. 14, 620, c. 7) Schriftsteller über Aethiopien, Plin. 6, 29, 35. 8) Schriftsteller über Dion u. Bion, D. L. 2, 1, 11. 9) Philosoph unter Kaiser Valens, Zos. 4, 16, Suid. s. v., Eunap. p. 109, Ammian. 29, 1, 10) Sohn des Flavius Iosephus, Jos. vit. 76. 11) ein Schuster, der eigl. Σίμων hieß u. sich später so nannte, Luc. Galb. 14. 12) ein Maler, Plin. 35, 11, 40, 143. 13) Grammatiker, Schol. Eur. Ibes. 4, Schol. II. 2, 872. — Vgl. Fabr. bibl. gr. II, 150, XI, 301.

Σίνα, f. 1) Stadt in Margiana, Ptol. 6, 10, 3 (Σίνα ἢ Σήνα). 2) eine der in Gallia Lugd. gebörigen Insulae Venetae, s. Zanura od. Sumre, It. Ant. p. 509, bei Mel. 3, 6, 6 Sena.

Σινά, ἄς, in Sozom. 6, 32 Σινά ὄρος (nach Et. M. von ἱς ἱρός), der Berg Sinai, f. Σινάων ὄρος, Suid. s. v. u. s. Παρθία, Et. M.

Σιναι, ὄν, (os), in Schol. D. Per. 1 Σιναι, ὄν, 1) das Volk der Chinesen, b. Marc. p. mar. ext. I, 10 — 11, 46 u. ep. per. Menipp. 4, meist Σινῶν τὸ ἔθνος, u. einmal Marc. p. m. ext. 1, 42 auch οἱ Σιναι τὸ ἔθνος genannt. C. Marc. p. m. ext. 1, 40 — 51, Anon. geogr. 24, 43 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 500 u. 505), Ptol. 1, 7, 5 — 8, 27, 14, d. Sie stehen auch fürs Kant, Marc. p. m. ext. 1, 16, 42 — 44, während Ptol. 1, 17, 5, 7, arg. 2 dieses ἢ τῶν Σινῶν χώρα nennt, s. erst Cosm. Indopl. in Montfaucon Nov. coll. patr. T. II, p. 387 von einem Τζιντζα spricht. Eine bedeutendere Unterabtheilung derselben bildeten die Ἰχθνα-

φάγας Σιναι, Marc. p. m. ext. 1, 44. Ein Meerbusen davon. viell. der Golf von Tonkin od. Anam (?), heißt ὁ τῶν Σινῶν κόλπος, Marc. p. m. ext. 1, arg. — 44 — 50, d., Ptol. 7, 3, 1, 3, 3. C. Σινος. 2) Σιναι ἢ Σίνα, die Hauptstadt der Vorigen, dah. ἡ μητρόπολις τῶν Σινῶν genannt, Ptol. 1, 14, 10, 7, 5, 18. C. Ptol. 7, 3, 6, 8, 27, 12.

Σινά, ἐν, Ἐβραϊκόν, Suid. s. ἐν Σινά. C. Σινά.

Σιναιθος, m. (b. Bekk. Σιναιθος), Schädlich, ὄνομα κύριον, Suid.

Σινάτων, τὸ ὄρος, b. Suid. u. Inscr. Σιναιος, or, Bergspitze der Μέλαινα ὄρη in Arabia Petraea, s. Djebel Musa, Jos. 2, 12, 1, 3, 2, 5, 6, 1, Suid., f. Σινά u. Σινά. Eigentl. Adj. von Σινί, dah. Σιναιος, Inscr. 4, 6634, 8970, d.

Σινάτης, m. ein Perser, Ael. v. b. 1, 32.

Σινάκα, Stadt im Südosten von Syrtanien, Ptol. 6, 9, 7.

Σινάκης, m. Wein. des Mithridates, Gracch. von Parthien, Jos. 13, 14, 3.

Σινανδρος, m. Landwüß, Äthiopier, Ross 155, M.

Σινάπος, (ος), 1) westlicher Nebenfluß des Hyphasis in India intra Gangem, Megasth. 6. Arr. Ind. 4, 9, 2) Fluß in Cilicien, v. 1. von Σίρος, Ptol. 5, 8, 4.

Σινάτος, m. Tetrarch von Galatien, Plut. mul. virt. 20. Amat. 22, Polyacn. 8, 39.

Σιναρπούκης, m. König der Parther, Luc. Macrob. 15, Phleg. Traill. fr. 12 (Phot. cod. 97).

Σινάτωρ, ὄρος, m. (= Σενάτωρ?), Consul, Socr. h. e. 7, 44, 3.

Σινδα, (ή), 1) Stadt in Bithien, Strab. 12, 670, 18, 630, Hierocl. p. 680. Ihr Gebiet Sindensis ager, Liv. 38, 15. C. Ἰσιόνδα. Ἰσιονδα. 2) Flecken im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 8, in ihrer Nähe ὁ Σινδικὸς λιμὴν, w. f. 3) Stadt in India extra Gangem an der Mündung der Aurea Chersonesus, Ptol. 7, 2, 7, St. B. Cw. Σινδα, St. B.

Σινδάγα, Stadt im Innern Parthiens, Ptol. 6, 5, 2.

Σινδαί νήσοι (scalmo = pestis), viell. Schelmberger d. i. von Menschenfressern bewohnte Inseln des indischen Oceans, Ptol. 7, 2, 27.

Σινδευς, m. Dorsch (d. i. vulva: σινδός = τὸ γυναικείον αἰδοῖον, ähnl. Σινδικὸν διασκαγμῶν, Hesych., Herdn. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, u. Ἰσιονδός = ἡ πορνὴ, Hesych.), Mannn. Inscr. 4, 8518, 136, Sp. Aehnli.:

Σινδη, f. Dorsch. Frauenname, Inscr. 2322, b, 91, Add. (Rhenea). Aehnli.:

Σινδης, m. Mannsname, a) auf einer Grabstele im Thebeum zu Athen. b) auf rhetorischen Genteln b. Paul Becker über Gentel etc. p. 431, wo der Genit. auf εὐς lautet, K. C. Σινδευς.

Σινδης ὄρος, n. Berg im asiatischen Sarmatien im Pontus, Orph. Arg. 751.

Σινδησσός, f. (wenn griech. Schafed) Stadt in Karien, Cw. Σινδησσός u. Σινδισσός, St. B.

Σινδία, f. (wenn griech. Schelmberg, f. Σινδαί), Stadt in Lycien, Recat. 6, St. B. Cw. Σινδαί, St. B.

Σινδιανοί, pl. = Σινδοί, w. f., Luc. Tox. 55.

Σινδική, ἡ, Landschaft in Mäotis auf u. an der Halbinsel Taman, Her. 4, 86, Strab. 7, 311, 11, 492, 495, 12, 556, D. Sic. 20, 25, Arr. p. p. Eux. 18, 4, 19, 1, St. B. s. Ἰεβάραι u. Γοργύπεια. Nach Erc.

Strab. 11, 11 eine Stadt. Dagegen lag *Σινδοκὴ Ἀστεροναία* im Kaukasus, St. B. s. *Ἀστεροναία*.

Σινδοὶκός λιμὴν, (ὁ), m. f. Mel. 1, 19, 14 Sindos, u. f. Plin. 6, 5, 5 Sindica civitas, Hafen der Stadt *Σινδα*, m. f., im asiatischen Sarmatien, nach Seymn. 888 von Hellenen bewohnt, j. Kislitsche, Scyl. 72. 73. Ptol. 5, 9, 8, Anon. p. p. Eux. 47, Hesych., nach Strab. 11, 496 *λιμὴν καὶ πόλις*. S. Boeckh zu C. I. 2, p. 98, a, u. vgl. *Σινδα*.

Σινδοὶκός, ἡ, ὄν, Adj. sündisch, dem Volke der Sinder zugehörig, τὸ γένος, St. B. s. *Σινδοί*.

Σινδοίμυνα (n. pl.), Stadt am rechten Ufer des Indus, nördlich von der Insel Battalene, j. Sighwan, Arr. An. 6, 16, 4. S. *Σινδοίμυνα*.

Σινδός, 1 = ἡ *Συνδία*, Hesych. 2) v. l. von *Ινδός*, m. f.

Σινδοῖτα, Stadt Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 8.

Σινδοί, ὧν, in D. Per. 681 u. Eust. Paraphr., Schol. u. Niceph. dazu, sowie Schol. D. Per. 1, Orph. Arg. 1049, Ap. Rh. 4, 322, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, Strab. 11, 496 u. Exc. Strab. 11, 11 *Σινδοί*, doch f. über den Accent Herd. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, u. in Mel. 1, 19, 14 Sindones, Volk des asiatischen Sarmatien an der Südküste des Pontus Euxinus u. am Risse des Kaukasus, welche nach Eust. D. Per. 680 auch *Σιγχοί* hießen. f. Her. 4, 28, Hippon. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, Nic. Dam. fr. 121, Ephipp. b. Ath. 8, 347, a, St. B. s. v. u. s. *Ταυρῖνοι*, Avien. 866, Prisc. per. 662, u. d. o. a. St., sowie Inscr. 2, 100, 16. Daher heißt *Σινδοί* τὸ τὸν *Σινδὸν πεδίων* am Sines, Schol. Ap. Rh. 4, 321. Bei Hesych. heißen sie irthümlich *Ἰνδοὶκὸν ἔθνος* für *Συνδοικόν*, wie Phot. 512, 18 hat. Sg. *Σινδοὺς κομμήτης* steht Phoen. fr. 2. S. *Σινδοί* u. *Σιντοί*.

Σινδοκάνδα, Stadt auf der Westküste von Tapprobanc, Ptol. 7, 4, 3. S. *Σανδοκάνδα*.

Σινδοίμυνα, = *Σινδοίμυνα*, m. f., Strab. 15, 701.

Σινδός, f., in St. B. *Σινδος*, in catal. trib. n. 66 *Sinos*, Schödel, 1) Stadt in der medonischen Landschaft Mygdonia am iberischen Meerbusen, Her. 7, 123, u. d. v. a. St. Em. nach St. B. *Σινδιός*. Doch gehören wohl auch die *Σινδοναῖοι*, ein iberisches Volk nach Hecat. b. St. B. hieher. 2) Name des Flusses Indus bei den Eingebornen, Plin. 6, 20, 28, sanscr. *Sindhu*. S. *Σινθος*.

Σινδρον, ὥντος, m. förgig (d. i. eine Art Leibesgeiger) u. Quackmann (d. i. schlechter Mann), 1) Benennung der den Sklaven gebornen Sklaven auf Kreta, Seleuc. b. Ath. 6, 267, c, Hesych., Eust. 1090, 67. 2) (= *πονηρών, λαττικῶν*) Mannen, Arr. Aufst. bei Thierisch 1 Abh. über d. Greiftheum, Seite 88 u. ff.

Σιννορία, Stadt Phoeniciens, Em. *Σιννορέας*, St. B. *Σιννης*, m. Aegyptien, Pap. Cas. 20, 3.

Σινδος, 1 Stadt in Macedonien = *Σινδος*, m. f. 2) der Fluss Indus, An. (Arr.) p. mar. Eyrthr. 38, Ptol. 7, 1, 2 nennt ähnlich eine Mündung desselben *Σινδων*.

Σινδοίης, m. Batorianer, Proc. Goth. 2, 4, Sp.

Σινδορα, Stadt an der Grenze von Groß- u. Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 2. S. *Σιννορία*.

Σινός, ὁσος, ὁς, ὅς, (ὁ), b. Suid. s. *Θησεύς*.

Σιννός, ἔθδος (αἰνός = κλέτης, πανουργός, ληστής, Hes., dah. bei Suid. *ὄνομα ληστοῦ βλαπτικού*, vgl. Welcker Trilog. S. 206), Sohn des Polus

pemon u. der Eglea (Apd. 3, 16, 2, Ov. Ib. 407), mit dem Beinamen ὁ *Πανοκλήτης* (Apd. a. a. O., Plut. Thes. 8), m. f., aus Korinthis, der die korinthische Landenge als Räuber unsicher machte, daher ὁ *ἱσθμικός*, Eur. Hipp. 977, u. von Theseus getödtet wurde, Ist. 6. Ath. 13, 557, a, Paus. 1, 37, 4—2, 1, 4, 10, 25, 7, Anth. VII, 202, Xen. mem. 2, 1, 14, Plut. Thes. 25, 29 u. Thes. et Lyc. c. 1, D. Sic. 4, 59, Marm. Par. 21, Ov. met. 7, 440. her. 2, 70, Prop. 3, 21, 37, Hyg. f. 38, Senec. Herc. Oet. 1393. Vgl. Inscr. 2, 2374, 36, 4, 7460. 7724.

Σινός, f. röm. Colonie des Gaues Melitene in Armenia minor, Ptol. 5, 7, 5. Bei Suid. *Σινός, ὄνομα πόλεως*.

Σιννα, 1) Stadt in Mesopotamien am südlichen Abhange des Taurus, Ptol. 5, 18, 11, 2) Stadt in Mesopotamien am Tigris, Ptol. 5, 18, 12, 3) Stadt in Dalmatien, Tab. Peut.

Σιννά, ἄς, ein Bergkessel auf dem Libanon, Strab. 16, 755.

Σιννακα, τὰ (so Plut., bei Strab. sem.), Stadt der Magdonen in Babylonien, Plut. Crass. 29, Strab. 16, 747.

Σιννάκης, m. ein Partier, Tac., vgl. Boeckh zu C. I. 2, p. 113, b.

Σινναρος, m. Schödelich (*σινναρός* = τὸ *κατακωμένον καὶ βεβαμμένον ποτηρὸν*, Hesych.), Mannsname auf einer farbigen Münze b. Mion. S. VII, 414.

Σιννας, gen. α, voc. α, m. Schödelich, 1) Amphilochier, Anth. app. 201, 2) Gortynier, Inscr. 2, 1914, 6, 3) Gynaeer, Inscr. 3, 5248. Aehnl.:

Σιννάς, m. Metolet, Wesch. u. Fouc. 4, K.

Σιννάρ, m. Heerführer der Massageten, Proc. b. V. 1, 11. Goth. 4, 19, sp.

Σιννωίς, f. = *Σιννοίς*, m. f., Suid. s. *Σόχοιχος*.

Σιννοσσα, ἡς, f. in Exc. Strab. 5, 11 *Σιννοσσα*, Exc. Strab. 5, 25 *Σιννοσσα*, Ptol. 3, 1, u. *Σόσσα* u. D. Sic. 16, 90 selbst viel. *Σιννοσσα*, m. f., 1) Bufenort (so nach Strab. 5, 284 vom lat. *sinus* od. *σινός* = *κόλπος*), Stadt Sinnessa in Latium an der Grenze von Campanien (welches St. B. s. v. *Σικελία* nennt), u. welche früher auch Sinope geheißen haben soll, Plin. 3, 5, 9, Liv. 10, 21, Plut. Marc. 26, Oth. 2, D. Cass. 67, 14, Strab. 5, 219 — 6, 283, 6, Cic. Att. 9, 16, Mel. 2, 4, 9, Liv. 8, 11 — 36, 3, 6, Tac. Ann. 12, 66, Sil. 8, 528, Ov. met. 15, 715, Plin. 14, 4, 8, It. Ant. p. 108. 122. Em. *Σιννοσσαίος* u. *Σιννοσσαῖος*, St. B., b. Pol. 3, 91 *Σιννοσσαῖος*, lat. Adj. *Sinnessanus*, Cic. Fam. 12, 20, Liv. 22, 13, Tac. hist. 2, 72, Plin. 31, 2, 4, Mart. 11, 8, 12, 13, 111, 1. Davon Sinnessanum, eine Villa daselbst, Hor. Ep. 1, 5, 5, Adj. sem. *Σιννοσίδης ἀκταί*, Anth. app. 110, u. Inscr. 3, 5956 *Σιννοσίδης ἀκταί*, 2) Schödelich, eine Stadt in Boeotien = *Ἀργη*, Thes. b. Tzet. Lyc. 644, Et. M. In Paus. 8, 30, 3 haben codd. *Σινόν*, wo man aber jetzt *Ολινόη* liest.

Σινός, (ος), = *Σινας*, m. f., Niceph. in geogr. min. ed. Müll. 2, p. 469.

Σιννορία, ἄς, f. in App. Mithr. 101 *Σιννορή, ἡγός*, bei Amm. 17, 7 Synhorium, bei Ptol. *Σιννορία*, m. f. in It. Ant. p. 208 Sinervas (nach Theophran. b. Strab. Grang, denn er nannte sie *Σιννορία*), Festung an der Grenze von Groß- u. Kleinarmenien, Strab. 12, 555.

Σινόβρις, γος, m. Tetrarch von Galatien, Plut. Amat. 22, Polyae. 8, 99. *Σ. Σινόβρις*.

Σινούβριος, m. Aegyptier, Zoeg. cat. 428, 6, 429, 2, 480, 6, 14, 421, 21. *Σ. Σινούβριος*.

Σινουρία, f. *Οινουρία*.

Σινύριοι ή **Σήνσιοι**, Volk im Süden von Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

[**Σινύριαι**, *ον*, Volk in Byzantion, Strab. 2, 181, von Kramer getilgt, f. Stein Vind. Her. p. 11.]

Σινύρια, f. Schadeß, Stadt in Macedonia, Eudox. f. St. B. *Γνω. Σινύριοι*, St. B., ob. *Σινύριοι*, Arist. mir. auct. 115. Neutr. *Σινύριον*, St. B. *Σ. Σινύριον*.

Σινυραεύς (?), m., St. B. s. *Αγάθη*. Mein. vermutet *Σινυραεύς*.

Σινύριος, *ων*, Schaden (von *σίνουμι*, denn *σίνυς* = *βλαπτικός*, Suid., f. Hellen. in Schol. Ap. Rh. 1, 708, Phavor. s. *Σινύρις*, Et. M., Philoch. in Schol. II. 1, 594, Doederl. kom. Gloss. n. 2484) = *Αήμιος*, Et. M. 84, 5, u. s. v., Hesych. u. zwar nach Hellen. in Schol. Od. 8, 294 *μετέλλανες*, die von Tenebros kamen u. sich mit Thraciern mischten, nach Philoch. in Schol. II. 1, 594 *βλασται*, nach Hesych., Eust. D. Per. 767, St. B. s. *Αήμιος* u. Strab., f. unten, Thracier, nach Strab. 7, 381, fr. 46, 10, 457, 12, 549, Exc. Strab. 7, 81, 12, 32, Eust. D. Per. 767, St. B. s. *Αήμιος* = *Σινύριος* ob. *Σινύριος*, *Σίνιοι* u. *Σάναι* ob. *Σανάιοι*. *Σ. Od. 8, 294 u. Σινύριος* *ἀνδρες*. II. 1, 594. In Et. M. auch *Σινύριοι* genannt.

Σινύριοι, in Thuc. 2, 98, Strab. 7, 331, fr. 36, 46, 12, 549, App. Mithr. 56 *Σινύριοι*, *ων*, Polyae. 8, 55, Schaden (f. *Σινύριος*), 1) thracisches Volk in Macedonia, nach Strab. 7, 331, fr. 46 = *Σινύριος*, w. f., u. s. v. a. Et. Ihr Land ή *Σινύρις* (Schadeflüssen), D. Sic. 31, 13, Ael. n. an. 9, 20, Ptol. 3, 13, 30, mit der Stadt *Ηράκλεια*, die daher *Ηρ. Σινύρις* heißt. Adj. a) *Σινύριακός*, *δργες*, Orph. Arg. 473. b) *Σινύριος*, *άδος*, f. Suid. c) *Σινύριος*, *ίδος*, f. Beinamen von *Αήμιος*, f. *Σινύριος*, Ap. Rh. 1, 608 u. Schol. 4, 757, Et. M. s. v. 2) Volk am Bosporus, vösl. = *Σινύριοι*, Polyae. 8, 55. Ihr Land ή *Σινύρις*, Pol. u. a. D.

Σινύριοι, Kastell in Armenien, eine Gründung der Galatier. *Γνω. Σινύριος*, St. B.

Σινύριος, m. König der Parther, App. Mithr. 104.

Σινύριον, m. Mannen. Inscr. 2. Aepal.

Σινών, *ωρος*, m. Schade (= *σίνυς*, f. Damm. Lex. Hom. s. *σίνυς*), Sohn des Aethenes ob. Eipharos (Serv. Virg. Aen. 2, 79), Gefeß des Antiochus u. durch diesen mit Demetrius vermandet (Tzet. Lyc. 344), als dessen Begleiter er an der Leiche zu Delphi bargefellt war, Paus. 10, 27, 3, der listige Tauscher der Treier, f. Qu. Sm. 12, 243 — 14, 107, 5, Arist. poet. 23, Eust. Od. 1494, 39, Tzet. Posthom. 680 u. ff., Palaeph. 17, 3, Suid., s. *νυσιον*, Niceph. o. hist. p. 12, Diet. Cret. 5, 12, Suid., Hyg. f. 108, Virg. Aen. 2, 13 — 260, Titel eines Stückes des Sophocles, Hesych. s. *αἰσθησάιν* — *ἐνδοχίονας*, d., fr. 497.

Σινυρίδες, f. *Σινύρια*.

Σινυρία, *ίδος*, f. Schade, Frauenname. 1) Person im Iamb. dram. bei Phot. cod. 94, d., fr. 2 — 22, d., Suid. s. *Ιάμβλιχος*, u. s. v. *περηγιότα ἀνηρότα*. *Σ. Σινυρία*. 2) Frau des Diophantus, Inscr. 6991.

Σινυρία, m. 1) Gtaw. von *Σινύριον*, w. f. 2) falsche Bezeichnung für *Σινάιοι*, D. Hal. Inscr. 19.

Σινύρια, *ης*, f., in Et. M. 785, 50 *Σινύρια*, nach

Hecat., Andr. Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, Et. M. 714, 1 aus thrax. *Σαράνη* d. i. = *μεθυσος* ob. *πολλὰ πίνονσα* entstanden, also *Σαή*, u. die Stadt *Σαή* in, nach Damm. Lex. Hom. s. *ωρ*, *Ορέλ* d. i. oculus laedens, wie denn *Σινωπίται* ob. *Σινωπίτες* allerdings für *αἰσθησάται* steht, doch nach den Alten zunächst von Aleris von der Gtäre *Σινώπη* gesagt wurde, Apost. 15, 50, app. prov. 4, 72, Suid., Phot., Hesych.). 1) Tochter des Aepus u. der Metore, welche Apollo aus Böotien raubte u. nach Paphlagonien brachte, wo die Stadt nach ihr benannt wurde, D. Sic. 4, 72, Plut. Luc. 23, Arist., Eumel. u. Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, Ap. Rh. 2, 948, Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 772, Schol. D. Per. 775, Niceph. D. Per. 761, Et. M. 713, 51, 157, 55, Avien. 952, nach den Dyrphieren Tochter des Ares u. der Regina, Schol. Ap. Rh. 2, 946, ob. Tochter der Barnasse, (Gent. 2) eine Amazone, nach welcher die Stadt benannt worden, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, Scymn. 941, An. p. p. Eux. 22, Prisc. per. 750, 3) eine Gtäre u. Thracierin aus Regina (Ath. 13, 595, a), doch nach app. prov. 4, 72 aus Sinae. früher in Asten, wo sie von den Romisfern als *γοαδς* (f. Anax. d. Ath. 13, 558, b) spottweise *Αβυδός* genannt wurde, Herod. b. Ath. 13, 586, a, Harp., Suid. *Σ. Dem. 22, 56, 59, 116*, Schol. Dem. 24, 197, Apost. 15, 50, Suid. s. v. u. s. *ἐταίρια*, Democh. b. Ath. 13, 594, a, Alex., Callier. Antiph. b. Ath. 13, 586, a, Amph. b. Ath. 13, 567, f, Antiph. b. Ath. 8, 338, f, Hesych. Von ihr wurde es sprichw. ein unaufhörliches Wecheln *Σινωπίται* zu sagen, f. oben. 4) Stadt u. zwar griechische (Her. 4, 12, Scyl. 89, Eust. D. Per. 772) an der Küste des Pontus Eurinus, auf einer Halbinsel Paphlagoniens, u. der Sage nach schon von Antiochus, dem Gefährten des Dafen gegründet, welcher daher auch hier göttlich verehrt wurde, Ap. Rh. 2, 958, u. Schol., Strab. 12, 546, Plut. Luc. 23, App. Mithr. 83, später aber zweimal durch Miletier kolonisiert, Xen. An. 6, 1, 15, D. Sic. 14, 31, Strab. 12, 545, Exc. Strab. 12, 21, Arr. p. p. Eux. 14, 5, Phleg. b. St. B., Eust. D. Per. 772, Scymn. 949, An. p. p. Eux. 21, j. Sinnb ob. Sinae, Her. 1, 76, 2, 34, Xen. An. 5, 5, 7 — 6, 1, 15, Inscr. 4, 162, 5, 120, Scyl. 102 u. Aigt. Es steht auch für das Land, Strab. 2, 74, St. B. s. *Μέριον*. *Γνω. a) Σινωπίτης*, *έως*, in Simon. 174 (Anth. VII, 509) *ίος*, voc. *Σινωπίτης*, Luc. d. mort. 24, 1, f. Xen. An. 4, 8, 22 — 6, 1, 15, d., Cercid. b. D. L. 6, 2, 11, Aigbe, u. als Adj. *Σινωπίτης* *ἀνδρες*, Xen. An. 5, 5, 13, fr. daß die Stadt ή *Σινωπίων πόλις*, Xen. An. 5, 5, 8 — 24, u. das Land ή *Σινωπίων χώρα*, Xen. An. 5, 6, 1, u. die Halbinsel, auf welcher die Stadt lag. *ὁ ἰσθμὸς τῶν Σινωπίων*, Suid. s. *ἀπεριέμετο*, u. ihre bedeuten Flächen *τὰ Σινωπίων ἔργα*, Xen. p. p. Eux. 25, u. Diogenes, der aus ihr stammte, hieß *ὁ Σινωπίτης* heißt, Luc. Dem. 5. Pseudol. 20. Peregr. 5, Or. Pont. 1, 3, 67. b) *Σινωπίτης*, *ον*, Anth. XI, 158, St. B. s. v. u. s. *Ἰώνη*, Suid. c) lat. Sinopenses, Liv. 40, 3, Tac. hist. 4, 83, u. als Adj. Sinopensis colonia, Ulp. in Pand. L. 15, 1, extr. Adj. a) *Σινωπίκος*, ή, *ον*, tab. γγ, Strab. 3, 144, Eust. D. Per. 1166, u. bloß ή *Σινωπίς*, vom Lande, Theophr. b. pl. 4, 5, 8, Exc. Strab. 12, 10, ob. *χερσόνησος*, von der Halbinsel, auf welcher die Stadt lag, Eust. D. Per. 772, ferner *τρυφή*, Memn. fr. 53, *στώμα*, St. B. s. *Ασπιδάριον* u. s. v. *μύλος*, Strab. 12, 540, Eust. D. Per. 1166, Diosc. 5, 111, Theophr. Cap. 52,

Cels. 5, 6, 6, 19, *κάρνα*, Ath. 2, 54, d. Und so hier auch eine Ausgabe des Homer *ἡ Σινωπική*, Schol. II. 1, 298 u. d., u. eine dem Iphicrates beigelegte Rede *ὁ Σινωπικός*, Isocr. vit. 12. b) *Σινωπίτης*, mit *χώρα*, Eust. D. Per. 772, u. ohne *χώρα* vom Lande, Strab. 12, 546. c) *Σινωπὶς, ἰδὸς, ἡ*, vom Lande, Strab. 12, 562, St. B. s. v. u. s. *Ἀλεξάνδρεια*, Hes. s. *Πρύσιχη* u. *μῆλιος*, u. als Adj. *u. terra* od. *rubrica*, Plin. 33, 7, 39, 35, 6, 12 u. 13, Aret. p. 88, 53, wo es *Σινωπὶς* geschrieben wird. d) *Σινωπαῖος*, dab. *Σινωπαῖα Ἀσσυρία*, Eust. D. Per. 775, u. *Σινωπαῖος*, Wein. des Zeus in Alexandria, Avien. descr. orb. 376, Inscr. 4, 7074. 5) ehemaliger Name der Stadt Sinuessa in Italien. Liv. 10, 21, Plin. 3, 5, 9. 6) Nach Schol. D. Per. 255 soll auch der Tempel des Zeus *Σινωπίτης*, w. f., *Σινώπη* geheissen haben. Abnkl.:

Σινώπιον ὄρος, το, Berg in Memphis, von welchem Zeus den Weinamen *Σινωπίτης* erhalten haben soll, Eust. D. Per. 254, Schol. D. Per. 255.

Σινωπίς, f. Zeclin (f. *Σινώπη*), Frauenname, Inscr. 4, 6991.

Σινωπίτης, ου, D. Per. αο, m. 1) Weiname des Zeus in Alexandria, wo es = *Μεμφίτης* od. *Σαράπις* steht, D. Per. 255, u. Eust., Paraphr., Schol. u. Niceph. dazu, nach Einigen nach der Stadt Sinope, nach Andern nach dem Berg *Σινώπιον*, nach Andern nach dem Flusse *Σίνωψ* so benannt, f. Eust. u. Schol. α. a. D. 2) Gew. von *Σινώπη*, w. f.

Σινωρα, pl. Stadt in Armenia minor, = *Σινωρία*, w. f., Plut. Pomp. 32.

Σινώπιον τό τε νέον καὶ τὸ παλαιόν, Stadt in Dalmatien, j. Sign, Strab. 7, 315. S. *Σινώδιον*.

Σίνωψ, ὠπος, Fluß bei Sinope, Eust. D. Per. 254, Schol. D. Per. 255. S. *Σινωπίτης*.

Σίξος, Stadt der Massiten, Hecat. b. St. B.

Σίδδα, Ort im Süden Albanien, Ptol. 5, 12, 5.

[*Σινούριον*, f. L. Ort, D. Hal. 5, 20.]

Σίλουα ἡ Σίλουα, in Tab. Peut. Siva, Ort Rappabocensis im Districte Cilicia, Ptol. 5, 6, 15.

Σισύρις, Hafenstadt Numidiens, Ptol. 4, 3, 4.

Σισοφ, f. Stadt im Delta Aegyptiens im satthischen Nomos, welche auf den Monumenten *Ἐσχοτεπ* heißt, Her. 2, 172.

Σίπα, f. Σίποδος.

Σίπαρα, f.:

Σίπαροδόντος, Stadt im Innern Dalmatiens, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Σιπιθαρὶς ἡ Σιτηθαρὶς, Ort in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23.

Σίπομπος, m. Θεσιφίδης (= *Θεόπομπος*), Spartaner, Ephem. Arch. 3164, K.

Σίποδος, ὄντος, (ὁ) (so Strab. 6, 284), b. Const. Porph. de adv. imp. 27 (f.) *Σιπειδός*, in D. Cass. 48, 27 *Σιειφός, ὄντος*, m. f., b. Ptol. 3, 1, 16 *Σίποδος ἡ Σίπις*, in Liv. 8, 24 — 39, 23, d., u. Plin. 3, 14, 16 Sipontum, vgl. mit It. Ant. p. 514, Front. de col. p. 127, in Geog. Rav. 4, 31 Sipontus, in Mel. 2, 4 Sipuntum, nach Strab. 6, 284 griech. eiglt. *Σηπιδὸς ἀπὸ τῶν ἐκκεματισμένων σηπιδῶν*, also *Bladesion*, f. *Σηπιδῶς*, Stadt in Daunia, nach Strab. α. a. D. von Diometres gegründet, j. Nuhien beim Dorfe San Maria di Siponto, Pol. 10, 1, App. b. civ. 5, 56, 58, Strab. α. a. D., St. B., Lucan. 5, 377, Mel. 2, 4, 7, Sil. 8, 635. Gew. *Σιποδόντος*, St. B., Cic. Att. 6, 2. Adj. lat. Sipuntinus, Cic. Agr. 2, 27, Inscr. Murat. p. 1081, n. 6.

Σιππάρα u. (Abyd.) *Σίππαρα*, n. pl., 1) Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 16. 2) Stadt in Babylonien, dab. *ἡ Σιππαρανὸν πόλις*, Abyd. bei Eus. pr. ev. 9, 41. Bei Euseb. Arm. p. 26 steht Sipara. S. *Σίσπαρα*.

Σίππας(ς), m. Seefel (f. *σιπύη. σερβία, σίββα*, b. Hesych. vgl. *Σίβη*), Feldherr des Antipater, D. Sic. 18, 12.

Σίππιος, m. (wenn griech. u. nicht römisch, Seefel, f. *Σίππας*), Mannsname, Plut. Cat. min. 3.

Σίππων (Säckingen, f. *Σίππας*), Stadt, Socr. h. e. 8, 25, 16, Sp.

Σιπρούτης, m. Bart (= *Θιβερούτης*, von *Θιβρός* = *τροφερός, καλός. σεμνός, ἀπαλός*, Hesych.), ein Jüngling auf Kreta, der die Artemis im Bade sah u. von ihr in ein Weib verwandelt wurde, Ant. Lib. 17.

Σίπτη, f. (Wullingen = *Σήπη*?, wie nach Strab. *Σηπιδὸς u. Σιποδός*, w. f., gleich sind), Stadt in Thracien, Paus. 5, 27, 12, Anth. app. 186.

Σίπυλος, ov, ep. oio, dor. (Alcae. 74 et. 51) ω, (ὁ), vom Stige (so Luc. Imagg. 1, Paus. 1, 20, 5, 6, 22, 1, 8, 37, 10, Ptol. 5, 2, 13, Exc. Strab. 1, 43, u. ἡ von der Stadt, Pind. Ol. 1, 62, Plut. comm. not. 2, Paus. 2, 22, 3, Ath. 14, 626, f. Schol. II. 24, 615 u. Od. 11, 582), u. der Berg auch *τὸ Σίπυλον* (mit *ἄκρον*, Soph. Ant. 825, u. ohne dieses, Plut. adv. 9, 4, App. Syr. 30, Arist. mir. ausc. 162, Schol. II. 24, 615, Hesych., Et. M. s. v., wie Plin. 5, 29, 31 auch die Stadt nennt, in Luc. tragod. 317 *Σίπυλος*), Sacken od. Taschenberg (von *σπών*, nach Andern = *Θεόπυλος*, also ähnl. Himmelsporten od. Gottesgott, doch müßte dann *Σί* lang sein, f. Ahr. Dial. II, p. 218, auch sieht sich der Eigenname, von welchem die Alten [Plut. Adv. 9, 4 u. Et. M. s. v.] den Namen ableiten, schwer zu erklären), 1) Sohn des Argos, nach welchem der Berg benannt sein soll, Et. M. s. v. 2) Sohn des Agenor u. der Diorirre, nach welchem der Berg benannt sein soll, Agatharch. u. Demar. b. Plut. Adv. 9, 4. 3) Sohn des Amphion u. der Niobe, Apd. 3, 5, 6, Ov. met. 6, 231. 4) ein Centur. D. Sic. 3, 55, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Σίπυλον*, Eubod. 5) Vater des Magnetier Simonides, Suid. s. *Σιμωνίδης*. 6) Mannen. auf einer sumpfnässigen Münze, Mion. S. vi, 362. 7) Berg in Lydien, an der Grenze von Phrygien. ein Zweig des Imolus, j. Sipulidagah, mit dem Throne des Pelops, Paus. 5, 13, 7, berührt, weil hier Niobe zum Stein geworden war u. fortwährend noch Thränen vergoß (Soph. Ant. 825, Nonn. 12, 79 — 44, 408, d., Qu. Sm. 1, 293, Anth. vii, 459, Plan. 132, Paus. 8, 38, 10, Apd. 3, 5, 6, Luc. tragod. 317, Senec. Agam. 376, Herc. Oet. 184). S. II. 24, 615 u. Schol. Aesch. Nioh. fr. 149, Soph. α. a. D., Alcae. 74 (51), Arist. meteor. 2, 8, D. Sic. 14, 80. Nonn. 13, 534. 14, 205, Qu. Sm. 1, 297, 304, Strab. 12, 571 — 14, 680, d., Exc. Strab. 12, 55. 14, 39, D. Chrys. 11, p. 164, Suid. s. *Γαλάττα*, Paus. 1, 24, 8 — 17, 3, d., Plin. 2, 91, 63, 5, 29, 31, Liv. 36, 43, 37, 11, 37. Adj. a) *Σιπυληνός, ἡ*, dab. *Σιπυληνή*, in Exc. Strab. 10, 31 *Σιπυληνός*, als Wein. der Rheia, Strab. 10, 469, u. häufig auf Inschr. u. Münzen, Inscr. 8137, II. 61, 70, Marm. Oxon. p. 11 ff. Reims. Inscr. p. 87. — Bei Suid. auch *Σιπυληνὸς πόλις*. b) *Σιπυληνός*, Anson. epit. 27, 1, Stat. silv. 5, 1, 33. 8) Hauptstadt Mäo-

niens u. Wohnsitz des Tantalus, dessen Grab sich hier befand (Paus. 2. 22, 3), u. welche erst Tantalus u. nachher auch Aethiopolis, Colpe u. Eibode hieß, Plin. 5, 29, 31, u. später durch ein Erdbeben vernichtet wurde, f. Pind. Ol. 1, 62, Eur. I. A. 952, Hecat. b. St. B., Nonn. 18, 24, Nic. Dam. fr. 17, Philostr. im. 1, 17, Demor. b. Strab. 1, 58, bei Strab. 13, 621 ἡ ὑπὸ Σιπφῶν u. Plut. comm. not. 2 ἡ παλαιὰ genannt. Cw. a) Σιπφύλος, D. Hal. comp. verb. 4. b) Σιπφύλῃος u. ἡ, St. B. 9) Nach Suid. auch ein Fluß (Σίπφλος τόπος ἢ ποταμός).

Σιπφάρα, Stadt in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 7. **Σίρα**, Πύρρος etc. Hes. verd. St. Bt Polyae. 8, 26 sind Σιρανοί ein Volk Babylonien.

Σιράγγαι, f. **Σηράγγαι**.

Σιρακέλλαι, in It. Ant. p. 333 Siraselle, in It. Hieros. p. 602 Sirogellae, auf Tab. Pent. Syracellae u. in Geo. Rav. 4, 6 u. 5, 12 Syracelle, Ort in Thracien an der Straße von Trajanopolis nach Gallipolis, It. Ant. p. 332.

Σίρακες, ὠν, in Strab. 11, 492, Tac. Ann. 12, 15 u. ff., Plin. 4, 12, 26 Σιρακοί, in Boeckh Inscr. 11, p. 1009 Σιράχου, b. Ptol. 5, 9, 17. 19 Σιρακηνός, Volk im asiatischen Carthagen, Strab. 11, 506, Mel. 1, 9, 14. Ihr Land hieß ἡ Σιρακηνή, Strab. 11, 504.

Σιρακηνή, (ἡ), 1) District Syrianiens, Ptol. 6, 9, 5. 2) District Othosarmeniens, Ptol. 5, 18, 9. 8) f. **Σίρακες**.

Σιράκης, m. ein Gefe, Polyae. 7, 12.

Σιρανοί, f. **Σίρα**.

Σιρβαλονον (?), βρέφος ἀπὸ ξένης ἐννεγεγμένον καὶ πεπαλ(γ)μένον, Hesych., Schmidt denkt an **Κιρβαίων**.

Σίρβης, m. Rothbach (zirba arab. u. phöniz. = rothgelb), früherer Name des Flusses Kanthus in Kleinasien, Strab. 14, 66b, der nach Schol. Viet. II. 12, 313 auch früher wieder gewöhnlich war. Nach Eust. p. 907. 30 aber hieß er **Σίρμης**.

Σερβωνίς ἢ **Σίρμη**, einmal auch Strab. 17, 809 Σερβωνίτις ἢ λ., u. nach St. B. auch **Σίρβων**, ὠνος, See in Unterägypten = **Σερβωνίς**, w. f., Strab. 1, 50, 16, 760. 763, Exc. Strab. 16, 40. 41. 17, 24, Ptol. 4, 5, 12. 20, Et. M. 772, 45, St. B. Adj. haben **Σερβώνιος**, St. B.

Σίρις, pl. Grübner (t. i. die mit den σιροῖς od. Getreidegruben). Volk in Thracien, St. B. Nach Lob. par. 76 Σίρις. C. **Σίρρα**.

Σιρέχαι, ὠν, pl. Iregelstierenvolk in Afrika, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Σιρίκα, ης, f. Robl (f. σίραγες, είδος λαχάνων, το παρ' ἡμῖν σείρικα λεγόμενα, Suid.), Trautmann, Inscr. 4, 9650, Sp. Mehl.

Σιρίκιος, m. Serbis aus Neapolis in Palästina, Suid., Nicol. soph. prog. 4. Schol. Aphth. ed. Walz rhet. 2, 594 u. v. 592.

Σιριμάλαγα, Stadt in India intra Gangem und zwar in Ariaca, Ptol. 7, 1, 83.

Σίριον, f. Sonne (= **Σίριον**, f. Phot. p. 513, 101 od. Sonnenburg, 1) Trautmann, Wesch. u. Fouc. 116, K. 2) Ort, Harp. s. **Σίρρεον**.

Σίριος, m. Liebestind d. i. Jungferntind (νῖος κόρης, ὡς δὲ ἑτεροὶ ἀβάκαυτος, Sync.), König von Aegypten. Erat. b. Sync. 101 (190).

Σιριπάλλα, Stadt in India intra Gangem u. zwar in Larice, Ptol. 7, 1, 63.

Σίρις, ας, s (so Her. 8, 116, u. Plat.), doch auch

είδος, ιδε (Nonn., Ath. 12, 523, d. Ios., Io. Ant.). acc. ὠν, ἡ u. Hesych. s. auch von der Stadt **δ**, in Et. M. s. v. u. 680, 11 **Σίρις**, in Nonn. **Σίρις**, **Βρείσ** (Breis t. i. Schmir, bzgl. **σειρά** od. **είρω**, f. Eust. D. Per. 222), nach Andern von **Σείρος**, Eust. D. Per. 222, Paraphr. D. Per. 216, Schol. D. Per. 223, der sagt, **σίρις** sei = **ἥλιος**, also Sonnenborn u. Sonnenburg, od. (von der Stadt in Macedonien) Grubenhagen, nach Andern mit Bezug auf die libysche Benennung des Nils libysch, Eust. D. Per. 222, nach noch Andern von einer Frau, f. unten benannt, 1) Fluß in Eucanien, welcher der Stadt, die an seiner Mündung lag, den Namen gegeben haben soll, j. Sinne, Archil. b. Ath. 12, 523, d. Et. M. s. v., Strab. 6, 264, Plut. Pyrrh. 76, St. B., Plin. 3, 11, 15, Flor. 1, 18. 2) Name des Nils zwischen Syene u. Meroc. D. Per. 223 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. bzgl. St. B. s. **Σήρη**, Avien. descr. 337, Plin. 5, 9, 10, 53. — Hecat. b. St. B. s. **φασηλοδοσαι** nennt daher den **Σίρις** einen Fluß Libyens. 3) alte, nach Strab. 6, 264 u. St. B. treifche Stadt an der Mündung des Flusses **Σίρις** in Eucanien, welche ionische Kolophonien u. Rhodier (Timae. u. Arist. b. Ath. 12, 523, d. Strab. 6, 263, d) hellenisirten, später auch **Πολίσεων** genannt (St. B. s. v. u. s. **Πολίσεων**, Et. M. s. v. u. s. **Πολίσεων**), od. heraklea, wohn nämlich die Einwohner verpflanzten (Hes. u. Plin. 3, 11, 15), od. Metapont. Eust. D. Per. 368. C. Her. 8, 62, Arist. pol. 7, 9, 2 (wo **Σύρας** steht), D. Sic. 12, 35, u. d. c. a. St. Cw. a) **Σίριτης**, Her. 6, 127, Ath. 12, 523, d. St. B. b) **Σίριος**, St. B. c) **Σίρις**, ἑων, Hes., wo aber Dind. entw. **Σιριτών** od. **Σιρίων** zu lesen vorschlägt. Rem. **Σίριτις**, St. B. C. Es heißt daher die Umgegend ἡ **Σίριτις** χώρα, Ath. 14, 656, c, od. bloß ἡ **Σίριτις**, Strab. 6, 263. 264, doch auch ἡ **Σίριτις**, Strab. 6, 255. 4) Stadt in Macedonien (Paeonien) an einem östlichen Nebenflusse des Strymon, oberhalb des Protopos-**Σίρις**, j. **Σίρις**, Her. 8, 115, St. B. Sie heißt auch **Σίρρα**, Hierocl. 629, od. **Σίρρα**, St. B., od. ἡ **Σιραιῶν πόλις**, Inscr. 2007, od. **Sirae**, Liv. 45, 4. Cw. **Σιριωαίονες**, Her. 6, 15, St. B. s. **Σίρις**. 5) Ort in Gubba, Nonn. 13, 163. 6) Urgent u. Berg in Aenien, Ios. 1, 2, 3, Io. Ant. fr. 2, 16. 7) Frau des Melanion, Schol. D. Per. 461, od. Sohn des Morges, Frau des Skintos, Et. M., od. eine der Nereiden, Et. M., nach welcher die Stadt in Italien benannt sein soll. C. Timae. u. Eurip. b. Ath. 12, 523, d.

Σίριον, τό, Stadt in Pannonia Inferior, j. Ruinen bei b. Mitrovitz, D. Cass. 55, 29, Strab. 7, 314, Herod. 7, 2, 9, Zos. 2, 18. 4, 18, Prisc. Pan. fr. 8. Menand. Prot. fr. 25 — 66, b. Theoph. Simoc. h. 1, 3, Ptol. 2, 16, 8. 8, 7, 7, St. B., Suid. s. v. u. s. **ἡγεμῶν**, Proc. b. G. 1, 15. 3, 33. 34, Plin. 3, 25, 28, Amm. 17, 13, 19, 11, Vip. Prob. 3, 21, Eur. 9, 17, Aethic. p. 715 Gron. Geogr. Rav. 4, 19. It. Ant. p. 124. 131, It. Hieros. p. 563, Tab. Pent., Inscr. b. Murat. p. 863, 3, Orell. n. 8617. Cw. **Σιριεύς**, St. B., lat. (Plin. a. a. D.) Sirmienses. Die Umgegend ἡ **Σιρικηνή νῆσος**, Menand. Prot. fr. 63, u. bloß ἡ **Σιρικηνή**, Menand. Prot. fr. 64.

Σιριδές (ν?) **νῆσος** (viell. **Σιριδές** von **ἱσμός** = **είρηος**, *Bretsgauer, Breis = Schmir), kleine Inseln bei **Κερα** vor dem Prom. **Sammonium**, Plin. 4, 12, 20.

Σιρομίτρες, gen. ion. **εω**, m. Sohn des Deobazus, Herf. Her. 7, 68. 79.

Σιροπαίονες, f. Σίρις.

Σιρόπων, Flecken im libyschen Nomos Marmaricas, Ptol. 4, 5, 32.

[Σίρο]πολεμαίος, m. König in Indien, Ptol. 7, 1, 82.

Σίρρα, f. Grubenhagen, Grube (σιρρός = σιρός, Suid.), 1) Stadt in Thracien, Theop. b. St. B. Em. Σιρρατος, St. B. u. Inscr. 2007. C. Σίρις. 2) Tochter des Archibios, Strab. 7, 326.

Σίρρας, m. Gruber (σιρρός = σιρός, Suid.), Schwiegersohn des Archibios, Arist. pol. 5, 8, 11. C. Ιρρας.

Σιρτιβεις ή Συρτιβεις, Völkerschaft in Troglodytie, Ptol. 4, 7, 29.

Σιρόκ, Stadt in Parthien, Isid. mans. Parth. 12. Vgl. Σιρακηνή.

Σίρωμος, m. phöniz. Hirom u. Hurom, in LXX Χειράμ, vgl. auch Είραμος u. Είρωμος od. Σοίρων, 1) König von Tyros, Her. 7, 98. 2) Sohn des Gualthon in Salamis, Her. 5, 104. Nach Movers viell. der vorige.

Σισαμάκης, m. Perser, Her. 5, 121.

Σισάμνης, gen. (ion.) εως, m. Perser, a) Vater des Dones, Her. 5, 25. b) Sohn des Hydarnes, Her. 7, 66. Vgl. C. I. 2, p. 114, a. 115, a.

Σίσαμος(?), m. richtiger Σήσαμος, Arcad. f. Lob. path. 156.

Σισάν, ὄνομα πόλεως, Suid. s. Σησάν.

Σισάπων, ὄνος, (ὅ), bei Ptol. 2, 6, 59 Σισαπώνη, auf Münzen bei Sestini p. 87 Saisip, im It. Ant. p. 444 Sialon, Stadt in Hisp. Baet., nach Ptol. a. a. D. in Hisp. Tarrac., j. Almoden in der Sierra Morena, u. zwar nach Strab. 3, 142 ὁ παλαιός καὶ ὀνείος, f. Cic. Phil. 2, 19, Plin. 3, 1, 3, Vit. 7, 9, Diosc. 3, 109, Mon. I, p. 25, u. S. I, p. 114, Florez Med. 3, p. 119. Adj. davon Sisaponensis, Plin. 33, 7, 40.

Σίσας, os, m., in Plin. 5, 2, 1 Usar. Vgl. Montisianiens, j. Aysbby, Ptol. 4, 2, 10, Exc. Strab. 2, 30.

Σισάρα, ή, See in Africa propria, j. Wenigert od. Bigetta, Ptol. 4, 3, 17.

Σισάρακα, Stadt der Murbogi in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 52, vgl. Münzen bei Sestini p. 197.

Σισάρης, m. Heerführer der Chanandier, Ios. 5, 5, 4.

Σισαυράνων, in Proc. b. G. 3, 3 Σισαύριον, Kastell Mesopotamiens nordöstlich von Misibis, Proc. b. P. 2, 19, 20. de aed. 2, 4.

Σισεννάς, so App. u. Plut., in Ios. u. Inscr. 3, 5879 Σισεννα, doch gen. (Ios. vit. 38) Σισέννα, dat. (Ios. b. Iud. 1, 8, 6) Σισέννα, acc. -αν, in D. Cass. Σισέννας, u. Io. Lyd. de mag. 3, 14 Σισέννας, b. röm. Sisenna, lat. Σοίκιος Σ., App. Mithr. 95 u. Κορονήμιος Σ., D. Cass. 36, 1, bloß Σ., Ios. 14, 6, 1, D. Cass. 39, 56, u. Σισεννάς ὁ ιστορικός. Plut. Luc. 1. C. D. v. a. Cf. u. Σισιννάς.

Σισίης, m. Heerführer, Proc. Go. 3, 12. Sp.

Σισιγυλις, große Stadt in der Nähe von Gelsica, Em. Σισιγυλίτης, St. B.

Σισιδωνα, ης, f. Stadt in Aßen, Arr. Ind. 37, 8.

Σισίθρος, m. u. Σισουθρος, = Σισίθρος, König der Chaldäer zur Zeit der Sündflut, Sync. 38, d. 39, a.

Σισικորρος, m. v. l. Σίσικος, Catrape der Affakener, Arr. An. 5, 20, 7.

Σισιμίδης, ου, (ὅ), 1) Catrap des Districtes Maura, Plut. Alex. 58, Curt. 8, 2, 19. Nach ihm benannt

war ein Felsenkessel in Eogbiana, nach Strab. in Bactriana, ή Σισιμίδρου πέτρα, Plut. Alex. 58, Strab. 11, 677. 2) Gymnosophist, Heliöod. 2, 4, 9.

Σισίνης, ου, m. 1) Perser, Arr. An. 1, 25, 3, 4. 2) Sohn des Phrataphernes, Parther, Arr. An. 7, 6, 4. 3) Usarch von Syrien u. Phönizien, Ios. 11, 4, 4. 4) Fürst von Cappadocien, Strab. 12, 537. C. Σισίνης. 5) Andere: App. b. B. A. 173, 33.

Σισίνιος, m. Römer, Inscr. 4, 8864. 8866, Sp. C. Σισίνιος.

Σισιννάς, m. b. röm. Sisenna, lat. Σοίκιος Σ., App. Mithr. 95. C. Σισεννάς.

Σισίνης, m. 1) König von Cappadocien, App. b. civ. 5, 7. 2) Freund des Toratist, Luc. Tox. 57 — 60. Vgl. C. I. 2, p. 112, b. 115, a.

Σισιννάδος, m. Vater des Joannes, Proc. Va. 2, 19, 22.

Σισίνων, m. Römer, Bischof der Monastier, Suid. s. v., Sozom. h. e. 4, 3, 8, 1. Soer. h. e. 5, 10, 9, 10, 14. C. Σισίνιος.

Σισίρης, m. 4. König der 5. Dynastie in Aegypten, Ctesiphantiner, Sync. 58 (107).

Σίσος, ιδος, m. (wenn griech., Kistler = Σείσις), Vater eines Antikater zur Zeit des Mithridates, Strab. 12, 555.

Σισίφριδος (Sisfridus), Perser, Proc. Go. 8, 12, Sp.

Σισκία, ας, (ή), Stadt in Oberpannonien, j. Sissef, D. Cass. 49, 37 — 55, 30, Zos. 2, 45 — 49, Strab. 7, 314, Ptol. 2, 14 (15), 5, Plin. 3, 25, 28, Vellej. 2, 113, Prudent. Perist. 7, 3, Inscr. Orell. 504 — 4993, d. Em. Σίσκιοι, Proc. Go. 1, 15.

Σισμαρα, Stadt in Armenia Minor am Euphrat, Ptol. 5, 7, 2.

Σίσσις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Taur. 1, 5, 8, p. 34.

Σίσουθος, m. = Σισίθρος, m. f.

Σισουχος, ου, m. Aegyptier, Schw. chart. pap. 4, 20.

Σισπορα, ων, = Σισπαρα, m. i. Abyd. fr. 1 (Sync. 38, b. u. ff.) u. Σισπαρα, Sync. 30, b.

Σιστασις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 23, 11.

Σιστοσυγέρμης, m. (Ηρακλής κραταῖος), König von Aegypten, Erat. b. Sync. 124 (233). (Nach Buns. Σεσθόρτωσις, Έρμης ή Ηρακλής κραταῖος, Iabl. Sesortosis.

Σισύγαμβρις, f., in D. Sic. 17, 37 Σισύγαμβρις, b. Curt. 3, 3, 22 — 10, 5, 24 Sisygambis, Mutter des Darius, D. Sic. 17, 59, 118. Ihre Umgebung αἱ περὶ τὴν Σ—ιν, D. Sic. 17, 37.

Σισύβριον, f. Mente (d. i. Minge od. Quendel), Getate, Theoph. b. Ath. 13, 587, f.

Σισύβριος, ου, m. Mente (d. i. Minge), Vater des Lafus, D. L. 1, 1, n. 14.

Σισυρβα, ις, f. Schrei, Schreibage (= Σύρβα), Amazone, nach welcher ein Theil von Ephesus Σισυρβα u. die Bewohner desselben Σισυρβίται hießen, Strab. 14, 663, St. B.

Σισύφος, ου, (ὅ), pl. Σίσυφοι d. i. Leute wie S., Ael. n. an. 6, 58, Kleuter d. i. klüger (nach Eust. zu Il. 6, p. 631, 48 u. Od. 11, p. 1702, 1, Choerob. u. Hor. b. Et. M. s. v. von σιός tot. = θεός u. συφός dol. = σοφός, also = θεόσοφος, entweder in dem Sinne: klug od. weise wie ein Gott, wie denn auch Pind. Ol. 18, 72 ihn πυκνότερον παλάμαις ὡς θεόν nennt, od. mit Hülfe der Götter weise, nach Neutren

jedoch ist es das redupl. *σ* in *συνός* = *συνός*, f. Curt. griech. (Seym. 2, p. 408), 1) Sohn des Nestor u. der Enarete, dah. *Διοδάτης* genannt, II. 6, 154, Pind. fr. 1, Eust. b. Dicæa. fr. 3, Paus. 10, 31, 10, Polyaen. 1, proem., Schol. Aeschin. 2, 42, Apd. 1, 7, 3, St. B. s. *Ἀργύριον*. *Μύλασα*, Hor. Od. 2, 14, 20, Ov. met. 13, 26, Hyg. f. 60, od. des Autolykus. Serv. Virg. Aen. 2, 79, Gemahl der *Μένειρα* (Apd. 1, 9, 3, Ov. Fast. 4, 175, Serv. Virg. Geo. 1, 138, Hyg. astr. 2, 21). u. Vater des *Χλαιοφός*, (Apd. 1, 9, 3, Paus. 2, 4, 3, St. B. s. *Μύλασα*, Asclep. b. Prob. zu Virg. Geo. 3, 255), des *Δρυπτός* od. *Δρυπτιον*, Seymn. 487, Paus. 2, 4, 3, Schol. II. 2, 517, des *Μεταποντίου* od. *Μεταβίου*, Eust. D. Per. 368, St. B. s. *Μεταποντίον*, des *Θερσανδρος* u. *Περσiphron*, Helmdt., Paus. 2, 4, 3, 3, 34, 7, Schol. Ap. Rh. 3, 1094, II. 2, 511, u. des *Ἀθναίος*, St. B. s. *Ἀργύριον*, dessen Bruder er nach Paus. 9, 34, 7 war, ja nach späterer Sage auch Vater des litiigen Odysseus, Aesch. fr. 161, Soph. Phil. 417. 1311. fr. 155, D., Eur. Cycl. 104, Plut. qu. gr. 43, Suid., Eust. p. 1701. 60, Tzetz. Lye. 344, Serv. Virg. Aen. 6, 529, Ov. met. 13, 31. Er war Herrscher von Korinth, Apd. 1, 9, 3, Paus. 2, 3, 11, Nic. Dam. fr. 41, u. auf dem *Ἰθμός* auch begraben, Paus. 2, 2, 2. u. außerdem daß er als Gründer der *Ἰθμιαίων* Spiele galt, Arist. in Schol. Arist. p. 105 ed. Fromm., Apd. 3, 4, 3, Paus. 2, 1, 3, Schol. Ap. Rh. 3, 1240 u. zu Pind. P. 7, 93, besonders wegen seiner *Σάλας*heit, die er auch gegen den Tod demüth. Schol. Soph. Aj. 625, Eust. 631, 35. 701, 50, Schol. Pind. Ol. 1, 97, Theogn. 711, Phereas in Schol. Od. 6, 153, bekannt, daher ihn (den Hom. II. 6, 153 *χέρδιοςτος ἄνδρῶν*) nennt, f. Polyaen. 1, proem., Et. M. 505, 52, u. Hes. fr. 28 in Tzetz. Lye. 284 u. Schol. Pind. P. 4, 252 *αἰολομήτης*. Später abtr *δριμόν καὶ πανοδύρον*, Schol. Ar. Ach. 390, Suid., Schol. Aeschin. 2, 42, Tzetz. Lye. 160, Ov. Her. 12, 204, Hor. sat. 3, 21, Cic. Tusc. 1, 41, od. *ἀπαρτηκόν*, Hesych., od. *φθορετής*, Plut. aud. poet. 3, od. wie es D. Sic. 6, 8 heißt: *Σίσυφον — πανοδύρον καὶ φιλοτεχνίᾳ διενεργεῖν τῶν ἄλλων καὶ διὰ τῆς ἱεροσκοπίας ἅπαντα ἐπιρρίπτειν καὶ προλέγειν τοῖς ὑπὸρρώποις*, so daß verischlagene Menschen *Σίσυφοι* hießen, Ael. n. an. 6, 58, u. man sprichw. von solchen sagte: *Ὀδυσσεὺς Σίσυφῳ συνεβλήθη*, Macar. 6, 20, od. *Σίσυφον μηχαναί*, Ar. Ach. 391 u. Schol., Suid., vgl. mit Theogn. 702. Es wurde daher auch Beiname des *Δεσφύλλας*, Xen. Hell. 3, 1, 8, vgl. mit Ath. 11, 500, b, wo aber fälschlich *Σπύδος* od. *Σπύδος* dafür steht, wie denn auch Aeschin. or. 2, 42 den Demosthenes so nennt, u. jeder solche Redner *Σισυφείδης* hieß, Lye. 980, u. *σισυφείων* arglistig handeln, B. A. p. 64, c. Er mußte aber zur Strafe für sein Gebahren auf der Oberwelt in der Unterwelt einen widerwärtigsten Höllethos ewig bergaufmäßen, Od. 11, 593, Plat. Gorg. 325, c, Axioc. 371, e, Arist. rhet. 3, 11, D. Hal. comp. verb. 20, Paus. 2, 5, 1, Apd. 1, 9, 9, Luc. tragod. 12. Nicom. 144, Schol. II. 1, 180, 6, 153, Tzetz. Lye. 176, Hor. Od. 2, 14, 20, Epod. 17, 68, Macr. Somn. Sc. 1, 10, Cic. Tusc. 1, 5, Lucr. 3, 1013, Virg. Geo. 8, 39, Aen. 6, 516, Ov. met. 4, 460. 18, 26. Ib. 177. 193, Prop. 4, 11, 23, Mart. 5, 80. 10, 5, Sen. Med. 747, Stat. Theb. 4, 537, Sil. It. 11, 477. 13, 610, Serv. Virg. Aen. 6, 616, Schol. Stat. Theb. 2, 380, Hyg. f. 60, wie er auch in der Felsche zu Delphi abgebildet war, Paus. 10, 81, 10. Denn er war trotzdem geehrt,

Plat. ap. 41, b, u. Gegenstand von Tragödien, Komödien u. Satyrspielen, f. Plut. aud. poet. 3. Es gab es von Aischylos einen *Σ. πετροκυλιστής*, Hes. s. *θωπείας* u. s. *Ἀμφωνας*, von Sophokles einen *Σ.*, Hes. s. *ζεύγος* (Soph. fr. 370), u. von Kritias, Valek. diatr. p. 24. 209, von Eur. ein Satyrspiel, Ael. v. h. 2, 8, Suid. s. *χαίρω*, Hes. s. *ἐλίσσαν*, von Apollodor eine Komödie, Suid. s. *Ἀπολλόδομος*, doch auch Korinth heißt nach ihm *Σισύφον γῆ*, Eur. Med. 1387. Vgl. Hellan. in Schol. II. 18, 486, Polyaen. 6, 52, St. B. s. *Ἐπώπη*, *Κόρινθος*, Hesych. s. v. u. s. *κράταις* u. s. v., wo *Ἀττικὸς* (?) dabei steht, Suid., Apd. 3, 10, 1. 12, 6, Anth. xi, 67. Adj. davon ist a) *Σισύφειος*, dah. *Σισύφειος λίθος*, *πέτρος*, od. *Σισύφειον βάρος*, Suid., Eur. H. f. 1102, Luc. nav. 21, ob. (von Odysseus) *Σισύφειον σπέρμα*, Eur. I. A. 524, u. von Korinth. *Σισ. γάμοι*, Eur. Med. 404, wofür Hes. *κακὰ* hat, Sisyphus vincula, mo i kurz ist, Avien. in Arat. 597, u. es hieß dah. auch sein Geroen auf Akrokorinth *τὸ Σισύφειον*, D. Sic. 20, 103, Strab. 8, 379, Suid. b) *Σισύφιος*, f. B. von Korinth, *Σισυφία χθών*, Anth. vii, 87, Paus. 5, 2, 5, *Σισυφία γαῖα*, Anth. vii, 745, u. *Σισύφειο δάμαρτες*, Anth. ix, 151. Vgl. Stat. Theb. 2, 380 u. Sil. It. 14, 51, Ov. her. 12, 204, u. als von Sisyphus herrührend, Prop. 2, 17 (16), 7. 20 (16), 32, Ov. met. 13, 31. c) *Σισυφίς*, f. von Korinth mit *αἶα*, Anth. vii, 354, u. *ἄντα*, Theoc. 22, 157. Patron, d) *Σισυφιδᾶν, γένος*, von Odysseus, Soph. Aj. 190, f. Eust. 384, 6. 1701, 59, Suid. s. *ἀστυία*. Vgl. Ov. A. A. 3, 313, Serv. Virg. Aen. 6, 529. e) von den Korinthern, Athan. b. Ant. Lib. 4. 2) Herrscher von Pharsalus, Theop. b. Ath. 6, 252, f. 3) Geschichtschr. aus Kos, Io. Ant. fr. 24. 4) ein Lieblingsswerg des Antonius, Hor. sat. 1, 3, 47. 5) das erste Pferd, welches Poseidon in Thebais schuf, Et. M. 473, 42, wo aber Prob. zu Virg. Geo. Scyphios hat.

Σισώπα, Ort in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 6. **Σιτάκη** u. **Σιτακηνοί**, f., v. l. für **Σιτάκη** u. **Σιτακηνοί**, w. f.

Σιτακήνης, f. 1) anderer Name für Apolloniatis, Strab. 11, 524, 15, 732. Exc. Strab. 11, 41. 2) Landschaft zwischen Eufiana u. Babelon, Strab. 16, 739.

Σιτακός, (δ), b. Plin. 6, 23, 26 *Sitiogagus* b. i. Meggenbach, Fuß in Persis. f. Acher Zaphr. Arr. Ind. 38, 8.

Σιτάλακς, ov. m. Mehrform, 1) Beiname des Apollon bei den Thraciern, Paus. 10, 15, 2. 2) König von Thracien, Xen. An. 6, 1, 6. **Σιτιλάκης**, Aehnli.

Σιτάλακς, ov. ion. (Her.) *εω*, b. Ar. ouc, (δ), 1) König von Thracien zur Zeit des Darius Hystaspis, Her. 4, 80. 7, 137, f. **Σιτάλακς**. 2) König von Thracien zur Zeit des peloponnesischen Kriegs, Thuc. 2, 29 — 4, 101, d., D. Sic. 12, 50. 51, Ar. Ach. 134. 141, Dem. 11 (ep. Phil.), 9, Plut. regg. apophth. s. Teres, Hermipp. b. Ath. 1, 27, e. Suid. s. *ἀπατορία*. 3) Anführer der Thracier unter Alexander d. Gr., Arr. An. 1, 28. 4 — 6, 27, 4, d. Aehnli.

Σιτάλακς, m. Suid.

Σισυνδρος (Kornemann) od. **Ἐπανδρος**, zu lesen auf einer symprasischen Münze, Mion. iii, 191, statt **Σπινδρος**, f. Philol. 3, 2, 312. M.

Σιτάς, dat. *ῥ*, m. (Korn), König in Thracien, D. Cass. 51, 28.

Σισυνά, ein Brunnen in Oetrara, Ios. 1, 18, 2.

Σιτικόν, m. Roggenburg, Stadt in Italien, St. B. Cw. Σιτικῖνοι, St. B., od. Σιτικῖνοι, Exc. D. Hal. c. 4 (in hist. gr. fr. 2, p. 40), u. Σιτικηνοί, Eubend. c. 2 u. p. 37.

Σιτικός, m. Kern, Mannen., Theogn. p. 11.

Σιτιόεντα, Roggenburg, Stadt in Moesia Inferior, Ptol. 3. 11, 11. Μεθnl.:.

Σίτιρος, m. Stadt, Et. M. 488, 11.

Σιτιάγαγος, f. Σιταγός.

Σίτιφι, b. Ptol. Σίταφα ἢ Σίτιφι ἢ Σήτιφι ἢ Σίτιφι. b. Proc. Σίτιφίς, b. Thphn. 322, 11 *Ἡτιφῆ*, Stadt (nach Ptol. 4, 2, 34 *κολωνία*) in Mauris. Caesar., j. Eitff, Proc. Va. 2, 20, lt. Ant. p. 24 — 33, b., Amm. 28, 6.

Σιτολία (Μεθίσθηεντ, wenn von σίτος u. ὀλίος = ὀλίγος), ὄνομα πόλεως, Suid.

Σιτοφάγου, pl. Brodesser, Wolf in Libyen, Hecat. b. St. B. s. *Μέγασα*. Μεθnl.:.

Σιτοφάγος, m. Name einer Maus, Batr. 249 v. l. *Τρωγλοδύτης*.

Σιτοφύλακες, of, dat. auch οἱς, f. Franz El. ep. gr. p. 223 ff., Marktmeister, eine Anfangs aus drei Personen, dann aus 15 u. zwar 10 in der Stadt u. 5 im Πύκνυς bestehende Behörde in Athen, die den Getreidemarkt u. Korn, Weßl u. Brod zu beaufsichtigen hatte, Lys. 22, 16, Dem. 20, 32, Din. u. Arist. bei Harp. s. v., Polyaeu. 3, 16, Phot., Poll. 6, 36, B. A. 1, 800, Suid.

Σίττα, m. Anführer der Römer, Proc. de b. P. 1, 12, Sp. C. Σίτας.

Σιττάκι, f., b. Suid. Σίττα, Stadt in Aethyrien ant Aigris, Hecat. b. St. B., Ctes. b. Ael. n. an. 16, 52, Xen. An. 2, 4, 13, Ptol. 6, 1, 6, Suid., Plin. 6, 27, 31. Cw. Σιττακηνοί, St. B., in Arr. An. 3, 8, 5, 11, 5 *Σιτακηνή*. Sie war die Hauptstadt des Hauses Σιττακηνή, D. Sic. 17, 65, 110, Ptol. 6, 1, 2, Plin. 2, 106, 110, 6, 27, 31.

Σιττακηνοί, Wolf an der Mäotis, Strab. 11, 495.

Σιττάνα, f. Stadt in Sicilien, D. Sic. 23, 14. Bei Pol. heißt sie Hippana.

Σίττας, m. Mannen., Suid. C. Σίττα.

Σιττάφιον τὸ πεδίον, Ebene im Innern der Provinz Aethia, Ptol. 4, 3, 25.

Σιτταβηρίς, f. Σιπιβηρίς.

Σίτικι, f. Σίτιφι.

Σίτιτιος, m. d. röm. Sittius, dah. Παύπλιος — Σ., D. Cass. 43, 3, u. bloß Σ., App. b. civ. 4, 47, 54, D. Cass. 43, 4, Rutil. b. Ath. 12, 543, a, Inser. 3. 5685, 14. Nach einem derselben waren als seine Leute οἱ Σιττιανοί, Anhänger des Cäsars in Libyen benannt, App. b. civ. 4, 54.

Σιττάκαρις, m. Nebenfluß des Ganges, nach Manneert j. Sind. der in den Djumna mündet, Arr. Ind. 4, 3.

Σιττάρας, m. Leder, f. σίττυρον τὸ μικρὸν δέμα b. Arcad. p. 122, 14 u. σιττάσαι = δερματῖναι σιτάει, τὰ μικρὰ ἱαντάρα, womit Lob. path. p. 289 σίτους u. σισύρα zusammenstellt, Eohn des Phrynio aus Hypria bei A. Rang. 11, 748, K.

Σιτάς, of, f. Rogge, Beiname der Demeter in Sicilien als Getreidepflanderin, Polem. bei Ath. 10, 416, b, Ath. 3, 109, a, Ael. v. h. 1, 27, Eust. p. 265, 28.

Σιτών, ὄνος, Roggenburg (genannt διὰ τὸ σιτοφόρον. St. B.). Stadt in Thessalien = *Ἴων*, St. B. s. *Ἴων*.

Σιτώνιοι, Wolf im j. Schweden, Plut. nobil. 20, vers. lat.

Σίφα, ὤν. (αἶ), in Arist. h. an. 2, 13. anim. past. 4, 2 **Σίφαι**, ὤν, in Thuc., Ptol., Seyl. Σίφαι (noch f. Arcad. p. 115, 13 u. darüber, daß ἱ lang ist, Ap. Rh. 1, 105 u. Orph. Arc. 125), in Et. M. 44, 22 u. nach St. B. auch Σίφη, in Schol. Ap. Rh. 1, 105 Σίφας (sieh), entweder Ndm (b. i. Raum, so Hesych. Σίφα = χωρία u. Σίφα = χωρίον. Schol. Thuc. 4, 76) od. = von Τίφως, wie es Ap. Rh. 1, 105 u. Schol. ableiten, wie denn Paus. 9, 32, 4 den Ort auch Τίφα nennt, also ähnl.: Diekelesbühl (f. τίσκη im Lex.), Bleden an der Südlüste Bötiens in der Nähe von Thibbe, ein Unterfluß der Theopier, beim j. Hafen Alisi, Thuc. 4, 76 — 101, Seyl. 38, Ptol. 3, 15, 5, St. B., Plin. 4, 3, 4. Cw. Σιφαίος u. Σιφαίος, St. B. Adj. Σιφαεύς, mit δῆμος, λαός, Ap. Rh. 1, 105, Orph. Arg. 125.

Σίφαρ, m. Dynast von Ammanitis, Ins. 7, 9, 8.

Σιφάρη, f. Stadt in Aethia, Ptol. 6 17, 4.

Σιφώνιος, m. Patron. eines Thebaners, wenn edht Höle mann, Inser. 1577, noch von Keil in Inser. boeot. C. 49 bemerkt, der Σιμώνιος vermuthet.

Σιφνέος, m. ὄνομα κύριου, Suid. Μεθnl.:.

Σίφνος, (ij), leet (σικνός = κενός u. σικνός = κενός, Hesych.), 1) eine der cycladischen Inseln des ägäischen Meeres, welche früher Myrope od. Myis hieß, Nic. Dam. b. St. B., Eust. u. Schol. D. Per. 525, Plin. 4, 12, 66, u. j. noch Sijno heißt. Sie hatte 3 Städte u. unter ihnen eine gleiches Namens, Ptol. 3, 15, 31, D. Sic. 31, 56, Suid. s. *ισοθύεις*, Inser. 2847 u. war von Athen aus colonisirt, Her. 8, 48, Eust. D. Per. 525. C. Her. 3, 57. 58 (Anth. xiv, 82), Isoer. 19, 7. 36, Seyl. 58, Strab. 10, 484, u. Exc. Strab. 10, 42, Arr. An. 2, 2, 4 — 13, 4, b., Plut. Her. mal. 28, Paus. 10, 11, 2, Dion. Call. descr. Gr. 188, An. st. mar. magn. 273. 284, Anth. ix, 421, Schol. D. Per. extr. p. 457 ed. Mull., Suid. s. v., u. Hes. s. *Σίφνιος* u. *Εὐαγρος* — *ἐπιδήμιος*, u. Meier ind. Schol. 1, Franz et. ep. n. 52, Plin. 36, 22, 44. Cw. Σίφνιος, ιοι, Her. 3, 57 — 8, 46, b., Isoer. 19, 13 — 36, b., Dem. 13, 34, Ath. 2, 51, a — 9, 371, a, b., St. B., Suid. s. v. u. s. *χιάζειν*. Sie galten als *ἀκάθαρτοι*, Hes. ob. *ἀσέλγεις*, Hes. s. *ἀρροβών*, u. daß Cyrill. Al. de ex. an. p. 9, 14 *ἀκάθαρτος* u. *σιφνή* verbindet, u. es hieß daher das unzüchtige Verhüten des Hintern mit den Fingern sprichw. *σιφνιάζειν*, Arist. b. Suid. s. *χιάζειν*, Hes., Suid., Phot. 515, 6, Poll. 4, 65, app. prov. 4, 73, St. B. u. eben dabin giebt der Ausdruck *Σίφνιος ἀρροβών*, Hes. s. v. u. s. *ἀρροβών*, Suid. Adj. *Σίφνιος*, bñ. von Siphnos wegen seiner Dürftigkeit selbst *Σίφνιος ἀσπράγγαλος*, Strab. 10, 484, Exc. Strab. 10, 42, Eust. D. Per. 525. Vgl. *Σίφνιος ἱατρός*, Ath. 3, 90, a — 14. 650, a, b., u. S. lapis, Plin. 36, 22, 44, wie denn auch ein (wahrschentlich irdenes) Trinkgefäß *Σίφνιον* hieß, St. B. 2) die Insel Mylos, Heracl. b. Plin. 4, 5, 23. 3) Sohn des Eunius, nach welchem die Insel s. 1 benannt sein soll, Nic. Dam. b. St. B. 4) Anführer der Attiker. Nonn. 13, 181.

Σιφός, m. ὁ καὶ Ἐρμῆς υἱὸς Ἡμαιστον, König der Thebäer in Aegypten. Erat. b. Sync. 123 (233). Nach Busen Si-ptah.

Σίφριος, χωρίον, 350 Stadien von Amida, Proc. b. P. 1, 8, Sp.

Σιφύλλας, m. Gortführer, Proc. Gotb. 1. 17. Sp.

Σίχαρις, m. = Θεόχαρις, w. f., Spattaner, Ephem. Arch. 3165, Sp.

Σιχών, ώνος, m. König von Moabitis, Jos. 4, 5, 1. 3.

Σιών, τό (so Suid. s. όρος), doch auch m. mit *ἰπουράνιος* (Suid. s. v.) u. fem., j. B. als Stadt, f. Inscr., hebr. indecl., 1) die Kuppelkette, auf welcher Jerusalem lag u. insbes. der Berg, wo die Oberstadt desselben lag, N. T. Hebr. 12, 22. apoc. 14, 1, Suid. s. *Μελισσέει* u. b. o. a. St. u. Theodor, in Ps. 98, 9 u. Hebr. 12, 22, lo. Ant. fr. 11, 1. Dann meton. mit *συγάτηρ* für die Stadt Jerusalem selbst, N. T. Matth. 21, 5. Ioa. 12, 15, Anth. 1, 52, u. so als Stadt auch Et. M. s. v. u. Suid., dann aber auch für den jüdischen Staat, N. T. Rom. 9, 33. 11, 26. 1 Petr. 2, 6. Gw. *Σιωνίται*, Suid. 2) König der Amonitländer = *Σιών*, w. f., Suid. s. *Ἀμορραίος*. 3) *Σιών*, ή, Inscr. 4, 8794, 9139, 6.

Σιών, m. = *Θεών*, w. f. (Gottmann), Spattaner, Eph. Arch. n. 3165, K.

Σιωνία, f. (wenn griech. Gottleben, = *Θεωνία*), Stadt im Pontus. Gw. *Σιωνίτης*, u. fem. *Σιωνίτις*, St. B.

Σιωνίδας, = *Θεωνίδας*, w. Gottmanns, Spattaner, Ephem. Arch. n. 3165, K.

Σιωπή, f. Schweigen (f. Paus.), 1) personifizirt als Weisheitin des Plut., Plut. de ei ap. Delph. 20, 2) Stadt in Elis, Paus. 6, 23, 8.

Σκάβαλα, f. *Κρυμνα* (= *Σκαμβάλι*), Gegend von *Γερέττι*. Theop. b. St. B. Gw. *Σκαβαλαίος*, St. B. u. *Σκαβαλαίος*, catal. trib. n. 1. 44, 49.

Σκάβας, α, m. = *Κάβας*, w. f. Vater des Argivers *Αμφικλῆς*, D. L. 1, 1, n. 14.

Σκάβια, Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 8.

Σκαβίωσα *Λαοδίκεια*, d. i. Krumm. Dretzburg (f. *Λαοδίκευ* u. *Σκαβίωσα* = *Σκαμβίωσα*), Stadt in Laodicea, Ptol. 5, 15, 20.

Σκάδας, α, m. viell. Hinfte (von *σκάω* oder *σκαπε* = *Κάδας*). Mannsname, Wesch. u. Fouc. 289, K.

Σκαί, f., f. *Σκαίη*.

Σκαίβοι, pl., Volk in Thracien, f. *Σκαίοι*, Ptol. 7, 22.

Σκαίβόλας, m. d. röm. Scaevola, dñ. *Μοικίος* Σ., Plut. Tib. Gracch. 9. S. *Σκαίουόλας*.

Σκαίαι πόλις, in Qu. Sm. 11, 338 *Σκαίη* πόλις, pl., Westhor (anders Hes., der es als Luchtersthor d. i. lites od. als Schießthor erklärt, während Andere seinen Namen von *Σκαίος* als dem Erbauer ableiten, w. f.). Hauptstadt in Troja, welches an der Westseite der Stadt lag u. nach dem griech. Lager führte. Es hieß auch *Δαρδάνια* (Hes. u. Schol. II. 9, 354). S. II. 3, 145 — 22, 860, δ. Qu. Sm. 3, 82, 9, 268, Anth. xi, 259, Strab. 13, 590.

Σκαίη, f., in Paut. 7, 1, 6 *Σκαί*, Linke, Tochter des Danaos. Braut des Daiphron, Apd. 2, 1, 5, nach Paus. a. u. C. Gemahlin des Archandros.

Σκαίοι, ών, pl. (Destheimer), Volk zwischen Troas u. Thracien, Hecat. b. St. B., Strab. 13, 590, Hesych. S. *Σκαίβοι*.

Σκαίόλας, m. d. röm. Scaevola, d. i. Linke = *λαίος*, (f. Plut. Popl. 17), dñ. *Μούκιος* Σ., App. b. civ. 1, 88, u. bloß Σ., Plut. Popl. 17, App. b. civ. 1, 88. S. *Σκαίουόλας*.

Σκαίν τεύχος, n, Westburg, Ort in Thracien, Strab. 13, 590.

Σκαίος, Strab. 13, 590, Anth. vi, 207, Schol. II. 3, 145. 11, 170 *Σκαίος* (doch f. Arcad. b. Goettl. Acc. 177), Linke. 1) der, welcher das nach ihm benannte Thor in Troja erbaut haben soll u. der daher auch *Σκαίος* u. nicht *Σκαίος* hieß, Schol. II. 3, 145. 11, 170. 2) Sohn des Hippoteon, Kainkämpfer, Her. 6, 60, Anth. vi, 207, Apd. 3, 10, 5. 3) Sohn des Duris aus Samos, Kainkämpfer mit einer Statue in Olympia, Paus. 6, 18, 5. 4) (Westerbef), fl. in Thracien, Strab. 13, 590. S. *Σκαίοι*.

Σκαίουός, m. d. röm. Scaevius, dñ. *Μούπιλος* — Σ., D. Cass. 37, 53.

Σκαίουόλας, m. d. röm. Scaevola, dñ. *Κόντος* Σ., D. Sic. 37, 6, u. *Λεύκιος* ό Σ., D. Sic. 37, 7.

Σ. *Σκαίβόλας*, *Σκαίόλας* u. *Σκαίουόλας*.

Σκαλαβίς(κος), f., in Plin. 4, 21. 35 u. It. Aot. p. 420. 421 Scalabis, Stadt in Lusitanien, j. Santarem, Ptol. 2, 5, 7. Vgl. Isid. de vir. ill. c. 44, Flor. Eps. Sagr. 13, p. 69. 14, p. 171.

Σκάλαφος, m. Scharre, Mannsname, Inscr. 4, 8555, Sp.

Σκαμανδρία, f., od. nach Bösch C. I. 2, p. 884 auch *Σκάμανδρος*, u. Hierocl. synecd. p. 304. 662, Inscr. 4, 8804. 5 (Inscr. b. Choiseul Gouffier 2. p. 288). *Σκάμανδρος*, *Lachmannshausen od. Schornbeck (f. *Σκάμανδρος*), Stadt in Troas am Euxander, St. B. s. *Σκάμανδρος*, Plin. 5, 80, 83. Gw. *Σκαμανδριανός* od. *Σκαμανδρινός*, St. B., od. *Σκαμανδριος*, St. B., od. *Σκαμανδριεύς*, Inscr. 3597, u. viele leicht *Σκαμανδριαίος* bei Suid.

Σκαμανδριος, or, 1) Adj. zum Fluss Euxandros gehörig, *ροαί*, Soph. Aj. 417 (Eust. 890, 22), Eur. Hel. 52. Troa. 1151, *οίδμα*, Eur. Hel. 368, *οείμα*, Suid., *άκται*, Eur. Hel. 609. Troa. 374, insbes. *πεδίον*, die Ebene zwischen Sinocis u. dem Flusse Euxander in Troas, der Kampfplatz im Trojanischen Kriege, welche auch *τό Τρωικόν* hieß, Strab. 13, 597, f. II. 2, 465, Strab. 13, 598, App. b. civ. 5, 138 u. äbnl. *λειών*, II. 2, 467. 2) Subst. Lachmanns oder Schornbeck, a) Sohn des Hector u. der Andromache, welchen die Bürger Myrnaner nannten, II. 6, 402. Plat. Crat. 332, b, Xanth. b. Strab. 14, 680. D. Hal. 1, 47, Nic. Dam. b. St. B. s. *Λακωνία*, Anaxier, in Schol. Ven. zu Eur. Andr. 224. Con. narr. 46, Strab. 13, 607. 608, Et. M. 760, 20, Gründer von Trieste, St. B. s. *Άρίστη*, S. *Σκαμανδρος*. b) Sohn des Strophios, ein Troer, II. 5, 49. c) Olympionike aus Mithlene, D. Sic. 11, 48. S. *Σκαμννδρος*. d) Athesner, And. 1, 43.

Σκαμανδριόκη, f. *Lachmannswaldb od. Schattmannswaldb (f. *Σκάμανδρος*), Mutter des Kypnos von Beseiton, Tzet. Lyc. 232 u. All. 842 — 850, Schol. Pind. Ol. 2, 147, od. Gemahlin des Kypnos, Schol. II. 1, 38.

Σκάμανδρος, ov, der. (Inscr., Lesb.) ω, vocc. (II. 20, 223, Aeschin. ep. 10. 3. 5) *Σκάμανδρος*, u. im Plur. *Σκαμνδρος*, Flüsse wie Sk., Ar. Ran. 928, (ό), entweder = *Κάμανδρος*, wie ihn j. B. Nonnus nennt u. weßir auch der Umstand sprechen könnte, daß weder bei Hom. noch Hes. od. Qu. Sm. *οξε* in *Σκαμννδρος* u. *Σκαμννδρος* eine Position bildet, das als *καμννν παρτίτος* od. wie Andere erklären: *καμννν ανδρος παρκαμνννδρος*, f. Schol. II. 1, 1 u. 21, 2, Et. M. s. v., also Lachmann od. Lachmannswaldb d. i. den Mann lass od. müde machend od. Fluss für den lassen Mann, od. Schattmann.

Σχάρνεδ. von σκάπτειν, weil er erst durch Ausgraben des Herakles zu einem reichlicheren Wasserausgusse gebracht worden sei. Et. M. s. v., ob. nach den Alten vom Sohne des Teukros od. Anteros, f. unten, benannt), 1) Fluß in Troas, der in der Sprache der Götter Xanthos hieß, Il. 20, 74, Plat. Crat. 391, c. 392, a, Plut. Adv. 13, 1, Eust. D. Per. 847, D. Chrys. or. 11, p. 157, Heliod. 4, 8, Hesych., Et. M. s. v., vgl. mit Ael. n. an. 8, 21 u. Arist. h. a. 3, 12, j. Menestraeus. Er entspringt auf dem Ida (Il. 12, 21, Strab. 1, 58, 13, 602, Schol. Leid. in Il. 21, 285 (245), 6, Valken. Ammon. 8, 20, p. 248) u. fällt mit dem Simoeis vereinigt bei Sigrum ins Meer (Strab. 13, 595—598, Exc. Strab. 13, 27, vgl. mit Her. 5, 65 u. Ptol. 5, 2, 3),

Et. Il. 6, 36—22, 147, d., Pind. Nem. 3, 94, Her. 7, 43, Aesch. Ag. 511. 1157. Choeph. 366. Eum. 398, Eur. Cycl. 281. Or. 1310, Aeschin. ep. 10, 3—5, Seyl. 95, Klyde. Er ist δῖος, Il. 12, 21, od. θεῖος, Hes. th. 345, u. erscheint personifizirt als Flußgott, Il. 21, 124—505, d., Plat. Prot. 340, a, Eur. Troa. 29, D. Chrys. or. 4, 73, Aeschin. ep. 10, 8—9, der Priester hieß, Il. 5, 77, u. als Gott Vater des Teukros ist, Apd. 3, 12, 1, St. B. s. Τευκροί, u. der Kalirrhoe, Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 62, des Stromen, Apd. 3, 12, 3, Schol. Il. 11, 6, u. der Glaukia, Plut. gn. gr. 41. 2) Fluß bei der Stadt Segesta in Sicilien, von den eingewanderten Troern so benannt, D. Sic. 20, 71, Strab. 13, 608. 3) Fluß in Böotien bei Gieou, nach dem Sohne des Deimachos benannt, Plut. qu. gr. 41. 4) Sohn des Hektor = Σκαμάνδριος, m. f., D. Chrys. or. 11, p. 185. 5) Kreter u. König von Troja, nach welchem der Fluß benannt sein soll (Et. M. s. v., St. B.), f. Nic. Dam. fr. 21, Eust. Il. 1, p. 35, 4, Trog. Pomp. b. Serv. Virg. Aen. 3, 104, doch nennt Tzet. Lyc. 1302 den Sohn des Teukros dafür. 6) Sohn des Deimachos u. der Glaukia, Gatte des Flußgottes, König in Böotien, nach welchem der Knachos in Böotien soll Scamander genannt worden sein, Plut. qu. gr. 41. 7) Sohn des Koronios u. der Demodice, nach welchem der Fluß in Troas, der früher Xanthos geheißen habe, soll Scamander genannt worden sein, Plut. Adv. 13, 1. 8) Olympionike aus Mithlene, D. Hal. 9, 18. 9) Σκαμάνδριος, 9) Leber, Lebas Inscr. Gr. et L. f. 5, n. 191, wo aber Ahr. Σκαμανδρώνωμ liest. 10) Larisier, Hipp. Epod. 5, 15. 11) Andere: Inscr. 266, 2, 3623, 5, 12). 12) Σκαμανδρία.

Σκαμανδρότιμος, m. Laßmanns od. Scharrmannsbrand (d. i. gerächt od. glänzend mit Hülfe desselben. Mannen, Inscr. 2, 3002, 6.

Σκαμανδρόφιλος, m. Laßmann od. Scharrmanns-freud (f. Σκάμανδρος), Mannen-, Inscr. 4, 7891, Sp

Σκαμανδρώνωμος, m. Laßmanns- od. Scharrmannsbrand (d. i. mit Hülfe des Gottes Stamantros glänzend od. berühmte). Leber, a) Mithlenier. Vater der Sappho, Her. 2, 136, Ael. v. h. 12, 19, Suid. s. Σαπφώ. b) Anderer: Inscr. in Ahr. Dial. 2, 497. c) Σκάμανδρος. c) = Σκάμων, I. 2265, b. 11, Add.

Σκαμάρης, pl. Feinde der Troern, Menand. Prot. fr. 35.

Σκαμβωνίδαι, ὄν, sg. ης, Krummel (corvigenae, Ross Dem. Att.), attischer Demos zur Ikonischen Phyle im westlichen Theile der Stadt mit einem Marktplatz (Inscr. 70), Ar. Vesp. 81 u. Schol., Lyc. b. Harp., Plut. Lys. 22, Paus. 1, 38, 2, Harp., Hes., Suid.,

St. B., Phot., Ant. Scem. x, f. 24. xvii, a, 121, b, 12, f. p. 440, Inscr. Ephem. arch. 9, 10, 11, Meier ind. schol. n. 43, Curt. Inscr. 124, Ross Dem. Att. 1, 3, 14, 50, 162. Adv. ix. εἰς Σκαμβωνιδῶν, St. B., u. ἐν Σκαμβωνιδῶν, Hes. s. Μόρμηκος, Ross Dem. Att. 18.

Σκάμπος, Et. Aethiopiens, Inb. b. Plin. 6, 29, 35. Σκαμότας, m. (Grübner?) Inscr. 2, 2469, 98, Add., Sp.

Σκαμπῆς, pl., in Malch. Philad. fr. 18 Σκαμπία, in Hierocl. p. 685, Const. Porph. them. 2, 9 Σκάμπα u. als n. plur. in It. Ant. p. 318, 329, in It. Hieros. p. 608 Hiscampa, Bitha, Stadt in Illyria Graeco, j. Clumbi od. Iscampi, Ptol. 8, 13, 26. Vgl. Not. dign. or. c. 8.

Σκάμων, ὄρος, m., in Eus. pr. ev. p. 10, 6, 6 vulg. Σκάμων, in Apost. 17, 89 Κάμων (Scharrn- bede od. Laßmannsbrand. Demin. von Σκαμανδρώνωμος, f. Suid. s. Σαπφώ, wo der Vater der Sappho Κάμων u. Σκαμανδρώνωμος heißt, u. vgl. Boeckh C. I. 2, p. 1090, b), 1) Vater des Hellanikus, Suid. s. Ἑλλάνικος. 2) Mithlenier. Gelehrtschreiber, Clem. Al. str. 1, 74, Ath. 14, 630, b. 637, b, Suid. s. γωνιζήμα u. Suid. s. v., Eus. a. a. Σ. Phot. bibl. 4, 74, u. viell. Schol. Il. 3, 250, wo Στάμων, Στάμων u. Στάμις in codd. steht. Vgl.:

Σκαμωνίδης, m. Mannen, Alciophr. 3, 65. Σκάνδα, in Menand. Prot. fr. 11 Σκένδρις, Ort der Laen. Proc. b. P. 2, 29. Goth. 4, 13, Sp.

Σκανδαρία, ἡ, ἄκρα od. Σκανδάριον, τό (wenn griech., Schorre d. i. vorspringender Fels, von der Wurzel scand, f. Skt. skand, lat. scandio u. praskand proclive, noch vorhanden im griech. σκανδάλη u. σκανδάληθρον, das vorspringende Stuhlbein in der Halle. doch rechnet es Curt. geogr. Diom. der griech. Sprache zu den fremden Wörtern, od. Sturmhaube f. Σκάνδρα), nördliches Vorgebirge der Insel Kos, Strab. 14, 657.

Σκάνδεια, f. Helmschädel (σκάνδεια εἶδος περικεφάλαιος, Hesych.), wahrscheinlich als der äußerste vorspringende Theil so benannt, f. unter Σανδαρία, dah. auch wohl überh. Schornsdorf, 1) Hafen an der Ostseite der Insel Kythera, Il. 10, 268 u. Schol., Thuc. 4, 54, Plut. Sert. 4, Paus. 3, 23, 1, St. B., Hesych., Suid. 2) Σ. Σκάνδεια.

Σκάνδιαί αι νῆσοι, 4 Inseln der skandinavischen Halbinsel, von welchen die größte Σκάνδια u. in Anon. geogr. 12 b. Müll. geogr. min. 2, p. 497 Σκάνδεια heißt, in Plin. 4, 13, 27. 8, 15, 16 Scandinavia, in Mel. 3, 6 Scandinia, in Iornand. p. 81 Scanzia, j. Skonien (Scania, Skone), Ptol. 2, 11, 83. 84. 8, 6, 4, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 34, Plin. 4, 16, 80, Paul. Diac. de gest. Longob. 1, 2.

Σκάνδλη od. α, f. Schorre od. Helmschädel (f. Σκανδαρία u. Σκάνδεια). Insel im nördlichen Theile des ägäischen Meeres, südöstlich von Halonesos u. Pexarothos, Plin. 4, 12, 23, Mel. 2, 7, 8.

Σκαπανεύς, (ὁ), Hartinger, Wein des Herakles, διότι ἐσκαπὲν τοὺς κόπρους τῶν αὐγέων βῶων, Et. M. 726, 26.

Σκαπιτάνοι, Wälferschaft im Südwesten Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Σκάπας, m. b. töm. Scapula, App. b. civ. 2, 87. 165, Inscr. 3, 4022. 5836. Σ. Σκαπούλας.

Σκάπρος, f. Etredhausen, wüste Insel im nördlichen Theile des ägäischen Meeres, Plin. 4, 12, 28.

Σκαπούλας, m. b. röm. Scapula, dach. *Τέτος* — *Κοίντιος Σκ.*, D. Cass. 34, 29, u. bloß *Σ.* u. *οἱ περὶ τὸν Σκαπούλαν*, D. Cass. 43, 30.

Σκαπτήσολη, f., in Plut. Marcell. v. Thuc. u. Eust. *Σκαπτή ἔλλα*, lat. Scaptensula, Rodewald (so nach Curt. griech. Etym. 1, 235), ob. Gruben = hagen (so nach Fest. a. sodiando, namque graece *σκάπτειν* effodire dicitur), ein Städtchen des früher zu Makedonien gehörigen Thraciens, der Insel Thasos gegenüber, mit ergiebigen Gold- u. Silberminen, Her. 6, 46, Plut. Cim. 4. exil. 14, Eust. D. Per. 517, St. B., Theophr. lap. 17, Marcell. v. Thuc. 40, 74, Lucr. 6, 810 u. daf. Lachm. Em. *Σκαπτησουλτα*, St. B.

Σκαπτία, f. alter Ort Latium's, D. Sic. 7, 4, Plin. 8, 5, 9. Em. *Σκαπτήσιος*, D. Hal. 5, 61.

Σκάπτιος, m. b. röm. Scaptius, D. Hal. 11, 52, wo cod. Vat. *Κάπτιος* u. vulg. *Κάτλιος* gelesen wird.

Σκαρβαντία, (i), in Plin. 3, 24, 27, It. Ant. p. 238—266, 8. Tab. Peut. Inscr. Orell. 4992 u. M. Scarabantiā, St. in Oberpannonien, j. Leobenburg, Ptol. 2, 16 (15) 5, 8, 7, 6.

Σκάρδον τὸ ὄρος, Gebirge in Myri. Barbara od. Romana an der Grenze gegen Mähren und Makedonien, j. Nisava Gora u. Schitta, nach Andern, wie Browne, Argentaro, Ptol. 28, 8, Strab. 7, 329, fr. 10, Exc. Strab. 7, 48, 50, 63, Ptol. 2, 16 (17) 1, 6. E. *Σκάρδος* unter *Σκάρδα*.

Σκαρδῶνα, u. Strab. 7, 315 *Σκάρδων*, auf Tab. Peut. Carbona, 1) Hauptstadt Liburniens, j. Scardona et. Scartin, Ptol. 2, 16 (17), 3, Proc. 6, G. 1, 7, 16, 4, 23, Strab. a. a. O., Plin. 3, 21, 26, Geo. Rav. 5, 14, 2) Insel vor der Küste Liburniens, Ptol. 2, 16 (17), 13, 8, 7, 8.

Σκάρδων, (?) m. Fluss, Strab. 13, 587.

Σκάρλατοι, f. *Σκλητρίνες*.

Σκάροι, pl. Springs, 1) eine heilige Quelle in Lydien, St. B. 2) St. in Lydien, Em. *Σκάροι*, St. B.

Σκάρπος, m. b. röm. Searpus, dach. *Πινάριος Σ.*, D. Cass. 51, 5, u. bloß *Σ.*, D. Cass. 51, 9.

Σκάρφη, u. b. Strab. 1, 60, 9, 426 (abwechsl. mit *Σκάρρη*) App., Ptol., Lycophr., Paus., Proc. Hes. s. *Εἰρησθεῖα*, cod. (*Σκαρρία*) (Liv. Scaryhea), f. Eust. Hom. 277, 40 u. St. B., u. *Σκαρφία*, Const. Porphy., Hierocl., Proc., Plin., auf Tab. Peut. Scarpas u. in Geo. Rav. Scarpia.

Σκάρφεια, SalinStadt, Salma (vgl. *σκάριφος* = *κίρκος*, A. B. 239 u. *σκαρφαῶσαι* = *σκαδύνουσαι*, Hes. a. 1) St. der Epithemidischen Rost mit einem Hafen, nach Strab. 1, 60 später durch ein Erdbeben zerstört. Il. 2, 532, Strab. 1, 60, 9, 426, App. Syr. 18, Ptol. 3, 15, 11, Paus. 2, 29, 3, 7, 15, 8, Hes. s. v. u. s. *Εἰρησθεῖα*, Const. Porphy. 11, 5, Hierocl. 643, Lycophr. 1147, Liv. 33, 3, 36, 19, Plin. 4, 7, 12 u. b. c. s. a. St. Em. a) *Σκαρφέας* (von *Σκάρρη*), Paus. 10, 1, 2, St. B., Inscr. b) *Σκαρφέας*, Strab. 9, 426. c) *Σκαρφαῖος* u. d) *Σκάρφαος*, St. B. Adj. *Σκαρφαῖος λιμὴν*, Anth. VII, 639. 2) späterer Name der Stadt *Ελευνός* in Böotien, Strab. 9, 408, Proc. b. Goth. 4, 25 (*Σκαρφία*), St. B. s. *Ελευνός*. 3) M. des Aegien, nach welcher die Stadt s. i. benannt sein soll, Schol. Il. 2, 532, St. B.

Σκαυριανός, m. b. röm. Scaurianus, Inscr. 2, 3664, 1, 58, 3, 4585, Sp.

Σκαῦρος, ov, (ó) b. lat. Scaurus, röm. Wein-, bef. in der gens Aemilia, dach. *Σκαῦροι*, Plut. Cic. 1, u. bef. *Αἰμίλιος Σκ.*, D. Cass. 58, 24, *Αἰμίλιος* — *Σκ.*, Plut. fort. Rom. 4, u. *Σκ. Αἰμίλιος*, Plut. qu. Rom. 50, fort. Rom. 5, ebenso *Μάρκος τις Σκ.*, D. Cass. 51, 2, u. bloß *Σκ.*, Ios. arch. 14, 2, 3—5, 1, b. b. Iud. 1, 6, 3—8, 2, 6, Plut. Syll. 33, Pomp. 9. inim. util. 9, App. Syr. 51, b. civ. 2, 24, 5, 142, D. Cass. fr. 91, lib. 56, 38, Strab. 5, 217, Inscr. 3, 4614.

Σκάφη, f. 1) Mulde, Stadt, Suid., St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 19. 2) Kumpfe (d. i. runder, tiefer Pfaff), Serva, Plaut. Mostell.

Σκαφηφόροι, pl. Muldenträger, Name bef. der Weiden in Athen, welche bei den Panathenäen ein nachenförmiges Opfergeschütz zu tragen hatten (Menand. b. Zen. 5, 93, Diogen. 8, 12, Apost. 15, 75, Ael. v. h. 6, 1). S. Dinarich, u. Theophr. 5. Harp. u. Suid., Phot., Poll. 3, 55, Hesych.

Σκάφων, m. Gräber, Athener, Arg. zu Dem. or. 25. init.

Σκάψιοι, f. *Σκῆψυ*.

Σκάων, m. (wäbisch. = *Σάων*, d. i. Straße), Athener, B. eines Stiefels, *Αἰώνεις*, Inscr. 93.

Σκαβλάας, m. * Hundstoppe od. Sim d. i. Affe (*κίβλαος* = *κυνοκέφαλος*, eine Affenart), Elavre, Ar. Ran. 608 (wo auch *Παρδοκας* wohl nicht Paß, wie ich es s. v. übersezt habe, sondern Paubel zu übersezen ist).

Σκιδάσας, ov, (ó) Schenker d. i. Vertheiler, Xen. Hier. D. Sic. 15, 54, Plut. Pel. 20. 21. amat. narr. 3, 1, Paus. 9, 13, 5. 6. Seine Verwünschung der Makedonier, die seine Töchter erst geschändet u. dann aus dem Wege geräumt hatten, daß sie bei dem Grabe derselben ein Unglück erleiden sollten, die in der Schlacht bei Sinitra in Erfüllung ging, wurde sprichw. f. *Σκιδάσων κατὰρα* b. Apost. 15, 53.

Σκαρά, f. *Σκιρά*.

Σκαιράς, f. *Σκιράς*.

Σκαιραφος, f. *Σκαιραφός*.

Σκαιρίτης, f. *Σκαιρίτης*.

Σκαιρόμαντις, f. *Σκαιρόμαντις*.

Σκαιρος, i. *Σκίρος*.

Σκαιροφοριάν, f. *Σκαιροφοριών*.

Σκείρων, *ινος*, m. im pl. *Σκείρωνες*, d. i. Räuber, wie er, Lucr. bis acc. 8 u. ähnl. in v. h. 2, 23 *οἱ περὶ Σκείρωννα*, u. b. Andern *Σκείρων*, w. f., welche Schreiart auf Et. M. verwirrt, u. Naube (so nach Et. M. 716, 48 von *σκειρώ* = *κείρω*, nimm nicht viel, richtiger Raub und die felsen Rauheit, dann nach Hesych. bedeuten *σκειρά χωρία ὅλην ἔχοντι* u. *σκειρόν* freilich als *σκληρόν*). E. des Komikos u. der Komiker. (Plut. Thes. 25), berühmtester Räuber auf der Grenze zwischen Attika u. Megarien, während er nach Andern wirklich ein Räuberfolger war (Plut. Thes. 10), doch war dies wohl der s. 2. Ihn hat Theseus getödtet u. zur Sühne dafür die Nibmischen Spiele gestiftet, Xen. mem. 2, 1, 14, Plat. Theaet. 169, a, D. Sic. 4, 59, Plut. Thes. 32, Thes. et Rom. c. 1, Strab. 9, 391, Paus. 1, 3, 1, Luc. sup. tr. 21, Apd. 3, 12, 6, Suid., Schol. Eur. Hipp. 976, Ov. met. 7, 445, Claud. in Ruf. 1, 253, Mel. 2, 3, Solin. 7 (12). — Seine Darstellung auf dem Giebel der Königsalle in Athen erwähnt Paus. 1, 3, 1, u. Euripides schrieb ein Stück (*Σκείριππος*) seines Namens, Hesych. s. *ἀναρτεῖν* u. *ἐμβόλα*, u. Ath. 3, 74, c. u. 2, 368, d, wo *Σκείρων* steht. u. ebenio

Meris, Ath. 15, 678, c u. Epicharmus, Poll. 10, 85, 87, u. Ath. 3, 76, c u. 9, 368, d, wo Σκίρων steht. Das Geschlechte an welchem er hauste, heißt nach ihm Σκίρωνος ἀκτὴ ὁ. ἀκτὰ, Soph. fr. Aeg. 1, 5, p. 19 ed. D., Eur. Hipp. 1208, u. das Meer daran Σκίρωνινόν οὐδ' ἄμα θαλάσσης, Simon. 64 (VII, 496) u. die Felsen, von welchen er die Reisenden hinabstieß: αἱ Σκίρωνίδες πέτρας, in Arist. vent. Σκίρωνίδες, D. Sic. 4, 59, Strab. 1, 28, 8, 880, 9, 391, 393, Eur. Heracl. 860, Hipp. 179, Luc. d. deor. mar. 8, 1, Alc. 3, 70, Apd. 2, 8, 1, Hesych., Et. M. 717, 25, Senec. Hipp. 1023, auch bloß Σκίρωνίδες, Pol. 16, 16, δ., Dion. Byz. fr. 10, Σκίρωνος ὄρη, Nic. th. 214, lat. Scironia saxa ob. rupes. Senec. Hippol. 1225, Plin. 4, 7, 11, Mel. 2, 3, Claud. b. Get. 188. Auch wurden nach Dion. Byz. fr. 10, 11 gewisse Bergklippen im Boeotien nach demselben so genannt. Nach Ov. met. 7, 444 sind es die ins Meer zwischen Megara u. dem Periatischen Hafen gefallenen Gebeine des Skiron, welche in diese Felsen verwandelt wurden. 2) Großf. des Peléus, S. der Menekleis, Schol. II, 21, 185, f. Σκίρων. 3) ein Wind in Afrika, = ἀργέστης, der von den syrischen Felsen kam, also ein Nordwest, Strab. 9, 391, Hesych., Et. M. 717, 25, gew. σκίρων gefch., Aeschin. ep. 1, 1, Arist. meteor. 2, 6, Theophr. vent. 62, Inscr. n. 518, wofür b. Arist. vent. p. 973 σκίρων steht. S. Σκίρων.

Σκελάτιοι, Volk im Innern Libyens, Pol. fr. p. 1233, 10 ed. B., f. Plin. 5, 1, 1.

Σκελερεὺς, ἴως, m. Hager (von Σκελερός), Mannsn., Cod. C. in Hippocr. Epid. 4, 40.

Σκέλεδρος, m. Schenkel (?), servus. Plaut. Mil.

Σκελερθεα, f. Ἄφεια ἡ νῆσος, Hesych. Viel. sem. Benennung der Insel Hofemantien, wenigstens hat Antiphanes ἐν Ἀντίφῃ: σκέλει wie περισκέλειδης also als Hosen gebraucht.

Σκελάτιον, m. Kripperbein, erdichteter Name, Luc. Nectyom. 20.

Σκελλίας ὁ. Σκελλιος, ou, m. Krombein, 1) Aßener, W. des Aristokrates, Ar. Ag. 126 (Suid. s. v., Plat. Gorg. 472, a, Thuc. 8, 89, Dem. 58, 67, 2) Begleiter des Antenor, Plut. Ant. 66. Aehnl.:

Σκέλλης, m. Samothracier, Andrisc. b. Parthen. 19, b.

Σκέλμις, ιος, acc. εν, voc. (Nonn. 37, 334) Σκέλμις, Jung (Kélmis, v. l. b. Nonn.), 1) einer der Tschinen, Erbes des Poseidon (Nonn. 37, 164, 263), f. Nonn. 14, 39—37, 47, d. 2) ein Künstler, Adj. davon Σκέλμιον ἔργον, Callim. fr. 105 (77).

Σκεμφορῆς, f. 7. Königin der 12 Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. p. 69, c.

Σκέμψα, (viel. Keta von σκάνπω, f. unter Σκάψιος), St. in Thracien, Gew. Σκεμψαίος u. Σκέμψιος, St. B. In catal. trib. n. 8, 48 jedoch heißen sie Σκάψιος.

Σκένδης, Kastell der Kajer, Menand. Prot. fr. 11.

Σκεπαρνᾶς, m. Art, Ferkelführer der Abzager, Proc. Goth. 4, 9, Sp.

Σκεπαρίων, m. servus. Plaut. Rud. Aehn.

Σκέπαρνος, m. Art, Mannsn., Inscr. 4, 7540, f. Mus. Greg. II, t. 63, 2, a.

Σκεπταίνης, f. Schauerin, Sinnerin, Patron. einer Platäerin, Keil Inscr. boeot. LXIII, b, 2. — Πουβλία Σκ., Inscr. 1236.

Σκεπτικοί, Denker, Name einer philosophischen Schule Pyrrhos, D. L. 9, 11, n. 8, Phil. de congr. erud. grat. 10, Luc. vit. auct. 27, Gell. 11, 5, auch im Superl. φιλοσοφοί σκεπτικώτατοι, Philodem. rhet. p. 22, 4. u. so als Adj. ἡ σκεπτικὴ ἀγωγή, διάθεσις, φιλοσοφία, Sext. Emp., ob. als Adv. σκεπτικῶς εἶναι, ein Seufzer sein, D. L. 9, 11, n. 8 u. Comp. σκεπτικώτερον, S. Emp. math. 8, 295, 11, 19.

Σκέπτικός, m. Denker, Mannsn., Inscr. 4, 8656, A, 10.

Σκέπτος, m. Sinner, 1) Corinthier, Sophist, Philostr. v. soph. 2, 5, 10, 585, 2) Anderer: Inscr. 272.

Σκερδιλαιδος, ou, (ὁ) Seiland (d. i. dem Lande ob. Volk zum Heil = Κερδιλαιδος), Ägypter, Pol. 2, 6—10, 41, d.

Σκευᾶς, gen. ᾶ (N. T.), m. in Plat. Σκευᾶς, d. röm. Scaeva, dah. Κάσιος Σκ., Plut. Caes. 16, u. bloß Σκ., App. b. civ. 2, 60, D. Cass. 56, 16 — Inscr. 2, 2889, 5. Ein jüdischer Hohepriester. N. T. act. ap. 19, 14.

Σκευόλας, α, (so Anth.) n. d. röm. Scaevola, dah. Μοῦκιος Σκ., Anth. ix, 217, tit. — Μοῦκιος — Σκ., Ath. 6, 274, c. S. Σκαυονόλας.

Σκέφρος, ou, m. viell. Dach, von σκέπω, S. des Tegeates, Paus. 8, 53, 2, 3. viell. Bühnemann, von κῆρα = καθάρματα, Hesych.

Σκηβηίδης, αι, (f. C. l. 2, p. 651, a), Geschlecht auf Teios, Inscr. 2, 3064, 28.

Σκηναί, αι, Hütten. 1) Zeitstadt der Sceniten in Mesopotamien, Strab. 16, 748, St. B. Gew. Σκηνήται, St. B. 2) Scenā Mandā, Ort in Mittägypen, am rechten Ufer des Nils, It. Ant. p. 169, Notit. Imp. 3) Scenā Veterum, Ort in Unterägypten, an einem Arme des Nils, sudr. von Bubastus, It. Ant. p. 163, 169.

Σκηνικός, m. Schimpfer (d. i. Gesichtslarve, Schaupspieler), Mannsn., Philibist. t. 1, p. 425, K.

Σκηνήται, ων, pl. Zeitner, a) als Adj. mit ἀνθρώποι von den Scatomantien, Luc. dips. 2, mit ἀνδρες von Einwohnern in Arabien, Syrien u. f. w., Strab. 1, 39, 16, 758, mit Nomades Plin. 6, 8, 32, Sabaei, Plin. 6, 8, 32. insbes. mit Ἀραβες bef. in Mesopotamien, Strab. 16, 767, Exc. Strab. 16, 18, Plut. Luc. 21, Zos. 1, 8, Eust. D. Per. 936, Plin. 6, 24, 22, mit Ἀλβες. Poll. 4, 74, u. b) allein, a) in Asien, u. bef. in Arabien, Syrien, Mesopotamien, Arianne u. anderwärts, Strab. 2, 130, 6, 288, 11, 492, 516, 16, 749, 776, Ptol. 6, 7, 21, b) in Metroe, Ptol. 4, 7, 35.

Σκηνήτης, (ὁ), in der Boutique. Wein. des Pythocorus in Athen, Isocr. 17, 33, Suid.

Σκηνοσηγία, (ῆ), u. KS. auch τὰ σκηνοπήγια, ων, das Raubhüttenfest, feiertägiges der Juden im Oktober zum Andenken an ihr Wohnen in den Zelten während des Zuges durch die Wüste u. zugleich Erntefest, bef. für die Oden u. Weinlese, Ios. 4, 8, 12, 8, 4, 5, vgl. mit 3, 10, 5, N. T. Ios. 7, 2, LXX. 5 Mos. 31, 10, Zachar. 14, 18, vgl. mit 3 Mos. 23, 34.

Σκηπίων, ωος, voc. (Plut. Tit. 21, Luc. d. mort. 12, 7) Σκηπίων, pl. Σκηπίωνες (Plut. Sert. 16), u. Σκηπίωνες Ἀφρικανοί, Plut. Arist. et Cat. maj. c. 1, ob. τὸ Σκηπίωνων γένος, Plut. Caes. 52, u. Σκηπίωνες, Männer wie Sc., Plut. Caes. 15, Pomp.

7.8. d. röm. Scipio (Σκῶπ), lat. *Kornhūs* Σκ., Plut. Cam. 5 n. Σκ. *Kornhūs*. Plut. Fab. Max. 25, Σκ. *Μένελλος*, Plut. Cat. min. 7. Cic. 15, Σκ. *Νασικάς*, Plut. Marc. 5 n. *ὁ Νασικάς ἐπικαλούμενος* Σκ., Plut. Aem. Paul. 13, Σκ. — *Σαλλουτιών*, Plut. Caes. 52, *Πόπλιος* Σκ., Suid. s. *Δενίκιος*, *Πόπλιος* Σκ. *ὁ Νασικάς*, Plut. Cat. maj. 27, Σκ. *ὁ Ἀφρικανός*, Plut. Cat. maj. 24, Tib. Gracch. 4—21, δ., C. Gracch. 10. c. princ. phil. 1, Suid. s. *Πολύβιος*, Σκ. *Ἀφρικανός*, Plut. Rom. 27, Tib. Gracch. 4. Mar. 3, *Ἀφρικανός* Σκ., Plut. Tit. 18, 21. Aem. Paul. 5—38, δ. Cat. maj. 18, u. *Ἀφρικανός*—Σκ., Plut. Tib. Gracch. 17, vgl. mit Them. or. 10, p. 140, Σκ. *ὁ μέγας*, Plut. Aem. Paul. 2. Cat. maj. 3—15, Them. or. 10, p. 140, *ὁ πῦν* Σκ., Them. or. 10, p. 140, Σκ. *ὁ πρῶτος*, Plut. Pomp. 14, Tib. et C. Gracch. 1, Σκ. *ὁ δεύτερος*, Plut. Pyrrh. 8, *ὁ δεύτερος* Σκ., Plut. Tib. Gracch. 4, Σ. *ὁ νέος*, Plut. Cat. maj. 15, *ὁ νέος* Σκ., Plut. Cat. maj. 26, *ὁ νεώτερος* Σκ., Plut. Aem. Paul. 39, bloß Σκ., s. B. in dem Sprichw. *ὅτε Ῥώμη πεσέται Σκηπτῶνος ἐστῶτος, ὅτε Σκηπτῶν ἔσται τῆς πόλεως πεσούσης*, Apost. 13, 65, Arsen. 41, 53, vgl. mit Plut. regg. apophth. s. Scip. 23, Plut. Rom. 27—Oth. 13, δ., et c. princ. phil. 1, Ael. v. h. 11, 9, 12, 14, Them. or. 13, 179, 34, c. 8, Schol. Dion. P. 210, Suid. s. v. u. s. *ἀναγρεθεῖς—χρησμός*, δ. Verion in Plut. d. mort. 12, tit. u. 7, et u. seine Leute: *οἱ περὶ Σκηπτῶνα*, Plut. Syll. 28—Cat. min. 57, δ., u. *οἱ τοῦ Σκηπτῶνος*, Plut. Syll. 28, sein Partei, *τὰ τοῦ* Σκ., Plut. Cat. min. 58. *Σ. Σκηπτῶν*.

Σκηπτούχοι, (ad), Sceptertträger, ein Hofamt am Persischen u. anderen asiatischen Höfen, zuweilen (vgl. Vorgesetzte eigener Provinzen, die sie durch Andere verwalteten ließen, Xen. Cyr. 8, 1, 38, 4, 2, δ. An. 1, 6, 11, 8, 28, Strab. 11, 496, Ihre Provinz *ἡ σκηπτοῦχία*, Strab. 11, 498. Im Sg. als Walto, Balta d. i. Herrscher, Herrscherin vom Zeus, Orph. h. 15, 6, 18, 3, Tryphiod. 267, u. Aphrodite, Orph. h. 55, 11.

Σκηπτρα, pl. ähnl. Herrschaft (f. *Σκηπτούχοι*), St. des persischen Reichs, Ath. 1, 30, a, vgl. Eust. li. 903, 29.

Σκῆρως, m. Rautenthaler, *ὄνομα ἔθνους* u. *Σκηρωνεύς, ἔθνικόν*, Suid.

Σκῆτις, *ἑως*, f. viell. = *Κητίς*, m. f., *ὄνομα τόπου*, Suid.

Σκῆψις, *ἑως*, (ή) Stütz (von *σκηπτεσθαι*, nach St. B. so benannt, weil hier Rhea vorgab, einen Stein statt des Jupiters gehören zu haben, nach Strab. 13, 607 doch von ihm selbst als unsicher hingestellten Erklärung *διὰ τὸ περισκεπτεῖν εἶναι*), St. in Troas (Mysien), welche die Troer gründeten u. eine Colonie der Milesier vergründete, Strab. 14, 635, u. die später, wo die Gm. nach Alexandria Troas verlegt wurden, *Μαλακσκηψις* hieß (Strab. 13, 606. 607, Plin. 5, 80, 32), bis dieselben später zurückzogen u. an ihrer Stelle eine neue Stadt gründeten (*νέα πόλις*), Strab. 13, 663, Nic. 6. Plin. 5, 80, 83. *Σ. Xen. Hell. 3, 1, 15—28*, Dem. 23, 154, Ephor. b. Harp., Scyl. 96, Strab. 12, 562—18, 610, δ., Exc. Strab. 13, 29—49, Ptol. 6, 2, 14, Polyaeus. 2, 6, St. B., Harp., Suid. *Gm. Σκῆψις*, *ἰοι*, Xen. Hell. 3, 1, 21, 25, Strab. 11, 504—13, 607, δ., St. B., insbes. heißen Demetrius u. Metrodorus die aus der Stadt gebürtig waren.

fo. Suid. s. *Ἀδράστεια*, Strab. 1, 45—18, 594, Ath. 2, 44, e—15, 697, c, δ., D. L. 5, 5, 11, Plut. Luc. 22, Cic. or. 2, 88, 3, 20. Tusc. 1, 24, Plin. 7, 24, 24, δ., *Al.*, so daß Demetrius sowohl (Strab. 1, 46—14, 680) als Metrodorus (Or. Pont. 4, 14, 38) auch bloß *ὁ Σκῆψιος* heißt. Das Gebiet der Stadt aber heißt bei Strab. 10, 472—13, 606, *δ. ἡ Σκηψία*.

Σκιά, f. Finsternwalde, Stüdchen in Gubda, Gm. *Σκιάς*, St. B., vgl. *Σκίον* u. *Σκίος*, wie Mein. auch b. St. B. vermuthet.

Σκιάδ[ε]ια, pl. Lauben, Name der (9) jeltartigen Lauben, in welchen die jungen Leute die Carneen feierten, Hesych. u. Schmidt daj. *Σ. Σκιάς*.

Σκιάδιος, m. Laube, Mannen, Inscr. 3, 5959.

Σκιάδης, Laube, Ort in Arabien, von welchem die auf ihm verehrte Artemis den Beinamen *Σκιατίδης*, *ἰδος*, führte, Paus. 8, 35, 5. *Σ. Σκιάς*.

Σκιάδης, f. Finsternwalde, 1) Berg in Arabien auf der Grenze zwischen Raphanis u. Phoenatis, j. Scita, Paus. 8, 14, 1. 2) St. in Unterägypten, südlich von Alexandria, Ptol. 4, 5, 35. Nach ihr war *ἡ Σκιαδική χώρα*, eine Landschaft in Unterägypten benannt, Ptol. 4, 5, 24, 35.

Σκιάδος, *ον*, (ή) Laubenheim, eine der cycladischen Inseln (D. Sic. 15, 30) nördl. von Gubda u. unweit der magnesischen Küste von Thessalien, nach Seymn. 584 von Pelasgern aus Thracien bevölkert, mit einem Hafen u. 2 Städten (Scyl. 58), von denen die eine den gleichen Namen führte, Ptol. 3, 13, 47, j. Scitho, Her. 7, 176—8, 92, δ., Dem. 4, 32, 8, 37, Ap. Rh. 1, 583 n. Schol., Orph. Arg. 463, Anth. vii, 739, Seymn. 780. Plut. Them. 7, App. Mithr. 29, b. civ. 5, 7, Strab. 9, 436, St. B. s. v., Harp., Hesych., Suid., Ath. 1, 4, c. 9, 390, c. St. B., Poll. 6, 63, Clem. Al. paed. 2, 1, Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 23, Liv. 31, 28, 44, 13, δ., Val. Flacc. 2, 6. *Gm. Σκιάδιος*, *ἰοι*, St. B., Meier ind. schol. 1. Adj. *Σκιάδιος*, j. *Β. ὀλνός*, Ath. 1, 30, f.

Σκιάποδες, m. (fo Hesych.), gew. im Plur. *Σκιάποδες*, Schattenfüßler, fabelhaftes Volk im heißen Libyen, mit so großen Fußhohlen, daß sie bloß ein Bein in die Höhe zu strecken brauchten, um dieselben als Sonnenschirm benutzen zu können. Hecat. b. St. B., Antiph. u. Ctes. 6. Harp. u. Suid. s. v., Ar. Av. 1553 n. Schol., Suid. s. v. u. s. *ψυχγαγωγέι*, Hesych., Phot. 519, 25.

Σκιάρα, f. Finsternwalde, Name von *Κεφαλήνα*, Hesych.

Σκιάς, *ἰδος*, f. Laube, 1) *τὸ βολώδες σκιάδιον, ἐν ᾧ ὁ μόνυρος καθήκει*, Hesych. 2) die 9 jeltartigen Lauben, in welchen je 9 Männer am Feste der Carneen in Lesbadien speisten, Demetr. b. Ath. 4, 141, f. *Σ. Σκιάδεια*, 3) ein Gebäude in Lesbadien, Theater od. Odeon, in welchem die Volksversammlungen gehalten u. Verrichtungen gegeben wurden, Paus. 3, 11, 10, 11, Anth. ix, 488, 4) Nach Hesych. *πρυτανεῖον*, richtiger das Speisezimmer im Prytaneum, = *δόλος*, Ammon. 6. Harp. s. *δόλος*, f. Bösch C. I. 1, p. 168, b. u. p. 326, 5) Ort in Arabien, f., St. B. *Gm. Σκιάτης*, St. B. u. b. Lycophr. 562 *Σκιάστης*, *Σ. Σκιάδης*, 6) *Gm. des Kephius*, M. des Cilius in Tanagra, Diocl. 6. Plut. qu. gr. 40.

Σκιγγόμαχος, m. u. *ον*, u. Fleder im südöstlichen Theile von Gallien, Strab. 4, 179, Agathem. geogr. 17, Plin. 2, 108, 112.

Σκίθρος, *f.* wenn griech. *Θύνημα*. Wenn *σκιδρόν* ist nach Hesych. = *ἀραιόν*, *f.* *ἀκιδρόν* od. *ἀκιδρόν*, *St.* in Italien, Her. 6, 21, *St. B.* *Θω. Σκιδρόν*, *Lyc.* b. *St. B.*

Σκίρεα, *ἑορτή*, *f.* die Dunkelfeier, Fest des Dionysos in Ales bei Sympthalus in Alesaden, wobei die Weiber, welche es feierten, blutig gegesselt wurden, Paus. 8, 23, 1:

Σκίθα, *ὄν*, viell. *Stren* (*f. σκιδναμαι*), *St.* in Thracien, unweit Potidaea, *St. B.* *Θω. Σκίθατος*, *Theop.* b. *St. B.*

Σκίλας, *α.* m. viell. = *Σκίλλας*, *ῥιπυρ* d. i. Zwiebel, eigl. Meerzwiebel, Amphipolite, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Σκίλλουρος, m. Brachvogel (= *Κίλλουρος*), *Θεφίμπελλ*, *Phot. bibl. cod. 167.*

Σκίλλους, *ὀδυνος*, (*ὁ*) *Θεγερ* (*σάλλα—κίτνος*, Hesych.) 1) *B.* des Alesios, *St. B.* s. *Ἀλῆσιον*, *Eust. Hom.* p. 304, 29, 2) *St.* in der elischen Landschaft Triphylia, 20 Stadien südl. von Olympia, *Xen. An.* 5, 3, 7, 8, *Plut. exil.* 14, *Paus.* 5, 6, 3—7, *Strab.* 8, 343, *D. L.* 2, 6, n. 8, *St. B.*, *Epist. Socr.* 18, *Θω. a)* *Σκίλλούντιος*, *Xen. Hell.* 6, 5, 2, *Paus.* 5, 6, 4—6, 22, 4, *Agagl.* b. *Phot.* u. *Suid.* s. *Κυψελιδῶν ἀνέστημα*, *Them.* or. 2, p. 27, *St. B.* *femin.* *Σκίλλωντις*, *St. B.* b) *Σκίλλούσιος*, *St. B.* *Adj.* *Σκίλλωντις*, *α.* *ον*, *f.* *Θ. χώρα* od. *γῆ*, *Plut. exil.* 10, *Paus.* 5, 6, 6, *Ἀθηναί*, *Strab.* 8, 343.

Σκίλλούσις, *f.* Insel des Ocean an der Küste von Syrien = *Ψαλλοῦσις*, *Plut. Alex.* 66.

Σκίλλουρος, in *Plut. garrul.* 17 *Σκίλλουρος*, m. wenn griech. *f.* *C.* 1, 2, p. 113, a, = *Σκίλλουρος*, Brachvogel, Cythensfürst im taurischen Gebirges, *Strab.* 7, 306—312, *Plut. apophth.* regg. s. v. u. *garrul.* 17, *Stob.* 84, 16—*Inscr.* 2193.

Σκυνδαφός, m. Kleebe (Klee = Cyren), 1) *Chier*, Diener des Homer, *Hyperm.* b. *Ptol. Hephaest.* 6, p. 197 od. *Westerm.*, *Phot. bibl.* 152, 21, 2) *Getriener*, *E.* der Blütenpfeilerin Pöfille, *Erfinder* des Schutapfies, eines vierstättigen musikalischen Instruments, *Ptol. Heph.* a. a. D.

Σκίνδος, m. (Spallding?), Mann der Siris, der Tochter des Mörtes, *Et. M.* 714, 14.

Σκίνδαρος, m. Stecher (*f. σκινδαρίζω δηλοῦ*; τὸ τῷ μέσῳ δακτύλῳ τὴν μυκτιρὰ πατεῖν Hesych.) *Manass.* *Lyc.* v. 1, 36, 37, 2, 1, 41.

Σκίον, m. Zisterwalde, ein Landstrich von Eretia, *Hecat.* b. *Paus.* 4, 2, 3.

Σκίος, m. Ringerbed, Nebenfl. des Nier, der von den Pionen u. aus dem Nhrde kommt u. den Flumes durchfließt, *Her.* 4, 49.

Σκίορα, *f.* Gießhorn, *Struenn.*, *Inscr.* 3, 4432, d, *Add.*, *Sp.*

Σκίπιάδαι, pl. d. lat. *Scipia*, *Patron.* von *Σκίπιον*, *Anth.* app. 170, *Inscr.* 3, 6275.

Σκίπιον, *ωνος*, *voc.* *Σκίπιον* (*Pol.* 32, 10, *App.* *Iber.* 95), pl. *Σκίπιωνες*, *οἱ* b. *δύο*, b. *App.* *Iber.* 15, u. bloß *Σκίπιωνες*, *App.* *Iber.* 15—29, *Lib.* 101, *Syr.* 21—29, *D. Cass.* fr. 63, 65, u. τὸ *Σκίπιωνων γένος*, *D. Cass.* 42, 58, (*ὁ*), *t.* röm. *Scipio*, *tab.* *Γαῖος* *Σκ.*, *Strab.* 5, 213, *Γναῖος* *Σκ.*, *App.* *Hannib.* 56, *Σκ.* *ὁ* *Αἰμιλιανός*, *Strab.* 14, 669, 17, 832, *Σκ.* *ὁ* *Ἀφρικανός*, *Plut. praec. reip.* ger. 15, *D. Sic.* 8, 8, 33, 21, *Suid.* s. *Ἀφρικανός* od. *Σκ.* — *ὁ* *Ἀφρικανός*, *Ath.* 6, 273, a, od. *Σ.* *Ἀφρικανός*, *D. Cass.* fr. 84, *Plut.* fr. 7, tit., *vgl.* *App.* *Syr.* 29, *Suid.* a. *Ἀφρι-*

κανός u. *Πανπίτιος*, od. *Πόπλιος* *Σκ.* *Ἀφρικανός*, *Suid.* s. *Πόπλιος*, auch wohl *Ἀφρικανός* *Σκ.*, *Pol.* 29, 6, od. *Σκ.* *ὁ* *πρώτος προαγορευθείς Ἀφρικανός*, *Strab.* 5, 243, od. *ὁ* *μῆγας*, *Plut.* regg. *apophth.* a. *Ch.* *Domit.* 1, *Polyaen.* 8, 14, 2, *Pol.* 32, 12, 13, *Suid.* s. *Αἰμιλία*, *Σκ.* *ὁ* *πρεσβύτερος*, *Plut.* regg. *apophth.* s. tit. u. 1, *ὁ* *πρότερος* *Σκ.*, *App.* *Iber.* 32, *Σκ.* *ὁ* *νεώτερος*, *App.* *Lib.* 71, *Plut.* regg. *apophth.* a. v. tit. u. 1, *Σκ.* mit dem Bein. *ὁ* *Καρχηδονιακός*, *Paus.* 8, 30, 9, *ὁ* *Ναυμακτικός*, *Plut.* fort. *Rom.* 5, *seiner* *Γναῖος* *Κορνήλιος* *Σκ.*, *App.* *Iber.* 14, *Lib.* 6, u. *Πόπλιος* *Κορνήλιος* *Σκ.*, *Pol.* 24, 9, *Memn.* fr. 26, *Phleg.* *Trall.* fr. 56, *Suid.* s. *Πόπλιος*, u. *Πόπλιος—Κορνήλιος* *Σκ.*, *App.* *Iber.* 14, *Lib.* 6, *Πόπλιος* od. *Πούπλιος* *Σκ.*, *D. Sic.* 29, 10, 34, 24, *Pol.* 3, 97—32, 14, *δ.* *App.* *Hannib.* 55, *Lib.* 6, *Syr.* 21, 29, *D. Cass.* fr. 57, 61, *lib.* 54, 19, *Io.* *Ant.* fr. 61, *Suid.* s. *Πόπλιος*, *Πούπλιος* od. *Πόπλιος—Σκ.*, *App.* *Syr.* 23, *Pol.* 16, 23, *Κορνήλιος* *Σκ.*, *App.* *Iber.* 18—84, *δ.* b. *civ.* 1, 19, *Memn.* fr. 26, u. *ὁ* *Κορνήλιος* *Σκ.*, *Memn.* fr. 26 auch *Σκ.—Κορνήλιος*, *Plut.* praec. reip. ger. 10, *Κορνήλιος* *Σκ.* *ὁ* *Ναυκίας*, *App.* b. *civ.* 1, 16, *Lib.* 80, *ὁ* *Ναυκίας* *Σκ.*, *Pol.* 32, 13, *vgl.* mit *Pol.* 29, 6, *App.* *Lib.* 9, *Hannib.* 56, *Κύντος* *Σκ.*, *D. Cass.* 40, 51, *Δεῦκιος* *Σκ.*, *App.* *Syr.* 21, b. *civ.* 1, 82—2, 95, *δ.* u. *Δεῦκιος—Σκ.*, *App.* b. *civ.* 1, 41—2, 101, *δ.* u. bloß *Σκ.* steht *Plut.* de se ips. laud. 4, an seni ger. resp. 4, 27, reip. ger. praec. 11, ad princ. in erud. 7, regg. *apophth.* s. *Scip.* *maj.* u. *min.* *δ.* fr. 7, 1, 2, *D. Sic.* 13, 90—34, 60, *δ.* u. *Exc.* *D. Sic.* 17, *Pol.* 14, 2—39, 4, *δ.* *los.* *arch.* 14, 7, 4, b. *lud.* 1, 9, 2, *App.* *Hannib.* 26—57, *Lib.* 6—135, *δ.* *Syr.* 9—40, 26, *Iber.* 16—38, 22, b. *civ.* 1, 28—101, *δ.* *D. Cass.* fr. 57, 29—80, *lib.* 40, 53—43, 29, *Fun.* *Sard.* fr. 82, *Memn.* fr. 26, *Strab.* 4, 190—17, 831, *δ.*, *Polyaen.* 8, 16, *Stob.* 37, 35, *Suid.* s. *Αἰμιλία—Φαμίς*, *Lyc.* *maer.* 12, *Ath.* 14, 657, *f.*, *Inscr.* 2, 2656, b, i, 6, *Add.* 3186, 2, auch wohl mit dem Zusatz *ὁ* *Ρωμαῖος*, *Arr.* *tact.* 1, 1, *Suid.* s. *περιόρξεν*. *Et.* u. seine Leute aber heißen: *οἱ* *περί (τὸν) Σκίπιον*, *D. Sic.* 29, 14, *Pol.* 22, 7, *D. Cass.* 43, 8, u. seine Leute auch *οἱ* *τοῦ Σκίπιωνος*, *App.* *Lib.* 34, u. die Sache des Sc., *τὰ* *τοῦ Σκίπιωνος*, *App.* *Iber.* 21. Ein Drufmal eines der Scipionen erwähnt *Strab.* 5, 243 u. ein Bild, *App.* *Iber.* 21, *Σ.* *Σκίπιον*.

Σκίπορας, m. Herrführer der Gethen, *Proc. Goth.* 4, 23, *Sp.*

Σκίπouλος, m. (lat. *Scipulus*, *Ξάρετ*), Römer, *Io.* *Ant.* fr. 91.

Σκίπτιας, m. Stecher (*σκήπει* = *νύσσει*, Hesych. u. so *σκήπτειν* in *Schol.* *H.* 1, 220), *Manass.*, *Inscr.* 2, 1840, 11.

Σκίρα, (*τά*), in Hesych., *Et.* *M.* 717, 27, *B. A.* 304, 2, *Lycophr.* 270 *Σκ[ε]ρα*, Schirmfächer von *σκίρα* = *σκυιδία*, *Lysim.* b. *Harp.* 1) die Getränke, welche Mütter u. Kinder in dem Tempel der Athene Skiras in Phalerum am Fest, welches auch auf selbst *Σκίρα* hieß, vornahmen u. welche sich auf die Brustarbeit der Mütter bezogen. *Ar.* *Thesm.* 834 u. *Schol.*, *Ar.* *Ecol.* 18 u. *Schol.* *Ecol.* 59, *Polyaen.* 3, 10, 4, *St. B.* s. *Σκίρος*, *Aristod.* b. *Ath.* 11, 495, *f.*, *Harp.*, *Suid.*, u. t. o. a. *Et.* *E.* *Gerhard* *Vasenb.* 1 *Σ.* 137, u. *Σκίροσφώρα*. 2) ein Dorf in Attika, = *Σκίρον*,

w. f., Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506, vgl. mit Schol. Ar. Eccl. 18.

Σκιράδες, ai. veist. πέτραι, f. unter Σκίρων.

Σκιράδιον ἄρον τό, Hartenstein. Bergabge von Salamis mit einem Tempel der Athene Skiras. Plut. Sol. 9.

Σκίρας, ἄδος, f. in Et. M. 717. 29. 31, Hes., B. A. 302, 2, Phot. 522, 5, Σκείρας, Hartig, Hartum. 1) Wein. der Athene in Athen, entweder nach Σκίρος, welche ihr einen Tempel baute, so benannt, od. nach Andern, weil das Bild derselben von Gips war (Et. M. s. Σκίρογοριών, doch müßte dann τ lang sein), oder bedeutet sie wohl die jungfräuliche, die unfruchtbare od. die harten, verschlossenen Leibes, f. Σκίρα, Paus. 1, 1, 4, Ath. 11, 495, f., Schol. Ar. Vesp. 926, Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506, Et. M. 824, 56, Phot. 522, 5, Suid. s. Σκίρον, Hart., u. d. c. a. Si. 2) Name von Salamis, Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506.

Σκιράται, in Plin. 7, 2, 2 Seyritae, Wolf in Indien, Ael. n. an. 16, 22.

Σκιραΐδας, m. Fuchsel (σκίρα u. σκίριος = ἄλωπις, Hesych., vgl. mit σκίρατος u. σκιραφώδης u. σκ[ε]ραφείν, in Et. M. u. B. A. p. 101, 6 u. Hesych. d. i. durchstreuen, verstreuen). Lacämonier. Theop. b. Plut. Lys. 17, insitit, Luc. 36. Bei Ephor. heißt er noch Plut. Lys. Φοιδας.

Σκ[ε]ραφός, m. Fuchs (f. Σκιραΐδας u. Lob. path. 292), Manass., Et. M. 717. 29.

Σκιραΐ, ἄδος, m. Fuchs (f. Σκιραΐδας), Mannsch., Choerob. 88, od. B. A. p. 1198.

Σκιράδα, f. Fuchsfeld, Ort in Sicilien, D. Sic. 36, 1.

Σκίριον, τό, f. Σκίρον.

Σκίριος, ὄν, λόγος (D. Sic. 15, 32, b. D. Chrys. 11, p. 191 falsch Σκίριος λόγος), gew. Σκίριται, ὄν, in Tim. u. Suid. Σκιωρεΐται, in Et. M. Σκίριτης, b. Hes. Σκίριτης, Hartenstein (f. Σκίρος), eine Abtheilung des Spartanischen Heers, welche aus den Bewohnern von Σκίρος gebildet war, während des peloponnesischen Krieges aus 600 Mann bestand, u. gew. auf die gefählichsten Punkte gestellt u. zum ersten Angriff verwendet wurde, Thuc. 5, 67 u. Schol. 71. d., Xen. Luc. resp. 12, 3. 13, 6. Cyr. 4, 2, 1. Hell. 5, 2, 24—4, 53, d.

Σκίριος, ἄδος, (f), Hartenstein, nach Σκίρος, w. f. benannt, 1) eine wilde Berggegend im nordwestl. Lacenien, an der Grenze der arkadischen Landschaften Manalia u. Βατριάνα, Thuc. 5, 33, Xen. Hell. 6, 5, 24—4, 21, d., D. Sic. 15, 64. 2) die Zwölffahrt in Carien, Gew. Σκίριται. St. B.

Σκίροι, (Hartländer), 1) schiffische, mit den Galatern verbundenes Volk, St. B., Suid. s. πατὴρ πατέρα, Inscr. 1023. 2058, B. vgl. p. 86, 4, Plin. 4, 13, 21, Jordan. Geogr. 18, Feinde der Gothen. Prisc. Pan. fr. 35. Σ. Σκίροι.

Σκ[ε]ριόμαντις, m. ὁ ἐπὶ Σκ[ε]ρίῳ μαντεύμενος, Hesych., f. Σκίρον.

Σκίρον, n. = Σκίρα, in Paus. Σκίρον, nach St. B. auch τό Σκίρον u. ὁ Σκίρος, in Hes. s. Σκίριόμαντις, Σκίρος, doch hat Theogn. 69, 32 vgl. mit Arcad. 87, 5 Σκίρος, (von σκίρος u. σκίρος, hart, Hartmalben sein), der erste Ort vor den Mauern Athens zwischen der Stadt u. Eleftheria, St. B. Es hatten hier die Wahrsager, Phot. 522, in Hes. s. Σκίριόμαντις, u. die liebesischen Dinnen u. Spieler ihren

Ort, St. B., Harp. s. σκιάφια, Alciph. 3, 8, 26, Hes. s. σκείραγειον. S. Paus. 1, 36, 4, Harp., Suid., Phot. 521, 522, Plut. conj. praec. 42, Strab. 9, 393. Gew. Σκίριός, u. von Σκίριον: Σκίριός, St. B.

Σκίρος, (ὁ), in Paus. n. St. B. (vom Orte in Attika) auch Σκίρος, Hart, 1) Heros u. Wahrsager aus Eleusis, od. nach Paus. 1, 36, 4 aus Debona, von welchem die Athene den Weinamen Σκίρος führte, Philoch. b. Harp. s. Σκίρον, Suid., Schol. An. Eccl. 18, Strab. 9, 393, St. B. Vgl. Arcad. 37, 6. 2) S. des Poseidon aus Salamis, welcher die Salamis heirathete u. den Tempel in Phaleron baute, Plut. Thes. 17. 3) Attische Kolonie in der Σκίριος, w. f., Gew. Σκίριται, sem. Σκίριτες, St. B. s. v. u. s. Πίριτες. 4) Ditschaft in Attika = Σκίρον, St. B. 5) Bach bei dem vorigen Orte (Hartwell), Paus. 1, 36, 4. 6) Insel = Σκίρος, w. f., Eust. D. Per. 520.

Σκίροφρία, ὄν, τα, = Σκίρα, Schirmseil d. i. Beß der Athene Polias in Athen, wo von den Steobutaden ein großer Schirm in Procession herumgetragen wurde, unter welchem die Priesterin der Athene, der Priester des Poseidon Erechtheus u. die des Helios einhergingen, Clem. Alex. p. 13, Phot. p. 522, 11, Hesych., Schol. Paus. 1, 1, 4. Von ihm hatte der Monat Σκίροφοριών, ὄνος, (ὁ), der auch Σκίροφοριών geschrieben, in Arist. h. a. 5, 11. 17. 6, 21, Plut. Is. et Os. 7, Suid. s. v., Et. M. s. v., u. Σκίρογοριών, Ross Dem. Att. 8, Schirmmond. = der Monat Juni, seinen Namen, Plut. Ages. 28, Et. M. 210, 31, Harp. u. Suid. s. Σκίρον, Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506.

Σκίριπλος, m. Springer (= Σκίριπλος, wie Suid. s. Σκίριπλος wirklich hat), 1) ein Seeräuber, D. L. 6, 2, 9. 2) B. des Theon, Hedyt. 12 (Anth. app. 34 od. Ath. 4, 175, d).

Σκίρροι, pl. gotthisches Volk, Proc. Goth. 1, 1, Sp. S. Σκίροι.

Σκίροφარიών, f. Σκίροφάρια.

Σκίρρων, m. u. Σκίρρωνίδες, f. Σκίρων.

Σκίριπλος, m. Springer (von σκίριος, σκίριος, f. Lob. path. 94), ein Seeräuber, Suid. s. Σκίριπλος. S. Σκίριπλος.

Σκίριτης, ὄν, dor. (Mosch.) ἄ, voc. (Orph. h. 11, 4) α, in Längert, Wein. a) des Dionysos, Anth. ix, 524. b) des Pan. Orph. h. 11, 4. c) des Σκίριπλος, Mosch. 6, 2. d) der Kureten, Orph. h. 31, 1.

Σκίριτια, f. Stannenn., Inscr. 1957, f. 2. Fem. gu Σκίριτος.

Σκίριτοι, pl. Volk Böoniens, Phleg. b. St. B. s. Σκορδισχοι. S. Σκίριτονες. Dahin gehört wohl auch Scirtiana, maced. Ort in Lyncestis in Il. Ant. p. 380. Wehnl.

Σκίριτος, m. Springer, Mannsch., Inscr. 1957, f. 1. Wehnl.

Σκίριτος, ὄν, m., in Anth. Σκίριτος, Springer, Springe 1) ein Satyr, Nonn. 14, 111, nach oi Σκίριτος, eine Art Gefährten des Bacchos. Cornut. 30. 2) Anderer: Diosc. 29 (vii, 707). 3) ein Sklave, Donat. Ter. Hecyr. 1, 2, 3. 4) weibl. Nebenst. des Chaboras in Mesopotamien, j. Daisan, Proc. aed. 2, 17, od. h. a. 18 (11, 11).

Σκίριτονες, pl. Volk von Dalmation an der Grenze von Macedonia, Ptol. 2, 16 (17), 8. S. Σκίριτοι. Plin. 3, 22, 26 nennt sie, wie es scheint, Scirtari.

Σκιρτώνιον, n. Sprünge, Et. im südlichen Arabien, Paus. 8, 27, 4, St. B. Gw. **Σκιρτώνιος**, St. B. **Σκίρφαί**, pl. Gartenberg (von *σκίρος*), Et. in Phryg., St. B. Gw. **Σκίρφατος**, Dieuch. b. St. B. u. **Σκίρριος**, St. B.

Σκιρρώνδας, m. Härtel (f. *Σκίρρας*), Vöretarch aus Theben, Thuc. 7, 30.

Σκίρων, *ωνος*, m. *Και* (f. *Σκείρων*), 1) ein Räuber, welchen Theseus erlegt, *Σκείρων*, w. f. Isocr. 10, 29, Arist. rhet. 3, 3, Paus. 1, 44, 8, Ath. 8, 70, c. 9, 368, d, Suid. s. *Θραύς*, Harp. u. Suid. s. *Σκίρον*, Exc. Strab. 9, 1, Poll. 10, 87, 2) S. des Phlois, Untel des Reter, Paus. 1, 39, 6, 44, 6, 2, 29, 9, 3) Inscr. 4, 723.

Σκίρωνιδες, f. *Σκείρων*.

Σκίρωνιδης, *ου*, m. Raumaun (f. *Σκείρων*), 1) Führer der Athener, Thuc. 8, 25, 54, 2) Andere Athener, Dem. 58, 17.

Σκιρωνίς ἡ ὁδός, *Ναυς*, Straße aus Mithelhellas nach dem Peloponnes über den Gebirgsriegel der Geraneia, welche zunächst Sciron (Paus. 1, 44, 6) für Fußgänger wegsam gemacht hatte, Her. 8, 71.

Σκίταλοι, Gonder d. i. bössartige Geschöpfe (nach Meineke mit *σκίτων* futilis affb.), während Andere *σκίνδαρος* od. *σκιμαλίζω* u. ähnl. verglichen), Dämonen der Heilheit od. unerschämter Weisheit, Ar. Equ. 634, u. Schol., Hesych., Suid. Mosch. π. *σχεδ*, p. 193.

Σκίτεως ὄρος in Aegypten, Socr. h. e. 4, 22, 12, Sp.

Σκίτων, *ωνος*, m. Pherecr. b. Phot. p. 522, 15, wo es aber viele Appellationen = *Σκίταλος* ist, *Σκίτων*, *Λυδός* (d. i. schlecht, nicht wahr), 1) Diener des Democritus, Her. 3, 130, 2) Athener, Dem. 21, 182, — Giner, der von den Scimiten als *κρατὴς* *της* u. *εὐτελής*, *ἐπὶ παρθένῳ* mitgenommen wurde, Suid. s. *σκίταλοι*, Schol. Ar. Equ. 634.

Σκίων, *ης*, (*ι*), *δίνις*, Kieferwalde, 1) Gebirge des Themistocles, Idom. b. Ath. 13, 576, c. 2) andere Mittelge Gebirge, Lys. b. Ath. 13, 586, e. 592, e. Suid. s. *εἰταίρα*, 3) Et. an der Westküste der macedonischen Halbinsel Pallene, Her. 7, 123, Ar. Vesp. 210, Thuc. 4, 120—3, 18, 6, Dem. 35, 10, Scyl. 66, *ἡγάς*, Gr. a) *Σκιωνάτος*, *ου*, Her. 8, 8, 128, Thuc. 4, 120—3, 32, 2, Isocr. 4, 160, 12, 63, *ἡγάς*, u. Isocr. Episth. hieß es von einem einer Sade Kundsinn: *ὁ Σκιωνάτος κολυμβῆς*, Macar. 6, 51. Ihr Gebiet aber heist *ἡ τῶν Σκιωναίων γῆ*, Thuc. 4, 130, Isocr. 4, 109, b) *Σκιωνεύς*, St. B.

Σκλαβήννοι u. Lt. M. 225, 46 **Σκλάβοι**, in Exc. Strab. 1, 47 **Σκλάβοι** **Σκλάβοι**, Volk von jenseit des Jitius, Suid. *τὸ Σκλαβήνρον ἔθνος τὸ πέραθεν τοῦ Ιστρου*, Menand. Prot. fr. 47—64, d., Proc. Goth. 1, 27, Suid. s. *ἔγειν* (auch *αἱ Σκλαβήνναι* in Et. M. a. a. D.)

Σκληρίας, *ου*, m. Garttnuss, Distat der alten Komödie aus Tarent, Ath. 9, 402, b. Mant. prov. 2, 61, Stob. 2, 9, 18, 2, 103, 9, v. 1. *Σκίρας*. Aehnli.

Σκληρίος, m. = Per., Phot. bibl. cod. 167.

Σκληρπίνος, m. Gischenhagen, Gischenbach, (für *Σκλήρπινος*, von *σκληρῶς*), Wufin od. Thal und Fluß am Meerbusen, b. j. Savigni, Dion. Byz. Anaph. Bosp. Thrac. 46, 47, nach Dion. Byz. jedoch Namenthal von *σκληρῶς*, was Fricke in Conj. Dion. Byz., Burg 1865, p. 7, billigt, ohne jedoch das *τ* vor *πίνος* erklären zu können, während *σ* vor *κ* nicht selten sich vorgesetzt findet.

Σκόδρα, f. d. Hierocl. p. 656 **Σκόδραι**, Et. im röm. Jlyrium, j. Eudat od. Eutari, App. b. civ. 5, 65, Ptol. 2, 16 (17), 12, Proc. b. Goth. 1, 15, Liv. 43, 22—45, 25, d., brf. 44, 31, Plin. 3, 22, 26, It. Ant. p. 339. Gw. Scodrensens, Liv. 45, 26, Den Berg Eudrus b. Liv. 43, 22, 44, 31 f. unter *Σκίρδον*. Bal. **Σκόρδα**.

Σκόδρος, (*οἶ*), indisches Volk, D. Per. 1142 u. Paraphr. bagu, sowie Niceph. 1128, Avien, descr. orb. 1346, Prisc. perieg. 1049. S. *Σόδραι* u. *Σόδρον*.

Σκολείτας, *α*, m. Krumbübel, Hügel bei Megaleopolis, Paus. 8, 30, 7. Von ihm führte Pan den Weinamen **Σκολείτας**, Paus. 8, 30, 6.

Σκολιδάας, m. röm. Militärtribun unter Konstantius, Zos. 2, 50.

Σκόλις, f. Krumau, Et. in Achaia, St. B. Gw. **Σκολιεύς**, Rhian. 6, St. B.

Σκόλλις, (*ι*), in Strab. 8, 339 *τὸ Σκόλλιον*, Höffelgel od. Hölle (d. i. Haarfeyer od. ein empfortendes Büschel Haare, denn *σκόλις*, Eust. p. 1528, 18 *σκόλλις*, nach Hesych. *ἡ κορυφὴ ἡ καταλειμμένη τῶν τριχῶν*), Gebirge zwischen Elis u. Achaia, nach Strab. 8, 341, 387 = *Ἠλείῃ πέτρῃ* b. Homer, j. Soudametri.

Σκολοπέες, *εντος*, (*ό*), Pahlen (= Pfahlen, benannt nach dem Pahlwerk der Perser), Ort an der Mündung des Wafon an der kleinasiatischen Küste, Her. 9, 97.

Σκόλοτοι (nach Einigen vom pers. Skakab od. Skoklob d. i. Sklav), der Name, mit welchem sich die Scythen selbst benannten, Her. 4, 6.

Σκομβραρία, f. ähnl. Thunfische in dem Sinne als Thunfischfisch, eigentl. Makrelenfisch (f. Strab. u. Ath.). Insel vor der Bucht der Südküste von Spanien, j. Isidre, Strab. 3, 159, Exc. Strab. 3, 19, Ath. 8, 121, a. Aehnli.

Σκομβρασία ἡ ἄκρη, Vorgebirge b. Strombrofia, ähnl. von Neucarthago, j. Cabo de Palos, b. Plin. 3, 3, 4 prom. Saturni, Ptol. 2, 6, 14.

Σκόμβροι, pl. viell. Muds od. Klettscher, (*σκομβροῖσαι* = *γογγύσαι*, Hesych., Phot. 523, 20, od. nach Phot. eben), auch *κατὰ τὸ ἔθρον πλατὲς τῇ ποδὶ πλησύνοντος ὡς ψόρον ἐργασσάται*, Volk in Thracien, Soph. b. St. B. s. *Ἄβροι*, Hesych.

Σκόμβρον, *τό*, u. in Arist. meteor. 1, 13 **Σκόμβρος**, (*ό*), viell. Klettscherberg, wenn dies = Klettscherberg, f. *Σκόμβρος* b. Plin. 4, 10, 17 Scopius, ein Gebirge Macdoniens, welches ähnl. vom Scorus nach dem Hämus sich hinzieht, j. Corbetsca-Planina, Thuc. 2, 96 u. Arist. a. a. D.

Σκόμβρος, (*ό*), ähnl. Syrette, eigentl. *Μακρελε*, Wein, eines Paraisien, Alex. b. Ath. 6, 242, d.

Σκόμφος, m. Glade (d. i. schön, herrlich, = *κομμός*, von *κομπαίω*), Marnanier, Hipp. Epid. 5, 8, 3. Hipp. p. 1142, F.

Σκοπέδας, *ου*, ion. (Her.) *έωρ*, dat. (Theocr.) *ου*, (*οἶ*), Schauer, Mitgaler-Familie des *Εωρος* in Theßalien, berühmt durch ihren Reichthum, Criti. fr. 4 (5) b. Plut. Cinn. 10, Theocr. 16, 36 u. Schol. S. Her. 6, 127, Pind. fr. 194, Eust. D. Per. 427, Suid. s. *Σιμωνίδης*, Gebirge des Simonides auf *Πε*, Simon. fr. 46 (32). Ueberh. = Theßaler, Pind. fr. 194 od. 233 ed. Bergk., u. Schol. zu Theocr. 16, 36.

Σκοπάδης, m. Schauer, Mannen auf einer *εὐφρ* hsten Wünge, Mion. S. vi, 114.

Σκόπας, gen. α, voc. *Σκόπα* (Anth. IX, 774) in Schol. Aeschin. I, 188 u. Clem. Alex. protr. 41 ed. Poit. *Σκοπᾶς*, m. Schafer, 1) Thebaler u. Dynastien zu Kannon, a) B. des Kiron, δ παλαιός, Ath. 10, 488, c, Eust. D. Per. 427, Quint. 11, 2, 15. b) S. des Kiron, Enkel des vorigen, derselbe, an welchen Simonides das Gedicht richtete. Plat. Prot. 339, a, Quint. 11, 2, 14, Cic. de Orat. 2, 86, Schol. Theocr. 16, 3a, Val. Max. 1, 8, 7, Theocr. f. 4, 24, Ov. Ib. 513. c) Xen. Hell. 6, 1, 19, Phan. f. Ath. 10, 488, c, Ael. v. h. 2, 41, Plut. Cat. maj. 18. sup. div. 8. d) Emp. math. I, 237. e) ein Zeitgenosse des jüngern Cyrus u. des Sokrates, D. L. 2, 5, 9, Ael. v. h. 12, 1. 2) Parier, berühmter Architekt u. Bildhauer zwischen Ol. 97 u. 107, Simon. ep. 185, a, in Anth. Plan. 60, Anth. ix, 774, Plan. 192, Strab. 13, 604. 14, 640, Paus. 1, 43, 6—9, 17, 1, d., Clem. Alex. protr. 41, Schol. Aeschin. 1, 188, Cic. Div. 1, 13, Hor. Od. 4, 8, 6, Plin. 34, 8, 19—36, 5, 8 u. 9, Mart. 4, 39, 3. Wgl. C. I. 2, p. 237, b. Adj. dazu *Σκοπιδεος*, *εργον*, Luc. Lexiph. 12. 3) Syrakuser, Erfinder einer Art Sonnenuhr, Vit. 9, 9. 4) ein Graveur zur Römerzeit, R. Rochette 51. 5) Getherr der Aesopier. Vol. 4. 5—18, 38, d., Exc. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II, praef. p. 28, Suid. s. v. u. s. *δεξαμεραιον* u. *δεμβιδον*, et u. seine Leute: *οι περι τον Σκοπαν*, Pol. 16, 18. 6) Getherr des Ptolemäus Cyrenensis, Jos. 12, 3, 8. 7) ein Saur, Inscr. 4, 8348. 8) Quirer: Inscr. 2, 2285, b, 5. 9) östl. Nebenfl. des Sangarius in Galatien, j. Madan, Proc. aed. 5, 4, Müngen b. Eckh. d. n. 5, 32. 43. Plin. 5, 32. 43 nennt ihn Scopius.

Σκοπελεύς, *εως*, m. Klippsteinen, Name des Eurys zu Arg. in Syrien, Arist. vent. p. 973, G. 3.

Σκοπελιανός, m. Klippen, Corbis aus Klagenomen, im ersten Jahrh. n. Chr. G., Philostr. v. soph. I, 21, Suid. s. v. u. s. *Πολύων*.

Σκοπελινός, m. Gelsner, 1) Hyrapontiner, Et. M. 793, 46. 2) Thebaner, nach Eust. v. Pind. 25 Schim. nach Andern b. Suid. s. *Πινδαρος*, Vater des Pindar, nach Schneidew. zu Pind. ed. Dissen. 1, p. 71 Lehret des Pindar. Er war aber nach Thom. Mag. vit. Pind. Höltenpieler.

Σκοπελίτης, m. Klippstein, ein Felsentuff in der Gegend von Ruten, An. st. mar. magn. 73. C. *Σκοπελος*.

Σκοπέλος, m. Schorre, Schorren (d. i. hervorragender Fels), 1) Küster der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. 2) Spartaner, Inscr. 1246. 1373. 3) *Σκοπέλοι*, Gegend an der Küste von Messien zwischen Tomphedon u. Tyra (Dnieper), Anon. p. pont. Exc. 61.

Σκοπέλος, (i), Klipphausen. 1) Insel bei Syene, An. p. p. Exc. 21, Marc. Heracl. ep. Menipp. 9. 2) Insel des ägäischen Meeres unweit der thessalischen Küste, Ptol. 3, 13, 47. 3) Insel des Ionischen Meeres zwischen Cephalonia u. Zakynthos, Ptol. 3, 14, 12. 4) Insel an der ionischen Küste, Plin. 5, 31, 137. 5) Insel in der Propontis, Plin. 5, 32, 151. 6) Et. im süd. Theil des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 28. 7) Name eines Gutes, Inscr. 4 8656, A, 7.

Σκοπή, f. in Paus. *Σκοπή*, Warthe, 1) Ort bei Mantineia, welcher die Warde des Epaminondas hieß, Paus. 8, 11, 7. 2) Flecken im libyschen Nomos Aegyptiens, Ptol. 4, 5, 31. 3) Insel an der lybischen Küste b. d. Mündung d. Flusses Glaucus, Plin. 5, 31, 35.

Σκοπηναίτης, m. (Wächter?), Inscr. 3, 4716, d, 44, Add., Sp.

Σκοπηναίτης, m. Schauer, Mannen., Inscr. 3, 4716, d, 44, Add., Sp.

Σκοπιά, f. Wartenfels, 1) *Σκ. άγρα*, Landspitze Korins westl. von Munda, der Insel Kos gegenüber. Ptol. 5, 2, 10. 2) *Βαθεία σκ.*, tiefe Warde, Ort am Bosporus, Dion. Byz. anapl. fr. 16.

Σκοπία, f. *Σκοίποι*.

Σκοπιάδης, m. Wartenknechten, Mannen., Aegypt. 3, 32.

Σκόπιον, τό, Warthausen, Ort bei Theben in Bithonien, Ptol. 5, 99.

Σκόπιος, f. *Σκοπιοι*, Schumann, Warthenberg, Warthe, 1) B. des Mithenes, Paus. 5, 3, 7. 2) Gebirge Macedoniens = *Σκόμβρος*, Plin. 4, 10, 17. 3) Nebenfl. des Sangarius in Galatien = *Σκόπας*, Plin. 5, 32, 43.

Σκοπόδουρα, St. im Süden von India intra Ganges, Ptol. 7, 1, 92.

Σκοπός, öd, m. Wachenstall, Wächter, Jos. b. Iud. 5, 2, 8. 1) Ort in Palästina nördl. von Jerusalem, Jos. b. Iud. 2, 19, 4. 7. 2) eine Art Lang, Ath. 14, 630, a, Eupol. f. Phot. 524. 11.

Σκόρδα, *ης*, f. Et. in Syrien = *Σκόδρα*, w. f., Ptol. 28, 8.

Σκόρδαι, Volk im Innern von Baktriana, Ptol. 6, 11, 6.

Σκορδίας, *ον*, m. Gneblsch, Mannen., Inscr. 1252, 3.

Σκορδίσκοι, *ων*, welche nach Strab. 7, 296 auch *Σκορδίσται* hießen, f. Strab. 7, 315 u. Exc. Strab. 7, 37, vgl. Cram. An. t. 2, p. 14, u. b. Strab. 7, 293. 313 *Σκορδίσκοι Παλιταί* genannt werden, u. in *οι μεγάλοι* u. *οι μικροί* zerfielen, Strab. 7, 318, bildeten ein großes Volk keltischen Stammes, deren Urväter in Oberpannonien ihren Sitz hatten, App. Mlyr. 3, 5, Phleg. b. St. B., Ptol. 2, 15 (16), 3, D. Cass. 54, 20. 31, Strab. 7, 296—318, d., Exc. Strab. 7, 39, 48. Ihr Gebiet hieß *η των Σκορδίσκων χώρα*, Strab. 7, 318, Exc. Strab. 7, 41.

Σκορδίσκος, (ό), 1) C. des Pion, nach welchem die *Σκορδίσκοι* benannt sein sollen, App. Mlyr. 2, 2) Gebirge in Armenien u. dem Pontus Cappadociensis, = *Σκοδίσκος* w. f., Exc. Strab. 11, 38. 12, 4, Ptol. 5, 6, 8.

Σκορδβαν τό όρος, Berg auf der Grenze von Bithonien u. dem Pontischen Lande, App. Mithr. 19. C. *Σκορδίσκος*.

Σκορδομάχοι, pl. Knoblauchkämpfer, ein erdichtes Volk, Luc. v. h. 1, 13 (viell. mit Bezug auf die Hahnenkämpfe, denn *σκορδομαί* hieß nach Hes. *τό πρό της μάχης σκορδός άναγίγναι τους άλεκτρονούς*).

Σκορπιανός, ein Volk, Herodot. b. St. B. s. v. u. St. B. s. *Άγκυρα*, C. *Σκορπιοι* u. *Σκόρποι*.

Σκόρπιοι, pl. ein Volk, St. B. s. *Άγκυρα*. C. *Σκόρποι*.

Σκορπίος, *ον*, voc. (Orph.) *Σκόρπις*, (ό), Scorpion (f. *Σκόρπος*), Artemis ließ von demselben den Erien, als dieser ihr nachstellte, tödten, od. nach Hyg. poet. astr. 2, 26, die Gt., weil er sich töthmte, er gestraute sich fr. 63 als Jäger alles Lebendige zu tödten, Euphor. ot. Pherec. in Schol. II. 18, 486, Hes. in Schol. Nic. p. 28, Nonn. 4, 339, Orph. lap. 488, u. so wurde er vom Zeus zum Lebn als Sternbild an den Himmel versetzt und zwar zwischen Wage

u. Schützen, Nonn. 6, 241—42, 286 d. Frat. cat. 7, Hesych. Ov. met. 2, 196. Fast. 3, 712—5, 417, 3. Virg. Georg. 1, 35, Plin. 17, 24, 36, Cic. Arat. 317, Manil. 2, 32, Vahl.:
 Σκορπιόφορος ἡ χώρα, Scorpionenland. Landschaft in Aetia, Ptol. 6, 17, 3.

Σκορπίων, ὄνος, m. griech. Monethname, Ptol. math. coran. 1, 2, p. 168—170, Halma.

Σκόρποι, pl. (Lob. vermuthet *Κάρποι*, viell. wie *κάρπος* vom lat. *carpo*, lit. Kerpu Schere, also Blücker od. Schnitter von schneiden, so daß viell. auch *Σκορπίος* eigentl. der mit der Schere oder Schere heißt), Volk, St. B. s. *Αγκυρα*.

Σκόρπος, m. Blücker (f. *Σκόρπι*), Männch., Inscr. 2, 3758, Martial. 10, 53, 74.

Σκοτότης, ov, m. (Witz = *κοστότης*, von *κόστος*, *είδος ἀρώματος*, Hesych.), Männch. auf einer iherafischen Münze. Mion. 1, 144

Σκοτώνη, f. Ort in der arkadischen Landschaft Elis-toria, Paus. 8, 23, 8. Vahl.:
 Σκότινα, st. b. Paus. u. Pol. Σκοτίτας, α, (δ), Düsternbrock, ein waldiger Bezirk im nördl. Kas-tenen an der tegalisch-iberischen Grenze, Pol. 16, 37, Paus. 3, 10, 6, st. B., mit einem Heiligtum des Zeus Σκοτίτας od. Σκοτινάς d. i. Düster, nach welchem, wie Paus. u. St. B. berichten, der Ort be-nannt wurde, u. nicht nach dem dichten Gebüsch u. dem daraus entstandenen Dunkel.

Σκοτία, ας, cp. (Anth.) *ἡ, b.* Hesych. Σκο-τιά, ὄς, Dunkel. Dunkelfeld, 1) Wein der Aphro-dite, als welche sie in Phäakien einen Tempel hatte, Anth. VII, 52, St. M. 453, 49. Hesych. Auch Wein der Gefate, D. Sic. 1, 36. 2) Schottland, Niceph. geogr. zu D. Per. 554.

Σκότιον, (τό), Finsterebusch. Berg in Aken bei Sinope, App. Mithr. 120.

Σκότος, ov, m. Finster, 1) Wein des Pluton, Plut. de ei ap. Delph. 21, 2) Männch., Arcad. 40, 21. — Pind. fr. 282, in Schol. II, 6, 24.

Σκοτίτας, f. Σκότινα.

Σκοτίων, ὄνος, m. Düstler, Männch., Alciphro. 3, 32.

Σκοτοδείνη, f. *Nachtmeister, Beiname der Hei-tere Nicotrate, *ὅτι δεινόν ποί ἔχειν ἀργυροῦν ἐν τῇ σκοτεινῇ*, Archel. b. Ath. II, 167, a.

Σκότος, aus. m. Dunkel. B. der Eumeniden, Schol. Aeschin. 1, 188. Vahl.:
 Σκότος, ov, m. ein Teufel, Jahrb. des Rheinl. Mus. Vereins 1847, x, S. 66.

Σκοτούσσα, f, poet. b. Paus. 7, 27, 6 Σκοτό-σσα, in Exc. Strab. 7, 60 Σκοτούσσα, in Plut. Tit. 7. Pomp. 68, Seyl. 64, Ptol. 3, 13, 31, Isig. b. Sition π, *α, λ. e. 9*, Antig. mir. c. 142 Σκο-τούσα, in Pol. 18, 3, Plut. Aem. Paul. 8, St. B. Σκότουσα, in Ptol. 3, 13, 42 Σκοτού[σ]αι, in Arist. mir. ausc. 117, St. B. Σκότουσαι, Düstern-bergel. 1) Et. in Thessalia Pelasgiotis, mit einer Heilguelle, Theop. b. Plin. 81, 2, 14, Strab. 7, 329, fr. i. 331, fr. 36, 9, 441, Plut. Caes. 43, Pelop. 29, Schol. II, 18, 233, Liv. 28, 5—36, 14, n. r. e. a. Et. (W. a) Σκοτουσαίος, α, Xen. Hell. 4, 3, 3. Ages. 2, 2, D. Sic. 15, 75, Paus. 7, 27, 6, St. B. s. *Αντιτοσσα—Ψαλλιδάσσα*, d, Schol. II, 18, 233.

b) Σκοτουσαίος, fem. αία, St. B. s. v. u. s. *Αλ-γείρουσα—Μελιτοῦσα*. c) Σκοτούσιος, St. B. s. *Μελιτοῦσα*. Adj. Σκοτουσαίος παγκρατιστής.

Suid. s. *Πολυδάμας* u. Scotusaeus ager, Liv. 33, 6. Ihr Gebiet ἡ Σκοτουσαία, Pol. 18, 3, Plut. Theop. 27. 2) Et. in Macedonia in der Landschaft Otenis ob. Siutice, Ptol. 2, 13, 31, Tab. Pent., Plin. 3, 11, 19. Em. Scotussaei, Plin. 4, 10, 17.

Σκόττας, α, m. ein Hunne, Prise. Pan. fr. 5, 8. Σκουλάττανος, (δ), in Liv. 41, 16, 22, Plin. 3, 16, 20 Scultenna, b. Paul. Diac. Longob. 4, 47 vulg. Cullenua, Nebenfl. des Po in Gallia Cispadana, Strab. 5, 218.

Σκοῦποι, av, wabisch. Wartburg = Σκόποι, f. unten Σκόπια, Σκοπίον u. Σκόποι, lauff: von κοῦ-φος = cavus (Du Chang), woher Lob. path. 242 auch *κουπήιον ἡ τῆς ἀμύξης κάμαρι* nach Hesych. ableit. am Jullfeld, Et. in Moesia Superior (Thra-cien) am Virus, Lepid. b. St. B. Ptol. 3, 9, 6, 8, 11, 5, Hierocl. p. 655, Niceph. Brienn. 4, 18, Geog. Rav. 4, 14, auf Tab. Pent. Scopi, b. Ann. Comm. 9, p. 253 *τῆ Σκόπια*, u. viell. auch *τὸ Σκοπίον* b. Proc. de aed. 44. Em. Σκουπηνοί, St. B.

Σκοῦργον, Et. im Norden Germaniens, Ptol. 2, 11, 27.

Σκοῦτινοι, av, Wolf Aken, D. Sic. 14, 29. E. Σκοῦτινοί.

Σκραβωνία, f. d. röm. Scribonia, Inscr. 2, 3272. 3283, 3, 5470, Sp. E. Σκραβονία.

Σκραβωνιανός, m. r. röm. Scribonianus, Inscr. 2, 2383, 3, 5410, auf einer phoiaischen Münze. Mion. III, 180. E. Σκραβωνιανός.

Σκραβωνιος, m. d. röm. Scribonius, vgl. C. I. 2, p. 94, b. Sp.

Σκραβωνία, (ι), d. röm. Scribonia, Plut. Galb. 28, App. b. civ. 5, 53, D. Cass. 48, 54, 55, 10. E. Σκραβωνία.

Σκραβωνιανός, m. r. röm. Scribonianus, dah. Φούριος Κάμιλλος Σκρ., D. Cass. 60, 15 u. Κά-μιλλος Σκρ., Oten. 58, 17. E. Σκραβωνιανός.

Σκραβωνίος, ov, (δ), das plebej. Geschlecht der Scribonii in Rom, dah. *Ιούλιος Σκρ. Ιβίων*, D. Cass. 41, 40, 48, 16, Σκρ. Πρόχλος, D. Cass. 59, 26 u. Σκραβωνίος, Ρούφος καὶ Πρόχλος, D. Cass. 63, 17, blos Σκρ., D. Cass. 54, 24, Liv. Macr. 17. E. Σκραβωνίος.

Σκραβίφιναι, pl. Einwehner von Thule, Proc. Goth. 2, 15, Sp.

Σκρώφας, m. r. röm. Zuname Serosa, Plut. Crass. 11.

Σκύβηλα, av, pl. *Κεῖβηλα* (= *σκίβαλα*), Eigend in Pamphylien, Adj. Σκυβελίτης mit ὄνος, Hes. s. *Κέσχος* (nach Val. cur. rat. 5, p. 98 u. Aret. p. 26, 2 von *σκίβη* von der Traube abkömml. Wein).

Σκύβρος, f. (viell. Roblgarten, von *σκίβα* = *λάχανον*, Hesych.), Ort in Macedonia, Theop. b. St. B. (W. Σκύβριος, St. B.

Σκύδιμος, n. Rühl (d. i. berücht = *Κόδιμος*), B. des Antiocheion in Athen, Suid. s. *Αριστογείτων*.

Σκυδίτης, (δ), Gebirge in Armenien u. Pontus Cappadocius = Σχορδιόχος, m. f., Strab. 11, 497. 527, 12, 548, St. B. s. *Επτακωμία*.

Σκύδρα, Rühle (= *Κύδρα*), Et. im Innern der macedon. Landschaft Emithia, Theop. b. St. B., Ptol. 3, 13, 39, Plin. 4, 10, 17. Em. Σκυδράτος, St. B.

Σκύθαινα, f. 1) Scythia, St. B. 2) Name einer Esclavin, Arr. Lys. 184, Suid.

Σκυδάρχης, m. Scythenfürst, Otes. 38, b, 10.

Σκυδάρχης, ov, m. Scythenfürst, Byz.

Σκύθες = Σκυθαι. Chron. Pasch. p. 57 ed. Nieb.

Σκύθευς, εως, acc. εα, m. = Σκίθης die Scythie, Arr. Ind. 5, 6.

Σκυθηνοί, f. Σκυθινοί.

Σκύθης, (v. Arist. phys. 1 Σκύθα?), gen. ου. ion. (Her. 7, 163) εω, voc. Σκύθα (Ar. Thesm. 1112—21, δ., Theogn. 829, St. B. s. v. u. s. Πέρσαι, app. prov. 4, 74, Suid. s. ἀκκίζόμενος, Et. M. 670, 22), nach St. B. auch Σκίθη pl. Σκύθαι, ων, ion. u. poet. έωρ, εως, poet. αίσιν u. ποιν, Griclener (d. i. Knutter od. der Mürrische), soweit es griechische Namen bezeichnet, vom σκύθος, Eust. zu D. Per. 728 u. Il. 13, p. 1745, St. B., das Volk dagegen wird auch von σκύτος od. vom Sohn des Gerastes od. Zeus abgeleitet, Eust. a. a. O., ist aber wahrlich das gräcischste Fiktion, also der Name des Volks, welches noch jetzt in Sibirien bis an die Grenzen von China die unbekannten Ureinwohner des Landes bezeichnet), 1) E. des Zeus, nach welchem die Scythen benannt sein sollen. D. Sic. 2, 43, Plin. 7, 56, 57. 2) E. des Gerastes, nach welchem die Scythen benannt sein sollen. Her. 4, 10, St. B., Eust. D. Per. 310, 728. 3) B. des Radmus, Heerführer der Jaufläder in Sibirien, Her. 6, 23, 24—7, 163, δ. 4) Xacabdonier, Xen. Hell. 3, 4, 20, Plut. Ages. 16, apophth. Lac. s. Agesil. 44. 5) Athener, a) E. des Harmateus, Kydathender, Dem. 45, 8. b) ο προμηθεύς, Din. b. Harp. u. Suid. s. προμηθεύς. c) Inscr. 1002, 6) Diener des Pompejus, Plut. Pomp. 78. 7) Anderer: Inscr. 2, 3598, 16. 8) der Scythie, im sg. D. L. proem. 9—1, 8, n. 5, Suid. s. v. u. s. Ἀβροῦς—Ἐξωρ, δ., Hes. s. v., D. Cass. 78, 5, Arr. Ind. 5, 6, N. T. Coloss. 3, 11, Luc. Tox. 7, 10, Genes. ed. Lachm. 185, Dion. Byz. Anapl. Bosp. fr. 28, Cic. Tusc. 5, 32, Senec. Hippol. 168, Phaedr. 3, prol. 52, bisweilen zur Bezeichnung des Königs der Scythen, Xen. Cyr. 1, 1, 4, Dem. 34, 8, Plut. Alex. 46, Polyacn. 8, 56, oder = Σκίθαί, Soph. Naupl. 2, 2. (p. 876, D.), Eur. Rhes. 430, Theogn. 829, Ach. b. Ath. 10, 427, c, Plut. sam. praec. 20, Luc. Tox. 51. sacr. 13. Iuct. 21, Avien. 244—1289, δ. Es ist Titil a) eines Stücks des Antiphones, Ath. 6, 243, c. 247, f. b) eines Dialogs des Lucian, zugleich im verächtlichen Sinne ein Schimpfwort, wie z. B. die Gegner den Timotheus gern bezeichnet, Din. 1, 15, Aeschin. 3, 172, Plut. x orati. Dem. 61, Liban. v. Dem. 2, Schol. Aeschin. 2, 22, 87, denn der Name Σκύθαι war όνομα ἔχοντων, Them. or. 16, 210, vgl. mit Eur. Rhes. 430, denn sie waren träge u. schmusig, Hippocr. de aere, loc. et aqu. p. 560 ed. Kühn., trunfsüchtig, Ath. 11, 499, f. u. überh. βέρβαροι, Scymn. 770, Eust. D. Per. 146. Man sagte aber sprichw.: Σκίθης τὸν όνον, Suid. s. v., app. prov. 4, 74, od. ἀκκίζόμενος Σκίθης τὸν όνον, Suid. s. ἀκκίζόμενος, od. Σκίθης όνειον δαίτα, Hesych., ot. τὸν ἵππον οὐ Σκίθης, Plut. prov. 20, Zen. 5, 53, Diogen. 7, 12, 13, 7, Arsen. 40, 7, Macar. 8, 52, Eust. Il. 2, 6, nach Pind. b. Zen. 5, 3, f. fr. 217, von denen, welche anfangs thun als ob sie etwas vermöchten, u. nachher sich viel eben damit zu schaffen machen. 9) Als Adj. aber steht es mit άνήρ u. άνδρες, Her. 4, 64, 139, Pind. fr. 181, Strab. 11, 515, Polyacn. 7, 44, Luc. Scyth. 2. γλώσσας, Suid. s. Ἀνάχαρσις. δυνάστης, Them. or. 11, 146, (Scythae) pastor, Orat. Com. p. 679, Ἰππαις, Plut. Lach. 1916, Arr.

An. 3, 11, 6—5, 12, 2, 5, τοξόται, Xen. An. 3, 4, 15, λέως, Eur. Rhes. 426, όμιλος, Aesch. Prom. 417, St. B., ποταμός, Schol. D. Per. 10, όίμος, Aesch. Prom. 2, St. B., Eust. D. Per. 69, Schol. Eur. Phoen. 399, Suid. s. ἱριβαρείτας. σιάηρος, Aesch. Sept. 817, St. B. 10) Σκίθαί, die Scythen, ein Volk, welches sich b. Herod. im Norden bis in die j. russischen Gouvern. Moskau, Tschernigow, Orel u. Kurik, u. im Süden bis an den Pontus Euxinus, im Westen bis an den Oker in den letzten Laufe, der es von Thracien schied, u. im Osten bis an den Tanais u. Wolga erstreckte, Her. 1, 103—4, 11, δ., Scyl. 68, Xen. mem. 2, 1, 10, D. Per. 728, 758. Anth. iv, 3, 97, D. Sic. 1, 55, 2, 43. Daher Σκίθαί οὐ πάλαι in Exc. Strab. 7, 14, u. die Sagen, daß Prometheus ihr König gewesen sei, Herodot. in Schol. Ap. Rh. 2, 1248, od. Nilfides, Eust. D. Per. 306, u. üb. eine Colonie derselben in Rom, Ath. 1, 20, c. E. Hes. b. Strab. 7, 300, Schol. Ap. Rh. 2, 181 u. Clem. Alex. str. 1, p. 307, Aleman (Schol. Soph. OC. 1248), Simon. 64 (120), od. Anth. VII, 496, Aristaeas b. Her. 4, 13, Aesch. Eum. 706, Sept. 727, Prom. sol. 190, u. b. Strab. 7, 301—11, p. 500, δ., Soph. fr. 637 ed. D., Ar. Av. 941, Her. 1, 15—7, 64, Hippocr. de aer. et aqu., Thuc. 2, 94, 97, Cyr. 1, 1, 4, Mem. 3, 9, 2, Plat. Lach. 191, a, Euthyd. 299, c. 300, a. Gorg. 483, d. Menex. 239, e. legg. 1, 637, d. 7, 795, a, Isocr. 4, 67—12, 193, Aeschin. 3, 128, 129, Scyl. 68, Hgler. Ari. Epiktet aber erstreckten sie sich weiter gegen N. u. O. bis über das ganze heutige Sibirien hin, Strab. 1, 34, 59, Scymn. 174, Zos. 1, 23, 28, Ephor. fr. 38 in Cosm. Topogr. Christ. p. 148. Man unterschied daher Σκ. ἐκ τῆς Εὐρώπης, Arr. An. 4, 1, 1, 15, 1, 7, 15, 4, vgl. mit 6, 8, 3 u. ἐκ τῆς Ἀσίας, Arr. An. 4, 3, 6, od. Ἀσιανοί, Eust. D. Per. 14, ed. βόρειοι, Eust. D. Per. 1088 u. νότιοι, = Ἰνδοσκίθαί, D. Per. 1088 u. dazu Schol. D. Per. 303, Niceph. j. D. Per. 1080, Paraphr. D. Per. 1086, vgl. Pans. 6, 26, 9, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 38, üb. Avien. 1289 Scythae australis, od. οἱ ἄνω Σκίθαί, Polyacn. 7, 44, od. οἱ περαιτέρω Σκ., Them. or. 8, p. 114, od. οἱ ἐν Θόρξῃ u. οἱ κατὰ u. ὑπὲρ Θόρξῃ, Zos. 3, 10—4, 40, δ., Eust. D. Per. 14, Agathem. 7, vgl. mit Zos. 5, 10, Eust. D. Per. 728, St. B., Ap. Rh. 4, 320, jener οἱ ἐν τὸς τάσθον in der χειρόνοσος τρυχίη, Her. 4, 28, Σκ. ἐν τῷ Πόντῳ, App. Mithr. 101, οἱ ἐν τῷ βοσπόρῳ, Zos. 1, 14, οἱ ἐπὶ τὸν Ιάτρον, Zos. 4, 10, vgl. 7, 20, od. Ἀνθρωποφάγοι u. ἄνθρωφαγοί, Scymn. 848, 854, An. p. Eux. 49, Luc. il. deor. 16, 1, od. ὑπὲρ βέρβαροι, Scymn. 770, vgl. mit Eust. D. Per. 146, οἱ ἀποτρίδες u. στρογάροι, Her. 4, 17, 52, Arr. Ind. 7, 2, Eust. D. Per. 549, 609, γέωργοι, Her. 4, 18—54, δ., Eust. D. Per. 311, Νομίδες od. Νομίται, Aesch. Prom. 709, Her. 1, 15—6, 84, 6, Pind. fr. 72, Plut. Eryx. 400, b, Ar. Av. 941, auch wohl αἰετινοί, Aeschin. 2, 78 u. Schol. D. Chrys. or. 69, p. 619, Suid. s. ἱγαντοφάγοι, u. a. Γίγας, Strab. 1, 33, 11, 511, Arr. An. 4, 5, 3, 7, 16, 4, Ind. 7, 2, Eust. D. Per. 728, St. B. od. ἱταλαιοφάγοι, Ptol. 6, 14, 12, Strab. 7, 300, ἰσημερινόι, Hes. b. Strab. 7, 300, βασιλαιοί od. βασιλῆες, Her. 4, 20—71, δ., Zos. 4, 20, 34, Suid. s. Ζεγκωί, Exc. Strab. 7, 20. Endlich in Verbindung mit Namen der einzelnen Völker, so: οἱ Ἀβριοί Σκ., Arr. An. 4, 1, 1, Arr. in Schol. Il. 13, 1, p. 916, 23, Ptol. 6, 15, 3, οἱ Ἄλλανοί Σκ., Ptol.

6, 14, 9. u. οἱ Ἀλῶνοι (?) Σκ., Ptol. 3, 5, 19, οἱ Ἀνάρσοι Σκ., Ptol. 6, 14, 13, οἱ Ἀσπῶσις Σκ., Ptol. 6, 14, 12, Arimaspeae, Mel. 2, 1, 1, οἱ Γουναῖοι Σκ., Ptol. 6, 13, 3, Σκ. Λάκιοι, D. Cass. 51, 22, οἱ Σκ. Αἰαί, Strab. 7, 804 u. 11, 515, οἱ Ἑλλήνες Σκ. d. i. mit den Hellenen vermischte, Her. 4, 17, = οἱ Κιμῆριοι, Hes. s. Κιμῆριοι, οἱ Καρχήσιοι Σκ., Ptol. 6, 14, 11, = οἱ Μαυῶται, Schol. D. Per. 163, = Μαγῶται, Jos. 1, 6, 1, u. Μασσαγῆται, D. Sic. 2, 43, Μαυῶται Σκ., Schol. Ap. Rh. 4, 321, Οἰνυνοί Σκ., Eust. D. Per. 780, = Ἰλάρδοι, im Persischen, Suid. s. Σδοτρίς u. Ἰλάρδοι, Malal. 26, Cyrill. 85, a, Cedren. 36, Chron. Pasch. p. 47, Eus. Chron. 7, 15, od. = Σάκαι, wie sie sich selbst hießen, Her. 7, 64, D. Sic. 2, 43, Arr. An. 3, 8, 3, Strab. 7, 903, Isid. mans. Parth. 18 (Σάκαι Σκ.), Hes. u. St. B. s. Σάκαι, Eust. D. Per. 749, Plin. 6, 17, 19, od. = Σκόλοτοι, wie sie sich selbst nannten, Her. 4, 6, od. Aranici, wie sie die Alten nannten, Plin. 6, 17, 19, Σκῆλβοι, Exc. Strab. 7, 47, Σκῆλβοι Σκ., Ptol. 6, 14, 12, Σακαναῖοι Σκ., Luc. Macr. 15, Σκ. Ταυροσκότῃαι, Eust. D. Per. 161, s. degeneres et Troglodytae, Plin. 4, 12, 25, Tauri Scythiae, Plin. 4, 12, 26, οἱ Χίρροι Σκ., Ptol. 6, 15, 3, οἱ Χαρηνναῖοι Σκ., Ptol. 6, 15, 3, endlich οἱ τοξόται (vgl. τοξοφόροι s. Orph. Arg. 1078), in Athen eine Art öffentlicher Sklaven, welche die Gerichte od. Polizeibienen machten, wogegen man Scythen zu kaufen pflegte, Andoc. 3, 5, auch bloß Σκῆθαι genannt, Aeschin. 2, 178 u. Schol., Ar. Thesm. 1112—1186, 6, Lys. 451, 455, Et. M. 761, 43, 762, 9. Ihr Land aber heißt außer Σκυθία u. Σκυθική, w. f., ἡ τῶν Σκυθῶν χώρα et. γῆ, Her. 4, 23, 110, An. p. p. Eux. 78, Eust. D. Per. 14—669, δ., Suid. s. νικητός, παλινομήδης, Menand. p. 297, et. τὰ τῶν Σκυθῶν, Her. 4, 110, anders Luc. Philopatr. 17, et. es steht Σκυθαι dafür, Theophr. h. pl. 9, 15, 2, Suid. s. Θεοδοσιος, St. B. s. Βόσπορος, Epicharm. aber war a) Σκυθῶν ἰσθμία, von Iungen, welche die Leute zu verlassen pflegten, Ar. Ach. 704 u. Schol., Hippocr. de aere et loc. 43, Apost. 15, 54, Macar. 7, 66, app. prov. 4, 75, Const. Manacr. compend. chron. 2071, Arist. or. 38, p. 225, Hesych. vgl. Aesch. Prom. 2, b) ἡ ἀπὸ Σκυθῶν, et. ἡ Σκυθῶν ὁρίσας, d. h. so kurz, als wie die Scythen zum Darius sprachen (Her. 4, 131, Ath. 8, 334, a), Diogen. 5, 11, Plut. prov. 62, Apost. 8, 39, Macar. 8, 22, Luc. d. mer. 10, 4, Ath. 12, 524, c, D. L. 1, 8, 2, Ael. ep. rust. 14, Demetr. de eloc. 21, 6, Arist. or. 46, p. 492, Suid. s. v. u. s. Ἀδάμ, Phot. ep. 175, Them. or. 2, p. 31. Studie ihres Namens schrieben Scythos (Schol. D. Per. 10, Schol. Ap. Rh. 4, 284, Hes. s. Ἀγῆλλων, ἀρῆαλκτος) u. Xenarchus (Ath. 9, 367, b, 10, 418, d, Suid. s. Ξενάρχος).

Σκυθία, as, ἡ, ep. (Call. h. 3, 174, Nonn. 13, 246—40, 291, δ., Anth. IV, 397—IX, 561, δ., D. Per. 16 u. Eust. d. m. u. zu 163—798, ep. b. D. L. 1, 8, n. 4), u. ion. (Arr. Ind. 5, 6, 7, 2, St. B.) ἰη, 1) das Land der Scythen, Eur. in Arist. meteor. 1, 13, 2, 5, Scyl. 68, D. L. 1, 8, n. 4, Euphor. 6, Ath. 1, 7, e, Strab. 1, 7, 11, 490, δ., Apd. 2, 1, 3, D. Sic. 2, 43—44, 28, δ., Plut. Pomp. 70, d. v. 5, 1, 14, 1, S. Emp. in Pyrrh. 1, 149, Luc. Tox. 2—63, δ., Scyth. 1—9, d. deor. 16, 1, Arb. Tat. 8, 2, Anon. geogr. 19—26 (in Müll. geogr. min. 2, p. 499 u. 500), Hes. s. Ἰαξάρτης, Ἰωτοβοσκόν, Eust. D. Per. 14—

653, δ., Paraphr. D. Per. 1—1141, δ., Schol. D. Per. 15—1014, δ., Exc. Strab. 7, 30, Ptol. 5, 9, 12—8, 24, 3, δ., St. B. s. v. u. s. Ἀγῶνι—Περδάρτιχη, δ., Zos. 4, 40, Agatharch. 112, An. (Arr.) p. m. Erythr. 27—57, δ., An. p. p. Kux. 87, Arr. Cyn. 23, 2, u. in Phot. bibl. 58, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 40, Herod. p. m. 42, 7, Eur. 1, T. arg., Theocr. v. d. Schol. Ap. Rh. 2, 1010—4, 324, i, Malal. p. 26, Suid. s. Ἀγῶνι. Χάλυβες, δ. Iust. 2, 2, Or. met. 1, 64—8, 797, δ., Mel. 1, 3—3, 5, Avien. 31, Prisc. descr. 22—731, δ. Es enthielt nach Timon. in Schol. Ap. Rh. 4, 321 gegen 50 Völker und man unterschied daher auch mehrere Σκυθίας, Schol. D. Per. 1, u. zwar eine ἑστὸς Ἰούδον ὄρους, Ptol. 6, arg. 4—8, 24, 2, u. eine ἑστὸς Ἰούδον ὄρους, Ptol. 6, 15, 1—8, 24, 1, δ., vgl. mit Schol. D. Per. 1, u. sprach von einem Σαυροματικῇ Σκυθία, Eust. D. Per. 828, St. B. s. Ἀμαζόνες, einem Πανδαρική Σκ., St. B. s. Πῶρ, einem Ταυρινῇ Σκ., Strab. 12, 535, einem Ποντικῇ Σκ., Plut. Mar. 11, u. = Σινδία, Hes. s. Σινδία, ferner einem Βοργαῖοι Σκ., Anth. IX, 561, einem ἰσθμῇ, Arist. probl. 20, 21, od. ἰσθμῇ, Strab. 2, 119, einem Σκ. μικρά, Strab. 7, 311, 318, Exc. Strab. 7, 28, einem ἰσθμῷ, Strab. 16, 737, Scythia australis, Prisc. 996, einem ἰσθμῷ ὀδ. κατὰ Θερσίην, Zos. 5, 10, 4, 40, S. Σκυθική, 2) Scythia gens, Prisc. 765, 3) (Eigenm.), Inscr. 3, 6250, b, Add. Nechl.:

Σκυθιανός, m. Ginfster (= Κυθιανός), 1) Name des Mares, Suid. s. Μῆρης, 2) Ruberr, K5.

Σκυθίας, ἄσος, f. Ginfsterwalde (= Κυθίας), Name von Delra, Hesych. s. Σκυθίς.

Σκυθική, Adv. nach Scythien, Call. h. 3, 256.

Σκυθίζειν, von Σκυθῆς, St. B. s. v. u. s. Πέριαι, a) wie ein Scythie leben od. gekannt sein, Synes. p. 118, b) unmaßig werden, sich betrinken, wie ein Scythie, = μεθύσκει, Hieron. b. Ath. 11, 499, b, u. so auch ἰσχυροῦν, Her. 6, 84, Macar. 4, 1. c) das Haar nach Scythischer Art beschneiden, die es glatt wegstoßten, Eur. El. 241, ähnl. ἀποσχυθίζειν, Hes. s. v. p. M. 125, 55, B. A. 435, 19.

Σκυθικός, ἡ, ὄν, ἰσχυρὸς, f. B. χώρα od. γῆ, Her. 1, 105—4, 129, δ., Arr. An. 1, 2—5, 4, 5, δ., ὄρη u. ὄρος, Nonn. 25, 311, Eust. D. Per. 161, 311, Niephr. zu D. Per. 41, πεδία, Arist. h. an. 8, 12, D. Per. 665, Eust. D. Per. 14—663, Paraphr. D. Per. 663 (agri Avien. 862, litus, Mel. 1, 2, ἡ περὶ τὸν Ἰστρον Σκ. ἰσθμία, Exc. Strab. 1, 36, Σκ. χειρροήσας = Ταυρινῇ, Exc. Strab. 7, 26, ὁ Βόσπορος, Hes. s. Βόσπορος, Καύκασος, Arr. Ind. 2, 4, πόλις, St. B. s. Καρῆνιτις, Ἰσθηδῶν, Ptol. 6, 15, 4, 8, 24, 3, λιμήν, Anon. p. p. Eux. 57, τεῖχος, D. Cass. 79, 7, ὄμιος, Eust. D. Per. 69, Σκ. πόντος, = Εἰξείνας, Theocr. 16, 99 u. Schol., vgl. Or. Triat. 5, 2, 62, 10, 14, u. ὠκεανός = βόρειος, od. das Eismeer, D. Per. 387 u. Paraphr. tagu. Anon. geogr. 45 (in Müll. geogr. min. 2, p. 506), Auton. Diog. 2 in Phot. cod. 166, Plin. 6, 13, 14, 15, 17, 20, ähnl. mare, Avien. descr. 768, Mel. 3, 5, ποταμός od. ποταμός, Her. 4, 48, 53, Eust. D. Per. 311—1143, δ., Ἰστρος, Arr. Ind. 3, 9, Τάναϊς, Eust. D. Per. 14—31, Ἰστρος u. Ἰσθρῇ, Her. 4, 18—36, Zos. 4, 20, 38, App. Mithr. 102, Strab. 3, 165—11, 518, δ., Exc. Strab. 7, 28, Suid. s. νομάδες, Hes. s. Κελυκναίς, Τριπίσος, Schol. Aeschin. 2, 78, Eust. D. Per. 161—762, δ., Schol. zu D. Per.

168, n. Ap. Rh. 4, 320, St. B. s. *Αμίδοχοι* — *Τερ-
μένιοι*, ο. v. populi, Mel. 3, 5, n. gens. Avien. descr.
1216, *φύλλον*, D. Cass. 51, 24, Strab. 16, 743, Eust.
D. Per. 653. 1089, *γένος*, Her. 4, 46, Paus. 8, 43,
3, Arr. Cyn. 1, 4. An. 3, 8, 3 n. in Phot. bibl. 58,
Eun. Sard. 41, Polyæn. 7, 46, *Μυσοί*, Exc. Strab.
12, 56, *Ἀγριοί*, App. Mithr. 102, Diana b. i. tie
früher in der Chers. Taurica vorsteht, Ov. met. 14,
331, *ἰπποῖς*, Her. 4, 136, *ἴπποι*, Arr. Cyn. 23, 2
u. *ἰππομολγία*, Seymn. 855. 861, An. p. p. Eux.
49, *φίλος* u. *φίλοι*, Luc. Tox. 18, 38, *γυνή*, Schol.
Aesch. 3, 172, *γάμος*, Arr. An. 4, 15, 5, *θυμία*,
Hes. s. *κάνναβις*, *παιδιά*, Luc. Tox. 36, *ἔσος*,
Strab. 5, 239, 11, 515, *ῥυμός*, Her. 4, 105. 107, *δί-
αμα*, Her. 4, 78, *βροῦμα*, Hes. s. *ἰππία*, *πόσις*,
= *ἀκρατοποσία*, Anacr. 62 (64), b. Ath. 10, 427,
h. *παμα*, Hes. s. *μελί*, *ιον*, *δαύλογοι*, Suid. s.
Ασχιώης, *χρησμοί*, Suid. s. *Ἀραῖος*, *φωνή*, Her.
4, 117, Suid. s. *Ζίρης*, *γορίαι*, δ., *γλάσση*, Her.
4, 108, *οἰχοι*, Hes. s. *καρκαίρις*, *χαλκήϊον*, Her.
4, 81, *ἔγχεα*, Anth. xiv, 124, *βέλη*, Aesch. Choeph.
150, *τόξα*, Paus. 10, 81, 8, Eust. D. Per. 157, He-
rod. in Schol. Theocr. 13, 56, Agath. b. Ath. 10,
454, d. *τοξικόν*, Polyæn. 4, 3, 27, u. *arcus*, Ov.
Pont. 1, 19, Avien. descr. 238, *sagitta*, Ov. met.
10, 588, *γαρέτη*, Anth. v, 179, Ov. Pont. 3, 8, 19,
σημεία, Arr. tact. 35, 2, 8, Suid. s. *σημεία*, *παρά-
ταξις*, Them. or. 10, p. 132, *γάλαξ*, Polyæn. 7,
2, *ἔργα*, Luc. Tox. 10, *δάρα*, Her. 4, 134, *ἑσθής*,
Her. 4, 23, 106, *ἑνδύμα*, Hes. s. *σακωνδία*, Cic.
Tusc. 5, 32, *στολή*, Her. 4, 78, Hes. s. *Ἰστριάνιδες*
χίτωνες, Plut. Syll. 16, *χρῶς*, ὄπες, Et. M. 720,
8, Plut. Thes. 1, Ov. Pont. 1, 337, u. *ἱστρίων* *χιών*,
Long. past. 3, 5, *ἔλλον*, = *θάψος*, Sapph. fr. 167,
Hesych. u. Schol. Theocr. 2, 88, *ῥίχα*, *ἔσφις*,
Theophr. h. pl. 9, 13, 2, *φάρμακον*, Arist. mir.
ausc. 141, herba, Plin. 26, 5, 1, 27, 1, 1, *caeruleum*,
Plin. 33, 13, 58, *smaragdi*, Plin. 37, 5, 16, 17, *κάρ-
σιον*, Anth. app. 324, Subst. a) *αἱ Σκυθικαί*, eine
Art Schärfe. Alene. (fr. 49. 97) u. Lys. b. Harp.,
Hesych., Phot. 525, 16, Suid., Moschop. sc. *αρχή*,
253, Eust. D. Per. 306, b) *ἡ Σκυθική*, a) sc. *χώρα*,
= *Συρθία*, Her. 4, 5—139, d., Plat. rep. 4, 435, e,
Arist. meteor. 2, 3, h. an. 8, 26, 28, Plut. Caes. 58,
Seyl. 68, Arr. An. 4, 5, 4, An. p. p. Eux. 49, Eust.
D. Per. 653. 669, Them. or. 10, p. 136, Luc. Tox.
10, β) = *Χαλκιδική*, Hes. s. *Χαλκιδική*, γ) f.
oben, s. *ρίχη*, Plin. 25, 8, 43, 26, 14, 87, e) *το Σκυθι-
κόν*, das scythische Reich, die Scythen, Eust. D. Per.
669, Zos. 4, 20, Luc. Tox. 54, u. bloß *Σκυθικόν*
ohne Artikel, scythische Erde, od. ein scythisches Wort.
Luc. Tox. 35, Suid. s. *παλιόβαλον*, Hes. s.
δύσμον, d) *τὰ Σκυθικά*, die Ereignisse in Scythien,
D. Cass. 71, 33, e) *Σκυθικά*, Schriften üb. Scythien
von Cicilius u. Nigithon, Plut. duc. 5, 2, 14, 5, Adv.
Σκυθικά, nach Art der Scythen, Plut. Crass. 24,
App. Mithr. 102, Strab. 11, 513, Comp. *Σκυθιώτε-
ρον*, Byz.

Σκυθῖον, ὠν, wofür St. B. **Σκυθηνοί** las, was
Mein. vorzöge, während Lob. path. 243 **Σκυθῖνοι** für
richtiger hält, u. D. Sic. 14, 29 sie **Σκυθῖνοι**, w. f.,
nennt, Volk an den westlichen Grenzen Armeniens, öst-
lich neben den Maoronen, Xen. An. 4, 7, 18, 33r
ἔαυτ' ἢ τῶν **Σκυθῖνῶν** *χώρα*, Xen. An. 4, 8, 1.

Σκυθῖνος, m., in Plut. Pyth. or. 16 **Σκυθῖνός**,
Βαχχεύς (dann **σκυθος** steht sol. für **σάκος**, Par-

men. b. Ath. 11, 500, b), 1) Vater des Anacreon,
Suid. s. **Ἀνακρίων**, Schol. Plat. p. 962, 1, Orelli.
Viscont. Icon. Gr. 1, p. 74, 2) Geschichtschreiber u.
Dichter aus Teos, Ath. 11, 461, f, St. B. s. **Τέως**,
Stob. ecl. Phys. 1, 43, D. L. 9, 1, n. 11, Plut. a. a. S.,
Anth. XII, 232 tit. u. 20 tit., wo falsch **Σκυθῖον** steht.
3) Andere: Inscr. 2, 2143, Add. — 3, 6023, vgl. Add.
Zählh.:

Σκυθῖος, ov, m. Maunéname, Inscr. 4, 8856, 10
(**Σκυθῖον ἀναγράφου**). **Σ. Σκυθῖνος**.

Σκυθῖς, ἴδος, acc. iv (Aesch. 3, 172) u. *ἴδα*
(Luc. Char. 13, Schol. Hermog. t. iv, p. 118, was in
Schol. Aeschin. 3, 172 für richtiger erklärt wird), in
Aeschin. 3, 172 **Σκῆθῖς** (noch nach Schol. dazu ist
Σκυθῖς richtiger), 1) Adj. fem. scythisch, γ. **Β. γῆ**,
Seymn. 838 Arr. An. 4, 15, 3, Tzetz. Epp. 94, p. 84,
γυναικες, Plut. Pomp. 45, 2) Subst. a) die Scythien,
St. B., Aesch. 3, 172 u. Schol., Liban. v. Dem. 2,
Polyæn. 7, 44, 2, Luc. Char. 13, Ov. met. 15, 360,
Val. Flacc. 5, 342, 3) ein Edelstein, Martian. Cap. 1,
4) Finkenwald (= **Κεθῖς**), Name von Delos, Ni-
can. b. St. B. s. *Ἀίλος*.

Σκυθίσσα, Adj. fem. scythisch, γῆ, poet. fr. b.
D. l. 4, 7, n. 10, mster, Nep. Datam. 1.

Σκυθισμός, m. die Art der Scythen, Epiphan.

Σκυθιστί, Adv., auf scythisch, in scythischer Weise
od. Sprache, Her. 4, 27, 59, Soph. Oenom. II, p. 420,
D. Hesych. s. v. u. s. *Παγαίη*, Eust. D. Per. 81,
St. B. s. *Ἰέρσαι*, Luc. Scyth. 4, Ath. 5, 221, a,
Strab. 11, 512.

Σκυθόγλωσσος, ov, in scythischer Sprache redend,
Byz.

Σκυθογένμων, ov, gen. *ονος*, von scythischer Ge-
burt, Byz.

Σκυθολογία, m. Scythienkunde, eigtl. Scythien-
verderber, Theod. Prodr.

Σκυθόμητρης, ἔρων, αἱ, von scythischen Müttern,
Ἀμαζόνες, Tzetz. anteh. 22. **Σ. Lob.** paral. 214.

Σκυθόπολις, εως. (ῆ), in Pol. 5, 70 u. LXX lud.
1, 27 ἡ **Σκυθῶν πόλις**, in Inscr. 3, 4472, 20 **Σκυθό-
πολις**, Scythienstadt, so von den Griechen genannt
statt ihres hebraischen Namens *Ριθσάν* od. *Ρηθσάνη*,
Ρηθσάνα (Jos. arch. 1, 1, 22, 12, 8, 5, 13, 6, 1,
LXX Ind. 1, 27), welche nach Plin. 5, 18, 16 u. St. B.
früher *Νῖσα* hieß. Es soll aber hier eine scythische
Stadtie hergeführt werden sein, Plin. 5, 18, 16, Sync.
1, p. 405, vgl. Her. 1, 105), Stadt in Sütgalilaa
(Jos. b. lud. 3, 8, 1, Strab. 16, 763), od. in der Deca-
polis, Ptol. 5, 15, 23, od. in Gilead, Jos. arch. 13,
13, 2, b. lud. 1, 7, 7. **Σ. Jos.** arch. 13, 10, 3—14,
5, 3, d. b. lud. 1, 2, 7—4, 2, 1, d. vit. 65, Alex.
Pol. b. Eux. pr. ev. 9, 39, Soer. h. e. 2, 9, 3, 42, 10,
Sozom. 1, 15. **Ἐν. Σκυθοπολίτης**, αἰ. St. B., Jos.
arch. 12, 4, 5, b. lud. 2, 13, 3, 4, Suid. s. *Δελα-
ζοντες*, Maccab. 2, 12, 30. **ἔστ** Gebiet ἡ **Σκυθο-
πολίτων** γῆ, Jos. b. lud. 4, 8, 2.

Σκυθοπαρών ὁ *λαίμν*, Hafen der scythischen Scy-
then = *Ἀθιναίων*, An. p. p. Eux. 52. **Σ. Ταυρο-
οκέθην**.

Σκυθοτρόφος, ov, Scythen ernährend, **Σκύλλα**, Byz.
Σκυθράνιος λαίμν, Hafenstatt in Marmarica, Ptol.
4, 5, 3. **Σ. Κυρθάνειον**.

Σκυθρωπίδης, m. Finkenfling. Patron. von
Σκῆθωπος, Et. M. p. 166, 5.

Σκυλάδης, m. Brutner. Mannen., Inscr. 2113,
d. 4, 8518, iv, 76, Sp.

Σκύλαιον, f. Σκυλλαιον.

Σκυλακός, *έως*, acc. ep. *ἥα*, m. Brack (d. i. Jagdhund, Spielhund), Gefährte des Glaucus, Qu. Sm. 10, 147.

Σκυλάκη, f., in Val. Flacc. 3, 36 Scyllaceion, Hundsfeld, Stadt an der Küste von Mysia minor, östlich von Rhizus, eine Gründung der Pelasger, Hecat. b. St. B., Her. 1, 57, Mel. 1, 19, 2, Plin. 5, 32, 40. Gm. Σκυλάκιος u. Σκυλακηνός, St. B.

Σκυλάκιον, τό, Schadeberg (Virg. Aen. 3, 553 nennt den Ort navisfragum Scyllaceum, also: von σκύλλω), 1) τό όρος, 2 Hügel an der Ostküste Brutiums, App. b. civ. 5, 103. 109. 2) späterer Name von Σκυλλήτιον. b. Virg. Aen. 3, 553 u. auf Zinjfer. Orell. 136. 150 Scyllaceum, auf den vorgedachten beiden Hügeln, welche Griechen u. zwar Atener, od. nach Cassiod. Var. 12, 15 Scythicus gegründet haben soll, j. Equilacer, Strab. 6, 261, Exc. Strab. 6, 14, Ptol. 3, 1, 11, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 10, 15, Vellej. 1, 15, Serv. u. Virg. Aen. 3, 553, Solin. c. 2. Adj. Scyllacēus, a, um. Ov. met. 15, 702. Nach ihr hatte ό κόλπος ό Σκυλάκιος seinen Namen, Ptol. 3, 1, 11, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 10, 15. Σ. Σκυλλήτιον u. Σκυλλήτικός.

Σκυλάκιος, m. Hund, später griech. Männername, Wernsd. Ilmer. p. 829.

Σκυλακίς, f. Thele (d. i. Hüftin), Frauenname, Inscr. 513.

Σκυλαντίμου (?) τοῦ χυρίου, Arist. vent.

Σκύλαξ, *ακος*, (ό), Hund. 1) aus Karbanta in Karien, ό παλαιός συγγραφεύς od. λογογράφος (Strab. 14, 658, St. B. s. Καρύανδα), welcher zur Zeit des Darius Hystaspis die Küsten Afriens von der Mündung des Indus bis ins Innere des Arabischen Meerbusens untersuchte u. einen Periplus geschrieben hat. Doch ist der noch vorhandene entweder von späterer Hand erweitert, od. es hat einen jüngeren Kern; vier dieses Namens gegeben, Her. 4, 44. Arist. pol. 7, 13, Ath. 2, 70, b. Schol. Ap. Rh. 1, 1177. 4, 1215, Suid. s. v. u. Suid. u. Harp. s. *ἐπὶ γῆν*, Ael. Div. in Anon. de Peripl. Seyl. in Müll. hist. gr. fr. iv, p. 397, Strab. 12, 566. 13, 583. Philostr. v. Apoll. 3, 14, Tzet. Chil. 7, 144. 2) Halikarnassier. Ariston u. Zeitgenosse des Panätius, Cic. Divin. 2, 43. 3) Myntier, Her. 5, 33. 4) ein Künstler. Inscr. 4, 725k. — ein Steinschneider bei Bracel memor. tab. 101 — 103. 5) Athener, Sohn eines Theodotus, Inscr. 203. 6) ό *Λεονταίου*, Inscr. 2, 2953. 7) westlicher Nebenfluß des Iris in Pontus, Strab. 12, 547, Eust. D. Per. 783.

Σκύλης, ov, ieu. (Her.) *εω*, m. Βευβ (d. i. Brute), König der Scythen, Her. 4, 76 — 80, d. Vgl. C. I. 2, p. 111, b. 113, a.

Σκυλήτιον u. Σκυλητικός, f. Σκυλλήτιον.

Σκύλλα, ἡ, voc. (Anth. xi, 271) Σκύλλα. (ἡ), in Apost. 16, 49 Σκύλα, Dobe (d. i. die lebende, sei es als die gewaltig belaste od. tensere, f. Od. 12, 85, όση σκύλακος νεογίλης. *δεινόν λελακυία, τῆς ἥτος φωνῇ μὲν όση σκύλακος νεογίλης*, vgl. mit Damm. in Lex. Hom. u. Doederl. hom. Glossar. 2130, oder als die gewaltig hauende und Alles zerreisende, von σκύλλω, f. Lob. rhem. 276, od. *εφατε*, *εφατε* Berg, 1) Tochter der Krataüs, Od. 12, 126, welche nach Apoll. Rh. 4, 827 = *Ἐκάτη* ist, f. Schol. dazu, od. Tochter des Flusses Crataüs, Plin. 3, 5, 10, Solin. 2, 14, od. Tochter der Krataüs und des Delmos,

Schol. Od. 12, 124, Cram. An. Par. 3, 479, nach Andern Tochter des Phobus od. Phobus u. der Geste, Ap. Rh. 4, 828, Acus. ed. Hes. in Mol. dazu, Eust. Schol. Od. 12, 85, Cram. An. Par. 3, 479, od. Tochter des Triton u. der Lamia, Schol. Od. 12, 124 u. Cram. An. Par. 3, 479, od. Tochter des Taphen u. der Echidna, Hyg. f. praef., od. der Lamia, Stesich. in Schol. Ap. Rh. 4, 828, Eust. p. 1718, 23, od. des Poseidon u. der Nymphen Krataüs, Plin. 3, 15. Sie wird geschildert als Jungfrau mit 6 Köpfen (od. auch nur 3, Tzet. Lyc. 650, Eust. p. 1714, 32), 12 Hüften, keutigen Augen, Suid., Anth. xiv, 26, am Leibe mit hervorstechenden Hunden u. anderen Schreusalen umgeben, Od. 12, 85, Suid., Palaeph. 21, 1, Nonn., in Greg. Naz. stellt 1, p. 44, Nonn. 18, 247, m. als Gesichte des Glaucus, Ath. 7, 297, b, welche in das Ungeheuer od. überh. in den Felsen verwandelt wurde, Nonn. 42, 409, der sie zur Gemahlin des Ocean macht. S. Ov. met. 13, 752 u. ff. 903 u. ff. 14, 40, Tib. 3, 4, 89, Hyg. f. 199, Tzet. Lyc. 45, Serv. Virg. Ecl. 3, 420. Andere nehmen mehrere an, so Virg. Aen. 6, 286, der sie in die Unterwelt versetzt, u. Lucr. 4, 736. 5, 891, vgl. mit Stat. Silv. 5, 3, 280. S. Od. 12, 223 — 23, 328, 6., Anth. v. 190. xi, 379, Arist. poet. 15, 26, Ath. 1, 13, b. Strab. 1, 21, S. Emp. dogm. 1, 80, Ov. Her. 12, 123. Am. 2, 11, 18, Hes. s. *άωρον*. Man bildete sie ab entweder mit Delphinienschwanz, aus welchen Hundesköpfe hervorstechen, Thes. Morell. Pomp. T. 11, 1, od. mit einem Delphinienschwanz, aus welchem auf beiden Seiten Mäuler von Ungeheuern sichtbar sind, Sicil. Münze b. Winckelm. ined. n. 37, doch gew. nur mit einem Kopfe, mit Ausnahme einer Münze b. Spanhen. de usu et pr. Num. 1, p. 262. S. Anth. ix, 755. xi, 271 u. Medyle (Ath. 7, 297, b), sowie Stesichorus (Schol. Ap. Rh. 4, 828) schrieben Gesichte ihres Namens. Sie galt überh. als grausames Weib. Aesch. Ag. 1232, Choeph. 614. Eur. Med. 1348. 1359, Xen. mem. 2, 6, 31, od. auch als *ήστια*, Anax. b. Ath. 13, 558, a, Liban. or. 1, 18, Alciph. p. 70. Während aber Andere die ganze Sage als reine Dichtung behaupten, Plat. rep. 9, 588, c, Axiuch. 369, b, Agathem. 7, Strab. 1, 22, 2c, Suid. s. *οὐδέν μάλλον*, suchen sie Andere natürlich u. lassen die Skylla entweder ein Seeräuberschiff der Thybener sein, Apost. 16, 49, Palaeph. 21, 2, Io. Ant. fr. 1, 17, vgl. mit Exc. Strab. 1, 24, od. erklären die Sage als von Scythentum sprechend. Pol. 32, 2 b. Strab. 1, 24, vgl. mit 25, Proc. Goth. 3, 27. Andern ist sie dann überh. nur der Felsen, ή *πετραία*, wie Od. 12, 231 steht, od. *Σκυλλης σκοπέλος* od. *πέτρη*, Od. 12, 108, 430, Ap. Rh. 4, 787, 920, u. gilt nun geradezu als *άκρωτήριον*, Schol. Ap. Rh. 4, 825, Apd. 1, 9, 25, welches sich in Bruttium am nördlichen Abhänge der sicilischen Meerenge befindet, j. Edglio. S. Schol. Ap. Rh. 4, 828, Eust. D. Per. 467, Mel. 2, 4, 3, 7, 14, Plin. 3, 8, 14, Virg. Aen. 3, 420, Senec. ep. 79. Σ. Σκυλλαιον. Und es hieß sprichw. von ihm: *Τὴν Χάρυβδιν ἐκφυγόν τῇ Σκύλῃ περιέπλεον*: d. h. ich kam aus dem Argon in die *Λαυσε*, Apost. 16, 49, Arsen. 49, 15 u. ähnl. Liban. ep. 658 *τῇ Σκύλῃ συμπλέκεται μάλλον ἢ τὸ σάκος ἐπὶ τὴν Χάρυβδιν ἄρει*, vgl. Synes. ep. 4, Poet. in Cram. An. Par. 4, 288, 1, Greg. Naz. Carm. 61, 148. Or. 3, p. 92, d. Eust. Op. 305, 80 u. das lat. Incidis in Scyllam cupiens vitare Charybdis, Gualth. in Alex. 3, 301. Adj. Σκυλλαιος, Virg. Aen. 1, 200 (204), Lucan. 2, 433, Stat. Silv. 5, 3, 280,

Claudian. 3, 447. 2) Tochter des Nisus, welche ihren Vater an Mänes verrieth u. in einen Vogel Ciris od. nach Hyg. f. 198 in einen Hirsch (ciris, nach Nican. *καρχαρίας*) verwandelt wurde, Apd. 3, 15, 8, Nonn. 25, 161, Strab. 8, 373, Luc. salt. 41, Paus. 2, 34, 7, Ov. met. 8, 6, 91, Remed. 67, Trist. 2, 393. Sie wird bisweilen mit 1 verwechselt, f. Virg. Ecl. 6, 74, Ov. Art. 1, 331. Adj. *Σκυλλαιος*, Stat. Theb. 1, 333. Auch soll *Σκυλλαιον* an der trögienischen Küste nach ihr benannt sein, w. f. 3) eine von den 50 Töchtern des Danaos, Hyg. f. 170. 4) (Dobeneß), eine wüste Insel des Aegeischen Meeres in der Nähe des thracischen Euboeens, Plin. 4, 12, 23. 5) ein Schiff, Virg. Aen. 5, 122. Aehnl.:

Σκύλλα, *ων*, pl. Dobeneß, Inseln Thraciens an der Küste des Pontus Eux., Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 6, 5, 12, vgl. Proc. aed. 4, 9.

Σκύλλαιον, (*το*), in Paus. *Σκυλλαιον*, in Ptol. u. Proc. b. Goth. *Σκύλαιον*, Dobeneß od. Schadeberg (f. *Σκύλλα* u. Curt. geogr. Onom. der griech. Syr. S. 154, der es von *σκυλλω* ableitet), 1) östl. Vorgebirge des Peloponnes an der trögienischen Küste, benannt, wie Paus. 2, 34, 7, Strab. 8, 373, Eust. D. Per. 420 steht, nach Scylla, der Tochter des Nisus, i. Keil. (f. Müll. zu Agathem. 24), Hecat. f. St. B., Thuc. 5, 53, Scyl. 51, Strab. 8, 368 — 10, 485, d., An. stad. mar. magn. 273, Agathem. 9, 24, Ptol. 3, 16, 11, St. B. s. *Δία*, Paus. 2, 34, 8, Proc. b. Goth. 3, 27, 4, 26, Liv. 31, 44, 36, 42, Plin. 4, 5, 9, Mel. 2, 3, 8. 2) *Πηυ. Σκυλλαιος*, St. B. 2) ein hoher, steil ins Meer hervorstehender Fels in Bruttium = *Σκύλλη*, w. f. Pol. 34, 2, 3. b. Strab. 1, 23, 24, Strab. 1, 20 — 6, 257, d., App. b. civ. 4, 85, 5, 85, D. Cass. 48, 47, Ptol. 3, 1, 9, u. der Meerbusen davon o. *Σκυλλαιος πορθμός*, Archem. b. Ath. 7, 311, f. Auch eine Stadt, welche dahin gelegen war, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 5, 10.

Σκυλλήτιον, (*τό*), in Exc. Strab. 6, 14 *Σκυλλήτιον*, Schadeberg (f. *Σκύλλη* u. *Σκύλλαιον*), Name der von dem Aeliker Menestheus gegründeten Stadt in Bruttium (Strab. 6, 261, Exc. Strab. 6, 14), welche später *Σκυλλαιον*, w. f., hieß, D. Sic. 13, 3, Strab. 6, 255, 261, Plin. 3, 10, 15, nach Eudox. b. St. B. Stadt Siciliens, doch f. *Σικελία*. Em. *Σκυλλήτιναι*, St. B., u. Adj. a) *Σκυλλήτινος*, St. B., j. B. *κόλαπος*, Antioch. b. D. Hal. 1, 35, u. o. *Σκυλλήτινος*, ein Wind = *Υέπος*, Arist. vent. h) *Σκυλλήτικός*, j. B. *κόλαπος*, Arist. pol. 7, 92 (10), Antioch. b. Strab. 6, 254 — 261, Exc. Strab. 6, 6, 7.

Σκυλλία, f. Dobeneß, Insel zwischen Euboeens u. Samothrace, Plin. 4, 12, 14.

Σκυλλίης, m. Röther. 1) ein Taucher aus Elicne, Her. 8, 8. 2) *Σκυλλος* u. *Σκύλλης*. 2) Anderer: Inscr. 158, 8. B. 17.

Σκύλλιον, n. Hundstisch, Berg auf Sicilia. St. B. Anwohner: *Σκύλλιοι*, dñh. *Σκύλλιος*, als Wein. des dort vorkommend Jugs. St. B.

Σκύλλης, *ιδος*, m. Röther. 1) Erhn des Daedalus, Willthauer aus Sicilia. Paus. 2, 15, 1 — 6, 19, 14, d., Plin. 36, 4, 41. 2) Wal. Clem. Protr. p. 42, 15. 2) Taucher aus Elicne, Paus. 10, 19, 1, f. *Σκυλλίης*.

Σκυλλίς, f. Frauennamen, Tochter eines Polyan, Anth. VII, 475.

Σκύλλος, m. Röther, Taucher aus Elicne, Aesch. b. Ath. 7, 296, e, Anth. IX, 296. 2. *Σκυλλίης*.

Σκυμβράτης (?), m. Mannennamen Plut. parall. 26.

Σκυμνία, f. Meschwig?, Ort bei den Sagen, Proc. Goth. 4, 2.

Σκυμνιάδαι, pl. Meschwiger?, ein Volk neben den Oeten, Eudox. b. St. B. 2. *Σκυμνίται*.

Σκυμνιανός, m. Brülmg (= Trischling), Mannsname, Orell. 2754, K.

Σκυμνίς, f. Frauennamen, Orell. n. 2754, K. Fem. zu *Σκύμος*.

Σκυμνίται, pl. Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 19. 2. *Σκυμνιάδαι*.

Σκύμνος, m. (Ptolem. in Schol. Venet. 18, 319, a wollte es *Σκυμνός* hienem, doch f. Goettl. Account p. 195) Brülmg (= Trischling). 1) Geograph aus Chios, f. St. B. s. *Πάρος*, u. St. B. s. *Αγάρη. Αρεος νήσος. Ερωμώνσασα*, d. Schol. Ap. Rh. 4, 277, 284. 287, Apollon. hist. mir. 15. 2) Tarentiner. *Θερμυτοποιοί*, zu Alexander d. Gr. Zeit, Ath. 1, 20, a, 12, 588, e. 3) Tarent u. Gygisier am Di. 82, Plin. 34, 8, 19. 4) Künstler, Inscr. 4, 7299. 5) Auf Münzen aus Chios u. Athen, Mion. III, 267. S. III, 540. 6) Andere: Inscr. 2, 3140, 28. 3, 3963.

Σκύππιον, n. Stütz (f. i. Pecher od. Bedeckung) = *σχύπιον*, f. Ath. 11, 498, a), Ort bei Kleopatra, Paus. 7, 3, 8. Andere: *Σκυπία*, f. St. B. s. *Σκυρία*.

Σκύρος, m. Griesbach (f. *Σκύρος*), Fluß im südwestlichen Lakonien, welcher südlich von Ortheum in den lakonischen Meerbusen mündet. Er soll nach der Insel Skiros benannt sein. Paus. 3, 25, 1.

Σκυρώων, pl. Griesheimer?, Inscr. 3, 5594, 75, Inscr. 2, Sp.

Σκύριος, m. Griesner (f. *Σκύρος*), 1) Einwohner der Insel Skiros, w. f. 2) Vater des Aegaeus, Apd. 3, 15, 5.

Σκυρίται, *ων*, Volk in Indien, mit stammten Rüssen u. nur einem Rassenstamm, Megasth. b. Plin. 7, 2, 2. 2. *Σκυρίται*.

Σκυρμιάδαι, *ων*, Raubsterner (f. *Σκύριος*), Volk in Thracien, Her. 4, 93. 2. *Σκυρμιάδαι*.

Σκύρμος, m. Raubstein (= *κύρμος*, f. *κύρμα*). Stadt u. Gebiet der Tholonier bei Rhodus. Einwohner: *Σκύρμιοι*, St. B.

Σκύροι, *ων*, Volk, welches zugleich mit den Hunnen von Theodosius zurückgeschlagen wurde, Zos. 4, 34. 2. *Σκύροι*.

Σκυροκάης, *εύος*, m. Ehrennarrung (von *Σκύρος*, f. Keil. An. ep. p. 219 u. 221), Aithener, Inscr. 171.

Σκύρος, *ον*, ep. *οιο*, in Ptol. 3, 13, 47, Et. M. 720, 25, Schol. Od. 11, 509 *Σκύρος*, doch f. Arcad. p. 69, 7. Griesenbeck, Griesingen (denn nach Eust. D. Per. 521 hat die Insel ihren Namen *διὰ το σκληρόν και οίον σκυρώδες ητοι λιθώδες. Σκύρος γαρ η λατινή ηγουν τα εκπαιλλομενα λιθίδια εν τοις λαζέμμασι*, also *Γίρα*, etwas anders meint Et. M. u. Hes. s. v., sie sei so genannt, weil sie *ἀργυλώδης* u. *λευκώδης* sei, von *σκύρος* = *λατινή*). 1) Nebenfluß des Aithens im süd. Italicen, Paus. 8, 35, 1. 2) (η) eine der nördlichen Sporaden im ägäischen Meer, j. Skiro; nach den Allen von Delos. Nebenfluß des Aithens im süd. Italicen, Thuc. 1, 98, Seymn. 580, 583, D. Sic. 11, 60, Nic. Dam. b. St. B., Schol. II, 19, 326, Corn. Cim. 2. et. *Σκυρμενι*, Porph. v. Pyth. 10, u. bekannt als Berg des Aithens,

Geburtsort des Portheus u. durch die hier von Lykomedes erfolgte Ermordung des Thebens, II. 19, 326 u. Schol., Od. 11, 509, Pind. Nem. 7, 54, Soph. Phil. 240 — 1368 (in Eust. 1636, 58), Eur. Andr. 210. Tro. 90, Xen. Hell. 4, 8, 15, 5, 1, 31, An. 3, 12, 14, Aeschin. 2, 72, 76, Dem. 7, 4 — 59, 3, 8, 5. Gigte. Mit einer Stadt gleiches Namens, Strab. 9, 430. Scyl. 58, Ptol. 3, 13, 47, Schol. II. 9, 668. Od. 11, 509, Hesych., Corn. Cim. 2. Gew. **Σκύριος**, *ωι*, Her. 7, 183, Plut. Thes. 35. Cim. 8, Paus. 1, 17, 6, St. B. **Σκύριος** war auch der Titel eines Stüdes des Sophokles, Hes. s. *ἀποστῆν* — *εἰσῶς*, v., Philostr. im. 1, u. *Σκύριαι* der eines von Cutilides, Hes. s. *Σειήλας*. Adj. a) **Σκύριος**, α, ον, γ. B. στρατός (von den Marmarum), Pind. fr. 138. *ἔρω*, Bion. 2, 5, *ἄθος* (bunter Marmor), Strab. 9, 437, Eust. D. Per. 521. Plin. 2, 105, u. *αἰγες*, die sehr geschätzt waren, Pind. fr. 73 u. 113 b. Ath. 1, 28, a. u. 12, 540, d, Strab. 9, 437, Ael. n. an. 3, 33, Eust. D. Per. 527, eine, die das Milchgeßiß zwar reichlich gefüllt, aber dann umgestoßen haben sollte, hieß es furchw. von Leuten, die ihre eigenen Wohlthaten wieder zu nichts machen, *Σκυρία αἰς*. Suid. s. *αἰς*, Zen. 2, 78, Diog. 2, 33, Diog. V. 1, 62, Apost. 1, 61, Arsen. 2, 7, St. B. Ein anderes Sprichwort von nicht viel werthen Dingen, denn die Ansel war unfruchtbar, hieß *δοχή Σκυρία*, Zen. 1, 32, Iulig. 1, 30. Macar. 2, 43, Apost. 3, 80, Hes. u. Suid., s. v. u. s. *δοχή*. Eust. II. 9, 662, p. 782, 52, Liban. ep. 1042, 1141, vgl. mit Dem. 52, 9. Von einer leeren Aussicht dagegen, wenn man um nicht vor Gericht zu erscheinen, vorgerufen ließ, mau fri nach Etwas gezogen, hieß es *Σκυρία δίκη*, was aber Artem. b. Hes. s. v. u. Andere von dem Umstande herleiteten, daß Theus hier seinen Tod fand (vgl. Heracle. Pont. 1, 2, Paus. 1, 17, 6), f. Suid., Poll. 8, 81, Suid. — C. Prop. 2, 9, 16 (14). 7, 54, Stat. Ach. 2, 143, Claudian. nupt. Hon. et Mar. 16, Senec. Tro. 976, Virg. Aen. 2, 477, Ov. Her. 8, 112. b) *Σκυρής*, Stat. Ach. 2, 146, v. l. Scyriades. c) *Σκυρητικός*, γ, ον, Plin. 31, 2, 20. d) *Σκυρικός*, *άθος*, (v. Art. 1, 682, Stat. Ach. 1, 367. e) *Σκυρικός*, Plin. 36, 7, 40, 12, 56, 35, 6, 24. Isid. Orig. 19, 17. Adv. **Σκυρόνδε**, nach Etwas, Qu. Sm. 6, 65, Hes. in Schol. II. 19, 326, v. **Σκυρόθεν**, von Etwas. II. 19, 332. 3) Stadt in Phrygien, welche Achilles zerstört haben soll, II. 9, 668 u. Eust. u. Schol. ead., was andere Gräflärer Obend. u. Paus. 1, 22, 6 jedoch von der Ansel verstehen. 4) Stadt bei Naxos, Schol. II. 9, 668. 5) Flecken in Parthassa an der Grenze Nitariens = *Σκίρος*, m. f. D. Sic. 20, 103.

Σκύρων, *ωρος*, m. Griefer (f. *Σκῆρος*), Messenier, Pol. 4, 4.

Σκυρινήτης, ον, m. Weizenstein (d. i. = diesem, f. unter *Σκῆρος* die Stellen aus Hes. u. Et. M.), Name eines Pferdes, Schol. Lyc. 766.

Σκυτάλη, f. (Stochhausen?), Ansel des Arabischen Meeresbusens vor der äthiopischen Küste, Iub. b. Plin. 6, 29, 33. (Ueber *Σκυτάλη*, f. Polyae. 1, 17 *σκατάλις*, als langen, um einen Stoch gewickelten Streifen, der einen jüdischen Geheimtisch enthielt, den außer den Vorträgen (f. Lex.) auch Andere hatten, Arist. in Phot. lex. u. Suid. s. v.)

Σκυταλισμός, (ό), der Mittelschuss, Name des Aufstiegs in Argos, der mit Stochschlägen endigte, D. Sic. 15, 57, Plut. praec. reip. ger. 17, Hellad. in Phot. bibl. p. 534, b, 34.

Σκυτική ή στοά, d. i. Schusterhalle in Epiratus, Pol. 8, 5 (v. l. *Σκυτική*).

Σκυτίνος, (ό), Lederer, aus Ghies, Apollon. mirab. 15. Mein. vermutet *Σκυτῶρος*.

Σκυτοβραχίων, *ωρος*, m. Lederarm, Wein. des Geschichtschreibers u. Grammatikers Dionysius, Ath. 12, 515, d, Suet. de illust. Grammat. 7.

Σκυτόπολις, f. Leder, Stadt in Libyen, Alex. Pol. bei St. B. Gew. **Σκυτοπολίτης**, St. B. C. **Σκυτόπολις**.

Σκυφία, f. Stinz = *Σκυπτιον*, m.-f., Städtchen bei Klagenäa, Ephor. b. St. B.

Σκῆφος, m. *κυνμαυ* (= *κύριος*), Name eines Pferdes, Schol. Pind. Pyth. 4, 246, Tzet. Lyc. 766, Hesych. s. *ἵππειος*, Arcad. p. 41, 20.

Σκῆφος, m. *Βεθερ*, Wein. des Demophilus, Seleuc. b. Ath. 11, 506, v. wofür Andere *Σίονος*, m. f., annehmen.

Σκῶλος, ον, (ό), so ausdrücklich St. B., vgl. mit Strab. 9, 409, Ath. 3, 109, a. 10, 416, h) *Πῶλην* (Pahl = Pfahl, Xen. Pell. 5, 4, 49 *τὸ κατὰ Σκῶλον στατήρωμα* u. Ages. 2, 22 *τὰ κατὰ Σκῶλον στατήρωματα*), 1) Flecken in Böthen in Parafopia an rechten Ufer des Ifopus, nach Eust. II. 2, 497 u. Strab. 9, 409 im Gebiete der Blatier, II. 2, 497 (D. Hal. comp. verb. 16) u. Schol. Nomm. 18, 61, Her. 9, 15, Xen. a. a. D., Strab. 9, 408, 409, l. x. c. Strab. 9, 16, Pans. 9, 4, 4, Polyae. 1, 11, Ath. a. a. D., St. B., Hesych., Plin. 4, 7, 12. Gew. **Σκῶλος** u. **Σκῶλιος**, St. B. Da es auf einer rauhen Höhe lag u. als Wohnort wenig Einladendes hatte, hieß es sprichw. *ἐπὶ Σκῶλον μὴτ' αὐτὸς ἔλκει* (et. huius od. *ἐμὲν*) *μὴτ' ἄλλω ἐπεσθαι*. Strab. 9, 408, Exc. Strab. 9, 16, Diogen. 4, 93, Apost. 5, 81, Arsen. 22, 65, 24, 3, Eust. II. 2, 497, p. 265, 20, et. *ἐν Σκῶλον μὴτ' αὐτὸν εἶναι μὴτ' ἑτέρω ἐπεσθαι*, Apost. 7, 48, K. 2) Flecken Diacedoniens in der Nähe von Olynth, Thuc. 5, 18, Eust. II. 2, 497, Strab. 9, 408. 3) Flecken in Horaeles Trachinia, Exc. Strab. 9, 162.

Σκάπαις, m. (menn griech. Zweig, vgl. *σκαπαίος*, od. *καυλεῖν*), König der Scythien, Her. 4, 120, 128. C. C. I. 2, p. 112, b.

Σλαβουρόπουλα, f., Inscr. 4, 9297, Sp.

Σλιλοβίνis, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 22, 10.

Σμαράγδης, f. Frauennamen, Inscr. 3, 4976, 8. Fem. ju:

Σμαραγδίνης, m. Smaragiter, ähnl. Rubinstein, 1) ein Berg bei Chalcedon, Plin. 37, 5, 18. 2) Insel bei Carderen, wahrsch. Chalcedon, Theophr. lap.

Σμάραγδος, (ό), in Inscr. 249, 15, 3, 6740, 6 *Σμάραγδος* u. Inscr. 3, 4833, 28 *Σμάραγδος*, m. *Σαπρίς*, 1) Mannsname, Ins. r. 2, 3148, 14 u. auf einer Münze aus Teumus, Mon. III, 27, S. vj, 45. 2) Berg an der Küste Syriens, nördlich von Veronica, j. Zaburab, Ptol. 4, 5, 15. 3) *Αἰψ*, Hes. s. *ἄλλος*, wo Mein. *Σμάραγδος* vermutet.

Σμάρᾱγος, m. Völter. ein lärmender Dämon. Hom. ep. 14, 9.

Σμείων, m. viel. Hartort (= *σμίον*), Mannsname, Inscr. 2, 3065, 1, Sp.

Σμενδής, m., in Euseb. f. Sync. 74 (139) u. Eus. arm. 1, 217 **Σμενδης**, ihr König der 21. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 73, c (137).

Σμενεός, m. (wenn = *Μενέων*, Glederson, denn nach Hes. ist *μένει* = *μολυσμός*), Ort in Sicilien, D. Sic. 14, 78.

Σμενιχνοῦβις, *ιος*, Inscr. 3, 4893, 28, Sp.

Σμερδῖς, *ου*, ion. (Simon. v. Antip.) *εω*, m. Starke (so *σμερδός* = *ἐρως, δένειαι*, u. *εἰς σμερδῖς* = *ἐρωςτος*, Hesych.), Thracier, Krieger, Krieger des Pelyfrates in Samos u. des Anaktoron, Simon. 171 (vtr, 25), Antip. VII, 27, Anth. VII, 31, Max. Tyr. 24, 26, 32, 35, Ael. v. h. 9, 4, Anaer. fr. 48. *Σμερδῖς*. Nebul.

Σμερδῖος, m. Sohn des Leucippus, König von Mares. D. Sic. 5, 51.

Σμερδῖς, *ιος*, m. Starke (i. unter *Σμερδῖς*), 1) Thracier = *Σμερδῖς*, Anth. VII, 29. 2) Mithenier, Arist. pol. 5, 8, 13. 3) Sohn des Gallos, König von Cappadocien, D. Sic. 31, 28. 4) Perser, Sohn des Artus, Bruder des Kombus, Her. 3, 30 — 7, 78. 5) ein Magier, König der Perser, Her. 3, 61 — 88, 6, 1. Inst. 1, 9. — Suid.

Σμερδομένης, *ους*, acc. *εα*, m. Sohn des Staues, Perser, Her. 7, 82, 121.

Σμερταί, Volk an der Nordküste von Britannien, Ptol. 2, 3, 12.

Σμερτομέρα (?), f. Frauennamen, Anth. app. 103.

Σμήνος, m. Immenbusch, Fluß in Colophon, welcher in den gylbeitischen Meerbusen mündet, i. Fluß von Phasida, Pans. 3, 24, 9 — Theogn. p. 65, 28.

Σμήτ, m. Aegyptier in Philä, Letr. rec. 2, 198, Inscr. 3, 4943, 13.

Σμηττή, m., indecl., *ὁ πρωτοστολιστής* in Philä in Aegypten, Letr. rec. 2, 198, 203, 204, Inscr. 3, 4943, ff.

Σμήχης, *ιος*, m. *ὁ προφήτης* zu Philä in Aegypten, Letr. rec. 2, 198, Inscr. 3, 4945, 15.

Σμῆς, *εως*, m. = *Σμινθῖς*, m. f., Eckhel d. num. t. 2, p. 480, f. Lob. path. 400, Jac. zu Ael. p. 406.

Σμῆς, *θαι μέγιστον*, Inschr. in Euboea in Aegypten, Nestor l'Hôte Letr. 1840, p. 14, Inscr. 3, 4885.

Σμῆθον, *ωρος*, m. Maus (= *σμήθων* von *σμήθω*, Ross Inscr. fasc. 3, n. 226, 1.

Σμικρίας, m. kleine, Aethener, Arrianer, Inscr. 1, 172, 111, 2, wo Wächh *Σμικρίας* vermuthet, vgl. Inscr. 4, 7845.

Σμικρῆς, *ητος*, (i), m. klein, Anführer von einer Schaar Persier, Xen. An. 6, 3, 4, 5.

Σμικρίας, m. klein, Wächh Att. Zeem. p. 250, Koll. An. p. 229. *Σ. Σμικρίας*.

Σμικρίνης, m. Reiter, Aethener, Heges. b. Ath. 13, 592, b, Theogn. can. p. 44, Them. or. 34, c. 17 (v. 1.) Riberb. Charaktername des heimlich Geizigen in der neuen griech. Komödie, f. Mein. com. gr. t. 4, p. 120, 121, u. Menand. p. 64, 565, Jac. lect. Stob. p. 67. 2) Alephr. p. 43. Nebul.

Σμικρίνος, m. Vater des Gullides, Ath. 6, 242, b.

Σμικρίων, *ωρος*, m. kleinert, Aethener, a) Plat. Cratyl. 429, e. b) Schiffsbauwerk, Att. Zeem. p. 98.

Σμίκρος, *ου*, m. klein, 1) Aethener, Vater des Metrokrat, Isae. 4, 3, 4, 25. — Andere: Inscr. 163, 56, 167, 17. 171, 5 *Σμ[ίκρος]* u. viell. 289, 9, vgl. Arcad. p. 73, 20. 2) Delphier, Sohn des Damofles, Com. narr. 33. Nebul.

Σμίκρων, *ωρος*, m. Aethener, Dem. 21, 182, v. 1. *Σμίκρος*.

Σμικρωνίδης, m. kleinert, Aethener, Att. Inschr. in Ephem. arch. 2te Periode. n. 168, K.

Σμικρόνης, *ου*, m. Lütchen (f. *Μίκυθος*), 1) ein kleiner thrakischer Fürst, Ar. Equ. 969 u. Schol. 2)

Aethener, Dem. 19, 161 (*Μικύθου*, was auch gen. von *Σμικυθος* sein kann). — Vater eines Aristophanes. *Μεγαλῆς*, Inscr. 102, 11.

Σμικυθίων, *ωρος*, voc. *Σμικυθίων*, m. Lütchen, Aethener, Ar. Vesp. 401. Eccl. 46, Dem. 23, 169, Harp. u. Suid. s. v., Inscr. 167, 22, 2, 2322, b, 95, Add. — Person in einem Stücke des Philekrates Ath. 6, 246, f. *Σ. Mein. Com. gr. II, p. 286*.

Σμικυθος, *ου*, voc. *Σ. m. Lütchen*, 1) Sohn des Choebros, Rheginer, Her. 7, 170. *Σ. Μικυθος*. 2) Aethener, Ar. Eccl. 293. — Schreiber *DI. 88, 1*, Inscr. 138, 23, Vater des Philekrates, *Μακεδόν*, Inscr. 113, 22, Sohn eines Philekrates, Aethener, 610. Andere: 77, 2, 165, 40, 167, 4, 169, 56, 172, 20, 610, 611, 4, 7878, 8110, b. *Σ. Σμικυθῆς*. 3) Matronier (?) unter Philipp, Plut. regg. apophth. s. Philipp. Alex. patr. 6. (*Σμικυθον* also möglicherweise auch von *Σμικυθος*).

Σμικων, m. = *Μικων* t. i. Lützen (= klein), Mannan, Inscr. 2, 2143, n, Add., Sp.

Σμίλα, f., in cat. tribut. n. 66 *Σμίλλα*, Weib (d. i. Weiser), Stadt in Thracien (Macedonien) am thematischen Meerbusen, Hecat. b. St. B., Her. 7, 123. Gew. *Σμιλαῖος*, St. B.

Σμῖλας, *ακος*, f. Winde, Gelichte des Krotus, welche in eine Winde (Stichwinde) verwandelt wurde, Or. met. 4, 283, Serv. Virg. Georg. 4, 182.

Σμῖλης, *ου*, m. u. b. Paus. *Σμῖλης, ἰδος*, m. Weib (d. i. Weiser), Sohn des Gullides aus Megara, Wirthbauer u. Wirthsneider, Paus. 5, 17, 1, 7, 4, 4, Olymp. b. Clem. Al. protr. p. 13 Syb.

Σμινδυρίδης, m. Bartmanns = *Μινδυρίδης*, m. f., 1) Sohn des Hippokratēs aus Euboea, Her. 6, 127, Arist. eth. Eudem. 1, 5, Ael. v. h. 9, 24, 12, 21, Timae. 6, Ath. 12, 541, b, Ath. 6, 273, b, 12, 511, c. Er war sprichw. durch seinen Euren, Const. Man. 7, 20, Them. or. 26, p. 331. *Σ. Μινδυρίδης*. 2) Aethener, And. 1, 15. — 3) Auch die eine Frauenschichte *Σμινδυρία*, Hes., et. *Σμινδυρία*, Poll. 7, 89. *Σ. Σμινδυρίδης*.

Σμινθεός, *εως*, m. Mensestags, 1) einer der Grund der von Lesbos, Plut. VII sap. conv. 20. Er hieß auch Phineus, m. f. 2) f. *Σμίνθη*.

Σμίνθη, (i), in Schol. II. 1, 39 u. Hes. *Σμίνθος*, Mensestags, Stadt in Theas, mit einem Tempel des Apollo Smintheus, St. B. Gew. *Σμινθαῖος*, *Σμινθεός* u. *Σμίνθιος*, St. B. Das Gebiet i. *Σμινθία*, St. B. Nach ihr soll, wie Aristarch, zu II. 1, 30 meint, Apollo den Beinamen *Σμινθεύς, ἰως*, ep. (Qu. Sm. 14, 413) *ζος*, voc. (II. 1, 39 u. Schol., Orph. h. 34, 4, Exc. Strab. 13, 35, Eust. p. 31, 30) *Σμινθεῖς*, et. wie er Strab. 10, 473, 13, 605, Ael. n. an. 12, 5, Schol. II. 1, 39 u. Polem. in Clem. Alex. protr. 34 ed. Pott, Hes. s. *σμινθος, Σμινθ[ε]ιος*, Dict. Cret. 14, 47 auch heißt: *Ἀπόλλων Σμινθιος*, seinen Namen haben, während alle anderen Alten ihn von *σμήθω*, die Maus, ableiten, sei es, weil die Maus als Symbol der Weisheit galt u. nach Ael. n. an. 12, 5 sogar göttlich verehrt u. sahne in seinem Tempel unterhalten wurden, et. weil er den seiner Pfister von Mäusen befreite, et. weil er den aus Kreta aufgewanderten Teutonen den Tod ihrer Niederclaffung zu anwies, wo Erstgeborene (d. i. Mäuse) sie brunnruhigen würden, wie denn in seinem Tempel zu Gortys sein Standbild unter dem Fuße eine Maus hatte (Strab. 13, 604, Eust. 34, 18), et. er auf Münzen eine an

der Hand trägt, Müller Kunstsch. §. 361. 5, außer d. o. a. Et. Ael. n. an. 12, 5, Strab. 13, 605, Schol. Arist. rhet. 2, 24, Schol. Il. 1, 39, Eust. p. 34, 10, Apoll. lex. Hom. 143. Serv. Virg. Aen. 3, 108, Schol. zu Clem. Al. Protr. p. 109 ed. Klotz, St. B. s. *Ἐκατόννησον*, Tzet. Exeg. in Il. p. 96, Inscr. 2190. 3577, 2. 36, Ov. met. 12, 585. Fast. 6, 425, vgl. Macr. Sat. 1, 17, Arnob. 3, 19, Voss zu Virg. Ecl. 8, 93 u. Curt. gr. Ethym. p. 304, wegen Doederl. hom. Gloss. 238 es von *σύνω* ableitet u. mit *σάμινθος* zusammenstellt, also der Gebarete (?) erklärt. Seine Tempel od. heiligen Haine heißen *Σμύνθιον*, St. B., u. es gab deren zwei zu Hamaritos in Troas, zu Chryse, Tenedos, ferner zu Parissä in Pariana, Rhodus, Lindos, f. Strab. 10, 473. 13, 605, Eust. D. Per. 586, Exc. Strab. 13, 36, Eust. Il. 13, 35, u. zu Alexandria, Paus. 10, 12, 5, u. so auch *Σμύνθειον*, Ael. n. an. 12, 5, Inscr. 3582, 4, od. *Σμύνθειον ἄλσος*, Qu. Sm. 8, 292, St. B., vgl. mit Paus. 10, 12, 6, od. *Σμύνθειον ἔδος* = *Σμύνθη*, Qu. Sm. 7, 402, St. B. — *Σ.* Smintheus in Senec. Agam. 176, Plin. 5, 30, 32. Ebenso hieß ein Monatsname in Rhodus *Σμύνθιος*, so auf rhotischen Gefäßen, f. Inscr. 3. 3577 u. pgg. vi. ff., 3. 6468. 4, 8518, 1, 9. 21. 24. 25 etc., vgl. t. 3, p. 676, a. u. ein Feß in Rhodus *τῆ Σμύνθια*, Philomn. b. Ath. 3, 74, f. 10, 445, a. Und Neren zu Ehren des Apello Smintheus *ἱερός Σμυνθιακοῦ*, Eust. Il. 34, 30, Menand. b. Walz rhet. ix, p. 319, 3.

Σμύνθης, ου, m. Meusegast, ein astronomisches Schriftstück, vit. Arat. 2, p. 57, 29, Westerm. Abhnl.:

Σμυνθίνης, m. Mannen., Inscr. 2163 (p. 1023, a). Abhnl.:

Σμύνθιος, m. 1) Mannen., Inscr. 2, 3656. 6468. 2) f. *Σμύνθη*.

Σμυχίας, m. viell. Geller (vgl. *μυχραι* = *ήχει* b. Hesych., u. *σμικαίει*, *φωνήν ἀποτελεί* b. Hesych.), Pythagoreer aus Tarent, lambd. p. Pyth. 267. *Σμοίος*, m., b. Suid. *Σμοίος* (f. über den Accent Boettl. Accent 181), Jünger (*σμοίος* = *χαλεπός*, *φοβερός*, *στυγνός*, Hesych.), Athener u. zwar wie Suid., sagt: *μισχροποιός εἰς γυναικας*, Ar. Ecl. 846.

Σμολεανοί, pl. Gr. von Sphumla, Inscr. 4, 8691, A. 9, Sp.

Σμό, Weinname des Typhon, Plut. Is. et Os. 62.

Σμυρδαία f. *Σμυρδανή*, ähnl. Balsame = *Καιαύρειν* in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Σμύρνα, ης. (ή). Et. M. 721. 34 u. ep. (Hom. ep. 4, 6, Mimn. 9 b. Strab. 14, 634, Theogn. 1104, Anth. Plan. 320) auch *Σμύρνη*, acc. ην, in Inscr. 247, K. 1590, 13, 2, 3032. 3, 6228. 4, 7050, Eckh. d. num. 2, p. 545, vgl. mit Luc. jud. voc. 9, 8. Emp. math. 1, 160. Herod. p. 457 *Σμύρνα*, Rutenfeld, ähnl. Rautenfeld (nach Et. M. s. v. *μυρά* το *μυρίζω*, *μύρα καὶ σμύρνα ἡ παρὰ το μύρον*, denn die Stadt Smyrna s. 1 war berühmt *εἰσώδιστα τοῖς μυρίοις*, Plut. Sert. 7, nach Antenn nach einer Amazone dieses Namens benannt, f. unten), 1) Stadt Kleasiens, nach St. B. von Tantalus gegründet, nach Strab. 14, 633. 634, Paus. 7, 5, 1 von Ephefus, nach Her. 1, 16, 26, 149, Minn. b. Strab. 14, 634 von Kolophon aus. Sie hieß früher *Ναύλοχον*. St. B., u. i. Smir, u. man unterscheidet, weil sie von *Σαυατίς* selbst u. erst später 20 Stadien südwestlich von der

ersten an der südlichen Küste des Meerbusens auf dem Berge *Μαύρυστα* (Plin. 5, 29, 31) durch Antigenus wieder neu gegründet wurde, *ἡ παλαιὰ ἢ ἡ νῦν*, Strab. 14, 646. Von nun an galt sie als eine der schönsten Städte Asiens, u. heißt dah. *ἡ καλλίστη*, Strab. 14, 646, *ἡ καλή*, Anth. Plan. 296 in Plut. v. Hom. 1, 4, *ἡ ἐρατεινή*, Anth. app. 130, od. wie Arist. in seiner Lobrede auf die Stadt (or. 41) sagt, als *ἀγυλία*, p. 289, als *ἡ ὀμοιοτάτη πόλεων*, 290, als *μάλιστα τῶν ἑλλάδος εὐτυχεύουσα*, 289, vgl. mit 291, u. 296. E. Her. 1, 14 — 2, 106, 6, Scyl. 98, Pol. 5, 77, D. Sic. 29, 9, Callim. b. Ath. 7, 518, c, Plut. Brut. 28, 30. v. Hom. 3, D. Cass. fr. 97, 4. 1. 59; 28 — 79, 7, 8, Strab. 11, 505 — 14, 646, 6, Exc. Strab. 14, 1 — 14, Eust. D. Per. 826. N. T. apoc. 1, 11, 2, 8, Hes. s. *Σμυρνάιος*, Qu. Sm. 12, 310, Anth. vii, 398 — app. 296, Ptol. 1, 12, 6, 5, 2, 7. 8. 17, 11, Paus. 5, 8, 7, St. B. s. v. u. *Ἀρχιλύς*, Suid. s. *Ἀπίκιος* — *τὸν κολοφώνον*, 6, Ach. Tat. 7, 3, 10, Philostr. imm. 3, 767, App. Syr. 29. b. civ. 3, 26, Ann. Comm. p. 205, Inscr. 3, 6228, Liv. 33, 38, 37, 35, 6, Cic. Agr. 2, 16, Stat. Silv. 4, 2, 9, Tac. Ann. 4, 56, Ducas p. 39, Münzen bei Eckh. 1, 1, p. 587 — 592, 6, u. t. o. a. Et. In Inscr. 3180 heißt sie *Σμύρνης πόλις* u. Anth. Plan. 295 *Σμύρνης πόλιον*. Grm. *Σμυρνάιος, αἰοῖ*. Her. 1, 143, 150, Pol. 5, 77 — 22, 37, 6, Plut. adnl. et am. 22, qu. conv. 6, 8, 1. v. Hom. 2, 2, App. Syr. 2, Nic. Dam. fr. 64, Dosithe. in Plut. parall. 30, Anth. ix, 390, tit. — Plan. 299, 6, App. Mithr. 48, Pans. 1, 33, 7 — 9, 35, 6, 6, D. L. 9, 10, n. 1, St. B., Hesych., Suid. s. *Ἀνανάτης* — *τὸν κολοφώνον*, Apost. 16, 32, Ath. 7, 327, b, Schol. Il. 24, 616, Plin. 28, 4, 7, Liv. 37, 16 — 38, 39. Fem. *Σμυρνάια*, Phleg. Trall. fr. 36. Die Stadt heißt daher auch *ἡ Σμυρνάια πόλις*, Pol. 21, 10, 11, Inscr. 1420, u. das Volk *ὁ Σμυρνάϊων ὄμιλος*, Inscr. 3189, das Land *ἡ Σμυρνάϊων γῆ*, Strab. 13, 621, n. v. Meerbusen *ὁ Σμυρνάϊων κόλπος*, Strab. 14, 645. In Inscr. 3, 6026 aber steht *Σμυρνάιος*. Adj. a) *Σμυρνάιος, α*, or, dah. *Σμυρνάιος ἄνθρω*, Nic. Dam. fr. 62, Suid. s. *Μιζυγης*, ὁ ἡγευρ, D. L. 5, 5, n. 11, Suid. s. *Ἀριστέλης*, *Σμ. γαλόσσορος*, Suid. s. *ὄμιον*, *Σμυρνάϊος Νευμάσιος*, Anth. xii, 193, *Σμυρνάια ὄρεινή*, Schol. Ptol. 5, 2, 5, *Σμυρνάιος κόλπος*, Mel. 1, 17, 3. = *Μέλιτος κόλπος*, St. B. s. *Μέλιτος*, et. = *Ἐρμείος*, Nusen an der Küste Ioniens. j. Gell. von Smir et. Smyrna, u. *Σμυρνάϊον ἄντρον*, Pind. fr. 182. E. Plin. 5, 29, 31 — 25, 11, 87, 6, u. = *ἰομαρτίσθ*, Lucan. 9, 984, Sil. 8, 596, Sidon. carn. 2, 185, 23, 131. b) *Σμυρνάϊός, ἡ, ὄν*, z. B. *καλλή*, Luc. inagg. 2, u. *κόλπος*, Dur. b. Ath. 7, 319, d, St. B., f. *Σμυρνάιος*. Adv. *Σμυρνάϊος*, aus *Σμ.*, Zonar. p. 1859, u. *ὁ Σμυρνάϊος σοφός, στιχογράφος*, Theod. Prodr. 5, 96. 2) früherer Name von Ephefus, Callim. b. Strab. 14, 633, Eust. D. Per. 828, St. B. Grm. *Σμυρνάϊος*, Strab. 14, 633. 634. 3) ein Theil (τόπος) von Ephefus, Hippon. fr. 31 b. Strab. 14, 633. 634, Eust. D. Per. 828. 4) Zimmertgryn, Eigenname, a) eine Amazone, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Strab. 11, 505, 12, 550, 14, 633, St. B. s. v. u. s. *Ἐγίσιος*, Eust. D. Per. 828, Schol. Il. 6, 186. b) Tochter des Theios, welche in einen Myrtenbaum verwandelt wurde, Apd. 3, 14, 4, welche nach Et. M. 117, 36 Andere *Ἰδία* nannten. c) Tochter des Kingras, welche in einen Myrtenbaum verwandelt

wurde, Theod. b. Plut. parall. 22. d) Antere: Inscr. 1152. 3. 8, 2, 3032. 4. 7059. Aehn!:

Συρραεῖται, ὄν, pl. eine Genossenschaft in Magesia, Inscr. 3408. 1.

Συρρῖων, m. Zimмерgrün, Milesier, Ephem. Arch. 2108. K. Aehn!:

Συρρῖος, m. Athener, wie es scheint, Inscr. 284, 1, 34.

Συρροφόρος, ἡ χώρα d. i. Morthen tragend, Morthenland, a) Gegend im südlichen Arabien u. zwar ἡ ἐκτος οὐ. χώρα, im Südosten, Ptol. 6, 7, 26, u. b) ἡ ἐκτος Σα., östlich vom Mons Cassanites im südlichen Arabien, Ptol. 6, 7, 28. c) Gegend in Aethiopien, nördlich vom See Cosos, Ptol. 4, 7, 31, Anon. geogr. 18 in Müll. geogr. min. 2, p. 498.

Συρρῖος, m. Mal, Mannsname, Inscr. 3. 5233 (Cyren.). Sp.

Σναχομῆς, m. Aegyptier, Pap. Greg. p. 58.

Σναχομῆς, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. N. p. 69, Pap. Cas. 3, 7, Pap. Greg. p. 58.

Σνίβλας, ἱερός, m. Aegyptier, Pap. Taur. 8, 45, p. 46.

Σοαμῖας, f. Inscr. 3, 6627, Sp.

Σοαμῖς, ἰδος, f. Phönicietin, Tochter des Maerinus, Mutter des Glagabalus, D. Cass. 78, 30. 8r. 79, 16, 17, Herod. 5, 3, 3, 8, 8, 9, Io. Ant. fr. 186, 4. Aehn!:

Σόαμῖος, οὐ, m. 1) König der arabischen Stürer, D. Cass. 59, 12. 2) Armenier, D. Cass. 71, 3. Suid. s. Μίσιος n. s. v. 3) Sohn des Achämenes, König von Babylon u. Großarmenien, röm. Senator u. Consul, lambd. dram. 10.

Σόακα, Stadt im Nordwesten des glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 29.

Σόανας, α, (ς), 1) ein Küstenfluß Albaniens, welcher ins kaspische Meer fiel u. die nördliche Grenze von Sarmatia Asiatica bildete, daher Ptol. 5, 9, 12 auch als Fluß von Sarmatien aufgeführt, Ptol. 5, 12, 1 — 7, c. 2) Fluß der Insel Taprobane, welcher in der Mitte der Westküste mündet, Ptol. 7, 4, 3.

Σόανδος od. οὐ, f. Stadt Cappadociens, Strab. 14, 663, in It. Ant. p. 202 Soanda, E. Frontin. 3. 2. 9 Suenda.

Σόανες, (οῖ), b. St. B. **Σοάves**, b. Plin. 6, 4, 4 Suani, b. D. Sic. 40, 4 **Σοανοί**, Volk des Kaukasus an der Morgbräue von Kolchis, Strab. 11, 497. 499, 1 u. Strab. 11, 18. E. **Σουαννοχαγας**.

Σόανοι, Volk an der Westküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Σόανος, m. (ind. suvana), Nebenfluß des Indus in Indien, j. Ewan, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 12.

Σόαπα, Stadt der Amlastae in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 67.

Σόαρος, m. Hebräer, Sohn des Symeon, Ios. 2, 7, 4.

Σόας, m. Heerführer der Gothen, Malch. Philad. fr. 18.

Σόαστος, (ς). Nebenfluß des Indus in Indien, j. Ewan, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 11. Er heißt b. Plin. 6, 25. 94 wie es scheint Sodanus, u. b. Eust. u. Strab. **Νοασπις**. E. **Σοάστος**.

Σόαργα, ὠν, n. pl. Stadt Lycaoniens, Strab. 14, 568. E. **Σόαργα** u. **Σαίαργα**.

Σοβάδακος, m. ein Störche, App. Mithr. 79.

Σοβάκχης, m. ein Gethier, Ios. 7, 12, 2.

Σόβαρα, wenn griech. Brundestien, Stadt des Districtes Cilicia in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 15.

Σόβαρον, f. Frauenname, Wesch. u. Fouc. 137, K. Fem. zu:

Σόβαρος, m. Brunck, Athenae, Philhist. c. 3, p. 555, K.

Σόβη, f. Θεουχ, 1) ὄνομα θηλυκόν, Suid. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Crem. i, a, 71. E. 91.

Σόβνατος, m. Hebräer. Ios. 10, 1, 2.

Σοβορίδες, f. **Σαβορ[ε]σαι**.

Σόβος, (ς), Θεουχ = **Σαργος**, Schol. Dem. p. 189 (?).

Σόγδα, ης, f. Gegend in Asien, Dam. v. Isid. 63. **Σογδαῖται**, ὄν, ein erst den Epthaliten, dann den Türken unterworfenen Volk, Menand. Prot. fr. 18.

Σογδιανή, (η), Landschaft Persiens im inneren Asien, j. Buhara u. ein Theil Sogd, pers. Sugdha, D. Sic. 17, 99 — 18, 39, 5. Arr. An. 3, 28, 9 — 4, 18, 4, 5, App. Syr. 55, Strab. 3, 73 — 11, 518, 5. Plut. Alex. fort. 1, 5, Ptol. 6, 11, 1. St. B. s. v. u. s. **Ἀλεξανδρεῖα** u. **Θήρα**, Anon. geogr. 23 (Müll. geogr. min. 2, 500), Curt. 7, 10. (Gr. a.) **Σογδιανοί**, ὄν, Polyae. 4, 3, 29, Arr. An. 3, 8, 3 — 7, 6, 3, 5. Strab. 2, 72 — 15, 724, 5. Exc. Strab. 11, 34, Plut. Alex. fort. 1, 5, Ptol. 1, 16 — 8, 26, 2, 25. Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 34, Anon. geogr. 24 (Müll. geogr. min. 2, p. 500), Curt. 7, 4, 5, Mel. 3, 5, Plin. 6, 16, 18. b)

Σόγδοι, Strab. 11, 517, St. B. c) **Σόγδοι**, Her. 3, 93, 7, 66, Polyae. 8, 26, St. B. d) **Σογδιατοῦ**, Ptol. 7, 1, 1. Sie stehen bisweilen fürs Land, Arr. An. 5, 12, 2. Dex. Ath. fr. 1, Ptol. 8, 23, 11, ob. es heißt ihr Land a) ἡ **Σογδιανὴν χώρα**, Polyae. 4, 3, 29, Arr. An. 3, 30, 6, 4, 16, 3, ed. ἡ **Σογδιανῶν βασιλεία**, Dex. Ath. fr. 1. b) ἡ **Σογδιανή**, Strab. 11, 517. Das Gebirge des Landes bildeten unter anderen die **Σογδια ὄρη**, Ptol. 6, 12, 2, 4. die Sugdii montes, Amm. 23, 6, j. Kara tugh. — E. **Σογδιανή** u. **Σογδιός**.

Σογδιανός, m. König der Perser, Bruder des Xerxes, D. Sic. 12, 71, Syncell. 65, d. Aehn!:

Σόγδιος, m. König der Perser, Paus. 6, 5, 7.

Σόγδοι, pl. 1) Volk am unteren Laufe des Indus, Arr. An. 6, 15, 4. 2) f. **Σογδιανή**.

Σογδόνακος, m. Araber, Iub. b. Plin. 6, 27.

Σογοκάρα, Stadt im Westen Großarmeniens, Ptol. 5, 13, 15.

Σόγχις, ιτος, m. Saiter, Plut. Is. et Os. 10. E. **Σόγγης**.

Σόδομα, ὠν, n. pl., in Sever. Sulp. Sacr. 1, 6, Sedul. carm. 1, 105 Sodoma, ae, b. Solin. 45, 8 Sodomum, b. Tertull. Carm. de Sodom. 4 Sodomii, (= **πήρωσις**, **τῆφλωσις**, **σφύρωσις**, **ἐστώσα σιωπή**, **ὁμοίωμα**, **ἐκκλῆσις** καὶ **θεμέλιος**, Hesych., f. Phil. ebr. 53. somn. 2, 29, vgl. mit conf. lingu. 8, Origin. p. 237, Proc. in Ios. 13, p. 217, Basil. M. t. 2, p. 254), Stadt Palästinas im Thale Siddim, welche in einen Asphaltsee verwandelt wurde, Ios. 1, 9, Io. Ant. fr. 11, 2, Strab. 16, 764, Exc. Strab. 16, 41, St. B. s. v. u. s. **Ἐγγαδα**, Phil. ebr. 53. somn. 2, 29, N. T. Matth. 10, 15 — apoc. 11, 8, 5, LXX, 1 Mos. 18, 20 — Ios. 1, 9, 5, Suid. s. v. u. s. **Γουορα** — **Σερόχ**, 5, Tertull. Apol. 40. (Gr. a) **Σοδομίτης**, οὐ, Ios. 1, 9 — 11, 5, 5, Phil. conf. lingu. 8, Suid. s. v. u. s. **πρᾶνῃ** — **Σηγάς**, 5, St. B. Prudent. apoth. 384 (316), so daß die Stadt auch **ἡ τῶν Σοδομιτῶν πόλις** heißt, Ios. 1, 8, 3, 11, 3, u. die Gegend **ἡ Σοδομιτῶν χώρα**, Phil. Abr. 26. b) **Σοδομῆνος**, Suid. s. v.

Das Thal Sidim heißt daher auch ἡ Σοδομίτις, Ios. b. Iud. 4, 8, 4, u. der Asphaltsee ἡ Σοδομίτις λίμνη, Ios. arch. 5, 1, 22, vgl. *σοδομίτιδες πηγαί*, Anth. viii. 170. Adj. davon ist kerner a) *Σοδομιτικός*, ἡ, ὄν, Greg. Nyss., z. B. *ὁργή*, St. B. s. *Ζόαρα*, peccatum, Hieron. v. in Ezech. 16, 49. b) *Σοδομίτης*, Prudent. Perist. v. de S. Vincent. 195, Psychom. 42. Σοδοουκηνή, ἡ, ein Gau Großarmeniens, Ptol. 5, 18, 9.

Σόδραι, ὤν, pl. indischs Volk am Indus, D. Sic. 17, 102.

Σόδοος, m. (viell. Stürmer, *σόος γάρ ἡ ὄρη*) καὶ φορεῖ, Hes.), Mannen., Inscr. 3, 4576. 4642, Sp.

Σόετα, St. in Armenior minor, Ptol. 5, 13, 19.

Σόελλιος, m. (viell. = röm. Suillus), Mannen., Inscr. 3, 5219, Sp.

Σόεμος, οὐ, (ὅ), 1) Araber, Ios. arch. 17, 3, 2. b. Iud. 1, 29, 3. 2) Stürker, Ios. arch. 15, 6, 5—7, 4. 3) Führer der Ginefener, Ios. arch. 20, 8, 4, vit. 11. b. Iud. 2, 18, 9—7, 7, 1, 3. 4) Ändrer: Inscr. 3, 6240. *Σόεσσα* (Σινόεσσα?), St. der Kompanie in Babelien, Ptol. 3, 1, 6.

Σόεσταίς ἀπαντῶν, Synes. ep. 125, wo Petav. *ἀσπίται* od. *ἀσπίταις* schreiben will, Sp.

Σόζυμος, (?) u. Mannen. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 17.

Σόη, f. *Σουήθιλα* (d. i. die schnell dahineilende od. vorflürende, s. unter *Σοεδός*), eine Manate, Nonn. 30, 222.

Σόηβοι, pl. lat. Suevi (viell. Schwweißer), germanischer Volksstamm, Strab. 4, 194—7, 294, 6. E. *Σουήβοι*.

Σόηκου, Inscr. 4, 8757, Sp.

Σόηνη, f. = *Σουήνη*, w. f., Inscr. 3, 4866 ff. 4892. Gew. *Σουήνηται*, Inscr. 3, 4892.

Σουήθιδες, pl. (*Σουήθιλα*, *διὰ τὸ σεσοῦσθαι ἐν τῷ βαρυνεῖν, Σόος γάρ ἡ ὄρη, καὶ φορεῖ*, Hes.). Warzantinnen, Hes. *Ἀχθὴν οἱ σευέδαι ἀπὸ τοῦ σεῖναι ὅ ἐστιν ὀρυμν*, Cornut. n. d. c. 30, p. 215 u. *σαναδαι, σανδαι*, wie nach Aemelia die Macromier die Eilenen nannten, Hes.

Σοίδας, m. Hafsfig, 1) Bildhauer aus Naupactus, Paus. 7, 18, 10. 2) Spartaner, Ephem. Arch. 3164.

Σοικουνόσσοχος, m. *τεράννος* in Aegypten. Erat. 6. Synce. 109 (205), nach v. l. *Σοικούνιος ὁ χοτέραννος*, Buns. *Σοκούνιος*, ὡς, *ἄρχος τεράννος*, Goar *Ἀγκούνιος*, *Ὀχοτέραννος*.

Σοίαι πῆλαι in Greßa, Plov. h. Goth. 2, 27.

Σοιζιάδας, m. = *Σωσιππας*, f. *Σωσιππιδης*, Spartaner, Böckh zu 1271 aus Marfai Mus. Veron. p. 21, 5, wo *Σοιζιάδα* steht, f. Visch. Inscr. Spart. p. 13. Inscr. 6992.

Σοιζίππος, m. = *Σωσιππος* (von *σώζω*, lat. *salvare*, Aor. *ἔσῃξα*, f. Keil An. ep. 117), Spartaner, Inscr. 1457.

Σοιζιτέλης, m. = *Σωσιτέλης*, m. Spartaner. Inscr. 1271. 1282. 1373.

Σόις, εὐς, f. St. in Aegypten. Choerob. p. 56, 35.

Σοκέλλιος, m. Römer, Suid.

Σοκόσσοι ἢ *Κονόσσοι*. Kuftenvolk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Σοκράτης, οὐς, m. = *Σωκράτης*, m. auf einer karthagen. Münze bei Mion. 111, 305.

Σολάνα, St. in Serica. Ptol. 4, 16, 8.

Σόλαχος, m. Gesandter des Avarenfürsten Chaganus, Menand. Prot. fr. 64.

Σόλεμος, m. Mannen. aus Palästina, Inscr. 3, 4635, Sp.

Σολέον βουλευτοῦ, Inscr. 3, 4640, Sp.

Σολεύς, εὐς, acc. *εἶα*, m. Schwemnde (f. *Σόλων*), 1) Mannen., Suid. 2) Gew. von *Σόλοι*, w. f.

Σολήν, ἡνός, (ὅ), Fluss, Suid.

Σόλια, ὄνομα πόλεως, Suid., nach Inscr. b. Florez Esp. Sagr. 9, p. 116 heißt eine Stadt in Hisp. Baetica fo.

Σόλιδος, m. b. lat. Solidus, Mannen., Inscr. 2, 2876, Sp.

Σόλοκ ἢ *Σόλκος*, Artem. b. St. B. *Σολκοί*, St. in Sardinien = *Σουάχοι* od. *Σελκοί*, w. f., Ptol. 3, 3, 8, 9, 3. Gew. *Σολκυτανοί*, Ptol. 3, 3, 6.

Σόλλαξ, m. (= *κατωγεργής*, Plut., also *Σιτυγ* bach), früherer Name des Tigris, Plut. flux. 24, 1. Vgl. *Σιλάξ*.

Σόλλιον, n. Starckenburg (von *ὄλος*, vgl. lat. *solus* b. Festus = totus, solidus), St. der Scythier in Asienanien, Thuc. 2, 30, 3, 95, 5, 30, St. B. Gew. *Σόλλιεύς*, St. B.

Σολμυσός, m. Musfensstein (von *ὄλμος*, Trög, Muide d. i. musfensförmig gestaltet), Berg Joniens (Eubiens) bei Erbesus, Strab. 14, 640.

Σολογοργός, f. Schwedenstein (*ὄλογ*), St. in Arkadien = *Ἡραία*, w. f., St. B. s. *Ἡραία*.

Σολέας, εντός, m., Hecat. b. St. B., D. Sic., Plin. 3, 8, 14 *Σολοῦς*, b. Hesyeh. *Σολουντίς*, in It. Ant. p. 91 u. Tab. Peut. Soluntum, wenn es griech. soviel als *Θολοῦς* od. *ὄλοος*, wie denn der eod. in An. st. mar. magn. 350. 351 auch *Σολοῦς* für *ὄλοος*, w. f. hat, also vorbuzugen. Moort wolter, Moort, nach Movers 2, p. 174. 382 jedoch stammt es aus dem Phönizischen von *סֶלַם* (*sela*) u. plur. *סֶלָמִים* (s.) (*Selaim*) d. i. Höhenfels. 1) Vorgebirge an der Westküste Mauritanien, j. C. Caution, Her. 2, 32, 4, 43, Plann. 3, Scyl. 112, Anth. ix, 419, Hesyeh., Plin. 5, 1, 1 u. Pol. lib. 14 nannten es *Solis mons*, n. Ptol. 4, 1, 3 *Ἡλίον ὄρος*. 2) Städtechen an der Nordküste Siciliens, j. Castello di Solanto, Hecat. b. St. B., Thuc. 6, 2, D. Sic. 14, 48—78, 20, 69, Plin. 3, 8, 14, It. Ant. a. a. D. u. Tab. Peut. Gew. a) *Σολούντιοι*, D. Sic. 14, 48. b) *Σολουντίνοι*, D. Sic. 23, 32. St. B., lat. Solentini, Cic. Verr. 3, 43. — Adj. *Σολουντίς*, *Σολουντιάς* u. *Σολουντινός*, St. B. 3) Fluss in Bithynien, Menecr. b. Plut. Thes. 26, Suid. 4) ein *καρὸξενος*, den Heracles tödtet, u. nach welchem die Stadt in Sicilien benannt sein soll, St. B. 5) ein Athen. nach welchem der Fluss in Bithynien benannt sein soll, Menecr. b. Plut. Thes. 26.

Σόλοι, ὤν, pl. nach Dion. b. St. B. auch *Σώλεια*, neun griech. Starckenburg (= *ὄλος*, von *ὄλος*, lat. solidus, solax), aber nach Mon. vom phöniz. *Sela* d. i. Felsberg, doch erklären die Alten auch die eilichsche Stadt für griechisch, f. Scyl. 102 u. lassen sie ebenso wie die auf Cypern, nach Solon benannt sein, Eust. D. Per. 875, St. B., D. L. 1, 2, n. 4, Suid. a. v. u. s. *Σόλων*, Schol. Dem. 45, 45, nachdem die Stadt in Cypern früher *Αἰπεία* geheissen habe, Plut. Sol. 26, Et. M., ob. sie lassen die in Sicilien von Argibern u. Rhodiern, Eust. D. Per. 875, vgl. mit

Pol. 22, 7, Mel. 1, 13, 2, ev. von den Athenern Phalaris u. Phalaros, Strab. 14, 683 gründen), 1) Küsten-
 Stadt Ciliciens mit einem Hafen, die von Ezigantus zer-
 störte, später von Pompejus wieder aufgebaut wurde
 (Plut. Pomp. 28) u. nun Pompeiopolis hieß, Eust.
 D. Per. 875, St. B., App. Mithr. 115, D. Cass. 36,
 37, Ptol. 5, 8, 4, 8, 17, 45, Strab. 14, 685. Hierocl.
 p. 704, Mel. 1, 13, 2, j. Ruinen b. Mezzuli, Heecat.
 b. St. B., Isocr. 9, 27, Xen. An. 1, 2, 24, Seyl. 102,
 Theophr. h. pl. 2, 2, 7, 8, 8, 2, Ephor. b. Harp., Pol.
 22, 7, Arr. An. 2, 5, 5—20, 2, 5, Plut. Demetr. 20,
 D. Per. 8, 875, Eust., Paraphr. u. Schol. dazu 875,
 Eust. D. Per. 874, Ael. n. an. 1. 6. v. b. 9, 39, Strab.
 8, 388—14, 676, 5, Exc. Strab. 14, 36, An. st.
 mar. magn. 165—173, 5, Schol. Dem. 45, 64, Ath.
 15, 688, e. Hesych., Suid., St. B., Harp., Liv. 32,
 2—37, 56, Plin. 5, 27, 22, Avien. descr. 1041, Prisc.
 819. Gw. Σολεύς, έως, St. B., Eust. n. Schol. D.
 Per. 875, D. L. 1, 2, n. 4, Anth. ix. 597, Arr. An.
 2, 5, 8, 12, 2, Strab. 13, 610, Exc. Strab. 13, 48,
 Suid. s. *Αθήνιος-Χρύσιππος*, 5, Hes. s. *μῆ[τ]ρα*,
 Ath. 3, 89, d—12, 542, e, 5, vii. Arat. p. 52, 10. 53,
 30 ed. Westerm., Luc. pisc. 19, D. Chrys. or. 34,
 p. 417, Ross Dem. Att. 21, Plin. 35, 11, 40, 42. Auch
 als Adj. Σολεύς σοσιατής, Arist. or. 45, p. 70. Nach
 St. B. hießen sie auch Σόλοι, während Eust. D. Per.
 875 u. A. behaupten, daß bloß die Gw. von Soli in
 Syrien so hießen, ja er führt auch ein Fem. Σολωντίς
 mit von Σολοός an. Vgl. auch Solensis, Plin. 11, 9, 9.
 Gewöhnl. leitet man, weil hier ein schlechter griech.
 Dialekt gesprochen worden sei, den *σολοικισμός* und
σολοικίζω von hier ab, Eust. D. Per. 875, D. L.
 1, 2, n. 4, Suid. s. Σόλοι, dñh. f. Lob. path. 339,
 Strab. 14, 683. 2) Hafenstadt im westlichen Theile
 der Nordküste von Syrien, Phoenia b. J. Ptolemaia, Aesch.
 Pers. 892, Her. 5, 115, Ephor. b. Harp., Seyl. 103,
 Strab. 14, 688, Eust. D. Per. 875, Suid. s. v. u. s.
 Σόλων, An. st. mar. magn. 311, 312, Galen. simpl.
 med. 9, 3, 8, Ptol. 5, 14, 4, Const. Porph. them. 1,
 39, Hierocl. p. 707, Plin. 5, 31, 35. Gw. u. Σόλοις,
 Sol. fr. 22, b. Plut. Sol. 26, Her. 5, 110, 113, Ephor.
 b. St. B. s. *Αιεύς*, D. Sic. 1, 98, Plut. Pomp. 28,
 Ath. 13, 576, e. Eust. u. Schol. D. Per. 875, D. L.
 1, 2, n. 4, Suid. s. v. u. s. *Αράτος*, Schol. Dem.
 44, 64, b) Σόλειος, Schol. D. Per. 875. c) Σόλοι,
 Plut. qu. gr. 3.

Σόλοικος, m. Weib (s. i. xump. grec). Mannchen,
 Suid.

Σόλοκη, f. früherer Name einer Stadt der Clomider,
 das spätere Seleucia, Strab. 16, 741.

Σόλοματις, ioi, m. Nebenfl. des Ganges in Indien.
 Megasth. b. Arr. Ind. 4, 3.

Σολομών, N. T. (Matth. 1, 7, 6, 29. Suid. s. v.
 u. s. *εχλεντος-Χαμωβ*, 5, Jo. Ant. fr. 18, Et. M.
 654, 26), Σολομών, gen. (Jos. 7, 7, 4, 15, 1, Anth.
 1, 10, 48, Suid. s. v. u. s. *Αρίας-Μεγακλής*, Me-
 nand. Prot. fr. 66, N. T. Matth. 1, 6, act. ap. 3, 11,
 5, 12, D. Cass. 69, 14) *ωπτος*, auch in Jos. arch. 8,
 1. 1—20, 9, 7, 5, b. Jud. 5, 4, 1, N. T. Matth. 12,
 42, Jos. 10, 28, *ωπτος*, nach Suid. auch Σολομώνος,
 in Inscr. 4, 8693. 9060 Σολομὸν. *ωπτος* (nach Suid.
 s. v. von der Stadt Solim b. i. *εργήκη*, also Friede-
 rich). 1) *Σ. David*, b. der Jysraliten, Jos. arch. 7,
 3, 3—c. 14, 11. c. Ap. 1, 17, 18, Suid. s. *Σεδάλλα*.
Σαίννιος u. d. c. a. Et. Die Thatgriffe desselben
τά περί Σολομώννα, Jos. arch. 7, 14, 6, seine Halle

auf der Südseite des Vorhofs vom Tempel zu Jerusa-
 lem *ή στοά Σολομώνος* od. Σολομώντος, N. T.,
 Joann. 10, 23. act. ap. 3, 11, 5, 12, sein Denkmal *τό*
μνημα τοῦ Σολομώντος, D. Cass. 69, 14 u. *ή* *Σο-*
λομώνος κολομβήθρα, Jos. b. Jud. 5, 4, 2. Adj.
Σολομώντιος, i. B. *λόγος u. παῖς*, Suid. s. v. u.
 s. *Αδίσμ*, K. S. 2) Glaubwürdiger, Sirimim, Me-
 nand. Prot. fr. 66. 3) ein Heerführer. Proc. b. Vand.
 1, 11. 4) Andere: Inscr. 4, 8693. 9060. *Σ. Σολομών*
 u. Σολομών. Αβελι.

Σολομώνις, ιδος, f. Hebräerin, Suid. s. *Αντία-*
χος.

Σολοῦς u. Σολουντίς, f. Σόλοις.

Σολουεντία, f. Σολουντία.

Σολουέντιοι, Volk in Libya Interior, Ptol. 4, 6,
 19.

Σολπικιανός, m. r. tēm. Sulpicianus, Inscr. 2590.

Σολπίκιος, m. b. tēm. Sulpicius, tab. *Κόντος*
Σ. Πραιεξάτος, D. Sic. 12, 58, *Πάλλιος* Σ., Pol.
 16, 24, D. Sic. 20, 91. *Σερουήλιος-Σ. Καμερινός*,
 D. Hal. 5, 52, *Σέρβιος Σ. Ποπλίον υἱός Καμερί-*
νος, D. Hal. 6, 69, *Σολπίκιος-Ροδρος*, Suid. s. v.
 —Inscr. 2, 2561, b, 48, Add.—Keil Inscr. boeot.
 LII, c. 1. *Σ. Σουλπίκιος*.

Σόλος, m. Dīfemarle, (ώλος, lat. solus, soli-
 dus, solax), όνομα θουρού, Suid.

Σολύγαι, f. Weibau (*όλ-ήγαια*), hießen im
 ionischen Gebiete beim j. Calacti, 20 Stadien
 vom Zithmus, 60 von Kerinth entfernt, Thuc. 4, 42,
 43, St. B. Gw. Σολυγούς, St. B. Er lag auf dem
 Hügel Σολύγους λόφος, Thuc. 4, 42, St. B. oder
 Σολύγος λόφος, Polyæn. 1, 39.

Σόλυμα, ων, (τά. in Jos. indecl., f. Arat. in
 act. ap. 2, 827 Solyma, ac), Friedberg (ähnl. nach
 Jos. 7, 3, 2 = *άσφάλειν*, od. nach Zindler = *Σα-*
λήμ), 1) älterer Name von Jerusalem. Jos. 1, 10, 2,
 7, 3, 2, Paus. 8, 16, 5, St. B. s. *Ιεροσόλυμα*, Suid.,
 Arat. a. a. O. Mart. 11, 95, 5, doch nach Quadra-
 t. b. St. B. Et. der Ägypter, gegründet nach der Ein-
 nahme des Tempels von Jerusalem, f. Eust. D. Per.
 855, Niceph. b. D. Per. 847 Gw. Σολυμηνός, St.
 B., b. Tac. hist. 5, 2 Solymi. *Σ. Σολυμοι*, Adj.
 Σολυμηής, ιδος. Synes. h. 7, 4, 3. 2) *τά όρη*,
 in Choerob. f. Jos. c. Ap. 1, 22, nach Jos. Gebirg n.
 St. B. s. *Ιεροσόλυμα* in Judäa, nach Strab. 14,
 666, Exc. Strab. 14, 34, Spitze des Gebirges Passi-
 entus in Judäa, nördl. von Bafelisi, f. Taghtalat.
 Davon heißt Ζεύς Σολυμηνός, Inscr. 3, 4366, K, g.

Σολυμάς, m. όνομα κέρου, Suid.

Σολέμος, ov, m. Hebräer, Jos. 12, 4, 6.

Σόλμοι, ων, pl. 1) ein griech. nach Hes. s. v.
 sphyrischer Volksstamm in Asien, welcher nach Her.
 1, 173, Timaez. b. St. B. s. *Μιλίαι*, Strab. 14, 667,
 = *Μιλίαι*, nach Strab. 13, 630, Exc. Strab. 13, 78
 = *Καβακίς u. Τερμησαίς*, nach St. B. s. v. u.
 s. *Πισιδία*, Schol. II, 6, 200 u. Eust. D. Per. 858,
 Plin. 5, 24, 27, = *Πισιδία*, nach Zos. 4, 20, Et.
 M. = *Ισαυροι*, od. = *Τρεμίλι* u. *Ανίκιοι* iñ,
 Strab. 14, 667, Exc. Strab. 2, 58, u. nach Orl. 5,
 283 als Passbarrel der östlichen Asiaten eufelnt,
 vgl. Strab. 1, 34 13, 650. *Σ.* II, 6, 189, 204, Pind.
 Ol. 13, 129, Orph. Arg. 756, 1309, Qu. Sm. 2, 122,
 Anth. Plan. 39, Apd. 2, 3, 2, Strab. 1, 6—14, 680,
 5, Exc. Strab. 1, 6—13, 79, 5, Plut. de or. 21,
 St. B. s. *Αχαμάντιον*, Suid., Plin. 6, 80, 83. 3) *39*
 Land hieß *ή των Σόλυμων γή*, St. B. s. *Όλβια*.

Σόρνον, *Et.* in Dacien, j. Gietiga, Ptol. 5, 8, 10.
Σόρνος, w. f. *Σοῖρος*
Σοροάειος, m. (= griech. *οἶνοποιός*, Wein-
 geber), ein Dämon bei den Indiern, Char. b. Ath.
 1, 27, d.

Σόρσογαι, *ων*, scythisches Volk, Prisc. Pan. fr. 1.
Σόρρογα ἢ *Σιγόρα*, *Et.* in Oberpannonien, Ptol.
 2, 14 (15), 6.

Σόρρον, *ωνος*, (δ), (Ristenberg?), Wald im nörd-
 lichen Arabien in der Landschaft Khiroria, Paus. 8,
 23, 8, 9.

Σοσθάνης, m. Perser, Aesch. Pers. 32. *Σ. C. I.*
 2, p. 116, a.

Σοσθένης, *ους*, m. für *Σωσθένης*, w. f., Mannen.
 auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 372.

Σόσιος, m. (= *Σώσιος*), t. röm. Sossius, Inscr.
 4, 9517, Sp.

Σοσιφαίτ, indecl. Ägyptier, Schow chart. pap.
 10, 28.

Σόσσια, f. d. röm. Sossia, Inscr. 3, 5728, Sp.

Σοσιανός, m. d. röm. Sossianus, Suid., Inscr.
 2, 2055. 3754.

Σοσινάτοι, *ων*, Gebirgsvolk auf Serbinien, Strab.
 5, 225.

Σόσσιος, *ου*, voc. *Σόσαιε*, (δ), 1) Glaseuapp
 (*σόσσαι* = ἡ *δόσπαια*, also vom Fluss, durchsichtig
 wie ein Glas), *ἔλ.* an der Westküste Siciliens, Ptol.
 3, 4, 5. 1) d. röm. Sossius, *ἄβ.* *Πύλας Σ.*, D. Cass.
 49, 22 u. *δ Σ. δ Πύλας*, D. Cass. 49, 2, *Σ. Στερέων*,
 Plut. Thes. 1 — Dion. 1, 8. qu. conv. 1, prooem. —
 9, prooem. 6. Person in Plut. qu. conv. 2, 1 u. 4,
 1. *Σ. Φάλακρον*, D. Cass. 72, 22, u. *ἄβ.* *Σ.*, Plut. Ant.
 34, Dem. 1, 31, Ins. arch. 14, 15, 9 — b. *ἄβ.* 6, 10,
 6, App. b. civ. 5, 73, D. Cass. 49, 22—78, 16,
 6, Suid., Inscr. 2, 3664, I, 25, 3, 4316, c. *ἄβ.* 1.
 2) *Σόσιος*, m. d. röm. Sossius, Inscr. 3, 5728, Sp.

Σοσπρίων, *ωνος*, m. (wenn *σοσ* = *ζος* = *διος*,
 dann ähnl. Dtrichaupe, eigtl. Zeus dritte Gabel),
 Mannen. auf einer byzantinischen Münze, Mion. 8,
 III, 351.

Σούβαθ, *ων*, a) fränkisches Volk, Proc. Goth. 1,
 12. b) *β.* Pannoniens, Proc. Goth. 1, 15. — Die
 Umgegend *Σουαβία*, Proc. Goth. 1, 16, Sp.

Σουάγγελα, n. pl., Königsgrab (so nach St. B.,
 denn *σοδαν* sei = *τάφος* u. *γέλα* = *βασιλεία* bei
 den Kariern), *Et.* Kariens, mit dem Stabe des Kar.
ἄβ. *Σουαγγελεύς*, pl. *εις* od. *ης*, *ἔων*, St. B.,
 f. *ἄβ.* 1. *ἄβ.* 2. *Σ. 738. Et.* *Σουάγγελα* u.
Θεαγγέλα.

Σουαί ἢ *μυκαρία*, Inscr. 4, 9111, 6, Sp.

Σουάνα, *Et.* in Churien, f. *Σουαंना*, Ptol. 3, 1,

49. *ἄβ.* = *Σουάνα*, Suavenes, Plin. 3, 5, 8.

Σουαναγόρα, *Et.* in Indien am Ganges, Ptol. 7,
 2, 22.

Σουανήται, in Inscr. b. Plin. 3, 20, 24 Suavenes,
 Volk in Khätien, Ptol. 2, 12, 3.

Σουανία, f. *ἄβ.* an Kaukasus, welche Lazica
 unterworfen war, Theop. Byz. b. Phot. bibl. 64.
 Menand. Prot. fr. 11—17, d. Proc. Goth. 4, 2. *ἄβ.*
Σουάνοι u. in Prisc. Pan. fr. 41 *Σουάνοι*, f. Me-
 nand. Prot. fr. 11—17, d., Plin. 6, 4, 4. *Σ. Σόανες*.

Σουαννοκόλας, pl. = *Σάανες* u. *Σουάνοι*, *ἄβ.*
 des Kaukasus an der Nordgrenze von Kolchis, Ptol. 5,
 3, 25.

Σουάπης, m. (viell. = lat. *Suavis*), Inscr. 3, 4724,
 Sp.

Σουαρηνοί, Volk im Norden des asiatischen Ear-
 mation, Ptol. 5, 9, 16, 17.

Σούαροι, Volk im Innern von India intra Gan-
 gem, Megasth. b. Plin. 6, 19, 22, vgl. mit 23, 25, f.
 Solin. c. 52.

Σουαρούας, m. *ἄβ.* der Heruler, Proc. Goth. 2,
 15, 4, 25, Sp.

Σούασα, 1) *Et.* in Umbrien, Ptol. 3, 1, 51, Inscr.
 Murat. p. 1082, 7, Orell. n. 3938. *ἄβ.* *Suassani*, Plin.
 3, 14, 19. 2) *Et.* in Aethiopien, *ἄβ.* u. Botr. b. Plin.
 6, 29, 35.

Σουαστηνή, ἡ, Landschaft im äußersten NW. von
 India intra Gangem, j. Sewad, Ptol. 7, 1, 42.

Σουάστος, (δ), *ἔλ.* in der Landschaft Suastene,
 der in den Keas u. mit diesem in den Indus fällt,
 Ptol. 7, 1, 26, 27, 42, 44.

Σουβαίθως, m. (viell. = *Συβ.* *Θεῖσμοδ?*),
 Mannen., Inscr. 3, 4655, Sp.

Σουβάνεκτοι, pl. Volk in Gallia Belgica, Ptol. 2,
 9, 11.

Σουβαρμάχιος, m. ein Befehlshaber der Leibwache,
 Fun. Sard. b. Suid. s. v.

Σουβας (od. *δ*), m. ein Ammoniter, Jos. 7, 6, 1.

Σούβας, m. ein Numidier, App. Lib. 70.

Σουβαρanoi, Volk im Süden von Corsica, Ptol.
 3, 2, 6.

Σουβλ, indecl., ein Stück Land in Kleinasien,
 Suid. s. *Ἐπιδόσιος*.

Σουβίτιλλος, m. Mannen., Inscr. 3, 6483, Sp.

Σούβος, (δ), *ἔλ.* an der Westküste von Libya In-
 terior, j. *ἄβ.* Ptol. 4, 6, 8.

Σούβουρ, indecl., 1) *Et.* in Hisp. Tarrac., Ptol.
 2, 6, 17, Mol. 2, 6, 5, Plin. 3, 3, 4, Inscr. Grat. p.
 414. 2) *Et.* im Innern von Mauritania Tingit.,
 Ptol. 4, 1, 13. 3) Fluss bei der letzten Stadt, Ptol.
 4, 1, 2. Pol. b. Plin. 5, 1, 1 nennt ihn Subabus.

Σουβούργια, *Et.* in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2,
 29.

Σουβούρπορες, pl. Volk in Libya Interior, Ptol.
 4, 6, 18.

Σουβούττου, *Et.* in der Landschaft Ariaca, Ptol.
 7, 1, 8.

Σούβριος, m. d. röm. Subrius, *ἄβ.* *Σ. Φλάουιος*,
 D. Cass. 62, 24.

Σούβριτα, in Hierocl. p. 651 *Σούβριτας*, Stadt
 in Kreta, Ptol. 3, 17, 10. *ἄβ.* *Σούβριτος* u. *Σούβριτα*.

Σούγαμβροι, *ων*, *ἄβ.* (Strab. 7, 292) *Σούγαμ-
 βρος*, Sieghelmer (vom *ἔλ.* Sieg u. *ἄβ.* i. i.
 heim, nach Andern Siegmänner vom *ἔλ.* Sieg u. *ἄβ.* gaum
 Mann), Volk Germaniens, *ἄβ.* *Σ. Teguaroi*, Strab.
 4, 194. *ἄβ.* Strab. 7, 290, 294, Exo. Strab. 7, 8,
 Plut. Caes. 22, Tac. Ann. 2, 26—12, 89, d., in Caes.
 b. G. 4, 16—6, 35 Sigambri, f. *Σούγαμβροι* u.
Σύγαμβροι.

Σουγδίας, ἡ, in Zonar. lex. 1661 u. Eust. D.
 Per. 747 auch ἡ *Σουγδιανή*, u. in Paraphr. D. Per.
 739 u. Niceph. zu D. Per. 726 ἡ *Σουγδία γῆ* =
Σουγδιανή, w. f., D. Per. 747, Tetz. Chil. 8, 786,
 Avien. descr. 924. u. mit γῆ, Eust. D. Per. 747.

Σουδαριων, b. B. A. 748 f. *ἄβ.* für *Σουσαριων*.
Σουδαράνια, *Et.* der Chatraiei in India intra
 Gangem, Ptol. 7, 1, 64.

Σούδαυα, *Et.* in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 31.

Σουδέας, m. ein Hoherpriester der Juden, Jos. 10,
 8, 6.

Σούδερνον, *Str.* in *Sturien*. *Ptol.* 3, 1, 50.

Σούδηνοί, *ων*, pl. 1) Volk im SÖ. Germaniens (Böhmen). *Ptol.* 2, 11, 25. 2) *Σουδηνοί* ή *Σουδινολ*, Volk im europ. Sarmatien. *Ptol.* 3, 5, 21.

Σούδητα *τις όρη*, Gebirge im SÖ. Germaniens, j. ein Theil der Sudeten nebst Erzgebirge u. Lausitzer Gebirge. *Ptol.* 2, 11, 7, 28.

Σούδης, *ον*, m. Mathematiker u. Wahrsager aus Gbaldia, *Strab.* 16, 739, *Polyaen.* 4, 20 (19). (*Plin.* 9, 35, 56—37, 9, 50 erwähnt auch einen Schriftsteller *Sudines*, der über Steine, bes. etls schrieb).

Σοδελ, *Ετ.* in *Hisp. Baetica*, nach *Inscr.* b. *Al-drete Orig. ling. Cast.* 1, 2. das j. *Fuengivola*, *Ptol.* 2, 4, 7, *Mel.* 2, 6, 7, *Plin.* 3, 1, 3, *It. Ant.* p. 405, *Geo. Rav.* 4, 42, *Inscr. Reines.* 13, 131, *Spon Misc.* 5, 189, *Orell.* 3914.

Σούσσα, *ης*, (so *D. Sic.* u. *Ptol.*), in *Strab.* **Σούσσα**, 1) *Ετ.* der Völker in Latium, auch mit dem Wein. *Πομπετιανή*, *D. Hal.* 6, 29, vgl. *Plin.* 7, 10, 15, *Liv.* 2, 25, wie sie denn auch bloß *Pometia* hieß (*Liv.* 2, 6). *Ε. Strab.* 5, 281, *D. Sic.* 16, 90, *Ptol.* 3, 1, 68, *Liv.* 1, 41, 53, *Tac. hist.* 3, 72, *Virg. Aen.* 6, 237. *Ε. Σύσσα*. 2) *S. Aurunca* (*f. Vell.* 1, 14), *Ετ.* der Ausrumer in Latium, j. *Esfa*, *Cic. Phil.* 3, 4, 13, 8, *Liv.* 8, 15, 9, 28, *Sil.* 8, 398, *Plin.* 3, 5, 9, *Inscr. Grut.* p. 1093, 8, *Em. Suessani*, *Inscr. Orell.* n. 130—8042, 8.

Σουσσώνες, pl. b. *Lucan.* 1, 428, vgl. mit *It. Ant.* p. 379, *Tab. Peut.* *Suessones*, Volk in Gallia Belgica, *Strab.* 4, 194, 196, *Caes.* b. *G.* 2, 3, 8, 6, *Liv. epit.* 104, *Plin.* 4, 17, 81.

Σουσσουλα, *ς*, in *Geo. Rav.* 4, 34 *Suesula*, *Ετ.* in *Östmann*, j. Torre di Sessola, *Strab.* 5, 249, *Liv.* 8, 14—24, 46, *δ.* *Orell.* *Inscr.* 129, 130, *Tab. Peut.* *Em. Suessulani*, *Liv.* 8, 14, *Plin.* 3, 5, 8, *Inscr. Orell.* 2333. *Ε. Συσβόλα*.

Σουστατόιον, in *Geo. Rav.* 4, 45 *Seustation*, vgl. *Winget* b. *Sestini* p. 200, in *It. Ant.* p. 454 *Suis-statium*, *Ετ.* der Gariiti in *Hisp. Tarrac.*, j. *Vittoria*, *Ptol.* 2, 6, 65.

Σουταίοι, *οί*, Volk in Persis, *Ptol.* 6, 4, 3.

Σουθηβοί, *ων*, lat. *Suevi* (*Caes.* b. *G.* 1, 37, 4, 1, ff. *Mel.* 3, 5, 8, *Tac. Germ.* 38, 43, *Ann.* 2, 44, 12, 29, *hist.* 1, 2, *Entr.* 7, 7, *Plin.* 4, 14, 28, u. auch *Suēvi* [dreifsilbig], *Lucan.* 2, 51, *Senec. Med.* 718 u. sg. *Claud. de IV cons. Honor.* 655), in *Strab.* **Σήθβοι**, m. f., b. *Zos.* **Σήθβοι**, m. f., in *Sozom.* h. e. 9, 12 **Σούθβοι**, *Ε. Schweifer* (*f. Σήθβοι*), ein großer germanischer Volksstamm, der eine Menge einzelner Völker umfaßte, daher *οί Σουθηβοί οί Αγγελοι*, *Σουθηβοί οί Σιμουνοι*, *Σουθηβοί οί Αργυροβιρθοι* b. *Ptol.* 2, 11, 15, 4 u. 9. *Ε. Plut.* *Pomp.* 51, *Caes.* 23, *App. Celt.* 18, *D. Cass.* 39, 47—57, 5, *δ.* *Ptol.* 2, 11, 16, 17, *Exc. Strab.* 7, 4, 9, *Inscr.* 3, 4040, vi, 4. *Θηρ* *zand* ή *Σουθηβία*, *D. Cass.* 55, 1, lat. *Suevia*, *Tarrit.* 43, 43, Adj. a) *Suevus*, *Caes.* b. *G.* 1, 53, *Prop.* 3, 3 (2), 45, auch *Suēvus* (dreifsilbig), *Sil.* 5, 134. b) *Suevici*, *Tac. Germ.* 45.

Σούθβος, (*ς*), *Al.* an der Neckfüße Germaniens, *Ptol.* 2, 11, 9. *Ε. Σύθβος*.

Σουτηωνία, *ς*, b. röm. *Suetonia*, *Inscr.* 2, 2504, 3, Sp.

Σουτηώνιος, *ον*, m., in *Suid.* s. *Τράγυλλος*: *Τράγυλλος* ή *δ* *Σουτηώνιος*, b. röm. *Suetonius*, *βαβ.* *Σου. Πανλίνος*, *Plut.* *Oth.* 5, *D. Cass.* 63, 1, u. *Σου.* — *Πανλίνος*, *D. Cass.* 60, 1, *Inscr.* 2, 2504, 9.

Σουτηώριος, m. (*Suetorius?*), Wein. des jüdischen Schriftstellers *Cajus Callinicos*, *Suid.* s. *Καλλίνικος*. *Ε. Σουτιώριος*.

Σουτις, gen. α (*Suid. arg.*), m. *Ετ*ürmer (*f. Σούς* b. *Plat. Crat.* 412, b, u. *Hesych.*, u. *σοῦν* od. *σοῦσθαι*), 1) Geschichtsschreiber, *Strab.* 7, 339, *St. B.* s. *Άμορος*. *Αδωδώνη*, *Schol. Ap. Rh.* 1, 554—2, 1281, *δ.* *Hes.* s. *Πυρραία*, *Eust.* *Od.* 6, p. 1554, *Schol.* II. 18, 175. 2) *Χεριογραφ.* *Suid. arg.* *Eust.* *δ.* *f. Fabric.* p. 391 ff., 419 ff., *Zonar.* ed. *Tittm.* t. 1, p. 91 u. ff.

Σουκά, vicus, Nilus, p. 680, Sp.

Σουκαβίας, *ος*, a, acc. *αν*, f. Insel am arabischen Meerbusen, *Agatharch.* de mar. rubr. 91, l. d.

Σουκαμβροι, *ων*, = *Σουγαμβροι*, m. f., *App. Celt.* 1. vgl. lat. *Sicambri*, *Suet.* *Oct.* 21, *Flor.* 4, 12, *Ov. Am.* 1, 14, 49, *Mart.* *Spec.* 3, 9, *Greg. Tur.* 2, 31 u. *Sycambri*, *Inv.* 1, 147, *Claud. IV Cons. Honor.* 446, *Ped. Allon. Consol.* ad *Liv.* 17, 311.

Σουκέσος, m. d. röm. *Successus*, *Inscr.* 4, 9643, Sp. *Ε. Σουκκίσσος*.

Σουκεσιανός, m. b. röm. *Successianus*, *Zos.* 1, 32.

Σουκιδάνα, in *It. Ant.* p. 224, *Tab. Peut.*, *Not. Imp. Sucidava*, in *Proc. aed.* 4, 7 *Σουκιδάνα* und *Θβινδ.* p. 291 *Σικίβιδα*, *Ετ.* in *Moesia inferior*, *Ptol.* 3, 10, 11.

Σούκις, m., in *Amm.* 21, 10, 8—31, 16, 2, *δ.* *Succi* od. *Succorum angustiae*, in *Niceph.* 9, 13 *Σουσίκες*, der Hauptort über den Hämus in Thracien, j. *Βαβ* *Saula* *Verbend* od. *Demir Kapi*, *Sozom.* 2, 22. *Ε. Σορδής*.

Σουκεσσος, m. d. röm. *Successus*, *Inscr.* 3, 5848, Sp. *Ε. Σουκέσος*.

Σουκκώσα, 1) *Ετ.* der Fierzogen in *Hisp. Tarrac.*, *Ptol.* 2, 6, 68. 2) Ort in *Sturien*, *Tab. Peut.*

Σούκρων, *ωνος*, (*ς*), 1) Fluß in *Hisp. Tarrac.*, der in den sinus *Suconensis* (*Mel.* 2, 6, 6, 7, 21) d. i. Golf von Valencia fällt, j. *Λucar*, *Plut. Sert.* 19, *Pomp.* 19, *Strab.* 3, 158, 159—163, *Ptol.* 2, 6, 14, *Mel.* 2, 6, 6, *Plin.* 3, 3, 4, 5, 11. 2) *Ετ.* der Göttertempel am obigen Fluße, *Strab.* 3, 158, 167, *App. b. civ.* 1, 110, *Cic. Balb.* 2, *Liv.* 28, 24, 29, 19, *Sen. ben.* 19, *Flor.* 3, 22, *It. Ant.* p. 400, *Adj. Suconensis*, *Cic. Balb.* 2, 3) ein Mithler, *Virg. Aen.* 12, 505.

Σουκτώριος, m. Epistischer Wein. des Schriftstellers *Kallinikos*, *Suid.* s. *Καλλίνικος* (v. 1. *Σουτηώριος*, m. f.), *Hieron.* in *Daniel*.

Σουχαιοί, Volk in Mauritien, *Dexipp.* b. *St. B.*

Σούλας, gen. α, (*ς*), Fluß Galliens, j. *Seorgue*, *Strab.* 4, 185, 191.

Σουλία u. **Σουλήνα**, *f. Heilsberg* (aus *όλοός*, indem der Spiritus *υ* σ u. das Digamma, dessen Stelle das zweite o vertritt, in die erste Stelle übergetreten ist, wie in *οίλος*, worüber *Curt. Griech. Etym.* 1, 334 zu vgl.), Vorgebirge an der südl. Küste von Kreta, j. *Haghio Galene* mit schönem Wasser, *An. st. mar.* magn. 324 u. 325 (wo der cod. *Σουλήνα* hat).

Σούλμων, *ωνος*, lat. *Sulmo*, b. *Ptol.* 3, 1, 64 **Σουλμών** (doch f. über den *Argent Arcad.* 16, 24 u. *St. B.* s. *Αισών*), 1) *Ετ.* der Peligner im Lande der Eabiner (welches *Arcad.* a. a. *D. Sicilien* nennt), nach *Ov. Fast.* 4, 79 u. *Sil.* 9, 75 von einem Trojaner *Solymus* gegründet, j. *Sulmona*, *Strab.* 5, 241, *Ptol.*

Σουπεράτιοι, *ων*, ein Zweig der *Νήσιος* in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 4, 35.

Σουπέρος, *ου*, m. d. röm. Superbus, in Inscr. **Σουπέρος**, = *ὑπερήφανος* (D. Hal. 4, 41, Suid. v. v.), Stolz, 1) Wein. des Tarquinius, Suid. s. *Ταρκύνιος* u. s. v., D. Hal. 1, 75, 4, 41, Plut. Lyc. et Num. c. 3. 2) Anderer: Inscr. 2. 1947.

Σουπεράτης, *ου*, m. d. röm. Superstes, Inscr. 3, 4020, 16, Sp.

Σουπηριανός, m. Ερρίππ aus Sfantin, Suid. s. v. u. s. *Μητροπάνης. ὀψιμαθής*, Dem. v. Isid. 83 (Phot. bibl. cod. 242).

Σούπαρα, St. in Ariaca = *Σουπάρα*, w. f., An. (Arr.) p. mar. Erythr. 52.

Σούππου ἢ Σούππου, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 33.

Σούρ = *Σόρ*, t. i. *Σηρ*, w. f., vgl. Lob. paral. 77.

Σούρα, *ας*, f. in Ptol. 6, 15, 25 *Σούρα*, 1) St. der syrischen Provinz Chalybonitis am Euphrat, j. Suri. Ptol. 5, 15, 25, Proc. b. P. 2, 5, aed. 2, 9, Plin. 6, 25, 21. 26. 21, Tab. Peut. 2) St. im östlichen Theile Assyriens, Ptol. 6, 1, 6, Euc. Strab. 11, 31. 3) St. im Westen Iberiens, Ptol. 5, 11, 2. 4) Ort Syriens mit einem Drafel, Plut. sol. an. 23, Ael. n. an. 8, 5, Luc. bist. ser. 29, Polyeb. 6. St. B. mit einer Quelle, Plin. 32, 2, 8, nach St. B. einem τόπος? welcher *Σούριος* hieß. Ann. *Σουρήνιος*, Proc. b. G. 2, 5, St. B. Apollon hieß von ihr *Σούριος*, Inscr. 3, 4308, 1. k. 5) St. in Babylonien, = *Σώρα*, w. f., Conc. Chalced. p. 664. 6) ein linker Nebenfluß der Mosella in Gallien, j. Sour, Auson. Mos. 353, Venant. Fortun. 7, 4, 15.

Σουρανοί, *ων*, pl., in Plin. 5, 11, 12 Volk im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 20.

Σούρας, *α*, m. (v. l. *Σούρας*), d. röm. Sura b. i. Wadt. daf. *Κορνήλιος Δέντρος Σ.*, Plut. Cic. 17 ed. *Δέντρος* *ο* *ἐπικαλούμενος Σ.*, Exc. D. Sic. 35 (in Mull. hist. gr. fr. II. praef. p. 26), u. *Διχίνιος Σ.*, Io. Ant. fr. 112, ed. *ο* *Σ.* *ο* *Διχίνιος*, D. Cass. fr. 68, 5 u. 61aß Σ., Plut. Cic. 15, D. Cass. 68, 9, 15, Io. Ant. fr. 112, Inscr. 3, 4308, e. 2, Add. C. *Σούρας*.

Σουρασίνα, *ων*, pl. sscr. Curasenakas, Volk in India intra Gangem, Megasth. in Arr. Ind. 8, 6.

Σουράτθα, St. im Innern von Arabia Petraea, j. Um es Surrah, Ptol. 6, 17, 7.

Σούρεντον, = *Σύρρεντον*, w. f., Ptol. 3, 1, 7.

Σουρδίνιος, r. röm. Sardinus, tab. S. — *Γαλιός*, D. Cass. 60, 29.

Σουρείμ, m. indeel. C. Abrahams von der Ghetuma, nach welchem Ägypten benannt sein soll, Alex. Pol. 5. Ios. 1, 15 (St. B. u. Eus. pr. ev. ep. 20 heißt er *Ἀσούρ*).

Σουρήνας, *α*, in Io. Epiph. fr. 2 *Σουρήνης*, u. gen. b. Theoph. Byz. fr. in Phod. cod. 64 auch *Σουρήνον*, eigtl. Name einer hohen Wüste bei den Persern (Zos. 8, 15), dann Eigenm. a) Anführer der Parther, Plut. Crass. 21—33, d., Polyae. 7, 41, Strab. 16, 747, Suid. b) Gesandter derselben, D. Cass. 40, 16. c) Statthalter von Parthamien, Theod. Byz. in Phot. cod. 64, Io. Epiph. fr. 2, Menand. Phot. fr. 11. 36. d) Anderer: Zos. 3, 15—31, *οἱ ἀμαί τινι Σουρήναρ*, Zos. 3, 19.

Σούρης, *ου*, m. 1) Arabianite, Ios. 4, 6, 10, 7, 1. 2) *Σούρες*, Abt in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 366, 2.

Σούρινα, St. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 4.

Σούριον, Ort in Kelsch an der Mündung des Surus, j. Ebene Suram, Ptol. 5, 10, 6, Plin. 6, 4, 4. **Σούριος**, (δ), 1) f. *Σούρα*. 2) Nebenflüßchen des Phasis in Kelsch, Plin. 6, 4, 4, 2, 103, 106.

Σουρμουβήλεις, m. Gott der Könige u. Erklärer der Theologie des Isantos, Phil. 6. Eus. pr. ev. 1, 10.

Σούριος, m. in Inscr. 3, 4366, u. 57. 63. 69 etc., Sp. (= *Θούριος* od. *Θούριος*, Springer?), Mannen. Inscr. 3, 4366, u. 57. 63. 69 etc., Sp.

Σουρογάνα, Ort in Bactriana, Ptol. 6, 11, 7.

Σούρουβα, St. im SW. des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 28.

Σούρρα, Ort im Westen Iberiens, Ptol. 5, 11, 3.

Σούρρας, m. d. röm. Sura, Plut. Syll. 11. C. *Σούρας*.

Σουρέντιον, n. Vorgebirge in Maurit. Caes., Pol. 6. Plin. 5, 1, 1.

Σούρτα, St. im W. von Armenia major, Ptol. 5, 13, 11.

Σούραν, m. R. von Syrus u. Phöniziern, Eus. pr. ev. 9, 30.

Σούρα, *ων*, (τά), lat. auch metropolis Susia, f. Lob. par. 144, Zilienfeld (denn nach Arist. u. Char. 6. Ath. 12, 513, f. Kost. D. Per. 1073, St. B., Zonar. 1682, Et. M. 722, 24 bedeutet *σούσαν* die Wüste, u. die Stadt wurde *διὰ τὸ τόπον ἀνθηρόν* so genannt, Et. M. a. u. D., u. Zonar. führt aber auch eine andere Erklärung von *σούσαν*, welches syrisch das Pferd bedeutet, an, also Stadtgard), Hauptstadt von Susiana in der Landschaft Kassis, Winterresidenz der persischen Könige, deren Burg *Μεμνόνιον* hieß, weil Memnon hier gesichert u. sie gegründet haben soll, Suid. s. *Μεμνον* u. Strab. 15, 728, ob. hier göttlich verehrt wurde, Paus. 4, 31, 5, von welcher die Stadt auch *Σούσα Μεμνόνια*, j. Ninnen von Sus, Her. 7, 151 od. *Μεμνόνιον* hieß. Her. 5, 64, Eust. D. Per. 1073. C. Her. 1, 188—9, 108, d., Xen. An. 2, 4, 25, 3, 5, 15, Cyr. 8, 6, 22, Plat. ep. 19 in Anth. VII, 259, D. L. 3, 23, Suid. s. *Ἰππίας*, Dem. 10, 84 folge. Ihr Gebiet heißt außer *ἡ Σούσα* w. f., *Σούσαν γῶν* od. *γῆ*, D. Per. 1074, Paraphr. zu D. Per. 1063, u. Niceph. zu D. Per. 1062, vgl. *Σούσαν τέμπεα*, Anth. IV, 3, 79 u. die Stadt selbst auch *Σούσαν ἔρκος*, Aesch. Pers. 16 od. *ἔρκος*, Aesch. Pers. 535—761, d., u. steht bisweilen für die ganze Gegend, f. Strab. 16, 739, daf. *ο* *Σούσαν βασιλεύς*, Xen. Cyr. 6, 8, 35 u. *σατραπείας*, Arr. An. 3, 19, 2. Gm. *Σούσαι*, w. f.

Σουσακίς, f. *Σούκας*.

Σουσακίαι, indeel., in Chron. Pasch. 92. 93 (170. 173) u. LXX regg. 11, 40. 14, 25 *Σουσακίμ*, in Ios. 7, 5, 3, 8, 10, 3 *Σούσακος*, *ου*, (δ), 1) 62. R. von Megriben, welcher Jerusalem erobert, Sync. 177 (332). 186 (350). Zu ihm fliebt Serebeam, Cedron. 1, 118, 2, Bekk.

Σουσακίς, *κώμη* an der Mündung Sarbiniens, Ptol. 3, 3, 4.

Σουσαργαλα, j. *Ούσαργαλα*.

Σουσαμήθρις, or, m. Perier, Plut. Alc. 39.

Σουσάνα, *ης*, f. in Inscr. 3, 3998, 10 **Σουσάνν** (-η?), hebr. Frauenn., N. T. Luc. 8, 3 — Anth. VIII, 28. — Inscr. 4, 9566.

Σουσαριών, *ωνος*, m. Schneller (f. *Σούς* u. *σούεν*), C. des Philinus aus Tripodiskus in Megara, später in Attika im isarischen Demos, im Ol. 50 Cn

finder der Komödie. Marm. Par. 55 (Inscr. 2, 2374, 55), Tzet. in Cram. An. Gr. 3, p. 336 u. 4, p. 315. An. Par. 1, 3 *περί χωμῶδ.* p. 161 ed. Westerm., Schol. Dion. Thrax p. 748, fragm. b. Strab. 69, 2 u. Apost. 1, 98, a, doch sind diese letzteren unächt, f. Mein. Com. Gr. fr. 2, 1. u. 1, p. 18. Vgl. *Ζουνοριών*.

Ζουσαρμία, *ων*, pl. späterer Name des Hafens Syffos an der Küste des Pontus bei Trapezunt, Anon. per. p. Eux. 38.

Ζούσας, m. Perser, Aesch. Pers. 958.

Ζουσία, (*ή*), 1) *ή Σ. γή*, die Umgegend von Susa, Arr. An. 7, 1, 2) *ἔτι in Iria*, j. *ἔθυσ*, Arr. An. 3, 25, 1. 3) *Εὐδαχίσα*?, Frau, Inscr. 3, 4079, d, Add.

Ζουσιανή, (*ή*), 1) Landschaft Persiens mit der Hauptstadt Susa, j. *Κηυσίταν*, Pol. 5, 46—54, d. D. Sic. 2, 2—19, 92, d., Arr. An. 3, 16, 9, Strab. 15, 732, 16, 736, Exc. Strab. 11, 81, Marc. p. mar. ext. 1, arg. — 23, d., Ptol. 5, 20, 1—8, 21, 5, d., insb. 6, 8, 1—6, Anon. geogr. 22 (geogr. min. ed. Müll. 2, 300), 35, St. B. s. v. u. s. *Πισίς*. *Ταξιόνα*, Hes. s. *νησαίος*, Suid. s. v. u. s. *Ἰππός*. *Νααίος*, Plin. 6, 27, 31. Auch mit *χώρα*, Marc. p. m. cat. 1, 22. Gew., welche nach St. B. u. Strab. 15, 728 auch *Κίσσιος* hießen, a) *Ζουσιανολ*, Arr. An. 3, 8, 5, Plin. 6, 27, 31, dab. das Land auch *ή Ζουσιανών γή*, Arr. An. 6, 28, 6, u. als Adj. *Ζουσιανοί ἄνθρωποι*, D. Sic. 17, 107, b) *Ζούσιος* (wie man auch die Gew. von *Σούσα* nannte), Xen. Cyr. 5, 1, 3, 6, 2, 7, Arist. mir. aud. 96, Arr. An. 3, 11, 3—17, 2, d. Ind. 40, 6, Polyaen. 4, 3, 24, Strab. 2, 130—16, 744, d., Exc. Strab. 11, 89, St. B. Man sagte daher auch nicht nur *τὸ Ζουσιανὸν ἔθνος*, Arr. An. 5, 25, 5, sondern auch *ή Ζουσιανή γή*, Arr. Ind. 42, 4 ob. *παρὰ*, Strab. 16, 765, u. als Adj. *Ζούσιος ἄνθρωποι*, Arr. An. 6, 27, 5, 2) *Γεφεν* in der Nähe von Susa, Strab. 15, 729, St. B. s. v.

Ζουσιός, *ἄδος*, (*ή*), 1) = *Ζουσιανή*, die Landschaft Persiens, Strab. 2, 134, 2) mit *πέτραι* d. i. der höchste u. enge Theil des Gebirges *Para choathras* an der Ostgrenze gegen Persis, D. Sic. 17, 68. *ἔ. Ζουσιός*.

Ζουσιγενής, m. d. i. in Susa geboren, *θεός* = Dareios, Aesch. Pers. 644.

Ζουσιδαί, *ων*, pl. Gew. von Susa = *Σούσιος*, Aesch. Pers. 557.

Ζουσικάνα, *ἔτι im* *ἘΒ.* von India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 53.

Ζουσιπατρος, m. = *Σωσιπατρος*, ein Latifundier, Inscr. 1766, 2.

Ζουσίς, *ἰδος*, f. Adj. fem. von *Ζούσιος*. 1) mit u. ohne *γή* die Landschaft von Susa = *Ζουσιανή*, Aesch. Pers. 118, Arr. Ind. 42, 2, 4 (mit *γή*). Strab. 15, 692—16, 744, d., St. B. s. *Ἐλευσία*, Eust. D. Per. 1073, 2. mit *γενή*, die Euxiner. Xen. Cyr. 4, c. 11, 6, 3, 14. 3) mit *πέλαι*, = *Σουσιόδες πέτραι*, w. f., Polyaen. 4, 3, 27, 4) mit *ορα* u. *αυλα*, Sidon. ep. 7, 17, 8, 9.

Ζουσισκάνης, m. Perser, Aesch. Pers. 34, 960.

Ζούσος, m. soweit es griech. Schnellere (f. *Σόδς*), 1) Männern, Inscr. 2, 2016, c, 2, Add. 8, 4135. 2) *ἡγεστὴς* der Streiter im Heere der Perser, Liv. 42, 51, 3) *ἄφικτος*, Xenocr. b. Et. M. 157, 53, 4) (*Ἐφίτε* = tenbed), Fluss, Tzet. Chil. 11, 498.

Ζουσουδάρα, Insel d. indischen Ocean, Ptol. 7, 4, 13.

Ζουσουδάρα, *ἔτι im* *ἘΔ.* Germaniens, Ptol. 2, 11, 28.

Ζουσουρμαίνα, f. Ort an der Grenze von Trapezunt, Proc. Goth. 4, 2, Sp.

Ζουτᾶς, m. *ἡγεστὴς*, Proc. Goth. 2, 7, Sp.

Ζούτριον, (*τό*), in D. Sic. 14, 117 auch *ή Ζουτριάη*, u. *ἰθνη*. Plin. 8, 5, 8 *colonia Saturna*, *ἔτι* *Ἐτρουριένης*, j. *Ἐλτρί*, D. Sic. 14, 98, 20, 35, Plut. Cam. 33, 35, App. b. civ. 5, 31, Strab. 5, 226, Ptol. 3, 1, 50, St. B., Liv. 6, 3—29, 15, d., Plaut. Cas. 3, 1, 10, Vell. 1, 14, Frontin. de col. p. 114 (S. Italia), Sil. 8, 493, Paul. Diac. 4, 8, Inscr. Orell. 536, 3807. (Gew. a) *Ζουτρίων*, Plut. Cam. 35, St. B., Liv. 6, 3, Tertull. Apol. 24, dab. heißt die Stadt auch *ή Ζουτρίων πόλις*, Plut. Cam. 35. b) *Ζουτρίαιος*, D. Sic. 14, 107, Adj. *Sutrinus*, j. *B. tecta*, Sil. 8, 493.

Ζουφείρ, in LXX Ies. 13, 12 *Ζουφείρ*, nach einer Gloss. b. Schmidt zu Hes. s. v. auch *Ζουφείρ*, *Σωφείρ*. *Ὀφείρ* *ή Σόφραρον*, Landschaft in Indien, Hesych., Suid. *ἔ. Σόφραρα*.

Ζουφήνας, m. Inscr. 3, 5234, Sp.

Ζουφθα, *ἔτι in* *Παρθίην*, Ptol. 6, 5, 2, viell. = *Ζουσία*, w. f.

Ζούφης, m. 1) 2. König der 4. Dynastie in Aegypten. Erbauer der gr. Pyramide u. Verfasser des heiligen Buches, Afric. b. Sync. 56 (105, 2), 2) 3. König der 4. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (105, 12) u. Euseb. Chron. 57 (106), Euseb. ann. 1, 207.

Ζουχάρμων, ein Aegyptier, Schow chart. pap. 12, 21.

Ζουχᾶς, m. Aegyptier. Schow chart. pap. 11, 5.

Ζούχος, (*ός*), Name des heiligen Krokodils in Aegypten, Strab. 17, 811. (Ueber *Ζούχον ἰδρυμα* f. *Τοσαύχον*).

Ζοφαγασήνος, m. *κ.* der Indier, Poll. 11, 34.

Ζοφαίονος, m. *Βήσμερ* (d. i. als *Weiser* od. *Kluger* berühmt od. gelobt), *Σαυμαβάλι* aus Arabien, *ἡγεστὴς* der Griechen im Heere des jüngern Cyrus, Xen. An. 1, 1, 11—6, 5, 13, d. — Schriftsteller über jenen Feldzug, St. B. s. *Καροδόχου*—*Χαρμάνθη*, d. *Σόφακος*, m. *ἄνθρωπος κίριος*, Suid. *ἰθνη*: *Σόφακες*, pl. b. Eua. pr. ev. 9, 20 *Σοφίς*, Wolf in Afrika, nach Sophon benannt, Ios. 15, 1.

Ζοφανήνη, f. *Σοφανήνη*, *Σογηνή* u. *Σωγηνή*.

Σόφαξ, *ακος*, m. 1) *ἔ. der* *Λίγης* u. des *Γεταλλέ*, *κ.* von *Tigennis*, Iub. b. Plut. Sert. 9. 2) *κ.* der *Μαφάσπης*, Strab. 17, 829, Polyaen. 8, 16, 7. *ἔ. Σόφαξ* u. *Σόφαξ*.

Σόφη, *ἡ* *ἡγεστὴς*, *Φλαβία*, Inscr. 2, 3738, Sp.

Σοφνήη, u. in Proc. b. Goth. 1, 21 *Σογανήνη*, *ἡ* *ἡγεστὴς* in Armenia major, Petr. Patr. fr. 14. *ἔ. Σογηνήη*.

Σοφία, *ἰον.* (Anth. 1, 2, 1x, 657, 808) *ἡ*, (*ή*), *ἡ* *ἡγεστὴς*. Weise 1) Göttin der Weisheit als personifizierte Weisheit, Ar. Av. 1320, Emped. 17, Anth. vii, 421. — In Konstantinopel die Kirche d. himmlischen Weisheit, Proc. Arc. 3, Suid. s. *δεκαμένη*, *ἡ* *ἡγεστὴς*, *ἡ* *ἡγεστὴς*, f. *ἡ* *ἡγεστὴς*, 2) Frauenn., a) Athenerin, Ross Dem. Att. 94 u. *Φλαβία* *Σ.*, Ross Dem. Att. 163. b) *ἡ* *ἡγεστὴς* a) von *Ζωστίνος* II. Anth. 1, 2, 1x, 779, 810—813, Menand. Prot. fr. 37, 38, u. b) von *Ζωστίνος*, Suid. s. *μύλων*, dab. *Ἀνγόστη*, Anth. 1x, 803, tit., c) *ἡ* *ἡγεστὴς*, eine Heilige im Calend. graecum unterm 17. Sept., Suid. s. v. u. s. *ἡ* *ἡγεστὴς*, *ἡ* *ἡγεστὴς*, Anth. 1, 1, 11, Codin. orig.

15, Inscr. 4, 8660. 8986. 3) Name eines athenischen Schiffes, Ant. Ecem. 11, 52.

Σοφιάδης, m. Weismann. Athener, Inscr. 6. Bäckh aib. Staatsh. 2, S. 454. 580.

Σοφισανός, ὄν. Anth. ix, 637 tit., εἰς τὸ παλιόν Σοφισανόν. Aehnl.:

Σοφισανός, m. Weismann, Nili epp. 1, 236, Sp.

Σοφίλλος, ὄν. m. Kriugling. Athener aus Kolonos, W. des Sophokles, Ael. n. an. 7, 39, Simm. ep. 1 (Anth. vii, 21. wo aber *Σοφίλλου* steht), vit. Sophocle. p. 126, ed. Westerm., Marm. Par. 56 od. Inscr. 2374, 72. 3, 4315, c. Add. Aehnl.:

Σοφίλος, ὄν. m. (vgl. C. I. 2, p. 320 u. s. über den Accent Goettl. Accent. 184), nach Lob. path. 118 verdorbene Form für *Σοφίλλου* od. *Σοφίλλος*, 1) Athener, Rhamanusier, W. des Antiphon. Plut. x orat. Antiph. 1, Antiph. vit. init. *Σοφίλλος*, 2) = *Σοφίλλος*, W. des Sophocles, D. Sic. 13, 10, Suid. s. *Σοφοκλῆς*, Herdn. Epim. p. 130. 3) Lehrer des Alcibiades, Suid. s. *Ἀλκιβιάδης*. S. *Σοφίλος*.

Σοφίνος, m. Weismann, 1) Athener, W. eines Philotemos, *Χολλείδης*, Inscr. 800. 2) Anderer, Inscr. 4, 7880.

Σόφιος, m. Weise, vgl. Lehrs Aristarch. p. 230. 1) Messener, Sympyoniker, Paus. 6, 3, 2. 2) Krotyräter, Inscr. 1900, 3.

Σοφιστικός, m. Wittig, Athener, Inscr. 266, II, 4, 1004, 1.

Σοφόκλειος, (ὁ), 1) Grammatiker = *Σοφοκλῆς*, w. s., *οἱ περὶ τὸν Σοφόκλειον*, Schol. Ar. Nub. 897. 2) Adj., f. *Σοφοκλής*.

Σοφοκλῆς, in Ar. Pac. 695. Ran. 787, Ath. 13, 604, a *Σοφοκλῆς*, gen. *έους*, doch in Simm. 2 (Anth. vii, 22) u. Anth. vii, 37 auch *έος*, u. vor. *έος*, Inscr. Coreyr. 1905 u. nach Io. Gr. 245, Greg. Cor. 617 auch *έον*, wie lat. auch i, Gell. 12, 11, 13, 18, acc. *έον*, in Ioph. fr., Stob. flor. 6, 1, Enst. D. Per. 146, Suid. s. *Μέλισσος*, vit. Soph. p. 131, 82 West., epigr. in Anth. vii, 707, auch *ήν*, voc. (Plat. rep. 1, 329, b, Stob. 116, 80, Plat. x orat. Isoer. 38. Anth. vii, 36, Plut. Per. 8, Suid. s. *σχήνη*) *Σοφόκλειος*, doch Simon. 180 od. Anth. vii, 20, Anth. ix, 98, Ath. 13, 604 auch *Σοφόκλειος*, lat. Sophocle, Cic. off. 1, 40, (ὁ), Reimer, d. h. als Kluger oder Meister bezeichnt. 1) Athener a) aus Kolonus, S. des Sophokles (Suid. s. v., vit. Soph., Ael. n. an. 7, 39) rer berühmte Tragiker, dab. *ὁ τραγικός*, Plut. x orat. Isoer. 38, Suid. s. v. u. s. *Ἰοφών* u. *Μέλισσος*, Hes. Miles. 59, or. *ὁ τραγωδοποιός*, D. Hal. 1, 48, Ath. 7, 280, b, 13, 592, a, Luc. macr. 24, vgl. mit Ael. n. an. 6, 51, od. *ὁ ποιητής*, Plut. Nic. 15, Ion b. Ath. 13, 603, e, Ath. 12, 510, b—15, 687, e, d., Strab. 14, 688, der als der erste Tragiker (Ioph. fr., Xen. mem. 1, 4, 3, Simon. ep. 181, Anth. vi, 145, vii, 87, D. Hal. comp. verb. 24, Cic. Orat. 1, or. *ὁ τραγικῆς Μούσης ἀσκήρ Κεχροπίος*, Simon. ep. 1, od. Anth. vii, 21 gult, u. wegen seiner Anmuth *ὁ μέλιχρος*, Simon. ep. 2 od. Anth. vii, 22, od. *ἀτθίς μέλισσα* biß, Herm. b. Ath. 13, 597, c, Hes. Miles. 59, Suid. s. v., vit. Soph. 219 ed. Gaisf., vgl. Plut. glor. Ath. 5, so daß es von Leuten, die sehr anmuthig sprachen, sprichw. *Σοφοκλέους μέλις* biß, Macar. 7, 74, nach Ar. Pac. 531, od. *ἀνθός ἀσπίδων*, Simon. 80 in Anth. vii, 20 od. halb wie von Dem. 19, 248 *ὁ σοφός*, bald wie von Polemon,

der ihn besonders hoch verehrte, *Ὀμηρος τραγικός* genannt wurde, D. L. 4, 3, n. 7, Suid. s. *Πολέμων*. Ja er galt selbst als *δῖος*, Anth. vii, 88, u. er erhielt wegen seines Umgangs mit Aesculap, Plut. c. Epic. 22, Num. 4, den er auch besungen haben soll, Luc. Dem. enc. 27, Philostr. v. Apoll. 8, 7. 3, 17, den Wein *ἀεΐων* u. ein Heron in Athen, Et. M. 256, 6. Ebenso setzte man ihm eine Statue, Plut. x orat. Lyourg. 11, Paus. 1, 21, 1, Harp. s. *Θεωρεῖα*, Philostr. imagg. 13, Val. Max. 8, 7, 12, u. schrieb Schriftsteller über ihn, z. B. Democritus, Duris, Hecataellon u. Philochorus, f. Ath. 11, 508, f, 13, 610, f, Ath. 4, 184, d, Suid. s. *Σοφιστῶν* u. *Φιλόχορος*, hatte sich doch sein Ruhm allenthalben hin, besonders aber auch nach Asien verbreitet, Plut. Alex. fort. 1, 5. Er wird daher auch von den Alten u. bes. den Grammatikern ungemein häufig citirt u. erwähnt, Ar. Pac. 531, 695, 697, d. Ran. 787, Xen. u. Dem. a. a. D., Plat. Phaedr. 268, c, u. a. j. D., Aeschin. ep. 5, 5, Marm. Par. 56. 64, Bgkte., freilich aber auch nicht selten verwechselt, so mit Euripides, Apost. 8, 24, c, Binbar, Apost. 15, 59, a, Menander, 12, 14, c (und Aeschylus, Zen. 6, 14). Ein Ausspruch von ihm heißt hier *τὸ (τοῦ) Σοφοκλέους*, Plat. rep. 1, 329, Plut. aud. poet. 8, 12, curios. 12, sol. an. 2. regg. apophth. Pompej. 16, Them. or. 24, p. 307, Stob. 116, 30, Suid. s. v. u. s. *ταυροφάγον*, Apsin. u. Anon. rhet. in Speng. rhet. 1, 394—402. 437, u. Alex. fig. 3, 20 d. i. Aussprüche od. Gedichte von ihm, od. *τὰ (τοῦ) Σοφοκλέους*, Plut. timol. 36. aud. poet. 4, c. Epic. 11, Suid. s. *κάρτα*, Hermog. Id. 2, 4, Luc. Dem. enc. 27. Doch brauchte man auch das Adj. **Σοφόκλειος**, ὄν, f. Et. M. 779, 55, u. sagte daher *τὰ Σοφόκλεια*, D. Hal. comp. verb. 3, od. *τὸ Σοφόκλειον*, Plut. Artos. 28. frat. am. 10, Phil. quad. omn. prob. liber. 3, u. so auch *ἡ Σοφόκλειος πόλις* (von Theben), Plut. Ant. 24 u. *ὁ Σ. χαρσική*, Eur. Ihes. arg. vgl. Schol. Arist. II. 493. Av. 934, Virg. Ecl. 8, 10, Ov. Am. 1, 15, 15, Cic. Fam. 16, 18. b) S. des Sophokles, Feldherr, Thuc. 3, 115—4, 65, d., D. Sic. 12, 54. c) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. d) S. des Amphiklides, Eunier, D. L. 5, 2, u. 5, Ath. 11, 508, f, 13, 610, f, Poll. 9, 4, Eus. pr. ev. 15, 2. e) ein Redner, Arist. rhet. 1, 14. f) einer, gegen welchen Ulysses eine Rede verfaßte, Antisth. in B. A. 109, 3. g) S. des Ariston, Tragiker, Suid. — ein Nachkomme des Tragiker Sophokles, u. selbst *τραγικός καὶ λυρικός*, Suid. s. v., D. Sic. 14, 53. h) S. des Leon, Dichter, Paus. 1, 37, 1. i) Wächner, Ross Dem. Att. 14, 2. 6) Grammatiker u. Erklärer des Apollonius Rhodius, St. B. s. *Ἀπαργος—Κάναστρον*, d. S. *Σοφόκλειος*. 3) Andere: Anth. vii, 707. — Inscr. 2, 1798, 8. — 1903. 4) *Σοφόκλειος* als scherzhafte Bezeichnung von jungen Leuten, die sich zur Aushung eines Projectes drängten, Plin. ep. 2, 14. Aehnl.:

Σοφοκλιδίσκος, f. serva, Plaut. Pers.

Σοφονία (od. *Σογωνία*), f. Aehnl. Reinhardtswald, ehemalige Insel vor der Küste von Magnesia, die später mit dem Festlande verbunden war, Plin. 2, 89, 91.

Σοφονίας, m. 1) hebräischer Priester, Jos. 10, 8, 6. 2) ein Mönch u. Commentator von Aristoteles *Kategorien* u. Verfasser einer Paraphrase von Aristoteles 3 Büchern über die Seele, f. Fabr. bibl. gr. 3, p. 235 ed. Harl. — Suidas.

Σοφόνιβα, in D. Cass. fr. 57, 51 *Σοφωνίς*, Gemahlin des Massanassa u. später des Syphar, App. Pun. 27, 28, Liv. 30, 12, 15.

Σοφονίβα, ας. (ij), (so App.) in D. Sic. 27, 10. **Σόφος**, u. als Eigenn. **Σόφος**, m. Weise, 1) Wein. des Apello, Anth. IX, 525, 2) Eigenn., Arcad. p. 84, 15. 3) röm. Zuname, Sempronius S., Liv. 9, 45, 10, 9.

Σοφουκαίον, Volk im W. von Libya interior, Ptol. 4, 6, 17.

Σόφων, ωρος, m. Weise. 1) Afrikanier, Koch u. Schriftf. über Kochkunst, Anax. 6. Ath. 9, 403, e. 404, b. — Ath. 14, 622, e, Poll. 6, 70. 2) Anderer: Inscr. 4, 8456.

Σοφών, σωος, m. in Eus. pr. ev. 9, 20 **Σοφωνάς**, m. S. des Diotorus, Enkel des Herakles, nach welchem die Sophaces benannt sein sollen, Alex. Pol. 6. Ios. 1, 16.

Σοφωνία, f. *Σοφονία*.

Σοφωνιανός, m. Weisemann, Männch., Inscr. 3, 4838, a, 4, Add., Sp. Nechl.:.

Σοφωνίδης, ov, m. B. des Epicharm, Ael. v. h. 2, 43. 3. 17, 11, 9.

Σοχαίαις, m. Inscr. 3, 4505, (Palmyr.). Sp. **Σόχορ**, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 42.

Σουδίνη, f. Burgl. b. i. die Schügende, Wein. der Artemis als Netzerin der Reisenden, Inscr. 1595, 3.

Σόων, m. Heiland, Männch., Inscr. 2, 2476, p. 53, Add.

Σουναύτης, m. Seeburg (d. i. zur See od. die Schiffen schügend, denn *σφέας ἐξουάσων αὐτῶν νηέσσιν*, κατὰ χροίμψαντας ἀέλλη, Ap. Rh. 2, 759 u. Schol.), späterer Name des bei Gerasteia in Bithonien fließenden Flusses Achéron, Ap. Rh. 2, 748 u. Schol. S. *Σουναύτης*.

Σπάδα, u. pl., Messen in Persien, von welchem die *σπάδες* d. i. die Verschnittenen ihren Namen haben sollen. Gew. **Σπαδονεύς**, St. B.

Σπαδάγας, m. R. der Söuiger, Arr. p. p. Eux. 11, 8. Nechl.:.

Σπαδάκης, m. (Hunt?). Männch., Inscr. 2, 2068, 4 (Cilic.). Sp.

Σπαδίνης, m. R. der Meser am Maotis, Strab. 11, 506.

Σπαδονσα, ης. f. Brunnf. (*σπάζει* = *σχυῖα*, Hesych., was Schmidt, der *σπάδακες* = *κύνες* vergleicht, catulid übertrifft), Trauenn., Olymp. Theb. fr. 40 (Phot. cod. 80).

Σπαθηφόροι, pl. Schwertner, Name von pelagischen Wäntzen in Alexandria, Phil. t. 2, p. 528, 38.

Σπακώ, f. Ichele (= *κυνώ*, *τὴν γὰρ κύνι καλόναι σάκκα* *Μήδου*, Zead. s. a. = *κύνων*), Wäntzin, Her. 1, 110.

Σπαλέθρα, Hellan. b. St. B. **Σπάλαθρον**, b. Plin. 4, 16 **Σπάλαθρα**, in Seyl. 65 **Σπάλαυθρα**, ἑστύργει (= einem *ἐστύλαθρον* d. i. einem Schürchen od. einer Schürzlinge), nach Müll. = *Μελεθρόνιον*, indem Lycophr. 899 *Μέλανθρα* hat. Gleichen in der thessalischen Landschaft Magnesia. St. B. Gew. **Σπαλάθρατος**, St. B.

Σπάλαξος, m. ἡ *Πάλαξος*, Scheer (d. i. Maulwurfs), einer der Kutenen, Et. M. 890, 1.

[**Σπάρδος**, m. Männch. auf einer Smyrnäischen Münze, Mion. III, 194, wo Keil Rec. 1852 p. 273 richtiger *Ἐπανδρος* vor schlägt. Andere *Σιτανδρος*, f. Philol. 3, 2, 312.]

Σπάνι, m. Inscr. 4, 8767, Sp.

Σπανία, f., nach Sosth. b. Plut. Auv. 16, 3 = *Πανία*, der röm. Name (f. Ath. 8, 330, f) für *Ἰβηρίαν*, Ath. 14, 657, f, D. Sic. 5, 37, Schol. D. Per. 561. N. T. Rom. 15, 24, 28. Zu KS. u. Gloss. auch **Σπάνη**, f. *Ἰσπανία*. Gew. **Σπανός ἀνὴρ**, Plut. Sert. 11, Epiphan. od. **Σπάνιος**, Apsyr. in Hippiatr. e. 116. Adj. **Σπάνιος**, Geop. 9, 26, 4, Byz. od. **Σπανικός**, ἡ, ὄν, Schol. Lyc. 648. S. Bernh. zu Dion. P. p. 885, Lob. path. 1, 76.

Σπάνιος, m. 4. König von Aegypten, Sync. 91 (170).

Σπαράδοκος, u. Thuc. 2, 101 **Σπάρδακος** (f. Bösch I. 2, p. 109 n. 998, b, der *Σπάρδοκος* zu lesen vor schlägt, wie Theogn. can. p. 59, 20 steht nach der Analogie von *Σπάρτοκος* u. *Μηδοκος*), R. in Thralien. W. des Southeis, Thuc. 4, 101.

Σπαράμαχος, m. Eunuch des Sardapallos, Dur. b. Ath. 12, 528, f. Nechl.:.

Σπαράμλης, ov, voc. -ίης, m. Eunuch, Plut. Artax. 15.

Σπαργατῆδης, eos, m. (f. C. I. 2, p. 111, a. 113, a = *πίσις*, w. f.), 1) R. der Sonth, Her. 4, 76. 2) R. der Agathyrten, Her. 4, 78. Nechl.:.

Σπαργαπίσης, m. S. der Tomyris, R. der Waffageten, Her. 1, 211, 213.

Σπαργεύς, m. Gail, Führer der Centauren, Nonn. 14, 187.

Σπάρδακος u. **Σπάρδοκος**, f. *Σπαράδοκος*.

Σπαρθέρα, f. Gem. des Amorges, Ctes.

Σπαριάντος, ιδος (Spränge), eine von den Töchtern des Spartaur Hyazinth, welche in Athen am Grabe des Cyclopen Gerastes geopfert wurden, Hyg. f. 238.

Σπάρσις, (?), m. Inscr. 3, 4269, Sp.

Σπαρταίος, m. Binder, S. des Zeus u. der Hymelia, D. Sic. 5, 55.

Σπάρτακος, ov, m. auf Inschr. u. Münzen **Σπάρτοκος**, f. C. I. 2, 90 u. ff. 109, a (wenn griech. Binder), 1) Könige von Bosphorus, a) Nachfolger der Archaulasthen, Stifter der zweiten bosporanischen Dynastie (438—481), D. Sic. 12, 31. 36. b) Nachfolger des Seleucus, B. des Satrus (427—407), D. Sic. 14, 93. c) Nachfolger u. Sohn des Leonon (353—348), D. Sic. 16, 31. 52. d) Nachfolger u. Sohn des Eumelus (304—284), D. Sic. 20, 100. Bgl. Inscr. 2105. 2106. 2120 u. 107. e) auf einer Münze, f. Rocheite Ant. gr. Bosp. Cimm. mit den Remarques von Köhler 1823 u. Bösch a. a. D. 2) Grabier, (Plut. Crass. 8, App. b. civ. 1, 116), Glabier u. Anführer des Slaventrugs, Plut. Crass. 9—11. App. Mithr. 10, b. civ. 1, 117—120. 6, Ath. 6, 272, f, Synes. regn. Liv. epit. 95 u. ff. Flor. 3, 20, Hor. od. 3, 14, 19, Cic. Harusp. 12. Manil. 11. Att. 6, 2, 8, Oros. 5, 2, Sall. fr. (Er galt als Beispiel großer Redheit, Them. or. 7, p. 86, u. Cicero nennt daher auch den Antonius so), Cic. Phil. 4, 6. Adj. davon **Σπαρτάκειος**, f. *Πόλειμος*, Plut. Crass. 8. Cat. min. 8. *ἔργον*, App. b. civ. 1, 119 u. seine Leute: *οἱ Σπαρτάκειοι*, Plut. Crass. 9. Nic. et Crass. c. 3. Pomp. 31. 3) St. in Thracien, Erat. b. St. B. Gew. **Σπαρτάκιος** u. **Σπάρτακος**, St. B.

Σπαρτάριον τὸ νεδόν, Wiesenhal (d. i. Wiesenhal, wegen der vielen dort wachsenden blauenartigen Phytien so genannt, f. Strab. 3, 60, Plin. u. App. Hisp. 12), Gegend bei Carthago Nova in Hispania

Tarrac., Strab. 3, 160, bei Plin. 19, 2, 8 Spartarius campus genannt, wie Chartago nova selbst bei Plin. 31, 8, 43 spartaria heißt.

Σπάρτη, ης, voc. **Σπάρτη**, or. b. Plut. Lys. 22, Ages. 3, dor. (Pind. P. 1, 149 — Nem. 11, 44, b. Alcae. 50 (41), Tyrst. fr. 3—16, d., Simon. 168 (112) b. D. Sic. 11, 71. 182, Theocr. 18, 1—22, 155, d., Anth. vi, 84 — app. 358, d., epigr. in Schol. Aeschin. 3, 211, in D. L. 1, 3, u. 5, in Plut. Tit. 12 u. Laecaen. apophth. 1 u. Paeon. in Plut. Lys. 18, Eur. Alc. 449. Rhes. 366, Ar. Lys. 999, 1805, Plut. Pel. 2, Pyrrh. 28 u. prov. 43, f. Emp. math. 2, 21, Schol. Aeschin. 2, 116, l'el. b. Stob. 108, 83, Synes. ep. 100, Suid. s. ἔρως—χορηματά, d.) **Σπάρτα**, ας, voc. (Simon. in Anth. vii, 431 u. Diosc. vii, 434) **Σπάρτα**, Feinungen (so von **σπάρτη**, die Schurre, keine, insof. die Nichtschur od. Schmie der Zimmerleute, f. Hesych. **Σπάρτη**: πόλις u. στάθμη τεκτονική, u. da nach ihr das Land vertheilt (Callim. b. Et. M. 223, 21) u. die Vögel d. i. Antheile der liegenden Güter bestimmt wurden, Apost. 9, 86, so hieß nun das Land das bestimmte Erbgut selbst ἡ **σπάρτη**, ähnl. wie **σχοινίσματα**, Et. M. 740, 45, so in dem Sprichw. κόσμει **σπάρταν**, ἢ **ἔλαξ** d. i. δεῖ στέργειν τῇ διδομένη τῇ καὶ ἀνέχεσθαι, Greg. Cypr. M. 3, 82, Arsen. 28, 83, Apost. 8, 59, 86, u. Eunap. Iulian. p. 70 Boiss. προσέτιχεν δὲ τῆς ἀτακτοῦ **σπάρτης** Θεμιστοκλῆς; τὴν Ἀθηναίους, ὅς ἦν καὶ τῶν κακῶν αἴτιος, vgl. mit Liban. ep. 1310, woraus dann Ambr.: **Σπαρταν** **ἔλαξ**, **κεῖναι** κόσμει, Diogen. 8, 16, ed. ἢ **ἔλαξ** **Σπάρταν** κόσμει, Diogen. 8, 46, vgl. mit Macar. 7, 78, Greg. Cypr. 2, 76, mant. prov. 2, 86, ed. **Σπάρταν** **ἔλαξ**, **Σπάρταν** κόσμει, Schol. Theocr. 5, 61, ed. κόσμει ἂν **ἔλαξ** **Σπάρταν**, Suid., vgl. mit Synes. ep. 100, u. 101, Eurip. b. Stob. 39, 10, Schol. Eur. Or. 526 machten. Ebenso machen Ar. Av. 816 u. Cratin. fr. 70 b. Poll. 10, 186 Wortspiele auf diese Bedeutung von **Σπάρτη**, wie denn Damm im Lex. Hom. es deshalb auch von **σχοινίω** ableitet, nur daß er dem Worte die Bedeutung **Hauf** beilegt, die aber eine viel später ist, f. Lex. Nun konnte aber grade Sparta um so leichter so genannt werden, weil hier Jedem sein Antheil an den liegenden Gründen von Staatswegen für immer zugemeßen war. f. Plut. Lys. 8, Pol. 6, 45, Plat. legg. 3, 684, d. 5, 736, c, Isocr. 6, 20, lust. 3, 3, Heracl. Pont. 2, 7, u. b. Hes. s. Ἀσπαιναί heißen die auf dem Gebiete von Sparta, bes. auf dem Taghetus herum schwärmenden Vorkaninchen (f. Philarg. zu Virg. Geo. 2, 487), αἱ ἐν σπάρταις χοιρίτιδες Βάκχαι. Andere freilich leitete Timag. b. St. B., vgl. mit Eust. 294, 31 den Namen ab, indem er die Spartan in Theben vertrieben werden u. nach Sparta gehen läßt (f. Schol. Eor. Phoen. 159), wo sie **Σπάρτη** nach sich benannten, od. von **Σπαρτός**, einem Sohne des Amphiok, od. als Sondererbschaften d. i. die gesondert wohnenden, διὰ τὸ τοὺς πρώτους συνοικισάντας τὴν πόλιν Αἰλκυος, διασπομένους γὰρ εἰς ταύτην συνελθεῖν καὶ μίαν οἰκάνην ποιῆσθαι, f. **Σπαρτοί**, od. sie hieß viell. so, weil die Stadt aus mehreren bei einander liegenden Hufen erwachsen war und auf mehreren Hügeln lag, u. die einzelnen Theile nicht in genauerem Zusammenhange standen, f. Thuc. 1, 10, Pol. 5, 22), 1) Et. im Lande Lacédämon. f. II. 2, 582, u. Schol., Musae. 74, welche aber

dann ebenso wie Lacédämon fürs Land steht u. überh. = **Λακεδαιμόνιον** steht, Strab. 10, 446, Paus. 3, 11, 1, Hes. s. **Λακεδαιμόνιον**, u. Schol. II. 2, 585. II. 4, 52, Od. 1, 98—18, 412, d., Alcae. b. D. L. 1, 1, n. 7, Call. h. 2, 72, 74, Theogn. 785, Tyrst. a. a. D., Hermes. 2, 34, Simon. in Anth. vii, 301, 677, d., Criti. b. Ach. 10, 432, d, Soph. El. 701, Phil. 325, Ag. 1102, fr. 339 ed. D., Eur. Andr. 41—Troa. 994, d., Ar. Thesm. 919, Lys. 1072 u. d. o. a. Et. Her. 1, 65—9, 76, d., Thuc. 1, 86—5, 14, d., Xen. rep. Lac. 1, 1—10, 14, d., Mem. 4, 4, 15, An. 2, 6, 4, Plat. legg. 6, 1, 637, a—7, 806, c, d., Isocr. 4, 61—12, 255, d., Aeschin. 1, 180, 2, 133, Lys. 105, Demod. 12, Seyl. 46, folgte. Man sagte auch **Σπάρτης** od. **Σπαρτίας πόλις**, Tyrst. fr. 4, b. Plut. Lys. 6, D. Sic. 7, 13, u. **Σπάρτας γὰ** oder **Σπάρτης πίδων**, Anth. vii, 248, Eur. Hel. 58. Sprichw. aber war a) ἡ φιλοχορηματία **σπάρταν** ὁλεῖ ἄλλο δὲ ὁδόν, Tyrst. fr. 3, D. Sic. 7, 13, or. b. Arist. u. Zen. 2, 24, Diogen. 2, 36, Arsen. 6, 46, Apost. 4, 54, b. 8, 77, Macar. 2, 68, Plut. prov. 43, lust. Luc. 42, vgl. mit Ag. 9, Schol. Ar. Pac. 623, Suid. s. **θεῖονονόενοι**, Clem. Alex. str. 4, c. 5, Olymp. in Plat. Alc. 1, c. off. 2, 22, b) **ἐλευθερώτερος Σπάρτης**, Suid. s. **ἐλευθερώτερος**, Diogen. 4, 87, Apost. 8, 12, Arsen. 227, c) **κόσμει** **Σπάρταν** u. f. w. f. oben. 2) Name für **Θεράπαια**, St. B. s. **Θεράπαια**. 3) Hufen am Pontus Euxinus, St. B. s. v. 4) T. des Eurostat, Gem. des Lacédämon, Apd. 3, 10, 3, Paus. 3, 1, 2. Ihre Abbildung Paus. 2, 16, 4, 3, 18, 8.

Σπάρτηθεν, Adv. von Spartaßer, Od. 2, 327, 4, 10, Ap. Rh. 1, 148, Qu. Sm. 2, 55, Nonn. 84, 120, St. B.

Σπάρτηνδε, Adv. nach Spartaßin, Od. 1, 285.

Σπαρτιάς, ἄδος, f. spartianisch, St. B.

Σπαρτιάτης, or, m. pl. **Σπαρτιάται**, ὄν, (oi), ion. (Her. 1, 65—9, 85, d., f. Suid. s. **ἐνέγραυε—ὕπτεσχε**, d.) **Σπαρτιῆτης**, ου, voc. **Σπαρτιῆτα** (Her. 7, 160) pl. **Σπαρτιῆται**, ἔων, 1) Feininger (b. i. Einwohner der Stadt Sparta, f. über die Form Herdn., in Et. M. s. v., u. Suid.), lat. Spartani, 2) die 9000 (so nach Plut. Lys. 8) Vollbürger der Hauptstadt Sparta, welche als solche eine Art Adel bildeten, so daß z. B. im Xenoph. Ephes. 5, 1 einer sagt: **ἐγὼ—Σπαρτιάτης Λακεδαιμόνιος τῶν τῶ πρώτα ἐκεῖ δυνάμεων καὶ περιουσιῶν ἔχων πολλῶν**, u. sie nicht selten ausdrücklich von den Lacédämoniern und Peridiern, als den übrigen Bewohnern des Landes ausdrücklich unterschieden werden, Thuc. 4, 8. 38. 5, 15. 8, 39, Xen. Hell. 6, 4, 15. 39. 5, 21. 25. 7, 4, 27, Ages. 2, 24, D. Sic. 11, 4. 56. 15, 67, Ephor. b. Strab. 8, 365, Schol. Dem. 3, 25, u. einem das Bürgerrecht schenken, **Σπαρτιάτην ποιεῖναι** hieß, Dem. 23, 212, Plut. Dion 17, vgl. mit 49, u. die Stadt selbst nicht selten ἡ (τῶν) **Σπαρτιάτων πόλις** heißt, Isocr. 10, 63, 12, 41—259, Anaxim. rhet. 24, Plut. Lys. 80. Doch stehen sie dann auch als der herrschende Theil für die Gesamtbewohner des Landes u. ihre Partei nehmen heißt **τὰ Σπαρτιάτων αἰρεῖσθαι**, Plat. Pel. 16. S. Her. a. a. D., Eur. Andr. 725, Tro. 999, Or. 457, Thuc. 1, 128—8, 39, Xen. Lac. rep. 1, 1, An. 4, 8, 25. 6, 6, 30, Hell. 3, 3, 5—7, 4, 19, 5, Plat. legg. 1, 637, a, Isocr. 12, 47—250, d., folgte, so daß auch das spartianische Land ἡ τῶν **Σπαρτιάτων χώρα** heißt, D. Sic. 11. 84. Weil aber ihre Verfassung zum

großen Theil aus Kreta entlehnt sein sollte, so kommen nun auch *Σπαρτιάται* in *Κρήτη* vor, Strab. 10, 481 u. es heißen sogar die Korymbanten daselbst *Σπαρτιάται*, St. B. s. *Σκύλλιον*. 3) Als Adj. steht aber *Σπαρτιάτης* bei *ἄνθρω* und *ἄνδρες*, Her. 7, 134—9, 26, 6, Thuc. 1, 132—8, 99, 6, Plut. Ages. 32. Pel. 14. Arist. 19. Lys. 29. Luc. Paras. 43. Paus. 3, 14, 6, *ἑταίρος*, Her. 7, 160, *κῆρυξ*, Her. 6, 77, Arist. or. 42, p. 322, *ἄρῳ*, Plut. Dion 49, *ἡγεμῶν*, Plut. Lyc. 30, *ἀρμωστής*, D. Sic. 14, 3. *συμβουλό*, D. Sic. 15, 33, Plut. Ages. 6, u. selbst *λόγος*, D. Sic. 13, 28.

Σπαρτιατικός, ἡ, ὄν, 1) Adj. spartanisch, St. B., z. B. *ἱστορία*, Luc. salt. 46, *λόγος*, Paus. 6, 4, 10, *ἐορτή*, Hes. s. *γυμνοπαιδία*, u. *ταῖς*, Her. 9, 29, vgl. Max. Tyr. disc. 29, 2, N. pl. *Σπαρτιατικά* nāmi. *ποιεῖν*, Her. 5, 40. 2) Leinwand, Mannen. a) Spartaner, Muson. b. Stob. 40, 9. b) Andere, Inscr. 1240, 6.

Σπαρτιάτις, ἴδος, Adj. f. spartanisch, St. B., z. B. *χρῶν*, γῆ, Eur. Andr. 151. El. 411. Or. 537. 626. 1641, *γυνή*, Eur. Hel. 115. *παρθένος*, Heracl. Pont. 25, *ποιήτρια*, Suid. s. *Μυία*, *Ερμιόνη*, Eur. Andr. 889, *Πηνελόπη*, Luc. d. deor. 22, 2, u. Subst. a) ἡ *Σπ.* das Spartanerland, Plut. apophth. Lacon. s. Dercyl. b) αἱ *Σπ.* die Spartanerinnen, Eur. Andr. 596.

Σπαρτιάτης u. **Σπαρτιατικός**, f. *Σπαρτιάτης* u. *Σπαρτιατικός*.

Σπάρτις, ἴος (Inscr.), m. Feinde od. Vinder, 1) Kithariste, Ep. ad. 175 (ix, 584). 2) Anderer, Inscr. 3, 4798.

Σπαρτός, ὀδ, pl. *Σπαρτοί* (οί), ♂ an (b. i. Mann der Seel, f. Heges. b. Paus. 9, 3, 3, doch nach Anderen: Sondermann b. i. ein abgeleitet od. zerstreut wohnender, so Androt. in Schol. Eur. Phoen. 674, ed. Tzetz. Lyc. 1206, Io. Ant. fr. 1, 6, Palaeph. 6, 6), 1) einer von den der Drachenzähnefaß des Kabinus entligene 5 Männern, welche Duktas, Synteront, Chibonios, Belor od. Belorus u. Chion hießen (Lysim. Hellan. u. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179. 1186, Schol. Eur. Phoen. 670, vgl. mit 942, Schol. Pind. I. 1, 41, 7, 13, St. B. s. *Ἰουδαία*, *Ἰζωτος*), im sg. Seymn. 603, im Plur. bñ von den Thebanern als ihren Abkömmlingen, die daher auch einen Drachen als ihr Symbol führten, Paus. 8, 11, 8, Suid. s. *Ἐπαμινώνδης*, S. Pind. P. 9, 145. I. 1, 41. 7 (6), 13, fr. 2, 2. Eur. Herc. f. 794. Phoen. 795 u. Schol., Lyc. 1206, Plut. ser. num. vind. 21, so Paus. 9, 10, 1, 11, 3, Suid. s. *γονιμακόν*. Schol. Pind. I. Luc. Philops. 3. salt. 41, Schol. Soph. Ant. 128, Apd. 3, 4, 1. Ov. met. 3, 101—114, Cens. 4, Hyg. f. 178, Varr. 6. Geill. 17, 3, Ammian. 19, 8. Lactant. 3, 4, f. auch *σπαρτός* (ἄνδρες) geschrieben, Aesch. Sept. 412. 474. Eum. 410, Soph. OC. 1034, Nonn. 4, 405, Et. M. 797. 41, u. als *σπαρτός* λόγῃ bezeichnet, Eur. Suppl. 578. Doch nehmen Andere je als ein besondertes Volk, Hipp. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Dion. in Schol. Eur. Phoen. 670, Memn. 20, welches die Nioiben hießet, Timag. in Schol. Eur. Phoen. 159 u. später nach dem Peloponnes (Timag. b. Suid. s. *Σπάρτη*), Soeris u. Phoris sich meistente, Palaeph. 6, 6. 2) B. des Vaters, St. B. s. *Λακεδαιμων*. 3) S. des Amyklas, Nachkomme des Vorigen, nach welchem Sparta benannt sein soll, St. B. s. *Λακεδαιμων*. 4) Hund des Alkion, carm. fr. ad. 89 b. Apd. 3, 4, 4.

Σπάρτοκος, m. f. *Σπάρτικος*.

Σπάρτωλος, ὄν, (ἡ) so ausdrücklich St. B. s. *Αἰτώλια* u. Thuc. 2, 79), in D. Sic. 12, 47, Antiph. 6. Harp. s. v., Suid. **Σπαρτώλος** (doch f. über den Accent Schol. Thuc. 2, 79, St. B. s. *Αἰτώλια*), ♂ an derburg (männ von *σπάρτος* zeitlich, abgeleitet, sonst kein = Leine von *σπάρτον*), St. auf der macedonischen Halbinsel Chalcidie, etwas nördl. von Olynth, Thuc. 2, 79 u. Schol. (ἡ *Βοττικῇ*) 5, 13, Isae. 5, 42, Eupol. fr. 1 (vol. 2, 435), Xen. Hell. 5, 3, 6, St. B., Hesych., u. t. v. a. Et. Gr. **Σπαρτώλιος**, St. B.

Σπάρτων, ὠνος, m. Binder, 1) M. des Mythenus, Vater, nach St. B. s. *Μακρίαν*, Bruder des Phoroneus, Paus. 2, 16, 4. 2) E. des Erismanus, Paus. 7. 6, 2. 3) Herrführer der Böotier, Plut. Ages. 19. 4) Hebräer, Plut. Phoc. 18, Ael. v. h. 1, 25.

Σπασίονος ὁ χάραξ, St. in Euxiana, D. Cass. 63, 28, St. B., Ios. 1, 6, 4. 20, 2. 1. 4. Gr. *ἐκ Σπασίου χάραξ*, sonst *Σπασινοχαρακῆς*, St. B. *Σπασίου χάραξ* u. vgl. Lob. Path. 1, 86.

Σπατάλη, f. 1) Name einer Nymphe, Claud. nupt. Honor. 167. 2) einer Aufstetlin, Martial. 2, 52, Quint. Inst. or. 8, 5. Fem. zu:

Σπατάλη, m. Pflanze, Mannen., Synes. — Inscr. 1005. 1305. 3, 6483.

Σπατάνα, λίμνη, Hafenstadt an der Ostküste von Euboea, Ptol. 7, 4, 6.

Σπατέρβας, α, m. St. in Indien, Freund des Bacchus, Megasth. b. Arr. Ind. 8, 1.

Σπατίριος, m. ein Metzer, Luc. Icarom. 15. — Suid. —

Σπατρία ἡ λίμνη, Salzsee im westlichsten Theile Mætiens, j. See von Urmi, Strab. 11, 523. *Σ. Μαγνητῇ λίμνη*.

Σπείδια, f. Grauen., Inscr. 2, 2519, Sp. Fem. zu *Σπείδιος*.

Σπείδιανός, m. Mannen., Inscr. 2, 2045, Sp. Aehnl.:

Σπείδιος, m. (Geldner = *Πείδιος*), 1) Altheuer, Anaphylister, Inscr. 592. 2) Anderer, Inscr. 2, 2519.

Σπείραιον, ἄκρα, Ringberg (f. Curt. geogr. Dnom. t. gr. Ep. E. 155), Vorgebirge in Argolis auf dem Gebiete von Epidaurus, Ptol. 3, 16, 12, Plin. 4, 5, 18.

Σπειράρχης, m. Rottmeister b. i. Anführer des Chors einer *Εὔρα* b. i. der in die Dactylischen Mäusen genommenen, Fabr. Inscr. p. 533, n. 385, u. p. 676, n. 29, Spon Misc. aut. p. 94, n. 47, Mur. 1095, 1, Mor. Frair. Arval. p. 556.

Σπειρόπωλις, ἴδος, ἡ ἀγορά (nach Arcad. 36, 1 *Σπειροπόλις*, doch f. Goettl. Acc. p. 273), *Ἐδδα* (cl. marit), Marktplatz in Athen = *ἱματιόπωλις*, Poll. 7, 78.

Σπείρων, ὠνος, m. ♂ Mannen., Suid. **Σπείω**, ὄος, f. *Ἥσφις* (= *Σπείω* von *σπείος*, f. Et. M. 814. 34), eine Metzer, Il. 18, 40, Hes. th. 245, Apd. 1, 2, 7, Suid., Inscr. 4, 8354.

Σπένδιος, m. Bund, Campaner, Pol. 1, 69—86. δ., οἱ περὶ τὸν Σπένδιον, Pol. 1, 69—85, δ. *Σ. Σπένδιος*, Aehnl.:

Σπένδων, ὄντος, m. 1) Dichter aus Laconien, Plut. Lyc. 28 (τα *Σπένδωντος* τοῦ *Λακων* b. i. die Gedichte desselben). 2) Altheuer, Inscr. 187. 3) *Σπ. Α. Αἰλ. Μίστριος* *Σπ.*, Inscr. 2, 3666, B. 11. **Σπερδής**, gen. ion. *ἰω*, m. dol. = *Σπερχής*

oc. *Σπέρχης*, nat. S. des Ancristos, Spartaner, welcher sich mit Wille dem Tode für das Vaterland weihete, Her. 7, 134, 137.

Σπερματοφάγοι, u. b. Strab. 16, 771 *Σπερματοφάγοι*, Grünsesser, d. i. sich mit noch grünen Baumfrüchten (f. Strab. u. D. Sic.) nährend, eine äthiopische Völkerschaft, D. Sic. 3, 24.

Σπέρμος, ov, m. (wenn griech. Keim), Lybier, Nic. Dam. fr. 49.

Σπερμός, odc. f. Keim. L. des Annus, Tzetz. Lycophr. 570, K.

Σπερχείος, od, voc. *Σπερχεή* (Aesch. fr. Philoct. 284, II. 23, 144), (ó), über den Accent f. Arcad. 44, 20) Sphereubed (scioro = cito, f. Curt. griech. Etym. 1, 178) 1) fl. im Süden Thessaliens, der in den Sinus Maliacus mündet, f. Calliba, Aesch. Pers. 457, 726. Her. 7, 198, Simon. 152 in Her. 7, 228 u. Ant. VII, 677, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 1213, Scyl. 62, D. Sic. 11, 5, 1st. in Plut. Thes. 34, Demetr. 6. Strab. 1, 60, Strab. 8, 373—9, 485, 6, Exc. Strab. 9, 6, Polyæn. 2, 3, 13, 4, 2, Eust. D. Per. 437, Ptol. 3, 13, 17, 18, Paus. 10, 20, 6, Hesych., Suid., Liv. 36, 14, 37, 4, Mel. 2, 8, 6. Plin. 4, 7, 14, Ov. met. 1, 579, Virg. Georg. 2, 487. Sp. waren als Hirsgeiß u. Schote des Skanios u. der Ge der jungen Achilleis Speare gewidmet, II. 23, 142, Plat. rep. 3 391, b, Strab. 9, 483, Paus. 1, 87, 3, Stat. Ach. 1, 628, u. er selbst als solcher Vater des Menekleios, II. 16, 174, 176, Apd. 8, 13, 4, Heliod. 2, 34, u. des Euphrates, St. B. s. *Τυρρησός*. Adj. davon ist *Σπερχής*, f. B. ripae u. undae, Ov. met. 2, 250 u. 7, 230. 2) Ort in Doris. Plin. 4, 7, 13. Bei Ptol. 3, 2, 17 ist *Σπέρχεια* ein Flecken in der thessalischen Landschaft Phthiotis an der Mündung des Flusses, u. bei Liv. 32, 13 Spercheiae Ort in Hellas zwischen dem Mous u. Thessalien, vösl. an den Quellen des Flusses. 3) Eigenn., a) *Τι. Κλ.* Inscrip. 2, 2933, 16. b) ein Grammatiker, Ausan. 8, 2.

Σπέρχης, m. Schier (scioro, cito), Lacedämonier, Thes. in Stob. flor. 7, 70. S. *Σπέρχης*.

Σπερχίδας, m. Schiermann, Mannen., Inscr. Lam. 4 b. Curt. A. D. p. 15, f. Keil Inscr. boeot. p. 50.

Σπέρχης, idos, acc. iv, m. Schier (scioro—cito, f. Curt. griech. Etym. 178), Lacedämonier = *Σπερχίδης*, b. Plut. apophth. Lacon. 60 v. L. *Σπέρτης*, f. Luc. Dem. enc. 32, Plut. praec. resp. ger. 19, Suid. s. v. u. s. *Βορίης* u. *Σέρξης*, Theocr. 15, 98 v. l. Abhnl.:

Σπερχώλος, m. Schierling (f. Curt. griech. Etym. 1, 178), Embriat, Inscr. 2, 3140, 15, 44.

Σπέρχων, wos, m. Hirsch (d. i. munter, eilig, f. Curt. griech. Etym. 1, p. 178), Guntename, Xen. cyn. 7, 3, Choerob. t. 1, p. 17, 34. Abhnl.:

Σπερχώνιος, m. Patronym. eines Thebaners, Inscr. 1577, 4 (c. conj.)

Σπευσανδρίδαι, ein altes Familiengeschlecht (in Athen?), Hesych. Abhnl.:

Σπεύσανδρος, m. Schiermann (d. i. schneller), Antier, Rösch Scrit. S. 250. Abhnl.:

Σπευσιδάδης, m. Athener, Inscr. 219.

Σπευσικράτης, m. Einhold (abd. Einbold d. i. mit schneller Stärke wallend), Athener aus Kolonus, B. eines Demetrius, Inscr. 123.

Σπευσίνιοι, pl. Giler, ein Theil der öffentlichen Sklaven, welche die Statuwerke bildeten, gewöhnl. zo-

ζόται od. *Σπύδαι* genannt, Poll. 8, 132, Suid. s. *τοζόται*. In Schol. Ar. Ach. heißen sie unrichtig *Πευσίνιοι*, u. Phot. p. 395, 4 u. Et. M. p. 762, 9 *Σπυουσίνιοι*. Sie sollen nach einem gewissen *Σπευσίνιος*, in Et. M. *Σπυουσίνος*, der das Institut begründete, benannt sein, Suid. a. a. S.

Σπείσιππος, ov, (ó), Renner (d. i. schneller Reß). 1) Athener a) ein Mitglied des Rathes, Andoc. 1, 17, 22. b) des Eurymedon, Myrrhinusier, Schwestersohn des Plato, D. L. 4, 1, n. 1, 2, 3, n. 4, Suid. v., Plut. conv. puer. 14, Plut. ep. 13, 361, e, Ammon, v. Arist., *δ φιλόσοφος*, Plut. Dion 35, Hesych. genauer *δ ακαδημαϊκός*, Ath. 1, 3, f, denn er war Schüler u. Nachfolger des Plato, A. L. 7, 279, e, 12, 546, d, Suid. s. *Πλείτων*, D. L. proem. n. 10, 3, 30, 9, 3, n. 4, nach Hesych. *συβώτας* genannt. c) Plat. epp. 2, 314, e, Arist. metaph. 12, 7, eth. Nicom. 1, 6, Plut. Dion. 17, adul. et am. 29—comm. not. 13, d, Ael. v. h. 3, 19, Ath. 2, 61, c—9, 391, d, d, D. L. 4, c. 1 u. 3, n. 31, ep. b. D. L. 4, 1, n. 9 u. Anth. VII, 101, Plan. 31, tit., Suid. s. *Αιγώνης*—*πηνίων*, d. S. Emp. dogm. 1, 145, Arist. or. 45, u. 138, Them. or. 21, p. 255, Stob. 119, 17, Porph. v. Pyth. 53, Proleg. in phil. Plat. 26, Theol. Arithm. p. 61, Philostr. v. Apoll. 35, Clem. Alex. str. 2, 4, Cic. Acad. 1, 4, n. deor. 1, 3, Orat. 3, 18, et u. seines Gleichen *οί περί Σπείσιππου*, Plut. Dion 22. 2) Arzt u. zwar Hippokrat. aus Myrantria, D. L. 4, 1, n. 12. 3) Antiker: Arist. rhet. 3, 10.

Σπείσιων, wos, m. Schier (scioro=cito) Athener aus der hippokrat. Phyle, Inscr. 169. Abhnl.:

Σπευσωνίδης, m. Schiermann, Athener, Ephem. Arch. 1108, K.

Σπείω, f. *Σπειώ*.

Σπείλαιον, n. Grottenort, Ort bei Villa in Macedonia, Liv. 45, 33.

Σπείλαται, pl. Göllehen, Beiname des Herakles, Hermet. u. Apollo, deren Bilden vor einer Höhle in Thessalonien standen, St. B. s. v., Paus. 10, 32, 5.

Σπείλογκα ή *Σπείλουκα*, 1) Ort im Gau Chaibontis in Syrien, Ptol. 5, 15, 17. 2) Euboea, Grottenort, Ort in Galabrien, It. Ant. p. 118 n. 315, m. It. Hieros. p. 609 Spilenae. 3) Felsenhöhlen nördl. von Gajeta in Capum, Plin. 3, 5, 9, Tacit. Ann. 4, 59, Suet. Tib. 39, vgl. Strab. 5, 283.

Σπέράντιος, m. b. röm. Sperantius, Inscr. 4, 9797, Sp.

Σπέρατος, m. d. röm. Speratus, Inscr. 2, 3178, 12, Sp.

Σπής, f. b. röm. Spes, Inscr. 3, 5404, Sp.

Σπιθιδάτης, ov, voc. (Xen. Hell. 4, 1, 4, 14) *Σπιθιδάτης*, (ó), b. Ctes. 42, b, 37 *Σπιθιδάτης*, vulg. *Σπιθαράδης*, b. D. Sic. *Σπιθροβάτης*, ov,

m. Reiser u. war a) Untersfeldherr des Barnabazus, Xen. An. 6, 5, 7, Ages. 3, 8, 5, 4, Hell. 3, 4, 10—4, 1, 23, 6, Plut. Lys. 24, Ages. 8, 11, b) Satrap von Lykien u. Jonien, einer der persischen Heerführer gegen Alexander M., D. Sic. 17, 19, 20, Plut. Alex. 16, 50, de Alex. fort. 1, 2, Arr. An. 1, 12, 8—16, 3, d.

Σπίκλος, m. d. rom. Spicillus, Plut. Galb. 8.

Σπίλας od. *Σπίλον*, flüßstein, nach Tzetz. zu Lycophr. 185 der eigentliche Name der (blauen) Insel des Achilleus.

Σπιληνοί, f. *Μελιηνοί*.

Σπίνα, (ή), nach Scyl. 17 eine griechische Stadt.

also Hinfenkein, 1) St. in Gallia Cispadana, an der südlichen Mündung des Po, tie *Spinēs*, *ήτος*, D. Hal. 1, 18, 28 u. b. St. B. *Σπίνος ποταμός* heißt, j. Spinazzino. Scyl. 17, Strab. 5, 214, Eudox. u. Artemid. b. St. B., D. Hal. 1, 18, Plin. 3, 16, 20, Just. 20, 1. Em. *Σπινήται*, *ών*, Strab. 5, 214, 9, 421, nach St. B. *Σπινάτης*. 2) St. in Gallia Transpadana am Fl. Addua, j. Epine. Plin. 3, 17, 21. 3) Spinā, St. im röm. Britannien, j. Epen, It. Ant. p. 485 486.

Σπίνδαρος, m. Junke, 1) ein Ausländer (*Φρύξ*), der sich das athenische Bürgerrecht angemacht hatte, Ar. Av. 762 u. Schol., Suid. s. v. *Σπινδρω* wurde nach den Worten des Arist. *Φρύξ μηδέν ήττων Σπινδάρου*, Apost. 17, 100, Arsen. 52, 55, Suid. s. *Φρύξ*. 2) Athener u. zwar Probullusier (Plut. x oratt. Aeschin. 3) Sohn u. Vater eines Eubulēs, Dem. 54, 7, D. Hal. de vi Demosth. 12. — Bei Anderen od. möglicherweise auch derselbe, Dem. 59, 39. 4) Banmeister aus Korinth, Paus. 10, 5, 13. 5) H. des Aristorenes aus Laurent, Freund des Sokrates (Cyrill. c. Inl. 6, p. 208), u. Plutarchus, Ael. n. an. 2, 11. c. Suid. s. *Αριστοξενος*, D. L. 2, 5, n. 5. S. Emp. math. 6, 1, Plut. de aud. 8. gen. Socr. 23, Iamb. v. Pyth. 197. 6) tragischer Dichter aus Heraklea. Suid. s. v., D. L. 5, 6, 7, f. Fabr. bibl. gr. 2, p. 323, Welcker, griech. Tragiker S. 1034 u. ff., val. mit 979.

Σπίνδαρος, Plural (= *ἐσποταρ*, Hesych.) Wein, des Apollon, Hesych.

Σπινθήρ, *ήρος*, m. Junke, 1) ein Kech, Ariston. 1 (vi, 306), Suid. s. *ω/σπίνος*. 2) Anderer, Simon. ep. 181 (VII, 177). 3) Slavenname, Theop. b. Ath. 11, 471, a.

Σπινθήρ, *ήρος*, (ό), d. röm. Spinther (nitter der griech. Junke, od. lat. Kette), 1) ein Schauspieler, Plin. 7, 12, 10, Quint. 6, 3, 57, Val. Max. 9, 14, 4. 2) Wein, des P. Lentulus u. dessen Sohnes, derselbe soll nach jenem Schauspieler s. 1 wegen seiner Ähnlichkeit so genannt worden, daher *δέντλος ό έπικαλούμενος Σπ.*, D. Sic. 40, 1, od. *δέντλος Σπ.*, Plut. Caes. 67, u. *δέντλος τε ό Σπ.*, App. b. civ. 2, 119, auch *Κορυλλίος τε Σπ.*, D. Cass. 39, 1, u. bloß *Σπ.*, Plut. Pomp. 49, 67, Cass. 42, D. Cass. 39, 6—17, b.

Σπινδείς, *εντος*, m. Magier, Mannen., Inscr. 2554, I. 139. (Cret.)

Σπίνος, (ό), 1) f. *Σπίνα*. 2) ein Mämer, Prou. Goth. 3, 40.

Σπίντων, Ort Aethiopiens bei Meroe, Iub. u. Botr. b. Plin. 6, 19, 35.

Σπινρόπουλος, i. Ringethal, St. am Boeuvorus, Plin. 5, 32, 43, 150 (v. l. *Σπινροπούλος*), f. Geogr. Gr. min. ed. Did. 2, p. 10, n. 5.

Σπιτάκης, m. 1) S. des Spitamās, Otes. i. A. 2. Nomarch der Indier, Arr. An. 5, 18, 2.

Σπιτάμας, a, m. Schwiegersohn des Aithagēs, Otes. 45, b. 46, a, b. Phot. 36, 4, Nic. Dam. fr. 66.

Σπιταμένης, *ους*, *ει*, *ην*, (ό) 1) persischer General u. Anführer der Scythianer, Arr. An. 3, 29, 6—4, 17, 7, b., Strab. 11, 519, er u. seine Leute: *οί άσπι (των) Σπιταμένην*, Arr. An. 3, 28, 10—4, 3, 7, b. 2) Vastrier, Schwiegervater des Seleukus, Arr. An. 7, 4, 6.

Σπίτταλος, m. = *Μίτταλος*, w. f., *Ασπι* in Athen, Suid. s. v.

Σπλαγγότομος, m. ähnl. *βίβινετ* (b. i. pulebo-

tomarius), Wein, des Zeus in Arcia, Heges. b. Ath. 4, 174, n.

Σπληδών, *όνος*, = *Άσπληδών*, w. f. Herdn. b. Et. M. u. Meis. in del. poet. Anth. gr. p. 110, 1) m. S. des Besbes u. der Sterope, Et. M. 157, 34. 2) f. St. im Gebiete der Mynier, später zu Böotien gehörig, Asclep. b. Et. M. 157, 33, St. B. s. *Άσπληδών*, Schol. Ven. Hom. Il. 6, 612, Strab. 9, 415, Suid.

Σπολήτιον, in Proc. b. Goth. 1, 16, 17, 8, 6, 23, It. Ant. p. 125, It. Hieros. p. 618 **Σπολίτιον**, in Liv. 24, 10, Suet. Vesp. 1. Gramm. 21, Plin. 11, 37, 73, Aur. Vict. Epit. 31, 2, It. Ant. p. 533, Paul. Diac. 2, 16—4, 17, b., Inscr. Orell. n. 3966 Spoleum, Et. Umbrien. j. Spoletia, Strab. 5, 227, Proc. b. Goth. 2, 11, Liv. 22, 9, 43, 43. epit. 20, Vell. 1, 14, Flor. 3, 21, Tab. Peut. Em. **Σπολιτινός**, Proc. Goth. 4, 33, u. Spoletini. Liv. 27, 10, 45, 43, Plin. 3, 14, 19, Adj. Spoletinus, Cic. Balb. 21, Martial. 13, 120, l. 14, 16, 1. S. *Σπαλήτιον*.

Σπονδαίλης, m. Opferblasier d. i. der, welcher zum Spoudaulium (Opfergesang, Cic. Orat. 2, 46, Diomed. 3, 472, a) die Hölle blies, Inscr. 2983.

Σπόνδη, f. Arcia, Strabenn., Inscr. 721.

Σπόνδιος, n. = *Σπένδιος*, w. f., D. Sic. 25, 9, *οί — περί τον Σπονδιον*, Ebend. 4.

Σπονδοφόρος, *ον*, pl. *οι*, Friedewolter, 1) eine Obrigkeit, welche in Olympia n. an andern Orten zur Zeit der öffentlichen Wettkämpfe den Gefrieden (die *έκεχειρία*) u. die *σπονδαι* ankündigte, Plin. 1, 2, 35, Strab. 2, 98, 101. 2) ein Amt bei den Mysern, Poll. 1, 35 u. bei den Oxyern in Elis, Paus. 5, 15, 10, 3) = lat. Fetialis, den man griech. auch *είρηνοδίκης* nannte, D. Hal. 1, 21, Plut. qu. rom. 62. 4) Titel einer Komödie des Alexis, Poll. 10, 111 (v. l. *Σπόνδοφορικος*).

Σποράδες, *ων*, dat. *Σποράσιν*, u. b. D. Per. 132 **Σποράδεςσιν**, u. Eust. dazu *Σποράδεςσιν*, *αί*, sg. *Σποράς*, Eust. D. Per. 530, mit *νήσοι*, Eust. Strab. 2, 34, doch gewöhnl. ohne *νήσοι*, Sondersheim(er), (b. i. *δισκοσσαι άλλήλων*, Schol. D. Per. 130 od. *οίαν δισκοπαρμέναι πολλαχού*, Eust. D. Per. 530, Mel. 2, 7, 11, od. *εξ τοῦ σποράδην εν τῷ πελάγει κείσθαι*, Paraphr. D. Per. 130, Schol. D. Per. 530, od. weil sie *πληστον έαυτών οδσαι κατ όλιγον χωρίζονται και ωςπερ σπείροματά είναι καταβλήθητα*, Schol. D. Per. 132, od. im Gegensatz zu den *Κυκλάδες*, Schol. D. Per. 530, doch nach Anderen wären sie so genannt *διὰ το πολυπληθές και πυκνόν*, Eust. D. Per. 530, und nach Hes. u. Suid. *Κυκλάδες, νήσοι εν τῇ Αιγαίῳ*. Eine Anzahl (nach Schol. D. Per. extir. festsetzen) 1) im ägäischen. freischen u. karpathischen Meere zerstreut liegende Inseln, Ap. Rh. 4, 1409, Arist. mund. 3, App. prooem. 3, Strab. 2, 124, 10, 474, 485, Agathem. geogr. inform. 25, Niceph. D. Per. 512, Eust. D. Per. 132, 533, Paraphr. U. Per. 525, Avien. descr. orb. 190, 710, Prisc. per. 650. Man rechnete unter sie Anaphe (Schol. Ap. Rh. 4, 7711, Schol. D. Per. 132, St. B. s. *Ανάγη*, Plin. 4, 12, 23), Nisypa-lia, (Strab. 10, 488, Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Plin. 4, 12, 23), Amorgos = Patage (Strab. 10, 487, Plin. 4, 12, 23), Automata od. Siera (Plin. 4, 12, 23), Ascania Nisibintha, Atropia (Ebend.), Asgilia (Mel. 2, 7, 11), Myrorthmos Machia (Plin. a. a. O.), Spharē (Schol. D. Per. 132, St. B. s. *Γεαρς*,

Plin. a. a. D., Mel. a. a. D.), Otus (Plin. a. a. D.), Donuja (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132 u. 530, Plin. a. a. D.), Dionysia (Mel. a. a. D.), Epaphroditos (St. B. s. *Επαφρόντιος*), Eclene u. Eulimna (Plin. a. a. D.), Thera (Eust. D. Per. 530, St. B. s. *Θήρα*, Plin. u. Mel. a. a. D.), Zetastia (Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. D.), Zeta (Mel. a. a. D.), Zetatos od. Zetaria (Plin. u. Mel. a. a. D.), Zos (Plin. u. Mel. a. a. D.), Zieracia (Plin. a. a. D.), Hippuris (Plin. u. Mel. a. a. D.), Casos (Strab. 10, 488, 489, Plin. a. a. D.), Grapathos od. Carpathos (Strab. 10, 488, 489), Galbna u. Galymna, Galymnia (Strab. 10, 489, Exc. Strab. 10, 43, Eust. D. Per. 530, Mel. a. a. D.), Gimolus (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. D.), Gös od. Gōs (Schol. D. Per. a. a. D., Exc. Strab. 10, 43, Plin. a. a. D.), Gōsia (Schol. D. Per. a. a. D.), Gōnāthos, Gōrafiā, Gōminia (Plin. a. a. D.), Gōnara (Plin. u. Mel. a. a. D.), Gōthnos u. Gōlpon (Mel. a. a. D.), Gōras (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. a. a. D., Exc. Strab. 10, 43), Lebinthos (Schol. D. Per., Plin. u. Mel. a. a. D.), Lea (Plin.), Nēlos (Dion. Call. 145, Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per., Plin. u. Mel. a. a. D.), Nēstros (Strab. 10, 488, Exc. Strab. 10, 43, Eust. D. Per. 525, Mel. a. a. D.), Nitafia (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. D.), Nitatos (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Exc. Strab. 10, 43, Plin. a. a. D.), Protonētos (Eust. D. Per. 530, St. B. s. *Προτόννητος*), Pōras (Schol. D. Per. 132), Plata (Plin. a. a. D.), Pōtinios (Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. D.), Scriphos (St. B. s. *Σίρφος*), Senros, Sapphe, Synros, Echinnia (Plin.), Eyme (Mel.), Telos (Strab. 10, 488, Plin. a. a. D.), Tenos (Eust. D. Per. 530), Teudros (St. B. s. *Τένδρος*), Hippere (Plin.), Whelegandros (Schol. D. Per. 132, St. B. s. *Φολέγανδρος*, Plin. a. a. D.), Whacusia (Plin.), Whalcia (Strab. 14, 655, Mel. a. a. D.), Odia, Elestantos (Plin.), u. Eleares (Mel.) 2) Inseln im arabischen Busen, Eust. D. Per. 530, Strab. 16, 777.

Σποράκης, ov, m. nenn griech. Spv (d. i. Mann der Saat), Biblioth. von Anthemusia, D. Cass. 68, 21. — Suid. s. *νῆρ ἔργον*.

Σποργίλος, m. Triebel (= *Σπαργίλος*, f. Hes. *σποργαί* = *ἐρεθισμοὶ εἰς τὸ τεκεῖν*), Barbier in Athen, Ar. Av. 300 u. Schol., Plat. in Schol. zu Ar. Av. a. a. D., Suid. s. v. u. s. *κρηλός*, *Πελός*.

Σπώργωλος, (ó), Triebel, Attischer Demos, der Demet. *Σποργίλος*, St. B., Meier ind. schol. 18 e conj.

Σπορέτιν, Inscr. 3, 4305, i, Sp.

Σπώριος, ov, (ó), lat. Spurius d. i. Banferti (d. i. in einem matrimonium iniustum geboren, Iust. 1, 10, 12, Cuj. 1, 64 od. nach Plut. qu. rom. 103 = *ἀπάτωρες*, doch auch = *naturales* od. *vulgo concepti* d. i. uneheliche Kinder, Dig. 1, 5, 23, Quint. 3, 6, 96, 7, 7, 10, denn diese gelten als *οἷνε πάτριε*, welches Sp. ausgedrückt wurde, Plut. qu. rom. 103. Einige leiteten es auch davon ab, daß bei den Sabinern *σπόριον* = *τὸ τῆς γυναικὸς αἰδοῖον* war. u. erklärten es nun als *ὁ ἐκ γυναικὸς ἀγάμου καὶ ἀνεγχοῦ γεγεννημένος*, Plut. a. a. D. u. Iaid. Orig. 9, 5, vgl. Iust. 20 1, der die *Παρθεναί*, w. f., so nennt, ob. *παρὰ τὴν σποράν* d. i. a satione, Modest. in Pand. 1, 5, 23 u. meinten es bezeichnete od

συμφορητοῦ τινος καὶ κοινὸν σπέρματος γεγόνασιν, Plut. a. a. D.), 1) idm. Vorname, dab. *Σπ. Ποστούμιος Ἀλβίνος*, D. Sic. 71, 75, D. Hal. 9, 60, u. *Σπ. Ποστούμιος*, D. Sic. 12, 23, 17, 49, D. Hal. 9, 60, 10, 62, *Σπ. — Ποστούμιος*, Plut. Tib. Gracch. 8, *Σπ. Ίκλιος*, D. Hal. 6, 88, 7, 14, *Σπ. Καρυνίλος* od. *Καρβίλος*, D. Hal. 2, 25, Plut. Lyc. et Num. c. 3, u. *Καρβίλος Σπ.*, Plut. Thés. et Rom. c. 6, *Σπ. Λάρκιος*, D. Hal. 5, 22—8, 91, d., *Σπ. — Λάρκιος*, D. Hal. 5, 23, u. *Λάρκιος Σπ.*, 1), D. Hal. 8, 64, *Σπ. Λουκρήτιος*, D. Hal. 4, 76—5, 19, d., u. *Σπ. — Λουκρήτιος*, D. Hal. 4, 82, *Σπ. Φούριος Μενέλλαιος*, D. Sic. 11, 48, *Σπ. Φούριος Μεδιολανός*, D. Sic. 11, 78, *Σπ. Φούριος*, D. Hal. 10, 53, u. *Σπ. — Φούριος*, D. Hal. 9, 1, *Μέλλιος Σπ.*, Plut. Brut. 1, *Μάνιος Σπ.*, D. Sic. 14, 47, *Σπ. Μαίλιος*, D. Sic. 12, 87, *Μάρκος Σπ.*, App. b. civ. 2, 118 (wo es Grischelichname zu sein scheint, ähnl. auf *Ίνδρ*, f. Brut. ind. p. 265), *Σπ. Ναύτιος*, D. Sic. 12, 82—14, 19, d., D. Hal. 6, 69, 8, 76 u. *Ναύτιος Σπ.*, D. Sic. 19, 55, *Σπ. Ούετοίριος*, D. Sic. 12, 23—13, 7, c., *Σπ. Όππιος*, D. Hal. 10, 58—11, 46, d., *Σπ. Κάσσιος Ούεκελλίος*, D. Hal. 5, 49, *Σπ. Κάσσιος*, D. Hal. 5, 75—8, 77, d., u. *Σπ. — Κάσσιος*, D. Hal. 5, 49, *Σπ. Ούεργίνιος*, D. Hal. 10, 81, 49, *Σπ. Ούέτιος*, Plut. Num. 7, *Σπ. Ηαντίριος*, D. Sic. 15, 41, *Σπ. Ηινάριος*, D. Sic. 12, 60, *Σπ. Ταρήσιος*, D. Sic. 12, 6, *Σπ. Ούεργίνιος Τρίκιστος*, D. Sic. 12, 4, *Σπ. Σικίλιος* (wahrsch. *Ίκίλιος*), D. Hal. 9, 1, u. bloß *Σπ.*, D. Hal. 5, 49, Suid. a. *Ίνπαρχος*. — Inscr. 2, 2822, b. 92. dd. 2416, 17. C. *Σποριος*.

Σπόροι, f. L. für *Σέρβοι*, Gesamtname aller Völker slavischen Stammes, Proc. 6, Goth. 3, 14.

Σπόρος, m. Sahn 1) Eunuch des Metro, welchen er *Πονηρία* (Plut. Galb. 9) od. *Σύβιρα* (D. Cass. 63, 13, Suid. s. v.) nannte, f. D. Cass. 62, 28—64, 8, d., Io. Ant. fr. 91. 2) Athener, Inscr. 275. 3) Anacre: Inscr. 1957, b. 1 Add., 2, 3686. 3689.

Σποροῦτι *τῇ καὶ Μονίμῃ*, Inscr. 3, 4315, i, Add. (Lymir.) Sp.

[*Σπορία, ἐορτὴ ἀγομένη*, ? Hesych.]

Σποτάγανος, m. (f. C. I. 2, p. 114, a), Mannsn., Inscr. 2076, 3, Sp. Achl.:.

Σπόταγος, m. f. C. I. 2. p. 114, a, Sp.

Σπότους, οἶτος, m. Megarner, Pap. Cas. 2, 5. 16 5. 6. 28, 7, Pap. Greg. p. 57.

Σπουδαῖον, m. Gifer, personifiziert ein attischer Dämon, dessen Bild im Parthenon stand, Paus. 1, 24, 3.

Σπουδαῖος, m. Epfrig, Athener, Ephem. Arch. 2795, K.

Σπουδάσιος, m. Aegyptier, Zoeg. cat. cod. 468, 14. Achl.:.

Σπούδασις, m. Grnß, Mannsn., Inscr. 3, 4815.

Σπουδή, f. Haft, 1) Frau aus Amorgos, Rhein-Mus. N. F. III, 2, p. 243. 2) Guntename, Xen. Cyn. 7, 5.

Σπυδίας, ov. voc. (Dem. 41, 16. 26) *Σπυδία*, m. Grnß, Athener, a) der, gegen welchen Demosth. or. 41 hielt, arg. u. 4—29, d., Suid. s. *νεμίσια* u. *σκηρὴν*, b) einer, gegen welchen Demosth. eine Rede gehalten haben sollte, D. Hal. Dia. 11. c) aus der öneischen Bible, Inscr. 171. d) *Φλυεύς*, Inscr. 147.

Σπυδίδης, m. Grnß, Athener, Inscr. att. Curt. 9.

Σπουδοκράτης, ους, m. Walther d. i. eifrig ob. tüchtig waltend, Athenae, Φλυεύς, Ross Dem. Att. 187, Rhein. Mus. N. F. 2, p. 203.

Σπουρίνας, α, (6), n. röm. Spurina, Gesandter des Otho, Plut. Oth. 5—7, u. οὗ τοῦ Σπουρίνα, Plut. Oth. 6. Ἡ Σπουρίνα.

Σπούριος, m. d. röm. Spurius, dah. Σ. Ούετοριος, D. Sic. 13, 7, u. bloß Σπ., D. Cass. 45, 32. Ἡ Σπούριος.

Σπουσίνιος u. Σπουσίνος, f. Σπυσίνιος.

Σπούσιος, m. d. röm. Spusius, dah. Σπ. Ούεξιλιος, D. Hal. 3, 34. Ἡ Schneid. lat. Gramm. 1, p. 342.

Σπυρίδων, ωνος, m. Κορβ. Bischoff von Tremithus in Syrien, Suid. s. v. u. s. Αρχαίον, Socr. h. e. 1, 8, 12, 11, 1, 12. — Σανματουεργός in Syrien, Suid. s. Τριφυλίας.

Σπυρίνας, m. vrell. = lat. Spurinas, Mannen, Inscr. 4, 8502, Sp.

Σπώκαρος, m. Inscr. 2, 2132, e, 17 Add., Sp.

Σπωλήτινον, n. St. in Ilisp. Baet., Ptol. 2, 4, 13.

Σπωλήτιον, = Σπολήτιον, m. f., App. b. civ. 5, 33, Ptol. 3, 1, 54 τὸ Σπωλήτιον πεδίων (campi Spoletini), App. b. civ. 1, 90 u. ὁ Σπωλήτινος (οἶκος), Att. 1, 27, b.

Σπωσιανός, m. (= Σπυσσιανός, Giler), Mannsname auf einer Lampe im Besitz des F. Gustratades in Athen, K.

Σρούπτιχης, ιος, (χ), θεά, in Rubien (Gartaa), Inscr. 3, 4989. 5032. 5038.

Σταάν, m. 4. König der 15. Dyn. in Aegypten. Afric. b. Synce. 61, a (113).

Σταβέλβιος, m. in Mythen, Arist. oec. II, (p. 1353, b, 8.)

Σταβέριος, m. t. lat. Staberius (wahrsch. gallischer Name), App. b. civ. 2, 54.

Στάβιαι, ων, pl., b. Galen. de meth. med. 10 (t. 10, p. 365 ed. K.) falsch Γάβιαι, St. in Campanien, zwischen Pompeji u. Surrentum, welche auch mit Pompeji verwechselt wurde, App. b. civ. 1, 42, Plin. 3, 5, 9—32, 2, 8, f. ep. 6, 16, 12, Ov. met. 15, 711, Colum. 1, 183, Senec. n. qu. 6, 1, Inscr. Orell. n. 4908. Dah. Stabianum, ein Landgut bei Stabiae, Cic. Fam. 7, 1.

Σταβροβάτης, m. R. von Intien. D. Sic. 2, 16—19, c.

Σταβρός, m. Fahl (= Σταυρός), Mannen, Inscr. 3, 3876, Sp.

Σταγάβαζα ἢ βαστάβαζα. St. der Volingā in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 69.

Σταγείριος, m. Τρογερ (f. Σταγείριος), Mannen, Suid. s. v., Socr. h. e. 6, 3, 10.

Στάγειρος, ων, (γ), in Arist. plant., Theophr. h. pl. 3, 11, 1, 16, 3, D. Hal. de Dem. et Arist. 5, Plut. exil. 14, D. L. 5, 1, 9, 2, n. 14, Strab. 7, 331, f. 35, D. Chrys. or. 47, p. 525, Suid. s. v. u. s. Ἀρδύρα, Ἀριστοτέλης, Et. M. 488, 12, D. Chrys. or. 47, p. 525, Ammon. u. Anon. vit. Arist. St. B. s. v. u. s. Ἀδρα Ἀδρος, Plin. 4, 12, 17, 16, 32, 57, Σταγείρα, ων, n. pl. in D. Chrys. or. 2, p. 36 Σταγείρα, acc. αν, f., u. b. Ptol. 3, 18, 10 Στάντιρα ἢ Σταγείρα, Τρογερ (στάγη = κάρσος, Hesych.), St. Mucedoniens auf der Halbinsel Chalcidice, nach D. Chrys. or. 47, p. 525 κόμη τῆς Ὀλυθίας, eine gute Stadt (Her. 7, 115) u.

Gründung der Andrier, Thuc. 4, 88, 8, 6, noch nach D. Hal. de Dem. et Arist. c. 5 von Chalcis aus colonisirt, welche früher Ὀρθαγορία hieß, Apospasm. geo. b. Hudson 4, p. 42, vgl. mit Münze b. Eckhel 2, p. 73, j. Statuo. S. Her. a. a. D. Thuc. 5, 18 u. a. a. D. St. B. s. Βίστιρος — Ἰσθός, d., Et. M. 488, 12, Strab. 7, 331, f. 33, Exc. Strab. 7, 76. Sie war die Vaterstadt des Aristoteles, so daß sie auch ἡ πόλις τοῦ Ἀριστοτέλους heißt, Strab. 7, 331, f. 33, Exc. Strab. 7, 76 mit einem Hafen, (Κάπρου λιμὴν, Strab. 7, 331, f. 33) u. einem Museum. Theophr. h. pl. 4, 16, 3. Ἡ Σταγείρις, ων, pl. Σταγείριται, ων, Arist. plant., D. Sic. 18, 8, Ael. v. h. 3, 46, Plut. adv. Colot. 32, Suid. s. v. u. s. Νικάνωρ, Νικόμαχος, Agath. 2, D. Chrys. or. 47, p. 525, D. L. prooem. n. 13 u. 5, 1, 1, St. B. s. v. u. s. Βίστιρος — Ἰσθός, Ammon. v. Arist., Cic. Acad. 1, 4, in Varr. r. r. 2, 1, 3 auch Stagerites, dah. die Stadt auch ἡ Σταγείριτων πόλις, Plut. Alex. 7 u. Aristot. bloß ὁ Σταγείριτης heißt, Auth. app. 321, Suid. s. Χασρόης u. Philosophen wie er: Σταγείριται, Ptolemaeus b. Suid. s. v., Heracl. 1, 159. Auch führte der Monat, wo die Stagiriten die Ἀριστοτέλεια d. i. ein Fest zu Ehren des Aristoteles feierten, den Namen ὁ Σταγείριτης, Ammon. v. Arist. Als Adj. Σταγείριτης φιλόσοφος, Suid. s. Ἰππαρχος u. Νικόμαχος, u. als Adv. Σταγείριδεν, Tzetz. All. 5, 463, 690.

Στάγης, m. Perser, Thuc. 8, 16. — Xen. Hell. 1, 2, 5.

Στάγιμος od. Σταγίνος, m. Drape (d. i. Trepfen), ein Dichter, Phot. bibl. cod 167.

Στάγιον, λιμὴν, (lat. stagnum, Pfuhl), in der Nähe Carthages, Proc. b. V. 1, 16, 20.

Σταγόνιον, f. Drape (d. i. Trepfen), eine Getreide, Apd. b. Ath. 13, 586, b.

Σταδία, f. Stauz, Hefenberg. 1) früherer Name von Nibodis, Strab. 14, 653, Exc. Strab. 14, 24, 2) früherer Name der St. Cnidus in Carien, Plin. 5, 28, 29.

Σταδίων, έως, m. Läufer, 1) Bildhauer aus Athen, Paus. 6, 4, 5, 2) Mannen. auf einer indischen Münze. Mion. III, 340.

Στάλινον, f. Triefe (τὸ ὕδωρ τῆς πηγῆς οὐκ ἀνεστὶν ἐν γῆς, ἐπιρρεῖ δὲ ἐκ τοῦ ὀρόσου τοῦ σπηλαίου, Paus.), Quelle in Syron. Paus. 2, 7, 4.

Σταθμα, f. Maas, Wein. der Athene als Vorsetzerin der Maas u. Gewichte, Hesych.

Σταθμοί, ων (od. Σταθμοί), Hofheim, Ort bei Bitana in Latonien, woher der οἶκος Σταθμίτας benannt war, Ath. 1, 31, c, d.

Στάσιος, m. ein eolisch sabbatischer Name, Inscr. 3, 5818, Sp.

Στάκτη, γης, f. ähnl. Epid (d. i. nach Lavendelöl duftend, nach Myrrhenöl. Zimmetöl), Trauenn., Ep. ad. 704 (App. 383), Inscr. 667, b.

Στάκτης, m. Drape (d. i. Trepfen), Mannen, Inscr. 3, 6296, Sp.

Στάλαγμος, m. Drape (d. i. Trepfen), servus, Plant. Capt. Achnl.

Στάλακκος, m. Inscr. 3, 5216. 5239, Sp.

Στάλη, f. Stalling (στάλη = ταμείον κτηνών, d. stalos d. i. στάβλος, Hesych.), Trauenn. aus Cyren, Theod. Prodr. 1, 161, 318.

Σταλίων, m. Sculle, Stalino, senex, Plaut. Casin.

Στάλιρος, f. Euhl., Stadt, Et. M. 488, 10.
Στ[α]λικανός λιμὴν, Hafenort im äußersten W. der Nordküste von Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2.

Στάλλικας, m. Stelling (von *στάλλω*?), Elekt., Xen. Hell. 7, 4, 15.

Στάλλα, f. Gattin von Theodosius, Proc. b. V. 1, 3.

[**Σταμάτιος**, m. späterer Mannen?]

Σταμένη, u. b. Seyl. **Σταμένηα** (cod. *Ἀμένεια*), Stelle, griechische (Seyl.) Stadt der Galyber, Necat. b. St. B., Seyl. 88. Gew. **Σταμεναίος** u. **Σταμένιος**, St. B.

Σταμένης, oves, acc. ην, m. Satrap von Babylon, Arr. An. 4, 18, 3.

Στάμις, m. Pflanz (= Pflanze), Schriftst., Schol. II. 3, 250.

Σταμμενεμής, m. 33. K. in Aegypten, Erat. b. Sync. 124 (p. 233), nach Afric. Eus. u. Buns. *Ἀμμενεμής*.

Σταμμένης, m. 32. K. in Aegypten, Erat. b. Sync. 123 (233), nach Buns. *Ἀμμενεμής*.

Στάμιος, m. Krüge, v. des Dionysos, Ar. Ran. 22, Suid., s. *ἑβρις*, Nebul.

Στάμιος, m. Krug, Heerführer der Indier, Bundesgenosse des Dionysos, Nonn. 13, 500.

Στάτιντος, f. *Στάτινος*.

Στάρτοφος, m. (= *Σταίτοπος*, in *στάτοι* b. Hes. = *στράτοι*, also: Herdort d. i. im Heere glänzend), Mannen., Inscr. 2, 2448, III. 20, Sp.

Στάρχης od. **Στάρχος**, ov, m. (wenn acht = *στράχος* u. *στραχός* = *τραχός*, Hes., f. Lob. elem. 1, p. 182 b. i. Raub, (Keil Rev. 1852, p. 273 vermuthet *Εἰσαχός*), Mannen. auf einer byzantinischen Münze. Mon. II, 39.

Στάσανδρος, ov, m. Stellmann, Egyptianer u. Satrap von Arela u. Drangene. D. Sic. 18. 39. 19, 14. Arr. b. Phot. p. 71, b. 34. S. *Στρίσανδρος*. Nebul.

Στάσανωρ, oros, (ó), einer aus der Stellschaar Alexander d. Gr. aus Soli in Syrien, Strab. 14, 683, D. Sic. 18, 3. 39, welcher erst Statthalter von Arela, D. Sic. 17, 81, 18, 3, Arr. An. 3, 29, 5. 4, 7, 1. 18, 1, nach Arr. An. 4, 18, 3. 6, 27, 3. 29, 1, Dexipp. b. Phot. 71, 5, 30, Inst. 13, 4, von Drangiana wird, u. endlich Bactrien u. Sogdiana erhält, D. Sic. 18, 3. 39. 19, 48, Arr. b. Phot. p. 71. b. 36. S. Porph. abst. 4, 21. S. *Στασήνωρ* u. *Στησήνωρ*.

Στασίας, m. Schiffl. (d. i. qui disponit), 1) Peripatetiker aus Neapel, Cic. or. 1. 22. Fin. 5, 8, 25. 2) Anderer: Inscr. 2, 2302, 8.

Στασήνωρ, oros, m. Stellmann, Germaner, M. des Kallimachos, Suid., s. *Καλλιμαχος*.

Στασίας, m. = *Στασίας*, w. f. (vgl. Ahr. Dial. II, 121), Letter, Inscr. 1758.

Στασίθεμις, idos auch idos (C. I. 3, p. 16, n. 136) m. Gewert (d. i. das Recht wartend od. erdennend), Mannen. — Inschr. Arcensis. Inscr. 3, 4243. 4248.

Στασικράτας, f. Rapphirin, Tochter eines *Σωτίας*, Inschr. b. A. Rang. II, 1022, K. Fem. zu:

Στάσικράτης, oves, acc. ην (Plut. Alex. 72) u. η (Anth.), Pflanzmann d. i. der über die Stellung od. den Platz wartende, 1) Architect zur Zeit Alexanders des Gr., Plut. Alex. 72. Alex. fort. 2, 2. 2) Ansteter: Polystr. I (XII. 91). S. *Στησικράτης*.

Στάσιμος, m. Etchsest, Mannen., a) servus. Plaut. Trin. b) Andre: Suid. s. v. — Theodoret,

— Inscr. 2, 2439, c, Add. c) = *Στασίμος*, w. f. mant. prov. I, 71.

Στασίνα, f. Inscr. 4, 8447, b, Sp. Fem. zu:

Στασίνας, ov, m. Standfest, Dichter aus Egeproß. angeb. Schwiegersohn des Homer (Suid. s. *Ὀμηρος*), f. Stob. flor. 32, 12, Ath. 3, 334, b. 15, 682, e, Schol. Plat. Euthyphr. 12, a, Clem. Al. protre. 6, 2, 19, Schol. II. 1, 5. 6. S. *Στάσιμος*.

Στασίλοικος, m. Haushalter (d. i. Ordner desselben), K. der Mariet in Eppern, D. Sic. 19, 62, 79.

Στάσιππος, (ó), Gastolf (d. i. fester Wolf, griech. feststehend wie ein Pferd), Legat, *οἱ περὶ (τόν) Στάσιππον*, Xen. Hell. 6, 4, 18 = 5, 36, d.

Στάσις, f. (wenn griech. *Στασι*), persische Stadt, Gew. **Στασίτης** u. von der Gegend *Στασίτης*, St. B.

Στάσιχαρος, m. = *Στησιχαρος*, w. f. Simon. fr. 25 b. Ath. 4, 172, c. u. Anth. VII, 75, Inscr. 3, pg. XIX, n. 177.

Στάσιων, wnos, m. Steller, Mannen. auf rhodischen u. andern Münzen, Mon. I, 532. III, 416. Nebul.:

Στάσιων, wnos, m. Inscr. 3, 4216, Sp.

Στάταλα, aw, pl. Et. in Lydien, Nonn. 13, 474, wo Wessel. zu Hierocl. p. 671 *Σατάλων* zu schreiben vorschlägt.

Στατανός (ó oinos), ein italischer Wein, Strab. 5, 234. 243, Ath. 1, 26, e (Statannus nebst Statana waren Namen röm. Götter, welche dem Rinde zum Etchen verhalfen, Varr. b. Nonn. p. 527, Tertull. de anim. c. 39, August. 4, 21, Macrab. sat. 1, 12).

Στατελία, f. d. röm. Statilia, Inscr. 3, 5903, Sp. S. *Στατελία*. Fem. zu:

Στατελίου, m. d. röm. Statilius, Inscr. 3, 4072. 5902. S. *Στατελιος*.

Στάτιρα, as, (ij), in Ath. 13, 609, b *Στάτιρα*.

1) Gemahlin des Darius Codomannus, Plut. Alex. 30, Phyl. 5. Ath. 13, 609, b. 2) Tochter desselben. D. Sic. 17, 107, Plut. Alex. 70. 77, Alex. fort. 2, 6, Memn. fr. 4, Curt. 4, 5, Just. 12, 10. 3) Gemahlin des Antiochus II., Otes. 43, a. 13, p. 75 u. ff., Plut. Artox. 5—18, d., Charit. 5, 3. 4) Schwester des Philadelphus, Plut. Luc. 18.

Στατία, us, f. d. röm. Statia, 1) Inscr. 3, 5470. 2) Aegyptierin, Schow chart. pap. 10, 25.

Στατιανός, od, (ó), d. röm. Statianus, Plut. Ant. 38. — Inscr. 2, 3771, 16. 3, 6773, 5.

Στατελία, f. d. röm. Statilia, Inscr. 2, 2885, c. Add. S. *Στατελία*. Fem. zu:

Στατελίου, ov, (ó), d. röm. Statilius, dab. *Κύντιος* — St., D. Cass. 52, 42, St. *Κορονίος*, D. Cass. 60, 25, St. *Ταύρος*, App. Illyr. 27, D. Cass. 49, 14, 56, 25. St. — *Τίτος*, D. Cass. 57, 15, ó *Ταύρος* ó St., D. Cass. 49, 38—53, 23, d., ó *τε* *Ταύρος* ó St., D. Cass. 50, 13, *Τίτος* St. *Ταύρος*, Phleg. Traill. fr. 85, u. *Τίτος* St., D. Cass. 60, 23, bloß St., App. b. civ. 2, 4. St. ó *Ευκοῦρεῖος*, Plut. Brut. 12. S. *Στατελίου* u. *Στατελλίου*.

Στάτιος, ov, (ó), d. röm. Statius, dab. *Λούκιος* St. *Μοῦρκος*, D. Cass. 47, 27, St. *Μοῦρκος*, App. b. civ. 3, 77, 4, 58, u. ó St., ó *Λούκιος*, D. Cass. 48, 19, *Τίτος* St., D. Hal. 9, 28, bloß St., D. Cass. 47, 33—36, d. — Inscr. 2, 1915, 2, 3410, 4, 8493. — u. *Ἀρχαίος* *Στάτιος*, f. *Τίτιος*, b. Suid. s. *Ἀρχαίος*.

Στάτιρα, f. f. *Στάτιρα*.

Στάτοι, aw, b. B. A. *στατοί*, (oi), Stände,

eine Obrigkeit wie die ἀγαθοεργοί, B. A. p. 805, 20, Hes.

Στατοριανός, d. röm. Statorianus, Inscr. 3, 4014. Sp. E. Στατωριανός.

Στατούτος, m. d. röm. Statutus, Inscr. 1508, 5, K.

Στατούλλιον, n. = d. röm. Statilia, Myrin. 2 (VII, 254).

Στατούλλιος, ov, m. d. röm. Statilius od. Statilius u. v. l. Statullius b. Grut. p. 94, 6, dab. Στατούλλιος Φλάκκος, Verf. von Epigrammen, Anth. v, 5 ut. — Plan. 211 tit. δ., u. blieb St. Plut. Cat. min. 65—78, δ., Brut. 51, Anth. ix, 117, tit. E. Στατίλλιος u. Στάτυλλος.

Στάτυλλος, m. d. röm. Statilius, Sr. Φλάκκος, Anth. vi, 196 tit. XII, 25 tit.

Στατώνια, f. (wenn griech. Μυῖδα, denn στάτος = σκῆπη Hes.), Et. in Citurien, Strab. 5, 226 (Vitr. 2, 7). Cw. Statones, Plin. 8, 5, 8 u. Statonienses, Varr. r. r. 3, 12, Sen. n. qu. 3, 23. Adj. Statoniensis, Plin. 2, 95, 96—36, 22, 49, δ., Sen. n. qu. 3, 25.

Στάτωρ, ορος, m. d. röm. Stator, (Wein. des Jupiter (Jus) in Rom, b. i. Galto = Στήσιος, Plut. Cic. 16 od. = ἐπιστάσιος, Plut. Kom. 18, u. = ὁρῶσιος, D. Hal. 2, 50, so genannt, weil er die Flucht der Römer hemmte, Liv. 1, 12, 10, 39, Flor. 1, 1, August. viv. d. 3, 13, Hieron. Iovin. 1, n. 43, nach Andern, weil er der Erhalter ist, Cic. Cat. 1, 13, fin. 3, 20, legg. 2, 11, Senec. benef. 4, 7, Vell. 2, 131, Plin. 2, 53, 54. E. Plin. 34, 6, 13, Ov. Fast. 6, 793, Cic. Phil. 2, 26.

Στατωρία, f. d. röm. Statoria, Inscr. 3, 6701, Sp.

Στατωριανός, m. d. röm. Statorianus, Inscr. 3, 4073, 4, 9551. Sp. Vgl. Σκτοριανός.

Στατώριος, m. d. röm. Statorius, Inscr. 2, 2799, 3, 4079, Sp.

Σταυανοί, Volk im asiatischen Garmatien, Ptol. 3, 5, 21.

Σταυλάκιος, m. Inscr. 4, 8661, Sp. für:

Σταυράκιος, m. Kreuzner, Männch., Inscr. 4, 8800, 6, 8971, Sp.

Σταφύλη, f. Traube, Frauenn., Plaut. Aul. — Nonn. 29, 249, 257, 30, 223.

Σταφυλὶς φυλή b. i. Traubler, Phyle in Alexandria, nach Staphylos dem Sohne des Dionysos benannt, Satyr. b. Theophr. ad Autol. 2, p. 94.

Σταφυλίτης, m. Traubler, Wein. des Dionysos als Beschützer der Weintrauben, Ael. v. h. 3, 41.

Σταφυλοδαίμων, ονος, m. ähnl. Heidentisch, ertrübter Name, Alciphron. 3, 42.

Σταφυλοδρόμοι (nach Böckh C. I. n. 1387, 1888, p. 670 σταφυλοδρόμοι), Traubenläufer, Sänglinge, die am Feste Καρνεία einen Wettlauf anstellten, B. A. p. 805, 25 u. nach Hes. die mit der Weinernnte Beschäftigten ansetzten.

Στάφυλος, ov, Traubler, ein Volk, Zen. 5, 25, v. l. für Σταμφαλός.

Σταφύλος, ov, poet. auch οιο, voc. (Nonn. 19, 178) Σταφύλη, (δ), Traube (καὶ σταφυλὶν φερίβορον ἀπὸ Σταφύλοιο καλέσωσι ημετέρων ὠδῖνα καὶ ἀμπελόσσαν ἔεσσην, Nonn. 19, 53, vgl. mit Et. M. 742, 48), 1) E. des Dionysos u. der Ariadne, Argonauten, Apd. 1, 9, 16, Satyr. b. Theophr. ad Autol. 2, p. 94, Schol. Ap. Rh. 3, 997, od. der Ceigone, Hyg. f. 190. Nach Andern E. des Ixion

u. der Ariadne, Plut. Thes. 20, od. E. des Silen, Plin. 7, 56, 57, od. Hirt des Demos, Schol. zu Virg. Geo. 1, 9, nach Suid. s. Θάσιος, u. Schol. Ar. Plut. 1021 ein Geliebter des Bacchus, od. (Nonn. 43, 60) E. des Democritus, R. von Myrien (Nonn. 18, 5, 8), Gem. der Rithie, Nonn. 18, 124, B. des Boetius, Nonn. 18, 5 u. ff., u. der Molpatia. Rhoe u. Parthenos. D. Sic. 5, 62, Apoll. b. Parth. erot. 1, Din. b. D. Hal. Din. 11 (Cod. ταφύλου, in ed. Tauchen falsch Σταφύλου), ter die Weinamen φιλόβορος, Nonn. 18, 210, μέθυσαλῆς, Nonn. 19, 57, φιλάκητος, Nonn. 19, 92, u. φιλόκαρδος, Nonn. 19, 147 hibi. S. Lycophr. 570, Seyma. 581, Nonn. 18, 13—20, 139. 2) Geschichtschreiber aus Naucratis, Ath. 2, 45, c, Strab. 10, 475, Zen. 5, 76, Tzetz. hist. 9, 835, S. Emp. math. 1, 261, Harp. s. ἐπίβοιον — Προναία, δ., Schol. H. 16, 175, Schol. Ap. Rh. 1, 580, 4, 816, Eur. Med. arg., Clem. Alex. protr. c. 2, Plin. 5, 31, 36. 3) Götter, Inscr. 2, 2222, 2.

Στάχευς, ος, (δ), Fluß an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 7, 8.

Σταχέιραι, ὠν, Volk am Fluße Στάχειρ, Ptol. 4, 6, 10.

Σταχίμφας, König der Zikher, Arr. p. f. Lux. 18, 3.

Στάχυς, vos, m. ähnl. Redfähr. 1) Athener. E. eines Gufarpus, Inscr. 268. 2) Bischoff von Constaninopel, Niceph. 771, 17. 3) Aenderer: N. T. ep. Rom. 16, 9.

Στάων, ανος, m. f. Στάτων.

Στάωρις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 47, 6.

Στάγανος, f. Daphne, Insel in der Nähe von Rhodus, Plin. 5, 31, 36.

Στεριά, us u. ὠν (f. St. B.), in Harp. Στερία. b. Arcad. 99 Στεριά. b. Suid. Στερία, Stadt (nach Et. M. s. v. von στεριόν), Stadt u. attischer Demos der Pandionischen Phyle (Harp., Hesych., St. B., Ross Dem. Att. 1, Inscr. 190—275, δ.), an der Ostküste. j. Ruinen an der Bucht Porto Rastri, Strab. 9, 399, St. B. Phot. Plin. 4, 7, 11. Cw. δ. Στεριεύς, gen. έως, u. nach St. B. u. Et. M. 670, 2 auch ως, pl. Στεριεύς, Aeschin. 1, 68, Hyper. b. Harp. s. v., Strab. 10, 446, Paus. 10, 35, 8, Luc. d. mer. 9, 4, Schol. Ar. Ran., Suid. s. v. u. a. δεξιός, Hesych. St. B., l. t. M. 426, 42. Att. Etym. VII. b. 41, x. e. 58, Inscr. 190, ii, 24, 193, 196, ii, 7, 275, Ross Dem. Att. 165, 166, Meier ind. schol. 10, Ephem. Arch. n. 82, 262, 2292, in Inscr. 294, 3, 769, 3 u. Suid. Στεριεύς, in Inscr. 466, 4 od. Ephem. Arch. n. 1590 Στεριεύς, wo Kell in Progr. 1864 Στεριεύς schreibt, mßel. von Τραφύβυλ, Xen. Hell. 4, 8, 25, Aeschin. 3, 195, D. Sic. 14, 32, Plut. Alc. 26, der daher auch allein δ. στανός Στεριεύς hieß, Lys. 16, 5. Adj. Στεριακός, ἡ, ὄν, St. B., dab. ὁδός, der Weg dahin, Plat. Hipparch. 229, a. Adv. Στεριάθεν, aus, Στεριάνδε, nach, Στεριον in Et. St. B. 2 Insel des ägäischen Meeres vor der Westküste von Cyprus, Plin. 5, 31, 36. Aehnli.:

Στερίον, n. ὄνομα πόλεως, Suid. (vielleicht = Στεριά).

Στερίς, ιος, dat. Στερίρ (Paus. 10, 35, 10) u. Στερίρ (?) in Ross Inscr. 73, f. Harterd. Et. in Phocis vom attischen Citiria aus angelegt, Paus. 10, 35, 8, 10, Plat. Cim. 1. Cw. Στερίται, Paus. 10, 35, 9. Adj. Στερίτης, ιδος, f. Wein. des Demeter, Paus. 10, 35, 10.

Στεκτόριον, n. Daßstein, Stadt in Phrygien zwischen Baktä u. Synnada, Ptol. 5, 2, 25. Münzen b. Fekh. d. n. 8, p. 172. Gr. **Στεκτορηνοί** (Φρύγες), Paus. 10, 27, 1.

Στελίων, *ωνος*, n. = *Στελίων*, wie es in eod. u. Züschr. b. Orell. n. 2132 Stilico geschrieben wird, ein Wandale u. angegebener Mann am Hofe von Theodosius I., Zos. 4, 57—5, 38, d., Suid. s. *Βαθυγνώμων* u. *Ρουφίος*, Olymp. Theb. fr. 2—9. bei Phot. cod. 80, ferner Phot. cod. 98, Eunap. Sard. fr. 62. 88, Io. Ant. fr. 188. 190, Socr. h. e. 6, 6. 38.

Στελλατίνα, idm. tribus, Ios. 14, 10, 10, Inscr. 8, 6010, 6, f. Fest. s. v., Liv. 6, 5, Grut. Inscr. n. 3.

Στέλλος, m. d. röm. Stellus, *γονιούσιος* St., B. der Spina, Ages. b. Plut. parall. 29.

Στέρβανος, m. S. des Mafiniffa, Pol. 37, 3.

Στεμματίας, ov, m. Kränzlen, Wein des Apollo Krantos, Paus. 3, 20, 9, B. A. 1, 305. Seine Nachbildung im Festzuge hieß *στεμματιαίον*, Hesych., B. A. 805, 31.

Στεμφύλιος, m. Trester, Wein. des Schauspieler's Aristobanias, Schol. Aeschin. 2, 15. Aehn!:

Στεμφυλοχαίρων, m. komischer Name eines Parasiten. Alciph. 3, 46.

Στενά, τὰ, Engen, 1) *Στ. τὰ Ἀσίας*, Gegend am Jüdischen Meerbusen, Paraphr. zu D. Per. 861, Nicoph. geogr. synopt. (zu D. Per.) 847. 2) Gegend bei Symbolum in Macedonien, Plut. Brut. 88. In Tab. Peut. Stenae, wahrsch. der Paß Demir Kapı.

Στενά δειρά, Schmalrücken, mehrere hieß durch Kanäle getrennte Inseln des arabischen Meerbusens, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Στεναχρεία, τῶ- (sic.) Schol. Il. 11, 347 u. d.

Στενή ἡ ὁδός, Schmalstieg, Weg bei Ephassion in Laconica, Pol. 16, 16.

Στενήριος, m. Enger, Männchen, Inscr. 41.

Στενίτης, ov, m. Enger b. i. der an der Meerenge von Konstantinopel wohnende. Byz.

Στενόν, τό, Enger b. i. Meerenge von Konstantinopel, Suid. s. *Ἠράκλειος*.

Στεντορίς ἡ λίμνη, Kreisförm. See bei Aenos in Thracien (Macedonien) am Ausflusse des Hebrus, Her. 7, 58, Plin. 4, 11, 18 versteht an ihn einen Stentoris portus, viell. irrthümlich, indem er *λίμνη* und *λίμνη* vertauschte.

Στένωρ, ορος, m. Kriecher (von *στένω*), 1) ein Held der Griechen vor Troja mit gewaltiger Stimme (*χαλκιδόμωνος*), Il. 5, 785, nach der Schol. dazu, ein Thracier od. Asiatier, welcher mit Hermes in lauten Rufen wetteiferte u. dabei seinen Tod fand, vgl. Hesych. u. Iuv. 13, 112. — Es wurde nun speiell zu sagen: *μεῖζον ἑρμῶν τοῦ Στένωρος*, Luc. iuct. 15, vgl. mit D. Chrys. or. 83, p. 412, u. so ἡ *Στένωρος γωνή*, Arist. 45, p. 147. und *Στενωρόφωνος*, ov d. i. mit einer Stenorstimme, K. S. Adj. *Στενωρόφωτος*, ov, d. h. *Στενωρόφωτος* κήρυξ, Arist. pol. 7, 4, 7 u. *Στενωρόφωτος* γωνή, Suid., od. *Στενωρόφωτος* γωνία, κηρύττειν, βοᾶν, Eust. erot. 10, 15, 11, 17, Arist. or. 45, p. 47, vgl. mit Procop. epist. 49, Eumath. 10, p. 398. 2) ein Held des Nestor, Schol. Il. 2, 90.

Στενύκληρος, b. Ephor. b. Strab. **Στενύκληρος** (d. u. sem. Strab.), Schmalfeld u. Schmalfeld, St. u. Ebene im nördlichen Messenien um den obern

Pamisos, Her. 9, 64, Ephor. b. St. B. 8, 361, Paus. 4, 3, 7, 15, 8, St. B. Gr. **Στενύκληρος**, familia, St. B. Adj. *πεδίων*: *Στενύκληριον* (carm. pop. 22) u. **Στενύκληρικόν**, Paus. 4, 38, 4. 2) ein alter Heros Messeniens, Paus. 4, 38, 4.

Στεπήριον, m. Grenzfeier, ein Fest in Delphi, welches alle 9 Jahre gefeiert wurde und eine Nachbildung von Apollon's Kampfe mit dem Python enthielt, Plut. qu. graec. 12.

Στερέγδντιον, St. im nordwestlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Στερκόριος, m. d. lat. Stercorius (Escheter d. i. Dünzer), Inscr. 4, 9553, Sp.

Στέρνοφ, οπος, m. S. des Melas in Aetolien, Apd. 1, 3, 5. (Weitschopf, Heyne vermuthet *Στέροφ*, Bliß).

Στερόπη, f. Bliß (d. i. leuchtend wie der Bliß), Suid., 1) L. des Atlas, Apd. 3, 18, 8. 2) L. des Atlas u. der Pleione, eine der Pleiaden, Apd. 3, 10, 1, D. Sic. 3, 60, Schol. Il. 18, 48. Ov. Tr. 1, 10, 14 (11), Hyg. f. 192. M. des Democritus u. Eucritus von Ares, Ov. Fast. 4, 172, Dosith. b. Plut. parall. 40, nach Paus. 5, 10, 6. u. Apd. 3, 10, 2, Gemahlin des Democritus, auch M. des Cetus, Et. M. 502, 50. Abgebildet im Siebelfelde des olympischen Zeustempels, Paus. 5, 10, 6. 3) L. der Elekta, Nonn. 8, 337, 4) L. des Helios, Schwester der Pasiphae, Gemahlin des Eurypylus u. M. des Lycan u. Leucippus, Schol. Pind. P. 4, 57, Tzetz. Lyc. 886, 5) L. des Kerybas in Tegea, Apd. 2, 7, 8. 6) L. des Pleuren und der Kantiippe, Apd. 1, 7, 7. 7) L. des Portiaon, M. der Sirenen, Apd. 1, 7, 10. 8) Gem. des Erechthon, M. des Herakles, Et. M. 157, 32. 9) eine von den Stuten des Helios, Strab. 10, 477. 11) eine von den Stuten des Helios, Hyg. f. 188. — *Στερόπη*.

Στεροπηγρέτα, co. m. Blißschleudern, Wein. des Zeus, Il. 16, 298, Qu. Sm. 2, 164, Nonn. 8, 370, Hesych.

Στερόπης, ov, b. Pherec. zw. m. Bliß, S. des Uranos u. der Ole, einer der Cyclopen, Hes. th. 140, Call. l. 3, 68, Pherec. in Schol. Eur. Alc. 1, 1, Apd. 1, 1, 2, Nonn. 14, 59—89, 340, d., Virg. Aen. 8, 425, Ov. Fast. 4, 288, Stat. Silv. 1, 1, 4, Claudian. Proserp. 1, 289, de III consul. 195, Hyg. f. praef. Aehn!:

Στέροπις, f. L. des Thebes, Schol. Eur. Or. 14.

Στερόπης, m. Hart, 1) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5. 2) *Στερόπης*, Titel eines Endes des Eselsfeldes, Ath. 9, 339, c — 14, 656, e, d., Suid. s. *Τηλεκλειδης*.

Στερτινία, f. d. röm. Stertina, Inscr. 3, 4303, b, Add., Sp. Fem. zu:

Στερτινιος, m. d. röm. Stertinius (Eschardet), tab. Aeliae — St., Pol. 18, 31, Titus St. *Στερούτων*, D. Sic. 12, 27.

Στέσανδρος, f. *Στήσανδρος*.

Στέσος, τό, Schmalforde, Höhle in Phrygien, Paus. 8, 4, 3. 10, 32, 3. S. Lob. techn. p. 305.

Στεφανάκιος, m. Pfaurier, Proc. b. G. 1, 18, Sp. Aehn!:

Στεφανός, α, (St. B.). m. Kroner, 1) *Σμην* näher, Inscr. 2, 3378. 2) Anderer: N. T. 1 Cor. 1, 16—16, 15, 17, d.

Στεφανήν, (ή), Kranz, 1) Helden Baphlagoniens mit einem Hosen, j. *Στήφαν* od. *Stephanie*, Scyl. 90,

Anon. p. p. Eux. 20, Marc. ep. per. Menipp. 9, Plin. 6, 2, 2 St. B. Wei Ptol. 5, 4, 2 Dorf in Galatien. **Σ. Στεφανός.** 2) St. in Thocie, **Ἐμ. Στεφανός,** St. B., Suid., Adj. **Στεφανός,** Herdn. b. Arcad. 120, 27. 3) ein Berg in der thessalischen Landschaft Ὠστίοτις, Plin. 4, 8, 15. 4) alter Name der Insel Samos, Plin. 5, 81, 37. 5) alter Name von Πάνασις, Plin. 8, 5, 9. — Suid.

Στεφανήπολις, f. Κρονία, St. in Epirus, Ael. n. an. 12, 30.

Στεφανηφορία, f. Κρανς (eigtl. Κραντιάδην), 1) Frauenn., Inscr. 3, 6469, 4816, i. Add. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, d. 17. **Στεφανηφόρος.**

Στεφανηφόρος, m. als Eigenn. auch **Στεφανήφορος,** u. in Ross Inscr. fasc. 3, n. 316 **Στεφανοφόρος,** Κρανζler (in dem Sinne als: Κρανζträger), 1) S. des Herakles u. Heros in Athen mit einem Heron, Antiph. b. Harp. u. Suid., Harp., Suid., Phot. lex. p. 396, B. A. 311, 18, Hes., f. Böckh C. I. 2, p. 362. 2) Mannen., Inscr. 6470. 3) eine Bezeichnung des Priesters des Herakles in Tarfus, Ath. 5, 215, b., b. D. Hal. 2, 64 mit d. röm. Namen verglichen. 4) Wein des Hippolyt im Titel eines Stückes von Euripides dieses Namens. Eur. Hipp. tit., der nach Eur. Hipp. arg. auch **Στεφανίας** lautete.

Στεφανικὸν τέλεσμα, b. lat. corollarium, Abgaben, welche die Rhodier nach ihrer wiedererlangten Selbstständigkeit den Römern gleichf. als Douane schickten, u. ebenso die Aeneirer, Suid. s. v.

Στεφανίνοσ, m. Κρονία, Mannen., Inscr. 4, 9590, Sp.

Στεφάνον, f. Κρανς, serva, Plant. Stich. **Στεφανίον** od. **Στεφανίδης,** m. Κρανς, Mannen., Cod. 9, 2, 3, im dat. Stephanidi, K.

Στεφανίς, ἴδος, f. Κρανς, 1) St. der Mariandynen, Heecet. b. St. B. **Ἐμ. Στεφανίτης,** St. B. — **Στεφάνη** in Papiragonien, w. f. 2) comitissa, Nili epp. 2, 218.

Στεφανισκίδιον, f. = **Στεφάνιον,** Plant. Stich. b. 4, 57.

Στεφάνιον, m. Κρονία, 1) Freigelassener des Tibullus, Phil. lib. in Flacc. 13. 2) ein Schauspieler, Plin. 7, 49, 48, Suet. Aug. 45. 3) Anderer, Turpil. b. Prise. metr. p. 1826.

Στέφανος, ου, (ό). Κρανς od. Κρον 1) Athener a) S. des Thucydides, Plat. Men. 94. c. virt. 378, a. Pulem. b. Ath. 6, 284. e. b) S. des Diener des aus Akarnā (Dem. 45, 8. 46), gegen welchen Dem. or. 45 (arg. u. 1—81) u. 46 (1—25) gerichtet ist. f. Suid. s. **Ἰετίσθης—γάμακος,** b. Plut. Dem. 15; er u. seines Gleichen: **οἱ περὶ Στέφανον,** Dem. or. 45, arg. c) **Ἐρσιδής** (Dem. 59, 40), Mann der Märia, Athetor (Ath. 13, 598. f.) S. Dem. 59, arg. u. 1—124, b. d) S. des Thallos, Lys. 19, 46. e) Zeuge des Andocides im Hermophroditenprozeß, And. 1, 18. f) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. Din. 10, Harp. s. **ἡγήσατο—ὑποκυδεῖς,** b., Suid. s. **ὑποκυδεῖς,** g) Proboliser, Ross Dem. Att. 5—7. h) Kephiser, Meier Ind. Schol. 10. i) Quonpmer, Ephem. arch. n. 644. k) S. des Sophokles, Suid. s. **Σοφοκλῆς.** 1) S. des Empedion, Ephem. arch. n. 2201 ob Rhang. 988. m) ein Arzt, welcher einen Commentar zu den Prognostiken u. Aphorismen des Hippokrates u. zu Galens Therapeutia verfaßt hat, f. Bussemaker in Revue de Philol. 1, p. 421, —

Bayer's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

ein Anderer über Heilmittel, ed. Wolf, Zürich 1581, 8. n) Andere: Aeschin. 2, 140. — Pol. 32, 17. 2) S. des Thuri Aleris, Suid. s. **Ἀλεξ.** 3) W. des Kianer od. Embrander Antiphanes, Suid. s. **Ἀντιφάνης.** 4) S. des Antiphanes, kom. Dichter, Suid. s. **Ἀντιφάνης,** f. Mein. com. 1, p. 485. 5) Enprier, Anth. vii, 679. 6) Aheior, der einen Commentar zu Arist. rhet. u. zur Ethik u. zur Schrift **περὶ ἔμπειρας** verfaßt, Gram. An. Par. 1, 245—312. 7) Alexandriner a) Grammatiker u. Verf. von Schollen zu der Grammatik des Dionysius Thrax u. a., Villosion An. gr. II, p. 125. 141. S. Fabr. bibl. gr. vi, p. 228. b) Schriftst. über Alchemie, f. Ideler Phya. et. med. minn. 2, p. 199 u. f. 8) Byzantier, Verf. eines geographischen Werks, Suid. s. **Ἐρμούλαος.** Schriftst. über Enprien, Et. M. 738, 49. 9) **Γραμματικός,** Verf. vom ep. in Anth. ix, 385, tit. 10) autonom. Schriftst., f. Fabric. bibl. gr. iv, p. 161 vgl. p. 166. Vgl. überh. das Bezichniss Fabr. bibl. gr. xiii, 85. 11) ein Rechtsgelehrter od. Sachwalter, f. D. Rubenken: Thallai, Theodori. Stephanē etc. Comment. in Meermanus Thesaur. jur. civ. et can. t. 3 init. u. t. 5. 12) ein Schriftst. u. Verf. von **ὀψαρτυτικά,** Ath. 12, 516, c. 18) ein Bildhauer, Plin. 36, 5, 4, 10. 14) ein Sklave des Cäsar (Octavianus), los. arch. 20, 5. 4. b. Ind. 2, 12. 2. 15) Freigelassener des Domitian. D. Cass. 67, 15, 17, Zos. 1, 6, Io. Ant. fr. 107, Suid. s. **Δομετιανός.** 16) ein verführer Genuß u. Kümmerer unter Justinian, Suid. s. **Ἰουστινιανός.** 17) einer der 7 Diaconen in Jerusalem u. Märtyrer, N. T. act. ap. 6, 5—8. 2, d., Suid. s. **Γρηγόριος.** 18) **ὁ ἄγιος Στ. ὁ νέος,** Diogen. Vind. 1, 96, f. **Στεφάνου.** 19) Anhänger des Theoderich, Malch. Philad. 11. 20) Auf illyrischen Münzen, Mion. II, 41, S. III, 316. 21) Andere: Anth. xi, 17. — Plut. Alex. 85. — Inscr. 2, 1874, b. 2113, c. Add. 22) ein Sternbild, lat. corona, u. zwar a) die nördliche als Κρανς od. Krone der Ariadne von Aketa, auch **στέφος ἀστεροφόρον Ἀριάδνης** genannt, b. Nonn. 8, 98, od. **Στ. Ἀριάδνης,** Nonn. 1, 201, 25, 145, Prat. c. 5. Hyg. poet. astr. 2, d. S. Nonn. 33, 873—48, 971, d., Ap. Rh. 3, 1003 u. Schol., Arist. phaen. 71, Arist. meteor. 2, 5, u. b) die südliche als Krone des Schügen, Hyg. 2, 28 (od. das Rad des Trion, Schol. Arat. 400).

Στεφάνου τοῦ ἁγίου, Kronenfeld, Kastell in Illyris Graeca, Proc. aedd. 4, 4, wahrsch. = Stephanaphana im It. Hieros. p. 608.

Στεφανουμένη, f. Kronete, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. S. 91.

Στεφανουσα, f. Krön, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. xvi, b. S. 91.

Στεφάνων, m. Κρανςbüßl, Ort in Opus, Hes. s. **στέγχα,** u. Schmidt bzu.

Στεφανφόρος, m. Κρανζler (f. **Στεφανηφόρος**), Athener, **Ἀλκιωνεύς,** Inscr. 185.

Στεφανίδης, m. 79. König von Aegypten, Sync. 191 (350).

Στεφανίδης, m. 2. König der 26. Dyn. in Aegypten. Euseb. b. Sync. 76, b (143). Euseb. chron. arm. 1, 219.

Στεφανίδης, 1. König d. 26. Dyn. in Aegypten. Afric. b. Sync. p. 75, d (141), vgl. Euseb. in Mai scriptt. coll. 1, 2, p. 25.

Στέφαν, οντος, (ό), Krone, Ort der Tanagräer, Plut. qu. graec. 37.

Στεχνός, Aegyptier, Schow chart. pap. 11, 9.

Στήθη, τά, eigl. Brüste, d. s. Dünen oder Sandbänke, bes. im Pontus, Pol. 4, 41, Strab. 1, 50, Exc. Strab. 1, 38, u. so auch des Älter, Strab. 1, 52.

Στήκων, (ό), viell. Phull (d. i. mehr stehendes als fließendes Wasser), späterer Name des Flusses Eydus in Aetia, Pol. 3, 18, 15 Schol.

Στήλαι, αἱ, 1) Sullan, St. im südlichen Kreta, Gew. Στήλαος u. Στήλιτης, St. B. 2) Στήλαι u. öfter στήλαι geschrieben a) = Στ. Ἡρακλείους od. Ἡρακλείου u. Ἡρακλειωτικά, w. f., Hann. per. 1, D. Per. 64, Eust. D. Per. 64, 623, An. st. mar. magn. prooem., f. Ἡρακλῆς, Ἡρακλῆος u. Ἡρακλειωτικός. Sie heißen aber nicht selten auch bloß αἱ Στήλαι, Hann. per. 2, 8, Eust. D. Per. 147, 185, 458 (στήλαι), Schol. D. Per. 184, Niceph. 270, 331, Agathem. 5. 7, 9, Anon. geogr. 3, 47, Exc. Strab. 1, 36—3, 1, 1, a, od. auch Κρόνον od. Βριάρων στήλαι, Eust. D. Per. 64. Man verstand darunter westliche Säulen, od. entweder Städte, od. Berggipfel, Eust. D. Per. 64 oder auch 2 kleine Inseln der gnostischen Meeresenge, Strab. 3, 168, Eust. D. Per. 64. b) in Judien, Strab. 3, 171, wo sie Διονύσου στήλαι heißen, D. Per. 623, 1164 u. Eust. dazu. c) über eine Säule des Sesostris auf dem Vorgebirge Petre in Arabien f. Strab. 16, 769.

Στήλοπκος, m. *Säulenmattmann. Wein des Berglandes Ptolema, der überall Inschriften abschrieb u. sammelte, Herod. 6, Ath. 6, 234, d.

Στήνια, ὡν, τά, Hechel (στήναι = χαλεπῶς ἢ σκληρῶς ἔχειν, Hesych., viell. mit Bezug auf 11, 21, 266), 1) attisches Fest, zum Andenken der ersten Ankunft der Demeter zu Eleusis, bei welchem die Frauen zur Nachtzeit sich gegenseitig verspotteten u. schmähten, Ar. Thesm. 834 u. Eubul. in Schol. dazu (fr. 25), Hesych., Phot. 2) Ort bei Athen, Ale. ep. 2, 8.

Στήρις, ιος, m. (wenn griech. Halte), Vater des Μολπῆς, Inscr. 2, 2854, 4, Sp.

Στησαγόρας, m. Hingolt d. i. in der Versammlung wartend od. sie ordnend, 1) S. des Simon, = Στησαγόρης, w. f., Marcell. v. Thuc. 9, 2) einer, an welchen (Christophus eine Schrift richtete, D. L. 7, 7, n. 13. 3) Anderer; Inscr. 2, 2476, p. 60, Add. Nehrl.

Στησαγόρης, εω, η, εα, m. 1) S. des Simon aus Athen, Her. 6, 34, 103. 2) S. des Simon, Enkel des vorigen, Her. 6, 38, 39, 103. S. Στησαγόρας. 3) Samier, Thuc. 1, 116.

Στησάμενος, m. Stifter, Mannen., Arcad. p. 64, 25.

Στήσανδρος, m., in C. I. 165, p. 292, 16 Στήσανδρος, Stellmann, 1) Ritharète aus Simon, Timon. f. Ath. 14, 638, a, 2) Athener, Myrthinsus, Meier ind. schol. 17. — Anderer; Inscr. 165, p. 292, 16, 3) Anderer; Inscr. 3, 3846, z, 74, Add. S. Στήσανδρος, Nehrl.

Στησήνωρ, ορος, m. Lutan von Kurium, Her. 5, 113. S. Στασάνωρ u. Στασήνωρ.

Στησίας, m. Schild (d. i. Stücker). Mannen. auf einem alten Leinwandstück b. de Witte descr. de la coll. de M. p. 30, n. 39, Sp.

Στησίβιος, m. δ' Ἀσκληνός, δ' ἐν Ἀλεξανδρείᾳ μηχανικός, Athen. in Mathm. vet. p. 8, 15, wo Thiv. Κτησίβιος.

Στησικλέδης, m. Halbert, Athener u. Schiffl., D. L. 2, 6, n. 11.

Στησικλής, εους, acc. εα, m. Halbert (d. i. durch ein Aufhalten glänzend), Schiffbefehlshaber der Athener, Xen. Hell. 6, 2, 10. — Derselbe, den D. Sic. 15, 46, 47 Κτησικλής nennt.

Στησικράτης, ους, m. Blatzmann (f. Στασικράτης). S. eines Agathos, Heraklees, Grabstele im Kerameikos, K.

Στησίλειος, ω, od. Στησιλαος, (ό), gen. in Inscr. 2416 Στησίλα. Halter (d. i. das Heer od. Volk anhaltend), 1) Athener, a) S. des Thraibios, Führer der Athener bei Marathon, Her. 6, 114. b) Anderer; Plat. Lach. 183, c. e. 2) Geer, Plut. Them. 3, Arist. 2, vgl. C. I. IV, 7550. 3) Marier, Inscr. 2, n. 2416, 6.

Στησίλειος, m. Steller's, Cirkulier, Bäck's Securif. p. 250, 401 etc. Sp.

Στησίμβροτος, (ό), Stellmann, 1) Thebaner, S. des Granitobas, Otesiph. in Plut. parall. 12, 2) Thasier (Plat. Ion. 539, d, Plut. Per. 13 u. bes. sondern Cim. 4, Strab. 10, 472, Ath. 13, 589, d), Ephist u. Gschichtsch., Xen. conv. 3, 6, Plut. Them. 2—24, Per. 8—36, f. Cim. 14, 16. Schol. Ap. Rh. 1, 1129, 1304, Suid. s. Ἀντίμαχος, τυφλότερος, Apost. 17, 85, Tatian. adv. Gr. c. 48, Et. M. 277, 36, 465, 34, Schol. Il. 11, 636—21, 76, d. Euseb. pr. ev. 10, 11, 2, vit. Hom. p. 81, 7 ed. Westerm., Cram. An. Par. 3, p. 16, Fulgent. voc. antiqu. interpr. infl.

Στησιμένης, m. ähnl. Haltaus d. i. fest im Aufhalten des Feindes, Delphier, Inscr. 1704, 16, Curt. A. D. 15.

Στήσιος, m. f. Στάτωρ.

Στησίχορος, m. Haltaus, Mannen., Inscr. 2672 (Iasens).

Στησίχορη, f. 1) Schiedsanz (d. i. ordnend den Tanz), 1) Name der sonst Terpichore genannten Muse, Graun de dipint. di Gliz. etc. Rom 1849, p. 15, 2) eine Vassaris, Nonn. 14, 226, 400. 3) Inscr. 4, 8185, d. Fem. ju:

Στησίχορος, ου, voc. (Anth. IX, 184) Στησίχορος, (ό), Schiedsanz d. i. Anordner (Schieds = disponere) von epischen Chören (f. Et. M. 478, 26, od. wie Suid. u. Hes. Miles. 57 sagen: ὡς πρῶτος ἐν κισσορδία στίσας χορόν), 1) Dichter (ὁ ποιητής, Isocr. 10, 64, Ath. 4, 172, e), u. zwar ὁ μέλων ποιητής, St. B. s. Μάταναρος, vgl. mit Ael. v. h. 10, 18, od. ὁ λυρικός, Hes. Miles. 57, ὁ κισσορδός, Suid. s. ἐπιπνευμα, u. der Meister der Gesänge mit Flötenbegleitung, Apost. 10, 33, b, u. ἡδύς genannt, Hermog. Id. 2, 4, gravis, Hor. Od. 4, 9, 8, od. auch feroc, Stat. Silv. 5, 3, 154, u. Ὀμηρικώτατος, Long. subl. 18, 3, vgl. mit Anth. VII, 75, D. Chrys. 55, p. 559, u. D. Hal. cens. vet. ser. 2, 7, u. σοφός, Plat. ep. 3, 819, c, λυγρόροος, Anth. II, 124, i. Plin. 2, 12, dem sich einst eine Nachtigall auf den Mund setzte, Anth. II, 128, Plin. 10, 29, doch auch getadelt von Quint. 10, 1, 62, auch Simera in Sicilien, Plat. Phaedr. 244, a, Ael. v. h. 4, 26, 10, 18, Plut. mus. 7, Paus. 2, 22, 7—9, 11, 2, f., Suid., Schol. Arist. Panath. 142, 13, 43, Ath. 12, 513, a, daher auch bloß ὁ Ἱμεραίος genannt, Paus. 10, 26, 9, Ael. v. Suid. s. Θέμις, od. Ἱμεραίος ποιητής, Luc. pro imagg. 15, vgl. mit Anth. II, 124, doch nach

St. B. aus Mataluros, St. B. s. *Μάταυρος* od. *Ματαυρία*, Suid., od. nach Andern aus Palantion in Attikien, Suid., S. des Euphemos, Plat. Phaedr. 244. a. St. B. s. *Μάταυρος*, Suid., od. nach Aristot. b. Tzetz. zu Hesiod. prooem. p. 7 ed. Gaisf. u. Suid. S. des Hesiod, während Andere seinen Vater auch Euphemos, Cuthlaides od. Hyates nannten, Suid., u. Sohn der Nymphen, Arist. b. Tzetz. zu Hesiod. prooem. p. 7, ed. Gaisf., Procl. zu Hes. opp. et d. 271, der früher Tiffas hieß, Hes. Miles. 57 u. Suid. u. der in Katane begraben lag, Suid. s. *Κατληγής*, Anth. VII, 75, wo ein achtziges Grabmal mit 8 Säulen sein Grab schmückte, Apost. 18, 93, Poll. 9, 100, Arsen. 404. A. Phot., Suid. s. *πάντα όκτώ*, vor dem Thore von Katane, welches darnach *πύλη Στοιχειόροσος*, Suid. s. v. od. *πύλη Στοιχειόρου*, Suid. s. *πάντα όκτώ* hieß. In Himera selbst aber hatte er eine Statue, Cic. Verr. 2, 35 u. ebenso in Buzang im Juvripurgmassiv, Anth. II, u. Chamäleon schrieb eine Schrift über ihn, Ath. 14, 620, c. S. Plat. rep. 9, 586, c. d., Isocr. 10, 64, Arist. h. an. 5, 9. rhet. 2, 20, 21, Inscr. 3, 6113, b. Rlgdr. Nach einer Sage erklimmete er, weil er die Helene gelästet, darauf er eine Lebe derselben eine Palinodie anstimmte u. seine Sehnsucht wieder erhielt, Plat. Phaedr. 243, a. ep. 3, 319, e. Isocr. 10, 64, Paus. 3, 19, 13. Luc. v. h. 2, 15, D. Chrys. 8, 21, 11, 161, so daß es nun sprichw. wurde von Leuten, welche das Entgegengesetzte des Früheren thun zu sagen: *Στοιχειόρος παλινώδιαν ήγειρε*, Macar. 7, 81, mant. prov. 2, 89, Schol. zu Arist. Panath. 142, 13, Liban. ep. 841, Arist. or. 46, p. 466, Firm. ep. 37. S. Mant. prov. 2, 47, b. Suid. s. *παλινώδι*, Arist. or. 13, p. 24, Luc. pro imagg. 15, apol. 1, Dio. Chrys. t. 3, p. 360, b. August. ep. ad Hieron. 40, 2, 82, 53, Hieron. ep. 105, Cic. Att. 2, 9, l. 7, 5, 1, d. — Da er auch Erfinder der Epode war u. also Strophe, Anisistrophe und Epode anwandte, so wurde nun *τρία Στοιχειόρου* sprichw. Hesych., u. es hieß von einem Ungehörigen: *οιόε τα τρία Στοιχειόρου γυνώσκεις*, Diogen. 7, 14, Apost. 13, 18, Arsen. 40, 70, Suid. s. *οιόε τα τρία* u. s. *τρία Στοιχειόρου*, Phot. s. *τρία* u. cod. Piers. hinter Moeris 479. Er u. seines Gleiches heißt *οι περί Στοιχειόρου*, D. Hal. comp. verb. 19, u. ein Ausspruch von ihm *τό Στοιχειόρου*, Arist. rhet. 3, 11 u. *τά Στοιχειόρου*, Ath. 6, 250, c. 13, 610, c. Adj. dazu ist *Στοιχειόρεος*, ov, ot. os, u. ov, i. 2. *καινοτομία*, Plut. mus. 12, μέτρον, Schol. Eur. Phoen. u. Serv. in Centim. ed. Putsch. p. 18220, u. *πύλη* od. *πύλαι*, f. oben. Er heißt aber in Theocr. arg. 18 *ό πρώτος*, weil er Ol. 42, 1 künfte. Hieron. in Eus. chron. u. Cyrill. u. nach Suid. Ol. 37—50 lebte. Es gab nämlich 2) nach Marm. Par. 50 auch einen Stesichoros, der Ol. 73, 3 nach Sallas kam. u. 3) nach Marm. Par. 73 einen *Ίμεριος, ό δεινέρος*, der in Athen siegte. — 4) Auch führte ein Knab mit Würfel, der 8 zeigte, diesen Namen, Poll. 9, 100. S. *Σταλχορος*.

Συβολίτης, ov, (ό), Fluß in Syrtanien, D. Sic. 17, 75, wahrsch. = **Συβότης** b. Suid., wo jedoch einige codd. für *ποταμό* auch *πόλεως* haben und wahrsch. auch = **Zioberia** od. **Ziobetia** b. Curt. 6, 10, 4. Viell. j. Schinkstjeran.

Συβών, ανος, m. Trappdrein, Erwürling. 1) Mannsname, Suid. 2) Hundename, Xen. cyn. 7, 5, Theognost. can. p. 88, 32.

Συγματίας, m. Punktrirer, Wein. des Grammatikers Nicanor, Eust. II. p. 20, 107, 302.

Συγνόη, f. *χωρίον*, Hesych.

Συδατος, m. (neun griech. άθην. Appel, denn nach Hes. ist *σύνδιον κόκκος ήόας* also = *σύνδιον*), Mannen, Suid.

Συός, pl. ες, Rießflinger, ein Ethikon, Wesch. u. Kouc. 209 u. 518.

Σύκρη, f. Fled (b. i. gefledter) Hund des Aftäon, Ov. met. 3, 217, Hyg. f. 181.

Συλβανός, m. Theogn. Can. p. 15, 32, viell. aus *Συλβανός* entstanden, f. Thes. 1. Gr.

Συλβή, f. Strehle (b. i. die leuchtende), 1) T. des Peneios u. der Nymphen Kleusa, M. des Lapithes u. Kentauros, u. nach Schol. Ap. Rh. 1, 948 auch des Menecas, D. Sic. 4, 69, 5, 61, Schol. Ap. Rh. 1, 41, Schol. II. 1, 266, 12, 128. 2) T. des Gessphoros, M. des Autolykos von Hermes, Schol. II. 10, 267.

Συλβής, ή, Bandin. bibl. med. 1, p. 263, b. c, f. Steph. Thes. 1. gr., Sp. Mehl.

Συλβίδης, ov, m. Strehle, Wahrsager in Athen, Ar. Pac. 1032 u. Philoch. in Schol. dazu, Plat. Nic. 23, Suid. s. v. u. s. *πυεόμενος*.

Συλβοννα, f. Strehle, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seem. xiv, b, 202.

Συλβων, ανος, m. Strahl (von *στέλλω*, f. Et. M. 791, 18), 1) Thebaner, Arist. rhet. 2, 23. 2) Anaderer: Zinsler auf d. öffentl. Bibliothek zu Athen. 3) Beiname u. Benennung des Platanen Wierkur, Arist. mund. 2. Plat. de anim. procr. in Timae. 31, 32, Suid. s. *ετοχή*, Man. Hyg. astr. 2, 42, Auson. Id. 18, 11, Marc. Cap. 8, 287, Cic. n. d. 2, 20, 53. 3) Hund des Aftäon, Hyg. f. 181.

Συλβωνίδης, ov, voc. *ίδη*, m. Strahlheim, (ό *λαμπρός από βάλανέου και κεκαλοπισμένος*, Suid.), fingirtes Patron. von *Συλβων*. Ar. Ar. 189.

Συλλος, m. Drape (b. i. Tropfen), Theogn. Can. p. 62, 11, Sp.

Συλπαί, ov, Strehlen, Ort im Innern von Sicilien, viell. j. *Stilla*, Gew. *Συλπαίος*, St. B.

Συλπας, m. Strehle, Mannen, Inscr. 2, 1794 (b. Anactor).

Συλπων, ανος, voc. *Συλπω*, (ό), m. Strahl (f. Curt. griech. Etym. S. 473), 1) Philosoph aus Megara (dah. *ό Μεγαρεύς φιλόσοφος*, Plut. edue. puer. 8, Suid. s. *μεγαρίσαι*, vgl. mit Plut. prof. in virt. 12, Ath. 13, 596, e), u. zwar *ό Σωκρατικός*, Stob. 4, 89, S. Crates ep. 4, b. Hes. Miles. 61. D. L. 2, 11, n. 6, Sophil. b. D. L. 2, 11, n. 10, Satyr. b. Ath. 13, 584, a, Plat. Demetr. 9, vit. pud. 18. Stoic. rep. 10. adv. Colot. 2—23, d. tranqu. anim. 6, 17, Ath. 4, 162, b—10, 422, d, D. L. 2, 11, n. 1—10, u. prooem. n. 11—9, 12, n. 1, d., Tel. b. Stob. 108, 83, Suid. s. v. u. s. *Επίκλειδης*, *Φιλόσοφος*, Cic. Fat. 5, Acad. 4, 24, Senec. ep. 9, Phil. 7, 53, 54. 2) Sicilibr. Feldherr des Agathokles, D. Sic. 21, 15. 3) R. des Bryson, D. L. 9, 11, n. 2.

Συλων, ανος (wenn = *Σλων*, Stolpen), flecten Thebaisiens in der Nähe von Gomphi, Liv. 32, 14.

Συλωξ, m. Drossel (vgl. *στυπός* u. *στύπος*, von *στέλλω* od. = *Στυπός*, m. f.), Cyprier, Sklave des Perikles, Plin. 34, 8, 19 u. 22, 17, 20.

Συρία u. **Συριεύς**, j. *Συρία*.

Συφάνη, f. See im Pontus, j. Boghaz Kieni Ghieul, Strab. 12, 560.

Στίφελος, m. (richtiger **Στύφελος**), Scherfig, ein Centaur, Ov. met. 12, 459.

Σπικίος, m. Zeil. 1) Heerführer der Athener vor Troja, Il. 13, 195. 691. 15. 329. 2) Anderer: Phot. bibl. p. 152, b, 36. Hephaest. Aehn!:

Στίχος, m. servus, Plaut. Stich. In den Pandecten oft als Gattungsnamen für Sklaven.

Στίχων, m. (viell. Steiger für **Στείχων**, f. Thes. 1. Gr.), Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Στιώτιον, τό, Steinheide, Ort in Ereta, Inscr. 2, n. 2654, Sp.

Στλακκία, f., Inscr. 3, 6606, Fem. zu:

Στλάκκιος, m. Ägyptier, Inscr. 2. 3654, g, Add. 5668, 3, 4884, b.

Στλοῦπι, Ort in Eburnien, nach Strab. 1. Stuni. Ptol. 2, 16 (17), 9. Gew. Stupini, Plin. 3, 21, 25.

Στοά, ἄς, (ή), Halle, 1) In Athen gab es viele der Art, so **στοὰ βασιλείος** u. **ἡ βασιλείας**, Ar. Eccl. 685. Plut. Euthyphr. 2, a. Theat. 210, d, Dem. 23, 23, Harp. s. **βασιλείος** u. s. **Ἐρμαί**; **ἡ τοῦ Ἐλευθερίου διός**, Xen. oec. 7, 1, Plut. Theag. 121, a. Eryx. 392, a, Harp. s. **βασιλείος** u. s. **Ἐλευθερίου Ζεύς**; **ἡ μακρά**, Dem. 34, 37; **ἡ τῶν Ἐρμῶν**, Aeschin. 3. 183. u. **ἡ Ὀρχαῶν στοά**, Antiph. b. Harp. s. **Ἐρμαί**; **Ἀνάκτορος** od. **Πανακτορίου** od. **ποικίλης**, Harp. s. **βασιλείος**. **Ἐρμαί**, **ὅτι διωκαῖται**, Phot., Suid. s. v., u. da hier Zenon lehrte (D. L. 7, 1. n. 7), hießen die Anhänger dieser Philosophie Schule od. (**φιλόσοφοι**) **ἀπὸ** **οὗ** **ἐκ τῆς Στοᾶς**. Ath. 6. 238, b, D. Hal. comp. verb. 4, Plut. Cat. min. 4. frat. am. 18, fr. de ani. 2, 5., Is. c. Ap. 2, 16, Porph. abst. 1, 3—3, 24, 5. antr. nymph. 18, Phil. incorr. unind. 3. unind. 8, Luc. pisc. 43. v. auct. 20, u. **οἱ ἐν τῇ στοᾷ**, Damoc. b. Ath. 3, 103, b. **οἱ ἐκ τῆς ποικίλης στοᾶς**, Theogn. b. Ath. 3, 104, b, u. die Philosophie selbst wohl auch Plut. comm. not. 11—28, 5., **ἡ Στοά**, Luc. Pisc. 52, u. compend. libr. de Stoic. abs. 49, dab. ihre Lehren **τὰ τῆς στοᾶς**, Ath. 13, 668, d, f. **Στωϊκός** u. **Στωϊκός**. 2) In Jerusalem aber befand sich an der Ostseite des äußersten Vorwerks vom Tempel die **στοὰ Σιλομῶν**, N. T. Ioa. 10, 23. act. ap. 3. 11. 5, 12. 3) in Philus die **στοὰ πολεμάρχους**, Ath. 5, 210, b.

Στόβηρα, wahrsch. = **Στύβηρα**, w. f., **πολις**, Suid. Aehn!:

Στόβοι, **ων**, (οἱ), auf Tab. Pent. Stopi, Donnersberg (= **Στύπειον**, wie es Cedr. 2, p. 709 u. Zon. 2, p. 266 richtig heißt, denn **στυπεῖα** = **ὁ νόστος τῆς βροχῆς**, Hesych.), St. der macedonischen Landschaft Paonia, Strab. 7, 329, fr. 4, 8, 389, Ptol. 3, 13, 34, Malch. Philad. fr. 18, Liv. 33, 19—45, 29, 5., Plin. 4, 10, 17. Gew. **Στοβαῖος**, gew. Wein. des Schriftstellers **Ἰωάννης Στοβαῖος**, f. Fabr. bibl. 9, p. 574, doch nach Suid. s. **Ἰωάννης**, **Στοβαῖός**, lat. Stobensis, Paul. in Pand. 15. 8, Münze des Trajan.

Στόβορον ἄκρον = **βόρειον** (f. Curt. geogr. nom. d. griech. Sprache 162), Vorgebirge von Asien, Ptol. 4, 3, 5.

Στόβητος Γενίτου, Ägyptier, Pap. Lugd. B. p. 98.

Στοῖαι, **ων**, Hallstatt, St. Sibyens, Hecat. b. St. H. m. **Στούτης**, St. B.

Στοβιάστης, **ον**, m. Stopp, Mannen., Inscr. 2. 2686.

Στωικός, **ή**, **όν**, poet. = **Στωϊκός**, w. f. **μῦθος**, Aoth. ix, 496.

Στοιχάδες αἰνῆσοι, (Ap. Rh. 4, 662 ohne **νῆσοι**), die Zuger (b. i. in einem Zuge od. Stride liegende Inseln, denn sie sind so genannt **διὰ τὸ στοιχῶ τετάχθαι**, Schol. Ap. Rh. 4, 662, od. **αἱ φερώνυμοι ἐξῆς ἐν εὐθείας κείνται**, Agathem. 20), 5 Inseln vor der Südspitze Galliens u. zwar 3 größere u. zwei kleine, Strab. 4, 184, Agathem. 20, Ptol. 2, 10; 21, daher Schol. Ap. Rh. 4, 662. St. B. u. Plin. 3, 11, 79 nur drei annehmen, nämlich die drei größten, welche auch **Αἰνῆσιδες** genannt wurden, Ap. Rh. 4, 662 u. Schol., St. B., u. nach Plin. a. a. O. Prote, Mese (od. Pomponiana) u. Hyppia hießen, f. Porquerolle, Portero u. ile du Titan; als die zwei kleinern nehmen Einige Ratoneau u. Promègne, Müll. zu Agathem. aber l'Esquillade u. Bagneau an, vgl. Ap. Rh. 4, 648, Iun. descr. orb. 66, Diosc. 3, 28 (31), 373, (v. i. **Στοιχάδες**), Mel. 2; 7, 20, Plin. 3, 2, 11, Lucan. 3, 516, It. Hieros. p. 518.

Στοιχάδης, **Ζεύς**, in B. A. p. 790, 32 **Στοιχεῖς**, in Villois. An. 2, p. 187. 1 **Στοιχεῖος** b. i. ähnl. Rotteng Zeus, bei den Eicheniern **διότι κατὰ φύλας ταυτοῦς ἔταξαν καὶ ἡρίκνησαν**, An. Cram. t. 4, 320, f. Lob. path. 351.

Στοιχεῖς, **ἔως**, m. 1) ähnl. Rottmann, Freigeistlicher des M. Ägypten, Ios. 18, 6, 7. 2) Wein des Zeus, f. **Στοιχεῖν**.

Στοιχος, m. Zeil. 1) **Ἀθηναῖος τις γηγενής**, Sch. Dionys. in B. A. p. 790, 23, vgl. Cram. A. 4, 320, 30 u. Thes. 1. gr. 2) K. der Ägyptier = **Ἀρης ἀναίσθητος**, Erat. b. Sync. 96, c (180), b. Malal. in Cram. An. Par. 2, 885, 16 **Σὺς ἦτοι Ἀρης**, nach Buns. Aeg. 3, 63 **Τοιχάρης** von **Ἡλιόθετος**.

Στολός, **ἶδος**, f. Tappert (b. i. mantelförmiges Kleid), Frauenm., 1) aus Athen, Inscr. 872. 2) aus Tejes, Inscr. 3121. 3) Anderer: Inscr. 3, 3846, 2, 54, Add.

Στολισταί, **ων**, od. Schmücker b. i. Ausrüster, Bekleider, Name einer Klasse von Priestern bei den Ägyptern = **εὐροστολοι**, Plut. Is. et Os. 39, Clem. Al. str. 6, p. 758: im Sing. **ὁ στολιστής**, Lxx. regg. 10, 22. f. Franz C. 1. 3, p. 805, 2.

Στόλος, m. Rüst, 1) ein Elasee, Weech. u. Foua. 852. 2) Anderer: Inscr. 3. 4118.

Στόλων, **ωνος**, (ὁ), röm. Name Stolo, Suid., dab. **Λικίνιος Στ.**, Plut. Cam. 39, D. Cass. fr. 29, 5, u. bloß **Στ.**, Plut. u. D. Cass. a. a. O.

Στομαλῖνη, f., u. Ptol. **Μαλὴ Στομα**, Caff. 1) Gegend an der Mündung des Simonis u. Simanios. Strab. 15, 595. 597, Exc. Strab. 13, 27, Schol. Ptol. 5, 2, 8. 2) Gärten im Westen der Insel Ros, Strab. 14, 567.

Στόμας, **ον**, m. Olympionike aus Athen, Euseb. Aehn!:

Στομάς, **ᾶ**, m. Maul, Mannen., A. Rang. A. Heil. 2, 707—736. 737, K.

Στομανή, f. Flebbe, Frauenm., Inscr. 2, 3448, Sp.

Στόμιον **τὸ τῶν ἀσέβων**, der Ort, (Machen), wo die Ägypten ihre Verbrecher hinein warfen, Plut. Auv. 5, 2.

Στόμιος, (ὁ), Maul, 1) Ergießer, Paus. 6, 14, 13. 2) Elest, Olympionike, Paus. 6, 3, 2.

Στόνοι, **ων**, (ὁ), in Liv. epit. 62 u. Inscr. Grut. 297 Stoeni, eine ligurische Völkerschaft auf den Alpen, Strab. 4, 204. Bei Plin. 8, 20, 24 heißt auch eine Stadt der Euganeer Stonos.

Στόρας, m. lat. (Liv. 8, 13) Astura, Fluß bei Circé in Latium, j. la Scura, Strab. 5, 282.

Στόργη, f. Liebe, Frauenn., Züschr. von Titheora in Ephem. Arch. 786 — Inscr. 3, 5846, b, Add.

Στόρνα, St. der Gangan in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 13.

Στοράγητι, (dat.?) Aegypt., Pap. Lugd. B. p. 98.

Στοτοήλωσ, (gen.) Aegypt., Schow chart. pap. 1, 5, 7, 6.

Στότζας, m. Heerführer, Proc. b. V. 5, 1, 11, 2, 15. Goth. 3, 89, Sp.

Στούδιος, ein *δυναστής*, Anth. 1, 4, Suid.

Στουίνος, St. der Eiqurer, Gw. Στουίνος, St. B. S. *Στόνοι*.

Στουκκίας, α, m. Fluß an der West. Britannien, Ptol. 2, 3, 8.

Στούρα, Gegend in Bactriane, Arr. Ind. 21, 2.

Στούρις, Aegypt., Pap. Cas. 17, 5.

Στούρνος, (Stainberg, 1) Ort im Innern von Galabrien, Ptol. 8, 1, 77. Gw. Sturnini, Plin. 8, 11, 16. 2) Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 8, 5, 23.

Στράβας, ατος, (ό), Schiele (= Schieler), 1) ein alter Seidenführer, der das ath. Bürgerrecht erhielt, Dem. 20, 84, Theod. b. Arist. rhet. 2, 23, Harp., Suid. 2) athen. Erzgießer, L. Ross archaeol. Ztg. 1844, n. 15, S. 244, Ephem. Arch. 726, Rang. A. H. 2, p. 770 n. 1178, 4. 3) Ein junger Bauer. Pisten in Plaut. Trucul.

Στράβων, ατος, (ό), Schieler (f. Poll. Onom. 2, 51, Plin. 11, 37, 55, Nonn. s. v., Cic. n. d. 1, 29, Cic. sat. 1, 3, 44, Ulp. in Pand. 21, 12), 1) Sohn des Titireias, Eust. Od. p. 1665, 53, 2) Philosoph *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Luc. 28, Syll. 26, Caes. 53, (und zwar *ὁ αἰσιώδης φιλόσοφος*, St. B. s. *Ἀμύσεια*), u. Geograph (*ὁ γεωγράφος*), Exc. Strab. 4, 28—12, 28, 6, Mar. Heracl. ep. per Menipp. 8) aus Amaste in Cappadocien (dah. *ὁ Ἀμασιεύς φιλόσοφος*, Suid. s. v. u. *ὁ Καππαδόξ*, Ios. 13, 10, 4—15, 1, 2, 6, c. Ap. 2, 7), der aber auch ein historisches Werk geschrieben hat. S. Ios. 13, 11, 3—15, 2, 1, 6, Schol. Ap. Rh. 2, 942, Suid. s. *Ἀβρῶν—Πολύβιος*, 8, St. B. s. *Ἀβρόνιον—Ἰατία*, 6, Harp. s. *Ἀενάξ*, *Δεχάιον*, Ath. 8, 121, a. 14, 657, Et. M. 79, 20—447, 39, 6, Schol. Dion. 609, Schol. Il. 6, 92 u. 6, Tertull. de anim. 46. Andere Schriftsteller des Namens f. b. Fabric. bibl. gr. 4, p. 577. 8) röm. Familienname, dah. *ὁ Πομπήιος ὁ Στρ.*, D. Cass. 43, 51, 49, 21, od. *Πομπήιος—Στρ.*, Strab. 5, 213, u. bloß *Στρ.*, Plut. Pomp. 1, 4, ser. num. vind. 7, D. Cass. fr. 107, lib. 57, 19 — Inscr. 4, 6877.

Στράγγας, α, (ό), Faulbach, Bl. beim Kastell Arabien, Epiphan. 1, p. 623, a.

Στραγόνα, Ort im südlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Στράβαται, ὦν, = *Θρίμβαι*, od. *Θερίμβως*, m. f. St. in Thracien, Gw. (*Στραγερίται*) Στραμβαίται, St. B.

Στραμμένος, m. Wendler, Argiver, Dem. 52, 10.

Στράτα, f. d. lat. strata vis, also Straßniß, 1) eine frühe Gegend Syriens südl. von Palmyra, Proc. b. P. 2, 1, 1. 2) L. des Valentinian, Sch. Proc. b. V. 1, 3.

Στράτῆγος, m. Herzog, Mannen., Inscr. 1689, 1707, 2, 2139, b, Add.

Στρατάρχας, m. Gariolt (b. i. über das Heer haltend), E. des Dorylaos, Verwandter des Strabo, Strab. 10, 477.

Στρατία, f. Herilint, 1) Wein der Athene, Com. nat. d. 20, p. 188, 2) Athenerin, Ross Dem. Att. 182, u. Ephem. Arch. 166, 2, 1641 u. 2080.

Στράτειος, m. Hermann, Mannen., Inscr. 3, 5955, Sp. S. *Στράτιος*.

Στρατεῖονα, f. Herilint, Frauenn., Rang. n. 1668, M.

Στρατηγία, f. Herzogenthum d. i. a) Provinz in Thracien, Ptol. 3, 11, 8—10, Plin. 4, 11, 18, 6, 9, 10, in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 7—11, in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 12—18.

Στρατήγιον, n. Herzogenrath, 1) a) die Curie der zehn ordentlichen Strategen in Athen, Dem. 42, 14, Aeschin. 2, 85, 3, 146, Plut. Nic. 5, 15, cur. 8, praec. reip. ger. 17, D. L. 1, 2, n. 4, Poll. 9, 41, b) in Byzanz, Hes. Mil. fr. 4, 15. 2) ein Forum in Constantinopel, Hesych. Mil. fr. 4, 39.

Στρατήγιος, m. 1) Herzog, Mannen., Liban. ep. 36. — Patricier, Proc. b. P. 2, 1, 1 — Inscr. 1190 (Calaur.) S. *Στρατίγιος*. 2) Monat in Bithynien (23. Apr. — 23. Mai), viell. Hem. Flor. richtiger *Στρατίος* od. *Στρατίος* zu Ehren des Zeus *Στράτιος*, f. Phot. lex. 542.

Στρατήγις, f. Herzogs (= *στρατηγική*), 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. xiv, c, 7 (= Admiralschiff, f. Lex.) 2) Name der Elektra, der Tochter des Atlas bei den Eingebornen in Samothrace, die auch Glettyone hieß, Schol. Ap. Rh. 1, 916.

Στρατηγός, (ό), Name von Beamten u. zwar zunächst militärischer in Athen u. andern Staaten, f. Lex.

Στρατία, ας, f. (über den Namen u. Accent f. St. B.), Herilint, Hermannstadt, 1) Wein der Athene, Luc. d. mar. 9, 1, Plut. praec. reip. ger. 6, S. *Στρατία*. 2) L. des Aeneas, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 3) St. in Arabien, Gw. *Στρατίος* u. *Στρατιάτης*, St. B. S. *Στρατίη*.

Στρατιανός, od. m. d. röm. Stratiannus, dah. *Ὀνπιος Στρ.*, D. Cass. 49, 25 u. bloß *Στρ.*, D. Cass. 49, 44.

Στρατίη, f. Hermannstadt, St. Arlatiens, Il. 2, 606, Nonn. 13, 297, Strab. 8, 888, Hesych., nach Anderen eine Insel im Flusse Eabon, Paus. 8, 25, 12. S. *Στρατία*.

Στρατίγιος, m. = *Στρατίγιος*, Inscr. 4, 9278, Sp.

Στρατική, f. Heerfiedt, St. in Aetolien, Pol. 4, 63.

Στρατίλαξ, f. *Στρατίλλαξ*.

Στρατίνοσ, m. Heeren, Luchamenier, Inscr. 1584, 41.

Στράτιον, f. Hermannsdorf, (Herilint), 1) Gleden in Armenien, Gw. *Στρατιάτης* u. *Στράτιος*, St. B. 2) Frauenn., Wesch. u. Foug. 164.

Στράτιος, ov, in Od. *Στρατίος*, f. Eust. zu Od. 8, 413, u. voc. (Alex. b. Ath. 6, 244, c) *Στρατίς* (i. über i Et. M. 729, 34) (ό), Herio, Hermann, 1) Wein, a) des Zeus, j. B. in Sabauda, Her. 5, 119, Strab. 14, 659, u. anderwärts, f. Arist. mund. 7, Plut. Enm. 17, App. Mithr. 66, 70, Ael. n. an. 12, 60, Eust. D. Per. 798, Hesych., Et. M. 729, 36, Plin. 6, 89, b) des Art. Plut. amat. 14, Et. M. 729, 36, 2) Gt. a) S. des Nestor u. der Pharisbia, Od. 8, 413, 439 (*Στρατίος*). S. *Στράτιχος*, b) S.

des Klymenus, Paus. 9, 37, c. c) Triester zu Ponticastrum. Anth. app. 162, f. Strab. 2, 74. Exc. Strab. 2, 5. d) Athener α) S. des Rufus aus Deon, Dem. 43, 14—76, δ. β) S. des Rhenostratus, Enkel des vorigen, Isae. 11, 8—19, δ. γ) Ephektier, Meier ind. schol. 10. δ) Ψήφιστής, Inser. 791. ε) ein Arzt, Att. Scem. x, c. 87, ζ) ein Arzt, Pol. 30, 2—des Königs Cumes, Liv. 45, 19. e) ein Triester, Pol. 28, 6—40, 4. δ. f) ein Parasit, Ath. 6, 244, d. u. Alex. daselbst. g) Andere: Anth. VII, 233. — Inser. 2, 1862, b, Add. 2114, cc, 2.

Στρατιπποκλῆς, m. Heroldsmat, adulescens, Plaut. Epid.

Στράτιππος, m. Herold (d. i. ein Heroldswolf, griech. ein Heerwolf), Mannsn., Them. opp. 8, 4. — Inser. 2, 2197, g, Add. — S. eines Stratippos, Ephem. Arch. 1370. — Ein Ψήφιστής, Ephem. Arch. 3396.

Στράτιχος, m. Hermann, S. des Nestor u. der Anaribia, Apd. 1, 9, 9. S. **Στράτιος**, u. vgl. Bast. Greg. Cor. p. 292.

Στρατίων, m. Hermannsen, Nil. opp. 1, 229, Sp.

Στρατοβάτης, m. Herzog (= στρατηλάτης, στρατοβάτης, f. Wiesel, de ling. gr. nom. propr. 10, Gött. 1861, p. 11, n. 103), S. des Elestippon u. der Anaro, Tzetz. Lyc. 932.

Στρατόδωμος, m. Herding (d. i. Mann der Versammlung des Heers), 1) Lacédémonier, Thuc. 2, 67 (v. l. **Προτόδωμος**). 2) Tegyat, Strat. b. Clem. Alex. str. 1, 14, 61, p. 129. (Man vermuthet **Ἀριστόδωμος**.)

Στρατόκλεια, f. 1) W. des Aetoler Alexander, Suid. s. **Ἀλέξανδρος Αἰτωλός**. 2) Athenerin, Ross Dem. Att. 49. — Ephem. Arch. 100. 3) Stadt im asiatischen Satmation, Plin. 6, 6, 6, Fem. zu **Στρατοκλήης**.

Στρατοκλείδης, ou, m. Hartmar, 1) Liebhaber der Reden, Ath. 13, 593, f. 2) Anderer: Lucill. 114 (xi, 210).

Στρατοκλῆς, έους, εἰ, acc. gew. έα, doch Mach. v. Ath. 4, 135, b auch η, u. in Theod. Prodr. 1, 452 u. Inser. 2488 auch ην, (έ), Hartmar (abg. Herimar d. i. im Heere berühmt), 1) Athener α) Archen, Ol. 88, 4, D. Sic. 12, 60, Schol. Ar. Nub. 580, Strab. 8, 359, b) S. des Charidemus, der Aufseher, Isae. 11, 8—47, Dem. 43, 42, c) von Diomeia, S. des Euthydemus, ό ήρωω, Plut. x oratt. Lyc. 3, u. deer. 8, d) ό ήρωω (Plut. Amat. 4, u. viel. Ath. 13, 59, b, f. ό πινθανώτατος ανδρώνων και ποιηρότατος, Dem. 37, 48, Anklage des Demophanes, Din. 1, 1—21, δ. Phot. bibl. p. 447, a, 17, Plut. Demetr. 11—26, reip. ger. praec. 8, Agatharch. 21, Cic. Brut. 11, et u. seines Gleiches ό περί Στρατοκλῆα, Plut. praec. reip. ger. 2, e) W. des Euthydemus, Dem. 21, 165, f) Strateg, Aeschin. 3, 143, Polyaeu. 4, 2, 2, g) einer, gegen welchen Xenias u. Sissus Reden verfaßten, Harp. s. **Ξούλης**, όδνειος, **Διωκονιον**, **μειον**, Suid. s. **μειον**, h) Dioduch, Suid. s. **δεδουχεί**, **χλοιναν**. i) Anderer: Isocr. 17, 35—37, k) ein von den Komikern verspotteter Schlemmer, Matr. b. Ath. 4, 185, b, 137, c, Mach. b. Ath. 18, 580, d. e. i) Eunier, W. des Statoppon, Inser. 124. m) **Δεκέλειος**, W. eines Theodoros, Inser. 172. 2) Anführer der Schleubert aus Kreta, Xen. An. 4, 2, 28. 3) Rhodier α) Pyrtane, Pol. 27, 6, b) Philoarch, Strab. 14, 655. 4) Amphipolit, Dem. 1, 8 u. Schol., Decret der Amphipoliten,

Inser. 2008. 5) Auf einer miletischen Münze, Mion. 111, 135. 6) Rhypallier, Inser. 2488. 7) Verfasser einer Tafel, Ael. Tact. 8) Schauspieler, Quint. 11, 3, 178, Iuv. 8, 99. 9) Andere: Theod. Prodr. 1, 452. — Inser. 2134, a, Add.

Στρατόλα, f. Frauenn., Dem. 59, 19, — **ἑταίρε**, Ath. 13, 593, f. Fem. zu **Στρατόλας**.

Στρατόλαος, m. Hermann, Athener, Philhist. 1, 3, p. 279. Anderer: Them. ep. p. 33. Neben:

Στρατόλας, m. Eleer, Xen. Hell. 7, 4, 31, **οί περί Στρατόλας**, Etenb. 15.

Στρατόμαχος, m. Herwig (d. i. im Heere kämpfend), Mannsname auf einer smyrnäischen Münze Mion. III, 203.

Στρατονίκη, f. = **Στρατονίκη**, w. f., Inser. 2, 3092, 7, 3, 4068 etc., Sp.

Στρατονικιανός, m. = **Στρατονικιανός**, Sieger, Mannsn. auf Münzen aus Smyrna u. Teasus, Mion. III, 213, 28.

Στρατονίκος, m. = **Στρατόνικος**, w. f., Mannsn., Inser. 2, 2392, 2678, 27, 3000, 3195. — Auf einer sardischen Münze, Mion. IV, 119.

Στρατονίκη, ας, (η), Siegersleben. 1) eine von den Macedoniern (Strab. 14, 660, St. B.) angelegte Stadt in Karien, welche Antiochus Soter nach seiner Gemahlin so benannte, während sie früher nach ihrer Herstellung u. Verschönerung durch Hadrian Antiaureolis hieß, St. B., f. Ruinen bei Eski Hissar, Pol. 30, 19, 31, 7, App. Syr. 57, Mithr. 21, D. Cass. 48, 26, Strab. 14, 658, Liv. 38, 18, 30, Plin. 5, 29, 29, Cw. **Στρατονικεύς**, Strab. 14, 660, Paus. 5, 21, 10, St., Suid. s. **πάμπαν**. Daher die Umgegend **ή Στρατονικίων**, Strab. 13, 611. Als Adj. steht sie in **Στρατονικεύς σοφιστής**, D. L. 6, 8, n. 5, **γραμματικός**, Suid. s. **Αρίων**, Lat. Stratonicensis, Tac. Ann. 3, 82, Cic. Brut. 91 und das Gebiet Stratonicensis ager, Liv. 33, 18, vor Stratonicensis, Cic. Acad. 4, 6, S. **Στρατονίς**. 2) St. am Berge Larus, Strab. 14, 660, St. B.

Στρατονικιον, τό, *Sie, ein zu Ehren der Stratonike, Demetrius Lechter, erbauter Tempel der Aphrodite, die darin unter dem Namen **Στρατονικίς** (w. f.) **Ἀφροδίτη**, verehrt wurde, Stratoniceum, Vitr. 5, 9, 1, nach Schneider, vulg. strategium.

Στρατονικίος, ou, m. Sieger, Mannsn., Armenian. 18, (xi, 97).

Στρατόνικη, ης, (ι), Eigenth. (f. **Νικοστράτη** u. vgl. Ar. Thesm. 807 **καί Στρατονίχην ύμνων οὐδείς οὐδ' ἔγγχεῖν πολέμειον**), Gem. des Melonius, W. des Euratus, Res. in Schol. Soph. Trach. 263. 2) T. des Pleuton u. der Xanthippe, Apd. 1, 7, 7. 3) T. des Theopios, W. des Arionides, Apd. 2, 7, 8, 4) W. des Demantus in Tanagra, Plut. qu. gr. 37. 5) Schwager des Perdikkas, Gem. des Euthes, Thuc. 2, 101. 6) T. des Demetrius Poliorcetes, Gem. des Antiochus, aus welcher die Stadt Laodicea benannt wurde, D. Sic. 21, 35, Plut. Demetr. 31—53, App. Syr. 59, Luc. pro innag. 5, salt. 58, Syr. 17, 23, Suid. s. **Ἐκασίστατος**, **Σέλευκος**, St. B. s. **Ασδάνια**, Eus. Arm. chron. 183. 7) T. des Antiochus Soter, Gemahlin von Demetrius II., Jos. c. Ap. 1, 22, Eus. Chron. Arm. p. 183. 8) T. des Antiochus Theios, Gem. des Ariarathes, D. Sic. 21, 28, Eus. D. Per. 915, Eus. Chron. Arm. p. 183. 9) T. des Ariarathes, Gem. des Königs Cumes II., Plut. strat. am. 18, Strab. 13, 624, Ath. 15, 689, a. 10) T. des

Korthis, Gem. des Antigonos, Plut. Demetr. 2. 11) Nebenweis des Mithridates, Plut. Pomp. 36, App. Mithr. 107, D. Cass. 37, 7, 12. 12) Geliebte des Prokles Philadelphus II., mit einem Denkmal bei Eleusis, Ptol. 5. Ath. 13, 576, f. 13) Gem. des Königs Dejotarus in Gallien, Plut. mul. virt. 21. 14) Gem. des Antipatros, M. des Nicolaus Damascenus, Suid. s. *Ἀντίπατρος*. 15) Schwester des Philosophen Epikuros, Epigr. auf ihr Bild, Anth. Plan. 79. 16) Athletin, Ross Dem. Att. 49. — Ar. Thesm. 807. 17) Andere: Inscr. 2, 1925, h. 1965. 244. 1. 4, 9704. c. *Στρατονείκη*. 18) Et. in Lydien (Karlen), Ptol. 5, 2, 20. c. *Ασπίδεια*. 19) Et. auf Chalcidion am Erythronischen Meerbusen, f. Straton. Ptol. 3, 13, 11. 20) Ort in Mesopotamien, Plin. 6, 26, 30.

Στρατονικός, f. Sigibilt, Wein der Aphrodite, welche als solche ein Heiligtum (f. *Στρατόνκειον*) hatte, Tac. Ann. 8, 63, Marm. Oxon. n. 1 ob. Inscr. 137.

Στρατόνικος, ou, m. Sieger (ehr. Siegher, f. *Νικόστρατος*), 1) aus Athen, Gihardō (d. *ἐμνοῦμενος* *ἀσπίδος* *κισσάρωτος*, Arist. Eth. Eudem. 3, 2 u. 1. Han. Ephes. 6. Ath. 8, 852, c. Clearch. 5. Ath. 8, 347, f. 349, f. Philot. 6. Ath. 4, 169, e. Mach. 6. Ath. 8, 848, e—849, f. Ath. 4, 163, f.—8, 351, f. 6, Plut. Lyc. 30. cup. div. 5. exil. 7. Flor. Monac. ed. Mein. 4, p. 288, Acl. v. h. 14, 14, Strab. 13, 610, 14, 651, Exc. Strab. 13, 48, 14, 17, St. B. s. *Ἀσπός* u. *Καδνας*. 2) Torcut, Ath. 11, 732, b. Plin. 33, 12, 55, 34, 9, 19. 3) aus Pergomum, Lehrer des Galen, Galen. t. 3, p. 869 ed. Ross. 4) *ἀγορεύς*, Anth. vi, 79. 5) Auf einer dorischischen Münze, Mion. 11, 41. 6) Andere: Plat. Sisyph. 387, a. — Lucill. 55 (xi, 91). — Inscr. 2, 2338, 30. c. *Στρατόνευκος*. 7) Monat bei den Athenern (24. Mai — 28. Juni), Hem. Flor.

Στρατόπεδο, τό, f. Herstelle, 1) Benennung einer Ebene am Peloponnesischen Isthmus, wo Pammenich den Römern u. Jonikern ihre Quartiere angewiesen hatte, Her. 2, 154, D. Sic. 1, 67. Nebst:

Στρατόπειον, τό, a) *Ἰππευτὸν τὸ στρ.*, Et. in Albion, Ptol. 2, 3, 13, 8, 3, 9. b) *τὸ στρ. Τυρίων*, Gicard bei Memphis, Her. 2, 112.

Στράτος, ou, (über den Name f. Arcad. 78, 22), ó u. ἡ (f. St. B. u. zwar steht ó. Pol. 5, 13, 14, 96. Strab. 10, 430, u. 7, D. Sic. 12, 47, Pans. 6, 2, 1, Pol. 4, 73). Heringen, 1) Et. in Marnanien (Pol. 5. Ath. 3, 95, d u. Liv. in Metolien) am Uebergange des Achaïens von Metolien nach Marnanien, f. Uebertreite beim heutigen Lepennu od. Epennu, Thuc. 2, 80—102, d., Xen. Hell. 4, 6, 4, Pol. 4, 64—17, 10, d., 1) Sic. 12, 47, 13, 67, Pans. 6, 2, 1, Strab. 10, 450, Plin. 4, 1, 2, Mel. 2, 3, Liv. 86, 11—43, 23, 6. C. **Στράτιος**, Thuc. 1, 82, St. B., Liv. 48, 22, dah. die Stadt auch *ἡ τὸν Στρατὸν πόλις* heißt, Thuc. 2, 81. Ihr Gebiet aber heißt i. **Στρατική**, Pol. 4, 63, 5, 96. 2) Et. in Naxos, das spätere Oyma, Strab. 8, 387, St. B. s. *Ἀζαχ*. 3) Et. im westl. Arabien, Pol. 4, 73, viel. das homerische *Στρατή*, w. f. 4) Herio) Fluß Syrtaniens, Plin. 6, 16, 18. 5) (d) Herio, Thracier, Qu. Sm. 8, 99.

Στρατόνοφος, m. Heritat, Mannen, Inscr. 2, 2448, III, 20, Sp.

Στρατοφάνης, m. Herbart (d. i. im Heere glänzend), miles, Plaut. Tracul., Measud.

Στρατοφύλαξ, ακος, m. Herwarth, Beamter a) bei den Galatern, Strab. 12, 567. b) bei den Indiern, Strab. 15, 707.

Στρατοφάν, άντος, voc. *Στρατοφάν*, m. Herbert (d. i. im Heere glänzend), 1) Sunier, c. des Eutatocles, Inscr. 124. 2) Anderer: Lucill. 12 (xi, 77).

Στράττιος, m. Mannen, Inscr. 2, 2338, 16 u. v. 1. in Ath. 6, 234, d, von Keil progr. Port. p. 7 u. 8 bezweifelt. Nihil:

Στράττις, gen. *ιδος* (f. Plut. u. Ath.), dat. *ιδι* (Ath. 1, 82, b—10, 415, c, 5, Harp. s. *ἀδελφίζειν*) u. (Her. 8, 182) i, acc. *Στ. s. σκός*, w, (d), v. 1. b. Hes. a. *κολεκάνος* u. d. *Στράτις*, Herio (abh. Herio, von *στράτος*, f. Et. M. 729, 88), 1) Iphann von Chio, Her. 4, 138, 8, 132. 2) Lustspiel-dichter aus Athen (*Ἀθηναῖος κωμικός*, Suid. s. v., d. *κωμικός*, Ath. 11, 478, c, Harp. s. *Λαγίσκα*, ó *κωμωδιοποιός*, Ath. 4, 160, b) um Ol. 92—99 (f. Mein. 1, 121, frag. 2, 263 ff.), Ath. 1, 30, f—15, 690. f. 6, Plut. x oratt. Isoer. 1, Anon. v. Isoer. 10, Zen. 2, 98, 5, 35, Apost. 13, 12, Schol. Plat. Lys. 206, e, Euthyd. 298, c, Harp. s. *ἀδελφίζειν*—*τοπιών*, Hesych. a. *βοός* *ἐπιβαίνειν*—*οὐ μάλα*, d., Suid. s. *ἀπεμνήσω*—*τοπιών*, d., Et. M. 762, 20. 803, 47, 3) Geschichtsdichter aus Eleuth. Suid. s. v. 4) *μυροποιός*, Anacr. fr. 27 (30). 5) Anderer: Inscr. 2338, 95.

Στρατόλλα, f. Herili, Frauenn., Inscr. 2, 1997, d, 4, Add.

Στρατόλλαξ, m. Heril, lat. imperatorculus, Cic. Att. 16, 15 (v. 1. Stratiellax), Plaut. Truc. (v. 1. Stratiellax). Wgl. Bergk. Zitiert. f. A. B. 1848, c. 1126, M.

Στρατυλλίς, ιδος, f. Herili, Frauenn., Ar. Lys. 365 — Wesch. u. Four. . . K.

Στρατώ, οδς, u. Inscr. 3002 ως, f. Heritub, Frauenn., Inscr. 3, 5180, h. u. (Ulpia) Inscr. 2, 3002, 9.

Στράτων, ανος, voc. (Menand. b. Ath. 11, 474, c) *Στράτων*, (d), Hermann, 1) Athener a) Pind. fr. 72 in Schol. Ar. Av. 942, Ar. Av. 942. Suid. s. *Κλεισθένης*—*ἐργαστοδότης*, d. b) Ar. Ach. 122, Equ. 1374. c) Philotret, Dem. 21, 83—95, d. d) Berwandter des Hufelut, Dem. 43, 44. e) Thelofier, v. des Achaenonides, Dem. 35, 34. f) Mithier Köffenreißer, Ath. 4, 180, c, 14, 614, d. g) Threacrier oder Gheille, Ross Dem. Att. 5. h) Koische, Ross Dem. Att. 15. i) Athmoner, Ross Dem. Att. 32. k) Malier, c. eines Olympia, Inscr. 185. 1) ein Dichter der mittlern Komödie, Plut. qu. conv. 5, 1, 1, Suid. s. v., Ath. 9, 382, b. m) Person in einem Stück des Menander, Ath. 11, 474, b. 2) Vöhrer a) Achaen, *ἐν κοινῷ βοιωτῶν*, Inscr. 1570. b) Thesaurer, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 1. c) Orakomenier, Plut. amat. narr. 1. 3) c. des Aristoteles od. Aristoteles aus Lampis. Perikander u. Schüler des Theophrast, gew. als *δ' οὐρακός* bezeichnet, Pol. 12, 25, c, Plut. tranqu. anim. 13, sol. an. 3, fr. 1 de aequit. 4, Porph. abst. 8, 21, Strab. 1, 43—52, D. L. 5, 3, n. 7, 8, S. Emp. dogm. 1, 350, d. 3. D. L. 5, 3 u. außerdem 2, 8, n. 3, 5, 2, n. 14 u. ein epigr. desselben 5, 3, n. 5 ob. Anth. vii, 111, Plut. exil. 14, plac. philos. 3, 2, 5—5, 8, 2, 5. de prim. frigid. 9, adv. Colot. 14, fr. 1, 47, 9, Suid. s. v., Anon. v. Arist., Exc. e Flor. Iosun. Damasc. ed. Mein. 4, p. 173, Ciom. Alex.

str. 1, p. 129. 183, Cic. Acad. 1, 9. 4. 38. Fin. 5. 5, Plin. 7, arg. Er u. seines Gleichen *οἱ περὶ τὸν Στρατώνη τὸν φρασκόν*, S. Emp. dogm. 2, 13. 165. 4) Athlet u. Olympionike aus Argium u. seine Statue, Paus. 7, 23. 5. 5) Patier, Alerich Par. Inschr. p. 23. 6) Rhetor aus Ephesus, Freund des Brutus, Plut. Brut. 52. 53, App. b. civ. 4, 131. 7) Laurentiner, Aristox. b. Ath. 1, 19, f. 8) Alexandriner a) Pankratist u. Olympionike, Paus. 5, 21, 9. b) Präpaterfiker, D. L. 5, 3, n. 6 u. viell. Tertull. de anim. 15. 9) Satirer, Dichter u. Sammler von Epigrammen, D. L. 5, 3, n. 6, Anth. xi, 19, tit. — Plan. 213, tit. S. Jacobs Anth. xiii, p. 955 u. prolegg. ad Anth. §. 4, p. 46. 10) Fürst von Sidon, berühmt durch seine Schwelgerei, Theop. b. Ath. 12, 531, a—d, Ael. v. h. 7, 2, Hieron. adv. Iovin. 1, Inscr. 37. 11) ein anderer Fürst von Sidon, (?) Curt. 4, 1. 12) K. von Syrus, D. Sic. 17, 47. 13) S. des Ostratras, des Fürsten von Aradus, Arr. An. 2, 13, 7. 8. 14) Tyrant von Verba, Jos. 13, 14, 3. 15) Tyrant von Samene u. Amisib, Strab. 12, 547. 16) S. des Theocritus, Gesandter der Iuten, Jos. 14, 10, 22. 17) S. des Korthagus, Olympionike, Ael. v. h. 4, 15. 18) Bildhauer, Paus. 2, 23. 4. 19) Schüler des Socrates, D. L. 5, 3, n. 6. 20) Arzt a) älterer, Arist. b. D. L. 5, 3, n. 6. b) ein Schüler des Erasistratus, Eubod. c) Cic. Cluent. 63. 21) Geschichtschr. u. Verf. einer Geschichte des Krieger zwischen Persien u. den Römern, D. L. 5, 3, n. 6. 22) Auf Münzen aus Rom u. Rhodus, Mion. iii, 7. 419 u. 6. 23) aus Abydos, Theod. Prodr. 2, 173—437, d. 24) Andere: Inscr. 2, 1797. 1849, c. Add. 2077. 25) Kluß des nördlichsten Medien, Ptol. 6, 22. 26) *ἡ Στρατωνος ῥήσος* (Hermeneum od. Hermansheim), Insel des arabischen Meeresbusens, dem Hafen Eläa gegenüber, Strab. 16, 770, Plin. 6, 29. 34. 27) *ἡ Στρατωνος πύργος*, Hermannsburg, St. u. Kastell in Palästina, welche später Caesarea hieß (Jos. 15, 8, 5), u. dah. b. Ptol. 5, 16, 2. 8. 20, 14 den Namen (*ἡ Καισάρεια* (τῶν) Στρατωνος) führt. S. Jos. arch. 13, 11, 2—15. 7, 3, d. b. Iud. 1, 8, 4, Strab. 16, 758, Artemid. b. St. B. s. *Ἰσῶρος*, Plin. 5, 13, 14. S. *Στρατών*.

Στρατωνίδης, m. Hermannsen, Athener a) Paanier. S. des Seigemes, Inscr. 199. b) Anderer: Dem. 43. 36. c) W. des Phemichos, Didym. u. Crater. in Schol. Ar. Lys. 313. Vgl. *ὁ στρατωνίδης πόλεμος* b. Ar. Ach. 596 b. i. Hermannsfriede.

Στρατώνιος, m. Hermannsen, Patronom. eines Oströmener, Keil Inscr. boeot. II, 32. — Cypar, Inscr. 1574.

Στρατώνης, idos, f. Heritrad, Frauenname, Liban. *Στρατωνίνου τοῦ βασίλειος*, Malak. in Gram. An. Par. 2, 236, 34, soll heißen: *Μεστρέμ. οἰνικός*, f. Chron. pasch. 45 T. 1, 81, Pind.

Στρακύντα, Ort im S. O. Germaniens, Ptol. 2, 11, 29.

Στραφαίος, f. *Στραφαίος*.
Στραφοβαί, *ὄν, γένος τε τῶν Ἰνδῶν* (nach Schmidt *σινδῶν*, nach Andern *δουρίων*, also: Wadischwänze), *ὁ καλούμεται Κοβίλοι*, Hesych. u. Schmidt, taf.

Στρέβη, *ἡ*, f. Wentel. Ort in Magnonia an der Mündg. von Thracien u. Macedonien, Hellan. b. Harp. Aeschin. 2, 27, St. B. Suid. Gw. a) *Στρέφατος*, Ar. fr. 23, p. 943, Hesych., Suid., St. B. b) *Στρέφιος* u. *Στρέφιας*, St. B.

Στρεψιάδης, *der* (Pind. 1. 7 (6), 31), *Στρεψιάδας*, gen. ov, voc. *Στρεψιάδη* u. als seltenere, ungenöthige Form auch *Στρεψιάδης*, Ar. Nub. 1206 u. daf. Herm., wo die Schol. es für eine Aufspielung auf den Namen (!) erklären, f. Lob. par. 182. Dreher, b. Ar. Nub. 484 steht mit Aufspielung darauf *στρεψοδίκησαι* d. i. das Recht verdrehen, f. Schol. zu d. Et.), 1) Thebaner u. Sieger in den Olympischen Spielen, den Pind. Die 1. 6 (7) verherrlicht, f. tit. u. v. 31. 2) S. des Rheiden, *Κικυνόθεν* (Ar. Nub. 134), Person in Arist. Wollen, f. arg. u. d. o. a. Et. u. 1145, sowie Suid. s. *Ἀδάμης—τί δαί, δ.*

Στρεψιππίδας, ao, m. Wenders, Lebader, Inscr. 1575, nach Keil für *Τρεψιππίδας*, f. Keil An. ep. 149.

Στρήνος, Scharfenort, Scharf, 1) St. auf Kleia, Herdn. b. St. B. Gw. *Στρήνιος*, St. B. 2) Männchen, Inscr. 2, 3664, II, 7.

Στρόβιλος, m. Kleiser, servus, Plant. Aul. Vgl. Stobilius, als Name eines röm. Köchers, b. Malten, Mainzer Ausgrabungen 1842. S. 25, Walther Samml. in Darmstadt, 2. Aufl. 1844, S. 43.

Στρόβος, f. St. Macedoniens, Gw. *Στροβαίος*, St. B., wie es scheint, aus *Στρόβος* verborben, sonst W u d. singen.

Στρόβιλος, m. Schneckenstein, 1) eine hervorragende Berggruppe des Kaukasus, wo Prometheus sollte angekettet worden sein, Arr. p. p. Eux. 11, 5, vgl. Proc. b. G. 4, 1. 2) eine Insel, Suid. 3) Strobilum Promontorium auf der arifian. Seite des arabischen Meeresbusens, Mel. 3, 8. 7).

Στρογγύλη, (*ἡ ῥήσος*), Runde (Insel, *ἀπὸ τοῦ σχήματος*, f. Strab. 6, 276, Exc. Strab. 6, 33, St. B.), 1) Eine der äolischen (Hes. falsch der Ciparischen) Inseln, Sitz des Aeolus, f. Stromboli, Thuc. 3, 88, Antioch. b. Paus. 10, 11. 4, D. Sic. 5, 7, App. b. civ. 5, 105, Ptol. 3, 4, 16, Schol. Ar. Rh. 4, 761, Strab. 6, 276. 277, Exc. Strab. 6, 33, Eust. d. Per. 461, Schol. D. Per. 465, Niceph. D. Per. 447, Ath. 15, 681, f. St. B., Mel. 2, 7, Plin. 3, 9. 14. Gw. *Στρογγυλαίος*, St. B. 2) Insel an der Küste von Lycien, Plin. 5, 31. 131. — Nach St. B. Insel bei Cypros, wo wahrsch. Latien zu lesen ist, f. Mein. zu d. Et. Gw. *Στρογγυλαίος*, St. B. 3) früherer Name der Insel Rhodus, D. Sic. 5, 50, Andr. b. Parthen. erot. 19. Nach Plin. 4, 12, 67 Name der Stadt auf Rhodus.

Στρογγυλός, *ωνος*, m. Runde, 1) Bildbauer, wahrsch. aus Athen, Paus. 1, 40, 3. 9, 30, 1, Inscr. f. Ross im Journ. des savants 1841, p. 245—247, Kunsth. 1841 n. 1 Allg. Ztg. 1842 n. 103 Beil. 2) Anderer: Aleiph. 1, 37.

Στρογγύλον όρος (τό), Schneckenberg, = *Στρογγύλιος όρος*, w. f.

Στρόγυλα (wahrsch. = *Στρογγύλα*, Ringersha), St. in Syrien, Xanth. b. St. B. Gw. *Στρογγυλαίος*, St. B.

Στροβίος, *ον*, m. Götter (στροβίος = *στροβός*, Hesych.), 1) Athener. W. des Eucrates, Thuc. 1, 103, Simon. 62 (v. 144). 2) Vorleser des Callistheas, Hermipp. b. Plut. Alex. 54. 3) St. des Olyas, St. B. s. *Γυναικόπολις*. 4) Andere: Gerhard, Aur. Vas. 3, p. 89, T. 191. — Inscr. 4, 7652.

Στρόβριος, m. Kretzbig, W. des Alufagoras, Inscr. 2, 2436, b. Add. Sp.

Στρομβιχίδης, *ον*, voc. (Ath.) *ἰδη*, m. Kleiser (f. Koen. zu Greg. Dial. p. 135), Athener, 1)

S. des Diosimus, Thuc. 8, 15—79 d., Lys. 13, 18, 30, 14 u. fr. b. Harp., Q. des Anistotes, Xen. Hell. 8, 3, 2. Suid. 2) Sklave des Pompejus, Ath. 3, 98. a. — Eflare, Ath. 6, 280. d.

Στρομβίχος, m. Kreisler, 1) Athener a) B. des Diosimus, Thuc. 1, 45, Strab. 1, 47. b) B. des Eustates, Aeschin. 2, 15. c) B. eines Aleimantus, Myrzhinuser, Luc. navig. 10. 2) ein Truppenführer des Poluxipetion, D. Sic. 20, 103. 3) Inscr. 1, n. 933.

Στρομβος, m. Kreislig, S. der Kreissa, Hes. Miles. fr. 4, 20.

Στρομβυλίαν, m. Kreisler, Athener, Philhist. 1, 8. 2. 153. K.

Στρομφίδες = Στρομφίδες, m. f., Suid.

Στρούαν, m. Hermann (= Στράων, wie γροφούς = γροφούς, vgl. Στρογγύωνος b. Ahr. Dial. II, p. 529), S. des Kaloffidas, Inschr. von Ebadra nach Hschist u. Papiasabdruck des A. Blastos, K.

Στρογγυλος, m. Runde, Mannen, Inscr. 3, 3865, p, Add. Sp.

Στρούβας, gen. α (Xen. Hell. 4, 8, 21), Lys. b. Harp. u. Suid. Στρούβης, m. verführer Saitare, Xen. Hell. 4, 8, 17—21, d., D. Sic. 14, 99. Lys. a. a. S.

Στρούβεια, Linnen (lanisch für Sperling), St. in Thryalen an der Grenze von Lycaonien, Gw. Στρούβεις, St. B.

Στρούβεις, m. (= Στρούβιος, m. f.) Lünning, Mannen, Inscr. 8, 4926, Sp.

Στρούβιας, ov, voc. Menand.) Στρούβια, Lünnecke (b. i. Sperling), 1) ein Schwimmplatz in Parästina, Jos. b. Jud. 5, 11, 4. 2) ein Schmarotzer, u. als solcher eine Person in der Komödie so des Menander, Ath. 10, 434, c. bsp. Στρούβιας, Schmarotzer wie Str., Suid., s. δῶρον δινός, Κλεισοφως, f. Plut. adul. et am. 18, Luc. fugit. 19. Mehl: Στρούβιον, (ij), Spatz, Hühnername, Schol. Luc. cantap. 12, p. 387, 14.

Στρούβιος, m. Lünning, Wein. des Philostrates, Ar. Av. 1077, Suid., s. Φιλοπαράης.

Στρούβιον, ωρος, m. Sperling, Name eines Varetzen, Alephr. 1, 9, 3, 43.

Στρούβοβάλαντοι, pl. *Sperlingseihefen, erdichtete Volk, Luc. v. b. 1, 13.

Στρούβόποδες, pl. *Straußfüßer, Volk im Innern Sibyens mit langen Füßen, Eudox. b. Plin. 7, 2, 2, Schol. Ar. Av. 874.

Στρούβος, οδντος, Linnen (nach den Sperlingen benannt, f. Curt. geogr. Enom. d. griech. Spr. S. 157). Bergbirge an der Küste des Getiets von Herminia, Paus. 2, 36, 3.

Στρούβογάτοι, ov, (af), *Straußeneffer, (f. D. Sic., Strab., Agatharch.), Volk im Innern Arabiens, D. Sic. 3, 28, Strab. 16, 772, Agatharch. fr. 57, Anon. geogr. comp. 18. Geogr. min. ed. Mull. 2, p. 496). Bei Ptol. 4, 7, 31 Στρο. Αίθιοπες.

Στρούβων, ωρος, m. Sperling, Mannen, Simond 70 (XIII, 28).

Στρούδοτος, ov, m. b. röm. Structus, bsp. Γάτος Στρούδοτος Στρο., D. Sic. 11, 54, 12, 78 u. die Gr. flic. bsp. Mehl: Στρούδοτος, m., bsp. Τίτος Στερετινός Στρο., D. Sic. 12, 27, f. Στερετινός.

Στρουμείλιαν, (wenn griech. Stromberg, f. Στρούμη), Gutsname, Toser. 4, 8853, 8, Sp.

Στρούχατες, pl. Volksstamm in Medien, Her. 1, 101.

Στροφάδες, αἱ, (νῆσοι), die Beduden (so nach Apd. 1, 9, 21 u. Schol. Ap. Rh 2, 296, 297, weil dort die Beduden auf ihrer Verfolgung der Gorgonen sich wendeten, ob sie sich hier an Zeus mit Gebeten wendeten, vñll. überh. weil sie sich stumm wendeten). zwei Inseln im ionischen Meer, 85 M. südl. von Zanthos, welche früher Πλωται hießen (f. Ap. Rh. 2, 297 u. Schol., Plin. 4, 12, 19, Mel. 2, 7) ob. wie Apd. 1, 9, 21 irrthümlich hat, Ἐχινάδες, i. Strofatie u. Strabali, Din. b. Harp. (v. i. Στρομφίδες), Strab. 8, 339, Eust. D. Per. 591, Ptol. 3, 16, 23, (der sie an die Küste von Messenien versetzt), Anth. app. 251, Et. M. s. v., Virg. Aen. 3, 210, Val. Flacc. 4, 613, It. Ant. p. 523. Gw. Στροφαδεύς, St. B.

Στροφαί ἢ Στροφάδες, Volk in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Στροφαία, f. Wein. der Artemis bei den Erithäern, Hipp. b. Ath. 6, 259, h, Fem. zu:

Στροφαίος, m. Dreher, Wein. des Hermes, weil er als Hüter neben der Thurngel (στροφέος) stand, f. Hesych., Et. M. s. v., Phot. 401, b, doch nach Schol. zu Ar. Plut. 1153 auch mit Anspielung auf sein στροφέσθαι καὶ πανουργεῖν, weniger zutreffend nach Eust. auch ἐπὶ ἀποτροπῇ τῶν ἄλλων κλεπτῶν. S. Ar. Plut. 1153, mit der Anspielung auf seinen Namen v. 1154 οὐκ ἔργον ἐστ' οἷδ' ἐν στροφῶν, vgl. Poll. 8, 72 u. Ar. fr. 257, p. 1220. Bei Theognost. p. 53, 14 heißt er Στροφαίος.

Στροφακος, m. Firt (v. i. gewandt, behend), Thesphaler, Thuc. 4, 78.

Στροφίλ, f. Weidenborn, Quelle bei Theben, Call. h. 4, 76 (wo ed. Tauchen, Στροφίλ steht).

Στροφίος, ov, post. auch οἶο, (ō) (f. über den Aeneas Eust. 1030, 11), Wendler (b. i. reich an Wendungen von στροφῆ, od. firt, gewandt, behend, bsp. der Sohn eines Strophios b. Nonn. 30, 108 Στροφίοιο πολίστροφος νῖος hñd), 1) B. des Eteanondros, ein alter Trojaner, II. 5, 43. 2) S. des Atis, Gw. der Anaribia, einer Schwester Agamemnons, er. der Kbragers, Vater des Phlades, herrscht in Phokis u. Stgier der Dreßes, Pind. P. 11, 53, Aesch. Agam. 381. Choeeph. 679, Soph. El. 1111, Eur. El. 18, 1. T. 60—921. Or. arg. u. 1403, Arist. ep. in Anth. app. 9, 47, Pyrandr. b. Plut. parall. 37, Nic. Dam. fr. 34, Paus. 2, 29, 4, Schol. Eur. Or. 33, 25. 3) S. des Phlades u. der Glesia, Hellan. b. Paus. 2, 16, 7, Ov. Pont. 2, 6, 25, 4) B. des Phlogios, Nonn. 30, 108. 5) Wandrer auf einem Gemälde des Polygnos, Paus. 10, 25, 3.

Στρογγυλιος, m., b. Demetr. eloc. 218 Στρογγυλιος, b. Teitz. hist. 12, 824 Στρογγυλιος, ein Sufe u. Liebhaber der Jarinda, Nic. Dam. fr. 12, Anon. de clar. mul. c. 2.

Στρογγίλη, f. Zitr. = Στρογγίλη von στρογγίλος, welches von στρογγίλος, trizw, womit merkt trizw im sammensinnig, abgeleitet wird). L. der Neira, welche später Phano hieß, Dem. 59, 50, 121, Ath. 13, 594, a.

Στροβία, f. Trimmann (= Στροβία, von στροβή—τροβή, wie στροβέω = τροβέω vorkommt, f. B. A. p. 305, 10, thrym aber heißt Menge, Haufe, Schaar), eine von den Ikarischen Inseln, Gw. Στροβιαίος, St. B.

Στρογγυλιος, m. (wohl = Στρογγυλιος, also von στρογγίλος u. trizw, f. trizw, Gnter), Mannsname, Suid. a. v. u. s. ἐκροτανεσσα.

Στρούμη, f. Lochau (= τρομή, aber nach Coraesa

u. Curtius Strömstadt, indem sie es von Sanser. stru, griech. ῥέω ableiten, s. Curt. Griech. Etym. I, c. 317, doch liegt irgend ein zwingender Grund zur Annahme seiner so ungewöhnlichen u. auffälligen Er-
scheinung, daß *στ* bei dieser Wortfamilie später ganz aus der Sprache verschwunden sei, nicht vor, während für sie *στρέψω* = *τρύμω* weiter unten der Name *Στρυμώ* u. *Τρυμώ* spricht), *στ* ober nach Herocl. u. Philost. b. Harp. u. Suid. Insel der Thasien in Thracien am Euxos, der sie militär durchströmte, Her. 7, 108. 109, Archil. fr. 135 (127) Bergk., Dem. 12, 17. 50, 21—32, Androt. b. St. B., Philoch. b. Harp., Hesych. *στ*, *Στρυμνός*, *Στρυμνήσιος*, *Στρυμναίος*, Adj. *Στρυμναϊκός*, St. B.

Στρυμνίδωρος, m. = *Στρυμνιδωρος*, w. f., Suid. s. *Θράττα*.

Στρυμνίδωρος, ov. voc. s. m. Lechegabe, 1) Wäsender aus Konthyle (Μακρά, Ar. Vesp. 283), Ar. Ach. 273, Lys. 257, Suid. s. *φάλλα*, c. *Στρυμνιδωρος*. 2) Wechsel aus Megina, Dem. 36, 29.

Στρυμνίας, α, ion. u. ep. (Her., Anth.) *της*, ov, (ς), Lechwind d. i. ein vom N. Strömen herwehender Nordwind, Her. 8, 118, Anth. VII, 502, Arist. vent. 978, 17. c. *Στρυμνίος*.

Στρυμνοειδής ὁ κάλλος, Lechbusen, Meerbusen, in welchen der N. Strömen b. Amphipolis mündet, j. Busen von Thracia, Exc. Strab. 7, 75. 76, Strab. 7, 330, fr. 32. 331, fr. 33—41, Ptol. 3, 13, 9.

Στρυμνίον, n. Lechau, früherer Name der Stadt Nege in Macedonia, St. B. s. *Μεζα* (viell. *Στρυμών*, f. Mein. zu St. B.).

Στρυμνίος, α, ov, Lecher, 1) Adj. oft = thracisch, *πέλαγος*, Aesch. Pers. 866, *ῥαβ*, Orph. Arg. 80, *πώλος*, Eur. Rhes. 387, *κέρνος*, Mosch. 8, 14, vgl. mit Virg. Geo. 1, 120. Aen. 10, 265, Martial. 9, 30, 8, aquilo, Senec. Agam. 470, *Ἀμφίπολις*, Anth. VII, 485, *matrea*, Ov. Ib. 600, *Arctos*, Stat. Theb. 3, 526, insbes. *Βορέας*, Call. h. 4, 26, St. B. u. bloß *Στρυμνίος*, Hesych., f. *Στρυμνίος*. 2) Subst. a) *ἡ Στρυμνία*, das Land am Strömen, St. B. b) *Στρυμνίος*, Gew. desselben, Anth. VI, 203 u. mit *παῖς*, Anth. app. 104, u. *Στρυμνίον* = *Βίθυνον*, Her. 7, 75, St. B., Hesych. Vgl. *Parastrymonii* b. Liv. 42, 5. 3) *Στρυμνίον*, Inscr. 3, 6288, 7.

Στρυμνίος, ιδος, f. Leche, Lecherin, Adj. Fem. von *Στρυμνίος*, St. B., u. subst a) = Name für Bithynien, Plin. 5, 32, 40. b) = Thracierin, Prop. 4, 4, 72.

Στρώμος, m. Leche, Mannen., Alt. Inschr. in Ephem. Arch. 2847, K.

Στρυμώ, f. Leche (= *Τρυμώ*, wie sie Hellan. in Schol. II, 3, 250 nach cod. Venet. auch nannte u. ebenso v. l. in Apd.), L. des Stamandrios, Gem. des Laometon, M. des Priamus, Apd. 8, 12, 3 (v. l. *Στρυμώ* u. *Τρυμώ*), Schol. Lyc. 18, Hyg. f. 250, u. Hellan. a. a. D., nach Schol. II, 5, 1 Mutter des Lichonios.

Στρυμών, ὄνος, (ς), in Sot. Parad. c. 84 *Στρυμνός*, in D. l. I, 9, v. l. *Στρυμνός*, Lech, Leche (denn der Fluß war sumptig u. reichhaltig, Thuc. 5, 7, od. wie es Anth. IX, 707 heißt: *βένθος ὁμοῦ καὶ ἀβυσσος δι' ἑδάτος*, wozu auch App. b. civ. 4, 108 zu vergleichen u. die Sage bei Apd. 2, 5, 10, daß Herakles ihn leicht gemacht habe, von *τρυμν*, anders Curt. Griech. Etym. I, 816, der es als Ström erklärt

von Skt. *aru*, *aravami*, gr. ῥέω, doch f. meine Bedenken darüber unter *Στρυμν*). 1) Fluß in Thracien, der ganz Macedonia durchströmte u. daher auch für Thracien steht (Stat. Theb. 3, 188, St. B. s. *Μεζα*), u. dann ins ägäische Meer (in den Strymonischen Busen) mündet. Er soll früher *Κόνος* u. dann *Μαλαιστίνος* geheißen haben, Plut. Auv. 11, 1. c. Aesch. Agam. 192, Her. 1, 64—8, 120, d., Hecat. b. St. B. s. *Αἰγυαλός*, Thuc. 1, 98—7, 9, d., Aeschin. 3, 183 u. epigr. 184 od. Anth. app. 205, Seyl. 66. 67, Hgdd. Er heißt bei Aesch. Pers. 497, Suppl. 265 *ἀγνός*. Denn er erscheint 2) als Flußgott u. c. der Lechys u. des Okeanos, Hes. th. 339 od. des Meeres der Helica, Plut. Auv. 11, 1, Anton. Lib. 21, von welchem der Fluß den Namen haben soll, u. als B. des Rheins, Eur. Rhes. arg. a. b. u. 279—929, d., Apd. 1, 3, 4, od. der Tereina, Ant. Lib. 21. 3) B. der Quadra, Apd. 2, 1, 2. 4) B. des Mythen, D. L. 1, 9, n. 1. 5) Anderer: Inscr. 2, 2338, 19. 40.

Στρυτάνος, m. (wenn griech. Waage = *Τρυτάνος*, Win. des Giffon, Pol. 86, 1.

Στρώη, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. *στρωαίος* ἡ *στρωήτις*, St. B.

Στρωώλος, δ'οῦδ, Inscr. 4, 8778, Sp.

Στρώες, pl. (Breitung?) Wolf, Suid.

Στρώερα, ας, f., b. Liv. 81, 30, *Stubera*, b. Strab. 7, 327 *Στρώερα* = *Στόβηρα*, w. f. St. der macedon. Landschaft Paconia, Pol. 28, 8.

Στρυαίον, ἑδωρ = *Στρυμνὸν ἑδωρ*, w. f., Dem. v. Isid. 195.

Στρώγιος, ἰά, ion, (b. Eur. u. Plut. *ιος*, ion), zur Styr gehörig, stogisch, i. B. *ποταμός*, Plat. Phaed. 113, c, vgl. domus u. ἀήνη. Val. Flacc. 1, 782 u. 730, Ov. met. 3, 695, 4, 437. 6, 662, Prop. 2, 27, 18—43, 22, d., cymba, Virg. Georg. 4, 506 u. ἀήνη. Aen. 6, 391 von Charons Kahn, enbl. lacus u. f. w. Virg. Aen. 6, 131—571, d., Hor. Od. 4, 8, 25, Ov. Her. 16, 209, Juppiter od. frater, rex d. i. Plato, Virg. Aen. 4, 638 u. Serv. 9, 104, d. Cir. 374, Ov. Fast. 5, 448, Juno = Proserpina, Stat. Theb. 4, 525, canis, custos d. i. Cerberus, Senec. Herc. Oet. 1245. 1257 u. virgines od. sorores, canes d. i. Furise, Val. Flacc. 2, 106, Lucan. 6, 783. 9, 888, *θαλάσσιες*, Nonn. 42, 528, *ἀγλός*, Aesch. Pers. 669, *δῶμος*, Soph. OC. 1564, insbes. a) *Στρώγιον ὕδωρ*, u. *Στρώγια ἑδάτα*, ein Gewässer in Arabien bei Dia, Isid. v. Dam. 199, dann überh. b) gehaßt, verabscheut und hier *στρώγιος* geschrieben, Eur. Med. 165, Hel. 1839, Anth. XI, 821, u. mit *ἡμέρα* = *diastestas*, Plut. de vit. aer. al. 2. Andere.

Στρώγη, f. Trübe, eine der Danaiden, vermählt mit Poluxter, Apd. 2, 1, 5.

Στόελλα, f. Hallenberg (= *Στόελλα*), ein Kasten im Gebiete von Megara in Sicilien, Philist. b. St. B. s. *Υἱόλοι* u. St. B. s. v. *στρωελλίος*, St. B.

Στυλάγγιον, in St. B. *Στυλλάγιον*, viell. *στρυλάν* (= *στόλος* u. *ἀγγιον*), St. in der elischen Landschaft Triphylia, Pol. 4, 77. 80. *στρωλλάγιος*, St. B.

Στυλιανός, m. (Scylla?), Magister officiorum, Novel. 111, K.

Στυλές, ιδος, f. in Strab. 6, 257 *ἡ Πηγίον στύλις*, Euph., lat. Columna, Ort in Unteritalien an der Sicilischen Meerenge, nicht weit von Rhegium, App. b. civ. 5, 85. 108. 112, Exc. Strab. 6, 19.

Στομαρργης, *σω. m. Ἰτεῖα* (= Στομαρργης, wie Diosc. in Hippocr. 2. 4. 5 *ἰαδ. στομαρργης* aber bedeutet nach Diosc. in Galen. Glossar. p. 570 *ὁ λαλῶν μανικῶς*, doch nach Galen. Ebend. 566 *ὁ ἐκπιτομῆρος πρὸς τὴ ἀφροδίσια*, der also *στομαρργης* von *στέρμα* ableitete), Mannen., Hipp. Epid. 2, 2. 4. 2, 4. 5.

Στυμφάλας, *ας. f. Schellenbach* (f. *στούβος*, welches nach Gal. lex. Hipp. p. 566 *βαρυχρός. f. βαρύθυγγος* heißt, u. *στόμπος*, mit hochtrabendem Schwulste sprechend *στ. = σκληρός*, u. dann *στυπάζει* b. Hesych. = *βοοῖτῃ. ὕψελ, u. στόπεα ὁ φόρος τῆς βροντῆς u. τῆς παννῶν*), St. in Epirus, D. Sic. 20, 28, Plut. Pyrrh. 6. **Στυμφαλῖος**, Hesych. s. *λεπάτωρος* (v. l. *Γεωπαλῖος*). Die Gegend ἡ *Στυμφαλία*, *δαθ. τὴ τῆς Στυμφαλίας ἀκρᾶ*, Arr. An. 1, 6, 5. *Σ. Τύμφη*. Nihil.

Στόμφη, ἡ, alter Name für Chalcis, Hesych., was Mein. zu St. B. 883 auf das Aetolische Chalcis bezieht.

Στόμφηλος, *ον*, in Scyl. Char., Apd., Pol., D. Sic., Strab. u. Exc. Strab., Ptol., Luc., St. B. u. Lat. **Στόμφαλος**, b. Plin. Stymphalum, in Lucr. Stymphalia, u. zwar als Stadt, *masc. u. fem.* (St. B.). daher *ὁ*, Pol. 4, 68, Strab. 8, 389 u. ἡ, Paus. 8, 22, 2. 8, Schellenbach, Schellenberg (f. *Στυμφαλία* u. vgl. die Schilderung in Curt. Belop. 1, 201. 2, 340, wonach bei Stymphelos der Ägäer gegenüber das Gebirge [Apeleauron] in schroffen Felsen gegen die Meeresspiegel vertritt u. in seinem Fuße sich die Höhle öffnet, in welche die Wasser des eingestürzten Thales sich unablässig mit dumpfem Getöse hinabstürzen, um später nach Ansicht der Alten südl. von Argos in dem Grahnos wieder emporzutäuschen. Nach den Alten vom Sohne des Staphis, f. unten so genannt).

1) Quelle, See u. Fluß bei der folgenden Stadt, welcher nach Plut. Auv. 19, 1 = dem Alpheios ist und früher *Μελίσιος* hieß u. seinen Namen vom einem Sohne des Ares haben soll, Paus. 8, 4, 6. 2, 3, 5—9, 11, 6, δ., Luc. lup. tr. 21, St. B., Lucr. 5, 32, Stat. Theb. 4, 298, Silv. 4, 6, 101. 2) St. u. Landschaft (*πεδῖον* St. B.) im nordöstl. Asien an einem Berge gleichen Namens, = *Ζηρεῖν ἢ Κυλλήρους ὄρος*, Ptol. 8, 16, 14 u. Schol., Hesych., welche nach Ptol. 8, 16, 19, später *Ζαρακά* hieß, f. II. 2, 608 (Schol. Ap. Rh. 2, 1054), Char. in Schol. Ar. Nab. 504, St. B. 44, Nonn. 13, 289, Paus. 8, 4, 6—28, 1, 6, Apd. 2, 6, 8, Pol. 4, 68, D. Sic. 4, 33, Strab. 6, 275—8, 389, b. Exc. Strab. 8, 31, Schol. Ap. Rh. 2, 1054. Arist. or. 5, p. 58, Hesych., Et. M., Plin. 4, 6, 10. **Στυμφαλῖος**, *ιων*, Xen. An. 1, 1, 11—4, 7, 13, 6, Pol. 2, 55, Ael. v. h. 2, 33, St. B., fem. *ἡ*, St. B. u. **Στυμφήλιος**, Paus. 8, 22, 1—3, daher die Stadt auch ἡ *τῶν Στυμφαλίων πόλις*, Pol. 4, 69, D. Sic. 19, 63, Strab. 8, 389, Exc. Strab. 8, 37 u. die Quelle ἡ *Στυμφηλίων πηγὴ* heißt, Paus. 8, 22, 8. Adj. a) **Στυμφαλῖος**, *ια, ιων*, *δαθ. Στυμφ. τέλη*, Pind. Ol. 6, 167 u. monstr. Catull. 67, 112. Subst. ἡ *Στυμφηλία* (Paus.) *στ. Στυμφαλία*, α) Wein. der Artemis, die hier einen Tempel hatte, Paus. 8, 22, 7, 8, St. B. β) die Umgegend der Stadt, Pol. 4, 68, b. Liv. 33, 14 mit *terra. γ)* der See, St. B. b) **Στυμφήλις**, *ιδος* (Her.) *ου. Στυμφάλης*, *ιδος*, α) *λίμνη*, f. oben, j. See von Zarafa, Her. 6, 76, Apd. 2, 5, 6, D. Sic. 4, 13, Strab. 8, 371, 389, Exc. Strab. 8, 37, Schol. Ap. Rh. 2, 1054, vgl. mit Ov. met. 9,

187. Fast. 2, 273. Plin. 2, 103, 106, u. mit *silva*, Ov. met. 5, 585. β) *αἱ Στυμφηλίδες*, (Nonn. 29, 240, Paus. 8, 22, 4—7, Qu. Sm. 6, 227) u. **Στυμφαλίδες**, Apd. 2, 5, 6, Hellan. u. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1055, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1031, Anth. xi, 96. Plin. 92, D. Cass. 72, 20, Strab. 8, 371, Ap. Rh. 2, 1054, Et. M., Hyg. f. 20. 30. 130, Claud. Id. 2, 1, Mart. 9, 104, Seneec. Phoen. 422 — Arg. 449. Herc. f. 244. Agam. 850, Med. 783, Auson. Id. 9, 5 (wo Stymphälis steht), Odys. u. *δαθ. nach Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1053* Töchter des *Στόμφαλος* u. der Dniis, welche am oben genannten See hausten, doch auch auf der Insel Aetia im Pontus die Argonauten beunruhigten, u. *πλωίδες*, v. h. die umher schwärmenden hießen u. *σιδήροπτεροι* waren, Schol. Ap. Rh. 2, 1031 u. 1055, bis sie Herakles vertrieb. 3) *Σ. des Ares* u. der Demeter, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Plut. Auv. 19, 1. 4) *Heros*, welcher mit der Dniis die Stymphaliden erzeugt haben soll, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1053. 5) *Σ. des Staphis*, nach welchem die Quelle u. Stadt benannt sein soll, Apd. 3, 9, 1, Paus. 8, 4, 4—6, Enkel des Orkos, Paus. 8, 22, 1, v. der Perthenopa, Apd. 2, 7, 8. 6) *Σ. des Ixion*, *κ. von Arabien*. V. des Agamides, Apd. 3, 8, 1, 12, 6, Rust. D. Per. 347. 7) **Στόμφηλος**, Name vom Substantiv (?) *Chalcis*, St. B., von Mein. zu d. St. bezweifelt. 8) (*Στυμφαλῖος*, District Macedonia, Ptol. 3, 13, 43. *Σ. n. 10 u. Τύμφη*. 9) *Στυμφαλῖοι*, ein Volk (?), Zen. 5, 25. 10) **Στυμφαλῖς**, f. Gegend von Macedonia, Liv. 45, 80. 11) **Στυμφαλῖς**, M. der Metope, Pind. Ol. 6, 144 u. Schol.

Στόμφιον, *τό*, Stadt, = *Στόμφαλος*, D. Sic. 15, 49.

Στῆς, *ἰγός, (ῖ)*, *Γεῖαδ* (v. i. eiskaltes Wasser, wie denn der Fluß bald *ὕδωρ ψυχρόν* heißt, Theogn. 786, vgl. mit Hes. th. 786, u. besonders seiner Kälte wegen tödlich od. verhängt war. so daß Et. M. auch *στυγνός* davon ableitet, vgl. Plut. d. prim. frigid. 20 u. Et. M. s. *στυγνός*. *Στῆς*, während Andere das Gewässer als das gebastete erklären, also: Gashurt, denn es war hier der Weg zur Unterwelt, f. Porph. in Stob. ecl. phys. 1, 52. Plut. gen. Soer. 22, Suid. s. v. 1) ein Wasser im arabischen Gebirge (j. *Chelmas*) b. Monaris u. Phencos in Arabien, welches meist Schneewasser ist u. in zwei Armen durch ein Labyrinth von Felsen in einer wüsten Gegend sich herabstürzt, u. dann zu einem Bach sich vereinigt, dessen Wasser lebensgefährlich sein u. Glas u. Keruall zerstreuen u. Horn, Metall u. Andern durchfressen sollte, u. meist *τὸ Στυγὸς ὕδωρ* genannt wurde, f. Mavroneria, Her. 6, 74, Ael. n. an. 10, 40, Anth. app. 324, Paus. 8, 17, 6, 18, 1, Strab. 8, 389, Porph. in Stob. ecl. phys. 1, 52, Phot. bibl. 190. p. 148, Suid. s. *Φερεός*. Antig. h. mir. 158, vgl. mit Plut. Alex. 77. d. prim. frig. 20, Plin. 2, 103, 231—30, 16, 33. 31, 2, 27, Vitr. 8, 3, Curt. 10, 10, Inst. 12, 14, Sen. qu. n. 3, 25. 2) Gewässer beim Aeterner See, Strab. 8, 244, Exc. Strab. 5, 41. 3) Gewässer in Rhodus, Strab. 14, 654, Exc. Strab. 14, 24, Zen. 5, 41, Suid. s. *Θέλλες*, Nonn. 14, 46. 4) Gewässer in Cybrius, Ach. Tat. 8, 12—14. 5) *St.* in Arabia Felix, Plut. 6, 7, 20, 40. 6) *St.* in der Unterwelt, u. *δαθ.* auch im Plur. *αἱ Στυγες*, v. h. mythische Flüsse wie dieser, Plut. rep. 3, 387, b. Exc. Strab. 1, 22. Er ist ein Arm des Ocean. u. der Rhetz wieder ein Arm der Eux. Od. 10, 514,

Hes. th. 786, dah. *στυγός ἀπορρώγης* b. Plut. sap. perst. 4, u. Zeus hat sein Wasser (*τὸ Στυγὸς ἔδωκε*) zum ununterbrüchlichen Schweiß der Götter gemacht. Il. 14, 271—15, 37, 6, Od. 5, 185, Hes. th. 784, Ar. Ran. 470 u. Suid. s. v. u. *τοῖα Στυγός*, Orph. h. proem. 29, h. 69, 4, Nonn. 9, 135, 44, 262, Parthen. 5, Ap. Rh. 2, 291, Arist. met. 1, 3 (11), Paus. 8, 18, 2 u. ff., Porph. in Stob. ecl. phys. 1, 52, Arist. or. 3, p. 34, Plat. Phaed. 113, a, Theod. Prodr. 6, 434, Et. M. 1, 21, Ov. Art. 1, 635, Stat. Theb. 8, 80, Achill. 1, 269, Virg. Georg. 4, 480, Sil. 13, 570, Maer. Somn. Scip. 1, 10, so daß sie auch selbst *δρυός* heißt, Il. 2, 755, Luc. deor. conc. 15, Hesych. Sie steht aber auch bisweilen für den Tod u. die Unterwelt selbst, Il. 8, 369, Qu. Sm. 5, 453, 6, 266, Anth. xiv, 23, Virg. Georg. 1, 243, Ov. Pont. 4, 8, 59, Trist. 5, 2, 74, Art. 3, 14. *Σ. Στυγός*, od. gilt als ein Abkömmling d. Acheron, Serv. zu Virg. Aen. 6, 295. 7) *Σ.* des Kleonios u. der Tithys, Hes. th. 861, 776, h. Cer. 423, Call. h. 1, 36, Apd. 1, 2, 2, 1, 3, 1, Paus. 8, 18, 1, 2, Et. M. s. v., Pherec. b. Eust. Il. 6, p. 648, 37, 8) *Σ.* in Gubda (?), Nonn. 13, 163.

Στύπαις, m. Strich, Spottname des athen. Gelbherren Eufrates, Schol. Ar. Equ. 129, 254, Suid. s. *προβυτοπώλης*. Nach Suid. a. a. *Σ.* hieß er auch *στυπαιοπώλης* (Seiler), f. Ar. Equ. 129, u. nach Eust. p. 1650, 80 *στυγός*.

Στύπης, m. Berg, Wein. des Leo Syppiotēs, des Patriarchen von Constantinopel im 12. Jahrh., Tzetz. hist. 9, 970 etc., Sp.

Στύρα, *ων*, (*τά*), *ἔπις* (f. *στόραξ*, womit Hesych. das Wort zusammenstellt u. *στορῶν* od. *στόρδυνξ*, *στορύνη*, welche Wörter Lob. elem. t. 1, p. 140 zusammenstellt), *Σ.* an der Südwestküste von Gubda, i. *Σ.* i. *Σ.* 2, 539, Dem. 21, 165, 168, Nonn. 13, 160, Strab. 10, 446, Exc. Strab. 10, 4, Paus. 4, 34, 11, St. B. Inscr. in Franz. elem. epigr. n. 49. *Σ. Στυρέας*, St. B., D. L. 3, 82, pl. *Στυρεῖς*, Paus. 4, 34, 11, 5, 23, 2, in Thuc. 7, 57 *Στυρεῖς*, 6. Her. 8, 1—9, 31, 8. *Στυρεῖς*, mit einer davor liegenden Insel Negitia (*ἡ Στυρεῶν νῆσος*), Her. 6, 197.

Στυράκιον, n. Epizberg (f. *Στέρα*), Berg auf Krete, St. B. *Στυρακίται*, dah. der Wein des Apello *Στυρακίτης*, St. B.

Στυράξ, *ακος*, m. *Ἐπίς*, 1) Mannen. auf Amphorenbeschrift. K. Inscr. 4, 8518, 17, 77. — Storax, servus, Ter. Adelph. 1, 1, 1, 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5, 8) = *Στέρα* auf Gubda, Hesych.

Στυδιππος, m. ähnl. Genas (eigtl. Pferd mit ansehtl. stehendem Ohrläpp). Zehn, Inscr. 4, 7863.

Στύφελος, m. f. *Στυφελος*.

Στύφων, *ωνος*, m. Herbig. *Σ.* des Bharat, Zaccadmonier, Thuc. 4, 38.

Στωικός, *ή, ον*, Adj. u. Subst. *Στωικός* (ό), u. veräthl. dafür Herm. b. Ath. 13, 563, d. *Στωαίς*, Guller (*ἐκ τοῦ στοῦ*, Et. M. 729, 25, 732, 11, Suid. s. v., f. *Στωά*), 1) Adj. *αἰσῆσις*, U. Hal. comp. verb. 2, D. L. 4, 10, n. 3, Plut. Cic. et Dem. c. 1. *γίλωσοφία*, Luc. Maer. 19, *δόγμα*. D. L. 1, 2, n. 6, Ath. 4, 158, a, Porph. v. Plot. 14, D. Cass. 66, 12, *δοξα*, Plut. de fac. in orb. lun. 5, *λόγος* u. *λόγος*, Plut. Cat. min. 9, Cleom. 2, Cic. 4, D. Cass. 66, 18, *ουολογία*, Plut. comm. not. 22, *δωδοχία*, Plut. exil. 14, *ἐκπύρωσις*, Plut. def. orac. 12, *ἔρως* Plut. compend. libr. de Stoic. absurd. 8, *γίλωσοφος*, D.

L. 2, 8, n. 19, Luc. Maer. 20, Plut. Cat. min. 21, N. 1. act. ap. 17, 18, Suid. s. *Παναίτιος, Πρόχλος*. 2) Subst. a) *οἱ Στωικοί* od. *οἱ Στωϊκοί*, d. i. Philosophen, die man wohl auch *Ζηρώνειοι* nannte, Suid., f. D. Hal. comp. verb. 4, Scymn. 20, D. L. proem. 12—10, 1, n. 3, 5, Luc. Hermot. 29 — Iup. tr. 4, 6, Plut. Cat. min. 67 — vit. Hom. 212, 8, Phil. incorr. mund. 2, 19, mund. 8, Porph. abst. 4, 6, Agathem. geogr. f. 2, Exc. Strab. 18, 48, 14, 36, Stob. flor. 44, 12—80, 1, Exc. e lo. Dam. flor. p. 174—237, ed. Mein. 5, u. so auch *οἱ ἀπὸ Ζήνωνος Στ.*, Plut. praec. phil. 1, 10, 4 u. *οἱ ἀρχαιότεροι Στ.*, D. L. 7, 1, n. 38, daher ihre Lehren *τὰ τῶν Στωϊκῶν*, Luc. Hermot. 29—85, 6. Als Person tritt Ciner auf in Luc. Pisc. 48. Nach Hes. hießen auch *οἱ γραμματικοί* f. b) *ἡ Στωϊκή*, die stoische Philosophie, Plut. exil. 14 u. *ἡ ἀνδροεισταία Στ.*, D. L. 6, 1, n. 8. Dav. *Στωϊκεύουσαι*, ein Stoiker sein, *πρὸς τοὺς παῖδας*, Euseb. pr. ev. 14, p. 786, c. *Σ. Στωϊκός*.

Στώλος, barbarische Stadt in Thracien, St. B. *Στωλιος*, St. B., Ath. Tribull. 6, A. Rang. 1, 131, 134 n. ff. (1. 4, 36, 42, 63.)

Συνάγγελα, *ων*, n. pl. Stadt Mariens = *Συνάγγελα*, w. f. Strab. 18, 611. *Συν. Συναγγελαίς*, A. Rang. n. 160, u. 6.

Συάγρα, u. pl. Oberhausen, Gegend Siciliens in der Nähe von Ndes und Larcis, *Συν. Συναγρεῖς*, St. B.

Συνάγριος, m. Gberlin. 1) Consul im Jahre 381 n. Chr. G., Cod. Just. 1, 1, 2, vgl. mit Amm. Marc. 28, 2, 2) *Σ.* des Timassius, Zos. 5, 9. (3) der von Chlotwiz besiegte K. der Franken u. Burgunder, wo es nach Pott. Sigism. *Σ.* 263 aus dem german. Siguhari entstanden ist.)

Συάγρος, *ων*, (ό), Gber (f. Ath. 9, 401, d), 1) Dichter u. Zeitgenosse des Homer, D. L. 2, 5, n. 25, Eust. u. Il. in. t. 1, p. 4, 20 Lips. *Σ. Οἰάγρος*. 2) Lucadimonier, Her. 7, 153, 159, 160, Ath. 9, 401, d. 3) Metolier, Phylarch. b. Ath. 9, 401, d. 4) Hundename u. gear nach Ath. 9, 401, d von *σῆς ἀγρεύειν*, also: Gausfänger, Soph. b. Ath. a. a. D. et. fr. Ach. An. 5 (p. 166 ed. D.) 5) mit *δρος*, *ἀκρη* od. *ἀκρωτήριον*, Gberberg (f. Curt. geogr. Znom. t. gr. Spr. 5 155), Vorgebirge an der Südküste von Arabia Felix u. gear nach An. (Arr.) p. mar. Erythr. 36, 32 u. Plin. 6, 28, 32 Cap Bariaf, doch nach Ptol. 1, 17, 2, 6, 7, 1, 10, 26, Marc. Herac. p. m. ext. 1, 15 Cap Sagra.

Συνάδρας (?), m. (Schweinbagen?, von *συνάδες* = *έξες*, Hesych.), Bildbauer aus Sparta, Paus. 6, 4, 4 v. l. *Συνάδρας*.

Συάλις, St. der Mastianer, *Συν. Συαλίτης*, St. B., doch nach St. B. auch *Συαλέας*, u. so steht nach Holst. auf einer nicht herausgegebenen Inschr.

Συνάφας, m. (nach Frick in Progr. 1865, fighb. mit *Υάμπεια* u. ähnl. t. i. Schweinfurt oder Schweinhagen), Ort am Boeoporus, Dion. Byz. anapl. Bosn. v. fr. 27, wo dabei steht Auletes nominatus u. Frick a. a. D. (a Syamphos) aulete nominatus vermuthet.

Συάνα, f. *Συήνη*.

Συασσός, f. (Schweina), Dorf in Phrygien, *Συν. Συασσέας*, St. B. Aebul.

Συάφναι (?), Inscr. Cret. in C. I. t. 2, p. 418.

Σύβα, ης, f., = Σύνβα, m. f., kleine Stadt in Kreta, j. *Συία*, Anon. st. mar. magn. 331. 332.

Σύβαριάδος, m. Gladiſch (f. *Σύβαρις*), Lacedämonier, der Ol. 99 im Wagengange mit Füßen ſiegte, Paus. 5, 8, 10.

Σύβαρις, gen. *ιος* (D. Sic. 11, 90. 12, 9), u. *ειος* (Schol. Theoc. Id. 5, 1), dat. *ει* (Thuc. 7, 35) ob. *ιδος* (Strab. 6, 263. 8, 886, Seymn. 339), (δ), Glade, Gladbach (d. i. der fiſch u. ſich od. auch ſed u. ſolz dabiſelbe von *σοβαρός*, f. Suid., der jagt *σοβαρός*, welchem doch die Wurzel *σενω* zu Grunde liegt, von *Σύβαρις* ableitet, f. Suid. s. *σοβαρός*, u. s. *Συβαρίτης*, während Artemid. in Schol. Ar. Pac. 344 u. Suid. s. *Συβαριτικαίς συβαρίζειν* auch durch *θουρβεῖν* erklären, es alſo mit *σύβα* zuſammenhängen laſſen, u. eine Stelle aus Phryniſchos, wo es heißt: *πολὺς συβαρισμὸς ἀνθρώπων ἦν* anführte, weſſer Hes. *συβαρισμός* hat u. es *ὁ ἐν εἰωχῇ θούρου* erklärt, doch iſt *συβαρισμός* und *συβαρίζειν* andern Urfprungs als *συβαρίζειν* d. i. *τερυφάν* u. wie *Σύβαρις* = *λάγνος*, nach Suid., od. *πολυτελής τετυγῇ*, Hesych., treſtem daß auch Et. M. 732, 26 *συβαρίζειν* von *συβαρίτης* ableitet, f. Schmidt in Hesych. s. *συβαρίζειν*, 1) einer der Gründer der Stadt Sybaris, nach welchem dieſelbe benannt ſein ſoll, Schol. Theoc. Id. 5, 1. 2) ein Zügeling, Paus. 6, 6, 11. 3) Anderer: Hor. Od. 1, 8, 2. 4) Glücklich Lucianus u. rechter Nebenſt. des Kratiſis, welches bei der gleichnamigen Stadt in Lucanien vorheißt u. wovon die Stadt den Namen haben ſoll, während er ſelbſt nach Strab. 8, 386 ſeinen Namen von einer Quelle bei Thur in Akhaia (f. *Σύβαρις*, (η) hatte, j. Sibari, Thuc. 7, 35, Seyl. 13, Arist. mir. aud. 107. 169, D. Sic. 11, 90. 12, 9. 10, Philoch. b. Ath. 9, 393, e, Strab. 6, 262. 263. 8, 386, Exc. Strab. 6, 14—16, Seymn. 340, Metag. b. Ath. 6, 269, f, Schol. Theoc. 5, 1, St. B., Plin. 3, 11, 16, Ov. met. 15. 51. 815. Bei Vib. Sequ. p. 17 heißt er Syrapus.

Σύβαρις, gen. gewöhnl. *εως* (f. D. Sic. 11, 90. 12, 10, Plut. Per. 11, Schol. D. Per. 375, Suid. s. v. u. s. *Θουρομάριτες* *Συβαρίτης*, Euseb. pr. ev. 10, p. 464, Ael. n. an. 12, 39, v. h. 1, 19, 8, 48, Ath. 12, 521, a), dat. *ει* (Ar. Vesp. 1485, Theophr. h. pl. 1, 9, 5, Ath. 12, 520, a, Strab. 6, 264, Plut. parall. 21, Suid. s. *ἐπίδεσμος*, Iambl. v. Pyth. 142, u. (ion.) *εος* (Her. 6, 21) ob. *ιδος* (Strab. 8, 886, Iambl. v. Pyth. 133. 177, in Niceph. Σύμβαρις, w. l.) (η) Glade, Gladbach (f. *Σύβαρις*, δ), 1) W. der Helia in Phrygien, Ael. n. an. 12, 39. 2) L. des Themistokles, Plut. Them. 32. 3) Andere: Inscr. 3, 5802. 3, vgl. Ad. 4) Quelle bei Thur in Akhaia, nach welcher der Fluß in Lucanien benannt ſein ſoll, Strab. 8, 386. δ) St. in Lukanien, welche Ol. 15, 1 von Akadern u. Trögern gegründet wurde (Strab. 6, 266, Seymn. 340, D. Sic. 11, 90) u. ſpäter *Αρνία* hieß, Paus. 6, 19, 9, od. *Θούριον*, welches in ſeiner Nähe ſpäter gebaut wurde, St. B. s. *Θούριον*, Varr. r. 1, 7, 6. Die Stadt ſelbſt war aber, wie Schol. Theoc. 5, 1, Seymn. 340, Exc. Strab. 6, 14. 15 ſagen, nach dem Fluße (f. *Σύβαρις*, δ) benannt, od. nach Strab. 8, 386 nach der Quelle in Akhaia, f. oben. ©. Her. 5, 44. 6, 21, Arist. pol. 5, 2, 10. mir. aud. 98, Theophr. h. pl. 1, 9, 5, Ar. Vesp. 1485, Pol. 7, 1, D. Sic. 8, 21—12, 10, Strab. 6, 262. 263, Exc. Strab. 6, 14. 16, Heges. b. Ath. 14, 656, c, Plut. Per. 11, X. orat. Lys. 3 — parall. 21, D. Per. 373, Eust. D.

Per. 373. 414, Schol. D. Per. 373. 375, Paraphr. D. Per. 364, Prisc. 805, Seymn. 341, Iambl. v. Pyth. 133—177, δ., Porph. v. Pyth. 21, 83, Zen. 3, 42, Ath. 12, 520, a—14, 656, c, δ., Charit. 2, 5, Schol. Theoc. Id. 5, 1, Eus. pr. ev. 10, p. 464, Ael. v. h. 1, 19, 8, 48, Hes. u. Suid. s. *Θουρομάριτες*, Suid. s. *ἐπίδεσμος* u. *ἀμπων*, St. B. s. v. u. s. *Συβαρίων*, Liv. 26, 39, Plin. 7, 22, 22. Sie war berühmt durch ihre Ueppigkeit u. ihren Uebermuth, D. Chrys. or. 33, p. 401, Eust. D. Per. 374, v. daß *Σύβαρις* nach Suid. = *λάγνος*, vgl. Philostr. v. Ap. 4, 27, vgl. mit 20 u. Plut. Crass. 32 *Σύβαρις Παρθική*, und ſprichw. von prunſtoll einhergehenden: *Σύβαρις διὰ πλατείας*, Hesych. (f. *Συβαρίτης*, vor. (Theoc. Id. 5, 73 u. Schol.) *Συβαρίτας*, α, während von *Συβαρίτης*, gen. *ου*, ion. (Her. 5, 47) *εω*, iſt, voc. *Συβαρίτα*, orac. b. Ath. 12, 520, a, St. B., plnr. *Συβαρίται*, *ων*, ion. (Her. 5, 44) *εων*. ©. Her. 6, 127, Timae. 5. Ath. 12, 519, b, Phylarch. b. Ath. 12, 521, c, Antioch. 6. Strab. 6, 264, Theophr. b. Ath. 13, 605, b, Arist. b. Ath. 12, 511, a. mir. aud. 96. 107, Eth. Eud. 1, 5. polit. 5, 2, 10, Pol. 2, 49, D. Sic. 8, 21—12, 22, δ., Seymn. 249, Plut. ser. num. vind. 12, Strab. 6, 252—9, 421, δ., Eust. D. Per. 374. 375, Paraphr. u. Schol. D. Per. 375, Eust. II. 2, 595, Theoc. Id. 5, arg., Ath. 12, 520, c — 541, b, Ael. v. h. 3, 43, Paus. 6, 19, 9. 10, St. B., Iambl. v. Pyth. 177, Suid. s. v. u. s. *Ἀμυρῶν—μέτρον*, δ., Zen. 3, 93, Diogen. 3, 26, Apost. 2, 60, Luc. Pseudol. 3, Quint. 3, 7, 24, Senec. de ira 2, 25. Die Stadt heißt daher auch *ἡ Συβαρίτων πόλις*, Ael. n. an. 6, 42. Mit *ἀρηρ* verbunden ſieht es: Ar. Vesp. 1427, Theophr. b. Ath. 12, 518, d, Ael. v. h. 4, 20, Ath. 4, 138, d. Sie waren berühmt durch ihre Ueppigkeit, ſo daß ſie = *ἐβρισται, γαστροδουλοι* u. *τερυφται*, D. Sic. 8, 22, 23, Hes. Suid. s. v. u. s. *Συβαριτικαίς*, Zen. 5, 19. 87, Apost. 11, 31, Arsen. 35, 52. ©. Plut. Fel. 1. sept. sap. conv. 2, Ael. n. an. 6, 10. 16, 23, v. h. 1, 19—14, 20, δ., Phil. de speciall. legg. 8, 8, Ath. 12, 518, c — 522, c, Suid. s. *ἐπὶ μέγα*, Et. M. 732, 22. 26, Charit. 1, 1. Es hieß daher ſprichw. von ihnen: *Συβαρίται διὰ πλατείας*, Zen. 5, 88, Diogen. 8, 10, Apost. 15, 77 od. *Συβαρίτης διὰ πλατείας πλατώνων*, Macar. 7, 87, Suid. s. *Συβαριτικαίς*. Die Einwohnerin: *ἡ Συβαρίτης*, Ar. Vesp. 1485, Suid. s. *ἐπίδεσμος*, St. B., Charit. 1, 1, 2, 5. Adj. davon iſt a) *Συβαριτικός, ἡ, ὄν, ι*, B. *πόλεμος*, Her. 5. 45, *συμπορά*, St. B., subst. *Συβαριτικά*, Titel einer Schrift des Glissonmos, Plut. Par. 21. Inſonderheit a) *Συβαριτικός λόγος, ἱστορία, μέτρον*, eine kurze, ſpaßhafte Erzählung, welche eine Leſte einführt, Ar. Vesp. 1259 u. Schol. Ar. Av. 471, Hes., Phot. 516, 1, Suid. s. *Συβαριτικαίς*, Diogen. proem., Aristid. or. 48, p. 596, Ael. v. h. 14. 20, Martial. 12, 67, 2. Es heißt aber dann dies Adj. ſo viel als *τερυφτός* u. ähnl., Hes., Suid., Phot. 515, 22. Daher war β) ſprichw. *Συβαριτική τρυφή* u. in Ath. 1, 25, e *Συβαριτικά τρυφάζει* vom ſämeleriſchen Leben, Zen. 5, 87, Greg. Cypr. 3, 6, Arsen. 430, Schol. Ar. Pac. 344, Doxopat. Homil. in Apthion. 6. Walz Rhett. gr. 2, 165, Zonar. p. 1684, Liban. ep. 1311, Eust. II. 24, 476 u. ähnl. *Συβαριτικός βίος*, Diogen. 1, 2, Apost. 1, 4, Arsen. 11. u. *ὀρχήσεις Συβαριτικά*, Max. Tyr. diss. 8, 3. Adv. *συβαριτικῶς*, Anon. b. Suid. s. *ἄσπην*. — b) lat. auch Sybaritanus, Plin. 8, 42, 64.

c) *Συβαρικὸς*, ἢ, ὅν = *τροφηλός*, Hesych., Phot. 545, 22, Suid. d) *Συβάραιος*, ὄν, ἢ. B. *ἐπιστήματα*, Epitham b. Suid. s. *Συβαρικαῖς*, Et. M. 782. 24. e) *Συβαρίτης*, *ἰτιδος*, Adj. fem. ἢ. B. *γενή*, Charit. 1, 12, ἀγροσύνα, D. Cass. 57, 18. *εἰώχια*, Aristoph. fr. 3, ed. D. b. Ath. 11, 484, f. 12, 527, c, vgl. Ov. Trist. 2, 417, u. insbes. mit *χρῶνα* nach von einer Quelle in Sicilien, nach Schol. Theocr. 5, 126, wo aber wohl unter Sicilien Unteritalien zu verstehen ist. Und so auch ohne *κρήνη*, Theocr. Id. 5, 126. Endlich gehört auch das Verb. *συβαρίζειν* d. i. schmelzerisch od. üppig leben, hierher, Ar. Pac. 344 u. Schol. wo es Callistr. mit *τροφῶν*, Artemid. mit *θορυβεῖν* (= *σπαρδίζειν* und *σπορδίζειν*) erklärt. S. Arehvt. in Stob. flor. 43, 134 u. vgl. Suid. s. *Συβαρικαῖς* u. Hesych. 6) Et. in Vuttium, Strab. 6, 264, 14, 654, Liv. 26, 39. 7) Et. in Sicilia, D. Sic. 4, 48.

Συβάρτας, ὄν. Theocr. Id. 5, arg. f. *Σιβάρτας*. *Σύβας*, m. Saurich, ähnl. *σῦβας* (= *λύγνος*, Hesych.), ein Saurer, auf einer Waise, Inscr. 4, 8439. S. Jahns Vasenb. p. 15, tab. 2, Gerhard Mythol. 1, p. 513.

Συβέρος (Stolzenan?), St. von Myrien, Cw. *Συβέραιος*, *Συβέρειος* u. *Συβέρτης*, St. B.

Συβότα, ὄν, (τά). b. Procr. b. G. 4, 22 *Συβόται*, doch cod. *Συβότα*, also *Σύβοτα*, Schweinhägen od. Sauweide, eine Anzahl kleiner Inseln an der Küste von Siprus (Zyperos), i. Syrota, Thuc. 1, 47, 52, Strab. 2, 124, 7, 324, doch auch bloß als ἡ νήσος bezeichnet, Thuc. 2, 54, St. B., f. Plin. 4, 12, 19 (53). mit einem Hafen, der eben so heißt, Thuc. 1, 50, 3, 76, Ptol. 3, 14, 5, St. B., Cic. Att. 5, 9. Cw. *Συβότιος*, St. B.

Συβότας, m. Schweinhägen. S. des Doratid, R. der Messenier, Paus. 4, 8, 10.

Συβοῦρα, b. App. b. civ. 1, 58 *Συβοῦρα ὁδός*, d. röm. Subura, eine der lebhaftesten Straßen in Rom, dah. *ἐκ τῆς Συβοῦρας* (wie extrovia) *ὄνομα προέμμενος*, Ath. 8, 362, a. S. *Συβοῦρη*.

Συβρίσαι, ὄν, b. Phot. *Συβρίται*, Ruswil (wohl nach dem fl. Eiberes, Plin. 37, 8, 35 = *Συβρος* benannt u. dieser von *σεύω*, also = Ruße d. i. rasche, schnelle) attischer Demos zur crethetischen Phyle gehörig, Hesych., St. B., Att. Steu. x112, a. 67, 131. x19, c. 201. Inscr. 281, 293, Ross Dem. Att. 1, 8, 85. *Συβρίδης*, Meier ind. schol. 16, St. B., Ross Dem. Att. 167. Arct. *ἐκ Συβριδίων* (*εἰς Συβριδίων*), ἐν *Συβριδίων*, St. B.

Συβρίτα od. *Σύβριπτα* u. *Σιβρίτιος*, f. *Σίβυρος*.

Σύγαμμοι, ὄν, pl. = *Συγκαμμοί*, m. f., D. Cass. 39, 48—55, 6, 6, Ptol. 2, 11, 9, Hor. Od. 4, 2, 36, 14, 51. Ven. Fort. de Charib. rege 6, 4. 3fr *ταῦτα τῶν Συγάμμων*, D. Cass. 54, 33 u. ἡ *Συγαμμοῖς*, ἴδος, D. Cass. 54, 32.

Συγγραφῆς, ἴων, pl. Hageche, in Athen der Auschau, welchem die Vorstände zu Abänderungen der Verfassung übergeben wurden, um sie dem Volke vorzutragen, Thuc. 8, 67, Isocr. 7, 58, Lex. Seg. p. 270, 17, 801, 13, Phot. 103, 403, 416, Thom. Mag. 813, Harp. s. v. Suid., Et. M. 732, 42.

Συγκραστός, m. Meutg, servus, Plaut. Poen.

Σύγκλη, ἡς, f. Neden in Asien, Zos. 3, 27.

Συγκλήων, *Συγκλητική* und *Συγκλητικός*, f. *Συνκλ.*

Σόγκιτος, m. Gade, Matanen., Att. Zuspriest. Inscr. 242.

Συγχαίριον, m. f. *Συγχ.*

Συδδηνίς ἢ *Συδιδηνίς*, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 8, 41.

Συδοπτα, St. Aethiopien, Iub. ed. Boir. 6, Plin. 6, 29, 34.

Συδράκαι, ὄν, b. Plin. Sydraci, Wolf in India intra Gangem, Strab. 15, 687, 701, Plin. 6, 23, 25, 12, 6, 12.

Συδριάδες, ὄν, dat. *εἶσιν*, αἱ, Niren (d. i. Wassernymphen = *Υδροῖδες*), Nymphen des Indus, Nonn. 32, 288.

Σύδρου, Wolf in Arochona, Ptol. 6, 20, 3.

Σύδρος, St. im SW. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 61.

Συδύκ, v. l. *Συδέκ* od. *Συδέκ*, u. indecl. (= *εὐλατος καὶ δίκαιος*), S. des Maros, der den Gebrauch des Salzes erlaubt, B. der Trostern od. Rubeiten, Korbanten od. Samothralen, — in der phoenizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 11. — Der selbe ist *Σδύκος*, ὄν, Vater des Asleries, Obend. 20.

Συέδρα, ὄν, τὰ. St. in Maucien (i. Syhre), Capit. b. St. B., Hierocl. 305, 18 ed. Wesscl. dazu p. 682, Suid. s. *Αἰλιανός*, Lucan. 8, 259, Flor. 4, 2, Cw. *Συεδρεῖς*, St. B. Bei Ptol. 5, 8, 1 Et. in Pamphylien = *Συέδρα*.

Συέλλιος, d. lat. *Suillii* d. i. Schweinhägen, Plut. gn. Rom. 41. S. *Συλλός* u. *Σύλλος*.

Συέννεσις, gen. *σις* (Her. 5, 118, Xen. An. 1, 2, 12—25, 6.) m. 1) Benennung der Königswürde in Kilitien, Aesch. Pers. 326, Her. 1, 74, 7, 98, Xea. An. 1, 2, 21—7, 8, 25, 6, Hell. 3, 1, 1, D. Sic. 14, 20, Münzen. 2) ein Kupfer. Arist. h. aa. 3, 2.

Σιέρρις, *Ψιλοῦμενος*, aus Aegypten, Inscr. 3, 4868, h. 3.

Συέσβολα, die Stadt Syessula in Samnium, D. Hal. 1, 14. S. *Σουάσσυλα*.

Συέσσα, ἡς, (ἡ), Schweina. 1) St. in Italien (St. der Syrrhenet, St. B.) = *Συέσσα Πωμετιών*, m. f., D. Hal. 4, 50—6, 74, 6, App. b. civ. 1, 85. Cw. *Συεσσίνος*, St. B. 2) urfpr. eine Hütte in Lucien, Cw. *Συεσσαῖος* u. *Συεσσέως*, St. B. 3) eine Lycierin, welche die *Συεσσα* annahm u. nach welcher *Συέσσα* in Lucien benannt wurde, St. B.

Σύηβα τὰ ὄρη, Gebirge der *Συήβοι* in Sythien, ein Zweig des Alginitischen Gebirges, Ptol. 6, 14, 8.

Συήβοι, ὄν, 1) = *Σουήβοι*, m. f., Wolf in Germanien, Zos. 6, 8. 2) Wolf in Sythien, rieft die *Συμαῖς*, Ptol. 6, 14, 9.

Συήβος, m. = *Σουήβος*, m. f., fl. in Germanien. Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 33, 35.

Συήνη, ἡς, (ἡ), in Inscr. 3, 4924 *Συάνα*, nach St. B. u. East. D. Per. 222 nach einem *Συήνος* benannt, äg. Sun, St. an der südlichen Grenze Aegyptens, i. Nijjan, Her. 2, 28, los. b. Iud. 4, 10, 5, Plat. def. or. 4. fac. in orb. lon. 25, Posid. b. Cleomed. Cycl. Theor. 1, c. 6, Arr. Ind. 23, 7, Iub. 6, Plin. 5, 9, 10, 6, 29, 56, Strab. 1, 32—17, 820, 6, Exc. Strab. 2, 19—17, 10, 6, D. Per. 224, 244, East. D. Per. 222—251, 6, Paraphr. D. Per. 216, 242, Schol. D. Per. 244, 251, Neph. 184, 247 u. synops. p. 470 (Geogr. min. ed. Müll. 2, p. 470), Prisc. 213, 231, Avien. 337, 365, Ptol. 4, 5, 78 u. 1, 1, 9, 9—8, 15, 15, 6, Heliod. 8, 1—9, 22, 6, Paus.

1, 38, 4—8, 38, 6, δ., St. B. s. v. u. s. *Ἀδράνη*, Suid., Plin. 2, 7, 75, Mel. 1, 9, 9, Lucan. 2, 587, 10, 234, Ov. Pont. 1, 5, 79, Mart. 9, 36, 1, Ant. p. 164. *Θω. α)* *Συμητίης*, Plut. Is. et Os. 7, Ael. n. an. 10, 19, St. B. s. v. u. s. *Ἀδράνη*, Botr. b. Plin. 6, 29, 36, Or. met. 5, 74, dah. *Συμητίης λίθος* der rothe Granit, D. Sic. 1, 47, Plin. 36, 8, 13, wofür auch *Συμήη* steht, Stat. Sylv. 4, 2, 27. *β)* *Συμηναίος*, Hellod. 9, 1—23, δ., Suid., u. Adj. *Συ(ν)ηναία στρωματιά*, Inscr. 3, 4935, b, Add. Adj. *Συμηναικός*, St. B. *Σύηνος*, ov, m. *Σ.* des Meeres, nach welchem Syene benannt sein soll, St. B., Eust. D. Per. 222.

Σύδας, α, (δ), Ruffe (s. i. *Ραφία*) von *σεύω*, Fluß auf der Grenze von *Αἰθίοψ* u. *Σιβηρία*, Paus. 2, 7, 8, 12, 2, 7, 27, 12. Bei Ptol. 3, 16, 4 steht jetzt *Σι(δ)ου η̄ Συός ποταμός*.

Συτα, f. Schweinfurst, Glatz an der Südküste des westlichen Theils von *Κριτα*, Hafenort von *Οίβρυς*. *Θω. Συτάτης* u. *Συτιός*, St. B. *Σ. Συβα*.

Συλλάιος, m. d. röm. Suillius, dah. *M. S.*, Eckb. d. n. 3, p. 156. *Αἰθελ*:

Συλλάοι, d. röm. Suilli d. i. Schweinhägen, f. Plut. Popl. 11.

Σύς, *Στ.* Aegyptens, Hecat. h. St. B. Davon *νομός Συτήης*, St. B.

Συκαί, *Δωρ*, b. Strab. 7, 319, *Συκή*, w. f., Feigfeld (f. *Συκή*). Vorstadt von *Θηγγυ*, welche auch *Ιουστινιανὰ* hieß (St. B.) u. *Ιουστινιανόπολις* (Chron. pasch. 4. Jahr 521). j. Pera od. Galata, Zos. 4, 52, Eust. Epiph. b. Enagr. 3, 85, Socr. h. e. 2, 38, 19, Sozom. 4, 20, Hesych. Mil. fr. 4, 16, St. B. *Θω. Συκαίτης*, St. B. *α. Φαράι*. *Σ. Συκάδης*.

Συκαλος, m. Feigel (Lob.) Mannen., Schol. Pind. I. 4, 104 e conj. Lob. für *Σικαλος*, f. Lob. path. 96, n. 31.

Συκαμάζων, *Στ.* in Palästina, Hier. Synecd. p. 882 u. dah. Wess.

Συκαμίνω, *Δωρ*, in It. Ant. p. 149 Sycamina, in Strab. 16, 758 *Συκαμίνω πόλις*, in St. B. *Συκαμίνων*, in Ptol. 5, 15, 5, *Συκαμινών*, in Jos. 13, 12, 3 *Συκαμίνος*, η̄, in Plin. 5, 19, 17 Sycaminum, Weiboblm., eigl. Maulbeerbaum. *Στ.* *Θόνιγλις*, welche einheimisch *Σερβα* hieß (Euseb. *α. Ιαφρέθ*), Isig. b. Sot. *π. γρην. x. λινρ.* 21, vgl. mit Arist. mir. and. 78. *Θω. Συκαμινότης*, St. B. *Αἰθελ*:

Συκάμινον, b. Plin. 6, 29, 35, 11. Ant. p. 124. 162. Ptol. 4, 5, 74 *Ἰερά Συκάμινος*, *Στ.* Reichthums in der Nähe Aegyptens, Philostr. v. Apoll. 4, 2, u. Inscr. 3, 5110 e conj. (Nubien).

Συκαφα, f. *Συκίγα*.

Συκάτης, m. Feige, Wein. des Dionysos als Gifinder des Feigenbaums, Hesych.

Συκέα = *Συκή*, w. f. *Στ.* in Cilicien, Ath. 3, 78, b.

Συκέος, *ἑως*, m. Feige, einer der Titanen, welcher den Feigenbaum schuf u. nach welchem *Συκή* in Cilicien benannt sein soll, Ath. 3, 78, a, St. B.

Συκέων, Feigfeld, Ort *Θαλαττίας*, Proc. aed. 5, 4 u. vit. Theod. Syceotae c. 2.

Συκή, ἴς, (η̄), b. Thuc., Anon. stad. u. Ath. 3, 78, b *Συκή*, Feigtr. Feigfeld (f. St. B., Lob. par. 316, *Αἰθ.* Dial. Dor. p. 65), 1) *Στ.* des *Στρυς*, Symatibade, nach welcher die *Στ.* in Cilicien benannt sein soll, Pheren. 6. Ath. 3, 78, b. 2) Stadttheil von *Στρατις*, Thuc. 6, 98, St. B., *δοτ.* *Τυκή*, woraus Andere *Τόχη* gemacht haben, w. f., vgl. mit *Αἰθ.*

Dial. 2, p. 64, 3) Ort bei *Βετράς* in Marmarissa, An. st. mar. magn. 80, 31, 4) *Στ.* in Cilicien = *Συκέα*, w. f. Geo. Rav. 1, 17 Sicac geschr. *Θω. Συκαίτης*, St. B., welcher hinzukommt: *ἄφριλε Συκαίος*. 5) Ort bei *Μικραντρία*, St. B. 6) *Ζησί* vor der Küste Joniens, Plin. 5, 31, 137. 7) = *Συκαί*, w. f. Vorstadt von *Θηγγυ*, Strab. 7, 319.

Συκιδάβα, f. *Συκιδάνα*.

Συκίτης, ov, m. Feige, Wein. des Dionysos als Gifinder des Feigenbaums, Ath. 3, 78, c.

Συκίνη, f. Feigfeld, eine Gegend um den See *Βολβε*, Arist. h. an. 2, 17.

[*Σύκιππος*, m. Mannen. auf einer feischen Münze, Mion. S. vi, 568. Doch steht [*ΑΓΥΚΙΠΠΟΣ*] darauf in der kgl. Sammlung in Berlin.]

Σύκορος, m. viel. Eschger d. i. eigl. Hirschk., eigl. Feigenhüter (also *Σύκορος*?, Mannen. auf e. bleiernen Leisten aus *Ευβοία* in der *Ἀθηνά* vom 10. Septbr. 1860, K.

Σύκορᾶγιστος, *Feigenesser, Spottname eines Paters bei Archil. fr. 183 ed. Bgk. u. Hippou. fr. 117, Bgk.

Συκοόν (?), Ort bei *Ακρί*, Inscr. 3, 5485, Sp.

Συκοῦσσα, f. Feigfeld, Insel an der ionischen Küste, Plin. 5, 31, 137.

Συκοφάντης, m. ähnl. Eschger d. i. Hirschk., eigl. Anzeiger derrer, die heimlich Feigen aus *Αἰθία* od. *Ρήνδος* ausführen, wozu uralt in *Ρήνδος* die glaubwürdigen Bürger genommen wurden, Alex., Ist. u. Philomn. b. Ath. 3, 74, e.—75, a, Plut. curios. 16, vgl. mit Sol. 24, Schol. Ar. Plut. 81. Suid. Von ihnen hatten dann überh. die, welche Andere böseich. Weise bei den Gerichten angaben, ihren Namen. *Σ. Lexic.*

Συκούριον, n. *Feigfeld, eigl. Feigberg, Ort *Ἀθηναίων* in *Βελαγίον*, am Fuße des *Δίψα*, nach Leske bei *Μαρμαριαν*, Liv. 42, 54—64, δ. *Σ. Συκούριον*.

Σύκτα, *Στ.* im Innern von *Περσί*, Ptol. 6, 4, 6.

Συκούριον = *Συκούριον*, w. f. Pol. 27, 8.

Συκάδης, m. Feigfeld (benannt nach der Menge seiner Feigenbäume, Dion. Byz.), Vorstadt od. Ort bei *Θηγγυ* = *Συκαί*, Dion. Byz. v. 25.

Σύλλαιον = *Σύλλιον*, Eust. D. Per. 815, Hierocl. p. 679, Porph. in Villosa. An. 2, p. 104, u. Concil. b. Wessel. zu Hierocl., Suid.

Συλανός, m. Mannen., Inscr. 1575, welches Keil An. Ep. 19 theilhaftig, doch in Inscr. Boeot. p. 47 vermuthet et *Εἰδμός*.

Σύλαξ, m. = *Σόλλαξ*, w. f., *Στρυδαχ* (= *κατωγέρις*, Eust.), früherer Name des *Σιγρί*, Eust. D. Per. 376.

Σύλας, m. Raube, Mannen., Socr. h. e. 5, 22, 69, Sp.

Συλέα, f. Raube, L. des *Κορινθίου*, M. des *Σιναι* von *Βολυπρεν*, Apr. 3, 16, 2.

Σύλλαιον, n. *Στ.* *Παμφυλίων* od. *Βηθυσίων*, Eust. D. Per. 815, St. B., b. Liv. 38, 14 *Σύλλαιον*, *Θω. Συλεύς*, St. B. *Σ. Σύλλιον*.

Συλεύς, *ἑως*, ion. (Her) *ἑός*, m. Raube (ὁ τοῦς *περιόντας ἔχοντος συναρπάων*, D. Sic. 4, 81). *Σ.* des *Βοσειδον*, K. in *Αἰθία*, welcher die Fremden nisthanbelte u. von *Ηρακλῆς* gestodt wurde, D. Sic. 4, 31, Apr. 2, 6, 8, Con. 17. *Ερ* trat im *Σαπρισελ* des *Ουτιβίδης* als Person auf, Phil. quod oman. lib. prob. 15. Auch soll nach ihm *Συλεύς πεδίων* in

Macedonien d. i. die Thalebene, durch welche der See Poibe ins Meer abfließ, benannt sein, Her. 7, 115.

Συλλογες, pl. (Συλλογες?), Volk in Thracien, Rhian. b. St. B.

Συλλογος, m. Waldbmann (= Ὑλκος), Athenar, Inscr. 166, 9.

Συλλογοί, pl. St. in Sardinien, Colonie der Karthager. Paus. 10, 17, 9, St. B. Σ. Συλλογοί u. Συλλογοί.

Συλλογαίος, ov, (ὅ), Araber, Nic. Dam. b. Ios. arch. 16, 10, 8, Ios. arch. 16, 7, 6—17, 8, 4, δ. b. Iud. 1, 24, 6, 29, 3, Statthalter der Nabatäer in Arabien, Strab. 16, 780—17, 819, 6.

Συλλάνιος, la. ion, Συλλάνιος Ζεύς u. Συλλανία Ἀθανᾶ, in Plut. Lyc. 6, wo Bryan. Ἑλλάνιος u. Ἑλλανία vermuthet hatte, was Sint. in ed. maj. aufnahm, während Goettl. in Συλλανίας, αία, und nach wahrscheinlich Mein. zu St. B. p. 579, Συλλανίας, la. d. i. Hadolt u. Fabulint, der oder die im Kriege waltende, Συλλανίας ist nach Hesych. ἡ πολυμική.

Σύλλας, gen. meist α (D. Sic. 37, 40—38, 17, δ., D. Hal. 5, 7, Anth. app. 91, tit., Plut. Syll. 5—38, 5, Popl. 15 — Brut. 9, 6, u. praece. reip. ger. 12, 19, App. Num. 5 — b. civ. 1, 108, Strab. 5, 223 — 14, 654, 6, Memn. fr. c. 32, Paus. 9, 33, 6, Polyae. 8, 23, 31, Snid. s. v. u. s. Ἀλέξανδρος), seltener ov (Plut. apophth. reg. s. v. tit., D. Cass. fr. 102, 4 — lib. 77, 13, δ., Prisc. Pan. fr. 8, Snid. s. v. u. s. Μεσομυθης. Τιμαγένης, Apost. 15, 72), voc. Σύλλα (Plut. de coh. ir. 1 — de fac. in orb. lun. 27, 6, App. Mithr. 54), pl. Σύλλαι, acc. Σύλλας b. i. Namen wie S., Plut. Cam. 11, Vergleich. τοῦ (ἐκ) οὐ γὰρ τὸ ἐνδύμα τραχύ καὶ σπορόειδον κατεμειγμένον τῇ λευκότητι πρὸς δ καὶ τοῖνομα λέγουσιν αὐτῷ γενέσθαι τῆς χροῆς ἐπίθετον, καὶ τὸν Ἀθήνησι γεφυριστῶν ἐπέσκωπέ τις εἰς τοῦτο ποιήσας. Συκάμινον ἐστὶ ὁ Σύλλας ἄλλοτε πεπασμένον, Plut. Syll. 2, vgl. mit Plut. Mar. 1. Cam. 11, gar. 7, doch nach Macr. Sat. 1, 17 soll es eigl. Sibylla heißen u. in Sylla abgefürzt worden sein), d. dsm. Wein. Sulla, insbes. in der gens. Cornelia, dab. Ἀνίκιος od. Λοίκιος Κορνήμιος Σ. Ἐπαφροδίτος, Plut. Syll. 84, fort. Rom. 4, vgl. wegen Ἐπαφροδίτος App. b. civ. 1, 97, od. auch statt dessen mit Εὐτυχής, Plut. Syll. 84, regge. apophth. s. v., Apost. 15, 72 od. Φήμιξ, Plut. fort. Rom. 4, od. Ἀνίκιος Κορνήμιος Σ., D. Hal. 5, 77, u. Ἀνίκιος—Κορνήμιος Σ., Plut. Syll. 1, Κορνήμιος Σ. Anth. app. 91, tit., App. Num. 4—b. civ. 1, 97, 5, D. Cass. 36, 44, Κορνήμιος—Σ., Plut. fort. Rom. 3, App. b. civ. 1, 46 u. Σ. Κορνήμιος, D. Sic. 37, 40, Strab. 10, 447, 6 Σ. ο Κορνήμιος, D. Cass. 37, 25, Σ.—Κορνήμιος, Strab. 18, 595, Ἀνίκιος Σ., D. Sic. 84 u. 35, 66, Plut. Mar. 10, doch auch Σίξιος—Σ. ο Καρχηδόνιος, Plut. Rom. 15 u. ο Καρχηδόνιος, Plut. qu. conv. 8, 7, 1, meist bloß (ὁ) Σύλλας, besonders von dem berühmten, den D. Cass. 36, 44 ο πᾶν Σ. nennt, f. Anth. app. 91 od. App. b. civ. 1, 97, D. Sic. 37, 2—38, 19, 6, Plut. Syll. 1—38, 5, Popl. 15 — Orh. 9, 5, praece. reip. ger. 12, de ae ips. land. 11, 6, App. Num. 5 — b. civ. 1, 108, 5, D. Cass. fr. 102, 4 — lib. 49, 60, Herdn. 3, 7, 8, 4, 8, 5, Strab. 5, 223—17, 796, 3, Exc. Strab. 13, 46, Paus. 1, 20, 4—9, 40, 7, 6, Polyae. 8, 9, 1, 2, Pol. 5, Snid. s. γεφυριστῶν, Nicol. b. Ath. 5, 261, c, Ath. 14, 615, a, Memn.

fr. 32—37, Eunap. Sard. fr. 14, 2, Snid. s. v. u. s. Ἀλέξανδρος — τί γὰρ δὴ, δ., Luc. adv. ind. 4, Zeux. 3. — Von ihm heißen seine Leute od. Anhänger: οἱ περὶ (τὸν) Σύλλαν, D. Sic. 37, 40, Plut. Mar. 26, Sert. 18, App. b. civ. 1, 85, Memn. fr. c. 32, od. οἱ ἀμφοῖν τὸν Σύλλαν, App. b. civ. 1, 84, doch auch οἱ Σύλλαιοι, App. b. civ. 1, 89, 105, 107, u. seine Partei od. Thaten τὰ Σύλλα, Plut. Pomp. 9, App. b. civ. 1, 85, 93, τὰ ἀμφοῖν Σύλλαν, App. Mithr. 63 od. τὰ Σύλλαια ἔργα, App. b. civ. 1, 108. Auch hieß es von ihm ἱερῶν. Σύλλων φίλια καὶ Μετέλλου τοῦ Πίου, Apost. 15, 72, Arsen. 47, 4 als von aufrichtiger Freundschaft. Doch sieht es auch von Andern allein, so vom Σ. Καρχηδόνιος, dem Freunde Plutarch's, Plut. qu. conv. 2, 2, 3, 4, 1, ter öfter als Person auftritt in Plut. de coh. ira. tit. u. 2, qu. conv. 3, 3, 1, 8, 7, 2—4, u. 8, 8, tit. u. 1—3, de fac. in orb. lun. 26—30. od. von einem Sohne des Agrippa jun., Ios. vit. 71—73, u. Andern, App. b. civ. 2, 76, D. Cass. 79, 4, Prisc. Pan. fr. 8, Inscr. 2, 324, 10.

Συλλείαν, Atr., Inscr. 2, 3419, 16 (Philadelph.)

Σύλλειον, n. St. in Pamphylien, Scyl. 101, Eust.

D. Per. 815. Σ. Σύλλιον.

Σύλλεκτος, Mageringhausen, St. in Afrika,

Proc. b. V. 1, 15, Sp.

Συλλεύς, εος Ἀσσυρίου — κωμωδοῦ, Inscr. 4,

6829, 28, p. 732, A, Sp.

Σύλλιον, ov, (τό), in Tab. Pent. Syllio, St. in Pamphylien auf einem Berge (nach Sieckler von salal, erheben), Pol. 22, 17, Arr. An. 1, 26, 5, Strab. 14, 667, Snid. Σ. Σύλειον, Σύλειον, Σύλλειον u. Σύλλιον.

Σύλλιος, ov, m. Seckel (denn συλλίς u. σύλλαιον ist nach Hesych. = θύλακος u. θυλλίς, nach Hesych. u. Arcad. 30, 12 ebenfalls = θύλακος), 1) Spartaner, Inscr. 1452. 2) Anderer: D. Sic. 37, 11, Abnel.

Σύλλις, ιδος, f. (= θυλλίς, f. Σύλλιος), also: Fische (d. i. Lische, doch nach Müll. Dor. 1, 6, 8 ὕλλις, also wohl Hölste), Rhythme, mit welcher Apollo den Zeuippos jagte, Paus. 1, 6, 7.

Συλλογείος, εων, pl. 1) Fische (d. i. die die Sequisation od. den Beschlag ansetzenden, nach B. A. p. 804 οἷνος ἀπεργάζοντο τὰς οὐσίας τῶν ὀλιγορχικῶν), eine außerordentliche Behörde in Athen, f. Böckh zu C. I. 1, p. 138. 2) ähnl. Genet. u. d. i. die die Gatt. besorgt, in Athen eine Behörde, die das ererbte δεσποτικόν an die Staatskassen abliefern, Inscr. n. 99 u. 157.

Σύλλος, m. Holz (= ὕλλος) 1) Pythagoreer aus Kroton, Jambl. v. Pyth. 160, 267. 2) Akademiker, D. L. 7, 1, n. 33, Cic. n. d. 1, 84.

Συλλοκισατικός, od, voc. α, Wülfinger (d. i. Genosse od. Anhänger des Lucianos), Arius b. Theodor. h. e. 1, 5, Eriphan. vol. 1, p. 732, A, Sp.

Σύλλων, m. Holzmann (= ὕλλων?), Leodiceer, Inscr. 3, 4473, 8, Sp.

Σύλος, m. Staube, Mannen, Theognost. p. 61, 18, Sp.

Συλλογών, ωντος, m. Heusch (d. i. Heute, eigl. Heutewahrer), 1) S. des Arates, St. des Polykrates, Herrscher auf Samos, Her. 8, 39—6, 25, 5, Ael. v. h. 4, 5, Polyae. 1, 23, 2, Heracl. fr. 10, 6, Strab. 14, 638, Exc. Strab. 14, 5, Eust. D. Per. 533, Zen. 2, 90, Them. 8, p. 109, 110, Snid. Et u. seine Leute:

οὐ ἀμφὶ Συλοσῶντα, Polyaeu. 1, 23, 2. Erychw. war es a) von einem, der viel auf seine Kleidung ist, zu sagen: ἢ Συλοσῶντος χλαμῦς, Suid. s. χλαμῦς, Diogen. 5, 14 od. χλαμῦς Συλοσῶντος, Apost. 18, 27, mant. prov. 2, 90. E. Iulian. orat. 3, 117, b u. epist. 29, b) u. von einer Mißregierung, durch welche das Land verödet: Ἐκτε Συλοσῶντος εὐρυχωρή, Hieracl. f. 10, 6, Strab. 14, 638, Exc. Strab. 14, 5, Eust. D. Per. 533, 3, 90. 2) E. des Kalliteles, in Samos, Polyaeu. 6, 45.

Σύλωκος, m. Weib (d. i. Weib, eigentlich wohl Weibeseiser), Mannen. auf einer kreisförmigen Münze, Alion. II, 285.

Σύμαθα, viell. = Σίμαθα, also Stolpe, sonst Eschiste (d. i. impetuosa = Θύμαθα), Stadt in Thessalien, Gew. Συμαθέος, Theop. 6, St. B.

Σύμαθος, ov, (ό), Symaethum, n., b. Plin. 3, 8, 14 (d. i. namen), entweder Σίολπε (= Σίμαθος) od. Μυτάφ (= Θύμαθος, denn συμός war lakon. = θυμός, Ann. Oxx. 1, 197, 7, f. Ahr. Dial. 2, p. 66, anders Movers p. 341), St. an der Ostküste Siciliens, Grenzfluß zwischen Syntini u. Catania, Thuc. 6, 65, Seyl. 13, Strab. 6, 272, Polyaeu. 1, 40, 6, Ptol. 3, 4, 9, Virg. Aen. 9, 584 u. Serv. dazu, Sil. 14, 232. Als Flußgott, Anth. vi, 203 u. Suid. s. οἶκος. Adj. davon a) Συμαθίος, Virg. Aen. 9, 684, u. mit heros d. i. Acis, Ov. met. 13, 879, b) Συμαθίος (Symaethus, Ov. Fast. 4, 472), c) Συμαθίος, vgl. nympha, Ov. met. 13, 570. — Plin. 3, 8, 14 erwähnt auch Symaethii in Sicilien entweder als Anwohner des Flusses od. Einwohner einer gleichnamigen Stadt.

Σύμακος (?), S hier d. i. impetuosus = Θύμακος, Keil. verm. Εἵμαχος, m. Inscr. 3, 4366, ω, 73, 4367, B, 25.

Συμάρης, gen. εως, m. Herzlieb (= Θυμαρίς), Mannen. von Thera, Ross Inscr. 276.

Συμβάκη, ης, (ή), f. St. in Armenien od. Medien, Strab. II, 523.

Σύμβαρις, εως, = Σύβαρις, w. f., St. in Lucanien, Nieph. geogr. synopt. 331—402. Gew. Συμβαρίτης, Genb.

Συμβάτιος, m. Friedel, ein späterer Jurist, K.

Σύμβολα, ων, pl. Zufam. (so benannt, weil hier der Aether mit einem andern Gewässer zusammenfließt, Paus.), Stt im südöstlichen Asien, Paus. 8, 54, 1.

Συμβολον, ov, n. Zufam. (der Stt in Thracien od. Macedonien wurde so benannt, καθ' οὗ τὸ ὄρος ἐκείνο ἐτέρῳ τινὶ ἐς μεσόγειαν ἀνατέονον συμβαίκεν, D. Cass. 47, 33), 1) Stt der thrakischen Landschaft Thronis (in Macedonien) zwischen Neapolis u. Philippi, Plut. Brut. 58, D. Cass. 47, 33, 36. 2) früherer Name von Συμβόλου λιμὴν in der ianischen (Herakles, Schol. Ptol. 3, 6, 2. 3) Stt in Athen, Plut. de gen. Socr. 10.

Συμβόλου, ed. b. Strab. 7, 308, 309, Exc. Strab. 7, 27, Ptol. 3, 6, 2, Plin. 4, 12, 26 Συμβόλων λιμὴν, Zufam. Hafen (ποεὶ πρὸς ἄλλον λιμένα Κτενοῦντα = ἰσθμόν, Strab.), Hafen an der Südküste der Chersonesus Taurica zwischen der Stadt Heracleus u. dem Hafen Ktenus, i. Valakava, Arr. p. p. Eux. 19, 5, Anon. p. p. Eux. 35 (Συμβόλου ἢ τὸν Συμβόλων λιμὴν). E. Συμβολον.

Σύμβουλος, ων, Rathgeber, 1) in Sparta ein Collegium von 10 Männern, welches mißliebigen Hebräer's Wörterb. d. griech. Eigennamen.

herten beigegeben wurde, Thuc. 5, 63, D. Sic. 12, 78, vgl. Thuc. 2, 83—8, 39, 6., Plut. Per. 22. 2) in Athen beratende Beisitzer der Theasmotheten, Dem. 58, 27. 3) eine Behörde bei den Thuriern, Arist. pol. 5, 7. 4) bei den Römern a) Bezeichnung der Consuln, D. Pal. 4, 76, b) der Legati im Aere, Pol. 6, 35.

Σύμβουλος, m. Rathgeber, Silavennamen, Orell. 5042, K.

Σύμβρος, m. Eber (σύμβρος = κάβρος, f. Lob. path. 92, a, 18), E. eines Μηρσθριος, Inscr. 3, 4278, k, Add.

Σύμβρα, ας, (ή), (Eberdorf, f. Σύμβρος). 1) Dorf od. Flecken in Persien, Zos. 3, 27. 2) Stt im Innern von Syrien, Ptol. 6, 3, 5. 3) Kastell in Phrygien, Capit. b. St. B. Gew. Συμβριανός, St. B. (viell. von Συμβρία). Aehnl.:

Σύμβροι, ων, pl. Volk an der Westküste von Corfica, Ptol. 3, 6.

Σύμβρα, f. Συμοιρα.

Σύμενος, m. Schwing. Bildhauer, Plin. 34, 8, 91 (e conj. Keilii) Sp.

Συμενίος, m. Inscr. 4, 9171, Sp. Aehn.:

Συμεών, ὄνος, (ό), b. Phil. u. N. T. apoc. 7, 7 indecl., (nach Ios. 1, 19, 8 benannt von τὸ πηχόου αὐτῇ τὸν θεὸν γεγονέναι, Aehn. 6. Phil. ebr. 23 mut. nom. 16, somn. 2, 5 durch ἀκοή od. εἰσακοή, erklärt, also etwa 56 rig). 1) Hebräer, a) E. des Sazob, Ios. 1, 21, 1—2, 7, 4, 6, Alex. Pol. fr. 8, 9, b. Eus. pr. ev. 9, 21, 22, Phil. mut. nom. 36. Nach ihm hieß ein Stamm in Juda ἡ Συμεών, N. T. apoc. 7, 7 od. ἡ Συμεωνίς, Ios. 5, 7, 22. b) E. des Gamaliel, Ios. b. Iud. 4, 3, 9. E. Σίμων. c) Anderer: N. T. Luc. 3, 30. d) einer aus Jerusalem, N. T. Luc. 2, 25, 34. e) οὐ καλοῦμενος Νίγερ aus Antiochia, N. T. act. ap. 13, 1. f) der Apostel Petrus, N. T. act. ap. 15, 4. E. Σίμων. 2) ein Heiliger, οὐ θανματός, Suid. s. v. viell. ὁ πάνν Σ., Suid. s. τοῖ πάνν. 3) ein Eschiffstiller, E. e. Joann. Dam. ed. Mein. t. 4, p. 147. 4) Andere: Inscr. 4, 8811. 9040 5) Συμεών—Συμεώνης, Sozom. h. e. 2, 9, 10, Proc. b. G. 1, 15 extr.

Σύμη, ης, f. Kette, Kettennau (von σείω), 1) T. des Julius, M. des Gethonios von Paphos, nach welcher die folgende Insel benannt sein soll, Mnas b. Ath. 7, 296, c, St. B., D. Sic. 5, 53. 2) Insel an der karischen Küste, dem Berggebirge Taurus gegenüber, welche früher Μεταποντίς u. dann Αἰγλή hieß, (St. B.), f. Syml, mit einer Stadt gleiches Namens (St. B.), u. 8 Häfen (Plin. 5, 31, 133). E. Her. 1, 174, Thuc. 8, 41—43, Strab. 14, 656, Ath. 6, 262, e, Ptol. 5, 2, 32, St. B. s. Διαρρήτα, Arist. or. 43, p. 358, Hesych., u. d. v. a. St. Gew. Συμαίος u. Συμεός, St. B. Adv. Σύμηθεν, II, 2, 671, Arist. rhet. 3, 12, Qu. Sm. 11, 61, 3. = Ούσην od. Αἰσύνη. St. in Thracien, cod. in D. Sic. 72, 68. E. Lob. path. p. 169.

Σύμηθα u. Σύμηθα, f. Συμοιρα.

Συμλον ἀρχή (?), Petr. Patrie. fr. 14.

Συμμαχία, f. Hilff, 1) Wein der Aphrodite, als welche sie in Mantinea zum Andenken an die Schlacht bei Aklum einen Tempel mit Statue erhielt, Paus. 8, 9, 6. 2) Staaten-, auf zwei attischen Grabsteinen in meinen Hesten, K. 3) Name eines athenischen Schiffes, Att. Ceram. xiv, c, 24. 4) Titel eines Stüdes von Platon, Suid. s. Πλάτων u. Συμμαχία, Titel eines Stüdes von Kantabazos, Suid. s. Κανθαρος.

Συμμαχίδης, ου, m. *Σύμμαχε Συμμαχίδη πολυσύμμαχε σύμμαχε Ρώμης*, Cram. An. Par. 4. p. 432, 31, Sp. Mehl.:

Συμμάχος, m. Helfert, Gloriator, Orelli 2555, K. Σύμμαχος, ου, m. Hilff, 1) Athener a) Heerführer der Athener, D. Sc. 12, 72. b) S. eines Sostrates u. der Kallisto, Plut. x orat. Lycurg. 29. c) Schriftst. u. Grammatiker aus Athen, Schol. Aristoph. oft, Et. M. 200, 46, Suid. s. ἑμαχίς — Σήφ. δ., f. Fabric. bibl. gr. 2. p. 403. 2) Trann der Thasier, Plut. Her. mal. 21. 3) S. des Meichulus aus Elis, ein Ringer, Paus. 6, 1, 3. 4) Sicilier aus Messana, Olympionike, D. Sc. 12. 49. 65, Paus. 6, 2, 10. 5) aus Nicopolis, Person in Plut. qu. conv. 4, 4, 2. 3. 6) L. Aurelius Avianus S., Praef. urbi n. Verf. von 5 Epigrammen in der lat. Anthol. ep. 269—273 ed. Meyer. 7) Q. Aurelius S. der Sohn, praef. urbi 384 u. Consul 391 n. Chr., Verfasser von Epigrammen in der lat. Anthologie (ep. 266—268 ed. Meyer.) u. von Briefen u. Reden, Auson. ep. 17, Prudent. adv. Symm. δ., Cassiod. h. tripart. 9, 23, Maer. sat. 5, 1, Sid. Apoll. ep. 1, 1, u. vield. Olymp. Theb. fr. 44. 8) kessin Sohn, Olymp. Theb. fr. 44. 9) Gürtelrifer und zwar von der Sekte der Ebionäer, Suid. s. Ὠριγόνος. 10) Schriftst. u. Redner, Suid. s. καθοισίας, ἱεροκαλονίτζεις. 11) Qu. Aurelius Memmius S., Consul 485 n. Chr. u. Qu. Aurelius Anicius S., Consul 522 n. Chr. u. Verfasser eines Epigramms in der lat. Anth. (ep. 265 ed. Meyer). 12) Samaritaner, Verf. einer griech. Uebersetzung des alten Testaments, f. Fabr. bibl. gr. 3, p. 695 u. ff. ed. Harl. 13) Antete: Proc. Goth. 1, 1. — Iorn. de Get. 15. — Inscr. 2, 2338. 57. 2936, 11, Russ Inscr. ined. 3, 233, 10. 13) Σύμμαχος als Titel eines Stücks von Theophron, Suid. s. Ἀνδοφρον.

Συμψόπος, m. R. der Sodomit, Ios. 1, 9.

Σύμοιθα (ή Σύμοιθα, ή Σύμοθα ή Σύμηθα), Ort im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Συμπαθής, m. Nothardt (ήτε λέωνος και έν τη είκόνι, Paus.), Name eines tief betrauernten unglücklichen Vaters in Negeira, Paus. 7, 26, 8.

Συμπέτης, (ό), Πτολεμαίος ό Συμπέτης, ein Aegyptier, Pol. 31, 26. S. Συμπετήσις.

Συμπληγάδες, αί mit πύργω, Eur. I. T. 855. Med. 1263, Schol. Od. 12, 69, Strab. 1, 21, Paraphr. D. Per. 302 u. ohne dasselbe, in Eur. I. T. 241 im sg. γή κενάια Συμπληγάς, sg. auch Prisc. perieg. 307, Claudian. in Eutrop. 2, 30, Val. Flacc. 4, 221, Lucan. 2, 728, Val. Flacc. 5, 300 u. bildlich von dem Hinterbacken, Auson. epigr. 106, 9, vgl. mit Mart. 11, 100. 5. Prellseifen (welche, wenn die Schiffe durchsuchten, zusammenzuschlagen u. das Schiff zertheilten, Schol. Od. 12, 69, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 3, fr. 55, Paraphr. D. Per. 140, Schol. Theocr. 13, 22, weil nach Eratosth. in Schol. Eur. Med. 2 hier tent Schiffenten das Meer sich bald zu schließen, bald zu öffnen schien, vgl. Plin. 4, 13, 27), zwei Beilen am Eingange ins schwarze Meer, welche auch Συνορμάδες, Simon. in Schol. Eur. Med. 2 u. συνορμάδες, Theocr. 13, 21 od. Κενάια hießen (Strab. 1, 21. 3. 149, Paraphr. D. Per. 140. 302, Dion. Byz. Anapl. 3, p. 53, daher sie Eur. Med. 2 κενάια S. nennt, die wohl auch mit dem Παγκταί verwechselt wurden, Eust. D. Per. 64. der sie daher zum Unterschied davon Πορικταί nennt, f. Strab. 3, 149, Exc. Strab. 1, 24, od. auch wohl mit den Säulen des Her-

kules, Eust. D. Per. 64. S. Eur. I. T. 260. 1389, Arist. mir. aud. 105, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 2, 562, Eust. Od. 12, 69, Strab. 1, 21. 3, 170, Paraphr. D. Per. 302, Prisc. 137, Apd. 1, 9, 22 (συμπληγάδες), Plin. 6, 12, 13, Mel. 2, 7, Ov. met. 15, 338, Val. Flacc. 4, 637. S. Συμπληγάδες.

Συμπόσιος, f. Besch, Frauenn., Orelli 5023, K. Als n. Titel mehrerer Schriften, z. B. des Plato, Xenophon, Aristoteles (D. L. 5, 1, n. 12), Epifurus (D. L. 10, n. 26), Eulianos u. Hierodan (Et. M. 420, 36).

Συμπόσιος, m. Schmauser, Caelius Firmianus S., Dichter, in Anth. lat. ep. 534, 540 u. Meyer adn. Συμφās, f. Συμφās.

Συμφέροισα, f. Nütze, 1) Frau aus Epidaurus, die früher ein Mann war u. Συμφέρον hieß, Phleg. Trall. fr. 37. 2) Kreterin, Inscr. 2, 2608. 3) Antete: Inscr. 2, 3360. 3, 5150, 1. 6489. 4, 6994.

Συμφέρον, οντος, m. Nützer, 1) früherer Name der Συμφέροισα in Epidaurus, Phleg. Trall. fr. 37. 2) Athener a) Ἀχρνεύς, Inscr. 270. b) S. eines Epistetus, Ἀχρνεύς, Inscr. 194. S. Συμφέρον.

Συμφοριανός, m. Zieme, Bildhauer zur Zeit Diocletians, Clarac. Manuel. de Cart. p. 749, K.

Συμφόριον, τό, Heilsberg, Kaistell des Mitridates, D. Cass. 37, 7.

Συμφόρις, f. Nütze, Frauennamen, Inscr. 2, 3005, Sp.

Συμφόρις, (= οριος), m. Nützer, Männchen, Inscr. 2, 3096. 4, 6995, Sp. Mehl.:

Συμφοριων, ονος, m. Männchen, Philhist. t. 2. p. 487. — Inscr. 4, 9597.

Σύμφορον, f. Frauenn., Ephem. Arch. 714, K. S. Σύνφορον. Fem. zu:

Σύμφορος, ου, (Inscr. boeot.) ω, m. Zieme, Männchen, Anth. app. 351, Pand. 34, 3, 28, Keil Inscr. boeot. xxii, a, 15, Inscr. 7, 1969, 8. 3005, a. 6995, Orelli 4, 68, Inscr. aus Paros in meinen Heften u. überh. sehr häufig in den röm. Zeiten. So z. B. in Phil. hist. t. 1, p. 525. 526. 527 u. ff., K. S. Σύνφορος.

Σύνψελις, m. Zunamen eines (Εκία) Τητας, durch ό και hinzugefügt, Att. Inschr. in Philhist. t. 4, Hist. 4, n. 4. Vell. mit Σύνψελιον subsellium zusammenhängend, K. Alfso: Vanl.

Σύνωνης, ου, m. Palmytener, Inscr. 3, 4506, Sp.

Σύναγγος, (wenn griech. — Σύναγχος, Waldhroel), St. der Chönuzier, Herod. b. St. B. Cw. Σύνάγγιος, St. B.

Σύναγγή, ης, (η), heiliger Ort der Juden, wo sie sich zum Gebet u. s. w. versammelten, N. T. Matth. 4, 23 — act. ap. 9, 2, 6., Phil. quod omn. prob. liber 12. A.

Σύναδα, f. Σύναδω.

Σύνδαλαξ, f. Rampe einer Heilaulle in Elis (Jonite), Paus. 6, 22, 7, daher Lob. path. 510 Σύνδαλαξ vermuthet d. i. Heilborn, sonst müste es etwa Herborn heißen, d. i. Quelle von vielem Menschenverkehre.

Σύναλος, m. (wenn griech. Geseil) Heerführer der Karthager u. Freund des Dion. Plut. Dion. 25—29, δ.

Σύναος, f. Σύνναος.

Σύνδικος, St. in der Nähe von Smyrnen. mit einem Hafen, welche Einige auch Γοργύπη u. Ptol. Σύνδικος λεμνη, w. i. v. I. Σύνδικος nennen, St. B. (Ueber Σύνδικος als eine Art Staatsanwalte u. a. Beamte dieses Namens f. Lex.)

Σύνδρομος, m. Gleitsmann (d. i. der Jemandem

tas Geleite giebt, ihn begleitet, um ihm nöthigen Falls zu helfen). Athenet, a) Steirer, Eph. Arch. f. 13, n. 262, p. 226. — n. 1590 (Inscr. 466). — n. 2292. b) Triforspfer, Lenorm. in Rech. Archéol. à Eleus. Recueil des Inscriptions. p. 68, n. 24. c) *Συνεταίων*, Ross Dem. Att. n. 5, IV, 17 ob. Rang. n. 1163.

Συνέγδημος, m. = *Συνέκδημος*, w. f., Inscr. 3, 4322, Sp.

Σύνεσις αἱ καλούμεναι (wenn richtig *Σχάσις* = *ἡ δὲ τὴν ὁμοειδήν* wie *Σχάσις* m. d. t. von Pfingstschaar, = *Υπερσίου*), Ort bei Messina in Sicilien, Pol. 1, 11, v. 1. *Εἰνέσις*.

Συνέκδημος, m. Mittwoch (d. i. Mitwegger, also: Mitreiser). Männln., Inscr. 2, 3665, 14, Orelli 4408 u. 4551. *Σ. Συνέκδημος*.

Συνέρως, m. Wuhl, Männln., Galen. Comp. sen. Locc. 4, 774, t. 12, Orelli 4540 u. 4544, Inscr. 2, 2622. 4, 3332.

Σύνεσιος (in Anth. Plan. 38 des Metrum wegen *Σύνεσιος*), ou, m. Klugmann. 1) Cyreener, b. Eust. D. Per. 213 *ὁρήτωρ* genannt, u. Anth. Plan. 76, tit., 79 tit., *φιλόσοφος*, Bischoff zu Ptolemais, Syn. ep. 105 u. Suid. s. v., Schriftsteller, St. B. s. *Εὐκαρπεία*, mant. prov. 3, 42, Exc. e. Flor. Ioann. Dam. ed. Mein. t. 4, p. 155, Suid. s. *βυλλίαν*, Phot. bibl. cod. 26, Anth. app. 92. tit. 2) *Σ. σχολαστικός*, Epigrammatist, Anth. Plan. 276, tit., sein Witz in Varro, Anth. Plan. 38, f. Jacobs Comment. Anth. Gr. 13, p. 956. 3) Lybier, B. des Androcles des. Suid. s. *Ἀνδροκλείδης*. 4) Verf. einer Schrift de febribus, Sprengel, Gesch. der Arzneikunde, 2, S. 328. 3. Ausg. — Vgl. überh. Fabr. bibl. gr. 9, 204. 5) Hr. des Hierax, Suid. s. *Ἀλδελία*. 6) Andere: Inscr. 3, 4300, b. 4, 9995.

Σύνεσις, *εως*, f. Witz, Inscr. 3, 4255, Att. Inschr. in der *Ἀθηνά* vom 25. Aug. 1860.

Σύνετις, f. Kluge, Frauenn., 1) aus Athen, Ross Dem. Att. 18, 2) Andere: Anth. xiv, 123. — Inscr. 4, 6965. Nebln.

Σύνετον, f. Frauenn., eine *Ἡρακλεώτις*, in Ephem. Arch. 532.

Σύνετος (in D. Sic. *Συνετός*), ou, (ó), Kleufer (d. i. fluge). 1) Lacabamouet, D. Sic. 11, 2. 2) Andere: Anth. xiv, 123. — Inscr. 2, 2609. 3, 4300, c, Add.

Συνήγορος, m. Mittel (d. i. Mittler, Anwalt), 1) *Συνήγοροι*, zehn durch Loos erwählte Beamte zur Unterstützung der Logisten bei der Reichenschaftsablage, B. A. 1. 301, Schol. Ar. Vesp. 691. 2) Männln., Inscr. 2, 2842.

Συνθήμα, f. Bund, Frauenn., Inschr. auf Lemnos, Conze Reise etc. S. 113, K.

Συνιάδης, f. *Συνιάδης*.

Συνίστωρ, oros, m. Mitwisser. Männln., 1) Albener, Inscr. 268, 300, Att. Inschr. bei Lebas voyage arch. en Grèce. n. 526. 2) Anderer: Orelli 2443.

Συνκλέων (= *Συγκλείων*), m. Weimar (= *Μιχαήλ* d. i. berühmter Genosse od. Freund), Männln., Inscr. 3, 6616, d, 9, Add., Sp.

Συνκλητική, f. Frauenn., Inscr. 3, 3963. 4138. Fem. zu:

Συνκλητικός (= *Συγκλητικός*), m. Kathmann, Männln., Inscr. 3, 4373, b, Add., Sp.

Συννάδα, *ων*, tā, in Ptol. 5, 2, 24, Suid. s. v. u. s. *Ἀγαπιτός* *Συνάδα*, in Plin. 5, 29, 29, Cic.

Att. 5, 18, Stat. Silv. 1, 5, 37. 2, 2, 87, Martial. 9, 77, 8, Claudian. in Eutrop. 2, 273, Symmach. 2, 246 *Synnas*, ados, *Μίσσις* (so nach St. B., der sie von *Ataneas* gründet u. *Σύννα* nennen läßt als πολλούς *οὐκίτορας συναθροίσας*), St. in Phrygia (Salutaris), welche nach St. B. auch *δοκίμεια* hieß, f. D. Sic. 20, 107, Strab. 12, 576. 577, Exc. Strab. 12, 65, Ath. 18, 574, f. Eust. D. Per. 815, Hierocl. p. 677, Socr. h. e. 7, 3, 1, Liv. 88, 15. 45, 34, Cic. ad. Div. 3, 8, 15, 4, Concil. Chalced. p. 673, Münzen b. Eckhel d. n. 3, p. 172. *Θω. Συνναδέως*, St. B. u. *Συνναδέως*, Inschr. Bullet. 1843, p. 197, ob. auch *Συνναδηνός*, Byz. Adj. a) *Συνναδικός*, *ή, όν, ή, όν, ή, όν*, *λίδος* d. i. eine Marmorart, die auch *δοκίμης* u. *δοκίμειος* hieß, Strab. 12, 577, St. B., Plin. 35, 1, 1. b) *Synnas*, ados, Capitol. in Gordian. 3, v. 32. c) *Συννάδιος*, *α, ου, κίανος*, Inscr. 3148, 41. d) lat. Synnadensis, Cic. Att. 5, 21.

Συνναίον, m. Mithoff (d. i. den Hof oder das Haus mit bewohnend), Männln., Kyrenaische Inschr., Inscr. 3, 5146.

Σύνναος, m. Inscr. 4, 866 *Σύνναος*, in Ptol. 5, 2, 22 *Συννάος*, St. in Phrygia Pacatiana, j. Simaul, Socr. h. e. 7, 3, 1, Niceph. h. e. 14, 11, Concil. Chalced. p. 674, Münzen b. Eckhel d. n. 3, p. 172.

Συννοῶν, *οὐδντος*, m. Dencker, Erzieher aus Aegina, B. des Philodius, Paus. 6, 9, 1.

Συννόδιον, τό, Bündel, Ort in Syrien, App. Illyr. 27.

Συνόδιος, m. Gefell, Männln., KS.

Συννοίκια, tā, Bundesfest, Fest in Athen zum Andenken der durch Theseus bewirkten Vereinigung der zerstreuten Bürger Attikas zu einer Gemeinde, welches am 16. Tage des Helatombäon gefeiert wurde u. später auch *τά συννοικίσια* (Wöchtl. Staatsb. 2, S. 181) hieß, Thuc. 2, 15, St. B. s. *Ἀθήναι*, Schol. Ar. Pac. 1019.

Συννορία, f. f. *Συννορία*.

Συννόρις, *ιγος*, m. Tetrarch von Galatien, Plat. muil. v. 20, f. *Συννόρις*.

Συνπατέλληνες, (= *Συμπ.*) *Συνπατέλλήνων πολιτείαν*, Inscr. Aezan. in Phrygien, Inscr. 3, 3833, 9, wahrst. dasselbe was *Πατέλληνες*, ein Concilium seit Hadrian. K.

Συνπερία, f. Aegyptierin, (Elephantin), Inscr. 3, 4878. 4882.

Συνπετέσις, *ιος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4941, Add. *Σ. Συμπετέσις*.

Σύνταξις, f. Bede, Att. Schiffsname, Ephem. Arch. 3221, K.

Συντίπας, m. angebl. ein persischer Weiser, Verf. eines ins Griechische übersehten Romans. Auch werden ihm 62 griech. Fabeln als Verfaßer beigelegt, ed. Boiss. Par. 1828.

Συντομάχη, f. Suid. s. v. Viell. ähnl.:

Σύντομος, m. Kurzge. Mannsname, Orelli 4519, K.

Σύντριψ, *ιφος*, m. Schmeißer (f. Lob. par. 292), Name eines Hausvolkes, welcher die Köpfe zerschmettert. Hom. ep. 14.

Συντρόφη, f. Liebetrut, Frauenn., Inscr. 3, 4244, Sp. Nebln.:

Συντροφία, f. Inscr. 3, 4224, e, Add., Sp.

Συντροφισμός, m. Inscr. 3, 5771, Sp. Nebln.:

Σύντροφος, m. Drucke, Mannsname, Inscr. 498. 1279. 1950, 5. — 2077, 6, 8. 3278, 5, Orelli 2057 u. in *Φιλόπατρις* vom 8. Novbr. 1858, auch in Philibist.

Συντόχη, f. Kuntze (d. i. mit der man Bekannte schafft gemacht hat), Bauenn., N. T. Philipp. 4, 2, Inscr. 2264, 3, 6555, Orelli 425. **Ἀσπὴν. Συντυχία**, f. Inscr., K.

Συντυχιανός, m. Κυνὴ d. i. der mit dem man Bekanntschaft gemacht hat, Mannen., Inscr. 3, 3860, b, Add., Sp.

Συνφάς (= *Συμφάς*) ἄ. m. Gell., Mannen., Philhist. t. 4, p. 80, K.

Συνφέρων, m. = *Συμφέρων*, Mannen. auf einer kypriischen Münze, Mion. S. vi, 16.

Σύνφορον, f. Orchomenierin, Inscr. 1664, S. Keil Inscr. boeot. p. 192. Fem. zu:

Σύνφορος, m. = *Σύνφορος*, w. f., Inscr. 2, 8664, II. 47, Sp.

Συνχαίρων, m. (= *Σύγχ.*) Mitläufer, Mannen., Inscr. 3, 463, b, 3, Sp.

Συνών, m. Gell., Mannen., Inscr. 2953, b.

Συνώνυμος, m. Gleich., Mannen., Inscr. 2, 2953, b, 32.

Συνώπη, f. = *Σινώπη*. 1) L. des Apollon, nach welcher die Stadt *Συνώπη* (Sinope) benannt sein soll. Et. M. s. v. 2) St. im Pontos, Et. M. s. v.

Συνωρίς, ιδος, f. Gessel, 1) Heide, welche den Weinanbau *λίγνος* führte, Gorg. b. Ath. 13, 583, e. — Name eines Etides des Diogenes, Ath. 6, 247, a. 14, 647, e. 2) Skabin, Wesh. u. Fouc. n. 40. 3) Geschl. name. Bösch. Scurt. S. 92.

Συβοιωτοί, pl. Saubdozien, ein Gell. name der Boeotier, Cratin. fr. 153, p. 225, Hesych., Phot. 557, 1, schol. Pind. Ol. 6, 152, f. Pors. zu Eur. Hec. p. 57.

Συνθήρας, ου, ό, m. der Saujäger, Titel eines Gedichtes des Etefronius, Ath. 3, 95, d.

Συπαληττός, m. Ueberhagen (σὺς, u. παλεῖω u. παλεῦτος), attischer Demos der kypriischen Phyle, St. B. Gw. **Συπαληττίας**, Isaac. 10, 4, Hesych. (*Συπαληττία*), Att. Scen. x, b, 42, in Meier ind. schol. n. 13. 18 **Συπαληττίας**, in D. L. 7, 1, n. 9 **Συπαληττίας**. Nach Hes. s. v. aber galten **Συπαληττίας** als *κακοῖργοι*. Adv. **Συπαληττόθεν**, von **Συπαληττόνδε**, nach u. **Συπαληττοί**, in Syn., St. B. **Συπίκιος** ἢ **Σο(ν)πίκιος** (das wohl richtiger) **Λαίρι**, Hafenstadt in Sardinien, Ptol. 3, 3, 4.

Σύρ, griech. ungedr. Name. = *Σορ* u. *Σοῦρ* d. i. die Stadt *Σοῦρ* (*Φοινίκη*), Herod. π. μον. p. 12, 18. S. Lob. parall. p. 77. **Ἀσπὴν.:**

Σύρα, ας, f. S. S. (von *σῦρα*), 1) L. des Aethiops, Gründers von Syracus, Choerob. zu Theogn. can. p. 751, 10. 2) Trauenn. (Cyrenin), bef. von Elassinnen Ar. Pac. 1146. — Theocrit. 10, 26. — Alciph. 8, 25. — Philon. b. Stob. flor. 116, 17. — Ter. Hecyr. — Plaut. Mercat., doch auch von Andern Luc. d. mer. 4, 4. — Arr. An. 4, 13. 5. — Gemaslin des Eunus in Sicilien, D. Sic. 34, 2. — 3) Wein. der Kleopatra, App. Syr. 5. 4) = *Σύρος*, w. f., eine der Inseln des Archipel, Hesych. Miles. f. 4, 69, Suid. s. *Φερειδής*. 5) St. der Sirer, Nieph. in geogr. fr. min. ed. Müll. 2, p. 469. 6) *παρὰ Ῥωμαίους ἢ ἡλία ἐπιστολή*, Suid. S. *Σύρος*. **Ἀσπὴν.:**

Σύρανα, ης, f. Trauenn., Inscr. 1, 4341, c.

Συρακοί, ου, pl. ein Volk, Zen. 5, 25. S. *Σύρατες*.

Συρακός, m. S. Schleibim, S. *Φόριος*, Inscr. 3, 6353, Sp.

Συράκουσαι, (so betont Thuc. 6, 20, 104, 7, 1, S. pl. 13, Hermipp. b. Ath. 1, 27, f., doch in Ptol.

3, 4, 9, 8, 9, 4 **Συρακοῦσαι** (*πολιτεία*), (ā ist auch einmal naml. b. Auson. de clar. urb. 10, 1 als ā gebraucht), ion. **Σύρηκουσαι** (so betont Her. 7, 156), f. Her. 7, 154—157, 6. Pind. P. 2, 1 n. D. Sic. 21, 15, 28, 32, 22, 16, 21, 24, 23, 5, auch **Συράκουσαι**, ed. in Pind. Ol. 6, 8, 156. N. 1, 2, P. 3, 124, (Strab. 6, 270), Theocrit. ep. 17 (Anth. ix, 600), Phot. s. *Καλιόχοιο*: **Συράκουσαι**, ἄρ, ας u. ασι, in D. Sic. 22, 21, 26, 28, St. B. s. v., Suid., Proc. b. G. p. 326, D., Byz. u. viell. Sil. 14, 277, **Συράκουσα**, ed. Arcad. p. 97, 18 **Συράκουσσα**, in D. Sic. 22, 15, 16, 23, 6 **Συράκουσα**, in Strab. 2, 123, 6, 259—273, 6, 8, 364, Exc. Strab. 6, 14, 8, 28, u. cod. in Isocr. **Συρακοῦσαι** (so betont Exc. Strab. 6, 19). od. in cod. Ambr. b. Isocr. **Συρακοῦσαι**, u. endlich, was nach Lob. path. 434 die ursprüngliche Form ist, **Συρακά**, wie es Epicharmus nannte, Strab. 8, 364, Exc. Strab. 8, 28, vgl. mit Et. M. 736, 26, wo *Συρακοῦς* steht mit *της κλεινῆς*, was aber *της* heißen muß, u. *ἐλπίς ἀποβολῆς ἐκ τοῦ Συρακοῦσας* erklärt wird, vgl. auch St. B., (*αἰ* od. *ή*), Sletten (Slet = Schlamme, vgl. *ἵραξ* = *μύθρον*, *ἀναμῆς*, *Συρακότας* = *μυκτός*, *ἐκείνος* u. *σῶν* = *πλῆθος* von *σῶν* mit sich fortspülen od. schleppen, denn die St. hatte ihren Namen von einem Sumpfe, Nameus *Συρακά*, d. i. dem Sletter Meer, f. St. B. s. v., Scymn. 281, den daher St. B. s. *Ἀκράγαντες* mit unter den Flüssen aufhält, welche sicilischen Städten ihren Namen gegeben haben, vgl. Goell. de Syrac. p. 82, während Andere sie nach den beiden Enden des Aethiops Syra (f. *Σύρα*) u. *Κόσσα* benannt sein lassen, 1) Stadt am südlichen Theile der Ostküste Siciliens, j. Siragossa, welches aber nur einen Theil der alten Stadt, nämlich die Insel Ortigia einnimmt. S. Hecat. b. St. B., Ceraid. 1 ed. Bgk., Thuc. 5, 4—7, 57, 6., Xen. Hell. 1, 1, 29—7, 1, 22, 6., Plat. ep. 2, 311, e—7, 389, b. 6., Isocr. 5, 65, Dem. 32, 4, Marim. Par. 31—62, 5, *ἵραξ*, u. die a. St. Sie soll von Korinth aus u. zwar durch *Ἀρχίας* gegründet worden sein, Thuc. 6, 3, Suid. s. *Ἀρχίας* u. *Μισέλλας*, Plat. Alc. 13, Schol. Ar. Equ. 1089, St. B. Fust. D. Per. 369, Strab. 6, 262—270, 8, 380, Exc. Strab. 6, 14, Scymn. 280, Schol. Theocrit. 15, 91, 16, 83, Ath. 4, 167, d, Plut. amat. narr. 2, so daß ihre Einwohner auch *Συρακοῦσαι* heißen, Thuc. 7, 57, u. wurde reichw. durch ihren Reichtum: ἢ *Συρακοῦσων δεκάτη*, Suid. s. ἢ *Συρακοῦσων*, app. prov. 3, 14, vgl. mit 4, 88. S. *Συρακοῦσιος*. Em. heißen a) **Συρακοῦσιος**, ας, Pind. P. 1, 142, Thuc. 3, 103—8, 106, 6., Xen. An. 1, 2, 9, Hell. 1, 1, 18—3, 1, 2, 6., Isocr. 5, 65 (cod. Ambr. *Συρακοῦσιος*), 6. 58, Dem. 32, 18, Plat. legg. 1, 638, b. ep. 7, 324, a—355, a, 6., u. so auch Phyl. f. Ath. 12, 521, b, D. Sic. 5, 4—23, 6, 6., Eumach. 6, Ath. 12, 577, a, Ath. 1, 4, a—14, 647, a, 6., Eur. el. 1 n. Alex. Aetol. 3, ed. Bgk., Theocrit. 16, 78, Mosch. 3, 93, Anth. vii. 125, 414, ix, 434, Pol. 1, 8 (nach cod. A. vulg. *Συρακοῦσιος*)—12, 25, 6., St. B. s. *Ἀρχα—Ερνα*, 6., Arist. rhet. 2, 6, Schol. Dem. 19, 51, D. L. 1, 1, n. 14—8, 7, n. 3, 6., u. epigr. 8, 3, n. 1. Pind. Ol. 1, tit., Parthen. 24, ep. b. Pau. 5, 27, 1, Meier ind. schol. 10 (e conj.). Münze h. Mion. 1, p. 720. Es heißt daher die Stadt auch ἢ *Συρακοῦσων πόλις*, Thuc. 6, 97, D. Sic. 13, 7—14, 59, 6., ed. το *Συρακοῦσων ἄστυ*, Anth. xii, 15, u. ihre Macht od. Gebiet *τὰ (τῶν) Συρακοῦσων*,

Thuc. 6, 51. 7, 48, Strab. 2, 134, u. ihr Gebiet ἡ Συρακοσία, Thuc. 6, 52, D. Sic. 5, 4—16, 10, δ., dñl. wie ἡ (τῶν) Συρακοσίων γῶν η. ἡ παρχία, Pol. 1, 12, 15, u. endlich collectiv, Thuc. 6, 78 u. ein bezimmer aber nicht genannter Mensch, δ. Συρακοσίος, Xen. conv. 2, 12—9, 2, Pol. 3, 2 u. voc. Συρακοσίαι, Xen. conv. 2, 16, 7, 2. Und so steht es auch als Eigenn. u. zwar α) Vater des Demosthenes, Anth. app. 325. β) Anderer: Ar. Av. 1297. γ) Titel einer Komödie des Alexis, Stob. flor. 108, 47. Endlich als Adjectivum bei ἀνὴρ od. ἄνδρες, Thuc. 6, 5, D. Sic. 13, 20—32, δ., Anth. vii, 660, ἄνδρες, Xen. conv. 2, 1, δεσπότης, ἀλλων. ἱπάρχος, Pind. Ol. 1, 35. 6, 30, Thuc. 7, 25, D. Sic. 16, 6, πρῶτος, Plat. Eryx. 392, d, στρατηγός, Thuc. 8, 29, ἱππείας, Thuc. 6, 52, Xen. Hell. 2, 3, 5, ποιητής, Ath. 1, 5, α, ναύς, Thuc. 8, 35. 61, Xen. Hell. 1, 2, 13, τριήρεις, D. Sic. 13, 16, στήριον, Ath. 11, 500, b, u. Συρακοσίη εἰρήνη, Anth. ix, 362, doch Eur. d. Plut. Nic. 17, Συρακοσίους νίκας od. als Epithem. vom luxuriösen Leben: ἡ Συρακοσία τράπεζα, Plat. rep. 3, 404, d, Them. or. 24, p. 361, Aristoph. b. Ath. 12, 527, c (Daedal. fr. 3), Hesyech. C. Συρακοσίος. Auch hieß ein Hafen an der Mündung des Korifis Συρακοσίος λιμὴν, j. Porto Vecchio, D. Sic. 5, 13. C. Συρακουσινός. b) Συρακοσία, α) die Syracusaner, Theocrit. Id. 15, tit. u. v. 90. β) Name eines Schiffes, Ath. 5, 208, f. c) ion. Συρήκοσιος, pl. or, dat. νῆα, Her. 3, 125—7, 167, δ., Anth. v, 152, Theocrit. ep. 22 u. in vit. Theocrit., Inscr. 5408, 4. Als Adj. mit ἀνὴρ, Theocrit. ep. 6 u. Ἀγέθουσα, Nonn. 6, 354, 40, 560, Anth. ix, 579. d) Συρακοσίαι, αν, sg. ος, ου, Plat. ep. 3, 315, d—8, 357, c, δ., And. 3, 30, Lys. 6, 6, 20, 26, Dem. 12, 10, 20, 161 (v. l. Συρακοσίαι u. Συρακοσίαι), Arist. polit. 3, 10, 5, 2, 11, 5, 8, 18, δ., probl. 80. rhet. Alex. 9, 32. nec. 2, 1 (v. l. Συρακοσίαι), D. Sic. 10, 62—26, 31, δ., D. Hal. arch. 7, 1—8, 77, d. Thuc. 26. de histor. 5, δ., Paus. 1, 12, 5—10, 11, p. δ., App. Sic. 2, 3, Plat. Alc. 17—23. Tim. 1—39. Tim. et Aem. P. c. 2. Marc. 14—23. Dion. 3—58. Dion. et Br. c. 2. curios. 16, D. Cass. fr. 57, 46. lib. 66, 25, Ael. n. an. 5, 10, v. h. 4, 8, 16, 28, Eust. Hom. 140, 3—1596, 1, δ., Ptol. 3, 4, 11, Eust. D. Per. 369. Strab. 5, 241, 10, 449, Exc. Strab. 5, 34—6, 23, δ., Polyaeu. 1, 27, 1—8, 11, δ., Zen. 4, 42, Macar. 7, 92, Schol. Theocrit. 4, 28, 16, 76, Et. M. 714, 9—724, 33, δ., Apoll. 122, b—610, 20, δ., Herdn. in An. Ox. 4, 339, An. Ox. 1, 374, 24—8, 397, 8, δ., Dem. in app. prov. 4, 88, Anth. ix, 338, tit., 440, tit., St. B. s. v. u. s. Ἀδράς = Ταλαρία, δ., Suid. s. v. u. s. Ἀδράιος—Χάρμος, δ., Schol. Isocr. 13, 19, Hesyech. s. Ἀγγέλον—συνχόν, δ., Charit. 1, 1, 3, 3, Iambli. v. Pyth. 189, Hesyech. Miles. 2, 60, 4, 70, Cic. Off. 1, 44, Plin. 7, 56, 57. Es heißt daher die Stadt ἡ Συρακουσίων πόλις, D. Sic. 4, 23, Plat. Tim. 1—Dion 43, δ., Ael. v. b. 6, 12, Suid. s. Ἀρχίας. Polyaeu. 1, 40, 6, 5, 4, 32. Theocrit. vii, od. το Συρακουσίων ἄστυ, Schol. Theocrit. 16, 83, u. ihr Gebiet ἡ Συρακουσία, Plat. Tim. 31. Dion 37, Hesyech. s. Παλιχοί. Als Adj. steht es u. zwar Συρακοσίος, α, ου, Schol. Theocrit. 15, 89 u. mit προφάρεος, Suid. s. Θούριος, od. ἱατρός, ἱστορικός, ἡγῶν, ποιητής, χαμικός, τραγικός, γραμματικός, Suid. s. ἑμιστογίνης, Μόσχος, Λυσίας, Μενελάτης, χαχόδ, Σωσιφάνης, Φιλίστος,

Φόρμος, Theocrit. vii, Zen. 4, 82, ferner mit ταίχος, D. Sic. 26, 28 u. Συρακουσίων φωνή, D. Sic. 26, 28. Epithem. aber war es wegen des Reichthums der Stadt (Suid. s. Ἀρχίας und Μύσκελλος, Dem. in app. prov. 4, 88, (Eust. D. Per. 369) zu sagen von Wohlhabenheit: ὡς οὐκ ἂν ἐγγίνοιο αὐτοὺς Συρακουσίων δεκάτη, St. B. s. v., vgl. mit Strab. 6, 269, oder οὐδὲ τὴν Συρακουσίων δεκάτην ἀμείβω, Exc. Strab. 6, 21, od. τὴν Συρακουσίων δεκάτην, app. prov. 4, 88, od. ἡ τῶν Συρακουσίων δεκάτη, Eust. D. Per. 369, Suid., Liban. ep. 721, Schol. Ar. Equit. 1100, od. auch ἡ Συρακοσύος (s. oben Συρακουσίων φωνή) δεκάτη, Macar. 4, 59. b) von luxuriösem Leben: Συρακουσίων τράπεζα, Macar. 4, 92, Apost. 15, 70, Suid., Phot., od. Συρακουσία τράπεζα, Zen. 5, 94, Arsen. 434, Suid., u. Συρακουσίου τράπεζα, Plat. ep. 7, 326, b, Luc. Dem. enc. 18, vgl. Hor. carm. 3, 1, 19 u. oben unter Συρακοσίος, u. Cic. Fin. 2, 28. Tusc. 5, 35. e) Συρακουσία, f. die Syracusaner, St. B. f) Συρακοσίος, St. B. s. Ερμώναςσα, Theogn. u. Herdn. in An. Oxon. 2, 56, 28, od. Bekk. 1421, f. Bekk. zu Thuc. 3, 86. g) Συρακοσίους, Strab. 6, 259—272, δ., Herdn. in Et. M. 80, 88, Theogn. 56, daher ihr Gebiet ἡ Συρακουσίων, Strab. 6, 259 u. das Epithem. (s. oben) ἡ Συρακουσίων δεκάτη, Strab. 6, 269. h) Συρακοσίος, ἴδος, f. Adj. fem. mit γλῶσσα, Nonn. 9, 22, Et. M. 280, 16. i) lat. Syracusanus, Cic. Varr. 3, 13, 4, 55, Plin. 3, 8, 14, Plaut. Men. 6, 9, 10. Liv. 25, 31, dah. der Hafen von Korifis (s. Συρακοσίος) b. Ptol. 3, 2, 4 ὁ Συρακουσίων λιμὴν heißt. k) Συρακοσίαι, Schol. Arist. rhet. 2, 6, An. Ox. 1, 278, 13, 345, 1, Luc. hist. 38 u. codd. in app. prov. 4, 88, Dem. u. Aristot., f. unter Συρακοσίαι u. vgl. Dorrill. zu Charit. p. 562, wie man ja auch ἔρρεε statt ἐρρεῖ sagt, f. Lob. paral. 131 u. 77, not. l) Συρήκοσίαι, Ann. Ox. 1, 223, 30. 2) ein Zimmer des Kaiser Augustus, Suet. Aug. 72. 3) (Συράκουσα) Tochter des Archias, des Gründers der sicilischen Stadt, Plut. am. narr. 2.

Συράστρα, (Sert. astrata b. i. Schönbau), Flöden in Indien, Ptol. 7, 1, 3. Darnach benannt Συραστηνή, ἥς, (ἡ). District an der Südspitze von India intra Gangeem, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 41. 44, Ptol. 7, 1, 2. 55. Die Syrieni b. Plin. 6, 20, 23 sind, wie es scheint, die Einwohner davon.

Συρατικός, m. (Συρατικός, vgl. Συρίλλην b. Lob. parall. p. 195), Wein. des Illipian aus Syros, Ath. 9, 368, c.

Συρβανή, f. Insel im Euxtrat, Quadrat. b. St. B. Gw. Συρβανήος, St. B.

Σόρβιος, m. Rummel, I. Νέων, Inscr. 3, 4428, Sp.

Συργάστis, m. Wein. des Zeus auf Münzen der Trianer in Bithynien, Gruter Inscr. 107, 3, Eckh. d. n. 2, p. 438.—Hierher gehört viell. auch noch Συργάστis, ὄνομα βαρβαρικόν b. Hesyech.

Σόργis, m. Fl. in Sythien, j. Donez, Her. 4, 123. S. Υργis.

Συράλλιν, f. Συρατικός.

Σύρα, ας, ep. u. ion. (Od., Orph. h. 55, 17, Arist. ep. 55, Theocrit. ep. 9, D. Per. 802—971, v., Anth. ix, 90. xii, 181, Her. 2, 12—7, 89, δ., Luc. de Syr. d. 1—89, δ., Hes.), αῖν, ἥς, (ἡ), so weit es geht. ist, Scloten b. i. Schlammland, διὰ τοῦ σώρεσθαι ὑπὸ τοῦ καταλιννομένου, Hesyech. u. Et.

M. 158, 2, so weit es aber orientalisches ist, das aramäische Syria, nach Phil. legg. alleg. 3, 6 = *μετώρα*), 1) eine Insel im Westen od. Nordwesten, nach Einigen ein Theil des spätern Syraus, der auch später noch *Nāso* hieß, nach Schol. Od. 15, 403, Strab. 10, 487, Eust. D. Per. 525, Hesych., Apoll. lex. 157, 5 = der Insel *Σύρος*, einer der Kykladen, Od. 15, 403, 2) ein Land Vorderasiens, welches im weitern Sinne alles Land zwischen Aegypten, Arabien, dem Euphrat u. Cilicien umfaßte (im engern Sinne aber im N. an den Euphrat, im S. an Arabien, im W. an Palästina, Phönizien u. das Mittelmeer bis zum Meerbusen von Jßus, im N. an Cilicien grenzte, s. Aesch. Suppl. 6, Her. 1, 105—7, 89, Xen. Cyn. 11, 1, Cyr. 6, 2, 22—8, 6, 20, 8. An. 1, 4, 4—7, 8, 25, 5., Plat. Epinom. 987, a, Isocr. 4, 161, Scyl. 104, Hgde. u. unter diesen besonders Strab. 15, 737, 16, 749, Eust. D. Per. 877, Plin. 5, 12, 66, Mel. 1, 11. Die nördlicheren Striche bis zum Anfange des Libanus hießen *ἡ ἄνω Συρία*, D. Sic. 18, 39, 19, 93, Jos. 13, 7, 2, Strab. 2, 184, Anon. geogr. 50 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 508), auch wohl *τὰ ἄνω τῆς Συρίας*, Theophr. h. pl. 4, 4, 1, u. im Gegensatz dazu heißt das untere wieder *ἡ κάτω Συρία*, Xen. Cyr. 6, 2, 11, Strab. 15, 692, 16, 742, Hes., od. *ἡ κάτω Συρία*, Scyl. 104, Theoc. ep. 9, D. Sic. 18, 43—20, 118, 5., u. Exe. 19, 25 (hist. gr. fr. ed. Müll. 2, p. 16, 19), Jos. 1, 6, 4—14, 11, 4, 5. e. Ap. 1, 19, Chabrit. 7, 2, Eust. erot. 6, 16, Hes. s. *Ἀάρεσσα*, Suid. s. *ἀμυρσβετίν*. *Ἐρμογένης*, Anon. st. mar. magn. 183, tit., Strab. 2, 184—16, 765, 5., Exe. Strab. 16, 18—26, Eust. D. Per. 877—970, Schol. D. Per. 897, Ptol. 5, 16, arg. 4—15, 22, 5., St. B. s. *Ἀντιόχεια* — *Πέλλα*, 5., Arr. An. 2, 13, 7—7, 9, 8, App. prooem. — Mithr. 118. Man spricht aber auch von einem *Ἀνατολικήν Συρία* (*Συρίην*), Her. 1, 105—4, 39, Arr. An. 7, 9, 8, Ind. 43, 1, Eust. D. Per. 772, 905, Ptol. 5, 16, 1, App. Mithr. 106, 118, Inscr. 4029, 2, Plin. 12, 40, Jun. 23, od. braucht es = Aegyptien, Xen. Cyr. 6, 1, 27, Schol. Ap. Rh. 2, 946, Cic. Tusc. 5, 35, Lob. path. 1, 232, od. = *Φωνίκη*, Eust. D. Per. 877, App. Mithr. 106, Sic. 19, 93, od. es heißt *Σ. πρὸς τῇ Φωνίκῃ*, St. B. s. *Μυριάδρος* u. *ἐπὶ τῇ Φωνίκῃ*, Arist. h. an. 6, 24, auch *ἡ πρὸς τῇ Ἰουδαίᾳ*, St. B. s. *Ἀσχιάνω*, od. = Mesopotamien, wo es *ἡ μέση τῶν ποταμῶν Σ.* od. *ἡ μεσογεία* heißt, Arr. An. 3, 8, 6—7, 9, 8, App. Syr. 50, Mithr. 118, od. = Rappadocien, welches D. Per. 971 *ἡ ἐξέρι Συρίην* nennt, f. Eust. D. Per. 905, 970, u. Schol. Ap. Rh. 2, 946, vgl. mit Avien. 1151, Prisc. per. 899, nach Paraphr. D. Per. 970 = *Ἀσσυρία*. Auch heißt es *ἡ Κροθησιτική*, D. Cass. 49, 20, u. von der Zeit Constantins an, = Gemmağene u. Christliche *Συρία Εὐφράτης*, St. B. s. *Εὐφράτης* od. *Σ. πρὸς τῇ Εὐφράτῃ*, St. B. s. *Ἀμφίπολις*, — *Νικατορίς*, 5., od. *ἡ μετ' Εὐφράτην*, App. Syr. 55, *ἡ περὶ Εὐφράτην*, App. Mithr. 106, *ἡ ἐν τῇ Εὐφράτῃ*, St. B. s. *Σεθύμα*, vgl. mit App. Mithr. 118, oder *ἐπὶ τὸν Εὐφράτην*, St. B. s. *Ἰβήκη*, endlich auch *ἡ παράλιος Σ.*, Schol. D. Per. 897, vgl. Et. M. 158, 2, u. *ἡ περὶ ὠτάς*, Niceph. zu D. Per. 897, daher auch der Plur. *Syriae* in Ulp. Pand. 48, 22, 7—50, 15, 3, u. in Niceph. zu D. Per. 897 u. Paraphr. D. Per. 918 *ἡ τῶν καὶ τριῶν Συρίων γῆ ἡ Ἰδουμαίων Ἰουδαίων*, App. Mithr. 106, das Mittelmeer aber bis zum Ästischen Meerbusen heißt außer

Συριακὸν πέλαγος u. ähnl., s. unten *Συριακός*, auch *ἡ κατὰ Συρίαν θάλασσα*, Plut. Demetr. 32, 3) *ἡ Συρία θεός* od. *Αἰώνων*, eine im syrischen Hietropolis verehrte syrische Gottheit, viell. = Atargatis od. Derteto, Anth. VI, 24, Plut. superst. 10, Paus. 4, 31, 2, 7, 26, 7, Et. M. 247, 2, Suid. s. *μελεθωνός*, Luc. Asin. 35 u. bes. Lucians Schrift über dieselbe. 4) *Συρα*, Inscr. 2, 2850, e, Add.

Συριακός, ἡ, ὄν, f. *Β. παλαιοῦ*, Ath. 11, 600, d, *βοτανόν* od. *βοτάνιον* = *κασύτης*, od. *καθύτης*, Hesych., Theophr. c. pl. 2, 17, 8, *μύρον*, Galen., *βέλλος*, App. Syr. 52, Titel einer Schrift des Apollon. βασιλείς, D. Sic. Exc. 12 (hist. gr. fr. ed. Müll. 2, p. 11), Strab. 16, 754, *γίλος*, D. Cass. 58, 3, *Φωνίκη*, Eust. D. Per. 912, *Λαοδικαία*, Eust. D. Per. 915, insbes. *θάλασσα*, Strab. 2, 84, 12, 535 od. *πέλαγος*, d. i. das Mittelmeer bis zum Meerbusen von Jßus, Strab. 16, 749 u. Exc. Strab. 16, 18, Ptol. 5, 14, 2—8, 20, 2, 5., Schol. D. Per. 118.

Συριάνα = *Σύρα*, Inscr. 2, 2850, e, Schol. Theoc. 10, 26.

Συρίανδος, m. Name des Windes Ariates am Ästischen Meerbusen. Arist. vent.

Συριανή, f. Stadt in Margiana, Ath. 6, 16, 18.

Συρίανθος, od. m. 1) S. des Philonens, (Marin. Procl. 11) aus Alexandria, Haupt der dritten u. letzten Schule des Neuplatonismus, der daher *ο φιλόσοφος* (Zos. 4, 18, Marin. Procl. 12, 26, Suid.) od. *ο τῷ ὄντι φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἀμυριανός*, od. *ο μέγας* heißt, Marin. Procl. 26, Suid. s. *Αἰδέσια* und *Ἐρμείας*, S. Anth. VII, 341, Damasc. v. Isid. 36—230, 3., Marin. Procl. 12, 27, Suid. s. v. u. s. *Σουίνος*—*πυργόται*, 5. S. Fabric. bibl. gr. 9, p. 357, 2) Antier: Niliepp. 2, 63, — Inscr. 3, 6778.

Συριάς, ἄδος, (ij), in Marc. Heracl. epit. per. Menipp. 9 *ἡ Σ. ἄκρα*, Südliche Baphlagoniens an der Küste des Pontus Euxinus, Anon. p. p. Eux. 20, Eubod. *ἡ Συριάς Ἀκροπολετής*.

Συριάρχης, m. Oberpriester (wahrsch. der Dea Syria) in Syrien. Cod. Theod. 15, 9, 2, in Cod. Justin. Novell. 89, 15, Syriarchus. Davon zur Bezeichnung der Würde *ἡ Συριαρχία*, Cod. Theor. 12, 1, 103, Cod. Justin. 5, 27, 1.

Σύριγγες, (αί), Gräfte d. i. unterirdische Oergabenhöhlen der ägyptischen Könige bei Theben in Aegypten. Paus. 1, 42, 3, Ael. n. an. 6, 48, B. A. 64, 11, Philostr. im. p. 679, Ammian. 17, 7 (15), 22, 15.

Σύριγξ, γγος, (ij), Rohr, 1) eine Rymph, L. des Lucan in Urtadien, die Geliebte des Pan, welche in Schiffsrohr verwandelt wurde, aus welchem Pan die Hirtenpfeife schnitzte, Nonn. 2, 118, 16, 332, 335, 42, 384, Nic. Eug. 3, 298, 304, Long. past. 2, 34—37, Ach. Tat. 8, 6, Ov. met. 1, 691, Virg. Ecl. 2, 81, Georg. 3, 891, Martial. 9, 63, Hyg. f. 274, Serv. zu Virg. Ecl. 10, 26, 2) ein Sternbild, Nonn. 1, 467, 3) St. in Ostanien, Plut. 10, 31.

Συρίω, wie ein Syrer reden od. handeln, Luc. merc. cond. 10, S. Emp. adv. math. 1, 314, Apost. 11, 42.

Συρία, f. *Συρία*.

Συρίηννης, ἄος, in Syrien geboren od. entst. stanten, syrisch, *Εὐφράτης*, Orph. lapid. 259, *ἄρμα*, orac. h. Herod. 7, 140, Ähnl. *Συρογένης*, KS.

Συρίηθεν, Adv. von ob. aus Syrien, D. Per. 898, Inscr. 3, 6318, Ähnl. *Συρίθεν*, Ann. Coma.

Συριακός, ἡ, ὄν, Adj. syrisch, St. B.

Σύριος, Ἰασών (b. σύρω, f. *συρή*), Stadt auf Kreta, Gw. Συρίνθιος, fem. Συρινθία, St. B.

Σύριον, f. (wenn griech. Affic. ob. Schleiheim, f. *συρήν* u. *συρεσθαι* im Lex.), Graecum, *Επιγρ. Ἑλλ. ἀνέκθ. φυλλάδ. Α'*. Athen. 1860, n. 56, K.

Σύριος, ἰα, ep. (Anth. xi, 34. app. 172) *ἡ, ἰον*, syrisch, 1) Adj. *γῆ, γαῖα*, Anth. app. 172, Hesych., *ἀνθή*, Schol. Ar. Pac. 363, στρατός d. i. Iapydus fisch, Pind. fr. 160, b. Strab. 12, 544, wo Andere Σπύριος lesen, νομοθέτης, Plat. Epinom. 987, b, *ἔρμα* (d. i. affrisch), Aesch. Pers. 84 (nach b. Schol. persisch), *πῶα*, Arist. h. an. 9, 40, σπέρματα, Melanipp. fr. 1, ἀλέκτρατα, Bion 1, 77, σμίονα, Anaxandr. 5. Ath. 4, 181, d, Anth. xi, 34, μέρον, Theocr. 15, 114, νάρδος, Anth. iv, 1, 48, λίβανος, Eur. Bacch. 114, ἀγκάισμα, Aesch. Agam. 1312, κύρος, Hesych. (Zusatz.) Σύρια γράμματα, viell. affrische, Xen. Cyr. 7, 3, 16, D. Sic. 2, 18, 19, 23, Polyaen. 4, 8, 3, b) ἡ Σύρια θεός, f. Σύρια.

c) Σύριον πέλαγος, Arist. mund. 3. S. Συριακός. d) Σύρια πῖνα, ein Weg zwischen dem Amanus u. der Mündung des Tigris im Meerbusen, der aus Syrien nach Syrien führte, Xen. An. 1, 4, 5, Arist. vent., Ptol. 5, 15, 12, Plin. 5, 22, 18. 2) Subst. a) Σύριος = Σύρος (Eust. D. Per. 772. 846. 905), Gw. von Syrien. Sie stehen a) = Καππαδόχα, Her. 1, 72, 5, 49, 7, 72, Eust. D. Per. 772 vgl. mit Her. 1, 6—3, 90, d., u. heißen daher auch b. Eust. D. Per. 784 Σύριος Καππαδόχα. β) = Ἀσσύριοι, Her. 7, 63, Eust. D. Per. 775, doch nicht = Πέρσαι, i. Hesych. vgl. mit Schol. Aesch. Pers. 84. γ) = Ἀραβες, Paraphr. D. Per. 894 u. Niceph. zu D. Per. 897, vgl. mit Eust. D. Per. 772. δ) als Bewohner von Gilechien, Eust. D. Per. 905, vgl. mit 904, Niceph. zu D. Per. 877. ε) Gw. von Thermanon, Jos. c. Ap. 1, 22, Eust. D. Per. 772 u. im Sinope, Anon. p. p. Fux. 22, Eust. D. Per. 772. b) f. Σύρος.

Συρίσκα, f. Graecum u. Schmeichelform für Σύρα, w. f., Inser. 2, 1982. Fem. zu:

Συρίσκα, ov, voc. Συρίσκα, m. Schmeichelform von Σύρος, w. f. 1) Sklavennamen, Anaxipp. 6. Ath. 11, 436, f. — Terent. Eun. 7, 4, 2. 2) ein Syrer, Geliebter der Dextio, Tzet. hist. 9, 503.

Συρίσι, Adv. auf Syrisch, in syrischer Sprache od. Art, Et. M. 450, 41, Luc. Alex. 51, Plut. Ant. 46 u. Xen. Cyr. 7, 5, 31 (hier = affrisch).

Σύρια, m. Ἀντιόνης, Schleißen (i. Paus.), Et. bei Theben, Paus. 9, 25, 2.

Συριαία, ein Wettkampf in Kordämon, benannt nach dem Weife, welcher in *συριαία*, d. i. in einem Weife aus Honig u. Fett od. Weizenmehl (*σιταρ*) bestand, Hesych.

Συριαίον, n. Zug, ein Gölle Arabiens zwischen den Νομάδες (Beduinen) u. Nabatäern, Gw. Συριαίος, St. B.

Συριαίαι = Συρμαίαι, Eudox. 5. St. B., Scyl. 68, bei Plin. 6, 16, 18 Volk an den Ufern des Taurus.

Σύριος, m. Berkenner, R. der Triballer, Plut. Alex. 11, Arr. An. 1, 2, 2—4, 6, d., Strab. 7, 301.

Σύρια, f. Schleißen (d. i. Schleißen, bes. Nachschleifen od. -schleppen des Kleides), 1) L. des Königs Damabios in Karien, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 2) St. in Karien, welche Vedatinius gründete, Gw. Σύριος, fem. Συριάς, St. B. S. Σύρος.

Συριαίικα, St. der Chatri in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 64.

Σύρος, ov, f. 1) = Σύρα, w. f., Paus. 3, 26, 10, Theop. b. Phot. cod. 176 p. 126, St. B. s. S. 2) Insel des Agaischen Meeres, Plin. 4, 12, 23, (Synnota hieß auch ein Ort in Syrien zwischen Philippopolis u. Parraibole, It. Hieros. p. 568.)

Συρογενής, ες, f. Συρογενής.

Συροκλικές, pl. Völkerschaft auf dem Taurus an der Grenze von Syrien u. Cilicien. Mel. 1, 2, 5.

Συρομέτοικος, u. Μετόξεν — Syrien, Tzet. exeg. II. p. 36, 18.

Συρομηδία, (ἡ), District im Süden Metiens, Ptol. 4, 2, 6.

Σύρος, ov, pl. Σύροι (über den Accent f. Arcad. 69, 5), 1) die Syrier, Einwohner von Syrien, = Σύριοι, Eust. D. Per. 846. 905. S. Sophoc. Tymp. 2, p. 564 ed. D., Anacr. 32, Xen. mem. 2, 1, 10, An. 1, 4, 9, Scyl. 104, Hgde., so daß auch ihr Land ἡ Σύρων γῆ heißt, Xen. Ephes. 2, 9. Es war aber der Name κοινὸν ὄνομα πολλῶν ἔθνων, St. B. u. umfaßte die Völker von Babylon bis zum Tigris im Meerbusen u. von da bis zum Pontus Euxinus, St. B., Strab. 11, 757, Eust. D. Per. 575, so daß Eust. D. Per. 775 von Σύρος περὶ Κιλικίαν, Αἴγυπτον καὶ Φοινίκην καὶ περὶ Ἑξέων spricht, u. man οἱ ἐν ἡπείρῳ u. οἱ ἄλλοι ὁμόγῃ unterschied, Eust. D. Per. 970. Bei Herodot find sie nämlich von allen die Bewohner der Syrischen Küste bei Arabien, Her. 2, 12—3, 91, d., u. er spricht daher a) von Σύροι οἱ ἐν Παλαιστίνῃ, Her. 2, 104, 7, 89, od. von Σύροις Παλαιστίνῃ, Her. 3, 5, vgl. mit Eust. D. Per. 775 u. ἄλλ. Σύρων Ἰουδαίῳ, Porph. abst. 2, 26, vgl. Her. 2, 159, u. Ov. Art. 1, 76, doch werden sie auch unterschieden davon, Suid. s. Ἀραβ, ferner b) = Ἀσσύριοι, Eust. D. Per. 970, Xen. Cyr. 5, 4, 51—8, 3, 25, d., doch eben so oft auch ausdrücklich davon unterschieden, Xen. Cyr. 1, 1, 4—5, 2, 12, d., Eust. D. Per. 775. Them. or. 7, p. 92. 11, 152, Suid. s. Ποιμήνιος, f. Suid. s. Ἀσσύριοι. c) = Ἀραμαῖοι od. Ἀραμῶν, Jos. 1, 6, 4, Posid. in Exc. Strab. 16, 56, d) = Φοινίκες, Eust. D. Per. 905.

970, daß οἱ ἐν τῇ Φοινίκῃ Σ., Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 946. e) = Καππαδόχα, Eust. D. Per. 970. 984, St. B., doch davon geschieden, Demosth. ep. 4, p. 1488. f) = Ἀραβες, Eust. D. Per. 924, Hesych. g) = Κοιλοσσυριοί, vgl. Arr. An. 3, 8, 6. Eust. D. Per. 908. h) in Mesopotamien: ὅσοι τῆς μετὰ τὴν ποταμῶν Συρίας, Arr. An. 3, 8, 6. i) ἐν τῇ Πόντῳ ὑπὲρ Σινωπίας, Nic. Dam. fr. 49. k) am Dronthe, Paus. 6, 2, 7, 10, 20, 5, vgl. Iuv. 3, 62. l) u. selbst in Sicilien, D. Sic. 34. 3 u. im Heere der Abener, Xen. Vect. 2, 3. Sie waren im Allgemeinen nicht geschieden, so wenig wie die Phönizier, Anth. vii, 417, daß das Syrische. a) Σύροι πρὸς Φοινίκας, Suid., Diogen. 8, 19, Apost. 15, 71, Phot., od. b) Μὴ ὄν Σύρος μὴ σύριζε, Apost. 11, 42. Ehrenvoller ist das Syrische. b. Plin. 20, 5, 16 multa Syrorum olera, wie sie denn auch als Aergte bekannt waren, Luc. Tragod. 265, u. in Rom als Sänfterträger. Iuv. 6, 360, Mart. 9, 3, 11, 10, 23, 9. Im sg. steht es theils = Σύροι, Porph. abst. 3, 5, theils vom König der Syrier, Jos. 8, 14, 1—15, 4, d. Insbesondere aber 2) als Eigenn., a) S. des Apollon u. der Sinope, D. Sic. 4, 72, Plut. Luc. 23. Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, nach welchem die Syrer be-

nannt sein sollen, Et. M. 736, 2. b) Gem. der Derseto, D. Sic. 2, 4. c) S. des Agenor: u. der Tyro, Erfinder der Arithmetik, Io. Ant. fr. 6, 15, 17, Eust. D. Per. 899. d) R. von Metopetamien, Ios. 7, 6, 1. 2. — Andere Anth. xiv, 123. — Inscr. 8, 4773, c. Add. 6474. e) Publius Syrus, Freigelassener aus Syrien u. Mimograph., Plin. 8, 61, Hieron. zu Euseb. Chron., zu Olymp. 184, 2, Gell. N. A. 17, 14, Cic. ad Div. 12, 18, Petron. Sat. 55, Senec. controuv. 7, 3 u. Senec. ep. 8 — 108. tranqu. anim. 11. consol. ad Marc. 9. Hieron. ep. ad Laetam n. 107, §. 8. f) Freigelassener des Euton, D. L. 4, 5, n. 9. g) Sklave des Antigenes, D. Sic. 84, 2. u. so häufig als Sklavename, Strab. 7, 304, Dem. 45, 86, bes. bei den Komikern, Eriph. b. Ath. 4, 137, d, Anandr. b. Ath. 4, 176, a, Hegesipp. b. Ath. 7, 290, b, d, Terent. Heautont., Adelph. Auch als Titel eines Stückes des Nicostatus, Ath. 15, 615, f., Suid. s. Νικόστατος. 2) Hund des Alkion, Hyg. f. 181, 3. 3) Als Adj. Σύρος, α., ον, 3. B. terra, Avien. 970, Σύρος οἰδας, Nonn. 18, 328, γυνή, Nic. Dam. fr. 49, Plut. Mar. 17, Arr. An. 4, 18, 5, ψαθυροπώλης, Suid. s. Ἀρειανού, σοφιστής, Suid. s. Καλλίνικος, γλώσσα u. φωνή, Eust. D. Per. 905, Byz., vina, Hor. Od. 1, 31, 12, lagena, Martial. 4, 46, 9.

Σύρος, ον, (i) (so mit langem v nach Strab. 10, 487, St. B., Eust. D. Per. 525), doch Theop. (v. 1. Θεόφραστος) in Schol. Ar. Pac. 363, Schol. D. Per. 525, Exc. Strab. 10, 48, Ptol. 3. 15, 30 (v. 1. Σύρος):

Σύρος, wie denn auch Anth. ii, 351 Σήριος steht, Marfow (f. ὁρίη in lex.), 1) eine der syrtischen Inseln, s. Syra nach Ptol. 3, 15, 30 mit einer Stadt gleichen Namens, nach einigen das homerische Σύριη, m. f. Strab. 10, 485, 487, Seyl. 58 (cod. Σύρος), St. B., Eust. D. Per. 525, Anon. st. mar. magn. 283 (cod. Χίος), D. L. 1, 11, n. 6. 7, Ross inscr. ined. 2, n. 109, n. 6, Plin. 4, 12, 67, Mel. 2, 7. Gew. Σύρος, St. B., bes. von Hierarches, Arist. h. an. 5, 31, Anth. ii, 351, D. L. prooem. 9, 1, 11, n. 1. 6. 8, 1, 2, Hesych. Miles. 4, 69, Porph. v. Pyth. 55, Suid. s. Πυθαγόρας u. Φερεκύδης. 2. Σύρα. 2) Insel Marnaniens, St. B.

Συροφάνης, m. Ägyptier, Diophant. in Fulgent. mythol. 1, 1.

Συροφονίσσα, f. die Syrophönikierin d. i. die aus Syrophönikien od. dem Theile der römischen Provinz Syrien, welcher das alte Phönikien mit umschloß, N. T. Marc. 7, 26.

Συροφονίς, ικος, m. der Syrophöniker, Luc. deor. conc. 4.

Συρρακόσιοι u. Συρρηκόσιοι, f. Συράκουσαι.

Σύρρεντον, ον, (ρό), in Strab. 1, 22, 5, 247. D. Cass. 52, 43 Συρρεντόν, in St. B. auch Συρρέντιον, d. lat. Surrentum (Mel. 2, 4, 9, Plin. 8, 5, 9, 35, 12, 46, Sil. 8, 544), von den Griechen wahrsch. von συρρέω abgeleitet, f. Wannowski Antiqu. Rom. graece expl. 1843, p. 11), Stadt Campaniens, s. Sorrente. Anth. xi, 27. D. Sic. 5, 7, St. B. Gew. Συρρέντιος, St. B. u. b. Adj. Συρρέντιος (οἶκος), Ath. 1, 27, b, Strab. 5, 243, f. Ov. met. 15, 710, Plin. 8, 5, 19 — 23, 1, 20, 6. Tacit. Ann. 4, 67, Martial. 13, 109, 1, Pers. 3, 93. 2. Σύρρεντον u. Σώρρεντος.

Σύρραι, Ort in Parthlagenien, Tab. Pent.

Συρτίβεις, f. Σιρτίβεις.

Συρτίβωλος, n. *Marfchland, ein der Syrtica ähnlicher Küstenstrich Persiens am Sinus Persicus, Plin. 6, 26, 29.

Σύρτις, εως, ep. (Nonn. 43, 299, Anth. xiv, 143) u. ion. (Her. 2, 32 — 4, 178, 6.) εως, doch auch εδος, εδε, Seyl. 109, 110. D. Per. 477, Paraphr. D. Per. 103, 477, Niceph. ind. Per. 41, 447, Agathem. (in Müll. geogr. min. t. 2), 21, 21, Lucan. 9, 710, n. pl. εως, u. Niceph. zu D. Per. 184 Σύρτιδες (ή, αή), wenn griech. u. nicht vom arab. Sert die Wüste, wie es die Neuern erklären, entweder Σχίλντερ od. Σχίλντsee (so Schol. Ar. Rh. 4, 1235, τόποι ἐν τῷ Ὠκεανῷ, ὅπου κατασύρονται οἱ πλεόντες od. nach Eust. D. Per. 198, weil sie κατὰ καρούς τινος πολὺ τοῦ ὁδάτος ἐπισύρεται, vgl. mit Schol. D. Per. 201, daher Cic. Orat. 3, 41 Syrtis patrimonii anführt, od. Σχίλντ (d. i. eine Stelle, wo das Meer viel zusammengeführt od. geschlemmt hat, f. die Beschreibung b. D. Chrys. or. 6, p. 83 ed. 190, ed. R.: βραχέα γὰρ καὶ δὲ γάλατα καὶ ταινία μικραὶ μέχρι πολλοῦ διεκρούσαι παντάπασι ἀπορῶν καὶ δύσκολον παρέχουσι τὸ πέλαγος, οὐ γὰρ ἐστὶ κατ' ἐκείναι τὸ τῆς θαλάττης ἀγρεῖον καθαρὸν. κοίλος δὲ καὶ ψαμμώδης ὁ τόπος ὧν ἐκδέχεται τὸ πέλαγος, οὐδὲν ἔχων στερεόν. ὅθεν οἷμαι θινεῖς τε μεγάλα καὶ χρώματα ἐν αὐτῇ γίνονται τῆς ψάμμου; es heißt daher τεναγώδης, Strab. 17, 835, Eust. D. Per. 198, vgl. mit Anth. xiv, 198, u. πηλώδης, Schol. Ar. Rh. 4, 1235, u. es hieß später jede sandige Gegend so, Lucan. 3, 295, 9, 448, Prudent. Apoth. 511, an. Carh. 11, 65. 1) Zwei Busen des Sibyschen Meers an der Nordküste von Afrika, s. Arist. mund. 3, D. Sic. 3, 49, 20, 42, Strab. 2, 123 — 17, 832, 5, App. prooem., Ios. b. Ind. 2, 16, 4, Schol. Ar. Rh. 4, 1235, Eust. D. Per. 108 — 205, Paraphr. D. Per. 201, Agathem. 7, Anon. geogr. 48 (geogr. min. ed. Müll. p. 508), Sall. Jug. 78 (80), Virg. Aen. 1, 111 (115), Plin. 5, 4, 4 — 7, 2, 2, 6, Hor. Od. 1, 22, 5, Lucan. 5, 484, 9, 861, Avien. 161, Prisc. per. 190. Man unter schied a) ἡ μεγάλη Σύρτις, Pol. 3, 39, Plut. Dion 25, Anon. st. mar. magn. 85, tit., Strab. 2, 123 — 17, 836, 6, Paraphr. D. Per. 103, Niceph. zu D. Per. 41, 447, Agathem. 8, 22, 5, Ptol. 4, 3, 2, 14, 4, 1, Luc. Dips. 6, od. μέλιων, Paraphr. zu D. Per. 477, Agathem. 48 od. μεγαλύτερη, Niceph. zu D. Per. 447, u. lat. major, Mel. 2, 7, Plin. 5, 4, 4, Avien. 293, Prisc. per. 109 — 506, od. μεγίστη, Paraphr. D. Per. 195, od. wohl auch ἡ ἑτέρα Σύρτις, Seyl. 110, D. Per. 477, Eust. D. Per. 198, Paraphr. D. Per. 103, 477, Avien. 643, od. Κυρηναίων u. Κυρήνης, Anon. st. mar. magn. 58, tit. u. 68, tit., εἰς παρ' ἑσπερίδας, Seyl. 111, vgl. mit Theophr. h. pl. 6, 3, 8, od. εἰσπύρον, D. Per. 105 od. νοτίη, D. Per. 104, u. Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 108. Sie erstreckte sich vom Vorgeb. Boreum auf der Ostseite bis zum Prom. Cephalae auf der Westseite, Ptol. 4, 3, Strab. 17, 836, Plin. 5, 428, f. Agathem. 1, 3, aber nach Andern von Venerier an, Strab. 2, 128, Plin. 5, 3, 31, u. heißt j. Golf von Sirta. Herod. versteht allenthalben, wo er die Σύρτις erwähnt (Her. 2, 32, 150, 4, 169, 173. diese darunter, wie denn auch Seyl. 109, Strab. 17, 838, Orph. Arg. 1356, Ap. Rh. 4, 1238, Anth. iv, 3, 92, x, 14, Plut. praec. reip. ger. 27, Arist. pol. 7, 10, Nicand. 2 (ed. Bgk.), Nonn. 43, 299, Theocl. in Ael. n. an. 17, 6, N. T.

act. ap. 27, 17 (D. Per. 198), βλοή ἡ Σύρτος steht.
b) ἡ μικρά, Pol. 1, 89 u. δ. Plin. 5, 9, Scyl. 110, An. st. mar. magn. 100, tit., Strab. 3, 157—17, 835, Exco. Strab. 2, 30, 17, 63, Eust. D. Per. 478, Paraphr. D. Per. 103, Niceph. zu D. Per. 41, Ptol. 4, 3, 11, ob. ἡ ἐλάτων, Strab. 2, 123, Eust. D. Per. 198, Anon. geogr. 48 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 508), ἡ μικρότερα, Eust. D. Per. 103, Paraphr. D. Per. 195, u. minor, Liv. 29, 33, 34, 62, Plin. 5, 4, 5, 5, Avien. 291, Prisc. descr. 187, 507, ob. ἐσπερίη, D. Per. 479 u. Eust. dazu, Niceph. zu D. Per. 447 u. δυνικωτέρα, Eust. D. Per. 103, ob. Ἀλωτογαγίτης, Strab. 17, 834, Eust. zu D. Per. 198, ob. Κερκινίτης, Scyl. 110. Sie ist die westlichere (δυνικωτέρα) u. wurde im D. durch das Prom. Zeitha u. im W. durch das Prom. Brachodes begrenzt, i. Golf von Gabes. — Die Bewohner beider Eriten erwähnt Ptol. 4, 3, 27 unter dem Namen Μακαῖοι Συρτίται. 2) ἡ Συρτονική Σύρτος in Indien. Plat. flav. 1, 1.

Συρτόνικος, m. Mehnert, d. i. tüchtiger Lenker des Zugviehs od. Hanthaber der Bügel (σύρτης—χαλινός, Hesych.), Argiver, Inscr. 1207.

Σύρφαξ, ακος, m. Schlotheim (Schlott = Schlamm, Hefe des Volfs), 1) Ephefier, Arr. An. 1, 17, 12. 2) Titel eines Stücks von Plato, Suid. s. Πλάτων. Τέλειος, Hesych. s. παλινδορία. S. Mein. com. 2, 2, p. 667.

Σός, Σός, 1) (α) Saubach a) Fluß in Böotien am Olympos, Paus. 9, 30, 11. b) Fl. in Eieyon, Ptol. 3, 16, 4 (Σύ(θ)ου ἡ Σός). S. Σόθας. 2) (ι), Sau, Wein, der Phäa in Krontomvon, Plat. Thea. 9.

Σόσδρα, Küstentort in Cilicia aspera, Plat. 5, 5, 3, f. Σίδδρα.

Σουσιάρης, m. f. Boeckh zu C. I. 2, p. 115, a, 11.

Σύσκος, ου, (Inscr. ω), m. Oppermann (Σύσκη = σκύφη ἡ τὴν θύμην δέχουμένη ἀπὸ τοῦ θύω, lt. M.), Karier aus Mylasa, Inscr. 2, 2691, e, 11. 14. cf. Franz Epigr. n. 73.

Σουσιρίτης, ιδος, υν, f. District in Armenia major, Strab. 11, 503, 530.

Σύστρομος, m. Tischwein (wahrsc. entsteht aus Tisch—winus od. wein d. i. Tischfreund), Mannen., Inscr. 4, 8453, Sp.

Σύφαξ, ακος, (ό), R. der Massäglyier, Pol. 14, 1—16, 23, δ., D. Sic. 27, 8—13, App. Iber. 15—Num. 4, δ., D. Cass. fr. 57, 53—73, δ., Ael. b. Suid. s. ὁμοῦ, Suid. s. ἐκινεῖν u. Μασσανόσιος, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Σύφακα, Pol. 14, 8, 9, seine Streitmacht τὰ περὶ τὸν Σύφακα, Pol. 14, 5, S. Σόμαξ.

(Συφόλης, ου, Suid., Name?)

Σύχαιος u. Σύχαιος (Virg. Aen. 1, 343), m. Trierer, Gem. der Vido, Eust. D. Per. 195, Schol. D. Per. 195, Virg. Aen. 1, 348, Ov. Her. 7, 97, 98. Als Adj. Virg. Aen. 4, 552.

Συχάς, indecl. Statt Samariās, N. T. Ios. 4, 5. Wahrsc. = Συχέμ, w. f.

Συχέμ, hebr. indecl. (nach Phil. quod det. potior. insid. 4 u. migr. Abrah. 39 = ὅμως od. ὁμίαις), Stadt in Samaria, N. T. act. apost. 7, 16, Phil. migr. Abrah. 39, Suid., LXX. Genes. 97, 13.

Συχέμης, ου, m. bei Alex. Pol. in Eus. pr. ev. 9, 21, 22. LXX. Genes. 34, 26 u. N. T. act. ap. 7, 16; Συχέμ, S. des Hemor, Ios. 1, 21, 1.

Συνώπιοι, ων, (Schweinsaugen?), Volk in Äly-

rien, den Siburnern benachbart, Hecat. b. St. B. s. v., St. B. s. Ὑρμίται.

Σφαγία, f., b. Xen. u. Plin. Σφαγίαι, Schlachtfeld, Insel, nach Plin. 3, 12, 19 3 Inseln an der messenischen Küste vor dem Hafen von Pylos, f. Σφαγία, Xen. Hell. 6, 2, 31, Plat. Menex. 242, c, Favor. b. St. B. s. Σφακτηρία, Strab. 8, 348, 359, Ptol. 3, 16, 23. Gew. Σφαγιεύς, St. B. = Σφακτηρία, w. f. Nebl.

Σφαγιεύς, άκρα, Vorgebirge in Scythien, St. B. s. Σφακτηρία.

Σφάδας, α, m. Zappel, Mannen., Choerobosc. t. 1, p. 40, 9.

Σφαίρες, pl. Kugler (wahrsc. nach den eisernen Kugeln, einem Werkzeuge der Faustkämpfer benannt), Benennung der erwachsenen Jünglinge in Sparta, Paus. 3, 14, 6, Inscr. 1886, 3, 1432, 4. Vgl. σφαῖραρχης, m. Vorsteher der σφαῖραρχία, d. h. des Spielfeldes der Faustkämpfer mit der σφαῖρα, Inscr. 4794.

Σφαῖρα, f. Kugel, Insel nahe an der trojenischen Küste, welche später Ἰερά, i. Poros heißt, Paus. 2, 33, 1.

Σφαῖρος, m. Kugel, 1) Wagenlenker des Pelops, Paus. 2, 33, 1, 5, 10, 7, u. sein μῦγμα zu Eschyl., Paus. 2, 33, 1. 2) Olympionike (Ol. 35) aus Laedämon, D. Hal. 3, 36. 3) Philosph, δ στασιώς, D. L. 9, 1, n. 11, aus Boëperus u. Schrifst., Plat. Lyc. 5. Cleom. 2, 11, Ath. 4, 141, c. 8, 354, e, D. L. 7, 6 u. 7, 1, n. 31. 85, 7, n. 8. 4) Pädagog des Octavius, D. Cass. 48, 33. 5) Auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 422. 6) Ἀνοδικεύς in Athen, Ross Dem. Att. 198.

Σφακτηρία, ας, (ή), Schlachtfeld (f. Σφακτηρία), 1) Insel an der messenischen Küste vor dem Hafen von Pylos = Σφαγία, ob. weil es drei waren, nämlich die Insel u. 2 bloße Klippen, auch Σφαγίαι (Favor. b. St. B., Strab. 8, 359, vgl. mit Plin. 4, 12, 55). j. Sfagia, Thuc. 4, 8, D. Sic. 12, 61, 63, D. Hal. de Thuc. ind. 13, Plat. Alc. 14, Nic. 7, glor. Ath. 7, Paus. 1, 13, 5—6, 22, 6, 5, St. B. s. v. u. s. Πρωτῇ, Luc. laps. 3, Them. or. 10, p. 133, app. prov. 2, 74, Suid. s. ἀθανανθήσομαι—χαίρειν, δ. Gew. Σφακτηριεύς u. Σφακτηριώτης, St. B. 2) eine Enge zwisch. Laedämon u. Thessalien (?), Suid. s. v.

Σφακτηρία, ων, (τά), Schlachtfeld (benannt nach den von den Herakliden beim Bündnis mit Demus geschlachteten Opertieren, Echephyl.), Grenzort der Gleich nach Messene zu, Echephyl. b. St. B.

Σφάλλων, m. Schüttel, Mannen. Ein Πανελληνεύς, Philhist. t. 1, p. 518, K.

Σφάλλτης, m. Strecker (d. i. der Jemand hinsinkt), Wein. des Dionysos, weil er den Telephos im Kampfe mit Achilleus über eine Weinrebe hinfallen ließ, Tzetz. Lyc. 206, Hyg. f. 101, Eust. Hom. p. 46, 39.

Σφενδαδάτης, m. Magier, Ctes. 37, b, 6.

Σφενδαλή, ἡς, f. Bleitenhädt, (Bleide b. i. Steinschleuder u. σφενδαλή wie es scheint = σφενδόν, wie denn Suid. s. παρθένοι u. Apost. 14, 7 den Ort τὴν Σφενδονῶν ob. Σφενδονίων, vgl. mit B. A. p. 202, 22, Phot. p. 397, 15, nennen, nach Lob. path. p. 169, n. 7, der es mit σφενδαμονος zusammenstellt, Ahornw. ang. ob. Reilberg). attischer Demos zur hippothoontischen Phyle gehörig, St. B. Gew. Σφενδαλέως, St. B., pl. Σφενδαλέες, Her. 9, 15

n. Σφενδαλῆς, Hesych. = dem Ort selbst. Adv. Σφενδαλήθεν, aus. Σφενδαλήνδε, nach. Σφενδαλήσιν, in Sph. St. B.

Σφενδόνη, f. Weide, Weidenstaub (Weide = Eichenfleder), 1) Name eines athenischen Schiffes. Att. Geom. IV, b, 15. 2) attischer Demos = Σφενδαλῆ. B. A. p. 202, 22, Phot. p. 397, 15, u. αἱ Σφενδόνας, Suid. s. παρθέναι, od. ἡ Σφενδονίων (viell. Σφενδονών), Apost. 14, 7, f. Mein. com. 2, p. 592. — 3) Titel eines Stüdes des Ameiphas, Ath. 6, 270, f. 9, 408, e. 10, 446, d.

Σφήκεια, f. ähnl. Hummelau, eigtl. Wespenau, 1) Et. in Euböa, Gew. Σφήκες, St. B., die aber Lycophr. als Quelle anführt, wo jedoch Cypern so genannt ist. 2) früherer Name von Ephen, Nonn. 13, 434, Lyc. 447 u. Tzetz. dazu. Philost. b. Et. M. 788, 51, Eust. D. Per. 508, St. B. s. v. u. s. Κύπρος, Hesych. Gew. Σφήκες, Philost. in Et. M. 738, 51, nach welchem die Insel nach den Einwohnern, welche Σφήκες hießen, so genannt sein soll, Eust. D. Per. 508, Tzetz. Lyc. a. d. D.

Σφήκος, m. Wespe (f. Lob. parall. 136, nach Hes. sind σφήκοι: οὐ κεχυμένοι τῇ σαρκώσει ἀλλὰ συνεσφγμένοι. ἵναι δὲ ὁμαλῆδος, f. Et. M. 385, 3), Männchen. Inscr. 4, 7719, Sp.

Σφῆλος, ov, ep. oio, m. Wandel (nach Hesych. = λοῖδός, πυκνός, εἰρήνητος, u. ähnl. s. Φεῖλ(λ)ός, doch erklärt er es s. ἀσφαλός auch = ἰσχυρός u. eben so Et. M. 100, 49), S. des Buffalos, V. des Jafes aus Athen, II. 15, 333, Suid.

Σφῆνος, Reifberg, Ott, Theogn. p. 65, 28.

Σφῆντος, m. Taube (wenn von φάρτα). S. des Trözen, Gründer u. Heros des gleichnamigen attischen Demos, Paus. 2, 30, 9, St. B.

Σφῆντος, od. m. Taubenheim (wenn von φάρτα), Demos an der Südküste von Attika, nach Schol. Aeschin. 1, 97 oberhalb der Metropolis, zur alamantischen Pöble gehörig, Harp. u. Isae. b. Harp., Philost. b. Strab. 9, 397, Suid., St. B., Phot., Schol. Ar. Nub. 156, nach Et. M. s. v. auch Σφῆντοι, Gew. Σφῆντος, Ar. Nub. 156, Isae. 2, 9, 3, 22, Aeschin. 1, arg. u. 43—104, d., Dem. 18, 187—21, 82, 121, 35, 6—14, d., D. Sic. 15, 76, Suid. s. Αλοχίτης, Σωκράτης, Χαιρετών, Att. Geom. v. d. 10, XIII, c. 76, u. u. d. Inscr. 147. 158. 181. 182. 187. 191. 192. 305, b. Ad. 1, p. 911. 2, 2154. c. 4, Add., Ross Dem. Att. 6, 7, 14, 168, Meier ind. schol. 10, 21, 36. Bei Suid. steht Σφῆντιος auch als ὄνομα κύριον. Adj. Σφῆντιος, dah. das Epitheton ὄρος Σφῆντιον, Ar. Plut. 720 u. Schol. Hesych., Phot., Ath. 2, 67, c. app. prov. 4, 29, Macar. 7, 93, denn nach Titonides galten die Erbbettler als δειλῆες παῖρες, Schol. Ar. Plut. 720, Hes. s. ὄρος, Et. M. s. v., app. prov. 4, 29, Macar. 7, 93, Adv. a) Σφῆντιός, in Sph. St. B. b) Σφῆντιόνδε nach Sph. St. B. c) Σφῆντος, in Sph. Aeschin. 1, 97, St. B., u. mit dem Arist. το Σφ. χωρίον, Lys. 17, 8, vgl. mit 17, 5.

Σφίγγιον, ὄρος, τό. der Sphynxberg, Berg Odoiens zwischen der Südküste des Toparktes u. dem See Sphica, wo sich die Sphynx aufhielt, j. Saga, Palaeph. incred. 7. S. Φίξιον.

Σφίγγιος, m. Raufes (f. Σφίγξ), S. des Athamas u. der Themisto, Hyg. f. 1.

Σφίγγιοκάριον, ὄρος, m. Sphynxfarion d. i. Raufesfarion, Titel einer Komödie des Gubulus, Ath. 3, 80, a. 10, 449, e. 12, 558, a, wahrsc. nach

einem wie eine Sphynx od. Raufe in Räthseln redenden Esclaven Karion benannt.

Σφίγξ, Σφίγγος, ἡ, (ᾧ, ᾧ), ἡδού. Φίξ, Φίξος, Hes. th. 326 u. Schol. Hes. th. 326, scut. 32, Bachm. An. 2, 285, in Hes. acc. Φίγν, Φίκα, vgl. Φίξιον, Macedon. Βίξ, f. Hes. s. Βίκας, lat. auch Sphingis, Apollin. ep. 5, 7, Hyg. f. 67, v. l. Raufe (s. i. Sphinge od. die zusammenhängende würgende nach Et. M. διὰ τὸ ἰσφίγγμενα καὶ ἀνδρα λῆγειν ὀήματα, denn sie war wie Plut. brut. rat. uti. 4 sagl, ἡ αἰνέματα καὶ γρίφους πλέκουσα, u. heißt deshalb ποικιλῶδός, Soph. OR. 130, Suid. s. ποικιλῶδός, od. χρησμούς ὁραφώδους od. ὁραφῶδός, Phoen. arg., Suid. s. ἁραφῶδία, vgl. mit Soph. OR. 391, u. es hieß nun jede Person, die nicht offen, sondern vieldeutig sprach so. Rust. erot. 2, 8, Alex. b. Ath. 10, 441, d, selbst Männer, dah. σφίγγ' ἄρρεν' οὐ μᾶλλον εἰς τὴν οἰκίαν ἐλθόντες ἀπὸς γὰρ οὐδὲ ἐν—ὅς ἐν λέγει, συνίημι, Strab. b. Ath. 9, 382, b. 14, 659, b, vgl. mit Plut. Is. et Os. 9, Ceb. tab. 3. Plin. 37, 1, 4, Auson. Id. 11, 38—41, Stat. Theb. 1, 66. 2, 504, Senec. Phoen. 119, Oed. 92, Curt. Griech. Etym. 1, S. 170), 1) eine Jungfrau mit Brust, Hüften u. Kallen eines Löwen, Schlangenschweif u. Vogelflügel, Eur. Phoen. arg. u. schol. 45, 806, 1023, Apd. 8, 5, 8, Plut. pro pulchr. 3 (Stob. 64, 31), Nonn. 18, 244, Ael. n. an. 12, 7, Apd. 3, 5, 8, Soph. OK. 509, 1199, Eur. El. 471, nach Andern ist doch mit einem Hundelöwe, Palaeph. 7, 1, Schol. Ar. Ran. 1287, Soph. OR. 391, Aeschyl. fr. Sphynx 215. Sie ist nach Hes. theog. 326 E. des Orkhes u. der Chimära, od. E. des Tophon u. der Chimära, Schol. Eur. Phoen. 41, Schol. Hes. theog. 326, od. E. des Tophon u. der Chimära, Apd. 3, 5, 8, Schol. Eur. Phoen. a. d. D., Hyg. f. praef. p. 15, doch nach Andern eine uneheliche E. des Laces, Paus. 9, 26, 3, od. E. des Hecaleon, Gew. des Maratens, Schol. Eur. Phoen. 25, od. Gem. des Radmos, Palaeph. 7, 5, Io. Ant. fr. 12, u. überh. ein thebanisches Weib, Suid. s. Οἰδίπους, Io. Ant. fr. 8, Paus. 3, 26, 2, od. Bacchantin, Schol. Eur. Phoen. 45, die zum Unterschiede von dem ägyptischen Sphynx, ἡ Καθμετα heißt, Palaeph. 7, 1, Suid. s. v. oder Θηβαία, Anaxil. b. Ath. 18, 558, d, u. entweder von der Hera aus der entlegenen Gegend Aethiopiens den Thebanern zur Strafe gesendet war, Apd. 3, 5, 8, Schol. Eur. Phoen. 1760, od. von Arct. Eur. Phoen. arg., od. von Dionysios, Schol. Hes. th. 326 od. von Hades, Eur. Phoen. 810 u. die ὠιδίους, Aesch. Sept. 541, od. μαιφίους heißt, Eur. Phoen. 1760, deren den Thebanern vererbliches Räthsel endlich Oedipus löste, f. Eur. Phoen. arg. u. 46—1732, d., D. Sic. 4, 64, Asclep. in Schol. Eur. Phoen. 45 u. Ath. 10, 458, b, Philoch. in Natal. Com. mythol. 9, 18, od. Suid. s. Οἰδίπους u. σκληρός, Tzetz. Lyc. 7, Anth. XIV, 64, tit. D. Chrys. or. 10, p. 151, Zen. 2, 68, 4, 45, Greg. Cyr. M. 2, 46, Plaut. Poen. 1, 3, 35, Hyg. f. 67. Sie wird nun häufig biblisch gebraucht, Suid. s. v., Plut. Cie. 7, regg. apophth. Cicer. 11, so bes. in seinen Dingen, Anaxil. b. Ath. 13, 558, d: σφίγγα θηβαίαν δὲ πάσας ἐστι τὰς πόρνας καλεῖν αἱ λαλοῦσ' ἀπλῶς μὲν οὐδέν, ἀλλ' ἐν αἰνυμοῖς τισιν, ὅς ἐροῦσι καὶ φιλοδοῦσι καὶ σύνεισιν ἰδέσθαι. Dah. das Epitheton von Megarischen Dingen: αἱ Μεγαρικαὶ Σφίγγες od. σφίγγες, Apost. 11, 15, Diogen. 6, 85, Arsen. 35, 35, Callias b. Hes.

a. *Μεγαρίκα*, Suid., Phot., vgl. Ar. Ach. 738. *Μεγάριος* schrieb ein Stück ihres Namens, Ath. 15, 674, d. Hes. s. *κνοδός*, ebenso *Επικάρμος*, Ath. 3, 76, c, St. B. s. *Χιτώνη*, u. *Πτολεμαῖος*, Suid. *Πτολεμαῖος*. Wenn aber b. Suid. s. *κατασκευάται Εἰσβολὴ Σφίγης* citirt wird, so ist dort *Αἰλίς* zu lesen. Ihre Abbildung erscheint vielfach auf Münzen, St. B. s. *Έργυς*, Eckb. d. n. 1, p. 139. 2, p. 564, Spanh. de usu numm. 1, p. 247, auf Gemmen, D. Cass. 51, 3, Plin. 37, 1, 4 u. *Ιουή*, f. Plut. Cic. 7, regg. apophth. Cic. 11, Ael. n. an. 12, 7, 88, Suid. s. *ἐδωλον*, D. Chrys. or. 32, p. 369, Paus. 3, 18, 14, Et. M. 425, 19. 2) Als männlich (*ἀνδροσφίγγες*, Her. 2, 175) erscheinen die Spätere in Aegypten, wo sie wahrsch. herkommen, u. sie bestehn hier aus einem Löwenleibe mit dem Haupte eines Mannes, Widder's od. *Φαβίης*, ein Symbol od. Bild des Sonnen Gottes, Her. 4, 79, Strab. 17, 805, Plut. Is. et Os. 9, Ael. n. an. 12, 7, Plin. 36, 12, 17. 3) eine Art Affen im Lande der Troglodyten u. in Aethiopien, od. Indien, D. Sic. 3, 85, Ael. n. an. 16, 15, Agatharch. 7, Artem. b. Strab. 16, 775, Plin. 8, 21, Solin. 27 (40), Mel. 3, 9.

Σφίγης, m. einheimischer Name des Gynnosophisten Kalamos. Plut. Alex. 65.

Σφοδρίδης, ov, m. *Σίγης*, Herrscher der Spartaner, D. Sic. 15, 29, = *Σφοδρίας*, m. f.

Σφοδρίας, ov (f. Xen. Hell. 5, 4, 82, Phot. Ages. 25—28, 5.) u. α (Xen. Hell. 5, 4, 68), *Σίγης*, 1) Herrscher der Spartaner u. Harmost in Thebaid, Xen. Hell. 5, 4, 15—6, 4, 14, d., Plut. Pel. 14, Ages. 24, 28, d. Ages. et Pomp. c. 1. praec. reip. ger. 18, Isao. b. Harp., Suid., er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ τὸν Σφοδρίαν*, Xen. Hell. 5, 4, 29. 2) *Σφοδρίδης*, 2) Olympionike aus Sicyon (Ol. 177), Phleg. Trall. fr. 126, f. Phot. cod. 97. 3) *Σφίστιος*, Inscr. 1771. 4) Auf einer Münze aus Byzanz, Mion. S. 11, 289. 5) Rortener, Keil Inscr. boeot. LXII, h. 6. 6) *Σνίτης*, Verf. einer *τέχνη ἐρωτική*, Ath. 4, 162, b. *Νηβλ.*: *Σφόδρις*, (m. Ap. Rh. 1, 1041.

Σφραγίς, (= *γύς*), f. Siegel, Smyrnaerin, Inscr. 2, 3258, Sp.

Σφραγίδιον, τό, wenn nicht verschrieben für *Σφραγιδών*, wie Clavier vermuthet hat, u. Lob. parall. p. 51 es billigt, Kaufsinger Stöcke nach Lob. parall. 51, n. 59 von *σφραγίς*, eine Höhle auf dem Rithäron mit einem Stachel, Paus. 3, 3, 9.

Σφραγίδες, αἱ, nach Lob. parall. 51, n. 59 von *σφραγίς*, also von Kaufsinger nenn. 1) mit *νόμα*, Hymnen des Berges Rithäron, vgl. die Grotte *Σφραγίδιον*, welche weissagten, Plut. Arist. 11, 19, qu. conv. 1, 10, 2. 2) die in Aethiopien der Gabele (Sinaaschiten, Prudent. de cor. 10, 1976.

Σφυροκόποι, pl. die Hammererschläger, Titel einer Tragödie des Sophokles, die gew. Pandora hieß, Soph. fr. 442, f. Hesych. s. *περχήλωμα*.

Σφυρόμαχος, m. ähnl. Hammerkämpfer (d. i. Kämpfer mit Streichhammer u. Schild, 1) Athener, Suid. s. v. n. Schol. Ar. Eccl. 22, während in Ar. Eccl. 22 jetzt *Φυρόμαχος* steht. 2) Sicomer, Phot. cod. 97 (?).

Σφύρος, m. Hammer, S. des Mithras, Paus. 2, 28, 4.

Σφωράκιος, m. *Επιερίτης* (= *Φωράκιος*), Mannen, Anth. 1, 7, 8, Suid.

Σχαμάλινον (*Καμαλ*), Ort in Aenica, Proc. aed. 3, 6 (258, 17).

Σχεδία, f. Brücken (f. Strab. 17, 800), Flecken in Unterägypten am großen Kanal, welcher Alexandria mit dem kanobischen Nilarm bei Antropolis in Verbindung setzte u. *Βούστρη* u. ein Stationsort war, Strab. 17, 800—803, Agatharch. de mar. rubr. 22, Xen. Ephes. 4, 1, 7. 2) Ort bei Jalesos auf Rhodus (?), Diach. b. Ath. 6, 262, f.

Σχεδιος, m. in Qu. Sm. *Σχέδιος*, Stürmer (d. i. *Ναυλάμψης* od. der plötzlich hervorbrechende), 1) Sohn des *ΰβιτος*, Herrführer der *ΰβστη*, nach Apd. 3, 10, 8 *ΰβστη* der *ΰβλη*, Pl. 2, 517, 17, 306, D. Sic. 16, 23, Paus. 10, 4, 2. Sein Grab (Paus. 10, 36, 10) unter dem Namen *Σχέδιον* bei Taphnais, Strab. 9, 425. Abgebildet in der Fesche zu Delphi, Paus. 10, 30, 8. 2) S. des *Perimedes*, Herrführer der *ΰβστη*, Pl. 15, 515. 3) ein *Λίον*, Qu. Sm. 10, 87. 4) v. l. für *Σχιζιος*, Schol. Il. 13, 195.

Σχενάπων, Aegyptier, S. des *Aton*, Peyron. lex. 282, 2, Letr. rec. 2, 227.

Σχενοντί, *ΰβη* in Aegypten, Zoeg. cat. 28, 41; 188, 17; 379, 10.

Σχερία, ας, ep. (Hom. u. Anth., Hesych.), *Σχερίη*, ης, (ή), Hannover d. h. das hohe od. immer höher sich erhebende Ufer(land) od. Küstenland, (*σχερός* = *ακτίη*, *αλγυαλός*, Hesych. u. Theogn. 12, 7, nach Doederl. Hom. Gloss. 790 überhaupt = *χέρσος* d. i. Küstenland, denn es war eine γαῖα Od. 5, 35 u. *ἡπειρος* Od. 5, 399, vgl. mit 438, also keine Insel). 1) ein nordwestl. von *ΰβη* gelegenes Land, welches von den Alten mit *Κέρκυρα* (*Cerfu*) identificirt, u. dessen Name von einer *ἐπίαρσις* τὸν *ἑρμῆα*, welche auf Bitten der *Ceres* von *ΰβη* *ΰβη* *ΰβη* erfolgte, abgeleitet wurde, Arist. b. Schol. Ap. Rh. 4, 983, St. B. Die Insel, für welche die Alten das Land nahmen, soll früher *Λέπτανον* od. *Λεπτανή* geheißen haben, u. dann *Σχερία* u. später *Κέρκυρα* genannt worden sein, Hellan. b. St. B. s. *ΰβη*, Arist. u. Tim. in Schol. Ap. Rh. 4, 983, Strab. 6, 269 u. Callim. b. Strab. 7, 299, St. B. Schol. Od. 5, 34, Eust. D. Per. 492, vgl. mit Paus. 2, 2, 5, Hes. s. v., Apoll. lex. 145, 7, Thuc. 1, 25, D. Per. 494, Plin. 4, 12, 16, welches denn auch *ΰβη* od. *ΰβη* hieß, Eust. D. Per. 492, St. B. Doch zweifelte man schon im Alterthum an der Richtigkeit dieser Ansicht, Strab. 1, 44, 7, 299, während spätere Dichter wie Anth. 1x, 559, app. 367 *Κέρκυρα* nach *Σχερίη* nennen. S. Od. 5, 34, 6, 8, 13, 160, Luc. parasit. 11. Gm. *Σχερίος* ἦτορ *ΰβη*, *ΰβη*, *ΰβη*, St. B. 2) Insel in Aegypten am Busen *ΰβη* (?), St. B. s. *ΰβη*.

Σχίστακος, m. R. von Aegypten, welcher Jerusalem erobert, Abulfar. chron. p. 21, ed. Br. et K., f. *Σίστακ* od. *Σουσακίμ*, 1 regg. 11, 40, 14, 25.

Σχίρα, f. *Σχίρα* (= *Σχίρα*), St. im Innern Siciliens, nach Reich. f. *Caligata*, Ptol. 3, 4, 14. Gm. Scherini, Plin. 3, 8, 14.

Σχησία, f. *Σχίστα* (f. M.), St. auf Samos, Themistag. in Et. M. 160, 25.

Σχήσιος, (δ), *Σχίστα* (*σχίσσις* = *σχίσσις*, Hesych.), St. auf Samos, Themistag. in Et. M. 160, 25.

Σχινοκέφαλος, m. ähnl. *Medderkop* d. i. mit großem länglichem Kopf wie ein *Μέδδης*, der *Κοριν* nach *Μέδδης*, vgl. *ΰβη*, Beschreibung des *Pericles* bei den attischen Dichtern, Plut. Per. 3.

Σχίνουρις, dat. *ι* = *ει*, ähnl. Lauchart (von *σχίνος* die Meerzwiebel), Ditt auf Coryra, Inscr. 1840.

Σχίνους, *σύντος*, Hesych., viell. = *Σχοινός*, m. f.

Σχινόσσα, f. ähnl. Laucha (von *σχίνος*, möglicher Weise aber = *Σχοινόσσα*), 1) Insel an der phönikischen Küste, St. B., Inscr. 4, 8519, b? Gew. *Σχινόσσαριος* u. *Σχινόσσαριος*, St. B. 2) eine der Sporaden südl. von Maros, Plin. 4, 12, 68.

Σχίσις, f. Spalt, *ή Τρίκκη, όνομα κύριον*, Suid.

Σχιστή ή όδος, Kreuzweg, eigtl. Schreibeweg (*ἐπεί διασχίζει την έτι Βοιωτιαν και Θήβης και Αττικήν και Κορινθον όδον*, Schol. Eur. Phoen. 88), Name einer Bergstraße, die von Delphi nach Caulis u. von da weiter ins nördl. Griechenland führte, i. *τό σταυροδρόμ της Μπαρνας*, Soph. OR. 733. Eur. Phoen. 38, Paus. 9, 2, 4, 10, 5, 3, 4, 35, 5.

Σχοινάτας, *α*, m. Biesig (weil nach der Binsenfarbe benannt), Bein. des Asklepios bei den Spartanern. Inscr. 1444.

Σχοινεύς, *έως*, m. Biese (= Binsie d. i. so schlang wie eine Binsie. Sinsen = Sinsie, denn er war benannt *παρά τοίς σχοίνους* od. *παρά τον Σχοινέα*, St. B.), 1) S. des Athanas u. der Ebermisse, W. der Italante, nach welchem die Stadt *Σχοινός* benannt sein soll. D. Sic. 4, 34, 41, Apd. 1, 8, 2, 9, 2, 3, 8, 8, Nonn. 9, 314, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, St. B., Paus. 8, 35, 10, Schol. Il. 2, 497. Hyg. f. 244, 246. 2) ein Arkadier, Vater der arkadischen Italante, St. B. s. *Σχοινός* u. s. *Αγέθη*, doch vgl. Paus. 8, 35, 10, 3) S. des Antionous u. der Hippodameia, Anton. Lib. 7, 4) Bl. in Boiotien bei *Σχοινός*, St. B. s. *Σχοινός* u. *Αγέθη*, Nicand. Theriac. 888. u. Schol. S. *Σχοινός*.

Σχοινύσις, *α*, *ον*, den Schöneus, Vater der Italante, betreffend. dah. virgo d. i. Italante, Ov. Trist. 2, 399, welcher daher auch bloß Schöneia heißt. Ov. met. 10, 609.

Σχοινής, *ίδος*, f. v. l. *Σχοινίς*, Biesig. 1) Wein der Aphrodite, Lycophr. 832 u. Tietz., wo Andere *Σχοινίς* lesen, nach Ciniagen als die wie mit Binsen verbindende. 2) L. des Schöneus d. i. Italante. Ov. Her. 16, 263. Amor. 1, 7, 13. In Sidon. carm. 14, 15 heißt sie Schoenis.

Σχοινικός, m. Biesig (f. Geop. 20, 15 d. i. säslant wie eine Binsie), od. Straßvogel (f. Arist. h. a. 8, 3), Wagenlenker des Amphiaras, Hesych., vgl. Lob. prol. path. 225.

Σχοινίτας, m. Binsendorf, Hafen von Argolis. Plin. 4, 5, 9, Mel. 2, 3.

Σχοινών, *ωνος*, m. 1) Windseil, fem. Wein. des Athener Kallias, weil sein Vater Seiler (Binsenflechter) war, Cratin. b. Hephaest. p. 56, Suid. s. *Καλλίας*, f. Mein. com. t. 2, p. 198, 2) eine Flötensmelodie, Plat. mus. 4, 5, Poll. 4, 65, 79.

Σχοινός, *ον*, ep. *ον*, Biesenthal. Biese (Biese = Binsie, benannt *από των σχοινών*, Schol. Il. 2, 497, St. B.), 1) St. in Boiotien, 50 Stadien östl. von Theben. Il. 2, 497 u. Schol., D. Hel. comp. verb. 16, Nonn. 13, 63, St. B. s. *Σχοινός*, Hesych., Plin. 4, 7, 12, nach Strab. 9, 408 eine *χωρά*. Gew. *Σχοινίς*, Anth. XIII, 22, 2) Kaufmann aus Perreäbia. Liv. 44, 85.

Σχοινός, *ώντος*, Biesenthal, Sinsenhorst,

Sensenbach, Sinsen (Sinsie = Binsie, f. Strab. 3, 180, St. B.), 1) Hafen in Corinthia, nördl. von Kenchreä, j. Kalamassi, Strab. 8, 369, 380, 9, 391, Ptol. 3, 16, 13, Plin. 4, 7, 11, 2) Ort im mittleren Arkadien bei Methaerium, Paus. 8, 35, 10, St. B., Gew. *Σχοινεύς*, St. B. s. v. adv.: *Σχοινόθεν*, St. B. 3) Ebene in Iberien bei Carthago Nova, *την σχοινοπλοικην γρον σπείρον εξιγαγών έχουσα*, Strab. 3, 160, bei Plin. 19, 2, 8 Campus Spartanius. 4) *τό τού Σχοινώντος* in Aetia, Inscr. C. I. 103, 12, p. 142, 5) Fluß bei *Σχοινός* in Boiotien, Strab. 9, 408. S. *Σχοινεύς*, 6) Bl. bei Maronea in Thracien, Mel. 2, 2, 8, 7) Bucht an der Küste Kariens, Mel. 1, 16, 2, Plin. 5, 28, 29.

Σχολαστικός, *ος*, (ος), Schreiber (d. i. im ältern Sinne = Gelehrter, Professor). 1) Titel der Gelehrten in späterer Zeit, welche in Athen unter andern die Sophisten feierlich als solche einweihten. f. Olymp. Theb. fr. 28, dah. als Titel verschiedener Dichter der Antilogie, so des Agathias. Anth. 1, 84, tit. — Plan. 331, tit., vgl. mit Plan. 316, tit., des Arabios, Anth. Plan. 39, tit. — 314, tit., des Gratiasthenes, Anth. v, 242, tit. — ix, 444, tit., des Eutolmides, Anth. vi, 86, tit. — vii, 611, tit., des Theomas, Anth. Plan. 315, tit., des Theoteles, Anth. vi, 27 u. x, 16, tit., des Theodoros, Anth. vi, 58, des Julianos, Anth. ix, 481, tit., des Komatas, Anth. ix, 597, tit., des Leontios, Anth. vii, 149 tit. — Plan. 357, tit., s. des Marianos, Anth. ix, 626, Plan. 201, des Neilos, Anth. 1, 33, tit., des Synestes, Anth. Plan. 267 vgl. mit 38, tit. 2) Eigenn. a) ein Comes im Jahr 422 n. Chr. G., Cod. 12, 26, 2 b) ein Heerführer Justinians, Proc. Goth. 8, 40, c) Anderer: Inscr. 4, 690.

Σχολιάσαι, (ος), Deuter d. i. Erklärer od. Bearbeiter von Randbemerkungen, insbes. zu Homer, Eust. D. Per. 492.

Σχωνέικρατος, m. ein corumpirter Name, Aleiphr. u. 53.

Σώανδρος, m. Wahrmann (d. i. Männer schützend, = *Σωανδρος*, f. Ahr. Dial. 2, 76), Laithämonier, Inscr. 1250. Vgl. *Σώνδρος*.

Σώας, gen. *α* (Ptol.), (ος), 1) R. der Aegyptier, Ios. 9, 14, 1, in LXX 2 regg. 17, 4 *Σηώωρ*. 2) Fluß in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 30.

Σωβάλ, Suid.

Σώβαλα, *ων*, n. St. in Karien. Gew. *Σωβαλέος*, St. B.

Σώβαλος, m. R. von Eithon. = *Ψαίδμος*, Schol. Od. 4, 617.

Σωβάνας, *ον*, (ος), Fluß der Auzea Eberonesus in India extra Gangem, viell. j. Zonasterim, Ptol. 7, 2, 6, 11.

Σωβίδα, *ων*, Volk in Parthien (Tabicene), Ptol. 6, 5, 1.

Σώβιος, m. Habmund = *Σωσίβιος*, w. f., Männern auf einer ephesischen Münze, Mion. S. vi, 113.

Σωγάνη, *ης*, f. 1) St. in Peräa (Gaulanitis), Ios. b. Iud. 2, 20, 6, 4, 1, 1. vit. 37. Suid. Gew. *Σωγαυαίος*, Ios. vit. 10, 2) Bleden in Galiläa bei Gubara, Ios. vit. 51.

Σωγάνης, *ους*, bdet. Inscr. *εις*, in Meier ind. schol. 10, *ον*, voc. (Pind.) *Σωγάνες*, in Inscr. 4, 6992 *Σωγάνης*, (ος), Rühnemund = *Σωσιγάνης*, 1) S. des Thearion aus Aegina, Sieger im Pentathlon in den neuemischen Spielen, Pind. N. 7, tit. u. v. 11.

103. 134, Plut. fr. pro nobil. 20. 2) Diophemer, Keil Inscr. boeot. II, 34 (e conj. f. Keil, p. 12). 3) Attiker (Ὀτρυνεύς), Meier ind. schol. n. 10. 4) Aegyptier, Pap. Taur. 13, 5, p. 69. 5) Mannsname auf einer iatentnischen Münze, Mion. I, 146. 6) Andere: Inscr. 2, 2322, b, 93, Add. 2338, 16. 4, 6922 — 6992.

Σωγενίδας, m. Rühnemunds, Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 318, K.

Σώγης, ιδος (b. Cl. Alex. dat. Σώγης), m. ägyptischer Priester aus Eais, Lehrer des Pthasagoras u. Solon, Clem. Alex. str. I, 15, 69, p. 131. Sylb. οἱ περὶ Σώγην, Plut. Sol. 26. S. Σόγης.

Σωδάριδας, m. Werner (f. Σωδάμος), Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 286, K.

Σωδάρος, αντος, acc. Σωδάμαν (Paus. 6, 4, 9, f. Lob. parall. p. 173, not.), m. Wernefried (abw. lebend oder Andere zwingend, schließend), 1) Olympionike aus Affer, Paus. 6, 4, 9. 2) Aegyptier, Paus. 3, 9, 8.

Σωδάρος, m. Werner (= Σωσίδαμος d. i. Wehr des Heers od. Volks), 1) Kreter, Anth. VII, 494. 2) S. des Eratosthenes in Teger, Schol. Eur. Hipp. 268. 3) Syriker, Inscr. 1836. 4) Auf einer epirischen Münze, Mion. II, 53. 5) Epriker, Rhein. Mus. 1851. S. 513. 6) Andere: Schol. Pind. P. 2, 63. — Inscr. 4, 7200.

Σωδία, St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 8 (Soza, St. der Landschaft Daurica im asiat. Sarmatien, Tac. Ann. 12, 15, 16).

Σωζάς, α, m. (viell. = Σωσείας), Heilmann, Spartaner, Inscr. 1279.

Σωζομένη, f. Heil, 1) Name eines athenischen Schiffes, Ant. Sem. IV, b, 5. 2) Frauenn., Inscr. 2, 1991, 4, 9310. — Auf einem Grabsteine im königl. Garten zu Athen, K.

Σωζομενός, οῦ, m. (über den Accent f. Arcad. 64, 26), Heil, 1) Salamanes Hermias S., wahrsch. aus Gaza in Palästina, Verf. eines Abrisses der Kirchengeschichte, f. Fabric. bibl. gr. VII, 427 u. ff. — Schriftst., Schol. II, 4, 488. 2) Inscr. Inscr. 2, 1991. 3664, 1, 65. 3, 3846, z, 36, Add.

Σωζοπετρα, f. Werenfels, Stadt in Cilicien an der Grenze von Syrien, Cedren. Ankl.

Σωζόμενος, εως, (i), Warburg (d. i. die schützende Stadt), 1) Stadt, späterer Name der Stadt Apollonia in Thracien, f. Eigeboli, Anon. per. p. Eux. 85. 87, Hierocl. p. 635, Cone. Const. 3, p. 507. 2) St. in Bithynien, im Mittelalter Eufupolis, j. Eufu, Hierocl. p. 673, Euseb. h. e. 3, 33 (Zos. 3, 1). S. Σωζονσα. Gr. Σωζοπολεις, Phot. bibl. p. 240, 4. 3) St. in Pamphylien, Nicet.

Σωζονσα, ης, f. Heil, 1) Frauenn., Driopierin, Wiskers, Thes. u. epigr. Beiträge aus Griechenland. n. 73. 2) Inscr. 3, 5414 (χωῶ, Franz). 3) athenischer Schiffname, Ant. Sem. XVII, a, 20. 4) St. in Corinthis, das frühere Apollonia, Hierocl. p. 732. Epiphanius, 73, 26, Cone. Chalced. p. 127. 5) St. in Arabien, St. B. 6) St. in Bithynien, St. B. S. Σωζοπολεις, 7) St. in Rhodien, St. B.

Σωζων, m. Schützer, 1) Athener a) aus Sunium, Inscr. 244 b) aus Da, Ross Dem. Att. 7. 2) Andere: Inscr. 3, 4458, 24, Athen.

Σωζος, εως, (i), so Dam. v. Isid. 102 u. Porph.), in Plut. Is. et Os. 61 Σωζι, (nach Plut. = Is. et Os. 61 = νόσος), 1) der ägypt. Name des Hundes

gestirnt od. Sirius, u. = Ίζε, nach Anden = Sarapis, Plut. Is. et Os. 21, sol. anim. 21, Dam. v. Isid. 70. 102, Porph. antr. nymph. 24, Horapoll. 1, 3. Das Σωζιάκος, η, ὄν, περίοδος, die Hundes-Hemperiode, Clem. Al. str. 1, 21, 135. 2) erblickte Chronolog. Tzetz. h. 5, 202, wo Σωζος steht.

Σωζλος, m. Wehrig, Mannsn., Inscr. 2, 1925, 5, Add.

Σωίππος, m. = Σώσιππος, ähnl. Wölf (d. i. im Abwehren wolkenmäßig, griechisch πτερομαγία), Mannsn., Inscr. 834.

Σωκάνδας, α, m. Küstenfluß Syriens, viell. j. Djurjan od. Gurgan, Ptol. 6, 9, 2.

Σωκάρτης, m. = Σωκράτης, ein Gortynier aus Kreta, Inscr. 1664, f. Keil Inscr. boeot. p. 180.

Σωκλᾶρος, ου, voc. ῥ, (ό), Edward d. i. sein Erbheftstüm während = Σωκλαρος, 1) S. des Aristion, Freund des Blutarch aus Aithora, Person in Plut. Amat. 2—26, u. in Plut. qu. conv. 2, 6, 1—2 u. in de sol. anim. 1—37, d., f. Ulichs Rhein. Mus. 1843, p. 552. 2) S. des Blutarch, wie es scheint, Plut. de aud. poet. 1. 3) Anderer: Inscr. 1732.

Σωκλείδας, α (so Pind. u. Inscr. 1262), b. Xen. Σωκλείδης, m. Wehrenbrechts, 1) Aeginet, S. des Agestimachus, Pind. N. 6, 38, f. Σωκλίδης. 2) Spartaner, Xen. Hell. 7, 4, 19. — Inscr. 1239.—1262. — Vischer Inscr. Spart. 7, f. Keil Anal. p. 76. 3) Auf einer Münze aus Ambracia, Mion. II, 51. 4) Anderer: Inscr. 19. Aehnlich:

Σωκλήδεια, f. Frauenn., Inscr. 1450.

Σωκλῆς, εως, m. = Σωσικλῆς, Wehrenbrecht (d. i. in der Abwehr od. dem Schützen glänzend), 1) S. des Lucan in Arabien, Apd. 3, 8, 1. 2) Athener a) ein Hecksler, Dem. 36, 29, b) Bediener, Plut. Them. 14. c) Εργενης, Inscr. 115. d) Κεφαλήθεν, Inscr. 874. e) Andere: Ael. n. an. 6, 44. — Ross Dem. Att. 175. 3) Driantier, Keil Inscr. boeot. VIII, 4) ein Arzt, Anth. XI, 120. 5) B. des Lycophron aus Chalcis, Suid. s. Λυκόφρων, Tzetz. vii. Lycophr. p. 263, ed. Mall. 6) Andere: Hedyll. b. Ath. II, 473, a. — Inscr. 2, 2338, 31, 111. 2349, b, Add. 4, 8290.

Σωκλίδας, α, b. Plut. Σωκλίδης, ου, Wehrenbrechts, 1) Aeginet = Σωκλείδας, m. f., Plut. pro nobil. 20. 2) Spartaner, Ross Inscr. med. f. 1, n. 22. 3) Anderer: Inscr. 1262. S. Σωκλείδας.

Σώκος, ου, ep. οιο, voc. Σώκε (Σωχ II, 11, 450), m. Heimbürg (d. i. das Haus od. Dasein schützend), f. Apion, f. Lob. path. 323, nach Anden Starke. 1) Weiname des Herms, II, 20, 72. 2) Gem. der Gomme, B. der 7 Kornbaniten, Nonn. 13, 147. 152, Zonar. 1702. S. Σωχός. 3) S. des Hippasus aus Treja, II, 11, 427—456, d., Qu. Sm. 7, 444. 4) Anderer: Inscr. 3, 4034, 20.

Σωκρατία, f. Burgenwelt (d. i. die im Bergen d. i. Schützen starke od. gewandte), Frauenn., Epigr. ad. 707 (App. 384), Inscr. 2, 2415. Aehnlich:

Σωκρατία, f. in Inscr. 2, 2481, c, Add. b. Add. u. tit. Anaph. im Runtbl. 1836 n. 19. Fem zu Σωκράτης.

Σωκρατικός, α, ου, 1) Adj. von Socrates herrührend, i. B. Λογος, Plut. epist. 13, 363, a. 2) Subst. a) τὸ Σωκρατικόν, ein Heortien des Sokrates bei Athen, Marin. Procl. 10. b) τὰ Σωκρατικά, Heft zu Ehren des Sokrates, Marin. Procl. 22. S. Σωκράτης.

Σωκρατίες, ich wie Socrates gebührend, iom. Wort bei Ar. Av. 1262.

Σωκράτης, ους, ep. (Anth. vii, 97, 363. Plan. 827) εως, hder. auch εως (Inscr. 1583, 8) u. εως, (Leak. n. 37. ob. Keil Inscr. boeot. iii, 15), endlich att. auch ου (Stob. flor. 7, 66, Meier ind. schol. n. 10. 59, Ross Dem. Att. 76, f. Boeckh. C. I. 1, p. 73, a. u. von Grammatikern Gregor. p. 617, vgl. mit Abr. Dial. 1, 116), acc. η, so besonders Plat. an mehr als 60 Stellen, so daß nur an einer einzigen Stelle Gorg. 514, d. Σωκράτην steht, es haben es daher auch die Schol. zu Plat. häufig u. eben so die zu Ar. Nubes (an 6 Stellen), während von Früheren es nur Hermes. 6. Ath. 13, 599, a, u. von Epätern besonders Aristides. or. 45, 36—49, 656 öfters hat, u. etwa noch Athen. 5, 188, d—216, c. δ., außerdem kommt es bei App. Mithr. 10. 57, u. abwechselnd mit Σωκράτην b. Plut. (Alc. 4. 7. 17. Cat. min. 23. gen. Socr. 20. de invid. et od. 6. selten in Ael. v. h. 2, 13, Luc. paras. 19, u. in Sext. Emp. dogm. 1, 279, 391, sowie in Isocr. vit., or. 11, arg., Ammon. v. Plat., Schol. Arist. 2, 3, p. 480, ed. Dind. vor. wegen Σωκράτην stets bei Aristoph. (Nub. 182. 1465. 1477), Xen. (an 25 Stellen), Aeschin. 1, 173, Hyperid. b. Greg. Cor. zu Hermog. 7, p. 1148 ed. W., Aristot. (an 6 Stellen), der nur Thuc. ausc. v. 4 Σωκράτην doch mit v. l. hat, u. ebenso b. Arr. (An. 1, 14, 1, 15, 1), Ael. (an 5 Stellen), Paus. 1, 22, 8, bei Plut. (an 8 Stellen), D. L. (an 5 Stellen), Lucian an 4 Stellen, Suid. an 14 Stellen, u. nur s. *βιλλων* Σωκράτη, u. so auch b. Jos. c. Ap. 2, 12, D. Chrys. or. 66, p. 612, Eustath. Erot. 1, 8, Them. or. 20, p. 239, Harp. s. *Ἀνασία*, Porph. b. Cyrill. c. iul. 6, 208, b, Timae. b. Porph. hist. phil. 3, S. Emp. Pyrrh. 2, 105. dogm. 1, 358, Synes. enc. calv. p. 181, Schol. Plat. an 2 Stellen, Schol. Ar. Nub. an 2 Stellen, Schol. Theocr. 13, 7, Olymp. v. Plat. 4 finden. Vocat. heißt Σωκράτης, doch kam Inscr. 1150 auch Σωκράτη u. nach Gregor. p. 617, Io. Gramm. 245, Meerm. 662 auch Σωκράτε vor. was jedoch Abr. Dial. 1, 116 beymisst. Plur. Σωκράται u. acc. Σωκράτες, so in Schol. in Dionys. Hierarch. Eccl. p. 2, c. Synes. enc. calv. §. 6, 68, Gell. N. A. 14, 1, (d.), Burghart (b. i. der im Vergn. d. i. Schützen statte = Σωσικράτης, w. f.), 1) Athener a) B. der Pöpe, der Gemahlin des Hipparch. Ath. 13, 609, d. b) S. des Antigens. Thuc. 2, 23. c) S. des Cephronis, der daher auch allein *ὁ Σωφρονισκίου* heißt (Ath. 4, 162, c, Luc. bis acc. 5, Them. or. 13, 177. 23, 258), *Ἀλωπεχίδης* (Plut. Gorg. 495, d, D. L. 2, 5, n. 19), ferner *ὁ φιλόσοφος* (D. Sic. 14. 5. 37, Plut. Alc. 17, Strab. 9, 403, Ath. 13, 506, d, Them. or. 13, 170, Isocr. u. Eurip. vit., Suid. s. *Ἀμώκπιος—τιμώμας*, δ., Marm. Par. 67), od. auch wohl *ὁ σοφιστής* genannt wird (Aeschin. 1, 173, Luc. d. mort. 21, 2), od. *ὁ πάνυ σοφιστής* Aristid. or. 46, p. 57), *ὁ φιλόλογος* καὶ *ζητητικός*, Schol. Plat. rep. 1, 328, d, *ὁ πατήρ καὶ ἀρχηγός* τῆς *πολιτείας* σοφίας, Them. or. 34, c. 5, vgl. mit Cic. Tusc. 3, 3, u. Plut. de gen. Socr. 9 *ὁ ἔξαρχος ἐν σοφίᾳ*, Hermes. 6. Ath. 13, 599, a, vgl. mit Plat. rep. 1, 338, b, *ὁ σοφός*, Plat. apol. 27, a, Plut. Arist. 27, Nic. 13, Anth. vii. 96, vgl. mit 97, Ath. 1, 20, f. 13, 611, d, Luc. paras. 43, 56, Ael. v. b. 4, 16, Aristid. or. 46, p. 291, Suid. s. *Ἀδωμ*, od. *ὁ σοφώτατος ἄνθρωπος*, Luc. salt. 25, vgl. mit Cic. orat. 1, 54, *ὁ σοφὸς διδάσκαλος*, D. Chrys. or. 55, p. 558, den das Cratet zu Delphi

für den Weisesten der Griechen erklärte. Plat. apol. 21, a, D. L. 2, 5, n. 18, Ath. 5, 218, e, Luc. amor. 18, Porph. v. Plotin. 22, Arist. or. 45, p. 36, 46, p. 345, Schol. Plat. Euthyphr. 21, a, Schol. Ar. Nub. 146, D. Chrys. or. 13, 227, vgl. Ael. v. h. 2, 13, *ὁ ἰσχυρογνώμων καὶ δημοκρατικός*, D. L. 2, 5, n. 8, Suid. s. *ἰσχυρογνώμων*, vgl. mit Them. or. 7, p. 100, *ἄνθρωπος εἰς ἀρετὴν θεολήπιος γενόμενος*, Plut. adv. Colot. 17, *ὁ δαιμόσιος*, Plut. Hipp. maj. 243, d, *ὁ ἄλιος*, Schol. Plat. Soph. 216, a, *ὁ δεινα τῶν σπουδαίων*, Phil. in Euseb. pr. ev. 7, c. 13, vgl. mit Phil. somn. 1, 10 *ὁ ἔξωθεν ἰδιώτης καὶ σατυρικός καὶ ὁ βρισιτής φανόμενος*, *ἐνδοθε σπουδῆς καὶ πραγμάτων μεστός*, Plat. b. Plut. Cat. min. 7, *ὁ χρηστός*, Plat. Theaeth. 166, a, *ὁ γενναῖος*, Them. or. 26, p. 317, Ael. fr. 5 b. Stob. serm. iv, p. 404, ed. Gaisf., *ὁ καλός*, Ath. 5, 219, d, vgl. mit Plat. ep. 2, 214, c, überh. *ὁ διαβόητος*, Cyrill. c. Iulian. 6, p. 208. Vielfach bei seinen Lebensepochen angegriffen, wie z. B. von den Komikern Euripides, Schol. Ar. Nub. 97. 180, Ameipias, D. L. 2, 5, n. 11, u. besonders Antiphanes, die ihn als Person in den Wolken auftritt und ferner von Polucrates, der eine Anklageschrift gegen ihn verfaßte (D. L. 2, 5, n. 18, Ael. v. h. 11, 10, Them. or. 23, p. 296, Schol. Aristid. 2, 3, p. 480 ed. D., Isocr. or. 11, arg., Suid. s. *Πολυκράτης*, Quint. Inst. 2, 17, 4, 3, 1, 11), Antisthenes u. Antippon, D. L. 2, 5, n. 27, 8, 1, n. 25, Antiph. vit., u. später von Pollur dem Naukratiten, Suid. s. *Πολυδευκής*, die ihn als *φροντιστής* b. i. Gräbler schildern, Xen. conv. 6, 6, D. L. 2, 5, n. 11, Schol. Ar. Nub. 96, als *σοφιστής καὶ διαγρορεὺς τῶν νέων*, Them. or. 23, p. 286, als *ἀλαζών καὶ κινωτόμος*, Them. or. 26, p. 286, als *λάλος καὶ βίσιος*, Plut. Cat. min. 23, od. *ὀλιγοχρόνιος τυραννίς*, D. L. 5, 1, n. 11, als *Μήλιος* b. i. Atheist, Ar. Nub. 830 u. Schol., St. B. s. *Μήλιος*, Suid. s. v., als *παυδερής*, Luc. conv. 23, ver. hist. 2, 19, de com. 4, vit. auct. 15, Ael. v. h. 4, 21, D. L. 2, 5, n. 7, 4, 7, n. 3, Anon. v. Isocr., Suid. s. v., Plut. educ. puer. 15, Schol. Ar. Nub. 180, als *ἄλκιος*, Ar. Av. 1555, vgl. Suid. s. *ψευχαγωγέι*, u. überh. als *κακοδαίμων*, Ar. Nub. 104, Ath. 5, 188, c, vgl. mit Luc. d. mort. 21, 1, u. in Folge der Angriffe seiner Gegner zum Tode verurtheilt, wurde er desto mehr von Andern verehrt. Denn nicht nur verfaßte Syllas eine Apologie desselben (D. L. 2, 5, n. 19, Plut. x orat. Lysias 13, Stob. flor. 7, 56, Schol. Plat. apol. 18, b, Schol. Aristid. 2, 3, p. 393, B. A. 115, 3, ferner auch Plato (f. Plat. apol. 19, b—38, c, Suid. s. *ἀντιγραφή—τετραλογία*, δ.), u. Xenophon (Xen. apol. 3—34, u. memorab. 1, 1, 2—4, 8, 11), u. Theophrastus (Arist. rhet. 2, 23, Fragm. Cantabr. p. 670, 30), u. Xenon (Suid. s. *Ζήνων*, Them. or. 23, p. 295), u. Criton (Suid. s. *Κρίτων*), sowie Demetrius Phalerens (D. L. 9, 1, 10, 7, 5, 9, 1, Plut. Arist. 1, 27, b. Chrys. or. 54, 55), wie denn auch Aristodemus (Schol. Plat. apol. 18, b, Theodor. therap. 12, 673, a, Cyrill. c. Iulian. 6, 208), Panisius (Plut. Arist. 27), Marimus Tyrinus (Suid. s. *Μιζύμος*, Plutarch de genio Socratis), u. Karerin (Suid. s. *Φαβωρίνος*), über ihn schrieben, u. Aristoteles der R. von Maccedonien, ihn hoch hielt, D. Chrys. or. 13, p. 227. Es tritt er denn auch nicht nur fast in allen Dialogen des Plato als Person auf, sondern auch in Xenoph. conviv. (1, 3—9, 7), im

oeconom. 1, 3—21, 10, u. in den Memorabilien, ferner in Lucians vit. auct. 15. d. mort. 20, (5). Halcyon (1—8). Piscator (1—7), ja er dient später den Philosophen überhaupt zur Bezeichnung eines Individuums, S. Emp. Pyrrh. 107. dogm. 279. 391, D. L. 7, 1, n. 36. 39. 42. 7, 3, n. 1, Suid. s. *ῥωτήτης*, u. zu Vergleichungen, wie Diogenes ein *μαυρομένος Σωκράτης* hieß, D. L. 6, 2, n. 6 u. Athen. zum Schluß seines Werkes (15, 702), c) von einem *νῆος καὶ καλὸς Σ.* spricht, während er selbst biem. *ὁ παλαιός* hieß, Them. or. 34, c, 5, Plut. Cat. maj. 20. educ. puer. 7. de fac. in orb. lun. 21. Und obwohl er seine Schriften hinterlassen hatte, D. L. 2, 7, n. 3, Plut. Alex. fort. 1, 4, Ath. 13, 611, d, Arist. or. 46, p. 495, vgl. mit Xen. mem. 4, 4, 7, denn die angeblichen Briefe von ihm sind unächt, so wurde er doch von Spätern hoch verehrt (f. Lucian. Demon. 62) u. selbst noch spät sein Geburtstag (vgl. Ael. v. h. 2, 25. Prolegg. in Plat. i) festlich begangen, Plut. qu. conv. 8, 1, 1, Porph. v. Plotin. 2. Hatte er doch bei Athen eine Art Heroen, Marin. Procl. 10 (f. *Σωκράτειον*) und eine Statue, im Pompeion in Athen, D. L. 2, 5, n. 23, wenn auch nicht zu Olympia, Luc. Demon. 58. E. Ar. Ran. 1191. Nub. 144—1432, δ., Eupol. in Schol. Ar. Nub. 17, Xen. Hell. 1, 7, 15 u. v. o. a. Schr., Plat. Alc. denter. 132, c—138, d, ep. 2, 314, c—11, 358, e u. d. e. a. Schr., Lys. b. Ath. 13, 612, a. Isocr. 11, 5, Dem. 61, 45. Telecl. in Eur. vit. 14, Callias u. Mnesim. 6. D. L. 2, 5, n. 2, Herodic. 6. Ath. 5, 219, c, Marm. Par. 61 u. v. o. a. E. u. v. d. e. Seine Anhänger heißen nicht nur *οἱ Σωκρατικοί*, sondern auch bisweilen *οἱ περὶ (τὸν) Σωκράτην*, was jedoch mißt er u. seines Gleichen bezeichnen, D. L. 7, 1, n. 54, Plut. de audiend. 13, D. Sic. 12, 1. 14, 5, Schol. Ar. Nub. 95. 113. 188, Suid. s. *ἀρετή-φροντισῶντων*, δ., od. *οἱ ἀμφὶ Σωκράτην*, Xen. conv. 1, 3, 7, u. sein Volk *τὰ περὶ Σωκράτην*, Plut. Phoc. 38 od. *τὰ ἀμφὶ Σωκράτους*, Them. or. 23, p. 285. d) *ὁ νεώτερος Σ.*, der als Person in Plat. Politicus, tit. u. 257, c. 258, a, auftritt, f. Plat. Theaet. 147, d. Soph. 218, b u. Arist. metaph. 6, 11. e) ein Verwandter des Iphicrates, Plut. x oratt. Isocr. 24. f) einer aus dem Geschlechte des Klerus Leurg, Plut. x oratt. Lyceurg. 29. g) R. des Dinarch, den Andere Sistratus nennen, Plut. x oratt. Dinarch. 1. h) ein Wechselr, Dem. 36, 28. i) ein Schauspieler, Dem. 18, 262, Aeschin. vit., Harp. u. Suid. s. *Συμῆλος*. k) W. eines Kentauren, *Οἰναιός*, Inscr. 172. l) E. eines Satron, *Αἰνείας*, Inscr. 183. m) W. eines Pausias, *Αγυλεύς*, Inscr. 183. n) *Λαμπρογενὲς ταμίας*, Ath. 9, 2, Inscr. 150. o) Guonmer, Ross Dem. Att. 5. p) Veirär, Ross Dem. Att. 5. q) Spagnusier, Ross Dem. Att. 5. r) Glutiniier, Meier ind. schol. n. 12. s) Andere: Xen. An. 3, 1, 5. — Meier ind. schol. 10. 59. — Ross Dem. Att. 76. — Auf einer athenischen Münze, Mion. 2, 127. 2) Dreite, Dem. 9, 59. 3) Böhmer, a) Pol. 5, 63. 65. 82. b) Tischauer, Inscr. 1583, Keil Inscr. boeot. xv, b, 1. u. ein Bildhauer, Paus. 9, 35, 3. c) Didomenier, Keil Inscr. boeot. 111, 15. 4) Argiver, a) Geschichtschreiber, Eudoc. p. 410, D. L. 2, 5, 27, Schol. Eur. Phoen. 45 u. Schol. Vat. Eur. Rhes. 24, Schol. Pind. N. 3, 93. P. 3, 109 u. 102 (*wo Krätys heißt*), Schol. Theocrit. 13, 7, Schol. Ap. Rh. 1, 1207 u. 1, 40 (*wo Isonkrates heißt*), Plut. mul. virt. 4 qu. rom. 26. 52. qu. graec. 23. Is. et Os. 35, Suid. s. *γυῖσεν*. b) Anderer: Inscr. 1148.

6) Wähler, a) Xen. An. 1, 1, 11. 2, 3, 2. 5. 31. 6. 50, D. Sic. 14, 19. 25. Polyae. 7, 18. b) Pellanier, Olympionile, Paus. 6, 8, 1. 6) Rhodier, a) Geschichtschr., Ath. 4, 147, e. 11, 784, d. b) Auf einer thebischen Münze, Mion. 111, 419. 7) Geer, 9, 888, a, Geschichtschr., Ath. 3, 111, b, D. L. 2, 5, n. 27, Plut. parall. 18 (f. *Σωκρατίτης*, mit welchem *Σωκράτης* oft vertauscht ist, f. Zen. 5, 81. Apost. 1, 27), Stob. flor. 7, 66, Schol. Ap. Rh. 1, 966, 4, 978, Schol. Ar. Equit. 963 (*wo Valck. zu Eur. Phoen. 48 Krätys vermuethet*), Suid. s. *Κύνειος, ὁ γραμματικός*, Et. M. 389, 18. Vgl. übrigen Fabric. bibl. gr. II, 689. 5) (Macedonier), E. des Satron, Marm. b. Alexand. III., Arr. An. 1, 12, 7. 14, 1. 6, 15, 1. 9) Peripatetiker aus Bithynien, D. L. 2, 5, n. 27. 10) Bruder des Aristoteles aus Byrrhium, App. Mithr. 10, 57, Memn. fr. 30, Just. 38, 5. 11) Thallianer, Orell. Inscr. n. 123, 10, v. 1. 12) Auf einer tarentinischen Münze, Mion. S. 1, 289. 13) Dichter, Ath. 14, 628, a, Epigrammendichter, D. L. 2, 5, n. 27, f. Anth. XIV, 1, tit. u. fr. 31 in Bgks. Anth. lyr. 14) ein *ἀλείπτης*, Pol. 27, 6. 15) Kirchenschriftsteller, Suid. s. *Ἀλέσσας*. 16) ein Maler, Plin. 35, 11. 40, 31. 17) ein Bildhauer, Plin. 38, 5, 4, 10, dessen Gratien Andere für ein Werk des berühmten Philosophen erklärten, Paus. 1, 22, 8. 3, 85, 7, Dur. b. D. L. 2, 5, n. 4, (18), *Τιβ. Κλ. Ιούλ.*, Inscr. 2, 3664, II. 19) Andere: Inscr. 2, 1793, b, 17, Add. 1916. 20) *Σωκράτους νῆσος*, eine Insel in der südl. Gölze des arab. Meeres beim glücklichen Arabien, wahrsch. j. Zitan, Ptol. 6, 7, 44. E. *Σωκράτειος*.

Σωκρατία, f. Burgwint (f. *Σωκρατία*), Frauenname, Inscr. 1207, 5, 3, 6566.

Σωκρατίας, a) m. Vercharen (= Burgbarth, f. *Σωκράτης*), 1) Spartaner, Inscr. 1282. 2) Gindaurier, W. der Pamphile, Eudoc., Suid. s. *Παμφίλη*. 3) Anderer, Inscr. 1253. *Μελή*.

Σωκρατίδης, ov, m. 1) Atheser, u. Archen. Ol. 101, 3, D. Sic. 15, 41, Dem. 49, 6. 44. 59, 33, Suid. s. *Φιλόχορος*. b) Prosopalter, Ross Dem. Att. 158. c) Inscr. 169. 2) Anderer, D. L. 4, 6, n. 6.

Σωκρατίδων, ov, n. Burgbartel, Demin. von *Socrates*, Ar. Nub. 223. 237. 746.

Σωκρατίω = *Σωκρατέω*, Alc. 2, 2, Poet. in arg. IV Ar. Nub.

Σωκρατική, f. Frauenname, Inscr. 1, n. 916, 1. Fem. zu:

Σωκρατικός, ἡ, ὄν, den Socrates betreffend, Burfartel, 1) Adj. *ἀνὴρ*, Strab. 9, 393, *γίλσσοστος*, Suid. s. *Αἰσχίνης-Αντισθένης*. *Ξενοφών*, Cic. off. 1, 29, *λόγος*, Arist. rhet. 3, 16. poet. 1. Plut. adv. Colot. 18, Schol. Plat. Gorg. 458, d, D. L. 2, 13, n. 3, 3, 10, D. Chrys. or. 18, p. 257, *διὰ λόγος*, D. L. 2, 7, n. 8, Theon. progymn. 2, D. Hal. de vi dicendi in Dem. 6, 23, de Platon. p. 762 ed. R. *βιβλία*, D. L. 7, 1, n. 27, *διδασκαλία*, Luc. amor. 48, *διδασκαλείον*, D. Hal. de vi dicendi in Demosth. 2. *χαρὰτις*, D. Hal. de vi dicendi in Demosth. 23. *ψυγά*, Anth. IX, 594, *ἡθος*, D. L. 2, 7, n. 3, *ἔλδος*, D. L. 9, 8, 4, Demetr. eloc. 297. *χάρις*, D. Chrys. or. 18, p. 257, *εἰρωνεία*, Olymp. v. Plat. 6, *μυκτῆρ*, Anth. IX, 188, *εἰρωνία*, D. L. 2, 7, n. 3, *ἰσχύς*, U. L. 6, 1, u. 4. *δαρεῖς*, Anth. IX, 358. Vgl. Hor. od. 1, 29, 14, 3, 21, 9. ars poet. 310, Ov. Ib. 494, Pers. 5, 37. *Ἐπιδίωκτος*: *ὁ Σωκρατικός ἔρω*, Schol. II. 24, 348. Adv. *Σωκρατικῶς*, Olympiod.

2) Subst. a) τὸ Σωκρατικόν, ein Ausdruck des Sokrates, Ens. h. eccl. 4, 1, Plut. inimic. util. 8, u. im Plur. Arist. rhet. 2, 20. b) ὁ Σωκρατικός, pl. οἱ Σωκρατικοί, Arist. rhet. 3, 16, D. L. prooem. n. 10, 8, 2, 5. D. Hal. de Thuc. 51. comp. verb. 16, D. Sic. 15, 76, Strab. 9, 393, 13, 608, Exc. Strab. 13, 46, 17, 66, Ath. 12, 534, c. 13, 611, d, Luc. amor. 23, D. Chrys. or. 18, 257, Schol. Plat. Euthyphr. 20, a. Menex. 235, e, Ar. Nub. arg. 111 u. prolegg. 1, Schol. Aeschin. 1, 173, Harp. s. Ἀσπασία, Suid. s. Ἀξίλογος — Γούλλος, Olymp. v. Plat. u. Anon. v. Plat., Cic. divin. 1, 3, Nep. Ages. 1, 5. Suid. s. φρονιζόντων auch οἱ σοφοὶ οἱ Σωκρατικοί. 3) Eigenn. Σωκρατικός ὁ κυνικός, Stob. 2, 41. Aehnl.:

Σωκρατῖνος, m. Männch., Inscr. 172, 19, von Böckh bezweifelt, doch f. Lob. path. 202 u. Keil anal. ep. p. 124. Aehnl.:

Σωκρατῖνος, m. Männch., Nili epp. 2, 84, K. S. Σωκρατῖς, ἴδος, f. Bürgerweib, Trauenn., Inscr. 2, 2847, 6.

Σωκρατιστής, od, m. Nachahmer des Sokrates, Ar. Nub. arg. 111.

Σωκρατίται, ὄν, ein Theil od. anderer Name der Thebais, K. S.

Σωκρατίων, m. Bürger, 1) Arist. Galen. t. 13, p. 468. 2) Anderer, Catal. arm. 47.

Σωκρατόγμοφος, ov, sokratisch zusammengepackt, d. h. durch sokratische Sätze halt gewinnend, τραγώδιαι, Mnesim. b. D. L. 2, 5, n. 2.

Σωκράτα, f. Trauenn., Wesch. u. Fouc. 416, K. Fem. zu:

Σώκρετος, m. Wohlbrecht (d. i. zum Wohl ausgewählt od. glänzend), Athener (Stammonide), Philhist. Bt. 4, St. 4, Inscr. 5, K.

Σώκστρα, f. Σωξίστρα.

Σωκόςτης, m. Rodenberg (ahd. Gruspire, d. i. den Rufen bergend od. schützend), Athener, Ephem. Arch. 2908.

Σωλατὶ ἔθνος, Inscr. 3, 5127, B. 21, Sp.

Σώλαα, f. Et. in Cilicien = Σόλοι, m. f., Dionys. 6. St. B. s. Σόλοι.

Σωλήν, γένος, (ὁ), (Ninien), Fluß in India intra Gangem, viell. j. Vghar, Ptol. 7, 1, 10, 34.

Σωληνιστής, od, (ὁ), 3de (d. i. Aufseher, eigl. der Reismuschelfänger, f. Ath.), Wein. des Boileau, Ath. 3, 90, e.

Σώλιμα, Et. in Indien, Herdn. b. St. B. Gr. Σωλιματος, St. B.

Σωλῖνος, m. ὄνομα ποταμοῦ, Suid. (viell. lat. Solinus).

Σωλοάμ, Inscr. 4, 9060, Sp.

Σωμανίτις, voc. s. γυνή (Anth. Σωμανίτις), Herodian, Suid., Anth. 1, 71, tit. u. v. 1.

Σώμαντις, m. Wäcker (d. i. Weißager, eigentlich Heilwäcker), Arter, Inscr. 2, 2610.

Σωματάλη, f. Σιντιβίλα d. i. die schnelle, in αμαί = σοῦμαι, Ellavin (παίδισκη) des Theophrast, l. L. 5, 2, u. 14.

Σώμαχος, m. Wiegmann (d. i. im Kampfe schirmend = Σωλμαχος), Männch., Inscr. 2, 2072, 10, vgl. p. 114, b.

Σώμβροτος, m. Wabrmann (d. i. die Menschen wabrend u. rettend = Σαμβροτος), Männch., Inscr. 2, 288, 40.

Σώμις, m. Renner (σώμαι = σοῦμαι), Bildhauer, Paus. 6, 14, 13.

Σωναράτης (?), m. ὄνομα κύριον, Suid.

Σωναττης, ov, m. Seeburg (d. i. zur See schützend).

1) Athener, a) Cyonpater, Εργμ. Αρχ. n. 644, vgl. Ross Rhein. Mus. 1851, p. 123. b) Anderer, Ross Dem. Att. 151, a, vgl. Rang. Ant. Hell. n. 16, u. so auch nach Keil Anal. epigr. p. 112 u. f. vgl. mit Syllog. Inscr. boeot. p. 12 in Inscr. 171, v, 13, u. 172, II, 43. c. Philol. ix, 3, p. 458. 2) ein Fluß = Σωναττης, m. f., Plin. 6, 1, 4.

Σώνδρος, m. Wabrmann (= Σώανδρος), ein Bogenschütze aus Aetia, Ant. Znschr. in διατριβή επιγραφική von P. Eustratiades, Athen 1856, p. 20, K.

Σώνικος, m. Siegfried (durch Sieg schirmend). 1) Aetion Cyonm. in Athen, Ephem. Arch. (2. Periode) n. 198. 2) Anderer: Inscr. 3, 4682, 15, 5861.

Σώνος, ov, (ὁ), (ind. Goldbach, eigl. Goldbarm), Nebenfluß des Ganges auf der rechten Seite, f. Son, Sona, Sone, Soned), Arr. Ind. 4, 8, Plin. 6, 18, 22.

Σωξίστρα ἡ Σωκστρα, Et. im RD. Gedrosien, Ptol. 6, 21, 5.

Σωξότα, Volk im wüsten Germanien, Ptol. 6, 8, 12, Σώος, m. Heil. Männch., Inscr. 39.

Σωπαῖος, m. Schmeichler (= Σωπαῖος), Mannsnamen im Ventus, Inscr. 17, 3.

Σωπάτρα, ind. Sapatna d. i. Schöpfung, Sanskritespaß von der Mündung von India intra Gangem, An. (Arr.) peripl. p. Eux. 60.

Σωπατρίς, f. Frau aus Orkomene, Keil Inscr. boeot. XLIV, c, od. Ephem. Arch. 850, Fem. zu:

Σώπατρος, ov, (ὁ), Alshwardt (= Adshwardt d. i. seine Blausch. od. seinen Vater wabrend od. schirmend, = Σωσίπατρος), 1) Sophist und Philosoph aus Atramea, Schüler des Jamblich, Suid. s. v. u. s. Πατρίων, Enap. 12, 21, Zosim. 2, 40, u. viell. der, aus dessen Brief an seinen Bruder Hemerios Stob. flor. 46, 51 — 60 Bruchstücke mittheilt, f. Apost. 5, 90, d. 12, 14, k. 18, 16, a. 2) Histor aus Atramea, Anon. figur. 8, 17 (ed. Sp. t. 3, p. 115, 119), Phot. bibl. cod. 161, j. Walz rhet. t. 4 u. 8. — Aus diesem od. dem vorigen ist auch wohl Schol. II. 23, 729, 3) Veröcker, N. T. act. ap. 20, 4. 4) Landmann in Attika (noch kein Athener), Porph. abst. 2, 29. 5) semitischer Dichter zur Zeit Alexanders des Großen aus Baphos, Ath. 2, 71, b, 3, 119, a, 4, 160, c, ὁ παρῶδος, Suid. s. v., Ath. 4, 183, b — 8, 341, c, d., auch ὁ γάκιος παρῶδος, genannt, Ath. 4, 158, e, od. ὁ Ψυλακογράφος, Ath. 3, 86, a — 15, 702, b, d. c. Ath. 3, 101, a — 4, 176, a, d. 6) ein Priester, Suid. s. Λογιστής. 7) Auf thessalischen u. epheesischen Münzen, Mion. I, 3, 111, 88. 8) Anderer: Ael. n. au. 10, 40. — Inscr. 2, 1804, 1967, b, 17, 4, 8518, IV, 82.

Σωπεθῖος, ov (ie Strab.) u. ov (f. Arr.), acc. η (Strab.), ὁ, wenn griech. Μονταβ (wenn dies das umgekehrte Nammt d. i. durch Rath schützend), A. der Antier, D. Sic. 17, 90, 91, Arr. An. 6, 2, 2, Strab. 15, 699, 700, Exc. Strab. 15, 14.

Σώπιος, m. wabrisch. = vorigem. ὄνομα κύριον, Suid.

Σώπιος od. Σώπις, voc. m. Schmeichler (= Σωπίος), Männch., auf einer byzantinischen Münze, Mion. I, 378.

Σωπλόνας (?), m. Mannsn. auf einer lazentinischen Münze, Mion. S. 3, 240.

Σωπολιανός, m. Männch., Inscr. 3, 5546, Sp. Aehnl.:

Σώπολις, ἴδος, ἰδι, ov, voc. (Iac.) Σώπολι, (ὁ),

Landfrid (d. i. den Staat schützend), 1) Eiphrater, Isocr. 19, 9—47. 2) S. des Hermoborus aus Amphipolis, Reitergeneral Alexanders des Gr., Arr. An. 1, 2, 5—4, 18, 8, 8. 3) S. des Diocleides, Callim. ep. 18 (VII, 271). 4) ein Arzt, Luc. Lexiphan. 18. 5) ein Maler zur Zeit des Cicero, Cic. Att. 4, 16, 12. zu Plin. 16, 11, 40. §. 148. 6) Anderer, Anth. XII, 165.

Σώπυλος, m. Thorward (d. i. das Thor schützend), Delphier, Inscr. 1695.

Σωπυρικός, m. Schütters (= *Σωπ.*), Männern., Inscr. 2, 3249, 3250, Sp.

Σωπυρίων, ανος, m. Schürmann (= *Σωπυρίων*), Münzen auf einer Münze aus Tarent, Mion. 1, 148.

Σάπυρος, m. Schüter, Punkt (= *Σάπυρος*), 1) Athener, S. eines Kratyon, *Στειριεύς*, Inscr. 199.

2) Männern. auf einer Münze bei Mion. S. VI, 122.

Σώρα, as, in D. Sic. *Σώρα*, in Orell. Inscr. 3681 Sorana Col. 1) St. der Volsci in Latium, j. Cora, D. Sic. 20, 80. 90, Strab. 5, 238, Ptol. 3, 1, 65, Liv. 7, 28—29, 16, 5, Plin. 3, 5, 9, Sil. 8, 895, Ioven. 3, 223, Inscr. Orell. 3972. *Θω. Σωρανός, οή*, D. Sic. 19, 72, u. vgl. Et. M. 563. 51, Cic. or. 3, 11, und als Adj. Liv. 10, 14, 33, Cic. Divina. 1, 47, 2) St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6. 3) St. in Bithynien, *Θω. Σωρανός*, St. B. s. *Σοδρα*, l. d. 4) St. in Baphlagonien, Const. Porph. them. 1, 7, Novell. 29, 1. *Σ. Σοδρα u. Σώρα*, 5) St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 68. Dazu *Σώραι, νομάδες*, Ebend.

Σώραι ή Σωραίοι, f. *Σωρετοί*.

Σάρακτον, τό... όρος, bei Berg Socrates, gen. is: acc. e. u. en, ob. em (s. Flor. od. 1, 9, 2, Sil. 8, 494, Virg. Aen. 7, 686. 11, 785, Plin. 2, 93, 95. 7, 2, 2, 31, 2, 19, in Varr. r. r. 2, 8, 2 Sauracte), in Ciceron, j. Monte di St. Oreste, Strab. 5, 226.

Σωρανός, οή, m. in Et. M. 221, 89 *Σάραννος*, 1) v. röm. Sorannus, Plut. Cat. min. 7, v. 1. *Σωρανός*, D. Cass. 62, 26, wahrlich nach dem Sorannus od. Dius Sorannus benannt, f. Serv. zu Virg. Aen. 11, 785. 2) griech. von *Σώρος*, also Schöber, a) gleich. Arzt aus Ephesus, od. nach Suid. zwei, ein älterer. S. des Diocleides u. der Phöbe, welcher in Alexandria u. nachher unter Trajan in Rom lebt, u. ein jüngerer, Galen., Et. M. 221, 39, Tertull. de anim. 6. b) Arzt aus Elstien, mit dem Weinmann *ο Μυλλώτης*, Dam. v. Isid. 229 (Phot. 344, 7), Suid. c) Symmatites (Valerius S., Plin. h. n. praefat. extr. u. 3, 5, 9), Et. M. 535, 6. 541, 22. 571, 58. 572, 48.

Σώρας, m. König von Perimula, Ael. n. an. 15, 8.

Σωρεντός (Mein. verm. *Συρρεντός*), St. Campaniens = *Συρρεντον*, w. f. u. *Θω. Σωρεντινός*, St. B. s. *Μολλεντός*.

Σωρεαί, *Σώρα ή Σωραίοι*, Volk im Westen von Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 17.

Σωρεός ή 'Ωρατός, m. Schütt (viell. *σώρος*), Et. in *Μάοια*, Ptol. 8, 15, 24.

Σωρήται, όν, Volk an der Küste des Sinus Argaricus in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Σωριανοί, όν, Volk in Indien, St. B. s. *Αλεξάνδραιοι*.

Σορίξ, m. v. lat. Sorix (nach Mar. Vict. de grammat. 1, hieß ein dem Saturn geweihter Vogel so) der *αρχιμήδος* bei Cusa, Plut. Syll. 86.

Σώρας, m. 1. König der 4. Dynastie in Ägypten, Afric. b. Sync. 56, d (105).

Σωρικανός, οή, m. (wahrsch. verdrängt aus *Σωρανος*), Männern. b. Plut. philos. c. princip. 1.

Ψαρε s. Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Σάραννος βασιλείων 'Ορθουρα, w. f., in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Σωρνάτιος, m. v. röm. Sornatius, Legat des Lucullus, Plut. Luc. 17—35, 8.

Σώρος, m. Schöber (d. i. ein Haufe Stroh oder Getreide), Männern., Inscr. 3, 4716, d, 5, Add., Sp.

Σός, m. Heil, 1) K. von Ägypten = *Αρης*. Io. Ant. fr. 1, 21 u. Malal. in Gram. An. Par. 2, 835, 18. 2) Männern., Inscr. 2, 2476, p. 78, Add., Sp.

Σω... Suid. s. *Επιτομήσαι*.

Σωσάγορας, m. Zwingmund (d. i. die Versammlung schützend), ein Arzt. Cels. de medic. 3, 18, 28.

Σωσάδης, m. Heilgn, Athener, Philhist. t. 3, p. 568, K.

Σώσανδρος, as, f. Rintperga, Reutenberg (d. i. die Reute oder Männer schützend), denn die Insel *ἐκλήθη, επειδή ποτε τῶν Αὐτιῶν νικῶτα ἐπελάσαντων τῇ πόλει δώσεισθαι λίγεται τοῖς εἰς αὐτήν*, St. B.), 1) eine Priesterin der Athene, deren Bildsäule von Kalamis verfertigt auf der Burg aufgestellt war, Luc. Imagg. 4, 6. d. meretr. 3, 2. 2) Insel bei Kreta, *Θω. Σωσάνδρος*, St. B.

Σώσανδρος, av, voc. *Σωσανδρος*, m. Wahrmann (d. i. die Männer schützend), f. *Σωάνδρος* u. *Σωνδρος*, 1) Athener, Münze b. Mion. II, 117, 2) Empiriker, Vater u. Sohn, Paus. 5, 21, 16. 6, 28, 4.

— auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III, 215, 8) V. des Dorotheos (aus Phthia), Anth. VII, 529, 4.

Thessalien, Leske trav. n. 220, wo *Σωτάνδρον* *Βηθ* u. Keil Inscr. boeot. p. 89 *Σωτάνδρον* vermuthet.

5) Auf einer Münze aus Leucadia, Mion. II, 88, 6) Jugendgepfieles des Malus, Pol. 32, 25, 7) ein Thierarzt, Anth. Plan. 271, 8) ein Seefahrer u. Geograph, Marc. epit. per. Menipp. 2 (zweifelhaft). 9) Anderer: Anth. VI, 253. — Nil. epp. 1, 239. — Inscr. 2, 1797, 1845, 86.

Σωσάνη, f. L. des Minus, D. Sic. 2, 6.

Σωσάννη, ης, f. in Inscr. *Σωσαννε*, die hebr. Susanna, Inscr. 4, 9869, 8, Schrift über dieselbe von Drigenes, Suid. s. *Αφρικανός*, u. ein Trauerpiel dieses Namens (von Joannes), Eust. D. Per. 976.

Σωσαρέτα, f. Guttwill (d. i. das Gute wollend od. wahrhend), Trauenn., Inscr. 1211.

Σωσάρη, f. Fridburg (d. i. die schützende), Trauenn. Inscr. aus Baros in meinen Heften, K.

Σώσαρμος, m. K. von Medien, D. Sic. 2, 82.

Σώσαρχος, ov, poet. *σο*, m. Walfisch (d. i. durch sein Walten od. Herrschen schützend), 1) Amphipolitaner, Diosc. I (XII, 57). 2) Auf einer Münze aus Melos, Mion. II, 818, 3) Auf Münzen aus Smyrna, Mion. III, 210, S. VI, 322. 4) Anderer: Inscr. 1845, 2716.

Σωσάς, d, m. Hebräer, B. des Jacobus u. Joannes, Ios. b. Iud. 4, 4, 2—8, 6, 1, 5, 2, 6. s. 2.

Σωσάς, άτος, m. Ägyptier, Letr. rec. 2, 457, Inscr. 3, 4705, c, Add.

Σωστας, α, m. Schürmer, gr. Männern., Choerob. can. p. 214, 26.

Σωσηνάς, m. B. der Noana, Synes. ep. 48, 102, Sp.

Σωσής, οή, m. jgg. aus *Σωσείας*, w. f. (Lob. par. 159), griech. Männern., Choerob. can. p. 48, 84. 214, 26, Eust. 1588, 84.

Σωσθένης, ους, acc. *ην*, u. Inscr. 5, Oasenn. η, voc. (Eust.) *Σωσθένης*, (d), Bursart d. i. im Schützen stalt. 1) Athener, Freund des Plato, D. L. 3, 30, 2, Pythagorae aus Eikon, Iamb. v. Pyth. 267, 8,

Geschichtschreiber aus Epides, Plut. ban. 16, 9, 17, 4. 4) Macedonier, u. Befieger des Stennus, Porph. Tyr. fr. 4, 6, 7, Syacell. fr. 8 u. can. p. 270 (chronogr. 66, d), D. Sic. 22, 9, Iustin. 24, 6. 6) Synagogen- vorsteher, N. T. act. ap. 18, 17. 6) Auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 422. 7) Andere: East. erot. 1, 8, 4—12, 6, Ach. Tat. 6, 17, 18, N. T. 1, Cor. 1, 1, Inscr. 2, 2885—2476, t, Add., Osann. Syll. p. 365 n. xxvii, 1. 8) Hafen am Pontus = Σωσθέσιον, w. f., Anon. p. p. Eux. 90.

Σωσθέσιον, (δ), Warburg (d. i. fester Ort der Rettung, so genannt, *διότι ἐκεῖ φερόντες ἐσώθησαν*, Malal. p. 78, 19, vgl. mit Io. Ant. fr. 15), Ort am Pontus mit einem Hafen u. Heiligtum, 80 Stadien von Byzanz, Io. Ant. fr. 15, Cedren. p. 210, 15, Malal. p. 78, 19, Anon. de ambit. Ponti 2 (geogr. min. ed. Müller, t. 1, p. 424), Anth. j, 35, tit. u. Plan. 284, tit. Er heißt auch Σωσθένης, w. f. u. Λαοσθένης, in Exc. Salmaan. p. 390, 2, indem überhaupt Gyllius de Bosp. Thrac. 2, c. 14 u. 10 behauptet, der wahre Name sei Leostheniam. Nechl.: —

Σωσθένης, f. St. in Theßalien (Oetara), Ptol. 3, 18, 45.

Σωσία, f. vrell. d. röm. Sosia, Inscr. 3, 5706.

Σωσιάδης, m. Mannen, Anth. xii, 204. Nechl.:

Σωσιάδης, ov, m. Helfers, 1) Athener, V. eines Sophanes, *Συνεταύω*, Inscr. 158, a. 2) Schriftsteller, Stob. flor. 3, 80, Apost. 3, 41, e.

Σωσιάνης, αττος, m. Fridolt (d. i. zum Schutze waltend), Appriet, Inscr. 2, 2613.

Σωσίας, a. voc. Σωσία, m. Helfer (von σώω, Et. M. 513, 56, 518, 33, ein Namen, welchen man *ὡσπερ εὐχόμενος* gab, Plat. Cratyl. 397, b). 1) Athener, a) E. des Philoleon, Ar. Vesp. 78. b) V. u. Sohn des Eusthenes, Dem. 43, 74. 2) ein Thracier, Xen. vect. 4, 14, Ath. 6, 272, c. 3) ein Philosoph (ἀσθεος), Ael. v. h. 2, 31. 4) Aristar, Inscr. 1512. 5) Vasenmaler (gesch. Σωσίας), auf Vasen, bes. v. in Sicilien, f. R. Rochette p. 10. 6) Andere: Müller Archäol. Mittheil. aus Griechent. 1, p. 195. — Inscr. 2, 1969, 2058, B. 2180, 22, 4, 7421. 7) Sclavenname. Person in Arist. Vesp. vgl. 136. — bei Eusthenes Ath. 11, 469, b. Plaut. Amphitr. — Terent. Adelph.

Σωσιβίη, f. Frauenn., Partirin, Thiersch. par. Inscr. 28. — Andere: Wesch. u. Fouc. n. 292. Fern. zu:

Σωσιβίος, ov, m. Habmünd d. i. Schützer der Habe, *παρά τὸ σώω*, Et. M. 160, 45). 1) Athener, a) E. eines Amphion, *Ἐρσάδης*, Inscr. 116. b) auf einer attischen Münze. Mion. S. III, 542. c) Anderer: Meier ind. schol. n. 10. 2) Grammatiker aus Sacetamon (O. L. 1, 10, n. 12, Ath. 3, 78, c, Suid. s. v. u. s. *δικηλατῶν*, Clem. Alex. str. 1, p. 141), mit dem Beinamen *δ' λυτικός*, Ath. 11, 493, c. od. *γραμματικός τῶν ἐπιλυτικῶν καλουμένων* (Suid. s. v.). 3) Plut. Lyc. 25. Zen. 1, 64, Ath. 3, 81, f—15, 490, e, d., Clem. pratr. c. 2, p. 10, 46. 11, 23, Schol. Pind. Ol. 6, 46 — Pyth. 2, 127, d., Schol. Theo. r. 5, 92, Schol. Eur. Or. 1632. Hes. a. *ἡλακάτω*—*σάραος*, Cens. de die nat. 21, u. vrell. auch Plu. Is. et Os. 28. 3) Tarentiner, Ios. 12, 2, 2. 4) Gegner des Anaxagoras, D. L. 2, 25. 5) Minister (nach Pol. 15, 25 u. Suid. s. v. *ψευδοπρόσος*), des Ptolemäus Philopater. Pol. 5, 36—15, 34, d., 1. x. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II, 26, Zen. 3, 94, Plut. Clem. 38—35, Suid. s. *παυσάμενος*, s. u. sein Anhang: *οἱ περὶ τὸν Σωσιβίον*, Pol. 5, 85.

63. 6) Macedonier aus der Leibwache des Ptolemäus Epiphanes, Sohn eines Sophibios u. eines Ptolemäus, Pol. 15, 32, 16, 22. 7) Lehrer u. Erzieher des Britannicus, D. Cass. 60, 32, Tac. Ann. 11, 1, 4, Malal. p. 224. 8) Künstler auf einem Relief b. O. Müller u. Oesterl. D. d. a. k. 2, 602. 9) Andere: Inscr. 2, 2089, 2090, 4, 8667. 10) Verwechselt mit Σωσθέος, Schol. Theoc. Id. 10 u. Tzetz. h. 11, 592.

Σωσιγένης, ους, in Inscr. Par. ov, acc. ην (D. Hal. de Din. 8, Polyaen. 4, 6, 9) u. η (Pol. 28, 7), (δ), Kühnemund (abs. Chuntimundus, Schützer des Geschlechts), 1) Athener, a) Archon, Ol. 109, 3 (842 v. Chr.), D. Sic. 16, 72, D. Hal. de Demosth. et Arist. 10, Plut. x oratt. 1, Isocrat. 47, D. L. 10, n. 9. b) Pöanier, V. eines Stratonides, Inscr. 199. c) E. des Sophanes, *Συνεταύω*, Inscr. 158, a. d) Myrthräuser, Vater u. Sohn, Inscr. 199. 2) Megalopolite u. seine Statue, Paus. 8, 31, 7. 3) Rhodier, *οἱ περὶ Σωσιγένη*, Pol. 28, 7. 4) Barier, Thierisch par. Inscr. n. 27, wo der Stein Σωσιγένηον hat, Thierisch aber Σωσιγένης schreibt. 5) Aftone, Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. fr. 12 (Phot. bibl. cod. 97). 6) ein Mauarch, Polyaen. 4, 6, 9. 7) Freund des Demetrius, Plut. Demetr. 49. 8) Richter, Nachahmer des Isokrates, D. Hal. de Din. 8. 9) Andere: Inscr. 2, 2286, 2414, d. P., Add. 10) Grammatiker, der eine Ausgabe des Homer, welche *ἡ Σωσιγένης* hieß, besorgte, Schol. Il. 1, 91 u. d. 11) Aegyptier u. Aftion, dessen sich Caesar bei Verdringung des Kalenders bediente, Simplic. 2, 46, Plin. 2, 8, 6, 18, 25, 27, Thomaist. de anim. 2 p. 79. Andere des Namens f. b. Fabric. bibl. Gr. iv, p. 34, not. Fem. dazu:

Σωσιγένη, f. Frauenn., Inscr. 4, 9439, Sp.

Σωσιδάμος, m. Werner, f. Σωδαμος. 1) Spartaner, Inscr. 1211. 2) Andere: Inscr. 2, 2539.

Σωσιδικος, m. Gefrid (d. i. gesetzlich od. mit dem Gesetz schützend), Athener (Quonmyer), Ross Dem. Att. 88.

Σωσιθεος, m. Gottfried (t. i. mit Gott od. wie ein Gott stehend). 1) Athener, E. des Sophanes, *Συτρετής* der Niede Dem. 43, f. arg. u. 36, 37, 42. 2) Magnesier, Liv. 23, 89. 3) Dichter aus Alexandria in Troas, nach Andren aus Athen od. Eptrauser, *οἱ τραγωδιοποιος*, Ath. 10, 415. b. od. *tragediarum scriptor*, Hyg. poet. astr. 2, 27, einer der Pleias, Ol. 124 (Suid.) E. D. L. 7, 5, n. 4, Stob. flor. 51, 29, Apost. 8, 72, a. Theoc. Id. 8 arg., seine Grabdschrift, Anth. vii, 707. 4) Andere: Inscr. 2, 2702, 3, 3250.

Σωσικλέα, ας, f. Frauenn., Inscr. 3, 4228, b, Add. Wesch. u. Fouc. 183. Fem. zu Σωσικλής.

Σωσικλείδας, ας, m. Wehrenbrecht, Dithoe- menter, Keil Inscr. boeot. II, 34. Nechl.:

Σωσικλείδης, ov, m. Aginat, Inscr. 332.

Σωσικλής, (so ep. Anth. vi. 36 u. ion. Her. 5, 92.), gen. κός, Anth. Plan. 7, Her. 5, 93, gewöhnlichsgg. Σωσικλήης, *εὐος*, nach b. Ross 1, 5 u. Torremuz- 15, 42 auch *εὐς*, (δ), Wehrenbrecht d. i. durch seine Abwehr od. seinen Schutz glänzend, 1) Athener, a) Archon, Ol. 113, 4, D. Sic. 17, 112. b) Gegner des Demosthenes, Dem. 18, 249. 2) Boioter, a) Thebaner, Anth. Plan. 7. b) Koronier (*Κορωνήθεν*), Plut. qu. conv. 2, 4, 1). Dichter u. Pythionike, Plut. qu. conv. 1, 2, 6, 3, 4, 1. 3) Aristar, Inscr. 1514. 4) Korinther, Her. 5, 92, 93, Plut. Her. mal. 28. 5) Sicilier, a) Eptrauser, V. des Sophanes, Suid. a. *Σωσιγένης*, b) Epitrier, Torremuz. 15, 42. 7) Anaphier, Ross Inscr. 1, 5. 8) (Macedonier), E. des

Beithon, Arr. An. 4, 16, 6. 9) Andere: Anth. vi, 86. — Keil Inscr. boeot. viii. — Inscr. 2. 2473. 2477, 5. Add. 3114. C. Σωκλῆς u. Σωονλῆς.

Σωσικουραι, St. der Karet in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 10.

Σωσικράτεια, f. Frauenn., Inscr. Ther. 2473, b. Abuhl.:

Σωσικράτεια, f. Burgswint d. i. im Bergen ober Schützen starr ob. gewandt. Frauenn., Inscr. 1746.

Σωσικράτης, ou, sa, acc. η (Pol. 40, 5), voc. **Σωσικράτης** (Anth. v, 113), Burghard (d. i. im Bergen ob. Schützen kräftig, παρά τὸ σῶζω, Et. M. 160, 43). 1) Athener, a) Archon, Ross Dem. Att. 16, f. Ross das. b) auf einer Münze aus Athen, Mion. ii, 119. 2) Spartaner, Inscr. 1279. 3) Wächter, Pol. 40, 5. 4) Rhodier, a) Schriftsteller, D. L. 2, 8, n. 6, vgl. mit D. L. 1, 1, n. 10—8, 1, n. 6, d. Ath. 4, 163, f—10, 422, c, 8., Suid. a. δούλων. Apost. 6, 35, Stob. flor. 23, 2. f. Σωκράτης. b) auf einer Münze aus Rhodos, Mion. S. vi, 596. 4) Phnagorite, Ath. 18, 590, b. 5) Kyffener, Fulgent. mythol. 2, 14. 6) Epheuer, auf einer Münze, Mion. iii, 90. 7) Dichter, wahrlich der neuern Komödie, Ath. 1, 31, a. 11, 474, a. — Suid. a. αμύλιας. Vgl. Mein. 1, p. 493. 8) Schriftsteller, der über Kreta geschrieben, Strab. 10, 474, D. Sic. 6, 80, Zenob. 5, 81. — Andere: Anth. V, 113. — Inscr. 1928, 2, 2946. 3664.

Σωσικρατίδης, m. Athener, Inscr. 359.

Σωσίλας, a, m. Epistulianer, Inscr. 3, 5391, b. Abuhl.:

Σωσίλαω κόμη, f. Helden, Hippocr. Epid. 4, 30.

Σώσιλος, m. Lehrer u. Gefährte des Hannibal u. unter seiner Geschichtschreiber, Pol. 3, 20, δ' ἵλος, D. Sic. 26, 6. — C. Inscr. 2, 2347, c, 26. Vgl. Σωσίλος.

Σωσίλοχος, m. Mannn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. iii, 318.

Σωσίμανδρος, m. Mannn., Inscr. 2, 2264, t, Add.

Σωσίμαχος, m. Athener aus der hippothontischen Phyle, Inscr. 169. — 2, 2447, b, 4, Add. — Adj. **Σωσιμάχιος** u. -εος, C. Inscr. 2, 2953, b, 31. 33.

Σωσιμένης, ouc. u. ion. εος (Her.), m. (προσ- ενεργησιον δι' Σωσιμένης καὶ ἑτερα ταυατα σωτηρίαν ἐπαγγελόμενα, Ael. Arist. or. 27, 627). 1) Vater des Panathios, Xenic. Her. 8, 82. — Inscr. 2, 2338, 77. 2) Delphier, Curt. A. D. p. 68, n. 4. 3) Arzt, Plin. 1, arg. u. l. 20, 17, 78, 192.

Σωσίμη, f. Frauenn., Inscr. 2, 2414, n. A, Add.

Σωσίμινος, m. Mannn., Inscr. 2, 2303.

Σωσίμιος (Σωσίβιος?), m. Mannn. auf einer Inschr. aus Nizafa, C. Inscr. 2, 1925, i.

Σώμιος, m. Mannn., Inscr. 2, 3663, A, 20, 3664, ii, 4, 3, 3984.

Σωσίνεως, ou, m. Mannn., Inscr. 36.

Σωσινίκη, f. Tochter des athen. Archonten Pleistinos, Inscr. 374.

Σωσινίκος, m. Mannn., Inscr. 2, 2303. 2856. — Delphier, Curt. A. D. p. 63, n. 16, 2, 68, n. 25, 3, 24.

Σωσινόμος (ός), Athener, a) Wechselr. Dem. 86, 50, Lys. fr. 1 b. Ath. 18, 611, f. b) Vater eines Klearches, Dem. 18, 165.

Σωσίνοσ, m. Wortspieler, Inscr. 887. — Andere: 2, 2558, 8, 4682.

Σώσιος, m. Mannn. auf einem Iphongefäß, de

Witte descr. d'ant. de M. le vic. Bengnot, p. 9, n. 4 (Σόσιος, d. Mannn., Inscr. 4, 9517).

Σωσιπάτρης, f. Frauenn., Ennasp. Aedes. p. 32, sq. ed. Boiss. — Inscr. 1157, 8, 4470.

Σωσιπατρος, m. 1) Dichter der neuern Kom., Ath. 9, 377, f, Mein. 1, p. 477. 2) Schmiedler des Mitridates, Ath. 6, 252, c. 3) Delphier, Curt. A. D. 33. 4) Andere, N. T. Rom. 16, 21. — Ios. 14, 10, 22. — Diosc. 7 (v, 52). — Theophyl. epist. 7, 10, 25, 84 (Σώπατρος, v. l.) — Suid. — Quintil. 7, 2, 4. — Inscr. 2, 1967. 2081. — Vgl. Σώπατρος.

Σωσιπολις, ιδος, ιδι, ιν, ό, 1) Dämon der Eleer, Paus. 5, 20, 2—5. 25. 4. 2) Athener, Αμύξαντις, Inscr. 838. — 3, 5431. — Ross Dem. p. 60, n. 48. Vgl. Σωσιπολις.

Σωσιπολις, f. Schiffsn., Att. Geom. iv, b, 33.

Σωσιππος, m. 1) Athener: a) Olympionike, D. Sic. 14, 107. b) Dichter der neuen Komödie, Ath. 4, 183, f, Mein. 1, p. 452. c) Vater eines Charmentides, Inscr. 202. — Andere: 169. 1008. 2) auf einer Münze aus Priene, Mion. S. vi, 296. 3) Anderer, Leon. Tar. 12 (vi, 296).

Σωσιππου λιμήν, m. Hafen in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 7.

Σωσιππολις, m., d. i. Σωσιπολις, w. f., Mannsname, Leon. Al. 8 (xi, 199).

Σωσις, ιδος, f. Thierärztn, Inscr. 2, 2471. — Andere: 3, 4758.

Σώσις, ιδος (-ιος, Inscr. 3, 5370. 5430), sec. ιν, m. 1) Epistulianer, der dem Kyros zu Hilfe zog. Xen. an. 1, 2, 9. — Andere: Plut. Dion. 84, 35. — Liv. 24, 21, 22. — Inscr. 3, 5154. 5424. 5425. 5426. 5476. 5641. 5693. 5642. 2) Schmiedler (für Σωσις). Ath. 6, 251, f. 3) König von Aegypten. Io. Ant. fr. 6, 9, Io. Malal. p. 24, 20; in Cram. Anecd. Par. ii, 237, 11 Σίσωστρης. 4) Andere: Antip. Sid. 20 (vi, 118). — Suid. 5) Auf einer ephestischen Münze, Mion. iii, 87.

Σωσιστρατος, (ός). 1) Athener, Archon (Ol. 81, 2), D. Sic. 11, 85. 2) Subdit, Anhänger Philippos von Makedonien, Dem. 18, 295. 8) Rhapsoide, Arist. poet. 28. 4) Epistulianer: a) Oligarch nach Timoleons Todt, D. Sic. 19, 3, 71. b) Anderer, der sich Agrigents bemächtigte u. Porthos nach Sicilien rief, Plut. Pyrrh. 23, D. Sic. 22, 16, Polyaeu. 5, 87, D. Hal. 19, 8; bei D. Sic. 22, 15, Σώστρατος. c) Anführer der ausländischen Flotten in Sizilien, Polyaeu. 1, 38. 4. 3) Lehrer, Phnagoriter, Iamb. vit. Pyth 267. 6) auf einer Münze aus Patra, Mion. ii, 191. — Inscr. 2, 2414, m. Add. 2852, 3, 5149, 7.

Σωσιτέλης, ouc. dat. es. m. Mannn., Plut. fr. 8. — C. Inscr. 2442, 3, 2448, 3. — Bei Pol. 23, 1 v. l. für Πρωσιτέλης, w. f.

Σωσιφάνης, ouc, (ός). 1) Sohn des Menelaos u. der Helena, Schol. Theocr. Id. 18, 45. 2) Dichter, Sohn des Epiphios aus Eurafus, Ath. 10, 458, a. Schol. Ap. Rh. 3, 533, Stob. flor. 22, 3, Schol. Venet. II, 9, 453. Eustath. Suid. Schol. Eur. Phoen. 955, vgl. Fabric. bibl. Gr. ii, 318. 322. 3) Befehlshaber des Antiochos Epiphanes, Pol. 28, 1.

Σωσιφρων, m. Thierärztn, Inscr. 2, 2449.

Σωσίχα, f. Frauenn., Inscr. 1608, h. — Curt. A. D. p. 16, 8.

Σωσιων, ωνος, m. Mannn. auf einer ephest. Münze, Mion. S. iii, 851. — C. Inscr. 2, 2016, d, ii, 2163, d, Add.

Σώσωνος, m., b. i. *Σωσίνοκος*, Mannsn. auf einer Münze auf Chios, Mion. III, 272, n. 78.

Σωσάκης, m. Mannsn., Inscr. 4, 7263, not. (= *Σωσάκης*?).

Σάωρος, m. 1) Stoiker aus Astalon, St. B. s. *Ασάλων*. 2) Epiph., Philostr. vit. soph. 2, 23. 3) Künstler, Plin. 86, 25, 60, 184. 4) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 345. — Andere: Simonid. in Anth. VI, 216. — *δ βουπάμων*, Anth. VI 263, Inscr. 2, 2052, 21. 2221, c. Add. 4, 6997.

Σάωρις, ιδος, m. 1) Athener, Daduch, Inscr. 385, 428. 2) *δ ῥήτωρ*, Rhetor, der zu Plutarchs Zeiten den ißhmischen Spielen vorstand, Plut. qu. conv. 8, 4, 1. 9, 6, 1. — Philostr. vit. soph. 2. p. 691, 8.

Σωσράτα, f. Lentabierin, C. Inscr. 2, 1804. — sonst: Terent. Adelph., Hec., Heautont.

Σωσράτη, ης, f., attien. Frauenn., Ar. Vesp. 1397, Eccl. 41. Theom. 874. Nub. 678, wo es nach Schol. dazu spottend = *Σωσράτος*, m. f., ist. — Inscr. 4, 6998. — Theophyl. epist. 60.

Σωσρατίδης, m. Katakamonier, Ephore, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Σωσρατίδης, ου, m. Vater des attien. Feldherrn Sophokles, Thuc. 3, 116. — Anderer: Inscr. 1, 1009.

Σωσράτιος, m. Eipyonier, Epithagoreer, lambl. vit. Pyth. 267.

Σωσράτος, (ς), voc. *δ Σωσράτε*, Luc. d. mort. 80. 1) Athener: a) Sohn eines Philippos, *Ιστωσίδην*, Dem. 86, 20. 84. b) einer, gegen den Epheas eine Rede: *πρὸς Σωσράτων ἔφεως* hielt, Lys. fr. 114 (Harp. s. *Ιστωσίης*). c) ein wegen seiner Weisheit von Ar. Nub. 678 spöttisch *Σωσράτη* genannter, f. Schol. zu d. a. Et. d) Sykophant zur Zeit der Dreißig, Lys. 9, 13. e) Rhearchier, Inscr. 142, 791. f) aus der erchristlichen Pöbel, Inscr. 165. g) Vater des Sphodros aus Marathon, Inscr. 187. h) Vater eines Sokrates, *Παλλήνεος*, Inscr. 182. i) Anderer, Lys. 1, 22. 33. 2) Arginet, Sohn des Leodamas, Her. 4, 152. 8) Wödetier, welchen man seiner Stärke wegen Herakles nannte, Luc. Demon. 1. 4) Korinther, R. des att. Meiners Winarch, D. Hal. de Din. 2. 5) Räuber, den Philipp aus Galonesos vertrieben hatte, Dem. (Phil. epist.) 12, 18, Schol. Dem. 7, 2, Luc. d. mort. 80. Biell. = 6) ein wegen seiner Schlechtigkeit sprichwörtl. gewordener Mensch, Luc. Alex. 4. 7) Syrakusaner: a) W. des Agkias, Plind. Ol. 6, 9. 80. b) = *Σωσιστάτος*, m. f., D. Sic. 22, 15. 8) Makedonier, Sohn des Amontas, Verschmähter gegen Alexander, Arr. an. 4, 13, 3. 9) Eipyonier, *παρχασιωτῆς ἀντὶ τοῦ ἀρχασιωτῆος* genannt, Paus. 6, 4, 1. Suid. 10) *Πελλήνεος*, Olympionist, Paus. 7, 17, 8. — Phil. Bildhauer, Vater des Panias, Paus. 6, 9, 3. — Ol. 4, 78. 12) *δ Κνίδιος* (Luc. Hipp. 2). Sohn des Deriphanes, berühmter Baumeister des Leukistikums auf Rhodos, Strab. 17, 791, Luc. Hist. 62, daher dieser als *πρὸς Σωσράτων* bezeichnet wird, St. B. s. *Φάρος*. Auf Rhodos gab es nach ihm benannte *στοαὶ Σωσράτων*, Luc. amor. 11. 13) Thrier, Ach. Tat. 1, 3, 6. 14) Epithagorier, Schmeichler, Pol. 8, 24. Ath. 6, 252, c. d. 15) Tünger u. Blütenkäufer, Schmeichler des Antiochos, Ath. 6, 244, f., Hegesand. Delph. fr. 13, Stob. flor. 86, 14. S. Emp. adv. gramm. 298, p. 281. 16) Gesandter des Mithridates an Antigonus, S. Emp. adv. gramm. 276, p. 276. 17) einer, der

nur von Milch gelebt haben soll, Plut. qu. conv. 4, 1, 1. 13) Schüler des Kleodemus, Luc. conv. 32 19) Liebhaber des Herakles, Paus. 7, 17, 8. 20) Schriftsteller, schrieb *περί ζώων* u. *π.*, Ath. 7, 803, b. 812, c. Ael. u. an. 5, 27. 6, 51, Schol. Ap. Rh. 1, 1265, Stob. flor. 64, 33, tit. 33, tit. 100, 19, tit. Apost. 10, 62, b. Arsen. 10, 44, 33, 85, Schol. Nicod. th. 566. 747, Schol. Theoc. 1, 115. 8, 28, Plut. par. min. 28. Av. 2. 1. 24, 4, vgl. üb. diesen u. die Folgn. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 504. 505 u. not. — Nysäer, Bruder des Aristodemus, Grammatiker, Strab. 14, 650. — *δ Παναγορείτης*, Schriftsteller, St. B. s. *Μουάλη*, 21) auf Münzen aus Umbria, Milet u. Tarent, Mion. II, 61. III, 167. S. I, 283. — Andere: Inscr. 2, 1846, 8. 3106. 4, 6911.

Σωστίρις, d. i. *Σεσωστρίς*, gen. *ου* bei Malal. p. 25, 19 sq., Suid., dagegen *Σωστίρις*, in Cram. A. 2, p. 237, 27. 288, 1. Steph. E. *Σεσωστρίς*.

Σωστίριον, υνος (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Syrakusium, Mion. S. III, 851.

Σωσάα, f., Frauenn., C. Inscr. 1, 1710, Ross Inscr. 1. p. 28. Fem. in:

Σωσάα, m., voc. *Σωσάα*. 1) *δ ιπποκόμος*, Luc. gall. 29. 2) Delphier, Inscr. 1708 u. d.; vgl. Curt. A. D. p. 15, 8) Anderer, Philod. 80 (IX, 412).

Σωσά, ος, f. 1) Gattin des Brouphantos, Plut. Arat. 2. 2) Mutter des Areus von Hermes, Nonn. 14, 89. 8) *Κλαυδία*, C. Inscr. 2, 1947. 2607. 4) Andere, Simonid. 75 (VI, 216).

Σωσά, f. Frauenn., Inscr. 4, 8341.

Σωσών, υνος, m. 1) Delphier, Inscr. 1701. 2) Tenier, Inscr. 2, 2338, 75. 3) auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III, 201. 4) Bischof, Concil. Chalced. 4.

Σώσων, υνος, ό, d. i. der rettende, Name des Flüßes, welcher den Odyssens auf Scheria rettete, Schol. Palat. Od. 5, 411.

Σωτάδης, α, m. 1) byzantinischer Philosoph, Suid. 2) Anderer, Inscr. 2, 2482, m. Add. 8) *Σωτάδα το σμάρρον*, Inscr. 3, 5168, K.

Σωτάδης, ου, acc. *ην* (Strab.). (ός). 1) *δ Μαγωνίτης* (Ath. 7, 293, a. Caryl. b. Ath. 14, 620, f), od. *Μαγωνίτης* (Suid.) aus Kreta, Vater des Aristonikes (Heges. Delph. 6. Ath. 14 620, f), Dichter unter Mithridates Philadelphos u. Erfinder (Strab. 14, 648) des *λόγος κυναιολόγος*, Ath. 14, 620, c = 621, a, Plut. educ. puer. 14, Strab. 8, 846, Stob. flor. 5, 82. 22, 26. 98, 9. 10. 103, 13. 108, 40. 113, 7. 129, 11, Apost. 6, 53, 16, 44. b (ab. 6, 59, a *ή Σωτάδης* mit ihm verwechselt), Arsen. 22, 6. 49, 38, Eust. ad Il. 16, 432. p. 1069, 10, Suid., Martial. 2, 86. Seine Gedichte heißen *α Σωτάδεια* (s. Suid.), Demetr. eloc. 189, Suid. s. *σωτάδεια*, vgl. Quintil. 1, 8, 6. 9. 4. 6. 90. 2) Kreter, Dem. 69, 108. 3) Athener: a) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 7, 293, a. Suid., bei Ath. 9, 358, a. *ο κυναιολός*, vgl. Mein. I, 426. b) Philosoph aus Athen, schrieb *περί μυστηρίων*, Suid. c) auf einer attien. Münze, Mion. S. III, 560. 4) Olympionist aus Kreta, welcher Ol. 99 im Pelizos siegte, Paus. 6, 18, 6. 5) berühmter Käufer, Philostr. b. Ath. 10, 416, f. 6) Andere, Inscr. 2362, 24. 2897. 8227. — Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 496.

Σώτακος, m. Rhetor u. Schriftsteller, der über Geseßene schrieb, Apoll. Hist. Mir. 86, Plin. 86, 16,

25, 128. 20, 37. 146. 37, 2, 11, 35. 6, 23, 36. 24, 90. 9, 51, 135. 10, 57, 158.

Σώταλος, m. Embrunäer, Inscr. 2, 8148, I, 7.

Σώτας, ov, m. Aikener, Vater eines Dorotheos, Inscr. 208 — 204. 275. 276. 303. δ. — Ross Dem. Att. p. 48. 10. — Ussing, Inscr. Gr. ined. p. 19. 8. 20. — Inscr. 2, 2114, bb, 6. 2886. 8, 6264. 4, 6829, 17. — Auf Münzen aus Aikē u. Embruna. Mion. II, 122. III, 204. Aehnl.:

Σωτάς, m. Mannen, Inscr. 2, 8153, vgl. Fabric. bibl. Gr. XII, 352 ad Harl.

Σωτίας, m. Spartaner, Inscr. 1279.

Σώτιμος, m. Mannen, Inscr. 3, 4367, d. S. **Σώτιμος**.

Σώτιρα, ας. (γ). 1) die Retterin, Helferin, Personat: a) der Artemis, Paus. 1, 40, 2—8, 39, 5, δ., Anth. V, 267, Snid., Athanas. vol. 1. p. 12, e, Inscr. 1063, 2481. b) der Athene, Lycurg. p. 150, 5, Ammon. p. 84, Schol. Ar. Kan. 87v; *Ἀθηναῖα Σώτιρα*, D. L. 5, 1, n. 9, u. bloß *ἡ Σώτιρα*, Ar. Kan. 376. c) der Kore, Paus. 8, 13, 2, 8, 81. 1. d) der Gefate, Mion. I, 280. e) der Isis, Letroun. Journ. des sav. 1840, p. 523. f) der Demeter, bloß *ἡ Σώτιρα*, Arist. rhet. 3, 18. — S. im Lex. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seem. IV. c. 17. 3) Frauenn., a) Spartanerin, Inscr. 1386. b) Krieterin, Inscr. 2009. — Andere, 8251. c) Schamne, Sotira, Plin. 28, 7, 23, 83. 4) Städte u. Orten. a) Stadt der Aianer, welche Antiochos, des Seleukos Sohn, gründete, Ptol. 6, 17, 7, St. B. Der Gm. **Σωτιρηνός**, St. B. b) Stadt in Parthien, App. Syr. 57. c) Stadt in Pontes, Sotira, Plin. 6, 3, 4, 10. d) Platz in Tarent, Pol. 8, 35. e) *Σωτείρας λιμὴν* (Rettungsbusch) im arabischen Wb., Strab. 16, 770; bei D. Sic. 3, 40 *λιμὴν σωτήρας*. — Vgl. **Σώτιρα**. (**Σώτιρα** war auch Titel eines Dramas des Dionys von Sinope (ob. **Σωφονος**), Mein. com. I, 420).

Σωτίλεια, f. Frauenn., Ross Intelligibl. v. Hall. 2, 1838, n. 41, p. 329.

Σωτίλης, ους. acc. bei Plut. η. 1) Aikener aus der erchischen Phole, Inscr. 165. 2) Krieter, Inscr. 2, 2448, 26. 2610. 3) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 316. 4) Anderer, Plut. Is. et Os. 28, de sol. an. 36.

Σωτεύης, tw. Namen eines Satyr, e. conj. Crenzeri. Ausw. gr. Thongefäße p. 48.

Σωτήρ, ηρος, (δ). 1) der Retter, Beiname a) wichtigster Götter, so des Zeus (*Σωτήρ ἐπίκλησον* Zeus, Paus. 2, 20, 6—8, 30, 10, δ.; ihm wurde nach dem Mable der dritte Becher geweiht: *τὸ τρίτον σωτήρος*, Plat. Charmid. 187 u. Schol. — rep. 9, 583, b), bei Diofuren (*Σωτήρες*, Ael. var. h. 4, 5), des Herkles (*Σωτήρ*, Paus. 8, 31, 7), des Apello (*Σωτήρ Πηϊός*, Anton. Lib. 4), des Dionysos (*σωτήρ*, Soph. O. T. 150), des Hermes, Poseidon, Pluto, Asklepios, Herakles, der Themis u. Aphrodite, f. im Lex. b) von Königen u. röm. Kaisern, vgl. Plut. Demetr. 10. de Alex. virt. s. fort. II, 5, u. Lex. 2) Eigenn., a) Bruder der Praxidite, Vater des Rettes, Mnas. fr. 17 (Phot. Lex. s. *Πραξιδίτη*, Snid. s. *Πραξιδίτη*). b) Bischof zu Rom, Euseb. H. E. 4, 19, 25. — Inscr. 2, 2610. 2396. 8, 5346.

Σώτιον, f. Frauenn., Inscr. 2, 2606. 8, 3971, III, 3, 4, 9604. Vgl. **Σώτιρα**, w. f.

Σωτιρῆς, ᾱ, m. 1) Spartaner, Inscr. 1222. 1279. 2) Anderer, 8, 5651.

Σωτήρας, α. Grammatiker, Schol. II. 4, 412.

Σωτήρειχος, m. Mannen, Inscr. 2, 8345. S.

Σωτήριχος.

Σωτήρια, (τα). Rettungsfeft zu Ehren der **Θεοῖ σωτήρες**, f. **Σωτήρ**, Pol. 4, 49; so in Eithen zu Ehren des Aratos, Plut. Arat. 58. S. im Lex.

Σωτήρια, ας, η. 1) die Göttin des Heils (f. *σωτηρία* im Lex.), welche ein *ἱερὸν* zu Patras u. Megium in Achaia hatte, Paus. 7, 21, 7. 24, 3. 2) athenisches Schiff, Boeckh, Urf. p. 92. — Inscr. 3, 6429. 8, 9721.

Σωτηριανός, m. Mannen. aus Hermione, Inscr. 1211.

Σωτηρίς, ᾱδος, f. Embrunäerin, Inscr. 2, 8384. 5.

Σωτηρίδας, m. 1) Epidaurier, Vater der Pamphile, Snid. 2) Gemahl der Pamphile, Grammatiker, Snid. 3) Spartaner, Inscr. 1279. Aehnl.:

Σωτηρίδης, ου, acc. ην, m. 1) Eithonier, Xen. An. 3, 4, 46. 49. 2) Koch des Königs Nitomeds, Euphro. com. 5. Ath. 1, 7, d. 9, 377, d. — Inscr. 2, 2263, c, 2, Add. 8668.

Σωτηρίκος, m. Mannen, Inscr. 1211.

Σωτηριόπολις, εως, η, Kaßell in Abasgien, Const. adm. imp. p. 114, a.

Σωτήριος, m. 1) Mannen. auf einer Münze aus Milet, Mion. III, 171. 2) *Τ. Ασωτίριος* S. C. Inscr. 2, 8698 — 2562, 31. 8474. 3) Anderer, Fabric. bibl. Gr. XI, p. 715. Aehnl.:

Σωτήρις, m. Mannen, Inscr. 4, 6990. Sp.

Σωτήρις, ἴδος, f. 1) Frauenn., Inscr. 1211. 2788. — 4, 9481. Ross Dem. Att. p. 51, 13. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seem. IV, b, 89.

Σωτήριχος, voc. (Luc. ocyp. 78, δ.), ε, m. (vgl. über den Namen Antb. XI, 831, Luc. ocyp. 78 sq.). 1) Alexandriner u. Musiker, Person in Plutarch's Dial. de mus. 2, δ. 2) eifischer Dichter aus Dasse unt. Diofletian, Snid., St. B. s. *Υασις*. 3) Eleer u. Olympiaster, Phleg. Trall. fr. 12 (Phot. cod. 97). 4) ein Eithon, Sext. Pyrrh. hyp. 1, 84. 5) *Λούκιος Αντίστιχος* S., Freigelassener eines Lucius, aus Ravenna, Phleg. Trall. fr. 29, 3. 6) Spartaner, Inscr. 1279. 7) Anderer, Nicarch. 37 (XI, 331). — Luc. ocyp. 78. 79. 155. — Synes. ep. 27. — Nili app. 2, 225. 4. 84. — Inscr. 2264, Add. 2476, s. Add. — S. **Σωτήριχος**.

Σωτηρίων, ανος, m. Aikener, Inscr. 284. — Andere, Inscr. 2322, b, 57, Add. 4, 7012. — Nili app. 1, 96.

Σώτιρος, m. Chironenser, Welcker, Mus. Rhen. 1845. p. 238, n. 8, vgl. N. Rh. M. I, 499, Syll. inscr. Boeot. p. 192. — Welcker epigr. bel. 27. — (*Σωτήρος*, Philostr. v. soph. 2, 28).

Σωτία Μάγρον, f. Frauenn., Inscr. 3, 5344 (Cyren.).

Σωτιανοί, οί, ein seltendes Volk, Nic. Dam. b. Ath. 6, 249, b (Koch vgl. Köchly im Philolog. XI, 188).

Σωτίας, f. Frauenn., Inscr. 1791.

Σωτικός, m. Aikener, Inscr. 189.

Σωτικίδης, m. Aikener, *Φηγαμένος*, Inscr. 183.

Σώτιμος, m. Aikener, Inscr. 169. — 4, 7421. S. **Σώτιμος**.

Σώτιον (vel **Σώτ.**), f. *Ὀρφέα Δαίλια* S. C. Inscr. 2, 2194, b, Add.

Σώτιος, m. Mannen, Inscr. 224, wahrscheinlich gen. con **Σώντις**. — Inscr. 2, 2194, b, 7, Add.

Σώπριος, m. Athener, B. eines Epaphroditos, Inscr. 202.

Σωρίων, *ωνος*, (ό), 1) Alexandriner (ό *Ἀλεξανδρεὺς*, Ath. 4, 182, e), Philosoph u. Schriftsteller des 2ten Jahrh. v. Chr., der über die Philosophen schrieb, Ath. 8, 336, e. 343, c. 11, 505, b, D. L. proem. n. 1—i. 10, n. 3, d., Stob. flor. 84, 6. 17. 2) Bruder des Peripatetikers Apollonios aus Alexandria (Plut. frat. am. 16), Schüler des Seneca u. Verfasser eines *κρίσις Ἀπαλθελίας*, Plut. Alex. 61, Phot. cod. 167. 139, Gell. N. A. 1, 8, Tzetz. Chil. 7, 646, Ju Lyc. 1021, Sen. ep. 49. 108, Hieron. ad Ol. 198, 1. Bgl. S. Emp. adv. math. 7, 15. p. 373, u. Muhl. fr. h. Gr. t. III, 168, a. 3) Athener, B. eines Cleonides u. eines Leonidas, *Ἀθωμανεύς*, Inscr. 194. 4) Sohn eines Menogenes aus Ahamta, Inscr. 833. — Andere, Inscr. 2, 1800. 1846, 9. 2698.

Σωρίς, m. *Αννίας Σ*, Inscr. 3, 6592.

Σωτάν, m. Mannen., Anth. IX, 744.

Σούφις, m., fünfter K. der vierten Dyn. in Ägypten, Afric. b. Syncell. p. 56, b.

Σάφαρος, m. Mannen., auf einer theodischen Münze, Mion. S. VI, 600. Bgl. *Σφαίριος*.

Σωφαννή, f. *Σωφηνή*.

Σωφάνης, *ους*, ion. *σος* (Her. 6, 92), dat. u. acc. *ει*, *εα* (Her. 9, 75), (ό). 1) Sohn des Eurypides aus Oesefia, Feldherr ter Athener bei Platae, welcher den Eurypides tötete, Her. 6, 92. 9, 73—75, Plut. Her. malign. 42, Paus. 1, 29, 5, Suid. Im Plur. *Σωφάναι*, Feldhern wie *Σ.*, Plut. Arist. et Cat. comp. 2. 2) Poetier, D. Sic. 16, 56. 3) Andere, Inscr. 1936, 18. t. 2860. i. 10. 4, 8457.

Σωφανίται, m. pl. Volk in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 24.

Σωφάνους (*κώμη*?), f. Ort im libyschen Nomos, Ptol. 4, 5. 31.

Σωφάντος *Μολλίου*, m. Mannen., Inscr. 2, 2465, c. Add. 2470, k. Add.

Σώφας, m. *ὄνομα κέρων*, Suid. Bgl. *Σάφας*.

Σωφάρ, m., indecl., Königin der Minäer, Alex. Pol. fr. 12 (Euseb. pr. ev. 9, 26).

Σώφαρος, m. Sohn des Elean, Ios. 2, 1, 2.

Σωφάς, *ας*, acc. *αν*, m. Sohn des Haguel, Ios. b. Iud. 4, 3, 4.

Σωφειρα, *ις*, Ephr., Handelsort in Indien, spater *Χρυσή γη*, w. f., Ios. 8, 6, 4, auch *Σωφειρά*, *Σωφαρα*, *Σωφηρά*, *Σωφωρά*, *Σωφείρ*, *Σωφειρί*, *Σωφείρ*, *Σουφίρ*, LXX. Bgl. *Σωφειρί*.

Σωφηνή, *ή*, bei Suid. s. v. u. Arr. b. St. B. s. *Σωφηνή* auch *Σωφανηνή*, bei Petr. Patr. 14, Proc. aed. 3, 2, b. Pers. 1, 21, Zonar. p. 1704, u. A. *Σοφηνή*, w. f., bei Plin. 6, 13, 16, 41 Cephenia, Landschaft in Armenien zwischen dem Antitaurus und dem Euphrat, Strab. 11, 521. 522. 527. 528. 12, 533. 555. 14. 663. Plut. Luc. 24. Pomp. 88, App. Mithr. 194. 105. Ios. 7, 5, 1. 8, 7, 6, D. Sic. 40, 4, Ptol. 5, 18, 13, D. Cass. 36. 53, St. B., Plin. 6, 12, 13, 66. Der Ort ist *Σωφηνός*, Strab. 11, 532, St. B., im Plur. *Σωφηνοί*, Strab. 11, 530, St. B., bei Plin. 6, 9, 10, 27 Cepheni, so *τὸ Σωφηνῶν ἔθνος*, Plut. Luc. 29. Davon:

Σωφηνός, *ος*, Namen des Königs der Sophener, Strab. 12, 585. *Σ*. b. Bor.

Σώφθα, f. Insel vor Persis im persischen Meerb., Ptol. 6, 4, 8.

Σώφιος, m. 1) Athener, a) Vater des Redners

Antippon, Suid. s. *Ἀντιπών*, sonst *Σόφιος*, w. f. b) Paufanias, Dem. 31, 71. c) B. eines Demotrates, *Φάνειος*, Dem. 18, 187. 2) Feldherr des Cyrus des Jüngern, D. Sic. 14, 25. 3) Komier der mittlern Komödie, aus Siphon od. Theben, Suid., Ath. 2, 54, f. 8, 101, a. 123, e. 125, e. 6, 228, b. 10, 431, a. 14, 640, d, Mein. 1, p. 425; *ὁ κωμωδιοποιός*, Ath. 4, 158, a. — Bgl. C. Inscr. 2, p. 320, a. — Inscr. 1569, a. 1, 9.

Σωφόνιος, m. *Τριγέλλιος ὁ Σ.*, D. Cass. 59, 23; T. *ὁ τις Σ.*, 62, 13.

Σωφρόνας, m. = *Σωφρόνιος* Phot. 162, b. 2.

Σωφρόνη, f. Frauenn., Et. M. 87, 39. Arcad. 102, 6. — nutrix, Terent. Eun., Aristaeen. epist. 1, 6.

Σωφρόνια, f. Märrin, Rußn. Hist. 8, 17.

Σωφρονικός, m. Mannen., Nili epp. 1, 167 sq. 2, 274.

Σωφρόνιος, m. Mannen., Phot. cod. 5 u. A., besonders in späterer Zeit, vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 161. — Inscr. 4, 8636, A. 10. 9558.

Σωφρόνιος, (ό), Athener. a) Vat. des Sokrates, Bildhauer, *Ἀλωπεκίδην*, Plut. Etyd. 247, e, Plut. plac. philos. 1, 3, 36, D. L. 2, 5, n. 1, Favorin. h. D. L. 2, 5, n. 19, vgl. *Σωκράτης*, daher *Σωκράτης ὁ Σωφρόνισκος*, Plut. Alcib. 131, e. Lach. 180, e, Ael. var. h. 2, 48, Ath. 5, 218, a, u. bleib *ὁ Σωφρόνισκος*, Luc. bis accus. 5, Ael. var. h. 2, 1, Ath. 4, 162, c. b) Sohn des Sokrates u. der Myrto, Arist. bei D. L. 2, 5, n. 10.

Σωφρόνιχος, m. Kretter, Inscr. 2554, i. 8.

Σωφροσύνη, (ή). 1) die Göttin der Mäßigkeit, Rust. erot. 4. 2) Todter Dionysios des Ältern, Plut. Dion. 6. de Alex. s. virt. a. fort. 11, 5. 3) Name der Daphne als Mithras, Geopon. 11, 2. 4) Name einer Magd, Long. pastor. 4, 21. — Inscr. 4, 7118.

Σωφρόσυνος, m. Mannen., Inscr. 8, 5456, b, 56, Add. (*Σωφροσύνος*, 2, 2206).

Σωφρων, *ωνος*, (ό), Kluge. 1) Statthalter von Ephesos, welcher die Danae liebte, Phyl. b. Ath. 18, 593, b. 2) Amphrakos, Olymponier, D. Sic. 4, 87. 3) berühmter Mimentichter aus Corafus, Sohn des Agathos und der Dammaphis, Suid. s. v., Hes. Mil. fr. 7, 60, daher auch *ὁ μιμογράφος ὁ γελωτοποιός* genannt, Suid. s. v., Hes. Mil. Sc. 60. Arist. poet. 1, u. b. Ath. 11, 505, c. Demetr. eloc. 128—156, D. L. 3, n. 13. Ol. vit. Plut., Anon. vit. Plut., Ael. n. an. 15, 4, Dur. 6. Ath. 11, 504, b, Ath. 2, 44, b. — 11, 480, b, d., Zen. 2, 17, 5, 83, Apost. 16, 24, 8. Emp. math. 1, 284. Schol. Il. 11, 325, d. u. Eust. d., Theocrit. Id. 1 arg. — 15, arg. d., Tzetz. Lyc. 77, Harp. *σπώλας*, Hes. s. *ἀγροῦ πηγῇ — σάρον*, d. u. *σκανα — ντα*, wo *Σωφρονίσκανας* steht u. *Μήστρο*, *Σωφρονίω*, andere *Σωφρον* vermuthen, Et. M. 72, 30—737, 2, 5, Stob. 116, 30, Suid. s. *ἀνέστη δὲσαντες — Ψαμμοκροισιογράφος*, d., Phot. *αὐτίρα — ὄντιον*, d., Apollon. de pron. 75, a, Chasrob. in Theod. 584, 31, Anon. Ox. 1, 167, 16, Ammon. diff. 121, Greg. C. 371, d., A. Ein Ausspruch *ἐπὶ* Quästus von ihm *τὸ Σωφρονας*, Plut. de ex. Delph. 5, od. *τὸ παρὰ Σωφρον*, Et. M. 774, 41. — Apollodor schrieb eine Schrift über ihn, Ath. 8, 89, — 7, 309, c. 4) *Σ. Πατρικίος*, Dichter der Antiklogie, Anth. IX, 787. 5) Inscr.

Σωχάρις, *ους*, ep. (Anth.) *σος*, m. Dantwarsch

1) Athener. a) *Δαμπρεύς*, Inscr. 676. b) *Δαμ*

Arcad. 28, 10, Anth. VI, 298, wo σκόλα Ποσω-
χάρμος steht, Mein. aber in Del. poet. Anth. gr. p.
115 σκόλ' ἀπὸ Σωγάρμος verbessert hat, wie
auch Suid. s. βλαύτη steht. Ebenso liest derselbe Anth.
VI, 298, — u. schlägt auch b. Cratin. in Com. gr.
III, 875 auch Hes. s. Πααμύλης für Σώχαρμος:
Σωγάρμος vor.

Σώχαρμος, m. Frohberger (d. i. der freundliche
Beträger od. Schützer), Varier, Inscr. 2408, b. An-
deter: Inscr. 2989, 5.

T.

Τααρμόσις, εως, m. Ägyptier, Schow chart.
pap. 10, 29, 33.

Τάαντος, m. in Varr. l. l. 4, 10 Tanutes =
ägypt. Ὠθρ, ein Meister in Phönikien, Erfinder der
Buchstaben, Phil. Bybl. fr. 1, 4, 2, 11. 25—27. 5, 1.
9 in Eus. pr. ev. 1, 9, 10.

Τάβαδρα, n. pl. b. Mel. 1, 7, 1, Plin. 5, 8, 2,
Juven. 10, 195, It. Ant. 21—514, δ., August. adv.
Donat. 6, 82 Thabacra, Küstenstadt Numidiens. j. Ta-
barka, Pol. 12, 1; b. St. B. v. 1. Τάβρακα. Gew.
Ταβαθρηνός, St. B. s. Θάβρακα.

Τάβας, ὦν, pl. ἑλκιστὶς (nach St. B. benannt
ἀπο τοῦ ἐπὶ πέτρας αἰκισθῆναι, τάβαν γὰρ τὴν
πέτραν Ἕλληνες ὀνομάζουσιν, s. nach Alex. Pol.
b. St. B. Guten Stein, denn τάβη sei syrisch =
ἀγαστή, od. nach Τάβος, od. dem Ägier Τάβημος
benannt). 1) St. in Karien auf dem Grenzgebirge
gegen Phrygien (so nach Strab. 12, 570), während
St. B. zwei Städte, eine in Lykien u. eine in Karien
daraus macht, nach Cnigen von Marphas gegründet,
j. Τίνας, orac. u. Apoll. Aphrod. b. St. B., Strab.
12, 576, Hierocl. p. 629, Liv. 38, 18. Gew. Ταβη-
νός, St. B. s. v. u. s. Ἐκβάτανα. Νισίρις, Suid.
s. Μαροῦσις, Inscr. 2765, 6. f. Franz Hünf Inschr.
s. 30. Dazu: Ταβηνὸν πέδον. Ebene in Phrygien.
Strab. 13, 629. s. Ταβηνοί. 2) St. der Perser in
Dienos, vgl. die vorige, Alex. Pol. b. St. B. 3) St.
des Districts Perataene in Persis, Pol. 81, 11, Curt.
b. 13. 4) Ort in Cilicien, Plin. 5, 27. 5) Ort im
Süd von Sicilien, j. Tadi, Sil. Ital. 14, 272. 6)
Vorgebirge im Sinus Barbaricus von Aethiopien, j.
Sanna, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 12, 13.

Ταβαῖος, m. s. des Nachorus, Jos. 1, 6, 5.

Τάβαλα, Eis in Lydien. b. Hierocl. p. 670
Τ-βαλα, f. des Weiss., Münzen bei Sestini Geo.
num. p. 55. Vgl. Τάβας.

Τάβαλος, m. ein Perser, Her. 1, 153—161, Paus.
7, 2, 10.

Τάβανα, St. im Innern der Chersonesus Tau-
rica s. Ptol. 3, 6, 6.

Τάβας, m. s. des Nachorus, Br. des Ταβαῖος,
Jos. 1, 6, 5.

Τάβαρα, f. Inscr. 3, 5782, Sp.
Τάβασοι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7,
1, 55.

Ταβασά, f. St. in India iatra Gangem, Ptol.
7, 1, 88.

Ταβήλ, d. i. ἀγασθὸς Θεοῦ, Heeych. (f. unter
Τάβας).

Ταβέρνας, f. Τρεῖς.

Σάχα od. Σάχοι, St. in Assyrien. Arr. An. 2, 6,
1 (ἐν Σώχοις).

Σαχός, m. Schmol (d. i. Staub od. das Gete-
malte, f. σάχω = ψάχω u. ψαχός γῆ = ψαμ-
μώδης, Heeych.), B. der Kureiten, wie Κόμβη w. f.,
u. wozu auch Heeych. s. v. als Mutter derselben zu
vergleichen ist, f. Σακος.

Σαχώ, od., f. Flecken in Judäa, Jos. 6, 9, 1.
8, 10, 1. Hieron. in LXX, Jos. 15, 85 Σαχώ u.
18 Σαχά.

Τάβεια, ὄνομα τόπου, Suid. (f. Ταβία).

Ταβηθά, ὄνομα χώρας, Suid. s. Ταβθα.

Ταβηνοί, 1) Volk Parthiens bei Karmenien, St. B.
Vgl. Ταβηνοί. 2) Gew. von Τάβας, Τάβας, w. f.
Ταβηνός, m. (Helsedon. f. Τάβας). 1) Argi-
vor, nach welchem Τάβας benannt sein soll, St. B. s.
Τάβας. 2) Inscr. 3, 4776, b. Add. (l. inc.).

Ταβία, f. St. in Galatien, Memn. fr. 19 (Phot.
228, a, 4), Hierocl. p. 696 u. Taf. Wessel. Adj. des
von Tabianus, Scaev. in Pandect. 32, 2, 88.

Ταβλανα, Insel des persischen Meerbusens, Ptol.
6, 4, 8.

Ταβηνοί, 1) Volk im nördlichen Theile von Cy-
thien dieselbe des Imous, Ptol. 6, 14, 11. 2) Volk im
SW. der äthiopischen Landschaft Taqleptier, Ptol.
4, 7, 28.

Ταβιδά, hebr. indecl. Reb (δορκάς, f. N. T.
act. ap. 9, 86, hebr. Zibju), eine Christin zu Joppe.
N. T. act. ap. 9, 36, 40.

Ταβικηνή, (ή), (v. l. Ταβηνή), der südlichste Di-
strict Parthiens. j. Tuckna. Ptol. 6, 5, 1.

Τάβιοι, St. Italiens, Gew. Τάβιοι, St. B., cor-
rumpirt aus Τάβος.

Τάβος, f. 1) St. in Arabien, Hecat. 6. St. B. Gew.
Ταβηνός, St. B. 2) ein ins Meer hervorragender Berge-
rücken an der Ostküste von Asien, Mel. 2, 7, 1, Plin.
6, 17, 20.

Ταβιτ, f. Name der Bestia bei den Eskothern, Her. 4, 69.

Ταβλιόπη, f. Würfelgang, som. Verderbung
aus Kalliope, mit Anspielung auf τάβλα, Pall. 58
(XI. 378).

Τάβος, m. Hülfesker (f. Τάβας), Heros und
Stifter von Τάβας in Lybien, St. B. s. Τάβας.

Ταβολλας, α, m. St. im Norden von Gallia
Belgica, j. Schrie, im Mittelalter Tabul od. Tabula.
Ptol. 2, 8, 9.

Τάβρακα, v. l. für Τάβρακα, w. f.

Τάβυρνον τό . . . ὄρος betauellen bei Votyō. 8,
100, 2. ἢ τό Λίβυρνον ὄρος. f. L. Dindorf. vol. 4.
p. 215.

Ταβωνιανὸν κλοδοτρον, Name eines Kuchens,
Ath. 14, 647, c.

Τάγα, f. Τάγγαλα.

Ταγὰ, ὦν, pl. St. in Parthien an der Grenze
Syrianiens, vgl. = Τάπη, w. f., Pol. 10, 29.

Τάγαμα, St. im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 27.

Τάγανα, St. in Libya interior, Ptol. 4, 6, 24.

Τάγαρα, ὦν, St. der Landschaft Artica an der
Südseite von India intra Gangem, An. (Arr.) per.
mar. Erythr. 51, Ptol. 7, 1, 82.

Τααρμούσις, *σως*, m. Ägyptier, Schow chart. pap. 10, 29, 33.

Τάαυτος, m. in Varr. l. 1. 4, 10 Taautes = ägypt. *Ἡώς*, ein Weiser in Phönizien, Erfinder der Buchstaben, Phil. Bybl. fr. 1, 4, 2, 11. 25—27. 5, 1. 9 in Eus. pr. ev. 1, 9. 10.

Τάβαθρα, n. pl., b. Mel. 1, 7, 1, Plin. 5, 8, 2, Juven. 10, 195, It. Ant. 21—514, 5., August. adv. Donat. 6, 82 Thabacra, Küstenstadt Numidiens, j. Tabarca, Pol. 12, 1; b. St. B. v. 1. **Τάβραχα**. Gw. **Ταβαθρηνός**, St. B. S. **Θάβραχα**.

Τάβαι, *ων*, pl. Felsstein (nach St. B. benannt *ἀπὸ τοῦ ἐπὶ πέτρῳ οἰκίσθαι*, *τάβαν γὰρ τὴν πέτρην Ἕλληνες ὀνομάζουσιν*, spr. nach Alex. Pol. b. St. B. Gutenberg, denn *τάβη* sei syrisch = *ἀγαθή*, ob. nach **Τάβος**, st. dem Argiver **Τάβηρος** benannt). 1) St. in Karien auf dem Grenzgebirge gegen Phrygien (so nach Strab. 12, 570), während St. B. zwei Städte, eine in Lydien u. eine in Karien daraus macht, nach Einigen von Marphas gegründet, j. *Δίπας*, orac. u. Apoll. Aphrod. b. St. B., Strab. 12, 576, Hierocl. p. 629, Liv. 38, 18. Gw. **Ταβηνός**, St. B. s. v. u. s. **Ἐξβάτανα**. **Νισίβις**, Suid. s. **Μαρούας**, Inscr. 2765, 6, f. Franz Hünf Inschr. S. 30. Dazu: **Ταβηνὸν πεδίον**, Ebene in Phrygien, Strab. 12, 629. S. **Ταβηνοί**. 2) St. der Peräer in Rhodus, vgl. die vorige, Alex. Pol. b. St. B. 3) St. des Districts Perataene in Persis, Pol. 81, 11, Curt. 5, 13. 4) Ort in Sicilien, Plin. 5, 27. 5) Ort im Innern von Sicilien, j. Taxi, Sil. Ital. 14, 272. 6) Vorgebirge im Sinus Barbaricus von Aethiopien, j. *Βαννα*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 12, 13.

Ταβαίος, m. S. des Nachorus, Jos. 1, 6, 5.

Τάβαλα, Stadt in Lydien, b. Hierocl. p. 670 **Τάβαλα**, f. das. Wess., Münzen bei Sestini Geo. num. p. 55. Vgl. **Τάβαι**.

Τάβαλος, m. ein Perser, Her. 1, 153—161, Paus. 7, 2, 10.

Τάβανα, St. im Innern der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 6.

Τάβαος, m. S. des Nachorus, Br. des **Ταβαίος**, Jos. 1, 6, 5.

Τάβαρα, f. Inscr. 3, 5782, Sp.

Τάβασοι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 55.

Ταβασά, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 55.

Ταβήλ, b. i. *ἀγαθὸς ὁσοῦ*, Hesych. (f. unter **Τάβας**).

Ταβέρνας, f. *Τρεῖς*.

Τάβεια, *δνομα τόπου*, Suid. (f. **Ταβία**).

Ταβηθά, *δνομα χώρας*, Suid. S. **Ταβιθά**.

Ταβηνοί, 1) Volk Parthiens bei Kartmanien, St. B. Vgl. **Ταβηνοί**. 2) Gw. von **Τάβαι**, **Τάβις**, w. f.

Ταβηνός, m. (Felsstein. f. **Τάβας**). 1) Argiver, nach welchem **Τάβας** benannt sein soll, St. B. s. **Τάβαι**. 2) Inscr. 3, 4776, b, Add. (l. inc.).

Ταβία, f. St. in Galatien, Memn. fr. 19 (Phot. 228, a, 4), Hierocl. p. 696 u. das. Wessel. Adj. das. von Tabianus, Scaev. in Pandect. 32, 2, 88.

Ταβίανα, Insel des persischen Meeresbusens, Ptol. 6, 4, 8.

Ταβηνοί, 1) Volk im nördlichen Theile von Syrien nördlich des Taurus, Ptol. 6, 14, 11. 2) Volk im NW. der äthiopischen Landschaft Troglodytie, Ptol. 4, 7, 28.

Ταβιθά, hebr. indecl. *Ἰθῶ* (*δορκάς*, f. N. T. act. ap. 9, 36, hebr. Zibja), eine Christin zu Joppe, N. T. act. ap. 9, 36, 40.

Ταβικηνή, (*ή*), (v. l. **Ταβηνή**), der südlichste District Parthiens, j. *Ἰνδύνα*, Ptol. 6, 5, 1.

Τάβιοι, St. Italiens, Gw. **Τάβιοι**, St. B., corumpirt aus **Τάβιοι**.

Τάβις, f. 1) St. in Arabien, Hecat. b. St. B. Gw. **Ταβηνός**, St. B. 2) ein ins Meer hervortretender Berg rücken an der Mündung von Assen, Mel. 3, 7, 1, Plin. 6, 17, 20.

Ταβίρι, f. Name der Westa bei den Skythen, Her. 4, 59.

Ταβλιώπη, f. Würfelang, som. Verbreitung aus Kalliope, mit Auspielung auf *τάβλα*, Pall. 53 (xi. 378).

Τάβος, m. Hülfedier (f. **Τάβας**), Heros und Grunter von **Τάβας** in Lybien, St. B. s. **Τάβαι**.

Ταβούλλας, a, m. St. im Norden von Gallia Belgica, j. Schelde, im Mittelalter Tabul od. Tabula, Ptol. 2, 8, 8, 9.

Τάβρακα, v. l. für **Τάβαθρα**, w. f.

Τάβυρνον τὸ . . . ὄρος herzustellen bei Votyō. 3, 100, 2. f. *τὸ Δίβυρνον ὄρος*, f. L. Dindorf. vol. 4. p. 215.

Ταβωνιανὸν κλοδοτρον, Name eines Ruchens, Ath. 14, 647, c.

Τάγα, f. **Τάγγαλα**.

Ταγάι, *ων*, pl. St. in Parthien an der Grenze Syrtaniens, vgl. = **Τάπη**, w. f., Pol. 10, 29.

Τάγαμα, St. im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 27.

Τάγανα, St. in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 24.

Τάγαρα, *ων*, St. der Landschaft Ariaca an der Südküste von India intra Gangem, Aa. (Arr.) per-mar. Erythr. 51, Ptol. 7, 1, 82.

Ταγγαῖται, ὧν, pl. abyssinische Völkerschaft, Inscr. 3, 5127, B, 13, Sp.

Τάγγαλα ἢ Τάγα, St. im W. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 89.

Ταγγανὰς, ἄ, m. Eparch der Samariter, Ios. 11, 4, 8.

Ταγγάνοι, m. Völkerschaft in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 3.

Ταγγίνος, m. spanischer Räuberhauptmann, App. Iber. 77.

Τάγη, f. Ägyptierin, Pap. Cas. 49, 2.

Τάγηρις, f. Ägyptierin, Pap. Cas. 20, 11.

Τάγης, ἦτος, acc. ἡν, m. 1) Ägyptier, Lyd. de ostent. p. 275. 306 ed. Bekk., Pap. Leyd. M. 1, 12, p. 59, 21, p. 80. Gschn. N. 2, 11, p. 69. 2) v. l. b. Thuc. 8, 16 für Τάγης, w. f.

Τάγης, ἦτος, dat. ἦτες, acc. ἡν, f. Ägyptierin zu Memphis, Pap. Leyd. C, 1, v. 2, 16. p. 118, 2, v. 11.

Ταγίαι, af. Gleden in den Apenninen, Proc. b. G. 4, 29.

Ταγιδί, m. Gesandter des Dzigabalus an die Römer, Menand. Prot. fr. 20.

Ταγιδάν, m. Inscr. 4, 5286, 7, Sp.

Ταγόννα (P). Μακεδονική τις ἀρχή, Hesych.

Ταγός, ὀβ, ὁ, Feldhauptmann. Titel des Oberbefehlshabers der thessalischen Städte, Xen. Hell. 6, 1, 8—4, 35, 3., Poll. 1, 128, u. das Amt ταγέτα, Xen. Hell. 6, 4, 34, u. es verwalten ταγεῖναι, Xen. Hell. 6, 1, 2. Doch hieß früher auch der Magistrat in den einzelnen thessalischen Städten οἱ ταγεῖντες, Lebas 1161—1309, d. C. Inscr. 1770.

Τάγος, ου (ὁ), Fluß in Hispanien, j. Tago, Pol. 6, 14—10, 39, u. b. Strab. 2, 106, Strab. 3, 138—162. 5., Exc. Strab. 3, 4, App. Iber. 51—73, Marc. Herac. p. mar. ext. 2, 13, Ptol. 2, 6, 4, Liv. 21, 5—89, 30. Mel. 3, 1, Plin. 3, 3, 4. 53, 4, 21, 5., Ov. Am. 1, 15, 34. met. 2, 251. Stat. Silv. 1, 2, 127, Sil. 1, 155. 16, 559, Catull. 20, 30, Virg. Catal. 2, 52, Iuven. 3, 55. 14, 209, Lucan. 7, 755, Senec. Thyest. 352, Herc. fur. 325, Aeth. Ister p. 17, A.

Τάγοι, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 8, 5, 25, wahrlich = Tagorae Plin. 6, 7, 7, 22, Iornand. Get. 4.

Ταγχαίρις, u. Ταγχαίρει, eine germanische Völkerschaft, App. Celt. 1, 18. C. Τέγχεροι.

Τάγωδα, f. St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 8.

Ταγώνιος (ὁ), Nebenfluß des Tagus in Hisp. Tarrac., j. Tagoja, Plut. Sert. 17.

Τάδνος, m. Quelle bei Methernios, Iub. b. Plin. 6, 83. §. 168. wo jetzt Tarnos hergeleitet ist.

Τάειν, gen. ευνος, f. Ägyptierin, Schow chart. pap. 10, 10.

Ταζείνα, f. Rüstenhaut Mediens am Kaspi. Meere, Ptol. 6, 2, 1.

Ταζός, f. 1) St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 2. 2) St. in der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 6.

Ταηνοί, Volk Arabiens von den Zaratern an bis nach Sitten, Olymp. u. Uran. b. St. B.

Τάπηνα ἢ Τάπηνα, St. in Persie, Ptol. 6, 4, 6.

Τάθλαβα, f. St. der Satiämäer in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 75.

Ταθς, f. St. in Aethiopien am Westufer des Nil, Ptol. 4, 7, 17.

Ταθύρις, f. Gleden Oberägyptens, Ptol. 4, 5, 69.

Ταυάριδης, ου, m. d. i. aus Taurum, hiew. = Sacetamonisch: so Τασίλλος, Nonn. 30, 168, Hyacinthus, Ov. met. 10, 183.

Ταυάριος, τα, ep. η, in S. Emp. Ταυάριος, taurisch, Taureros betreffend, so γδών, ἀκτῆ, Ap. Rh. 1, 102, Arion b. Ael. n. an. 12, 45, παδίων, or. b. St. B., Hesych., λίθος, eine Matmorart, Strab. 3, 387 u. Ταυαρίος λίθου, S. Emp. Pyrrh. 1, 180, vgl. mit Hyg. f. 97, Prop. 3, 2, 9 (1, 49), Plin. 36, 7, 11; ferner Ταυάριος ὄψις, St. B., u. als Bein. des Poseidon (f. Ταίναρος), Paus. 3, 12, 5, Prop. 1, 13, 2, doch auch des Pluto, Coripp. Ioh. 7, 808. Sprichw. aber war Ταυάριον κακόν, vom großen Unglück, wie es die früher gesuchten Gelenke betroffen hatte, Plut. prov. 1, 54, Macar. 7, 99, Apost. 15, 94. Suid., vgl. mit Schol. Ar. Ach. 515. Bei den Römern oft für Sacetamonisch, Ov. her. 13, 45, 16, 274. met. 2, 247, Val. Flacc. 1, 427, 5, 513, Stat. Theb. 7, 659, vgl. mit Plin. 9, 36, 60. C. Ταίναρος. Fem. dazu:

Ταυαρίς, ίδος, f. Adj. fem. zu Taenarius, Ov. her. 3, 72—17, 6, 6.

Ταίναρος (f. St. B. u. Scyl. 46, Mel. 2, 3, Tib. 3, 8, 14, u. zwar ὁ in Orph. Arg. 1373, orac. b. Strab. 8, 374, Eust. D. Per. 498, Suid. a. ἀνέλλειν, Plut. Phoc. 29. num. vind. 17, doch auch ἡ, Pind. P. 4, 78. 310, Hes. a. Τέτινος, Lucan. 9, 96) u. Ταίναρον, τό, so Schol. Ap. Rh. 1, 102, 179, Paus. 3, 25, 4, 9, Artemid. b. St. B. s. Ψαμαθοῦς, Apost. 15, 94, Suid. s. v., Eust. D. Per. 498, Plin. 4, 5, 8, ob. Ταυάριον, τό, Ptol. 8, 16, 9, St. B. u. s. Ταυαρία ἄκρα, Ptol. 3, 16, 9, Schmalensberg (von ταυία, welches einen Streifen od. schmalen Strich Landes bezeichnet, ähnl. Curt. geogr. Dnom. b. gr. Exr. S. 152, der es jedoch als einen langen streifen Berg erklärt). 1) Berggebirge Lacinitas, an der mittleren Südspitze des Peloponnes, j. Cap Matapan, h. Apoll. 412 (2, 284), Ap. Rh. 1, 170, 3, 1240, u. Schol., Her. 1, 23. 24. 7, 168, Thuc. 7, 19, Hyper. b. Plut. x. orat. Hyper. 4, Pol. 5, 12, Plut. Cleom. 22. 38. Ant. 67. mul. virt. 8. prov. 1, 54, Strab. 8, 267—13. 618, 5., Exc. Strab. 2, 33—8, 27, Ptol. 1, 12, 11, Paus. 4, 24, 5, Arr. An. 2, 13, 6, App. b. civ. 4, 74, Ael. n. an. 12, 45, Polyae. 7, 49, Anth. app. 105, tit., Palseph. 40, 3, Luc. d. mort. 3, 1, Suid. s. Ταυάριον u. Ἀρχιδοχος, Agathem. geogr. 16. 24 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 475. 484), Plin. 4, 5, 7, Solin. Polyh. 7, 6. Daß hier beifolgende Heilgymn des Poseidon, welches nach St. B. u. Seymna 513, Scyl. 46 Ταίναρος hieß, hatte Apslerst, Ar. Ach. 510, Thuc. 1, 128. 138, D. Sic. 11, 45. 17, 111, Seymna 514. Ptol. 9, 35, Plut. Pomp. 24, Ael. v. h. 8, 7, Suid. s. ἀνίσταται, Schol. Ar. Ach. 510, Nep. Pans. 4, Mel. 2, 3, Priap. 76, 4, so daß hier noch ein Heil desselben gemeint wurde, welches τὰ Ταυάρια, nach Hesych. s. v. Ταυαρίος, Ταυαρίος ed. Ταυαρίς hieß, f. Plut. sept. sap. conv. 17, sowie die dasselbe bezeugenden, οἱ Ταυαρίοι, Hes., wahrlich von ταυαρίων, St. B., vergl. παραταυαρίων, Hermipp. ebenl., viell. aber auch Ταυάριοι, auf laeb. Inschr. b. Conze u. Michaelis Bapp. viagg. fott. Grec. C. 41—43 u. die Not. 2) Stadt u. Hafen tabel, die nach Paus. 3, 25, 9 Καινὴ πόλις, od. nach Proc. b. Vand. 1, 13 Καινὸς πόλις hieß. f. Plut. ser. num. vind. 17, Strab. 17, 837, Eur. Cycl. 292, Ptol. 3, 16, 9, St. B. Plin. 4, 5, 8. (Em. a) Ταυάριος, τα, St. B., Hyg. f. 14. b) Ταυαρίτης, Or. b. St. B., Suid. s. Ταυάριον. c) Ταυαρίεύς,

Orph. Arg. 206. — In der Nähe war eine Höhle, durch welche der Weg in die Unterwelt führte, so daß Herakles hier den Kerberos heraufholte, Eur. Herc. f. 23, Ar. Ran. 187, A. p. d. 2, 5, 12, Schol. D. Per. 791, Suid., Paus. 3, 25, 5, Strab. 8, 383, Virg. Geo. 4, 467, Lucan. 9, 36, Senec. Herc. f. 587, so daß das Reich der Unterwelt auch selbst so heißt, Hor. Od. 1, 84, 10, od. Taenara, Senec. Troad. 402, 3) *Ταίναρος*, ó, 1) *Ε*. des Zeus. Vr. des Geräfeus, St. B., et. *Ε*. des Poseidon, Schol. Ap. Rh. 1, 179, *Ε*. des Glafos u. der Crimeda, Pherecr. in Schol. Ap. Rh. 1, 102, *Ε*. des Searios, St. B., welcher die Stadt gegründet haben soll, während sie Andere (Hes. s. *Τέρτιος*) von *Τέρτιξ* gründen lassen. Seines Denkmals als Heros gedenkt Paus. 3, 14, 2, 4) Riebel (b. i. Kopfbinde od. der mit der Kopfbinde), Schriftsteller, Ath. 15, 672, a.

Ταινεία ἢ Τενεία, Ort in Marmarika, Ptol. 4, 5, 24.

Ταινιάλογγα ἢ Ταινία Λόγγα, Küstenstadt in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 7, It. Ant. p. 10.

Ταινιωτικός, ó οἶκος, ägyptischer Küstenwein, Ath. 1, 38, e.

Ταινός, f. *Ε*. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 39.

Ταϊάλοι, Volk an der Südküste von Britannia barbara, Ptol. 2, 3, 15 (v. 1. *Ταϊάλοι*). In ihrem Gebiete lag *Ταϊάλον άκρον*, ein Vorgebirge, j. Kinneirds Head, Ptol. 2, 3, 5.

Ταίπα, f. *Τάπα*.

Ταίφαλος, *Ε*θνος, Suid.

Τακαλώφης, m. 73. König von Aegypten. Sync. 184 (347).

Τακάπη, in It. Ant. p. 48—518, *δ*, u. Cod. Theod. XI, 30, 33, Tacapae, in Ptol. 4, 8, 11 *Κάπη ἢ Τακάπη*, bei Proc. de aedif. 6, 4 *Τάκαπα*, *Ε*. der regio Syrtica in d. röm. Provinz Africa, An. st. mar. magn. 106, 107, Plin. 6, 4, 3, 18, 22, 51, Geo. Rav. 3, 5, 5, 5, Aeth. Cosm. p. 721, Tab. Peut. Adj. Tacapensis. Plin. 16, 27, 50. *Ε*. *Τούκα*.

Τακατύη, f. *Ε*. in Numitien, j. Toukouch, Ptol. 4, 3, 4, Plin. 5, 3, 2, It. Ant. p. 20.

Τακαφούς ἢ Τακαφούρις, f. *Ε*. in Marmarika, Ptol. 4, 5, 29.

Τακλώδης m. 1) 6. König der 22. Dyn. in Ägypten, Afric. b. Sync. 73, d (138). 2) 3. König der 22. Dyn., Euseb. b. Sync. 74 (140). — Tacelothis, Euseb. arm. 1, 218.

Τάκρος, m. *δ*. röm. Tacitus. Sync. p. 385 (725). *Τάκτις*, f. *Ε*ttumme (= *σωπηλη* ἢ *ἑνεδ*, Plut.), Name einer Mufe in Rom, mit einer Kapelle auf dem Janiculus, Plut. Num. 8, Ov. Fast. 2, 572.

Τάκτιος, m. *δ*. röm. Tacitus (Ettumme), röm. Kaiser (M. Claudius T. et. Aurelius, od. Aurelianus T.), 275 u. *π*. n. Chr., Zos. 1, 68, 65, Io. Ant. fr. 157, Zon. 12, 28. — Anderer: Inscr. 8, 5384.

Τάκομπος, f. Zniel u. Heden in Aegypten = *Ταχομψό*, w. f., Aristag. b. St. B., Plin. 6, 29, 35. *Ε*. *Τακομψίτης*, St. B.

Τακοραίοι, Volk im äußersten NW. von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 15.

Τακορίς, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 7.

Τακτικός, (*ή*), der Kriegsschriftsteller, Wein. des Schriftst. Menecae.

Τάκολα, (*ή*), Handelsstadt in Iadim extra Gangem, Ptol. 7, 2, 5, 8, 27, 3.

Ταλάβρυγα, n. pl. *Ε*. in Lusitanien zwischen Arminium und Sagobriga, App. Iber. 75, Ptol. 2, 5, 7, Plin. 2, 5, 7, 4, 21, 36. It. Ant. 421. *Ε*. *Ταλάβρυγες*, App. Iber. 75.

Ταλαβρόκη, f. *Ε*. Syrtiensis, Strab. 11, 508. *Ταλαδούσιοι*, Volk im N. von Maurik. Caes., Ptol. 4, 2, 17.

Ταλαδότης (f. l., man vermuthet *Ταλαίτης* od. *Ταλλαίτης*) *άγων γυμνικός*, Hesych., viell. auf *Κετα* zu Ehren des Zeus *Ταλλός*.

Ταλαμύνος, *ους*, ep. *σος*, m. Hartmut. Heres führt der Maonen, Il. 2, 865.

Τάλαϊονίδης, *ον*, ep. *σο*, dor. (Pind.) *Ταλαϊονίδας* (d. i. Sohn des *Ταλαϊων*, Schol. Il. 2, 566 u. Loh. path. 145), od. *Ταλαός* (w. f. für *Ταλαίτης*). a) Metistens, Il. 2, 566, 23, 678. b) *Αδραστος*, Pind. Ol. 6, 24. Stat. Theb. 2, 141, 5, 18. *Νεηλ*. Talonius, Ov. Art. 3, 13, e conj.

Ταλαός, m. = *Ταλλάος*, w. f., Name des Zeus auf *Κετα*, Hesych.

Ταλάκωρ ἢ Λακόνη, (*ή*), Handelsstadt auf *Ταπροβαν*, Ptol. 7, 4, 7, vgl. 8, 29, 4.

Ταλαμύνη, *Ε*. der *Ε*(*δ*)urri in Galläcia, Ptol. 2, 6, 27.

Ταλανρία, f. Blumenau od. *Ε*δönau (= *Θαλ.*), früherer Name von *Γεβία*, Schol. Il. 2, 537, Hes. s. *Εστία*. — *Νεηλ*.

Ταλάντιον, n. *τόπος*, Artemid. b. Hes. s. v. Man vermuthet *Ταυλάντιον* od. *τάλλαντιον*.

Ταλαός, od. ep. (Ap. Rh.) *οίο*, u. *ω* (Antim. b. Paus.), nach Goettl. *Αντίμ.* *Ε*. 288 auch *Ταλκώο*, *Γαίταυς*, 1) *Ε*. des Bias, nach Antim. b. Paus. 9, 25, 9 *Ε*. des Kretheus, 2) des *Αδραστος*. *Παρθένος*, *Πονηρ*, *Μελίτεις*, *Αριστομάχης*, *Σιππόμετον* u. der *Γριββόλ*, Argonaut aus Argos, Pind. N. 9, 39, vgl. mit 10, 21, Orph. Arg. 149, Ap. Rh. 1, 118, 2, 63, 211, Soph. OC. 1318, Eur. 1. A. 245. Phoen. 422 u. Schol., Antim. b. Paus. 8, 25, 9, Her. 5, 67, Isocr. 4, 54, Apd. 1, 9, 13. 5, 6, 1, 3, Paus. 2, 6, 8, 20, 6, Pherecr. in Schol. Od. 11, 289, Asclep. in Schol. Od. 11, 326, Hyg. f. 69—71, Ov. Ib. 354. — Sein Grab in Argos, Paus. 2, 21, 2, 2) *Ε*. des Kretheus, f. oben, 3) *Ε*. des Perikles, Schol. Il. 2, 565.

Τάλαρα, *Ε*. an der Südküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 50.

Τάλαργα, *Ε*. im Ganges in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 14.

Τάλαρες, pl. (Herdungen), molossische Völkerschaft, Strab. 9, 484.

Ταλάρια, f. Korbach, St. Siciliens im Gebiet von Ennaeus. Theop. b. St. B. Dasselbe schlug Etiele auch Plut. Tim. 31 zu lesen vor. *Ε*. Philol. XI, 188. *Ε*. *Ταλαρίντος*, St. B., u. b. Plin. 3, 8, 14 *Talarenses*.

Τάλας, *Ε*. an der Grenze der Perser u. Türken, Menand. Prot. fr. 20.

Τάλας, m. Hartleib, Wein. des Leuson, Schol. Il. 2, 649.

Ταλάσιος, (*ό*), d. röm. Talassius od. Talassio = griech. *Ψάμειος*, nach Einigen (f. Paul. Festi u. Plut.) Weber, der Gottheit, unter dessen Anrufen die Braut in das Haus des Gatten geführt wurde, Plut. Rom. 15, Pomp. 4, qu. Rom. 81.

Τάλαυρα, *ων*, n. pl. *Ε*. im Pontus, j. *Τουρίβαλ*, Plut. Luc. 19, App. Mithr. 115, D. Cass. 36, 16.

Ταλβόνδα, f. St. in Bissiden, Ptol. 5, 5, 8.

Ταλειδης, m. Grüniger, Basenmaler, f. Millin monum. ined. II, p. 111, Gerhard Rapp. int. i vasi volventi n. 692. Mitth. G. M. 181, 490, Inscr. 4, 8292—8295. S. Keil An. ep. p. 110.

Ταλεκλῆς, = Τηλεκλῆς, w. f., Inscr. 1707.

Ταλετόν, τό, Grünberg, Gipfel des Tazetius in Laconien, f. H. Petros, Paus. 3, 20, 4.

Ταλθύβιος, ου, voc. s, m. Gruner b. i. frisch festig od. von sprossender Lebenskraft (vom ungebr. *θαλθεῖν* = *θαλῖθω*, etwas anders Damm in Lex. Hom., der es von *θάλλειν κατά τὴν βοήν* erklärt), Spross des Agamemnon, u. als solcher nach Il. 19, 250 *θεῖν ἐνάλκχιος ἀνδρῶν*, f. Il. 1. 320 — 19, 196, b., Her. 7, 157, Eur. I. A. 95. 1563, Nic. Dam. fr. 34, Diet. Cret. 6, 2, Plaut. Stich. 2, 1, 34, Ov. Her. 3, 9. Von ihm stammte das herodotische Geschlecht der *Ταλθύβιαδαι* in Sparta ab (Her. 7, 184), bei welchem das Heroldamt erblich war. Sein Grab befand sich in Mycenä, Arist. ep. 87 od. Anth. app. 9, 39, wie er denn nicht nur in Sparta, sondern auch zu Arg. ein Heronim hatte, Her. 7, 184, Paus. 3, 12, 7. 7, 24, 1, ja auch nach Kreta soll er eine Colonie geführt u. hier Argos gegründet haben, Exc. Strab. 10, 34, St. B. s. *Τεγέα*, u. Abhörer der *Θεοκλήρυες* bei den Eleutern gewesen sein, Hes. s. *Θεοκλήρυες*, nennt ihn doch auch Sen. apocol. p. 39 *deorum nuntius*. Er tritt als Person auf in Eur. Hecuba (487—727, d.), u. in Eur. Troad. (238).

Τάλιον (?), n. Ort in Apulien, D. Sic. 20, 26.

Τάλιος, m. Grun, 1) Schreiber in Aegypten, Inscr. 5080, 2) *Αἰλιος Τ.*, Galen, t. 12, p. 703. 3) Anderer; Inscr. 4312.

Τάλλα, f. b. Mel. 3, 6, 10 Talle, Insel im Kaspiischen Meere, Ptol. 6, 9, 8, der sie zu Scythien rechnete.

Τάλλιονον, Stadt im Innern von Korika, f. Tacito, Ptol. 8, 2, 7.

Ταλλατα, ὄρη, τὰ, Grünberg, ein Theil des Stagesirges auf der Nordseite von Kreta, Inscr. 2569, f. Ep. ad. 169 (App. 282) u. Grut. 1068. 1, mit einem Tempel des auch zu Dios verehrten Zeus *Ταλλαῖος*, Inscr. 2554, v. 95. 178 u. des Hermes, f. *Ταλαῖος*.

Τάλλος, m. Cabiner, mit d. Wein. *Τύραννος*, D. Hal. 2, 46.

Τάλμενα, n. pl. Hafenstadt Gedrosiens, Arr. Ind. 29, 1.

Τάλμις, f. St. der Olympier in Todestafelhaus am linken Ufer des Nil. Olymp. Theb. fr. 37 (Phot. cod. 80, p. 194), It. Ant. p. 161, Inscr. 3, 5040. 5042.

Τάλος, m. Knechtel (d. i. harter Epith.) od. Grünling, 1) S. des Comenion, Paus. 7, 4, 8. 2) Anderer: *Τάλος*, Inscr. 4. 7361, c.

Ταλουβάδ, Tit in Genulien, vick. j. Taflet, Ptol. 4, 6, 25.

Ταλοούτης, dat. ei, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 97.

Τάλπιος, m. b. lat. Talpius, taf. *Μάρκος Τ. Ούτιλλῆς* aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29.

Ταλσία, f. Inscr. 4. 9127, Sp.

Τάλυ, m. Fluß, der sich durch die Balbitinische Wüsten ergießt, Ptol. 4, 5, 43. 47.

Ταλθύβιος, ἱερεύς, Hesych., vick. *Ταλθύβιος* *κρυόν*, f. Meln. Philol. XI, p. 628.

Ταλθύμενος *Ελλακίς*, m. Satrape von Mesopotamien, D. Cass. 40, 12.

Τάλος, ω, φ, ων (Paus. 8, 25, 5, Hellan. in Schol. Eur. Or. 1, 48, Ath. 13, 603, d, Agathem. 7) od. ω (Apd. 3, 15, 9, Luc. salt. 49, Zen. 5, 85), in Suid. s. *Θάμυρος*, auch *Ταλώνα* (?), m. Grünig (b. i. *θάλλω*, Paus. nennt ihn *Κάλλος*, vgl. Suid. s. *Πέρδικος*, u. Andere: *Ταλκός* od. *Καλκός*, Schol. Soph. OC. 1320). 1) S. des Ktes, W. des Herphastos, Paus. 8, 53, 5. 2) ὁ *χάλκεος* od. *χαλκός*, Ap. Rh. 4, 1636 u. Schol. — 1668, Luc. salt. 49, od. ὁ *ἡρασιότευκτος*, Suid. s. *σαρδάνιος*, der eberne Bildhauer, welchen Herphastos dem Minois zur Bewachung der Europe schenkte, u. den die Argonauten tödteten, Plat. Min. 320, c, Apd. 1, 9, 25, Agathem. 7, Luc. Philops. 19, salt. 49, Ath. 18, 603, d, Zen. 5, 85, Eust. Od. 20, 302, Suid. s. *Θάμυρος*, Tzetz. Lyc. 1211, Catull. 55, 23. 3) S. der Perdik, der Schweißer des Odallos u. Schüler des Ktesiten, der ihn aus Künstler-eifersucht die Atropos in Athen herabstürzte, Sophocl. in Daodalos fr. 3, 117 ed. D. Schol. Ap. Rh. 4. 1638 löst falschlich das Stück selbst so heißen), Apd. 3, 15, 9, D. Sic. 4, 76. Suid. s. *Πέρδικος*, Schol. Soph. OC. 1648, Ov. met. 8, 236. Sein Grabmal in Athen, Luc. pisc. 42. 4) einer aus dem Heere des Turnus, Virg. Aen. 12, 513.

Ταράλα, ας, f. u. *Ταράλητης*, St. der Manduler in India intra Gangem, Ptol. 1, 18, 9. 7, 1, 73.

Ταράρας, α, m. Mel. 3, 1, 8 Tamaris, fl. in Gallia, j. Tambre, Ptol. 2, 6, 2.

Ταμαρή, f. St. der Dumnonii in der Südwestspitze von Britannia Romana, j. Dorf Tamerion bei Plymouth, Ptol. 2, 3, 30.

Τάμαρος, m. 1) fl. an der Südküste von Britannia Romana, j. Tamar, Ptol. 2, 3, 4. 2) Vorgebirge Indiens. am östl. Meere, Strab. 11, 519. S. *Τάμος*. 3) Mannen, auf einer indischen Münze, Mion. III, 198, vick. = *Σάμος*, von *σάμος* b. Draco von unbekannter Bedeutung.

Ταμάσιον, f. St. in Bluttium = *Τέμεια*, Exc. Strab. 6, 8. S. *Ταμῖση*.

Ταμασιόδανα, St. in Moesia inferior, Ptol. 8, 10, 15.

Ταμασις, f. St. im N. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 54.

Τάμασος, ας (so Nomm. 13, 445, St. B). et. *Τάμασός*, od. (so Strab. 6, 255. 14, 684, Ptol. 5, 14, c, Hierocl. p. 7061, in Const. Porph. them. 1 39 *Τάμασος*, in Plin. 5, 81, 85, f. 130. Tamasos), in St. B. s. v. bei Einigen auch *Τάμασις*, u. so auch Tamesa, Stat. Achill. 1, 413, u. Plinien bei Eckh. 1, 3, 8⁴ (über den Accent *Τάμασος* wie es die Regel verlangt, u. *Τάμασός* f. Arcad. p. 76, 20), wenn griech. Schreibung (nach Sidler vom phöniz. themaes, schmelzen, also Schmelzungen), St. in der Mitte der Insel Cypern mit großen Kupfergruben, f. d. v. c. St. Gew. *Ταμασίτης* u. *Ταμάσιος*, St. B. A. j. *Ταμάσιος*, Lyc. 514 u. *Ταμάσιος*, Lyc. 864 (nach Herm. *Ταμάσιος*), u. b. Ov. met. 10, 844 Tamasacus. S. *Τέμεια* u. *Ταμῖση*.

Τάμβραξ, ακος, (τ), St. Syriens, nach St. B. St. der Parthier, Ptol. 10, 31. Gew. *Ταμβράκιος* u. *Ταμβρακηνός*, St. B.

Τάμβασις, ιος, m. (Wunder?), Mannen, Inscr. 2693, c.

Τάμβυλοι, Volk in Baltriane, Ptol. 6, 11, 8.

Τάμεια, St. an der Ostküste von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 18.

Ταμερβίου, ἐπὶ, Inscr. 3, 5537, Sp.

Ταμέρα or. ας (ὁ), in Caes. b. civ. 5, 11 Tamesis, fl. an der Mündung von Britannia Romana, j. Thoms, D. Cass. 40, 3. 60, 20. 61, 1, Tac. Ann. 14, 32.

Ταμέση, Stadt u. Fluß in Italien, wahrsch. Τεμίσση, in Brutium, St. B. s. Τάμπος.

Ταμήρ, (ὁ), Bischoff, Inscr. 4, 9121, 7. 20, Sp.

Ταμιάδης, εως, in Et. M. 853, 3 Ταμιάδης, n. u. 8. Arcad. 30, 6 Ταμιάς (f. l.) nach St. B. masc. u. fem., Et. in Unterägypten, j. Damiat, St. B., Choerob. in B. An. p. 1192. Gew. Ταμιαδής, Et. M. a. a. D.

Ταπας, ov, m. Schaifner, Mithener, Inscr. 200, 1, 11, f. Keil Anal. Epigr. p. 76, 1. (Außerdem Bezeichnung in mehreren griechischen Staaten u. Wein des Zeus).

Ταπρας, m. ein Kithier, der die Opferwidmung nach Cypros brachte, Tacit. Hist. 2, 3. Seine Nachkommen oi Ταπράδαι waren ein Priestergeschlecht in Cypern, Hesych.

Τάπρας, ew, m. = Ἀτάμης, Callim. in Schol. II. 9, 198. S. Lob. path. 1, p. 25.

Τάπνα, f. die Hauptstadt der Katabanen im SW. von Arabia felix, Strab. 16, 768, Alex. Pol. b. St. B. Gew. Ταπνίτης, St. B.

Τάπνος, f. sol. = Τάμνος, m. f., Mion. S. vi, p. 41. Gew. Ταπνίτης, gen. pl. αν, Münzen von Temnos, Mion. S. vi, p. 41.

Ταπονβαρί, τό, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Ταπόνα, Aegypt., Pap. Cas. 38, 6.

Τάπος, m. Vergeltung an der Mündung des Meeres, = Τάματος, Mel. 3, 7, 6.

Ταπογάδις, f. St. in Mauritien, Proc. b. Va. 2 13. u. 19 extr. — δης, f. It. Ant. p. 34, 40, in Tab. Pent. Thamugadis.

Τάπουσις, eos, m. Aegyptier, Pap. Cas. 30, 6.

Ταποούγια, Küstenstadt in Mauritanien, Tingit., Ptol. 4, 1, 4.

Ταπουσιδα, f. St. im Innern von Mauritanien, Tingit., Ptol. 4, 1, 15.

Τάπριος, m. S. des Keltios aus Kenembrigetia, Philo. Trall. fr. 29, 1.

Τάπρνα (so Harp., od. Τάμναι, so Strab. u. Suid.), in Et. M. s. v. falsch Ταμύαι, in St. B.

Ταπύνα, Volksstadt, Stadt auf Subba im Gebiet (Aufland) von Gecris, mit einem Tempel des Apollo, Her. 6, 161, Aeschin. 2, 169 u. Schol. 3, 88, Dem. 21, 162, 39, 16, Plut. Phoc. 12. x oratt. Aeschin. 16, Strab. 10, 448, St. B., Apoll. v. Aeschin., Sim. b. Harp., Gew. a) Ταμυνεύς, fem. Ταμυνής, b) Ταμυνάος, als Beiname des Zeus, St. B.

Ταπυράκη, f. Bergkette des europ. Sarmatien nach einer Stadt (St. B. u. Ptol. 8, 10, 3) gleiches Namens am inneren Winkel des Sinus Carcinites, der nun auch ο Ταμυράκης κόλπος heißt (Strab. 7, 307, Exc. Strab. 7, 23), od. Ταμυράκη (Strab. 7, 308, Exc. Strab. 7, 26), Et. Strab. 7, 308, Ptol. 8, 5, 8, Arr. p. p. Eux. 57. 58, Anon. p. p. Eux. 20, Tzet. Lyc. 192. Gew. Ταμυρακηνός, St. B.

Ταπύρας, m. Küstener. Phoenizien zwischen Sidon u. Berytus, j. Nahr Danur od. Damer, aber auch Nahr el Kabi, Strab. 17, 756. S. Ταμυράς.

Ταπύς, ω, m. Begleiter aus Memphis, Statthalter

in Jonien, später Befehlshaber der Flotte des jungen Cyrus, Thuc. 8, 31. 87, Xen. An. 1, 2, 21. 4, 2, D. Sic. 14, 19. 35.

Τάναγρα, gen. ας, ion. u. ep. auch ης, Her. 9, 48, Orph. Arg. 148, dat. γ. ion. ης, Her. 9, 16, 35, acc. αν, f. Arcad. 101, 27 u. Her. 9, 15, wo sonst falsch Τανάγρον stand, auch bei Cic. Dom. 48 Tanagera, ae, (η), Keiselsdorf, Keisel, τανάγρα = ἀγγεῖον χαλκίον, Hesych., 1) nach Anden = Γραία, Strab. 9, 403, Paus. 9, 20, 2, St. B., Et. M. 228, 50, welches auch Ποιμανδρία heißen haben soll, St. B., Lyc. 826, Et. M. a. a. D., vergl. Paus. 9, 20, 2, Eust. Hom. 2, p. 534, ob. Γέφυρα, Et. M. 228, 50, u. Gew. Γεφυραίου, Strab. 9, 404, St. B. s. Γέφυρα, Stadt Böotiens am linken Ufer des Asopus, 13 Stadien von Droyne u. 200 von Plataia (Dicaea, fr. 59). Sie war berühmt durch ihre Betriebsamkeit und Wohlhabenheit (Dicaea, a. a. D.), so insbesondere aber auch durch ihre starken mühligen Kompten, Paus. 9, 22, 4, Plin. 10, 21, 24. Varr. r. r. 3, 9, 6, Colum. 8, 2, 4. 13, Luc. Tall. 4 (Ταναγρακός ὄρνις), u. Suid. s. ἀλεκτρονόμα ἀθήνην Ταναγραίων, od. Babr. 5, Suid. ἀλεκτορίσκοι Ταναγραίων, welche nach Hes. s. κολοίφρονες auch den Namen κολοίφρονες hatten, während ταναγραίων κητός, Ath. 12, 551, a. u. Ταναγραίων γυνή, Hesych. nach Ephor. b. Hesych. ἱσχυή, von einem sehr diesen Manne selbst Namens Κητός gesagt wurde. S. Her. 9, 15 u. d., Thuc. 3, 91—7, 29, d., Xen. Hell. 5, 4, 49, Plat. Menex. 242, c. Alc. 1, 112, c. Dem. 18, 96, Elyde. Gew. a) Ταναγραῖος, αῖος, Her. 5, 79, Isocr. 14, 9, Strab. 9, 403. 404, Paus. 9, 20, 4—21, 2, Ath. 5, 218, b, Ael. n. an. 13, 21, St. B., Et. M. 180, 37. 883, 16, Stat. 9, 475, Inscr. 1542, Ross Dem. Att. 201 (kann auf ihrem Gebiet lag der Demos Eunostidae). Dsh. die Stadt (ή Ταναγραία πόλις, Suid.), auch ή Ταναγραίων πόλις heißt, Xen. Hell. 5, 14, 49, Symm. 496, od. Ταναγραίων τεῖχος, Thuc. 1, 108 (doch unter von Salum, τό Ταναγραίων πολιχνιον, Strab. 9, 403 u. Exc. 9, 10), u. das Land ή Ταναγραίων χώρα, D. Sic. 12, 65, gewöhnl. ή Ταναγραία genannt, Thuc. 4, 76, Paus. 9, 20, 1, Strab. 9, 404, St. B. — Fem. ή Ταναγραία, St. B., Cic. Dom. 48, Einwohnerin von T., Suid. s. Κόρινθη, Adj. αῖος, αἰα, ep. (Nonn.) αἰα, or, mit ἀνθη, ἀνθρωπος, Paus. 9, 20, 5, Dem. 25, 60, μαγισα, Nonn. 1, 235, κενεών, Nonn. 4, 381, Παν, Nonn. 44, 5, u. n. τό Ταναγραῖος, St. B. b) Ταναγραῖος (ῆος), Inscr. 1571, 24, 25, 26. 1593, 11). f. Uische Jenseit p. 247, Anm. 3. c) Ταναγραῖος, Inscr. 1562, 3, 1563, a. 3, d) Ταναγραῖος, Plut. Per. 10, Varr. r. r. 3, 9. Colum. 8, 2, 4. 13, als fem. mit γυνή, St. B., u. ohne dasselbe, Sophil. b. Ath. 15, 640, d, od. als Adj. fuc. gull. 4, Strab. 9, 400. 404, St. B. s. v. n. s. Ἐλίων (μοῖρα), Her. 57, 67, daher η Ταναγραῖα, das Land, Plut. qu. gr. 37. e) Ταναγραῖκός, inbci. ή Ταναγραῖκή, das Land, Plut. Per. 10, qu. gr. 37, Strab. 9, 404. f) Ταναγραῖς, Hesych. g) Ταναγραῖδα, Hesych. h) Ταναγραῖς, idos, pl. Ταναγραῖδες, lat. idiossa, Corinn. 10 (26 or. 11) d. Hephaest. 60. 2) Et. im Innern von Berytus, Ptol. 6, 4, 4. 3) Et. des Asopus, D. Sic. 4, 72 u. Corinn. 6. Paus. 9, 20, 1, od. T. des Asopus, Paus. 9, 20, 1, nach welcher die Et. im Böotien benannt sein soll.

Ταναδαρίς, f. Et. in Armenia minor (Cataonia), Ptol. 5, 7, 7.

Τάναις, **Τανάδος**, acc. *ιν*, doch in Schol. Venet. Eur. Andr. 224 auch **Ταναΐδα** (auch Lob. paral. 51 schreibt **Ταναΐς**), *ό*, u. als Stadt (Ptol. 8, 18, 5) *ή*, in Anon. p. p. Eux. 50 **Τανάεως**, *εως*, nach griech. *Εγυμ*. Schienerbach d. i. raschen Laufes von *τεταμένως* *δέν*, f. Eust., Paraphr. u. Schol. zu D. P. 14, nach Andern nach einem *Τάνιος* benannt (f. unten), doch richtiger wohl *Ααρ* (vom scyth. Don. Dan. Wasser), 1) großer Strom im Norden der Erde, gewöhnl. als Grenzfluß zwischen Europa u. Asien angegeben (D. Sic. 1, 55, Ptol. 3, 37, Arr. per. 19, 1. An. 3, 30, 8. 9. Scyl. 68. 70, Scymn. 874, Anon. p. p. Eux. 43. 45, Mare. Heracl. p. m. ext. 1, 4, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 2, D. Per. 14 u. Eust., Schol. D. Per. 10, Paraphr. D. Per. 1. 652, Niceph. 174. 650, Tzetz. Lye. 1288, Schol. Aesch. Prom. 788, Strab. 7, 310. 11, 490. 491, Artem. 5. Plin. 2, 108, 112, u. 5., Avien. 28. 861, Prisc. 21. 650), der früher *Αμαζόνιος* hieß, Plut. Auv. 14, u. von den Soldaten Alexanders mit dem Jazartes od. Orrarates verwechselt wurde, Nicom. f. St. B., Arr. An. 3. 28, 8—7, 10, 6, 5., Eust. D. Per. 14, Plut. Alex. 45 u. Alex. fort. 2, 29, Luc. d. mort. 12, 5, Hesych. s. *Ταζήρις*, Suid. s. *Ταζήρις* (sich), Plin. 6, 16, daher er nach Eust. D. Per. 14 bei den Barbaren *Σίλις* (Siris) geheißen haben soll. Nach St. B. steht er auch = *Αρεσίτης*. Seine Quellen suchten einige der Alten in einem großen See (Araxes), Her. 4, 57, Hecat. b. Scymn. 867, An. p. p. Eux. 49, Eust. D. Per. 663, Arist. meteor. 1, 13, die Späteren dagegen im Kaufasus od. den Rhipaischen Gebirgen, Schol. D. Per. 10, Proc. b. G. 4, 6, Mel. 1, 19, 18, Plin. 4, 12, 87, A., während noch Andere sie für unbekannt ausgeben, Eust. u. Paraphr. D. Per. 668, Strab. 2, 107, u. sein Abfluß in den Mäotis (dah. *T. Μαιήτης*, Her. 4, 45) geschieht nach Strab. 7, 310. 11, 493, Exc. Strab. 7, 28, in zwei Mündungen (wofür Senec. Troad. 9 stehen annimmt), so daß in Schol. D. Per. 14 die eine in den Mäotis, die andere nach Scythien (in das nördl. Meer) erfolgt, ja die eine selbst als Mündung der Mäotis (*Τανάεως*) gilt, An. p. p. Eux. 50, so daß man Mäotis und Βόσπρος Cimmerius für Theile des Tanais hielt. S. Hecat. in Schol. Ap. Rh. 4, 284, Her. 4, 20—123, Scyl. 69, Simon. in Anth. VII, 496, Arist. meteor. 1, 14, mund. 3, Timae. b. D. Sic. 4, 56, Blyth. Adj. *Ταναϊτικός*, Suid. carn. 5, 479. 2) (*ή*), Et. im assyrischen Earmatien an der südlichen Mündung des Tanais, *Εμπορίον*, Strab. 7, 310—11, 495. 5., Exc. Strab. 7, 10, Alex. Pol. 5. St. B., Ptol. 3, 5, 26. 5, 9, 16. 8, 18, 5. Gew. *Ταναΐτης*, St. B. s. v. u. s. *Υπανίς*, sem. *Ταναΐτις*, St. B. Daher *οί Ταναΐται*, Volk in Earmatien, Ptol. 3, 5, 24, Plin. 6, 7, 7, Ammian. 31, 8. 3) Name für den taurischen Oberfluß, St. B. s. *Ταυρική*. 4) Eigenn. a) S. des Besseß u. der Amazone Epippe nach welcher der Fluß benannt sein soll, Plut. Auv. 14, 1. b) ein Anderer, dessen Wasser in der Apollonide vor gestürzt wurden, Iambll. dram. 9. c) ein Kuthler, Virg. Aen. 12, 513. d) ein Epato, nach Andern ein Streifgeflüßner des Mäemas, Hor. sat. 1, 1, 105. 5) ein Wind, Proc. Goth. 4, 4.

Τανακυλλίς, *ίδος*, in D. Hal. 4, 2. 7 **Τανακυλλίς**, u. D. Hal. 3, 47 **Τανακύλλα**, der eigentliche Name der Gattin des Tarquinius Priscus, die später nach ihrer Verheirathung nach Rom den Namen *Θαία* *Θακίλλια* erhalten haben soll (Paul. Festi v. Gaj. Caec. (p. 95). S. D. Hal. 4, 30, Plut. fort. Rom. 10. qu. Rom. 35. mulier. virt. init.

Τανακόνιος, m. Langensd. böot. Patron. = *Τανακωνίδης*, Keräer. Inscr. 1574, f. Lob. psth. 521.

Ταναζάρης, *ους*, voc. *η*, m. S. des Cyrius, Xen. Cyr. 8, 7, 11.

Τάναος, m. Langensbed. Fluß in der argolischesatoniischen Grenzlandschaft Ephyrae, Eur. El. 410, Pans. 12, 38, 7 (Lob. psth. 184 vermuthet *Τάνος* wie *Φάνος*).

Τανάπη, f. Residenz der Aethiopen, D. Cass. 54, 5. Man vermuthet *Νάπατα*.

Τάναρος, *ου*, m. Fl. in Sicilien, der als rechter Nebenfl. in den Po (Eridanus) fällt, Ael. n. an. 14, 29, Plin. 3, 16, 20, It. Ant. p. 109, Paul. Diac. 6, 58.

Τανάτας, Koßell am János, Proc. de aedif. 4, 5. Aehnl.:

Τανάτις, *Στι* in Obermoßen, wahrsch. *Talia* od. *Taliata*, Ptol. 3, 9, 4.

Τάνδασις, *ίδος*, m. viell. = *Πάνδασις* v. l. Zinßerbusch (?), Maro. Anton. 4, 6.

Τανέστ, m. Aegyptier. Schow chart. pap. 4, 2.

Τανεχούτος, gen. Aegyptier. Pyp. Cas. 5, 1.

Τανήνιτος μητρός, Aegyptierin, Schow chart. pap. 1, 22.

Τάνητον, f. *Τάνιον*.

Τάνις, gen. *εως* (Suid.), (*ή*), in Hierocl. 727 **Πάνις**, 1) Et. in Unterägypten östl. vom Delta, im Alt. E. Joan. früher Residenz der Pharaonen (Suid.). Strab. 17, 802, Jos. b. Jud. 4, 11, 5, Ptol. 4, 5, 52, St. B. Gew. **Τανίτης**, St. B. u. daher die 16., 21., 22., 28., 29., 30. Dynastie der Lantien in Aegypten, Syno. 51, b. 78. c. 74. a. Adj. **Τανινικός**, *ή*, *όν*, Plin. 19, 1, 2, 3. Nach ihr hieß daher auch ein Nilarm (*λίμνη μεγάλη*) südöstl. von Mendes: *τό Τανινικόν στόμα*, Strab. 17, 801. 802, Ptol. 4, 5, 10, Plin. 5, 10, 11, b. Scyl. 105. 106 *τό Τάνιον*, nach Strab. 17, 802 = *Σαϊτικόν*, u. ein Nemes *ό Τανίτης νομός*, Her. 2, 166, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 52, Plin. 5, 9, 9. 2) Et. in Thébais, Strab. 17, 818.

Τάνιον, *Στι* der Hejer in Gallia Cispadana, Ptol. 3, 1, 46. S. *Τάνητον* u. *Τάνητος*.

Τάννητος *ή κόμη*, in Liv. 21, 25. 30, 19, Geo. Rav. 4, 33 Taneium, u. It. Ant. p. 287, Tab. Peut. Paul. Diac. 2, 2 Tannetum (u. It. Hier. 616 Canetum) *Στι* der Hejer in Gallia Cispadana, Pol. 3, 40. Gew. **Ταννητάνης**, Phleg. Trall. fr. 29, 2, 5. Plin. 8, 15, 20 Tannetani.

Τάνος, *ον* (über den Aetant f. Arcad. 83, 9), Fengefeld, Et. auf Creta, Artemid. b. St. B., nach Einigen = *Ίτανός*, 2.

Τάνος, m. *Τάνον θεόν ιδρύσαντο*, Inschr. aus Memphis, f. Droysen im Rhein. Mus. 3, 4, p. 538.

Τανουσία, f. d. röm. Tanusia, D. Cass. 47, 7, S. **Ταντίσιος**.

Τανούφης, f. Aegyptierin, Schow chart. pap. 12, 9. **Ταντάλειος**, *ον* (f. über den Aetant Theogn. 128)

vom Tantalus stammend, dem Tantalus eigen, dah. γίνος, Eur. Hel. 856, σπέρμα, Eur. I. T. 988, δόμοι, Eur. Or. 1544, ἔκγονος, Eur. El. 1176, u. ὁ Ταντάλεος = Πέλοψ, Eur. I. T. 1, Ar. Ran. 1292, An. vit. 12, in Suid. fem. auch Ταντάλεια ψυχή. Sprichw. war a) Ταντάλειος τιμωροῦν oder Ταντάλειος τιμωρία, von harter Bestrafung in der Unterwelt, Pol. 4, 45, Apost. 16, 9, Arsen. 48, 75, mant. prov. 2, 94, Suid., Phil. de dec. orac. 28, vergl. mit Theophr. Sim. Opusc. p. 21 u. ähnl. Ταντάλειος δίκαι, Luc. amor. 58. Specießer ist Ταντάλειον δίσκος, Nic. Engen. 6, 828, u. allgemeiner von einem elenden Leben, Ταντάλειος ζωή, Greg. Naz. ep. 7, p. 772, s. Suid. erklärt übriges Ταντάλειος durch τρομικοί. Poet. auch:

Ταντάλεος, η, ου, ῖ. Β. Τανταλήη ποιινή, Anth. v. 236.

Ταντάλ(δης), ου, Noun. αο, Tyrt. εω, Anth. α, (οι), Soph. u. Nachkommen des Tantalus = Pelops, Tyrt. 5. Stob. flor. 51, 5, 7, Noun. 8, 259, 10, 261, 20, 107, Anth. app. 370. So im Plur. αἱ Τανταλίδαι, ὄν, β. Eur. I. T. 201 ἄν, Aesch. Agam. 1469, Eur. Or. 351—818.

Τανταλικός, ῆ, ὄν, Maneth. 5, 187.

Ταντάλιος, ου, Τανταλῖος τιμωρία, Phil. conc. 1. Σ. Ταντάλειος.

Τανταλῖς, ἴδος, voc. (Anth. Plan. 134 Τανταλῖς), 2. des Tantalus d. i. Niebe, dab. Τανταλῖς Νίσση, Anth. Plan. 132, doch meist ohne Νίσση, Noun. 12, 131, 48, 428, 456, Anth. VII, 580, 743. Plan. 181.

Τάνταλος, ου, voc. s, plur. Liban. orat. 8, 210 Schwinge, Schwinge (τανταλῶν, = ταναντεῶν), vgl. das Wortspiel Sopatr. b. Ath. 6, 230, e: Θίβρων ὁ Ταντάλον μαλακὸς τανάντοις ἐκταναντισθῆναι ἀντὶρ, doch nach Plat. Craty. 395, d = τανάντατον, d. i. Träger od. Reiter d. i. Reittäger, s. Curt. griech. Ethym. 199. Wenn man indes bedenkt, daß es nicht bloß den einen durch seine harte Strafe in der Unterwelt bekannten Tantalus gab und daß noch vieler ebenso berühmt durch seinen Reichtum und Wohlstand war, so daß man seine ganze Strafe auch so erklärte, daß er später trotz seiner Neigung die Früchte nicht mehr so genießen konnte, D. Chrys. or. 64, p. 594, Ath. 1, 25, b, s. überb. Luc. Tim. 18, daß ein Berg und ein See denselben Namen führten, ja daß nach einer sehr weit verbreiteten Sage (s. unten) Tantalus zur Strafe in der Unterwelt in der Luft schwebt, während ein Steinblock (λίθος) über seinem Haupte hängt und auf ihn zu fallen droht, wo Liban. or. 8, p. 210 λίθος = φάρος erklärt und Suid. Ταντάλειος durch τρομικοί, wie er selbst Anth. v. 236 ἀκροτάχαρος heißt, es auch sprichw. hieß Ταντάλον φόρον φοροῦμαι, Schol. Eur. Or. 8, so läßt sich die sprachlich am nächsten liegende Etymologie recht gut erklären. Ganz abweichend davon leitet es Voelcker von ὀλλω ab, 1) S. des Zeus u. der Pluto (d. i. des Reichtums), Noun. 1, 147, 48, 731, Apost. 16, 16, Paus. 2, 22, 8, Asol. in Schol. Od. 11, 582, Hyg. 82, 154, Ant. Lib. 86, vgl. mit Eur. I. A. 504. Or. 5, Isocr. 1, 50, Suid., während andere für Zeus den übrigen Berg Ἰμολός als Vater angaben, Nicol. Dam. 17, mant. prov. 2, 94, Schol. Eur. Or. 5, Tzetz. Chil. 5, 444, R. Erythens (Nicol. Dam. 17), von Eiryplos in Phrygien, Aesch. b. Strab. 12, 580, Soph. Ant. 825, Apd. 8, 5, 6, Strab. 1, 58—14, 680, Exc. Strab. 1, 41—12, 55, Paus. 5, 13, 7, Ath. 14, 625, f,

Apost. 16, 16, ja nach D. Sic. 4, 74 selbst in Baphlagonien, od. gar in Argos od. Korinth (Hyg. f. 124, Serv. Virg. Aen. 6, 603), Gründer von Smyrna, St. B. s. Σμύρνα, B. des Pelops, Isocr. 10, 68, D. Sic. 4, 74, Plut. parall. 83, Schol. Eur. Or. 11, mant. prov. 2, 94, A., der Niebe, Soph. Ant. 825, was jedoch Andere leugnen, Parthen. erot. 33, des Protes, mant. prov. 2, 94, Paus. 3, 22, 4, des Helios, St. B. s. Ἥλιος, des Egeios, Herakl. in Schol. Ap. Rh. 4, 269, des Aegien in Phrygien, Herdn. 5. St. B. s. Ἀζανός. Er war berühmt durch seinen Reichtum, Strob. 10, 580, D. Sic. 4, 74, Anacr., Liban. ep. 754, Plat. Euthyphr. 11, d, Zen. 6, 4, daß es sprichw. hieß: Ταντάλου τάντα ταναντίζεται, Zen. 6, 4, Phot., Suid., s. Ταντάλου u. τὰ Ταντάλου, Apost. 16, 16, Macar. 8, 1, Eust. Od. 11, 580, Greg. Cypr. 8, 78, vgl. Diogen. 8, 23, Plut. amat. 16, u. so auch durch seine Menschenfreundlichkeit, Philost. v. Apoll. 8, 32 (c. 25), Eust. Od. 11, p. 1701, konnte er doch sein Glück nicht ertragen, Pind. Ol. 1, 88 (Luc. salt. 54 wirft ihm φλυαρία vor) u. wurde zum Freier, Hor. Od. 1, 28, 7, 2, 18, 37, sei es, daß er vom Wahle der Götter, an welchem er Theil nahm, entwandte, Pind. Ol. 1, 98, Tzetz. Chil. 5, 456, od. ihnen seinen Sohn Pelops gestiftet vorsetzt, was jedoch Eur. I. T. 888 verneint, od. andere Unrechlichkeiten verübte, Schol. Pind. Ol. 1, 90, Schol. Od. 19, 518, od. den Genuß taube, Mnas. im Schol. Il. 20, 284, Herdn. 1, 11, 2, Suid. s. Ἴλιον, vergl. Tzetz. Lyc. 355. Er wurde nun berühmt durch seine Strafe in der Unterwelt, so wie Eisyphos, Sisyphos, Schol. Dem. 24, 104, Plat. Gorg. 525, e, Luc. Neeyom. 14, denn er soll bis an das Kinn in einem See des Tartarus stehen, dieses aber, wenn er davon trinken will, zurückschwinden, Od. 11, 582, Paus. 8, 2, 5, Iamb. v. Pyth. 245, Anth. app. 350, ix, 377, x, 114, xii, 175, Achill. Tat. 5, 21, Luc. Char. 15. luct. 8. tragod. 11, u. sprichw. Ταντάλον πάμω, Ach. Tat. 2, 35, Ταντάλου δίσκος od. δίσκος, Plat. Axioch. 371, e, Schol. Pind. Ol. 1, 90, Schol. Eur. Or. 6, während Bäume mit tödlichen Früchten über seinem Haupte hingen, die Zweige aber, sobald er nach ihnen griff, zurückschnellen, Od. 11, 590, Eust. Od. 11, 590, Athen. 1, 25, b, Hor. Ep. 17, 66. Daher sprichwörtl. δένδρα Ταντάλου, Eust. Od. 11, 590, vergl. Athen. 1, 25, b. Zeus stürzt ihn vom Eiryplos herab und hängt den Berg über seinem Haupte auf, Eur. Or. 5, Pind. 1, 7 (8), 21, Archil. 45 (55), Alcae. 51 (93), Paus. 10, 81, 12, Plat. Crat. 395, d, u. sprichw. εἰ Ταντάλῳ ὑπὲρ κεφαλῆς λίθος κρέμαται, Hyper. in Alex. schem. 8, 457 Walz, τὸν Ταντάλον λίθον ὀλεσθαι ὑπὲρ κεφαλῆς λεπτοῖς καλωδοῖς τηροῦσθαι, Suid., ἐπειδὴ τὸν Ταντάλον λίθον ὑπὲρ κεφαλῆς ἀπεινανάμεθα, Suid. s. ἐπειδὴ, ὁ Ταντάλον λίθος ὑπὲρ κεφαλῆς ταναντεῖται, Greg. C. M. 4, 78, Apost. 18, 10, ἐπειδὴ τὸν Ταντάλον λίθον ὑπὲρ κεφαλῆς ἀπεινανάμεθα, Apost. 7, 60 (Pind. Ol. 1, 57, Eur. Or. 5, Archil. fr. 46, Schol. Pind. Ol. 1, 91, Pind. I. 7, 10, Soph. in Stob. flor. 46, 52). Ferner sagte man sprichwörtl. von solchen, die Ehebündnisse unternehmen: Ταντάλου κήπον τρογυῆς, Apost. 18, 1, Suid., Philostr. v. soph. 1, 20, 1. vit. Apoll. 4, 25, D. Chrys. 6, 97, u. Ταντάλον κήπους τρογῶν, Suid. s. v. u. a. Ἰσαῖος. Nach ihm hieß ein See in Elis Ταντάλου

Λιμνη, in dessen Nähe sein Grab war, Paus. 5, 13, 7, 8, 17, 3, während andere ihn zu Argos begraben sein lassen, Paus. 2, 22, 3. In der Lesche zu Delphi war Tantalos von Polygnot abgebildet, wie er dürstend im Wasser steht, die Früchte über ihm hängen und der Fels ihn bedroht, Paus. 10, 31, 12, vergl. d. Gemme bei Mikaili, t. 116, 9. Ein Heron von ihm war auf Lesbos, St. B. v. *Πολύων*. 2) Sohn des Thyestes od. Proetas, Gemahl der Klytämnestra von Agamemnon, Paus. 2, 22, 3, von Atrous geschlachtet, Eur. I. A. 1150. Paus. 2, 18, 2, Hyg. fab. 88. 244. 248, Sen. Thy. 718, nach Paus. nicht zu Argos begabten, Paus. 2, 22, 3. 3) Sohn des Hymenaios, Xanth. d. St. B. v. *Ἀσκάλων*, Bruder des Asfalos, Nic. Dam. b. St. B. v. *Ἀσκάλων*. 4) der 4te Sohn des Amphion und der Mione, den Apollo mit seinen Pfeilen tödtete, Apd. 3, 5, 6, Ov. Met. 6, 231, Nigde. 5) Sohn des Paschlos und der Anthemoniä, Nymph. u. Herodor. im Schol. Ap. Rh. 2, 752. 8) Sohn des Paritollas, Lakämonier, Thuc. 4, 57, D. Sic. 12, 65, Inscr. 1419. 7) Athener, Plat. Prot. 315, c. 8) Philosoph, D. L. 2, 3, n. 4. 9) Person in Luc. d. mort. 17. 10) Tragödie des Pkyrrhikos, Hes. v. *ἑρ' ἰδρανα*. 11) Gebirge auf Lesbos, nach Tantalos 1. benannt; Sw. *Tantailios*, St. B.

Τανταρηνή, f. Tantarae, Stadt in Aethiopien, Bion d. Plin. 6, 29, 35. 178.

Τανχοσδρώ, m., indeel. (Menander in Müll. fr. h. Gr. iv. f. 61 *Τανχοσδρώ*, fr. 40, 52 *Τανχοσδρώ*, fr. 50 f. 2. *Τανχοσδρώ*), Feldherr der Perser und des Skiothes, Menandr. fr. 50. Menandr. b. Suid. v. *ἑμβριον*, Suid. v. *δοκίμασας*.

Ταννοξάρκης, m., d. jüngere Sohn des Kypres. Ctes. 87, a, 14; bei Xen. Cyr. 8, 7, 11 *Ταννοξάρκης*, w. f.

Τανόσιος, ov, m., d. lat. Tannusius Geminus, Suet. Caes. 9, in Sen. ep. 93, 12. Tannusius, Geschichtsschreiber, den Plut. Caes. 22 citirt.

Τάξικς, m., König der Ephyen, Her. 4, 120.

Ταγατίον, ov, τό, Stadt in Nätien (richtiger in Bindelektion), Ptol. 2, 12, 5.

Ταξίλα, ov, pl., Stadt des Landes Aisa zwischen Indus und Hydaspes, Ptol. 7, 1, 45. S. *Ταξίλα*.

Ταξίνα, ης, γ, Insel im persischen, in St. B. s. v. im persischen M. gelegen, an der Küste von Euphrasia, Ptol. 6, 3, 4, und von Schemern bewohnt, Marc. p. mar. ext. 1, 21. Sw. *Ταξιανός* od. *Ταξιανός*, St. B.

Ταξιάρχης, ov, m. Mannen. Inscr. 3, 6291, 9. 4. 8729.

Ταξικλής, έους, m. Athener, Sohn des Protogenes, *Σουριεύς*, Inscr. 194.

Τάξιλα, ov, pl., lat. Taxilla, Plin. 6, 17, 21, 62. 20. 28, 78, größte Stadt Indiens zwischen Indus u. Gokates, Arr. an. 5, 3, 6, 8, 2. 3. 5, 7, 2, Strab. 15, 691. 698. 714. Hauptstadt der Taxilai, Eust. D. Per. 1141. Sw. *Ταξιεύς*, *Ταξιλέτης* od. *Ταξιληνός*, St. B.

Ταξιλαι, ov, οι, Namen einer Art sehr großer Gephyanten, nach dem folg. benannt, Ael. n. an. 13, 8.

Ταξίης, ov, m. 1) Vater d. Mephis, D. Sic. 17, 8, indischer Fürst, Dexipp. in Müll. fr. h. Gr. t. III, 668, d. r. Taxiloi, Eust. D. Per. 1141, von Alexander besänftigt, Ael. v. h. 5, 6. Arr. an. 4, 22. 6—8. 5, 3, 5. 8. 2—5. 18, 8. 7. 20. 4. Curt. 8, 12,

Strab. 15, 698. 699. 716, erhält dann als sein Verbündeter, Plut. Alex. 59. 65. reg. et imp. apophth. Alex. 24, einen Theil Indiens zur Verwaltung, Arr. an. 6, 27, 2, Arr. b. Phot. p. 64, b, 10. 72, a, 2. — *οι περὶ Ταξίλην βασιλεῖς* erwähnt D. Sic. 18, 8. 2) Feldherr des Mithridates, Plut. Sull. 15. 19. Luc. 26, 27, App. Mithr. 70. 72. S. *Ταξίλλης* u. *Ταξίλλος*. 3) Führer der armen. Hülfstruppen des Pompejus, App. b. c. 2, 71. 4) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ταξίλλης, = *Ταξίλλης*, Feldherr des Mithridates, Memn. in Müll. fr. h. Gr. t. III, 542, 32. 543, 34. 549, 43. S. *Ταξίλλος*.

Ταξίλοι, ov, οι, lat. Taxilae, Plin. 6, 20, 23, 78, ind. Völkerschaft, Zonar. Lex. p. 1710. — *Ταξίλλος ἄνθρωπος*, D. Per. 1141, vergl. Prisc. 1048, der Taxilus im Sing. hat. Bei Eust. D. Per. 1141 heißen sie *Ταξίλοι*.

Ταξίλος, ov, m. Feldherr des Mithridates = *Ταξίλλης* u. *Ταξίλλης*, Paus. 1, 20, 6. 9, 40, 7. 10, 34, 2. 4. 6.

Τάξος, ov, m. Fluß in Thracien, Anaxim. b. Harp. s. *Καρύλλη*, Suid. s. *Καρύλλη*.

Ταόκη, ης, ή, 1) Stadt in Persis, unweit des gleichnam. Berges, am Flusse Granis, Ptol. 6, 4, 7. 8, 21, 15, Strab. 15, 728, Arr. Ind. 39, 8. 2) *Ταόκη ἄκρα*, Bergb. bei der Münd. des Rl. Dronis in Persis, Ptol. 6, 4, 2, Marc. p. mar. ext. 1, 24.

Ταοκηνή, ης, ή, pers. Küstenlandschaft, in welcher d. vor. lag, Ptol. 6, 4, 3.

Τάοι, f. *Τάοχοι*.

Ταουτα, i, γ. für *Τάουιον*, w. f.

Τάουιον, ov, m. einer der 3 besten Städte u. Hauptplätze der galat. Trefmet mit einem ebernen Koloss des Zeus, Strab. 12, 567, Eckh. d. n. III, p. 182, lat. Tavium, Plin. 5, 32, 42, 146, u. Tavia, It. Ant. p. 201. 203, vergl. *Τάουιον* u. *Tavia*.

Ταοτα, ας, f. 1) Bucht an der Ostküste Albions, j. Firth of Tay, Ptol. 2, 3, 5; 6. Tac. Agr. 22 Taum od. Taus. 2) Hauptstadt des ägypt. Nomos Pithemphuti, Ptol. 4, 5, 50, Hierocl. p. 725, b. lat. Taba, It. Ant. p. 153, j. Taouah, S. *Tada*.

Τάοχοι, ov, οι, Volk im Pontus an der Grenze von Armenien, Xen. an. 4, 4, 18. 5, 5. 7, 1. 2, 5, 5, 17; auch *Τάοι* genannt, St. B. s. *Τάοχος* u. *Sophaea*. b. St. B.

Τάται, ov, οι, Ort in Dacien, D. Cass. 67, 10. 68, 8, wahrst. b. lat. Tabae, Iornand. Get. c. 12, u. r. heutige Tavia.

Ταπανύται, ov, οι, Völkerschaft im nördl. Mar-marita, Ptol. 4, 5, 21.

Τάπανον, ov, τό, Ort. Inscr. 3, 5594, 21. 24. ect. K.

Τάπη, ης, ή, Hauptstadt von Syrien, in d. Nähe des heutigen Lamlar, Strab. 11, 508.

Ταπίσκος, ov, m. Dionus, Nil. epp. 8, 75.

Ταπόσιρις, έως, ή, 1) Stadt des libyschen Nomos in Maamarita = *Ταπόσιρις*, w. f., Strab. 17, 799, St. B. s. v. Sw. *Ταποσειρις*, St. B. 2) *ή μικρά*, T., Stadt in Aegypten, nahe bei der kleinen Münd. Strab. 17, 799. 800. Aehnl.:

Ταπόσιρις, έως, acc. -ον, ή, Ortsname, vgl. *Ταπόσιρις*, Stadt d. libyschen Nomos in Maamarita, wo jetzt die Ruinen von Abusir sind, Ptol. 4, 5, 24. Anon. stas. mar. magn. 4, 5, lat. Taposiria, Plin. 27, 7, 29, 53. 32, 9, 81, 100, auf Tab. Pent.

Tapostris, mit einem großen Heiligth. des Osiris, welcher hier begraben liegen sollte, Anon. stas. mar. m. a. v. a. D., Proc. d. aed. 6, 1, Dioscor. 8, 24 (27). S. d. vor. u. Ταρόσις.

Τάπουρα, ων, τά, 1) Stadt von Kleinasien. Ptol. 5, 7, 8. 2) τὰ καλούμενα Τάπουρα ὄρη, Gebirgszug in Scythien, östl. vom kaspiischen Meer, von den Hgdn. bewohnt, Ptol. 6, 14, 7. 10. 12. 14.

Τάπουροι, ἑων, οἱ, Volk in Scythien, Ptol. 6, 14. 12.

Τάπουρια, ας, ἡ, Land der Tapyroi, Pol. 10, 49. Bergl. Τανυρία u. Τάυρος.

Τάπουροι, ων, οἱ, 1) Volk in Margiana, Ptol. 8, 10, 2. 2) Ptol. 6, 2, 6 = Τάυρος, w. f.

Τάπουρρα, f. Τάυρος.

Τάπουρραοι, οἱ, Gentilname der Tapyroi, St. B. s. Τάυρος.

Τάπουρροι, f. Τάυρος.

Τάπροβάνη, ης, ἡ, lat. Taprobane, aus dem arischen Beinamen Tāmpraparui, d. i. locus major plantis rubris pleous, also benannt nach sumpfigen Seen, welche mit den rothen Blättern einer Pflanze bedeckt sind, Lassen die Taprop insula p. 6, ff., nach den Alten die größte Insel im indischen, Ptol. 7, 4, 11. 5, 11. 8, 1, 3, St. B. s. v., Strab. 1, 63, Arist. mund. 3, Ov. ex P. 1, 5, 80, noch Anderen im erythräischen Meere, Eust. D. Per. 596, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 61, südlich von Indien, Ptol. 7, 4, 1, Strab. 2, 72. 119. 183, dem sie gegenüber liegt, Marc. p. mar. ext. 1, arg. — proem. 1 u. Marc. p. mar. Erythr. 1, 16, daher auch mit d. Beinamen Ἰνδική, Schol. D. Per. 1, ostwärts von d. Mund. des Indos, Ptol. 1, 11, 9 und als der äußerste Punkt Asiens (nach Schol. D. Per. 593 eine Insel Asias) angesehen, Ptol. 8, 28, 1, nach Strab. 2, 72. 15. 690. 691, 5000 Stadien lang, nicht kleiner als Britannien, Strab. 2, 130, Eust. D. Per. 568. 591, u. selbst für einen zweiten Erkrkreis gehalten, Plin. 6, 22, 24, 81, Hipparch. b. Mel. 3, 7, 7, b. jeb. Genlon. Von Gewürzen werden erwähnt: Gold, St. B. s. Ἀγγορά, u. Perlen, Plin. 8, 22, 24, 51, sowie alle Arten anderer Metalle u. Edelsteine, Ptol. 7, 4, 1, Schildkröten, Ael. n. an. 16, 17, Strab. 2, 72, u. besonders Elephanten, St. B. Avien. 777, Strab. 2, 72. 15. 690, Prisc. Per. 596, Ael. n. an. 16, 18, Plin. 6, 22, 24, 81, so daß sie μέγιστον ἀσθενέων λεγόντων hieß, Eust. D. Per. 591, auch sollte das Meer weit von allerlei fabelhaften Ungeheuern bewohnt sein, Eust. D. Per. 596. 1107. Wie öfter war sie der Venus, die Kallias hieß, daher νῆσος μεγάλη Καλλιῶς, D. Per. 592, Eust. D. Per. 591, u. dem Hercules, Plin. a. a. D., u. dem Bacchus, Plin. a. a. D. heilig, und hieß früher Τολική, Eust. D. Per. a. a. D., St. B. s. Τανροβάνη, Marc. p. mar. Erythr. 1, 35. 86, u. Σιμόνιδος, St. B., während nach An. (Arr.) p. mar. Erythr. 61 T. der ältere Name für Paläsummen war. Die Gw. heißen 6. Plin. a. D. 6. Palaeogoni; Ptol. 7, 4, 1 nennt sie Σάλα, Plat. fac. in org. Lun. 6 Ταραβηνοί. S. noch Strad. 2, 74, St. B. s. Φάσις, Eust. paraphr. D. Per. 567—606. 933—953.

Τάυροι, ων, οἱ, b. Arr. Τάυροροι, b. St. B. Τάυροροι, b. Asin. Quadr. b. St. B. Τάυρορρα, τά, lat. Tapyri, Plin. 6, 16, 18, 48, u. Tapyri, Curt. 6, 4, 24. 8, 3, 17, mächtiges Volk in Medien, bis zur Grenze Hyrkanien und den kaspiischen Rüssen, im heut. Taberistan, Arr. an. 3, 11, 4. 23,

1. 7, 33, 1, D. Per. 738, Eust. D. Per. 730, Paraphr. D. Per. 726 — 788, D. Sic. 2, 2, Strab. 11, 514, Posidon. b. Strab. 11, 515, Ptol. 6, 2, 6, Asin. Quadr. b. St. B. s. Τάυροροι. Ihr Land ἡ Τανυρία od. Τανυρία, w. f., war gebirgig, Strab. 11, 523, daher τα Τανυρών ὄρη, Arr. an. 8, 23, 1, u. τα Τανυρών ὄρη, Pol. 5, 44, 5, und sie galten für trunksüchtig, Amynt. b. Ath. 10, 442, b, Ael. v. h. 3, 13. Außer b. v. a. St. f. noch Strab. 11, 520, Arr. 8, 4, 28, 7, 24, St. B.

Τανυρία, ας, ἡ, das Land der Tapyri, Strab. 11, 517. S. vor. u. f. Τανυρία.

Τάυροροι, f. Τάυρος.

Ταραβήνιοι, od. Ταραβήνιοι, ων, οἱ, Volk auf der Insel Korrika, Ptol. 3, 2, 6.

Ταρασία, f. Πρασία.

Ταρακίνα, ης, ἡ, D. Cass. 65, 16. 20. 32, ober Tarakina, ας, Proc. b. G. 2, 2. 4. — S. Ταρακίνη.

[Ταρακίνα, ἔθνος ἡ πόλις], Hes. S. Ταρακίνα.

Ταρακίνη, ης, ἡ, D. Sic. 14, 16, Proc. b. G. 1, 11. 2, 4. 5. S. Ταρακίνη.

Τάρανδρος, ου, Gegend Phrygiens, Gw. Tapándros, St. B.

Ταρανών κλίμα, τό, Gegend in Armenien, Menandr. fr. 41 in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 243.

Ταρανταῖος, ου, ὁ, Beiname des zu Tarantos in Bithynien verehrten Zeus, Dem. Bithyn. b. St. B. s. Τάρας.

Ταραντινόν, f. Τάρας.

Ταραντινίδιον, ου, τό, ein dünnes, feines Gewand, das zuerst von den vermischlichten Tarantlern, dann von den Frauen, besonders den Hetären, Luc. d. mer. 7, 2, getragen wurde, Eust. D. Per. 780, Suid. s. τατάντινον u. s. v., Luc. cal. 16. Vgl. ταραντινον unt. Τάρας.

Ταραντινόν, ων, οἱ, 1) Gw. von Tarent, f. Τάρας. 2) mit u. ohne ἱματίς, eine Gattung leichter Reiterei mit Lanzen, Arr. tact. 4, 5. 6, Ael. tact. 2, 13, Suid. s. v. u. s. ἱππική, Tzetz. PH. 219, lat. Tarentini equites, Liv. 35. 28. 29. Sie werden erwähnt: Polyæn. 3, 7, 1, D. Sic. 19, 82, Plat. Philop. 10. Cleom. 6, Pol. 4, 77. 11, 12. 13. 16, 18. Vier Schwadronen bildeten eine ταραντιναρχία von 256 M., Arr. tact. 13. 3, Suid. s. ἱππικῶν. Davon abgeleitet ταραντινίζειν, von einem Reitmanduier, St. B. s. Τάρας, Eust. D. Per. 376. 3) Titel einer Komödie d. Kratinos, D. L. 8, 1, n. 20, Suid. s. Ξενοφάνης, u. des Alkis, Ath. 4, 134, a. 161, b. 11, 463, c. 13, 587, b.

Ταραντινός, ου, ὁ, 1) Gw. von Tarent, f. Τάρας. 2) Grammatiker, Et. M. 330, 49. 3) Dichtler, Sohn d. Demostheides, Inscr. 1695, vergl. Curt. A. D. 6, 11, 22.

Τάραντος, ου, ὁ, auch Τάρανδος, w. f., Stadt Bithyniens, wofelbst 6. Ταρανταῖος Ζεύς, w. f., verehrt wurde, Dem. Bithyn. b. St. B. s. Τάρας. 2) Inscr. 4, 8709, 7. (= Τάρας?).

Ταραξάνδρα, ας, ἡ, hieß nach Einigen die jhrnigste Eithyle, Suid. s. Σίβυλλα, nach Anderen die sumärische, Schol. Plat. Phaedr. 244, b.

Ταραξίππος, ου, ep. (Anth. XIV, 4), oso, m. = Pferdescheuchmacher, τό των ἱππων δέσμα, Paus. 6, 20, 15, Beiname des Pelops, dessen Grab in Olympia war, Hes. s. v., od. des Diphilos, u. Name

eines Altars auf der Rennbahn zu Olympia, da wo die Pferde oft schen wurden. Paus. 6, 20, 15—18, 10, 37, 4, unter dem Ploios, Hes. s. v., ob. Dameon, ob. Menios, ob. Myrtilos, ob. Alkathos begraben sein sollten, Paus. a. o. d. Auf dem Isthmos wurde Glaucos, S. des Sisyphos, als Tararippos verehrt, Paus. 6, 20, 19. Vergl. Hyg. fab. 256. 275.

Ταρασίω, ανος, m. Sarap des Königs Hygnos auf d. Insel der Träume, Luc. v. h. 2, 83.

Ταράσιον, S. Τεράσιον.

Τάρας, αντος, m. 1) Sohn des Poseidon, Hes. s. v., Paus. 10, 10, 8. 13, 10, u. einer Nymphe, alter Heros, welcher der Stadt u. dem Flusse seinen Namen gab, Eust. D. Per. 376, Strab. 6, 279, Seymn. 381, so daß Lucan. Phars. 3, 876 Tarent selbst so nennt. Er war auf tarent. Münzen als auf einem Delphin reitend dargestellt, Arist. fr. 332, Kreuzer zur Archäol. (besorgt v. Kayß. 1846) I. S. 361, Mazoech. Comm. ad tabb. Her. 1, p. 99. 2) nach dem Vor. benanntes Klüßchen zwischen Tarent und Metapontium, j. Tarra ob. Taro, App. b. civ. 5, 94, Paus. 10, 10, 8, St. B.

Τάρας, αντος, ó, so St. B., Strab., Thuc., u. η. D. Sic. 22, 16, Pol., Iambl. vit. Pyth. 190, Xen. Eph. 5, 9, 3, D. Per. 376, während Eust. D. Per. 376 beides hat, doch ó richtiger nach St. B. s. v., u. Schol. D. Per. 377, mit der Nebenform *Ταρεντος, η,* Eust. D. Per. 376, bei Proc. b. G. 4, 26 auch *ή Ταράντος,* auch *ή Ταρεντινός πόλις,* Aristox. b. Ath. 12, 545, a, exc. D. Hal. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. 4, 2, Polyaeu. 8, 14, 3, lat. Tarentum, Hor., Liv., Ov., Andere a. b. u. a. Et., ob. Tarentus f., Sil. It., Sidon. a. b. u. a. Et. 1) das jetzige Tarento, eine nach dem Heros Taras, m. f., benannte (Hes. s. v.) Stadt in Großgriechenland, Strab. 6, 253, in Unteritalien, Strab. 5, 233, Xen. Eph. 5, 5, 7, daher *Τάρας της Ιταλίας,* Suid. a. *Αγαστόκερος,* im Gebiete der Japyger, Seyl. 14, auf einer kleinen Halbinsel mit nessel. Hafen, Eust. D. Per. 376, dem *Ταρεντινός λιμνη,* Proc. b. G. 3, 23, 27, 4, 26, ob. portus Tarentinus, Plin. 3, 11, 16, 101, Liv. 23, 33, an einem Mib., Ptol. 3, 1, 12, St. B., Strab. 6, 277, 281—288, 7, 324, D. Hal. 1, 73, 2, 1, der nach ihr ó *Ταρεντινός κόλπος,* Strab. 5, 209, 211, 6, 258, 261, 262, 278, 281, Ptol. 3, 1, 12, Artemid. p. 267, ob. bloß ó *Ταρεντινός,* Strab. 6, 282, lat. Tarentinus sinus, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 11, 16, 99 heißt, in fruchtbarer Gegend, Theophr. b. pl. 4, 14, 9. c. pl. 2, 7, 5, 4, 16, 2, 5, 10, 8, Plin. 14, 6, 6, 69, 15, 17, 8, 61, 18, 19, 72. Die Stadt soll gegründet sein vom Ures der Amphikler, D. Per. 376, Eust. D. Per. 376, vgl. paraphr. 375—383, oder nach Virg. Aen. 3, 551 vom Herkules, oder vom Spartanen Phalanthos mit den Parthenid., Eust. D. Per. a. a. D., Antioch. bei Strab. 6, 278, Ephor. bei Strab. 6, 279, 280, D. Sic. 8, 26, Seymn. 383, 331, Justin. 3, 4, 20, Flor. 1, 18, während Paus. 10, 10, 6, 13, 10 die schon damals blühende Stadt von Phalanthos den Messapien abnehmen läßt, u. ist es also eine spätere Kolonie, Hes. s. v., Hor. od. 3, 56, Ov. Met. 15, 50. In einem Tafelsprüche bei Strab. 6, 279, D. Sic. a. a. E., heißt es *Σαταρεσιος.* Anfangs zu großer Macht u. großem Reichtum gelangt, Strab. 5, 250, 6, 280, D. Sic. 20, 104, Seymn. 330, verfiel es rasch durch Unbarmh. und Geringeichung, D. Chrys. or. 32, 401, Hor. sat. 2, 4, 84, epist. 1, 7, 46, Sil. Ital. 12, 438, Sidon. carm.

5, 430, bis es nach mannigfachen Kämpfen mit den umwohnenden Völkern, Arist. fr. 233, 255, Strab. 6, 280, Theop. bei Ath. 6, 236, c. d, Paus. 3, 10, 5, D. Sic. 20, 104, 105 endlich von den Römern trotz der Hilfe des Pyrrhos (Plut. Pyrrh. 18—24, Polyaeu. 6, 6, 1, fr. D. Cass. 39, 40, 43, Paus. 1, 12, 2—13, 1, D. Sic. 22, 16, App. Samn. 7, Memn. fr. 25, Strab. 6, 287, Suid. s. *Μορττα,* Liv. 9, 14, sq.) erobert wurde, Plut. Fab. Max. 21, 22, Peric. c. Fab. comp. 2, Marc. 21, Pol. 8, 25, 25—28, Polyaeu. 8, 14, 8, Liv. 27, 15, 16. Berühmt waren die tarantischen Farbereien, Plin. 9, 38, 63, 187 u. f. unter *Ταραντ. βαφα,* u. seine Wolle galt für die beste in Italien, Strab. 6, 284, Varr. r. r. 2, 2, 18, Plin. 29, 2, 9, 83. Es war die Vaterstadt des Archytas, Ael. v. h. 8, 17—7, 14, D. L. 8, 4, n. 1, Iambl. vit. Pyth. 266, Plat. epist. 7, 839, d. 350, a, Suid. a. *Αρχυτας,* u. eine Zeit Sitz der pythagoreischen Schule, Porphy. vit. Pyth. 56, so daß Luc. vit. auct. 6 die Pythagoreer im Allgemeinen mit ó *αμφι Ταραντα* bezeichnet, vgl. Luc. gall. 18, E. auß. b. a. Et.: Her. 1, 24, 3, 136, 138, 4, 99, Thuc. 6, 34, 44, 104, 7, 1, 8, 91, Strab. 6, 260, 264, 265, Arist. h. an. 9, 48, mir. aud. 82, 106, polit. 4, 4, 5, 8, 7. — de vent. — frg. 288, Plut. Cat. 14, Tit. 1, Syll. 27, G. Græch. 8, Cic. 39, Anton. 35, 62, Pol. 1, 6, 20, 2, 24, 3, 75, 118, 8, 25—36, 9, 9, 10, 1, 13, 4, 29, 6, Pol. bei Suid. s. v., App. Hann. 32, 83, 49, Syr. 15, b. civ. 2, 40, 5, 50, 80, 84, 98—99, 103, Paus. 3, 12, 5, D. Cass. fr. 39, 40, 48, Iambl. vit. Pyth. 31, 189, 190, Porphy. vit. Pyth. 24, Ios. arch. 17, 5, 1, Xen. Eph. 5, 8, 2, 5, Ael. v. h. 5, 20, n. an. 8, 22, Zos. 1, 2, Lyd. de mens. 4, 5, Proc. b. G. 3, 23, 28, 4, 34, St. B. s. v. u. s. *Καλλίας,* Suid. s. v. u. s. *τιρβερος,* Liv. 24, 13, 25, 8, 9, d., Plin. 3, 11, 16, 99, 100, Flor. 1, 18, Tac. hist. 2, 83, Vellej. 1, 15, It. Ant. p. 119, 121, Eekh. doct. n. 1, 1, p. 149. — Der Gm. ist *Ταρεντινός,* ó, u. (Anth. VII, 198, tit. 295, tit.) *Ταρεντινός,* lat. Tarentinus, sem. *Ταραντινός,* Anth. VII, 700, in Plur. 1) *Ταραντινός,* ól, dat. ion. (Her. 3, 138, 7, 170) *οισι,* Her. 3, 136, 7, 170, 171, D. Sic. 11, 52, 12, 23, 36, 16, 61—63, 19, 71, Plut. Marc. 21, 25, Cat. 2, Fab. Max. 21—23, exc. D. Hal. ed. R. t. iv, p. 2315, 2316, 2848, Arist. mir. aud. 82, 106, App. Samn. 10, 11, Hann. 34, Euphor. bei Ath. 15, 700, d, Strab. 6, 262—265, 280, 281, Schol. D. Per. 377, Polyaeu. 5, 8, 2, Proc. b. G. 3, 23, 4, 84, Suid. s. *ήττα,* Liv. u. Andere a. o. a. D. Sie waren berühmt durch ihren Zurus, Clearch. b. Ath. 12, 522, d, Eust. D. Per. 376, ihr Wohlleben, Theop. b. Ath. 4, 166, e. f., u. ihre Trunksucht, Ael. v. h. 12, 80, Plat. leg. 1, 637, b. Ihren Charakter, *πλάσμα Ταραντινόν,* idell. Strab. 5, 250, ihre *πολιτεία* schrieb Aristot. (J. Müll. fr. h. Gr. t. II, 174, fr. 282, 288) u. Heraclid. (ib. II, 220, fr. 16); Wörter ihres Dialekts haben Et. M. 7, 8—703, 44 d., u. Hes. s. *άβρις* — *ήττα,* d. Einer von ihnen ist *εκ των Ταρεντινών τις,* exc. D. Hal. iv in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. ihr Land *γαια Ταραντινών,* Anth. VII, 372, ob. *ή Ταραντινή,* Strab. 6, 254, 280, Anth. XIV, 4, vgl. Liv. 27, 40, Varr. r. r. 1, 14. — Adj. *Ταρεντινός, η, ov,* (doch Eust. M. 746, 14 *Ταρεντινόν* t. i. = *Ταρεντινίδιον,* m. j., u. Chrys. bei Ath. 14, 647, c *τερεντινόν,* eine Auchenart), so: *άνηρ,* Her. 3, 183. — *άβλητης,* Suid. s. *όσα Μύς.* —

κομικός, Suid. s. *Πίνθων*. — *Ιατρός*, Eust. D. Per. 376, D. L. 5, 6, n. 8, St. B. s. v. — *στρατιώτης*, Polyaeu. 8, 14, 3. — *οἶνος*, Ath. 1, 27, c, Mart. 13, 125, tit., Plin. 14, 6, C. 6. — *δήτωρ*, Lyd. de mens. 2, 11. — *Πυθαγορικός*, D. L. 8, 1, n. 5. — *πύκτης*, Diogen. 1, 72. — *σοφισταί*, Ael. n. an. 13, 27. — *ἐργασία*, Luc. rhet. praec. 15. — *βαφαί*, Et. M. (wo *Ταραντιναί* accentuirt ist) 746, 14, Hes. s. v., vgl. Hor. ep. 2, 1, 207, Plin. 9, 39, 68, 137. — *Ταραντινόν* endlich hieß ein feines, leichtes u. durchsichtiges Gewand der Frauen, Semos bei Ath. 14, 622, b, Hes. s. v., Polyaeu. d. s. 3, Et. M. a. a. D., vgl. *Ταραντινίδιον*, u. *Ταραντίνα* hießen eine Art Kuchen (s. ob. *τερεντινόν*), Lyd. de mens. 4, 5. — 2) Stadt Siciliens (?), Suid. s. *Φιλοξένου γυμνασίον*, vgl. Hes. s. *ἐντάραντον* (aber im Append. Paroem. Gr. 5, 16 wird derselbe Ort als *Τάρας τῆς Ἰταλλίας* bezeichnet). — 3) d. lat. Terentium, ob. Terentus (Liv. epit. 49, Or. Fast. 1, 501, Mart. 1, 70, 4, 1, 8, 10, 63, 3, St. B. Silv. 4, 1, 37, Fest. p. 350. u. p. 351.), vulcanischer Platz an der Tibur mit einem alten Altar. Zos. 2, 1—3. Val. Max. 2, 4, 5. Daron *Ταραντινός* als Beiname des Varianus, Zos. 1, 3.

Ταρασία, f. *Ηρωσία*.
Ταρασικοδίσσας, α, δ, mit d. Wein. *Πουσομβυδωδότης*, Zsauer, der früher unter dem Namen Zeno oström. Kaiser wurde. Cand. Is. in Phot. bibl. cod. 73, vgl. *Αριμυζος*.

Ταράσιος, m. Patriarch, dessen Leben Ignatius beschreibt, Suid. s. *Ιγνάτιος*, Phot. 87, b, 12. — Inscr. 4, 9228. Mehl.:.

Ταράσις, m. Mannen., Inscr. 4, 9259.

Ταράσκων, v. l. Strab. 4, 167. S. *Ταρούσκων* (so Crum. u. Mein.).

Ταραντας, ου, δ, 1) Gladiateur, dessen Namen man Taracalla seiner Blutigier wegen beilegte, D. Cass. 78, 9. — 2) Beiname des Taracalla, D. Cass. 78, 9—36, d. 79, 2, 3.

Ταράβια, f. Ort an der Südküste Arcas, Ptol. 3, 17, 3.
Ταρβακάνα, ης, ή, Flecken in Drangiana, Ptol. 6, 18, 5.

Ταρβαρσός, f. Stadt Bithynien, Strab. 12, 570.

Τάρβελαι, οι, bei Strab. 4, 190 *Τάρβελλοι*, lat. (Caes. b. G. 3, 27, Plin. 4, 19, 33, 198) Tarbelli, gallisches Volk in Aquitanien zwischen dem Ocean u. den Pyrenäen mit der Hauptstadt Aquid Augustia, Ptol. 2, 7, 9, Strab. a. a. D., Plin. 31, 2, 2, 4 u. a. a. D., vgl. Tibull. 1, 7 (s. 9), Lucan. 1, 421, Auson. parent. 4, 11, 12.

Τάρβελλοι, f. d. Wer.

Τάρβηλος, m. gen. ep. οιο, Berg auf der Insel Zimbos, Qu. Sm. 8, 80.

Τάρβηρος, m. Hüß der Rinder, Mat. des Ithymis u. Gelsafes. Nouv. 26, 183.

Τάρβισιον, τό, lat. (Paul. Diac. 2, 12, 4, 8, 47, 5, 39, Fortunat. vit. S. Mart. 4, 681) Tarvisium u. (Geo. Rav. 4, 30) Tarvisio, Stadt im Venetianischen j. Tarvisio, Proc. b. G. 2, 29, 3, 12. (Cm. Tarvisiani, Paul. Diac. 5, 28 pt. Tarvisini, Cassiod. ep. 10, 27, vgl. Plin. 3, 18, 22, 126, der Tarvisini montes erwähnt).

Τάρβος, m. Hüß in Pannonien, D. Cass. 71, 11.
Ταρβούλα, ης, f. Schwester des Simson, Sozom. 2, 11.

Τάργαρον, τό, Stadt in Nordafrika zwischen den Flüssen Bagrada u. Triton, Ptol. 4, 3, 39.

Ταργήλια (so schreibt Bergk, Anthol. L. ed. 1. u. 11. im frag. Hippon. 36 u. Archiloch. 112 für *Θαργήλια*, w. f.).

Ταργήτας, ό, Sohn des Zeus u. einer Tochter des Boetibeneos, Stammvater der Epiroten, Her. 4, 5, 7.

Ταργίτης, ου, ό, voc. *Ταργίτα*, Menandr. Prot. fr. 28. = d. Jigide:.

Ταργίτιος, ό, Abate. Menandr. Prot. fr. 28, 29, 63, Phot. 27, b, 13.

Τάρδου, m., indecl., Anführer der Türken, Menandr. Prot. fr. 43.

Ταρίανα, ή, Stadt im Innern von Eusiana, Ptol. 6, 3, 5, 8, 21, 5.

Τάρενα, ης, ή, Stadt Großarmeniens zwischen Euphrat u. Araxes, Ptol. 5, 19, 17.

Ταρετική άκρη, ή, Ptol. 5, 9, 9, v. l. für *Τορετική*, m. f.

Τάριχα, Suid. s. v.

Ταρχαῖαι, ου, αι (vgl. über den Namen St. B. s. v. u. s. im Lex. *ταρχεῖα*, indem die Stadt ihren Namen vom Gipsfelsen der Bische hatte), bei Ios. vit. 74 *Ταρχαῖα κώμη*, f. auch *Ταρχαῖα*, Stadt in Galiläa am See Tiberias, Ios. vit. 26, 27, 32—37, 54—59, 73. — (Cm. oi *Ταρχαῖαται*, Ios. vit. 32. Mehl.:.

Ταρχαῖαι, m. Name eines Volkes, Suid. s. v.

Ταρχάνας, οι (Pöllinger), arabischer Volksname, Einwohner eines großen Walfischbaudes, Luc. v. l. 1, 35, 88.

Ταρχαῖαι, αι, 1) bei St. B. *Ταρχία*, Stadt in Galiläa, vgl. *Ταρχαῖαι*, Ios. b. Iud. 2, 20, 6, 21, 3, 3, 9, 7, 8, 10, 1, 10, 4, 1, 1, arch. 14, 7, 3, 20, 8, 4. (Cm. *Ταρχαῖατης*, St. B., im Plur. *Ταρχαῖαται*, Ios. b. Iud. 2, 21, 3, 4. — 2) Namen mehrerer Städte: a) ai *Μενδηῖαι* in Aegypten. — b) ai *Καναοβαῖαι* in Aegypten. vgl. *Ταρχαῖαι*. — c) ai *Σηναῖαι*, nach St. B. sämtlich so benannt vom Gipsbalken der dort aufbewahrten Leichen.

Ταρχαῖαι, αι, 1) Stadt an der Nordküste Afrikas im Gebiet der Lecephagen mit einem Hafen, Seyl. 119, Anon. st. mar. magn. 91, 92. — 2) eine Gruppe kleiner Inseln bei Karthago, Strab. 17, 834.

Ταρχήναι, ιων, acc. -ας, ion. Form für *Ταρχαῖαι*, w. f. 1) Stadt in Aegypten an der kanobischen Mündung, Her. 2, 113, = dem *Ταρχαῖαι αι Καναοβαῖαι* bei St. B. s. *Ταρχαῖαι*. — 2) *Τ. Πελουσακαί*, Her. 2, 15.

Ταρκονδαρέος, έως, m. Mannen., C. Inscr. 2, 2694, 5.

Ταρκόνδημος, m. Hüß von Oberlilien, Plat. Anton. 61. Vgl. d. Jigide:.

Ταρκονδύροτος, 1) König von Kilikien zur Zeit des Augustus, Strab. 14, 676, D. Cass. 54, 9. — 2) Vater des Verigen, D. Cass. 41, 63, 47, 26, 50, 14, 51, 2, 7, 54, 9.

Τάρκος, m. (bei Euseb. p. 75 *Ταρκός*, Euseb. Chron. p. 104 marg. Taracus, im Lexie Saracus, i. ägypt. Türk b. i. Tirhaka, *Θαρκά* in LXX, *Θαρσάκης* bei Ios. arch. 10, 1, 4, im Chron. Pasch. p. 116 *Θαρσός*, in einem palatinischen Geber des Hieronymus, Boeckh, p. 329 Tarachus), Athiopier, 3ter König der 25ten Dynastie in Aegypten, Afric. bei Syncell. p. 75, b. Vgl. *Τεάρκων*.

Ταρκουνταί, f. *Ταρχυνταί*.

Ταρχουαῖοι, οι, Völkerschaft der Hyperboreer, St. B. s. *Ταρχυνταί*.

Ταρκύνιοι, *f. Ταρκυνία*.

Ταρκύνιος, Tarquinius, ὁ τελευταῖος Ῥωμαίων βασιλεὺς, Luc. macrob. 8.

Ταρκυνία, *f.* 1) die röm. Tarquinia, Struenn., a) Gemahlin des Servius Tullius, D. Hal. 4, 28. 79. b) Mutter des Brutus, D. Hal. 4, 68. c) eine Vesalin, Plut. Poplic. 8. 2) d. lat. Tarquinii (Cic. Tusc. 5, 37, 109. Liv. 1, 34. 26. 3. 27, 4), bei Ptol. 3, 1, 50 Ταρκυνία, bei Plut. fort. Rom. 4 Ταρκύνιοι, bei Strab. 5, 220, D. Hal. 3, 46. 5. 8. 26 Ταρκύνιοι, bei St. B. Ταρχώνιον, St. B. s. Ταρχώνιον, eine mächtige Stadt Etruriens, die nach Justin. 20, 1 von Theffalern u. Sigambren, nach St. B. s. Ταρχώνιον, vom Heros Tarfon od. Tarfon gegründet wurde, Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347, St. B. s. v. u. s. Ταρχώνιον. Em. Ταρκύνιος u. Ταρκυνίος, St. B., im Plur. Ταρκυνίται, Strab. 5, 219, Ταρκυνίται, D. Hal. 4, 27. 5. 3. 14. 54. 6, 74, u. Ταρκύνιοι, D. Sic. 16, 45. lat. Tarquinenses, Plin. 3, 5, 8, 52.

Ταρκυνίται, *f. d. Vor.*

Ταρκύνιοι, *oi*, 1) die Einwohner der Stadt Ταρκυνία, w. *f.* 2) diese Stadt selbst, *f. Ταρκυνία*. 3) die lat. Tarquinii, Liv. 1, 37. 2, 4. 5. das Geschlecht der Tarquinier, D. Hal. 4, 30. 70. 81. 84. 3, 1—34. 5. 44—52. 57. 6. 6. D. Cass. fr. 11. 1. 43. 46. 44. 92. 45. 32, Plut. Aem. Paull. 25. Brut. 1.

Ταρκύνιος, *voc.* (D. Hal. 3, 71. 4, 33) Ταρκυνίος, d. röm. Name Tarquinius: — *T. Σούπερβος*, App. reg. 2, Plut. comp. Lye. c. Num. 3. Poplic. 1—19. Gaj. Marc. 3. Tib. Graeb. 15. mul. virt. 14. qu. Rom. 101, D. Cass. fr. 9. 10. Ant. fr. 35. 36. 37, Suid. s. v. u. s. σουπερβος, od. *T. ὁ Σούπερβος*, Strab. 5, 220. 6, 286, od. bloß *T.*, D. Cass. fr. 11, Lyd. de mens. 4, 24, od. bloß *T.*, Polyen. 8, 6, Suid. s. *Ἡροφίλα. Ξηαιον. Ἀεικίος T. κληθεὶς Σούπερβος*, D. Hal. 1, 75, vgl. 4, 29. — 85. 5, 1 — 6. 15 — 64. 6, 1 — 5. 11. 21. 95. — *Ἀεικίος T.*, D. Hal. 3, 46—78. 4, 1—11. 27—29. 84. 48. 68, D. Sic. 10, 1. 49. 51. — *Ἀεικίος T. ὁ τῶν Ῥωμαίων βασιλεὺς*, D. Sic. 3, 41. — *Ἀεικίος T. Κολλατίος*, D. Hal. 1, 74. 4, 64. 76. 82. 5, 1. 12. 8, 49, bloß *Ἀεικίος T.*, D. Sic. 10, 49. — *T. Κολλατίος*, Plut. Poplic. 1, 6. — *Ἀεικίος T. Ἰπάρχης*, D. Hal. 10, 24. — *T. Ἀεικίος ὁ Ταρκυνίον*, App. reg. 2, 10. 11. b. civ. 4, 95. — *Ἀεικίος T. Ἡρίσχος*, Strab. 5, 219. 231. — *T. ὁ κληθεὶς Ἡρίσχος*, D. Hal. 1, 75. — *T. Ἡρίσχος*, Plut. Rom. 14. 18. — *T. Ἡρίσχος ὁ ὄντις*, Lyd. de mens. 4, 34. — *T. ὁ Δημαγόρας*, Plut. Poplic. 14. — *Πούλιος T.*, D. Hal. 5, 54. — *Μίρτος T.*, 5, 54. — *Σέξτος T.*, 5, 58. 61. 6, 4. 5. 12. — *T.*, des Perenna Bundesgenosse, exo. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. xxiii, 82.

Τάρκων, *ωνος*, ὁ, bei St. B. (*s. Ταρχώνιον*) Τάρκων, einer der mit Tarphones nach Etrurien gekommenen Etrier, Gründer der Stadt Tarquinii u. der 12 etruskischen Städte, Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347, St. B. s. Ταρκυνία.

Ταρμώτος, m. Jauer, Proc. b. G. 1, 28. 29.

Τάρνυ, *η*, 1) Stadt in Etrurien oder Mlyrien, Hes. s. v., auch Τάρνα u. Ἀταρνα, St. B. s. Ἀπαισός, das spätere Sueto, II. 3, 44 u. Schol., Strab. 9, 413. Hes. (Plin. 5, 29. 30. 110 erwähnt eine Quelle Tarnis auf dem Imolos). — 2) Stadt in Böotien, v. I. rür Ἀρνη, in II. 2, 507. — E. Schol. II. 2, 507, Herod. in Et. M. 146, 4, Strab. 9, 413. — 3) Stadt

in Αἰψία, Em. Τάρνιος, adj. Τάρνιος: ἔργα, St. B. s. v.

Ταρδόνον, n. Stadt im südlichen Germanien. *f.* Mart Jarten bei Greiburg i. Br., Ptol. 2, 11, 30.

Ταρουάτρα, *oi*, Volk in Libya interior, Ptol. 4, 6, 19.

Ταροάνα, *f. Ταροάνα*.

Ταροάνα, *η*, im It. Ant. p. 376. 378. 379 Tarvenna, jetzt Terouenne, Stadt in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 8.

Τάρουδα, *f.* Stadt in Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 34.

Ταρουδοῦν, ἄκρον, τό, Vorgebirge im Norden von Albion, das auch Ὀρκίς hieß, Ptol. 2, 3, 1. 5. Mehl.

Ταρουδοῦν, τό, Vorgebirge an der nordöstlichen Spitze Albions, Marc. p. mar. ext. 2, 45.

Ταρουσκων, *ωνος*, *η*, bei Ptol. 2, 10, 15 Ταρουσκων, *f.* Tarascon, Stadt der Salys an der Rhone in Gallien, Strab. 4, 178. 179. 187.

Ταρούτιος, m. Philosoph u. Mathematiker, Freund des Varro, Plut. Rom. 12. Vgl. Ταρουτίος.

Ταρπαῖον ὄρος, τό, nach der Stadt Tarpe, w. *f.*, benanntes Gebirge, St. B. s. Τάρπη.

Ταρπαῖος λόφος, d. i. der tarpejische Berg zu Rom, St. B. s. Καπετώλιον. *Σ. Ταρπηῖος*.

Τάρπεια, *η*, ion. (Simyl. fr. 1 in Anth. Lyr. ed. B.) Ταρπέη, Tochter des Tarpejus, welche das Kapitol an die Sabiner (oder nach Simyl. bei Ptol. Rom. 17) an die Ketten verrieth, D. Hal. 2, 38 — 40, Suid. s. v. *Σ. Ταρπηῖα*.

Ταρπέιος, tarpejisch: ἀρακτορίη, Anth. XIV, 121.

Τάρπη, *η*, Stadt Italiens, *f.* Tarfa, St. B. s. v. Nach ihr war benannt das Ταρπαῖον ὄρος, w. *f.*

Ταρπηῖα, *ας*, (*η*), d. lat. Tarpeja, Prop. 1, 16, 2, 4, 15. 29. 81. 93, Ov. met. 14, 776 u. Andere, Tochter des Tarpejus. Plut. Rom. 17, welche den Sabinern das Kapitol verrieth. Plut. Rom. 17. 18, Arist. Mil. in Plut. parall. min. 15, Zonar. ann. 7, 4. Vgl. Τάρπεια.

Ταρπηῖος, m. 1) Eigenn., d. lat. Tarpejus, Vater der Vorigen, Plut. Rom. 17. — *Σπόριος T.*, D. Hal. 10, 48, D. Sic. 12, 6. 2) *T. λόφος*, ὁ, bei Plut. parall. min. 39.

Τάρπιος λόφος, d. lat. Tarpejus mons, Fab. bei Liv. 1, 55, vgl. Virg. Aen. 3, 347. Tac. Ann. 6, 19, Sil. Ital. 10, 358, Hügel zu Rom, von dem Tarpejus wegen Verraths herabgestürzt wurde, D. Hal. 4, 60. 61. D. Cass. fr. 11, Plut. Rom. 18. Num. 17.

Ταρπητες, *ων*, *oi*, Volk an der Mäotis, Strab. 11, 495.

Ταρπαρον, Kastell in Thracien, Proc. de aedif. 4, 4.

Τάρρα, *ας*, *η*, 1) lydische Stadt, St. B. s. v. 2) kreische Stadt, bei Ptol. 3, 17, 3 Τάρρα, in welcher der Ταρραῖος Ἀπόλλων verehrt wurde, Vaterkult des nach ihr Ταρραῖος, w. *f.*, benannten Grammatikers Lucius. — Ihr Gebiet heißt *η* Ταρραία, St. B. s. v. Theophr. h. pl. 2, 2, 2, Paus. 10, 16, 5. 3) Stadt am Kaufasus, Kolonie der Kreter, St. B. s. v. Ταρραῖνιοι, *oi*, Völkerschaft im Westen von Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Τάρραγα (*τά?*), Stadt in Hispania Tarrac., *f.* Tarraga, Ptol. 2, 6, 67, beim Geo. Rav. Terracha, während der Einw. bei Plin. 3, 3, 4, 24 Tarragenais heißt.

Ταρρατος, ὁ, 1) Beinamen des in Tarra auf Krete

verrichteten Apoll, St. B. s. *Tappa*. 2) Beiname des aus Tarra gebürtigen Grammatikers Ennius od. Lucilius, im Et. M. 362, 9 *Tarpalos*, bei Apost. praefat. 5 *Λούκιος Tarpaios*. E. Schol. Ap. Rh. 1, 187. 1040. 1063. 1165. Schol. Plat. rep. 1, 337, a (wo das Schol. Paris. *Tarpaios* hat), St. B. s. *Tappa*. Er war Verfasser eines Werks Argonautika, Et. M. 139, 6 u. einer Sprichwörterammlung, Suid. s. *Ζηρόβιος* u. vgl. Paroem. Gr. ed. Leutsch u. Schneidew., I, praef. p. XII. u. XXV. 3) Vater des Kampes, St. B. s. *Λάμπη*.

Tappaxina, ας, ἡ, u. **Tappaxini**, ης, ἡ, eigentl. **Tpaxivn**, d. i. ἱερὸν ἄστυ, Strab. 5, 233, sonst Proc. b. G. 2, 2, 4) **Tapaxina** od. (D. Sic. 14, 16, (Proc. b. G. 1, 11, 2, 4. 5) **Tapaxini**, od. (St. B. s. dasselb.) **Tappaxivn**, od. (Ptol. 3, 1, 5. 8, 3) **Tappaxinai**, u. (Hes. s. v.) **Tappaxinai**, od. (App. b. civ. 3, 12. 52) **Tappaxina**, τὰ, ὁτ. (exc. D. Hal. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XXXVIII, 2) **Tappaxinà**, τὰ, ὁτ. (Ath. 6, 224, c) **Tappaxinovi**, lat. Terracina, od. richtiget Terracina, Cic. ad Att. 7, 5, 3, Mel. 2, 4, 9, Liv. 22, 15, 27, 4. 28, 11. 14. 45, Plin. 3, 5, 9, 59. 14, 3, 6, 34, It. Hieros. p. 611, u. Terracinae od. nach richtigtem Texte Terracinae, Liv. 4, 59, vgl. Bekk. d. n. I. p. 109, od. Terracina, It. Ant. p. 107. 121. 122. 615, bei Ov. met. 15, 717 Trachas, Stadt in Latium am tyrrhen. Meere in der Nähe des fiktischen Berges Irge, Strab. 5. 231. 238, Plut. Mar. 36. 38, App. Samn. 1, St. B. u. Andria. d. n. a. d., die früher Antur hieß, D. Sic. 14, 16, Liv. 4, 59, Plin. 3, 5, 9, 59. Gew. **Tappaxinos** u. **Tappaxinos**, St. B., im Plur. **Tappaxinítai**, Pol. 3, 22, 24, lat. Terracinae, Tac. hist. 4, 3. Das Meer in der Nähe heißt ἡ πρὸς **Tappaxivn** *θάλασσα*, Plut. Caes. 68, u. einen in der Nähe befindlichen Fluß bezeichnet Liv. 24, 44 mit dem Namen Terracinae.

Tappakónē = **Tappakónē**, w. f.
Tappakónē, ὄρος, ἡ, bei Ptol. 2, 6, 17. 8, 4, 5, Suid. s. v. **Tappakónē**, bei D. Cass. 31, 24 **Tappakónē**, bei Sozom. h. e. 9, 53 **Tappakónē**, lat. Tarraco, Plin. 3, 3, 4, 29. Liv. 21, 61. 26, 17. 19. 20. 40. 40. Tac. Ann. 1, 78, Solin. 23. 26, Bekk. d. n. I. p. 57, vgl. Mart. 10, 104, 4, Sil. Ital. 3, 369. 15, 177, Plin. 14, 6, 8, 71, j. Tarragona, Hauptstadt der nach ihr benannten römischen Provinz an der Ostküste Spaniens, eine Kolonie der Massilioten (Strab. 3, 159, Artem. bei Pol. 3, 76, Pol. bei Suid. s. *ἐπὶ νεύον*), Pol. 3, 95. 10, 20. 34. 40. 11, 33, D. Cass. 43, 25. St. B., Mel. 2, 6, 5, Auson. de clar. urb. 9, It. Ant. p. 391. 396. 399. 448. 452. Die Provinz nennt D. Cass. 43. 12 ἡ τε περὶ **Tappakónē**. — Der Gew. ist **Tappakónē** u. **Tappakónitis**, St. B. **Tappakónē**, f. das Ver.

Tappakónē, ας, ἡ, od. (Ptol. 2, 6, tit.) *Ἰσπανία Tappakónē*, od. (St. B. s. **Tappakónē**) *ἡ Tappakónē*, lat. provincia Tarracensis, Plin. 3, 1, 3, 9, od. Hispania T., Plin. 3, 1, 2, 6, eigentl. Adj. zu **Tappakónē**, w. f., die nordöstliche der drei Provinzen, in welche Spanien zur Römerzeit getheilt war, zwischen dem mittelländischen Meere, dem Ocean u. den Provinzen Bética u. Lusitania, Ptol. 2, 4, 2. 10, 5, 2. 2. 4. 6, 1 — 78. 8, 4, 5. Marc. p. mar. ext. 1, 7. 8. 16 — 18, St. B. s. **Tappakónē**. *Ἰβηρία*, Plin. 2, 1, 1—3.

Tappas, (ἡ *Tappa*), f. Stadt an der Westküste Sardinien. Ptol. 3, 3, 2.

Tappaxivn, f. **Tappaxina**.

Tappias, ov, u. Sohn des Deinomenes, Mathematiker im Heere Alexanders, Plut. Alex. M. fort. s. virt. 11, 7.

Táppov, τό, Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 25.

Táppos, ó, kleine Stadt auf d. Südküste Kreias, An. st. mar. magn. 329. 330. Vgl. *Tappa*.

Tappovtḗrrios, m. d. lat. Tarrutenius, *T. Πάτερρος*, D. Cass. 71, 12. 72, 5.

Tappoutios, m. d. röm. Tarrutius: a) Mann der Laurentia Fabula, Plut. Rom. 5. qu. Rom. 85. — b) *T. ó μαθηματικός*, berühmter Mathematiker zu Rom, Lyd. de mens. 1, 14. S. *Tappoutios*.

Táppa, ης, f. Flecken am Euphrat; Gew. **Tappavós**, Asia. Quadr. bei St. B. s. *Tarpós*.

Tappatika, τὰ, Stadt in Syrien, j. Zersat, Ptol. 2, 17, 2, Plin. 3, 21, 25, 140, Tab. Pent., im It. Ant. p. 273 Tharsaticum.

Táppaa, f. *Tarpós*.

Tappéios, m. Mannen? Inscr. 3, 4482, e, Add.

Tappéis, m. 1) Name der von August an Stelle des zerstörten Karthagos neu erbauten Stadt, Eust. D. Per. 195, vgl. LXX. Ezech. 38, 13. 2) = *Tarpós*, w. f.

Tappéis, m. Einwohner von Tarpós (vgl. Inscr. 294, c. not. Boeckh.), eines zur ptolemäischen Phyle gehörigen Demos, Inscr. 294, 5. 774, 3, Ross 169—172.

Tappéion, τό, Ort Hispaniens bei den Säulen des Herkules, Pol. 3, 24. Gew. **Tappéites** u. **Tappéites**, u. im Plur. **Tappéitai**, St. B. s. v.

Tappéios, m. d. röm. Tarsejus, *Λούκιος T.*, D. Cass. 60, 14.

Tappéion xwpa, τὰ, Gegend Bithyniens, Geop. 4, 1, 3. S. *Tarpós*.

Tappénoi = *Tappénoi*, w. f.

Tappána, τὰ, (nach Andern *Tappána*), Küstengebiet Karmeniens, Ptol. 6, 8, 13.

Tappéion áxov, ἡ, Gebirge Karmeniens, Arr. Ind. 37, 9.

Tappéios, oí λεγόμενοι, Name der einer Klasse traaischer Dichter beigelegt wurde, D. L. 4, 7, n. 11.

Tappémēnē álμv, ἡ, die jetzige Lago Trasimeno in Perugia, durch Hannibals Sieg berühmter See Struciens, Pol. 3, 82. Vgl. *Tappémēnē*.

Táppion, n. Stadt in Pannonia Inferior, j. Zersat, Ptol. 2, 16, 5.

Táppios, ó, d. i. der Einbeiger, 1) Beiname des Zeus in Rom, durch dessen Zorn der Schlund auf dem Forum, in welchen sich Curtius flüchtete, aufzuheben war, Plut. parall. min. 6. 2) des Apelles, Inscr. 495. 3) Fluß in Phrygien, j. Tappa, Strab. 13, 587.

Táppos, m. Eigenname, *Tβέριος Ιούλιος T.*, Gruter. 98, 7.

Tarpós, óv, ἡ, (bei App. b. civ. 4, 65 u. Proc. de sedib. 5. 5 **Tarpós**, doch vgl. üb. den Accent Göttl. p. 216) od. (Philost. bei Suid. s. *ἀπὸ γῆν* u. *Ἐρμογένης*, Xen. a. b. unt. a. St. Hes. s. v.) **Tarpós**, óv, óv, od. (Suid. s. *Εὐρύδημος*) *T. τῆς Κιλικίας*, bei Paus. 8, 28, 3 **Tarpéis**, *ίων*, nach Eust. D. Per. 195 auch **Tarpós**, w. f., bei Ios. bei St. B. s. v. **Tarpós**, lat. (Curt. 3, 4, 14, Lucan. 8, 225, Plin. 3, 27, 22, 41) Tarsos. u. (Cic. ad Att. 5, 21, 7, Iustin. 11, 8, Eutrop. 10, 4 (3), Mel. 1, 13,

1, Ammian. 14, 8, 3. 21, 15, 2, Aurel. Vict. epitom. 36. 40. 41, Vitruv. 8, 3, 24, Spartian. 13, Capitolin. 25, Vopisc. Flor. 1, Colum. 8, 16) Tarsus d. i. = Rhet. Ῥοήρις, denn τάρσος sind nach Hes. = πλέγματα — καλῶν, vgl. Et. M. 747, 3, u. damit die Reisebeschreibungen von Kinnir p. 191 u. Ruffiger 1, 1. S. 896, ob. = Gleichn. vom phöniz. 777 vgl. das hebräische תרסו d. i. Steineide (s. noch die mythologischen Ableitungen des Namens bei D. Per. 869. 870, Eust. D. Per. 867, 10, Ant. fr. 6, 18, St. B. a. v.). 1) kilikische (nach Hes. s. Τάρσοι ἰσχυρὴ ἱερὴ) Stadt, Ptol. 5, 8, 7. 8, 17, 46, daher Κίλισσα πόλις, Anth. IX, 557, Hauptstadt von Kilikien in fruchtbarer Ebene am Rhodnos, der mitten durch die Stadt fließt, D. Per. 868, Eust. D. Per. 350. 867. 874. 875. 919. paraphr. D. Per. 861 — 873, Anon. st. mar. magn. 163, Strab. 14, 664. 668. 672. 673, Xen. an. 1, 2, 23 — 26, D. Chrys. 33, 399 ö., Jos. arch. 1, 6, 1, St. B., Suid. s. Κύδριον ἔθνος, Curt. 3, 5, 1, Caes. b. Alex. 66, daher mit dem Zusatz τῆς Κιλικίας, Jos. b. Lud. 7, 7, 3, N. T. act. ap. 22, 3, unweit des Meeres, das von ihr ἡ πρὸς Τ. θάλασσα heißt, Strab. 2, 126, mit einem Hafen, Strab. 14, 672, u. einer königlichen Burg: οἱ βασιλεῖς οἱ ἐν Τ., Ath. 13, 586, e. 595, d. bezeichnet als ἐπικείμενη, D. Per. 869 u. παρὸντολις, Nonn. 41, 867 u. τερψιλέροτος, 41, 85. Sie war Gründung des Sardapal, der sie in einem Tage nebst Amphiale gebaut haben sollte, sowie auch sein Standbild u. Grab daselbst war, Arr. an. 2, 5, 2, Strab. 14, 672, Ath. 12, 529, e. 530, b, Apost. 15, 33, Eust. D. Per. 867. 875, Schol. D. Per. 870, Hellan. in Schol. Ar. Av. 1022, Append. Paroem. 4, 68, Suid. s. Ἀγκυάλη. Σαρδανάπαλλος, St. B., ob. des Senekentib, Euseb. chron. p. 25, ob. des Perseus, Io. Ant. fr. 6, 18, Cedren. u. Malal. bei Suid. s. Μείδονσα, Lucan. 8, 225, ober des Triptolemos u. der Argiver, Eust. D. Per. 867, Strab. 16, 750, St. B., u. hieß auch Antiochia, Suid. s. Μείδονσα, Barthemia, Athenod. Tars. bei St. B. s. Ἀγκυάλη, u. Stania u. Siera, St. B. Antiochos Epiphanes nannte die Stadt Antiochia, St. B. s. Ἀντιόχεια u. s. v., u. die Em. nannten sie zu Ehren Cäsars Iulio-polis, D. Cass. 47, 26. Wegen seiner vielen Freiheiten, die es genoss, nennt es Plin. 5, 27, 22, 92 T. libera, auch war es Vaterstadt vieler Dichter u. Philologen, Strab. 14, 676, vgl. Ταρσακοί. S. auch b. a. St. D. Chrys. or. 33 u. 34 ö., Arr. an. 2, 4, 5. 6. 5, 8. 6, 4, Plut. Demetr. 47, def. orac. 1, 41, D. Sic. 14, 20, Io. Ant. fr. 211, 2, Xen. Ephes. 2, 13, 14. 3, 4, Jos. arch. 9, 10, 2, N. T. act. ap. 9, 30. 11, 25, Luc. macrob. 21, Zos. 2, 17, 3, 34, Zonar. ann. 12, 23, Proc. bist. arc. 18, 29, Suid. s. Εἰρημίδαν. Καβασσός, Philostorg. bei Suid. s. Αἰξινεύσιος, u. Münzen von Tarsos bei Eckh. d. n. p. 76, Monn. III, p. 619 — 656 ö. VII, p. 256 — 290 ö. Der Em. ist a) Ταρσός, ἑως. St. B., D. L. 6, 2, n. 13. 7, 1, n. 88. 64, 7, n. 1. 9, 12, n. 7. 10, n. 15, Anth. VII, 235, tit. 309, tit., N. T. act. ap. 21, 39, Suid. s. Εἰρημίδαν. ἀντιόχεια. Κιλικίος, Inscr. 3, 6788, c. 5. So Ζεὺς ὁ Ταρσέσις als Beinamen des Antipater, Plut. Mar. 46, u. Σαρδός ὄνομα Τ., N. T. act. ap. 9, 11, u. abschließend Ταρσέσις Στωικός, Luc. macrob. 21, im Plur. Ταρσέσις, ἑως, St. B. s. Ἄδανα, ob. Θαρσέσις, Jos. bei St. B. s. Ταρσός u. Et. M. 443. 35, lat. Tarsenses, Cic. ad Att. 5, 21,

7. ad fam. 12, 13, 4. — Sie stehen für die Stadt bei D. Cass. 47, 30, vgl. ἡ Ταρσέων πόλις bei Luc. macrob. 21 u. ὁ Τ. δῆμος a. demf. D. Sonst werden sie erwähnt: Arr. an. 2, 4, 5, Strab. 14, 674. 676, App. b. civ. 4, 52. 64. 5, 7, D. Cass. 47, 26. 81, Ath. 5, 215, c, Xen. Eph. 3, 4, Philostr. bei Suid. s. Κύδριον ἔθνος, Proc. hist. arc. 29. b) Ταρσόνος, Erat. bei St. B. — Ortsverb. Ταρσόνος, von Tarsos her, Luc. pseudol. 20. 2) Stadt in Bithynien, die auch Τάρσεια hieß. Em. Τάρσιος, f. Τάρσια, Adj. Τάρσιος, Dem. Bithyn. bei St. B. s. v. Vgl. Ταρσηνά. 3) anderer Ort in Bithynien nach St. B. s. v. (die Notiz über dieses zweite bithyn. T. wird von Meinh. aber eingeklammert.) 4) m. Fluß in Kilikien nach Nonn. 1, 260. 5) m. Flußgott, Jugendgenosse des Kydnos, Nonn. 2, 636.

Ταρσόνος, ov, ὁ, Fluß in Kithis, welcher ins schwarze Meer mündet, Arr. per. p. Eux. 13 ed. Müll., Plin. 6, 4, 4, 14, viell. der Tarsiaros der Tab. Peut.

Τάρταρος, f. Τάρταρος.

Ταρτάρουσις, f., b. i. Tartaros sind, Wein. der Hesare, Orph. Arg. 780.

Τάρταρος, ὁ, (h. nur bei Pind. Pyth. 1, 15 u. Nicandr. th. 203, nach St. B. s. v. sowohl masc. als fem. als neutr.), auch (Nonn. 31, 50, Hes. th. 119. 841) Τάρταρα, τά, lat. Tartarus (Virg. Aen. 6, 577, Lucr. 3, 1010) u. Tartara, a. b. unt. a. St., — so genannt nach den Alten von ταρταρεῖν b. i. τὸ σφοδρὰ θυγεῖν, Schol. II. 8, 13, vgl. Plut. de prim. frig. 9, ob. διὰ τὸ ἐκτεταροῦσθαι καὶ συγκρούσθαι τὰ ἐν αὐτῷ πάντα, Schol. II. 8, 13, Et. E. 747, 14, St. B. s. v. — Als Person ist er der Nykte nach Ebn des Methet ob. des Chaos u. der Erde, Hes. th. 119, Illygin. praef. u. fab. 152, u. von dieser Vater des Typhon, Hes. th. 822, Schol. II. 2, 788, Apd. 1, 6, 3 u. der Echirna, Apd. 2, 1, 2. 3. Als Ort aufgeführt ist er ein ungeheuer tiefer Abgrund unter der Erde, II. 8, 16. 481, Schol. II. 8, 13, Hes. th. 720. 725. 868, Hom. h. 2, 158. 8, 374, Aesch. Prom. 164. 1029. Eum. 72, Ar. Nub. 698. 698, Orph. h. 57, 10. 58, 7, Plat. Phaedr. 112, a — 114, b, Sen. Oed. 868. Hipp. 951, noch unter dem Hades, Suid. s. v., für welchen er oft steht, Anacr. fr. 44 in Anth. L. ed. B., Mesomed. fr. 1 in Anth. Lyr., vgl. Ov. Met. 11, 670. 12, 528. 619, u. ohne Bild u. Wärme, II. 8, 13 u. Schol. Hom. h. 3, 256, Hes. th. 119. 682. 721. 736. 807. ec. 255, Aesch. Prom. 219. 1050 — 1051, Orph. h. 56, 10, Theogn. 1036, Ov. Trist. 1, 2, 22. Met. 1, 113. 10, 20. Virg. Aen. 6, 134. 135, Claud. in Ruf. 1, 123. Zeus hatte ihn der Persephone zum Wohnort angewiesen, Nonn. 31, 50, u. er galt als Wohnort der Titanen, Paus. 8, 37, 5, der Stern, Eur. Hec. 1, 870, der Erinyen, Eur. Or. 265, des Plutos, Timocr. fr. 8, der von Uranes hineingeworfenen Kypselos, Apd. 1, 2. 4. 5. 2, 1, 2, sowie überhaupt als Aufenthaltsort der Gottlosen (τὸ τῆς τίσεως τε καὶ δίκης δεσμιότριον, Plat. Gorg. 523, b), Plat. com. ad Apoll. 36, Plat. Gorg. 524, a. 526, b, Plat. b. Suid. a. Ἠλάνων, vgl. Virg. Aen. 4, 243, woher die Verwünschungen: ἴσθι Τάρταρον, Anth. VII, 531, Anth. bei Suid. s. Τάρταρος, auch schwur man bei ihm, Anth. VII, 248. Man suchte ihn entweder im hohen Norden als τὸ ἀπώτατον τῆς οἰκουμένης αἰθρῆς, Schol. II. 8, 13, ob. im Lande der Tarteier, Strab. 3, 149, u. Arist. meteor. 2, 2 begriffnet ihn

als die Quelle u. den Anfang aller Gewässer. *Σ.* ποθ: II. 8, 13—16, Pind. *fr.* inc. 120, Eur. Phoen. 1604, Ar. Arb. 192, Anth. VIII, 246, 247, Mosch. Id. 3, 116, Plut. de Anv. 5, 3, Zenob. 1, 18, Themist. or. 21, 258, c, St. B. Der Beschauer des *Σ.* ist *Ταρτάριος* u. *Ταρταρίτης*, St. B. Adj. a) *Ταρτάριος*, *ία* (ion. *ιη*), ion: *λεϊμών*, Orph. h. 18, 2. — *κερυνών*, Nonn. 18, 32. — *κευθμών*, 36, 104. — *κόλτος*, 24, 235. — *πυλεών*, 6, 210. — *ιμάσθλη*, 44, 261. — *μισσιεύ*, 44, 269. — *αέλη*, 16, 304. — *μαχαίρη*, 6, 172. — *θεαίνη*, 10, 18. — *ρύμη*, 18, 261. — *Ερινός*, 38, 88. — *μύκημα*, 36, 205. — *δαίμονες*, Anth. XI, 360, Themist. or. 21, 258, c. — *θόωκοι*, Nonn. 44, 205. — *ΐδιστα*, 14, 48. — b) *Ταρτάρειος*, *βόθρος*, Suid. s. *Τάρταρος*.

Ταρτησίοι, *ων*, *οί*, Herod. 1, 163, D. Sic. 25, 14, St. B. s. *Ίβηριοι*, Herodr. b. Const. Porphy. d. adm. imp. 23, für *Ταρτησίοι*, w. f. *Ταρτησός*, *ια*, *ιον*, f. *Ταρτησός*.

Ταρτησός, 1) f. *Ταρτησός*. 2) Insel bei Oas, Plin. 4, 22, 36, 120.

Ταρτησίοι, *ων*, *οί*, u. *Ταρτησίοι*, w. f., b. lat. Tartesii, Liv. 23, 26, spanisches Volk u. Einw. von Tartessos, die späteren Turtuler od. Turdetaner im heutigen Andalusien an der Mündung des Guadalquivir, Strab. 1, 33, Herod. 1, 163, D. Sic. 25, 14, Luc. macrob. 10, Scymn. 199, Phleg. Trall. in. 29, 6, Herodr. b. Const. Porphy. d. adm. imp. 23. Ihr Gebiet heißt:

Ταρτησός, *ιδος*, *ης*, von den Turtulern bewohnt, Strab. 3, 148. *Σ. Ταρτησός*.

Ταρτησός, *ος*, ep. *οία*, Orph. Arg. 1248. 1) *α*. (*Ταρτησός*, bei Paus. 6, 19, 3. — *Ταρτησός*, bei Eust. D. Per. 337), zinnführender Fluß, St. B., Eust. D. Per. a. a. D., im heut. Andalusien, der weitere Bäte, jetzt Guadalquivir, nach dem d. flg. Stadt benannt wurde, Strab. 3, 148, Stesichor. fr. 5 b. Strab. ib. Er entspringt nach Arist. meteor. 1, 13 in den Pyrenäen, nach St. B. im Agrosgeb., u. an ihm sollte der Tartaros liegen, Strab. 3, 149. 2) *η* u. (Her. 1, 163), *ο*, auch *Ταρτησός*, Her. a. a. D. (ab. 4, 152, *σς*), D. Per. 337, Eust. D. Per. 337. 453. paraphr. D. Per. 330—344, Hes. s. *γαλή*, lat. Tartessus, Prisc. Per. 336, Avien. descr. orb. 460. 612, u. Tartessus, Mel. 2, 6, 9, Sil. Ital. 3, 399. 5, 399, Cornu. 10, 192. 370, das *Θαρσσις* od. *Θαρσις* LXX, (1 Mos. 10, 4, Psalm. 72, 10, Ies. 66, 19, *δ*.), von phönig. *ὑρ-ῥῖ*, nach Gesen. = urbs fructu, sive diruta, fortasse vi expugnata, nach Hitzig (zu Gen. 23, 10), hatter, welcher, von Silbererz u. and. Metallen durchdringener Felsen, nach Quatremère (Mém. de l'Ac. d. Inscr. 1845. XV, 2. p. 377. f.), „ben éloigné“, — die phönigische, Avien. 612, Arr. in. 2, 16, 4, Eust. D. Per. 453, nach Antan auch. Gesenle, Herod. 1, 163, App. Ib. 2, 34, früher Tartar, Strab. 3, 151 (welche Stelle Mein. getilgt wissen will), Mel. 2, 6, 9, od. Karphios, App. Ib. 2, 63. et. Karzua, Paus. 6, 19, 3, an der Münd. des gleichnamigen Flusses, nach dem sie benannt wurde, St. B., Suid. s. v. u. *γαλή*, Macar. 2, 90, D. Per. 337, in *Ίβητι*, daher es *Ίβηρικὴ ἡ Τ.* heißt, Eust. D. Per. a. a. D., nach Suid. s. *γαλή*, Hes. s. *γαλή* aber außerhalb der Säulen, Her. 4, 152, Hes. s. v., welche Hirtius hier setzte, App. 2, 5, 10. Es war der Schauplatz des Gigantenkriegs, Schol. II. 8, 479, u. berühmt durch seinen Reichtum, besonders an Zinn

u. Silber, Scymn. 164, sq., Arist. mir. aud. 135, Anacr. fr. 8, so daß es *εὐδαίμων* u. *χαρίεσσα*, b. i. *ὀλβία*, heißt, D. Per. 337, Schol. D. Per. 332, Eust. D. Per. 337. *Σ.* nach Pherecr. im Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Thail. fr. b. Theophil. ad. Autol. 3, 29, Hecat. b. St. B. s. *Ἐλιβόργη*. *Ἐν. Ταρτησός*, *ια* od. *Ταρτησός*, *ιον*, St. B. s. v. u. s. *Ἀγασσός*, Suid. s. v., pl. *Ταρτησίοι* u. *Ταρτησίοι*, w. f. Adj. *Ταρτησός*, *ια*, *ιον*, — *χαλκος*, Pans. 6, 19, 2, — *γαλή*, u. wegen ihrer Größe berühmte waren, so daß man sprichwörtl. einen unver- schämten Menschen so bezeichnete, Macar. 2, 90, Ael. v. b. 14, 4, Suid. s. *γαλή*, u. *γάλα*, Hes. s. *Ταρτησίοι γάλα*, ion. *γάλα* (dat. pl. *Ταρτησέσσι*) Herod. 4, 192, — *ἄστν*, St. B., u. *Ταρτησός*, *ια*, *ιον*, *γαλή*, Diogen. 3, 71, Hes. s. *γαλή Τ.*, — *μύραινα*, wegen ihrer Größe berühmt, Ar. Ran. 475, Apost. 16, 15, Eust. D. Per. 337, Suid. s. *Ταρτησός τὸν Στῆγος*, Varr. bei Gell. N. A. 6 (7), 16, 5. Ihr Gebiet heißt *ἡ Ταρτησός χώρα*, w. f., od. *Ταρτησσία*, *ας*, *ης*, St. B. s. *Ἰβυλλὰ Τάρφαρα*, *ων*, *τά*, Stadt im glücklichen Atabien, Uran. b. St. B. *Ἐν. Ταρφαρηνός*, St. B. s. v. u. *Ἄδανα*.

Τάρφη, *ης*, *ἡ*, nach Et. M. 747, 31 so genannt nach einem in ihrer Nähe befindl. mit Dickicht (*τάρφος* = *πικνώμω*), bewachsenemumpfe, od. weil sie von dichten Wäldern umgeben war, St. B., — Stadt in Lokris, die früher *Φαργαία* hieß, St. B. s. *Φαργαία*. — II. 2, 533, Hes. s. v., Strab. 1, 60, 9, 426, St. B. *Ἐν. Ταρφαίος*, St. B.

Ταρχάν, indecl., m., eine türkische Würde, Menandr. Prot. fr. 20.

Ταρχέτιος, *ον*, *ο*, König der Albaner, Plut. Rom. 2.

Ταρχία, *ας*, *ἡ*, heil. Stadt, Philist. b. St. B. *Ἐν. Ταρχιάτης* u. *Ταρχανίος*, St. B.

Τάρχων, *ωνος*, m., d. lat. Tarcho, Virg. Aen. 8, 506, Vater d. Telephos, nach welchem die folg. Stadt benannt ist, St. B. s. *Ταρχώνιον*. Vgl. *Ταρχων*.

Ταρχώνιον, *ον*, *τά*, nach dem vor. benannte Stadt in Churium. *Ἐν. Ταρχωνίνος* od. *Ταρχωνεύς*, St. B. *Σ. Ταρχυνία*.

Ταρώνα, *ης*, *ἡ*, Stadt im taurischen Oherion, Ptol. 3, 6, 5.

Ταρωνίτις, *ιδος*, *ης*, Landschaft in Äfien, die den Ehren von den Alexanter und Antiochos u. Zanothis abgenommen wurde, Strab. 11, 528. Biefl. = Taurantium, Tac. Ann. 14, 24.

Τασιάκης, *ον*, m. Satrap von Aegypten unter Darius Kodomannus, D. Sic. 17, 34.

Τάσιος, *ον*, m. Führer der Rhodenser gegen Antiochos, Strab. 7, 306.

Ταστιρία, *ας*, *ἡ*, Helden in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 15.

Τάσκα, *ης*, *ἡ*, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Τασκοί, *ων*, *οί*, lat. Tasci, Prisc. Per. 974, pers. Völkerschaft am kaspiischen See, D. Per. 1069, Eust. D. Per. 1069.

Τασκαμένης, *ονς*, m. Mannen, Inscr. 1591.

Τασόπιον, *ον*, *τά*, Stadt in Judien am Ganges, Ptol. 7, 1, 80.

Τάστα, *ης*, *ἡ*, Stadt der Tattier in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 17.

Ταστάχη, ἡς, ἡ, Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 3.

Ταστίνα od. **Τάτινα**, ἡς, ἡ, Stadt in Thracien, Ptol. 5, 13, 11.

Τάτα, (ἡ), ἡς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3956, d.

Ταταία, ας, ἡ, Frauenn., Inscr. 4, 8837.

Τατακινή, ἡς, ἡ χώρα, Landschaft in Drangiana, Ptol. 6, 19, 3.

Τάτακος, ου, m. Inscr. 3, 3846, z, 38, Add.

Τατάριον, Frauenn., Inscr. 3954. Aeschyl.:

Τατάριον, ου, ἡ, Frauenn., Inscr. 439.

Τατάς, ᾶ, ὁ, Männchen., Inscr. 3, 3818. 3827, z, Add.

Ταταίς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3827, i, a, dd, c. Add. Vgl. **Ταταίς**.

Τάτη, ἡ, Τάτα.

Τατία, ας, f. 1) Tochter des Tatius, Frau des Numa. Plut. Num. 3, 21, Zonar. 7, 5. 2) C. Inscr. 2, 2833, 3, 3978, 4, 9624.

Τατιάνα, ἡς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 6805.

Τατιανή, ἡς, ἡ, Frauenn., C. Inscr. 2, 2813, b. (Add.). 3, 3846, z, 39, Add.

Τατιανός, ου, (ὁ), b. lat. Tatianus, a) Bischof unt. Valens u. Theodosius. Zos. 4, 45. 52, Eunap. fr. 59. b) Statthalter von Alexandria. Vell. = v. ber. Suid. s. *Οὐάλης*. c) Schrift zur Zeit Julians, Suid. s. *Ἀμύχιος*, Proc. hist. arc. 12. d) Patrizier unter Kaiser Leo, Prisc. Pan. fr. 31. 32, Cand. Is. in Phot. Bibl. cod. 79. — Anderer: Sozom. 5, 11. — C. Inscr. 2, 2832. Vgl. Fabric. bibl. gr. ed. Harl. VII, p. 87.

Τατιάς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3827, i, a, Add.

Τατιήνης, οἱ, Tribus in Rom, nach Tatius benannt. Plut. Rom. 20.

Τατικός, ου, m., *ὄνομα κέρουον*, Suid.

Τατία, f. **Ταττία**.

Τάτιος, τας, (Stob. flor. 11, 28. 80, 9) **Τάτις**, u. abgekurzt **Τάτ** (?). b. röm. Tattius, König der Sabiner, Plut. Rom. 17—24. 5. Num. 2. 3. 5. 6. 17. parall. 15. qu. Rom. 47, D. Hal. 2, 40—58. 62. 4, 67, App. reg. 3. 4. It. 5, App. b. Suid. s. *λατίζω*. *φυλάκω*. Suid. s. v., Zonar. 7. 3. 4. — **Τ. ὁ τῶν Σαβίνων βασιλεὺς**, D. Hal. 2. 38. — **Τίτος Τ.**, 2, 36. — Anderer, Inscr. 3, 3827. — Anderer, Stob. flor. 4. c. 1. a. Et.

Τατίς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3857, i, Add. Vgl. **Τατίς**.

Τατούλος, ου, ὁ, Vater des Dioplos, Gesandter bei Antia, Prisc. Pan. fr. 8.

Τάττα, ἡς, ἡ, großer Salzsee in Großsyrrien, i. Cadum Insel od. Tugla, Dusslag, Strab. 12, 568. Adj. Tattaeus, — sal., Plin. 31, 7, 41, 84. 9, 45, 99.

Ταττης, έους, ὁ, Männchen., Inscr. 3, 4321, b. Vgl. **Ταττης**.

Τάττιον, ου, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 6338.

Ταττιοῦδ, ὁ, indecl., Feldherr, Proc. b. V. 1, 10, 2, 5.

Τατχέρης, im Text **Ταυχέρης**, ὁ, Elephantiner, 8ter König der 5ten Dynastie in Aegypten, Afric. b. Synce. p. 57, d.

Ταθα, ας, ἡ, 1) Flecken in Asia, Ptol. 6, 17, 4. 2) Stadt in Kleinasien, am kanob. Nilarm. i. Ta. ausk. Gew. **Ταυττης**, St. B. = **Ταοα**, w. f.

Ταβακα, ων, τὰ, Stadt Siciliens, Philist. b. St. B. Gew. **Ταβακινος**, St. B.

Ταυάλα, ων, τὰ, Stadt in Indien, D. Sic. 17, 104.

Ταυγέτη, ἡς, ἡ, ion. **Τηγέτη**, St. B. s. **Ταύγετον**, Nonn. 3, 339. 82, 65, lat. **Ταυγέτα**, Pind. Ol. 3, 29, lat. **Taygete**, Ov. met. 3, 595. Fast. 4, 172, Tochter des Atlas u. der Pleione, daher Plejade u. Atlantide, Apd. 3, 10, 1, Paus. 3, 18, 10, Schol. II. 18, 486, Nonn. 82, 65, Pind. a. o. a. D., D. Sic. 3, 60, wurde von Zeus geraubt u. geschändet, Plut. Adv. 17, 3, Paus. a. o. a. D., u. machte in dem nach ihr benannten Gebirge ihrem Leben ein Ende, Plut. Adv. a. o. a. D., Paus. 3, 1, 2, St. B. Sie war die Mutter des Himeros, der später Eurotas genannt wurde, Plut. Adv. 17, 1, St. B., u. des Sakedämon, Nonn. 3, 339, Hellan. im Schol. II. 18, 486, Paus. 3, 1, 2, 20, 2, 9, 35, 1, Apd. 3, 10, 3, od. auch dessen Gemahlin, Plut. Adv. 17, 1. Vgl. noch Tzet. Lyc. 219, Schol. Eur. Or. 326, Solin. polyh. 7, 9.

Ταυγέτον, (gen. ep. *ου*, Pind. fr. *υποχαρμ.* 3 (73), Theogn. 879 in Anth. lyr.), ion. **Τηγέτον**, Od. 6, 103, Her. 4, 145. 146. 148, Arist. mir. adv. 163, Hes. s. v., τό, doch auch **ὁ Ταυγέτος**, Ael. n. an. 3, 27, Anth. app. ep. 289, St. B. s. **Ταυγέτον**, u. **ἡ Ταυγέτος**, St. B., u. **τὰ Ταυγέτα**, ων, Plut. Cim. 16. mul. virt. 3, Iamb. vit. Pyth. 19, 92, lat. mons Taygetus, Mel. 2, 3, 4, Plin. 2, 79, 81, 191. 4, 5, 8, 16, Cic. div. 1, 50, u. Taygeta, orum, Verg. Georg. 2, 487, s. Serv. dazu, eins der höchsten Gebirge Griechenland, Strab. 4, 208. 10, 475, Ar. Lys. 117, Schol. Ar. Lys. 117. 1144. 1297, Pol. 84, 10, so daß es sich wohl nicht von unaussprechbaren Dingen hier: *ταῦτος ἐπερχόμενος τὸ Ταυγέτον ἀπὸ τοῦ Εἰρώτα ἐπεν*, Apost. 15, 90, über Sparta, das an seinem Fuße lag, Schol. II. 2, 581, zwischen Lakonien u. Messenien, Ptol. 3, 16, 4, Strab. 3, 363, maritima u. metathetica, Strab. 8, 367, Plin. 36, 22, 47, 164. 37, 5, 18, 73, voller Jägen, Paus. 3, 20, 5, u. Heimath der lakonischen Jagdhunde, Pind. b. Ath. 1, 28, a. Es heißt *περικηχέτον*, Od. 6, 108, Hom. b. Charit. 6, 4, 6, *ἐκκενον*, Ar. Lys. 1297, gelidus, Luc. Phars. 5, 52, u. erwähnt wird: **Τ. κορυφή**, Hom. b. 17. 3. 83, 4, culmina Taygeti, Claud. b. Get. 193, u. *ὄχθαι Τ.*, Pind. Pyth. 1, 64. — E. noch Plut. Lyc. 15. 16. Pelop. 30. Ag. 8, Paus. 3, 20, 2—5. 4, 7, 1, Strab. 8. 360. 10, 454, Polyae. 7, 49, Luc. d. deor. 14, 2. Icar. 11, O. Sic. 15, 65, Pind. Nem. 10, 61. Der Bewohner ist **Ταυγέτιος**, St. B.

Ταυγέτος, ου, ὁ, Männchen. (?), Inscr. 3, 6224, 7.

Ταυία, ας, ἡ, Stadt in Galatien, nach einem Anführer der Galater benannt, Apoll. Aphrod. b. St. B. s. *Ἀγκυρα*. Vgl. **Τάουιον** u. **Ταυία**.

Ταῖον, ου, τό, Stadt der galat. Trokmoi, das lat. Tavium, Ptol. 3, 4, 9. S. d. vort. u. f. **Τάουιον**.

Ταυκίανα, ἡς, ἡ, Fierden in Asia, Ptol. 6, 17, 8.

Ταυλαντίου, ων, οἱ, Name für die Folgenden, Euphor. b. St. B. s. **Ταυλάντιος** u. s. *Ἀβροι. Ἀντοράγιον*.

Ταυλάντιος, ων, οἱ, auch **Ταυλάντιον**, w. f., lat. Taulantii, Mel. 2, 3, 11, Liv. 45, 26, Plin. 3, 22, 26, 144, genannt nach einem König **Taulas**, App. Ill. 2, 16. 24, illirischer, St. B., D. Hal. comp. verb. 4. d. Thuc. hist. jud. 10, od. *επιτοκιστής*, Strab. 7, 326, *eind unter eignen Königen stehendes, mächtiges Volk*, Arr. an. 1, 5. 1. 6. 8. 4, 4, 11, Polyae. 4, 1, an der Küste des ionischen u. adriat. Meeres, Ael. n. an. 14, 1, St. B. s. *Ἀντοράγιον*, Ptol. 3, 13, 3, Seyl. 26, das später zu **Μα**

bedonien gerechnet wurde, Ptol. 3, 18, 20. Sie mach-
en aus Honig Mithis, Arist. mir. aud. 22, Arist. b.
St. B. s. v., u. sind noch erwähnt, Thuc. 1, 24. App.
b. c. 2, 89, Hecat. b. St. B. s. *Σεσάρηθος*, Zos.
5, 26, Proc. b. G. 1, 1. Einer heißt *Ταυλάντιος*, f.
Ταυλάντις, n. *Ταυλάντιον*, St. B. u. b. Adj.
Taulantius, — incola, Lucan. 6, 16.

Ταύλας, *αυτος*, m. alter illyr. König, nach wel-
chem d. Taulantioi benannt sind, App. Illyr. 2.

Ταύξ, *ἄλ* in Sicilien, Et. M. 86, 55, Herdn. π.
μ. 2, 41, 21.

Ταυρασία, *ας*, *ή*, 1) Stadt in Italien, im Lande
der Hirtener, St. B. *ἑω*. *Ταυρασίνος* u. *Ταυρα-*
σιανός, St. B., lat. Taurasini, so Taurasinorum
ager, Liv. 40, 38. 2) Stadt in Gallien, App. Hann. 5.

Ταυράς, *αυ*, m. 1) Althuer, a) Erbauer einer
Palästra, *ή* *Ταυρέον παλαιστρα*, Plat. Charmid.
153, a, Luc. Paras. 43. b) Ghorge, dem Altiabides
eine Schreie gab, Plut. Alcib. 16, Andoc. 4, 20,
Dem. 21, 147. c) Vater eines *Νισίδας*, vield. = b,
Andoc. 1, 47. d) Anderer, Dem. epist. 3. p. 959, b,
35. e) ein von den athen. Komiten als *ὀνομαχος*
verpflechter, Antiph. b. Ath. 8, 342, f. 348, d, Philot.
b. Ath. 10, 416, f. 2) Kampfrer, lat. Taurea, Liv.
23, 47, — App. Hann. 37. 3) auf einer myrnaischen
Münze, Mion. III, 281. 4) *ὄνομα κύριον*, Harp.,
Suid.

Ταυρεῖνος, *ου*, *ὁ*, Männchen, Inscr. 3. 4268. *ἑ*.
Ταυρίνος.

Ταύρεος, *εία*, ion. *είη*, *ειον*. 1) Adj. von *ταύ-*
ρος, Stier, als Beiname des Poseidon, wahrscheinl.
weil ihm Stiere geopfert wurden, wie auch die weis-
schätenden Jünglinge an einem Fiß des Poseidon
in Ephesos *Ταῦροι*, d. i. Stiere, hießen, Ath. 10,
423, c, — Hes. a. *Ταῦρος*, Serv. Aen. 2, 202,
daher *Ταύρεος λοφώεις κενέων*, Nonn. 2, 87 für
das Meer, u. *Ταυρεὶν πέλας*, ebenb., 18, 45 für das
Meeresufer steht. Vgl. *Ταυρία*, *Ταύριος*. 2) Adj.
abgeleitet von *Ταύρος*, dem Fluß bei Trözen, w. f.

Ταυρέων, m. Monaten in Rhijios, C. Inscr. 2,
p. 914—924.

Ταυρηνά, *ων*, *ὄρη*, *τι*, Gebirge im Lande der
Sargarenen, Nonnos. b. Phot. cod. 3.

Ταυρησιον, *ου*, *τό*, Gleden in Moesia Superior,
G. b. t. des Kaisers Justinian, Proc. aed. 4, 1.

Ταυρία, *ας*, *ή*, Adj. f. von *Ταῦρος*, w. f., Name
eines Flusses des Poseidon, Hes. s. v.

Ταυριανή, *ής*, *ή*, Name einer Gegend in Brut-
tium, Strab. 6, 254, wahrscheinl. benannt nach der
bruttischen Stadt Tauriana, Tab. Peut., ob. Tauria-
num, Mel. 2, 4, 8. Vghl.:

Ταυριανός, 1) *σκαπέλος*, *ου*, *ὁ*, Felsen an der
Brusthöhe des Bruttium, i. Pietra delle Nave. Ptol.
3, 1, 9. 2) Adj. = taurisch. *ἑ*. *Ταῦροι*.

Ταυριανός, *ου*, m. Heerführer, Nil. epp. 2, 178.
Ταυρική, f. *Ταῦρος*.

Ταυρικά, 1) f. *Ταῦρος*. 2) f. *Ταῦρος*.

Ταυρινία, *ας*, *ή*, soviel als *Ταυρική*, das Land
der Hirtener an der Mäotis, St. B. s. *Υψηλός*.

Ταυρίνοι, *ων*, *οἱ*, bei Ptol. *Ταυρινοί*, *ων*, lat.
Taurini, Liv. 21, 38. 39, Plin. 18, 15, 40, 141, ein
Volk in Gallia Cisalpina im heutigen Pie-
mont, Ptol. 3, 1, 35, Strab. 4, 204. 209, Pol. 8, 60.
34. 10, auch *Ταυρίσκοι* genannt, St. B. s. *Ταυ-*
ρίσκοι, mit der Hauptstadt *Αἰγυόστα Ταυρινών*,
w. f., Taurinorum urbs b. Liv. 21, 89, ob. Tauri-

norum colonia, Tac. hist. 2, 66. In ihrem Lande
lag *ή ἐπὶ ἐβραῖος διὰ Ταυρίνων*, Strab. 4, 209, i.
Taurinus saltus, Liv. 5, 34.

Ταυρίνος, *ου*, m. Männchen. Inscr. 3. 5854, c.
Add. *ἑ*. *Ταυρεῖνος*.

Ταύριος, *ου*, *ὁ*, 1) alter Name des Flusses Epi-
litos bei Trözen in Argolis, Paus. 2, 32, 7, der auch
Ταῦρος heißt. *ἑ*. dasselb. 2) Adj. von *ταῦρος*, Stier,
als Beiname des Poseidon, Suid. s. *ταυρίδιον*. Vgl.
Ταυρέος u. *Ταυρία*.

Ταυρίσκοι, *ων*, *οἱ*, t. i. Bergbewohner, denn Tau-
ren heißen noch jetzt die Berghöhen bei den Bewohnern
der norischen Alpen, auch *Τερίσκοι*, Eratosth. b. St.
B. s. v., u. *Ταῦροι*, St. B., lat. Taurisci, Plin. 3,
19, 23, 181. 20, 24, 138. 1) Anderer Name für die
Ταυρίνοι, w. f. Pol. 2, 15. 28. 30, St. B. s. *Ταυ-*
ρίσκοι. 2) festsitzend, nach App. III, 16. illyr. Volk,
das auch *Ταυρίοι* u. *Τενερίσκοι* hieß, Strab. 7,
298, u. in Norikum bis Bannontien hin wohnte
Strab. 4, 206—208. 5, 213. 7, 304. 313. 314, Posid.
b. Strab. 7, 293, St. B. s. *Μαγιστριχί*, D. Cass.
49, 34. 50, 28, weshalb sie *Τ. οἱ Νωρικῶν*, Eust. D.
Per. 806, u. *οἱ Τ. οἱ Νωρικῶν*, Strab. 4, 208, Pol.
34, 10 heißen.

Ταυρίσκος, *ου*, m. 1) athen. Archon, Inscr. 126,
— 3, 5848. 4, 7265. 2) Soldat in Alexanders Heere,
Arr. an. 3, 6, 7. 3) Schüler des Masioten Kates,
Sext. Emp. adv. Math. 1, 248. 4) Bildhauer aus
Tralles, Plin. 36, 5, 4, 32—34. 5) Maler, Plin. 35,
11, 40, 144. 6) Lorent aus Rhijios, Plin. 38, 12, 55,
156. 7) Töpfer aus Arretium, Fabroni ant. vas.
aret. p. 46.

Ταυρίστα, *ων*, *οἱ*, anderer Name für die norischen
Ταυρίσκοι, w. f., Strab. 7, 296.

Ταυρίων, *ωνος*, (*ὁ*), 1) Feldherr der Akkier,
Pol. 4, 6. 10. 19. 80. 87. 5, 27. 92. 95. 108.
8, 14. 9, 23, Plut. Arat. 52. 2) Name, Suid. s. *Ταυ-*
ρίωνος.

Ταυροβόλος, *ου*, *ή*, d. i. die Stierstöckerin, 1) Bei-
name der Athene auf Andros, Suid. s. v. u. *ταυρο-*
πόλον. 2) auch der Artemis, Suid. s. *ταυροπόλον*,
obwohl diese gewöhnl. *Ταυροπόλος* heißt, w. f.

Ταυρέος, *εντος*, *ὁ*, lat. Tauris, Caes. b. civ.
2, 4, Mel. 2, 5, — nach St. B. so genannt, weil
das Schiff, welches die ersten Colonisten hintrug, einen
Stier als Abzeichen führte. — festliche Stadt u. Ge-
lonie der Massilier, an der Küste von Gallia Narbo-
nensis, Scymn. 215, Artemid. b. St. B. s. v. u. *Τε-*
χίους. *ἑω*. *Ταυρεώντιος*, St. B. Es ist = *Ταυ-*
ρεώντιον, *ου*, *τό*, lat. Tauroentum, Plin. 8, 6, 10,
73, u. Taurentum, It. Ant. p. 506, — Ptol. 2,
10, 8, Strab. 4, 180. 184.

Ταῦροι, *ων*, *οἱ*, 1) anderer Name der Lautister,
St. B. s. *Ταυρίσκοι*. 2) auch *τό ἔθνος τῶν Ταύ-*
ρων, Et. M. 747, 57, und *τό τῶν Τ. φέλον*, Ios.
b. Iud. 2, 16, 4, d. lat. Tauri, Plin. 4, 12, 26, 86, Mel.
2, 1, 11, Tertull. adv. Marcion. 1, 1, et. Taurici, Mel.
2, 1, 3, angebl. von *ταῦρος*, Stier benannt, weil
Christ dort einen Stier eingespannt u. mit ihm ge-
schleppt habe, St. B. s. *Ταυρική*, Eust. D. Per. 806,
worauf auch Et. M. 747, 44: *Ταῦρος διὰ τιμῶσιν*
Αἰγυπτιοῦ τοὺς βοδὸς καὶ τὸν ἀνν, hingedenten
scheint, ein scyth. Volk, Strab. 7, 308, Polyaeu. 7, 46,
Et. M. a. a. D., Schol. D. Per. 808, Schol. II. 1,
108, Seo. Hipp. 908, auf der nach ihnen benannten
Halbinsel, der heutigen Krimm am karkinit. Meer.,

Strab. 7, 311, Herod. 4, 99, 100, der *χθών Ταύρων*, Nonn. 13, 116, Eur. I. T. 30. Sie galten für fierauberisch, Strab. 7, 308, D. Sic. 3, 43, 20, 26, milde Barbaren, Anon. p. p. Eux. 53, Scymn. 831, flg., Agatharch. de mar. Eryth. 88, mit grausamen Sitten, Nic. Dam. fr. 120, Herod. a. a. O., ja sogar für *ἀνδροφάγοι*, Or. Arg. 1079, u. ungeschl. daher bei Sen. Hipp. 167, inhospitalis Taurus, denn sie opferten die Schiffbrüchigen einer Göttin, die nach einigen die Artemis, Ach. Tat. 8, 2, Call. h. 3, 174, der diese Opfer *τέθμα T.*, Porphyr. abst. 2, 8, der sie *αἰ θυναίαι T.* nennt, Paus. 1, 43, 1, Hes. s. *Ταυρώ*, als welche sie *Ταυροπόλα*, *Ταυροπόλος*, *Ταυρῶ*, w. f., heißt, nach andern die Iphigeneia selbst ist, Herod. 4, 103, die von Artemis nach diesem Lande gebracht worden war, Eur. I. T. arg., Arr. p. p. Eux. 7, Anon. p. p. Eux. 41, Proc. b. G. 4, 5, exc. Procl. Chrest. ed. Bekk., Sext. Emp. *ἐπορ.* 1, 149, Ov. ex P. 3, 2, 45, wie auch das Drama des Euripides in *τῇ Ταύροις* heißt, D. Sic. 20, 14. Doch trieb ein Theil Ackerbau und diese heißen zum Unterschied von den andern *πρωτέοντες*, *ἀροτριεῖς* *ἀρούρης*, Anth. ix, 299. — Vgl. außer d. o. a. St. Strab. 7, 309, Herod. 4, 99—103, 119, Scyl. 68, D. Per. 306, Eust. D. Per. 302. paraphr. D. Per. 302—319, Proc. de aedif. 3, 7, 4, 1, Anton. Lib. 27, App. Mithr. 15. 69. Sie sitzen oft fürs Land, so: *ἐν T. τῆς Σευθίας*, Bucol. Gr. ed. Ahr. arg. vet., *ἐν τοῖς Ταύροις τῆς Σευθίας*, Suid. s. *ταυροπόλα*, — *ἐν Ταύροις*, *ἐς Ταύρους*, Eur. I. T. arg., Hes. s. *Ταυρώ*, — *ἐν T. τῆς Σευθίας*, Sext. Emp. a. d. a. O., bloß of T., Agatharch. d. mar. Erythr. 84, u. die Vorgebirge ihres Landes heißen *τὰ Ἀκρωτήρια*, D. Sic. 3, 41, Adj. a) *Ταυριανός*, ἡ. ὄν. St. B. s. *Ἀγκυρα*, — *Χερρόνησος*, Zos. 4, 5, b) *Ταυρικὸς*, ἡ. ὄν. lat. *Tauricus*, a. um, — ἡ *T. Χερρόνησος*, Ptol. 3, 6, 1, 5, Eust. D. Per. 163. paraphr. 146—155, Scymn. 822 flg., Anon. p. p. Eux. 54, Ath. 2, 64, d, et. *Χερρόνησος* ἡ *T.*, Theophr. h. pl. 7, 13, 8. C. *Χερρόνησος*, — *T. θεός*, das von Streif u. Plünder getaubte Heiligtum zu Eiminden Strabias, Paus. 3, 16, 7, 8, *τῆς Ἀρτέμιδος τὸ T. βρέτας*, D. Cass. 36, 13. — *Ἀρτεμῖς ἡ T.*, Paus. 1, 23, 7, — *νῆσος ἡ T.*, Eust. D. Per. 306, — ἡ *T. δαίλεκτος*, Anon. p. p. Eux. 51, — *T. γῆ*, Eur. I. T. 1454, — *χθών*, Eur. I. T. 85, vgl. Ov. ex P. 1, 2, 80, — ἡ *T. παραλία*, Strab. 7, 309, — *πόλις*, St. B. s. *Θενδοσία*, *Νύμφαιον*, — *ὄρη*, Eust. D. Per. 163, — *οἶρα*, Herod. 4, 3, vgl. Mel. 1, 19, 13, — *ἔθνος*, Herod. 4, 99, Herod. b. St. B. s. *Χερρόνησος*, *sacra*, Or. Ib. 386, — *T. λιμὴν*, auch *Συμβόλου λιμὴν*, w. f., Hafen auf der Südspitze der taurischen Gibr. f., Arr. p. p. Eux. 30, Anon. p. p. Eux. 55. Erst Land heißt *ἡ Ταυρικὴ*, ἡ. u. ist die heutige Krimm, Her. 4, 20, 99, 100, D. Sic. 4, 44, Luc. dial. deor. 23, 1, Scyl. 68, Anon. p. p. Eux. 55, 56, Suid. s. v., Polyæn. 8, 56, Paus. 3, 16, 7, 11, Proc. b. G. 4, 5, Plin. 4, 12, 26, 91, St. B. s. *Ταυρικὴ*, *Ἀχιλλεῖος ὄρεος*, *Μυρμηκῶν Χερρόνησος*, auch *ἡ χώρα τῆς T.*, Anon. p. p. Eux. 53, auch *Ταυαῖς* u. *Ἀλωπεκία* u. *Μαυδοῖα* genannt, St. B. s. v., daher *Χερρόνησος Ταυρικῆς*, die Hauptstadt, Arr. p. p. Eux. 30, Anon. p. p. Eux. 55, u. *Ταυρικῆς ἀκρωτήριον*, Scyl. 68. Es soll einst von Perseus beherrscht worden

sein, D. Sic. 4, 45, Dion. Mityl. im Schol. Ap. Rh. 3, 200. — Gew. *Ταυρικὸς*, St. B. a. o. a. O.

Ταυροκάβαλον, Raß in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11. *Ταυροκόμων*, Raß Thraciens, Proc. aedif. 4, 11. *Ταυρομενίτης*, f. *Ταυρομένιον*.

Ταυρομένιον, ὄν. τῶ, (D. Sic. 22, 16, ἡ. — Iambl. vit. Pyth. 7, 33, *αἱ Ταυρομεναί, ὄν.* — *T. τῆς Σικελίας*, Iambl. vit. Pyth. 28, 134, Porphyr. vit. Pyth. 27, u. ἡ *πόλις τῶν Ταυρομενιῶν*, D. Sic. 22, 24), lat. Tauromenium, (Cic. ad Att. 18, 11, 7, Mel. 2, 7, 16, Vellej. 2, 79, 4, Plin. 3, 8, 14, Eckh. d. n. 1, 1, p. 248, ff., Murator. Inscr. p. 1085, 5, Thes. Sic. 5, p. 925), u. Tauromenium, lt. Ant. p. 87, u. Tauromenon (Ov. Fast. 4, 476), j. Taurmina, so genannt nach dem in der Nähe befindl. Berge Taurus (*οὗ τὸ μείναι τοὺς ἐπὶ τὸν Ταύρον ἀδριαστάντας*, D. Sic. 14, 59), Stadt an der Ostküste Siciliens, Strab. 6, 266, 267, St. B. s. v., in der Gegend des früheren Naros, D. Sic. 14, 87, am Berge Taurus, App. b. c. 5, 108, Gründung der Bastler in Sybela, Strab. 6, 268, ursprüngl. von Siculern bewohnt, D. Sic. 14, 59, bis Andromachos die Bewohner des zerstörten Naros dort ansiedelte, D. Sic. 16, 7, später röm. Colonie, D. Sic. 16, 7, Ptol. 3, 4, 9, Vaterstadt des Timaios, Scymn. 126, der daher d. *Ταυρομενίτης* heißt, Plut. Timol. 11, Pol. 12, 5. C. auß. d. o. a. St. D. Sic. 14, 96, 16, 68, 22, 4, 34, 2, Plut. Timol. 10, 11, 12, D. Cass. 49, 5, App. b. c. 5, 105, 109, 116, Tim. 6, Ath. 11, 471, f., Scyl. 13, Iambl. vit. Pyth. 7, 38, 28, 136, Porphyr. vit. Pyth. 21, 29, Theophr. im Schol. Ap. Rh. 4, 834, Xen. Eph. 5, 6, 9, 1, Suid. s. v. (Ov. a) *Ταυρομενίτης*, St. B., D. Sic. 16, 7, Suid. s. *Ταυρομένιον*, Inscr. 4, 8738, u. *Ταυρομενίτης*, Suid. s. *Τίμαιος*, pl. -ται, D. Sic. 16, 7, Plut. Timol. 11, Strab. 6, 272, b) *Ταυρομένιος*, St. B. pl. — or, D. Sic. 16, 68, App. Sic. 6, Adj. *Ταυρομενίτης*, — *ὁ T. λίθος*, Ath. 5, 207, f. — *μεγαλίον*, Iambl. vit. Pyth. 25, 112, lat. Tauromenitanus, — euripus, Plin. 2, 97, 100, 219, — colles, Plin. 14, 2, 4, 25, — Charybdis, Luc. Phars. 4, 461, — vīna, Plin. 14, 6, 8, — *li-tora*, Sall. hist. fr. 4, 37 ed. Kritz. Das Gebiet der Stadt heißt *ἡ τῶν T. χώρα*, St. B. s. *Βίδος*, u. ἡ *Ταυρομενία*, as, D. Sic. 22, 15, 16, Strab. 6, 268, u. ἡ *Ταυρομενίτις*, ιδος, Polyæn. 5, 8, 6.

Ταυρομένιος, ὄν. ὁ, Inscr. 9029, C. d. Berge.

Ταυροτόλα, as, ἡ, Beiname der taurischen Artemis, entweder als Beschützerin der Herden, oder weil sie mit dem Monde gleich ist u. auf Ethern einherzieht, auch *ταυρωπός* genannt, Suid. s. v., Schol. Soph. Aj. 172, od. weil sie einem Stiere gleich um alles herumgeht, daher das Sprichwort: *Ταυροπόλας Ἀρτέμιδος ταχύτερος*, Apost. 16, 22, od. den von Poseidon, gegen Hippolyt geschickten Stier tödtete, Soph. Aj. 172. Vgl. *Ταυροβόλος* u. *Ταυροπόλος*. Daron:

Ταυροτόλαι, ὄν. αἱ, Beinamen der Artemis u. Athene, Hes. s. v. — Vgl. *Ταυροπόλα* u. *Ταυροπόλος*.

Ταυροτόλια, ὄν. τὰ, Fest zu Ehren der Artemis, Hes. s. v. Vgl. *Ταυροπόλα* u. *Ταυροπόλος*.

Ταυροβόλιον, ὄν. τὸ, Tempel der Artemis Taurapelos, w. f., auf Icaria, Strab. 14, 639, u. auf Samos (?), Strab. 6, St. B. s. v.

Ταυρόστιας, εως, f. a) 1) Tochter der Ariadne vom Dionys, Schol. Ap. Rh. 3, 997. 2) Tochter des Zeylers Kleon, Paus. 1, 42, 7. b) Stadt in Karien,

nach welcher Athene Ταυροπόλος heißen sollte, Schol. D. Per. 608. — (Sm. Ταυροπολίτης, St. B. s. v., pl. -ται, Apoll. Aphrod. b. St. B. s. Χρυσασορίς.

Ταυροπόλος, gen. ep. οιο, D. Per. 610, ἦ, auch T. θεά, Eur. I. T. 1457, ob. θεός, Eust. paraphr. D. Per. 606—619, ob. T. Ἀρεμῆς, Strab. 12, 585, Diana Ταυροπόλος, Liv. 44, 44, Beinamen, a) der Artemis, besonders als der bei den Taurern wohnenden (Erklärungen des Namens geben Eust. D. Per. 906, Schol. D. Per. 609, Apollid. u. Istr. b. Suid. s. ταυροπόλον, Et. M. 747, 52—748, 9), Strab. 12, 537, Inser. 2699. 8187, daher man schwört: *ἢ τὴν Ταυροπόλον*, Ar. Lys. 447. Tempel von ihr waren zu Nicina, Strab. 5, 239, u. besonders auf d. Insel Naxos im pers. Meere mit einem Orakel, Strab. 16, 763, Eust. D. Per. 609. b) der Artemis u. Athene, Schol. Ar. Lys. 447. c) der Artemis u. des Apollon, der T. θεός heißt, D. Per. 610. Eust. D. Per. 609, Schol. D. Per. 609. Vgl. Ταυροπόλα. Ταυροπόλαι. Ταυροπόλιον.

Ταῦρος, ου, δ, voc. ταῦρος, Plut. qu. Gr. 86. a) 1) Beinamen des Dionys, daher er auch als κερατογυῆς u. ταυρομορφος abgebildet wurde, Ath. 11, 476, a, Enr. Bacch. 920, Plut. qu. Gr. a. a. D., Lyc. Cass. 209, sowie des Poseidon, Hes. s. v. 2) Name des Hiesien Talos, Apd. 1, 9, 26, wo aber Bekk. ταῦρον schreibt. 3) Sohn des Kleus, Schol. Ap. Rb. 1, 156, u. der Chloris, Apd. 1, 9, 9. 4) Knecht, alter König von Kreta, Palaeph. 16, 3, Eust. D. Per. 270, Vater des Minos, Io. Ant. fr. 6, 16, der Theseus eroberte u. die Europa als Gefangene wegführte, Arr. fr. 63, Eust. D. Per. 88. 5) Begleiter des Minos, Geliebter der Pasiphae, Vater des Tauros oder Minotauros, Palaeph. 2, 2—5. 6) Sohn des vorigen u. der Pasiphae, Palaeph. 2, 9, 10, auch T. ó Míwov, Paus. 8, 15, 16, Feldherr des Minos, der wegen seiner Wildheit so genannt, Io. Ant. fr. 1, 16, und später von Theseus besiegt u. getödtet wurde, Philochor. b. Syncecl. 163. c, Plut. Thes. 16, 19. *Ε. Μινώταυρος*. 7) Vater der Sire, St. B. s. Σίδη. 8) Χουσίρη T., Aegyptier, 27, König der 7—9ten Dynastie, nach Buns. Ταῖρος, Eratosth. b. Syncecl. p. 109, b. 9) Spartaner, Sohn des Echetimidas, Thuc. 4, 119. — Inser. 4, 7000. 10) platon. Philosoph aus Vermyos in Phönizien, unter Antonin. Suid. s. v., Schol. Plat. Tim. 953, 18 ed. Tur., Gell. N. A. (Calvisius T. 18, 10) 6. 10. 13. 14. 10, 19. 12. 5, Euseb. Chron. ad a. Chr. 145. 11) röm. Beinamen: *Τίτος Στατίλιος T.*, Phleg. Trall. fr. 85, ó T. ó Στατίλιος, D. Cass. 49, 38. 51, 20. 28. 53, 28. — *T. ó Στατίλιος*, D. Cass. 50, 13, *Στατίλιος T.*, D. Cass. 49, 14. 57, 15, App. III. 27. — ó Ταῖρος, D. Cass. 59, 10, App. b. c. 5, 105. — T. allein. App. b. c. 5, 97—99. 103. 118, Plut. Anton. 65. — *Μαρκιανός T.*, D. Cass. 78, 40. — Ταῖρος, ἑπάτος, Zos. 3, 10. b) Name eines Hundes, Ep. ad. 756 (vir. 211). c) lat. Taurus, Name eines Sternbilds zwischen Widder u. Zwillingen, an dessen Hörnern die Quaden waren, Ptol. 1, 7, 6, Lyd. de mens. 1, 5, 14, 4, 44, Anth. vi, 256, Suid. s. Ὑάδες, Et. M. 773, 54—774, 1, Hyg. astron. 2, 21, 3, 20, sign. coel. 8, Eratosth. catast. 14, Virg. Georg. 1, 218, Mart. 10, 52 (57). d) 1) Kastell in Judäa, Strab. 16, 763. 2) Fluß in Argolis bei Tröjen, Ath. 8, 122, f, Hes. s. v. Adj. Ταῦρος, εἶα, εἶον, — ὕδαρ, Soph. b. Ath. a. a. D.,

— πῶμα, Soph. b. Hes. s. v. 8) Fluß in Pamphylien, Liv. 38, 15. 4) Name eines Ribettes, Plin. 5, 81, 84, 128. 5) Berg (Ἄσπος, D. Sic., ἄσπον, Ptol.), auf der Ostküste Siciliens, nach welchem Tauronien benannt war, D. Sic. 14, 58. 59. 16, 7, Ptol. 8, 4, 9. 6) Ταῦρος, ου, gen. ep. οιο, Nonn. 3, 17, ó, lat. Taurus, Mel. 3, 7, 1. 2. 6. 8, 5, Justin. 11, 8, Flor. 4, 12, 61, Plin. 5, 27, 27, 97—98. 29, 81, 118, u. T. mons, Liv. 35, 13. 37, 35. 38, 38, Curt. 7, 3, 20, Justin. 27, 2, noch jetzt Taurus, vom atomaischen tur, tura, d. i. Alpe, während die Griechen das Wort mit ταῦρος, Stier, zusammenbringen, entweder weil ihre Vorfahren alles Große u. Gewaltige ταῦροι genannt hätten, St. B., ob. weil der dem Meer zugewendete Theil das Aussehen eines Stierkopfes habe, St. B. u. D. Per. 641, ob. οὐνεκα λοφουμένος ταυροφανῆς καὶ δεινάρηρος (ob. ὀρθόκαυρος) ὀδενεῖ, ὀρῶσιν ἐκαστοῖς, Eust. D. Per. 638, ein hohes Gebirge in Asien von 45,000 Stadien Länge, 3000 Stadien Breite, Strab. 11, 490, das von den heliden Inseln anfangend, Eust. D. Per. 504, Kleinasien mitten durchschneidet, so daß dieses in τὰ ἐντὸς τοῦ T. καὶ τὰ ἐκτὸς τοῦ T. zerfällt, Strab. 2, 129. 11, 490, Eust. D. Per. 647. 970. 1089, Agath. Geogr. 1, 5, St. B., u. welches nach den Alten bis zur Mäotis u. der taurischen Gherones reicht, D. Per. 168, Eust. D. Per. 168, so daß der Kaukasos, Emeos, Zmaus, Paropamisos, Niphates, u. d. Amanasgeb. Theile von ihm sind, Mel. 1, 15, 2, Eust. D. Per. 663. 747. 877, Arr. Ind. 2, 1—3, u. er in einen βῆλ. Theil, T. ἑῶς in Asien, u. einen nördlichen, T. βόρειος, in d. taur. Gherones, zerfiel, Eust. D. Per. 168. Als andere Theile werden genannt ó Ἀσδῖος T., St. B. s. Ἡράκλεια, u. ó Κάλις T., Seymn. 744, doch steht Κάλις T., lat. T. Cilix, Ov. Met. 2, 217, auch für das ganze Gebirge, Nonn. 2, 633. 84, 190. Auf ihm sollten entspringen der Kydnos, Eust. D. Per. 877, d. Jndos, Arr. Ind. 9, 2, u. der Araxes, Mel. 3, 5, 6, auch sollten besonders viel Adler auf ihm haften, Plut. garrul. 14. soll. an. 10. Die οἶρα Ταῦρου erwähnt Nonn. 17, 379, b. ἑία T., verl. 28, 375, die σφυρά δόναρινα T., ebendr. 40, 288, d. juga T., Liv. 37, 55, d. T. pylae, Cic. ad Att. 5, 20, 2, u. nach ihm heißt ein Vorgeb. in Lycien, von wo er anfangen sollte, Tauri promontorium, Mel. 1, 15, 1. 2, 7, 4. 5, Plin. 5, 81, 34, 131. Er heißt ó μέγας κ. θωάληγιος, Iul. b. Suid. s. χορμα, — ἀερσολιγος, Nonn. 2, 684. 34, 169, — ὕψινεφής, 48, 376, — πολυκαμπής, 17, 137, — ὑψιλόγος, 3, 17, — ὀρρυδής, 2, 168, — νιοβόλητος, 48, 470. — S. auß. d. a. Et.: Ptol. 5, 6, 1. 8. 8, 1, Arr. an. 2, 4, 7. 8, 6, 4. 6. 28, 5. 5, 5, 2—6, 3, Strab. 1, 21. 11, 492. 519—522. 12, 651. 666. 14, 533—536, Theophr. h. pl. 8, 2, 9, Eust. D. Per. 638, An. p. p. Eux. 82, Arist. vent., Polyæn. 4, 9, 6. 8, 50, Pol. 3, 4, 2. 48. 5, 40. 77. 107. 109. 8, 22. 10, 28. 11, 34. 21. 11, 14. 22, 14. 23. 27. fr. 90, App. Syr. 29. 38. Mithr. 62. 106. b. c. 1, 97, Plut. Aem. P. 7. Luc. 24. 25. 27. 32. Pomp. 28. Demetr. 47, Hdn. 3, 1, 4. 2, 6. 3, 7. 8. D. Sic. 19, 58. 29, 13. 27, Ios. arch. 11, 8, 8, D. Cass. 36, 4. 18. 45, 32. 47, 8. 48, 39. 54, 18. 56. 25. 62. 21. 71, 23, Eust. paraphr. D. Per. 156—169. 636—651. 846—858. 887—898, Schol. D. Per. 163, 167. 168. 666, Memn. fr. 15, Nonn. 1, 409. 17, 330. 23, 83. 38, 284. 36,

430. 43, 56, Et. M. 747, 48, Suid. s. v. u. a. *Ταλάτας*, St. B. s. v. u. a. *Ἰκόνιον. Καταάνια. Στρατονίκεια*. — D. Bewohner heißt: *Ταυριανός*, od. d. St. B. s. v. u. a. *Ἀγχιρρα. Πάρος. Σχορπιανός*. — Adj. *Ταυρικός*, ἡ, ὄν, ὄρη, Eust. D. Per. 867, — *πρόσδοος*, Et. M. 747, 48.

Ταυροσθένης, ους, acc. -ης, m. 1) Aeginet, Sieger in Olympia, Paus. 6, 9, 8, Ael. v. h. 9, 2. — 2) Chalkidischer, Sohn des Mnesarchos, Aeschia. 3, 86, 87. Din. 1, 44.

Ταυρόσια ὄρη, τά, Gebirge in Asien, Arist. vent. **Ταυροσκόβαι**, ὄν, oi, lat. Tauroscythae, benannt nach dem *Ταύρος βορέας*, f. *Τάφος*, Eust. D. Per. 163. Iuh. Capit. M. Ant. 9, eine aus Skythen u. Taurern gemischte Völkerschaft im europ. Caucasien, Ptol. 3, 5, 25, Synes. ep. 57, Büchli Inscr. II, p. 98, Proc. de aed. 3, 7. Sie opferten Menschen, Zenob. 5, 25.

Ταυρόνος, ου, ὁ, Ptol. 2, 16, 5, *Ταύρουνα*, ου, τό, od. *Ταύρουρον*, lat. Taurunum, Plin. 3, 25, 28, 148, It. Ant. p. 131, 241, Tab. Pent., Not. Imp., u. Taurynum, Geo. Rav. 4, 19, feste Stadt Niederbaioniens am Einfluß des Savus in die Donau, j. Esmelin, Arr. Ind. 4, 16.

Ταυροπόντος, ου, ὁ, ἡ *Τουροπόντος*, Fluß im europ. asiatischen Scammatien, Ptol. 3, 5, 2. *Τουροπόντος*.

Ταύρουρον, f. *Ταυρόνος*.

Ταυροφάγος, ου, ὁ, Beiname des Dionys. S. *Βεττα*.

Ταυροχόλια, ὡν, τά, ein Fest in Argolis, Hes. a. v.

Ταυρά, οδς, ἡ, Name der taurischen Artemis, Hes. a. v. Vgl. *Ταυροπόλια. Ταυροπόλια. Ταυροπύλος*.

Ταύρων, ὡνος, m. Taurach in Alexanders Heer, Arr. an. 5, 14, 1, 16, 8.

Ταυράνης, ου, ὁ, assyr. König, der Lithonos u. Mennon mit einem großen indischen Heere Troja zu Hilfe schickte, Io. Ant. fr. 24. Derselbe heißt 5. Kephallen in Euseb. Chron. p. 41 Mai, *Ταύταμος*, w. f.

Ταυρικὴ, ἡς, ἡ, Ort in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

Ταυχερα, ας, ἡ, 1) Tochter des Antanores, nach der b. figh. Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) ἡ, u. (Herod., St. B.), τά, auch *Τεύχερα*, Hierocl. p. 732, f. dass., lat. Teuchira, Plin. 5, 5, 5, 32, nach der vor. benannte Stadt in Kynenais, j. Teuchira, Strab. 17, 836, 837, Herod. 4, 171, Scyl. 108, später Asiniae, St. B. Gew. *Ταυχερίος* u. *Ταυχερίος* u. *Ταύχρος* u. *Ταυχερίτης*, St. B. s. v. Vgl. *Τεύχερα*.

Τάφαλος, ου, ὁ, Mannen-, Inscr. 3, 4596, a.

Ταφάς, ἄδος, ἡ, lat. Taphias, Plin. 4, 12, 19, 53. Späterer Name der Insel Taphos, Strab. 10, 456, 459. St. B. s. *Τάφος*. S. *Τάφος*.

Ταφιασός, οδ, ὁ, ἄσπος, lat. Taphiasus, Plin. 4, 2, 3, 6, j. Makreros u. Nigani, Geb. in Lokris u. Neolien, Strab. 9, 427, 10, 451, 450.

Τάφιοι, f. *Τάφος*.

Τάφιος, ὁ, 1) Sohn des Poseidon von d. Hippothoe, Vater des Perikles, der Taphos bevölkerte u. d. Einw. *Τηλεβόια* nannte, Apd. 2, 4, 5, nach Anden Sohn des Perikles, Bruder des Teleboas, Schol. Ap. Rh. 1, 747. Er heißt auch *Τάγιος*, w. f. 2) d. u. τὸ *Τάφιον ὄρος*, Gebirge im Land der Lokris Lokia, wo Herakles den Nestos tödtete, Myrs. Methymna.

b. Antigon. h. mir. c. 129 (117 Westerm.), D. Sic. 8, 20, 3) Adj. S. *Τάφος*.

Ταφιδόσσα, ἡς, ἡ, lat. Taphiusa, Plin. 36, 21, 39, 150, anderer Name für *Τάφος*. Gew. *Ταφιουσαίος*, St. B. s. *Τάφος*. Adj. Taphiusius, lapis, Plin. 36, 21, 39, 150. S. *Τάφος*.

Τάφισ, εως, ἡ, lat. Taphis, It. Ant. p. 161, Stadt der Stemmper, Inscr. 3, 5072. S. *Θάσις*.

Ταφίρας, ἰδος, ἡ, ἄγρα, Berggeb. an der Iartthag-Rüste, Strab. 17, 884.

Ταφίων νήσοι, αἱ, od. αἱ περὶ *Τάφον νήσοι*, d. lat. Taphiae, arum od. Telebrides, Plin. 4, 12, 19, 53. eine Anzahl kleiner Inseln an der leontodischen Küste, deren größte Taphos od. Taphias, w. f., war, Strab. 10, 459, 461, Apd. 2, 4, 7.

Τάφος, ου, 1) d. Sohn des Perikles, der bei anderen auch Taphios heißt u. nach dem die folgende Insel benannt wurde, Schol. Ap. Rh. 1, 747, Et. M. 748, 41. 2) ἡ *νήσος*, die größte der eginadischen (Schol. Ap. Rh. 1, 447) od. der *Ταφίων νήσοι* (f. d.) genannten Inseln an der leont. Küste, Strab. 10, 459, nach einigen = Kephallenta, Strab. 10, 456, nach Taphos od. Taphios benannt, f. d., Apd. 2, 4, 5, 7, u. später Taphios u. Taphiussa geheißen, f. d., während es nach St. B. s. v. eine sephallen. Stadt wäre. Es wurde bewohnt von der Teleboren u. Taphioren, die besonders durch Seeräuberei berüchtigt waren, daher *Τάφιος* = ὁ *λῃστής*, Suid. s. *Τάφιος*. S. nach Od. 1, 417, Eust. D. Per. 431 nennt es ἡ *Θυμική*. Gew. *Τάφιοι*, oi, dat. ep. *Ταφίοισι* (ν), Od. I, 181, 16, 426, oft mit dem Teleboas identisch, Strab. 10, 459, 461, Schol. Ap. Rh. 1, 747, Hes. a. v., Et. M. 748, 40, od. doch eng verbunden. *ἄνδρες ἥρωες Τάφιοι ἰδὲ Τηλεβόαι*, Hes. sc. Herc. 19, während andere sie mit den Kephalleniern gleich machen, Strab. 10, 456. Sie raubten die Rinder des Elektyon, Apd. 2, 4, 6, u. zogen gegen die Brüder der Alkmene zu Feld, welche sie tödteten, Hes. sc. Herc. arg., u. Homer Od. 1, 181 nennt sie *φιλῆστες*. Ihre Stadt ist: *Ταφίων πόλις*, Eur. Herc. fur. 60, od. *Τ. ἄστυ*, ib. 1080, ihre Geshichte, ἡ τῶν *Τ. ἱστορία*, Schol. Ap. Rh. 1, 763. S. noch: Od. 1, 105, 14, 452, Anth. iv, 684, Et. M. 748, 82. — Adj.: *Τάφιος*, τα, ep. ἡ, ion., — *ληιστήρες Τ.*, Od. 16, 426, Et. M. 748, 40, — *ληισταί Τ.*, Ap. Rh. 1, 750, — *Τ. ληισταρες*, Od. 15, 427. — *Τ. ἄρης*, Eur. I. A. 284, — *Ταφίη νίκη*, Anth. II, 364. Vgl. *Τηλεβόαι*.

Ταφδοίρις, εως, 1) ἡ, d. i. Dñris Grab, ägypt. Stadt, die auch *Ταπδοίρις* u. *Ταπδοίρις*, w. f. hieß, u. wo das Grab des Dñris war, St. B. s. v., Plut. Demetr. c. Ant. comp. 3. Is. et Osir. 21, Synes. ep. 4, Proc. de aedif. 6, 2, Schol. D. Per. 259, 2) *ὄνομα χερσον.* Suid.

Τάφραι, ὡν, αἱ, od. *Τάφρη*, ἡς, ἡ, lat. Taphrae, Mel. 2, 1, 4, Plin. 4, 12, 26, 87, 88, v. h. die Gräben, die Stelle, wo die taur. Ghrif. von einem Graben durchschnitten und mit Festungswerken versehen war, Callistr. 5. St. B. s. v. Vgl. *Τάφρος*.

Τάφρορα, f. *Τάφρος*.

Ταφρορα, ας, ἡ, od. *Ταφρουραί*, ὡν, αἱ, lat. Taphora, Tab. Pent., viell. = *Tafra* d. Plin. 5, 4, 4, 27, Stadt in der kleinen Syrie, Ptol. 4, 3, 19.

Τάφρος, ου, ἡ, 1) Stadt auf dem taur. Ghrif., Ptol. 3, 6, 5. Gew. *Τάφριοι*, ὡν, oi, Strab. 7, 308, 2) Ort in Messenien, ἡ *Τ. ἡ καλουμένη μεγάλη*, Paus.

4, 6, 2, woselbst in den messen. Kriegen eine Schlacht geliefert wurde u. die Messenier durch d. Verrath des Aristokrates unterlagen. ἡ ἐπὶ τῇ Τ. πληγὴ (Paus. 4, 20, 1), Pol. 4, 33, Plut. ser. num. vind. 2, Paus. 4, 17, 2, 8, 5, 13.

Ταχάσαρα, αν, τό, Stadt im Innern von Medien. Ptol. 6, 2, 9.

Ταχάα, ας, ἡ, Name eines athen. Schiffes, Att. Seem. iv, c, 13.

Ταχεμψά, οδς, ἡ, äthiop. Insel, St. B. Gm. Ταχεμψίτης. S. Ταχομψώ.

Ταχενεφρή, κόμη, ein memphit. Nomos, Papyr. Inscr. 3, p. 294, A.

Τάχρησις, ιος, f. Graeuen., Inscr. 4865.

Ταχιδίος, ου, m. Athener, Murrhineufser, Inscr. 193.

Ταχυκλής, έως, Athener, Ross Dem. 74, a.

Τάχιστος, ου, m. Mannan., Inscr. 4, 8518, II, 16.

Ταχομψώ, οδς, ἡ, Tachompsa, Mel. 1, 9, 2, Tachompsa, Iub. b. Plin. 6, 24, 35, 179. Stadt auf einer Nilsinsel, Herod. 2, 29. S. Ταχεμψώ.

Τάχοροι, αν, οι, Volk in Coartiana, Ptol. 6, 12, 4.

Τάχορσα, (αν, τό?), Kleben in Libya Matma-rila, Ptol. 4, 5, 81.

Ταχοσδρά, f. Ταχσοσδρά.

Ταχώς, ώ, Plut. Τάχως, (ό), 1) Sohn d. Nestans des, König von Aegypten, der Agésilas gegen Artaxerxes Menemon zu Hilfe rief, Plut. Ages. 36, 37, 83, Ath. 14, 616, c. d., D. Sic. 15, 90, 92, 93, Ael. v. h. 5, 1. S. Ταώς. 2) Admiral der Perser, D. Sic. 15, 18, 19.

Ταών, ἡ, Graeuen., C. Inscr. 4, 7021, 8. — exc. Vindob. 47 in Stob. flor. iv, 293 ed. Klein.

Ταώς, ώ, m. König der Aegypter, Arist. oecoon. 2. S. Ταχώς.

Τβή, ἡς, f. Graeuen., Inscr. 3, 4965.

Τεανόν, App. u. St. B. Τεανόν, αν, τό, Namen zweier ital. Städte. App. Hann. 27. b. c. 1, 45, 85. 3, 20. — Gm. Τεανός, St. B. s. v. a) τό **Ἀπορ-ζων**, Teanum Apulum, Plin. 3, 10, 16, 103, Stadt in d. apul. Landschaft Daunia, beim heutigen Ponte Cotto, Strab. 5, 242, 6, 285, Ptol. 3, 1, 72, Cic. pro Quent. 9, Mel. 2, 4, 6, Liv. 23, 24. Gm. Tenneses Apuli, Orell. Inscr. 140, u. bloß Teanenses, Liv. 9, 20, Orell. Inscr. 139, 798. b) τό **Σιδιχίον**, Strab. 11, Sidicinium, Liv. 22, 57, Plin. 3, 5, 9, 63, 31, 2, 5, 9, j. Tiano, Stadt in Campanien, Strab. 5, 237, 248, 249, 6, 285, Ptol. 3, 1, 68, abf. Horat. ep. 1, 1, 84, Die Gm. nennt Plut. 3, 91, **Τεανίτα, αν**.

Τεδάρκων, ωνος, u. Τεπακώς, ας, Strab. 1, 61, Äthiopier, der auf seinen Kriegszügen bis nach Europa vordrang, Strab. 1, 61, 15, 636, Megasth. b. Strab. 15, 687. Vgl. Τάπρος.

Τέαρως, ου, voc. Τέαρως, Hippon. fr. 15, ό, 1) Fluß in Thragien, Her. 4, 89 — 91, Plin. 4, 11, 18, 4, 2. 2) Fluß in Syrien, Hippon. fr. 15.

Τέασπις, ιδος, ion. -ιος, Vater des Pharanabates, Perier, Her. 4, 43, 7, 79, Paus. 3, 4, 9.

Τεατέα, ας, ἡ, lat. Teate, It. Ant. p. 310, Sil. It. 7, 521, u. Teade, Geo. Rav. 4, 31, Hauptstätt der Marruciner in Samnium, j. Giesl. Strab. 6, 241, Ptol. 3, 1, 60. Gm. Teates Apuli, Liv. 9, 20, u. Teatini, Plin. 3, 12, 17, 106.

Τεαττής, έως, ἡ, Graeuen., Inscr. 3, 4866, c. d. e. 4831. Vgl. Ταττής.

Τέβερδα, ἡς, ἡ, Stadt im Innern von Pontus Galatiae, Ptol. 3, 5, 9.

Τέβρις, ιος, ό, b. lat. Tiberis, Apd. b. St. B. a. v., u. D. Hal. ed. Kiessl. 1, 31, 38, 45, 79, 85, 2, 1, 55, 76, 3, 25, 41 — 45, 55, 57, 67, 4, 27, 5, 22, 26, 35, 37, 6, 68. Vgl. Τίβρις u. Οὐμβρις.

Τεβέστη, ἡς, ἡ, Stadt in Nordafrika, Proc. b. Vand. 2, 21.

Τέβρος, ου, m. Sohn des Hippodam, der von Heracles getödtet wurde, Apd. 3, 10, 5.

Τέγγις, έως, ἡ, Stadt in Mauritania, D. Cass. 60, 9, sonst Τίγγις, w. f.

Τεγέα, ας, ἡ, (Τέγεια bei Arist. rhet. 1, 7, doch vgl. Simon fr. 165 in Anth. lyr. ed. Bergk, Theophr. h. pl. 9, 13, 4, D. Chrys., Seyl., Hes., Schol. D. Per., Ptol., Pol., Thuc. a. b. unt. a. St., exc. D. Sic. b. Müll. fr. h. Gr. II, praef. p. VIII, 5, doch f. Güttl. Acc. d. gr. Spr. p. 128, wonach Τεγία die allein richtige Betonung ist). — ion. u. co.

Τεγέη, ἡς, (auch Τεγία, αν, αἰ, D. Sic. 11, 66), lat. Tegea, Plin. 4, 6, 10, Liv. 34, 26, 35, 27, 38, 34, Mel. 2, 3, 5, u. Tegea, Claud. b. Get. 176, 1) Große Stadt in Aetolien aus neun ursprüngl. Landsgemeinden gebildet und nach Tegeates, des Elykon Sohn benannt, Paus. 8, 3, 4, St. B. s. v., Strab. 8, 337, 373, 376, 388, mit den Beinamen: Ἀρχαδική, Anth. II, 142, ποσειάδαρος, Anth. XIV, 77, Polyaeu.

1, 8, εὔμηλος, Simon. (ep.) fr. 106, Anth. VII, 442, εὐρύχορος, Simon. (ep.) fr. 105, Anth. VI, 153, VII, 512, auch ἡ Τεγεατῶν πόλις, Pol. 11, 18, u. Τεγέης πολιεθρον, Ap. Rh. 1, 398, u. Ἀπειδάντειος κλήρος, f. b., Paus. 8, 4, 3. Epicharm. mair. i. χθρς ἐξ Ἀγορῆς εἰς Τ. ἔφερον, Arist. rhet. 1, 7, Simon. fr. 165, um einen schwierigen Weg zu bezeichnen; dagegen ward in dem Sprichworte: εὐδαίμων ὁ Κόρινθος, ἐγὼ δ' εἶην Τεγεαίτης

Τεγεαίτης nur von einigen aus Anstunde für Τερεάτης gefest, Strab. 8, 380, vgl. Apd. 8, 6, d, Arsen, 24, 90. S. zu b. a. St.: Ptol. 3, 16, 19, 8, 12, 21, Schol. D. Per. 415, Seyl. 44, Hes., Her. 1, 66 — 68, 6, 72, 105, 7, 10, 9, 35, 37, Thuc. 5, 32, 62, 64, 65, 74 — 78, Paus. 2, 24, 5, 7, 25, 1, 3, 7, 10, 8, 4, 3, 8, 9, 5, 3, 4, 44, 1, 47, 1, 5, 6, 48, 5, 52, 6, 53, 7, 10, 11, 54, 4, 5, Plut. Thes. 31, Syll. 30, Ages. 34, Agis 3, 12, 16, Cleom. 14, 17, 22, 23, 25, Xen. Hell. 3, 5, 8, 25, 5, 1, 38, 4, 37, 6, 5, 9, 15, 16, 7, 4, 36, 5, 7, 14, D. Sic. 12, 79, 19, 35, Arist. poet. 24, Polyaeu. 1, 8, 11, 2, 3, 14, D. Chrys. or. 17, 251, Pol. 2, 46, 70, 4, 22, 28, 82, 5, 18, 20, 24, 9, 8, 11, 11, 18, 16, 17, 86, 87, 32, 2, 3, Dion. Arg. 6, Herod. π. μ. 2, p. 8, Theophr. h. pl. 9, 13, 4, 15, 6, Luc. dial. deor. 22, 3, Paroemiogr. Gr. 1, app. 2, 85, II, 2, 607, Orph. Arg. 152, Pind. Ol. 11, 66, Nem. 10, 47, Simon. fr. 157, 9, Arist. ep. 30, Anth. II, 142, VII, 512, XIV, 78, Plan. 7, 280, app. ep. 358, Apd. 2, 7, 3, 3, 7, 5, 6, 3, Alcidi. in Orat. Att. ed. Bait, u. Sauppe II, 157, b, 27, Suid. s. v., Ap. Rh. 1, 162, Schol. Ap. Rh. 1, 162, 398, St. B. s. v. Gm. Τεγεαίτης, St. B., Suid. s. Τεγέα. Ἀριστοταρχος, D. L. 6, 2, u. 6, wo es ein Wortspiel ist, indem es hier von Τεγέας, d. i. an dieser St. d. Brauungemach eines Vortells, abgeleitet ist; — f. Τεγεαίτης, — γυνή, Paus. 8, 47, 3, — πύλη, wie ein Thor in Megalopolis hieß, Pol. 16, 17, u. Τεγέας, Soph. b. St. B. s. Τεγέα; — pl. Τεγεά-

ται, ὄν, ion. Τεγεῖται, ἔων, αἰ, Thuc. 4, 134. 5, 32. 62. 65. 67. 70. 73. 78. 82, Xen. Hell. 4, 2, 13. 6, 4, 18. 5, 9. 10. 7, 4, 36. 5, 5. 6, Her. 1, 65 — 68. 7, 102. 9, 26. 28. 31. 35. 54. 56. 59. 60 — 62. 70. 71. 85, Paus. 3, 3, 5. 7, 3. 5, 23. 2. 8, 5, 9. 44. 5 — 45. 4. 47. 2 — 48. 7. 53. 54. 5. 10. 9. 5. 6. 10. 2, 54. 58. 5, 17. 92. 9, 28. 16, 36. 17, 14, D. Sic. 4, 58. 12, 79. 15, 59. 82. 84. 19, 35, Plut. Arist. 12. 16. 19. Cleom. 4. 22. qu. Gr. 5, Arist. fr. 90, Pol. fr. im Schol. vet. Pind. Ol. 5, arg., Strab. 8, 377, Apd. 3, 7, 6, Lys. 2, 46, Luc. adv. ind. 14, Polyæn. 2, 10, 3. 2, 26. 8, 34, Apost. 17, 82, Demarat. 6, Stob. flor. 39, 82, k. Plut. parall. 16. — Adj. Τεγεατικός, ἡ, ὄν, ion. Τεγεατικός, ἡ, ὄν, lat. Tegeaeus u. Tegeus, a, um, — τὸ πεδὸν τοῦ Τ., Paus. 8, 54, 2, — οὐρα, Herod. 8, 124. — τὰ Τεγεατικά = Schrift iib. Tegea, Paus. 8, 5, 6. Das Gebiet der Stadt heißt ἡ Τεγεαίς χώρα, Xen. Hell. 6, 5, 16, ἡ Τεγεαίς, ἰδος, D. Sic. 15. 64, Thuc. 5, 65, Pol. 16, 17, Strab. 8, 389, auch steht bloß ἡ Τεγέα, St. B. s. Βαταχίδα. Olos. 2) Stadt Aetias, von Calchibios gegründet. St. B. s. v., ob. von Agamemnon, Vellej. 1, 1, 2. 3) eine der Städte Syriens, die mit einem hellen Namen belegt worden waren, App. Syr. 57.

Τεγεάτης, ov, ὁ, 1) Em. von Tegea, w. f. 2) Sohn des Iphion, Gemahl der Maira, Vater des Cleophros. Keimon, Rhodon, Archibios u. Oorips, Gründer von Tegea, wo sein u. der Maira Denkmal war, Paus. 8, 45, 1. 48, 6. 53, 3, 4, St. B. s. Τεγέα.

Τεγεστρα, ov, τὰ, Stadt Jüdens am Tergestinus Einsid, j. Trifst, nach Artemid. b. St. B. s. v. Τέργεστρος κόμη, nach Eust. D. Per. 382 auch Τέργεστρον. Em. Τεγεστράτος, St. B., so Τεγεστραίων πόλις, Eust. par. D. Per. 375 — 383, St. B. s. v. Adj. Τεγεστράτος, α, ov, — τὸ Τ. Ἰλλυρικὸν ἄστυ, Eust. D. Per. 382. — τὸ Τ. ἄστυ, D. Per. 582.

Τεργίστες u. Τέργεστρον.

Τεργήστος, ov, m. Derjenige, nach welchem Tergesta benannt wurde. St. B. s. Τέγυστρα. (Die Stelle ist bei Mein. als unacht eingeklammert).

Τεγέη, ης, ἡ, lat. Tegea, Hist. b. Afr. 78, Stadt auf der Nordküste Afrikas, zwischen den beiden Ephyren, Ptol. 4, 8, 42.

Τεγησός, ov, ἡ, 1) Stadt auf Kypros. Em. Τεγησσίος u. Τεγησσεύς, St. B. s. v. 2) Vorgeb. auf Kypros, Hes. s. v.

Τεγκροί, ov, αἰ, (D. Cass. 89, 47. 54, 20, Τεγκροί, ov), b. Plut. Caes. 22, Τεντερίται, b. App. Celt. 18, Τεγχεράι, lat. Tenetori (Caes. b. G. 4, 1. 4, Liv. epit. 138. Tac. Germ. 32. 33. Ann. 13, 56. Hist. 4, 21. 64. 77. Flor. 8, 10, 14. 4, 12, 23, Oros. 4, 20), german. Völkerschaft am Rhein, die Gafar besaßen, Ptol. 2, 11, 9, D. Cass. u. Andere a. d. o. a. St.

Τεγύρα, ας, ἡ (D. Sic. 16, 81 Τεγύρα), b. Plut. Τεγύραι, ov, αἰ, böstische Stadt, wo nach Cincien Apollo geboren sein soll, der hier ein berühmtes Drachstein hatte, f. Τεγυραίος u. Τεγυρήιος, — St. B. s. v., Plut. d. def. or. 5. 8. Hier schlug Pelopidas die Lakemonier, daher ἡ περὶ Τ. μάχη, D. Sic. 15, 81, Plut. Pelop. 16. 17. 19. comp. Pelop. c. Marc. 1. Ages. 27. — Em. Τεγυρεύς. Adj. Τεγύρεος, ion. Τεγυρήιος, St. B. s. v.

Τεγυραῖος, ov, ὁ, u. Τεγυρήιος, St. B. s. Τεγύρα, Beiname des Apollo, f. v. Ber., Plut. Pelop. 16, Sem. b. St. B. a. d. o. a. St.

Τεγύριος, ov, m. König d. Ithazier, Apd. 3, 15, 4.

Τεγίσαστον, ov, τὸ, Stadt in Liburnia, Ptol. 2, 17, 9.

Τεδικτα, ης, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 4315, f. Add.

Τεδιον, ov, τὸ, Stadt in Arabia deserta, Ptol. 5, 14, 6.

Τεζόλη, καστ. Darbanias, Proc. aedif. 4, 4.

Τεθρίν, ἰνος, ὁ, Fluss auf Kreta, Paus. 1, 27, 9.

Τεθρώνιον, ov, τὸ, Stadt in Pholis, Herod. 8, 83, sonst Τεθρώνιον, w. f.

Τεθμωσίς, εως, ια, b. Euseb. Θουθμωσίς, lat. Sethmosis, 11er König der 18ten Dynastie in Aegypten, Maneth. b. Jos. c. Ap. 1, 26.

Τετα, ας, ἡ, = d. Tejetin, Suid. s. Ἡρηννα. St. Τεως.

Τετας, α, ὁ Γόρδος, Heerführer der Oethen, Proc. b. G. 4, 26 — 28.

Τετρίριος, ov, m., b. lat. Tiberius, Inscr. 3, 4716, d, z. Add.

Τετούροι, ov, Völkerschaft im tartaconens. Spanien, deren Land ἡ Τετούρων χώρα heißt, Ptol. 2, 6, 57.

Τετησός, ov, ὁ, Vorgeb. auf Kypros, Hes. s. v. St. Τετησός.

Τειδωνός, οιο, m. = Τιδωνός, Inscr. 3, 4740.

Τεμλαγόρας?, Inscr. 4, 8518, 145.

Τεμναίος, ov, m. = Τίμναος, Inscr. 3, 4293. 4329, b. Add.

Τεμνάων, ωνος, m. = Τίμναων, Spartanername, Inscr. 1341. 1344.

Τεμάνδρος, ov, m. = Τίμανδρος, Inscr. 3, 6291, b.

Τεμαρχίδας, m. = Τίμαρχίδας, Spartaner, Inscr. 1245.

Τεμαρχος, ov, m. = Τίμαρχος, Inscr. 3, 4938, b. Add. — Athenier, Ross Dem. 6.

Τεμίας, = Τίμιας, Inscr. 3846, z. Add. 3, 3857, m, 7, Add. 4, 7014.

Τεμλόν ποταμός, C. Inscr. 2, 2782, 41.

Τεμής = Τίμιας, C. Inscr. 2, 2442, 1, cfr., Add. p. 1081, u. extr. — 2443.

Τεμυσιδέα, ας, f. Inscr. 3, 4300, g. Add.

Τεμοθία, ας, f. = Τίμοθία, Inscr. 3, 4301, d, Add.

Τεμόθεος, ov, m. = Τίμοθεος, Inscr. 4, 8558, c. 9566. — Athenier, Ross Dem. 6.

Τεμοκράτης, ους, ια, = Τίμοκράτης, Inscr. 3, 4300, c. 4330. — Sarmynäer, 1936. — Keil Inscr. boeot. XXII, b.

Τεμόλαος, ov, m. = Τίμόλαος, Inscr. 3, 4020.

Τεμόθενος, m. = Τίμοθενος, Keil Inscr. boeot. XXXI, 37. — Orchomenier, xv, a (conj.).

Τεμόστρατος, ov, m. Männlein auf einer rhod. Münze, Mion. III, 424.

Τεμων, ωνος, m. = Τίμων, Inscr. 3, 3810. 3821.

Τεπεσίας, ov, m., voc. -ία (Nonn. 5, 337. 45, 70, Eur. Bacch. 188, δ., Soph. Ant. 991. 1045. O. T. 300, Luc. dial. mort. 28), ion. Τεπεσίης (Luc. astrol. 11. 24, Od. 10, 524. 11. 32, Anth. IX, 602. 608), gen. ep. -ίω (Nonn. 7, 161. 250, Od. 10, 492. 537. 565. 11, 50. 89. 90. 151. 165. 478. 12, 267. 23, 251. 323, Pind. I. 8 (7), 3, Call. b. 5, 59), voc. ion. -ίη (Od. 11, 139), lat. Tiresias, Ov. Met. 3, 323. 329. 6, 157, Hyg. fab. 68. 75, Prop. 4, 9, 57, Hor. sat. 2, 5, 1, Stat. Theb. 2, 96, Cic. Tusc. 5, 39, 115. div. 1, 40, 88. 2, 3, 9, — nach

Et. M. 756, 11: παρά τὸ εἶρω τὸ λέγω ἢ παρά τὸ τέρεα, begrüßter blinder Seher in Theben, Od. 12, 267, Et. M. 756, 11, Suid. s. τυφλός, ἰγνους, Soph. O. T. 285, Apd. 2, 4, 8. 3, 7, 6. Plut. superst. 5. def. or. 44, D. Sic. 4, 66, Ael. n. an. 1, 25, 2, 3, Porphy. de abst. 3, 8, daher δὲ μάντις T., Paus. 10, 28, 8, Zenob. 1, 30, Ἐσὼν δὲς ἑσέρς, daher μάντις Ἐσέρειδης, Theocr. Id. 24, 70, u. der Hymne Ἐσέρειδης, Paus. 9, 83, 1, Nonn. 44, 48, Apd. 3, 6, 7, Phleg. Trall. fr. 33, Dicae. b. Phleg. Trall. mirab. 4, Vater der Manio, Paus. 7, 3, 1, 9, 33, 2, Strab. 9, 443, Hes. b. Strab. 14, 642, Schol. Ap. Rh. 1, 308, Apd. 8, 7, 4, Nicandr. th. 958, Suid. s. Σίβυλλα, Ov. Met. 6, 157, od. b. Daphne, D. Sic. 4, 66, od. b. Giforis, Paus. 9, 11, 3, u. des Mopsos, Enst. D. Per. 428, tödtet die Ophias, Paus. 9, 19, 3, u. erhält für seine Wissenschaft die Gabe der Weissagung, Luc. dial. mort. 28. astrol. 11. salt. 57, u. ein langes Leben, Luc. macr. 3, Theocr. Id. 24, 101, Agath. mar. Erythr. 8. Andere Vagen über ihn s. Luc. dial. mer. 5, 4, Phleg. Trall. an d. o. a. St., Nonn. 20, 400. Er starb, nachdem er aus der Quelle Eilphussa getrunken, Apd. 8, 7, 3, Ath. 2, 41, e. u. war zu Galiaros begraben, Paus. 7, 3, 1, 9, 18, 4, nach Andern auf d. Rückkehr von Troja in Kolophon, Schol. Il. praef. fol. iv, exc. Procl. chrest. ed. Bekk., u. erhielt nach seinem Tode göttl. Ehren, D. Sic. 4, 67. Ein οἰωνοσκοπῶν T. war zu Theben, Paus. 9, 16, 1, sein μνῆμα an d. Quelle Eilphussa, Strab. 9, 411, 418. Als Seher trägt er goldenen Stab, Hes. s. χρυσ(ε)ον ἀσκήπτρον, u. weissagt auch nach seinem Tode noch in der Unterwelt, Od. a. d. a. St., Paus. 10, 29, 8, Luc. astrol. 24, Plat. Men. 100, a, Anth. xii, 175, D. Chrys. or. 18, 221. Er heißt δ Βοιωτίος, Luc. necyom. 6, Θηβαῖος, Od. 10, 492, 565, 11, 90, 165, 23, 328. στεφανηφόρος, Nonn. 45, 70, ἀναξ. Od. 11, 151, ὄλβιος, Nonn. 5, 837, ὁμόφοιτος, Nonn. 45, 60, ὁμόδμαντις, Pind. Nem. 1, 61, οἰωνόμαντις, Eur. Phoen. 767, ἀπατήλιος, Nonn. 46, 10, θεοπρόπος, Nonn. 44, 48, γεραίος, Soph. Ant. 991, 1045. Seher mit er heißt τειρεσίαι, ὦν, Ael. n. an. 8, 5, während bei Iuv. sat. 18, 249 Tiresias = caecus ist. Vgl. außer d. a. St. noch: Nonn. 45, 58, 65, 46, 79, Soph. Ant. arg. O. T. 316, d., Eur. Phoen. arg. — v. 470. 845. 1590. Bacch. 178, d., Caill. h. 5, 75, Plat. Alcib. 2, 151, b. epist. 2, 311, a, Luc. necyom. 21. amor. 27, Cephal. in Malal. chron. p. 40, 1, Hermog. id. 2, 10, Tetz. Lyc. 682, Suid. s. v. Τετραως, ω, m. Eunuch des Darins, Plut. Alex. 80 Τετραί, (τρά?), Stadt in Leusofrien. Em. Ταρεῖς, Hecat. b. St. B. s. v. Ταρβαιο, ου, m., pers. Fölbherr, Isocr. 4, 135. E. Ταρβαιο, ου, m. Ταρεῖς, εως, ὄνομα κύριον, Suid. s. v. Ταρίσταρις, εως, ἡ, ibraz. Stadt oberhalb des Gersenes, Scyl. 67. Τεῖρων, ανος, ὁ, lat. Tiro, 1) Γάιος Ἀμοῖριος T. aus Cvetulia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — 2) ὄνομα κύριον, Suid. s. Τεῖρωνος. Τεῖρα, ης, ἡ, Stadt Romaniens, Ptol. 6, 8, 8. Vgl. Τηρά. Τασαμενός, οδ, m. = Τισαμενός, Inscr. 142, 292. Τεσανδρος, ου, m. = Τισανδρος, Inscr. 3, 5615, 10. Τασάνωρ, ορος, m. = Τισάνωρ, Inscr. 2448.

Τασίας, ου, m. = Τισίας, Inscr. 4, 7891. Τασικλῆς, εους, m. = Τισικλῆς, Aithener, Arhiteuer, Inscr. 172. Ταισικράτια, ας, f. = Τισικράτια, Aithenerin, Inscr. 155. Ταισικράτης, ους, m. = Τισικράτης, Inscr. 3, 6172. Ταισίμαχος, m. = Τισίμαχος, Rangabé, n. 123. Ταισιχάρης, ους, m. = Τισιχάρης, Athenäer, Inscr. 2469, b. Τετοπης, εος, ὁ, 1) Sohn des Kyros, Vater des Ariamnes, Her. 4, 11. 2) Sohn des Achämenes, Vat. des Kambyses, Her. a. a. D. Τεῖχη, ὦν, τὰ, Dti in Thragien, Dem. or. 19, 156 180. Τεχρίμης, εντος, ὁ, Kastell bei Trachis in d. Nähe der Thermopylen. Em. Τεχιοέντιος, St. B. s. v. E. Τεχιοῦς. Τεχιοῖσσα, ης, ἡ, Stadt im Miletischen, Archestr. b. Ath. 7, 320, a. Em. Τεχιοῖς, f. Τεχιοῖσσα, St. B. s. v. E. Τεχιοῖσσα u. Τεχιοῦς. Τεχίον, ου, τό, Stadt in Aetolien, Thuc. 3, 96. Τεχίους, ὀντος, ὁ, 1) lat. Tichius, Liv. 36, 16, 17, 18, Kastell in der Nähe der Thermopylen, Strab. 9, 428, App. Syr. 17, 2) Stadt im Miletischen = Τεχιοῖσσα, Ath. 7, 325, d, 8, 351, a. Τεχιοῖσσα, ης, ἡ, Stadt im Miletischen. Thuc. 8, 26, 28. E. Τεχιοῖσσα u. d. vor. Τεῖχος, οδς, τό καλούμενον, Kastell im westl. Asien, im Gebiet der Dymäer, Pol. 4, 59, 83. Em. Ταχίτης, St. B. s. v. Τεῖχον (?), Εἰσρων, Inscr. 3, 4791. Τεχοφύλας, ακτος, ὁ, ein Heros in Myrine, Hes. s. v. Τεκλία, ας, ἡ, Stadt im nordwestl. Germanien, Ptol. 2, 11, 27. Τέκηνος, ου, ὁ, Ael. n. an. 14, 22 = Τίκηνος, w. f. Τέκησσα, ης, ἡ, voc. Τέκησσα, Soph. Aj. 831, 784, lat. in alterer Zeit Tecumessa, f. Mar. Victor. 1, 2456, p. später Tecmessa, C. Inl. Caes. Strab. bei Mar. Vict. a. D., Cic. div. 1, 86, 80, Hor. Od. 2, 4, 6, Ov. A. A. 3, 517, 1) Tochter des Königs Teuthras od. Teuctas, daher ἡ Τελευτάντος, Schol. Il. 1, 188, Gefangene u. Geliebte des telamon. Ajax, Soph. Aj. arg. — v. 895, Schol. Soph. Aj. 201, 326, 3, Qu. Sm. 3, 521, Suid. s. v. 2) Amazon, D. Sic. 4, 16. Τέκμων, ανος, ὁ, lat. Tecmon, Liv. 45, 26, Stadt der Theoprotter. Em. Τεκμώνιος, St. B. s. v. Τεκπάνοι, αν, οί, anderer Name der Κετιανοί in Libya interior, Ptol. 4, 6, 18. Τεκταῖος, ου, m. Wiltbauer, Schüler des Dipönos u. Ekklis, Lehrer des Kallion, stets mit Angelion zusammen genannt, Paus. 2, 32, 5, 9, 35, 8. Τεκταμος, ου, m. Sohn des Doros, Vater des Alerios, nimmt Kreta in Besitz, D. Sic. 4, 60, 5, 80. E. Τεκταφος. Τεκταφος, ου, m. 1) Sohn des Doros, der mit Doron, Alerios u. Belasgern nach Kreta ausgewanderte, Andr. b. St. B. s. Λάριον. E. t. vor. 2) Vater der Geria, Führer der Befieger, Dion. b. St. B. s. Βαλλίγγαι, Nonn. 26, 101, 30, 133, 184, bezeichnet als ἐκχόλος, Nonn. 26, 101, u. σακίσιπλος, Nonn. 30, 128. Τεκτονίδης, εο, m., d. i. Tektons Sohn, Beinamen des Phäaken Polyneus. Od. 8, 114.

Τεκτόσασγες, *ων, οί* (*Τεκτοσάσαι, ὦν*, App., Ptol., St. B., sing. *Τεκτοσάξ* u. *Τεκτοσάγης* u. *Τεκτόσαςγος*, St. B. 2. *Τεκτόσαςξ*, lat. Tectosagi, Liv. 38, 24, 26, Tectosages, Liv. 38, 16, 25, Mel. 2, 5, 2), gall. Völkerschaft, deren einer Theil in Gallien von den Pyrenäen bis um Toulouse herum wohnte, Strab. 4, 187 — 189, Timag. 6. Strab. 4, 188, d. lat. Volcae Tectosages, Plin. 3, 4, 5, 83, Caes. b. G. 6, 24, während ein anderer nach Galatien gezogen war und dort mit den Trojern u. Tolistibogern die Galatier bildete, Strab. 12, 566, 567, St. B., Pol. 22, 22, Memn. fr. 19, Plut. Syll. 4, App. Syr. 32, Inscr. 8, 4011, 15. Ihre Hauptstadt war Ankyra, Ptol. 5, 4, 8. *ἐν Τεκτοσάγαις* = im Lande d. T., App. Syr. 42.

Τεκτόσασκες, *ων, οί*, Völkerschaft in Scythien, dieselbe des Strab. Ptol. 6, 14, 9.

Τέκτων, ονος, m. Trojaner, Vater des Pherekydes, Il. 5, 59.

Τελαβα, ης, ή, Stadt in Albanien in Aëien, Ptol. 5, 12, 2.

Τελαμών, ὄνος, m. (voc. -ῶν, Eur. Tro. 779, Pind. l. 5 (6), 52), lat. Telamo, Quint. 1, 5, 60, = der Träger, denn *τελαμών* = *ὁ ἀναφορέας τῆς ἀσπίδος*, ob. *ὁ ἀναφορέας τοῦ ξίφους*, Et. M. 750, 25, a. 1) Beiname des Atlas, Serv. ad Aen. 1, 745, 4, 246. 2) Sohn des Atlas u. der Genetis, Bruder des Peleus, Schol. Il. 16, 14, Plut. Thes. 10, D. Sic. 4, 72, Apd. 3, 12, 6, Isocr. or. 6, 16, 17, Ov. Met. 7, 476, 477, 647, 669, 13, 151, ob. Sohn des Atlas u. der Glaucis, Pherecyd. b. Apd. 3, 12, 6, Vater des telamonischen Ajax u. des Teukros, Nonn. 13, 462, Soph. Aj. 463, 569, 1008, 1299, Eur. Hel. 88, 92, Tzetz. PH. 309, Anth. II, 274, Apd. 3, 10, 8, Strab. 14, 682, Justin. 4, 3, u. des Trameles, Parthen. 26, Tzetz. Lyc. 467, Jul. Valer. de reb. Alex. 1, 13. Er tödtete seinen Bruder Phokos u. flüchtete deshalb nach Salamis, Apd. 3, 12, 6, 7, Paus. 2, 29, 2, 9, Plut. parall. 25, wo er später König wurde, Schol. Soph. Aj. 201, Eur. Tro. 799, Scymn. 558, Paus. 1, 35, 3, Apd. 3, 12, 7, Her. 8, 64. Er war Gemahl der Perikles, Paus. 1, 42, 4, Plut. parall. 27, u. Theilnehmer am Argonautenzuge, Orph. Arg. 185, Ap. Rh. 1, 93, 1289, 3, 196, 363, 440, 515, D. Sic. 4, 41, Paus. 8, 45, 6, Apd. 1, 9, 16, Ov. Met. 13, 22, am Zug des Herakles geg. Troja, wo er die Geschenke von diesem geschenkt erhielt, u. geg. d. Amazonen, Schol. Ap. Rh. 1289, Schol. Pind. Nem. 3, 64, D. Sic. 4, 32, 49, Apd. 2, 6, 4, Hellan. b. Tzetz. Lyc. 469, Tzetz. Lyc. 175, Hyg. fab. 173, Ov. Met. 11, 216, u. an der kalbden. Jagd, Schol. Il. 16, 14, Apd. 1, 8, 2, Ov. Met. 8, 309, 378. Er wird genannt *ἀγανός*, Il. 17, 284, *ἀγαθός*, Pind. Pyth. 8, 100, *φρόνιμος*, Pind. I. 5(6), 39, *ἀννυων*, Od. 11, 553, *ἀστευγής*, Theocrit. 13, 37, *κραταίος*, Pind. Nem. 4, 25, *ἀρητήριος*, Ap. Rh. 3, 1174, *εὐρύσθενος*, Pind. Nem. 3, 33, *εὐσθενής*, Qu. Sm. 5, 482, 580, *εὐρύβης*, Nonn. 37, 585, *εὐμμελής*, Ap. Rh. 1, 1043, *Αἰανίδης*, Ap. Rh. 1, 1330, u. sein Sohn Ajax heißt *νῖος Τελαμώνος* ob. *T. νῖος*, Il. 13, 177, Qu. Sm. 5, 129, Pind. Nem. 8, 23, ob. *παῖς T.*, Schol. 17 in Anth. lyr. ed. Bergk, et. *T. παῖς*, Qu. Sm. 3, 190, Soph. Aj. 184, et. *T. γόνος*, Eur. I. T. 103, et. *Αἴας ὁ T.*, Plut. apol. 41, b. Schol. Dem. 24, 18, Tryph. de trop. 4, u. sein Haus *ὁ οἶκος T.*, Soph. Aj. 204. Epicharm. war seine Zisterne,

daher *κόνδυλοι T.*, Ath. 6, 238, c, u. *Τελαμώνιος κόνδυλος*, Hes. s. v., auch war er der Held völkstümlicher Gesänge, Ar. Lys. 1237, Scol. 17 u. 18, in Anth. lyr. ed. Bergk, Ath. 11, 503, e, 1, 28, e, Hes. s. *Τελαμώνιος ἄδων*. Vgl. noch Arist. rhet. 3, 15, Et. M. 556, 29, Schol. Isocr. or. 2, arg., Stat. Theb. 5, 379, Val. Flacc. 1, 353. 3) Anderer, der mit Herakles auf dem Zug geg. d. Gier fiel u. am Hl. Aramios begraben lag, von manchen mit dem vor. verwechselt, Paus. 8, 15, 6. 4) Athener, geg. den Xykses eine Rede schrieb, Hesp. s. *Εὐνείδαν κάθετος*. 5) Galilarnassier, Inscr. 2655. 6) Arretin. Töpfer, Fabron. ant. vas. aret. p. 46. 7) Etüd b. Paucius, Cic. de orat. 2, 46, 193, u. 8) des Ennius, Cic. d. n. deor. 3, 82, 79, Tuscul. disp. 3, 18, 39, 19, 44, 24, 58, 29, 71. b) Hafen, Stadt u. (nach Ptol. 3, 1, 4) Vorgebirge in Etrurien, lat. Telamo, Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 8, 51, Tab. Pent., ob. portus Telamonis, It. marit. p. 500, j. Telamone, angeblich nach den Argonauten, die hier auf der Rückfahrt landeten, benannt, D. Sic. 4, 58, Pol. 2, 27, Plut. Mar. 41, Ptol. 3, 1, 4. Gr. *Τελαμώνιος*, St. B. s. v. 3. *Τέλιμος*.

Τελαμωνιάδης, ου, ι ep. *ἄο* (Il. 11, 542, 17, 285, Od. 11, 543, Qu. Sm. 3, 273, 5, 336, 668), vor. **Τελαμωνιάδας, α**, Pind. Nem. 4, 47, l. 5 (6), 26, mit d. Nebenform **Τελαμωνιάδης, ου**, Et. M. 210, 13, 556, 29, lat. Telamoniades, Ov. Met. 13, 281, d. i. Telamonis Sohn, Bezeichnung des telamon. Ajax, Il. 13, 709, u. d. a. Et., Qu. Sm. 1, 534, Od. a. d. a. Et., Et. M. 210, 12, 540, 38, 556, 29, Pind. l. 5 (6), 26, u. seines Bruders Teukros, dah. **Τεδκρος ὁ T.**, Pind. Nem. 4, 47.

Τελαμωνιάδαι, ὦν, οί, nannte sich nach d. vor. ein heiliges Geschlecht in Galilarnas, C. Inscr. 2, p. 450, a, sq. ad n. 2655.

Τελαμώνος, ου, ι Adj. von **Τελαμών** = telamonisch, Et. M. 540, 38, 750, 30: *T. Αἴας*, Il. 2, 528, 768, 4, 473, 11, 526, 12, 349, 362, 364, 370, 378, 13, 76, 702, Eur. Hel. 848, Tzetz. Hom. 112, Anth. II, 269, VII, 148, lat. Telamonius Aj., Hor. Od. 2, 4, 5, u. Ajax T., Quint. T. 9, 2, *μῆγας T. Αἴας*, Il. 15, 471, *T. νῖος*, Il. 13, 67, Qu. Sm. 4, 227, *T. παῖς*, Soph. Aj. 134, — **Τεδκρος T.**, Il. 13, 170, 15, 462, Qu. Sm. 4, 186, — *ταμῆς T.*, = Teukros, Arist. ep. 8 (7) in Anth. lyr. ed. Bergk, — *T. κόνδυλος*, Hes. s. v. 2) Subst. als Bezeichnung des großen Ajax, der Telamoniier, Anth. VII, 149, Said. s. v., lat. Telamonius, Ov. Met. 13, 194, 266, 321, A. A. 2, 737, Trist. 2, 525, ob. *Αἴας ὁ T.*, Ariat. ep. 7 (6), tit. in Anth. lyr. ed. B., Palaeph. 12, 3, Strab. 9, 394.

Τελαών, ης, ή, älteste von Ninus gegründete Stadt Syriens, Gr. **Τελαναῖος** u. **Τελανηρός**, St. B. s. v.

Τελαβών, ης, ή, Ptol. 5, 13, 2, anderer Name der großarmten. Stadt **Θελβαλών**, w. f.

Τελαῖας, ου, (δ). 1) Athener, von den Komikern Aristophanes u. Plato verspottet, Ar. Pax 1008, Av. 168, 1025, Said. s. v. — Inscr. 3, 5148. 2) Vater der Korinthierin Chryssa, Bat. b. Ath. 10, 436, f. 3) Name auf einer ionischen Münze, Mion. S. VI, 482.

Τελεβα, ι, **Τελεβε**.

Τελεβης, ου, ι, von Teiades getödtet, Nonn. 32, 187.

Τελεβούλος, ου, ι, Hippocr. Epid. I, p. 646, ex Meinekii em. (p. 583).

Ταλέβων, v. l. für *Τελείων* b. Suid. ed. Bekk. s. *λυκορροίστης*.

Τελέδαμος, ov, m. 1) Sohn d. Kassandra, Paus. 2, 16. 6. 2) Argier, Anhänger Philipps, Dem. or. 18, 295, Dem. 5. Harp. s. *Μύρτης*, b. Suid. s. *Μύρτης*, Pol. 17, 14. 3) Delphier, Inscr. 1689. — 4, 8198.

Τελέδημος, ov, m. 1) Athener, Sohn d. Kleon, Dem. or. 18, 137, vulg. *Μελέδημος*. 2) Anderer, Heliodor. Aeth. 1, 16.

Τέλειος, m. Orphomerier, Keil Inscr. boeot. 11, 30, wahrscheinlich. — *Κύκλειος*, Keil S. 12.

Τελέριον, ov, τό, Berg Subst. bei Dechalia, Strab. 10, 445, Theophr. h. pl. 4, 5, 2. 9, 15, 4. 8. 20. 5, Plin. 25, 8, 52, 94. Sm. *Τελεβριεύς*, St. B.

Τελέια, as, ή, f. *τέλειος* im Lex., Name, den Lemenos der mit Zeus vermählten Hera beilegte, Paus. 8, 22, 2. Sie hatte als solche auf dem Berge Kollyr in Arkadien ein Heiligtum, Arist. fr. 287, u. wurde wie d. Glatz bei Hochzeiten verehrt, Suid. s. v., Hes. s. v.

Τέλειος, ov, ó. Beiname des Zeus, *ὡς τελεσμοσῶρος καὶ ὁμόκληρος*, Hes. s. v.

Τελέππος, ov, m. Athibar, Inscr. 1120.

Τελεμησός, *Τελεμησαίς*, f. *Τέλημσός*, *Τελημσαίς*.

Τελερέων, ov, m. Mannen, Inscr. 4, 8518, II, 20, 21.

Τελένικος, gen. böot. (Inscr. 1576), ω, m. 1) Athener, Andoc. or. 1, 35. 2) Böotier, Inscr. 1576. — *Ψαβήτης*, Inscr. 168. 3) ó *Βυζάντιος*, Dichter aus Byzanz, Phan. b. Ath. 14, 638. b. 4) Sapphier, der wegen seiner Armut sprichwörtl. war, so daß *τελενικῶσαι* bei den Scribisten = *κενώσαι* galt u. *Τελενίκος* ηῶν von leeren Gefäßen gesagt wurde u. *Τελενίκον* πενίστερος von ganz Armen, Suid. s. *τελενίκωσι*, Apost. 16, 23.

Τελεπτή, f. Stadt in Afrika, Proc. aedif. 6, 6.

Τελεσαρχίδης, ov, m. Mannen. 1) Inscr. 2, 2953, b, 7. 2) Bildhauer, Phot. Lex. p. 15, c, vgl. Eust. ad II, 24, 338.

Τελεσάρχιος, m. Patron, Orphomerier, Keil Inscr. boeot. II, 18.

Τελέσαρχος, ov, m. 1) Samier, Herod. 3, 143. 2) Megarier, Vater des Kleandros, Pind. I, 7 (8), 3. 8) Delphier, Curt. A. D. 7, 14. 4) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. IV, 317. 5) Erber, Paus. 10, 20, 5. 22, 1. 6) Schriftsteller, der ein Werk *Αργολικά*, Schol. II, 11, 690, od. *Αργολικός* schrieb, Sext. Emp. adv. math. 1, 262, Schol. Eur. Alc. 1. Bgl. Müll. fr. h. Gr. IV, 508.

Τελέσας, αντος, m., athen. Rhétor, Ath. 5, 220, b.

Τελεσαύρα, as, ή, weiterer Name von Germaniria in Commagene Apospasm. geogr. 4, p. 42. Hudson.

Τελεσφόρος, ov, m. Athener und der kretischen Ephe, Inscr. 169. — Ross Dem. 11.

Τελεσθά, ods, ή *προκόπεπλος*, Tochter des Diaktes, Hes. th. 358.

Τελεσία, as, ή, lat. Telesia u. Telasia, Geo. Rav. 4, 54, j. Teleje. Stadt im Lande der Samniter. Ptol. 3. 1. 67, Strab. 6, 250, Liv. 22, 18. 24, 20, 11. Ant. p. 122. 304, Frontin. de col. p. 108. 140, Tab. Pent.

Τελεσιάδας, α, voc. *-άδα*, Thebaner, Pind. I, 3 (4), 63.

Τελεσίας, ov, m. 1) Thebaner, Muffier, Plut. de mus. 31. 2) Gefinder eines nach ihm *τελεσιός* (Ath.

14, 629, d) genannten Waffentanzes, Ath. 14, 630, a, Hes. s. *τελεσιός*. 3) Bildhauer aus Athen, Philochor. b. Clem. Alex. Protr. p. 18, d. 4) Name auf einer ehrl. Münze, Mion. S. VI, 114. 5) Athener, Ross Dem. 102. — Attische Schrift. xvi, c. 49. — Inscr. 3, 4259. 6) Titel einer Komödie des Diphilos, Ath. 6, 258, c. 14, 640, d.

Τελεσιγένης, ους, m. Thetier, Inscr. 2480.

Τελεσιγένης, ov, m. Syrakusaner, Plut. Dion. 42.

Τελεσιδοτος, ov, m. Mannen, Inscr. 3, 5286.

Τελεσικλαος, f, d. Sigte.

Τελεσικλής, έους, voc. *Τελεσικλείς* (Anth. XIV, 118), u. *Τελεσικλέες*, St. B. s. *Θείος*. 1) Vater des Archilochos, der daher *Τελεσικλείος παίς* heißt, Ael. fr. 255 b. Suid. s. *Αρχιλόχος*. Bgl. d. a. St. 2) Athener, *Αραφήνιος*, Inscr. 162. — Anderer, Inscr. 2388.

Τελεσικράτης, ους, u. (Inscr. 2481) ev, voc. *Τελεσικράτες*, Pind. Pyth. 9, 100, acc. *-άτη*, d. 1) Kyrenier, Pind. Pyth. 9, tit. — v. 3. 11, 84. 2) Thetier, Inscr. 2463, b. 2481.

Τελεσίλλα, ης, voc. *Τελέσιλλα*, ή, doch auch *Τελεσίλλα*, ης, Anth. app. ep. 316. 1) aus Argos, eine der neun Iyrischen Dichterinnen, daher *ἀγακλής*, Anth. IX, 26, welche Argos vor den eindringenden Spartanern rettete, Plut. mul. virt. 4, Polyen. 8, 33, Luc. amor. 30, Paus. 2, 20, 8, Clem. Alex. Strom. 4, 19, p. 522, Suid. s. v., weshalb sie zu Argos eine Bildsäule hatte, Paus. 2, 20, 7, Tatian. or. ad Graec. 33. Sonst f. Paus. 2, 28, 2. 35, 2, Apd. 3, 5, 6, Ath. 11, 467, f. 14, 619, b, Hes. s. *Βελτιω-τεία*, Syncell. Chronogr. p. 247, Maxim. Tyr. Diss. 21, p. 208. Ihre Fragmente sind gesammelt in Anth. Iyr. ed. Bergk. p. 328. 2) Tochter eines Dioskles, Anth. app. ep. 316. — Andere, Anth. VI, 160. — Inscr. 4, 8039, sq.

Τελεσινίκος, ov, m. Kerinthier, Polyen. 5, 32.

Τελεσίνοος, ov, m., d. tdm. Telesinno, — Samniter, Anhänger d. Marius, Cic. Caec. 30, 87, Plut. Syll. 29. comp. Lys. c. Syll. 4. fort. Rom. 9. — *Κορ-νίος T.*, App. b. c. 1, 90. 93. — *Τάιος T.*, Konful. D. Cass. 63, 1. — Inscr. 3, 6630.

Τελεσίππα, as, ή, 1) Freundin d. Sappho, Suid. s. *Σαπφώ*. 2) gen. auch ης, Plut. reg. et imp. apophth. 21, Publerin, Plut. Alex. 41. Alex. M. virt. s. fort. 11, 7. 3) Andere, Inscr. 2448, 3. 4, 7001.

Τελεσίππη, ης, ή, Athenerin, Frau eines Philagros, Mutter eines Menestheus, Dem. or. 43, 44. 45.

Τελεσίππος, ov, m. 1) Bruder des Diokrates, Plut. x oratt. vit. 4, 1. 2) Sohn des Hippokratēs, Suid. s. *τοῖς Ἰπποκράτους υἱόν*. 3) Thetier, Vater des Demias, Polyen. 2, 34. 4) Anderer, Inscr. 2268. 5) Athener, Archidamer, Ross Dem. 5.

Τελέσις, εως, ή, 1) Publerin, Philaer. b. Ath. 13, 587, e. 2) ó, = *Τελέστης*, Chorleiter des Pischylos, Ath. 1, 21, f. — Inscr. 3, 6129, B. 9. 3) Metonymisch, griech. Gräfer. S. Heeren Bibl. d. alt. Litt. u. Kunst. IV, S. 52. (1788).

Τελεσιότρατος, ov, m. Mannen, Inscr. 3, 5143, 13.

Τελεσίφρων, j. *Ἐλεσίφρων* u. *Ἐσίφρων*.

Τελέστας, ov, m. = *Τελέστας*, Inscr. 166.

Τελεσιών, f. *Τελεσιών*.

Τελεσταγόρας, ov, ó, reiches Parier, Arist. fr. 168 b. Ath. 8, 248, b. c.

Τελεστάς, ἄ, m. Zalebämonier, Bruder des Ariston, Anth. app. ep. 226. **Σ. Τελεστάς** 2.

Τελεστάς, α, m. 1) Sohn des Priamos, Apd. 3, 12, 6. 2) Zalebämonier, Bruder des Ariston, Paus. 5, 23, 7. (Derselbe mit **Τελεστάς**, Anth. app. ep. 226). 3) Messenier, Olympionik. Paus. 8, 14, 4.

Τελεστής, οδ, m. 1) Heerführer des Pseudophisipp, exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. II. praef. xv, 18. 2) Melier, D. Hal. comp. verb. 19.

Τελεστής, ου, m. 1) Athener, a) berühmter Tänzer d. Aeschylus, Aristocl. b. Ath. 1, 22, a, Ar. b. Ath. 1, 21, f, Eust. ad Od. 8, 264. **Σ. Τέλεσις**. b) **Έρχοεύς**, Vater eines Kallistrates, Inscr. 115. c) Anderer, Dem. or. 22, 60. d) **Σ.** eines Theognis, Fragm. e) Staatskrieger. Inscr. 138. e) Andere: Aibin. Mus. 1846, iv, 2, p. 305. — Inscr. 166. 1120. 1144. 2) **Τ. ὁ Σελινούριος**, Ath. 14, 625, f, od. **Σελινούριος Τ.**, Ath. 14, 616, f, berühmter Zithrambendichter, den Suid. s. v. fälschlich zum Komiker macht, Marm. Par. 65. 66, D. Sic. 14, 46, Plut. Alex. 8, Aristox. in Apoll. h. mirab. 40, Ath. 11, 602, a, 14, 617, b. 637, a, Plin. 85, 10, 36, 109. 3) Letzter König von Korinth. Sohn des Aristomides, D. Sic. 7, 7, (Syncell. p. 337), Euseb. chron. p. 163, Paus. 2, 4, 4. 4) Kreter, Vater der Zante, Ov. Met. 9, 716.

Τελεστis, ιδος, f. Frauenname, Plaut. Epid. 5, 1, 30.

Τελεστορίδης, ου, m. Sohn eines Damafos, Callim. fr. 7 in Anth. Cyr. ed. B.

Τελεστρατος, ου, m. Mann aus Kos, Inscr. 2367.

Τελεστωρ, ορος, m. nach Et. M. 247, 31 aus τετέλεσθαι gebildet. 1) Vater des Menekles, den er iobet, Plat. Auv. 8, 3. 2) Vater des Eurpylos, Pherec. im Schol. Od. 17, 16.

Τελεσφόρις, m. Mannen. Inscr. 4, 9583.

Τελεσφορίων, ανος, m. Mannen. Inscr. 3, 6753.

Τελεσφόρος, ου, ὁ, 1) = **τέλειος πάντας**, μάγικος ἡγεστρομύθος, Et. M. 751, 11, Suid. s. v., Heilddämon, bei den Bergameten Name des Eumetion, ἐκ μαντικῶτος, Paus. 2, 11, 7, u. als schöner Jüngling abgebildet, Mar. Procl. 7, Eckh. d. n. 2, p. 425. 468. 2) a) Athener, Sohn des Eotrites, Prosop. Inscr. 285. — Andere: Inscr. 189. 278. 287. 353. 1242. — 4, 6974, 8. b) Statthalter des Knimachos, Plut. de exil. 16, Ath. 14, 616, c. c) Verwalter des Demetrios, D. L. 5, 5, n. 8. d) Admiral des Antigonos, viel. — v. Bor., D. Sic. 19, 74. 75. 87.

Τελέσων, ανος, m. 1) Rhodier, Ab. Mus. N. 8. iv, 2, Inscr. Lud. 5. 6. Theogn. Cr. Ann. 2, 23, 26. cfr. Lob. Prilpp. 848. 2) Mannsname, Suid. s. **Τελέσιωνος**. — Anderer, Anth. vi, 35. 106. — **Κοις** forder, Inscr. 1846. — Anderer: 3, 5347.

Τελεσώνης, ου, m. Erzhelfer, Inscr. 2958.

Τελετή, ης, η, Tochter des Bakchos von der Nika, Nonn. 48, 886. Sie heißt, χοροπλεχής, Derselb. 44, 860, u. νεκτοχόρευτος, 16, 400. 401, u. hatte ein Denkmal neben Diophanes auf dem Helikon, Paus. 8, 30, 4.

Τελέυς, ιως, m. Vater des Agrieros Rhymenos, Dieneh. b. Parthen. 13, 1.

Τελευταγόρας, ου, m. 1) Sohn d. Herakles von d. Eurpye, Apd. 2, 7, 8. 2) Vater eines Kleinen Zeno, D. L. 9, 5, n. 1, Suid. s. **Ζήνων**.

Τελευταγόρης, ου, m. Sohn eines Timares, Anth. vii, 652.

Τελευτας, αντος, m. Phrygier, Vater der Tekmessä, Soph. Aj. 210. 331, Schol. II. 1, 188.

Τελευτία, ας, f. Zalebämonierin, Mutter eines Pädaratos, Plut. Lacen. apophth. 10.

Τελευτίας, ου, m. 1) Spartan. Admiral, Bruder des Agkilaos, Xen. Hell. 4, 4, 19. 8, 11. 28. 24. 5, 1, 2. — 4, 2, 37. 3, 8—6, Plut. Ages. 21, D. Sic. 15, 21. 2) Sohn eines Theodoros, Anth. vii, 426.

Τελίων, οντος, m. 1) Sohn des Jon, Eur. Ion. 1579 u. Schol. 2) Vater des Argonauten Erichonides, Ap. Rb. 1, 72. 78, Herod. im Schol. Ap. Rb. 1, 71. 3) Vater des Argonauten Buteas, Ap. Rb. 1, 98. 4, 912, Schol. Ap. Rb. 1, 96, Apd. 1, 9, 16.

Τέλως, ητος, m. 1) Sohn des Herakles von d. Lyfidie, Apd. 2, 7, 8. 2) Pythagoreer. Seine Schriften f. Stob. Flor. 5, 67. 40, 8. 91, 33. 93, 31. 95, 21. 97, 81. 98, 72. 108, 82. 83. 10. Dam. b. Stob. dor. 1, 7, 47. 164, Eudoc. Viol. p. 85. 8) Andere, Inscr. 1052. 4, 8198.

Τέλως, ητος, m. Name in einem Gedicht des Heronippos b. Plut. Pericl. 33.

Τελήσινος, ου, m. Inscr. 4, 9426.

Τελήσιος, ου, m., aus Kleonä, Plut. s. n. vind. 7.

Τέλεια, ων, τά, Stadt, nach Hes. s. **τέλεια**.

Τελίων, ανος, η, Stadt d. Meabiter in Arabie

Peiräa, Jos. arch. 13, 15, 4.

Τέλλης, ηνος, ὁ, 1) Mannen. der Anth. vii, 719. 2) auch **Τέλλης**, ηνος, Plut., Macar., Götterspieler u. Dichter von Epithymien. Plut. reg. et imp. apophth. 20, Liban. ep. 548, daher es von frühzeitigen Menschen (prekoxität.) hieß: **αἶδε τὰ Τέλλης**, Zenob. 1, 45, Diocae. 6. Zenob. 2, 15, Plut. prov. 27, Macar. 1, 56.

Τελλήναι, ὧν, αἱ (Τελλήνη, ης, D. Hal. 3, 48), 1. Telleneae, Liv. 1, 33, D. Sic. in Euseb. chron. p. 210, u. Tellene, Plin. 8, 5, 9, 70, von Antus Marone gestiftete Stadt in Latium, Strab. 5, 231. **Ἔν. οἱ Τελλήνεις**, D. Hal. 1, 16, od. **οἱ Τελλήνιοι**, D. Hal. 5, 61. **Σ. Τελλήνη**.

Τελλιάδα, ἱών, αἱ, Name eines elischen Scherengestirfs, Her. 9, 37.

Τέλλιος, ου, m. 1) Eleer, Wahrfager, Paus. 10, 1, 8. 10. 11. 13, 7. **Σ. Τέλλης**. 2) Hetherr der Syrakusaner, Thuc. 6, 103. — Anderer Inscr. 1794, c. 8) Afragontiner, Suid. s. **Ἀφράγανος**. 4) Name der Anth. vi, 346, wo aber Bergk Anth. Lyr. fr. Anacr. 112 **Τέλλης**, m. f. (ließ. 5) aus **Κος**, Inscr. 2365.

Τέλλης, ου, m., ion. = **Τέλλιος**, Wahrfager aus Gila, Her. 8, 27.

Τέλλινη, ης, η, Stadt, Suid. s. v. Vgl. **Τέλλης**.

Τέλλης, ιδος, m. 1) Spartaner. a) Vater des Brautdas, Thuc. 2, 25. 8, 69, Paus. 3, 14, 1, Suid. s. **Βραυτάς**. b) Gesandter der Spartaner, Thuc. 5, 19. 24. 2) Sohn des Zisamenes, Führer der Akäer, Paus. 7, 6, 2. 3) Uirgobvater des Achilides, Paus. 10, 28, 3. 4) Ptolem. Heph. b. Phot. bibl. p. 151, 7. 5) Name der Anth. Lyr. ed. Bergk, Anacr. fr. 112 (ep. 13), wo Anth. Palat. **Τέλλης**, m. f. hat.

Τέλλος, ου, m. 1) ὁ **Ἀφράγιος**, den Solon Krotes gegenüber als den glücklichsten Menschen rühmt, Her. 1, 30. 31, Plut. Sol. 27. comp. Sol. c. Poplic. 1, Luc. Char. 10. ver. h. 2, 17, Themist. or. 18, 221, d, D. L. 1, 2, n. 4, Suid. s. **Κροτός**. 2) Anderer,

St. B. s. *Τελχίς*, Et. M. 751, 32, Nic. Dam. in Stob. flor. 38, 56, u. von Cypern, Paus. 9, 19, 1, die sich später zerstreuten, D. Sic. 3, 56, berühmte Weltkämpfer, die die ersten Götterbilder fertigten, D. Sic. a. v. a. D., Call. h. 4, 31, Strab. 10, 466, Phot. Lex. p. 123, Eust. ad Od. 1, 57, Stat. 2, 274, Himer. orat. IX, 4, p. 560, Wernsd., zugleich aber als Korbbehalter, Zerberer, Schelm, verschlagen u. neidisch verurtheilt waren, Ael. n. an. 6, 58, Suid. s. v., Hes. s. *Ἑλχίρες*, Themist. or. 23, 286, a, Eust. D. Per. a. a. S., Eust. ad Od. a. a. D., Eust. p. 491, 2, 1391, 12, Tzetz. Chil. 12, 814, Nonn. 14, 36, 30, 226. Sonst werden sie erwähnt: Schol. Ap. Rh. 1, 1141, Et. M. 111, 46, Nonn. 24, 114, 27, 106, Strab. 14, 653, Hes. s. *Ἀίχες*, Clem. Strom. 5, p. 674 ed. Potter, Eust. 771, 64, 772, 57, Ov. Met. 7, 375, wo sie Ialysii T. heißen, Sil. Ital. 4, 6, 45, Serv. ad Aen. 4, 377, Lactant. Plac. narr. fab. X, ff. Einer heißt *Τελχίν, ἴνος*, Nonn. 7, 293, 346, 449, u. namentlich werden genannt: Skelmis, Lykos, Darnomeneus, Atabyrios, Simeon, Nifon, Niflas, u. andere, Nonn. 14, 39 u. a. b. a. S., Zenob. 5, 41, St. B. s. *Ἀράβυρον*, Suid. s. *Τελχίρες*, Hes. s. *Μύλας*, Tzetz. Chil. 7, 124, ff. 12, 835, Eust. p. 772. 1. Ihre Schwester war d. Galia, D. Sic. 5, 55, Adj. *Τελχινιαυός, ἡ, ὄν. ὡς* T. *ἱστορία*, Ath. 7, 282, e.

Τελχινία, ας, ἡ, 1) a) *Ἀθηναί T.*, Beiname d. Athene, dattu von den Telchinen gegründetes Heiligtum zu Temesof war, Paus. 9, 19, 1. Nic. Dam. in Stob. flor. 38, 56. b) Beiname der Hera bei den Kameiren, D. Sic. 5, 55. 2) a) alter Name von Kreta, St. B. s. *Τελχίς*, Et. M. 751, 32. b) von Sifpon, St. B. s. *Σικων* u. *Τελχίς*. Gew. *Τελχίνος*, St. B.

Τελχινίαι, ὧν, νύμφαι, αἱ, Name von Nymphen bei den Jalypiern, D. Sic. 5, 55.

Τελχίνος, ὧν, δ, Beiname des Apoll bei den Einiern, D. Sic. 5, 55.

Τελχινίς, ἰδος, ἡ, alter Name der Insel Rhodos, nach den Telchinen so genannt, Strab. 14, 653, Eust. D. l'er. 504.

Τελχίς, ἴνος, α) ὁ Gefährte des Amphitos, Wagenlenker der Dioskuren, Teilnehmer am Argonautenzuge, der auf der Rückfahrt mit Amphitos an der Mäotis blieb, u. dem Volk der *Ἠλύοι* den Namen gab, Charax fr. 15 im Schol. ad Dionys. 687. Telchius b. Plin. 6, 5, 5, 16. b) ἡ, Stadt Aethiopiens, Gew. *Τελχίτης* u. *Τελχίνιος*, St. B. s. v.

Τελων, m. Nonnen, Inscr. 1795, vgl. Verg. Aen. 7, 734.

Τεμβρολειον, ου, τό, Stadt in Phrygien, Menandr. b. St. B. s. *Τεμβριον*, α. d. Bilde.

Τεμβριον, ου, τό, auch *Τύμβριον*, w. f., u. *Τεμβρολειον*, w. f., Stadt in Phrygien, Gew. *Τεμβροεύς*, St. B. s. v.

Τεμβριος, ου, ὁ, Tembrogius, Plin. 6, 1, 1, 4, Tymbris. Liv. 36, 18, fischreicher (*ἰχθυόεις*) Fluß in Bybnyien, Orph. Arg. 718.

Τεμπόλιον, ὡρος, m. Gründer von Samos, Strab. 10, 457, 14, 633, Themistag. im Et. M. 160, 23.

Τέμπρος, ου, ὁ, Stadt auf Kypros, in der Apollo Heiligtum errichtete wurde, St. B. s. v. u. s. *Ἐφύσθαια*, Nonn. 13, 445. Gew. *Τέμβριος*, St. B.

Τεμένεια, ας, ἡ, Stadt Phrygiens an der Grenze Lykoniens, St. B. s. v., Nonn. 13, 513. Gew. *Τεμενείας*.

Τεμένθης, ους, εα, η, ὁ, König von Aegypten, Polyae. 7, 3.

Τεμενίθης, ου, ὁ, Athenier, Aeschin. or. 2, 169, 170.

Τεμενικός, ος, ὁ, Titel einer verlorenen Rede des Jüdes, Isae. fr. 42, 1, 2.

Τεμενίτης, ας, ὁ, 1) a) Gew. von dem gleichnam. Theile von Syrakus, St. B. s. *Τέμενος*, — ob. der phryg. Stadt, f. *Τέμενος*, Xen. an. 4, 4, 15. b) Wein. des Apollo von einer im Syrakusan. Temenos befindl. Statue, Cic. Verr. 4, 53, 119, Suet. Tib. 74. 2) Stadtheil von Syrakus, der auch Temenos heißt, Thuc. 6, 76. 100. 3) Hügel in Thragien, St. B. s. *Τέμενος*.

Τεμενίτης, ἰδος, ἡ, 1) ἄκρα, ein Hügel bei Syrakus, Thuc. 7, 3. 2) Temenitis fons, Quelle in Syrakus, Plin. 3, 8, 14, 86.

Τέμενος, εως, τό, 1) Stadtheil in Syrakus, der auch *Τεμενίτης* u. später Neapolis hieß, St. B. s. v. Gew. *Τεμενίτης*, St. B. 2) ἡ ἐν Τεμένει πόλις, Stadt in Phrygien, Pol. 22, 17.

Τεμεσία, f. Τεμισία.

Τεμισία, ης, Τέμεσα, ης, Paus. 6, 6, 7, Suid. s. *Ἐθνυος*, u. *Τέμεσσα*, Lycophr. 1068, auch *Τεμισία* u. *Τευσία*, w. f., später *Τέμψα*, w. f., lat. Temesa, Mel. 2, 4, 9, u. Temese, Plin. 3, 5, 10, 72, Ov. Met. 15, 52, u. Temsa, f. *Τέμψα*, Stadt in Bruttium, von den Ausonem gegründet, Strab. 1, 6, 6, 255, Eust. ad Hom. Od. p. 1409, 12, in metakreichr. Legend, Od. 1, 184, Strab. 12, 551, Ov. Met. 15, 707, Stat. Silv. 1, 1, 42, daher Temesaea aera, Ov. Met. 7, 207. Fast. 5, 441. med. fac. 41. Gew. *Τεμεσαίος*, St. B. s. v. Berühmt war ὁ ἐν Τεμισίᾳ ἥρως, Ael. v. h. 8, 18, nach einigen Pollis, ein Gefährte des Odysseus, Strab. u. Eust. a. d. a. S., nach Andren Mithas, Paus. 6, 6, 7—11, Suid. s. *Ἐθνυος*, daher das Sprichwort: ὁ ἐν Τεμισίᾳ ἥρως: — ὅτ' ἀπάντων τις αἰτός ὕστερον προσορθεῖται ἐπὶ τοῦ, Plat. prov. 131 (2, 31 6. Leutsch s. Schneidewin), Suid. s. ὁ ἐν T. ἥρως.

Τεμισία, ας, u. Τεμισία, ας, ἡ, == dem vor., Pol. 13, 10 bei St. B. s. *Τέμασος*. Einw. *Τεμεσαίος*, St. B. a. a. D.

Τεμισσός, ος, m., Sohn des Apollo, nach dem phoenizisch durch Einschieb. eines λ Telmessos benannt wäre, Eust. D. Per. 859. S. *Τελμισσός*.

Τεμοβία, ἱας, ἡ, District im Süden von Persis, Ptol. 6, 4, 3.

Τεμυκες, ὡς, sing. Τέμυξ, St. B. s. v. u. s. *Ἀραδία*, dat. ep. *Τεμύκισα*, Nonn. 5, 39, barbarisches in Boeotien wohnendes Volk, Strab. 7, 321. 9, 401, daher == *Βοιωταί*, Lycophr. 644. Das fem. ἡ *Τεμύκισα* u. *Τεμύκία*, St. B. s. *Ἀραδία* u. s. *Τέμυξ*, Adj. *Τεμύκιος*, St. B., u. *Τεμύκιος* — *ἀστυ*, Menel. b. St. B. u. — *κλειτός*, Lycophr. 786.

Τέμπη, ὧν, gen. auch Τέμπεων, St. B. s. *Ἀλάιον*, ion. *Τέμπεα*, Herod. 7, 173, gen. *ἑων*, Call. h. 4, 105, nach Hes. s. *τέμψη: τὰ σύνδεσιν ὄρα χωρεῖα. τινὲς δὲ τὰ στενά τῶν ὀρών*, vgl. Theocr. Id. 1, 67, Schol. Theocr. Id. 1, 67, u. Lex. unt. *τέμπος*, — ein enges vom Peneios durchströmtes Felsenthal von sprichwörtl. gewordener Landschaftl. Schönheit, zwischen Ossa u. Olymp, Schol. Theocr. 1, 67, Call. h. 4, 105, Ael. v. h. 3, 1, Strab. 7, 329, fr. 14, 15, 8, 389, 9, 428, 436, 438. 441—443, Liv. 44, 6, Ov. Met. 1, 569, Hor. Od. 1, 21, 9, 8, 1, 24, Plin. 4, 8, 15, 31, in Thessalien, daher *τὰ Θεσσαλικά*

Τέμπεα, Eust. D. Per. 218, τὰ *T.* τὰ *Θεσσαλικὰ*, Eust. D. Per. 739, τὰ ἐν *Θεσσαλίᾳ T.* Theop. bei Theon. prog. 2, lat. Thessalica T., Liv. 33, 35, 39, 84, Plin. 16, 44, 92, 243. 31, 2, 19, 28, 27. Thessala T., Ov. Met. 7, 222, Hor. Od. 1, 7, 4, auch genannt *Δώτια τέμπεα* von d. Stadt Notion in Thessalien, St. B. s. *Δώτιον*. Hier sollten erst τὰ *T.* ὄρη gewesen sein, Ath. 14, 639, e, bis Herakles d. ein Erbbeben das Gebirge zerriß, Strab. 9, 430. 11, 531, Eust. D. Per. 739, Bat. bei Ath. 14, 639, e, f, D. Sic. 4, 18, Sen. Herc. f. 288, Lucan. 6, 355. Es war ein berühmter Gnaph. daher τὰ στενά τῶν *T.*, Polyæn. 4, 3, 23, u. αἱ ἐπὶ τὰ *T.* παροδοί, D. Sic. 11, 2. Es wird genannt *δ'ὸσβατα*, Isid. b. Suid. s. *χρήμα*. Adj. *Τεμπικός*, ἢ, ὄν, — *δάφνη*, Plut. mas. 14, u. *Τεμπίς*, ἰδός, — *δάρβυ*, Nicandr. alex. 199, was = *Θεσσαλική*, Schol. Nicandr. alex. 199, f. auch Hes. s. *Αναρεία*. S. auch b. a. St. Plut. Them. 7, Tit. 3, Pomp. 73, Pol. aen. 4, 3, 23, Pol. 18, 10, 16, 19, 31, 23, 4, App. Syr. 16, Liv. 32, 15, 33, 10, 13, 36, 10, Mel. 2, 8, 2, Virg. Georg. 4, 317, Catull. 64, 35, 286, Sen. Tro. 819, Lucan. 6, 355. (Bei den Römern wurde der Name Tempe auch andern ähnl. Orten beigesetzt, daher Tempe Reatinorum, Cic. ad Att. 4, 15, 5, — *Creneia T.* in Bœtien, Ov. Met. 7, 373, — *Holonia T.* in Sicilien, Ov. Fast. 4, 417, — *Beliconia T.* Ov. Amor. 1, 1, 15, — *Theumesia T.* Stat. Th. 1, 485).

Τεμπείτας, α, ὁ, Wein des Apoll., Inscr. 1767.

Τέμπυρα, (α, ἢ?), lat. Tempyra, Liv. 38, 41, Ov. Trist. 1, 10, 21, Tympira, Geo. Rav. 4, 6, Tim. p. 10, It. Ant. p. 322, Unimpara, It. Hieros. p. 602. Ort der Samethagier in Thracien, Strab. 7, fr. 48.

Τέμψα, ης, ἢ, d. lat. Temsa, Plin. 3, 5, 10, 72, u. Tempsa, Cic. Verr. 5, 16, 41, Plin. 14, 6, 8, 69, Liv. 34, 45. späterer Name der bruttischen Stadt Temese, w. f., Ptol. 3, 1, 9, Strab. 6, 255.

Τέμων, ανος, m. Meniane, der das Land der Machier elongt, Plut. qu. Gr. 13.

Τενάγης, ους, m. 1) Sohn des Ilos, der von seinem Bruder Makar getödtet wurde, Schol. II. 24, 544. 2) Sohn des Helios u. der Rhotos, Bruder d. Mesthones, Zen. b. D. Sic. 5, 56. 57.

Τέναγος, ους, τό, 1) *T. Αμυδός*, sandige Umrüstung an der Küste von Suflia, Ptol. 6, 3, 2, Marc. p. mar. ext. 1, 21, 22. 2) *νήσος Τπόλας*, Hes. s. v.

Τενάγων, οντος, m. Bastrier im pers. Heer, Aesch. Pers. 306.

Τέναρος, ου, m. Schriftsteller, Ath. 15, 672, a, wo Mein. *Ταλαρος* liest. S. *Ταίναρος*.

Τένδηβας, ης, ἢ, alt. Stadt Karient. Cm. *Τενδηβίς*, St. B. s. v.

Τενδύμνης (?), Inscr. 3, 4225, b.

Τένεα, ας, ἢ, Flecken im Korinthischen zwischen Korinth u. Molyne, nach Tenes, dem Sohn des Kykles benannt, bewohnt angeblich von den Nachkommen derer Kriegsfangenen, die Agamemnon von Tenes hierher angesteltet hatte, Strab. 8, 380, Paus. 2, 3, 4, St. B. s. v., mit einem Heiligthum des Apoll., bei davon d. *Τενεάτης* hieß, Paus. 2, 5, 4, Arist. b. Strab. 8, 380, vgl. Hes. s. *Ζωτεάτας*, adnot. 68. S. noch Xen. Hell. 4, 4, 19, Cic. ad Att. 6, 2, 3. Einw. *Τενεάτης*, St. B., pl. *Τενεάται*, Arist. bei

Strab. a. a. D., Suid. s. *εὐδαίμων*. Von ihm galt das Sprichwort: *εὐδαίμων ὁ Κόρινθος*, *ἐγὼ δ' εἶην Τενεάτης* (nicht *Τενεάτης*, wie nach Strab. einige fälschlich änderten), Strab. a. a. D., Zenob. 3, 96, Apost. 8, 6, d, Plut. prov. 4, Suid. s. *εὐδαίμων*, u. *εὐορχότερος Τενεάτων ἢ Τενεάτων*, von denen, welche richtig schworen, Append. prov. 2, 88. Das Gebiet hieß ἡ *Τένεα*, St. B. Adj. *Τενεατικός*, ἢ, ὄν, — *πύλη*, Name eines Thors in Korinth, Paus. 2, 5, 4.

Τέντας, ου, ὁ, Fluß in Umbrien, der in die Tiber mündet, Strab. 5, 227. 235.

Τενεβρία, ας, ἢ, Flecken Iberiens am flgd. Bg. Em. *Τενεβριανός*, St. B. s. *Τενέβριον*.

Τενέβριον ἔχρον, τό, Vordach an der Ostküste Spaniens neben d. Mündung des Iberus, Ptol. 2, 6, 16, St. B. s. v.

Τενέβριος λίμνη, ὁ, Hafen am Bg. Tenetrien, Ptol. 2, 6, 16.

Τένεδος, ου, cp. (II. 1, 38. 452. 11, 625. 13, 83, Qu. Sm. 12, 235. 345, Tzet. AH. 257). *οιο*, ἢ, 1) Eine der Sporaden im ägäischen Meere gegenüber von Treas, Ptol. 5, 2, 28, Scyl. 95, D. Per. 185, Eust. paraphr. D. Per. 130—139. 513—516. 533—540, Schol. D. Per. 130. 135. 136, Her. 6, 81, Strab. 2, 124. 10, 488. 13, 581. 604. 619, St. B. s. v. u. s. *Μυρκαῶς*, Mel. 2, 7, 4, früher *Κυρκαῶς*, D. Sic. 5, 83, Eust. ad II. p. 23, Hes. s. *Αἰόνο-γρως*, *Kalydna*, Strab. 13, 604, *Κυρκαῶς*, Hes. s. *Ανρηός*, *Ῥήονις*, Plin. 5, 31, 39, 140, dann nach Tenes od. Tenes, des Kyklos Sohn, der auf der Insel göttl. verehrt wurde, benannt, Schol. II. 1, 38, Paus. 10, 14, 3, Eust. D. Per. 536, Heraklid. fr. 1, Con. narr. 28, Cic. accus. Verr. 1, 19, 49. d. n. d. 3, 15, 39, so daß der Name nach St. B. s. v. = *Τενονέδος* d. i. des Tenes Eig. bedeutete. Sie war dem Apoll. Smintheus heilig, II. 1, 38. 452, Strab. 13, 618, Ov. Met. 1, 516, u. wurde zuerst von den Alerioi bewohnt, Hes. s. *Λοτρίοι*. Kucullus lieferte im mithridat. Kriege hier eine Seeschlacht, Plut. Luc. 3, Memn. fr. 42. 48, Cic. pr. Mur. 15, 33. p. Arch. p. 9, 21. Sie war berühmt durch ihre schönen Weiber, Nymph. 5, Ath. 13, 609, e—610, a, u. ihre Rhon-gefäße, Plut. vit. aer. al. 2, vgl. D. Chrya. or. 42, 504. Sie heißt *περιρρεῖτα*, Anth. lyr. ed. B. fr. inc. 100, *ἀγγιχάκος*, Qu. Sm. 13, 467. 14, 411, *ἰμερτή*, Eust. D. Per. 536, ἢ *Τραιχὶς νήσος*, Ath. 13, 609, e, Hes. s. v., u. ihr Gestade *νήσος Τενέδου*, Qu. Sm. 12, 345, und das ihr gegenüberliegende Festland ἡ *T. περαιά*, Strab. 13, 596. 603. 604. Eine Schrift *περὶ Τ.* schrieb der Metier An-δρότας, Müll. fr. h. Gr. t. iv, 304. S. auß. d. a. St.: Od. 3, 159, Pind. Nem. 11, 5. fr. sel. Scol. 2 (89), Qu. Sm. 7, 407, 12, 30. 13, 29, Tzet. PH. 680, exc. Procl. chrest. ed. Bekk., Porphy. de abst. 2, 55, Her. 6, 41, Thuc. 3, 28. 35, Xen. Hell. 5, 1, 6, Arr. an. 2, 2, 2, Arist. pol. 4, 4, rhet. 2, 24, Dem. or. 17, 20. 18, 302. 50, 53. 54, Polyæn. 2, 24, Pol. 16, 34. 27, 6, Plut. Pyth. orac. 12, Apost. 16, 26, Arist. fr. 170, Proc. aedif. 5, 1, Suid. s. *Τενέδιος ἀνθρώπος*. *T. ξυνήγορος*, Euseb. pr. ev. 4, 16, Liv. 31, 16. 44, 28, Curt. 4, 5, 15, Ov. Met. 12, 109. 13, 174. Einwohner *Τενέδιος*, St. B., Aeschin. or. 2, 20. 126, sem. *Τενέδια*, St. B., pl. *Τενέδια* (dat. ion. *-ισσι*, Her. 1, 151), Thuc. 3, 2, 7, 57, Xen. Hell. 5, 1, 7, Paus.

10, 14, 4, Dem. or. 58, 35, Or. Att. fr. inc. 346, b, 3, Apost. 16, 26, Arr. an. 2, 2, 2, 3, 2, 3, D. Sic. 5, 83, 11, 3, Arist. rhet. 1, 15, Ael. n. an. 12, 34, Schol. D. Per. 820, Suid. s. *Τενεθίος ξυνήγορος*, Inscr. b. Franz, elem. epigr. gr. n. 52, Cic. ad Qu. fr. 2, 11, 2, auch sollten sie verwandt sein mit den Teneaten, Strab. 8, 380. Eine *πολιτεία Τενεθίων* schreiben Arist., s. Müll. fr. b. Gr. 11, 157, fr. 169, u. Heraclid., s. Müll. fr. b. Gr. 11, 213, fr. 7, ein *ἐγκώμιον* T. Zoilos, Or. Att. fr. p. 250 b. Strab. 6, 271. Adj. *Τενεθίος*, *ία*, *ιον*, *-κέραιος* T., D. Chrys. or. 42, 504, *βασιλεύς* T., Apost. 16, 26, Suid. s. *Τενεθίος ξυνήγορος*, — *T. ἀνὴρ*, Paus. 10, 14, 1, — *ξένον* T., Dem. or. 50, 56, — *ὀφθαλμον* T., Ath. 1, 28, 4, und die Schwärzwörter: *Τενεθίος πέλεκυς*, von solchen, die eine Sache kurz und rücksichtslos durchführten, St. B. s. v., Macar. 8, 7, Apost. 8, 27, 16, 26, Diogen. 8, 58, Suid. s. *Τενεθίος ξυνήγορος*, Lat. *Tenedia secucus*, Cic. ad Qu. fr. 2, 11, 2, ed. *Tenedium pelakei apocampein* τι, Paus. 10, 14, 4, u. dieselbe Bedeut. hatte das Schwärzw. *Τενεθίον βέλος*, Hes. s. v. Aehnl. *T. ξυνήγορος* von kurz angebundenen u. harten Menschen, Suid. s. v., St. B. s. *Τένεδος*, Apost. 16, 26, Hes. s. v., — *T. ἀνὴρ*, von solchen, die zu herbe u. harte Urtheile fällen, Eust. D. Per. 536, — *T. ἀνδρωπός*, von Leuten von finstern u. kurz einflussendem Wille, Apost. 16, 25, Zenob. 6, 9, Suid. s. v. Berner: *T. αἰλητής*, von falschen Zeugen, St. B. s. *Τένεδος*, Plut. qu. Gr. 28, Heraclid. fr. 7, u. *T. κακόν* von unerbittlichen u. harten Menschen, Macar. 4, 89, 2) gleichnamige äolische Stadt der Insel, von Hes. s. v. πόλις *Τρωική*, bei Qu. Sm. 12, 335 *ἄστυ Τενεδόου* genannt, Ptol. 5, 2, 28, Herod. 1, 151, Strab. 12, 554, 3) Stadt in Lykien ob. Pamphylien, Apollodr. bei St. B., St. B. s. v., Anon. sr. mar. magn. 224. 225. 272. — Gew. *Τενεδίς*, Apollodr. b. St. B.

Τενεταί, ὄν, αἰ, πηγαί, Quellen im Trachynegebirge in Arkadien, Paus. 8, 13, 6.

Τένης, f. *Τέννης*.

Τενερηδών, ὄρος, m., bei Suid. *Τερσρηδών*, Suid. s. *Τερσρηδόνος*, Vater des Prothros, Sohn des Nestor. Führer der Mägnesier, Il. 2, 756 u. Schol., Schol. Nicandr. alex. 547, Arist. ep. 28 (38) in Anth. lyr. ed. B.

Τένισσα, ης, ἡ, Stadt in Mauritania Caeser., Ptol. 4, 2, 25.

Τενναγόρα, ας, ἡ, Stadt der Soroten in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Τέννης, ov, m. u. *Τένης*, (Plut., Zenob., St. B., Et. M. a. b. u. a. Et.), Sohn des Antinos und der Elamandrotis, Bruder der Leukothea od. Hemitheia od. Amphithea, wurde von der Stiefmutter Philonome od. Kalliste verurtheilt, von Antinos in einer Kiste ins Meer ausgelegt, welche Possiden an die früher Leukothea, nun aber nach ihm Tenedos genannte Insel trieb, wo er König wurde, Schol. Il. 1, 38, Strab. 8, 380 13, 604, Hecat. fr. 139 b. St. B. s. *Τένεδος*, St. B. s. *Τένεδος*, Apost. 16, 25, Zenob. 6, 9, Heraclid. fr. 7, Eust. D. Per. 536, Et. M. 763, 26, bis ihn Philides erschlug, Paus. 10, 14, 1—4, D. Sic. 5, 83, Plut. qu. Gr. 28. Er genoss nach seinem Tode göttliche Ehre und gab es Bildsäulen von ihm auf der Insel, Suid. s. *Τενεθίος ἀνδρωπός*, Cic. accus. Verr. 1, 19, 49, d. n. d. 3, 15, 39.

Τέννης, ov, m. König von Eiden. D. Sic. 16, 42 — 44.

Τέντυρα, ων, τὰ, u. *Τέντυρις*, St. B. s. *Τέντυρις*, lat. Tentyra, It. Ant. p. 159, Iuv. sat. 15, 35, 76, u. Tentyris, Plin. 5, 9, 11, 60, 8, 25, 38, 92, 28, 3, 6, 31, der es aber eine Insel im Nil nennt, Hauptstadt des Nomos Tentyrites in Oberägypten am Nil, der hier besonders reich an Krokodilen war, welche hier verehrt wurden, jetzt Denderah, Ptol. 4, 5, 58, Strab. 17, 814, Alex. Pol. in St. B. s. *Τέντυρις*, St. B., Hierool. p. 781, in flachereicher Ögypten, daher b. linum Tentyriticum, Plin. 19, 1, 2, 14. Gew. *Τεντυρίτης*, St. B., Inscr. 3, 4597, b; pl. αἱ *Τεντυρίται*, die als tücht. Krokodiljäger bekannt waren, Ael. n. an. 10, 21, 24, Sen. N. Qu. 4, 11, Sext. Emp. *ὑποστ.* 1, 83.

Τεντυρίτης νομός, ὁ, Nomos in Oberägypten mit der Hauptstadt Tentyra, Ptol. 4, 5, 58, Agath. d. mar. Erythr. 22, Plin. 5, 9, 49.

**Τενύ?*, Eur. frag. b. Stob. flor. 2, 17.

Τεουρνία, ας, ἡ, lat. Teurnia, Plin. 3, 24, 27, 146 (bei Erythr. vit. S. Sever. 17, 21 Tiburnia), Stadt in Norikum am Dravos, Ptol. 2, 14, 3.

Τερακατρίαι, ὄν, αἰ, Volk Germaniens an der Donau, Ptol. 2, 11, 26.

Τεραμβος, ov, m. Sohn d. Enieiros, von den Nymphen in einen Hirschkäfer, *κεράμβυξ*, verwandelt, Anton. Lib. 22.

Τεράτιος, ov, m. Römer. Plut. Rom. 2.

Τεράκη, ης, ἡ, kleine Insel bei Karchago. — Gew.

Τεραψάκος, St. B. s. v.

Τέρβελς, εως, ὁ, König der Bulgaren. Suid. s. *βασιλική*. *Βούλγαροι*.

Τερβητρία, ας, ἡ, Stadt Siciliens; Gew. *Τερβητρίνοι*, Phleg. Trall. b. St. B. s. v.

Τερβισσολί, anderer Name der Terbisoi. w. f., St. B. s. *Τερβίσκη*.

Τεργέστη, indecl., ἡ, auch *Τεργέστη*, Suid., *Τεργεστον*, Ptol., *Τεργηστον*, App., *Τίργεστρος* u. *Τεργεστρον*, St. B. u. Artemid., f. auch *Τεργεστρά*, lat. Tergeste, Plin. 3, 18, 22, 12, Mel. 2, 4, 3, Vell. 2, 110, It. Ant. p. 270, Tab. Pent., u. Tergestum, Mel. 2, 3, 13, Arrien. descr. orb. 529, Geogr. Rav. 4, 31, Stadt Istriens an dem nach ihr benannten Tergestinus sinus, Plin. a. a. D., b. j. Eriest, Strab. 5, 215, 7, 314, Ptol. 1, 15, 3, Suid. s. v., Eust. D. Per. 352, Artemid. b. St. B. s. *Τίγεστρον*, Marc. epitom. Artemid. 4, 9 ed. Müll., benannt nach dem Flgtn. Eust. D. Per. 382, später röm. Colonie, Ptol. 3, 1, 27, App. Myn. 182, Plin. a. a. D., Mel. 2, 4, 3. Gew. lat. Tergestini, Hirt. b. G. 8, 24.

Τεργεστρος, ov, m. Mannsn. von welchem Tergeste seinen Namen erhalten haben sollte, Eust. D. Per. 382.

Τέρυς, εως, ἡ, libyische Stadt an der äthiopischen Grenze. Gew. *Τορίτης*, St. B. s. v.

Τερβέτης, ov, ὁ, Lat., Proc. b. G. 4, 10.

Τερδνία, ας, ἡ, Gegend worin die Stadt Rhosod lag(?), Ant. sr. mar. magn. 151.

Τερπεντινός, ov, m. Mannsn. auf einer Münzst. b. Mion. S. 11, 98.

Τερπεία, ας, ἡ, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 15, 21.

Τερεβλινθιος, ov, m. Bischof zur Zeit des Kaisers Jeno, der von den Samaritanern gemißhandelt u. getödtet wurde, Proc. aedif. 5, 7.

Τερέβινθος, ου, ὁ, 1) Lehrer des Manes, der später Buddha hieß. Suid. s. *Μάνης*, Socr. h. e. 1, 22, 4. 2) f. *Ort*, Sozom. h. e. 2, 4, Hes. s. v.

Τερέβος ποταμός ἐκβολαί, in Hispania Tartarosenfis, Ptol. 2, 6, 14.

Τερίνα, ης, ἡ, griech. Küstenstadt in Stoßgriechenland, die von den Krotoniaten gegründet worden war, Scymn. 306, Et. M. 752, 83, Lycoph. 726. S. *Τερίνα*. Daron abgeleitet:

Τερίναϊος, ὁ, Beiname eines Heraklides, Et. M. 752, 83, und eines Lamachos, Plut. x or. vit. 8, 28.

Τερίνη, ης, ἡ, 1) Tochter d. Sirymmon, Geliebte d. Ares, Mutter d. Thraffa, Ant. Lib. 21. — 2) Andere, Anth. v, 111.

Τερεντία, ας, ἡ, d. röm. Terentia. — Gattin Ciceros, Plut. Cat. 19. Cic. 8. 20. 29. 30. 41, Suid. s. *Τερραίνων*. — Schwester des Clebius, Gattin des Marcus Ater. Plut. Cic. 29. — Gemahlin des Mäce-nas, D. Cass. 54, 19. — Andere, Inscr. 3, 5412. 5865.

Τερεντιανός, οἰ, m., voc. ὦ *Τερεντιανέ*, Dion. out Longin., d. lat. Terentianus. — *Ποστούμιος* T., Römer, dem Dionys. et. Longin. sein Werk *περί ῥήτων* widmete, Dion. out Longin. sublim. bei Speng. 1. 4. 12. 29. 44. — Andere, Inscr. 3, 5885. 4, 7119. 9571.

Τερεντία φυλή, Inscr. 3, 5065.

Τερεντινον, ου, τό, eine Art Kuchen, die nach Tar-ent benannt waren, Ath. 14, 647, c. S. *Τάρας*.

Τερεντινός, ου, ὁ, Gr. von Tarent, St. B. s. *Αἰάκων*, S. *Τάρας*.

Τερέντιος, ου, m., voc. *Τερέντιε*, Plut. def. or. 1, d. röm. Terentius. — *T. Βάρρων*, Plut. Fab. Max. 14—16. — *Βάρρων T.*, D. Hal. 1, 14. — *T. Οἰάρων*, Strab. 4, 206, App. Ib. 56. Hann. 17, D. Cass. 41, 23. 53, 25, D. Hal. 2, 21. 48. 4, 62. — *Οἰάρων T.*, D. Hal. 2, 47. — bloß *Τερέντιος*, App. Hann. 18 sq. Mithr. 96, fr. D. Cass. 57. — *Λεύκιος T.*, Plut. reg. et imp. apophth. 6. 7. — *Λεύκιος τῆς T.*, Plut. Pomp. 3. — *Λούκιος T.*, Pol. 18, 31. 33. — *A. T.* aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29. 4. — *T. Κουλέων*, Plut. Tit. 18. — *T. Πρίσκος*, dem Plut. seine Schrift d. def. or. widmete, Plut. def. or. 1. — *Μάρκος T.*, D. Cass. 47. 11. — *Μάρκος T. ἱππέας*, D. Ca-s. 58, 19. — *Μάρκος T. ἄλβος*, Phleg. Trall. fr. 29. 1. — *Γάιος T.*, D. Sic. 15, 50, Pol. 5, 108, D. Hal. 10, 1. — *T. Μάξιμος*, D. Sic. 14, 12. — *T. Μάξιμος* = Pseudo-Nero unter Titus, Io. Ant. fr. 104. — *T. Ρούχιος*, Ios. b. Ind. 7, 2. 1. — *Τερέντιος*, C. Inscr. 2, 3661, Donatus, 3664, II, 37, *Μαργαρεῖτης*, 3662, *Μορτατός*. — Soldat unter Galba, Plut. Galb. 27. — *ὁ T.*, = der röm. Dichter P. Terentius Afer, Themist. or. 13, 179, b, Proleg. de com. x in Arist. com. ed Bergk, I. praef. xxxiv. — *T. ὁ τῶν βασιλικῶν προσαπὼς ζωόντων*, Zos. 5, 47. 48. — Reichtherr des Kaisers Konstant, Zos. 6, 4.

Τερεδών, ὄρος, ἡ, voc. ὦ *Τερεδών*, vgl. ἄβ. d. Namen Suid. s. *τερηδών*. — Blödenpfeilerin, Ar. Chesm. 1175.

Τερεδών, ὄρος, ἡ, lat. Teredon, Plin. 6, 28, 82, 145, Amm. Marc. 28, 3. Euseb. Arm. p. 26, ed. Mai, Stadt Babylonien an der Mündung des Eu-phratis, nach Ptol. aber in einiger Entfernung von der Küste, Strab. 2, 80. 16, 765, Ptol. 5, 20, 6, 8, 20, 30,

D. Per. 982, Eust. paraphr. D. Per. 977—982, Acl. n. an. 6, 14, 17, 17, Abyd. in Euseb. pr. ev. 9, 41. p. 456, d. ed. Gaisf. Gr. *Τερηδόνιος*, St. B. s. v.

Τέρηνας, Name, Suid. s. v.

Τερθέος, ὄνομα κύριον, Suid. s. v.

Τερθηδών, ὄρος, Suid. = *Τερθηδών*.

Τερίας, κατή in Dardania, Proc. aedif. 4, 4.

Τερίδατα, f. *Τηριδάτα*.

Τέριζοι, ων, οἱ, b. Phot. *Τερέτιζοι*, Name eines Volkes in Thracien, Suid. s. v. u. s. *Ζέμολες*, Et. M. 408, 1.

Τέρινα, Scyl. *Τερίνα*, Strab. *Τερίνα*, ης, ἡ, lat. Terina, 1) eine von den Krotoniaten gegründete Stadt Bruttiums, an dem nach ihr benannten terinischen Mh., die einst *μεγάλη Ἑλλάς* hieß, St. B., Scyl. 12, Polyae. 2, 10, 1, Plin. 3, 5, 10, 72, Liv. 8, 24, und von Hannibal zerstört wurde, Strab. 6, 256, D. Sic. 16, 15. Gr. *Τερινάω*, St. B., lat. Terinaeus, Cic. Tuscul. 1, 48, 115; pl. οἱ *Τερινάοι*, Polyae. 2, 10, 1. S. *Τέρινα*. 2) Insel, an welcher die Sirene Rigeia zerstückt wurde, Lycophr. b. St. B. s. *Τέρινα*. 3) Fluß an welchem die Stadt T. lag, St. B. s. v.

Τερινάος κόλπος, ὁ, der nach der vor. benannte Meerz., i. goltio di Sant' Eufemia, Thuc. 6, 104, lat. Terinaeus sinus, Plin. 3, 5, 10, 72, 10, 15, 95.

Τερίρης, m. Olympionike, D. Sic. 14, 94 (*Τερινικός*?).

Τερίσκοι, ων, οἱ, Name der Lautisioi, nach Era-tosth. b. St. B. s. *Τιανρίσκοι*.

Τεριτόχυμης, m. Sohn d. Zbernas, Ctes. 48, u, 15.

Τερραντία, ας, ἡ, Stadt in Spanien, App. Ib. 76. 77. wahrscheinl. = *Τέρμες*, w. f. Gr. *Τερμαντίς*, App. Ib. 77.

Τερμήνιος, ου, m. Römer, *Αἴλος T.*, D. Hal. 10, 48, ed. R.

Τέρμερα, ας, ἡ, Mutter des Dugos, St. B. s. *Δούγος*.

Τέρμερα, ων, τά, u. *Τέρμερος*, ἡ, Schol. Eur. Rhes. 505, ed. Cobet, Phot. s. v., lat. Termera, Plin. 5, 29, 107, Stadt in Karien, nach St. B. in Ephien, von einem kriegsfürh. Erben der Termere benannt, St. B. s. v., Parthen. erot. 35, 4. Gr. *Τερμερέως*, St. B., der sie mit den *Τερμίλαι* fälschl. vermengt, Her. 5, 37. Vgl. *Τέρμερον*.

Τέρμερη, Irtische Stadt, Ptol. 5, 2, 16, wo andere *Περπίρη* od. *Περμύρη* lesen.

Τερμέραος, **Τερμέριος**, f. *Τέρμερος*.

Τερμέριον, ου, 1) *ἄκρα*, Vorkastelle in Karien, auf dem die Burg Termeron lag, Strab. 14, 657. 2) Burg kariens, bei Strab. *Τέρμερον*, w. f., Suid. s. *Τερμίρια* καδ.

Τέρμερις, εως, ἡ, Schwester der Dubetis, u. mit dieser Mutter der Hylamoi, St. B. s. *Ἰλαμοι*.

Τέρμερος, ου, τό, Kastell in Karien auf dem Vorkast. Termerton. w. f., Strab. 14, 657.

Τέρμερος, ου, m., kriegsfürh. Häuber, der die Stadt Termera od. Termeron gründete, St. B. s. *Τέρμερα*, Schol. Eur. Rhes. 505, ed. Cobet, Phot. s. v., Mac-car. 8, 8, Zenob. 6, 6, Diogen. 8, 24; nach Plut. aber ein thessal. Häuber, den Herkules tödtete, Plut. Thes. 11. Ein großes Uebel hieß daher sprichwörtlich *το Τερμέριον κακόν*, Suid. s. *Μαγνήτων κακά*, od. *τὸ Τερμέριον x.*, Plut. Thes. 11, im Plut. *Τερ-*

μέγ(ε)στα χαρά, Hes. s. v., u. *Τερμίστα χαρά*, Suid. s. v., Macar. 8, 8, Schol. Eur. Rhes. a. d. a. Et.

Τέρμες, ἡ, lat. Termes, Plin. 3, 3, 4, 27, Stadt der Iberer in Hispania Tarrae., jetzt Esmita de nuestra Señora de Tiermes, Ptol. 2, 6, 56. Gew. lat. Termini, Liv. epit. 54, vgl. Terrestina natio bei Tac. Ann. 4, 45. Vgl. *Τερμαντία* u. *Τερμησός*.

Τερμησός, f. *Τερμησός*.

Τερμησός, od. 1) ö. a) Fluß Böotiens, Paus. 9, 29, 5. b) der Flußgott, Paus. a. a. O. 2) ἡ, Stadt Spaniens, App. Ib. 99, = *Τέρμες*, m. f. Gew. *Τερμήσιοι*, D. Sic. 38, 19.

Τερμησός, od. ep. οἶο, Anth. ix, 705, auch *Τερμεός*, Hierocl. p. 680, u. durch Verwechselung *Τελμησός*, Eust. D. Per. 859, bei Arr. *Τελμησός*, m. f., lat. Termessus, Liv. 38, 15. 1) Stadt Bithyniens, daher πόλις *Πινδαχ*, Strab. 13, 681. 666. Eust. D. Per. 855, Eust. paraphr. D. Per. 854—860, auf der Höhe des Tauros am Fl. Kataractes und einem durch das Gebirge führenden Gusspasse, zum Unterschied von ihrer kleinern Pflanzstadt *μεζών* genannt, D. Per. 859, Eust. D. Per. 859, St. B. s. v., Strab. 12, 570, Ptol. 5, 5, 6. 8, 17, 34, D. Sic. 18, 46, exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. xviii, 22, Pol. 22, 18. In ihrer Nähe war ἡ *ἄκρα Τερμησέων*, Strab. 13, 680. Gew. *Τερμησός*, St. B., pl. οἱ *Τερμησέες*, D. Sic. 18, 47, Pol. 22, 18. Sie hießen früher *Σόλυμοι*, Strab. 13, 680, u. Suid. nennt sie ein bithynisches Volk, Suid. s. *Τερμησέες*, lat. Termessenses, Liv. 38, 15. 2) *Τ. μικρά*, Kolonie des vor. ebenfalls in Bithynien, St. B. s. v., Eust. D. Per. 859.

Τερμεός, ἔως, ö, Wein. des Zeus als Beschützer der Grenzen, Lyc. Cass. 706.

Τερμύλαι, ὧν, οἱ, angeb. aus Kreta unter Sarpedons Führung in Lykien eingewandertes Volk, das früher Minier, später Kyprier hieß, während St. B. s. *Τέρμεροι* sie mit Terneria fälschlich zusammenbringt, Strab. 12, 573, 14, 647, 678, Her. 1, 173. 7, 92, Eust. D. Per. 857, Paus. 1, 19, 3.

Τερμύλη, ἡς, ἡ, latische Stadt, = *Τέλμερα*, nach St. B. s. *Τέλμερα*.

Τερμινάλια, ὧν, τὰ, d. lat. Terminalia, von Numa zu Ehren des Termon eingerichteter Fest am 23. Febr. (Lactant. Mort. pers. 12, Cic. Phil. 12, 10, 24, ad Att. 6, 1, 1), D. Hal. 2, 74, Plut. qu. Rom. 15.

Τερμινθεός, ἔως, ö, Wein. d. Apollu, Lycophr. 1207.

Τερμόνιος, ον, m. Männlein, Inscr. 1549.

Τέρμος, ου, ö, Fluß auf Sardinien, f. Letimo, Ptol. 3, 3, 2.

Τέρμων, ονος, ö, d. lat. Terminus, röm. Gottheit, der zu Ehren d. Terminalia gefeiert u. von Numa ein Tempel gebaut wurde, Plut. Num. 16, qu. Rom. 15, D. Hal. 3, 62.

Τερόδα, ας, ἡ, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 16.

Τερπάνδρεος, f. d. Flgde.

Τερπάνδρος, ον, m. d. i. der Ergötze (von τέρω, *Τέρπανδρος*, Et. M. 609, 4), aus Teodos, Nicomach. Harmon. Enchir. 2, p. 29, Strab. 13, 618, Ael. Ar. or. 45, 83, daher ö *Λέβιος*, Pind. frag. 92 (scil. 5), Lyd. de mens. 4, 38, Ael. Ar. or. 44, 558, u. zwar ö *Ἀντισσαίος*, St. B. s. *Ἀντισση*, Schol. II. 22, 391, Plut. de mus. 80, et. aus Nisipymna, fr. D. Sic. b. Tzet. Chil. t. 16, nach andern At-

näer oder Rymäer, Suid. s. v., Sohn des Darcenes, marm. Par. 84, od. des Boios, Suid. s. v., Abstammung des Musaios, Schol. II. a. a. O., u. des Homer u. Hesiod, Suid., berühmter Irtischer Dichter um 644 v. Chr., marm. Par. 85, während ihn andere bis der Archilochos od. zur Zeit des Lykurg u. Wikas leben lassen, Clem. Alex. Strom. 1, p. 338, s. Er galt für den Erfinder des Barbiton, Posid. b. Ath. 14, 635, d. der siebenstimmigen Lyra anliert der vierstimmigen, Strab. 13, 618, Euclid. Introduct. Harm. p. 19, Suid. s. v. u. s. νόμος, Plin. 7, 56, 204, der böotischen u. phrygischen, Suid. s. *Μόσχος*, od. blos der böotischen, Apost. 11, 74, sowie überhaupt neuer Weisen, marm. Par. 84, 35, Arist. probl. 19, 32, Themist. or. 26, 310, c, Suid. s. *ὁρθιον νόμον*, soll ein Nachahmer des Homer und Orpheus gewesen sein, Alex. Pol. b. Plut. de mus. 5, zuerst νόμος *Λυρικος* aufgeführt, Suid. s. v. (nach andern aber that dies Philammon), D. L. 2, 8, n. 9, u. Lykurgs Gesetze in Musik gesetzt haben, Clem. Alex. Strom. 1, p. 308, c, so daß er auch mit diesem als Gesetzgeber der Spartaner genannt wird, Hieronym. b. Ath. 14, 635, f, auch soll er zuerst an den Karmen, Hellan. b. Ath. 14, 635, e, f, und vier Mal an den Pythien gefeiert haben, Glauc. bei Plut. mus. 4. Er wurde nach Sparta berufen, Ael. v. h. 12, 50, wo er hoch geehrt das Musikwesen einrichtete, Plut. Mus. 9, und einen Aufstieg stiftete, so daß er nur *Λέβιος ὁδός* hieß, Arist. bei Eust. ad II. 1, 129. 12, 70, Plut. ser. num. vind. 13, und das Epitheton *μετὰ Λέβιον ὦδον*: ἐπὶ τὸν τὴ δούτερα προσηύειν entstand, Plut. de mus. 42, prov. 110, Apost. 11, 27, Zenob. 5, 9, Ael. Ar. or. 46, 185. 189, Suid. s. *μετὰ Λ. ὦδον*, welches aber Hes. anders erklärt, Hes. s. *μετὰ Λ. ὦδον*, Ueber ein anderes Epithon: *γλοχὸν μίλην καὶ πινέτωρ*, f. Suid. s. v., u. Append. l'arom. 1, 77a Er wird *ἐνθροος* genannt, Anth. II, 110. S. außerdem Plut. Lyc. 21, 28, Agis 10, de mus. 6, 9. 10. 12. 28, Suid. s. *ἀμυρανκτικῶν ὦδων*, Clem. Alex. Strom. 6, p. 685, c. Nach ihm hieß eine Welle *Τερπάνδρεος νόμος*, Plut. de mus. 4.

Τέρπης, ου, m. Kitharöde, Anth. ix, 488.

Τερπίδης, ον, m. d. i. Sohn des Terpios, Beinamen des Sängers Phemios, Od. 22, 330, Hes. s. v. **Τέρπιος**, ον, m. Vater des Sängers Phemios, Hes. s. *Τερπίδης*.

Τέρπινος, ον, m. 1) Kitharöde Heros, D. Cass. 65, 8, Suet. Ner. 20. 2) Anderer, Inscr. 3, 6651. — Inscr. Murator. 704, 5.

Τέρπυλλος, ον, ἡ, Stadt Makedoniens in Mygdoma, Ptol. 3, 13, 36.

Τέρπώ, οδς, f. Frauenn., Inscr. 3, 6475.

Τέρπωνος, ον, ἡ, Stadt der Sapyden in Syrien, App. Syrr. 18.

Τερόια u. **Τερόος**, andere Namen für *Ταρσός*, Mionn. III, 619, Eust. D. Per. 867. S. *Ταρόος*.

Τερόιος, ö, Beinamen des Zeus in Tarsos, Eratosth. b. Eust. D. Per. 867. Vgl. *Ταρόος*.

Τέρρα, ἡς, ἡ, Stadt in Ithacien, Ptol. 3, 11, 12.

Τέρτια, ας, f. d. röm. Tertia, Inscr. 3, 3900. 5784. — Tochter d. Aemil. Paullus, Gemahlin d. jüngeren Rals, Plut. Aem. Paull. 10, Cat. 20, reg. et imp. apophth. Paull. Aem. 2. — *T. Λύφιδιά*, *Ἀριστίων*, Inscr. 2322, b.

Τερτιανός, οδ, m., d. röm. Tertianus, Inscr. 1957; g. 4, 8556.

Τέρτιος, *ov*, m., d. lat. Tertius. — **Γάιος Ούά-
τιος Τ.** aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. —
Andete; Ios. arch. 14, 10, 19. — Inscr. 3, 5812. 4,
8545, b.

Τερτώλλα, *ης*, f., d. lat. Tertulla. — **T. Claudia**,
C. Inscr. 2, 2241.

Τερτώλλα, *ας*, f., d. lat. Tertulla. — **T. Βηθία**,
Inscr. 1011. — 2, 3001. — 3, 4237.

Τερτυλλείνα, *ης*, f., d. lat. Tertullina. — Inscr.
4, 6901.

Τερτυλλίνος, *ov*, m., d. lat. Tertullinus. —
Mannsn. auf einer Iydischen Münze, Mion. IV, 87.

Τερτυλλιανός, *ov*, m., d. lat. Tertullianus, Inscr.
4, 9528.

Τερτώλλιος, *ov*, m., d. lat. Tertullius, C. Inscr. 2,
2414, e. Add.

Τέρτυλλος, *ov*, m., d. lat. Tertullus. — Consul
unter Honorius u. Theodosius, Zos. 6, 7. — Mannsn.
auf einer Münze aus Troas, Mion. III, 261. — An-
deter, Inscr. 3, 4377. Aehnli.:

Τέρτυλος, *ov*, m. Name, Suid. s. αἰνύλα.

Τερψίας, *ov*, m. Bruder des Pittodorus aus Ko-
rinth. Sieger in den ishm. Spielen, Pind. Ol. 13, 42.

Τερψίθεα, *ας*, ἡ, Frauenn. Theophyl. ep. 6.

Τερψικλῆς, *έους*, m. Schriftsteller, (schrieb *περί
ἀφροδισίων*, Ath. 7, 325, d. 9, 391, e.

Τερψικράτης, *ης*, f. Tochter d. Thestios, Mutter
des Eurypops vom Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Τερψίλλος, *ov*, m. Athener, *Σουμειός*, Inscr.
194.

Τέρψις, *ιδος*, f. Frauenn. Anth. app. ep. 53.

Τερψιχόρα, *ας* (-*χωρον*?) Et. M. 197, 57), ion.
-*ορη*, *ης*, ἡ. 1) Eine der neun Mufen, Hes. th. 78,
Suid. s. v. u. s. *μοῦσα*, D. Sic. 4, 7, Plut. qu.
conv. 9, 14, 7, Apd. 1, 3, 1, Orph. h. 76, 9, Luc.
Imag. 10, besonders der Lyra, Themist. or. 21, 255,
c, Apost. 10, 33, d, Anth. v, 222, IX, 505, Auson. Id.
20, 5, u. der Tanskunst u. des Chorgesanges, Plat.
Phaedr. 259, c, u. Erfinderin der Erzählung, Schol.
Ap. Rh. 3, 1. Sie war d. Gemahlin des Aischios u.
Mutter der Sirenen, Ap. Rh. 4, 896, Nonn. 13, 314,
Ierner des Thestios, Eur. Rhes. arg., des Linos, Schol.
Il. 10, 435, Suid. s. *Λίνος*, u. des Dion, Et. M.
197, 57, u. d. Begleiterin des Hermes Dionysos, Plut.
qu. conv. 3, 6, 4, u. heißt *εὐειδής*, Ap. Rh. 4, 895,
ροδοίσσα, Nonn. 13, 314, *χαρίεσσα*, Anth. IX,
504, *μελίεργος*, Pind. l. 2, 7, u. man bezeichnete
mit ihrem Namen überhaupt jedes dichterische Studium,
Iuv. sat. 7, 35.

Τερψίων, *ωνος*, voc. ὦ *Τερψίων*, Luc. d. mort.
6, 1—4. Plat. Theaet. 142, a, d., ὁ. — 1) Schüler
des Sokrates aus Megara, daher *Μεγαρικός*, Suid.
s. *Σωκράτης*, Person in Platos Dial. Theätet, Plat.
Theaet. 142, 143, d. Phaed. 59, c, Plut. de gen.
Soer. 11. 2) Lehrer des Aristipatos, Verf. einer
Γαστρολογία, Ath. 8, 337, b, Diogen. 2, 82, Zenob.
4, 19. 3) Schmiedler, Person in Luc. dial. mort.
6, 4) Mannsn., Suid. s. *Τερψιόστ*.

Τερμερίον, gen. ep. *ισο*, τό, Stadt Samethraet;
ibr Gebiet = *χθών Τερμερίοιο*, Nonn. 13, 398.

Τεσσαρίστος, ὁ, f. L. für *Τετράιστος*, w. f.

Τεσσαρρόρον, τό, Name eines Gutes, Inscr. 4,
8853, 7.

Τεττιμος, *ov*, m. Dalmatier, App. Mlyr. 26, 27.
Τεττιροδία, *ης*, ἡ (*Τεττιρίνα*, R.), Siedeln der
Sabiner bei Amiterna. D. Hal. 2, 49.

Τετακίδαι, *ων*, οἱ, Tribus der Antiodischen Phyle,
C. Inscr. 1, p. 309, b.

Τεταρτίων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 1282.

Τετῆς, *έους*, m. Mannsn., Inscr. 3, 4412, a.

Τετειμαμένη, ἡ (d. i. *τετεμμένη*), Spartaneria,
Inscr. 1413.

Τέτιος, *ov*, ὁ, Fluss auf Kypros*, Ptol. 5, 14, 2.

Τετράδιον, *ov*, τό (v. l. *Τετάριον*), Stadt in
Thracien, Ptol. 5, 4, 10. S. *Τυριαλον*.

Τετραδίων, *ωνος*, m. Mannsn., Keil Inscr.
boeot. E. 50 (conj.).

Τετράκις, ἡ, hellenische Stadt in Asien, Seyl.
89.

Τετράκομοι, *ων*, οἱ, Beiname der Bessoi. Strab.
7, 58, a, b. St. B. s. *Τετραχωρίται*. Vgl. *Τετρα-
χωρίται*.

Τετράμνηστος, *ov*, m. Sidonier, Her. 7, 98.

Τετραξίται, *ων*, οἱ, Gotischer christl. Volksstamm
am Tanais, Proc. b. G. 4, 4, 5, 18.

Τετραοιδιον, *ov*, τό, Name, den Terpander einer
Gattung lyrischer Weisen beilegte, Plut. de mus. 4.

Τετράπολις, *εως* (auch *ιδος*, Androt. b. St. B.
s. v.), ἡ, = Vierstadt. 1) *T. τῆς Ἀττικῆς* oder
Ἀττικῆ Τ., Arist. fr. 97, Strab. 8, 374, bestehend
aus den vier Gemeinden Demot. Probalinthos, Trifo-
rynthos, Marathon, St. B. s. v., Strab. 8, 383, 16,
446, früher Syrienia geheißen, St. B., u. einst Wohn-
sitz der von Eurysheus vertriebenen Herakliden. Pherec.
bei Anton. Lib. 33, E. noch: Eur. Heracl. 80 und
Schol., D. Sic. 12, 42, Plut. Thes. 14, C. Inscr. 1, p.
123, a. Cw. **Τετραπολιεύς**, St. B. s. *Ἀκρόπολις*,
pl. **Τετραπολιεύς** u. **Τετραπλίται**, St. B. s. v. 2)
T. Ιωρίς, Strab. 10, 476, bestand aus den vier Städten
Erineus, Ikon, Rethnos, Kastinat. Strab. 9, 417, 427.
3) in Asien mit den Städten Ribyra, Demanda, An-
bon, Balbura, Strab. 13, 631. 4) in Syrien, auch
Σελευκίς, Eust. D. Per. 921, Posid. b. Strab. 16,
749, mit den Städten Antiochia, Seleucia, Apas-
meia, Laodicea, Strab. 16, 749, 750. — **Τετράπολις**
war auch der Titel einer Schrift des Philochoros, Ath.
6, 235, d, Suid. s. *Τιτανίδα*.

Τετραπυργία, *ας*, ἡ. 1) Stadt Skappadotens in der
Landchaft Garjauritis, Ptol. 5, 6, 14. 2) Stadt in
Kypria, Strab. 17, 838, Pol. 31, 26. 3) alter
Name der Stadt Laureion, Proc. aedif. 4, 1.

Τετραπύργιον, *ov*, τό, Gesilde in Sicilien. Da-
masc. vit. Isid. 63.

Τετραφυλία, Tetraphylia, ἡ, Ltt in Cyrene, Liv.
38, 1.

Τετραχωρίται, *ων*, οἱ, Beiname der Bessoi in
Thracien, Strab. 7, fr. 58, a, St. B. s. v., Polyxen.
4, 4, 1. Vgl. *Τετράκομοι*.

Τετρίκος, *ov*, m., d. röm. Tetricus, Gegenkaiser
des Gallienus, Zos. 1, 61, Io. Ant. fr. 152, Eutrop.
9, 13, Aur. Vict. Caess. 35, 7, Trebell. Poll. xxx
tyr. 23, ff.

Τεττιριάς, *ιδος*, ἡ, 1) *ἄκρα*, Berggeb. Mößens
am Pontus Eurinus, welches sonst *Τιγρία* heißt, w.
i., An. p. p. Eux. 75. 2) jester Ort auf dem sel-
ben genannten Berggebirge, Arr. p. p. Eux. 35 ed.
Müll., beim Goe. Rav. 4, 6, Tirissa, auf Tab. Pent.
Trissa. Vgl. *Ἄκρα*.

Τεττία, *ας*, f., d. lat. Tettia, Inscr. 3, 5838.

Τεττιγδαία, *ας*, ἡ, Frau aus Asien, Phot. 153,
a, 34.

Τέττιγος ἔδραν, τό, d. i. Sitz des Ichni, Bo-

name der von Tettir gegründeten Stadt Tánarós. Hes. s. v.

Τεττίων, *ωνος*, m. Mannsn., Theophyl. ep. 38.

Τέττις, *ιγος*, m. Kreier, der die Stadt Tánarós gründet, die deshalb auch **Τέττιγος Ἰδρανον**, m. f., hieß, u. auf dem Tánarós-Gebirge neben der Höhle Psychopompion wohnt u. dort begraben lag, Plut. ser. num. vind. 17, Hes. s. **Τέττιγος Ἰδρανον**, Ael. fr. 255 bei Suid. s. **Ἀρχιλόχος**.

Τέττιος, *ου*, m., d. röm. Tettius, C. Inscr. 2, 2591. 2636.

Τεύλουσσα, f. **Τεύλουσσα**.

Τεύδας, *ου*, m. Name auf einer Münze von Kos, Mion. S. v. 1. 508.

Τευδέρων, *ου*, τό, Ort der Chauci minorés in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Τευθαδών φυλή, C. Inscr. 2, 3415 (Phocaeae).

Τευθέα, *ας*, ή, kleine Stadt im westlichen Aschaja, Strab. 8, 542.

Τευθέας, *ου*, ό, Kl. im westlichen Aschaja, Strab. 8, 542.

Τεύθης, *ιδος*, 1) ό, Anführer der Griechen aus d. Stadt Teuthis, Paus. 8, 28, 3—6. 2) ή, auch **Τευθίς**, *ιδος*, St. B. s. v., einft Stadt, dann Kleiden in Mithrasfakten, Paus. 8, 27, 4. 7. 28, 3. Grw. **Τευθίδης**, St. B. s. v.

Τευθρία, *ας*, ion *-ιν*, Her. 2, 10 (**Τευθρία**? Apost. 8, 1). 1) Landschaft in Mylien zwischen Pergamene u. Claitis, Strab. 12, 571, am Kaifos, Strab. 13, 615, der daher Teuthranteus heißt, Ov. Met. 2, 243, später zu Epirus gehörend, Scyl. 98, benannt nach dem König Teuthras, daher auch **Τευθραντος πεδιον**, Pind. Ol. 9, 71, u. **Τευθραντιάς γα**, Anth. III, 2, **Τευθράντιον σχήμα Μυρίας χθονός**, Eur. Lic. fr. 3 b. St. B. s. v., u. **Τευθραντίς γαία**, C. I. 2, 3538, 12, u. nach diesem vom Telexhos beherrscht, Strab. 12, 551, Apd. 2, 7, 4, exc. Procl. chrest. ed. Bekk., Anth. Plan. 110, Xen. an. 2, 1, 3, 7, 8, 17, Hell. 3, 1, 6, Paroem. Gr. App. 2, 85, Suid. s. **Ἰσχάτος Μυσθρ**, Inscr. 2, 2085, c, Plin. 5, 30, 33, 125. 2) Stadt in Mylien, zu dem spätem Galatien gehörend, das spätere Pergamene, Paus. 1, 4, 5, 11, 2, lat. Teuthranie, Plin. 5, 30, 33, 126, auch **Θευρανία** genannt, Ptol. 5, 4, 2, von Teuthras gegründet, St. B. s. **Τευθρανία**, u. daher **Τευθραντος ἱστν**, Aesch. Suppl. 549. Grw. **Τευθράνιος**, St. B. 3) **Θραυα τόπον**, vici. = 2, Suid. s. v.

Τευθρανίδης, *ου*, ό, d. i. Teuthras Sohn, Beinamen des Trojaners Ulysses, Il. 6, 13.

Τευθράς, *αντος*, ό, A) 1) Sohn des Pandion, St. B. s. **Ἡρόπεια**, u. der Euphron. Plut. de div. 21, 4, Vater des Theophrast, St. B., u. nach einigen der Eurymachia, Apd. 3, 5, 8, König von Teuthrania od. Mylien, Strab. 12, 571, 13, 615. Apd. 3, 9, 1, der die Auge aufnahm, Apd. 2, 7, 4, Hecat. bei Paus. 8, 4, 9. St. B. s. **Τευθρανία**, u. deren Sohn Telexhos erig. u. zu seinem Nachfolger machte, Strab. 12, 572, 13, 586, D. Sic. 4, 23, Apd. 3, 9, 1, Alcoid. fr. in Bail. u. Saupp. Or. Att. II, 158, 1, St. B. s. **Τευθρανία**. Daren gebildet **Τευθραντίς**, d. ist vom Geschlecht des Teuthras, St. B. s. **Τευθρανία**, u. vgl. **Τευθρανία**, u. v. Adj. **Τευθραντικός**, welches der Titel einer Schrift des Byzantiner Leo war, Suid. s. **Ἀλωρ**. Vgl. außer d. a. St. Hyg. fab. 99. 100 u. Sen. Herc. f. 479. 2) Abitur, a) Teßß von Teuthras in Katenien, Paus. 3, 25, 4. b) Ande-

rer, Aeschin. ep. 5, 2. 3) Griechr. den Hector idetit. Il. 5, 705, Tzet. Hom. 100, ein Sohn des Agamemnon, Schol. Il. 5, 705. 4) Genosse des Aeneas, Verg. A. 10, 402. B) 1) Berg am Kaifos in Mylien, Ctes. fr. 5. Stob. flor. 100, 18, früher Thrasfulles, den der König Teuthras nach sich benannte, Plut. de div. 21, 4. 2) Kl. in Italien, Propert. 1, 11, 11, Sil. Ital. 11, 588.

Τευθράδων, *ωνος*, m. Vat. des Proithos, der mit 40 Schiffen gegen Troja zog, Hyg. fab. 97.

Τευθράνη, *ης*, ή, Stadt im südwestl. Lakonien am gylheatischen Meerb., nach dem Aithener Teuthras benannt, Paus. 3, 21, 7. 25, 4. Ptol. 3, 16, 9.

Τεύκλος, m. Aithener, Oßßß von Nares, Schol. D. Per. 525.

Τευκρίδαι, *ων*, *οι*, Königs-geschlecht auf Cypern, dessen Vorfahr Teukros sein sollte u. das bis auf Eumaeus üb. d. Insel herrschte, Paus. 2, 29, 4, Isocr. or. 9, 14. Vgl. **Τεύκρος**.

Τεύκριον, *ου*, τό, alter Name für Troja, St. B. s. **Τευκρίδαι**. Vgl. **Τεύκρος**.

Τευκρός, *ιδος*, ή, 1) alter Name der Stadt Dardanos u. der Landschaft Dardania, St. B. s. **Ἰάργαρος**. Vgl. **Τεύκρος**. 2) von Troja, St. B. s. **Τευκροί**, D. Hal. 1, 61, Arist. ep. 52, lat. Teucris, Verg. Aen. 2, 26, u. als solches **τεῖνονος**, d. i. d. dreimal grösste genannt, Dosiad. fr. 1, 18 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. xv, 26). 3) Adjectiv von **Τεύκρος**, m. f.

Τεύκρος, *ιδος*, m., wahrscheinl. errichteter Name bei Cic. ad Att. 1, 12, 1, 13, 6, 14, 7.

Τευκροί, *ων*, *οι*, (so accentuirt bei Her. u. St. B.) u. **Τεύκροι**, doch nach St. B. s. v. u. Göttl. Acc. d. gr. Spr. p. 206 ist die erytonierte Form die richtigere. 1) Volk, das unter Anführung des Teukros aus Kreia in Troas einwandert, Callin. b. Strab. 13, 604, Strab. 1, 61, Ov. Met. 13, 705, während dies nach andern nicht richtig wäre, Strab. 13, 604, und in der Folgezeit mit den Trojanern identisch ist, Strab. 13, 618, Her. 2, 118, 5, 13, 122, 7, 20, 48, 75, Call. h. 3, 331, Verg. Aen. 1, 625, 626 u. Serv. dazu, nach Teukros dem ersten Kg. von Troja benannt, St. B. s. v., Apd. 3, 12, 1. Ein einzelner heisst **Τευκρός**, St. B. s. **Ἀμυνία u. Αἰνία**. 2) **Τευκροί ή Ἀλάντες**, Name der Priester des Zeus zu Oibe, nach Teukros dem Sohn des Delamon, Strab. 14, 672, Vgl. d. Rügen.

Τεύκρος, *ου*, ep. *οιο* (Qu. Sm. 4, 200, 8, 311, Dosiad. fr. 1, 4 in Anth. Lyr. ed. B.), voc. **Τεύκρος** (Il. 13, 487, 23, 859, Soph. Aj. 979, öfter), lakien. Teucrus, Charis. 1, 11, 64, u. Teucer. 1) **Τῶαν**, mythischer Held, Anth. vi, 57, Suid. s. **ἀγρότας αλγανία**. 2) ό **Τρώας**, St. B. s. **Ἀνδροανος**, od. **Κρής**, St. B. s. **Ἀγίαση**, Sohn des Eumantros u. der Pimphe Nida, D. Sic. 4, 75, Apd. 3, 12, 1, St. B. s. **Τευκροί**, Vater der Nio, Batelia u. Nisthe. Arr. fr. 64, D. Hal. 1, 63, Et. M. 143, 55, St. B. s. **Ἀγίαση**, erster König von Troja, D. Hal. 1, 61, Apd. 3, 12, 1, nach einigen ein Kreier, der in Troas einwanderte, Tzet. Lye. 1302, 1306, Et. M. 715, 31, Ov. Met. 13, 705, Verg. Aen. 3, 107, Serv. ad Aen. 3, 108, St. B. s. **Ἀγίαση**, während andere ihn zu einem Attiker machen, der mit dem Oemios der Troer, der später Kympeones hieß, nach Troas ausgewandert wäre, Strab. 13, 604. Dort gab er dem Dardanos das Recht für die gleichnam. Stadt, D. Hal.

1, 61, St. B. s. *Δαφνύων*, die daher wie auch Troja *Τευρίς*, w. f., hieß. Athol. *Τευρίς αλα*, Aesch. Ag. 112, γγ, Her. 2, 118, *Ιδη*, Nonn. 3, 56, 10, 310, u. *Teucrae carinae*, Ov. Met. 14, 72, für die Schiffe der Troer, die nach ihm *Τευροί*, w. f., genannt wurden. 3) *ὁ Τελευώνιος*, f. *Τελαμών*, II. 13, 170, 15, 462, Qu. Sm. 4, 186, u. *ὁ Τελαμωνιάδης*, Pind. Nem. 4, 46, 47, Sohn des Telamon, Strab. 3, 175, Eur. Hel. 87, 6, Isocr. or. 9, 17, von Salamis, daher Salaminus, Hor. Od. 1, 13, 24, u. der Hephione, Apd. 3, 12, 7, Halbbruder des Hjar. II. 12, 371, Apost. 15, 52, — dem aber d. Schol. II. 12, 371 weiterspricht. — welchen er jährl. liebt. Qu. Sm. 5, 500, Plut. frat. am. 15, Soph. Aj. arg. v. 342, 6, Cic. ad Her. 1, 11, 18, Hor. sat. 2, 8, 204, Quintil. 4, 2, 13, nach Ov. Met. 13, 157 mit Achill verwechselt, einer der Freier der Helena, Apd. 3, 10, 8, der mit gegen Troja zieht, II. 6, 31, 12, 336, 13, 91, 14, 515, 15, 303, 458, 484, 28, 883, Qu. Sm. 4, 210, 6, 435, 539, 8, 314, 11, 99, Tzetz. Hom. 117, Pll. 83, 645, Paus. 1, 23, 8, wo er die Weinamen *ἀντίθεος*, Qu. Sm. 12, 322, *ἀνύμων*, 5, 561, *δαφνών*, 8, 311, *ἐνυμνέτης*, 6, 546, 11, 357, erhält, u. sich besonders als Gegenstand eines sprichwörtl. Ruhm erwarb. II. 12, 350, 13, 313, Qu. Sm. 4, 405, 412, Nonn. 28, 60 (61), Tzetz. Hom. 181, Soph. Phil. 1057, Ael. Ar. or. 46, 258, Alcibi. fr. in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, II, 157, 18, 32, Luc. par. 46, Herm. 28, Hor. Od. 4, 9, 17, u. deshalb *διστρετής*, Anth. xv, 9 u. *τοξικώτατος Ἑλλήνων*, Arr. Cyn. 36, 1 genannt wird. Von Troja zurückkehrend wird er, weil er des Bruders Tod nicht verhindert, schuldlos bekannt u. zieht nach Spertin. Strab. 14, 682, Paus. 1, 28, 11, Verg. Aen. 1, 619, Hor. Od. 1, 7, 21, 27, Ov. Met. 14, 698, wohin er kriegsgefangene Troer führt, Ath. 6, 256, b, u. wo er Salamis gründete, marw. Par. 26, Nonn. 13, 461, Paus. 8, 15, 7, Isocr. or. 3, 28, 9, 18, 19, arg. or. 2, Menandr. *ἑιδ.* 2, 8 in Speng. Khet. Gr. III, 357, Justin. 44, 3, Vellej. 1, 1, wo er auch bezogen lag. Arr. ep. 8 in Anth. lyr. ed. B. Von ihm leiteten die kypriischen Könige ihre Abstammung her. Paus. 1, 3, 2, vgl. *Τευροίδαι*. Auch die Priester des Zeus zu Elis hießen nach ihm *Τεῦροί*, w. f. Er galt für das Ideal eines wackern Keltin, daher *Τεῦροι* = Männer so brav wie T., Ar. Ran. 1041. 4) Athener. Weisb. und Ankläger des Alcibiades, Andoc. or. 1, 15, 28, 34, 35, 52, 59, Plut. Alc. 20, 61 Sohn des Epitimos Alkidas, D. Sic. 19, 88. 5) Schriftsteller aus Argolis, daher *ὁ Κιζικηνός*, Suid. s. v., Et. M. 193, 20, 210, 22, Ath. 10, 455, e, St. B. s. *Βουθρωτός*. Vgl. Müll. fr. b. Gr. t. iv, 508. 7) Rühmler, Pll. 33, 12, 55, 157. — 8) candidatus, Nili ep. 2, 184. — 9) Titel mehrerer Dramen, a) des Sophokles, Arist. rhet. 2, 23, 3, 15, b) des Jophon, Hes. s. *ἄνδρα ἀμφιβότης*, c) des Miskemachos, Suid. s. *Νικόμαχος*, d) des Pseubius, Cic. de orat. 1, 58, 246, 2, 46, 193, Tuscul. 5, 37, 108.

Τεύρης, ov, ὁ, Klus Böotiens bei Thebä. Hes. s. v. Vgl. *Τευρησός*.

Τευρησός, od, 1) ὁ, u. **Τευρησός**, bei Suid., Eur. Paus., **Τεύρης** in Et. M., **Τευρόν**, τὸ, bei Apost. — nach Et. M. 755, 51 *ἀπὸ τοῦ κατεσκευάσθαι*, weil Zeus ihn schuf, um d. Europa zu befruchten, — Berg in Aetien, Schol. Eur. Phoen. 1100,

Strab. 9, 409, Arist. rhet. 3, 6, auf dem die gleichnam. Stadt lag. St. B. s. v., auch *Τευρησός λόφος*, Palaeph. 8, 4, *δρυόεις*, Nonn. 5, 60, u. *λεγεπολής*, Hom. h. Apoll. Pyth. 46 (224), genannt u. Aufenthaltsstelle des nach ihm **Τευρησία**, **Τευρησία**, St. B. s. v., Macar. 8, 13, u. **Τεληρία**, Plut. brut. rat. uti 4, 8, *ἀλώπηξ* genannten Fuchses, welcher den Thebanern zur Strafe geschickt wurde, weil sie die Nachkommen des Kadmos von der Herrschaft ausschlossen hatten, bis ihn der Hund des Kephalos fraß, u. beide. Hund u. Fuchs, in Stein verwandelt wurden. Paus. 9, 19, 1, Apost. 16, 42, Suid. s. *Τευρησία ἀλώπηξ*, Aristod. in Phot. lex. s. *Τευρησία*, Hes. s. v., Et. M. 755, 51, St. B. s. v., während Palaeph. 8 den Mythos natürlich zu erklären sucht. Man wandte es dann sprichwörtl. auf schlechte Menschen an, Macar. 8, 13, 2) *ή*, Stadt in Boeotien, auf dem vor. Berge gelegen, Eur. Phoen. 1100, Schol. Eur. Phoen. ib., Strab. 9, 412, Dem. Bithyn. bei St. B. s. v., mit einem Heiligtume der Athena Telchiria, Paus. 9, 19, 1, 2. **Γμ. Τευρησίοι**, Adj. **Τευρησσιος, τα, ιον**, St. B., u. auch **Τευρησσιος**, St. B. s. *Παργασσός*. **Οὐτάβν:** von T. = **Τευρησόδον**, nach T. = **Τευρησσόνδε**, St. B.

Τευρηάρχη, ης, ή, Praetent., Plant. Men. 5, 9, 71 n. Kutschl. vulg. Thensimarche.

Τεύραλος, ov, m. Schriftsteller aus unbekannter Zeit, der ein *Ἑλληκά* betitelt. Werk schrieb. St. B. s. *Ἄνδρην*. Vgl. Müll. fr. h. Gr. t. iv, 509.

Τευροχάμαι, ov, oi, Volk Germaniens im Ostgebirge u. Bognlande, Pol. 2, 11, 23.

Τευρίσκοι, ov, oi 1) = **Ταυρίσκοι**, w. f., Strab. 7, 296, 2) Volk in Dacien, Pol. 3, 8, 5.

Τευρίστια, ov, oi, felsiges Volk, Posid. bei Strab. 7, 293. Vgl. **Ταυρίστια**.

Τεύτα, ac, η, Gemahlin des Agrou u. Königin von Myrien, die von den Römern bestraft wurde, Pol. 2, 4—12, D. Cass. fr. 49, 53, Flor. 2, 5, Plin. 34, 6, 11, 24.

Τευταρίας, ov, m. König von Kariä in Ithessalien, Apd. 2, 4, 4. Vgl. d. Nidren.

Τευταμίδης, ov, ep. ὄο, II. 2, 843, d. i. des Teutamios Sohn. 1) = **Τευταμίας**, w. f., Tzetz. Lyc. 838. 2) Patronymikon des Befehlsh. Lechos. II. 2, 843. 3) Patron. des Bias von Priene, Apost. 4, 92, a, Stob. flor. dicta VII, sap. 7, tit. 4) Sohn des Almonter, Vater des Nanae, Hellan. b. D. Hal. 1, 28.

Τευτάμεως, ω, m. Vater des Bias aus Priene, der sonst Teutamios heißt, D. L. 1, 5, n. 6. Vgl. **Τευταμίδης** u. **Τευταμειος**.

Τευτάμεον, ov, τὸ, Heiligtum zu Priene, das dem Bias geweiht war. S. **Τευταμίδης** u. **Τευτάμεως**.

Τεύταρος, ov, m. 1) alter König von Asien, der den Trojanern ein großes Heer zu Hilfe schickte, D. Sic. 2, 22, Cephalon ap. Eus. Chron. p. 41 Mai. 2) Vater des Bias von Priene, Satyr. b. D. L. 1, 5, n. 1, Dem. Phal. in Stob. flor. 3, 7, tit. Vgl. **Τευτάμεως** u. **Τευταμίδης**. 3) Anführer der Argonauten, Plut. Eum. 13, 16, 17, D. Sic. 18, 59, 62, Polyae. 4, 8, 2. — S. auch **Τευταμίδης**.

Τευτάνιον, ov, τὸ, späterer Name der Landschaft Titana bei Siphon, St. B. s. **Τίταν**.

Τεύταρος, ov, m. Styrhe, Kinderhirt des Amphitrö, der den Herakles im Gegenstreiben unterst. Herodr. im Schol. Theocr. Id. 13, 56, Schol. ju

Lycophr. 51. 458, Boeckh ad C. Inscr. 2, p. 112. b. Nach ihm heißt der Vogen des Heracles Τευτάρεια πτερώματα, Lycophr. 56.

Τεύτιος, ου, m. — Γάιος Τ., Römer, Jos. arch. 14, 10, 19.

Τευτιάπλος, ου, m. (Flect. Thuc. 3, 29.

Τεύτλουσα u. Τεύτλουσσα (Thuc.), ης, ή, d. i. Τευτλόσσα, von τεύτλον (s. Lexic.), Insel an der Iasischen Küste, St. B. s. v., Thuc. 8, 42. Gw. Τευτλουσαίος od. Τευτλούσσος, St. B.

Τευτοβούργιον, ου, τό, lat. Teutiburgium. It. Ant. p. 243, Teutoburgum, Not. Imp., Tittoburgium, Tab. Peut., Ort in Pannonia Inferior, Ptol. 2, 15 (16), 5.

Τεύτονες, ου, οί, lat. Tentoni u. Teutones, Volk im nördl. Germanien zwischen Elbe u. Oder, Ptol. 2, 11, 17, Mel. 3, 4, 6, 7, Plin. 37, 2, 11, 35, das am Zug der Kimbern theilnahm u. von Marius besetzt wurde, Plut. Mar. 11, 15, 18, 20, 24. Sertor. 3. Caes. 18, Strab. 4, 196, Polyae. 10, 8, 1, 2, App. Celt. 1, 13, Caes. b. G. 1, 33, 40, 2, 4, 1, 77, Cic. de imp. Cn. Pomp. 20, 60, Suet. Caes. 11, Liv. epit. 67, Flor. 3, 3, Plin. 35, 4, 8, 25.

Τεύτρος, ου, m. Sikaner, Fürst von Όϊσση (Όϊσση) in Sicilien, Polyae. 5, 1, 4.

Τευτονόαροι, ου, οί, nordgermanische Völkerschaft, Ptol. 2, 11, 17.

Τεύχερα, ας, ή (τά, An. st. mar. magn. 56, 57, Synes. epp. 3, 98), auch ή Τεύχερο, Arr. in Phot. bibl. p. 70, 22, u. Τευχερα, w. f., sehr Tochira, Stadt in der Pentapolis in Nordafrika, die von Syrtene gegründet wurde und auch Arsinoe hieß, D. Sic. 18, 20, Ptol. 4, 4, 4, 8, 15, 4, Proc. aedif. 6, 2, Hierocl. p. 782, u. b. c. a. St. Gw. Τευχεριται, Arr. b. Phot. a. d. e. a. St.

Τεύχως, (-εως od. -ιδας?), ή, 1) Stadt Aegyptens. Gw. Τευωχίτης, St. B. s. v. 2) See Aegyptens. St. B. s. v.

Τεφθαίος, ου, m. Gailänder, Jos. b. 1, 5, 11, 5.

Τέχνα, ας, ή, = τέχνη, die Kunst als personifizierte Wesen, Anth. 12, 738. S. b. Abgbe.

Τέχνη, ης, ή, 1) Name eines athen. Schiffes, Ant. Seer. 12, b, 26. 2) Inscr. 4, 7120.

Τέχνακτις, εως, m. König der Aegyptier, Vater des Hoftheaters, Plut. de Is et Os. 8.

Τεχνάνος τοῦ Φρυγός, C. Inscr. 2322, b, 42, Adl.

Τεχνίτης, ου, m. Nachkomme der Brüder des Chryseor, Bruder des Heinos, berühmter Bauführer, Phil. Byhl. fr. 8, 6. Müll. fr. h. Gr. t. 11, 566.

Τέχνων, ωνος, m. 1) alter Glöckenspieler, Clearch. b. Ath. 8, 844, c. 2) Sklave des Aratos, Plut. Arat. 5, 7, 20.

Τεός, m. 1ter König der 31. Dynastie in Aegypten, Maneth. fr. 72 b. Syncell. p. 77, b, d, sonst Ταχώς, w. i. n. bei Euseb. chron. p. 106, Teos.

Τεός, ω, ου, ου, — angeb. = τεός, worüber n. über die daran geknüpfte Erzählung. f. St. B. s. v., Pherecyd. fr. 112, — lat. Teos, Mel. 1, 17, 3, u. Teus, Liv. 37, 27, 1) Stadt an der Küste Libyens auf einer Halbinsel gelegen, Strab. 14, 644, Seyl. 98, St. B. s. Μυόννησος, daher auch wohl irrthümlich als Insel angegeben, Eust. D. Per. 855, eine der zwölf ionischen Städte, Marm. Par. 27, Her. 1, 142, 170, 2, 178, Strab. 14, 643, Ptol. 3, 2, 7, Schol. D. Per. 822, Suid. s. Ιωλία, u. daher bezeichnet als τής Ιωλίας,

Hevat. bei St. B. s. Κώρνος, und zwar von den sthomenisch. Minnern, Paus. 7, 3, 6, unter Mithamas gegründet, weshalb es Anaktoren Ἀσάμαντις nennt, St. B. s. v., dann von Nauflos u. endlich von den Aihenern Apstos u. Damafos u. dem Böotier Geres, Strab. 14, 633, 638, Paus. a. a. O. Es war Vaterstadt des Anaktoren, Strab. 14, 644, Theocr. ep. 16, Simon. ep. 184 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. VII, 25), Critias fr. 7 in Anth. lyr. ed. B., Suid. s. Ἀνακρέων, u. nach einigen des Protagoras, D. L. 9, 8, n. 1. Bgl. unten Τήνος. S. auch d. a. St. Thuc. 8, 19, 20, Ath. 4, 160, a, Ael. n. an. 7, 29, Arist. de vent., Paus. 7, 24, 5, Ephor. b. St. B. s. Βέννα, Eckh. d. n. 1, 2, p. 526—564, Vitruv. 8, 3, 7, praef. — Gw. Τεός, Τεός u. Τήνος, f. Τρία, St. B. s. v., so δ Τήνος, Arr. Ind. 18, 8, fr. 60 b. Eust. D. Per. 549, Ael. n. an. 7, 29, Arist. rhet. 3, 1, D. L. 9, 11, n. 7, Inscr. 8052, auch wird so Protagoras bezeichnet, D. L. 9, 8, n. 1, Suid. s. Ηρωταγόρας, u. Anaktoren, Ar. Theom. 161, Simon. ep. 183 in Anth. lyr. ed. B., Suid. s. ἄμουσα, Hor. Epod. 14, 10. — pl. οί Τήνιοι, a) d. Gimm. von Teos, Strab. 14, 643, Thuc. 3, 22, 8, 16, 19, 20, Her. 6, 8, Pol. 5, 77, D. Sic. 3, 66, 13, 7, 20, 107, Paus. 7, 5, 11, Inscr. 3049, lat. Teji, Liv. 37, 12, 27, 28. Sie bestanden aus orkomnen. Minnern, Joniern u. Böotiern, Paus. 7, 3, 6, gründeten d. Stadt Phanagoria am schwarzen Meere, An. p. p. Eux. 47, Seymn. 887, und Abdera, wohin die meisten ausgewanderten, um dem persischen Joch zu entfliehen. Her. 1, 168, Strab. 14, 644, Seymn. 670 ff. b) Name einer Phyle in Gryphos, die aus eingewanderten Leuten bestand, Ephor. b. St. B. s. Βέννα. Adj. — Τήνος, ία, ιον — άνήρ, Hermesian. fr. 2, 50 in Anth. lyr. ed. B., — λυρίκος, Suid. s. Ἀνακρέων, ποιητής, Ael. v. h. 9, 4, — ποίεστος, Sapph. fr. 27 in Anth. lyr. ed. B., Anth. IX, 239, — μελωδός, Anacreont. 1 in Anth. lyr. ed. B., — κύκνος, Anth. VII, 30, Anth. Plan. 303, sämmtlich von Anaktoren, — κυλίσσαι T. (gen. -ών), Alcae. fr. 43 (38) in Anth. lyr. ed. B., — T. fides, Hor. Od. 1, 17, 18, — Musa, Ov. Trist. 1, 364, — εστν, Mosch. Id. 3, 90. 2) Stadt in Sythien mit einem sehr herrlichen See, St. B. s. v.

Τζάβω, m. Brud. des Gelimer, Proc. b. V. 1, 12, 24.

Τζάβιος, ου, m. Führer der Euanen, Menandr. Prot. fr. 11.

Τζανιάκων, τό, Kastell der Tzanoi, Proc. aedif. 3, 6.

Τζανικά όρη, τά, Gebirge im Lande der Tzanoi, Proc. b. G. 4, 2.

Τζανική, ης, ή, Landschaft der Tzanoi in Kleinasien am Pontos Eurinos an der armen. Grenze, Proc. b. G. 4, 2. aedif. 3, 6, Eust. D. Per. 765.

Τζανικόν έθνος, τό, = Τζανοί, Proc. b. P. 1, 15.

Τζάνοι, ου, οί u. Τζανόι, Proc. aedif. 3, 6, 7, späterer Name der Tzanoi, Volk an der Küste des Pontos Eurinos u. der armen. Grenze, Proc. b. G. 4, 1, 13, Eust. D. Per. 765.

Τζασκλεις, τό, Kastell im Innern von Thragien, Proc. aedif. 4, 11.

Τζερενούζας, τό, Kastell in Süßrism, Proc. aedif. 4, 4.

Τζέτζης, ου, m. Schol. Nicandr. al. 570.

Τζαμά, Volk, Inscr. 3, 3127, B. 3.

Τζιβλόν, τό. Kastell im Laude der Lygyn, Proc. b. G. 4, 10, 17.

Τζίβρος, m. Beinamen eines Joannes, Proc. b. P. 2, 15.

Τζίμες, τό, Kastell in Myrimum, Proc. aedif. 4, 4.

Τζιμοσκ?, m. Beinamen eines Joannes, Suid. s. *Adm.*

Τζίρος, ou, m. Beinamen des Theodoros, des Sohnes Justinians, Theoph. fr. in Phot. bibl. cod. 64.

Τζιταετούς, τό, Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τζίτας, α, ό, röm. Anführer, Proc. aedif. 3, 6.

Τζονπολέγων, τό, Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τζουμινά, ας, Kastell in Armenien, Proc. aedif. 3, 5.

Τζούρ, ή, eins der kaisischen Thiere, Proc. b. G. 4, 3.

Τζουρουλόν, τό, Kastell in Thrazien, Proc. b. G. 3, 28. Vgl. *Τζοραλλός*.

Τζούτρατο, τό, Kastell in Myrimum, Proc. aedif. 4, 4.

Τζοραλλός, ος, ή, ob. Τζουρουλλός, thrasische Stadt, Suid. s. v. Vgl. *Τζουρουλόν*.

Τζοφανή, ης, ή, Sotarie Armeniens, Eust. D. Per. 694.

Τζυεδάν, τό, Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τήβεννα, f. Stadt, Suid. s. v.

Τηδαμήσιοι, f. *Λαμίνσιοι* u. *Ήδαμίνσιοι*.

Τηδάνος, m. Fluß in Myrimum, der bei Plin. 3, 21, 25, 140 Tedianum heißt, Ptol. 2, 15, 2.

Τήθα, ας, f., nach Herkipp. b. Suid. s. *Παρθένος*, Mutter des Misanthes Parthenios.

Τηθός, εος, ή, ob. *Τηθύς*, Nonn. 23, 285. 303. 316, Callim. h. 3, 44, f. — so genannt *παρά τὸ τίειν*, weil das Wasser alles ernährt, ob. sie die Herrin des Wassers ist, durch welches alles ernährt wird, Et. M. 756, 37, vgl. auch Luc. Tragod. 94, wo sie als Amme der Hera bezeichnet wird. — Tochter des Aeneas, Hes. th. 134, ob. des Uranos u. der Ge. Plat. Tim. 40, e, oder der Titia u. eines Kureten, D. Sic. 5, 66. Titanite, Apd. 1, 1, 3, Callim. u. 4, 17, Ov. Fast. 5, 81, u. Gemahlin des Aeneas, Schol. II. 14, 296. 304, Qu. Sm. 5, 14, Nonn. 38, 110. 140, 40, 552, Apd. 1, 2, 2. Acusil. b. Macrob. Sat. 5, 18. D. Sic. 4, 69, 72, Arist. metaph. 1, 8, Ov. Fast. 5, 168.

Als solche ist sie die Altmutter (*μητήρ*) aller Götter, II. 14, 201. 302, Schol. II. ib., Plat. Cratyl. 402, b. Theaet. 180, d, u. von ihr u. Aeneas, nach andern von Zeus, stammen die Rüsse ab, Schol. Theocr. Id. 7, 33, die deshalb *Τηθύος παῖδες* heißen, Aeschyl. Sept. 311. Sie ist jenach Mutter des Aeneas, Alpheios, Erichonios, Strumon, Mäandros, Sittos, Taxis, Rheios, Aethios, Aëstos, Rheios, Galiasmon, Geryperos, Aëstos, Simonos, Oenios, Beneios, Hermos, Kaitos, Zangatis, Labon, Parthenios, Guenos, Aitakos, Etemandros, Hes. th. 337—345. 368, Aeneas, Apd. 3, 12, 6, u. Aeneas, Nonn. 23, 99, sowie der 41 Titaniden, welche Hes. th. 349—362 aufzählt, außerdem der Rymene, Hes., Nonn. 38, 111. 40, 552. 553. 41. 152, der Quellen Amymon, Nonn. 41, 153, u. Aeneas, Anth. ix. 684, u. der Aitakiden, Ap. Rh. 3, 242—244, Schol. Ap. Rh. 3, 242, der Erbyra, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, u. der Hecena, Hes. fr. 77 im Schol. Pind. Pyth. 4, 181. Sie ist *) = dem *Metec*, Suid. s. v.,

Parthen. fr. 4 in Anth. lyr. ed. Bergk. Nonn. 31, 187, Verg. Georg. 1, 31. Sen. Herc. fur. 889, welches deshalb bezeichnet wird als *Τηθύος ὑδωρ*, Nonn. 32, 52, Orph. Arg. 337. 1109, — *ῥέεθρα*, Nonn. 14, 335, — *ἄντρα*, Qu. Sm. 3, 748. 12, 160, u. welches halb Avien. 31 die Mäotis Tethys Maotis nennt. b) = der Erde, insofern dieselbe die Amme u. Gekährerin aller Dinge ist, Schol. II. 14, 201. Suid. s. v., Hes. s. v., Et. M. 756, 37. Sie heißt *ῥιλικος Ἰκεανοῖο παρυνέτις, σύγχρονος κόσμου, πάντροπος συμμυγίων ἰδμάτων, αὐτοσπορος*, Nonn. 23, 234. 285, — *πολύτεχνος*, Aeschyl. Prom. 137, — *ἀρχέγονος*, Nonn. 8, 160, — *πότνια*, Hes. th. 368, — *ἐρατεινή*, Hes. th. 136, — *ἑρῆ*, Qu. Sm. 5, 398, — *ἀπικρασίη*, Qu. Sm. 2, 117. 11, 418, — *κωνοπελος*, Orph. h. 1, 26, — *εὐφρων*, Procl. fr. 8, — *cana*, Ov. Fast. 2, 191, — *candida*, Verg. Cir. 392, — *secunda*, magna, Colum. 10, 200, Stat. Ach. 1, 222, — *Saturnia*, Ov. Fast. 2, 191. Sie wurde identifiziert mit der ägypt. Isis, Plut. de Is. et Os. 34, auch wurden ihr mit dem Aeneas zugleich Mätre erachtet, D. Sic. 17, 104, u. von ihr ein Orakel in Strutien, Plut. Rom. 2. Sie ist Orph. h. 22 gewidmet.

Τηθα, f., b. lat. Teta. Buhlerin, Prop. 4, 8, 31. 58.

Τηγάδης, m. Mannen auf einer klagomenischen Münze, Mion. III, 65.

Τήως, f. *Τέως*.

Τήλαμος, m. Fluß in Sythien, Lycophr. 1353.

Τηλάνδρεια, f. *Τηλενδρος*.

Τηλανδρία, f. *ἄκρα*, Vorgebirge Kariens, St. B. s. *Τηλανδρος*.

Τηλανδρος, gen. ep. oio, Qu. Sm. 4, 7, f. u. b. Alex. Pol. b. St. B. s. v. auch *Τηλάνδρον*, n. u.

Τηλάνδρεια, f. Stadt in Karien, die aber Plin. 6, 27, 28, 101 nach Strabon verlegt. Str. *Τηλάνδριος* u. von *Τηλάνδρεια Τηλενδρεός*, St. B. s. v.

Τηλαόγη, f. Tochter des Aeneas, welche vom Hermeten den Antiochos gebar, Schol. II. 10, 267, Eust. zu Hom. p. 804, 26.

Τηλαυγής, Dialekt des Sokrates Aeschines, Suid. s. *Αἰσχίνης*, Demetr. de eloc. 291. Aeschyl.

Τηλαύγης, ος, voc. *Τηλαυγες*, D. L. 8, 1, n. 22, m. Samier, Sohn des Euthagoras u. der Aeneas, Bruder der Dama, Lehrer des Empedokles, der *πρὸ τῆς τετρακτῆος* schrieb, D. L. proem. u. 10. I. 8, 1, n. 22. 26. 2, n. 1. 2. 11, Isamb. vit. Pyth. 28, 146, Porphy. vit. Pyth. 4, Suid. s. v. u. s. *Ἐμπεδοκλής Θεανώ. Πυθαγόρας*.

Τηλέας, ou, ό, Magusier, Pol. 11, 34.

Τηλεβοά, gen. ion. u. ep. *-άων*, Hes. sc. Herc. 19, Her. 3, 59, Anth. vi. 6, auch *Τηλεβόα, δων*, Et. M. 507, 28, u. *Τηλεβόιοι*, Schol. II. 23, 665, angeblich so genannt: *ὅτι τῆς οἰκίας ἀπὸ Ἀργεῖος τὰς βαίς ἀπῆλθον*, Schol. Ap. Rh. 1, 747, ob. nach Apd. 2, 4. 5 nennt sie Taphos so: *ὅτι τηλοῖ τῆς πατρίδος ἔβη*, nach Schol. Hes. von *τῆς βοῶν*, alter Name der Bewohner von Taphos, Et. M. 748. 40, Strab. 10, 459, Schol. Ap. Rh. 1, 747, Anth. ix. 684, Hes. s. v. Sie galten für Söhne des Erechlos, Schol. Ap. Rh. a. a. O., während sie Strab. 7. 322 als die zwanzigjährige Söhne des Teleboas bezeichnet, wohnen in Melastamarien, Strab. 7. 321, das nach ihnen Teleboas hieß, St. B. s. *Τηλεβοός*, auf den Erchiden, Hes. s. *Τάγιοι*, u. in Kephallenia, Paus. 1, 37, 6, u. galten für tausendf. Apd. 2, 4, 7. *Βε-*

erhört ist der Zug des Amphitrino gegen sie, Hes. ac. Here. arg. u. v. 19, Schol. Il. 14, 323, Pind. Nem. 10, 15, Ap. Rh. 1, 748, Apd. 2, 4, 6, 8, Her 5, 59, Pherecyd. fr. 27 im Schol. Od. 11, 265, Strab. 10, 456, Et. M. 507, 28. Einer heißt Τηλεβόας, Suid. s. v.

Τηλεβόας, ion. -όης, Anaximandr. bei Ath. 11, 498, c. gen. ov. m. 1) Sohn des Pitelaos, während andere ihn zu dessen Vater machen, u. Bruder des Taphos od. Taphios, Schol. Ap. Rh. 1, 747, Eust. p. 1478, ob. Sohn des Poseidon, Ath. 11, 498, c. ob. einer der 50 Söhne des attanischen Königs Iphsaon, Apd. 3, 8, 1, Hecat. fr. 375, nach dem ein Theil Attanians Telebois hieß, St. B. s. Τηλεβοίς, war nach Strab. 7, 322 Enkel des Pelor u. hatte zu zwei unehelichen Söhnen die Telebois, w. f. b) Rentaur, den Nestor auf des Peirithoos Hochzeit tödtete, Ov. Met. 12, 441, 2) gen. -α, Demetr. de eloc. 121, Fluß in Armenien in der Nähe der Quellen des Tigris, Demetr. a. a. D., Xen. an. 4, 4, 8, St. B. s. Τηλεβοίς.

Τηλεβοίς, ἰδος, f. Landschaft im westl. Attanien, nach Teleboas benannt, die früher Ταφίων genannt wurde, u. deren Em. Τηλεβοῖα hießen, St. B. s. v.

Τηλεγόνη, f. Tochter des Pharis, Paus. 4, 30, 2.

Τηλεγονία, ἡ, d. i. das Lied von Telegonos, Gedicht in zwei Büchern des Ktenäers Euphannon, exc. Procl. chrest. ed. Bekker. Schol. Il. praef. fol. iv.

Τηλέγονος, m. 1) Sohn des Odysseus von der Kiste (ob. der Apollod. Hes. th. 1014), der seinen Vater unwillkürlich tödtete, Luc. ver. h. 2, 35. salt. 46, Sext. Emp. adv. math. 1, 267, Geop. 11, 2, 8, u. von der Demeter unsterblich gemacht u. Gemahl der Penelope wurde, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Schol. Il. praef. fol. iv. Er galt für den Gründer von Phäestike, Plut. parall. min. 41, u. von Zuisulum, D. Hal. 4, 45, Hor. od. 3, 29, 8, Ov. Fast. 3, 92, 4, 71, Prop. 2, 23, 42, Hvg. fab. 127, Sil. Ital. 7, 692, 12, 535, Stat. Silv. 1, 3, 83, u. war Gegenstand von Tragödien, Arist. poet. 14, wie denn Suid. s. Τηλέγονων, eine Tragödie des Sophokles dieses Namens nennt. 2) Name nach dem Vor., den Kastitades seinem Sohne gab, Ath. 6, 251, d. 3) König von Aegypten, der die Io heirathete, Apd. 2, 1, 3, u. Sohn des Opharhos, Bruder der Sibba war, Schol. Eur. Or. 920, 4) Sohn des Proteus, den Herkules tödtete, Apd. 2, 5, 9. 5) Bruder des Nemulus, D. Hal. 1, 72. 6) Schriftsteller der Erfinder der Vogelschaukunst war u. zuerst darüber schrieb, Suid. s. v. u. s. οὐωνομα.

Τηλεδίκη, f. Nymphe, gebiert dem Photoneus Apis u. Niebe. Apd. 2, 1, 3.

Τηλέκεια, f. Gemahlin des Kisseus, Mutter des Athis, Schol. Il. 16, 718.

Τηλεκλείδης, m. 1) Dichter der ältern attischen Komödie um Ol. 83 u. 84, schrieb sechs Stücke, Anonym. in Proleg. de com. vii. in Vergl. Aristoph. i. praef. p. xxvii. S. Suid. s. v. u. s. ἀνθρώπων ἀπατήρι. κατά χειρὸς ἰθὺς. οὐδ' αὖτ' ἄρ' ἄνθρωπος. σείσαι. τίδ' οὐκ ἀπὸ Κένταύροις, Apost. 16, 2, Plut. Pericl. 3, 16, Nic. 4, Harp. s. δ' ἐν-αυτοῦ, Hes. s. Βρόμος. δορυφόρον. δριπτόν. Εἰρηγόριος, Ath. 2, 56, d — 14, 636, e. δ. Vielleicht ist der bei Ath. 7, 282, e erwähnte Verfasser einer Τελγυακῆ ιστορία derselbe. Vgl. Mein. 1, p. 86, ff. frag.

II, p. 361 ff. (bei Eust. ad Il. p. 1083, 1 steht Τηλεκλείδης fälschl. für Τηλέκεια, cfr. Müll. fr. h. Gr. iv, 348, 2.) 2) Korinthier, Plut. Timol. 7, 3) Vater des melischen Philosoph. Diogenes, den andere Telephios nennen, Suid. s. Διαγόρας, Hes. Mil. fr. 7, 15.

Τηλεκλής, εἶους, ion. εἶος, Her., acc. ep. -ῆα, Ap. Rh., m. 1) Erbkichter Name eines Dolionen, Ap. Rh. 1, 1040, Schol. Ap. Rh. 1, 1040, 2) Athener: Vater eines Kallias, Andoc. or. 1, 40, 42, 47. — Inscr. 4, 7643. 3) Hofsenfer, Neufabameter, Nachfolger des Zaphros, D. L. 4, 8, n. 4, als dessen Schüler Suid. s. Ἀνδρόκλος einen Alexandriner Dioboros nennt. 4) Samier, Vater des Erzgießers Theodoros, Her. 3, 41, Paus. 8, 14, 8, 10, 38, 6, während D. Sic. 1, 98 ihn zu einem Bruder des Theodoros u. beide zu Söhnen des Rhodos macht. 5) Miletier, Verfasser einer πολιτεία, Arist. polit. 4, 14, 6) Aegeat, Pol. 82, 7, 33, 1. 7) Megaspolyt, Pol. 38, 2.

Τηλεκλος, m., Sohn des Archelaos, König von Sparta, 9ter Agide, den die Messenier tödteten, Her. 7, 204, Ephor. bei Strab. 6, 279, D. Sic. 15, 66, D. Sic. bei Euseb. chron. p. 166, Paus. 3, 2, 6, 7, 4, 4, 4, 2, 31, 3, Strab. 8, 360, Plut. Laced. apophth. Telecli 1. reg. et imp. apophth. Telecli, Schol. Pind. l. 7, 18. Sein Herrsch. war zu Sparta, Paus. 3, 15, 10.

Τηλέκλυτος, m. Vater des melischen Philosophen Diogenes, der auch Telekleides, w. f., genannt wird, Suid. s. Διαγόρας.

Τηλεκράτης, v. l. für Τηλυκράτης, w. f.

Τήλεκρος, bei Plut. Laced. apophth. Telecli 1, v. l. für Τηλέκλος, w. f.

Τηλεμαχίς, ἰδος, f. Schätzwärterin, Inscr. 1608, f.

Τηλέμαχος, gen. ep. -οιο, Od. 2, 301, 409, 3, 364, 16, 476, 17, 383, 18, 60, 405, 21, 101, 130, Tzet. AH. 308, Anth. ix, 816, voc. Τηλέμαχε, Od. 1, 384—24, 506, 6., Favorin. in Stob. flor. 65, 8, — vgl. über den Namen Et. M. 756, 42. — 1) Sohn des Odysseus und der Penelope, Od. 1, 215—21, 432, 2., Eur. Or. 589, Plut. qu. Gr. 14, de soll. an. 36, 14, Luc. dom. 30, D. Hal. de comp. verb. 3, Arist. poet. 25, Themist. or. 21, 244, a, Hor. epist. 1, 7, 14, Catull. 61, 229, Ov. Her. 1, 98, 107, Hyg. fab. 127, Held der Odyssee, Od. 1, 230—4, 843, 11, 185, 15, 4—24, 510, Plat. legg. 804, A. Chrys. or. 17, 116, Pherecyd. im Schol. Od. 15, 223, Cocondr. de trop. 26, Ath. 1, 1, d, Hes. s. Τηλεμάχων, beehrt durch seine Reise zum Nestor, Od. 2, 416—3, 476, Strab. 7, 344, 8, 367, Ath. 1, 17, c, Ael. Hel. or. 45, 24, 25, u. zum Menelaos, Od. 1, 4, Eur. Hel. arg., Strab. 1, 37, 7, 345, 8, 368, 10, 461, Her. 2, 116, Ath. 1, 9, b, 5, 188, f, Ael. v. h. 12, 25, n. an. 9, 50, D. Chrys. or. 17, 117, Ael. Ar. or. 45, 25. Homer nennt ihn Θεοειδής, Od. 1, 118, 3, 343, 14, 174, 17, 328, 391, — μεγαθύμος, 3, 364, 423, — Θεοειδής, 3, 416, — ἥρως, 4, 303. — ὕπαρχος, 17, 406, u. bezeichnet ihn mit ἐρῶν τε Τηλεμάχοιο, 2, 409, 16, 476, 18, 60, 405, 21, 101, 130. In der spätern Sage heirathet er Nestors Tochter Polykaste, Menandr. epicd. 7 bei Speng. Rh. Gr. III, p. 409, Anth. xiv, 102, u. zeugt mit ihr den Versteppsis od. Persepolis, Hes. fr. 7, Eust. ad Od. 1796, 42, vergl. St. B. s. Πελοπίδης; nach andern die Nauplia, Suid. s. Ἀνδοκίδης, Clinias bei Fest. p. 269 ed. Müll., oder die Kiste, Clinias bei Fest. a. a. D., nachdem ihn Demeter unsterblich ge-

macht, exc. Procl. chrest. ed. Bekker. Als seine Söhne werden außer dem Persépolis noch bezeichnet Latinus, Fest. a. a. D., Plut. Rom. 2, u. Homer, Suid. s. *Ὀμηρος*, während er andern mit dem Homer eine Person war, Tzetz. ad Diod. bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 10, 10, not., als seine Tochter die Romet, Serv. Aen. 1, 278. Vgl. noch Dictys. VI. Seine Gesahnen heißen *οἱ περὶ Τ.*, Strab. 7, 346. 8, 367. 2) *Μηνερ*. a) *Ἀχαρνεύς* et. *ὁ Ἀχαρνικός*, von dem das Epitheton *Τηλέμαχος* γένετα gina, Ath. 9, 407, d — 408, a. b) *Φλυνεύς*, Sohn eines Spudokrates, Rhein. Mus. N. 8, 2, p. 203, Ross Dem. 184. c) einer, den Dem. or. 37, 5 erwähnt. 8) Antigentin, Hippostr. im Schol. Pind. P. 6, 3, Schol. Pind. Ol. 3, 68, 4) *Ολερ*, Olympionike, Paus. 6, 18, 11. 5) Korinthier, Gefährte des Timoleon, Plut. Timol. 13. 6) *Μηνερ*: Inscr. 1571, f. Keil c. 41.

Τηλέμβροτος, voc. *Τηλέμβροτε*, m. 1) aus Tro-milleia?, Simon. Amorg. fr. 22. 23 in Anth. lyr. ed. B. (Ath. 14, 658, c.). 2) *Μαννέν*, Anth. ix, 420.

Τηλέναστος, m. Kreter, Pol. 29, 3. 33, 15.

Τηλέπος, (ὁ), vgl. üb. den Namen, Et. M. 108, 47. 194, 33. 463, 21. 1) *Τ. Εὐρυμίδης*, Od. 9, 509, Et. M. 397, 6, Or. Met. 13, 771, Sohn des Eurymos, Kyklop u. berühmter Waffrieger, Od. a. a. D., Theocrit. Id. 6, 23, Luc. disp. cum Hes. 1, Or. Met. 13, 770, der auch Eurymachos hieß, Schol. Theocrit. Id. 6, 23. 2) Sohn des Proteus, Augur, Hyg. fab. 128.

Τηλένικος, m. *Μηνερ*, Inscr. 165.

Τηλεπόρα (v. l. *Τηλεπόρα*), f. Lästrygonie, die Aeolos heirathet u. mit welcher er den Zephares, Kyklopes, Pharaklos, Chrysis, Phetimon, Androkles u. die Iphithe, Nele, Peribida, Dia, Alkrateia u. Sphodria erzeugt, Apost. 1, 83 u. s. not. 8.

Τηλέπουλος, f. *Λαιστοργονίη*, Stadt der Lästrygonen, Od. 10, 82. 23, 318.

Τηλέστρας, m. *Μαννέν*. auf einer epheßischen Münze, Mion. III, 85.

Τηλεφάσσα, f. Gemahlin d. Phönix, Mutter der Euterpeia, Mosch. Id. 2, 40. 42. S. *Τηλεφάνη* u. *Τηλέφασα* u. *Τηλέφνη*.

Τηλεφάνη, f. Gattin des Kadmos, St. B. s. *Καδμείας*. S. *Τηλεφάσσα*, *Τηλέφασα*, *Τηλέφνη*.

Τηλεφάνης, ους, (ὁ), nach Suid. s. v.: *Τηλεφάνης δὲ μακρόθεν φανομένη*. 1) König der Komäer, Heraclid. fr. 11. 2) Megateer, daher *ὁ Μεγατικός*, Plut. mus. 21, berühmter Flötenbläser aus Samos, Anth. VII, 159, Ath. 8, 351, c, Dem. or. 21, 17, Suid. s. v., Harp. s. v., bezeichnet als *ὁ πᾶλλστος τῶν αὐλῶν*, Dem. or. 21, arg. Sein Grab war auf dem Wege von Megara nach Korinth, Paus. 1, 44, 6. 3) Phöker, Epigrafer um Ol. 70, Plin. 34, 8, 19, 68. 4) Eilbonier, Zeichner, Plin. 35, 3, 5, 16. 5) Schriftsteller, der ein Werk *περὶ τοῦ ἀστεος* schrieb, Ath. 14, 614, e.

Τηλεφάσσα, f. Gemahlin des Agenor, Mutter der Europa u. des Kadmos, Phönix u. Ailix, Apd. 3, 1. 2. 4, 1. Vergl. *Τηλεφάσσα*, *Τηλεφάνη*, *Τηλέφνη*.

Τηλέφος, f. *Τηλέφος*.

Τηλέφνη, f. Gemahlin des Theseos, Mutter des Theseos, St. B. s. *Γαλήψος*, Harp. s. *Γαλήψος*, Suid. s. *Γαλήψος*, Et. M. 219, 47, und der Europa, St. B. s. *Θάσος*, nach Schol. Eur. Phoen. 5,

Gemahlin d. Phönix. Vgl. *Τηλεφάσσα*, *Τηλεφάνη*, *Τηλεφάσσα*.

Τηλεφινός, m. *Μαννέν*, Inscr. 3, 3847, o. p. Add.

Τηλεφίδης, (ὁ), gen. ep. -ᾶς, Qu. Sm. 6, 406. 8, 7, 125, d. ist des Telephos Sohn, Hes. s. v., Beinamen des Eurypylos, Od. 11, 519, Sohn des Telephos von der Siera, Tzetz. II. 558. 561, Held der Trojaner, Qu. Sm. 6, 192, Strab. 13, 584. 615, u. als solcher als *μεγάθυμος*, Qu. Sm. 6, 404, Tzetz. PH. 519, u. *δαίφρων*, Qu. Sm. 6, 180. 181. 8, 125 bezeichnet.

Τηλέφιος δήμος, m., in Eukien, in dem auch eine Quelle geyigt wurde, wo Telephos, m. f., sich die Wunde ausgemacht haben sollte, u. die deshalb *Τηλέφου κρήνη* hieß, St. B. s. v. *Ἔμ*. **Τηλέφιος** u. **Τηλεφίης**, St. B.

Τηλέφος, m., angebl. so genannt: *διὰ τὸ θηλάσαι αὐτὸν ἑλαφον*, Et. M. 756, 54, u. ähnl. Apd. 2, 7, 4, D. Sic. 4, 33. 1) Sohn des Herakles, daher *Ἡρακλείδης Τ.*, Tzetz. AH. 270, u. der Auge. Qu. Sm. 6, 137. Apd. 2, 7, 8, Anth. III, 2. append. ep. 157, Alcidi. fr. in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, II, 157, b, 41. 168, 8, wurde vom Aelos im Parthenion gebirge, wo später ein ihm heiliger Hain war, Paus. 8, 54, 6, Apd. 1, 8, 6, ausgesetzt u. hier von einer Hindin gesügt, Ael. v. h. 12, 42, Paus. 8, 48, 7. 9. 31, 2, Luc. de sacr. 5, D. Chrys. or. 15, 237. 64, 398, u. d. a. a. Et., nach andern mit der Mutter in einem Kasten dem Meer ausgesetzt, das beide nach Ägypten trieb, Eurip. b. Strab. 13, 615, während er nach andern eine Kolonie Atabier nach Leuthromia führte, Ael. Ar. or. 42, 520. Hier zieht ihn Leuthras auf u. macht ihn zum Vadsführer, Anth. Plan. 110, Paus. 1, 4, 6, Strab. 12, 571. 572. 13, 586, Schol. Dem. or. 18, p. 72, Apd. 3, 9, 1, Tzetz. AH. 270. 273. 324, Alcidi. fr. in Or. Att. II, 158, 8, Append. Prov. 2, 86, St. B. s. *Τενθρανία*, Suid. s. *Σαχάτος Μυσῶν*, weshalb er auch *Μυσός* heißt, Ar. Ach. 430. Nub. 922. Von des Priamos Tochter Hekube zeugt er den Eurypylos, Qu. Sm. 6, 137, Aensil. im Schol. Od. 11, 519, Dictys. 2, 5, nach Hyg. fab. 100. 101 von der Radoite, vgl. *Τηλεφίδης*, u. f. auß. b. a. Et. Qu. Sm. 7, 141, Strab. 13, 584, Paus. 8, 26, 10. Als andere Söhne des T. von der Siera werden ferner genannt Doryteus u. Latphon, D. Hal. 1, 28, St. B. s. *Ταρχώνιον*, Tzetz. Lyc. 1242. 1249, Philostr. Her. 2, 18, u. von einigen als seine Tochter die Romet, Plut. Rom. 2, während andere ihn mit Latinus identifierten, Suid. s. *Αἰνίον*. Tapfer vertheidigte er Ägypten gegen die Griechen auf deren Zuge gegen Troja, wird aber von Achill mit dem Speere verwundet, weil ihn Diomachos über eine Rede straucheln läßt, Schol. II. 9, 326, Qu. Sm. 4, 152. 174. 7, 380, 14, 130, Tzetz. AH. 277. 284, vgl. Lycophr. 206. 211, Pind. Ol. 9, 73. 1, 4, 41. 7. 50, Anth. ix, 477, tit., Scyl. 98, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Paus. 8, 45, 7. 9. 5, 14, Alcidi. fr. in Or. Att. II, 157, 24, Schol. Dem. or. 18, p. 72, Nicet. 3, 251. Diet. 2, 3, Eust. p. 46, 39, ff. St. B. s. *Τηλέφιος*. Nach einem Orakelspruch sucht er herumirrend, Suid. s. *Μυσῶν λεία*, Harp. s. *Μυσῶν λείαν*, u. arm u. elend, Ath. 6, 223, c, 224, e, Ar. a. v. u. a. Et., Suid. s. v., Achill auf, daß dieser ihm seine Wunde, *τὸ Τηλέφειον τραύμα*, Suid. s. v., heile, was dieser mit dem Rost des Speeres that u. wofür T. den Griechen, den Weg nach Troja zeigt Schol. II. 1, 59, Plut. ep.

inimic. util. 6, Dict. 2, 10, Philostr. Her. 2, 14, ff., Claudian. 39, 48, Hor. epod. 17, 8, Cic. pr. Placc. 29, 72, Ov. Met. 12, 112, 13, 171, Trist. 5, 2, 15, Plin. 26, 5, 19, 42, 34, 15, 45, 152, welche Heilung sprichwörtl. wurde, Luc. Nigr. 38, Anth. v. 225. E. senst Hyg. fab. 100, Ael. n. an. 3, 47, Anth. XII, 88. Von den Pergamenten wurde er göttlich verehrt, Paus. 5, 13, 3, u. ein Weihgeschenk von ihm wurde zu Sybaris in Bötien gezeigt, Paus. 9, 41, 1. Er war ein besonders geeigneter Gegenstand der itagischen Dichtung, Arist. poet. 13, Hor. epist. 2, 3, 96, 104, u. gab es mehrere Tragödien u. Komödien dieses Namens: a) des Euripides, Ar. Aeb. arg. u. v. 430, 432, 446, 555, Nub. 922, Ran. 855, Eur. arg. Alc., Stob. flor. 13, 10 — 97, 11, 6, To. Dam. 1, 21, 12, in Stob. flor., Arist. rhet. 3, 2, Schol. Plat. symp. 213, e. b) des Aeschylus, Hes. s. ἀμυδιέξιος, Plat. Phaedr. 108, a. c) des Sophokles, Hes. s. ἀεγόρατος. d) des Kleophon, Suid. s. Κλεοφών. e) des Zephon, Suid. s. Ἰοφών. f) des Philotas, Schol. Ap. Rh. 4, 1141. g) des Agathon, Ath. 10, 454, d. h) des Demolephos, Ath. 3, 111, c. 2) Athenen, a) Isae. or. 4, 8, b) berühmtester Schwelger, Att. 5, 186, c, daher das Sprichwort von eifrigen u. gierigen Officern: ἔφρωνος Τηλεφός, Ath. 10, 421, d. 3) Rhodier, Pol. 29, 4. 4) Vater des Koers Philotas, Suid. s. Φιλιτάς. 5) Pergamenischer Grammatiker, Suid. s. v. unt. vergl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 634. 6) Droyer, Theop. fr. 15. a bei St. B. s. Ὠρωπός. 7) Mafconier, Götäre, Arr. an. 6, 23, 6. 8) einer, der mit dem Korinther Aristias zugleich nach Sicilien auszog, Plut. am. narr. 2. 9) Jüngling, dem Horaz die 19te Ode des 3. Buches gewidmet hat, Hor. Od. 3, 19, tit. 1, 3, 1. 2. 4, 11, 21.

Τηλεφών, m. Mannsn., Menandr. de encom. IX, 325, ed. Walz.

Τήλης, ew, m. Vater des Nestinos aus Milet, Suid. s. Ἀρτίσιος.

Τηλιδωρίων, m. Mannsname, 1574, bezweifelt von Ahrens 1, 185 u. Keil Annal. Epigr. 110. Keil S. 46.

Τηλινος, ew, m. Stammvater der Weibepriester der unterirdischen Götter zu Gela in Sicilien, Her. 7, 153, 154.

Τήλιος, m. (wenn Eigennome?), Inscr. 4, 7121.

Τηλοβίς, f. Stadt der Zakketaner in Hiss. Tartar., jetzt Martorell, Ptol. 2, 6, 72.

Τηλοδίκη (v. 1. Τηλεδίκη, w. f.), f. Tochter des Kuthus, Gemahlin des Phereclus, Mutter der Niobe u. des Apis, Apd. 2, 1, 1, Schol. Plat. Tim. 22, a.

Τηλοκλής, m. Mannsname, Inscr. 4, 7634. — Seeurk. x, f, 8.

Τηλοκρίτος, m. Äscher, Pol. 28, 10.

Τηλόνησος, Inscr. 4, 6854, e.

Τήλος, m. 1) Höfensvieler bei Asfman, Ath. 14, 624, b. 2) Delitz der folgenden Insel. St. B. s. Τῆλος.

Τήλος, ἡ, kleine Insel im karpathischen Meere beim Vorgeb. Tripolion, unweit Rhodos u. Knidos, von Strab. 19, 488 u. den Sporaden, von St. B. s. v. zu den Kykladen gerechnet, nach einem Delitz Telos genannt, u. früher Naubusso geheißen, Hes. s. Ἀναθοῖσσα, St. B. S. außerdem Her. 7, 153, Agath. IV, 18, An. stas. mar. magn. 272, Seyl. 99, Suid. s. Ἠριονα. Sie war berühmt durch ihre Salben, Plin. 4, 12, 23, 69. Gew. Τήλιος, St. B. u. Τηλία, Suid. s. Ἠριονα.

Τηλυκράτης, ους, m. Leukodier, der unter Eysander mit bei Megos Potamoi focht, Paus. 10, 9, 10.

Τήλυς, υος, (ό), Sohn von Sybaris, der gestürzt wurde, Her. 5, 44, 47, D. Sic. 12, 9, Heraclid. b. Ath. 12, 521, e.

Τηλώνδης, m., ein Kabire, Paus. 9, 25, 8.

Τημασία, v. 1. für τη Μαθία, Paus. 4, 34, 4. S. Ausg. von Schubart, praef. XVII.

Τημάλα, Stadt im Goldlande in India intra Gangem. Ptol. 7, 2, 3.

Τημάλας, α, m. Fluß im Goldlande in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 3.

Τημένιος, ew, m. Perinthier, Hipp. Epid. 2, 1, p. 78, 4, 25, 26, 2, 19.

Τημενίδα, (ος), dat. pl. ep. -ιδαισι, D. Sic. 7, 18, Name der Nachkommen des Herakliden Temenos, w. f., die aus Argos vertrieben, das makedon. Reich gründeten u. so Äthien der makedon. Könige wurden, Her. 8, 138, Thuc. 2, 99, D. Sic. 7, 18. Nach ihnen hieß Τημενίδα ein Waffentanz, Anth. XI, 195, auch gab es ein Stück des Euripides gl. Nam., Stob. flor. 13, 10—97, 11, c., exc. 10. Dam. 1, 21 in Stob. flor.

Τημενίδες, αἱ πύλαι, Temenitis porta bei Liv. 25, 9, Thor zu Tarent, Pol. 8, 27, 30.

Τημένιον, n., fester Ort in Argolis, den St. B. fälschl. nach Messenien versetzt, wo der Heraklide Temenos begraben lag, nach dem der Ort auch benannt war, Strab. 8, 368, Paus. 2, 36, 6, 38, 1, St. B. s. v. — Gew. Τημενείας, St. B.

Τήμενος, m. 1) Sohn des Aristomachos, Heraklide, der mit den Dorieren in den Peloponnes einfiel u. bei der Vertheilung des eroberten Landes Argolis erloofte, wo er König u. Gesetzgeber wurde u. so die argivische Herrscherfamilie gründete, Apd. 2, 8, 2, 3, 4, Paus. 2, 18, 7, 19, 1, 4, 3, 4, 5, Strab. 8, 357, 358, Seymn. 479, marm. Par. 31, Her. 8, 137, Plut. qu. Gr. 48, Plat. legg. 683, d. 692, b, Polyaen. 1, 6, 16. Er mit Kifios ob. Keifos galt für den Delphin von Argos, Strab. 8, 389, Seymn. 532, u. seine Nachkommen sind die Τημενίδαι, w. f. Seine Söhne waren Lacharnes, Kifios oder Keifos, D. Sic. 7, 16, Porphy. Tyr. fr. 1 bei Syncecl. p. 261, d, Theop. bei Syncecl. p. 262, Sat. bei Theophil. ad Antol. 2, p. 94, ferner Phalkes, Paus. 2, 6, 7, 13, 1, Keroneos u. Agadōs, Paus. 2, 28, 3, 4, u. Phthimios, Paus. 4, 3, 8, seine Tochter Chornetho, St. B. s. Χορηθία. Er wurde von seinen Söhnen getödtet, D. Sic. exc. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. VII, 4, Nic. Dam. fr. 38, Apd. 2, 3, 5, u. lag in Tementon, w. f., begraben, Strab. 8, 368, Paus. 2, 38, 1, St. B. s. Τημένιον. Ihn machte Eurivides zum Helden eines gleichnam. Stückes, Stob. flor. 51, 3, 54, 15, Hes. s. αἰώλιος ἀνακομήν. ἀνυργος, Schol. Plat. Hipp. min. 372, e. 2) Sohn des Phereus, Bruder des Arion, Paus. 8, 24, 10, 3) Sohn des Pelagos, welcher die Luno in Cymphalos aufzog, Paus. 8, 22, 2, 4) viell. = d. vor.?, Arabier, der zuerst das nach ihm τημένιον genannte Gewand trug, welcher Name dann zu τήμενος wurde, Suid. s. τήμενος. 5) ὄναμα κύριον, Suid. s. v.

Τημένιος θόρακ, f. kleine Stadt in Lydien, Paus. 1, 35, 7, Hierocl. p. 668, Münzen im Thes. Brit. II. p. 268 u. bei Eckh. I, 3, p. 175.

Τημενίτης, f. Τῆμνος.

Τῆμνον, (το), ὄρος, Gebirgszug, der Mythen in zwei Hälfen theilt u. die Quellen des Makedos, Myr-

flor. καίτος u. Cuenos enthält, Strab. 13, 613, Ptol. 5, 2, 13.

Τήμος, (ή), nach St. B. s. v. von *τέμνειν* benannt, äolische (της *Αιολίδος*, Suid. s. *Ἐγεργόρας*), von Μάλας gegründete Stadt am Germinos in Mysien, die zu Plinius Zeit, Plin. 5, 29, 31, 119, untergegangen war. Paus. 5, 13, 7, Her. 1, 149, Xen. Hell. 4, 8, 5, Pol. 32, 25, Strab. 13, 621. Cinn. **Τημνίτης**, St. B. s. v., so ein *Ἀπελλής T.*, C. Inscr. 905, 3, u. **Τημνίτης**, Inscr. 2, 3214, b. 3450, 5, pl. **Τημνίται**, Pol. 5, 17, lat. *Temnici*, Tac. Ann. 2, 47. **Τήμιον**, n. Stadt Αφείας, Cw. **Τημεύς**, St. B. s. v.

Τημερίκον, τὸ... *πεδίων*, Ebene in Böotien zwischen Thebä u. dem Gebirge Bistien. Strab. 9, 412, 413, Paus. 9, 26, 1. Benannt nach:

Τήμερος, (ό), Sohn des Apollon von der Melia, Bruder des Symenios u. Weißfager beim Orakel des Apollo Ptoos in Böotien, nach dem das Tenerische Gefilde benannt war, Strab. 9, 413, Paus. 9, 10, 6, 26, 1, Schol. Pind. P. 11, 5, fgl.

Τημεσσις, f. Landschaft Αθησιπαις, bewohnt von den Tembitai, Strab. 16, 770.

Τηναί, Τήνιος, f. d. Sigebe.

Τήνος, 1) m. Delfi, nach dem die gleichnam. Insel benannt war, Eust. D. Per. 525, St. B. s. v. 2) (ή), (voc. *Τήνη*, Anth. ix, 550), a) eine der kykladischen Inseln des ägäischen Meeres zwischen Andros u. Delos mit einem Hafen u. einer kleinen Stadt, Strab. 10, 485, 487, Ptol. 3, 15, 30, Seyl. 58, 113, Eust. D. Per. 525, 530, Agath. 1, 4, Dion. Call. descr. Gr. 142, An. stas. mar. magn. 284, Aesch. Pers. 885, Schol. Ap. Rh. 1, 1300, Arist. mir. aud. 33, 151, Dem. or. 50, 4, App. b. civ. 5, 7, Her. 4, 33, 6, 97, Hes. s. *Γυράς*, Harp. s. v., Suid. s. v., Mel. 2, 7, 11, als *ἀμυγδαλή*, Ap. Rh. 1, 1305, u. *περικλυστός*, Ath. 7, 301, d bezeichnet und mit einem berühmten Heiligtume des Poseidon, Strab. 10, 487, Philochor. bei Clem. Alex. protr. p. 18, 80, C. Inscr. n. 2329, 2331. Sie hieß früher Ophiussa u. wegen einer wunderbaren Quelle, Ath. 2, 43, c, *Ἰσχυρὰ*, St. B. s. v., Eust. D. Per. 525, Plin. 4, 12, 22, 65, u. auf ihr tödtete Herakles die Vorraten, Apd. 3, 15, 2, Ap. Rh. a. a. D., Schol. Ap. Rh. 1, 1304—1306, Anth. ix, 505, auch war sie berüchtigt durch ihre giftigen Schlangen, Eupol. fr. 1 Mein., Antimarch. fr. 70 Schellenbg., u. *Εστωπιον*, Schol. Ar. Plat. 718, Diogen. 3, 78, Phot. s. *Τήνια*, u. erzeugte besonders Knoblauch, weshalb sie Eust. D. Per. 525 *σχοροδοφόρος* nennt. Cw. **Τήνιος**, Inscr. 1571, im Plur. **Τήνιοι**, Her. 4, 33, 8, 82, 83, Thuc. 7, 57, 8, 69, Strab. 10, 448, Paus. 5, 23, 2, Eust. D. Per. 525, Inscr. 158, Tac. Ann. 3, 63, eine *πολιτεία Τήνιων* schrieb Arist. fr. 167, a bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 155, u. eine Schrift über die Insel, *Τηνιακά* betitelt. Anaximenes. Schol. Ap. Rh. 1, 1300. Ad. **Τήνιος**, *ia, ion, — τρήνης*, Plut. Them. 12, — *σχοροδοα*, Ar. Plat. 718, Eust. D. Per. 525, — *κακά*, sprichwörtl. von allzugroßen Uebeln wegen der vielen giftigen Schlangen dastelbt, Diogen. 3, 78, Phot. s. *Τήνια*, wie denn *Τήνια*, Hes. s. v., der Name einer Art Schlangen war. b) eine der hundert lakonischen Städte. Cw. **Τήνιος** od. **Τήνεός**, f. **Τήνια**, St. B. s. v., Geburtsort der Dichterin Erinna nach St. B., die sich daher selbst als *Τήνια* bezeichnet, Erinn. fr. 5 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. ix, 710).

Τήνιος, v. l. für *Τέννιος* bei Proc. b. G. 4, 22.

Τήνωτος, m. Mannsb., Anth. app. ep. 344.

Τήρατος, m. Mäder, Suid. s. v.

Τήρεα, f. Stadt Myssiens, Strab. 12, 565.

Τηρείης όρος, (τό), Berg Myssiens, worauf die Stadt Terdia lag, mit einem Heiligtum der Göttermutter, *ἄγιον Τηρείης*, genannt, Il. 2, 829, Strab. 13, 589.

Τηρεύς, (ό), gen. *εως*, poet. gen. *εος*, Anth. ix, 70, ep. *ήος*, Nonn. 47, 33, dat. ep. *ήι*, Nonn. 44, 269, lat. *Tereus*, ei, Quintil. 1, 5, 24. 1) Sohn des Atres, Apd. 3, 14, 8, König derjenigen Thrager, welche früher Daulis in Phokien bewohnten. Strab. 7, 321, 9, 423, Thuc. 2, 29, daher *ό Θούξ*, Ar. Lys. 563, u. *Θηήκιος*, Anth. ix, 57, Vater des Itys, Gemahl der Prokne, der wegen seines Frevels an dieser u. ihrer Schwester Philomele in einen Wiedehopf verwandelt wurde, nachdem Prokne ihm den Itys als Speise vorgesetzt hatte, Nonn. 4, 322, 47, 83, Apd. 3, 14, 8, Plut. qu. conv. 8, 7, 2, Ael. Tat. 5, 3, 4—4, 9, Dem. or. 60, 28, Et. M. 250, 2, 5, Luc. de Syr. dea 40, de merc. cond. 41, Paus. 1, 5, 4, 10, 4, 8, 9, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Zenob. 3, 14, Ov. Met. 6, 224—682, 6., Hyg. fab. 45, Mart. 14, 3, daher wird er *παιδοφόρος*, Nonn. 44, 269, u. *πτερόεις*, Nonn. 2, 139 genannt, und werden die *Τηρείς Δουναί*, D. Sic. 35, 34 neben denen des Theseus erwähnt. S. sonst Anacreont. 9 in Anth. lyr. ed. B., Ael. Tat. 1, 15, 8, Ael. n. an. 2, 3, Paus. 9, 16, 4, Et. M. 111, 24. Sein Grab war zu Megara, Paus. 1, 41, 8. Er wurde oft sowohl in der Tragödie als in der Komödie dargestellt u. gab es mehrere Stücke dieses Namens: a) des Sophokles, Arist. poet. 16, Stob. flor. 10, 25—98, 46, 5., Hes. s. *αίγλη*. b) des Karkinos, Stob. flor. 103, 3. c) des Kankharos, Ath. 3, 81, d, Suid. s. *Ἀθηναίος Κανθαρος*. d) des Philaios, Ath. 3, 106, e, 10, 430, d, Suid. s. *Φιλίταρος*. e) des Anaxandrides, Ath. 4, 166, d, 9, 373, f, 15, 691, a. f) des Accius, Cic. ad Att. 16, 2, 3, 5, 1. Abj. **Τηρείος**, *ετα, έον, — έλος* = Proke, Aesch. Suppl. 60. 2) *ό*, der Wiedehopf, Vogel, der in den Vögeln des Aristoph. als Person auftritt, Ar. Av. arg. iv. v. 14, 46, 101. 102, Schol. Ar. Av. 102, 3) Kentaur, den Theseus tödtet, Ov. Met. 12, 353. 4) *Α. Αιτύνιος T.*, C. Inscr. 2, 1829, b, add.

Τηρείς έδος, f. (v. l. *Τηρεδάν*), Sclavin, Mutter des Megapenthes vom Menelaos, Acusil. bei Apd. 3, 11, 1.

Τηρηνίτην, f. Tribus zu Rom, Ios. arch. 14, 10, 13, 19. Bgl. *Τηρητινα*.

Τήρης, ους (Xen.) u. *εω* (Her., Thuc.), u. *ov* (Suid.), (ό) 1) König der Dryphen in Thragien, Vorfahr des Scythos, Vat. des Sitaltes, Her. 4, 80, 7, 137, Thuc. 2, 29, 67, 95, Xen. an. 7, 2, 22, 5, 1, Plut. reg. et imp. apophth. Ter., Theop. bei Luc. macrob. 10. 2) späterer König der Dryphen, Bundesgenosse der Athener, der von Philip von Makedonien vertrieben wurde, Dem. Phil. epist. 8, 10. 3) thrakischer Fürst, Gemahl einer Tochter Philipps V. v. Maked., exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. xv, 16. 4) Vater des Dionysios Thrax, Suid. s. *Διονύσιος Ἀλεξανδρεός*.

Τηρητινα (trib. Terentina), C. Inscr. 2, 2637. Bgl. *Τηρηνίτην*. S. Rh. Mus. N. 8. xv. S. 637.

Τηρας, ου, (ό), 1) kleiner Fluß bei Reontini in

Sicilien, Scyl. 13, Thuc. 6, 50, 94. D. Sic. 14, 14, Hes. s. v., Plin. 3, 8, 14, 89. 2) Fluß in Phrygien, St. B. s. *Τάλλος*.

Τηριβαζος, voc. ὁ *Τηριβάζης*, Plut. Artox. 5, (ὁ). 1) Weiser, der Artaxerxes bei Kunara das Leben rettete u. dafür Statthalter erst in Armenien, dann in Jonien, zuletzt aber von Drontes durch List getödtet wurde, Plut. Artox. 6, 7, 10, 24, 27—30. de superst. 8. apophth. Lac. 60. Polyæn. 7, 14, 1. *Σ. Τηριβαζος*. 2) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τηριδάη, f. *Τηριή*.

Τηριδάτα, f. Stadt in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 7.

Τηριδάτας, Luc. D. Mer. 9, 2, vulg. für *Τηριδάτας*. w. f.

Τηριδάτης, ου, (ὁ). 1) Eunuch, der durch seine Schönheit berühmt war u. von Artaxerxes Mnemon geliebt wurde, Ael. v. h. 12, 1. 2) Satrap, welcher sich gegen den armen. König Somäas auflehnte, D. Cass. 71, 14. 3) Bruder des Afaces, der gegen Antiochos II. von Syrien Krieg führte, Arr. in Phot. bibl. cod. 58, Syncell. p. 284, b, Zos. 1, 18. 4) Name mehrerer armenischen Könige, a) T. I., der das Reich von Nero, nachdem er ihm zu Rom gehuldet, empfängt, Thymist. or. 16, 210, a, D. Cass. 62, 19—23, 63, 1—7, 79, 16. b) T. II., D. Cass. 77, 19, 21, 78, 27. 5) Parther, der sich gegen Phraates auflehnte, D. Cass. 51, 18, 53, 33, 55, 10, 58, 26. 6) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. Vgl. *Τηριδάτης*.

Τηρίλλος, m. 1) Sohn des Krinippos, Lyriann von Gimera in Sicilien, Her. 7, 165. 2) Freund des Plato, Plat. epist. 13, 343, c.

Τηρόμβας, m. Sohn des Phineus u. der Kleopatra, Schol. Soph. Ant. 980.

Τήρων, υιος, (ὁ). 1) Soldat zur Zeit des Herodes, Jos. arch. 16, 11, 4—7. b. I. 1, 27, 4—6. 2) persischer Name des Heiperes, Schol. II. 22, 318.

Τηρά, indecl., f. Stadt Karmaniens, Marc. p. mar. ext. I, 28. Vgl. *Τείσα*.

Τητιανός, voc. *Τητιανέ*, m. Manuën., Anth. IX, 445.

Τήτος, m. Fluß in Gallia Lugdunensis, welcher sich in den britannischen Ocean ergießt, Ptol. 2, 8, 2.

Τηυγέτη, f. *Ταυγέτη*.

Τηυγετον, f. *Ταυγετον*.

Τιάγαρ, f. Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 34.

Τιαγούρα, f. *Τιατούρα*.

Τιαρά u. **Τιαρώ**, Völkerschaft. Inscr. 3, 5127, B. 5128.

Τιανταί, m. Gw. von *Τιανον Σιδιχίρον*, w. f., Pol. 3, 91.

Τιανός, m. Gw. von Tion in Bithynien, Memn. fr. 19, u. *ἡ Τιανών πόλις*, Schol. Ap. Rh. 2, 789 (wo jetzt *Τιτιών* steht, vgl. Philol. XI, p. 189.). Vgl. *Τιον*.

Τιανός, m. 1) der Gw. von Tion, so *Ἀλέξανδρος Διμητριὸν Τιανός*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, und Antier, Inscr. 430. 2, 2114, c. 1, u. *Τιανός ἀνὴρ*, Strab. 13, 623, — *ἀνθρωπος*, Luc. Alex. 43, 2) Mannen. auf einer kretischen Münze, Mion S. IV, 317. *Σ. Τιον*.

Τιανή, f. Einwohnerin von Tion, w. f., so eine *Γαζα Τιμωρος Τιανή*, eine *Χρίστη Ἀντιπάτρου*

Τιανή, u. eine *Χρυσίον Θεοφίλου Τιανή*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Τιάρα, (αί), Hügel auf Lesbos, Theophr. bei Ath. 2, 62, b.

Τιαρανός, m., nördlicher Nebenfluß des Jaxar in Esthien, Her. 4, 48.

Τιαρή, f. Stadt in Troas, Plin. 5, 30, 33, 126.

Τιαρηνός οἶκος, ὁ. Weinart in Bithynien, Geop. 5, 2, 10. Vgl. *Τιον*.

Τιαριουλία, f. Stadt der Ierfaonen in Hispania Tarraç., Ptol. 2, 6, 64.

Τιασα, f. Föchter des Curetas und Quelle in Laconien, Paus. 8, 18, 6. *Σ. d. Hgde*.

Τιάσσα, f. Quelle, nach anderen Fluß in Latebiamon, Ath. 4, 139, b (v. l. *Τιάσσοος*), Hes. s. v.

Τιάσσον, n. Stadt in Dazien, Ptol. 3, 8, 9.

Τιάσσοος, f. *Τιάσσα*.

Τιαστανός, m. König von Sene in Indien, Ptol. 7, 1, 63.

Τιάτος, m. (?), Manuën. auf einer (myriastischen) Münze, Mion. III, 211.

Τιάτορυα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 63.

Τιαθσα (*Τιαύσα*), f. Flecken in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 57.

Τιβαρανία, f. *Τιβαρανία*.

Τιβαρανός, 1) f. *Τιβαρανός*. 2) Volk Kiliciens, das Cicero besiegte, Cic. ad fam. 15, 4, 10.

Τιβαρηνία, f. ion. -ία, Hecat. bei St. B. s. *Χαλδία* (v. l. *Τιβαρία*), auch *Τιβαρηνίς γαία*, Ap. Rh. 2, 1010. n. *ἡ Τιβαρηνῶν γῆ*, Schol. Ap. Rh. 2, 1010, *Τιβαρηνή*, D. Sic. 14, 30, u. *Τιβαρανία*, Strab. 7, 309, Landschaft in Aflien am Pontus Eurinus. Wühlfuß der Hgden. St. B. s. v., u. d. a. *Σ.* (Bei Plin. 37, 9, 42, 126 lautet der Gen. *Tibarenac*).

Τιβαρηνός, (οί), auch *Τιβαρανός* (St. B. s. *Τιβαρηνία*, Strab. 11, 527. 12, 540. 548). *Τιβαρανός* (Eust. D. Per. 767), *Τιβαρανί ἔθνη* (Orph. Arg. 744). *Τιβαρανική ἔθνη* (Strab. 2, 129), dat. pl. ion. -οῖσι (Hecat. bei St. B. s. *Χοιράδες*, Her. 3, 94), — (ethnisch) Volk am Pontus Eurinos, daher *ἡ τῶν Τ. παρλίη*, Strab. 12, 534, Nachbarn der Galatier u. Mysiäner, berühmt durch ihre Gerechtigkeit, Heiterkeit und sonderbaren Sitten, Her. 3, 94, 7, 78. Hecat. a. a. D., Xen. an. 5, 5, 1—3, 7, 8, 25. Ap. Rh. 2, 377, D. Per. 767, Eust. D. Per. 762. 767. Eust. paraphr. D. Per. 762—771, Schol. Ap. Rh. 2, arg., Strab. 12, 655, Scyl. 67, An. p. p. Eux. 33, Plut. Luc. 14, 19, St. B. s. *Τιβαρηνία*. Scymn. 914 ff., Porphy. de abst. 4, 21, Zenob. 5, 25, Plin. 6, 4, 4, 11, Mel. 1, 2, 5, 19, 10, Val. Flacc. 5, 149, Prisc. Per. 743. n. f. d. e. a. *Σ.* Vgl. *Τιβαρανία*. — Einer heißt *Τιβαρανός* od. *Τιβαρανός*, St. B. s. *Βοσπορος*, f. *Τιβαρηνίς*, St. B. s. *Τιβαρηνία*.

Τίβειον, n. Ort Phrygiens, von welchem St. B. s. v. den Sklavennamen *Τίβειον* beileitet, w. f.

Τιβερία, f. d. röm. Tiberia, Inscr. 3, 5905.

Τιβεριανή οἰκία, ἡ. Haus, in welchem Marcus Antoninus wohnte, D. Cass. 71, 35.

Τιβεριανός, m. d. röm. Tiberianus. 1) Statthalter von Palästina unter Trajan. Io. Ant. fr. 111, Suid. s. *Τραιανός*. 2) Antier, C. Inscr. 2, 1551.

Τιβεριάς, ἄδω, (ἡ). 1) Anderer Name des *Σετ* Genegareth in Galiläa u. als solcher *λίμνη Τ.*, Paus.

5, 7, 4, Ptol. 5, 16, 4, ob. *Θιλκασσα ἢ Τιβεριάς*, N. T. ev. Joh. 6, 1, 21, 1, genannt, ob. blos als *ἡ Θιλκασσα* bezeichnet, N. T. ev. Math. 13, 1, Marc. 2, 13. 2) Von Herodes gegründete Stadt am See Genesareth, Geburtsort des Geschichtschreibers Josephus, St. B. s. v., Ios. arch. 18, 2, 3, 20, 8, 4, b. Iud. 2, 9, 1, 20, 6, 21, 3—10, 3, 9, 7, vit. 9, 13, 16—69, 5, N. T. ev. Joh. 6, 23, Ptol. 8, 20, 16, Suid. s. *Ἰησοῦς*, Eriphan. adv. Haeres. 1, 11, 12, Proc. aelif. 5, 9, auch als *Τιβεριῶν πόλις*, Ios. vit. 9, 27, u. *Τιβεριούπολις*, St. B. s. v. bezeichnet. In ihrer Nähe waren berühmte warme Bäder, Plin. 5, 15, 71. Gew. *Τιβεριεύς*, Ios. vit. 8, 37, 53, Suid. s. *Ἰησοῦς*, St. B., Inscr. 4, 9922; f. *Τιβεριάς*, St. B., pl. *Τιβεριεύς*, Ios. vit. 8, 37, 53, 2, 21, 6, 9, vit. 9, 17—70, 5, u. *Τιβεριούπολις* von *Τιβεριούπολις*, St. B. s. v.

Τιβέριος, m. 1) Älter König von Alba, Sohn des Kalpetos od. Kapetos od. Kapys, der in dem dann nach ihm benannten Tiberflusse starb, D. Hal. 1, 71, App. reg. 1, D. Cass. fr. 4, St. B. s. *Ἀλβα*, und später unter die Götter versetzt wurde, Öv. Met. 14, 614, Fast. 2, 389, 4, 47 ff., Liv. 1, 3, Serv. Aen. 5, 47, 8, 81, Paul. Festi. s. Tiberis u. Albula, P. Vict. de orig. q. 18, Varr. 1. l. 5, 30, p. 45. 2) Göttlicher Beiname des Gaius Julius, nachdem man seinen Reichthum in den Tiber geworfen, D. Cass. 79, 1, 21, 3) Bischof, Inscr. 4, 8609. — Vgl. *Τιβέριος*.

Τιβέριος, m., bei Anonym. fr. 14, 3 in Müll. fr. h. Gr. t. IV. 199 *Τιβήριος*, d. röm. Tiberius: *Τιβέριος ὁ βασιλεὺς*, v. latin. Tib. Silvius, Cinc. fr. 2, D. Sic. bei Eus. chron. p. 210, alter König von Alba, Eust. D. Per. 350. *Τ. Τιβέριος*. — *Τ. Γράγχος*, Vater des Tiberius und Gaius Gracchus, Plut. Tib. Gr. 1. 4. 5. — *Τ. Γράγχος*, Sohn des vorigen, Plut. Tib. Gr. 1 ff. comp. Cleom. c. Tib. Gr. 2, 3. 5, Caj. Gr. 1. 3. 4. 14. 15. Agis 2, — *Τ. Γράγχος*, Pol. 26, 4, 31, 23, D. Sic. 29, 29. — *Τ. ὁ Γράγχος*, D. Cass. fr. 83, D. Sic. 34, 24, — hieß *T.* Pol. 23, 6, 27, 3, 31, 5—14, 32, 4, 5, 13. — *Τ. Σεμπρωνίος*, Pol. 3, 40, 41, 4, 66, 5, 1, Plut. Marc. 5, Cui. 12, — hieß *T.*, Pol. 3, 61, 68—75, 5, 1. — *Τ. Αἰμιλῖος*, D. Hal. 9, 51, 55, 59. — *Τ. Αἰμιλῖος Μάμρκιος*, D. Sic. 11, 74, 16, 91, — *Τ. Ἰούλιος*, D. Sic. 15, 51, — *Πανδοῦσος T.*, App. Illyr. 10, — *Τ. Κανούτιος*, D. Cass. 45, 6, — *Τ. Ποστούμιος*, D. Sic. 13, 88. — *Τ. Κλεπίτιος*, D. Sic. 37, 2. — *Τ. Ἀλέξανδρος*, Ios. arch. 20, 5, 2, b. Iud. 2, 11, 6, 18, 7, 1, 10, 6, 5, 1, 6, 5, 3, 6, 4, 3. — *Τ. Παικαλόμενος Γεμίλλος*, Ios. arch. 18, 6, 8, blos *T.*, 18, 4, 9. — *Τ. Βροῦτον παῖς*, D. Hal. 5, 6, 10. — *Τ. Κλαύδιος ὁ Νέπων*, D. Cass. 42, 40, 48, 15, — *Τ. Κλαύδιος Νέων Γερμανικός*, D. Cass. 60, 2, 12. — *Τ. Νέων*, App. Mithr. 95. — *T.*, Vater des Germanicus, Heroda. 4, 5, 6, — des Drusus, D. Cass. 56, 17, 58, 83, 59, 1, 8. — *Τ. Κλαύδιος Καίσαρ*, Ross Dem. 141. — *Τ. Κλαύδιος Ἀττικός*, Keil Inscr. boeot. xxxii. Inscr. 353, 382, 1977, 1889, 2371. — *Τ. Καίσαρ* (14—37 n. Chr.), Plut. Galb. 9, 14, de adulat. et amic. 18, de amic. util. 7, reg. et imp. apophth. Caes. Aug. 11, de def. or. 17, de exil. 9, sanit. praec. 24, an sen. s. ger. resp. 20, fr. 83, 9, Ios. arch. 18, 2—6, b. Iud. 2, 9, 1, 2, 5, Suid. s. *Ἀπίων*.

Vare's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Θεόδωρος. *Σαλούστιος*. *Στράβων*, D. L. 9, 12, n. 1, — *T. ὁ Καίσαρ*, Sext. Emp. hypot. 1, 84, Suid. s. *Παρθένος*, — *Καίσαρ T. Ὀκτάβιος*, Suid. s. *Κνωῦρεα*, — *Καίσαρ T.*, Luc. macrob. 21, Suid. s. *Καίσαρ T. u. s. Ποτιώνης*, — *ὁ Καίσαρ T.*, Eust. D. Per. 919, Iles Mil. fr. 755. — *T. Νέων*, St. B. s. *Πανδατερία*, — *T. βασιλεὺς Ρωμαίων*, Mant. prov. 3, 16, — *ὁ T.*, Phil. leg. ad Caj. 4—6, 8, 21, 24, 26, 37, 38, Suid. s. *Γάιος ὁμαγός*, — blos *T.*, Strab. 3, 156, 4, 206, 7, 292, 13, 627, 18, 821, Ael. n. an. 2, 11, App. Illyr. 30, D. Cass. 48, 15, 49, 87, 53, 28, 54, 10—32, 55, 1, 2, 27, 57, 1—59, Zos. 1, 6, Dain. vit. Isid. 64, 14, Themist. or. 11, 146, b. 19, 232, c. 34, 30, lo. Ant. fr. 106, N. T. ev. Luc. 3, 1, Lyd. de mens. 4, 86, Suid. s. v. u. s. *Ἀγνῶστος*. *Αἰγυοναῖος*. *Αἰγυοναῖος*. *Δομετιανός*. *περιαιρεῖν*. — *T. Ἰλλουστριος*, Dichter der Anth. IX, 2, tit. 370, tit. — *T. Πήτωρ*, schrieb *περὶ τῶν παρὰ Δημοσθένει σχημάτων*, in Rhet. Gr. ed. Spengel, III, 57. — *T.*, Philosoph u. Sophist, Suid. s. v. — *Καίσαρ T.*, Diktöm. Kaiser (678—582). Petr. Patric. fr. 2, Menandr. Prot. fr. 29—66, 8, lo. Epiphani. fr. 5, Anon. fr. 14 bei Müll. t. IV, 199, Suid. s. v., Anth. app. ep. 102. — Inscr. 3, 4161, 5212, 3, 4373, 6604.

Τιβεριούπολις, f. 1) Stadt in Großphrygien, Ptol. 5, 2, 25, Socr. h. eccl. 7, 46, 13, Eekh. d. n. III, p. 175. 2) Anderer Name der Stadt *Τιβέρις*; (Gew. *Τιβεριούπολις*, St. B. s. *Τιβήριος*).

Τιβέρις, Ptol. 3, 1, 5 *Τιβέριος*, gen. -ιδος, D. Cass. (außer fr. 39, wo -ως steht), Pol. 6, 2, 25, Strab. 5, 218, 219, 218, Suid., Proc., -ως, D. Cass. fr. 39, Pol. 35, 2, Strab. 5, 226, 228, 229, D. Sic., -ας, Strab. 5, 222, Pol. 31, 20, 22, App., — latein. Tiberis, Tibris, Tybris, Thybris, Tiberinus, vgl. *Τιβέρις*, *Θύβρις* u. *Θιμβρίς*, der Hauptstrom Latiums, der früher Alba od. Albas, St. B. s. *Ἀλβας*, D. Sic. 7, 3, Synceil. p. 194, Euseb. p. 210, oder Albula, oder Albulas, Eust. D. Per. 350, Cinc. fr. 2, hieß und seinen Namen nach dem in ihm ertrunkenen König Tiberinus, w. f. errielt, Strab. 5, 216, 218, 219, 231, 234, 235, D. Sic. 4, 21, App. Hann. 56, Syr. 21, h. civ. 1, 67, 3, 83, D. Cass. fr. 4, 39, 1, 37, 45, 58, 39, 61, 45, 17, 51, 47, 40, 48, 33, 43, 49, 43, 53, 20, 22, 33, 54, 25, 55, 13, 22, 56, 27, 58, 26, 60, 83, 61, 20, 65, 19, 76, 5, 78, 26, 79, 1, Schol. D. Per. 350, Phil. leg. ad Caj. 28, Phleg. Trall. fr. 54, Proc. b. G. 1, 16—29, 2, 4—10, 3, 6—24, 4, 22, Suid. s. *Ἰατρία*, u. d. o. a. St.

Τιβία, f., anderer Name für Phrygien, Suid. s. v., Append. Prov. 3, 79. Vgl. *Τιβίος*.

Τιβίον, m. Name der Sklaven nach dem phrygischen Orte *Τιβίον*, St. B. s. *Τιβέριον*, welcher das Sprichw.: *εἰς Σωσίας τε καὶ Τιβίον*, Synes. ep. 3, 6, b. folgt.

Τιβίος, (o.) 1) Ein Phrygier, nachdem der Ort Tibeion, w. f., benannt war, St. B. s. *Τιβέριον*. 2) Verwandter des Strabo, Strab. 12, 567. 3) Paphs logonischer Name, Strab. 7, 304, 12, 553, 4) Beinamen des Timotheos bei Menander, Append. Prov. 3, 79. 5) Häufiger Name von Sklaven: Luc. Tim. 22. — gall. 29. — de merc. cond. 25. — Philops. 30. — Anth. XIV, 123.

Τιβίσκα, (f. ?), Stadt in Mössia Inferior, Ptol. 8, 10, 12.

Τιβίσκον, n. Tiviscum, Tab. Peut., beim Geo. Rav. iv, 14 Tibis, Stadt in Dacien am Fluß Tivris. Ptol. 3, 8, 10.

Τιβίσκος, ó, der heutige Temes, Nebenfluß des Danubius in Dacien. Ptol. 3, 8, 1. **Τιβίσια**.

Τιβίσια, f. Nebenfluß des Danubius in Dacien, Prisc. Pan. bei Iornand. de reb. Get. 34, Geo. Rav. iv, 14. **Ε. b. Wort**.

Τιβίστις, m. Nebenfluß des Isier in Thracien, Her. 4, 49.

Τιβόλτις, (ó), Bithynier, Rhein des Prusias, Pol. 4, 50, 51.

Τιβούλα, f. Stadt der Tibulater auf der Nordküste von Eadinien, Ptol. 3, 3, 5, It. Ant. p. 78, 81 ff.

Τιβουλάτιον, m. Volk auf der Nordküste Sardinien mit der Hauptstadt Tibula, Ptol. 3, 3, 6.

Τιβούρα, ων, n. Strab., bei Plut. **Τιβόρι**, bei St. B. **Τίβουρις** u. **Τίβυρα**, bei App. **Τίβυρ** u. **Τίβερτιον**, bei Pol. **ή πόλις των Τιβουρτιων**, bei Proc. **Τίβερον**, bei Ptol. **Τιβόρι**, bei D. Hal. **Τιβύρων πόλις**, d. lat. Tibur, alte Stadt Latiums am Anien, die früher **Πολυδάτειον**, St. B. s. **Τίβρις**, hieß, und entweder von den Söhnen des Amphiaras oder von Aeneas Silvius oder von Silvius gegründet, und nach Tiburtius oder Tiburnus, einem Sohne des Amphiaras benannt war, Strab. 5, 238, Ptol. 3, 1, 61, Pol. 6, 14, Plut. qu. Rom. 55, App. b. civ. 1, 65, 3, 45, 5, 24, D. Hal. 5, 37, Proc. b. G. 2, 4, 3, 10, 11, 24, St. B. s. **Τίβυρις**, D. Sic. bei Enseb. chron. p. 210, Hor. Od. 1, 7, 21, 18, 2, 2, 6, 5, 3, 4, 23, 29, 6, 4, 2, 31, 3, 10, epist. 1, 7, 45, 8, 12, Prop. 2, 23, 43, Mart. 1, 13, 1, 4, 57, 62, 1, Stat. Sil. 1, 3, 74, Sil. It. 8, 365, Liv. 7, 11, 12, 9, 30, 22, 11, 12, 43, 2, Sen. ep. 119, Vitruv. 2, 7, Solin. c. 8, It. Ant. p. 380, Treb. Procl. Trigr. tyr. c. 30, Gm. **Τιβουρίνιος**, Nicanor bei St. B., u. **Τιβουρίνιος**, St. B., Inscr. 3, 6747, pl. **Τιβουρίνιος** D. Hal. 1, 16, 5, 61, lat. Tiburtini, Liv. 9, 30, u. Tiburtes, Liv. 7, 11, 18, 19, 8, 13, 14, Virg. Aen. 11, 757, Plin. 3, 12, 17, 107, 14, 3, 7, 38, 16, 44, 87, 237, Adj. a) **Τιβουρίνιος**, η. or., -λίδος, Strab. 5, 238, Plin. 36, 6, 5, 46, 22, 48, 167, -ολος, Ath. 1, 26, e. f. b) **Τιβύριος**, ια, ιον, lat. Tiburis, — **Σίβυλλα**, Suid. s. **Σίβυλλα**, ια, ιον, **Τιβουρίνιος**, ια, ιον, — **τέμενος**, St. B. s. **Τίβυρις**.

Τιβρακάνα, (f. ?), Flecken im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 15.

Τιβρανοί, m. Anderer Name der **Τιβερηνοί**, w. f. Eust. D. Per. 767.

Τίγα, f. Stadt Mauretaniens, Strab. 17, 827. **Ε. Τίγγις**.

Τίγας, ó, Fluß, der bei Iornand. de reb. Get. 34, Tysias heißt, wahrscheinlich die heutige Theiß, Prisc. Pan. fr. 8.

Τίγας, á, Kastell Mödens an der Donau, Proc. aedif. 4, 7.

Τίγασις, ιος, m. Sohn des Herakles von der Phöniks, Apd. 2, 7, 8.

Τιγαδα (**ή Πιγαδα ή Πιγαία ή Πιγύβα**), f., in It. Ant. p. 38 Tigava Castra, bei Plin. 5, 2, 1, 21 Tigavae, Kastell in Mauretania Caesarea, Ptol. 4, 2, 26.

Τίγγη, f. Weib des Antäns, Mutter des Sophar vom Herakles, nach der die Stadt Tingis benannt sein sollte, Plut. Sertor. 9.

[Τίγγηνή], ή, Landschaft Mesopotamiens, Ptol. 5, 18, 4.

Τίγγις, ιος (Strab.) u. **εως** (Marc.), (ή), Hauptstadt der röm. Provinz Mauretania Tingitana, in Nordafrika, d. jetzige Tanger, angeblich von Antäns, Plin. 5, 1, 2, oder von Sophar, f. **Τίγγις** und **Τίγγη**, gegründet, später röm. Kolonie, und auch **Καϊσάρεια** u. **Μαυριτανία** genannt, Ptol. 4, 1, 5, 8, 13, 3, D. Cass. 48, 45, Strab. 3, 140, Marc. p. mar. ext. 1, 5, 11, 48. St. B. s. v., Mel. 1, 5, 2, Plin. 5, 1, 1, 2, 4, It. Ant. p. 2, 4, 9, 23, 495, 510. Gm. a) **Τίγγιτης**, St. B., Marc. p. mar. ext. 11, 48, b) **Τίγγιτανός**, f., — ή, St. B., pl. — ος, D. Cass. 48, 45. Vgl. **Τέγγις**, **Τίγγις** u. **Τιγξ**.

Τιγελλίνος, voc. **Τιγελλίνε**, D. Cass. 62, 13, (ó), der röm. Sophonius Tigellinus, daher ó T. ó **Σωφόνιος**, D. Cass. 59, 23, betrüchtiger Günstling Nerös, D. Cass. 59, 23, 62, 13, 15, 27, 63, 11—13, 21, 64, 3, Plut. Galb. 2, 8, 13, 17, 19, 23, 29. Oth. 2, los. b. Iud. 4, 9, 2, Philostr. vit. Apoll. iv, 44, Zonar. 11, 8.

Τίγγις, η. nach der Tinge benannte Stadt Mauretaniens, Plut. Sertor. 9, Gm. **Τιγγινται**, Plut. a. a. D. **Ε. Τέγγις**.

Τιγγιτανή, ή, ed. ή **T. Μαυριτανία**, Ptol. 8, 13, 3, — **Μαυριτανία T.**, Ptol. 8, arg. 1, — ή **Μαυριτανία ή T.**, Ptol. 4, 1, 1, lat. Tingitana provincia, Plin. 5, 1, 2, 17, eine der beiden Provinzen Mauretaniens, nach der Stadt Tingis benannt, Ptol. 4, 1, 13, u. a. d. a. **Ε. St. B. s. Μαυριτανία**, Marc. p. mar. ext. 11, 47, 48.

Τιγίλλιν, m., **ὄναμα χρόνου**, Suid. s. v.

Τιγίς, f., Tigisis im It. Ant. p. 39, Tibigense oppidum bei Plin. 5, 4, 4, 29, Ort in Mauretania Caesarea, Ptol. 4, 2, 30. **Αἰθνή**.

Τίγισις, f. Stadt Numidiens, Proc. b. V. 2, 10, 13.

Τιγξ, γγός, (ή), Stadt Mauretaniens, Strab. 17, 825, Agath. 111, 10. = **Τίγγις**, w. f.

Τιγουλλία, f., Tigulia, Mel. 2, 4, 9. Tigullia, Plin. 3, 5, 7, 48, Stadt der Ligurer, Ptol. 3, 1, 8.

Τίγρα, Kastell, Proc. aedif. 4, 11.

Τιγράνα, f. Stadt im Innern Mediens, Ptol. 8, 2, 9.

Τιγράνης, gen. ov, u. bei App. u. Phleg. Trall. — ος, (ó), voc. (Xen. Cyr. 3, 1, 36, 5.) **Τιγράνη**, — armenisch: Digran et. Dikran, nach anderen persisch = Pfeil. 1) Name mehrerer armen. Fürsten: a) **Τιγράνης** 1. Sohn eines Armenienkönigs, Verbündeter des Sardan, Xen. Cyrop. 3, 1, 7—43, 2, 1—4, 3, 5, 4, 2, 9, 43, 5, 1, 27, 3, 24, 8, 3, 25, 4, 1, 24, Gemahl der Armenia, Hermog. de id. 2, 12, b) Vater des Hagien, App. Syr. 48. c) T. 11, Schwiegersohn des Mithridates, den Lullus besiegte, ó **Αγμένιος**, Strab. 12, 539, 13, 610, Isid. mans. Parth. 6, genannt und Gründer von Eranoferta, Strab. 12, 539, 16, 745, App. Mithr. 67, St. B. s. **Τιγρανόκερτα**. **Ε. nach Plut. Camill. 19, Syll. 27, Luc. 9, 14, 19—37, comp. Cim. c. Luc. 8, Crass. 16, 26, Pomp. 28, 30, 32, 33—36, 44, 47, comp. Ages. c. Pomp. 8, Alex. M. virt. s. fort. 11, 3, App. Syr. 48, 49, 69, 70, Mithr. 15, 82, 84, 104—106, 114, Strab. 11, 529.**

530. 532. 16. 747. 749. 751, D. Cass. 36. 3—19. 42. 45. 48—54. 37. 5. 7, Ios. arch. 13. 16. 4. 15. 4. 3. b. I. 1. 5, 3, Memn. fr. 30. 48. 46. 51. 55. 56. 58, Luc. macrob. 15, Phleg. Trall. fr. 12, Themist. or. 15, 198, a. Suid. s. *Λούκουλλος*. *Πομπήιος*, Eutrop. 6. 7. 11, Iustin. 41. 1, 3 fig. 2. 2 fig. 42. 2. 9, Val. Max. 5. 1, 9 f., Rufus brev. 14 fig., Liv. epit. 97. 101, Cic. pro Sest. 27. 58, pro Mur. 15. 33. de imp. Cic. Pomp. 2. 4. 9. 23. 15. 45. ad Att. 2. 4. 2. 7, 2, Plin. 6. 28. 32. 142. d) Sohn des Vorigen, *Ασιατικός*, App. Syr. 70, u. *ὁ νέος T.*, Plut. Pomp. 33. 44. 48 genannt, App. Mithr. 104. 105. 117. D. Cass. 36. 50. 51. 38. 30, Cic. ad Att. 3. 8. 3, Vellej. 2. 37, Ascon. in Milon. p. 47 in Cic. Opp. ed. Orell. v. 2. e) *T.* III. durch Libérius unter August ein- gesetzt, D. Cass. 40. 16. 54. 9, Tac. Ann. 2. 3. Suet. Tib. 9. f) Enkel Alex. Herodes des Großen, Ios. arch. 18. 5. 4. b. I. 1. 28. 1. Tac. ann. 6. 40. g) dessen Sohn, den Nero einsetzt, Ios. arch. 15. 4. 8. 18. 5. 4, D. Cass. 62. 20, vergl. Tac. Ann. 14. 26. h) *Νισαίτης* (Tigr. VIII). Proc. aedif. 3. 1. 2) Vater, a) *Νισαμένις*, Führer der Mithr., Her. 7. 62, vgl. oben a. b) Herrführer des pers. Aufstands bei Mykale, Her. 9. 96. 102. c) *Ανδρέας*, Xen. Hell. 4. 8. 21. — Plut. qu. conv. 2. 1, 11. — Dem. or. 15. 9, Harp. s. *Κυπρόθεμις*. — Arr. bei St. B. s. *Χολοβτηνή*. d) Eunuch, Suid. s. *ἀπὸ ζευγμένων*.

Τιγρανοόμα, 1. Stadt in Armenia Major, Ptol. 5. 13. 22.

Τιγρανόκερτα, *τά*, und (Ptol. und Memn.) **Τιγρανόκερτα**, *ή*, das ist **Τιγρανούπολις**, St. B. s. v., oder **Τιγρανόπολις**, App. Mithr. 67, Stadt des Tigraues, denn d. armen. *Κέρτα* = *πόλις*, Hes. s. *Κέρτα*, — von Tigraue gegründet, (Strab. 11. 532. 12. 589, App. Mithr. 67, St. B. s. v.), und von zufälligen belagerte und zerstörte, (Plut. Luc. 25—27. 29. 36. comp. Cim. c. Luc. 3, App. Mithr. 84. 86, D. Cass. 36. 3, a. 4, Memn. fr. 56—58) Stadt der Landschaft Gordene in Großarmenien, Ptol. 5. 13. 22, Strab. 11. 522. 16. 747, D. Cass. 62. 20, Plin. 6. 9. 10. 26. 27, Tac. Ann. 12. 50. 14. 24. 15. 4. Gew. **Τιγρανόκερτα**, St. B., u. **Τιγρανόκερτοι**, D. Cass. 62. 21.

Τιγραπάτης, m. Fürst der Saken, Luc. Tox. 44. **Τίγρης**, *ήτος* (Xen., Arr., Ael., Paus., Hes., Themist., Lyd.), u. **Τίγρις**, gen. *είας* (Plut., Pol., D. Cass., Polyaeu., Ptol., Ios. Nonn., Arist.), *-ιος* (Luc., D. Per., Strab. 11. 521. 522. 527. 15. 728.), u. *-εως* (D. Sic. 17. 55, Eust. D. Per. 976), während Suid. u. St. B. sowohl **Τίγρης** als **Τίγρις**, Her. 6. 20 **Τίγρις**, sonst immer **Τίγρις**, Herodn. c. 5. 2 **Τίγρις**, aber 3. 4 **Τίγρις** hat, vgl. über die verschiedene Flexion Eust. D. Per. 976. 1) a) mit u. ohne *(ὁ) ποταμός*, = *Fluß*, denn *τίγρις* ist meistlich der *Fluß*, Eust. D. Per. 976 (aber nach Hes. s. v. ist *τίγρις* = *ὁ τοῦ ποταμοῦ ὄρις*, während eine andere, mytholog. Erklärung Eust. D. Per. a. d. S. u. Plut. de fluu. 24. 1 beibringt), denn er galt als *ποταμῶν ὁρις* *πάντων*, D. Per. 983, Eust. paraphr. D. Per. 988—991, als *ἐξορέτης*, 984, u. als *ἀγρόρος*, Anth. VII. 747, vgl. Hor. Od. 4. 16. 46, Lucan. 3. 256, Avien. 1165, — großer Strom Asiens, der in Armenien entspringt, Xen. an. 4. 1, 3, Strab. 2. 60,

Nearch. p. 37, Ptol. 5. 13. 7, Proc. b. Pers. 1. 17, Sostr. bei Stob. flor. 100. 19, Dexiphr. in Phot. cod. 82, Iustin. 43. 3. 9, Curt. 5. 1, 13, Plin. 6. 9. 9. 25. 28. 18. 16. 42. 26. 30. 126—27. 31. 139, und zwar durch Vereinigung mehrerer Quellen, die alle Tigris hießen, Her. 5. 62, Eust. D. Per. a. d. S., und früher Diglath, d. i. *τὸ μετὰ στενότητος ὄρις*, hieß, Ios. arch. 1. 1. 3, Zonar. Ann. 1. 2, bei Plin. 6. 27. 81, 127, Diglito, während andere ihn Rigras, m. f., u. Pästigras, m. f., sprachen, Eust. D. Per. 976, od. Sollar, Plut. de fluu. 24. 1, nannten. Er war einer der vier Flüsse des Paradieses, Phil. leg. alleg. 1. 19. 21. 27, u. mündet gemeinsam mit dem Euphrat im Sinus Persicus, nachdem er Armenien u. Mesopotamien durchströmt hat, Arr. an. 5. 5. 5. 6. 19. 5. 28. 6. 7. 1. 1. 7. 3. Ind. 42. 2, Xen. an. 1. 7. 15. 2. 4. 13. 14, Her. 1. 189. 193. 2. 150. 5. 52, Strab. 11. 521. 522. 527. 529. 15. 728, Ptol. 5. 13. 8. 18. 1. 9. 10. 20. 1. 4. 5. 6. 1. 1. 3. 7. 3. 1. 2. 5, Plut. de fluu. 24, D. Sic. 2. 11, Marc. p. mar. magn. 1. 15. 17, a. 20. 22, Anon. de ambit. p. Eux. 1. Isid. mans. Parth. 1, D. Per. 988. 992, Eust. D. Per. 976. 988. 992. paraphr. D. Per. 992—1000, Schol. D. Per. 988, Philostorg. H. Eccl. 3. 7. 8, Plin. 6. 28. 32. 145. 146, Ammian. 23. 6, Iustin. 42. 3. 9, Sen. N. Q. 3. 26. 6. 8. S. außer den angef. Et. noch Nonn. 18. 214, Arr. an. 3. 7. 4—7. 5. 7. 2. 7. 7. 2. 6. 7. 16. 6, Xen. an. 2. 2. 21. 22. 25. 4. 4. 3, Her. 6. 20, D. Sic. 17. 55. 67. 110. 19. 12. 13, Plut. Luc. 22. 24. comp. Cim. c. Luc. 3, Pol. 5. 45—52. 8. 25, D. Cass. 36. 8. 37. 5. 40. 13. 14. 68. 26. 28. 75. 9. 78. 1, Polyaeu. 4. 3. 18. 26, Arist. mir. aud. 169, Herodn. 3. 4. 7. 6. 2. 1. 5. 2, Strab. 1. 47, d., Proc. h. arc. 2, Themist. or. 11. 149, b. 13, 166, a. 163. c. 180, a. 15. 198, b. 34. 56, Hes. s. v., Paus. 1. 16. 3, Ael. n. an. 12. 30, Luc. macrob. 20. Lyd. de mens. 4. 75, St. B. s. *Ἀδιαβηνή*—*Ψιττακή*, d., Suid. s. *ἀγῶγος*—*τίγρις*, d., Mel. 1. 11. 2. 3. 8. 5, Solin. c. 40, Eutrop. 9. 18, Lucan. 3. 256. 261, Virg. Ecl. 1. 63, Isid. Orig. 12. 2, Curt. 4. 9. 16, u. M. 2) acc. *-ην*, Alter Name des Flusses Rarphs im Peloponnes, Apd. 1. 9. 21. b) Flußgott, Bruder des Euphrates und der Mesopotamia, Isamb. dram. 8—11. c) Name eines Hundes des Askon, Ov. Met. 3. 217.

Τίγρις, m. Preßbyter, Sozom. 8. 17. 24.

Τίγρις, 1) S. *Τίγρης*. 2) f., *ή Λεακαδία*, Schwesterin des Perikles, Ath. 13. 589, f. 3) Inscr. 4. 7122.

Τιγρινοί, u. (App. Celer. 1), **Τιγρίοι**, acc. pl. bei Strab. 7. 892 **Τιγρινούς** (v. I. *Τιγερηνούς*), helvetischer Stamm, der am Juge der Alpien theilnahm, Posid. bei Strab. 7. 293, Plut. Caes. 18, App. a. d. S., vgl. Caes. b. G. 1. 12, Liv. epit. 65. Flor. 3. 8.

Τίσαιον, App. Mithr. 35 v. l. für **Τίσαιον**, m. i.

Τιδάννιος, f. *Τηδάνιος*.

Τιδήτιος, *Πόπλιος T.*, Römer, Ios. arch. 14. 10. 10.

Τιδως Σέστιος, Römer, Plut. Pomp. 64.

Τίαον, τό, Stadt Bithyniens, Strab. 12. 542. 543. 565, Scyl. 90.

Τίελλα, f. Beiname eines der sicilischen Herkula.

Philist. fr. 22 bei St. B. s. Ὑψλας, während Meindorf selbst Στενίλλα schreibt.

Τιζάλου, Inscr. 4, 8616.

Τιθαίος, m. Perser, Sohn des Datis, Her. 7, 88. — Inscr. 4, 8518. iv. 84.

Τιθηνίδια, τὰ, das Minnenfest mit der Knaben-Inkultation am Tempel der Artemis Korythallia in Kastabamon, Polem. bei Ath. 4, 139, a, b.

Τιθόης, m. Halbgoth u. ägypt. König, Maneth. b. Syncell. p. 18, c.

Τιθόης, m., gen. ητος, u. (Inscr. 3, 5109, N. 1. 3.) **Τιθοήτους**, Inscr. 3, 4716, d. 29, Add. 3, 4831, 7.

Τιθόρα, (η), auch (St. B.) **Τιθορά**, u. (Her. u. Pans.) **Τιθορέα**, (**Τιθόρα** ἐν, Ulrich Tithor. 1, 1. Rhein. Mus. 1843 n. II. v. v. VI), Name des einen Gipfels des Parnass. Her. 8, 32, u. gleichnam., nach der Nymphe **Τιθορία** benannte Stadt von Phokis daselbst beim heiligen Βελλία, Plut. Syll. 15. amat. 2. Paus. 10, 32, 8—12. 17. 33, 1. Rhein. Mus. 1843, p. 557, die St. B. s. v. fälschlich nach Böotien verlegt. Gew. **Τιθοραεύς**, St. B., D. L. 9, 11, n. 9. von **Τιθοραία**, u. pl. **Τιθοραῖς** von **Τιθορέα**, Paus. 10, 32, 12—14. 19.

Τιθορά, f. 1) Nymphe, nach der die vor. Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) **Σ. Τιθορά**.

Τιθορέα, f. 1) Nymphe, nach der die vor. Stadt benannt war, Paus. 10, 32, 9. 2) **Σ. Τιθορέα**.

Τιθρας, ατος, m. 1) Sohn des Pandion, Heros des Ägiden, Schol. Ar. Ran. 477. 2) Demos der ägäischen Pöple, St. B. s. v. Gew. **Τιθράσιος**, St. B. s. v. n. s. **Θρία**, Inscr. 115, 1, 6. 21. 775, Ross Dem. 74. 173, Adj. **Τιθράσιος**, **ία**, **ιον**, daher **Τιθράσιος** **Τιθράσιαι**, Ar. Ran. 477, Suid. s. **Ροργονες** **Τιθράσιαι**. **Τιθρασος**, τοία **Στυγος**, um die Bewohner des Demos zu verweisen, vgl. Hes. s. **Τιθραῖος** = **χαλεπὰ**, **τραχέα**. obgleich es an diesen Stellen wohl eigentl. zu **Τιθρασος**, w. f. gehört, und **Τ. Ιαχίδος**, die wegen ihrer Subjektivität großen Ruf hatten, Ath. 14, 652, f. Etisabab: **Τιθραντόθεν** = von **Τ. Τιθραντάδε** = nach **Τ. Τιθραντοῖ** = in **Τ.**, St. B.

Τιθρασος, m. Ort oder Fluß Libyens, wo die Gorgonen wohnten, woher nach Suid. die **Τιθράσιαι** **Ροργόνες**, Suid. f. dieselb. benannt sein sollten, Suid. s. **Τιθρασος**, n. vgl. **Τιθρας**.

Τιθρα, Kustell von Neupitros, Proc. aedif. 4, 4.

Τιθρανότης, ου. (δ), Pers. Name. 1) Führer der vtr. Flotte in der Schlacht am Eurymedon, Ephor. bei Plut. Cim. 12. nach D. Sic. 11. 60 ein natürl. Sohn des Heros. 2) Satrap in Indien unter Artabanos, bekannt durch die listige Gefangennehmung des Dastaphernes, Xen. Hell. 3, 4, 25. 26. 5, 1, D. Sic. 14, 80, Plut. Ages. 10. Paus. 3, 9, 7. Polyacn. 7, 16, 1, Isocr. or. 4, 140, Schol. Dem. or. 4, 19. 3) **δνομα** **χιρριαν**, Suid. s. v. 4) Persischer Sklutarck, Ael. v. h. 1, 21.

Τιθρωνή, f. Beiname der Athene; ihr Altar war in einem Tempel zu Phivis, Paus. 1, 31, 4.

Τιθρώνιον, n. Ithische Stadt, die bei Plin. 4, 3, 4. 8 Thronen heißt, Paus. 10, 3, 2. 33, 12, St. B. s. v. Gew. **Τιθρωνεύς**, St. B., pl. **Τιθρωνεις**, wie von **Τιθρωνή**, Paus. 10, 33, 12.

Τιθρύμαλλος, (δ), (**τιθρύμαλος** oder **-αλλος** = **αλλήμι**), s. Lex., vgl. auch Suid. s. **τιθρύμαλος**, Name eines Parakten. Ath. 6, 238, c. 240, c — f.

Τιθωνόκομον, d. i. ein Volk mit schwarzen Kör-

bern und weißen Haaren. Beiname der Aethioper? Hes. s. v. u. vgl. **τιθωνόκομον**.

Τιθωνός (Inscr. 3, 4740, **Τιθωνός**), gen. ep. (Tyrt. fr. 12. 5 in Anth. lyr. ed. B., Qu. Sm. 2. 494. 14, 185, Anth. app. ep. 393) **οἶο**, voc. (Niet. 6, 660, Anth. v. 3) **Τιθωνέ**, — nach Et. M. 757, 46 = **ἡ ἡμέρα**, **παρὰ** **τοῦ** **τιθωνός** **τὸ** **σημαίνον** **τὸ** **ἡμέρος**, vgl. Et. M. 410, 41, — Sohn des Laomedon u. Bruder des Priamos. Il. 20, 237, D. Sic. 4, 75, (noch ist er nach andern Bruder des Laomedon, Eust. D. Per. 248, Serv. zu Virg. Ge. 1, 447. 3, 48, Sohn des Kerpheos und der Goe, Vater des Phaethon, Apd. 3, 14, 3), u. der Strymo. Schol. Il. 10, 5. od. der Plafia, Apd. 3, 12, 3, den Goe wegen seiner Schönheit, Tyrt. fr. 12, 5, Il. 11, 1, Od. 5, 1, Nonn. 15, 278, raubte und nach Asien entführte, Schol. Ap. Rh. 3, 158, Hom. h. 4, 218, Apd. 3, 12, 4, D. Hal. ars rhet. 6, Hor. Od. 1, 28, 8, wo er ihr Gemahl wird, Qu. Sm. 6, 2, Nonn. 48, 666, Anth. v. 3, und den Memnon jagt, Qu. Sm. 2, 494. 14, 135, Hes. th. 984, Arist. ep. 55 in Anth. lyr. ed. B., Anth. app. ep. 393, Strab. 13. 587. 15, 728, D. Sic. 2, 22, Ath. 15, 680, b, Ael. n. au. 5, 1, u. den Erastion, Apd. 2, 5, 11, während nach andern er von Helena geliebt wurde, Schol. Il. 3, 151. Er ist berühmt durch sein langes Alter, da er von den Göttern Unsterblichkeit erhielt, Minnmer. fr. 4 in Anth. lyr. ed. B., Niet. 6, 660, Ath. 1, 6, c. 12, 548, f, Luc. Hermet. 50, deor. conc. 8, Suid. s. **καταγρησάσας**, Hor. Od. 2, 16, 30, bis er auf seine Witten in eine Gestalt verwandelt wurde, Schol. Il. 3, 151. 10, 5, Zenob. 6, 18. Es ist daher **Τιθωνός** überhaupt die Bezeichnung eines alten gebrechlichen Menschen, Ar. Ach. 688, Luc. Dial. mort. 7, 1, u. wurde sprichwörtl. ein solches Alter bezeichnet als **Τιθωνος γήρας**, Zenob. a. a. L., Diogen. 8, 87, Greg. Cypr. L. 3, 13, Apost. 16, 57, Arsen. 49, 58, Append. Paroem. 4, 68, Plut. prov. 68, Suid. s. **Τιθωνος γήρας**. Im Schol. Il. 11, 5 heißt er **Τίταν** und wird mit Apollon identisirt, und bei den Euseiern wurde er als Gott verehrt, Suid. s. **Σοῖσιος**.

Τικάρπος, m. Fluß auf der Westküste Asiatas, Ptol. 2, 2, 8.

Τικελία od. **Τικενα**, f. Stadt in Afrika, südlich von Karthago, Ptol. 4, 3, 25.

Τικεον ἢ **Τικινον**, n. Stadt der Insulret in Libanien, Ptol. 3, 1, 33. **Σ. Τικινον**.

Τικηνόν, f. d. **Νιάδ**.

Τικινον, (τό), (Ptol. 3, 1, 33 **Τικεον**, Proc. b. G. 2, 12 **Τικινον**, Zos. 5, 26. 30—32 **Τικηνον**, St. B. **Τικίνος**, Proc. b. G. 2, 30. 3, 1, 4, 33—35 **Τικινον**, 2. 25. 34 **Τικινον πόλις**), Stadt in Gallia Cisalpinga, am linken Ufer der Ticinus, jetzt Paria, von Theodorich besetzt und später Residenz der lombard. Könige, von St. B. s. v. sammt dem folg. Fluße fälschlich in die Nähe von Ravenna verlegt, f. d. o. u. St. u. Strab. 5, 217, Liv. 21, 45, Plin. 3, 17, 21, 124, Tac. Ann. 3, 6. Hist. 2, 17. 27. 68. 88. Aur. Vict. epit. 34. 42. Caes. 33, Ammian. 15, 5, Sidor. Apoll. 7, 552, Paul. Diac. 2, 26. 27. 4. 2. 44. 53. 5, 1, Iordan. Get. 42, u. It. Hieron. p. 557, u. Tab. Peut. wo Ticeum, Gew. **Τικινον**, Proc. b. G. 2, 24, u. **Τικινος**, 3, 3, nach St. B. aber **Τικίνος**, St. B. s. v.

Τικίνος, (δ), (St. B. s. **Τικινος** u. Pol. 3. 64.

34. 10 Tíkivos), großer Nebenfluß des Po, der auf dem Mons Adula entspringt, durch den Lacus Verbanus floß und unterhalb der vorigen Stadt in den Po fiel, jetzt Tessin, Strab. 5, 209. 217, St. B. s. v., Liv. 5, 34. 21, 39, 46, 47, Plin. 3, 16, 20, 118, Sil. It. 4, 81. 82. 7. 31, Claud. VI cons. Hon. 195.

Τιλάδαι, οἱ, Völkerschaft am Gebirge Mándros in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 15, vñll. die Thalutae bei Plin. 6, 19, 22, 67.

Τιλαούερπος ποταμός, (ὁ), bei Plin. 3, 19, 22, 126, der einen majus u. minus unterscheidet. Tiliaventum, beim Geogr. Rav. 4, 36 Tiliamentum, bei Paul. Diae. 2, 23 Tiliamentus, auf Tab. Pent. Tiliabinte, Fluß Venetias, der in den Iarnischen Alpen entspringt und ins adriatische Meer fließt, jetzt Tagliamento, Ptol. 1, 15, 3. 3. 1. 1. 26.

Τιλαταῖοι, m. Volk in Thragien, Thuc. 2, 96, St. B. s. v.

τὸ φρούριον Τιλικῶν, Kastell Mäntens, Proc. aedif. 4, 7.

Τιλιόβορος, m. Räuber, dessen Leben Arrian beschrieb, Luc. Alex. 2, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 586.

Τίλλιον (Τίλιον?), n. Stadt an der Westküste Sardinien, Ptol. 3, 3, 2.

Τίλλιος, (ὁ), der lat. Tilius, — Κίμβρος, Plut. Caes. 66. Brut. 17, oder Κίμβρ, App. b. civ. 2, 118. 117. 3. 2. 4, 102. 106, D. Cass. 47, 81.

Τίλλις, Kastell im Innern Thragien, Proc. aed. 4, 11.

Τιλόγραμμον, n. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 18.

Τίλοξ ἄκρον, Vorgebirge an der Nordküste von Korintha, Ptol. 3, 2, 2.

Τιλούσιον, τό, dor. (Strab. 9, 413, Plut. Syll. 20), Τιλώσσιον, u. sonst auch (Dem. or. 19, 141. 148, D. Sic. 4, 66. 67) Τιλωσσαῖον, kleine böotische Stadt am Kopais-See, Strab. 9, 410. u. s. d. c. Et. Vgl. Τέλωσιον.

Τιλούσα, doch auch (Apd. 3, 7, 3) Τιλούσσα, tor. (Pind. bei Ath. 1, 41, e, Strab. 9, 411. 413, Herdn. bei St. B. s. Τέλωσσα), Τιλώσσα, u. (St. B. s. Τέλωσσιν) Τιλώσσα, mit u. ohne ἰχθυή, Quelle bei Scharios am Fuße des folgenden Gebirges, mit einem Oestmal des Iirefius, der starb, als er aus ihr trank, Ath. 1, 41, e, Apd. 8, 7, 8, Paus. 9, 33, 1. 5. d. a. Et. u. Pind. fr. inc. 108 (176) bei Ath. 1, 41, e, Schol. II. 23, 346, u. vgl. Τέλωσσα.

Τιλούσιον ὄρος, (τό), dor. (Strab. 9, 411. 413) Τιλώσσιον, ob. (D. Sic. 19, 58) Τιλώσσα, ob. Theop. bei Harp. s. dasselbe) Τιλώσσαῖον, ober Ephor. bei St. B. s. Τέλωσσα, Suid. s. v.) Τιλώσσαῖον, u. (St. B. s. Τέλωσσα) Τιλώσσα, Gebirge in Makkemien in Böotien unweit des Kopais-Sees, in welchem die Quelle Tilpura entspringt, Paus. 9, 33, 1, u. s. d. o. a. Et. Vgl. Τέλωσιον.

Τιλωσσαῖον Ἐρινός, f. Callim. fr. 93 in Anth. lvr. ed. B.

Τιλωσσαῖον, n., stratifcher Ort. Gew. Τιλωσσαῖος, St. B. s. v.

Τιμαγένης, οὗς, m. 1) Alexandrin. Historiker, Sohn eines Geldwechslers, Lehrer des Aftinius Polio, der in Rom unter August lebte, und seiner scharfen Zunge wegen gefürchtet war, Suid. s. v. u. s. Plu-

των. Plut. de adulat. et amic. 27, Sen. controu. 34. de ira 3, 23. epist. 91, Plut. qu. conv. 1, 13, 3, Hor. epist. 1, 19, 15 u. dazu Schol. Ueber seine Schriften s. Suid. s. v. und über seine Fragmente Müll. fr. h. Gr. t. III, 317 — 323. Sein Leben schrieb der Lintier Euaforas, Suid. s. Εὐαγόρας. 2) Historiker, der einen περίπλους πείσης θαλάσσης schrieb, St. B. s. Μιλύας, Suid. s. v. Biell. — dem vor. 3) Syrer, Schriftsteller aus unbekannter Zeit, Plut. de fluu. 6. 4) Miletier, auch Τιμογένης, Historiker und Rhetor, Suid. s. v. — Vgl. zu allen diesen Müll. a. a. D. 5) Aegyptier, der Aegypten an die Papyrusblätter zu bringen suchte, Zos. 1, 44. 6) Anderer, Suid. s. σφρηματῆς.

Τιμαγένης νήσος, f. Insel im arabischen Meerebusen, Ptol. 6, 7, 43.

Τιμαγήτος, gen. ep. (Theoc. id. 2, 8. 97), Τιμαγήτιος. 1) Mannen, Theoc. id. 2, 8. 97. 2) Schriftsteller, der περί λυμένων schrieb, Schol. Ap. Rh. 2, 1032. 4, 259. 284. 306. 324. C. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 519, und vergleiche t. III, 317, adnot.

Τιμαγόρας, (ὁ), (Τεμαγόρας?), Inscr. 4, 8518, 145), gen. ion. (Her. 7, 98) εω, voc. (Theogn. 1059, Plut. Artox. 22) Τιμαγύρα. 1) Mannen, Theogn. 1059. 2) Athener, a) athenischer Gesandter an Antareses Mnemon, den die Athener, weil er ihre Sache verrieth und Geld vom Könige nahm, hingerichteten, Dem. or. 19, 31. 137. 191, Schol. Dem. or. 19, 137, Xen. Hell. 7, 1, 32. 35. 38, Plut. Pelop. 30. Artox. 22, Ath. 2, 48, c. 6, 251, b, Suid. s. v., Max. Tyr. p. 279, Val. Max. 6, 3. ext. 2. b) Ein schöner Jüngling od. (Paus. 1, 30, 1) Mielele, den Mielele liebte, Ael. fr. 147, Suid. s. Μιέλητος. c) Anderer, Ross Dem. 160. 3) Legat, Thuc. 2, 67. 4) Vater des Kyrioides Timonar, Her. 7, 98. 5) Aftener, Sohn eines Athenagoras, Thuc. 8, 6. 8. 39. 6) Kreter, Ath. 2, 48, d. 7) Aftener, Pol. 27, 6. 8) Sicilier aus Gela, Philostroph. der erst des Theophrast, dann des Eufipio Anhänger war, D. L. 2, 11, n. 2, Phot. bibl. col. 167. 9) Schriftsteller, der Θερμαῖα u. περί ποταμῶν schrieb, Plut. de fluu. 21, 3, Schol. Eur. Phoen. 159. 670, Stob. flor. 100, 17, Io. Dam. 1, 17, 2 in Stob. flor., St. B. s. Σπάρτη. Seine Fragmente f. bei Müll. fr. h. Gr. t. IV, 520. 10) Epikureer, Cic. Acad. 2, 26, 80. 11) Mäler, Plin. 35, 9, 35, 58. 12) Mannen, auf einer Münze auf Euböa, Mion. IV, 355, nach Keil l. c. 1852 p. 273. wo Pape Τιμαγώας hatte.

Τιμαγόρα, f. Athenerin, f. eines Syphaxioboros, Inscr. 655.

Τιμαγόρος, m. Mannen, Ross Inscr. ined. I, n. 81. Τιμαγώρας, f. Τιμαγώρας 11.

Τιμάδου Λίσις, Inscr. 3, 5458.

Τιμάσσα, f. (b. i. τιμήσσα), Frauenn., Anth. VI, 272.

Τιμαθοχῶν, Kastell in Zyprum, Proc. aedif. 4, 4.

Τιμαῖα (Ath. 12, 535, b, Τιμαῖα), f. Gattin des spartan. Königs Agis, welche Alkibiades verführte, Plut. Alcib. 23. Lys. 22. Ages. 3. de tranquill. an. 6, Ath. 12, 535, b.

Τιμαῖα, f. Stadt in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14. Τιμαιδῶ, οὗς, f. f. eines Aristobifos, Anth. VII, 468.

Τιμαίνετος, m. 1) Korinther, Vater des Timon. D. Sic. 16, 65. 2) Philosoph, Pythagoreer, Paus. 10, 7, 7. 3) Maler, Paus. 1, 22, 7.

Τιμαυογράφος, wie Timäus, s. d. Bildn. schreiben. Schol. Plat. Tim. 8, 14.

Τίμαιος, in Inscr. auch **Τέμαιος**, m. s. und in Schol. Aeschin. or. 2, 10 **Τίμαιος**, voc. (Plat. Tim. 17, a. 5.) **Τίμαιος** (ó), nach Et. M. 193, 10, vgl. 198, 55 von **τιμῶν**. 1) Athener, Plat. Alcib. 21. — Anderer, Vater eines Glaukon, Aeschin. or. 1, 66. 2) Pythagoreischer Philosoph aus Lokroi Epizephyrioi in Italien, Suid. s. v., Arist. met. aud. 178, Schol. Plat. Tim. 20, a (nach Iambl. vit. Pyth. 267 aus Kroton, wenn dies nicht ein anderer ist), D. L. 8, 7, n. 4, Plut. de plac. phil. 4, 17, 4. 5, 18, 2, Zenob. 1, 31, 4, 79, 5, 85, Lyd. de mens. 2, 7, Cic. de fin. 5, 29, 87, de r. p. 1, 10, 16, Plin. 16, 22, 34, 84, vgl. 2, 8, 6, 38, 5, 9, 10, 55. Nach ihm benannte Plut. einen seiner Dialoge, wovon er auftritt, Arist. phys. ausc. 4, 2 — de sens. 2, 5, Lyd. de mens. 2, 11, 4, 38, Sext. Emp. *επιτρ.* 1, 242 — adv. math. 7, 141, 8. Et. M. 744, 12, 755, 44, Stob. flor. 38, 38—80, 10, Suid. s. **Ἀποτόων** — **Χασρόης**, 8, Theon. prog. 2, Hermog. id. 1, 6, Menandr. *ἐκδ.* 5 in Speng. Rhet. Gr. III. 337. 3) pythagoreischer Philosoph aus Paros, Iambl. vit. Pyth. 267, 4) Sophist, Verfasser des platonischen *Wörterbuchs*, vergl. Fabr. Bibl. Gr. vi. p. 243 ed. Harl. 6) Klester, Pol. 4, 34, 9, 34, 6) Lantomenit, Sohn des Andromachos, Geschichtsschreiber, ungefähr von 352 — 256, Schüler des Willkürs Philistos und von Polybios, Plutarch und Andern häufig getadelt, Plut. Timol. 10, Nic. 1, de exil. 14, Luc. macrob. 22, Plat. 12, 3 — 15, 23 — 28, 34, 10, D. Hal. 1, 6, 7, Ios. c. Ap. 1, 3, Longin. *περί ὁμοιω.* 4, Suid. s. v., mit den Beinamen **ὁ Τιμαίος**, D. Sic. 5, 1, Ath. 6, 272, b. c, Clem. Alex. Strom. 1, p. 269, u. *γρασοκλήκτης*, Hes. Mil. fr. 7, 62, bezeichnet als **ὁ συγγραφεύς**, D. Sic. 4, 21, D. Hal. 1, 67, — **T.** **ὁ Τυρομενίτης**, Ath. 4, 163, e. 6, 264, c. 272, a. Io. Dam. 2, 35, 6 in Stob. flor., — **ὁ Σικελιώτης**, D. Hal. l. 6, 74, u. **ὁ Σαρακόσιος**, D. Sic. 21, 28. Seine Nachahmer heißen **οἱ περί Τ.**, D. Hal. de Din. jud. 8, und Leute wie er **Τίμαιοι**, Themist. or. 23, 285, c. **Σ.** über ihn und seine Fragmente, Müll. fr. h. Gr. t. 1, praef. XLIX u. p. 193 ff. 7) Jude, Sohn des Partimados, N. T. ev. Marc. 10, 46.

Τιμακλής, εὐς, m. Mannsn., Inscr. 3, pg. xvi n. 139.

Τιμακον, n. Stadt in Mödien, Ptol. 3, 9, 5. — Auf Tab. Peut. und beim Geogr. Rav. 4, 7, **Timamau majus** u. minus.

Τιμακλόλον, Kastell in Syristum, Proc. aedif. 4, 4.

Τιμαλκος, m. Sohn des Megarens. von Theben erflagen, Paus. 1, 41, 3. 4, 42, 4.

Τιμακράτης, ó, m. Mannsn., Inscr. 3 pg. xii n. 426.

[**Τιμάνας**· **ὁ πρωκτός**, **ὁ δὲ αὐτός καὶ Θεόδωρος**], Hes. s. v.

Τιμάνδρα, f. 1) Athenerin, für welche angeblich Euripides eine Rede, den *λόγος* **πρὸς Τ.**, hielt, Hyperid. fr. LI in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, t. 11, 300, Suid. s. **παιδάρμον**, Demetr. de eloc. 302. 2) Inscr. 4, 8220. 3) Tochter des Synbas

reos und der Leba, Gattin des Schemos, Apd. 3, 10, 6, Paus. 8, 5, 1, Mutter des Euanthros, Serv. Virg. Aen. 8, 130. 4) Theßalierin, Anton. Lib. 5. 5) Mutter der jüngern Laïs, Geliebte des Alkibiades, Ath. 12, 535, c, Plut. Alcib. 39, genannt *καλή*, D. Chrys. or. 44, 592, und *Δαμασάνδρα*, Ath. 13, 574, e.

Τιμανδρέος, εὐς, m. Vater der Koito und Eurpthemis, Schol. Theocr. Id. 6, 40, vgl. Lob. Aglaoph. p. 1038.

Τιμανδρίδας, m. 1) Lakëdämonier, Ael. v. h. 14, 32. 2) Böotier, Inscr. 1574.

Τιμάνδριος, m., böot. Patron, Dichtomerier. Keil Inscr. boeot. II, 26.

Τιμανδρής, m. 1) Mäker, den Kaifos tödtete, Plut. de flux. 21, 1. 2) Thebaner, Vater des Asopodoros, Her. 9, 69. 3) Makedonier: — Lariach im Heer Alexanders, Arr. an. 1, 22, 4. — Velläer, Vater des Eriarchen Asklepiodoros, Arr. Ind. 18, 4) auf einer lakëdämonischen Münze, Mion. II, 221. Vgl. **Τελμανδρος**.

Τιμανδρής, ovs, m. 1) Athener, Andoc. or. 1, 35. 2) Korinther, Vater eines Timanor, Thuc. 1, 29, 3) Olympionike aus Kleonä, Pans. 6, 8, 4, Suid. s. v. 4) Velläer, Sohn eines Pauliades, Eriarch, Arr. Ind. 18. 5) Epier, Anth. VII. 178. 6) Maler, Freund des Arates, Plut. Arat. 12, 32. 7) berühmter Maler aus Siphon, daher Schol. II. 24, 163 **ὁ Σικυώνιος γραφεύς**, oder aus Kythnos, Quintil. 2, 13, 13, der um J. 96 blühte, D. Hal. de admir. vi in Dem. 50, Phot. Bibl. cod. 190, Tzetz. Chil. 8, 198, Plin. 35, 9, 36, 64, 10, 36, 73, 74, Cic. Brut. 18, 70, 22, 74.

Τιμανορίδας, (ó), Korinther, Dem. or. 59, 29—36.

Τιμάνωρ, oqos, m. 1) Korinther, Sohn des Timanthes, Thuc. 1, 29. 2) Anderer, Anth. VI, 124.

Τιμαξέως, m. Mannsn., Inscr. 4, 7881 sqq.

Τίμαος, m. (**Τίμαιος**, **Τίμος**, bei Euseb.) ägyptischer König, Maneth. bei Ios. c. Ap. 1, 14.

Τιμαράτος, 1) f. **Τιμάρης**. 2) Inscr. 3, 5456, b, 56, Add. etc.

Τιμαρεσία παῖς, adj. zum Folgenden, Anth. VI, 280.

Τιμαρέτη, dor. n. äol. (Anth. VI, 280) — **ἔτα**, f.

1) Frauenname der Anth. VI, 280, wovon ein Adj. **Τιμαρέτιος**, **εἰς**, **ειὼς**, f. **Τιμαρετία παῖς**. 2) Priesterin in Debona, Her. 2, 55. 3) Pythagoreerin, Poll. 10, 3. 4) Antere, Inscr. 4, 7002. 5) Malerin, Tochter Mikons des Sünjern, Plin. 35, 9, 35, 59.

Τιμάρετος, m. Lebadter, Inscr. 1602.

Τιμάρης, gen. post. (Anth. VII, 652) — **εὐς**, m. 1) Vater eines Teleutagoras, Anth. XII. 652. 2) Lehrer, Pythagor. Philosoph, Iambl. vit. Pyth. 130, 267, während er 172 **Τιμαράτος** heißt.

Τιμάριον, *ιου*, voc. (Anth. V, 96. XII, 118) **Τιμαρίον**, Frauenn., Anth. v, 198, 204, u. d. a. Et.

Τιμαρίστος, m. Mannsn. auf Münzen aus Lakëdämon, Mion. II, 218. S. IV. 223.

Τιμαρχίδης, m. 1) Archont zu Athen, Ol. 83, 2, D. Sic. 12, 6, 2) Bildhauer zu Athen, um J. 155, Paus. 10, 34, 6, Plin. 34, 8, 19, 91, 36, 5, 4, 35, 5) **Εἰωνυμῆς**, Curt. Att. Inscr. 7. Vgl. **Τιμαρχίδας**. 4) Athener, Ross Dem. 18. 5) Freiger

lassener des Verres, Cic. Verr. 2. 28, 69 — 5, 31, 81 §.

Τίμαρχος, in Inscr. (3. 4938, b, Add.) **Τίμαρχος**, voc. (Anth. VII, 738, D. Chrys. or. 30, 809) **ὁ Τίμαρχος**. 1) Athener, a) Feldherr im peloponnesischen Kriege, D. Sic. 13, 65. b) Bruder eines Kleistomachos, Plat. Theaet. 129, a. c) Sohn des Arigeos, Ephektier, Redner, vgl. Orat. Att. II, 274, von Aristines so heftig angegriffen, daß er sich erhängte, Plut. x orat. vit. 6, 18. Aeschin. or. 1, arg. — 1 — 194, 8. or. 2, arg. — 144. 180. epist. 12, 2, Schol. Aeschin. or. 1, 3—157, 8, Dem. or. 19, arg. I u. II. — 285, Schol. Dem. or. 19, 2. 120. 257, Luc. apol. 7. Apstin. rhet. 1, Suid. s. v., und von den Athenern **Τίμαρχος** genannt, Luc. Pseudolog. 27. Nach ihm hießen verführte Menschen **Τίμαρχοι**, Aeschin. or. 1, arg., u. **Τίμαρχώδεις**, Aeschin. or. 1, 157 u. Schol. dazu; u. **οἱ περὶ Τ. νέος** erwähnt Aeschin. epist. 7, 3. Die Rede des Aristines gegen ihn heißt **ὁ κατὰ Τ. λόγος** od. bloß **ὁ κατὰ Τ.**, Apollon. vit. Aeschin. bei Bait. und Sauppe, II, p. 402, 28, Schol. Aeschin. or. 1, 1, Harp. s. **ἀγρίους** — **γμοῖ**, δ., Suid. s. **ἀγρίους** — **γμοῖ**, δ., Stob. flor. 5, 74—44, 13, δ. Hermog. inv. 3, 2. 5. **περὶ μεθοδ. δυνάτ.** 18. 30, Nicol. Soph. prog. 7, Herodian de schemat., Alexandr. de schemat., Mant. prov. 2, 71. Ebenfalls eine Rede gegen ihn hielt Aristoteles, Suid. s. **Ἀριστογείτων**, Harp. s. **Ἀριστοκλείδης**. **Θέροσανδρος**, Tetz. chil. 6, 104 ff., und eine dritte Deinarchos, Priscian. 18. c. 26. p. 346. Hertz. d) Sohn des Abamnußers Tiffas, Aeschin. or. 1. 157 u. Schol. dazu. e) Anderer, den der Tyrann Prokles von Epitauras tödtete, Plut. de Pyth. or. 19. f) Vater des Verräthers Hipparchos, Lyc. or. in Leocr. 117. g) Athlet (?), D. Chrys. or. 30, 298—309, 8. h) S. des Praxiteles, Ergyger, Plut. x or. vit. 7, 39, Plin. 34, 8, 19, 51, R. Rochette, Lettr. archéol. p. 1. p. 87, Schöll Mittheil. I, 8. 127, L. Ross Lettr. à M. Thiersch p. 13. 14. i) Bambotade, Inscr. 196. k) auf einer athen. Münze, Mion. S. III, 560. 2) Chäroner, Schüler des Sokrates, Plut. de gen. Socr. 21. 3) Rhodier, a) Kämpfer Epistandros bei Megalopolis, Paus. 10, 9. b) Anderer, Suid. s. **ἀργύς** (v. l. **Τίμαρχος**), Harp. s. **ἀργύς**. 4) Meteler, Polyaeen. 5, 25. 5) Kreter, Pol. 4, 53. 6) Millesier, der durch Bestechung röm. Senatoren König in Medien wurde, exc. D. Sic. 13 bei Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. XI. — Sattap Antiochos des Gr. in Babylon, App. Syr. 45. 47. 7) Tyrann von Milet, App. Syr. 65, der früher ägypt. Statthalter von Karion unter Ptolemäos II. war, Trog. prol. xxvi. 8) Philosoph aus Alexandria, Anniker, Schüler des Kleomenes, D. L. 6, 6, n. 5. 9) Epistureer, an den Metrodoros schrieb, Plut. adv. Colot. 17. 10) Vater des Philastres Simon, D. L. 9, 12, n. 1, od. Pyrrhon, Suid. s. **Ἰππέρων**. 11) Schüler des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. 12) Dichter oder Philosoph unter Ptolemäos Evergetes, Suid. s. **Ἀπολλωνεύς** **Ἀλεξανδρεύς**, vgl. — 8. 13) Schriftsteller, schrieb **περὶ τοῦ Ἑρατοσθένους ἔργου**, Ath. 11, 501, e. 14) Sohn eines Pausanias aus der ptolemäischen Dynastie, Callim. ep. 11 (VII, 520). 15) Grammatiker (?), der citirt wird im Schol. II. 21, 122. — Andere: Anth. (Simon. ep.) VII, 518. 515. — VII, 738. **Τίμαρχάδης**, f. **Τίμαρχος** 1.

Τίμας, **ἀδός**, f. Brauenn., Sapph. ep. 119 (VII, 489) in Anth. lyr. ed. Bergk.

Τίμασαγόρας, m. Mannsn., Inscr. 3, 5456, b, 27, Add. 4, 8518, 146. 147. 149.

Τίμασσαρχος, voc. (Pind. Nem. 4, 78) **Τίμασσαρχος**, m. Sohn des Timofritos aus Megina, der als Knabe im Ringen in den nemesischen Spielen siegte, Pind. Nem. 4, tit. v. 10. 78.

Τίμασιθεος, m. 1) Aristoniat, Paus. 6. 14, 5. 2) Delphier, Olympionike, Paus. 6. 8, 6. 3) Epistater, D. Sic. 14, 93, Liv. 5, 28.

Τίμασιθιος, gen. (Inscr. 1575) **ἰω** (Keil S. 47 - **ἰω**), m. Orakomenier, Keil Inscr. boeot. II, 8.

Τίμασιχρος, **εὐς**, m. 1) Inscr. 3, pg. xvi, u. 141. 2) Rhodier, Liv. 37, 14.

Τίμασιος, (s), 1) Pythagoreer aus Sybaris, Iambli. vit. Pyth. 267. 2) Feldherr unter Kaiser Theodosios, Eunap. bei Suid. s. v. u. s. **γάρδος**. **παιδί**, Zos. 4, 45. 57. 5, 8—10, lo. Ant. fr. 187, Sozom. 8, 7.

Τίμασιπολις, m. Mannsn., Inscr. 2540.

Τίμασιων, (s), 1) Aegypter, Philostr. V. A. 6, 2, Suid. s. v. u. s. **ἔρπρος**. 2) aus Dardanos, Verschlepper der 10000 nach Klearchos Tode, Xen. an. 3, 1, 47, 2, 87. 5, 6, 19. 21—26, 6, 3, 18. 22. 5, 28. 7, 3, 18. 46. 5, 4. 10. 11. 3) Andere: Anth. VI, 101. — Inscr. 4, 7003.

Τίμανον, **τά**, Tempel des Demetres am folgenden Fluß, mit Hafen am adriatischen Meere, Strab. 5, 214. 215.

Τίμανος, **ὁ**, Fluß in Syrien, der sich ins adriat. Meer ergießt, jetzt Timavo, Strab. 5, 215. 6, 276, Liv. 41, 2, Mel. 2, 4, 3, Plin. 3, 18, 22, 127. 14, 6, 8, 60, Verg. Ecl. 8, 6, Aen. 1, 244.

Τίμαφέρνης, m. ein Trachinier, Oes. 39, a, 38.

Τίμαχιδας, gen. (nach Et. M. 179, 21) **ἄ**, m., aus Rhodos, Verfasser eines epischen Werkes **δειπνα**, Suid. s. v., Ath. 1, 5, a — 15. 684, f. δ., u. eines lexikographischen unter dem Titel **γλῶσσα**, Ath. 2, 53, c. 3, 114, c. 15, 678, a. Vergl. außer d. a. Et. Ath. 1, 31, e — 15, 699, e, f., Harp. s. **ἐπιβλήτας**. **σῖτας**, Et. M. 490, 38, Suid. s. v. u. s. **ἀργάς** (v. l. **Τίμαρχος**, w. f.), u. s. **σῖτας**, Eur. Med. arg. 1.

Τίμας, **ον**, m. 1) Sohn des Polunites, einer der Epigonen, Paus. 2, 20, 5. 2) Rhodier, Inscr. 883. 3) Anderer, Inscr. 2852. 5. **Τεμίας**.

Τίμακλείδης, **α**, m. Mannsn., Inscr. 4, 8518, IV, 83.

Τίμελος (?), m. Mannsn., Anth. VII, 423.

Τίμενα, Kastell an der Donau, Proc. aedif. 4, 6.

Τίμεσιάνος, **ακτιος**, m., d. i. **Τιμησιάνος**, desgleichen auf einer ephebeschen Münze, Mion. III, 35.

Τιμηγινίδης, m. Thebaner, der Theben an Xerxes verräth, Paus. 7, 10, 2 = d. Sigid.

Τιμηγινίδης, m. Sohn des Herpyas, Thebaner, Her. 9, 38. 86. 87.

Τιμηθος od. **Τμήθος**, m. Fluß an der Nordküste Siciliens, Ptol. 3, 4, 2.

Τιμηκράτης, m. Mannsn., Ross Inscr. ined. II, n. 114, 10.

Τιμηνορίδης, voc. **ὁ Τιμηνορίδης**, m. Mannsn., Vater eines Timarchos, Simon. ep. 117 in Anth. lyr. ed. B. (VII, 513).

Τιμησαγόρας, m. Mannsn., Inscr. 4, 8518, 148. 5. **Τίμασιγύρας**.

Τιμησιάνης, *ακτος*, m. 1) pythagoreischer Philosoph aus Paos, Iamb. vit. Pyth. 267. 2) einer, den die Komiker als *τὸν προκτὸν* verpöhten, Hes. *κ. Ἀριστοδμήος*.

Τιμησιᾶς, m., aus Klazomenai, der eine Kolonie nach Thragien führte, Plut. de amic. mult. 7. praec. ger. r. p. 15, 11—14, Ael. v. h. 12, 9. *Σ. Τιμησιᾶς*.

Τιμησιδῆμος, m. Mannsb., Inscr. 2933.

Τιμησιδῆος, (ὁ), 1) Athener, *ὁ δρομέος*, Aeschin. or. 1, 156; Inscr. 165. 2) Delphier Her. 5. 72. 3) Tragepunkt, Xen. an. 5, 4, 2—4. 4) Epitaphier, Plut. Cam. 8. 5) Tragiker, dessen Tragödien *Εὐκλῆς* aufzählt, Suid. s. v.

Τιμησικλῆς, *ἱόνος*, m. Schwiegersohn Gordianus des Jüngern, Zos. 1. 17.

Τιμησίλεως, m. Tyrann von Cinope, Plut. Pericl. 20.

Τιμησίος, m. 1) Klazomenier, der Alketa grünzede, Her. 1. 168. *Σ. Τιμησίος*. 2) Anderer, Inscr. 2448. 3) Megier, Gesetzgeber der Byzantiner, Hes. Mil. fr. 4. 32.

Τιμησύλλα, Frauenn., Inscr. 773.

Τιπλάνα, Ruhest. in Myrtilum, Proc. aedis. 4. 4.

Τιπιδας, m. Aeginet. Pind. N. 6, 70, wo Böckh u. Schneidewin *Πολυτιμίδας* schreiben.

Τιπιδίος, (ὁ), Anflager des Pompeius, Ios. arch. 19. 1. 5.

Τιπικά, Stadt in Africa propria, Ptol. 4, 3, 35.

Τιπική od. **Τιπική**, Stadt in Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 23, bei Plin. 5, 2, 21, Timici.

Τίπιοι, m. (*Ἰλλοτίμιοι* bei Mein.), Name der Östrier in Gallien, nach Pytheas bei Strab. 4, 195.

Τίπιος *Κόπριος*, m. Diana der Alexandra, der Tochter des Phisaclos, Ios. arch. 18, 5, 4.

Τίπνης, *εω*, m. Stube, Her. 4. 76.

Τιμογέτων, *ονος*, m. Athener, Epitaphier, Inscr. 800.

Τιμογένης, *ονος*, m. 1) Athener aus der erdtheilichen Phyle, Inscr. 165. 2) Spartaner, Sohn eines Dinfis, Inscr. 1260.

Τιμογένης, *ἰδός*, f. Frauenn., Inscr. 3440.

Τιμοδάμος, m. Epitaphier, Inscr. 1800.

Τιμοδημίδας, m., das Geschlecht des Timodemus, Pind. N. 2. 18. *Σ. Τιμοδημῆος*.

Τιμοδημίδης, m., d. i. des Timodemus Sohn, Athener aus der kretischen Phyle, Inscr. 171.

Τιμοδημῆος, voc. (Pind. N. 2. 14) *ὁ Τιμοδημῆος*.

(ὁ), 1) Athener, a) aus Acharnai, Olympienvit. Pind. N. 2, tit. — v. 14. 24. b) Gekochter, Dem. or. 5, 29. 50. Isocr. or. 21. 14. c) aus der erdtheilichen Phyle, Inscr. 165. 2) Vater des Timoleon, Plut. Timol. 3, doch f. *Τιμαίετος*. 3) Krieter, Anth. XIII. 5. 4) Anderer, Callim. ep. 40 (Anth. XIII. 25).

Τιμοδίκος, m. Inscr. 3, 5385. 5488.

Τιμοθέα, f. 1) Frauenn., Tochter eines Cilaufes, Plut. x or. vit. (Lyc.) 7. 30. Inscr. 4, 857κ. Vgl. *Τιμοθέα*. 2) Gattin des Andronos des Sohnes des Midas, Plut. parall. min. 5, Apost. 1. 58, b, Arsen. 1, 99.

Τιμόθεος, m. = *Τιμόθεος*, Ross Dem., n. 28. 1. pg. 54.

Τιμόθεος, in Inscr. (4, 8556, c. 9566) *Τιμόθεος*, voc. (Timoth. fr. 9 in Anth. lyr. ed. B., Luc. Harm. 1, N. T. 1 Tim. 6. 20) *Τιμόθεε*, (ὁ),

pl., (Suid. s. *Τιμόθεος*), *Τιμόθεος*. 1) Athener, a) Anaphysier, Sohn des Konon u. einer Thragierin (Ath. 13, 577, a. b, C. Inscr. 1, 393, p. 445, Corn. Nep. Timoth. 1), berühmter Feldherr der Athener und Freund des Isokrates und Plato, Dem. or. 2, 14. 8, 79. 13, 22. 23. 149 — 151. 154. 198. 202. 15, 9. 20, 84. 85. 27. 7. 29, 59. 36., 53. 49, arg. — 1—69. 61, 46. Schol. Dem. or. 3, 28. Isocr. or. 7, 12. 15, 101 — 131 δ. ep. 8, 8, Lys. or. 19, 84. 38, vgl. 40. Aeschin. or. 2, 70. 3, 243, Schol. Aeschin. or. 2, 31, Isae. or. 6, 27, Dinarch. or. 1, 14. 16. 75. 3, 17, Xen. Hell. 5, 4, 63—66. 6, 2, 2. 3, marm. Par. 76, Arist. rhet. ad Alex. 21. oecoon. 2, Plut. Pelop. 2. Syll. 6. Timol. 36. Agis 10. Demosth. 15. de glor. Ath. 8. de gen. Socr. 1. de exil. 15. x or. vit. 3, 19. 4, 9. 27. Ath. 10, 419, c. d. 13, 532, b, Ael. v. h. 2, 10. 18. 3, 10. 47, 12, 43. 13. 43. 14. 3, Ael. bei Stob. 18, 38, Paus. 1. 3, 2. 24. 3. 29. 15. 6, 3, 16, Anaxim. rhet. 24, D. Sic. 15, 29. 36. 45. 47. 81. 16, 21, Polyaeen. 3, 10. D. Hal. de Dinarch jud. 13, D. Chrys. or. 44, 597, Anon. vit. Arist. 1, p. 10, 32, Themist. or. 4. 57, a. 8, 108, a, Stob. flor. 39, 26, Suid. s. v., Nep. Timoth. 5. Iphicr. 3, Cic. de orat. 3, 34. 139, de off. 1, 32, 116, Frontin. strat. 1, 12, 11. 2, 5, 47, Iustin. 16, 4, 3, Vater eines Konon, Dem. or. 40, 39, und Bruder des Kratinos, Plat. epist. 3, 363, a. Ergen ihn hielt eine Rede Aristagoras, Suid. s. *Ἀριστογείτων*, eine andere Demosthenes, *ὁ πρὸς T.*, Suid. s. *λυκουργεῖς*, Harp. s. *ἀποστραφέντων* — *Μαμακτηρίων*, δ., ob. *ὁ κατὰ T.*, Harp. s. *ὑπερίκλῆμα*, u. eine andere *κατὰ T. προσδοκῆς*, Lys. fr. CXVI in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, II, 204, b, 37, und eine für ihn, *ἐπὶ T.*, Iphicr. 3, Anon. vit. Isocr. in Or. Att. ed. B. u. S., II, 5, 34. *ὁ T. πύργος* erwähnt Ar. Plut. 180, u. Apophthegmata von ihm führen an: Plut. de sanit. praec. 9. qu. conv. 6. prooem. reg. et imp. apophth. Timoth. de Hierod. malign. 7. an sen. s. ger. r. p. 5, 8, Apost. 13, 51. 18, 58, a, Arsen. 41. 81. 55, 57, Cic. Tusc. 5, 35, 100, und ein Epigramm auf den Isokrates steht von ihm in Anth. app. ep. 347. b) Vater des ältern Konon, Paus. 8, 52. 4. c) Vater des Philotas, Paus. 9, 14. 6. 3) Sohn des Thukydides, Polem. bei Marcellin. vit. Thuc. 16. p. 189, Suid. s. *Θουκυδίδης*. e) Eunopide n. Ereget, Maneth. fr. 78, Plut. Is. et Os. 28, Tac. hist. 4, 83. f) Schriftsteller, schreibt *περὶ βίων*, D. I. 3, n. 7. 4, 1. n. 9. 5. 1. n. 2. 7, 1, n. 2. g) Dichter der mittlern Komödie, Suid. s. v., Ath. 6. 243, c. d. Io. Dam. 1, 15. 2 in Stob. flor., Stob. flor. 54, 64, vgl. Mein. 1, p. 428. h) Vater eines *Πρόδης*, Inscr. 172. — B. eines Pammachos, Marathonier, Inscr. 182. — Paganier, Inscr. 190. — B. eines Menophilis, Acharner, Inscr. 608. — Acharner, Ross Dem. 14. — Andere, Ross Dem. 5. 12. 2) berühmter Rhetoriker zu Theben, Luc. Harm. 1 — 3. adv. ind. 5, *ὁ παλαιός* vom Unterschiede vom Folgenden (?), D. Chrys. or. 32, 380. 3) Sohn des Theodoros, Alex. Aet. fr. 2 in Anth. lyr. ed. B., oder des Nomusos oder Philopolis, Suid. s. v., aus Milet, berühmter Rhetor und Zitherspieler u. zugleich Dichter zur Zeit Alexanders (Ath. 12, 588, f), der vier neue Seiten der Zither erfinden haben soll, weshalb (Ath. 14, 636, e, D. Chrys. or. 83, 411) die

Spartaner seine Musik verboten. Timoth. fr. 2 a. a. D., Paus. 8, 12, 10. 8, 50, 3, Ath. 14, 636, e. 657, e, Plut. de mus. 4. 12. 21. 30. instit. Lacon. 17. Philop. 11. an sen. s. ger. r. p. 23, 4, Pol. 4, 20, D. Sic. 14, 46, D. Chrys. or. 1, 1, Theomist. or. 26, 316, c, Arist. poet. 2. metaph. 1, 1, 1, St. B. s. *Μίλητος*, Suid. s. v. Cic. de leg. 2, 15, 39, Quintil. 2, 3, 3, Mel. 1, 17, 1. Er heißt *κισθάρας δεξιὸς ἡνίοχος*, Anth. app. ep. 295, Eust. D. Per. 823, *ὁ ἀνιπτήης*, Ath. 13, 565, a, Suid. s. *ὀρθιος νόμος*, u. *ὁ κισθαρονός*, Et. M. 680, 41. S. außer d. a. Et.: Ath. 3, 122, c — 11, 465, c 8, Plut. qu. conv. 3, 10, 3. de aud. poet. 4. 11. de superst. 10. apophth. reg. et imp. Archelai 4. de fort. Rom. 11. de Alex. M. s. virt. s. fort. II, 1. de se ips. c. inv. laud. 1. Ages. 14. 4. 7. *Πατριών*, Philosoph aus Sinepe, Strab. 12, 546, 6) Melier, D. Hal. de comp. verb. 19. 6) mafedonischer Soldat im Heere Alexanders, Plut. Alex. 22. 7) Gefandter des Drosiknes und zugleich Dichter, Pol. 32, 20, D. Sic. 31, 30. 43. 8) Gefandter des Ptolemäus Philometor, den Rhysien tödtete, exc. D. Sic. 11 in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. XI, Pol. 28, 1. 9) Gefandter der Römer bei Ghevroes. Menander. Prot. fr. 17. 10) Agt des Mithridates, App. Mithr. 89. 11) Sohn des Klearchos, Thian von Herakleia im Pontus, D. Sic. 16, 36. 88. Boer. ep. 7. tit., Meina. fr. 2. 3. 12) Vater einer Timonee, Callim. ep. 16. 13) Magier, Grammatiker und Dichter unter Hippobolus, Suid. s. v. — Vielleicht derselbe?, stirbt Schol. II. 9, 219, Et. M. 271, 56. 14) Anderer, schrieb *περί τῆς τῶν φιλοσόφων ἀνθρώπων*, Clem. Alex. Strom. IV. p. 213, vgl. Theod. Therap. Serm. 8. 15) Anderer, Arnob. 5, 5. 16) Historiker, St. B. s. *Γαλλος*, schrieb *περί ποταμῶν*, Plut. de fluvi. 3, 1. u. *Λογολικά*, ib. 18, 3. vgl. über diese Müll. fr. h. Gr. t. IV, 522. 17) Vindobauer, Paus. 2, 32. 4. Vitruv. IV. Praef. §. 13, Clin. 36, 5, 4, 32. 18) Engländer, Plin. 34, 8, 19, 31. 19) Schüler und Begleiter des Apostel Paulus, N. T. act. ap. 16. 1, 17, 14, 15, 6. 1 Tim. 1, 2. 6. 20. 2 Tim. 1, 1. Phil. 1, 1. Coloss. 1, 1. Philom. 1, 1. 1 Cor. 4, 17. 1 Thessal. 1, 1. 2 Thessal. 1, 1, Proc. aelif. 1, 4, aus Verbe in Infanten, act. ap. 16, 1. 20, 4. von Suid. s. *Μορτασος ὁ Ἀρσενπαγίτης*, als Bischof von Ephesos bezeichnet. 20) Anderer, Anth. VI, 85. 21) auf thebischen und ionischen Münzen. Mion. III, 420. S. III, 468. 22) Statthalter des Perseus, Liv. 42, 67.

Τιμοθέων, *ἄνθρωπος*, nach Keil I. c. 1452, p. 273 *Τιμοθέων*, Delphier, Curt. A. II, 36, 1.

Τιμόκλεια, voc. (Anth. VII, 742) *Τιμώνκλεια*, f. Frauenname, 1) a) Athenerin, Ar. Lys. 374. b) Andere, Anth. VII, 742. 2) Tochter eines Aristoteles, Anth. VII, 463. 3) Thebanerin, Schwester des Theagenes, Plut. Alex. 12. de mul. virt. prooem. u. 24. conjugal. praef. 48, Polyæn. 8, 40, Zonar. Ann. IV, p. 185, b. — Id. Epieur. 10.

Τιμοκλεία, f. Thebanerin, Keil I. c. 1452, p. 273 **Τιμοκλείδας**, m. Tyrann in Siphon († 264 vor Chr.), Paus. 2, 8, 2, Plut. Arat. 2.

Τιμοκλής, *ἄνθρωπος*, m. Delphier, Sohn des Emmeridas, Curt. A. D. 9.

Τιμοκλής, *ἴσους*, acc. (Luc. Iup. Trag. 16) *ἐκ*, poet. (Anth. IX, 329) auch **Τιμοκλέης**, und gen. (Anth. VII, 720) *ῥος*, u. (Anth. VII, 274, Inscr.

1513) *ῥος*, voc. (Luc. Iup. Trag. 35, 5.) *ὁ Τιμοκλέης*. 1) Athener, a) Arkon, Ol. 84, 4. D. Sic. 12, 27. b) Dichter der mittlern Komödie, deren Suid. s. v. zwei desselben Namens unterscheidet. Ath. 1, 25, f — 13, 570, f. 8, Plut. x or. vit. 8, 19, Stob. flor. 79, 17. 91, 15. 96, 22. 124, 19, Apost. 13, 10, g, Arsen. 40, 21, Suid. s. v. u. s. *ἀνάρκτος*, Harp. s. *παράβυστον*. Vgl. Meio. I, 428 ff. — Vielleicht derselbe, den Alkis als Trunkenbold und Feinschmecker verspottete, Alex. bei Ath. 3, 120, a. 10, 443, e. c) Bildhauer, Paus. 10, 84, 6. d) Andere: — Dinarch. or. 1, 52. — Schiffsbaumeister, Ant. Seem. p. 99. — *Ἐλειςος, ταμίας* um Ol. 88, 2, Inscr. 2) Eioifer, Luc. Iup. Trag. 4 — 52, 5. 8) Syrakuser, der nach einigen das Gebiet des Drephus über die Etirne grüdet hat, Suid. s. *Ὁρσος* f. 4) Sereüber, D. Sic. 20, 97. 5) Vater eines Kleuas, Anth. VII, 720. 6) Andere, Anth. VII, 274. — IX, 329. 7) auf karischen und äiischen Münzen, Mion. III, 305. 237. 8) Delphier, Sohn eines Theogenes, Curt. A. D. 3. Vater eines Hegias, 12; Inscr. 1707. 9) Tänger, Cic. in Pison. 36. 89. Vgl. nach Fabric. bibl. gr. II, 504. S. **Τιμακλής**. **Τιμοκράταις**, f. Frauenm., Inscr. 95. 1062. 3, 5157, a.

Τιμοκράτης, m. Inscr. 3, 5385, b.

Τιμοκράτης, in Inscr. auch **Τιμοκράτης**, w. f., gen. *ους*, voc. (Ath. 1. 2. a. Xen. Hell. 7, 1, 13, Plut. non poss. snav. viv. sec. Epic. 16) (*ὦ*) **Τιμοκράτης**, (*ὦ*), 1) Athener: a) gegen den Dem. or. 24 gehalten, Dem. or. 24, 8. 21, 139, Schol. Dem. 21, 108. 24, 3. 144. 5, vgl. or. 22, 74 u. Schol. dazu, Plut. Dem. 15, D. Hal. de Dem. et Arist. 4. Die Rede selbst heißt *ὁ κατὰ Τ.*, Apsin, rhet. 12, Theon, prog. I u. 2, Hermog. inv. 3, 2, 4, 3. id. 2, 7. *π. μεθοδ. δεινот.* 6. 29, Nicol. Soph. prog. 5. 7, Suid. s. *ἐκτροφθαλμός*, d., Hes. s. *ὀσφορ*. Harp. s. *ἀγορευμοί — προσημύκται*. v. b) gegen den Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. de Din. jud. 10. 11, Harp. s. *λογιστάς*, Din. fr. VII, vgl. Or. Att. II, 322 sq. 328. c) *ἐπιτροφεύς Τιμοκράτης*, war der Titel einer Rede des Antiphon, Harp. s. *Σπάρτωλος*. d) *κατὰ Τ.* steht fälschlich für *Δεωκράτης* bei Suid. s. *πεπορημένους*. e) Athener Arkon (Ol. 104, 1), D. Sic. 15, 78, Dem. or. 30, 15, 17. Schol. Aeschin. or. 2, 31, Plut. x or. vit. 8, 6. 27. f) Anflager der zehn Bildherrer, Xen. Hell. I, 7, 3. g) Sohn des Damoskratos, *Μελιεύς*, Dem. or. 57, 37. 39—41. h) Vater eines Aristoteles, Thuc. 3, 105. — Derselbe?, 5, 19. 24. i) Andere: Dem. or. 19, 28. 30. 7—11. 19. 20. 33. 38. — Dem. or. 40, 28. 59. — Anth. XIV, 149, tit. k) Vater eines Herakleum, *Θορίκιος*, Inscr. 191. l) aus der ptolemäischen Phyle, Inscr. 284. m) auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 556. 2) Sateämonier, a) Bildherr der Lakdamonier, Thuc. 2, 85. 92, Xen. Hell. 7, 1, 13. b) *ὁ Δίκων*, Schriftsteller, schreibt *περί σφαιριστικῆς*, Ath. 1, 15, c. 3) Korinthier, Vater eines Timereus, Thuc. 2, 33. 4) Peloponneser, Pol. 17, 17, Liv. 34, 29. 40. 5) Delphier, Inscr. 1709. 6) aus Salamis, Inscr. 1542. 7) Rhodier, der von Mitorres nach Griechenland geschickt wurde, um dieselben gegen die Spartaner aufzureizen, Xen. Hell. 3, 5, 1, Paus. 3, 9, 8, Plut. Artox. 20. apophth. Lac. 40. — Auf einer thebischen Münze, Mion. VI, 586. 8) Sicilier, a) Nennmal der Syrak

lusaner, Xen. Hell. 7, 4, 12. b) Agrigentiner, Luc. Phal. 1, 9. c) Schwager des Dionys II, Plut. Dion. 21. 26—28, Ael. v. h. 12, 47. 9) Philosoph aus Herakleia im Pontus, Schüler des Erbonar u. Lehrer des Laodäersers Polemo, Luc. Demon. 3. Alex. 57. salt. 69, Suid. s. *Πολέμων*. Einen Ausspruch von ihm führten an: Apost. 15, 87, e, Arsen. 47, 33, Philostr. v. soph. 1, 25, 11. p. 513, Ol. 10) Epistular, Bruder des Mitrobrot aus Kampasos, Plut. non. poss. suav. viv. sec. Epic. 16. adv. Col. 32. seg. 11, 7, D. L. 7, 1, n. 3. 10, n. 3. 10. 11, Cic. d. n. d. 1, 38, 93. 40, 113. de fin. 2. 31, 101. 11) Vater des Platonen Krates, Suid. s. *Κράτης*. 12) Freund des Aristoteles, ihm dieser seinen Deipnosophistien widmet, Arb. 1, 1, a, 2, a. 13) Krieger, verfaßte angeblich dem Euripides die Iyrischen Stücke seiner Dramen, f. Vitt. Graec. scriptt. p. 134. ed. West. 14) Arzt, bei Galenus mehrmals angeführt, f. Fabric. Bibl. Gr. xiii. p. 438 der ältern Ausgabe. 15) *ὁ Ἀδραμενιηνός*, St. B. s. *Ἡρόξ*. Vgl. *Τιμακράτης*.

Τιμοκρέων, *οντος*, *ὁ*, Athlet und Dichter aus Rhodos, Zeitgenosse des Themistokles, Plut. Themist. 21, Suid. s. v., Gegner des Simonides, beschäftigt als Rhetor, Ath. 10, 415, f. 416, a, Ael. v. h. 1, 27, Simon. ep. 171 in Anth. lyr. ed. B. (VII, 348), bezeichnet als *μελοποιός*, Schol. Ar. Ach. 531, und *ἐποποιός*, Suid. s. *σκολιόν*, Schol. Ar. Ran. 1337. S. außer d. a. St. Timocr. fr. 1—10 in Anth. lyr. ed. B. p. 358—360, vgl. Apost. 7, 28, sdnat., u. Schol. zu Aristid. t. III. p. 720 ed. Dindf., Diogen. praef. in Paroem. Gr. i, p. 179. 180. Thrasym. fr. in Or. Att. 11, 163, b, 13, Anth. XIII, 31, tit., Arist. bei D. L. 2, 5, n. 25.

Τιμόκριτος, m. 1) Mannn., Anacr. ep. 14 in Anth. lyr. ed. B. (VII, 160). 2) Aeginet, Pind. N. 4, 13. 3) Därbier, Sohn eines Eufikides, Curt. A. D. 4, 17.

Τιμολάιον, *ρό*, Kastell Paphlagoniens, An. p. p. Eux. 17, Marc. epitom. per. Men. 9, ed. Müll.

Τιμόλαος, m. Patten., Staphenier, Keil Inscr. boeat. II, 39.

Τιμόλαος, m. (Inscr. 3, 4020), **Τειρόλαος**, *τος*, (Dem. or. 18, 295. Pol. 17, 14), **Τιμόλαος**, *ος*, — gen. auf einer Inschrift bei Ross Inscr. ined. 1, n. 70. *άω*, 1) Thebaner, beschäftigter Schlemmer, Ael. v. h. 2, 14, Theop. bei Ath. 10, 436, b, Anhänger des Königs Philipp, Dem. or. 18, 48. 295, Din. or. 1, 74, Hermag. Id. 1, 12, Tib. Rhet. de fig. 29, Anon. de fig. 38. Pol. 17, 14. — Anstalt?, der die Thebaner zum Abfall von Alexander aufreizte, Arr. an. 1, 7, 1. — Inscr. 1569 (vergl. Arr. II, 522). 2) Korinther, der von Timokrates bestochen wurde, Xen. Hell. 3, 5, 1. 4, 2, 10. Paus. 3, 9, 8. 3) Lakadämonier, Pol. 21, 15. 4) Athier, Geschichtn des Philopömen, Paus. 8, 51, 2, Plut. Philop. 15. 5) Aeginet, Schüler des Plato, Ath. 11, 509, a, D. L. 3, n. 31. 6) Schriftsteller aus Laissa in Makedonien, Schüler des Anaximenes, Rhetor und Dichter, Hes. Mil. fr. 7, 63, Schol. Od. 3, 247. Eust. Od. p. 1379. 1697. Suid. s. v., — vgl. Müll. IV, 521 zu diesem und dem folgenden. 7) Änderer Schriftsteller, schrieb *Φρυγικόν*, Plut. de flux. 9, 1.

Τιμολεόντειον, *ρό*, Grabmal des Timoleon auf dem Markte von Syrakus, D. Sic. 19, 6, Polyaeu. 5, 3, 8. Plut. Timol. 39.

Τιμόλεων, *οντος*, *ὁ*. 1) Korinther, Sohn des Timodemos (Plut. Timol. 3. 39) oder Timáktos (D. Sic. 16, 65). Bruder des Timophanes (Plut. Timol. 4. praec. ger. r. p. 13, 16. Corn. Nep. Timol. 1, D. Sic. 16, 65), Befreier Siciliens, indem er den Tyrannen Dionysios von Syrakus entthronte, Plut. vit. Timol. 8., Corn. Nep. vit. Timol. 8., D. Sic. 16, 65—82. 90. Polyaeu. 5, 12, Plut. comp. Timol. c. Aem. Paul. 5. Cam. 19. Dion. 8. qu. conv. 5, 3, 2. de se ips. c. inv. laud. 11. praec. ger. r. p. 20, Plut. 12, 23—26, Suid. s. *ἐγκυκλίαι*, Cic. ad fam. 5, 12, 7. Arg. Trog. P. L. xxi. Sein Leben beschrieb auch Arrian, Arr. fr. 24 in Phot. Bibl. cod. 93, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 586, praef. u. p. 591. 2) Eleer, Plut. de mul. virt. 15. 3) auf einer Münze aus Rhodos, Mion. S. VI, 599. Vgl. *Τιμοθέων*.

Τιμόλκος, m. Mannsname auf einer Münze aus Kos, Mion. S. VI, 570.

Τιμόλυτος, m. Mannn., Anth. VII, 654.

Τιμόμαχος, *ος*, 1) Feldherr der Athener aus Akarnä, der wegen Verräthung zum Tode verurtheilt wurde, Xen. Hell. 7, 1, 41, Dem. or. 19. 180. 23, 115. 35, 53. 50, 14—53, 5., Aeschin. or. 1, 56. 95, Schol. Aeschin. or. 1, 56. 2) Führer der thebanischen Agiten, der das lakadämonische Heerwesen ordnete, Arist. im Schol. Pind. I, 7, 18. 3) berühmter Maler aus Athen, Plut. de aud. poet. 3, Anth. Plan. 83. 135. 136. 137. 139, Philostr. Apoll. Tyan. 2, 10, Plin. 7, 38, 39, 126, Cic. Verr. 4, 60, 135. 4) Rhetor, Anth. XI, 87. 5) Schriftsteller, der *Κυπριακά* schrieb, Ath. 14, 688, a, vit. Hom. ed. Iriart p. 233, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 521.

Τιμόμηλος, m., böotisch = *Τιμόμηλος*, Inscr. 1565 (Conj. — Keil anal. ep. v. Onom. p. 146, Orchom. Keil III, 8. 23). 1569, a, 1, 9. 1578.

Τιμομένης, *ος*, m. Epautaner, Inscr. 1218. 4, 8518. 151.

Τιμόνικος, m. Inscr. 3, 5751, 38.

Τιμονόη, voc. *Τιμονόη*, f. Tochter eines Timothos, Callim. ep. 16 (VII, 522).

Τιμόνοος, m. Mannn., Pind. Nem. 2, 10. — Inscr. 2351.

Τιμοξέλην, f. Gemahlin des Bindar, vit. Pind. ex Eustath. prooem. comm. Pind. in Pind. Carm. ed. Schneidewin, praef. p. xvi.

Τιμόξενος, m. ion. = *Τιμοξένος*, m. f., Feldherr der Skionier, Her. 8, 128.

Τιμοξένης, f. 1) Acanenauer, Plut. praec. conj. 48. 2) Tochter Plutarch's, Plut. consol. ad ux. 9.

Τιμόξενος, *ος*. 1) Athener, Vater eines Hippias, Thymoktator, Dem. or. 35. 34. — aus der antiochischen Pseph. Inscr. 171. 2) Skionier, vertrieb Polikaa von die Priier, Polyaeu. 7, 33, 1, vgl. *Τιμόξενος*. 3) Korinther, Sohn des Timokrates, Thuc. 2. 33. 4) Feldherr der Akar, Pol. 2. 53. 4, 6. 7. 82. 5, 106, Plut. Cleom. 20. Arat. 88. 47. 5) Verfasser einer Schrift *περί λιμνών*, ed. mit Voss. c. hist. gr. III. p. 507. ed. West. corrigitt, *περί λιμνών*, Schol. Aesch. Pers. p. 139. 6) Delphier, Curt. A. D. 25. 7) auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 421. S. *Τιμιξένος*.

Τιμόπολις, *εως*, m. Eleer, Sohn des Lampis, Paus. 6, 15, 7.

Τιμό[ου]ροδος, m. Mannen., Inscr. 4, 8518. 152. 153.

Τιμοσθένης, m. Thebaner, Inscr. 1576. — Keil 6. 49.

Τιμοσθένης, ους, acc. (Anth. VII, 722, Strab. 1. 29), η, voc (Pind. Ol. 8, 15) *Τιμοσθένης*. (δ), 1) Athener, a) Archon (Dl. 75, 3), marm. Par. 53, D. Sic. 11, 38. b) ὁ *Αθιλιεύς*, Dem. or. 49, 31, 32. 59. 62. 2) Megarier, Olympionik, Pind. Ol. 8, tit. — v. 15. 3) Cler, Olympionik, Paus. 6, 2, 6 — 8. 4) Theater, Priester des Herakles, Paus. 6, 11, 2. 5) Megar, Pythagoreer, Iambli. vit. Pyth. 267. 6) Sohn eines Melosios, Anth. VII, 722. 7) Rhetor, Admiral des Königs Ptolemäus II, Verfasser eines geographischen Werkes *περι λεμένων*, und anderer, Marc. epit. per. Men. 2—3, ed. Müll., Strab. 1, 29, 2, 92—94. 3, 140, 9, 421. 13, 618. 17, 827, Ptol. 1, 15, 2, Agath. 2, 7. 5, 20, Seym. 118, Schol. Ap. Rh. 2, 517. 526. 532. 4. 1712, Schol. Theocr. Id. 13, 22, St. B. s. *Ἀγάθη*. *Ἀλεξάνδρειαι*. *Ἀνία*. *Ἀρτίων*, Plin. 5, 9, 9, 47. 31, 35, 129. 6, 5, 5, 15. 28, 33, 163. 31, 36, 198.

Τιμοσθένης, ἴδος, f. Frauenn., Inscr. 1441.

Τιμοστράτη, f. Frauennome, Inscr. 4, 9277. — Athenicr, Ross Dem. 50.

Τιμοστρατος, (δ), 1) Dichter der neuern Komödie, Stob. flor. 115, 12, Phot. Bibl. cod. 167, vgl. Mein. i. 499. 2) Athener, — aus Seale, Dem. or. 59, 61. — Anagratist, Vater eines Timophon, Inscr. 585. — Sohn eines Menestros, *Συνεταίων*, Inscr. 172. — Vater eines Menesarchos und eines Antigones, Pöonier, Inscr. 109. — Balerer, Ross Dem. 14. — Anderer, ib. 23. — Anderer, Inscr. 3, 4301, b, Add. — Auf Münzen aus Athen u. Rhodes, Mion. II, 128. III, 416. 3) Thebaner, Inscr. 1600. 4) römischer Feldherr unter Justin, Nonnos in Phot. bibl. cod. 3. 5) Vater eines Joannes aus Dyna, Io. Epiphani. fr. 5.

Τιμοστέλης, ους, m. Spartaner, Inscr. 1249.

Τιμοτροδος, Inscr. 3, 5673. 5751. 33.

Τιμουλα, n. Name einer Indusmündung bei den Anwohnenden, Ptol. 3, 17. 4.

Τιμουκλής, m. Mannen., Inscr. 2857.

Τιμούχοι, m. Name der Archonten bei den Messeniern, Ael. fr. 98, bei den Mantiakern, Ath. IV, 149, f, n. den Messeniern, Strab. 4, 179.

Τιμούχος, m. 1) Athener, Vater eines Lamios aus Nihannus, Inscr. 124. 2) S. *Τιμούχοι* u. Suid. s. v. u. s. *Επίκουρος*.

Τιμοφάνης, (δ), 1) Korinthier, Bruder des Timokleu, macht sich zum Tyrannen und wird mit Vorwissen des Bruders getödtet, D. Sic. 16, 65, Plut. Timol. 3, 4, Arist. pol. 5, 5, 9. 2) richer Antikleriker, Arist. pol. 5, 3, 3.

Τιμοφών, ὄντος, m. Athener, Sohn eines Timoniaros, Anagratist, Inscr. 585.

Τιμοχάρης, ους, (δ), 1) Athener, *Ἀχαρνεύς*, Lyc. in Leocr. 23. 24. 2) Schriftsteller, schrieb *περι Ἀντιόχου*, Euseb. pr. ev. 9, 35.

Τιμοχαρίδας, m., ionischer Dambentfichter, Suid. s. *Σωτάδης*.

Τιμόχαρις, ἴδος, m. 1) Astrolog, Plut. de Pyth. or. 18. 2) Bildhauer aus Kleuchini, Inscr. Lind. 3 im Rheinisch. Mus. N. 8. IV, 2, vergl. Inscr. 2491, b.

Τίμυρα, f. Stadt in Mauritien, Grw. *Τιμυραϊος*,

St. B. s. v. — Auch ein indischer Fluß(?), St. B. s. v.

Τιμόχα, (η), Gattin des Pythagoreers Metastias, Katakemonierin, Iambli. vit. Pyth. 189. 192. 267, Porphyry. vit. Pyth. 61, f. Menag. hist. mult. philosoph.

Τιμό, ους, (η), Priesterin aus Paros, Her. 6, 134. 135. — Auch sonst als Frauenn., Anth. v, 197, 198. — Inscr. 3, 5392, c. 4, 8139.

Τίμων, in Inscr. (3. 3810. 3821) *Τίμων*, ους, voc. (Luc. Tim. 34 ὁ, Anth. VII, 317) ὁ *Τίμων*, (δ), 1) Sohn des Cheltrades, *Κολλυνεύς*, Luc. Tim. 7, lebte während des peloponnesischen Krieges und war berühmt wegen seines Menschenhasses, Ar. Av. 1549. Lys. 808. 812, vgl. Schol. dazu. — Plat. epist. 14, Callim. ep. 4, Luc. Tim. 5, Plut. Alcib. 16, Anton. 69 — 71, Themist. bei Stob. flor. 120, 28, Anth. VII, 317. 319. 577, Cic. de am. 23, 87, Tuscul. 4, 11, 25. 27, Plin. 7, 19, 86, Liban. declam. 9, daher (ὁ *καλούμενος*) *μισάνθρωπος* genannt, Anth. VII, 318, tit. 315. 320, Stob. flor. 10, 54, Callim. ep. 3, Schol. Ar. Lys. 808, Olymp. vit. Plat. p. 1, 18, Anon. vit. Plat. p. 8, 1, proleg. in philos. Plat. IV, Suid. s. v. u. *μισάνθρωπος*, Menandr. *ἐπιθ.* 3 in Spengel Rhet. Gr. III, 397, und der Titel von Lucians Schrift *Τίμων ἢ μισάνθρωπος*, Suid. s. *Κολλυνεύς*. Er war Philosoph, D. L. 9, 12, n. 4. 5, u. Lucian macht ihn zum Spürhelfer auf der Insel der Gottlosen, Luc. ver. h. 2, 31. Nach ihm war benannt ein *πύργος Τίμωνος*, Paus. 1, 30, 4, u. eine Komödie Timon dichtete Antiphanes, Ath. 7, 309, d. Vgl. *Τιμώνειος*. — Auf einer athen. Münze, Mion. II, 128. — Auf athen. Inschr., Ross Dem. 34—164. — Eine Rede des Ephios *προς T.* erwähnt Suid. s. *ἐσχηματισμένος*, vgl. fr. Lys. CXVII, in Or. Att. II, 205. 2) Philaster, Suid. s. v., St. B. s. *Φλοῖς*, Plut. Num. 8, Pericl. 4, Sohn des Timarchos, D. L. 9, 12, n. 1, Lehrer des Pyrrhon, Sext. Emp. adv. math. 1, 53, Suid. s. *Πύρρων*, und des Aratos, Suid. s. *Ἀρατος*, durch sein vieles Trinken (Ael. v. h. 2, 41, Ath. 10, 438, a), berücktegt Rhetor und Philosoph, ὁ *ἀλλογοῦρος*, Ath. 1, 22, d — 15, 498, b, d, Sext. Emp. adv. math. 1, 53 — 11, 171 ὁ. *ἴστω*, 1, 223. 224, D. L. 2, 6, n. 10 — 9, 11, n. 5 ὁ, Plut. Dion 17, de virt. mor. 6, Suid. s. *ἐκκαίνει*, und daher ohne Hinzufügung des Namens ὁ *ἀλλογοῦρος*, Schol. Plat. Tim. 20, a, ferner Verfasser der *Ἰνδαλμοί*, Sext. Emp. adv. math. 11, 20, D. L. 9, 11, n. 5, einer Schrift *τά περὶ αἰσθησάνων*, D. L. 9, 11, n. 13, der *ἱαμβοί*, D. L. 9, 12, n. 1, einer *ἡσθών* theitellen, D. L. 9, 11, n. 5 — 13 ὁ, u. eines *προσδευανῶν Ἀρκεσίου*, Ath. 9, 406, c, D. L. 9, 12, n. 6. Sein Leben beschreibt D. L. 9, 12, und seine Anhänger sind *οἱ περὶ τὸν T.*, D. L. 9, 10, n. 13. 3) Cler: Sohn des Megistos, Olympionik, Paus. 5, 2, 5, 6, 12, 6, 16, 2. 3. — Vater des Aesnyos (derselbe?), Paus. 6, 2, 8. 4) Delphier, a) Sohn eines Antrobolos, Her. 7, 141, b) Anderer, Curt. A. D. 27, 30. 5) Megar, einer der Desisten von Megalepolis, Paus. 8, 27, 2. 6) Dromonier, Inscr. 1579. 7) Thebier, Inscr. 1648. 8) Bithynier, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 9) Bruder Hilarachs, Kalygyperson in de ser. num. vind. 1 ὁ. qu. conv. 1, 2, 1 ὁ, sonst de frat. am. 16. qu. conv. 8, 9, 3. fr. 6. 1. 2. 10) Diakon der christlichen Gemeinde zu Jerusalem

lem, N. T. act. ap. 6, 5. 11) Hauptling des phönicischen Thebas, Liv. 33, 5. 12) Statthalter des Ausfluges des Or. in Lybien, Liv. 37, 44. 13) Künstler, der Achilleu machte, Plin. 34, 8, 19, 91. 14) auf einer smyrnäischen Münze, Mon. S. VI, 310; vgl. Inser. 3187, 103. 15) Vater eines Kalligenes in Tiberia, Rhein. Mus. N. 8. II, p. 544.

Τιμωναξ, αἴτος, m. 1) Sohn des Timagoras. Kapriet, Admiral der Perier, Her. 7, 98. 2) Schriftsteller, schrieb *Σικελικά*, Schol. Ap. Rh. 4, 1207, *Συυδικά*, 3, 1236, *περί Συνοδῶν*, 4, 321. 3) Zeiger Inser. 3099. — Anacr. ep. 10 (Anth. VI. 143).

Τιμώνασσα, f. Argiverin, Frau des Pistratos, Plat. Cat. 24.

Τιμωνίδης, m. 1) Leukadier, Philosoph u. Freund des Dion, dessen Zug er beschrieb, Plat. Dion. 22. 30. 31. 35. 2) ὁ πρὸς Τ., Rabe des Lufias, Suid. s. *Πιάθειος*, vgl. Lys. fr. CXVIII in Or. Att. II, 205. — ὁ πρὸς Τ., Rabe des Jfios, Harp. s. οὐσίας *δίκη*, vgl. Isae. fr. XLIII in Or. Att. II, 242. 3) Mannsname, Anth. app. ep. 79. 4) ὄνομα ζύρου, Suid. s. v.

Τιμώναιον, τό, Ort in Alexandria, wo Antonius die letzte Zeit seines Lebens zubrachte, Strab. 17, 794. Vgl. d. Abge.

Τιμώνιος, α, ον, Adj., von Timon, m. f., so *δαίτα Τ.*, Plat. Anton. 71.

Τιμώνιον, τό, Kastell Baphlogeniens, Gew. **Τιμωνίτης**, f. **Τιμωνίτης**, St. B. s. v. Vgl. **Τιμωνίτις**.

Τιμώνιος, m., böot. Patronomium, Inser. Orchoi, im Rhein. Mus. N. 8. II, p. 108, Keil II, 14. 36.

Τιμωνίτης, ἰδος, ἡ, u. ἡ Τ. χώρα, Landschaft in Baphlogenis an der Grenze von Bithonien, wahrscheinlich nach der Burg Timonion, m. f. benannt, Strab. 12, 562, Ptol. 5, 1, 12. Memn. fr. 37. die Einw. nennt Plin. 5, 32, 42. 147 Timoniacenses.

Τιμωσα, f., durch ihre hohe Schönheit berühmte Matresse des Eumares, Ath. 13, 609, a.

Τίνα, m. Fluß an der Ostküste Albions, j. Tyne, Ptol. 2, 3, 5.

Τινάδιος, m. Schol. Dion. Thr. 849, 17. S. d. Abge.

Τίνας, m. Männchen, Dion. Thr. 849, 17.

Τινδη, f. Stadt in der Chalkidike, Gew. **Τινδασιος**, St. B. s. **Τινδιον**.

Τινδιον, n. Stadt Aegyptens mit einem berühmten Tempel, Hellan. bei Ath. 15, 679. f. nach St. B. in Ägypten. Gimm. **Τινδαῖος** wie von *Τινδα*, während die eigentl. Form nach St. B. s. **Τινδιον**. **Τινδαῖος** wäre.

Τινέος, m. Mannchen, Gruter. 709.

Τινηία, f. Frauenn., Inser. 3. 6261, 21.

Τινίος, m. Mannsname, C. Inser. 1. 191. 2, 2698, c, Add.

Τινούτος, m. (Τίνος?), Inser. 4. 9266.

Τίνισσα, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5. 13. 14.

Τίον, n. Ptol. 5, 1, 7, h. Memn. u. Ael. **Τίος**, (ἡ). sonst **Τίος**, ἡ, und (D. Sic. 29, 26) d. bei Strab. **Τειον**, m. f., doch auch ἡ **Τίος**, 12, 544. nach Eustath. ad II. 2, 865, p. 362, u. Od. 3, 366, p. 1472, **Τήιον**, auf Münzen bei Eckh. d. n. II, p. 438, **Τέιος**, latin. Tium oder Tius. jetzt **Τίος** oder **Τίλιος**, Stadt in Bithonien, nach St. B. s. **Τίος**, und Mel. 1, 19, 8, in Baphlogeniens, von

Tataros gegründet und Kolonie der Milesier, St. B., Arr. per. p. Eux. 19, ed. Müll., Anon. p. p. Eux. 13, ed. Müll., Ath. 8, 331, b. benannt nach dem milesischen Priester **Τίος**, St. B. S. außer d. a. St. Ael. n. an. 15, 5, Memo. fr. 7. 16. 27. 52, Ath. 1, 30, a, Marc. epitom. per. Men. 8, 9, ed. Müll., Luc. Alex. 43, Geop. 5, 2, 10, Plin. 6, 1, 1, 4, Tab. Pent. — Gew. **Τιανός**, m. f., u. **Τιανεύς**, St. B. auf Münzen bei Eckh. d. n. II, p. 438 **Τιαν-vo**.

Τίος, m. (über den Namen angeblich von *τιμᾶν*, vgl. St. B. s. **Τίος**). 1) milesischer Priester, nach welchem die vorige Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) Beiname, den Pataros dem Zeus gab, St. B. a. a. D.

Τιούγκανα, Kastell in Ägyptum, Proc. aedif. 4, 4.

Τιπανίσαι (v. l. **Τιπάνισσαι**), m. Volk im Kaukasus, Herat. b. St. B. s. v. Vgl. **Τιπενίος**.

Τιπαρηνός, f. Tipareus, Insel an der Küste von Hermonien in Argolis, Plin. 4, 12, 19, 56.

Τίπασα, f., b. Ammian. 29, 5 Tiposa. 1) Stadt in Mauretania Caesari, römische Kolonie, j. Tefessa od. Tefesab, Ptol. 4, 2, 5, Plin. 5, 2, 20, It. Anton. p. 15. 2) Stadt Numidiens, j. Tefessa ober Tifsch, Tifsch, It. Anton. p. 41.

Τιπενίσιος, m. Volksname, Et. M. 15, 1, vergl. **Τιπαρίσιος**.

Τιρβίγγυλος, m. Sozom. 8, 4 = **Τιρβίγγυλ(δ)ος**, m. f.

Τιργατάδ, ἡ, **Μαιώτις**, Gemachlin des Helatados, Königs der Sitten, Polyae. 8, 55.

Τιραβανά, (ἡ), hebr. indecl., Flecken Judäas, Ios. arch. 18, 4, 1. 2.

Τίραιος, m. König in Charax, Luc. maerob. 16.

Τιραλλίς, f. Stadt Kataloniens in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 7.

Τίρεως, v. l. für **Τίρπεως**, m. f., Suid. s. v.

Τιρβαζος, (δ), **Τηριβαζος**, m. f., u. (Isocr. or. 4, 135) **Τειριβαζος**, Satrap von Armenien zur Zeit des Kriegs gegen den jüngeren Kyros, Xen. Hell. 4, 4, 7. 8. 12 — 18, 21. 5, 1, 5, 1, 6, 7, 8, 25, Polyae. 1, 40, 8, D. Sic. 14, 27, 15. 2. 4. 8 — 11, Theop. 6. Phot. bibl. cod. 176. p. 202 sq., Plat. Ages. 23 (der sonst überall die Form in *η βαί*), Corn. Nep. vit. Con. 5.

Τιριδάτας (l. vulg. **Τιριδάτας**), m. Mannchen, Luc. dial. meretr. 9, 2. S. d. Abge.

Τιριδάτης, or, (δ). 1) König der Parther unter Libirius, Petr. Patric. fr. 2. 2) König von Armenien, Ios. h. Iud. 7, 7, 4. 3) Präfect von Perseropolis, D. Sic. 17, 69. 81. Vgl. **Τηριδάτης** u. **Τιριδάτας**.

Τιρζα, f. 1) Stadt in Baphlogenis, Gew. **Τιρζοι**, St. B., od. **Τιρζιβανοί**, Ctes. b. St. B. s. **Τιρζία**. 2) Vorgebirge, f. d. Abge.

Τιρζις, ἀκρα, f., auch (Anon. per. p. Eux. 75) **Τιρζα**, Vorgebirge Mesopotamien am Pontos Eurinos, i. Cap Oulgrad, Strab. 7, 319. Vgl. **Τετρισιάς** u. **Τιρσιστρία**.

Τιρπαγγαλίδα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Τίρις, m. 1) Anführer der Thrazier, Polyae. 4, 16. 2) f. a) Name einer Slavon, Et. M. 209. 34. 3) Insel bei Bruttium, Plin. 3, 10, 15, 96.

Τίρισκον, n. Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 9.

Τιρίστασις, *ως, ἡ*, Stadt im thrakischen Oberjordan an der Küste der Propontis. Dem. or. 12, 3 (Philop. epist.), vgl. Schol. dazu. Plin. 4, 11, 18, 48. **Ἡ Τιρίστασις**.

Τιρίστη πόλις, ἢ **Τιρίστιππολις**, f. Stadt in Moesia inferior, Ptol. 3, 10, 10.

Τιρίστρια ἢ **Τιρίστρις ἄκρα**, Vorberge Mösens am Pontos Eurinus j. Cap Gölzgrab, Ptol. 3, 10, 8, b. Mel. 2, 2, 5 Tiristis. **Ἡ Τίριξ**.

Τιρίδα, f. Stadt im Innern von Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

Τίρος, m., *ὄνομα ποταμοῦ*, Et. M. 475, 25.

Τίρσαι, f. pl. Stadt Mygdoniens in Makedonien. Gew. **Τίρσαιος**, St. B. s. v., benannt nach:

Τίρση, f. Tochter des Mygdon, welche der Stadt Tirs den Namen gab, St. B. s. **Τίρσαι**.

Τίρυνθις, f. **Τίρυνς**.

Τίρυνθος, f. **Τίρυνς**.

Τίρυνθις, f. **Τίρυνς**.

Τίρυνθος, *ὄνομα ὄρους*, Suid. s. v.

Τίρυνς, *υἱὸς*, a) m. Sohn des Argos, Heros der nach ihm benannten Stadt, Paus. 2, 25, 8. b)

(ἡ). 1) Tochter des Alos, Schwester des Amphitryon, nach der die folgende Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) uralte Stadt in Argolis, Deyl. 49, Hes. s. **Τίρυνθα**, von einem Heroen Tiryns, Paus. 2, 25, 8, oder der gleichnamigen Schwester des Amphitryon, St. B. s. v., benannt u. früher **Ἀλκείς**, St. B. s. v. u. s. **Ἀλκείς**, geheissen. Sie war berühmt durch ihre Kypselamauer, Apd. 2, 2, 1, Strab. 8, 372, 373, Paus. 2, 16, 5, 25, 8, 7, 25, 6, 8, 33, 3, 9, 36, 5. Das **Τίρυνθιον πλίνθευμα**, Hes. s. v., dabei als **τευχόεσσα** II. 2, 559, u. **Τίρυνθος ἔκτακτον πολίσθηον**, Hes. sc. 81, bezeichnet und der Herr heilig, Mosch. Id. 4, 38, vgl. Plut. fr. 10. und wurde früh von den Aigiern erbaut, Paus. 2, 17, 5, 8, 46, 3, Her. 6, 77, 83, so daß Plin. 4, 5, 9, 17 nur ihre Ruinen kennt. Sie wird außerdem bezeichnet als **ἑσθῆ**, Hes. th. 292, und als **ἐπαχτία**, Soph. Trach. 1152, und noch erwähnt Pind. Ol. 7, 29, 11, 63, Ar. Ran. arg. iv, Theocrit. Id. 25, 171, Her. 7, 137, Apd. 2, 4, 4, D. Sic. 4, 31, 83, Arr. an. 5, 26, 5, Paus. 2, 16, 2, 5, Strab. 14, 653, Nic. Dam. fr. 20, Zenob. 2, 87, Hes. s. **Νεμεάδης**, Anth. xiv, 73, vgl. Schol. Theocrit. 14, 48, u. Suid. s. **ἐμεῖς ὁ Μεγαρεῖς**, St. B. s. v. Ein Gew. heisst **Τίρυνθος**, St. B., Plut. de fluvi. 18, 1, — f. **Τίρυνθιάς** oder **Τίρυνθις**, St. B., pl. **Τίρυνθιοί** (dat. pl. **Τίρυνθίοισι**, Pind. I. 5 (6), 28), Pind. Ol. 7, 78, Her. 2, 28, 31, Apd. 2, 6, 2, Ael. v. b. 3, 39, Paus. 2, 25, 8, 5, 23, 2, 3, Plin. 7, 56, 57, 195. Sie waren als lachslustig, Ath. 6, 261, d, e, und künstsüchtig bekannt, Ath. 10, 442, d, Ael. v. b. 3, 15, Adj. **Τίρυνθος**, *ία*, *ιον*: — **Εἰργασθεὺς**, Eur. Alc. 481, — **κοίρανος**, id. 491, — **Ἀργεῖος**, Ath. 10, 442, d, — **στρατός**, Pind. Ol. 11, 31, — **λευκοστομάχης**, d. i. Herakles, Anth. ix, 237, — **ἄκμων**, d. i. Herakles, Callim. Dian. 146, — **Ἀργεῖοι**, Eur. Heracl. 163, — ἢ **Τ. Ἀλκμήνη**, Eur. Alc. 838, — **κλειτός**, Soph. Trach. 270, — **πλίνθεννα**, Hes. s. v., — **Ἀργος**, d. i. Mykenä, Hes. s. v. Das Gebiet heisst f. **Τίρυνθίη χώρα**, Her. 6, 76. **Ἰτίρυν**: von **Τ. Τίρυνθον**, nach **Τ. Τίρυνθον** wie von einem **Τίρυνθος**, nach St. B. richtiger **Τίρυνθάς**, St. B.

Τίρων, *ωνος*, m. Freigelassener Ciceros, Plut. Cic. 41, 49. Vgl. **Τίρων** u. **Τίρων**.

Τισαγόρας, (6). **Ἐγγιεῖρ**, Paus. 10, 18, 6. — **Andecet**: Inser. 3, 5380, c. 5385, c.

Τισαῖον ἄκρον, f. Vorberge in Magnesia in Thessalien mit einem Tempel der Artemis, Orph. Arg. 462, Ap. Rh. 1, 568, vgl. Val. Flacc. 2, 7. = d. **Βλαῖον**.

Τισαῖον, (6ος, 16), Berg und Vorberge Thessaliens, nach Anthen (Schol. Ap. Rh. 1, 568) Thessaliens, Pol. 10, 42, App. Mithr. 35, Pol. b. Suid. s. **περίσσις**, Liv. 28, 5. Vgl. d. **Βόριγε**.

Τισαμίνης, m., *ὄνομα κυρίου*, Et. M. 760, 4. **Ἡ Τισαμενοφαίνιππος**.

Τισαμίνης, u. (Et. M. 760, 1, wo der Name als **τιμωρίσαι** erklärt wird, weil Drest den Vater tädte, vgl. 1) **Τισάμενος**, auf Inschr. (Inser. 1, p. 202, 3, pg. XIII, n. 438) **Τισαμίνης**, (6), 1) Sohn des Drest und der Hermione, Strab. 8, 383, 384, Pol. 2, 41, 4, 1, König in Argos, Polyaeu. 2, 37, Schol. Eur. Rhes. 250, der gegen die Herakliden kämpfte u. in einer Schlacht seinen Tod fand, Paus. 2, 18, 6 — 8, 38, 1, 3, 1, 5, 6. Apd. 2, 8, 2, 3, und in Helika begraben lag, Paus. 7, 1, 7, 8. Er war Herrscher u. Lehn von Arkadia, Strab. 8, 389, Scymn. 529. 2)

Sohn des Iphikrates und der Demonassa, Vater des Antioch, Paus. 3, 15, 6, 8, Schol. Ap. Rh. 4, 1764, König von Theben, Paus. 9, 5, 15, Her. 4, 147, 6, 52. 3) Seher aus Elis, ein Samier, Her. 9, 33 — 36, Plut. Aristid. 11, Paus. 3, 11, 5 — 8, 6, 14, 13. 4) Athener: a) Sohn des Mischonion, Lys. or. 30, 28, Andoc. or. 1, 83. b) Vater des Dichters Agathon, Schol. Plat. symp. 172, a. c) Pamiener, **ταμίας**, Inser. 1, p. 202 (**Τισαμίνης**). 5) Erzschmied, Thuc. 3, 92. 6) Seher aus Lakadamon, Xen. Hell. 3, 3, 11. 7) Vater des Philostratos, D. l. 5, 3, n. 7. 8) Vater des Iphocymus, Ael. fr. 129, Suid. s. **Θεότοπος**: — eine Schrift oder Rede desselben unter diesem Titel erwähnt Harp. s. **καταπλήξ**. 9) ein als **ἕξος καὶ μυστιγίας** u. **παντοφύγος** von Aristophanes verijoffter, Suid. s. **παντοφύγος** u. **τισαμενοφαίνιππος**. Vgl. **Τισαμενοφαίνιππος**. 10) *ὄνομα κυρίου*, Suid. s. v. 11) Sklave Ciceros, Cic. ad Att. 12, 10.

Τισαμενοφαίνιπποι, m. pl., aus Tisamenos (abweichend Et. M. 760, 3 erklärt als **ἀντί τοῦ ὠππερ Τισαμίνης**), und Phanippos somisch zusammengefügter Name, Ar. Ach. 60, und Schol. dazu. vgl. Suid. s. **τισαμενοφαίνιππος** u. s. **παντοφύγος**.

Τισανδρος, u. auf Inschr. (3, 5615, 10) **Τίσανδρος**, nach Et. M. 760, 6, entweder *παρὶ τὸν τίσω μέλλοντα* oder durch Einfluß aus **τιμωρίδης**. 1) Sohn des Isen und der Midea, D. Sic. 4, 54. 2) Marier, Sohn des Kleonitos, Olympionike, Paus. 6, 13, 8, Pind. fr. inc. 182, v. (275). 3) Athener: — Archont, Phereas bei Marcellin. vit. Thuc. 2. — Vater des Mageras, Her. 5, 66, Plut. de Her. malign. 23. — Vater des Hippodamides, Her. 6, 127 — 129, Apod. 13, 70, 18, 62, d, Aisen. 42, 7, Suid. s. **οἱ φρονιῖς Ἰπποκλιδῆς** — Alpbidenier. Plat. Gorg. 487, c. — Sohn des Epikrates, Plut. Pericl. 85, Andoc. or. 1, 117, 3, 29. 4) Metoler, Thuc. 3, 100. 5) **Ἐγγιεῖρ**, Paus. 10, 9, 10. 6) *ὄνομα κυρίου*, Suid. s. v.

Τισαπάρυγγα, f. Stadt der Chatriäi in India intra Ganges, Ptol. 7, 1, 64.

Τισάρη, f. Ort in Thrazien, Ath. 1, 31, a, wo Mein. **Ἀντισάρη** hat, meist **Ἀντισάρη** genannt, m. f., St. B. s. **Ἀντισάρη**.

Τισαφέρνης, f. Τισσαφέρνης.

Τισαρχος, m. 1) Aithener, Andoc. or. 1, 15. 2) Ephrausianer, General des Agathophiles, D. Sic. 19, 6, Polyaen. 5, 8, 8.

Τισάρχον ἢ Τισαρχον κώμη, f. Kleben in Mar-mariti, Ptol. 4, 5, 31.

Τισία, f. Stadt in Bruttium, App. Hann. 44. Gew. Τισιάτης, f. Τισιάτης, St. B.

Τισιάδης, acc. ἰδῆ, m. Aithener, Ar. Vesp. 401, vielleicht edictheter Name.

Τισιαδὸς, f. Stadt in Numidien, Strab. 17, 831.

Τισίας, in Inschr. (Inscr. 4, 7891) Τισίας, voc. (Plat. Phaedr. 273, e, Dem. or. 55, 5) Τισία, (δ), = ὁ τιμώμενος, nach Suid. s. v. 1) Aithener: a) Sohn des Timmachos, Strateg. Thuc. 5, 84. b) Vater des Sprechers der 55ten Rede des Dem. Dem. or. 55, 5. c) Aithener, Dem. or. 45, 8. 10. 24. 25. 60. d) Rathsherr unter den 30, Isocr. or. 16, 1. 3. 45. 49. Plat. Alcib. 12. e) Bruder des Feldhetzen Zephistates, Athanassier, Aeschin. or. 1, 157 u. Schol. dazu. Dem. or. 21, 62, Alexandr. de fig. 20. 2) Ephrausianer, berühmter Rhetor und Sophist, Plat. Phaedr. 267, a u. Schol. 273, e. epist. 7, 349, c (derselbe?). Arist. soph. elench. 33, Themist. or. 26, 328, d, Zenob. 4, 82, Luc. Pseudol. 30, Paus. 6, 17, 8. Sext. Emp. adv. math. 2, 97—99, Suid. s. κακοὶ κριτικοί. Prolegg. in Herm. t. iv, p. 13. 19. ed. Walz., Quintil. 2, 16, 3. Er galt für den Erfinder der Rhetorik und soll zuerst Lehrbücher derselben geschrieben haben, Schol. Isocr. or. 13. 19, Cic. de orat. 1, 20, 91. Brut. 12, 46. de inv. 2, 2, 6, Quintil. 2, 17, 7. 3, 1, 8, und war Lehrer des Isokrates, D. Hal. de Isocr. jud. 1, Plat. x orat. vii. 3, 3, Suid. s. Ἰσοκράτης, des Ephias, Plat. x or. vit. 4, 2, Suid. s. Avatias, und Gorgias, Anon. vit. Isocr. init. 3) früherer Name des Dichters Etefisheros, Hes. Mil. fr. 7, 57, Suid. s. Σησίχορος. 4) Gymnasiarch, welcher Aitheten machte, Plin. 34, 8, 19, 91.

Τισίηνος, u. (App. a. d. u. a. St.) Τισίηνος, d. röm. Tisienus: — App. b. c. 5, 32. 104. 117. 121. — T. Πάλλος, D. Cass. 48, 13, — ὁ Πάλλος ὁ Τ. D. Cass. 49, 8.

Τισίης, ἰεω, t. i. Ion. für Τισίας, m. Parier, Vater des Isagoras, Her. 6, 133.

Τισιδέν, m., indecl., ägypt. Name des Moses, Ios. c. Ap. 1, 32.

Τισικράτεια, f. Frauenn., Inscr. 1094.

Τισικράτης, ovs, m. 1) Olympionike aus Kroton, Paus. 6, 9, 5, D. Hal. 5, 77. 6. 1. 48. 2) Ergastier aus Eiphon, Schüler des Epicharm, um Ol. 120, Plin. 34, 8, 19, 88. 89, Vater des Malers Aristilas, 85, 11, 40, 146. 3) Männern., Inscr. 1211. 3. Τισικράτης.

Τισιαρχος, m. Aithener, Vater des Strategen Tisias, Thuc. 5, 84.

Τισιππος, m. 1) Bruder des Isokrates, Suid. s. Ἰσοκράτης. 2) Führer der Aetoler, Pol. 30, 10, Liv. 45, 28.

Τισις, ἰδος, acc. (Paus. 4, 9, 3) ἰν. a) (δ), 1) Messenier, Sohn des Aktis, Paus. 4, 9, 3. 4, 2) Gründer der gleichnamigen Stadt in Aegypten, St. B. s. v. 3) einer, gegen den Ephias eine Rede hielt, Lys. fr. CXIX. in Or. Att. t. II, 205, ed. Baier und Sauppe. b) f. 1) Frauennamen der Anth. vi, 274. 2) ägypt. Stadt, benannt nach dem Tis 2; Ginw. Τισίτης, St. B. s. v.

Τισιφώνη, voc. (Orph. h. 69, 2, Luc. catapl. 23) (ῶ) Τισιφώνη, f., d. i. Rächerin des Mordes, 1) eine der drei Erinyen, Orph. Arg. 371. h. 69, 2, Nonn. 10, 40. 12, 218. 44, 208, Apd. 1, 1, 4, Anth. xi, 189, Schol. II. 9, 454, Luc. catapl. 23, Plut. de flu. 18. 1, Harp., Suid. s. Εὐμενίδες. Hor. sat. 1, 8, 34, Ov. Met. 4, 478. 480, Virg. Aen. 6, 555. 571. 10, 761. Cul. 218, Prop. 3, 3, 62. Sie liebte den Kithäron u. tödtete ihn, weil er sie nicht wiederliebte, Plut. de flu. 2, 2. 2) Tochter des Aktäon und der Mantio, Apd. 3, 7, 7. 3) Tochter des Antimachos, Gemahlin des Menekleemos, Qu. Sm. 1, 405.

Τισίφονος, m. Thessaler, Sohn des Iason, Bruder der Thebä, der Gemahlin Alkanders von Phära, den er tödtet, Plut. Pelop. 35, Xen. Hell. 6, 4, 37. 5, 1, D. Sic. 16, 14, Con. narr. 50.

Τισοῦκίς ὄρος, Socr. H. E. 2, 22, 2.

Τισοῦρα, f. Stadt in Africa propria, Ptol. 4, 3, 38.

Τισσοα, f. Stadt im Südten Siciliens, Ptol. 3, 4, 12, Sil. It. 14, 268. Aehnl.:

Τισσοα, pl. Stadt Siciliens, Philist. b. St. B. s. v. — Gew. bei Cic. Verr. 2, 38, 86 Tissenenses, b. Plin. 3, 8, 14, 91 Tissinenses, b. St. B. Τισσοαίος.

Τισσαφέρνης, u. (Plut., Polyæn., Suid. s. Ἀλκιβιάδης) Τισαφέρνης, gen. ovs, u. (Plut. comp. Alcib. c. Coriol. 2, Ath. 11, 505, a) ov, dat. γ, acc. ην, voc. (Xen. an. 2, 5, 3) Τισσαφέρνη, — persischer Satrap unter Darius und Artaxerxes, beschützt durch seine Treulosigkeit gegen das griechische Heer nach der Schlacht bei Kunaxa und endlich durch Parysatis gestürzt, Xen. an. 1, 1 — 9. 9. 2, 3, 17 — 29. 4, 1 — 27. 5 fter 3, 4, 13 — 45. 5, 1. 3. 4, 1. 7. 6, 1. 7. 8. 24. Hell. 1, 1, 9. 31. 32. 2, 6. 8. 5. 2. 8. 9. 3, 1, 3. 6. 9. 2, 12 — 20. 4, 1 — 25, Thuc. 8, 5 — 109 5, Isocr. or. 4. 148. 16, 20, Plut. Alcib. 23 — 28. comp. Alcib. c. Coriol. 2. Lys. 4. Ages. 9. 10. Artox. 3. 4. 6. 18. 23. apophth. Luc. 11. 14, Polyæn. 1, 49. 1, 2, 1, 8. 9. 2, 2. 7, 16, 1. 7, 18, D. Sic. 14, 23. 26. 35. 36. 39, Paus. 3, 9, 6. 7, Ath. 11, 505, a, D. Chrys. or. 74, 640, Sext. Emp. adv. math. 2, 22. Ael. Arist. or. 37, 478, Aristid. rhet. 2, 4, 9, Suid. s. Ἀλκιβιάδης. κήδος. Μελτιάδης. Ξενοφών. 2) ὄρουμα κήριον, Suid. s. v.

Τισων, awos, m. 1) Ephrausianer. Plat. epist. 13, 363, c. 2) Battenfer, Liv. 35, 26.

Τισωνίδης, m. Männern., Inscr. 4, 7884.

Τιταξίδα, pl. m. Phrairie und unbekanntes Geschlecht, nicht zu verwechseln mit dem Demos Τιταξίδα, Et. M. 760, 83.

Τιταία, pl. als Ge vergötterte Mutter der Titanen, D. Sic. 4, 57. 5, 66.

Τιταρπάλιος, heißt Mopsos, Lycophr. 881, als Nachkomme des Τιταρπός, nach dem Schol. j. d. a. St. Vgl. Τιταρπώιος u. Τιτάρων.

Τιταρπώνιον, n. ein Vorgebirge, Suid. s. v.

Τιταξίδα, (ος), Demos Attikas, zur ajantischen, nach St. B. s. v., zur attischen Phyle gehörend u. nach Thales (abweichend davon bestreitet dies aber Et. M. 760, 31) benannt, Harp. s. Θρυγανίδα. Τιταξίδα, Suid. s. Τιταξίδα, St. B. s. v. Gew. Τιταξίδης, St. B., auch gab es eine Komödie des Magnes, die Τιταξίδης hieß, Suid. s. Μάγνης.

Τιτακός, u. (Harp. s. Τιταξίδα) Τιτακος, m., ein attischer Autochthon, Her. 9, 78, welcher Aphidnä

an die Dioskuren verleiht, St. B. s. *Τιταλίδαι*, und nach dem der vor. Demos benannt worden sein soll, Harp. s. *Τιταλίδαι*, Suid. s. *Τιταλίδαι*, während Et. M. 760, 31 dies bestrittet.

Τίτάν, (Anacreont. 44 in Anth. lyr. ed. Bergk. *Τίτάν*, -άρος, -άνι, -άνα, voc. (Procl. h. 1, 1, Orph. h. 8, 2, 12, 1, 34, 3, Anth. viii, 204) *Τίτάν*, ep. u. ion. (Nonn., Qu. Sm., Arr. Ind. 5, 11, Orph. h. 78, 3) *Τίτην*, ἦρος, ἦρη, ἦρα, nach Schol. II. 14, 279 *παρὰ τοῦτος, τίτάν*. a) 1) Bruder des Helios, nach welchem die Stadt Titane benannt war, und der so hieß, weil er die Jahreszeiten und den Einfluß der Sonne auf die Gewächse beobachtete, Paus. 2, 11, 5. Vgl. b. 2) Sohn des Uranos und der Hestia, Bruder des Kronos, D. Sic. 6, 1. 3) musikalischer Hero, der mit Saturn Krieg führte und dessen Nachkommen *Τιτάνες* hießen, Syncell. p. 44, c. d, Euseb. Arm. p. 17 Mai, Mos. Choerens. hist. Arm. I, c. 5. b) Beiname des Helios oder Sol, daher *Ἡέλιος Τίτην*, Nonn. 19, 206, *T. Ἡέλιος*, Nonn. 2, 544, und für diese stehend, Orph. Arg. 514, 1050. h. 34, 3, 78, 3, Anth. viii, 204, ix, 525, XIV, 72. app. ep. 92, 394, Anacreont. 44 (37) in Anth. lyr. ed. B., Ov. Met. 1, 10, 2, 118, 6, 438, 10, 79, 174, 11, 257, Cic. Arat. v. 294. d. n. d. 2, 44, 112. Als solcher heißt er *χρυσήμιος*, Procl. b. 1, 1, u. *χρυσαννής*, Orph. h. 8, 2, u. Serv. zu Virg. Aen. 6, 580 berichtet, daß er als der einzige Titan, der die Götter nicht angefeindet am Himmel geblieben sei. c) ein Titan, Nonn. 6, 194, vgl. *Τιτάνες*, so *Ἰαπετών* d. *T.*, Schol. Ap. Rh. 4, 54, — *T. Προμηθεύς*, Eur. Ion. 455, Phoen. 1122, Soph. O. C. 56, u. d. *Ἡρομηθεύς* d. *Τίτην*, Arr. Ind. 5, 11, auch bezeichnet als *μέγας Τίτην*, Qu. Sm. 6, 271, — *T. θεὸς Ἀτλάς*, Aesch. Prom. 426, — *Κόλος* d. *T.*, Nicand. ther. 13 u. Schol., — u. so wird Herakles, Orph. h. 12, 1, Kronos, Orph. h. 13, 2, Letantos, Nonn. 48, 245 so genannt, und Marx mit einem *T.* verallgemeinert, Qu. Sm. 14, 550, denn sie galten als das Urbild der Größe und Stärke, ja Nonn. 6, 174 spricht selbst von *Τίτην αἰδρός*.

Τίτῶνα, bei Paus. aber **Τιτάνη**, f., sitzt Dit in Eithonia mit einem Heiligtume des Asklepios und der Hygie und angeblich nach Titan, f. *Τίτάν* 1. benannt, Paus. 2, 11, 3, 5, 12, 1—8, 27, 1, St. B. Der Sm. heißt *Τιτάνιος*, f. *Τιτανία*. Der Ort hieß auch *Τιτάνος* od. *Τιτάνον*, gen. ep. *Τιτάνοιο*, St. B., später aber *Τευράνιος*, St. B. s. v.

Τιτάνας, m. Sohn des Zeus in Arkadien, Apd. 3, 8, 1.

Τιτάνες, άνων, άσι, άρως, (oi), ep. u. ion. (Hes., Nonn., Orph., Ap. Rh., Hom., Tzet., Callim., Nicand.) *Τιτάνες*, ἦρων, ἦσι, ἦρος, voc. (Orph. h. 37, 1), *Τιτάνες*, dat. ep. auch (Hes. th. 650, 674, 882, Nonn. 2, 591, 27, 297) *Τιτάνεσσιν* (v), — v. i. oi *τιμωροί ἀπὸ τοῦ τιταίνειν*, Hes. s. v., wormit vgl. Hes. th. 209, während andere das Wort von *τίσας* ableiten, und es als die büßenden auffassen, Hes. s. v., u. vgl. Plut. de esu carn. 1, 7. — Eine andere Erklärung f. unter *Τίτάν*. — Nach D. Sic. 3, 57 endlich sind sie nach ihrer Mutter *Τιταίη*, w. f., benannt. — Sie waren die sechs erstgeborenen Söhne des Uranos, daher *Οὐρανιώνες*, Il. 5, 898, und der Götter, Hes. th. 207 6, Orph. h. 37, 3, Apd. 1, 1, 3, D. Sic. 5, 66, Hes. s. *Τιτάνες*, oder der *Χθών*, Aesch. Prom. 205, oder der *Τιταίη*, D. Sic. 3, 57

(abweichend in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, und nach Mos. Choerens. hist. Arm. I, c. 5 Nachkommen des Titan, f. *Τίτάν* 3): Okeanos, Kronos, Rieios, Hyperion, Iapetos, Kōos (Et. M. 523, 50), Schol. II. 14, 274, vgl. auch *Τιτανίδες*, doch werden auch andere Götter und Heroen Titanen genannt, so ist Phereos *εἰς τὸν T.*, St. B. s. *Ἐφετοία*, Ikenios, Suid. s. *Τιτανίδα γῆν*, Euseb., Ath. 3, 78, a, St. B. s. *Σοχαί*, Prometheus, Schol. Ap. Rh. 3, 865, Briaros, Luc. salt. 21, Helios, Luc. dial. deor. 25, 1 und Saturn, *T. ἀριστος*, Luc. Saturn. 5, vgl. *Τίτάν* c., und ihr Geschlecht ist *Τιτάνων γενεά*, Eur. Hec. 472, und ein anderer Name für sie ist Pelagones, Strab. 7, 831, fr. 40. Berühmt ist ihr Streit mit Zeus, die *Τιτανομαχία*, w. f., Hes. th. 392, 424, 663, 676, 717 u. vgl. b. v. a. Et., Orph. fr. 8, Nonn. 2, 230, 13, 32, 20, 287, 24, 232, 36, 112 6, Anth. x, 53, Apd. 1, 2, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Hermog. de id. 2, 10, Ael. Arist. or. 2, 11, Luc. salt. 37, Eratosth. cataster. 30, Xenophan. fr. 1, 21 in Anth. lyr. ed. B., Hygin. poet. astron. 2, 17, Cic. de n. d. 2, 28, 70, Tuscul. 2, 10, 23, Hor. od. 3, 4, 43, Serv. zu Virg. Aen. 8, 698, Georg. 1, 166, 278, den Thamyris und Andere besangen, Plut. de mus. 3, vgl. *Τιτανομαχία*, und in dem sie besiegt und in den Tartaros gestürzt wurden, Hes. th. 814, 820, Schol. Ap. Rh. 3, 40, Pind. Pyth. 4, 291, Menander. *ἱνδ*. 17 (*π. Σανδισσοῦ*), Greg. Cyp. C. L. 1, 63, wo sie gefesselt sind, Luc. Iup. trag. 3 (abweichend erzählen den Mythos, Palaeph. 20, 2 u. Agatharch. de mar. Erythr. 7 sub fin.), und nun als unterirdische Dämonen, Suid. s. v., und Gottheiten, Paus. 8, 37, 5, Theod. Prodr. 6, 120, 7, 134, galten, und Jupiter ihr König heißt, Theod. Prodr. 4, 202. Ihr in der Schlacht vergossenes Blut ist *αἷμα Τιτάνων*, Nonn. 48, 443, D. Cass. 51, 26. Auch dem Dionys hatten sie nachgestellt, Nonn. 48, 29, Paus. 7, 18, 4, 8, 37, 4, 5, Plut. de esu carn. 1, 7, Harp. s. *ἀπομάτων*, vgl. D. Sic. 5, 75. Doch galten sie auch als Helfer und Beschützer der Menschen, daher das Sprichwort *Τιτάνας βοῶν*, Suid. s. v., Macar. 8, 38, Append. ad calc. Arsen. 493, od. *καλεῖν*, Diogen. 8, 47. Sie heißen *θεοὶ T.* u. *T. θεοί*, Hes. th. 630, 648, 668, 729, Hom. h. 2, 157 (325), Nonn. 30, 284, — *ὑποταρτάριοι*, Il. 14, 279, Hes. th. 851, — *ἡρόεντες*, Tzet., Hom. 280, — *χθώνιοι*, Hes. th. 697, — *βλοσυροί*, Nonn. 39, 290, — *γυγνεῖς*, Nonn. 18, 219, 35, 351, — *δωρυγόνοι*, Callim. h. 4, 174, — *αἰθέριοι*, Nonn. 2, 340, — *βοιάραι*, Orph. Arg. 518, — *τοσσατίοι*, Nonn. 4, 55, — *ἀγανοί*, Hes. th. 632, — *κακομήτορες*, Procl. Tim. 1, 54, vgl. Lob. Aglaoph. p. 507. Außer b. a. Et. f. Ap. Rh. 1, 507, 2, 1223, 4, 983, Schol. Ap. Rh. 4, 982, Procl. h. 6, 13, Nonn. 2, 567, 6, 172, 199, 208, 8, 67, 13, 396, 18, 225, 20, 50, 59, 39, 286, Eur. I. T. 224, Ar. Av. 469, Nicand. ther. 10 u. Schol., Apd. 2, 8, 5, Lyd. de mens. 4, 38, Strab. 10, 472, Et. M. 287, 33, Clemens Homil. 6, 2. — Eine Komödie *Τιτάνες* dichtete Euboulos, Ath. 6, 229, a.

Τιτάνη, f. 1) Frauena., Anth. xiv, 116, 2) S.

Τιτανίδες, άων, (αι), 1) die 7 (Tethys, Rhea, Themis, Mnemosyne, Phoebe, Diane, Thia) Töchter des Uranos und der Ge, Apd. 1, 1, 3, Et. M. 523,

50; eine davon ist *μία τῶν Τ.*, Menandr. ἐπιθ. 17 (π. Σινδριαχὸν). Vgl. *Τιτανίς* u. *Τιτᾶρες*. 2) die 7 ἑσθίει des phönizischen Kronos und der Hestia, Phil. Bybl. fr. 2.

Τιτάνια, *ων, τά*, Titanenfest, Theodos. gramm. p. 69 Götth., Schol. Eur. Or. 89.

Τιτανικός, *ή, όν*, Adj. titanisch: — *γῆσις*, Plat. legg. 3, 701. c. — *πλῆθος*, Procl. comm. in Alcib. 1 (Orph. fr. ined. 17). — *πάθῃ*, Plin. Galb. 1. — *τά Τ. σπέρμα*, Ael. fr. 191, Suid. s. *αἰήσις* u. *Τιτανώδες*, sing. *Τ. σπέρμα*, Suid. s. *Τιτανώδες*. — *Τιτανικά*, Plut. de def. or. 21, — in der ägyptischen Mythologie, Plut. de Is. et Osir. 35. — latein. Titaniscus, so *T. dracones*, Ov. Met. 7, 398.

Τιτανίος, *m., έ. lat.* Titianus, Mannsname, Luc. hist. 21.

Τιτανίς, *ίδος, (ή)*, ion. u. ep. (Orph., Ap. Rh., Qu. Sm., Nonn., Callim., Nicandr.) **Τιτηνίς**, *ίδος*, voc. (Orph. h. 36, 2) *Τιτηνίς*, — *παρά τὸ τιτάν, άρος*, was = *ή ἡμέρα*, vgl. *Τιτώ*, Et. M. 760, 53. 1) subst. = die Titanide, so Themis, Aesch. Prom. 874, — Phöbe, Aesch. Eum. 6, — Artemis, Orph. h. 36, 2, — Tethys, Callim. h. 4, 17, — Hure, Nonn. 43, 431. 48, 441, — Nixe, Nonn. 2, 229, — Mnem. Ap. Rh. 4, 54, — Erigone, Schol. Ap. Rh. 1, 419, — Euböa (des Briareos Tochter), Hes. s. *Τιτανίδα*, — Thraße, St. B. s. *Βιθυνία*, — Laiona, Ov. Met. 6, 185, — Circe, Ov. Met. 18, 968. 14, 14. 376. 2) adj. f., = titanisch: *κόρυ*, Nicandr. th. 13, — *κοῖρα*, Eur. Hel. 382, — *νύμφη*, St. B. s. *Θορέκη*, — *πέτρον*, Qu. Sm. 10, 163, — *χάρις*, Nonn. 41, 79, — *γένελη*, Nonn. 19, 204. 48, 433, — *ῥίζη*, d. i. ein Zaubertrank, Ap. Rh. 3, 865 u. Schol., — *γῆ*, nach einigen Aistila, nach andern die ganze Erde, Hes. s. *Τιτανίς γῆ*, angeblich vom Titanen Titanos, Et. M. 760, 36, c. Titanos, Apost. 16, 69, Phot. u. Suid. s. *Τιτανίδα*, benannt.

Τιτανογραφία, *ή*, Geschichte des Musäus, Schol. Ap. Rh. 3, 1179.

Τιτανοκράτωρ, *ος, m.* Titanenheger, Wein des Zeus, Luc. Tim. 4, Philopat. 4.

Τιτανοκτόνος, Titanen tödtend, *όηλκον*, Batr. 281.

Τιτανολέτης, *ός, (όλλυμι)*, Titanentödt, Auson. epigr. 29, 3.

Τιτανομαχία, *ή, pl.* (Phil. Bybl. fr. 2) *αἱ Τιτανομαχίαι*, d. Titanenschlacht, D. Sic. 1, 97, Titel eines Gedichts des Eumelos oder Artinos, Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Ath. 7, 277, d, im Schol. II. 23, 295 bließ: *ό τῆς Τ. γράμμος*.

Τιτανόπαιον, *ος, m. (Πάν)*, zusammengesetzter Name, St. B. s. *Ἀκαρνανία*, Lob. par. p. 189 sq. Im Blut *Τιτανόπαιες*, Remdite des Minotaurus, Suid. s. *Μυρτίλος*, vgl. Mein. com. t. 1, p. 100.

Τιτανος, *m., gen. ep. (II. 2, 735) οιο*, erklärt im Schol. II. 2, 735: *τιτάνος ή κοινά καλεῖται διὰ τὸ διαγινέσθαι οἷτω καλεῖται*, also = Weibensfels, vgl. Strab. 9, 439. 1) Berg in Thessalien bei Arne. II. 2, 735, Strab. 9, 438. 439. 2) Titane, nach dem Aistila *Τιτανίς γῆ* genannt worden sein soll, Et. M. 760, 38. Vgl. *Τιτηνίος*. 3) Fluß u. Stadt in Aeolis, Plin. 5, 30, 32, 121.

Τιτανώδης, *ες*, Adj. = titanenhaft: — *φρόνημα*, Agatharch. bei Phot. bibl. p. 458, 19. Sprichwörtlich davon *Τιτανώδες βλέπειν*, das ist such-

bar bliden, Ael. fr. 191, Suid. s. v., Arsen. 447, Schol. Luc. Icarom. 23, Append. paroem. 4, 89, Apost. 16, 64, Luc. Tim. 54, Philopat. 22, Icaromen. 23.

Τιτάνων κοιλάς, *f., d. i.* Titanenhef, bei Jerusalem, Jos. arch. 7, 4, 1.

Τιταρῆεν, *ε. Τίταρον*.

Τιταρήσιος, *(ός)*. 1) Wein des Moyses, entweder nach dem folgenden Fluße, weil er aus jener Gegend stammte, Ap. Rh. 1, 65, Hes. sc. 181, oder nach seinem Großvater Titaron, Schol. Ap. Rh. 1, 65. 2) Nebenfluß (im Et. M. 760, 48 fälschlich Stadt) des Peneus in Thessalien (bei Hes. s. v. fälschlich in Epitros), II. 2, 751, Arr. p. p. Eux. 10 ed. Müll., Paus. 8, 18, 2, Ath. 2, 41, a, St. B. s. *Τιταρών*, Lucan. 6, 375, der auch Europos hieß, Strab. 7, 329, fr. 14. 15. 9, 441. Der Umwoherer heißt *Τιταρήσιος*, St. B.

Τιτάριον, *τό όρος*, Gebirge in Thessalien, auf dem der vorige Fluß entspringt, Strab. 7, 329, fr. 14. 15. 9, 441.

Τιταρον, *τό*, Stadt in Thessalien, Lycophr. 904; *Τιταρῆθεν*, = von *Τ.*, Orph. Arg. 126. = *Τιταρών*, w. f.

Τίταρος, *m.*, angeblich Vater des Aistiman, Suid. s. *Ἀλκυον*.

Τιταρισός ή *Τιταρησός*, *f.* Stadt in Kappadokien, Ptol. 6, 7, 6.

Τιτάρων, *ος, m.* Großvater des Moyses, der daher *Τιταρήσιος*, w. f., heißt, Schol. Ap. Rh. 1, 65, Suid. s. *Τιτάρωνος*.

Τιταρών, *f.* Stadt Thessaliens, die auch *Τίταρον*, w. f., u. (Schol. Lyc. 881) *Τιταρών* heißt, monon *Τιταρώνωνος* u. *Τιταρώνιον*, w. f. — (Sm. *Τιταρώνιος*, St. B. s. v.

Τίτελος, Maunen., Inscr. 3, 6168, vgl. *Τίτελος*.

Τιτήν, *ήρος, m.* Fluß in Koldis, Schol. Ap. Rh. 4, 131. u. davon ein Adj. fem. *Τιτηνίς*, = titenisch, so *Τ. Αἰη*, Ap. Rh. 4, 131.

Τιτήν, *Τιτηνίς*. *Τιτηνίς*. *ε. Τιτάν, -άνης, -ωνίς*.

Τιτηνίς, *ίδος*, adj. fem. = *Τιτανίς* (Call. b. Schol. II. 18, 399). titanisch, — *Εἰρηνόμη*, Callim. fr. 56 in Anth. lyr. ed. B., — *Μήρη*, Nonn. 1, 219, — *Ἥρον*, Nonn. 31, 265.

Τιτήνιος, *a) m.*, einer der Titanen, der in Marathon wohnte und allein nicht gegen die Götter kämpfte. Nach ihm hieß Aistila *Τιτανίς γῆ*, Suid. s. *Τιτανίδα*, Phot. p. 591, 17. b) Adj. ion. (*Τιτανίος*, Cram. An. t. 1. p. 101, 23), so *Τ. Αἰλας*, Nonn. 4, 86. — *αἶμα*, 19, 203. 26, 338. *ε. Τιτᾶνες*.

Τιτήιον, *τό*, Berg bei Epitaurios in Argolis, frühest Argorien, Paus. 2, 26, 4. 27, 7.

Τίτθαι, *οι*, keltiber. Völkerschaft in Hispan. Tarrac.; App. b. 41. 48. 63. 66. *ε. Τίττοι*.

Τίττα, *f.* Brautname, Inscr. 4. 9824.

Τίττινα, Kapsel in Rhequirin, Proc. aedif. 4, 4.

Τιτιανή, *d. röm.* Titiana, Inscr. 4276. 3, 6645. 4, 9653. b.

Τιτανός, *οι*, Volk Korrikas, Ptol. 3, 2, 6. *Αεθαί*.

Τιτανός, *(ός)*, d. röm. Name Titianus, Luc. hist. 21. — Bruder des Kaisers Labe, Plut. Oth. 7. 8. 13. — Legat des Magnentius, Zos. 2, 49. — Mos-

beden Handelsmann, der Thragien ausmessen ließ, Ptol. 1, 11, 7. — *Φλάουιος Τ.*, D. Cass. 77, 21. — Männern auf einer lydischen Münze, Mion. iv, 147. — Inscr. 524, 2, 2955, 8, 4776. S. *Τιττιανός*.

Τίτιος, (ὁ), ion. (Ap. Rh. 1, 1126, 2, 783) *Τιτίης* (im Schol. Ap. Rh. 1, 1126 auch *Τίτιος*), alter Hero des Mariandynen, Vater des Marinus, Sohn des Zeus ob. (nach andern Vater desselben, Schol. Aesch. Pers. 941), des Mariandynen, nach welchem Nation benannt war, Ap. Rh. a. b. c. 3, Schol. Ap. Rh. 1, 1126, 2, 780.

Τιτίδιος, m. Inscr. 8, 6242.

Τιτίλλιος, d. röm. Titilius?, Plut. Tit. 12.

Τιτίτιος, (ὁ), d. röm. Titinius: — ein Freund des Cassius, App. b. c. 4, 114, Plut. Brut. 43, Zonar. 10, 19. — Selbst des Augustus, App. b. c. 5, 111. — *Δεῦμιος Τ.*, D. Sic. 14, 90. — *Γάιος Τ.*, 36, 1. — *Μάρκος Τ.*, 36, 1. S. *Τιτινιος*.

Τιτινιανός, d. röm. Titinianus, Inscr. 8, 4342. d. 4. Add.

Τιτινιος, m., d. röm. Titinius, Mann der Genua, Plut. Marc. 38.

Τίτιον, n. Stadt in Vorderasien, benannt nach *Τίτιος*, w. s., Schol. Ap. Rh. 2, 780.

Τίτιος, (ὁ), d. röm. Gentilname Titius: — *Γάιος Τ.*, D. Cass. fr. 100. — *Ποῦπλιος Τ.*, App. b. c. 4, 7, D. Cass. 46, 49. — *Μάρκος Τ.*, 48, 30. — Sohn desselben, ib. 49, 18. 50, 3, 13, App. b. c. 5, 134, 136, 142, 144, Plut. Anton. 42, 48, Zonar. 10, 25. — *Κοῖντος Τ.*, Plut. Syll. 17. — *Τ. Ποῦπλος*, D. Cass. 59, 18. — aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Präfect Ephrens, Strab. 16, 748, Jos. arch. 16, 8, 6. — Anderer, Inscr. 3, 5788, 6643. S. *Τιττιος*.

Τίτορμος, m. Metoler, berühmt wegen seiner Größe und Tapferkeit, besiegte den Krotonisten Milon im Süden, und daher sprichwörtl. von ihm (Ael. v. h. 12, 22): ἄλλος οἶος Ἑρακλῆς, Her. 6, 127, Ath. 10, 412, f, Luc. hist. 34, Hes. s. v.

Τίτος, (*Τίτος*: Schol. Il. 11, 844, Ross Dem. 3 v. D. Hal. 4, 63, 69, 5, 15, 22, 6, 5, 11. — *Τίτος Ἐκύνιος*, 4, 85, 5, 22, 23, 36, 6, 12. — *Τίτος Κλητίδιος*, 5, 40. — *Τίτος Μάρκος*, 5, 50, 71, 77, 6, 1, 19, 35, 37, 42, 81, 92. — *Τίτος Μάρκος Φλάβιος*, 5, 59. — *Τίτος Οδεργίνιος*, 6, 2, 4, 5, 9, 14 (ab. *Τίτος Οδ.*, 11, 51). — *Τίτος Αἰζούτιος Ἐλβας*, 6, 2, 4, 5, 11, 69. — *Τίτος Οἰετράνιος Γέμιος*, b. 34, 42, 9, 69, 10, 56. — *Τίτος Κοῖντος Κισπιωλίνος*, 9, 59. — *Τίτος Ιατίνος*, 7, 68. — *Τίτος Μενίγιος*, 9, 18. — *Τίτος Νομικίος*, 9, 56. — *Τίτος Σίκκιος*, 8, 64, 67, 9, 12, 10, 36. — *Τίτος Στάτιος*, 9, 28.) a) röm. Pränumen, fast immer an drei eiden Zähl, so: *Τ. Αἰμίλιος Μάρκος*, D. Sic. 11, 69. — *Τ. Ἄννιος Μίλων*, D. Cass. 89, 6. — *Τ. Ἄππιος*, Jos. arch. 14, 10, 33. — *Τ. Ἄππιος Τίτου Μενανδρος*, Jos. arch. 14, 10, 19. — *Τ. Αἰμίλιος*, Phleg. Trall. fr. 29. — *Τ. Ἀττώνιος*, ib. — *Τ. Ἀττώνιος Τίτου νίος*, ib. — *Τ. Ἄννιος*, Plut. Tib. Gr. 14. — *Τ. Οἰετράνιος*, Phleg. Trall. fr. 29. — *Τ. Νομῆριος Τίτου — νίος*, ib. — *Τ. Σερούσιος Τίτου νίος*, ib. — *Τ. Πετρώνιος*, ib. — *Τ. Ἐρῶσιος*, ib. — *Τ. Καμῆριος Τίτιος Τίτου νίος*, ib. — *Τ. Κοτίνιος Χρύσαντος Τίτου νίος*, ib. — *Τ. Πουρένιος Τόδιος*, ib. — *Τ. Τίτου Κοῦγιος*, Inscr. 1325. — *Τ. Φλαμίνιος*, Plat. Aem.

Parc's Wörterb. d. griech. Eigennamen.

Paul. 3. Cat. 12, 17, 19, Philop. 2, 14 — 21 ὁ. Syll. 12, Strab. 6, 277, und andere mehr. Das gegen steht es nach nur: D. Hal. 9, 69 (*Σίξτος Τ.*). — Plut. Gaj. Marc. 8, 10 (*Δάρκιος Τ.*), — Galb. 7, 16 (*Οδίνιος Τ.*). — Oft steht es allein, so ὁ *Τίτος*, d. i. Titus Livius, Plut. Syll. 6. — (ὁ) *Τίτος*, d. i. L. Quintius Flaminius, Pol. 17, 1, 2, 5 — 12, 18, 1 — 9, 17, 19, 33, 20, 7, 23, 2, 10, Suid. s. v. u. s. *Δεινοκράτης*, Paus. 8, 51, 1, 10, 34, 4, b) allein als Eigennamen. 1) (ὁ) *Καῖσαρ*, od. (ὁ) *αὐτοκράτωρ*, od. (ὁ) *βασιλεὺς Ῥωμαίων*, römischer Kaiser, Sohn Vespasiana, 79 — 81 n. Chr., Plut. de sanit. praec. 3, 5, D. Cass. 60, 80, 66, 1, 4 — 6, 8, 14 — 26, 67, 2, Jos. arch. 12, 3, 1, b. Iud. 3, 1 — 7, 5 ὁ. vit. 75, 76, c. Ap. 1, 4, Ael. a. an. 11, 15, Herda. 4, 5, 6, Themist. or. 10, 139, a. 13, 173, c. 174, c. 15, 193, a. 18, 225, a, Io. Ant. fr. 102 — 106, Anth. Plan. 5, app. ep. 188, 352, Suid. s. v. u. s. *βδέννυμα* *Δουμηνός*, *Ἰώσπηρος*, *ἐπόμεινος*. 2) Name eines Artztes, Schol. Il. 11, 844. 3) Schüler und Gehilfe des Apostels Paulus, N. T. Tit. 1, 4. Galat. 2, 3, 2 Cor. 2, 13, 7, 6, 13, 14, 8, 6, 16, 23, 12, 18, 4) ein Kriegergefangener, dessen List Polyae. 8, 19 erzählt. 5) Tribun der Mauri, Dexipp. bei Trebell. xxx tyr. 32. 6) *Τ. τις Κροτωνιάτης*, Plut. Cic. 18.

Τίτος, m. Fluß in Syrien, Ptol. 2, 16 (17), 3.

Τίτροία, f. Stadt im Innern von Paablagienien, Ptol. 5, 4, 6.

Τίτροακία, f. Stadt der Karpetaner in Hispania Tarrac. Ptol. 2, 6, 57.

Τιτούριος, d. röm. Titurius: *Κοῖντος Τ. Σαβίνας*, D. Cass. 89, 45. Vgl. *Τιτέριος*.

Τιτέλος, m. Inscr. 3, 5545. S. *Τιτέλος*.

Τιττιανός, m., d. i. Titianus, Inscr. 3, 3990, vgl. *Τιτιανός*.

Τιττιος, m., d. i. Titius, Inscr. 3, 5361, vgl. *Τίτιος*.

Τίτται, m. keltiberische Völkerschaft in Hispania Tarrac. Pol. 35, 2. S. *Τιτταί*.

Τιττοί, m. Gau der Apomantier, Sozom. H. E. 6, 24.

Τιττοί, m. 1) Volk, welches Giromos, König von Lykos krafte, Menandr. Ephes. bei Jos. c. Ap. 1, 18.

Τιττοκτόνος, voc. -όνος, d. i. den Tittois, w. s., enthält: a) von Apollo, Orph. h. 84, 1. b) von Artemis, Callim. h. 3, 110, Anth. ix, 790.

Τίττος (*Τίττος*, Menandr. *ἐπιθ.* 17 (π. *Σμινθιακῶν*), gen. ep. (Nonn. 20, 77, Ap. Rh. 1, 181) *οἶος*, (ὁ), pl. *Τίττοι*, d. i. Riesen wie L. Plut. de fac. in orh. Luc. 30, Hes. s. *Ἰλίων* (pl.?), oder hierher wie L. Strab. 9, 423, 1) Sohn der Oaa, daher *γίαιος* *Τίττος*, Od. 7, 324, u. *γηνεῆς*, Nonn. 20, 77, Luc. Necrom. 14, nach andern des Zeus und der Clara, Ap. Rh. 1, 761, 762, Schol. Ap. Rh. 1, 181, 761, oder Clara, und daher *Εἰλαράδης*, Et. M. 60, 41, König von Panceus, wo sein Heroon war, Strab. 9, 422, 423, Theon. prog. 6, u. das deshalb *Τίττος* πόλις heißt, Nonn. 4, 331, Vater der Eurova, Ap. Rh. 1, 181, Schol. Ap. Rh. 4, 1562, Pind. Pyth. 4, 46, ein gewaltiger Riese, Theocrit. Id. 22, 94, Schol. Ap. Rh. 1, 761, Plut. Pelop. 16, Paus. 10, 4, 5, 6, D. L. 7, 1, n. 86, Anth. xi, 107, Suid. s. *νός*, der, weil er der Zeto (nach Euphor. im Schol. Ap. Rh. 1,

181 der Artemis Gewalt anthun wollte, von Apoll oder Artemis oder von beiden. vgl. *Τεινοκτόνος*, getödtet wurde, Qu. Sm. 3, 392, Nonn. 2, 807, 20, 82, 48, 395, 418, Pind. Pyth. 4, 90, Menandr. *ἐπιδ.* 17 (π. *Σμινδικον*), Luc. salt. 38, Apost. 16, 76, Arsen. 49, 80, Nonn. narr. p. 171 sq. Mont., Hor. Od. 4, 6, 2, Suid. s. v., Pherecyd. im Schol. Pind. Pyth. 4, 160, und in der Unterwelt diesen Jrevel büßen mußte, Od. 9, 576, Schol. Ap. Rh. 1, 763, Luc. dial. mort. 30, 1, Apd. 1, 4, 1, Anth. XI, 143, 377, Plat. Gorg. 525, e, Hor. Od. 2, 14, 8, 3, 11, 21, Hyg. fab. 55, Lucret. 3, 1002 ff., Virg. Aen. 6, 595, Ov. Met. 4, 456, Ep. ex P. 1, 2, 41, Tibull. 1, 3, 75, Prop. 3, 8, 62, vgl. *Τεινοῦ σπλάγγνα*, Plat. Axioch. 371, e, Hor. Od. 3, 4, 77. Seine Erlegung durch Artemis und Apoll wurde Gegenstand bildlicher Darstellung, Paus. 3, 18, 15, 10, 11, i. 23, 3, Anth. III, 14, tit. — *τις Τεινός*, Luc. rhet. praec. 18 ist ein Jrevel wie *τ.*, u. *οἱ περὶ τὸν τ.*, Jreveler wie *τ.*, Schol. Dem. or. 24, 104, 2) Name eines Kindes, Arist. an. mot. 2.

Τίτυλλος, m. Pferdchen, Inscr. 4, 7284.

Τιτύριος, m., b. i. b. röm. Titurius: — ein Legat Cäsar, App. b. civ. 2, 29, 150, Plut. Caes. 24.

Τίτυροι, m. (über den Namen f. Hes. s. *τίτυρος*, u. Lex.), anderer (dorischer) Name der Satyrn, *ἐκ τῶν τερετασμένων οἷς χυῖονσαι*, Ael. v. h. 3, 40, nach Strab. 10, 466, 468. 470 dagegen von diesen verschieden. Vgl. *Τίτυρος*.

Τίτυρον, τό, Vorbergeige Kreta, f. Cap Spada, Anon. st. mar. magn. 340—341.

Τίτυρος, voc. (Theocr. Id. 3, 3, 4, Anth. VII, 556) *Τίτυρος*, (δ), vgl. über die Bedeutung des Namens Schol. Theocr. Id. 3, 2, 1) Götternamen, Theocr. Id. 3, 2—4, nach andern ein Satyr. vgl. Theocr. Id. 3, arg. u. Schol. zu Id. 3, 2. — Anderer Gott, Long. 2, 33, 85, 2) Vater des Epicharmos, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*, 3) ein Dämon, Anth. VII, 556, 4) Gebirge Kreta, Strab. 10, 479, vgl. *Τίτυρον*, 5) = *Σάτυρος*, f. *Τίτυρος*.

Τιτώ, οδός, ἡ = *ἡμέρα* od. *ἡλιος*, *παρὰ τὸ τιτάν, τιτάνος*, Et. M. 760, 53, Lycophr. 941, vgl. Suid. s. *τιτῶ*, Hes. s. *τιτῶ*, Lex.

Τιτῶν, m. 1) Athener, Inscr. 165, 2) ital. Fluß bei Citerium, acc. -ών, Philosteph. im Schol. Lycophr. 1276, wo er *Τιτῶνιον χεῖμα* heißt.

Τιτανεύς, m., όρος, Dionys. b. St. B. — Der Bewohner *Τιτανεύς*, St. B. s. v.

Τιτῶνυχος, v. l. für *Τυρῶνυχος*.

Τίφα, f., = dor. *Σίφα*, Städtchen in Böotien, angeblich nach Typhis dem Steuermann der Aege benannt. — Gew. *Τιφαίς*, Paus. 9, 32, 4.

Τιφαργνά, τὰ όρη, Gebirge in Campanien, D. Cass. 42, 25, b. lat. *Tifata*, Liv. 12, 29.

Τίφερνον, n. Stadt in Umbrien, Ptol. 3, 1, 53.

Τίφηςας, ό, Fluß in Ungarn, f. Theiß, Prisc. Pan. fr. 2, h. Iordan. de reb. Gett. c. 34 Tibisia.

Τίφιδις, f. Hauptstadt der Idarier, Theoph. in Phot. bibl. cod. 64.

Τίφως, voc. acc. -ων, voc. (Ap. Rh. 2, 622, Orph. Arg. 545) *Τίφω*, (ό) (Name erklärt bei Hes. s. v. als: *δ' ἐμυλῆτος, νέμευς*), Sohn des Agniäs (*Ἀγνιάδης*) aus Epidaur in Böotien, Ap. Rh. 1, 105, oder aus Formia, Schol. Ap. Rh. 1, 105, auch Typhis, Schol. Ap. Rh. 1, 195, und Typhis, Apost. 3, 60, c,

oder Sohn des Rhorbas oder der Hyemine oder Hyemane, Hyg. fab. 14, berühmter Steuermann der Argonauten, Apd. 1, 9, 16, Ap. Rh. 1, 105 — 1296, 2, 175—854 d., Schol. 1, 515, 1273, 2, 584, Orph. Arg. 128 — 701 d., Hes. s. v., Suid. s. v., St. B. s. *Ἀφόρμιον*, der im Lande der Mariandynier, Schol. Ap. Rh. 2, arg. Apd. 1, 9, 28, nach andern in Hircassia, Schol. Ap. Rh. 2, 854, stark, vgl. Schol. Ap. Rh. 2, 857, 866, 895, Orph. Arg. 726, und nach dem das böotische Städtchen Typhis benannt war, Paus. 8, 32, 4.

Τιφύση, f. Tochter des Thebes, Mutter des Lynkeus vom Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Τυχάσα, f. Stadt in Nordafrika, Ptol. 4, 3, 36.

Τιωνάτος: *Γάιος Λαλλίας Τιωνάτος* (*Τιωνάτος* Xyl.), Sohn des Lucius aus Bionia (Bononia? W.). Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Τίωρα, f. Alte Stadt der Aborigines im Sabinerlande, D. Hal. 1, 14.

Τλαούθ, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4828.

Τλαπόλεμος, m., dor. = *Τληπόλεμος*, w. s., thebischer Herr, Pind. Ol. 7, 20, 77.

Τλάς, m. Äter König der 2. Dynastie in Aegypten, African. b. Syncell. p. 54, d.

Τληπόλεμος, m. Mannsb., Inscr. 4, 8110, b.

Τληπονίδας, m. Spartaner, Anführer der Pelotaen, Xen. Hell. 5, 3, 3.

Τληπολέμια, τὰ, Fest mit Wettkampf auf Rhodos zu Ehren des Tlepolemos, Schol. Pind. Ol. 7, 141, 145.

Τληπολεμίδας, m. Patronym. vom folg., Sohn des Tlepolemos, Schol. Pind. Ol. 7, 36.

Τληπόλεμος, voc. (Il. 5, 648) *Τληπόλεμος*, (δ), nach Et. M. 761, 16: *ἐκ τοῦ τλῶ τλήσω*. 1) Sohn des Herakles und der Nymphoche, Schol. Il. 5, 632, Soph. Trach. arg., Apd. 2, 7, 6, 8, Plut. qu. Gr. 87, D. Sic. 4, 32, 36, Strab. 8, 338, 14, 653, St. B. s. *Ἐφύρα*, oder der Nymphaeche, Schol. Pind. Ol. 7, 42, vgl. *Τληπόλεμος*, Bruder des Telesphos, Apd. 2, 7, 8, Philostr. Her. 2, 14, der seinen Oheim Elikamios erschlug und deshalb nach Rhodos floh, Il. 2, 658 — 661, Schol. Il. 2, 662, D. Sic. 4, 58, 5, 59, Apd. 2, 8, 2, Paus. 2, 22, 8, welches deshalb *γὰρ τλῆπολέμου* heißt, Nonn. 14, 41, wo er König wurde, Paus. 3, 19, 9, 10, Ael. Arist. or. 48, 546, Arist. mir. aud. 107, und die drei Städte der Insel grüneten, Strab. 14, 654. Von hier zog er nach Troja, wo Sarpedon ihn tödtete, Il. 5, 628—668, Schol. Il. 5, 635, 6, 234, Tzet. Hom. 91, Olymp. 7, 49, Ov. Met. 12, 537. Er war Gemahl der Polyxo, Polyxo. 1, 13, oder Philoxo, Tzet. Lyc. 911, Vater des Menippos, Aristot. ep. 40 in Anth. lyr. ed. B., und wird genannt *Ἡρακλείδης*, Il. 2, 658, 5, 628, Aristot. ep. 18, 57 in Anth. lyr. ed. B., u. bezeichnet als *δουρικλυτός*, Il. 2, 657, E. noch Ar. Nab. 1266, Ath. 7, 295, b. 2) Erer, Sohn des Damastor, den Battellos tödtet, Il. 16, 416, 3) Athener: Archan, Ol. 79, 2, D. Sic. 11, 71. — Feldherr der Athener, Thuc. 1, 117. — Inscr. 538. — Eine Rede des Isias gegen einen Tl. titirt Harp. s. *ἐπώνια*, vgl. Isae. fr. 44 in Or. Att. ed. Baier u. Sauppe, t. 11, 242, 40 sqq. — Eine andere des Isias, Lyc. arg. 106, a, ib. 11, 202, 23 sqq. u. fr. 119, a, ib. r. 206, b, 18. 4) Sohn des Psychones, *Σέτα* im Heer Alexanders, später Statthalter von Karamanien, Arr. an. 3, 22, 1, 6, 27, 1. Ind. 36, 8, D.

Sic. 18, 8. 39. 19, 14. 48, Phot. cod. 82. 5) Gültiger der Aegyptier, Pol. 15, 25 — 27. 29. 16, 21. 22. 28, 16, exc. Pol. in Müll. f. h. Gr. t. II, praef. p. xxix, Suid. s. v. 6) Lütier, Olympionike, Paus. 5, 8, 11. 7) δ Μυρσός, Sohn eines Polykrites, Philoxen. fr. (ep.) 15 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. IX, 319). 8) Maler aus Sikya, Cic. Verr. 3, 28, 69. 4, 13, 30. 9) Künstler, Inscr. 4, 8296 ff.

Τλησήνωρ, ορος, m. Sohn des Αερήτος, Hes. 6. Apollon. lex. s. *Αλφειον*.

Τλησίνας, α, m. Archont zu Athen, um Ol. 24, 4, Marm. Par. 34, Paus. 4, 15, 1.

Τλησιμένης, ους, m. 1) Aristar, Vater des Aulon, Paus. 3, 12, 9. 2) Mannsname, Anth. VII, 392.

3) Offener, Inscr. 167. 4) Dichter, Inscr. 2266, s.

Τλησιμαχος, m. Sohn des Dithyrambiers Πειρίπτατος, Plut. parall. min. 32.

Τλησών, m. Künstler, Inscr. 4, 8299. 8302.

Τλησωνίδης, m. Athener, Vater eines Selon, Παλλήνης, Inscr. 151.

Τλητες, m. iörische Völkerschaft in der Gegend von Tartessos, Theop. b. St. B. s. v.

Τλωεις. S. Τλώος.

Τλωος. S. Τλώος.

Τλώ. S. Τλώος.

Τλώς, ω, u. (St. B. s. *Τρεμίλη*) nom. **Τλώος**, Sohn des Tremilos und der Peantide, Bruder des Xenothos und Binaros, nach dem die sige Stadt benannt ist, St. B. s. v. u. s. *Τρεμίλη*.

Τλώς, ω, acc. -ών, b. Ptol. u. Hierocl. **Τλώ ή Τλώς**, a) iysische, nach dem vorig. benannte Stadt, Strab. 14, 565, Et. M. 293, 52, Ptol. 5, 3, 5, Hierocl. p. 659, St. B., Plin. 5, 27, 28, 101. Gm. **Τλώεις**, St. B., Inscr. 3, 4235 ff., pl. **Τλώεις**, Anth. app. ep. 156, Inscr. 4240, u. **Τλωίτης**, ferner **Τλώς**, **Τλώος** u. **Τλώιος**, Adj. **Τλωικός**, **Τλωική**, St. B. b) Stadt in Bithynien, Panyas. fr. 15 bei St. B. s. v.

Τμάριον, n. Gebirge Arabiens, Hes. s. v.

Τμάριος, adj. von **Τμάρος**, m. f. Weinname des Zeus in Dodona, Hes. s. v., u. *ώρειαν Τυρριόισιν* b. Callim. h. (Cer.) 6, 52.

Τμάρος, m. Berg Dodonas, der sonst **Τούμαρος**, m. f., heißt. — Der Bewohner: **Τμάριος**, f. d. vor., St. B. s. **Τούμαρος**.

Τμήθος (ή Τίμηθος), Fluß in Sizilien, Ptol. 8, 4, 2.

Τρωλίτης. S. Τρωίλος.

Τρωίλος. S. Τρωίλος.

Τρωίλος, (ό), mit und ohne τὸ ὄρος, gen. ep. (Nonn. 10, 257. 11, 338. 37, 136. 40, 273. 43, *1. 314. 48, 716, Nicandr. th. 683) οιο, mit der Ribenform **Τρώαλος**, Anth. vi, 254, St. B. s. v., Ov. Met. 6, 15, ed. Timolus, C. Inscr. 2, p. 811, b. s. *Τρωαλίς*, die nach Plin. 5, 29, 30. 110 die ältere ist. A) 1, a) Gebirge Arabiens, Il. 2, 856, Schol. Il. 20, 885, Theogn. 1024, Callim. fr. 146 in Anth. lyr. ed. B., Nonn. 33, 255. 40, 153 u. f. s. a. E., Nicandr. th. 683 u. Schol., Her. 1, 84. *3. 5, 100. 101, Ptol. 5, 2, 18, Strab. 12, 620. 627. 629. 14, 650, Arist. mir. aud. 174, Polyæn. 7, 14, 2, Luc. dial. deor. 18, 1, Lyd. de mens. 4, 48, Hes. s. v., Suid. s. v., St. B. s. *Λόσια*, Cic. pro Flacc. 19, 45, Plin. 5, 29, 30, 110. 111. 31, 148, Ov. Met. 2, 217. 11, 161, daher genannt έρω-

μα Ανδίας, Eur. Bacch. 55, u. *ο Ανδίας*, Arr. an. 5, 1, 2, mit einer reinen Worte (vgl. *σκοπιαι Τρωόλοιο*, bei Nonn. 40, 273) auf der höchsten Spitze, Strab. 13, 525, welche nach Plin. 7, 48, 49, 159 Tempsis hieß. Von ihm entstpringen der Kapitos, Hermes und Paktolos, Strab. 12, 554. 13, 591. 625, Eust. D. Per. 620. 380. paraphr. D. Per. 830—845, Plut. de fluu. 7, 5, Priscian. Per. 792, auch war er reich an trefflichem Wein, Strab. 14, 637, Theophr. b. pl. 4, 5, 4, Avien. 995, Virg. Geo. 2, 97, an Jink, Strab. 13, 610, und Gold, Plin. 33, 8, 48, 126. Seinen Namen sollte er haben von Tmolos, des Tantalos Vater, f. denselben unten, u. wird er bezeichnet als: *ιερός*, Aesch. Pers. 49, Eur. Bacch. 65, — *ήγάθεος*, Orph. h. 48, 4, — *ήνεμόεις*, D. Per. 831, Nonn. 27, 217, — *εμφιλογος*, Nonn. 48. 716, — *ναφός*, Il. 20, 885, — *ανθεμιώδης*, Eur. Bacch. 462, — *ανθεμιώεις*, Anth. IX, 645, — *χρυσορόης*, Eur. Bacch. 462, — *Φρύγιος*, Luc. tragod. 34, und das Land innerhalb des Sm., = *ή εντός τοῦ Τ. χώρας*, Clearch. b. Ath. 13, 573, a. Der Bewohner heißt: **Τρωλίτης**, C. Inscr. 2, 3142, III, 20, pl. Tmolitae, Cic. pr. Flacc. 2, 5, — b. Adj. **Τρωίλος**, so *Αμπελας Τ.*, Nonn. 40, 317. b) der Gott des Gebirges, der Schiedsrichter des musikal. Wettstreits zwischen Pan und Apollo war, Ov. Met. 11, 156—194. 2) f. Stadt Lybiens auf dem Gebirge, welche im Jahre 19 n. Chr. durch ein Erdbeben zerstört wurde, Cic. pro Flacc. 19, 45, Tac. Ann. 2, 47, Euseb. Chron. ad a. V. Tiber. 3) m., ein Fluß, Hes. s. v. B) 1) Vater des Tantalos, König von Lybien, Gemahl der Amphale, nach dem das Gebirge benannt sein sollte, Apd. 2, 6, 3, Nic. Dam. fr. 17, Schol. Eur. Or. 5, Mant. prov. 2, 94. 2) Sohn des Ares und der Theogone, der durch Dianes Zorn umkam und nach dem das Gebirge benannt sein sollte, Plut. de fluu. 7, 5. 3) Sohn des Aitruus, Bruder des Alfo und Melampus, Cic. d. n. d. 3, 21. 53. 4) Sohn des Proteus, den Herakles tödtete, Tzet. zu Lyc. 124.

Τναφερώ, m. Aegyptier, Inscr. 2, 4970, a. b.

Τνέφαρχος, m. Sohn des Βελφερίε, alter Ägyptia von Aegypten, D. Sic. 1, 45.

Τνυσσός, f. iysische Stadt, Gm. **Τνυσσέας**, Heat. b. St. B. s. v.

Τούνα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 52.

Τόβατα. S. Τώβατα.

Τόβρος, f. Stadt in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Τόγγιος, m., röm. Name: *τίτος Τ. τίτου υίος*, Ios. arch. 14, 10, 13.

Τογδουμνος, (ό), Britannier, D. Cass. 60, 20. 21.

Τοδάσιος, m. Thutit, König der Scuter, Proc. b. G. 2, 15.

Τοιμφοίβιος. S. Φάβιος.

Τοισοβίς, ioc, m. Fluß an der Westküste des röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 2.

Τοκκαίου βασιλεύς, Inscr. 3, 5128.

Τοκολόσιδα, f. in Il. Ant. p. 23 Tocolosida. Stadt im südlichen Theile von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 14.

Τοκοσάννα, Fluß in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 2.

Τολαστάχορα (πόλις), Stadt in Galatien, Ptol. 5, 4, 7.

Τολέριον, n. Stadt in Latium, St. B. — Einw.

Τολερίνος, St. B. s. v., pl. Τολερίνοι, Plut. Gaj. Marc. 28, u. Τοληρίνοι, D. Hal. 5. 61 ed. Kiessl., baqueien Τολερίνοι, ib. 8, 17. 26 ed. R.

Τόλετος, m. Mannsn. Inscr. 4, 8800.

Τοληρίνοι. S. Τολέριον.

Τολιάτις, f. kleine Insel vor der Südküste Albians. wahrsch. einkl. d. heutige Scherpy. Ptol. 2, 3, 33.

Τολιβωστοί, oi, Völkerschaft Galatiens, Ptol. 5, 4, 7. Vgl. Τολιστοβόγιοι.

Τολιεύς, s. Ηβριος.

Τολιστόβιοι. Τολιστοβόγιοι. Τολιστοβόγιοι. S. Τολιστοβόγιοι.

Τολιστοβόγιοι, (oi), (Τολιστοβόγιοι, Pol. 22, 19, Τολιστόβιοι, App. Syr. 82. 42, Τολιστόβιοι, St. B. s. v., Τολιστοβόγιοι, Memn. fr. 19, 22, vgl. Τολιβωστοί), einer der drei galat. Stämme, der aus Galatien nach Galatien ausgewanderte, Strab. 4, 187. 12, 547. 566. 567, Eratosth. 6. St. B. s. Τολιστόβιοι, vgl. Liv. 38, 15, u. Inscr. 3, 4085.

Τόλλιος, m., d. latein. Tullius, Inscr. 3, 5349. Abnt.:

Τόλλιος, Inscr. 3, 4311. S. d. vor.

Τόλμαιος, (ό), 1) Athener, a) Vater des Tolmides, Thuc. 1, 108. 113, Plut. Pericl. 18. b) Vater eines Antifiles, Thuc. 4, 53. 119. c) Schiffsbaumeister, Att. Gew. p. 99. 2) auf einer thessal. Münze, Mion. II, 9.

Τολμάριος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9787.

Τολμήλεος, ό (?), Mannsn. auf einer Münze aus Rhene Mion. S. IX, 185.

Τολμίδεσσα, f. Stadt der syrischen Landschaft Chaltidite, Ptol. 5, 15, 18.

Τολμίδης, ov, (ό), acc. b. Plut. de glor. Ath. 1. Τολμίδαν, pl. Τολμίδαι, d. i. Leute wie Tolmides 1. Plut. Pericl. 16. 1) Athener, Sohn des Tolmāos, Feldherr, der in der Schlacht bei Koronea. 447 v. Chr., umkam, Thuc. 1, 108. 113, Plut. Pericl. 18. 19. comp. Pericl. c. Fab. Max. 1. 3. Ages. 19. de glor. Ath. 1, Xen. mem. 3, 5, 4, Aeschin. or. 2, 75 u. Schol., Polyaen. 3, 3, D. Sic. 11, 84. 35. 88. 12, 6. Eine Statue von ihm und sein Grabmal waren zu Athen. Paus. 1, 27, 5. 29, 14. 2) Plutarch, Vater des Sechers Theopompus, Thuc. 3, 20. 3) Eleer, Herold im Heere der 10000, Xen. an. 2, 2, 20. 3, 1, 46. 5, 2, 18.

Τόλσσα u. Τόλσσσα. S. Τολώσσα.

Τολιστοβόγιοι. S. Τολιστοβόγιοι.

Τόλουκερ, tōm. Name: Ηαπίριος T., Gemahl der Julia Fulvia, Plut. parall. min. 28.

Τολούμνιος, m. König der Syrtener, Plut. Rom. 16. Marc. 8.

Τόλοφος, ό Όριονεύς, Aetoler, Thuc. 3, 100.

Τολοφών, f. Stadt der epirischen Lokrer, Dionys. Call. des. r. Gr. 66 — 67, St. B. s. v. — Ginn. Τολοφώνιος, St. B., pl. Τολοφώνιοι, Thuc. 3, 101.

Τολόβη, f. όρομα χέριον, Suid. s. v.

Τόλυνος, ό, Komödientichter aus Megara, nach dem das Τόλυνιον μέτρον benannt war, Et. M. 761, 46. vgl. Mein. 1, p. 38.

Τολώσσα, b. Strab. 4, 188, Τολώσσα, ή, f. D. Cass. fr. 90 Τόλσσσα, 1. 38. 32 Τόλσσσα, j. Toulouse, Hauptstadt der Testagen in Gallia Narbonensis und römische Kolonie, Ptol. 2, 10, 9, Strab. a. a. D., vgl. Cic. pro Flacc. 5, 9. d. n. d. 3, 30, 74. Caes. b. G. 1, 10, Mel. 2, 5, 2. Iustin. 22, 3,

Ammian. 15, 11, It. Ant. p. 457. 458, Auson. de clar. urb. 12.

Τολώται, oi, Volk in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 17.

Τομαίον όρος (Name mit τέμνω zusammenhängend, vgl. St. B.), Berg in der Nähe des Berggebirges Korymbosien in Messenien, St. B. s. Τομεύς.

Τόμαρα (f.?), Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 24.

Τομαριάς, S. d. Hgde.

Τόμαρος, (ό), Berg Ithepretiens bei Dobona, j. Tomate, an dessen Fuße das Heiligtum war, Strab. 7, 327. 328. 9, 434, Hes. s. v., St. B. s. v. Plin. 4, 2, 3, 6, Solin. 7, Virg. Ecl. 8, 44, Claudian. b. G. 18, daher ό Ζεύς ό εν Τομαρώ, Dem. or. 21, 58. Er sollte 100 Quellen haben nach Theop. bei Plin. 4, 1, §. 2, und hieß auch Τομούρον, wovon Τομούροι, St. B., ob. Τμάρος, und davon der Bewohner Τμάριος, St. B., Strab. 7, 328. Ein davon abgeleitetes Adj. fem. heißt: Τομαριάς, έδος, so φηγός. d. i. das Holz, aus welchem die Argo gebaut war, Orph. Arg. 268. 1161.

Τομαίς. S. Τόμης.

Τόμης, Raßel in Ägyptikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τομεύς, έως, ό. 1) Ort oder Berg bei Bylos in Messenien, Thuc. 4, 118. 2) = Τόμης, w. f.

Τόμηρος, m. Fluß Oedroiens, Arr. Ind. 24, 1, welchen Plin. 6, 23, 26, 97 flumen Touberon nennt.

Τόμης, έως, ή, auch (Zos. 1, 84, St. B.) Τομεύς, έως, ό, u. (Ael. n. an. 14, 25) ό καλούμενος Τομεύς, ob. (Zos. 4, 40) Τομεύς, ob. (Arr. p. p. Eux. 35 ed. Müll.) Τομεύς, έων, u. (Anon. p. p. Eux. 71. 73) Τομέων πόλις, u. (Zos. 1, 42, Ptol. 3, 10, 8, Anon. p. p. Eux. 72, Seymn. 765, Apd. 1, 9, 24) Τόμοι, u. (Suid. s. Τόμης) Τόμης, so genannt, weil hier Medea ihren Bruder Apsyrtos zer schnitt, Apd. 1, 9, 24, St. B. s. Τομεύς, Ov. Trist. 3, 9, 33. ex P. 4, 14, 59, Hygin. fab. 23, eine Kolonie der Milesier, Strab. 7, 318. 319, Seymn. 745, Ov. Trist. 1, 10, 41, und feste Hafenstadt in Unteritalien am Pontus Eurinus, Ptol. a. a. D. Memn. fr. 21, Proc. aedif. 4, 11, Hierocl. p. 637, Sozom. H. E. 6, 21, 7, 25, bekannt als Verbannungsort des Ovid, Ov. a. a. D. — Vgl. außer d. a. St. Suid. s. Σκύθαι, Plin. 4, 11, 18, 44, Mel. 2, 2, 5, Geo. Rav. 4, 5, Stat. Silv. 1, 2, 254, Claud. Epith. Pall. et Cer. 70, Sidon. Apoll. Carm. 23, 159, Ammian. 22, 19, It. Anton. p. 227, Tab. Pent. — Der Ginn. ist Τομήτης, f. Τομήτης, St. B. s. Τομεύς, pl. Τομήται, C. Inscr. 2, 2053, d, 7, Add. 2056, e, 1, Add., Ov. Trist. 1, 2, 85, 4, 10, 97, u. Τομήται, C. Inscr. 2, 2059, 2, und Τομεύς (Τομέων πόλις), Anon. p. p. Eux. 71. 73.

Τόμσα, ov, rá, Stadt und Bergfeste an der Grenze Kapradosiens, Strab. 12, 535. 14, 653. 554. — Ginn. Τομσηνός u. Τομσεύς, St. B. s. v.

Τόμοι, f. Τόμης.

Τόμοις, όνομα πόλεως, Et. M. 474. 4.

Τομαίται, ai, ob. -oi, oi, Raßel des Zeus in Dobona, schrieben einige Grammatiker, Od. 16, 408 statt θέμισται. Vgl. d. Hgde.

Τομούροι, oi, 1) = ταμαραφύλακες, Priester in Dobona, Strab. 7, 328, Eust. zu Od. 16, 403, vgl. Hes. s. Τόμαρος. 2) Gm. von Τομούρον, f. Τόμαρος.

Τομοῦρον, f. *Τόμαρος*.

Τόμαρος, ἑτίας, ὄν, υριν, (ή), Königin der Mafageien, daher ἡ *Μασσαγέτις*. Theon. prog. 9, welche den Kyprios durch Eist überwand. Her. 1, 205 — 208. 211. 213. 214, Luc. Charon. 13, Polyæn. 2, 28, Suid. s. v.

Τόμαριος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4411, b, 20.

Τόμεια, τὰ, Feß der Here auf Samos. Ath. 15, 672, d e, (womit vielleicht auch der *Τοναῖος δρόμος*, Suid. s. v. in Verbindung zu bringen ist?).

Τονδάρρα, f. *Τονζάρρα*.

Τονζάρρα, f. Stadt im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 9.

Τόνζος, f. Stadt der Oherjonesos Thrafika, Ptol. 3, 11, 12.

Τόνζον(s), Stadt in Thrafien, Ptol. 3, 11, 4.

Τονίκη, f. Handelsplatz an der Küste Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 11.

Τόννιος, röm. Name: 1. *Τόννιος Καρτωριανός*, C. Inscr. 2, 3162, 25.

Τόνος, m. Mannsn., Vater des Makedoniers Vouzit, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Τόνος, m. Nebenfluß des Hebros in Thrafien, Zos. 2, 22 (mscr. *Τόνος*), vgl. Lampr. Heliog. 7.

Τονώσουργες, αν, m., bei Iordan. Iuncarsi, Volk am Nitr, Prisc. Pan. fr. 1.

Τοξάικης, m., d. i. Bogenkämpfer, erdichteter Name, Schmeiß des Philofteas, den Aeneas tödtet, Qu. m. 11, 488.

Τόξαιος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8185, a.

Τοξανδρία, f. Stadt der Toxandri, f. Vessender Loßl. von Antwerpen, Liban. Or. fun. t. 1, p. 546, W. Julian. Ep. ad Athen. p. 280, Ammian. 17, 8.

Τόξος, ἴδος, (ό), voc. (Luc. Scyth. 4. 6. Tox. 1 o.) ὁ *Τόξαρι*. 1) Skirthe, der noch vor Anacharsis nach Athen gekommen und Freund des Solon gewesen sein soll; er wurde nach seinem Tode als ξένος *τοξός* von den Athenern wie ein Heros verehrt, Luc. Scyth. 1—10. Tox. 5. 2) Person in Rufians gleichnamigem Gespräch über die Freundschaft, Luc. Tox. 5.

Τόξος, ἴως, gen. ep. (Nonn. 35, 86) -ἴος, mit andern Accente (Nicander. frg. 51) Τόξeus, d. i. Schütz. 1) einer der vier Söhne des Eurystos und der Antiope, Hes. fr. 41 im Schol. Soph. Trach. 263 (266), den Herakles tödtet, D. Sic. 4, 37. 2) Bruder der Gerge, Nonn. 35, 86. 3) Sohn des Demens und der Althia, Apd. 1, 8, 1. Anton. Lib. 2. 4) Sohn des Theopis, Bruder der Althia, der als Theilnehmer an der salydonischen Jagd von Meleagros getödtet wurde, Ov. Met. 8, 441.

Τοξιανοί, f. Τόξιος.

Τοξικράτη, f. Tochter des Thridios, Mutter des Euthyros vom Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Τοξίλοι, (οί), d. i. οἱ *τοξικοί ἄνδρες*. Eust. paraphr. D. Per. 1141 — 1151. Nicht in vielen Handschriften bei D. Per. 1141 fälschlich für *Ταξίλοι*, m. f. Eust. D. Per. 1141.

Τόξιλος, m., servus, Plaut. Pers.

Τόξιοι καὶ Τοξιανοί, m., taurisches Volk, Herdn. b. St. B. s. v.

Τόξιος, m., d. i. der Schütz. Beiname des Apollon in Sikyon oder des Apollon Naxos in Delphi als Drakendöchter, Hes. s. *Τόξιον βουός*. Vgl. Lex.

Τοξόνασσα, f. Amazone, Tzetz. PH. 177.

Τοξόκλυτος, m. Sohn des Herakles von der Megara, Schol. Pind. l. 3 (4), 104.

Τοξότης, Mannsn., Inscr. 4, 7153. 7881.

Τοξοφόνη, f. Amazone, Tzetz. PH. 177.

Τοξωτικός, m. Böotier, zw., Inscr. 1591.

Τοῦρνα, οἱ, ein zu den Sata gehörender Volksstamm, Ptol. 6, 13, 3.

Τόυν (f.), Fleden in Oberägypten im Nomos Skopites, Ptol. 4, 5, 73.

Τόπαζος, f., indische Insel, Fundort der Topasen, die von ihr den Namen haben sollten, St. B. s. v., Plin. 6, 29, 34, 169, Tab. 5. Plin. 37, 8, 32, 108 (welchbß auch der Name erklärt ist). — Gew. *Τοπάζιος*, pl. *Τοπάζιον* (ή τῶν *Τ. νήσος*), St. B.

Τοπάριον, Name eines Gutes, Inscr. 4, 8656. Aehnli.

Τοπάριον, Inscr. 4, 8656.

Τοπαρόν, n. (Müll. conj. *Τογαρόν*, i. e. bod. Dewgur), Stadt in Indien, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 53.

Τόπαρον, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Τόπειρα, τὰ, auch (Ptol. 3, 11, 13) *Τοπιρίς* ή *Τοπιρίς*, f., u. (Proc. aedif. 4, 11. b. G. 3, 38)

Τόπερος, (ό), u. (Hierocl. p. 684) *Τόπερος*, Küstenstadt im südöstlichen Thrasien, nordöstlich von der Mündung des Nestos, später Rhuston genannt, Strab. 7, 331, fr. 45, Suid. s. *Ἀρδηρα*, Apospasm. Geo. 6. Hudson iv. p. 42, Anna Comn. p. 212, Plin. 4, 11, 18, 42, lt. Ant. p. 321 (ebntaf. p. 331 in Otorisus u. im It. Hieros. p. 603 in Epyrus verumfalter), Tab. Peut.

Τόπειρος, j. *Τόπειρα*.

Τόπειρα, Kastell in Sythrum, Proc. aedif. 4, 4.

Τόπερος, f. *Τόπειρα*.

Τοπηρίς, f. *Τόπειρα*.

Τοπιρίς, f. *Τόπειρα*.

Τόποι, οἱ λεγόμενοι, Ort in Asiatien, Suid. s. *Αρχαδία*.

Τορβολήται, m. Völkerschaft Spaniens in der Nähe von Sagunt, App. Ib. 10. Vgl. *Τοῦρβουλα*.

Τόργιον, n. Berg in Sythien, wo viele Eier nisteten, Hes. s. v.

Τόργος, ό, Mannsn., Anton. Lib. 4. Vgl. *Τόργος*.

Τορκακάδαι, οἱ, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 25.

Τορεται, (οί), u. C. Inscr. 2, 2184, a, 5, p. 1010.

Τορεταις, b. Plin. 6, 5, 5, 17 und Priscian. 644 Oretae, Volk im asiatischen Sarmatien, das zu den Nüctas gerechnet wird, Strab. 11, 495, Scyl. 74. 75, D. Per. 682, Apd. 6. St. B. s. v., Avien. 867, C. Inscr. 2117, vgl. 2, p. 100, b, Mel. 1, 2, 5, 19, 17. Vgl. das Vor.

Τορεταις, f. das Vor.

Τορετικὴ ἄκρα, f. Landspitze im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 9. (ex Tschuckii emend. pro *Ταρετικῇ*).

Τορσίβιον, n. Tetrakien, vgl. *Τόρρησος*. Nonn. 13, 466.

Τόρρησος, f. *Τόρρησος*.

[Τορηδόραξ], f. *Πορηδόραξ*.

Τορωός, f.?, hellenische Stadt und Hafen im Lande der Toresai, Scyl. 74, vgl. C. Inscr. 2, p. 100, b.

Τορκενάτος, d. idm. Torquatus. 1) eigentl. Beiname der gens Manlia, *ὄνομα κατ' ἐπικλήν*, Suid. s. v., D. Cass. fr. 31, vgl. *torques* im Ver. — *τίτος Τ.*, Pol. 31, 18. 25. 26. — *Μάλλιος Τ.*, App. Mithr. 95, D. Hal. 2, 26, D. Cass. 39.

17, — *Τίτος Μάλλιος Τ.*, D. Sic. 16, 89. — *Τ. Λούκιος*, D. Cass. 36, 44, 37, 1. — *Ταύνιος Τ.*, D. Cass. 62, 27. — *Λουκκίης Τ.*, C. Inscr. 2, 2977. — *δ ταμίης Τ.*, App. b. civ. 3, 69, 76. — *βίος Τ.*, D. Cass. fr. 35. — Gruter. 816, 1. 2) Name eines Pferdes, Inscr. 4, 7284.

Τόρνιος (Turnius?), m. Inscr. 3, 5240.

Τόροκ(κ)α, f. Stadt im Innern des europäischen Carpathien, Ptol. 3, 5, 27.

Τόρωνα, f. Stadt in Sizilien. St. B. s. *Τορώνη*. *Τόρος*, m. Berg in Sizilien zwischen Agrigent und Geracina, Pol. 1, 19.

Τορρηβία, f. 1) Mutter des Karios vom Zeus, Nic. Dam. b. St. B. s. *Τόρρηβος*. 2) *λίμνη*, See in Lydien, nach Torrebus benannt, St. B. a. a. D.

Τορρήβιοι, bei D. Hal. 1, 28 *Τόρρηβοι*, von den Lydern verschiedenes Volk in Lydien, St. B. a. *Τόρρηβος*, D. Hal. a. a. D.

Τορρήβιος, f. *Τόρρηβος*.

Τορρήβς, *ίδος*, η, Landschaft in Karien, mit einem Heiligtum des Karios, benannt nach dem Kolgenden. St. B. s. *Τόρρηβος*.

Τόρρηβος, bei D. Hal. 1, 28, Plut. de mus. 15 *Τόρρηβος*, m., lydischer König, S. des Atys, Stammvater der *Τόρρηβοι*, und Erfinder der lydischen Weisen, die nach ihm *Τορρήβια μέλη* hießen, Plut., D. Hal. a. a. D., St. B. s. *Τόρρηβος*.

Τόρρηβος, f. Stadt Lydiens, benannt nach Torrebus, St. B. s. *Τόρρηβος*.

Τορτόμιον, n. Stadt an der Grenze Syriens und Armeniens; Em. *Τορτόμιος*, St. B. s. v.

Τορτόρη, f. Stadt Athens, welche Kores dem Phidarch aus Rhgion schenkte, Ath. 1, 80, a.

Τορδάλας, m. Theffalter, Thuc. 4, 78. Aehnl.:

Τορδάλλας, m. Theffalter, Olympionike, D. Sic. 11, 77. S. das Folgte.

Τορύνβας, m. Theffalter u. Olympionike, D. Hal. 10, 1. Vgl. das Vor.

Τορώνη, bei Ptol. 3, 14, 5 *Τορώνη*, f. Barga, Stadt in Thesprotien in Epirus, Plut. Anton. 62.

Τορωναίος, f. *Τορώνη*.

Τορώνη, (η). a) Tochter des Proteus, der bei Nonn. 21, 287 *Τορωναίος* (gen. ep. *Τορωναίω*) heißt, oder des Poseidon und der Rhönike, St. B. s. v.

b) 1) von Griechen (nach D. Sic. 12, 68, Kolonie der Chalkiden) gegründete Stadt (Her. 7, 22, Scyl. 66, Scymn. 542) Makedoniens oder Thraciens, Isocr. or. 15, 108, Ephor. b. Harp. a. v., Suid. s. v., Isocr. b. Apost. 17, 18, daher *της Θράκης*, Zenob. 4, 68, in der Chalkidike, daher *της Χαλκιδικής*, Theophr. b. pl. 4, 8, Theophr. b. Ath. 3, 72, d, an der Westküste der Landspitze Euböia an dem nach ihr benannten Busen. Ptol. 3, 13, 12, Mel. 2, 3, 1. c. außer b. a. St. noch Her. 7, 122, Thuc. 4, 110, 120, 129, 5, 2, 3, Xen. Hell. 5, 3, 18, D. Sic. 12, 73, 15, 81, 16, 58, Polyæn. 3, 10, 15, Arist. h. an. 3, 21, 4, 5, 5, 16, Anth. VII, 502, Liv. 44, 12, 45, 30, Plin. 9, 30, 51, 100, 45, 69, 149. — Der Em. heißt *Τορωναίος*, St. B., pl. (oi) *Τορωναίοι*, Thuc. 4, 110—114, 5, 2, 3, 18, Xen. Hell. 2, 2, 3, Polyæn. 3, 10, 15, Isocr. or. 12, 63. — Adj. a) *Τορωναίος*, a (ion. η), *ον* —

δ Τ. κόλπος, der Golf zwischen Euböia und Palene vom Vorgebirge Deris bis zum Vorgebirge Kastrakon, Strab. 7, 830, fr. 29, 31, 82. — *λίμνη*, der berüchtigt wegen seiner Seichtigkeit war, daher man

von prahlenden Menschen sprichwörtl. sagte: *καρπότερος τοῦ Τορωναίου* (τοῦ Τορωναίων, Apost. 10, 84, vgl. Anth. VII, 789) *λίμνης*, Apost. 17, 18, Suid. a. *καρπότερος* u. a. *Τορωναίος λίμνη*, Phot., Plut. prov. 91, Zenob. 4, 68, Diogen. 5, 43. — *Τ. Πρωτεύς*, Nonn. 21, 287. — *ή Τορωναίη ἄκρη*, Her. 7, 122, das bei St. B. s. *Ἀμπέλος ἄκρα Τορωναίων*, bei Liv. 31, 45 Toronae promuntorium genannte Bzge. b) *Τορωναίικός*, η, *ον* — (*δ*) *Τ. κόλπος* (bei Liv. 44, 11 Toronaicum mare), St. B. a. *Τορώνη*, Ptol. 3, 13, 12. c) *Τορωναίικός*, η, *ον* — *κόλπος*, Scymn. 640.

Τοσατραδάτης, *ον*, m., Vater des Kyros, der aus Atmuth Räuber war, Nic. Dam. fr. 66. Vgl. aber *Ἀρσάδατης*.

Τοσέτασις, m. Memphis, 6ter König der 8. Dynastie, Syncell. p. 56, b.

Τόσις (m?), Name einer Gottheit, Euseb. pr. ev. 5, 5, Suid. a. v.

Τοσιωποί (?), pl., gallische Volk, Plut. de mal. virt. 28.

Τοσμονάσσα (auch *Εβουσμονάσσα*), f. Stadt in Bactriana, Ptol. 6, 11, 8.

Τόσορθος, m. Memphis, 2ter König der dritten Dyn., Syncell. p. 56, b, die bei Euseb. Arm. p. 95 Sosorthus heißt.

Τοσοῦχου ὄρυμα, fester Ort in Aethiopien, Strab. 18, 770.

Τορς, *εύς*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4893, 83. Vgl. d. Folgte.

Τόττης, m. Jüngling, der mit Onnes die Heiligtümer der Rabiren aus Phrygien wegholte, Nic. Dam. fr. 54. Vgl. d. Vor.

τοῦ ἁγίου Τραϊανού, Kastell in Thracien, Proc. aedif. 4, 11.

Τοταύρις, f. Aestuarium (*εἰσχωρίς*) an d. Ostküste von Britannia barbara, j. Murray Girih, Ptol. 2, 8, 5.

Τοῦβαντοι, m. Volk Germaniens, Nachbarn der Chatten, Ptol. 2, 11, 23, lat. Tubantes, Tac. Ann. 1, 51, 13, 55 ff., ob. Tubantii, Nazar. Paneg. Const. c. 18, vgl. *Τουβάττιοι*.

Τουβάττιοι (e conj. Cram. für *Σουβάττιοι*), m., german. Volk, Strab. 7, 292. S. d. Vor.

Τούβρις, *εως*, f., Schwester der Termeris, u. mit dieser Mutter der Phylmoi, St. B. s. *Υλαμοι*.

Τούβερτος, d. röm. Tubertus: *Ποπλίος Ποστόμους Τ.*, D. Hal. 5, 87, 44, 6, 69, u. bloß *Ποστόμους Τ.*, Plut. Poplic. 20, Camill. 2.

Τουβέρων, *ωνος*, d. i. b. lat. Tubero. — *Αίλιος Τ.*, Plut. Aem. Paul. 5, 27, 28. reg. et imp. apophth. Paul. Aem. 8, Ath. 6, 274, c. u. *δ μὲν Τ.*, ib. 6, 274, d., u. umgekehrt *Τ. Αίλιος*, D. Hal. 1, 80. — *δ Σταϊκός Τ.*, Plut. Luc. 39. — bloß *Τ.*, Plut. pro nobil. 18, 3. — Inscr. 3, 3971, II.

Τοῦβριος, m. Fluß auf der Westseite Albions, Ptol. 2, 8, 3.

Τουβοδούσιον (ή *Τουβοδουσιον* ή *Τουβοδούσιον*), (η), Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 31, 8, 13, 12, Tubusupti bei Plin. 5, 2, 1, 21, u. Tubusuptus, II. Ant. p. 32, Ammian. 5, 9, u. Tubusubdus, in Not. Prov. p. 96.

Τουβγγοι, *αί*, Völkerschaft in Gallia Belgica in der Umgegend des heutigen Zonqern, Ptol. 2, 9, 9, lat. Tungri, Plin. 4, 17, 81, 106, Tac. hist. 4, 55, 79. Germ. 2, Ammian. 15, 11, 17, 8.

Τούγμα, η, Hauptstadt in India extra Gangem

am südl. Abhang des Gebirges Māandros, Ptol. 7, 2, 23. 8, 27, 6.

Τουγουρίας, Kastell in Myrtilum, Proc. aedif. 4, 4.

Τούδα, f. Kastell in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 45, It. Ant. p. 429, auch Tyde, Plin. 4, 20, 84, 112, Sil. Ital. 3, 367. 16, 369.

Τούδε, n., bei Plut. Mar. 17 **Τούδετρον**, u. (Plut. Cass. 6) **Τουδερία**, Proc. b. G. 2, 11, 12 **Τουδέρα**, alte Stadt Umbriens, Ptol. 3, 1, 54, Strab. 5, 227, später röm. Kolonie, Frontin. de col. p. 117, Plin. 8, 14, 19, 113.

Τουδιτανός, v. röm. Tuditanus: **Σεμπρώνιος Τ.**, App. lb. 39. — **Σεμπρώνιος ό Τ.**, App. Illyr. 10, — hieß Τ., App. b. civ. 1, 19. — **οί περί Τ.**, Plut. Tit. 14.

Τουδά, οδ., (acc. **Τουδοδν**), f. 1) Frau des Skandauas, Ptol. Heph. 5 (150, b, 22). 2) Tochter des myrischen Königs Arnosses, Nic. Dam. fr. 49.

Τουδοθαί, f. **Λοθαί**.

Τουένδος (Tuendus), m. Mannen., Inscr. 3, 5600.

Τουέροβις, ιος, m. Fluß auf der Westküste des römischen Britannien, j. Euxy, Ptol. 2, 3, 3.

Τούεσις, f. **Τούαισις**.

Τουησιανέος, adj. zum Flgden, Inscr. 3, 4352 ff.

Τουησιανός, m. Mannen., Inscr. 3, 4345. 4352 ff.

Τουδόα, ή, Nebenfluß des Sabon in Arkadien. Paus. 8, 25, 12.

Τουίνισσι, v. l. für **Πληγτουίνισσι**, w. f., Strab. 3, 156.

Τούκαβα, f. Stadt in Libya interior, Ptol. 4, 6, 25.

Τουκκα, ob. (D. Cass. 48, 21, Proc. aedif. 6, 5)

Τούκκα, ης, (ή), 1) Stadt in Mauritania Caesar. am Ampsaga, Ptol. 4, 2, 28, Plin. 8, 2, 21, Tab. Pent.

2) Stadt Numidiens, Ptol. 4, 8, 29, D. Cass. 43, 21. 3) feste Stadt in Bygasion in Africa propria, j. Dugga, Ptol. 4, 3, 32, Proc. de aedif. 6, 5, nach dem It. Ant. p. 47. 49. 51 mit dem Weinamen Terebinthina.

Τουκκι, (f?), Stadt in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 11, It. Anton. p. 432, Geo. Rav. 4, 46.

Τούκκιος, d. lat. Tuccius, C. I. 2, 8664.

Τούκκις, f. Stadt Bitus, Strab. 3, 141.

Τουκκιωρα, (f?), Litschaft im libyschen Nomos Maritimas, Ptol. 4, 5, 32.

Τούκμα, n. Ltt in Africa propria, Ptol. 4, 8, 25.

Τουκρίς, f. Stadt der Arcadia in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 56.

Τουκρούμουδα, f. Stadt im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 32.

Τουλεουθς, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Τουλήσιου, m. pl. Wolf in Mauritania Caesar, Ptol. 4, 2, 20.

Τουλισούργου, n. Stadt im nördl. Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Τουλιφουρδον, n. Stadt Germaniens am rechten Ufer des Risturgis, Ptol. 2, 11, 28.

Τουλκοβοργο, Kastell Myrtilums, Proc. aedif. 4, 4.

Τουλλιανός, m. Römer, Sohn des Venantius, Proc. b. G. 3, 18, 22.

Τουλλίαιος, adj. von **Τούλλιος**, so **χωρίον τό Τουλλίαιον**, d. Landgut des Cicero, D. Cass. 46, 20.

Vgl. b. Flgden.:

Τούλλιος, v. röm. Tullius: **Τ. ό βασιλεύσας**. D. Cass. fr. 11. l. 58, 7. — **Λούκιος Τ.**, D. Cass. 36, 42. — **ό καλός ούτος Τ.** = Cicero, D. Cass. 46, 20. — **ό πάνσοφος Τ.** = Cicero, Themist. or. 13, 173, a. — G. I. 2, 3313. 3. **Τύλλιος**.

Τούλλικα, (f?), Stadt der Karthoi in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 65.

Τούλλον, (τό), 1) Stadt der Leufoi in Gallia Belgica, j. Leul, Ptol. 2, 9, 13, It. Anton. p. 365, Tab. Pent., beim Geo. Rav. 4, 26 Tulla 2) Berg Norikums, j. Terghu, Strab. 4, 207.

Τούλλος, v. röm. Tullus: **Τ. Οστύλλιος**, 3ter König von Rom, Plut. parall. min. 7, — hieß ό Τ., D. Cass. fr. 7. — **Λούκιος ό Τ.**, D. Cass. l. 49, 48. Vgl. **Τύλλος**.

Τουλόδιον, n. Stadt der Vantuler in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 66, im It. Anton. p. 455 Tulonionum.

Τούμαρ, n. Hochgelegener fester Ort in Numidien, Proc. b. Vand. 2, 19.

Τούμματα, f. Ort in Assyrien, Zos. 3, 28.

Τουμμάρα, f. Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 34.

Τουντρόβριγα, (f?), Stadt in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 39.

Τούξιον, n. Hauptstadt der Samniten, Plut. parall. min. 37.

Τουλα(ς?), α, m. Fluß auf der Ostküste Korfuas, j. Golo, Ptol. 3, 2, 8.

Τουρανία, v. röm. Turania, Inscr. 3, 6804.

Τουράνιος, v. röm. Turanius, Inscr. 3, 4923.

Τουράφιλον, n. Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 30.

Τούρβουλα, f. Stadt der Bastetaner in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 61. Die Einw. nennt App. **Τορβολήται**, w. f.

Τούρβου, v. röm. Turbo, Mannen., D. Cass. 69, 13.

Τούρβινα, f. **Τούρβρινα**.

Τουρδητανία u. **Τουρτυτανία**, Artemidr. bei St. B., u. (App. lb. 16, 61), **Τυρδτανία**, ή, das Land der Turdetanoi u. Turbuloi, anderer Name für Hispania Baetica, Strab. 3, 139 — 146. 149. 151. 157, St. B. s. v., Liv. 28, 39. 84, 16. 17. 19.

Τουρδητάνοι, auch (Artemidr. bei St. B. s. **Τουρδητανία**), **Τουρτυτάνοι** u. **Τούρτο**, u. (St. B. s. **Βροντοβόρα**, App. lb. 55) **Τυρδτανιοί**, οί, hochgebildetes Volk in Hispania Bética, das nach ihnen auch Turdetania, w. f., hieß, an beiden Ufern des Bétis u. bis nach Lusitanien hinein, Ptol. 2, 4, 12. 5, 3. 5, Strab. 3, 139. 151, Marc. p. mar. ext. 2, 9, St. B. s. **Τουρδητανία**, Pol. 34, 9, Liv. 21, 6, 5. Nach ihnen benennt Ptol. 2, 4, 5 den Theil des mittelländ. Meeres, an welchem ihr Land lag. **θάλασσα Τουρδητάνων**.

Τουρδιτανόι, f. v. Vor.

Τουρδοσάναγος, m., erdichteter Name, Alciph. 3, 64.

Τουρδοσλοι, οί, bei Marc. p. mar. ext. 2, 9 **Τουρδοσλων έθνος**, ein den Turdetanern nahe verwandter Volksstamm in Turdetania, der bald mit jenen verschmolz, Ptol. 2, 4, 5. 10, Strab. 3, 139. 148. 151. 158, Pol. 34, 9, Plin. 3, 1, 8, 8. 4, 20, 34, 112. 21, 85, 118, Liv. 28, 39. 84, 17 vgl. 20, Mel. 3, 1, 4. 7.

Τουρέλλη Φόρησις, (Tarella Forensis?), Name, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Τούρξα (ἢ Τούρξω), f. Ort in Africa propria, fühl. von Hadrumetum, Ptol. 4, 3, 37.

Τουρασ(σ)ώ, f. Stadt der Keltiberer in Hispania Tartac., j. Tartajona, Ptol. 2, 6, 58.

Τούρκα, Kastell in Syritum, Proc. aedif. 4, 4.

Τούρκοι, οἱ, d. Türken, Menandr. Prot. fr. 18—64 d., Theoph. in Phot. bibl. cod. 64, Et. M. 763, 24, Suid. s. Βόσπορος — χλιδή δ.

Τουρκονάτος, Forum für das röm. Torquatus bei Vintarch, vgl. üb. den Namen. Plut. Mar. 1 u. s. Τορκουάτος. — Μάλλιος T., Plut. Fab. Max. 9. blos T., Plut. Syll. 29.

Τούρμεδα, f. syrischer Name der syr. Stadt Am-
phipolis, St. B. s. Ἀμφίπολις.

Τούρμονον, n. Stadt der Lusitanier, Ptol. 2, 5, 8.

Τούρνος, m. König der Antuler, D. Cass. fr. 4. 1. 75, 10, vgl. Serv. ad Virg. Aen. 10, 888. — Griech. Bildhauer. Tatian. adv. Graec. 55, p. 121.

Τούρσανδος, δ., Sohn des Diagabulos, Fürst der Türken, Menandr. Prot. fr. 43. 45.

Τουρσινεῖς, pl. Völkerschaft in Gallia Lugdunensīs, Ptol. 2, 8, 14.

Τουρσοῖ, pl. Völkerschaft in Hispania Tartac., Ptol. 2, 6, 40.

Τουρούλης, Kastell Thragiens am Ξηρός, Proc. aedif. 4, 11.

Τουρούλιος, m. Turulius, App. b. civ. 5, 2.

Τούρουλις, ιος, m. Fluß in Hispania Tartac., Ptol. 2, 6, 15.

Τουρούλλιος, Turullius: Πούλλιος T., D. Cass. 51, 8.

Τουρούντος, ον, ὁ, Fluß im europ. Sarmatien, Marc. p. mar. ext. 2, 39, Ptol. 3, 5, 2 (ἢ Ταυρούντος).

Τουρουπτιάνα, (τά?), Stadt der Kallaisoi in Hispania Tartac., Ptol. 2, 6, 23.

Τουρούς, Kastell in Syritum, Proc. aedif. 4, 4.

Τουρπιλιανός, Turpilianus: Περώνιος T., Plut. Galb. 15, 17.

Τουρπίλιος, Turpilius, m. Römer, App. Numid. 3.

Τουρπίλλιος, m., u. ὁ δὲ Τουρπίλλιος, Turpillius, Römer, Plut. Mar. 8.

Τουρπιλίων, ὠνος, Turpillio, Befehlshaber der Reiter unter Honorius u. Theodosius, Zos. 5, 36, 47.

Τουρπίνος, Λεύκιος Οἰαλίριος T., röm. Konsul 442 n. Chr., D. Sic. 12, 26.

Τουρράνιος, d. röm. Turranius, C. I. 2, 2582, b, Add.

Τουρρίβας, Kastell Syritum, Proc. aedif. 4, 4.

Τούρρις, εως, f. Stadt an der Donau, von Trajan gegründet, Proc. b. G. 3, 14.

Τούρριγα (ἢ Τούρρινα), Stadt der Kallaisoi in Hispania Tartac., Ptol. 2, 6, 23.

Τούρρωνοι, οἱ, Volk im mittleren Germanien, Ptol. 2, 11, 22.

Τούρτο, f. Τουρθητιανοί.

Τουρτυανία, f. Τουρθητάρια.

Τουσιατάθ (ἢ Τουσιατάθ), (f.), Stadt in Mauritania Cäsar., Ptol. 4, 2, 31.

Τουσκανοί, m. = Τόδσκοι, Scamon bei Clem. Alex. Strom. 1, 75, p. 182 S.

Τουσκία, f., späterer Name für Thyrhenia, Proc. b. G. 1, 3, 4. 16. 2. 12. 25, 3, 6, 4, 29. 34, Zos. 5, 41, Porphyry. vit. Plotia. 7.

Τουσκιανός, (ὁ), Abtler aus Thyrhenien, Feind des Libanios, Eunap. bei Suid. s. Λιβάνιος, Suid. s. v. u. s. Ἀπίκιος.

Τουσκίνος, Römer: Σεπίμιος T., Plut. parall. min. 26.

Τουσκιανοί, f. Τούσκειον.

Τουσκλάνον, τό, f. Τούσκειον.

Τουσκλανός, ὅς, ὄν, Adj. von Tusculum: — ὄρος, Strab. 5, 237, — ἀγρός λεγόμενος T., Suid. s. Τιμαζένης.

Τούσκειον, τό, f. Τούσκειον.

Τούσκοι, (οἱ), 1) späterer (Schol. D. Per. 293) u. römischer (Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347, Suid. s. Τυρρηνί) Name der Thyrheni, Ptol. 3, 1, 4, 47, D. Sic. 14, 117, Proc. b. G. 1, 4, 4, 21, so τὰ T. ἔθνη, ib. 1, 15. 16. — ἡ T. πόλις, ib. 2, 11. — ἐν Τούσκειο, im Lande der T., ib. 1, 3, 4. 16. 17. 2, 7—34 d., — ἐκ T., aus dem Lande, ib. 3, 10. — ἐς T., in d. Land, ib. 3, 12. Von Andern wurden sie von den Thyrhenern unterschieden, Scamon bei Clem. Alex. Strom. 1, 74. 75, p. 182. — Adj. Τούσκος, ἡ, ὄν, so γένος, Proc. b. G. 4, 21, vgl. Τουσκία.

Τούσκος, Tuscus. a) ein Lustort, Proc. b. G. 4, 21. b) röm. Beinamen: Κακίνα T., D. Cass. 63, 18.

Τουσκούβις (ἢ Τουρκοῦβις), f. Stadt in Africa proetia, Ptol. 4, 3, 39.

Τουσκούλάνον, τό, Landgut des Libianus. Ios. arch. 18, 6, 6.

Τούσκειον, τό, ob. (Strab. 5, 237—239, Plut. Cat. 1. Luc. 39. 43. Cic. 40. 47) Τόσκειον, τό, ob. (Plut. Pomp. 67. Caes. 41) Τουσκλάνον, τό, ob. (D. Hal. 4, 45. 5, 21. 36. 76) Τόσκειον, τό, ob. (St. B. s. Τόσκειος) Τόσκειος u. Τουσκλάνον, alte, von den Pelasgern gegründete Stadt Latium, D. Cass. fr. 23. 1. 58, 24. 78, 21, Ptol. 3, 1, 61, vgl. Cic. pro Fontej. 14, 31. pro Planc. 8, 19. de divin. 1, 43, 98. 2, 45, 94, de lege agrar. 2, 35, 96, Liv. 1, 49. 2, 15. 6, 29, Hor. Epod. 1, 29 u. Anther. Der Einw. Τουσκλάνος, St. B. s. Τόσκειος, vgl. Τουσκλάνος, im pl. Τουσκούλάνοι, D. Cass. fr. 28, ob. Τουσκλάνοι, D. Hal. 5, 61. 10, 16. 20. 22. 43. 11, 3, ob. Τουσκλάνοι, Plut. Cam. 38. Vgl. Τουσκλάνος.

Τουσκούδεας, Kastell in Syritum, Proc. aedif. 4, 4.

Τουσουστούς, ον, m. Kilikier, Inscr. 3, 4403, fg.

Τουσσόλοι, m., satirischer Name der Bygonesi, St. B. s. Κάττοιλα.

Τούσω, f. Σώα.

Τούταρος, m. großer Hl. Zubiens, der sich in den Aefien ergießt, Arr. Ind. 4, 10.

Τουτήλα (βωμός), m. Altar auf der Ostküste von Korika, Ptol. 3, 2, 5.

Τουττιανόν, n., eine Art Kuchen, nach einem Turtianus (?) benannt, Ath. 14, 647, c.

Τούτικον, n. Stadt in Samnium, Ptol. 3, 1, 67.

Τουττόλα, f. nach Andern Philotis, Stravenn., Plut. Rom. 29. Cam. 33.

Τούτος, d. röm. Tatus: Τίτος Πορρένιος T. Phleg. Trall. 29, 3. — blos T., Inscr. 3, 4839.

Τουτουένων χωρίον, Inscr. 4, 9786.

Τουττία (Τουρία? Τουρία?), f., span. Stadt, Plut. Sertor. 19.

Τουρτιανὰ, Kasell in Dacia, Proc. aedif. 4, 4.
 Τουρτιανός, Tutorius, C. 1. 2, 2302, 1. 2322, b, 94, Add.

Τούφικον, f. *Ιουφικον*.

Τούφιον, τό, Stadt Oberägyptens im Nomos Kestites, Ptol. 4, 5, 78.

Τόχαροι, οι, mächtiges steh. Volk in Baktriana am Oxartes, Ptol. 6, 11, 6, Strab. 11, 511, D. Per. 752, vgl. dazu Eust. comm. u. paraphr., Ammian. 28, 6, bei Plin. 6, 17, 20, 55 Focari.

Τόφιος, m. Bruder des alexandrin. Philosophen Dion, Zen. 5, 54, Apost. 17, 8, Suid. s. v. u. s. τό *τόνος* γρη, Append. Paroem. 4, 91.

Τραγαία, αἰ — *νησία*, Inselchen bei der Insel Lade, Strab. 14, 635. Vgl. *Τραγία*.

Τραγασαί, f. *Τρι* in *Επίτρος*, von *Τραγαςός*, Sohn des Poseidon, benannt, wo die *Τραγασαῖος ἄλς* gesunken werden sollten. — Gew. *Τραγασατος*, St. B. s. v. E. jedoch d. *Ἰλγας*:

Τραγασαῖον ἀλοπήγιον, τό, großes Salzwerk bei Hamaritos in Troas, Strab. 13, 605, woher d. berühmte *Τραγασαῖος ἄλς* kam, Ath. 8, 78, d, Plin. 31, 7, 41, 85, wovon abweicht Hes. s. *Τραγασαῖος ἄλς*, u. St. B. s. d. *Ver*. — Bei Ar. Ach. 853 ist *παῖρ Τραγασαῖος* erdichter Name mit Anspielung auf *τράγος*, Bock, vgl. Suid. s. *ὄζων* sq., dagegen Ar. Ach. 808 *Τραγασαῖα* sc. *χοιρῶδα* mit Anspielung auf *τραγεῖν*, vgl. R. 809. — Vgl. *Τραγάσιον*.

Τραγ(άσ)η, zw. Name eines Hafens, Hes. s. *τράγυις*.

Τραγαστή, f. Tochter der Kallano, Gattin des Miletos, Parthen. Erot. 11, 1.

Τραγάσιον, n. Ort in Troja (= *Τραγασαῖον*?), benannt nach *Τραγαςός*, dem Vater der Philonomia, Et. M. 763, 25.

Τράγασος, m. 1) Sohn des Poseidon, dem zu Liebe dieser die Salinen schuf, St. B. s. *Τραγασαί* u. vgl. *Τραγασαί*. 2) Vater der Philonomia, der Geliebten des Aeneas, Et. M. 763, 25.

Τραγία, f. Stadt auf Rhodos, die St. B. *Τραγία*, f. dasselbe, nennt, Eupol. bei St. B. s. *Τραγία*, mit einem Heiligth. des *Τράγος Ἀπόλλων*, St. B. — Gew. *Τραγείτης*.

Τραγία, f., bei Strab. *Τραγαία*, w. f., bei Plut. *Τραγία*, 1) Insel bei Samos, wo Perikles die Samier 440 v. Chr. zur See schlug, Thuc. 1, 116, Plut. Pericl. 25, St. B. s. v. 2) Stadt auf Rhodos, f. *Τραγία*.

Τραγανός, d. i. *Τραιανός*, m. Mannen., Curt. An. Delph. X. 38, Ross, Reisen II. p. 165. N. 12, Ulrichs Reisen I. p. 156, Keil I. c. 1852, p. 254

Τράγυλος, f. Stadt in Thragien, Vaterh. des Schriftstellers Aëtianides, der davon *Τραγυλός* heißt, St. B. s. v.

Τράγιον, τό, von Teletios gegründete Stadt Lakoniens, Strab. 8, 360.

Τράγιος, f. *Τραγία*.

Τραγίσκος, ό, 1) Krieger, der den Tyrannen Aristippos ermordete, Plut. Arist. 29, 2) Latentiner, — seine Anhänger *οἱ περί τον Τ.*, Pol. 8, 29, 30.

Τραγκύλιος, m., röm. Mannen., Cedren. p. 148, Suid. s. *ἀσάστρια*.

Τράγκυλλος d. *Σουητώνιος*, der bekannte röm. Geschichtsschreiber, Suid. s. v.

Τραγκύλλων, m. Schriftsteller, der *περί βλασφημιών* schrieb, Et. M. 161, 56. [Hier ist jedoch zu lesen: *Τράγκυλλος περί βλασφημιών*, f. Keissenscheib Suetonii reliqua, p. 278.]

Τραγονίκη, f. Ort im Innern von Persien, Ptol. 6, 4, 6.

Τράγος, ό, Fluß im nordöstl. Arabien, Paus. 8, 23, 2.

Τραγόριον, u. (Pol. 32, 18) *Τραγύριον*, n. Stadt u. Insel an der Küste Dalmatiens, j. Trau oder Troglie, Ptol. 2, 17, 14, Strab. 2, 124, 7, 315, Const. Porph. de admir. imp. 29, Mel. 2, 3, 13, Plin. 3, 22, 26, 141, It. Ant. p. 272, Tab. Pent., Geogr. Rav. 4, 16.

Τραγόριον, f. d. *Ver*.

Τραγωδία, ή, Name eines athen. Schiffes, Att. Secm. II, 82.

Τράγος, εντος, ό, mit u. ohne *ποταμός*, Küstensaß in Brutium, der in der Nähe von Sybaris mündete, j. Trionto, Strab. 6, 264, D. Sic. 12, 22, Iambli. vit. Pyth. 260.

Τραιανα, n. pl. Stadt im Innern von Picenum, Ptol. 3, 1, 52.

Τραιναί, f. pl. Name zweier Städte, Suid. s. *καθ' ἑρσιν*.

Τραιανή Λεγίων, f. Standort der *Τ. λεγεών*, Inscr. 3, 4766, 4768, in Gallia Narbonensis, Ptol. 2, 9, 16. Vgl. *Λεγίων*.

Τραιανή σύνοδος, f. Inscr. 3, 6786.

Τραιανοπολείται, m. Gew. von Trajanopolis, Inscr. 3, 3865, b, Add.

Τραιανόπολις Σελινούς, f. Inscr. 3, 4423.

Τραιανόπολις, u. (D. Cass. 68, 33, Proc. aedif. 4, 11) *Τραιανούπολις*, f. 1) Stadt im Innern Syriens am Hebrus, welche Trajan angelegt hatte, Ptol. 3, 11, 13, Hierocl. p. 631, Const. Porph. de caes. 2, 54, Itin. Ant. p. 175, 322, 332, 383, It. Hieros. p. 602, Geogr. Rav. 4, 6, 2) Stadt der Trämenothiten in Orosymphien, Ptol. 5, 2, 14, 15. — Vgl. *Τραιανοπολείται*.

Τραιανος λιμήν, m. Hafen Strutiens, südl. von Bybulonium, Ptol. 3, 1, 4.

Τραιανός ποταμός, m. Kanal in Aegypten, Ptol. 4, 5, 54.

Τραιανός, auch (Curt. An. Delph. 38) *Τραγιανός*, gen. ep. (Anth. IX. 210) *οἶο*, voc. (Plut. reg. et imp. apophth. inscript.) *Τραιανέ*, d. röm. Trajanus. 1) römischer Feldherr unter Vespasian, Vater des Kaisers, Jos. b. lud. 3, 7, 31. 9, 8, 10, 3. 2) *Τρ. Καῖσαρ*, Anth. IX. 210, tit., röm. Kaiser (98—117 n. Chr.), in Anth. VI. 332 *Αἰνέσις* genannt, D. Cass. 55, 24. 67, 12. 14. 68, 8—88. 69, 1. 2. 4. 19, App. lb. 88, b. civ. 2, 90, Plut. frg. 35, Paus. 4, 35, 3, Herod. 1, 7, 4, 6, 2, 4, Themist. or. 8, 115, c. 11. 145, b. 13, 166, b. 178, c, Zos. 3, 24, Lyd. de mens. 4, 7, 18, Ath. 1, 7, d, Io. Ant. fr. 110—116, Petr. Patric. fr. 5, Arr. in Malal. chron. 11, p. 273, Dexipp. fr. 18, Anon. fr. in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 199, 15, Proc. b. G. 3, 14, 4, 2, de aedif. 3, 5, 4, 6, Suid. s. v. u. s. *Ἀντωνίνος* — *ὠνήτης*, 5. Ein Epigramm angebl. von ihm ist in Anth. IX. 388, eine Bildsäule von ihm war zu Olympia, Paus. 5, 12, 6, u. ein *βῆμα Τραιανού* in Persien, Zos. 3, 15, 3) Beiname des Kaisers Adrian, Arr. p. p. Eux. inscript. ed. Müll., vgl. Keil Inscr. boeot. xxvi. 4) Christl. Schriftsteller unter Justinian Rhinometes mit dem Beinamen *πατριάρχος*, Suid. s. v. 5) Gesandter des oström. Kaisers Ziberius an Theodosius, Menandr. Proc. fr. 39. 41. 50. 6) Soldat im Heere Belisars, Proc. b. G. 1, 27, 2, 4, 5.

Τραιανός φρούριον, fester Ort in Sardinien, Proc. aedif. 6, 7.

Τραϊανούπολις, f. Τραϊανούπολις.

Τραιμενοθυρίται, f. Τραιμενοθυρίται.

Τράκανα, (τά?), Stadt im europ. östlichen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 27.

Τράλλαι (ή Τραλλεῖται ή Τραλλήται), pl. Völkerschaft Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 35.

Τράλλα, f. 1) Name einer Amazone, Eust. D. Per. 828, St. B. s. Θιβαῖς. 2) Gegend Syriens, St. B. s. Τραλλία, w. vgl.

Τράλλεις, εων, dat. εων, (αἱ). u. (St. B., Anth. app. ep. 222, Plin. 5, 29, 29, 108), Τράλλις, gen. εος, vgl. Et. M. 632, 6, u. Τράλλις, εος, vgl. C. I. 2, 1119, a, extr. ad n. 2860. 2923, auch ή των Τραλλιανών πόλις, Strab. 14, 648, große blühende Stadt Kariens, nach Andern Lybiens (St. B., Cio. a. d. u. a. St.), od. (D. Sic. 14, 36) Jonias, am Mesogisgebirge, Schol. II. 10, 429, Ptol. 5, 2, 19, Strab. 9, 440. 14, 648. 649. 663, Eust. D. Per. 1153, Xen. an. 1, 4, 8. Hell. 3, 2, 19, Arr. an. 1, 18, 1. 28, 6, Plut. Caes. 47, D. Sic. 19, 75, Pol. 22, 27, D. Cass. 41, 61, Ios. arch. 14, 10, 21, Ath. 2, 43, a, Et. M. 889, 56, Cic. pro Placc. 24, 57. 29, 71, de leg. agr. 2, 15, 39, ad fam. 3, 5, 1, ad Q. fr. 1, 1, 6, ad Att. 5, 14, 1, Liv. 37, 45, Plin. 7, 3, 34. 17, 25, 33, 244. 35, 14, 49, 172, Caes. b. civ. 3, 103, Val. Max. 1, 6. Sie hieß auch Euanthia, Seleucia, Antiochia, Plin. 5, 29, 29, 108, Poly-antheia u. Gymna, St. B. s. Τράλλις, u. war (Agath. II, 17) eine Gründung der Pelasger, nach Strab. 14, 649 aber der Argiver u. thrakischen Tral-lie. Ein Werk περί Τράλλεων schrieb Apollonios, Suid. s. Ἀπολλώνιος, u. vgl. Müll. fr. h. Gr. IV, 310, u. ein πάτρια Τράλλεων betiteltes Gedicht Christophoros, Suid. s. Χριστόφορος, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360. — Die Bw. heißen a) δήμος Τράλλεος, C. I. 2, 2936, 2, od. Τραλλεῖς, οἱ, C. I. 2, 2919, 4, c. adnot. p. 584, a = Τραλλεῖς, ad 2919, 4 sq. — b) Τραλλιανός, St. B., Suid. s. Ἀρχιμήδης, Inscr. 3, 6733, f. Τραλλιανή, Inscr. 3, 6645, pl. (οἱ) Τραλλιανοί, Strab. 12, 579, Plut. qu. Gr. 46, App. Syr. 32, Mithr. 23, 48, D. Cass. fr. 101, Ios. arch. 14, 10, 20, Cic. pro Placc. 22, 52, Philipp. 3, 6, 15, orat. 70, 234. — Adj. Τραλλιανός, ή, όν, — σοφιστής καί φιλόσοφος, Suid. s. Παλλίων, — σύγκη, Ath. 3, 80, c.

Τράλλεις, εων, m., u. (St. B. s. Τραλλία), Τράλλιοι, od. (Strab. 14, 649) Τράλλιοι, ιων, bei Liv. 31, 35. 37, 40 Tralles, aber 36, 4 Tralli, — illyrisches Volk in der nach ihnen benannten Landschaft Trallia, Tralla od. Tralliste, Theop. bei St. B. s. Τραλλία, St. B. s. Βήγης. Βόλουρος, Plut. Ages, 16, u. f. d. a. Et.

Τραλλεῖς, (= den Vor?), m. Name thrakischer Edliten, die zu Nordthien verwendet wurden, Hes. a. v.

Τράλλης, (m.?). Ort in Phrygien, Hierocl. p. 667, Conc. Const. II, p. 243, Conc. Nicae. II, p. 51, auf Tab. Pent. Trallis.

Τραλλία, f., auch Τράλλα u. Τραλλική, Land-schaft Syriens, wo die Tralleis, w. f., wohnten, St. B. s. v.

Τραλλική, f. d. Vor.

Τράλλιον, n. Stadt Bithyniens, Gew. Τράλλιοι, St. B. s. Τραλλία.

Τράλλις, f. 1) Stadt Kariens, die früher Chotar hieß, St. B. s. Χάραξ. — Gew. Τράλλιος u. Τραλλιανός, St. B. s. Ἀγκυρα. 2) = Τράλλεις, w. f.

Τραλλίων, m. Männern., Inscr. 1676. 1677, vgl. Keil S. 40.

Τραμακάρια od. Τρασμαρικά, ας, f. Burg an der Donau in Mödien, Proc. aedif. 4, 7.

Τράμβηλος, m. König der Leseger, Sohn des Te-lamon u. der Hesione, Tzetz. Lyc. 467, Liebhaber der Avriate, Parthen. Erot. 26, den Achill tödtete. — Ath. 2, 43, d, u. von dem ein ήρώων Τραμβήλου auf Lesbos war, Parthen. a. a. D.

Τράμπη, f. Stadt Joniens, Gew. Τραμπαῖος, St. B. s. v.

Τραμπία, f. Stadt in Epitoe, Gew. Τραμπυεύς u. Τραμπυάτης, St. B. s. v. u. s. Κούρευμα.

Τράνα, Kastell in Aktepiros, Proc. aedif. 4, 4.

Τρανίψα, f. d. Bign.

Τρανίψοι, m., bei Xen. an. 7, 2, 32 Τρανίψαι, Völkerschaft in Thrazien, Hes. a. v., nach St. B. s. Ἀαδευοί, ein Stamm der Thynoi.

Τρανών, m., servus, Plaut. Mostell.

Τραγκουλλίος, m., röm. Männern., Inscr. 8, 5388.

Τρανσάλπινα, τά, röm. Name für das Gallien jenseits der Alpen, Pol. 2, 19, 21.

Τρανσάλπινοι u. (St. B.) Τρανσάλπινιοι, Name der keltischen Völker jenseits der Alpen bei den Römern, Pol. 2, 15, St. B. s. v.

Τρανσδοκτα, ων, τά, Stadt im südl. Theile von Bistia in der Nähe des heutigen Tarifa, Marc. p. mar. ext. 2, 9, Ptol. 2, 4, 6, Geo. Rav. 4, 42, 5, 4, bei Plin. 5, 1, 1, 2 Truducta Iulia.

Τραμερονταῖοι, m. Volk im europ. Sarmatien zwischen den Quellen des Doryphentes u. dem Gebirge Peute, Ptol. 3, 5, 21.

Τραμφουρνάρι, ό, Inscr. 4, 8967, b.

Τράπεζα, f. 1) arab. Stadt, Gew. Τραπεζεύς, St. B. s. v. Val. Τραπεζοῦς. 2) Vorgeb. in Troas, Plin. 5, 30, 32, 127.

Τραπεζεύς, m. Sohn des Lykaon u. Gründer von Trapezus in Arabien, Paus. 8, 8, 2. S. Τραπεζοῦς.

Τραπεζολεῖχων, οντος, ό (Fischfresser). Para-sitenname, Alciphr. 3, 45.

Τραπεζόπολις, u. (Socr. h. eccl. 7, 36, 16) Τραπεζοῦς, f. Stadt Kariens, Ptol. 5, 2, 18, nach Socr. a. a. D. u. Hierocl. p. 665 aber fälschlich in Phrygien, deren Gew. bei Plin. 5, 29, 29, 109 Trapezopolitae heißen.

Τραπεζοῦς, οντος, a) m. 1) bei Paus. 8, 8, 2 Τραπεζεύς, Sohn des Lykaon, der der gleichnamigen Stadt in Arabien den Namen gab, St. B. s. v. 2) ό, Berg im Lande der Laurer, j. Manfuk oder Dschatyr-Dagh, d. i. Zeltberg, Strab. 7, 309. B) (ή) u. bei den Spätern (Strab. 7, 331, fr. 55, Zos. 1, 33) auch ό, im Chron. Pasch. p. 25, s. Lobeck Prirp. p. 144 n. 40 ή Τραπεζούντα. 1) Stadt in Arabien, Her. 6, 127, in der Landschaft Parthosia am Myrpeus, angebl. nach Trapezus (Paus. 8, 8, 2. 5, 4) od. Trapezus (St. B. s. v.), einem Sohn des Lykaon benannt, die zu Kaufmanns Zeit in Trümmern war, Paus. 8, 31, 5. Eine mytholog. Erklärung des Namens (von τράπεζα, v. Tisch) giebt Apd. 8, 2, 1. Die Gew. sind (οἱ) Τραπεζούντιοι, Paus. 8, 27, 4—6, St. B. s. Ἀζανία; das Gebiet ή Τραπεζου-τία, Paus. 8, 29, 1. 2) große Handelsstadt am Pon-tus, daher Ποντική, Ael. n. an. 5, 42, zum Unter-schied von der arab. Stadt, oder (Schol. Ap. Rh. 2, 965, Eust. D. Per. 687, Et. M. 566, 30) ή Κολ-

χαζή, od. (Arist. mir. aud. 18) ἡ ἐν τῇ Πόντῳ, im Lande der Maurocephaloi, Scyl. 85, von Hellenen (Strab. 12, 548) u. zwar von Sinope gegründet, Arr. p. p. Eux. 1. 4. 8. 14. 17. 24. 25 ed. Müll., Xen. an. 4, 8, 22. 5. 1. 11. 15. 2. 1. 2. 5. 14, Ptol. 1, 15, 9. 5. 6. 5. 8, 17, 35, An. p. p. Eux. 36 — 38, D. Sic. 14, 30, nach Paus. 8, 27, 6 aber von den ausgewanderten Erimothern der attischen Stadt, früher Oexentis St. B. s. v. E. außer d. a. St. noch Strab. 7, 320. 11, 497. 499. 12, 549, vgl. 7, 309, Eust. D. Per. 694, Arr. an. 7, 13, 4, Plut. Eum. 3, Proc. b. G. 4, 2. 4. de aedif. 3, 7, Zos. 1, 33, Menandr. Prot. fr. 22, Dexipp. in Phot. cod. 82, Suid. s. v., Menipp. bei St. B. s. Ἐριμόνισσα, St. B. s. Συρόπολις. Φαράκεια, Hes. s. Παλάκτιος, Hierocl. p. 702, Mel. 1, 19, 11, Plin. 6, 4, 11. 12 lt. Ant. p. 216, Not. Imp. c. 27. Der Gw. heißt: 1) Τραπεζούντια, St. B. s. v., pl. Τραπεζούντιοι, Arr. p. p. Eux. 3. 16 ed. Müll. bell. Alan. 7, Xen. an. 4, 8, 23. 5. 5, 10, D. Sic. 14, 30, Proc. b. G. 4. 2. 2) Τραπεζούντιος, St. B., pl. — or, An. p. p. Eux. 34. — Das Gebiet der Stadt ist 1) ἡ Τραπεζούντια, St. B. 2) ὁ Τραπεζούντιος, Strab. 12, 547, od. ἡ Τραπεζούντια χώρα, Eust. D. Per. 687. 3) Stadt am arab. Merb. St. B. s. v.

Τραπεζούσαι, ὄν, f. Stadt im Innern von Pontus Cappadociensis, Ptol. 5, 6, 11.

Τραπεζοχάρων, ὄντος, ὁ, ionischer Parasitenname, Alephr. 3, 46.

Τραπέζον, m. (ἀπὸ τῆς ὁμοιότητος καλούμενος, also = Tafelberg), Hügel bei Antiochia in Syrien, Strab. 16, 751.

Τραπόντιον, n. Stadt in Latium, Strab. 5, 237.

Τράρες, f. Τρίρες.

Τράριον, n. 1) Flecken in Mysien, Strab. 13, 607. 2) (ἡ Ταράριον). Litzisch in Bithynien. Ptol. 5, 1, 2.

Τράρων, m. Berg in Troas, Tzet. Lyc. 1141. 1139.

Τρασαμούνδος, m. Sohn des Genje, Proc. b. V. 1, 8.

Τρασμαρικά, f. Τραμακαρίσκα.

Τρασουμέννα, ἡ, d. i. der lacus Trasumennus in Etrurien, Strab. 5, 226. Vgl. Ταρσιμένη.

Τράσπιες, m., stinichisches Volk, Her. 4, 6.

Τρατάλα (libr. Τράβαλα u. Τραβαλένς), (f.?), felsiche Stadt, Gw. Τραναλένς, St. B. s. v.

Τραυάλα, f. Ort in Medien, Ptol. 6, 2, 14.

Τραυλος, m. 1) Männlein, Inser. 1030. 2) Wein des Dichters Anaxias, Anth. xv, 28, tit.

Τραυός, m. 1) Fluß, der in den See Vistonis in Thracien sich ergießt, Her. 7, 109. 2) ὄνομα κυρίου, Schol. II, 12, 137.

Τραυσιανοί, m., (e. conj. Müll. f. Κανσιανοί), Volk in Thracien, Nic. Dam. fr. 119. E. Τραυσόι.

Τραυσίον πεδίων, τό, Ebene Italiens, D. Sic. 14, 117.

Τραυσοί, m., aber sing. bei Hes. Τραῦσος, thrasische Volk, Her. 5, 3. 4, Zenob. 5, 25, Liv. 38, 41, nach Hes. s. Τραῦσος dagegen ein stinichisches, u. nach St. B. s. v. Name einer felsichen Stadt des Volkes, welches d. Griechen Αἰγισυρφοί nannten. E. Τραυσιανοί.

Τραυχίνοι, m., Volk am Pontus Eurinus, Nachbarn der Sindoi, St. B. s. v.

Τράφαα, f. (Name erklärt: πολλά δρέμματα

έχοσα), börische Stadt, Gw. Τράφιος od. Τραφεύς, St. B. s. v., vgl. Nicandr. th. 887.

Τράφι, f. Stadt am Pontus Eurinus, Gw. Τραφαίος, St. B. s. v.

Τραχαλιών, ὄντος, m., servus, Plaut. Rud.

Τράχας, 1) m. Matrona. Alphen. Inser. 166. 2) f., alter Name der Stadt Anur, Ov. Met. 15, 717.

Τράχια, ἑών, τό, Name eines Weges im Abafgerlande, Proc. b. G. 4, 9.

Τραχία, (ἡ), 1) Weinname von Isaurien, Einw. Τραχέωτης, St. B. s. v. 2) Vorgeb. an der Nordküste Libyens. An. st. mar. magn. 10. 3) Name eines Theils von Cyphos am Korseßberge, Strab. 14, 634, öfter Τρηχία od. Τρηχίη, w. f.

Τραχειώτης, ὄδος, ἡ, od. (Strab. 14, 681. 682) ἡ Τραχία Κιλικία, Name des rauen Kilikien, Strab. 14, 668. 671. 672. — Gw. Τραχεῖται, Strab. 2, 180. 12, 668. 14, 664. 668, Eust. D. Per. 874, u. Τραχεῖται, App. Mithr. 92.

Τραχειώτης, f. Τραχία u. Τραχειώτης.

Τραχία, f. Weinname von Smyrna, Plin. 5, 29. 31. 115. Vgl. Τραχίη.

Τραχίη, f. Insel des ionischen Meeres bei Korfu, Plin. 4, 12, 19, 58.

Τραχίη, f. Τραχίς.

Τραχίην, f., d. i. die taube, früherer Name von Lariakina, Strab. 5, 233. E. Ταρρακίνα.

Τραχινία, Τραχίνιος, f. Τραχίς.

Τραχίνος, m., voc. Τραχίης, Name eines Seeräubers, Hel. Acth. 5, 20. 25—34.

Τραχίος, m. Kyslope, Bruder des Glatteus, Nonn. 14, 60. 28, 238.

Τράχιρ, ὄρος, m. (v. l. für Στάχειρ), Fluß in Libyen, Ptol. 4, 6, 7.

Τραχίς, ἱνος, (ἡ), bei Strab., Suid. u. b. Epätern Traχίν, ion. (Her.) u. ep. (Hom., Anth., Hes.) Τρηχίς, bei Hes. c. 469 πόλις Τρηχίνος, doch auch bei Plin. 4, 7, 14, 28 Heraclea Trochinea dicta. 1) alte Stadt Theßaliens im Lande der Maier am Fuße des Deta, Scyl. 62, Strab. 9, 432, Her. 7, 176. 199. 201. Schol. Aesch. or. 2, 142, Schol. Ap. Rh. 1, 1355, St. B. s. v., daher von Strabo zum Unterschiebe der phösischen gleichnamigen Stadt ἡ Ὀλταία genannt, Strab. 9, 423, während der Deta selbst nach ihr ὄρος Τραχινίων, Apd. 2, 7, 7, od. τὸ τῆς Τραχίνος ὄρος, Eust. D. Per. 809 heißt. Begründet von Heracles erhielt sie ihren Namen διὰ τὴν τραχύντητα, St. B., vgl. Anth. vi, 8, wo sie als πολυκλήτος bezeichnet wird, u. τὰ οὖρου Τρηχινίων bei Her. 7, 217, u. wurde im sechsten Jahre des peloponnes. Krieges sechs Stadien von dem frühern Orte von den Spartanern wieder aufgebaut, die ihr den Namen Ἡράκλεια beilegen (vgl. über sie in der Heraclesfage Hes. sc. arg. u. v. 353. 355, Eur. Heracl. 193, Soph. Trach. arg., D. Sic. 4, 36, Plut. Thes. 30, Apd. 2, 7, 6. 7, Zenob. 1, 33, Ov. met. 11, 627), Hes. s. v., Strab. 9, 428, Seymn. 599, D. Sic. 12, 59, Paus. 10, 22, 1, welches nun Ἡράκλεια ἡ Τραχίη, Strab. 1, 60, od. Ἡ. ἡ ἐν Τραχίνι πόλις, Thuc. 3, 100, od. Ἡ. ἡ ἐν Τ. 4, 78. 5, 12, od. Ἡ. ἡ Τραχινία, Xen. Hell. 1, 2, 18, Polyæn. 2, 21 heißt, u. die Bewohner Ἡρακλειῶται οἱ ἐν Τραχίνι, Thuc. 6, 21. Vgl. auß. d. a. St. II, 2, 682, Her. 7, 203. 8, 21. 66, Ap. Rh. 1, 1356, Anth. Plan. 111, Soph. Trach. 89, Eust. D. Per. 414, Suid. s. v., St. B. s. Τεχίους. Der

Ἐω. heißt Τραχίνιος, St. B., u. ion. (St. B.) Τρηχίνιος, u. auch Τραχινάιος, St. B., — f. ἡ Τραχίνια, ἴδος, Paus. 10, 22, 1. — pl. m. (oi) Τραχίνιοι, Soph. Trach. 371. 423. 1140. Schol. Ap. Rh. 1, 1357, Thuc. 3, 92, D. Sic. 12, 59, Polyae. 2, 21, St. B. s. ἰσθμίων. ion. (Her. 7, 175) Τρηχίνιοι, — pl. f., Τραχίνιαί, Suid. s. Τραχίν, der Titel der noch erhaltenen Trag. des Sophokles, Ath. 2, 66, a. Suid. s. ἐνδοποιμενος δ., Hes. s. ἀείρομαι — ἀροτούς δ., Cic. Tusc. 2, 8, 20. Adj. Τραχίνιος, ia, ion.: — πύρα, Theoc. Id. 24, 82, — δέρας, Soph. Phil. 491, — γῆ, Ael. n. an. 9, 27, — ὄρη, Et. M. 153, 5, — ion. Τρηχίνιος — ξείνος, Her. 7, 226, — πέτροι, 7, 198, — γῆ, 7, 199. — Das Gebiet heißt ἡ Τραχινία (ion. Τρηχινίη, Her. 7, 201, 8, 31), Strab. x. 334, 9, 432, 10, 448, D. Sic. 12, 77, 2) kleines Städtchen in Rhodis, bei Strab. 9, 423 ἡ Τραχίν, zum Unterschied vom vorigen ἡ Φωκική, Paus. 10, 3, 2. — Ἐω. Τραχίνιοι, Strab. a. a. D.

Τραχίων, ὄνος, δ., Rathfier, Ptol. Heph. 5 (150, b. 33).

Τραχύ, εὐος, ἔρος, τό, Berg im Gebiete des asiatischen Ὀρέσμενος, Paus. 8, 13, 4.

Τράχων, ὄνος, m. Mannsn.?, Inscr. 3, 4551, vgl. Suid. s. v. Ἐ. d. Hader.

Τραχωνίτης, ἴδος, acc. (Ios. arch. 16, 9, 3) Ἴτιν, (ἡ), mit u. ohne χώρα, u. (Ios. arch. 15, 10, 1. 3. 16, 4, 6. 9, 1. b. Iud. 1, 20, 4. 2, 6, 3) Τράχων, ὄνος, δ., vgl. zur Erklärung v. Namens Strab. 16, 755. 756, — Name eines Hauses im Oberjordanlande. Ios. arch. 16, 9, 2. 17, 2, 1. 8, 1. 11, 4, N. T. ev. Luc. 3, 1. — Ἐω. Τραχωνίται, Ios. arch. 17, 2, 1. 2. vit. 11. (τράχωνες war auch der Name zweier Berge oberhalb Damascus, Strab. a. a. D.).

Τρεβάτιος, (ὁ), d. röm. Name Trebatus; T. ὁ τῶν Σαννιτῶν στρατηγός, App. b. civ. 1, 52. — Freund des Cäsar, Plut. Cic. 37.

Τρεβελλικός, sc. οἶνος, ὁ, Weinsorte, die bei Neapel gebaut wurde, Ath. 1, 27, c.

Τρεβέλλιος, (ὁ), d. röm. Trebellius; Αούκιος T., D. Cass. 36, 24. 42, 29. 31. 46, 16. — ὁ T., D. Cass. 36, 30. — floss T., Plut. Anton. 9. — T. Μιξιμος, Ios. arch. 19, 2, 3.

Τρεβέλλους, ιος, f. Inscr. 3, 4269, d. Add.

Τρεβένδαι, ὄν, f. Stadt Syficus, Ptol. 5, 3, 6.

Τρεβίας, gen. (Plut. Fab. Max. 3) ἰου, u. (Pol. 3, 69. 72) ἰα, ὁ, mit u. ohne ποταμός. lat. Trebia, Liv. 21, 48. 51. 54. 56, Corn. Nep. Hann. 4, Plin. 3, 16, 20, 118. 7, 28, 29, 106. 15, 18, 20, 76, Sil. Ital. 1, 47. 3, 575. 650, Lucan. 2, 64, j. Trebia, Nebenflüßchen des Padus in Gallia Cisalpina, wo Hannibal die Römer besiegte. Ἐ. auß. d. a. Si. Plut. Fab. Max. 2, Strab. 5, 217, App. Hann. 6, Pol. 3, 68. 108. 15, 11.

Τρέβιος, ὄν, m., d. röm. Trebius, Inscr. 3, 4012, 10.

Τρεβούλλα, ης, f. Frauenn., Inscr. 3, 4739, ff.

Τρεβονιανός, m., d. röm. Trebonianus, Plut. Galb. 15.

Τρεβόνιος, d. röm. Name Trebonius; Πόπλιος T., D. Sic. 15, 51. — Γάιος T., D. Cass. 39, 33, u. floss T., 39, 85. 14, 19. 42, 22. 43, 29. 46. 44, 14. 19. 47, 21. 26. 29. 30. — Γάιος T., Plut. Cat. 48. Pomp. 52. Anton. 18. Brut. 17. 19. —

floss T., Plut. Mar. 14, App. b. civ. 2, 113. 117. 3, 2. 26, Strab. 14, 646.

Τρεδευτιλίδιος, Καπτεῖν in Züritum, Proc. aedif. 4, 4.

Τρευνακρία, = Τρινακρία, Inscr. 3, 5820.

Τρεῖς κεφαλαί, f. Name der drei Epigen des Kitharongebirges bei den Böotern, Her. 9, 39.

Τρεῖς Ταβέρναι, gen. Τριῶν Ταβερνῶν, f., lat. Tres tabernae, Cic. ad Att. 1, 13, 1, Ort in Easium an der Via Appia, N. T. act. ap. 28, 15. Ἐ. Τρίῳ καπηλείᾳ.

Τρεμηθοῦς, f. Τρεμηθοῦς.

Τρεμίας, m. Zinsstift auf einer Vase aus Sizilien, K. Roebett. 11.

Τρεμιθοῦς, ὄντος, u. (Ptol. 5, 14, 6) Τρεμηθοῦς, m. (über den Namen von τρέμειν = τρεβίμην vgl. St. B. a. a. D.), Neden auf Rhodos. St. B. s. v., Socr. h. eccl. 1, 12, 6 bei Suid. s. Σπυρίδων. Ἐω. Τρεμιθοῦσι u. Τρεμιθοπολιται, St. B.

Τρεμῖλη, f., u. bei Hes. Τρεμε(ι)λία, Hes. s. v., alter Name von Kyten, nach Tremileis benannt, Ἐω. Τρεμλεῖς, Panyas. bei St. B. s. v., ed. Τρεμῖλαι, Hecat. bei St. B. Ἐ. Τεμῖλαι.

Τρεμῖλης, ητος, u. (St. B. s. Τρεμῖλη), ov, (ὁ), Gemahl der Paribide u. Vater des Krates, St. B. s. Κράτος, Aios, St. B. s. Τλάος, Xanthos u. Pinaros, nach welchem Lykien Tremile hieß, St. B. s. Τρεμῖλη.

Τρέμιος, m. Mannsn. (Τρεμίου σίμῃ, Inscr. 4, 4839).

Τρέμων, ὁ, von τρέμειν, Gegend auf der Insel Delos, Eust. D. Per. 525.

Τρεῦς, m., von τρέω gebildeter Name (sic!) nach Et. M. 409, 5.

Τρεψία, ἡ, See in Böotien, Strab. 9, 407.

Τρεψάνιος, gen. ἰω, dat. ἰω, m. = Τροψάνιος, w. f., auf Zinsstiften aus Lebadela, Inscr. 1571. 1588. 1788, vgl. Ulrichs Reis. u. Forsch. 1, p. 167, p. 175.

Τρεψέεινος, ὁ (der nach der Mäßigkeit läuft), erdichter Paraklitennamen, Alciphron. 3, 4.

Τρεψιππίδας, ὄς, ὁ, Böotier, Inscr. 1575. Ἐ. Στρεψιππίδας (so Keil s. 48).

Τρήβα, f. Stadt in Latium, Ptol. 3, 1, 62, bei Frontin. de aquaed. Treba Augusta. Ἐω. bei Plin. 3, 5, 9, 64, Trebani.

Τρήβουλα, f., bei D. Hal. 1, 14 Τρεβόλα, 1) Stadt der Samniter, Strab. 5, 228, D. Hal. a. a. D. 2) Stadt in Kampanien, Ptol. 3, 1, 68.

Τρηόδα, f. Stadt der Saronen im Norden Oetmanias, Ptol. 2, 11, 27.

Τρήουροι, bei Ptol. 2, 9, 12 Τριβηροί, feltische Völkerschaft am Niederrhein, Strab. 4, 194. Ἐ. Τρηούροι. Τρίβηροι.

Τρήρες, ὄν, ἰσι, ας, u. (Theop. bei St. B.) Τράρες, (oi), während St. B. aus Callim. auch Τρήρες ἄνδρας ἄγων anföhrt. — Volk in der Landschaft Treces in Thrazien, St. B. s. Τρήρος (nach Strab. 14, 647 aber zu den Kimmeriern gehödig), Örennachbarn der Triballer, Thuc. 2, 96, welches nach Asien Wanderzüge unternahm, Strab. 1, 59. 61. 11, 511. 12, 552. 573. 13, 586. 627, Eust. Hom. Od. 11, p. 1671, Plut. d. Alex. s. virt. s. fort. 1, 8. Vgl. Τρήρες.

Τρήρος, 1) f. Gegend in Thrazien, benannt nach

den Bergen, St. B. s. v. 2) Nebenfluß des Liris in Latium, Strab. 5, 237.

Τρῆς, gen. Τρηή, ὁ, Choerob. p. 1188, 2. vgl. Lob. Philp. 81.

Τρηῆτα, f. Stadt auf Sypros, Strab. 14, 683. Vgl. Τρηῆτο.

Τρηῆτή, f. Insel des arab. Meerb. vor der Küste Arabiens, Ptol. 6, 7, 45.

Τρηῆτοι, w, m. Vorgeb. auf Kypem, An. st. mar. magn. 300. 301. Vgl. Τρηῆτα.

Τρητόν (ἄκρον), τό, Vorgeb. Numidiens, f. Seeb. Aus, das seinen Namen wahrscheinlich von den vielen Höhlen des Felsens hatte, Strab. 17, 829. 831. 832, Ptol. 4, 3, 8.

Τρητός, gen. ep. (Hes. th. 331) οἶτο, (ὁ), (f. über den Namen An. st. mar. magn. 337 zu 2; wo es heißt: ἀκρωτήριον ἵσται τετραμήνιον, u. vgl. D. Sic. 4, 11 zu 1 u. Lob. Parall. 332 n. 10). 1) Berg u. Fels, durch welchen ein Weg von Kiconā nach Argos führte, Paus. 2, 15, 4, so genannt wegen der vielen da befindlichen Höhlen, deren eine der Aufenthaltsort des nemeischen Löwen war. Hes. th. 331, Paus. 2, 15, 2, D. Sic. 4, 11. 2) Vorgeb. auf Kreta, An. st. mar. magn. 337. 338. 3) Τ. Λαμῆν. Hafenort der Abimatis im glücklichen Arabien, der Insel Trete gegenüber, Ptol. 6, 7, 10.

Τρηχέα, f. 1) Berg im Gebiet der Ephestier, wo früher der Tempel der Athene war, Ath. 8, 361, e. 2) Stadt im Gebiet der Ephestier, welche diese gründeten, Ath. a. a. D. 3) alter Name für Ephestos selbst, nach St. B. s. Έρεσος, oder eines Theils, Strab. 14, 684. Vgl. Τραχέα.

Τρηχέη ἀκτή, f. Küstengegend bei Smyrna, Hippon. fr. 46 in Anth. lyr. ed. Bergk. Vgl. Τραχία.

Τρηχινή, f. Τραχίς.

Τρηχίς, f. Τραχίς.

Τρηχίς, f. ägypt. Stadt, Em. Τρηχίτης, St. B. s. v.

Τρηχος, m. Metellier, den Hector vor Troja tödtete, Il. 5, 706, Tzetz. Hom. 99.

Τριάδεσφος, m. Mannen., Inscr. 3, 4977.

Τριάδιττα, f. Stadt in Mithra Eurietor, Nicet. Chon. III. p. 214.

Τρία καπηλαία, d. lat. Tres tabernae, Ort an der Via Appia in Latium, Zos. 2, 10. Vgl. Τρεῖς Ταβέρναι.

Τριακάδιον, m. Wöster, Inscr. 1574.

Τριακοντάσχοινος, ἡ, nördlicher Theil Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 32.

Τριακος, ἡ, Hundename, Poll. 5, 46.

Τριαξ, ακος, m. Tanagrier, Inscr. 1582. S. Keil S. 56.

Τριάριος, m., d. röm. Triarius: — (ὁ) Τ., Legat des Lucull im mithridat. Kriege, App. Mithr. 77. 88. 89. 112. 120, Plut. Luc. 35. Pomp. 39, D. Cass. 36, 12. 14. 42, 48, Memn. fr. 41 — 52. — Vater des Othos in Theuderic, Malch. Philad. fr. 11. 14 — 16. 19, lo. Ant. fr. 211. — Γάιος Τ., Phleg. Trall. in Phot. cod. 97.

Τριβαλίνα, f. Flecken in Atria, Ptol. 6, 17, 8.

Τριβαλικόν πεδίον, τό, Ebene in Thracien am Agrosfluß, Her. 4, 49, benannt nach den Τριβαλ-λοι, w. f.

Τριβαλλοί, aber Et. M. 765. 55 auch Τριβαλ-λοι, u. Hermog. de inv. 4, 4 Τριβαλλοί, nach Et. M. a. a. D. = οἱ ἐν τοῖς βαλανεῖοις ἀναγώγως

διατριβόμενοι od. οἱ εἰκαῖος τοῖς βίους κατα-τρίβοντες, — ein mächtiges thrakisches, (nach App. Mithr. 2, St. B. s. v. aber illyrisches) Volk, Strab. 7, 305. 315, Thuc. 2, 96. 4, 101, D. Sic. 15, 36. 17, 17, Paus. 10, 19, 7, Schol. D. Per. 323, in Mithra am Syter, Strab. 7, 318, Ptol. 3, 10, 9. 10, Plin. 3, 26, 29, 149. 4, 1, 1, 3. 10, 17, 33, welches von Phil-lyp u. Alexander besiegt wurde u. seitdem zum macedonischen Reich gehörte, Strab. 7, 304, Plut. Alex. 11. de Alex. s. virt. s. fort. 1, 9, Arr. an. 1, 1, 4, 2, 1 — 6. 3, 3. 4, 6. 5, 26. 6, 7, 9, 2, Dem. or. 18, 44, Aphthon. prog. 9, Dexipp. in Phot. cod. 22. Sonstbare Sitten von ihnen erwähnen Arist. top. 2, 11, Ath. 15, 671, d, Iamb. vit. Pyth. 173. Sonst werden sie erwähnt: Isocr. or. 8, 50, Polyæn. 7, 44, 1, D. Cass. 51, 23, 27, Luc. Dem. ene. 34, D. Hal. Dem. grav. 17, Nic. Dam. fr. 118, Ar. Av. 1529. 1533 (wo es aber eine Art barbarischer Gott-heiten zu bedeuten scheint). Zu Athen nannte man so eine Klasse junger Laugenichtse, Isocr. or. 12, 227, Dem. or. 54, 39, u. die Pöberrasten, Schol. Aesch. or. 1, 52. — Ein Tr. ist ὁ Τριβαλλός, Ar. Av. 1627. 1628. 1677. — Ihr Gebiet heißt ἡ Τριβαλ-λῶν γῆ, Eust. D. Per. 180, od. bloß ἡ Τριβαλ-λῶν, St. B. s. Τέμενος, od. ἡ Τριβαλλική, D. Cass. 51, 22, u. ἐν Τριβαλλοῖς = im Lande der T., Demad. frag. 1 in Or. Att. ed. Baier. u. Sauppe, II, 814, b, 19, vgl. Plin. 7, 2, 2, 16.

Τριβαλλός, (ὁ), 1) der Triballer, f. d. Wor. 2) Οἰκαῖστος, ein Kersepe in Bölien, Schol. Luc. Alex. 4. p. 139 ed. Iac. 3) Sohn des Pöden, nach dem das Volk der Triballer den Namen führte, App. Mithr. 2.

Τριβαντα, f. Stadt in Großphrygien, Ptol. 5, 2, 22. Τρίβερσι, f. (= Treviri, i. Trir?) Stadt Gal-liciens, Soer. h. ecel. 1, 35, ext. 2, 2, 12, Sozom. h. ecel. 2, 23.

Τριβέροι, m. das Volk der Treviri in Gallien, Zos. 3, 7, vgl. Τρηουνοι.

Τριβηροί, f. Τρηουνοι.

Τριβυλλιδος, (ὁ), bei Ennap. fr. 75 Ἀγρίβιλος, Statthalter Phrygiens, der sich unter Artabes empörte, Zos. 5, 13 — 18, lo. Ant. fr. 190, Philostorg. h. ecel. 2, 8. p. 531, Soer. h. ecel. 6, 16, 5 sq., Sozom. 8, 34.

Τρίβοκχοι, οἱ, bei Ptol. 2, 9, 18 Τρίβοκκοι, germanisches Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 193. 194.

Τριβόλα, f. 1) Stadt in Lusitanien, App. Ib. 62. 2) Stadt in Samnium, D. Hal. 1, 14. S. Τρη-βουλα.

Τριβουνιανός, m. = Tribunianus, Bampbholier, Proc. b. P. 1, 24. — Suid. s. Ἀγαθίας.

Τριβουδός, (ὁ), Arzt zur Zeit Justinians, Proc. b. G. 4, 10. b. P. 2, 23, Proc. bei Suid. s. v.

Τριβωνιανός, (ὁ), Tribonianus. 1) Σιδήτης, berühmter Jurist u. Schriftsteller unter Justinian, Suid. s. v. 2) Sohn des Mastemianus, Quästor u. berühmter als Schwiegersohn des Justinian, Suid. s. v. Hes. Mil. fr. 7, 64, Proc. h. arc. 13, 20. — Inscr. 4, 9758.

Τριγάβολοι, οἱ προσυγορευόμενοι, der Ort in Gallia Cispadana, wo der südliche Arm des Po sich vom Hauptstrome trennt, Pol. 2, 16.

Τριγέμνος: Σέξτος Κοίντιος Τ., röm. Consul (Ol. 83, 3; D. Sic. 12, 7.

Τρίγλα, *f.* (f. Lex. sub *τρίγλα*). Ort in Athen mit einem Heiligtum der Gefate Triglanthine, Ath. 7, 325, d, Hes. s. v.

Τριγλανθίνη, *f.* Beiname der Gefate, der die Seebärbe (*τρίγλα*) heilig war, Ath. 7, 325, d.

Τρίγλυπτον (*τὸ καὶ Τρίγλυγον*), Residenz des Distrikts Rhadamarkosta in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 28, 8, 27, 7.

Τρίγξ, γγός, *n.*, einheimischer Name der maurussischen Küstenstadt Sizos od. Lynx, w. f., Strab. 17, 825.

Τρίγωνον, *b. i.* Dreieck, Name eines athenischen Gerichtshofes, Paus. 1, 28, 8, Poll. 8, 121, Harp. s. v.

Τριδέντε, *n.*, u. (Phleg. Trall. fr. 58). **Τριδεντον**, *ov*, Stadt der Tremanoi in Italien, i. Trient, Ptol. 3, 1, 31. *Gr.* **Τριδεντινοί**, Strab. 4, 204, Plin. 3, 19, 23, 130. — Adj. **Τριδεντινός**, *η*, *ov*: — *δρη*, *τά*, D. Cass. 54, 22.

Τριδυμος πύλη, *ή* (f. Lex. *τρίδυμος*), Thor zu Rom in der Nähe des Aventin, D. Hal. 1, 32, 39.

Τριδσπερος, *gen. ep.* (Anth. xv, 26). *οιο*, *m.* Beiname desjen. Herakles, der zuerst das Philosophieren lehrte, *ἐν τοῖς ἐσπερίοις μέρσιν, ἦτοι τοῖς δυτικαῖς*, u. kann als himmlisches Gestirn verehrt wurde, Io. Ant. fr. 6, 6, vgl. Lyd. de mens. 4, 46 u. Lex.

Τριεῶν, *ωντος*, *voc.* (Luc. Philopat. 1, 5.), *ὦ Τριεῶν*, Person in Lucians Dialog Philopatris.

Τριτοί, *m.* Volk südl. vom Jster, Hecat. bei St. B. s. v.

Τριταύλης, *m.* Männern., Suid. s. v.

Τριήρες, *m.* *θηρ.* Volk, welches nach Trieros, w. f., benannt war, Arr. bei St. B. s. v. Vgl. *Τριήρες*.

Τριήρης, *ους*, *acc.* (Pol. 5, 68) *Τριήρη*, *f.* Ort in Palästina zwischen Tripolis u. dem Libanon, Strab. 16, 754, Pol. a. a. D., nach Seyl. 104 Hafenstadt, bei Plin. 5, 20, 17, 78 Trieris.

Τρίηρον (*ή Τριήρων ἄκρον*), *n.* Vorgebirge in Asifia Erythra, Ptol. 4, 3, 13.

Τριήρος, *m.* Sohn des Obriateus u. der Thrase, nach welchem die Trieres, w. f., benannt waren, St. B. s. *Τριήρες*.

Τρικάδιβα, *f.* Insel vor dem westl. Theile von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 95.

Τρικάλον καὶ Τρίκαλα, *τά*, sicilische Stadt. *Gr.* **Τρικάλινος**, *f.* **Τρικάλινη**, Philist. bei St. B. s. v. Vgl. *Τρίοκαλα*.

Τρικάρον, *n.* Stadt, 120 Stadien von Karthago, Proc. b. V. 2, 2, 4.

Τρικάρανον, (*τό*). 1) ein in drei Spitzen auslaufender Berg in Philiäna, streich zwischen Argos u. Pblus, Xen. Hell. 7, 2, 1. 5. 11. 13. 4, 11. 2) fester Platz auf dem vor. Berge, Dem. or. 16, 16, Harp. s. v., Suid. s. v. — *Gr.* **Τρικάρανός**, St. B. (wo für *Τρικάρανον* v. l. *Τρικάρανα*).

Τρικάρανος, *o*, Beiwort des Gerbetus als des dreifürhigen (f. Lex.), u. Titel 1) einer Schrift des Theopomp, Luc. pseudol. 29, fugit. 32, der daher bezeichnet wird als *ὁ τὸν Τ. ποιήσας*, Ael. Ar. or. 14, 211. 2) einer Satire des Marro, App. b. civ. 2, 9.

Τρικαρηνία, *f.* Stadt im Pontos, Eig. des Gerbetus, Palaeph. 25, 2, 40, 2.

Τρικάρηνος, *m.*, *b. i.* dreifürhig, f. Lex. 1) Beinamen des Kerberos, nach Palaeph. 40, 1 von der vor.

Stadt. 2) des Gerbetus, ebenfalls von der vor. Stadt nach Palaeph. 25, 5.

Τρικάσιοι, *m.*, bei Plin. 4, 18, 32, 107 Tricasses, bei Ammian. 15, 11. 16, 2 Tricassini, Volk in Galia Lugdunensis zwischen der Sequana u. Matrona, Ptol. 2, 8, 18.

Τρικάστινοί, *m.*, lat. (Liv. 5, 34. 21, 31, Sil. Ital. 3, 466, Ammian. 15, 10) Tricastini, Volk in Galia Narbonensis, Ptol. 2, 10, 13, 16.

Τρικάττους, thessal. Stadt, Proc. aedif. 4, 3. *Gr.* *Τρίκκη*.

Τρικέντιος, *m.* Chron. Pasch. ed. Mign. p. 6913.

Τρικέρβερος, *m.*, *b. i.* dreifach Kerberos, Name eines Junkes des Molossenfürsten Habes, der wegen seiner Größe so benannt worden sein soll, Suid. s. *κόρη*.

Τρίκεσα, Kastell in Epiros, Proc. aedif. 4, 5.

Τρίκεφαλος (vgl. Lex.), Beinamen des wärweisen Herakles, Philochor. bei Harp. s. v., Suid. s. v.

Τρίκη u. **Τρικκαίοι**. *Gr.* *Τρίκκη*.

Τρίκα, *f.* 1) *Gr.* *Τρίκκη*. 2) ein wüster Ort in Messenien, Paus. 4, 3, 2. 3) Stadt in Dammia, die Diomedes zerstört haben sollte, Plin. 3, 11, 16, 104.

Τρίκκας, *m.* Mannen. auf einer iunyrnaischen Münze, Mion. II, 194.

Τρίκκη, bei Ptol. 3, 13, 44 **Τρίκκα**, bei Anna Comn. 5, 5 p. 138, Tzet. Chil. 9, 280 **Τρίκαλα**, bei Proc. aedif. *Τρικαττους*, w. f., bei Hom. mit doppeltem (Il. 2, 729) u. einfachem *κ* (*Τρίκη*, Il. 4, 202), *f.* 1) Stadt thessaliens im Gau Hesiodis am Lethäos, die noch jetzt Trifkala heißt, Strab. 7, 327. 9, 487. 438. 10, 448. 14, 647, Luc. Alex. 11, Arist. ep. 20 in Anth. lyr. ed. B., Hom. Il. a. a. D., Ptol. a. a. D., St. B. s. v., Hes. s. v., Suid. s. v. (*Σίσιος ή Τρίκκη, όνομα κύριον?*), Liv. 32, 13. 36, 13, Plin. 4, 8, 15, 29, daher auch *ή Θερταλική*, Ath. 6, 256, c. Strab. 8, 360. In ihrer Nähe war der älteste u. berühmteste Tempel des Asklepios, Strab. 8, 374, Themist. or. 27, 338, c, der daher **Τρικκαῖος Ἄ.** heißt, Strab. 8, 360. — *Gr.* **Τρικκαῖος**, St. B. C. I. 2, 1936, 26, gen. ep. (Ap. Rh. 2, 955) *οιο*, pl. *Τρικκαῖοι*, D. Sic. 18, 56, Suid. s. v.

— Adj. **Τρικκαῖος**: — *Ἀσκληπιδός*, Strab. a. a. D. — *Ἀψίμαχος*, Ap. Rh. a. a. D. 2) Tochter des Beneios, nach welcher die vor. Stadt benannt war, St. B. s. v.

Τρικκιανός, *m.* 1) *Ἰέκιος Τ.*, Präfect von Panonien, D. Cass. 78, 13. 2) *ό Τ.*, röm. Feldherr (derselbe?), D. Cass. 79, 4.

Τρικλαρία, (*ή*), Beinamen der Artemis, Paus. 7, 19, 1. 4. 6. 8. 22, 11.

Τρίκλαροι, *ων*, *m.* Ort in thessalien, Strab. 7, 330, fr. 20.

Τρικλόωνοι, *ων*, (*οί*), Stadt Arkadiens, Paus. 8, 27, 3. 35, 5. 6. 9. 36, 1, St. B. s. v. u. s. *Τράπεα*, benannt nach dem Okeisten Trifolionos, Paus. 8, 3, 4, deren Einwohner später nach Megalopolis versetzt wurden, Paus. 8, 27, 3. — *Gr.* **Τρικολωνεύς**, St. B. s. v. u. s. **Τρικάρανον**, pl. *εις*, Paus. 8, 27, 5.

Τρικώλωνος, *m.* 1) Sohn des Lytaon, Despot von Trifolionoi, Paus. 6, 21, 10. 8, 3, 4, St. B. s. *Τρικώλωνοι*, Vater des Jötens u. Patoreus, Paus. 8, 85, 6. 2) Abkömml. des Vor., Freier der Hippodameia, den Demomachos überwand, Paus. 6, 21, 10. Er heißt im Schol. Pind. Ol. 1, 114 *Τρικώρωνος*.

Τριχόριοι, m. Volk in Gallia Narbonensis, Strab. 4, 185. 203, Liv. 21, 31, Ammian. 15, 10, 11, Plin. 3, 4, 5, 34. Vgl. *Τριζουροι*.

Τρικορνήσιοι, oi, Völkerschaft in Obermähren, Ptol. 3, 9, 2, mit dem folg. Orte:

Τρικόρνον, n. Stadt der Triformensioi in Mähren an der Donau, Ptol. 3, 9, 3, bei Hierocl. p. 657 fälschl. *Ηρικορνία*.

Τρικόρυθος, f. d. Rigte.

Τρικόρυθος, (ό), u. (Euphor. b. St. B.) ή, od. (Didym. b. St. B.) **Τρικόρυθον**, n., b. D. Sic. 4, 58 **Τρικόρυθος**. 1) Demos Altis zur ajant. Phyle gehörig zwischen Marathon und Rhemanns in der attischen Tetrapolis, Strab. 8, 377. 388. 9, 399, Schol. Ar. Lys. 1032, Suid. s. *ἐμπίς*, St. B. s. v. u. s. *Τετράπολις*, Inscr. 172. (Cw. a) **Τρικορόσσιος**, St. B., C. I. 111, 4. 305. 480, Ross Dem. 174—176, plur. **Τρικορόσσιοι**, Ross Dem. 5, Att. Geom. VII, b. 32. x, e. 120. XVI, a. 45. 50. 53. 56, f. **Τρικορύσια**, St. B., u. b) **Τρικορέσσιος**, Inscr. 172, VI, 39, Adj. **Τρικορόσσιος**, *ία*, *ιον*: — *ἐμπίς*, Ar. Lys. 1032, Suid. s. v. u. s. *ἐμπίς*, — *βασιλιννα*, Menandr. b. Suid. s. *παίρωμεν*. — Ortsadverbia: **Τρικορυνθέν**, von *τ*. her, **Τρικορυνθόνδε**, nach *τ*. hin, **Τρικορυνθός**, zu *τ*. 2) attischer *ἑτερος*, von dem der Demos seinen Namen hatte Hes. s. v.

Τρικόρυφος, mons, Berg im glücklichen Arabien, Plin. 6, 28. 32, 150.

Τρικόρωνος, f. *Τρικόλωνος*.

Τρίκοστος, m., röm. Name: *Αἰλός Οὐεργίνιος Τ.*, D. Sic. 11, 54. — *Ηρόκλος Οὐεργίνιος Τ.*, 11, 1, 12, 49. — *Σπέριος Οὐεργίνιος Τ.*, 12, 4. Vgl. n. l.

Τρίκοστος, = dem Vor., — *Οπίτωρ Οὐεργίνιος Τ.*, D. Hal. 5, 48.

Τρίκουροι, m. Volk Galliens, App. Celt. 1. Vgl. *Τριχόριοι*.

Τρίκρανα, νήσος *Τ. καλουμένη*, Insel am Vorgebirge Eurorthmos in Argolis, Paus. 2, 34, 3.

Τρίκρανα, όρη *Τ. καλούμενα*, Berg mit drei Quellen im nordöstlichen Arkadien auf der Grenze der Gebiete von Stymphalos und Pheneus, Paus. 3, 16, 1.

Τρίκωμία, f. Ort im östlichen Phrygien, Ptol. 5, 2, 22, Tab. Peut.

Τρίκωνίως, τῶν ἐν *Αἰτωλίῃ*, m. Einwohner der attischen Stadt Trichonien, w. f., Paus. 2, 37, 3.

Τρίλευκοι, αἱ καλούμεναι *Τ. σκόπελοι* *εἰσὶν*, Felsentuppen im fantastischen Dzean vor der Nordküste Hispaniens, Ptol. 2, 6, 75.

Τρίλευκοι, ἄκρον, Vorgeb. an der Nordküste von Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 4.

Τρίλιγγον, f. *Τρίγλυπτον*.

Τριμενοθωρίται, m. Völkerschaft in Thessalien, Ptol. 5, 2, 15.

Τριμηθοός, f. *Τρεμηθοός*.

Τριμίλις, ἴδος, γῆ, ή, alter Name von Lycien, Menecr. bei Anton. Lib. 35.

Τριμάνιον (ή *Τριμάνμιον*, so auch lt. Ant. p. 222 Trimaminum, Tab. Pent., Geo. Rav. 4, 7), Raithel in Unterähnen an der Donau, Ptol. 8, 10, 10.

Τριμεθοός, ὀντος, f. Stadt auf Zypern, Socr. H. E. 1, 12, 1, Soz. H. E. 1, 11. S. *Τρεμηθοός*.

Τριμάντων, n. 1) Stadt der Selgä auf Albion, Ptol. 2, 3, 8. 2) Beinamen von Philippopolis in Thracien, Ptol. 3, 11, 12.

• **Τρινακίη**, f. 1) S. *Τρινακρία*. 2) ή *ὀνομαζο-*

μένη *Τ.*, Stadt Sigiliens, Cw. *Τρινάκιοι*, D. Sic. 12, 29.

Τρινάκος, m. Sohn des Poseidon, der Sigilien mit Bewohnern bevölkerte, Eust. D. Per. 467, St. B. s. *Τρινακρία*. Vgl. *Θρίνακος*.

Τρινακρία, poet. (Callim. h. 3, 57) — *ή*, u. (D. Per. 434. 467, St. E.) **Τρινακίη**, vgl. *Τρίνακος*, auf Inscr. (3, 5820) **Τρεινακρία**, so benannt (*ή δει τρεῖς ἄκρας ἔχει, ή οὕτ' ὀνόμαζ' ἴστων ὁμοία*, St. B.) entweder nach den drei Vorgebirgen Pachynon, Libydon, Peloron, oder weil ihre Gestalt einem Dreizack ähnelte, Schol. Ap. Rh. 4, 291, Eust. D. Per. 467, paraphr. D. Per. 468 — 476, Strab. 6, 265, Timae. frag. 1, Schol. Nicandr. th. 520, Plin. 3, 8, 14, 86, angeblich von den Ibern, Seymon. 268, u. als *τρίδειρος*, Lyc. b. Eust. D. Per. a. a. O., u. *τριάκων*, Pind. ib. bezeichnet. 1) alter Name der Insel Sigilien, (*Σικανὸν ἴδος*, Callim. h. 3, 57), Thuc. 6, 2, D. Hal. 1, 22, D. Sic. 5, 2, Theocr. Id. 28, 13, Anth. IX, 137, Suid. s. v., Ov. Met. 5, 476, Virg. Aen. 3, 440. 581. Cw. **Τρινακρίως**, St. B. s. v. — Adj. **Τρινάκριος**: — *πόντος*, Ap. Rh. 4, 291 u. Schol., Callim. b. St. B. s. v., vgl. *πόντος Τρινακίη*, D. Per. 434, Paus. 5, 7, 3. — *πέλαγος*, Schol. Ap. Rh. 4, 293. — *ή*, **Τρινακρίς**, ἴδος: — *γαῖα*, Philosteph. frag. in Anth. Iyr. ed. B. p. 140, vgl. Ov. Met. 5, 347, Trist. 5, 13, 22. Fast. 4, 419. S. *Θρίνακία*. 2) früherer Name der Insel Rhodos nach Plin. 5, 31, 36, 132.

Τρινασσός, f., bei Ptol. 3, 16, 9 **Τρίνασος** (so genannt von drei kleinen an der Küste liegenden Inseln), fester Hafenort am ionischen Meerbusen, j. *Erinisa*, Paus. 3, 22, 3.

Τρινεαίς, ἔων, m., auch (Callim. b. St. B.) **Τρινεμία**, u. (Keil Inscr. 275) **Τρινεμία**, attischer Demos zur tetrastischen Phyle gehörig, am Berge *Paros*, Strab. 9, 400, St. B. s. v. — Ein Demot **Τρινεμεύς**, St. B. u. **Τρινεμεύς**, Inscr. 115, 9. 275, II, 19. 20. — Ortsadverbia: **Τρινεμεάθεν**, aus *Erin.* **Τρινεμήνδε**, nach *Erin.* **Τρινεμεάσι**, in *Erin.* **Τρινυσία**, f. Insel vor der Küste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 95.

Τρίνησσα, f. Ort in Phrygien, Cw. **Τρινησσαίος**, Theop. b. St. B. s. v.

Τρίνιοι, m., im Gebiet von Antranum, Inscr. 3, 5878, 11.

Τρινόβαντες, oi, lat. Trinobantes, Caes. b. G. 5, 20, Tac. Ann. 14, 31, Volk an der Ostküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 22. 33.

Τριόδωτος, f., f. Lex., Weinname der *Selene* (*εἰς μῆκος ἐπὶ τοῦ ζωδιακοῦ καὶ πλάτος ἐπιφερομένη καὶ βῆθος*), Plut. fac. in orb. Lun. 24. Vgl. St. B. s. *Τριόδος*.

Τρίodos, αἱ καλούμεναι, Ort auf dem Mánaliogebirge in Arkadien, Paus. 8, 36, 3.

Τρίodos, f. Ort, der drei Wege hat, St. B. s. v. u. vgl. d. Adnot. dazu.

Τρίοκαλα, ὠν, τά, b. Ptol. 3, 4, 14 **Τρίοκλα**, b. St. B. **Τρίοκλον**, w. f., Bergkette im Innern Sigiliens, D. Sic. 36, 1, Sil. Ital. 14, 270. — Cw. bei Plin. 3, 8, 14, 91 **Triocalini**, das Gebiet bei Cic. Verr. 5, 4, 10 **Triocalinum**.

Τρίοπας, gen. α, u. (Porphyr. vit. Pyth. 16, St. B. s. *Τρίοπιον*), ov, ep. (Et. M. 210, 5, Hellan. im Schol. Pind. Ol. 7, 135), **Τρίοπτης**, ov, u.

gen. poet. (Hom. h. 2, 33 (211), Callim. h. 6, 24, Anth. app. ep. 50, 36, 51, 49) *εω*, oder (Callim. h. 6, 112, Anth. app. ep. 50, 5) *αο*, u. nom. auch (Theoc. Id. 17, 68 u. Schol., Apd. 1, 7, 4) *Τριοψ, οπος*, m. 1) Sohn des Poseidon und der Kanake, Apd. 1, 7, 4, oder (Schol. Theoc. Id. 17, 69) des Poseidon, oder (D. Sic. 5, 56) einer der sieben Söhne des Helios und der Rhodos. Hellen. im Schol. Pind. Ol. a. a. D., König in Thessalien, nach Schol. Theoc. Id. 17, 68 von Rhod. Vater des Erpichthon, Et. M. 766, 38, St. B. s. *Τρόπιον*, und des Metop, St. B. s. *Μέτρον*, mit den Beinamen *Αιολίδης*, Anth. app. ep. 50, 86, u. *Αηώς*, Anth. app. ep. 50, 5, der aus Thessalien nach Karien ankam und in Triopion gründete, Ath. 6, 262, e, D. Sic. 5, 57, 61. Drei Söhne von ihm erwähnt Porphyr. vit. Pyth. 16. S. noch außer d. a. Et. Callim. h. 6, 80, 82, 97, Et. M. 210, 5, 2) Vater des Belasjos, Paus. 2, 22, 1, Jasos und Agenor, Hellen. im Schol. Il. 3, 75, Gründer von Knidos, Paus. 10, 11, 1, 3) Vater (nach D. Sic. 4, 58, Paus. 2, 16, 1 Sohn) des Phorbas, Hom. h. 2, 33 (211), Hygin. poet. astron. 2, 14, Vater des Jasos und Agenor, Paus. a. a. D., und der Messene, Paus. 4, 1, 1, alter Anführer von Rhodos, D. Sic. a. a. D. — Adj. *Τριόπιος*: — *Εριωνίς*, Anth. app. ep. 50, 39. — *Τριόπειαι*, ib. 50, 6. — lat. Triopcius, Ov. Met. 8, 751.

Τριπίδης, m., d. i. des Triopos Sohn, Et. M. 210, 5, pl. *-ίδαι*, dat. ep. *-αισιν*, die Triopasöhne, Callim. h. 6, 32.

Τριπικός, f. d. Flgde.

Τρόπιον, (τό), u. auch (Callim. h. 6, 31, Schol. Theoc. Id. 17, 68, 69), *Τριπιον*, (τό), mit und ohne *ἄκρον* od. *ἀκρωτήριον*. 1) Vorgebirge auf der südlichen Halbinsel in Karien, D. Sic. 11, 8, Her. 1, 174, 4, 38, 7, 153, Arr. an. 2, 5, 7, Thuc. 8, 35, 60, Plut. Cim. 12, St. B. s. *Τατρος, Χερρόνισος, Χίτος*, Mel. 1, 16, 2, bei welchem die Dorier Kampfspiele zu Ehren des Triopischen Apoll feierten, Her. 1, 144, D. Hal. 4, 25, Arist. pol. 2, 10, Schol. Theoc. Id. 17, 69, daher es Seyl. 99 *ἀκρωτήριον ἱερὸν* nennt. Es war benannt nach Triopas t. m. f., D. Sic. 5, 57, 61, Et. M. 766, 38, Schol. Theoc. Id. 17, 69, oder Triopas, Schol. Theoc. Id. 17, 68, u. Theoc. Id. 17, 68 nennt es daher *Τριόπος κολώνια*. 2) Stadt an dem genannten Vorgebirge, nach St. B. s. v. auch *Τριωπία* u. *Τριοψ*, m. f., welche Hes. s. v. mit Knidos selbst gleichstellt, Arr. a. a. D., St. B. Gw. *Τριόπιος* u. *Τριωπίτης*, f. *Τριωπίτης* n. *Τριωπίης* (vgl. Ov. Met. 8, 872), wie von einem Massak. *Τριωπέυς*. — Adj. *Τριωπικός*, ἡ, ὅν, so *τὸ Τ. ἱερὸν*, = der Tempel des Apoll an Vorgebirge, wo die Spiele gehalten wurden, Her. 1, 144, St. B. 3) Vorgebirge in Italien, D. Sic. 20, 105.

Τρίπιος, 1) Adj. zum Vor., Beiname des auf dem Vorgebirge verehrten Apoll, Her. 1, 144, 2) Mannsname auf einer Münze von Rhod. Mion. 21, 313.

Τρίουπον, ων, (οί), feli. Wolf, D. Cass. 39, 47, 40, 11, 31, 32, 51, 20. — Vgl. *Τρήουπον*.

Τριοψ, οπος, m. 1) S. *Τριόπιος*. 2) Delph. der Insel Syme, D. Sic. 5, 53, 3) Name der Stadt Triopion, m. f., bei Hellen. bei St. B. s. *Τρόπιον*.

Τριπαράδεισος, m. Stadt Syriens, D. Sic. 13, 39, 19, 12.

Τριπάτωρ, pl. *Τριπατρεῖς*, = οἱ πρῶτοι γενόμενοι, Anth. xv, 23, Hes. s. *Τριπατρεῖς*.

Τρίποδες, m. Straße in Athen, die nach der Burg führte, von den an ihr als Weibsgeschlecht aufgestellten Dreifüßern, Paus. 1, 20, 1. — S. auch *Τριπόδισκος*.

Τριποδισκαῖοι, m. Name einer Tribus in Megara, Plut. qu. Gr. 17, wahrscheinlich benannt nach:

Τριπόδισκος, ὁ, u. (Strab. 9, 394) *Τρίποδες*, od. *Τριποδισκίον*, Cen. b. Phot. bibl. p. 134, 6, oder (Paus. 1, 43, 8, St. B.) *Τριπόδισκοι*, oder (Herod. b. St. B.) *Τριποδίσκη*, Flecken in Megaris, Thuc. 4, 70, St. B., u. d. a. Et. Gw. *Τριποδίσκιος*, St. B., Proleg. de com. viii, 7, ix, 5.

Τρίπολις, εως, (ή), pl. (Eust. D. Per. 914) *Τριπολεῖς*, die Dreistadt, Vereinigung dreier Stadtgemeinden. 1) in Asien, die Städte Kalpis, Oipena, Konastis umfassend, Paus. 8, 27, 4, St. B. a. v. u. s. *Καλλίαι*. 2) in Lakonien, Pol. 4, 81, Liv. 35, 27, 3) in Messenien, St. B. s. v. 4) auf Rhodos, Plut. paroem. 1, 34, 5) in Epiros, St. B. s. v. 6) in Makedonien, St. B. s. v. 7) in Perthisia, St. B. s. v., Liv. 42, 67, nach Liv. 42, 55 T. Seana genannt. 8) Beiname vom thessalischen Pelagonien bei Liv. 42, 53. S. *Τριπολίτης*. 9) *Ποντικῇ*, St. B., Küstl. im Pontos mit einem gleichnamigen Fluß, j. Tircboli, Arr. p. p. Eux. ed. Mull. 24, Anon. p. p. Eux. 36, Plin. 6, 4, 4, 11, 10) Stadt Asifas nach j. Tripolis, Proc. b. G. 2, 5, de aedif. 6, 3, 11) Stadt Karient. Ptol. 5, 2, 18, später Neapolis, St. B., die von Soer. h. eccl. 2, 40, 43, Hierocl. p. 669, Suid. s. *Λέοντιος*, Plin. 5, 29, 30, 111 zu Karienten gerechnet wird, 12) *τῆς Φοινίκης*, D. Sic. 17, 48, Arist. de vent., Arr. an. 2, 13, 2, bedeutende Seestadt Phönikiens, am Abhange des Libanon, Ptol. 5, 15, 4, Strab. 16, 755, Eust. D. Per. 899, D. Sic. 19, 58, Ios. arch. 12, 10, 1, 13, 10, 2, Anon. st. mar. magn. 272, Syncell. p. 290, d, Hes. s. v., Hierocl. p. 716, 2 Maccab. 14, 1, Mel. 1, 12, 3, gemeinschaftlich von den drei phönizischen Städten Arabos, Sidon, Tyros gegründet, Strab. 16, 754, Eust. D. Per. 914, Scyl. 104, D. Sic. 16, 41, St. B., Plin. 5, 20, 17, 78, u. wegen ihres Reichthums als *λίπαρη*, D. Per. 914, vergl. Avien. 1074, Priscian. Per. 856, Eust. D. Per. 912, u. *εἰδαίμων*, Eust. paraphr. D. Per. 894 — 917 bezeichnet. — Ein Ginn. *Τριπολίτης*, St. B., Suid. s. *Θεοδόσιος*, u. *Θρηπολίτης*, Iuscr. 4, 9655, a. — Adj. *Τριπολιτικός*, — ὁ *Τ. κόλλος*, Arist. de vent. — ὁ *Τριπολιτικός*, war der Titel einer Schrift des Diakarchos, Cic. ad Att. 13, 32, 2, u. Ios. c. Ap. 1, 24 nennt einen *ὁ τὸν Τ. γράψας*.

Τριπολίσσοι, m., oder *Τριπολίσσοι*, m. Name einer thessalischen Völkerschaft, St. B. s. v.

Τριπολίτης, ἰδος, ἡ λεγόμενη, eigentl. Adj. zu *Τρίπολις*, eine Bezeichnung, wo ein Bund von drei Städten ist, so *Τ. Πελαγονία*, in Makedonien mit den Städten Arabos, Sidon, Pothion, Strab. 7, 326, St. B. s. *Ἰζωρος*, vgl. *Τρίπολις* 8.

Τρίπολις, f. *τῆς Κρίτης*, Stadt auf Kreta, wo Demeter vom Jason den Plutos gebar, D. Sic. 5, 77.

Τρίπους, οδος, ὁ καλούμενος, Ort, wo Apollon begraben war, Porphyr. vit. Pyth. 16.

Τριποτόλεμα, ἡ, Straßenn., Iuscr. 8, 4684.

Τριπτόλεμος, (ὁ), gen. ep. (Anth. xi, 59, Nonn. 27, 285) οἶο, voc. (Ar. Ach. 55) εἰ, Sohn des Κελός, marm. Par. 12, Et. M. 147, 38, Suid. s. Παρίας, oder des Ἀθάρω, Paus. 1, 14, 3, Hes. s. Πάρω, Phot. Lex. p. 357, oder des Τροχίλος, Paus. 1, 14, 2, oder des Κλευσίδ oder Κλευσίνος, Apd. 1, 5, 2, Hyg. fab. 147, oder des Κρανός von der Gr. Apd. a. a. D., und der Μεσανείτα, Schol. Nicandr. th. 484, oder der Muse Polymnia, Schol. Il. 10, 485, oder der Δειοπε, Arist. mir. aud. 181, oder der Δεο, Nonn. 19, 82, oder der Νεάτα, marm. Par. 12, oder der Συντία, Serv. Virg. Geo. 1, 19, oder Σπονά, Schol. Stat. Theb. 2, 382, Vater des Αμψίφροος von der Demeter [nach semit. Fiction 6.]. Ar. Ach. 48, u. des Θουκλῆς, Strab. 16, 747, 750, St. B. s. Κορδοβία, u. Ουλιδίος, St. B. s. Δουλιχίων, ältester Gesetzgeber der Athener, Porphy. de abst. 4, 22, und Hefier in der Unterwelt, Plat. apol. Socr. 41, a, Liebhaber der Demeter, die ihn die eleusinischen Mythen lehrt, Hom. h. 6, 153, 474, 477, Diogen. 5, 17, Apost. 8, 56, Xen. Hell. 6, 9, 6, Paus. 1, 14, 8, 2, 14, 3, wo er als geflügelte Schlange verehrt wurde. Io. Ant. fr. 1, u. auf deren Geheiß er zuerst im rharischen Gesilde, marm. Par. 13, dann auf der ganzen Erde das Säen und überhaupt den Ackerbau verbreitet, Nonn. 19, 84, 47, 51, Schol. Il. 18, 483, Callim. h. 6, 22, Plat. leg. 6, 782, b, Strab. 1, 27, Arr. Ind. 7, 6, Paus. 1, 14, 2, 8, 4, 1, D. Sic. 1, 18, 20, D. Hal. 1, 12, Apd. 1, 5, 2, Plut. de vit. aer. al. 4, Luc. vit. 16, salt. 40, Phil. de praem. et poen. 2, Themist. or. 27, 336, d, Ael. Arist. or. 2, 12, Apost. 3, 60, c, Arist. b. Serv. Virg. Geo. 1, 19, Cic. ad Her. 4, 6, 3, Plin. 7, 56, 193, Hyg. fab. 147, Ov. Met. 5, 646 ff. Trist. 3, 8, 1, vgl. Virg. Geo. 1, 19. Ein Tempel von ihm war zu Eleusis, Paus. 1, 38, 6, Bildsäulen im Tempel der Demeter und Kore zu Athen, Paus. 1, 14, 1, im Eleusinion zu Athen, 1, 14, 4 und zu Genoa, Cic. Verr. accus. 1, 49, 110. Außer d. s. St. f. Nonn. 13, 130, 19, 88, 47, 53, Anth. xi, 319, Ath. 6, 203, c, Strab. 14, 673, Luc. philops. 8, Paus. 7, 18, 3. — Tripτολεμος war Gegenstand einer verloren gegangenen Tragödie des Sophokles, Ath. 2, 57, c, 3, 110, c, 10, 447, b, Strab. 1, 27, D. Hal. 12, Harp. s. μέλινη, Suid. s. πλεῖ. ἀπεπλήξατο, Hes. s. ἀμαλλαι — Ἰλλυρις γονὴ δ. Achyl.:

Τριπτόλεμος, m. Mannsn. Inscr. 4, 7485.
Τρίπυλον, τό, Ort in Salisarnaß, Arr. an. 1, 22, 1, 4.
Τρίπυλος, m. Lakädämonier, Plut. Arat. 41.
Τριπυργία, ἡ. 1) Ort auf Megina, Xen. Hell. 5, 1, 10. 2) Ort in Cephä, Proc. b. P. 2, 27.
Τρισάντων, ὄνος. ποτιμός, Fluß auf der Südküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 4.
Τρισάργου κόμη, f. Τισάργου κόμη.
Τρισάλλης, m. Atabier, Paus. 8, 15, 4.
Τρισίδης, f. Stadt im Innern von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 14.
Τρίσιλος, m. Manass. auf einer koißchen Münze, Mon. S. vi, 576.
Τρισίμαχος, m. Schriftst. u. s. s. κρίσεις, Plut. parall. min. 6. [wo man Τισίμαχος vermuthet].
Τρισκάβη, Kastell in Mafia Superior, Proc. aedif. 4, 4.
Τρισμακρία, Kastell in Niedermödien am Danubius, Proc. aedif. 4, 7.

Baye's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Τρισμέγιστος, m. Beiname des ägyptischen Herms, weil er meinte, daß es drei größte Kräfte gäbe, Io. Ant. fr. 6, 10.

Τρισμῖς (ἡ Τροισμῖς), f. Ort in Niedermödien, Ptol. 3, 10, 11. f. unter Τροισμῖς.

Τροσπλαι, m. thrakisches Volk, Hecat. b. St. B. s. v.

Τρισόν, n. Ort im Lande der Jazoges Metanastä, Ptol. 3, 7, 2.

Τριστολος, f. Stadt der Landschaft Sinista in Makedonia, Ptol. 3, 13, 30.

Τρίτων, ὄνος, m. (viell. Τρίτων), Mannsn. auf einer Münze aus Magnesia, Mion. iii, 145.

Τριταία, (ἡ), nach Paus. 6, 12, 8, 7, 22, 5, 8.

Τρίτεια, nach St. B. s. Τρίτεια auch Τρίτεια, b. Cic. ad Att. 6, 2, 8 Tritia, eine der zwölf achaischen Bundesstädte landeinwärts am Berge Stollis gelegen, Strab. 8, 341, 342, Pol. 2, 41, 4, St. B., benannt nach Paus. nach der Τρίτεια, w. f. — Einwohner Τριταίεις, St. B., Pol. 88, 5, Plut. Arat. 11, Paus. 6, 12, 8, u. Τριτταίεις, Pol. 28, 5, im plur. Τριταίεις, iων, Strab. 8, 341, 342, Plut. Cleom. 16, Paus. 6, 12, 8, Pol. 2, 41, 4, 6, 59, 60, 5, 35, ion. Τριταίεις, Her. 1, 145, u. b. Paus. 7, 22, 9 Τριταίεις. Vgl. Τρίτεια u. Τρίτεις.

Τριταίος, m. Atabier aus Megalopolis, Paus. 6, 27, 11.

Τριταίχμης, ὁ, = folgt, Tetz. Chil. 8, 1.

Τριτανταίχμης, m. Sohn des Artabazus, Her. führt der Perser, Her. 1, 192, 7, 82.

Τρίτεια, f. pl. bei St. B. Τρίτεια, b. Plin. 4, 3, 4, 8 Tritica, Stadt in Phokis an der Grenze von Lokris, Her. 8, 33. — Gw. Τριταίεις, Thuc. 3, 101. — Adj. Τριτῆς κύνας, Hunde aus dieser Stadt, bei Hes. s. Τριτῆς.

Τρίτεια, f. 1) f. Τριταία. 2) f. Τριτία. 3) Stadt in Troas, Gründung der Atabier. — Gw. Τριταίεις, St. B. s. v. 4) Tochter des Triton, Schwester der Athene, vom Ures Mutter des Melanippos, nach der die Stadt Trisita oder Triteia in Abaja benannt war, Paus. 7, 22, 8, 9.

Τριτεύτα, f. Mutter des Pinna, D. Cass. frag. 58.

Τρίτη, f. Stadt an den Säulen des Herkules, St. B. s. v.

Τριτῆς, f. Τριτία.

Τρίτων Μίταλλον, n. Stadt der Bitones in Hispania Tarraç, Ptol. 2, 3, 55.

Τρίτων Τουβόρικον, n. Stadt der Barduler in Hispania Tarraç, Ptol. 2, 6, 66, Mel. 3, 1, 10.

Τριτογένεια, ας, u. (Nonn. 8, 848, 8, 80, 24, 299, 24, 145, 47, 294) εἰς, dat. poet. (Nonn. 18, 128, 27, 338, 30, 295, 36, 14, 48, 802, Orph. Arg. 65, 494, Qu. Sm. 12, 377) εἰς, voc. (Ar. Lys. 347, Il. 8, 39, 22, 183, Orph. h. 82, 13, Anth. ix, 576, Anth. Plan. 157, app. ep. 50) Τριτογένεια, Beiname der Athene, Qu. Sm. 1, 289, 7, 148, 12, 396, Orph. Lap. 580, Schol. Il. 1, 7, Cocceodr. de trop. 12, entweder benannt nach dem See Triton od. Tritonis in Libyen, an welchem sie geboren sein sollte, D. Sic. 5, 72, Eust. D. Per. 267, Et. M. 767, 40 ff., Suid. s. v., Apost. 17, 25, Schol. Il. 4, 615, Schol. Ap. Rh. 4, 1311, vgl. Eur. Ion. 872, Apd. 1, 3, 6 u. f. Τρίτων. Τριτωνίς. Τριτωνιάς, oder weil Zeus sie dem Flusse Triton zur Erziehung gab, Schol. Il. 8, 39, vgl. Paus. 9, 33, 7, oder von τρεῖν, weil sie den Kindern Schrecken einflößt, oder die Götter sie

fürsteten, Schol. Il. 4, 515, Schol. Ap. Rh. 4, 1311, Hes. s. v., Et. M. u. Suid. a. d. a. Et., oder von *τρίτη*, indem sie als die dritte nach Artemis u. Apollo geborenen worden wäre, oder von dreien geboren, als aus dem Haupte des Zeus, Et. M. a. a. D., vergl. Lyd. de mens. 3, 24, 4, 17, u. Harp. s. *τριτογενής*, ob von *τρίτω*, welches im Athamanischen das Haupt bedeuten sollte, also die Hauptgeborene, Et. M. 767, 40, Suid. s. *τριτογενής*, Schol. Ap. Rh. a. a. D., vgl. Hes. th. 924, u. Tryph. de trop. (*περί αὐτῆματος*) 4. Sie heißt *Ἀθηνά Τ.*, East. D. Per. 267, — *Παλλὰς Τ.*, Scol. Pytherrn. in Anth. lyr. ed. B., und steht für die Athene mit deren Beinamen bei den Dichtern: *γλαυκῶπις*, Hes. th. 895, 924, Orph. Arg. 494, — *πάρθενος*, Anth. ix, 576, — *ἀγλαΐη*, Hes. sc. 197, — *ἄγανη*, Qu. Sm. 14, 547, — *κροῖστη*, Il. 4, 515, Od. 3, 278, — *δαΐφρων*, Qu. Sm. 1, 128, 12, 377, — *περίφρων*, S. 533, 11, 294, — *ἰσφρων*, 13, 420, 10, 353, — *ἰσθλή*, 9, 484. — Auch hieß es sprichwörtlich von berühmten und verständigen Menschen: *Τριτογενέας ἔφυ πάς*, Apost. 17, 26. — Abnfl.:

Τριτογενής, *οὗς*, *εἷ*, *αὐ*, *αὐ* (Hom. h. 28, 4) *ῆ*. Nebenform zum vorigen. s. daher über den Namen, Hes. v. u. unt. *Τριτογένεια*, — Hom. h. a. a. D., Ar. Equ. 1189, Anth. ix, 153, xlii, 93, Polyaen. 1, 30, 2, Apost. 17, 26, Hes. s. v., Suid. s. v. u. s. *κακομέναν*, auch *Παλλὰς Τ.*, Anth. xiii, 13, Ross Dem. 26. Sprichwörtl. hieß es: *παῖς μοι Τριτογενής εἴη μὴ Τριτογένεια*, weil Athene männliche Kinder gewähren sollte, Suid. s. *παῖς μοι* und *τριτογένεια*.

Τριτοπάτορες u. *Τριτοπάτρεις*, m. die in Athen göttlich verehrten drei Vorföher der stammeten Windegewalt, nach Hes. s. v. Söhne des Uranos u. der Ge. vgl. Suid. s. v., Phot. Lex. p. 443, Et. M. 768, 1, wo sich noch andere Erklärungen finden. Nach Cic. de n. d. 3, 21, 53 waren ihre Namen: Zegerus, Eubulus, Dionysus.

Τρίτος, m. 1) Mannsname auf einer troerischen Münze, Mon. ii, 41. 2) Name eines Flusses, Et. M. 714, 45.

Τρίττα, f. Alter Name von Knossos, Hes. s. v. *Τρίτλλος*, m. Mannsn., Ross, Inscr. ined. iii, n. 270. Vgl. *Τέτρυλλος*.

Τριτόμαλος, m. Messenier, Plat. Cleom. 19.

Τρίτω, *οὗς*, f., voc. (Anth. vi, 194) *Τριτώ*, angeblich = *τρίτω*, welches im Athamanischen das Haupt bedeuten sollte, also die Hauptgeborene, = *Τριτογένεια*, Beinamen der Athene, Et. M. 767, 40, Nicander Colophon. b. Hes. s. v., doch wohl richtiger = *τρίτων*, *τρίωνος*, *τρίωνος*, Hes. s. *τρίτω*.

Τρίτων, *ωνος*, voc. (Ap. Rh. 4, 1:98, Luc. dial. mar. 6, 14.) *Τρίτων*, m., nach Et. M. 768, 20 von *τρίων*, oder *τρίων*, oder aus *τρίων* durch Pluralismus, weil jetzt Fluss die drei Bestandtheile Erde, Luft und Wasser habe. vgl. ähnl. Plat. Is. et Os. 75.

1) Sohn des Poseidon und der Amphitrite, Apd. 1, 4, 6, Hes. th. 931, oder der Keläno, Tzet. Lyc. 886, ein Meeresgott, Pol. 7, 9, Anth. vii, 639, x, 17, Nonn. i 59, 61, 43, 114, Tzet. Lyc. 34, 754, C. n. s. M. 2, 88, Ov. Met. 1, 333, 13, 919, und als solche Person in Luc. dial. mar. 6 u. 14. mit drei Bezeichnungen: *ἀλλήλαρχτος*, Anth. vi, 65, vgl. Suid. s. *Τρίτωνος*, — *γλαυκός*, Anth. vii, 559, — *εὐρυγένης*, Nonn. 6, 294, 36, 93, 43, 295,

— *εὐρυβίης*, Hes. th. 931, Orph. Arg. 341, — *μέγας*, Enr. Cycl. 263. Er wurde in Menschengestalt dargestellt, die sich in einen Fischschwanz endigte und als mit menschlicher Stimme begabt auf einer Muschel blasend, Nonn. 43, 205, Ap. Rh. 4, 1610, Schol. Ap. Rh. 4, 1613, 1619, 1734, Ath. 11, 480, a, Luc. Tim. 54, Paus. 2, 1, 7, 8, 8, 2, 7, 9, 20, 4, 5, 21, 1, Ael. n. an. 13, 21, Tzet. Lyc. 886, 892, Suid. s. *εὐδωλος*, Cic. d. n. d. 1, 28, 78, 2, 35, 89, Claudian. 28, 373, Virg. Aen. 10, 209, Ov. Met. 2, 8, Plin. 9, 5, 4, 9, 36, 4, 7, 26. Auch mehrere Tritonen werden erwähnt, *τὸ Τριτώνων γένος*, Luc. dial. mar. 15, 3, als Gefährten u. Diener des Neptun, Nonn. 43, 149, Luc. dial. mar. 10, 2, genannt *Δισρό*, Nonn. 6, 270, u. *αὐλητῆρας πάντοιο*, Mosch. Id. 2, 123. Sie dienen andern Göttern, besonders den Nereiden als Träger, vgl. außer dem schon a. Et. noch Anth. xi, 404, Orph. h. 24, 4, Hermog. de id. 2, 10, Paus. 9, 21, 1, 2, 1, 7, 8. In Rom nannte man scherzhaft die Liebhaber von Fischweibern piscinarum Tritones, Cic. ad Att. 2, 9, 1, 2) Gott des Tritonflusses oder Sees in Libyen, Gemahl der Sibye, Ap. Rh. 4, 1552, 1589, 1598, 1621, 1741, 1742, 1752, Schol. Ap. Rh. 4, arg., Her. 4, 179, 188. 3) König von Libyen zur Zeit des Argonautenjuges. = *Dor*, D. Sic. 4, 56, 4) Vater der Triton. Paus. 7, 22, 8, 5) Bruder des Geryonios Schol. Pind. Pyth. 4, 57. — Vater des Kratanos von der Helade, Schol. Od. 12, 124. 6) Mannsname, Inscr. 2905. 7) Strom in Libyen, der die Sümpfe Tritonis oder Tritoniis, Pallas und Kylene bildete, Ptol. 4, 3, 19, und durch den Tritonisier, Her. 4, 178, 180, D. Sic. 3, 53, 68, Paus. 9, 33, 7, Eust. D. Per. 267, in der kleinen Syrie ins mittelländ. Meer mündete, Seyl. 110, Ptol. 4, 3, 11, 34, Mel. 1, 4, 4, Solin. 27, 43, Plin. 5, 4, 4, 28. An ihm soll Athene erzogen oder geboren sein, vgl. *Τριτογένεια* u. *Τριτογενής*, Schol. Il. 8, 39, D. Sic. 3, 70, Apost. 17, 26, Et. M. 767, 41, Hes. a. *τριτογενής*, Suid. a. *τριτογενής*, während er nach Apd. 1, 8, 6, 8, 12, 8 geradezu ihr Vater ist. Bei Aesch. Eum. 298 heißt er *χεῖμα Τρίτωνος*. Vgl. noch Callim. fr. 1, 9 in Anth. lyr. ed. B., Schol. Ap. Rh. 4, 1551, Schol. Il. 4, 515, Lyd. de mens. 3, 24, Paus. 8, 26, 6, Her. 4, 188, 191, St. B. s. *Δοβίστα*. 8) nach Ap. Rh. 4, 269, wo er *πόταμος Τρίτωνος εὐρύβοος* heißt, der Nil, vgl. Schol. dazu. 9) ein Waldbach in Boetien, wo Athene erzogen sein sollte, vgl. *Τριτογένεια*, Schol. Ap. Rh. 1, 109, Strab. 9, 407, Paus. 9, 33, 7, St. B. s. *Δοβίστα*. 10) Fluss auf Kreta, in dessen Quellen Athene geboren sein sollte, D. Sic. 5, 70, 72. 11) Fluss in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 1, 109.

Τριτωνίς, *ἄδος*, *λίμνη*, f. port. = *Τριτωνίς λίμνη*, d. i. der Tritonisier, Eur. Ion. 872. S. *Τριτωνίς*.

Τριτωνίδες νόμφοι, ai, nennt Plat. frg. 9, 6.

Τριτωνίως, *τριτωνίως*, Adj. von Triton, — *οὐδμή*, Orph. h. 24, 6.

Τριτωνίς, *ἴδος*, f. 1) *λίμνη*, ἡ, See in Libyen, welchen Ptol. 4, 8, 19 ἡ *Τριτωνίτις* nennt u. der auch *Παλλαντίς* hieß, Hes. s. *Παλλαντίς*. — Er wurde vom Tritonflusse gebildet und war unweit der kleinen Syrie bei Berenice, i. Schiffsabteil-Lordship, Pind. Pyth. 4, 20, Nonn. 13, 349, Ap. Rh. 4, 1391, 1444, 1639, Schol. Ap. Rh. 4, arg. u. v. 1620, D. Per.

267, Eust. paraphr. D. Per. 254—269, Paus. 2, 21, 5. 6. 9. 33, 7, Her. 4, 178, 179. 180. 186—188, Pherecyd. im Schol. Pind. Pyth. 9, 185, Suid. s. v. Avien. 392, Priscian. Per. 253. und in ihm lag die Insel Hesperia, D. Sic. 3, 53, sowie ein Heiligtum der Aphrodite, Strab. 17, 886. Nach ihm sollte nach einigen Aithene, als von ihm geboren, Tritogeneia, w. f. heißen, D. Sic. 3, 70, Eust. D. Per. 267, während andere sie geradezu die Tochter des Etes nennen, Paus. 1, 14, 6, Her. 4, 180. Die Nymphe des Etes, *Τριτωνίς νύμφη*, war nach der libyschen Sage Mutter der Aithene, Ap. Rh. 4, 1495. 2) *κρήνη*, eine Quelle bei Mithra in Arkadien, wo ebenfalls Aithene geboren sein sollte, Paus. 8, 26, 6. 3) kleine Insel vor der Mündung des Tritonflusses in der kleinen Syrie, Seyl. 110. 4) Weinname des ägyptischen Theben, vom Nil, den er auch Triton nennt, Ap. Rh. 4, 260. 5) wie *Τριτογένεια*, Weinname der Aithene, Anth. VI, 342, Qu. Sm. 1, 179. 5, 369. 451. 6, 146. 12, 237. 13, 435, Ov. Met. 3, 127. 8, 547, u. als solche *ἐμπλόκαμος*, Qu. Sm. 13, 417, — *ἀκίματος*, Qu. Sm. 12, 152, — *στία*, Anth. IX, 321, oder adjektivisch: *Τ. κοῦρα*, Anth. VI, 159, Suid. s. *κελευδοδων*, — *στία Τ.*, Ap. Rh. 1, 721. 768. 3, 1183, und mit Aithene, so *Τ. Ἀθηναίη*, Ap. Rh. 1, 109, — *Ἀθόνα*, Anth. Plau. 8, — *Ἀθηνα Τ.*, Seyl. 110. 5) *Τ. Ἀθίμη*, als anderer Name der *Σελήνη*, Nonn. 5. 73. 7) Graecum, Alciphro. 1, 4.

Τριτωνίτις λίμνη, η, Ptol. 4, 3, 19, = *Τριτωνίς*, w. f.

Τριτωνομένδης, (ος), erdichteter Name eines fabelhaften Volks, oben Menschen und unten Schwertfische, Luc. v. h. 1, 35. 38. 39.

Τρίτωνος, f. Städtechen Makedoniens, Gew. *Τριτάωνος*, St. B. s. v. [Wegen Livius 28, 7. f. jetzt *Τεθρώνων*.]

Τριφάλης, ητος, (ός), Titel einer Komödie des Antiphonides, Luc. fugit 32, Schol. Plat. Phaed. 72, c, Suid. s. *τοῖς Ἰπποκράτους* und *τῶν τριῶν κακῶν*, Hes. s. *Ἐκμῆς τρικέφαλος* und *Ἰάων*, Harp. s. *διὰ μέσου τείχους*, u. vgl. Mein. com. t. 2. p. 1163.

Τριφάλλας, Triphallus, Titel einer Satire Varro's, Nonius p. 131, 30 Merc. und einer Komödie des Statius, Gell. n. Att. 2, 19.

Τρίφης, ὄσος, η, *Ἰεῖ*, Inser. 3, 4714.

Τριφολίνος, sc. οἶνος, ό, eine italienische Weinorte, Ath. I, 26, e.

Τριφύλων, n. Stadt in Darien, Ptol. 3, 8, 6.

Τριφυλία, (ή), südliche Landschaft von Elis im Peloponnes, später von den Sakedämoniern zeitweilig unterworfen, so benannt *ἀπὸ τοῦ τρία γόδια συνεληλυθέναι*, Strab. 8, 337, Schol. D. Per. 409, od. *ἀπὸ τριῶν πύλων*, St. B. oder nach der Triphyli, St. B. oder dem Triphylus, w. f., Strab. 8, 337. 338. 342—348. 357—359. 367. 372. 10, 447, Pol. 4, 77. 79—81. 5, 27, 18. 25. 30, Paus. 5, 5, 3, D. Sic. 15, 77, Eust. D. Per. 409, Dem. or. II, 19, Aristid. ars rhet. I, 3, 1, 6, St. B. nach dem es = Elis selbst wäre, s. v. u. s. *Ἐπιτάλιον* — *Υἱάνα* δ., Hes. u. Suid. s. *Ἀίπερος*, Liv. 28, 8, 32. 5. 18. 33, 34. — Gew. *Τριφύλιος*, St. B., pl. *Τριφύλιος*, ό, Xen. Hell. 4, 2, 16. 6, 5, 2. 7. 1, 26, Strab. 8, 337—343. 353. 355. 367. u. *Τρίφυλος*, St. B., od. *Τρίφυλλος*, Plat. de Is. et Os. 28 (nach Hes. s. v. sind *Τρίφυλλοι* = *Καυ-*

κωρες, welche nach Aristot. b. Strab. 8, 345 Einwohner von Tr. waren). Sie bestanden aus den drei Völkern der Epier, Minyer, Glcier, Strab. 8, 337, Schol. D. Per. 409, während Eust. D. Per. 409 die Phlyer und Minyer nennt. Das Fem. dazu ist *Τριφύλις*, St. B., so *ή Τ.* = *ή Τριφυλία*, Schol. D. Per. 409. u. adjektivisch *Τ. γαίη*, D. Per. 409, Eust. D. Per. 409, — *χώρα*, Eust. paraphr. D. Per. 403—422. u. *αἱ Τριφυλίδεις πόλεις*, Xen. Hell. 3, 2, 30. — Adj. a) *Τριφύλιος*: — *Ὀλύμπιος*, D. Sic. 5, 44. — *Ζεὺς Τ.*, D. Sic. 5, 42. 6, 1. b) *Τριφυλιακός*: *Πύλος ό Τ.*, Weinname des einen Pylos, w. f., Strab. 8, 337. 343. — *Θάλασσα*, Strab. 8, 348. 353, — *πολλύδια*, Strab. 8, 344.

Τριφύλη, f. Mutter des Kleptios, von der das vorige Land seinen Namen haben soll, St. B. s. *Τριφυλία*.

Τριφύλλιος, m. Name eines Bischofs, Suid. s. v., Soz. H. E. 1, 11.

Τρίφυλος, (ός), König von Arkadien, Sohn des Atlas und der Laodameia, Vater des Graios, Pol. 4, 77, Paus. 10, 9, 5. 6, von dem die Landschaft Triphyli ihren Namen haben sollte, Eust. D. Per. 409.

Τριχιννοσάραξ (v. l. *Τριχιννοσάραξ*, ist wohl corruptum), ακος, m., erdichteter Parastitenname, Alciphro. 3, 69.

Τριχόλος, ό, B. eines Lykolas aus Phrygie, Ath. 13, 605, b.

Τριχόνιον, n. Ort in Aetolien bei Lyttimachia, unweit des Etes Trichonis, Strab. 10, 450, Pol. 5, 7, St. B. s. v. — Gew. *Τριχωνεύς*, Pol. 4, 3. 5, 13, und *Τριχωνεύς*, Pol. 17, 10, St. B., und *Τριχόνιος*, *Τριχωνήσιος*, *Τριχωνίτης*, St. B., fem. *Τριχωνίτις*, St. B. Vgl. *Τριχωνεύς*.

Τριχωνίς, ὄσος, λίμνη, η, See Aetoliens, unweit Straton, j. See von Straboti, Pol. 5, 7. 11, 4.

Τριψών, ανος, m. Mannsch., Suid. s. v.

Τρίων, röm. Mannsch., — *Φουλένιος τις Τ.*, D. Cass. 58, 25.

Τρόγος, m. Mannsch., Inser. 3, 6660.

Τροζήγιος = *Τροζήγιον*, S. *Τροζήγη*.

Τροία, (ή), f. (siehe über die Erklärung des Namens Et. M. 770, 14, und Herdm. bei St. B. s. v., während Andere die Stadt von Troos benannt sein lassen, Apd. 3, 12, 2, St. B.), voc. (Eur. Andr. 105) *Τροία*, pl. (St. B.) *Τροιαί*, ion. (Her. 4, 191. 5, 13. 7, 91) u. ep. (Il. I, 129—24. 774, Od. 1, 2—24. 37, Hom. h. 4, 66, Hes. op. 164, Theogn. 12, Anth. II, 173—XIV, 115 δ. Plan. 151. 181, Arist. ep. 5, tit. — 58. tit. δ. in Anth. lyr. ed. B., Qu. Sm. 1, 17—11. 637, Tzetz. AH. 20 δ. H. 22 δ. PH. 15 δ. j. *Τροίη*, u. nach Et. M. a. a. D. ion. *Τρωή* (welches nicht *Τρωία* nach Et. M. die ursprüngl. Form war, woraus richterlich durch Veräusserung *Τροίη* u. durch Zuanumerierung *Τροίη* entstanden wäre), der. (Pind. Nem. 2, 14. 8, 60. 4. 25. I. 5 (i). 28. 7 (8). 52. (rg. sel. hymn. 13 (22), Aesch. Choeph. 368) *Τρωία* (nach nach Et. M. a. a. D. mit *Τρωή* die ursprüngliche Form überhaupt), u. (Pind. Ol. 2, 81) *Τρῳα*, dichterisch auch (Eur. El. 161. Rhes. 231. 261, Soph. Aj. 1190, Seyl. 106, Scol. 17 und 18 in Anth. lyr. ed. B.), *Τρῳα* od. *Τροή*, welches Suid. a. v. *κατὰ δαίμονα* aus *Τρωική* entlehnt ist. 1) das troische Land in Kleinasien, welches sonst *Τρωάς*, w. f., od. *ή Τρωική*, f. *Τρωικός*, heißt, zwischen

Bybien, Phrygien und dem Meere gelegen, Schol. II. 6, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 987, 3, 184, Strab. (der es von Icton bis zum Hellespont rechnet) 10, 473, 12, 574, 13, 584, 590, 600, 308, 14, 656, 668, 676, und welches früher Icton und Xanthus hieß, St. B. s. v. — Bgl. außer b. a. St.: Plat. Cratyl. 391, e, Palaeph. 88, 5, Hes. a. *Ἀλφειός* — *Σιμόεις* δ., St. B. s. *Γέφυρος* — *Σμινθή* δ., Harp. s. *Σκῆψος*, Suid. s. *Ὀμηρος. παλλάδιον. Σκῆψος*. 2) Die Hauptstadt des vorigen, angebl. (Plut. Cam. 20) von Darbanos begründet, welche auch Ilion, w. f., u. Xanthi. Hes. a. *Εὐρώη*, hieß, berühmt durch den Zug des Geratles und durch die Eroberung durch die Griechen (*ἡ Τροίης Ἰλίου*, Eur. Hec. arg., Eust. D. Per. 878, Schol. D. Per. 13, Plat. leg. 9, 685, c, D. L. prooem. n. 2, Parthen. Erot. 2, 1, 16, 8, Isamb. vit. Pyth. 42, Suid. s. *Ὀμηρος*) nach zehnjähriger Belagerung, gelegen zwischen den Flüssen Skamander und Simois, 42 Stadien von der Küste des Hellespont, Strab. 12, 574, und angeblich von einem Umfang von 60 Stadien, Schol. II. 22, 208, später neu erbaut, und von Troiern bewohnt, Aesch. Ag. 9—782, Choeph. 309, Eum. 457, Soph. El. 1, Aj. 415 — 1340, Phil. 112 δ., Eur. Andr. 11 — Troa. 57 δ., Schol. Eur. Hec. 992, Ar. Thesm. 901, Theocr. Id. 13, 61, 140, Schol. II. 1, 52, Arist. ep. 60, tit. in Anth. lyr. ed. B., Stesichor. fr. 26 in Anth. lyr. ed. B., Anth. VII, 141 — XIV, 115 6, marm. Par. 28, 24, Thuc. 1, 8, 11, 4, 120, Isocr. or. 4, 88, 6, 111, 144, 9, 18, 65, 10, 52, 85, 12, 71, 206, Lyc. in Leocr. 82, Aeschin. 1, 148, Schol. Aesch. 2, 87, Dem. or. 19, 387, 60, 10, 29, Schol. Dem. 13, 20, Antisth. decl. 1, 9, 2, 2, 14, Plat. apol. 28, c, 41, b. Cratyl. 395, a. Hipp. maj. 286, a. Hipp. min. 364, c — 370, a. rep. 8, 406, e, 408, a, 9, 586, c. leg. 8, 685, c — e, 4, 711, e, Xen. Hell. 9, 4, 8, 7, 1, 84, Pol. 12, 4, App. reg. 1. Mithr. 102, D. Sic. 4, 82—74 δ. 7, 2, 10, 10, D. Hal. 1, 11—47, 52, 53, 62, 72, Polyaeu. 1, 3, 8, 6, 58, 7, 47, Plin. Thes. 84, Rom. 1—8, Sol. 4, qu. Gr. 41, 44, de vit. et poes. Hom. 1, 7, Arist. phys. ausc. 4, 13, mir. aud. 107, Apd. 1, 8, 5, 2, 6, 9, Luc. gall. 17, Strab. 3, 149, 7, 821 — 881 δ. 8, 843, 854, 9, 416, 10, 449, 487, 12, 548, 555, 13, 580, Palaeph. 12, 2, 17, 4, Ath. 15, 680, b, D. Chrys. or. 11, 160 — 186 5, 38, 899, D. L. 8, 1, n. 4, Eust. D. Per. 11, 538, 620, 915, 857, Schol. D. Per. 488, 655, Parthen. Erot. 86, 1, 5, Ach. Tat. 1, 8, 6, Schol. Nicandr. el. 618, Clem. Alex. Strom. I. p. 888, 18, 402 δ., Lyd. de mens. 4, 88, Enseb. pr. ev. 10, 11, Syncell. p. 180, d, Hes. s. v. u. s. *ἀναγαγή. θεόν ἐνι Καλλικλάω. γ. Ταμβος*, Suid. s. v. u. s. *ἀγυαί* δ., Harp. s. *Ἰώνος*, Mel. 2, 6, Cic. ad Her. 4, 30, 41, Liv. 1, 1, 5, 4, Quintil. 7, 2, 8, Hor. Od. 1, 8, 14 — 4, 15, 81 δ. epist. 1, 2, 19, 2, 8, 141, Ov. Trist. 1, 2, 5 — 5, 10, 4 δ. Met. 11, 199 — 15, 770 δ., Virg. Aen. 1, 1, 8, 5, u. A. Sie wird bezeichnet als: *T. Ἰλιάς*, Eur. Hec. 922, — *ἡραδίη, ἡραδία, εὐδαίμων, εὐρώδης*, Qu. Sm. 4, 420, 575, Eur. Hec. 443, Soph. Aj. 1190, — *εὐπυργος, εὐστρέως, ὑπέρτατος, εὐεργής, θεοεικής*, II. 7, 71, 8, 241, 13, 698, 21, 648, Qu. Sm. 9, 589, 14, 8, Anth. app. ep. 214, — *ἐριβάλας, ἐριβαλός, ἐριβαλός*, II. 8, 74, 257, 8, 815, 992, 9, 16, 461, 18, 67, 23, 215, 24, 86, Qu. Sm. 1, 26, 18, 416,

— *εὐρώη* u. *εὐρώονια*, II. 2, 141, 9, 28, 18, 483, 24, 256, 494, 774, Od. 1, 62, 4, 99, 5, 307, 11, 469, 12, 189, Tzetz. PH. 518, — *καλλικλάω*, Hes. op. 351, u. *λυγρό*, Soph. Aj. 1210, u. oft durch *Τροίης παλλίσθρον, κρήδεμνα, τεύχεα, δατυ, πέρισμα*, Od. 1, 2, Qu. Sm. 13, 352, Od. 13, 388, 16, 100, Qu. Sm. 6, 45, 8, 427, 11, 434, 13, 78, Tzetz. AH. 18, Qu. Sm. 9, 479, Tzetz. AH. 55, Soph. Phil. 383, 611, Hor. Od. 2, 4, 2, oder als *πόλις Τροίη*, II. 1, 129, Od. 11, 510, od. als *πόλις Πριάμοιο*, Od. 3, 107, 180, 22, 230, u. als *Τρώων πόλις*, II. 2, 13—20, 60 5, Od. 8, 35, 4, 249, Pind. I. 4 (5), 36, u. *πολλίσθρον*, Pl. 1, 164, und man sprach von einem *πόλεμος Τροίης*, Anth. Plan. 298, Eust. D. Per. 483, *δνομα T.*, Anth. Plan. 308, *πεδία*, Soph. Phil. 920 — 1485 öfter. Bgl. *Τρώας* u. *Τρωικός*. Epigraphisch war von langwierigen, schweren Dingen: *τοδὲ ἔστι μείζον ἢ Τροίαν ἔλειν*, Ath. 2, 64, d. — Einw. f. *Τρώας. Τρώας. Τρωικός. Τρωάς*. — Ortsbezeichnung: von Ictio, ep. *Τροίηθεν*, Od. 3, 257, 276, 4, 488, 9, 259, 11, 160, Qu. Sm. 7, 299, 12, 902, Eur. I. A. 1626, Nicandr. th. 309 u. Schol., Tzetz. AH. 184, H. 408, PH. 284, 512, *Τροίηδε* (*ἀπὸ Τροίηθεν* hat II. 24, 492, Od. 9, 38), Qu. Sm. 5, 549, 7, 269, Tzetz. AH. 145, att. *Τροιάθεν*, Eur. Or. 357, vor. (Pind. Nem. 10, 15), *Τρωίθεν*; — nach Tr.: vor. (II. 7, 890, 22, 114, 24, 764, Od. 8, 287, 16, 289, 17, 814, 19, 8, 187, Orph. lap. 352) *Τροίηνδε* (Tzetz. AH. 146 aber hat *ἐς Τροίηνδε* u. ih. 9 bloß *Τροίην* für nach Tr.), poet. (Stesichor. fr. 34 in Anth. lyr. ed. B.) *Τροιάδε*, vor. (Pind. I. 3 (4), 54) *Τρωάνδε*. 3) Fleden in Aegypten, von Kriegergefangenen des Menelaos gegründet, Strab. 17, 809, D. Sic. 1, 56, St. B. s. *Τρωίτης* u. *Τρωικός*. 4) Demos in Attika, der später Xypete hieß, St. B. s. *Τροία*. 5) Stadt in Epirus bei Butrinto, wo Aeneas lagerte, D. Hal. 1, 51, von Helenos, des Priamos Sohn gegründet, Ov. Met. 13, 721, wahr scheinlich — 6) Stadt in Kestria in Euboia, St. B. 7) Stadt in Venetia am adriatischen Meere, von Anatoro gegründet, St. B. s. v., Liv. 1, 1, 8) Stadt in Latium bei Laurentum, von Aeneas gegründet, D. Hal. 1, 58, D. Cass. fr. 4, Liv. 1, 1, St. B., nach St. B. s. *Ἀρδία*, das spätere Ardea. 9) Name eines röm. Heiles, D. Cass. 48, 28, 48, 20, 49, 48, 51, 22, 64, 26, 55, 10, 59, 11, nach Plut. Cat. 3 eine *ἐν ἱπποδρόμῳ*.

Τροίη, *ἦνος*, (ἦ), doch betonte man den Personennamen wie es scheint auch *Τροίην*, f. St. B. s. *Ἰφροίαν*, und hatte die Nebenformen *Τροίηνος*, ἦ, δ. St. B. s. *Γέφυρος*, u. *Τροίηνη*, Ptol. 2, 13, 12, A) 1) Stadt in Argolis unweit der Küste am fatonischen Meerbusen, II. 2, 561, Schol. II. 23, 348, Eur. Hipp. arg., Callim. b. 4, 41, Schol. Ap. Rh. 1, 101, Qu. Sm. 13, 510, Anth. XII, 58, Her. 3, 41, 42, Thuc. 1, 115, 4, 21, 45, Xen. Hell. 6, 2, 8, Andoc. or. 3, 8, Isocr. or. 19, 21—23, 25, 81, Lyc. in Leocr. or. 42, Paus. 2, 81, 9, 84, 6, D. Sic. 12, 78, 15, 69, Strab. 3, 369, Plin. Thes. 19, 38, comp. Thes. c. Rom. 1. Themist. 10, Demosth. 26, Pol. 2, 52, Luc. Inpp. trag. 21, Apd. 2, 5, 12, 3, 3, 15, 7, Ath. 1, 42, a, 8, 122, f, 7, 317, b, 14, 682, b, Eust. D. Per. 1017, Sext. Emp. adv. math. 1, 261, Harp. s. *Καλαυρία*, St. B. s. v. u. s. *Αλμυρία. Φόρβας*, Suid. s. v. u. s. *Θησεύς. Θρασύμαχος*,

Hes. s. v. u. s. *Ἀέροπος*. εὐώπιον. Ταύριον πῶμα, Cic. de off. 3, 11, 48, Mel. 2, 3, 8, Plin. 4, 5, 9, 18, von Pittheus gegründet, Paus. 2, 30, 9, Plat. Theos. 3, Ov. Met. 6, 418, 15, 296. 506, u. nach Trögen, des Pelops Sohn, benannt, St. B., mit dem Hafen Bogen, Strab. 8, 878, Her. 8, 42, Suid. s. *Πῶγων*, daher von unfruchtigen (πῶγων = d. Watt) Reuten gesagt wurde: εἰς Τροίηννα δέει (ος) βαδίζειν oder εἰς Τ. βάδιζε, Eust. ad Hom. Il. 2, p. 287, 17, Apoll. 6, 85, Greg. Cypr. cod. L. 2, 10, Arsen. 22, 72, Append. Paroem. 2, 36, u. f. unten *Τροίηνης λιμήν*. Die Stadt war dem Poseidon heilig, Strab. 8, 378, und hieß früher Poseidonias, Saronia, Apollonia, Anthania, St. B. Von ihr aus wurde Ephraie, Arist. pol. 5, 3, und Salamis, Strab. 8, 374, Paus. 2, 80, 9, 32, 6, St. B. s. *Ἀλκαραυσός*, gegründet. — (η) Τ. ist auch das Gebiet der Stadt für (η) *Τροίηννα*, Eust. D. Per. 420, Hes. s. v. u. s. *Σαρωνία*, St. B. s. *Ἄργος* u. *Σάρων*. — Der Gw. ist *Τροίηννος* (auf Inschr. f. C. Inscr. 1, 106, 2, 5, 10: *Τροίηννος*), St. B., Ael. v. h. 11, 2, D. L. 8, 2, a. 11, Paus. 2, 31, 6, 34, 4, fem. *Τροίηννα*, St. B., Plat. Theos. 29, comp. Theos. c. Bom. 6, und *Τροίηννης*, St. B., — pl. *Τροίηννοι* (auf Inschr. siehe Inscr. 106 auch *Τροίηνναι*), Her. 7, 39, 8, 1, 42, 48, 72, 9, 28, 31, 102, 105, Thuc. 1, 27, 8, 3, Xen. Hell. 4, 2, 16, Paus. 2, 3, 5, 80, 5—33, 1 5., Luc. de Syr. dea 60, D. Sic. 12, 78, Plat. Theos. 3, 6, 34, comp. Theos. c. Bom. 6, Themist. 10, Cleom. 19, Arat. 42, prov. 41, Polyae. 2, 29, 1, Arist. 5, Ath. 1, 81, c, Zenob. 4, 20, Nic. Dam. fr. 88, Et. M. 217, 40, Schol. Il. 4, 121, Schol. Ap. Rh. 1, 872, Suid. s. *ἀνείλεν*, Mel. 2, 8, 8, Frontin. strat. 1, 8, 6, 8, 6, 7, — det. ion. (Her. 3, 53, Luc. de Syr. dea 60) — *ιοίων*. Co η *Τροίηνναι πόλις*, Plat. Theos. 3, Dem. epist. 2, p. 1471, *Ἰσθμός*, Paus. 2, 84, 4, *πολιτεία*, eine Schrift des Aristoteles, Arist. fr. 94 (Ath. 1, 31, c) b. Mull. fr. b. Gr. t. II, 135, — Adj.: a) *Τροίηννος*, *ία*, (ion. *ήη*), ober *ίς*, *ιον*: *λιμήν*, Append. Paroem. 2, 36, Suid. s. *Πῶγων*, — *λόγος*, Ael. v. b. 11, 2, — *παῖδες*, Eur. Hipp. 710, — *γυναικες*, Eur. Hipp. 372, — *ναὺς*, Her. 7, 179, 180, — *πόλις*, Eur. Hipp. 1424, — *ναός*, Paus. 2, 32, 6, — *γῆ*, Eur. Hipp. 12, 19, 1159, Med. 683, Thuc. 4, 45, 118, Paus. 2, 34, 1, und *Τροίηννης γῆ*, Thuc. 2, 56, b) *Τροίηννικός*: *όρχησις*, Ath. 1, 22, b, — *Ἐπιδάυριον τό Τ.*, Hes. s. *Ἐπιδάυριον*. c) *Τροίηννός*: *Σάρων* ο Τ., Beiname des Flusses Saron. Schol. D. Per. 420. — Das Gebiet ist η *Τροίηννα*, Scyl. 51, 52 — 54, Strab. 8, 375, Paus. 2, 81, 4, 84, 12, Theophr. h. pl. 9, 18, 11, 2) Stadt in Messalia in Italien. St. B. s. v., welche Charakter *Τροίηννης χώρα* nannte. 3) Stadt in Messien, Ptol. 8, 18, 21. B) (ό) 1) Sohn des Pelops, Schol. Il. 2, 561, St. B. s. v., u. der Gypopotameia. Mant. prov. 2, 94, Bruder des Pittheus und Vater des Ephraie und Anaphyllos, nach dem die Stadt in Argolis benannt war, Strab. 8, 874, Paus. 2, 80, 8, 3, St. B. s. v. u. s. *Σφηττός*. 2) Bruder des Dimodres, Vater der Eurypia, Parthen. Erot. 81. *Τροίηννος*, gen. ep. σο, m., nach St. B. s. *Ἰβήρια*, wie es scheint von *Τροίην* abzuleiten, Sohn des Reas, Vater des Eurymedea, Il. 2, 847 u. Schol. In *Τροίην*, (l. vulg.) Ort der Schiffsverfugen, Arr. Ind. 29, 5, wo Mull. *Ταοίην* liest.

Τροισμῖς, f. Stadt in Niedermöffen, Trosmis b. Ovid ex Pont. 4, 9, 79. Doch nach den Inschriften Troesmis zu schreiben, f. Bullettino dell' Instituto di corrisp. archeol. 1864, Nr. 9. p. 198 u. p. 260. Vgl. *Τροισμῖς* u. *Τροσμῖς*. *Τρόμοι*, od. (Strab. u. St. B.) *Τροκμοί*, auch (Memn. fr. 13, Cic. de divin. 2, 87, 79, Plin. 5, 82, 42, 146.) *Τρωμοί*, und (St. B.) *Τροκμνοί*, gallische Volk, Strab. 4, 187, welches mit den Zeltstogen und Teltisbegiern in Asien einwanderte und im spätern Galatien sesshaft war, Ptol. 5, 4, 9, Strab. 12, 561. 566. 567, Pol. 81, 13, App. Syr. 32, 42, Liv. 33, 16, u. f. d. o. a. St. *Τροκόνδας*, ov, m. Mannsname, Inscr. 904, 3, 4366, k. *Τροκόνδης*, ov, m. Feldherr des Zeno, Io. Ant. fr. 211, 4. *Τρομάρισκα* (f.?), Stadt in Untermöffen, Ptol. 8, 10, 11. *Τρόμης*, πτος, m. Athener, Vater des Redners Aristines, von dieser nachher in *Ἀτρόμης*, w. f., umgewandelt haben soll. Dem. or. 18, 129, 180, Apollon. vit. Aeschia, Suid. s. *γορματοκόφω*. *Τρομυα*, f. Stadt in Thessia, bekannt durch ihren Ziegenkäse, der *Τρομυικός τυρός* hieß, Ath. 14, 658, b, c, Simon. Amorg. b. Ath. a. a. D. (doch hat Bergk in Anth. lyr. fr. Simon. Am. 22, 28 statt *Τρομυικός Τρομυίος*). *Τρόπατα*, n. pl., über den Namen f. Lex. sub *τρόπατος*. 1) Obend im nordwestlichen Arabien in der Nähe von Psophis, Paus. 8, 25, 1, 2) *Τ. Τρούσου*, Stadt im nördlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28. 3) *Τ. Τερασσο*, Stadt der Massalioten in Italien, Ptol. 8, 1, 2. *Τρόπατα*, f. nach Et. M. 768, 51, wo das Wort erklärt wird, Beiname der Hete. *Τροπαία*, f. Name eines athen. Schiffes, Att. Ceram. II, 61 u. öfter. *Τρόπαιον*, τό λεγόμενον, nach Hes. s. *Σληνίαι*, ein Ort auf oder in der Nähe von Salamis. *Τροπατηγή*, η, Landchaft im nördlichen Metien, Ptol. 6, 2, 5. *Τροπησιών πόλις*, f., C. Inscr. 2, 3497, 20. *Τρόπις*, f. Insel, Artemidor. b. St. B. s. v. *Τρόπος*, m. Mannsn., Inscr. 1220. *Τροσμῖς*, Kastell am Ister in Thracien, Proc. aedif. 4, 11 (b. Hierocl. p. 637 *Τροσμῖς*, vgl. Ov. ex. P. 4, 9, 79). S. *Τρομῖς*. *Τρονετινός*, m. 1) Fluß in Picenum, j. Tronto, Ptol. 8, 1, 81, Strab. 5, 141, 2) *πόλις ἐπώνυμος* an der Mündung des vorigen, Strab. a. a. D., bei Cic. ad Att. 8, 12 Truentinum castrum. *Τροόλοι*, m., von tralla, also ähnl. Rasselgarbe, Spottname der Gothen bei den Vandalen. Olymp. Theb. in Müll. fr. b. Gr. t. IV, 64, 29. *Τροόλλα*, f. Hafenstadt der Adramitid im glücklichen Arabien, Ptol. 8, 7, 10. Aehnl.: *Τροόλλας*, η λεγομένη, Insel vor der Küste des glücklichen Arabien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 27. *Τροφάς*, α, m. Mannsn., Inscr. 3, 8846, z, 58, Add. *Τρόφας*, f. Stadt Boiotiens, nach Schol. Nicandr. th. 887. *Τροφάκη*, f. Frauenn., Inscr. 3, 8477, 4, 9570. S. *Τροφάκη*. *Τροφίδης*, m. Aisener, Inscr. 801. *Τρόφαλος*, m. 1) Schriftsteller, Verfasser einer *συν-*

αγωγῇ ἀκουσμάτων θαυμασίων, Stob. flor. 100, 22. 2) l. vulg. Stob. flor. 102, 9, wo Mein. Ἡρόφιλος, n. f., hat.

Τροφίμα, f. Frauenname, Inscr. 3, 3846, z, 49, Add.

Τροφίμας, m. Mannsname, Inscr. 3, 3846, z, 42, Add. 4140.

Τροφίμη, ἡ, Frauenname, Iambl. dram. 18 bei Phot. 76, b, 11. — Inscr. 1979. Vgl. **Τροφείμη** u. **Τροφίμα**.

Τροφίμανη, f. Frauenname, Inscr. 3, 3827, k, Add.

Τροφίμανός, m. Athener, Inscr. 189.

Τροφίμις, f. Frauenname, Inscr. 3, 3846, g, Add.

Τροφίμων, m. Mannsname, Inscr. 3, 6591.

Τρόφιμος, (ὁ), voc. (Ath. 11, 781, f), **Τρόφιμος**, Mannsname. 1) Athener aus der abriantischen Phyle. Sohn eines Amiantos, Inscr. 286, oft. 2) in einer Komödie des Philippides, Ath. 11, 781, f. 3) ὁ **Ἐπίσιος**, Gefährte des Paulus, N. T. act. ap. 20, 4. 21. 29. 2 Tim. 4, 20. 4) Vater des Grammatikers Eugenios aus Augustopolis in Syrien, Suid. s. **Εὐγένιος**. 5) Phot. bibl. cod. 167.

Τροφωνιάδες, f. (f. d. Ἰδών), Genien bei Lebadeia in Bötien, Plut. de fac. in orb. lun. 80, 3.

Τροφώνιος, (ὁ), voc. (Anth. viii, 29, Luc. dial. mort. 3 ὅ.), **Τροφώνιος**, Sohn des Ἐγίνιος. Bruder des Agametes, Hom. Il. 2, 118 (296), oder Sohn des Agametes und der Epikaste, Schol. Ar. Nub. 508, oder Sohn des Apello, Paus. 9, 87, 5, oder Sohn des Balens und der Koronis und ein zweiter unterirdischer Merkur, Cic. d. n. d. 3, 22, 56, ein berühmter Baukünstler, der den Tempel zu Delphi und die Schatzkammer des Königs Syriens in Babylon und andere Tempel baute, Paus. 8, 10, 2. 9, 11, 1. 37, 5. 6. 40, 3. 10, 5, 13, Plat. Axioch. 367, c, Plat. in Stob. flor. 98, 75, Strab. 9, 421, Anth. app. ep. 113, Schol. Hes. sc. 70, St. B. s. **Δελφοί**, Cic. Tusc. 1, 47, 114, und berühmter Scher. Her. 1, 46, D. Sic. 15, 53, Strab. 16, 762, Luc. deor. conc. 12, Paus. 4, 32, 5. 6, Polyæn. 2, 3, 8, Ael. Ar. or. 7, 45, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Inscr. 1571, vgl. **Τροφώνιος**, Cic. d. n. d. 3, 19, 49, der nach seinem Tode als Heros verehrt wurde und ein berühmtes Orakel in Lebadeia in Bötien hatte, Paus. 9, 39, 2—40, 2 ὅ., Her. 8, 134, Luc. dial. mort. 3 und Schol., Plut. Arist. 19, Syll. 17, de gen. Socr. 21. con-sol. ad Apoll. 14. frg. 22, 7, Suid. s. v. u. s. **εἰς Τροφώνιον**. **Τροφώνιον κατὰ γῆς**. μελιτοδία, Liv. 45, 27, = **το Τροφώνιον**, St. B. s. **Τεγίρα**, oder (τό) **ἱερὸν (τοῦ) Τροφώνιον**, Dion. Call. descr. Gr. 67, Paus. 4, 16, 7, Luc. neeyom. 22; f. Strab. 9, 414 **Διὸς Τρ.** (vgl. Keil xvi) **μαρτεῖον**. oder **τὰ ἀγάλματα Τροφώνιον**, Eur. Ion. 393. Apost. 13, 48, a, ed. **θάλαμοι Τ.** Eur. Ion. 393. Daher **εἰς Τροφώνιον καταβαίνειν**, Ar. Nub. 508, Ath. 14, 614, a, Et. M. 204, a. 573, 3, Hes. s. **μαρίδες**, u. **ἐκ Τροφώνιον**, = aus der Höhle des Tr., Eur. Ion. 405, u. **ἐν Τρ.** = in der Höhle des Tr., Ael. v. h. 3, 45. Weil man sagte, daß die, welche das Orakel befragt hatten, in ihrem Leben nicht mehr lachen könnten, Ath. a. a. D., so sagte man von Frauen, die nicht lachten: **ἐν Τρ.** **Τροφώνιον μεμυρτεταί**, Suid. s. v., Plat. prov. 51, Zenob. 3, 61, Diogen. 1, 8, Diogen. V. 2, 50, Greg. Cypri. C. M. 2, 97, Macar. 3, 63, Arsen. 22, 68, Apost. 6,

82, 17, 80. — Disäarch schrieb ein Werk **περὶ τῆς εἰς Τρ. καταβάσεως**, Ath. 13, 594, e. 14, 641, e. f. bei Cic. ad Att. 6, 2, 3 Trophoniana narratio, und es gab ein Drama dieses Namens von Kephissodorus, Ath. 12, 553, a. 15, 667, d. 689, f. Suid. s. **Κηφισόδωρος**, sowie Komödien von Menander, Ath. 3, 99, f. 4, 132, e. 12, 517, a, Harp. s. **αἰτολῆ-κνθος**, Stob. flor. 9, 20, Strates, Ath. 7, 325, e, Et. M. 270, 6, u. Kratinos, Harp. s. **ἐπιδήριος** u. **παρεῖται ὄρεως**. Davon: **Τροφώνια**, τὰ, Fest zu Ehren d. Tr. in Lebadeia, Poll. 1, 37, Schol. Pind. Ol. 8, 154, ed. **Τροφώνια**, C. I. n. 1068, 1. 1.

Τροχίλος, m. Hirschhaut aus Argos, der nach Aristia floh und dort mit einer Gläubigerin den Triptolemos zeugte, Paus. 1, 14, 2. (**Τρ.** war auch der Titel einer Komödie des Xenochos, Suid. s. **Χηνίχος**, doch kann sie auch nach dem gleichnamigen Vogel, f. Lex. u. vgl. Ar. Av. 60 ὅ., benannt sein.)

Τρόχος (f. d. Bedeutung im Lex.), ὁ **ὄνομαζόμενος**, Bergpaß im südöstlichen Arabien auf dem Wege von Legea nach Argos, Paus. 2, 24, 7.

Τροβάκτρα, f. bei Ammian. 33, 6 Tribatra, Stadt in Sybiana, vielleicht das heutige Buhara, Ptol. 6, 12, 6.

Τρυγαιος, (ὁ), voc. (Ar. Pax 1198) **Τρυγαις** (der Winger), Hauptperson im Frieden des Aristophanes, Ar. Pax. arg. u. v. 190 ὅ., Suid. s. v. u. s. **μαροί**.

Τρυγας, m. (d. i. heßig, f. **τρυνίας**), edictierter Name, Theophr. ep. 14.

Τρύνη, f. (d. i. = Heße, f. **τρυνία**), Name einer Bacchantin, Nonn. 14, 227, 29, 243.

Τρυγόδωρος, m. edictierter Name, Aleiph. 3, 15.

Τρυγών, ὄρος, (ἡ), d. i. = Turkestaube, f. **τρυνών**. 1) Amme des Nestor, Paus. 8, 26, 11. 2) Frauenname, Inscr. 3, 5617.

Τρύπος, m. Name eines Tyrannen, Ael. v. h. 4, 22. **Τρυπαλεις**, f. (f. **τρύπη** im Lex.). Weiname der Aphrodite, Hes. s. v.

Τρυμώ, ὄρες, f. Tochter des Stamandros, Mutter des Eukhemos, Schol. Il. 20, 237.

Τρύπις, ιος, m. Mannsname auf einer Münze aus Aracis, Mon. 11, 232.

Τρύτων, υωος, m. Mannsname, Anth. vii, 729.

Τρόφαινα, f., gr. Frauenname. — Christin, Suid. s. **Ἑβραία**. — Römern, N. T. Rom. 16, 12. — **Κλαυδία**, C. I. 2, 3092. 3387, 3, 5350 ect. — **ὄνομα χύριον**, Suid. — Nehn!:

Τροφάινη, f. Tochter Ptolemäos viii, Gemahlin des Antiochos Grypos, Porph. Tyr. fr. 6, 27.

Τροφείρα, (ἡ), f. **τροφέρος** im Lex., Frauenname, Anth. v. 154. 185. vii, 222, app. ep. 209.

Τρόφερος, m. Mannsname, Inscr. 4, 9648. — 2146.

Τρυφή, ἡ, f. **τρυνή**, personifiziert bei Ar. Eccl. 973.

Τρύφη, f. Frauenname, Ael. epist. rust. 11, 12. — Alexis bei Ath. 10, 431, b, nach Meierke's emend.

Τρυφιδωρος, m. 1) Grammatiker und Dichter aus Aegypten, von dem wir noch eine **ἄλωσις Τρύφας** besitzen, Suid. s. v. u. s. **Νέστωρ**. **Ὀδύσσεια**. 2) Mannsname, Tzetz. PH. 209, 700.

Τρύφων, υωος, (ὁ), voc. (Plut. qu. conv. 3, 2, 1) ὁ **Τρύφων**, d. i. Schwelger (von **τρυνή**, Et. M. 464, 21). 1) Beiname des Ptolemäos Philopator, Ael. v. h. 14, 31. 2) Athener, Sohn des Praxillos, Sumier, Inscr. 194. — Sohn des Kleitos, Rhodathener.

Inscr. 190. 3) Wöotier: Keronäer, Keil Inscr. boeot. LVIII. a. — Ochoimener, XV. 2. (conj.). 4) ο καλούμενος T., aus Arpamea, Posidon. bei Ath. 8, 333. b. c, oder genauer aus Kassiana im apanieischen Gebiet, Strab. 14, 668. 16, 756, eigentl. Diadoblos, w. f., geheißen, der den syrischen Thron Ol 169, 4 usurpirte und bis Ol. 161. 3 regierte, Jos. arch. 13, 5, 1. 3. 4. 11. 6. 1—5. 7, 1. 2. b. Iud. 1, 2. 1. 2, App. Syr. 68, D. Sic. 33, 20, exc. D. Sic. 21. 25 in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. XVII u. XIX, Eust. D. Per. 912, Io. Ant. fr. 65, Charax bei St. B. s. Ἀδ-
 5) Barbier Herodes c. 87, Jos. arch. 16, 11, 6. b. Iud. 1, 27, 5. 6) Hofnar Ptolemaios Guer-
 7) Jos. arch. 12, 4, 9, Suid. s. Πτολεμαῖος ὁ βασιλεύς. 7) Eunuch des Mithridates, App. Mithr. 108. 8) Anführer der aufständischen Sklaven in Si-
 9) der sich zum König ansetzen ließ, D. Sic. 36, 1. 9) jüdischer Senator, Phil. lib. in Flacc. 10. 10) Wigt. Person in Plut. qu. conv. 3. 1. 2, wahr-
 11) scheinlich derselbe, den Galen. d. ἀρχαῖος nennt, vgl. Fabric. Bibl. Gr. vol. XIII. p. 439. b. alt. Ausg. 11) platonischer und stoischer Philosoph, Porphy. vit. Plot. 16. 12) Archepos der Juden in Gubjes, gegen
 13) welchen der christl. Philosoph Justin ein Buch schrieb, Suid. s. Ἰουστινός. 13) Grammatiker, Sohn des
 14) Aparth. act. Et. M. 247, 54. 14) Dichter der Anthol., Anth. ix, 488, tit. 15) Alexandriner. Sohn des Am-
 16) monios, berühmter Grammatiker, Ath. 2, 53, a — 14, 640, e d., Et. M. 137, 10—794, 4 d. Schol. II. 4, 43 — 24, 557 d., Schol. Ap. Rh. 1, 907, Suid. s. Ἀβρων, Proleg. de com. VIII, 23, St. B. s. Ἀβρον — Ὑχωνός. — Seine Schrift περὶ τρώ-
 17) πων ist in Khet. Graec. ed. Spengel. t. III, 189; sonstige Schriften führt Suid. s. v. an. 16) viel-
 18) leicht = 15, Vater oder Lehrer des Grammati-
 19) kers Dionysios, Harp. s. γυναικίων. Ἐρμος. 17) christlicher Mätyrer, Proc. aedif. 1, 9. 18) Manns-
 19) name der Anthologie, Anth. ix, 544. 19) auf einer
 20) Münze aus Epidaur. Mion. III, 273. 20) Caecilius T.,
 21) Freigelassener, Cic. ad Att. 3, 8, 3. 21) Buchhändler
 22) zu Rom, an welchen der Brief Quintilians zu Anfang
 23) der Inst. Orat. gerichtet ist. 22) Architekt aus Ale-
 24) xandria, Vitruv. 10, 16, 10.

Τρωφωνιανή, f. Frauenn., Inscr. 3, 3902.

Τρωφωνιανός, m. Mannn. auf eisernen Münzen, Mion. III, 53. S. VI, 67. — C. I. 2, 2194, b. Add. 3, 5341.

Τρωφῶσα, f. 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Sew. IV, b. 7. 2) Nömerin, N. T. Röm. 16, 12. 3) Κλαυδία T., C. I. 2, 2819. — ἀρχιέ-
 3348.

Τρύχαι, f. pl., bei Lyc. bei St. B. Τρύχας, αν-
 1) τας, ὁ, Stadt auf Euböa, Ethn. Τρυχέων, und von
 Τρύχας Τρυχάντιος, St. B. s. v. Ἐ. Τρύχαια.
 Τρυχάμβου, tod, Inscr. 3, 4716 (Tentyr.)
 Τρύχαια, Berg in Euböa, Lycophr. 374, wofür
 St. B. Τρυχάνια als Acc. von Τρύχας, f. Τρύ-
 1) χαι, anführt.

Τρωάδες, m. thrakisches Volk, Plut. apophth. Lac. 42. Athn.:

Τρωάδιστοι, οἱ λεγόμενοι ἐμβολοί, Thot von
 1) Konstantinopel, Hes. Mil. fr. 4, 39, welches Codin.
 Τρωάδιοι ἐμβολοί nennt, vgl. Müll. fr. b. Gr. t.
 1) IV, 158 u. 164, adnot. §. 33.

Τρώα, f. Τροία.

Τρωάδες, f. Τρώας.

Τρώαί, nach Suid. s. v. Τρώαί als entstanden aus
 1) Τρωικάί, — dat. (Qu. Sm. 10, 333. 412. 14, 56)
 Τρωῆσαι, u. (Il. 22, 430. 431. 476) Τρωῆσαι, das
 1) fem. zu Τρώας, die Troerinnen, Il. 3, 384. 411.
 420. 6, 380. 385. 18, 339. 22, 57, Od. 4, 259.
 Qu. Sm. 3, 204. 10, 402. 407. 14, 87. (Nach Moer-
 1) ris s. Τρώας ist es die attische Form für das hellе-
 2) nistische Τρωάδες). Vgl. Τρώας u. Τρώος.

Τρώας, ἄσος, seltner (Secl. 95, Ptol. 5, 2, 4,
 1) Marc. epitom. p. Men. arg. ed. Müll., D. Hal. a.
 2) d. unten a. Et. D. L. 9, 12, n. 7, Polyæn. 8, 25,
 2, Aeschin. epist. 10. 3, Nic. Dam. fr. 21, Suid.
 1) s. Ἀριστοτέλης — Σίγειον d., Hes. s. Τρώας
 1) ohne u. subscriptum. 1) fem. zu Τρώος, also = die
 2) Trojanerin (zusammengesetzt ἡ Τρώς? Et. M. 238,
 51), Eur. Troa. 477. Polyæn. 8, 25, 2. Plut. Rom. 2,
 1) Ov. Met. 13, 566. — Im pl. (αἱ) Τρωάδες, u.
 2) (Il. 6, 442. 7, 297. 22, 105. 24, 704, D. Hal. 1,
 72, Polyæn. 8, 25, 2, Plut. qu. Rom. 6, Tzetz.
 1) Hom. 127. 336, Moer., Hes.), Τρωάδες ohne i sub-
 2) script, nach Moer. s. Τρώας, die hellen. Form für
 1) die attische Τρώαί, die Trojanerinnen, Eur. Hec. 61
 1) d. El. 998. Troa. 32 f., Strab. 6, 262. 264. 7, 330,
 1) fr. 25, Plut. mul. virt. 1, tit., Parthen. Erot. 16, 2,
 1) Hermog. π. μεθοδ. δεινот. 33, Ov. Met. 13, 421—
 2) 533 d. Den gleichen Titel führt die erhaltene Tragö-
 1) die des Euripides, Plut. Pelop. 29, Arist. poet. 23,
 1) Hes. s. ἀγωνία. ἀσχαρά. ἄπανος. 2) ἡ Τρώας,
 1) das Gebiet von Troja, eine Landschaft in Mysien, f.
 2) Τροία 1, nach Ptol. 5, 2, 4. 12 = Kleinsphynge,
 1) einst nach St. B. s. v. Leutris. Dardania u. Xanthie
 1) geheißen und von dem alten Könige Troas benannt,
 2) Strab. 1, 6. 13, 581—616 d., Eust. D. Per. 347.
 1) 912, Secl. 95, Marc. epitom. per Men. arg. ed.
 1) Müll., Schol. Ap. Rh. 1, 1115, Eur. Hec. arg., Her.
 1) 5, 122, Xen. an. 5, 6, 23. 24, 7, 8, 7, D. Sic. 2,
 1) 2, 4, 75. 7, 2, 14, 38, Luc. dial. mar. 9, 1, D.
 1) Hal. 1, 47. 61. 67. 89. 2, 66, Pol. 5, 3, Plut. Syll.
 1) 24. Luc. 3, 12, D. L. 9, 12, n. 7, Nic. Dam. fr.
 1) 21, Harp. s. Κίβρινα. Ὀρρώνιον, Suid. s. Ἀρι-
 1) στοτέλης — Σίγειον d., Hes. s. Ἀζειώται — Τρα-
 1) γάση d., St. B. s. Ἀδράστεια — Σιδωνία d., Mel.
 1) 1, 2, 6. 18, 1. 2, 7, 4, Plin. 5, 30, 32, 121. 33,
 1) 124, Nep. Paus. 3. — Eth. Τρωάδες, St. B. s. v.,
 1) D. L. 5, 4, n. 1. 3) Adj. fem. trojanisch: — ἔρουρα,
 1) Arist. ep. 38 in Anth. lyr. ed. Bergk. — Ἀδύνα,
 1) Anth. vi, 195. — γὰ, Soph. Phil. 1175. — γῆ,
 1) Eur. Hel. 527. 582. 1220. El. 3, Soph. Aj. 819.
 1) 948, Her. 5, 26, Aeschin. epist. 10, 3. — γυνή,
 1) Eur. Andr. 867. — πέτρα, Eur. Troa. 523. —
 1) πόλις, Eur. Andr. 970. I. T. 412. — τρώος,
 1) Hom. h. 4, 114. — ἱσμίνη, Nonn. 25, 255.
 1) — χδών, Eur. El. 1901. — χώρα, Hes. s. Τρώας.
 1) Im Plur. Τρωάδες u. Τρωάδες: — αἰχμάλωτοι,
 1) Arist. mir. aud. 109, St. B. s. Σκίωνη. — γυναι-
 1) κες, Eur. Hec. arg., Paus. 10, 25, 9. — πόλις,
 1) D. Hal. 1, 52. — πόροι, Eur. Hec. 485. — und
 1) Κολωνάι αἱ Τρωάδες, Thuc. 1, 131. 4) Ἀλεξαν-
 1) δρεα Τρώας, Beiname von Alexander, Ptol. 5, 2,
 1) 4. vgl. Ἀλεξάνδρεα, auch bios (ἡ) Τρώας, Actos,
 1) N. T. act. ap. 16, 3. 11. 20, 5. 6. früher Antio-
 1) nia T., Plin. 5, 80. 33, 124. 5) Eigenname: a)
 1) Gemahlin des Argas, Mutter des Aesides, Plut. Pyrrh.
 1) 1. b) Tochter des Aesides, Plut. a. a. D. — Vgl.
 1) Τρώας.

Τρωγγόλιον, f. Τρωγγίλιος.

Τρωγίλιδης, pl. α., m. Geschlecht auf Τροϋ, C. I. 2, 3064, 35. cfr. p. 651, a.

Τρωγίλιος, 1) ἡ ἄκρα, bei Ptol. 5, 2, 8 Τρωγίλιον ἄκραν, Vorgebirge mit dem Berg Μίτλε in Jonien bei der gleichnamigen Insel, Strab. 14, 636. 2) auch Τρωγίλια u. Τρωγίλιον, St. B. s. Τρώγλος, Insel am vor. Vorgeb., Strab. a. v. a. D. — (Plin. 5, 31, 85, 185 nennt drei Inseln Trogiillae: Philiön, Argennon, Eandalion).

Τρώγλιος, m. 1) ὁ καλούμενος, bei Liv. 25, 23 Trogilorum portus, Hafenplatz nördl. von Ephesus, Thuc. 6, 99, 7, 2, St. B. s. v. — Γw. Τρωγίλιος, f. Τρωγίλια, St. B. 2) Gegend in Makedonien, St. B. s. v. 3) Männchen, C. I. 2, 3164, 35.

Τρωγίτις, ιδος, ἡ, See in Ephasien, j. Jgghun, Strab. 12, 568.

Τρωγίτις = Τρωγλοδίτις, w. f., — σμύρνη, Geop. 7, 36 u. Adnot. — ιρις, 7, 30 u. Adnot.

Τρωγλοδίται, u. selten (Plut. de fac. in orb. lun. 24, D. Sic. 3, 32, 85, 40) ἔται, ὧν, οἱ, bei Plin. an der unten angeführten Stelle Trogodytæ, v. i. Höhlenbewohner, διὰ τὸ τρώγλας ἐποδοσκεῖναι, Eust. D. Per. 180, Hes. s. v., Suid. s. τρώγλη, Harp. s. ἐπὶ γῆν οἰκοντες, vgl. Ael. n. an. 9, 44, Arist. h. a. 8, 12. — So hießen a) die alten Bewohner der Westküste des arabischen Meerbusens, nördlich von Aegypten in Aethiopien, Strab. 17, 785, 786, 819, D. Sic. 3, 31—33, 35, 38, 40, Hann. 7, Agatharch. de mar. Erythr. 61, 63, 72, 78, 76, Marc. p. mar. ext. 1, 11, Heliod. Aeth. 8, 16, Plut. Anton. 27, de fac. in orb. lun. 24, Ael. n. an. 17, 45, Schol. D. Per. 180, LXX, 2 Chron. 12, 3, Lys. de mens. 4, 68, St. B. s. Ρίξες, Inscr. 3, 4886, k, Add., Cic. de divin. 2, 44, 93, Plin. 6, 29, 33, 168, 34, 173, 174, welche man oft mit den Gremboi, w. f., identifizierte, Strab. 1, 2, 42, 17, 784, Eust. D. Per. 180, 954, Et. M. 870, 42, St. B. s. Ἐρεμβοί. Ueber ihre Sitten u. Lebensweise f. Strab. 16, 775, 776, D. Sic. a. a. D., Porphy. de abst. 1, 5, 4, 21, Ath. 1, 183, f, 184, a, 14, 633, f, Ios. arch. 2, 11, 2, Sext. Emp. iust. 3, 227, Clem. Alex. Strom. 1, 76, Ael. n. an. 6, 10, Plin. 5, 8, 8, 45, 7, 8, 2, 31. Sie werden auch bezeichnet bald als Τ. Δραβες, Strab. 1, 2, Eust. paraphr. D. Per. 962—969, bald als Τ. Αἰθίοπες, Her. 4, 183, b) οἱ Τ. λεγόμενοι am Äthios nahe bei den Trisballern, Strab. 7, 318, Ptol. 3, 10, 9, Eust. D. Per. 180, Schol. Aesch. Prom. 420, Plin. 4, 12, 26, 80, c) im inneren Libanon, Mel. 1, 4, 4, 8, 6, Plin. 5, 5, 5, 34, d) im Kaukasos, Strab. 11, 506, wo Mein. τρωγλ. schreibt als Adjektivum. — Ihr Land heißt: Τρωγλοδυτική, auch ἡ τὼν Τ. γῆ, Eust. D. Per. epitom., u. ἡ Τρωγλοδυτὴν χώρα, Eust. paraphr. D. Per. 174—183, bei Plin. a. d. unten a. St. Trogodytæ, und zwar nicht so a) die Westküste des arabischen Meerbusens nördlich von Aegypten in Aethiopien, Strab. 2, 133, 15, 696, 16, 768—780, Agatharch. de mar. Erythr. 73, Marc. p. mar. ext. 1, 11, Ptol. 1, 3, 1, 9, 1, 4, 7, 2, D. Sic. 3, 14, 33—35, 38, Euseb. pr. ev. 9, 20, p. 422, b, Inscr. 3, 4838, c, St. B. s. Αβυλλοι. Βερενίκαι. Φιλοτάρι, Plin. 2, 70, 71, 178, welche Gegend früher Μίθραe od. Μίθρε hieß, Plin. 6, 29, 34, 169, b) das Land der Troglodyten am Äthios, St. B. s. Ἀρσινόη. Vgl. Τρωγλοδίτις.

Τρωγλοδυτικός, ἡ, ὅν, troglodytisch; γῆ, Plut. de def. orac. 2. — Αἰθιοπία, Diosc. 2, 193. — Αἰθιοπία ἡ Τ., Strab. 2, 181. — ἐμπορία, Strab. 17, 793. — σμύρνη, Dioscor. 1 (77). Davon ein Adverb. τρωγλοδυτικῶς, Strab. 17, 828.

Τρωγλοδίτης, ιδος, acc. m., bei Agatharch. a. a. D. ὁ, f. a) adj. fem. = troglodytisch: γῆ, Ael. a. a. 17, 3, — χώρα, Agatharch. de mar. Erythr. 110, b) ἡ Τ., v. i. = Τρωγλοδυτική, w. f., das Land der Ät. in Aethiopien, D. Sic. 1, 30, Plut. de fac. in orb. lun. 25, 15, Ios. arch. 1, 16.

Τρωγλοδίτης, m. (vgl. Τρωγλοδίται), erdichteter Name einer Maus, Batr. 206, 218, 247.

Τρωγμοί, f. Τρώμοι.

Τρωγόλλιον, n. Ort oder Insel am Vorgebirge Trogilos, w. f., N. T. act. ap. 20, 15, aber von Buttmann nicht in den Text aufgenommen.

Τρώς, f. Τρώς.

Τρωία, f. Τροία.

Τρωιάς, ιδος, f., besond. fem. zu Τρώος, St. B. s. Τροία, a) adjektivisch: ληϊς, Od. 13, 263. — γαίη, Anth. II, 143. — Ἐνωά, Tzetz. PH. 258; im pl. Τρωιάδες: γυναῖκες, II. 19, 189, 281, 16, 831, Tzetz. PH. 746, Et. M. 770, 36. — πόλαι, Tzetz. Hom. 307, PH. 44, b) substantivisch: (αἱ) Τρωιάδες (nach Et. M. 770, 36 so durch Diaphase) = v. Trojanerinnen, II. 18, 122, 22, 514, 24, 215, Qu. Sm. 1, 403—14, 11 δ., Eur. Hec. 95, Tzetz. AH. 141, Hom. 257, 410, 414, 434, 438, PH. 34, Polyas. 7, 47, Vgl. Τρώας.

Τρωίη, f. Τροία.

Τρωικὸν ὄρος (v. i. Τρωϊγόν bei Ptol. 4, 5, 27), Gebirge in Aegypten, wahrscheinlich nach dem ägypt. Troja, w. f., benannt, Strab. 17, 809, Ptol. a. a. D., St. B. s. Τροία.

Τρωϊκός, a) Adjektivisch, = troisch: ἄλωσις, Eur. Hec. 1185, Scymn. 22, Suid. s. Σιβύλλα. — ἀνακτες, Eur. Rhes. 738. — ἀναθήματα, D. Hal. 1, 51. — ἀνδρες, Et. M. 770, 39, Suid. s. Πῶρος. — ἄρματα, Arr. tact. 2, 5. — ἡ Τ. Ἀλεξάνδρεια, Suid. s. Σωσίθεος, vgl. Τρώας 4. — γένος, D. Hal. 1, 52, 62, 85. — γῆ, Eur. El. 1279. — διάκοσμος, Strab. 13, 609, Ath. 3, 80, d—15, 697, c δ., St. B. s. Σελίνδιον, Suid. s. Διπτος, Titel einer Schrift des Stephiens Demetrios, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. 1, 459. — διφρεία, Xen. Cyrop. 6, 1, 27, 2, 8. — ἐγχομίον, Menandr. επιδ. in Speng. Rhet. Gr. III, 387. — ἔθνη, Strab. 14, 679, u. ἔθνος, D. Hal. 1, 29, 36, 46, 63, Schol. II. 20, 329, Suid. s. Ἀειδοται. — ἔργον, Arr. an. 1, 11, 7, Themist. or. 24, 308, b. — ἔτη, Suid. s. Ζωροάστρης. — Ἰδη, Eust. D. Per. 498, 847, 856, 876. — ἔπποι, Et. M. 770, 39. — κλέος, Eur. Hel. 845, 1603. — Κύνος, Eust. D. Per. 347. — λαός, II. 17, 724. — λάφυρα, Parthen. Erot. 2, 2. — Λαρίση, w. f., Ath. 2, 43, a. — λεία, Eur. Andr. 16. — Λυκία, Suid. s. Λυκίαν. — μέθοι, Isocr. or. 4, 158. — ναυσταθμός, D. Hal. 1, 48. — νῆσος v. i. = Σαμοθράκη, w. f., Scymn. 679. — οἰκήματα, Aesch. Ag. 534. — ὄρος, Hes. s. Ἰδαίος. — Παλλάδιον, Plat. Cam. 20. — παραλία, Strab. 18, 623. — πεδίον, II. 10, 11, 28, 464, Anth. app. ep. 166, Strab. 13, 592, 598, 697, 599, 623, Plat. Cim. 7, Arist. poet. 26, Aeschin. or. 3, 185, u. πεδία, Soph. Aj. 862. — πύργημα, Eur. Andr. 1139. — ποιήματα, D. Cass. 62, 29. — πόλεμος, Arist. ep. 18 in Anth.

Iyr. ed. B., D. Hal. 1, 9. 11. 22. 47. 2, 2, App. Lib. 71. Syr. 63. Mithr. 87. 102. Pans. 4, 6, 1, D. Sic. 2, 48. 5, 21. 7, 1, Plut. Anton. 6. de vit. et poes. Hom. 1. 5 sq. 2. 4. de stoic. repugn. 82, Isocr. or. 10, 67. 12, 189, Hermog. id. 2, 4, East. D. Per. 378, Schol. Dem. or. 22, 22, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Hes. Mil. fr. 4, 21, Tzetz. Chil. 12, 179, Suid. s. *Αίπτος*. *Σίβυλλα* — πόλις, Strab. 6, 264, Et. M. 294, 14, Hes. s. *Αιυρή*. *Αισώνη*. *Τένεδος*, St. B. s. *Ασκηλία* — *Φαντία* δ. — πόλις, Eur. Cycl. 107, 347. 608, Her. 9, 27. — *πραγματεία*, Soph. Aj. arg. — *πύργαι*, Eur. Troa. 725. — *Σίγειον* τὸ *T*, Her. 4, 88. — *σκύλα*, D. Sic. 10, 10. — *στόλος*, D. Hal. 1, 55. — *στρατόπεδα*, Eur. Rhes. 526. — *στρατός*, ib. 649. — *τάξεις*, ib. 595. — *τείχη*, Eur. Or. 246. — *τενυφά*, ib. 1113. — *φίλακες*, Eur. Rhes. arg. — *χθών*, Eur. Hec. 6, 17. Troa. 4. — *χρόνον*, Schol. Ar. Rh. 1, 645, D. Sic. 10, 9. — *χώρα*, Strab. 18, 582. b) Substantivisch. 1) *Τρωικός*, = *Τρώας*, der Troer, D. Hal. 1, 49, Suid. s. *Τρώας*, pl. *Τρωικοί*, Hes. s. *Αβυδος*. 2) *η Τρωική* = *η Τρώας*, d. troische Land, frühest Brigia geheißen, St. B. s. *Βόλγες*, Suid. s. *Νικόμαχος*. 3) *τὰ Τρωικά*, a) die troischen Zeiten, Schol. Ar. Rh. 2, 368, 3, 1090. 4, 1216, Soph. O. T. arg., Her. 2, 145. 7, 20. 171, Thuc. 1, 3. 4. 14. 2, 68, D. Sic. 1, 4. 5. 24, D. Hal. 1, 9. 22. 26. 31. 47. 78. Ath. 1, 17, c, Strab. 1, 98 d., Plut. de vit. et poes. Hom. 2, 8, Isocr. or. 4, 54, Arist. meteor. 1, 14, Scymn. 271, Hes. s. *ἐσχατος Μυσών*, Suid. s. *Ἀρχύλιος* — *Φαυλίδης* δ. b) = die troischen Dinge, Arist. metaph. 4, 11, Isocr. or. 4, 181. 9, 6. 12, 42, Suid. s. *Κόρινθος*. Auch gab es mehrere Schriften dieses Titels, so von Hellanikos. Schol. Ar. Rh. 1, 916, D. Hal. 1, 48, Parthen. Erot. 34, marg., Harp. s. *κρηθωτή*, u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. I, 81, vom Jlier Theodoros, Suid. s. *Πολύκρατος*, u. vgl. Müll. IV, 513, vom milt. Historiker Dionysios, Suid. s. *Διονύσιος*, u. vgl. Müll. II, 566, vom Lampfakener Ido- menens, Müll. II, 494, vom Gefessener. Ath. 9, 393, d, vergl. Müll. III, 69, vom Metrodoros. Ath. 4, 184, a, vergl. Müll. III, 206, von Abas, Müll. IV, 277, und vom Giftthier Kephale, Parthen. 4, marg. 84, marg. Auch war *Τρωικόν* der Titel einer Schrift des Xenokrates Philostratos, Suid. s. *Φιλόστρατος*, u. *Τρωικός* ist der Titel der 11ten Rede des D. Chrysa. ed. R.

Τρώϊλος, gen. ep. (Qu. Sm. 4, 419) αιο, uith genitiv *Τρώϊλι*, Inscr. 6995, seltener accentuirt (Qu. Sm. 4, 156, Callim. fr. 134 in Anth. Iyr. ed. B., Tzetz. an d. unten a. St.) *Τρώϊλος*, nach Et. M. 602, 12 aus *Τρώς* u. *-λος*. 1) Sohn des Priamos (ober Apollis, Apd. 3, 12, 5) und der He- kate, den Achill tödtete. Il. 24, 257 u. Schol., Qu. Sm. 4, 165, 418, Callim. a. a. O., Anth. xii, 191, Tzetz. Hom. 448. PH. 52. 358. 362. 382. 385. 553, Tzetz. Lyc. 807, Phrynich. bei Ath. 18, 564, f. Plut. consol. ed. Apoll. 24, Diety 4, 9, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Virg. Aen. 1, 474, Hor. Od. 2, 9, 16, Cic. Tuscul. 1, 88, 88, Quintil. 7, 9, 7. Den gleichen Titel hatte eine verloren gegangene Tragödie des Sophokles, Schol. Il. e. a. O., Schol. Plat. rep. 8, 568, e, Suid. s. *ἑμαχαλίσθη*, Hes. s. *ἀνδρόπας* — *καταβύλας* δ., und eine Komödie des Strattis, Ath. 8, 76, e, Suid. s. *Στράτις*. 2) Elter,

Olympionike. Sohn eines Alkinoos, Paus. 6, 1, 4. 8) Diener und Begleiter des Dichters Hesiod, nach dem der gleichnamige Fels. f. unten, benannt war, Plut. conv. VII sap. 19. 4) Dichter der Anth. Plan. 55, tit., vielleicht = 5) Sidet, griechischer Sophist des 5ten Jahrhunderts, Codin. de or. Col. p. 18, Bonn., Synes. ep. 26. 78. 90. 111. 112 etc., Soer. h. eccl. 6, 8, 88. 7. 1. 27, Niceph. Callist. XIII, 6, vergl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, p. 4. u. Proleg. in Hermog. ed. Walz, Rhetor. t. VI. Seine Werke stehen bei Suid. a. v. 6) Messenier, Inscr. 1287. 7) Gels- senklippe in Lesbos an der Mündung des Vaphiosfl., benannt nach 8., Plut. a. o. a. O.

Τρώϊος, *ή, ιον*, troisch, ep. u. lon. für *Τρώος*, w. f., von Et. M. 770, 38 als durch Fall des *ν* aus *Τρωικός* entstanden erklärt. a) Adjektivisch: *αἶψαν* Nonn. 89, 64. — *ἀκταί*, Eur. El. 440. — *ἀνήρ*, Tzetz. Hom. 38. — *ἄστυ*, Qu. Sm. 1, 52, 8, 359. 4, 478. 12, 18. 421. 14, 9, Tzetz. AH. 140. PH. 28. 578. 616. 625. 630. 765, *ἄστια*, AH. 42. — *γένος ἱππων*, Nonn. II, 292. — *ἐνώπιον*, II. 13, 261. — *ἐσμός*, Tzetz. PH. 80. — *ἥβητις*, v. i. Ganymedes, Nonn. 81, 250. — *ἱππος*, das sind die Hesse des Troas, welche dieser für den getauften Ganymed erhielt, Il. 5, 222. 8, 106, Schol. Il. 11, 587, Qu. Sm. 1, 351, Hes. s. v. — *κοῦρος* = Ganymed, Nonn. 10, 259. — *ολιγοχόος* od. *οἰρα- χόος* = Ganymed, Nonn. 10, 815. 11, 138. 14, 481. 25, 431. 27, 249. — *ὄλβος*, Tzetz. PH. 745. — *οἶδας*, Qu. Sm. 1, 226. 2, 859, 4, 261. 7, 518. 8, 207. 14, 212, Tzetz. PH. 102. 227. 259. — *παθίων*, Pind. frag. sel. inc. 55 (137), Qu. Sm. 6, 428. — *πῶρος*, Nonn. 3, 37. — *πύργος*, Anth. IX, 286. — *τείχος*, Anth. VII, 141. — *τιες*, Qu. Sm. 1, 70—14, 157 d. — *πῆλυ*, Tzetz. PH. 237. b) Substantivisch, nach Suid. s. *Τρώϊος* = *ὁ Τρωικός*, pl. *Τρώϊοι* = *Τρώες*, Il. 23, 378. — Vgl. *Τρω- κός*.

Τρώϊς, nach St. B. s. *Τροία*, Nebenform von *Τρώας* (wahrscheinlich forumpirt, und von Meiste in Klammern geschlossen).

Τρωίτης, m. Fluß Aegeiens, St. B. s. *Τροία*.

Τρωίς, f. Gegend in Daulia in Phokis mit einem Heroen des Heros Arkegetes, Paus. 10, 4, 10.

Τρώνος, m. Mannsname auf einer Smyrnäischen Münze, Mon. S. vi, 302.

Τρωέαρτης (von *τρώω*, nagen u. *ἄρτος*, Brod) gen. ep. (Batom. 28. 104) *ἄο*, m. komischer Män- sename, Batr. 108. 250.

Τρώος, *ή, ὄν* (nach dat. pl. bei Mosch. Id. 3, 42 *Τρωοῖον* in *ἀγρεσιν*, u. acc. pl. in Et. M. 770, 39 auch *Τρώως* durch Epenthese aus *Τρώϊους*, sc. *ἄνδρας ἢ ἱππους*), dat. pl. ep. fem. (Il. 17, 128. 255. 278. 18, 179) *Τρώϊαι καὶ*, — troisch, so: *σείχες*, Il. 6, 461. — *ἱπποι*, Il. 16, 898. 23, 291. — *κύνες* a. d. a. St. — *ἄνδρες*, Et. M. a. d. a. St.

Τρώς, *ός, ι, ὄα*. 1) *Ἀλαστογίδης*, Sohn des Alastor, Trojaner, Il. 20, 463. 2) Sohn des Erich- thonios, daher *Εριχθονίδης*, Anth. app. ep. 51, 40, und der Anphoe, alter Heros und Gründer des troischen Reiches (nach Suid. s. *παλλὰδιον* König in Phrygien), Erbauer von Troja, von dem die Trojaner ihren Namen hatten. Il. 20, 260, Qu. Sm. 2, 142, Apd. 3, 12, 2. D. Sic. 4, 75, D. Hal. 1, 82, Fast. D. Per. 320, Menandr. *ἰνιδ*.

in Speng. Rhet. Gr. III, 387, 8, St. B. s. *Τροία*, Suid. s. *Μίνως*, Hes. s. *Τρώϊος Ἰπποῦ*, Gemahl der Kallirrhoe, Schol. II. 20, 232, Vater des Blos, Afesarakos u. Ganymedes, II. 20, 231, vgl. 5, 265, Hom. b. 4, 207, D. Sic. 4, 74, Suid. s. *Ἴκτωρ*, und des Rapph. Eust. D. Per. 357. dem Zeus für den geraubten Ganymed die nach ihm benannten berühmten Hölle, f. unten *Τρώϊος* u. *Τρωικός*, gab, II. 20, 232, Paus. 5, 24, 3) der Troer, im Sing. bei Ael. n. an. 14, 8, St. B. s. *Λαρδαίος*, *Ἐγεία*, *Τροία*, El. M. 770, 19, 20 sq., adjektivisch bei Proc. b. G. 1, 15, *ἀνὴρ Τρώς*, sonst nur im Plural: *Τρώες*, *ωρ*, dat. bei Dichtern (II. 1, 408—22, 287 δ., Od. 4, 254—22, 228 δ., Hom. b. 4, 108, 196, Qu. Sm. 1, 14—14, 322 δ., Nonn. 27, 246, Orph. lap. 348, 760, Anth. II, 249, 252, 1x, 461, 463, Tzetz. AH. 4 — PH. 694 δ.), u. in Troja *Τρώεσσα*, und bei Dichtern (II. 2, 40—22, 434 δ., Od. 3, 86, 8, 82, Qu. Sm. 1, 375—14, 182 δ., Aesch. Ag. 67, Soph. Aj. arg. Phil. 1253, Anth. IX, 460, 474, XIV, 44, Tzetz. AH. 46 — PH. 709 δ.), *Τρωσί*, vgl. Greg. Cor. 610, zweimal auch (Qu. Sm. 12, 49, Tzetz. AH. 26) *Τρώεσσα*, acc. *Τρώας*, voc. (II. 6, 111, 20, 366 und δ., Bacchyl. 29 in Anth. lyr. ed. B.) *Τρώες*, die nach Troja, w. f. benannten Einwohner von Troja, die auch Leutroi hießen, Hes. s. *Τεῖχες*, und die nach der Zerstörung Trojas sich weit hin zerstreuten, so daß ihrer auf Sardinien, Paus. 10, 17, 6, 7, auf Sizilien, Scyl. 13, auf Samothrace, Seyma. 682—690, und in Tarent, Arist. mir. aud. 106, erwähnt werden. S. außer d. a. Et.: II. 1, 152—24, 778, Od. 4, 257—24, 38, Pind. Pyth. 5, 84, Orph. lap. 683, Soph. Aj. 467, Eur. Hec. 731—Troja, 1266, Anth. II, 249 — XIV, 100, Qu. Sm. 1, 3—14, 634, Arist. ep. 52 in Anth. lyr. ed. B., Tzetz. AH. Hom. u. PH. öfter, Her. 2, 120, Thuc. 1, 11, 6, 2, D. Sic. 1, 56, 2, 46, 4, 75, D. Hal. 1, 42—2, 2 δ., Pol. 12, 4, Arist. rhet. 2, 22, Lyc. or. in Leocr. 103, Antisth. decl. 1, 2, 2, 12, Plat. Alcib. II, 149, c. epist. 12, 859, d, Ael. v. h. 12, 25, Ath. 4, 174, a, Polyaen. 1, 3, 3, 1, 13, 8, 26, 2, Luc. Charid. 18, Herc. 4, D. Chrys. or. 11, 156—188 δ. 38, 400, Plut. comp. Thes. c. Rom. 6, Nic. 1, qu. Gr. 41, de vit. et poes. Hom. 1, 7, 8, D. L. 8, 4, n. 4, Nic. Dam. tr. 21, Strab. 1, 40, 5, Palaeph. 17, 4, 38, 1, Hermog. ed. Bekker. p. 169. *ἡείροτ*, 32, exc. Procl. Chrest. ed. Bekker. Parthen. Erot. 36, 4, Schol. II. 2, 11, 122, Schol. Ap. Rb. 1, 134, Hes. s. v. n. s. *Ἀλυσίον*, adnot. u. *Ἰδαίος*, Suid. s. *ἀποσπείδοντας* δ., Hor. 4, 6, 15, Ov. Met. 12, 67, 13, 91—14, 245 δ., u. Andere. So auch *δῆμος Τρώων*, II. 3, 100—24, 31 δ., Od. 1, 237, u. *Τρώων πείδιον*, II. 15, 739, Od. 11, 513, u. adjektivisch: *Τρώες βασιλῆες*, Tzetz. PH. 361. Sprichwörtl. war *μη τις καὶ Τρώας ἔχειν*, Schol. II. 10, 510. — Auch war *Τρώες* der Titel eines Trama des Euripides, Ael. v. h. 2, 8, Et. M. 659, 23, und eines Stückes des Epicharmos, Zenob. 4, 7.

Τρώακιος, Römer: *Δούκιος T.*, Plut. parall. min. 27.

Τρωαστιός, m., mythischer König der Soinmer, Plut. de def. or. 21.

Τρώαριον, τό, Stadt Siziliens östlich von Megara Subla, Thuc. 6, 4, und Kolonie der Megarer, Polyaeon. 5, 5, 2.

Τυενομήρ, ἡ, indecl. Graeco, Inscr. 3, 4945.

Τυενοσσος, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4970, a. b.

Τύανα, *ωρ*, rd. 1) Stadt in Rappadien, Hauptstadt des Districts Tyana od. Tyantia, am Fuße des Lauros auf dem Gebirge der Semitamis, Strab. 12, 587, 539, Ptol. 5, 6, 18, Suid. s. v., St. B. s. v., Plin. 6, 3, 8, 8, It. Anton. p. 145, auch *Εἰσέβεια* *πρὸς τῷ Τυερίῳ* genannt, Strab. 12, 537, u. früher *Θάνα* nach dem König Thana, der Dreck u. Syllades bis hierher verfolgt und die Stadt gegründet haben soll, Arr. p. p. Eux. 7 ed. Müll., Anon. p. p. Eux. 41, Arr. bei St. B., u. Vaterstadt des Wunderthäters Apollonios, Philostr. vit. Apoll. 1, 4, Hes. Mil. fr. 4, 25, der daher *ὁ Τυανεύς* heißt, Luc. Alex. 5, Porphy. de abstin. 3, 3, Hes. Mil. fr. 7, 1, Suid. s. *ἀέτ* δ. Vgl. außer d. a. Et.: Pol. fr. 179, Arist. mir. aud. 135, D. Cass. 75, 15, 76, 4, Zos. 1, 60, Anon. in Mull. fr. h. Gr. t. IV, 197, 4, Suid. s. *προσεντιγομένης* u. *κατηγομένης*, Hierocl. p. 700, Ammian. 23, 6. — (Einw. a) *Τυανεύς*, St. B., D. Cass. 67, 18, pl. *Τυανεύς*, St. B. b) *Τυανίτης*, fem. *Τυανίτης* (welches aber nach St. B. mehr die Einw. der ägypt. Stadt zu bezeichnen scheint), St. B. (Die Stadt heißt bei Vopisc. Aurel. 22 Thyana, im It. Hieros. p. 577 Thiana.). 2) ägyptische Stadt, Em. *Τυανίτης*, St. B. s. v.

Τυανίς, ἰδος, f. District in Rappadien mit der Hauptstadt Tyana, Ptol. 5, 6, 18. Abnl.:

Τυανίτης, ἰδος, ἡ, u. *ἡ Τ. σπαρτηγία*, District in Rappadien mit der Hauptstadt Tyana, Strab. 12, 534, 537.

Τυβ, Inscr. 4, 9778.

Τυβή, ägypt. indecl., auch *Τυβή*, Inscr. 4, 9132, der ägyptische Name für den Monat Januar, Plut. de Is. et Os. 50, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 6, Anth. IX, 383, Inscr. 3, 4705, 4, 9110, 9113.

Τυβικάρι, m. Völkerschaft in Eschphien nach dem Fluße *Ἰβή* hin, Ptol. v, 14, 11.

Τύγων, *ωρος*, m. Mannen, Suid. s. v.

Τυδαῖ, f. *Τυδακίδες*.

Τυδαῖαι, m., die Nachkommen des Tydeus, die zu Tarent göttlich verehrt wurden, Arist. mir. aud. 106, Plural von:

Τυδαῖδης, u. einmal (Scol. Callistr.) 10 in Anth. lyr. ed. B.) *Τυδαῖδης*, (ὁ), gen. ep. (II. 5, 16, 10, 566, 16, 74, 23, 405, Od. 3, 181) *εἰω* (einfach), und (II. 5, 281, 8, 234, Qu. Sm. 1, 265, 381, 4, 109, 262, 6, 78, 7, 188, 13, 207) *ἄο*, dat. p. II. 5, 1 δ., acc. *ἦν*, II. 5, 85 δ., voc. (II. 5, 440, 6, 145, 8, 139, 161, 9, 53, 10, 234, 249, 11, 22, 370, Qu. Sm. 4, 89) *ἦ* b. i. des Tydeus Sohn, *πῶ* (II. 5, 1—23, 812, Od. 3, 181, Anth. VI, 49) u. ohne Diometes, II. 5, 18—23, 324 δ., Od. 4, 238, Qu. Sm. 1, 260—18, 207 δ., Anth. XII, 204, XIV, 44, Tzetz. Hom. 64—197 δ. PH. 89, 206, 408, 604, 613, 668.

Τυδεπτα, τό, Stadt in Strutien, Em. *Τυδεπρίον*, St. B. s. v. Vgl. *Τυδεπ*.

Τυδεύς, (ὁ), nach Et. M. 771, 33 so genannt *κατὰ τὸ τυδεῖον*, wegen seiner kleinen Nase, *νεστό*, II. 5, 801, D. Hal. ars rhet. 3, 4, Quintil. 2, 7, 12, gen. *εὐς*, ep. (II. 2, 406—23, 472 δ., Qu. Sm. 1, 770—13, 198 δ., Anth. IX, 385) *Τυδεῖος*, bei spätem Epikern auch (Tzetz. Hom. 118, PH. 514) *Τυδῆος*, dorisch (Inscr. 3, 5250, Cyren.) *Τυδεύς*, dativ *εἶ*, bei Sem. stets (II. 4, 372, 10, 285) *εἶ*, dor. (Theoc.

Id. 17. 54) *ἦρ*, acc. att. ep. u. ion. (Il. 6, 222, Qu. Sm. 1. 773, Her. 5, 67) *ἦρ*, dor. (Il. 4, 884, vgl. Schol. Il. 15, 339, Et. M. 671, 9) *ἦ*. 1) Sohn des Königs Demetrius in Kalydon, Soph. O. C. 1315, Eur. Phoen. 134. 419, Qu. Sm. 1. 773, Paus. 10, 10, 3, u. daher *Αἰτάλιος* genannt, Il. 4, 399, und der Peribida (od. Gorge od. Alibada), der nach Argos floh und dort des Adrast Tochter Deipyle heirathete. Apd. 1, 8, 5, 3, 6, 1, D. Sic. 4, 35. 65, Zenob. 1, 30, Schol. Il. 4, 376. 14, 114, Pherecyd. im Schol. Il. 14, 120, Schol. Eur. Phoen. 410. Schol. Stat. Theb. 1, 280. 402, Vater des Diomedes, Il. 5, 126. 800. 801. 818. 6, 222. 10, 285, Eur. Suppl. 1218, Theocr. Id. 17, 54. Proc. b. G. 1, 15. der daher bloß *υἱός* (Il. 2, 496—23, 538 d., Od. 8, 167, Qu. Sm. 1. 773—13, 138 d., Anth. ix, 383), *παῖς* (Soph. Phil. 570. 592, Eur. Rhes. 322. 498, Tzet. Hem. 113. Phil. 514), od. (Soph. Phil. 416) *γόνος*, od. (Eur. Rhes. 989) *τόκος*, od. bloß (Ael. n. an. 16, 25, Suid. s. *Διομήδεος*), *ὁ τοῦ Τ.* heißt. Er nahm Theil am Zug gegen Theben, Il. 14, 114, Schol. Il. 4, 384, Pherecyd. in Schol. Il. 5, 126, Eur. Suppl. 136. 144. 148. 901. Phoen. 1120. 1144. 1155, Soph. Antig. arg. 2, Aesch. Sept. 877. 380. 467. 571, Apd. 8, 6, 3—8. 8, wo er von Melanippus tödtlich verwundet wurde. Her. 5, 67, Paus. 9, 18, 1. 2, Eust. p. 288. 24. 371, 7, Schol. Aesch. Sept. 575, Schol. Piad. Nem. 10, 12, Hyg. fab. 69. 24. außer d. a. St.: Il. 4, 372. 384. 387. 395, Sext. Emp. *ἦτορ* 8, 207, Pherecyd. im Schol. Eur. Phoen. 33, Suid. s. *Σάνειρ*. — Auch er bei den Schweinehirten aufgezogen sein sollte. Schol. Il. 4, 400, hieß es sprichwörtl. von Ungebildeten: *Τυδῆος ἐκ συγκροβίου*, Plut. prov. 1, 6, Macar. 8, 63. — Nach ihm war auch ein Stück des Dichters Theocritus benannt, Arist. poet. 16. 2) Aihenat: a. Geldherr bei Agesilamos, den Epistaten beistehen haben sollte, Plut. Alcib. 36. 37, Lys. 10, Xen. Hell. 2, 1, 16. 26, Paus. 10, 9, 11. b) Anderer, Lys. or. 20, 26. 3. Cicer. Sohn des Son. Thuc. 8, 38. 4) Cicer. Paus. 6, 16. 2. 5) *Η. Αἰλῖος Τ.*, Inscr. 2. 2949, 7.

Τυδικίος, m. Mannsn., C. I. 2, 3662.
Τυρίς, *υἱός*, *ποταμός*, Fluß in Kleasie, St. B.
ε. Τυρίς. Nach ihm benannt:
Τυρίς, f. Stadt in Kleasie, Em. *Τυνηλτης*, St. B. v. vgl. *Πυρίς*.
Τύς, m. Mannsn., Inscr. 82.
Τυκία, d. i. die röm. Tucia, Vedastu, D. Hal. 2, 69.
Τύλη, *ἡ*, Stadt in Thrazien an der Küste des Pontus (Guruntos, i. Kiliak), Pol. 4, 46. Vgl. *Τυλεις*.
Τυλῆσιος Ἐρμων, C. I. 2, 1840, 7. p. 17, a, wo *Τυλῆσιος*, *Ἀλυσός*, *Τυλλῆσιος*. & die folgende:
Τυλῆσος, m. Berg Italiens, Em. *Τυλῆσιος*, Lycaphr. bei St. B. s. v.
Τύλις, *εως*, f. Stadt Thraziens am Hämos, das Salz, w. f., des Polybios; Einw. *Τυλῆτης*, St. B. s. v., Suid. s. v.
Τυλίων, *ωνος*, m. Mannsn., Choerobosc. 1. 1. p. 77, 14.
Τύλιφος, d. Hirt und Pfleger Vater des Lakaios und Porrbaios, Plut. parall. min. 36.
Τυλλία, d. i. die röm. Tullia: — Gallin des Lucius Aemilius Superbus, D. Hal. 4, 80. 39. — Tochter Cicero's. Plut. Cic. 41. — Inscr. 8, 5825.
Τύλλιος, voc. (D. Hal. 4, 4), *Τύλλης*, d. röm.

Tullius, vgl. *Τούλλιος*: — **Τ. Σερούιος**, und bloß **Τ.**, der idmische König, D. Hal. 1, 75. 3, 65. 4, 1—79. 5, 2. 20. 75, App. reg. 2. Lib. 112, oder **Σέρουιος Τ.**, D. Sic. 10, 1. 3, oder **Τ. βασιλεύς**, App. b. civ. 1, 59. — **Μάνιος Τ. Δόγγος**, D. Hal. 5, 32. 57. — **Μίρκος Τ.**, App. b. civ. 1, 100. — **Τ. Φλάκκος**, Anth. ix, 37, tit. — **Τ. Γέμνος**, Anth. Plan. 208, tit. — **Τ. Δανύρας**, Anth. vii, 17, tit. 294, tit. — Andere: Anth. iv, 2. — C. I. 2, 8195, 3, 4400.
Τύλλος, voc. (D. Hal. 8, 7), *Τύλλε*, d. röm. Tullus: **Όστίλιος Τ.**, D. Sic. 8, 33, und **Τ. Όστίλιος** u. bloß **Τ.**, D. Hal. 1, 66. 75, 2, 23. 3, 1—40, Plut. Num. 21. 22. Caj. Marc. 1. parall. min. 7, Polyaen. 8. 5. — **Οδύλλιος Τ.**, App. Illyr. 27, u. bloß **Τ.**, Plut. Pomp. 60. — **Τ. Λαυφίδος**, Plut. Caj. Marc. 22. 23. 26—28. 31. 39. — **Τ. Αττίος**, Plut. Cic. 1. — **Τύλλος ο γγηνής**, D. Hal. 1, 27. — **Τ. τος**, Plut. Cic. 29. — *ὁ Τ.*, Suid. s. *ἡ ποικιλοτροπὴ* — Vgl. *Τούλλος*.

Τύλος. 1) m. Mäonier, Nonn. 25, 454. 478. 498. 2) (ἡ) Insel im westlichen Mittelbusen nach Theophr. c. pl. 2. 5, 5, Plin. 16, 41. 81, 221 im westlichen Meere), die durch ihre Perleissschnecken berühmt war, Theophr. h. pl. 4, 7, 7. 5. 4, 7, Arr. an. 7, 20, 6, Pol. 13, 9, Pol. bei Suid. s. *στρατή*, Ptol. 6, 7, 47, Plin. 12, 10, 21, 88. (Plin. nennt sie auch Tyros. 6, 28, 82, 148, w. f. und unterzeichnet ein Tylos minor, 12, 10, 22, 88, und Lulu bei Plin. 12, 10, 22, 39 (sichst von Tylos insulatis). Vgl. **Τίρος**. 3) anderer Name der laken. Stadt *Ότύλος*, St. B. s. *Ότύλος*.

Τύλον, *ωνος*, m. aller König der Lybier, Nic. Dam. fr. 49, 37. Davon:

Τυλώσιος, *ιυ. ιον.* Ilyonisch, so *γένος*, Nic. Dam. fr. 49, 46.

Τύμανδος, f. Stadt in Phrygien, Hierocl. p. 678, wo **Τύμανδρος** unrichtig steht, vgl. **Τύμανδρον πόλις**, Cons. Chalced. p. 244.

Τυμβουσὴν (*ιην*, conj. Heyne), f. Mauer in Konstantinopol, welche ihren Namen davon erhielt, daß man sie mit Steinen aus Grabmalen ausgebeffert hatte, Hesych. Mil. fr. 4, 27.

Τυμβρίδις, *υἱός*, f. Stadt Bithyniens, Artemidor. b. Strab. 12, 570. (b. Plin. 5, 27, 25, 95 Em. Tymbrianis).

Τυμβρίον, n. = **Τύμβριον**, w. f., Charax bei St. B. s. **Τύμβριον**.

Τύμβων, m. Diaconus, Nil. epp. 8, 106.

Τυμνάνιον, n. Gebirge Phrygiens, Em. **Τυμναῖον**, St. B. s. v.

Τυμνός, *εως*, m. Mannsn., Inscr. 3, 4716, d. 35, A44.

Τύμνη, f. Fleden Syriens, Em. **Τυμνηός**, St. B. s. v. (der auch das Wort erklärt).

Τύμης, *υἱός*, m. Stadt in Lybrien, Em. **Τυμήσιος**, St. B. s. v. (soll wahrscheinlich **Τύνης** heißen).
Τυμνασάας, d. Diana'sname auf einer Münze aus Sardes, Mion. iv, 117.

Τύμνης, *εω*, m. 1) Kariet, Vater des Hippias, Her. 5, 37, 98. 2) Dichter der Anthologie, Anth. iv, 1, 19. Von ihm sind die Gedichte: vi, 151. vii, 199. 211. 433. 477. 724, Anth. Plan. 237.

Τυμνησός, n. (St. B. s. **Αγορησός**) **Τυμνησός**, f. (von *τυμνία*, was far. = *ἡ βάβδος* ist), Stadt in Karien, Em. **Τυμνησέας**, Alex. Polyhist. b. St. B. s. v., St. B. s. **Ακαλησός**, u. mit einfacher σ. St. B. s. **Αγορησός**.

Τύμνος, f. karische Stadt, Cinn. Τύμνιος, Alex. Polyhist. 6. St. B. s. v.

Τυμπαναί, f. *Τυπαναί*.

Τυμφαία, ἡ, Berggegend, nach St. B. s. v. auch Stadt, im Land der Thesprotien in Epirus am Berg Tympe, St. B. s. *Τύμψη* u. s. *Αἰθαρία*. Vergl. *Στυμφαία*. Der Gm. *Τυμφαίος*, fem. *Τυμφαία*, St. B., adj. *Τυμφαϊκόν* u. *Τυμφαίς*, *ἰδος*, f., adj. *ἡ Τυμφαία*, am Berg Tympe, Callim. h. (Dian.) 3. 178, Suid. s. v. (der auch eine Stadt *Τυμφαίς* nennt), St. B. s. *Τύμψη*.

Τυμφαίος, m., bei Hes. *Τυμφαίων ἔθνος*, Hes. s. v., Volk in Epirus am Berge Tympe (nach Plin. 4, 2, 3, 6 in Metolien, 10, 17, 35 aber in Makedonien), Strab. 7, 326. 327. 329, fr. 6, Proxen. bei St. B. s. *Χαορία*, Hes. s. *Λεπιάτυρος*.

Τύμψη, f. *δρος*, Gebirge in Thesprotien in Epirus, Strab. 7, 325 (f. *Στύμψη*), St. B. s. v.

Τυμφήστιος, f. *Στύμψη*.

Τυμολίς, *φύλη*, f. Phyle zu Cardes, vgl. *Τυμολος*, C. I. 2, 8451.

Τύμολος, m. poetischer Name des Imoleos. w. f., St. B. s. v.

Τύνα(s), α, *ποταμός*, m. Fluß in Italia intra Gangem. Ptol. 7, 1, 14. 36.

Τυνδάριοι σκόπελοι, οἱ, drei (nach Strab. 4) Inseln in der Küste Matmaritas, Strab. 17, 799, An. st. mar. magn. 25. 26. *Ε. Τυνδάριοι σκόπελοι*.

Τυνδάριος, *εἰς*, *εἰον*, adj., vom Tyndareos, typnatisch: *Τυνδάρεα παῖς*, v. i. Klytiámneſtra, Eur. I. A. 1582, od. *ἡ Τυνδάριος παῖς*, Eur. Or. 1512, ed. *Τυνδαρεα θυγατήρ*, I. A. 5. Or. 374. — *Τυνδάριος παῖς* = Helena, Ar. Thesm. 919. — *οἱ Τ. κόρος* = Dioskuren, Eur. Hel. 137. — *δρκος*, Eur. I. A. 391. — *ἔθνος*, Troa. 766. — *δνυμα*, Hel. 494. — *φών*, Plut. qu. conv. 2, 3, 3.

Τυνδαρετής, f. *Τυνδαρίς*.

Τυνδαρέων, ἡ, v. i. Helena, als Tochter des Tyn-dareos, Christod. cephr. 167, Tzetz. PH. 731. — Adjektivisch: *κοῖτη Τ.*, Tzetz. AH. 124. 169. — *Τ. ἑλίγη*, Tzetz. PH. 600.

Τυνδάρεως, (ὁ), genitiv *εἰον* (ebenso ionisch bei Her. 2, 112), dativ *ἑῳ*, acc. *εἰον*, dorisch genit. (Aesch. Ag. 83), *ἑῶ*, ep. vom nom. *Τυνδάρεος*, gen. *ἑῶν*, Od. 11, 298. 24, 199, u. ebenso bei Eur. El. 117. 989, ed. bei Epitern (Ap. Rh. 1, 148. 3, 517, Mosch. Id. 3, 78, Tzetz. All. 171), *ἑῶτο*, mit der Nebenform *Τυνδάρος*, gen. *οὖς*, von der *Τυνδαρ* — *ἰδης* abgeleitet ist, Et. M. 166. 14, Herodot. im Et. M. 175, 32, — Söhne des Debalos, Schol. II. 2, 581, und der Nympe Batia, Apd. 3, 10, 4, oder der Gorgophene, Paus. 3, 1, 4, oder des Perieres und der Gorgophene, Apd. 1, 9, 5, 3, 10, 3, Gemahl der Helena, Vater der Dioskuren, der Helena und Klytiámneſtra, Od. 11, 298—300, 24, 199, Eur. Or. arg. 1 u. 2. v. 249. El. 117. 989. 1018. I. A. 46 b. Hel. 17. 568, Schol. Eur. Or. 249, Ar. Thesm. 860, Ap. Rh. 1, 148. 3, 517, Schol. Ap. Rh. 1, 146, Stesichor. fr. 35 in Anth. lyr. ed. B., Her. 2, 112, Apd. 3, 10, 9, 11, 2, Paus. 3, 15, 11, 17, 3, 3, 34, 4, Isocr. or. 10, 19, Arr. an. 4, 8, 8, Plut. Thes. 31, Strab. 10, 461, Gorg. Hel. laud. in Or. Att. II, p. 132, b, 11 ed. Baiter u. Sauppe, Tryph. de trop. 19, Cic. de fat. 15, 54, der von seinem Bruder Hippeloon aus Sparta vertrieben und von Herakles wieder in die Gefirchenschaft eingeseht wurde,

Paus. 2, 18, 7, 3, 1, 4, 18, 11, 21, 2, Apd. 2, 7, 3, 3, 10, 5, Isocr. or. 6, 18, D. Sic. 4, 33, auch soll Asklepios (nach Zenob. 1, 47 Asclepos) ihn von den Toten erweckt haben, Orph. frg. 55 im Schol. Pind. Pyth. 3, 96, Apd. 3, 10, 3, Luc. salt. 45, Ael. fr. 234 bei Suid. s. *ἀναβιβάζων*, u. sein Grab und Denkmal wurde zu Sparta geehrt, Paus. 3, 17, 4. Berühmt waren die *δρκοι Τυνδάρεως*, Thuc. 1, 9, vergl. Paus. 3, 20, 3. T. war der Titel einer Komödie des Meris, Ath. 12, 510, a. *Τυνδάρεως ἡ Ἀῖδα* der Titel einer Komödie des Sophilos, Suid. s. *Σώφιλος*, u. T. ἡ *Ἀλκυονας* eine Tragödie des Nikomachos, Suid. s. *Νικόμαχος*. — *Ε.* außer v. a. *Ε.*: Paus. 2, 18, 6, 3, 15, 11, 17, 2, D. Chrysa. or. 11, 171, Sext. Emp. adv. math. 1, 261.

Τυνδάρης, (ὁ), 1) = v. Ber., w. f. 2) Kalliklomenier, Dialogperson in Plut. qu. conv. 8, 1, 8, 2, 1 d. 8, 1, voc. (8, 2, 2) *ὁ Τυνδάρης*, 3) Inscr. 1256, wo der gen. *Τυνδάρεως* sich findet.

Τυνδαρίαι, gen. ep. (D. Per. 688 u. Schol.) *αἰων*. 1) m. *οἱ ἐρημέτες*, Wälferschaft am Pontos Eurinos in der Nähe von Herakleia, D. Per. a. a. D., Eust. D. Per. 689. 2) f. Stadt nahe bei Herakleia am Pontos, Arr. p. p. Eux. 19 ed. Müll., die spätere Kyrasta hieß, An. p. p. Eux. 12.

Τυνδαρίδας, m. 1) *Ε.* den Folgenden. 2) Spartaner, Inscr. 1256.

Τυνδαρίδης, ov, v. i. *ὁ τοῦ Τυνδάρεως*, Sohn oder Nachkomme des Tyn-dareos, Suid. s. v., abgeleitet von der Form *Τυνδάρις*, Et. M. 166, 13, dorisch (Pind. Nem. 10, 73, l. 1, 31, Theoc. Id. 22, 201) *Τυνδαρίδας*, voc. (Theoc. Id. 22, 135), *ὦα* (doch Theoc. 22, 89 auch *Τυνδαρίδης*), Ap. Rh. 2, 30, 41, 74. 798. Davon der Plural *Τυνδαρίδας*, οἱ (αἱ), Et. M. 282, 6, wo Helena u. Klytiámneſtra so genannt sind), gen. ion. (Her. 4, 145, 5, 75), *ἑῶν*, dor. (Pind. Ol. 3, 39, Pyth. 1, 66, Theoc. Id. 18, 5, Frg. inc. 89 in Anth. lyr. ed. Bergk) *αῶν*, dat. ionisch (Her. 9, 78) u. bei Callim. ep. 57 (Anth. VI, 149), u. Simon. fr. 178 in Anth. lyr. ed. B., *Τυνδαρίδων*, voc. (Hom. h. 17, 5, 88, 13, Eur. El. 1295) *Τυνδαρίδας*, v. sind des Tyn-dareos Söhne (nur Et. M. a. a. D., u. Hor. Sat. 1, 1, 100, von den Töchtern, und in Anth. Plan. 76, *οἱ τρεῖς Τ.*, wo außer Kastor und Polydeutes noch Helena mit inbegriffen ist), die Dioskuren, Hom. h. 17 u. 33, Ar. Lys. 1301, Eur. El. 1295, Theoc. Id. 22, 211, 215, Pind. Nem. 10, 71, Ol. 3, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 806, Her. 4, 145, 5, 75, 9, 78, Arist. rhet. 2, 23, D. Sic. 8, 32, Plut. Thes. 32, Tit. 12, Ael. v. h. 4, 5, Pherecyd. im Schol. Pind. Nem. 3, 55, Nic. Dam. fr. 56, Suid. s. *Ἀγαμέμνη*, Cic. de orat. 2, 86, 352, Tuscul. 1, 12, 28, d. u. d. 2, 2, 6, 3, 5, 11, Hor. Od. 4, 8, 32, Ov. Trist. 1, 10, 45, Quintil. 11, 2, 16. Sie galten als Söhne des Zeus, Eur. Or. 1689, genossen göttliche Verehrung, Callim. ep. 57, Cic. d. n. d. 8, 15, 89, und hießen auch Anakt., Plut. Thes. 83. Sie nahmen am Argonautenzuge, Ap. Rh. 1, 1045, 2, 806, 3, 1315, 4, 598, Schol. Ap. Rh. 3, 1319, Orph. Arg. 993, u. der Iulypdon. Jagd Theil, Ov. Met. 8, 801, u. werden bezeichnet als *Τυνδαρίδας βασιλεῖς*, Anth. app. ep. 188, — *παῖδες Τ.*, Eur. Hel. 1497, — *Τ. ἀδελφοί*, frg. inc. 89 in Anth. lyr. ed. B. (Ueber die Glosse bei Hes. *Τυνδάρ καλῶν ἄν. Τυνδαρίδων καλῶν ἄν.*, f. die Anmerkung unter dem Texte).

Τυνδαρίδης, m. Syrakusaner, der auch **Τυνδαρίων** heißt, D. Sic. 11, 86.

Τυνδαρία σκόπελοι, af. drei Felseninseln des ägypt. Meeres vor der Küste Lybiens, Ptol. 4, 5, 75, Scyl. 108. Vgl. **Τυνδαρσοί σκόπελοι**.

Τυνδαρίων, f. **Τυνδαρίς**.

Τυνδαρίος, m. Mannen., Nonn. 28, 112.

Τυνδαρίς, ιδος, f., voc. (Eur. El. 480) **Τυνδαρίς**, d. i. des Tynbaros Tochter Helena, Eur. Hec. 269. Hel. 614. El. 60. 480. 806, Qu. Sm. 10, 310. 345, Niedr. b. Parthen. Erot. 34, 2, Virg. Aen. 2, 601, Ov. Met. 15, 233, oder Selbstmännstra, Eur. El. 60. Or. 826. Troa 7, 24, Hellan. im Schol. Eur. Or. 1648, Ov. Trist. 2, 336. — **Λάκαινα Τ. Ελένη**, Eur. Troa. 34. — **Τ. γυνή Ελένη**, Andr. 938. — **Κλυταιμνήστρα Τ.**, Arist. ep. 2 in Auth. lyr. ed. B. — **ή Λάκαινα Τ.** = **Κλυτ.**, Eur. I. T. 806. — **νύμφη Τ.** = Helena, Anth. VII, 218. — **Τ. παῖς** = Helena, Eur. Hec. 1268. Hel. 472. 1179. 1546. Or. 1153. 1423. = **Κλυτ.**, I. A. 1238. — **κόρη** = **Κλυτ.**, El. 13. I. A. 61. 1835. I. T. 1819.

Τυνδαρίς, ιδος, (ή). 1) Frauenn. aus Hermione, Inscr. 1211. — 8, 4335. — Name eines Mädchens, Hor. Od. 1, 17, tit. 2) Stadt an der Nordküste Siziliens mit gutem Hafen, j. Lindare, Strab. 6, 266. 272, Pol. 1, 25, 27, App. b. civ. 5, 105. 109. 116, D. Cass. 44, 17, 49, 7, Polyae. 3, 20, Bucol. Gr. ed. Ahrens praef. (περί τοῦ καὶ πῶς ἐκρέθη τὰ βουκ.), Cic. Verr. accus. 5, 49, 128, vgl. 3, 43, 103, Plin. 2, 92, 94, 206. 8, 8, 14, 90, It. Ant. p. 90. Sie war eine Kolonie der Messanier, D. Sic. 14, 78. Bei Ptol. 3, 4, 2 heißt sie **Τυνδαρίων**, bei Liv. 36, 2 und auf Tab. Peut. Tyn-dareum. — Einwohner a) **Τυνδαρίοι**, D. Sic. 22, 8. b) **Τυνδαρίται** (sing. in Inscr. 3, 6616, d, Add. **Τυνδαρείτης**), D. Sic. 22, 24. 82, Inscr. 3, 6451, bei Cic. Verr. accus. 2, 66, 160, 4, 39, 84. 5, 47, 124 Tyndaritani. — Archestrat. bei Ath. 7, 302, a bezeichnet Stadt u. Gegend mit **Τυνδαρίς ἀκτὴ**. 3) eine berühmte Stadt in Kolchis am Phasis nach Plin. 6, 4, 4, 13.

Τυνδαρίχος ὁ **Σικυνώιος**, Dichter, der ὁπαρτυνικά schrieb, Ath. 14, 662, d, Poll. 6, 71.

Τυνδαρίων, ὁ. 1) S. **Τυνδαρίδης**. 2) Tyrann von Tauromenium, D. Sic. 22, 4. 16. 16.

Τύνδαρος, m., servus, Plaut. capt.

Τυνδαρίων, m. Mannenname auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 197.

Τύνδης, ιος, ποταμός, m. Fluß in India intra Gangem, der in den Sinus Gangeticus mündet, Ptol. 7, 1, 16.

Τύνδης, εως, (ή), Küstenstadt der Randschäft Eimyrria in Indien, vgl. das heutige Goa, Ptol. 7, 1, 8, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 58. 54.

Τύνης, ov, m., voc. Τύνη, weichen Posidippos b. Hes. op. 9 für τύνη las u. erklärte, Tynes sei ein Fürst der Gubber gewesen, Posidipp. fr. 4 b. Müll. fr. b. Gr. t. IV, 482, adnot. Aehnli. **Τυννώνας**, w. f.

Τύνης, ητος, (ὁ). 1) Stadt in Nordafrika, das heutige Tunis, D. Sic. 14, 77. 20, 17. 18. 61, Pol. 1, 30. 67. 69. 73. 76. 79. 84 — 86. 14, 10. 16, 1, App. Sic. 2, Liv. 30, 9. 16. 36. Sie hat bei D. Sic. 20, 8 den Beinamen **Λευκός** (Λευκός Τύνης καλούμενος), und heißt auf der Tab. Peut. Thunia, bei Strab. 17, 834 Τύνις. 2) Stadt auf Sizilien (?), Einw. **Τυνήσιος**, od. **Τυνηταίος**, St. B. s. v.

Τύνις = Τύνης, w. f.

Τύννα, f. Stadt Kataoniens, Ptol. 6, 7, 7.

Τύννυχος, m. 1) Spartaner, Vater eines Thrasibules, Plut. apophth. Lac. 48. 2) ὁ **Χαλκιδεύς**, Dichter aus Chalkis, Verfasser eines Rāan auf Apollon, Plut. Ion. 584, d, Proc. b. G. 4, 2. 2. 3) Hyrakiot, Polyae. 5, 23. 4) Andere, Anth. VII, 229. — **IX**, 94. **Τύννυχος**.

Τυννώδας, m. Fürst auf Subda, Plut. Sol. 14. Vgl. Τύνης.

Τυνώων, ονος, m. Mannen. auf einer byrrhaischen Münze, Mion. II, 40.

Τυραίων, τὸ ὄρος, Gebirge in Elis, Paus. 5, 6, 7, bei St. B. s. v. **Τύραιον**.

Τυρανέαι, (αἱ), Stadt in Triphylia, unweit Pylos, Pol. 4, 77. 78, St. B., welche Strab. 8, 344 **Τυμπανέαι**, u. Ptol. 3, 16, 18 **Τυ(μ)πάνεια** nennt. — Em. **Τυρανείτης**, St. B. s. v., pl. **Τυπανεῖται**, Pol. 4, 79.

Τύρα, f. Τύρας.

Τυραγγέται, αἱ, d. sind die Geten am Tyras, satematisches Volk östlich vom Tyras, Ptol. 3, 5, 25. 10, 13; bei Plin. 4, 12, 26, 82 Tyragetae. Vgl. **Τυρρεῖται**.

Τυρακίται, f. kleine wohlhabende Stadt Siziliens, welche Alexander bei St. B. auch **Τυρακή** nennt, Em. **Τυρακινάται**, f. **Τυρακινάτα**, St. B.

Τυράμβαι, m. Volk in Sarmatia Asiatika an der Mäotis, Ptol. 5, 9, 17, mit der Stadt:

Τυράμβη, (ή), Stadt der Thyambä in Sarmatia Asiatika in der Nähe des Flusses Rhombites Minor, Ptol. 6, 9, 4, 8, 6, Strab. 11, 494.

Τυρανίς, ή, Frauenn., Inscr. 3, 4971, b, Add.

Τυράννιος Ηρόδοτος, m. Römer, Ios. b. Iud. 2, 19, 4.

Τυραννίων, (ὁ). 1) Grammatiker aus Amisus, früher Theophrast geheißen, Sohn des Epistatidas u. der Eubidia, Suid. s. v., zum Unterschied vom folgenden ὁ πρότερος, Suid. s. **Διονύσιος Ἀλεξανδρεὺς**, Lehrer des Strabo, Strab. 12, 548, und Besitzer einer Bibliothek von 30000 Bänden in Rom, Hes. Mil. fr. 7, 66. S. außer d. a. St.: Plut. Syll. 26. Luc. 19, Strab. 13, 609. 2) ὁ νεώτερος, Königin, Sohn des Artemidor, Schüler des vorigen u. eigentlich Diokles geheißen, von Ciceros Gattin gekauft und freigelassen, Suid. s. v., u. ein Freund Ciceros, Cic. ad Qu. fr. 2, 4. 2. 3, 4, 5. 3, 5, 6. ad Att. 2, 6. 1. 4, 4 b. 1. 4, 8 a. 2. 12, 2. 12, 6. 1. 12, 7, 2. Er wird citirt: Schol. Il. 1, 126—? 347 d., Schol. Theoc. Id. 1. 136, Et. M. 304, 13. 621, 32. 648, 82, Schol. Niedr. ther. 52. 3) Messenier, Philosoph, der drei Bücher **ὁλωνσκοπικά** schrieb, Suid. s. v. 4) Schriftsteller unter Kaiser Cajsus, Suid. s. **σκολόν**.

Τύραννος, (ὁ). 1) Sohn des Pterelaos, Apd. 2, 4, 5. 2) Vater des Paulus und Krises, Gemahl der Chrestene, Schol. Il. 2, 520. 3) Sophist, Suid. s. v. 4) Epheßer, in dessen Schule der Apostel Paulus lehrte, N. T. act. ep. 19, 9, nach Einigen = 3. 5) Satellit des Herodes, Ios. arch. 16, 10, 3. 6) Τύλ-λος Τ., Römer, D. Hal. 2, 46. — Andere: Inscr. 1782. 8, 3822, e. 4, 9188.

Τυραννοσβάς, m. Handelsplatz an der Küste von India intra Gangem, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 58.

Τύρας, α. 1) (ὁ), ion. (Her. 4, 11. 47. 51. 52).

82) Τύρης, s. auch (Secl. 68, Hes. s. v., St. B. s. Τύρας), Τύρις, bei Plin. 4, 12. 26, 82, Tyra. später (Ammian. 31, 3, 3. Iordan. Get. 5. Const. Porph. de adm. imp. 8) Danastris, daher jetzt Dnieper, raschfließender, tiefer Strom im europäischen Sarmatien. welcher Dacien von Scythien trennte, Strab. 1, 14. 2, 107. 7, 289. 305. 306. 308. 311, Ptol. 3, 5, 17. 8, 1, 10, 14, Seymn. 799, Anon. p. p. Eux. 61 — 63, Zos. 1, 42, St. B. s. v., Ov. ex Pont. 4, 10, 50, Mel. 2, 1, 7. An seiner Mündung lag: 2) die gleichnamige von den Mätyern gegründete Stadt, Seymn. 803, Anon. p. p. Eux. 62, Ptol. 3, 10, 16, St. B. s. v., Mel. 2, 1, 7, die nach St. B. auch Orbiussa hieß. Ammian. 22, 8 macht sie wegen der Namensähnlichkeit zu einer Colonie von Syros, und nennt sie selbst Tyros; und im C. 1, 2, 2059, 4 heißt sie Τύρα. — Gew. Τυράτης, und von Τύρις, Τυρίτης, St. B., während Alex. Pol. b. St. B. s. v. die Form Τυρανόλ hat. (Vgl. Τύραννα vel Τύραννα bei Boeckh. C. 1, 1, p. 34, a, 882. b u. Franz el. epigr. p. 56).

Τυραστιάδας, m. Schmir. D. Sic. 11, 8.

Τυρβαλίον, ανος, m. Turbalio, servus, Plant. Rud. 3, 2, 43. 5, 19.

Τύρβας, m. (f. im Ver. τυρβάω), Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5.

Τύρβη f. (f. dasselbe im Ver.), Name eines Bacchusfestes auf dem Chaongebirge zwischen Argos und Tegea, Paus. 2, 24, 6.

Τυρβήνός, m. (f. τυρβη im Ver.), Beinamen des Apollo, Hes. s. v.

Τύρβων, m. Presbyter, Nil. epp. 3, 15.

Τυρεγέται, (oi), die Geten am Tyras im europäischen Sarmatien, Strab. 2, 118. 128. 7, 289. 295. 306. Vgl. Τυραγγέται.

Τυρέδιζα, f. Τυρόδιζα.

Τυρείν (sic!), Verklüftung in Klazomenä, Hes. s. v.

Τύρης, f. Τύρας.

Τύρια, (ή), 1) Gemahlin des Nubrytes, Apd. 2, 1, 6. 2) Mutter des Minos, Eurip. b. Porphyr. de abstin. 4, 19, wo aber Heister της Τυρίας in Klazomenen setzt.

Τυριαζον, τό (bei Hieroc. p. 672 u. im Conc. Chalced. p. 401 verkürzt Τυράιον, die Einw. bei Plin. 5, 27. 25. 95 Tyrienses), Stadt Libanensis, an der phönizischen Grenze oder im Phönigia Paracetus, Xen. an. 1, 2, 14, Strab. 14, 663.

Τυριακή στατιών, f. Inscr. 3, 5853, 39.

Τυριακός, f. Τύρος.

Τυριάσσης, ό, ein persischer Satrap, Arr. an. 4, 22. 5. 6, 20, 7, 6, 15, 3.

Τυρική, ή καλουμένη χώρα (sic!), über welches der Dikherolite Besizones ein Brief schrieb. Suid. s. Ποσειδώνιος.

Τύριλος (Tirullus), m., s. C. 1, 2, 2023 lemm.

Τυριμάς, ό, m. (auch bei Parthen. 3, 1 gen. -ίμης). 1) Opret, Vater der Gaiippe, Parthen. Erot. 8, 1. 2) König von Makkonien, Sohn des Rhodos, Vater des Periklides, Heraklides, Porph. Tyr. fr. 1 b. Syneccl. p. 261, d. Theophil. ad Antol. tt. p. 94, D. Sic. 7, 16 b. Ensch. Chron. p. 169. — Vergl. C. 1, 2, p. 889, b. ext.

Τύριαννα, f. Bran aus Samos, Inscr. 2258, vielselt Τύριαννα („denn sehe ich keinen trübsigen Anlaß“, Keil. l. c. 1852, p. 273).

Τύριος, f. Τύρος.

Τύρις. 1) C. Τύρας. 2) T. oder Τύρις, m. Memphit. 1ter König der 3. Dynastie, Afric. b. Syneccl. p. 56, b.

Τύρισσα, f. Stadt der Landschaft Emathia in Makedonien, Ptol. 3, 13, 39. Die Gew. heißen bei Plin. 4, 10, 17, 34 Tyrisaei.

Τυριστάκη, f. Anon. p. p. Eux. 50, oder Τυριστάκη, f. St. B. s. v., Stadt der Epherseios Laurisa, Ginn. Τυρικακος und Τυρικακηνός, St. B. s. Τυριστάκη.

Τυρίται, m. Hellenen, die an der Mündung des Tyras wohnten, Her. 4, 51. Vgl. Τύρας.

Τυρίττός, f. Stadt auf Sizilien, D. Sic. 23, 8.

Τυρκαίον, όρος, τό, Gebirge am arabischen Meeresbusen, D. Sic. 3, 38.

Τυρκανός, Kastell in Neupetropolis, Proc. aedif. 4, 4.

Τυρμαίται, oi, attischer Demos, der erst zur dionysischen Phyle, Harp. s. v., St. B. s. Τυρμαίται, C. 1, 1, 778. 2, 2800 gehörte, später zur Attaliden, Inscr. 194, 1, 27, u. bei St. B. Τυρμαίται heißt. — Einwohner Τυρμαίτης, St. B., Ross Dem. 117. Dittaderbia werden umfährichen ix, eis, εν Τυρμαίτων.

Τυρμένιοι, m. Scythischer als Seefahrer besonders gefürhter Volksstamm, St. B. s. v.

Τυρμαίται, f. Τυρμαίται.

Τύρος, d. lat. Turans: T. Ερδώνιος, D. Hal. 4, 45—48.

Τυρογλύφος, (γλύφω), m., d. i. Käsebohler, kom. Mäusenamen, Batt. 137.

Τυρόδιζα, f., nach Hellenic. bei St. B. Τυρόδιζα, nach Sandukhtien bei St. B. Τυρόδιζα u. Τυρόδιζα, Stadt im perinthischen Gebiete in Thracien, Her. 7, 25, St. B., Inscr. 143, 4. — Gew. eigentl. Τυροδιζατος, St. B., aber auch Τυροδιζηνός, Crateros bei St. B.

Τυρόεσσα, ή, d. i. die Käseinsel, Luc. v. h. 2, 25. 26.

Τυρονύχος, m. Mausku., Καλκιδεύς, Heph. Ptol., Phot. bibl. p. 151, 9. Vgl. Τύνηχος.

Τύρος, ή, 1) alte Stadt in Phönizien, südlich von Sidon, früher auf dem Festlande (das spätere Παλαιτύρος, m. f., oder Τύρος ή παλαιά, Append. prov. 4, 79, od. ή παλαιά λεγόμενη Τύρος, D. Sic. 17, 40, od. ή παλαιά Τύρος, Ios. arch. 9, 14, 2), dann nach der Belagerung durch Nebuchadnezzar auf einer dem Festlande gegenüber liegenden Insel, die dann mit der Küste verbunden, zu einer Halbinsel gemacht wurde, mit lebhaftem Handel und berühmten Glasfabriken, Purpurfärbereien und später (Proc. h. arc. 25) Seidenfärbereien, Strab. 1, 58. 2, 134. 16, 756—758, Secl. 104, D. Per. 911, Eust. D. Per. 911, 912, Ptol. 5, 15, 5, 27, Charit. 7, 2, 8, 9, Menandr. επιδ. in Speng. Rhef. Gr. III, 345. Xon. 40, 316. 327. 533, 579. 42, 18, Auch. VII, 417. XII, 256. vgl. Ach. Tat. 2, 14, 2 sq., Plin. 5, 19, 17, 76. vgl. 9, 89, 63, 137, 21, 8, 22, 45. 85, 6, 28, 45. Sie hatte ihren Namen entlehnt von der gleichnamigen Insel im persischen Meerbusen, f. die, unten, od. von Τύρος, dem Sohne des Phönix, Nic. Dam. fr. 6, 15, od. von der Τύρο, Enst. D. Per. 911, und war dem tyrischen Herakles heilig, Palaeph. 52, 1, 3, Ios. c. Ap. 1, 18, vgl. Paus. 9, 27, 8, der ihn Trinos nennt, Luc. de Syr. dea 3, Her. 2, 44, Ach. Tat. 2, 14, 2, Charit. 7, 2, 6, 8, 5, 2, Ant. Diog. 9, Cic. de n. d. 3, 16, 42. ad Att. 9, 9, 2. Alexander eroberte sie nach

habenmonatlicher Belagerung, Plut. Alex. 24, Arr. an. 2, 15, 6—25, 1, 4, 26, 6, D. Sic. 17, 40—46, Luc. dial. mort. 5, Ael. v. h. 3, 23, Ios. arch. 11, 8, 3, Polyæn. 4, 3, 4, Ant. Diog. 12, Curt. 4, 3 ff., ἡ Τύρον πολιορκία, Duris b. Ath. 4, 167, c, Ios. arch. 11, 8, 4, c. Ap. 1, 20, und Severus erblickt sie zu einer römischen Colonie, Ulpian. de cens. 1 ff. — Vergl. außer der angef. St.: Isoer. or. 4, 161, 9, 62, Pol. 4, 87, 5, 62, 70, 31, 30, App. lib. 1, 89, b. civ. 3, 77, 5, 52, Plut. Demetr. 32, Strab. 16, 750, 754, 17, 832, D. Sic. 15, 2, 18, 37, 19, 58, 61, 62, 86, D. Cass. 42, 49, 47, 26, 48, 26, 27, Eust. D. Per. 195, 270, paraphr. D. Per. 894—917, Schol. D. Per. 910, Palaeph. 18, 1, 3, Herodian. 3, 3, 3—5, Alex. Pol. fr. 18, Porph. Tyr. fr. 6, 20, Ios. b. Iud. 1, 20, 11, vit. 74, c. Ap. 1, 21, N. T. ev. Math. 11, 21, 22, 15, 21, ev. Luc. 6, 17, LXX. 1 Macc. 11, 59, 2 Macc. 14, 32, 44, Iamb. vit. Pyth. 14, Porphyr. vit. Pyth. 1, vit. Plot. 19, Hel. Aeth. 4, 16, Ach. Tat. 1, 3, 1, 2, 15, 1, 17, 1, 3, Xen. Eph. 1, 14, 6, Charit. 7, 2, 6—5, 6, Ant. Diog. 3, 4, Anth. VII, 286, 418, 419, 428, 462, XII, 59, Suid. s. v. u. s. Δέτιος. Μεθόδιος. Παύλος. Πορφύριος. Ρωγένης, St. B. s. v. u. s. Ἐλαία u. Τρόλιος, Liv. 33, 48, Iustin. 18, 3, Ov. Met. 8, 539, 15, 288, It. Ant. p. 149, Tab. Pent. — Em. Τύριος, St. B., Schol. D. Per. 195, fem. Τυρία, Theocr. syr. 10 (Anth. xv, 21), Ach. Tat. 1, 3, 1; im Plur. (of) Τύριοι, Her. 2, 112, Arist. oecoon. 2, Pol. 3, 24, 16, 40, App. b. civ. 2, 83, 4, 61, 5, 9, D. Sic. 17, 40—46, Luc. de Syr. dea 3, cal. 2, Arr. an. 2, 15, 6—25, 1, Plut. Alex. 24, 25, qu. Rom. 61, qu. conv. 3, 1, 3, Polyæn. 4, 3, 3, 4, 4, 13, Herodian. 3, 3, 3, Strab. 3, 158, 169, 16, 784, 17, 826, Eust. D. Per. 195, 911, Schol. D. Per. 195, Ios. arch. 9, 14, 2, 14, 12, 1—5, 13, 3, b. Iud. 1, 12, 2, 13, 1, 2, 18, 1, 5, vit. 10, 74, c. Ap. 1, 13, 17, 22, N. T. act. ap. 12, 20, Hel. Aeth. 4, 16, 5, 30, Ach. Tat. 2, 2, 1, 11, 4, 17, 2, 3, Charit. 7, 2, 7—4, 7, 5., Hes. s. ἄδα, Suid. s. v. u. s. ἀπερχόμενοι. Ἑκάβη. χαλκίπαυνοι. Χαμός, St. B. s. Ἰώρος u. Ἰόννη, Cic. ad Qu. fr. 2, 11 (13), 2, Philipp. 11, 13, 35, Ihr Land heißt γδών Τυρίων, Nonn. 40, 300, u. πύριον Τυρίων war der Titel einer Schrift des Eusebius, Suid. s. Σαγχανιάδων. — Adj. 1) Τυριακός, St. B. u. f. Τυριακή, 2) Τύριος, ἰα (ion. ἰή), ion, St. B., Suid. s. νύμφειος. Co: — ἄριος, Ios. c. Ap. 1, 17, — βασιλεύς, Her. 8, 67, — γενεή, Nonn. 8, 194, 40, 573, — γενετήρ, 4, 303, — γυνή, Anth. VII, 575, App. Lib. 1, — Ευτοπος, Hel. Aeth. 3, 19, 23, — Εὐδωπή, Eust. D. Per. 270, — Ἡρακλῆς, D. Sic. 17, 40, Arr. an. 2, 16, 4, 7, Ind. 5, 13, Eust. D. Per. 451, 558, Palaeph. 23, 1, Hel. Aeth. 4, 16, Tzetz. Lyc. 649, Suid. s. Ἡρακλῆς, — Σαλίσση, Nonn. 4, 110, 18, 355, — Κίδμος, Eur. Phoen. 639, — ποχλίας, St. B. s. Ἀβαστηνοί, — πόχλος, Nonn. 40, 304, 45, 127, — λισαί, Long. 1, 28, 1, — μύρον, Nonn. 18, 351, — νάδς, Aesch. Pers. 963, Arr. an. 2, 24, 8, — νόμισμα, Suid. s. ἀμφορεῖς, — νόμψη, Nonn. 8, 363, — ὀδμα, Eur. Phoen. 201, Tzetz. AH. 183, — ὀλος, Hel. Aeth. 5, 29, — πέλγος, Tzetz. AH. 139, u. πελάγη, Nonn. 40, 842, — πορφέρα, Strab. 16, 757, Eust.

D. Per. 911, Charit. 6, 4, 2, 8, 1, 14, 6, 7, Cic. pro Flacc. 29, 70. — ῥόδια Nonn. 3, 323. — ῥήτωρ, Suid. s. Παύλος, — στρατός, Her. 2, 161, — σοφιστής, Suid. s. Ἀσπασίος, — τέχνη, Nonn. 5, 56, — τιδήνη, Anth. xv, 45, — τριήρεις, D. Sic. 15, 2, — ὕδωρ, Nonn. 16, 51, — φιλόσοφος, Suid. s. Μάξιμος. Πορφύριος. Σαγχανιάδων. ἐντελέχεια. — Φοῖνιξ, Seymn. 959, An. p. p. Eux. 16, — φῶτλη, Nonn. 40, 537, — χάρα, Palaeph. 16, 8, 3) Insel im persischen Meerbusen, von welcher aus die vorige Stadt bevölkert und benannt worden sein soll, Strab. 16, 766, St. B. s. v. (Artemidor. b. St. B. nannte sie Τύλος, w. f.). 4) Stadt Lakoniens, St. B. s. v. 5) Stadt Lybiens, St. B. s. v. 6) Stadt Indiens, St. B. s. v. 7) Stadt Bistidiens, St. B. s. v. 8) Kastell zwischen Arabien u. Judäa, Ios. arch. 12, 4, 11.

Τύρος, m. Sohn des Phönix, nach welchem Tyros in Phönizien benannt sein sollte, Eust. D. Per. 911, St. B. s. v.

Τυροφάγος, m., d. i. Käseesser, Name einer Maus, Batr. 225.

Τύρρα, f. Stadt in Lykien, wo Oghes zuerst Tyrann war, woher letzteres Wort seinen Ursprung habe, Et. M. 771, 55.

Τυρραῖος, m. Sohn des Pittakos, D. L. 1, 4, n. 3.

Τυρράκης, m. Διωνομένης ὁ Τ., Alcae. fr. 94 in Anth. lyr. ed. B.

Τυρρηναῖος, α, ον, = tyrrhenisch: πέλγος, Herdn. 8, 1, 5.

Τυρρηνή, f. d. Flähe.

Τυρρηνία, ἡ, ion. (Her. 1, 94, 163, 6, 22), Τυρσηνία, selten (Thuc. 6, 88, 108, Eust. D. Per. 218, Agath. 5, 20, D. Cass. 45, 18, 48, 30, 46, Schol. Ap. Rh. 4, 850, Suid. s. v.), Τυρσηνία. 1) die Konföderation Etrurien in Italien, benannt nach Tyrrhenos, dem Sohne des Aeneas, der mit Hydnern, die nach ihm Tyrrheni genannt wurden, eingewandert war, Strab. 1, 21, 26, 2, 117, 4, 202, 5, 211, 217—219, 222, 226—228, 235, 8, 378, 18, 614, Seyl. 6, 8, Seymn. 184, 220, Eust. D. Per. 547, 364, Schol. D. Per. 83, 348, Plat. Tim. 25, b. Crit. 114, c, D. Sic. 5, 12, 11, 88, 13, 40, 14, 113, 15, 14, 20, 35, 44, Arist. mir. aud. 93, 94, oecoon. 2, pol. 7, 10, D. Hal. 1, 25, 28, 37, 2, 36, 3, 47, 4, 6, 27, 5, 8, 7, 14, 21, 50, 74, 9, 5, Pol. 2, 16, 19, 23—27, 3, 49—108 öfter 5, 101, 105, 6, 2, 3, 15, 11, 34, 11, fr. 181, Apd. 1, 9, 24, 2, 5, 10, D. Cass. fr. 4, Plut. Rom. 1, 2, 10, 11, Pople. 13, Cam. 2, Peric. 20, Fab. Max. 2, 3, 25, Marc. 28, Mar. 41, Pomp. 27, Tib. Gr. 8, Cic. 10, 15, Polyæn. 5, 2, 20 (21), Ath. 15, 702, b, Theophr. h. pl. 8, 17, 1, 9, 15, 1, Palaeph. 21, 1, Heraclid. fr. 32, Sostrat. 6, Stob. flor. 64, 35, Arist. ep. 12, tit. in Anth. lyr. ed. B., Schol. Ap. Rh. 3, 311, 4, 259, 641, Suid. s. v. u. s. καταρτήσιον. Πυθαγόρας. πορφέρος, St. B. s. v. 2) Stadt, die auch Τυρρηνή hieß, nach St. B. s. v. — Em. Τυρρηνοί, 3) Mutter des Romulus vom Aeneas, Fest. p. 266 ed. Müll.

Τυρρηνικός (vgl. Τυρσηνικός), tyrrhenisch: a) adjektivisch: Σάλασσα, der Theil des mittelländischen Meeres, der von Sicilien bis Sizilien sich an der Westküste Italiens hingiebt, D. Hal. 1, 10, 2, 1, 49, App. proem. 3, b. civ. 1, 109, Schol. Ap. Rh. 4,

284, Proc. b. G. 1, 12, 15, ob. πέλαιος, Ptol. 8, 1, 1. 4—9, 8, 8, 2, 9, 2, Strab. 1, 55, 4, 209, 6, 274 d., Schol. D. Per. 56, Marc. epitom. p. Men. ed. Müll. 3, Scyl. 17, Pol. 1, 10, 2, 14, 16, 8, 61, 110, 34, 6, 10, D. Hal. 1, 9, 45, 53, 63, 72, 4, 68, Plut. Cam. 16, Aem. Paul. 6, Pomp. 26, Anton. 61, D. Sic. 5, 12, 40, Arist. mir. aud. 105, 130, Schol. Ap. Rh. 4, 291, Suid. a. Σκόλλα, St. B. a. Κορσίς, ob. πόντος, Anth. xi, 247, ob. βλοῖς ὁ Τυρρηνικός, Arist. meteor. 2, 1, u. τὸ Τυρρηνικόν, Menandr. ἐπισθ. in Speng. Rhet. Gr. III, 443. — ἀνδράσι, sprichwörtl. von geschickten Menschen, Macar. 8, 62, weil die Tyrhener berühmte Statuenverfertiger waren, vgl. Plin. 34, 7, 16, 34. — γλώττη, D. Hal. 5, 28. — δέσμοι, sprichwörtl. auf unentbehrbar gefesselte angewendet, u. von besonders lastigen Dingen, Suid. s. v. u. vgl. Append. prov. 1, 56. — δόρυ, Plut. Poplic. 16. — ἔθνος, D. Hal. 1, 29, 2, 54. — ἔδος, 3, 61. — θεοτροπία, Strab. 17, 818. — θυσίαι, Plat. leg. 5, 738, c. — κατοικίαι, Strab. 5, 216. — κόλπος, der Meerbusen zwischen der italischen und ligurischen Halbinsel, ob. das Meer zwischen den Säulen und der sigil. Meerenge, Strab. 2, 92, D. Hal. 1, 12, Schol. D. Per. 88, St. B. s. δαίκα. — νῆσοι, αἱ καλούμεναι, die vor der etrusk. Küste liegenden Inseln, Ael. n. an. 13, 17, u. νῆσος, St. B. s. Ἀρτεμία. — οἰωνοσκοπία, D. Hal. 3, 47, u. οἰωνοσκοπία, Strab. 16, 762. — δνόματα, D. Hal. 3, 46. — παραλία, Strab. 6, 253, 255. — πόλεις, Plut. Cic. 14, u. πόλις, Plut. Rom. 25, Cam. 16. — πόλεμος, Plut. Cam. 2. — παιδεία, D. Hal. 3, 46. — πόρος, Seymn. 254. — σανδάλια, ob. σανδάλιον, sprichwörtlich auf Leute, die großen Aufwand machten, Macar. 8, 61, Hes. s. v., Poll. 7, 86, Phot. — χερμάτα, Plut. Cam. 12. b) substantivisch: Τυρρηνικός, ὁ, Titel einer Rede des Demost., Suid. s. περιστάσειν, Harp. s. πλάκωντος. Διπάρα, vgl. Or. Alt. ed. Bait. u. Saupp. 11, 322, b, 8, 830, b, 29. — Τυρρηνικά, τα, Titel einer Schrift des Sokrates, Stob. flor. 64, 35. — Τυρρηνικοί, die Tyrhener, Pol. 12, 4.

Τυρρῆνιοι, f. Τυρρηνιοί.

Τυρρηνίς, ἴδος (vgl. Τυρσηνίς), besonders fem. zu Τυρρηνός, tyrthenisch: γυνή, D. Hal. 4, 6. — ἑσθής, Plut. Poplic. 17. — θάλασσα, vgl. Τυρρηνική θάλα, Eust. D. Per. 83, 98, 229, St. B. s. Αἰνεα. Τυρρηνία, auch βλοῖς ἡ Τ., St. B. s. Γυμνησία. — κόμη, Pol. 8, 84. — πόλις, Strab. 5, 220, D. Hal. 1, 29, D. Sic. 15, 14, Plut. Cam. 17. — χώρα, Plut. Poplic. 18. — Im Plut.: Τυρρηνίδες, a) substantivisch, die Tyrhenerinnen, Plut. mul. virt. 3. b) adjektivisch: — νῆσοι, vgl. Τυρρηνικά, App. prooem. 5. — πόλις, Strab. 5, 223, D. Hal. 3, 57.

Τυρρῆνιοι, οἱ, ion. (Nonn. 31, 89, 44, 240, 45, 105, 120, 152, 215, 47, 630, Anth. ix, 82, Her. 1, 57, 94, 166, 167, 6, 17, Eust. D. Per. 76, Schol. Ap. Rh. 4, 856), u. altattisch (Thuc. 4, 109, 7, 53, 54, 57) sowie bei Paus. (5, 12, 5) u. D. Cass. (fr. 2, 21, 39, 1, 37, 31, 88, 37, 49, 6, 56, 29) außer fr. 4, 11, 39, 101 wo ῥο, Τυρσηνοί, dat. (Hes. th. 1016, Soph. 6, D. Hal. 1, 25, D. Per. 349, Ap. Rh. 4, 1760) οἰσι, totisch (Pind. Pyth. 1, 72) Τυρρανοί, im Et. M. 525, 40 Ταρσηνοί, bei Ael. v. h. 1, 20 Τυρρῆνιοι, bei Pol. 12, 4 Τυρρηνικοί, die griechische Form für das latein.

tein. Tuzei (vgl. Τοδῆσος), u. Etrusci. Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347, 350, Schol. D. Per. 293, Ptol. 3, 1, 4, Suid. s. Τυρρηνία, benannt nach Τυρσηνός, des Nys Sohn. Her. 1, 94, Strab. 5, 218, Eust. D. Per. 347, während Andere (Soph. O. T. arg. 2, Et. M. 771, 54, Philochor. im Schol. Luc. catapl. 1, Suid. s. τῆραννος, St. B. s. Τυρρηνία) das Wort mit τῆραννος, wegen der Grausamkeit u. Seeräuberei der Etrusker, zusammenbringen. Sie galten für Plünderer, Hellan. b. D. Hal. 1, 28, Soph. 6, D. Hal. 1, 25, D. Hal. 1, 20 — 30, Schol. Ap. Rh. 1, 580, Et. M. 659, 12 (Schol. II. 16, 258 läßt die Griechen von ihnen abstammen), und sollten ursprünglich in Lydien gewohnt haben, Strab. 6, 219, 221, Plut. qu. Rom. 53, St. B. s. Ἀγυλλά, von wo sie Tyrhener nach Italien führten, f. Τυρρηνός, nach langen Wanderungen, daher Tyrhener auf Lemnos u. Zmbrós, Plut. mul. virt. 8, Polyæn. 7, 49, Porphy. vit. Pyth. 10, Schol. Ap. Rh. 1, 608, 4, 1764, in Thessalien, Plut. Rom. 2, Thragien, Her. 1, 57, Athen, Thuc. 4, 109, Hes. s. πελαστικόν, Suid. s. Κωλίας, u. in Heraklea. Theophr. h. pl. 3, 16, 6 erwähnt werden. Sie wurden von den Galliern aus Oberitalien ins eigentliche Etrurien gedrängt, Plut. Cam. 16, welche sie in historischer Zeit inne hatten, Scyl. 5, 17, 18, Seymn. 219, D. Per. 347, Eust. D. Per. 33, 591, paraphr. D. Per. 345 — 356, u. nach Ios. c. Ap. 2, 4 bildeten sie mit Ibetern und Samniten die Römer. Sie waren berühmte Seefahrer, Her. 1, 166, 167, D. Sic. 11, 51, 88, D. L. 8, 1, n. 1, aber auch als Seeräuber betätigt, Her. 6, 17, Iamb. vit. Pyth. 127, D. Sic. 5, 9, Palaeph. 21, 2, funtige Vogelschauer, Porphy. de abst. 3, 4, Suid. s. Πολύης, geschied in der Musik, Ath. 4, 154, a, 184, a und allerlei Kunstfertigkeiten, Ath. 4, 184, a, 15, 700, c, Arist. mir. aud. 93, Heraclid. fr. 16, vgl. über ihre Sitten, Ath. 1, 28, d, 4, 185, c, f. 6, 279, f, 12, 517, d — 518, b, D. Sic. 5, 40. Berühmt war in der Sage ihre Befiegung durch Dionysos, Nonn. a. a. D., Anth. ix, 82, Apd. 3, 5, 3, Luc. salt. 22, Ael. Ar. or. 4, 80, Long. 4, 3, 2, Et. M. 525, 40, der daher Anth. ix, 524, 30 τυρρηνολέτης heißt. Vgl. außer d. a. Et.: Aeschyl. fr. 2 in Anth. lyr. ed. B., D. Hal. 1, 11, 64, 85, 89, 2, 22, 37, 33, 3, 9 — 70, 4, 2, 8, 9, 12, 26, 29, 59, 65, 5, 5, 6, 14 — 72, 8, 1, 8, 13, 18, 24 — 26, Pol. 1, 6, 2, 16 — 26, 26, 9, App. reg. 1, b. civ. 1, 49, D. Sic. 14, 113 — 117, 18, 36, 20, 85, 21, 9, 13, 23, 3, 4, Arist. pol. 8, 9, App. an. 7, 15, 4, Paus. 10, 11, 8, Plut. Rom. 25, Poplic. 9—19, Cam. 5, 19, 33—37, Marc. 26, Mar. 11, Syll. 7, qu. Gr. 21, and. poet. 3, qu. coon. 3, 7, 1, Ael. fr. 374 b, Suid. s. κατίσπερχε, Polyæn. 8, 8, 25, 81, Strab. 1, 23, 5, 219 — 227 u. 8, Ath. 7, 296, d, Ant. Diog. 3, Schol. II. 13, 398, Harp. s. προσβόλον, Suid. s. συνεργάην. Φεβροάριος u. ὁ, Hes. s. ἀγυλλίονα — Κερνία γὰρ ὁ, St. B. s. Αἰανή — Φαλέριον b. Jhr. Rand 18 ἡ γῆ τῶν Τ., Schol. Ap. Rh. 4, 838, ob. ἡ τῶν Τ. χώρα, Eust. paraphr. D. Per. 288 — 301, bei ihr Land bespülende Meer ἡ Τυρρηνῶν θάλασσα, Parthen. Erot. 2, 1, u. eine πολιτεία Τυρρηνῶν (schieb. Heracl. fr. 16. — Ein einzelner ist Τυρρηνός, Iamb. vit. Pyth. 127, Porphy. vit. Pyth. 10, D. L. 8, 1, n. 1, ion. Τυρσηνός, Nonn. 6, 330, 37, 854, gen. οἶο, 45, 173. (Τυρρηνός war der Titel eines

Romödie des Antiphanes, Ath. 6, 240, f. 7, 329, e, u. des Arionides. 4, 166, c. 6, 244, f.).

Τυρρηγός, ἡ, ὄν (vgl. *Τυρρηγός*), adj. = tyrrenisch: ἀμφιγύρην, vgl. *Τυρρηγός ἀμφ.*, Eust. D. Per. 88. — ἀνδρες, Eust. paraphr. D. Per. 845—856. — ἀπαι, Orph. Arg. 1255. — δεσμοί, f. *Τυρρηγικοὶ δεσμοί*, Append. prov. 1, 96. Arsen. 178, Hes. s. v. *θάλασσα*, f. *Τυρρηγική θ.*, Eust. D. Per. 229, Proc. h. G. 1, 12. — λόγος, Ael. n. an. 12, 46. — σάλπιγξ, eine Erfindung der Tyrrenen, D. Sic. 5, 40, vgl. *Τυρρηγὶ σ.* — σοφιστάς, Ael. n. an. 18, 27.

Τυρρηγός, m. 1) der Tyrrenen. *Σ. Τυρρηγός*. 2) ion. (Her. 1, 94) *Τυρρηγός*, Sohn des Atys, alter König der Tyrrenen, der aus Lydien diese nach Italien führte und das Volk und Land nach sich benannte, Her. a. d. a. St., Strab. 5, 219, 221, D. Hal. 1, 27, 28, 64, Eust. D. Per. 347, Schol. D. Per. 592, Scymn. 221. Et. M. 550, 41, St. B. s. *Τυρρηγία*. 3) mittlere (ältere, Porphyr. vit. Pyth. 2) Bruder des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 1, Suid. s. *Πυθαγόρας*. 4) Beiname des Atheners Polystratos, Schüler des Theophrast, Ath. 13, 607, f. Vgl. *Τυρρηγός*.

Τυρπας, ὁ, Fluß ober Berg auf Sypern, Arist. mir. aud. 48.

Τυρπίδιον, τό, Ortsname, Inscr. 3, 5594, 65. 77 linc. *Σ.*

Τυρρώνιος Πάπων, m. Mannsname, Inscr. 8, 8858, 13.

Τυρσάνοι, f. *Τυρρηνοί*.

Τυρσηνή u. *ια*, f. *Τυρρηγία*.

Τυρσηνικός, ἡ, ὄν, adj. (St. B. s. *Τυρρηγία*), ion. u. poet. = *Τυρρηγικός*, tyrrenisch: γένος, Eur. Cycl. 11. — *θάλασσα*, f. *Τυρρηγική θ.*, Eust. paraphr. D. Per. 92—102. — *κόλπος*, f. *Τυρρηγικός π.*, Aristoxenos b. Ath. 14, 632, a. — *κώδων*, Soph. Aj. 17, Suid. s. *κώδων*. — *πύλας*, Schol. Ap. Rh. 3, 311, Thuc. 4, 24, Scyl. 15, Eust. D. Per. 461. paraphr. D. Per. 84—91. 201—204, Schol. D. Per. 201. — *πόντος*, Thuc. 7, 58, Eust. paraphr. D. Per. 108—111. — *σάλπιγξ*, f. *Τυρρηγὶ σ.*, Aesch. Eum. 567, Eur. Heracl. 880. Rhos. 938. Phoen. 1377, Eustath. 52, 4, Suid. s. *κώδων*. — *τὸ Τυρρηγικόν* = das tyrrenische Meer, D. Cass. 48, 50.

Τυρρηγίς, ἰδος, f. 1) adj. ion. = *Τυρρηγίς*, ion. tyrrenisch: ἀμφιγύρην, d. i. das tyrrenische Meer, vgl. *Τυρρηγική θάλασσα*, D. Per. 201. — ἀρῶν, Nonn. 37, 57. — γαλή, D. Per. 294. — γυνή, Eust. D. Per. 591. — ἡπειρος, Ap. Rh. 3, 812. 4, 850. — *θάλασσα*, D. Per. 83, Eust. D. Per. 198. paraphr. D. Per. 84—91. — *δινύη*, Anth. IX, 308. — *ὄλκας*, Nonn. 47, 508. — *πόδας*, D. Cass. 48, 4. — *Συλλή*, Eur. Med. 1342, u. substantivisch ἡ *Τυρρηγίς* = das Land Tyrrenien, D. Cass. fr. 2. 1. 50, 8. — Im Plur. *Τυρρηγίδες*: ἀπαι, Ap. Rh. 4, 660. 856. 2) Eigenn., Pythagoreerin aus Sybaris, Iamb. vit. Pyth. 267.

Τυρρηγός, ἡ, ὄν, adj. ion. (Eust. D. Per. 389) läßt *Τυρρηγός* durch Euphonismus aus *Τυρρηγός* entstehen. = *Τυρρηγός*, tyrrenisch: ἀλγίης, Nonn. 45, 114. — *ἄλς*, Anth. VII, 582, u. ἀμφιγύρην, D. Per. 100. 102, f. *Τυρρηγίς ἀμφιγ.* — ἀνδρες, Ap. Rh. 4, 1780, Anth. app. ep. 51, 81, D. Per. 849. — *ηῖών*, Anth. app. ep. 812. —

θαλάσση, Nonn. 17, 92, Eust. paraphr. D. Per. 92—102, St. B. s. *Τυρρηγία*. — *ληισταί*, Hom. h. 7, 8. — *μελέσθαι*, Anth. VI, 151. — *πύλας*, Paus. 5, 25, 3. — *Πελασγοί*, Soph. bei D. Hal. 1, 25. — *Πέλωρον*, Nonn. 45, 173. — *πέδον*, Eur. Med. 1359. — *σάλπιγξ*, f. *Τυρρηγὶ σ.*, Anth. IV, 350. — *φάλη*, Critias fr. 1, 7 in Anth. lyr. ed. B. (Ath. 1, 28, b).

Τυρρηγός, m. 1) Sohn des Atys. *Σ. Τυρρηγός*. 2) Sohn des Herakles und der Omphale, Enkel des nach ihm benannten Salpinx, Paus. 2, 21, 8 (abweichend D. Sic. 5, 40). 3) pythagoreischer Philosoph aus Sybaris, Iamb. vit. Pyth. 267.

Τόρτα (f. ?), Stadt der Samniten, Cw. *Τυρρηγίτιος*, Philist. b. St. B. s. v.

Τυρταίος, (ὁ), u. (Plat. leg. 1, 629, a) *Τόρταος*, wovon voc. (leg. 1, 629, e) *Τόρταος*. 1) Sohn des Arkemistros, nach Suid. s. v. *Ἀρεδαμόντιος* od. *Μιλέστη*, während die meisten ihn als einen Schulmeister aus Athen bezeichnen, Plat. leg. 1, 629, a u. Schol., Paus. 4, 15, 6, D. L. 2, 5, n. 23, berühmter Elegiendichter, Plat. leg. 2, 667, a, 9, 858, e, Them. or. 15, 197, d. 198, c, Harp. s. v., Quintil. 10, 1, 56, 12, 11, 27, Suid. s. v. u. s. *χρησμός*, der die Spartaner im zweiten messenischen Kriege durch seine Elegien anfeuerte und deshalb in Sparta immer hoch in Ansehen blieb, Arist. pol. 5, 7, Paus. 4, 8, 8, 16, 2, 6, D. Sic. 3, 36, 15, 66, Lyc. in Leocr. 106, 107, Strab. 8, 362, Ael. v. h. 12, 50, Plat. apophth. Lac. Paus. Cleomb. fr. 3. var. 58, de solert. an. 1, 1. Cleom. 2, Polyaen. 1, 17, Philochor. b. Ath. 14, 630, f, D. Chrys. or. 86, 440, Ael. Ar. or. 33, 425, Hes. Mil. fr. 7, 65, Schol. II. 15, 495, Hor. Ep. 2, 3, 402, Iustin. 3, 5, 9. Er wird citirt: Plat. leg. 1, 629, c — e, Schol. Plat. Alcib. 122, d, Paus. 4, 6, 5, 18, 6, 14, 5, 15, 2, Strab. 6, 279, 8, 366, Plut. Lyc. 6. de stoic. repugn. 14. pro nobil. 2, 1, Stob. flor. 50, 7, 51, 1. 5. Seine Fragmente stehen bei Bergk, Anth. lyr. p. 4—8. 2) Musiker aus Mantinea, Plut. de mus. 21.

Τόρταμος, m., der eigentliche Name des Philosophen Theophrast, f. w., Strab. 13, 618, D. L. 5, 2, n. 6, Olymp. vit. Plat., Anon. vit. Plat., St. B. s. *Ἐρεσος*, Suid. s. *Θεοφραστος*.

Τυρώ, ὁς, αἰ, ὡ, ἡ, Tochter des Salmones, Strab. 7, p. 356, Luc. philopat. 6. ver. h. 2, 3, D. Sic. 6, 10, u. der Alkibi, Apd. 1, 9, 8, Gemahlin des Kretheus, Od. 11, 235 sq., Apd. 1, 9, 11, Pherecyd. in Schol. Od. 12, 70, nach andern des Agenor, Io. Ant. fr. 6, 15 (der die Stadt Tyros nach ihr benannt sein läßt), berühmt wegen ihrer Schönheit, Od. 2, 120, Luc. dial. mort. 18, 1, Ael. Ar. or. 3, 28, und vom Enipeus nach einigen, Strab. 8, 356, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Luc. dial. mar. 13, nach andern vom Poseidon geliebt, dem sie den Pelias und Neleus gebat, Pind. Pyth. 4, 186, Nonn. 1, 122, 8, 245, 42, 118, 123, D. Sic. 4, 68, Ael. v. h. 12, 42, Menandr. ἐπίδ. in Speng. Rhef. Gr. 111, 402, Pherecyd. in Schol. Od. 12, 289, Schol. II. 2, 715, 10, 334, 11, 692, Schol. Od. 12, 69, Suid. s. *οἷς ἔρος*. Sie galt außerdem für die Mutter der Europa, Eust. D. Per. 911, und der Phalanna, St. B. s. *Φάλασσα*. Zwei Τυρώ besetzte Etüde dichtete Sophokles, Arist. poet. 16, Ath. 8, 89, f. 11, 475, a, Stob. flor. 20, 29, 46, 6, 88, 8, 99, 19, Et. M. 877, 22, 747, 48, Suid. s. *ταυ-*

ροαίον, Hes. s. *ἔχθιμα*. *Θεανή*, und eine *Ἰταγό*-
mae, des gleichen Namens *Ἀστύδα*-
μας.

Τυρωνίδας, m. Gesetzgeber der *Ἰεγεαί*, Paus. 8, 48, 1.

Τυρίας, Tysias, m. Fluß in Ungarn, jetzt *Τηεΐβ*, Prisc. Pan. b. Iornand. de reb. Got. 34.

Τόσκα, ἡ, Landschaft in Afrika, App. Lib. 68.

Τόσκος, Tyscus, m. Kastell in der Gegend von *Βεσσίνος* in Galatien, Liv. 38, 18.

Τυοκλανός, d. idm. Tusculanus, vgl. *Τουόκον*-
λον: *Οκταούσιος* δ. T., D. Hal. 6, 4.

Τύσκιος, f. *Τουόσκουλον*.

Τυράλιος, oi, unbekannte Völkerschaft, Inscr. 3, 5878. 11.

Τυρτιγίας, δ, berühmter Seelenverkäufer in *Βυβλά*, raubt das Sprichwort: *οὐδὲν Πυλάια ταῦτα καὶ Τ.*, von solchen, welche fremdes rauben und verkaufen, Plut. prov. 105, Zenob. 5, 36.

Τυφάδιον, n. Berg zwischen *Θήμπος* u. *Θεβεν*, Hes. sc. 32. Vgl. *Τυφρόν*.

Τυφάδιος, ia (ien. *τη*), ion, poet. = *Τυφώνιος*, ionhonisch. f. *Τυφών*: *ἀνοαί*, Noun. 1, 413. — *ἀπειλή*, 48, 377. — *εἰνή*, 15, 320. — *κεφαλαί*, 2, 555. — *μῆλα*, 2, 644. — *νίκη*, 1, 478. — *παλάμη*, 2, 66. — *παστός*, 2, 584. — *πέτρον*, ein heiliger Fels im *Καυκάσιος*, wo *Τυφών* von den *Βίβεν* des Zeus getroffen liegen sollte, Noun. 45, 211, Ap. Rh. 2, 1210 u. Schol., Et. M. 772, 39. — *πρόσσωπον*, Noun. 2, 43. — *χώρα*, Suid. s. v. Im Gen. ep. (Noun. 1, 223) *οὐο* (*ἀνθερεώνας*). im Dat. pl. fem. (*χερσὶ*), Noun. 2, 215, 384. 404 u. *θηρσὶ*, 1, 239) *ἱερῶν*.

Τυφάδιος, *ἰδός*, adj. fem. zu *Τυφάδιος*, typhonisch, io *Τ. ἀρχτός*, Noun. 2, 287, weil das Gesicht des Bären mit der Seele des *Τυφών* identificirt wurde, vgl. Plut. de Is. et Os. 21.

Τυφάων (aber in *Τυφών* ὄ), onos, m., seltener gen. *Τυφάωνος*, Opp. hak. 5, 216, poet. = *Τυφών*, w. f., Hom. h. 2, 128 (306). 174 (352), Hes. th. 306, Ap. Rh. 2, 1211, Et. M. 396, 30, 772, 39.

Τυφεδών, ὄνος, m. (d. i. Dampf, Qualm), nach Suid. s. v. *ὄνομα πύρον*.

Τύφης = *Τίφης*, Apost. 3, 60, c. 6. *Τίφης*.

Τυφίον, n. Berg *Βεβιεν*s, Hes. s. v. (= *Τυφώνιον*?).

Τυφρηστός. a) (δ). 1) alter König, Sohn des *Ερπεχίος*, nach dem die folgende Stadt benannt sein sollte, Et. M. 772, 27, St. B. s. v. 2) Gebirge im westlichen Theilhaft am *Οἶθρος* in *Θρῳπί*, Strab. 9, 433, St. B. b) f. Stadt in *Μάνια*, so genannt entweder nach dem Sohn des *Ερπεχίος* *Τυφρηστός* oder = *τερρηστός*, ἀπὸ τῆς τέρας *Ἡρακλίου*, St. B., Suid. s. v., Et. M. 772, 27. Einwohner *Τυφρηστίος*, adj. *Τυφρηστίος* — *αἰπός*, Parthen. bei St. B., oder *Τυφρηστίος*: *πάγος*, Lycophr. 902.

Τυφωεύς, m., gen. *έος*, Noun. 3, 390, 2. 429, 629, Hes. th. 369, II. 2, 783, Ap. Rh. 2, 38, Crates fr. 4 in Anth. lyr. ed. B., Et. M. 894, 2, jedoch im Et. M. 468, 37 u. im Schol. Nicandr. th. 8 auch *έως*, — dat. *έι*, Noun. 2, 321, 328, II. 2. 782, Qu. Sm. 8, 261, — acc. *έα*, Noun. 2, 338, Hes. th. 821, — voc. *Τυφωεύ*, Noun. 2, 565. 571, vgl. über die Dictionation Schol. II. 2, 783, — nach

Et. M. 772, 46 bedeutend ἡ τῶν παραχωσθῶν πνευμάτων ἀνάδοσις ἡ ἐκ τῆς γῆς. 1) = *Τυφών*, w. f., Hes. th. 369. Hom. h. 2, 189 (867), Noun. 1, 155 — 2, 629 ἄ. 8, 272, 18, 494. 496. 24, 59, 108. 48, 394, Hes. s. v. u. s. *Τύφω* . . u. adnot., Schol. Ap. Rh. 2, 38, Suid. s. v., Hor. Od. 3, 4, 58, Ov. Met. 5, 348 sq. 2) anderer Riese, welchen *Βακχός* bekämpft, im Gegensatz zu dem vorigen mit *νέος* bezeichnet. Noun. 48, 77.

Τύφων, ανος, m. 1) *Ἀέμιος*, Gründer von *Κανιόνια*, Paus. 6, 8, 12. 2) Sohn der *Ἰσθε*, Vater des *Σαίος*, Pherecyd. fr. 20 in Marcell. vit. Thuc. 2. 8) Mannsname, Inscr. 3, 5858. b. 27. 4) Name eines Sternes, Lyd. de mens. 4, 73.

Τύφω, (δ), (ῶ, aber *Τύφωον* u. *Τύφωεύς*), ὄνος, ὄνη, ὄνη, vgl. Et. M. 749, 20, doch im gen. auch *Τυφῶ* (Soph. b. Hes. s. v.) für ὄνος (doch f. *Τυφῶς*), poetisch *Τυφάων* u. *Τυφωεύς* u. *Τυφῶς*, w. f., und über den Namen f. Suid. s. *τυφών*, vergl. *τετρυφώμας*, Et. M. s. *τυφών*. 1) ein gewaltiger Riese, Noun. 1, 258 — 2, 371. 623. 13, 477. 494. 24, 59. 48, 394, Hom. h. 2, 189 (867), Schol. Ap. Rh. 2, 38. 1211. Plut. de fac. in orb. lun. 30, 9, Porphy. de abst. 3, 16, Strab. 12, 579, Suid. s. v. u. s. *Σαραπών*, Hes. s. *Τύφω* . . mit adnot., Sohn der *Θε*, Hes. th. 821, Suid. s. v., Hes. s. v., vgl. Noun. 13, 496, und des *Σαρταρος*, Schol. II. 2, 783, Ap. Rh. 1, 6, 3, Schol. Plat. Phaedr. 280, a, ob. der *Ἡερε*, Hom. h. 2, 128 (306). 174 (352), Stesichor. im Et. M. 772, 46, Schol. II. a. a. D., Gemahl der *Θιδίνα*, Hes. th. 306, Qu. Sm. 6, 261, Paus. 8, 18, 10, Pherecyd. im Schol. Ap. Rh. 2, 1248, ob. der *Ἡερε*, Et. M. 396, 30, zeugte mit der *Θιδίνα* den Hund *Ορθρος*, die *Θιδίνα*, den nemeischen Löwen, den Adler des *Προμηθεύς*, den Drachen der *Ἥερε* den, die *Θιδίνα* und den *Κεβερος*, Qu. Sm. 6, 261, Apd. 2, 3, 1. 5, 1. 8. 10. 11, Schol. Ap. Rh. 2, 1210. 1248. 4, 1366, u. ist nach Hes. th. 369 Vater der verderblichsten Stürme (nach Tzetz. PH. 568 selbst einer derselben), und die *Γάρπες* heißen seine *Σχίστρες*, Typhoniden, Val. Flacc. 4, 428. Nach fürchterlichem Kampfe mit Zeus besiegt ihn dieser mit dem *Βλίγε*, Aesch. Sept. 517, Noun. 1, 155 — 2, 560. 4, 395, 8, 272. 24, 108, Qu. Sm. 5, 485, Strab. 16, 750, Apost. 17, 36, Et. M. 772, 43, Suid. s. *Τυφῶνος πολυπλοκώτερον*, Ov. Met. 3, 303, 5, 321. 325, und thürmte den *Αἶθρα* auf ihn, aus welchem er noch Stürme Feuers aushaucht, Aesch. Prom. 370. Sept. 493, Noun. 13, 474, Strab. 12, 627, Schol. Pind. Pyth. 1, 32, Et. M. 255, 34, Apd. 1, 8, 3, Ov. Fast. 1, 578. 4, 492. Met. 5, 348 sq. Cic. pro Scauro 2. 29, vgl. Anton. Lib. 28, Hyg. Poet. Aetr. 2, 28, oder schmiedete ihn an den typhonischen Felsen im *Καυκάσι*, Ap. Rh. 2, 1211 u. Schol., vgl. *Τυφάδιος*, oder thürmte die Insel *Πιθελύσση* auf ihn. Pherecyd. im Schol. Ap. Rh. 1, 1210. (Nach Suid. s. *ἀλάνταρχτος* fing ihn Pan in *Μεγα*, nach Hor. Od. 3, 4. 58 besiegte ihn *Μινέρβα*, nach Her. 3, 6, Strab. 5, 248, Eust. D. Per. 248 liegt er im Meere versenkt, nach Lyd. de mens. 4, 82 ist er das Meer selbst, während sein Lager die *εἶναι Τυφωεύς* nach Crates fr. 4 in Anth. lyr. ed. B. in *Μεγα*, nach II. 2, 782. 788, Et. M. 394, 2 im Arimertlande in *Κιλικί* sind, wie ihn denn Noun. 1, 155. 24, 108 einen *Κιλικί* nennt). Nach der ägypt. Sage ist er der Sohn des *Σαturn* und der *Ἥερε* (ob. des Zeus u.

der Here, D. Sic. 1, 13. 21. 22. 88) u. der unversöhnliche Feind der Isis und des Osiris, welchem er nachstellt, Plut. Is. et Os. 2—73 d., Strab. 17, 803, Themist. or. 2, 34, a. Hel. Aeth. 9, 9, Suid. s. *Θσιρίς*, vgl. sonst Ael. n. an. 10, 21. 28, Plut. conv. VII ssp. 5. de Alex. a. virt. s. fort. II, 10, Suid. s. *Ἀδάμ*. Er hieß hier Seth, Sebón, Emp, Plut. Is. et Os. 41. 49. 62, und das Eisen sein Knochen, ib. 62. (Nach Maneth. b. Syncell. p. 18, c. Euseb. Chron. Arm. p. 93 ed. Mai, war T. ein König von Aegypten, Bruder des Osiris, u. hieß nach Ath. 15, 480, a. auch Babbs, nach Her. 2, 156 wurde er von Dros, des Osiris Sohn gestürzt). Er war auch Gottheit der ägyptischen Götterwelt haben, Ath. 9, 392, d. e. Zenob. 5, 56, Diogen. V. 3, 49, Apost. 17, 86. Endlich galt er für das Urbild alles Bösen (Dämon heißt er bei Suid. s. *Τυφώνας*, Et. M. 772, 35, Schol. Dem. 11, 11), Themist. or. 7, 90, a, u. der Lurchei, D. Chrys. or. 1, 14 (wie denn aus seinem Blute die giftigen Thiere abstammen, Aeusil. im Schol. Nicandr. th. 11), daher *Τυφώνας σκηπτὸς* von tödtlich hereinbrechenden Unglücksstürmen, Suid., Harp. n. Et. M. s. *τετυφώμαι*, u. die sprichwörtl. Redensart *Τυφώνας πολὺπλοκάωρον*, Plat. Phaedr. 280, a, Damasc. vit. Isid. 5, Greg. Cypr. 3, 72, Suid. s. v. Er heißt *ἐκατομπαράνος*, Pind. Pyth. 1, 16. fr. sel. 94 (scil. 7), Aesch. Prom. 354, *ἐκατόγχερος*, Pind. Pyth. 8, 16, u. *ἐκατογχεράλης*, Ar. Nub. 336, *πύρρανος*, Aesch. Sept. 511, *μέγας*, *ἡλίβατος*, *οὐράνιος*, *Ἰσοφύης*, *ὑμφοίμος*, *ἑτίος*, *ἀγγωνήης*, *πολύπληξ*, *ἀραιποτής*, *αἰνός*, *ἐπιτενής*, *νεφέληγερέτης*, Nonn. 1, 503. — 15, 183. 22, 141. — 1, 463. — 30, 58. — Pind. Ol. 4, 7. — Nonn. 1, 386. — 1, 184. — 1, 204. 2, 245. — 2, 22. 2, 457. 460. 538. — 2, 260. — 1, 390, u. *πῆλωρ*, 1, 422, ferner *δεῖμαχος*, 2, 571, *γυγνήτης*, 2, 629, u. *οὐλόμενος*, Qu. Sm. 12, 452, *όλοός*, Ap. Rh. 2, 38, *όλοόφρων*, Tzetz. PH. 301. — *οἱ περί Τ.* sind die Giganten mit dem T. in Verbindung, D. Sic. 5, 71, *αἱ Τυφώνας ἐκπνοαὶ* Zümpfe in Aegypten, Plut. Anton. 3. — Im Plut. *Τυφώνες*, Plut. Popl. 21. de superst. 13. de fac. in orb. lun. 30, 9. — Adj. a) *Τυφώνες*: — *αἰὼν*, das sind heftige irdische Feinden, Damasc. vit. Isid. 5. b) *Τυφώνικος*: — *πνεύματος*, d. i. *ἀθρόως καταρραγία*, Harp., Suid. u. Et. M. s. *τετυφώμαι*, Schol. Dem. 24, 158, u. *τὰ Τυφώνικα*, die den Typhon betreffenden Dinge, Plut. def. or. 21. c) *Τυφώνιος*: — *πνεύματα* i. d. For., Et. M. s. *τετυφώμαι*. 2) der ältere Name des syrischen Flusses Tigris, Strab. 15, 750.

Τυφώνια, u. **Τυφωνικός**, f. *Τυφών*. **Τυφώνια**, τὰ, ein dem Typhon geweihter Tempel in Abydos in Aegypten. Strab. 17, 815.

Τυφώνιοι, m. Name derer, welche in der ägypt. Stadt Gilethia dem Typhon lebendig verbrannt wurden, Maneth. fr. 84, vgl. Plut. Is. et Os. 78.

Τυφώνιος. 1) adj. f. *Τυφών*. 2) Beiname der ägypt. Stadt Auaris, Maneth. fr. 52 b. Jos. c. Ap. 1, 26.

Τυφός, (ό), vgl. über die Bedeutung Suid. s. *τυφός*, (nach Choerob. p. 261, 7 attisch **Τυφός**), syrische Pind. Pyth. 1, 16. 8, 16) u. attische (Moeris. s. *Τυφών*, Aesch. Sept. 511. Prom. 870, Schol. Ap. Rh. 2, 1210, Paus. 6, 18, 10, Suid. s. v.)

Form für *Τυφώνας*, v. f., gen. ω, Ar. Nub. 386, Aesch. Sept. 517, vgl. Et. M. 749, 20, selten (Et. M. 749, 15), *ωτός*, acc. ω, Ar. Equ. 511, Her. 3, 5 (nach Moeris wäre dies die attische, -ωνα die hellen. Form), bei Aesch. (Prom. 354. Sept. 493. 511) aber *Τυφών*, S. *Τυφών*.

Τύχαιον, n. Tempel der Tyche zu Konstantinopel. Hesych. Mil. fr. 4, 15. — Inscr. 3, 4554.

Τυχαῖον ὄρος, u. Berg zwischen Eretria u. Böotien, St. B. s. v.

Τυχαῖος, m. 1) Numidier, Pol. 15, 3. 2) Spartaner, Inscr. 1237. 8) f. *Τύχη* zu Ende.

Τύχανδρος, m. Athener, Vater eines Aristodemos, Inscr. 208.

Τυχαῖρος, m. Spartaner, Inscr. 1434.

Τυχαῖον, f. Frauenn., Inscr. 4, 9618.

Τυχεῖος, m. Oberärz., Inscr. 2472.

Τυχέα, ἡ (p. *Τυχάα*) = Fortuna, Inscr. 3, 4556.

Τύχη, voc. (Orph. h. 72, 1, Anth. ix, 49. 134. 182. 183. x, 64. app. ep. 345, Nonn. 16, 220, Charit. 1, 14, 7. 2, 8. 6. 4, 1, 12. 5, 1, 4. Nicet. 1, 306) *Τύχη*, dor. (Append. ep. 200, Schol. Oem. 3, 28) *Τύχα*, voc. (Pind. Ol. 12, 2, Arist. frg. poet. 8, 1 in Anth. lyr. ed. B.) *Τύχα*, pl. (Strab. 5, 249, Anth. Plan. 40) *Τύχαι*. 1) Merkur. Hom. h. (Cer.) 5, 420. 2) Tochter des Deaneos, Hes. th. 860, Paus. 4, 80, 4. 5, Mutter des Plutos, Paus. 9, 16, 2, die lat. Fortuna, Lyd. de mens. 4, 62, b. ist die Göttin des Zufalls u. Glücks. Soph. O. T. 1080. Orph. h. 72, Anth. vii, 164 — xi, 883 d. Plan. 122. 346. 355. app. ep. 276, Babr. fab. 49, 2 in Anth. lyr. ed. B., Luc. neeyom. 16. lupp. conf. 3. Nigr. 20, Menandr. Epith. in Speng. Rhet. Gr. iii, 348, Ach. Tat. 4, 7, 3 d., Nicet. 1, 299, Eustath. 8, 11, 2, Const. Man. 8, 1, 15, Lyd. de mens. 3, 18. 4, 7 und Andere. Bildliche Darstellungen von ihr beschreiben Plut. Syll. 6, Schol. Dem. 8, 28, Lyd. 4, 33, und Heiligthümer und Tempel von ihr führen an Strab. 5, 227 am Metakon, 238 zu Bräteste, Plut. Brut. 20, D. Hal. 4, 27. 40 zu Rom. Prae. h. G. 1, 15 zu Troja, Paus. 1, 43, 6 zu Megara, 2, 20. 3 zu Argos, 2, 35, 3 zu Hermione, 4, 30, 8 zu Pharia, 4, 30, 6 zu Smyrna, 4, 31, 10 zu Messene, 6, 2, 7 am Dromos in Syrien, 6, 25, 4 zu Elis, 7, 26, 8 zu Aegira, 8, 30, 7 zu Megalopolis, 9, 16, 1 zu Theba. 9, 26, 8 zu Thebais, u. ihre Säule zu Bozang Lyd. de mens. 3, 47. Sie wird bezeichnet als *σώτερα*, Pind. Ol. 12, 2, *παιρμόρος* Nonn. 16, 220, *βάσκανος*, Nicet. 1, 300, Charit. a. d. a. St., *παλαιναία*, Nicet. 1, 301. 319, *ἀλάστωρ*, 3, 350. 3) Frauenn., Inscr. 8, 5849. 5637. 6714 etc. 4) der nordwestliche Theil von Syrakus, nach einem Tempel der Tyche benannt, D. Sic. 11, 68, St. B. s. v., Cic. Verr. accens. 4, 53, 119, Liv. 24, 21. 25. 26. Cw. *Τυχάιος*, St. B. Verap. *Συζή*.

Τυχηκός, m. = *Τυχικός*, Mannsname, Inscr. 4, 9170.

Τύχηρος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9485.

Τύχης, m. Mannsn. auf einer römischen Münze Mion. iii, 423. — dat. *Τύχητι*, Inscr. 3, 6459.

Τύχια, f. Insel bei Cephalus nach Ephor. bei St. B. s. *Τύχη*.

Τυχιδής, m., voc. (Luc. Philops. 1 d.), *Τυ-*

χιάδης, Patronymikon von Τυχίος, Suid. s. v., Person in Lucians Dialog Philops.

Τυχίης (p. -πῆ), ἡ, Inscr. 8, 3865, i, Add.

Τυχικός, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 1) Athener, Inscr. 853. 2) auf einer Münze aus Magesia, Mon. iv, 70. 3) Begleiter des Apostels Paulus, N. T. act. ap. 20, 4. Ephes. 6, 21. Coloss. 4, 7.

Τύχλλα, f. Frauenname, Inscr. 3, 3846, z. 85, Add.

Τυχλος (τεύχλος), gen. ep. (Nonn. 13, 67), *τοιο*, m., f. über den Accent Et. M. 521, 13, — Künstler aus Hyle in Boetien, der den Schlib des Ajar machte, Il. 7, 220 u. Schol., Her. v. Hom. 9, Nonn. a. a. D., Strab. 13, 626 (9. 408 hat es Meinn. aus dem Text entfernt), Hes. u. Suid. s. v., Plin. 7, 36, 57, 198, Ov. Fast. 3, 823 fig. — Inscr. 4, 3811. 3812.

Τύχιππος, m. Salsämonier, Inscr. 1241.

Τύχων, *ωνος*, m. 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v., Inscr. 2694, b. 2) Dämon, als Begleiter der Amphidite, nach einigen gleich Hermes, Et. M. 773, 1, Hes. s. v., Phot., nach Strab. 13, 588 in Athen verehrt. 3) Gott des Zufalls, Anth. ix, 334. 4) Name des Priapos bei den Aegyptern, viel. — 2, D. Sic. 4, 6. 5) Schreiber Antiochos des Großen, Pol. 5, 54. 6) Diener Platos, D. L. 3, a. 30. 7) Diener des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9.

Τφούτ, *ούτος*, m. Aegypter, Inscr. 3, 4826.

Τχονεύρεως, m. Aegypter, Inscr. 3, 4955.

Τόβατα (ἢ Τόβατα), Stadt in Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Τωβεί = Τυβί, w. f.

Τωβήτ, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τωβίας, *ία* (Ios. b. I. 1, 1, 1) u. *λου* (arch. 12, 5, 1), m., jüdischer Name. Ios. arch. 12, 4, 2, 5, 1. b. Iud. 1, 1, 1, Suid. s. v.

Τώγα (ἢ Ὠτα?), f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Τώκατ, pl. fem. (= Tucca?), Stadt Numidiens, D. Sic. 20, 57.

Τώλητρον, n. Stadt der Karpetani in Hispania Tarracon., f. Toletum, Ptol. 2, 6, 57, Il. Ant. p. 438. 446. Die Gw. heißen bei Plin. 3, 8, 4, 25 Toletani.

Τωμαεφθά, (so Bunsen, f. Χωμαεφθά), m. König von Theben in Aegypten, Eratosth. 5. Syncell. p. 109, b.

Τώμις, *εως*, f. = Τόμις, w. f., Suid. s. Τόμις.

Τωνβία(?)μία, Aegypt. Name, Inscr. 3, 4971.

Τώνος, *ποταμός* (Τωνοεῖος?), Fluß in Thracien. Zos. 2, 22.

Τόριγγοι, m. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 18.

Τοσσαλέ, ἡ, Hauptstadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 28. 8, 27, 5.

Τοσσαρνή, ἡ, Landschaft in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 9.

Τοσιμάρης (so Bunsen; f. Θουσιμάρης), m. König von Aegypten, Erat. 5. Syncell. p. 109, b.

Τούλας, α, m. König der Gothen, Proc. b. G. 1, 24. 3. 2—4, 34. b. arc. 5, Suid. s. v.

Τουγανοί, oi, gallische Völkerschaft, die sich den Kimbern angeschlossen, Strab. 4, 183. 7, 293.

Υ.

Υα, f. Nach Einigen anderer Name der phokischen Stadt Hyampolis, w. f., Strab. 9, 424.

Υαγνυς, *ιδος* (aber Anth. ix, 340 Υαγνίδος accentuirt), m. Phrygier und Erfinder der phrygischen Flöte und Tonweise, marm. Par. 10. Alex. Pol. b. Plut. de mus. 5, Aristoxen. b. Ath. 14, 624, b, Nonn. 41, 874, Diosc. 15 (ix, 340), Antip. Th. 29 (ix, 266), und Vater des Diarphas, Plut. de mus. 7, Schol. Aesch. Pers. 941, Suid. s. *Ὀλυμπος*, u. des Hippiaton, Nonn. 10, 233.

Υάδες, *άδων*, voc. (Eur. El. 468) Υάδες, (υά, doch bei Eur. Ion. 1156 u. Anth. vii, 653 υ), das sind Regensterne (υω), weil nach ihrem Aufgang regnerisches Wetter eintreten pflegte, Schol. Il. 13, 488, Et. M. 774, 1 sq., Hes. s. v., Hor. Od. 1, 8, 14, Ov. Fast. 5, 166, Trist. 1, 11, 16, Virg. Aen. 8, 516, Tiro b. Gell. 13, 9. (Andere Ableitungen u. Erklärungen des Namens geben Pherecyd. (fr. 46). Timae. (fr. 25) u. Hellan. (fr. 56) im Schol. Il. a. a. D., Hygin. fab. astron. 2, 21, p. 395 Munck, Cic. de n. d. 2, 43, 111; stehen Sterne (Schol. Il. a. a. D., Schol. Arat. Phaen. 172, Hes. s. v.), oder sechs (und zwar die sechs deonäischen Nymphen mit Namen Ambrosia, Koronis, Eutere, Diono, Aesple, Polypno), Pherecyd. im Schol. Il. a. a. D., oder fünf (und zwar die fünf Töchter des Kadmos) Myrsil. Methymn. fr. 6 (Germanic. ad Arat. 172), als deren Namen Hes. im Schol. Arat. Phaen. 172 Phäsphe, Koronis, Kleia, Phäo und

Eutere angiebt, nach Thales ebenfalls nur zwei, nach Eurip. b. Pherecyd. a. b. a. D. nur drei, und zwar Töchter des Erechtheus, vgl. Hygin. fab. 182. Post. Astron. 2, 21, nach Nonn. 14, 147, vgl. 144, Töchter des Lamos und Mütter der Centauren und Pherecyd. und nach Apd. 8, 4, 8, Suid. s. Υγς, Ammen des Bacchus. Sie waren auf den Hörnern des Stiers, Suid. s. v., und dienten den Schiffen als Leuchtsterne, Eur. Ion. 1156, Anth. vii, 653, und werden meist in Verbindung mit den Pleiaden genannt, Il. 13, 486, Hes. op. 613, Eur. El. 468, Nonn. 1, 198. 21, 293, Luc. ver. h. 1, 29, Io. Lyd. de mens. 4, 48. 89, Schol. Il. 10, 252, Cic. Arat. 178, Ov. Met. 3, 595. 13. 298.

Υαία, f. Stadt der Dyalischen Lokrer, St. B. s. v. (w. Υατος, im Plur. Υατος, Thucyd. 3, 101).

Υαίλα (f. ?), Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Υακίνθια, (τά), großes spanisches Fest im Monat September. Hes. s. *ἐκατομβεύς*, welches zu Amyklä. Xen. Hell. 4, 5, 11, Strab. 6, 278, zum Ankenken an den frühen Tod des Hyalinthos und zu Ehren des Apoll gefeiert wurde, Paus. 3, 10, 1, 12, 3, Ath. 4, 139, d sq., Aristot. b. Macrob. Saturn. 1, 18, Theodoret. Serm. viii, p. 597, d, Ov. Met. 10, 219. — S. zu b. a. St.: Her. 9, 7, 11, Thuc. 5, 23, Xen. Ages. 2, 17, Paus. 4, 19, 4, Plut. Aristid. 10, Aristot. im Schol. Pind. Istbm. 7, 18, Hes. s. v.

Υακινθίδες, (αἱ), Name der sechs Töchter des Erechtheus: Proteogeneia, Pandora, Proctis, Kleusa, Dreithyia, Chthonia, nach dem Hügel Hyakinthos, wo sich Proteogeneia und Pandora für das Vaterland geopfert hatten, Phanodem. b. Suid. s. παρθέναι, vgl. D. Sic. 17, 16, während sie nach Andern Töchter des Hyakinthos waren, Dem. or. 68, 27, Lyc. b. Harp. s. v., Hes. u. Suid. s. v.

Υακινθιος, m. eigentl. Adj. zu Υακινθος, 1) in einigen griechischen Staaten wie Rhodos und Thea Name des Monats Gefatombäon, vgl. Inscr. 1, 2525, vgl. C. Fr. Hermann de mens. p. 79 sq. 2) Eigename?, Inscr. 8, 8877, b. 4, 8518. 1, 7. 10. 3) auch Υάκιντι. 3) Beinamen des Apoll bei Nonn. 11, 380.

Υακινθίς, ιδος, f. 1) Name einer Götze, Alciphr. 2. 48. 2) Name eines Weges durch Karonien, Ath. 4, 178, f. 3) Tribus auf der Insel Tenos, Ross Inscr. p. 14. Hier von ein Adj. Υακινθικός, ἡ, ὄν, ebend. p. 15 sq.

Υακίνθος, (ὁ). 1) Sohn des spartanischen Königs Amyklas (daher Αμυκλαῖος k. Nonn. 11, 865, vgl. 12, 160) und der Nymphe Diomedes, Apd. 8, 10, 3, Nicet. 4, 250, Schol. Nicandr. th. 902. 903, oder (Luc. dial. deor. 14, Hygin. fab. 271) Sohn des Debalos, ein durch seine Schönheit berühmter Jüngling, Paus. 8, 1, 3, Luc. dial. mort. 18, 1. Charid. 24, Const. Man. 9, 68, welchen Apoll liebte, durch die Eifersucht des Cephyros aus Versehen mit dem Diftos tödtete und in die gleichnamige Blume verandelte, Nonn. 10, 255, 19, 102, Theod. Prodr. 6. 306, Anth. xii, 128, Paus. 8, 19, 5, Luc. dial. deor. 14, ver. h. 2, 17, salt. 45, nav. 43, Charid. 9, Plut. Num. 4, Apost. 18, 63, Arsen. 56, 80, Palaeph. 47, Eustath. 11, 21, 1, Liban. Oratt. t. iii. p. 365 R., Ov. Met. 10, 135, Plin. 21, 11, 38, 66, Lactant. ad Stat. Theb. 3, 478. Er war Vater der Iulsa, St. B. s. Δουσα, und nach einigen der Hyakinthiden, Harp., Hes. u. Suid. s. Υακινθίδες, und ihm zu Ehren wurde das Fest der Hyakinthia, w. f., gefeiert, Paus. 3, 19, 8, Ath. 4, 139, d. Sein Grab und seine Statue waren zu Amykla. Paus. 3, 19, 4, während nach Pol. 8, 30 ein Grab von ihm auch zu Tarent war. Erwähnenswert waren die κώμοι Υακίνθου, Eur. Hel. 1469, daher das Sprichwort Υακίνθου κώμος, Macar. 8, 64, und Leute so schön wie er hießen Υάκινθοι, Liban. Epist. 1522. 2) Beinamen des Apoll zu Tarent, Pol. 8, 30. 3) Sohn der Kleio und des Pteros, den Thamiris liebte und Apoll aus Versehen tödtete, Apd. 1, 3, 3. 4) Spartaner, welcher nach Athen wanderte und dessen Töchter beim Grabe des Gerastes geopfert wurden, Apd. 8, 16, 3, vgl. Hygin. f. 238. 5) Titel einer Komödie des Anaxilas, Ath. 9, 385, f. 6) Genuch, welcher von Honeria zum Aitia geschickt wurde, lo. Ant. fr. 199. 7) Mannsname, Nili epp. 3, 83. — Suid. s. v. — Inscr. 1792, 3. 8860. 8) u. Υ. χαλομένος πάγος, Hügel (Demos?) in Aitna, wo die nach ihm benannten Hyakinthiden Proteogeneia und Pandora sich für das Vaterland opferten, Phanod. bei Apost. 14, 7, u. bei Suid. s. παρθέναι.

Υάκιντι?, Inscr. 3, 6794, 13. Vgl. Υακινθίς u. Υακίνθος.

Υάλη, f. Hyale, Nymphe und Dienerin Dianes, Ov. Met. 8, 171.

Υαλος, m. Athenes, Inscr. 286. — Keil On. 77.

Υάμαα, (doch accentuirt Paus. 4, 14, 4 im Accus. Υαμείαν), u. bei Ephor. b. Strab. 3, 361 Υαμείτις, f. Stadt Messeniens; Em. Υαμίτης od. Υαμείτης, St. B. s. v.

Υαμείτις, f. d. Vorige.

Υάμιον, n. troische Stadt; Cinn. Υάμιος oder Υαμείος, St. B. s. v.

Υαμος, m. Sohn des Epitros, Paus. 10, 6, 3.

Υάμπεια, f. eine der beiden Berggipfel des Paronassos in der Nähe von Delphi, Strab. 9, 424, Pint. ser. num. vind. 12, welche Her. 8, 89 ἡ Υαμπείη κορυφή nennt.

Υαμπείη, f. d. Vorige.

Υάμπολις, ιδος, (ἡ). 1) Stadt in Rhodis am Paronass, eigentlich Υα πόλις, Strab. 9, 401, od. Υάντων πόλις, Paus. 10, 35, 5, auch Υα, w. f., und von den Einwohnern nach Schol. II. 2, 521 Υάμπολις genannt. Sie war eine Gründung der aus Böotien vertriebenen Hyanten, Strab. 9, 424, wurde von den Persern verbrannt, Her. 8, 83, u. von Philipp zerstört, Paus. 10, 3, 1, Liv. 32, 18. 3. noch II. 2, 521, Schol. II. 2, 517, Nonn. 13, 124, Her. 8, 28, Paus. 10, 1, 2. 3, D. Sic. 16, 66, Plut. de mul. virt. 2. qu. conv. 4, 1, 1. non poss. suav. viv. sec. Epic. 18. frg. 83 2, Suid. s. v., Hes. s. v., Plin. 4, 7, 12, 27. (Nach Eust. ad II. 2, 521 gab es drei rhodische Städte dieses Namens). Der Em. ist Υαμπολίτης, St. B. s. v. 2) Stadt im Innern von Böotien, Ptol. 3, 15, 20, Strab. 9, 416 vgl. 424.

Υαμπολιτών τό προάστειον, = Kleonä, Xen. Hell. 6, 4, 27.

Υάνθεια, f. Stadt der Lykischen Lokrer, welche Lokros gründete, Plut. qu. Gr. 15.

Υανθίδας, m. Sohn des Propodas, Paus. 2, 4, 3.

Υάνταιος u. **Υάνταιος**, f. Υάνταιοι u. Υάντιος.

Υάντες, m. (auch Υάνταιοι u. Υαντίνοι, fem.

Υαντίνη, St. B. s. Υάντες), altes Barbarenvolk, welches um Alakomenien in Böotien wohnte, Strab. 7, 321, 9, 401, Apd. b. Strab. 10, 464, Schol. Ap. Rh. 3, 1242, weshalb es auch die Böotier überhaupt bezeichnet, Et. M. 311, 36, 553, 45, vgl. Υάντιος. u. dann, von Kadmos vertrieben Hyampolis, das ist Υάντων πόλις (Paus. 10, 35, 5) in Rhodis gründete, Strab. 9, 401. 424, Schol. II. 2, 251, Paus. 9, 5, 1. Sie waren nach einem Hyas benannt, Tzetz. Lyc. 439. 3. Υας.

Υαντία, f. Stadt der Lokrer, St. B. s. Υαντίς.

Υάντιος (so, und nicht Υάντειος, St. B. s. Αβαντίς), m., im fem. Υαντία. a) der Hyantier, St. B. s. Υαντες. b) adj. hyantisch, d. i. = böotisch, so Υάντιος Ορχηστός, Ap. Rh. 3, 1242 u. Schol., vgl. Eust. D. Per. 803, Ov. Met. 8, 147, 5, 312. 8, 810.

Υαντίς, f. Alter Name Metoliens. St. B. s. Αλτολία.

Υαπάτης, m. Sohn der Semiramis. D. Sic. 2, 5.

Υάπεια, f. Rhodische Stadt von einem Hyares benannt; Em. Υάπεός, St. B. s. v.

Υαπος, m. Mannsname, nach welchem die vorige Stadt benannt war. St. B. s. Υάπεια.

Υαργίδες, f. Name der argivischen Βαρχά. Hes. s. v.

Υάρωτις, ιδος, (ὁ), Fluß in Indien. Nebenfluß

des Aktesines, Strab. 15, 694. 697. 699. Σ. Ὑραώτης.

Υας, *αντος*, m. 1) Sohn des Nilas und der Akteia. Bruder der Hyanden, den eine Schlange oder ein Löwe auf der Jagd tödtete. Timae. im Schol. II. 18, 486, Mnas. fr. 42 in Hygin. fab. astr. 2, 21. p. 395 Munck. 2) Vater des Merops, Schol. II. 1, 250. 3) Bötter, nach welchem die Hyantes benannt waren, Tzetz. Lyc. 483, Et. M. 553, 44, daher Ὑαντος πόλις, Eust. D. Per. 803 = Daphneos als Gründung des Hyas ist.

Υασίς, f. Stadt in Libyen, d. i. Ὀασίς, St. B. s. v. — Gew. Ὑασίτης.

Υάται, m. Name einer Phyle der Sikyonier, Her. 5, 68.

Υβα, f., oder gewöhnl. Ὑβάδαι (St. B. s. Ὑβα, Lys. b. Harp. s. Ὑβάδαι, Suid. s. Ὑβάδαι, Et. M. 774, 22, Ross Dem. 1), attischer Demos zur leontischen Phyle gehörig, St. B. s. v. u. f. t. o. a. St. Ortsadverbialia werden umschrieben mit ἐκ (C. I. 943), εἰς, ἐν Ὑβάδων, St. B. — Der Demot ist Ὑβάδης, D. L. 5, 2, o. 14, C. I. 353, r. 16. 375. 779. 780, Ross Dem. 16. 178. 179.

Ὑβάδαι, f. das Vorige.

Υβονδα, Hybonda, f. einstmals eine Insel Joniens, die sich dann mit dem Festlande verbunden hat, Plin. 2, 89, 91, 204.

Υβλη, f. Stadt in der Nähe Korthagos; Einw. Ὑβελίτης, Hecut. b. St. B. s. v.

Υβλα, ion. (St. B. s. Μήγαρα, Nonn. u. Her. an p. unten a. Et.). Ὑβλη, auch (D. Sic. 22, 4) ὁ Ὑβλαιος; im Plur. (St. B. s. Ὑβλαι, Paus. 5, 23, 6) Ὑβλαι. 1) drei Städte Sigillens, benannt nach dem sigil. Rg. Hyblus, St. B. s. Ὑβλαι u. Μήγαρα, deren eine Στελέλλα hieß, Philist. b. St. B. s. Ὑβλαι: a) ἡ μετῶν, Orophyllos, Paus. 5, 23, 6, um Südrhodus des Aetna, f. Paterna, Strab. 6, 268, Hes. s. Ὑβλήτης, St. B. s. Ὑβλαι, mit einem Orakel des Apoll., Ath. 15, 672, e, und einem Heiligtum der Ὑβλαία θεός, Paus. a. a. O., daher von Nonn. 14, 318 ἱερὸν αὐτῷ Ὑβλῆς genannt. Die Gew. sind Ὑβλαῖοι, Thuc. 6, 94, Plut. Nic. 15, Paus. 5, 23, 6, 7, lat. Hyblenses, Cic. Verr. acceus. 3, 43, 102, Plin. 3, 8, 14, 91. Bgl. auch Ὑβλήτης. b) ἡ μικρά, Kleinhyllos, St. B. s. Ὑβλαι, später Μήγαρα, Her. 7, 155, St. B. s. Μήγαρα u. Ὑβλαι, auch Ὑ. ἡ Τελεάτις Thuc. 6, 62, u. Ὑ. ἡ Τερεάτις, Paus. 5, 23, 6 genannt, unweit Syracuse und durch ihren Honig. f. Ὑβλαῖος, berühmt, Strab. 6, 267, Ov. Trist. 5, 6, 33. 13, 22, vgl. Virg. Ecl. 1, 55, Martial. 7, 87, 11, 43, 3, Plin. 11, 13, 32. Die Gew. sind (oi) Ὑβλαῖοι, St. B. s. Μήγαρα, ob. Ὑβλαῖοι Μεγαρεῖς, Strab. 8, 387, ob. Ὑβλαῖοι Τελεάτις Μεγαρεῖς, St. B. s. Ὑβλαι, oder Μεγαρεῖς oi Ὑβλαῖοι κληθέντες, Thuc. 6, 4, c) ἡ ῥάττων, ob. Ὑραῖα im Südosten Sigillens zwischen Ὑβλῶ und Enaristia, St. B. s. Ὑβλαι. — Bgl. außer d. a. St. Ptol. 3, 4, 14, Hes. s. v. u. s. Ὑβλῶς, Liv. 26, 1, 2) Stadt Statiens, St. B. s. Ὑβλαι. 3) Stadt im Enthebanste, Ephor. fr. 78 b. Seymn. 845, wo Null. Ὑβλαιος, m. f., hat.

Ὑβλαιος, a. or. Adj. zu Ὑβλαι, hoblaiisch: μέλα, nach Strab. 6, 267 von Hybla minor; θεός, alte sigil. Götter. Die ihren Kult in Hybla major hatte, Paus. 5, 23, 6.

Ὑβλησιος, entmeter als Adj. zu Hybla = Ὑβ-

βλῆσις, oder Mannsname, Dem. or. 35, 10. 18. 20. 23. 33. 84.

Ὑβλήτης, m. d. i. μέντις, Name der Priester der hoblaiischen Göttin, f. Ὑβλαῖος, die zugleich Zeiher und Traumdeuter waren, Hes. s. v.

Ὑβλος, f. d. Sigdn:

Ὑβλων (bei St. B. s. Ὑβλαι aber auch Ὑβλος), αἰας, m. alter König der Sikuler, nach welchem die sigillischen Hybla benannt waren, Thuc. 6, 4, St. B. s. Μήγαρα.

Ὑβραγόρας, m. Mannsn., Choerob. in Theodos. con. p. 13, 4, Greg. Cor. p. 603.

Ὑβρέας, (d), Rhctor und Staatsmann zu Mylasa zu Strabos Zeit, Strab. 13, 680, 14, 669. 660, Plut. Anton. 24, Enseb. Chron. Lib. II. Olymp. 187.

Ὑβρίας, m. 1) streter, Dichter eines Stoliens, Ath. 15, 695, f. Eust. ad Od. 7, p. 1874. 2) Delphier, Curt. A. D. 8. 15. 20. 81. — Keil Inscr. boeot. p. 19 sq. — Aehnl. Ὑβρις, m. f.

Ὑβριλίδης, m. athenischer Archon (Ol. 72, 2), Paus. 6, 9, 5, D. Hal. 7, 1.

Ὑβριμας (ἄλλος Steph.), m. Mannsname, Inscr. 3, 5425, 8.

Ὑβρις, εως, und ionisch (Her. 8, 77, Anth. xiv, 98) εως. a) f., die personifizierte ὕβρις, w. f., nach Babr. fab. 70. 3 in Anth. lyr. ed. B. Gemachlin des Polemos, und nach einem Orakelspruch bei Her. 8, 77 (Anth. xiv, 98) Mutter des Koros, welche einen Altar zu Athen hatte, Zenob. 4, 36. b) m. 1) Mannsn., Inscr. 4, 8398, vgl. Ὑβρίας. 2) Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5.

Ὑβριστας, Hybristas, Laferämonier und Pirat, Liv. 37, 14.

Ὑβριστής, Aesch. Prom. 717, nach Dindorf Adj., nicht Eigenname.

Ὑβριστικὴ, τὰ, Fest der Argiver am Neumond ihres Monats Hermäos zum Gedächtnis der Telephila, wobei die Weiber und Männer ihre Kleidung gegenseitig vertauschten, Plut. de mul. virt. 4, Philoch. b. Macrob. Sat. 3, 8, vgl. Polyxen. 8, 83.

Ὑγάσος, f. Stadt in Karien; Gew. Ὑγάσσιος. Adj. Ὑγάσσιος, davon Ὑγάσσιον πεδίον, wovon der Gew. Ὑγάσσιος, St. B. s. v.

Ὑγεία (nach Et. M. 468, 4 aus ὕγεια zusammengeogen, vgl. Lob. paral. p. 28, elem. t. I. p. 279, und in Tragödien und Komödien auch dreifach nach Et. M. 774, 36, vgl. Ὑγεία). d. i. die Heilende: 1) Beiname Athenens, sonst Ὑγεία, w. f., Et. M. 774, 23, 32, Lyc. bei Harp. a. v., Suid. s. v. Sie hatte ein Heiligtum auf der Akropolis zu Athen, Plut. Pericl. 13, bezeichnet als ἡ Ὑγεία, Plut. x or. vit. Isocr. 49, 2) = Ὑγεία, w. f., Orph. h. 68. tit. 3) Eigenname, Tochter der Eniopa, Suid. s. Ὑγίανη. — Οὐλῆα Ὑ., Inscr. 1626. — Bgl. Ὑγείη.

Ὑγεία, f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Scem. iv. e. 28. — Inscr. 3, 4815, n. 19, Add. 6753.

Ὑγείη, f. Nam. eines Mädchens, Anth. app. ep. 153. — Inscr. 2, 6273.

Ὑγεῖνανός, m. Mannsname, Inscr. 2, 3347. — 3, 655.

Ὑγεῖνος, m. Mannsname. Anth. app. ep. 207.

Ὑγεῖνος, m. Mannsname, Inscr. 2, 8664, II, 41. Bgl. Ὑγεῖνος.

Ὑγεννεις, gen. ion. ἑων, m. Wolf in Kleinasien, Her. 8, 90.

Υγία, f. Frauennamen, Inscr. 3, 5782, b. Vergl. Υγεία u. Υγιή.

Υγιαλῶν, οὐτός, m. 1) Athener, gegen welchen Eurip. u. Hyperid. Reden hielten, Arist. rhet. 8, 15, vgl. Or. Att. t. II, p. 216, Harp. s. *ἔφη καὶ νέα*. 2) Name eines Aetres, Theogn. can. 37, 15. — Inscr. 270, Nauck Anall. Epp. p. 203. 251, statt *Υγιαλῶν*. 3) Maler, Plin. 35, 8, 34, 56.

Υγία, ion. (Anth. VII, 185) Υγιή, voc. (Aristoph. fr. 1, 1. 7, Orph. b. 68, 2) Υγία, (ή). 1) Göttin der Gesundheit und als solche bezeichnet als *ἡ πάντων ἀντίτροπος*, Ael. Arist. or. 7, 46, Tochter Asklap, Paus. 5, 20, 3, Plin. 35, 11, 40, 187, Hipp. jussur. p. 1, 2, mit dem sie einen Tempel zu Böa in Lakonien, Paus. 3, 22, 13 und Bilder zu Oropos 1, 24, 3, zu Korinth 2, 4, 5, zu Argos 2, 23, 4, zu Gortys 8, 28, 1, und zu Rom Plin. 34, 8, 19, 80 hatte. Ein Bild von ihr war ferner zu Titane, Paus. 2, 11, 6. Ihr war der letzte Wecker bei der Mähigkeit geweiht, daher *μετακινητὴς τῆς Υγίας* (*hygiēs*) genannt, Call. u. Nicost. bei Ath. 11, 487, a. h, Poll. 6, 100. S. außer b. a. St. noch Orph. h. 68, Crit. fr. 2, 21, Licymn. fr. 4, 8, Menandr. *ἐπίδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 344. 2) Beinamen der Athene als der Heilenden: *ἡ Υ. Ἀγνή*, von der ein Heiligtum zu Athen u. ein Altar zu Akarnā war, Paus. 1, 23, 4, 31, 6. Vgl. Υγεία. 3) Frauennamen, Inscr. 1438. — 2056. — 4, 8444. 8487. 4) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 34. Aehnl.: Υγιή.

Υγιή, f. Frauennamen, Inscr. 3, 6815. Vgl. Υγιή.

Υγιένος, m. Mannen-, Liban. ep. 26. — Griech. Hist. Galen. t. 13, p. 854 &

Υγι[α]λῶν, m. Sarmate, Inscr. 890, d.

Υγιῶς, m. Athener, Inscr. 270. — Sklave, Ocharit. 4, 5, 1. 3. — Schriftsteller, Schüler Alexander Polyhistor, Sueton. de illustr. gram. c. 20, vergl. Müll. fr. h. Gr. t. III, p. 206.

Υγρεῖς, f. Stadt an der Palus Mæotis im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 13.

Υγρομέδων, οὐτός, m., t. i. der Wasserbeherriher, — Poseidon, Nonn. 31, 57. 37, 311. 40, 847. 529.

Υδαί, f. nach Et. M. 775, 5 Name der Ammen des Bacchus, für die sonst die Hyaden genannt werden. S. Υάδες.

Υδάλη, f. nach einigen Mutter der Sibylle, Suid. s. Σιβυλλά.

Υδαρά, n. pl. Berggipfel in Kleinasien, Strab. 12, 555.

Υδάρκαι u. λαός Υδάρκης (Nonn. 26, 218), indischer Volk, St. B. s. v.

Υδάρνης, οὐ, ion. gen. (Her. 7, 65. 83) εὐς, u. acc. (Her. 3, 70. 6, 133. 7, 135) εἰ, (ή), persischer Name: 1) einer der sieben Perser, welche den falschen Emertis tödteten, Strab. 11, 531, Her. 3, 70. 6, 133. 7, 135. 2) Herrführer des Xerxes, Anführer der Unsterblichen Her. 7, 83. 211, Paus. 8, 4, 8. 10, 22, 8. 3) Vater des Sisamnos, Her. 7, 65. 4) Anderer, Arr. an. 7, 6, 4.

Υδάσσης, οὐ (doch bei Arr. Ind. 19, 1. 6 ed. Müll. gen. -εω, u. 8, 10. 19. 6 acc. -εα), δ. 1) alter König von Indien, Vater der Geryoniden, welcher sich in dem nach ihm umgetauften Fluß stützte, Plut. de suu. 1, 1, Schol. D. Per. 1139. 2) Bruder des Hippates, Sohn der Semiramis, D. Sic. 2, 5. 8) Rō-

nig der Aethioper, Heliod. 4, 8. 9, 1. 4) indischer Sklave, Hor. Sat. 2, 8, 14. 5) Flußgott des indischen Flusses, aus dem Geschlecht des Okeanos und Vater des Deriades, Nonn. 17, 293. 21, 285. 22, 113. 28, 163. 31, 188. 44, 287 δ. 6) δ' Υ. ποταμός, Arr. Ind. 18, 11, D. Sic. 1, 41, Polyæn. 4, 3, 9, St. B. s. *Ῥοὸς Κεραλαί* u. *Βαρυεγάλας*, od. δ' Υ. δ. ποταμός, Ath. 13, 595, e, od. δὲ δ' Υ; bei Agath. in Anth. IV, 8, 81 *Υδάσσης*, bei Ptol. *Βιδάσσης*, m. f., jetzt Behat. Behat. Dsche-nab, großer Fluß im Persisch, Nebenfluß des Aftines, der im Indus entspringt und an welchem Alexander den Poros besiegte, Nonn. 17, 254—46, 22 δ., D. Sic. 2, 87. 17, 96, Arr. an. 5, 3, 6—6, 4, 2 δ. 6, 14, 5. 7, 10, 6. Ind. 3, 10, 4, 9 ed. Müll., Plut. Alex. 60. 61. de suu. 1, Luc. quom. hist. scrib. 12, D. Per. 1139, Eust. D. Per. 1139. 1140. paraphr. 1128—1140, Niceph. 1128, Strab. 15, 686. 691. 696, Dieneh. 5. Io. Lyd. de mens. 3, 8, Suid. s. v., Hor. Od. 1, 22, 8, Lucan. 3, 236. 8, 227, Mela 3, 7, Curt. 4, 5, Plin. 6, 17, 21, 62. 20, 28, 71, Avien. 1843, Prisc. Per. 1046. Er soll früher Indos geheissen und seinen Namen vom indischen Adnige Hydaspes, i. d. der sich in ihn stürzte, erhalten haben, Plut. de suu. 1, 1, Schol. D. Per. 1139. Virg. Georg. 211 nennt ihn Medus Hyd., u. Sext. Emp. *ἵπτορ*. 1, 83 verlegt ihn nach Aethiopien, doch vgl. 3.

Υδάσπιδες (dat. ep. -εσσιν) νύμφας, f. die Nymphen des vor. Flusses, Nonn. 32, 286.

Υδάσσις, f. Υδάσσης.

Υδάτα, n. lat. Aquae, Beiname mehrerer Städte bei Ptol.: Υ. θερμά in England, 2, 8, 28. — *Αδ-γούστα* in Gallia Aquit., 2, 9. — Υ. θερμά im Land der Aethiopianer in Hipp. Tarrac., 2, 6, 70. — Υ. θερμά in Afrika, 4, 3, 33. — Υ. θερμά κολωνία in Maurit. Caesar. 4, 2, 26. — Υδάτα in Dacia, 3, 8, 9. — Υ. θερμά im Land der Scythier in Hipp. Tarrac., 2, 6, 25. — Υ. Κονακερών in Hipp. Tarrac., 2, 6, 47. — Υ. Κονίτινα in Hipp. Tarrac., 2, 6, 27. — Υ. Λαία in Hipp. Tarrac., 2, 6, 40. — Υ. Αποιτανά u. Υ. Ψιτανά u. Υ. Νεαπολιτανά auf Sardinien, 3, 3, 7. — Υ. Σέξτια κολωνία in Gallia Narbonensis, 2, 10, 15.

Υδάς, οὐ. m. Vater der Aftia, der Gemahlin des Belletrophonos, St. B. s. Υδισσός.

Υδη, f. 1) Stadt Lydiens, am Imolos, Residenz der Candaule, auch Υδη, w. f., geschrieben und des späteren Sardes, während Strab. 13, 626 das Dasein einer lydischen Stadt Hyde überhaupt bestrittet, II. 20, 385 u. Schol., Strab. 9, 407 u. 408, Eust. D. Per. 837, Suid. u. Hes. s. v. — Em. Υδάος, St. B. s. v. (Zenodot schrieb nach Schol. II. a. O. II. 5, 708 *Υδη* für *Υδη*). 2) Stadt in Karien, Plin. 5, 28, 29, 104.

Υδης, m. Sohn des Hybissos u. der Aftia, nach welchem die karische Stadt Hytissos benannt war, St. B. s. Υδισσός.

Υδισσα, f. Ptol. 5, 2, 20, u. Υδισσός, f. Stadt Kariens von Hybissos, dem Sohn des Belletrophonos oder Hydes so genannt; Em. Υδισσός, St. B. s. v., im Plur. Hydissenses, Plin. 5, 29, 29, 109.

Υδισσός, m. Sohn des Belletrophon und der Aftia, nach welchem die Stadt Hybissos benannt war, St. B. s. Υδισσός.

Υδνη, f. Tochter des Stylos oder Ephylos aus Etione, Geliebte des Glaucus, Ath. 7, 296, e, deren Bild zu Delphi war, Paus. 10, 19, 1.

Υδρα (*ύδρα*, w. f. im Lex.), ion. (Hes. th. 319, Qu. Sm. 6, 212) **Υδρη**, (ή), 1) die berückigte von Herkules am St. Amymon erlegte lemnäische Schlange mit neun, fünfzig oder hundert Köpfen, von Echidne u. Typhaon gegend, Hes. th. 313, Paus. 2, 37, 4, 5, 6, 10, 17, 11, Palaeph. 89, 1, Hecat. b. Ael. n. an. 3, 23, Apd. 2, 8, 2, Luc. amor. 2, Phalar. 1, 8, Iupp. trag. 21, Anach. 35, Qu. Sm. 6, 212, Öv. Met. 9, 192. Sie hatte nach Aristonic. b. Ptol. Heph. nov. hist. II einen goldenen Kopf, während Palaeph. 39, 3, 6 in ihr eine von Herkules eroberte (erstickte) Stadt bei Xerna erblickt. Cic. Tuscul. 2, 9, 22 macht sie zur Mutter des Cerberus. Weil ihre Köpfe beim Abbauen nachwuchsen, so hieß es sprichwörtlich von Machtlosen in einer Sache: **Υδραν (ύδραν) τέμνειν**, od. **τέμνειν**; **τήν Υ. τέμνειν**; **Υδρας κεφαλὰς τέμνεις**, Plat. rep. 4, 426, e u. Schol., Macar. 8, 25, 70, Diogen. 8, 61, Apost. 17, 49, Arsen. 51, 40, Liban. ep. 50, Zenob. 6, 26, Theophyl. Simoc. Epist. 16, Phot., Suid. s. v. 2) ein Gestrü, Arat. 441, Cic. Arat. 458, de n. d. 2, 44, 114, 3) Vorgebirge von Aeolis am elastischen Meerbusen, Strab. 13, 622, Ptol. 5, 2, 6, 4) See in Aetolien, zwischen Pleuron und Arisnoe, der später Epimachia hieß, Strab. 10, 460, 5) Stadt Siciliens (*ή(Α)υδία*), Ptol. 3, 4, 13, 6) Stadt in Kyrenais, die auch Hydria, w. f., heißt, Ptol. 4, 4, 12, 7) Insel der Doleper, Hes. s. v. 8) Insel Libyens bei Carthago; Em. **Υδρατος** od. **Υδράτης**, Ephor. b. St. B. s. v. Sie heißt bei Ptol. 4, 3, 44 **Υδρας**.

Υδράκαι, w. Völkerschaft Jubiens, Megasth. bei Strab. 15, 687, wo Andere *Υδράκαι* lesen.

Υδράκης, m. Fluß in Oetrosien, Arr. Ind. 27, 1 ed. Müll. Vgl. **Υδρίακος**.

Υδραμορδία, f. Name einer erdichteten Stadt auf der Insel Rhodus, Luc. ver. h. 2, 46.

Υδραμλα, f. Stadt auf Kreia; Em. **Υδραμεις**, Xenion b. St. B. s. v. Aehnl.:

Υδραμος, f. Stadt auf Kreia, An. stas. mar. magn. 346.

Υδραξ, f. Stadt in Kyrenais, die auch Hydra, w. f., hieß, Ptol. 4, 4, 12, Synes. ep. 67 p. 208.

Υδρας. f. **Υδρα** 8.

Υδραώτης, or. (ό), bei Arr. Ind. 3, 10 ed. Müll. im vocus. **Υδραώτης**, mit und ohne *ποιάμος*, Rutenfluß des Afkanes in Indien, j. Rami. Arr. Ind. 27, 1 ed. Müll., Arr. an. 5, 4, 2, 5, 5, 21, 4—29, 2, 6, 5, 7, 7, 1, 8, 4, 5, 18, 1, 14, 4, 5, 7, 10, 6, Curt. 9, 1. Er heißt bei Strab. **Υδραώτης**, w. f.

Υδρία, f., auch (St. B. s. *Αίθεια*) **Υδρεία**, ion. (Her. 3, 59) **Υδρέη**, Insel in der Bucht von Herminie bei Argolis, j. Hydra oder Hydria, Her. a. a. D., Paus. 2, 34, 9, Hecat. bei St. B. s. v. Der Einwohner ist **Υδρεάτης**, St. B. s. v. u. s. *Αίθεια* u. *Αίπεια*.

Υδρεία, f. d. Vorige.

Υδρηλα, n. pl. Stadt Kariens, St. B. s. v., Liv. 37, 56, welche vom Lakédämonier Hydrelas erbaut u. benannt war, Strab. 14, 650. Der Em. **Υδρηλεύς**, St. B., im Plur. bei Plin. 5, 29, 29, 105 Hydrelitae.

Υδρηλος, m. Lakédämonier u. Desiph von Hydrelas in Karien, Strab. 14, 650.

Υδριάδες, f. **Υδριάς**.

Υδρίακος, (ό), Fluß in Karmatien, Marc. p. mar. ext. 1, 28, Ptol. 6, 8, 8 (wo v. l. *Κανδρίακος*), Ammian. 8, 6, 48. Vgl. **Υδράκης**.

Υδριάς, *άδωρ*, f., d. i. die Wassernymphe, so **Υ. Ίνώ**, Nonn. 9, 81. — Häufiger im Plur. **Υδριάδες** (---), *άδων*, dat. spät ep. (Nonn. 43, 222) **Υδριάδεσσιν** (*αί*), Porphy. antr. nymph. 18, Nonn. 16, 857, 23, 272, 43, 95, meist mit *νύμφαι* verbunden, Plat. epigr. 22, 6 in Auth. lyr. ed. Bergk (ix, 823), Anth. vi, 57, 7. app. ep. 100, Porphy. antr. nymph. 17, 19, 24, Vgl. *Συδριάδες*.

Υδρόεσσα, f., bei Eust. D. Per. 525 **Υδρουσα**, b. Aristot. b. Plin. 4, 12, 22, 65 Hydrussa, d. i. die Wasserreiche, *διὰ τὸ κατάρρυνον εἶναι*, alter Name der Insel Tenos, St. B. s. *Τήνος*. Vgl. **Υδροόσα** u. **Υδροόσσα**.

Υδρομέδουσα, f. d. i. Wasserkönigin, Storchname, Batr. 19.

Υδρος, m. Vorgebirge in Aeolis, Plut. Cim. 13.

Υδρόσιος, m. Mannsn., Nili epp. 4, 10.

Υδροσφράντης, t. i. Wasserreicher, m. ionischer Parastitenname, Alciph. 8, 61.

Υδρούς, *ούδος*, acc. ion. (Scyl. 27) **Υδρόεντα** (ό, St. B. s. v.). 1) griechische Hafenstadt Kalabriens am ionischen Meere, Scyl. 14, 27, Ptol. 3, 1, 1, 14, Strab. 6, 281, Paus. 6, 19, 9, App. b. civ. 2, 40, eine Kolonie der Kreter, St. B. s. *Βιένως*, u. früher auch Dryus geheiß, Proc. b. G. 1, 15, 2, 5. Sie heißt lat. Hydrus, Cic. ad fam. 16, 9, 2, ad Att. 15, 21, 3, 16, 5, 8, u. Hydruntum, Liv. 36, 21, Plin. 3, 11, 16, 100, im It. Hierosol. aber Odronto, j. Ditranto. Der Em. ist **Υδρουσαίος**, u. **Υδρούσιος**, St. B. s. v. 2) Hydrus mons, Berg bei dem Vorigen, Mel. 2, 4, 7, 3) fester Ort in unbekannter Gegend, Theop. b. St. B. s. v. Der Em. ist **Υδρούσιος**.

Υδρούσσα, f. d. i. die Wasserreiche, vgl. **Υδρόεσσα**, alter Name der Insel Keos, Heraclid. fr. 9, 1, Hes. s. v., bei Plin. 4, 12, 20, 62 Hydrussa.

Υδρουσα, f. **Υδρόεσσα**.

Υδρουόσσα, Hydrussa, f., vgl. **Υδρόεσσα**. 1) Inselchen in der Nähe von Attika, Strab. 9, 838, 2) Beiname von Andros, Plin. 4, 12, 22, 65.

Υδροφόβια (*ύδροφοβία*, w. f., im Lex.), *τά*, Name a) eines Trauerfests zu Athen zum Andenken der durch die deukalionische Fluth Umgekommenen im Monat Anthesterion, Et. M. 774, 56, Theop. beim Schol. Ar. Achern. 1075, Apollon. b. Suid. s. v., Hes. s. v., Phot., vgl. Plut. Syll. 14, b) eines Festes der Amphibitrie zu Argina, Callim. im Schol. Pind. Ol. 7, 156 u. Nem. 5, 81, vgl. Ap. Rh. 4, 1765 sq.

Υδρόχαρις, m., d. i. Wasserlieb, Storchname, Batr. 227.

Υδροχόος, ό, der Wassermann, Gestrü, Io. Lyd. de mens. 4, 14, vgl. Ver.

Υδυοσεύς, m. Jol. = *Ὀδυοσεύς*, nach Ahr. I. 82 n. 12 bei Quintil. 1, 4, 16 (wo aber Bonnell *Ὀδυοσεύς* hat, dagegen Galm mit Christ *Υλυοσεύς* liest).

Υδωρ, das Wasser als Gottheit, Nonn. 21, 262, 31, 238, nach Eusand. bei Zenob. 5, 78 zu den acht alles beherrschenden Gottheiten gehörig.

Υέλν, f. Aelterer Name der Stadt Elea od. Velim in Lukanien, von den Hekadern so nach einer Quelle

genannt, Strab. 6, 252, Her. 1, 167, D. L. 9, 5, n. 6. St. B. s. *Ἑλέα*, Suid. s. *Ἑλέα*.

Υδρος, f. Tochter des Minos (?), welche mit dem Poseidon den Orion jagte, Hesiod. frag. 63 im Schol. Nicandr. ed. Ald. 1523, p. 28.

Υδρις, ἰδος, f. (v), Quelle bei Milet, Theocr. Id. 7, 115 u. Schol.

Υδρις, ους, m. Vater des Etesicheros nach Cini-gen. Suid. s. *Σησιχορος*.

Υεροδσσα, Hyetussa, f. (eigenth. *ὕερόσσα* sc. *νῆσος*, also Regeninsel), Insel an der tarischen Küste, Plin. 3, 31, 36, 133.

Υεός, m. mit dem Beinamen *Σαβαίος*, w. f., Anderer Name des Regengottes für *Υης*, w. f., Hes. s. v.

Υη, f., bei Hes. *Υῆ*, Name der Semee als Regen-göttin, Pherecyd. im Et. M. s. *Υης*, Hes. s. *Υη*, Suid. s. *Υῆς*, Phot. p. 616, 13; vgl. Lob. elem. t. 1, p. 103.

Υης, ου, m. 1) Gottheit des Regens, von Aristorhan. im Et. M. s. *Υῆς* zu den fremden Göttern gezählt, vgl. *Υεός*. 2) = *Ζεύς ὁμβριος*, Theognost. can. p. 18, 30, Hes. s. v. 3) Beinamen des Dionysos, Schol. Arat. phaen. 172, Et. M. s. v., Suid. s. v., bei Euphor. p. 49, Mein. *Υῆς ἰώνυρος*.

Υηττος (*Υηττός* bei St. B.), f. u. (St. B. s. v.) m. 1) Dorf Böotiens, so genannt nach St. B. *διὰ τὸ καθύπερθε αὐτοδροσὶς ὁμβριος*, nach Paus. aber vom Argiver Hyettos, der sich hier niederließ, Paus. 9, 24, 3. 4. 36, 6, St. B. s. v. 2) m. Argiver, der nach Böotien wanderte und dem vorigen Dorfe den Namen gab, Paus. 9, 24, 3. 36, 6, 8, Hes. (fr. 20) bei Paus. 8, 36, 7, St. B. a. o. a. D. 3) anderer Name der Stadt Aspleben, St. B. a. o. a. D. — (v).

Υητται, m. Nachbarvölk der Libyner u. Syopier, Hecat. bei St. B. s. v.

Υλλος, f. *Υλλος*.

Υιός (*Υιός*) od. *Υιόν* (*Υιόν*), f. Name der Ägypterin, welche zuerst im Sitzen webte, Ephor. (fr. 70) im Et. M. 367, 51.

Υις, dat. pl. Suid. s. *ἄτιν* (sic!).

Υκαπα (Thuc. 6, 62, Plut. Alcib. 39. Nic. 15 aber *xx*), (τά), od. (Philist. bei St. B., Timae. bei Ath. 7, 327, b, Nymphod. bei Ath. 13, 589, a) *Υκαρον*, τό (obwohl St. B. s. *Υκαρον* nur einen festen Platz auf Sicilien so nennt und das Städtchen *Υκαρα* davon unterschieden wissen will), ein festes Städtchen auf der sicilischen Nordküste, so genannt von einer Gattung Seefische, welche *υκα* hießen, Timae. bei Ath. 7, 327, b, und Vaterstadt der Laïs der Aelster, Paus. 2, 2, 5, Polem. bei Ath. 13, 588, b, Timae. bei Ath. 13, 589, a, Plut. Alcib. 39, St. B. Vgl. noch Thuc. 6, 62, Plut. Nic. 15, D. Sic. 13, 6. Der Grw. ist *Υκαρέας*, das Adj. *Υκαρικός*, St. B., bei Thuc. 7, 18 mit *xx*: *Υκαρικὰ ἀνδράποδα*.

Υκωος, m. pl., d. heißt Königsbirten, denn *Υκωος* = König und *Υκω* = Hirt, oder gefangene Hirten, ägyptisches Königsgeheiß, welches 511 Jahre herrschte, Ios. c. Ap. 1, 14, Maneth. bei Müll. fr. b, Gr. t. II, p. 566, 367.

Υκρανις, f., Fluß in Germanien, Plin. 6, §. 98.

Υλα, f. 1) = *Υλγ*. w. f. 2) Ort in Magnesia am thessalischen mit einem Heiligtum des Apollon, Paus. 10, 32, 6. 8) Name der Quellen bei den Bewohnern von Kio, wahrscheinlich von *ὕπλος*, der in

jener Gegend göttlich verehrt wurde, und Name eines barbar. Geschlechts (sic!), Hes. s. *Υλας*.

Υλαία, (v. l. *Υλῆα*), ion. (Her. a. b. a. St.) *Υλαίη*, ῆ, d. i. die Waldgegend, von den Eingeborenen *Ἀβικῆ*, d. i. *βλαία*, genannt, St. B. s. v., Steppen- und in europäischen Garmaten von der Mündung des Boryphenes bis zum Hypparys, Her. 4, 9. 18. 54. 55. 76. Mehl:

Υλαία, ῆ *λεγομένη*, Ort der Stätten östlich vom Boryphenes, An. per p. Eux. 49, Ephor. b. Seymn. 845.

Υλαῖαι βασιλῆες, m. Namen der Nachkommen des ὕπλος, w. f., Anth. XIII, 18. (v).

Υλαίη, f. *Υλαία*.

Υλαῖος, m. Fluß bei Solophon, der in Aetolien entspringt, Dion. Call. descr. Gr. 67.

Υλαῖκος, f. *Υλλαῖκος*.

Υλαῖοι, Hylaei, m. städtisches Volk am Pontus, Plin. 4, 12, 26, 84, der auch ein Hylaeum mare, 83, kennt.

Υλαῖος (nach Et. M. 193, 17 *Υλαῖος* von *ὕλῳ*), m. 1) der latin. Name *Salvius*, D. Hal. 1, 70. 2) ein Kentaur, den Atalante erlegte, Callim. b. Dian. (3), 221, Nonn. 17, 200, Apd. 3, 9, 2, Ael. v. b. 13, 1, Hor. Od. 2, 12, 6. 3) Hund des Atidion, Ov. Met. 3, 218. (v).

Υλαῖδης, m. d. i. Sohn des ὕπλος, für welchen sich Dityrus anegiebt, Od. 14. 204, Schol. II. 24, 566, Hes. s. v., Eust. p. 1758, 26, Lob. p. 807.

Υλακος, f. d. Vorige.

Υλάκτωρ, Hylactor, m. Name eines Hundes des Atidion, Ov. Met. 3, 224.

Υλαροι, m. Stadt in Lykien, benannt nach den zehn Söhnen der Luberis und Termeris, Alex. Polyb. bei St. B. s. v. Grw. *Υλαμίτης*, St. B.

Υλας, ó, Männername, Choerob. p. 805, 19, Draco p. 51, 10, doch f. *Υλάς*.

Υλας, ᾧ, ó (v, nur b. Nonn. 11, 228 v), u. (Apost. 17, 9) *Υλλας*, u. (Schol. Ap. Rh. 1, 1207) *Υλος*. 1) der durch seine Schönheit (Luc. ver. h. 2, 17. nav. 43) berühmte Sohn des Theiodamas (oder Theiodamenes, Hel-lanic. im Schol. Ap. Rh. 1, 1207, od. des Herakles, Socrat. im Schol. Theocr. Id. 13, 7. oder des Philodamas, Apollon. im Schol. Theocr. a. d. a. St.), der Gefährte und Liebling des Herakles (od. des Bolyphemes, Socrat. im Schol. Ap. Rh. 1, 1207), den er auf dem Argonautenzuge begleitete, wo ihn die Nymphen am Asianiosquell raubten, Theocr. Id. 13, arg. u. v. 7 v. u. Schol. 13. 36. 43, 46. 53. 58. 59. 72, Ap. Rh. 1, 131. 1207. 1258. 1324. 1850, D. Per. 307, Schol. Ap. Rh. 1, 131. 1207. 1248, Nonn. 11, 228, Orph. Arg. 228. 646, Nicandr. fr. 48, Apd. 1, 9, 19, Eust. D. Per. 805, paraphr. D. Per. 789—808, Apost. 8, 34. 17. 9, Arsen. 27, 40, Zenob. 6, 21, Suid. s. v. u. s. *Υλαν κραυγάζειν*, Mein. Euphor. fr. 149, Hygin. f. 14. 271, Anton. Lib. 26, Serv. zu Virg. Ecl. 6, 43, Ov. Trist. 2, 406, Avien. 978. Herakles suchte ihn eifrig, Memn. fr. 41, Schol. Ap. Rh. 1, 1270. 1290, daher das Sprichwort von verzehrender Vernichtung oder erfolglosem Streben: *Υλαν κραυγάζειν* od. *τὸν Υλαν κραυγάζειν*, Zenob. 6, 21, Diogen. 5, 33, Theodoret. Hyrt. Ep. 56 extr. Phot. p. 617, 3, Hes. s. *ἐπιβόα τὸν Μύσων*, Suid. s. v. u. s. *τὸν Υκραυγάζεις*. Auf ein dem Herakles gegebenes Ver-

sprechen (Schol. Ap. Rh. 1, 1354. 1357) feierten die Bräusenfer und Rianer ein jährliches Fest, wobei sie den Hyllas tiefen, Strab. 12, 564, vgl. Schol. Theocor. Id. 13, 80. — (δ) Υλας ist der Titel des 13ten Byblos Theocrits, vgl. Schol. Ap. Rh. 1, 1286. 2) Name eines Sklaven, Ar. Equ. 67. 3) Korinther, Anth. xiv, 137. 4) Streitkämpfer, Anth. xi, 163. 5) Grammatiker, Person in Plat. qu. conv. 9, 5 ö. 6) Panthomime zu Rom, Schüler des Plades, Macrob. Sat. 2, 7, Suet. Octav. 45. 7) = dem Flusse Hyllus, w. f. Hes. s. Υλῶ.

Υλασιάναι, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11. Υλάτης, m., gen. ep. (Nonn. 13, 144, Dion. 5, St. B. s. Ερύσθαια) Υλάταιο (---), mit Θεός ob. Απόλλων, Beiname des zu Hyle auf Sypern verführten Apoll. S. außer d. a. St. St. B. s. Υλη. Αμαμασός. Τέμβρος, u. vgl. Υλη.

Υλά, f. Υλάα.

Υλες, m. Name der Kydonier auf Kreta, Hes. s. v.

Υλέος, d. i. Waldmann, m. 1) Iakynthischer Jäger, den der Eber tödtete, Apd. 1, 8, 2, Ov. Met. 8, 312. 2) Name eines Hundes, Xen. Cyn. 7, 5.

Υλη, f., vgl. über d. Namen, Hes. s. v. u. Et. M. s. v. 1) kleine Stadt in Böotien am See Hyllis, welche bei Strab. 9, 407 u. Mosch. Id. 3, 88 auch Υλαι heißt und nach letzterem Geburtsort Pindars ist, Il. 2, 500. 5, 708. 7, 221, Schol. Il. 2, 500. 7, 221. 20, 385, Nonn. 13, 66, Strab. 9, 407. 408, Hes. s. v. Plin. 4, 7, 12, 26. Sie hieß nach St. B. s. v. so entweder wegen ihrer maligen Lage ob. von der Hyle, des Theseus Tochter. 2) Stadt auf Kypros, von welcher der in ihr verehrte Apoll Υλάτης, w. f. heißt, Lycophr. 448, St. B. 3) Stadt im Land der Lokroi Dyolä; Gm. Υλαίος, St. B. 4) Gegend zwischen Rom und dem Sabinerlande, St. B. s. v. 5) Stadt in Syrien (?) nach Schol. Il. 2, 500, doch f. Υδῆ. (δ ist lang mit Ausnahme von Il. 5, 708 u. 7, 521. wo es kurz ist, weshalb Zenodot u. Andere an diesen Stellen Υδῆ schreiben wollten, Schol. Il. 2, 500 u. vgl. Strab. 9, 407, 408. 13, 626. 6) Struenn., Alciphro. 3, 25. — Inscr. 3, 4103. 6809. — Welcker Svil. n. 101, i. p. 103. 7) Tochter des Theseus, nach welcher die böotische Stadt den Namen hatte, St. B. s. v.

Υλης, f. Υλλεῖς.

Υλῆς, m. Kentaur, den Pelcus tödtet, Ov. Met. 12, 378.

Υλησσο, f., d. i. die Waldbüchse, früherer Name der Insel Paros, Nieanor bei St. B. s. Παρος.

Υλίας, ó ποταμός, Fluß in Unteritalien, zwischen Kroton und Sybaris, Thuc. 7, 35.

Υλη, ή λίμνη, d. i. der See von Hyla, Kleiner See in Böotien, nördlich von Theben, einerlei mit dem Kerchiffis, Strab. 9, 407.

Υληίδης, m. heißt ein Dionysos aus Keos, Inscr. im Intelligibl. der Lit. Ztg. 1838, Nr. 18, nach Kops Vermuthung ein Demos der Julien, efr. C. I. 2. p. 1072, a. 2372. b. wie Callim. den Simonides Υλῆχου νέπουσ nennt, statt δημότης Υληχίδης, Schol. Pind. I. 2, 9.

Υλλαϊκός, ó λιμήν, bei D. Hal. de Thuc. jud. 28 R. auch Υλαϊκός geschrieben, Hafenort auf der Insel Keos, Thuc. 3, 72. 81. S. Υλλινός.

Υλλαριμα, n. pl. Städtchen Kariens, Geburtsort des Hierokles; Gm. Υλλαριμείος, St. B. s. v.

Υλλας, f. Υλας.

Υλλαιοι, f. Υλλεῖς.

Υλλεῖς, έων, (ος) 1) einer der drei dorischen Stämme an verschiedenen Orten wie zu Sisyon, Argos, Trögen, Her. 5, 68, St. B. s. Δυμῶνες, C. I. 1, 1128. 7 (φῶλα Υλλέων). 3, 5491, und vergl. Υλλες u. Υλλεύς. 2) ein illyrisches Volk, Bewohner der Halbinsel Hyllis, angeblich nach Hyllus, dem Sohn des Herakles benannt, Eust. D. Per. 384, Schol. D. Per. 386, Et. M. 776, 39, Schol. Ap. Rh. 4, 1149, St. B. s. v. Sie heißen auch: Υλλαιοι, Eust. paraphr. D. Per. 384 — 397, Niceph. 821 — 402, Υλληῖς, Schol. Ap. Rh. 4, 532, und Υλλῆες, D. Per. 386, Ap. Rh. 4, 524. 527. vgl. Eust. D. Per. 384, wofür Et. M. 776, 39 Υλλῆες hat, außerdem Υλλοι, Seyma. 408, Seyl. 22, Apd. bei Eust. D. Per. 384, u. bei St. B. s. Υλλεῖς; lat. Hylli, Avien. 535, u. Hyllus, Prisc. Per. 379. Einer ist Υλλεύς, sem. Υλλῆς u. (Callim. bei St. B.) Υλλῆς. St. B. Vgl. Υλλῆ, Υλλικός, Υλλῆς u. Υλλεῖς. Υλλεύς, m. Mannen., Inscr. 1845, d. S. v. Ber. Υλλη, f. Stadt der Hyllis auf der Halbinsel Hyllis in Illyrien, Eust. D. Per. 384, St. B. s. Υλλεῖς. Der Gw. ist Υλλεύς, f. Υλλῆς, St. B. S. Υλληῖς.

Υλληῖς, f. Υλλεῖς.

Υλληῖς, f. Υλλεῖς.

Υλληῖς, έδος, f. Adj.: ή Υ. πόλις, die von Hyllus erbaute Stadt der Hyllis, sonst Υλλη, w. f., Ap. Rh. 4, 535. — ή Υ. γαλή, das Land der Hyllis = Υλλεῖς, w. f., Ap. Rh. 4, 562.

Υλληῖς, m. Patron. von Hyllus, also Hyllus Sohn, Et. M. 109, 10. 778. 54, Suid. s. v.

Υλλικός, 1) Adj., zu den Hyllis gehörig: χερρόνησος, die Halbinsel Hyllis in Illyrien, Timae. fr. 42 bei Seyma. 405. — λιμήν, der nach Hyllus benannte Hafen auf Keos, der sonst ó Υλλου λιμήν, Schol. D. Per. 493 u. Υλλαϊκός, w. f., heißt, Ap. Rh. 4, 1125, Schol. Ap. Rh. 4, 1126. 1149. 2) ó ποταμός, Fluß in Argolis, Paus. 2, 32, 7.

Υλλος, f. Namen einer dorischen Phyle zu Argos und Trogen, Charax bei St. B. s. Υλλεῖς. Ein Phylet ist Υλλεύς. Vgl. Υλλεῖς.

Υλλῆς, έδος, f., iustion. Υλληῖς, w. f. a) adj. hyllisch, den Hyllus betreffend: στάθμα, Pind. Pyth. 1, 62; χερρόνησος, die nach Hyllus benannte Halbinsel in Illyrien, Apd. bei St. B. s. Υλλεῖς, Eust. D. Per. 384, bei Plin. 8, 22, 26, 141 peninsula Hyllis. b) substantivisch, Beiname der Nymphe Ergaia, Callim. bei St. B. s. Υλλεῖς. Vgl. Υλλεῖς.

Υλληχος, m., griech. Mannsname, Callim. fr. 77. S. Υληχίδης.

Υλλοι, f. Υλλεῖς u. Υλλος.

Υλλος, (ος) 1) Sohn des Herakles und der Melite, der mit einer Kolonie Phäaken nach der illyrischen Halbinsel ging, die von ihm den Namen Hyllis und das Volk den der Hyllis empfing, Seyl. 22, Seyma. 409, Apollon. bei Eust. D. Per. 384, Ap. Rh. 4, 533. 543 u. Schol. 4, 524. 540. 1149, Et. M. 776, 39, St. B. s. Υλλεῖς. Nach ihm hieß einer der zwei Häfen auf Keos, ó Υλλου λιμήν, Schol. D. Per. 498, ob. ó Υλλικός λ., w. f., Schol. Ap. Rh. 4, 1126. 2) Sohn des Herakles u. der Deianira, Soph. Trach. arg. 1. v. 56 ö. Eurip. Heraclid. 48. 802. 818. 843. 986. 967, Apd. 2, 7, 7. 8, D. Sic. 4, 38, Zenob. 1, 33. 2, 61, Pherecyd. im Schol. Soph. Trach. 354, vers. bei Anton. Lib. c. 33, Satyr. bei

Theophil. ad Autolyc. II, p. 94, St. B. s. *Εἰμέναια* u. *Ἰλλεῖς*. Suid. s. v. u. s. *βοῦζῳγης* u. *ἐπιβαλῆ*. Er war Bruder des Oleneus und Hodites, D. Sic. 4, 87, Vater des Kleobios oder Kleodes, D. Sic. 7, 15, Her. 6, 52, 7, 204, 8, 131, Plut. Pyrrh. 1, Ael. n. an. 12, 81, Phleg. Trall. fr. 1, Porphyr. Tyr. fr. 1, Theop. fr. 30, u. der Euächme, Paus. 4, 2, 1, Gatte der Jole. Apd. 2, 8, 1, Ov. Met. 9, 279, und wurde von Arginos, dem König der Dorier zu seinen eigenen beiden Söhnen Pamphylos u. Doman adoptirt und so Stammvater der dorischen Phylon der Spilleis, w. f. Strab. 9, 427, Pind. frag. sel. *Ισθμιον*, 4, Ephor. bei St. B. s. *Ανμάρες*. So ward er Anführer der Heracliden, Her. 9, 26, Paus. 4, 30, 1, D. Sic. 4, 57, Dexipp. bei Synce. p. 177, d, Ephor. im Schol. Pind. Pyth. 5, 101, u. im Einzelkämpfe von Cephemos getödtet, D. Sic. 4, 58, welcher Kampf häufig Gegenstand künstlerischer Darstellungen war. Paus. 1, 41, 2. 44. 10. 8, 3, 1. 45, 3. 53, 10, während er nach Andern in dem nach ihm benannten Hylus in Karien starb, Apoll. Aphrod. bei St. B. s. *Ἰλλοῦαλα*. Mit Hylas verwechselte ihn Anticleid. im Schol. Ap. Rh. 1, 1290. — Beide Hylas heißen *Ἰλλοι* und sind nach Schol. Ap. Rh. 4, 1149 nach dem Fluss Hyllos in Lydien benannt, w. f., vgl. Schol. Il. 24, 616, Paus. 1, 35, 8. 3) Sohn der Ge, nach welchem der gleichnamige lydische Fluss nach der lyrischen Sage benannt sein sollte, Paus. 1, 35, 8. 4) Trojauer, den Ajar tödtete, Qu. Sm. 1, 629. 5) Grieche, Sohn des Iphicrates, von Menas getödtet, Qu. Sm. 10, 81. 6) Aithener, Vater eines Aristoteles, *Αἰζωνεύς*, Inscr. 566. 7) Künstler, Inscr. 4, 7268. 7269. — Steinschnitzer bei Bracci t. II. p. 116. 8) *Τιβ. Κλ. Ἰλλος*, C. I. 4, 2633. 9) Aithener, Inscr. 2633 u. viell. 286, wo *Υαιος* steht, Keil On. 77. 10) Nebenfluß des Hermos in Lydien, nach welchem Herakles, der in ihm badete u. gesündigt, seinen Sohn (seine Söhne. Schol. Ap. Rh. 4, 1149 f. v. *Ἰλλος*) benannte. Schol. Il. 24, 616, vgl. Paus. 1, 35, 8; nach dem Letztern so genannt nach Hyllos, dem Sohne der Ge, Paus. a. a. D., später Phrygios, Strab. 13, 626, Schol. Ptol. 5, 2, d. u. Ornyctes, Il. 20, 392, Schol. Il. 20, 392, Her. 1, 80, Strab. 12, 554, St. B. s. *Αἰθόπιον*, Hes. s. v. u. s. *Ἰλιν*, wo er *Ἰλας* hieß.

Ἰλλοῦαλα, n. pl. (von *Ἰλλος* u. *ἄλα*, i. i. im Karischen das Salz), Ort in Karien, wo Hyllos zusammen mit einem Elge des Apollo, Apollon. bei St. B. s. v.

Ἰλβίου, m. (d. i. Waldbewohner), Namen einer Einsiedlerstette bei den Germanen in Indien, Strab. 15, 713.

Ἰλυνόμης, Hylonome, f. Gattin des Antauros Kallaros, Ov. Met. 12, 405.

Ἰλος, f. *Ἰλας*.

Ἰλοφάγου, oí, das sind die Hekhester, Völkerchaft in Afrika, Nachbarkönn der Aethiopen, Agatharch. de mar. Erythr. 51.

Ἰλυμπος, m. äol. = *Ὀλυμπος*, Gr. Vatic. 668, i. Ahr. 1, 81 n. 11.

Ἰλυσσείας, Acc. *Ἰλυσσεία*, äolische Umbildung des Namens *Ὀδυσσεύς*, angenommen nach Christen Palm bei Quint. 1, 4, 16.

Ἰμάν, f. *Ἰμην*.

Ἰμαρος, m. (*Ἰμάρων*?), Vater des Orlon, St. B. s. *Ἰλά* (l. inc.), Hellenic. bei Tzetz. in Müll. fr. 6. Gr. t. IV, 635, a.

Ἰμανπάρουβρι, Rastell in Rhedope, Proc. aedif. 4, 11.

Ἰμέης, m. Feldherr der Perser, Schwiegersohn des Darius, Her. 5, 116. 122.

Ἰμέναιος, (ó), voc. (Enrip. Heraclid. 917, Troa. 310. 321, Erinn. fr. 6, Theoc. Id. 18, 58, Nonn. 16, 290. 24, 271. 29, 130, Anth. v, 52. VII, 712. IX, 514) d. *Ἰμέναιος*, äol. (Sapph. fr. 91 ed. B. st. 44 bei Ahr. 1, 100) und voc. (Epigr. 10 in Welck. syll. p. 71), *Ἰμηνῆος*, d. i. eigentlich der Hochzeitgesang, f. Lex. sub *Ἰμέναιος*, von *ἰμην*, welches Schol. Il. 18, 493 erklärt als *ὁ ἡγνόμενος ἐν τῇ τῶν παρθένων διαχορήσει*, vgl. Serv. ad Virg. Aen. 4, 99, Script. rer. myth. III, p. 229, 37 ed. Bod. (Andere Ableitungen von *Ἰμέναιος* f. Et. M. s. v. als von *τὸ ὁμὸν παῖται*, od. von *ἰμηνος*, od. *ἀπὸ τὸ ὁμοροεῖν τοὺς νυμφίους ὁμοσε παύοντες*, indem nach dem äol. Dialecte *ἰμεναῖον ὁμοροεῖν* ist, oder nach einer myth. Person, f. Eust. ad Il. 6, 493). a) der Hochzeitgott, der erst bei Euripides und Aristophanes als solcher erscheint, sowie bei Sappho, erst in Verbindung mit *Ἰμην* angerufen (Enrip. Troa. 310. 314. 331, Ar. Pax. 1332. Ar. 1736, Antimach. fr. 16 ed. B., Theoc. Id. 18, 58, Nonn. 16, 290. 24, 271, Dioscor. in Anth. VII, 407), welches nach Poll. Onom. 3, 38 mit Hymenaios gleichbedeutend wäre. Er galt als Sohn der Muse Urania (Nonn. 33, 67 sq., Catull. 61, 2), od. Kadmo (Asclep. im Schol. Pind. Pyth. 4, 313 u. Schol. Vatic. Eurip. Rhes. 692), oder Terpsichore (Alciph. Epist. 1, 18, Procl. bei Phot. Myriob. p. 321. A. 21. Bekk., Tzetz. Chil. 13, 599, daher Sohn der Mufen genannt (Schol. Vat. Eur. Rhes. a. a. D., Claudian epithal. Palladii et Celer. 31, Mart. Capella) und des Apollo, Pind. frag. sel. 399v. 10, od. als Liebling des Phambris, Suid. s. *Θάμβρις*, oder auch als Sohn des Phlegyas (Nonn. 29, 33). Andere Sagen f. bei Procl. a. a. D., Tzetz. a. a. D., Eust. ad Il. 18, 493, Serv. ad Virg. Ecl. 8, 30, ad Aen. 1, 651, 4, 127, Senec. Med. 110, Ov. Met. 2, 683, Donat. ad Ter. Adelph. 5, 7, 8, Anton. Lib. 23. Er war Diener der Aphrodite und der Erosen. Ilek. An. p. 312. 17, vgl. Luc. dial. deor. 20, 16, sollte nach den Orphikern von Himeros von den Todten erweckt worden sein, Apd. 3, 10, 3, Orph. frag. 55 im Schol. Pind. Pyth. 3, 96, und hieß bei den Römern Iulafios, Plut. Rom. 15, qu. Rom. 31. Vgl. außer d. o. a. St. Enrip. Heraclid. 917, Troa. 321. 335, Erinn. fr. 6, Bion. Id. 1, 87. 90, Nonn. 13, 84. 121. 15, 160. 24, 88. 29, 15—316 f. 33, 32. 37, 723—748 f. 38, 137. 43, 5, Qu. Sm. 14, 297, Anth. v, 302. VII, 182. 183. 188. 468. 492. 547. 568. IX, 245. 321, Nicet. 8, 128, Luc. Herod. 5, Ov. Met. 4, 757. 6, 429. 9, 761. 764. 795. 10. 2. Gmlich war *Y*. Titel eines Sündes des Araros, Ath. 6, 237, a. Suid. s. *ἀναθνήαια*, *Αραρός*. b) Name mehrerer myth. Personen: 1) einer, nach welchem der Gott benannt sein soll, Et. M. a. a. a. D. 2) Argiver, der von den Telfagern geraubte athenische Jungfrauen befreite, wober dann das Wort *ἰμεναῖος* entstand, f. Schol. Il. 18, 493. 3) Vater des Tanalos und Hylas, Xanth. u. Nic. Dam. bei St. B. s. *Ασπάλων*. 4) Giechler des Argymnos, Liegman. bei Ath. 13, 603. d. c) griech. Mannsn.: — Aithener, Freund der Reib, Lys. frag. 124, 1 in Or. Att. II, 208, h. 11. — Einer aus der kretischen Phyle,

Inscr. 284. — Mitilender, Inscr. 2199. — Christ, N. T. 1 Tim. 1, 20. 2 Tim. 2, 17.

Υμήν, tot. (Theocr. Id. 18, 58, Bion. Id. 1, 88, 89) 'Υμάν, d. i. der Götzeigott, = 'Υμέναιος, Poll. Onom. 3, 38 (über die Bedeutung vgl. Schol. Il. 18, 493, Serv. ad Virg. Aen. 4, 99 unter 'Υμέναιος, w. f.), gewöhnlich im Voc. und in Verbindung mit 'Υμέναιος: 'Υμάν ὦ 'Υμέναιε, Theocr. Id. 18, 58. — 'Υμήν, ὦ 'Υμέναι' ἀναξ, Eur. Troa. 310. 314. — 'Υμήν, ὦ 'Υμέναι', Υμήν, 331. — 'Υμήν, 'Υμέναι' ὦ, Ar. Pax 1332. 1334. 1335. 1342. 1343. 1347. 1348. 1353. 1354. — 'Υμήν ὦ, 'Υμέναι' ὦ, Ar. Av. 1736. 1742. 1751, und nicht im Voc. Dioscor. in Anth. VII, 407 'Υμήν 'Υμέναιος. Allein findet es sich nur bei lateinischen Dichtern, so Oen. 1, 480. (Das v ist in den griech. Dichtstellen lang, kurz ist es nur bei Dioscor. a. d. o. Et. und vielleicht das zweite Mal bei Eurip. Troa. 331).

'Υμήναος, f. 'Υμέναιος.

Υμησσίς. Υμησός. Υμήτιος. Υμήτιος. Υμητίης, f. Υμητίος.

Υμήτιης, m. Name des auf dem Symmetesgebirge verehrten Apoll, Hes. s. v.

Υμήτιη (= Υμητίος?), Ort wo der Apoll Symmetes verehrt wurde, Hes. s. 'Υμητίης, u. vergl. Υμητίος.

Υμητιάδαι, ἄν, das sind die Symmetesfinder, wahrscheinlich von den Bienen des Symmetes, w. f., zu verstehen, Dosiad. fr. 2, 21 ed. B. (Anth. xv, 25, 21).

Υμήν(τ)ιος, m. Bischof, Nili epp. 2, 176.

Υμητιός, (ῶ). ion. (Her. 6, 187, Luc. jud. voc. 8) 'Υμησός, auch 'Υμητιος, bezeugt, Theophr. sign. 1, 20. 2, 6, vgl. Lob. pathol. p. 411, während nach St. B. s. Γαργητιός es orthographisch ist, mit schwanzender Quantität das v (bei Nicandr. 5, in Anth. 5), St. B. s. v., bei Hes. s. 'Υμητίης auch in der Form 'Υμήτιη (sic), u. Mant. prov. 1, 76 ὦ 'Υμητιά, doch f. not. ib. sub lin., Berg in Attika, südlich von Athen gelegen, Strab. 9, 401, Ptol. 3, 15, 12, Luc. Icarom. 11. bis accus. 8, Greg. Cypr. C. I. 3, 39, Eubul. im Append. prov. 3, 32, St. B. s. v., Hes. s. v., Harp. s. χρυσοχοεῖν, Suid. s. Κυλλοδ πύργου. 'Υμητιον μέλι χρυσοχοεῖν, Cic. ad Qu. fr. 2, 8 (10), 3, de fin. 2, 34, 112, berühmt durch seinen Honig. Kräuterreichthum und Marmor, Strab. 9, 399, Ael. v. b. 10, 21. Paus. 1, 32, 1, Luc. de merced. cond. 35, Ath. 15, 681, e. f. Theophr. h. pl. 6, 7, 2. Et. M. 776. 56, Schol. Nicandr. al. 445, Ov. Met. 7, 702. Hor. Od. 2, 6, 14, Plin. 11, 13, 32, indem hier die ersten Bienen gewesen sein sollten, Schol. Nicandr. al. 449, mit einem Bilde des nach ihm benannten Zeus 'Υμητιός, Paus. 1, 32, 2, während auch der ebenfalls nach ihm benannte Apoll Symmetes, w. f., hier verehrt wurde, Olymp. vit. Plat. p. 1, 15, Anon. vit. Plat. p. 6, 30, Socrat. b. Suid. s. Κύνναος. Der Bewohner ist 'Υμητιος, St. B. — Adj. 1) 'Υμήτιος: — μέλι, Anth. VII, 36, Suid. s. βούπαις. 2) 'Υμήτιος, — μάργαρος, Strab. 9, 399, vgl. Hor. Od. 2, 18, 3. — μέλι, Et. M. 776, 56, Porphyrr. vit. Plat. 34, Suid. s. v., Galen., vgl. Hor. Sat. 2, 15, Ov. Met. 10, 284. — Ἰώνιον, Ath. 1, 28, d. — Ζεύς, der Zeus Symmetios, der ein Bild auf dem Berge hatte, Paus. 1, 32, 2, St. B. s. v., — u. 'Υμητιον στίγμα ἀνολ-

γεν bei Luc. rhet. praec. 11 = honigsüße Worte sprechen, u. endlich als besonderes Genitivum 'Υμητιός, ἰδος, Schol. Nicandr. al. 445, so 'Υ. μηλίσση, Nicandr. al. 446.

Υμνία, ἡ, Beiname der Artemis bei den Orpho-
meniern und Mantineern, Paus. 8, 13, 1.

Υμνία, ἰδος, (ῆ) (doch bei Suid. s. αἰτῆσθαι u. αἰτούμενος auch 'Υμνία, ἰδος), voc. (Luc. dial. meretr. 13, 4. 5) ὦ 'Υμνί, griechischer Frauennamen, Suid. s. v. 1) Tochter eines Quandros, Crinag. 42 (Anth. VII, 648). 2) Götze, Luc. dial. meretr. 13, 3) Andere, Inscr. 3, 6770. ('Υμνία war auch der Titel einer Komödie des Menandros, Ath. 6, 231, a, Stob. flor. 87, 18, 19, 61, 3, Hes. s. βάνηλος, παρρησίς, Harp. s. ἡτμήνην, Suid. s. d. o. a. Et., vgl. Mein. com. t. IV, p. 211, und einer andern des Cäcilius Statius, Cic. de fin. 2, 7, 22).

Υμνος, m. 1) Göt. Geliebter der Mitha, Nonn. 15, 206—421 8, 16, 156—298 5, 48, 670. 2) Sohn des Kronos und der Euteria, Criton bei Plut. parall. min. 6.

Υμνός, f. eine Muse in der homer. Palamedeia, Cram. An. Ox. 1, 278.

Υνδorio, m. Hergiver, Inscr.

Υνέ, Kaßell in Makedonien, Proc. de aedif. 4, 4.

Υνναρεύς, m. Beiname des Zeus auf dem flegden Berge, Hes. s. v.

Υννάριον, τὸ ὄρος, sonst unbekannter Berg, wo der Zeus Hynareus verehrt wurde, Hes. s. 'Υνναρεύς.

Υξήρας (?), m. Mannsname auf einer ionischen Münze, Mion. S. VI, 569.

Υάσσα, f. Quelle bei Trözen, Sophocl. bei Ath. 3, 122, f. u. bei Hes. s. Ταύρεον πάμω.

Υομενία, f. Stadt in Argos, Hes. s. v.

Υοψ, οπος, f. Stadt in Iberia; Em. 'Υάπιος (libri 'Υοπος), Hecat. bei St. B. s. v.

Υπαί, f. pl. Stadt in Thynia am Hypiosfluß, Schol. Ap. Rh. 2, 794. Vgl. 'Υπιος.

Υπαία, ἡ, eine der trochadischen Inseln bei Maf-
silia, Plin. 3, 8, 79.

Υπαίλαχος, m. ein molossischer Volksstamm, Rhian, bei St. B. s. v.

Υπαίπα, ὠν, n. pl. Stadt am Rappros u. dem Eubdang des Imoles in Epydien, am Fuße des Aeposberges (daher der Name, vgl. St. B.), berühmt durch ihre schönen Weiber, Strab. 13, 627, Ptol. 5, 2, 16, Paus. 5, 27, 5, St. B., vgl. Ov. Met. 6, 13, 11, 153, Tac. Ann. 4, 55. Der Em. ist 'Υπαίπηνος, St. B. s. v., Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 4, Inscr. 379, 8, im Plur. 'Υπαίπηνοι, App. Mithr. 48, Plin. 5, 29, 31, 120.

Υπάκρως, m. Fluß im europ. Sarmatien, der das Land der nomadischen Skythen durchfließt und in den kaspiischen Meeresbusen mündet, Her. 4, 47, 55, 56, vgl. Boeckh ad C. I. 2, p. 113, a. Er heißt bei Mel. 2, 1 Hypacaris, u. bei Plin. 4, 12, 26, 84 Paeyris.

Υπαλία, f. Name einer Stadt, Suid. s. v.

Υπανς, n. pl. u. bei Pol. 'Υπάνια, ἡ, bei Ptol. 3, 16, 18 'Υπάνεια, Städtechen im triphyllischen Elis, Strab. 8, 344, Pol. 4, 77, 79, St. B. s. v. Der Em. 'Υπανεύς, St. B.

'Υπάνεια, f. d. Vorige.

'Υπάνιος, (nom.?), m. Mannsname aus Oibias Hildios 'Υ, C. I. 2, n. 2077. Vgl. 'Υπανς.

'Υπανς, ἰος, dat. s. ('Υπάνιος, D. Chrys. or.

86, 437), acc. *υ*, (ὅ) mit und ohne ποταμός. 1) großer Nebenfluß des Borytheneus im europ. Sarmatien, aus einem See (*μυτινη Ὑπάνιος*, Her. 4, 52) entspringend u. eine bittere Quelle aufsuchend (Her. 4, 81, Paus. 4, 35, 12), jetzt wahrseheinl. der Bog. Strab. 2, 107. 7, 298. 306. 11, 494, Ptol. 3, 5, 7, Scymn. 802, Anon. p. p. Fax. 60, Her. 4, 17. 18. 47, 53, Paus. 8, 28, 2, Ath. 2, 42, e. 43, c, D. Chrys. or. 36, 437, Schol. Nicand. al. 249, St. B. s. v. u. s. *Βορυσθένης*, vgl. Ov. Met. 15, 285, Virg. Georg. 4, 370, Claudian, de vi cons. Hon. 337, Mel. 2, 1, Plin. 4, 12, 26, 88. In seinen Ufern gab es Hemerobien, Arist. hist. an. 5, 19, Ael. n. an. 5, 43, Cic. Tuscul. 1, 39, 94, Plin. 11, 36, 43, 120. 2) anderer Name für den Fluß Antistheus, w. f., Strab. 11, 494, 495. 3) Nebenfluß des Zarabios und somit des Mesines und Indes im Pendschab, j. Beyha oder Bichpascha, der auch *Υπασις*, w. f., hieß, Strab. 11, 516. 15. 686. 691. 697. 698. 700—702. Megasth. bei D. Sic. 2, 87, D. Sic. 17, 93, Eust. D. Per. 1140. paraphr. D. Per. 1141—1151, Avien. 1351. Er führte Gold, D. Per. 1145, Eust. D. Per. 1143, Niceph. 1123, Prisc. Per. 1051, und heißt bei Curt. 9, 1 u. Plin. 2, 78, 75, 183 Hypasis.

Υπανις, f. nach St. B. s. v. Namen einer Stadt zwischen Pontos und Mädist; Gw. *Υπανίτης*; vgl. auch C. 1, 2. n. 2077: *Ἡλίδιος Ὑπάνιος* (gen.?). *Υπαριν*, n. pl. bester Platz in Karien, Arr. an. 1, 24, 4.

Υπαρχος, m. Vater des Antimachos aus Kolophon, Suid. s. *Αντίμαχος*.

Υπάριοι, m. Volk im heutigen Pendschab in Indien, Strab. 15. 691. 698.

Υπάρις, τέ, ot. (Pol. u. Heliod. a. b. u. a. St.) *Υπάρις*, (ῆ), auch (St. B., Arist., Proc.) *Υπάρις*, f. feste Stadt der Aenianen in Thessalien am Spercheios, j. Epates, Ptol. 3, 13, 45, Arist. mir. aud. 133, Pol. 20, 9—11. 21, 2. 3, Proc. de aedif. 4, 1, Hierocl. St. B. s. *Υπάρις*, Liv. 36, 16. 26. 27. Hier waren wie in ganz Thessalien Gärten und Zauberkünste zu Hause, vgl. Luc. Asin. 1 sq., Heliod. Aeth. 2, 34. Der Gw. ist a) *Υπαρίσιος*, Inscr. 1717. 1774 fin., im Plur. lat. Hypataei, Liv. 36, 14, im fem. *Υπαταίς*; u. b) *Υπατεύς*, St. B. *Υπάρις*, f. d. Vorige.

Υπαρίης, m. Mannsn., Inscr. 4, 3690.

Υπάρις, (ὅ). 1) Sohn der Semiramis, D. Sic. 2, 5. 2) Thebaner, einer der sieben Tytannen, welchen die mit Pelopidas Verschworbenen tödteten, Plut. Pelop. 11. de gen. Socr. tit. u. c. 30. 32. Die um ihn sind *οἱ περὶ Ὑπάριν*, Xen. Hell. 4, 3, 7. 3) Sohn des Sekundinos, Führer der Soldaten des Anaxibios gegen den Perser Sabades, Eust. Epiphani. bei Malal. p. 398, 11. ed. Bonn.

Υπαρία, f. 1) heidnische Philosophie, Tochter des alexandrinischen Philosophen Theon, welche von dem vom Bischof Cyrill dazu aufgeregten christlichen Pöbel grausam zu Tode gemartert wurde, Hesych. Mil. fr. 7, 67, Synes. opp. 16 vgl. 4 u. 5, Socr. H. E. 7, 15, Damasc. vit. Isid. 164, Pallad. in Anth. ix, 400, Suid. s. v. 2) Tochter des Erythrios, auf welche der Dichter Panolbios ein Epinaph machte, Suid. s. *Πανολβιος*. 3) Andere, Inscr. 4, 9159, b.

Υπαριανός, m. Mannsn., Socr. H. E. 2, 29, 2, Sozom. 6, 7.

Υπάτιος, m. Mannsn., Inl. Aeg. 70. 71 (Anth. vii, 591. 592, v). — Vater eines Pompejus, Proc. b. G. 3, 31. — Inscr. 2, 2596. — Inscr. 4638.

Υπατόδωρος, m. 1) Thebaner, Sohn des Orianthes, Plut. de gen. Socr. 17. — Inscr. 25. 1577. — Erzgießer aus Theben, Paus. 8, 26, 7. 10, 10, 4, Plin. 34, 8, 19, 50, vgl. *Ἐκατόδωρος*. 2) Tana-gräer; seine Leute, *οἱ περὶ Ὑπατόδωρον*, Xen. Hell. 5, 4, 49.

Υπατον, Hypaton, a. griech. Name der Stadt Mosen in Aethiopien, Bion 6. Plin. 6, 28, 35, 180.

Υπατος, m. 1) Bötarch, Paus. 3, 15, 2. 2) Mannsname, Anth. app. ep. 268. — Inscr. 3, 5498. 3) Beiname des auf dem folgenden Berge verehrten Zeus, Paus. 9, 19, 8. 4) όρος *Υπατος καλούμενος*, Paus. 9, 19, 3, bei Strab. 9, 412 τό *Υπατον όρος*, Berg in Bööthen, wo der Zeus Hypatios verehrt wurde.

Υπάφλωρος (?), Diafonos, Nili opp. 1, 151.

Υπαχαίοι, m. früherer Name der Älister, Her. 7, 91, Eust. D. Per. 874, Hes. s. v.

Υπεροχίδης, m. Patronym. Sohn des Hyperochos, d. i. Symoneus, Il. 11, 678, Suid. s. v.

Υπερόχος, m. ep. = *Υπέροχος*, ein Troer, den Dardaneus tödtete, Il. 11, 335, nach Apd. 8, 12, 5 Sohn des Priamos.

Υπερίων, onos, m. ein Troer, Il. 5, 144, Suid. s. *Υπερίονος*.

Υπέλιος, ἡ καλουμένη, Quelle zu Ephesos, Creophyl. bei Ath. 8, 361, d. Strab. 14, 634. 640.

Υτέρα, ac, ῆ, eine Stadt = *Υτέρεια*, w. f., wovon eine Weinforte *Υτερίας*, oder von Hyperes, w. f., den Namen hatte, Ath. 1, 81, c, Suid. s. *Ἀλθηνιας*.

Υπερίων, m. Beiname des Kaisers Commodus, D. Cass. 72, 15, Suid. s. *Κόμμοδος*.

Υπεραίχημ, f. Name eines athen. Schiffes, Att. Sem. iv, b, 38.

Υπεράνθης, onos, (ὅ). 1) Sohn des Dareios Hyperastres von der Phratrie, Her. 7, 224. 2) Name eines schönen Jünglings, Xen. Ephes. 3, 2 u. 3. 3) ein Streiter, Inscr. 2562.

Υπεραντος, Hyperantos, Sohn des Megastros, Hyg. f. 170. (Vgl. auch Keil Onom. 74).

Υπεράνωρ, onos, m. Mannsn., Inscr. 1513.

Υπερασία, f. *Υπερησίη*.

Υπεράσιος, m. (ᾶ). Vater der Argonauten Asterios und Amphion aus Pallene in Achaja, Ap. Rh. 1, 176; im Schol. ib. *Υπερησίος*.

Υπερβασίς, m. Feldherr des Antiochos, Pol. 10, 31.

Υπερβατός, m., bei Pol. 26, 1. 29, 8 *Υπερβατος*, Feldherr der Achäer, Plut. Cleom. 14. Seine Leute sind *οἱ περὶ Ὑπερβατον*, Pol. an der angef. Stelle.

Υπερβατος, f. d. Vorigen.

Υπερβέρετος, m. der sechste Monat des Jahres bei den Makedoniern und Bergamoniern, Ios. arch. 8, 4, 1, Galea. val. tuend. 4, 8, Inscr. 8, 4672. 8665, c, 18; daher *Υπερβερεταί* sprichwörtl. soviel als *υπερχρόνιοι*, Zenob. 5, 80, Diogen. 8, 63, Suid. s. v. Vgl. Clint. fast. Hell. t. iii. p. 847 u. Ideler Chron. i. p. 421.

Υπερβίερος, m. der siebente Monat bei den Kretern, f. Ideler Chron. i, p. 426, u. Hermann gottesd. Alt. §. 67, 34.

Υπέρβιος, m. 1) Sohn des Aegyptios u. der Gephyrina, Gemahl der Melino, Apd. 2, 1, 5. 2) Sohn des Demops aus Ithoben, Aesch. Sept. 504. 512. 519. 3) Athener, a) aus der crethischen Pöyle, Inscr. 165. b) Erfinder der Ziegelbrennerei, Plin. 7, 56, 57, 194. 4) Korinthischer, Erfinder der Töpferscheibe, Plin. a. a. D. §. 198. 5) Sizilier, der nach Akarnanien ausgewanderte, Paus. 1, 28, 8. 6) Syrakusaner, Dymnionide, D. Sic. 12, 77. 7) Sohn des Mars, Plin. a. a. D. §. 209.

Υπέρβολος, (6). 1) ein von den athen. Komikern verpfoteter Volksredner u. Volksführer, Ar. Acharn. 846 u. Schol. Equ. 1304. 1363. Nub. 557, 558, 876 u. Schol. 626. Vesp. 1007. Pax 921 u. Schol. 682, Isocr. or. 8, 75, Luc. Tim. 30, Plut. vitand. aer. al. 2, D. Chrys. or. 25, 282, Ael. Ar. or. 46, 176, Themist. or. 16, 206, b. Antiphon bei Harp. s. v., Moer. s. *ἀγαμια*, Hes. s. *Παῖσις*, Suid. s. v. u. s. *ἀναπαιτήριον. τάλαντον. ἵπτες. ὑπέρβολον*, Cho. Brut. 62, 224. de r. p. 4, 10, 11, Sohn des Antiphane, Schol. Luc. Tim. 30, ob. des Ghermes, Schol. Ar. Pax 680, Theop. im Schol. Luc. Tim. 29, von ausländischer Abstammung, Plat. Hyperb. fr. 1 bei Mein. II, 2, p. 669, daher Gypollis ihn im *Μαρικάς*, welches der ausländ. Name für Hyperboles war, verpfotete, Eupol. bei Quintil. 1, 10, 18, rgl. Mein. I, p. 179 f., u. von geringer Herkunft, Ar. Nub. 551. Them. 840 u. Schol., Schol. Ar. Vesp. 1007. Plut. 1058, Ael. v. h. 12, 48, Mein. I, 98 ff. 180, 6, dann im Demos Perithoides aufgenommen (*Περithoïdes* Plut. Alcib. 18) u. Lampenfabricant u. Töpfer, Ar. Nub. 1065 u. Schol. — Pax 681, Schol. Ar. Equ. 1301, Andocid. im Schol. Luc. p. 46 ed. Jacobitz, Themist. or. 26, 330, d. Cratin. bei Mein. fr. II, 1, vgl. I, 190, früher ostrakist, Plut. Alcib. 18. Aristid. 7. Nic. 11. Theop. im Schol. Ar. Vesp. 1101, u. von den famisichen Oligarchen im Jahr 411 ermordet, Thuc. 8, 73. Wegen seiner Prozeßsucht sagte man von Prozeßfüchtigen *ὑπὲρ τὸν Ὑπέρβολον*, Apost. 17, 68, Arsen. 51, 58, u. Leute wie er heißen *ὑπέρβολοι*, Plut. comp. Nic. c. Crass. 2. Der Dichter Plato verpfotete ihn in einer gleichnam. Komödie, Plut. Alcib. 13. Nic. 11. Ath. 2, 56, f. Prolegg. de com. x, Harp. s. *ἐπιλαγών*. Suid. a. *εἰς* *ον* u. *Πλάτων*, u. ebenso der Dichter Hermippos, vgl. Mein. a. d. a. Et. u. Bergk rel. com. Att. p. 810 seq. 2) Blütenblätter aus Ranzias, Ath. 12, 588, f.

ὑπέρβωροι, f. *ὑπέρβωροι*.

ὑπέρβωροι, 6. 1) Eigenn. Athener, nach welchem die Hyperboreer benannt sein sollten, Phano-dem. im Schol. Pind. Ol. 3, 28 (v. l. *ὑπέρβωροις*). 2) der Hyperboreer, so Abaris, Enst. D. Per. 31, Den. Suid. s. *Ἰλίου*. 3) Adj. hyperboreisch, so *ὑ. Ἀπόλλων*, Beiname des Pythagoras bei den Krotontiaten, Arist. fr. 233, b bei Ael. v. h. 2, 26. — *Σαρμάται*, Ptol. 5, 9, 16. — *Ῥακωνός*, Name des Polarmeers, Ptol. 2, 2, 1. — *ὄρη*, Name eines fabelhaften Gebirges in der Nähe der Insel Thule, St. B. s. *Θούλη*, f. auch Hyperboræa Pallene bei Ov. Met. 15, 356, u. vgl. *ὑπέρβωρος*.

ὑπέρβωροι, oi, dat. ien. (Her. 4, 33) *ὑπέρβωροις*, nom. auch (Hellenic. bei St. B. s. v., Strab. I, c. 1. 62, 7, 295, Eust. D. Per. 311. 558, Schol. D. Per. 560, Suid. s. *ὑπέρβωροις*, Mnas. und Posidon. im Schol. Ap. Rh. 2. 675. 677) *ὑπέρβωροι*, verglicke Lob. Parall. 220, so genannt

ἀπὸ τοῦ πορρωτέρω κείσθαι τῆς βορείου πρυγῆς, Hecat. Abder. bei D. Sic. 2, 47, vgl. Pans. 5, 7, 7, ob. von dem Athener Hyperboreios, ob. dem Theffaler od. Pelasger Hyperboreos, Schol. Pind. Ol. 3, 28, ein fabelhaftes, von Her. (4, 36) u. Strab. (1, 61. 62) beweisfestes Volk im äußersten Norden jenseits der Rhipaischen Berge u. nördlich von den Sthenen, welche nach der Sage der Delier dreieißig Opfergaben nach Delos gebracht hätten, Hom. h. 7, 29, Pind. Pyth. 10, 30. I. 5 (6), 23, Orph. Arg. 1081. 1086, Ap. Rh. 2, 675. 4, 614, Anth. VI, 240. IX, 550, Her. 4. 13. 34—36, Plat. Axioch. 371, a, Arist. h. an. 6, 35, Lycurg. fr. 13, 8 in Or. Att. t. II, 271, Apd. 1, 4, 5, Paus. 5, 7, 8. 9. 10, 6, 7, Hecat. Abder. bei D. Sic. 2, 47, Luc. Philops. 13. 16, Plut. de mus. 14, Ael. v. h. 8, 1. 18, Porphyr. de abst. 2, 19, Ael. Arist. or. 8, 47, Strab. 7, 295, Eust. D. Per. 31. 311, Schol. D. Per. 560, Sext. Emp. adv. math. 9, 247. 249, Euseb. pr. ev. p. 183, Antigon. Caryl. 61. p. 111, Suid. s. v. u. s. *αἰθρια στέψη*, Cratin. bei Hes. s. *αἰθρια*, St. B. s. *Γαλέοται*. *Ἐλίζου*. *Ἡμικνεες*. *Καραμβόκαι*. *Λακωνάται*, Phanodice. im Schol. Ap. Rh. 1, 211, Hecat. im Schol. Ap. Rh. 2, 675, Protarch. bei St. B. s. v., Damast. bei St. B. s. v., Hellanic. fr. 96, Plin. 4, 12, 26, 89 sq. (Nach Strab. 11, 507, vgl. Callim. bei St. B. s. v. sind die Hyperboreer gleich den Rassen nördlich vom schwarzen Meere, nach Mnas. im Schol. Ap. Rh. 2, 675 gleich den spätern Delphoi, nach Posidon. im Schol. Ap. Rh. 2, 677 u. Mnas. a. d. a. Et. gleich den Kelten, vgl. Himer. orat. 14, 10, als welche sie Rom erobern, Heraclid. Pont. bei Plut. Cam. 22, nach Megasth. bei Strab. 15, 711, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 427, noc. auch ein indischer Volksstamm, während das Schol. II, 2, 750 ihrer in Dodona erwähnt. Apd. 2, 5, 11 verlegt den Sitz des Atlas zu ihnen, u. das Schol. Pind. Ol. 3, 28 läßt sie aus titanischem Geschlechte abstammen). Sie vertrieben besonders den Apello, Pind. Ol. 3, 16, Paus. 1, 31, 2, Ael. n. an. 11, 1, D. L. 8, 1, n. 9, Iambl. vit. Pyth. 30, 135, Schol. Ap. Rh. 2, 675, 4, 611, Cic. de n. d. 3, 23, 57, woher der Name *ὑπέρβωρος* od. *ὑπέρβωρος Ἀπόλλων*, f. *ὑπέρβωρος* u. *ὑπέρβωρος*, des Pythagoras bei den Krotontiaten, auch war Abaris ein *ὑ. Harp. u. Suid. s. Ἀβάρης*, Porphyr. vit. Pyth. 23, Iambl. vit. Pyth. 90. 91. 141. Ueber sie schrieb der Abderit Herakleides ein Buch *περὶ τῶν ὑπέρβωρων*, Schol. Ap. Rh. 2, 675, vgl. Müll. fr. h. Gr. I, 30, 373. II, 384. — (Einer ist *ὑπέρβωρος*, Her. 4, 36, Plat. Charmid. 158, b, Iambl. vit. Pyth. 135. 140, Suid. s. *Ἰππάρχος*, Luc. Philops. 14, ob. *ὑπέρβωρος*, w. f. Daren:

ὑπέρβωρος, 1) Adj. hyperboreisch: *ἀνὴρ*, Luc. Philops. 13. — *χωρόν* = Dodona, Schol. II, 16, 223. — *κόρα*, Et. M. 641, 56. — *ἀνδρωπον*, Ael. n. an. 11, 1. — *τόρη*, d. i. ein überfluthungreiches Glück, weil die *ὑ.* für äußerst glückliche Menschen galten, Aesch. Choeph. 373. — *Ἀπόλλων*, Beiname des Pythagoras bei den Krotontiaten, Iambl. vit. Pyth. 140. 2) Eigenn., a) Theffaler, nach welchem die Hyperboreer benannt sein sollten, Philostroph. im Schol. Pind. Ol. 3, 28. b) Pelasger. *Sohn des Phoroneus u. der Perimele*, Schol. Pind. Ol. c. a. D. c) Vater des Palanthos, Solin. Pol. 2. Vgl. *ὑπέρβωρος* u. *ὑπέρβωρος*.

Υπερβόρις, ἰδος, f. besonderes Fem. zu Υπερ-
βύρεος: χορη, D. Hal. 1, 48.

Υπερβόριον, n. Ort auf der Insel Lesbos, wo der
Zeus Υπερβόριος u. die Υπερβόρια Ἀθηναί ver-
ehrt wurden; Gw. Υπερβόριος, St. B. s. v., im
Plur. Υπερβόρια, Nic. Dam. bei St. B.

Υπερία, (ij), gen. ep. εἰς, 1) der frühere
Wohnsitz der Phäaken, von dem sie nach Echeria zu-
gen, Od. 6, 4, St. B. s. Ἀργος, nach einigen Erklä-
rern das spätere Kamatina in Sizilien, vgl. d. Fol-
gende, nach Neuren in Epiros ob. auf einer Insel
bei Sizilien. Sie heißt bei Hes. s. daff. Υπερία.
2) sizilische Stadt, St. B. s. Υπερησία. Vgl. das
Vorige. 3) Name mehrerer Quellen, die auch Υπε-
ρία (Hes. s. v.), Υπερία (Pherecyd. fr. 55), Υπε-
ριδης (Dicht. bei St. B. s. Υπερησία), u. Υπε-
ρις, acc. Υπερίδα (Pind. Pyth. 4, 125) heißen:
a) Quelle in Iberia, nach Hypperos benannt, Il. 2,
734, 6, 457, Pind. a. a. D., Soph. fr. 758, D.,
Pherecyd. fr. 55, Strab. 9, 439, Suid. s. v., Hes.
a. a. D., St. B. s. Υπερησία. b) im Gebiet von
Pharjales, Strab. 9, 432. c) in Laconia, Schol. Pind.
Pyth. 4, 222. d) in Messenien u. Argos, Schol. Il.
6, 457. 4) alter Name der Insel Skalaia von Hy-
perides, Arist. fr. 95 bei Plut. qu. Gr. 19. 5) Υπείρα
u. Υπερίς. 5) Stadt in Trözen, Paus. 2, 30, 8. 9.
6) = Υπερησία, Theon. bei St. B. s. Υπερησία.

Υπερίδης, ου (nicht ους, Herod.), (ij), u.
Choerob. an. oxon. 2. p. 270, 2, Et. M. 773, 53
u. sonst), Harp., Suid. (doch dieser auch εἰ, s. ὑπε-
ρηματισθῆναι), Ath. 8, 120, a. (sonst überall εἰ),
Ael., Paus., Apsin. ars rhet. 12 (sonst εἰ), Alexan-
der d. fig. 1, 21, Hermog. Id. 1, 6, D. Hal. ars
rhet. 6, 1. vett. cens. 6 (sonst εἰ), Plut. de frat.
am. 15, audiendi. 15. adulat. et amic. 26. de Isid.
et Os. 8 (sonst εἰ), Luc., Greg. Cypr., Apost.,
Stob., Ioann. Dam.) Υπερίδης, doch ist die Form
auf εἰ die richtige, Herdn. in Cram. an. oxon. 3,
p. 249, 21 u. Herdn. Lobeckii p. 454, vgl. Or.
Att. II. 275 ed. Bait. u. Sauppe. 1) Sohn des
Glauphrys aus dem attischen Demos Kallipos, Vater
des Glauphrys, berühmter athenischer Staatsmann u.
einer der zehn Redner, Plut. x orat. vit. Hyperid.,
D. Hal. ars rhet. 6, 1. de Isae. jud. 20. de Din-
arch. jud. 1. 5—8. vett. cens. 6, Hermog. id. 2. c.
11 sq., Longin. περί ὕψους 34, Anon. vit. Isocr.
Or. Att. II. 4, b, 24), Plut. de adulat. et amic.
26, Luc. Paras. 56, Schol. Aeschin. or. 2, 18, Ath.
8, 341, e. f. 342, a. b. 18, 590, c, Suid. s. v. u. s.
Περειδίου, Cic. de orat. 1, 13, 53. 2, 23, 94. 3, 7,
28. orat. 26, 90. acad. post. 1, 3, 10. Brut. 9, 36.
17, 67. 86, 138. 82, 285. 84, 290. Quintil. 10, 1,
77. 12, 10, 22, ein Schüler des Sokrates, Ath. 8,
342, c, Plut. x orat. vit. Isocr. II. u. des Plato.
D. L. 3, n. 31, Zeitgenosse u. Freund des Demosthe-
nes, Plut. Demosth. 12. 13. x orat. vit. Demosth.
16. 34. u. wie dieser Feind der makedonischen Fremd-
herrschaft, Dem. or. 18. 134. 135. 223. 19, 116. 26,
11. 58, 35, Lyc. 36 sq., Plut. frat. amor. 15. De-
mosth. 28. Phoc. 7. 10, 17. 23. 26. 27, Luc. Pa-
ras. 42, Arr. an. 1, 10, 4, D. Sic. 18, 13, Paus. 5,
21, 5, Dexipp. fr. 2, 7, Apsin. ars rhet. 1, Theon.
prog. 2, Aristogeit. fr. 3 in Greg. Cor. ad Hermog.
7. p. 1772 W., Iustin. 13, 5, Rutil. Lup. de fig. 1,
19, doch auch als Ankläger des Demosthenes in dem
Sarkophagen Prozesse getadelt, Plut. x orat. vit. De-

mosth. 37, Luc. Dem. enc. 31. Demon. 48, u. von
Antipater zu Kleonä hingerichtet, Plut. Phoc. 29.
Demosth. 28. Reden von ihm sind citirt: Dem. or.
17, arg., Schol. Dem. 14, 17, Schol. Aeschin. 1, 64.
2, 8, Apollon. vit. Aeschin., Schol. Plat. Phileb.
16, c. Theag. 127, c, Ath. 3, 120, a. 6, 266, f. 10,
425, d. e. 11, 483, e. 12, 552, d. 13, 566, f. 581,
a. b. 587, a. c. 590, d. e. 14, 616, c, Ael. v. h.
10, 6, Longin. περί ὕψους 34, Theon. prog. 2,
Alex. de fig. 1, 21, Apsin. ars rhet. 10. 12, Herdn.
de fig. sermon., Plut. x orat. vit. Aeschin. 14.
praec. ger. r. p. 14, 16. de Isid. et Os. 8, Apost.
4, 52. 5, 92. d. 6, 8, c, Greg. Cypr. C. L. 2, 78,
Mant. prov. 2, 55, Stob. flor. 8, 16. 46, 63. 74. 33.
124, 38, Io. Dam. 2, 13, 78, Florileg. Monac. 256,
Et. M. 329, 46—798, 25 5, Harp. s. Ἀγασαχλῆς
— Χαλκεία δ., Sext. Emp. adv. math. 2, 4, Quinti-
l. 2, 15, 9. 10, 5, 2, u. f. seine gesammelten Frag-
mente bei Orat. Att. II. 275 — 308 ed. Baiter u.
Sauppe. Die Nachahmer des Hyperides sind οἱ περί
Υπερίδην, Plut. aud. 15. 2) Sohn des Kalliasfr. 8,
Dem. or. 18, 137. 3) Ephektier, Sohn eines Kleon-
ides, Dem. or. 18, 137.

Υπερευρύβατος, m. d. i. ὁ ὑπερβάλλον Εὐ-
ρύβατον ποταμῶς, also schlichter als Eurybates. B.
A. 1, 67, 23. 5. Εὐρύβατος.

Υπερεχίδης, ου, ὁ, Athener, Vater des Kallias,
Thuc. 6, 55.

Υπερέχως, m. späterer Mannsn., Inscr. 4, 8645.
— Griechischer Grammatiker zu Alexandria, den Leo
ins Exil schickte, Suid. s. v. u. ε. Ἀλων, Malch. fr.
2, a. — Liban. ep. 68. — Soer. H. E. 4, 12, 20.

Υπερή, Hypera, f. früherer Name der Insel
Amorgos, Plin. 4, 12, 28, 70.

Υπερίς, f. Υπείρα.

Υπερήνωρ, ορας, m. 1) Sohn des Pantheos,
Trojaner, Il. 14, 516. 17, 24. 2) Sohn des Poseidon
von der Allene, Apd. 3, 10, 1. 3) einer der Quarten
zu Theben, Apd. 3, 4, 1, Paus. 9, 5, 3, Hellanic. im
Schol. Ap. Rh. 3, 1179. 1186, Timagor. im Schol.
Eur. Phoen. 670.

Υπερίς, ητος, (ij). 1) Sohn Poseidons und der
Allphoe, Bruder des Antikes oder Antipas, nach
welchem die frühzeitige Stadt Hyperia benannt war,
Paus. 2, 30, 8, Arist. fr. 95 in Plut. qu. Gr. 19.
(Bei Ath. 1, 31, c u. Suid. s. Ἀλθηγιάς heißt er
Υπερος). 2) Sohn des Melas u. der Euryleia, nach
welchem die Quelle Hyperia in Iberia benannt war,
Pherecyd. fr. 55. 3) Sohn des Enkaios, St. B. s.
Υπερησία. 4) Mannsn., C. I. 2655.

Υπερησίη, u. Υπερησία, f., att. (St. B. s.
Υπερησία) Υπερασία, (ij), Stadt in Akaja, welche
später Aegira hieß, Il. 2, 573, Strab. 8, 383, Paus.
7, 26, 2, 4, Schol. Ap. Rh. 1, 176, Hes. s. v., St.
B. s. v. u. s. Αἰγείρα u. Υπερασία. Theon. bei
St. B. s. v. nannte sie fälschl. Υπείρα. Der Gw.
ist Υπερησιεύς, St. B. s. v., im Plur. Υπερησι-
εύς, Paus. 7, 26, 3, od. Υπερησιεύς, Phlegon bei
St. B. s. Υπερασία, im Plur. Υπερησιεύς, Theop.
bei St. B. s. v., od. Υπερησιεύς (sic!), Euseb.
Olymp. catal. p. 144. Hesiod. bei St. B. s. v. hat
ein besonderes fem. Υπερησις nach Hipp. in
Υπερησιήνδε, Od. 15, 254.

Υπερησιεύς, m. alter König von Akaja, Vater
des Amphion, Schol. Ap. Rh. 1, 176, Loh. path. p.
430.

ὑπερβολή, f. ὑπερβολή.

ὑπερία, f. ὑπερία.

ὑπερία, ἄδος, f. Name einer Weinsorte, benannt nach der Stadt Hypere, ob. den Hyperes, f. dieselb., Arist. fr. 94 bei Ath. 1, 81, c, Suid. s. Ἀλθηνιάς, Zonar. p. 126.

ὑπερίδης, f. ὑπερίδης.

ὑπεριονίδης, ov, m. gen. ep. (Od. 12, 176, Hes. th. 1011, Nicandr. th. 679) ἄος, bei Io. Lyd. de mens. 2, 5 gen. auch ἄ, nom. dor. u. iol. (Pind. Ol. 7, 89, Stesichor. fr. 8) ὑπεριονίδας, d. i. Hyperion's Sohn, Et. M. 779, 2, Schol. Il. 8, 480, Beinamen des Helios, mit dem es oft (Od. 12, 176, Hes. th. 1011, Stesichor. fr. 8) verbunden steht. S. auch d. a. St. Hom. h. Cer. 74, u. Suid. s. ὑπερίων. Vgl. ὑπερίων.

ὑπεριονίς, ἰδος, f. des Hyperion Tochter, bei den Pythagoreern der Mond als Sinnbild der Monas ob. Einheit. Io. Lyd. de mens. 2, 5.

ὑπερίππη, f. Tochter des Nestor, Gemahlin des Endymion. Paus. 5, 1, 4.

ὑπερίππη, f. Tochter des Danaos u. der Krino, Apd. 2, 1, 5.

ὑπερίς, Hyperis, Fluß, der in den persischen Werburgen mündet, Iub. bei Plin. 6, 23, 26, 99.

ὑπερίων, onos, m. voc. in Inscr. 3, 3883, 7, Add ὑπερίων, erklärt als ὁ ἑπερών ἡμῶν ἰών καὶ περιπολὸν τὸν κόσμον. Et. M. s. v. 1) anderer Name des Sonnengottes, Et. M. s. v., Suid. s. v., theils allein, Il. 19, 398, Od. 1, 24, Hom. h. Apoll. (2), 191 (869), Qu. Sm. 2, 596, Nonn. 12, 86, 91, 28, 287, 240, 38, 25, 89, Eust. D. Per. 179, Ov. Met. 8, 564, ob. mit Helios, so ὑπερίων Helios, Il. 8, 480, Od. 1, 8, 12, 268, ob. ἥλιος ὕπ., Od. 12, 183, 846, 874. Als solcher ist er nach Od. 12, 183 Gemahl der Neära u. Vater der Phaeusa u. Zampeta. 2) Titan, Sohn der Gaea u. des Uranos, Hes. th. 134, Apd. 1, 1, 8, D. Sic. 3, 57, Schol. Ap. Rh. 4, 54, Et. M. 523, 48, Gemahl der Theia (ober der Euryphassa, Hom. h. 31, 4) u. Vater des Helios, der daher Hyperionides, m. f., heißt, u. der Cos u. Erene, Hom. h. 5, 26, 28, 18, Hes. th. 374, Hes. im Schol. Il. 8, 480 u. im Et. M. s. v., Minnarm. fr. 13, 11, B., Orph. Arg. 1370, frg. 8, Apd. 1, 2, 2, Schol. Ap. Rh. 4, 54, (Ov. Met. 4, 192, 241, Cic. d. n. de 3, 21, 54, u. der Kirke, Orph. Arg. 1222. (Nach D. Sic. 5, 66, 67 war Hyp. ein Titan, der zuerst astronom. Beobachtungen anstellte, u. nach Et. M. 523, 52 ist der Name allegorisch = κορυφότης). 3) Sohn des Priamos, Apd. 3, 12, 5, 4) Sohn des Agamemnon, König von Megara, Paus. 1, 43, 3.

ὑπερίλαος, m. Sohn des Melas, den Lydeus tödtete. Apd. 1, 8, 5.

ὑπερμένης, m. 1) Lakämonier, Xen. Hell. 6, 2, 25. 2) Schriftsteller, der περὶ Χίου schrieb, Phot. bibl. p. 152, 20, f. Müll. fr. h. Gr. t. iv, 434.

ὑπερμενίδης, m. Heerführer der Korinther, welchen Aristomenes tödtete. Paus. 4, 19, 2.

ὑπερμνήστρα, (ῆ), ep. (Nonn. 3, 308) ὑπερμνήστρη. 1) Tochter des Danaos, welche allein den Centauren Periklytos u. dessen Gemahlin wurde, Pind. Nem. 10, 6, Nonn. a. a. D., Schol. Il. 4, 171, Apd. 2, 1, 5, Paus. 2, 19, 6, 20, 7, 21, 1, 25, 4, Eust. D. Per. 805, Zenob. 2, 6, Apost. 13, 29, Nicandr. frg. 45. Sie war Mutter des Akas, Paus. 10, 35, 1, u.

hatte zu Argos. Paus. 2, 21, 2, u. zu Delphi, 10, 10, 5 Standbilder. 2) Tochter des Thestios, Mutter des Amphiaraios, der Sphaneira u. Polybda, welche zu Argos ein Standbild hatte, Paus. 2, 21, 2, D. Sic. 4, 68, 3) Tochter des Thestios u. der Eurythemis, Apd. 1, 7, 10. Vgl. = 2.

ὑπερνότιοι (ὑπερνότιοι, f. ὑπερνότιος im Lex.), m. Wölfer im äußersten Süden, den Hyperboreern entsprechend, von Herod. u. Strabo bezeugt, Her. 4, 36, Strab. 1, 61, 62.

ὑπερος, m. gr. Männern, Cram. An. Ox. t. 2, p. 270, 1, Et. M. s. ὑπερίδης. S. ὑπερίδης.

ὑπερόχη, f. hyperboreische Jungfrau, welche die Opfergaben der Hyperboreer nach Delos brachte, Her. 4, 33, 35.

ὑπεροχίδης, ov, (ὁ), voc. (Ios. c. Ap. 1, 22) ὑπεροχίδη. 1) Vater des Mytilos, Nic. Dam. fr. 17, 2) Personenname im Dialog Clearch's de somno, Clearch. bei Ios. a. d. a. St.

ὑπερόχος, (ὁ). 1) König der Suachier, welcher vom König der Medianen Phemios getödtet wurde, Plut. qu. Gr. 13, 2) Vater des Eurypylos, Acusil. im Schol. Od. 11, 519, Achae. im Schol. Pind. Ol. 7, 42, 3) Hyperboreer, der den Delphern gegen die Gallier Weisand leistete, Paus. 1, 4, 4, 10, 23, 2, 4) Kymäer, Schriftsteller, der ein Werk Κυμαῖκα schrieb, Ath. 12, 528, d, Paus. 10, 12, 8, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. iv, 434.

ὑπερωκράτης, ov, m. d. i. über den Sokrates hinaus, ihn übertreffend. B. A. p. 67, 22.

ὑπερτέλειον, n. Name eines Ortes in Lakonien mit einem Afteleion, Paus. 3, 22, 10.

ὑπερφας, artos, m. Vater der Euryganea, Paus. 9, 5, 11, Apd. 3, 5, 8.

ὑπνος, m. Bifaf, der erste Olympionike im δελφικός (Ol. 14), Paus. 5, 8, 6.

ὑπνο δρη, τὰ, bei Plin. 5, 32, 48, 148 Hypnion, Gebirge im Gebiete der Marianbener in der Nähe von Herakleia am Pontos, u. von Mysern bewohnt, Schol. Ap. Rh. 2, 794, Nymphis bei St. B. s. ὕπνος. Vgl.:

ὑπνος, nach Et. M. 93, 1 durch πρόθεσις von ὕπνο gebildet. 1) (ὁ). mit und ohne ποταμός, im gen. ep. (Ap. Rh. 2, 795) ὕπνος, so genannt ἀπὸ τοῦ καταφύγεσθαι ἀπὸ τῶν ὑπνῶν ὁρῶν, Schol. Ap. Rh. 2, 794, — Fluß in der Nähe von Herakleia am Pontos, Seyl. 91, Seymon. 979, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 18, Anon. p. p. Eux. 8, 9, Marc. epitom. p. Men. ed. Müll. 8, Memn. fr. 42, Et. M. 93, 3, St. B. s. v. u. f. ὕπνος bei Ptol. 5, 1, 7, 11, 12. 2) Beiname des Zeus. ὕπνος Ζεὺς, Et. M. 93, 1, 110, 42. 3) Mannsn., Inscr. 3, 5894. 4) m. u. f. Stadt am o. Fluße, die auch ὕπνα, m. f., hieß; Gm. ὕπναος, f. ὕπναος, St. B. s. v.

ὕπνος, voc. (Il. 14, 238, 264, Soph. Phil. 827, Eur. Cycl. 601, Orph. h. 85, 1, Nonn. 81, 148, 158, 183, 47, 845) ὕπνος, m. der Schlafgott, Setzer aller Menschen u. Götter, Il. 14, 238, Zwillingenbruder des Todes, Il. 14, 281, 16, 672, Hes. th. 766, 759, Menандр. ἐπιθ. 1, 8, Bruder der Lethe, Orph. h. 85, 8, u. Sohn der Nyx, Hes. th. 212, Eur. Cycl. 601, Nonn. 31, 117, 134 (oder Sohn des Silvanus, Bruder des Lenos, Anth. xl, 343). Er wird genannt νύδρυμος, Il. 14, 242, 16, 454. — ἀλήτης, Nonn. 3, 54, 33, 38, — σκύριος, 31, 108, u. μελανόχροος, 83, 40, u. soll nach Diogen. V. 2, 48 den Endymion

geraubt haben. Vgl. noch Il. 2, 270. 286. 854. 16. 682, Orph. h. 85, Nonn. 2, 257 — 48, 686 5., Qu. Sm. 5, 396, Anth. ix, 517, Luc. ver. h. 2, 32. 33.

Ἰννογράμμος, m., kometischer Patristenname, Alciph. 3, 60.

Ἰννοβόλιμαχος, m., Dichter. Phot. cod. 167.

Ἰνδοκός, ὁ **Χαλκιδεύς**. der zuerst Männlichkeit ausstehen ließ, warm. Par. 46, Inser. 2, 2874, 61.

Ἰνδορόμος, m. (b. i. Fußstichort, f. Ἰνδορόμος im Ker.), mit dem Zusatz **Αἰθιοπίας** od. **Αἰθιοπικός**, Ort in Aethiopien, Ptol. 4, 6, 7, Marc. p. mar. ext. 2, 1, Anon. Geogr. compend. II, 5, 18 ed. Mull.

Ἰπδοῦριος τόπος, ὁ (b. i. unterirdisch), Namen einer Iovier, Plut. de mus. 33.

Ἰποθῆβαι, ὄν. f. Stadt in Böthen, Il. 2, 505, nach einigen das spätere Ptoimä, St. B. s. v., nach andern Theben als das geringere im Gegensatz zu dem von den Sieben eroberten, Schol. Il. 2, 505, oder die um Theben liegenden Dörfer, Schol. Il. a. a. D., oder Theben als unter der Kadmeia, die früher **Θῆβαι** hieß, liegend, Strab. 9, 412.

Ἰποκνημίδιοι, m., die unter dem Gebirge Knemis wohnenden Lokier, Et. M. 360, 38. Vgl. **Εἰκνημίδιοι**.

Ἰπόκρημος, (ὁ), Ort in Jonien auf der Grenze des Gebiets von Gryttia u. Klazomenä, Strab. 14, 644. 615.

Ἰπολάμπεια, f. (b. i. wahrscheinlich die unter Aufschlag vertheilte) Weinname der Hefute im Milet, Hes. s. v.

Ἰπολύδιος τόπος, ὁ (b. i. unterirdisch), eine von Polykarnatos erfundene Weise, Plut. de mus. 29.

Ἰπωνήσιος, f., b. i. am Gebirge Neion liegend, Weinname von Zitha. Od. 3, 61.

Ἰποπλάκιος, adj., unter, am Fuße des Platos liegend, Weinname des aßiat. Thebes: **Θῆβη Ἰποπλάκη**, Il. 6, 397. — **αἱ Ἰποπλάκιοι ὄρβαιοι**, Demetr. Scops. bei Ath. 14, 644, a — **οἱ Ἰποπλάκιοι**, Schol. Il. 1, 386. 4, 378. Nach Io. Lyd. de mens. 4, 18 war es der frühere Name der Stadt Adramyttum.

Ἰποφρόνιος τόπος, ὁ (b. i. unterirdisch), Namen einer Weise, Plut. de mus. 33.

Ἰποχαλκίς, ἰδος. f., anderer Name der ätolischen Stadt Chalkis, w. f. **διὰ τὸ ἐπὶ τὸ ὄρος κεῖσθαι**, Hecat. bei St. B. s. v., Hes. s. v., Strab. 10, 451. Der Em. **Ἰποχαλκίδες**, St. B.

Ἰποκρήστης, m. Mannen., C. I. 2, 2883.

Ἰππάρα, (τὰν **Ἰππάραν**), Ort Kretas, C. I. 2, 2554, 107.

Ἰππασία (τὰν **Ἰππασίαν**), Ort Kretas, C. I. 2, 2554, 107.

Ἰππιος ποταμός, ὁ, Fluß am Pontos Eurinos, Ptol. 5, 1, 7. 11. 13. — **Ἰππιος**, w. f.

Ἰππρεΐς, f. Demos der Kontinischen Phyle, Ross Dem. 1.

Ἰρ, An. Paris. Cramer. III, p. 119.

Ἰρατος, m. Sohn des Alegeus, Vater der Mäse, Suid. u. Europa, Paus. 3, 15, 8.

Ἰρακία, f. Stadt der Insel Paros, D. Sic. 5, 45.

Ἰρβα, f. Stadt Persiens, Nic. Dam. fr. 66, 48. 44.

Ἰργυς, m. Nebenfluß des Tanais, j. Donez. Her. 4, 57.

Ἰρεύς, f. **Ἰρεεύς**.

Ἰρία (v), f. ep. (Il. 2, 496, Nonn. 13, 96, Hes.

3, 48) d. d. griech. Eigennamen.

fr. 4 u. 86), u. ion. (Her. 7, 170, Strab. 9, 408, Suid. s. v.) **Ἰρία** im Et. M. s. v. **Ἰρία**. 1) kleine Stadt am Euripos in Böthen, nahe bei Milet u. zum Gebiet von Tanagra gehörig, Hes. fr. 4 bei Eust. ad Il. 2, p. 265. fr. 36 im Schol. Pind. Pyth. 4, 35, Il. a. a. D. Apd. 3, 5, 6, Strab. 9, 404. 408, St. B. s. v. u. s. **Χαλκία**, Hes. s. v., Suid. s. v., Plin. 4, 7, 12, 26. Sie war gegründet u. benannt nach Euripos, Nonn. a. a. D., Schol. Il. 2, 496. Et. M. 784, 52, St. B., u. wurde zuweilen mit Gynä, w. f., verwechselt, Strab. 9, 404. Der Em. ist **Ἰριάτης**, St. B., im Plur. **Ἰριάται**, Strab. 9, 404. 2) Stadt in Syphgien, welche bei D. Per. 379. 380, vgl. Eust. D. Per. 378, paraphr. D. Per. 375 — 383. Niceph. 331 — 402 ἡ **Ἰρία**, sonst auch (Eust. D. Per. 378, Ptol. 3, 1, 17) **Ἰρία** gen. ep. (D. Per. 379) **Ἰρία** hieß, u. auch den Namen **Ορία**, w. f., Strab. 6, 282, hatte. Sie war eine Kolonie der Kreter. S. auß. d. a. St. Her. 7, 170, App. b. civ. 3, 58, Prisc. Per. 372. St. B. s. v. — Em. **Ἰρεύς**, St. B. 3) anderer Name der Stadt Seleucia in Kilikien, Alex. Polyb. bei St. B. s. v. Die Em. sind **Ἰρεύς**, St. B. s. **Σελεύχεια**. 4) anderer Name von Paros, St. B. s. **Πάρος**. 5) Insel in der Nähe von Paros, Wohnsitz des Dion, Plut. de exil. 9.

Ἰριάδος, m. Mannen., Theophr. sud. 17.

Ἰριάθος, (ὁ), d. i. Viriathus, D. Sic. 83, 1. 10. 24 (ab. 25 **Ουριάθος**), exc. D. Sic. in Mull. fr. h. Gr. t. II. praef. XIX, 24. Vgl. **Ουριάθος**, **Ουριάδος**, **Ρογιάδος**.

Ἰρεύς (v), ἰως, (ὁ), gen. ep. (Nonn. 13, 97) **Ἰρεύς**. 1) Sohn des Poseidon u. der Allphone, Gemahl der Nymphen Klonia, Vater des Nektars, Lykos u. Oeion, Erbauer der biot. Stadt Gyria, Apd. 3, 10, 1, Paus. 9, 37, 5. Hellanic. im Schol. Il. 18, 486, Schol. Il. 2, 496, Palaeph. 5, Strab. 9, 404, Parthen. Erot. 20, Nicandr. fr. 57, Schol. Nicandr. th. 15, Et. M. 784. 52. Nonn. a. a. D., St. B. s. **Ἰρία**. Bei Hygin. poet. astron. 2, 34 u. im Schol. Il. 24, 544 heißt er **Ἰρεύς**, u. nach letzteren ist er Vater des Krinaos. 2) Priester des Neptun, C. I. II, 2655.

Ἰριον, f. **Ἰρία** 2.

Ἰρία (v — i, Hyrie, f. 1) Name einer Nymphen, Ov. Met. 7, 371. 380. 2) alter Name der Insel Zyperos, Plin. 4, 12, 19, 54.

Ἰρία, f. Vorgebirge in der Nähe der Insel Rhodus in der Propontis, St. B. s. **Χαλκίτις**.

Ἰρκάνειον, f. **Ἰρκαλία** 4.

Ἰρκάνια, (v). [a ist bei den lat. Dichtern stets lang, Hyrcania Lucan. 3, 268. Hyrcaniae Grat. cyneg. 161.] 1) Landschaft in Asien nördl. u. westlich vom kaspiischen od. byzantinischen Meere u. Wied. östlich von den Margianischen Gebirgen, südlich von Parthien, bewohnt von den Hyrcanern, u. berühmt durch ihre Kränze u. Goldmine (Eust. paraphr. D. Per. 718 — 725, Niceph. 706 — 725), Strab. 2, 72. 73. 11, 508 — 511. 516. 518, Ptol. 6, 2, 3, arg. 9 u. 1. 5. 10, 1. 8, 23, 1. 3, Arist. meteor. 2, 1. de mund. 3, Eust. D. Per. 694. paraphr. 726 — 738, Schol. D. Per. 142, Isid. mans. Parth. arg. u. 10, Anon. Geogr. compend. II, 6, 22, ed. Müll., St. B. s. **Αρμενία**. **Αρκαρία**. **Ερμύνα**. **Ραία**, u. vgl. Arr. an. 3, 23, 1, Mel. 3, 5. Erwähnt wird es noch Arr. an. 3, 19, 1. 7. 23, 4. 6, Pol. 10, 29. 31. 48, Polyas. 4, 3, 19, Plut. Pomp. 34. Alex.

44. 47. Caes. 58, App. Syr. 55, Dexipp. fr. 1 in Phot. cod. 82. — Der Em. ist (6) Ἵγκανός, D. Sic. 11, 69, Xen. Cyrop. 5, 3, 20, 22, Suid. s. v., C. I. 2, 3450, 4, fem. Ἵγκανία u. Ἵγκανίς, St. B. s. Ἵγκανία, im Plur. a) Ἵγκανιοί, voc. (Xen. Cyrop. 4, 2, 20, 21, 23) ὦ Ἵγκανιοί, Her. 3, 117, 7, 62, Xen. an. 7, 8, 15, Cyrop. 1, 5, 2, 4, 2, 1—43 ὅ. 5, 3, 2, 11, 24, 38, D. Sic. 2, 4, Arr. an. 3, 8, 4, 11, 4, 22, 1, 23, 6, 7, 10, 6, 16, 1, Strab. 11, 510, D. Per. 713, 733, 1038, Eust. D. Per. 455, 695, 730, 1034, paraphr. 706—717, 726—738, Niceph. 726—760, 1009—1052, Porphy. de abst. 4, 21, b) Ἵγκανός, Strab. 2, 119, 11, 507, 509, 514, Agatharch. de mar. Erythr. 60, D. Sic. 17, 75—78, Plut. Crass. 21, comp. Nic. c. Crass. 4, de Alex. s. virt. s. fort. 1, 5, Ael. n. an. 7, 38, 16, 10, 31, Polyae. 4, 3, 24, Ios. 7, 7, 4, Nic. Dam. fr. 66, St. B. s. v. u. s. Ἀμαρδοί, Λαοβίχαι, Μάρδοι, Avien. 912, 1234, Prisc. 1^{er} 681, 958, Plin. 6, 13, 15, 87. Sie hatten den Gebrauch, ihre Toten von Hunden zerfleischen zu lassen, Plut. an vitios. ad infel. 3, Porphy. de abst. 4, 21, Sext. Emp. Hypot. 3, 227, vgl. Cic. Tusc. 1, 45, 108. Vgl. Ἵγκανός u. Ἵγκανικός. 2) ἡγετοῖς, Stadt in Syrien, Ptol. 1, 12, 6, 6, 9, 7, 8, 23, 3, im C. I. 2, 3181, 6 Ἵγκανὸν πόλις. 3) Stadt in Thracien; Gew. Ἵγκανία u. Ἵγκανιάτης, St. B. s. v. 4) nach Hydruntis benannte Burg Palästinas, Ios. 13, 16, 3, 14, 5, 4, St. B. s. v., welche bei Strab. 16, 768 Ἵγκανίον u. bei Ios. b. Iud. 1, 8, 2, 5 Ἵγκανείον heißt. 5) Stadt (?) Lydens, vgl. C. I. 2, p. 810, b u. s. Ἵγκανίον.

Ἵγκανικός, ἡ, ὄν, adj. = hyrtanisch: πόντος u. κόλπος, Niceph. 620—649. — ἰχθύες, Plut. Alex. s. virt. s. fort. II, 11. S. Ἵγκανίος.

Ἵγκανίον, f. Ἵγκανία 4.

Ἵγκανίον πεδίων, τό, bei Liv. 37, 38 Hyrcanus campus, Ebene in Syrien, Strab. 12, 629, Eratosth. bei St. B. s. Ἵγκανία.

Ἵγκανός, ἰα, u. ion. ἰον, adj. hyrtanisch: θάλαττα, ion. (D. Per. 50, Hecat. fr. 172 bei Ath. 2, 70, b) Ἵγκανὴ θάλασση, bei D. Per. 735 Ἵγκανὴ ἕλς, bei Plut. Alex. 44 τό Ἵγκανίον πέλαγος, bei D. Per. 690, Eust. D. Per. 636, paraphr. 630—694 Ἵγκανίος πόντος, auch bloß (Strab. 11, 518, Marc. p. mar. ext. 1, 6, 13, Arr. an. 5, 26, 2, 3) ἡ Ἵγκανία, lat. (Prisc. Per. 624, 625, Plin. 6, 18, 13, 36) mare Hyrcanum, anderer Name für das kaspische Meer (Abweichungen von dieser Ansicht erwähnt St. B. s. Κασπία θάλασσα), nach den Alten ein Bußen des Ozeans, u. zwar für das drittgrößte Meer gehalten, Strab. 2, 68, 74, 94, 119, 121, 129, 11, 492, 507, 509—513, 519, 523, 524, Ptol. 1, 12, 6, 5, 9, 7, 12, 12, 1, 13, 3, 6, 6, 2, 1, 9, 1, 14, 1, 7, 5, 4, 9, 8, 19, 2, 21, 2, 28, 2, Arist. de mund. 3, D. Per. 50, Eust. D. Per. 45, 784, paraphr. 43—57, 726—738, Schol. D. Per. 1, 20, 718, fin., Niceph. 726—760, Agathem. 3, 13, Pol. 5, 44, 55, 10, 48, D. Sic. 17, 75, Arr. an. 3, 29, 2, 80, 7, 5, 4, 25, 5, 26, 1, 7, 16, 2, Plut. Pomp. 35, 36, 38, Luc. 36, Ant. Diog. 2, St. B. s. Κασπία θάλασσα. — κόλπος, D. Per. 632, Eust. D. Per. 33, 45, 48, 620, 689, 861, 1017, Schol. D. Per. 46, 47, Strab. 11, 513, Arr. an. 7, 16, 2, Agath. in Anth. IV, 3, 75. — γῆ. Strab. 11, 519. — χώρα, Ptol. 1, 12, 6, 5, 1, 8, 21, 2, 23, 3, Arr. an. 3, 23,

1. — στόμα, Strab. 11, 519. — ἔθνος, Eust. D. Per. 1019. — ἄνδρες, D. Per. 699, Eust. parapbr. D. Per. 695—705.

Ἵγκανίς λίμνη = Ἵγκανία θάλασσα, f. Ἵγκανίος, Alexandr. bei St. B. s. Ἵγκανία.

Ἵγκανός, (6). 1) Massabäer, Ios. arch. 13, 7, 4—11, 1, Nic. Dam. fr. 74, St. B. s. Ἵγκανία. 2) Sohn Alexander's, Bruder des Aristobulos, König von Judäa, D. Cass. 37, 15, 16, 48, 26, Strab. 18, 772, D. Sic. 40, 2, Ios. 13, 16, 1, 2, 14, 1—5, 8—14, 15, 2, 3, 6, b. Iud. 1, 6—13, 22, 1, Suid. s. Πομπήιος. Πτολεμαῖος. Seine Leute sind οἱ περὶ Ἵγκανόν, D. Sic. a. a. D. 3) Hoherpriester der Juden, Ios. vit. 1, 7, 6, 4) Sohn des Josephus, Ios. 12, 4, 6—11, 5) Sohn des Bruders des Herodes Agrippa, Ios. 20, 5, 2, b. Iud. 2, 11, 6, 6) Hundename, Plut. sollert. an. 14, Iambl. dram. 17, Plin. 8, 40, 61, 143.

Ἵγκρινα od. Ὀγκρινα, f. Bergk. in Elis, j. Cap Chiarenza, Strab. 8, 341. Nehnl.:

Ἵγκριν, (ἡ), u. Menel. bei St. B. s. v.), Ἵγκρινα, u. (Paus. 5, 2, 6, 11) Ἵγκρινα, im Plur. (Eust. ad Il. 2, p. 304) Ἵγκριναί. 1) Tochter des Neleus, Schol. Ap. Rh. 1, 172, 2) Tochter des Epieus u. der Anaritis, nach welcher die Stadt benannt war, Paus. 5, 1, 6, 11, 3) Mädchen in Elis, benannt nach der Vorigen, u. zu Strabo's Zeit verschunden, Il. 2, 616 u. Schol., Strab. 8, 341, Pers. 5, 1, 11, Eust. ad Il. a. a. D., Hes. s. v., St. B. s. v., Plin. 4, 5, 6, 13, Sie hieß später Ὀγκριναί, w. f.

Ἵγκρινός, ὅ, Fluß Egiptens, Philist. bei D. Hal. praec. hist. 5.

Ἵγκρινός, ὅ, eine argivische Tribus, Inscr. 1180,

4, 1131, 4. Nehnl.:

Ἵγκρινθία, f. Namen einer dorischen Tribus, St. B. s. Λαυάνες.

Ἵγκρινθιον, u. Ort bei Epidauros, benannt nach der Ἵγκρινθ, Paus. 2, 28, 3, 6, St. B. s. v. Davon Ἵγκρινθία, St. B.

Ἵγκρινθώ, ὄδς, (ἡ), Tochter des Temenos, welche ihre Brüder dem Gatten Deiphontes entriß, Paus. 2, 19, 1, 23, 3, 28, 3—8, Apd. 2, 3, 5, Nic. Dam. fr. 38, Dioscor. 20 (XI, 195), St. B. s. Ἵγκρινθιον.

Ἵγκρινός, m., ein Marder, Her. 1, 84.

Ἵγκρας, ἄκος, m. Sohn des Boreas u. der Chloris, Nachfolger im Reich des Gentios, Plut. de flav. 5, 3.

Ἵγκραδιανός, m. Männch., Suid. s. v.

Ἵγκραδιος, richtiger Ἵγκραδιος mit Epictetus lenis, äol. Patron, auf ἄδιος, von Ἵγκρας, w. f. gen. bei Callim. ep. 1, 2 Ἵγκραδιῶ (Ἵγκραδιῶν, Callim. bei D. L. 1, 4, n. 8 u. Anth. VII, 89), dat. bei Alcae. fr. 73 ed. Ahr. Ἵγκραδιῶν, wo Bergk. in Anth. lyr. Alcae. fr. 94 Τυρρακίῶν hat, das ist Sohn des Tyrras od. = Pittakos (nach Callim. u. D. L. 1, 4, n. 1 aber ist Pittakos Sohn des Hyrtakos) von Mitylene, vgl. Dion. Thr. Bekk. 634, 29, Schol. Dion. Thr. 849, 17, 850, 16, Cram. A. O. IV, 326, 30, Eust. 13, 45, Prisc. I. p. 81, Suid. s. Ἵγκρας u. s. Πιττακός, Hes. s. v., Phav. Lex., u. Ahr. I, 26, 157, 158.

Ἵγκρας, ἄς, m., richtiger wohl Ἵγκρας bei Eust. 13, 45 u. Hes. s. Ἵγκραδιος, während Arcad. p. 74, 19 Ἵγκρας hat, Vater des Pittakos, Tyrrann von Mitylene, Stob. flor. diet. VII sap. 4, Suid. s. v., Inscr. 3, 6101 u. f. die unt. Ἵγκραδιος angef. Stellen.

- Υρσάκης**, m. Mannsn., Inscr. 4, 8697, b, 5.
- Υρτάκις**, m. Mannsn., Suid. s. v.
- Υρτάκιδης**, m. Patron. 1) Sohn des Hyrtaios, d. i. Mios, II. 2, 887. 888. 12, 96. 110. 163, Suid. s. v. 2) = Mios, Ov. Trist. 1, 5, 24.
- Υρτακίνα**, f. Stadt Aktas, welche bei Ptol. Ἀρτακίνα, u. sonst auch (St. B. s. Ὑρτακός) Ὑρτακίνας, f., u. Ὑρτακός, m. f., heißt, Scyl. 47. E.:
Υρτάκις, f. Stadt auf Kreta, vgl. d. Vorig.; Gw. a) Ὑρτακίως, St. B. s. v., f. Ὑρτακίην, Pol. bei St. B., u. b) Ὑρτάκιος, St. B.
- Υρτακος**, m. (ἀντίμασται ἀπὸ τοῦ ῥύτακος, Et. M. s. v.), Troer, Vater des Mios, II. 13, 759. 771, nach Apd. 8, 12, 5 Gemahl der Ariste.
- Υρτιος**, m. Anführer der Mysier, Sohn des Oxyrtios, II. 14, 512, Suid. s. v.
- Υρῶνης**, ou, (δ), König der Parther, Plut. Crass. 18. 21. 31—33. Anton. 33. 37, Polyaeu. 7, 41.
- Υρώκυλος** (?), m. Mannsn. auf einer ephäischen Münze, Mion. S. IV, 8.
- Υσαγόρας** (?), (Ἀυσαγόρας od. Χρυσάγορας nach Keil, l. c. 274), m., Mannsn. auf einer Münze aus Alexandria in Troas, Mion. II, 689.
- Υσαίς**, f. zwei Inseln der Aethiopien, Hecat. fr. 267 bei St. B. s. v. — Gw. Ὑσαῖται, St. B.
- Υσακος**, m., voc. (Nonn. 34. 72) Ὑσακε, Diener des Morneus, Nonn. 34, 23. 88.
- Υσάμπολις**, f. Ὑάμπολις.
- Υσβηί**, f. indische Stadt, St. B. s. v. Der Gw. Ὑσβηίος, u. Ὑσβίτης, St. B.
- Υσία**, f. 1) Stadt in Arkadien, Pherecyd. bei St. B. s. v. 2) Hauptstadt der Parthiäer, Artemidor. bei St. B. s. v. Gw. Ὑσιεύς. 3) v. l. für Ὑσία, St. B. s. v. 4) = Ὑσαι m. f.
- Υσιαί**, (αί), u. (St. B. s. Ὑσία) Ὑσία, auch betont Ὑσαι, Strab. 8, 376. 9, 404, St. B. s. Ὑσία, Suid. s. v., u. Ὑσία, Arcad. p. 99, 11, nach welchem Ὑσαι u. Ὑσία die richtige Betonung ist. 1) Stadt in Böotien am Rithärongebirge, i. Kalivä, Eur. Baech. 751, Thuc. 3, 24, Her. 6, 108. 9, 15. 25, Paus. 9, 2, 1, Plut. Aristid. 11, Polyaeu. 6, 18, 3, Hyperid. bei Harp. s. v., St. B. s. Ὑρία. Es war gegründet vom Nestor von Spria aus, mit welchem es nicht zu verwechseln ist, Strab. 9, 404, St. B. s. Ὑσία, u. nach Her. 5, 74 wäre es ursprüngl. ein attischer Demos gewesen. 2) Städtchen in Argolis, wo Ol. 27, 4 eine Schlacht zwischen den Argivern u. Spartanern stattfand, Thuc. 5, 83, Paus. 2, 24, 7. 8, 6, 4. 27, 1, D. Sic. 12, 81, Strab. 8, 376. 9, 404, Thuc. u. Charax bei St. B. s. Ὑσία, Plin. 4, 5, 6, 12. Die Gw. sind Ὑσιάται, Strab. 9, 404, St. B., im fem. Ὑσιάτις, St. B.
- Υσιρις**, Name des Ostris bei den ägyptischen Priestern nach Hellanic. bei Plut. de Is. et Os. 34.
- Υσκανα**, τά, Stadt in Ägypten, Pol. 28, 8. 11, St. B. s. v. — Der Gw. ist Ὑσκανεύς, St. B.
- Υσμίνας**, f. (i. δσμίνη), d. f. die Schlachten-göttinnen personifizirt, Eöcher der Eris, Hes. th. 228, Qu. Sm. 5, 86.
- Υσμίνη**, (ή), Namen einer Jungfrau, Eust. de Ismen. amor. 1, 8, δ.
- Υσμινίας**, (δ), voc. (Eust. de Ismen. amor. 1, 11) Ὑσμινία, Herold, Eust. a. a. D. 1, 2, δ.
- Υσμίνος**, m. Troer, welchen Neoptolemos tödtete, Qu. Sm. 10, 87.
- Υσμων**, ωνος, (δ), Eleer u. Olympionike, Paus. 6, 8, 9—11.
- Υσπασινης**, m. König in Charar am tothen Riete, Luc. macrob. 16. E. Σπασίνης u. Πασίνης.
- Υσπελίθας**, m. Mannsn., Suid. s. v.
- Υσπορος**, m., d. i. Schweinfurst, Name eines indischen Hulses, Nonn. 26, 168.
- Υσσέλιον**, n., bei Theogn. caa. 132 Ὑσσέλιον, u. bei Suid. Ὑσσέλιον, Suid. s. v., Name des später Arachnion genannten Berges in Argolis, Hes. s. v.
- Υσσοῦς**, δ, Huf im Pontos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 8, Arcad. p. 76, 18. In seiner Mündung lag:
- Υσσοῦ λιμήν**, δ, Hafen im Pontos unweit Trapezunt, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 4. 8.
- Υσταίχμας**, m. Heerführer der Perser, Aesch. Pers. 872.
- Υστάνης**, m., gen. ion. bei Her. 7, 77 Ὑστάνης, im dat. bei Suid. s. Ἰπποκράτης: Ὑστάνης, Perser, f. d. a. St.
- Υστάσται**, m. ein Volksstamm der Perser, St. B. s. v. Vgl.:
- Ὑστάσταις** (δ), gen. att. ou, bei Strab. u. D. L. s. v., ion. (Her., Anth. IX, 703) εος, dat. att. p. ion. (Her. 1, 209) εῖ, acc. att. ην, ion. (Her. a. a. D.) εω, voc. δ Ὑστάσται, Xen. Cyrop. 2, 2, 15, u. häufiger δ Ὑστάσται, Xen. Cyrop. 6, 3, 13. 7, 1, 19. 20 u. δ., ion. (Her. a. a. D.) ὦ Ὑστάσταις. — Namen mehrerer Perser, Suid. s. v.: 1) Vater des Darius, Her. 1, 209, 210, der deshalb δ Ὑστάσταις, Plut. de Alex. a. virt. s. fort. II, 8, Suid. s. Ἡράκλειτος. 2) δ Ὑστάσταις, Strab. 7, 305. 14, 638. 15, 786. 16, 787, D. L. 9, 1, n. 9, od. δ Ὑστάσταις, Her. 3, 70, Anth. IX, 703 heißt, Gemahl der Rhodogone, Harp. u. Suid. s. Ροδογόνη, Vat. des Artanes, Sohn des Artanes, Her. 7, 224, nach der einheimischen Sage aber Bruder des Zariadres u. mit diesem Sohn der Venus u. des Adonis, Chares bei Ath. 18, 575, a. 2) Sohn des Dareios, Her. 7, 61. 3) Vater des Artaphernes u. Pistuthnes, Her. 5, 73, Thuc. 1, 115, Suid. s. ἀπεκρίβου. 4) Freund des Krotes, Xen. Cyr. 2, 2, 15. 4, 2, 46. 7, 1, 19. 20. 4, 8 — 11. 8, 4, 9—27 u. δ. 5) Sohn des Xerxes, D. Sic. 11, 69. 6) Baktrier, Arr. an. 7, 6, δ. 7) Chaldäer, Autonom; seine Schüler οἱ περὶ Ὑστάσται, Io. Lyd. de mens. 2, 3.
- Ὑστάλλαιον**, f. Ὑσσέλιον.
- Υστήρις**, m. pl. Zeit bei den Argivern, an welchem der Arkhonte ein Schwein (ῥς) geopfert wurde, Ath. 3, 96, a.
- Υστενα**, n. pl. Stadt in Lufien. Der Gw. Ὑστενός, St. B. s. v.
- Υττηνία**, f., alter Name der attischen Tetrapolis, St. B. s. Τετραπόλις.
- Υττήνιος**, m. Mannsn., Choerob. in Cram. An. I. II. p. 270, 20.
- Υφαμένης**, m. Mannsn., Et. M. 501, 56.
- Υφαλι**, (αδ), Insel u. Hafen an der Küste von Syrenaika, Ptol. 4, 4, 3, Anon. st. mar. m. 72. 78.
- Υφάντειον**, τό, Berg, an welchem das böotische Orakel lag, Theop. bei Strab. 9, 224.
- Υφασίς**, ιος, (δ), mit u. ohne ποταμός, Nebenfluß des Aisthnes im Pentakab, der sonst Σπανίς.

w. f., heißt, Arr. an. 5, 4, 2, 5, 5, 24, 8, 25, 1, 5, 26, 3, 29, 2, 6, 15, 5, 7, 10, 6. Ind. ed. Müll. 2, 8, 3, 10, 4, 1. s. 6, 1, Philostr. p. 95. 136.

Υφορμος λιμήν, m. Hafen in Attika, Ptol. 3, 15, 7.

Υφαῖος, m. 1) griech. Philosoph, Phot. bibl. cod. 167, Apost. 8, 89, b, Arsen. 29, 94, Stob. flor. 92, 10, 97, 30, 120, 13, Io. Dam. (in Stob. flor. ed. Mein.) II. c. 12, 28, 13, 53, 2) Mannsn., Inscr. 3, pg. xxi. tab. III. n. 3, 3) Römer: Αὐτίκος Υφαῖος, D. Sic. 34, 2. — Πλαῦτιος Υ., D. Cass. 40, 53. — bloß Υφαῖος, Plut. Pomp. 55, Cato 47, App. b. civ. 2, 24, Phot. bibl. p. 386, a, 4, Cic. Att. 3, 8, 3, Ascon. Milon. p. 36 u. d. a.

Υφαρνος, ó, Fluß, neben dem Thermodon genannt, Lycophr. 647.

Υφας, α. (ó), Fluß auf der Südküste Siciliens, Pol. 9, 17, Ptol. 3, 4, 6, Arcad. p. 21, 22, bei Plin. 8, 8, 14, 90 Hypsa.

Υφείς, έως, m., bei Pind. Pyth. 9, 13 gen. Υφείος, Sohn der Philura od. Naïs od. Kreuze u. des Beneios, König der Kaputten, Pind. a. a. D., Schol. Pind. Pyth. 9, 27, O. Sic. 4, 69, Ov. Met. 5, 98, 99, Vater der Kyrene, Eust. D. Per. 218, D. Sic. 4, 81, Schol. Ap. Rh. 2, arg. — v. 948. 500. 4, 1561, Acesander fr. 4 im Müll. fr. h. Gr. IV, 284, u. der Themisto, Apd. 1, 9, 2, Ath. 13, 560, d. Vgl.:

Υφίς, ίδος, f. 1) Υφίς κοῦρη, Beiname der Themisto als Tochter des Vorigen, Nonn. 9, 306. 2) Beiname der Kyrene als Tochter des Vorigen, Callim. h. Apoll. 92, Nonn. 29, 185.

Υφής, f., ob. (Ptol. 4, 5, 64, Hierocl. 731) Υφήλη, ob. Υφήλη, Flecken in Oberägypten, Hauptstadt des Nomos Hyphitis, St. B. s. v. D. Gr. Υφήλιται, St. B., Eekhl. d. n. t. IV. p. 108 u. (?) Υφήπολιται, Soer. H. E. 1, 32.

Υφήλιται, m., eine Niederlassung in Thragien, St. B. s. Υψηλές. Hypsaltae 6 Plin. 4, 11 (18), 40.

Υψηλῆτης νόμος, m. Nomos in Oberägypten mit der Hauptstadt Hyphitis, w. f., Ptol. 4, 5, 64.

Υψηλός, m. Mannsname, Inscr. 3, 3827, bb, Add.

Υψηήνορες, m. Plural von Υψηήνωρ, die Hyphenois, Schol. II. 5, 76.

Υψηήνωρ, ορος, m. 1) Name dreier Lirer: a) Sohn des Delepion, II. 5, 76, Tzetz. Hom. 60. b) Sohn des Hippasos, II. 13, 411. c) Sohn des Eurymachos, Tzetz. Hom. 65. 2) Sohn des Hekleus, Schol. II. 11, 692. Vgl. Αψηήνωρ.

Υψηχίδας, m. Spartaner, Plut. Sol. 10.

Υψηβόας, m., b. i. Schreier, Name eines Troasches, Baitr. 202.

Υψίγονος, m., aus Pantikapäa, Inscr. 2110.

Υψίζων, οντος, m. Name eines Flußes, Suid. s. Υψιζωντος, Theognost. can. p. 33, 24, Choerob. p. 77, 19 Gaisf.

Υψιζωπος, ó, Berg in Macebonien, Plin. 4, 10 (17), 56.

Υψικέρως, m., b. i. eigentl. hochgehörnt, Führer der Satyrn, Nonn. 14, 106.

Υψικλής, έως, m. 1) Siphonier, der Ol. 177 im Peloponnes siegte, Phleg. Trall. bei Phot. cod. 97, 2) Mathematiker u. Astronom, Zeitgenosse Plutarch's, Schol. Euclid. 3) Andere, Inscr. 2767. 2823.

Υψικρατία or. Υψικράτης, f. Mäntze des Mithribates, Plut. Pomp. 32.

Υψικράτης, οντος, m. 1) Schriftsteller aus Amisus, Luc. macrob. 22, Strab. 7, 311, 11, 504 u. viel, 17, 827 für Υψικράτης der Gebetes, D. L. 7, 7, n. 12, Ios. 14, 8, 3, St. B. s. Αἰθίου, vgl. Müll. fr. b. Gr. t. III. 493, 13. 2) Böhnipter, Schriftsteller über die böhnig. Sprache, Tatian. Or. adv. Gr. c. 58, Euseb. pr. ev. x, 11, p. 493, b.

Υψικρέων, οντος, (ó), Mälesier, Gemahl der Neära, Arist. fr. 168, b bei Plut. de virt. mul. 17, Parthen. Erot. 18.

Υψιμέδων, m., voc. Υψιμέδων, Mannsn. in der Anth. app. ep. 298.

Υψιμος, m. Mannsn., Rangabé A. H. 1641, 2 (vol. II. p. 880). — Wessner, Ross Dem. 179.

Υψιπόλη, έλ. u. dor. (Anth. III, 10) Υψιπόλα, (ή), mit der poet. Nebenform Υψιπόλεια, έλης u. dor. ας (Pind. Ol. 4, 23), Pind. a. a. D., Ap. Rh. 1, 621. 637. 654. 675. 848. 4, 223. 426, Orph. Arg. 476, Nonn. 30, 205, Qu. Sm. 4, 392, Eust. D. Per. 152, Tochter des Königs Theos von Lemnos, welchen sie allein bei einer Verschwörung der Lemnierinnen gegen die Männer nicht tödtete, Ap. Rh. 1, 621. 637, Qu. Sm. 4, 392, Apd. 1, 9, 17, 3, 6, 4, Apost. 10, 65, Arsen. 33, 80, Ov. Met. 18, 399. Sie war Gemahlin des Jason u. Mutter des Guneos, II. 7, 469 u. Schol., Ap. Rh. 1, 621 — 900 d. 3, 1206, 4, 223. 426 u. Schol. I, 620. 719. 794. 834. 847, Orph. Arg. 476. 481. 580, Nonn. a. a. D., Anth. III, 10, tit., Luc. de salt. 44, Plut. qu. conv. 4, 1, 2, Nic. Dam. fr. 18, Apost. 18, 8, Et. M. 264. 6. 393. 35. 760, 54, Hes. s. Εὔνεως, Suid. s. Αἰμυριον βλέπων. Nach ihr war benannt ein Schaupiel des Aeschylus, Schol. Ap. Rh. 1, 778, Hes. s. ἀποκορσασαίρας, u. ein anderes des Euripides, Stob. flor. 10, 26, 20, 31, Orion Anth. 7, 5 in Stob. flor. ed. Mein., Hes. s. ἀναδρομαί. δωδεκαμύχρον. κερδῶ, Harp. s. ἀρκτηδσα. 2) Andere?, Anth. app. ep. 41.

Υψιρσμα, τό, Insel an der Küste Kleinaasiens, Anon. st. mar. magn. 280.

Υψις, m. Mannsn., Inscr. 4, 8313. Ueber einen andern f. 2. Rochette Lettre à M. Schorn p. 9.

Υψισται πύλαι, αἱ, d. i. das höchste Thor, ein Thor in Theben gegen Osten neben dem proteischen, Apd. 3, 6, 6, Paus. 9, 8, 5.

Υψιστάριοι, m. christl. Sekte, welche an Gott als Υψιστος, nicht als πατήρ glaubten, K. S.

Υψιστος, m. Beiname des Zeus in Theben, welcher einen Tempel an den Υψισται πύλαι, w. f., bittig, Paus. 9, 8, 5.

Υψιτανά, f. Υδατα.

Υψίων, ωνος, m. Name eines attischen Heros, Plut. Aristid. 11.

Υψίοες, εντος, ó, Stadt in Matistia in Elis, Strab. 8, 349. Vgl. Υψοός.

Υψοί, ων, m. Ort in Lakonien, südlich von Orythion mit einem Heiligtum des Askulap u. der Artemis Daphnia, Paus. 8, 24, 8.

Υψοκλής, έως, m. Delier. S. des Theognetos, Inscr. 153, 3. V. eines Agastes, ibd. 8.

Υψοός, οίντος, m. 1) Sohn des Lykaon, nach welchem die feste Stadt benannt war, Paus. 8, 8, 5. 35, 7. 2) Stadt in Asien auf dem folgenden Berge, benannt nach dem Vorigen, Paus. 8, 3, 3, 85, 7, St. B. s. v. 3) Berg in Iudäa, auf welchem die vorige Stadt lag, Paus. 8, 35, 7.

Υψώ, f. = Ψωπύλη, Aeschyl. fr. 225 Herm., Etym. Gud. p. 316, 30, Et. M. 264, 6. 760, 54, Suid. s. κερδῶ.

Υων, m. Ägyptier, Vater des Kettes, Schol. D. Per. 509.

Υώπη, f. Stadt der Matienier in Kleinasien. Hecataei bei St. B. s. v. Der Gr. ist Υώπηγός u. Υώπιεύς u. Υωπίτης, St. B.

Φ.

Φ, Abkürzung für Φλαβία, w. f., Inscr. 3. 6652. Φάβρος, m., u. (ios. b. I. 1, 29, 3) Φαβράτος, Römer, Procurator Arabiens unter August, ios. 17, 3, 2. b. Iud. 1, 29, 8.

Φάββα, f. Stadt in Pontos, Strab. 12. 548.

Φαββάς, m. Feldherr der Kathager, Suid. s. Ἀμύλας, doch vgl. Φαμάς.

Φαβεντία, f. Stadt in der Romagna, i. Gaetia, St. B. s. v. Der Gr. ist Φαβεντινός, St. B. Wgl. Φαβεντία u. Φαουεντία.

Φαβρίος, m., römischer Name, Schreiber Cäsars, App. b. civ. 3, 5. — Anderer, Inscr. 3. 5879.

Φαβί, m., hebr. indecl., Vater des Hohenpriesters Jsmariel, ios. 18, 2, 2.

Φαβία, b. röm. Fabia, f. 1) Stadt der Keltogaler, Gründung des röm. Feldherrn Fabius, Apd. bei St. B. s. v. Der Gr. ist Φαβιάτης u. Φαβιανός, St. B. s. v. Name einer Tribus, Inscr. 3. 4029. 4511. 4238 c. 3) Name mehrerer Römerinnen: Schwester der Terentia, der Gattin Ciceros, Plut. Cato 19. — Schwester des Fabricianus, Plut. parall. min. 37. — Φ. Λόξα, C. 1. 2, 2003. 3. 5833.

Φαβιανή, f., b. röm. Fabiana, Inscr. 3. 6707.

Φαβιανός, m., b. röm. Fabianus, Inscr. 3. 6752. 4. 9436, b. 9674, b.

Φάβιον, ol, b. lat. Fabii, nach Plut. Fab. Max. 1 früher Φόδιοι, D. Hal. 9, 15. 22, Plut. Cam. 17. 19. Caes. 15, App. Celt. 3, D. Cass. fr. 21. l. 44, 30. 56, 7. 61, 17, Suid. s. συνεργάη. 3tr. Ob schlecht ist: τὸ Φαβίων γένος, D. Hal. 9, 15. 19. 22, Plut. Cam. 17. Fab. Max. 1, ob. τῇ Φαβίων συγγένεια, D. Hal. 9, 23; ihr Haus ο Φαβίων οἶκος, D. Hal. 9, 22. — οἱ Φάβιοι οἱ τριχόμοι, D. Sic. 11, 53. — Φάβιοι τρεῖς, App. Celt. 2. — οἱ Φάβιοι οἱ Ρωμαῖοι, App. Celt. 3.

Φάβιος, voc. (D. Hal. 11, 4, Plut. Fab. Max. 14) Φάβιε, 1) b. röm. Gentilname Fabius, abwechselnd an der ersten od. zweiten Stelle, wo bloß zwei Namen genannt sind; bei drei oder in der Mitte; manchmal durch eingeschobene Worte getrennt und manchmal auch nachstehend: Φ. Ἀγριππίνος, D. Cass. 73, 3. — Φ. Ἀμβουστός, Plut. Num. 12. Cam. 4, u. bloß ὁ Φάβιος, Num. 12. Cam. 18 u. Κόιντος Ἀμβουστός εἰς τὸν Φάβιον, Cam. 17. — Φ. Βουδεών, Plut. Fab. Max. 9. — Γάιος Φ., D. Sic. 18, 34. 15, 20, D. Cass. 41, 20. — Καῖσων Φ., D. Hal. 8, 77 — 9. 15 ὁ, D. Sic. 11, 38. 48. 31. 13, 38. 14, 19. 44. 94. 110, D. Cass. fr. 25. — Μάρκος Φ. Καῖσωνος υἱός, D. Hal. 8, 87 u. bloß ὁ μὲν Φ., 8, 88 ob. bloß Φ., 9, 8. — Κόιντος Φ., Pol. 22, 26, D. Hal. 1, 74. 8, 77. 9, 11. 59. 60. 10, 23. 11, 23, D. Sic. 11, 77. 13, 9. 54. 15, 24. 19, 72. 191. 20, 27. 87, App. Celt.

2, u. bloß ὁ Φ., D. Hal. 9, 59 ob. bloß Φ., D. Hal. 8, 87, D. Sic. 20, 35. — Κόιντος ὁ Φ., Pol. 17, 10. — Κόιντος δὲ Φ., D. Hal. 10, 20. — Κόιντος μὲν Φ., D. Hal. 10, 58, App. Hann. 27. — Κύντος Φ., D. Cass. fr. 42. — Κόιντος Φ. Μάξιμος, Pol. 33, 6. 36, 3. — Κόιντος Φ. Καῖσωνος υἱός, D. Hal. 8, 90. — Κόιντος Φ. Οὐβουλιανός, D. Hal. 9, 61. 10, 22, D. Sic. 11, 74. 86. 12, 3. — Φ. Βιβουλιανός Κόιντος, D. Hal. 11, 4. — Κόιντος Φ. Σιλονανός, D. Sic. 11, 27. — Κύντος τε Φ. Μάξιμος, D. Cass. 43, 81. — Φ. Μάξιμος, Pol. 29, 5, D. Hal. 1, 7, Plut. Fab. Max. 1. 3. comp. Fab. Max. c. Pericl. 3. Marc. 21. 25. Cato 3. Paul. Aem. 15. reg. et imp. apophth. Fab. Max. 1. parall. min. 4, App. Hann. 31, D. Cass. fr. 47. 57, Suid. s. Φάβιος, u. bloß (ὁ) Φ., Plut. Fab. Max. 1 ὁ. comp. Fab. Max. c. Pericl. 1—3. Marc. 24. Cato 3. Paul. Aem. 35. reg. et imp. apophth. Fab. Max. 3. 6. 7, Polyaen. 8, 14, Pol. 3, 87 — 105. Pol. 10, 1, u. sein ὅθεν ὁ υἱός αὐτοῦ Φάβιος, Plut. Fab. Max. 24. — Φαβρίος τε Μάξιμος, Plut. Fab. Max. 19. — Φάβιος — Μάξιμος, App. Hann. 11 u. bloß (ὁ) Φ., 12—16. — Φ. δὲ Μάξιμος, Plut. Marc. 9, Cato 2, u. ὁ μὲν Φάβιος, Marc. 9. — Φ. Μάξιμος ὁ δικτάτωρ, App. Hann. 12 u. ὁ δικτάτωρ Φ., D. Sic. 26, 3. — Μάξιμος Φ., Strab. 6, 278, Plut. Aemil. Paul. 5. — Φ. Μάξιμος ὁ Αἰμιλιανός, App. Celt. 1. — Φ. Μάξιμος Αἰμιλιανός, App. Iber. 95. — Φ. Μάξιμος Σερονιλιανός, App. Iber. 67. — ὁ κῆρας Φάβιος, Plut. parall. min. 37. — Μάρκος Φ., D. Hal. 9, 5. 11, 15, D. Sic. 11, 50. 12, 34. 58. 15, 77. 16, 9. 23. 32. 40. 66. — Φ. ὁ Μάρκος, D. Cass. fr. 55. l. 36, 11. 12. — Μάρκος Φ. Σιλονανός, D. Sic. 11, 41. — Φ. Ίούλιος, D. Cass. 69, 23. — Λεύκιος Φ., Pol. 15, 1. — Νουμείος Φ., D. Sic. 14, 3. 12. — Φ. Ουάλης, Plut. Galb. 10, 22. — Φ. δὲ Ουάλης, Plut. Oth. 6. — Παῦλος Φ., D. Cass. 54, 32. 55, 1. — Φ. Περσικός, D. Cass. 53, 24. — Φ. δὲ Ρούλλος, Plut. Pomp. 13. — Φ. Σάγγας, App. b. civ. 2. 4. — Φ. Φαβριανός, Plut. parall. min. 37. — Φ. Φάβουλος, Plut. Galb. 27. — Φάβιος (Μάιος;) ὁ ἐπικληθεὶς Αἰμαργος, Plut. parall. min. 3. — Φ. Πίκτωρ, Plut. Rom. 3. Suid. s. v. — Φ. ὁ Πίκτωρ, D. Hal. 1, 79, bloß (ὁ) Φ., Pol. 1, 14. 15. 58. 3, 8. 9, D. Hal. 1, 6. 80. 2, 38. 39. 49. 4, 6. 30. 64, Plut. Rom. 8, der röm. Geschichtsschreiber Quintus S. Victor, f. seine Fragmente bei Müll. fr. h. Gr. t. III. p. 80—82; bei Strab. 5, 238 ὁ ἀναγραφέντος Φ., u. bei D. Sic. 7, 3 Φ. — ἀναγραφέντος Φ., u. seine Anhänger οἱ περὶ τὸν Φ., D. Hal. 2, 40. 2) Eigenname: a) Φάβιος στρατηγός,

D. Sic. 33, 1, St. B. s. *Φαβία*. b) *Φ. ἀρτιστρατήγος*, Plut. G. Graec. 6. c) *Φ. ὁ ἀρχιερέως*, Plut. Cam. 21. d) *Φ. τῶν ἐπατευκῶτων εἰς*, Suid. s. *Μάρκος Ἀπίκιος*. e) ein Legat Lucullus, Plut. Luc. 35, App. Mithr. 88. f) ein Centurio, Jos. 14, 4, 4. b. Iud. 1, 7, 4. g) Statthalter von Damaskos, Jos. 14, 11, 7. 12, 1. b. Iud. 1, 12, 1. 2. h) ein Senator, Io. Lyd. de mens. 3, 23. i) *Φ. Ἀκτιακός*, Korinthier. Inscr. 1585. k) Andere: C. I. 2, 3800, 16. 1984.

Φαβίρανον, u. Stadt der Chauci Minores im Norden Germaniens zwischen Wisurgis u. Albis, wahrscheinlich beim heutigen Bremerförde, Ptol. 2, 11, 27.

Φαβιντία, ἡ, Stadt in der heutigen Romagna. j. *Forona*, Proc. b. G. 3, 3. Vgl. *Φαβεντία* u. *Φαουεντία*.

Φάβορινος, m. Mannsn., Anth. xi, 228. Vgl. *Φαβουριος*.

Φαβούλιος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8644, 14.

Φάβουλος, m., d. lat. *Fabulus*: *Φάβιος Φ.*, Plut. Galb. 27.

Φάβρα, f., kleine Insel an der Küste Attikas, Strab. 9, 398, welche Hes. *Φαβρίς* nennt, Hes. s. *Φαβρίς*.

Φαβρατεία, f. Stadt am Icteros (Nebenfl. des Eirio) in Latium, j. *Fabroterra*, Strab. 5, 237, lat. *Fabrateria*, vgl. Cic. ad Fam. 9, 24, Liv. 8, 19, Vellej. 1, 15, Iuvenal. 3, 224, Sil. 8, 898, u. bei Plin. 3, 5, 9, 64 *Fabraterni novi u. veteres*.

Φάβριζος, m. Herkührer der Perier, Proc. b. Parth. 2, 29. Goth. 4, 10.

Φαβρικία, f., d. röm. *Fabricia*, D. Cass. 37, 45.

Φαβρικιανός, m., d. röm. *Fabricianus*: *Φάβριος Φ.*, Plut. parall. min. 37.

Φαβρίκιος, m., das röm. Geschlecht der Fabricii, Plut. Aristid. c. Catop. comp. 1.

Φαβρίκιος, (ὁ), voc. (D. Hal. ed. R. t. iv. p. 2346, 5. 2347, 4) *Φαβρίκιος*, r. röm. *Fabricius*: *Γάιος Φ.*, D. Hal. ed. R. t. iv. p. 2344, 6. 2346, 4, Plut. Pyrrh. 18. 20. 21. reg. et imp. apophth. Gaj. Fabr. 1, D. Cass. fr. 49, u. bloß (ὁ) *Φ.*, D. Hal. ed. R. t. iv. 2349, 12, exc. D. Hal. iv in Müll. fr. h. Gr. t. ii. praef. p. XL sq., Plut. Pyrrh. 20. 21. Galb. 29. qu. Rom. 79. reg. et imp. apophth. G. Fabr. 1—5, D. Cass. fr. 36. 89, App. Samn. 9. 10, Suid. s. v. u. s. *ἀποστρωγόντες*. — *Λουσιπίνος ὁ Φ.*, D. Cass. 77, 20. — *Αἴλιος Φ.*, D. Cass. 61, 6. — Andere: C. I. 2, 2927, 1. 8, 4716, d. 44, Add. — S. auch *Φαυρίκιος*.

Φαβρίς, f. *Φάβρα*.

Φαβόνιος, m. 1) r. röm. Name Favonius: Freund Gaius, Themist. or. 17, 217, b. 84, c. 8. — *Φ. Φιλίππυλλος*, C. I. 2, 2995. 2) der lat. Name des gr. Zephyros, angeblich von *φάβα*, faba benannt, weil diese Frucht zuerst keimt, wenn er zu wehen beginnt. Io. Lyd. de mens. 4, 53. — Vgl. *Φαώνιος* u. *Φαωνίσιος*.

Φαβωρίνος, (ὁ), voc. (Plut. de prim. frigid. 1.) ὁ *Φαβωρίνης*, d. röm. *Favrinus*. 1) Retner u. Schriftsteller aus Aricete in Gallien, Eunuch, Luc. Demon. 12, vgl. eun. 7. Suid. s. v. u. s. *Ἀδριακός*. *Ἡρώδης*. Ihm widmet Plut. seine Schrift de prim. frigid. s. ibd. 1, u. er wird eifist: Plut. qu. Rom. 28, D. L. 1, 4, u. 7—9, 11, n. 9. Apost. 3, 29, d. 8, 12, b. 42, i. Stob. flor. 4, 91—119, 16. Et. M. 711, 48. St. B. s. *Αἰθίωψ* — *Ἠκακρός*, d. — Vgl. Philostr. vit. Soph. 1, 8, Galen.

t. i. p. 6. iv. p. 367—368, Gell. N. A. 2, 22. 11, 5. 16, 3. 17, 12. 20, 1. Ueber sein Leben u. seine Fragmente s. Müll. fr. h. Gr. t. iii, 577—585. 2) Philosoph, Dialogperson bei Plut. qu. conv. 8, 10, 1. 2. Vgl. *Φαουωρίνος*.

Φαγός, ἄ, m. Beiname des Joannes im Heere Belisars, Proc. b. P. 2, 19. Goth. 2, 23. 8, 13. 40.

Φάγγων, *ωνος*, (ὁ), Römer, Legat Cäsars, App. b. civ. 5, 26. — *Φαυρίκιος Φ.*, D. Cass. 48, 22.

Φαγήσια od. *Φαγησιπόδια*, τὰ, ein Schmauß u. Gbß bei den Alexandrinern, Clearch. bei Ath. 7, 275, a. b.

Φαγόδαλτης, ὁ (Mahlteffer). Parasitenname, Alciph. 3, 66. (Nach Hercher, Jahrb. 78, 468: *Φαγολόδοπτης*.)

Φάγχης, *ητος*, f. feste Stadt der Pierer in Makedonien jenseits des Strimon am Fuße des Pangäon, Her. 7, 112, Thuc. 2, 99, Scyl. 67, Strab. 7, 331, fr. 33, Hecat. bei St. B. s. v. Der Gw. ist *Φαγρήσιος* u. *Φαγρησιος*, St. B.

Φαγώριον, f. d. *Σίδη*:

Φαγρωρίπολις, f., bei St. B. auch *Φαγρῶριον*, St. B. s. v., Stadt in Unterägypten, Strab. 17, 805. Der Gw. nach St. B. *Φαγρωριπολίτης*. Nach ihr war benannt:

Φαγρωριπολίτης νομός, ὁ, ein Nomos in Unterägypten, in welchem die vor. Stadt lag, Strab. 17, 805.

Φάγντρα, f. *Φάγντρα*.

Φαγώρ, hebr. indecl., Name eines Ortes, woraus durch Ubergang des *a* in *e* *Φεγώρ*, m. f., wird. Et. M. 194, 19.

Φαδανέ, ἄς, f. Ort Syriens, Sozom. H. E. 6, 33.

ΦαδILLA, f., älteste Schwester des Kaisers Commodus, Herod. 1, 15, 1. — C. I. 2, 2969 sq. 3, 5942.

Φαδισάνη, f. u. (Anon. p. p. Eux. 30) *Φαδισάνη*, feste Stadt an der Küste von Pontos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 23.

Φάδος, ὁ, Prokurator Judäas, Jos. 19, 9, 2. 20, 1, 1. 5, 1. — *Κασπίος Φ.*, 19, 9, 2. 20, 1, 2. 5, 1.

Φαεθοντιάς, ἄδος, f., adj. fem. zu *Phaethon*, also *phaethontisch*: *αἰγλή*, Nonn. 38, 166. Kschly (*Φαεθοντίας*, Grf.).

Φαεθοντίς, ἰδος, f., adj. fem. zu *Phaethon*, also *phaethontisch*: *αἰγλή*, Nonn. 38, 52. Anth. ix, 782. — *γενέδλη*, Nonn. 37, 231. — *χάρμη*, 27, 198.

Φαέθουσα, f. 1) Tochter der *Neära* u. des *Hyperion*, welche mit ihrer Schwester *Lampetia* die Kinder des *Helios* weidet. Od. 12, 132, Ap. Rh. 4, 971, Ov. Met. 2, 346. 2) Frau des *Pytheas* aus *Abdera*, Hipp. Epid. 6, 8, 32. Aehnl.:

Φαέθουση, f. Tochter des *Danaos*, Mutter des *Mintheos*, Schol. Ap. Kb. 1, 752.

Φαίλων, *οντος*, (ὁ), voc. (Nonn. 46, 346) *Φαίλων*, nach Et. M. n. Suid. s. v. = *λάμπων ἥλιος*. 1) anderer Name des Sonnengottes, Nonn. 1, 357—42, 290 f., Anth. i, 10, 54. ix, 137. 807. 822. xiv, 114. Pian. 32, u. als solcher bezeichnet als *αἰθέριος*, Nonn. 27, 190. — *ἀννέριος*, 20, 334. — *ἀσταθής*, 36, 349. — *ελαρινός*, 1, 357. — *ἐριφλεγής*, 26, 83. — *πολυνύμμος*, 40, 400. — *τεροψύμβροτος*, 46, 346. — *φραυγής*, 24, 305. — *ταχύδρομος*, 33, 235. — *φαισίμβροτος*, 10, 284. — *φλα-*

γέρως, 34, 63, — πολυπάμφως, Anth. ix, 591. Im Blut. *Φαέοντες*, (*φαέοντες* K.) = Sonnen. Nonn. 46, 125. Vgl. 3. 2) *Ἀσσύριος Φ.*, in Persien, Beiname des Mithras, Nonn. 21, 249. 3) Name des Planeten Jupiter, daher *νυκτιπόλος*, Anth. xiv, 58, vgl. d. Hgden, Nonn. 2, 202, 3, 51, 16, 250, 17, 270, 27, 4, Arist. meteor. 1, 8, de mund. 2, 6, Plut. de plac. phil. II, 15, 4, de anim. procreat. in Tim. 82, Io. Lyd. de mens. 2, 9, Suid, s. *Ἰπποχῆ*, Cic. de n. d. 2, 20, 52, 4) *Τιτάνε* (St. B. s. *Ἐγέτεια*), Sohn des Helios u. der Rhymene, Nonn. 38, 89, Anth. v, 228, vgl. Luc. dial. deor. 25, 2, od. der Rhodios, Hellan. im Schol. Pind. Ol. 7, 185, od. der Metope od. Prote, Hygin. fab. 154, Tzetz. Chil. 17, 187, oder Sohn des Kephalos u. der Gea, Hes. th. 937, od. der Gamera, Paus. 1, 3, 1, od. Sohn des Tuhnos, Vater des Alkinoos, Apd 8, 14, 3, u. Eristrus, Schol. Il. 2, 537, St. B. a. a. D. nach Plut. Pyrrh. 1 der erste Herrscher von Epitios, bei Luc. ver. b. 1, 12—20 König auf der Sonne, bat seinen Vater, den Sonnenwagen besteigen zu dürfen u. kam, da er ihn nicht lenken konnte, der Erde, die dabei fast in Brand geriet, zu nahe, so daß ihn Zeus mit dem Blitzstrahl in den Eritanos hinabschleudern mußte, Ap. Rh. 4, 598. 623 u. Schol. 4, 596, Qu. Sm. 10, 192, Nonn. 19, 184, 23, 90, 30, 112, 114, 38, 86—410 d. 39, 4, Anth. xi, 131, Plat. Tim. 22, o u. Schol., D. Sic. 5, 23, Pol. 2, 16, Arist. mir. aud. 81, Strab. 2, 215, Scymn. 339, Plut. ser. num. vind. 12, tranquill. anim. 4, plac. philos. III, 1, 2, Luc. de satrol. 19, D. Chrys. or. 1, 10, 36, 451, 37, 458, Schol. D. Per. 290, 291, Io. Dam. fr. 2, 9, Nicol. Soph. prog. 2, Rt. M. 427, 7, Hor. Od. 4, 11, 25, Ov. Met. 1, 751 sq. 2, 19 sq. Trist. 1, 1, 79, 8, 4, 80, 4, 8, 66, Virg. Aen. 6, 105, Sil. 6, 3, Val. Flacc. 3, 213, Cic. de n. d. 3, 81, 76, de off. 3, 25, 94, Quintil. 1, 5, 17. Die Titanen abtr. welche die Göttern, seine Schwefelstein, um ihn weinten, wurden in Bernstein verwandelt, Eur. Hipp. 740, Qu. Sm. 6, 627, Nonn. 2, 157, 11, 324, 15, 381, D. Per. 291, Eust. D. Per. 288. paraphr. D. Per. 288—301, Paus. 1, 4, 6, Luc. salt. 55, electr. 1, 2, Et. M. 425, 20, Macar. 4, 45, Append. Paroem. 3, 8, Schol. Ap. Rh. 4, 604, St. B. s. *Ἡλετροίδες*, Avion. 426, Prisc. Per. 281, Cic. Arat. v. 391, u. vgl. Ilygin. fab. 152, 154, Astr. II, 42, Virg. Eci. 6, 62, Aen. 10, 190. Von Zeus aber wurde er unter die Sterne versetzt. Nonn. 38, 424, vgl. 3. *Φαέθωνες* im Blut. sind Leute so übermüthig wie Phaethon, Luc. Tim. 4. Auch hieß ein verlorengegangenes Drama des Euripides Phaethon, Strab. 1, 33, Ath. 11, 503, d. Longin. π. ἔρως 15, 4, Stob. flor. 40, 2, 43, 2, 3. 93, 2, 5) Beiname des Apollon bei den Kolchiern, Ap. Rh. 3, 245, 1236 u. Schol. 3, 1236, 6) Name eines der Reite des Helios, Od. 28, 246, Tzetz. PH. 138. 7) einer der Söhne des Helios, Theoc. Id. 25, 139.

Φαεινή, *Ἰδος*, f. Priesterin der Hete in Argos, Thuc. 4, 133.

Φαεινός, m. 1) Scholiast. Schol. Ar. Equ. 959, 1126, 1147, 1217, Suid. s. *φρίλλων*. 2) Grammatiker, Et. M. 200, 48, 3) athen. Astronom, Theophr. sign. 1, 4. Aethn.:

Φάενος, ω, *Ροπαίτ*, Conj. Keil. S. 42. — *Ροπαίτ*?, 1689, h, 3 (Conj.), f. Accent. Lehrs de Arist. stud. Hom. p. 292, Loh. path. 189 a. 5). Vgl. *Φάενος*.

Φαελλώ, οδς, f. ericottische Seherin, Zos. 2, 36. Vgl. *Φαεινός*.

Φαένια, ας, f. eine der Charitinnen, Paus. 8, 18, 6, 9, 35, 1.

Φαεινός, f. Tochter eines chaonischen Fürsten, Wahrsagerin zu Dodona, Paus. 10, 12, 10, 15, 2; bei Tzetz. hist. 7, 519, 550 *Φαεινώ*. Vgl. *Φαελλώ*.

Φάεννος, m. (d. i. *δολ* = *φανός*, vgl. Ahr. 11, p. 158). 1) Dichter der Anthologie, Mel. 1, 29 (Anth. 17, 1) u. Anth. vit, 197, tit. 487, tit. 2) Dichter, Ioscr. 2306 (vgl. Ahr. 1, 52).

Φασίρβροτος, m. Name eines wunderbaren Steinens, Orph. Lap. 77, 129, 164.

Φασφόρος, m., voc. *Φασφόρος*, = *Φωσφόρος*, w. f. Name des Morgensterns, Mel. in Anth. xii, 114, Nonn. 7, 802 (v. Kschly).

Φάλαβα, f. Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Φάλακα, f. *Μαβία*.

Φαζαία, ἡ, Landschaft im Innern Sibyens, die heut. Dase heissen, Anon. Geogr. compend. 11, 5, 18 in Müll. Geogr. Min. t. II, p. 498, Plin. 5, 5, 5, 83, u. beim Geo. Nub. p. 40 Vadan.

Φάλας, α, ó, Oberer, Anführer der Armenier, Proc. b. G. 3, 6, 7, 28.

Φαζηνών, *ὄρος*, m. Bergen im Pontos im Hgden District, später Neapolis genannt, Strab. 12, 560. Die Gw. sind *Φαρηνωνίται*, Strab. a. d. a. D. *Δαρον*:

Φαζηνωνίτης, *ἰδος*, ἡ, District am Halse in Pontos mit berühmten warmen Quellen, Strab. 12, 563, 560, 561.

Φαζίαμος (?), m. Mannen, C. I. 2132.

Φανός (= *Φαεινός*?), m. Mannen. auf Münzen aus Argos u. Mapha, Mion. 11, 233, S. IV, 5.

Φαθόστας, u. Kasseh in Persien, Zos. 3, 14.

Φαία, ἡ, Stadt Diarrhis in Nordafrika, Anon. et. mar. magna. 48, 44, wo Müll. *Φαία* vorschlägt.

Φαίδ, ἡ u. (St. B. s. *Ιῆ* u. *Κρημνών*) *Φαία*, Name des kreemynonischen, von Iphesus erlegten Schweines, während nach Andern eine in Kreemynon wohnende Räuberin u. Mörderin so hieß, Plut. Thea. 9, St. B. a. d. a. Et.

Φαίακες, ων, dat. *Φαίᾱς*, ion. u. ep. (Od. 5, 288—23, 338 d., Ap. Rh. 4, 540, 549, 822, 991, 992, 1189, 1181, Orph. Arg. 1317, Anth. xi, 44, Strab. 9, 428) *Φαίηκες*, ων, u. (Od. 6, 3, 114, 202, 7, 156—8, 567, 11, 343, 18, 175, 322, Ap. Rh. 4, 1211) *Φαίηκες ἄνδρες*, dat. *Φαίηκας*, Od. 6, 241, 270, 7, 11, 8, 21, 201, 567, 13, 204, Ap. Rh. 4, 1221, u. nur Od. 7, 62 *Φαίηξ*, bei Hes. a. dasselb., *Φάηκες* (?), ein mythisches Volk auf der nach ihnen Phäakia, sonst Scheria benannten Insel, welche von den meisten für das spätere Kreta gehalten, Thuc. 1, 25, Apd. 1, 9, 25, Proc. b. G. 4, 22, St. B. s. *Σχερία*, Suid. s. *Κέρκυρα*. *Φαία*, von andern an das äußerste Ende des Erdkreises verlegt wurde, vgl. Schol. Od. 6, 8, 195, 204, 7, 234, 13, 152, Gell. N. A. 14, 6, 3, während es früher in Drepani, Ap. Rh. 4, 991, 992, Schol. 982, u. Hypeteia, St. B. s. *Ἀγρος* wohnhaft war. Die Ph. galten für enttandten aus den Blutthorven des Ixionos, Aeusil. fr 29, für reich. Schmucke u. Tänze liebend u. geschädte Seefahrt, Od. 5, 886, 7, 39, 8, 191, 369, 886, 585, 11, 849, 13, 86, 16, 227, Schol. Il. 12, 637, Pol. 84, 9, Paus. 3, 16, 11, Ath. 1, 9, d. 16, c. d. 5, 192, d. 8, 836, b, Theop.

bei Ath. 12, 531, a, Theop. bei Ael. var. h. 7, 2, Luc. de salt. 13, Ael. Arist. or. 43, 549, Suid. s. *Ὀμηρος*, Hor. Epist. 1, 15, 24, Cic. Brut. 18, 17. Nach ihnen wurden auf Kerkira die Häfen als *Φαίη-
των λιμένες*, Ap. Rh. 4, 822 u. einer als *ὁ λιμήν
τῶν Φαίητων*, Schol. Ap. Rh. 4, 983 bezeichnet.
S. auß. d. a. Et. noch Strab. 1, 26, Paus. 8, 29, 2,
Luc. Nigrin. 35, neeyom. 15, ver. b. 1, 3, 2, 35, D.
Chrys. or. 7, 116, Eust. D. Per. 916, Schol. Ap.
Rh. 4, 540, 1149, Porphy. antr. nymph. 4, Theon.
prog. 4, Menandr. *ἐπιθ. (π. συντακτικ.)* in Speng.
Rhet. gr. III, 430, Stob. flor. 40, 9, Hes. s. v., Ov. Met.
13, 719. — Einer ist *Φαίαξ*, Dion. Chale. fr. 4
in Anth. lyr. ed. B., St. B. s. v., fem. *Φαίακίς*, St. B.,
ep. u. ion. *Φαίηκίς*, Jo *δωαίς* Ap. Rh. 4, 1222, 1722.
Ihr Sohn ist a) *ἡ Φαίακία*, auch *Ἐσχρία*, Trepane,
das spätere Kerkira, Eust. D. Per. 492. paraphr. D.
Per. 429 — 497, Niceph. 447 — 511, Menandr.
ἐπιθ. a. d. A., Et. M. 287, 31, St. B. s. v.
u. s. *Σχερία*, Suid. s. *Κίρκυρα*. *Χάουβδης*. b)
Φαίακίς, ion. u. ep. (Ap. Rh. 4, 769) *Φαίηκίς* *νῆ-
σος*, Eust. D. Per. 492, Schol. D. Per. 493. Tzetz.
Lyc. 615, Proc. b. G. 4, 22, Con. in Phot. Bibl.
p. 181, a, 84 u. bei Proc. a. a. D. auch *ἡ Φαι-
ακίς γῆ*. — Etwas war *Φαίαξ* Name einer Trag-
des Sophokles, Soph. fr. 601—2, D. u. *Φαίηξ*,
Titel eines Gedichts des Tuccianus, Ov. Pont. 4, 12, 27.

Φαιακία, f. d. Vorige.

Φαίακίς, *ἴδιος*, f. 1) = *Φαίακία*, f. *Φαίηξ*.
2) Name einer Gasse, Olympiodor. fr. 1, 33 bei Phot.
61, 32.

Φαίδρος, m. Delphier. Curt. A. D. 45.

Φαίλαξ, *ἄνος*. (ó). 1) Sohn des Poseidon u. der
Kerkira, Vater des Alkinoos, D. Sic. 4, 72, Hellanic.
bei St. B. s. v., u. Vater des Lokros. Con. bei Phot.
bibl. 131, 34. 2) Bootsmann des Theseus, Philochor.
bei Plut. Thees. 17. 3) Athener, Sohn des Grassitras-
tos. Rechner u. Geldherr, Ar. Equ. 1877 u. Schol.,
Thuc. 5, 4, Plat. Eryx. 392, a, Plut. Alcib. 18, Nic.
11, Ages. 15, x orat. vit. Andoc. 11, Aeschin. fr.
in Or. Att. II, 169, 7, Suid. s. v. Seine Fragmente
stehen Or. Att. ed. Baier u. Sauppe t. II, 153 vgl.
165, 16. 4) Athener, als Schlemmer verspottet, Eu-
pol. bei Ath. 3, 106, b. 5) Eigiliter. Baumeister zu Agrig-
ent, nach dem die Kloaken *φαιάξες* genannt wur-
den. D. Sic. 11, 25.

Φαίδριμος, m. (t. i. = *λαμπρός*, Et. M. u. Hes.
s. v.). 1) König der Eidonier, welcher den Men-
laos gastfreundlich aufnahm, Od. 4, 617, 15, 117. 2)
Sohn des Amphion u. der Niohe, welchen Apollon mit
seinem Pfeile tödtete, Apd. 3, 5, 6, Ov. Met. 6, 239.
3) Athener, einer der 30, welchen Xen. Hell. 2, 3, 2
Φαίδριος nennt, Dem. or. 19, 196. 4) anderer Ath-
ener, Ath. 4, 165, f. 5) Gesandter der Saksdämonier,
Thuc. 5, 42, 6) Moler aus Treas, der Ol. 145 zuerst
im Stadionpanfrazion siegte, Paus. 5, 8, 11. 7) Kure-
näer, Gatte der Aristophila, vom Tyrannen Nikostrates
getödtet, Plut. mul. virt. 19. 8) peripatetischer Philo-
soph, Dialogperson bei Plut. de soll. an. 8. 9) Geld-
herr des Eumenes, der diesen an Antigonos vertrieb.
Plut. Eum. 16. 10) elegischer Dichter aus Bisantke
in Makedonien, Mel. 1, 52 (rv, 1), vgl. Anth. vi,
21, tit. vi, 739, tit. XIII, 2, tit. 22, tit. St. B. s.
Βισάνθης. Nach Ath. II, 498, e schrieb er ein *Ἡρώ-
κλεια* betitelltes Werk.

Φαίδρα, as, (ῆ), ion. u. ep. (Od. 11, 321, Nonn.

48, 536, Anth. IX, 68, 132, Luc. de Syr. dea 23)
Φαίδρη, b. i. die Glängende, Suid. s. v. 1) Tochter
des Minos u. der Phädras, Gattin des Theseus u.
Mutter des Akamas u. Demophon, berücksichtigt wegen
ihrer verbrecherischen Liebe zu ihrem Stiefsohne Hip-
polyt, welche diesem u. ihr, indem sie sich erhängte
(Paus. 10, 29, 3, Plut. parall. min. 34), das Leben
kostete, Od. 11, 321, Pind. fr. 162, Eur. Hipp. arg.
u. v. 27 — 1480 ö., Ar. Ran. 1052, Thesm. 153,
547, 497, Nonn. 48, 536, Anth. IX, 68, 132, Plan.
109, tit., D. Sic. 4, 62, Paus. 1, 22, 1. 2. 2, 23, 8,
9, 16, 4, Apd. 3, 1, 2, 3, Plut. Thees. 23, Luc. de
Syr. dea 23, calumn. 26, de salt. 49, Ath. 13, 557,
b. 560, c. 601, f. Zenob. 1, 50, Diogen. 1, 48, Apost.
1, 91, Arsen. 2, 49, Greg. Cypr. C. L. 1, 40, Macar.
1, 64, Aeb. Tat. 1, 8, 6, Stob. flor. 64, 38, Schol.
Plat. leg. 11, 931, b, Asclep. im Schol. Od. 11, 321,
Cephaloi bei Malal. p. 88, Suid. s. *Θηρσέης*. *ἄκα-
ρος*. *ψιδουριστοδ' Ἐρμού*. Ihr Grab zeigte man zu
Trojene, Paus. 2, 82, 4. Sie galt als Beispiel eines
schlechten Weibes, Eubul. bei Ath. 13, 559, c. D.
Chrys. 64, 592, daher *Φαίδρα* im plur. für ganz
schlechte Weiber, Ar. Thesm. 550. Ran. 1048, Luc.
de salt. 2, Tzetz. AH. 245. Eine Tragödie dieses
Namens gab es von Sophokles, Stob. flor. 2, 29 —
74, 16 ö., Hes. s. *ἄγκυρας* — *μύλων* ö., Suid. s.
χαλίσω. 2) Gattin Herodes des Gr., Ios. 17, 1, 3. h.
ind. 1, 28, 4.

Φαίδρη, ion. u. ep. = *Φαίδρα*, w. f.

Φαίδρία, f., od. *Φαίδριον*, n. Ort in Asiabien,
Paus. 8, 35, 1, 2. [Der Namenemwöl *ὁ Φαίδριος*, wohnt
a. D. §. 1. *Φαίδριον* u. §. 2. *Φαίδριον* abzuleiten.]
Φαίδριάδες, αἱ καλονυ. πέτραι, Felsen im
Parnaßgebirge bei Delphi, wo Alkaios seinen Tod ge-
funden haben soll, Suid. s. *Αἰώπος* u. die Koster
von den Pholern besetzt wurden, D. Sic. 16, 28.

Φαίδριος, m., voc. (Ar. Lys. 356) *ὁ Φαίδριος*.
1) Athener, a) einer der 30, Xen. Hell. 2, 3, 2, weis-
chen Demosth. *Φαίδριος*, w. f., nennt. b) Anderer,
Ar. Lys. 356. 2) Delier, C. 1. 2271, 1. 3) Anderer,
Ael. ep. rust. 20, tit. 4) *Φαίδων ἡ Φ.*, Titel einer
Kom. des Alexis, Ath. 8, 340, b.

Φαίδριον, f., Name einer Sklavin Epiktets, D. L.
10, a. 10.

Φαίδρος, (ó), voc. (Plat. Phaedr. 227, a ö.) *Φαι-
δρος*, im Plur. (Philostr. vit. soph. 2, 23) *Φαίδροι*,
— b. i. = *λαμπρός*, Suid. s. v. 1) Athener: a)
Sohn des Sophokles, Plat. Phaedr. 244, a; *ὁ Μυρ-
ρινούσιος*, Plat. Prot. 315, c. conv. 176, d, Lys.
or. 19, 15, Luc. de dom. 4, Themist. or. 21, 246,
a, Socratist u. Liebling des Plato, Plat. Phaedr.
227, a — 279, c ö., Ath. 5, 192, a, D. Hal. de
adm. vi dic. in Dem. 7, Luc. dial. mort. 20, 5.
amor. 24, 31, D. L. 3, a. 23. 25. Plat. epigr. 8
in Anth. lyr. ed. B. (vii, 100). Nach ihm ist ein
Dialog Platens benannt, Arist. rhet. 3, 7, Strab. 7.
295, 9, 400, Ath. 3, 92, f ö., Hermog. de id. 2,
4, Theon. prog. 2, 6, Nicol. Soph. prog. 8, Menandr.
ἐπιθ. in Speng. Rhet. Gr. III, 334, 337, Zenob. 1, 49,
append. Paroem. 3, 80, Stob. flor. 29, 93, 108, Schol.
Plat. Phaedr. 227, a. Parmen. 127, b. Greg. 449, a,
Anon. vit. Isocr., Harp. s. *πολέμαρχος*, Suid. s.
ἀντορία — *τυφών*, Cic. de orat. 1, 7, 28. orat.
4, 15, 12, 29, de fin. 2, 2, 4, Tuscul. 1, 22, 53.
de divin. 1, 37, 80, de leg. 2, 3, 6 u. a. mehr;
auch führte eine Komödie des Alexis diesen Titel,

Ath. 4, 165, e. 18, 562, a. b) Feldherr im lami-
schen Kriege, Strab. 10, 446. c) Epheuer, Sohn des
Kallias, Aeschin. or. 1, 48, 50. d) Epistater, Vater
des Epistates, Lehrer Ciceros, Phleg. Trall. fr. 12 bei
Phot. cod. 97, Cic. de n. d. 1, 83, 98. de fin. 1,
5, 16. 5, 1, 3. Philipp. 5, 5, 13, ad fam. 13, 1,
2. ad Att. 13, 39, 2. e) *Ἀναφλόστιος*, D. L. 7,
1, n. 9. f) Sohn eines Stratons, *Κολλάρτεος*, Inscr.
668. g) Melit, Ross Dem. 6. h) Andere: Andoc. or.
1, 15. — Lys. or. 32, 14 (= a?). — Dem. or.
25, 54. — Ross Dem. 61. 198. 2) Sophist aus
Ephesos, Philostr. vit. soph. 2, 23. 3) Sohn eines
Philoxenos, Callim. ep. 57 (Anth. vi, 149). 4) An-
dere, Anth. xi, 233. — Inscr. 3, 5882. 5) röm.
Kaiserthum, Phaedr. fab. 5. 6) *Φ. ποταμός*,
Fluß in Aegypten, welchen die ägyptische Isis auszu-
schen sollte, Plut. de Is. et Osir. 16.

Φαίδρος, m. Mannen., Anth. ix, 811.

Φαίδρομος, m. (?), adolescens, Plaut. Curcul.

Φαίδρη, (ή), Tochter des Kambyses, Her. 3, 68.
69.

Φαίδρων, *ωνος*, m. Mannen., Suid. s. *Φαίδρωνος*.

Φαίδρωνίδης, m. Athener, Ross Dem. 17.

Φαίδρων, *ωνος*, (ό), voc. (Plat. Phaed. 57, a
δ) *Φαίδρων*. 1) *ὁ Ἠλείος*, Schüler des So-
krates, welcher von Kriton (D. L. 2, 5, n. 14) od. von
Kebes (Gell. N. A. 2, 18) losgelassen wurde, Plat.
Phaed. 57, a sq., D. L. proem. 13. 1, 2, 5, n.
26. 7, n. 8. 8, n. 4. 9, n. 1 — 3. 10, n. 2. 6, 1,
n. 11. Ael. v. h. 1, 16, Ath. 11, 505, e. 507, c,
Strab. 9, 393, Themist. or. 34, c. 5, Anth. xi,
354, Hesych. Mil. fr. 7, 68, Suid. s. v. u. s. *Σω-
κράτης*, Cic. de n. d. 1, 83, 98. Nach ihm benannte
Plato seinen noch erhaltenen Dialog, Arist. metaph.
1, 9. gen. 2, 9. meteor. 2, 2, Ath. 11, 505, e,
Schol. Plat. epist. 7, 345, a, Theon. prog. 2, 3,
Demetr. de eloc. 288, Stob. flor. 1, 89—8, 22 d.,
Io. Lyd. de mens. 1, 8, Suid. s. *Ἀσχίνης* —
Χασρόης, Moer. s. *ἑπιτελείους* u. A. mehr. Auch
hieß eine Rom. des Alexis *Φαίδρων* ή *Φαίδρη*,
Ath. 8, 340, b. 2) athenischer Aristen (Ol. 76, 1
od. 470 v. Chr.), D. Sic. 11, 48, D. Hal. 9, 18,
Plut. Thes. 36, Schol. Aeschin. 2, 31. 3) Sänger
u. berühmter Schlemmer, Hedyt. bei Ath. 8, 344,
f. 4) Possidoniast, pythagoreischer Philosoph, Iambli.
vit. Pyth. 267. 5) Feldherr (*Φαίλιος*?) Suid. s.
ἀποκρίνωσκω. 6) Andere, Anth. ix, 14. — Inscr.
3, 6693.

Φαίδωνδας, m., böet. für d. att. *Φαίδωνδης* (Xen.
mem. 1, 2, 48), während er bei Plat. Phaed. 59.
c *Φαίδωνδης* heißt, Schüler u. Anhänger des So-
krates aus Theben, nach welchem Demetrios eine Schrift
Φαίδωνδας beistellte, D. L. 5, 5, n. 9.

Φαίδωνίδης, f. d. Vorigen.

Φαίηκες, f. *Φαίαιες*.

Φαιηκίδης u. *Φαιηκίς*, f. *Φαίαιες*.

Φαίικλος, m. Mannen., Inscr. 1930, c.

Φαίνα, f. Flecken in Trachonitis, Hierocl. p. 723,
bei Euseb. h. eccl. 8, 17 *Φαίνα*. — Gew. *Φαινί-
σιος* u. *Φαινίσσιος*, C. I. 2, p. 41, a. Inscr. 3,
4542 sq.

Φαινάγορα, f., ion. *Φαινάγορη*, D. Per. 552,
u. auch *Φαινάγορη*, Arr. bei Eust. D. Per. 549,
Stadt an der asiat. Küste des stummen Bosporos,
Gründung der Tejer unt. Anführung des Phanaagoras.

D. Per. a. a. D., Eust. D. Per. a. a. D., Niceph.
512—554, Avien. 733. S. *Φαναγόρη*.

Φαινάγορας, m. Tejer, Gründer der vor. Stadt,
Eust. D. Per. 549.

Φαίνας, *ὄνομα κύριον*, Theogn. can. 41.

Φαιναρέτη, f. 1) Athenerinnen: a) Frau des So-
phronistos, Mutter des Sokrates, Hebamme, Plat.
Theaet. 149, a. Alcib. 121, e, Ael. v. h. 2, 1,
D. L. 2, 5, n. 1, Theon. prog. 8, Suid. s. *Σω-
κράτης*. b) Andere, Ross Dem. 40. c) Gemahlin
des Kleos, Mutter des Elymos, Ar. Ach. 49. 2)
Thessalierin, Anth. vii, 528. 8) Epirotin, Gattin
des Samon, Plut. Pyrrh. 5. 4) L. eines Altimas-
chos, Inscr. 1012, b. 5) Andere, Inscr. 4, 7004.

Φαινέας, (ό), Feldherr der Attoler, Pol. 17
1. 3. 4. 7. 18, 20. 21. 20. 9. 10. 22, 8. 12. 18
vgl. Liv. 32, 32. 34. 33, 3. 18. 35, 45. 36, 28,
38, 8.

Φαινευθεός, *έως*, m. Flecken des Nomos Panco-
polites in Aegypten, Geburtsort Horapollons, Suid. s.
Ἠραπόλλων.

Φαινεκλῆς, m. Parier, ein pythagoreischer Philo-
soph, Iambli. vit. Pyth. 267.

Φαινεστάλας, (ό), r. i. Fenestella, lat. Schriftst.,
Plut. Syll. 28. Crass. 5, qu. Rom. 41.

Φαινέσιος, m. Schulmeister, der das Spiel *πα-
νίδα* erfand, Antiphan. bei Ath. 1, 15, a. b. Bei
Poll. 9. 105 heißt er *Φαινίδης*, nach Schol. Clem.
Alex. p. 283, 39 (p. 135 Klotz) *Φαινίδης*.

Φαινίσσιος, f. *Φαίνα*.

Φαινίανη, n. pl. Ort in Karien, Ptol. 2, 12, 4.

Φαιναινοκόρη, *τά καλούμενα*, Ort in Rom, wo
der Grammatiker Epaphroditos wohnte, Suid. s. *Ἐπα-
φρόδιτος*.

Φαινίδης, f. *Φαινίσσιος*.

Φαινίλας (so Keil l. c. 1852. p. 274 qui cit.
Ross, inser. ined. III. n. 275. I. 15, Eckh. d. n.
II. p. 602, b) m. Mannen. auf einer thedischen
Münze, Mion. II, 421.

Φαινίδης, f. *Φαινίσσιος*.

Φαίνος, m. Mannen. auf einer Münze aus Lem-
nos, Mion. S. vi, 14. — C. I. 2, 2954. B. 11.

Φαίντος, m. Mannen., Inscr. 4, 7719. Vgl. *Φαί-
νιππος* u. *Φένιπος*.

Φαινίπη, f. Athenerin. Ross Dem. 173.

Φαινίππη, m. Mannen., Lys. or. 18, 68.

Φαινίππος, (ό), voc. (Dem. or. 42, 27) *Φαι-
νίππε*. 1) Athener: a) Ariston (Ol. 72, 3) marm.
Par. 48, bei Plut. Aristid. 5 *Φάνιππος*. — Vater des
reichen Kallias, Her. 6, 121, Plut. de Her. malign.
27. b) Staatsräuber, Thuc. 4, 118. c) Sohn des
Kallippos u. der Aristonome, Dem. or. 42, 21. 27
u. 42, 1 d. *ὁ πρὸς Φαινίππον*, Räte des Dem.,
Dem. or. 42, tit. u. arg., Harp. s. *ἀπλοσημένος* —
σημεία d., Suid. s. *ἀπλοσημένος*. *ἀποφασίς*.
d) von Aristophanes verspottet in dem Kompositum *Τι-
σαιμενοφαίνιππος*, Ar. Ach. 603, vgl. Suid. s.
πανόρητος. *τισαιμενοφαίνιππος* u. Schol. Ar.
Ach. 603. S. *Τισαιμενοφαίνιπποι*. 2) auf einer
dorisch. Münze, Mion. S. III, 345. — Vgl. *Φέ-
νιπος* u. *Φένιπος*.

Φαίης, *ιδος*, m. Mannen. (?). Suid. s. *Φαί-
δος*.

Φαινίς, f. Frauenn. Anth. app. ep. 137. —
Inscr. 2236.

Φαινοκλῆς, *έως*, m. Mannen., Inscr. 1840.

Φαινόκριτος, m., voc. Φαινόκριτος, Männchen. der Anth. VII, 716 (Dionys. ep. 9).

Φαίνοπις, f. Frauenn. (?) Suid. s. v.

Φαίνοσ, m. 1) Peripatetiker, Ammon. zu Arist. 2) Mathematiker u. Astronom. vgl. Fabric. Bibl. Gr. IV, p. 8 ed. Harl. Ulpian. Φ. 3) ἀρχων, C. I. 2, 8666.

Φαίνοψ, απος, m. (doch Suid. Φαίνοψ, w. f.). 1) Sohn des Πηος aus Abydos, Freund Hektors, Bat. des Ptochos, Xanthos u. Thoon. II. 5, 152. 17, 312. 584, Tzet. Hom. 77. 2) Vater des Klytometes. Dichter bei Tryph. de trop. init. (Bei Hom. kommt der Nominativ nicht vor).

Φαινέλιος, m., ὄνομα ἡρώος, Hes. s. v.

Φαινέ, οὐς, f. 1) Nymphe, Gespielin der Persephone, Hom. h. 5, 418. 2) Frauenn. Inscr. 1018. 3) f. Φαινέ.

Φαίωνα, ωρος (doch vgl. Lob. paral. p. 347), (δ), 1) Männchen. Suid. s. v. 2) der Glänzende, Name des Planeten Saturn, Arist. de mund. 2, Plut. de anim. procreat. in Tim. 32, Io. Lyd. de mens. 2, 11, Tzet. AH. 35, Suid. s. ἐποχή, Cic. de n. d. 2, 20, 52.

Φαίνοψ, οπος, m. Männchen. Suid. s. v. Vgl. Φαίνοψ.

Φαιοκόμης, Phaeocomes, m. Kentaure, der Nestor tödtete, Ov. Met. 12, 431.

Φαισάνη, f. Stadt im südlichen Arabien, Pind. Ol. 6, 34 u. Schol.

Φαίστος, m. Männchen. Inscr. 3, 4640.

Φαισάλα, ῆ, u. (Pol. 2. 25) Φαισάλα, τῆ, bei Ptol. 3, 1, 48 Φαισούλαι, bei App. b. civ. 2, 2, 3, D. Cass. 37, 30. 38. 39 Φαισούλαι, αἱ, lat. Faesulae, Sall. Catil. 24, 27, Cic. in Cat. 2, 6, 9, 3, 6, pro. Mur. 24, Plin. 3, 5, 8, 52, vgl. 7, 13, 11, 60, j. Gieseler, etur. Stadt auf der Nordseite des Arnothals, berühmt durch die Niederlage des Artimedes, Pol. 3, 82 u. b. e. a. St. Vgl. Φισούλα.

Φαισούλαι u. Φαισούλαι, f. b. Vor.

Φαιστιός, f. Φαιστίς u. Φαιστός.

Φαιστιος, m. Kreta, nach einigen Vater des Epimenides, D. L. 1, 10, n. 1 (Cobet. im Ind. Φαιστιος, w. f.), wofür dies nicht eine Verwechslung ist, indem Epimenides bei Plut. Sol. 12 als ó Φαιστιος, d. i. der aus Phästos, bezeichnet wird. — C. I. 2, 1840, 13 (Gigenn.?). Vgl. Φαιστός.

Φαιστίς, ἰδος, f., u. bei Suid. s. Ἀριστοτέλης u. Hermipp. bei D. L. 5, 1, n. 1 Φαιστιός, ἰδος, Minister des Aristoteles, D. Hal. de Demosth. et Arist. 5, Anon. vit. Arist. I, init. II, init., Anth. app. ep. 378.

Φαιστιῶνος πόλις, f. Name einer Stadt, Suid. s. v.

Φαίστος, m. (über den Recent f. Schol. II. 5, 43, St. B. s. Φαιστός). 1) Heraklides, Sohn od. (Paus. 2, 6, 7) Vater des Rhopalos, welcher aus Siphon nach Kreta ausgewanderte u. dort die Stadt Phästos gründete, Paus. 2, 6, 6. 7. 10, 1, St. B. s. Φαιστός. 2) Sohn des Voros aus Larne, Bundesgenosse der Troer, II. 5, 43, Tzet. Hom. 57. 3) Vater des Epimenides, Suid. s. Ἐπιμενίδης. Vgl. Φαιστιος. 4) Schriftsteller, der Λακεδαιμονιακά schrieb, Schol. Pind. Pyth. 4, 28. 9, 89, f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 472. 5) Schriftsteller, der πικροκυντοποικὰ συγγραμματα schrieb, Ath. 14, 648, e. f.

Φαιστός, (ῆ) (über den Recent f. Schol. II. 2,

648. 5, 43, St. B. s. v.). 1) Stadt auf Kreta, an der Südseite der Insel im Innern, mit besonderem Hafen, ó λιμὴν τῶν Φαιστίων, Pol. 4, 55, von Minos (Strab. 10, 479, D. Sic. 5, 78) od. Rhopalos (St. B. s. v.) gegründet u. Vaterstadt des Epimenides, welche von den Gortyniern zerstört wurde, II. 2, 648, Od. 3, 296, Scyl. 47, D. Per. 88, Eust. D. Per. 88, paraphr. D. Per. 84 — 91, Schol. D. Per. 88, Suid. s. v. u. s. Μάλεος, Hes. s. v., Avien. 133, Prisc. Per. 91, bei Plin. 4, 12, 20, 59 Phaestum. Hier ward die Aphrodite Skotia verehrt. Et. M. 543, 49, Anton. Lib. e. 17. Der Gw. ist Φαιστιος, so ó Φ. (Epimenides), Plut. Sol. 12, im fem. Φαιστία u. Φαιστιάς: Ἀνδρογένεια, Nonn. 13, 226, vgl. Ov. Met. 9, 668, u. im Vint. Phaestias bei Ov. Met. 9, 715, neutr. Φαιστιον, St. B. s. v. Sie waren berühmt als Weib, Ath. 3, 261, e. — Das Gebiet ist ἡ Φαιστία, St. B. s. Φαιστός. 2) Stadt im Peloponnes, welche früher Φοῖα hieß, St. B. s. v. 3) Stadt Idaias, Gw. Φαιστιος, u. wie von Φαιστίνος auch Φαιστινίος, Rhian. bei St. B. s. v. 4) Stadt in Thessalia Phistiis, Ptol. 3, 15, 44, Liv. 36, 13, bei Plin. 4, 8, 4, 7 Phaestum.

Φαιστόλος, (δ), Hirt, Pfleger Vater des Romulus u. Remus, D. Hal. 1, 79. 80. 82 — 84. 87.

Φαισώλη, f. Namen einer Hyade, Pherec. bei Hyg. poet. astron. 2, 21, Hes. fr. 60 im Schol. Arat. phaen. 172.

Φαίω, f. Namen einer Hyade, Hes. fr. 60 im Schol. Arat. phaen. 172, Pherec. bei Hyg. poet. astron. 2, 21.

Φάκας, ó, Vater der Dorkia, Polyzel. bei Ath. 3, 361, e.

Φάκας, (δ). 1) Sohn des Rhomelias, König der Israeliten, Jos. 9, 11, 1. 12. 1. 13, 1. 2) israelit. Chilidai, Jos. 9, 11, 1. Vgl.:

Φάκς, hebr. Indel., m., Suid. s. v., Hes. s. v.

Φάκη, f. 1) Schwester des Demofeus, welche auch Kallisto genannt wird, Ath. 4, 158, e. d. 2) Epitheton (φακή = Kasse) des Hegeron aus Thasos, Ath. 10, 406, e. f. 3) Titel eines Dramas des Epipatros (Ath. 6, 230, e. 15, 702, b, Suid. s. Σπυριτος), nach welchem dieser den Epiznamen ó Φάκιος, also der Einicuspatros erhielt, Ath. 4, 158, d.

Φάκιον, n. Bergfeste der thessal. Landschaft Phthiotis am Peneus, j. Mistafa, Thuc. 4, 78, Liv. 32, 13, 86, 13. — Der Gw. Φακίους, St. B. s. v.

Φάκος, ó, (aber bei Pol. 31, 25 Φαξός, welches nach Arcad. p. 50, 20 falsch ist), Stadt in Makedonien, wo die königl. Schatzkammer war, Pol. 31, 25, D. Sic. 30, 14.

Φακοῦνδος, m., d. lat. Facundus, Mannschmeichelei. Inscr. 3, 4716, d, 47, Add. 5104.

Φάκουσα, ῆς, f., bei Hecet. bei St. B. s. v. Φακοῦσσα, bei Ptol. 4, 5, 53 Φακοῦσσα, auf Tab. Peut. Phacusi, Hauptstadt des Nomos Thabais in Unterägypten, Strab. 17, 805, St. B. s. v. u. f. b. a. St. — Der Gw. ist Φακοῦσιος, St. B.

Φάκουσαι (auch Φάκαιαι?) νῆσοι, f., eine sehr rauhe Insel des ägäischen Meeres, noch i. Strabo. St. B. s. Φάκουσα. Bei Plin. 4, 12, 28, 68 f. Phacussa.

Φαλαγγίς ὄρος, n., Gebirge in Aethiopien im Sinus Barbaricus, Ptol. 4, 7, 11.

Φάλαγξ, (δ), Bruder der Ataphne, Gefährte des

Waffen, welchen Zeus in ein Neßil verwandelte, Schol. Niedr. th. 11.

Φάλαι, f. pl. Ort bei Tarent, Iambl. vit. Pyth. 190.

Φαλαίκαος, f. d. Ἰάρεν.

Φάλαικος, (ῥ.) Sohn des Onomastros (nach Paus. 10, 2, 7 ab. des Phaullos), nach Phaullos Tode (Ol. 107, 1. 851 v. Chr.) Haupt der Phokier u. berühmte als Plünderer des Tempels zu Delphi, Aeschin. or. 2, 130 — 142 u. Schol. 2, 130, D. Sic. 16, 38, 39, 56, 59 — 63, Ephor. bei Ath. 6, 232, e. Er ging dann nach Krete, wo er umkam, Paus. 10, 2, 7. Seine Leute heißen οἱ περὶ τὸν Φάλαικον, D. Sic. 16, 56. 2) Tyrann von Ambrakia, Anton. Lib. c. 4, 3) Dichter, ἴσχυρ ἐπιγράμματα, Ath. 10, 440, d. Anth. vi, 165, tit. 193, tit. vii, 650, tit. (ῥ) Φάλακκου. XIII, 5, tit. 27, ut. Nach ihm ist benannt der Stillsitzer, Φαλαίκοις μέτρον, Suid. s. Ἡρακλείδης. λέσχη, vgl. Hephaest. p. 57 u. ein solches Gedicht Φάλαικος od. Φάλαικον, Suid. s. Φαλλάκιον, Et. M. s. v. (wo der Name aber mit γαλλός in Verbindung gebracht wird).

Φαλαίης, v. Φαμνίς.

Φαλαίσια, (αἰ), f. Stadt in Arkadien südlich von Megalopolis, Pans. 8, 36, 3. — Der Gw. Φαλαίστιος, St. B. s. v.

Φαλάκρα, f. (f. über den Namen St. B. s. Φαλάκραι, Schol. II. 14, 283. 284. Ael. n. an. 8, 15, u. über den Aeneas vgl. Lob. Parall. 343, 361. 1) Stadt in Kretenaia. berühmt durch ihren Wein, Ptol. 4, 4, 12, Plin. 14, 3, 9, 13, welche bei St. B. s. dasselbe Φαλάκρα heißt. 2) einer der vier Bergbüden des Ida bei Tirja, Coluth. 14. Schol. Niedr. th. 668. al. 40, Schol. II. 14, 283. 284, auch Φαλάκραι, αἰ, Theophr. h. pl. 3, 17, 6, St. B. s. v., Hes. s. v. u. Φάλακρον, Hes. s. dasselbe. — Der Bewohner ist Φαλακράτος, ebenso d. Adj., St. B. s. v.: κλέδρον u. κόρας, Lycophr. 24. 1170, Lyc. im Schol. Niedr. al. 40. — σκοπέος, Niedr. th. 668. — βήσσου (Φαλακράτης ἐνὶ βήσσοις), Niedr. al. 40. Vgl. Eust. Hom. II. 8, 47, Tzetz. zu Lyc. 40. 1170. 3) Gegend in Indien, so genannt, weil die Thiere, welche dort wachsende Kräuter fressen, die Haare u. Hörner verlieren sollten, Ael. n. an. 8, 15.

Φαλάκραι, f. 1) Vorgebirge Gubbas, Hes. s. Φαλάκρας. Vgl. Φαλασσία. 2) = Φαλάκρα, w. f. Φαλάκρινον ἄκρον, n. Vorgeb. Siciliens auf der Nordküste, j. Capo di Raso Colmo, Ptol. 3, 4, 2.

Φαλακρίων, ὄνος, ὁ. Männchen. auf einer dritthalb. Münze, Mion. S. III, 337. — Εἰπὸρος Φαλακρίωνος, Rang. AH. 706, 14. — Παράμυρος Φαλακρίωνος (Vol. II. p. 301).

Φαλακρὸν ἄκρον, auch (Artemidr. bei St. B. s. dasselbe) Φάλακρον, n. Vorgeb. auf Korfu, Ptol. 3, 14, 11, Strab. 7, 324, Artemidr. a. a. S.

Φαλακρός, m. 1) einer der 6 Söhne des Aeolus u. der Telepota, Schol. Apost. 1, 83 bei Paroem. Gr. t. II, p. 262, not. 10. Vgl. Φαλακλός. 2) pflüchter Schiffsberr. Cic. Verr. accus. 5, 30, 105. 44. 116. 45, 122. Achnf.:

Φάλακρος, m. Mannen. auf Münzen aus Korfu u. Zypern, Mion. II, 30. S. III, 440. — Inscr. 3. pg. XVII. n. 4. 5542, a.

Φάλακρον ὄρος, n. Berg in Arkadien, welcher bei St. B. s. dasselbe Φάλανθος heißt, Paus. 8, 35, 9.

Φάλανθος, I) f. Ortschaft im Gebiete von Me-

thydrion in Arkadien, gegründet von Phalanthos des Agelaos Sohn, Paus. 8, 35, 9, St. B. s. v. — Der Gw. ist Φαλάνθος, St. B. II) (ὁ). 1) = der Kahl, lat. Calvus, Beiname des Cäsars Afriso, D. L. 7, 2, n. 1. 2) Sohn des Agelaos, Erbauer der gleichnam. arkad. Stadt, Paus. 8, 35, 9, St. B. s. v. 3) Rhodizier, welcher mit einer Kolonie Rhodizier die theb. Stadt Akhaia, später Salysos genannt, inne hatte, Ath. 8, 360, e — 361, b. 4) Spartaner, der mit den Parthenia auf einen Orakelspruch hin Tarent gründete, Strab. 6, 278. 279, 282, Paus. 10, 10, 6 — 8, Plut. de Pyth. orac. 27, Eust. D. Per. 376, D. Sic. 8, 26, Hor. Od. 2, 6, 12. Er war Gemahl der Aethra, Paus. 10, 10, 8, u. war nach der laurient. Sage auf einem Delphin reitend nach Italien gekommen, Paus. 10, 13, 10. Seine Genossen sind οἱ περὶ Φάλακρον, Schol. D. Per. 377. Vgl. Φαλαντιάδαι. 5) Aithener, Ἀλωνεχίδης, Inscr. 147. — Vater eines Antikrates, Ἀλαεὺς, ib. 183. 6) Anderer, Inscr. 4, 7005.

Φάλαγνα, (ῥ). 1) Stadt Perhibiens in Thessalien am Peneus, benannt nach Phalaene, der Tochter, Strab. 9, 440, Hecat. fr. 333, Lycophr. 966, St. B. s. v., Liv. 42, 54 vgl. 65. Ephor. bei St. B. s. v. nennt sie Φάλαγνον, Hecat. bei St. B. s. v. Ἰππία, Plin. 4, 9, 16. 32 Pelinna. Der Gw. ist Φαλαννατός, so ein Ἀντίβιος Φ., C. I. 2, 1986, 28; im f. Φαλανναία, im Plur. Φαλανναίος, Strab. a. a. S., St. B. 2) nach St. B. s. v. auch eine Stadt Krete, wahrscheinl. =

Φαλάνναια, f. Stadt Krete, St. B. s. v. — Der Gw. Φαλανναίος, St. B.

Φάλαγγη, f. Tochter der Iphro, nach welcher Phas Ianna in Thessalien benannt war, St. B. s. Φάλαγνα.

Φαλαντιάδαι, m., d. ist Phalanthos' Söhne, Beinamen der Tarentiner nach Phalanthos, w. f., St. B. s. Ἀθήναι.

Φαλαός, m., hebr. indecl. Mannesname, Jos. 4, 2, 2.

Φάλαρος, ὠν. (τά), Stadt der thessal. Landschaft Phthionis am Malischen Meerb., Hafen von Lamia, Strab. 1, 60. 8, 485, Pol. 20, 10, 11, St. B. s. v., Liv. 27, 30, 85, 43, 36, 29, Plin. 4, 7, 12, 27. Rhian. bei St. B. s. Φάληρον nennt sie Φάλαρον u. Φάληρον. Der Gw. ist Φαλαρεὺς, St. B.

Φαλαρεὺς, f. Φάληρον.

Φαλαρεὺς, m. Olympionike, Paus. 5, 17, 10.

Φαλαρίδος φρονολον od. Φαλαρίον, τό, feister Ort auf Sicilien = Gynomas, D. Sic. 19, 108.

Φάλαρις, ἴδος, (ὁ). voc. (Luc. Phalar. 1, 9) ὁ Φάλαρις, Sohn des Kodamas aus Aithrakia (Tzetz. Chil. 1, 643. 12, 453), Gemahl der Erptheia, Vater des Panolaas, Suid. s. Πανούλας, der wegen seiner Grausamkeit berühmte Tyrann von Agrigent, Pind. Pyth. 1, 96, Callim. fr. 15 in Anth. lyr. ed. B., Arist. eth. ad Nicom. 7, 6. eth. magna. 2, 6. polit. 9, 10. rhet. 2, 20, Pol. 7, 7, D. Sic. 8, 40, Plut. de profect. in virt. 2. ser. num. vind. 7. cum princip. phil. esse 3. praec. ger. r. p. 28. commun. notit. 13. pro nobil. 12, Luc. Phalar. 1 u. 2 d. ver. h. 2, 23, D. Chrys. or. 2, 35, Iambl. vit. Pyth. 215 — 221 d., Themist. or. 7, 80, b, Polyaen. 5, 1, 1 — 4, Ael. v. h. 2, 4, Ael. bei Suid. s. ἀναβολή. ἐπὶ ἄνδρ., Clearch. bei Ath. 9, 896, e, Heraclid. Pont. bei Ath. 18, 602, b, De-

metr. de eloc. 237. 292, Diogen. 2, 50, Macar. 1, 33. Sopater ad Hermog. t. IV. Rhet. p. 79 Walz, Phot. Epist. 22, p. 83 Mont., Suid. s. v. u. s. βίαιον. *Ιερώνυμος*, Euseb. pr. ev. 5, 35, 3, Cic. de r. p. 1, 23. 44. de off. 2, 7, 26. 3, 6, 29. 32. de divin. 1, 28, 46. ad Att. 7, 20, 2. in Pison. 30, 73. de n. d. 3, 33, 82. Verr. accus. 5, 56. 145. de fin. 4, 23, 64. Frontin. strat. 3, 4, 6, Iul. Capitol. Maximin. 8. Verüchtigt ist der thetne Stier, *ὁ Φαλάριδος ταύρος*, D. Sic. 13, 90, Apost. 17, 78. Nazianz. Epist. 32. p. 28, d, vgl. Ov. Trist. 3, 11, 40. 5, 1, 53, welchen er vom Perilæus anfertigen ließ, um seine Opfer darin zu verbrennen. Pol. 12, 25. D. Sic. 9, 28. 32, 25, Plut. adulat. et amic. 12. parall. min. 39, Tzetz. Chil. 1. 646 ff. 5, 841 ff., Cic. de r. p. 3, 30, 42. Verr. accus. 4, 33, 73, in Pison. 18, 42. de fin. 5, 28, 85. Tuscul. 2, 7, 17. 5, 26, 75. Ov. ars am. 1, 653. Ibis 437, Sil. Ital. 14, 212, Val. Max. 9, 2, 9, Clandian. in Eutrop. 1, 163—166, daher sprichwörtl. eine grausame u. gewaltthätige Herrschaft genannt wurde: *Φαλάριδος ἀρχαί*, Diogen. 8, 65, Diogen. V. 3, 87, Apost. 17, 78, Arsen. 52, 15, u. man detaxtete Leute als *Φαλάριδες* bezeichnete, Luc. bis accus. 8. Er soll nach Suid. s. v. um Ol. 52 gelebt haben, u. nach Arist. rhet. 2, 20 u. Procl. Diadoch. de genere Hesiod. ein Zeitgenosse des Stesichoros gewesen sein. Unter seinem Namen besitzen wir noch 148 Briefe, Suid. s. v., Stob. flor. 7, 88. 49, 16. 26. 49. 86. 17, Io. Dam. 1, 7, 42 in Stob. flor., Tzetz. Chil. 1, 669. 5, 867 ff., wahrscheinlich vom Sophisten Adrianos verfertigt, vgl. Suid. s. *Ἀδριανός*. Davon abgeleitet ist das Zeitwort *Φαλαρίζειν*, Epiphani., = wie der Tyrann Ph. handelte, u. das Hauptwort *Φαλαρισμός*, Cic. ad Att. 7, 12, 2 = Grausamkeit wie die des Phalaris.

Φαλαρίτις, f., voc. *Φαλαρίτις*, die mit Helmbusch versehene, nach W. Dindorf wahrscheinlich. Athene, Callim. fr. 8 in Anth. lyr. ed Bergk.

Φάλαρον, n. 1) Name eines Ortes, Asclep. im Schol. Theoc. Id. 5, 102. 2) f. *Φάλαρα*.

Φάλαρος, (ὁ) (f. über den Namen. Schol. Theoc. Id. 5, 102). 1) Name eines Hirtens, Theoc. Id. 5, 103 u. Schol. 102. 2) Name eines Berges, Schol. Theoc. a. a. O. 3) Ort od. Insel zwischen Bosporien u. Gläussa in Kleinasien, Anon. st. mar. magn. 269, 270. 4) Fluß in Boetien, welcher in den Kephissischen Sumpf mündet, Paus. 9, 34, 5.

Φαλασάρνα, f., auch (Ptol. 3, 17. 2) *Φαλά(σ)-αρνα* ή *Φάλαρνα* u. *Φαλασάρνη* (Strab. 10, 479) u. *Φαλασάρνα*, ή, Scyl. 47 u. *Φαλάσαρνα*, ων, τὰ, Scyl. 47, Strab. 10, 474, Stadt an der Nordwestseite des Stretas mit Hafen u. einem Heiligtum der Tiana, Pol. 2, 3, 15, Anon. st. mar. magn. 336, Dion. Calliph. descr. Graec. 119, St. B. s. v., Plin. 4, 12, 20, 59 u. d. o. a. St. — Der Ort ist *Φαλασάρνιος*, St. B.

Φαλασάρνη, f. Frauenn., nach welchem d. vor. Stadt benannt war nach St. B. s. *Φαλάσαρνα*.

Φαλα(σ)ορία ἄκρα, f. Berggeb. an der Nordwestseite von Subda, Ptol. 3, 15, 25.

Φαλαχθία, f. Stadt der thessal. Landtschaft Thessa-lionis, Ptol. 3, 13, 45.

Φαλβινον, n. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 31.

Φάλγα, f. (d. i. Mittelstabt, denn *φάλγα* bedeutet nach St. B. in der Sprache der Eingebornen *τὸ μέσον*), Städtchen zwischen Seleucia Pieria u. Seleucia in Mesopotamien. Arr. bei St. B. s. v. Der Ort ist *Φαληγνός* u. *Φαλγατός*, St. B. Vgl. *Φάλγα*.

Φάλαδarna, f. *Φαλάσαρνα*.

Φαλέας, ων, ὁ, Chalkedonier, der eine *πολιτεία* schrieb, Arist. polit. 2, 7, 12.

Φάλεκ, (ὁ), hebr. Incedin., bei Ios. 1, 6, 4 *Φάλεκος*. Sohn des Hebräer, Io. Ant. fr. 6, 18, N. T. Luc. 3, 53, Suid. s. v. Die Etymol. des Namens giebt Ios. a. d. a. St.

Φάλεκος, f. d. Vorigen.

Φαλερίνου u. *Φαλερίνος*, f. d. Folgte.

Φαλέριον, n., häufiger (Strab. 5, 226. Plut. Cam. 2. 9. 10. 11. Fab. Max. 2. parall. min. 35, Polyæn. 8, 7, 1) *Φαλέριον*, bei Ptol. 3, 1, 50 *Φαλέρι(ν)ον*, Hauptstadt der Falister, daher *πολίον Φαλίσκων*, bei D. Sic. 14, 96, Stadt in Etrurien zwischen dem Ciminus u. Soracte, D. Hal. 1, 21, St. B. s. v., angeb. gegründet vom Heros Phaleos aus Argos, Ov. Am. 3, 13, 34. Fast. 4, 74, Serv. Virg. Aen. 7, 695, Fest. s. Falerial. Der Ort ist *Φαλέριος*, St. B. u. im Plur. bei D. Hal. 1, 37 *Φαλερίων*. Adj. a) *Φαλερίνος*, so mit u. ohne *οίνος*, ὁ, der lat. vinum Falernum (vgl. Plin. 37, 3, 12, Mart. 18, 20, Hor. Sat. 1, 10, 24. 2, 2, 12. 2, 4, 24. Od. 1, 20, 10. 27, 10. 2, 6, 19. 11, 19, Sil. 7, 163 ff.), D. Hal. 1. 66, Ath. 1, 26, c. a. f. 27, a. c, Plut. Anton. 59. sanit. praec. 7, u. *Φαλερίνα φυλή*, ή, Name einer Tribus zu Rom, D. Sic. 19, 10. b) *Φαλερίντης (οίνος)*, Ath. 1, 38, a. c) *Φάλερνος (οίνος)*, Strab. 6, 231. 243. — Das Gebiet ist: *Φαλερίντης*, ή, D. Sic. 20, 90. S. *Φαλίσκων*.

Φαλερίνός, ὁ, m. Römer, Vater des G. Sempromius Pennus, Ios. 13, 9, 2.

Φαλερίνης n. *Φαλερίνις*, f. *Φαλέριον*.

Φαλέριον, τὸ ὄρος, Name eines Berges bei der vor. Stadt, App. b. civ. 1, 47. Wehrl.: *Φαλερμος. ὁ καλούμενος τόπος*, Ort in Etrurien, wo Hannibal von Fabius eingeschlossen, durch List entkam, Pol. 3, 90. 92. 94.

Φάληνός, m. Mannen., Nonn. 28, 46. 54.

Φάληκος, m. Ort im Gebiet von Megara, Theophr. h. pl. 8, 2, 11 (*Φάληκος*, v. f., Keil. S. 77).

Φαληρός, εἰως, m. 1) Sohn des Pharios, Schol. Od. 4, 797. 2) f. *Φάληρον*.

Φαληρίων, Phalerion, m. Master aus unbekannter Zeit, welcher die Stylla malte, Plin. 35. 11, 40, 148.

Φάληρον, (τό), ot. (St. B. s. v., Suid. s. *Ἀφθρα*) *Φάληρα*, τὰ, ot. (Plut. Herod. malign. 27, Et. M. s. *Φαληρεῖς*, Suid. s. v. u. s. *ἐνι Παλαδίῳ Φαληρεῖς*) *Φάληρα*, ων, (οἱ), ot. Strab. 9, 898, Ant. Cicero. x, b, 31. 34. 40. d, 129. xiv, b, 235. — Inser. 172. 275, 304) *Φαληρεῖς, εἰων*, u. bei Hes. *Φαλαρεῖς*, St. B. s. *Φαλαρεῖς*, endlich auch *Φαληρεῖς*, m., St. B. s. v., bei Nonn. 13, 198 *Φαληρεῖς λιμήν*. 1) früherer Hauptort des Aithen (Her. 6, 116, Paus. 1, 1, 2) statt des späteren Piräee, u. antiker Demos, der früher zur aiantischen Phyle (Hes. s. *Φαλαρεῖς*, Inser. 172, Ant. Cicero. a. d. a. St.), später zur antiochischen (Suid. s. *Φάληρα*, Harp. s. v., Et. M. s. *Φαληρεῖς*) gehörte, Paus. 1, 4. 5. 28. 9, 8, 10, 4, Strab. 9, 398, Her. 5, 85. 8, 66. 67. 91 — 98. 9, 32, St. B. s. v., Suid. s. *ἀφθρα*, mit einem Tempel der Demeter.

Paus. 10, 85, 2 u. der Aethene, Schol. Aeschin. or. 2, 87, Hes. s. *Ἰσχοφόριον*. — Der Gew. ist a) *Φαληραῖος*, im fem. *Φαληρίς*, St. B. b) *Φαληρεὺς*, *ἴως*, (δ), Lys. or. 21, 9, Dem. or. 18, 37, 135, 21, 89, 59, 40, 61, St. B., Suid. s. v. u. s. *Φάληρος*, Hes. s. v., Et. M. s. v., Phot., C. I. 149, 150, 151, 172 etc., Ross Dem. 14, 180—182, u. besonders Beinamen des Demetrius, Pol. 10, 24, 12, 18, 29, Plut. Arist. 1, 27, Strab. 9, 398, D. L. 1, 1, n. 1, 2, 8, n. 3, 9, 5, n. 23, 5, 5, n. 1, Schol. Aeschin. 2, 1, Demetr. de eloc. 289, Stob. flor. 3, 79, Hermipp. in Stob. flor. 5, 59, Harp. s. *παράστασις*, Suid. s. *Λημήτριος*, Quint. 10, 1, 80 u. A. mehr, weshalb er auch bloß als *δ Φαληρεὺς* (Themist. or. 21, 252, b, Cic. de leg. 2, 25, 64) bezeichnet wird. Im Plur. heißen sie a) *Φαληρεῖς* (nach St. B. s. *Φάληρον* wäre *Φαληρεῖς* auch eine Bezeichnung der Athener überhaupt), D. Hal. de Din. jud. 10, Din. fr. 1, a (Or. Att. t. II, 322, b, 19) u. fr. 19, Harp. s. *Ἀλόπη*, *ὑπὲρ τῶν Φαληρέων τὸ πεδίον*, Her. 5, 63 u. *δ Φαληρέων δῆμος*, Hes. s. *Κλεινύρα*. b) *Φαληρίται*, Suid. s. *φαληρίς*. — Dittadv.: *Φαληρόνδε*, nach Ph., Thuc. 1, 107, St. B. — *Φαληρόθεν*, von Ph., Plat. conv. 172, a, St. B. — *Φαλεροί*, zu Ph., Paus. 1, 1, 2, Plut. Thes. 18, 22, Arist. 1, 27, D. L. prooem. n. 3, Synes. ep. 135, Schol. Aeschin. or. 2, 87, Hes. s. *Ἀγνώτες* u. *Ἰσχοφόριον*, St. B. — Adj.: *Φαληρικὸς*, *ἦ*, *όν*: *ἀρναί*, Ar. Ach. 901, Av. 76, Ath. 7, 285, e, Suid. s. *ἀρναί*. — *ἀρύν*, Ath. 4, 185, a. — *ἀρύνει*, Ar. bei Ath. 7, 285, e. — *κόρη*, Eubul. bei Ath. 8, 108, b. — *ἔλος*, Xen. oecon. 19, 6. — *ἐπίνειον*, D. Sic. 11, 41. — *ῥάφανοι*, Hes. s. *Φαληρικά ῥάφανοι*. — *οὐδας*, (Epigr. bei D. L. prooem. n. 3 (Anth. VII, 615)). — *ὀδός*, Paus. 10, 35, 2. — *τείχος*, die lange Mauer, welche Athen mit diesem Hafen verband, Thuc. 2, 18, auch bloß *τὸ Φαληρικόν*, Plut. Themist. 12, Luc. Hale. 8, Harp. s. *διὰ μέσου τείχους*, St. B. — *portus*, Cic. de fin. 5, 2, 5, 2) Stadt im Zipferlande, das spätere Neapoli, Lycophr. 717, St. B. s. v. 3) Stadt in Thessalien, auch *Φάλαρον*, Klian. bei St. B. s. v.

Φάληρος, m. 1) Kapitän, Hes. sc. 180, 2) Sohn des Alkon, des Sohnes des Erechtheus, Theilnehmer am Argonautenzuge, Orph. Arg. 145, Ap. Rh. 1, 46, Schol. Ap. Rh. 1, 97, nach der Sage Erbauer des Hafens Phaleron, wo ihm ein Altar geweiht war, Paus. 1, 1, 4, wahrscheinlich derselbe, der von Strab. 14, 683 als Athener u. Gründer der Stadt Soloi auf Rhodus genannt wird. 3) Troer, welchen Neoptolemos tödtete, Qu. Sm. 8, 293, 4) Athener, Ross Dem. 7.

Φάληρ, *ἦτος* (acc. *Φάλην* u. *Φάλητα*, Schol. II. 15, 302, Suid. s. v.), voc. (Ar. Ach. 263, 271, 276) *δ Φάληρ*, in dorischer Betonung (vgl. Sophr. fr. 11 bei Ahr. II, 465 u. Göttl. Acc. p. 120) *Φάληρ*, *ἦτος* (Hes. s. v.), Namen einer dachtylischen Ungezogenheit, Gefährte des Dionysos, Ar. a. v. a. Et., Schol. Ar. Ach. 263, Suid. s. v., Hes. s. v., Luc. Iupp. trag. 42.

Φάλας, m. Sohn des Herakles u. der Theistiade Helisiton, Ap. 2, 7, 8.

Φάλαγα, *ἦ*, Kleiden Mesopotamiens am Euphrat, Isid. mans. Parth. 1. Vgl. *Φάλα*.

Φαλίδες, f. Priesterinnen zu Argos, Syncell. p. 172.

Φαλίτιος, m., röm. Name: *Μάρκος Φ.*, trib. mil., D. Sic. 12, 58.

Φαλίος, (δ), voc. (Xen. an. 2, 1, 10) *δ Φαλίος*, Grieche aus Zakynthos am Hofe des Artaxerxes, Xen. an. 2, 1, 7, 10—22, 2, 1, D. Sic. 14, 25, Plut. Artox. 13.

Φάλιον, *τὸ καλούμενον*, Ort in Bithynien, Plut. qu. Gr. 49.

Φάλιος, m. Korinther, Sohn des Eratostheidas, Gründer von Epidamnus, Thuc. 1, 24.

Φαλιός (*φαλιός* = glänzend weiß), (δ), Pferde- name, Gerhard, Etrusc. Vasenbild. t. 12, S. 17. — Name von Belisars Streiter. Proc. b. G. 1, 18. **Φάλis**, *ἴδος*, m. 1) Delphier, Vater des Argilaeus, Plut. praec. ger. r. p. 32, 2) König von Sidon, Dictys 1, 18.

Φαλίσκοι, *οἱ*, d. lat. Falisci, Wölkerschaft in Etrurien mit der Hauptstadt *Φαλέρων*, w. f., Strab. 5, 226, Pol. 1, 65, D. Sic. 14, 96, 98, 16, 31, Plut. Cam. 5, 9, 10, 17, G. Gracch. 3, D. Cass. fr. 24, Suid. s. *ἀρμοσταί* u. *στάθμη*.

Φαλίσκος, n., u. **Φαλίσκος** (St. B. s. v.), Hauptstadt der Vorigen, nach St. B. Kolonie der Argiver, sonst *Φαλέρων*, w. f., Strab. 5, 226 (der es aber von Galetii untersteht), D. Sic. 14, 96, D. Gew. sind **Φαλίσκοι**, St. B.

Φάλικος, *ον*, m. 1) Troer, II. 13, 791, 14, 518, 2) Gründer von Sidon (nach Paus. 2, 6, 7 (Eröbeter), Scymn. 528, Strab. 8, 389, Sohn des Temenos, Paus. 2, 11, 2, 25, 8, Nic. Dam. fr. 88, exc. D. Sic. IV bei Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. VIII, Vater des Hegesias, Paus. 2, 13, 1.

Φαλκιδίος, m., d. lat. Falcidius: *Πούπλιος Φ.*, D. Cass. 48, 83. — *Φ.* *δ δήμαρχος*, Suid. s. *Φαλκιδίος νόμος*. Nach ihm war benannt d. *Φαλκιδίος νόμος*, D. Cass. 48, 33, Suid. s. v.

Φάλλων, *ωνος*, m., röm. Name: *Σόσσιος Φ.*, D. Cass. 72, 22, 73, 8, 9. — bloß *Φ.*, Suid. s. v. — *Πομπήιος Φ.*, C. I. 2, 2963, c, 12. — Nili opp. 2, 295.

Φαλκονέλλα, f. Frauenn., Et. M. 19, 52. Nebrl.: *Φαλκονέλλα*, *ονομα κύριον*, Suid. s. v.

Φαλλάνα, f. Mutter des ältesten Giganten Alkoneus, Pind. fr. sel. inc. 182 ed. Schneidewin.

Φαλλήν, *ἦτος*, m. Beinamen des Dionysos, Paus. 10, 19, 3.

Φαλληφόρια, n. pl. Fest, wobei der Phallus getragen wurde, Plut. de Isid. et. Os. 12.

Φαλλικαῖος, m. Delphier, Inscr. 1707.

Φαλλίων, *ωνος*, m. Bruder des Antipatros, Is. 14, 2, 3, b. lud. 1, 6, 3.

Φαλλούς, m., hebr. Intef. Sohn des Rubelios, Is. 2, 7, 4.

Φάλλιος (*ἦ* *Φύμιος*, *Φοίμιος*, *Τοιμφοίμιος*) *δ ποταμός*, fl. in Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 29.

Φάλλα, m., hebr. Intef. Sohn des Davit, Is. 7, 3, 3.

Φάλλκος, f. Stadt in Megaris, Theophr. h. pl. 2, 8, 1. Vgl. *Φάλλκος* u. *Ἀλλκος*.

Φαλύσιος, m. Erbauer eines Tempels des Asklap. Paus. 10, 83, 13.

Φαλώρεα et. *Φαλώρη*, f. Stadt Theßaliens, St. B. s. v.; bei Isid. 82, 15, 36, 13, 39, 25 Phaloria. D. Gew. ist *Φαλωρεὺς* u. *Φαλωρείτης*, St. B.

Φαλωριάς, f. Stadt in Lokris; der Gew. *Φαλωρεὺς*, St. B. s. v.

Φαμέας, *ov.* (ὅ). 1) Weinname des satirisch. Feldherrn Simillo (für *Φαμέας ὁ Μίλων* bei Eunap. fr. 82, nach Müll. *Ταίμων*), der zu Scipio abfiel, *exc.* D. Sic. xvii in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. xv, Pol. 36, 6, D. Cass. fr. 71, App. Lib. 97—109 b., Eunap. fr. 82, Suid. s. v. u. s. *Ἀμύλας. ἄν' ἐκάστην. ἄψυχος.* Er heißt auch *Φαβέας*, w. f. 2) Verleßener in Rom. Cic. ad Att. 9, 2, 4, 13, 6, 49, 1. ad fam. 7, 24, 2, 9, 16, 8. **Φαμενός**, *m.* Mannsn., Philet. fr. 11 in Anth. lyr. ed. B. — Sohn des Teireias, Soph. bei Herdn. π. m. 2. p. 8, 85.

Φάμενός, (ὁ), u. (Inscr. 5109. N. 17) **Φαμενός**, Name eines ägypt. Monats. Plut. de Isid. et Os. 48, Anth. ix, 383, Inscr. 8, 4711. 4717 etc. 4, 9116, 5, Clem. Al. str. 1, 21, 146.

Φαμενόφ, *ωγος*, *m.* Paus. I. 42. 3. od. **Φαμενόφ**, *indecl.* Anth. app. ep. 892, ägyptischer Name des Memnon.

Φαμνίς (*Φαλανίς*?), f. Frauenn., Inscr. 8, 4880.

Φαμζών, *m.* Flecken in Amasea, später Neapolis; *ἑω. Φαμζωνίται*, u. das Gebiet *Φαμζωνίτης*, St. B. s. v. u. *cfr.* Inscr. 4, 8541.

Φάμυς, *m.* Archont der Megaren, Heraclid. fr. 22.

Φάμνας, *m.* Maunen. auf einer milt. Münze, Mion. III. 165.

Φαμουθίς, f. *Φαμωθίς*.

Φάνα, f. Flecken Aristiens, Paus. 10, 18, 1, 2, bei St. B. s. *Φάνα* falschl. als eine Stadt Italiens bezeichnet.

Φαναγόρα, f. 1) Frauenn., Inscr. 800, b. 2) f. **Φαναγόρεια**.

Φαναγόρας, *ov.* m. 1) Gründer von Phanagorea, St. B. s. *Φαναγόρεια*. Vgl. *Φαναγόρας* u. *Φαναγόρεια*. 2) auf einer Münze aus Klazomenä, Mion. III. 67. — S. auch *Φαναγόρης*.

Φαναγόρεια, (ή), u. (St. B. s. v.) *τά*, auch (Ptol. 5, 9, 6, Anon. Geogr. comp. II. 14, 41 bei Müll. Geogr. Gr. Min. II. 505) **Φαναγόρια**, u. (St. B. s. *Βόσπορος*) **Φαναγόρειον**, *τά*, bei Ptoe. b. G. 4, 5 **Φανάγουρις**, bei D. Per. **Φαναγόρη**, *m.* f., bei An. p. p. Eux. 46. Seyl. 72 **Φαναγόρου πόλις**, bei Ammian. 22, 8 Phanagorus. 1) griech. Stadt von Tejern unter Anführung des Phanagoras od. Phanagoras gegründet, später Haupthandelsplatz od. der asiat. Küste des schwarzen Meeres u. Hauptstadt des bosporan. Reichs auf einer gleichnamigen Insel (**Φαναγόρεια**, St. B. s. v., Eust. D. Per. 806, Strab. II. 495. — **Φαναγόρα**, St. B. s. *Φανρική*. — **Φαναγόρη**, St. B. s. *Φαναγόρεια*). der jetz. Insel Taman mit einem Tempel der Aphrodite *Ἀφαιρούς*, f. Raftell Phanagori, westl. von Anapa, Strab. 7, 307, 310. II. 494. 495. Anon. p. p. Eux. 47, App. Mithr. 108, St. B. s. v. u. s. *Ἀφαιρούς*, C. I. 2. p. 98, b. 91, a, Mel. I, 19, 15, Plin. 6, 6, 18 u. d. v. a. St. Der *ἑω.* ist a) **Φαναγόρεως** (nach St. B. s. v. die richtigere Form), App. Mithr. 108, im Plur. **Φαναγόρεις**, *ἑων*, App. Mithr. 108. 118. 120. b) **Φαναγορείτης**, St. B.

Φαναγόρης, *ἑω*, *m.*, ion. = att. **Φαναγόρας**, Vater des Dnetas, der nach einigen die Thermopylen an Xerxes vertheid. Her. 7, 214.

Φαναγορία, f. 1) Ebene in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 3. Vgl. **Φανάροια**. 2) = **Φαναγόρεια**, *m.* f.

Φανάγουρις, f. *Φαναγόρεια*.

Φανάι (von *φαίνειν*), f. pl., dat. poet. **Φαναίος**, erdichter Stadtename (Ungeliebter) bei Ar. Av. 1694., **Φάναί**, *ων*, f. pl. Bergebirge u. Hafen von Chios, Thuc. 8, 24, Strab. 14, v 45, St. B. s. v., Liv. 36, 43, 34, 28. 45. 10. Die Einw. sind **Φαναίοι**, im fem. sing. **Φαναία**, St. B. s. v. Nebl.: **Φαναία ἄκρα**, ή, Bergebirge von Chios, f. Cap Marzio, Ptol. 5, 2, 13.

Φαναίος, *m.* (entwed. von *φαίνειν* od. unmittelbar von *φάναί*), Weinname des Apoll., a) bei den Chiern, Hes. s. v. b) überhaupt, Plut. de Pyth. or. 21, vgl. Macrobi. Sat. I, 16, Cornut. de n. d. 32, Serv. Virg. Georg. 2, 98.

Φανάκι, f. Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 11.

Φανάκης, *m.* Mannsn., Inscr. 1162.

Φανάροια, (ή), große fruchtbare, vom Euphrat durchströmte Ebene im Pontos, Strab. 2, 73. 12, 547. 556. 557. 559. 560, Eust. D. Per. 783, Plin. 6, 3, 4, 10. Sie heißt bei Ptol. **Φαναγορία**, *m.* f.

Φαναρχίδης, *m.*, athen. Archon, Inscr. 113.

Φάνας, *m.* Messenier, Olympionikt, Paus. 4, 17, 9.

Φανάσιππος, *m.* Mannsname, Inscr. 2, 1938 (*Δουμισσιππος* oder *Ἀνάξιππος*? Keil I. c. 1852, p. 274).

Φανάσπα, f. Stadt in Merien, Ptol. 6, 2, 10.

Φανδαλία, f. Stadt in Oxyrhynchiten, Ptol. 5, 13, 15.

Φανέβται, f. *Φενέος*.

Φανείας, *m.* Mannsn., C. I. 2, 3141, 34. 48. Vgl. **Φανίας**.

Φανέτρατος, *m.* Mannsn., C. I. 2, 2124, 5.

Φάνης, *ητος*, dat. *ητι* (noch bei Her. 3, 11 **Φάνη**), (ὁ) 1) eine Gottheit in den orphischen Mythen, Arg. Eros. Orph. Arg. 15. fr. 7. 8, Orph. bei D. Sic. 1, 11, Suid. s. v. Er galt für älter als *Κρονος*. Nonn. 19, 205 u. heißt *πρωτογόγος*, 9, 141.

12, 34, u. *αὐτογόνος*, 9, 157. 2) Bruder der Athia, Schol. II. 9. 567. 3) Führer der Kentauren, Nonn. 14, 192. 4) Galiläanaffir, Her. 3, 4. 5) Heliander, Paus. 2, 7. 6. 6) Greiser, Et. M. 516, 48, vgl. **Φανίας**. 7) auf Münzen aus Klazomenä und Smyrna, Mion. III. 68. 195.

Φάνησκος, *m.* Mannsname auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III. 198.

Φανίδης, *m.* 1) Peripatetiker aus Phalanna, St. B. s. *Φαλλαννα*. 2) Vater eines Phanalles, Rhein. Mus. N. N. II, 1. 102.

Φανίας, *ov.* (ὁ), gen. poet. (Meleag. 1, 54 in Anth. IV, 1) **Φανίω**, voc. (Menandr. bei Stob. 97, 13) **ὁ Φανία**, nach Et. M. 804, 46 von *φαίνω*.

1) Athener: a) Admiral, Xen. Hell. 5, 1, 26, Harp. s. v., Suid. s. v., wahrscheinlich derselbe für welchen Lys. die Rede *ἐπὶ τῷ Φανίῳ παρανομιῶν* hielt, Lys. fr. 74 in Or. Att. II, 192, vgl. Ath. 12, 551. b) Aphidnater, Dem. or. 21, 93. c) Sohn eines Myrtilos aus der erstheißenden Glosse, Inscr. 284. d) Denker, Ross Dem. 5. e) Anberr, Menandr. b. Stob. a. a. D., vgl. Mein. IV. 149. — Ter. Heaut. 1, 1, 117. Hecyr. 3, 5, 8. — Ross Dem. 16. 2) auf einer Münze aus Eretria, Mion. II, 807. 3) **ὁ Ερμείας**, Peripatetischer Philosoph aus Eretria auf Lesbos (daher **Φ. ὁ Λέσβιος**, Plut. Sol. 14. Themist. 7. 13), Schüler des Aristoteles, im Et. M. 547, 48 falschl. als **Φ. ὁ Ερμείας** bezeichnet, Strab. 13, 618. D. L. 2, 8, u. 2, 8, 1, n. 4, Plut. Sol. 82. Themist. 1. 27.

29. def. orac. 28, Ath. 1, 6, e. 16, e. 29, f. 81, f. 2, 48, d. 51, e. 64, d. 68, d. 3, 90, e. 6, 281, e. 282, c. 8, 333, a. 352, c. 9, 371, d. 10, 438, c. 14, 638, b. Schol. Theocr. 7, 184, Suid. s. κύρβεϊς u. s. v., Hes. s. Κήρυκες. Er war Freund des Theophrast, dessen Brief an ihn angeführt wird, D. L. 5, 2, n. 5, Schol. Ap. Rh. 1, 972 und hieß nach Suid. s. v. auch Φανίας. Seine Fragmente stehen bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 293—301. 4) Φ. δ' Ἐγέσιος (?), Et. M. 547, 48. 5) d. Vorigen. 6) Stoiker. Schüler des Posidonios, D. L. 7, 1, n. 38. 7) Miletier. Ross Dem. 104. 8) Vater des Kleantes, D. L. 7, 5, n. 1, Suid. s. Κλεάντης. 9) Statthalter Syriens, Ath. 12, 547, a. b. 9) Dichter der Anthol., Meleag. 1, 54 (Anth. IV. 1), Anth. VI, 294, tit. 295, tit. 297, tit. 299, tit. 304, tit. 307, tit. XII. 31, tit. Viellleicht ein Anderer ist der VII, 537 mit dem Zusatz Γραμματικός bezeichnete. 10) Arzt, Galen. vol. II. p. 795, c, vgl. Plin. 22, 18, 15, 35. 11) Freigelassener des Appian Pulcher, Cic. ad div. 2, 13, 2, 3, 1, 1, 6, 1. 12) Anderer, Luc. dial. mer. 4, 4. — Vgl. Φανίας.

Φανεύς, έως, m. Dichter, Orion. Anthol. 8, 11 in Stob. flor. ed. Mein. t. IV, 268.

Φανών (bei Ath. Φάνιον), f. Sublerin zu Athen, nach welcher Menandros seine gleichnamige Komödie (Ath. 4, 171, a. 7, 314, b.) benannte, Ath. 13, 567, c, Meleag. 79. 80 (XII, 58. 82). — Ter. Phorm. 1, 4, 24. — Korinthierin, Inscr. 861.

Φάνιος, m. 1) Name eines Mannes, nach welchem man sprichwörtl. sagte ή Φανών Σύρα, von solchen, denen ihre Vorsichtsmassregeln nichts halfen, Zenob. 4, 24, Diogen. 5, 5, Diogen. V. 2, 84, East. ad Od. 24, p. 1959, 14. opusc. 277, 51. 2) Φάνος. 2) Anderer, Inscr. 3, 4713, b. 3) = d. röm. Fannius: Φάνιος Μάρκων υἱός, Prätor, Ios. 13, 9, 2.

Φάνιππος, m. Athlon zur Zeit der Schlacht bei Marathon, Plut. Arist. 5. 5. Φάνιππος

Φάνις, Phanis, m. Griech. Bildgießer, Plin. 34, 3, 19. 80.

Φανίσκος, m., puer, Plaut. Mostell.

Φανίτης, m. Mannsn., Ptol. Hephaest. b. Phot. bibl. 151, 4.

Φανίων, υἱός, m., auf einer Münze aus Byzanz, Mion. I, 377. — Inscr. 3, 5564.

Φαννός, α̃, m. Mannsn., Inscr. 3, 6436.

Φαννία, f., d. röm. Fannia, Frau des Titinnius, Plut. Mar. 38.

Φαννιάδος, m. Fannianus, Mannsn., Inscr. 3, 5793.

Φαννίας, m. Sohn des Samuel aus Aphtha, Ios. b. Iud. 4, 3, 8.

Φάνιος, (ό), d. röm. Fannius: Γάιος Φ., Pol. 32, 18, 19. 33, 6. 38, 4, Plut. G. Gracch. 8 u. bloß δ Φ., 8. 11. 12. — Γάιος Φ. Γαῖον υἱός, Ios. 14, 10, 15. — Λούκιος Φ., D. Cass. 36, 10, App. Mithr. 68. — Φ. Καπίων, D. Cass. 54, 8. — Φ. δ' Αιουλίου κρηστίας. App. Iber. 67. — Untere: Plut. Tib. Gracch. 4. — App. b. civ. 4, 72. — ib. 4, 84. — Ath. 6, 274, c.

Φανόθμος, (ό), 1) Mannsn., Et. M. 668, 50, 2) Schriftsteller. Ath. 1, 20, a — 9, 392, d. δ. D. Hal. 1, 61, Plut. Themist. 13. Cim. 12. 19. Apost. 7, 34, Harp. s. γαμήλια. Ἐκείνης ἡρώος. Αἰωκάρεον. Χαλκεία, Suid. s. v. u. s. ἐπὶ Παλλαδίῳ. παρθένου. τριτοτάτορες. χαλκεία. Hes. s. ἀγῶνας. Γαλαῖοι. Ταύρος, St. B. s. Ἰζος, Et. M. 748,

2. 768, 4. Seine Fragmente sind gesammelt in Müll. fr. h. Gr. t. I, 366—370. 8) Smyrniater, Inscr. 3137, 32; auf einer Smyrnäischen Münze, Mion. III. 198.

Φανόδικη, f. Frauenn., Inscr. 1014.

Φανόδικος, m. Mannsn., Inscr. 2416. — Sohn eines Hermokrates. ein Prokonefester. ib. 8. — Auf einer miletischen Münze, Mion. III, 165. — Schriftsteller, welcher Ἀπλικάκ schrieb, D. L. 1, 1, n. 7, 5, n. 1, Schol. Ap. Rh. 1, 419, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 473.

Φανόδωρα, f. Frauennamen aus Orkomenos, Inscr. 1664 (zweifelschaff. Keil will Ἀφανόδωρα, S. 192).

Φανόθια, f. Gemahlin des Markos, Erfinderin des Herameters, Clem. Alex. Strom. I. p. 309.

Φανόθμος (Φαννόθμος), m. Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 127.

Φανόθμος, m. Führer der Gruter, Proc. b. G. 2, 13. 19. 22.

Φανόκλεια, f. Argiverin. Inscr. 1139.

Φανοκλείδης, m. Athener. Inscr. 169.

Φανοκλής, έως, m. 1) Athener, Inscr. 169. — Ross Dem. 71. — Sohn eines Φανιάδης, Πτελεάσιος. Rhein. Mus. N. 8. II, 1, 102. — Gegen einen Phanoalles hatte Dinarch eine Rede geschrieben: πρὸς Φανοκλῆα βλάβης ἀπολογία, Din. bei D. Hal. de Din. jud. 12, vgl. Or. Att. ed. Bait. und Saupp. t. II, 324, 35. — Auf einer athen. Münze, Mion. III, 561. 2) Driopter. Ross Dem. 202. 3) griech. Grotendichter. Plut. qu. conv. 4, 5, 3, Stob. flor. 64, 14.

Φανοκράτης, υἱός, m. Mannsn. auf einer symprnäischen Münze, Mion. III, 191. — Inscr. 3. pg. XII. n. 461. — Terent. Heaut. 5.

Φανόκριτος, m. 1) Schriftsteller, schrieb περί Εὐδόξου, Ath. 7, 276, f. 2) Parier, Inscr. 84.

Φανόμαχος, m. 1) Name eines Reichen, Luc. nav. 27. 2) Athener, Sohn des Kallimachos, Feldherr, Thuc. 2, 70, D. Sic. 12, 47. 3) Araphenier, Inscr. 115. 4) Anderer. Inscr. 3, 6475.

Φανόπη, f. Frauenn., Inscr. 4, 7461.

Φανόπεια, or. Φανόπια, ac, f. Kell. am Ursprung des Thermodon, Plin. 6, 3 (4), 10.

Φάνος, (ό), 1) Athener, Schreiber des Kleon, von φαῖνω. edichteter Name, der Angehör. Ar. Equ. 1256. Vesp. 1220, Suid. s. v. 2) alter Name des Demetrios Phalerens, Suid. s. Σμυρτικός. — (Ueber den Accent f. bei Φάνος). 3) Stadt in Umbrien, jetzt Fano. Proc. b. G. 3, 11. 25.

Φάνος, m. Bruder des Euphros, Sohn des Dionysios, Argonaute, Apd. 1, 9, 16. Heyne ändert Φάλας. — Satyr. Inscr. 4, 7459.

Φάνος, m. (so richtiger Accent auch für Φανός, Arcad. p. 68, 10, vgl. Göttl. Accent. p. 197, Lob. par. 342). 1) Athener. Verwandter des Aphobos, Dem. or. 29, 24. 38. 2) Pythagoreer. Alex. bei Ath. 4, 161, c. 3) einer, von dem das Sprichwort aufkam ή Φάνου Σύρα von solchen, die vergeblich aufsuchten, Diogen. V. 2, 84, Suid. s. v., Phot., ed. von Groß, syriacern, Macar. 4. 60, bei Dem. fr. 3 in Phot. lex. Φανός, 3. Φάνιος, 4) Inscr. 2268.

Φανοσθένης, υἱός, m. (acc. bei Plat. η, bei Xen. ην), Feldherr der Athener aus Andros, Plat. Ion 541, d, Xen. Hell. 1, 5, 18, Ath. III, 506, a.

Φανοστράτη, f. Athenerinnen: a) Heiäre, welche auch den Beinamen Πυθελιόφυλη hatte, Dem. or. 22, 56, Schol. Dem. or. 24, 197. Apd. bei Ath. 18,

585, f. 586, a. Harp. s. v., Et. M. s. v., Suid. s. v. b) Tochter eines Stratios, Dem. or. 43, 42. c) Andere, Inscr. 155. — Ross Dem. 99.

Φανόστρατος, (δ). Athener: a) Ἀρχον (Dl. 90, 2), D. Sic. 15, 13, Ross Dem. 17. b) Vater des Demetrios Phalereus, D. L. 5, 5, n. 1, Paus. 1, 25, 6, Suid. s. *Δημήτριος*. c) ὁ *Κρησιεύς*, Dem. or. 54, 7, 8, D. Hal. de adm. vi Dem. 12. d) Vater des Chärestratos, Erierauch, Isae. or. 6, 1, 6. 17. 27. 32. 60. e) Sohn des Stratios, *ἔξ Ὀλου*, Dem. or. 43, 22. f) Vater eines Hierokles, Dem. or. 25, arg. g) *Παιωνιεύς*, Inscr. 530. h) Anderer, Antiph. or. 6, 12.

Φανούστρα, ας, f. Tochter des Páon, Frau des Minyas und von diesem Mutter des Oichomenos, Diodorides und Athamas, Schol. Ap. Rh. 1, 230.

Φανούστis, έως, m. 1) Stadt in Phokis, Thuc. 4, 89, St. B. s. v., welche auch *Φανότης*, *Φανότα* (vgl. Liv. 32, 18) u. *Πανόστis*, St. B., Phot. p. 639, 5 und früher *Πανορεύς*, Strab. 9, 423 hieß, u. bei Pol. 5, 96 als *ἡ Φανοτείων πόλις* genannt wird. Der Em. ist *Φανοτεύς*, dat. bot. (Theocr. Id. 24, 115) *Φανοτή*, Theocr. a. a. O. C. I. 1542, 9, im Plur. *Φανοτέis*, Strab. 9, 407. 424, Pol. 5, 96, 27, 14, Schol. Soph. El. 45, Suid. s. *πράξις* und *Φωκείως*, St. B. Das Gebiet ist *ἡ Φανωρίς, ἴδος*, Thuc. 4, 76. — (Das *Φανωτία* in Pol. 29, 6, a ist vielleicht dasselbe). *ἀνὴρ Φανοτεύς*, Soph. El. 45, 670 ist *Ερποβίος*.

Φανούξis, f. v. Vorige.

Φανουήλ, πόλις u. ὁ *πύργος τοῦ Φανουήλ*, — hebr. Indeel. (nur bei Jos. 1, 20, 2 *Φανούηλος*), — hebr. nach Phil. de confus. ling. 25 = *ἀποστρασι* θεοῦ, nach Jos. 1, 20, 2 = *πρόσωπον θεοῦ*. 1) Stadt, Jos. 1, 20, 2, 8, 4, Phil. a. a. O., Suid. s. *Γεδών* u. *Ιεροβοάμ*. 2) Vater der Prophetin Anna, N. T. ev. Luc. 2, 36.

Φανούφis, εος, u. (Inscr. 3, 4887. 4899) **Φάνωφis**, m. Mannsn., Inscr. 3, 4893, 24.

Φανούφων, ώντος, m. Marier, Inscr. im Rh. Mus. N. II. 1, 99.

Φάνοχος, m. Athener, Schol. Ar. Lys. 679.

Φαντασία, f. Tochter eines Nisarchos aus Memephis, Dichterin, Ptolem. Heph. 5 bei Phot. bibl. 151, 37.

Φαντασιών, ωνος, m. Mannsname, Suid. s. *Φαντασιώνος*. — Vater des Philotes, Luc. ver. h. 2, 38, wo es ein erdichteter Name ist.

Φάντασος, Phantasus, m. Sohn des Eschafes, Ov. Met. 9, 642.

Φάντης, m. Sohn des Agabptos, Apd. 2, 1, 5.

Φαντία, f. Stadt in Thas, Gründer der Kynäer. Em. *Φαντίis*, St. B. s. v. (p. 661 ed. Mein.).

Φαντίας, m. Athener, Steuermann, Lys. or. 21, 10.

Φάντων, m. Pythagoreer aus Ablius, D. L. 8, 1, n. 24, lamb. vit. Pyth. 251. 267.

Φάνυλλος, m. Athener, Inscr. 165. — Ross Dem. 5.

Φανώ, (ι), Athenerin, Hetäre, Tochter der Νάρα, welche früher Zirybde hieß, Dem. or. 59, 38. 50. 71. 84. 121. 124. Ath. 13, 594, a.

Φανωτία, f. Name einer Stadt, Pol. 29, 6, a. Vgl. *Φανοτεύς*.

Φάνωφis, f. *Φανούφis*.

Φάξις, Phaxias, m. Vater des Praxilus aus Efo-

zussa, Porphyr. Tyr. fr. 5, 2 bei Euseb. Chron. Armen. p. 180 sqq. ed. Mai.

Φάξις, Phaxiaus, Vater des Nisofrates aus Gortyn, Porphyr. Tyr. fr. 5, 2 bei Euseb. Chron. Armen. p. 180 sqq. ed. Mai.

Φάξιον, ωνος, m. Männch. auf einer miletischen Münze, Mion. S. vi, 269.

Φάος, m. Mannsname, Synes. ep. 60. — Inscr. 4, 8876.

Φαουεντία, f., lat. Faventia, Stadt in Oberitalien in der heutigen Romagna, j. Faenza, Strab. 5, 217, Ptol. 3, 1, 46, App. b. civ. 1, 91; vgl. Plin. 3, 15, 20, 116. 19, 1, 2, 9, Varr. R. R. 1, 2, 7, Colum. 3, 8, 2, Vell. 2, 28. S. *Φαβεντία* u. *Φαβιντία*.

Φαυόνιος, (δ), v. röm. Favonius; *Μάρκος* — Φ., D. Cass. 38, 7. — *Μάρκος* Φ., 39, 14, 34. 85. — bloß ὁ Φ., 40, 45. 47, 49. Vgl. *Φαβώνιος* u. *Φαυόνιος*.

Φαουωρίνος, m., b. lat. Name Favorinus, — ein Gallier, D. Cass. 69, 3. Vgl. *Φαβωρίνος*.

Φάπη = ἡ *Παφή*, Beiname der Aphrodite, Hes. s. *Φάπη*.

Φάρα, f. 1) Stadt in Arbanien, Scyl. 84. 2) im Gebiet von Karthago, Strab. 17, 881.

Φάρα, f. 1) Stadt in Achaia, Em. *Φαριis*, Strab. 8, 888. Das Gebiet *ἡ Φαραίχη*, Strab. a. a. O. Sie heißt auch *Φαραί*, *Φαριis* u. *Φεραί*, w. f. 2) Stadt in Messenien, j. Kalamata, Strab. 8, 388. Die Einwohner sind *Φαραίᾳται*, Strab. a. a. O. S. *Φαραί* u. *Φεραί*.

Φαραί, f. (*Φαραάν*?), Name eines Ortes, Suid. s. *ἀλάμενος* (= *Φαραν*?, m. f.).

Φαραγγιον, n. Ort in Persarmenia, Proc. h. P. 1, 15, 22. 2, 29.

Φαραγγίτης, m. Name eines Windes, der auch *Φρυγίis* hieß, Arist. de vent.

Φαραγίς, αγγος, ἡ. 1) Ort bei Gerata, Jos. 1, 18, 2. 2) Ort in Chanaan, Jos. 3, 14, 1.

Φαραδάς, m. Männch. Zehbaner, Inscr. 1576. (Keil ist ungen. S. 43).

Φαραζάνα, f. Flecken in Drangiana, Ptol. 6, 19, 5.

Φαραθά, f. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28.

Φάραθος, f. Stadt in Galiläa, Jos. bei St. B. — Em. *Φαραθονίτης*, St. B. Neubul.:

Φαραθών, ώνος, u. (Jos. 13, 1, 3) *Φαραθ*, ἡ, oder πόλις *Φαραθωνιτών*, Jos. 5, 7, 15, Stadt Galiläas, welche St. B. *Φάραθος*, w. f., nennt, Jos. a. b. a. St.

Φαρά, f. pl. 1) alte Stadt in Achaia am Peloponnes, eine der zwölf Bundesstädte mit einem alten Hermeostempel, Pol. 2, 41, Paus. 7, 22, 1, 2. 4 — 6. Der Em. ist *Φαραιεύς*, St. B. s. v., im Plur. a) *Φαραιis*, Pol. 2, 41, 4, 6. 7. 25. 59. 60. 82. 5. 80.

94. 95, St. B., u. πόλις *Φαραίων*, C. I. 2, 1344.

1. b) *Φαρείs*, Paus. 7, 22, 4, 5. Das Gebiet der Stadt ist *ἡ Φαραίχη*, Pol. 5, 94. S. *Φάρα*. Die Stadt heißt bei Strab. 8, 386 *Φαρείs* u. 8, 388

Φάρα, m. f., bei Pol. 4, 77 ἡ *Φαρά*, bei Ptol. 3, 16, 15 *Φεραί*, w. f., u. ion. (Her. 1, 145) *Φαρίis*.

2) Stadt in Messenien, j. Kalamata, erbaut von Phoroneus und mit einem Heiligtum der Kinder des Phoroneus, Paus. 4, 3, 2. 10. 80, 2. 31, 1, Pol. 16, 16, 25, 1, St. B. s. v. — Der Em. ist *Φαραίᾳται*, St. B., u. im Plur. *Φαραίᾳται*, Paus. 4.

50, 3. S. auch *Φηγαί* u. *Φεραί* u. *Φάρα*. 3) Stadt in Lakonien, ehemals *Φάρις*, w. f., im Thale des Eurotas, Paus. 4, 16, 8. Die Gw. sind *Φαρίται*, Paus. 3, 2, 6. auch *Φαριότης*, St. B. — Vgl. *Φεραί*. 4) Flecken in Boiotien bei Tanagra, Strab. 9, 405, St. B. s. v., bei Plin. 4, 7, 12, 26 Pherae. — Der Gw. *Φάρις*, *ητος*, St. B. 5) Stadt auf Kreta, Kolonie der jenseitigen Stadt *Ψαρά*, St. B. s. v., bei Plin. 4, 12, 20, 59 Pherae.

Φαραία, f. *Φαραί*.

Φαραϊκή, f. *Φαραί*.

Φαρακίδας, ov, m. 1) Kasedämonier, Admiral, D. Sic. 14, 63. 70. 72. 2) Syrakusaner, Polyae. 2, 2.

Φαράμπαρα, n. pl. Stadt im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 9.

Φαράν, f. 1) Stadt in Arabia Petraea unweit Mesopotamien beim heutigen Vorgebirge Kuraon, Ptol. 5, 17, 1, 3, Nili narr. 1, init., St. B. s. v. Der Ginn. *Φαρανίτης*, St. B., im Plur. *Φαρανίται*, Ptol. 5, 17, 3. Adj. *Φαρανιτικός*, so *ορος*, St. B. Dem. auch *Φαρανίτης*, ph. anethychus, Plin. 37, §. 122. 2) Thal, in welchem die Stadt lag, Jos. b. lud. 4, 9, 4.

Φαρανδάκης, m. Heerführer der Perser im Heere des Xerxes, Aesch. Pers. 31. 957.

Φαρανδάτης, gen. ion. *Φαρανδάτης*, Her. 9, 76, Sohn des Teaspis, Anführer der Kolyer im Heere des Xerxes, Her. 7, 79. 9, 76, Paus. 3, 4, 9.

Φάρανος, Kastell in Judäen, Proc. aedif. 4, 4. *Φάραξ*, *ακος*, (ό). 1) Aethener, Vater des Etyphen, Thuc. 4, 38. 2) Spartaner: a) Admiral der Kasedämonier, Xen. Hell. 3, 2, 12. 14. 4, 5, 6. 6, 33, Paus. 6, 3, 15, D. Sic. 12, 79. 14, 79. b) Gönner des Dion, den Syrakusanern wegen seines Uebermuthes und Schwelgens verhaßt, Plut. Timol. 11. comp. Timol. c. Paul. Aem. 2. Dion. 48. 49, Theop. bei Ath. 12, 536, c. 3) Vater des Theophilus Rhaniippos, Parthen. Erot. 10, 1. 4) Bildhauer aus Gerges, Vitruv. Proem. 3, 2. 5) *Φάραξ* (ή *Φάραξα*), Flecken an der großen Syrte in Afrika, Ptol. 4, 3, 14.

Φάρας, m. Anführer der Gruler, Proc. b. P. 1, 13, b. Vand. 1, 11, 2, 4.

Φαρισμάνης, ov, (ό). 1) Beherrscher der Hydruntin, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 15. 2) König der Chorasmier, Arr. an. 4, 15. 4 — 6. 3) König von Iberia, D. Cass. 58, 26. 69, 15, Tac. A. 12, 44, vgl. Boeckh ad C. I. 2. p. 116, a. 12. 4) Kolyer, Proc. b. P. 1, 8, b. Vand. 2, 19.

Φαράστια, f. Stadt im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Φαραός, (ό), Intercl. Name aller ägyptischen Könige, Jos. 8, 6, 2. Jo. Dam. fr. 6, 18, Suid. s. v. Vgl. N. T. act. ap. 7, 10. 13. 21. Röm. 9, 17. Hebr. 11, 24, Phil. de somn. 2, 23. 30. 31, Anon. de ag. serm. mon. 19. Anth. 1, 59, tit., Suid. s. *Άβραάμ* — *Φαραώσεογάνχος* δ. — Er heißt auch: *Φαραών*, *ωνος*, ό, Jos. 8, 6, 1. 2 u. *Φαραώης*, ov, (ό), Jos. 1, 8, 1. 2, 5, 7. 7, 6. 14, 2. 4 — 6. 8, 2, 1. 6, 2, u. im Plur. *Φαραώηαι*, die Pharaonen, Jos. 8, 8, 1. 2.

Φαραώης u. *Φαραών*, f. d. Vorigen.

Φαραϊδότης νομός, m. Name eines Nomos in Unterägypten mit der Hauptstadt *Ψαρβάθος*, Her. 2, 166, Ptol. 4, 5, 52. Er heißt bei Strab. 17, 802 *Φαρηγιότης*.

Φάρβατος, f. Hauptstadt des vorigen Nomos in Ptolema's Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Unterägypten, Ptol. 4, 5, 52, St. B. s. v. Der Gw. ist *Φαραϊδότης*, St. B.

Φάρβηλος, f. Stadt der Ghetrier; Gw. *Φαρβήλιος*, St. B. s. v.

Φαρηγιότης, f. *Φαρβαϊδότης*.

Φάργα, f. Stadt in Arabia Deserta am Euphrat Ptol. 5, 19, 8.

Φαρές, f. *Φαραί*.

Φαρεδώνης, m. König von Aegypten (= Pharaon?), Alex. Pol. bei Euseb. P. E. 9, 18.

Φαρίς, f. *Φαραί*.

Φαρεμά, n. Ortsname Inscr. 3, 4915, b, Add. *Φαρίς*, m., hebr. Inscr. u. *Φάρεσος*, ov (Jos. 2, 7, 4), Sohn des Sudas, Vater des Efrom und Amymos, Jos. a. a. O., N. T. ev. Math. 1, 8. Luc. 3, 33, Suid. s. v.

Φάρετρα, f. *Φάρυτρα*.

Φαρίτρη, f. Amazon, Tzetz. PH. 178.

Φαρίτριος, m. ein Medkaniter, Nili opp. 2, 262. *Φάρξινος*, ή, Persischer Name, den die Griechen in *Παρξιαίς* änderten, Strab. 16, 785.

Φάρης, f. *Φάρις*.

Φαρησία, f. Trauenn., Inscr. 3, 4288.

Φαρία, f. 1) Eigenn., Inscr. 3, 5119. 2) Stadt und Insel an der dalmat. Küste, Ptol. 2, 16, 14. Vgl. *Φάρος*.

Φαρή, f. *Φάρος*.

Φαριακόν φάρμακον, τό, Name eines Giftes, Phylarch. bei Ath. 3, 81, e. Aethl.:

Φαριακόν, τό, Gift, Niedr. al. 398, so benannt nach einem Kreter Phariakos, Schol. Niedr. al. 398. Vgl. *Φάρις*.

Φαριακός, m. Kreter, nach welchem das Gift benannt war, Schol. Niedr. al. 398.

Φάριος, f. *Φάρος*.

Φάρις, m. Sohn des Hermes und der Phylodamela, Desist des messen. Phari, Paus. 4, 80, 2. Bei Paus. 7, 22, 6 heißt er *Φάρις*.

Φάρις, *εδος*, (ή). 1) Stadt in Lakonien nahe beim Tangetosgebirge am Phellicusfluß, Il. 2, 582, Paus. 3, 20, 3, Strab. 8, 363, Ephor. bei Strab. 8, 364, Hes. s. v., St. B. s. v. Nach ihr war nach einigen das Gift *Φαριακόν* benannt, Schol. Niedr. al. 398, wo die Stadt *Φάρις* als *Patronymion* accentuirt ist. — Der Gw. ist *Φαριότης*, St. B. u. im Plur. *Φαρίται*, Paus. 3, 2, 6, St. B. Die Stadt hieß auch *Φαραί*, w. f., Paus. 4, 16, 8. 2) Insel der Lotoophagen, Theophr. b. pl. 4, 3, 2.

Φαρισάιοι, u. (Suid. s. *ἐξ ἐπιμύτρου*) *Φαρισάιοι*, (οί), (d. sind οι *ἐρμηνεύμενοι ἀποκριμένοι παρά το μερξεν και απορξεν εναντων των άλλων απάντων*, Suid. s. v.), eine der drei jüdischen Philosophenschulen, Jos. 13, 5, 9. 10, 5. 6. 15, 5. 16, 1. 2. 5. 17, 2. 4. 3, 1. 18, 1. 2. 3. 6. b. lud. 2, 8, 2. 14. vit. 2, Porphyr. de abst. 4, 11, N. T. ev. Math. 3 — 7. act. ap. 23, 7 δ., Suid. s. v. u. s. *Εσάσιοι*. (Einer ist a) *Φαρισεύς*, Suid. s. dasselb. b) *Φαρισάιος*, Suid. s. *Φαρισεύς*, Jos. 18, 1, 1. 4, N. T. act. ap. 26, 5. Philipp. 3, 5. — Adj. a) *Φαρισαϊκός*: *βίος*, Suid. s. *βίος*. — *τείχος*, ib. s. *δία μέσων*. — *πολιτεία*, ib. s. *Φαρισάιοι*. b) *Φαρισάιος*: *χορός*, Nonn. par. 12, 10.

Φαρισμάνης, m. Verf. des Pharisophernes, Arr. an. 6, 27, 3, während er ib. 7, 6, 4 *Φραδαμνής* heißt.

Φαρισμάνιος *λεπτεμβριος*, m. Mannsname bei Nili epp. 3, 71.

Φαρίτης, *ιδος*, ἡ, eigentl. adj. = das pharitische, Beinamen von Alexandria in Aegypten, Anon. st. mar. magn. prooem. Vgl. *Φάρος*.

Φαρκαδών, *ονος*, f., ion. (St. B. s. dasselb., Polyæn. 4, 2, 18) *Φαρκηδών*, bei Hes. s. dasselb. *Φαρκιδών* (sic!), Stadt am Penelos in Thessalia *Γεινάδιος*, Strab. 9, 438, Theop. bei St. B. s. *Φαρκηδών*. Der Em. ist ion. *Φαρκηδόνιος*, f. *Φαρκηδόνιος* u. *Φαρκηνίς*, St. B., im Plur. *Φαρκαδόνιοι*, D. Sic. 18, 56 u. in der ion. Form *Φαρκηδόνιοι*, Polyæn. 4, 2, 18.

Φαρκηδών u. *Φαρκιδών*, f. d. Vorige.

Φαρμακία (so accent. bei Timae. lex. Plat. s. v., nach Lob. path. p. 42 richtiger *Φαρμάκεια*), f., Nymphen einer Quelle am Jffissos in Attika u. Name der Quelle selbst, deren Wasser man für giftig hielt, Plat. Phaedr. 229, c, Theon. prog. 6, Timae. lex. Plat. s. v.

Φαρμακός, m. Schiffsskation (später *Θεραπεύας*, m. f.), am Pontes, Soer. H. E. 7, 25, 10.

Φαρμακία, f. *Φαρνακία*.

Φαρμακίος, m., *δουμα χόριον*, Suid. s. v.

Φάρμακος, ó, aber Ister bei Harp. s. v. *Φαρμακός*, Name eines Diebes von heiligen Geräthen, der dafür den Untergang fand, Ister bei Harp. s. v., Et. M. u. Suid. s. v.

Φαρμακοδόσσα, ἡ, u. bei Plut. Caes. 1 *Φαρμακοῦσσα*, Insel in der Nähe von Milet, wo Cäsar von den Seeräubern gefangen genommen wurde, An. an. stas. mar. magn. 295, Plut. a. a. O., Suet. Caes. 4. Nebln.:

Φαρμακοδόσαι, αἱ, Name zweier Inseln bei Samos, j. *Αφραδης* oder *Μεγάσι* und *Μικρί Αφρα*, auf deren größerer das Grab der Kirke gezeigt wurde, Strab. 9, 395, St. B. s. v. Der Em. ist *Φαρμακουσσαῖος* u. *Φαρμακούσιος*, St. B.

Φαρμάκον χωρίον, n., in Karien. C. I. 2, 2827.

Φαρμαντός, *ποταμός*, m. Küstenflüßchen in Pontus, westlich von *Pharmakeia*, Anon. p. p. Eux. 34. Nebln.:

Φαρματνός, m. Küstenflüßchen in Pontus, westl. von *Pharmakeia*, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 24, = dem Vorigen.

Φάρμη., nom. corrupt., König der Kyprier, Append. prov. 4, 68. Vgl. *Φαρνάχη*.

Φαρμουβί, m., ägypt. Monatsname, = dem macedon. *Kantibios*, Plut. Rom. 12, Ios. 2, 14, 6. Anth. IX, 883, Inscr. 3, 4683, c. 4, 9120, auch *Φαρμουρί*, Inscr. 3, 4716, d, 3, 8, Add. u. *Φαρμουβί*, Inscr. 4761, d, Add.

Φαρνάβαζος, (ó), voc. (Xen. Hell. 3, 1, 11. 4, 1, 34, Plut. Ages. 12) ó *Φαρνάβας*, Name mehrerer Perser: 1) Vater des *Pharnakes*, Thuc. 2, 67. 2) Sohn des *Pharnakes* (Thuc. 8, 6), Satrap von Bithynien und Bithynien, bekannt dadurch, daß er den *Alkibiades* tödten ließ (Plut. Alcib. 39, Ael. v. h. 4, 15, Polyæn. 1, 40, 9, Ath. 13, 574, e, f, Suid. s. *Ἀλκιβιάδης*) und durch seinen Antheil am peloponnesischen Kriege und seine Kämpfe mit *Agésilaos*, Thuc. 8, 8. 39. 62. 80. 99. 109, Xen. Hell. 1, 1, 6. 14. 19. 24. 26. 31. 2, 16. 3, 5—14. 4, 1—6. 3, 1, 9—20. 26. 27. 2, 1. 9. 13. 14. 18. 4, 10. 13. 4, 1, 1. 7. 15—41. 3, 11. 8, 1—3. 6—10. 5, 1, 28. an. 6, 4, 24. 5, 7. 30. 7, 1, 2. 2, 7. 12. 14. 8,

24. 25. Ages. 1, 23. 3, 3. 5, D. Sic. 13. 36—42. 46. 49—51. 64. 73. 104. 14, 11. 35. 38. 39. 70. 81. 84. 15, 29. 41—43, Polyæn. 1, 48. 8, 9, 38. 7, 19. 8, 54, Plut. Alcib. 24. 27—31. 37. Lys. 19. 20. 24. Ages. 8. 11—13. 17. 23. Artax. 21. 24. 27. apophth. Lac. 60, Isocr. or. 4, 140, Arr. bei Eust. D. Per. 803, Ael. Ar. or. 37, 473, Corn. Nep. Alc. 10. Con. 2—4. Dat. 3, Justin. 6, 1. 2) Sohn des *Artabazos*, Admiral der Perser, Arr. an. 2, 1, 3—2, 2, 3. 13. 4. 5. 3, 2. 3. 4. 7. 3) Sohn des *Artabazos*, Reiteranführer unter *Cumenes*, Plut. Eum. 7. 4) Vater der *Barine*, Porphyr. Tyr. fr. 3. 2. 4, 1. 5) König von Iberia, D. Cass. 49, 24.

Φάρναγος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2056, c. *Φαρναζάδης*, m. Sohn des *Artabates*, Heerführer der Iber. Her. 7, 65.

Φαρνάκεια, f., od. (Anon. p. p. Eux. 34—37, Ptol. 5, 6, 5, Strab. 11, 499. 12, 547—549. 555. 556. 14, 677) *Φαρνακία*, u. nach Anon. p. p. Eux. 34 auch *Φαρμακία*, u. bei Plut. Luc. 18 *Φερνακία*, Stadt im Pontos, westlich von Trapezus, welche früher *Κερασός* hieß, Strab. 2, 126. 7, 320 u. d. o. a. St., Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 24, St. B. s. v., Plin. 6, 4, 4, 11. — Der Em. ist *Φαρνακός* von *Φάρνακος*, St. B. s. v.

Φαρνάχη, f. 1) Tochter des *Messagares*, von *Sandatos* Mutter des *Rinzars*, Königs von Sypern, Apd. 3, 14, 3, Hes. s. *Κινύρας*, Suid. s. *καταγνηράσας*. Vgl. *Φάρμη*. 2) Flecken in Rhönien, wo später *Alamea* stand, Eust. D. Per. 918, Malal. p. 198 ed. Bonn. (Müll. fr. h. Gr. t. iv, 470. a).

Φαρνάχης, ou (nur bei App. b. civ. 2, 91 im gen. *Φαρνάχους*), (ó), gen. ion. (Her. 7, 66. 9, 41) *Φαρνάξος*. 1) Persischer Satrap, Vater des berühmten *Pharnabazos*, Thuc. 2, 67. 5, 1, 8, 53, D. Sic. 12, 73. 2) Vater des *Artabazos*, eines der Heerführer des Xerxes, Her. 7, 66. 9, 41, Thuc. 1, 129, Polyæn. 7, 33. 8. 3) Bruder der *Attin* des *Dareios*, welcher am *Granitos* fiel, D. Sic. 17, 21, Arr. an. 1, 16, 3. 4) Anderer Perser, Ar. Av. 1028. 1030. 5) König von *Kappadokien*, Vater des *Gallos*, D. Sic. 31, 28. 6) König von Pontos, Großvater des großen *Mithribates*, Pol. 8, 9, 24, 10. 25, 2, 4—6. 26, 6. 27, 15, D. Sic. 29, 25. 26, Liv. 40, 2. 20, Justin. 38, 5. 6. 7) Sohn des großen *Mithribates*, König des kappadokischen Reiches, welchen Cäsar besiegte, Strab. 11, 495. 498. 506. 12, 545—547. 560. 13, 625, Plut. Pomp. 41. 42. Caes. 50. reg. et imp. apophth. C. Caes. 12, App. Mithr. 110: 111. 113. 114. 120. 121. b. civ. 2, 87. 91. 92, D. Cass. 37, 12. 14. 41, 56. 63. 42, 9. 30. 45—48. 43, 19. 44, 45. 46. 45, 164. 47, 26. 58, 7. 54, 24, Ios. 14, 3, 4, Suid. s. *Πομπήιος*, vgl. Liv. Epit. 102. 112 f. Flor. 3, 26. 4, 2, 61 f. 68, Caes. b. Alex. 34—41. 65. 63. Vellej. 2, 40. 55. Eutrop. 6, 10. 17, Oros. 8, 4, Justin. 37, 1, Plin. 25, 2, Cell. N. A. 17. 16. Lucan. Phars. 10, 476 f., Cic. pro Dejot. 5, 14, Philipp. 14, 8, 23. ad Att. 11, 21, 2, 22, 2. ad fam. 15, 15, 2. 8) Satrap von Jonien (= 77), Charit. 4, 1, 7. 6, 1—8 u. 8. 9) Stoiker, Dialektiker bei Plut. de fac. in orb. Jun. 5. 6. 10) Sklave, Cic. ad Att. 18, 80, 2. 44, 3. 11) *Kinn*ser, Inscr. 4, 7270. — Andere: Inscr. 3, 4216. 4263.

Φαρνακία, f. *Φαρνάξεια*.

Φαρνακίας, m. fl. in Bithynien. Plin. 5. §. 149, wo früher falschlich Pharmacias stand.

Φαρνάκιον, n. Stadt Phrygiens, Alex. Pol. bei St. B. s. Φαρνάκεια.

Φαρνακάς, m. Eunuch, der den Xerxes tödtete, Ctes. bibl. bibl. 42, 11.

Φαρναπάτης, m. Feldherr der Parther, Plut. Anton. 33, D. Cass. 48, 41.

Φαρνάσπη, zw. m. (= Κλέιππος, Boeckh, C. I. 2, 116, b), Schwiegervater des Xyrops, Vater des Stanes, Her. 2, 1, 3, 2, 68.

Φάρνος, ó, k. von Medien zu Ninus Zeit, D. Sic. 2, 1. Φάρνους, m. Kluß in Bithynien, an welchem Nikias lag, Suid. s. v. u. s. Νικαία.

Φαρνοχεύς, έως. m. (Φαρνοχής, έως?), Vater des persischen Tricardien Bagas, Arr. Ind. ed. Müll. 18, 8. Mehl:.

Φαρνοχών, m., acc. ion. (Her. 7, 88) Φαρνοχών. 1) Reitergeneral der Perser, Her. 7, 88. 2) Infanter, General Alexander des Großen, Arr. an. 4, 3, 7, 5, 8, 6, 1. Seine Leute sind οί άμφί Φαρνοχών. ib. 4, 5, 6. Mehl:.

Φαρνοχός, m., voc. (Xen. Cyr. 6, 3, 32) ώ Φαρνοχός. 1) Reiteranführer unter Xerxes, Xen. Cyr. 6, 3, 32. 7, 1, 22; Satrap von Aeolis, 8, 6, 7. 2) Perser im Heere des Xerxes, Aesch. Pers. 813. 966. 3) Räuber, welcher Πελοπόνιστο Ιστορίαι schrieb, St. B. s. Αντιόχεια u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 474, a. 4) Anderer. Iamb. dram. 9.

Φαροβονό, m. pl. dentischer Volksstamm zwischen den Klüssen Chelinfos und Euebos, Ptol. 2, 11, 13.

Φάρος, m. pl. Ort in Aethien, wo das Gift Φαροχόν, w. l. gefunden werden sollte, Schol. Niedr. al. 398.

Φάρος (so genannt παρά το γαίνεσθαι αήτην πρό της Αίγυπτου). I) (ή) — f. über die Unterseite des Geschlechts Et. M. s. v., Suid. s. γάρος, Herod. π. μ. λ. 2. p. 36. 1) kleine Insel vor der Küste Aegyptens, nach Homer noch eine Tagereise von derselben entfernt, später durch einen Damm mit Alexandria verbunden (daher ή πάλαι νήσος, Ael. n. an. 9, 21 u. το πρότερον νήσος, Zon. 4, 10, vgl. auch Plut. de Isid. et Os. 40, Plin. 2, 85, 7, 201, Mel. 2, 7, 6), Strab. 1, 36, 37, 57, 58, 12, 586, 17, 791, 792, 800, 802, Ptol. 4, 5, 76, Seyl. 107, Eust. D. Per. 254, paraphr. D. Per. 254 — 269, Thuc. 1, 104, Pau. 5, 7, 4, Ael. n. an. 9, 21, Arist. Meteor. 1, 14, h. an. 8, 29, Plut. Alex. 26, Caes. 29, D. Cass. 42, 40, Ios. b. Iud. 4, 10, 5, Luc. nav. 7, Sext. Emp. adv. Math. 7, 180, 256, Ach. Tat. 4, 18, 2, 3, 2, 4, 1, 6, 1 ff. 8, 15, 4, Phil. vit. Mos. 2, c. 7, Nonn. 1, 13, Ath. 3, 87, f. Hes. s. v., Ov. Met. 9, 772, 15, 287, Caes. b. civ. 3, 112, b. Alex. 17, 19, Curt. 4, 7, 5, Ammian. 22, 16, Plin. 13, 11, 21, 17, Sen. N. Qu. 6, 26. Sie galt für den Sitz des Proteus, Od. 4, 855, Anth. IX, 474, tit., Eur. Hel. 5, Ael. n. an. 9, 50, Eust. D. Per. 259, Niceph. 274 — 269, Schol. D. Per. 259, Suid. s. γάρος, und war angeblich nach Pharos, dem Seemann des Menelaos, der hier begraben war, benannt, St. B. s. v. Besonders berühmt war sie durch ihren vom Knidier Egeates erbauten Leuchthurm. Strab. 17, 791, 792, Arr. an. 7, 23, 7, Luc. quom. h. scrib. 62, Icarom. 12, Eust. D. Per. 112, St. B. s. v., Plin. 5, 31, 34, 128, 36, 12, 18, 82, Caes. b. civ. 3, 112, f. unten ó Φάρος. — Der Einw. ist Φάριος, so

Πρωτεύς ó Φ., Hermen. prolegg. ad Arist. plant., im Plut. Φάριος, Schol. Ap. Rh. 4, 1215 (wo aber jedenfalls Φάριοι zu lesen ist). — Adj. a) Φάριος, ία (Inscr. 3, 4708. 5119) u. ion. -ή, -ον; νήσος ή Φαρία, Strab. 1, 30. — Εἰσδὲ Φαρίης, Letronn. Recueil p. 45. — ή Φαρία θάλασσα, Name desjenigen Theils des mittelländischen Meeres, welcher an das Krethische und Sidonische stieß, und auch Παροδίνος κόλπος, Eust. D. Per. 110, 112, Schol. D. Per. 120, u. ή Αλγυπία hieß. Eust. paraphr. D. Per. 112 — 129. Dasselbe wird noch bezeichnet als Φαρίη έλς, D. Per. 115 (Pharium aequor, Avien. 165, vgl. Prisc. Per. 118), — Φάριος πόντος, Nonn. 43, 77 u. βλοή ή Φαρίη, Niceph. 41 — 168. — Endlich hieß Alexandria selbst (vgl. ή Άλεξανδρινή Φ. bei Eust. D. Per. 112) dichterisch βλοή Φαρίη, Anth. I, 35, VII, 612, 680, IX, 198, 787, XI, 262, Plan. 278, u. Φάρος, St. B. s. v., Iason bei St. B. s. Άλεξανδρεία, epigr. bei St. B. s. Βόσπορος (Anth. VII, 169). Davon Adj.: Φάριος, Φαρία, Φάριον, St. B. b) Φαρίτης, so Φαράται βασιλείς, als deren einen sich Antonius bezeichnet, Plut. Anton. 29. 2) Griechische Insel vor der Küste Palästinas, jetzt Rafina, mit einer gleichnamigen Stadt, welche Plin. 3, 26, 30, 152 Pharia nennt, und einem gleichnamigen Flusse (St. B. s. v.), Kolonie der Parier (nach Schol. Ap. Rh. 4, 1215 der Pharier (sic!)), Seymn. 426, Strab. 2, 124, Agathem. 5, 23, D. Sic. 15, 13, 14, Pol. 2, 11, 3, 18, 19, 7, 9, App. Myr. 7, auch νέος Φάρος, Seyl. 28 u. früher Παρος, Strab. 7, 315, bei Pol. 5, 108 auch ó Φάρος. Der Ort ist Φάριος, C. I. 1837, 63, c, 1, u. so Δημήτριος ó Φ., Strab. 7, 315, Pol. 2, 10, 66, 3, 16, 4, 16 — 19, 36, 5, 12, 102, 7, 9, 13, 32, 19, 3) Statt Sidonens, wohl = dem vor., d. Gew. Φάριοι, St. B. s. v. 4) Stadt in Pershähia, St. B. s. v., Gew. Φάριος. II) (ό). 1) Seemann des Menelaos, von dem die Insel bei Alexandria, wo er umkam, ihren Namen erhalten haben sollte, Hecat. bei Herod. π. μ. λ. 2, 36, Et. M. s. v., St. B. s. v. 2) Name des Leuchthurms auf der Insel Pharos, Strab. 3, 140, 17, 794, Phil. in Placc. 5, Schol. D. Per. 259, Suid. s. Ιδιότης u. γάρος u. vgl. über d. Wert im mann. Geschlecht Et. M., Suid., Herod. an d. c. a. Et. 3) Name eines Berges der Insel, Hes. s. v. 4) Name des Hafens der Insel, D. Sic. 1, 81, 17, 52. 5) Name eines Flusses in Kilikia (?) nach Suid. s. s.

Φαρούσιοι, (οί), Handelsvolk im Innern von Libyen an der Grenze Mauritanians, Ptol. 4, 6, 17, Strab. 2, 131, 17, 826, 828, D. Per. 216, Pol. bei Plin. 5, 1, 1, 10, St. B. s. v., Plin. 5, 8, 8, 46, Mel. 1, 4, 3. Sie heißen auch Φαυρούσιοι, Niceph. 184 — 231, Eust. paraphr. D. Per. 216 — 227; vgl. Phaurusia tellus bei Prisc. Per. 201.

Φαρράλιος, f. Φάρσαλος 1.

Φάρσαλος, f. Φάρσαλος.

Φαρσαλία, f. Tänzerin aus Thessalien, Plut. de Pyth. or. 8, Theop. bei Ath. 13, 605, c.

Φαρσαλικός, m. Männlein auf einer Münze aus Romae, Mon. III, 8.

Φαρσάλιος, f. Φάρσαλος.

Φάρσαλος, u. eumel bei D. Cass. 42, 18 Φάρσαλα, n. pl., bei Ov. Met. 15, 823, Plin. 7, 25, 26, 94, 26, 4, 9, 19, Pharsalia, f. I) (ή). 1) Stadt in Thessalia Phthiotis am Enipeus, südwestlich von

Ξαρίττα, Ar. Vesp. 1271, Scyl. 64, Strab. 8, 336 sub lin. 9, 480. 432. 434. 10, 447, Thuc. 1. 111. 4, 78, Xen. Hell. 6, 34, Arist. pol. 5, 6, h. an. 9, 30, D. Sic. 14, 82, Paus. 10, 13, 5, Pol. 17, 3, 8. 18, 21. 30, Plut. Pelop. 27. 82, Schol. Dem. or. 19, 36, Dicae. (fr. 61) descr. Graec. 3, 2, Pherecyd. im Schol. Pind. Nem. 4, 81, Tetz. Lyc. 175, Proc. aedif. 4, 3, Hierocl. p. 642, Cedren. II. p. 702, Eckh. d. n. II. p. 147, St. B. s. v. u. s. *Μακκάραι*, Liv. 32, 33. 34, 23. 36, 14, Quint. 12, 2, 4. Strabo unterscheidet zwei *Φαρσάλους*, Strab. 9, 481, *ή παλαιά* od. *Παλαιώφασαλος*, 17, 796 u. *ή νέα*. Berühmt wurde die Stadt durch die Entfesselungsschlacht zwischen Cäsar und Pompejus, App. b. civ. 2, 64. 75, Plut. Caes. 62. Anton. 8. 62. Oth. 13, D. Cass. 47, 21. Polyae. 8, 23, 25. 29, Schol. D. Per. 210, bezeichnet als *ή εν (κατά Φαρσαλον) Φαρσάλου μήχη*, Plut. Cic. 52. Cic. 39. D. Cass. 42, 11. 18, oder *ή κατά Φ. ήττα*, Plut. Cat. 55. 56. Brut. 6, vergl. Cic. Philipp. 14, 8, 28. Der Gw. ist (δ) *Φαρσάλιος* (nach St. B. auch *Φαρράλιος*, Xen. Hell. 6, 1, 2, Dem. or. 13, 23. 23. 199, Aeschin. or. 3, 128, Strab. 11, 580, Plut. Pericli. 36, Ath. 6, 252, f. D. L. 2, 6, n. 6, im fem. *Φαρσάλις* u. *Φαρσαλία*, St. B., im pl. m. (οί) *Φαρσάλιοι*, Plat. Symp. 387, h, Thuc. 2, 22, Xen. Hell. 4, 3, 3. 6, 1, 2. 7. Ages. 2, 2, D. Sic. 11, 83, Dem. or. 11, 1. 19, 36, Pol. 5, 99, Strab. 9, 431. 433. Polyae. 4, 2, 19, Plut. Ages. 16. apophth. I. ac. 46. Nach Ath. 10, 418, b. c. u. Theop. bei Ath. 12, 527, a galten sie für fräge und ärwig. Die *Φαρσάλιοι* *ίππείς* waren eine besondere Reiterabtheilung im macedonischen Herr. Arr. an. 3, 11, 10. — Adj. a) *Φαρσάλιος*, *ία*, *ιον*: *πεδιόν*, Plut. Pomp. 68. 71. Ages. c. Pomp. comp. 4, vergl. Pharsalii campi bei Plin. 4, 8, 15. 29. — *γη*, Eur. Andr. 22, vgl. Liv. 33, 6. b) *Φαρσάλος*: *γη*, Eur. I. A. 812 u. c) ein besonderes fem. *Φαρσάλις*, *ιδος*: *πώλοι*, Anth. VII, 2, Suid. s. *Φαρσάλιος*. — Das Gebiet ist *ή Φαρσαλία*, D. Sic. 11, 83, Pol. 18, 3, Plut. Caes. 42. 2) Stadt in Pamphylien. die früher *Φάσηλις*, w. f. hieß, St. B. s. v. u. s. *Φάσηλις*, Eust. D. Per. 855. II) m. 1) Sohn des Atreus, Gründer der gleichnam. thessal. Stadt. St. B. s. v. 2) Vater des Achill nach Schol. II. 23, 142. 3) Mannsname, Hippoc. Epid. 6, 8, 1, wo *Μεινετε Φαρσάλην και Πολυμήδεε* (p. 587, n.) hat. *Φαρσάν*, *ή*, indet. Stadt in Aethiopien. Nonnos. fr. in Phot. bibl. cod. 8. *Φάρσανα* (n. pl.?), Stadt Thessoniens, Isid. mans. Parth. 19.

Φαρσάνης, m. Rölcher, Proc. b. G. 2, 29 (?). *Φαρσίνη* = *Βαρσίνη*, w. f. Porphy. Tyr. fr. 3, 2. *Φαρσινος*, *ιδος*, f. Graecum., Iamb. dram. 9. *Φάρσος*, m. Aegyptier, Inser. 3, 4969, b. *Φάρτη*, f. Tochter des Danaos, Apd. 2, 1, 5, wo *Σεννε Φάρη* ändern will. *Φάρυβος* (*ή Βάρυβος*), m. Fluß in Makedonien, Ptol. 3, 13, 15. *Φαρύγαι*, *ων*, f. 1) Städte in Lothris (nach Plut. Phoc. 33 in Phokis), das hom. Larbe, Strab. 9, 426, St. B. s. v. u. s. *Τάρρυγαι*. *Ως Φαρυγατοι*, St. B., Adj. *Φαρυγατοι*, so *ή Φαρυγία* *Ήρα*, deren Heiligtum hier war, Strab. a. a. O., St. B. 2) Stadt in Argolis, Strab. 9, 426.

Φαρύγιον, n. *Άκρα*, Vorgebirge in Phokis mit einer Phebe, Strab. 9, 423.

Φάρυκος, m. Mannsn. Pol. 9, 34.

Φάρυτρα *ή Φάρετρα*, n. pl., Stadt in Iubia intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93.

Φάρων, *ωνος*, m. Mannsn., Et. M. 226, 37.

Φασαήλις, *ιδος*, f. Stadt Judäas nördlich von Jericho, welche Herodes gründete und nach seinem Vn- der Phasaelos benannte, Ios. 16, 5, 2. 17, 8, 1. 11, 5. 18, 2, 2. b. Iud. 1, 21, 9. 2. 9, 1, St. B. s. v. Ptol. 5, 16, 7 u. Plin. 13, 4, 9, 44. 21, 5, 11, 24 nennen sie *Φασαήλις*, Phaselis. — Der Gw. ist *Φασαηλίτης*, St. B. Val.:

Φασάλιος, (δ). 1) *όνομα κύριον*, Suid. s. v. 2) Bruder des Herodes, nach welchem die vor. Stadt den Namen hatte, Ios. 16, 5, 2. 7, 3. 17, 10, 2. 18, 5, 4. b. Iud. 1, 21, 9, vgl. 2, 3, 2, St. B. s. *Φασαήλις*. 3) Sohn des Antipater, Ios. 14, 9, 2. 11, 7. 13, 5. 6. 10. b. Iud. 1, 8, 9. 10, 4. 12, 1. 13, 2. 8. 5. 4) Sohn Herodes und der Pallas, Ios. b. Iud. 1, 28, 4. 5) Sohn des Pheroras, Ios. 17, 1, 3. b. Iud. 1, 28, 6. 6) Thurm in Jerusalem, welchen Herodes so zu Ehren seines gleichnam. Vn- ders (f. 2) benannte, Ios. 16, 5, 2. 17, 10, 2. b. Iud. 2, 17, 8. 7, 1, 1, vgl. 1, 21, 9. 2, 8, 2.

Φασγάνιος, m. Vater des Sorbischen Eubantos, Suid. s. *Λιβάνιος*.

Φάσηλις, *ιδος*, (ή), und (Pol. 30, 9, D. Sic. 20, 27, Arist. de vent., Arr. an. 1, 24, 6. 25, 1, Plut. Alex. 17, Polyae. 5, 42, Scyl. 100, Ptol. 5, 3, 3) *Φασήλις*, *ιδος*, vergl. über den Accent Eust. D. Per. 855, Herdn. bei St. B. a. v., bei Plut. Cim. 12 *πόλις των Φασηλιών*, bei Hierocl. p. 688 verberbt in *Φασόδης*. 1) Seebad Pamphylens ob. (nach Ptol. 5, 3, 3. 5, 2, Scyl. 100) *Ερσις* auf einer Landspitze (daber wohl kommt, daß Herdn. bei St. B. s. v. u. Suid. s. v. sit als Insel bezeichnen) und nach Anon. stas. mar. magn. 227 auf einem gleichnam. Berge mit drei Häfen. j. Ruinen beim heutigen Τετρωα, Thuc. 2, 69, 8, 88. 99, Schol. Thuc. 2, 69, Dem. or. 85, 4, 44, Isocr. or. 4, 118. 7, 80. 12, 59, Lyc. in Leoer. 73, D. Sic. 12, 4, Paus. 3, 3, 8, Strab. 14, 666. 667. 871, Ath. 8, 351, f. D. Per. 855, Eust. D. Per. 855. paraphr. D. Per. 854 — 860, Niceph. 847 — 877, Anon. st. mar. magn. 226. 227. 229, Suid. a. *Κέλιον*, Avien. 1018, Prisc. Per. 805, Cic. Verr. accus. 4, 10, 21, Liv. 37, 23, Lucan. 8, 249, Eutrop. 6, 3, Mel. 1, 14, Plin. 5, 27, 36, 96. Die Stadt hieß früher Pitousia, später Phazialos, Eust. D. Per. 855, St. B., und war eine Kolonie der Perier, Her. 2, 178, doch vgl. auch Ath. 7, 297, e. f; auch war sie berühmt durch ihr Rostfeln, Nicander. bei A. h. 15, 683, b, Apollon. bei Ath. 16, 688, e, Plin. 13, 1, 2, 5. Ein Werk über sie: *τά περί Φασή- λιδά* schrieb Aristoteles, St. B. s. *Γέλα* u. s. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 819. — Der Gw. ist *Φασηλίτης*, Dem. or. 85, 1. 15. 20. 36. 52. 53. 55, Plut. Alex. 17. de exil. 14, Ath. 8, 352, a. 10, 451, e, Macar. 8, 26, Anth. app. ep. 194, vit. Nicandri ed. Westerm. p. 61, Suid. s. *Θεοδόκτης* u. s. v., im fem. auch *Φασηλείτης*, Inser. 3, 4332; im Plur. 1) *Φασηλίται*, Dem. or. 35, 1. 2. 10. 14. 24, Pol. 30, 9, Arr. An. 1, 24, 5. 6, Plut. Cim. 12, Ael. n. an. 11, 28, Ath. 7, 297, e. f. 298, a, Macar. 8, 26, Harp. u. Suid. s. *σύλας*. Cic. de

lege agr. 2, 19, 50, Plin. 2, 106, 110, 236. Sie waren nach Ath. 8, 350, a, vgl. 352, a die schicktesten oder Pamphylier. 2) **Φασηλείται**, Plut. prov. 1, 72, Inscr. 3, 4324. 4332, vgl. Hes. s. *σιόση*. 3) **Φασηλιῶται**, Apost. 17, 79. Sprichwörtl. war **Φασηλιῶν** (**Φασηλείων**, Plut. a. a. O., u. **Φασηλιῶτων**, Apost. a. a. O.) *ῥῆμα* von billigen, künftigen Dingen, Zenob. 6, 36, Plut. prov. 1, 72, Apost. 17, 79, Arsen. 62, 18, Phot. — Adj. **Φασηλίτης**; *μαθητής*, Ath. 13, 566, e; fem. **Φασηλίς**; *θάλασσα*, Enst. D. Per. 855, welches auch *ἡ κατὰ Φασήλιδα θάλασσα*, Eust. D. Per. 861 genannt wird. 2) = **Φασηλῆς**, w. f.

Φασηλιῶται, f. d. Vorige.

Φασηλοῦσαι, f. pl. Zwei Inseln Euböens in der Nähe des Flusses *Σιρίε*, Hecat. bei St. B. s. v. Die (w. f.) **Φασηλουσσαίαι**, St. B.

Φασιάδης, m. Mannsn., Suid. s. v.

Φασιανάντης, m. Mannsnamen: *Γ. Ἰουλ. Διογενίανος* Φ. C. I. 2, 2908, e, Add.

Φασιανικός u. **Φασιανός**, f. *Φᾶσις*.

Φάσις, f. *Φᾶσις*.

Φασίδια, f. eine der drei Töchter des *Λεός*, des Sohnes des *Οἰρήνης*, Apost. 10, 53, Schol. Dem. or. 54, 7, Suid. s. *λευκοῖριον*.

Φασίμηλος, m. Psalter an Alexanders Hofe, Ath. 12, 539, a.

Φᾶσις, m. Trojaner, welchen Neoptolemos tödtete, Qu. Sm. 10, 89.

Φᾶσις, auch auch **Φάσις** (Ptol. 5, 10, 2, 8, 19, 4, Her. 2, 103, Zos. 2, 33, Schol. Ap. Rh. 2, arg., Et. M. 77, 51), gen. *ἰδος*, feistner (Ptol. 5, 10, 2, 7, 4, 7, Her. 4, 38, St. B. s. *Ἀγκυρα*) **Φάσιος** u. (Anon. p. p. Eux. 92. de ambit. p. Eux. 4) **Φάσιος**, dat. *ἰδι* (aber bei Arist. h. an. 3, 21 *Φάσις*), ion. (Her. 2, 103) **Φάσις**, acc. *Φᾶσιν*. A) 1) mit u. ohne *ποταμός*, (δ), Fluß Kleinasien in Kleidie, welcher auf dem Kaukasos aber in dem armenischen Gebirge entspringt u. in den Pontos mündet, f. *Ῥιον*, Hes. th. 340, Soph. O. T. 1227, Eur. Androm. 651, Theocrit. id. 13, 23, 75 u. Schol., Orph. Arg. 85, 753, 762, 787, 1043, 1056, Ap. Rh. 2, 401, 1261, 1278, 3, 1220, 4, 134 u. Schol. 2, 399, 3, 1074, 1093, 1220, 4, 132, 135, Nonn. 13, 252, 40, 286, D. Per. 692, 762, Enst. D. Per. 687, 689, 694, 762, paraphr. D. Per. 146 — 155, 680—694, 762—771, Schol. D. Per. fin., Niceph. 761—793, Her. 1, 2, 104, 2, 103, 4, 37, 38, 45, 95, 6, 84, Apd. 1, 9, 23, Plat. Phaed. 109, b, Xen. an. 4, 6, 4 (wo aber der heutige *Araxes* gemeint zu sein scheint, vgl. Porphy. de admir. imp. 55), 5, 6, 36, 7, 1, 5, 7, 9, Dem. or. 60, 7, Pol. 4, 56, 5, 55, Arist. meteor. 1, 13, mir. aud. 158, Paus. 4, 34, 2, Strab. 1, 45, 52, 2, 91, 92, 6, 288, 7, 298, 11, 497, 498, 500, 529, Ptol. 5, 10, 1, 2, 7, 4, 7, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 11, 13, Anon. p. p. Eux. 92. de ambit. p. Eux. 4, Anon. geogr. comp. ed. Müll. (Geogr. Min. t. II, 502) 11, 10, 29, 14, 41, Plat. Luc. 33, comp. Cim. c. Luc. 3, Pomp. 84, de fluv. 5, D. Sic. 14, 29, D. Cass. 36, 50, 37, 3, Ath. 1, 6, d, 9, 387, c, f, Zos. 1, 32, Proc. b. G. 4, 1—16, 5, P. 2, 30, Memn. fr. 30, Hecat. im Schol. Ap. Rh. 4, 284, Heraclid. fr. 18, Et. M. 77, 51, Agath. bei Suid. s. *ἀποπορευτή. κεματιγγή*, Suid. s. v. u. s. *Λεών-νατος. Σουβαρχάχιος. φασιανός*, Hes. s. v., St.

B. s. v. u. s. *Ἰα*; vgl. Avien. 876, 942, Prisc. Per. 673, 735, Ov. Met. 2, 249, 7, 6, Plin. 6, 4, 4, 12, 13, Solin. c. 20, Ammian. 22, 8, Lucan. 2, 585, Cland. in Eutrop. 2, 575, Geo. Rav. 4, 20, Ial. Honor. p. 697 ed. Gronov. (Ueber einen angeblichen Zusammenhang des *Ῥάσις* mit dem nördl. Ocean, vgl. Pind. Pyth. 4, 211. I. 2, 41, Hecat. im Schol. Ap. Rh. 4, 259). Er hieß früher *Ἀρξυ-ρος*, Plut. de fluv. 5, 1, und im ersten Theil seines Laufes *Βοας*, Proc. b. P. 2, 29, auch führte er den Namen *Ἀμαραντίος*, St. B. s. *Ἀμαραντός*, u. galt lange für den Grenzfluß Europas und Asiens, Aesch. fr. 177, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 29, Agathem. 1, 3, Proc. b. G. 4, 2, 6, de aed. 6, 1. Genannt sollte er sein nach *Ῥάσις*, dem Vater des *Κολχός*, w. unt. f. — Davon a) **Φασιανός**, am Fluß *Ῥῆ*, wdh. neub. 1) substantivisch, der Anwohner, Ar. fr. 874, D., St. B. s. v., im Plur. **Φασιανοί**, Xen. an. 4, 6, 5, 7, 8, 25, Arr. an. 7, 13, 4, Enst. D. Per. 689, Suid. s. v., u. *ἡ Φασιανῶν χώρα*, Xen. an. 5, 6, 36, D. Sic. 14, 29, 2) adjektivisch: *ἀνὴρ*, mit Anspielung auf *φαίνειν*, also der Angeber, Ar. Ach. 726. — *κατάλογοι*, Men. bei Suid. s. v. — *κάπος*, St. B. s. v. — *λίγων*, Xen. cyn. 2, 4. — *ὄρνις* u. (δ) **Φασιανός** bleib, der Asien, bei Luc. nav. 23 *ὄρνις ἐκ Φάσιδος*, — im Plur. (Ath. 9, 387, a) **Φασιανοὶ ὄρνις, u. (Ath. 9, 387, c, 14, 654, d, Ael. n. an. 18, 18, D. L. 1, 2, n. c. 14, Suid. s. v., Hes. s. v.) **Φασιανοί**, Ath. 9, 387, b, c, e, Luc. de merc. cond. 17. — *χώρα*, Eust. D. Per. 689. — *θεός*, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 11. — *Ἀρτεμις*, Zos. 1, 32. b) **Φασιανικός**: *ὄρνις*, Ar. Av. 63 (mit Anspielung auf *φαίνειν*, d. i. angeben, denunciren), Ath. 9, 386, f. 387, a, 14, 654, b, c, Suid. s. *φασιανικός* u. *φασιανός*. — *ὄρνις*, Ath. 9, 387, e, c) **Φασιάς**, f., ein besonderes fem.: *νέμνη* d. i. Metea, Anth. iv. 3, 62, vgl. Ov. Met. 7, 298. 2) Fluß auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 7, 8, St. B. s. v. 3) Sohn des *Ῥεῖος* und der *Οἰφρυχέ*, Vater des *Κολχός*, nach welchem der Fluß in Kleidie benannt sein sollte, Plut. de fluv. 5, 1, Enst. D. Per. 689, Mnas. im Schol. Theocrit. 13, 75, 4) *Μα-λερ*, Anth. Plan. 117. B) (ἡ) umd bei Menandr. Prot. fr. 8, 6, Stadt an der Mündung des *Ῥάσις*flusses, Kolonie der Milesier, Arist. h. an. 3, 21, Strab. 11, 497, 498, 500, Plut. de fluv. 5, 1, Ptol. 5, 10, 2, 8, 19, 4, Menandr. Prot. fr. 3, Zos. 2, 33, Schol. Theocrit. 13, 23, Suid. s. *φασιανικός*, vgl. Ammian. 22, 8, Mel. 1, 19, 12, Plin. 6, 4, 4, 13, Tab. Peut. Der Ort ist *Φασίτης* u. *Φασιδίτης*, St. B. Die Adj. ist: a) **Φασιανός**, St. B. s. v. u. s. *Ἀγκυρα. Ἀνα-στρις. Ρίξις*; fem. **Φασιανή**, St. B. b) **Φασια-τικός**, St. B.**

Φασκίνιον, n. Stadt der Pelasger in Italien, D. Hal. 1, 21.

Φασκίαι, Kastell in Makedonien, Proc. aedif. 4, 4.

Φασκόνιος, m. Athener, Inscr. 285.

Φάσος, m. Sohn des *Ἰσλαον*, Apd. 3, x, 1.

Φάσταια, f. Stadt der Eäfer; Gw. **Φασταῖος** u. **Φασταίος**, St. B. s. v.

Φᾶσδεια, f. Tochter der *Μεθε*, Nonn. 20, 125, 21, 84.

Φάσων,ωνος, m. Athener, Sohn des *Ἀππολόδοτος*, Plat. Prot. 310, a.

Φατνιτικόν, τό, mit und ohne *στόμα*, die dritte

größte der sieben Mündungen des Nil, Strab. 17, 801. 802, Scyl. 106, D. Sic. 1. 33. 20, 75, St. B. s. Ζοίς, Plin. 5, 10, 11, 64. Sie hieß auch *Παθμητικόν* u. *Παθμητικόν*, w. f.

Φάτιος, ó, Dämon, Inscr. 1570.

Φάδα(ι), m. pl. Name kirchlicher Geschlechter, Hes. s. v.

Φαυγή, ή, Landschaft in Großarmenien, Strab. 11, 528.

Φάυλιος, m. (vers. lat. Faunus), Römischer Gattin, Plut. qu. Rom. 20.

Φάύλος, (ό), u. (Paus. 10, 2, 6. 9, 2, Eust. D. Per. 369, Suid. s. dasselb.) **Φάυλος**. 1) Kronos' niat. Wettkämpfer und Pentathlos, der dreimal in den Pythien siegte und in der Schlacht bei Salamis das Schiff der Krotoniaten befehligte, Her. 8, 47, Ar. Ach. 215. Vesp. 1206 u. Schol., Paus. 10, 9, 2, Plut. Alex. 34, Zenob. 6, 23, Eust. D. Per. 369, epigr. bei Apost. 17, 62 (Anth. app. ep. 297), Eust. ad Od. VIII. p. 1591, 56, Suid. s. v. u. s. *ἐπὶ τὰ ἱσκαμμένα. ό. τ. ε. ηδαν. ή. τ. ε. ηδαν.* 2) Admiral der Syrakusaner. D. Sic. 11, 88. 3) Bruder des Onomarchos, Tyrann der Phokenser, Vater des Phalades und beschäftigt als Plünderer des Tempels von Delphi, Dem. or. 23, 124, Paus. 10, 2, 6, D. Sic. 16, 35—38. 56, Ephor. bei Ath. 6, 232, e, Theop. bei Ath. 13, 605, f, Parthen. Erot. 23, Schol. Aeschin. or. 2, 130, Phil. fr. (II, 641) in Euseb. pr. ev. c. XIII sq., Harp. s. v., Suid. s. **Φάυλος**. Seine Leute sind *οἱ περὶ Φάύλου*, Strab. 9, 421. 4) Argiver, Plut. amator. 16. 5) Geltherr der Akhater, Pol. 5, 72. 73. 6) ein als *φιλικθους* verkosteter, Alex. bei Ath. 8, 338, c. 7) Anderer, Arist. rhet. ed. Spengel 3, 16.

Φάύλος, m. 1) Tyrann von Ambrosia, welchen eine Löwin auf der Jagd zerriß, Ael. n. an. 12, 40. Vgl. **Φάλακος**. 2) S. **Φάύλλος**.

Φαυνίος, f. Gegend in Großarmenien, Strab. 11, 528.

Φαῦνος, (ό), voc. (Nonn. 37, 404. 413) **Φαῦνε**.

1) v. lat. Faunus, ein ital. Dämon, Plut. Rom. 21, Num. 15, Caes. 9, Hes. s. v., auch Hermes genannt, Suid. s. v., vgl. Cedren. p. 17, oder dessen Sohn, Plut. parall. min. 38, oder Sohn des Pibes u. der Νία, Io. Ant. fr. 6, 4. 5, D. Sic. 6, 5, oder des Nestor und der Νίκη, Nonn. 18, 328. 28, 2. 32, 275. 37, 12—479 ö., oder des Aktes und Vater des Latinos, D. Hal. 1, 31. 42—44. App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, Alex. Ephes. bei Aurel. Vict. orig. gent. Rom. p. 9 (Müll. fr. h. Gr. III, 244). 2) Führer der Kentaurer, Nonn. 14, 191.

Φαύνοι, m. pl. Germanische Völkerschaft im Osten der Insel Skandia, Ptol. 2, 11, 35.

Φαυρίκιος, ό, v. i. der röm. Name Fabricius, Apost. 10, 16. 13, 56. Arsen. 41. 55. S. **Φαβρίκιος**.

Φαυρούσιοι, f. **Φαρούσιοι**.

Φαυσιάδης, m. Patron. von Phaustos, Sohn des Phaustos, v. i. Nrijaon. II. 11, 578.

Φάυστα, ης, f. d. röm. Fausta: — Tochter Sulla's, Plut. Syll. 34. — Tochter des Herkules, Gattin Konstantins, Zos. 2, 10. 11. 29. — C. I. 2, 3202. 3, 4126.

Φαυστένα, ης, f. t. i. d. röm. Faustina: Inscr. 3, 4411. a, 21. 5887. Vgl. **Φαυστίνα**.

Φαυστινιανός, m., v. i. d. röm. Faustianus,

Inscr. 3, 5790, b, 12, Add. Vgl. **Φαυστινιανός**.

Φαυστέινος, m., v. i. d. röm. Faustinus: **Φ. Γάλλος**, Thebaner, Inscr. 1632 (von Keil bezweifelt, S. 148). — Inscr. 3, 5790, b, 10. 13, Add.

Φαυστιανός, m. Mannen., Nil. epp. 1, 43.

Φαυστίνα, ης, (ή), ital. Frauenn., Et. M. 667, 38. — Tochter Antonins, Gattin Marc. Aurels, D. Cass. 71, 10. 22. 29—31. 74, 8, Herodot. 1, 7, 4, Io. Ant. fr. 118. — Inscr. 4, 9920. Nebenl.: **Φαυστίνη**, f. Frauenn., Anth. xv, 48.

Φαυστινιάδης, m., v. i. Sohn des Faustinus, Anth. xv, 48. — Beiname Konstantins, Anth. Plan. 371.

Φαυστινιανός, m. d. röm. Faustinianus: Inscr. 3, 6008. 4, 7340, b. — Nil. epp. 3, 14. — auf Münzen, Mion. 1, 358 u. 5. Vgl. **Φαυστινιανός**.

Φαυστίνο, m., voc. (Anth. Plan. 364. 382. 383), **Φαυστίνη**, der röm. Mannsname Faustinus: — Ein Herr, Bruder des Phädrus, D. Hal. 1, 84. — Bischof, Soer. H. E. 4, 12, 20. — Samaritaner, Proc. hist. arc. 27. — Andere: Ant. Dioq. 11. — Anth. xv, 48. — Anth. Plan. 363. 364. 382. 383. — Inscr. 4, 9681. — Vgl. **Φαυστέινος**.

Φαῦστος, m., voc. (Plut. Brut. 9) **ὁ Φαῦστε**, v. lat. Faustus (f. über die Bedeutung des Namens Plut. Syll. 34). 1) Sohn des Sulla, Plut. Syll. 34. Pom. 42. 47. Ages. c. Pomp. comp. 1. Caes. 13. Cic. 27. Brut. 9. apophth. reg. et imp. Cic. 18. App. b. civ. 1, 106, D. Cass. 37, 51. 39, 17. 40, 50. 41, 51. 42, 13, Ios. b. lud. 1, 7, 6, Suid. s. **Τιμαγόνης**. — **Φ. Κορνήλιος**, Ios. b. lud. 1, 7, 4. — **Κορνήλιος Φ. Σύλλα παῖς**, Ios. 14, 4, 4. 2) Sohn des Kronos und der Enoria, Plut. parall. min. 9. 3) Sabiner, Phleg. Trall. fr. 29, 4. 4) Diomedes, Synes. ep. 122. 5) Herr, welcher Romulus und Remus aufzog, Plut. parall. min. 36. Vgl. **Φαυστολός**. 6) Andere: C. I. 2, 2954. 4, 9622.

Φαυστολός, (ό), v. röm. Faustulus, Schweinehirt des Amulius, Gemahl der Alca Larentia, welcher Romulus und Remulus aufzog, Strab. 5, 229, Plut. Rom. 3. 4. 6—8. 10, D. Cass. fr. 4, Nic. Dam. fr. 69. Vgl. **Φαυστέλος** u. **Φαῦστος**.

Φαῦσua, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Φάων, *ωνος*, ό, bei Hes. s. dasselb. **Φάων**, v. i. *εἰμυοφων*, Hes. s. v. 1) Mitteländer, der schönste aller Menschen, von Aphrodite und der eressenen *Εαρη* geliebt, Men. bei Strab. 10, 452, Cratich. bei Ath. 2, 69, d, Nymphis bei Ath. 13, 596, e, Luc. dial. mort. 9, 2, pro imag. 2, Ael. var. h. 12, 13, Palaeph. 49, Liban. epist. 260 fin. u. Schol. Porol., Hesych. Mil. fr. 7, 58, Suid. s. v. u. s. **Σαπφώ**, Plin. 22, 8, 9, 20. Serv. ad Virg. Aen. 8, 279, Ov. Her. 15, Martial. 10, 35. Nach Luc. nav. 43 war er ein Thier. Daher jagte man sprichwörtlich so von liebeswüthigen und überschönen Menschen, Luc. dial. mer. 12, 1, Plut. prov. 29, Suid. s. v., Phot., oder man sagt: **Φάων ὑπάρχεις τῷ κάλλει καὶ τὸν τρόπον**, Apost. 17, 80, Arsen. 52, 16. Auch dichtete der Römiker Plato eine Komödie dieses Namens, Ath. 4, 146, f, 325. a. 9, 367, d. 10, 424, a. 441, e, Harp. s. *ἀναίνεσθαι*, Suid. s. *γλυκὺς παρρησία*. **Πλάτων**. 2) Philosophier, Alex. bei Ath. 4, 161, c. 6) Bildner

kläfer, Ath. 8, 350, e. f. 4) Freigelassener des Nero, D. Cass. 63, 27. — Inscr. 3, 5546.

Φαώνιος, (ὁ), v. röm. Favonius; *Μάρκος Φ.*, Plut. Cat. 46. — *Μάρκος δὲ Φ.*, Plut. Brut. 34. — *βίος Φ.*, Anhänger des Pompejus, Plut. Pomp. 60. 67. 73. Ages. c. Pomp. comp. 4. Caes. 21. 23. 41. Cat. 32. Brut. 12. 34. App. b. civ. 2, 37. 119. Vgl. *Φαβώνιος* u. *Φαουώνιος*.

Φαῶφι, Inscr. 3, 5361 = **Φάωφι**, (ὁ), inderl. ägyptischer Monatsname, Plut. de Isid. et Os. 80. 52. 65. Anth. IX, 388, Inscr. 3, 4716, d, 2, Add. 4922, 9. 4. 8661. 9111, 8.

Φεά u. **Φεαί**, f. **Φεαί**.

Φεάκης (?) = **Φαίακης**, Hes. s. v.

Φεβδλ, ἡ *καλονμένη*, Insel im arab. Meerbusen, Arist. de mund. 3.

Φεβλάριος, f. **Φεβρουάριος**.

Φεβράριος, m. 1) Diafonus, Nili epp. 1, 280. 2) f. **Φεβρουάριος**.

Φεβράτη, f. römischer Name des Tages, an welchem d. Lupercalien gefeiert wurden, Plut. Rom. 21, vgl. qu. Rom. 68.

Φέβρος, ov, m. röm. Name des Plute (*φέβεο γὰρ παρὰ Ῥωμαίους τὸ πένθος προσαγορεύεται*), Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρούα, f. Name einer röm. Göttin, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρουάριος, acc. *ἄλεμ*, m. Gott, welcher dem röm. Monat Februar vorstand, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρουάριοι Καλένδαι, f. pl., die Kalenden des Februar, Io. Lyd. de mens. 4, 13. 14, Plut. Galb. 23. — *εἰδοί*, Plut. Cam. 30. Von:

Φεβρουάριος, (ὁ), m. (**Φευράριος**, Inscr. 4, 9525, a. — **Φευρουάριος**, I. 4, 9346. 9361. — **Φεβράριος**, 3, 6179. 4, 9523. — **Φέβρ.**, 3, 5888. — **Φεβλάριος**, 4, 9471), 1) mit und ohne *μήνη*, der röm. Februarinus, d. i. *μήνη καθήριος*, der Zühnenmonat, Plut. Rom. 21. Num. 19. qu. Rom. 19. 84. 68. Io. Lyd. de mens. 4, 20 ff. vgl. 1, 16. 3, 44. 4, 44, et. nach lub. bei Ath. 3, 98, b. c. *ἐπὶ τῶν κατουδαίων φόβων κατ' ἀναιρέσειν τῶν δαιμόνων*, vgl. D. Hal. 1, 32, nach Euidas aber von einem gallischen (römischen?) — vgl. D. Cass. fr. 27) Herrführer, Suid. s. v. benannt, erst letzter, dann zweiter Monat der Römer, Plut. Num. 18. 19, D. Cass. 76, 15. Glaucipp bei Macrobi. Sat. 1, 13, Inscr. 4, 9451. Vgl. **Φεβρουάριοι Καλένδαι**. 2) römischer et. (Suid. s. v. u. s. *Βορῖνον*) gallischer Herrführer, nach welchem der vor. Monat benannt sein sollte, D. Cass. fr. 27.

Φεβρουάτα, ac. ἡ, Beiname der Juno als Göttin des Monats Februar, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρουάριος, m. der Gott des Februars, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβροῦος, m. iussischer Gott der Unterwelt, den die Luperi verehren, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρουία, f. Name einer Nonne, Anth. xv, 34.

Φεγώρ (Et. M. 194, 19 *Φαγώρ*), n. Name eines Dicht., wo der Gott Welchbegor (t. i. Bel in Phlegor) verehrt wurde, Et. M. 194, 21, Suid. s. *Βεκαφενγώρ*.

Φεβρώκιος, m. Mannen., Ios. 1, 6, 2.

Φεά, ac, (ἡ) (bei D. Sic. 12, 43 **Φεαί**, ai; bei Strab. 8, 350. 351, Schol. II, 7, 135, St. B. s. dasselb. **Φεά**; bei Xen. Hell. 3, 2, 80 **Φεα**, ac; in

Od. 15, 297, Strab. 8, 351 **Φεαί**; bei Hom. bei St. B. s. **Φεά**; **Φεά**). 1) Stadt im Ithacischen in Elis am Saronos, II, 7, 135 (wo aber Epidemos nach dem Schol. *Φήρος* las), Thuc. 2, 25, 7, 31, Strab. 8, 342. 343. 348, Paus. 5, 18, 6, D. Sic. 12, 43. Suid. s. v. — Der Ort ist nach St. B. s. **Φεαί** **Φεαίος**. 2) Berggipfel, an welchem d. vorige lag, Strab. 8, 342. 3) Stadt in Thessalien, Hes. s. v.

Φεάς, *ἄδος*, ἡ *νηος*, Insel, welche vor der Stadt *Πεαία* in Elis lag, Pol. 4, 9.

Φεαδάλια, ὁ *καλονόμενος κόλπος*, Name eines Meerbusens, Suid. s. *Ηράκλειος*.

Φεϊδαλος, m. Mannen., Suid. s. v.

Φεϊδας, *αντος*, m., *ὄνομα κύριον*, Et. M. 465, 12, Suid. s. v. — Anführer der Aethier vor Troja, II, 13, 691.

Φειδεντία, f. die Stadt Fidentia in Italien, Phleg.

Trall. fr. 29, 1. s. **Φιδεντία**.

Φειδοστρατος, m. Athener, Ross Dem. 4.

Φειδοστράτη, f. Athenerin, Ross Dem. 102.

Φειδάδης, ov, m. 1) Athener, Schreiber, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. de Din. ind. 10, vgl. Orat. Att. ed. Bail. u. Sauppe, t. II, 322, b, 24. 2) Aeginet, in dessen Hause Plato geboren sein sollte, Favorin. bei D. L. 3, n. 3.

Φειδίας, ov, (ὁ), voc. (Antiphan. bei Ath. 2, 38, b, Anth. Plan. 81) **Φειδία**, vgl. über die Bedeutung des Namens Et. M. 582, 18 und das Wortspiel bei Ath. 13, 585, f. 1) Athener: a) Sohn des Charmitides, Strab. 8, 353, Paus. 5, 10, 2, Freund des Pericles, Ar. Pac. arg. u. v. 605. 616, D. Sic. 12, 89, Plut. Pericl. 2, 13, 31. 32, D. Chrys. or. 12, 210, Ar. bei D. Sic. 12, 40, der berühmteste Bildhauer des Alterthums, Strab. 8, 354. 372. 9, 396, Paus. 1, 3, 5. 14, 7. 24, 8. 28, 2. 33. 3. 8. 40, 4. 5, 11, 3. 6. 7. 9. 14, 5. 6, 4, 5. 25, 1. 26, 3, 7, 27, 2. 9, 4, 1. 10, 2. 10, 10, 2, Arist. de mund. 6. mir. aud. 155, Plat. Prot. 311, c. Meno. 91, d. Hipp. maj. 290, a, Isocr. or. 15, 2. Aeschin. or. 3, 150, Pol. 30, 15, D. Hal. Isocr. jud. 3. Din. jud. 7. Thuc. hist. jud. 4. de admir. vi die, Dem. 50, D. Sic. 12, 1. 26, 1, Plut. Aem. Paull. 28. conjug. praec. 32. de Isid. et Os. 75, Luc. Hermot. 54. imag. 4. pro imag. 14. vit. Luc. 8. 9. Iupp. trag. 7. gall. 24. quom. hist. 51. Icarom. 24. sac. 11, D. Chrys. or. 12, 200. 55, 558, Ael. Arist. or. 24. 300. 45. 30. 31, Themist. or. 21, 248, a. 25, 309, c. 27, 337, b. 34, 40, D. L. 2, 11, n. 5, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 11, Ath. 13, 585, f. Phil. Byz. VII orb. spect. 3, Phil. lud. de ebr. 22, Ios. 19, 1, 1. Demetr. de eloc. 14, Zeasb. 5, 82, mant. prov. 2, 76, append. prov. 1, 68, Nicet. 1, 102, Schol. II, 1, 528, Schol. Dem. or. 18, 38, 22, 13, Proc. b. G. 4. 21. de aedif. 1, 11, Julian. epist. 8. p. 377, a. or. 3, 208, Himer. or. 21, 4, Athenag. leg. pro Arist. 14, Hes. s. *Ραυμονσία Νέμεσις*, Suid. s. v. u. s. *ἀγαλματοποιός*. *Γελάδας γέλοιος*. *εἰθύνας*. *Ἰάκωβος*. *Ραυμονσία Νέμεσις*. *χειροουργός*, Cic. de r. p. 3, 32, 44. orat. 2, 5. 8. de orat. 2, 17. 73. Brut. 73, 257. parad. pr. 5. Tusc. 1, 15, 34. Acad. pr. 2, 47, 146. de fin. 2, 34, 115. 4, 13, 34, Plin. 34, 8, 19. 49. 53. 54. 35, 8, 34, 54. 57. 36, 5. 4. 18 sq., Quintil. 2, 3, 6. 12, 10, 8 sq. und Andere. Er soll nach Philochor. im Schol. Ar. Pac. 605 in Elis gestorben sein, wo nahe bei der Alis Pausanias noch

seine Weisheit: *ἐργαστήριον Φειδίου* sah, Paus. 5, 15, 1, und seine Abkömmlinge *φαιδρονται*, Paus. 5, 14, 5 hießen. Sprichwörtlich hieß es von großen Meistern der Bildhauerkunst *Φειδίας τις*, Luc. Hermot. 19. imag. 3. Menandr. π. ἐπιδ. (περί Σαιν-διαχολ) in Speng. Rhet. Gr. III. 445. Ueber ihn: *περί τοῦ κατὰ Φειδίου* schrieb Cassius Longinus, Suid. s. *Λογγίνος*. b) Jüngling, Sohn eines Milesias, Aeschin. or. 1, 137. c) Anderer, Ross Dem. 116. d) Person in einer Komödie des Antiphanes, Antiphan. bei Ath. 2, 38, b. 2) Jellener, Inscr. 172. 3) Vater des Messeniers Dikarch, Suid. s. *Δικαρχος*. 4) Anderer, Plut. Epicur. 15. — Vgl. *Φιδίας*.

Φειδοπιδης, *ον*, (ό), gen. ion. (Her. 6, 105) *εω*. voc. (Ar. Nub. 80) *Φειδοπιδή*. 1) Tagesläufer aus Athen, Her. 6, 105. 106. Vgl. *Φιλοπιδης*. 2) Sohn des Etepepiades, Ar. Nub. arg. 8 — 10. v. 67 u. d., Ar. bei Suid. s. *ἀκατάβλητον*. Davon:

Φειδοπιδιον, *ν*, komisches Diminutiv zum Vor-
gen, Ar. Nub. 80.

Φειδιμος, *ν*. Männchen, Inscr. 3, 4816, b, Add. 5143, 9.

Φειδιππος, *ν*. Männchen. Et. M. 669, 4, Suid. s. v. 1) Sohn des Iphthalos, Bruder des Antipho, Führer der Flotte vor Troja, Il. 2, 678, Arist. ep. 39, Strab. 10, 444. 14, 653, D. Sic. 5, 54, Schol. Ap. Rh. 3, 1099, Vell. Pat. 1, 1, Hygin. fab. 81. 2) Athener: a) Schiffsführer, Alex. 5, Ath. 3, 120, b. b) Vater des Alkemon, *Μυρόβινοῦσιος*, Inscr. 213 d. c) Sohn des Schärephilos, Timocl. b. Ath. 9, 407, e. d) Anderer, Ross Dem. 140. 3) Vater des Alatos, Polyae. 8, 44. 4) Arzt des Desjotus, Cic. pro Dejot. 6, 17. 5) Anter, Inscr. 100. 1260. 4, 8228. 6) griech. Waffengemäler, R. Kuchette, lettre à M. Schorn, p. 10.

Φειδόλαος, *ν*. Galatier, Wirtschförmiger des Peisipides, Plut. gen. Soc. 4, 5.

Φειδόλας, *ν*, m. Mannsname, Anacr. ep. 2 (VI, 135). — Inscr. p. XVII. n. 5. Vgl. *Φειδολας*.

Φειδολως, *εω*, m. Rhannusier, Dem. or. 42, 28, vgl. Keil Anal. epist. u. On. 82, Lob. path. 124. 136. — Inscr. 2227.

Φειδόξενος, *ν*. Mannchen, Inscr. 2263, c.
Φειδοστράτη, *ν*. Athenerin, Ross Dem. 35. — Andere, Ross Dem. p. 77. — C. Curt. Inscr. Att. 9.

Φειδοστρατος, *ν*. Grammatiker in Athen, Plat. Hipp. maj. 286, b.

Φειδύλη, *ν*. Phidyle, f. Landmädchen, an welche Hor. Od. 3, 23 gerichtet ist.

Φειδύλλα, *ν*. Athenerin, Inscr. 155.

Φειδύλος (*Φειδυλος*, Et. M. 582, 21), *ν*, voc. *Φειδύλε*, Mannsname, Philippid. in Stob. flor. 68, 6.

Φειδύλας, *ν*. d. Olympionike aus Korinth, Paus. 6, 13, 9, epigr. 5. Paus. 6, 13, 10 (Anth. app. ep. 389). Vgl. *Φειδολας*.

Φείδων, *ωνος*, (ό), griech. Männchen. Et. M. 791, 17, Suid. s. v. Hes. s. v. 1) König der Thebais, Her. 14, 316. 19, 287. 2) Tyrann von Argos, Nachkomme des Temenos, Sohn der Aristodamita, Vater (Bruder, Porphyr. Tyr. fr. 1) des Ratanos, nach Her. 6, 127 des Isokles, brüderlich durch seinen Uebermuth und der erste, welcher in Griechenland Münzen prägen ließ, macta. Par. 80, Arist. polit. 5, 10

(5, 8, 4), Strab. 8, 358, Ephor. 4. Strab. 8, 376, Paus. 6, 22, 2, Et. M. 388, 55. 613, 12, D. Sic. 7, 16. Theop. 6. Synecell. p. 262, Syncell. p. 198, Euseb. chron. II. p. 148, Hieron. p. 112, Didym. im Schol. Pind. Ol. 13, 20, Poll. ix, 88, Schol. Ar. Rh. 4, 1212, Plin. 7, 56, 57, 198. Bei Plut. amat. narr. 2 heißt er *Φείδων*. Nach ihm sind benannt die *Φειδώνια μέτρα*, Strab. 8, 358, Poll. On. x, 179 u. d. *Φείδων*, ein ein bestimmtes Delmäss enthaltendes Gefäß, Poll. On. x, 179, vgl. Theophr. ebar. 11 (80), 5. 2) alter Gesetzgeber der Korinther, Arist. pol. 2, 3, 7, Nic. Dam. fr. 41. 3) Athener: a) einer der dreißig Tyrannen, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. or. 12, 54, 55. 58. b) Vater des Etepepiades, Ar. Nub. 134. c) eine Person der neuern Komödie neben Chremes mit Anspielung auf *φειδομαι*, also der Sparer, Mnesim. b. Ath. 9, 402, f. u. *Φείδων τις*, Antiphan. 5. Ath. 6, 223, a. 4) vornehmer Rumaner, Heraclid. fr. 11, 6. 5) Beiname eines Demetrios, Plut. Alex. 54. 6) Vater eines Ephialtes, D. L. 5, 2, n. 14. 7) ein Schmiedler, Luc. dial. mort. 6, 5. 8) ein Schiffsbauer, *ὁ Ἀλωπεκίδης*, Luc. dial. mer. 2, 1 — 3. 9) ein Weichhals, Anth. xi. 170. 10) Anderer, Anth. xi, 118. — Davon:

Φειδωνίδης, *ν*. d. i. Sohn des Phaidon, Patron zum Vorigen, Ar. Nub. 65.

Φαλητρίων, *ωνος*, m. Mann aus Sinore, Inscr. 898; vgl. vol. 3. p. xx. — 4, 8518, 154.

Φεινάκων, *ν*. *Φηνάκων*.

Φεῖων, *ν*. indecl. (nach Ios. 1, 1, 3 = *πληθὺς*, nach Phil. leg. allegor. 1, 20 *παρὰ τὸ φεῖσθαι τὴν ψυχὴν ἀπὸ ἀδικοματων*, indem der Fluß allegor. *φρόνησις* bedeutet soll), einer der vier Flüsse des Paradieses, Phil. leg. alleg. 1, 19, 20, Suid. s. v. u. s. *Φεῖων*, nach Ios. a. a. O. u. Hes. s. v. der Ganges. 2) Kastell in Armenien, Proc. de aedif. 3, 3.

Φεῖω (?), Inscr. 3, 5163.

Φεδάς, *ν*. Sohn des Phaidores und der Melcha, Ios. 1, 6, 5.

Φεῖοιστοι, *ν*. ein italisches Volk an der Grenze von Japygien, Eudox. 6. St. B. s. v.

Φελης, *ητος*, m. Bruder des Hecymos, König der Lyrier, Ios. c. Ap. 1, 18.

Φελλεῖς und **Φελλίς**, *ν*. Ortsname, Inscr. 93. 214.

Φελλεῖς, *εως*, (ό), vgl. über den Namen Et. M. s. *φελίε* u. *φελίε*, Harp. s. *φελίε*, Suid. s. *φελίε* u. *φελίε*, St. B. s. v. 1) Gebirge Attikas, Ar. Ach. 273. Nub. 71. St. B. s. v., Suid. s. *φελίε*. Der Bew. ist *Φελλεῖτης*, St. B. — (Davon abgeleitet ist *Φελλάτας*, a. m., der Name eines dort gebrochenen Steines, Polem. bei Zenob. 5, 13, Clem. Alex. prot. p. 42 Pott., im Schol. Ar. Nub. 71 *φελλάτας*).

2) Gebirge Italiens, welches rich an Korleichen (*φελλός* ion. = Korleiche, Paus. 8, 12, 1) war, Et. M. 790, 10.

Φελλία, *ν*, Fluß in Kalonien, welcher südlich von Sparta in den Eurotas mündet, Paus. 3, 20, 3.

Φελλίνη, *ν*. *ὀνομαζομένη*, Etatt in Ephyen, D. Sic. 20, 57.

Φελλίος, *ν*. *ὄνομα κέριον*, Suid. s. v.

Φελλόνη, *ν*. Etatt in Akaja, Paus. 7, 26, 10.

Φελλόποδες, *ν*. (Korkfüßler), fabelhaftes Volk. Gew. von *Φελλός*, m. f., Luc. ver. h. 2, 4.

Φέλλος, m. Mannsb., Hes. fr. 90 bei Herdn. p. μ. κ. p. 11.

Φέλλος, f. (f. über den Accent Schol. II. 15, 224, und über den Namen St. B. s. v.). 1) feste Stadt in Epirien (nach Hecat. bei St. B. s. v. in Pamphylia) auf einem Berge, Ptol. 5, 3, 6, Seyl. 100, Strab. 14, 666, Ael. n. an. 8, 5, Plut. soll. an. 23, Alex. Pol. bei St. B. s. v., St. B. s. 'Αντίφελλος, Hierocl. p. 684, Plin. 5, 27, 28, 100. — Der Ort ist a) Φελλίτης, St. B. s. v. u. s. Κατάβαθμος, im Plur. Φελλίται, St. B. s. 'Αντίφελλος. b) Φελλείτης, Inscr. 8, 4800, f. Add. 2) Name eines Dionysosfestes, Suid. s. Φελλέα.

Φέλλουσα, Phellusa, f. Insel nahe bei Lesbos, Plin. 5, 31, 39, 140.

Φελλά, ἡ, das Korland, erstickte Insel, Luc. ver. h. 2, 4. Em. Φελλόποδες, w. f.

Φελοκάνδρος, f. Φολέκανδρος.

Φελτίας, ov, m. Zute, Sohn des Rises aus Oethlia, Ios. 6, 13, 8, 7, 1, 4.

Φεράννα, f. (bei Suid. acc. Φεράννα), Frau des zweiten Alfanes, Ios. 5, 10, 2, Suid. s. Αλφάνης.

Φεναρέτη, f. = Φαιναρέτη, w. f., ὄνομα κύριον, Suid. s. v.

Φενηβήτης, f. Stadt in Egypten, Em. Φενηβήτης, St. B. s. v.

Φενεός, = Φενεός, w. f.

Φενεός, ó u. ἡ, nach St. B. s. v., gen. ep. (Nonn. 13, 293) οὐο, auch Φένεος, II. 2, 605 (vgl. ab. üb. den Accent Göttl. Accent. d. gr. Spr. p. 167 ff.), mit der Nebenform Φενεός, ó, bei Callim. h. Del. 71. u. viell. Φενά, Hes. s. Φενεός. 1) Stadt in Macedonia in Makedonien (nach Ael. n. an. 4, 5 fälschlich in Latonien) am Fuße des Kyllenegebirges in der Nähe des Sees Syxtr, Strab. 8, 388, 389, Her. 6, 74, Paus. 5, 27, 8, 6, 1, 3, 8, 13, 5, 6, 14, 1—4, 9, 15, 6, 16, 1, 17, 6, Arist. mir. aud. 58, Pol. 2, 51, D. Hal. 1, 42, D. Sic. 4, 33, 34, 7, 10, 15, 49, Plut. Cleom. 17, Arat. 39, ser. num. vind. 12, Ael. n. an. 3, 88, 10, 40, Theophr. b. pl. 3, 1, 2, 5, 4, 6, 9, 15, 7, c. pl. 5, 14, 9, Polyae. 8, 34, Ath. 8, 331, e, Hes. s. v., St. B. s. v., Suid. s. v., Liv. 28, 7, Plin. 4, 6, 10, 20, 21, 81, 5, 30, 54 u. d. o. a. St. Die Stadt war vom Autochthonen Pheneos gegründet, Paus. 8, 14, 4, und unterschied man ein altes (ή αρχαία Φενεός) und jüngeres, 8, 14, 1. Der Ort ist: a) Φενεός, St. B. c) Φενεάτος, im f. Φενεάτα, im n. Φενεάτων, St. B. c) Φενεάτης, St. B., im Plur. Φενεάται, Paus. 5, 27, 8, 13, 6, 14, 1—12, 15, 1—5, 8, 16, 1, 17, 6, D. Hal. 1, 34, 60, Plut. ser. num. vind. 12, Stob. flor. 39, 32, Cic. de n. d. 3, 22, 56, u. Φανεάται, Plut. parall. min. 16; im fem. Φενεάτις, φ. Κλεώ φ., C. I. 907, 8, d) Φανήσιος (Φενήσιος), C. I. 2, 1883, 4 (sic!). — Adj. a) Φενεάτης: άνήρ, Paus. 8, 14, 9, μοιχ. d. fem. Φενεάτις, ιδος: γυνή, Paus. 8, 14, 2, b) Φενεατικός, ἡ, όν, St. B. — χώρι, Paus. 8, 14, 5, c) Φενικός, ἡ, όν, St. B. — Das Gebiet ist: a) ἡ Φενεατική, Paus. 8, 16, 1, b) ἡ Φενική, Pol. 4, 68, c) ἡ Φενεάτις, Alciph. 3, 48, 2) nach Ov. Met. 15, 332 ein Ort in Latonien. 3) Männchen, a) Vater der Stratia, St. B. s. Στρατία. b) Autochthone, Gründer der Pheneos, Paus. 8, 14, 4.

Φενική, f. D. Verige.

Φένιπος, m. = Φαίνιπος, Inscr. 8, 4115.

Φένιπος, m., d. i. Φαίνιπος, Mannsname auf einer thessalischen Münze. Mion. S. 111, 266 (Keil I. c. 1852, p. 274 Σθένιπος wie C. I. 1849, c, I, 2). — Inscr. 3, 4115

Φενομένη, f., d. i. Φαινομένη, Strauten., Inscr. 3, 4115.

Φέντριον, m. pl. Inscr. 3, 5878.

Φερά, ἄς, f. Tochter des Aeolos, nach welcher die Stadt Phera in Thessalien benannt sein sollte, St. B. s. Φεραί; bei Tzet. Lyc. 1180 Φεραία.

Φερά, ὄν, αἰ, dat. ep. (Od. 4, 798) Φεράς, nom. im Schol. Nicod. al. 398 auch Φεραί. 1) Stadt in Thessalia Pelasgiotis nahe am See Böbeis, mit dem Hafen Pagasä, und Residenz des Admetos, II. 2, 711, Od. 4, 798, Eur. Alc. arg. Ap. Rh. 1, 49, Strab. 9, 436, 443, 11, 503, 530, Seyl. 64, Plut. 3, 13, 42, Dem. or. 1, 13, 9, 12, 10, 10, 19, 15, 175, Schol. Dem. or. 7, 32, Apthion. prog. 9, Paus. 1, 13, 2, 2, 23, 5, Pol. 18, 2, 3, D. Sic. 15, 61, 95, 16, 37, 20, 110, Plut. Pelop. 26, 28, Arist. bei Plut. qu. Gr. 19, Apd. 1, 8, 2, 3, 10, 4, Polyae. 4, 20, Palaeph. 41, 2, Parthen. Erot. 5, 7, Zenob. 1, 18, St. B. s. v., Cic. de divin. 1, 26, 53, Liv. 32, 18, 33, 6, 36, 9, 14, Plin. 4, 8, 15, 29. Sie war benannt nach der Phera, w. f., St. B., ob. nach Pherees, der sie gründete, Apd. 1, 9, 14, Schol. II. 2, 591, Schol. Ap. Rh. 1, 49, u. in ihr war die Quelle Hyperetia, Strab. 9, 439.

Von ihr war die Stadt entfernt war das alte Phera (Φεραί αρχαία u. im Gegenfatz dazu αἰ νῦν Φεραί), St. B. s. v. — Der Ginn. ist: Φεραίος, St. B., Xen. Hell. 2, 3, 4, Polyae. 2, 34, 6, 2, 1, Pol. 17, 10, 39, 1, Plut. Galb. 1, D. Sic. 15, 60, 61, Porphy. Tyr. fr. 5, 2, Harp. s. Αλέξανδρος, im Plur. Φεραίων, Eur. Alc. 1045, Thuc. 2, 22, Xen. Hell. 6, 4, 31, Dem. cr. 7, 82, 8, 59, 10, 61, 19, 320, Paus. 10, 15, 4, D. Sic. 16, 37, 20, 110, Plut. Pelop. 28, 35, Polyae. 4, 2, 19, Harp. u. Suid. s. Παγασαί, Cic. de inv. 2, 49, 144, Liv. 36, 9, 42, 56; so ἡ Φεραίων πόλις, Strab. 9, 439, Pol. 18, 2, und ἡ Φεραίων χώρα, Pol. 5, 99; — fem. Φεραία, St. B., Satyr. bei Ath. 18, 557, c. Adj. Φεραίος, α (ion. η), ov: άνήρ, Isocr. or. 17, 20. — άδρες, Eur. Alc. 606. — χθών, 476. — άστν, 480. — θεά, Άρτεμις, Lyc. 1180, Paus. 2, 10, 7, 23, 5, welche auch bloß Φεραία heißt, Callim. h. 3, 259, u. nach Hes. s. Φεραία = Helate ist. — Ortsabb. Φεραίοθεν, von Ph., Orph. Arg. 224. 2) Stadt in Achaja, welche auch Φαραί, w. f., hieß, Ptol. 3, 16, 15, Polyae. 2, 35, Plin. 4, 6, 18, bei Plut. Cleom. 14 mit dem Zusatz αἰ αρχαία. 3) Stadt in Messenien, sonst Φαραί, w. f., Ptol. 3, 16, 8, 4) Stadt in Latonien, auch Φαραί u. Φάρις, w. f., Xen. Hell. 4, 3, 7, Liv. 35, 30, Plin. 4, 5, 8, 16, 5) Stadt in Iapygien, St. B. s. v. 6) in Aetolien, St. B. s. v. 7) bei Parthiader, St. B. s. Φεραίων, m. Sohn des Aeolos. D. Sic. 5, 8.

Φεραίος, m. Männchen auf einer erchischen Münze, Mion. III, 86.

Φερανδρος, m. Faustkämpfer, welcher den Herakles besiegte, Zenob. 5, 49, Duro im Schol. Plat. p. 380 ed. Bekker.

Φεράνθη 'Ηγύον 'Ιωνίδου; Epigr. αν. (Ath. 1860) n. 73, p. 29, K.

Φεράς (acc.?), πόλις, Suid. s. v., wahrscheinlich = Φεραί.

Φεραύλας, α, (ὁ), voc. (Xen. Cyr. 8, 3, 7. 36) ὁ **Φεραύλας**, Περσὲρ, ἥκουντ τοῦ Ἄρτος, Xen. Cyr. 2, 3, 7. 8, 3, 2. 5—8. 28—50 δ. Von ihm entstammt das Syrischwort: **Φεραύλας βληθείς οὐδαμῇ μετεστράφη** von sehr eifrigen u. ausdauernden Menschen, Apost 17, 81, Arsen. 52, 21.

Φερίβονα, f. Gemahlin des **Θεβείας**, Pherec. bei Ath. 13, 557, b, Plat. Thes. 29.

Φερίγγυος, ω, m. Mannsname, Inscr. 3, 5146, 19 (Cyr.).

Φερίδαιπνος, m., voc. **Φερίδαιπνε**, fom. Mannesname bei Ar. Vesp. 401.

Φερίλαος, m. Volksname, Suid. s. v.

Φερέκλεος, f. **Φερέκλος**.

Φερέκλῆς, ὄνυς, m., acc. **ἔα** (ην, Hermesian. fr. 2, 39). 1) Athener: a) **Μίθων** (Sl. 119, 1), D. Hal. de Din. jud. 9, D. Sic. 20, 91. — Der selbe?, Plat. Lys. 25. b) **Θημακείας**, Andoc. or. 1, 17. 19. 22. 35. c) **Μηδερ**, Inscr. 171. 2) Feind des Mithernotes, Hermesian. bei Ath. 13, 598, a. 3) Staatsbolter Parthiens unter Antiochos II., Arr. fr. 1 in Phot. bibl. cod. 58. 4) Beinamen des **Μικονίς** nach Hes. s. **Φερέκλῆα**. 5) Inscr. 3, 4242. — Nebenl.:

Φερέκλος, m. (erklärt von den Alten als **ἀρμόζον ὄνομα τέκτονι**, Et. M. s. v. oder als **ὁ κλόνον φέρον δια τῶν νέων**, Schol. II. 5, 59). 1) **Ἰσπανερ**, Sohn des **Ἰσπανίδης**, Schiffbauemeister, Il. 5, 59, Schol. II. 5, 60. 14, 283. 284, Tzetz. Hom. 59, Schol. Niedr. th. 268, Et. M. s. v., Suid. s. v. — Daren Adj. **Φερέκλεος**: πόδες, Lyc. im Schol. II. 5, 62 u. im Schol. Niedr. th. 268. 2) **Ἀμαρσινιάδας**, Elementarname des **Ἰσχυεύς**, Simon. b. Plat. Thes. 17.

Φερέκράτης, ὄνυς, (ὁ), acc. **ἡ** bei Plat. mus. 30, sonst **ην**. 1) Dichter der älteren attischen Komödie aus Athen. Plat. Prot. 327, d, Schol. Plat. Sopp. 205, a. leg. 12, 968, e, Ar. Lys. 158, Prolegg. de com. III, 4. 9. VII. VIII, 25. x, Plat. de mus. 30, Theist. or. 26, 823, c, Ath. 2, 55, b — 15, 700, c 8, Soph. O. C. arg. III, Zenol. 4, 23. 5, 3, Diogen. V. 2, 85, append. Paroem. 2, 48. 4, 71, Stob. flor. 116. 12. Et. M. 190, 28—777, 18 δ., Schol. II. 18, 26, Harp. s. **βαμολογείσθαι**. **ἱπτός**, **Καρκίνος**, **Κολωνάτας**, **μετάλλεις**, Hes. s. **ἐπίμαστος**, **γυμνὴ φνλακίην**, **μετάλλειον**, **μίκρο**, Suid. s. v. u. s. **ἀγορᾶς** — **χορὴ** δ., **Δικαο**, arch. deser. Gr. 25. Er wird bezeichnet als **Ἀντι**-**κώτατος**, Ath. 6, 268, e, St. B. s. **Ἀθήναι**. Vgl. auch Mein. 1. p. 66 ff. frg. II, p. 252 ff. Nach ihm ist benannt το μέτρον το **Φερέκράτους**, D. L. 1, 11, n. 7. 2) **Ἀβδηρί**, Dialogikerin bei **Δισκάρ**, **Πισα**, fr. 62 bei Cic. Tuscul. 1, 10, 21. 3) auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 262 u. II, 3, wo man **Ἰερεκράτης** las.

Φερέκυδης, ὄνυς (ὄνυς bei D. L. prooem. n. 10), ion. gen. (D. L. 1, 11, n. 8) **εω**, acc. **ην**, aber bei Strab. 1, 18 η. pl. **Φερέκυδαι**, D. L. 1, 11, n. 6. 1) Sohn des **Πάρις** aus der Insel **Σπρ**, Lehrer des **Πρωταγόρας**, est selbst zu den sieben Weisen gerechnet (D. L. prooem. n. 9. 1. 1, n. 14) und einer der ersten, welcher in **Πτοία** schrieb. Strab. 10, 487, D. L. prooem. n. 10. 1. 1, n. 15. 2, 5 n. 25. 8, 1, n. 1. 2. 8, n. 21, Iambl. vit. Pyth. 11, Porphy. vit. Pyth. 2, 55. 56, Ael. var. h. 5, 2, Paus. 1, 20, 7, D. Sic. 10, 4, Plat. Syll. 86, Pelop. 21. Agis 10, de fac. in orb. Iun. 24. de commun. no-

tit. 11, Epicur. 5, Anth. VII, 93, tit., Phil. Bybl. fr. 9, Greg. Cyrp. 3, 100, Greg. Cyrp. Cod. M. 5, 17, Clem. Alex. Strom. 1, p. 129. VI. p. 272, Euseb. pr. ev. 1, 10, 33, Eustath. ad Od. p. 1786, Suid. s. v. u. s. **Πεθαγόρας**, **ἐπηλυγίζοντα**, **Ἐκαταίος**, **χορὴ ἄλλα**, Cic. de divin. 1, 50, 112, 2, 18, 31. Tuscul. 16, 38, Plin. 7, 56, 57, 205, Appul. flor. II, p. 352, Isid. Orig. 1, 87. Zum Unterschied von dem folgenden wird er bezeichnet als **ὁ Σύριος**, Arist. h. an. 5, 31, Ael. var. h. 4, 28, D. L. prooem. n. 9. 1. 4, 7, n. 11. 8, 1, n. 2, Iambl. vit. Pyth. 9, 184. 248. 252, Porphy. vit. Pyth. 1, Luc. macrob. 22, los. c. Ap. 1, 2, Theist. or. 2, 38, b, Sext. Emp. **ἴσορ**, 3, 30, adv. math. 9, 360, Heraclid. fr. 10, 4, Hesych. Mil. fr. 7, 69. Seine Lebensbeschreibung giebt D. L. 1, 11 u. seine Zeitgenossen sind **οἱ περὶ Φερέκυδῃ**, Strab. 1, 18. 2) Bruder des Vorigen, **Πιτόλο**, D. L. 1, 11, n. 6. 3) Athener, älter als der aus **Σπρ**, der ein Werk **Αὐτοφθόνος** und über **Οὐρεῖας** schrieb, wahrscheinlich eine Verwechslung mit 1 u. dem folgenden. Suid. s. v. 4) Athener, **ὁ Ἀθηναίος**, Strab. 10, 487, Schol. II. 2, 592, aus **Λεῖος**, daher **Λεῖος ἱστορικός**, Suid. s. v., **Σχιστί**, welcher **ἱστορίαι** (Ath. 11, 470, c), ein Werk **Ἀντοχθόνος** (Et. M. 202, 56) und eine **Θεογονία** (Schol. Ap. Rh. 2, 1210) schrieb, vgl. D. Hal. 1, 18, Cic. de orat. 2, 12, 53, u. Müll. fr. b. Gr. t. 1. praef. p. XXXIV sq. Er wird citirt: Strab. 3, 169, 10, 456. 472, 14, 632. 1643. Plat. Thes. 19, 26, Ath. 11, 474, f, Et. M. 150, 55. 649, 49. 673, 49. 775, 4, Schol. II. 2, 211—24, 617 δ., Schol. Plat. Phaed. 89, c. Hipparch. 229, d, Soph. Trach. arg. 1, Eurip. Med. arg. 1, Schol. Ar. Rh. 1, 4 δ., St. B. s. **Αἰσώ** — **Φοῖβ** δ., Hes. s. **Εὐρύμας** u. **Ἰσθόσ**, Suid. s. **Ἰσθός**, n. II. mehr. Vgl. seine Frage mente bei Müll. fr. b. Gr. t. 1. p. 70—99. 5) **Ἀν**-**δερ**, C. I. 2458, 1.

Φερένδης, (— **Κλέσδοτος**), Boeckh, ad C. I. 2. p. 115, b, 7, a. (fin.), m. 1) **Περ**, **ἡγεμὼν** der **Σαταγγ**, Her. 7, 67. 2) **Ἀν**führer des pers. Fußvolks am **Guymedon**, Ephor. bei Plat. Cim. 12, D. Sic. 11, 61. 3) **Σατραπ** **Ἀρμενίας**, D. Sic. 16, 51.

Φερενδῖς, f. Stadt in **Ορεβαν**ien, Ptol. 5, 13, 22.

Φερενίκη, f. 1) **Ἀταυν**, Ael. var. h. 10, 1, Paus. 5, 6, 7, vgl. **Καλλιπαιτέρα**. 2) macedon. = **Βερενίκη**, Suid. s. **κεφαλή**. 3) Name eines athen. Schiffes, Att. Geom. IV, b, 5.

Φερένικος, m., voc. (Anth. VI, 159) **Φερένικε**. 1) Athener, Isae. or. 1, 31. 45. 2) **Θεβ**aner, **Σοφ** des **Κερκιστόδ**, Mitbegründer des **Πελοπιδας**, Plat. Pelop. 5, 8. gen. Socr. 2, 3, D. Hal. Isae. jud. 6. **ὑπὲρ Φερενίκου** war der Titel einer verlorenen Rede des **Ἰφίας**, Lys. fr. 46 in Orat. Att. t. II, 206, b, 25, Suid. s. **οὐσία πανορά**. 3) **Ορε**, **Οlympio** nite. Paus. 6, 16, 1. 4) **Γερακ**ot, epischer Dichter, Ath. 8, 78, b, Vgl. Schol. Pind. Ol. 3, 28 u. Tzetz. Chil. VII, 651. 676. 681. 5) **Ἀν**derer, Anth. VI, 46. 159. 6) auf Münzen aus **Θηβαί**um u. **Ἀβ**υδος, Mion. S. 112, 346. II, 634. 7) Name eines Kennzeichens des Königs **Περ**on von **Σπρ**afus, Pind. Ol. 1, 18. Pyth. 3, 74, Bacchyl. fr. 6.

Φερενδάνου, f. **Φερεντιν**.

Φερέντη, f. Stadt in **Apulien**, D. Sic. 19, 65. Vgl. **Φερεντιν**.

Φερέντινον, n. Ferentinum, i. Ferentino, Stadt der Herniker in Latium, Ptol. 3, 1, 63. Nebul.:

Φερεντίνον, τό, Stadt der Samniter in Italien, bei St. B. s. dasselb. Φερεντίνας, D. Hal. 3, 34. 51. 4, 45. 5, 50. 61. Der Gm. ist Φερεντανός, St. B.; im Blut. Φερεντανος, Pol. 2. 24, u. Φερεντίος, D. Hal. bei St. B. s. v. Vgl. Φερέντη, u. das Wort. Φερεντία, f., lat. Ferentinum, Stadt in Ostrucien, Ptol. 3, 1, 60.

Φερεντίνη, ἡ πόλις, Thor zu Rom, Plut. Rom. 24.

Φερέπαφα, f. (διὰ τὴν σοφίαν καὶ τὴν ἐπαγίαν τοῦ φερούμενου), Weinamen, welchen Plato der Persephone gegeben wissen will, Plat. Cratyl. 404, d. Φερέσπανός, m. Sohn Merkurs u. der Zuchtthiere, Nonn. 14, 112. 18, 313.

Φερεσείης, m. persischer Streiführer, Aesch. Pers. 312.

Φερεσίμα, (ἡ), ion. (Her.) Φερεσίμη, Königin von Rhene, Mutter des Mestlaos, Gemahlin des Königs Maitos III., Her. 4, 162. 185. 167. 202. 205, Polyae. 8, 47, Heraclid. fr. 4, 2, Ael. fr. 343, Suid. s. v. u. s. ἐπεδορκεῖν.

Φερίτρος Ζεύς, von ferire, Plut. Rom. 16). (ὁ), voc. (Plut. Marc. 7) Φερίτρια Ζεύς, Weiname des Jupiter bei den Römern, Plut. Rom. 16. Marc. 6—8, D. Hal. 2, 34.

Φερέασσα, f. = Περσεφόνη, Inscr. 4, 7434. b. Nebul.:

Φερέαττα, f., nach Moeris s. v. die attische Form für Φερσεφόνη. Vgl. Φερέαττα. Daron:

Φερέαττα: ἡ τῶν Φερσεαττίων ἱερή, Fest in Rhodos zu Ehren der Perigen, Plut. Luc. 10.

Φερ(ε)φάττιον = Φερ(ε)φάττιον, m. f. Φερεχάνης, m. Herier, Phil. 29, b, 16.

Φερίμων, m. Sohn des Moeris, Apost. 1, 83.

Φέρης, ἡτος, m. 1) Sohn des Arctheus und der Thro, Bruders des Amphion und Aeson, Vater des Minetes und Eschiras und der Gidemene, Erripiis u. Periaipis. Gründer von Phera in Thessalien, Od. 11, 259, Pind. Pyth. 4, 125. Aesch. Eum. 728, Eur. Alc. 11 ö. Apd. 1, 8, 2, 9, 11, 14, 3, 16, 4, 13, 8, D. Sic. 4, 53. 68, Schol. II, 2, 591. 13, 697, Pherec. im Schol. Od. 12, 69, Schol. Ap. Rh. 1, 49, St. B. s. Φεραί, Hes. s. v. Cic. ad fam. v. 22, 1. Vgl. Φερητιάδης u. Φερητιάς. 2) Sohn des Jason und der Medea, Bruder des Mermeros, Apd. 1, 9, 28, Paus. 2, 3, 6, 9. Nach Apd. fr. 170 ist er Vater des Mermeros. 3) Sohn des Ormines, Vater des Amantier, Aeusil. im Schol. Pind. Ol. 7, 42. 4) Reiter von Troja, von Aeneas getödtet, Qu. Sm. 6, 622. 5) Gründer der Stadt Beron, Et. M. 195, 37, sonst Βέρης, m. f. — Daron:

Φερητιάδης, u. mit geteilter erster Silbe II, 2, 763 gen. Φερητιάδης, in derselben Form (Eur. I. A. 217) Φερητιάδης, bei Soph. fr. 345 D. Φερητιάδης. 1) Sohn des Phereas, v. i. Minetes, II, a. a. D., Soph. a. a. D., Ov. Met. 8, 310. 2) Enkel des Phereas, v. i. Eumelos, Eur. a. a. D., Arist. ep. 29 in Anth. lyr. ed. B. — Dazu:

Φερητιάς, f., v. i. z. Tochter des Phereas, die Antianetia, Orph. Arg. 190.

Φερίας, (ὁ), Arginet, Sieger im Ringen, der Knaben, Ol. 79, Paus. 6, 14, 1.

Φέριστος, m. (εἰς): οἱ περὶ Φέριστον = seine Leute, Plut. Timol. 35.

Φέρμη (ὄρος δὲ τοῦτο ἐν Σχίττει), Berg, Sozom. 6, 29.

Φερμουθιακός od. Θεομουθιακός, m. Fluß (Kanal) in Aegypten, Ptol. 4, 5, 42. 44. 48. 50.

Φερνακία = Φαρνάκεια, w. f. Φερογδάτης, ov. (ὁ), Perser, Oberanführer des Xerxes, Menand. Prot. fr. 54.

Φέρουσα, f. Tochter des Nereus und der Doris, II, 18, 43, Hes. th. 248, Apd. 1, 2, 7.

Φερέαττα u. Φερέαττη, f. = Περσεφόνη, D. Cass. fr. 40, 48, Ael. (fr. 143) bei Suid. s. λίγνος, παρὰ τὸ πέρθην τὴν φάτταν, Porphyry. de abst. 4. 16, und eine andere Deutung des Namens, Plat. Cratyl. 404, c. d. Daron:

Φερέαττιον, τό, u. Φερ(ε)φάττιον (Hes. s. v.), Heiligtum der Perigen auf dem Markte zu Athen, Dem. or. 54, 8. Hes. s. v.

Φερεφάσση, f. = Περσεφόνη, in einer Inschrift auf einer theban. Stele bei Arist. mir. aud. 134.

Φερέφασσα, f. = Περσεφόνη, Soph. Ant. 894, Eur. Hel. 175. Nebul.:

Φερέφασσα, ἡς, f., = dem Vorig., Ar. Thesm. 287. Ran. 671, Luc. dial. deor. 11, 1. Vgl. Φερέφασσα.

Φερσεφόνη (gen. ἡς, Orph. h. 24, 11). f., voc. (Orph. h. 29, 16) Φερσεφόνη, erklärt als ἡ φέρουσα τὸ ἄφρονος διὰ τὸν καρπὸν οὐ, ἀπὸ τοῦ φέρω ὄνυσιν. Hes. s. v., dialektische Nebenform für Φερσεφόνη, w. f., Hom. h. 13, 2, Orph. h. 24, 11. 29, 16. 46, 6, 57, 10, Inscr. 3, 4588. Daron abgeleitet:

Φερσεφόνιος, Adj. zum Vorig.: δώματα, Anth. vii. 483.

Φερσεφόνη, ἡς, (ἡ), voc. (Anth. vii, 58, Scol. Pytherrn. 3 in Anth. lyr. ed. B.) Φερσεφόνη, der. (Sapph. fr. 119 in Anth. lyr. ed. B. u. Anth. vii, 489, Pind. Ol. 14, 21. Pyth. 7 (8), 55. 12, 2. Nem. 1, 14. fr. sel. ἡρην. 4 (98) Φερσεφόνη, ac, bedeutet: παρὰ τὸν γέροντα μέλλοντι οὐ. als ἡ φέρουσα πάντα καὶ γέροντα, Et. M. s. v. u. vgl. andere Deutungen in Plat. Cratyl. 404, c. Plut. 1s. et Os. 66, Et. M. 209, 6; — nach Moeris s. Φερέαττα die hellenische Form für das attische Φερέαττα — Anderer Name der Persephone, Simon. ep. 127 (vii, 507), Scol. Pytherrn. a. a. D., Orph. Arg. 23. 1197. h. 1. 6. 56, 9. 70, 3. 71, 3. 5, Ap. Rh. 2, 316, Anth. vii. 58. 551. 657. xi, 59. 60. 274. 331. app. ep. 98, epigr. bei Plut. Cat. 1 (Anth. app. ep. 309), epigr. bei D. L. 8, 1. n. 5. 9, 10, n. 2, D. Sic. 4, 63. 5, 2. 75, Plut. de fac. in orb. lun. 28. 29, Luc. Iuct. 6, App. Hann. 55, Ath 14, 619, b. Suid. s. v. St. B. s. Βέρης. Inscr. 3, 5816. Nach Plut. Thes. 31 ist sie Gattin des Aidenus, Königs der Dolopier, nach D. Hal. 3, 32 = der θεὰ Φερωνεία, nach Porphyry. de abst. 4. 16 = der θεὰ Μάα. Vgl. Περσεφόνη, Φερέφασσα, Φερέφασια, Φερσεφάσση, Φερέφασσα, Φερσεφονεία, Φερίας.

Φέρις, ἴος, f. Brauchm., Inscr. 24. Vgl. Θέρης.

Φέρτατος, m. Athener, Dem. or. 32, 17. — Antiphan. bei Ath. 3, 123, b.

Φέρις, ἴος, f. = Περσεφόνη, D. Sic. 27, 5.

Φέρων, indecl. m. Sohn des Sesostris, König von Aegypten. Her. 2, 111.

Φέρων, *ωνος*, m. 1) Gründer von Verda in Macedonia, St. B. s. *Βέραια*. 2) Grieche vor Treja, welchen Memnon tödtete, Qu. Sm. 2, 238.

Φερωνία, f. 1) altäth. Gottheit, welche bei D. Hal. 3, 82 *Φερωνεία* *αία* heißt und mit der Persephone gleichgestellt wird, in der selben Stadt verehrt, D. Hal. 2, 49, Suid. s. v., vgl. Strab. 5, 226, Liv. 16, 11, 17, 4, 22, 1, Serv. Aen. 8, 564, Sil. Ital. 13, 84. Sie hieß früher *Φερωνία*, m. f. u. vgl. *Φερωνία*. 2) Ort am Berg Geracte, wo die vorige verehrt wurde, Strab. 5, 226.

Φερόρας, *α*, (ό), Sohn des Antivater, jüngerer Bruder des Herodes, Ios. 14, 7, 3, 15, 4, 15, 10, 3, 16, 3, 2, 7, 3—6, 8, 5, 6, 17, 1, 1—5, 1, b. Ind. 1, 8, 9, 16, 3, 24, 5, 6, 25, 1—5, 27, 2, 29, 1, 2, 4, 30, 1—6, 31, 1, 3, Suid. s. v.

Φέτα, f. Name eines Ortes, Theophr. bei Ath. 2, 12, a.

Φεύγαρον, n. Ort im nördlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Φεύς, m., *δ Διόνυσος*, Et. M. 189, 41, nach Lob. Aglaoph. p. 402 *Φλεύς*, bei Arcad. 125, 26 *Φλεύς*.

Φήβος (p. *Φοῖβος*?), Inscr. 3, 6000, 17.

Φήβω (*Φοῖβω*, Keil), Spon. misc. erud. antiquit. n. 22.

Φηγαία, f., u. (St. B. s. dasselb.) **Φηγαία**, u. (Diod. bei Harp. s. *Φηγαίδων*) **Φηγαίης**, u. (Hes. s. dasselb.) **Φηγαίεύς**, attischer Demos zur aiantischen und später zur ägeischen (St. B. s. v., Hes. s. *Φηγαίεύς*), dann (C. I. 275, II) zur babylonischen Pöble gehörig, Lys. bei Harp. u. Suid. s. *Φηγαίδων*, Et. M. s. *Φηγαίδων*, Inscr. 115, II, 83, 183, I, 14, 122, 8. Der Gw. ist *Φηγαίεύς*, St. B., Inscr. 290, 7, Ross Inscr. 1, 183, bei Plut. Alcib. 22 *Φηγαεύς*; in Plut. *Φηγαίης*, Harp., Suid., Et. M. a. a. O., Att. Seem. x, e, 143, XIV, d, 53, XVI, a, 112, XVII, c, 147. Adv. umschrieben *ἐκ, εἰς, ἐν Φηγαίων*, St. B.

Φηγαίεύς, *οἱ* Demos der pandionischen Pöble; Demot *Φηγαίεύς*, St. B. s. *Φηγαία*.

Φηγαλέας, *εὼς*, *ό*, Beiname des Balthos: *διὰ τὰς ἀναδενδράδας ἀμπέλους*, Eust. p. 664.

Φήγεια, f., u. bei Paus. **Φήγια**, (*ή*), Stadt in Arkadien, welche Phegeus gründete, früher Ermanthos, später Psephis, m. f., geheissen, Paus. 8, 24, 2, 8, 10, St. B. s. v. Die Gw. sind *Φηγείης*, St. B.

Φηγεύς, *εὼς*, (*ό*), gen. ien. (Her. 9, 26) **Φηγείος**. 1) Trejaner, Sohn des Dares, welchen Diomedes tödtete, Il. 5, 11, 15, Tzetz. Hom. 54, Suid. s. v. Er war Bruder des Idäos, Schol. II. 5, 542. 2) Sohn des Alphes. Bruder des Phereeneus, König von Phlegia od. Psophis in Arkadien, Vater des Amphiphanes, Mannfiter, Agenor, Phronos, Lemnos und Arien und der Alkistibda, Klymene und Arsine, Her. 9, 26, Apd. 3, 7, 5, Paus. 6, 17, 6, 8, 24, 2, 8, 10, 9, 41, 2, Arist. fr. 115, Procl. Diodoch. de gen. Hesiod., Charax bei St. B. s. *Φήγεια*, Hygin. fab. 294, vgl. Ov. Met. 9, 412, 3) König in Indien, D. Sic. 17, 93, 4) Gefährtin des Menas, welchen Turnus tödtete, Virg. Aen. 9, 795, 12, 371. Vgl. Stat. Theb. 2, 609, 12, 596. 5) Ort Attikas nahe bei Marathon, St. B. s. *Ἀλαί Ἀραφηνίδες*. Vgl. *Φηγός*.

Φήγια, f. *Φήγεια*.

Φήγιον τό, 1) Berg, Lycophr. 16. 2) verschwundenes Bergloch in Aethiopien, Plin. 2, §. 205.

Φηγός, f. Stadt in Theffalien, von welcher das Orakel nach Dodona gebracht worden sein soll, Ciness (fr. 4) bei St. B. s. *Ἰαδώνη* (Mein. = *φηγός*).

Φηγοναίος, f. *Φηγαίαιος*.

Φηγός (von *φηγός*). *οντος*, m. attischer Demos zur erechthischen Pöble gehörig, unweit Marathen, St. B. s. v. u. s. *Ἀγροῦς. Συκαί. Σχοινοῦς*, Harp. s. *Φηγοῦσιον*, Suid. s. v., Et. M. s. v., Phot. — Der Gw. ist *Φηγοῦσιος*, Andoc. or. 1, 65, Harp. s. *Φηγοῦσιον* u. s. *Ἀλκιβιάδης*, Suid. s. *Φηγοῦσιον*, St. B., im Plut. *Φηγοῦσιον*, Inscr. 275, Ross Dem. 5. — Oribas.: *Φηγοῦντόθεν*, aus Ph.; *Φηγοῦντάδε*, nach Ph.; *Φηγοῦντι*, in Ph., St. B.

Φήγων, *οντος* (?), m. Mannsname, Suid. s. *Φήγοντος*.

Φηγωναίος (*Φηγοναίος*, Schol. II, 16, 223, und Müll. fr. h. Gr. t. II, 463, 4), m., voc. (Zenodot. bei St. B. s. *Ἰαδώνη*), *Φηγωναίης*, Beiname des Zeus bei den Etoflussiern, Suid. bei St. B. s. *Ἰαδώνη*, Schol. II. a. a. O.

Φήβολος, m. Dämonenart, Keil III. 10. = *Φαλ. δμνος*, Abr. II, p. 520.

Φηλεία, *ας, ή*, Frauenn., Inscr. 4, 9834. Vgl. *Φηλεία*.

Φηλείκισσιμα, Scribonia, f. C. I. 2, 3272. — 3, 6525.

Φηλείκτα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5634.

Φηλικισμός, m. Haupt der Monetarii unter Antiochian, Suid. s. *Μονηταριοί*.

Φηλικία, f. Stadt an der Donau in Germanien, Ptol. 2, 11, 30.

Φηλικισσίμος, m. Mannsname, Inscr. 3, 5465, b. 4, 9587.

Φηλικιτάς, *ατος*, f. = Felicitas, Inscr. 4, 9728, 3, 6292, wo acc. *αν*. Vgl. *Φηλείκτα*.

Φηλικίαν, m. Mannsn., Inscr. 1533, 3, 5106.

Φηλίκα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5827, c, Add.

Vgl. *Φηλεία*.

Φήλις (*Φήλις*, N. T. act. ap. 24, 3, 22, 24—27), *ελος* (*ό*), d. i. griech. *Εὐτυχής*, Plut. Syll. 84.

1) Sohn des Kronos und der Antiochia, Plut. parall. min. 9. 2) Beiname des Eufila, Plut. Syll. 84, 3) Statthalter von Judäa unter Glandius, Ios. 20, 7, 1, 2, 8, 5—7, 9, b. Iud. 2, 12, 8, 13, 2, 7, N. T. act. ap. 23, 24, 26, 24, 3, 22, 24—27, 25, 14, Suid. s. *Κλαύδιος. σικαρίου*. 4) Feldherr unter Valentinian. 10. Ant. fr. 201, 3, Zos. 1, 86, 5) Antiochier, D. Cass. 76, 10, 6) Künstler, Anth. app. ep. 138.

Φήμη, (*ή*). 1) Göttin, entsprechend der lat. *Fama*, Charit. 1, 5, 1, Nonn. 18, 1, efr. 26, 275 Graef. (p. Köchl.), Anth. x, 89, nach Ach. Tat. 6, 10, 4, 5 Tochter der Diabole. Sie besaß einen Altar zu Athen, Paus. 1, 17, 1, Schol. Aeschin. or. 1, 128, u. Gamillus gründete ihr einen Tempel zu Rom, Plut. Cam. 30, de fort. Rom. 3. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seem. IV, f. 39.

Φημία, f. pl. Stadt in Aetolia, nach Phemios, dem Sohne des Ampyr benannt, Hellan. bei St. B. s. v. Einwohner *Φημιαίος* u. *Φημιαίος* u. *Φημιάτης*, St. B.

Φήμιος, (*ό*), voc. (Od. 1, 387, Hom. im Et. M. 445, 5) *Φήμει*. 1) Sohn des Ampyr, Gründer der vorigen Stadt, St. B. s. *Φημία*. 2) Vater des Aegeus, Großvater des Theseus, Lycophr. Cass. 1824 mit Tzetz. 3) Sohn des Xerxes, Sänger auf Isthmika bei den Griechen, Od. 1, 154, 337, 17, 268, 22,

381 mit Schol. u. Eustath., Plat. Ion. 533, c. Plut. de mus. 3. fr. 7, 19, Luc. de dom. 18, Ael. Arist. or. 45, 40, Ath. 1, 14, d. 14, 633, c, Hes. s. Τερπιάδης. 4) Tochter in Smyrna. Vater des Homer von der Kritik, Ephor. in Plut. vit. et poes. Hom. 2. 5) König der Aenianen, Plut. qu. Gr. 13. 6) griech. Musiker zu Rom, Cic. ad Att. 5, 20, 9. 21, 9. 6, 1, 13. 7) einer der Freier der Helena, Hyg. fab. 81. 8) f. Φέλιμος.

Φημονόη, (ή), im Et. M. 327, 52 auch Φημονόη, Tochter des Apollo und erste Pythia zu Delphi, angebliche Gröndlerin des Hexameters, Strab. 9, 419, Paus. 10, 5, 7. 6, 7. 12, 10, D. L. 1, 1, n. 13, Clem. Alex. Strom. I. p. 823, b, Schol. Plat. Alcib. 129, a, Anth. VI, 208, Suid. s. Παλαίματος, Plin. 10, 3, 8, 7, Isid. Orig. 8, 8, Euseb. chron. a. a. 601. Für Name daher auch allgemein für Pythetia gebraucht, Lucan. 5, 126. 185, Stat. Silv. 2, 2, 39, Synes. de insomn. p. 154.

Φηνάκων κόμη, f. Ort, Inscr. 4, 9770, auch Φηνάκων κόμη, 9873.

Φηνεύς, έως, m. Sohn des Melas, welchen Tydeus tödtete, Apd. 1, 8, 5.

Φηνώ, ούς, f. Tochter des Klytios aus Athen, Gemahlin des Lamachon, Paus. 2, 6, 5.

Φηραί, (αι), u. (II. 5, 543 u. Schol., Et. M. s. Φηρή, Suid. s. Φηρή) Φηρή, f., Stadt in Messenien, welche sonst Φαραί, w. f., heißt II. 9, 151. 293, Od. 3, 488. 15, 186, Strab. 8, 859. 360. 367, Paus. 4, 1, 4, St. B. s. Φαραί. Der Gw. ist a) Φηραίος, St. B. (Αρχιδήμος ο Φηραίος, C. 1. 456, a. b. c. d. p. 464, b) u. b) von Φηρή Φηρήτης, Suid. s. Φηρή. (Didym. nach Schol. II. 7, 135, vgl. Pherec. fr. 87, wollte II. 7, 135 Φήρξ für Φειάς gelesen wissen).

Φήρες, ών, m. (φήρ δολ. = Φήρ), äolischer Name der Kentauren, Pind. fr. sel. inc. 44 (131), Nonn. 5. 615. 14. 144. 17, 139, 27, 31, Hes. s. v. u. s. Φηρσί, Suid. s. φήρας, u. vgl. II. 1, 268. 2, 743. Im Eing. Φήρ, Pind. Pyth. 3, 4, 4, 119.

Φηρέας, έως, m., gen. ep. (Qu. Sm. 2, 298) έως. 1) ein Satyr, Nonn. 14, 109. 2) Griech. aus Phlos im Heere vor Troja, Qu. Sm. 2, 279. 293. 298. 343. 3) Sohn der Niobe, Pherec. im Schol. Eur. Phoen. 162. 4) Sohn des Ceneus, Anton. Lib. 2.

Φηρητιάδης, άο, m. = Φερητιάδης, w. f., II. 2, 762. 28, 376.

Φηρωνία, f. Stadt auf Sardinien, Ptol. 3, 3, 4.

Φηρωνία: Αδίκος Φηρωνίας, f. Heia der Göttin Feronia in Etrurien, Ptol. 3, 1, 47. Vgl. Φερωνία.

Φηρείνος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5741. Aeñnl.: Φηρείνος, m. Sohn eines Eubothines, Athesier, Inscr. 407, cfr. Krüger Arrian 1851. p. 285 u. cfr. Φυσικός. — Κλ. Φ., C. 1. 2, 2242.

Φήρτοι, m. pl. Ort in Latium, zwischen dem Sten oder Sten Meilensteine, Grenze des alten Gebietes von Rom, Strab. 5, 230.

Φήστος, (ό), d. röm. Name Festus; Φ. ο' Αντίκιος, Freigelassener des Gatacalla, D. Cass. 78, 22. — bloß Φ., 78, 32, Herodot. 4, 8, 4. — Πόρκιος Φ., N. T. act. ap. 24, 27. — Πόρκιος δέ Φ., Ios. 20, 8, 9. — bloß Φ., Ios. 20, 8, 10—9. 1. b. Iud. 2, 14, 1. — Proconsul von Asten unter Valens, Zos. 4, 15, Suid. s. v. u. s. άνδύπατος. γλώσσα. Έχστος, Ammian. 29, 2, 22. — Inscr. 3, 5771.

Φητιάλες, m. pl., u. Φητιαλείς (Suid. s. daselbst), die röm. Feticules, von den Griechen meist mit εἰρηνοδίκαι wiedergegeben, D. Hal. 6, 89. Beigl. Φητιαλείς.

Φθα, ό, indecl., im Et. M. 535, 11 Φθάς, αντός; bei Io. Lyd. de mens. 4, 54 Φθάς, ά, ägypt. Gottheit, identifiert mit dem Serapis der Griechen, Et. M., Io. Lyd. a. d. a. Et., marm. Rosett. ed. Letronne, I. 4. 8. 9, vgl. Inscr. 3, 4697, 4. 8. 9. 37, Cic. de n. d. 3, 22, 55. Er hieß auch Αφθάς, u. man sagte sprichwörtlich ό Φθάς σοι λελάληκεν, Suid. s. Φθας.

Φθαίος, άθος, = Φθαίος, w. f.

Φθαίρ, ός, m. Sohn des Endymion, Schol. II. 2, 868, Schol. Lycophr. 1388. S. Φθαίρων u. Φθαίρ.

Φθειροπόλη, (ή) (so genannt. επειδή επί της πολής έκτώσα φθειρίζετο), Beiname der athenischen Göttin Phanostrate, Apd. bei Ath. 13, 586, a, Et. M. 787, 32, Harp. u. Suid. s. Φανοστράτη.

Φθειροπάγοι, (οί), από το άδύμοδ και το άπινό λαρόντες τοίνονα, Strab. 11, 499, also Läuferheißer, Name eines slyth. Volkes, das nach Plin. 6, 4, 4, 14 Saloe hieß, u. an der Küste des Pontus wohnte, Strab. 11, 492. 497. 499, Ptol. 5, 9, 17, Eust. D. Per. 689, St. B. s. v., Mel. 1, 19, 14; vgl. Her. 4, 109, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 27.

Φθαίρων, m. Sohn des Endymion, Apoll. L. H. 6. Φθαίρ u. Φθαίρ.

Φθειρών όρος, τό. Gebirge Kariens bei Milet, II. 2, 868, der Berg Latmos, Hecat. bei Strab. 14, 635, so genannt: δια τό πολλας έχειν πίτυς, vgl. φθαίρ im Ver.; od. vom Phtheir, dem Sohne des Endymion, Schol. II. 2, 868.

Φθεμφοβή(ίς) ή Φθεμβουβή, νομός, m. ägyptischer Nomos im Delta, Ptol. 4, 5, 50, welcher bei Plin. 5, 9, 9, 49 Ptemphus heißt.

Φθενότης, νομός, m. ägypt. Nomos im Delta, Ptol. 4, 5, 48, welcher bei Plin. 5, 9, 9, 49 Ptenethus heißt.

Φθία, f. 1) Frauenn., nach welcher die sige Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) Rebsweib des Amyntor, Apd. 3, 13, 8, Tzetz. Lyc. 421. 3) Tochter des Amyntor u. der Niobe, von den Pfeilen der Artemis getödtet, Apd. 3, 5, 6. 4) Mutter des Doras, Leodotos u. Polydotes vom Apollo, Apd. 1, 7, 6. 5) Gattin des Atimedes, des Königs der Molosser, Plut. Themist. 24. 6) Tochter des Thestales Menon, Mutter des Pyrrhos, Plut. Pyrrh. 1. 7) Tochter Alexander II. von Epiros, Iustin. 28, 1. 8) Jungfrau in Megion und Geliebte des Zeus, Ath. 9, 395, a.

Φθία, (ή) (ε bei Nicet. 8, 52 δ.), ion. u. ep. (II. 1, 165. 2, 683. 9, 233. 363. 395. 439. 479. 484. 11, 766. 16, 18. 19, 299, Ap. Rh. 1, 94. 2, 514. 520, Qu. Sm. 1, 673. 3, 436, Plat. Crit. 44, b, D. L. 2, 5, n. 16, Parthen. Erot. 21, 5) Φθίη, dat. ep. (II. 19, 323) Φθίηνη. 1) alte Stadt in Thessalien am Spercheiosfluß in der Gegend von Echinus, Vaterstadt des Alcibi, II. a. d. a. Et., Schol. II. 1, 155. 2, 14 u. δ., Eur. Andr. arg. — v. 16. 202. 403. 723. 730. 760. 887. 1236. I. A. 103, Nicet. 8, 52. 63. 77. 108, Proc. de aedif. 4, 3, Hes. s. v., Suid. s. v. u. s. Φθίος, St. B., Ov. Met. 13, 156, Cic. de divin. 1, 25, 52. Sie war benannt von einer gewissen Pythia, oder dem Pythios, St. B., Et. M. 793, 12. — Der Einw. der Stadt ist a) Φθιώτης,

Suid. s. *Φθίος*, Cic. Tuscul. 1, 10, 21. b) *Φθίος*, Hor. Od. 4, 6, 4; im Plur. a) *Φθίοι* (vgl. nñ. den Accent Schol. II. 13, 693), II. 13, 686. 693. 699, Callim. fr. 63 (218) in Anth. lyr. ed. B., Strab. 9, 432, Hes. s. v., St. B. (Nach Schol. II. 13. 686 u. Et. M. 793, 10 hießen Phthioi die mit Proteßlaos und Philolettos, Phthiotoi aber die mit Achilleus). b) *Φθίος*, St. B. s. *Φθία*. Dittachverb.: *Φθίονος*, nach Phthia, II. 1, 169, 13, 330. 2) Landschaft, in welcher die vor. Stadt lag, Reich des Deukalion, Hellen, Peleus und Achilleus, ebenfalls nach Phthios benannt (Schol. II. 2, 681), also = *Φθιώτις*, w. f., Strab. 8, 383, 9, 431, 432, 434, 438, Dicaea. descr. Gr. 3, 2, Pind. Pyth. 3, 101, Nem. 4, 51, Hes. fr. 35 im Schol. Pind. Pyth. 9, 6, Orph. Arg. 132, Ap. Rh. a. d. a. Et. u. Schol. I. 91, 2, 498. 1186, Qu. Sm. a. d. a. Et., Anth. VII, 529, 544, Plat. Theag. 124, c, Apd. 1, 7, 2, 8, 2, 8, 13, 1, 2, Xen. Hell. 4, 3, 9, Ages. 2, 5, Paus. 6, 11, 5, Apthion. prog. 10, Heliod. 2, 34, Palaeph. 31, 8, St. B. s. v. u. s. *Φύρασος*. — (Gew. wie oben. 3) alter Name für ganz Thessalien, D. Sic. 4, 72, vgl. *Φθυίς*, 4) nach einigen alter Name für Hellas. Schol. Ap. Rh. 1, 416. 5) Stadt in Äglen, welche die Phthioi Achäoi einst bewohnten, Eust. D. Per. 680. 6) *Φθία* λυγρή, Hafen Marmarissas, Ptol. 4, 5, 2.

Φθιάς, *άδος*, f. a) subst. die Bewohnerin von Phthia, Eur. Andr. 119, Eur. bei St. B. s. *Φθία*. Nach Suid. s. v. überhaupt = *Θετταλική*, u. ebenso bei Hes., welcher dafür die Form *Φθεάς*, Hes. s. daffelb., hat. b) adj. fem., aus Phthia, zu Phthia gehörend: γῆ, Eur. Andr. 861. — γαίη, 925. — αἶα, Eur. Hec. 450. — γῆών, Eur. Troa. 242. — ποτὴρ, Ap. Rh. 1, 55; im Plur.: — *παστήρ*, Eur. Electr. 386. — *ἱπποι*, Eur. Rhes. 236. Vgl. *Φθίος*.

Φθίος, f. *Φθία* 1.

Φθινδία, f. Stadt in Sizilien, Ptol. 3, 4, 15. Die Einwohner heißen bei Plin. 3, 8, 14, 91 Phthintenses.

Φθίνος, m. Sohn des Ersaen. Hecat. fr. 375.

Φθίος, (ό), 1) 1) der Bewohner von Phthia, im Plur. *Φθίοι*. C. *Φθία*. 2) *όνομα κτίριον*, Suid. s. v. 3) Sohn des Peleiden u. der Larise, nach welchem die Stadt und Landschaft Phthia benannt war, D. Hal. 1, 17, Et. M. 793, 12, Enst. p. 320, 24, St. B. s. *Φθία*. 4) Vater der Amphitrone, Pherec. bei St. B. s. *Δώτιον*. 5) Sohn des Achäos, Vater des Hellen, St. B. s. *Ελλὰς*. Viehl. = 4. 6) Sohn des Ersaen, Apd. 3, 8, 1. 7) Sohn des Erechtheos, Schol. II. 23, 142, 8) Sohn des Ammon u. Bruder des Pelagos u. Achäos, Schol. II. 2, 681, 11) *Φθίος*, α, ον, adj. zu *Φθία*, aus Phthia, St. B. s. *Φθία*. — *χθών*, Eur. Andr. 507. — *χώρα*, Et. M. 793, 11. — *Θῆβαι αἱ Φθία*, Beinamen des rheinl. Thebä, Pol. 17, 3, 18, 21, 30. Vgl. *Φθιώτις*. *Φθίρ*, m. 1) Sohn des Eubaimon, B. A. 1200. E. *Φθίρ* u. *Φθέρων*, u. vgl. Lob. Pbil. 75, 2) Berg Ariens; die Bewohner *Φθίρες*, im fem. *Φθίριος*, St. B. s. v., wo früher *Φθίρα* gelesen wurde p. 247, 23. Westerm. Vgl. d. f. 2. *Φθέρων όρος*. *Φθιρά*, f. (Pl. Berg am Mäandros, Suid. s. v. Vgl. *Φθέρων όρος*.

Φθιώτων = *Θετταλική* (sic!), Hes. s. v.

Φθιώτης, voc. (Aesch. Myrm. 119, Ar. Ran. 1264, Callim. h. 4, 112) *Φθιώτα*. 1) m. Bewohner der

Landschaft Phthia od. Phthioris (vgl. *Φθία*) in Thessalien, St. B. s. *Φθία*, Heliod. 2, 34, im Plur. *Φθιώται*, ion. (Her. 7, 132) *Φθίηται*, gen. dor. (Eur. Troa. 188) *Φθιωτῶν*, Strab. 8, 365, 383, 9, 432, 434, Paus. 10, 8, 2, 3, D. Hal. Dem. et Arist. 11, Aeschin. or. 2, 116, Eust. D. Per. 260, Harp. u. Suid. s. *Λυφιτιόνες*; meist in der Verbind. *Ἀχαιοί οἱ Φ*, od. umgekehrt: Strab. 9, 429, 11, 495, Scyl. 63, Her. 7, 132, Thuc. 8, 3, D. Sic. 11, 3, 15, 80, Plut. Pericl. 17, Pelop. 31, 35, Tit. 10, Pol. 18, 29, 30, Enst. D. Per. 680, Harp. s. *Λυφιτιόνες*, vgl. Liv. 33, 32, 36, 15. II) m., adjektivisch: — *Ἀχιλλεύς*, Aesch. u. Ar. a. d. a. Et. — *Πηρείος*, Callim. a. d. a. Et. — *Ἀχελῷος*, St. B. s. *Παραχελώϊται*. — *αἰνόνυκος*, Anth. VII, 550. — *πλάται*, Eur. I. A. 237. — *ναοί*, Eur. Troa. 1125. — Vgl. *Φθιώται*.

Φθιώτις, m., neues Adj. zum vorigen; so: *Πύρρος Φ*, Christodor. ecyphas. 202 (Anth. II, 202). *Φθιώτικός*, ἡ, ον, adj. phthiotisch, St. B. s. *Φθία*: *Ἀχαιοί Φ*, Seym. 605. — *τέλος*, Strab. 9, 432, 433. — *χώρα*, Schol. Ap. Rh. 3, 993. — *ἄλος*, Strab. 9, 433. — *ager*, Liv. 33, 3. — u. bloß ἡ *Φθιωτική* = *Φθιώτις*, Schol. Ap. Rh. 1, 14. E. d. f. 2.

Φθιώτις, *ίδος*, f., ion. (Her. 1, 56) *Φθίητις*. 1) die Bewohnerin von Phthia od. Phthioris, St. B. s. *Φθία*, im Plur. *Φθιώτιδες*, Titel einer Tragödie, Arist. post. 18, 2) adj. fem. zu *Φθιώτης*, w. f.: — *Ἀχαιίς*, Strab. 1, 45, vgl. Liv. 41, 27, 42, 67. — *Ελλὰς*, St. B. s. *Παριλλήνες* — *Τουχίρ*, Soph. bei Strab. 9, 433. — *ἄλος*, Artemidr. b. Strab. 9, 433. — *γῆ*, Eur. Andr. 664, Her. 1, 56. — *γυνή*, Suid. s. *Φθίος*. — *πόλις*, Schol. II. 18, 10, 11, d. — *χώρα*, ib. 9, 484; im Plur. *Φθιώτιδες*: *ἀνταί*, Eur. Troa. 1125. — *γενεαίες*, Eur. Andr. arg. — v. 1047. — *Θῆβαι αἱ Φ*, Strab. 9, 431, 433. 435. Vgl. *Φθίος*. 3) ἡ, a) Name einer der vier Tetrarchien Thessaliens, auch *Φθία*, w. f., Strab. 9, 430, 432, 433, 435, 437, marm. Par. 6, Thuc. 1, 3, Pol. 18, 3, D. Hal. 1, 17, Et. M. 754, 38, Schol. Ap. Rh. 3, 1090, Alex. Pol. bei Const. Porphyry. de them. 2, 5. Heilan. bei Harp. s. *τετραρχία*, Suid. s. *τετραρχία*, St. B. s. *Φθία*. *ἄλος*. *Θῆβη*. *Κορώνεια*. *Ἡέλιονα*, Liv. 28, 6. — b) alter Name für Hellas. Schol. II. 2, 683.

Φθόνος, (ό), der Auid. personifizirt als *Θεττίης*, Eur. Troa. 768. Nonn. 8, 34, 105, Anth. IX, 256, Menandr. *ἑνὸς* (π. *πεπασμένων*) in Speng. Rhet. Gr. III, 342. — Inscr. 4, 3484. 3515.

Φθοῦς (ἡ *Θοῦθ*), *ποταμός*, m., ital. Fluß in Mantania Tingitana, Ptol. 4, 1, 3.

Φθοῦρ (ἡ *Φθοῦρη*), f. Stadt im nördlichen Thessalien am Nil, Ptol. 4, 7, 15.

Φθωνίς, f. Helden in Oberägypten am linken Ufer des Nil, Ptol. 4, 5, 70.

Φιά, f. Stadt, um welche sich die Messenier u. Lakämonier stritten; Em. *Φιεύς*, *Φιάτης* u. *Φιάτος*, St. B. s. v. Vgl. *Φεύ*.

Φιάλεια, f. 1) = *Φυγλία*, w. f. Em. *Φιαλέος*. Vgl. Curtius, Pteleonnes, I. p. 848. No. 27. 2) Stadt in Bithynien, St. B. s. *Φυγλία*.

Φιαλειδαί, m. pl. Name eines Geschlechts zu Aithen. Et. M. s. v.

Φιάλη, ἡ (i. d. d. Glasche). 1) See im nördl. Palästina, jetzt Birket el Nami. Ios. b. Iud. 3, 19, 7. 2) Fluss in Alerandria. Proc. de aedif. 6, 1. 3) Name einer Quelle des Nils. Tim. bei Plin. 5, 9, 10, 55. 4) Name einer Stelle des Nils bei Memphes, Plin. 8, 46, 71, 186. 5) Name einer Nymphe. Ov. Met. 3, 172.

Φιάλια, f. Φιγαλία.
Φιάλις, ιος, m. Vögtler, Inscr. Orchom. Rh. Mus. N. 8, II, 1, 108.

Φιάλος, m. Sohn des Aufolion. nach welchem der Name Φιγαλία in Φιλαία umgewandelt wurde. Paus. 8, 3, 2, 5, 7, 39, 2, Suid. s. v., St. B. s. Φιγαλία.
Φιάλω, ος, f. Tochter des Altimedon, Geliebte des Herakles, Paus. 8, 12, 3.

Φίαρα, f. Stadt Kappadokiens, Ptol. 5, 6, 13. Sie heißt It. Ant. p. 205 Phiaras.

Φίας, m. Männern. auf einer iyl. Münze. Mion. III, 442.

Φιβρίνος, ό, Römter, D. Sic. 38, 11.

Φιβρίτιδες, αἱ, Stadt in Tarsaretis, Pol. 5, 108. v. 1. Φοιβάτιδες.

Φιγῶλια, (ἡ), auch (Pol. 4, 6) Φιγαλία, u. (Ath. 4, 148. f. 11, 465, d. 479, c, Orac. bei Paus. 8, 42, 6, Rhian. bei St. B. s. Φιγαλία, Hes. s. Φιγῶλ(ε)ια, Suid. s. Φιγαλέως) Φιγῶλια, später auch Φιάλις, dem Sohn des Aufolion Φιάλεια (D. Sic. 15, 40, Ptol. 3, 16, 19, St. B. s. Φιγαλία) u. (Paus. 8, 3, 2, 5, 7, Pol. 4, 80) Φιάλια. 1) Stadt im südl. Asien an der messen. Grenze.

so genannt nach Φιγαλός, dem Sohn des Aufolion (Paus. 8, 3, 1, Hes. a. a. D.), mit einem berühmten Tempel des Dionysos, j. Paolisa, Strab. 8, 348, Paus. 3, 17, p. 4, 24, 1. 8. 3, 2, 39, 1 — 5. 41, 2. 4. 7. 9. 42, 1. Pol. 4, 81 u. f. b. o. a. Et. D. (Sw. a) von Φιγαλία: 1) Φιγαλέως, Her. 6, 88, Suid. s. Φιγαλέως, St. B. 2) Φιγαλέτης, St. B. im Plur. Φιγαλῆς, Paus. 8, 5, 7, 12, 3, 39, 3 — 5. 40, 1. 41. 1 — 6. 42, 1. 4. 7. 11, 12, Polyaeu. 6, 27, 2, Ath. 4, 148, f. Sie waren berühmte als Trinker, Ath. 10, 442, b, u. über ihre Getränke u. Eitten schrieb der Leocat Characabios, Ath. a. d. a. Et, f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 411. b) von Φιαλία: Φ.αλέως, Anth. app. ep. 116; im Plur. Φιαλῆς, Pol. 4, 3, 79, 5, 4, D. Sic. 15, 40, Eckh. d. n. II, 297, a. 2) Φιγαλία νύμφη, ἡ, Name einer Nymphe, Paus. 8, 39, 2.

Φιγαλός, m. Sohn d. Aufolion, welcher die vorzige Stadt gründete. Paus. 8, 3, 1. 5, 7. 39, 2, vgl. Hes. s. Φιγῶλ(ε)ια.

Φιγαμός, οντος, ό, kleiner Küstenfluß in Pentec, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 23, Anon. p. p. Lux. 30.

Φιγία, f. Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 30.

Φίγιον, n. Name eines Vorgebirges, Suid. s. v.
Φίγλος, (ό), m., d. röm. Figulus: Μάρκιος Φ., App. Mlyr. 11. — u. bloß ό Φ., ib. — Λεύκιος Φ., App. b. civ. 4, 60. — u. bloß ό Φ., ib. Vgl.: Φίγυλος, m., d. röm. Figulus: Γάιος Φ., D. Cass. 37, 6. 10. — Νηΐδιος Φ., 45, 1. Vgl. b. Zor.

Φιδάλαα, (ἡ), Gattin des Byzas (Byzas, St. B.), welche Konstantinopel von einem Einfall der Epithen befreite u. dafür eine Statue in der Basilika hatte (ἡ λεγομένη Φ., St. B. s. Γουακόσπολις), Hesych.

Mil. fr. 4, 18. 34, Anth. Plan. 66. 67, Tzetz. Chil. II, hist. 40, St. B. a. a. D. Mithn.:

Φιδάλεη, f. Frauenn., Nonn. 36, 177.

Φιδέας, α, ό, jüd. Hoherpriester, Ios. 10, 8, 6.

Φιδέλιος, m., aus Mediolanum im Heere Velsjars, Proc. b. G. 1, 14. 20. 2, 12. Vgl. Φιδήλιος.

Φιδεντία, f. Fidentia, Stadt in Gallia Cisalpina, Ptol. 3, 1, 46, Plut. Syll. 27. Vgl. Φειδεντία.

Φιδήλεως, m. Mannn., Inscr. 3141, vgl. Keil On. 82.

Φιδήλιος, m. Mannn., Inscr. 4, 9276. — Bischof, Socr. H. E. 2, 40, 45. Vgl. Φιδέλιος.

Φιδήναι, εν, (α), u. (D. Hal. 2, 58. 64. 8, 6 — 8. 23. 25. 27. 50. 55. 57. 58. 4, 51. 52. 5, 40 — 43. 52. 54. 57. 6, 55. 10, 22. 11, 44, Plut. Rom. 17. 25, St. B. s. daffelb.) Φιδήνη, (ἡ), auch (Charax bei St. B. s. Φιδήνη) Φιδήνη, lat. Fidenae, Stadt der Sabiner in Mittelitalien, Strab. 5, 226, 230, Ptol. 3, 1, 62, Plut. Rom. 28. 25. Poplic. 22. — Ter Sw. ist: a) Φιδηνάιος, Suid. s. v., St. B., im Plur. Φιδηνάιοι, D. Hal. 2, 53. 54. 3, 6. 7. 9. 23 — 26. 28. 31. 39 — 41. 58. 5, 52. 56. 58 — 60, Polyaeu. 8, 3, 2, 8, 5. u. so ἡ Φιδηνάτων πόλις, Polyaeu. a. a. D. b) Φιδηνάτης, Charax bei St. B., im Plur. Φιδηνάται (Φιδηνάται, Plut. Cam. 17), D. Sic. 12, 80, D. Hal. 2, 72, u. so ἡ Φιδηνάτων πόλις, Plut. Poplic. 22.

Φιδίαι, m. pl., d. f. Philiste, Bezeichnung der Isthosoi, Hes. s. v. E. Φιδίαι.

Φιδίας, m. Mithener, Inscr. 264. — Antete, 3, 6074. 5567. Vgl. Φιδίαις.

Φιδυκλάνιος, m. Mannn., Λούκιος Φ. Νέπωσις Σινωπεύς, Philog. Trall. fr. 29, 1.

Φιδιος — Φειδίας, Inscr. 1607. E. Keil. E. 107, Lob. Path. 498.

ΦΙΑΙΣ, Frauenn., Anth. VII, 429.

Φιδόλαος, m. Mannn., Inscr. 1571; vgl. Keil p. 42.

Φιδώ (p. Φειδώ). οδς, f. Frauenn. Inscr. 3, 5336.

Φιδων, f. Φειδων.

Φικαναιοι, (οι), Völkerschaft in Italien; ihre Stadt ἡ Φικαναιών πόλις, D. Hal. 3, 38.

Φικαρία, f. Insel an der Südküste Sardiniens, Ptol. 3, 8, 8. Plin. 3, 7, 13. 84.

Φίκαιον, τό, mit u. ohne όρος, u. (Hes. sc. 33, Lysim. fr. 3 bei Müll. fr. h. Gr. t. III, 336, 5, Hes. s. v.) Φίκιον, Berg bei Theben, wo die Erbiner (i. Pte) hauste, Apd. 3, 5, 8, St. B. s. v., vgl. Tzetz. Lyc. 7, 1465. Sw. Φικειεύς, St. B. E. Φοινίκιον u. Φέκιον.

Φικολνέοι, m. pl., lat. Ficulnei, Völkerschaft Italicens, D. Hal. 1, 16, 3, 51.

Φικόλος, m. Geldherr des Abimelech, Ios. 1, 18, 3.

Φίλα, ας, ἡ, 1) Philicia, Schwester des Perdas u. Machatas, Gemahlin Philipps II. von Makedonien, Satyr. bei Ath. 13, 557, c. 2) Athenerinnen, a) Geliebte, Geliebte des Hippocritus, Dem. or. 59, 19. Philaenae, bei Ath. 13, 587, e, Ath. 13, 590, d. 593, f. b) Antea, Ross Dem. 187. 3) Geliebte des Aristoteles aus Ephis, D. L. 4, 6, n. 16. 4) Tochter Antipaters, vermählt mit Balagrios, dann mit Klearchos u. Demetrios Poliorcetes, Mutter des Antigonos Genatas (Porphyr. Tyr. fr. 4, 8), Menn. fr. 4, D. Sic. 18, 18, 19, 59, 20, 98, Plut. Demetr. 14. 22. 27. 31. 32. 37. 45. 46. comp. Demetr. c.

Anton. 1, Anton. Diog. 12, Suid. s. Ἀρατος. 5) Mutter Demetrius II., der ihr zu Ehren die Stadt Phila, s. n., gründete, St. B. s. v. 6) Tochter des Demetrius Poliorketes von der Samia, Polem. bei Ath. 13, 577, c. 7) Andere, Anth. vi, 113. — Inscr. 4, 6952. 8) Φίλα Ἀργοστίνη, Alex. bei Ath. 7, 254, a, Inscr. 507. 9) Stadt Platäoniens, von Demetrius II. so seiner Mutter (s. 5) zu Ehren genannt, St. B. s. v., Liv. 42, 47, 44, 2, 3. 7. 8. 31. — Gew. Φιλατος, St. B. — Vgl. Φλά. 10) Insel des Nils in Aegypten, St. B. s. v. Φ. Φιλαί u. Φίλη. — Gew. Φιλάρης. 11) Insel der Euböer vor der Südküste Galliens, Plin. 3, 5, 11, 79.

Φιλάργιος, m. 1) Redner aus Rhodos, D. Hal. de Din. jud. 8, — Seine Nachfolger u. Anhänger sind *οἱ περὶ Φ.* 2) Kaiser od. Epistat, Arzt in Ephesus, Suid. s. v. 3) Andere: Anth. viii, 100. — Phot. bibl. 177, 13. Socr. H. E. 4, 12, 20. — Nili epist. 1, 84. — Inscr. 4, 8633. Vgl. d. Folgn.

Φιλαγρος, m. 1) Grenier, Sohn des Kynas, welcher Grenia an die Perser verriet, Her. 6, 101, Paus. 7, 10, 2, Plut. garrul. 15, 2) Athener: a) Sohn des Eubulides aus Deon, Dem. or. 43, 24, 25, 41—46, 49. b) Μελίτερος, Dem. or. 59, 32, 3) Lehrer des Metellus Nepos, Plut. Cic. 26, 4) Epistat des 2ten Jahrh. n. Chr., Philostr. vit. soph. 2, 8, 21, vgl. Artemid. 4, 2 u. vgl. d. Folgn. 5) Andere, Plat. epist. 13, 363, b. — Inscr. 3, 4303, i, 20.

Φιλαδέλφεια, τὰ, Name eines Spiels in Athen, Inscr. 282, 283, 246.

Φιλαδέλφεια, (ή), bei Ptol. 5, 13, 23 Φιλαδέλφεια, ion. (Anth. Plan. 34) Φιλαδέλφειν. 1) Stadt Euböens am Fuße des Imolos, so benannt von Attalos Philadelphos, St. B. s. v., u. auch Μιχαὶ Ἀθηναί (Io. Lyd. de mens. 4, 40), wegen ihrer vielen Feste u. Tempel, j. Abbas-Ἐχέβη, Strab. 12, 579, 13, 628, Ptol. 5, 2, 17, Eust. D. Per. 830, Zos. 4, 30, N. T. apoc. 1, 11, 3, 7, Io. Lyd. de mens. 3, 32, Anth. Plan. 34, Hierocl. p. 669, Tac. Ann. 2, 47, It. Ant. p. 336. — Der Gew. ist a) Φιλαδέλφεις, Schol. D. Per. gen. Dion. Alex., Eust. epist. in Müll. Geogr. Gr. min. t. II, p. 215, 13, Suid. s. Ἀνδροχλαΐδης. Ἰωάννης. b) Φιλαδέλφαιος, Suid. s. Σέξτος. Im Plur. heißen sie bei Plin. 5, 29, 30, 111 Philadelphini. 2) Stadt im Innern von Cilicia, Ptol. 5, 8, 5, Hierocl. p. 710, 3) Stadt in Kleisuren in Palästina, früher Amman u. Astarte, so genannt von Ptolemäos Philadelphos, Strab. 16, 700, 763, Ptol. 5, 15, 23, Jos. b. Ind. 2, 18, 1, 3, 3, 3, Hierocl. p. 722, St. B. s. v., Plin. 5, 18, 16, 74. — Der Gew. ist a) Φιλαδέλφεις, St. B., Phot. cod. 78, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 111, im Plur.: ἡ Φιλαδέλφειον πόλις, Jos. 13, 8, 1. b) Φιλαδέλφηνος(?), C. I. 2, 3003, im Plur. Φιλαδέλφηνος, Jos. 20, 1, 1. — Abt. Φιλαδέλφηνος, Jos. bei St. B. — u. d. Gebiet: Φιλαδέλφηνή, Jos. b. Ind. 3, 3, 3, u. ἑσγίων Φιλαδέλφηνή, C. I. 2, 3436, 2, 4) Stadt Aegyptens, St. B. s. v. 5) Stadt in Arabien, Socr. H. E. 3, 7, 6. Abt.: Φιλαδέλφειον, τὸ, Anth. IX, 799, tit.

Φιλαδέλφει θεά, f. Inscr. 3, 436, b, Add.

Φιλαδέλφος (s. üb. den Namen, Plut. Gaj. Marc. 11), (ό). 1) ὁ Πτολεμαῖος, Philostrate, Ath. 1, 1, d, 2) König von Parthagonien, Plut. Anton. 61, D.

Cass. 50, 13, 3) Freigelassener Octavians, App. b. civ. 5, 73, 4) ein Tempeldiener, Ael. Arist. or. 24, 524, 526, 5) Athener, Inscr. 268, 763, 6) Anderer, Cic. ad Att. 1, 11, 2, 7) Atticiner, Lycophr, Fabroni (Storia degli ant. vasi etrurini p. 45, 8) Weinamen (auch φιλάδελφος geschr.) a) des Attalos, Luc. macrob. 12, St. B. s. Ἀτάλεια. Φιλαδέλφεια. b) Ptolemäos II. von Aegypten: Πτολεμαῖος ὁ Φ. (φ), Strab. 14, 666, Theocr. Id. 15, arg., Proleg. de com. VIII, 19, St. B. s. Ἀρσινόη. Φιλαδέλφεια, vgl. Ath. 5, 196, a, 11, 493, f. — (ό) Φ. (φ), Πτολεμαῖος, Ath. 11, 497, b, Theocr. Id. 17, arg. — Φ. Πτολεμαῖος, Ath. 5, 203, b, St. B. s. Βερνίκαια. — u. βλοβ (ό) Φ., Strab. 16, 770, 17, 789, 795, 816, Ath. 1, 3, a, 2, 45, b, 5, 203, c, 13, 593, a, App. Syr. 65, Luc. macrob. 12, D. L. 5, 5, n. 8, Apost. 6, 53, Et. M. 436, 26, Suid. s. κάλνυμος, Hes. s. Ἰππία, marm. Rosett. ed. Letronne 1. 5.

Φιλαδργιαος, m. Athener, Inscr. 305. Λαμπροεύς, 200.

Φιλάδης, m. = Φιλαΐδης?, C. I. 191, 6, 425, 10.

Φίλαι (Φιλαί, Ptol. 4, 5, 74, Strab. 17, 803, 818, 820), (αι), kleine Insel im Nil an der Südgrenze Aegyptens mit einer gleichnamigen Stadt, wo Osiris u. Isis begraben sein sollten, Strab. 1, 40 u. a. b. o. a. St., Ptol. a. b. a. St., D. Sic. 1, 22, Plut. de Is. et Os. 20, Heliod. 1, 9, 6, 26, Olympiod. fr. 1, 37, Marin. Procl. 19, Prisc. Pan. fr. 21, Proc., Inscr. 3, 4914, 4924 etc., Sen. qn. nat. 4, 1. Iub. bei Plin. 5, 9, 10, 59. Sie heißt bei St. B. Φίλα, St. B. s. dasselb. u. Φίλη, St. B. s. Τάχομπος.

Φιλαία, η, Kastell an der Küste Kilikiens, Ant. stas. mar. magn. 182—184.

Φιλαΐδαι, οι, 1) attischer Demos der ägäischen Insel u. attisches Geschlecht, benannt nach Philaios des Hjar Sohn, Plat. Hipparch. 228, b, Plut. Sol. 10, D. L. 10, n. 1, Suid. s. ἀρχτος ἡ Βραυρωνίος, St. B. s. v., Inscr. 111, 115, 222, 784, Att. Epigr. XIV, b, 44. Der Einwohner ist Φιλαΐδης, St. B. s. Ross Dem. 49; von diesem Gebiete heißt ein Ort Inscr. 93 τὴν Φιλαΐδα σ. γῶαν. Die Ortsabverbien werden umschrieben ἐκ, εἰς, ἐν Φιλαΐδων, St. B. 2) auf Teos, Einwohner Φιλαΐδης, C. I. 2, 3064, 9, cfr. p. 650, a, b. 661, a. 1072, a u. f. Φιλαΐδης.

Φιλαΐδης, m. Mannen., Plat. epist. 13, 363, a, u. viell. für Φιλαΐδης, w. f., Plut. Themist. 6. Vgl. Φιλαΐδαι u. Φιλαΐδης.

Φιλαΐθος, m. Athener, Inscr. 165.

Φιλαΐμων, m. Sohn des Priamos, Apd. 3, 12, 5.

Φιλαίνη, η, Athenerin, Ar. Eccl. 42.

Φιλαίνερος, m. Mannen., Inscr. 4, 6841.

Φιλαίνιον, f. Brauenn., Anth. v, 121, VI, 234.

VII, 487, IX, 254, XI, 18.

Φιλαίνος, m. Mannen., Inscr. 3, 5539, 5674, 4, 8318, 155, 156.

Φιλαίνης, ἰδος, f., voc. (Anth. v, 4, 186, VII, 477) Φιλαίνη, Brauennamen, Suid. s. v. 1) Ἐφίφη, Hellenin aus Teusabia, Verfasserin eines ungedruckten Buches, Ath. 5, 220, f, 8, 335, b—e, 10, 457, d, Timae. bei Pol. 12, 13, Luc. amor. 28, pseudol. 24, Aeschro fr. 1, 1 in Anth. Iyr. ed. B., Suid. s. Ἀστυάνασσα. βοτρυοσταγή. Ἀημο-

χάρης. 2) Geläre. Luc. dial. mer. 6, 1. 3) Argiretin. Inscr. 1148. 4) Samierin. Anth. vii, 450. 5) Andere. Anth. v. 4. 186. 202. vi, 206 (Suid. s. *πεκρύφαλον*). 207. vii, 198. 477. 486.

Φιλαινών βομοί, (οί) (Seyl. 109) **Φιλαινών βομοί**, ob. (Pol. 3, 39. 10, 40) *βόμος*, Arae Philaeorum, Hafen an der Grenze von Kyrene u. Kartago in der großen Syrte, Strab. 3, 171. 17, 836, Anon. st. mar. magn. 84. 85. 93, Ptol. 4, 3, 14. Dabei das Dorf **Φιλαινών κώμη** (ή), Ptol. 4, 3, 14. 4. 3. Vgl. Sall. lug. 41, Mel. 1, 7, Val. Max. 5, 6. Tab. Peut.

Φίλαιος, m. (**Φιλαῖος**, Plut. Sol. 10). 1) Sohn des Ajax u. der Chetobaphia, Bruder (bei Paus. 1, 54. 2) Sohn) des Eurystates, von welchem der Demos Philaia seinen Namen hatte, Her. 6, 35. Plut. Sol. 10, Schol. II. 15, 489, St. B. s. **Φιλαιίδα**. Derselbe heißt bei Pherec. in Marcell. vit. Thuc. 2 **Φιλαίας**. 2) Athener, Inscr. 214. 3) Vater des Samiers Rhöfos, Paus. 10, 38, 6. S. **Φιλίας**. 4) Dichter, Phot. bibl. cod. 167. 5) τοῦ Φ. πύργου, C. 1, 2, 2081.

Φιλαιών, n. Heiligtum der Phila Aphrodite, so genannt nach Phila, der Mutter des Demetrios, w. f., Ath. 6, 255, c.

Φιλαιώλης, m. Priester in Delphoi, Curt. A. D. **Φιλαιχμη**, f. Gattin des Phobios, welche nach Antem Kleobolia, w. f., heißt, Geliebte des Antheus, Arist. bei Parthen. Erot. 14, 1.

Φιλάκων, ωνος, m. Spartaner, Inscr. 1249.

Φιλαιήεις, οί, b. f. die Wahrheitsliebenden, Ortsname, den sich eine Philosophenklasse gab, D. L. prooem. n. 12.

Φιλαλήτης, ους, ó, Vater des Artax Alexander, Strab. 12, 580.

Φιλάλλιος, m. Mythograph aus Kytinth, Tzet. ad Lyc. 673, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. iv, 474.

Φιλάρβολος, m. Mannesk. Inscr. 3. pg. xvi, n. 142 (?).

Φιλαρμονίδας, m. Sohn des Philammon. w. f., t. i. Gymnast, Theoc. II. 24, 109.

Φιλάρμων, ωνος, u. (Eur. Rhes. 916, Themist. or. 21, 249, d), ωνος, (ό), 1) alter Sängler aus Thracien, ob. Delphoi, Plut. de mus. 3), Eur. a. a. D., Paus. 2, 37, 2. 3, Pherec. im Schol. Od. 19, 432, Vater des Thamyris von der Argiope (ob. Arfias, Schol. II. 2, 592), Apd. 1, 3, 3, Paus. 4, 33, 3. 10, 7, 2, Suid. s. v. u. s. **Θάμυρις**. u. des Musike, Suid. s. **Μουσείος**, u. des Gymnastes, der daher **Φιλαρμονίδας**, w. f., heißt, Sohn des Apollo, Pherec. im Schol. Ap. Rp. 1, 23 u. der Chione, Or. Met. 11, 317, ob. Zenoson, Hygin. fab. 161, ed. Sohn des Hermes u. der Philonisa, Con. narr. 7, soll zuerst νόμοι λυγροί geschrieben haben, Suid. s. **Τίρπανδρος** u. vgl. Plut. de mus. 5. 2) berühmter Boxkämpfer aus Athen, Christod. in Anth. II, 228, Arist. rhet. 3, 11, Aeschin. or. 3, 189, Dem. or. 18, 319, Themist. or. 21, 249, d, Harp. u. Suid. a. v. 8) Bräutigam von Xenarkia unter Agasthodes, Mörder der Ariston, exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. xxviii, Pol. 15, 25, 38. ob. περί τον Φ. sind seine Leute, Pol. 15, 25. 4) Argiver, Paus. 9, 36, 2. 5) Anterer, Inscr. 3, 4942, Add.

Φιλάρβιδας, m. Name eines Band, Nonn. 14, 51.

Φιλανόριος, ov, m. Kastellamontier, Vater eines

Xenarktes, Paus. 6, 2, 1. — Inscr. 1849. — Patron. von:

Φιλάνδρος, m. 1) Sohn des Apollo u. der Atallia, Paus. 10, 16, 5. 2) Vater der Phyllis, auch Ktiasos u. Theles, Schol. Aeschin. 2, 31. 3) Mannsname auf einer Iulian. Münze, Mion. II, 83.

Φίλανθος, m. 1) Cleer, Sohn eines Protaos, Paus. 5, 2, 4. 2) Inscr. 3, 3865, c, 13, Add.

Φιλανίδης, m. Mannesk. auf einer Münze aus Smyrna, Mion. S. vi, 312.

Φιλανόριον, n. Ort in Argolis, im Gebiet von Hermione, Paus. 2, 36, 8.

Φιλάνωρ, ορος, m. Vater des Ergoteles aus Knossos, Pind. Ol. 12, 13, Paus. 6, 4, 11.

Φιλάργγος, m. 1) Athener. S. eines Antiochulos, Inscr. 488. 2) Antigelassener des Cato aus Knosch, Plut. Cat. 38. 8) des M. Porquatinus, Cic. ad fam. 6, 1, 6. 4) des Atticus, Cic. att. 9, 15, 5. 5) Philarcurus, Reines. i. xi. No. 67. p. 632, nach Keil anal. 81 = **Φιλάργγος**. 6) Anter, Inscr. 4, 7026. — Murat. Thes. 1352. 1394. 1618. 1702.

Φιλαρέτη, f. Frauenn., Inscr. 3, 4209.

Φίλαρκος, m. Mannesk. auf einer iulian. Münze, Mion. S. III, 317.

Φίλαρος ποιμύς, ó, Hinz bei Koroneia in Boeotien, Plut. Lys. 29.

Φίλαρχος, (ό), 1) Smyrner, Plut. parall. min. 30. 2) Schriftsteller (**Φιλάρχος**?), Et. M. 802, 23.

Φίλας, Kastell in Makedonien, Proc. de aedif. 2, 6. Vgl. **Φίλα**.

Φιλάστριος, m. Mannesk., Inscr. 3, 4817.

Φιλανλος, m. Sohn eines Eutaitides aus Thracia, Mel. 122 (vii, 470).

Φιλών, ωνος, m. Sohn des Eberis, Bruder des Königs Geratos in Kypros, Her. 8, 11.

Φίλας, ion. gen. **Φίλω** (Her. 3, 60). a) Mannesk. 1) Vater des Samiers Rhöfos, Her. 3, 60. S. **Φιλαιος**. 2) Athener, Inscr. 169. — Anflager des Antofides, Synes. enc. calv. c. 19, p. 38, Suid. s. v. u. s. **όμοιον**. — Glaukion, Dem. or. 37, arg. u. 4. — Geograph aus Athen, Dionys. Call. descr. Gr. 33, Marc. epitom. p. Men. i ed. Müll., Et. M. 117, 37. 447, 19, Harp. u. Suid. s. **Θερμοπύλαι**, St. B. s. **Άβυδος**. **Άμβρακία**. **Άνδρία**. **Άνθια**, Macrob. Saturn. 5, 20, Avien. or. mar. 684. Vgl. Fr. Dion in Zimmermanns Zeitschrift 1841, No. 77. 3) Mechanikus aus Lauromonien, Ath. 5, 208, f. 4) Anderer, Anth. vii, 727. 5) Spartaner, Inscr. 1279. 6) Tarentiner, Liv. 25, 7. b) Statt an der Küste Thraciens, von den Byzantinen angelegt u. mit einem gleichnamigen Vorgebirge, bei Mel. 2, 2, 5 Phileae, sonst auch **Φίλια**, w. f. u. **Φιλίας**, St. B. s. v., Suid. s. v. Der Gew. ist **Φιλεάτης**, St. B. Davon:

Φιλεατίνα λίμνη, ή, See bei der vorigen Stadt in Thracien, Zos. 1, 34.

Φιλέγγυος, m. Mannesk., Inscr. 3, 5170.

Φίλας, τὰ ἴσος, (Heft?), Inscr. 3, 4282.

Φιλάνος, m., d. i. **Φιλίνος**; — Athener, **Εύωνυμύς**, Inscr. 200. — aus Leon. Ross. Dem. 141. — Thebier, Keil XIX, 1, vgl. Wesch Syll. ep. gr. praef. 39. — Anter: Keil xxxiv, 1. — Anth. app. ep. 318. — Inscr. 2339. 6481.

Φίλεος, όντος, (ό), Ort auf Kypros, Anon. st. mar. magn. 306. 307.

Φίλεππος, m. = **Φίλεππος**, Mannesk., Inscr. 3, 4706.

Φιλέριος, m. Name eines Landmanns. Ael. epist. rust. 10.

Φιλέριος, ωτος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. — Athener. *Ὁάδεν*, Inscr. 184. — Anaphlypter, 592. — Anderer, Ross Dem. 8. — Sflace, Cornel. prim. fragm. 20. p. 212. — tabellarius, Cic. ad fam. 9, 15, 1. — Andere, Inscr. 3, 3857. r, c, Add. Arretin. Löffler, f. Fabroni Storia degli ant. vasi aretini p. 45.

Φιλερώτιος, m. Patron. Orfomenier, Keil II, 89, zweifelhaft, f. Keil 12.

Φιλέταρος, (ὁ). 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 2) Athener: a) Dichter der mittleren Kom. in Athen, Sohn des Komikers Aristophanes, Dicae. im Schol. Plat. p. 331 ed. Bekk., Ath. 1, 21, c — 14, 633, e δ., Suid. s. v. u. s. *Ἀριστοφάνης. Νικόστρατος*; f. Mein. 1. p. 349. b) aus der ererblichen Schule, Inscr. 165. c) Anderer, Ross Dem. 180. 3) Kreter, Polyae. 4, 17. — Et. des Älern, B. des jüngern Dorotheos, Strab. 10, 478. 12, 557. 4) Sohn der paphlagon. Heiäre Boa aus Kleien, Ath. 13, 577, b, Synuch u. Stifter des pergamenischen Reiches, Strab. 12, 543. 13, 628, Paus. 1, 8, 1. 10, 4, Pol. 40, 1, App. Syr. 64, Luc. macrob. 12, Themist. or. 6, 74, c, Ath. 10, 445, d, 15, 697, c, D. L. 4, 5, n. 14. 5) Neffe des Perigen, Inscr. 122. 6) Sohn des Aistales aus der Apollonid. Bruder des Gennetes, Strab. 13, 624, Plut. frat. am. 5, App. Syr. 5, Liv. 42, 55. — (Den Titel *Φιλέταρος* führten Komödiener des Geniechos, Hegesippus u. Philonites, Suid. s. *Ἡνίοχος. Ἡγήσιππος. Φιλωνίδης*).

Φιλευριπίδης, m., d. i. Euripidesfreund, Titel einer Kom. des Arionides, Ath. 4, 175, b, 8, 342, b.

Φιλέως, ὥως, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. *Φιλέως*. Φιλέψιος, m. Athener. Ar. Plut. 177 u. Schol. δ *Λαμπροεύς*, Dem. or. 24, 134 u. Schol. Weil er in seine Reden gern Erzählungen eintrug, entstand von Scherzliebenden das Spitzwort *Φιλέψιος ὁδε*, Grex. Cypr. C. L. 8, 29, append. paroem. 5, 13, od. *Φιλέψιος ὁδε τὸν τρόπον*, Apost. 17, 86, Arsen. 52, 31; vgl. Suid. s. v., Phot. p. 647, 15.

Φιλέων, m. Mannsb., Ross Inscr. ined. III. n. 231.

Φίλη, (ἡ), voc. (Anth. v, 70) *Φίλη*. 1) Athenerinnen, a) Tochter des Pyrrhos, Gattin des Xenokles, Isae. or. 3, arg. u. 2. 80. 32. 60. b) Inscr. 155. 2) Andere, Anth. v, 70. 3) Insel in Aegypten, Aristagor. bei St. B. s. *Τάκομπος*. Vgl. *Φιλαι* u. *Φίλα*. 4) Hundename, Inscr. 4, 7286.

Φίληρος, m., voc. (Plat. Phileb. 11, c u. δ.) δ *Φίληρε*. 1) Athener. Dialogversion in dem nach ihm benannten Dialog des Plato, Plat. Phileb. 11, a δ., Suid. s. v. Der Dialog (ὁ *Φ*., Ath. 3, 97, c, 10, 423, s. b. 424, d, 12, 511, d, Schol. Plat. Gorg. 506, c, Et. M. 226, 24, Stob. flor. 6, 64 — 81, 14 δ., Suid. s. *Μαρῖνος*. 2) Kinide, Luc. as. 36.

Φιλήγαγος, m. Cepide, röm. Heerführer, Proc. b. G. 4, 8.

Φιλήκος, *νήσος*, f. Insel bei Tarentum, Ptol. 7, 4, 11.

Φιλημάτιν, ἡ = der Helden., Inscr. 506. 3, 4397.

Φιληματιον, f. Name einer Heiäre in Athen, Luc. D. Mer. 11, Aristae. 1, 14. — Inscr. 4, 7007.

Φιλήμενος, ὁ, Tarentiner, welcher Tarent an Hannibal verriet, Pol. 8, 26 — 28. 31. 52, Suid.

s. *Φέαρων*, Liv. 25, 8, 9, 27, 16. — Auf einer Münze aus Tarent, Mion. i, 144.

Φιλημονίδης, ον, m. d. i. Patronymum von *Φιλήμων*, Sohn des Philemon, — Athener, Vater eines Philemon, Plat. Theag. 129, b. — Xen. vect. 4, 15. — Inscr. 272.

Φιλημονίος ἄγων, Traizel. epigr. p. 247 (?). *Φιλημόθ* u. *Φιλιμόθ*, m. Führer der Gruler, Proc. b. P. 2, 24. b. G. 2, 22, 3, 13. 34. 39. 4, 26. 33, 14.

Φιλήμων, ονος, (ὁ), voc. (Stob. flor. 40, 8) *Φιλήμων*. 1) Athener: a) Vater des Ameinades, Thuc. 2, 67, b) Sohn des Philemonides, Plat. Theag. 129, b. c) *Σφήντιος*, Dem. or. 21, 121. d) *Ἐρχαεύς*, Inscr. 628. e) Schauspieler, Aeschin. or. 1, 115, Arist. rhet. 3, 12. f) *Θεοφραγῆς* u. *Θραματίτης* aus Athen, Ath. 1, 11, d — 14, 652, e δ., Porphy. quaest. Hom. 8. Von ihm eine Ausgabe der Ilias: *ἡ κατὰ Φιλήμονα*, od. *ἡ Φιλήμονος*, Schol. II. 2, 258. 16, 467. — *Αἰζωνεύς*, Ammon. v. *πονηρόν*. (Ein anderer Gramm. bei Maxim. jun. 1, vgl. überhaupt Osann. Philem. u. Fabric. bibl. gr. I, 189. 518). 2) Dichter der neuern Kom., entweder aus Soloi in Kypros (Strab. 14, 671), od. Sohn des Damon aus Ephraus (Prolegg. de com. III, 15, Suid. s. v., Hesych. Mil. fr. 7, 70), Zeitgenosse des Menandros, D. Sic. 23, 9, Plut. virt. moral. 10. cobb. ir. 9. an sen. ger. r. p. 8, Luc. macrob. 25, Ael. fr. 18, Ath. 13, 594, d, Demetr. de eloc. 193, Prolegg. de com. VII, 25, vit. Aristoph. in Prolegg. de com. XII, 1, 10, Clem. Alex. Strom. VI, p. 267, Gell. 17, 4, Quintil. 10, 1, 72, Val. Max. 9, ext. 12, Aprul. Flor. 16. Oft citirt, s. Ath. 2, 52, c — 14, 664, d, δ., Plut. aud. poet. 13. pro nobil. 2, Luc. laps. 6, D. L. 5, 5, n. 4, 7, 1, n. 24. Ael. n. an. 12, 10, Zenob. 6, 25, Apost. 1, 25, b — 16, 97 δ., mant. prov. 2, 63, Stob. flor. 2, 26 — 124, 18 δ., Io. Dam. (ip. Stob. flor.) 2, 12, 21. 13, 17, Et. M. 436, 41. 558. 32. 606, 26. 744, 33. Schol. II. 18, 277, Schol. Plat. Theaet. 209, d. Lach. 187, b, Harp. s. *τραγῳδῳν*, Suid. s. *Ἀρηαίος* — *τραγῳδῳριον* δ., St. B. s. *Ἀρηαίος. Κραταύος. Κραταύων πόλις*, u. A. mehr, f. Mein. 1, p. 446. 3) ὁ *νεώτερος*, Sohn des Vorigen, ebenfalls Komödiendichter, Ath. 7, 291, d, 288, c, Stob. flor. 102, 6, Suid. s. v. 4) *Φρυγίης*: a) Gemahl der Panthis, Ov. Met. 8, 681 sq. b) Phrygier zu Athen, welcher sich für einen athen. Bürger ausgab, Ar. Av. 763, Suid. s. *φρυγίλος ὄρνις*. 5) *Θρογάρη* u. Historiker, Mull. fr. b. Gr. t. IV, 474. 6) Statthalter des königlichen Ptolemäos Philadelphos, Iud. fr. 64, 7) *Κολοφῆ*, an welcher des Paulus Brief gerichtet ist, N. T. ep. Philem. tit. u. 1. 8) Dichter der Anthologie (= 2?), Anth. IV, 450. 9) Freigelassener des Vinus, App. b. civ. 4, 44. 10) Steinschneider bei Bracci 2, 94. 11) *Αναδρε*? Suid. s. *ἀπογνωσκα. Φιλάγγρος*. 12) auf Münzen aus Durrachium u. Zeugus, Mion. II, 42. S. III. 484. — Vgl. Fabric. bibl. gr. a. a. O.

Φιλήμιον, f., meretrix, Plant. Asin., vgl. *Φαλμιον*.

Φιληνόριον, n. Stadt in Arnäa in Osetien, von Philenor; Gw. *Φιληνόριος*, St. B. s. v.

Φιλήναρος, ορος, m. Sohn des Arctos, Gründer der vor. Stadt, St. B. s. *Φιληνόριον*.

Φιλήξ, m. (= Felix?), *ὄνομα κύριον*, Suid. a. v.

Φιληράτις, f. Frauenn., Callim. ep. 34. (Anth. vi. 347).

Φιλῆς, f. Φιλίας.

Φιλῆς, ὁ, m., früher Mannsn., am bekanntesten Manuel Ph., Fabr. bibl. gr. viii, 617.

Φιλησία, f. Weib des Xenophōn. D. L. 2, 6, n. 8, Suid. s. *Ξενοφών*. — Ionisch:

Φιλησίη, f., die att. Φιλησία, Frauenn. Anth. app. ep. 259. — Inscr. 3, 6293.

Φιλησίθεος, m. Mannsn., Inscr. 3, 6483.

Φιλῆσιος, (ὁ). 1) Name des Apollon in Olympia, Plin. 34, 8, 19, 75, Stat. Theb. 8, 198, Macrobi. Sat. 1, 17, 2) Name eines Gottes, wahrscheinlich = dem Vor. Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 3, vgl. not. 3) Eigießer aus Eretria, Paus. 5, 27, 9, 4) Thier im Heere der 10,000, Xen. an. 3, 1, 47, 5, 1, 6, 27, 8, 1, 7, 1, 32.

Φιλῆρας, ὁ, (ὁ), voc. (Long. 2, 5, 1) ὁ Φιλῆρας, ab. auch Φιλῆρας, α (Paus. 5, 8, 10, Plut. an sen. s. ger. r. p. 15, Stob. flor. 68, 20, 104, 11, Apost. 6, 95, b, Et. M. 602, 41. 689, 23, St. B. s. Φιλῆρας), u. gen. Φιλῆρα (Apost. 4, 28, c. 97, b, Stob. flor. 104, 12, 15), u. im Et. M. 330, 39 Φιλῆρας, — vgl. über den Accent, Choerob. in B. A. p. 1222. 1) Sohn des Telephos, Grammatiker u. Dichter aus Kos (nach Schol. Theocr. 7, 40 aus Rhodos), Zeitgenosse Philippos u. Alexandros von Makedonien u. Lehrer des Theokrit u. Zenodotos, Strab. 14, 657, Ath. 9, 401, e. 12, 552, b, Hermes. fr. 2, 77 (Ath. 13, 598, f), Ael. v. h. 9, 14, Plut. Pericl. 2. an sen. s. ger. r. p. 15, Theocr. id. 7, 40 u. Schol., genus Theocr. in Ahrens Bucol. p. 1, Hesych. Mil. fr. 7, 72, Schol. Niedr. th. 3, Eudoc. p. 424, vit. Arati p. 56, 6, 60, 7 in vit. scrip. ed. West., Phot. bibl. cod. 239, p. 316 Bk., Tzetz. Lyc. i. p. 257, Suid. s. v. u. s. *Ζηνοδοτος*, Quintil. 10, 1, 58, Propert. 2, 34, 27, 3, 1, 1. 3, 52, 4, 6, 3, Ovid. rem. am. 759, ars am. 3, 329, Stat. silv. 1, 2, 252. Angeführt wird er: Ath. 2, 71, a, 3, 114, e, 7, 327, c, 9, 383, b, 11, 467, c, f. 483, a, 495, e, 496, c, 198, a, 14, 645, d, 646, d, 15, 678, a, d, Strab. 3, 168, not. 8, 364, Apost. a. b. o. a. Et., Schol. Il. 2, 263 — 22, 308, d., Stob. flor. 59, 5 — 124, 26, a, d., Schol. Ap. Rh. 1, 1297, 2, 279, 4, 989, 1161, Et. M. 602, 41. 689, 23, Hes. s. *Ἀμαλῆα*, *βαλβυκος*, *Θεοσάλα*, *σχεῖρος*, *σκήψης*, *ἐν' αἰνῇ*, *ἐπεψώσθαι*, u. von A. mehr. 2) Samier, Dichter aus unbekannter Zeit, Anth. vi, 210, tit. vii, 481, tit. 3, Geschichtsschreiber aus Ephesos, Schol. Ar. Pae. 1071, Av. 962, Suid. s. *Βάκις*, f. Müll. fr. h. Gr. t. iv, 474, 4) Verf. einer Schrift *περί διαίτης*, welche von Anden dem Hippokrates, Philistion, Ariston od. Eurypbron zugeschrieben wurde, Galen. iv, p. 206. Bas. 5) Olympionike aus Ephesos, Paus. 5, 8, 10, 6) Hist. Long. 2, 3, 2 d.

Φιλῆτης, f. Athenerin, Inscr. 626. — Andere, 2, 3864, 3, 6485.

Φιλητίς, ἰδος, f. Frauenn., Nicaenet. 1 (vi, 225).

Φιλητορίδης, m. Sohn des Φιλήτωρ, d. i. Demochos, Il. 20, 457.

Φιλητος, m. 1) Athener, Inscr. 191 ff. 2) Apuleius, Anth. app. ep. 380. 3) *Αἰλῖος* Κλ. Φ., C. I. 2, 2840. Aehnl.:

Φιλητός, m. Mannsn., N. T. 2 Tim. 2, 17.

Φιλητώ, οὗς, f. Athenerin, Inscr. 448.

Φιλήτωρ, ορος, m. E. Φιλητορίδης.

Φιλία, f. 1) Nymphen aus Naxos, eine der Ergastinnen des Dionysos, D. Sic. 5, 52, 2) Frauenn. (?), Hippocr. Epid. 7, 36, efr. 5, 97. — Andere: Inscr. 1570. — 555. 974. Welcker, Rhein. M. 1845. p. 243. 3) Vorgebirge u. Stadt der Byzantiner in Thrazien, Ptol. 3, 11, 4, Scymn. 723, Anon. p. p. Eux. 90, E. Φιλίας.

Φιλιάδης, ου, m. 1) Megatenser, Verfasser der Grabchrift auf die im Kampfe wider die Perser gefallenen Theopier, St. B. s. *Θέσπεια*, Eust. ad Il. ii. p. 201, 40, Anth. app. ep. 94, tit. 2) Messenier, Vater des Neon u. Thrasymachos, Dem. or. 17, 4, 7, 18, 295, Pol. 17, 14, 3) Schmeißler, Luc. Tim. 17.

Φιλίας, m. Schriftsteller, wahrscheinlich = Φιλίας, w. f., Et. M. 135, 28.

Φιλιάς, f. Frauenn., Inscr. 3, 3827, dd, a, Add. Φιλίας, m. Metolier, Pol. 4, 77—80, vgl. Schol. Arist. p. 36, 37. Fromm. Aehnl.:

Φιλίδης, m. Pfisterhüchter zu Athen, Plut. Themist. 5, wo viell. *Φιλαΐδης* zu lesen.

Φιλίς, m. pl., anderer Name der Ketoniden od. Peritiden, Harp. s. *Κοιρωνίδαι*, Suid. s. *Κυρωνίδαι*.

Φιλίη, f. Frauenn., ion. für Φιλία, w. f., Anth. xii, 163. — app. ep. 289.

Φιλικῆσμος, m. d. i. Felicissimus, Metaphon unter Aurelian, Suid. s. v.

Φιλικιανός, m. d. i. Felicianus, Mannsname. Soer. H. E. 1, 40, 3.

Φιλικός, m. Dichter auf Koskyra, Hephaest., sonst Φιλίκακος, w. f.

Φιλιμοσό, f. Φιλημονίδης.

Φιλίνα, f. Frauenn., Inscr. 3, 3980. Aehnl.:

Φιλίνη, f. Φιλίννα.

Φιλίνιον, f. Frauenn., C. I. 2, 2726, Add. Vgl. Φιλίννον.

Φιλίννα, ης, (ή), voc. (Anth. v. 258, 280) Φιλίννα. 1) Tänzerin aus Larissa, welche dem Philipp den Aristides gebart, Plut. Alex. 77, Ath. 13, 578, a, Satyr. bei Ath. 13, 557, c, Porphyry. Tyr. fr. 3, 1. Sie heißt bei Dexipp. fr. 1 Φιλίνη. 2) Mutter des Theokritos, Theocr. ep. 3 (*εἰς τὴν ἐαυτοῦ βίβλον*, f. Anth. ix, 484), genus Theocr., Suid. s. *Θεόκριτος*. 3) Frau des Lyfippos, Mutter des Desistes, Theod. fr. 2, 174, 240 u. d. 4) Frauenn., Ar. Nub. 684. — Anth. v, 258, Suid. s. *ἰδος*. — Anth. v, 280. — ix, 422. — xiv, 116, 120, 125. 5) Titel eines Stückes des Thasiers Hegemon, Ath. 3, 108, c, Suid. s. *Ἠγήμων*, u. 6) des Arionides, Ath. 10, 442, a.

Φιλίνιον, (ή), Frauenn., Diminutiv vom vor. Tochter des Demosthenes u. der Charis, Phleg. Trall. fr. 30.

Φιλίνης, ἰδος, f. Frauenn., Anth. xiv, 138.

Φιλῖνος, (ος), bei Plut. qu. conv. 1, 6, 1, 2, 5, 1 auch Φιλῖνος, voc. (Plut. Pyth. orac. 1 d., Porphyry. de abstin. 2, 61, Stob. flor. 116, 35) Φιλῖνος, 1) Mannsn., Et. M. s. v., Suid. s. v. 2) Athener: a) attischer Redner u. Zeitgenosse des Demosthenes, Ath. 10, 425, b, Schol. Dem. or. 3, 11, Harp. s. *ἐπὶ πόρῃς*, *θεωρικά*, *Κοιρωνίδαι*, Suid. s. *θεωρικά*. E. über ihn u. seine Fragmente Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe, t. II, 819, b) Sohn

des Nikostratos, Dem. or. 21, 161. e) Sohn eines Protomachos u. S. eines Antimedon, Inscr. 202. d) Vater eines Euphros, Παιανεύς, 199. e) Δαμπτρεύς, Ross Dem. 3. f) Strato bei Ath. 9, 382, d) g) Antiph. 6, 12, 21, 35, 36, gegen welchen Antiphon die Rede κατά Φιλίνου hielt, Antiph. fr. 19 in Or. Att. t. II, 144. h) Andere: Lys. 4, 4. — Aeschin. epist. 6, 8, 1. 3) Historiker aus Agrig. Pol. 1, 14, 15, 3, 26, D. Sic. 23, 11, 24, 17, f. Müll. fr. h. Gr. t. III, 17—19. 4) Phoeniser, Freund Blutarchs, Plut. sol. an. 23. qu. conv. 2, 5, 1. — Dialogpers. de Pyth. orac. 1, 5, qu. conv. 1, 6, 11 d. 4, 1, 1 d. 8, 7, 1 d. 5) Vater des Eufario, Prolegg. de com. VIII, 7. 6) Vater des Blütenbläfers Theodoros, Ath. 14, 621, b. 7) Koer: Sohn des Hegopolis, Olympionike, Paus. 6, 17, 2. — auf einer türkischen Münze, Mon. S. vi, 578. 8)hirt, Theocr. id. 2, 115 u. Schol. 7, 123. 9) Schmeich, Luc. dial. mer. 6, 1. 10) Arzt, Ath. 15, 681, f. 682, a, Galen. Εισαγωγή η Ιατρικός c. 4, Plin. 20, 22, 91, 247, vgl. Fabric. Bibl. Gr. p. 728. B. 11) Vater einer Phryba, marm. Rosett. ed. Letronne, l. 5. 12) Kerinthier, Pol. 40, 5. 13) Herbitenser, Cic. Verr. accus. 3, 34, 80. 14) Sklave Ciceros, Cic. pro Tull. 19, 22, 15) Andere: Ath. 2, 44, c. — Dichter bei Porphy. de abstin. 2, 61. — Apd. in Stob. flor. 116, 35. — Anth. xi, 70. — Vgl. Φιλένος.

Φιλῆς, f. Φιλόζω.

Φιλῆς, m. 1) Weinname des Zeus (ὁ τὰ περὶ τῆς φιλίας ἐπισκοπῶν, Et. M. s. v.), D. Chrys. 1, 8, 12, 216. 2) des Apollo, Con. narr. 33, vgl. Φιλήσιος. 3) Sohn eines Aristonides aus Salamis auf Kypros, Anth. app. ep. 376. 4) Athener, Lys. or. 9, 5, wo Bekk. Φιλέας, Dobr. Φίλιος lesen. 5) Inscr. 3, 5426, 8, 5430, 25.

Φίλιππος, m., d. i. Φίλιππος, Männch., Inscr. 4, 9456, c.

Φιλίππα, f. Graueun., Inscr. 3, 5905. — Theophrast., Inscr. 1678. — Vgl. Φιλιππη.

Φιλίππειον, n. Tempel zu Olympia, welchen Philipp II. nach der Schlacht bei Chaeroneia gründete, Paus. 5, 20, 9. Bon:

Φιλίππειος, ov (doch auch Φιλίππειή ηνορέη, Anth. ix, 288 u. — κεφαλή, ix, 519), adj. von Philippus, so μισθοφόρος, Polyae. 4, 2, 18. — στατήρης, Poll. 9, 59, 84. — στοά, Paus. 8, 30, 6. — σκάφη, Marmorinschr. bei St. B. s. Βόσπορος (Anth. vii, 169). — χρυσοδν, Paus. 5, 17, 2. — γένος, App. Syr. 52. — νόμισμα, D. Sic. 16, 8, auch bloß Φίλιππος, φιλιππειοι, Pint. Tit. 14, die lat. Philippī, Philippi, Hor. epist. 2, 1, 234, Liv. 34, 52 u. d. 5.

Φιλίππεύς, f. Φίλιππος.

Φιλίππη, f. 1) Athenerinnen: a) Tochter des Medios, Priesterin der Athene, Plut. x orat. vit. Lys. 30. b) Tochter des Charmides, Gattin eines Eysanthes, Plut. x orat. vit. Lys. 30. 2) Andere, Anth. v, 61. — Inscr. 3, 6602.

Φιλίππησιοι, f. Φίλιπποι.

Φιλίππιδας, gen. ep. ἄο, m., d. i. Sohn des Philipp, d. i. Alexander, Eust. prooem. comm. Pind. in Schneidewin Pind. carm. praef. p. xvi.

Φιλίππιδας, m. Männch., Inscr. 3, 3865, d, Add. 4, 9615.

Φιλίππιδας, m. Sardomerier, Keil II. 27.

Φιλίππιδης, ov, m., voc. (Plut. Demetr. 12) ὁ Φιλίππιδῃ. — Athener: a) Sohn des Philomelos, Schüler des Protogoras, Plut. Praet. 315, a, b) Freund des Nikias, Dem. or. 21, 208, 215, c) Tagesläufer, Paus. 1, 28, 4, 8, 54, 6, Plut. de Herod. mal. 26, Luc. Iaps. 3, Schol. Aeschin. or. 2, 130, Suid. s. Ἰππίας, vgl. Poll. 3, 148 u. f. Φειδωπιδης. d) Vater des Philomelos, Pädagoge, Inscr. 218. — ein Pädagoge, Dem. or. 58, 33, u. e) ein Sohn eines Philomelos, Att. Scem. XIII, c, 35, XIV, d, 175. f) Archon, Ross Dem. 21 u. ein Φιλίππιδου νόμος genannt bei Harp. s. δὲ χιλίας. g) Sohn des Melittensers Diokles, Plut. x orat. vit. Lys. 30. h) Marathenier, Att. Scem. x, e, 85. i) athen. Staatsmann, berühmt durch seine Freiheit, Ath. 12, 552, d, daher sprichwörtl.: Φιλίππιδου λεπτότερον, Alexis bei Ath. 6, 280, b, 11, 502, f, Ath. 12, 552, e; u. φιλιππιδουδαι, sein u. ziemlich sprechen, Alexis bei Ath. 12, 552, e, Ael. v. h. 10, 6, Suid. s. v., welche beiden letzteren es aber vom folgenden ableiten. Gegen ihn sprach Hyperides, Hyperid. fr. 55, Ath. 12, 552, d, Ael. 10, 6. k) Sohn des Philokles, Suid. s. v., Freund des Euphros, Stob. flor. 49, 9, Dichter der neuen Kom. zwischen Ol. 118 — 122, Ath. 1, 23, c — 15, 700, c d., Ael. v. h. 12, 31, Plut. Demetr. 12, 26. amator. 4. reg. et imp. apophth. Lysimach. 2. garrul. 12. curios. 4. Apost. 12, 55, a, Stob. flor. 1, 18—124, 21 d., Prolegg. de com. III, 15, Suid. s. μακρόν ποιῶ, Geil. 3, 15. Er wird manchmal mit dem vor. w. f., verwechselt.

Φιλίππιδος: a) m., später Männch., Suid. s. v. u. s. Κυνήγιον. περιπτόσεται, C. I. 2, 2891, b, 3, Add. 4, 9819. — Βάριος Φ., Suid. s. Βάριος. b) Φιλίππιδος, ἡ, ov, Adj. von Philipp: καιρός, Pol. 23, 2, 25, 9, 40, 8. — καιροί, Plut. Arat. 23. — χρόνοι, Schol. Isocr. or. 7, arg. — auch bloß Φιλίππιδά, τὰ, Plut. Agis 21. — πόλεμος, Pol. 3, 32, 22, 3, Plut. Tit. 9. — ιστορία, Dem. or. 6, arg. Znsch. οἱ Φιλίππιδος (sc. λόγοι) heißen die ersten 12 Reden des Demosth. gegen Philipp, Ath. 14, 614, e, D. Hal. Dem. et Arist. 10, 11, Plut. Demosth. 12, 13, Hermog. π. stas. 7. π. μ. δεινός. 3, 9, 38, Apsin. rhet. 6, 11, Et. M. 418, 47, Suid. s. ἀννωμότως δ., Harp. s. ἀννωμότως δ., Moer. s. ἀρχαίρεσις, εὐλαβεῖσθαι δ., vgl. Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, t. I, 504, 41, u. eine einzelne: Φιλίππιδος, Suid. s. μελίνη, sowie die Reden des Cicero gegen Antonius, Plut. Cic. 24, 41, 48, Anton. 6. — Außerdem ist: Φιλίππιδά Titel folgender Worte: a) des Theopomp. Ath. 4, 157, b — 14, 657, b, Theon, prog. 1. 2. 4, D. Sic. 16, 71, Harp. s. Suid. s. Ἀλόννησος. Βάσις δ. — b) des Anaximenes, Harp. s. Ἀλόννησος u. d., Suid. s. πεζέταιροι.

Φιλίππιος, a) m. Patron. Theb., Inscr. 1578. b) Adj. zweier End. von Philippus: πηγῇ, Name einer Quelle in Arkadien, benannt nach Philipp II., Paus. 8, 7, 4.

Φιλίππιδος, f. Amazone, D. Sic. 4, 16.

Φιλίππιον, avos, m. 1) δνομα κύριον, Suid. s. v. 2) Sohn des Ptolemäos Menenai, Is. 14, 7, 4. b. Iud. 1, 9, 2.

Φιλίππος, av, (oi), mit u. ohne πόλις, auch: (St. B. s. Αιγέλουσα) Φίλιππος. 1) Stadt im makedonischen Thracien, welche Philipp II. an der

Stelle des Städtchens *Κορνίδες*, w. f., anlegte, Strab. 7, 331, fr. 34. 41. 43, Ptol. 3, 18, 31, Arist. mir. aud. 42, D. Cass. 16, 3, 8, Theophr. h. pl. 2, 2, 7, 4, 14, 12, 16, 2, 3, 6, 6, 4, 8, 8, 7, c. pl. 5, 4, 7, 12, 7, 14, 6, Arr. an. 1, 1, 5, Plut. Syll. 23. qu. conv. 7, 2, 3, App. b. civ. 4, 87. 103—106, D. Cass. 47, 35, 37, 51, 4, 54, 9, Ath. 15, 682, b, Proc. b. G. 1, 3, N. T. act. ap. 16, 20, 20, 6, Phil. 1, 1, 1. Thess. 2, 2, Malch. fr. 2, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Marc. epitom. Artemid. ed. Müll. 15, St. B. s. v. u. s. *Κορνίδες*, vgl. Paus. 6, 4, 10, Luc. fugit. 25, Mel. 2, 2, 9, Tac. Hist. 1, 50, 2, 38, Plin. 4, 11, 18, 42, 48, 16, 32, 57, 133, 17, 4, 3, 30, 18, 17, 44, 155, 31, 10, 46, 106, It. Ant. p. 320, 331, It. Hier. p. 603. Sie wurde berühmt durch die Schlacht gegen Brutus u. Caisius (*ή εν Φ. νίκη*, Strab. 14, 674), Strab. 17, 797, Plut. Caes. 69, Cat. 73, Anton. 69, Brut. 24, 28, 36, 7, 53, D. Cass. 48, 7, 24, 30, Ios. 14, 12, 2, 3, Hor. Od. 2, 7, 9, 3, 4, 26, epist. 2, 2, 49, Ov. Met. 15, 824, Virg. Geo. 1, 490, Lucan. 1, 679, Vellej. 2, 70, Eutrop. 7, 3, Flor. 4, 7, u. insbes. *Κάμποι Φίλιπποι*, Plut. Brut. 38. — Der Cn. ißt: a) *Φιλιππείας*, Suid. s. *Μαρόνας*, St. B. s. v. u. s. *Αιγίονορα*, Keil LXI. b) *Φιλιππηνός*, St. B., vgl. Pol. fr. 189. c) im Plur. *Φιλιππησίου*, N. T. ad Phil. tit. u. 4, 15, Suid. s. v. u. s. *Πολύκαρος*. 2) Weiname des Westhietischen Thebä in Theßalien, St. B. s. v., bei Pol. 5, 100 *Φίλιππου ή πόλις*; bei D. Sic. 26, 12, Liv. 39, 25 *Φιλιππόπολις*. 3) Weiname des Theoprostischen Oemphoi, St. B. s. v.

Φιλιππόπολις, *εως*, (*ή*), häufiger (Strab. 7, 331, fr. 36, Pol. 24, 6, Zos. 1, 24, Dexipp. fr. 16, 20, Proc. b. G. 4, 21, de aedif. 4, 11, Inscr. 3, 4635) *Φιλιπποπόλις*. 1) Stadt in Thracien am *Ηρόδος*, von Philipp II. gegründet, früher *Ευποκλία* u. *Βονερωπία*, später Trimonition, Ptol. 3, 11, 12, St. B. s. v., Liv. 39, 53, Plin. 4, 11, 18, 41, Hierocl. p. 635, Ammian. 26, 10, 31, 5, Tac. Ann. 3, 38. — Einwohner *Φιλιπποπολίταις*, St. B. u. *Φιλιπποπολείτης*, C. I. 2, 2050, 2. 2) Stadt im transjordanischen Palästina, welche Philipp der Araber anlegte, Cedren. 1, p. 451, ed. Bonn., Zonar. i. p. 625 ed. du Fresne, Hierocl. p. 722, Aur. Vict. de Caes. 28, 3) f. *Φίλιπποι* 2.

Φίλιππος, (*ό*), in makedon. Form *Βίλιππος*, Eust. D. Per. 458; voc. (Xen. conv. 1, 15, Plut. Arat. 50, adul. et amic. 30, def. orac. 16, Ael. v. h. 8, 15, Anth. XII, 150) *φίλιππος*; im Plur. (Ar. Av. 1701, 1703, Metro bei Ath. 15, 697, f) *Φίλιπποι*. 1) Makedonier. 1) Philipp I., Sohn des *Αγαός*, Vater des *Αλεξας*, König von Makedonien (621—588 v. Chr.), Her. 8, 139, D. Sic. 7, 17, Porphy. Tyr. fr. 1. 2) Sohn *Αλεξαντέρ*, Bruder des Königs *Περτίκας*, Vater des *Αμυντας*, Thuc. 1, 57, 59, 2, 95, Schol. Dem. or. 2, 24, 3) Phil. II., Sohn des *Αμυντας*, Vater *Αλεξαντέρ*, Begründer der makedon. Herrschaft (360—336 v. Chr.), marm. Par. 76, Isocr. or. 5, 5, 8, 22, 14, arg. epist. 2, 3, vit. Isocr., Aeschin. or. 2 u. 3 5, 1, 166, 169, 175, epist. 12, 7, 11, Schol. 2, 26, Dem. or. 1—12, 18, 19, 6, 15, 24, 61, 63, 23, 107—127, 183, 25, 37, 59, 8, epist. 2 p. 1468, 1469, 8, 1477, 4, 1488, Schol. 1, 18 5,

Liban. vit. Demosth., Din. or. 1, 24, 28, 44, 74, 80, Demad. fr. 1, 9, Hyperid. fr. 18, 1, Hermog. π. σιασ. 3, 5, 7. π. εδρεσ. 3, 3, 4, 11, 4, 2—4, 10, id. 1, 4—2, 10 5, π. μ. δεινот. 15, 19, 31, Aristid. ars rhet. 2, 28, 8, 17, Longin. p. 6ψ. 16, 18, 82, Apsiu. ars rhet. 1—12 5, Theon. prog. 2—8 5, Arist. pol. 5, 10, rhet. 2, 23, fr. 105, Paus. 1, 6, 8, 25, 3, 2, 10, 1, 8, 7, 11, 24, 6, 4, 28, 4, 5, 4, 9, 7, 7, 5—7, 8, 9, 10, 3—5, 11, 2, 8, 7, 4—8, 27, 10, 9, 1, 8, 7, 3, 37, 8, 10, 2, 6, 8, 1, 96, 6, Pol. 2, 48, 8, 6, 5, 10, 8, 11—13, 9, 18, 28, 88—37, 17, 14, 22, 22, b, D. Hal. ars rhet. 6, Isocr. 1—8, Dem. et Arist. 5, 10, praec. hist. 6, Thuc. hist. jud. 54, admir. vi Dem. 14, 54, D. Sic. 15, 67, 16, 1—4, 8, 14, 22, 31, 34, 35, 37, 38, 52—55, 58—60, 71, 74—77, 84—87, 89—95, 17, 1—7, 18, 2, 4, 30, 11, Plut. Cam. 19, Peric. 1, Aem. Paul. 12, 31, Pelop. 18, 26, Sertor. 1, Eumen. 1, 16, 18, Alex. 2 u. 5, Phoc. 9—29 5, Cleom. 31, Demosth. 9 u. 5, Dem. comp. c. Cic. 3, Demetr. 10, 22, 42, Demetr. comp. c. Anton. 4, Arat. 13, par. min. 8, x orat. vit. Dem. 15 5, Hyp. 5, 10, Alex. s. virt. s. fort. I, 9, II, 7, qu. conv. 7, 6, 1, 10, 2, 9, 4, 1, san. praec. 4, adulat. et amic. 80, aud. 6, Her. malign. 7, conjug. praec. 23, App. prooem. 8, 10, Maced. 1, b. civ. 4, 102, 105, Arr. an. 1, 1—3, 25, 1, 2, 2, 14, 2, 3, 6, 5, 6, 7, 9, 2, 6, Ind. 5, 3, 43, 14, Polyaen. 2, 38, 4, 2, 8, 40, 60, Strab. 7, 307 u. 5, Ath. 4, 155, d, 166, f, 167, a—c, 6, 231, b, 248, d—f, 249, c, d, 259, f, 260, a, d, 7, 289, e, 10, 455, a—d, 11, 476, d, 506, e, f, 13, 557, e, 14, 614, e, Ael. n. an. 9, 7, v. h. 3, 45, 4, 19, 6, 1, 8, 12, 15, 12, 43, 51, 53, 54, 60, 13, 7, 11, 14, 48, Luc. fugit. 25, dial. mort. 14, paras. 42, quom. hist. 3, 38, vit. Luc. 12, Dem. enc. 33 sq. macrob. 10, D. Chrys. or. 18 5, 25, 282, 37, 466, Themist. or. 7, 95, b, 8, 114, a, 11, 145, b, 152, d, 13, 169, a, 19, 229, c, 23, 284, c, Ael. Arist. or. 38, 220—39, 274 5, D. L. 2, 6 n. 11, 4, 2, n. 5, 5, 1, n. 4, 6, 7, 12, 6, 2, n. 6, 5, n. 4, Anon. vit. Arist., Ios. 11, 8, 1, 19, 1, 13, Zos. 1, 3, Io. Ant. fr. 40, Dexipp. fr. 20, Hesych. Mil. fr. 4, 26—28, Porphy. Tyr. fr. 1, 3, 4, 5, Eust. D. Per. 142, 918, Agatharch. de mar. Erythr. 21, Marc. epitom. geogr. Artemid. ed. Müll. 15, Stob. flor. 2, 20, 4, 68, 7, 59, 65, 13, 29, 48, 21, 54, 61, 69, 62, 35, 98, 70, Schol. Ap. Rh. 4, 1284, Anth. v, 114, VII, 238, 247, IX, 518, Harp. s. *Μόχος* 5, Suid. s. v. u. 5, St. B. s. *Βόσπορος Τετρία*, *Ηράκλεια*, *Θεσσαλονίκη*, *Κορνίδες*, *Φίλιπποι*. — Er heißt auch bloß *Φ. ό Μακεδών*, Scymn. 633, D. Sic. 16, 72, Arr. tact. 16, 6, Plut. Timol. 16, Luc. necym. 17, D. Chrys. or. 74, 640, Ael. v. h. 4, 19, 7, 12, Ath. 7, 276, f, 13, 557, b, Nic. Dam. fr. 99, 3, Suid. s. *Αναξανδροίδης*; u. seine Anhänger sind *οι περί Φ.*, Plut. Demetr. 25. — Statuen von ihm führen an: Paus. 1, 9, 4, 5, 20, 10, 6, 11, 1, Arr. an. 1, 17, 11, D. Chrys. 37, 466; *Πρεβήθηγmata*, Plut. reg. et imp. apophth. Phil. 1 sq. consol. ad Apoll. 8, conjug. praec. 46, sen. ger. r. p. 11, praec. ger. r. p. 11, adul. et amic. 27, Alex. s. virt. s. fort. II, 1, qu. conv. 2, 1, 5, 12, coh. ir. 9, 10, curios. 10, exil. 8, x orat. vit. Demosth. 24 sq.,

vgl. Zenob. 4, 78. 5, 26. 6, 33. Diogen. 2, 81. 5, 31. Macar. 2, 29. Greg. Cyr. C. L. 3, 28. Apost. 6, 25. 61. 9, 12. 83. 12, 22. 72. 15, 13. app. paroem. 8, 91; ein Epigramm von ihm: Anth. app. ep. 95. Reden *κατὰ Φ.*, Dem. or. 4. 6. 9. 12, tit., *ἡ ἐπιστολὴ πρὸς Φ.* von Isokrates, Harp. s. *ἑπιστολὴν*. Davon abgeleitet *φιλιππίστω*, aus dem Sinn des Phil. sprechen, Dem., vgl. *Λ.* (*Φ.*), als Titel der 5ten Rede des Isokr., s. Arist. rhet. 3, 17. Harp. s. *Ἀντιόχο* s. u. üb. das Epitheton *Φιλιπποῦ ἀντιόχου*, Zenob. 6, 34. Macar. 8, 78. Apost. 17, 85. Arsen. 52, 30. app. paroem. 5, 14). 4) Beiname des Antiochos, des Sohnes des Ber. D. Sic. 18, 2. 19, 11. 52. App. Syr. 52. 5) Phil. III., (221—179 v. Chr.). Sohn des Demetrios II. u. der Sklavin Chryseis, Vater des Perseus, bekannt durch seinen Krieg mit den Römern, Pol. 1, 3—40, 12 s. Paus. 1, 36, 5. 6. 2, 9. 4. 5. 6, 16, 3. 7. 4. 5. 8. 9. 8, 3. 6—9. 8, 8, 11. 50. 4. 10, 33, 3. 34, 3. 4. exc. Pol. bei Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. xxviii. D. Sic. 28, 1—12. 16. 29, 19. 28. 30, 5. exc. D. Sic. bei Müll. t. II. praef. xv, 16. Plut. Aem. Paul. 7. 8. Cat. 12. 17. Philop. 8—15. Tit. 2—17. Philop. comp. c. Tit. 1. 2. Pyrrh. 4. Eumen. 13. Arat. 16. 46—54. reg. et imp. apophth. Antioch. — Tit. Quint. 1. 2. apophth. Lac. 26. 50. mul. virt. 8. amator. 16. Pyth. orac. 11. Her. malign. 1. App. Iber. 89. Maced. 1—11. Syr. 12. 15—17. 20. 23. Polytaen. 4, 18 (17). 21 (20), tit. 5, 17, 2. D. Cass. fr. 40. 57. 58. 60. 63. 72. 1. 38. 38. 40. 50. 24. 63. 8. Strab. 6, 287. 8, 361. 9, 441. 12. 563. D. L. 5, 3. n. 6. Ach. 3, 78, f. 6, 251. c. Porphy. Tyr. fr. 3, 9. 10. 4. 9. 10. 5, 1. Suid. s. v. u. 5. St. B. s. *Ἀσπίς*. 6) Bruder u. adoptirter Sohn des Perseus, Liv. 42, 52. 43. 45. 45. 6. 39. Gesandter des Perseus, Pol. 27, 4. 7) Sohn Antipaters, Bruder Kassanders, Paus. 1, 11, 4. Porphy. Tyr. fr. 4, 6. — Hilsherr Kassanders, D. Sic. 19, 74. 8) Sohn Kassanders, Paus. 9, 7, 3. Plut. Demetr. 36. Porphy. Tyr. fr. 4, 3. 5, 1. 9) Sohn des Mithridates, General Alexanders, später Statthalter von Judien, Arr. an. 1, 4, 5. 4, 24. 10. 28. 6. 5, 8. 3. 20. 7. 6. 2. 3. 4. 1. 5. 5. 14. 3. 15. 2. 27. 2. Ind. 19, 4. Plut. Alex. 60. — Statthalter von Sygiana, D. Sic. 17, 115. 18, 3. 39. 19, 14. Dexipr. fr. 1. 10) Sohn des Menelaos, makedon. Heerführer, Arr. an. 1, 14, 3. 3, 11. 10. 25, 4. 11) Sohn eines Amintas, makedon. Heerführer, Arr. an. 1, 13. 2. 12) Sohn des Seleukos, Heerführer Alex., D. Sic. 17, 57. 13) Vater des Antigonos, makedon. Heerführer, Arr. an. 1, 29, 3. Ael. v. h. 12, 43. — Anderer, Anth. app. ep. 354. 14) Rathgeber des jungen Demetrios, D. Sic. 19, 69. 15) Sohn des Antigonos, Bruder des Demetrios Poliorketes, D. Sic. 20, 19. Plut. Demetr. 2. 8. 23. reg. et imp. apophth. Antig. 4. Cic. de off. 2, 14, 48. 16) Vater eines Ptolemäos, Arr. an. 1, 14, 6. 17) Statthalter von Kassandrea, Liv. 44, 12. 18) Philistarch, D. Cass. 77, 8. 19) Feldherr der Epireten, Liv. 29, 12. 20) Dichter der Anth. aus Thessalonike, Anth. iv, 2, tit. — Anth. Plan. 40, tit., vgl. 240. 11) Syrer u. andere Orientalen: 1) Sohn des Antiochos Grunus u. der Tryphäna, Ios. 13, 13, 4. 14, 8. 15, 1. 2) Sohn (richtiger Neffe) des Grunus, exc. D. Sic. 34 bei Müll. h. Gr. t. II. praef.

xxiv. Porphy. Tyr. fr. 6, 27. 3) Außenfreund des Antiochos, Verwalter Epirons, Pol. 5, 82. Ios. 12, 9. 2. 6. 7. 4) Syrer, *ἐλεφαντάρχης*, App. Syr. 33, Liv. 37, 41. 5) Sohn des Herodes des Gr., Ios. 17, 1. 3. 4, 3. 8. 1. 9, 3. 11. 1. 4. 18, 2. 1. 4. 6. 5, 4. b. Iud. 1, 28. 4. 31, 1. 2, 6. 1. 3. 10, 7. Nic. Dam. fr. 5, Suid. s. *Ἡρώδης*. 6) Vater des Epirons Archigenes, Suid. s. *Ἀρχιγένους*. 7) Sohn des Babyloniers Satimos, Ios. 17, 2. 3. b. Iud. 2, 17, 4. 20, 1. vit. 11. 36. 74. 8) Galiläer, Ios. b. Iud. 3, 7, 21. 9) *Θεαγγελέος*, Historiker aus Theangela in Karien, welcher *Καριὰ* schrieb, Strab. 14, 662. Plut. Alex. 46. Ath. 6, 271, b. f. Müll. IV, 474—476. 10) aus Sidon in Pamphylien, Verfasser einer *Χριστιανικῆς ιστορίας*, Soer. H. E. 7, 27. Phot. bibl. cod. 35. 11) Historiker aus Misa, 12) Odeograph bei Plut. def. orac., tit. u. 15 sq. 13) *Προσεύς*, Historiker Philosph, Dialogperson bei Plut. qu. conv. 7, 7, 1. 8, 2. 4. 13) Puntier, Liv. 39, 42. III) Griechern: 1) Athener: a) Vater des Phönix, Plut. conv. 172, b. b) Sohn des Aristophanes, Dichter der mittlern Komödie, Ath. 3, 75, d. Prolegg. de com. XII, 12. XIII, 5. Dicae. im Schol. Plut. apol. 19, c. Suid. s. v. u. s. *Ἀριστοφάνης* u. s. *στρατηγόλεος*, Harp. s. *στρατηγόλεος*, Arist. de anim. 1, 3. — Titel einer Kom. des Winosmachos, Suid. s. *Μηνόσιμαχος*. c) *γελωτοποιός*, Xen. conv. 1, 11—15. 2, 14. 20. 21. 27. 4, 50. 55. Plut. qu. conv. 2, proem. u. 7. 6. 3. 7, 1. Xen. bei Ath. 1, 20, b. 14. 614, c. d) *Μιθων* Ol. 71, 2. Auct. Vit. Soph. — Desgl. Ol. 122, 1. D. Hal. Din. jud. 2. 4. 8. e) *ὁ ναύκληρος*, Dem. or. 24, 138. 48, 14—21. 48. 49. 53. — Dessen Sohn, 24, 138. — Andere, 22, 38. 29, 23. f) Vater eines Sophrates, *Ἰστανόδω*, Dem. or. 35, 20. 34. g) Vater der Kallisto maked. *Ἀλκωνεύς*, Plut. x orat. vit. Lyc. 28. h) *Χαλκιδεύς*, D. L. 3, n. 30. i) *Πιτθεύς*, Isae. or. 2, 29. k) Andere: Ar. Vesp. 421. — Antiph. or. 6, 13. — Andoc. or. 1, 18. — Isocr. or. 17, 48. — Din. or. 1, 43, viell. — *Φεβδαππος*. — *πρὸς Φ. ἀπολογία*, Rede des Antiphon, Antiph. fr. 20. — *κατὰ Φ.*, Rede des Lyfias, Lys. fr. 121. — *κατὰ Φ. μεταλλικός*, Rede des Dinarch, D. Hal. Din. jud. 12, vgl. Orat. Att. ed. Baier u. Sauppe, t. II, 824, b. 84. 35. 2) *Χαλκιδεύς*, Schriftsteller aus Chalkis, Plut. Alex. 46. 8) Erbenner, einer der von Pelopidas gestürzten Tyrannen, Xen. Hell. 5, 4. 2, Plut. Pelop. 5. 7. 10. 11. de gen. Seor. tit. 2. 25. 27. 28. 30: 31. — Orkomenier, Keil III, n. xv, a. 4) Aeginet, Vater des Kom. Aristophanes, Prolegg. de com. III, 12. XII, 1. 5. XIII, 1. 3) *Μεγαρχικός*, Philosoph, D. L. 2, 11, n. 2. 6) Syrtaner, Thuc. 8, 87. 99. — Inser. 1240. 1249. 1264. 1283. 1304. — Cic. ad fam. 18, 28, a. 1. 7) Syrtaner aus Peliana, Olympionike, Paus. 6, 8, 5. 8) *Μαδύρι*, Pol. 30, 10. 9) Megalopolis, Sohn des Alexandros, App. Syr. 13, 17, Liv. 35, 47. 86, 14. 31. 10) *Ὀνοέντιος*, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 25. 31, Prolegg. in Plat. philos. 24. Suid. s. *Ὀλόςσοφος*. — 11) *ὁ Ἀκαρναν λατρός*, Leibbater Phil. des Gr., D. Sic. 17, 31, Arr. an. 2, 4. 8—11. Plut. Alex. 19. Themist. or. 11, 153, a. Enst. D. Pto. 867, Cart. 3, 6, 1. Justin. 11, 8, vgl. Val. Max. 3, 8. exc. 6 u. Senec. de ira 2, 23. — Andere

Art. Galen. f. Fabric. Bibl. Gr. XIV, p. 365. 12. Amphipolit, Historiker aus unbekannter Zeit, Suid. s. v., Eudoc. p. 422. 13) Krotonat, Sohn des Butastides, nach seinem Tode als Hero verehrt, Her. 5, 47. 16) Epitrot, Art. Cels. 3, 21. 17) Herakleot, Ross Dem. 43. 18) aus Metabara in Brutium, Aristonem, St. B. s. *Mέδμη*, Vitruv. 9, 7, Plin. 18, 31, 74, 312. — Aristonem, Io. Lyd. de mens. 4, 13. 43. 19) Temnit, Cic. pro Flacc. 18. 43. — IV) Römer: 1) *Φίλιππος*, ó, Plut. Cat. 35. 39, App. b. civ. 3, 10. 13. 28. — *Μάρκιος Φ.*, Plut. Aem. Paul. 38. — *Φ.* — *ó Μάρκιος*, App. Syr. 51. — *Λούκιος Φ.*, D. Cass. 36, 16. 18. 40. 41. 14. 45. 1, 2) Siefvater des Augustus, Nic. Dam. fr. 99, 34. 101, 18, Plut. Cic. 44. 3) Treigelassener des Pompejus, Plut. Pomp. 78—80. 4) Phil. (Arabe), *ó Κάισαρ* (244—249 n. Chr.), Porphyrr. vit. Plot. 3, Io. Ant. fr. 147—149, Zos. 1, 19—23. 3, 32, Zonar. 12, 18 ff., Suid. s. *Λέκιος*. *Μαίωρ*, *Νικαγόρας*, *Φιλόστρατος*, vgl. Aur. Vict. Caes. 27 f. Epit. 27 f., Entrop. 9, 2 f., Oros. 7, 19 f., Iul. Capit. Gord. tert. 28 ff. u. Münzen bei Eckh. d. n. VII. p. 320—332 u. Inscr. Gruter. 272, 8. 9. 10. 273, 1 n. Orelli n. 980—990. 2732. 5) Gesandter unter Constantius, Zos. 2, 46. 47. 6) Consul unter Honorius u. Arcadius, Zos. 5, 28. 34. v) Andere: 1) ein Mathematiker, Plut. non suav. vivi posse sec. Epie. 11, 2) Philoceph, D. L. prooem. n. 11. 3) Daphnepriester, Plut. apophth. Lac. Leotych. Arist. fil. 8. 4) Sophist, schrieb *περί πνευμάτων*, Suid. s. v. 5) Christ, *ἀρχιεπισκοπότης*, Suid. s. *Ἰεροδός*. 6) Arzt, Anth. IX, 597. 7) Vater eines Amphipator, Anth. VII, 232. 8) Vater eines Nicoteles, Callim. ep. 20 (Anth. VII, 453). 9) Andere: Anth. VI, 116, Suid. s. *Μαίωρ*. — XI, 12, tit. — Callim. ep. 47 (XII, 150). S. Fabric. bibl. gr. II, 480. VI) = *Φίλιπποι*, s. f.

Φίλιππου νῆσος, f. Insel im arabischen Meerb., Strab. 16, 773.

Φίλιπποπόλις, f. *Φίλιπποπόλις*.

Φίλις (n. i. *Φίλιος*), m. Mannen. auf Münzen aus Tarent, Chalcis u. Abdera, Mion. S. 1, 291. S. IV. 360. S. II, 210.

Φίλις, f. Frauenn., Hippocr. Epid. 4, 4.

Φίλισκεως, adj. zum Folgdn.: *τό Φ. μέτρον*, Suid. s. *Φίλιος*, u. vgl. Hephaest., Terentian. Maur. de metr. 1883, Atil. Fortunat. p. 2678.

Φίλισκον, τό, Stadt der Parther am Euphrat, Plin. h. n. 5. §. 89.

Φίλιος, (ó), 1) Athener: a) Archon (Ol. 83, 1) D. Hal. 10, 61. 11, 1, D. Sic. 12, 5. b) Richter der mittleren Komodie. Suid. s. v., citirt Dicae. de-cr. Gr. 1, 30, Apost. 6, 51. b. 13, 39, e. Stob. flor. 29, 40. 73, 53, Anth. XI, 441, wenn diese Stellen nicht dem Tragödiendichter gehören, s. Mein. I, 423, ff. c) Vertreter, Ross Dem. 84. d) Titel einer Kom. des Alexis, Ath. 14, 642. f. 2) *Ἀφιδνός*, Xen. Hell. 7, 1, 27, Dem. or. 28. 141—143. 202, D. Sic. 15, 70, Harp. s. v. 8) Magist., Sohn des Demeitrios, Schüler des Diogenes, Lehrer Alexanders, Verfasser von Dialogen u. Tragödien, D. L. 6, 2, n. 7. 10. 12. 4, n. 3, Ael. v. h. 14, 11, Suid. s. v. 4) Mitleser, Rheter, Schüler des Isokrates, Lehrer des Timochos u. Neanthes, Anon. vit. Isocr., Hesych. Mil. fr. 7, 71, Suid. s. v. u. s. *Τίμοιος*. *Νεάνθης*, Olymp. zu Plat. Gorg. bei Lambec. comm.

de bibl. Caes. VII. p. 127, Cic. de orat. 2, 23, 94. Seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φ.*, D. Hal. Dem. et Arist., wo aber d. Handschriften *Φιλιστος* haben. Ein Epigramm von ihm ist bei Plut. x orat. vit. Lys. 17. 18 (Anth. app. ep. 96). S. Orat. Att. ed. Baizer u. Sauppe, t. II. p. 248. 5) Sohn des Philotas aus Korinth, Priester des Dionys unter Ptolemaios Philadelphos u. Tragödiendichter, Ath. 5, 198, b. c. Eudoc. p. 427, Suid. s. v., Hephaest. c. 9. Plin. 35, 10, 36, 106. Nach ihm führte ein Versmaß den Namen *Φιλικσιον μέτρον*, w. f. 6) Mediziner epikur. Philosophen: a) ein aus Rom vertriebener, Ath. 12, 547, a. Ael. v. h. 9, 12. b) einer zu Athen, D. Cass. 38, 13. 19. 23. 7) Sophist aus Tephallien, Philostr. vit. soph. 2, 30, vgl. 2, 11, 1. 8) Thasier, mit dem Beinamen *ó Ἀγροός*, schrieb über die Bienen, Plin. 11, 9, 9. 19. 8) Maler, ib. 35, 11, 40, 143. 10) Bildhauer aus Rhodos, ib. 36, 5, 4, 54. 35. 11) Karissier, Inscr. 1775. 12) auf Münzen aus Tarent u. Abdera, Mion. S. 1, 291. S. v. 500. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 314.

Φιλισος, m. Mannen., Aleiphr. 3, 40.

Φιλιστός, ας, f. 1) Schwefel des Philosophen Pyrrhon, D. L. 9, 11, n. 6. 2) Heldenbläserin, Theoc. Id. 2, 145. 3) Inscr. 4, 7006. — Vgl. *Φιλιότης*.

Φιλιστιδης = *Φιλιστιδης*, w. f. 1) Mannen., Inscr. n. 905. 2) Dem. bei Tib. Rhet. de fig. 29 = *Φιλιστιδης*.

Φιλιστεύς, m. = *Τί. Κλ. Φ.*, C. I. 2, 3081. 3082. (Boeckh. conj.).

Φιλιότης, f. Athenerin, Ar. Thesm. 568. — Inscr. 385. — Russ Dem. 167. S. *Φιλιστός*.

Φιλιστιάδης, m. Mannen., Aleiphr. 3, 55. — S. des Diodoros, *Ὀτρυνεύς*, Inscr. 115.

Φιλιστιδης, (ó), 1) Lyran in Oros auf Lesbos, Dem. or. 9, 33. 59. 18, 71. 81. 82, Hermog. π. εἰρος. 4, 4, Alex. de fig. 9, Strab. 10, 445, Schol. Aeschin. 3, 85, Charax bei St. B. s. *Ἰεροδός*. Vgl. *Φιλιστιείδης*. 2) Athener, Inscr. 115. 3) eines Aristides, *Πηγαιεύς*, Inscr. 183. 4) u. S. eines Theophrilos, *Προβαλίους*, Inscr. 759. 5) eines Antigens, *Θημακεύς*, ibd. 638. 6) Syrakusaner: a) *Θαυματοποιός* am Hofe Hieranters, Ath. 1, 20, a. 12, 538. e. b) Anderer, Plat. epist. 9, 315, e. 4) Grammatiker, Eustath. ad Il. I, 200, Plin. 4, 12, 20, 58. 5) *δρυμα κύριον*, Suid. s. v. — Inscr. 1570. S. *Φιλιστιείδης*.

Φιλιότης, m. Mannen., Hippocr. Epid. 3, 2.

Φιλιστιδ(ει)ον, n. Name einer Münze, Hes. s. v. *Φιλιστιεύς*, m., hebr. Unterl., Wälfersname, Suid. s. *Ἰερσαί*. Vgl. *Φιλιστιεύς*.

Φιλιστιον, f. Frauenn., Qu. Maec. 4. (v. 114).

Φιλιστιος, m. Mannen. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 317.

Φιλιστis, ἰδος, f. (nach Mein. *Φιλιστις*). 1) Frau des Herakleides, Hippocr. Epid. 7, 120. 2) *βασιλισσα* von Ephesus, Inscr. 3, 5369, III. — 5395.

Φιλιστιών, ὄνος, m. 1) *ó Λοκρός*, Arzt, Plut. qu. conv. 7, 1, 2. de stoic. repugn. 29, Ath. 3, 115, d. — Verfasser von *ὁμαρτυρικά*, Ath. 12, 516, c. — Arzt aus Sygilien, Lehrer des Eudoros, D. L. 8, 8, n. 2. 3. — Freund des Plato, Plat. epist. 2, 314, d. e. 2) Mithendichter zu Augustus Zeit aus Sardes od. Milet od. Bursa od. Magnesia, Anth. VII, 155, Suid. s. v., Eudoc. p. 427, vgl. Martial. 2, 41, 15, Marc. Anton. 6, 47, Cassiod. Varr. 4,

21, u. Mein. praef. Men. vii. Er ist citirt: Apost. 6, 44, c. exc. Io. Dam. (in Stob. flor.) II, 12, 35. 13, 147. 4) Delphier. Curt. A. D. 2, 9, 32. 5) Syrakusaner. Liv. 25, 28. 6) auf Münzen aus Anconia u. Ephesos, Mion. S. III, 317. S. vi, 117. — Inscr. 3, 5424. 5466.

Φίλιστος, (ὁ). 1) Sohn des Passifles, der mit Helius Milet gründete. Her. 9, 97. 2) Knabe aus Ephasis, Geliebter des Antonios, Arist. bei Plut. amat. 17. 3) Naukratit, Geschichtsschreiber, mit dem folgenden verwechselt bei Suid. s. v. E. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 477. 4) Sohn des Archomenidas aus Ephesus (nach Suid. s. v. fälschl. auch aus Naukratide), Paus. 5, 23, 6, Staatsmann u. Freund des Ältern u. jüngern Dionysios, D. Sic. 13, 91. 103. 14, 8. 15, 7. 89. 94. 16, 11. 16, Plut. Dio. I. 13. 14. 19. 25. 35—37, Paus. 1, 13, 9. 29. 12, D. Chrys. or. 73, 632, Corn. Nep. Dio. 3. Er ist bekannt als Geschichtsschreiber u. Nachahmer des Thukydides, D. Hal. 1, 22. vett. script. cens. 2. praec. hist. 5, D. Sic. 23, 29, Plut. Nic. 1. 19. 28. de exil. 14, Hermog. id. 2, 12. Demetr. de eloc. 198, Theon. prog. 1. 2. 4. 11, Longin. subl. 40, Ios. c. Ap. 1, 3, Clem. Alex. Strom. VI. p. 263 Sylb., Suid. s. v., Cic. de orat. 2, 13, 57. Brut. 17, 66. 85, 294. de divin. 1, 20, 39, ad Qu. fr. 2, 11 (13), 4, Quintil. 10, 1, 74. Citirt wird er: D. Sic. 6, 6. Plut. Timol. 15. Pelop. 34. Alex. 8. de Herod. malign. 3, St. B. s. *Αἰθάλυ* u. d., Harp. s. *ἀδηνάγους*. Hes. s. *βοῦβαρ[ι]ς*. *μυσηρεῖν*, Suid. s. *ἀποδύκην*, Cic. de orat. 2, 23, 94. de divin. 1, 33, 73 u. A.; seine Fragmente bei Müll. I. 185—192 u. seine Lebensbeschreibung. praef. XLV sq. Er wird auch mit dem Miletier *Φίλισκος*, s. f., verwechselt, Suid. s. *Φίλισκος*. 5) auf einer türkischen Münze, Mion. S. vi, 570.

Φίλιων, *ωνος*, m. Kreter, Inscr. 1566.

Φίλιτας, m. Verfasser von *γλῶσσαι*, E. M. 380, 39, wo wahrscheinlich *Φιλητάς*, m. f., zu lesen.

Φίλιτις, *ιως*, m., ägyptischer Gott, nach welchem einige Priester benannt wurden, Her. 2, 128.

Φίλιων, *ωνος*, m. Mannen. auf einer türkischen Münze, Mion. S. vi, 569. E. *Φίλιων*.

Φιλιώτα τὴν Δημητρίου, Inscr. 3, 4302, Add.

Φίλλακος, m. Aktor, Keil Inscr. boeut. p. 8.

Φίλλας, m. Delphier, Curt. A. D. 9, 12.

Φιλλεῖσαι, m. pl., alben. Geschlecht, Suid. s. v.

Φιλλεύς, m. Mannen., Anth. VII, 283.

Φίλλης, *ους*, m. 1) Cicer, Olympionike. Paus. 6, 9, 4. Er heisst ib. 6, 14, 11 *Φίλις*. 2) Delphier, Curt. A. D. 19, 2.

Φίλλας, a. m. Metastier, Inscr. 1514 (Ahr. I, 213).

Φιλλίδας, *ου*, (ὁ). Thesaur. *γραμμάτων*, Plut. Pelop. 7. 9—11. Vgl. *Φιλίδας*.

Φίλλιππος, m., d. i. *Φίλιππος*, Inscr. 3, 4705, 9, Add.

Φίλλιος, m. Sythemenier. Keil II, 4.

Φίλλης, *ιος*, m. (voc. *Φίλλι* fälschl. für *Φίλλι*, Anth. VII, 501. f. Mein. del. poet. Anth. p. 134).

1) Telier, welcher über die Musik schrieb, Ath. I, 21, f. 14. 324, d. 636, b, Bekk. An. Gr. p. 783, 6, u. f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 476, auch *Φύλλης*, w. f. 2) Antier, Pers. 8 (VII, 501). — Anth. XI, 65.

Φίλλιων, *ωνος*, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. s.

Φιλλίωνος.

Φιλλόρα, *ας*, f. Tochter des Aesopos, Mutter des

Hyrtios vom Peneus, Schol. Pind. Pyth. 9, 27. E. *Φιλόρα*.

Φιλλύριδης, m. Sohn der Philura, d. i. Echeiron, Hes. th. 1002, Orph. Arg. 454, Ap. Rh. I, 554.

E. *Φιλυρίδας*.

Φίλλων, *ωνος*, m. Mannen. auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 197.

Φιλοβίη, f. Gattin des Trojaners Perseus, Parthen. Erot. 16.

Φιλοβωϊώτης, (ὁ *καλούμενος*), Hügel in Böotien, Plut. Syll. 16, Polyaeu. 5, 16, 1.

Φιλογαρίλαιος, m., Iom. Parasiten., Alciph. 3, 58 (*γαρίλαιος* ist ein Frei mit Del angemacht).

Φιλογαίτων, *ωνος*, m. Athener u. Atcon, Ross Dem. 9.

Φιλογένης, *ους*, m. 1) Athener, Sohn des Eufemion, Gründer von Pholoe an der kleinasiat. Küste, Strab. I, 638, Paus. 7, 2, 4. 3, 10. 2) Schriftsteller, Tzetz. Lyc. 1085, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 478. 3) Sklave des Atticus, Cic. ad Att. 5, 13, 2 u. 6. 4) Aretin. Köpfer, f. Fabroni vas. aret. t. IX, 119.

Φιλογέριος, m. Aepagat, Inscr. 414.

Φιλογένιος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φιλόγονος, m. Philogonus, Freigelassener des Q. Cicero, Cic. ad Qu. fr. 1, 3, 3.

Φιλόδαμος, m., Pythagoreer aus Kos, Iambli. vit. Pyth. 267. — Dyonit. Cic. Verr. accus. 2, 44, 109. — Sampraster, ib. I, 25, 64. — Vgl. Quintil. 6, 1, 59. 11, 3, 171. — Auf illir. Münzen, Mion. II, 29. 38. — Inscr. 1018. — 4, 7123. 8518, 157. — Sic. Inscr. bei Dorrill. Sicul. n. 13.

Φιλοδόπωτος, m. Mannen., Inscr. 1289. 1276.

Φιλόδομος, m. 1) Athener: *Παναγνός*, Vater eines Philon u. Epistates, Aeschin. or. 2, 150. 152; Inscr. 165 u. sonst. — *Χιλλεῖδης*, Inscr. 800.

2) Epistater aus Gadara in Syrien. Strab. 16, 769, D. L. 10, n. 2, Anth. IV, 2, 9. v. 115. XI, 35. Hor. Sat. 1, 2, 121, Cic. de fin. 2, 85, 119. in Pison. 28, 68. 29, 70. Seine Anhänger sind: *οἱ περὶ Φ*, D. L. 10, n. 12. u. Gedichte von ihm stehen in d. Anth. V, 13, tit. — Plan. 234, tit. — Antier? Anth. VI, 47. 68. 3) Argier am Hofe des Hieronymos in Ephesus, Pol. 7, 2. — Suid. s. *τιμώτατος*. — Liv. 25, 25. 4) Cicer, Vater der Miffa, Plut. mul. virt. 15.

Φιλοδίκη, f. Tochter des Znachos, Gemahlin des Zeuphros, Apd. 3, 10, 3.

Φιλοδίκης, m. Athener, Xen. Hell. I, 3, 13.

Φιλόδικος, m. Vesteimonier, D. Sic. 14, 57.

Φιλοδόξος, m. Mannen. auf einer Münze aus Rom, Mion. S. vi, 16.

Φιλόδοξος, m. Mannen. auf einer Münze aus Rom, Mion. III, 7.

Φιλοδόρτος, m. Athener, Ar. Eccl. 51.

Φιλόδορος, Philodorus, m. Trallianer, Cic. pro Flacc. 22, 53.

Φιλόθεος, m. Mannen., Inscr. 1240. 4. 9272. — Griech. Art. f. Fabric. Bibl. Gr. II. p. 547 sq.

Φιλοζήν, f. Frauenn., Tzetz. Lyc. 911.

Φιλοθερα (εἰδης), m. Patern. von *Φιλοθέρης*, Hes. s. v. (*Φιλοθεροῦτης* las Choerob. in B. A. 1189 auch Od. 22, 287, vgl. Favor. eclog. 363, 34). Ven:

Φιλοθέρης, *ου*, m. Mannen., wovon das vor. Patern. abgeleitet ist, Hes. s. *Φιλοθερο(εἰδης)*.

Φιλοθήβαιος, m., d. i. d. Thebanerfreund, Titel einer Kom. des Antiphantes, Ath. 4, 160, c. 6, 225, f. 14, 422, f. 14. Φιλόθηρος, m., voc. (Anth. app. ep. 54) Φιλόθηρος, Mianthen, Alciph. 3, 3. — Nicaen. 3 (app. ep. 54). — Inscr. 2336.

Φιλόθεμος, m. Mannsn., Inscr. 2264.

Φιλοτίης, m., ὄνομα κτήριον, Suid. s. v.

Φιλοτίης, m. (f. über den Namen Et. M. 393, 20), voc. (Od. 21, 240) Φιλοτίης. 1) Rinderhirt des Teukros, Od. 20, 185. 254. 21, 240. 388. 22, 359, Arist. bei Plut. qu. Gr. 14, Suid. s. v. 2) Athener, Meliteus, Inscr. 273.

Φιλοκάλας, ας, ἡ, Stadt an der Küste des Perses des Karpathos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 24, Anon. p. p. Eux. 86 (mit Fluß gleichen Namens), Plin. G. 4, 4, 11, Tab. Peut.

Φιλόκαλος, m. Mannsn., Aristae. 1, 1. — Athener, Inscr. 801. — Inscr. 2717, 3, 6534. 4, 7275. — (Φιλόκαλος ἢ Νύμφας war d. Titel einer Kom. des Alexis, Ath. 8, 365. b.).

Φιλόκαππος, m. Mannsn., Inscr. 2843.

Φιλοκήδης, m. Athener, Phreartier, Ross Dem. 5.

Φιλόκκας, m. Mannsn., Stephani n. 15. (Curt. A. D. p. 96).

Φιλόκλαια, f. Frauenn., Inscr. 1056. 1570. 3, 4536, b. Add.

Φιλοκλείδης, m. 1) Athener, Δαμπτρεύς, Ross Dem. 118. 2) Spartaner, Inscr. 1278.

Φιλοκλής, f. Φιλοκλῆς.

Φιλοκλῆν, ὠρος, m., d. i. Freund des Kleon, Person in den Werken des Aristoph., Ar. Vesp. arg. u. v. 135. 163. 1466.

Φιλοκλῆς, (ὁ), κνηστῆς. (Ar. Thesm. 168) Φιλοκλῆς, gen. Φιλοκλέους, böet. (Keil 11, 16) Φιλοκλέος; böet. (Anth. XII, 93) Φιλοκλῆος, dat. (Pol. 23, 14) Φιλοκλῆι u. (Ar. Av. 1295) Φιλοκλέει, acc. ἐα, ab. bei Pol. 24, 1 Φιλοκλῆ; voc. (Mel. in Anth. XII, 94) Φιλοκλῆς, u. unth. κλῆς. (Mel. in Anth. XII, 95) Φιλοκλῆς. 1) Athener: a) Sohn der Peloponthe, Schwertschmied des Nestor, Vater des Nestor, Tragikendichter, Ar. Av. 281. 1295. Vesp. 462. Thesm. 168, Schol. Ar. Av. 281. Thesm. 168, Soph. O. T. arg. 11, Suid. s. v. u. s. Ἀστυνόμος ἢ Μορσίμουν. Μορσίμουν. Φυργός. προκίμαλος, Hes. s. δορυφόρον. — Kupferbildhauer (?), vgl. Mein. hist. crit. com. Gr. p. 522. Ath. 2, 66, b, Suid. s. v. — b) Tragiker, Sohn des Tragikers Aristarchos, Suid. s. v. c) Vater des Komikers Philopides, Suid. s. Φιλοπιδῆς. d) Athen (Ol. 80, 2), D. Sic. 11, 78. Plut. x or. vit. Lys. 1, 9. e) Athen (Ol. 97, 1), D. Sic. 14, 94. f) Athen (Ol. 114, 8), D. Sic. 18, 26. — D. Hal. de Din. jud. 9. g) Feldherr in der Schlacht bei Megalopolis, Xen. Hell. 1, 7. 1, 2, 1, 50—62, Paus. 3, 82, 9, D. Sic. 13, 104. 106, Plut. Lys. 9, 13. Lys. c. Syll. comp. 4. h) Feldherr bei Chäroneia, Din. or. 3, 12, Dem. epist. 8, p. 1482. Wegen ihn, κατὰ Φιλοκλέους, or. 3 des Dinarch, Din. or. 3, tit., D. Hal. de Din. jud. 10, Suid. s. πυνθά- νουσαι. i) Peiraieus, D. L. 7, 1, n. 9; Inscr. 108. k) Sohn eines Demokleides, Εὐταῖος, Inscr. 647. l) W. eines Euktes, Trimenier, Inscr. 115. m) Athener, Ross Dem. 70. — C. I. n. 160 u. M. 2) Thebaner, Inscr. 1587. — Lebdeier, 1668. — Tricomenier, Keil 11, 16. 3) Schriftsteller, Plut. Sol. 1. 4) Freund Philippi III. von Makedonien,

Pol. 16. 24. 23, 14. 24, 1. 3, Liv. 31, 16—40, 55 s. 5) Feldherr des Piselmädes, Polyae. 3, 16. 6) Vater des Ariston, Ant. Diog. 12. 7) Agirier, Anth. XII, 129. 8) Andere, Anth. vi, 309. — XII, 98—95. 9) auf Münzen aus Apollonia, Argos u. Tarent, Mion. II, 31. 233. S. I, 291. 10) Alabaner, Cic. ad fam. 13, 56, 2.

Φιλοκόρμος, m. Elave, Liebling des Kaisers Commodus, Hdn. 1, 17, 8.

Φιλόκοιρος, m. Mannsn., Arcad. 46, 13 (wo Keil an. 163 Φιλόκορος vermuthet).

Φιλοκράτιος, m. (eigentl. Botton. zum Folgen.). Tanagraier, Inscr. 1571. (Mr. 1, 190 Φιλοκρατίος).

Φιλοκράτης, ους, gen. böet. (Inscr. 1575) ιος, böet. (Anth. XII, 17) εος, acc. ην (mit Andoc. or. 1, 46, Ar. Av. 1077 η), voc. (Anth. XII, 16) Φιλοκράτης. 1) Athener: a) Sohn des Demas, Feldherr, welcher Melos eroberte, Thuc. 5, 116; vgl. Ar. Av. 14. — ο Στρούβιος, Ar. Av. 1077, Suid. s. v. b) Athener, Ol. 73, 4, marm. Par. 51. c) Sohn des Erhialtes, Xen. Hell. 4, 8, 24, Dem. or. 23, 116. d) κατὰ Φιλοκράτους ist die 29te Rede des Lysias gehalten, Lys. or. 29, tit. u. 8, 5, Harp. s. Εὐωνυμῆς, — πρὸς Φιλοκράτους, andere Rede des Lysias, Lys. fr. 123, Harp. s. Κρησῆς; — berühmtester Orator, Eubul. bei Ath. 1, 8, b. e) Staatsmann, Ἀγνοῦσιος, Anhänger Philipps u. berühmtester Schlemmer, Dem. or. 18, 17. 21. or. 19, arg. I u. II. u. 8—333 s. Schol. 7, 18, Apollon. vit. Aeschin., Aeschin. or. 1, 174, 2, 6—121 s. 3, 62—66. 79—81. epist. 1, 6, tit., Din. or. 1, 28, Marcellin. Rhett. Gr. 4, p. 164 Walz, Hermog. inv. 2, 7. n. μεθ. δεινός. 30, D. Hal. ars rhet. 8, 6, Luc. Dem. enc. 41, Ath. 8, 348, e, Plut. de fort. 1. qu. conv. 4, 4, 2, Suid. s. Φορῶν. Gegen ihn sprach Hyperides, Hyperid. fr. 56, auch war er selbst Redner, Arist. rhet. 2, 4, f. Orat. Att. ed. Baier u. Sauppe, t. II, 310, u. seine Anhänger sind οἱ περὶ Φ. Plut. Demosth. 16. f) Εὐεσίνιος, Elephant, Dem. or. 18, 249. 25, 44, Luc. paras. 42. g) Führer des Chorenzen Diobotes, Antiph. or. 6, 21. 40. 43. h) ein Priester, Andoc. or. 1, 46. i) Vater eines Amynomachos aus Kolonos, Inscr. 183. k) Vater eines Amynomachos, Βασιθέων, D. L. 10, n. 10. l) Vater eines Euthyphides u. eines Eutharpos, Eunier, Inscr. 194. m) Sohn eines Eufameus, D. L. 5, 3, n. 7. n) nach Einigen Vater des Philosophen Polemo, Suid. s. Πολέμων. o) Vater eines Philistatos, Inscr. 1015. — Andere: Andoc. or. 1, 15. — Dem. or. 18, 75. — Inscr. 1016. 1017. — Ross Dem. 6—111. 2) Lebdeier, Inscr. 1575. 3) Rhetor, Plut. 30, 4, 5, Liv. 45, 25; seine Leute οἱ περὶ Φ. 4) Delpier, E. eines Theophrast, Curt. A. D. 4. 5) Elave des G. Graechus, Plut. G. Graech. 17. 6) Andere, Anth. XII, 16. — 162. 7) Schriftsteller, Aps. 3, 13, 8. — schrieb Θεταλῶν, wenn richt. Ath. 6, 264, a. — E. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 477. 8) auf einer samynaischen Münze, Mion. III, 103.

Φιλοκρατία, f. Spartanerin, Inscr. 1410.

Φιλοκρατίδας, m. Spartaner, Sohn eines Eudamidas, Inscr. 1341.

Φιλοκρατίδης, m. Sohn eines Miteratos, Αρδαθηναι, Inscr. 454.

Φιλόκριτος, m. Mannsn., Diosc. 21 (VII, 76). — Mariet, Inscr. 2265.

Φιλοκτήμων, *αὐτός*, m., ein Schlemmer in Athen, Ar. Vesp. 1250. — Sohn des Cuestemon, *Κηφισεύς*, über seine Erbschaft (*περὶ τοῦ Φ. κλήρου*) handelt Isae. or. 6, tit. arg. u. 3 — 62, Harp. s. *εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν*.

Φιλοκτήτης, *ων*, (ὅς), gen. ep. (Il. 2, 725, Qu. Sin. 9, 328, 477. Il. 1, 487. 12, 86. 14, 138, Orph. Lap. 843, Tzetz. PH. 576. 589) u. *ἰδιό*. (Pind. Pyth. 1, 50) *ἄσ*, voc. (Soph. Phil. 432) **Φιλοκτῆτα**. 1) Sohn des Πάας (Od. 8, 190, Soph. Phil. 263, Arist. ep. 24 in Anth. lyr. ed. B., Apd. 8, 10, 8, Luc. Tragodop. 287) u. der Demoneassa (Hysfab. 102), Anführer der Griechen aus Theßalien vor Troja, Freier der Helena (Apd. 8, 10, 8), Freund des Herakles u. berühmter Hegenfschütze (naber das Epiχρήστωι *Φιλοκτῆτου τοξικώτερος*, Append. P. roem. 5, 14), der früher nach Italien ging, Il. 2, 118. 725, Od. 8, 219, Schol. Il. 2, 716. 722. 724, Pind. Pyth. 1, 50, Schol. Pind. Pyth. 1, 109, Soph. Phil. arg. I u. II u. v. 54 u. 6., Qu. Sm. 9, 328. 477. 11, 52. 487. 12, 86. 317. 14, 188, Orph. Lap. 848, Tzetz. AH. 298. PH. 576. 589. Tzetz. Lyc. 911. 912, Anth. xi, 239, Apd. 3, 12, 6, Thuc. 1, 10, Arist. mir. aud. 107, Paus. 5, 13, 4, 8, 8, 5. 33, 4, 10, 27, 1, Strab. 6, 254. 272. 9, 432. 436. 443, D. Sic. 4, 38, Plut. Sol. 20. Themist. 8, Luc. salt. 46. adv. ind. 5, D. Chrys. or. 11, 182, Ael. Arist. or. 7, 77, Parthen. Erot. 4, D. Cass. fr. 2, Schol. Ap. Rh. 1, 1207, exc. Procl. Chrest. ed. Bekk., Philostr. Leon. 17, Eust. p. 829. fin. p. 380, 1, 10, Dietsy 4, 19, Et. M. 58, 4, 298, 26, Hes. s. *Νία*, St. B. s. *Μακάλλα*. *Νία*, Suid. s. v., vgl. Ov. Met. 13, 329 sq. Trist. 5, 1, 61, 2, 13, 4, 12. Epist. e P. 1, 3, 5, Prop. 2, 1, 61, Serv. Virg. Aen. 3, 402, Val. Flacc. 1, 391, Hyg. fab. 14. 36. 112, Cic. ad. Her. 4, 30, 41, de fat. 16, 36, Tuscul. 7, 19, 19, 44. 28, 55. harusp. resp. 18, 39, ad Qu. fr. 2, 8 (10), 4. Weiter u. Statuen von ihm erwähnen Arist. eth. Nicom. 7, 8, Plut. de aud. poet. 3, Anth. Plan. 111 — 118, einen *βαμὸς Φιλοκτῆτου* auf einem wüsten Inselchen bei Lemnos, App. Mithr. 77; auch war er häufig Gegenstand dramatischer Darstellung, Timocl. bei Ath. 6, 223, d. Arist. rhet. 3, 11. poet. 23, D. Chrys. or. 52, Quintil. 3, 1, 14. 5, 10, 84, so zwei Trag. des Sophokles: *Φιλοκτῆτης* (Arist. eth. Nicom. 7, 3, Hes. s. *ἀμαρτεῖν* d. Suid. s. *ἀχροσφαλῆς* d.) u. *Φ. ἐν Τροίᾳ*, Hes. s. *ζηλῶ. ἑακτῆρος*; eine andere des Euripides (Ar. Ach. 424, Eurip. Med. arg. 11, Anaxim. ars rhet. 18, Hes. s. *αἰρεῖ[ς]*, Cic. de orat. 3, 35, 141, de fin. 5, 11, 32, de n. d. 1, 42, 119, ad fam. 7, 33, 1), Meschinos (Arist. poet. 22, Ath. 9, 394, a, Suid. s. *ἐνθ' οὔτε*) u. Philokles (Suid. s. *Φιλοκλῆς*) u. Komödien von Epicharmos (Ath. 9, 371, f. 14, 628, b. u. Strattis (Ath. 7, 327, e, Suid. s. *Στρατίς*). 2) auf der Wase des Mithias (E. Gerhard, notice sur la vase de Mid. au musée brit. Berl. 1840), Weinname des Jason, entwerter als der Schafgliebende, O. Jahn, Archaeol. Aufs. 1845, ed. *ὁ τῆν Φίλην* (die Metea) *πτόμενος*, Wieseler, Zischr. f. Alterth. 1847. p. 844.

Φιλοκλῆς, *ων*, m. 1) Mannsn., Inscr. 960. 2) Freund des Dichters Antagoras. Ath. 8, 340, f.

Φιλόκωμος, m., erdichteter Name, Aleiphr. 3, 31.

Φιλοκόννητος, m. Mannsn. auf einer Zischr. aus Peizamos in Ab. M. 1833 n. 22.

Φιλόκωπος, (ὁ), König von Soli auf Kypros, Vater des Antiochos, Freund des Solon, Her. 5, 113, Sol. (fr. 19, tit.) bei Plut. Sol. 26.

Φιλόκρίτος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5854, d, Add.

Φιλοκίων, m. Spartaner, Her. 9, 71. 85.

Φιλοκωμάσιον, f., meretrix, Plaut. mil. glor.

Φιλόκωμος, m., gen. *ἄσ*. (Keil II, 1. x, 1. c. p. 6) u. 1) Mannsn., Inscr. 3, 4303, k. 20. 2) Vater des Philosophen Karneades. Alex. Pol. bei D. L. 4, 9, n. 1, Porphyry. vit. Plot. 16, Suid. s. v. 3) *ἄσ*. *Ἄσων*, Keil a. a. D. 4) Vectius ob. Vectius Philocomas, ein gelehrter Grammatiker zu Rom. f. Sueton. de gramm. 2. p. 101. Reifferscheid. Hilsch Parory. 1. praef. XVII sq.

Φιλόλαος, (ὁ) 1) Beiname des Asklepios in der Stadt Hypos. Paus. 8, 22, 9. 2) Sohn des Minoos von der Nymphe Paria, Apd. 2, 5, 9, 3, 1, 2. 3) Pythagoreer aus Kroton (nach Iambli. vit. Pyth. 267 aus Tarent), Zeitgenosse des Sokrates, Plat. Phaed. 61, d. e u. Schol., Plut. de gen. Socr. 13. plac. phil. 2, 5, 8. 20, 7. 3, 11, 3, Luc. laps. 5, D. L. 3, n. 8. 8, 1, n. 15. 24. 2, n. 2. 7, n. 1 — 4. 9, 7, n. 6, Iambli. vit. Pyth. 104. 139. 148. 199. 266, Ael. v. b. 1, 23, Ath. 4, 184, e, Satyr. bei D. L. 3, n. 11, Phil. mund. offic. 33, Sext. Emp. adv. math. 7, 92, Io. Lyd. de mens. 1, 15, 2, 11, 4, 44, Anth. vii, 126, Suid. s. v., Cie. de orat. 3, 34, 139. r. p. 1, 10, 16, u. vgl. Nicom. Harmon. i. p. 47. Theo. Smyrn. Plat. Mathem. 49, Procl. ad Euclid. p. 6, Theologum. Arithm. p. 22, Gell. 8, 17, Claud. Mam. de anim. 2, 3. 4) Bakchiade aus Korinth, welcher den Thebanern Gesetze schrieb, Arist. pol. 2, 9, 6 (2. 12 ed. Berol.), vgl. fr. 112. 5) aus Githum, Zeitgenosse des Apollonios, Philostr. Apoll. iv, 36. 37. 6) Inscr. 1571, nach Keil f. c. 42 *Φειδύλαος*, m. f.

Φιλολάχης, m., adulescens, Plant. Mostell.

Φιλόλογος, (ὁ) 1) Freigelassener des Qu. Cicero, Plut. Cie. 48. 49. 2) Schrift. N. T. Rom. 16, 15. 8) Inscr. 8, 4818. 4, 7124.

Φιλομάχεος (d. i. Kechsefreund), m., erdichteter Parastitenn., Aleiphr. 3, 63.

Φιλομαθής, acc. *ῆ*, m., Mannsn., D. L. 7, 7, n. 18.

Φιλομάχη, f. *Φυλομάχη*.

Φιλόμαχος, m. Athener, Inscr. 282.

Φιλομβροτίδας, a, m. Mannsn., Inscr. 3. pg. xvi, n. 144.

Φιλόμβροτος, m. 1) Athener, *Ἄσων*, Plut. Sol. 14. 2) Theßaler, Inscr. 1769.

Φιλομέδουσα, f. *Φυλομέδουσα*.

Φιλόμηλος, gen. *ω*, *Ἄσων*, Keil III, 10 u. 14 (zweifelhaft).

Φιλομένης, *ων*, m. Mannsn. auf Münzen aus Magnesia, Mion. III, 150. S. vi, 243.

Φιλομηδής, *ῆς*, f. Stadt Bithyniens, Proc. hist. arc. 18. c. *Φιλομήλιον*.

Φιλομηδής, f. 1) Beiname der Aphrodite, nach Et. M. 179, 9: *ὅτι μεθεῶν ἐξεργάνθη*. 2) c. *Φιλομηδης*.

Φιλομήλα, *ης*, (ῆ), ep. (Nonn. 12, 75) *Φιλομήλη*, voc. (Gorg. bei Arist. rhet. 8, 8) *ὡ* *Φιλομήλη*. 1) Tochter des Panbion, Schwester der Prokne u. des Agaveus, welche in eine Schwabe (nach Hygfab. 45 in eine Nachtigall) verwandelt wurde, Paus. 1, 5, 4. 41, 8. 9. 10, 4, Gorg. bei Arist. rhet.

3, 3, Dem. or. 60, 28, Apd. 3, 14, 8, Strab. 9, 423, Ach. Tat. 5, 5, 2 sq., Zenob. 3, 14, Et. M. 260, 3, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Noun. 4, 821, 828, 12, 75, 44, 267, 47, 30, Anth. ix, 451, tit. 452, St. B. s. *Λαυλός*, Ov. Met. 6, 451—668 δ. *Ζήρ* Gefährte wurde bildlich dargestellt, Ach. Tat. 5, 2, 4 sq., u. sprichwörtl. hieß es *ἡ Φιλομήλας γλῶττα*, Nicet. Eugen. 6, 634 u. *Φιλομήλας ἡ τράπεζα*, Ach. Tat. 1, 8, 4. *Φιλομήλειος*. 2) Tochter des *Μίτρος*, nach *Δειμάδος* Mutter des *Ψίλλ*, Schol. Ar. Rh. 1, 558, 4, 816, 3) Mutter des *Περικλῆς*, Hyg. fab. 97, vgl. Schol. Od. 4, 343, 7, 134, 4) Tochter des *Πριάμος*, Hyg. fab. 90. *Φιλομήλη*.

Φιλομηλείδης, m. Mannen., Od. 4, 343, 17, 134, nach Einigen Sohn der *Φιλομήλας*, nach Eust. König auf *Λεσβός* u. *Βάτιον* von *Φιλομήλεις*, 1498, 63; vgl. Et. M. a. *Αἰρείδης*, Suid., u. Hes. s. v., wahrscheinlich. *Φιλομηδίδης* od. *Φιλαμηδίδης*, Lob. paralip. 6.

Φιλομήλειος, η, ον, Adj. von *Φιλομήλας*: *ἡ Φ. γλῶσσα*, Anth. v, 237.

Φιλομήλειον, f. *Φιλαμήλιον*.

Φιλομήλη, ἡ = *Μαλία*, Inscr. 4, 8376.

Φιλομήλιον, (τό), auch (St. B. s. *Φιλομήλειον*) *Φιλομήλειον* u. *φιλιφίλιον* *Φιλομήλη*, w. f. Stadt in Oxyrhynchus nahe an der Grenze *Συρακωνῆς*, Strab. 12, 577, 14, 663, Ptol. 5, 2, 25, Eust. D. Per. 815, Hierocl. p. 672, St. B. a. a. D., Cic. ad fam. 3, 8, 5, 13, 43, 15, 4, 2, ad Att. 5, 20, 1, Tab. Pent., Eckh. d. n. 111, p. 170. — Der Em. ist *Φιλομήλεις*, St. B. im Plur. lat. *Philomelienses*, Cic. Verr. accus. 3, 83, 191 u. *Philomelienses*, Plin. 5, 27, 25, 95.

Φιλόμηλος, (ό), 1) Bruder des *Πλutos*, Sohn des *Ζαίων*, Vater des *Πάρεας*, Hyg. Poet. astr. 11, 4, 2) Athener: a) Vater eines *Φιλοππίδης*, Plat. Prot. 315, a, wie auch Vater eines *Φιλοππίδης*, *Παιωνίης*, Ant. Scem. xlii, c, 35; u. Sohn eines *Φιλοππίδης*, *Παιωνίης*, Inscr. 213, b) *Παιωνίης*, Lys. or. 19, 15. — Dem. or. 21, 174. — Bergk com. Att. p. 85, vgl. Boeckh Ant. Scem. 11, 90, c) *Λαμπρόν*, Plat. Phoc. 32 (v. l. *Φιλομήδης*, vgl. C. 1, 675, 1, Keil l. c. 1852, p. 274). — Inscr. 575, 675, d) Schüler des *Πλάτωνος*, Isocr. or. 15, 93, D. Hal. Isocr. jud. 19. — Isocr. or. 17, c. 45, e) *Εἰρωννυεύς*, D. L. 5, 2, n. 14, f) *Χολαργεύς*, Lys. in Leocr. 24, g) *Αἰαεύς*, Bull. dell' Inst. n. xi, h) *Μαραθώνιος*, Ant. Scem. p. 253, i) Vater des *Αβραμίδης*, Polyae. 5, 14, k) *Μήνερ*, Inscr. 1570, Ross Inscr. ined. n. 75, 2) *ο Φακεύς*, aus *Λέδων*, Sohn des *Θεοτίμος*, Führer der *Πηστέρ* im heiligen Krieger. Paus. 10, 2, 2—5, 8, 7, 83, 2, Pol. 9, 33, 22, 18, D. Sic. 16, 23—25, 27, 28, 30—32, Plut. Timol. 50, Pyth. orac. 8, Polyae. 5, 45, Philo in Euseb. pr. ev. 8, 14, p. 392, D., Timae. bei Ath. 6, 264, c, d, Theop. bei Ath. 13, 605, c, 3) Führer der *Μετακέρ*, Paus. 10, 22, 13, 4) auf einer lydischen Münze, Mion. iv. 51.

Φιλομήτωρ, ορος, (ό), 1) Beiname des *Ατταλός*, w. f. Plut. Tib. Gr. 14, Demeir. 20, 2) Mannen., Alciph. 3, 40. — Davon Adj. *Φιλομήτωρ*, Inscr. 3, 4678.

Φιλόμνηστος, m. Schriftsteller, (Scrib. *περί των ἐν Ρόδῳ Σμινθίων*, Ath. 8, 74, f, 10, 445, a.

Φιλόμοσχος, m., erdicht. *Σικιαν.*, Alciph. 3, 40, S. *Ver*.

Φιλόμοσχος, m. 1) Athener, Sohn des *Αππολλωνίου*, Inscr. 203, 277, 2) *Αἰθών*, Keil xv. a. 3) *Αἰθελήνη* der *Βίβια*, Inschr. bei Bianchini n. 136, p. 50, 4) *Εσενμαίης* u. *Βαυμντεχμητής* auf einer Inschr. bei *Θορί*, Inscr. ant. Etrur. t. i. p. 390, n. 154. S. R. Rochette lettre à M. Schorn p. 386.

Φιλονεκίδας, m. Spartaner, Inscr. 1249.

Φιλονέικος, m. Mannen., Suid. s. v.

Φιλονέικος, m. 1) Athener, Dem. or. 19, 291. — Isae. or. 5, 29, 2) Delphier, Inscr. 1709, 3) *ὁ Θεσσαλός*, Plut. Alex. 6, 4) Römer: *Ασπίριος Φ.*, Plut. Aem. Paul. 38. — *ὁ τεκνώνης*, Plut. praec. ger. r. p. 14, 5) Inscr. 4, 9693. — *Φιλονέικος*.

Φιλονέκος, ω, ό, Athener, Antiph. or. 1, 14—20; Inscr. 172, 293, 11.

Φιλονίδης, m. Mannsname auf einer rhodischen Münze, Mion. S. iv. 596. Vgl. *Φιλονίδης*.

Φιλονίκη, f. Name eines athenischen Schiffes, Ant. Scem. iv, h, 60.

Φιλονικός ό *διαλεκτικός*, Philosoph aus *Μεγαρά*, D. Hal. de Isocr. 13.

Φιλονόεος, m. Argier, Inscr. 1528.

Φιλονόη, f. 1) Tochter des *Σπυλάρεος* u. der *Λέδα*, Apd. 3, 10, 6, 2) Tochter des *Ιωβάτος*, Gemahlin des *Βελιτρεφέντης*, Apd. 2, 3, 2, die sonst *Αρτίκλεια* heißt.

Φιλονόμη, f. Stiefmutter des *Ισμεν*, welche auch *Πολυβοία* hieß, Eust. D. Per. 536. S. *Φυλονόμη*. *Αηνή*.

Φυλονόμια, Tochter des *Τραγασός* (*Κτραγασός*?). Et. M. 763, 25. = *Φυλονόμη*, m. f.

Φιλόνομος, m. 1) König von *Αμφίλ*, welcher Kationen an die *Σφακίτες* verrieth, Strab. 8, 365, Nic. Dam. fr. 36, 2) Sohn des *Εκλετρυον* u. der *Αννα*, Apd. 2, 4, b, 3) *Καταδέρ*, Ael. fr. 3 bei Stob. flor. 79, 38, 4) Spartaner, Con. narr. 36.

Φιλοζένιος, f. *Φιλοζένος* 4 u. 7.

Φιλοζήνη, f. *Σέταρε*, Aeschin. or. 1, 115. — Inscr. 3, 4470.

Φιλοζενίδας, m. Spartaner, Inscr. 1252 n. ό.

Φιλοζενίδης, gen. poet. *εω*. 1) *Βάτιον*, Beiname eines *Βαδρέος*, Callim. ep. 57 (vi, 149), 2) Eigenname, Anth. vi, 99. — Athener. *Αἰγυλίεύς*, Inscr. 561. — Auf einer thessal. Münze, Mion. ii. 4. — *Φιλοζενίδου*, gen., Leske Trav. in north. Gr. 153.

Φιλόζενος, gen. *βδοι*, ω, f, 2, (ό), voc. (Ath. 1, 6, b, 8, 341, b) *Φιλόζενε*. 1) Athener: a) Sohn d. *Ευρυς*, *ὁ ψοφάρος*, Zeitgenosse des *Περικλῆς*, Ar. Ran. 934, Vesp. 84, Arist. Eth. ad Nicom. 3, 10, ad Eudem. 3, 2, Plut. qu. conv. 4, 4, 2, de la tent. viv. 1, de amor. 1, Stob. flor. 63, 34, Theophril. bei Ath. 1, 6, b, Ael. v. h. 10, 9, b) *Φίλων*, w. u. S. eines *Αγαθοκλέους*, Inscr. 480, c) *Βασιλῆς*, mit dem Beinamen *Πτεροκοπίς*, Ath. bei Ath. 6, 289, f, Ath. 6, 241, e, 242, d, c. 246, a, 2) *Βδοίτης*, *Σεβαίτης*, Inscr. 1575. — *Αἰθών* von *Θεάτοניה*, 1608. — *Κοτοντίης*, Keil Liv. e. — *Θεοπίης*, LXII, d. — *Θροπίης*, XLIII, h. — *Σιφονομίας*, III, 29—xv, a. b. 3) Delphier, Curt. A. D. 30, 4) *ὁ Κεσθήριος διθυραμβοποιός*, berühmter *Διθυραμβοποιός* am Hofe des alten *Διο-*

πρὸς u. Alexander. Ar. Nub. 686, Hermesian. fr. 2, 71 (Ath. 13, 598, e), Theocr. Id. 6, arg., Schol. Theocr. 6, 7, Arist. Par. 69, Paus. 1, 2, 3. Arist. pol. 8, 7, poet. 2, D. Hal. de comp. verb. 19, D. Sic. 14, 46, 15, 6, Plut. Alex. 8, de Alex. s. virt. s. fort. 11, 1, de tranquill. an. 12, vit. aer. al. 8, mus. 30, 31, Luc. cal. 14, adv. ind. 15, Ael. n. an. 2, 11, v. h. 12, 44, Ath. 1, 5, f. 6, a. b. d. — f, Macion bei Ath. 8, 341, a — d. Sopat. bei Ath. 8, 341, e, Ephor. bei Ath. 8, 352, c, Ael. Arist. or. 46, 358, Schol. Aristid. 264 Fromm., Diogen. 8, 54, Apost. 6, 68, 17, 5, Arsen. 22, 37, mant. prov. 8, 18, append. Par. 2, 26, 5, 16, Stob. flor. 18, 16, Io. Dam. (in Stob. flor.) II, 13, 86, flor. Monac. 260, Eudoc. p. 428, Schol. Ar. Plut. 179, 790, Mein. Com. Gr. II, p. 330 ff., Suid. s. v. u. a. *Ἀπαγέ με εἰς λατομίας. Ἀντιγενίδης. Φιλοξένου γραμματίων*, Hes. s. *Δοίλωνα. μεσανγίνας*, Cic. ad Att. 4, 6, 2, Ammian. 15, 5; auch hier bezeugt als *ὁ Κυνόβριος ποιητής*, Ath. 15, 692, d. Seine Weisen sind *οἱ Φιλοξένου νόμοι*, Ath. 14, 626, b, Pol. 4, 20; seine Nachfolger: *οἱ περὶ Φ.* Suid. s. *κυκλίων τε χορῶν*. Er wird citirt: Ath. 1, 5, b — 15, 692, d, Plut. aud. poet. 1, qu. conv. 1, 5, 1, amator. 18, D. L. 4, 6, n. 11, Zenob. 5, 4, Schol. Theocr. 11, 1, Suid. s. *ἔθνας. Φοιτανάλῳ. σιγαπαίγλαν*. Von ein Ar. s. *Φιλοξένιος τρόπος, γένος*, Plut. mus. 31, 5) Histenblaser aus Xenien, Polyae. 6, 10, = dem Vor. ? 6) *Πελληνεύς*, Xen. an. 5, 2, 15, 7) *ὁ Δευκάδιος*, Parastit u. *ὀνόμαζος*, mehrfach mit 1, a. verwechselt, Plut. bei Ath. 1, 5, b, Ath. 1, 5, e, 4, 146, f, Suid. s. v. u. s. *ὀφθαλμία. Τιμαχίδας*. Nach ihm waren benannt die *Φιλοξένιοι πλακοδύτες*, Ath. 1, 5, e, Suid. s. *Τιμαχίδας*, od. *Φιλοξένιοι πλ.*, Suid. s. *Φιλοξένου γραμματίων*. 8) Statthalter Joniens, Kaiens u. Kilikens unter Alexander, Arist. oec. 2, D. Sic. 18, 89, Paus. 2, 33, 4, Arr. an. 3, 6, 4, 7, 23, 1, 24, 1, Plut. Alex. 22, de vitios. pudor. 5, Polyae. 6, 49, Phot. bibl. cod. 71, b, 24, b) Sohn des Ptolemäos Alerites, Plut. Pelop. 27, c) an welchen Alexander einen Brief schrieb, *ἡ πρὸς Φ. ἐπιστολή*, Ath. 1, 22, d, Arr. 3, 16, 6, 9) *ὁ καλούμενος σωληνιστής*, ein Fischhändler, später Tarentin, Ath. 3, 90, e, 10) Grammatiker aus Alexandria, Commentator des Homer, Schol. Il. 1, 231 — 24, 665 d., Et. M. 1, 89 — 922, 15 d., Ath. 2, 53, a, Suid. s. v. u. s. *Σερζρος*, Eudoc. p. 424, St. B. s. *Ἀλβανδα. Ιωδώνη. Κύμη*, vgl. Fabric. bibl. Gr. I, p. 519, v. p. 193, 376, ed. Harl. 11) Dichter der Anth. IX, 319, tit. 12) Vater des Philosophen Euthianos, Marin. vit. Procl. 11, 13) Feldherr unter Kaiser Zeno, Malch. fr. 16, 18, 14) Arzt, Cels. VII, praef. 15) Maler aus Gennia, Plin. 35, 10, 36, 110, 16) Redakteur, Cic. ad fam. 18, 37, 17) Freigläubiger des Aristus, Cic. ad Att. 7, 2, 5, 13, 8, ad Qu. fr. 3, 1, 1.

Φιλόπαππος, (ὁ). 1) Dialogperson bei Plut. qu. conv. 1, 10, tit. u. d. 2) einer, dem der Schriftsteller Kapiton seine *ὀπουνήματα* widmete, Ath. 8, 350, c, 3) Arzt, Inscr. 650, 4) Untere: auf einer lat. Münze, Mion. S. VII, 464. — Inscr. 3, 4815, c, Add.

Φιλόπατρις, ἰδος, f. Graumann, Inscr. 3, 4411, a. b.

Φιλοπάτωρ, ὄρος, m. I) Beiname: a) eines An. philotes, Xen. cyn. 1, 14, b) des Königs Ptolemäos von Bithynien, App. Mithr. 7, c) Ptolemäos IV. von Aegypten, *ὁ Φ. βασιλεύς*, Ath. 5, 203, e, 13, 576, f, ob. blos (ὁ) Φ., Theocr. Id. 17, arg., Ath. 5, 204, d, 6, 246, c, 10, 425, f, Inscr. Rossett. ed. Letronn. I, 5, vgl. Inscr. 3, 4697, 4, 6855, d, A, 21, 3m Blut. *Φιλοπάτορες: θεοί*, Inscr. Rosett. I, 3, 4, 9, vgl. Inscr. 3, 4697, II) Eigenn. 1) Bruder des Magas, Zenob. 4, 92, 2) Sohn des Tarcondimolos, D. Cass. 51, 2, 3) Etoile, Nemesian. 85.

Φιλοπαίδης, ους, m. Arzt, Hermipp. bei Plut. x orat. vit. Hyp. 18.

Φιλοπλάτανος, m., erdicht. Mannsn., Aristaeus 1, 3.

Φιλοποίμην, ενος, (ὁ). voc. (Plut. Philop. 2) ὁ *Φιλοποίμην*. 1) Sohn des Klearchos aus Megalopolis, *ἑτάτης* des achaischen Bundes, Pol. 2, 40, 68, 69, 10, 21, 22, 11, 10 — 18, 16, 36, 87, 20, 7, 21, 7, 15, 16, 22, 23, 28, 1 — 12, 24, 5, 8, 9, 12, 25, 9, 40, 7, 8, fr. 194, D. Sic. 29, 21, Paus. 4, 29, 8, 10, 12, 7, 9, 6, 8, 27, 15, 49, 1 — 52, 1, Strab. 8, 385, Plut. Philop. 1 — 21, Philop. comp. c. Tit. 1 — 3, Tit. 17, Cleom. 24, Arat. 24, reg. et imp. apophth. Tit. Quint. 5, praec. ger. r. p. 15, 23, de Herod. mal. 11, Polyae. 6, 4, Suid. s. v., Liv. 35, 25 — 29, 59 d. Ein Uebrigam auf ihn steht bei Paus. 8, 52, 6 (app. ep. 385). 2) Freund u. Feldherr des Alkaios, Paus. 7, 16, 1, 8, Plut. an. sen. ger. r. p. 16, 8) Vater der Monime, Statthalter von Ephesos unter Mithridates, App. Mithr. 21, 48, 4) Ein Hirt, Long. 4, 39, 5) Ein Freigläubiger, D. Cass. 47, 7, — Vgl. noch Lob. Parall. 196.

Φιλοπόλεμος, adulescens, Plaut. Capt. **Φιλοπολις**, ἰδος, m. Mitleser, nach einigen Vater des Dichters Timotheos, Suid. s. *Τιμοθεος*. — Inscr. 3, p. xv. n. 102. — E. *Φινωπολις*.

Φιλοπονίδης, m. Mannsn., Inscr. 3, 6459.

Φιλόπονος, m. Beiname des Grammatikers Joannes des Stillos, Suid. s. *Πρόκλος*, A. B. 683, 11 u. sonst. s. *Ιωάννης*.

Φιλοπτοργγών, m. Name eines Heros, Anth. VII, 694.

Φιλόπορος, m., erdicht. Mannsn., Alciph. 3, 71, **Φιλοργγός**, f. *Φιλοργγός*.

Φιλορωμαία, f. Graumann, Inscr. 3, 4689.

Φιλορώματος, m. Beiname des rhetorischen Rhetors Rastor, Suid. s. *Κάτωρ*.

Φιλόρωμος, m., später Mannsn., Synes. ep. 146, Nil. epp. 1, 287.

Φιλοστράπης, m. Athener, Inscr. 275.

Φιλοσκαφος, m., erdichteter Schiffer, Alciph. 1, 1.

Φιλοσοφία, f. Mutter des Mitleters Hesychios Mithras, Phot. bibl. cod. p. 34, 39, Suid. s. *Ἡσυχιος* u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 143.

Φιλοστέφανος, f. i. die Könige liebende, griechischer Name der *ἁγία Φερονία*, D. Hal. 3, 82.

Φιλοστέφανος, m. 1) Schüler des Kallimachos, *ὁ Κυρηναίος*, Ath. 8, 331, d, 332, e, f, *ἑσφίστης* schreibe u. Geograph, Schol. II, 2, 145, 7, 88, 18, 14, Plut. Lyc. 23, Et. M. 138, 24, 736, 1, Ath. 7, 297, f, Schol. Theocr. 5, 14, Schol. Ap. Rh. 1, 985 d., Schol. D. Per. 289, St. B. s. *Ἀβία* u.

δ., Harp. s. Βούχετα. Στράβη, Suid. s. Βούχετα, Hes. s. Θριπόβρωτος u. Α. Seine Fragmente stehen bei Müll. fr. h. Gr. t. III, 28—34. 2) Dichter der neuern Komödie, Ath. 7, 291, f, Mein. 1. p. 498. 3) Dichter aus Mantinea, Ptol. Heph. 5. Phot. bibl. cod. 148, 41. 4) Name eines Mannes, der früher Στέφανος hieß, Anth. XI, 17.

Φιλοστόργιος, m. Sohn des Karterios u. der Eulampia aus Kappadocien, Verfasser einer Kirchengegeschichte. Phot. bibl. cod. 40, Anth. IX, 193, tit. 194, Suid. s. Απολινάριος. Γρηγόριος. Λεόντιος. Φλέγων.

Φιλόστοργος, m. Mannsb., Inscr. 3, 6669.

Φιλοστράτη, f. Frauenn., Inscr. 461. 606.

Φιλόστρατος, (δ), gen. hōt. (Inscr. 1588) ω, voc. (Anth. VII, 645) **Φιλόστρατε**. 1) Athener: a) einer, der wegen seiner Betrügereien den Beinamen *ῥυναλόπηγῃ* hatte, Ar. Equ. 1069, Hes. s. *κυναλώπηγῃ*. b) Rheior, Sohn des Dionysios, Vater der Aristonoe, *Κολωνήθεν*, Dem. or. 21, 64. 42, 21. 27. 59, 22. 23. c) Vater des Philosophen Polemo, Oitiden, D. L. 4, 8, n. 1. Suid. s. **Πολέμων**. d) Vater eines Philostrates, Inscr. 270. *Ἀφρυνάος*, 266. e) *Παλλήναιος*, Plut. X orat. vit. Antiphr. 23. f) Anaphorist, Ross Dem. 6. g) Eukler, Plut. de sol. an. 8. 2) Thebaner, Inscr. 1588. 3) Rheior, Paus. 5, 21, 9. — Tricrater, Pol. 16, 5. 4) Mosiester, Anhänger des Perseus, exc. D. Sic. 17 in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. IX, Liv. 43, 23. Seine Leute sind: αἱ περὶ Φ., Pol. 27, 14. 5) Römischer: a) οἱ πρώτοι, Sohn des Petros, Sophist in Athen, Suid. s. v. u. s. **Πρότων**, Hesych. Mil. fr. 7, 74, Schol. Plat. de r. p. 338, c. b) Sohn des Vor., Sophist in Athen u. Rom, der *εἰκόνες* u. *βίαι* σοφιστῶν schrieb, Suid. s. v. u. s. **Μητροφάνης**. *Πανσάνιος* u. d., Menandr. *ἐνιδ.* (π. *καλίας*) in Speng. Rhet. Gr. III, 899, Hesych. Mil. fr. 7, 74, Schol. Theoc. 5, 15, de genere Isaei in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppet. 1. p. 327. Ein Eriztamm von ihm steht Anth. Plan. 110, tit. c) Sohn des Nervianus u. einer Tochter des Vor., Sophist, Suid. s. v., Philostr. vit. soph. II, 33. 6) οἱ Τίτιοι, Schriftsteller, schrieb *Ἰνδικαὶ* u. *Φοινικικαὶ ιστορίαι*, Phod. cod. 44, los. 10, 11, 1. c. Ap. 1, 20. Plut. fr. 11, 2. Vgl. Fabric. bibl. gr. v. p. 557, wo noch andere des Namens aufgeführt sind. 7) akadem. Philosoph, Plut. Cat. 57. Anton. 80. — Anth. app. ep. 291. 8) Anth. VII, 645. 9) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 246. 10) C. Favius Philostratus ist auf einer Gemme in Spilsburg Gemo No. 31 zu lesen: es ist aber unbestimmt, ob er der Steinischneider od. Beistatler ist.

Φιλοσοκράτης, δ, b. i. Freund des Sokrates: *πρὸς τὸν Φ.*, war Titel einer Schrift des Karteros Herobites, Ath. 5, 215. f.

Φιλόσων, ωνος, m. Thebaner, Inscr. 1576, vgl. Keil 49.

Φιλότας, m. Mannsb. auf Münzen aus Samos und Smyrna, Mion. III, 282. 208. Vgl. **Φιλωτας**.

Φιλότειμος, m. Athener, Ross Dem. 7. Vgl. **Φιλοτίμος**.

Φιλοτερία, f. Stadt in Kalesyrien am See Libetias, Pol. 5, 70. Sie heißt auch **Φιλωτέρα**, w. i.

Φιλοτερπής, ῥος (ῥως bei Hellan. fr. 6). m. Sohn des Symonides, Vater des Euphemos, Vorfahr

des Homer, Procl. chrestom., Hellan. fr. 6, Schol. II. ed. Bekk. praef. fol. 1, Suid. s. **Ὀμηρος**.

Φιλότης, ητος, f., b. i. die Freundschaft, personifiziert. Hes. th. 237.

Φιλοτύμια, f. Name eines athen. Schiffes, Att. Csem. IV, e, 10.

Φιλότιμος, ου, m. 1) Arzt, schrieb ein Werk *ὀψαγνειακός* u. *περὶ τροφῆς*, Ath. 2, 53, f. 3, 79, a. 81, b. 82, f. 7, 308, f. 8, 355, a, Plut. de aud. 10. *adulat.* et amic. 35, Schol. II, 11, 424. — Hipp. Epid. 7, 124, wo Codd. gen. *εω* haben. 2) Sophist (nach Bekk. Vermuth.), Schol. II, 10, 10. 3) Bildhauer aus Megara, Paus. 6, 14, 12. 4) Embryonier, App. Mithr. 48. 5) Vater und Sohn eines Philosophen, *μουσοπόλος*, Anth. app. ep. 351. 6) Freigedächter der Ierencia, Cic. ad Att. 2, 4, 7 u. 8. — anderer, librarius, ad Att. 13, 33, 1. — Inscr. 3, 3837, 28, Add. — Vgl. **Φιλοτίμιος**.

Φιλότις, ἰδος, f. Mutter des Charops, Pol. 32, 21. — Vgl. **Φιλωτίς**.

Φιλόττος, m. Gemahl der Nioche, nach Parthen. Erot. 33; vgl. Valcken. zum Schol. Eur. Phoen. 162.

Φιλουμένα, f. Frauenn., Inscr. 4, 7019. Vgl. **Φιλουμένη**, (η), Frauenn. 1) Tochter des Aristos, *σύντροφος* des Aristides, Ael. Arist. or. 28, 511. 27. 626. 2) Andere, Anth. v, 40. — Ross Dem. 139. — Inscr. 155. 584. 778. 884. 4, 9575.

Φιλουμένιος, m. Mannsb., Nili opp. 3, 25.

Φιλουμένος, m. Spartaner, Inscr. 1278. — Athener, 191. 192. — Arzt, Phot. bibl. 177, 13. — Sozom. H. E. 2, 22.

Φιλουμένω, f. Frauennamen in Athen, Ross Dem. 91.

Φιλόδωρος, ω, (so zu betonen nach Schol. Ar. Lys. 266, vgl. Arcad. p. 315, 20 u. Goettl. Accentl. p. 321), bei Isocr. or. 18, 57 **Φιλουδωρος**, voc. (Ar. Lys. 266) α. **Φιλόδωρε**, Mannsb. zu Athen, Isocr. II, Ar. a. d. S., Suid. s. v., B. A. 316.

Φιλοῦσα, f. Name einer Sklavin, Inscr. Lat. bei O. Jahn spec. epigr. p. 84. — Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 10, 419, b. 13. 574, b.

Φιλόδοκιος: *Λούκιος Φ.*, Mannsname, D. Cass. 47, 11.

Φιλόδοξος, gen., f. Frauenn., Inscr. 3, 4822.

Φιλοφάνης, ους, m. Sophist, Plut. apophth. Lac. Agassil. 1. — Inscr. 3, 5217. 4, 7004.

Φιλοφειμένω, w. (?). Mannsb. auf einer ionischen Münze, Mion. S. VI, 569.

Φιλόδρων, ονος, m. 1) Athener, Inscr. 171. 2) Rhodier, Gesandter, Pol. 23, 3. 27, 11. 28, 2. 14. 30, 4. 19. D. Sic. 31, 5 bei Phot. bibl. p. 381, 9. 3) Statthalter, D. Sic. 16, 46. 4) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. IV, 341.

Φιλόδωρ, ὄντος, m. Athener, Inscr. 205.

Φιλοχαρίνος, m. Mannsb., Inscr. 1240.

Φιλοχάρης, ος, acc. bei Isae. 3, 2: η, voc. (Dem. or. 19, 237) **Φιλόχαρες**. — Athener: a)

Sohn des Atrometos, Bruder des Medners Aschines, *Κορθακίδης*, Dem. or. 19, 237 u. Schol., Aeschin. or. 2, 149, Apollon. vit. Aeschin., Suid. s. *Γύλων*. Er heißt bei Phot. bibl. cod. 61 **Φιλόχαρος**. — Maler (derselbe?), vgl. Ulpian. zu Dem. p. 386, c), Plin. 35, 4, 10, 28. b) *Ἐλευσίνιος*, Bruder eines Dorotheos, Isae. or. 3. 22. c) Anderer, Lys. or. 12, 72. d) Sohn eines Philonides, *Κηφισσεύς*, Inscr. 556. — 8, 4184.

Φιλοχαρίδας, m. Sohn des Eurydaidas, Zafetämenier. Thuc. 4, 119. 5, 19. 24. 44.

Φιλόχορος, m. Demagog zu Tarant. App. Samn. 7.

Φιλόχορος, (ό). 1) Geschichtsschreiber aus Athen um 200 v. Chr., Plut. de glor. Ath. 1. Pyth. orac. 19, Suid. s. v., Verfasser einer *Ἀθίς* und anderer Werke, Andoc. or. 3, arg. Strab. 7, 328. 8, 362. 9, 392. 397. 404. Plut. Thes. 14—35 f. Nic. 23. an sen. ger. r. p. 3. x orat. vit. Dem. 36. 47, D. L. 2, 5, n. 23. 9, 8, n. 7, D. Hal. Din. jud. 3. 13. Dem. et Arist. 9. 11, Ael. n. an. 12, 35, Ath. 1, 9, c—15, 693, d. ö., Zenob. 5, 75, Apost. 2, 20—17, 23 f., Et. M. 140, 48—768, 1 f., Schol. Pl. 1, 594. 6, 136. 18, 570. Schol. Plat. apol. 19, c. soph. 252, c. de just. 374, a, Schol. Dem. 2, 1. 14. 17. 19. 303. 57, 23, Schol. Ap. Rh. 1, 517. 645, Harp. s. *Ἀγρίας* — *Χείροι* f. Hes. s. *ἀγοραῖος*. *ἱππῆς*. *ἐμβολῶνος*, Suid. s. *ἀθύρτικοι* — *Τιτανίδει* f. St. B. s. *Ἀθανά* f. u. A. — Etine Fragmente sind gesammelt bei Müll. fr. h. Gr. t. 1, 384—417 u. vgl. praef. p. LXXVIII sq. — Athenet, Ross Dem. 89. 2) Delpbier. Inscr. 1702. — Anreter, Inscr. 3, 5642, 12.

Φιλοχάριος, m. Mannen, Inscr. 3, 5604.

Φιλάττη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6201, 22.

Φιλάτιος, m. 1) Freund des Historikers Olympiodor, Olymp. fr. 1, 32 in Phot. bibl. cod. 80. 2) Vater der Menne, Anth. viii, 58.

Φίλατος, m., voc. *ᾧ Φίλατε*, Mannen, Anth. app. ep. 287.

Φιλτάς, m. Geschichtsschreiber, welcher *Ναδικά* schrieb. Et. M. 795, 14; vgl. Müll. fr. h. Gr. t. iv. 478.

Φιλτέρα, f., eine Altr. Terent. Heaut. 4, 1, 49.

Φίλη, x orat. vii. Hyp. 18.

Φίλητος, m. Mannen. auf einer Münze aus Chios, Mion. iii, 273.

Φιλτιάδης, m. Athener, Sohn des Klefias, *Ευπειταίων*, Dem. or. 35, 20, der aber 34 der Sohn des Klefias heißt.

Φιλτίας, m. Vasenmaler, Inscr. 4, 8145. 8314.

Φιλτίας, m. Mannen, Inscr. 3, 5255.

Φίλτις, ιδος, f. Tochter des Theophrastus aus Karien. Philagagetein, Lambl. vii. Pyth. 267. Aehnl.:

Φιλτίς, ιδος, f. Tochter des Philosophen Eudoros. D. L. 8, 8, a. 3. Suid. s. *Εὐδοξος*.

Φίληρατος, m., d. i. Paftinatenfreund, Name einer Maus. Batr. 226.

Φίλων, m. 1) Athener, *Περικλοίδης*, Bödh. Urf. 390, 25. 2) senex, Plant. Trinum.

Φιλύλλιος, (ό), m. Athener, Komiker der alten Komödie, Suid. s. v. u. s. *ἀλφ. ἀνάλυτον. διοκλής*. Ath. 1, 31, a — 700, f. ö., St. B. s. *Γαλέωτις*, Hes. s. *λεγομενὸν ἀργυρος*. St. Mein. 1. p. 258. frg. ii, 357.

Φιλύρα, as, f. ion. (Ap. Rh. 2, 1232. 1239, Callim. h. 4, 118. Nonn. 48, 40) *Φιλύρη*. 1) Gattin des Nauplios, Apd. 2, 1, 5, die sonst Klymene heißt. 2) Stenide, Geliebte des Krenos (bei St. B. s. *Φίληρος* Mutter des Krenos), Mutter des Cheiron (f. *Φιλλυριδης* u. *Φιλυριδας*), Pind. Pyth. 4, 103. 6, 22. Nem. 3, 43. Ap. Rh. 2, 1232. 1239 u. Schol. 1, 534. 2. 392. 4, 818. Nonn. u. Callim. a. a. S. Apd. 1, 2, 4. Pheres fr. 2. Schol. Pl. 4, 219, Hes. s. *Χείρων*, vgl. Ov. Met. 2, 676.

7, 352. Fast. 5, 383, Virg. Geo. 3, 93. 550. Hyg. fab. 188, u. Mutter des Afros, Suid. s. *Ἀφροί*. 3) Heide, Ath. 7, 286, e, Lys. bei Ath. 13, 586, e, u. nach ihr ein Stüd des Kom. Ephyrios benannt, Ath. 7, 286, e. 8, 358, f. 13, 571, b.

Φίλυρος, m. pl. Volk am Pontos. Ap. Rh. 2, 893, Orph. Arg. 758, D. Per. 765, Eust. par. D. Per. 762—771, Ammian. 22, 8, benannt nach der Philira, Schol. Ap. Rh. 2, 592, 1251, St. B. s. v. Davon *Φιλυρίτης* u. fem. *Φιλυρίς* u. *Φιλυρίς*, St. B., so: *Φιλυρίς νῆσος*, Insel an der Küste des Pontos, wo Krenos den Cheiron zeugte, Ap. Rh. 2, 1231.

Φιλυρίδας, m., voc. (Pind. Pyth. 9, 30) *Φιλυρίδα*, d. i. Sohn der Philira — Cheiron, Pind. Pyth. 3, 1, 9, 30. *ᾧ Φιλυριδης*.

Φίλος, vos, m. Vater, Vater des Anauchidas. Paua. 6, 14, 11. *ᾧ Φίλλης*.

Φιλύρα, f. Frauenn. aus Karien, Inscr. 3, 5143, 16. 19.

Φιλύτω, οὗς, f. Frauenn. aus Paros, Inscr. 2310.

Φιλώ, f. Frauenn., Leon. Tar. 86 (vii. 463).

Φίλων, ανος, ό, voc. (Luc. quom. hist. 22, Men. bei D. L. 6, 3, n. 2, Anon. 1) geogr. in sphaer. intell. bei Müll. Geogr. M. Gr. ii, 488) *ᾧ Φίλων*.

1) Athenet: a) Freund des Theodipps, Ar. Nub. 25. b) Sohn des Philoremos, Schwager des Aeschines, *Παναειδής*, Aeschin. or. 2, 150—152, Dem. or. 18, 312, Suid. s. *κληρονομώ*; vgl. auch Inscr. 187 u. 193. c) Vater des Kallippos, *Αἰχωνεύς*, Dem. or. 50, 47. d) *ἐκ Κολῆς*, Isocr. or. 18, 22. e) *Ἀχαρνεύς*, gegen welchen Lys. or. 31 hielt, der von den 30 vertrieben, sich im Diereos aufhielt, Lys. or. 80 d. f) *πρὸς Φ.* *ἐπὶ τοῦ Θεοκλέους πόνου*, Rite des Sophas, Lys. fr. 123. g) Freund des Antistates, Anfläger eines Sophistes, D. L. 5, 2, n. 5, Ath. 13, 610, f, vgl. Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe t. ii, 343; gegen ihn eine Rite des Demochares: *ὁ ἐπὶ τοῦ Σοφοκλέους πρὸς Φίλωνα*, Ath. 11, 508, f. 13, 610, f; vgl. Or. Att. ii, 341. h) *Ἀλωπεκῆθεν*, D. L. 5, 2, n. 14. i) Kydathener, *ταμῖος*, Inscr. 147. k) Sohn eines Isidoros, Kydathener, Inscr. 668. l) Pötreathier, Inscr. 112. Vater eines Panistates, *Ροχιδεύς*, 115. — Sohn eines Pöten, *Μελιτενός*, 305. — Andere: Men. bei D. L. 6, 8, n. 2. — Dem. or. 18, 115. — Ross Inscr. ined. 111. 282. m) Medistier, welcher im Pötidon ein Afenal für 1000 Schiffe baute, Strab. 9, 395, Pint. Syll. 14, Cic. de orat. i, 11. 62. Val. Max. 8, 12. ext. 2, Plin. 7, 37, 38, 125, Vitruv. vii. praef. 12. n) Schriftsteller, D. L. 9, 11, n. 6. 2) aus Chalkis, Pol. 21, 14, 22, 26, vgl. Liv. 37, 45. 38, 38. 3) Thebaner: Geschichtsschreiber der Züge Alexanders, Plut. Alex. 46. reg. et imp. apophth. Phil. p. Alex. 18, f. Müll. fr. h. Gr. t. iii, 560, not. — Andere: Dem. or. 19, 140. — Zebadeer, Inscr. 1575. — Kopsit. Reil x, 3. 4) Bofenser, D. Sic. 16, 68. 5) Meniane, D. Sic. 18, 7. 6) Thessalier: Pol. 40, 4. — Akademischer Philosoph aus Larisa, Lehrer des Cicero, Plut. Luc. 42. Cic. 3, 4. qu. conv. 8, 2, 1. pro nobil. 18; vgl. Euseb. pr. ev. 14, 8, Cic. Acad. pr. 2, 4, 11. 6, 17. 18, 22. 68. 24, 78. 34, 111. post. 1, 4, 13. Brut. 69, 306. Tuscul. 2, 3. 9. 11, 26. 5, 87, 107. de n. d. 1, 40, 113. ad fam. 9, 8, 1 u. d. August. c. Acad. 3.

18. 7) *Κνώσιος*, Pol. 5, 65. 8) Aulet u. Dichter aus Metapontion, St. B. s. *Μεταπόντιον*. 9) Dichter aus Bithynien, Ath. 15, 697. b. 10) Andere Dichter: Anth. xi, 419, viell. = 13. — Verfasser eines epischen Gedichtes über Jerusalem, Euseb. pr. ev. ix, 20. 24. 27. 11) Gerastel, Historiker, Suid. s. *Παλαίμαχος* u. vgl. Müll. iii, 560. not. — Ein *ιστοριογράφος* Ph., Therapeut. vii, p. 109. 12) Kerkstärker, Olympionike, Simon. fr. 154 (app. ep. 85) bei Paus. 6, 9, 9, Paus. 6, 14, 13. — Kämpfer, Christod. in der Anth. ii, 228. 13) Geographen u. Geschichtsschreiber: *ὁ Βόρβλιος* oder *Βίβλιος* (Suid. s. v.), mit dem Vornamen *Ἐρέννιος* oder *Ἐρίννιος*, Geograph und Historiker, Porphy. abst. 2, 66, Eust. D. Per. 752, Schol. D. Per. 910, Marc. p. mar. ext. i, 14, Et. M. 149, 84. 207, 48. 227, 52, Ael. n. an. 12, 37, St. B. s. *Ἀγρίδη* — *Φαράς* δ., Suid. s. v. u. s. *Ἐρέννιος*. *Ἐρμιτιπός*. *Πάδλος*. *Ἡρωδιανός*. *Σαρῆνος*, u. f. Müll. fr. h. Gr. t. iii, 560 — 576. — Einer, dem der Anon. i bei Müll. fr. Geogr. M. Gr. ii, 488, 1 sein Werk de geogr. in sphaer. intell. gewidmet hat. — Geograph, der *Αἰθιοπικά* schrieb, Strab. 2, 77, Antigon. Mirab. c. 160. — *Φ. ὁ πρεσβύτερος*, Alexandriner, Ios. c. Ap. i, 23, Clem. Alex. Strom. i, p. 146. 14) Andere Schriftsteller: a) Grammatiker, Et. M. 4, 8 — 683, 24 δ., Schol. Ap. Rh. 3, 118. — *Καρπάβιος*, *ἰσχυρὸς ἱστοριογράφος εἰς τὸ ῥῆμα τῶν ἀσμάτων*, Suid. s. v. b) Episthler aus Byzanz, von dem noch eine Schrift de vii mirac. (ed. R. Hercher, Didot 1858) vorhanden. c) Reizte; Sympolit, Dialogues, Plat. qu. conv. 2, 6, 4, 1. 6. 2. 8, 9. — *Ἄγρι* aus Tarsus, nach ihm benannt *τὸ Φιλώνιον*, ein schmerzstillendes Mittel, Galen. iv, p. 215 ed. Bas. — Cels. vi, 6, 8. — Einer, nach dem ein *πράγμακον* benannt war, Ael. Arist. or. 25, 558. d) Mathematiker aus Gadara, Eutoc. ad Archim. p. 55. — Geometer, Papp. iv, propos. 30. e) *Σαρδιανός*, Schriftsteller, Suid. s. *Φιλιαν*. 15) Andere Philosophen: a) *ὁ Ἐβραῖος*, Hesych. Mil. fr. 7, 73, hellenisch-jüdischer Philosoph aus Alexandria, um 20 v. Chr. geboren, Ios. 18, 8, 1, Suid. s. v. u. s. *Ἀβραῖμ*. *Ἰωσήπος* u. δ., Gründer der 4ten Akademie, Sext. Emp. Hypot. 2, 110. adv. math. 8, 113. Seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φ.*, Sext. Emp. Hypot. 1, 220. 235. Daron abgeleitet: *φιλονόμιον*, wie Philo denken, Suid. s. v. u. s. *Ἀβραῖμ*. b) *ὁ δισαλεκτικός*, Zeitgenosse des Zeno, D. L. 7, 1, n. 17; vgl. 7, 7, n. 13. — Clem. Alex. Strom. iv, p. 523. c) Schüler des Pyrrho, D. L. 9, 11, n. 7. d) Andere: D. L. 8, n. 29. — Themist. or. 2, 80, b. e) *Ἐκκλῆς* des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. f) Pythagoreer (?), Clem. Alex. Strom. i, p. 305, Sozom. 1, 12. — Vgl. noch Fabric. Bibl. Gr. iv, p. 750 sq. 16) *Ἐργίτης*: Sohn eines Antipatros, Anth. app. ep. 283. — Plin. 34, 8, 10, 91, Tatian. adv. Gr. 55. 17) Andere: a) Schmeißler des Agathangelos, Pol. 14, 11, 15, 30, 38, Ath. 6, 251, e. b) Sohn des Zuerannten Philetoemos, Polyaeen. 8, 46. c) Sohn des Demias, Dialogues, Luc. Charid. 4, 6, 13. d) Vater eines Theophr. Simon. fr. 155 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. Plan. 8). — Vater des Delirios Gerastides, Anth. app. ep. 300. e) Raiser: L. Veturius Ph., Cic. Brut. 14, 57. — in Qu. Caecil. 19, 63. — Freigelassener des Cicil. Rufus, Cic. ad

fam. 2, 12, 2. Caecil. ad fam. 8, 8, 10. — Freigelassener des Pompejus, Cic. ad Att. 16, 4, 1. 7) Andere: Luc. quom. hist. 22. — Stob. flor. 74, 54. — Anth. vii, 634. — xii, 95. — Auf Münzen aus Kerkira, Thyrachien und Athen, Mion. ii, 72. 42. 118 u. aus Rhodos, iii, 418.

Φιλωνάος, m. Mannsn., Inscr. 9, 4555, a. b. c. *Φιλώνας*, m. Korinther, Inscr. 1107.

Φιλώνδας, m., gen. att. ou, voc. a, voc. (Theocr. id. 4, 1) *Φιλώνδα*. 1) Megarer, Pheidest. Dem. or. 49, 26 — 61 δ. 2) *Ἕστ*, Theocr. id. 4, 1, 5, 114.

Φιλωνίδας, m. Mannsname, Hes. s. v. — App. Inscr. 3, p. xiii, n. 472 sq. 5641 etc. — Keil Lxi, 9. — auf makedon. u. kypriatischen Münzen, Mion. ii, 221, iii, 204.

Φιλωνίδης, ou, (ὁ). voc. (Anth. ix, 542) *Φιλωνίδης*. 1) Athener: a) Kerkstärker, Vater des Philochares, Zeitgenosse des Aristophanes, Dichter der alten Komödie, Ath. 1, 28, e. 2, 47, d. 67, d. 6, 228, f. 247, e. 15, 701, a, Stob. flor. 9, 14, 33, 7, 35, 6, Schol. Ar. Nub. 531, Suid. s. v. u. s. *Νικοχάρης*. Vgl. Mein. i, p. 102, f. frg. ii, 421. b) *Μελίτις*, Ar. Plut. 179. 303 u. Schol., Dem. or. 27, 56, 29, 48, Zonae. π. σχημ. τ. x. λεξ. 2, Suid. s. *ἀπαδευτος*, Hes. s. *Φιλώνδας*. Wegen ihn eine verlorene Rede des Ephias: *κατὰ Φ. βίαιων*, Ath. 13, 586, e. 592, c, Harp. s. *ἡλαία*. *κακώσεως*. *Ναῖς*; vgl. Lys. fr. 124. c) Vater eines Kleonymos, Arphidäer, Inscr. 172. d) Schauspieler des Antiphonanes, Proleg. de com. iii, 12. xii (vit. Ar.), 2, 15, Ar. Vesp. arg. i. Av. arg. ii. Ran. arg. ii. e) Andere: Isoet. or. 15, 93. — Isae. or. 2, 18, 36. — D. L. 4, 7, n. 1. 2) Stoiker aus Theben. Schüler des Zeno, D. L. 7, 1, n. 31. 3) *Λακωνίτης*: App. Samn. 7, fr. D. Hal. ed. R. t. iv, p. 2340. — Pythagoreer, Iamb. vit. Pyth. 267. 4) Reizte: Ath. 16, 675, a. 676, c. 691, f. — Galen. t. iii, p. 49. — *Δυρραχηνός*, St. B. s. *Δυρραχίων*. 5) *Μηκυβερνός*, St. B. s. *Μηκυβερνα*. 6) Historiker, Müll. fr. b. Gr. t. iv, 478. 7) Gegner des Agathofiles, D. L. 19, 104. 8) Sohn des Zotes, Käufer Alexander des Großen, Paus. 6, 16, 5. 9) Andere: Plat. epist. 9, 357, e. — Anth. ix, 542.

Φιλωνίου λιμήν, m. Hafen auf Kos, Ptol. 3, 2, 4.

Φιλωνίς, f. Tochter des Deion, Mutter des Philammon und Autolykos, Pherec. fr. 63, Con. narr. 7, Phot. bibl. cod. p. 132, 11.

Φιλωνίχα, f. böot. Frauenname, Keil xx, 4.

Φιλώνικος, m. Mannsname, Inscr. 165. S. Keil 88.

Φίλωνος κόμη, (ή). 1) Flecken in Aegypten, unweit Hraklusa, Strab. 17, 805, Ptol. 4, 5, 31. 2) Flecken in Kreta, Ptol. 4, 4, 13.

Φιλώνυμος, m., voc. *Φιλώνυμε*, Mannsname, Diosc. 36 (vii, 162). — Inscr. 3, 5979. — Athener, Ephektier, Ross Dem. 168.

Φιλώτα, ac, f. Mutter des Charops, D. Sic 31, 42. S. *Φιλώτας*.

Φιλωράδης, m. Athener, *Κυδαθηναῖος*, Aeschin. or. 1, 114. 115. — *Δεκελεύς*, Inscr. 150. — Gegen einen Ph. hielt Dinarch eine Petr. D. Hal. Din. 12, vgl. Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe ii, p. 324.

Φιλώτας, ou (Arr. 1, 17, 17 u. δ. α) u. (Strab. 14, 633. 636. 676, Ath. 8, 852, b, D. Hal. de

comp. verb. 19) Φιλωτάς, (ὁ), voc. (Plut. Anton. 28) ὁ Φιλώτα, gr. Mannsn., Suid. s. v. 1) Thebäer, Nachkomme des Demokles, Gründer von Priene, Strab. 14, 633, 636, Paus. 7, 2, 3. 10. 2) Athener aus Samium, Inscr. 180. 3) Makedonier; a) Vater des Parmenio und Afander, Arr. an. 1, 17, 7. 3, 11, 10. b) Sohn des Parmenio, Feldherr Alexanders, Strab. 14, 676, 15, 724, D. Hal. de comp. verb. 18, D. Sic. 17, 17. 57. 66. 79. 80, Plut. Alex. 10, 11, 31. 40. 48. 49, de adulat. et amic. 24, de Alex. s. virt. s. fort. II, 7, Arr. an. 1, 2, 1. 5. 5, 9, 11, 14, 1. 19, 8, 3, 26, I—27, 1. 5. 4, 10, 8, 14, 2, Polyæn. 4, 3, 27, Themist. or. 19, 229, c. d. c) Feldherr Alex. des Groß., später Statthalter von Kilikien, D. Sic. 17, 8, 18, 3, 62, Plut. Alex. 11, Dexipp. bei Phot. 64, a, 35, Arr. bei Phot. 69, a, 36, Justin. 13, 4, Curt. 5, 2, 10, 10. — Versteher einer Laris, ἡ Φιλώτα τάξις, Arr. an. 3, 29, 7. 4, 24, 10. d) Sohn des Karis, Arr. an. 4, 13, 4, 14, 2. e) Vertrauter des Antigonos, D. Sic. 19, 16. f) Statthalter von Ägypten, Liv. 37, 12. 4) Arzt, Ἀμυρσιεύς, Plut. Anton. 28, 5) Vater des Kerkyraios Philistos, Suid. s. Φιλίσκος. 6) Sänger, Schüler des Polividas, Ath. 8, 352, b. 7) Andere: Inscr. 3, 5143, 18. 5730. — Eckh. d. n. II. p. 536. — auf Münzen aus Dyrachium u. Kelepra, Mion. II, 42, 73.

Φιλωτέρα, f. 1) Schwester Ptolemäos II., nach welcher die Stadt in Troglodystie, i. u. benannt war, Strab. 16, 769, Lye. Rbeg. fr. 15 im Schol. cod. Genev. ad Theophr. 17, 123, 2) Mutter des Nilon, Polyæn. 8, 52. 3) Korienerin, Reil LV, 9. — Ägypterin, Noß in Gerhard archäol. Zeitung 1844, n. 21, p. 103. — Inscr. 3, 4818, c, Add. 4) Stadt in Troglodystie am arab. Meerb., Gründ. des Satyros und benannt nach Philotera I, Strab. 16, 769, St. B. s. v. Sie heißt bei Ptol. 4, 5, 14 Φιλωτέρας λιμήν, bei Apd. fr. 143 u. Mel. 8, 8, 7, Φιλωτέρας, ἰδος, bei Iub. bei Plin. 6, 29, 33, 168 Philoterias. — Gew. Φιλωτερίτης, St. B. 5) Stadt in Kilestrien, auch Φιλωτερία, St. B. s. v. u. Φιλωτερία, w. f. Der Genw. ist Φιλωτέρως, Charax bei St. B. s. v.

Φιλωτικός, m. Athener aus Halimuss, Inscr. 270. Φιλωτιον, f., meretrix, Ter. Hec. 1, 2, 6.

Φιλωτίς, ἰδος, (ἡ) u. (Polyæn. 8, 30, Ath. a. t. a. Ep., Alciphr. 1, 35, Ant. Diog. 4) Φιλώτις, ἰδος, gen. ieu. (Inscr. 1923, b) Φιλώτιος. 1) Name einer Sklavin, Plut. Rom. 29, Cam. 33, Polyæn. 8, 30. 2) Empyredin, Phleg. Trall. fr. 35. — Andere, Ant. Diog. 4. — Alciphr. 1, 36. — Titel einer Kom. des Antiphanes, Ath. 7, 295, d, 14, 662, b. — Vgl. Φιλώτις u. Φιλώτα.

Φιλώψ, eine Quelle, Hes. s. v.

Φιμβρίας, ov, (ὁ), d. röm. Name Fimbria, Inscr. 3, 5838, 16, 4, 6855, d, A, 14. — Quästor des Val. Flaccus, Strab. 13, 594, D. Sic. 38, 8, 9, Plut. Tit. 21, Syll. 23—25, Luc. 7, 34, Sertor. 23, App. Mithr. 51—53, 56, 59, 60, 72, Memo. fr. 34, D. Cass. fr. 104. Seine Anhänger: οἱ περὶ Φιμβρίαν. Plut. Syll. 12. — Φιλώριος Φ., Brut. fr. des vor. App. b. civ. 1, 91. — Davon Adj. Φιμβριανός, f., ὄν: στρατιάς, Plut. Luc. 34. — u. Φιμβριανός, die Soldaten des Fimbria, Plut. Luc. 7, 34, 35, Memo. fr. 40.

Φμῖος, m. Mannsn., Suid. s. v.

Φμονή, f. Et. M. 327, 52 = Φημονόη, w. f. Φνέας, m. 1) Zute, Ios. b. Ind. 6, 8, 3. 2) Sohn des Klufoth, Anführer der Judäer, Ios. b. Ind. 4, 4, 2. 3) = Φιλέας, w. f.

Φινεύς, m., hebr. Jndel. (doch dat. Φινεῖ. Phil. vit. Mos. 53), παρὰ τὸ φόνος, Et. M. s. v. oder = σπύματος φμῖος, Phil. poster. Cain. 54. 1) Jüd. Hohepriester, Phil. leg. allegor. 2, 86, confus. Ios. lingu. 13, mutat. nom. 18, Suid. s. Ἰώρ. Χοσβίας; Sohn des Eleazar, Suid. s. v. 2) Sohn des Eli, Suid. s. Ἠλῆ. Nehul.:

Φινεῖτης, ov, (ὁ). 1) Sohn des Eleazar, Hohepriester, Ios. 4, 6, 12, 7, 1. 5, 1, 26—29, 2, 1, 11, 5, 8, 1, 3, 20, 10. 2) Sohn des Eli, Ios. 5, 10, 1, 11, 2, 4.

Φινείδης, m. Patron. zu Φινεύς, w. f., ein Sohn des Phineus, Suid. s. v. Im Plur. Φινείδων, ὄν, (αἱ), die Söhne des Phineus und der Kleopatra, Pterippos und Pandion, vom Vater gebildet, Soph. Ant. 971, D. Sic. 4, 44, Timocl. bei Ath. 6, 223, c, Stob. flor. 124, 13, Hes. s. κηρώμα; auch Gegenstand dram. Darstell., Arist. poet. 16, u. Titel eines Werkes des milki. Dichters Timotheos, Suid. s. Τιμόθεος.

Φινεον, n. Ort im Pontos, Gründ. des Phineus, St. B. s. v., Suid. s. v. — Der Gew. ist Φινειεύς, St. B. — Vgl. Φινεόπολις.

Φινεῖς, ἰδος, f., den Phineus betreffend: αἱ Φινειδῆς ἀκταί, die phineischen Gestade in Thracien bei Salmydesses, Eur. I. T. 422.

Φινεύς, ἰως, (ὁ), gen. ep. (Ap. Rh. 2, 277 u. 6., Orph. Arg. 688), ἦος, dat. (Ap. Rh. 2, 550) ἦι, acc. (2, 277) ἦα, voc. (Ap. Rh. 2, 438) Φινεῖ — (von den Alten wird der Name erklärt mit: παρὰ τὸ ἴρι καὶ τὸ ῥοτὴ γίνεται, Et. M. s. v.). 1) ὄνομα κέραιον, Suid. s. v. 2) Sohn des Belos von der Andromee, Bruder des Kephens, Apd. 2, 1, 4, 4, 3, Ov. Met. 5, 8 sq. 3) Sohn des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. 4) Sohn des Agnor (oder des Phokir u. der Kassiopeia, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 178, Scymn. 959, An. p. p. Eux. 16, od. des Poseidon, Apd. 1, 9, 21, od. des Belos, Nonn. 3, 296), König zu Salmydesses in Thracien (od. von Baphlagonien od. Mafidien, Scymn. u. Anon. a. a. D., Schol. Ap. Rh. 2, 178, Stat. Theb. 8, 255, Serv. zu Virg. Aen. 3, 209), Gemahl der Kleopatra und Vater des Dimithos und Krambis (oder Porthenios und Krambis, Schol. Ap. Rh. 2, 140), Pterippos u. Pandion, f. Φινειδῆς, Grumbas u. Afiondos, f. Schol. Soph. Ant. 958, Polymedes u. Klytos (Anth. III, 4), u. Gemahl der Jda (od. Eurypia, Schol. Od. 12, 83, od. Eideia, Schol. Soph. a. a. D.) und Vater des Ithones und Marianthinos (Schol. Ap. Rh. 2, 140, 178), und Baphlagon (Eust. D. Per. 787, 798, St. B. s. Παρϕλαγονία, Ίθραμον), von den Göttern wegen der Blentung seiner Söhne durch die Gargaphia gestraft, Aesch. Eum. 50, Ap. Rh. 2, 178—1185, 3, 555, 4, 234, Schol. 1, 212, 2, arg. — v. 140—780 d. Orph. Arg. 674, 678, 683, Nonn. 2, 566, Hellen. fr. 38, Apd. 3, 13, 3, Strab. 7, 302, Plut. de vit. aer. al. d. soll. an. 36, Paus. 5, 17, 11, Palaeoph. 23, Luc. pro imag. 20, Tim. 13, diss. c. Hes. 1. dial. mort. 28, 1, Sext. Emp. adv. math. 1, 262, 1st. im Schol. Ap. Rh. 2, 207, Pherec. ib. 2, 181, Apost. 18, 68, Schol. Pind. Pyth. 13, 96, Eudoc. p. 416, St. B. s. Φινεον, Byg-

fah. 19, Ov. Met. 7, 3 sq. A. A. 1. 339, Val. Fl. 4, 425 ff., Appulej. Met. κ. p. 706. Oud. — Epicharmid. sagte man: „ὡς τοὺς Φινιδῶς τὸν δῖον“ ἀπὶ τῶν κατὰ ἀποβαλλομένων τὰ ὄντα, Apost. a. a. D., Arsen. 56. 15. 575. Nach ihm hieß eine Insel im Pontos ἡ Φινιδῶς νῆσος, Schol. Ap. Rh. 2, 847. Er diente oft der dram. Darstellung zum Gegenstand, so gab es einen Pb. von Aeschylus, Ath. 10, 421, f, einen von Sophokles, Ath. 3, 119, c, Hes. s. ἀπενώτισκον ἀστέρας. καταράκτης, und einen Φ. δεύτερος von ebendems., Hes. s. ἀγάλλευστα, und eine Kom. des Theopomp, Ath. 14, 649, b. — Vgl. Φινειδης u. Φινεις.

Φινιδας, m., ὄνομα κύριον, Suid. s. v.

Φίννοι, m. pl. Volk im europ. Sarmatien. Ptol. 3, 5. 20.

Φινύπολις (ἢ Φιλόνολις, Ptol. 3, 11, 4), f. Küstenstadt in Thrazien am Eingang des Bosporos, von Rhinikos gegenüber, Strab. 7, 319, Ptol. a. a. D., St. B. s. v., Mel. 2, 2, 67, Plin. 4, 11, 18, 45. Der Einwohner ist Φινυπολίτης, St. B. s. v.

Φιντας, α, m. Dikseiner: a) Nachkomme des Androkles, Paus. 4, 16, 2. 15, 9. b) Sohn des Eryklos, ib. 4, 4, 1.

Φιντία, τό, Ort, Inscr. 5774, 39. 44. 58.

Φιντιάς, ἄδης, ἡ, Stadt Sigilliens, welche Rhinodas, der Tyrann von Agragas gründete, D. Sic. 22, 4. 15. 24, 1, latein. Phintia, Cic. Verr. accus. 3, 88, 192.

Φιντίας, ου. (ὁ). 1) Tyrann von Agragas, welcher die vor. Stadt erbaute, D. Sic. 22, 4. 8. 15. 2) Rathgeber aus Syrakus, Freund des Damon, D. Sic. 10, 6, Plut. de amic. mult. 2, Isamb. vit. Pyth. 127. 284 — 236. 267, Porphy. vit. Pyth. 60. 61. — Inscr. 3, 5774, 168. — Vasenmaler, Gerhard, rapport. int. i vas. volcent. n. 696. 719. 729, wo auch Φιντίας gelesen wird.

Φίντιος, m. Mannsb., Inscr. 4, 6845.

Φίντις (bot. = Φιλίτις), ἰδος, m., voc. ὦ Φίντις, Wagenlenker aus Syrakus, Pind. Ol. 6, 22.

Φινυόλος, m. Mannsname, Anth. vi. 192. — Inscr. 5567, 3.

Φίντυς, υος, f. Tochter des Kallikrates, Pythagoras, welche Philoporphin, Stob. flor. 74, 61. Phot. bibl. cod. 167.

Φιντώ, f. Tochter eines Klymetes, Anth. vi. 288.

Φίντων, υνος, m. Mannsb., Anth. vii. 503. — Inscr. 3, 5428. 5610.

Φιντωνος νῆσος, f. Insel zwischen Sardinien und Korsika, j. Isola di Sgo. Ptol. 3, 3, 8, Plin. 3, 6, 13, 88, wahrscheinlich das Phitonia bei Mel. 2, 7, 1c.

Φίξ, ἰκος, f, böotisch = Σελίξ, Hes. tb. 248, im Aeneid. bei Hesych. Φίγυ, f. dasselbe. — Daren Φίκιον u. Φίκιον, w. j.

Φίος, m., 2ter König der Gen Dyn. in Aegypten, African. bei Syncell. p. 58. b. val. Min. 36, 9, 14, 67.

Φίρ, m., ὄνομα κύριον, Et. M. 107. 38. Choe-roh. in Psalms. 4, 11, val. Lob. Parall. 76.

Φιραισος, m. pl. Volk auf der Insel Eubandia, Ptol. 2, 11, 35.

Φίρμα, ης, adj. Beiname einer röm. Legion, Inscr. 3, 4286. 4240. Davon: Φιρμιανός, oi. das sind d. milites Firmiani, Plut. Cat. 13.

Φιρμιλιανός, m., früher Mannsb., Suid. s. Γρατιανός. — Nili app. 1. 820.

Φιρμύλλα, f. Frauennamen, Inscr. 3, 3870. 4, 9722, 7.

Φιρμυλιανός, m. Mannsb., Inscr. 3, 4559, b.

Φιρμίνος, m. Presbyter. Nili app. 2, 175.

Φίρμιον, n. Stadt in Bithenium, Ptol. 3, 1, 52.

Φίρμον (Πικρινόν, τό), Stadt der Picentiner, j. Petino, Strab. 5, 241. App. b. civ. 1, 47, Proc. b. G. 2, 18. 20. 3, 11. 12.

Φίρμος, m., voc. (Porphy. de abst. 1, 1. 3, 1, Plut. qu. conv. 2, 3, 8) ὁ Φίρμος, — der röm. Name Firmus: Sohn des Eubios Solier, Plut. parall. min. 33. — Φ. Καστριχίος, Porphy. abst. 3, 1, bloß Φ., 1, 1; Καστριχίος ὁ Φ. καλούμενος, Porphy. vit. Plot. 7. — Ein Verwandter Plutarch's, Plut. qu. conv. 2, 3. — Nebst in Afrika, Zos. 4, 16. — Δικίνιος Φ., C. I. 2, 3654, b, Add. — 3173. — Dam. vit. Isid. 278. — Inscr. 3, 4819.

Φισινός, m. Ehrt, Arr. an. 8, 2, 5. Vgl. Φήσινος.

Φίσιοι od. Φίσια, n. Ort, Inscr. 3, 6878, 10.

Φίσουλλα, ας, od. Φισούλη, ης, (ἡ), d. i. Vasculae, Proc. b. G. 2, 23—25. 27. S. Φασόλα u. Φασούλα.

Φισσηρία, f. Stadt in Persien, Inscr. 3, 419.

Φισώω, τό, Rathell, Proc. b. G. 2, 24.

Φίτερονος, m. = Tiferens?, Fluß im Gebiet der Aetentener in Italien, Ptol. 8, 1, 18.

Φιτιαλεις, ἑων, (οί), die röm. Feticiales, gr. sonst εἰρηνοδίκαι, Plut. Num. 12, auch Φητιαλεις, Plut. Cam. 18. Vgl. Φητιαλεις.

Φίτρης, ὁ, Mäseker, Con. bei Phot. bibl. cod. 139, 38.

Φίττακος, m. = Πίττακος, lesb Münze bei Mion. suppl. vi. 64. n. 28.

Φίφρων, υνος, m., röm. Name: Ποίπλιος Φουριος Φ., Consul, D. Sic. 11, 66.

Φιχόλα, κόμη, f. Flecken in Palästina, Jos. 12, 4, 2.

Φίωψ, m., 4ter König der Gen Dyn. in Aegypten, Aegy. bei Syncell. p. 58, b, welcher io. Ant. fr. 1, 21 Φίωψ heißt.

Φλ., d. i. a) Abtütz. für Flavius, Inscr. 3, 8990, d. 4646. b) für Flavia, Inscr. 3, 6472. Aehnl.:

Φλα., abgekürzt = Flavius, Inscr. 3, 4061. 4076, 11.

Φλά, f. Insel im Euxinischen in Kibyen, Her. 4, 178.

Φλάδ, abgekürzt = Flavius, Inscr. 3, 4004.

Φλαβία, f, d. röm. Flavia: Φ. Λάβεια, Annal. d. inst. arch. Bd. 38 (1866), 3, bestirte sich auf einer Inschrift aus Chäoneia. — Σολλιάς, Athenaein, Ross Dem. 163. — C. I. 2, 2822. 3007. 3, 5238. 4, 9552. 9575. Vgl. Φ. Φλ. Φλαυία. Φλαυία.

Φλαβιανή, f. Frauenn. aus Glaphrya, C. I. 2, 2880.

Φλαβιανός, m., d. röm. Flavianus (nach Eust. D. Per. 378 ist Φλαβιανός die spätere Form für das ältere Φλαουινος): Sohn eines Toros, Anth. app. ep. 381. — Brautst. Zos. 1, 11. — Wischei. Suid. s. χορός. Αιοντιος. — Socr. H. E. 5, 15. — Inscr. 2, 2880. 3009. 3, 4372. 6295. S. Φλαουινανός.

Φλάβιος, (ὁ), d. röm. Flavius. ὄνομα χρηματισμοῦ, Suid. s. v. — Γραῖος Φ., D. Sic. 20, 86.

— *Μάρκος Φ.*, γραμματιστής *Ἰταλός*, Io. Lyd. de mens. 1, 9. — *Τίτος Φ. Κόνων*, *Ἀθήναιος*, Ross Dem. 163. — *Φλ. ἐπαρχος τῶν τεχνιτῶν*, Plut. Brut. 51. — *χιλίαρχος*, Plut. Marc. 26. — *Φλ. Φλάκκος*, Plut. Tib. Gracch. 18. — C. I. 2, 1823. 2719. 3, 5352 ff. 4, 3411. 3844. — *Φλ. Φλαβλαβ.* *Φλάουιος.* *Φλαυίος.* *Φλατίος.* *Φλουάβιος.*

Φλαβίτας, m. Consul, Sozom. H. E. 8, 4. Βγλ. *Φράβιθος.* *Φρασίθιος.*

Φλαβολήσιος, m. *Μάρκος Φ.*, *Ἰσήμερ*, D. Hal. 9, 10, 13.

Φλάβος, m., d. röm. Flavius: *Τίτος Αἰρίχιος Φ.*, D. Hal. 5, 59. — *Φλαυός* u. *Φλάουος*.

Φλάβων, ἡσος, f. Insel, Sozom. H. E. 4, 7. Βγλ. *Θαλάμων*.

Φλαβώνιος, m., d. lat. Flavianus, Inscr. 2, 3711.

Φλάϊς, ὄνομα κύριον, Suid. s. v.

Φλακίλλα, ἡς, f., d. lat. Flaccilla: *ἑστίαν* δὲ *Καίσαρος* *Ἰουλιανῆς*, Io. Ant. fr. 187. — C. I. 2, 3104. — Greg. Nys.

Φλακκίλλος, m., d. röm. Flaccillus: *Φαβωνίος Φ.*, C. I. 2, 2995.

Φλάκκος, ὁ, voc. (Anth. v, 5) *Φλίτκε*, der röm. Name Flaccus, bei mehreren Namen meist an letzter Stelle: *Οὐαλλέριος Φ.*, Plut. Cat. 3, 16. — *Οὐ. δὲ Φλ.*, Ib. Marc. 24. — *Οὐαλέριος Φ.*, Ib. b. civ. 1, 75, 98. — *Αευνίος Οὐ. Φλ.*, Plut. Cat. 17. — *βλεβ Φλ.*, Plut. Syll. 12, 20. 23. Luc. 7, 34. Cat. 16, fr. 11, 11, App. Mithr. 31, 52, D. Cass. fr. 194, u. vorliegend *Φλ. Οὐαλλέριος*, Plut. Cat. 10. — *Φλεβίσιος Φλ.*, Plut. Tib. Gracch. 18.

— *Φοιλονίος Φλ.*, App. b. civ. 1, 18, 21, 24, 34. Iber. 19, u. *βλεβ Φλ.*, b. civ. 1, 26. — *Κόνιντος Φλάκκος παῖς*, App. b. civ. 1, 26. — *Φοιλονίος Φλ. ἑτατος*, App. Iber. 42. — *Φοιλονίος τε Φλ.*, App. Henn. 37; *Φ. δὲ Φλ.*, 40; *Φ.* — *Φλ.*, 42 u. *βλεβ Φλ.* D. Cass. fr. 57, 46, Polyen. 6, 38, 7, Et. M. 316, 12, Suid. s. *ἰδουμένησαν*.

— *Αούκιος Φ.*, D. Cass. 3ii, 54. — *Μουνατίος Φλ.*, Ib. 43, 34, 37, 17. — *Στατίλλιος Φ.*, Dichter der Anth. v, 5, tit. — Anth. Plan. IV. 211, tit. d. u. vgl. v, 5. — *Τύλλιος Φ.*, Dichter der Anth. IX. 37, tit. — An epist. Ekklē: *Φλάκκος Ὀρδεωνίος*, Plut. Galb. 10; *βλεβ Φλ.*, 13, 22; *Φλ.* — *Ὀρδεωνίος*, 22. — *Βλεβ Φλάκκος*: *Φλ. ὁ ποιητής*, d. i. Horatius Fl., Plut. Luc. 39. — *Ῥεγατ*, App. Iber. 81. — *Πράξιπ* von Syrien, Jos. 18, 6, 2, 3. — *Ῥήκιερ*, Anth. xi, 148. — *Διόκτηρ*, Ib. XII, 12, tit. — *Ἀνδρετ*: D. Sic. 34, 56. — App. Iber. 100. — D. Cass. 78, 22. — Anth. xi, 146. — Inscr. 3, 4617. 4937. 27. — Im Plut. *Φλάκκοι*, οἱ, das Geschlecht der Flacci, D. Sic. 34, 56.

Φλαμίνιος, m., d. lat. Flamen, Inscr. 3, 4340. f. g. Add. — *Φ. Κυρινάκιος*, acc. sing. *Φλαμίν*, Plut. Num. 7. Im Plut. *Φλάμινος*, *ων*, f. üb. den Namen Plut. a. a. O., u. *Φλαμίνιοι*, Plut. Marc. 5.

Φλαμίνιος ἱππόδρομος, ὁ, d. i. der circus Flaminius, Plut. Luc. 37. — *Φλαμίνιος*.

Φλαμινία, f., d. lat. Flaminia: 1) Frauennamen. Inscr. 3, 5895, 7, 6771, 12, 2) (f.) *Φλ.*, Name der via Flaminia, Strab. 5, 217, Plut. qu. Rom. 66, Zos. 5, 27, 37; auch (f.) *Φλ. ὁδός*, D. Cass. 53, 22, 78, 11, Proc. b. G. 2, 11, 4, 28, 3) Thor in Rom. Proc. b. G. 1, 14, 19, auch η *Φλ. πύλη*, 1, 23, u. *πύλη ἡ Φλ.*, 2, 5.

Φλαμινία, ἡ, *Ἰστρίτιν* der *ἑτα* zu Rom, Plut. qu. Rom. 86.

Φλαμίνιος, (ὁ), d. röm. Flamininus, *ἡβερ* im macedonischen Kriege, D. Sic. 30, 5, App. Maced. 7—10, Syr. 2, 11, 21, D. Cass. fr. 60, 1, 63, 8, — *Φλαμίνιος*.

Φλαμίνιος, (ὁ), a) d. röm. Flaminius, Suid. s. v. — *Γάιος Φλ.*, Strab. 5, 217, Plut. Fab. Max. 2; *βλεβ Φλ.*, Ib. 3 qu. Rom. 66, Strab. 5, 227. — *Γάιος Φλ.*, Plut. Marc. 5, *βλεβ Φλ.*, 6. — *Φλ. ἑτατος*, Plut. Marc. 4. — *Τίτος Φλ. ἡς*, *Σικελίας στρατηγός*, Posid. bei Strab. 6, 277. — Inscr. 3, 6087.

b) Name eines Circus in Rom, Plut. qu. Rom. 66, auch *Φλ. ἱππόδρομος*, D. Cass. 55, 2, 10, Plut. Marc. 27. — *Φλαμίνιος*, c) = Flamininus: *Τίτος Φλ.*, Plut. Aem. Paul. 8, Cat. 12, 17, Syll. 12 u. *βλεβ Φλ.*, Paus. 7, 9, 8, 11, 11, Pol. 2, 21, 82, 33, 3, 75 — 106 d. 15, 11, 33, 7, D. Sic. 28, 11 — 14, 29, 1. — *Τίτος Κόνιντος Φλ.*, Plut. Tit. 1. — Im Plut. *Φλαμίνιοι*, Suid. s. *Φλαμίνιος*. — *Κόνιντιοι Φλαμίνιοι*, Plut. Arist. c. Cat. comp. 1. — *Φλαμίνιος*.

Φλάμιος, ὁ, Mannen, Cedren. bei Suid. s. *Κωνσταντίνος*.

Φλάμιος, ὁ, d. lat. Flammia, Inscr. 3, 5144, 15, 18. *Ἄβητ*.

Φλάμμιος, m., d. lat. Flammia: ὁ *ναύαρχος*, App. b. civ. 2, 46.

Φλάνων, m. Stadt u. Hafen bei der *Ἀψιδιόσις* (Sv. *Φλαωνίτης*, Artemid. bei St. B. s. v., Marc. epit. geogr. Artem. ed. Müll. 10. Davon adj. *Φλαωνικός*: *κόλπος*, Marc. a. a. O., Artem. bei St. B. a. a. O.).

Φλανών, f. Stadt in Syrien, Ptol. 2, 16 (17), 2.

Φλαουανός, m. (d. röm. Flavianus?), C. I. 2, 3162, 3328.

Φλαυία, f., d. röm. Flavia: a) Frauennamen: *Φλ. Ιουστιλία*, D. Cass. 67, 14. — *Μήτηρ* der *Μάτο* *ἑστίαν* *Ἀναστασία*, Suid. s. *Χρυσόγονος*. — Inscr. 2, 3415, 3347, 3, 4622, 4, 9110. b) Beiname von Städten: *Φλ. Ακαυρίς*, Stadt der *Βαδερ* in *Ἰβηρία* *Σαττακονήσις*, Ptol. 2, 6, 26. — *Ἰρία Φλ.*, Stadt der *Καυορ* in *Ἰβηρία* *Σαττακ.*, Ib. 2, 6, 24.

— *Φ. Φλ. Φλαβία*, *Φλαυία*.

Φλαουιανή, f., 1. lat. Flaviania, Inscr. 3, 4078.

— *Φλαβιανή*.

Φλαουιανός, m., d. lat. Flavianus, Eust. D. Per. 37; voc. (Plut. anator. 1) *Φλαουιανέ*: — *Διαλογερ* bei Plut. a. a. O. — *Πύκτης* *Πράτορι*, D. Cass. 80, 2. — *Φλαβιανός*, *Φλαουιανός*.

Φλαουιανός, τό, Name zweier Städte: 1) τό *Ἰν Μασία* D. Cass. 55, 24. 2) *ἰν Συρία*, a. a. O. — *Φλαουίον*.

Φλαουιόβριγα, f. (2), Stadt der *Αυτιγόνων* in *Ἰβηρία* *Σαττακ.*, Ptol. 2, 6, 7.

Φλαυίοι: *βαμνοί Φλ.*, n. St. an der *Donau* in *Germania*, Ptol. 2, 11, 30.

Φλαυόν, n. Beiname zweier Städte in *Ἰβηρία* *Σαττακ.*: 1) *Φλ. Αορία*, Stadt der *Βίβη*, Ptol. 2, 6, 5, 2) *Φλ. Βαγιντίον*, St. der *Καλαίται*, Ptol. 2, 6, 4.

Φλαουιόπολις, f. Stadt in *Θαράκη* in *Σικελien*, Ptol. 5, 8, 6.

Φλαυίος, m., d. röm. Flavius: Ein *Volkstribun*, Plut. Caes. 61. — *Φλ. Γυλλός*, Ib. Anton. 42. —

Φλ. Σαβίνος, ib. Oth. 5. — Τιον υἱὸς Φλαου-
νός, D. Hal. 6, 69; auch Φλάוניος, bei mehreren
Namen sowohl vor- als nachstehend: — Φλ. Φι-
βόριος, App. b. civ. 1, 91. — Λευκανός — Φλ.,
ib. Hann. — Γάιος Φλ., ib. b. civ. 5, 49. — Φλ.
Σίλωνος, Ios. b. lud. 7, 8, 1. — Φλ. Ἀρριανός,
D. Cass. 69, 15. — Φλ. Καλονύκιος, ib. 71, 28. —
Φλ. ὁ Κλήμης, ib. 67, 14. — Φλ. Ἡρακλείων, ib. 80,
4. — Φλ. Ματερνανός, ib. 78, 4. — Φλ. Σεβίσιος,
ib. 60, 20. — Φλ. Ούεσπασιανός, ib. 65, 11; u. nach-
stehend: Λούκιος δὲ δὴ Φλ., ib. 37, 50; Λούκιος Φλ.,
ib. 83, 30. — Σοίβριος Φλ., ib. 62, 24. — Σουλπικια-
νός ὁ Φλ., ib. 73, 7. — Τίτιανός Φλ., ib. 77, 21. —
Ούεσπασιανός ὁ Φλ., ib. 59, 12. 60, 20 u. 6108 ὁ
Φλ., 46, 49. 66. 26. S. Φλ. Φλα. Φλάβιος.
Φλαυῖος Φλονάβιος.

Φλαυία, f. d. i. Flavia, Inscr. 3, 4622. 4, 9140
etc. Vgl. Φ. Φλ. Φλαβία. Φλαυνία.

Φλαυνανός, m., b. lat. Flavianus, Io. Ant. fr.
190, Inscr. 3, 4683, 7. S. Φλαβιανός. Φλαυνια-
νός.

Φλαβίος, m., b. lat. Flavius; Σέργιος Λάρκιος
Φλ., D. Hal. 7, 48, ed. R. — C. I. 2, 2812. 3,
4892, 29. 5055. 4, 9656. S. Φλ. Φλα. Φλάβιος.
Φλαυνίος, Φλονάβιος.

Φλαουδός, m., d. lat. Flavius, Polyæn. 6, 38, 1.
— auch Φλάσιος: Λούκιος Κασσιήτιος Φλ., D.
Cass. 44, 9. S. Φλάσιος.

Φλέμπιος, m. Mannen., Inscr. 4, 7863.

Φλέγων, m., b. Σλαμμενδε, vgl. Ibyc. fr. 3,
Fluß der Unterwelt, Virg. Aen. 6, 265. 550, Stat.
Theb. 4, 522, Sil. It. 18, 564. 886, Claudian. in
Rabin. 2, 466; vgl. Ov. Met. 5, 544. 15, 532.

Φλέγεια (Φλέγρια?), f., alter Name für Pallene,
Hes. s. v.

Φλέγης, m. Trojaner, von Neoptolemos getödtet,
Qu. Sm. 10, 87.

Φλέγας, m. Mannen., Ov. Met. 5, 88.

Φλέγας, ας, (ή); ion. Her. 7, 123) Φλέγρη;
auch (Apd. 1, 6, 2) Φλέγραι; dat. poet. (Pind. 1,
5 (6), 38) Φλέγραισιν; nom. auch Φλεγρός, Lyc.
bei St. B. s. Φλέγραι, u. Φλεγραιά, Suid. s. Φλε-
γραιά πεδίων (von Φλέγω, vgl. über den Namen
Eust. D. Per. 327). der Ort. wo Zeus die Giganten
durch den Blitz vernichtete; a) nach dem einen in Thra-
kien, wo früher Pallene stand. Eur. Ion 988, Her. 7,
123, Scymn. 688, Apd. 1, 6, 2, 7, 1, Strab. 7,
330, fr. 25, 27, Eust. D. Per. 327, Polyæn. 7,
47, Theon. prog. 6, Lycophr. 1404, Schol. Ap.
Rh. 3, 234. 1227, Hegesipp. bei St. B. s. Παλ-
λήνη, Eudox. bei St. B. s. v.; auch (τό) πεδίων
Φλέγρας, Pind. Nem. 1, 67, Ar. Av. 824. b) nach
dem andern das spätere Rymne, Strab. 5, 245. 6, 281,
vgl. D. Sic. 4, 21. Daron: Φλεγραιός, αἶα, αἶον,
St. B. s. v., so: Ἀλκυονεύς, Pind. fr. sel. inc. 182, f.
u. Μίμας, Ap. Rh. 3, 1227, zwei Giganten. — γί-
γαντες, Orph. h. 32, 12. — θηοιότης, d. i. die Gi-
gantenförmige, Ap. Rh. 3, 234. — πλάξ, Aesch.
Eum. 295, u. πεδίων. Ebende: a) in Thrazien, wo
die Giganten von Zeus mit dem Blitze getödtet wur-
den, Eust. D. Per. 357, Eur. Herc. fur. 1194, Arist.
meteor. 2, 8. b) in Kampanien, Strab. 5, 243,
Timae. bei D. Sic. 4, 21. 22, D. Sic. 5, 71, im
Blut. — Φλέγραια πεδία, Pol. 2, 17 oder τὰ
Φλεγραιά, ib. 8, 91; vgl. Ov. Met. 10, 151, Sil.
8, 538. Vgl. Φλέγεια u. d. Sigdr:

Φλεγραια, f., eigtl. Adj. vom vor.: 1) Weiname
von Rymne in Sigilien, Eust. D. Per. 357. 2) Ge-
birge in Thrazien, Et. M. s. v.

Φλεγραιός, m. 1) Sutor, Nonn. 14, 107. 2)
Kentaur, Ov. Met. 12, 378.

Φλέγας, ας und ης, f., und auch (St. B. s. v.)
Φλέγης, Stadt Böotiens, welche Phlegyas, m. f. er-
baute. St. B. s. v. u. vgl. Paus. 9, 36, 2. — Der
Gott ist Φλεγυῖος und Φλεγυῖος, St. B. s. v.; das
Land Φλεγυαντίς, ἴδος, f., von einem gen. Φλεγυ-
αντος, St. B., später Ἀνδρηίς, Paus. 9, 36, 1.

Φλεγυῖος, ὦν, (οἰ). nach bei Hom. h. 2, 100 (278)
im Gen. Φλεγυῖων ἀνδρῶν, zu den Menschen in
Orkomeios gehöriges Rindervolk in Orkomeios oder in
Photis, Schol. Nicdr. th. 685, Il. 18, 302, Hom.
h. a. a. D., Paus. 8, 4, 9, 2, 36, 2, 3, 10,
4, 1, 7, 1, Philostr. imag. 2, 19, Schol. Il. 18,
301, Pherec. im Schol. Od. 11, 268 u. im Schol.
Ap. Rh. 1, 735, Ov. Met. 11, 414, benannt nach
Phlegyas, Strab. 9, 442; daher auch = den Ghyto-
niten, Strab. 7, 329, fr. 14. 330, fr. 15. 9, 442,
Et. M. s. v., St. B. s. Κρανίων. Wegen ihrer
Reichthümlichkeit (weßhalb τὸ ἐβραΐζειν bei den Phylonen
phleguān hieß, Schol. Il. 13, 301, Hes. s. Φλεγυῖος)
sich sie Psephenon ins Meer, Nonn. 18, 38.

Φλεγυῖος, f. Φλεγυῖος.

Φλεγυαντίς, f. Φλεγυῖα.

Φλεγυῖος, οὔ, (ό), gen. dor. (Pind. Pyth. 3, 8)

α. ep. (Hes. fr. 29, Nonn. 29, 38) αἶο. 1) Sohn
des Ares u. der Chryse (der Doria, Apd. 3, 5, 5),
nach welchem die böst. Stadt Phlegya benannt war,
Paus. 9, 36, 1. 2. 4, St. B. s. Φλεγυῖα, Bruder
des Ghyton. St. B. s. Γυτών, u. Ghyton, Strab. 9,
442 (nach Eur. im Schol. Ap. Rh. 3, 62 u. Schol.
Il. 1, 268 aber Vater des Iryon), Vater der Ghytone,
Schol. Ap. Rh. 1, 57 u. des Ghytonides, Nonn. 29,
33 u. der Korenis, Apd. 3, 10, 3, Hom. h. 16. 3,
Hes. fr. 29 im Schol. Pind. Pyth. 3, 14, Pind.
lyth. 3, 8, Anth. app. ep. 56, Schol. Nicdr. th.
685; vgl. noch Paus. 2, 26, 3, Serv. zu Virg. Aen.
6, 618, Stat. Theb. 1, 713. Sein Geschlecht ist
τό Φλεγυῖον γένος, Plat. ser. num. vind. 7. Daron
Adj. a) Φλεγυῖος, Schol. Nicdr. th. 685. b) Φλε-
γυῖος, Nicdr. a. a. D. u. Schol., mit besond. fem.:
Φλεγυῖος, Beiname der Korenis, Stat. fur. bei Paus.
2, 26, 7. 2) Ghepheter der Reichthier, Favorin. bei
St. B. s. Αἰθίοψ.

Φλέγων, οντος, (ό). 1) Ghepheter der Reichthier aus
Tralles, Freigelasener des Matrian (nach Suid. s. v.
falschl. des Augustus), Phot. cod. 97, D. L. 1, 10,
n. 4, Suid. s. v., u. Χαλξίς, St. B. s. Αἰθιοπία
— Matriā d., Vopise. Saturn. 7, vgl. Spart. Latr.
16. Sever. 20. Seine vita u. Anagnone stehen bei
Mull. fr. h. Gr. t. III, 602 — 621. 2) Ephantener,
Inscr. 1362. 3) Antwer, N. T. Rom. 14, 14. 4)
Name eines der vier Sonnenstrahl. Ov. Met. 2, 154,
Hyg. fab. 183. 5) Sonnenname, Xen. cyn. 7, 5.

Φλεδόνεια, f. Name einer Stadt, Suid. s. v.

Φλεδών, ονος?, Name?, Suid. s. Φλεδόνεια.

Φλείαξ, ακος, m. Mannen., Inscr. 1690.

Φλαῖος, f. Φλοῖος.

Φλέων, n. Stadt in Oberpannonien, Ptol. 2, 14
(16), 3.

Φλῶς, m. Beiname des Dionysos auf Chios, Et.
M. 796, 43, Lob Agl. 402, Philp. 92. Im Et. M.
189, 43 steht dafür Φῶς. Aethl.:

Φλεών, *ωνος*, m. Weinname des Dionysos als der das Wachsthum der Früchte fördernde, Ael. v. h. 8, 41. Vgl.:

Φλεώ(ς), m. Heiligkeit des Dionysos, Hes. s. v. Vgl. **Φλεύς** u. **Φλεών** u. **Φλύος**.

Φληοῦμ, n. Ort in Nordgermanien, Ptol. 2, 11, 27.

Φλιάς, *αντος*, (δ), Sohn des Dionysos und der *Ναθήνεια*, Gemahl der *Θήθρονοφία*, Argonaut, Paus. 2, 6, 6. 12, 6, Ap. Rh. 1, 115, Orph. Arg. 195; nach Paus. bei St. B. s. **Φλιός**, Gründer der Stadt *Ββήνις*.

Φλιασία u. **Φλιάσιος**, f. **Φλιός**.

Φλιάσιος, m. Name des Erdemonats bei den Lakädoniern, St. B. s. **Φλιός**.

Φλιγαδία, f. Gebirge in Norikum, Strab. 4, 207. **Φλιον**, n. Berggebirge von Chios, Agath. geogr. inform. iv, 18.

Φλύος, m. Weinname des Dionysos, Et. M. 589, 82. Vgl. **Φλεύς**.

Φλιούντιος, **Φλιούντιος** u. **Φλιουντίς**, f. *βίαιε*.

Φλυός, *ωντος*, m. (nach St. B. s. v. *παρά τὸ φλεῖν*). 1) Sohn des Dionysos u. der *Θήθρονοφία*, Erbauer von *Ββήνις*, Schol. II. 2, 571, Schol. Ap. Rh. 1, 115, Phillet. (fr. 8) bei St. B. s. v., St. B. s. v. — Bei Paus. 6, 20, 16 Vater eines *Dameon*. 2) Stadt zwischen *Σίσυον* u. *Αργολίς*, benannt nach *Ββήνις* (Schol. II. 2, 571, St. B.) od. *Ββήνις* (Paus. 2, 12, 6), welche früher *Μαντρία* u. *Ναθήνεια* hieß, Strab. 8, 382, St. B. s. v. u. s. *Αραῖον* u. *Αραῖα*. *Αραῖα*, f. außer d. a. Et.: Pind. Nem. 6, 50, Simon. fr. 157, 11 in Anth. lyr. ed. B., Anth. VII, 87, Her. 7, 202, Thuc. 4, 138, 5, 57, 58, Xen. Hell. 4, 4, 15, 7, 3, 5, 2, 8, 21, 24, 25, 7, 2, 1, 4, 5, 10, 11, 18, 23, Ages. 2, 21, Paus. 2, 18, 1, 8, 7, 3, 9, Aeschin. or. 2, 168 u. Schol., Apollon. vit. Aeschin., Pol. 2, 51, D. Sic. 4, 72, 15, 69, Plut. Cleom. 19, 26, Polyas. 3, 9, 49, 54, Strab. 8, 377, 383, Ptol. 3, 15, 11, 16 u. Schol., Ath. 5, 210, b, D. L. 8, 1, n. 1, Pherec. im Schol. II. 7, 153, Schol. II. 1, 180, Cic. Tuscul. 5, 8, 8, ad Att. 6, 2, 3, Liv. 28, 7. Vgl. Xen. im Et. M. 796, 22 heißt sie *ὁ Φλυός*, u. im Schol. Ap. Rh. 1, 115 *Φλυόσα*. — Der Einw. ist a) **Φλιασιος**, Xen. Hell. 7, 1, 1, Ath. 1, 19, e, D. L. 2, 9, n. 3, 5, 5, n. 7, 8, 1, n. 6, 24, 9, 11, n. 7, 12, n. 1, Crat. fr. 5 in Anth. lyr. ed. B., St. B. s. v. u. s. *Αναγροῦς*, Suid. s. *Διοκλῆς*, *Πρατῖας*, *Τέμων*; fem. **Φλιασία**, Dicac. bei D. L. 3, n. 31; im Plur. **Φλιασιος**; Her. 9, 28, Thuc. 1, 27, 5, 57 — 60, Xen. Hell. 4, 2, 16, 4, 15, 5, 2, 9, 3, 13, 16, 21, 22, 6, 4, 9, 5, 14, 17, 7, 2, 1 — 4, 14, 5, Ages. 2, 21, Paus. 2, 5, 2, 3, 12, 3 — 5, 13, 1 — 8, 14, 1 — 4, 5, 22, 6, 10, 18, 6, Isocr. or. 4, 156, 6, 91, 8, 100, Dem. or. 18, 32, 16, 16, Pol. 2, 44, D. Sic. 11, 32, 15, 40, 75, Plut. Ages. 24, Arat. 35, 39, Ael. v. h. 2, 33, D. L. prooem. n. 6, Iamb. vit. Pyth. 251, Anth. VII, 707, Cic. Tuscul. 5, 3, 8, Liv. 33, 14; so *ἡ Φλιασιῶν πόλις*, Xen. Hell. 5, 3, 10, 11, b) *οἱ Φλιούντιος*, D. Sic. 15, 19, Cic. de r. p. 2, 4, 8 vgl. ad Att. 6, 2, 3. — Adj.: 1) **Φλιούντιος**, *σταδίων*, Anth. XIII, 19. 2) **Φλιούντιος**, St. B., mit fem. **Φλιουντίς**, *ίδος*, St. B.: — *αἰγ.* Ap. Rh. 4, 568. 3) **Φλιούσιος**, St. B. 4) **Φλιάσιος**, *ία*, *ιον*; *ἀνθήρ*,

Paus. 5, 22, 1. — *ώνος*, Antiphan. bei Ath. 1, 27, d. — *πολίτας*, Plat. Phaed. 57, a. — *φυνγάδες*, Xen. Hell. 5, 2, 10. — Das Gebiet endlich ist: *ἡ Φλιασία*, Scymn. 524, Strab. 8, 382, Thuc. 6, 105, Paus. 2, 12, 3, Pol. 4, 67, D. Sic. 14, 91, St. B. s. *Τρικάρανον*.

Φλυόσα, f. d. Wor.

Φλόγεον, n. Höhle der Arimer, Nonn. 1, 140 ed. Kschly.

Φλόγεος, m. Hüb, welches Hermes dem *Καϊορ* gab, Stesichor. fr. 1, derselbe im Et. M. 544, 56 u. bei Suid. s. *Κύλλαρως*.

Φλογιδας, m. Spartaner, Ephor. bei Plut. Lys. 17.

Φλόγιος, m., gen. ep. (Nonn. 28, 56, 254) *ωιο*. 1) Sohn des *Δεϊμαχός*, Ap. Rh. 1, 1045, 2, 956, Hyg. fab. 14. 2) Teufel, welcher von den Kimmern getödtet wurde, Scymn. 946, Anon. p. p. Enx. 22, Plut. Luc. 23, 8) Sohn des *Ευλάος*, Nonn. 26, 45, 28, 56, 255, 261, 264, 34, 223, 226, 36, 290, 39, 322, 4) Sohn des *Εστροβίος*, Nonn. 30, 108, 5) ein Sonnenbewohner, Luc. ver. h. 1, 20, 6) Hüb des *Αἰῆς*, Qu. Sm. 8, 242.

Φλογίων, *ωνος*, m. Mannsname, Inscr. 3, 4162 nach Caved.

Φλόη, f. Eiz der Centauren, aus dem sie *Herfules* vertriebt, Schol. II. 1, 266.

Φλοῖα, f. Name der *Κορε* bei den Lakädoniern, Hes. s. v.

Φλοιογλόπτης, m., femischer Name eines *Παραίτην*, Aeliphr. 3, 48 (v. l. *corruptum* *Ἐρελογλόπτης*).

Φλοῖον, τό, Ort auf *Σαμοῦ*, Plut. parall. min. 56.

Φλοιός, f. *Φλύος*.

Φλοῖα (*Φλεῖα* Graef.), f. *Βασιλάντιον*, Nonn. 21, 80.

Φλόξ, m., d. i. das lodende Feuer, die Flamme, Kind des *Θενός*, eine phöniz. Göttheit, Phil. Bybl. fr. 2, 7.

Φλουάβιος (*Flavius*?), m. Mannsname, Inscr. 3, 5600.

Φλούμιος (*Ουδολούμιος*? Mein.), Mannsn., St. B. s. *Ράβερνα*.

Φλυάδης, *εω*, m. Patron, Sohn des *Ββήνις*, epigr. (app. ep. 192) bei Paus. 4, 1, 8.

Φλυαρία, f. Frauenname aus *Κεῖς*, Timocr. in Anth. XIII, 31, wo Wortspiel mit *φλυαρία*, w. im *ξερ. f.*

Φλυάσιος, f. *Φλυεῖς*.

Φλυγόιον, n., od. *Φλυγονία*, f. Stadt in *Βροχία*, Paus. 10, 3, 2, St. B. s. v. — Em. **Φλυγόσιος** u. **Φλυγονεῖς**.

Φλυεῖς, *εων*, (οἱ), auch **Φλυεῖα** (Et. M. 785, 39, Suid. s. *Φλυεῖα*) u. **Φλυή** (Arcad.), att. Demot d. Icthor. *Ψυλλε*, Paus. 1, 81, 4, St. B. s. v., Harp. s. v., Inscr. 97, 9, 172, 147, 180, 181 etc. 279, Ant. Setw. X, d, 97, II, 29, VII, b, 26, XVII, b, 60, Ross Dem. 5. später zur vtolemäischen *Ψυλλε* gehörend, Hes. s. v., Inscr. 275. — Der Demot ist: a) **Φλυεῖς**, *εως*, Ar. Vesp. 284, Isae. or. 8, 8, Dem. or. 18, 29, 105, 115, 186, 187, 42, 28, Plut. Sol. 12, Harp. s. *Φλυεῖα*, St. B., Ross Dem. 184, 187. b) **Φλυάσιος**, Dem. or. 18, 164. — *Ὀπίσθεσιον*: **Φλυάδης** oder **Φλυήδης**, St. B., Ross Dem. 5, 6, 188, 186 (ex *Φλυεων*, C. 1, 790, 2),

— Φλυήσι(ν), Isae. or. 8, 35, Plut. Themist. 1, 15, Theophr. bei Ath. 10, 224, f. St. B. — Φλυάξ, St. B. Depon:

Φλυήσιος, m. 1) Beiname des Hermeas im vor. Demos, Hes. s. v. — 2) Monatsname, Hes. s. v.

Φλυός, m. Sohn der Er, Vater des Kleinos, Paus. 4, 1, 5.

Φλυός, m. Wein. des Dionysos, από τοῦ φλύειν τὸν οἶνον, Schol. Ap. Rh. 1, 115.

Φλώρα, ας, (ή), u. bei Io. Lyd. a. d. unten a. 31. Φλώρα, ας, d. lat. *Flora*, D. Cass. 78, 22, Io. Lyd. de mens. 4, 50, 52, = gr. *Ἀνθούσα*, detselb. 4, 25. — auch Eigenn., Plut. Pomp. 2, 53. — Inscr. 3, 3985. 4, 9573.

Φλωρέντα, f. Frauenn., Inscr. 4, 8864.

Φλωρένται, f. Stadt, Suid. s. v. = d. *Figdn.*:

Φλωρεντία, f. Florentia: 1) Stadt in Struven. j. Florenz, Ptol. 3, 1, 48, Proc. b. G. 3, 5, 6, Flor. 3, 21, Frontin. p. 112, Tac. Ann. 1, 79, Plin. 3, 5, 8, 52, Tab. Pent. 3. Φλωρεντία. 2) Eigenn., — Tochter des Lucius Iulius, Plut. parall. min. 27. — Inscr. 3, 6245.

Φλωρεντιαν, Kastell in Syricum, Proc. de aedif. 4, 4.

Φλωρέντιος, m. Florentius, ὄνομα κύριον, Suid. s. v. — Konstul, Zos. 3, 10. — Anderer, Zos. 5, 2. — Anführer, ib. 16. — Liban. ep. 56. — Inscr. 3, 4050.

Φλωρία, f. Φλωρία.

Φλωριανός, m., b. i. Florianus: Nebenkaifer des Probus, Zos. 1, 64, Io. Ant. fr. 158, 1.

Φλώριος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9808.

Φλώριος, m. Mannsn., Nili epp. 2, 61.

Φλώρος, ός voc. (Anth. xi, 128) Φλώρε), d. lat. *Florus*, ὄνομα κύριον, Suid. s. φλόρος, Et. M. 742, 27. — *Μίστρος Φλ.*, Plut. Oth. 14. — Dialogperson, Plut. qu. conv. 3, 3; *Μίστρος Φλ.*, Dialogperson, ib. 1, 9, 1. — *Γέσσιος Φλ.*, Ios. 18, 1, 6, b. Iud. 2, 14, 2; *Γέσσιος δέ Φλ.*, Ios. 20, 11, 1, u. *Κίος Φλ.*, b. Iud. 2, 14, 3—16, 3, 5, 17, 4, 19, 4, 20, 1. — *Φλώρος τις*, D. Cass. 78, 22. — *Φλ. Κακίλιον Στάκτης*, Anth. app. ep. 843. — *Τι. Κλ. Φλώρος*, C. I. 2, 8644. 3, 5011. 5047. — Anth. xi, 128. — Nicephor. bei Suid. s. *Ιουστινιανός*. — Im Plur. *Φλώροι*: *Ἀνέλοι δέ Φλ.*, D. Cass. 51, 2 u. bloß of δέ δὴ *Φλ.*, ib.

Φλωρία (ή Φλωρία), f, Stadt in Mauretanien (Safar, Ptol. 4, 2, 27.

Φλωρίωνος, m. Mannsn.: *Μακρίνος Φλ.*, C. I. 2, 3577.

Φλώσσα, ης, f. Sri bei Smyrna, Suid. s. *Θεόγριτος*.

Φλός, f. Frauennam?, Inscr. 3, 4716, d, 10, Add.

Φνά, f. Insel, Io. Alex. p. u. λ. p. 8, 5. Das von: *Φναήτης*, Et. M. s. *Φρέ*, *Φλά*.

Φοβερός, m. Anderer Name des Herobos Plut. de ban. 16, 1.

Φοβειωτράτη, ή, Beiname der Athene, Ar. Equ. 1177.

Φοβήτωρ, Phobator, m. Diener des Schlafgottes, Ov. Met. 11, 840.

Φοβλος, m. Melibe, König der Milesier, Gemahl der Kleobea Alex. Aetol. fr. 1 u. Arist. b. Parthen. Erot. 14.

Φόβος, (ό). 1) der Schrecken, personifizirt als Sohn und Begleiter des Ares, meist in Verbind. mit *Δειμος*, Pl. 4, 440. 11, 37. 13, 299 u. Schol. 15, 119, Hes. th. 934. sc. 155. 195. 468, Qu. Sm. 5, 29. 10, 57. 11, 12, Aesch. bei Longin. subl. 15, 5, Nonn. 25, 156. 27, 337. 29, 864. 370. 82, 178. 39, 216, Paus. 9, 36, 3, Plut. Alex. 31. Thes. 27. amator. 18, Menand., *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 341. 417, Et. M. 704, 34, Suid. s. *Δειμος*; bei Nonn. 2, 415. 417 Sohn des Enpalios, u. 20, 38 Wagenlenker der Gitis (vgl. *Φοβήτωρ*). Er wurde mit einem Löwenhauem dargestellt, Paus. 5, 19, 4 und hatte bei den Katakabmonien einen Tempel, Plut. Cleom. 8, Arist. bei Plut. ib. 9. Vgl. noch Val. Flacc. 3, 98, Appul. Met. x. p. 348. 2) Hof des Ares, Qu. Sm. 8, 242, Antimach. im Schol. 11, 13, 299 3) ein Pan, Nonn. 14, 81. 4) Krotide, Bruder des Klepsos, aus Rhodas, Charon bei Plut. mul. virt. 18. 5. *Φόκος*. 5) Spartaner, Inscr. 1243. 6) Name eines Ortes im Gebiete von Siphon, Paus. 2, 7, 7.

Φόδιος, m., latein. *Fodii*, alter Name der Fadii, Plut. Fab. Max. 1.

Φοιβάδαι, m. pl., von einem Sing. *Φοιβάδης*, wahrscheinlich = *Φοιβάς*, *Φοιβάδες*, w. f., Et. M. s. *Φοιβάδαι*.

Φοιβάδες, f. *Φοιβάς*.

Φοιβάδιος, m. Später Mannsn., Olymp. Theb. fr. 1, 24, Phot. bibl. cod. p. 59, 27.

Φοιβαία λίμνη, f, der See, welcher später Caronis hieß, so benannt nach einem an ihm liegenden Tempel der Artemis, Paus. 2, 30, 7.

Φοιβαίον, τό, Tempel bei Sparta, Paus. 3, 14, 9. 10. 20. 2; bei Liv. 34, 38 Phocleum. (Wahrscheinlich gehört hierher das Gießma *Φοιβάδειον*, bei Suid. s. dasselb.). Vgl. *Φοιβήριος*.

Φοιβάμμων, ανος, m, später Mannsnam, Phot. bibl. p. 536, 13, Synes. ep. 143, Suid. s. v.

Φοιβάς, άδος, f. a) adj. = zum Phöbos gehörend, *ήχώ*, Nonn. 4, 308; *μολπή*, 19, 100; *όμνη*, 4, 249; *τέχνη* (d. i. die Heilkunst), 17, 358. 29, 101. 39, 358; *δάκνθος*, 40, 257; *φωνή*, 17, 373; im Plur. *Φοιβάδες*: *όμφακ*, *αἶθραι*, 14, 16. 41, 224. b) substantivisch im Fem., die Phöbia, Freiberger, Suid. s. v. u. vgl. *φoιβάς* im Fem., so wird *Μαυρανδρα* so genannt, Eur. Hec. 827, Ov. Trist. 2, 400. 3. auch *Φοιβάδαι*.

Φοιβάος, α(, η), ov. rom Phöbos, ihn betreffend, adj., so: *λαγία*, Anth. vi, 10; *βέλη*, Dichter im Schol. II, 18, 570; *άλκτας*, *πυργoi*, *λαρναία*, Eur. Ion. 1089. Hel. 1511. Phoen. 225; *αἶλλα*, *δίφρον*, *φιλότης*, *οἶατα*, Nonn. 3, 153. 11, 130. 13. 301. 36. 93. Vgl. *Φοιβήριος*.

Φοιβείων, m., d. i. *Φοιβίων*, w. f., Mannsnam, Inscr. 4, 7128.

Φοιβη, (ή). 1) Titanide, Tochter des Uranes und der Ge, Gemahlin des Rös und Mutter der Metira und Leto, Hes. th. 136. 404, Orph. fr. 8 b. Procl. in Tim. 5. p. 295. 30, Anth. v, 255, Apd. 1, 1. 3. 2, 2, D. Sic. 4. 66. 67, Schol. II, 1, 9, Et. M. 264, 25. 796. 58. Sie heißt bei Antimach. bei Hes. s. *Γαργία Γαργής* u. war vor Apollo Verehrerin d. selbischen Drakis, Aesch. Eum. 7. 8. 2) Beinam der Artemis bei lat. Dichtern Virg. Ge. 1. 431. Aen. 10, 215. Ov. Her. 20, 229. Amor. 3, 2, 61. Met. 1, 11. 476. 2, 415. 723. 6, 216. 8, 11. 12. 36, Val. Flacc. 7. 366. 3) eine der Phacchoniaden,

Hyg. fab. 152, sonst *Αἴγλη*, w. f. 4) Hamadryade, Mutter mehrerer Danaiden. Apd. 2, 1, 5. 5) Tochter des Leukippos (vn. Apoll., Paus. 3, 16, 1) Schwester der Hilaria, Apd. 3, 10, 3. Paus. 2, 22, 5. 4, 31, 12, Schol. Il. 3, 248, St. B. s. *Ἀγιδνα*. — Gattin des Polydeukes, Mutter des Philetes. Apd. 3, 11, 2. 6) Tochter des Lyndareos u. der Leda, Schwester der Klamiastira, Eur. I. A. 50, Or. Her. 8, 77. 7) Amazon, D. Sic. 4, 16. 8) Priesterin der Zuthia, D. Cass. 55, 10. 9) Diakonissa zu Renschied, N. T. Rom. 16, 1. 10) Gattin des Argtes Seranus. Suid. s. *Σαράτος*. — Andere, Inser. 3, 4176. 5868. 11) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. vi, b, 28. 12) Insel bei Rhigites, St. B. s. *Βισβίτιος*, Plin. 5, 32, 44. 151.

Φοιβήτιος, *ov*, Adj. zweiter Grad. (fr. Eur. Ion. 461: *Φοιβήτιος ἑστάν*). ion. Form für *Φοιβεῖος*, w. f.: — *αἶμα*, *Αἶνος*, Nonn. 37, 17, 41, 376. — *σχιπτον*, Christod. in Anth. ii, 86; *όρμος*, Anth. vii, 681. — *ἑστάν* zu Delphi, Eur. a. a. D. — *Ἰσπεδον Τροίας*, d. i. Nien, dessen Mauern Apoll u. Poseidon erbaut hatten, Eur. I. A. 756. — *τό Φ. ἱόν*, Tempel bei Sparta, Her. 6, 61, u. f. *Φοιβαιον*. — Daben:

Φοιβήτις, *ιδος*, f., besonderes Adj. fem. zum vocigen: — *τέχνη*, d. i. die Mantik, Anth. ix, 201. — *δάρυν*, Christod. in Anth. ii, 41. — *λύρα*, Dionys. fr. 2, 18 in Anth. lyr. ed. Bergk.

Φοιβητρία, f., = *Ἴστ*?, Inser. 3, 4987, 6.

Φοιβία, f. 1) Stübchen der Siphonier, Paus. 9, 15, 4; 2w. **Φοῖβιος** u. **Φοιβιανός**, St. B. s. v. 2) anderer Name von Rhegien in Hestitalien, Strab. 6, 258.

Φοιβιάδας, f. *Φοιβιδας*.

Φοιβιάδης, m., ein Kitharode, Alciph. 3, 55.

Φοιβιανή, f. Frauenn., Alciph. 1, 27.

Φοιβιδας, gen. *α* (bei Xen. u. D. Sic.) u. *ov* (bei Plut.), voc. (X. n. Hell. 5, 2. 20) *ὁ Φοιβίδα*, (*ὁ*), Gelbberr der Spartaner, der Theben einnahm, Xen. Hell. 5, 2, 24 — 29. 4, 41 — 46, D. Sic. 15, 19. 20 33, Fol. 4, 27, Plut. Pelop. 5, 6. 15. Ages. 23. 24. Ages. c. Pomp. comp. 1. de gen. Soer. i. praec. ger. r. p. 13, Polyarn. 2, 5, 2, Schol. Dem. or. 3, 27. Ael. Arist. or. 34, 124; — Vater des Sphad, Plut. Ages. 81. Ein Apophthegma von ihm f. Plut. apophth. Lac. Phocid. Er heißt bei Polyarn. 2, 3. 1 **Φοιβιάδας**.

Φοῖβις, m. Spartaner, Plut. Cleom. 8.

Φοῖβις, *ιδος*, ἡ. Gtarte, Luc. dial. mer. 4, 5.

Φοῖβίαν, *ωρος*, m. Mannsname, Inser. 3, 4063. 6428. 4, 8573. — *Ξιολερ*, Porphy. vit. Plot. 20. 3. *Φοῖβίαν*.

Φοῖβος, (*ὁ*), gen. ion. n. ep. (Ap. Rh. 4, 1490, Callim. 1, 2, 96, Niedr. al. 200. Nonn. 4, 105. 5, 216. 8, 232. 13, 259. 19, 180. 31, 38. 37, 193, Qu. Sm. 12, 103. 317. Anth. ix, 505. Plan. 273. app. ep. 101) *Φοῖβας*, voc. (Il. 15, 221 ὁ, Hom. h. 21, 1. Pind. Pyth. 1, 39, Theogn. 5, 773, Soph. O. T. 1095, Ap. Rh. 1, 1. Nonn. 1, 326, Qu. Sm. 8, 46, Anth. v, 86 ὁ.) *Φοῖβε* und mit Apollon (Aesch. Funn. 744, Ar. Equ. 1240. Enst. de ism. amor. 10. 10. 15) *ὁ Φοῖβ' Ἀπόλλων*. (Etymologien und Erklärungen des Namens bei den Alten f. Aesch. Eum. 8, Plut. de el ap. Delph. 20, Schol. Il. 1, 43, Schol. Ap. Rh. 2, 302, Et. M. s. v. u. vgl. *γοῖβαζω* Suid. s. *γοῖβος*); —

Beiname des Apollo (eigentl. Adj., Et. M. 547, 11, Suid. s. *γοῖβος*, u. f. *γοῖβος* im Ver.), Plut. de el ap. Delph. 21, Anth. ix, 525, Suid. s. v., dah. oft in Verbind. mit *Ἀπόλων* (Il. 1, 43 ὁ, Od. 3, 279 ὁ, Hom. h. 1, 52—3, 496 ὁ. 27, 14, Hes. th. 1, 14. sc. 68. 180, Theogn. 1119, Ar. Equ. 1240 ὁ, Tragg., Nonn. 48, 708, Tzetz. All. 35, Anth. vii, 158. xiv, 77. 88) u. seltner so *ὁ Ἀπόλλων* veransteht (Il. 16, 700. 22, 68. 21. 515. 545. Orph. Lap. 854), Sohn der Lete (Theogn. 5, Ar. Thesm. 128, Orph. h. 35, 4, Nonn. 9, 216 u. A.), Bruder der Artemis (Anth. ii, 301. vii, 530), u. nach Nonn. (14, 281) des Bacchus, u. (5, 518) der Poseidon u. (5, 281) Vater des Kleios u. (27, 127. 37. 580. 46, 336. vgl. 13, 259. 19, 228) Vater des Aristaios, oft genannt *ἄναξ* (Soph. O. T. 96. Hom. h. 2, 79, Theogn. 5, 773, Ar. Nub. 505, Orph. h. 79, 6, Anth. ix, 553. app. ep. 382), et. (Aesch. Eum. 283) *ἑός*, mit den Beinamen *Ἀνχωρεός* (Orph. h. 34, 1); *Ἀντωνιος* (Nonn. 11, 258); *Σμυρθεός* (Qu. Sm. 14, 418), der schönste der Götter (Anth. Plan. 75), mit goldenem Wogen und Köcher (Ar. Thesm. 109, Enst. D. Per. 444, Anth. v, 86. vi, 9. 118. Plan. 182. 214. 215. Babr. fab. 68 in Anth. lyr. ed. B.), daher *τοξογόρος* (Nonn. 37, 720), *ἐκαβόλος* (Soph. O. T. 163), *ἐκατηβόλος* (Hom. h. 1, 134, Anth. ix, 581), *ἐκχελύτης* (Orph. fr. 28), *ἐκάργος* (Hom. h. 3, 307), mit der Leier (Theocr. 7, 101, Orph. Arg. 384, Procl. h. 1, 19) und gelbter Mitter (Nonn. 4, 106), *χρυσάωγος* (Pind. Pyth. 5, 104, Orph. Arg. 141), *ἀκροαγωγός* (Il. 20, 39, Hom. h. 1, 134, Hes. fr. 29. Nonn. 10, 207, Orph. Lap. 480. app. ep. 56. 248), *ἀκροακώγας* (Pind. Pyth. 3, 14. l. 1. 7), u. *χρυσόκομας* (Ar. Av. 217, Scul. Pytherrn. 4), *δῆμνηφόρος* (Anacreont. 11, 6 in Anth. lyr. ed. B.); Gott der Weissagung (vgl. Orakelivr. bei D. Hal. 1, 19, Plut. Lye. 6, D. L. 1, 1, n. 7, Zenob. 6, 3, St. B. s. *Ἀβουγιγνέας*, Suid. s. *Ἀρχίας*, *Ἡρακλῆς*), daher *τραπισθελικός* (Anth. ii, 711); ferner des Heilandes u. der Dichtkunst (vgl. Ar. Thesm. 112, Anacreont. 32, 13. 59, 12 ὁ, carm. popul. Lini 6 u. fr. *ἄδωσ*, 113 in Anth. lyr. ed. B., Bion id. 16, 1, Callim. h. 1, 78. 4, 5, Nonn. 2, 82. 41, 425. 8, 232. Anth. ix, 266. 410. 517. x, 17 u. A.), der Heilkunft (Ar. Equ. 1024 epigr. bei D. L. 3, n. 30 (Anth. vii, 108), Anth. vi, 278. vii, 109, Nonn. 29, 140. 142, vgl. *Φοῖβας τέχνη*, weshalb die Herzte seine Kinder oder Abkömmlinge sind (Bion id. 11, 1. Anth. vii, 135. Plan. 273) u. er selbst *ἱεός* (Il. 15, 365. 20. 152, Hom. h. 1, 120) oder *ἱήμος* (Soph. O. T. 1095) u. *προστατήριος* (Soph. El. 637) heißt; und endlich der Kindererzeugung (daher von Vätern von häßlichen Kindern sprichwörtlich gesagt wurde: *Φοῖβον πότ' οἶκ' ἑώντος ἑσπεῖρε τέκνα*, Plut. Cie. 27, Apost. 17. 94, Arsea. 52, 45); 3. außer d. a. 3t. Il. 1, 443 ὁ, Hom. h. 1, 48 ὁ. Aesch. Pers. 206 und öfter, Theogn. 781, Tyrt. fr. 4, 1. 10, Simon. fr. 112. 143. 160. 176, Dionys. min. fr. 1, Pind. Pyth. 4, 54. Nem. 9, 9, Soph. Aj. 187 — Phil. 335 ὁ, Eur. Alc. 39 — Phoen. 958 ὁ, Ar. Equ. 1048 u. 3, Callim. h. 2, 13—85. 3, 7. 136. fr. 80, Ap. Rh. 1, 1—4, 1717 ὁ, Nonn. 1, 41 ὁ, Qu. Sm. 3, 30 ὁ, Niedr. al. 302 u. Schol., Anth. iii, 6 — Plan. 279, Tzetz. AH. 53 u. A. — Ein *Φοῖβου πέδον*, gab es in

Αἰτίτα, Euphor. im Et. M. 414, 20. — *Πεὶρ φοιβαίν.* καταφοιβαίν, φοιβαομεῖσθαι (θεῖσθαι = iustrari, Plut. de ei ap. Delph. 20) f. Ver. Vgl. Απόλλων u. s. Φοιβός, Φοίβεος, Φοιβήος, Φοιβήε. 1) Eigenname: Athenet: Inscr. 193. 244. 284. — Sohn eines Aristobulos, Inscr. 488. — Inscr. 3 5635. 6486. — Antiochier, Artemid. 1, 2. — Πρεσβύτερος Νεός, D. Cass. 66, 11. — Legat des Artippa, Ios. b. Iud. 2, 19, 3. — Auf lybischen Mäonen, Mion. IV, 43. S. VII, 348.

Φοιβωτέλης, ους, m. Mannen., Inscr. 2448.

Φοίβου ἄκρα, f. Vorgebirge in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 6. — Φοίβου πέδον. S. Φοίβος.

Φοιδεράτος, m., d. lat. Foederatus: Ἰούλιος Φ., Nili epp. 1, 284.

Φοιδός, ου, m. Zeichner, Plut. amat. narr. 4 (conj. Φοιδός, s. Unger Theb. Parad. p. 149 und vgl. Keil S. 42 u. Lob. path. 355).

Φοίλων, ωνος, m. Ort und Dental in Artaben, Paus. 8, 11, 4.

Φόλιος, f. Φέλιμος.

Φοινικαίον, n. Berg im Gebiet von Korinth; Bewohner Φοινικαίος, Ephor. bei St. B. s. v.

Φοινικαίος, ου, ion. Φοινικήος, m. f., phönizisch, Adj.: φινιστήριον, Hesiod. 5, 18, u. allein Φοινικήα, τό, ältester Name der Phönizier, Plut. qu. conv. 9, 3, 2 (vgl. Zenob. 4, 45), D. Sic. 5, 74, Suid. s. γράμματα, während in B. A. 782, 17 das Wort mit φονίσσειν u. φονίξ, Palme zusammengestellt wird.

Φοινικελίκτης, m., d. i. geboren wie ein Phönizier, Hes. u. Suid. s. v.

Φοίνικες, ων (οί) Etymologien des Wortes geben Eust. D. Per. 912 als von φοινός = ἐρυθρός; Et. M. s. v. u. s. Φοινίξ als von φόνος; Arist. mir. aud. 132 als von φοινίξαι. 1) Die Phönizier, Bewohner des Küstenlandes Phönike in Asien, Od. 15, 419, Ar. Av. 504, Eur. Troa. 221, Simon. fr. 107, Callim. fr. 149, Anth. VII, 296, Tzetz. PH. 336, Her. 1, 1—8 90, Thuc. 1, 100, 8, 81, 87, Xen. Cyr. 1, 1, 4, 6, 2, 10, Plat. r. p. 4, 436, a. leg. 5, 747, c. Arist. h. au. 8, 20, mir aud. 134, 135, Strab. 16, 756, 757. 760 5., D. Per. 905, Eust. D. Per. 260. 803. 905. 914. 970, Schol. D. Per. 912, Seyl. 103. 104, Agatharch. de mar. Erythr. 102 D. Sic. 1, 68, 5, 58, 11, 3, 19, 15, 90, 15, 40—45, D. Hal. Thuc. jud. 13, Paus. 7, 23, 7, Plut. Pericl. 28, Syll. 17, Ages. 37, qu. conv. 9, 2, 3, fr. 34, 86, App. proom. 2, Polyæn. 3, 9, 63, Herod. 5, 5, 10, Arr. an. 2, 2, 5—7, 19, 3, Ind. 18, 1, Ael. b. Suid. s. ἐπὶστάσις, Ios. c. Ap. 1, 2, 6, 13, 19—23, Porphyr. de abst. 1, 14, 2, 11, 56, 61, Dam. vit. Isid. 115, 302, Ephor. im Schol. find. Pyth. 1, 146, Phil. Bybl. fr. 1—9, Alex. P. I. fr. 18, 10, Lyd. de mens. 4, 44, 98, Hes. s. ἀγκυροβόλῃ δεινῇ — συνοκροβόλος n. s. Σιδόνοιο, Suid. s. Ερμῖν. Φερεκίδης. φοινικίων. St. B. s. Αἰγὰ — Προνεκτος; und mit ἄνδρες, Il. 23, 744, Od. 15, 415, 473, D. Per. 453, Eust. paraphr. D. Per. 450—456. Sie stammten von den Küsten des rothen Meeres, vgl. Her. 1, 1, Et. M. s. v., Eust. par. D. Per. 894—917, Schol. D. Per. 897, Niceph. 897—932, waren geschickte Seefahrer und Händler und berüchtigt als Seeräuber (Thuc. 1, 8, 6, 2, Ael. v. h. 4, 20, D. Sic. 5, 35,

Arist. mir. aud. 136, Luc. Tox. 4, Arr. au. 6, 16, 22, 4, Eust. D. Per. 451. 907. 911, Schol. D. Per. 453, Hesiod. 4, 16, 5, 1, 20, Xen. Eph. 1, 19, 8, 10, Lyd. de mens. 1, 10), Erfinder des Purpurs, der Astronomie, Aithneif u. anderer Dinge (Strab. 16, 757, Paus. 5, 12, 4, Luc. Icarom. I, Porphyr. vit. Pyth. 6, Ath. 4, 174, e. f. 175, c. 14, 687, h, St. B. s. ἄνδρας) u. der Buchstaben. Criti. bei Ath. 1, 28, e, Her. 5, 58, D. Sic. 5, 74, Eust. D. Per. 907, Schol. D. Per. 89, Durs fr. 16 u. Arist. fr. 256 in B. A. 783, Greg. Naz. or. III. p. 99, c, 10, Lyd. de mens. 1, 10, Suid. s. γράμματα. Καδμος, und vgl. Φοινικήος u. Φοινικήος. — Nach Alex. Pol. fr. 3 war Chanaan ihr Stammvater; und gab es ihrer außer in Phönizien besonders auf den griech. Inseln. Thuc. 1, 8 (auf Thasos, Symm. 661, Her. 2, 41, 6, 47, Eust. D. Per. 517, Melles, St. B. s. Μύλος, Viboth, D. Sic. 5, 58, Ath. 8, 360, e, f, Apert, Isocr. 3, 18, 9, 47, D. L. 7, 1, u, 7, Suid. s. Ζήνων, auf Malta, D. Sic. 5, 12, in Egitien, Thuc. 6, 2, Paus. 5, 25, 6), u. in Spanien. Strab. 1, 2, D. Sic. 5, 20, App. Iber. 2, Arr. an. 2, 16, 4, Eust. D. Per. 451. 453, Schol. D. Per. 456, u. Libyen, wo sie Karthago gründeten und daher Φοινίκες auch = Karthager oder Punier ist: Her. 2, 32, 4, 197, 7, 165, Plut. epist. 8, 353, c, Pol. 6, 52, 11, 19, 15, 4, vgl. 14, 1, Polyæn. 5, 3, 6, Plut. Timol. 9, 11, 34, Marc. 20, Pyrrh. 22, App. Lib. 1, Theodor. id. 16, 76 und Schol. Seyl. 13, 111, 112, D. Per. 196 u. Schol., Eust. D. Per. 135, paraphr. 195—200, Suid. s. Φοινίκων συνοικήται. Ihre Sprache ist ἡ Φοινίκων γλώσση. Phil. Bybl. fr. 1, 1, Porphyr. abst. 2, 56, 10, Lyd. de mens. 4, 38, ob. δαλέκτος, Phil. fr. 1, 2, Suid. s. Συγχωνιάτων; ein Wort ἡ Φ. φωνή. Herod. 5, 3, 4, d. Schrift ἡ Φ. γραφή. Et. M. s. Γιδείρα; d. Blotte. τὸ Φ. νεανικόν, Thuc. 1, 10, 110, D. Sic. 11, 18, Arr. an. 1, 18, 7; das Meer an ihrer Küste: ἡ Φ. θάλασσα, Paus. 3, 21, 6, Ach. Tat. 1, 1, 2, u. ihre Hauptstadt Ἰνός heißt ἡ μήτηρ Φοινίκων, Ach. Tat. 1, 1, Anth. VII, 428; u. einer von ihnen: Φοινίκων τις, Plut. Aem. Paul. 12: u. in ihrem Lande ist ἐν Φοινίξ. Proc. aedif. 5, 1. Sprichwörtl. war ihre Durchtriebenheit und Betrügerei, daher Φοινίκων συνοικήται von Betrügern, Diogen. 8, 67, Macar. 8, 74, Apost. 17, 87, Arsen. 52, 40, Suid. u. Phot. s. v., u. Σίρος πρὸς Φοινίκας, Diogen. 8, 19, Apost. 15, 71, Suid. u. Phot. s. v. Entlich gab es eine Rede: διαδικασία Φυλῶν πρὸς Φοινίκας von Dinarch, Din. fr. 19, D. Hal. de Din. jud. 10; und einen Dialog Φοινίκης von Gassiodor. Auch in adj. Weise wird sowohl der Plur. als Sing. (f. Φοινίξ) gebraucht, so Φοινίκες μισθοφόροι, Porphyr. de abst. 2, 57; καίτοι, Arr. an. 7, 22, 6; ἀνθρώποι, Plut. Cat. 63; ἄνδρες f. o. a. b. a. Et. (Anth. I, 64 sind οἱ Φοινίκες, die 70 Phönizier, eine Allegorie; vielleicht sind die 70 Uebersetzer der LXX gemeint.) — 2) Name eines athenischen Geschlechtes, Hes. s. v.

Φοινίκη, (ῆ), dor. (Theodor. id. 17, 83) Φοινίκα, ἄς, d. i. das Dattell- oder Palmenland, nach den Allen von Phönizier des Agenor Sohn, Eust. D. Per. 905, 10, Ant. fr. 6, 15, Schol. Plat. de r. p. 3, 414, c, St. B. 1) Land der Phönizier in Asien, Od. 4, 83, 14, 291, Hom. h. 34, 9, Eur. Phoen. arg. 11, Ar. Av. 505, Anth. XI, 329, marm. Par. 7, Her. 2,

44 — 4, 89 d. Thuc. 2, 69. Xen. an. 7, 8, 25. Ages. 2, 30. Arist. h. an. 4, 2, 5, 5, 6, 24. de vent. Isocr. or. 4, 161. 5, 102. 9, 19. 62. 16, 18. Lyc. in Leocr. 72. Dem. or. 12, 6. Pol. 3, 2, 5, 59. 67. 87. 8, 19. 28, 1, D. Sic. 1. 68 — 18, 43. Paus. 9, 28, 2, 7, 5, 5. Apd. 2, 1, 4, 3, 1, 1. Plut. Lys. 9. Luc. 21. Pomp. 32, 33. 45. Alex. 17. 24. 29. Anton. 30. 36. 44. 64. vit. et poes. Hom. 7, App. Syr. 22. 55. Mithr. 56. b. civ. 2. 71. D. Cass. 36, 58. 37, 15. 16. 48, 25. 49. 32. 53, 12. 14. 56, 33. 78, 35. Polyen. 3, 9, 63. 4, 6, 16. Herdn. 5, 3, 2. 9. 4, 6. Arr. an. 2, 13, 7 — 7, 19, 5. Ind. 43, 1. Ios. 9, 14, 2, 12, 4, 1. c. Ap. 1, 12, 19. N. T. act. ap. 11, 19, 15, 3. 21. 2, Luc. cal. 2. de Syr. dea 4. 5, D. L. 1, 1, u. 1. 7, 1, n. 3. Palaeoph. 52, 5. Porphy. de abas. 1, 14. vit. Plut. 19. Olymp. vit. Plat., Anon. vit. Plat., Phil. Bybl. fr. 2, Alex. Pol. fr. 18. Ath. 1, 28, a, 15, 688, f. 697, c. Theophr. b. pl. 5, 7, 1. Heliod. 4, 16. Xen. Eph. 1, 13. Charit. 6, 8. Scyl. 104. Strab. 1, 6, 16, 756. 760 u. 5. D. Per. 512, Eust. D. Per. 11. 512. 772. 874. 877. 910 — 915. 918. 970. par. 498 — 512. 894 — 917. Schol. D. Per. 509, Ptol. 5. arg. 4, 5, 15, 4, 21. An. st. mar. magn. 113. Marc. epit. geogr. Artem. ed. Müll. 18, Niceph. 897 — 932, Proc. aed. 2, 11. 5. 2. Harp. s. *Αχρή*, Suid. s. *Ἀβίλα* u. *Ἰ*, Hes. s. *βύβλιος*. *Κάρυνλος*, St. B. s. *Ἀβίλη* — *Σώλου*. Das Land hieß früher *Ῥαββόλε*, *Κολπίτι* und *Θήνα*, St. B. s. v. u. s. *Χνῶ*, Heccl. p. 254. *περί Φοινίκης* schrieb *Πίλο* von *Σαρδεις*, Suid. s. *Φυλιστιών*; *Πηλίστος*, Suid. s. *Φυλισκος*; *Ἰππίαδης*, Porphy. de abas. 3, 15, u. *αἱ Φοινίκης ιστορίαι* *Ἀελίου Τίτου*, Ios. c. Ap. 1, 17 u. *Glaucius Iolaeus*, Et. M. s. *Γιδείρα*. Der Gw. ist *Φοινίξ*, w. f. u. *Φοινίκος*, St. B. s. v., einer: *ἀπὸ Φοινίκης τις*, Ath. 5, 204, c; d. Adj. *Φοινικικός*, w. f. S. auch *Φοινικίος*. *Φοινίκιος*. *Φοινικός* u. *Φοινίσσα*. 2) Name des karthag. Gebiets in Afrika. Polyen. 5, 3, 6. 3) alter Name von *Karten*, Ath. 4, 174, f. 4) Stadt der Chanaan in *Qairo*, s. *Βινίσι*, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 14, 7, Pol. 2, 5. C. 8, 16, 27. 32. 22, 24, Proc. de aedif. 4, 1, Hierocl. p. 652. Et. M. u. Suid. s. v. Liv. 29, 12, J. Ant. p. 524 5) Name der Insel *Jos*, St. B. s. *Ιος*. 6) Insel des *Neolos*, sonst *Φοινικώδης*, w. f., Schol. Ap. Rh. 4, 761. 7) Insel der *Elephanten*, Plin. 3, 5, 11, 79. 8) Mutter der *Eurepe*, Schol. D. Per. 579. 9) Gebirge des *Persiden* u. Mutter der *Torone*, St. B. s. *Τορώνη*. 10) Tochter der *Atidion*, nach welcher einige die *Phönizianen* benannt sein ließen, Apost. 17, 89, B. A. p. 782, 19, Seamon bei Suid. s. *Φοινικήα γράμματα*, Hes. s. *Φοινικήα γράμματα*.

Φοινικήος, ἡ. ior. adj. ion. = *Φοινικός*, phönizisch: *γράμματα*, so benannt nach *Phönix*, Et. M. s. v., v. von der phöniz. Tochter des *Attan*, w. f. dann schriftwörtl. für ganz alte Dinge, Apost. 17, 89, Arsen. 32, 42, Phot. u. ohne *γράμματα* bloß *τὰ Φοινικία*, ältester Name der Buchstaben bei den Griechen, Her. 5, 58, B. A. p. 782, Suid. s. v. — *πύθος*, Her. 8, 20.

Φοινίκας, m. Name eines Windes, der auch *Φοινίς* u. *Φοινίας*, w. f., hieß, Arist. de vent.

Φοινικίδης, ov, m. (Patron.). Et. M. 165, 46) Dichter der neuen Komödie aus *Megara*, Ath. 10, 415,

e. 14, 652, d. Slob. flor. 6, 30, Suid. s. v., Hes. s. *Ῥόνησαι σιωπᾶν*, vgl. Mein. 1, p. 481.

Φοινικίδιον, n., = lat. *Poenulus*, ein kleiner Phönizier, D. L. 7, 1, n. 3 u. vgl. vers. lat.

Φοινικικός, ἡ. or. Adj., phönizisch, auch punisch: *ἀρχαιολογία*, Titel eines Werkes des Ägypters *Hieronymos*, Ios. 1, 3, 6, Euseb. pr. ev. p. 414, B. — *γενέλοι*, Epicharm. bei Ath. 7, 320, c. — *γράμματα*, D. Sic. 5, 58. — *θεοί*, Suid. s. *πάταικος*. — *ἱεραγάνται*, Isamb. vit. Pyth. 14. — *ιστορία*, Ios. c. Ap. 1, 17, Porphy. de abas. 2, 56; Titel eines Werkes des *Philo* aus *Bublos*, Euseb. pr. ev. 1, 9, p. 39, D. — *ιστορίαι*, Arist. mir. aud. 134. — *μέταλλα*, Her. 6, 47. — *παιδεία*, D. Cass. fr. 54. — *πλοῖον*, *πλοία*, Xen. oecoa. 8, 11, Suid. s. *γαλός*, Hes. a. *γαυλοί* — *πόλει*, Eust. D. Per. 609. — *πόλεμοι*, d. sind die punischen Kriege, D. Hal. 1, 4. 6. 8. 2, 66. — *σηματα*, Sext. Emp. adv. math. 1, 53. — *στολή*, Titel eines Werkes des *Philo* aus *Bublos*, f. Müll. III. 560. — *στράτημα*, Pol. 3, 77. — *Συρία*, Eust. D. Per. 775. — *ψεύσμα*, Strab. 3, 170; u. ohne Subst. *Φοινικιόν τι* = eine Lüge, Plat. de r. p. 3, 414, c u. Schol. Suid. s. v., Et. M. 797. 40. — u. *Φοινικία τὰ*, die phön. Dinge, Titel mehrerer Werke von *Hellankos*, Müll. 1. 65, 146; *Ῥιπάδος*, Ios. 1, 8, 9; *ἐκείνη*, Clem. Alex. Strom. 1, p. 140, 18. Sylb.; *Ῥαββός*, Ath. 3, 126, a, u. *Σανκμονίathon*, Ath. a. a. D. Davon ein Aderb. *Φοινικῶς*, auf phönizische oder punische Weise, D. L. 7, 1, n. 20. Vgl. *Φοινικός*.

Φοινίκιν, n. Nam. eines Gutes, Inscr. 4, 8656, C. v. 7.

Φοινίκιον, f., meretrix, Plant. Pseudol.

Φοινίκιον ἄρος, τό, Berg *Phoeniens* bei *Duchestos*, nach welchem die Stadt *Medion Phoenitis* hieß, Strab. 9, 410. Er hieß auch *Φίξιον*, w. f.

Φοινικός, adj. phönizisch: *πλήγος*, Anon. geogr. comp. 14. 50 in Müll. Geogr. Gr. Min. t. II, 508. — *θάλασσα*, soviel wie *Σιδωνία θάλ.*, Eust. par. D. Per. 112 — 129. — *ἀνθρώπος*, Suid. s. v. — *γράμματα*, Soph. bei Hes. s. v. u. bloß *Φοινικά* u. Name der Buchstaben, Eust. D. Per. 907; vgl. *Φοινίσιος* u. *Φοινικίος* u. *Φοινικία*.

Φοινικίδιον, n. Gerichtshof in Athen, so genannt wegen seines Aussehens, Paus. 1, 28, 8.

Φοινικός, ἴδος. f. 1) Stadt *Phoeniens*, früher *Medion*, vom *Φοινίκιον ἄρος* so genannt, Strab. 9, 410.

2) Adj. fem. zu *Φοινικός*, phönizisch: *πόλει*, Strab. 16, 754. — *τάφροι*, Ort in Afrika, App. Lib. 32, 54, 59.

Φοινικία (sic!) = *τὰ γράμματα* bei den *Phönizern* und *Joniern*, Hes. s. v. Vgl. *Φοινικός*.

Φοινικογενής, ὄδς. f. Beinamen der *Eurepe*, als Tochter des *Phönix*, Eur. bei Porphy. de abas. 4, 19.

Φοινικός, ἡ. or. (doch *Φοινίκη πόλις*, eine phönizische Stadt, Schol. D. Per. 910), adj. = phönizisch: *θάλασσα*, Niceph. 447 — 511. — *πλοία*, Et. M. 221, 47. Dazu ein besond. Fem. *Φοινικός*, w. f., u. Aderb. *Φοινικῶς*, auf phönizische Weise, Agalhem. 1, 4 ed. Müll.

Φοινικώτολος, f. ler.

Φοινικός, ὄντος. (ὁ). 1) Hafenstadt auf der Südspitze *Kretas*, f. *Ρεϊντί*, Ptol. 3, 17, 3, St. B. s. v. Vgl. *Φοινίξ*. 2) Hafen in *Messenien*, zur Stadt

Kolone gebürtig, Paus. 4, 34, 12. 3) Hafen auf der Insel Kythera, Xen. Hell. 4, 8, 7. 4) Hafen Joniens am Berge Mimas, Thuc. 8, 34. St. B. s. v., Liv. 36, 45. 5) Hafenstadt am Berg Siumpos in Lykien, daher auch selbst Siumpos, w. f. j. Delistafch, An. st. mar. magn. 229. 229, Liv. 37, 16. Sie heißt sonst *Φοινίξ*, w. f. — Nach St. B. s. v. eine Insel bei Lykien. 6) anderer Name des Siumposgebirges in Lykien, Strab. 14, 666. 7) Hafen in Sicilien bei Syracusa, Ptol. 3, 4, 8. St. B. s. *Ἀργαγαντες*; bei App. b. civ. 5, 110 *Φοινίξ πόλις*. 8) Hafenplatz Marmarisab, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 7, An. st. mar. magn. 12, 13. 9) = *Φοινικῶν*, w. f. Palmenwald in Arabien, D. Sic. 3, 42. — Gew. zu den vorhergehenden Et.: *Φοινικούντιος* u. *Φοινικούντιος*, St. B.

Φοινικοῦσσα, f. eine der äolischen Inseln, so genannt von den Palmen, Strab. 6, 276, Mel. 2, 7, 18, Plin. 3, 9, 14, 94. Sie hieß auch *Φοινίχη* u. *Φοινικώης*, w. f.

Φοινικοῦσσαί, f. pl. 1) zwei Inseln im sibyllischen Meerbusen bei Karthago, Hecat. bei St. B. s. v.; Em. *Φοινικουσσαίου*. 2) Stadt im phönizischen Syrien, Hecat. bei St. B. s. v.

Φοινικώης, ους, (ή), acc. η, d. i. Palmeninsel, eine der äol. Inseln vor der Nordküste Siciliens, Ptol. 3, 4, 16, D. Sic. 5, 7, Arist. mir. aud. 182, Nieceph. 447—511, Schol. D. Per. 465, Schol. Ap. Rh. 3, 41—43. Sie heißt auch *Φοινίχη*, w. f., u. *Φοινικωῖσα*, w. f.

Φοινικῶν, ὄνος, (ό). 1) lat. Palmetum. Ort in Arabien, so bekannt nach den dort wachsenden Palmen, j. Lex. Agath. de mar. Erythr. 86, Phot. cod. 80; bei D. Sic. 3, 42 *ὁ Φοινικῶς*. 2) Gebirge in Berytarien, Nonnos in Phot. bibl. cod. 3. Vgl. *Φοινίξ* u. *Φοινικῶς*.

Φοινικῶν καμῆ, f. Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 3.

Φοινίξ, ἴκος, (ό); voc. (II. 11, 607, 17, 560) *Φοινίξ* (doch auch *Φοινίξ* bedeut., bei Strab. 14, 651, Ptol., Themist. 13, 173, d, Ath. Nonn. 45, 113, 117, D. Chrys. 11, 178, Et. M. 797, 19, 20, Palaeph., Schol. D. Per. 509, Schol. Ap. Rh. 3, 118, Anth. VII, 419; doch ist es nach Choerob. p. 1284 Bekk., vgl. p. 1429 u. Regul. Pros. 10, 64 *Προερρριππομένη*). a) der Phönizier, Plin. Pyth. 1, 72, Nonn. 4, 231, 45, 113, Anth. VII, 419, 697, Dem. or. 84, 6, D. L. prooem. n. 1, 1, 6, 8, 1, Luc. Icarom. 16, Porphy. de abst. 4, 15, Dam. vii. Isid. 302, Et. M. 104, 13, 797, 19, 20, Schol. D. Per. 509, St. B. s. *Φοινίχη*; auch abjectivisch: *Φ. ἀνὴρ*, Od. 14, 288, Nonn. 45, 117, Her. 7, 31, Paus. 9, 28, 2, Ath. 1, 112, c. Eust. D. Per. 195, Palaeph. 6, 2. — *Ἰλατῆς*, Zenob. 1, 54; im Plur. *Φοινίκες*, w. f., dann aber auch der Phönizier, so Plut. Marc. 12, wo *ὁ Φ.* = Hannibal ist. b) Eigennamen: 1) Sohn des Agamem (et. Befelden, St. B. s. *Φοινίχη*) u. der Klytie (et. Telephassa, Apd. 3, 1, et. der Danae, Pherec. fr. 40, et. der Ione, Io. Ant. fr. 6, 15, D. Per. 839), nach welchem Phönizien benannt war. St. B. a. d. Eust. D. Per. 905; et. Sohn des Belos, Nonn. 3, 296, 7, 207; Bruder des Admetos, Palaeph. 6, 2; nach Phil. Bybl. fr. 2, 27 früher *Χρῆς* geheizen; Vater der Euryope, II. 14, 821 u. Schol. dazu (doch vergl. Schol. 12, 292), Schol. II, 2, 494, Paus. 7, 4, 1, Palaeph.

6, 1, Mosch. Id. 2, 7, Schol. Eur. Phoen. 5, St. B. s. *Βέρωπη* (doch nach Apd. 3, 1, 1, Eust. D. Per. 905, Hyg. fab. 178 ihr Bruder); der Hippolyda, Schol. Ap. Rh. 1, 185, 2, 866, Tzetz. Lyc. 488; des Phineus, Scymn. 959, An. p. Eux. 16, u. des Kilix und Doryphalos, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 178; des Archaleus, Et. M. 219, 35; Theas, Eust. D. Per. 517; Skantos und Rhythros, St. B. s. *Κάρνη*, *Κύθηρα*, Eust. D. Per. 498; des Tyros, Eust. D. Per. 911, u. des Adonis, Hes. bei Apd. 3, 14, 4; nach Palaeph. 52 König von Tyros; Erfinder der Buchstaben (vgl. *Φοινικήσιος* u. *Φοινίκεσιος*, Et. M. 797, 37, Apost. 17, 89, Arsen. 52, 42, Suid. s. *Φοινικήσιος γράμμα*., Phot. u. in Or. des göttlich verehrt, Eust. D. Per. 451; vgl. *Φοινίκεσιος* ἔδος in Epien, Qu. Sm. 8, 106. 2) Name des ältesten Hyrakles, Schol. D. Per. 454, 3) Erfinder des gleichnam. musikal. Instruments, Et. M. 797, 21, 4) Metheuer oder Jender, Begleiter des Diemnon, Tzetz. PH. 216, 236. 5) Sohn des Amputer (ab. *Ἀμυτοριδης*, Tzetz. AH. 185) und der Kleobule oder Hippodamia (Plat. leg. 11, 931, b u. Schol., Apd. 3, 13, 8, Strab. 9, 439, Schol. II, 9, 448, 480—482, D. Chrys. 2, 21, Teles in Stob. flor. 40, 8, Anth. III, 3, Tzetz. Lyc. 421, Enstath. p. 762, 42, Ov. A. A. 1, 387), Theilnehmer an der salomonischen Jagd (Ov. Met. 8, 807, Hyg. fab. 178), von Pelens zum König der Delosier (Strab. 9, 431, 438) u. Erzieher des Achill gemacht, II. 9, 168—690 d. 16, 196, 17, 555, 560, 19, 311 u. Schol. praef. fol. iv ed. Bekk., Soph. Phil. 562, 565, Ar. Ach. 421, Qu. Sm. 3, 450, 7, 630, 9, 64, Plat. de r. p. 3, 390, c. Xen. conv. 8, 23, Paus. 10, 26, 4, D. Hal. ars rhet. 8, 11, 9, 14, Plut. Philop. 1, Alex. 5, 24, Luc. dial. mort. 15, 1, Ath. 1, 9, a, 23, f. 25, f. Themist. 13, 173, d, D. Chrys. 11, 178, Ael. Arist. 45, 163, Greg. Cor. de fig. 21, exc. Chrest. Procl. ed. Bekk., Ptol. Heph. t. p. 308, Diet. 1, 14, Tzetz. Lyc. 417, Suid. s. *παυδικά*, St. B. s. *Κτιμένη*, Cic. de orat. 8, 15, 57, Quintil. 2, 3, 11, 17, 8, 11, 3, 9, 22 sq., Hyg. fab. 97, 257, Ov. Her. 3, 27, Propert. 2, 1, 60. Nach ihm nannte man überhaupt jeden Erzieher *Φοινίξ*, Themist. or. 6, 81, c; auch soll er Erfinder der Buchstaben sein, Düris fr. 16, Tzetz. Chil. XII, 68, B. A. 781, 30. Er war Eigentum mehrerer Tragödien, so von Sophokles (Ath. 2, 70, a), Aischylos (Suid. s. *Ἡρακλῆς Ουλῆς*), Ion (Ath. 4, 484, f. 185, a, 7, 818, d, Hes. s. *τυμαλῆς*) und Euripides (Ar. Arb. 422, Aeschm. 1, 152, Dem. 19, 246, Apost. 1, 79, Schol. II, 9, 453 n. A.), u. einer Komödie des (Suidos) (Ath. 0, 397, a) u. Straton (Suid. s. *Στρατων*). 6) Gründer der Stadt Phönike in Epiros, Et. M. s. *Φοινίχη*; vgl. — denn Por. 7) Vorkund t s Westiers Hymenaios, Nonn. 13, 86. 8) Athener, Inscr. 166. — Sohn eines Philippos, Plat. conv. 172, b. — Vater eines Amphiboros, Isoer. 17, 4, 9) Ephemer, Plut. Alex. 11, 10) Feueher, General des Gumentes, D. Sic. 18, 40, 20, 19, 107, Plut. Enm. 7, 11) Koleriker, Jamblichus, Paus. 1, 9, 7, Ath. 8, 359, c. 11, 495, d. 12) Herrscher der Attagantiner, Ael. bei Suid. s. *Σιμωνίδης*, 13) Wein. des Zeno aus Kitium, Suid. s. *Ζήνων Μασσέος*, u. vgl. *Φοινικιδιαν*. 14) Herrscher des Mithridates, App. Mithr. 79. 15) Sohn des Antigenos, D. Sic. 20, 78. 16) Jünger, Inscr. 2448. 17) Name bei

Hipp. Epid. 7, 4. 18) auf einer Münze aus Chios.
19) Sophist aus Theffalien. Philostr. vit. soph. II, 22. c) Name eines Rosses, Paus. 6, 10, 7. d) Flussname: 1) Fluß in Lokris oder Theffalien, Her. 7, 176. 200, Strab. 9, 428, St. B. s. *Φοινίκη*, Vib. Sequ. p. 16. 2) desgl. bei Neion in Achaia, Paus. 7, 23, 5. 3) desgl. bei Phasolis in Lykien, Const. Porphy. de them. 1, 14. 4) Quelle bei Teghya, Plut. Pelop. 16. e) Name eines Windes, Agathem. II, 7 ed. Müll. Bgl. *Φοινικίας*. f) Berg in Karien, Strab. 14, 651. 652, Ptol. 5, 2, 13. g) Städte name: 1) Kastell in Karien auf dem vorigen Berge, Strab. 14, 652, Ptol. 5, 2, 11, St. B. s. *Φοινίκη*. 2) Stadt in Lykien am gleichnam. Flusse, Const. Porphy. de them. 1, 14. 3) *Φοινικαὺς*. 3) Ort bei Ephesos (?). f. Müll. fr. h. Gr. t. II, 3, b. 1. 4) Stadt auf der Südseite von Kreta mit Hafen, Strab. 10, 475, Ptol. 3, 17, 3, An. st. mar. magn. 328. 329, N. T. act. ap. 27, 12.

Φοίνισσα, f. a) subst. fem. von *Φοινίξ*, die Phönixfaser, Her. 5, 3, 2, Enst. D. Per. 88, Tim. bei D. L. 7, 1, n. 17, Et. M. 100, 43; im Plur. **Φοίνισσαι**, 1) Titel eines Dramas des Euripides, Arist. eth. ad Nicom. 9, 6, Et. M. 274. 25, Schol. Ap. Rh. 4, 808, Cic. de off. 3, 21, 82 u. A. 2) einer Kom. des Aristophanes, Ath. 2, 62, d. 3, 90, a. 4, 154, c, Suid. s. *ἀκαλήρη*. 3) des Strattis, Ath. 4, 160, b. 14, 621, f, Suid. s. *Στράτις*. b) adj. fem. = phönizisch: *χθών, νῆσος, χώρα, βοά*, Eur. Phoen. 6. 204. 246. 301; *γυνή*, Od. 15, 417; *γυναικες*, Eur. Phoen. arg. II; *γλώσσα*, Choeril. bei Ios. c. Ap. 1, 22; *ἐμπολά*, Pind. Pyth. 2, 67; *κῶπη*, Eur. Hel. 1272. 1451; *Κῆρος*, Callim. h. 4, 19; *πάτρα*, Zenodot. bei D. L. 7, 1, n. 26, Suid. s. *Κῆδος* (Anth. VII, 117); *ἱερὰ στολή*, ὀλκός, Herod. 5, 5, i. 5, 17, 20; *θεός*, Dam. vit. Isid. 302; *ναός*, Aesch. Pers. 410, Her. 6, 118, Heliod. 5, 1, Suid. s. v. u. s. *Ἀδίας*, pl. *νῆς*, Simon. fr. 100 (app. ep. 89), Thuc. 1, 116. 8, 46. 87. 109, D. Sic. 11, 19. 12, 27, Plut. Pericl. 26. Alcib. 26. Cim. 12. 18, Isocr. 16, 20, Polyæn. 4, 6, 9; *τριήρεις*, Xen. Hell. 3, 4, 1, Plut. Alcib. 25. Cim. 13.

Φοινίας, m. Koroneier, Keil XXXIX, d. E. *Φυνοσίας*.

Φοινιαῖος, m. Mannsn., Lob. path. 97.

Φοινιάν, ἀνός, ὁ, Inscr. 2, 1793, a, c, 4.

Φοινίαι, f. pl., bei Ptol. 4, 63 *Φοινίαι*; auch *Φοινιον*, u. bei Thuc. *Φυνία*, w. f., Stadt in Maronien, benannt nach dem Helden; Einwohner *Φοινίαις*, und im Plur. *Φοινίαι*, Hellan. bei St. B. s. v.

Φοίνιος, m. Sohn des Alkmeon, nach welchem die vor. Stadt benannt war, St. B. s. *Φοινία*.

Φοίτων, m. Mannsn., Suid. s. *Ἀισχίνης*.

Φοκά, gen.? Inscr. 4, 9246. 5 *Φωκάς*.

Φολέγανδρος, m. Sohn des Windes, nach welchem die folgende Insel benannt sein sollte, St. B. s. v.

Φολέγανδρος, f., bei Ptol. 3, 15, 32 *Φολέγανδρος* u. *Φελόκανδρος*, kleine rauhe Insel der Sporaden mit einer Grotte der Christen, C. I. 2, 2444. b. Iemm., j. Polysandros, Arat. bei Strab. 10, 484. 486, Anth. IX, 441, Schol. D. Per. 132, St. B. s. v., Hes. s. v.; (w. *Φολεγάνδριος*, C. I. 2, 2442 — 46 u. Add. p. 1081, a extr. sq. u. *Φολεγανδρίνος*, St. B., bei Sol. fr. 2 bei D. L. 1, 2, u. 2 u.

Plat. praec. ger. r. p. in verächtlichem Sinne den Bürger einer ganz kleinen Stadt bezeichnend.

Φολέκανδρος = d. Ber.

Φολεύς, m., *δρυμα κέρμας*, Suid. s. v.

Φόλλος, m. Athener, aus der atlantischen Pöyle, Inscr. 168, p.

Φόλος, ης, (ή), dorisch (Antipat. in Anth. VI, 111) **Φολόα** (f. über den Namen D. Sic. 4, 12). 1) Grenzgebirge zwischen Arkadien und Elis, Sitz des Rentanten Pholos, Eur. Hecr. f. 182, Orph. Arg. 382. 420, Qu. Sm. 7, 108, Anth. VI, 3, 111, Apd. 2, 5, 4, Strab. 8, 336. 338. 337. 388. (18, 587?), Ptol. 3, 16, 14 u. Schol., Xen. an. 5, 3, 10, Paus. 6, 21, 5. 8, 24. 4. 27, 17, D. Sic. 4, 12. 70, Luc. Icarom. 11, Zos. 5, 7, Schol. Theocr. 7, 149, Heraclit. de inered. 5, St. B. s. *Παρρασία*, Stat. Theb. 10, 228. 2) nach St. B. s. v. eine Stadt Arkadiens, nach Pholos benannt; (w. *Φολοεύς*). 3) Frauenn., Hor. Od. 1, 33, 7. 9. 2, 5, 17. 3, 15, 7.

Φόλος, (ὁ), gen. ep. (Qu. Sm. 6, 274) **Φόλοιο**. 1) Sohn des Silenes, welcher seinen Sitz in dem nach ihm Pholos genannten Gebirge hatte und von Herakles getödtet wurde, Stesichor. fr. 7 bei Ath. II, 499, b. Theocr. Id. 7, 149 u. Schol., Qu. Sm. a. a. O., Nonn. I, 4, 50, Apd. 2, 5, 4, D. Sic. 4, 12, Polyaen. 1, 3, 1, St. B. s. *Φολόη*, Ov. Met. 12, 806, Virg. Georg. 2, 456. 2) Name des Ortes, wo die Rentantenschlacht stattfand, Paus. 3, 18, 10, Suid. s. v.

Φουλούα, f., d. röm. Frauennamen Fulvia, Suid. s. v. — Gattin des Antonius, Suid. s. *Κικέρων*. Bgl. *Φουλουά*.

Φουλούος, m., d. röm. Fulvius: *Σερνός Φ.*, Pol. 1, 36. — *Κόιντος Φ.*, 17. 10. — *Μάρκος Φ.*, 23, 10. — *Μάρκος Φ.*, D. Sic. 29, 17 und blos *Φ.*, 31. — Inscr. 2, 2905, 1, 2. 3. *Φουλούιος*.

Φόνάξ, m. Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5.

Φοννίου, gen. Theffalier, Leake, trav. in north. Gr. n. 220.

Φόνος, m., der Gott des Mordes, Eur. Troa. 763; im Plur. *Φόνοι*, Hes. th. 228.

Φοντίος, m., d. röm. Mannsn. Fontejus, Inscr. 3, 5837, b. 6297, 10. — Nro. 634, Bullett. dell. Inst. arch. 1831. p. 50 (?).

Φοντήιος, m., d. röm. Mannsn. Fontejus, Plut. Galb. 15. — App. b. civ. 1, 38. — *Φ. Ἀγρίππας*, Ios. b. Iud. 7, 4, 8. — *Καπίτων Φ.*, Plut. Anton. 36.

Φοντίνιος, m., röm. Name: *Ἀῖλος Ἀστέρως Φ.*, D. Sic. 12, 6.

Φουαλεινίδης, Phonoloides, m., ein Lapithe, Ov. Met. 12, 433.

Φεξίδας, m. Mann name, *Μελίτατος*, Pol. 5, 65. 65. 81, 85.

Φόξος, m. 1) Tyrann von Chalkis, Arist. pol. 3, 4 (5, 3, 6), Bgl. fr. 142. 2) Reichtum der Phokier, Polyæn. 8, 37. Er heißt auch *Φόξος*, w. f.

Φορά, m. Name des Flusses Euphrat, nach Ios. 1, 1, 3 = *σχεδασμον ἢ ἀνός* bedeutend, in Inscr. 3, 4489 *ἀπὸ Φοράδου*; nach Hes. s. v. aber *Βαῖς* des Tigris.

Φοράντρον, gen. Stadt der Rentaner, Inscr. 3, 5878, 7.

Φοράς, Keil LXII, l. (?).

Φαραά, f. Stadt in ARIA, Ptol. 6, 17, 5.

ἐποφάνια, D. Hal. de Din. jud. 10, wo es R. statt *Φωρασεβείας* lesen will; — eine des Hyperides ἐπὶ Φ., Hyperid. fr. 57. Harp. s. *Πανθίωνος*.

Φορμίον, υἱος, (6). 1) Athener: a) Admiral im peloponnes. Kriege, Thuc. 1, 64—3, 7 d., Ar. Equ. 562, Lys. 804, Pac. 349 u. Schol., Isocr. or. 16, 29, D. Sic. 12, 37, 47, 48, Plat. Alcib. 1, de glor. Ath. 1, non poss. suav. v. sev. Epic. 22, Polyaen. 3, 4, Ath. 10, 419, a, Suid. s. v. u. s. *λόχη*; Sohn des Hippias, Thuc. 1, 64, od. des Hippias, *Παιανίης*, Paus. 1, 23, 10, 29, 3, 10, 11, 6. Wegen seiner Einfachheit hiess es sprichwörtl. von einfachen Leuten: *Φορμίονος στιβας*, Apost. 17, 90, Arsen. 52, 43, od. *στιβάδες Φορμίονος*, Suid. s. dasselbe u. vgl. Ar. Pac. a. a. D. b) Kaufmann; gegen ihn hielt Dem. or. 34, f. noch Plut. Demosth. 15. Dem. c. Cic. comp. 3. c) Wächter: Dem. or. 36 d. 45, arg. u. — 86. 46, 1—21. 52, 3—7. 18. 29, Din. or. 1, 111, Aeschin. or. 2, 166, Hyperid. fr. 40, Harp. s. *συμμορία*. Für ihn hielt Demosth. or. 36, D. Hal. de admir. vi Dem. 13, Harp. s. *ἀναινέσθαι* d., Suid. s. *προδεσμίως νομος*. *Δημοσθένης*. d) Redner, Dem. or. 20, arg. 1 u. 11. — 51. 100. 159. 21, 157, vgl. Or. Att. ed. Raiter u. Sauppe, t. 11, 318. e) Archon, D. Sic. 14, 54. f) Sohn eines Kephisophon, *Περαιεύς*, Dem. or. 35, 13. 14. g) Sklave des Athener Dion, Dem. or. 18, 129. h) komischer Schauspieler zu Alexander des Grossen Zeit, Ath. 12, 539, a. i) Sohn des Aristion, Kydathenider, Schreiber Ol. 89, 3, Inscr. 141. k) Anderer, Ath. 11, 436, c. 2) Spartiat, Paus. 3, 16, 2. 3) Hülfe aus Epidaur, ib. 7, 5, 7. 4) Galikarner, ib. 5, 21, 8. 5) Feldherr der Krotoliaten, Theop. bei Suid. s. v., Hes. s. v. 6) Eleer, Schüler des Plato, Plut. praer. ger. r. p. 10, adv. Colot. 32, 7. Schüler des Aristoteles, Anon. vit. Arist. 11. 8) Reputations, welcher Hannibal die Kriegskunst lehren wollte, Cic. de orat. 2, 18, 75, daher sprichwörtl. Phormiones Leute sind, die nichts verstehen, ib. 19, 77. 9) Parasit des Kleonias, Ath. 6, 244, f. 10) Beinamen des Sex. Clodius, Cic. pro Cacc. 10, 27, Philipp. 2, 6, 15, Quintil. 6, 5, 56, 11) Krieger in Syrien, Ptol. 3, 1, 27.

Φόρμος, m. 1) Athener, Schiffsbefehlshaber, Her. 7, 182. 2) Komiker in Syrakus, Zeitgenosse des Epicharmos, Ath. 14, 652, a, Themist. or. 27, 337, b, Suid. s. v. u. s. *Ἐπίχαρμος*. Er heisst auch *Φόρμος*, m. f. — Inscr. 4, 7892.

Φόρνακς, f. Stadt der Turdetaner in Hisp. Bätiffa, Ptol. 2, 4, 14.

Φόρνιος, m., d. lat. Furnius, Inscr. 3, 5851.

Φοροβρεντάτιον, n. Stadt in Libyen; d. Gew. *Φοροβρεντάτινός*, St. B. s. v.

Φοροκορνήλιος, f. Φόρον Κορνήλιον.

Φόρον, n., d. lat. Forum; als Bezeichnung von Städten: *Φ. Ιούλιον*, Stadt in Gallia Narbonensis, Strab. 4, 184; bei Ptol. 2, 10, 8 *Φόρος Ιούλιος*. — *Φ. Κορνήλιον*, Stadt in Gallia Cisalpina, Strab. 5, 216; bei Ptol. 3, 1, 46 *Φ. Κορνήλιον*, bei Proc. b. G. 2, 19 *Φοροκορνήλιος*. — *Φ. Συμπρωνιον*, St. in Umbrien, Strab. 5, 227, bei Ptol. 3, 1, 53 *Φόρος Συμπρωνιον*. — *Φ. Φλαμνιον*, ebenfalls in Umbrien, Strab. ib., bei Ptol. 3, 1, 53 *Φόρος Συμπρωνιον*. — *Ἀππίον Φόρον*, Stadt in Umbrien, N. T. act. ap. 28, 10. Abnl.: *Φόρος, m., d. latein. Forum;* als Bezeichnung

von Städten bei Ptol.: *Φόρος Βιβαλδών*, Stadt der Bithaler in Hisp. Tarrac. 2, 6, 43. — *Διονυσοπολιν*, der Kenomaneu in Oberitalien, 3, 1, 31. — *Ηγυρορδον*, St. der Gaurer in Hisp. Tarrac. 2, 6, 38. — *Ιούλιος*, a) Stadt der Karner in Oberitalien, 3, 1, 29. b) *Φόρον*. — *Ιούλιον Κλαυδίου*: a) St. der Rentonen, 3, 1, 37. b) in Etrurien, 3, 1, 50. — *Κορνήλιον*, f. *Φόρον Κορνήλιον*. — *Δαμικον*, St. der Limier in Hisp. Tarrac. 2, 6, 44. — *Ναρβισών*, St. der Narbaser in Hisp. Tarrac. 2, 6, 49. — *Νέρωνος*, St. der Neminer in Germania, 2, 10, 16. — *Πονλίον*, St. in Kampanien, 3, 1, 68. — *Συμπρωνιον*, f. *Φόρον Συμπρωνιον*. — *Τιβερίου*, St. der Longonen in Gallia Belgica, 2, 9, 20. — *Φλαμνιον*, f. *Φόρον Φλαμνιον*.

Φόρουλοι, oi, Bergflatz der Sabiner, Strab. 6, 228.

Φόρουσσα, f. Stadt in Thrazien, Pol. 9, 45. Gew. *Φορουσσαίος*, St. B. s. v.

Φόρουσος, m., ein berühmter Rüstschmied, Hegesand, bei Ath. 8, 344 a.

Φορτινέοι, m., keltische Völkerschaft, D. Hal. 6, 61.

Φόρτις, m., d. lat. Mannen. Fortis, Inscr. 3, 6297, 10.

Φορτούνα, f., die lat. Fortuna, Inscr. 3, 6546, b, Add. — *Φάνον Φορτούνα*, Ort im Lande der Senonen im cisalp. Gallien, Ptol. 3, 1, 22.

Φορτουάνα, f., die lat. Fortunata, Inscr. 3, 5805, 18, 4, 9526, 9747.

Φορτουνατιανός, m., d. lat. Mannen. Fortunatianus, Zos. 4, 14.

Φορτουάτος, m., d. lat. Mannen. Fortunatus: Freigelassener, Jos. 18, 7, 2. — N. T. 1 Cor. 16, 17. — Nili epp. 1, 149.

Φορούστας, m. Lenzgärtner, Inscr. 1582; zweifelh. Keil 3, 57.

Φόρων, υἱος, m., *ὄνομος κέριον*, Suid. s. *Φόρωνος*.

Φορωνεΐδαι, m., lat. bei Theocrit. Id. 25, 200 *Φορωνεΐδαι*; d. sind d. Nachkommen des Phoroneus: a) Amphiaraios u. Abrafas als seine Söhne, Paus. 7, 17, 7. b) die Argiver überhaupt, Theocrit. a. a. D., St. B. s. *Αργος*.

Φορωνεός, ιως, m., u. gen. bei den Dichtern (Nonn., Rhian. bei St. B. s. *Ἀπία*) Φορωνίος; — alter König von Argos (der erste Mensch nach Acausil. fr. 14), Sohn des Klusses Nauphas u. der Melia (od. Archa, Hyg. fab. 143), Paus. 2, 16, 5, Apd. 2, 1, 1, Schol. Plat. Tim. 22, a, Gemahl der Krete, Paus. 2, 21, 1, od. Telebis, Apd. 2, 1, 1, Teet. Lyc. 177, od. der Peitho u. Europa, Schol. Eur. Or. 920; Bruder des Phlegon, Charax bei St. B. s. *Φύργεια*, u. Eperton (nach Paus. 2, 16, 3 Vater des Eperton), St. B. s. *Μυρψας*; Vater des Apd., Apd. 1, 7, 6. Eust. D. Per. 414, Schol. Il. 1, 22, 13, 218, Schol. Ap. Rh. 4, 263, Polem. bei Euseb. pr. ev. x. 10, p. 489, a, St. B. s. *Ἀπία*, des Eur. Paus. 1, 39, 5, 6, St. B. s. *Καρία* des Zyrlos Paphlagon. Erot. 1, des Jafes, Pylagoras u. Agenor, Hellan. fr. 37; der Io (nach Hyg. fab. 145 war er ihr Bruder), f. *Φορωνίς*, u. der Niohe, D. Sic. 4, 14, D. Hal. 1, 11, 17, Nonn. 82, 63, Schol. Il. 2, 559; vgl. noch aus. d. a. St. Paus. 2, 19, 5, Strab. 10, 471, Plat. Tim. 22, a, Eust. D. Per. 419,

Ael. Arist. or. 45, 4, Nonn. 47, 570. 48, 3, Hes. s. v., Suid. s. v., Tatian. adv. gent. 60, Hyg. fab. 274. Seine Nachkommen heißen *Φωρωνεΐδαι*, w. f., auch genoss er nach seinem Tode göttliche Ehren, Paus. 2, 20, 3, u. ein episches Gedicht führte nach ihm den Namen *Φωρωνίς*, w. f.

Φωρωνία, f., frühzeit. Name der altital. Göttin *Φερώνα*, w. f., D. Hal. 2, 49.

Φωρωνίον ἄστυ, n., alter Name von *Νίγρος* nach *Ψερρονεύς*, Paus. 2, 15, 6, Eust. D. Per. 419, St. B. s. *Ἀργος*.

Φωρωνίς, ἴδος, (ῆ). 1) altes Geseß, welches den *Ψερρονεύς* besang, Strab. 10, 472, Et. M. 374, 23, Schol. Ap. Rh. 1, 1129. 2) Titel eines Werkes des *Ήλλανικῆς*, D. Hal. 1, 28, Ath. 9, 410, f., Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Harp. s. *Στεφανήφορος* u. *Α.*; vgl. Mill. fr. h. Gr. t. 1. p. 45 u. 46. 3) Wein, der So als Trichter (Schwefel, Hyg. fab. 145) des *Ψερρονεύς*, Ov. Met. 1, 668. 2, 624.

Φώτιρις, ἴδος, ὄνομα κέρων, Suid. s. v. Vgl. *Φώστωρις*.

Φόσκος, m., d. lat. *Μαννῆν*. *Fuscus*, Inscr. 3, 5252. S. *Φούσκος*.

Φόσος, m., d. röm. Name *Fusus*? *Φούριος* *Φ.*, D. Sic. 12, 35.

Φοσσάτον, Kastell in *Θράκιον* an der *Donau*, Proc. de aed. 4, 11.

Φοσσάτον Γερμανού, Kastell in *Armenien*, Proc. de aed. 3, 4.

Φούα, f. (d. i. *ἔρυθρόν*), Name einer Hebamme, Phil. quis rer. div. heres. 26.

Φουράτρηνα (od. *Φουβατρίνα* od. *Φουβάγιννα*), (f. ?), Stadt der *Τροίμιοι* in *Galatien*, Ptol. 5, 4, 9.

Φούβελος, m. Kaze, Proc. B. P. 2, 30.

Φουβέντιος, m., d. i. der ital. Name *Fufetius*: *Μέτιος* *Φ.*, Plut. parall. min. 7. S. *Φουφέντιος* u. *Φουφήτιος*.

Φουκίνας λίμνη, ῆ, der *Fucinussee* im Gebiete der *Μαίτη*, Strab. 5, 240; bei D. Cass. 60, 11. 33 *Φουκινῆ λίμνη*.

Φουλβία, (ῆ), der röm. *Stauenn*. *Fulvia*; Plut. Cic. 16. — Inscr. 3, 4721. 4722. — *Galatin des Anteuinῆς*, Plut. Anton. 10. 20. 28. 30 — 32. 35. 54. 57. 71. 80. 87. S. *Φουλονία* u. *Φουλουία*.

Φούλβιος, (ό), der römische Name *Fulvius*: Pol. 22, 23. — Plut. garrul. 11. — *Φ. ἀνδρο ὑπατις*, Plut. Tib. Gracch. 11, bloß *Φ.*, Gaj. Gracch. 10, 11, 13—17; — Anhänger von ihm: *οἱ περὶ (τόν) Φ.*, Plut. Tib. Gracch. 21, Gaj. Gracch. 13, 16. — Andere: *οἱ περὶ Φ. ἑπατο*, ib. Pericl. c. Fab. Max comp. 2. — *οἱ περὶ Φ. δῆμαρχοι*, ib. Tit. 2. — *Φ. Φιλάρκος*, ib. Gaj. Gracch. 18. — *Φ. Γναίος*, ib. Marc. 24. — *Κόντιος* *Φ.*, ib. Marc. 34, 35. — *Πόπλιος* *Φ. Φρεξῆς*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — C. 1, 2, 3665, 1, 22. 44. S. *Φολοίος* u. *Φουλοίος*.

Φουκινία, f., d. röm. *Stauenn*. *Fulcinia*, Mutter des *Ματίου*, Plut. Mar. 8.

Φουκλίνιον, n. Ort bei *Perugia*, App. b. civ. 5, 35.

Φουκλίνιος, m., d. röm. *Μαννῆν*. *Fulcinus*; *Φ. τις Τελών*, D. Cass. 58, 25.

Φούλλος, m. König der *Ἀφύρε*. Ios. 9, 11, 1, welcher *Beros*. fr. 11 *Pbulus* heißt.

Φουλουία, (ῆ), d. röm. *Stauenn*. *Fulvia*; App. b. civ. 2, 3. — Inscr. 3, 6414, 6. — *Galatin des*

Anteuinῆς, App. b. civ. 4, 29. 32. 5, 14. 19. 33. 50. 52. 55. 59. 62, D. Cass. 46, 56. 47, 8. 48. 4—15. 22. 28. 51, 6. 15. — *Galatin des Saturninus*, Ios. 18, 3, 5. S. *Φουλονία* u. *Φουλόβια*.

Φουλοβίος (bei Plut., Pol.) od. *Φούλουος* (bei App., D. Cass.), (ό), der röm. *Μαννῆν*. *Fulvius*: App. b. civ. 4, 21. — Hann. 48. — *Φ. Φιλάρκος*, App. b. civ. 1, 18. 21. 24. 34. Illyr. 10, bloß *Φ.*, ib. Hann. 37—43. — *Φ. Φιλάρκος ὑπατος*, ib. Iber. 42. — *Φ. Στέλλος*, Plut. par. min. 29. — *Κόντιος* *Φ.*, Pol. 2, 31. — *Γναίος* *Φ.*, ib. 2, 11. 12. — *Ἀπλος* *Φ.*, D. Cass. 37, 36. — *Φ. Λογονία*, ib. 78, 36. — *Φ. Σετίος* ib. 43, 23. — *Φ. δ πολίταρχος*, ib. 79, 21. — *Μάνιος* *Φ.*, D. Sic. 19, 2. 77. Vgl. *Φουλοῖος* u. *Φουλόβιος*.

Φουλόβιον, n. Stadt auf der dalmatischen Insel *Rmilia*, Ptol. 2, 16 (17). 13.

Φούμπε, m., röm. *Μαννῆν*, Inscr. 3, 4108.

Φούνδοι, f., bei Strab. u. Ptol. *Φούνδοι*, Stadt an der *via Appia* in *Lattium*, Strab. 5, 238, Ptol. 3, 1, 63, St. B. s. v. — Die *Em.* sind *Φουνδανολ.*, exc. D. Hal. ed. R. t. iv. p. 2321, 10, D. Hal. bei St. B. s. v. *Ἀδρ.* *Φουνδανός*: *οἶκος*, Strab. 5, 234, Ath. 1, 27, a.

Φουνδάνιος, d. der röm. *Konsul* *Fundanius*, D. Sic. 24, 13. 14.

Φουνδάνος, voc. ὁ *Φουνδάνος*, *Kömer*, *Dialoge* *Περσίου*, Plut. de coh. ira 1.

Φουνδοῦσοι, m. pl., Volk auf der kimbriischen Halbinsel, Ptol. 2, 11, 12.

Φουνεσουλανός, m. *Μαννῆν*? Inscr. 3, 4721, 4722.

Φουροά, f. *Φουροοά*.

Φουργισατῆς, f. Stadt an der *Donau* in *Germanien*, Ptol. 2, 11, 30.

Φουρδῖγαν, ῆ, Feß bei den *Μυήβειροι*, Menand. Prot. fr. 15.

Φουρία, f., der röm. *Stauenn*. *Furia*; *Φ. Αευκίου*, C. 1, 2, 2518. — 3, 5413.

Φούριος, ov. plur. *Φούριοι*, D. Cass. 81, 17 u. inebel.: *ὁ τῶν Φουρίων οἶκος*, das röm. Geschlecht der *Junier*, u. *Junat*: *Γάιος* *Φ.*, Pol. 1, 59, D. Sic. 12, 80, 13, 54. 14, 3. — *Φ. Κάμυλλος*, Plut. Cam. 1. fort. *Kom.* 5, 12, Suid. s. v. u. s. *πραίτωρ*. — *Φ. Κάμυλλος Σχεριβαννός*, D. Cass. 60, 15. — *Κόντιος* *Φ.*, D. Hal. 9, 69. — *Κοίντιος* *Φ. Φάσος*, D. Sic. 12, 35. — *Λεύκιος* *Φ.*, D. Hal. 9, 36. 59, D. Sic. 12, 60. 81. 18, 43. 80. 14, 94. 15. 15. 48. 57. 76. 17, 2, 18, 2, Plut. Cam. 37. — *Λεύκιος* *Φ. Μεδιολανός*, D. Sic. 11, 63. — *Λούκιος* *Φ.*, D. Cass. fr. 58. — *Μύρκος* *Φ.*, D. Sic. 14. 35. 44. 82. 93. 117. 15, 2. 22. 25. 48. — *Πόπλιος* *Φ.*, Pol. 2, 32, D. Hal. 9, 40. 63. — *Πούπλιος* *Φ.*, D. Cass. fr. 95. — *Πούπλιος δὲ Φ. δῆμαρχος*, App. b. civ. 1, 33.

Πούπλιος Φ. Φίρρων, D. Sic. 11, 66. — *Σερούιος* *Φ.*, D. Hal. 9, 62, u. *Σερούιος δὲ Φ.*, 9, 16. — *Σέτιος* *Φ.*, D. Hal. 8, 16. — *Σπύριος* *Φ.*, D. Hal. 10, 53, u. *Σπύριος δὲ Φ.*, ib. 9, 1; *Σπύριος μὲν Φ.*, ib. 9, 2. — *Σπύριος Φ. Μεδιολανός*, D. Sic. 11, 78. — *Σπύριος Φ. Μενέλλαιος*, D. Sic. 11, 48. Nicht selten auch bloß *Φουρίος*, App. Iber. 83, D. Cass. fr. 82. C. 1, 2, 2263. 3, 5940. — *Φ. ἑπατος*, Plut. Marc. 4; *τις ὑπαστραρχος*, Plut. Crass. 9; *ἐκατόνταρχος*, Ios. 14, 4, 4. d. lud. 1, 7, 4. S. *Φόριος*.

Φουρμέντιος, m. Mannen. Socr. H. E. 1, 19, 6. Φουρνικάλια, τό, das röm. Feß der Fornacalia, Plut. qu. Rom. 89.

Φούρνος, ου, ὁ, voc. Φούρνος, App. b. civ. 5, 141. Das röm. Gefchlecht der Furrer: Γάιος Φ., D. Hal. 11, 52, D. Cass. 48, 13, 47, 17, 54, 5; Φ. Γάιος, 52, 42; Γάιος δὲ Φ., 54, 18. — Μάρκος — Φ., ib. 55, 33. Auch Noß Φ., App. b. civ. 5, 30. 40. 41. 75. 137—142, Plut. Anton. 58, D. Cass. 49, 18. S. Φόρμος.

Φουρνίτα, f. Stadt Libyens; Gew. Φουρνιτανός, Phleg. Trall. bei St. B. s. v.

Φούρτιος, m. König der Quaden, D. Cass. 71, 13. Φουρτώνιος, m. Namen einer Völkerschaft, Suid. s. ἐσταζόμενος.

Φουσίαινα (n. pl.), Stadt in Ägypten, Ptol. 6, 1, 5.

Φουσιπάρα, f. Stadt in Melitene in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 6.

Φούσκα, f. Stadt in Doris in Kleinasien, Ptol. 5, 2, 11.

Φουσκίας, m. Gesandter des Helimer, Proc. b. Vand. 1, 24.

Φουσκιανός, m., später Mannen. D. Cass. 79, 4. — Vater eines Anton. Io. Ant. fr. 214, 2.

Φουσκίνος, m., d. röm. Mannen. Fuscinus. Inscr. 4, 7021, 6.

Φούσκος, m., der röm. Mannen. Fuscus, D. Cass. 68, 9, 69, 2, 17, Petr. Patr. fr. 4, Inscr. 3, 4542. 4544. 6993. S. Φόσκος.

Φούσκων, m. Name eines Mönches, Sozom. H. E. 8, 15.

Φούτης, m. 1) König von Libyen, Ios. 1, 6, 2. 2) Fluß in Libyen, Ios. a. a. D.

Φούτοι, m., die Gew. von Libyen, nach dem Vor. benannt. Ios. 1, 6, 2.

Φουφάτηνα (n. pl.), Stadt in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 4. (v. l. Φουφάγνα).

Φουφέντιος, ου, voc. Φουφέντιος, D. Hal. 3, 9, lat. Fufetius, König der Albaner, D. Hal. 3, 10—17. 23—30; mit vollem Namen Μέντιος Φ., 3, 5. 7. 8. S. Φουβέντιος u. Φουφήτιος.

Φούβηνα (n. pl.), Ort in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 4.

Φουφήτιος, m., d. röm. Name Fufetius, D. Cass. fr. 7. S. Φουβέντιος u. Φουφέντιος.

Φουφίδιος, m., d. röm. Gentilname Fufidius, Plut. Syll. 31. Sertor. 12.

Φουφίδιος, d. röm. Gentilname, Fufidius Φ. Φιρίγγων, D. Cass. 48, 22.

Φούφιος, ου, (ὁ), der röm. Gentilname Fufus: Φ. Γέμνος, D. Cass. 49, 38. — Φ. Καληρός, App. b. civ. 5, 51; Κύντος — Φ. Καληρός, D. Cass. 38, 5, 42, 13. ὁ Καληρός ὁ Κύντος ὁ Φ., ib. 46, 1. — Φ ὁ παῖς Καληροῦ, App. a. a. C.

Φρά, f. Stadt in Ananen in Armen. j. Xarakt. lat. mans. Parth. 16. Vgl. Φράδα.

Φράσπια, n. pl. Stadt in Medien; Gew. Φρασπηνός, Asin. Quadr. bei St. B. s. v. = dem Nigen.

Φράατα, n. pl., = dem Ver., Plut. Anton. 38, 39, 50.

Φραατάκης, ου, m. Sohn des Partherkönigs Phraates, Ios. 18, 2, 4.

Φραάτης, ου, (ὁ), Priyadursi, vgl. Journ. of the R. Asiat. Soc. V. xvii. p. 2. 1860, Namen

mehrerer Könige der Parther: App. Syr. 57. 68. — Φ. ὁ ἐπικληθεὶς θεός, Nachfolger des Sinatrules, Phleg. Trall. fr. 12. — Plut. Pomp. 83, Crass. 33. reg. et imp. apophth. Pomp. 9, App. Mithr. 104. 106, D. Cass. 36, 45. 51. 87, 5—7. 15. 39. 56. 53, 7. — Sohn des Diodotes, Vater des Phraates, Plut. Anton. 37. 38. 40. 41, D. Cass. 49, 23. 24. 27. 33. 51, 18. 53, 33. 54, 8. Strab. 6, 288. 15, 702. 16, 748, loc. 15, 2, 8. 4, 18, 2, 4, Petr. Patr. fr. 2. — dessen Sohn, Petr. Patr. fr. 2, D. Cass. 58, 26. Insbes.: Φραάτων γὰρ, die Schatzkammer des parth. Königs am untern Euphrat, Isid. mans. Parth. 1, 7. S. auch Φρατης.

Φράβιδος, m. Gotthe, Suid. s. v., auch Φράβιδος, Eunap. fr. 60. 80. 82. 85. 86. 87, bei Zos. 5, 20. 21 Φραύτους.

Φράβιδος, f. d. Ver.

Φράγγελλον, n. pl. Völkerschaft Italiens, Et. M. 799, 14; lat. Fregellae.

Φράγγος, (ὁ), st. (Zos. 1, 71. 3, 1. 6, Menander. Prot. fr. 28, Socr. 11, E. 2, 10, 21, Suid. s. ἀπόμοιρα. Θεόδοτος. πύξ. ῥήξ) Φράγγοι, die Franken, von St. B. s. Φραγγοι nach Italien in die Alpen verpflanzt, Plut. fr. 11, 2, Menander. Prot. fr. 8, 14, Zos. 1, 68, Prisc. Pan. fr. 16, Proc. b. G. 1, 5—15. 2, 12. 18. 25—28. 3, 38—37. 4, 20. 24. 26. 33. 34, Suid. s. ἄγγωνι. ἀμφιθέατρον. ἀπάνωτο. προσποιεῖται. — Ginter ist Φράγγος ἀνήρ, Proc. b. G. 4, 24, Suid. s. Ἀβρογιάτης, od. Φράγκος, Inscr. 4, 8738. — Αἱ. Φραγγικός: πύλα, Anth. app. ep. 312. — δύναμις, Suid. s. τότε δὴ τότε ἀνάερον.

Φραγκίολος, ὁ, später Mannen. Anon. de 89. in Rheth. Graec. ed. Spengel, t. III, p. 172.

Φράγγοι, f. Φραγγοι.

Φράγκος, m. Name eines cancellarius, Nili epp. 2, 234.

Φράδα, f. Stadt in Diargiana, welche seit Alexander der Προφθασία, w. s., hieß, Charax bei St. B. s. v. Vgl. Φρά.

Φραδασμένης, m. Perser, Sohn des Phrataphernes, Arr. an. 7, 6, 4. Vgl. Φαρμακίτης.

Φραδάτης, m. König der Parther, Memn. fr. 68. Vgl. Φραάτης.

Φράδμων, ονος, m. 1) Athener: a) Vater des Phrynichos, Frolegg. de com. III, 10. b) Ἀρδωνάιος, Inscr. 172, 3, p. xvi. n. 146. 2) Bildhauer aus Argos, Paus. 6, 8, 1, Anth. IX, 743. Plin. 84, 8, 19, 49, 53, Colum. 10, 30. — Inscr. 4, 8517.

Φραύτους, f. Φραβίδος.

Φράκελλον, Rajell in Thessalien, Proc. de aed. 4, 4.

Φραγκικός, m. Mannen?, Inscr. 4, 8636.

Φρανικάτης, m. Feldherr der Parther, v. l. Νικατης, Strab. 16, 751.

Φραόστιος, (ὁ), Aufseher der Barbaren, Zos. 4, 56.

Φραόρτης, εω, (ὁ). 1) Vater des Meherkbnigs Dejokes, Her. 1, 96, Plut. pro nobil. 4. 2) Sohn des Dejokes, Her. 1, 73. 102. 103, Paus. 4, 24, 2, Plut. Anton. 52.

Φρασοόρτης, m. Sohn des Rheomithres, Satrap der Perser, Arr. an. 3, 18, 11. 6, 29, 2, 30, 1, Polyas. 4, 3, 27.

Φρασίας, ας, (ὁ), Athener, Xen. sa. 6, 5, 11. — Oem. or. 52, 3, 4, 7.

Φράσιδαμος, m. Roer, Theocr. Id. 7, arg. — v. 3. 131 u. Schol. 7, 3. 5. Nebln.:

Φρασιδης, m. Peripatetiker, D. L. 2, 11, n. 2.

Φρασιδοτος, m. Mannen. Inscr. 1957, g.

Φρασιριδης, ov, m. Athener, Dem. or. 23, 202. — 40, 43. — Anaphylaxier, Ib. 50, 41. 42 (viell. Φρασικλειδης, Keil. On. 93).

Φρασιβία, f. 1) Tochter des Heros, Apost. 10, 53, Phot. s. Λευκόριον. 2) Gem. des Strichthemonis, Tzetz. Chil. 1, 175.

Φρασικλειδης, ov, m. Athener: 1) Archon (Ol. 80, 1), D. Sic. 11, 77. 2) Archon (Ol. 102, 2), marit. Par. 72, Dem. or. 59, 37, Paus. 6, 5, 3. 8, 27, 8, D. Sic. 15, 51. 3) Ikarieus, Inscr. 147. — Nebln.:

Φρασικλής, εους, acc. η. m. Archon zu Athen (Ol. 80, 1), D. Hal. 10, 1, Plut. x orat. vit. Lys. 1. — Bitter des Theinpestes, Plut. Themist. 32. — Inscr. 8 p. XIII. — Vgl. den Vor.

Φρασιλας, α, m. Mannen. Inscr. 2266, a.

Φρασιμήδη, ης, f. Mutter des Dadales, Schol. Plat. r. p. 7, 529, c.

Φράσιμος, m. Vater der Paritha, der Gemahlin des Strichtheus, Apd. 3, 15, 1.

Φράσιος, m. 1) Mannen, Nonn. 32, 234. 2) typischer Weisfager, Apd. 2, 5, 11 (wo aber Bekk. Φράσιος schreibt); nach Arcad. 40, 32 Φρασιος.

Φράσις, m. 1) Sohn des Pelus, Asclep. im Schol. Ap. Rh. 1, 156. 2) Pάσιος. 3) Geschlecht zu Athen (sic!), Hes. s. v.

Φρασισθένης, m. Mannen. Inscr. 2140, a.

Φρασιτελίδης, m. Aithener, Ikarieus, Inscr. 147.

Φράσση, f. Frauenn. Inscr. 1649.

Φράστωρ, ορος, δ. 1) Sohn des Belaeos u. der Menippe, Vater des Antipater, Hellan. bei D. Hal. 1, 23. 2) Sohn des Dexipus u. der Zofaste, Pherec. fr. 48. 3) Aithener, Atyλαεύς, Dem. or. 59, 50—58, 69, Ath. 13, 591, a. 4) Sieger in Olympia, Pind. Ol. 11 (10), 71.

Φράσιος, υνος, m. Mannen. Inscr. 3, 5180, e. Φραταγούνη, f. Gemahlin des Dareios Hyrtaspis, Her. 7, 224.

Φρατάκης, δ, Mannen. D. Cass. 55, 10.

Φραταφέρνης, (δ), gen. bei Arr. ov. bei Dexipp. ος, Satrap von Parthen u. Hordanien, D. Sic. 18, 3, Arr. an. 3, 8, 4, 23, 4, 28. 2, 4, 7, 1, 18, 1. 2, 5, 20, 7, 6, 27, 3, 7, 6, 4, Dexipp. fr. 1.

Φράτης = Φραάτης, Inscr. 8, 4199.

Φρατερία, f. Stadt in Thracien, Ptol. 3, 8, 10.

Φράτορ, n. Stadt in Bithynien, Ptol. 6, 11, 7.

Φρατούλον, n. Stadt der Hirpiner in Italien, Ptol. 3, 1, 71.

Φράτρις, m. Menaden. in Rom. Inscr. 1, 3524.

Φράτωρ, m. Vater des Chaillia, Nicet. 3, 51 δ.

Φράυτιος, m. Gothe, Doer. H. E. 6, 6, 39. Vgl. Φραυτιδος.

Φραυρούσιοι, m. pl. Volk im Innern von Sybrien, Ptol. 4, 6, 19.

Φραώτης, m. όνομα κύριον, Suid. s. v.

Φρεάντης, m. Beinamen des Philosophen Kleantes, weil er nachis Wasser aus einem Brunnen (φράς) für Geld schöpfte, Hesych. Mil. fr. 7, 40. Φρέαρ, n. Ort in Rom, D. Hal. 3, 71.

Φρέαρος, m. pl., attischer Demos, zur kenntniss der Pöple gehörig u. nach dem Heros Phreatos benannt. St. B. s. v. — Der Gew. ist Φρέαριος, Et. M. s.

dasselb., Suid. s. dasselb., St. B., Inscr. 255; im Plur. Φρεάριοι, Hes. s. dasselb.; u. häufiger Φρεάριος, Dem. or. 18, 84. 87. 116. 116, Lys. 21, 8, Isae. 5, 5, Plut. Themist. 1. 2. 5, D. L. 3, n. 30, Harp. s. dasselb., C. L. 112. 142. 147. Ross Dem. 188, u. als Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 15, 691, d; im Plur. Φρεάριοι, Ant. Socr. iv, f, 66. x, c, 75, Ross Dem. 5. (Zu den mss. der Aethener ist einfaches φ; bei Plut. Them. 1 u. 2 hat cod. Par. φφ, die übrigen φ; ib. 5 hat cod. A. φφ; die übrigen φ) Ortsadverbien: Φρεαρόθεν, aus Phr., Φρεαρόνδε, nach Phr., Φρεαρόν, zu Phr., St. B.

Φρέαρος, m., attischer Heros, von welchem der vor. Demos seinen Namen hatte, St. B. s. Φρέαρος.

Φρέατα, n. pl. Ort im Distrikt Garfauria in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 14.

Φρεατοί, bei Arist. pol. 4, 13, 2 n. Dem. or. 23, 77 τὸ ἐν Φρ. δικαστήριον; bei Paus. 1, 28, 11 im nom. Φρεατῆς, bei Harp., Hes., Et. M. u. Suid. mit einfachem τ, — ein Gerichtshof, benannt nach dem Heros Phreatos, u. für den besondern Fall eingerichtet, daß einer, der wegen eines Mordes landflüchtig geworden, eines zweiten Tobschlages wegen sich vor Gericht stellen mußte; er wurde, da er das Land nicht betreten durfte, in einem Kahne stehend, von den Syrheien verhört; — ἐν Φρεατοί, Theophr. im Et. M. 344, 25, Harp. s. ἐν Φρεατοί ἐγίται, Hes. s. ἐν Φρεατοί u. ἐς Φρεατον, Suid. s. ἐγίται, Schol. Dem. 23, 58.

Φρέατος, m. Heros, nach welchem der vor. Gerichtshof benannt war, Theophr. im Et. M. 344, 28, Harp. s. ἐν Φρεατοί, Suid. s. ἐν Φρεατοί.

Φρεγάλλαι, f. pl., auch Φρέγελλα, f., Plut. Gaj. Graec. 3, St. B. s. Φρεγέλλα, u. Φρεγέλλα, exc. D. Hal. ed. R. t. iv, 2325, 1; bei D. Sic. 19, 101 ἡ Φρεγέλλανων πόλις, im Et. M. 799, 14 Φράγελλοι, lat. Fregellae, Stadt in Latium, erst der Epiker, dann der Volkser, Strab. 5, 293. 287. 238, D. Sic. 7, 4, Liv. 8, 22, Epit. 60, Vellej. 2, 6, Auct. ad Herenn. 4, 15, Colum. 3, 2, 27. Der Gew. ist Φρεγέλλανός, St. B., im Plur. Φρεγέλλανοι, Plut. Marc. 29, Pelop. c. Marc. comp. 3, exc. D. Hal. ed. R. t. iv, 2327, 9.

Φρεγίνα, ἡ die Stadt Fregennae in Sturien, Strab. 5, 225. 226, Liv. 36, 3, Plin. 3, 5, 8, 51.

Φρίδας, α, m. Freund des Aristobulos, Proc. b. V. 2, 20.

Φρείσιοι, οἱ, das deutsche Volk der Aisten, D. Cass. 54, 32. 3. Φρίσιοι.

Φρεκουεντένος, m. Mannen. (Frequentinus?), Inscr. 3, 5771.

Φρεντανή, f. das Gebiet der Freganen, Pol. 3, 88; lat. regio Frentana, Plin. 3, 11, 10, 103.

Φρεντάνοι, (οἱ), die Frentani (Liv. 8, 16, 27, 43, Caes. b. civ. 1, 23, ein samnitischer Volksstamm am Tiente, Strab. 5, 241. 242. (251 sub lin.). 6, 283. 285, Ptol. 3, 1, 18. 65, Inscr. 3, 5878.

Φρεντανόν, n. Stadt der Frentaner, nach St. B. s. v.

Φρετηνοία, f. Frauenn. Inscr. 3, 5470.

Φρεωύχοι, m. pl. Name eines athen Geschlechts, Hes. s. v. (Φρεωύχος war Titel einer Kom. des Philhlios, nach f. Vers.).

Φρής, Φρητός, im Plur. Φρήτες, auch Φρητοί,

m. Name eines libyschen Geschlechtes, Aehn. bei St. B. s. v.

Φριαπίτης, ου, ὅ, Stammvater der Arsfiden, Arr. fr. 1 in Phot. bibl. cod. 58.

Φρίγγος, m., gen. ep. (Nonn. 30, 314) **Φρίγγιος**, Führer der Kataksten, Nonn. 26, 96. 30, 303. 314.

Φρίδος, m. Flussname, Socr. H. E. 5, 25, 10. **Φρίδας**, m., olympischer Sieger aus Theffalien, Vater des Hippoteles, Pind. P. 10, 16; nach Hermann ein Noß.

Φρίκειον =

Φρίκειον όρος, τό, nach St. B. s. v. auch **Φρίκειον**, Berg in Lokris oberhalb Thermopylae u. benannt vom Kentaurer Phrikos, Strab. 13, 582. 622. St. B. Die Einwohner hießen **Φρικαυες** od. **Φρικαυεις**, Hellan. bei St. B. α. α. D., auch **Φρικωνες** od. **Φρικωνεις**; im Sing. **Φρικωνίτης**, **Φρικωνίτης**; f. **Φρικωνία**, statt **Φρικίους**, **Φρικίας**, St. B. Vgl. **Φρικωνός**.

Φρίκιος, m. Kentaur, nach welchem der vor. Berg benannt worden, St. B. s. **Φρίκειον**.

Φρικόδημος, (ὁ), Epikur von Denanthi, Vater eines Philo, Polyae. 3, 46.

Φρίκων, ανος, m. Mannen., Hom. ep. 4. — Anth. Plan. 243.

Φρικωνός, ἰδος, f., eigentl. adj. fem. von **Φρίκειον**, w. f., Weinname: 1) des do. Kume, Her. 1, 149, Strab. 13, 582. 621, St. B. s. **Μάρισας**. 2) des asiat. Larisa, Strab. 13, 622, Schol. II. 17, 301, St. B. s. **Φρίκειον**. Dabei die Gew. **Μαρισάσιοι Φρικωνεις**, Strab. 13, 621. Vgl. oben **Φρίκειον** u. d. Flgde.:

Φρικωνίτης, f. Weinname von Kume in Aeolis, St. B. s. **Κύμη**. S. d. Vor.

Φρίλλος, m. Mannen., Inscr. 3. p. XVII. n. 8.

Φρίξ, m. Mannen., Schol. Ap. Rh. 1, 1207.

Φρίξα, ης, (ῆ), bei Her. 4, 148 **Φρίξας**. 1) Stadt in Thrakia, nach Her. α. α. D. von den Minyern, nach St. B. s. **Μάκιστος**, von Phriros gegründet, von Phereos, bei St. B. s. v. zu Aristides gerechnet, Strab. 8, 343, Xen. Hell. 3, 2, 30, Paus. 6, 21, 6, Pol. 4, 77. 80, St. B.; später **Φασιστός**, w. f., St. B. s. **Φασιστός**. Der Gew. ist **Φρίξας**, St. B. 2) Nymphe, Paus. 8, 47, 3.

Φρίκειον, τό, Tempel des Phriros auf der Grenze von Kolchis u. Iberien, Strab. 1, 45.

Φρίξιδης, m. Patron. zum Phlaxn, ein Abkömml. des Phriros, Schol. II. 24, 79.

Φρίξος, bei D. Sic. **Φρίξος**, (ὁ); gen. ep. (Ap. Rh. 2, 1093 f.). **Φρίξοιο**, A) 1) Sohn des Athamas (Ap. Rh. 3, 361 u. Schol. 2, 653) u. der Nephele (od. Themis, Schol. Ap. Rh. 2, 1143), Ap. 1, 9, 1, Phereos, fr. 53, Schol. II. 7, 86, Bruder der Helle u. des Makistos, St. B. s. **Μάκιστος**, Gemahl der Chalkiope (od. Zephrope, Schol. Ap. Rh. 2, 1123, od. Guernia, 2, 1249), Schol. Ap. Rh. 2, 388. Vater des Argos, Melas, Phrontis, Kyprieros od. Kyteros, Treiben u. Marandaneos, Her. 7, 178, Ap. 1, 9, 1, Ap. Rh. 4, 81 u. Schol. 1, 4, 922. 2, 532. 790. 1123. 1125. 1160. 1260. Phereos, fr. 55, Acusil. fr. 8, Orph. Arg. 864, Strab. 12, 544, St. B. s. **Κύτωρος**, Endoc. p. 79; genannt **Αἰολίδης**, Ap. Rh. 2, 1141. 3, 554, u. **Μυκτιός**, ib. 1, 763, u. bekannt durch die Flucht nach Kolchis mit der Helle auf einem goldbesetzten Widder, Pind. Pyth. 4, 160. 242, Orph. Arg. 875, Ap. Rh. 1,

256 f. 2, arg. u. v. 1093 — 1195. 3, 190 — 396. 4, 22. 71. 441. 786 u. Schol. 1, 763. 933. 2, 168 — 1195. 3, 337 — 594. 4, 119. 177, Nonn. 10, 101, Ap. 1, 9, 21, Strab. 1, 45. 46. 11, 493, Paus. 1, 24, 2, 44, 7, 9, 34. 5, 7. 8, D. Sic. 4, 47, Plut. de fluvi. 14, 4, Luc. astr. 14. dial. mar. 9, 2, Palaeph. 31, Zenob. 4, 38, Io. Ant. fr. 1, 7, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Schol. II. 2, 836, Schol. Pind. P. 4, 288, Schol. Ar. Nob. 258, Suid. s. **Αἰόλιος**, Hyg. fab. 3. Ein **μαντεῖον** von ihm f. bei Strab. 11, 498. Er war auch Titel einer Eragnie des Euripides. Ath. 6, 264, Et. M. 410, 44. 714, 20, Stob. Her. 8, 7 d., Schol. Plut. Gorg. 492, e, Schol. Ap. Rh. 2, 382, Suid. s. **τις δ' οὐδ' εἶρ.** 2) Kentaure, D. Sic. 4, 12. 3) Spartiat, Plut. Ages. 32. 4) auf einer sponadischen Münze, Mion. III, 217. 5) der Schauer, personifizirt, Anth. ix, 617. B) ein Fluss in Argolis, Paus. 2, 36, 6. 38, 1. C) Stadt in Ephien, bei St. B. s. v. — Gew. **Φρίξος**, od. **Φρίξεύς**.

Φρίξον λιμήν, m. Hafen bei Chalkedon im Hellespont mit einem Tempel der Artemis, Hesych. Mil. fr. 1, 33, St. B. s. **Φρίξος**.

Φρίξον πόλις, f. Stadt in Iberia, welche später **Ιδρίσσα** hieß, Strab. 11, 499.

Φρίσσιοι, m. das deutsche Volk der Friesen an der Nordsee, Ptol. 2, 11, 11. S. d. Flgde u. **Φρίσσιοι**.

Φρίσσανες, οί, die Friesen, Bewohner von Bruttanum, Proc. b. G. 4, 20.

Φριτυγέρος od. **Φριτυγέρης**, m. Führer der Othen, Zos. 4, 34, Socr. H. E. 4, 33, 1, Sozom. 4, 37.

Φριτυφάντης, m. Aegyptier, **ισογραμματούς**, Ios. c. Ap. 1, 32. 33.

Φρόνισιον, f., meretrix, Plaut. Trucul.

Φρόνησις, f. Frauenn., Inscr. 1020.

Φρονικός, m. Mannen., Inscr. 1772.

Φρονίμα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5148. 12. **Αἰνι.**: **Φρονίμη**, f. Tochter des Königs Gearchos in Kreta, Her. 4, 154. 155, Suid. s. **Βέρρος**. — Inscr. 3, 3840, e, 7, Add.

Φρονιμίαν, ανος, m. Mannen., Inscr. 3, 3827, w, Add.

Φρόνιος, gen. ep. οιο, m. Vater des Normon aus Trbasta, Od. 2, 386. 4, 630.

Φροντίνα, f., der röm. Frauenn. Frontina, Inscr. 3, 3989, n.

Φροντίων, m., d. röm. Name Frontianus, Inscr. 1527 u. d. — Athener. Ross. Dem. 65.

Φροντήσις, ὁ, Schriftsteller, schrieb **περί ἀγαλμάτων**, Io. Ljd. de mens. 4, 2, 53.

Φροντίδας, m. Pythagoreer aus Tarent, Iambli. vit. Pyth. 267.

Φρόντις, ἰδος, voc. (Philisc. fr. 1) **Φρόντις** A) (ὁ). 1) Sohn des Phriros u. der Chalkiope od. Zephrope, Ap. 1, 9, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 383. 1128. 2) **Ὀνητορίδης**, Sohn des Dineor, **Σταυρ** mannt des Menelaos, welcher in Aegypten starb, so Menelaos ihm zu Ehren eine gleichnam. Stadt gründete Od. 3, 279. 282, Paus. 10, 25, 2, Fast. D. Per. 11, Schol. D. Per. 13, Schol. II. 17, 40. Hes. α. v. B) f. 1) Götin des Denkens, Tochter der Kalliope, Philisc. fr. 1 (app. ep. 96). 2) Mutter des Euphorbos, Götin des Bauchs, II. 17, 40 u. Schol., Tzetz. Hom. 487. 3) Stadt in Aegypten, Schol. D. Per. 13, f. oben 2.

Φρόντων, *ωνος*, m., d. röm. Name Fronto: Rhetor, Ael. Arist. or. 10, 125. — Rhetor, *Εμμεγρὸς*, Suid. s. v. — Verfasser von zwei Epigrammen der Anth. XII, 174, tit. 233, tit. — Freigeistlicher, Ios. b. Ind. 6, 9, 2. — *Φ.* — *Αντίφρων*, ib. 6, 4, 3. — *Πάρος Πυρρήσιος Φ.* aus Bononia. Phleg. Trall. fr. 29, 1. — *Φ. Ἀλβουτλου* aus Philippi, ib. — *Κλώδιος Φ.*, C. I. 2, 2349. k. Add. — 3, 5120. 4, 9919. — Anth. VII, 334. *Φροντωνίς, ἰδος*, f., Schwester des Rhetors Fronto aus Emisa, Suid. s. *Φρόντων*.

Φρονη, m. Mannsb., Inscr. 3, 5838. *Φρογίος*, m. Mannsb., Inscr. 3, 8939. *Φρουγουνδῶνες*, m. Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 20.

Φροδῖος, ἰος, ποταμός, m. Fl. in Gallia Belgica. Ptol. 2, 9, 2. Marc. p. mar. ext. 2, 29. *Φρουμέντιος* (Frumentius), m. 1) Priester, Sohn des Metapius, Sozom. H. E. 2, 24. — Nili opp. 1, 71. 2, 27.

Φρόνοι, m. Volk in Scirfa, D. Per. 752, Avien. 934; bei Frisc. Per. 727 Phuri. *Φροδορος u. Φρόνος*. *Φρουρω* (Buns. *Φουρω*), m., nach Eratosthenes 36ter König der Ägypter. Maneth. fr. 40.

Φρούρα, f. Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5. *Φρούραρον ὄρος*, τό, Zweig des Atlas in Mauritania Guesf., Ptol. 4, 2, 16.

Φρουραρχίδας, m. Kalebämonier, Paus. 4, 13, 5. *Φρουραρχος*, m. Athener aus der erckheitlichen Phyle, Inscr. 165.

Φρουπερταίοι, m., italischer Volksstamm, Artemid. bei St. B. s. v.

Φρούρη, ης, f. Frauenn., Anth. VII, 331. *Φρούρια τὰ καλούμενα*, Ort in Scartia, Paus. 3, 12, 8.

Φρούριον, n. 1) *ἄκρον*, Vorgebirge von Kypros. Ptol. 5, 14, 2. 2) Ort der Minner von India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 92.

Φρουρίων, ὠνος, m. Mannsb., Aristaen. 1, 20. *Φρούροι, οἱ* (bei Niceph. 726—760 *Φροροφ*, was nach Eust. D. Per. 752 falsch accentuirt ist), syrisches Volk in Scirfa, Eust. paraphr. D. Per. 749—761 u. a. d. D., Niceph. a. a. d. *Φρόδος u. Φρόνος*.

Φρόδος, m. Athener aus der erckheitlichen Phyle, Inscr. 165.

Φρουσινών, bei D. Sic. 20, 80 *Φρουσινών, ὠνος*, f., bei Ptol. 3, 1, 62 *Φρούσινον*, Stadt der Genufer in Italien, Strab. 5, 237, lat. Frusino, j. Frosinone. Vgl. Liv. 10, 1, 26, 9, 27, 37, 30, 38 &c., Cic. Attic. 11, 18, Iuven. 3, 224, Sil. Ital. 8, 400, 12, 532.

Φρύγες, f. *Φρύξ*. *Φρύγαι*, ion. n. ep. (II. 3, 184, 401, 16, 719, 18, 291, 24, 543, Hom. h. 4, 112, D. Per. 810, Callim. h. 2, 23, Arceasill. bei D. L. 4, 6, n. 4, Ap. Rh. 1, 937, 1126, 1166, Nonn. 9, 188—48, 718 &c., Qu. Sm. 1, 285, 10, 126, Anth. III, 4, ix, 266, Plan. 8, app. ep. 11, Orph. h. 46, 5, Et. M. s. *Φρυγία*) *Φρυγίη*, u. davon ein Ortsadv. *Φρυγίηθεν*, Nonn. 27, 84 od. *Φρυγίης*, Qu. Sm. 8, 86; — im Plur. (Eust. D. Per. 815) *Φρυγίαι* u. zwar *τρεῖς*: a) *ἡ μεγάλη Φρ.*, Großphrygien, am Euxarctos von Bithynien, Baplagationen, Kappadocien, Epäonien, Kilikien u. Bithynien begrenzt, Strab. 12, 566, 587, 568, 571, 576, Ptol. 5, 2,

22, Xen. Cyr. 2, 1, 5, 7, 4, 16, 8, 6, 7, D. Sic. 18, 35, 39, Arr. an. 1, 24, 5, Polyae. 7, 28, 2, Eust. D. Per. 809, 815, paraphr. 809—819, Niceph. 799, Xen. Ephes. 3, 2, 14, Schol. II, 2, 862, 3, 184, 187, St. B. s. v. u. s. *Ἀγχνρα, Ἀμόριον, Τορδίσιον*. Theile davon sind *ἡ Φρυγία Ἰλαῖδα*, Ptol. 5, 5, 1, Eust. D. Per. 815; *ἡ ἄνω Φρυγία*, Plut. Themist. 30, od. *ἡ παρῳρεῖος Φρ.*, Strab. 12, 576, Eust. D. Per. 815, Agathem. IV, 17; auch wird ein Theil bezeichnet als *ἡ κάτω Φρυγία*, St. B. s. *Σαγγάριος*, od. *ἡ Φρυγία ἡ κάτω*, Strab. 1, 49, u. wie es scheint, im Gegensatz zu dem Phrygien am Hellespont, Schol. D. Per. 138 *ἡ δευτέρα Φρυγία*. b) *ἡ μικρά Φρυγία*, Kleinsphrygien, begrenzt von Bithynien, Großphrygien, Lydien, nach Scyl. 94 vom Fl. Rios bis Sesios reichend u. Troas umfassend, mit dem es daher auch oft für identisch gehalten wurde, Strab. 12, 563, 571, Ptol. 5, 2, 4, Eust. D. Per. 809, 815, 820, Niceph. 799, Schol. II, 2, 862, 24, 545, St. B. s. v. u. s. *Ἀνέμεια, Εὐκάριπια*; auch *ἡ βασιτεία*, D. Per. 810 od. *ἡ μικροτέρα*. c) *ἡ ἐπ' Ἑλλησπόντῳ Φρυγία*, = Troas, eigl. ein Theil des Vorigen, aber von Strabo u. M. besonders angeführt, Strab. 2, 129, 12, 548, 563, 566, 571, Xen. Cyr. 2, 1, 5, 7, 4, 8, 8, 6, 7, D. Sic. 18, 8, 5, 39, Arr. an. 1, 12, 8, 29, 1, 5, Dexipp. fr. 1. Dazu gehörte auch *ἡ Φρυγία Εὐκάρητος*, das um den Olympos gelegene, früher zu Großphrygien gerechnete Land, Strab. 12, 548, 563, 567, 571, 576, Eust. D. Per. 815, Cic. ad fam. 3, 10, 6. — Das ganze Land hieß makedonisch *Βεργία*, St. B. s. *Βεργίς*; ein anderer Name war *Τιβία*, Suid. s. *Τιβία*; u. die Tragiker gebrauchten den Namen *Phrygia* zugleich für Troas u. Lydien, Strab. 14, 676. *Ε.* auß. b. a. *Ε.*: Aesch. Suppl. 543, Hermipp. bei Ath. 1, 27, f. marm. Par. 10, Apd. 3, 12, 3, Xen. an. 5, 6, 24, 7, 8, 26, Hell. 4, 1, 1, Ages. 1, 16, Arist. de mund. 4, b. an. 9, 24, de vent., Isocr. 4, 163, Dem. 14, 32, 23, 155, D. Sic. 2, 2, D. Hal. 1, 48, 53, 54, 61, Pol. 5, 27, 22, 5, 27, Arr. an. 1, 16, 3, 27, 5, 29, 1, 5, Plut. Aleib. 37, 39, Tit. 20, Cim. 9, Luc. 8, Eum. 38, Ages. 9—11, Pomp. 30, Alex. 18, Phoc. 29, Demetr. 5, 46, de flav. 10, 1, 12, 1, App. Hann. 56, Syr. 55, Mithr. 11, 18, 19, 76, 118, D. Cass. 49, 18, Ios. 12, 3, 4, Polyae. 1, 34, 4, 6, 6, 12, 7, 16, 1, Ael. n. an. 2, 21, P. Ioseph. 48, 8, Herod. 1, 11, 1, Themist. or. 16, 21, b. Calli-then. in Stob. flor. 7, 69, Menandr. *ἐπὶ* in Speng. Rhet. Gr. III, 399, N. Tact. ap. 2, 10, 16, 6, 18, 23, Schol. Ap. Rh. 1, 917—2, 791 5, Strab. 4, 187, 7, 321, 10, 473, 12, 533, 539, 557, 577, 578, 13, 630, 14, 663, 680, 16, 766, Scyl. 94, 96, Ptol. 5, a. r. 1, 5, 2, 14, 20, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 37, An. p. p. Eux. 7, Marc. epit. geogr. Art. ed. Müll. 21, Eust. D. Per. 321, 694, 905, paraphr. 820—829, Schol. D. Per. 138, 358, Harp. s. *Ἀρισαργείνη*, Suid. s. *Ἀνάκτος — περὶ ὅσους* δ. Hes. s. *Ἀσκανίη — Στάυλον* δ., St. B. s. *Ἀγχνρα — Χάρις Ἀλεξάνδρου* δ. Werte endlich *περὶ Φρυγίας* finden sich Hermogenes, Schol. Ap. Rh. 2, 722, Zenob. c. 10, u. Demaratos, Plut. de flav. 9, 5, 2) Tod auf der Spitze des Berges Deta in Thessalien ἀπὸ τοῦ ἑκεί περὶ ὅσους τὸν Ἡρακλῆα, St. B. s. v. 3) Name des sonst *Φιλία*, w. f. genannten Küstenstriches bei Byzanz, An. p. p. Eux.

90. 4) die Phrygierin. D. L. 6, 1, n. 1. St. B. s. v. 5) Weinname der Rheia, Arr. tact. 33, 4. 6) Rhythmus, St. B. s. *Ατρήνη*. 7) Gattin des Phineus, Anth. III. 4. 3) Name einer Dienerin, Ael. ep. rust. 8. 19.

Φρόγια, τὰ, Ort zwischen Bödrien u. Aitika, Thuc. 2, 22, D. Hal. de Thuc. hist. jud. 18, St. B. s. v. *Φρυγιάς*, St. B.

Φρυγιακός, ἡ, ὄν. phrygisch: *Ἀσκανία*, Strab. 12, 564. — *πολίχνη*, ib. 547. — *κώμη*, Suid. s. *Μίθας*. — *ὄρχησις, ὄνομα*, Hes. s. *βερεῖσματα*. *γάλλερος*; insbes. *Φρυγιάκὰ* (τὰ), die phrygischen Dinge, Strab. 10, 470, Titel mehrerer Werke: des Agatharchides, Plut. de flux. 10, 5; des Aristoteles, 12, 2; des Hermiphanes aus Kyprien, 12, 4; des Alexander Cornelius, 10, 1; des Timolaos, 9, 1.

Φρυγίας, τὰ, Name eines Windes, der auch *Φαραγγίτης* hieß, Arist. de vent.

Φρυγίω, die Phryger nachahmen, St. B. s. *Φρυγία*, u. *ἡμεῖς τῇ φωνῇ*, St. B. s. *Ἀρμενία*.

Φρυγικός, ἡ, ὄν. phrygisch: *ἔθνος*, D. Hal. 1, 29; *ἔθνος*, Et. M. 662, 6; *χωρίον*, Hes. s. *Βέλιη*. **Φρυγίος, τὸ**, Mannsn., Arcad. p. 40, 8.

Φρόγιος, ἰα, ἰον. u. ep. ἡ, ἰον. voc. (Eur. Troa. 1288, Nonn. 10, 292) *Φρόγιος*. 1) Adj. phrygisch: Suid. s. *νύμφεος*: — *ἀγάλλματα*, Eur. Troa. 1288; *Ἀτάρχη*, Callim. ep. 51 (Anth. VII. 458); *ἀμάρκατος*, Theophr. bei Ath. 15, 679, d; *ἀνής, ἀνδρῆς*, D. Chrys. 34, 414, Palaeph. 29, 4, Eust. O Per. 905; *ἀρωατήριον*, Eust. D. Per. 37; *ἀρωατία*, Paus. 9, 12, 5, Luc. Harm. 1, Ael. v. h. 13, 21, Scammon bei Clem. Alex. Strom. 1, 76, p. 132 S.; *ἄστυ*, Eur. Or. 1381, Eust. D. Per. 905; *αἰλιά*, Eur. Rhes. 347; *αἰλιά, αἰλός*, Eur. Bacch. 127, I. A. 576, Ion. bei Ath. 4, 186, a, Nonn. 43, 7, 47, 22, Luc. Nigrin. 37, Strab. 10, 470, 471, Ath. 4, 176, f, Hes. s. *Βερένντα*; *αἰλῆμα*, Iambli. vit. Pyth. 112; *αἰλῆσις*, Suid. s. *Ἰώριος*; *αἰλῆται*, Ath. 14, 624, b; *βοαί*, Eur. Bacch. 159; *Γανυμήδης*, Eur. I. A. 1053; *γίνος*, Nonn. 37, 650; *γῆ*, Eur. I. A. 1627; *γράμματα*, Plut. de Is. et Os. 29; *γυνή*, Apd. 2, 4, 5, D. Hal. 2, 19; *δαίμων*, Luc. amor. 42; *λαρδανίδης*, Anth. XII, 194; *δαίλετος*, Eust. D. Per. 1069; *ἰόννυσος*, Nonn. 11, 117, val. 13, 544; *δαός*, Callim. h. 3, 159; *εἰδος τῆς ὀρχήσεως*, Luc. salt. 34; *ἔκτωρ*, Eur. Or. 1480; *ἔρια*, Ar. Av. 493, Suid. s. *Φρυγίων ἐρίων*; *Ζεύς*, Eur. Troa. 1288, Nonn. 10, 292, Hes. s. *βαρταῖος*; *Γαλαμπίπολος*, Anth. VI, 173; *θεός*, Strab. 10, 469; *κενέων*, Nonn. 43, 447; *κίονες*, Themist. or. 13, 179, a; *Κορίβαντες*, Pind. fr. sel. inc. 182, f; *λέχη*, Eur. Rhes. 911; *ἡσται*, Charit. 8, 1; *λίθος*, Paus. 1, 18, 8, Luc. Hipp. 6; *λόγον, λόγος*, Plut. de def. orac. 10, mus. 19, fr. 9, 1, Ael. n. an. 2, 21, Schol. Ap. Rh. 1, 558; *μάντις, μαχηταί*, Nonn. 38, 46, 32, 224; *μελοποιοί*, D. Hal. de comp. verb. 19; *μέλας, μέλος*, Eur. Troa. 545, Alem. fr. 78 in Anth. lyr. ed. B., Alem. bei Strab. 12, 58, Stesichor. fr. 34, 2, Hes. s. *νυήτας*, Suid. s. *Ἀδριαν μέλος*. *Μόσχος*; *Μόδου*, D. Hal. orat. antiqua. 1; *ναῖη*, Mus. 50; *νυβήτας*, Ath. 14, 629, d; *νόμος, νόμοι*, Telest. fr. 4, Eur. Or. 1426, Suid. s. *νόμος*; *ξίνα*, Soph. Ant. 824; *οἶδμα*, Eur. Hel. 369; *ὄρεα, ὄρη, οἶρεα, ὄρεα*, Eur. Bacch. 86, 140, Theophr. h. plant. 4, 5, 2,

Anth. VII, 696, Theocr. Id. 20, 35; *ὀργανισμός*, D. Hal. 2, 19; *πατρίς*, Eur. Rhes. 857; *πεδίον*, Strab. 13, 629; *πέχη*, Nonn. 48, 239; *πένθος*, Arr. tact. 33, 4; *πληγαί*, Eur. Troa. 151; *πυρεσία*, Hes. s. *ἀχάλευτα*; *ῥόον*, Nonn. 12, 130; *ῥυθμός*, Anacreont. fr. 59, 7 in Anth. lyr. ed. B., *Σιβέλλα*, Suid. s. *Σιβέλλα*, *Σιμόεις*, Nonn. 3, 346; *ακυλῆματα*, οὐδὰα, Eur. Troa. 18, 1208, Electr. 314, 1001. Or. 1434; *συχῆ*, Alexis bei Ath. 2, 55, a, 3, 75, b; *Τελεῖτας*, Soph. Aj. 210; *τέφρα*, Arist. mir. aud. 58; *τρόπος*, Cocondr. de fig. praef.; *Τυβλος*, Luc. tragodop. 34; *δυέναιος*, Nonn. 48, 888; *ῥυος*, ib. 48, 669; *ἐποδήματα*, Hes. s. *σύγχοι*; *φρόγγος*, Arist. pol. 3, 3; *φύλα*, Strab. 12, 580; *Χάρτες*, Ar. Thesm. 121; u. insbes.; *τόνος*, Plut. de mus. 8, 23, daher sprichwörtl. *ἀπό ὠρίων ἐπὶ Φρόγγον* von Uebergängen von geringem zu gewaltigem, Apost. 3, 61, Synes. bei Suid. s. *Ἰώριος*. 2) Subst. 1) τὸ *Φρόγγιον*, d. phryg. Gebiet, Strab. 12, 564, u. τὰ *Φρύγια*, d. phryg. Dinge, ib. 10, 466, 470, 18, 628 2) *Φρόγγος* = *Φρύξ*, w. f., der Phryger, Nonn. 12, 82, Anon. vit. Isocr., Hes. s. *Φρύξ* u. *Φρόγγιον ἱστέριον*; im Plur. αἱ *Φρόγγιοι*, Anth. VI, 51, Strab. 10, 471, Theon. prog. 3, Nicol. Soph. prog. 1; auch = *Τρώες*, Anth. XIV, 44; auch gab es eine ἡ *Φρυγίων διασκευῇ* betitelt Rom. des Aleris, Ath. 10, 429, a. 3) späterer Name des Flusses ὕψλος, Strab. 13, 626, App. Syr. 30, Schol. Ptol. 5, 2, 8, Liv. 37, 37, 4) Eigenn. *Σοῦα* des Kleist, Willkier, Polyæn. 8, 35, Plut. mul. virt. 16, Parthen. Erot. 14.

Φρυγιστί, auf phrygische Art, besonders in phryg. Sprache od. Melodie, Plat. Lach. 188, d. da r. p. 8, 399, a, Plut. de mus. 8, marm. Par. 10, Eust. D. Per. 809, Schol. II. 18, 26, Hes. s. *βαλήν. γίλαρος*. *Φρύξ*, St. B. s. *Φρυγία* u. s. *Ἀδραμύτειον*.

Φρόγγον, ὠνος, m. Athener, Inscr. 175, b, ab. f. v. 1. p. 907 (zweifelhaft).

Φρόναι, ὄν. m. pl. Volk Itriens, Strab. 11, 515.

Φρόνη, (ἡ), pl. (Apd. bei Ath. 13, 591, a) *Φρόναι*. 1) Berühmte Seide in Athen aus Thebaid, daher ἡ *Θεσπικὴ*, Machon bei Ath. 13, 583, b, 591, c, die eigentl. Mefarete hieß, Ath. 13, 591, a, u. von ihrer blauen Farbe diesen Namen erhielt (vgl. *ἑρική, φρόνη*), Ar. Eccl. 1101, Anth. VI, 280, Plaut. 203. 205. 206, Anaxil. bei Ath. 13, 558, c, Ath. 13, 585, e, 590, d, e. 591, a, d. e, Hyperid. fr. 17, 2, Euthias fr. in Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe II, 320, Paus. 1, 20, 1, 9, 27, 8, Plut. de sanit. praec. 6, Luc. catapl. 22, Dem. eac. 12, D. L. 4, 2, n. 3, 6, 2, n. 6, Sext. Emp. adv. math. 9, 153, Galen. Protr. c. 11, Suid. s. v. u. s. *Θεσπιάδα*, Valer. Max. 4, 3, Schol. Hor. Serm. 2, 3, 254, Eckb. d. n. II, 2056. Berühmt war ihre Statue von Phoridates zu Delphi, Plaut. 10, 15, 3, Ael. v. h. 9, 32, Ath. 13, 591, b, Plut. Alex. c. virt. a. fort. II, 8, D. Chrys. or. 37, 482. *Ναῖη* Apd. bei Ath. 13, 591, c gab es zwei Phrygier, eine *Θεσπικὴ* u. eine mit dem Weinamen *Ἰηστέα* Oegen sie hielten Reden Euthias (ad. Anaximenes Anaxim. fr. 1, Ath. 13, 591, c), Ath. 13, 590, 3, Harp. s. *Κεδίας*, u. Aristogeiton, Ath. 13, 591, c, vertheidigt wurde sie von Hyperides in der Rede *ἐπὶ τῇ Φρόνης*, Hyperid. fr. 53, Plut. x orat. vit. Hypp.

20, Ath. 13, 590, d. e, Longin. subl. 81, 8, Alciph. 1, 30, Sext. Emp. adv. math. 2, 4, Harp. s. ἀνεπαίτετος u. δ., Quintil. 2, 15, 9. 2) Andere. Theod. Prodr. 2, 174 δ. — Anth. v, 181. — Hor. Epod. 14, 16.

Φρύνις, ἰδος, m., gen. auch Φρύνιος, Inscr. 3, 5641. 1. 42. 78. 5642. 4. 1) berühmter Rithardec aus Mitylene, Sohn des Ranops (Ister bei Suid. s. v.), Ar. Nub. 971, Arist. metaph. 1, 1, 1, Plut. Agis 10. profect. in virt. 18, apophth. Lac. Emprepis de se ips. citr. inv. laud. 1. de mus. 6, Pherecr. bei Plut. de mus. 80, Ath. 14, 638, c, Ister fr. 49, Suid. s. v. u. s. βαμολογέσαστο. δυσκολοκάμπους. 2) Perikles, Thuc. 8, 6.

Φρυνίσκος, (δ). 1) Feldherr der 10,000 aus Akhaia, Xen. an. 7, 2, 1. 2. 29. 5, 4. 10. 2) Theophrast, Xen. 150.

Φρυνιχίδης, εω, m. Mannen, Hipp. Epid. 1. p. 704.

Φρύνιχος, (δ), im Plur. (Suid. s. Λύκις. Φρύνιχον πάλασμα) Φρύνιχοι. 1) Athener: a) Sohn des Polyphradmon, Paus. 10, 31, 4, ob. res Minipros ob. Chorofles (ob. fälschl. des Melanthos, Suid. s. Φρύνιχος Melanthos). Nachfolger des Theophrast, Suid. s. v., alter Tragödiendichter u. berühmter Musiker, den die Athener wegen seines Stüdes Μιλήτιον ἄλωσις strafen. Ar. Nub. 556. Vesp. 263. Av. 760. Theon. 164, Her. 6, 21, Plat. Min. 821, a, Arist. probl. 19, 31, Strab. 14, 685, Ael. v. h. 8, 8, 18, 17, Plut. Themist. 5. qu. conv. 1, 1, 5. praec. ger. r. p. 17 glor. Ath. 7. de mus. 20. Ath. 1, 22, a, Longin. subl. 24, 1. Daher das Sprichwort πτήσσει φρ. ὡς τις ἀλέκτωρ. Ar. Vesp. 1490, Ael. v. h. 13, 17, u. ἐκφύγειν τὰ Φρύνιχου κακὰ, Hes. s. Φρύνιχον πάλασμα. S. außer d. a. Et.: Ath. 6, 250, b. 13, 564, f. 604, a. 14, 635, c, Plut. qu. conv. 8, 9, 8. Et. M. 42, 41. 840, 5, Hes. s. αὐθαμής. ἔγκαρτα. ἐφ' ἔργατα λαίνετα. Σαέλη. b) Dichter der alten Komödie (Sohn des Phradmon?), Prolegg. de com. III, 10, Zeitgenosse des Antiphon, Ar. Av. arg. 1. Kan. arg. 1. v. 18. 910. 1299. Prolegg. de com. III, 4. 10. 11, Suid. s. v. u. s. Λύκις. Πλάτων; — οἱ περὶ φρ., Ar. Vesp. 1302. Giffert: Ath. 2, 44, d — 14, 664, b, Soph. O. C. arg. III, Plut. Alcib. 20. Nic. 4, D. L. 4, 8, n. 7, Harp. s. διαείσεως. ἐξούλης. καδίσκος, Suid. s. ἀθίρωτον στόμα u. δ., Hes. s. αἰέ. σε(ε)λλισαί. Κολακωροκαλκίδης, u. f. Mein. 1, p. 146. segm. II. 580, c) Archon, D. Sic. 16, 89, D. Hal. de Din. jud. 8. d) Tänzer u. Schauspieler, Andoc. or. 1, 47, Schol. Ar. Av. 750, Suid. s. παροικνωτάτος. Taren τὸ Φρύνιχον, Ar. Vesp. 1524. e) Δεισιδαιμόνης, Sohn des Stratonicus, Feldherr u. Demagog, Gegner des Alkibiades u. Anhänger der 400, Thuc. 8, 25. 27. 48 — 54. 68. 90. 92, Lys. or. 13, 70 — 76. 20, 11. 25, 9, Lys. in Leocr. 112, Plut. Alcib. 25. x orat. vit. Antiph. 29. Polyæn. 8. 6, Schol. Ar. Lys. 313, Suid. s. Φρύνιχον πάλασμα. Seine Anhänger sind οἱ περὶ φρ., Arist. pol. 5, 6. Er versprach dem Spartaner Aristophos, ihm das athen. Meer in die Hände zu spielen, und warnte dann die Athener vor dem bevorstehenden Ueberfalle; daher Φρύνιχον πάλασμα ob. παλαίματα. Ar. Ran. 689, was dann sprichwörtl. von schlechtem grünen Leuten gesagt wurde, Diogen. 8, 29, Diogen. V. 8, 80,

Macar. 8, 75, Apost. 17, 16. 18. 3, Hes. u. Suid. s. Φρύνιχον πάλασμα. Für seine Tochter schrieb Epilas eine Rede, Lys. fr. 125, Harp. s. ἀρχεδοσαι. δεκατενέων. 2) Histenbläser, Ath. 12. 588, f. 3) Pythagoreer aus Tarent, Iambli. vit. Pyth. 267. 4) Grammatiker u. Sophist aus Bithynien, bei 'hot. bibl. cod. 158 mit dem Beinamen Ἀργάβιος, Suid. s. v. u. s. Ἀθηναίος. Ἰσρος, Et. M. 148, 49. 738, 42, Schol. II. 3, 219, St. B. s. Ἀγνοδός. Ἀθήνας. Ἀττήνη Κρωπιά. Κυδαντίδα. Ταμίον. — Andere f. noch bei Fabric. bibl. gr. II, 816. (Endlich war Φρύνιχος auch Titel eines Dialogs des Aches, Suid. s. Κέβης).

Φρυνίων, υνος, (δ). Athener, ein Demarch, Περιαιεύς, Inscr. 103. — Κηρασιεύς, 666. — Sohn des Demon, Bruder des Demochares, Παναγιεύς, Dem. 59, 30 — 49, Ath. 13, 593, f. — Vater eines Scholates, Plat. epist. 9. 358, b.

Φρύνιος, m., b. i. = βυρραχίος, anderer Name der Φοιβος, m. f., Eust. D. Per. 752.

Φρύνος, m. Athener aus der erextheischen Phyle, Inscr. 165. — 8, 6769, b. — Künstler, 4, 8315.

Φρύνων, υνος, (δ). 1) Athener, a) Olympionike u. Feldherr, welchen Pittafos im Zweikampfe tödtete, Strab. 13, 599. 600, Plut. Her. malign. 15, D. L. 1, 4, n. 1, Polyæn. 1, 25, Suid. s. Πιτταξός. b) Rhamnusier, von Philippos Partei, Aeschin. or. 2. 8. 12, Dem. or. 19, arg. II. u. 189. 197. 229. 233 u. Schol. 118, Luc. Dem. enc. 41, Harp. s. v. Suid. s. v. u. s. Φρύνωνος. 2) Thebaner, Vater des Mtiaginos, Her. 9, 15, Ath. 4, 148, c. 3) Leonatiner, Paus. 5, 22, 7. 4) ein Eggideer, Schüler des Polyklet, Plin. 34, 8, 19, 50.

Φρυνώνδας, ου, m., voc. (Ar. bei Suid. s. v.) Φρυνώνδα, Athener, wegen seiner Schlechtigkeit mit Guryphatos sprichwörtl. geworden, Ar. Thesm. 861, Plat. Prot. 327, d, Isocr. 18, 57, Aeschin. 3, 137 u. Schol., Luc. Alex. 4, Liban. epist. 1038, Harp., Hes., Et. M. u. Suid. s. v. Daher Φρυνώνδας = πορνήος, Et. M. s. v., u. Φρυνώνδας ἄλλος als Bezeichnung eines schlechten Menschen, Greg. Cypr. 3, 96, Apost. 18, 2, Arsen. 52, 56, Eust. ad Od. 10, 1669, Schol. Luc. Alex. 4.

Φρύξ, υγός, m. A) Subst. 1) = der Würger, Callim. fr. 148 in Anth. lyr. ed. B., Anth. IX, 840, marm. Par. 100. Strab. 12, 771, Ael. bei Stob. flor. 49, 24, Ath. 12, 580, c. 14, 624, b, D. L. 1, 1, n. 3. 2, 8, n. 4, Et. M. s. Φρυγία, Schol. Aeschin. 3, 187, Scam. bei Clem. Alex. Strom. 1, 76. p. 182 S., Eust. D. Per. 358. 403, Suid. s. Ἐκάβη, Hes. s. Σαρβάκος, u. als Schimpfname für Sklaven, Eur. Alc. 675, vgl. Suid. s. γρυγίλος ὄρνις. 2) = der Trojaner, Theocrit. Id. 16, 75, Herdn. 1, 11. 2. 3; so kloß ὁ Φρύξ, Callim. h. 5, 18, Anth. Plan. 169 = Paris, u. Anth. IX. 517 = Maissae. Insbes. daher sprichwörtl. a) Φρύξ ἀνὴρ πλεῖστis αὐτίων καὶ διακονέστερος, Greg. Cypr. 3, 95, Greg. Cypr. C. L. 3, 24, Apost. 18, 1, Suid. s. dasselbe, Cic. pro Flacc. 27, 65. b) Μάλλον ὁ Φρύξ, / enob. 5, 10, Apost. 11, 3, Arsen. 35, 12, Suid. s. dasselbe, Phot. c) Φρύξ μνηδὴν ἵτων Σπινθάρων, Ar. Av. 762, Apost. 17, 100, Suid. s. dasselbe u. s. Σπινθάρως. Auch gab es eine gleichnam. Kom. des Alexis, Ath. 7, 807, d. — Im Plur. Φρύγες, ου, voc. (Eur. Hel. 608) Φρύγες, auch Βρύγες, Eust. D. Per. 767, u. makron. Βρύγες, St. B. s. Βρύγες, Hes.

s. *Βορέων*. *Βοίγες*. a) die Borygier, in Kleinasien u. nach Paus. 5, 25, 6 auch auf Sizilien, angeblich die ältesten Menschen, Her. 2, 2, Paus. 1, 14, 2, Arr. bei Eust. D. Per. 809, Menandr. *ἐπιδ* in Speng. Rhet. Gr. III, 354, u. daher *γγεγεις*, Schol. Ap. Rh. 4, 262; Erstfinder der Rüste, Ath. 4, 177, a, Clem. Alex. Strom. 1, 74, p. 132, S. E. auß. d. a. S. l. II, 2, 862, 3, 185, 10, 431, Hom. h. 4, 137, Pind. Nem. 3, 60, Hippon. fr. 45, Aesch. Pers. 770, Ap. Rh. 1, 1189, 2, 787 u. Schol. 1, 1129, 1135, 2, 168, 786, Nonn. 13, 511, Anth. Plan. 49, Her. 1, 28, 72, 8, 90, 7, 73, Xen. comm. 2, 1, 10, Plat. Crat. 410, a. polit. 262, e, Paus. 10, 27, 1, D. Sic. 7, 10, App. prooem. 2, Hann. 56, Syr. 32, Mithr. 11, 19, Arr. an. 2, 3, 2, 5 Plut. Num. 4, Caes. 9, Is. et Os. 69, de flux. 10, Ael. n. an. 12, 34, Polyaeu. 7, 5, Luc. Syr. dea 15, tragodop. 31, Ael. Arist. or. 45, 6, Nic. Dam. fr. 128, Ath. 2, 69, d, 14, 625, e, f, Palaeph. 48, 8, Zenob. 4, 46, Demetr. de inv. 63, Theophr. h. pl. 9, 20, 5, Schol. Ar. Av. 874, Et. M. 22, 36, 51, 7, 145, 28, 722, 29, Scymn. 940, 977, Strab. 1, 61, 10, 469—472, 12, 534 564—572, 13, 628, 14, 675, 680, An. p. p. Enx. 27, Eust. D. Per. 140, 321—323, 784, 791, 820, 1184, Stob. flor. 123, 12, Harp. s. *Αιτης*, Suid. s. *Ἀδάμ* — *χωρίς τὰ Μυσῶν* d., Hes. s. *ἀδα-γνοῖς* — *ξενῶνες* d. Inbes. *Φ. ἀμφοτέροι* als Bewohner von *Θροῦ* u. Kleinsyrien, Xen. Cyr. 1, 5, 3, 6, 2, 10, Arr. an. 3, 22, 8, 5, 25, 4, 7, 9, 7; u. *ἰσίδωστλ.*: *χωρίς τὰ Φρυγῶν καὶ Μυσῶν δόρισμα*, Greg. Cyr. C. M. 5, 16, Macar. 8, 83, Apost. 18, 45, Suid. s. *χωρίς*. b) die Trojaner, besonders bei den Tragikern, Strab. 12, 578, 14, 665, Aesch. bei Ath. 1, 21, f. Soph. Aj. 488, 1054, Eur. Andr. 194 — Troa. 1210 5., Anacreont. fr. 22, 2, 26, 2 in Anth. lyr. ed. B., Anth. xi, 259, D. Hal. 1, 48, Herdn. 1, 11, 2, 3, Schol. II, 2, 862, 3, 184, 10, 431, 18, 291, Inbes. *ὁ Φρυγῶν πόλεμος*, der troj. Krieg, Anth. Plan. 150; u. *πόλις τῶν Φρυγῶν* = Troja, Eur. Andr. 204, 291, 368, I. A. 682, 773, 1200, c) Ehremsname für Sklaven, Ar. Av. 1244, Eur. Or. 1448 d., Xen. vect. 2, 3, d) *ἑὺδ* des Aeschylus, Ath. 1, 21, f, 2, 51, e, Stob. flor. 4, 21, 8, 5, Hes. s. *ἀγα[σ]τὰ* u. d. B) Adj.: *ἀνιγρ*, Eur. Andr. 592, Archiloch. fr. 31 in Anth. lyr. ed. B., Suid. s. dasselbe; *βαρβαρος*, Soph. Aj. 1292; *βασιλεύς*, Telest. fr. 2; *βαμῶς*, Anth. ix, 236; *γενέτης*, Anth. vii, 613; *θίρσος*, Nonn. 17, 4; *κόπος*, 13, 137, 14, 270; *κοδρος*, 11, 272; *κῶμος*, 22, 5, 40, 151, 45, 61; *μεράκιον*, Ach. Tat. 2, 37, 2; *Πεσσα-νοῦς*, Anth. vi, 220; *ποταμός*, Themist. or. 24, 805, d; *ποικίλν*, Schol. Niedr. al. 7; *ῥεῖμας*, Nonn. 12, 149, 27, 227, 306; *τρίγωνος*, Soph. bei Ath. 4, 183, e. 3m Plur. *Φρύγες αὐλητήρες*, Nonn. 40, 224, 1) Eigennamen: ein Sklave, Ar. Vesp. 433, *Φράπος* (?), m. Mannen., Inscr. 3, 4716, d, 44, Add.

Φυγέλιος (für *Πυγέλειος*), m. Mannen., C. I. 2, 3027, p. 623, b.

Φυγέλλα, = *Πυγέλλα*, f. Frauenn., Suid. s. v. *Φυγέλλος*, m. Mannen., N. T. 2 Tim. 1, 15.

Φυγή, ἡ, die Flucht, verjüngend, Menandr. *ἐπιδ*. in Speng. Rhet. III, 841.

Φυγαλιών, m. König der Thyier, Jos. c. Ap. 1, 18 (*Πυγαλιών*?).

Φύη, (ἡ), Athenerin aus dem päanischen Demos, Tochter des Sokrates, Gattin des Pissikratides Hipparch, Her. 1, 60, Polyaeu. 1, 21, 1, Clitod. bei Ath. 13, 609, e, d, Hermog. de inv. 1, 3.

Φυκάδας, m. *Φυθαγορείος* aus Kroton, Iambli. vit. Pyth. 267.

Φύκιον, τό, Ort wo die Spheer sich aufhielt, Pint. brut. rat. uti 4, 7. S. *Φίκεον*.

Φυκοῦς, οὐντος, (ὁ), bei Hes. auch *Φόκος*, Hes. a. *φῶκος*: a) Vorgebirge in Khyrenais, Strab. 8, 368, 17, 837, Ptol. 4, 4, 5, Agathem. v, 24, Hes. s. v., Plin. 4, 12, 20, 60, 5, 5, 5, 32, b) gleichnam. Stadt an diesem Vorgeb., Strab. 17, 837, Ptol. a. a. O., An. stas. mar. magn. 53, 54, Hes. s. v., Synes. ep. 51, 100 (oi *Φυκοῦντες*, Synes. ep. 114); der Gew. *Φυκοσάιος*, St. B. s. v. u. *Φυκούντιος*, Synes. ep. 100, 129, c) gleichnam. Meerbusen am Vorgebirge, Seyl. 108, Endlich erwähnt St. B. s. v. noch eine *Φυκουσία* λίγνη, Nehl.:

Φυκοῦσαι, f. (so genannt *διὰ τὸ φύκων εἶναι πλήρεις*), Inseln vor der Küste Sibyens, Ath. 1, 30, d. St. B. s. *Φυκοῦς*. Gew. *Φυκουσάιος* od. *Φυκούσσιοι*, St. B.

Φύκτεον, n. Stadt, benannt nach dem Folgenden, Hes. fr. 30.

Φυκτεῦς, ἴως, m. Spieler, Vater des Hippokratides, nach welchem die vor. Stadt benannt war, Hes. fr. 80 im Schol. Pind. Ol. 10, 46.

Φύλα, f. Frauenn., Inscr. 4, 7129.

Φυλάκα, f. pl. 1) Grenzposten am Nil im hermopolitischen Nomos, Ptol. 4, 5, 60; bei Strab. 17, 818 ἡ *ἑρμοπολιτικὴ φυλακή*. Vgl. *Φυλακή*. 2) Ort in Pieria in Makedonien, Ptol. 3, 13, 40. Gew. bei Plin. 4, 10, 17, 84 Phylacaei.

Φυλάιος, f. *Φυλή*.

Φυλάκειον (ἢ *Πυλάκειον*), n. Ort in Throßphrygien, Ptol. 5, 2, 26, Tab. Peut., beim Geo. Rav. 1, 18 Filaction. Vgl. *Φυλακήνσιοι*.

Φυλάκις, m. pl., eine Tribus in Tegea, Paus. 8, 45, 1.

Φύλακες, dat. pl. *Φυλάκεσσιν*, m. pl. Gew. der folgen Stadt. Qu. Sm. 1, 244.

Φυλάκη, (ἡ), tot. (Pind. I. 1, 59) *Φυλάκα*, f. über den Aeneas, Et. M. 802, 1, Schol. II, 2, 685, 13, 335, 1) Stadt in Thessalia Phthiotis, nach Dioc. deser. Gr. 3, 2 das spätere *Θήβαι*, nach Schol. II, 2, 695 u. St. B. s. v. von Phylaplos, des *Πεισ* Zohn erbaut, Residenz des Ptolemaios, II, 2, 695, 700, 18, 696, 15, 335 u. Schol. 15, 335, Od. 11, 290, 15, 235 u. Pherec. im Schol. Od. 11, 289, Pind. I. 1, 59, Apd. 1, 9, 12, Strab. 9, 438, 435, Hes. s. v., St. B. — Plin. 4, 9, 16, 32 verlegt sie nach Magnesia. Der Gew. ist a) *Φυλάκιος*, Luc. dial. mort. 23, 1, Inscr. 4, 9056, b) *Φυλακήσιος*, St. B.: od. im Plur. *Φυλάκες*, m. f. Städte: *Φυλάκησιν*, Heliod. bei St. B., u. *Φυλακήσιν*, Qu. Sm. 1, 231, 2) Stadt in Aetolien, Paus. 8, 54, 1, 3) Stadt in Kolossia, Liv. 45, 26.

Φυλακή, f. Nomos in Thebais, Agatharch. ad mar. Erythr. 22, vgl. Strab. 17, 813.

Φυλάκτης, ἴδως, f. Tochter des Phylaplos, w. f. b. i. Alimete, Ap. Kb. 1, 47.

Φυλακήνσιοι, m. Wölfschaft in Throßphrygien Ptol. 5, 2, 27. Vgl. *Φυλάκειον*.

Φυλακία, f. Ort in Attika, Plut. Arat. 34.

Φυλακίδας, ᾧ, voc. (Pind. I. 4 (5, 18), *Φυλακίδα*, voc. = *Φυλακίδης*, Aeginet., Sieger in den Pöthmischen Spielen, Pind. I. 4 (5), tit. u. v. 18. 60. 5 (6), tit. u. v. 7, 57. Aehnl.:

Φυλακίδης, gen. ep. ᾧ, m. 1) Patron., Sohn des Phylakos, m. f., b. i. Phylakos, II. 2, 705. 13, 698. (S durch Πηδ.) 2) Mannsn. Aristaeon. 1, 20. 3) Sohn des Apollo u. der Afakallie, Paus. 10, 16. 5. 4) Aithener. Ross Dem. 5.

Φυλάκιον, f. Geläre, Plut. Demetr. 11.

Φυλάκιος od. **Φυλακίος** (*Φύλακος*?), m. Neffe des Aelos, Hüter der Pinder des Helios, Philosteph. fr. 15. Nymphod. fr. 5.

Φυλάκος, gen. ep. (Od. 15, 231) *οιο*, m. 1) Sohn des Deion u. der Diomedé, Vater des Phylakos und der Altimede (u. des Protektasos fälschlich, Eust. ad Od. 11, 522. p. 1697, 60), Gründer der thessal. Stadt Phylake, Od. a. a. D., Apd. 1, 9, 4, 12, Hes. bei Ath. 14, 498, b, Orph. Arg. 140, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 1, 45, 46, Schol. II. 2, 695, Schol. Ap. Rh. 1, 118, St. B. s. *Φυλάκη*. 2) Sohn des Phylakos, Enkel des Vor., Eust. p. 323, 42. 3) Trojant, von Leitos erschlagen, II. 6, 35, Tzetz. Hom. 118, Et. M. 325, 57. 4) delphischer Heros, Her. 8, 39, Paus. 10, 23, 2. Sein Heron zu Delphi nennt Paus. 10, 8, 7. 5) Sohn des Hippias aus Samos, Her. 8, 85. 6) Bildhauer (v. i. *Φυλακος*), Paus. 5, 23, 5. 7) Aithener, Inscr. 3, 5762.

Φυλακτρис, ιδος, m. Verg in Arabien, Paus. 8, 48, 1.

Φύλανδρος, Paus. 10, 16, 5, v. i. für *Φίλανδρος*, w. f.

Φύλας, ακος, Mannsn., Inscr. 1782.

Φυλάρχη, f. Frauenn., Suid. s. *Αρχαρος*.

Φυλαρχίδης, m. Vater des makedonischen Dichters Dionysiatés, Suid. s. *Διονυσιάδης*.

Φύλαρχοι, oi, Name der arabischen Fürsten, Strab. 2, 130. 16, 748. 753. 17, 839.

Φύλαρχος, (δ). 1) Gesichtschreiber aus Athen oder Naukratis, oder Sitten- oder Aegypten, Suid. s. v.), unter Ptolemäos Bibliothekar, der des Herkules Heldzüge beschrieben hatte, Pol. 2, 56, 58, 60, 61, D. Hal. comp. verb. 4, Plut. Themist. 32, Cam. 19, Porph. 27, Agis 9, Cleom. 5, 28, Demosth. 27, Arat. 38, de Alex. s. fort. s. virt. 11, 11, glor. Ath. 1, de Is. et Os. 29, qu. conv. 5, 7, 1, Ael. n. an. 6, 29, 17, 5, Ath. 1, 18, d. — 15, 693, f. 3, D. L. 9, 12, n. 7, Zenob. 6, 13, Sext. Emp. adv. math. 1, 262, Et. M. 205, 40, Schol. Ap. Rh. 2, 498, 4, 1561, Eudoc. p. 422, Schol. Aristid. p. 103 ed. Fromm., Suid. s. v. u. s. *λευκή ήμίρα*, *πύρα*, Harp. s. *πύραλος*, St. B. s. *Ίβηρια*. Seine Lehrtätigkeit sind *οί περί Φ.*, Plut. Cleom. 30, C. Müll. fr. h. Gr. t. I. praef. p. LXXVII u. frgm. p. 334—358. 2) Centurioner, Cic. Verr. 4, 12, 29, 23, 50, 3) Galantiner, Cic. Verr. 5, 35, 91, 46, 122, 4) Geschicht des Kaisers Leo, Prisc. Pan. fr. 31, 40.

Φυλάς, αδος, f. Beiname der Gekate?, Hes. s. *Φυλάδα*.

Φύλας, αντος, m. 1) König von Ephra in Theoprotien, Vater des Polykles und Aithros, Großvater des Telephos, II. 18, 181, 191, Soph. Trach. arg. 1, Apd. 2, 7, 6, 8. Er heißt auch *Φυλεός*, w. f. 2) Sohn des Antiochos, Enkel des Herakles, Vater des

Hippotes und der Thea, Paus. 2, 4, 3, Hes. b. Paus. 9, 40, 5, 6, Apd. 2, 8, 3, 3) König der Theoprotier, Vater der Mida, Paus. 1, 5, 2, 4, 34, 9, 10, 10, 1, D. Sic. 4, 87.

Φυλάσιοι u. **Φυλάσιος**, f. *Φυλή*.

Φυλασιών, m. Mannsn., Inscr. 4, 7028.

Φυλείδης, gen. ep. *Φυλείδω*, II. 15, 519 und *Φυλείδω*, 15, 528. 1) Patron. von Phyleus, Sohn des Phyleus, b. i. Meles, II. 2, 628, 5, 72, 13, 692, 16, 318, 19, 289, Tzetz. Hom. 59, Hes. u. Suid. a. v. 2) Eigenn., Thebaner, Vater des Phylakos, Thuc. 2, 2.

Φυλεός, (δ), gen. ep. (II. 10, 110, 175, Arist. ep. 25, Qu. Sm. 12, 326) *Φυλεός* u. (Theocr. Id. 25, 55, Qu. Sm. 1, 276) *Φυλήος*, acc. ep. (II. 23, 637) *Φυλήα*, u. bei Hes. fr. 8, *Φύλα* (?). 1) Sohn des Augras in Elis, Vater des Meles, der vom Vater vertrieben nach Dulichion ging, II. 2, 628, 10, 110, 175, 15, 530, 23, 637 u. Schol. 2, 629, 12, 691, 692, 15, 519, Eur. I. A. 285, Callim. fr. 58, Arist. ep. 25, Theocr. Id. 25, 55 b., Qu. Sm. a. d. a. St., Apd. 2, 5, 5, 7, 2, 3, 10, 8, Pherec. im Schol. II. 12, 691, D. Sic. 4, 33, Strab. 10, 459, Paus. 5, 1, 10, 3, 2, 3, Plut. qu. Rom. 28, ser. num. vind. 21, Hes. u. Suid. s. *Φυλείδης*. Er war unter den salyonischen Jägern, Ov. Met. 8, 308. Vgl. *Φυλείδης*. 2) König der Theoprotier = *Φύλας*, w. f., D. Sic. 4, 36, 3) Sohn des Melanthos, Heros der Phylakier, Paus. 10, 10, 1, 4) Anführer der Messenier, Paus. 4, 13, 5.

Φυλή, ης, (ή), attischer Demos, zur äneischen Phyle gehörend, an der Grenze von Böotien, von wo Theasbul seinen Befreiungszug gegen die 80 unternahm, Ar. Ach. 1023. Plut. 1146, Anth. app. ep. 362, tit., Xen. Hell. 2, 4, 2—7, Lys. or. 12, 52, 13, 68, 77—79, 82, 14, 33, 26, 17, 28, 12, Andoc. 1, 80, Isocr. 8, 108, Din. 1, 25, Aeschin. 2, 176, 3, 181, 187, 190, 195, 208 u. Schol. 1, 59, 3, 181, Dem. 18, 38, 19, 280, 24, 135 u. Schol. 24, 135, Anaxim. ars rh. 8, Ael. Arist. or. 34, 153, Plut. Lys. 21, 27, Demetr. 23, reg. et imp. apophth. Pisistr. 1, glor. Ath. 1, Strab. 9, 396, 404, D. Cass. 44, 26, Et. M. 802, 21, Harp. s. v., Hes. s. v., Suid. s. v. u. s. *Φυλαίος*, St. B. s. v. u. s. *Αρμα*, Nep. Thras. 2. Daher *οί από Φυλής* oder *οί επί Φυλή* die mit Theasbul zur Befreiung Ausgezogenen, Xen. Hell. 2, 4, 10—12, Lys. 12, 52, 13, 77, 16, 4, 31, 8, 9, Aeschin. 3, 188, Dem. 24, 134, D. Hal. praec. hist. 3. — (Syn. 1) *Φυλαίος*, Suid. s. dasselbe. 2) *Φυλάσιος* (*Φυλάσιμος*?), Suid. s. *Φυλάσιμος*), Ar. Ach. 1028, Suid., St. B., C. I. 145, 12, 186, 15, 191, 11, 33, 200, 30, Ross Dem. 14, 189, Keil XL; im Plut. *Φυλάσιοι*, Ael. ep. rust. 15, Et. M. 802, 21, Harp. n. Suid. s. *Φυλή*, Hes. s. *Φυλάσιοι*, Ant. Stew. XVI, c, 132, Inscr. 186, 278. — Ortsabw.: *ἐκ Φυλής* aus Ph., St. B., oder *ἐκ Φυλασιών*, Inscr. 795, 2, 797, 1; *Φυλήνδε* nach Ph., *Φυλήσιν* in Ph., St. B. — Adj. *Φυλικός*, St. B.

Φυλήσιος, m. Adj. zu *Φυλείς*: *υἱός*, b. i. Meles, Qu. Sm. 10, 138.

Φυλήης, ιδος, f. Tochter des Theoprotos, Apd. 2, 7, 8.

Φύληρες, οι, Volk in Pontos, Nachbarn der Thebaner, Niceph. 761—798.

Φύλης, m. Bildhauer aus Galikarnaß, Inscr. Lind.

6, 7 (Nhein. Mus. Neue Folge IV, 2); vgl. Inscr. 2488, c. Ross Syll. Epigr. Gr. p. 172, R. Rethette, Lettr. à M. Schorn p. 386.

Φυλῆς, f. Frauenn., Inscr. 3, 6271.

Φυλιστινὴ, hebr. Zndsch., = οἱ λεγόμενοι Παλαιστῖνοι, Suid. s. v. Παλ. Φυλιστινὴ.

Φυλιστινός, m. Sohn des Westraimos, nach welchem Palästina benannt war, Ios. 1, 6, 2.

Φυλλάιος, f. Φύλλος.

Φυλλείον, τό, Gebirge Makedoniens, Schol. Ap. Rh. 1, 96. S. Φυλλήιον ὄρος.

Φυλλεύς, f. Φύλλος.

Φυλλήιον ὄρος, n., ion. für Φυλλείον, m. f., Berg bei der Stadt Peirastia am Cnipeus, Ap. Rh. 1, 97.

Φυλλήιος, ἴδος, f. 1) Adj., den Fluß Phyllis in Bithynien betreffend: προχοαί, Ap. Rh. 2, 652. 2) anderer Name der Phyllis, die Tochter des Eithon. Schol. Aeschin. 2, 31. S. Φυλλίς.

Φυλλί[α]βα, m. Name eines Autokthoneugeschlechts, Hes. s. v.

Φυλλίβας, (ό), voc. (Plut. gen. Socr. 4) ὁ Φυλλίβας. 1) Thebaner, Schreiber des Iphrannen Archias, Xen. Hell. 5, 4, 2—8, Plut. gen. Socr. 4. 2) Delphier, Inscr. 1699. — (v. 1. Φυλλείδας. Φυλλίδας. Φυλλίδας. Φυλλίδας; vgl. Keil S. 6).

Φύλλιος, m. Spartaner, Plut. Pyrrh. 28. — Anab. Keil 11, 4. — Ov. Met. 7, 372.

Φύλλης, ἴδος, (ό). 1) Vater des Dipstus, Schol. Ap. Rh. 2, 653. 2) Mutter aus Delos, Schol. Plut. Gorg. 461, e. Suid. s. σχολίων. S. Φύλλης. 3) Fluß Bithyniens, Schol. Ap. Rh. 2, 652. Daron das Adj. fem. Φυλλήης, w. f. St. B. s. Φυλλίς.

Φυλλῆς, ἴδος, (ή); bei Qu. Sm. 10, 148 jedoch Φύλλης, obwohl Fem. 1) Tochter des Königs Eithon in Thrazien. Geliebte des Demophon, Mutter des Amphibolis und Alamas, Luc. salt. 40. Schol. Aeschin. 2, 81, Tzetz. Lyc. 495, vgl. Hyg. fab. 69, Serv. ad Virg. Ecl. 5, 10, Ov. Her. 2, Coluth. rapt. Hel. 208. — Sie heißt auch Φυλλήης u. Κίταςος, w. f. 2) Mutter des Demos vom Genethalion, Nonn. 43, 56. 3) Gattin des Pangasos, Mutter des Alkios, Qu. Sm. a. a. D. 4) Nymphe, Schol. Niedr. al. 149. 5) Amme Domitians, D. Cass. 67, 18. 6) Frauenn., Anth. v, 265. — Xen. in Stob. flor. 66, 8. — Hor. Od. 2, 4, 14, 4, 11, 8. 7) alter Name von Samos, Schol. Niedr. al. 149, Hes. s. v. 8) Landschaft in Thrazien am Berge Panaxen, Her. 7, 118. — Sm. Φύλλιοι u. Φυλλίης, St. B. s. v.

Φυλλῆται, m. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 66.

Φυλλίων, ωρος, m. Mannen., Aristaeon. 1, 8.

Φυλλοδόκη, Phyllodoce, f. Nereide, Hyg. praef. p. 8.

Φύλλος, (ό) (Strab.) u. ή (Rhian bei St. B.). Stadt in Thessalia Pithiolis bei Paqasä mit einem Tempel des Apollo, Strab. 9, 485, St. B. s. v. — Genw. Φυλλεύς, gen. dict. έος, Anth. vi, 264; im Plur. Φυλλεῖς, St. B. — Adj. Φύλλιος, daher Απόλλων ὁ Φ., Strab. a. a. D. u. vgl. Ov. Met. 12, 479.

Φυλόδαμας, ωρος, m. Mannenname, Qu. Sm. 8, 403.

Φυλοδάμεια (v. 1. Φυλοδάμεα). f. Tochter des Danaos, Paus. 4, 80, 2, 72, 5.

Φυλομάχη, (ή), f. 1) Tochter des Amphion, Gemahlin des Pelias, Apd. 1, 9, 10. 2) Athenerin,

Tochter des Haguias ές Οἶον, Dem. or. 43, 22—29, 40. 49. 68. — Tochter des Eubulides, 48, 17. 29, 81. 49. 55; Gattin des Eostiberos, 48, 36. 87. 46.

Φυλόμαχος, m., griech. Bildhauer, Anth. Plao. 239, Pol. 32, 25, Suid. s. Προνοίας. (Φυλόμαχος, Keil Anall. Epigr. p. 209). S. Φυρόμαχος.

Φυλομέδουσα, f. Mutter des Menestibos. Il. 7, 10 (v. 1. Φυλομέδουσα).

Φυλονόη, f. Frauenn., Inscr. 4, 8441.

Φυλονόμη, f. 1) Tochter des Nektimos und der Arlabia, Mutter des Ephaios und Partaschos, Plat. parall. min. 36. 2) Tochter des Kleuzaios, Gemahlin des Kephnos, welche ihrem Stiefsohn Tenes nachstellte, Paus. 10, 14, 2, Schol. Il. 1, 88, St. B. s. Τένεδος. Daher im Plur. Φυλονόμαι als Bezeichnung ungeteuerter Gattinnen, Tzetz. AH. 245. Sie heißt auch Φυλονόμη, w. f.

Φυλοπίδας, m. Spartaner, D. L. 2, 6, n. 8.

Φυλά, ὄδς, f. Dienerin der Sileia, Od. 4, 125, 183, Ath. 5, 191, b.

Φύνη (Φρύνη?), f., ὄνομα κύριον, Et. M. 248, 22.

Φύσιον, τό, Ort in Elis, Pol. 5, 95.

Φύσιος, (ό), d. i. die Flucht fördernd: a) Beinamen des Zeus, D. Chrysa. or. 1, 8, 12, 216, Ap. Rh. 2, 1147; besond. in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 2, 1147, 4, 699. b) des Apollon, Philostr. Her. 3, 4.

Φυρῖνος, Phyrinos, m. Sohn des Antimenes, Symphlekt. Porph. Tyr. fr. 5, 8.

Φυρκίνος, m. Anführer des Leocrates, Lyc. in Leocr. 19.

Φύρκος, m. Kastell in Elis bei Lepreon, Thuo. 5, 49; vgl. Πύργος.

Φύρμη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6205.

Φύρος, m. Mannen., Anth. Plan. 322.

Φυρνή, f. Demos der antiochischen Vöple, Arcad. de acc. 112. — Εἰρητίας Φύρν., C. 1, 275, II, 41.

Φυρόμαχος, m. 1) Bildhauer aus dem att. Demos Kephissia, meist Φυλόμαχος, w. f. bei Plin. 34, 8, 19, 30 Pyromachus. 2) Geringer, D. Sic. 31, 46; bei Plin. 94, 8, 19, 51, 34 Pyromachos, sonst Φυλόμαχος, w. f. 3) berühmter Offiz. Possidipp. bei Ath. 10, 414, d. e (Anth. app. ep. 68, 1), Euphron bei Ath. 8, 343, b, Ath. 6, 245, a. — Mannen., Ar. Eccl. 22. 4) Pythagoreer, Alex. bei Ath. 4, 161, c.

Φύρων, ωρος, m. Milesier, Inscr. 2852.

Φυσάδεια, f. Quelle bei Argos, nach einer Danaide benannt, Callim. h. 5, 47. Euphrosio bei St. B. s. Ασπιτος.

Φυσία, f. Insel bei Argos, St. B. s. Βεσβ- xos.

Φυσίαβας ἄλσεν, n., die Gaine des Phylladea, Name eines Ortes auf Samothrake, Nonn. 13, 399.

Φυσίγυθος, ωρ, m., voc. (Batr. 98) Φυσίγυθς, d. i. Pausbad, semischer Zionsname, Batr. 17—25, d.

Φυσίκοος, f. Name einer Gegend in Lakonien, ἐπὶ ἐκείνῳ δοκοῦσιν οἱ Λιδοκκοροὶ καταποθέσθαι πάλιν ἀναδοθῆναι, Schol. Il. 3, 243.

Φύσιος, m. Sohn des Ephion, Apd. 3, 8, 1.

Φύσις, έως, (ή), gen. dict. (Anth. ix, 360) Φύσιος, voc. (Orph. h. 10, 1) ὁ Φύσις, die Natur als Göttin, Orph. h. 10, etc., Nonn. 2, 650, 41,

52. 58. 103, Anth. VII, 561. IX, 788. 793. X, 86. XI, 412. Plan. 116. 302. 373.

Φύσκα, f., bei Ptol. 3, 18, 86 Φύσκα, bei St. B. s. Φύσκα; Φύσκα, Stadt in der maked. Landschaft Gortia od. Mygdonia, Thuc. 2, 99.

Φύσκα, f. Φύσκα.

Φύσκα, m. Delphier, Vater eines Telephatos, Curt. A. D. 25.

Φύσκα, f. Stadt in Mössa Inferior zwischen den Mündungen des Ariafos und Ebras, Ptol. 3, 10, 14.

Φύσκα, f. Stadt in Lykien; Gr. Φύσκα, St. B. s. v. Φύσκα.

Φύσκάδας, m. Name eines schönen Jünglings, welchen Demarch liebte, Theop. bei Ath. 13, 605, b.

Φύσκα, m. Sohn des Amphiphon, Vater des Lokris, = Φύσκα, Plut. qu. Gr. 15.

Φύσκα, m., f. Mutter des Antifanos vom Dionysos, Paus. 5, 16, 6, 7.

Φύσκα, gen. dor. (Theocr. Id. 4, 23) Φύσκα. A) (δ). 1) Sohn des Atteles, Vater des Lokris und Ikon, nach welchem die gleichnam. Stadt in Lokris benannt war, Hecat. fr. 842, Scymn. 690, St. B. s. v. Auch Φύσκιος, w. f. 2) Fluß in Asien, Nebenfluß des Tigris, Xen. an. 2, 4, 25, St. B. s. v. 3) Berg bei Krotos in Bruttium, Theocr. a. a. D. u. Schol. tagu. 11) η (doch die Stadt in Lokris auch δ, St. B. s. v.). 1) Stadt in Lokris, welche bei Plut. qu. Gr. 15 Φύσκα heißt, benannt nach Phyllos, des Atteles Sohn, St. B. s. v. — Gr. Φύσκα, St. B. u. Φύσκα, Rhian. bei St. B. 2) Hafenstadt der Rhodier in Karien mit einem heiligen Gaine der Leto, Strab. 14, 652. 659. 663, D. Sic. 14, 83, An. st. mar. magn. 272, St. B. 3) Stadt in Makedonien, = Φύσκα, w. f., St. B. — Dieselbe?, Aeschin. epist. 9, 1.

Φύσκα, wos. δ (f. das Wort im Lexic.). 1) Beinamen des funften Ptolemäos, Plat. Gaj. Marc. 11, Pol. 34, 14, Isocr. 4, 6855, d, A. 4. 2) Gegendname?, Suzom. H. E. 6, 32, Inscr. 3, 5462.

Φύσκα, m. (Hecr. Pol. 5, 94).

Φύσκα, m. Athener aus der archaischen Pöple, Inscr. 165.

Φύταλον, n. Stadt Aetoliens, Pol. bei St. B. s. v., und bei Pol. 5, 7 Φύτειν; Gr. Φύταλος, St. B. s. v. Φύταλος u. Φύτα.

Φύταλidas, m. Name eines athenischen Geschlechtes vom Hymn. Ptolema, Plut. Thes. 12, 23, Hes. s. v.

Φύταλidas, m., ἵνομα κυρίου, Suid. s. v., vgl. γυτάλidas Hes. d. i. der jugende Gott, Plut. virt. mor. 12.

Φύταλος, m., athen. Heros, welcher die Demeter aufnahm, Paus. 1, 37, 2, Anth. app. ep. 169. Nach ihm waren benannt d. Φυτάλidas, w. f.

Φύτειν, n. Stadt in Elis, nach einem Phytos benannt, Et. M. 451, 47, Suid. a. v., Ister bei St. B. s. v. — Gr. Φυτάτης, St. B.

Φύτειν, f. Φύτειν.

Φύτης, wos. m. Mannsname, nach welchem die Stadt Phytien benannt war, Et. M. 451, 47, St. B. s. Φύτειν.

Φύτια, η, Stadt in Aetolien, Thuc. 3, 106. E. Φυτίαι, w. f. Φύταλον.

Φύτος, m. 1) Beinamen des Helios und Zeus als der zeugenden Götter, Hes. a. v. (Φύτια als Wein der Leto, f. Anton. Lib. 17). 2) Vater des Zhytos,

Suid. s. Φύτος. 3) Pythagoreer aus Rhodien, Iamb. vit. Pyth. 130, 172. 267. 4) Sohn des Drephens, Vater des Deneus, Hecat. bei Ath. 2, 35, b.

Φύτ, f., die Samische Sibylla, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. Φύτ.

Φύτων, wos. δ, Geltzer der Rhodier, D. Sic. 14, 108. 112, Philostr. Soph. 7, 2.

Φύτος, . . . ? , Hes. s. v.

Φώκα, Φωκαίης, Φωκαίης u. Φωκαίης, f. Φώκαια.

Φώκα, f. Stadt in Börtien, Ptol. 3, 15, 9.

Φώκαια, η, bei Scymn. 253 Φωκαία, voc. (Anth. VII, 735) Φώκαια; ion. (Her. 1, 163. 167) Φωκαίη; dol. (Sapph. fr. 14 bei Ahr. 1, 100) Φωκάα, ης, außerdem Nebenform Φώκη, Eust. D. Per. 437, so genannt: διὰ τὸ πολλὰ ἀκολούθησαι φώκας τοῖς κλισίαις, St. B. s. v. u. vgl. Heraclid, fr. 35, oder nach Phyllos, Heraclid. a. a. D. 1) bedeutende Stadt in Jonien nördlich vom Hermosfluß. berühmt durch die große Zahl ihrer Kolonisten, Hom. u. 1, 85, Anth. VII, 785, marm. Par. 27, Her. 1, 142. 165.

2, 106. 178. 6, 17, Thuc. 8, 81. Xen. Hell. 1, 3, 2, 5, 11. 6, 33, Arist. oec. 2, Pol. 5, 77, D. Sic. 11, 2, Paus. 7, 5, 4, 10, 8, c, Ael. v. h. 8, 5, Strab. 6, 252. 13, 582. 601. 14, 632. 647. 668, Scymn. 253, Scyl. 98, Ptol. 3, 2, 6, Eust. D. Per. 829, Schol. D. Per. 822, Plut. Lys. 5, App. Syr. 22. 25, D. Cass. 41, 25, Suid. s. Ἰωνία, St. B. s. v. Liv. 6, 31, 26, 19, 36, 45, 87, 9, 31, 32, Mel. 1, 17, 3, Plin. 5, 29, 31, 119. Sie war eine Gründung der Aetener unter Phyllogenes, Strab. 14, 638, Paus. 7, 3, 10. Das Alter bei ihr heißt η κατὰ Φ. θάλασσα, Her. 1, 80, Strab. 13, 626 oder η Φωκαίης θάλασσα, Eust. D. Per. 830. — Der Gr. ist 1) Φωκαίης, Ath. 13, 576, a, Suid. s. Πλάτων, C. I. 1424, 12; im Plut. Φωκαίης, ἑων, altalt. (Thuc. 1, 13) Φωκαίης; bei Eust. D. Per. 75, Ael. bei Suid. s. Ἰωνία. Φωκαίης, doch vergl. Eust. D. Per. 437; — Hecat. fr. 42, Arist. oec. 2, D. Sic. 5, 13, Theop. bei Ath. 13, 605, b, Scymn. 918, An. p. p. Eux. 27, Paus. 1, 1, 5, 2, 81, 6, 7, 3, 10, Polyen. 2, 1, 16, 8, 37, Nic. Dam. fr. 53 Suid. s. Ἐλέα, Hes. s. Ἀβανεύς, Ἀβανεύς, Ἐλεαίης, St. B. s. Ἀβανεύς, Ἀγάρη, Ἀγάρη, Ἡμεροσκοπίον, Φύλα, Σάμνακος; insbesond. η Φωκαίων γῆ, Strab. 13, 621, u. adject.: Φωκαίης στατήρης, Dem. or. 40, 36. Sie gründeten die Stadt Massalia, Thuc. 1, 18, Isocr. 6, 84, D. Hal. Thuc. Jud. 19, Scymn. 207. 210. 252, Eust. D. Per. 75, Paus. 10, 8, 6, Aristox. fr. 23, Arist. bei Ath. 13, 576, a, Arist. bei Harp. s. Μασσαλία, Suid. u. St. B. s. Μασσαλία, Proc. b. G. 8, 33, Ammian. 15, 9. Daher Μασσαλιώται Φωκαίης, Scymn. 203. 250. Weil sie während der Perserkriege sämtlich ausgewandert beschloffen, ein Theil aber das unterwegs beruht und zurückblieb, so hieß es von solchen die Geschickenes beruht, sprichwörtlich: Φωκαίων ἀρά, Plut. prov. 71, Zenob. 6, 35, Macar. 8, 76, Suid. s. Φωκαίων ἀρά. 2) Φωκαίης (doch ist nach Et. M. 389, 10 die vorige Form die richtigere), Her. 1, 152, 6, 11, 17, C. I. 1583, 10; im Plut. Φωκαίης, Strab. 4, 179, 6, 252, Pol. 21, 4, 22. 27; ion. Φωκαίης, Her. 1, 163—167, 6, 8, u. Her. bei Suid. s. Φωκαίων wohl durch Verwechslung Φωκαίης. 3) Φωκαίης, St. B., auch als Adj.: στατήρης, Thuc. 4, 52, von schlechterem

Goldes; fem. Φωκαῖς, w. f. 4) Φωκαῖος, Callim. fr. 140, Hor. Epod. 16. 17. 5) Φωκαῖκός, D. L. 1, 4, u. 4. — Adj. Φωκαῖκός, m. f. — Ortsbezeichnung: Φωκαῖθην, Luc. Lexiph. 7, von Pholad. 2) nach St. B. s. v. eine Stadt Kariens bei Mytilae.

Φωκαῖαι, f. Kastell der Kontinier auf Sizilien, Thuc. 5, 4.

Φωκαῖκός, ἡ, ὄν, phokaisch: πόλις, Strab. 3, 156; ψόδια, Ath. 6, 257, b; στατήρες, C. I. 150, a, 41. p. 236, a. Dann substantivisch: a) ἡ Φωκαῖκή, das Gebiet von Pholad, Ptol. 5, 2, 5. b) ὁ Φωκαῖκός, der Gm., D. L. 1, 4, n. 4.

Φωκαῖος, f. Φώκαια.

Φωκαῖς, ἴδιος, f. 1) a) die Phokierin, Xen. an. 1, 10, 2, Ael. v. h. 12, 1, Plat. Pericl. 24. Artox. 26, Ath. 13, 576, d, St. B. s. Φώκαια. b) das Gebiet der Stadt Pholad, St. B. s. Ἀβάρτος. c) Adj., phokaisch: ἔτατα, C. I. 150, A, 41. 2) ein Gedicht des Homer, Her. v. Hom. 16.

Φωκαῖτης, f. Φώκαια.

Φωκαρία, Phocaria, f., eine der Lichaden, Plin. 4, 12, 20, 62.

Φωκάς, ἄ, ῥ, ἄν, gen. auch ἄτος, Inser. 4, 9781, später Mianen., Charit. 2, 1 ῥ, Suid. s. v., Inser. 4, 7277; — Offizier unter Kaiser Nero, Malch. fr. 18; — Offizier unter Justinian, Proc. b. P. 1, 24. b. arc. 21. — Soldat im Heere Vespasians, Proc. b. G. 3, 15. — Heiliger, welcher im Libanon ein Kloster hatte, Proc. adelf. 5, 9. — Kaiser, Io. Ant. fr. 219. — Dichter der Anth. IX, 772, tit. 5. Φωκά.

Φωκέναιος, ὁ (?), m. Männern. auf einer miltärischen Münze, Mün. S. v, 364.

Φωκέος, m. Name eines Ortes, Suid. s. v.

Φωκέος, ἴδιος, gen. tot. Φωκέος, Callim. ep. 60 (Anth. XI, 362), dat. tot. Φωκεῖ, C. I. 1569, a, 1, 3. a. II. 14. 1) a) der Phokier, Bewohner der Landschaft Phokis in Hellas, Aesch. Ag. 881, Choeph. 679, Eur. I. T. 917, Or. 1447, Troa. 10, Anth. xv. 22, Dem. or. 23, 124, Aeschin. 2, 143, Plut. Lys. 15, Polyaen. 2, 38, 1, Ath. 13, 560, b, c, Procl. Diad. gen. Hes., Suid. s. Φωκέως, Hes. s. Παρνασσός, Inser. 1542, 2, 2, 2374, 87. 90; und auch als Adj., so Φωκεύς ξένος, Soph. El. 45. Im Plur. Φωκεῖς, ἴων, acc. ἑας (so Her., Aeschin., Dem., Xen., Strab., Arist., Polyaen., App., Hermog., Ael. Arist.), oder εἰς (marm. Par., D. Sic., Dion. Call., Scyl., während abwechselnd εἰς und ἑας sich findet bei Isocr., Paus., Plut.); epl. über beide Formen Thom. Mag. p. 364, nach welchem ἑας ritterlicher ist; — altatt. Φωκέης, Soph. El. 1107. 1442; ion. Φωκέες, Her. 1, 146. 7, 176. 212 — 218. 8. 27 — 33. 9, 17. 18. 31; voc. (ib. 8. 29. 9, 17. 18) ὁ Φωκέες, ep. Φωκέες, ἴων (u. Φωκεῖων, Schol. II. 2, 517). II. 2, 517. 525. 15. 516. 17, 803, Hes. sc. 25, Ap. Rh. 1, 207, Nonn. 13, 123, bei Eust. D. Per. 75 mit Φωκαῖς verwechselt, f. ib. 437; — die Phokier, Aesch. Pers. 485, Soph. El. 759. 1349, Eur. El. 18. I. T. 677, Or. 726. 1034. 1209, Dion. Call. descr. Gr. 72. 82, marm. Par. 75. 77, Scyl. 37. 38. 61. 62, Strab. 4, 188. 6, 263. 8, 332. 336. 9, 402. 416 — 424, Xen. Hell. 3, 5, 3. 4. 6. 4. 8, 15. 6, 1, 2, 1. 4, 9. 17. 21. 5, 23. 80. 7, 5, 4. Ages. 2, 6. vect. 5, 9, Arist. anal. 1, 2, 24, pol. 5, 4. rhet. 2, 28. fr. 124, Isocr. 5, 50. 54. 74, Aeschin. 1, 175. 2, 44 — 148.

3, 118. epist. 12, 11. Schol. 1, 169, Dem. 1, 26 — 23, 102 ῥ. 59, 101. fr. 13, 3 u. Schol. 19, 65. 327, Hermog. de inv. 2, 7. id. 2, 10. μεθ. δειν. 33, Paus. 3, 5, 5, 9, 9. 10. 10, 3. 4. 4, 5, 4, 9, 40, 12. 10, 1, 1 — 37, 2 ῥ., Pol. 4, 9. 15. 25. 55. 10, 42. 11, 5. 16, 32. 17. 11. 18, 28. 88, 1, D. Sic. 11, 4. 14. 79. 80. 88. 12, 42. 80. 14, 81. 82. 15, 57. 62. 16, 23 — 40. 56 — 64, Plat. Themist. 3. Pericl. 21. Tit. 10. Lys. 27 — 29. Syll. 15. Cim. 17. Alex. 11. Arat. 50. Pyth. orac. 18. mul. virt. 2. Her. malign. 35. fr. 33, 2, App. Syr. 21, Arr. an. 1, 8, 8, 7, 9, 4. Polyaen. 2, 38, 2. 5, 45. 8, 18. 8, 65, Ath. 6, 231. c. 264, c. d. 13, 560, c, Theophr. h. pl. 8, 1, 7. Ael. Arist. or. 33, 107. 38. 281. 39, 253 — 262. 270. 46. 854. Apost. 2. 70, Schol. II. 12, 301, Harp. s. Ἀμφικτιόνες. Φαῖλλος, Suid. s. Ἀλαχίης. Ἀμφικτιόνες. Ἐλάτεια. ἐπιστάθμευόμενοι. ἱερὸς πόλεμος. Λέων. ἀγλόβατος χώρα. Φαῖλος. Φωκίως, Hes. a. βραγχόων. ἱερὸν πόλεμον. μυκλός. St. B. s. Ἀλαχία. Sie waren benannt nach Pholos, w. f. Scymn. 485, Schol. Ap. Rh. 1, 207. Zusatz: τὸ Φωκίων κοινόν oder ὁ Φωκίων σύλλογος κοινός, Paus. 6, 6, 2. 10, 33, 1; — ἐν Φωκεῖσιν, im Lande der Phokier, Strab. 9, 407, Arist. pol. 5, 4, Aeschin. 2, 9. 3, 80, Dem. 6, 7, Plut. Ages. 28, mul. virt. 13, Harp. s. Ἐλάτεια. Κραναλλίδα, Suid. s. Κραναλλίδα; ἐκ Φωκίων, aus dem Lande der Phokier, Aesch. Choeph. 674. b) Auch als Adj.: Φωκεῖς ἄνδρες, Soph. El. 1107; ξῖνοι, ib. 1442. Lateinisch heißen sie Phocii, Cic. in Pis. 40, 86 und Phocenses, Liv. 33, 34. 2) Eigenname, Vater des Phos, Sohn des Eurypheon, Suid. s. Τίκανδρος.

Φώκη, f. = Φώκαια, w. f.

Φωκέης, f. Φωκίς.

Φωκέσσαν, = Φωκιή, Adj. fem., phokisch: πόσις ἑλλεβορόσιοι, Niedr. al. 488 u. Schol.

Φωκιόδης, m. Megarier, Inser. 1082.

Φωκίδης, m. Olympionike aus Athen, D. Sic. 15, 78. — Dem. 25, 88.

Φωκιόν, τὸ καλούμενον, Versammlungsort der Phokier, Paus. 10, 5, 1.

Φωκικός, ἡ, ὄν: a) Adj. phokisch: Ἀσπρονός, Strab. 1, 60; Μεδεών, Paus. 10, 8, 1; νήσος, St. B. s. Σχινοδόσσα; ξένος, Aeschin. 3, 87; ὄρη, Strab. 9, 405. 407; πόλεμος, Strab. 9, 420. 424, Paus. 4, 28. 1, 9, 6, 4. 10, 3, 1, Aeschin. 3, 148, Dem. 2, 7. 10, 47. 18, 18, Hermog. inv. 1, 11. 2, 1, Demetr. eloc. 298, D. Sic. 16, 59, Plut. Demosth. 12. 17, App. Ital. 8. Suid. s. Ἀβας. Κάρανος, St. B. s. Φωκίς; πόλεμος, Ael. Arist. 42, 323; πόλις, πόλις, πολίσματα, Strab. 8, 407. 416. 424, Plut. virt. mul. 2, Schol. Dem. 19, 79; πολίτην, Strab. 9, 428; ποταμός, Eust. D. Per. 437; τραῦματα, Plut. Demosth. 18; Τραχίς, Paus. 10, 3, 1; τέραννοι, Ath. 6, 231. f. Zusatz: Φωκιή ἀπόνοια, spirituellisch von jenen vergriffenen Pläne, Pol. 16, 82, St. B. s. Φωκίς, vergl. Plut. virt. mul. 2. b) Subst. ἡ Φωκιή, das Gebiet der Phokier = ἡ Φωκίς, Strab. 9, 418, Hes. s. Γερωνίδα.

Φώκιος, Adj. = phokisch: οὐδας, Anth. XIV, 121.

Φωκίς, ἴδιος, (ἡ). 1) die Phokierin, im Plur. αἱ Φωκίδες, Plut. virt. mul. 2, Polyaen. 8, 65. 2) die Landschaft Phokis in Hellas, Hes. fr. 15, Eur.

Or. arg. tr. Phoen. v. 38, Orph. Arg. 148, Dion. Call. descr. Gr. 78, Strab. 7, 321. 8, 334. 379. 9, 390. 401. 409. 416—425. 13, 589, Ptol. 3, 15, 4. 18, Eust. D. Per. 254, Niceph. 420—446, Agathem. 5, 25, Xen. Hell. 3, 5, 4. 6, 1. 1. 4, 27, Isocr. 5, 55, Aeschin. 3, 140, Dem. 18, 39. 157 u. Schol. 18, 143. 147. 19, 148, Pol. 5, 24. 26. 28. 96. 10, 42. 17. 10. 40. 3, D. Hal. 1, 18, D. Sic. 14, 81. 16. 56, Plut. Them. 9, Pericl. 17. Cim. 1. Ages. 17. Phoc. 33, Demosth. 18. mul. virt. 2. Epurur. 18, Apd. 1, 9, 4. 3, 6, 7. 14, 8, App. Maced. 8. Mithr. 41, Paus. 3, 5, 3. 9, 10. 7, 3, 10. 8, 1, 5. 9, 40, 12. 10. 1. 1. 4, 2. 33, 7. 38, 1, Polyaeu. 1, 35, 2. 5, 16, 1, Menan. fr. 41, Ath. 13, 660, b, Menandr. ἐπιθ. in Speng. Rhet. III, 441, Palaeph. 6, 5, Theophr. b. pl. 8, 8, 2, Schol. II. 2, 517, Phil. ed. Tauchn. t. vi, p. 217, Schol. Ap. Rh. 1, 209. 1212, Schol. Niedr. al. 423, Harp. s. Νεῶσι, Hes. c. Ἀραι — Ὑάμπουλις δ. Suid. s. Ἀναβατήρος. Παρνασσίου. Πολέμου. Πυθώ. Πύλαι, St. B. s. Ἀγῶνεια — Χαραδρία δ., Avien. 597, Prisc. Per. 454, Ov. Met. 1, 513, Liv. 28, 5. 32. 18. 36, 20. Das Land war benannt nach Phokos, Paus. 10, 1, 1, Eust. D. Per. 437. St. B., oder nach der Götter, Paus. 2, 29, 3. Die Einw. Φωκίαι, f. Φωκίαι. 3) Eigennamen, Tochter des Oranion, nach welcher die vor. Landschaft benannt war, Paus. 2, 29, 3. 4) Adjectiv. fem. = phokisch: αἰμα, Nonn. 37, 144; αἰμος, Theophr. c. pl. 2, 15, 2; ἀρουρα, D. Per. 437; γαῖα, Arist. ep. 42; γῆ, Paus. 10, 1, 1. 37, 2, Eust. D. Per. 132; γλώσση, Aesch. Choeph. 664; πύθη, Anth. VII, 243; γδών, Eur. I. A. 261; χῶρα, Dion. Call. descr. Gr. 33, Her. 8, 31, Eust. par. D. Per. 437—446.

Φωκίων, ὄνος, (ὄ), voc. (Plut. Phoc. 23) ὁ Φωκίων, Sohn des Phokos. Ael. v. h. 2, 16. 43. 3, 17. 12, 44, D. Sic. 18. 64, Suid. s. v., und Vater eines ebenfalls Phokos genannten Sohnes, Plut. Phoc. 20. 36. athen. Feldherr, welcher wegen seiner Redlichkeit und Tüchtigkeit den Beinamen ὁ γρηγορὸς erhielt. D. L. 6, 2, n. 10, Ael. n. an. 12, 6. v. h. 3, 47. 4. 16. 12, 43, D. Sic. 17, 15, Plut. de mus. 1, Themist. or. 18, 218, a, Suid. s. Φιλίππος Ἀλγυνίου, Corn. Nep. Phoc. 1, Val. Max. 3, 8, exl. 2. gleichwohl aber früher von Agnonides angeklagt (Plut. Phoc. 33, vgl. Att. ed. Vater n. Sauppe, t. II. 344), zum Tode verurtheilt wurde, Aeschin. 2, 170. 184, Dem. 21, 164, D. Hal. ars rh. 3, 4, D. Sic. 16, 42. 74. 18. 18. 65—68, Plut. Timol. 6. Alex. 32, Phoc. 1—38, Agis 2. Demosth. 10. 14. Arat. 19. adulat. et amic. 23. adv. Colot. 32 an sen. ger. r. p. 12. 15. praec. ger. r. p. 6. 13. 14. 23. 31. glor. Ath. 8. x orat. vit. decret. 1. vitios. pud. 10. coh. ir. 11. conj. praec. 29. se ips. c. inv. laud. 5. 17, Luc. Iupp. conf. 16. Iupp. trag. 48. ven. b. 2, 17, Ael. v. h. 1, 25. 7. 3. 11, 9. 14, 10. 13, 41, Polyaeu. 3, 12. 5, 21, Ath. 10, 419, a, D. Chrys. 73, 634, Menandr. ἐπιθ. in Speng. Rhet. III, 416, Apost. 13, 28, Arsen. 40, 92, Stob. flor. 1, 31. 17. 10. 37, 37. 74, 49, Suid. s. Φωκίωτος. Seine Anhänger sind: οἱ περὶ Φωκίωνα, D. Sic. 18. 65. 66; und Ἀπρηθίματα von ihm: Plut. reg. et imp. apophth. Phoc. 1—19, Apost. 13, 39, o.

Φωκίαι, f. Stadt in Akarofia, Ptol. 6, 20, 4.

Φῶκος, (ὄ), voc. (Plut. Phoc. 20) ὁ Φῶκος. 1) Sohn des Akaros und der Psamathe (oder des Poseidon und der Bronze, oder des Ornyktos, Schol. II. 2, 517, oder des Menotios, Schol. II. 16, 14), Vater des Krises und Panopios (Paus. 2, 29, 4, Tzetz. Lyc. 53, Schol. Eur. Or. 33, Recat. bei St. B. s. Κρίσα, St. B. s. Πανόπη), welchem seine Halbbrüder des Poseidon und Telamon erschlugen, Hes. th. 1004, Pind. Nem. 5, 12, Eur. Andr. 887, Ap. Rh. 1, 92, Apd. 3, 12, 6, D. Sic. 4, 72, Paus. 2, 29, 2. 9. Plut. par. min. 26, Philosteph. fr. 35, Schol. Ap. Rh. 1, 91, Ov. Met. 7, 477. 6. 11, 267. 381. Er wanderte in Phokien ein, welches nach einigen nach ihm benannt wurde, Paus. 10, 1, 1. 30, 4, 33, 12, Eust. D. Per. 437, Schol. Ap. Rh. 1, 207, St. B. s. Φωκίς; doch f. den Hagen. 2) Sohn des Ornyktion (oder Poseidon, Paus. 2, 4, 3) aus Korinth, Gemahl der Antiope, welcher eine Kolonie nach Phokien führte, das nach ihm benannt wurde, Paus. 2, 29, 3. 9, 17, 6. 10, 1, 1. 4, 10, Seyman. 486. Sein und der Antiope Denkmal, f. Paus. 10, 42, 10. 3) Samier, D. L. 1, 1, n. 2. 4) Athener: a) einer, an welchem Sol fr. 32 gerichtet ist, Plut. Sol. 14. b) Vater des Phokion, Ael. v. h. 2, 16. 43. 3, 17. 12, 49, D. Sic. 18, 64, Suid. s. Φωκίων. c) Sohn des Phokion, Ath. 4, 168, e. f. 171, e, Plut. Phoc. 20. 30. 36. 5) Biotier aus Kleias, Vater der Kalirrhoe, welchen deren Feiler tödteten, Plut. amat. narr. 4; daher sprichwörtlich Φῶκου ἔρανος, von solchen, die zu eigenem Schaden Schmäuze geben, Plut. prov. 123, Zenob. 6, 37, Diogen. 8, 66, Diogen. V. 3, 84, Apost. 13, 5. Arsen. 52, 68, Suid. s. v. 6) einer, nach welchem Phokien in Jonien benannt war, Heraclid. fr. 35. 7) Anderer, Anth. XIII, 27.

Φωκοδοσαι νῆσοι, f. zwei Inseln im ägyptischen Meere, Ptol. 4, 5, 75.

Φῶκρος, m. Männchen auf einer Münze aus Byzanz, Mion. I. 377.

Φῶκρος, (ὄ), voc. Φῶκρος, Anth. XIII, 18. 1) Byzantier, Dem. or. 33, 14—17. 21. 2) Gerast, Memn. fr. 9. 3) Anderer, Anth. a. a. D.

Φωκυλίδης, ov, u. ion. (Phocyl. fr. 1. 8. 5. 6, Phocylid. in Stob. flor. 73, 60) εω, m. Dichter aus Milet, Zeitgenosse des Theognis, Phocyl. fr. 1. 5, Pseudophocyl. v. 2, Anth. x. 117, tit., Plat. r. p. 3, 407, a. b, Isocr. 2, 43, Plut. ednac. puer. 5. aud. 13. 18, D. Chrys. 2, 19. 36, 440, Themist. or. 24, 307, c, Ath. 10, 428, a. 14, 620, c. 632, d, Eust. D. Per. 530. 823, Stob. flor. 3, 26. 56, 6, 87, 2. 118, 9, lo. Dam. 1. 7. 8 in Stob. flor., Orion. Anth. ib. 1, 22, Schol. II. 2, 404, Schol. Niedr. al. 448, Suid. s. v. St. B. s. Μήλτος, Cic. ad Att. 4, 9. 1. Sigismund bei Bergk, Anth. lyr. p. 24—26; Pseudophocyl. ib. 26—32.

Φωκῶν νῆσοι, Robbeninsel, Insel im arabischen Meerbusen, Strab. 16. 773, D. Sic. 3, 42; — eine andere, Strab. 16. 776.

Φωκός, ὄ, Name eines Mannes oder Ortes: τὸ τεῖχος τὸ κατὰ τὸν Φωκίον κυλούμενον in Mantinea, Pol. 9, 18.

Φώλια, f. Pflaumen, Inscr. 3, 6526.

Φῶλμος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4716 (l. inc.).

Φωμωθίς (ἢ Φαμουθίς) f. Ort im Nemos Martotes in Aegypten, Ptol. 4, 5, 34.

Φωρή, f. die Stimme, personifizirt. Orph. h. 13, 9.

- Φῶρ, m. Mannsname, Inscr. 3, 5042.
 Φῶρα, f. Stadt in Ostarmenien, Ptol. 5, 13, 21.
 Φωριαροί, m. Ort in Elis, St. B. s. v.
 Φωριανοί, m. Einwohner einer Stadt Italiens, St. B. s. v.
 Φῶρων λεμὴν, ὁ, bei Strab. 9, 395 Φῶρων λ., Hafen in Attika, am Berge Korymbalos, Dem. or. 35, 26, 53.
 Φῶς, n., das Licht, Kind des Genos in der phöniz. Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 7.
 Φῶς, ἡ, Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 64.
 Φωσθονία, f., eine der Alkroniden, Apost. 2, 20, Suid. s. ἄλκρονίδες.
 Φωσφόριον, n., einheimischer und alter Name für *Βόσποριον*, Eust. D. Per. 142, St. B. s. *Βόσπορος*.
 Φωσφόρος, voc. (Epigr. bei D. L. 1, 3, n. 5. Anth. v, 223) *Φωσφορε*. a) (δ). 1) Eigennamen. Athener, Inscr. 267, 284. — 4, 9169. 2) der Morgenstern, Arist. mund. 2, 6, Nonn. 1. 169. 295. 11, 25, 38, 288. Anth. v, 223, Suid. s. *ἐποχή*; Wagenlenker des Helios, Nonn. 12, 9, 21, 309; Stern der Venus, Io. Lyd. de mens. 2, 10, Cic. d. n. d. 2, 20, 53; auch = *Ἑσπερος*, D. L. 8, 1, n. 14. 9, 3, n. 8. Als seine Kinder galten *Σεν*, Schol. Il. 9, 362. Hyg. fab. 65. Ov. Met. 11, 271, *Ψάλλον*, Ov. Met. 11, 295, und die *Σειρήνες*, Serv. Virg. Aen. 4, 484. Davon *Φωσφόρεα*, ein Fest zu seinen Ehren, Hes. s. v. b) ἡ. 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 64. 2) Beinamen der *Πριεμιά*, Anth. VI, 267; daher scheint man *νῆ*

- τῇν Φωσφόρον*, Ar. Lys. 443. Vgl. *φωσφόρος* im Lex.
 Φάσωρις, m. Eigenn., Suid. s. v., wie es scheint. S. *Φάσιρις*.
 Φωτανή, f. Frauenn., Et. M. 276, 53. — Nili app. 2, 81.
 Φωτειανοί, m. Name einer christlichen Sekte, Io. Ant. fr. 185, Suid. s. *Γρατιανός*.
 Φωτεινός, m. Mannen., Inscr. 4 8990. S. die *ἱερά* u. *Φωτίνος*.
 Φωτανός, m. Mannsname, Suid. s. v. — Socr. H. E. 2, 28, 8. 4, 12, 20; vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 226.
 Φωτία, f. Frauenn., Inscr. 3, 4002.
 Φωτιανοί, m. Name einer Ketzersekte, Socr. H. E. 4, 12, 11.
 Φωτίδας, m. Freund des Plato, D. L. 3, n. 15.
 Φωτική, ἡ, Stadt in Moloßia in Epiros, Phot. bibl. p. 163, 9, Proc. aedif. 4, 1. 4, Hieroc. p. 632, Comment. de Petr. et Paul. c. 3.
 Φωτίναιον, n. Stadt Theßaliens, Hecat. 6. St. B. s. v.
 Φωτίνος, m. Mannsname, Inscr. 3, 3990, f. 5087. 4, 9306—9578. S. *Φωτεινός* u. *Φωτεινός*.
 Φώτιος, m. 1) ὁ πατριάρχης, Io. Dam. 2, 26, 2 in Stob. flor., Et. M. 418, 54. 529, 56. 540, 24. 613, 5, Suid. s. *Μορτίος* u. *ὁρσία*; ein Epigramm von ihm ist Anth. IX, 208 tit. Vgl. über die Schriftsteller dieses Namens Fabric. bibl. gr. X, 676. 2) Etieffohn Melissar, Proc. b. G. 1, 5, 18, h. arc. 1—3. — Antete, Inscr. 3, 5357. 4, 9167.
 Φώτωος, m. Anführer der Chaeonen, Thuc. 2, 80.

X.

Χάα, ac. ἡ, alte Stadt im triphylischen Elis in der Nähe von Lepreon, Strab. 8, 348 (αἰ ist lang, denn nach Strab. a. a. O. wollten einige Il. 7, 135 *Χάας* für *Φενός* lesen).

Χααί, ὠν, αἰ, Name der Seen, aus welchen der Nil entspringt, Io. Lyd. de mens. 4, 68 (*Χααί*?).

Χαάλλα, τὰ, Flecken in Arabien, Strab. 16, 782.

Χαάλος, Chaalus (Chaealus. Moses Choren. 1, c. 4, p. 13), m., Sohn des Anebos od. Arbelos, Vater des Arbelos, König von Ägypten, Abyden. bei Euseb. Chron. p. 36.

Χαερνή, ἡ, Ögent in Aetiana, Strab. 15, 725. S. *Χαορνή*.

Χάβακα, n. pl. Kastell in Sidene in Pontes, Strab. 12, 54².

Χαβάλα, f. Hauptstadt von Albanien, Ptol. 5, 12, 6, welche bei Plin. 6. 10, 11, 29 Cabalaca heißt.

Χαβαλόν, τό, indecl. u. **Χαβουλόν** (Ios. b. Ind. 3, 3, 1), auch ἡ **Χαβουλών λεγομένη γῆ** (Ios. c. Ap. 1, 17), b. t. phönizisch so viel als *οὐκ ἀρέσκον*, Ios. arch. 8, 5, 8, Landchaft in Phönizien, Ios. a. d. a. Et.

Χαβαρζαβὰ, ἡ, Stadt in Judäa zwischen Jerusalem u. Cäsarea, welche auch *Καφαρσαβὰ*, w. f., und später *Αντιπατρίς*, w. f., hieß, Ios. 13, 15, 1.

Χαβαρηνοί, m. pl. Volk um Chalybe, Eudox. bei St. B.

Χαβρίς, (ἡ), Stadt der Loringen in India intra Gangem am selben Flusse, Ptol. 7, 1, 13 8, 26, 5.

Χάβρος, m. Fluß in India intra Gangem, der in den Gangesischen Meerbusen mündet, i. Chabery, Ptol. 7, 1, 13, 35.

Χάβρις, αὐς, m. Athener, *Φλυσός*, Ar. Veap. 234.

Χαβριν, ὄρος, n. Berg im Lande der Debá in Arabien, D. Sic. 3, 45.

Χαβλάσιοι, m. pl. Volk in Arabien. Nachbarn der Nabatäer, Eust. D. Per. 954. S. *Χαυλάσιοι*.

Χάβον, n. Kastell in der Cherroneios Lauris, Strab. 7, 312.

Χαβουάτα, f. Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 33.

Χαβουλόν, f. *Χαβαλόν*.

Χαβρίας, m. Athener, S. eines Timokrates. *Περραιεύς*, Inscr. 265.

Χαβρίας, ου, (δ'), voc. (Plut. Phoc. 7) ὁ **Χαβρία**, Plur. **Χαβρίαί**, Feldbetten wie Ob., Plut. adv. Col. 32 (f. alte Etymologie des Namens Et. M. 804, 26), Athener: a) Artphon Ol. 91, 2, D. Sic. 18, 2, Ar. Av. arg. 1 u. 2. b) berühmter Feldherr der Athener, Zeitgenosse u. Freund des *Ψεφιδάτος*, Dem. 4. 23. 20, 75—85. 133. 23, 171—178. 40, 24, Xen. Hell. 5, 1, 10. 4, 61. 6, 2, 39. 7, 1, 25, D. Sic. 14, 92. 15, 29—86. 68. 69, Paus. 9, 15, 4, Plut. Phoc. 6. 7. an. sen. ger. r. p. 12.

praec. ger. r. p. 11. reg. et imp. apophth. Epamin. 19. Polyae. 2, 1. 2. 22. 3. 2, 1 — 15. D. L. 3, n. 14. 18. Anon. vit. Arist. 1, Themist. 4. 57, a. 22, 271, a. Ael. Arist. 46, 411, Theop. 4. Ath. 12. 582, b. Apsin. rhet. 10. Hermog. inv. 3, 11. Harp. s. *ξενικόν ἐν Κορίνθῳ*, Suid. s. *ἡμισοδίνης. μεταωρισθέντων. ξενικόν ἐν Κορίνθῳ*, Corn. Nep. Chabr. Mit Agesilaos zog er dem Lakos nach Aegypten zu Hilfe (Arist. oecon. 2. Dem. 19, 287, D. Sic. 15, 92, Plut. Ages. 37, Polyae. 3, 2, 5. 7), besiegte die Lakämonen. Flotte bei Maros (Aeschin. 3, 243 u. Schol. 222, Din. 1, 75, Dem. 13, 22. 23, 198. 24, 180, Plut. Cam. 19. glor. Ath. 7. 8. fr. 89, Polyae. 3, 2. 2. 11). wurde von Leodamas (Arist. rhet. 1, 7, Dem. 20, 146. 147) u. von Philostratos (Dem. 21, 64) angeklagt u. von Eukleon in einer Rede *ἐντὶν Χαβρίου* orthetisiert (Arist. rhet. 3, 10, vgl. Orat. Att. ed. Baizer u. Sauppe t. II, p. 249), u. starb bei der Belagerung von Chios (Dem. 20, 81. D. Sic. 16, 7, Nep. a. a. D.). Sein Grab fand Pausanias vor dem Dipylon, Paus. 1, 29, 3, u. ein Haus von ihm: *ἡ οἰκία ἡ μεγάλῃ ἡ Χαβρίου καλουμένη* erwähnt Hyperid. fr. 41. u. Apulegmatas von ihm lesen Plut. reg. et imp. apophth. Chabr., Stob. flor. 54, 58, Flor. Monac. 263 ed. Mein. Apost. 17, 93. 18, 12, a. Seine Soldaten sind *οἱ περὶ τὸν Χαβρίαν*, Xen. Hell. 5, 1. 12. c) Feldherr der Athener, welcher Ol. 100, 3 mit dem Biergespann in den Persien fegte, Dem. 59, 38. 34. d) Historie, Ross Dem. 21.

Χαβρίνος, m. Vater des Lakos aus Hermione, nach Aristoxen. b. D. L. 1, 1. n. 14. *Σ. Χαβρίνος*.

Χάβριος od. **Χάβρις**, m. Fluß in Makedonien, welcher in den thermäischen Bufen mündet. Ptol. 3, 13, 13.

Χαβρίου κόμη, ἡ, Flecken im Nildelta, Strab. 17, 803.

Χαβρίον χάραξ, ὁ, fester Ort in Unterägypten am Meer, bei Pelusium, Strab. 16, 760; bei Plin. 5, 12, 14, 68 Chabriae castra.

Χαβρίος, m., alter könig Aegyptens, Sohn des Schemmis, D. Sic. 1, 64.

Χαβωλός, hebr. indecl. Oribnome, Ios. vit. 44.

Χαβώρα, f. Stadt in Mesopotamien am Euphrat. Ptol. 5, 18, 6. Nehnl.:

Χαβώρας, ὁ, Fluß in Mesopotamien, sonst *Ἀβόργας*. u. f., Ptol. 5, 18, 3. 6, 1, 1.

Χαγάνος, m. Fürst der Neuren, Suid. s. v. u. s. *αὐραν. ἐνεκῶται. συνέριδος*, Phot. 27, b. 9; bei Menandr. Prot. fr. 6 *Χάγανος*, voc. ὦ *Χάγανε*, Derf. fr. 27.

Χαγίρας, m. (*ἄνθρωπος σημαίνει χαλός*), Abdiabner, Erbn des Nabatides. Ios. b. lud. 5, 11, 5.

Χάγος, ov, m. König der Araber. Nicet. 5, 282, 5. **Χαδάχα**, f. Stadt in Albanien, Ptol. 5, 12, 6.

Χάδῃσαι, f. pl. Wein der Amazonen, Ap. Rh. 2. 1000; nach Heiat. fr. 351 *ἀπὸ τοῦ χαδῆσαι*, nach St. B. s. *Χαδισία* auch *Χαδισαί* von der Stadt *Χαδισία*.

Χαδισία, f. ion. (Hecat. bei St. B.) *Χαδισία*, Stadt der Leukostre in Pontos in der Ebene Ithymifort; Gr. *Χαδισία*, im fem. *Χαδισία*, St. B.; vgl. *Χαδῆσαι*. Bei Plin. 6, 2, 9: oppidum et domus Chadisia.

Χαδισίος, m. Fluß bei der vor. Stadt, Anon. p.

p. Eux. 28. Marc. epit. p. Men. ed. Müll. 10, doch nach Menipp. bei St. B. s. *Χαδισία* auch = dem Vor., w. f.

Χαδραμωσίται, m. pl. Volk am indischen Meer. am St. Prion, Marcian. bei St. B. (Marc. p. m. ext. 1, 18, fr.).

Χάδαρος, m. Sohn des Nachares und der Melcha. Ios. 1, 6, 6.

Χάλαροι, m. pl. Volk nördlich vom Hytos, Eust. D. Per. 802.

Χαλῖνη, ἡ, Satrapie in Asien, Strab. 16, 736, ob. in Mesopotamien am Euphrat, Arr. b. St. B.

Χαλῖλ p. *Μιχαήλ*, C. I. 4, 8952.

Χαιδεῖνοι, m. pl. Volk auf Skandia, viel. im jetzigen Schweden, Ptol. 2, 11, 35.

Χαίμαι, m. pl. Volk in Germanien, Ptol. 2, 11, 16.

Χαυλῆς, m. pl. Volk am Don im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 17.

Χαιρέας, ov (α, Zos. 1, 6), (ὁ). 1) Athener, a) Sohn des Archestratos, Nauarch, Thuc. 8, 74. 86, D. Sic. 13, 49. b) Sohn eines Chäreas, Ar. Vesp. 687. c) Verächter des Sänker, Alex. bei Ath. 10, 431, c. d) *κρηστής*, eines Philostemon, Ios. 6, 6—51 d. e) Sohn eines Metesippe, *Παιανεύς*, Inscr. 199. — *Ἀθμονεύς*. 555 — Rossa Dem. 6. 2) Geschichtsfreiber, Pol. 3, 20. 3) über ihn u. andere Chäreas Müll. fr. hist. Gr. t. III, 99. 3) Thebaner, Paus. 9, 13, 3. 4) Eithonier, s. eines Chäreon, Olympionie im Kampfe Paus. 6, 3, 1. 5) ein Dichter, Ath. 1, 82, b. viel. = 1, c oben. 6) Admiral, welcher bei Kypren Diodotus I. u. Alexander I. besiegte, Porphy. Tyr. fr. 7, 8. 7) ein Goldschmied, Luc. lexiphan 9. 8) ein Gießer zur Zeit Alexanders des Gr., Plin. 14, 8. 19, 75. 9) C. Fannius Chärea, Cic. pr. Rosc. Com. 1, 1 sq. 10) *Κασσιος* — *Χαιρέας*. *Κασσιος* ὁ *Χαιρέας*, D. Cass. 59, 29; *Χαιρέας* *Κασσιος*, Ios. 19, 1, 3; *Χαιρέας* ὁ *Κασσιος*, ib. 19, 2, 2 u. bloß (ὁ) *Χαιρέας*, Mäder des Chäus Galliana, Plut. superst. 11, D. Cass. 60, 3, Zos. 1, 6. Ios. 19, 1, 3—2, 5. 4. 4. 5. Suid. s. *ἐναγισμοί* u. f. d. o. a. 3. Et. Gr. u. seine Verschönerungen sind: *οἱ ἀμφὶ τὸν Χαιρέαν*, Ios. 19, 1, 11 u. 5. — Unter: Luc. com. 7 45. — dial. mer. 7 5. — Ach. Tat. 4, 15, 2 5. — Charit. 1, 1, 3 5. — Liv. 40, 55. — Suid

Χαιρέβριος, m. Thebaner. Kril Inscr. boeot. 1, b.

Χαιρέβουλος, m. Charibulus, Plaut. Epidic.

Χαιρέδάμος, m. Mannen., Inscr. 3, 5642, 32. Nehnl.:

Χαιρέδης, (ὁ). Athener: a) Vater des Bairakles, des Steifbrüdes des Solrates, Plat. Euthyd. 297, e — 298, b. b) Bruder Epikure, Gargettier, D. L. 10, n. 2, Suid. s. *Ἐπίκουρος*. c) ein im Hermetenprezel von Anaximenes angelagter, Andoc. 1, 52. 67. d) Staatsmann. Dem. 47, 20. — Inscr. 165. — Epikureer, Plut. de occult. viv. 3. — Vgl. *Χαιρίδης*.

Χαιρέκλα, n. pl. Stadt im Innern von Lykonia, Ptol. 4, 4, 11.

Χαιρέκλειδης, m. Athener, Vater eines Nikias, *Ἀργυρεῖς*, Inscr. 199.

Χαιρέκράτης, acc. ἡν, voc. ὦ *Χαιρέκρατες*, (ὁ). Athener, Bruder des Chäerophon, Freund des Solrates. Epiktet. Xen. mem. 1, 2, 48, 2, 8, 1—17 (Stob. flor. 84, 22). — Inscr. 3, p. XIV, n. 18.

lonitis in Assyrien, Isid. mans. Parth. 3. C. Χαλανίτης.

Χαλαζάρ, ἄρος, m. Massaget im Heere Belisars, Proc. b. G. 8. 30.

Χάλαιον, n. Hafenstadt der ioniischen Lokrer am ionischen Meerbusen. Hec. bei St. B.; bei Ptol. 3, 15, 3 **Χαλέως** (ή **Χάλαιον**), von Plin. 4, 3, 4, 7 fälschlich zu Phelis gerechnet. Der Gew. ist **Χαλαίος**, St. B., im Plur. **Χαλαίοι**, Thuc. 3, 101, Thuc. b. St. B. C. **Χαλῆσι**.

Χαλαίστρα, f. **Χυλίστρα**.

Χαλαράς, ἄ. (δ). König der Syrier, Jos. 7. 6. 3.

Χαλάρμβριοι Ἰπποὶ, ἀπὸ τόπου τῆς Διόνης. Hes. s. v. u. not. sub l.

Χαλᾶστρα, as, f. (n. **Χαλίστρα** (Et. M. 805, 3. Hec. bei St. B.), auch **Χαλίστρα**, Her. 7, 123 u. **Χαλᾶστρα**, Suid., u. **Χαλαίστρα**, Plut. Alex. 19. 1) Stadt in Macebonien (in Thracien. Hec. a. a. D.) am Nisus. i. Eulacia, Strab. 7. 330, fr. 20. 21. 23. 24, Hesych. s. **Χαλαστράων**, Plin. 4, 10, 17, 36 u. f. b. a. St. Gew. **Χαλαστράος**, St. B., adj. a) **Χαλαστράος**, a. on, St. B. s. **Ἀραγναῖος**. f. **ἄλιον**. Lycophr. bei St. B. s. **σῖες**, Hes. s. **Χαλαστράων**. — **λίμνη**, Moer., u. Mein. not. zu St. B. a. a. D. — **νέτρον**, welches im folgenden St. gewonnen wurde, Suid., Hesych., Moer., St. B. (**λίτρον**, doch f. Mein. not.), Et. M. 805, 8, Alciph. 3, 61. b) **Χαλαστράος**, **ἐνθροπος**, Plut. Alex. 49. c) **χαλᾶστρατος**: **θύμμα**, Plat. rep. 4, 430, a. d) **Chalestricus**: **nitrum**, Plin. 31, 10, 46, 107. 2) See bei der vorigen Stadt, in welchem das **νέτρον** gewonnen wurde. Hes., Et. M., St. B. a. b. o. a. C.

Χαλᾶστρη, f. Frau(?), nach welcher die vorige Stadt benannt war, St. B. s. **Χαλᾶστρα**.

Χάλαρος, Kastell in Sybarium, Proc. aed. 4, 4.

Χάλβης, ov, m. Herold des Königs Vusiris in Aegypten, welcher Heracles tödtete (Apd. 2, 5, 11 ed. Müll., der es durch Vaterhülfe als Zufall bezeichnet, während es bei Bekk. fehlt). Pherec. im Schol. Ap. Rh. 4, 1396. — Inser. 3, 4668, d.

ἐν Χάλβῳ, hebr. Ortsname, Suid. s. **παραφυλάσσω**, bei Jos. vit. 44, woher die Stelle bei Euseb. stammt, **ἐν Χαβωλώ**, w. f.

Χαλδαία, ή, mit (Ptol. 5, 20, 3. St. B. s. **Χαλδαίοι**) und ohne **χωρά**, der südwestliche Theil von Babylonien, vom Euphrat bis an die arabische Wüste, Ptol., St. B. a. b. a. D., Apd. bei Syncell. p. 28, c; auch (ή) **γῆ Χαλδαιών**, Phil. quis rer. div. her. 20, de Abrah. 14, 13. N. T. act. ap. 7, 4, Suid. s. **Ἀβραάμ**, u. **Χαλδαϊκή**, f. **Χαλδαίοι**. Nach Et. M. 157. 52 ist **Χαλδαία** der spätere Name für Assyrien.

Χαλδαῖω (**χαλδαῖω**), wie ein Chaldäer geistigt sein: **νοῦς ἐχαλδαῖζε**. Phil. de mut. nom. 3, und **χαλδαῖζαντες**, Phil. quis rer. div. her. 20.

Χαλδαίοι, oi, voc. ὁ **Χαλδαῖος**, Xen. Cyr. 3, 2, 17. (Ueber die Betonung. f. Arcad. p. 43, 17 u. vgl. alte Etymologien und Erklärungen des Namens bei Phil. quis rer. div. her. 20 u. bei Eust. D. Per. 767), die Chaldäer, Bewohner der vorigen Landschaft (Strab. 16, 739. 765. 767. Jos. 1, 7, 1), ursprünglich ein kriegerisches Nomadenvolk in den tartarischen und armenischen Gebirgen (Xen. an. 4, 3, 4, 5, 5, 17. 7, 8, 25. Cyr. 3, 1, 34. 2, 1—3, 1, 7, 2, 5—8) und als solche viel früher **Χαλβες**,

w. f., und **Χάλδου**, w. f., geheissen (Strab. 12. 548. 549. 541. 555, Eust. D. Per. 767, St. B. s. **Χαλδαίοι**, Plut. Luc. 19), daher **ή Χαλδαίων λεγομένη χώρα**, D. Sic. 14, 29 u. **ή ἐρημία τῶν Χ.**, Plut. Luc. 14; nach Suid. s. **Θύειν** ein persisches Wolf, identisch mit den Kephenees oder Persen (Eust. D. Per. 767, doch auch davon geschrieben. Schol. D. Per. 1053), und früher auch **Ἀφραζαδαῖος** (Jos. 1, 6, 4) geheissen; später Name der babylonischen (u. assyrischen, Strab. 16, 762, D. L. proem. n. 1) Weisen und Priester (Strab. 1, 23, 24. 16, 739, D. Sic. 1, 28. 2, 29—31, Paus. 1, 16, 3, 4, 32, 4, Pol. 34, 2, Arr. an. 3, 16, 6. Jos. 10, 10, 2—11, 2. c. Ap. 1, 6. 13. 19, D. L. proem. n. 1), daher bezeichnet als **γένος μάγων πάντα γινωσκόντων**, Hesych., weshalb auch Homer einer sein (Zenod. im Schol. Il. 24, 79) und Pythagoras und Demofritus ihre Schüler gewesen sein sollten (D. L. 8, 1, n. 3. 9, 7, n. 3, Ael. v. h. 4, 20. Iambli. vit. Pyth. 151, Porphy. v. Pyth. 6. 11. 12, Suid. s. **Δημόκριτος**. **Πυθαγόρας**), Gründer der Astrologie und Astronomie (Orph. fr. 2, 24, Anth. v. 103, Strab. 17, 806, Menand. **ἔπος** in Speng. Rhet. III. 446, D. Sic. 2, 31. 15, 50, Plut. Is. et Os. 48. anim. procr. in Tim. 31, Phil. migr. Abrah. 32. lib. de Abrah. 15, D. L. proem. n. 6, Porphy. vit. Pyth. 1, Sext. Emp. adv. math. 5, 2—104 d., Scam. 6. Clem. Alex. str. 1, 74, p. 132 S., Schol. Il. 1, 591, Io. Lyd. de mens. 1, 12. 2, 3, Suid. s. v. u. s. **Ἀδάμ**, Cic. div. 1, 1, 2, 41, 91. de fat. 8, 13. 16), und berühmt als Seeräuber und Waffensager, Plut. Mar. 42. Syll. 37, Alex. 73. Galb. 23, App. b. civ. 2, 153, Arr. an. 7, 16, 5. 6. 17, 1. 4. 22, 1, Ael. n. an. 12, 21, Luc. dial. mort. 11, 1 u. Schol. — Hermot. 6. Philops. 11, Cic. de div. 2, 47, 98. Tuscul. 1, 40, 95, Schol. Luc. astr. 3. C. außer d. a. Et. Strab. 15. 687, Apd. fr. 67, Her. 1, 181. 188. 7, 63, D. Sic. 17, 112. 19, 55, Pol. fr. 31. Jos. 10, 3, 2. c. Ap. 1, 21, Abyden. fr. 1—3. 8. 9. 11, Luc. macrob. 5, Plut. nobil. 3, Et. M. 196, 26. 697, 53, Hes. s. **Ἀδασισαῖον** d., Suid. s. **αἰδῶ**. **Κάνωπος**. **σῖρος**, St. B. s. **Κόροισινα**. **Γέσσα**, Cic. div. 2, 42, 87 sq. Einer ist (δ) **Χαλδαῖος**, Soph. bei St. B., Apd. fr. 67, Phil. nobil. 5. mund. 1, S. Emp. adv. math. 5, 27—89 d., Suid. s. **Ἀρωναῖος**, doch steht bei Io. Lyd. de mens. 2, 7 ὁ **Χαλδαῖος** für das ganze Volk, und Dam. vit. laid. 311 ist ὁ **Χαλδαῖος** wahrscheinlich = Pythagoras. — Adj. a) **Χαλδαῖος**, a. on: **ἀνὴρ**, Plut. Syll. 5, Jos. c. Ap. 1, 19; **γέρον**, Iambli. dram. 6; **γράμματα**, Ath. 12, 529, f; **μῦθες**, Polyaeu. 4, 20 (19); **μαθησφόροι**, Xen. an. 4, 3, 4; **ὄροι**, Suid. s. **Σερσὺς**; **σοφοί**, **σαφαί**, Ael. n. an. 1, 22, Suid. s. **Ζωροαστῆς**; **Σιβύλλα**, Suid. s. **Σιβύλλα**; **φιλίσσος**, Suid. s. **Ιουλιανός**. **Χαλδαῖος**; **χωρά**, f. **Χαλδαία**; **φωγάδες**, Strab. 16, 766. b) **Χαλδαῖός**, ή, v. **διὰλεκτος**. LXX. (Dan. 1, 4); **δωγράμμα**, Plut. Mar. 42; **δόγμα**, Phil. mut. nom. 3; **ἐπιτηδεύματα**, Suid.; **ἱστορία**, Titel eines Werkes des Persers, Iustin. Mart. coh. ad Gr. c. 30, Jos. 10, 11, 1, f. Müll. fr. b. Gr. II. 495, bei Jos. c. Ap. 1, 20 **τά Χαλδαῖκά**; **λέις**, Schol. Il. 1, 591; **λόγια**, Suid. s. **ἡγίας**; **λόγος**, Titel einer Schrift des Absterben Demofritus, f. Müll. II. 25, s; **μέθοδος**, S. Emp. adv. math. 5, 48—87 d.; **καθαρμαί**, Marin. vit. Procl. 18; **μετεωρολογία**,

Phil. quia rer. div. her. 20; τελεσιουργικά, Suid. s. *Ἰουλιανὸς Χαλδαῖος*; φιλοσοφία, Io. Lyl. de mens. 4, 78; σοφία, Dam. vit. Isid. 126; ἐποθέσεις, Marin. vit. Procl. 26. Daher substantivisch a) τὰ Χαλδαῖκά, die Chaldischen Dinge, Titel mehrerer histor. Werke, so des Alex. Polyhistor, f. Müll. III, 210, des Theophrast. Syntell. p. 226, a, f. Müll. IV, 279 und viele. des Eriphoros von Byzanz, f. Müll. II, 510, 28. b) ἡ Χαλδαϊκή, das Land der Chaldäer = Χαλδαία, w. f., Phil. de migr. Abrah. 32, St. B., nach Hes. s. *Ἀσσυρία*. *Ἀσσυρίη* = Assyrien.

Χαλδαῖος, m., 14ter König nach Ninus, Erbauer Babylon's, nach welchem die Vögelin benannt waren, Dicae. b. St. B. s. *Χαλδαῖος*, Eust. D. Per. 767.

Χαλδαῖον-τι, Adv., in Chaldischer Sprache, LXX. (Dan. 2, 26).

Χαλδαῖον πόλις, f. Chaldäerstadt, griechische Uebersetzung des Namens der Stadt Urie oder Hamarime, Alex. Pol. fr. 3.

Χάλδαρις, f. Land der Chaldäer, w. f., Nicoph. synopt. 933—961.

Χαλδαῖος, gen. Orts- u. Mannsname, Suid. s. *ἐκμηροσύμενος*.

Χαλδήρις, f. W. des Solymus von Zeug, St. B. s. *Πισιδία*.

Χαλδία, f. (acc. *Χαλδίην*, Marc. p. Men.), Landschaft in Armenien bis zum Pontus, Eust. D. Per. 767, Marc. epit. p. Men. fr. 2. ed. Müll, St. B. Land der:

Χάλδαι, m. pl. Volk in der vorigen Landschaft, vñll. mit den Chaldäern, w. f., verwandt, Eust. D. Per. 767, St. B. s. *Χαλδία*.

Χαλδίνη, f., *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Χάλδης, m., = *Χαλδαῖος*, Et. M. 159, 80.

Χάλδης, m. Spartaner, Inscr. 1416.

Χάλεβος, ov, m. (ober *Χάλεβ*, m., indecl., d. i. nach Phil. mut. nom. 21 = *πάσις καρδία*), hebr. Mannen, Jos. 3, 14. 4. 5, 2, 3.

ἐν Χαλείῳ, Stadt der Völker, wahrscheinlich = *Χαλαῖον*, w. f., Inscr. 1607, 1 u. f. Ahr. I, p. 235; nach Boeckh = *Χαλία*, w. f.

Χαλεπός, m. Meteler, Pol. 22, 8.

Χαλδοστρα, *Χαλεστραῖος*, f. *Χαλδοστρα*.

Χάλεστρον, τό, Ort in Makedonien, welchen Perseus eroberte, D. Sic. 80, 4.

Χαλέως, f. *Χαλαῖον*.

Χάλησος, m. Meteler, Pol. 20, 9.

Χαλδαῖος (= *Χαλδαῖος*?), m. C. I. 2. 3509.

Χαλία, ἡ, Stadt Bötiens, Theop. bei St. B., d. (w. a) *Χάλιος*, im Plur. *Χαλίοι*, Theop. b) *Χαλκείος*, Inscr. 1567, 6, vgl. 1607, 5 u. *ἐν Χαλείῳ*, vñll. f. Ahr. I, p. 235.

[*Χαλινία*, f., indistinct Insel, Ptol. 7, 2, 26].

Χαλινίτις, ἴσος *Ἀθηνά*, ἡ (*χαλινός*), Wein der Aithene zu Korinth, weil sie dem Baccarhon den Zaubersatz gab, den Begabsen zu jähmen, Paus. 2, 4, 1.

Χάλινος, m. Mannen. auf einer thebischen Münze, Mion. III, 416. — Plaut. Cas.

Χαλιώτις, f. 1) Stadt in Eubien, Ephor. bei St. B. 2) in Pontus, Stadt der Amazonen, St. B.; w. f.

Χαλίοι.

Χάλικα, f. Stadt im Gebiet von Karthago, Seyl. 111, bei St. B. *Χάλην*, w. f.

Χάλικα, f. pl. Stadt in Thessalien, zu Larisa ge-

hörig, Theop. bei St. B. s. *Χάλην*; bei St. B. *Χάλην*, w. f.

Χαλκάορ, f. Name einer Amazone, Tzetz. PH. 181.

Χάλλας, m. Makedonier, Polyen. 5, 44, 5.

Χαλκάσπιες (*χαλκασπίδες*), oi, eine Art makedonischer Soldaten, Pol. 2, 66 u. d., Plut. Syll. 16. 19, Liv. 44, 41 u. f. *Lex*.

Χάλλεα, f. 1) sporadische Insel bei Rhodos, Seyl. 99. 2) *Χάλην* u. *Χαλκία*. 3) Stadt in Karien, w. f. *Χαλκεάτης*, St. B. 3) Stadt in Aetolien, Pol. 6, 94; sonst *Χαλκίς*, w. f. 4) Stadt Libyens, St. B., wohl richtiger *τὰ Χαλκεία*, Alex. Pol. fr. 132, Pol. 12, 1, denn es waren eigentlich Metallwerkestätten.

Χαλκεα, τὰ (*Χάλλεα*, Et. M. 805, 43, doch nach Herod. ebend. ist diese Benennung unrichtig; bei Suid. u. Hes. *χαλκεία*). attensches Fest zu Ehren des Herkules wegen der Erfindung der Künste am 3. Hyaneirion, ursprünglich ein gemeinsames Volksfest, dann ein besonderes Fest der Handwerker, besonders der Metallarbeiter, Phaedr. u. Hyperid. bei Harp., Suid., Hes., Et. M. 805, 43, Poll. 7, 24, Eust. ad II. 2, 1497. Menander schrieb ein Drama dieses Titels, Ath. 11, 502, e, Harp.

Χαλκείος, m. Sohn des Emaon, Jos. 8, 2, 5.

Χαλκίων πόλις, f. Stadt, C. I. 2, 3699, 3.

Χάλην, (ἡ) (über den Accus. f. Herod. bei St. B.).

1) sporadische Insel mit einer gleichnam. Stadt bei Rhodos, Thuc. 8, 41, 44, Plin. 5, 81, 86, 133. 2) *Χάλλεα* u. *Χαλκία*. 3) Stadt in Thessalien; w. f. *Χαλκαῖος* u. *Χαλκίτης*, St. B. Bei Theop. bei St. B. *Χάλλεα*. 3) Stadt Libyens, St. B. Bei Theop. bei St. B. *Χαλκία*.

Χαλκή, ἡ *χαλκονίκη*, Vorhalle des Kaiserpalastes in Konstantinopel, Proc. oed. I, 10.

Χαλκηδάνη, f. (corruptum videtur ex *Χαλκί-εως Ἀνάνα*, Schmidt s. not. sublin.), Göttin(?) mit einem Heiligtum in Sparta, Hesych. u. f. not. dazu.

Χαλκηδόνιος, m., f. *Χαλκηδών*. — Auch Mannsname, Hipp. Epid. 4, 1. Aëthn.:

Χαλκηδόνιος, m. Mannen, Inscr. 4, 9597.

Χαλκηδών, ὄνος. 1) m. 1) Sohn des Ktenos, nach welchem der gleichnam. Fluss und Stadt benannt sein sollten. Arr. bei Eust. D. Per. 803. 2) Sohn des Kalchas, nach welchem die slyde Stadt benannt sein sollte. Hes. Mil. fr. 4, 21. 3) Fluss bei der slyden Stadt. Arr. bei Eust. D. Per. 803; nach ihm war die slyde Stadt benannt nach Hes. Mil. fr. 4, 21; auch *Χάλλεα*, w. f. 11) (ἡ) (auch *Καλχηδών* geschrieben, w. f., vgl. C. I. 2. p. 662, b.), Stadt in Bithonien am thebaischen Boirotos, daher *τὸ στόμα κατὰ Χαλκηδόνια*, Strab. 12, 563 u. d., und *τὰ κατὰ Χ. στενά*, ib. 12, 566, Thrazung gegenüber, jetzt Zefutari, benannt nach dem gleichnam. Flüsse, od. nach dem gleichnam. Sohn des Ktenos, oder nach einem Sohne des Kalchas, f. 1), oder nach dem Flüsse Chalcis, w. f., Marc. epit. p. Men. ed. Müll. fr. 3, u. Kolonie der Metager (Strab. 7, 320, 12, 563, Arr. bei Eust. D. Per. 803. Hes. Mil. fr. 4, 21), oder Chalcidischer aus Euböia (Hes. Mil. fr. 4, 21), mit einem berühmten Tempel des Apollo (Luc. Alex. 10), und dem Hafen Chirionpolis (Suid. s. *Χρυσόπολις* u. f. *Χρυσόπολις*), Geburtsort des Sophisten Iphigymachos (Anth. app. 359, Suid. s. *Θρασύμαχος*).

und bekannt durch den Sieg des Mithridates über die Römer, *ἡ περὶ Χ. μάχη* (Plut. Luc. 9), und die große christliche Synode, *ἡ ἐν Χ. σύνοδος*, Suid. s. *πρόκριμα*, vgl. Soer. H. E. 1, 4. 3. außer d. a. S. Strab. 7, 820. 12, 541. 543. 13, 609, Ptol. 5, 1. 2. 8, 17, 3, Sev. 142, Marc. epit. Men. ed. Mull. fr. 3, Eust. D. Per. 140. 142. 803, Niceph. 761—798, Agathem. 111, 9, Thuc. 4, 75. Dem. 15, 26, D. Sic. 13, 64. 56, Plut. Alcib. 30. 31. Luc. 8, App. Mithr. 52. 71. D. Cass. 78, 39, Polyas. 2, 24, Zos. 1, 10. 34, D. L. 9, 12, n. 1. Luc. Alex. 9, 10, Inser. 3676, Suid. s. *Μίριος*. *Χαλκηδόνιοι*, Hes. s. v. u. s. *Ἐλεῖμων*, St. B. s. v. u. s. *Χρυσόπολις*, u. vgl. Liv. 42, 56, Cic. de orat. 3, 32, 128, Tac. Ann. 12, 63, Amm. Marc. 22, 12, Eutrop. 6, 5, Plin. 5, 32, 48, 149. 150, Mel. 1, 19. Der Ort ist *Χαλκηδόνιος*, St. B., Strab. 13, 609, Arist. pol. 2, 7, D. L. 4, 2, n. 1. 5, 4, n. 9. 5, n. 11, Suid. s. *Θρασύμαχος*. *Ξενοκράτης*, und so nach Suid. s. *Λυνέρος* ein Stück des Menander (*Καρχηδόνιος*?, f. Ath. 9, 885, e); im Plur. a) *Χαλκηδόνιοι*, Arist. oecoon. 2, Dem. 50, 6. 17 (codd. K.), D. Sic. 12, 82, 13, 66, Plut. Alcib. 29. 31. comm. in Hes. 11, Polyas. 2, 24. 6, 25, Luc. Alex. 10, Strab. 7, 230. 12, 541. 563, Memn. fr. 11, Theophr. bei Ath. 12, 526, e (Mein. *Καλχ.*), Eust. D. Per. 140. 803—805. Suid., Phot. Lex. s. *Θατακός*, daher *τὸ ἱερὸν Χαλκηδονίων*, da wo die Menge am engsten war, Strab. 7, 319; *ἡ γὰρ τῶν Χ.*, Eust. D. Per. 764; *ἡ (τῶν) Χ. πόλις*, Eust. D. Per. 803, D. Sic. 19, 60, B. A. 303, 27. b) *Χαλκηδονῖται*, Niceph. synopt. 799, Eust. paraphr. D. Per. 799—808. c) *Χαλκιδέες*, Eust. D. Per. 764. 803. Fem. *Χαλκηδονία*, St. B., im Plur. *Χαλκηδονῖαι*, Plut. qu. Gr. 49, u. *Χαλκηδονίς*, der Name des letzten Hiers des Boioros, Strab. bei St. B. Adj. a) *Χαλκηδόνιος*, a, on: *ἱερὸν*, Strab. 12, 543, 563; *περαία*, St. B. s. *Φαίρος*; *γῆ*, D. Cass. 79, 18. b) *Χαλκηδονιακός*, ἡ, on: *ἀκτὴ*, Strab. 7, 320. Das Gebiet ist *ἡ Χαλκηδονίη*, An. st. mar. magn. prooem.

Χαλκήνωρ, m. Mannsb. St. B. s. *Ἰδάλιον*.

Χαλκήνα Λύσανδρος, C. I. 2, 2552, 1.

Χαλκήτορες, m. pl. Stadt in Karien am Berge Orion, Strab. 14, 686. 658.

Χαλκητόριον, n. Stadt in Krete, St. B. Der Ort ist *Χαλκητορέας*, Apd. bei St. B., im Plur. auch *Χαλκήτορες*, Orator. bei St. B.

Χαλκία, (ἡ). 1) Insel bei Rhodos, Strab. 10, 488. 14, 655, Theophr. h. pl. 8, 2, 9. 3. *Χαλκεία* u. *Χάλλη*. 2) Berg in Aetolien, sonst *Χαλκίς*, w. f., Artemid. bei Strab. 10, 459. 460.

Χαλκίδαί, m. pl. Name eines Geschlechts, Hesych. Achil.

Χαλκιδεῖοι, m. pl. Geschlecht (Ceia), C. I. 2, 8064. 25.

Χαλκιδέομαι (*Χαλκιδεύς*) = *γλισχεύομαι*, sparsam, genau wie ein Chalkidier sein, Suid. 3. *Χαλκιδίειν*.

Χαλκίδης, *ἔως*, m. 1) Name der Kastellmutter, Thuc. 1, 6—24 5. — Suid. 2) Name eines Theils der Bürger auf Zere. C. I. (2, p. 627, a. 651, a. b.), 2, 8108, 9. 3) f. *Χαλκίς*.

Χαλκίδω = *γλισχεύομαι*, lunkrig sein wie ein Chalkidier, denn diese wurden wegen ihrer Gelb-

liebe verspottet, Plut. prov. 1, 84, Diogen. V. 3, 93, Suid. Nach Hesych.: *τίθεται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν παιδεραστῶντων, ἐπεὶ ἐπλεόναζον παρ' αὐτοῖς οἱ παιδικοὶ ἑσπες*.

Χαλκιδική, ἡ und ἡ *Χ. χώρα* (St. B. s. *Κάψα*). 1) Landschaft im südlichen Makedonien zwischen dem stramonischen und thermaiischen Meerbusen, mit der Hauptstadt *Χαλκίς*, welche jedoch erst so benannt war nach den chalkidischen Ansiedlungen, Ptol. 8, 13, 11. 87, Theophr. h. pl. 4, 8, 8, Arist. mir. aud. 120. Dem. 19, 266, Schol. Ap. Rh. 8, 1378, wo aber Wellauer *Χαλδαϊκή* vorschlägt. — Der Einw. ist *Χαλκιδεύς*, Suid. s. *Ἄνω*; auch *ὁ Χ. ἀπὸ Θράκης*, D. L. 8, 1. n. 24; im Plur. *Χαλκιδεῖς*, *ἔως*, ien. (Her.) *Χαλκιδέες*, allatt. (Thuc. 2, 73 5.) *Χαλκιδῆς*, Ar. Equ. 238. Her. 8, 127, Thuc. 1, 58, D. Sic. 12. 31. 50, Paus. 3, 5, 9, Plut. Lyc. 30. Nic. 6. qu. Gr. 30. 33. amat. 17 (Arist. fr. 107), App. b. civ. 4, 102, Polyas. 8, 1, 14. 4, 10, 2, Heraclid. fr. 31, Theophr. bei Theo prog. 2, St. B. s. *Αἰόλειον*. *Στόλος*, u. insbesond.: *Χ. οἱ πρὸς τῇ Θράκῃ*, D. Sic. 13, 82; *οἱ ἐπὶ Θράκῃ Χ.* oder *Χ. οἱ ἐπὶ Θράκῃ*, Thuc. 1, 57. 2, 79. 5, 91, Strab. 7, 329, fr. 11, Arist. pol. 2, 12. 5, 6, D. Hal. Dem. et Arist. 9; *οἱ ἐν Θράκῃ Χ.*, Ath. 10, 142, e. 2) Landschaft am Helos in Syrien mit der Stadt Chalkis, w. f., Strab. 16, 753, Ptol. 5, 15, 18; bei Plin. 5, 23, 19, 81 Chalcidene. 3) Landschaft in Sythien, weil da zuerst Gri gefunden sein sollte, Hesych. 4) *ἡ Χ. ἡ ἐν Εἰβορίῃ*, Landschaft auf Euböa, Arist. h. an. 1, 17, Harp. s. *Ἀργονορα*. — Vgl. *Χαλκηδικός* u. *Χαλκίς*.

Χαλκιδικόν, 1) *ὄρος*, τό, Berg Sigilliens bei Messana, Pol. 1, 11, St. B. s. *Χαλκίς*. Bei D. Sic. 23, 2 *Χαλκιδικός λόφος*. 2) *τὸ ἀθήηαιον τὸ Χ.* zu Rom, D. Cass. 51. 22.

Χαλκιδικός, ἡ, ὄν. A) Adj. zu *Χαλκίς*, w. f. chalkidisch: *γένος*, in Thragien, Dem. 1, arg., Her. 7, 185, 8, 127; in Italien, Luc. salt. 2, 32; *ἔθνος*, D. Hal. 1, 25; *ἔλας*, b. i. der Euripos, Callim. b. 4, 46; *Ῥώμιος*, die Menge bei Chalkis zwischen Cubda und Böditen, Eust. D. Per. 479, Cic. de u. d. 3, 10, 24, auch *πορθμός*, Strab. 1, 55, Themist. 1, 6. d; *δίωγμα*, Suid., Hesych.; *κτίσμα*, Eust. D. Per. 340; *γῆ*, Strab. 12, 575; *ποτήριον*, *ποτήριον*, Ar. Equ. 237. 417, Eust. D. Per. 764, Ath. 11, 502, b; *σικᾶ*, Ath. 8, 75, f; *πόα*, Arist. mir. aud. 20; *πάρθενος*, Pol. 20, 8; *πόλεμος*, Plut. qu. Gr. 30; *σπᾶσαι*, Alcae. bei Ath. 14, 627, b (Alcae. fr. 15. 6 B.); versus, Quint. 10, 1. 58; *πόλις*, St. B. s. [*Μαίκωρος*]. *Μαίκωρος*. *Τίνδιον*, u. *πάλεις*, *αἱ* die Städte der thragischen Chalkidie, Thuc. 3, 86, Suid. s. *Κάρανος*, meist bloß *αἱ Χαλκιδικαὶ*, Strab. 7, 331, fr. 35, Schol. Dem. or. 4, 1, u. so *αἱ Χ. πάλεις αἱ περὶ Ἰταλίαν καὶ Σικελίαν*, Arist. fr. 226 (pol. 2, 12), u. *Ἀπολλωνία ἡ Χαλκιδική*, Ath. 8, 334, e; insbesond.: *γυνή* = Chalkis oder Kombe, welche hundert Kinder gebor, daher sprichwörtlich von solchen, die viel Kinder gebären, gesagt wurde: *ὥσπερ Χαλκιδική τέκεται ἡμῖν ἡ γυνή*, Zenob. 6, 50, Diogen. V. 3, 98. B) *Εὐβή*, m. 1) Titel einer Komödie des Arionides, Ath. 8, 95, c. 6, 2, 9, f. 2) *εἶδος ἀλεκτρούνος*, Hesych. — 3. *Χαλκίς*.

Χαλκίδιος, m. Neuplaton. Philosoph oder Grammatiker, welcher eine latein. Uebersetzung des Timaios

und einen Commentar dazu geschrieben hat, f. Fabric. Bibl. Lat. III, 7. p. 105 ff. ed. Ernest.

Χαλκιδεύς, m., *γενική* von **Χαλκίς**, St. B. s. **Ἀβερνος**. **Ἀβας**.

Χαλκίναος = **Χαλκίοικος**, in einem ehernen Tempel wohnend, Beinamen der Athene, Hesych. und vgl. not. 100.

Χαλκίγος, m. Nachkomme des **Κερκιδεύς**, Paus. 1, 37, 6.

Χαλκίοικος, ἡ, auch mit **Ἀθηνᾶ** (D. Sic. 11, 46 (χ.), Polyae. 8, 51, Paus. 10, 5, 11), nach Suid. so genannt: *ὅτι χαλκοῖον εἶχεν οἶκον ἢ διὰ τὸ στερόν εἶναι ἢ διὰ τὸ τοὺς Χαλκιδεῖς τοὺς ἐξ Εὐβοίας πρῶτα αὐτὸν κτεῖναι*, Beinamen der Athene in Sparta, in deren ehernem Tempel **Παυσανίας** umkam (Ael. v. h. 9, 41); daher *τὸ τῆς Χ. ἱερὸν*, Lyc. in Leocr. 128, Thuc. 1, 134, Plut. garul. 14, Polyae. 2, 15; *ἄγος*, Thuc. 1, 128; *τέμενος*, Pol. 4, 22 (χ.), Plut. apophth. Lac. Archid. Zeuxid. f. 6, Polyae. 2, 31, 3 (2); *ναός*, Paus. 4, 15, 5, Plut. par. min. 10; *βωμός*, Plut. apophth. Lac. Ages. 8, Apost. 9, 22, Arsen. 32, 9. Bei Ar. Lys. 1320 heißt sie *ἀ κρατίστα*. Ein ihr zu Ehren gefeiertes Fest in Sparta, wo die Jünglinge bewaffnet unter Aufsicht der Ephyreer ein Opfer brachten, beschreibt Pol. 4, 35 (χ.). S. außer d. a. St.: Eur. Hel. 228. 245 (χ.), Plut. Lyc. 5. Agis 11. 16, Paus. 3, 17, 2. Bei Liv. 35, 36 heißt der Tempel selbst so.

Χαλκίοπη, f., voc. **Χαλκίοπη**, Ap. Rh. 3, 688.

1) Tochter des **Εὐρυππιδεύς** (od. Mutter des **Εὐρυππιδεύς**, Schol. II. 2. 677), Mutter des **Ιπποκλέους** vom **Ήρακλεις**, Ap. 2, 7, 8, Pherec. im Schol. II. 14, 255; **Χαλκίοπης** *ἱερὸν μυχὸν ἡρώωνος*, Collim. h. 4, 161 = **Κος**, wo **Εὐρυππιδεύς** König war. 2) Tochter des **Ρήκεννορ**, zweite Gattin des **Μεγαστῆρος**, Ap. 3, 15, 6, Phanod. fr. 3, a (bei Natal. Com. Mythol. IX, 10, p. 996). Bei Ach. 13, 536, f. heißt ihr Vater **Θαλκιδόν**. 3) Tochter des **Ἀλκείδης**, Gattin des **Εὐρυππιδεύς**, Orph. Arg. 797. 865, Ap. Rh. 2, 1149. 3, 248 — 1156 f. 4, 52 u. Schol. 2, arg. u. v. 888. 3. arg. 4, 734, Herodot. im Schol. Ap. Rh. 2, 1123, Ap. 1, 9, 1. Sie hieß auch **Ζοφώσσα**, Pherec. bei Hesych. s. **Ιοφώσσα**, und **Γενία** (**Ρηνία**) oder **Οὐβία**, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 1149. 4) Tochter des **Ἀλκον**, die mit diesem aus **Μίθρα** nach **Κυβδα** floh, Proxen. im Schol. Ap. Rh. 1, 97.

Χάλλικς, εἶδος, ὁ, **Κλαβ** bei **Καλλεδόν**, nach welchem diese Stadt benannt sein sollte, Marc. epit. p. Men. ed. Müll. fr. 3, St. B. s. **Καλλεδών** u. vgl. **Ἀβας**.

Χαλκίς, εἶδος (ἡ), im Plur **Χαλκίδες**, Eust. D. Per. 473. 496. 764 (f. über den Namen Eust. D. Per. 764, St. B., Strab. 10, 472, Schol. II. 14, 291, Plin. 4, 12, 21, 64). 1) **Γλαύκη**, a) Tochter des **Πόρος**, die auch **Κομβή** hieß und nach welcher die Stadt in **Κυβδα** benannt sein sollte, St. B. s. v. u. f. Mein. dazu, D. Sic. 4, 72, Zenob. 6, 50. Weil sie hundert Kinder hatte, hieß es sprichwörtlich von reichlichen Frauen: **Χαλκιδική γυνή**, w. f. unter **Χαλκίοικος**. b) Mutter der **Κορψάντη**, Schol. II. 14, 291. c) sonstiger Frauenn., Anth. IX. 802. 2) alter Name von ganz **Κυβδα**, Callidem. bei Plin. 4, 12, 21, 64. 3) **Στάβις**, Insel u. Ortname: a) (*τῆς Εὐβοίας*), Stadt (**Καυκιστὰ**, Strab. 10, 448) in **Κυβδα** an der schmalsten Stelle des **Εὐριπιδεύς**, daher diese bezeichnet wird als **παρὰ τὸ** Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

Ἑβριπιδεύς ὁ κατὰ **Χαλκίδα**, Scyl. 113; ὁ **Εὐρυπιδεύς** ὁ **Χαλκιδεύς**, Strab. 9, 408; **Ἑβριπιδεύς** ὁ περὶ τὴν Χ., Luc. Ner. 2, und die Stadt als **Χαλκίς** ἢ **ἐπὶ (τῇ) Ἑβρίπῳ**, Lys. 24, 25, Paus. 9, 31, 3, 7, 7, 6, Arr. an. 2, 2, 4, Apost. 14, 11, Philostr. Heroic. 18, p. 727 Olear. früher **Στυμφιδεύς** u. **Γαλιάρνα**, St. B. [und **Στυμφιδεύς**, St. B.], auch **Στυμφιδεύς**, Hes. s. **Στυμφιδεύς**, früher auch **Κυβδα**, Eust. D. Per. 764, Hec. bei St. B., und bei **Ἑσπερ** **Στυμφιδεύς**, Hes. s. **Υποχαλκίς**, heißen, weil sie unter dem gleichnamigen Berge, f. unten, lag; nach Dem. 1, arg. seit 507 eine Kolonie der Athener, und nach Hes. bei Ach. 13, 609, e berührt durch ihre schönen Weiber. S. noch zu d. a. St.: II. 2, 537 u. Schol. 2, 537. 542, Hes. op. 653, Aesch. Ag. 190, Eur. I. A. 168. [598.] 1498, Nonn. 13, 166, Anth. VII, 53. XI, 283. 284, Thuc. 7, 29, Arist. h. an. 4, 6. an. part. 2, 2. pol. 5, 4. 12, Aeschin. 3, 89. 91. 94. 103, Dem. 3, 18, 19, 60. 125. 21, 182. 23, 182, D. Sic. 13, 47. 19, 77. 78. 29, 1, D. Hal. Din. 2. Dem. et Arist. 5, Pol. 5, 2—27, 16 d., Plut. Thes. 27 — comm. in. Hes. 34 d., App. Maced. 8. Syr. 16. 29. Mithr. 31—50 d., Proc. B. G. 4, 6. aedif. 4, 3, D. I. 5, 1, n. 7. 9, 2, n. 2. 14, Anon. vit. Arist. I u. II, S. Emp. hypot. 1, 83, Dicae. descr. Gr. I, 264, Philise. bei Dicae. I, 30, Scyl. 58, Seyman. 574, Eust. D. Per. 473, 496, Ptol. 3, 15, 24, Strab. 9, 403. 10, 445—448. 466, Hes. Mil. fr. 4, 21, Ath. 4, 132, e. 10, 439, e. f. Theophr. h. pl. 4, 14, 11. c. pl. 5, 12, 4, Schol. Aeschin. 3, 103, Hes. s. **Παλλήνη** (αἰς) **χαλκίς**, Suid. a. **Ἀριστοτέλης** — **Χαλκιδικόν** d., St. B., Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 21, 64, Liv. 8, 22 — 85, 87 d., Vellej. 1, 4, Nep. Timoth. 3, It. Ant., Hierocl. Der Ort ist **Χαλκιδεύς**, f. unten, oder **ἐκ Χαλκιδεύς**, Hellen. bei St. B. s. v. b) *τῆς Συρίας*, Suid. s. **Ἰκμύλιος** **ἑτερος**, oder *ἡ ἐν Συρίᾳ Χ.*, Porph. Tyr. fr. 7, 9. α) Stadt in der Landschaft **Χαλκιδίς** in Syrien, jetzt **Κενναστρίμ**, Proc. B. Pers. 2, 12, aedif. 2, 11, St. B. β) am **Βελός**, i. **Θαλλός**, in der Ebene **Μαρσας**, Strab. 16, 753. 755, App. Syr. 57, Ios. 14, 3, 2. 7, 4. 19, 5, 1. b. Iud. 2, 11, 5, Plin. 5, 23, 19, 81. Der Sinn. **Χαλκιδεύς**, f. unten, und **Χαλκιδηνός**, St. B. c) Stadt an der Grenze **Συρίας** und **Αραβίας**, exc. D. Sic. c. 21 in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XVII. d) untergegangene griechische Stadt in Arabien, Plin. 6, 28, 82, 159. e) Stadt in **Βελίον**, daher *ἡ Αἰτωλική*, Eust. D. Per. 764, am gleichnam. Berge an der Mündung des **Εὐνοῖος**, II. 2, 640, Strab. 9, 427. 10, 447. 451. 460, Ptol. 3, 15, 14, Thuc. 1, 108. 2, 83. S. **Χαλκία**. f) Stadt (**Αἰτωλική**, St. B.) an dem Ursprung des **Ἀχαιεύς** im **Πίνδος**, j. **Θαλλίς**, D. Per. 496, Prisc. 523, paraphr. D. Per. 492 — 497, Schol. D. Per. 496; bei Niciph. 447 — 511 *ἡ Χαλκιδεύς γῆ*. g) *ἡ Ὁρακική*, Eust. D. Per. 496, Ath. 11, 502, b, angebliche Stadt auf der thrakischen **Χαλκιδίς**, Plut. Tit. 11, aber bezeichnet **Θύν**, Gl. Aug. 1883, n. 127. h) Stadt in **Τριφυλία** in **Θέσ**, Strab. 8, 348. 351, Hom. h. 2, 247 (425). i) Stadt bei **Κορινθίῳ**, St. B. k) Stadt im **Ἄθως**, Endox. bei St. B. l) in **Εσθριν**, Gew. **Χαλκίται**, St. B., f. **Χαλκιδική** u. **Χαλκίταις**. m) Ort und Obergend bei **Θαλλεῶν**, **Χαλκίς Ἀρσούρα**, D. Per. 764, Eust. D. Per. 764. 803, = *ἡ γῆ Χαλκιδονίων*. n) Insel mit gleichnamiger Stadt bei **Κισθός**, St. B. o) Land und

Phyle der Erythräer in Jonien, Paus. 7, 5, 12; (Cm. **Χαλκιδεύς**, f. unten. p) Insel der Schinaden, Plin. 4, 12, 19, 53. 4) Fluß Erythryliens, Od. 15, 295, wo es aber Interpolation ist, Strab. 8, 343. 351. 5) Berg a) in Sicilien, von wo der Adriatos entspringt, Eust. D. Per. 496, Strab. 10, 459. 460; nach Strab. 10, 451 auch **Ἰπποχάλκις**, u. f. **Χαλκία**. b) Berg an dem das euböische Chalkis lag, St. B. s. v. u. s. **ὑποχάλκις**, Strab. a. v. o. a. St. — Der Cw. der angeführten Städte ist: **Χαλκιδεύς**, *έως*, St. B. s. v. u. s. **Ἀβαντος**, Scymn. 116, Strab. 5, 243, Plat. bei Ath. 8, 344, s, marm. Par. 46, Prol. de com. v. 111, 19, Anon. vit. Isae., Aeschin. 2, 120. 3, 85. 86 d., Suid. s. **Ἰσαίος**, Harp. s. **Ἀργουρα**. **Ἡραιστία**; insbesondere: **ἀπὸ Εὐβοίας**, Suid. s. **Εὐφορίων**. **Λυκόφρων**; u. auch eigentl. **Χαλκιδεύς** *πρεσβύτερος*, Themist. 23, 295, b. Im Plur. **Χαλκιδεῖς**, *έων*, acc. *έας* u. *εις*, ion. (Her.) **Χαλκιδέες**, altatt. (Thuc.) **Χαλκιδῆς**. a) die Cw. des euböischen Chalkis, Simon. fr. 135 B. (Anth. v. 313), Alexis bei Ath. 8, 365, d. Her. 5, 74. 77. 99. 9, 28, Thuc. 1, 15. 6, 76. 7, 57, D. Sic. 8, 29. 13, 47. 19, 77. 78, Pol. 22, 26. 38, 1, b, Plut. Per. 23. Demosth. 9. qu. Gr. 22, App. Syr. 21, Polyæn. 3, 4, 3, 9, 86, Arist. pol. 4. 3. 5, 3, Isocr. 15, 113, Aeschin. 3, 86. 91, 92 u. Schol. 2, 120, Dem. 9, 74. 19, 254, Hyperid. fr. 13, 1, Strab. 10, 449. 472, Ael. v. h. 6, 1, Iamb. vit. Pyth. 3, St. B. s. **Χαλία**. **Ἠρώς**, Hes. s. **ἀλώνκη** — **σημρία** d., Schol. Ap. Rh. 1, 97. 3, 1878 (**Χαλδαίον** corr. Schaefcr), Liv. 33, 38—43, 9. Dagegen **οἱ Χ. οἱ ἐν Εὐβοίᾳ**, Schol. Plat. p. 319 ed. Bekk., (**οἱ**) **ἐν Εὐβ. Χ.**, Strab. 7, 329, fr. 11, Eust. D. Per. 764, Ath. 13, 601, e, Diogen. V. 3, 98; **οἱ Χ. οἱ ἐξ Εὐβοίας**, Suid. s. **χαλκίαικος**; **Χ. οἱ ἐξ Εὐβοίας**, Xen. Hell. 4, 2, 17; **Χ. οἱ ἐπὶ τῷ Εὐρώπῳ**, Paus. 5, 23, 2, 6, 13, 8, 9, 12, 6; ferner **ἡ (τῶν) Χαλκιδέων πόλις**, Dicae. desor. Gr. 1, 27, Strab. 10, 447, D. Sic. 20, 100, u. bloß **ἡ Χαλκιδίων**, Polyæn. 3, 4. Sie führten den Beinamen **Ἀρεθοῦσιοι**, Orac. bei Eust. D. Per. 473, u. wurden ihrer Göttheit wegen verehrt, Diogen. V. 3, 93 u. f. **Χαλκιδίζω** u. **Χαλκιδεύομαι**. Sie waren Gründer zahlreicher Colonien auf der Chalkidice, Scymn. 586, D. Sic. 12, 62, Pol. 9, 28, von Maros und anderer Städte auf Sizilien u. in Italien u. sonst, Scymn. 278. 276. 290, Paus. 6, 13, 8, D. Sic. 12, 53, St. B., Polyæn. 5, 5, Strab. 5, 247, 10, 447, St. B. s. **Ἀσσηρα**, Justin. 20, 1, von Rhodion. Scymn. 311, Eust. D. Per. 340, Strab. 6, 257, Heraclid. fr. 25, D. Sic. 12, 54, und von Rume, Scymn. 238, Eust. D. Per. 764, Strab. 5, 243. 246, D. Hal. 7, 3, Liv. 8, 22, b. Cw. der Chalkidice, f. **Χαλκιδική**. c) **οἱ ἐν τῇ Σικελικῇ Κέρῃ Χ.**, Eust. D. Per. 764, wie nach St. B. s. v. die Rhymäer überhaupt **Χαλκιδεῖς** hießen. d) Cw. der Landschaft Chalkis (f. oben 3, m.) am Bosporos, Eust. D. Per. 764; **Χαλκιδόνιοι Χ.** ib. e) in Eizilien, D. Sic. 13, 26. f) Cw. der Insel Chalkis bei Lesbos (f. 3, n.), St. B. g) in Jonien bei Erythra, Strab. 14, 644 (f. 3, o.). Das Fem. ist **Χαλκίς**, St. B. auch adj. **Ἰ. ἄρουρα** f. o. 3. m. (**Χαλκιδεῖα**, Inscrip. 1563?). Vgl. **Χαλκιδεύς** u. **Χαλκιδική** u. d. S. 146.

Χαλκίτις, *ιδος*, acc. *ιν*, f. 1) Insel in der Propontis mit Eizgruben, Marc. epit. p. Mon. ed. Mull. fr. 3, Artemid. bei St. B. s. v., St. B. s. **Χαλκίτις**.

δών, Hes. s. **Διμον**[*ν*] **ήσιος χαλκός**, Plin. 5, 32, 44, 151. Cw. **Χαλκίτις**, St. B. 2) **Χ. χώρα**, Gegend in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 20. 3) Landschaft in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 4. 4) Landschaft der Stadt Chalkis in Euboeien, St. B. s. **Χαλκίς**. Vgl. **Χαλκίς** und **Χαλκιδική**. 5) Stadt in Mesopotamien, St. B. 6) **Χ. λίθος**, wahrscheinlich eine Marmorart, Eustath. amor. Ism. 1, 6, 1.

Χαλκομέδη *ης*, f., voc. **Χαλκομέδη**. Noun. 33, 351, und mit der Nebenform **Χαλκομέδεια**, *ης*, f. (Noun. 33, 54 — 40, 186 d.), voc. **Χαλκομέδεια**, 34, 292, Bacchantin, Noun. 33, 17—40, 190 d.

Χαλκοδόουσα, *ης*, f. Mutter des Lacertes von Akreios, Arist. fr. 130 (Eust. ed. Od. xvi, 118, p. 1796, 41).

Χαλκοπράτη(ων), *των*, Inser. 4, 8695.

Χαλκοσθένης, Chalcosthenes, m. 1) alter Ephyer in Athen, Plin. 35, 12, 45. 155. 2) Ephyer aus späterer Zeit, Plin. 34, 8. 19, 87.

Χαλκος, m., betrübter Dieb in Attika, Dem. fr. 13, 62 (Eust. ad. Il. 1241, 19), Plut. Demosth. 11.

Χαλκος κέραμος, m. Name einer Stadt (!). Suid. s. **χάλκος**.

Χαλκωδόκιον ὄρος, n., gen. ep. *οιο ὄρος*, Berg in Thessalien bei Pherä, Ap. Rh. 1, 50 und Schol.

Χαλκωδοντιάδης, m. Patron., Sohn des Chalkodon v. i. Clephenor, Il. 2, 541, 4, 464. Abnl.:

Χαλκωδοντίαι, m. pl. Chalkodontis Söhne, das sind die Gubder, Eur. Ion. 59. S. die Vorigen und **Χαλκιδών**.

Χαλκωδοντις, Chalcodontis, f., früherer Name der Insel Euböa, Dion. Chalcid. bei Plin. 4, 12, 21, 64. Von:

Χαλκώδων, οντος, m. 1) Sohn des Abas, Vater des Clephenor. König von Euböa. Apd. 3, 10, 8, Plut. Thes. 35, Schol. Il. 2, 536. 540. 541, Paus. 8, 15, 6. 7, daher **τὰ Χαλκωδοντος Εὐβοίας σταθμά**, Soph. Phil. 489; Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 10 (im Schol. Pind. Ol. 1, 114 **Χάλκων**), von Amphitryon geliebt, Plut. amat. narr. 3, während nach Paus. 8, 15, 6. 7. 9, 17, 8. 19, 3 dieser von Amphitryon geliebt; nicht mit dem vorigen eine Person ist. Ein Heroon von ihm zu Athen am Peiräischcn Thore erwähnt Plut. Thes. 27. S. **Χαλκωδοντιάδης**. **Χαλκωδοντίαι**. **Χαλκωδοντις**. 2) König der Insel Kos, den Herakles vermaunte, Apd. 2, 7, 1; auch **Χάλκων**, w. f. 3) Sohn des Aggros von der Arabia, Apd. 2, 1. 5. 4) Vater des Chalkios, der Gattin des Aegeus, der sonst **Κλεωνος** heißt, Ath. 13, 556. f. — Suid.

Χάλκων, ωνος, m. (f. die alte Erklärung des Namens bei Prodic. im Schol. Il. 16, 595). 1) Myrmidone, Vater des Paripyllos, Il. 16, 595. 2) Sohn des Merion, Vater des Abas, Schol. Il. 2, 536. 3) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114 d. **Σκρίσιος** ler f. **Χαλκώδων**, w. f. 4) Sohn des Eurypyllos und der Rhynia, König von Kos, Theoc. Id. 7, 6 u. Schol. 7, 5 u. 6. = **Χαλκώδων** 2, w. f. 5) Waffentücker des Antiochos, Ptol. Heph. 1 (147, a, 30), Eust. ad Od. xi, 467.

Χαλμήδη, f. Eizenn-?, Suid.

Χάλος, m. pl. Volk auf der timbrischen Halbinsel, Ptol. 2, 11, 12.

Χάλος ποταμός d., Fluß in Syrien bei Chalkis, Xen. an. 1, 4, 8, Suid.

Χάλασος, *ov*, m. Fluß im nördl. Germanien, vgl. die Trave bei Lübeck, Ptol. 2, 11, 4.

Χαλταπίτις, *η*, Landschaft in Eufriata, Ptol. 6, 3, 3.

Χαλυβδικός, f. *Χάλυβες*.

Χάλυβες, *ων*, (oi), dat. *Χάλυβι*, doch auch *Χάλυβοι*, Eust. D. Per. 767, Hesych., dat. ion. *Χάλυβοις*, Hes. bei St. B., und so *ἐν Χάλυβοις*, im Lande der Chalyber, Eur. Alc. 980, angeblich die *Ἀλκυβες* des Homer, Strab. 12, 549. 550, Eust. D. Per. 767, St. B., und vgl. *Χαλίβη*; nach Andern der frühere Name für die Chalyber, Strab. 12, 549, Eust. D. Per. 767, benannt nach Chalyber, dem Sohne des Mars. Schol. Ap. Rh. 2, 375, ein durch den ganzen Pontos bis Armenien und Paphlagonien hin zerstreutes Volk mit schwarzem angebräuntem Wohnsitze, vgl. Müll. zu Seyl. 88, nach Callim. im Schol. Ap. Rh. 1, 1323.

2, 375 (Callim. fr. 102 B.), Suid. u. Hesych. ein sthybisches Volk, „wo das Eisen geboren wird“, bekannt als geschickte Eisenerbeiter (daher der Stahl = *χάλυψ*, w. f. im Text.), D. Per. 768, Avien. 947, Prisc. 744, Eust. D. Per. 767, Niceph. 761—782, Paraphr. D. Per. 762—782, Strab. 12, 551, Arist. mir. aud. 26, Ap. Rh. 2, 373 u. Schol. 2, 375. 1006, und zwar die ersten, Arr. bei Eust. D. Per. 767, Arist. fr. 257 bei Plin. 7, 56, 57, 197, vergl. Virg. Geo. 1, 58, Val. Flacc. 4, 611, Amm. Marc. 22, 8, daher *αἰδηροτόκους*, Aesch. Prom. 715. Zweiteilte Chalyben, die einen zwischen Aeues und Xorob, die andern als Unterthanen der Molybdänen im Pontos unterseidete Xen. an. 4, 4, 18, 5, 34, 6, 15, 7, 15, 5, 1, 7, 8, 26, die ersten wahrscheinlich = den *Ἀρμενοχάλυβες*, w. f. S. außer d. a. St. noch: Orph. Arg. 744, Ap. Rh. 1, 1323, 2, 1001, 4, 1475 u. Schol. 1, 1321, 2, arg. u. 141, 378, Her. 1, 28, Strab. 11, 528. 14, 678, Seyl. 88, 89, An p. p. Eux. 27, 31, Eust. D. Per. 822, 762. 772, 775, 970, App. Mithr. 69, Schol. Eur. Alc. 983, Ephor. bei St. B. s. *Τιβερηνία*, St. B. s. v. u. s. *Σταμίνη*. *Χαλαβηναί*, Nymphod. im Schol. Ap. Rh. 4, 1470, Mel. 1, 19, 9, Plin. 6, 4, 4, 11, Vib. Sequ. p. 34, Adj. 1) *Χαλυβικός*, *η*, *όν*, St. B., so *πρόσω*, Lyc. bei Suid. s. *Χάλυβες*, Eust. D. Per. 767; *αἰδηρος*, Arist. mir. aud. 48, 2) *Χαλυβδικός* (nach Eust. D. Per. 767 *πλεονασμῶ* τὰ δ.): *πρόσω*, Lyc. bei Eust. D. Per. 767. Lyc. bei St. B.; *στόμαμα*, St. B. s. *Λακεδαίμων*. Ihr Gebiet ist: 1) *Χαλυσία*, f. Schol. Ap. Rh. 2, 378, 2) *Χαλυβική*, St. B. 3) *Χαλυβδική* (Landschaft Stathiers, wo Gräben) Hesych. (Bei Iub. bei Plin. 4, 28, 84, 176 heißt auch ein Troglodytenstamm in Aethiopien Chalybes).

Χαλέβη, f. Stadt der Amazonen am Pontos, angeblich das *Ἀλβή* des Homer, Strab. 12, 549. 551, Eust. D. Per. 767.

Χαλυβικός, f. *Χάλυβοι*, f. *Χάλυβες*.

Χαλυβάν, f. Stadt in der syrischen Landschaft Chalybonitis, Ptol. 5, 15, 17. Berühmt war ihr Wein (δ) *Χαλυβάνος οἶνος*, Strab. 15, 735, Piat. Alex. s. virt. s. fort. 11, 11, Ath. 1, 28, d, Suid., Hesych. Davon:

Χαλυβανίτις, *ος*, f. Landschaft in Kleasien, worin die vor. Stadt lag, Ptol. 5, 15, 17.

Χάλυψ, *ος*, m. 1) Sohn des Noth. nach welchem die Chalyber benannt waren, Schol. Ap. Rh. 2, 375. 2) Fluß in Eufriatien, vielleicht f. *Γαβρ*, Iustin. 44, 8.

Χάλυψος (1), m., *ὄνομα ἑθνικόν* (παρά τὸ *χάλεψα* τὸ *πλάττω χάλειψα*), Et. M. s. v.

Χαλωνίται, m. pl. Volk in der folgenden Landschaft, D. Per. 1015, Avien. 1209, Prisc. 939, Niceph. 1009—1052, Nach Paraphr. D. Per. 1001—1016 Syrer (Assyrier?).

Χαλωνίτις, *ος*, *η*, acc. *ων*, Land der Syrier im Südwesten Asiens um das Gebirge Zagros, Strab. 11, 529. 18, 736, Isid. mans. Parth. arg. u. 8.

Χάμ, 1) (δ), hebr. indecl., bei Jos. *Χάμας*, *ον*, nach Phil. der sobriet. 10 = *θέρμη*. Sohn des Noth. Vater des Chufes, Mithem. Phutis und Chanaani, Jos. 1, 4, 1, 2, 6, 2, 3, Phil. sobr. 10, Io. Ant. fr. 1, 21, Suid. s. v. u. s. *Σωτρίς*. *Φανός*, 2) (*η*) = Aegypten, Suid. s. v., daher *γῆ Χάμ*, Suid. s. *Θαυμασία*.

Χάμαροι, *οί*, bei Ptol. 2, 11, 19 *Χαμαροί*, lat. *Chamaui*, germanisches Volk in der Nähe des Harzes, Eupap. fr. 12, Julian. Opp. p. 280, Ep. ad S. P. Q. A., Tac. Ann. 13, 55, Germ. 33, 34, Kumen. Panegy. 4, 9, 9, 18, Amm. Marc. 17, 8.

Χαμαγεφύραι, f. pl. Ort in Epitros, Sozom. H. E. 7, 26.

Χαμαλιών, *οντος*, m. 1) Gesandter der Herakleoten an den Selenos, Memn. fr. 11, 2) Schriftsteller aus Heraklea am Pontos, daher δ *Ἡρακλεώτης*, Ath. 4, 184, d, u. δ *Ποντικός*, 6, 273, c δ, Grammatiker und Philosoph, Ath. 4, 184, d — 14, 656, c δ, D. L. 8, n. 31, 5, 6, u. 7, Apost. 3, 60, 13, 42, Schol. II. 12, 231—24, 454 δ, Schol. Ap. Rh. 1, 139, 2, 904, Eust. prooem. Pind. bei Schneidew. p. xiv, Suid. s. *ἀπωλέας*. *Ἀριστίου*. *οὐδὲν πρὸς τὸν Ἀνόνσον*, Hes. s. *Λιβυκοὶ λόγοι*. Bei Euseb. pr. ev. 10, 2 heißt er ein Peripatetiker. Vgl. noch Phot. bibl. 226, 18.

Χαμάνη, f. das folg.

Χαμαννή, (*η*), bei Ptol. 5, 6, 12 *Χαμάνη* (*η*) *Χαμαννή* *η* *Χαμαννησία*, Landschaft (στρατηγία) in Kappadocien, Strab. 12, 534. 540 (wo aber *Χαμαννή* geschrieben).

Χαμαροί, f. *Χάμαροι*.

Χαμβδός, m., acc. *ον*, atabischer Fürst, Ep. ad. 596 (Auth. app. 134).

Χαμβριτσαν, m. Ort Kretas, C. I. 2, 2554, 140.

Χαμιάτη, f. Atrachenn, Inser. 3, 4620.

Χαμοφώτης (?), m. Atrachenn, Inser. 546.

Χαμόνη, f. Beiname der Demeter in Phis, so genannt entweder von *χαίω*, weil sich hier die Erde auflöst haben sollte, oder weil ihr Chamaones den ihr geweihten Tempel erbaute, Paus. 5, 20, 9, 21, 1, C. Lob. path. p. 228.

Χάμννος, (δ), Bischof, welchen Pantaleon tödtete, Paus. 6, 21, 1 u. f. d. Wer.

Χάμω, m. Geist der Syrier und Ammaniter, Suid. s. v. n. s. *Σολωμών*, Phil. leg. alleg. 3, 80.

Χαναάν, m., bei Hesych. *Χαναάν*, hebr. indecl., bei Jos. 1, 6, 2 *Χανανίαν*, *ον* (d. i. nach Phil. sobr. 10, Abel et Cain 27, Hesych. = *σαῦλος*). Sohn des Cham (des Belos, Vater des Shum und Stammvater der Phönier, Alex. Pol. fr. 3), Phil. sobr. 10, los. 1, 6, 2, Suid., nach welchem Palästina (*η*) *γῆ Χαναάν* (N. T. act. ap. 13, 19, Phil. coagr. erud. grat. 16, Suid. s. *Ἀβραάμ*. *Μωυσῆς*, Alex. Pal. fr. 8), oder auch bloß (*η*) *Χαναάν* (N. T. act. ap. 7, 11) oder *η* *Χαναανία* (los. 1, 6, 2,

7, 1. 9, 10, 1. St. B. s. Ἐβρών, ober (ή) Χανανίτης γῆ (Suid. s. Χανανί), oder bloß (ή) Χανανίτης (Phil. congr. erud. grat. 16, Suid. s. Ἀβραάμ) hieß. Der Em. ist Χαναταίος, Suid. s. Μελέχισδεξ; im Plur. Χαναταῖοι, Ios. 5, 1, 2. 6, Suid. s. Χανανί. Μελέχισδεξ, auch Χερταῖοι, griechen, Suid. s. Χερταῖοι. Daher ἡ Χαναταίων γῆ, Ios. 5, 1. 1. 8, 6, 3, Phil. Ab. et Cain 27. congr. erud. grat. 15, Suid. s. Χανανί, und ohne γῆ, Phil. vit. Mos. 1, 29. Dazu Fem. Χαναταία, Suid. Adj. Χαναταῖος, α. ov: γυνή, N. T. Math. 15, 22. — Inscr. 4. 8883.

Χανάνης, m. Mannen, Phil. vit. Mos. 1, 45.

Χαναπάγγης, ov, ó. 1) Perser, Proc. b. P. 1, 28. 2) Perfermentier, Proc. b. G. 3, 32. 4, 26.

Χανδανάκη, f. Stadt in Persien, Hec. bei St. B. Em. Χανδανакηνός.

Χανδάνη, f. Stadt Sapphigens, Hec. bei St. B.

Χανδόξενος, m. Mannsname auf einer Münze bei Mion. III, 174.

Χανδός, indecl. und Χανδώτης, ov, ó, König von Aegypten, Alex. Pol. fr. 14.

Χάνης, m. Nebenfluß des Rhyos in Albanien, Strab. 11, 500.

Χαννatos, m. Syrer, D. Cass. 49, 19.

Χάσι, m. pl. Volk Afiens: ἡ Χάσι χωρά, D. Sic. 14, 29 (= Ταυχί?).

Χάων, όρος, τό, Gebirge in Argolis, aus welchem der Graikos fließt, Paus. 2, 24, 6.

Χάονες, ov, dat. Χάοσι, (oi) (im Wortspiel bei Ar. Ach. 604. 613. Equ. 78, Suid. s. v. mit χαίνας in Verbindung gebracht), Volk in Epiros (oder in Thrazien, Suid.) in der Landschaft Chaonia, benannt angeblich nach Chaon, Virg. Aen. 3, 335 und Serv. dazu. E. außer d. a. Et. Scyl. 28, Seymn. 444, Strab. 7, 323. 324, Ptol. 3, 14, 7, Thuc. 2, 68. 80. 81, Plat. Pyrrh. 13. 28, App. Illyr. 1, Ael. n. an. 11, 27. 12, 11, Themist. 4, 57, a, Parthen. Erot. 32, Suid. s. v. u. s. αὐτόχορμα. Τίγης, Hes. s. γαίη Θεσπρωτῶν, Liv. 48, 23. ἐν Χάοσι ist im Lande der Chaonens, Paus. 10, 12, 10. Der Eing. ist a) Χάων, όρος, St. B. b) Χαονεύς, St. B. Das Fem. ist a) Χαονίη, Alex. Ephes. b. St. B. b) Χαονίς, St. B. Adj. 1) Χάωνος, ta (ion. ἑ, Nonn., Orph.) vor: Ζεύς, Euphor. bei St. B. s. Χαονία; πέλεος, Nonn. 3, 293; φηγός, Orph. Arg. 130 vgl. Ov. Met. 10, 90; sinus, Ov. Met. 13, 717; camp, Virg. Aen. 3, 834 u. Serv. dazu; glandes, Virg. Geo. 2, 67. 2) Χαονικός, ἡ, όν, Hec. bei St. B. 3) Χαοντικός, St. B. Eine besondere Form Χαονίτης, im Plur. Χαονίται führt St. B. s. Χαονία aus Lycophr. an. Taton:

Χαονία, (ι). 1) Land der Vor. in Epiros an der Küste vom Thyamisfluß bis zum atroskrainischen Vorgebirge, Scyl. 22. 28—30, Ptol. 3, 14, 2. Arist. meteor. 2, 3, Hellan. bei St. B. s. v., St. B. s. Ἀντιγόνεια. Βασίλη. δέξασθαι. Τίχονες, Schol. Ar. Pac. 925, Suid. s. λιμνοὶ πόες, Hes. s. Κεστοριννοὶ πόες, Cic. ad Att. 6, 3, 2, Liv. 32, 5, Plin. 4, 1, 2. Das Land hieß früher Kestine, Hes. s. Κεστοριννοὶ πόες. 2) Stadt in Kileisyrten. Ptol. 5, 15, 10; auf Tab. Pent. Chaununia; in It. Ant. Gannuna.

Χάωνος. Χαονίς, f. Χίονες.

Χάος, ους, (τό), gen. ep. (Hes. th. 123. 814, Nonn. 7, 111, Tzetz. AH. 67) Χάος, dat. Χάοι

bei Ar. Av. 698 (f. über die Bedeut. Suid. s. χάος, Hes. a. χάος u. Er.). das erste Vorhandene, personifiziert, Hes. th. 116, Hes. und Aesyl. bei Plat. symp. 178, b, Hes. bei Paus. 9, 27, 2, Ar. Nub. 424. 627. Av. 691. 698, Anth. VII, 417, Ov. Met. 1, 7. 2. 299, daher sprichwörtlich von alten Dingen Χάος ἀρχαιότερος, Apost. 18, 10, a, vgl. Arsen. 53, 77, Suid. Aus ihm entstanden Erösos, Mor. Hes. th. 123, Erös. Plat. a. a. D. Hes. a. a. D. Theocr. Id. 13, arg., und die Mären, Qu. Sm. 3, 756. — Ov. Met. 10, 30. 14. 404 verlegt es in die Unterwelt. Es heißt: ζοφερόν, Hes. th. 814. πτερόεν, Ar. Av. 698, πρωτογόνον, Nonn. 7, 111, Bgl. Er.

Χάος, m. Beiname des christlichen Episkops Parthenos, Suid. s. Παρθένος, b. (Vielleicht wegen der frühen Zeit, in der er gelebt haben soll?).

Χαρά, f. 1) Frauenn., Inscr. 3, 4215. 2) Gudenname, Xen. Cyn. 7, 5.

Χαράδρα, ion. (Her.) Χαράδρη, f. 1) Ort in Phokis am Charadros unweit Eläa, Her. 8, 83, Paus. 10, 3, 2. 38, 6. St. B. Nach Zenob. 6, 39 u. Suid. (χ.) soll hier Herkules den thessalischen Löwen erlegt haben, der daher auch Χαράδρατος λέων heißt, Zenob. u. Suid. a. a. D. Der Ort heißt auch αἱ Χαράδραι, Zenob., u. αἱ χαράδραι, Suid. Em. Χαράδρατος, St. B., im Plur. Χαράδρατος, Herdo. bei St. B., Paus. 10, 88, 6. 2) Ort in Argos, wo das Heiligtum der Demeter Libysa stand. Polem. in Schol. Aristid. Panath. p. 821; bei Thuc. 5, 80 d. Χαράδρος. 3) Stadt in Messien, Gründung des Pelops, Strab. 8, 360. 4) Stadt in Epiros. Pol. 4, 63; auch Χαράδρος, ib. 22, 8.

Χαράδραι, m. pl. Volk in Karmanien, Ptol. 3, 8, 12.

Χαράδρεον, όνος, m. (f. Eric.), Ort., Suid. s. Χαράδρεος.

Χαράδρον, f. Χαράδρος.

Χαράδρος, (ό) (Nist f. Eric.). 1) Waldbach in Argolis, der sich in den Inachos ergießt, Paus. 2, 25, 2. Bgl. Χαράδρα 2. 2) Flüsschen bei Charadra in Phokis, nach welchem die Stadt Charadra benannt war, Paus. 10, 33, 6. 3) Waldbach in Akhaja, Paus. 7, 22, 11. 4) Fluß in Messien. (Paus. 4, 33, 5. 5) Fluß bei Charadros in Kilikien (?), Hec. bei St. B. s. v. 6) Stadt in Epiros, f. Χαράδρα 4. 7) Kastell in Kilikien, f. Χαράδρος 2. 8) Kastell in Mesopotamien, Proc. aed. 4, 4, viell. = Χαράδρος 1.

Χαράδρος, m. 1) hellenische Stadt auf der Chalkidike in Makedonien, Scyl. 66; viell. = Χαράδρος 8. 2) Kastell und Hafen in Kilikien am Berg Androsos oder Androsos, Strab. 14, 669, Scyl. 103; bei An. stas. mar. magn. 199. 200 Χαράδρον, (τό), bei St. B. s. Χαράδρος Χαράδρος. 3) Küstenkastell Sydnens im Gebiete der Samier, Scyl. 98.

Χαρακνή, ης, f. 1) Landschaft in Eufriens um die Stadt Charar, Ptol. 6, 3, 3. 2) in Kilikien, Ptol. 5, 8, 6.

Χαρακιννοί, oi, Volk am Tagonios in Hispanien Tartar., Plat. Sertor. 17.

Χαρακμωβα, n. pl. Stadt in Palästina; Gimm. Χαρακμωβηνός, -oi. St. B. Sie heißt auch Μαρωγράβα, Uraa. bei St. B. u. Χαράκωμα, Ptol. 5, 17, 5, der sie nach Arabia Petraea verlegt.

Χαρακτῆρ, m. Mannen, Inscr. 3, 6640.

Χαράκωμα, αρος, n. 1) Stadt bei Pellana in Euboeien, Paus. 3, 21, 2. 2) Stadt der Samothraker,

Strab. 7, 331, fr. 48. 3) = *Χαράκωβα*, w. f.

Χαραχωμήτης ποταμός, δ, Fluss in Asien bei Tralles, Ath. 2, 43, a.

Χαράν, n. Stadt in Mesopotamien, Suid. s. *Μωυ-σής*. Vgl. *Χαράα*.

Χαρανδαίοι, w, m. Volk in Asien. Nachbarn der Kolcher und Solymer, Orph. Arg. 766. 1060. 1309.

Χαράνδρα, Charandra, f. Hafen im arab. Meer, wo Ptolemäos II. die Stadt Arsinoe gründete, Iud. b. Plin. 6, 29, 83, 167.

Χάραξ, ακος, (δ). 1) Geschichtsschreiber und Epistoph aus Bergamos, Anth. app. 157, Eust. D. Per. 689, Schol. D. Per. 687, Schol. II. 18, 483, Et. M. 525, 51, Suid. s. v. u. s. *Όμηρος*, St. B. s. *Άβρογίνης* — *Όρεός* δ. Seine Fragmente sind gesammelt bei Müll. fr. h. Gr. t. III, 656—645. 2) *Ιωνίης* δ *Χάραξ*, δ γραμματικός, Et. M. 302, 32.

Χάραξ, ακος, (δ); nur Isid. mans. Parth. 7, η, eigentl. ein verschanztes Lager, dann Namen mehrerer daraus entstandener Orte: 1) Ort in Korrika, j. Garghese, Strab. 5, 224. 2) auf der iaurischen Eberstese, j. Kara-Kaja, Ptol. 3, 8, 2. 3) Kastell bei Rapathus in Thessalien, Liv. 44, 6. 4) Stadt in Kleinaemien. Ptol. 5, 7, 3. 5) der Karbussier in Aetien, Ptol. 6, 2; vielleicht jetzt Teheran, Isid. mans. Parth. 7 u. not. dazu. 6) in Parthien, Ptol. 6, 3, 3, Amm. Marc. 23, 24. 7) in Karlen, das spätere Trallis, St. B. 8) *Άλεξάνδρου* bei Herland in Bithynien, wo Alexander sein Lager gehabt hatte; Gw. *Χαρακηνός*, St. B. 9) Handelsplatz bei Nikomedie am Meer, von Nikomedie; Gw. *Χάραξ*, St. B. 10) am Pontos, St. B., vielleicht = 2. 11) an der großen Syrte, Handelsplatz der Karthager, Strab. 17, 836. 12) *Χ. Σίδου*, das griechische *Αρ-θιμονούα*, in Mesopotamien, Isid. mans. Parth. 1. 13) *Χάραξ Πασίνου* (*Πασινος*, Ptol. 6, 3, 2; *Πασίνου* X., An. p. mar. Fryth. 35), auch bloß (δ) *Χάραξ*, Ptol. 6, 3, 3, Luc. macrob. 16, 2, Stadt an der Mündung des Tigris, Gründung Alexanders, daher erst Alexandria, dann Antiochia, zuletzt nach dem arabischen Fürsten Pasinos, X. *Πασίνου* genannt, j. Mohammaraß, Marc. p. mar. ext. 1, 21, Iud. bei Plin. 6, 27, 31, 138—141. Der Gw. ist *Χαρακηνός*, so *Ισιδωρος* δ X., Isid. mans. Parth. inser. u. 19, Luc. macrob. 15, 17, Ath. 8, 93, d. 14) *Σαδάπτρος χάραξ*, häufige Ortsnamen in Aethiopien, Strab. 16, 769. — Vgl. *Χαρσίον*, *Μελέαγρον*, *Πατρόκλον χάραξ*.

Χαράξης, m. Name από τοῦ χαράξω, St. B. s. *Αναλάω*, vielleicht =

Χάραξος, m. (ἀπό τοῦ χαράξω erklärt bei St. B. s. *Αναλάω*). 1) Sohn des Semeantonymos, Bruder der Euphro, Anth. app. 64, Strab. 17, 80r. Her. 2, 135, Att. 13, 596, Suid. s. v. u. s. *Αἰ-σώπος*, *Ισίδωρος*. *Ποδάριος* ἀνάθημα. *Σαπφώ*. 2) Saphte, Ov. Met. 12, 272.

Χαράτων, m. König der Hunnen, Olymp. Theb. fr. 1, 18, Phot. 58, b, 40.

Χαραναίοι Σκύθαι, m. pl. Städtischer Volksstamm an dem Gebirge Emoba, Ptol. 6, 16, 3.

Χαράχαρτα, (η), Stadt in Badriana, Ptol. 6, 11, 7; aber 6, 23, 7 *Χαράχαρτα*.

Χάρβυρις, m. Vater des Laos aus Hermione, Schol. Ar. Vesp. 1401, Suid. s. *Αδός* (wohl *Χα-ρίνος*), f. *Χαρμαντίης* u. *Χαρβίριος*.

Χάρβυρις, f. Ort auf Cypern, Sozom. 5, 10 ibiqu. Vales. Bei Niceph. *Χάρβυρις*

Χάργαθα (ή *Χαριάθα*), n. pl. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 36.

Χαρδαιότητες Πανδαράου, C. I. 2, 2180, 29 u. cfr. 2, p. 111.

Χάρις, m., ἀρχήτρος, Thebaner, Keil xxxviii, 2 (= *Χάρις*, Anal. ep. 71. 1246).

Χάρτα, f. Brauenn. (?), Suid.

Χαρίνη, f., d. i. *Χαρίνη*, Brauennamen, Inscr. 3, 6696.

Χαρσίον, m., d. i. *Χαρσίον*, Mannsn. auf einer Münze aus Rhodos, Mion. III, 426.

Χαρσίον, f., wahrscheinlich Brauennamen, Inscr. 1409.

Χαρσίσιος, m., für *Χαρσίσιος*, Athener, Inscr. 191. 266. — Aristaeus, 1, 22. — Inscr. 3, 4721 folgte.

Χαριτίδας, ao, m. Thebaner, Inscr. 1578.

Χάρης, ητος, (δ), voc. δ *Χάρης*, Xen. Hell. 7, 2, 10. 1) Athener, a) Ar. Ach. 604. — Feldherr im peloponnes. Kriege, D. Sic. 13, 50. 51. — Ar-χόν (Ol. 77, 1), marm. Par. 55, D. Sic. 11, 53. — 12. 7. dregl. (Ol. 86, 3), D. Sic. 12, 35. — *Θα-ρύσιος*, Dem. 21, 121. — *δ πρὸς Χ. ἐπιτροπι-κός*, Rhet. des Hippolytes, Harp. s. *ἐπιδικεῖς ἡβή-σαι* (Hyp. fr. 60). — Zwei Andere, D. Hal. Din. 10 u. 12 (vgl. Orat. Att. ed. Balter u. Sauppe, t. II, 822. 324, b, 13). — Sohn eines Kleonarches, *Άγγελήθεν*, St. B. s. *Άγγελή*. b) Sohn des Theos-chares (Plut. an sen. sit ger. r. p. 8), Feldherr der Athener bei Chaboneta, u. nach Suid. s. *Αντίπατρος*, einer der zehn Hebrer, deren Auslieferung Antipater (Alexander?) verlangte, berichtigt durch seinen Lurus (Ath. 12, 532, b — f, Heraclid. com. bei Ath. 12, 532, e), und überhaupt hingestellt als das Bild eines schlechten Staatsmannes (Pol. 9, 23). c) außer e. a, St. Xen. Hell. 7, 2, 18—22, 4, 1. 5, Dem. 8, 30, 19, 332, 23, 173. 178. 183. 58, 38. epist. 3, p. 1482 u. Schol. 2, 25. 28, 3, 31. 34, 4, 19, 7, 15, Isocr. or. 8, arg., Aeschin. 2, 71—73. 90. 92 u. Schol. 1, 64, Arist. rhet. 1, 15, 3, 10, 17, D. Sic. 15, 76. 16, 7. 21. 22. 34. 85, D. Hal. Dem. at Arist. 8, 9, Plut. Pelop. 2, Phoc. 5, 7. 14. Dem. c. Cic. comp. 3, Arat. 16, reg. et imp. apophth. Phoc. 8. Timoth. 3, de frat. am. 15. x orat. vit. Hyp. 4. decret. 1. pro nobil. 2, Polyaen. 3, 9, 29, 3, 13, 4, 2, 8, 22, Arr. an. 1, 10, 4. 12, 1 (versteht?). Luc. Dem. enc. 37, Stob. flor. 54, 47, Zenob. 6, 84, Apost. 13, 51, Hes. Mil. fr. 4, 28, St. B. s. *Βόσπορος*, Epigramm bei St. B. a. a. D. (Anth. VII. 169), Cornet. Nep. Timoth. 4. Wegen seiner leidenschaftlichen Verschwendung hieß es von solchen sprichwörtl. (αἰ) *Χάρης ἐνο-χίσαι*, Plut. prov. 1, 2, Zenob. 2, 13, Diogen. 2, 1, Diogen. V. 1, 60, Macar. 8, 80, Apost. 18, 13, Arsen. 53, 91, Append. Prov. 5, 24, Fragm. Macr. 1, 10, Suid., Liban. epist. 355. 1313, 2) Thebaner, Inscr. 219. — Rhetoriker, daher stich- wörtlich: *Χ. ῥῥωρ ῥῥῥῥῥ*, Apost. 18, 17 = *Χαί-ρος*, w. f. 3) Baumstamm aus Lindos auf Rhodos, Schüler des Lysippos und Erbauer des Kolosses, Simon. ep. 185, b. B., Strab. 14, 652, Eust. D. Per. 504, S. Emp. adv. math. 7, 107, Cic. ad Her. 4, 6, 8, Plin. 34, 7, 13, 44. 4) *Μυτιληναί*, Arr. an. 3, 2, 6. — Geschichtsschreiber einer Geschichte Aie-

randers des Gr., Plut. Phoc. 17. Alex. 20 — 77 δ. Alex. s. virt. s. fort. 11, 9, Ath. 1, 27, d — 13. 575, a δ. — δ εὐαγγελεύς, Plut. Alex. 46. 5) Grammatiker, S. Emp. adv. math. 1, 78, Et. M. 416, 35, Schol. II. 6, 4. — Dramat. Dichter (derselbe?), Stob. flor. 17, 3, 33, 4, 38, 3 — 5. Apost. 5, 26, c. 53, a, Arsen. 14, 49, 15, 8. 6) Freigelassener des Philosophen Eufon, D. L. 5, 4, n. 9. 7) Chef-salter, Sohn eines Diensthens, Inscr. 2919, b, 23. 8) Gamaliter, Jos. vit. 35, 37; er und seine Leute: οἱ παρὶ τὸν Χ., Jos. b. Ind. 4, 1, 4. 9) Komiker, Anth. VI, 308. — Andere, Arist. pol. 1, 11, 5, 6. — Polyæn. 5, 44, 3. — Mion. I, 523. — Inscr. 3, 4645. 4932. 10) Fluß a) in Argolis, Plut. Arat. 28. b) in Kolchis, Strab. 14, 499 sub lin.

Χαρῆτας, m. Mannsname, Inscr. 3, 4366, w, 43.

Χαρηίδης, m. Schiffesbaumeister aus Athen, Att. Cero. p. 99.

Χαριάδαι, m. pl. Name eines edlen Geschlechts in Aegina, Pind. Nem. 8, 46. Von:

Χαριάδης, ov, m. Athener, gegen den Isaios or. 4 hielt, Isae. 4, arg. u. 3 δ. — Inscr. 169. *Ἀγρολῆθεν*, 160. 1. — 4, 6852, b. — Eubul. Antiop. fr. 3. — Athen. Koch. Sosipat. bei Ath. 9, 378, a, Alexis bei Ath. 9, 379, c. — Felscher, D. Sic. 12, 64. — Vgl. *Χαριάδης*.

Χαριάδρος, m. Arden (DI. 101, 1), D. Sic. 15, 36. S. *Ἰσὺ Χαρτιάδρος*, m. i.

Χαρίας, ov, (δ), voc. ὁ *Χαρία*, Hel. Aeth. 1, 14. (S. über den Namen Et. M. 304, 45, Lob. path. p. 490, n. 6). 1) Athener, Andoc. 1, 106. Sohn des Theonou, *Φαληρεὺς*, Inscr. 172, vst. — Phlyer, Ross Dem. 5. — Inscr. 4, 8382. — Auf einer Münze aus Aeavel, Mion. S. i. 243. 2) Freund des Ktemon, Hel. Aeth. 1, 14. 8) *Κλυταμνήστρης ῥόδος*, Schol. Od. 3, 287.

Χαριβαήλ, dat. ἦλε, m. König der Homeriten u. Sabbar in Arabien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 23, 26, 31.

Χαριγένης, ους, m. Vater des Gnostemos in Dros in Subda, Aeschin. 3, 103.

Χαρίδαι, m. pl. Geschlecht (in Athen), aus dem der Vater des Kranaos genommen wurde, Hesych.

Χαρίδαμος, m., d. i. terisch = *Χαρίδμος*. 1) Mannsn. auf einer Münze aus Grestia, Mion. S. IV, 364. 2) Anderer, Anth. XII, 68.

Χαρίδας, m., voc. (Callim. ep. 14) ὁ *Χαρίδα*. 1) Kyrenäer, Callim. ep. 14 (Anth. XII, 65). 2) Mathematiker, schrieb de machinationibus, Vitruv. praef. lib. VII. — Bei Schol. II. 4, 66 *Χαρίδας*, avτος. — Vgl. *Χαρίδας*.

Χαρίδρος, (δ), voc. (Anth. XI, 7, Luc. Charid. 1 δ., Eustath. 1, 2) a. 1) Drit (Arist. oecon. 2, Ael. v. h. 2, 41, Theop. bei Ath. 10, 436, b sq.) und Soldnerhauptmann in athenischen Diensten, angeführt als einer der zehn Retner, die Alexander (Antipater, Suid. s. *Ἀντίπατρος*) nach Thebens Einnahme ausgeliefert verlangte, Plut. Alex. 17, Duris b. Plut. Demosth. 23, Arr. an. 1, 10, 4, und der dann nach Persien ging, wo er umkam, Arr. an. 1, 10, 6, D. Sic. 17, 30, Din. 1, 32, Curt. 3, 2 (wenn nicht überhaupt zwei verschiedene Gg. angenommen sind, f. d. Art. in Pauly's Real-encyclopädie t. II, p. 308 sq.). S. zu d. a. Et.: Christod. in Anth. II, 240, Theop.

fr. 189, Arist. rhet. 2, 23, Dem. 3, 5, 18, 114, 116, 28, arg. 1 u. 2. u. 3 — 213 δ. epist. 8. p. 1482, Aeschin. 3, 77, Apsim. ars rhet. 2, 4, 7, 12, Hermog. iuv. 1, t. id. 1, 4, 11, 2, 6, 7. *μεθ. δειν.* 9, 26, Greg. Choerob. fig. fin., D. Hal. Dem. et Arist. 9, Schol. Aeschin. 1, 119, 3, 51, Schol. Dem. 2, 25, 24, 73, Plut. Sertor. 1. Phoc. 16, Polyæn. 3, 14. — Wohl von diesem verschieden ist der, von welchem es Schol. II. 13, 130 heißt, er habe den Aristobarn und Aristobarn den *συνασπισμὸς* gelehrt. 2) Athener: a) nach dem Lucian einen Dialog betitelt hat, Luc. Charid. tit. u. 1 δ. — Denselben Titel führt auch D. Chrys. or. 30 u. daf. 5. — b) Sohn des Stratis, *ἔ. Ολον*, Großvater des Makartatos, Dem. 43, 22—48 δ. c) Sohn des Isomachos, Dem. 58, 30 sq. d) Vater eines Aristobarn, Dem. 36, 50. e) Sohn eines Ophelion, Inscr. 203. f) einer, gegen den Syllas (fr. 109, a), od. Demosthenes (fr. 12) ob. Dinarch (D. Hal. Din. 13, Din. fr. 79) eine Rede hielt. 3) Vater eines Korax aus Heraklea, Inscr. 2919, b, 21. 4) Ehler, Triclarach, Cic. Verr. accus. 2, 20, 52. 5) Rhetor aus Rhodis, Ael. Arist. 23, 493. 6) *φωγὰς Χαλκηγορεύς*, St. B. s. *Χαλκηγορεύς*. 7) Freund des Sphedemos, Nic. Dam. fr. 61 (wo er einmal auch *Χαυρέδμος* heißt). 8) Mannsname auf pyrrhischen Münzen, Mion. IV, 250, 254. 9) Anderer, Anth. XI, 7. — Eustath. Iren. amor. 1, 2 δ. — Suid.

Χαρίδμου ἀρκωτήριον, u. Bergebitze Hispaniens zwischen Abdera und Barca, j. Capo de Gata, Ptol. 2, 4, 7.

Χαρίδης, ὁ *μαγρός*, Eustath., der nach Mein. = *Ἐπιχαρίδης* bei Alexis ist.

Χαρίδότης, ὁ, der Freundschafter, Beinamen des Hermes bei den Samiern, Plut. qu. Gr. 56.

Χαρίας, εντος, ὁ, schiffbarer Fluß auf der Ostküste des Pontos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 13.

Χαρίσσα, f. 1) Athenerin, Inscr. 557. 2) v. L. für *Λάρισσα*, Ptol. 3, 13, 42.

Χαρίπτων, ουος, (δ), gallischer Räuber, Euseb. fr. 11, Zos. 3, 7, Suid. s. v. u. s. *ἀνέχων*.

Χαρίκενος, m. Mannsn., Luc. Philopat. 20.

Χαρίκλεια, ας, (ῆ), Frauenn., Suid. 1) Ephesterin, Gattin des Demenar, Luc. Tox. 13—17. 2) Frauenn. in Heliobors Metaphora, Hel. Aeth. 1, 8—12, 41 δ. Nicet. 6, 389, Apost. 8, 41, 1, 12, 41, c, Suid. s. *ἐπερχέτω*. 3) Sythomenierin, Keil XLIX, a, 1.

Χαρικλίδης, ov, m. Athener, a) Arden (DI. 104, 2) D. Sic. 15, 32, Dem. 21, 178, Plut. I orat. vit. Dem. 27. b) Dichter der neueren *Κομῆ* die Ath. 7, 325, d, Mein. I, p. 490.

Χαρικλῆς, εους, εἰ, έα, voc. (δ) *Χαρίκλεος* (Plut. Phoc. 22, Luc. amor. 9, Ael. Tat. 1, 8, Hel. Aeth. 2, 29, Nicet. 1, 289); gen. nicht auch *εος*, Nicet. 1, 221 δ. u. Suid. *Χαρίκλεος* = *Χαρικλῆος*, Inscr. 1682, f. Keil C. 190; acc. auch *ην*, Nicet. 1, 255 δ. 1) Athener a) Sohn des Apollodoros, Schiffsführer, Thuc. 7, 20, 26. D. Sic. 13, 9, Teleclid. bei Plut. Nic. 4, später einer der 30, Xen. Hell. 2, 8, 2, Mem. 1, 2, 31—87, Lys. 12, 55, Lys. bei Harp., Suid. Daber er und seine Genossen: οἱ παρὶ *Χαρικλῆα*, Arist. pol. 5, 6. S. nach Isocr. 16, 42, Andoc. 1, 26, 101. b) Rhetor, Plut. I orat. vit. Dem. 5. c) Schwiegerhahn des Apollon, Plut. Phoc. 21, 22, 33, 35. Et heißt Plut. praec. ger. r. p.

im dat. **Χαρίκλῳ**. d) Andere, Inscr. 214. — Ross Dem. 14. 2) Theophrast, Inscr. 1662. 3) Korinthischer, Luc. amor. 9—52 d. 4) Verschworener gegen Alexander den Großen, Arr. an. 4, 13, 7. 5) Historiker, schrieb περί τοῦ βασιλικῷ ἀγῶνος, Ath. 8, 350, c, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360. 6) Dyonisier, Bruder eines Antiochos, Plut. frat. am. 11. 7) pythischer Priester, Hel. Aeth. 2, 29, 10, 36—41 d. 8) ein Jüngling, Ael. Tat. 1, 7 d. 9) Andere: Anth. vi, 32, Suid. s. **Ἰκαλός, πρόωρος**. — Nicet. 1, 74 d. — Inscr. 1574 (?). — Keil xxii, b, 5, 10) auf einer symmakischen Münze, Mion. III, 198. Aehnl.:

Χαρίκλος, m. 1) Chariklos, König der Sakkadonier, D. Sic. 7, 6 (Euseb. chron. p. 166 sq.). 2) = **Χαρίκλῆς** l. c. w. f.

Χαρίκλῆς, οἷς. οἷς, ὦ, (i), gen. εὖς in titulis Rhodii, Cyrenaeis etc., f. Ahr. II, 235; voc. **Χαρίκλῳ**, Anth. v, 259. 1) Nympha, Mutter des Leirias, Pherec. bei Apd. 3, 6, 7, Callim. h. 5, 67, Nonn. 7, 159, 44, 82. 2) Tochter des Apollon ober des Perseus, Gemahlin des Ekeiron, Mutter der Otyre, Pind. P. 4, 103, Schol. Ap. Rh. 1, 554, 4, 813, Ov. Met. 2, 638. — Bei Plut. Thea. 10 Gemahlin des Ekeiron, Mutter der Eudie. 3) Andere, Anth. v, 259, 288; Suid. s. **συμφυσιόουσα**.

Χαρίκράτης, οὐς, m. Korinthischer, der die Eretrier aus Kelemyra verjagte, Plut. qu. Gr. 11.

Χάρυς, ῆ, eine der drei Feste in Delphi, welche alle neun Jahre gefeiert wurde, nach einem gleichnam. Mädchen, Plut. qu. Gr. 12.

Χαρίλαος, (ὁ), voc. **Χαρίλας**, Archil. fr. 80 Bgk., ion. **Χαρίλεως**, dor. **Χαρίλλος** u. **Χαρίλας**, w. alle f. 1) Sohn des spartanischen Königs Polydekes, Vater des Nikandros (Sohn des Eunomos, Her. 3, 131, f. **Χαρίλλος**, Neffe Ephoras, Proklid. Arist. pol. 5, 12 (5, 10, 3), Strab. 10, 432, Plut. Lyc. 3, 5, 20, Stob. flor. 43, 73, Suid. s. **Αυκοδόργος**. 2) **Ἐρασιμονίδης**, berühmter Jester, Archil. fr. 80 (Bgk.). 3) **Χαρίλας**, 3) Paläopolis, welcher Paläopolis den Mämonen übergab, Liv. 8, 25, 26. 4) Dichter aus Efesti, der Ol. 118, 1 zu Athen mit einem Drame aufgetreten sein soll. Vgl. Fabric. Bibl. Gr. II, p. 428.

Χαρίλας, m., dor. = **Χαρίλαος**. 1) Jester, welchen Antiochos bespottete, Ael. v. h. 1, 27 (v. l. **Χαρίλαος**, Ath. 10, 415, d. 2) **Χαρίλαος** 2. 2) Miltier, Mion. III, 164. 3) spartanischer König = **Χαρίλαος**, w. f., Plut. apophth. Luc. Archidamid. 1. — Vgl. **Χαρίλας**.

Χαρίλεως, (ὁ), Samier, Her. 3, 115, 146. Vgl. **Χαρίλαος**.

Χαρίλλος, (ὁ), dor. = **Χαρίλαος**, w. f. 1) der spartan. König, f. **Χαρίλαος** 1, Arist. pol. 2, 10 (2, 7, 1), Heracl. d. fr. 2, 3, Her. 3, 131, Paus. 2, 36, 4, 8, 2, 5, 7, 3, 4, 8, 5, 9, 48, 4, 5, Plut. Cleom. 10. Agid. et Cleom. et Graec. comp. 5. de Alex. s. virt. e. fort. II 5. adul. et amic. 11. invid. et od. 5, Sosib. bei Clem. Alex. Strom. 1, p. 141 Syib., vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 625 und not. 2) Blütenbläser, Plut. gen. Soer. 10. — Anbeter, Inscr. 4, 7461.

Χαρμανδρος, m. Astronom, der über die Kometen schrieb, Senec. quaest. nat. 7, 5.

Χαρμάτος, m. pl. Volk am Pontos, Hellan. u. Ptoleph. bei St. B.

Χαρμένης, οὐς, (ὁ). 1) argivischer Seher, Plut. Arat. 25. 2) Miltier, Polyae. 5, 42. — Vgl. **Χαίρμένης**.

Χαρίμη, v. l. für **Χαίρμένη**, Zenob. 5, 24.

Χαρμόπος, m. Aetoler, Plut. 18, 38.

Χαρμόρατος βομός, m. Ort an der äthiopischen Küste, Strab. 16, 774.

Χαρινάδης, m. Athener, dessen Langsamkeit sprichwörtlich geworden war: **χρεῖταιν ἐπὶ σου Χαρινάδης βαδίζειν**, Ar. Vesp. 232, Suid. u. vgl. Ar. Pax 1155.

Χαρινάτης, m. Männern. auf einer athen. Münze, Mion. II, 117.

Χαρινάτης, m. Männern, Inscr. 4, 8219.

Χαρινά(ς), α, **ποταμός**. m. Fluß im Land der Kadusier in Medien, Ptol. 6, 2, 2.

Χάρων, (ὁ). 1) Athener: a) Aeschon (Ol. 118, 1), D. Sic. 20, 37, b) Sohn eines Epichares, **Λευκονοεύς**, Dem. 35, 14, c) Gargettier, Sohn eines Demochares, Parasit, Ath. 6, 284, f. d) Hebrer unter Persiles, Plut. Per. 30. praec. ger. r. p. 15. e) Wirtshausbesitzer, Vater des Sokrates des Meschines, D. L. 2, 7, n. 1, Suid. s. **Αλογίνας**. f) Sohn eines Naustiles, Rhomaneier, Inscr. 172. g) Andere: Dem. 58, 37, 38. — Ross Dem. 128. 2) Hyalliot, Ross Dem. 194. 3) Miltier, Vater eines Apollonios, Arr. an. 3, 5, 4. 4) ein Arzt, Anth. xi, 126, 5) ein Schmiedler, Luc. d. mort. 5, 1. 6) Eleer, Olympionike im Mäules und Waffenhause, welcher zu Olympia und Athen eine Statue hatte, Paus. 6, 15, 2, 7) Rantenbischer, Plut. Heph. 7 (153, b, 5). Seine Fragmente stehen Bergk. Anth. lyr. p. 184 der ersten Auflage. 8) auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 613. 9) auf einer lyrischen Münze, Mion. v, 246. — Andere: Anth. VII, 540. — Sophil. bei D. L. 2, 11, n. 10. — Luc. d. mor. 4 d — conv. I d — Vgl. **Χαρίων**.

Χαρξίνη, f. Hetäre in Athen, nach Andern ober Blütenbläserin und Dichterin erotischer Gedichte, welche wegen ihres Unfalls sprichwörtlich geworden, daher: **οἱ γὰρ τὰν Χαρξίνης τὰς γ' ἐστὶ**, Ar. Eccl. 943, Suid., oder **οἷα τὰ ἐπὶ Χαρξίνης**, Hes. s. **ἐπὶ Χαρξίνης**, oder **ἐπὶ Χαρξίνης**, append. Paroem. 2, 82, Hesych. S. nach Et. M. 367, 2, Fast. ad Hom. II, 2, 326, 44, Schol. Ar. Eccl. 942.

Χαρξενίδης, m. Athener aus Aethina, Vater eines Demofrates, Inscr. 597.

Χαρξένος, (ὁ), voc. (Anth. VII, 468) e. 1) Athener, Vater eines Menestros, **Θορύκιος**, Inscr. 121. — Antiter, Ross Dem. 56. 2) Aetion in Amphissa, Curt. A. D. 3. 3) Spartaner, Inscr. 1241 ff. 1423, cfr. 5456, b, 59, Add. 4) Eipronier, Luc. Tox. 22, 23. 5) Aetoler, Pol. 4, 34. 6) Antiter, Mel. 124 (VII, 468).

Χαροβαδής, m., später Mannsname, Zos. 5, 32.

Χαρρόμπος, m. König der Chusier, D. Cass. 47, 5.

Χαρρόντος (ή **Χαρίστου**. gen.) **ποταμός**, m. Fluß in Kleid. Ptol. 5, 10, 2.

Χαρυνπίδης, m. Männern, Inscr. 2338.

Χαρίππος, m. Athener: a) Angeklagter im Hermeuprozeß, Andoc. 1, 35, b) Sohn eines Charippos, **Φαλαρεύς**, Inscr. 172. c) ein berühmter Jester, Ael. var. b. 1, 27. 3. **Χαρίππος**, d) ein Pentathlet, Plut. Per. 86 (fehlt bei Sintonis).

Χάρις, ἡ, acc. Χάρην (Χάρητα, Anth. v, 149. ix. 516), meist im Plur. (sg. Pind. scol. 2, 12 (fr. 89), Nonn. i, 470. 2, 230. 13, 94. 839. 29, 881. 33, 111. 47, 278, Luc. d. deor. 15, 1. 2, Paus. 5, 11, 8. 9, 35, 4, Anth. v, 95. ix. 664; ἀνδρόλογος, Anth. v, 137, αἰδοῖα, Pind. Ol. 6, 76, ἀμείνων, Nonn. 47, 281, αἰσχροπύης, Nonn. 11, 374 (γ. K.), Βιστωνίς (= Βασίτεια), Nonn. 13, 340, ζωθάλυμος, Pind. Ol. 7, 11, λιπαροκήθεμος, Il. 18, 382, συνέμπορος Ἀφρογενεῖν (= Βασίτεια), Nonn. 41, 288, ὠκυπέδιλος, Nonn. 38, 4, μίτα, ib. 42, 466, πᾶσα, Nicet. Eug. 2, 307), Χάριτες, αὐ, σοι, ιτας. voc. ᾧ Χάριτες, Orph. h. 60, 1, Anth. xi, 107. 122, (αἰ), dativ. auch Χάρισσι, Pind. Nem. 6, 54. und ep. Χάριτεσσιν(ν), Il. 17, 51, Hes. fr. 60, Pind. P. 9, 3 u. 8, Anacreont. 42, 11 (Bgg.), carm. pop. 7 (Bgg.), Theocr. id. 16, 109, Mosch. 2, 71, Musae. 65, Ap. Rh. i, 1230. 8, 444. 925, Qu. Sm. 5, 72, Tzetz. PH. 129, Anth. ii, 339 — app. 336 δ., Inscr. 1593; f. über den Namen: ἀπό τῆς χαρᾶς, Apd. bei Erotian. Lex. Hippocr. (Apd. fr. 3) Plut. qu. conv. 5, 10, 2, Suid., Et. M. i) die Götzen, Töchter des Zeus und der Eurynome, Orph. h. 60, 2, Apd. i, 3, 1 (γ.), D. Sic. 6, 72, Hes. bei Paus. 9, 35, 5, Et. M. 396, 32 (ober der Aegle und des Helios, Antimach. bei Paus. 9, 35, 5), die Göttinnen (θεαί, Hes. op. 73, Ap. Rh. 4, 425, vgl. D. Chrys. 31, 321 (γ.), und als solche θεῖαι, Nicet. Eug. 4, 875, ἀγαί, Sapph. fr. 65 (Bgg.), Alene. fr. 62 (Bgg.), αἰμναί, Eur. Hel. 1841, ἀμβροσίαι, Ar. Av. 1320, Ὀλυμπιάδες, Ar. Av. 781, daher man ihnen opferte, Plut. Mar. 2, und zwar Ctesicles zuerst, Paus. 9, 35, 1, weshalb sie Theocr. id. 16, 104 Εὐσεβέων ἰσχυράτες θεαί nennt, und man sie anrief, Ar. Thesm. 300, vgl. Anth. vii, 733. wo eine Priesterin der Ch. erwähnt wird, während Her. 2, 50 ihren Kult aus Negipfen zu den Griechen kommen lässt) der Anmuth und Schönheit (Il. 5, 338, Hom. h. 4, 61, Hes. fr. 35, Pind. fr. 91 (Scol. 4), Arifhr. fr. 1 (Bgg.), Lycophronid. fr. 2 (Bgg.), Mosch. 2, 71, Ap. Rh. 1, 1230 (γ.). 3, 444 (γ.). 925 (γ.), Tzetz. AH. 125, Anth. v, 140 — 260 δ. vi, 273. viii, 124. xii, 107, Eust. erot. 7, 19, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. iii, 340, D. Sic. 5, 73, Luc. d. deor. 15, 1. 2, Eust. D. Per. in Müll. geogr. gr. min. t. ii, p. 204), daher ἐπὶλόκεμος, Hom. h. 2, 16 (194), ἡῦκομαι, Qu. Sm. 5, 72, Pind. P. 5, 45, καλλίκομος, Stesich. fr. 34 (Bgg.), Simon. fr. 152, Anth. vi, 144. ix. 625, καλλίπαροισι, Hes. th. 907, ἐανθαί, Pind. Nem. 5, 54, Anth. vii, 440, ἀβραί, Sapph. fr. 60 (Bgg.), γλαυκῆς, lbye. fr. 5 (Bgg.), χοῦσαι, Anth. xi, 91, θαλεραί, xi, 142, ἀεικωνοί, Plan. 7, ἰστίγονοι, Anth. viiii, 127, γαῖαι, Ar. Ach. 989, ἀνδρόλογοι, Anth. xii, 95, ἡδελόγοι, vii, 416, u. man ἱπτικῶς wörtl. von besond. schön. Sachen sagte: Χαρίτων λειμών, μένυμα, Eust. erot. 2, 7, 9, 12, und von schön. Personen Χαρίτων νύμφαισι ἀπολουθεῖς, Const. Man. 9, 70. 71, vgl. Χαρίτων ἔργα, Strab. 1, 41, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. iii, 403, στολαί, Plut. Ant. 25, αἰκητήριον, Damasc. vit. Isid. 162, ἐκρ. ἀνθος, Anth. vii, 589. 600, κηποι, κηπεύματα, Anth. viii, 129, Ar. Av. 1100, κῶμος, Anth. xi, 32, ἰνδαλμα, ἰνδαλμα προσώπου, Nonn. 5, 202. 84, 162, δῶμος, ib. 3, 110,

ἔδος, Qu. Sm. 3, 152, ἔργατα, Simon. fr. 150, 10 (xiii, 28), und eine: ἡλὸς Χαρίτων, Nonn. 41, 250. Als solche sind sie Gefährtinnen aller Götter (vgl. D. Sic. 5, 72) und unsterblich, Hom. h. 4, 95, insbesondere Begleitinnen der Aphrodite (Pind. P. 6, 2, fr. 60 (Parthen. Erot. 3), Ar. Pac. 41, Qu. Sm. 5, 72, Anth. ix, 623. 625. 634, Suid. s. Χάρις), der Mufen (Hom. h. 27, 15, Theogn. 15, Anth. vii, 419. viii, 126. 128. 134, Ar. Av. 781, Qu. Sm. 4, 140, Plat. leg. 3, 682, a, Plut. Mar. 2, Strab. 1, 41, Ael. n. an. 12, 6) und Götzen (Orph. εὐγ. pr. Mosa. 18, Anth. xii, 38, Panyas. bei Ath. 1, 36, d, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. iii, 340 — 439 δ., Paus. 2, 17, 4, 5, 11, 7), der Reithe (Orph. h. 10, 13, Anth. Plan. 288, Plut. conj. praec. praef., Pind. fr. 89 (scol. 2), Nonn. 33, 111), die daher selbst als eine aufgeführt wird, Hermesian. bei Paus. 9, 35, 5, Suid. s. χάριτας, des Gros und der Groten (Simon. fr. 184 (Anth. vii, 25), Anacreont. 4, 15. 53, 6, vgl. 42, 11 (Bgg.), Anth. vi, 292. ix. 669. xii, 142, Them. or. 13. 177), des Himeros (Hes. th. 64), des Bothos (Eur. Baech. 414), des Hermes (Ar. Pac. 456, Plut. de aud. poet. 15), der Artemis, Leto u. Anderer, vgl. noch Nonn. i, 470. 2, 330. 47, 818, Anth. vii, 416. 421. ix. 639, Luc. d. deor. 20, 16, 16, Paus. 6, 24, 7. Daher die Ausdrücke: οἷνε die Charit. etwas thun, Pind. P. 2, 42. 8, 21, vergl. Theocr. id. 16, 108. 109, und mit den Ch., Pind. P. 9, 8, Nem. 4, 7. 9, 54, vgl. 10, 1. I. 4 (6), 21, besonders im Dichten, denn sie gaben den Dichtern erst die rechte Weihe, vgl. Plat. ep. 27 (Anth. app. 63, Olymp. vit. Plat., Anon. vit. Plat.), Theocr. id. 16, 6, Anth. ix, 187. 289. 513. xii. 196. xiv, 48, daher sind die Zamben Χαρίτων θεράποντες παῖδες, Anth. ii, 364, und Menander heiβt Μουσῶν καὶ Χ. τροφίμος, Anth. x. 52 und Πυρίστος ἥρανος X., Hermes. fr. 2, 16 (Bgg.), vgl. Μενίππειος X., Anth. vii, 417, Μελήτριος, 418. Homer kennt nur eine, die Βασίτεια, Il. 14, 267 — 269. 275. 276, vgl. Paus. 9, 35, 4, in Kaledamon verehrte man zwei, die Kleia und Ψαδύνα, Paus. 9, 35, 1, vgl. 3, 18, 6, in Athen früher ebenfalls zwei, die Muro und Hegemene, Paus. 9, 35, 2, in Böotien zuerst drei: Aqlala, Euphrosyne, Thalia (Euterpe, Apost. 1, 82, a, Reitho, Suid. s. χάριτας), Hes. th. 907, Orph. h. 60, Paus. 9, 36, 5, Plut. a. princ. phil. esse 3, daher τρεῖς, Anth. ix, 615. 638. 680, Musae. 64, Nonn. 48, 656, Nicet. Eug. 3, 218. 6. 598, τρισσαί, Anth. v, 140. 185. ix. 16. xiv, 120. app. 237, Nonn. 42, 467, τρεῖς-γυῖες, Anth. xi, 27, Χαρίτων τρεῖς, Anth. v, 200 (nach D. Chrys. 87, 457 war die Sibylle die dritte), und zwar in Orchomenos in Böotien zuerst, Hes. fr. 76, Pind. Ol. 14, 4, Theocr. 16, 105, Ephor. fr. 68, Paus. 9, 35, 3, Nonn. 18, 94, vgl. 42, 466, daher χαρίτιδες Ὀρχομενοῖο, Nonn. 61, 204. 205. 34, 37, Χάρις Ὀρχομενοῖο, Nonn. 16, 131, αἱ τρεῖς Ὀρχομενοῦ X., Anth. ix, 658. xii, 181, und πόλις Χαρίτων, Pind. P. 12, 26, u. Ὀρχομενός X., Nonn. 41, 149, wo auch ihr ἱερεῖον Heiligtum war, Paus. 9, 88, 1, von Ctesicles erwähnt, Strab. 9, 414. Andere sprechen von vier, Callim. ep. 52 (Anth. v, 146), Anth. v, 95, u. Χαρίτων τετάρτη, Plan. 288, ja von τριηκόσαι στίχες X., Nonn. 84, 39, u. μυρία X., Eust. erot. 6, 16, Nicet. Eug. 3, 218, vgl. χορός X., Nonn. 41, 7,

u. στίχος, Nicet. Eng. 2, 289, u. συζύγισαι, κο-
ραί, Φρύγιοι X., Eur. Hipp. 1147, Pind. Ol. 2,
50, Ar. Thesm. 121. Außerdem hatten sie einen
Tempel in Hermione, Paus. 2, 34, 10, ein Heiligt-
hum mit den Dioskuren in Sparta, 3, 14, 6, eins
am Tiasafluß in Lakonien, 3, 18, 6, eins in Elis,
6, 24, 6; und gab es ἀγάλατα Χαρίτων in der
Akademie, D. L. 4, 1, n. 3, auf der Atropolis, an-
geblich von Sokrates gefertigt, D. L. 2, 5, n. 4, Paus.
1, 22, 8, 9, 35, 7, auf dem Wege von Koroneia nach
Malkomenä, 9, 34, 1, ein Heron bei Mykenä, Paus.
2, 17, 3, wo im Kranz der Juno die Grazien und
Horen waren, 2, 17, 4, vgl. 5, 11, 7, und war
ihnen mit dem Dionysos der vierte Altar in Olym-
pia geweiht, Herodot. im Schol. Pind. Ol. 5, 10.
Sie hießen auch Ἡραιίδες nach Hes. s. Ἡραιίδες
(χ.), und weil sie nackt dargestellt wurden (s. über-
haupt über bildliche Darstellungen derselben Paus. 6,
24, 7, Eust. erot. 5, 11, Xen. conv. 7, 5, Plut.
mus. 14), Pans. 9, 35, 6, 7, so sagte man sprich-
wörtlich: αἱ Χάριτες γυμναί, entweder, weil man
ohne Trug und offen eine Gunst erweisen (χαρίζε-
σθαι) mußte, oder weil ungeschickte Menschen (ἀχα-
ρίστοι) sich selbst ihres Wertes berauben, Zenob. 1,
36, Greg. Cypr. C. M. 1, 83, Apost. 1, 82, Ar-
sen. 2, 38, Suid. s. χαίρας, und vgl. Schol. Ari-
stid. t. III. p. 55 Dind., Aristaen. epist. 2, 21,
Philost. epist. 44, während man von allzu wohl-
thätigen Menschen sagte: αἱ Χάριτες οὐκ ἐν οὐρα-
νῷ, Apost. 1, 82, a, Arsen. 2, 39, Liban. epist.
364. Endlich schwur man auch bei ihnen: πρὸς Χαρ-
ίτων, Callim. ep. 33 (XII, 148), Plat. Theaet.
152, c; μὴ τὰς Χάριτας, Nicet. Eng. 2, 74; νῆ-
τας Χάριτας, Eur. Cycl. 583, Ar. Nub. 773. Eine
ist Χαρίτων μία, Musae. 77, Nonn. 31, 148, welche
der Gh.?, τίς Χαρίτων?, Nonn. 10, 197. Auf sie
ist gedrückt Orph. h. 60, tit.; auch ist Χάριτες
der Titel des 16ten Idylls von Theophrastos, Theoc.
Id. 16, tit. u. arg., Hermog. id. 2, 9, und einer
Kom. des Eubulos, Ath. 12, 519, a, und Anarilas,
Ath. 10, 416, e. Vgl. außer d. a. St. Pind. Ol.
4, 9 — fr. 62 (parthen. 2), Theogn. 1138, Ana-
creont. 15, 28, 44, 2 (Bgg.). Simon. fr. 166. carm.
pop. 7, 32 (Bgg.). Eur. Cycl. 581, Bion. 1, 91,
Orph. h. 43, 8, Musae. 63 — 65, Nonn. 3, 110—
48, 556 d., Tzetz. PH. 129, Nicet. Eng. 2, 237,
6, 604, Anth. II, 339 — app. 336 d., Apd. 3, 15,
7 (χ.), Paus. 8, 34, 3; u. f. Χαρίτων λόγος, 2)
Name eines athen. Schiffes, Ant. Seew. XIV, d, 178.
3) griech. Stadt in Parthien, App. Syr. 57. 4) Κλαυ-
δία X., C. I. 2, 3148.

Χάρυς (Χάραξ?), m. Schriftsteller, welcher χρο-
νοί schrieb, Schol. Ap. Rh. 4, 1470 u. not.

Χαρίανδρος, m. 1) Athener, Archon DL 101,
1, Inscr. 158. 2) Χαρίανδρος u. Καρίανδρος,
2) Boetier, Kopsitt, Inscr. 1574.

Χαρίστεινος, vnc. n. poet. εος, m. 1) Mannen.,
Theodorid. 6 (VI, 156), Suid. s. χουράστωρ. 2)
auf einer Münze aus Aetia, Mion. vi, 294.

Χαρίσσιδης, acc. ην, m. Athener, Sohn des Cha-
rissos, Dem. 57, 20.

Χαρίσια, n. pl. ein Graziengesest, Eust. zu Hom.
Od. 18, Vgl. t. Anal. zu Ar. Thesm. 94.

Χαρίσια =

Χαρίσια, ὤν, (αί), bei Paus. 8, 3, 4, 27, 3
Χαρίσια, Stadt in Arabien, nordwärts von Mega-

lopolis, benannt nach Charissos, des Ephaon Sohn,
Pans. 8, 3, 4, 27, 3, 35, 6, St. B.

Χαρίσιος, m. (Gr. f. χαρίσιος, vgl. St. B. a.
Bηρυτός). 1) Gott, dem der 2te Priester bei Gese-
mahlen gebracht wurde, Suid. s. χαρίη. 2) Sohn
des Ephaon, Gründer der attab. Stadt Charissä, Paus.
8, 3, 4, St. B. s. Χαρίσια. 3) Athener a) Vater
des Thukydides und Charisilates, Dem. 57, 20. b)
Lamptrier, Ross Dem. 5. c) Redner, der den Euphros
nachahmte, Cic. Brut. 83, 286, Quintil. 10, 1, 70,
Rutil. Lup. ag. 1, 10, 4) Eleer, Dem. 59, 18, vgl.
Κύσιος. 5) Aurelius Arcadius Ch., magister li-
bellorum unter Constantin, f. Chr. Rau Diss. de
Aurel. Arcad. Charis. vetere I. Cto. Lips. 1773.
6) Flavius Sosipater Charisius, latin. Grammatiker
aus Campanien und Christ, schrieb Institutiones
Grammaticae, abgedruckt in Putsche, Gramm. Lat.
p. 1 ff. 7) Bischof, Socr. H. E. 4, 12, 20. — Vgl.
Χαρίσιος.

Χαρίστια, f. Stadt in Baftriana, Ptol. 6, 11, 7.
Σ. Χαρί(α)σινα.

Χαρίσσα, f. Frauennamen, Theod. Prodr. 2, 381.

Χαρίστηρία (χ.) ἑλευθερίως, n. Dankfest zu
Athen am zwölften Boedromion zur Erinnerung an
die Befreiung der Stadt durch Theseus, Plut. glor.
Ath. 7.

Χαρίστια, ὡν, τὰ, Familienmahl bei den Römern,
wo Familienfreistatigkeiten geschlichtet wurden, am 20sten
Febr., Ov. Fast. 2, 617, Martial. 9, 65, Valer.
Max. 2, 1, 8.

Χαρίστιος, m. Mannen., Probl. arithm. 41 (XIV, 2).

Χαρίστιων, ὄνος, Mannen, Suid.

Χαρίστος, f. Χαρίστιστος, Inscr. 734.

Χαρτώ, f. Frauenn., Inscr. 734.

Χαριταλγής, m., ὄρουμα κύριον, Suid.

Χαριταίος, m. Kunstsler, Inscr. 4, 8316 fg.

Χαριτίσσια, ὡν, τὰ, Spiele, Inscr. 1583.

Χαρίτης, m. Athener, Myrrhinusier, Ross Dem.
130.

Χαριτίμιδης, m., voc. ὁ Χαριτίμιδης. 1) Athe-
ner, Ar. Eccl. 293. 2) Heerführer der Athener in
Aegypten, Ctes. bei Phot. 40, a, 37.

Χαρίτιν, f., d. i. Χαρίτιων, Frauennamen, Inscr.
3394.

Χαρίτιος, m. Mannen., Inscr. 3, 4094, 10.

Χαριτοβλέφαρος (χ.), m. (f. im Gr.), Beinamen
des Demetrios Phalerus, Ath. 13, 393, f, Suid. s.
Λυμύτμος. (chariton blepharon war nach Plin. 13,
25, 82, 142 der Name eines Zauberkrants.)

Χαρίτω, αἰς, (ή), voc. Χαρίτωι. 1) Gattin des
Demosthrates, Phleg. Trall. fr. 30. 2) Andere: Phi-
lod. 18 (Anth. v, 13) — Inscr. 1211.

Χαριτων λόφος, m., d. i. Hügel der Charites, in
Lybden an der Quelle des Flusses Rinyops, Her. 4,
178, Nonn. 13, 341.

Χαρίτων, ὄνος, (ό). 1) Atragantiner, welcher
mit seinem Geliebten Melanippos dem Phalaris nach-
stellte, Ael. var. b. 2, 4, Heraclid. bei Ath. 13, 602,
b (vgl. Müll. fr. h. Gr. II, 209), Ath. 13, 602, c,
Ael. fr. 45 (Suid. s. Αντίρως) und 46 (Suid. s.
ἀναβολή), Suid. s. σενανευσάνην. 2) Athener,
Παναντιός, Inscr. 744. — Acharner. 275. 3) Αρρο-
δισιεύς, ἐπογραφικός des Rhetors Athenagoras, Ver-
fasser eines griech. Romans, Charit. 1, 1. 4) Andere,
Inscr. 2, 2846, 3, 5603, 4, 8503. — Vasenmaler bei
Millingen, collect. de Coghill, tab. 11. — Suid.

Χαρίτωσα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5850.

Χαρίφωμος, δ., Sohn des Philoterpes, Vater des Epiphraides, Vorfahr Homers, Hellan. fr. 6 im Schol. Hom. Il. praef. fol. 1 ed. Bekk., Procl. vit. Hom. p. 25 ed. Westerm.

Χάριφος, ου, (δ), Nebenfluß des Indos, Ptol. 7, 1, 28.

Χαρίφρον, n., eine der Mündungen des Indos, Ptol. 7, 1, 2.

Χαρίων, υνος, m. *δρυμα κύριον*, Suid. — Hipp. Epid. 2, 2, 1. Bei Galen. *Χαρίων*.

Χαρμάδας, m. 1) akademischer Philosoph, Schüler des Kratichades, Cic. de orat. 1, 11, 45—2, 83, 360 d. Tusc. 1, 24, 59. orat. 16, 51. Acad. pr. 2, 6, 16, vgl. de fin. 5, 2, 4. 6, Quintil. in 1, 2, 26, Suid. s. *Πλάτων*. 2) alter Menochromenmaler, Plin. 35, 8, 84, 56.

Χαρμάνδη, f. große Stadt in Mesopotamien am Euphrat, Xen. an. 1, 5, 10, Sophaeen. bei St. B. — Grw. *Χαρμανδατος* u. *Χαρμανδρίτης* u. *Χαρμανδηνός*, St. B.

Χαρμανδρίδης, ου, m. Aeginet, Vater des Higen, Favorin. bei D. L. 3, n. 14.

Χάρμανδρος, m. Aeginet, Sohn des Vor., Favorin. bei D. L. 3, n. 14.

Χαρμαντίδης, ου, acc. *ην*, m. 1) Athener: a) *Ηαιμανίς*, Schüler des Sophistes Thrasymachos, Plat. rep. 1, 328, b. b) Vater eines Cteander, *Ηαιμανίς*, Inscr. 199. c) Sohn eines Chäkritatos, *Ηαιμανίς*, Inscr. 213. d) Anderer, Isocr. 15, 93. 2) Vater des Lajos, Hermipp. bei D. L. 1, 1, n. 14. 3) Vater des Leontineros Gorgias, Suid. s. *Γοργίας*. — Vgl. *Χαρμίδης* u. *Χαρμαντίδης*.

Χάρμας, αντος, m. Vater des Guandros, Schol. D. Per. 348.

Χαρματιών, υνος, m. Kreter, Inscr. 2, 2688.

Χαρμενίδης, m. Athener, S. des Sophros, Inscr. 202.

Χάρμης, m. Mannsname, Inscr. 3, 6799; — auf einer euböischen Münze, Mon. III, 127.

Χαρμάδας, gen. *δδω* (Inscr. 1604), acc. *αν* (S. Emp.). m. 1) Leutiter, Inscr. 1604. 2) Spartaner, Sohn des Guthys, welcher nach Kreta geendet wurde, Paus. 3, 2, 7. 3) Gründer der Iken Habemie, S. Emp. hypot. 1, 220; *οι περι Χ.*, derselb. adv. math. 2, 20. Vor. Norm für:

Χαρμάδης, ου, acc. *ην* (Ath., Plat., Xen., Ael.), voc. (Plat. Charmid. 156, b, Xen. mem. 3, 7, 1. conv. 3, 9, 4. 29) *δ Χαρμίδης*, (δ). 1) Athener: a) Sohn des Glaukon, Mutterbruder des Platon (Plat. Charmid. 154, a. Thesq. 128, d. Prot. 315, a. Symp. 222, b. Axioch. 364, a, Xen. Hell. 2, 4, 19. mem. 3, 6, 1. 7, 1. 3, Ael. var. h. 8, 1), Freund des Sokrates, welcher als einer der 10 Vorsteher im Piräeus mit Kritias im Treffen am Kerkyraes fiel, Xen. Hell. 2, 4, 19. conv. 3, 1, 9. 4, 8 — 52 d., Plat. Charmid. tit. n. 154, a—176, b d., Ath. 5, 187, d, D. L. 2, 5, n. 12. 13. Luc. d. mort. 20, 6. Themist. or. 13, 177, b, Stob. flor. 95, 22. Nach ihm heißt ein Dialog des Plato *δ Χαρμίδης*, Ath. 5, 215, e, Hermog. id. 2, 6, Stob. flor. 21, 25, Greg. Cyr. C. L. 2, 18. b) Vater des Bildhauers Phidias, Strab. 8, 353, Paus. 5, 10, 2. c) Angeklagter im Hermenproceß, Andoc. 1, 16. d) Sohn eines Aristocles, Vater des Andocides, Andoc. 1, 47. 48. 51. e) Sohn eines Aristonymos, Plut.

x or. vit. Lyc. 30. — Inscr. 196. 2) Larisier, Apost. 13, 63, Arsen. 41, 64. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 7, 1. 4) Anderer: Vater eines Thraffes, Anth. vii, 506. — Sohn eines Aristanetos, Luc. d. mer. 2, 4. — Inscr. 4, 6851, 80. 7616, b.

Χαρμίνος, (δ). 1) Arbeiter, Diliarch u. Admiral im peloponnesischen Kriege, Thuc. 8, 80. 41. 42. 78, Ar. Thesm. 804. 2) Sakedamonier, Gesandter des Chimbrou, Xen. an. 7, 6, 1. 39. 3) auf einer Münze aus Ephesos, Mion. S. iv, 123. 4) Ror auf einer Vase in Neapels aus. Wildern 1, 348, Rochette 14. — Inscr. 3, 5865.

Χάρμιαν, (ή), Dienerin der Kleopatra, Plut. Anton. 60. 85. S. v. Hgde.:

Χαρμίνος, f. Dienerin der Kleopatra, Zenob. 5, 24; vgl. Galen. π. *θηριακής*. c. 8. t. II, 460 Basil., xxv, 235 Kuehn., Tzetz. Chil. vi, 282, Mich. Glycas Annal. p. 45, e ed. Labb., Zonar. Ann. x, 31. p. 400.

[**Χαρμίνπος**, m. Stoiker aus Megara?, Sp.].

Χάρμης, ιδος, voc. *ε* (Anth.), m. 1) Sohn eines Diophon, Anth. vii, 519, vgl. Inscr. 3, 5279. 2) Sohn des Hubelos, Isos. 2, 7, 4. 3) Schriftsteller aus Massalia, Ael. n. an. 5, 88.

Χάρμης, f. Stadt in Cardinien. Gründung der Karthager; Grw. *Χαρμίτης*, St. B.

Χαρμοβάς λιμήν, m. Hafen und Stadt am arab. Meerz., Strab. 16, 777; bei D. Sic. 3, 44 *Χαρμουβάς*.

Χαρροκράτης, m. Mannsname, Inscr. 3, pg. xv. xvi.

Χαρμόλαος, m. Mannsname, Inscr. 3, 5775. Achul.:

Χαρμόλας, α, δ, Athener, *τραπεζίτης*, Aeschin. epist. 6. Achul.:

Χαρμόλεως, ω, m. 1) Massaliot, Gastfreund des Posidonios, Posid. bei Strab. 3, 165. — Vater eines Xenobios aus Massalia, Luc. Tox. 24. 2) schöner Jüngling aus Megara, Luc. d. mort. 10, 3.

Χαρμονία, f. Stadt in Hispania Bätica Ptol. 2, 4, 14.

Χάρμος, m., voc. *ς* (Anth. xi, 82). 1) Sohn des Aristides, Bundes des Kallikrates, D. Sic. 4, 32. 2) Athener, Vater eines Hipparchos (Suid. u. Harp. s. *Ἱππαρχος*), Liebhaber des Hippias, Clitod. bei Ath. 13, 609, d, und Gesebler des Peisistratos, Plat. Sol. 1, der zuerst in Athen dem Gros einen Altar stiftete, Paus. 1, 90. 1, worauf ein Epigramm von ihm stand, Anth. app. 302. 3) Erastusfaner, Ath. 1, 4, a, Suid. s. v. u, s. *Ἀγέρμης*. — Histenbläser. Ath. 8, 344. c. 4) Aristidier. Anth. xi, 82. — *Ανδρ:* Anth. vi 246. — Inscr. 2, 3132. 3425.

Χαρμόσωνα (χ), n. pl. Freudenfest in Athen, Hesych., Zonar. 4, p. 184, d, Eumath. 294, welches die Aegyptier *σαίρει* nannten, Plut. Is. et Os. 29.

Χαρμόσωνος, m. Mannsn., C. 1. 2, 2927.

Χαρμουβάς, f. *Χαρμουβάς*.

Χαρμόφρων, δ *Ερμής*, Hesych. vgl. Hom. h. 3, 127.

Χαρμύλος, m. 1) Sohn des Arsladion, Polemo bei Ath. 10, 436, d (Anth. app. 361). 2) Anderer: Inscr. 2503. 2606.

Χάρμων, υνος, m. 1) der Erstgenannte, Beiname des Jupiter, unter welchem er in einem Tempel in Arsladen verehrt wurde, Paus. 8, 12, 1. Vgl. *Γραμντ*,

Symbol. 1. p. 843 (1ste Aufl.). 2) Kerkubder, Inscr. 1846.

Χαρναβών, ὄντος, m. Herrscher der Oeten, Soph. bei Hdn. π. μ. λ. 9, Theognost. can. 161, Lob. Aglaoph. p. 251. 1351 (v. l. *Καρναβών*).

Χαρνελδης, m. Manusk. auf einer Münze aus Rhodus, Mion. III, 177.

Χαρνήθεν, Euphor. 1, zw. 2. (vi, 279 ist wohl richtig geändert ὡς χαρνήθεν, d. i. *Ἀχαρνήθεν*).

Χαροιάδης, ου, acc. ην (Thuc.). 1) Athener, Sohn des Euphiletos, welchen die Athener mit Laches nach Sizilien sandten, wo er fiel, Thuc. 3, 86. 90. Er heisst bei D. Sic. 12, 54, Justin. 4, 3 *Χαριάδης*, w. f. — Inscr. 172. 2) Schmeißler, Luc. d. mort. 6, 6.

Χάρωπια, f, ep. = *Χαρόπη*, w. f., Balchiade, Nonn. 36, 256.

Χαροπένα, f. Granenn., Inscr. 1635.

Χάρωπη, f. Balchiade, Nonn. 36, 274. S. *Χαροπένα*.

Χαροπινος, m., gen. δ' ου. 1) Bötter, Atchen der Bötter, Inscr. 1675. — Chäroner, 1608. — Seebater, Keil xiii, 4. S. Keil, p. 76. 2) Bruder des Aristagoras aus Milet, Her. 5, 99. 3) Sacerdote, Inscr. 18. 4) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. III, 243.

Χάρωπος, ου, gen. ep. ου (f. Ver. von *Χάρωψ*, St. B. s. *Ἰβηρίας*). 1) Vater des Nireus, Gemahl der Aglaia, König von Smyne, II. 2, 672, Arist. ep. 17 (Bgg.), D. Sic. 5, 53; bei Luc. d. mort. 25, 1 *Χάρωψ*. 2) Gemahl der Dre, Suid. s. *Οὐδύς*, f. *Χάρωψ*. 3) Eret, Demofrat, Xen. Hell. 7, 4, 16; er und seine Anhänger: οἱ περὶ Χ., ib. 15. 4) Epitot = *Χάρωψ*, Liv. 32, 6. 11.

Χαροπῶς, f. Tochter des Herakles bei den Phrygiern, Plut. Is. et Os. 29.

Χαροδῆς, w. pl. Wolf in Germanien, Ptol. 2, 11, 12, Inscr. 3, 4040. III, 13, vgl. d. lat. Harudes, Caes. b. G. 1, 37.

Χάρωψ, ὄνος, (ὄ). 1) Gemahl der Dee, Philoch. bei Harp. s. *Οὐδύς*; bei Suid. s. *Οὐδύς* *Χάρωψ*, bei Phot. Lex. p. 232 *Χάρωπος*. 2) Vater des Nireus, Luc. d. mort. 25, 1, f. *Χάρωπος*. 3) Vater des Deagros, D. Sic. 3, 65. 4) Trier, Sohn des Hippasos, II. 11, 426; bei Ov. Met. 13, 261 im ace. Charopen. 5) Atchen in Athen, D. Hal. 1, 71. 75. 6) Meginet, *χίμαιδος ἀνδρωπος*, Luc. Iupp. confut. 18, 7) Epireten: a) Vater und Sohn, D. Sic. 30, 5. — 30, 5. 31. 42. b) Vater des Madatas, Pol. 20, 3; οἱ περὶ Χ., ib. Er heisst bei Liv. 32, 6 Charopus. c) Sohn des Madatas, Pol. 27, 13. 14. 30, 10. 31, 8. 32, 21. 22, Plut. Tit. 4, Inscr. 1591. 8) Antier: Inscr. 4, 7563. — Suid. — St. B. s. *Ἰβηρίας*.

Χαρρά, η, auch *Χάρρα* (Ios. 1, 16, 1) u. *Χαρράν*, indecl. (ή), bei Phil., Suid., Euseb., und *Κάρρα*, *Κάρραι*, w. f., d. i. griech. = *τρωγλαι*. Phil. Lib. de Abrah. 16 u. symbol. = *μητροπολις τις αλατρίσεων*. Phil. de somn. 1, 8—12, Stadt in Mesopotamien, südöstl. von Ctesia, Ios. 1, 16, 1. 19, 4, Phil. migr. Abrah. 38, N. T. act. ap. 7, 2. 4, Alex. Pol. fr. 8 (Euseb. pr. ev. 9, 21), Suid. s. *Ἀβραάμ*, u. f. d. o. a. Et. Die Gw. sind *Χαρραίοι*, dazw. *η Χαρραίων γη*, Phil. Lib. de Abrah. 14. 15.

Χαρσίφιλος, m. Mannen., Inscr. 4, 6944.

Χαρτράδης, dat. es, m. Mannsname, Hipp. Epid. 7, 10.

Χαρτανοί oder *Χαρταννοί*, m. pl., ein libysches Volk, Ptol. 4, 5, 22.

Χάρτας, acc. αν, m. Bildhauer aus Sparta, Lehrer des Eufheios, Paus. 6, 4, 4.

Χαρτηρίς, ἴδος, f. Spartanerin, Inscr. 1453.

Χαρτόβρας, m. Schriftsteller über Landwirtschaft, Theophr. b. pl. 2, 7, 4.

Χατρών, Kastell in Thasie, Proc. aed. 3, 6.

Χάρυβδης, εως, ε, εν. (ή), gen. ep. ιος (Od. 12, 441), d. i. = *χίσμα θαλάσσης η καταγής*, Hesych., vgl. Suid., Et. M., Schol. Plat. p. 463 Bekk., Phryn. in B. A. 1, 33 und die vorstige Beschreibung der sizilischen Gg., Od. 12, 104—106. 235—244, Eur. Troa. 436, Orph. Arg. 1260, Ap. Rh. 4, 923, Schol. II. 1, 7, und die wirtliche bei Strab. 1, 25. 6. 263, Thuc. 4, 24, Plot. 34, 3, D. Cass. 45, 28, eigentlich jeder Wasserfisch, dann 1) angeblicher Meerestudel zwischen Sizilien und Italien, ober ein dem Strophiliden gegenüberstehendes Feld in der sizilischen Meerenge (Strab. 1, 20—26, Plat. epist. 7, 345, s. (Plut. Dion. 18), Arist. meteor. 2, 3, D. Cass. 46, 14, Proc. b. G. 1, 8, 4, 6, Prisc. Pan. fr. 24, Schol. Ap. Rh. 4, 825, Suid. s. v. u. s. *Ασχυρίς*, Ov. Met. 7, 63, 8, 121. 13, 730. 14, 75. Trist. 5, 2, 73), von Strabo (1, 43) gelegentlich, an welchem Odysseus (Od. 12, 104—441 6. 23, 327, Thuc. 4, 24, Ael. Arist. or. 45, 111) und die Argonauten (Orph. Arg. 1260, Ap. Rh. 4, 789. 25. 923, Apd. 1, 9, 25) vorbeizuhren, meist in Verbindung mit der *Σκύλλα* (Od., Ap. Rh., Apd. a. t. a. St., Anth. xi, 271, Strab. 1, 26, Schol. Ap. Rh. 4, 921, Suid., Hes. s. *στενωπόν*, Hor. epist. 2, 3, 145), daher sprichwörtlich *τὴν Χάρυβδιν ἐκφυγών*, *τὴ Σκύλλῃ περιπέσον* = *ἐφυγον κακόν, ἐφρον ἄμεινον*, Apost. 16, 49, Arsen. 49, 15, vgl. Liban. epist. 858, Poet. in Cram. An. Par. iv, 288, 1, Greg. Nazianz. Carm. 61, 148, p. 143 Colon. — Oratt. III, p. 92 D, Eustath. opusc. 305, 80, u. lat. incidit in Scyllam cupiens vitare Charybdim, zuerst bei Gualtherus in Alexandr. v. 301, vgl. Cic. Verr. 2, 57, 146. Daher το *Χαρυβδῆος πάθος*, Enst. D. Per. 473, während sie selbst *ἄλωσ*, Od. 12, 113. 428, *δαιρύ*, 12, 260, 33, 327, Eur. Troa. 436, *δασπλής*, Simon. fr. 33 Bgg., *χαλεπή*, Anth. xi, 271, aber auch *δία*, Od. 12, 104. 235, heisst. Endlich heisst dann X. alles, was in Vermirung und Verderben führt, Suid., vgl. Simon. a. a. D., D. Cass. 46, 14, Cic. de orat. 3, 41, 163, und solche Menschen daher geradezu X., Ar. Equ. 248, Suid. s. *παίει*, Cic. Verr. 5, 57, 146, harusp. resp. 27, 59, Philipp. 2, 27, 67, Hor. Od. 1, 27, 19, vgl. Philostr. epist. 49, Alciph. epist. 1, 6, Nil. in lo. Dam. Parall. Sacr. 18. t. II. 419 Paris., weshalb auch Diogenes den *Βασιλ. Χάρυβδης τοῦ βίου* nannte, D. L. 6, 2, n. 6. Nach der späteren Sage war sie eine Tochter des Poseidon und der Ge, Serv. zu Virg. Aen. 3, 420, 2) Strudel bei Gades, Suid. 3) Abgrund zwischen Thracien und Asien in den Euxien, in welchem der Orontes eine Stredde lang verfließt, Strab. 6, 275, Enst. D. Per. 919. 4) hier so bei einigen Dichtern *η χαρυβδεις εν τῷ Μινωταίρω*, Schol. Ap. Rh. 4, 825.

Χαρύσσιος, m. Manns- oder Volksname, Inscr. 2338.

Χάρων, *ωρος* (*ορος*, Ar. Ran. arg. 3), (*δ*), voc. *ὁ Χάρων*, Ar. Ran. 184, Plut. Pelop. 10. gen. Socr. 17, Luc. 6, u. *Χάρων*, Anth. vii. 365; nach D. Sic. 1, 92. 96 der ägyptische Name des Führers der Toten. 1) der Führer, welcher die Seelen der Toten über die Flüsse der Unterwelt setzte und dafür einen Obolen erhielt, daher *πορθύεις* X., Anth. app. 286, *ψυχοπομπός*, Eur. Alc. 361, *νεκρωγός*, Const. Man. 4, 6, *κελευός*, Anth. vii. 365, und scheinbar *τὸν ἕτερον πόδα ἐν τῷ πορθύειῳ ἔχειν*, mit einem Fuße im Grabe stehn, Luc. apol. 1, geschildert als Greis (Paus. 10, 28, 2) mit wildem Bart und flammendem Blick, Virg. Aen. 6, 299 ff., angeblich Sohn des Ammon u. daher *Ἀμμωνίδης*, Hes. s. *Ἀμμωνίδης*, bei Nicet. Eug. 2, 188 mit *θάνατος* verbunden, und später dann selbst = *θάνατος* (wie er auch in den neuen griechischen Volksliedern als Todesengel auftritt), Suid., Anth. vii. 603. 671. xi. 133. Plan. 385, Nicet. Eug. 8, 220, daher *ἀνθρωποκτόνος*, Nicet. Eug. 8, 225, *κατὰ χάριτος*, 2, 183, *δυσμενής*, *δυσμορος*, 2, 173. 181, u. *αἱ Χάρωνος παστᾶδες*, Theod. Pradr. 9, 43, und es scheinbar hieß *ἡ Ζεὺς ἡ Χάρων*, entweder glücklich leben, od. sterben, Aesop. prov. 5, u. *Χάρωνος θύρα*, die Thür im Gefängnisse, durch welche die Verurtheilten zum Tode geführt wurden, Apost. 18, 16, Arsen. 53, 92, Diogen. 8, 68. Poll. 8, 102, vgl. *Χαρώνιος* u. *Χαρώνιος*. Vgl. zu d. a. St.: Hermesian. fr. 2, 4 Bgk. (Ath. 12, 597, b), Macho bei Ath. 8, 341, c, Eur. Alc. 254. Herc. f. 432, Ar. Lys. 606. Ran. arg. 1. 3. 4. v. 183 sq. Plut. 278, Nicet. Eug. 2, 171—188 d., Luc. d. mort. 6, 10. 22. Char. tit. u. d. Catapl. p. Herc. 1, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Suid. s. *γλέκων* — *ὥσα δ.*, Cic. de n. d. 3, 17, 43, Iuv. 3, 267, Vgl. *Χαρώνιος*. *Χαρώνιος*. *Χαρώνιος*. 2) Sohn des Puthes (Paus. 10, 38, 11) oder Puthides (Suid.), (*δ*) *Λαμψαχρὸς* (Strab. 13, 583, Plut. Themist. 27, mul. virt. 18, Herod. malign. 20. 24, Ael. v. h. 1, 15, Ath. 9, 394, e, 11, 475, b, 12, 520, d, Et. M. 75, 31, Schol. Ap. Rh. 2, 2, 477). Geschichtsschreiber unter Darius, Strab. 13, 589, D. Hal. de Thuc. jud. 5, Suid., welchen D. Hal. hist. praec. 3 *Χαίρων* nennt, i. not. h. bei Reisk. zu d. a. St. Seine Fragmente sind gesammelt in Müll. fr. h. Gr. t. 1, 32—35 u. f. praef. p. xvi sq. 3) Geschichtsschreiber aus Karthago, Suid., Müll. fr. h. Gr. t. iv. 360. 4) Nauftratt, Geschichtsschreiber, Suid., Schol. Ap. Rh. 2, 1954, f. Müll. iv. 360. 5) Isebaner, Wirtschwrenner des Pelopidas, Xen. Hell. 5, 4, 3, Plut. Pel. 7—13, 25. gen. Socr. tit. u. 2—31 d. 6) Isebaner, Keil Inscr. boeot. XLVII, a, 1. 7) Athener, Ross Dem. 38. 8) Saksämonier, Plut. apophth. Lac. var. 25. 9) Galkidenier, Freund Alkerauers des Or. Caryst. bei Ath. 13, 603, b. 10) Andere: *ὁ ῥέτωρ*, Rhetor, Archiloch. bei Arist. rhet. 3, 17. — *ὁ Μυργήσιος*, mechanicus, Bito ed. Thivenot p. 105. — Inscr. 3, 5428. 11) Name eines Hundes, Aesch. fr. 354 (258?) nach Wellauer.

Χαρώνδας, *ov* (Heraclid. Arist. D. Sic. Plut.) u. *α* (Strab., Iambl., Porphyr., Them., Stob.), *acc. αν, (ὁ) 1) (ὁ) Καταναίος* (Iambl. vit. Pyth. 180 172. 267), darunter nach Themist. 2, 31, b *Θούριος*, vgl. Val. Max. 6, 6, ext. 4, berühmter Gesetzgeber

der sicilischen und unterital. Städte (noch bei St. B. s. *Katān*, Schol. Plat. de r. p. 10, 599, e: *ὁ δαδῆμος τῶν Ἀδινῶν νομοθετῶν* genannt), Plat. de r. p. 10, 599, f, Arist. pol. 1, 2, 2, 12. 4, 11, vgl. fr. 226, D. Sic. 12, 11—19, Heraclid. fr. 25, Ael. var. h. 3, 17, Ael. Arist. 47, 546. 548, D. Hal. 2, 26, Theophr. bei Stob. flor. 44, 22, Cic. de leg. 1, 22, 57, 2, 6, 14, daher (*ὁ*) *νόμοι* X., Strab. 12, 539, Arist. pol. 4, 13, Stob. flor. 44, 40, Pythagoreer, D. L. 8, 1, n. 15, Iambl. vit. Pyth. 33, 104, Porphyr. vit. Pyth. 21, dessen *νόμος* man in Athen bei Gelagen sang, Hermipp. bei Ath. 14, 619, b. Vgl. nach Theodoret. de cur. Graec. aff. ix. p. 608, c, Senec. ep. 90. 91. Gesehener wie er, heißen daher *Χαρώνδας*, Ael. n. an. 6, 41. 2) Schüler des Philosophen Aristipp, vielleicht derselbe mit 1? D. L. 2, 8, n. 4. 3) Athener, Ariston (Di. 110, 3), D. Sic. 16, 84. 4) *Χαρώνδας*. 4) Chäroner, Inscr. 1531. — Vithemonier, Keil 11, 36. — Suid. — Nehul.

Χαρώνδης, m. Manass. auf einer erythraischen Münze, Münz. Minn. S. vi. 222.

Χαρώνιος, *α, ov*, den Charen und überhaupt die Unterwelt betreffend: *θύρα*, die Thüre des Gefängnisses, durch welche die Verurtheilten zum Tode abgeführt wurden, Diogen. V. 3, 91, Frgm. Marc. 1, 13. 5. *Χάρων* u. *Χαρώνιος*; — *ἄντρον*, Höhle bei Nyssa in Kleinasien, wo die Priester aus Träumen den Kranken Heilmittel riefen, Eust. D. Per. 1153. 5. *Χαρώνιος*; — *κλίμακες*, Treppen, auf denen die Seelen auf die Bühne stiegen, Poll. 4, 132. Subst.: (*τα*) *Χαρών(ε)ον*, Hesych., Name der *Χαρώνιος* *θυρά*. Nehul:

Χαρώνιος, *α, ov*, den Charen und überhaupt die Unterwelt betreffend. a) Adj.: *ιερὸν*, bei Magnesia, Strab. 14, 636; *ἄντρον*, bei Albarafa, ib. 14, 649; *πρόσωπον*, Tzetz. Exeg. in Il. 93, 5; *θύρα*, f. *Χαρώνιος* u. *Χάρων*, Zenob. 6, 41. b) Subst.: *Χαρώνια*, *τά*, Höhlen, aus denen gefährliche Dünste aufstiegen, und die als Eingang zur Unterwelt betrachtet wurden (*εὐχραντός τε γὰρ ἵαται ἢ γῆ καὶ ψαθυρά πληγὴς τε ἀλμυρῶν καὶ εὐεπύρωτός ἐστι*), nach Strab. 12, 559 drei: bei Hierapolis, Albarafa und Magnesia. 5. oben u. vgl. *Χαρώνιος*. Vgl. auch Cic. div. 1, 36, Plin. 2, 93, Antig. Carist. p. 186, Galen. de usu part. 7, 3, Lucret. 6, 762. Tapp:

Χάρωνις, *ιδος*, f., besonderes Femin. nach Boetigen, Charonisch: *αἶμα*, Nonn. 19, 7; *ὄχθαι*, 26, 205.

Χαρωνίται, m. pl., aus der Unterwelt stammende, nannte man in Rom spöttisch die Ernötoren, welche Antonius angeblich nach Cäsars Aufzeichnungen wieder einsetzte, Plut. Anton. 15; bei Suet. Aug. 35 Orcini.

Χαρβία, f. Stadt in Syrien, Ptol. 5, 6, 16.

Χαρβίη, f., hebr. indecl., Mariantherin, Suid. s. *Λωτ*.

Χαρβία, f. Stadt in Orebarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 13, 12.

Χασκοβούκης, m., wenn die Lesart richtig ist, Name eines Parasten, Alephr. 3, 60.

Χαρπίων, *ωρος*, m. Rhetor, Pol. 23, 15; er und seine Leute: *οἱ περὶ* X., ib.

Χαρτίσις, m. pl., ein attischer Demos, Hesych. Davon: *Χαρτίσι* *τον ἀπὸ δῆμον*, Hesych.

Χάσφωμα, ἡ, hebr. indecl. Stadt der Landschaft Galaaditis, Jos. 12, 8, 3.

Χάται *Σχίθαι*, m. pl., syrisches Volk außerhalb des Taurusgebirges, Ptol. 6, 15, 3.

Χατραμῆς, acc. *ιν*, auch (Eust. D. Per. 954) **Χάτραμς** *γῆ*, ἡ, u. **Χατραμίτις**, Eust. D. Per. 954, Land der Chathamitis, w. f., im glücklichen Arabien, D. Per. 957, Prisc. Per. 887, mit *γῆ*, Paraphr. D. Per. 954—961, Niceph. Synopt. 988—961, mit tellus, Avien. 1135, *Σ*. **Χατραμωτίτις**.

Χατραμίτις, f. b. Vor.

Χατραμωνίται, f. **Χατραμωτίται**.

Χατραμώται, f. die Folgenden.

Χατραμωτίται, (οἱ), bei Ptol. 6, 7, 25. 26 **Χατραμωνίται** (ἢ **Χατραμμίται**), bei Uran. b. St. B. s. *Ασασηνολ*. **Χατραμωτίτις** **Χατραμώται**, Volk im glücklichen Arabien mit der Hauptstadt Sabata, Strab. 16, 768 und d. a. St. Davon:

Χατραμωτίτις, acc. *ιν*, ἡ, Land der Vorigen im glücklichen Arabien, auch **Χατραμῆς**, w. f., Strab. 16, 768, St. B. s. v. u. s. *Καταβαρία*.

Χατραχάρτα, n. pl. 1) (ἢ **Χατραχάρτα**), Stadt in Assyrien, wahrsch. in der Nähe des j. Amu, Ptol. 6, 1, 6. 2) = *Χαράχαρα*, w. f.

Χατριαῖοι (v. l. *Χατραῖοι*), m. pl. Volk in Indien, im südlichen Theile der j. Provinz Dade, Ptol. 7, 1, 64.

Χατρίσχη (v. l. *Χατρίσχη*), f. Stadt in Arien, Ptol. 6, 17, 5.

Χάτται, f. *Χάττοι*.

Χαττανοί (ἢ **Χαττανοί**), m. pl. Volk in Sibirien, Ptol. 4, 5, 22.

Χαττηνία, (ἡ), Land der Gerädr am rothen Meer in Arabien; *Σω*. **Χαττηνοί**, daher ἡ τῶν *Χαττηνῶν γῆρα*, Pol. 13, 9, Pol. bei St. B. s. v. u. s. *Αἶβα*.

Χάττοι, (οἱ), bei Ptol. 2, 11, 28 **Χάτται**, deutsches Volk im heutigen Heffen, die lat. Chatti, unsere Heffen, Strab. 7, 221. 222, D. Cass. 54, 33. 36. 55, 1. 60, 8. 67, 6. Ptol. a. a. O., vgl. Tac. Germ. 29 6. Hist. 4, 12 6. Ann. 1, 56 6. Agric. 39, 41. Plin. Panegy. 20, Zonar. p. 580, b, Capitol. vit. Marc. 8, Sulpic. Alex. Greg. Tur. 11, 9, Claudian. 6. Get. 419.

Χαττονάριοι, m. pl., deutsches Volk im Aufegau, Nachbarn der Chatten und Oberuffter, Strab. 7, 221. 222, bei Vellej. 2, 105 Attuari, bei Amm. Marc. 20, 10 Attuarii, bei Tac. Germ. 34 Chasuari oder Chasuarii, bei Ptol. *Κασσάριοι*, w. f.

Χαῖβοι, m. pl., deutsches Volk, Nachbarn der Sugambier und Winfrider, Strab. 7, 291.

Χαυκίς, ἰδος, ἡ, Land der Kaufei in Deutschland zwischen Elbe und Weiser, D. Cass. 54, 32. *Σ*. **Καυχοί**. **Καυχοί**.

Χαύλαμς *γῆ*, ἡ, acc. *ιν*, Land der Folgenden am Libanon, Paraphr. D. Per. 954—961. Vgl. *Χαλδαιμῆς*.

Χαυλάσιοι, m. pl. Volk in der vorig. Landschaft (*Χαλδαιμῆς*, Niceph. synopt. 933—961) und das Libanongebirge, D. Per. 956, Paraphr. D. Per. 954—961, Avien. 1134, Prisc. Per. 886. *Σ*. **Χαβλάσιοι**. Weill. =

Χαυλοταῖοι, m. pl. Volk in Arabien. Nachbarn der Nabatäer und Agräer, Strab. 16, 767. Vgl. d. Vor.

Χαῶνη, ἡ *Μόριος*, Strauenn., Hipp. Epid. 2, 1, 12 ex em. Meinekii, vgl. Galen. Gloss. 528 und Epol. 246.

Χαῶνι, m. pl., thessprotischer Volksstamm in Epircos. *Ῥήσις*, bei St. B.

Χαῶρανα, n. pl. Stadt in Euthien außerhalb des Taurusgebirges, Ptol. 6, 15, 4.

Χαῶρινα, f. Stadt in Arien, Ptol. 6, 17, 5.

Χαυταῖον, τό, Ort auf der Nordküste Africas, An. st. mar. magn. 26. 27.

Χάων, ὄρος, f. 1) Landschaft in Medien, Cinw. **Χάωνες**, Ctes. bei St. B. 2) Stadt in Medien, D. Sic. 2, 18, bei Ptol. 6, 2, 14 *Χάανα*.

Χαῶφι, f. Gleden im Gebiet von Cleutheropolis in Palästina, Sozom. H. E. 9, 17.

Χαφαρχοβρά, f., *κώμη Γαζαῖν*, Sozom. H. E. 6, 32.

Χαφρήνος, m. Mannsname auf einer Münze aus Apollonia, Mion. 11, 30.

Χαφάτος, m. Vater des Juda, Jos. 13, 5, 7.

Χάων, ὄρος, m. Bruder des Hellenus, nach welchem die Chaeonen in Epircos benannt sein sollten, Serv. ad Virg. Aen. 3, 334.

Χεβρίς, m., 12ter König der 18ten Dynastie in Aegypten, Afric. bei Syncell. 62, b. 70, a. 72, a, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 575.

Χέβρων (**Χεβρών**, Euseb., **Χεβρώς**, Syncell.), m. Sohn des Lehemis, zweiter König der 18ten Dynastie in Aegypten, Maneth. bei Jos. c. Ap. 1, 15, Syncell. 62, b. 70, a. 72, a, Euseb. bei Syncell. 62, c. 69, c. 71, d, Euseb. chron. p. 99, Müll. fr. b. Gr. II, 573—577.

Χεβρών, (ἡ), bei Jos. bald indecl. bald gen. *ὄρος*, dat. *ὄν*, acc. *ὄν* (v. i. *συνώνη* — *συμβολικῶς* ἡ μὴν τὸ σῶμα, Phil. quod det. potior. insid. 6. de poster. Cain. 17), Stadt in Palästina. *Φεbron*, Jos. 1, 8, 8—12, 6 6. b. I. 4, 9, 7, Alex. Pol. fr. 8 (Euseb. pr. ev. 9, 21), Theognost. can. 42, Socr. II, E. 22, 14 (indecl.), Sozom. 2, 4.

Χεβίμ, f., indecl., u. **Χέβιμα**, f., indecl., hebräischer Name der Insel Rypnos, Jos. 1, 6, 1, so genannt nach:

Χέβιμος, ου, m. Sohn des Iovanos, nach welchem die Hebräer die Insel Rypnos Chethim od. Chetthina nannten, Jos. 1, 6, 1.

Χελα, f. *Χίος*.

Χεῖδονος ἄλων, ἡ, Name eines Ortes, Jos. 7, 4, 2, Suid. s. *Ὀζᾶς*, wo der gen. *Χεῖδονος* heißt.

Χεῖλας ὁ πορνόβροτος, Synes. ep. 110.

Χεῖλως, acc. *εων*, (ὁ), Aristaeus aus Tega, Plut. Themist. 6. Her. malign. 41. *Σ*. *Χέλωος*.

Χεῖλων, ὄρος, (ὁ). 1) Spartaner, a) f. *Χέλων*. b) König der Lakadamonier, Paus. 4, 81. 2) Vater des Folgenden, Epigr. bei Paus. 6, 4. 6. 3) Sohn des Chelion, Πατρεύς, Olympionike, und berühmter Ringer, Paus. 6, 4. 6. 8. 7. 6, 5, Epigr. bei Paus. 6, 4, 6. Bei Suid. s. *Σώστρατος* u. Anth. app. 249 heißt er *Χέλων*. 4) Andere. Anth. xi, 222. — Inscr. 3. 4543. Davon:

Χεῖλωνος, f. *Χεῖλωνος*.

Χελωνίς, ἰδος, (ἡ). 1) Gattin des Kleonymos, f. *Χελωνίς*. 2) Tochter des Kleadas, Gattin des Theopompos, Polyax. 8, 34. 3) Pythagoreerin, Tochter des Chilo, Iamb. vit. Pyth. 267. — *Σ*. *Χελωνίς*.

Χέλμαρος, m. Reitenfer, Pol. 29, 1, Liv. 44, 23.

— Inscr. 3, 5769. — Ergießet unter Libertus, Inscr. ad nov. thes. Murat. vol. II, p. 210.

Χείμαρρος, ὁ ποταμός, kleiner Fluß in Argolis, Paus. 2, 36, 7.

Χεῖμαρος, m. Mannsn., Nili epp. 1, 333. 2, 77. [**Χεῖμα**, f. Stadt Sicilien; Gw. **Χεμαρτος**, St. B., nach Meinek. not. g. d. Et. aus *Χεῖμα* torz rumpirt].

Χεῖμαρον, (τό), Vorgebirge in Thesprotien in Epirus mit einem Hafen, Thuc. I, 80. 46, Apththou. soph. prog. 12, Strab. 7, 324, Paus. 8, 7, 2, St. B. — Gw. **Χεμαριος**, St. B. — Plin. 4, 8, 16, 29 nennt einen Berg Chimerion in Thessalien.

Χεῖμας, f. Fischen im Nomos Mareotis in Aegypten, Ptol. 4, 5, 8.

Χείμων, ανος, (ὁ), Olympionike aus Argos, der den Laurophobes im Ringen besiegte, Paus. 6, 2, 3.

Χείματος, (ὁ), Sohn des Ucia, Ios. 8, 2, 4.

Χείρας, m. Athener, Sohn des Herimogenes, Gattgetter, Inscr. 620.

Χεῖριος, m., ein attischer Redner, Leont. schol. 19 (VII, 578).

Χείρης, m., 5ter König der 5ten Dynastie in Aegypten, Afric. bei Syncell. 57, d, auch Cheres, f. Müll. fr. h. Gr. t. II, 558.

Χείριος, ἴσθ. m. Erbauer, Inscr. 1575, Ahr. r, 92.

Χείριμαχος, m. Sohn des Elektron u. der Anaro, Apd. 2, 4, 5.

Χείριρροφος, (ὁ). 1) Kretenser, alter Holschneider, Paus. 8, 53, 8. 2) Salsdämonier, Feldherr der Griechen unter Kyprios dem Jüngern, Xen. an. 1, 4, 3—6, 4, 11 b., D. Sic. 14, 19. 27—31, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 19, Suid. s. *Χείριρροφῆς γυνήστει*. 3) Schmeichler des Dionysios, Hegesand. bei Ath. 6, 249, e. — Inscr. 3, 6265.

Χαιροβαθία, f. Mutter des Philaios vom Njar, Schol. II, 15, 489.

Χαιροβία, γς, f. Tochter des Perikles, Gattin des Martheus, Nonn. 30, 286—40, 206 b.

Χαιρογόστορες, m. pl. Nam: der Kyplophen, die dem Héros Tironis beistanden, Herat. fr. 369, vgl. Schol. Aristid. t. 2, 52. Ebenso hieß eine Komödie des Aristoph., Ath. 3, 126, e. 9, 889, a. 14, 645, b. Et. M. 367, 82, oder Nisodares. Suid. s. *Νιζοχάρης*.

Χαιρογονία, f. Beiname der Persephone, Hesych.

Χαιροκράτης, Strab. 14, 641. v. l. für *Χαιροκράτης*, w. f.

Χαιρομάχα, η, Name der Volkspartei in Milet, Plut. qu. Gr. 32.

Χαιροπνία (Χ), n. pl. Name eines Handwerlers, Hesych.

Χείρων, ανος, voc. ὁ **Χείρων** (Luc. d. mort. 26), (ὁ), der Kentaur Chiron, so genannt *διὰ τὸ ἐν χείροσι καὶ ὀρεσιβιτοῖς τόποις διαίκεν*, Et. M. 810, 33, vgl. 173, 41, Sohn des Kronos (ob. des Poseidon, Schol. II, 4, 219, ob. Ikon, Suid. im Schol. Ap. Rh. 2, 1231, ob. des Saturnus, Ov. Met. 6, 126), daher *Κρονίδης* Orph. Iap. 11, u. der Philotas, Pind. P. 3, 1. 9, 29, Ap. Rh. 1, 564. Schol. Ap. Rh. 2, 392, Apd. 1, 2, 4, Schol. II, 1, 266, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 1231, Hesych., u. daher *Φελουίδης*, Bruder des Zeus, Xen. cyn. 1, 4, Gemahl der Naïs (ob. Charillo, Schol. Ap. Rh. 4, 813) Hes. fr. 77 (Schol. Pind. P. 4,

181), Vater des Karynos, Anth. xiv, 68, St. B. a. *Κάρυστος*, vgl. *Χείρωνία*, u. der Endeis, Philosteph. im Schol. II, 2, 14 (nach Apd. 3, 12, 6 ist Endeis L. des Skeiron), u. der Thebis nach Schol. Ap. Rh. 1, 558, 4, 816, genannt *διονύχης Κένταυρος*, Apd. 1, 2, 4, *ἄλλοφονος*. Nonn. 14, 50. 51, halb Ros halb Mensch, daher *ἀνδροφονίης ἀνέλεστος ὀμήλικι συμπλοκὸς Ἰππῳ*, Nonn. 48, 41. 42 u. *πελάριος ἄλλα μὲν ἵππῳ ἄλλα θεῷ*, Ap. Rh. 2, 1240, vgl. Philostr. Ic. 2, 2, bezeichnet als *δικαιοτάτος Κένταυρων*, II 11, 332, Orph. Arg. 380, mit dem Weinamta *Ἠλεθρόνιος*, Hes. s. *Ἠλεθρόνιος*, aber auch *θεός*, Soph. Trach. 715, Luc. d. mort. 26, daher man ihm opferte, Clem. Alex. Protr. 3, p. 12. 33 Syll., Cyrill. C. Iul. iv, p. 22, c, u. nach dem Tode Ihu mit den Göttern zusammen sein ließ, Paus. 5, 19, 9. Berühmt ist er als Gefährte u. Künstler der Heilkunst (II. 4, 219, Pind. P. 3, 1 sq. Nem. 4, 60, Nonn. 35, 61, Niedr. th. 500. 501 u. Schol., Anth. ix, 211, Apd. 2, 5, 4, 3, 10, 3, D. Sic. 4, 12, Plut. qu. conv. 3, 1, 3, Ael. Arist. or. 7, 76, Schol. II, 9, 458. 489, Schol. Pind. P. 1, 109, Schol. Dem. 18, 72, Suid. s. v. u. s. *τροφῆς Μαχάωνος Ὀμηρος*), daher Askulap sein Böhling ist (II. 4, 219, Apd. 3, 10, 3, Schol. Pind. Nem. 3, 93, Pherec. im Schol. Pind. P. 3, 60, Zenob. 1, 18, Ov. Met. 2, 630), der Heilkunst (Suid.), der *λεγεινῇ* (Schol. II, 4, 219) u. Musik überhaupt (Plut. mus. 40), der Astronomie (Schol. Ap. Rh. 4, 816), u. der *κυνηγετικῇ* (Xen. cyn. 1. 1—17, Arr. cyn. 1, 1), besonders aber als Erzgießer der griechischen Heroen (Xen. cyn. 1—17) namentlich des Adill (Pind. P. 6, 22, Eur. I. A. 209. 709. 927. 1056, Anth. ix, 467, Plut. Hipp. min. 371, d. rep. 3, 391, c, Xen. conv. 8, 23, Paus. 3, 18, 12, Plut. fr. vit. et poes. Hom. 202, Apd. 3, 13, 6, Ael. n. an. 2, 18, var. h. 12, 25, Luc. dial. mort. 15, 1, D. Chrys. 58, 573, Exc. lo. Dam. 2, 13, 118 in Stob. flor. ed. Mein. iv, 206, Hermog. prog. 7, Apththou. prog. 10, Menand. π. *ἐκδ.* 1, Nicol. Soph. prog. 8, Tryph. de fig. 4, Eustath. in Müll. geogr. Gr. min. t. II, 204, Schol. II, 1, 53. 9, 486. 16, 37. 140, Schol. Dem. 18, 72, Schol. Ap. Rh. 1, 558, Suid., Philostr. Ic. 2, 4), des Jafes (Hes. fr. 32, Pind. Nem. 3, 53, Asclep. im Schol. Od. 12, 69), des Alläon, dessen Hunde er betreibt (Apd. 3, 4, 4), u. des Meleides (Iles. th. 1001), weshalb auch der Komiker Plato freitlich den Dämon als den Eheizen des Perikles bezeichnet, Plat. b. Plut. Per. 4, u. *Εστράτες ἕτερος Χείρων* heißt, Plut. qu. conv. 8, 1, 2, u. Plut. de el ap. Delph. 6 von οἱ *περὶ Χ. σοφισταί* spricht, u. Pind. P. 4, 102 von einer *Ἰδαοκαλία Χείρωνος* redet. Er wohnte in einer Höhle am Pelion in Thessalien, Eur. I. A. 705, Orph. Arg. 380—413 b., Qu. Sm. 4, 143, Schol. II, 16, 14 (144?), welche *Χείρωνιον* hieß, m. f., u. wo seine Nachkommen als Heilkünstler Rathschläge ertheilten, Diac. Ileser. Gr. 12. Weil er von Herakles mit einem giftigen Pfeile verwundet wurde, Paus. 5, 5, 16, Zenob. 6, 46, jagte man sichschröckl. von unheilbaren Wunden *Χείρωνιον ἔλκος*, f. *Χείρωνιος*. Zeus verlegte ihn unter die Gephyre, Hygin. Poet. Astron. 2, 88, Ov. Fast. 5, 897 ff., wo er als Strenbild zwischen dem Aitair, der Eosforion, der Wasserfchlange u. dem Schiffe ist, Eratosth. Catast. 40, Hygin.

Poet. Astron. 3, 37, vgl. Arat. Phaen. 430, Manil. Astron. 1, 408, Gemin. Isag. c. 16 u. Ptol. de apparent. S. außer d. a. St. noch II. 16, 143, 49, 390, Hom. ep. 14, 17, Pind. P. 3, 68, 4, 115, I. 7 (8), 42, fr. sel. Inc. 61, b (144), Theoc. Id. 7, 160 u. Schol., Ap. Rh. 1, 83, 4, 812, Qu. Sm. 1, 593, Tzetz. aH. 178, Apd. 2, 5, 11, 3, 13, 3, Arist. eth. Eud. 3, 1, Luc. cyn. 15, Herodot. im Schol. Ap. Rh. 1, 23, 31, Schol. Ap. Rh. 1, 224, Hes. s. αὐτόχθων, Suid. s. Χειρώνων, Quintil. 1, 10, 80, 8, 6, 87 (l. d.). Endlich dichtete Horstius παλαιούς Χειρώνος, Paus. 2, 81, 5. u. gab es mehrere gleichnam. Komödien, so von Kratin dem Jüngern, Ath. 11, 460, f, Hes. s. αὐτόχοροτο, von Epicharmos, Ath. 14, 648, d, von Philemachos (od. Pherekrates) Ath. 8, 364, a, von Pherekrates (od. einem andern unbekannten Dichter, Ath. 9, 368, b, 388, f, 14, 653, e, f.), Schol. Plat. Soph. 220, a. — Im Plur. Χειρώνες, dat. Χειρώνων, Titel einer Kom. des ältern Kratinos, Ath. 9, 392, f, 12, 563, e, Zenob. 2, 66, b, Schol. Plat. apol. 21, e, Theaet. 146, a, Suid. s. οἰκονία αἰξ. Πανδέλειους. Ραδάμανθος ὄρος. S. Χειρώνιος. Χειρώνια. Χειρώνιον. Χειρώνις.

Χειρώνία, f. Stadt Böotiens = Χειρώνεια, w. f., Callim. h. 5, 63.

Χειρώνιος, m. den Eheiron betreffend: ἄκρα, Bergspitze über der Cepiaspide, wo Eheiron wohnte, Schol. II. 1, 63, u. f. Χειρώνις u. Χειρώνιον; ἔλας, sprichwörtl. Bezeichnung unheilbarer Wunden, Zenob. 6, 46, Greg. Cypr. C. L. 3, 34, Apost. 18, 21, Arsen. 53, 100, Frgm. Marc. 1, 18, Poll. On. 4, 195, append. prov. 5, 26, Suid., vgl. Arist. eth. Eud. 3, 1 u. f. Χειρών; ὄρεα (auch bloss ἡ Χειρώνια, Schol. Niedr. th. 500), Name einer heilsamen Pflanze, Diosc. 3, 55—58. id. notb. 461, vgl. χειρώνειον φύλλον, Theophr. h. pl. 9, 11, 1.

Χειρώνης (od. Χειρώνεία), f. Brauenn., Inscr. 4, 7870.

Χειρώνια, f. d. i. Eheiron's Stadt. Beinamen des epheischen Korymbos, nach Eheiron des Korymbos Vater, St. B. s. Κύρυντος.

Χειρώνιον, τό, Eheiron's Stadt. Ortschaft im Pelion, wo Heilfünfeler als Eheirons Nachkommen den Kranien Ratbschläge erteilten, Dicae. deser. Gr. 2, 8. Vgl. Χειρώνειος ἄκρα.

Χειρώνιος, ἴδος, f. bef. Fem. zu Χειρώνιος; ἄκρα, Name des Pelion als Wohnsitz des Eheiron, Callim. h. 4, 104; βίβλοι (γ.), Bücher über Arznei- wissenschaft, Ep. ad. 579 (VII. 158).

Χέλβης, m. Sohn des Abtrās, König der Troier, Menand. Ephes. h. Ius. c. Ap. 1, 21

Χελιδών, (m. od. f?), Mannen. oder Brauenn., Inscr. 3, 6300. = Χελιδών.

Χελιδόνια, n. pl., d. Schwalbenfeste, ein Frühlingsfest der Rhodier im Monat Boetremion, Ath. 8, 360, b—d, Hes. s. χελιδονισαί, Eust. zu Od. 21. Davon χελιδονίζειν, Ath. a. a. D., = das Schwalbenfest angeln. S. Lex.

Χελιδόνια, (αἱ) mit u. ohne νῆσος, im gen. ἰων (ἰων, Ptol. 1, 15, 4; ἰων, Suid. s. Κίμων), acc. ἱας, Schol. Dem. 19, 273, Luc. amor. 7. nav. 7, auch Χελιδονία (Scyl. 100, Eust. D. Per. 504, Ptol. 1, 16, 4, u. mit νῆσοι, An. stas. mar. magn. 233, Schol. D. Per. 126, auch πέτρας,

St. B. s. Χελιδόνια; σκάπελον, Ptol. 5, 3, 9, u. im Sg. Χελιδονία νῆσος, An. stas. mar. magn. 232, u. Χελιδονίη ἄκρα, Qu. Sm. 3, 234, nach Herdn. 5, Eust. D. Per. 504 Χελιδονία zu be- zeichnen, vgl. Arcad. 99, 15. a) die Schwalbenin- seln, drei (eigentlich fünf) Inseln (zwei, Scyll. 100), gegenüber dem gleichnam. Vorgeb. an der Küste von Syrien, berührt durch ihr gefährliches Fahr- wasser, Luc. a. a. D., Strab. 11, 520, 14, 651, 663, 666, 677, 682, Apd. 6, Strab. 14, 677, Dem. 19, 273 u. Schol., Plut. Cim. 12, 18, Ath. 7, 298, a, Ptol. 1, 15, 4, 5, 3, 9, St. B., An. stas. mar. magn. 232, 283, D. Per. 128, 510, Avien. 184, 683, Prisc. 126, 538, Eust. D. Per. 129, 604, Paraphr. D. Per. 112—129, 498—612, Schol. D. Per. 121, 126, 128. Anon. 14, 50 bei Mull. geogr. Gr. min. t. II, 508, Agathem. ed. Müll. v, 16, Nieph. synopt. 447—511, Suid. s. Κίμων, Mel. 2, 7, Solin. 41. b) das Schwalbenvorgeb. Χελιδονίη ἄκρα, Qu. Sm. 3, 234, Chelidonium prom., Plin. 5, 27, 27, 97, Vorgebirge im Osten von Syrien, auch Ἰερά ἄκρα, w. f., Scyl. 100, Qu. Sm. a. a. D., Liv. 38, 20, 41, j. Chelidoni.

Χελιδόνιον, f., voc. ὦ Χελιδόνιον. Getäte, Luc. d. mer. 10.

Χελιδόνιον τείχος τὸ προσαγορευόμενον, die Schwalbenmauer, eine Mauer, welche die Schwalben in Aegypten gegen die Ueberschwemmungen des Nils errichten sollten, Thraacyll. b. Plut. Auv. 16, 2, vgl. Plin. 10, 53, 49.

Χελιδόνιοι, m. pl., illyrisches Volk, Nachbarn der Taulantier, Hes. b. St. B. s. v. u. s. Ἀρρε.

Χελιδόνιος, m. Kinde. Luc. de merc. cond. 38.

Χελιδονίς, Parthen. erot. 23 v. l. für Χελω- νίς, w. f.

Χελιδών, ὄνος, 1) m. Mannen. a) alter Wahr- sager, daher das Sprichwort: πύθον Χελιδόνος = ἐγκαίρους ποίει τὰ σουτοῦ, Apost. 13, 14, He- sych., Phot. u. Suid. s. πύθον Χελιδόνος, Arsen. 44, 18, Herdn. π. μ. λ. 9, 6, vgl. Monas. fr. 43. Auch f. append. prov. 4, 63 u. not. dazu. b) Kin- nade der Kleopatra, Suid. s. χελιδόνος. c) An- derer: Inscr. 3, 4595. 2) fem. a) Frauenname: Μαιστὶς τῆς Βιττις, Cic. Verr. accus. 1, 40, 104, 15, 38 ff., vgl. Ascon. in Verr. Act. 2, p. 193 Or. u. Schol. Vatie. ad Verr. p. 376 Or. — An- dere. Anth. app. 337. 3) Schiffname, Suid. s. χελιδόνα.

Χελίς, m. Basenmaler, Inscr. 4, 8818 ff., vgl. R. Koehette Lettre à M. Schorn p. 4.

Χελκίας, acc. ar (ὁ). 1) Jude, Feldherr der Kleopatra, Strab. fr. 3 bei Ios. 13, 10, 4, Ios. 13, 13, 1. 2) Oberpriester, Suid. s. Τασίας.

Χελλίων, ὠνος, m. Jude, Sohn des Glimelech, Ios. 5, 9, 1.

Χελυδόρεα, ἰων. τό. Berg in Asiatien, wo Her- mes aus einer Schilfkraut die erste Ura verfertigte, Paus. 8, 17, 5.

Χελύ(νης?), m. Mannen?, Inscr. 4, 7280.

Χελχάλ, (ὁ), jüd. el. Spinnr. Prie. Pan. fr. 39.

Χελωνάτας, ἄ, acc. τω, (ὁ), Vorgebirg von Elis gegenüber Zaphnibes, j. Cap Tournet, Strab. 8, 335, 338, 342, 348, 348, 10, 456, (17, 836), Agathem. ed. Müll. v, 24, Mel. 2, 3. Es heißt bei Ptol. 3, 16, 6 Χελωνίτις ἄκρα, bei Plin. 4, 5, 6, 18 Cbe- lonstas.

Χελώνη, ἡ 1) Νηῦρα, welche allein beim Hochzeitsfest Jupiters fehlte, und die Dierst deshalb in eine Schildkröte verwandelte, Serv. zu Virg. Aen. 1, 509. 2) Vorgebirge der Insel Kos, Paus. 1, 2, 4. 3) χελωνή ἡ ὀνομαζομένη, Ort im Meere bei den Scythischen Gelsen an der Küste von Mesara, wosinunter Scythien seine Opfer stützte, D. Sic. 4, 59. 4) anderer Ort, Suid. s. Προκόπιος.

Χελωνίδες λίμναι, αἱ, v. Schildkrötenseen. Seen im Innern von Libyen, Ptol. 4, 6, 18.

Χελωνίτης κόλπος, m. Meerbusen in Elis beim Vorgeb. Chelonatas, Ptol. 8, 16, 6.

Χελωνίδες νῆσοι, αἱ, Schildkröteninseln, zwei Inseln im arab. Meerbusen an der Küste von Aethiopien, Ptol. 4, 7, 37. Sie heißen bei Strab. 16, 773 χελωνῶν νῆσοι, während St. B. u. Plin. nur eine kennen, f. Χελωνίτις.

Χελωνίτις, ἰδος, f. 1) ἄκρα, f. Χελωνάτις. 2) Schildkröteninsel, Name einer Insel im vorderen Meere an der äthiopischen Küste, St. B., Plin. 6, 28, 32, 151. Gew. Χελωνίτης, St. B. Doch vgl. Χελωνίτιδες νῆσοι.

Χελωνοφάγοι (χ. Strab., D. Sic.), αἱ, die Schildkrötenesser, Name der Ummohner des persischen Meerb., indischen Merces u. des arab. Meerb., besonders eines Küstenvolks in Karmatien, Marc. p. mar. ext. 1, 28, fr., Ptol. 6, 8, 12, Strab. 16, 778, D. Sic. 3, 21, Agatharch. p. 34, Plin. 6, 24, 28, 109. 9, 10, 12, 38, Mel. 3, 8, Solin. 54 u. Salmas. dazu vgl. Ael. n. an. 16, 17, 17, 3.

Χέλβις, f. d. Gtade.

Χέρμις, εως (St. B.), ion. ῥος (Her. 2, 91), acc. ur. 1) m. König Aegyptens, ὁ Χερμίτης, D. Sic. 1, 63, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 549. 2) (ἡ): a) alte Stadt Aegyptens im thebaïschen Nomoß, das griech. Panopolis, Plut. Is. et Os. 14, Heliod. Aeth. 1, 18, 21. 5, 9, Her. 2, 91, St. B. s. v. u. s. Φιτάχμις. Die Gew. sind Χερμίται, Her. 2, 91, im Fem. sing. Χερμίτις, ἰδος, Heliod. Aeth. 6, 3, im Masc. sing. Χερμίτης, St. B. s. Φιτάχμις. Sie heißt bei D. Sic. 1, 18 Χερμῶ. b) schimnende Insel im bithynischen See in Aegypten, welche dem Apoll heilig war, Her. 2, 156, St. B., Mel. 1, 9. Bei Heec. 6, St. B., vgl. Eust. Od. 10, p. 1644, heißt sie Χέλβις, mothen die Gew. Χέλβιος u. Χερμίτης. Daren:

Χερμίτης νομός, m., ägyptischer Nomoß, in welchem die vorige Insel lag, Her. 2, 165, St. B. s. Χέρμις.

Χερμῶ, f. Χέρμις.

Χερσόφης, dat. ἡ, acc. ἡν, (ὁ), ägyptischer König, Alex. Pol. fr. 14 (Euseb. pr. ev. 9, 27), vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 542 u. tab. p. 513, wo er nach Afric. Chenneres heißt.

Χέννος, m. Beiname des alexandrinischen Grammatikers Philodemus, Suid. s. Πολυδαίος.

Χανόστις, m., d. i. πατὼν Ὀσείδης, Name des Ortheus bei den Aegyptern, Plut. Is. et Os. 37.

Χοψ, οπας, m. König von Aegypten, Erbauer der ersten und größten Pyramide, Her. 2, 124—129, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 548. 549. Gistete von ihm sind ὁ Χόπος νόμος, berüchtigt wegen ihrer Grausamkeit, Them. or. 5, 68, b.

Χέρασμος, f. Χόρασμος.

Χερσόσκερας, Kastell Sythiens, Proc. aedif. 4, 4.

Χερκεράτης, m. Mannenname = Χαιρεκράτης, Suid.

Χέρως έρμμα, τό, Kastell, Suid. s. Ἰνδακος. Vgl. Χέρως προύριον.

Χέρης, ητος, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Χέριας, m. Knabe, welchen Herakles tödtete, Helian. 6, Ath. 9, 410, f. Er heißt sonst Ἀρχίας, m. f.

Χέρνησος, f. Χερρόνησος.

Χερόβιος, m. Fluß in Kolchis, Seyl. 81.

Χεροῖνον, Kastell Thrazien, Proc. aed. 4, 11.

Χερρόνησος, f. Χερρόνησος.

Χερουβείς, od. Χερουβίμ, τά (Phil.), u. Χερουβίμ, Suid., in Insar. 4, 9080 τὰ Χερουβίμ, laßelweisen der jüdischen Mythologie: Ἰσὴν δ' ἰσὶ πετεινῶ, μορφήν δ' οὐδενὶ τῶν ἐν' ἀνθρώπων ἐωραμένων παραπλήσια, Ios. 3, 6, 5, vgl. N. T. apoc. 4, 6 sq., während das Wort auch Phil. vit. Mos. 3, 8 griech. = ἐπίγνωσις καὶ ἐπιστήμη πολλή ist. S. zu d. a. St. Ios. 8, 3, 3 (χ.), Phil. de Cherub. tit. u. 1 5. de protug. 3.

Χερουσκής, ἰδος, ἡ, Land der Elgen, D. Cass. 54, 83, 55, 1, 56, 18.

Χερουσκοί, m. pl., Volk der Cheruser in Deutischland, von der Weser bis zum Harz, D. Cass. 53, 10, 67, 5. S. Χαιρουσ(α)χοί u. Χηροδοκοί.

Χέρως προύριον, τό, Kastell in Ikonien, Io. Ant. fr. 214, 5, Suid. s. v. Vgl. Χέρως έρμμα.

Χέρρη, f., ὄνομα πύλων, Suid.

Χερρόνησος, m., alter König, nach welchem die iatijische Cheroneßos benannt war, D. Sic. 5, 60.

Χερρόνησος, ου, (ἡ) (so Ar., Andoc., Lys., Isocr., Aeschin., Dem., Harp., Longin., Apolin., Hermogen., Xen., D. Sic. außer 3, 53), Paus., Pol., D. Cass., Polyaeen., Plut., App., Proc., Zos., Ael., D. L., Luc., Zenob., Seyl., Scymn., Arr., Eust., D. Per., Strab., Theophr., St. B., Ath., Dexipp., Posidon., Pan. Eres. (fr. 1), Suid., Hesych.) und seltener Χερρόνησος (Her., Thuc., D. Sic. 3, 53) (sonst ρρ), Anon. p. mar. Erythr., Marc. p. m. ext., Ptol., Siesimbr. Thas. (fr. 4), Alex. Pol. (fr. 64), Hecat. (fr. 135), Schol. II., Schol. Ap. Rh. (1, 925), während An. p. p. Eux. 55 ρρ, sonst ρρ, u. An. stas. mar. magn. 1, 2 ρρ, aber 349. 350 ρρ haben), bei Ptol. 6, 7, 3 Χερρόνησος (?); C. 1, 2, 2059 u. auf Münzen Χερρόνησος; bei Ap. Rh. 1, 925, Anth. app. 187 Χερρόνησος, bei Ap. Rh. 4, 1175, Schol. Ap. Rh. 1, 925. 4, 1175 Χέρνησος (χ.), im Plur. χερρόνησος, Ptol. 7, 5, 11; eigentl. Name einer jeden Halbinsel (vgl. im Ver.), dann inebst: 1) ἡ Θερραία Χ. (χ., Scymn. 698, Strab. 2, 108. 124. 129) Strab. 2, 92, 10, 459, Seyl. 67, ot. (ἡ) Χ. (χ., Paus. 6, 19, 6) ἡ Θερραία, Strab. 7, 881, fr. 52, Harp. s. Ἐλεοδς; ἡ ἐν Θέρρῃ Χ., Strab. 7, 331, fr. 53, D. L. 1, 2, n. 2; ἡ Θερραία Χ., Eust. D. Per. 513; ἡ μετὰ Θέρρῃν κειμένη Χ., Schol. Ap. Rh. 1, 925; (ι) Χ. τις Θέρρας, Eur. Hec. arg., Suid. s. Ἐλεοδης; ἡ Θερραία Χ., Strab. II. 2, 886, ob. ἡ ἐν Ἑλλησπόντῃ Χ., Her. 7, 38; Χ. ἡ πρὸς Ἑλλησπόντῃ, D. Cass. 54, 29. 34, die vorzugsweise so genannte (daher ἡ ἰδία καλονμένη Χ.), Anon. in Müll. geogr. Gr. min. t. II, 497, 12) Verbindung zwischen dem thebaïschen Meer und dem Hellesponte, durch eine von Mytilädes (Anth. app. ep. 187, Her. 6, 86, 37), u. später von Demetrios (D. Sic. 14, 88) erbaute Mauer von Thrazien getrennt, und durch

Miltiades den Athenern eroberet. Andoc. 8, 3, Posidon. fr. 34, a. Schol. Dem. 5, 25, Her. 6, 34—41, 103, Xenob. 3, 85, Ael. var. h. 12, 35, Suid. s. *Miltiades*. S. noch Ap. Rh. 1, 925, Arist. ep. 49, tit. Bgk. Ar. Equ. 262, Her. 4, 143, 6, 38, 140, 7, 22, 58, 9, 114, 116, Thuc. 1, 11, Apd. 1, 9, 1, Xen. an. 1, 1, 9, 2, 6, 2, 5, 6, 25, 7, 1, 18, Hell. 1, 5, 17, 3, 2, 8, 9, 4, 2, 6, 8, 39, D. Sic. 11, 88, 14, 38, 16, 34, Pol. 18, 34, 21, 12, 22, 5, 27, Plut. Per. 11, 19, Lys. 5, 9, 10, Cim. 14, Luc. 4, 23, Eum. 1, Phoc. 14, Demetr. 81, App. Syr. 1, 6, 21, 28, 29, 43, Mithr. 13, Luc. Dem. enc. 35, Polyae. 3, 9, 44, 7, 88, Proc. b. G. 1, 15, aedif. 4, 10, Andoc. 3, 3, 9, 15, Lys. 32, 6, 13, Isocr. 5, 6, 8, 22, 15, 112, Aeschin. 2, 72, 78, 82, 175, Dem. 4, 17—59, 8 5. Longin. ars rhet. π. τ. τελικῶν, Apsin. ars rhet. 2, 5, Hermog. inv. 1, 5—μεθόδ. δεινότη. 26 δ., Aristid. ars rhet. δ., Tiber. Rhet. de fig. δ., Seymn. 713, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 86, Anon. p. p. Eux. 87, Ptol. 3, 11, 1, 2, 12, tit. u. 1, 8, 11, 1, 9, Strab. 7, 331, fr. 52—54, 13, 589, 591, 595, Dexipp. fr. 1, Anon. Seguerii p. 42 (Orat. Att. II, 346), Harp. s. *Διωπεκόννησος*. *Κερσό-βλέπτης*, *Κριθωτήν*. Hes. s. ἐκ δὲ Κριθῆς. *Ἑλλήσποντος*, Suid. s. v. u. s. *Διωπεκόννησος*. *Κριθωτή*. *Κυρόσημον*. πότος, St. B. s. v. u. s. *Περθίνου ἰόν*. Eine gleichnam. Stadt auf dieser Chersonese erwähnt Hes. b. St. B. s. v. u. Suid. s. v. Die Gw. heißen a) οἱ ἐν Χερρόνησῳ, Dem. 8, 16, 9, 73; περὶ τῶν ἐν Χ. ist der Titel von Demophanes or. 8, tit., vgl. Schol. 10, 12, 22, 70. b) *Χερρόνησος*, St. B. im Plur. *Χερρόνησος*, Seymn. 702, u. *Χερρόνησος*, Hes. b. St. B. c) *Χερρόνησος*, Plut. Serit. et Eum. comp. 1; im Plur. *Χερρόνησται*. (ion. *Χερρόνησται*, gen. ion. *ἑων*, Her. 6, 38, 39, 9, 118, 120, so οἱ ἐν Ἑλλήσποντῳ Χ., Her. 4, 137), Dem. 5, 25, 7, 43, 18, 92 u. Schol. 5, 25, Xen. Hell. 1, 3, 10, 3, 2, 8, D. Sic. 14, 88, Plut. Lys. 12, Eum. 18, Proc. hist. arc. 18, d) *Χερροννησῶται*, Proc. aedif. 4, 10, e) Cherronenses, Cic. in Pison. 35, 86, Adj. a) *Χερρόνησιος*, *ἡ, ἰων.* πόλις, Eust. D. Per. 513, ob. *Χερρόνησιος*; πλάξ, Eur. Hec. 8, Eur. b. St. B.; γλῶ. Eur. Hec. 33. b) *Χερρόνησις*; τερρός, Epicharm. b. Ath. 2, 69, c. Ephipp. b. Ath. 9, 370, d) (ή) *Ταυρικὴ Χ.* (χ., Seymn. 822, Anon. p. p. Eux. 54 Strab. 7, 308, Hec. b. St. B.), An. p. p. Eux. 57, Schol. D. Per. 163, Ptol. 3, 6, arg. lib. 1; *Χερρόνησος ἢ Ταυρικὴ*, Theophr. h. pl. 7, 13, 8: *ἢ ταυρικὴ Χ.* Ath. 2, 64, d. *ἢ Ταυριανὴ Χ.*, Zos. 4, 5, ob. *ἢ Σκυθικὴ χερρόνησος*, Strab. 7, 308, 12, 645, ob. *ἢ ἐν τῷ Πόντῳ χερρόνησος*. App. Mithr. 102, die jesias Rüm, St. B., arg. Seymn. 827 (χ.), Strab. 7, 308—312, Polyae. 8, 56, Cic. ad Att. 6, 1, 19, Mel. 2, 1. Sie heißt bei Strab. 7, 307 *ἡ μεγάλη χερρόνησος* im Gegenfatz zu a) *ἡ μικρὰ χερρόνησος*, ein Theil der vor., worauf die gleichnam. Stadt f. unten, lag. Strab. 7, 308. b) ein anderer, der östl. Theil hieß *χερρόνησος ἢ τρηχείη*, Her. 4, 99, Her. b. St. B. Der Gw. sind οἱ [τῆν] *Ταυρικὴν κατοικοῦντες Χερροννησῶται*, Polyae. 8, 56. — Vgl. *Χερρωνήσις*. 3) *Ζήνωνος Χερρόνησος* am Mäotisfe, Ptol. 3, 6, 4, vgl. C. I, 2, p. 32, a. 90, b. 94, b. 96, b. 4) *ἡ Χερρόνησος τῆς Βυβασσῆς*, Her. 1, 174, ob. *Χερρόνησος Κυρία*, Alex.

Pol. im Schol. Ap. Rh. 1, 925, ob. *ἡ κατὰ Κνίδον χερρόνησος*, St. B., eine durch eine Brücke mit dem Festland verbundene Halbinsel Karikos, auf welcher Knidos lag, Paus. 5, 24, 7, benannt nach dem alten gleichnam. Könige, w. f., D. Sic. 5, 60—63. Die Gw. heißen *Χερρόνησος οἱ ἀπὸ Κνίδου*, Ael. v. h. 2, 33, ob. οἱ ἐν Κνίδῳ *Χερρόνησος*, Paus. 5, 24, 7. Nach St. B. s. v. lag eine gleichnamige Stadt auf ihr; Gw. *Χερρόνησιος*, St. B. Vgl. 17. 5) *ἢ ἐν τῇ Κρήτῃ Χερρόνησος*, Strab. 17, 886, ob. X. *ἢ Κρητῶν*, Paus. 6, 16, 5, Halbinsel mit gleichnamiger Stadt auf Kreta auf der Westküste, mit einem Tempel der Artemis (Strab. 10, 479), j. *Κολοφῆτα*, Strab. 10, 478, Plut. virt. mal. 8, Ptol. 3, 17, 2, Anon. stas. mar. magn. 849, 350, St. B. Die Gw. sind a) *Χερρόνησιος*, b) *Χερροννησῶται*, St. B. 6 u. 7) *Χερρόνησος ἄκρα*. Landschaft zwischen Trisforphos u. Rhannus in Afrika, Ptol. 3, 15, 8. — In Cubæ, ib. 3, 15, 25, 8—10) Landschaft mit Hafen auf Malta, Ptol. 3, 8, 37. — Die südliche halbinselartige Spitze von Sardinien, j. *Capo Bonada*, Ptol. 3, 3, 3. — Landschaft auf der Ostseite von Sizilien, Ptol. 3, 4, 8. 11) Landschaft in Argolis zwischen Epitauris und Trigen, j. *Cap Sferonisi*, Thuc. 4, 42, Ptol. 3, 16, 12 (χ.), Mel. 2, 3, wohl d. X. *ἢ πρὸς τῇ Κορινθῷ* bei St. B. Gw. *Χερρόνησιος*, St. B. 12) *Μακρινὴ χερρόνησος*, Ap. Rh. 4, 1175 u. Schol., wahrscheinl. = *Διολιπία χερρόνησος* des Ptol. 3, 15, 2, gegenüber der Insel Siklira. 13) Halbinsel im Land der Hölle in Syrien, Eust. D. Per. 384, 14) *ἡ Κυπριακὴ Χερρόνησος* (χ., Marc. p. mar. ext. 2, 83), das heutige Zütland, Ptol. 2, 11, 2, Marc. p. mar. ext. 2, 41, 15) *Χερρόνησος (τῆς Χιλικιδωνίχης?)*, St. B. s. *Γρησίνος*, vgl. Strab. 7, 331, 16) X. *πρὸς τὴν Κορινθίων πόλιν*, St. B. 17) *ἄκρα Χερρόνησος ἐν Λυκίᾳ*, St. B., viell. = 4. 18) andere Landschaften: von Sinepe, Strab. 12, 545 (χ.); — Traas, vgl. Strab. 14, 643, sin; — Rasthago, Strab. 17, 832 u. a. m. 19) *ἡ Ῥηγινὴ χερρόνησος*, Plut. Crass. 10, 20) *Χερρόνησος μεγάλη*, Ptol. 4, 5, 2 u. *ἡ μὲν Μεγάλη Χ.*, 8, 15, 8, Halbinsel mit Vorberge u. Hafen (*ἄκρα Χερρόνησος λιμένα ἔχουσα*, Strab. 17, 886) in Syrienaisa, Seyl. 47, 108. Die Stadt hieß nach Anon. stas. mar. magn. 45. 46 ebenfalls *Χερρόνησος*, nach St. B. s. v. aber *Χερρόνηρα*, w. f. Die Halbinsel heißt auch *Χερρόνησος Ἀχιλλίδης*, Seyl. 108 u. *Χερρόνησος αἱ Ἀχιλλίδες* (Achilles, vers. lat.), Seyl. ib., u. vgl. adnot. Müll. zu d. St. 21) *Χερρόνησος μικρά*, Ptol. 4, 5, 5, Landenge u. Hafen der Malacotis nahe bei Alcantaria, Seyl. 107, Anon. stas. mar. magn. 1, 2, bei Strab. 17, 799 X. *γορόνηρα*, bei D. Cass. 42, 43 *χερρόνησος ἢ πρὸς τῇ Διόλῳ*, Vgl. Hirt. b. Alex. 10, 22) *Χερρόνησος ἄκρα* in Persis, Ptol. 6, 4, 2, nach Marc. p. mar. ext. 1, 24 in Indien zwischen den Flüssen Rhogomanis u. Brisoan. 23) *ἡ λεγομένη Χερρόνησος*, in Indien gegenüber der Insel der Rämien, Anon. p. m. Erythr. 53, Ptol. 7, 1, 7. 24) in Arabien, Ptol. 4, 7, 5. 25) *Χερρόνησος ἄκρα* in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 8, 15; b. Theophr. d. pl. 9, 4, 2 *ἢ τῶν Ἀράβων χερρόνησος*. 26) (ή) *Χερσὴ Χερρόνησος*, die Halbinsel Malacca in Siamerinden, Ptol. 1, 13, 9, 14, tit. u. 1—8 d. 7, 2, 5, 12, 25, Eust. D. Per. 568. — Vgl. *Χερσὴ χερρόνησος*. — 27) Name mehrerer Städte: a) Stadt in Spanien bei Sagunt, Strab. 3, 153; vgl.

Avien. Or. mar. 491. b) *Χερρόνησος τῆς Τιερρι-
κῆς*, Anon. p. p. Eux. 55, Arr. p. p. Eux. ed.
Müll. 30, blühende griech. Gantelshadt der kleinen
Eberfones auf der taurischen Eberfones (Strab. 7,
308), Gründung der Herakleiden, Strab. 7, 308. 12,
642. S. auß. d. a. St. Seyl. 68, Anon. p. p. Eux.
55. Ptol. 3, 6, 2, Strab. 7, 309, App. Mithr. 108,
St. B., Const. Porphyrog. 53, Ammian. Marc. 23,
8, Mel. 2, 1, Plin. 4, 2, 12, 85. 86. Die alte
Stadt *ἡ παλαιὰ Χ.*, Strab. 7, 308 lag etwas süd-
lich von der neuen. Sie blieb später *Χερρών*, w. f. Der
Gw. ist *Χερρονησίτης*, St. B., im Plur. *Χερρο-
νησίται*, Pol. 26, 6, daher *ἡ τῶν Χ. πόλις*, Posidon.
b. Strab. 7, 309, Strab. 7, 309; *Χερρονησιῶν
λίμην*, Strab. 7, 308; *τὸ Χερρονησιῶν τεῖχος*,
eine Mauer über die Landenge von Herakleia, Strab.
7, 312; auf Inschr. (C. I. 2, 2056, e, 6, Add.)
auch *Χερρονησιεύτης*. c) Name der Stadt Arameia
in Syrien (*ἀπὸ τῆς περιοχῆς τῶν ἐκεί ἐδάτων*,
Eust. D. Per. 918, St. B. s. *Ἀπίμεια*), Strab.
16, 752, Plut. Demetr. 52; auch *Χερρόνησος ἡ Συ-
ριακή*, Plut. Demetr. 50. d) Stadt am Tritonis-
see in Libyen (*ἣν ἀπὸ τοῦ σχήματος ὀνομάσαι
Χερρόνησον*), D. Sic. 3, 53. e) andere Städte f.
oben 1. 4. 5. 20. 21.

Χέρρουρα, f. Stadt auf der *Μεγάλη Χερρόνη-
σος*, n. i. in Syriensis, Alex. Pol. b. St. B. s.
Χερρόνησος; Gw. *Χερρούριος*.

Χερσάας, v. l. für *Χορσάας*, w. f.
Χερσάας, ov, (ό), voc. (Plut. VII. sap. conv.
13 b.) ὁ *Χερσαί*, alter epischer Dichter aus Orchos-
menos, Zeitgenosse Periklares, Paus. 9, 38, 9. 10,
Plut. VII. sap. conv. 13. 14. 21.

Χερσίβιος, m. Sohn des Herakles u. der Megara,
Schol. Pind. I. 3. 4), 104.

Χερσιδάμος, ωτος, m. 1) Sohn des Briamos,
welchen Demokritus tödtete, Il. 11, 423, Apd. 3. 12. 5,
Ov. Met. 13, 260. 2) Sohn des Pterelaos, Apd. 2,
4. 5.

Χερσικράτης, acc. η (Strab., Schol. Ap. Rh.)
u. ην (Timae. fr. 53). m. Vöschlader (Heraklites,
Strab. 6, 269), welcher eine Kolonie nach Kerkira
führte, Timae. im Schol. Ap. Rh. 4, 1216, Schol.
Ap. Rh. 4, 1212, Strab. 4. a. S.

Χέρπινος, ov, m. Fluß im europäischen Sarmatien,
Ptol. 3, 5, 2. Bal. *Χέρπινος*.

Χέρσις, ιος, m. 1) Vater des Orestes u. Eteok-
los, König in Argos, Her. 5, 104. 2) Vater des
Orestes, des Königs der Salaminier, Her. 7, 98. 8,
11. 3) Andere, Inscr. 3, 4269 (*Σπάρσις*, Leake).

Χέρσις, ιος, (ι), ober *Χερσίς κόμη*, Ptol. 4, 4,
5, klein in Syriensis, unweit des Berggebirges Je-
rphanon, Anon. stas. mar. magn. 49. 50. 68. 64.

Χερσίφρων, m. Baumeister, welcher zuerst den
Tempel der Artemis in Ephesos gebaut haben soll,
Timae. bei Strab. 14, 640.

Χερσονήσιος, -της, -ησος, f. *Χερρόνησος*.

Χερσών, ωτος, f. Stadt auf der taurischen Halb-
insel, welche früher *Χερρόνησος*, f. dieselbe unter 27 b.
hieß, Anon. p. p. Eux. 56. 57. 63. 91, Eust. D. Per. 142,
Schol. D. Per. fin., Menand. Prot. fr. 43, Phleg.
Trall. fr. 20 (Const. Porphyrog. Them. 2, 12),
Proc. b. G. 4. 5. aedif. 3. 7, St. B. s. *Κοσπορος*.
Inscr. 4, 8740, 9.

Χερωνίτις, ιδος, f., späterer Name der taurischen
Eberfones, w. f., Anon. p. p. Eux. 57.

Χερτόβαλος, f. Stadt im obern Bannanien, Ptol.
2, 14 (15), 3.

Χερξίς, m. pl., indef., barbarischer Volksstamm
(= Märgisen?, Müll.), Menand. Prot. fr. 20.

Χέρων (*Χείρων*?), ωτος, m. Vater eines der
vier Hirsche, Bacchyl. im Schol. Ap. Rh. 2, 498.

Χερώνδας, m., *διὰ τοῦ ε ψιλοῦ* = *Χερώνδας*,
Suid. s. *Χερωνάτης*.

Χερσοῦπαρα, Kastell in Syritum, Proc. aedif. 4, 4.
Χέρσιος, v. l. für *Χέρσιος*, w. f.

Χέρσολαιος, m. Sohn des Meitramios, Ios. 1, 6, 2.

Χέρουφος, m. Ägypter: er und seine Leute: *οἱ
περὶ Χ.*, Ptol. 23, 16.

Χέρωνος, ov, ὁ *ποταμός*, Fluß im europäischen
Sarmatien, Marc. p. mar. ext. 2, 33.

Χέρουρα, ας, f., auch *Χερσοῦρα*, Alex. Pol. fr. 7,
Χερσοῦρα, Phil. de sacr. Abel. et Cain. 10. *Χερ-
σοῦρα*, Euseb. pr. ev. 9, 29 (Alex. Pol. fr. 16),
Gottin Abraham's, Ios. 1, 15.

Χερτάλα κόμη, f. Flecken in Marmarika, Ptol. 4,
5, 4.

Χερταίται, m. pl. Name der Chanaanäer, Suid.,
nach dem Flecken:.

Χερταίος, m. Sohn des Chanaan, nach welchem
die Chanaanäer auch Chertäer hießen, Ios. 1, 6, 2.

Χερθόριμος, ov, m. Sohn des Meitramios, Ios.
1, 6, 2.

Χερρήν, ηνος, m. Nachfolger des Eteops, König
von Ägypten, Her. 2, 127, vgl. Müll. fr. h. Gr. t.
II, 549.

Χηλαί, ών, f. pl. 1) Ort an der Mündung von Bi-
thynien, Arr. p. p. Eux. 18, Anon. p. p. Eux. 7,
bei An. p. p. Eux. 6 *Χηλαί Μηδιανών*. 2) die
Krebsfischen, Gestrü am Himmel, Noun. 38, 274
u. 397 (χ.), Cic. Arat. v. 237. 454. 639. de n. d.
2, 44, 114.

Χημία, f. (ώπερ τὸ μέλιν τοῦ ὀφθαλμοῦ),
Name für Ägypten bei den Ägyptern, Plut. Is. et
Os. 83.

Χήν, ηνός, f. Ort in Galatien (St. B.), ob. am
Deta (orac. bei D. L. 1, 1, n. 7. 9, n. 1), aus
welchem Mison gebürtig war. Der Gw. ist a) *Χη-
νιεύς*, St. B. b) *Χηνεύς*, so *Μύρωνος ὁ Χ.*, Plat.
Prot. 343, a, Paus. 10, 24, 1, D. L. prooem. n.
9. 1. 1, 9, n. 1, Suid. s. *Μύρων*, Plat. bei St. B.
s. v. n. s. *Χήν*. Suid.

Χήναι, αἰ, oder *Χηναί* (D. Sic.). Flecken am
Deta, woher Mision stammte, Paus. 10, 24, 1, D.
Sic. 9, 10. 11. = dem Wort.

Χηνεύς, m. *ὄνομα κυρίου*, Suid.

Χηνεύς, m. Mannsh., Inscr. 3, 3816, 2, 78, a.
Bal. *Χήν*.

Χηνίδας, voc. ὁ *Χηνίδα*, m. Mannsname, Luc.
dial. mer. 13.

Χήνιον ὄρος, τό, Berg im Pontos, D. Sic. 14, 29.

Χηνοβοσκίον, f. u. (Alex. Pol. bei St. B.) *Χη-
νοβοσκίον*, n. Ort im Nomos Panopolites in Ä-
gypten, Ptol. 4, 5, 72, St. B., It. Ant.; Gimm.
Χηνοβοσκιάτης, St. B.

Χηνότροπος, m. *Μέννακ*, Inscr. 3, 4866.

Χηρυφή, v. l. für *Χιρυφή*, w. f.

Χηροῦσχοι, (οἱ), die Gerüstler, deutsches Volk
zwischen Beger und Chai, Strab. 7, 291. 292, Caca-
b. G. 6. 10. Vellej. 2, 105. 117—120, Tac. Ann.
1, 60—2, 84 b. Germ. 36, Flor. 4, 12, Nazar.
Paneg. in Const. 18, Claudian. de iv. Coas. Ho-

noc. 450. b. Get. 419. *Σ. Χαιρουσ(ι)χοι, Χερουσις, Χερουσκoi.*

Χησις, αδος, f. 1) Mutter der Nymphe Etheos vom Imbratos, Ath. 7, 283, e. 2) Beinamen der Artemis vom Berggebirge Etheos auf Samos, wo sie einen Tempel hatte, Callim. h. 3, 228 u. Schol. 3) Adj. vom Vor., daher *Χησιόθεσσιν νόμους*, Niedr. al. 151.

Χησις, m. pl. Name der ältesten Einw. der Insel Samos, Schol. Niedr. al. 151.

Χήσιον, n. Berggebirge (und Stadt Joniens, St. B.) auf Samos, Gr. *Χησιεύς*, Apd. bei St. B., St. B. s. *Δωρος*, Schol. Callim. Dian. 228.

Χήσιος, m. Fluß auf der Insel Samos, Schol. Callim. h. Dian. 228, vergl. *Χησιεύς*: nach Oras bei St. B. s. *Χήσιον* ein Ort, wovon *Χησιεύς*, St. B. s. *Βουσι*.

Χθονία, n. pl. Feß zu Ehren der Demeter, f. d. Glade in Hermione, Aristocl. bei Ael. n. an. 11, 4, Paus. 2, 35, 5 ff.

Χθονία, ion. (Anth. vi, 31) *ή, f. 1)* die Unterirdische, Beiname der Demeter zu Hermione, Paus. 2, 35, 5, 3, 11, 5. Anth. vi, 31, vgl. Orph. h. 40, 12. Ap. Rh. 4, 987, wo sie einen Tempel (Paus. 2, 35, 9, 10, Plut. Pomp. 24) u. einen Hain (Eur. Herc. f. 615) hatte, und ihr das vorläg. Feß gefeiert wurde. Vgl. *Χθώρ*. 2) Tochter des Klopeus, welche Demeter nach Hermione führte, wo sie das Heiligtum der Vor. gründete, Paus. 2, 35, 4. 3) Tochter des Perikles, Paus. 2, 35, 4. 4) Tochter des Alkion, B. A. p. 377, 25. 5) Tochter des Erechtheus u. der Parthenia, Apd. 3, 15, 1, Apust. 14, 7, Arsen. 43, 32, Phanod. bei Suid. s. *παρθέναι*. 6) Tochter der Dreithia und des Peras, Schol. Ap. Rh. 1, 212. 7) alter Name der Insel Kreta, St. B. s. *Κρήτη*. — Im Plur. *Χθονία*, die unterirdischen Götterinnen (Demeter und Kore?), Ar. Thesm. 161. — Vgl. im Ver. *χθόνιος*.

Χθόνιος (Χθονιος, Apd.), m. 1) Beiname des Zeus in Korinth, Paus. 2, 2, 8, u. f. *χθόνιος* im Ver. Bei Hesych. ist *Χθόνιος Ζεύς = ὁ Αἰδης*. 2) Gigant, Nonn. 48, 19. 3) einer der Epikuri in Theben, Vater des Nestos und Lykos, Apd. 3, 4, 1, Hellan. im Schol. Ap. Rh. 3, 1179, 1186, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Paus. 8, 5, 3, Schol. Eur. Phoen. 670. 4) Sohn des Neoptoles, Apd. 2, 1, 5, 5) Sohn des Perikles und der Echeia, D. Sic. 5, 58. 6) Kentaure, welchen Nestor tödtete, Ov. Met. 12, 441.

Χθονοφύλη, f. Tochter des Echeos, Mutter des Antrokles von Ekeas und des Polibos vom Hermos, Paus. 2, 6, 6, 12, 6, nach St. B. s. *Φυλίας*, Schol. Ap. Rh. 1, 115 aber Mutter des Phokios von Diospyros, was Paus. a. d. D. bestritt.

Χθών, orós, f. voc. ὁ Χθών, Eur. Hec. 70 (f. *χθών* im Ver.), die Erde, personifiziert als Göttin, Eur. Hec. 70, Anth. v, 177, und als selbste Mutter der Titanen, Aesch. Prom. 205, u. Eirenen, Eur. Hel. 168, und des Trophaios, Nonn. 2, 566, 21, 131. Sie altert nicht und ist als solche = *Γῆ*, Pherec. bei D. L. 1, 11, n. 6.

Χι, τό καλούμενον, Ort Aegyptens, Polyae. 2, 28, 2.

Χία u. Χιακός, f. Χίος.

Χία, Chia, f. Name eines Mädchens, Hor. Od. 4, 13, 7.

χιάζω, wie ein Thier thun, insbesondere die Ma-

nier des Thiers Demetrios in der Musf nachahmen, Suid., Hesych., Poll. 4, 9.

χιαστί, auf düssche Weise, Eust., so *χ. τίλλειν*, nach Ari der Obtr zupfen, Hesych.

Χιβούδιος, m., später Mannsn., Proc. bei Suid. s. v. *Σ. Χιβούδιος*.

Χιρόλέπιος, m. (wohl verderbter), erdichteter Pseudonymname, Alciph. 3, 62.

Χίραλα (ή Χοίραλα ή Χοίραλα), n. pl. Stadt in Mantinania Gassar., Ptol. 4, 2, 26.

Χίρας, m. Pythagoreer aus Metapontion, Iambl. vit. Pyth. 267.

Χιλβούδιος, ov, m., später Mannsn., Proc. b. G. 3, 13, 14, bei Suid. *Χιρολέπιος*, w. f.

Χίλωος, (δ), Tergeat, Her. 9, 9 = *Χείλωος u. Χίλιος*, w. f.

Χιλιός, f., fingierter Frauenn., Anth. vii, 429.

Χιλικώρον, τό καλούμενον πεδίον, Ebene mit tausend Dörfern bei Apamea, Strab. 12, 561.

Χίλιος, m. 1) Aristar., Polyae. 5, 30 = *Χείλωος u. Χίλιος*, w. f. 2) Dichter, Cic. ad Att. 1, 9, 2, 12, 2, 16, 15.

Χιλλήτοχος (?), m. Mannsn. auf einer imaginären Münze, Mion. iii, 198.

Χίλων, ανός, (δ), oder seltner *Χείλων* (Anth. ix, 596. app. ep. 206, Paus. 3, 16, 4, Plut. fr. 4, Iambl. vit. Pyth. 267, D. L., Stob. flor. 21, 13, 43, 131, 48, 24, 47, 70, 15, 108, 72, 112, 11, 125, 15. Diog. fr. 28, Andr. Ephes. fr. 1, Clearch. Sol. fr. 44, c. Satyr. fr. 8, B. A. p. 233, 13, Hes. s. *γνώθι*). 1) Spartaner: a) Sohn des Damagetos (D. L. 1, 3, n. 1, Demetr. Phal. in Stob. flor. 3, 79, γ, mant. prov. 1, 43, Suid.), Vater der Cheilonis (Iambl. vit. Pyth. 267), einer der sieben Weisen Griechenlands, Callim. fr. 150 Bgk., Anth. vii, 81, Plut. Prot. 343, a, D. Sic. 9, 13 — 15, Plut. aud. poet. 14. vii sap. conv. tit. u. 2, 11, 13, 11, L. proem. n. 9, 1, 3, n. 1—6, Suid. s. *Γαλήης*, Schol. Eur. Hipp. 263, Euseb. chron. ad Ol. 5^{te}, 4, von dem der Spruch *γνώθι σεαυτόν* (Anth. ix, 366, D. L. 1, 1, n. 13, 14, Apost. 18, 26, Arsen. 54, 6, mant. prov. 1, 43, B. A. p. 233, 13, Schol. Plut. Philob. 48, c. Alcib. 129, a, Hes. s. *γνώθι*, Plin. 7, 32, 32, 119), den aber Schol. H. 3, 53 dem Homer zuschreibt, und andere Sprüche (Suid. s. *τήν κατά σαρτόν ήα*, Schol. H. 10, 249, Apost. 4, 23, c. 87, a, 8, 34, Arsen. 6, 12, 8, 2, 27, 42, mant. prov. 3, 17) stammen sollen. Er heißt daher *ὁ σοφός*, Plut. inimic. util. 1, σοφιστής, id. amic. mult. 1, παλαιός, id. fr. 4, vgl. Gell. N. A. 1, 3; auch *Σαυτοκταής*, Paus. 10, 24, 1, u. *Σαυτοκταύμιος*, oder aus *Σαυτοκταύμιος*, Anth. ix, 596. app. ep. 206, Alcib. fr. 3 in Arist. rhet. 2, 23, Her. 1, 59, Ael. v. b. 3, 17, D. L. 1, 1, n. 14, 3, n. 1, 5. Ein Heroon von ihm in Sparta erwähnt Paus. 3, 16, 4. s. noch Anth. vii, 88, Her. 7, 235, D. L. 1, 1, n. 9, Stob. flor. 3, 31—125, 15 6, Flor. Monac. 264. diet. vii sap. 2 in Stob. flor. ed. Mein. s. *Χίλωνος*. b) Sohn eines Lemnischen, Her. 6, 65. c) Schwager des Königs Antrokles, Xen. Hell. 7, 4, 23. d) ein Attischer Aeschin. 2, 78, Harp. 2. e) *Παύρος*, s. *Χείλων*. 3) Cleer, welcher den Spartanen Aristotimos führte, Paus. 5, 5, 1. 4) *δοῦλος γραμματιστής* des Kato, Plut. Cat. 20. 5) Konsul unter Severus, Zos. 2, 4, 7. — Inscr. 4, 7854. — *Σ. Χείλων*.

Χιλώνειος, *ov*, a) philonisch, f. d. Wor. — *τροπός*, das ist = *βραχυλογία*, D. L. 1, 3, u. 5 (wo *Χιλώνειος* steht), Suid. b) Subst. *τὸ Χιλώνειον*, ein Ausbruch des Chilo, Arist. rhet. 2, 12.

Χιλώνης, *ἴδιος*, (ή), sprat. Trauenn. a) Tochter des Leophobos, Gattin des Kleonimos, Plut. Pyrrh. 26—28, Parthen. erot. 23 (wo aber *Χελωνίς* steht). b) Tochter des Königs Leonidas, Gattin des Kleonimotos, Plut. Agis 17. 18. S. *Χελωνίς*.

Χίμαιρα (*χίμαιρα*, Et. M., Ael.), *as*, ep. (Qu. Sm.) auch *ης*, (ή), f. über den Accent Arcad. p. 27. 5. 1) ein Ungeheuer in Lykien, und zwar im Kratogeberg (Strab. 14, 665, Eust. D. Per. 847), das oben die Gestalt eines Löwen, in der Mitte die einer Ziege (*χίμαιρα*, f. Ver.), unten die eines Dracons hatte, und Feuer spie (Apd. 2, 8, 1, Il. 6, 180—182 n. Schol. 181, Palaeph. 29, Hesych. s. v., Eust. Hom. 634, 37, Ov. Met. 9, 646, 647), daher *πυρπνός* oder *πυρπνούς* (exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. VII, vgl. Eur. Ion 203, Apd. 1, 9, 3, Zenob. 2, 87), *θυσωνίμος* (Hom. h. 2, 190 u. 368), *χίμαρα* (Il. 6, 174), genannt, Anth. XI, 239, Plat. Phaedr. 229, d. rep. 9, 588, c u. Schol. dazu, Theon prog. 6, Paus. 3, 25, 6, Ael. n. an. 9, 23, Luc. d. mort. 80, I. neeyom. 13. 14, Et. M. 189, 42, Suid. s. *οὐδὲν μᾶλλον*, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Hor. Od. 1, 27, 24, 2, 17, 13, 4, 2, 76, Cic. de n. d. 1, 38, 108, 2, 2, 5, Ov. Trist. 2, 397, 4, 7, 13, Virg. Aen. 6, 288, Eur. die sie in die Unterwelt versetzt. Sie galt für die Tochter des Erichon und der Echidne, Hes. th. 319, Apd. 2, 8, 1, Schol. Il. 6, 180, war von Amisodatos aufgezogen. Il. 16, 328, Apd. a. a. D., und wurde von Bellesphontes getödtet, Il. 6, 179—183, Pind. Ol. 13, 90, Lys. bei Tzetz. Lye. 17, Luc. cal. 26, Zenob. 2, 87, Apd. 1, 9, 3, 2, 3, Nic. Dam. fr. 16, Suid. s. *τραγικώτερος*. (Andere, rationale Erklärungen geben Palaeph. 29, Schol. Il. 16, 328, u. Plut. mul. virt. 9, nach welchem ein Berg so hieß, von welchem die Sonnenstrahlen so heftig abfielen, daß die Früchte wegen der zu großen Hitze faulen, weshalb Bellesphontes die ganze Fläche desselben absteuerte und so dem Uebel steuerte). Syrisch-misch sagte man: *προϊδόντα τινά καὶ τὸ πῦρ τῆς Χιμαίρας σπυλάσασθαι*, Lys. bei Tzetz. Lye. 17. Im Plur. *Χιμαίραι*, Ungeheuer wie Ob., Luc. Hermot. 72. Bei anlassung zu der oben angeführten Sage gab wohl: 2) ein Feuer speiender Berg in Lykien bei Phaelis, auf welchem Löwen hausten, Nymphod. fr. 13 (Natal. Com. 9, 4). Schol. Il. 6, 181, Palaeph. 29, Plin. 5, 27, 28, 100, Mel. 1, 13, vgl. Strab. 100; oder 3) ein vulkanischer Felsenabhang (*σφραγὶς*, Strab. *ὥρμος Χιμαίρας*, Qu. Sm.) am Ausgang des Kratons, Qu. Sm. 8, 107, Strab. 14, 665, Eust. D. Per. 847. 4) Kastell in Akropolis, Proc. aedif. 4, 4, Anna Comm., bei Plin. 4, 1, 4 Chimera, f. Chimera, vgl. *Χιμάρα*. 5) albanische Stadt, Ath. 13, 583, e. u. Nympha, welche Daphnis liebte, Serv. in Virg. Iel. 8, 68.

Χιμαίρεός, m. Sohn des Prometheus und der Klesane, Bruder des Epheos, Schol. Il. 5, 64, Tzetz. Lye. 192.

Χιμάρα, *as*, f. Ort in Theßalien oder Epirus, wie es scheint, Theodorid. 13 (VII, 529). Vergl. *Χιμαίρα*.

Χιμαρίαι, m. pl. Name eines alben. Geschlechts, Hesych.

Χίμαρος, *ov*, m. 1) Vater des Epicharmos nach Einigen, Suid. s. *Επίχαρμος*. 2) Erzgießer aus der Zeit des Kaisers Tiberius, Donati Suppl. Inser. ad nov. thes. Murat. Vol. II. p. 210.

Χίμαρος, m., ein Epheer, Plut. mul. virt. 9.

Χίμαρος, *ιος*, m. Mannsn., Inser. 3, 4867.

Χιμά, *τὸ*, inelcl. Flecken an der Küste von Mavreitis in Nordafrika, An. stas. mar. magn. 5, 6.

Χιναλάφ, f. *Χινάφα*.

[**Χινασίας**, m. Mannsname auf einer Münze aus Athos, Mion. S. IV, 18; nach Nauck u. Keil l. c. 1852, p. 274 falsch gelesen für: *Μνασίας*, w. f.].

Χινδαίον, m. pl. Volk in Asien, Nachbarn der Charakier, Orph. Arg. 756.

Χινδηνοί, m. pl., satagenischer Volksstamm, Nonnos in Phot. bibl. cod. 3.

Χινάφα (*ή Χινάλαφ*), m. Fluß in Mauritania Caes., f. Schellf., Ptol. 4, 2, 5.

Χινάλιος, *ov*, m. Hüfter der Kuturguren, Proc. b. G. 4, 18.

Χίννα, f. Stadt in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Χιογενής(*χ*), *ές*, Adject. von chioischer Abkunft: *πρόποις Βρομίου* vom Chierwein, Anth. XI, 44.

Χίος, m. Altz., Inser. 3, 4772.

Χιομάρα, *as*, (ή), Gattin des Galatris Ortiagon, Plut. mul. virt. 22, Pol. 22, 21.

Χιόνη, f. (f. über den Namen, Et. M. 87, 89).

1) Nympha, nach welcher Chios benannt war, Hec. bei St. B. s. *Χίος*, Plin. 5, 31, 33, 136, vgl. Ion. Chii fr. 13, not. 2) Tochter des Antea und der Dreithyia (nach Hec. Abd. bei Ael. n. an. 11, 1 aber Gattin des Boreas, nach Plut. de flu. 5, 3, Tochter des Antea, welche Boreas raubte, vgl. *Χίωφις*), Apd. 3, 15, 2, Schol. Ap. Rh. 1, 212, welche dem Boreas den Eumelos gebar, Apd. 3, 15, 4, Lye. in Leuer. 98, Paus. 1, 33, 2. — *Χιτωίς*, Et. M. 87, 39, 3) Tochter der Niobe, Pherec. im Schol. Eur. Phoen. 162. 4) Tochter des Dabalon, von Phobos und Merkur geliebt, Ov. Met. 11, 501 sq. 5) Freundin des Menon, Porphyr. vit. Plut. 11. — Inser. 4, 7241.

Χιονίδης, f. *Χιωνίδης*.

Χιονίος, m. 1) Patron. von Oichomenos, Keil III, 28, i. Abr. II. 522 u. Keil S. 17. 2) später Mannsn., Nili epp. 4, 14.

Χιονόπιπτος, m. Mannsn., Harp. s. *Αἶτα*.

Χιονίς, *ιδος*, acc. fr. m. 1) Lacedaemonier; a) Olympionike, welcher viermal im Stadion u. dreimal im Diaulos den Kranz gewann, Paus. 4, 23, 4, 10, 6, 13, 2, 3, 5, 8, 39, 3. — *Λιβερετ*, Thuc. 5, 24, 2) Athener, Sohn eines Demostrotos, *Παιανεύς*, Inser. 199. 3) Erzgießer aus Korinth, Paus. 10, 18, 7. 4) Platoniker, welcher den Demetrius Klearchos von Herakleia tödtete, Suid. s. *Κλέαρχος*, doch vergl. *Χιου*.

Χίλιος, m. Olympionike aus Lakonien, Io. Anst. fr. I. 27.

Χίος, *ov*, ep. *οσο* (Od. 3, 170, 172), (ή), mit kurzem i (St. B.), doch bei Ptol. 8, 17, 20, Anth. VII, 510, D. L. 4, 6, n. 19 *Χίος*, f. über den Accent Arcad. p. 37. 23. a) Insel und Städteame: 1) Insel der Sporaden im ägäischen Meere, nach Scyl. 114, vgl. Strab. 14, 646, Frg. inc. in Müll. geogr. Gr. mio. II, 510, 1, die nennt größte Insel überhaupt, f. *Εἰο*, Eust. D. Per. 533, St. B., Paraphr.

D. Per. 533 — 540, Schol. D. Per. 536, Niceph. synopt. 512—554, Scyl. 98, Pherec. fr. 111, Strab. 2. 124. 10, 488, 13, 619. 14, 632. 645, Mel. 2. 7, 4, benannt nach der Chione, Hec. bei St. B. s. *Xios*, Plin. 5, 81, 38, 136, vgl. Ion. Chil. fr. 13 u. not., oder einem gleichnamigen Sohn des Okeanos, Hec. fr. 99 (Eöchter, bei Hec. bei St. B.), ob. von vielem Schuec (*χών*), der einmal dort gefallen, Hec. bei St. B. Sie hieß früher Methala (St. B. s. v. u. s. *Alḡalḡ*, Suid. s. v.), Pitagufa (Strab. 13, 589) und Matris, Plin. 5, 81, 38, 136 (doch sind Macris u. Aethalia nach Liv. 37, 13 eigene Inseln), und erzeugte besonders Wein (Strab. 14, 637. 657, u. f. unten *Xios*), Marmor (Plin. 36, 5, 2, 12, u. f. unten *Xios*), Töpfererde (f. *Xios*), u. Feigen (Varr. r. 1, 41, Colum. 10, 414, Martial. 7, 24, 8. 30, 2. 18, 22, 1). Sie heißt *οἰνητή*, Callim. fr. 165 Bgk., *ἀμφοῖται*, Anth. vii, 519, *παυτολόσσα*, Od. 8, 170. Hom. h. 1, 172, Thuc. 3, 104, und *λιπερωτάτη νήσων*, Hom. h. 1, 38, u. war von Makareus besiedelt, D. Sic. 5, 81, doch f. unten über die Stadt. Die nahe liegenden Inseln sind *αἱ πρὸ Χίου νήσοι*, Thuc. 8, 24, und *ἡ περὶ Χ. ναυμαχία* ist der im syrischen Kriege erfochtene Seesieg der Römer über Antiochos von Syrien, Pol. 16. 8. 14. 17, 2, vgl. App. Syr. 22. Die gleichnam. Stadt, *ἡ Χίων πόλις*, f. *Xios*, oder *Χίου πόλις*, Ptol. 6, 2, 30, war eine der zwölf ionischen Bundesstädte, gegründet von Oertios (Strab. 14, 633), ob. Miletus (marm. Par. 27), besaß einen guten Hafen, *ὁ λιμὴν τῆς Χίου*, Arr. an. 3, 2, 4, und lag am Fuße des Belinnäou, D. Per. 535, Paraphr. D. Per. 533—540, Schol. D. Per. 536, Avien. 714, Prisc. Per. 552, Strab. 13, 601. 645, Ptol. 8, 17, 20, St. B., Her. 2, 178, Ael. var. h. 8, 5, Harp. s. *Ἰωνία*, Suid. s. *Ἰωνία*, Liv. 37, 27. Bei Crit. fr. 1. 6 Bgk. (Ath. 1, 28, b) heißt sie *ἑκατὸς πόλις Ὀλυμπιασος*. Sie war berühmt als alter Sitz der Homeriden, Harp. n. Suid. s. *Ὀμηρίδαι*, und galt vielen als Vaterland des Homer, Strab. 10, 482. 14, 645, Anth. vii, 5. Pal. 295—299, Thuc. 3, 104, Plut. de vit. et poes. Hom. 1, 4. 2, 2, Vit. Hom. cod. Matrit. ed. Iriart. p. 233, Cic. pro Arch. p. 8, 19, während Alcibi. bei Arist. rhet. 2. 23 dies bestrittet. E. zu d. a. Et.: Hes. fr. 63 (Schol. Niedr. ed. Ald. 1528. p. 200), Aesch. Pers. 584, Callim. h. 4, 48, Anth. xii. 508, Charit. 8, 5, Proleg. de com. iii, 14, Plat. Euthyd. 271, c. Her. 1, 142—8, 132 5., Thuc. 8. 6—101 5., Xen. Hell. 1, 1, 32. 2, 1—18 5., Isocr. 4. 163. 6. 53, Dem. 5, 25. [9. 71]. 18, 234. 35, 52—54. 59, 108 u. Schol. 28, 74. 24, 1, Arist. pol. 1, 11. 4. 4. 5. 6. fr. 174, Alcibi. or. 1, Apd. 1, 4. 3, D. Sic. 5, 79—17, 29 5., Paus. 7, 4. 8, Pol. 16. 6. 41, Plut. Luc. 3. xorat. vit. Isocr. 6. 8. App. Maced. 4. Mithr. 46, Polyæn. 1, 44. 3, 9, 58. 5, 22, 1. Arr. an. 2, 1. 1. 2. 13. 4, 5, Jos. 16, 2, 2, N. T. act. ap. 20, 15, Ael. n. an. 5, 29, 12, 30. 16, 89. fr. 174 (Suid. s. *προσέσχε*), Porphy. abst. 2. 55, D. L. 4, 6, n. 19, Agatharch. ed. Müll. iv, 18. 19, v. 26, Hipp. Frythr. bei Ath. 6, 259, a, Ion. Chius bei Ath. 13, 603, e, Ath. 13, 566, e, Et. M. 796, 44, Clem. Alex. str. 1, 21. p. 141, 21, Strab. 10, 482, Greg. Cyr. C. L. 8, 40, Harp. s. *Δελφίνιον*, Suid. s. *Ψύρα*, Hes. s. *Ερμιος*, *Πελωνίος*, *Ερμιος*, St. B. s. *Αρναία* — *Ψύρα* 5., Hor. Epist. 1, 11, 1.

21, Cic. Arat. v. 670. harnasp. resp. 16, 84. Verr. accus. 1, 19, 49. de div. 1, 13, 28. 2, 21, 49, Liv. 37, 27. 44, 28, Plin. 86, 5, 2, 11—13. Schriften *περὶ Χίου* schrieben Hypermenes, Müll. fr. h. Gr. t. iv, 434, Genis. Müll. iv, 580, Son von Chius (oder *Χίου χτίας*), Müll. iv, 45. 50 sq., Ath. 10, 425, e; eine *Χίου χτίας* Hellenistik, f. Müll. 1, 59, 112. Der Gm. ist a) *Xios*, m. f. b) im Plur. *Χιώται*, Memn. fr. 33. Adj. a) *Xios*, f. daff. b) *Χιακός*, St. B. — *ὁ Χιακός* war Titel einer Rede des Hyperides, Hyperid. fr. 62 (Orat. Att. ed. Baister u. Sauppe, ii, 304). 2) Stadt in Karien, St. B. u. s. not. dazu. 3) Stadt auf Gubda, St. B. 4) Insel im Nil, Hec. bei St. B. s. *Ἐρσας*. Vielleicht = 5) früherer Name der ägyptischen Stadt Berenice, St. B. s. *Βερνίκαι*. b) Eigennamen: a) f. Töchter des Okeanos (oder Hec. fr. 99 Müll., Sohn des Okeanos), nach welcher die Insel in Jonien benannt war, Hec. bei St. B. β) (δ): 1) Sohn des Poseidon u. einer Nymphe *ἐκ τῆς ὠδίας τῆς νύμφης χίονα ἐξ οὐρανοῦ πεσούσῃ*, Ion Chius bei Paus. 7, 4, 8, vgl. Hec. fr. 99. 2) Sohn des Okeanos, f. a. 3) *Xios* (*Χρυσορρόδος*?), Sohn des Apollo und der Naxosippe, Plut. flav. 7, 1. *Ἐ. Χρυσορρόδος*. 4) *Xios*, ὁ, Gölbführer, Plut. Pyth. or. 27 (2 ist im Nom. vrrp. die eigentl. richtige Betonung).

Xios, zusammengezozen aus *Χίος*, Et. M. 812, 1. Draco p. 101, Eust. ad Il. 1. p. 21, Daber 2, Et. M. 553, 20. 539, 24. 812, 1, Reg. Pros. 27 bei Goettl. Accent d. gr. Ept. S. 170, doch f. zweifelhaft und wenigstens spät, Demodic. fr. 1 Bgk. (Anth. xi, 235), Anth. v. 183; auch *Χείος*, Inscr. 3, 6402 u. sem. *Χεία*, Inscr. 3, 5728, während nach Et. M. 278, 20 der Diphthong ungebräuchlich war. 1) Eigennamen, f. d. Vor. 2) (δ), Gm. der Stadt oder Insel Chios, Hippon. fr. 74 Bgk., Ar. Pac. 835, Theocr. ep. 22 (ix, 434), Anth. vii, 427, Ach. Tac. 2, 3, Arist. rhet. 3, 9, D. Long. suhl. 33, 5, Her. 1, 25, D. Sic. 14, 84, Plut. tranquill. an. 8. x orat. vit. Isocr. 10, Arr. an. 3, 2, 5, D. L. 1, 11, n. 7 5., Apost. 5, 45, Ath. 1, 3, f. 5 5., St. B. s. *Αἰθάλη*, Suid. s. *Αἰθῆραιος* — *χιάζειν* 5., u. *ἄ. m.* 3m Plur. *Χίον, ὦν*, dat. ion. (Her. 1, 18 5.) u. cp. (Ar. Av. 879. 880) *Χίονι(ν)*, voc. 3 *Χίον*, Anticleid. bei Ath. 9, 384, e, Ath. 6, 265, e, (of), Her. 1, 18—9, 106 5., Thuc. 1, 19, 4, 51. 8, 5—fin. 5., Xen. Hell. 2, 1, 6, Andoc. 4, 30, Lys. 14, 36, Isocr. 4, 139, 8, 16. 97. 98. 14, 28, 15, 63, Aeschin. 3, 42, Din. 1, 14, 3, 17, Liban. vit. Dem., Dem. 8, 24, 15, arg. u. 3. 19. 20, 81, Arist. an. gen. 3, 11. pol. 3, 13. 5, 3. oecoon. 2, fr. 63. 173, Strab. 13, 621. 14, 645, Theophr. c. pl. 2, 16, 2, D. Sic. 11, 3—16, 77 5., Paus. 4, 35, 10, Pol. 5, 24, St. 100. 11. 4. 22, 27, D. Hal. Isocr. 15, 16, Plut. Alcibi. 24. 35. Arist. 23. Cim. 9. 12. apophth. Lac. vor. 11. virt. mul. 3, App. Maced. 3. Mithr. 25. 46. 55. 61. Polyæn. 3, 9, 23. 6, tit. 8, 66, Arr. an. 2, 13, 5. a, 2, 3—7, Memn. fr. 33, Nic. Dam. fr. 79, S. Emp. adv. math. 2, 23, Alex. Pol. fr. 148, Nymphod. fr. 12, Satyr. bei Ath. 12, 534, d, Ath. 6, 265, c — 266, f. 9. 384, d. e. Phylarch. fr. 41, Ael. n. an. 12, 30. var. h. 3, 42. 14, 25, Et. M. 512, 45, Schol. Pind. Ol. 7, 95, Ptol. Hephaest. 6. p. 197 Westerm., Harp. s. *Ὀμηρίδαι*, St. B. s. v. u. s. *Δελφίνιον*, Hes. s. *σαβακός*, *Φαναιός*, Suid. s. *Ἐρσας*, *Ὀμηρίδαι*.

ἐπαρξάμενος. Liv. 27, 30, 38, 39. Insbesondere *ἡ Χίον πόλις*, Thuc. 8, 34, 38, Plut. Alcib. 12, Ath. 6, 266, c, Suid. s. *πέντε τάλανθ'* —: *χώρα*, ein Küstengebiet des Ionischen Festlands, welcher den Chien gebörte, Scyl. 98; *θεός*, Suid. s. *ῥόστουχος*, *ὄργια*; *κτίεις*, Scymn. 673; *τρίχη*, App. Mithr. 46; *πολιτεία*, ein Theil v. Aristoteles *πολιτεία*, Arist. fr. 174, tit. Von Demetrien behaupten sie zuerst Wein. Theop. bei Ath. 1, 26, b, c, vgl. *Χίος οἶνος*, und waren berühmt durch ihren Reichthum, Thuc. 8, 45, aber auch durch Herrigkeit, Timocl. bei Ath. 1, 25, f, vgl. unten *Χ. τράπεζα*, vita, und Schlechtigkeit verurtheilen, Democrit. fr. 1 Bgk. (Anth. XI, 235), daher sprichwörtl. *ὡς Χίος ἄλλῃ Κίος* von einem doppelgungigen Menschen, Ar. Ran. 970, doch f. andere Erklär. des Sprichworts unt. 3, und *Χίος δεσποτήν* *ἀνθρώπου*, Eupol. bei Ath. 6, 266, f, Posidon. fr. 39. Das fem. ist *Χία* (*Χεία*, Inscr. 3, 5728), im Plur. *Χίαι*, Plut. mul. virt. 3, tit., Polyæn. 8, 66, tit. 3, *Χίος*, α, iou, η (Her.), *ον*, χίσι: *ἀνής*, Simonid. fr. 85, 2 Bgk. (Anth. app. 83), Her. 8, 105, Ael. var. h. 14, 18; *ἑσθρῶπος*, Dem. 35, 52, 53; *γυναικες*, Polyæn. 8, 66; *νεαίλοχος*, D. L. 4, 6, n. 18; *δῆμος*, Bekk. d. n. II, p. 523; *χώρη*, tellus, Her. 6, 26, Ov. Met. 3, 547; *κῆρ*, Thuc. 5, 84, 8, 23—106 δ, und bloß *Χίαι*, Thuc. 4, 13, u. *Χ. σωμαρχίς* (sc. *ναῦς*), App. Mithr. 25; *γλοία*, Arist. mir. aud. 104. Insbes.: *αἰσός*, *ποιητής*, v. i. Homer. Theocrit. Id. 7, 47 u. Schol. dazu. Id. 22, 217; *μοσικός*, v. i. Democritus, D. L. 9, 7, n. 14; *τεσσαρακοσταί*, eine Münze der Chier, Thuc. 8, 101; *τράπεζα*, vita, sprichwörtl. für schwelgerische Nabeln und üppiges Leben, Ath. 1, 25, u. (χ.). Petron. 63; *κεράμειον*, *κεράμιον*, *κέραμον*, terra, Töpferarbeiten u. Töpfersteine, wegen deren Chios berühmt war, Suid., Ath. 1, 3, f (χ.). Strab. 7, 317, Plin. 35, 16, 56, 194; *οἶνος*, *οἶνοι*, vina, der berühmte dunkle (Eust. D. Per. 533, Theophr. bei Ath. 1, 26, h, St. B.) Chierwein Ar. Eccl. 1139, Strab. 14, 637, Ael. var. h. 12, 31, Ar. bei Ath. 1, 29, a (χ.). Antia. XI, 34, Hor. Epod. 9, 34, auch ohne *οἶνος*, Epilyc. bei Ath. 1, 28, e (χ.), Hermipp. bei Ath. 1, 29, e (χ.). Ath. 1, 32, f, 33, a (χ.), Anth. VII, 108, app. ep. 33, Ach. Tat. 2, 2 u. f. Hesych. s. *Χίον ἐκ Λακαϊνῆς* dazu, Hor. Sat. 1, 10, 24, u. 3, 115, 8, 15, 48; daher auch *ἑρμα*, Plut. Demetr. 19; *πίθος*, cadum, Luc. var. h. 2, 40, Hor. Od. 3, 19, 5; ferner *λίθος* (aus Salomon?), marmor, eine Marmorart, Eust. erot. 1, 5, Plin. 5, 31, 38, 136, und sprichwörtl. *γέλαος Χίος*; *ἐπὶ τῶν κινιδίων*, Diogen. 3, 87. Dann aber auch iustitiamitisch: *Χίος*, ein Wurf im Würfelspiel, Ar. Ran. 970, Anth. VII, 422, u. zwar der niedrigste (*ὁ μὲν γὰρ Χ. ἔδυνάτο ἐν, ὁ δὲ Κῶς ἔξ*). Suid. s. *Κῶς πρὸς Χίον*; vgl. Arist. de coel. 2, 12, Poll. 7, 33, daher man sprichwörtl. bei Vergleichung eines geringeren mit etwas größerem sagte: *Κῶς πρὸς Χίον*, Apost. 10, 35, Suid. a. a. D., oder *Χίος πρὸς Κῶν*, Zenob. 4, 74, Diogen. 5, 70, Hesych., oder *Χίος παρστας Κῶν οὐκ ἔξέλειν*, Append. Par. 5, 28, Eust. Od. 1, 1397, 39, 1462, 44, II, 23, p. 1289, 64, Schol. Plat. 320 Bekk., fälschlich erklärt Apost. 18, 26, a u. nat., vgl. Apost. 14, 18, b, Arsen. 43, 43, und die andere Erklärung oben: — *Χία*, a) *ἡ Χία*, Name der chioschen Ausgabe der Ilias, Schol. II. 8, 10—24,

332 δ. b) das chiosche Gebiet, Land, Pol. 16, 5 (*χίαι* im Plur. sind nach Hesych. eine männliche Substelsung). — *Χίον* (*Χίον*, Anth. v, 183), n. Name eines Weingefäßes, Anth. a. a. D., im Plur. *χίαι*, Maccho bei Ath. 13, 579, e.

Χιουργής, *ἐς*, von chioscher Arbeit: *κλήνη*, Crit. bei Ath. 11, 486, e (χ.).

Χιραρά, f. Frauenn., Inscr. 3, 5146, 17.

Χίρις, *ιδος*, f. Stadt der Blemmer in Aegypten, Olympiod. Theb. fr. 1, 37 (Phot. 62, a, 21).

Χιρίφη (*ἡ Χηριφή*), f. Stadt in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Χίρων, *ωνος*, m. Bönatich, Ephor. fr. 153 (Arist. Ecl. Nicod. 3, 8). — Inscr. 4, 7687, 3185, d. — Vgl. *Χείρων*.

Χιτοῖα (*ἡ Χιτοῖα*), m. Wolf in Mauritania Gâtia, Pol. 4, 2, 21.

Χίτων, m. Eigenn. und Flussname, St. B. s. *Βαστορία*.

Χιτωνία, f. v. Hgde.

Χιτώνη, (ἡ). 1) attischer Demos, Schol. Callim. Dian. 225, Adj. *Χιτώνιος*, C. I. 281, II, 5, 2) Beinamen der Artemis, auch *Χιτωνία* (Parnen. Byz. u. Epicharm. bei St. B.) u. *χιτωνία Ἀρτεμις* (Ath. 14, 629, e), so genannt nach ihrer Kleidung (*χιτών* f. im Ver.), oder nach dem vorz. Demos, welche in Choras durch einen ihr eigenthümlichen Tanz unter Höltenpiel verehrt wurde. Callim. h. 1, 77, 3, 225 u. Schol. zu 3, 225, St. B. s. v., Ath. a. a. D.

Χιτωνία, f. v. Flor.

Χίων, *ωνος*, (ὁ). 1) athenischer Archon (D. I. 105, 4), D. Sic. 15, 77, Dem. 30, 17, 2) Sohn des Maris, welcher den Thronen Klearch von Heracleia löstete, Memo. fr. 1 (Phot. bibl. p. 222, 3a), Ael. fr. 380 (Suid. s. *Κλεαρχος*, wo v. i. *Χίωνος*, w. f.). Seine Unterschriften sind: *ὁ περὶ τὸν Χίωνα*, Memn. a. a. D.

Χιονίδης, acc. *ην*, m. 1) Athenier, *Επιταίων*, Dem. 59, 34, 2) athenischer Komiker der alten Komödie, Suid. s. v., Ath. 3, 119, e, 4, 137, e 14, 688, d, Mein. I, p. 27 ff. frag. II, p. 5 ff. Bei Suid. s. *ἄγνος* heißt er *Χιονίδης*.

Χλαινας, ὁ, Meteler, Pol. 9, 32, 33, 37.

Χλαμμής, *εους*, m. Mannen., Inscr. 3, 4612.

Χλαμυδία, f., alter Name der Insel Delos, Nican. bei St. B. s. *Ἰθλος*.

Χλμος, m. Sohn des Peisenor, welchen Meriones tödtete, Qu. Sm. 8, 101.

Χλευόχαρμος, m. Mannenname, Luc. Philopatr. 21.

Χλιαρός, m., früherer Name des Ganget, Plut. de flux. 4, 1.

Χλιδαίαι, f. *Χολιδάαι*.

Χλιδων, *ωνος*, (ὁ). 1) Thebaner, Plut. Pel. 8, de gen. Socr. 18, 2) ὁ γεωργός, Plut. an sen. 2, ger. r. p. 9.

Χλοάξαν, m., erdichter Name, Theophyl. ep. 20.

Χλόεια, τὰ, Frühlingsfest zu Ehren der Hgdn., welches am schönsten Tagelien mit einem Widderbock und Spielen begangen ward, Eupol. im Schol. Soph. OC. 1600. Es heißt bei Hesych. *χλοία*, doch f. not. dazu.

Χλόη, *ης*, (ἡ). 1) Beinamen der Demeter, die Gründer, Reimende, als Beschützerin der jungen Saat (*χλόη*, f. im Ver.). Sem. Del. bei Ath. 14, 618, d

(χ.). Sie hatte ein Heiligtum in Athen: τὸ τῆς Χλόης, Ar. Lys. 885, zusammen mit der θεῇ Κλυτμήνης, Ps. 1. 22, 3. Vgl. noch Eust. Hom. 772, 62. Sie heißt bei Soph. OC. 1600 εὐχλόος Δημήτηρ. 2) Name einer Christin in Korinth, N. T. 1 Cor. 1, 11. 3) Götinnennamen, Long. 1, 6—4, 40 d. Nicet. Eng. 6, 439 d. 4) ein Mädchen aus Thracien, Hor. Od. 1, 23, tit. u. 1. 3, 7, 10, 9, 6, 9, 19.

Χλωμάτων, Suid. s. v., oder τὸ φρούριον τὸ Χλωμάτων, Suid. s. ἀπεπόνον. u. φρούριον Χλωμάτων, Suid. s. φρούριον, Kaibel in Argemene, welches bei Menand. Prot. fr. 57 τὸ Χλωμάτων heißt.

Χλοῖνεον, τό, Ort in Aetolien, Et. M. 533, 52, Suid. =

Χλοῖνη, f. Ort bei Kalsten, wo nach einigen die Oberjagd stattfand, Schol. H. 9, 539. = dem Vor.

Χλωθαῖος, δρυμα γένος, Suid.

Χλωθαῖος, Chlothar, Suid.

Χλωθόρυπος, m. δρυμα γένος, Suid.

Χλωμάτων, f. Χλωμίων.

Χλῶρις, ἰδος u. **Χλωρίς**, ἰδος (Suid., Hesych., Schol. Ap. Rh., Hellan., Strab., Apd. 1, 9, 9 (ab. 3, 5, 6 *Χλῶρις*), Pherec., acc. *Χλῶριον* (*Χλωρίδα*, Apd. 1, 9, 9, Tzet. Chil. 4, 422), (i), vgl. über den Namen nach alter Erklärung Paus. 2, 21, 4. 1) Tochter der Amphion von Theben und der Kiebe, Apd. 1, 9, 9, 3, 5, 6, D. Sic. 4, 68, od. der Persephone, Pherec. im Schol. Od. 11, 289, Gemahlin des Kleus und Mutter des Nestor, Periklymenos u. Chremis (nach Schol. H. 11, 692) Mutter des Periklymenos, Periklytos, Alkimos, Sisyphos, Polyklytos, Polyklytos, Hippokleus, Peisinos, Hippokleus, Agestinos, Polyklytos, Nestor, Hellan. fr. 10 (Schol. Plat. symp. 208, d). Od. 11, 281 vgl. 286, Asclep. im Schol. Ap. Rh. 1, 156, Strab. 8, 347, Paus. 9, 36, 8, 10, 29, 5. 2) nach Paus. 2, 21, 9, Tzet. Chil. 4, 422, vgl. Apd. 1, 9, 9, der diese und die vorige verwechselt, Tochter der Nioke und des Amphion, welche zuerst Meliboe hieß und aus Entsetzen über den Tod ihrer Geliebten erblickte und so den Namen Chloris erhielt. Auch trug sie einen Preis in Olympia davon, Paus. 5, 16, 4. 3) Gemahlin des Amphiokles, Mutter des Morsos, Schol. Ap. Rh. 1, 65, Hyg. fab. 14. 4) Tochter des Pterios, welche in den Vogel *χλωρίς* (Nachtigall nach Hesych.) verwandelt wurde, Anton. Lib. 9, Hesych. s. *χλωρίς*. 5) Gattin des Zephyros, die Göttin der Blumen, lat. = Flora, Ov. Fast. 5, 195. 6) = *Χιόνη*, f. l. bei Plut. de flux. 5, 3. 7) Mädchen- und Frauennamen, Suid. — Hor. Od. 2, 5, 18. — 3, 15, tit. (acc. Chloridem).

Χλῶρις, m. (i. über die Vermählung Arcad. 69, 10). 1) Sohn des Pelasgos, Vater des Haimon, St. B. s. *Αἰμωνία*. 2) Antere, Arcad. 69, 10. — Inscr. 3, 5496.

Χλῶρις, ó, d. i. der blaße, Beinamen: 1) eines Demetrios, Schol. Niedr. th. 377, 541, 585. 2) des Eurtus Pompejus, Cic. Verr. accus. 2, 8, 28, 42, 102.

Χνᾶ, f. der eigentliche, alte Name Bödniziens, Hecat. fr. 254 (Hdn. π. μ. 1, 8), St. B. Der Gew. **Χνάος**, St. B.

Χνάς, ᾱ, ó, der bödnizische Name des Agenor, Choerobosc. bei B. A. 1181, Et. M. 685, 29.

Χνοῦδας, m. Mannen., Inscr. 42.

Χνοδομάριος, Chnodomarius, m. König der Aemmen, Liban. or. 10, 12, Inlian. epist. ad Athen. p. 512, 513 ed. Petav., Vict. Caes. Ep. 42, Amm. Marc. 16, 12.

Χνουβίς, f. Ort im Nomos Skoptes in Oberägypten mit einem Tempel des Anubis, Ptol. 4, 5, 73. Nehul.:

Χνουβίς, ó, d. i. Ammen, Inscr. 3, 4893, 7.

Χνουβος Γενερός, ó ἰστυ Χρύσης Χρύσων υἱός, m., zwölfter König Ägyptens, Eratosth. bei Syncell. p. 96, c.

Χόανα, n. pl. 1) Stadt in Bactrien, Ptol. 6, 11, 7. 2) Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 14. 3. **Χάων**, 8) v. l. für *Χόαρα*, m. f.

Χόαρα, n. pl. Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 3, Plin. 6, 15, 17, 44. Nehul.:

Χοαρηνή, ἡ, Landschaft mit der vorigen Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 1, Isid. many. Parth. arg. u. 8. Bei Strab. 15, 725 heißt sie *Χοαρηνή*.

Χόασπα, f. Stadt in Trachosia, Ptol. 6, 20, 4.

Χόασπιος, χεασπικός, Adj. zum Folgenden: *ἔδωρ*. Wasser aus dem Flusse Choespius bei Susa, welches die persischen Könige auf ihren Zügen sich nachführen ließen, Eust. D. Per. 1073, Suid. s. v. Von:

Χόασπις (*Χόασπις*, ó. Niceph. synopf. 1062 — 1079, Paraphr. D. Per. 1063 — 1079), ou, ion. (Niedr. th. 899, Her. 1, 188, Her. bei Ath. 2, 45, b) *χαι*, acc. *ην*, ion. *εα* (Her. 5, 49, aber 52 *ην*), ó, auch mit *ποταμός* (Strab. 1, 47, 15, 728, Her. 1, 188, 5, 49, 52, Paus. 10, 31, 7). 1) Fluss in Susiana, an welchem Susa lag, berühmt durch sein flares, wechelschmeckendes Wasser, welches die persischen Könige auf ihren Zügen in silbernen Gefäßen mit sich führten (Her. 1, 188, Her. bei Ath. 2, 45, b, Plut. de exil. 6, Ael. var. h. 12, 40, Luc. necym. 7, Plin. 31, 3, 21, 35, Tibull. 4, 1, 140, u. v. *Χόασπιος*), und das dabei τὸ βασιλικὸν *ἔδωρ* (Eust. D. Per. 1073) hieß. 3. nach Nonn. 23, 277, 24, 29, Niedr. th. 899 u. Schol., D. Per. 1073, Eust. D. Per. 1073, 1073, Avien. 1274, Prisc. 974, Strab. 1, 47, 15, 728, 729, Arist. meteor. 1, 28, Her. 5, 49, 52, Paus. 10, 31, 7, Suid. s. v. u. s. *Μέμνον*, Plin. 6, 27, 31, 130. 2) Fluss in Indien, der in den Korbes fällt, j. Mittel, Strab. 15, 697, Eust. D. Per. 1140, Hesych., Curt. 8, 18, Nal. *Χόης*. 3) Mannen., Suid.

Χόασπις, f. d. Vor.

Χοάρα, m. Rufname, Suid.

Χοβάτα, f. Stadt im innern Albanien in Alban. Ptol. 5, 12, 6.

Χογί, f. *Κωχί*.

Χόδαλος, m. Sohn des Ismael, Jos. 1, 12, 4.

Χόδδα, n. pl. Stadt in Indien von Kattania, Ptol. 6, 8, 13.

Χοδολλάμορος, ou, m. Führer der Äthiopier, Jos. 1, 9.

Χόες, ὄν, dat. *Χουσίον*, acc. *Χόας*, οἱ, von *χοῖς*, also eigentl. Kanneisen, ein Trankfest, welches in Athen am 12ten Anthestion, und zwar am 2ten Tage der Anthestien zu Ehren des Dionysos Choesotes gefeiert wurde, Ath. 7, 276, c, Timae. b. Ath. 10, 437, b, Phanod. fr. 13 (Ath. 10, 437, c, d), Ar. Ach. 961, 1076, 1211, Harp., Suid., Apd. im Schol. Ar. Ach. 925 (961). Dabei ἡ τῶν Χοῶν *ἑορτή*, Seyl. 112, Timae. bei Ath. 10, 437, b, Ath. 12, 533, c, Ar. Ach. arg. 1, Plut. Ant. 70, Ael.

var. h. 2, 41, Apost. 16, 4, und es begehrt: τοὺς Χόας ἔχειν, Dem. 39, 16. (Bei Ath. u. Suid. χ.).

Χόζαλα, f. **Χίζαλα**.

Χόζιας, m. Männch., Suid.

Χόης, acc. **Χόην**, δ, der Fluss **Χόασπης**, w. f. in Indien, Arr. an. 4, 23, 2, Suid.

Χοί (**Χοῖ**, Hec. fr. 190), dat. ion. (Hec. a. a. D.) **Χοῖσι**, m. pl. Volk in Asien neben den **Βεσείων**, Hec. bei St. B.

Χοιάκ (**Χοιάχ**, Inscr. 4, 9123. 9127; **Χοάκ**, 3, 5253, 7; **Χνάκ**, 3, 4980 ff.; **Χοιάχ**, 3, 4716, δ, 52, Add., **Χοιαχί**, 3, 5288), indecl., Wäster Monarch der Aegyptier, Anth. ix, 383, Plut. Rom. 12, Inscr. 4, 8646, 10. 9130, 5.

Χοῖζαλα, f. **Χίζαλα**.

Χοινίκαιον ὄρος (an **Φοινίκαιον**, w. f.), Name eines Berges (?), Suid.

Χοινικίδες (χ.), f. Name von Höhlen am Ufer des Meeres bei den Sinaïtern, Strab. 12, 545.

Χοῖρα, as, f. Beiname der **Μαρτίσσης** oder **Περικλῆς** aus Tegea, Paus. 8, 47, 2, Dion. Argiv. bei Herod. π. μ. 2. 8 ed. Dindl.

Χοῖράδες, f. pl. 1) Höhlenstein (Hesych. s. **χοῖράδες**· αἱ ἐγκείμενα πέτρας) bei Tarent, j. C. Πελαγία u. S. Andrest, Thuc. 7, 33, 2) anderer Name der **Γρανήσαι νῆσοι** bei Tyrhenia, Timae. fr. 31 (Tzet. Lyc. 633). 3) älterer Name der Stadt **Φαρμακία** im Land der Messarioten, Hec. bei St. B. — **Γω. Χοῖραδούς**, St. B.

Χοῖρακοι, m. pl. Name mehrerer Oelier (sg. **Χοῖρακος**), Ath. 1, 173, a.

Χοῖραί, f. pl. Ort im Gebiet von Gortina bei Tarnax auf Creta, Her. 6, 101. Aehnl.:

Χοῖρέαται, m. pl. Namen einer Phyle in Siphon, Her. 5, 68.

ΧΟΙΡΙΑΔΙΟΝ, Name in einem Weitspiel, Anth. xi, 182.

Χοῖριλη, f. 1) = ἡ **Ἐκάβη**, Suid. s. v. 2) zweite Frau des Euripides, Schol. Eur. M. Hec. 1. Vgl. **Χοῖρινη**.

Χοῖριλος (**Χοῖριλος**, Anth. xi, 218, Hes. s. **ἐκχειροποιούμενη**), m. 1) Tragödiendichter aus Athen, Zeitgenosse des Aeschylus, Paus. 1, 14, 3. Suid. s. v. u. s. **Πρατίνας**, **Σοφοκλής**; vgl. Fabric. Bibl. Gr. II, p. 292 f. 2) komischer Dichter aus Athen vor Aristophanes, Slave des Glibanthes, dem er geholfen haben soll, Hes. s. **ἐκχειροποιούμενη** (d. i. **οὐ Χοῖριλου οἶον**) u. vgl. **Χοῖριλος** u. **Χοῖριλος**. S. Mein. hist. crit. com. p. 37. 38. 3) Fichter aus Samos (oder Tapos, St. B. s. **Τάπος**, Suid., oder Galistatani, Suid.), Freund des Lyfander (Plut. Lys. 18, Procl. ad Tim. Plut. 1. p. 28) und Archelaos von Mactronia (Ister bei Ath. 8, 345, d), welcher den Sieg der Athener über die Persier besang, Stob. flor. 27, 1, Hes. Mil. fr. 7, 75, Arist. rhet. 3, 14, genannt **ὁ ἑσποτικός**, Ath. 11, 464, a, od. **ὁ ἀρχαιότερος γενόμενος ποιητής**, Ios. c. Ap. 1, 22. Vgl. Anth. xi, 218, Schol. Ap. Rh. 1, 212. D. L. 1, 1. n. 3, und über diesen, die vorhergehenden und den folgenden Naekes Choeril., Lepp. 1817. 4) Dichter, Begleiter Alkibiades des Or., Strab. 7, 803, 14, 672, Hor. epist. 2, 1, 233, 3, 357, Uebersetzer der Grabinschrift des Sardapapal zu Minive, Ath. 12, 529, f (Anth. app. 97, tit.), während bei Ath. 8, 336, a, wie es scheint, Chrypsos mit ihm verwechselt ist. 5) Eleer, Olympionike Paus. 6, 17, 5.

Χοῖρινη, f. Tochter des Menekles, erste Frau des Euripides, Suid. s. **Εὐριπίδης**. Vgl. **Χοῖριλη**.

Χοῖριος νῆπις, ἡ, Thal auf der Grenze von Laconien und Messenien, Paus. 4, 1, 1, 30, 1.

Χοιροβοσκός, (ὁ), 1) Grammatiker aus späterer Zeit, Et. M. 3, 48—823, 47 ὁ, Schol. II. 6, 263, B. A. und sonst. 2) **ὁ Γεώργιος**, Verfasser eines **ἡμυατικόν**, Et. M. 454, 46.

Χοῖρος, ov, m. 1) Vater des Smikthos, Her. 7, 170, oder des Nikthos, Paus. 5, 26, 5. 2) Andere: C. I. iv, 7593. 8378, vgl. Keil Analt. epigr. p. 165. 178. Inscr. Boeot. p. 71. — Inscr. 2161.

3) Thasier, Catal. Durand. n. 303.

Χόκαστρα, n. pl. Stadt in Medien, Ptol. 6, 2,

14.

Χόκη, f. Stadt in Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Χόλαβος, m. Thann in Arabien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 22.

Χολαργεῖς, **ἑων**, m. pl., attischer Demos der athenischen Phyle (Ar. Ach. 855 u. Schol., Dion. Per. b. St. B. s. **Χολαργός** (**Χολαργος**, cod. A.), Suid. s. **χηνελώνης**, **Χολαργέων**, Att. Ceram. IV, f. 28. x. e. 88, 125, Inscr. 191. 192. 3056. Ross Dem. Att. 5), welcher auch **Χολαργής**, Hesych., **Χολαργία**, Harp., u. **Χολαργός**, Didym. u. Diad. b. St. B., vgl. Müll. fr. h. Gr. II, 359, 147 heißt. Der Gw. ist **Χολαργεύς**, **ἑως**, **αἷ**, **ἑα**, (ὁ), Dem. 22, 40, 40, 6, 57, 43, 68, Aeschin. 1, 62, 66, Isae. 8, 8, Lyc. in Leocr. 24, Plut. Per. 3, 13, Nic. 11, St. B., Harp., Suid., Inscr. 147. 191. 192. 276. 804, Ross Dem. Att. 12, 190.

Χολαργής, **Χολαργία**, **Χολαργός**, f. d. Vor.

Χολάς (?), f. Heil des Dionysos, Hesych. u. s. not. sub lin.

Χολβησῖνα, f. Stadt in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 6.

Χολιάται, **ων**, **αι**, Volk, welches den Türken unterworfen war, Menandr. Prot. fr. 20. Sie heißen ib. fr. 21 **Χλιάται**.

Χολίρμα, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Χολλείδαι, m. pl., attischer Demos mit ionischer Phyle (Harp., Suid., St. B., C. Inscr. 278, 11, 8), nach Andron zur ägäischen Phyle gehödig; **Γω.** a) **Χολλείδης**, Ar. Ach. 406, Dem. 54, 10, 58, 6, St. B., Ross Dem. Att. 5, 60, Inscr. 101, 182, 246, 456, Intell. 1848, C. 127. b) **Χολλείδης**, Lys. 13, 58—60, Dem. 37, 29. c) **Χολλείδης**, D. L. 3, a. 30. d) **Χολλείδης**, D. L. bei St. B. — **Χολλείδης** verbia umschrieben: **ἐκ**, **εἰς**, **ἐν Χολλείδων**, St. B.

Χολλή, f. Stadt in Palmyrene in Syrien, jetzt **Ch-Gone**, Ptol. 5, 15, 24.

Χολμαδάρα, f. Stadt in Kommaene in Syrien am Einfluß des **Ναῖρος** in den **Εὐφράτη**, j. **Chesur**, Ptol. 5, 15, 11, in Tab. Pent. Chama-dura.

Χολοβητηνή, f. Landschaft Armeniens, Arr. bei St. B. **Γω. Χολοβητηνοί**, St. B.

Χολογί, f. **Χολογ**.

Χολογομαργός, Beisname, Suid.

Χολογύγης, m., komische Vertreibung aus **Βουζύγης** u. **χόλος**, als Beiname des Staatsmanns **Δημοκρίτης** in Athen, Ar. Lys. 397.

Χολόη, f., od. **Χολογί** (Ptol.), Stadt in Pontos Gallatien in Kappadokien, Ptol. 5, 6, 9, Porphyry. Tyr. fr. 6, 10.

Χολούα, f. 1) Stadt in Satrapie in Großerarmenien

nien, Ptol. 5, 13, 11. 2) Stadt in Sophene in Orosarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Χολουάτα, f. Stadt in Saphene in Orosarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Χόλχος, f. *Κόλχος*.

Χόκαρος, n. pl. Stadt in Bactriana, Ptol. 6, 11, 8. Nebln.:

Χοκαριών φυλή, f. Inscr. 3, 4478. Nebln.:

Χοκαροι, m. pl. Volk in Bactriana, Ptol. 6, 11, 6, Mel. 1, 2; bei Plin. 6, 16, 18, 47 Commori.

Χομάσβηλος, Chomasbelus, m. Sohn des Cuesphos, König von Babylon, Beros. fr. 11 (Euseb. pr. ev. 9, 17).

Χομφώ, f. Halbinsel auf der Grenze von Aethiopien und Aegypten, Her. bei St. B. Gw. **Χομφούτης**, St. B.

Χόνας, *ὄνομα ἔθνους*, Suid.

Χονναβάρα (ἢ *Χονναγέμαρα* ἢ *Χονναβίρ-βαρα*), n. pl. Stadt der Kaspiertrier in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 49.

Χονούφης, *εως*, acc. *ιν*, u. gen. *Χονούφιδος* (D. L.), Helioopolis oder Memphis, Plut. Is. et Os. 10, Favorin. bei D. L. 3, 8, n. 6; *ὁ προφήτης*, Plut. gen. Socr. 7.

Χώνω, m. Mannsname (= *Κώνων*?), Inscr. 3, 4878.

Χοοπότης, *ὁ*, Beiname des Bacchos, welchem das Zeu der Götter, w. f., geweiht war, Ath. 12, 633, e.

Χοραζίν, f., hebr. indecl. Stadt in Galiläa bei Kapernaum, N. T. Matth. 11, 21. E. auch *Χωραζίν*.

Χορασμία, f. Stadt (?) in Parthien, Hec. bei St. B. s. v. (Hec. fr. 173). Gw.:

Χοράσμοι (so Her., Luc., Hec., Ath., Avien.) od. **Χωράσμοι** (D. Per., Enst. D. Per., Niceph., Paraphr. D. Per., Strab., Arc., Ptol., Prisc.), *οί*, Volk in Sogdiana, an beiden Seiten des Dros im j. Chorasän, ein Stamm der Saken oder Massageten, Hec. fr. 173, Her. 3, 93. 117. 7, 66, Her. bei St. B., Luc. macrob. 4, Ptol. 6, 12, 4. Strab. 11, 513, Arr. an. 4, 15. 4. *ὁ*, *δ*, 5, 2, 7, 10. 6, Ath. 2, 70, v. St. B. s. *Χωρασμίου*, D. Per. 746. Paraphr. D. Per. 739—748, Niceph. synopt. 726—760, Avien. 923. Plin. 6, 16, 18, 48, Curt. 7, 4. 8, 1; bei Prisc. Per. 722 Chorasmia proles.

Χωρασμύς, *ιος*, m. Perser, Vater des Artabanus, Hec. 7, 78.

Χορδίαζα, n. pl. Stadt der Medgdonen in Medesopotamien, Strab. 16, 747.

Χορδόβη ἢ **Χορδόλη**, f. Stadt der Riffier in Karthadonien, Ptol. 5, 6, 6.

Χορεία, *ας*, Mänade, Inscr. 4, 8387. Ein *μνῆμα* einer gleichnamigen Mänade beim Tempel der Athet in Argos erwähnt Paus. 2, 20, 4.

Χορζηνή, ἡ, Landschaft in Armenien am Kaukasus, Strab. 11, 528; bei Proc. b. P. 2, 24 heißt sie **Χορζιανηνή**.

Χορζιανηνή, f. v. Bor.

Χορηγίς, *ἰσας*, f. Götze und Geliebte des Aristodorus, Ath. 13, 577, c.

Χόρηγος, m. Mannsname, Inscr. 3, 6505.

Χοριάτης, ov, m. Hüter der Perser, Proc. b. G. 4, 1 (aber 4, 8 *Χωριάτης*).

Χοριβάτης, m. Mannsname, Inscr. 4, 9195.

Χορήτης, ov, *ὁ*, ein Parästater, Arr. an. 4, 21, 2. 6—10. Sein Helsenstöß in Parästaterie heißt *Χορήτου ἡ πέτρα*, ib. 4, 21, 1.

Χορίκιος, m., christlicher Sophist und Rhetor aus Oaza, um 520 n. Chr., Phot. bibl. cod. 160.

Χορίκος, Choricus, m. König in Artaban, dessen Söhne Hierippos und Cuetos die Ringkunst erfanden, Serv. zu Virg. Aen. 8, 128.

Χορίκτων, m. (?) Parier, Inscr. Rheim. Mus. 2, 7. II, 1, 96.

Χορίλας, *α*, m., od. **Χορίλλος**, = der Komödiendichter *Χορίλας*, w. f., Hes. s. *Χορίλας Εγκαντίδες*.

Χορίλη (an *Χορίλη*, w. f.), f., = ἡ *Εκάβη*, Suid. s. v.

Χοροανή, f. *Χοαρινή*.

Χορδόνα, f. Stadt in Persis, Pol. 6, 4, 6.

Χοροκλής, *εύς*, m. Athener: a) Vater des Tragiklers Phrynichos nach einigen, Suid. s. *Φρύνιχος*. b) aus Atrene, Inscr. 567.

Χορονίκη, f. *Γουρηνή*, Inscr. 4, 7452. 7815.

Χοροντζόν, τό, Kastell in den Wästen des Kaukasos, Menand. Prot. fr. 11. (Bei Plotarichos *Τζορ*, w. f.).

Χοροκόδ, f. Stadt in Arachosia, Isid. mans. Parth. 19.

Χόρσα, f. Stadt am Euxkrat in Orosarmenien, vield. j. Karte, Ptol. 5, 13, 12.

Χορσαρία, f. Stadt in Orbiene in Kleinasien, Ptol. 5, 7, 3.

Χορσίας, *ον* (ἢ *Χερσίας*), m. Fluß in Phönizien, der nördl. von Sidonia ins mittelländische Meer fällt, j. Karte, Ptol. 5, 15, 5. 16, 1.

Χορσία, f. Stadt Boetiens, Paus. bei St. B. Gw. **Χορσιεύς**.

Χορσομάνος, m. Massagete im Heere Belisars, Proc. b. G. 1, 16.

Χορσομάντις, m. Massagete im Heere Belisars, Proc. b. G. 2, 1.

Χόρσος, m. Fluß in Kolkhis, Seyl. 81.

Χαρτάκανα, n. pl. Stadt in Syrtanien, D. Sic. 17, 78.

Χόρτασος, *ὁ*, Schol. Dion. descr. Gr. 655.

Χορτασώ, *αδς*, f. *ἰσον χορτίσσαι*, f. Etellat. bei St. B.), Stadt in Aegypten, welcher Kleopatra diesen Namen gab, St. B.

Χόρταν, *ωνος*, m. Mannsname, Inscr. 3, 5493.

Χορμαίοι, Volksname, Suid.

Χορώ, f. Mercede, Inscr. 4, 7398.

Χορβία, f. Gemahlin des Zambrias, Isid. 4, 6. 10. Nebln.:

Χορβίας, m. Mannsname, Suid.

Χορρόης, *ον*, (*ὁ*). 1) König der Parther, welchen Trajan besiegte, auch *Συναρτοεικίος* u. *Οσρόης*, w. f., Arr. fr. 18 vers. lat. 2) Sohn des Nabatres (Io. Epiphan. fr. 1, 2, Suid. s. *ὁπιοί*), gegen welchen Justinian Krieg führte, Menand. Prot. fr. 11—55 *δ*, Theoph. Byz. fr. 1—4 (Phot. bibl. cod. 64), Io. Epiphan. fr. 1—5, Proc. b. Parth. 5. b. G. 2, 22, 3, 82. 4, 4—26 *δ*. hist. arc. 2. 18. 30. aedif. 2, 2. 9. 10, Suid. s. *ἀγῶνας* — *ἐπεξελεύσεις* *δ*. 3) X. *ὁ νέος*, der zu Magricius floh, Enagr. 5, 24, Io. Epiphan. fr. tit. — Inscr. 3, 4821.

Χούδουκα, n. pl. Stadt an der Mündung in Babylonien, Ptol. 5, 20, 7.

Χουζάβαρρι, f. *Ζουχάβαρρι*.

Χουζις, *α*, m. Rechnungsführer des Heredes, N. T. Luc. 8, 3.

Χουζις, f. Stadt in Afrika zwischen dem Egypten, Ptol. 4, 3, 41.

Χουθᾶ, ἄς. ἡ καλουμένη χώρα, u. **Χουθία**, ἡ, Ios. 11, 4, 3, Landschaft in Persis, wober die Samaritaner stammten, Ios. 9, 14, 3. Davon:

Χουθαῖος, οἱ, Name der Samaritaner nach der vor. Landschaft, Ios. 9, 14, 3. 11. 2. 1. 4, 4.

Χουθρ Ταδρος, m. 27ter König von Aegypten, Eratosth. bei Syncell. p. 104, c. 109, b. 123, d.

Χουθου, m. pl. Wolf in Germania Cremos, Ptol. 6, 6, 2.

Χούθος, m. 1) τόπος τις, Ort in Persis, Ios. 9, 14, 1. 2. **Χουθᾶ**. 2) Name eines Flusses in Persis, Ios. 9, 14, 3.

Χούμ, m. Sohn des Chanaan = **Ἀσβολος**, Alex. Pol. fr. 3 (Euseb. P. E. 9, 17).

Χούμνα, n. pl. Stadt an der Mündung in Babylonien, Ptol. 5, 20, 7.

Χουμβανή κόμη, f. Flecken am Euphrat in Mesopotamien, Isid. mans. Parth. 1.

Χούνοι, u. (Marc. p. mar. ext. II, 39) **Χοννοί**, οἱ, die Hunnen, Volk im europäischen Sarmatien am Persischen, Schol. D. Per. 167, Ptol. 3, 5, 25, Marc. a. a. D. 5. **Ούνοι**.

Χουρίται, m. pl. Volk in Gätulien in Africa, Ptol. 4, 6, 19.

Χούς, ὁ, u. b. Ios. 1, 6, 2 **Χούσος**, οὐ, Sohn des Chamos, Vater des Hebrod, König der Aethioper, die nach ihm **Χουσαῖος**. u. f. hießen, Ios. 1, 6, 2, 10. Ant. fr. 4, 1.

Χουσαί, f. pl. Flecken im Nomos Hermopolites in Aegypten, Ael. n. an. 10, 27.

Χουσαῖος, m. pl. Name der Aethioper von **Χούσος**: v. **Χούς**, u. f., Ios. 1, 6, 2.

Χουσαρβης, οὐ, (ὁ), König der Aethioper, Ios. 5, 3, 2, 3.

Χουσαρβης, f., anderer Name der Thuro, Phil. Bybl. fr. 6 (Euseb. pr. ev. 1. 10. p. 40, a). Vgl. **Χουρῶ**.

Χουσαρβών, m. Richter der Juden, Io. Ant. fr. 15, 5.

Χούσαρις, ιος. ποταμός ὁ, Fluß in Gätulien, der in den atlantischen Ocean mündet, Ptol. 4, 6, 5. **Χουσί**, m., hebr. indecl. Freund des David, Ios. 7, 9, 2. Suid.

Χούσος, f. **Χούς**.

Χράβασα (ἢ **Χραῖσα**), n. pl. Stadt in Zeugitana in Africa, Ptol. 4, 3, 37.

Χράμος, m. Sohn der Marullis, Nicet. Eng. 7, 312.

Χριστός, t. i. **Χριστός**, Inscr. 4, 9288, 8.

Χρεμάτας, ἄ. m. Alamanter, Pol. 32, 21. 3. **Χορῆς**.

Χρεμής, gen. ep. (Nonn.) ἄς, Fluß in Syrien, Nonn. 13, 374. 380. 31, 103, Arist. meteor. 1, 13. Suid. Er heißt bei Hesych. **Χρεμεῖς**. Vgl. **Χρήτης**.

Χρεμής, f. t. Vor.

Χρέμης, ητος. voc. ὁ **Χρέμης** (Ar. Eccl. 477), acc. **Χρέμην** (Pol. 30, 19) u. **Chremetem** (Quintil. 8, 6, 16), f. über den Acent Suid. s. **Θαλῆς**. 1) Athener: a) Archon Cl. 118, 2, D. Sic. 17, 87. b) Vater des Demagogen Spindelobus, Theop. fr. 102 (Schol. Luc. Tim. c. 29) — Andere, Ant. Seem. oir. 2) in der neueren Komödie der Namen alter grämischer Männer (vgl. **χρέμυς**, **χρέμυτομαι** u. **Χρεμύλος**), Ar. Eccl. 477 ὁ. — **Χρέμης τις**, Antiphon. bei Ath. 6, 228, a; ferner bei Terent., vergl. Cic. de fin. 1, 1, 3. de off. 1, 9, 80. Tusc. 3, 27,

65. Quintil. 8, 6, 16. 3) Marciane, Pol. 28, 5; er und sein Anhang, οἱ περὶ **Χρέμην**, 30, 10. Vgl. **Χρεμάτας**. 4) Name eines Landmanns, Ael. epist. rust. 19, tit.

Χρεμύλος, (ὁ), armer Landmann, kom. Person in Ar. Plut. f. arg. 1 — 3. 5. v. 336 ὁ. (nach Schol. Ar. Plut. 336 **χρέος** — **αἰμιλλῶ**, ὁ ἀπατῶν τοὺς **χρεωμένους**), sein sich täuschender, gemüthlicher Meister. 3. v. Vor.

Χρέμων, ιωνος. m., einer der dreißig Tyrannen in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. 30, 12, 14.

Χρεμωνίδεος, Adj. zum Nomen, daher **πόλεμος**, Krieg, welchen die Athener mit Antigonos führten Ael. fr. 13, not.), Hegesand. Delph. bei Ath. 6, 250. f. (χ.). Von:

Χρεμωνίδης, m. 1) Athener, Teles bei Stob. flor. 40, 8. 2) Stoiker. D. L. 7, 1, n. 19. 3) Admiral des Ptolemäos, Polyaen. 5, 18.

Χρήτης (nach Müll. **Χρεμής**, u. f.), m. Fluß der Insel Kerne an der Westküste Africas, Hann. 9.

Χρήμων, voc. ὁ **Χρήμων**, m. Mannsname, Ar. Vesp. 401.

Χρήνδοι, m. pl. Volk in Syrien, Ptol. 6, 9, 5. **ΧΡΗΣΙΜΑ**, f. Frauenn. (?) Anth. VII, 663.

Χρήσιμος, m. Mannsn., Lebateer, Inscr. 1603 — 3, 4713. 4, 8518, 1622. — **Βίατης**, Keil Inscr. boeot. VII, b, 7.

Χρηστή, f. Name eines athen. Schiffes. Ant. Seem. IV, b, 28. Nöhl.

Χρήστη, f. Tochter eines Antipatros aus Lion, Phleg. Trall. fr. 29. 1. — **ΧΡΗΣΤΗ**, Anth. app. ep. 244. — Inscr. 516. 3, 4553.

Χρηστιανοί (t. i. **Χριστιανοί**), Inscr. 3, 3857, g, Add. p, Add.

Χρηστίννα, f. Frauenn., Inscr. 4, 9794.

Χρηστίων, **Αἰλίας**, m. Mannsn., C. I. 2, 3690. — 3, 4422.

Χρηστόδημος, j. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360.

Χρήστος, (ὁ). 1) Sophist und Rhetor aus Syrakus, Schüler des Heredes Atticus, Philostr. vit. soph. 2, 11. 2) ὁ **Ρωμαῖος**, Schriftsteller, Io. Lyd. de mens. 4, 68. 3) ein Präfect Brätorii, D. Cass. 80, 2, Zos. 1, 11. 4) ein Freigelassener oder Sklave, Cic. ad fam. 2, 8, 1. 5) Sohn eines Dreipfandes, Sumer, Inscr. 194. — Andere: Inscr. 3, 6176. 4, 8544.

Χρηστῶννη, f. Mutter des Dauleus vom Tyrannen, Schol. II, 2, 520.

Χρηστωνιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 6570.

Χρητίννα, f. Stadt in Lykarien zwischen dem Tegeos und Duriis, wätsch. j. Gintia, Ptol. 2, 3, 7.

Χριστιανή, f. Frauenn., Inscr. 4, 9481.

Χριστιανικός, ἡ. ὄν. Adj. christlich, Inscr. 4, 8771; so γοργή, Suid. s. **Ἰωάννης Αντιοχείος**.

Χριστιανισμός, ὁ, das Christenthum, Suid. s. **Λουκιανός** (χ.). K. 8.

Χριστιανισμός, sich zum Christenthum bekennen, Greg. Naz. 647.

Χριστιανοδιώκτης, ὁ, der Christenverfolger, Io. Dam. ep. ad Theoph. de imagg. p. 135.

Χριστιανοκατήγορος, ὁ, der Christenankläger, Io. Dam. ep. p. 135.

Χριστιανός (ἄ δὲ Metrum wegen an vielen Stellen der Anthologie kurz). a) der Christ von **Χριστός** (Ios. 18, 3, 3), Anch. VIII, 27, 160, Luc. Alex. 33, N. T. act. ap. 26, 28. 1 Petr. 4, 16,

Inscr. 4, 8723 (wenn es hier nicht viell. Eigenn.). Im Plur. **Χριστιανοί** (oi). Pol. fr. 183, Luc. Petr. 11 — 13. 16. Alex. 25. 38, D. Cass. 70, 3, Porphy. vit. Plor. 16, Anth. VIII, 5. 171. 175. IX, 528, Anon. de fig. serm. 5., N. T. act. ap. 11, 26, Zos. 4, 2. 40. 5, 32 u. 5., Suid. s. v. u. a. **Ἀμμόνιος** u. 5. Proc. b. G. 1, 3—4, 25 5. b. P. 5. b. V. 5. aedif. 5, 7. K. S. Insbes.: τὸ τῶν **Χ. δόγμα**, **δόγματα**, Proc. b. G. 1, 25. 3, 35. 4, 3; **δόξα**, Zos. 2, 29; **πίστις**, Zos. 4, 59; **νόμα**, **νόμοι**, Proc. b. G. 4, 4. 2, 14; **ἐκκλησία**, Zos. 5, 8. u. **οἱ καλούμενοι Χριστιανοί**, Namen einer aus Christen bestehenden Legion. D. Cass. 71, 9. b) Adj. christlich: **οἰκήτορες**, Proc. b. G. 1, 9. — Adv. **Χριστιανῶς**, Euseb. h. eccl. 220.

Χριστινα, f. Braunn. Suid., Inscr. 4, 8979.

Χριστιών, ωνος, m. Mannen., Suid.

Χριστόγονος, ον, von Christus stammend. hymn. bei Clem. Al. paed. 3, 12, 101.

Χριστόγραφος, ον, von Christus geschrieben, K. S.

Χριστοδωκτής, ό, der Christusverfolger, K. S.

Χριστόδωρος, m. 1) Thebaner mit dem Beinamen **Ἰλλοίστριος**, Schriftsteller, Suid., Eudoc. p. 436. 2) Sohn des Panistos aus Skopte in Aegypten, um 500 n. Chr., Schriftsteller und Dichter, Suid., Eudoc. p. 436, Schol. II. 2, 461, Anth. II, 1. tit. VII, 697 u. 698, tit. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360.

Χριστοδής, ές, Christus ähnlich, K. S. — Adv. **Χριστοειδῶς**.

Χριστοκάπηλος, = **Χριστοέμπορος**, Greg. Naz. p. 178.

Χριστοκέρυξ, Christusherold, Anth. I, 106 (χ.).

Χριστοκίνητος, ον, von Christus bewegt. Greg. Naz. 8, 444.

Χριστοκτονία, Christumtödt, u. **Χριστοκτόνος**, = Mörder, **Χριστοκλάτης**, = Diener, K. S.

Χριστόληπτος, von Christus ergriffen, K. S.

Χριστομάθεια, Christumlehre, **Χριστομάρτυρ**, =zeuge, K. S.

Χριστομαχίω, gegen Chr. kämpfen, Soer. h. e. 1, 6; taren **Χριστομαχία**, Phot. ep. p. 15 u. **Χριστομάχος**, ον, Io. Dam. ep. p. 133.

Χριστομήκτος, ον, Adv. **ως**, Christus nachahmende, K. S.

Χριστομόστις, ό, der Christuspriester, K. S.

Χριστόπολις, f. das frühere Amphipolis in Macédonien, Greg. Naz. 2, 105; bei Schol. Ptol. 3, 13. 31 auch **Χρυσσόπολις**.

Χριστός, gen. nicht **οἶο** (Anth. VIII, 7. 143. 153 u. auch Inscr. 4, 8639, 71, voc. έ (Anth. I, 31 — IX. 615 5.), ό, von **χρῖς**, falben, Et. M. 814, 43, f. auch eine allegor. Deutung. Et. M. 109, 41, in N. T. Math. 1, 16 **Ἰησοῦς ό λεγόμενος χριστός**, auch **Ἰησοῦς ό Χ.** Phleg. Trall. fr. 15 (SynceU. p. 324, d), Christus, Beiname des Jesus, Anth. I, 2 — xv, 40 5., D. Cass. 71, 3, Ios. 18, 3, Zos. 5, 18. Proc. b. G. 1, 19. 3, 20. aedif. 1. 2, 3, Apost. 3, 45. Anon. bei Müll. fr. h. Gr. t. IV, 199, 14, 3, Anon. de fig. serm. 5., Suid. s. v. u. a. **Ἀδάμ**, N. T., K. S. Inscr. 4, 8643; vergl. Luc. Peregr. 11. 13. Insbes. **ή Χριστοῦ γέννησις**, als Zeitbestimmung, Et. 51. 55. C. **Χριστός**.

Χριστοτερπής, ές, sich an Christus erfreuend, K. S.

Χριστοτόκος, ον, Christus gebärend, Eusgr. h. e. 1, 2.

Χριστόκλινος, ον, der Christus Tisch hat, Anth. I, 106.

Χριστοφονεύς, u. **Χριστοφόνος**, u. **Χριστοφόντης**, ό, der Christumtödt. K. S.

Χριστοφόρος. 1) Christum tragend, von Bethlem, Anth. VIII, 21. 2) der Christusberehrer, die Christusverehrer, von der Menna, Anth. VIII, 29, K. S. 3) später Mannsname, Inscr. 4, 8796. Vgl. **Χριστωφόρος**.

Χριστανυμῆς, Christi Namen tragen, K. S. Davon:

Χριστάννυμος, ον, nach Christus benannt, K. S.

Χριστοφόρος, m. Mannen., Inscr. 4, 8705. C. **Χριστοφόρος**.

Χρόα, f. Tochter des Istanos, Mutter des Páon. Cyprius und Aetolos von Cnephion, Paus. 5, 1, 4.

Χρόμιος (so zu accentuiren nach Et. M. 521, 12, Schol. II. 5, 683) u. **Χρόμιος** (Her., Plut., Tzet., Qu. Sm., Mant. prov., Timae., Schol. Ap. Rh., Thes. fr. 8, Et. M. 815, 43, Hesych.), f. über die Ableitung Et. M. 815, 43, (6). 1) Sohn des Aetelus und der Chloris, Od. 11, 286, II. 4, 295, Schol. II. 4, 296. 11, 692, Asclep. im Schol. Ap. Rh. 1, 156. 2) Sohn des Priamos, II. 5, 160, Apd. 3, 12, 5, Tzet. Hom. 68. 3) Sohn des Priamos, Apd. 2, 4, 5. 4) Trojaner, II. 8, 275; von Euryploos getödtet. Qu. Sm. 5, 616. 5) Ephyer, den Odysseus tödtete, II. 5, 677, Tzet. Hom. 97, Ov. Met. 13, 258. 6) anderer Ephyer, II. 17, 218. 494. 534; nach Schol. II. 2, 853. 17, 218 = **Χρόμης**, w. f. 7) Anführer der Mäser, Mant. prov. 2, 26. C. **Χρόμης**. 8) Argiver, Her. 1, 82, Chryseer, bei Plut. par. min. 3, Thes. in Stob. flor. 7, 67, Suid. a. **Ὀφρονάδης**. 9) Sohn des Agestidas aus Aetna in Sicilien. Nemeasite mit dem Vatersbrann. Pind. Nem. 1, tit. u. v. 7, 4, tit. u. v. 3. 34. 52; nach Timae. fr. 84 u. 85 (Schol. Pind. Nem. 9, 95) Freund des Orion. 10) **δνομι κριον**, Suid., Hesych. — Inscr. 8, 4316, h. Add. 4, 7381.

Χρόμης, ιος, acc. **ιν**, m. 1) Könia der Mäser, II. 2, 858, Et. M. 815, 48; er heißt Mant. prov. 2, 26 **Χρόμιος** und ist nach Schol. II. 2, 858. 17. 218 = **Χρομιος** 6, w. f. 2) Name eines Hirten, Theocr. Id. 1. 24. 3) Gefährte des Phineus, welcher den Emathion tödtete, Ov. Met. 5, 103. 4) Remtante, welchen Pirithoos tödtete, Ov. Met. 12, 333. 5) ein Satyr, Virg. Eclog. 6, 13.

Χρόμων, ωνος, m. Rensier, Thuc. 3, 98. — Suid.

Χρόνιον, f. Braunn. Alciph. 8, 11.

Χρόνιος, m. Mannen., Paus. 8, 47, 6. — Inscr. 165.

Χρόνιον, m. Mannen., Inscr. 3, 6725.

Χρόνιος, gen. ep. (Nonn. 12, 15) **οἶο**, voc. (Anth. VII, 245) **ε**, m. 1) die Zeit als Gottheit, Nonn. 2, 422 (**Κρόνου** G.), 3, 197 (**χρ. G.**), **ἀέναιος** genannt, Orph. h. al. Musae. 29; **δαίμων**, Anth. a. a. O., u. zwar sind die Goten ihre Töchter, Nonn. 12, 15. 96. 2) Fluss im europäischen Sarmatien. i. Meml. Ptol. 3, 5, 2, Marc. p. mar. ext. 2, 39; bei Ammian. Marc. 22, 18 Chronius.

Χρῦσα, ας, bei Plut. Thes. 27 **Χρῦσα**, episch **Χρῦση**, w. f. 1) Braunn. (?), Anth. xv, 26. 2) Ort in Athen, bis zu welchem der linke Flügel der Amazonen vordrang, Plut. Thes. 27. 3) Stadt in Troas bei Threbe, wo besonders Apollo Esmithens

verehrt wurde, früh zerfällt, II. 1, 37. 100. 890. 431. 451 u. Schol. 1, 39. 366, Qu. Sm. 7, 402. 14, 412, Plut. vit. et poes. Hom. 1, 7, D. Chrys. 61, 582, Strab. 13, 605. 611. 612, Ov. Met. 13, 174; nach Eust. D. Per. 444 Geburtsort des Homer, und bei Strab. 13, 618 zum Unterschied vom folgenden *ἡ πελαγία Χ.*, u. *ἡ Κιλικία Χ.* genannt, vgl. Eur. And. 169, *πο χρυσός* — πόλις steht. Daher *δ' ἐν Χρῦση* (*Λυκαίος*), Hes. s. *Λυκαίον* u. *τὸ ἐν Χρ(ῖ)ση* *ἱερὸν* des Apollo, Hes. s. *Πυθίον*. 4) *ἡ νῦν Χρῦσα*, Strab. 13, 612. 613, das spätere Chrysa, welches mehr lantinnwärts bei Hamaritos lag, ebenfalls Sitz des Apolloukultus, Heraclid. bei Strab. 13, 604, Strab. a. d. a. St. Plin. 5, 30, 32, 122, Mel. 1, 18, *Ε. Χρῦση*.

Χρῦσαγόρας, m. Mannsname auf einer thebaischen Münze, Mion. S. VI, 601.

Χρῦσαι, οἱ, Name eines Volkes, Eust. D. Per. 288.

Χρῦσαιεύς, f. Frauenn., Inscr. 3565. 4, 9285.

Χρῦσάλας, m., servus, Plant. Bacch.

Χρῦσαμάχος, m. Spartaner und Olympionike im Stadium Ol. 46, Afric. b. Euseb. Chron. I. *Ελλ.* *ολ.* p. 40.

Χρῦσαμάχης, f. Briesterin, Polyaen. 8, 43.

Χρῦσαμπέλος, m. Bischof, Socr. H. E. 4, 12, 20.

Χρῦσανθίνα, τά, Spiele in Sardes, Inscr. 3, 5913, 33. Vgl.:

Χρῦσανθίος, m. Philosoph aus Sardes, Suid., Eunap. bei Müll. fr. h. Gr. t. IV, 7, not.

Χρῦσανθίς, f. Argiverin, die der Demeter den Raub der Persephone verricht, Paus. 1, 14, 2.

Χρῦσανθος, m. 1) Athener aus der alamanthischen Dyn. 2) Bischof, Socr. H. E. 7, 6, 10, Nili epp. 3, 93, Suid. s. *Παύλος*. b. — Inscr. 3, 3989, b. 3) Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Χρῦσαντας, (ο), vernachlässigter Perser in Xenophons Cyropädie, Xen. Cyr. 2, 2, 17 — 8, 6, 7 δ., Plut. Pelop. c. Marc. comp. 3, qu. Rom. 39, Them. or. 3, 67, b.

Χρῦσαορεύς, *ἴως*, m. 1) Aphrodisier, Inscr. 2847. 2) f. *Χρῦσαορίς*.

Χρῦσαορικός und **Χρῦσαορίος**, f. d. Flgde.

Χρῦσαορίς, ἴσος, f. 1) Name von ganz Karien nach dem folgenden, Epaphrod. bei St. B. s. v. 2) Name des spätern Stratonikeia (Paus. 5, 21, 10) od. Adria in Karien, St. B. s. v. u. s. *Ἰδριάς*, nach Chrysosor benannt. Der Ort ist *Χρῦσαορεύς, ἴως*, St. B., C. I. 1, 1590, 19, 2, 2821. 2693, 19, im Plur. *Χρῦσαορείς*. St. B. (nach dem *Χρῦσαορεύς* zugleich der Name eines Volkes wäre), Inscr. 2, 2613. Insbes. Beinamen des von allen Kariern dort gemeinsam verehrten *Χρῦσαορείς Ζεύς*, Strab. 14, 660 ed. **Χρῦσαορίος, -ιος Ζεύς**, Inscr. 2, 2720. 2721. (Nach Suid. ist *Χρῦσαορίος* auch *θρουα κέρων*). Adj. **Χρῦσαορικός**, *ἵο τὸ Χ. σόστημα*, Verein der karischen Völkerschaften bei dem Tempel des Zor., Strab. 14, 660; u. *Χρῦσαορικὴ τά*, Titel einer Schrift des Leon, Schol. II. 6, 200. 3) Eigenn., ein Aphrodisier, Inscr. 2, 2847. Vgl. *Χρῦσαορεύς*.

Χρῦσάριον, ἡ, Götze, Luc. d. mer. 1.

Χρῦσας ποταμός, ό, α Fluss in Syrien bei Afrodus, f. Oltaine, D. Sic. 14, 95. b) der Gott des Flusses, dessen Heiligtum bei Afrodus war, Cic. Verr. accus. 4, 44, 96.

Χρῦσάφιος, (ό), Eunuch unter Theodosios, Io. Ant. fr. 194. 198, Prisc. Pan. fr. 7. 8. 12 — 14, Suid. s. *Θεοδόσιος*, c. *παντὶτα προθέματα*.

Χρῦσάωρ, ορος, (ό). 1) Sohn des Poseidon (od. des Glaucos, St. B. s. *Μύλασα*) von der Origo (Hes. th. 281, Apd. 2, 4, 2), Vater des Geryones von der Kalliope, Hes. th. 287. [997], Hes. in Schol. Niedr. a. 101, Hes. bei Suid. s. *κυννοκέφαλος*, Apd. 2, 5, 10, D. Sic. 4, 17. 18, Hyg. fab. 151, Vater des Idriens, St. B. s. *Εἰρωπός*, und des Melasos, St. B. s. *Μύλασα*. 2) *χρῦσάωρ*, f. *Per.*, Beinamen des Apollo, Phobos, Dionysos, der Diana und Ceres.

Χρῦσα, f. Insel bei Kreta, An. stas. mar. magn. 319; bei Plin. 4, 12, 20, 61 u. Mel. 2, 7 Chryse.

Χρῦσείη νῆσος, f. *Χρῦση*.

Χρῦσελάδιον, n. Ortsname, Inscr. 4, 8656, B, 16.

Χρῦσεόμαλλος, voc. s, m. Mannsn., Paul. Sil. 76 (VII, 563).

Χρῦσερμος, (ό). 1) Alexandriner, Vater eines Ptolemäos, Plut. Cleom. 36, 37. 2) Historiker, *δ Κορίνθιος*, Plut. par. min. 3, 10, de fluv. 1, 5, 7, 4, 18, 7, 20, 3, Stob. flor. 39, 31, 100, 11, Phot. bibl. cod. 167; f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 361. 3) *δ Ἡροφίλειος*, Sext. Emp. hyp. 1, 84; *Ἀγῆ*, Ael. n. an. 11, 35, Plin., Galen.

Χρῦσερος, αὐτος, m. 1) Spartaner, Inscr. 1248. 2) Thebaner, Apul. met. 4, 9. 3) Byzantier, Inscr. 2041. — Andere: 3, 3946. 5684. 4) *δ Νουεγχιλάτης*, Freigelassener des M. Aurelius Verna, Historiker, Theophil. ad Autolyce, 3, 26 ed. Wolf; vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 656.

Χρῦσεύς Μάταλλος, m. Perser, Aesch. Pers. 314.

Χρῦση, (ἡ), im Plur. *Χρῦσαι* (St. B. s. *Χρῦση*). 1) Frauennamen: a) Tochter des Agamemnon und der Chryseis, nach welcher die Stadt Chrysepolis benannt war, Et. M. 815, 57. *Ε. Χρῦσης*. 2) Tochter der Palles, Frau des Dardanos, Mutter des Idaios und Peleias, D. Hal. 1, 61, 62 68. c) Lakotänierin, Schwester der Xenonithea, Theop. bei Ath. 13, 609, b. d) Platierin, Keil Inscr. boeot. xxiv, 1. 2. 2) Ortsnamen: a) kleine Insel bei Lemnos, wo Philoktetes ausgesetzt wurde, Soph. Phil. arg. 2 u. v. 194. 270. 1327. Suid. s. *προσέσχη*, St. B. Nach Paus. 8, 33, 4 später untergesunken. b) nach Soph. Lemn. 5 (349 D.) bei St. B. eine dem Apollo heilige Stadt (sich) nahe bei Lemnos. c) Ort auf Lesbos, St. B. d) Ort bei Euboea, St. B. e) Ort in Bithynien bei Chalkiden, St. B. f) Ort in Karien im Gebiete von Salimaraß, St. B. g) Stadt im Hellespont zwischen Ophrymon und Abantos: Einw. *Χρῦσεύς*, St. B. h) Insel bei Kreta, f. *Χρῦσα*. i) Stadt in Troas, f. *Χρῖσα*. j) Vorgebirge im Land der Serer, Plin. 6, 17, 2, 55. — Vgl. *Χρῦσα*.

Χρῦση, ἡς, acc. *ἡς*, (ἡ), f. über den Accent St. B. s. *Χρῖση*. 1) Tochter des Almos, Paus. 9, 36, 1, Mutter des Phlegyas von Ares, St. B. s. *Φλεγιάς*. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Ceram. IV. d. 80. 3) Name der Stadt Komana in Armenien, Eust. D. Per. 694. 4) *Χ. νῆσος*, ἡ, die Goldinsel, alter Name der Insel Rhodos (*διὰ τὰ χρυσὰ μέταλλα*). Arr. bei Eust. D. Per. 517. 5) *ἡ Χρῦση* (f. über den Namen Eust. D. Per. 589, St. B. s. *Χρῦση*), bei D. Per. 589 *Χρῦσείη νῆσος*, auch *ἡ Χρῦση* (*χ.*, Marc. bei St. B. s. *Χρῦση*, Schol. D. Per.

593) *χερρόνησος*, Eust. D. Per. 568, Marc. p. mar. ext. 1, 8, Ptol. 1, 13, 9, 14, 1—8 5. 7, 2, 5. 12, 25, od. *ή Χ. Χερρόνησος Ἰνδική*, Schol. D. Per. 1, ober *ή Χ. καλουμένη χερρόνησος*, Marc. p. mar. ext. 1, 16, nach An. (Arr.) p. mar. Erythr. 63 *ήπειρος ή νήσος*, lat. Aurea insula, Avien. 771, Prisc. Per. 594, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 63 vers. lat., Mel. 3, 7, Plin. 6, 21, 23, 80, Name der Halbinsel Malakka, angeblich die dritte größte Insel (Eust. D. Per. 668, Marc. a. a. D., Schol. D. Per. 1. 593), während Schol. D. Per. 5:3 sie vor der rothe Meer verlegt. S. zu d. a. S. Niceph. synopt. 554 — 619, Eust. D. Per. 589, Paraphr. 587 — 605, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 60, u. vgl. *Χερρόνησος* u. *Χρυσονησιωτικός*. 6) *ή Χ. γή*, Ios, 8, 6, 4 oder *χώμα*, Ptol. 7, 2, 17, das Geland in India extra Gangem, nach Ios. a. a. D. = *Σώφειρα*, w. f.

Χρῦσης, ἰδος, fsggn. *Χρῦσης* (Suid. s. *Νηρής*), (ή), im Plut. *Χρυσήδες*, fsggn. *Χρῦσῆδες*, Et. M. 604, 56, mit kurzen *ή*, Et. M. 518, 18, von *Χρῦσης*, Schol. Il. 1, 866. 1) Tochter des Chryses aus Thebä, Kriegsgefangene der Griechen, Geliebte des Agamemnon, derenwegen die Pest das griech. Lager heimsuchte, Il. 1, 111. 143. 182. 310. 359. 439 u. Schol. 11. 18. 366, Tzetz. AH. 353, Exc. e Procl. chrest. ed. Bekk., Strab. 13, 585. 611—613, Plut. de vit. et poes. Ilom. 1, 7, D. Chrys. or. 61, tit. u. 3., Eust. erot. 7, 13, 2, Ach. Tat. 1, 8, 5, Duris bei Ath. 13, 560, b, Ov. Trist. 2, 373, und im Plur. *Χρῦσῆδες*, Aesch. Ag. 1489 verächtlich = Kriegsgefangene Dirnen wie Chryseis. Sie hieß auch Hippodameia oder Hypnomie, Schol. Il. 1, 392, und war vom Agamemnon Vater des Chryses, Hes. Mil. fr. 4, 11 und der Spilogeneia, Et. M. 815, 56. Nach ihr ist D. Chrys. or. 61 benannt. 2) Nereide, Gespielin der Persephone, Hom. h. (Cer.) 5, 421. 3) Tochter der Thetis und des Oceanos, Hes. th. 359. 4) Tochter des Theseios, Mutter des Demetrios vom Herakles, Apd. 2, 7, 8. 5) Priesterin der Hera in Argos, Paus. 2, 17, 7, aber 3, 5, 6 *Χρῦς*, w. f. 6) Kriegsgefangene, Gattin Demetrios II., Mutter Philipps v. von Makedonien, später Gemahlin des Antigonos Dofon, Pol. 6, 89, Porphyr. Tyr. fr. 4, 9. 10. S. *Χρῦς*. 7) *ἄνομα κίριον*, Suid. — Inser. 3, 6509. — Vgl. *Χρῦσαις*.

Χρῦσης, ου, voc. (Il. 1, 442) *ὁ Χρῦση* (f. über den Aeneas Herdn. bei Eust. D. Per. 1140, *παρά τὸ χρῦς*, Et. M. 816, 3), (ὁ). 1) Vater der Chryseis (oder Hypnomieia, Tzetz. AH. 349). Priester des Apoll. der um Loslassung seiner Tochter bittend ins griechische Lager kam, Il. 1, 11. 370. 442. 460, Christodr. in Anth. II, 85, Anth. IX, 385, Seyl. 95, Plat. rep. 3, 392, e — 393, d, Plut. vit. et poes. Hom. 1, 7, Luc. de sacrif. 3, D. Chrys. or. 61, 581, Aristid. ars rhet. 1, 14, 1, Suid. s. *Τιμόλαος*, Hyg. fab. 121. 2) Sohn des Agamemnon und der Chryseis, welcher Chryseis geheiratet, Hes. Mil. fr. 4, 11, St. B. s. *Χρυσόπολις*, Hyg. fab. 221. S. *Χρῦση*. 3) Sohn des Minos und der Nympha Paria, welchen Herakles tödtete, Apd. 2, 5, 9, 3, 1, 2. 4) Sohn des Poseidon und der Chrysegenia, Vater des Minos, Paus. 9, 36, 4. 5) alter Arzt, Vater des Glaphros, Sohn des Hippokratēs, Suid. s. *Ἰπποκράτης*. 6) Ingenieur aus Alexandria zu Justinians Zeit, Proc. de aedif. 2, 3, 7)

Andere. Anth. XI, 117. — Synes. ep. 82. — Strin-schneider auf einem Steine bei Gajus Recueil VII. pl. XXXVII, 4, R. Rochette, Lettre à M. Schorn p. 38. 8) Titel einer Tragödie des Pacuvius, Cic. orat. 46, 155, de divin. 1, 57, 131.

Χρῦσαίς, ἰδος, f. Athenerin, Andoc. 1, 127. *Χρῦσαίλα* (-ἄλλα, Anth. v, 253), *ης*, (ή). 1) Korintherin, Tochter des Teleas, Geliebte des Jon u. Perikles, Bato bei Ath. 10, 436, f. 2) Weib des Patheus Stratylos, Nicet. Eug. 1, 222 5. 3) Andere. Antp. Th. 5 (v, 8). — Anth. v, 253. 4) Titel einer Komödie des Eubulus, Ath. 13, 559, b.

Χρῦσιον, f. 1) Tochter eines Theophrilos, *Τιανή*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 2) Chrysson, meretrix, Caecil. p. 6. 3) Andere, Xen. Ephes. 3, 9.

Χρῦσιος, m. Beiname des Apollo, Aristid. ars rhet. 1, 14, 1.

Χρῦσιππα, n. pl. Stadt Kiliensis, welche nach ihrem Gründer Chrysiππος so genannt war; Einw. *Χρῦσιππᾶνός* oder besser *Χρῦσιππῆς*, St. B.

Χρῦσιππειος, f. *Χρῦσιππος*.

Χρῦσιππη, f. 1) Tochter des Hydaspes, Plut. de div. 1, 1, Schol. D. Per. 1139. 2) Tochter des Danaos und der Nemphis, Apd. 2, 1, 6.

Χρῦσιππος, (ὁ), voc. (Dem. 34, 14) s. 1) Sohn des Pelops u. der Danais (oder Kriache, Mant. prov. 2, 94, Io. Tzetz. exegis. in Il. p. 68), welchen Laies oder Zeus raubte und Atreus (et. Hippodameia, oder Alkathoos) tödtete, Apd. 3, 5, 5, Thuc. 1, 9, Plat. Cratyl. 395, b, Paus. 6, 20, 7, D. Hal. quae Thuc. propr. sunt. 15, Plut. par. min. 33, Ael. n. an. 6, 15, var. h. 13, 5, Ath. 13, 603, a, Alcinous *εἰσῆγ*, in Plut. philos. 24, Dienech. im Schol. Ap. Rh. 1, 517, Hellan. im Schol. Il. 2, 105, Arist. gramm. in Eur. Phoen. arg. 2, Suid. s. *Θάμυρις*, Hyg. fab. 85. 271. — Er war Gegenstand von Tragödien des Ephorion, Suid. s. *Λυκοφρων*, Diogenes oder Democritus aus Milet, Suid. s. *Διογένης*, und des Euripides, Hes. s. *εὐκίων*, Ael. var. h. 2, 21, Stob. flor. 63, 2; auch gab es eine Komödie *Χρῦσιππος* von Strattis, Ath. 4, 169, a, Suid. s. *Στρατίς*. 2) Sohn des Megistos u. der Doria, Apd. 2, 1, 5. 3) Gründer der Stadt Chrysiππη in Kiliien. St. B. s. *Χρῦσιππα*. 4) Sohn des Meles, Apost. 1, 83, Arsen. 2, 43. 5) berühmter Stoiker, Sohn des Apollonides (Suid.), Schüler des Kleanthes (Alex. Pol. bei D. L. prooem. n. 10. 1, 7, 7, n. 1, Suid. s. v. n. s. *Κλεάνθης*, Cic. Acad. pr. 2, 47, 143, de fat. 7, 14), aus Soli (daher *ὁ Σολεῦς*, Ath. 3, 89, d, Strab. 13, 610, Pans. 1, 17, 2, 29, 15, Plut. de exil. 14, Ael. fr. 2 (Stob. flor. 17, 28), oder Larfēs (Strab. 14, 671, daher *ὁ Ταρσεῦς*, Suid. s. *Ζήρων*), Plut. comm. nat. 1, 2, daher *ὁ Στωικός*, Schol. Il. 1, 129 — 24, 65 5. *Στωικός Λαπίδας*, Plut. nobil. 12, *ὁ τῆς στοᾶς ἡγεμῶν*, Ath. 8, 335, b, *Στωικῶν ἀρχηγόν*, Plut. nobil. 12, *ὁ φιλόσοφος*, Ath. 2, 67, c — 14, 659, a, 5., Plut. Arat. 1. stoic. repugn. 2, Et. M. 57, 26, Suid. s. *Ἀριστογένης*, oder *ὁ στωικός φιλόσοφος*, Strab. 14, 671, *ὁ θανμάσιος u. θανμασιώτατος*, Ath. 13, 565, d, 15, 686, f, *ὁ καλός*, Ath. 3, 104, b, 4, 159, a, Luc. conv. 30, u. es sogar hieß: *εἰ μὴ γὰρ ἦν Χρῦσιππος, οἷον ἂν ἦν στοᾶ*, D. L. 7, 7, n. 5, aber auch von Zeno stiftet Chrysippus benannt, Cic. de n. d. 1, 34, 93, de fin. 2, 13, 48. 14, 44. Seine Schriften, *τὰ Χρῦσιππου*.

Suid. s. *Ἀριστοκλήης*, vergleicht D. L. 7, 7, n. 13 sq., eine Schrift *περὶ δικαιοσύνης πρὸς Χρῦσιππον* schrieb Plutarch, Plut. fr. 29, tit., u. er u. seine Schüler sind *οἱ περὶ (τὸν) Χ.*, S. Emp. hypot. 1, 160. adv. math. 7, 372. 373. 416. 11, 30, u. *οἱ περὶ τὸν Χ. δογματικοί*, S. Emp. hypot. 2, 258. *Φ.* D. L. 7, 7 δ. 4, 9, 1, 7, 1, 2—85. 10, n. 3. 17, Ath. 1, 4, e — 15, 686, f δ. (8, 336, a für *Χοιρίλος* wie es scheint). Strab. 7, 301, D. Hal. comp. verb. 4, D. Cass. 62, 29, Plut. aud. poet. 18 — nobil. 17 δ., Phil. de incorrupt. mund. 14. 18, Porphy. abstin. 3, 20, Dam. vit. Isid. 36, Luc. conv. 31. 32. vit. auct. 21 — 25. de mere. cond. 24. Icarom. 24. ver. h. 2, 18, Hermot. 48, macrob. 20, Themist. 2, 27, c. 31, c. 4, 60, c. 8, 101, d, S. Emp. hyp. 3, 205 — adv. math. 11, 194 δ., Stob. flor. 7, 21 — 103, 22 δ., Exe. Io. Dam. 1, 3, 7. 17. 18. 25, 34 in Stob. flor. ed. Mein., Flor. Monac. 262, Zenob. 2, 18, 3, 40. δ. 32, Diogen. V. 1, 62, Apost. 12, 7, Io. Iyd. de mens. 4, 44. 48, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Anth. vii, 706 (D. L. 7, 7, n. 7), Hes. Mil. fr. 7, 76, Et. M. 81, 15—751, 15 δ., Hes. s. *Φολία*, Suid. s. *Ἀθήναιος*, *Θέσις*, *Κέρκωπες*, *λασταυροκάκχαρον*, *πρόληψις*, *τιμωρομένη*, *Χάρμος*, Cic. Acad. pr. 2, 23, 73 — ad fam. 9, 4 δ., Quintil. 1, 1, 4 — 12, 7, 9 δ. — Adj. *Χρῦσιππειος*, *ον*: *μαθηταί*, Suid., *διδάλεκτικῇ*, D. L. 7, 7, n. 2, *κρίσις*, Cic. ad fam. 9, 4; u. subst. *τὰ Χρῦσιππειά*, Lehrlinge des Ch., Epict. diss. 2, 16, 34, u. *Χρῦσιππειος*, ein Anhänger von Ch., d. h. ein Stoiker, Luc. fugit. 31. 5) Schriftsteller, Verfasser von *Ἰταλικά*, Plut. par. min. 28; vielleicht = dem Vor. 6) Schriftsteller, Verfasser eines *Ἀρτοποιικός*, Ath. 3, 113, a. 14. 648, c; *οἱ σόφοι πεμματολόγος*, 14, 648, a; *Τιανεύς*, 14, 647, c. 7) Schriftsteller, Verfasser von *Γεωργικά*, D. L. 7, 7, n. 10. Wahrscheinl. derselbe, der nach Schol. Niedr. th. 692 *περὶ λαχάρων* schrieb. 8) mehrere Aertze, vgl. Fabric. Bibl. Gr. xiii, p. 115 ff. alt. Ausg.: a) Schüler des Theokles, der über Heilmittel der Augen schrieb, D. L. 8, 8, n. 4. b) *Κνίδιος ἱατρός*, Schüler des Euterios, Lehrer des Arkes Metrodor, D. L. 7, 7, n. 10. 8, 8, n. 2, S. Emp. adv. math. 1, 258; nach D. L. 8, 8, n. 3 Sohn des Erineos und Verfasser philosophischer Schriften, wenn das nicht eine Verwechslung mit 5 ist. c) Schüler des Graffiratos, D. L. 7, 7, n. 10. d) *ὁ Πόδιος ἱατρός*, Schol. Theoc. Astron. 17, 128; Arzt des Hilemados, D. L. 7, 7, n. 10. 9) Pythagoreer aus Korinth, Iambli. vit. Pyth. 267. 10) ein Länger, Ath. 1, 22, d. 11) Mediker aus Athen, Dem. 34, arg. u. 14; *ἐπὶ τοῦ Χ. πρὸς τὴν Φορμίωνος παραγραφήν* sprach Demosthenes, Harp. s. *ἐπιθέτους*; *ὁ ἐπὶ τοῦ Χ.*, Harp. s. *ἐρεκτος*. 12) Freigelassener des Cicero, Cic. ad Att. 7, 2, 8. 5, 3. 11, 2, 3, ad Qu. fr. 3, 4. 5. 5. 6. 13) Chrysippus Vettius, Baumeister, Freigelassener des Baumeisters Cranus, Cic. ad fam. 7, 14, 1. ad Att. 13, 29, 2. 14, 9, 1, Quintil. 6, 3, 61.

Χρῦσις, *ἴδιος*, (ἡ), f. über den Accent Aread. p. 34. 1) Priesterin der Hera in Argos, Thuc. 2, 2. 4. 133, Paus. 3, 5, 6, der 2, 17 *Χρυσίη* hat. 2) Gattin Demetrios II. von Makedonien, Mutter Philipps v, Et. M. 294, 3; auch *Χρυσίη*, w. f. 3) Heilgenname, Timocel. bei Ath. 13, 567, f. Menand. bei Ath. 13, 587, e, Plut. Demetr. 24. —

Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 4, 172, c. — Person bei Terenz, Terent., Cic. orat. 2, 80, 327. — bei Trabea, Cic. Tusc. 4, 31, 67. — Andere: Anth. xiv. 118. — Luc. Philops. 14. — Inscr. 3, 6487.

Χρῦσις, *ἴδιος*, m. Korinther, Vater des Guma-χος, Thuc. 2, 33.

Χρῦσιαν, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 275.

Χρῦσοάνας, *α*, m. Fluß in Indien, j. *Ναχάδα*. Ptol. 7, 2, 5.

Χρῦσογένεια, f. 1) Tochter des Almos, Mutter des Chrysis, Paus. 9, 36, 1. 4. *Σ. Χρῦσογένη*. 2) Titel einer Komödie des Eupolis, Et. M. 132, 12, welche sonst *Χρῦσοῦν γένος* heißt, Ath. 9, 375, a. 406, c. 408, e. 14, 657, a, Suid. s. *τοῦ Διὸς τὸ σάνδαλον*, *ἀποπάτημα*, *φαρμακοσιγόεργα*, *δμίλλα*.

Χρῦσογένης, *ους*, m. Mannsn. auf einer athen. Münze, Mion. S. III, 551. — Inscr. 3, 4976, c, Add.

Χρῦσογένη, *ης*, dor. (Theoc.) *ας*, f. 1) Tochter des Almos, Mutter des Minyas vom Poseidon, Schol. Ap. Rh. 3, 1094. *Σ. Χρῦσογένεια*. 2) Bithynierin, Anth. app. ep. 307. — Andere: Theoc. ep. 12 (vi, 340). — Inscr. 1888. 4, 9560.

Χρῦσόγονος, (ὁ), 1) Histentläser und Psychiatrie in Athen, Duris bei Plut. Alcib. 32, Ath. 8, 350, e. 12, 535, d; er und nicht Epicharmos war Verfasser eines Gedichts *πολιτεία*, Aristox. bei Ath. 14, 648, d. 2) makedonischer General, Pol. 5, 9. 97. 7. 12. u. 23; daher *οἱ μετὰ Χρῦσογόνου Μακεδόνες*, 5, 97, u. *οἱ περὶ τὸν Χ.* = seine Soldaten, 5, 17. 3) ein Magier, Hes. s. *μαγωδή*. 4) Freigelassener des Culla, Plut. Cic. 8; L. Cornelius Ch., Cic. pro Sex. Rose. 2, 6—52, 150 δ., Plin. 35, 18, 58, 200. 5) Freigelassener des C. Verres, Cic. Verr. accus. 1, 36, 92. — Andere: Zos. 1, 35. — Suid. — Inscr. oft.

Χρῦσόθεμις, *ἴδιος*, acc. *ιν*. 1) m. a) Krieger, Sohn des Karmanor, der in Delphi mit einem Hymnos auf Apollo sang, Paus. 10, 7, 2; vgl. Procl. 6. Phot. 320, b, 1. b) Bildhauer aus Argos, Anth. app. 183 (Paus. a. a. D.), Paus. 6, 10, 5. 2) f. a) Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra, Il. 9, 145. 287, Schol. Il. 1, 7, Soph. El. 157. 326, Eur. Or. 23, Geliebte des Staphylos, D. Sic. 5, 62. b) Danaide, welche ihren Bräutigam Hyerides tötete, Hyg. fab. 170. c) Geliebte Apollos, Mutter des als Jungfrau unter die Sterne verfesten Kindes, Hyg. Poet. Astron. II. 25.

Χρῦσοκέφαλος, m. später Mannsn., vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, 683.

Χρῦσοκόμας, (ὁ) *χρυσόκομης*, der Goldhaarige, eigentl. Adj., dann = Apollon, Pind. Ol. 6, 41. 7, 32, Eur. Troa. 254 (χ.).

Χρῦσομάχος, m. berühmter Läufer, Suid. s. *Εὐχιδης*, *Ἰνδικος*.

Χρῦσομαλλος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5052.

Χρῦσομαλλώ, *ος*, ἡ. Hetäre und Längerin zur Zeit Justinians, Proc. h. arc. 17, Suid.

Χρῦσομάχος, m. Olympionik in Etation, Euseb. bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 14, 5, not.

Χρῦσομάχη, *ης*, f. Rosenname (ὅτι κάλλος ἔχει χρυσῆς *Ἀφροδίτης*), den Morpheus der Chalkomede gab, Nonn. 34, 119.

Χρῦσσος, f. Frauenn., Inscr. 2842, wo Boeckh *Χρῦσιον* schreibt.

Χρυσονδύων, *ωνος*, f. Stadt in Bithotia in Daphnetis, Pol. 5, 108.

Χρυσονησιωτικός, *ή, όν*, Adj. zu *Χρυσή νήσος*, w. f. se *χελωνή*, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 66.

Χρυσονή, f. Frauenn., Phot. bibl. p. 136, 2.

Χρυσόπαττωρ, m. Name des Dionysos, Nonn. 47, 471.

Χρυσόπελεια, *ας*, f. Nymphe, Geliebte des Atlas, Mutter des Glaros und Arpheidas, Eumel. bei Apd. 3, 9, 1.

Χρυσόπολις, *εως*, *ει*, *ιν*, f. 1) fester Ort in Bithynien, Buzang gegenüber, mit einem Hafen. Strab. 12, 563, Xen. an. 6, 6, 38. 7, 1, 1. Hell. 1, 1, 22. 3, 12, D. Sic. 13, 64. 14, 31. Pol. 4, 44, 20. 2, 30, Arr. bei Eust. D. Per. 140, Nic. Dam. fr. 46 (Soer. H. E. 7, 25, 12), Soer. H. E. 1, 4, 2, Ephor. u. Theop. bei St. B. s. v., St. B. s. *Βόσπορος*, Anth. VII, 169, tit., Suid., Plin. 5, 32, 48, 150, Amm. Marc. 22, 12. Sie hatte ihren Namen von Chryses, dem Sohn Agamemnon's und der Chryseis, Hes. Mil. fr. 4, 11, Dion. Byz. bei St. B., oder der Chryse, der Tochter Agamemnon's, Et. M. 815, 56. 2) Stadt in Kilikien, welche früher Dryäna hieß, St. B. s. v. u. s. *Ιδριάνη*, Alex. Pol. bei St. B. s. v. — (Sinn. *Χρυσοπολίτης*. 3) späterer Name von Amphipolis in Chalkidike, Schol. Ptol. 3, 13, 31. 4) Frauenn., Inscr. 3, 6816.

Χρυσόρη (*Χρυσορρή*?), f. Tochter des Orpheus, Paus. 2, 5, 8.

Χρυσόρρῆας, (*ό*), m. Namen einer Quelle in Ithien, Paus. 2, 31, 10. Nebl. *Χρυσορρῆας*, w. f.

Χρυσόρρῆα, f. Frauenn., Inscr. 3, 6616.

Χρυσόρραπης (*ή χρυσόρραπης* im Lr.), m., eigentl. Weiname, dann = Hermes, Orph. lap. 15.

Χρυσορρῆας, (*ό*) (f. über den Namen Ath. 5, 203, c). 1) Fluß bei Damascus in Syrien, Strab. 16, 555, Ptol. 5, 15, 9, Plin. 5, 18, 16, 74. 2) Weiname des Nil, Ath. 5, 203, c (*χ.*), Jo. Lyd. de mens. 4, 68. 3) Fluß bei Chalkida in Bithynien, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 47, 20, tit. fr. 48, Plin. 5, 32, 43, 148. 4) früherer Name des Baktolos, Plin. 5, 29, 30, 110, so genannt nach Chios (*Χρυσορρῆας*?), dem Sohn des Apoll und der Nymphippe, Plut. de Mus. 7, 1. 2. Vgl. *Χιος*. 5) Fluß in Kleidias, Plin. 6, 4, 4, 14. — Vgl. *Χρυσορρῆας*.

Χρυσός, voc. f. (Ar.), m. 1) Slave, Ar. Vesp. 1251. 2) *ά πορροίλας*, Anth. XI, 416. 3) Athener, Inscr. 276, 485.

Χρυσοσθένης, *ους*, m. Mannsname, Theophr. ep. 55.

Χρυσόστομος, *ό*, c. i. Goldmund. 1) Weiname: a) des Dio aus Prusa, Aoon. de fig. 49, Philostr. vit. soph. 1, 7, Phot. bibl. col. 209, Synes, Suid. s. *Αιολός*, *βδελυγμία*, *εξεργονία*, *καταργώ*, *Κόμανα*, *Ιλακίλλα*, und mit vollem Namen *Δίων Δ' X*, Menandr. *ἐπίδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 390. b) des Bischofs Johannes aus Antiochia, Suid. s. *Αλέξανδρος*, c. *Εὐτρόπιος*, *Ιωάννης*. 2) Eigennamen, Inscr. 4, 8695, 21. Sp. — Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, 454.

Χρυσὸν ὄρος, *τό*, Gorge in Koissia, Ptol. 3, 2, 6. — **Χρυσὸν στόμα**, *τό*, Name einer Gangesmündung, Ptol. 7, 1, 2, 28.

Χρυσούφιος (?), m. Mannsname, Inscr. 3, 4700, b, Add.

Χρυσόφοροι (*χ.*), f. Name der Frauen, welche

bei den Akadern vor dem Altar der Ceres um den Preis der Schönheit warben, Ath. 13, 609, f.

Χρυσόχδας, m. Sohn des Nil und der Garmathene, Plut. de Mus. 16, 1.

Χρυσόχρῆ, f. Tochter des Androkles und der Antiole, Theod. Prod. 1, 162 8.

Χρύσα, ein Dämon, Hesych.

Χρυσά, f. (Beiname der Aphrodite?), Theop. Id. 15, 101 e conj. Ahr. Vgl. Lob. Aglaoph. 734.

Χρύσαν, *ωνος*, m. Mannsname, Inscr. 3, 5788. — Epigr. im Rh. Mus. N. 8, VI, 1, 84.

Χρυσάρ, *ό*, indeel. Name des Vulfan bei den Phönigiern, Phil. Bybl. fr. 2, 8.

Χρυττατος, *ό*, Dionatien bei den Samiera, Curt. A. D. 1.

Χρώλυστα (*Σώ*, Keil), f. Frauennamen, Inscr. 3, 5414.

Χρωκίνης (?), m. Mannsname auf einer sampraischen Münze, Mion. III, 198 (*Κορκίνης* e conj. Keil 1. c. 1852, p. 274).

Χρωματίς, f. Frauennamen, Inscr. 3, 4380, n, 2, Add.

Χρωμιάδης, m. Athener, Ross Dem. 9.

Χρῶμις, voc. *ιν*, m. Sohn des Phileas, ein Landmann, Long. 3, 15, 4, 38. — Suid.

Χρωτάριον, f. Frauennamen, Inscr. 660. — Keil Inscr. boeot. XLII, c.

Χῶδαι ἢ Λῶδαι, f. pl. Stadt in Lykien, Ptol. 5, 3, 2.

Χῶδας, *α*, *ποταμός*, m. Fluß in Sizilien auf der Nordküste bei Alontion, J. Furiano, Ptol. 3, 4, 3.

Χυνδόναξ, *κτος*, *ό*, Gottheit, Inscr. 3, 6798.

Χυλμιάθ (*ή Χυλμιάθ*) *ποταμός*, m. Fluß in Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 3.

Χυρεταί, f. pl. Stadt in Thessalia Thessiotis, Ptol. 3, 13, 44.

Χυρώνος τό καλούμενον ἐπαύλιον, Ort in Messene, Pol. 4, 4.

Χυτόν, *τό καλούμενον*, Ort auf dem Fühmas von Klagenad, Ephor. bei St. B., vgl. Ephor. fr. 130, not. Der Sinn. **Χυτίτης**, St. B. s. *Χύτριον* u. *Χύτρον*.

Χυτός (*λαίμν*), m. Hafen in Kugites, Ap. Rh. 1, 987 u. Schol.

Χυτρίνος, m. Athener, gegen den Xpitas eine Rede hielt, Lys. fr. 127 (Poll. 10, 116).

Χύτριον, n. Ort, wo früher Klagenad stand, Strab. 14, 645. s. *Χυτόν* u. *Χύτρον*.

Χύτροι (*Χυτροί*, Alex. Pol. fr. 94, vgl. Arcad. p. 74), (*οί*). 1) Heilquellen in Lokris bei Thermopolis, Her. 7, 176, Eust. D. Per. 437, bei Paus. 4, 33, 9 *X. γυναικειον*. 2) *βαθύσματα της λίμνης*, Untiefen im Sumpf Pelasgia in Boeotien, Theophr. h. pl. 4, 11, 8. 3) Statt auf Kypria, benannt nach Chytros, Alexanders Sohn, Xenag. bei St. B., Alex. Pol. bei Harp., Suid., Plin. 5, 31, 35, 130. (Sv. **Χύτριοι**, Alex. Pol. bei St. B., wie von einem *Χύτρος*, w. f. Adj. **Χύτριος**: *μέλι*, Geop. 15, 7, 1. 4) *of X* (*χυτροί*, Ath., Suid.), das Topfstei am 13ten Anthesterion, der dritte Tag der Anthesterien in Athen, so genannt weil man einen mit allerhand Früchten gefüllten Topf in feierlichem Aufzuge herumführte, Ar. Ach. 1076. Ran. 218 (*χ.*), Ael. n. an. 4, 43, Plut. x orat. vit. Lyc. 10, Harp. s. *Χόξες*, Philochor. bei Harp. s. v., Suid. s. *χύτροι* u. s. *Χύτρος*, Ath. 4, 129, d. 130, d, Theophr. fr. 342

(Schol. Ar. Ran. 220), Aleiphr. 2, 3. p. 232, Schol. Ar. Ach. 960. Adj. **Χύτρινος**; *ἀγῶνες*, Theop. a. 5, Philoch. fr. 137 (Schol. Ar. Ran. 218).

Χυτρόπολις, f. Festung in Etheßalien; *ἑν. Χυτρόπολις*, Theop. bei St. B.

Χύτρον, n. Ort bei Klazomenä, Arist. pol. 5, 2, 12. vgl. fr. 196. *ἑ. Χυτόν* u. *Χύτριον*.

Χύτρος, m. Sohn des Kyrtiers Alexander (Mendes, Xenag. bei Müll. fr. b. Gr. t. iv, 527, 10), welcher Chytroi in Kypern gründete, St. B. s. *Χύτροι*.

Χύτρος, f. Stadt auf Kypern, Ptol. 5, 14, 6. *ἑ. Χύτροι*.

Χωβάθ (*ἢ Χωβάτ*), Ort in Mauritania Caesarea, j. Bugie, Ptol. 4, 2, 9; in It. Ant. Choba.

Χωβάδ, f. Stadt, Suid.

Χωβαρος, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χώβος, m. Fluß in Kolchis, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 13. 14. 16.

Χάλλος, m. Mannen., Inscr. 4, 9196.

Χαλδν τεῖχος, n. Stadt in Karlen; *ἑν. Χωλοταχίτης*, St. B.

Χάλος, m. Name eines Rhetoiren. Et. M. 816, 22. — *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χάμα, *ατος*, (*τό*). 1) Stadt der Landschaft Mithras in Lykien, Ptol. 5, 3, 7, Plin. 5, 27, 28, 101. 2) *τό καλούμενον*, Ort in Asien zwischen Tegea und Megalopolis, Paus. 8, 44. 1. 5.

Χών, *ὄρος*, m., ägyptischer Name des Herakles, nach welchem die Gmw. von Italien Chones genannt wurden, Et. M. 816, 27.

Χών, *ὄρος*, m. Fluß, Theognost. in Cram. An. Ox. II, 131.

Χώναι, f. pl., späterer Name der Stadt Kolossä in Großphrygien, Suid., Const. Porphyrogen. them. 1, 3, Zonar. 18, 12, Nicet. Manuel. 6. *ἑν. Χωνίτης*, Bibl. Coisl. p. 137.

Χωνιδών, *ὄρος*, Adj. von *Χωνή* auf eine messarische Insel bei Gruter. Inscr. 145.

Χώνες, *ων*, m. pl., äonischer Volksstamm in Sapphien und am ionischen Meer, benannt nach Chon, v. i. ägyptisch = Herakles, Strab. 6, 263—265. 264, Arist. pol. 7, 9, 2 vgl. fr. 247, a, Et. M. 816, 27. Vgl. d. Plate.

Χώνη (*Χωνή*, Hesych.), (*ἡ*). 1) von Philester gegründete Stadt der Chones in Unteritalien, früher

Denotria, Apd. u. Antioch. bei Strab. 6, 254, St. B., D. Cass. fr. 2 (Tzetz. Lyc. 912); *ἑν. Χώνιος*, St. B., u. *Χώνες*, St. B. 2) Land der Chones in Unteritalien, Strab. u. St. B. a. b. a. St., Strab. 6, 255, Inscr. Gruter. 145. — Auch = Staffen überhaupt, Hesych., Serv. ad Virg. Aen. 3, 402. 3) = Trichter (*χώνη*, f. im Ver.), Beiname des Athener Dichters. Vgl. *Χώνες* u. *Χωνία*.

Χωνία, *ἡ*. 1) Land der Chones in Unteritalien, Strab. 14, 654, Lyc. bei St. B. s. *Χώνη*. *ἑ. Χωνή* u. *Χώνες*. 2) alter Name von Epitros, Theognost. in Cram. An. 2. p. 131. *ἑ. Χωνία*.

Χωνίδας, *ον*, m., ein Dichter, Arist. poet. 8. *Χώνον Ἥρ*... Aegyptier, Inscr. 3, 4869.

Χωτέγγιος, m. Mannen.?, Suid.

Χῶς, m., 2ter König der 2ten Dynastie in Aegypten, Enseb. bei Syncell. p. 55, d. *ἑ. Κατέχως*.

Χώρα, Chora, f. 1) Gegend bei Alexandria in Aegypten. Plin. 6, 34, 39, 212. 13, 4, 9, 42; bei Ptol. 4, 5, 55 *ἢ κατω χώρα*. 2) Ort und Fluß in Gallia Engd., j. Gute, Aemm. Marc. 16, 1, Not. Imp.

Χωραΐν, f. Stadt in Galiläa, Suid. *ἑ. Χωραΐν*.

Χωραΐος, m. Vater der Kallithea, D. Hal. 1, 27. **Χωραμαῖος**, m. pl., perisches Volk, Ctes. bei St. B. *ἑ. Χωρουμαῖος*.

Χωράσμοι, f. *Χοράσμοι*.

Χωράσμιος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χωρήβ, Gebirgsname, Suid. s. v. u. s. *μόσχος Αἰθίοιον*.

Χωρήνη, *ἡ*, Landschaft in Bithyien, Strab. 11, 514. Vgl. *Χοαρήνη*.

Χωρίανης, f. *Χορίανης*.

Χώριος, *ὁ*, Namen einer militärischen Aufstellung, die auch *Κρητικός* u. *Περσικός* hieß, Suid. s. *ἐπιλεγμῶν* (Aelian. Tact. 27).

Χωρομυρνή, *ἡ*, Landschaft im nördlichen Medien, Ptol. 6, 2, 6.

Χωρουμαῖος, m. pl. Volk in Aien, Nachbarn der Karmanier, D. Sic. 2, 2. *ἑ. Χαραμαῖος*; viell. = *Χωράσμοι*.

Χωτηνή, *ἡ*, Landschaft Armeniens; *ἑν. Χωτηνοί*, οἱ, App. Mithr. 101.

Χωχή, f. Aeden am Egeis, Arr. bei St. B. *ἑν. Χωχηνός* u. *Χωχαιός*, St. B.

Ψ.

Ψάθις, *ις*, acc. *ιν*, *ποταμός*, m. Fluß im asiatischen Sarmatien Ptol. 5, 9, 4. 27 = *Θάψις*, w. f., vgl. C. I. 2. p. 103, 6.

Ψαθυριανοί, m. pl. (von *ψαθυροπώλης*, f. Suid.), christliche Häretikersekte, Suid. s. v. u. s. *Αρειανοί*, Soer. h. 6, 5, 23.

Ψαῖος, m. Balmyrener, Inscr. 3, 4487.

Ψακός, *άδος*, m., v. i. Spindler, f. Ver. unter *ψακός*, erdichter Name bei Ar. Ach. 1150.

Ψάκον ἄκρον, n. Berge in der Nordwestküste von Kreta, j. Capo Spada, Ptol. 3, 17, 8.

Ψαλάκανθα, f. Rombus auf der Insel Ikaria, Ptol. Heph. 5 (150, a, 29).

Ψάλμος, m. Aithener Vater eines Toriens, Inscr. 285.

Ψαλῦχθαι, *αν*, m. pl. Geschlecht in Aegina, Pind. l. 5 (6), 63.

Ψαμάθη, f., poet. auch *Ψαμάθεια*. 1) Nereide (Hes. th. 260, Apd. 1, 2, 7, Schol. II. 16, 14, Philosteph. fr. 35), Gemahlin des Neafos, Mutter des Phobos, Hes. th. 1004, Pind. Nem. 5, 18, Apd. 3, 12, 6, Plut. par. min. 25, Schol. II. 2, 517,

Ov. Met. 11, 388; später Gattin des Proteus und Mutter des Iphedymenos und der Eido, Eur. Hel. 7, Nonn. 43, 360; *τὰ περὶ Ψαμμάδος*, Sagen über sie, Schol. II. 18, 432. 2) Tochter des Krotos, Mutter des Lino des Apoll., Paus. 1, 43, 7, Anth. VII, 154, Canon 19, Ov. Ibis 575, Inscr. 1211: ihr Grabmal in Argos, Paus. 2, 19, 8. 3) Götze in Aithen, Lys. (fr. 82) bei Ath. 13, 586, c. 592, e. 4) Name eines athen. Schiffes, Att. Seem. IV, b, 64. 5) Quelle in Böotien, Schol. Niedr. th. 887, Plin. 4, 7, 12, 26, wovon Adj. fem. *Ψαμμάτης, ἰδος*, Niedr. th. 887 u. Schol. — Anth. XIV, 118. — Niedr. fr. 42.

Ψαμμία, f. Vorstadt von Nisomedeia, Socr. HE. 1, 27, 10.

Ψαμμάς, f. Insel, Stadt und Hafen an der Nordküste Afrikas, Seyl. 111.

Ψάμας, m. Ort in Böotien, Schol. Niedr. th. 887. Bgl. *Ψαμάκη*.

Ψαμάδος, ὀδύρος, m. Hafenstadt in Iasionen am Vorgebirge Tanaten, Seyl. 46, Strab. 8, 365, Aeschin. epist. 1, 3, Paus. 3, 25, 4, Artemidr. bei St. B., Plin. 4, 5, 8, 16. Der Gw. ist *Ψαμάδοις* u. *Ψαμάδοις*, St. B.

Ψαμάτιος u. Ψαμάτιχος, f. *Ψαμμήτιχος*.

Ψαμχερίτης, m. Sait, 3ter König der 26ten Dyn. in Aegypten, Afric. b. Syncell. p. 75, d.

Ψαίτην, f., kleine Insel vor Delos (*δὴ τὰ τοὺς ψαίτας τιμάσθαι τὴν θεόν*), Suid. s. *Ἐκάντης νήσου*. S. *Ψαμμήτιχη*.

Ψαμμήνιος, (ὁ), Sohn des Amasis, letzter König von Aegypten, welchen Kambyses besiegte, Her. 3, 10, 14, 15. S. *Ψαμμήτιχος* u. *Ψαμχερίτης*.

Ψαμμήτιχη, f. Insel vor Delos, welche auch Insel der Hekate hieß, so genannt: *δὴ τὰ τοὺς ψαμμήτοις τιμάσθαι τὴν θεόν*, Phanod. u. Sem. bei Harp. s. *Ἐκάντης νήσου*. S. *Ψαίτην*.

Ψαμμήτιχος, (ὁ), u. **Ψαμμήτιχος**, w. f., auf Inscr. 3, 5126 **Ψαμάτιχος u. Ψαμμήτιχος**. 1) ὁ *Σαίτης*, D. Sic. 1, 66, 4ter König der 26ten Dyn. in Aegypten, Afric. b. Syncell. p. 75, d, Euseb. bei Syncell. p. 76, b, Euseb. chron. p. 104, Vater des Nesos, D. Sic. 1, 33. S. noch D. Sic. 1, 66—68, Plut. Is. et Os. 6, Polyaeen. 7, 3, Them. or. 5, 66, b, Ath. 6, 231, d, Plin. 6, 80, 35, 191, 36, 13, 19, 84, Mel. 1, 9, Suid. s. v. u. s. *βεκχεσίλης*, u. f. *Ψαμμήτιχος*. 2) Sohn des Amasis, Polyaeen. 8, 29. S. *Ψαμμήνιος* u. *Ψαμχερίτης*. 3) Sohn des Gordios (oder Gorgos), Nic. Dam. fr. 60), Nachfolger Periklides zu Korinth, Arist. pol. 5, 9, 22, vgl. fr. 102, a.

Ψάμης, ιος, ιν, (ὁ). 1) Sohn des Nesos, König von Aegypten, Her. 2, 159—161. 2) Perser, Aesch. Pers. 959. 3) Pirat, Xen. Ephes. 3, 11.

Ψαμπίτιχος, (ὁ). 1) einer der Dodekarchen in Sais, nachher Kleinherrscher, Vater des Nesos (Her. 2, 158), Her. 1, 105, 2, 28. 30. 151—161 d., Ael. n. an. 17, 6. var. b. 13, 33, Strab. 1, 61, 16, 770. 786. 17, 801. 802. 804, Clearch. b. Ath. 8, 345, c. S. *Ψαμμήτιχος*. 2) König der Aegyptier, Abstammung eines Psammethicus, D. Sic. 14, 35. Miell. = 3) Sibyer, Vater des Inaros, Her. 7, 7, Thuc. 1, 104.

Ψάμπευς, m. 1) Sait, Nachfolger des Nesos, 3ter König der 26ten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. 75, d, Euseb. bei Syncell. 76, b; bei Euseb. s. Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

seb. chron. p. 104 Psammethicus. 2) Mendesier, 3ter König der 29ten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. 78, a, Euseb. bei Syncell. 77, a; bei Euseb. chron. p. 106 Psammathes.

Ψάμπος, m. Tanit, 3ter König der 23ten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. p. 74, a, Euseb. b. Syncell. p. 75, a, Euseb. chron. p. 103.

Ψάμνυτος, ου, m. König von Aegypten, Ael. n. an. 10, 21.

Ψάμνων, υρος, m., ägyptischer Philosoph, Plut. Alex. 27.

Ψάπφω, äolische Form für *Σαπφώ*, im voc. *Ψάπφος*, Sapph. fr. 71 ed. Ahr., u. ὁ *Ψάπφ* fr. 1, 20 ed. Bergk u. Ahr., vgl. Psappha, Varr. 1. l. 9, 90, 51 u. Ahr. I, 115.

Ψάρος ποταμός, ὁ, Fluß in Kilikien, Xen. an. 1, 4, 1.

Ψάρις, ιος (dat. *ιδε*, Pind. Ol. 4, tit. 5, tit.), voc. *Ψάρις* (Ol. 5, 23), m. Sohn des Alkon aus Kamarina, der Ol. 82 im Wagenrennen siegte, Pind. Ol. 4, tit. u. 10. 5, tit. u. 3. 23.

Ψάρις, ἰδος, f., u. *Ψαρίδα*, ὄν. f. pl. bei Dicaearch. fr. 59, 6, attischer Demos bei Oropos, zur oantischen Pöple gehörig, mit dem Drafel des Amphiaros, Strab. 9, 399, Dicae. a. a. D. Gw. *Ψαρίδας*, C. l. 275, II, 37.

Ψάφον, υρος, m. 1) Lixner, Apost. 18, 48; von ihm das Schwurwort *Ψάφονος ὀρκίδες* von solchen, welche sich den höchsten Ruhm erbeuteten, f. Apost. a. a. D., Arsen. 55, 8. 2) Männlein, Inscr. 8. p. xx, n. 200.

Ψάων, υρος, m. Schriftsteller und Historiker, o *Ψαταεύς*, D. Sic. 21, 12, D. Hal. de Dim. 8, vgl. Müll. fr. b. Gr. t. III, 198, b u. not.

Ψάως, w. m. Aegyptier, Inscr. 3, 4718.

Ψεβαία ὄρη, oder *Ψεβαία ὄρη* (Agatharch. de mar. Erythr. 84), Berge in Aethiopien, D. Sic. 3, 41, Agatharch. a. a. D.

Ψεβώ, (ή). 1) Landschaft in Aethiopien; Gw. *Ψεβότης*, Aristag. bei St. B. 2) ἡ *Ψεβώ λίμνη*, See in Aethiopien, Strab. 17, 822, Artemidr. bei St. B.

Ψέγας, f. Stadt in der Nähe Karthagos, Seyl. 111.

Ψελοπίς, m. Mannlein, Inscr. 3, 5109, n. 8.

Ψεκάς, Pseccas, f. 1) Nymphen, Ov. Met. 3, 172. 2) Sclavin, Cael. bei Cic. ad fam. 8, 15, 2.

Ψελέα, oder *Ψελέα, ἰδος* (Inscr. 3, 5078), Strab., Aristid., lat. Pseleis, wichtigste Stadt im Dodekarchonos zwischen Syene und Tafomepe, am linken Nilufer, j. Ruinen bei Delfsch, Ptol. 4, 5, 74, Strab. 17, 820, Aristid. Aeg. t. I. p. 512, Inscr. 3, 5078. 5103. 5106. Plin. 6, 29, 35, 181, It. Ant. p. 162, Tab. Peut., Not. Imp.

Ψελλός, ὁ, d. i. der Stammler, Beiname a) des byzantin. Schriftstellers Michael, Anth. app. ep. 53, tit. b) des Byzantiners, Michael Konstantinos (1120 n. Chr. geb.), f. über ihn und Andere Fabric. Bibl. Gr. t. v alt. Ausg. u. vol. x. p. 41. ff. Harl. ed. u. Leo Allatius de Psellis et eorum scriptis diatriba, Rom 1634. 4.

Ψεμώνθου, τοῦ, Inscr. 3, 4821, b, Add.

Ψενακός, f. Fleder in Aegypten im Nomos Athribis; Gw. *Ψενακοῖρας*, Artemidr. bei St. B.

Ψέννος, f. Fleder in Aegypten, Gw. *Ψεννήτης*, St. B.

Ψευδάστρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 5071, b, Add. 5109, n. 28.

Ψενόστρις, ιος, m. Bischof, Soer. HE. 2, 28, 18. — Inscr. 3, 5041.

Ψενόστρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 4893, 28. Nebln.:

Ψενόστρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 4716, d, 43, Add.

Ψενόστρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 3109, n. 36.

Ψενόστρις, ιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4983, 5015.

Ψενταούστρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 5020. Vgl. **Ψενταούστρις** u. **Ψενταούστρις**. Nebln.:

Ψενταούστρις, ιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 5034.

Ψέντης, m. König der Aethiopen, Inscr. 3, 4915, c, Add.

Ψενταούστρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 5010.

Ψεντούστρις, m. Inscr. 3, 5036.

Ψένυρις, ιος, f. Helden in Aegypten, Gw. **Ψενυρίτης**, St. B.

Ψένυρις, ιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4853.

Ψευχαΐδης, ιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 5001.

Ψένχονυρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 4893, 26.

Ψένχονυρις, ιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4716, d, 10. 30. 31. 33, Add.

Ψένωφης, acc. **ιν**, m. Heliopolis und Priester; **οἱ περὶ Ψένωφιν**, er und Priester um ihn, mit denen Solon Philosophie trieb, Plut. Sol. 26.

Ψευκωκαμήτης, m. Mannsname, Inscr. 3, 4615, c, Add.

Ψευταούστρις, f. **Ψενταούστρις**.

Ψευδαίας, m. Titel einer Komödie des Apollodor aus Oela, Suid. s. **Ἀπολλόδορος**.

Ψευδαλέξανδρος, ó, Lügenalexander, Ios. 17, 12, 2. 13, 1, vgl. b. iud. 2, 7, 1. — Luc. adv. ind. 20 (ψ.).

Ψευδαντωνίνος, ó, Lügenantoninus (Nestus, 218 n. Chr.), D. Cass. 78, 32—40. 79, 1. 7.

Ψευδάνωρ, ορος, m. Beiname des Dionysos, unter welchem ihm der makedon. König Argaios einen Tempel weihte, als Bacchantinnen in männlicher Tracht den Feind geschlagen hatten, Polyae. 4, 1.

Ψευδαρτάβας, voc. **α̃**, m. Lügenartabas, erdichteter Persername, Ar. Ach. 91. 99.

Ψευδαρτάκη, f. Hügel in Eorhien, Adj. **Ψευδαρτακίος** od. **Ψευδαρτακηνός**, St. B.

Ψευδερκαλής, οἷς, εἰ, **έα**, m. Lügenherakles, Titel einer Komödie a) des Menandros, Ath. 4, 172, a. 13, 587, b. 14, 644, c, Stob. flor. 16, 10, Harp. s. **πτερίου λόγος**, Suid. s. **ἀβρα. Καρκίνου**. b) des Heraklitos, Ath. 3, 122, c.

Ψευδοδαμάσιππος, Pseudodamasippus, Lügen-
damaßippus, aliquis, Cic. ad fam. 7, 23, 3.

Ψευδοκάτων, Pseudocato, d. i. ein falscher Cato, Cic. ad Att. 14, 6.

Ψευδοκλής, f. Stadt der Elizer in Arabia Felix, v. Dioskora nach Mannert, Ptol. 6, 7, 7.

Ψευδοκορράσιον, n. Meeressüßer zwischen Koryphos und Seleucia in Saurien, Artemidr. bei St. B.

Ψευδομάριος, ó (ψ.), Lügenmarius, Bezeichnung des Marius, App. b. civ. 3, 2.

Ψευδονέρων, ó, Lügennero, Luc. adv. ind. 20.

Ψευδοπενίας, f. Vorgebirge Rhennaias, auf welchem Arenite lag, Strab. 17, 836.

Ψευδοπυλας, Pseudopylas, f. pl., zwei Inseln am Eingang von Isthos Perus in Aethiopien, Plin. 6, 29, 34, 174.

Ψευδοστόμον, τό, Name: a) der vierten Gangesmündung, Ptol. 7, 1, 18. 30. b) der dritten Strommündung, Ptol. 3, 10, 6, Plin. 4, 12, 24, 79. c) einer Nilmündung, D. Sic. 20, 75. (S. **Ψευδοστόμος** im Lex.).

Ψευδοστόμος ποταμός, m. Fluß in Sindhra in India intra Ganges, wahrscheinlich. j. Ganges, Ptol. 7, 1, 8. 33. 83. 85. 86.

Ψευδοφίλιππος, ó, Lügenphilippos, Beiname des Slaven Andristos, der sich für Philipp, Sohn des Perseus ausgab, und mit welchem die Römer den dritten makedon. Krieg führten, D. Sic. 32, 10, exc. D. Sic. 16. 18 in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. xv sq., Strab. 7, 331, fr. 48. 13, 624, Pol. 37, 1, 4, Luc. adv. ind. 20 (ψ.), Porphy. Tyr. fr. 4, 13. 14, Suid. s. **ἐπιγράμματα**, Cic. pro Mur. 14, 31, de leg. agrar. 2, 33. 90. Bei App. Lib. 135 **Ἀνδρίσκος** ó **Ψευδοφίλιππος**.

Ψευδοχρίστος (ψ.), m. pl. Lügenchristen, N. T. Math. 24, 24. Marc. 13, 22.

Ψευδός, m. Pseudolus, Plaut.

Ψησσοί, oder (Ptol.) **Ψήσσοι**, m. pl. Volk in Sarmatia Asiatica zwischen der Maotis und den Hipici Montes, Apd. bei St. B., Ptol. 5, 9, 17, C. I. 2, 2134, a, 5 (Add.) c. adnot.

Ψηττόποδες, m. pl. Schöllfüßler, erdichteter Name eines Volkes im Bauch eines großen Wallfisches, Luc. ver. b. 1, 35.

Ψιαξ, m. Mannsname, Inscr. 4, 8226.

Ψιδάρας, Psitharas, m. Fluß bei den Ceteren an der Küste Afriens, Plin. 6, 17, 20, 55.

Ψίλιος, ια, ιον: **οἶνος**, **ἀμπέλος** u. **ἐίνος**, Beinamen eines besten Weins, sonst **Παρίκος**, Eubul. bei Ath. 1, 28, f (ψ.). Geop. 5, 2, 4, Niedr. al. 181 (ψ.), Plin. 14, 9, 11, 80, Colum. 3, 2, 24, Virg. Geo. 2, 93, Hesych. s. **ψιδία**.

Ψίδυρος, m., athenischer Heros, Hes. s. **ψιδύρα**.

Ψικεολάβης, m., verderbter Name eines Parassien, Aleiphr. 3, 51; man vermutet **Ψικεωλαβης**, richtiger **Ψυχολάβης**.

Ψίλαξ, ακος, m., d. i. der Besügelnde (**ψίλα γὰρ κηλοῦσιν οἱ ἰωρεῖς τὰ πτερά**), Beinamen des Dionysos zu Amphi, weil der Wein die Menschen emporhebt, Paus. 3, 19, 6, vgl. Lob. ad Phryn. p. 435.

Ψίλη, Psile, f. Inselchen bei Samos, Plin. 5, 31, 38. 137.

Ψίλις, ιδος, acc. **ιδά**, **ποταμός**, m., od. **Ψίλιον** (Dom. Callistr. bei St. B.), Fluß in Bithynien (Paphlagonien, Marc.), zwischen Pissia und Parthenon, Anon. p. p. Eux. 13. Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 9, St. B. a. a. S. Adv. **Ψίλιτης**; die Anwohner **Ψίλιανοί**, St. B. Vergl. **Φέλλης**, u. f. Arr. per. p. Eux. ed. Müll. 17, adnot.

Ψίλις, acc. **ιν**; bei Strab. 12, 543 **Ψίλλης**; bei Ptol. 5, 1, 5 **Ψυλλίς**, **ιδος**; bei An. p. p. Eux. 4 u. 5 **Ψυλλίς**, **ιδος**, **ιδά**; bei Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 8, Arr. bei Eust. D. Per. 793 **Ψίλλιος**; bei Plin. 6, 1, 4 Billis, mit und ohne **ποταμός**, ó, Fluß in Bithynien, zwischen Chalcidien und Heracleia, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 17 u. not., Euphor.

bei St. B. s. *Ἀσκανία*, St. B. s. *Ψίλιον*, u. f. d.
a. St. Die Anwohner sind *Ψιλιανοί*, St. B.

Ψίλιον, f. *Ψίλις*.

Ψίλλα, f. Roß des Demomaos, Schol. Ap. Rh. 1, 752.

Ψίλλιον χωρίον, n. Ort am Fluß *Ψίλλιος* in Bithynien, Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 8.

Ψίλλιος, f. *Ψίλις*.

Ψίλλης u. *Ψίλλης*, f. *Ψίλις*.

Ψίλόν, τό *καλούμενον στόμα*, Mündung des Jüters, j. Kiliamündung, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 31. 35, An. p. p. Eux. 63. 64. 67.

Ψιλτοῦκισ, acc. *ιν*, f., anderer Name der Insel *Σικελόδωσις* im indischen Ocean, Plut. Alex. 66.

Ψίμαδα, f. Gegend *Ψαυριένης*, Gew. *Ψιμαδέως*. pl. *Ψιμαδεῖς*, St. B.

Ψίναφος (*Ψίναφος*, Alex. Pol. fr. 110). f., kleine Stadt Aegyptens, Alex. Pol. bei St. B. Der Gew. *Ψιναφθίτης*, St. B.

Ψιναχίς, m. Tanit, 6ter König der 21sten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. 73, c, Euseb. bei Syncell. 74, c, Euseb. chron. p. 103.

Ψινέταβις, εως, f. Flecken in Aegypten; Einw. *Ψινεταβίτης*, St. B.

Ψιούφης, m. Mannsn., Inscr. 3, 4990. 5028.

Ψιτάκη (ἐν ᾧ τὸ *φυτὸν τῶν ψιτακίων*), f. Stadt am Eigris, Damophil. bei St. B. Der Einw. *Ψιτάκιος* u. *Ψιτακηνός*, St. B. Davon:

Ψιτακίον, f. Landschaft in Persis, Arist. mir. aud. 35, Arist. bei St. B. s. *Ψιτάκη*.

Ψιτακός, m. Mannsnamen, Inscr. 3, 3846, z, 43, Add.

Ψιτάχεμμις, f. Flecken in Aegypten; Gew. *Ψιταχεμμίτης*, St. B. Vgl. *Χέμμις*.

Ψιχάρπαξ, εως (*ψέ, ἀπαλάω*), m., d. i. Bräsefieb, fom. Mäusenname, Batr. 24. 27. 105. 141. 286.

Ψιχίων, εως, m., Parasitenname, Aleiphr. 8, 45.

Ψιχοδιαλέκτης, m. Parasitenname, Aleiphr. 3, 45. *Ψιχοκλαύστης* od. *Ψιχοκναύτης*, m. Parasitenname, Aleiphr. 3, 43.

Ψιχόμαχος, m. Parasitenname, Aleiphr. 3, 71.

Ψόα, ἡ, Stadt im Bosporos, D. Sic. 20, 85.

Ψοάτρεχς, m. Mannsn., Inscr. 3, 4857.

Ψόγς, ου, m. Diafonos zur Zeit Justinians, Proc. hist. arc. 27.

Ψοδομφάνχος (*σημαίνει τὸ ὄνομα κρυπτῶν εἰρετήν*), m. Name des Joseph in Aegypten, Ios. 2, 6, 1. E. *Ψοδομφανίχ*.

Ψόδεις, m. pl. Namen der Gatten der Töchter des Minos und ihrer Nachkommen, Plut. qu. Gr. 88, weshalb auch Erklärung des Wortes.

Ψόλον, m. Mannsn., Inscr. 4, 8458.

Ψονδομφανίχ, m., hebr. iudecl. Name des Joseph in Aegypten, Phil. de mutat. nom. 15. E. *Ψοδομφανίχος*.

Ψονόννης, m. Tanit: 1) 2ter König der 21sten Dynastie in Aegypten, u. 2) 7ter König derselben Dynastie, Afric. bei Syncell. 73, c, Euseb. bei Syncell. 74, c, Euseb. chron. p. 103.

Ψόφαξ, m. Beinamen, Inscr. 3, 8827, s, Add.

Ψυγγοῦ λιμὴν, m., großer Hafen an der äthiopischen Küste, Strab. 16, 774.

Ψυκτήριος (ἀπὸ *Ἡρακλείους ἀναψύξαντος τὸν ἰδρωτά* ect.), m. Ort in Thracien; Einw. ebenso, Apoll. bei St. B.

Ψόλλα, ης, f., fester Ort bei Heracleia in Bithynien, Seyl. 90, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 19, An. p. p. Eux. 13, Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 8; bei Ptol. 5, 1, 7 *Ψόλλαον*. Der Gew. *Ψυλλάτης*, St. B.

Ψυλλαεῖς, f. *Ψύλλαι*.

Ψύλλας, m. Mannsn., Inscr. 1845.

Ψύλλειον, f. *Ψύλλα*.

Ψυλλικοί, m. pl. Name einer Hundearr, Hesych., Niedr. fr. 97.

Ψυλλικός, f. *Ψύλλαι*.

Ψύλλης, f. *Ψίλις*.

Ψύλλαι (*Ψυλλοί*, Niedr. fr. 2. Bgk.; *ψύλλαι*, Herdn. π. μ. λ. 11, 19), m. pl., bei S. Emp. hypot. 1, 82 *Ψυλλαεῖς*, Volk im Innern von *Συρηναια* (nach Ael. n. an. 16, 37 aber auch in Indien), benannt nach einem Könige *Ψυλλος* (Herdn. a. a. D., St. B., Plin. 7, 2, 2, 14), Ptol. 4, 4, 10, Strab. 2, 131, 17, 338, Her. 4, 173, Ael. n. an. 1, 57, St. B., Suid., Hesych., und berühmte als *Εἰς τὴν ἀνὰ ἑσπέρην ἀγῶνιστον*, Agatharch. bei Ael. n. an. 16, 27, bei Plin. a. a. D., Strab. 13, 588, 17, 814, Paus. 9, 28, 1, Plut. Cat. 56, Niedr. fr. 2. Bgk. (Ael. n. an. 16, 28), S. Emp. a. a. D. Einer ist *Ψύλλος*, Ael. n. an. 16, 28, u. mit *ἀνὴρ*, ib. 1, 57. Adj. *Ψυλλικός*, ἡ, ὅτι: *κόλλος* im libyschen Meerbusen, Hec. bei St. B., γόης, Hesych.

Ψύλλος, m. 1) Mannsn., Arcad. — M. Argent. 32 (VII, 403). — Auf einer Münze aus *Ἀπολονία*, Mion. II, 29. 2) König, von welchem die Vorigen ihren Namen hatten, Agatharch. bei Plin. 7, 2, 2, 14, Herdn. π. μ. λ. 11, 19, St. B. s. *Ψύλλαι*. 3) Vater des *Κρατάγονος*, Noun. 13, 381. 892. 4) Name des Menander in Messenien (?), Suid. s. *ψύλλα*. *Ψυλλοτοξόται*, m. pl. Flohschützen, Name eines erlöschten Volkes, Luc. ver. h. 1, 13.

Ψυλλά, f. Frauenname, Pallad. 145 (VII, 607). *Ψύρα*, ων, τὰ (auch ἡ, St. B. s. v., Eust. Od. 3, 1462, 46), ἡ, *Ψυρία*, ἡ, St. B., Eust. a. a. D., Dem. fr. 13, 45 (Schol. Od. p. 92 Buttin.), ep. (Od. 3, 171, Hesych., Cic. ad Att. 16, 13 a, 2) *Ψύρη*, kleine Insel des ägäischen Meeres unweit *Θίος* an der asiatischen Küste mit einer Stadt gleichen Namens, j. *Ψύρα* oder *Ψάρα*, Strab. 14, 645, St. B. s. v. u. s. *Ἀρσυσία*. *Ψυρίς*, Suid., Hes. s. *Ψύριος*, Alem. fr. 37 Bgk., C. I. 2, 2245, 1, u. d. v. a. E., Plin. 5, 31, 86, 134. Weil sie keinen Wein erzeugte, sagte man scheidlich von solchen, die bei Gelagen nicht tranken: *Ψύρα τὸν Διόνυσον ἄγοντες*, Cratin. bei Suid. u. St. B., Schol. Od. 3, 171, Phot., oder *Ψύρα τὸν Διόνυσον*, Append. prov. 5, 39, Greg. Cyp. C. L. 3, 40, Apost. 18, 55, Arsen. 55, 18. Ein anderes Epitheton war *Ψύρα τὴν Σπάρτην ἀγείας* wegen ihrer Kleinheit, Cratin. bei Suid. u. Phot. Der Einw. ist *Ψυρέας*, St. B.; das Adj. *Ψύριος*, ἰα, ἰον, St. B., Hesych. (nach welchem *Ψύριος* = *ἀκάθαρτος*, *Ψυρίς* = *γῆ λυπηρὰ, χέροςος*, vgl. Theognost. in B. A. III, 1442; ist).

Ψυρία u. *Ψυρίη*, f. d. Mor.

Ψυριάντης, ὁ, Priester, Inscr. 4, 9821.

Ψυτάλεια (ψ.), m., wahrscheinlich Mannsnamen, Suid.

Ψυττάλεια, ἡ, bei Arr. cyn. 24, 5 *Ψυττάλεια*, bei Herdn. bei St. B. *Ψυττάλη*, nach einem *Ψυττάλης* (St. B.) benannte kleine Insel zwischen dem

Peiræus und Salamis, wo Aristides während der Schlacht von Salamis hier aufgestellte Perser vernichtete, Her. 8, 76. 95, Strab. 9, 395, Paus. 1, 36, 2, 4, 36, 6, Plut. Arist. 9, St. B., Plin. 4, 12, 20, 62, vgl. Aesch. Pers. 447 ff. Der Gew. ist **Ψυτταλέως**, St. B.

Ψυττάλη u. **Ψυττάλια**, f. d. Vor.

Ψύτταλος, m. Heros, nach welchem die vor. Insel benannt war, St. B. s. **Ψυττάλεια**.

Ψυχεύς, έως, acc. έα, m. (Refrigerii portus), Ort auf der Südküste von Kreta, j. Kastri, Anon. stas. mar. magn. 325. 326. u. not. S. **Ψύχιον**.

Ψυχή, f. 1) Geliebte des Amor, Apul. Metam. 4. 2) Frauennamen, Anth. xii, 162. — Gattin des Marphadates, Plut. Cat. 73 (wo auch ein Werspiel mit ψυχή). 3) Fundenamen, Xen. cyn. 7, 5.

Ψυχία, f., alter Name der Insel Amorgos, St. B. s. **Άμοργός** (Nic. Dam. fr. 47).

Ψύχιον, n. Ort mit gleichnamiger Stadt auf der Südküste von Kreta, j. Kastri, Ptol. 3, 16 (17), 4, St. B. Der Gew. **Ψυχεύς**, St. B. S. **Ψυχεύς**.

Ψυχλιών (vgl. **Ψύλλος**), ωνος, m. (?) Mannen. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 31.

Ψυχρός (**Ψύχος**, Ptol.), ό. Fluß im Pontos auf der Grenze zwischen den Rändern und Thani, j. Balaschi-See, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 8, An. p. Eux. 38. 39, Ptol. 5, 9, 8, Arist. hist. an. 3, 12.

Ψύγντ, ή καλουμένη βασιλεία, Name der ägypt. Königskrone, Marm. Rosett. L. 44 ad. Letronne (Inscr. 3, 4697, 44).

Ω.

Όάμων χωρίον, n. in Kleinasien, Inscr. 4, 9788. 9742.

Όάρις, ιος, acc. ων, m., kleiner Fluß bei Ramasina in Syrien, Pind. Ol. 5, 11, wo vor **Όάρις** **Όανος** stand.

Όάννης, ου, m. Ungeheuer und König der Chaldäer, Apd. fr. 67. Abyden. bei Syncell. p. 38, b. Beros. fr. 1, 3 (Syncell. 28, b). fr. 6 (Syncell. 39, b). fr. 5 (Euseb. Chron. p. 6 ed. Mai).

Όάριων, ωνος, m., äolische und poetische Nebenform von **Όρίων**, w. f. Pind. fr. sel. 46 (**Όάριον** 2), Corinn. fr. 2 Bgk., Callim. h. 3, 265, Niodr. ther. 15, Tzet. Hom. 51. Davon:

Όάριονος, π, ου, orionisch: **Όάριος**, Pind. I. 3 (4). 67. S. **Όρίων**.

Όβά, hebr. indecl. Stadt der Damascener, Ios. 1, 10, 1.

Όβαρηνοί, m. pl. Volk in Armenien am Fluß **Άρτος**, Quadr. bei St. B. s. v. u. s. **Άρτηή**.

Όβδαμος, m. Levit. Ios. 7, 4, 2.

Όβδαίος, ου, m. Mannen., Ios. 8, 13, 4.

Όβδαός, m. Prophet in Samaria, Ios. 9, 12, 2.

Όβδαίης, ου, m. (d. i. **Όουδαίων**, Ios.), Sohn des **Όουαός**, Ios. 5, 9, 4.

(**Όβδαί**), m. Mannen., Hes. u. not.

Όβώβ, f. Stadt der Moabiter, auch **Έβώβ**, Hes. s. **Έβώβ**.

(**Όβώμ**, f. Stadt der Moabiter, Hesych.)

Ψαρών λιμην, m. Hafen in Pontos, im Land der **Ψατρολεψαίσι**, j. Surmeneh oder Kara Dere, Scyl. 85 u. not.

Ψάφης, ιδος, m. 1) Sohn des **Ψυαον**, nach welchem die folgende Stadt benannt war, St. B. s. **Ψωφίς**. 2) Sohn des **Άττων**, Delist der folgend. Stadt, Paus. 8, 24, 1.

Ψωφίς, ιδος (**Ψα**, Theophr. h. pl. 9, 15, 7), (η). 1) Tochter des **Ερπρ**, von **Ηρακλής** Mutter des **Εσπερπον** und **Προμαφός**, Charax bei St. B. s. **Ψήγεα**, Paus. 8, 24, 2. 2) Tochter des **Άνθος**, Gräberin von **Ψεφθίς**, Paus. 8, 24, 1. 3) Stadt im nordwestlichen Asien am **Άροανός**, früher **Ψεγεα** und **Εσθμανθος**, benannt nach dem **Ψεφθίς** od. der **Ψεφθίς** (f. **Ψάφης** u. d. Vor.). j. Ruinen beim **Άθαν** von **Επίτοπος**, Eur. Alc. arg., Apd. 2, 5, 4. 3, 7, 5. 6, Ptol. 3, 16, 19, Theophr. h. pl. 9, 15, 7. Paus. 8, 23, 8. 24, 1 — 25, 1 δ., Pol. 4, 68 — 73 δ., St. B. s. v. u. s. **Ένίσπη. Ψήγεα**, Mel. 2, 3, Plin. 4, 6, 10, 20, Ov. Met. 5, 607. Der Gew. ist **Ψωφίδιος** und nicht wie zu erwarten **Ψωφίτης**, St. B., im Plur. **Ψωφίδιοι**, Apd. 3, 7, 6, Hec. bei St. B., Paus. 5, 24, 2. 6, 16, 5. 7. 8, 28, 9. 24, 6, Pol. 4, 72, Ael. var. h. 2, 33. Adj. **Ψωφίδιος**: **άνηρ**, Paus. 8, 24, 3; **όρος**, Glauco. ep. 2 (IX, 341). 4) Stadt in **Μακτανίαν**. ή **παλαιά** genannt, St. B. 5) Stadt **Άσάις**, St. B. 6) Name der **Άσπολις** von **Άσπινθος**, Paus. 8, 24, 3, Paus. bei St. B. 7) Stadt in **Λιβύη**; Gew. **Ψωφίτης**, St. B.

Ψάχεμυς, f. Städtechen in **Άσπυτον**, **Άρτεμίδα**. bei St. B. Der Gew. **Ψωχεμυτης**, St. B.

Όγ, ό (**ταυτίσσι διαγράφεας**), mythischer Riese und König von **Βασαν**, Suid. S. **Όγης**.

Όγενίαι = **Όκεανίδαι** von **Όγενος**, Hesych., vgl. **Όγενός** etymolog. Andeutungen S. 179.

Όγένιον, n. Name eines Berges, Hesych.

Όγενος, m., alter Gott = **Όκεανός**, St. B., Lycophr. 231 (wo codd. **Όγενός**). davon **ώγενίδια**, f. oben u. **ώγενιοι** = **άρχαιοι**, St. B. u. **ώγενιή** **Στις**, Parthen. bei St. B. Er heißt **Όγηνος** oder **Όγηνός**, bei Clem. Al. Strom. 6. p. 471 u. Orig. c. Cels. 6. p. 664, u. u. **Όγην**, Hes. s. v. u. s. **Όγενίδια**.

Όγην, f. d. Vor.

Όγης, ου, m. Riese und König von **Οαλαδεν** u. **Οαυανίτις**, Ios. 4, 5, 3. S. **Όγ**.

Όγνη, ή καλουμένη **δρύς**, Ort bei **Εστρον**, Ios. 1, 10, 4.

Όγνύα, ας, nicht. (Od., Callim., Panyas., Hesych.) **Όγνύα**, ης, (η). f. über den Namen unter **Όγνύας**. 1) Tochter des **Άμφιπ** und der **Νιόβη**, Apd. 3, 5, 6, Hellan. im Schol. Eur. Phoen. 162, Hyg. fab. 69. 2) **Όγνύα**, Tochter des **Τρεμιλάς**, auch **Ψαρίβη** geheissen, St. B. s. **Τρεμιλάς**. 3) Insel der **Άσπας** bei **Άσπυτον**, welche den **Άβελ** des **Μαρες** bildete, Od. 1, 85. 6, 172. 7, 244. 254. 12, 447. 23, 338, Luc. ver. h. 2, 29. St. B.; nach Plin. 3, 10, 15, 96, vgl. Scyl. 13. vor der Küste von **Bruttium**, nach Plut. de fac. in orb. lun. 26

nördl. von Britannien. 4) anderer Name von Ros, Callim. h. 4, 160. 5) alter Name von Beseien nach Dggos, w. f., Strab. 9, 407, St. B. s. v. u. s. *Βοιωτία*. 6) alter Name von Attika, Charax bei St. B. 7) alter Name von Aegypten, Eust. D. Per. 239, St. B. s. *Αἰγυπτος*.

Ἰουγιάς, f. Tochter des Zeus und der Eurynome, Clem. Al. recogn. 10, 28.

Ἰουγία, αἱ, f. *Ἰουγίος*.

Ἰουγίοι, m. pl., d. sind die Alten (vgl. *Ἰουγίος*), alter Name der Lylier, St. B. s. *Ἰουγία*.

Ἰουγίος, *ία* (nicht *ή*), *ιον* u. *ιος*, *ιον* (Aesch. Pers. 37, 974, Soph. OC. 1770). a) Adj. *ἰουγίος* von *Ἰουγος*, w. f., dann = uralt (*πάν το ἀρχαῖον ἰουγίον φασὶ διὰ τὸ πολλὸν αὐτὸν* (*Ἰουγος*) *γενέσθαι ἀρχαιοτάτον*, Et. M. 820, 37, vgl. Schol. Nicdr. ther. 343), und meist mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben (Aesch. Sept. 321, Eum. 1086 u. d. a. Et., Soph. a. a. D., Pind. Nem. 6, 50, D. Per. 417 (aber Eust. D. Per. 416 Ω.), Dion. im Et. M. 820, 37, App. Par. 5, 42 u. A. m., f. im Ver. *ἰουγίος*). Zusätzl.: *Ἰουγία πύλα*, Name eines Thors in Theben, Paus. 9, 8, 5, Schol. Ap. Rh. 3, 1178, Et. M. 820, 37, oder *πυλώματα*, Eur. Phoen. 1113, u. subst. *αἱ Ἰουγία*, Apd. 3, 6, 6; — *Θῖβα*, Paus. 9, 8, 1, Schol. Ap. Rh. 3, 1178, St. B. s. *Ἰουγία*, Aesch. Pers. 37, Soph. OC. 1770, oder *Θῖβα*, Ap. Rh. 3, 1178, Christod. in Anth. II, 377; — *Ἀδῖνα*, Aesch. Pers. 974; — *Αἰγύ*, Nonn. 13, 164; — *μῦθος*, Nicdr. ther. 343; — *νωμήτωρ κόσμου*, Nonn. 12, 19, etc. f. Ver. Erischwörtlich war *Ἰουγία κακὰ* = *παλαιά*, oder von lästigen Menschen, Suid., Append. prov. 5, 42, Eust. ad Od. 1, 1393, 31, Schol. Hes. theog. 306; u. *Ἰουγίον ἀρχαῖον* = *παλαιόν* od. *ὑπερμέγεθες*, Suid., b) thebanischer Beiname des Dionysos, nach Dggos, Ov. Her. 10, 48.

Ἰουγος, *ον*, bei Euseb. pr. ev. 10, 10 *Ἰουγός*, (ό). 1) Sohn des Kadmos (Append. par. 5, 42), alter König von Theben, Schol. Ap. Rh. 3, 1178, Eust. Hom. Od. 1, 1323, 31, Suid. s. *Ἰουγία κακὰ*. *Ἰουγίον ἀρχαῖον*, Vater der Thebinder, Alakomenia und Aulis, Paus. 9, 18, 6, 33, 5, Dion. bei Suid. s. *Πραξιόχην*, Suid. s. *Θελξίνοια*, vgl. Schol. Nicdr. th. 343; oder Sohn des Poseidon und der Aliftra, Gemahl der Thebe, Tzet. Lyc. 1206, nach Corian. im Schol. Ap. Rh. 3, 1178, Sohn des Hades, nach Paus. 9, 5, 1 ein Autochthone u. König der Hektenor, der älteste Bewohner Bötiens. Ueber die Wasserfluth, die Bötien unter ihm überschwemmte, vgl. Serv. ad Virg. Ecl. 6, 41, Euseb. pr. ev. 10, 10, Synceell. p. 148. 2. auch *Ἰουγίος*. 2) nach Andern Autochthone in Attika, Philoch. fr. 8 u. Aensil. fr. 14 u. Hellan. fr. 62 bei Euseb. pr. ev. 10, 10, Et. M. 820, 37, und Vater des Genesios, Paus. 1, 38, 7, Hyg. fab. 69. 3) nach Schol. Hes. theog. 806 war er einst König der Äthier. 4) nach Andern Sohn der Temera, St. B. s. *Ἰουγία*. 5) letzter König von Achaia, Strab. 8, 384, Pol. 2, 41, 4, 1.

Ἰουγὼν ὄρος, τό, fabelhaftes Gebirge, Strab. 7, 299.

Ἰουλος, f. Insel zwischen dem Peloponnes und Arcia: Em. *Ἰουλιος*, St. B.

Ἰουρίος, *ιος*, acc. *ιν* (f. über den Accent Herdn. im Schol. D. Per. 607), f. Insel des erythräischen

Meeres vor der Küste von Karmanien mit dem Grabmal des Königs Erithras oder Erithrads, Strab. 16, 766, 767, D. Per. 607, Eust. D. Per. 606, Paraphr. D. Per. 606 — 619, Schol. D. Per. 607, Niciph. synopt. 854—619, St. B., Avien. 794, Prisc. Per. 605, Plin. 6, 28, 32, 153, Mel. 3, 8, 6. Der Em. ist *Ἰουρίτης*, St. B.

Ἰούρος, m. Führer der Samothrakten, Nonn. 13, 417, 418.

Ἰόβας, m. Sohn des Merias, Ios. 10, 8, 6.

Ἰόβειος, f., griechische Stadt im Pontes im Lande der Geseirier. Scyl. 83; in Geo. Rav. Gedinio, in Tab. Pent. Ardineo, j. Randu Dere. Vgl. *Ἀδινός*.

Ἰόβειον, τό, auch *Ἰόβειον*, (Suid., Hesych., Anac., Dem., App., D. Sic., Ael. Arist., Paus. 7, 20, 6, sonst *Ἰ.*), Gefängnis und Mysterhaus (*ἀπὸ τῆς ὁδοῦ*, Suid., oder *τόπος ἐν ᾧ οἱ θανατοῦντο καὶ οἱ κισθαροὶ ἡγωνίζοντο*, Hesych.), oft als Theater bezeichnet (Paus. 1, 8, 6, 2, 8, 6, Philostr. in Herod. p. 549), zunächst: 1) in Athen, von Perikles erbaut (Plut. Per. 13, Schol. Dem. 34, 37, Suid.), dann abgekannt und vom sappadotischen König Ariobarzanes wieder hergestellt (App. Mithr. 38, Vitruv. 6, 9), welches aber auch als Gerichtsaal (Schol. Dem. a. a. D., Poll. 8, 33, Phot., Thom. M., Ar. Vesp. 1109 u. Schol.) u. zu andern Zwecken (Plut. de exil. 14, Hermipp. bei D. L. 7, 7, n. 7, Xen. Hell. 2, 4, 9) diente. 2. nach Strab. 9, 896, Diacarch. descr. Gr. 1, 1 (fr. 59), Paus. 1, 8, 6, 14, 1. Ein zweites Theion in Athen erbaut Hecates des Attiles weithin von der Akropolis, das schönste der alten Welt, Paus. 7, 20, 6, Philostr. II, 1, p. 551, Vitruv. 5, 9, 2) in anderen Städten, so in Korinth, Paus. 2, 3, 6, Philostr. 2, 1, p. 551; in Bactra, Paus. 7, 20, 6; Smyrna, Paus. 9, 35, 6; u. später zu Rom. Suet. Domit. 5, Eutrop. 8, 15, Ammian. Marc. 16, 10. Vgl. noch D. Sic. 1, 48, Ael. Arist. or. 42, 332, Vitruv. 5, 9, Theophr. char. 3, 2.

Ἰόβινος, ό, Fürst von Palmyra, Zonar. 12, 24. S. *Ἰόβινος*.

Ἰόβονες, m. pl., thrakisches Volk, an die Mader grenzend, Dion. bei St. B. S. *Ἰόβονες*. Davon:

Ἰόβονήνη, von Iobonia, f. *Ἰόβονοι*, Nicdr. (fr. 74) bei Ath. 15, 683, b.

Ἰόβος, m. König der Nubianer, Ios. 4, 7, 1.

Ἰόβον, (ή). 1) kleiner Fluß in Bötien, der mit dem Asopos bei Plataa eine Insel bildete, Her. 9, 51, Paus. 9, 4, 4, mit der v. l. *Ἰερόν*. 2) Tochter des Asopos, Her. u. Paus. a. a. D.

Ἰουβάρσιος, m. Dheim des Atilia, Prisc. Pan. fr. 8.

Ἰόχ, m. Name eines Flusses (Sarastis), Menand. Prot. fr. 21.

Ἰούδ, f. Frauenn., Inscr. 1022.

Ἰούδα, ep. (II. 2, 501, Hom. h. 2, 64 (242), Hom. b. St. B., Nonn. 13, 58, Strab. 9, 410)

Ἰουδάη, früher auch *Ἰουδαία* (Apd. 2, 4, 11, Apd. 6, St. B., Schol. II. 2, 601, Didym. ad Hom. Cat. nav. 8), (ή), Kleinen u. Bach in Böhmen, zwischen Gallatios u. Alakomena am Berge Elphusikon, Dion. Call. descr. Gr. 99, Strab. 9, 410, St. B., Plin. 4, 7, 12, 26, u. d. e. a. Et. Der Em. ist *Ἰουδαίος*, St. B.

Ἰουδαία, f. 1) f. d. Ber. 2) Tochter des Man-

tineus, Gattin des Abas, Apd. 2, 2, 1 ed. Müll. in fr. b. Gr. t. i (in ed. Bekk. Ἀγλαΐα).

Ὠκεανίδας, ἄδος, f., besond. Adj. fem. zu Ὠκεανός, oceanisch, Bezeichnung der Rhodope als Tochter des Okeanos, Nonn. 32, 53.

Ὠκεάνης, ου, m., ältester Name des Nil bei den Ägyptern: ὁς ἐστὶν ἑλλημιστὶ ὠκεανός, D. Sic. 1, 19.

Ὠκεάνια, f., alter Name von Libyen, Alex. Pol. b. St. B. s. Λιβύη.

Ὠκεάνιη, f., Tochter des Okeanos, daher Wein- der Etyr, Hes. theog. 389, Hesych. s. Ὠκεανίης u. nol., der Klymene, Hes. theog. 507, der Perseis, ib. 956; im Plur. Ὠκεανίαι, Töchter des Okeanos u. der Tethys, 3000 an Zahl u. bezeichnet als ταντάφυροι, Hes. theog. 364, χορτίζες, Callim. h. 3, 18, ἀκηδέες, ib. 3, 62. Aehnl.:

Ὠκεάνης, ἴδος, f. 1) die Okeanide, Tochter des Okeanos, St. B. s. Ὠκεανός, so Dobson, Schol. Il. 16, 223, Eurynome, Ap. Rh. 1, 504, Philote, ib. 2, 1239; im Plur. Ὠκεανίδες u. (Hes. s. Ὠκεανίδαι) Ὠκεανίδαι, (ad), die Töchter des Okeanos u. der Tethys, Apd. 1, 2, 2, welche auch Ὠκεανίδαι, Hesych. a. a. O., u. Γοργίδες, Hesych. s. Γοργίδες, hießen, so Asia u. Europa, Eust. D. Per. 270, Schol. D. Per. 270, Dobson, Schol. Il. 16, 223, St. B. s. Λωδώνη; bei St. B. a. a. O. auch Ὠκεανίδες νύμφαι. 2) auch ὠκεανίς im 2. 2) Stadt auf der Insel Panchäa, D. Sic. 5, 45.

Ὠκεανίται, ου, m. pl., d. sind die Oceanismänner: 1) Name aller Anwohner des Okeanos, St. B. s. Ὠκεανός; vgl. προσακεανία ἔθνη, D. Hal. b. St. B., u. ὠκεανίος, ὠκεανίος im 2. 2) bei Ael. n. an. 15, 2 οἱ τὸν ὠκεανὸν περιεσφύοντες. 2) Volk, welches nach der Insel Panchäa kam, Sic. 5, 42.

Ὠκεανίτης, ἴδος, f. a) Subst. = die Oceanierin, Anwohnerin des Okeanos, St. B. s. Ὠκεανός; im Plur. Oceanitiden, Töchter des Okeanos = Verus u. Rho, Virg. Geo. 4, 341. b) Adj. oceanisch: νῆσος (= Χρυσή), St. B. s. Χρυσή; Θούλη, Agath. in Anth. iv, 3, 54; θάλασσα, D. Hal. 1, 3; im Plur. αἱ Ὠκεανίτιδες νῆσοι, Ael. n. an. 3, 23.

Ὠκεάνιος, οἶ, gen. ep. οἶα (Od., aber 23, 347 u. 24, 11 οἶ, Il., ab. 14, 246 οἶ, Hom. h., aber 6, 5 οἶ, Stesich., Theocr. Orph., Ap. Rh., Qu. Sm., Anth. ix, 151, D. Per., Hesych.), dor. ὠ (Callim. h. 5, 10, Theocr. Id. 7, 54), (d), so genannt: παρὰ τὸ ὠκέως νῆειν, St. B., od. παρὰ τὸ ὠκέως ἀνύπτειν, ἢ παρὰ τὸ ὠκέως νῆειν, ἢ παρὰ τὸ ὠκέως τὸ ἀγνῶν = ὁ ταχέως πλέων, Et. M., od. διὰ τὸ ὠκέως ἀνέιν κέκλω τὴν γῆν, Agathem. 1, 4. od. παρὰ τὸ κίω τὸ σχίζω, κεανός, καὶ μετὰ τοῦ στερεοτικοῦ α καὶ τροπῇ τοῦ α εἰς ω ὠκεανός, Suid., nach Hesych. = ἄηρ. θάλασσα καὶ ποταμός ἡπερμενήθη.

1) der große mythische Weltstrom, ποταμός Ὠκεανός, Il. 14, 246, 18, 607, vgl. 20, 7, Od. 11, 639, 12, 1, Hes. th. 959, Paus. 1, 33, 3, Menand. ἐπίδ., in Speng. Rhet. 111, 392, der die Welt rings einschloß, D. Per. 27, 41, Eur. Or. 1377, Orph. h. 11, 15, Nonn. 41, 302 (ω). 42, 481, Her. 2, 21, 4, 8, 36, Agathem. 1, 4, Et. M. 223, 5, vgl. Strab. 1, 31 — 35, ὁ ποταμός ὁ περιέχων τὴν γῆν, St. B., ὁ περιών τὴν οὐρανὸν πανταχόθεν, Plut. Pomp. 38, vgl. Caes. 58, der größte der Flüsse,

Long. subl. 35, 4, u. als solches περιέμετρος, Nonn. 4, 116, γαῖαχορος, Qu. Sm. 2, 208, circumvagus. Hor. Epod. 16, 41, ἀψόρροος, Il. 18, 399, Hes. th. 776, vgl. Ov. Met. 7, 267, παλινδίνης, Nonn. 1, 496, μίγας, Hes. th. 20, Orph. ad Mus. 27, μηχανήτης, D. Per. 1087, belluosus, Hor. Od. 4, 14, 48, fantstisch u. tiefstehend, ἀκαλαροεῖτης, Il. 7, 422, vgl. Et. M. 44, 38, 566, 13, βαθύρροος, Il. 14, 811, Od. 11, 13, Hom. h. 3, 185, D. Per. 3, Qu. Sm. 2, 117, 10, 197, βαθυκίμων, D. Per. 56, βαθυροεῖτης, Il. 21, 195, Hes. th. 265, βαθυδίνης, Od. 10, 511, Hes. op. 169, th. 133, D. Per. 1149, aber auch κελάδων, Nonn. 19, 340 — 38, 108 d., u. βαρναχίης, Ar. Nub. 277; unendlich, unermüdblich u. ewig, ἀτέρμων, Nonn. 24, 3, 32, 8, ἀκάματος, ἀκάματος, Qu. Sm. 5, 367, D. Per. 27, ἀφθίτος, Orph. h. 83, 1, ἀένωος, Nonn. 48, 318, ἀήθεος, Nonn. 38, 409, ἀρχέγονος, ib. 40, 550, u. κλυτός, Hes. th. 215 — 288 d., aber auch dissociabilis, Hor. Od. 1, 3, 22, u. seine Gluthen ὄδος, ῥοαί, ῥέεθρα, Il. 3, 5, 16, 151, 18, 204, 240, 19, 1, 23, 205, Od. 11, 21, 22, 197, 24, 11, Hom. h. 4, 227, Hes. th. 695, 841, op. 564, Orph. Arg. 368, 514, 539, Mimnerm. fr. 11, 4 Bgk., Qu. Sm. 2, 663 — 12, 160 d., D. Per. 555 d., Nonn. 7, 242 — 12, 101 d., et. πύματα, D. Per. 982, Ap. Rh. 1, 506, ὕδαρ, ὕδατα, Eur. Hipp. 121, Orph. Arg. 1156, D. Per. 1182, χεῖμα, χεῖματα, πρυγαί, D. Per. 1082, Qu. Sm. 7, 303, 8, 463, Nonn. 5, 487, Qu. Sm. 12, 190, Nonn. 12, 11, 35, 121, freta, Cic. Tusc. 1, 20, 45, πελάγη, Pind. P. 4, 251, πόρος, Hes. th. 292, μύκημα, Nonn. 43, 288, ῥέεθρα, Hes. th. 816, u. weil sich die Oeffnung in ihm haben (Nonn. 38, 149, Anth. v, 16), ὁδός, Il. 18, 489, Od. 5, 275. Seine Ränder sind ἀκταὶ Ὠκεανῶα, Ap. Rh. 4, 632, od. πέλα, Nonn. 2, 247, 8, 158, et. χεῖλος, χεῖλα, Mimnerm. fr. 11, 7, D. Per. 1108, seine Enden τέματα, D. Per. 452, πέματα, πέματα, Od. 11, 13, Qu. Sm. 8, 28, seine Quellen πρυγαί, Hes. th. 282, Anth. xi, 247, dor. πρυγαί, Pind. fr. 6 (ὕμν. 2), Callim. h. 5, 10, sein Busen κόλπος, Ap. Rh. 4, 638. Erh. Herodot. bezeichnet man mit Ὠ. das äußere Weltmeer, indem man das Dasein eines bestimmten mythischen Stromes leugnete (Her. 2, 2, Dextr. fr. 31, Strab. 1, 21, Paus. 1, 38, 4, 6), nach Arist. de mund. 3, metaph. 1, 3 ist Ὠ. das außerhalb der bewohnten Welt umfließende Meer, vgl. Ael. var. h. 3, 18, besonders ist es dann gleich dem Atlantischen Ocean, Ptol. 7, 5, 3, Pol. 16, 29, Favorin. b. St. B. s. v. u. s. Κασπία θάλασσα, Cic. r. p. 6, 20, 21, Plut. Galb. 20, u. begrenzt als solches im Norden das röm. Reich, Herod. 1, 6, 6, 7, 2, 9, f. auch ὠκεανός im 2., u. dem indischen Ocean, Plut. Alex. 66, D. Sic. 17, 106, D. Per. 630, daher uterque Oceanus, Ov. Met. 15, 880. Einzelne Theile sind: ἀρχαῖος Ὠ., Schol. Ap. Rh. 2, 397, et. Σκυθικός, D. Per. 587, Ant. Diog. 2, Σαρματικός, Ptol. 7, 5, 2 (ω). 7, 5, 6, 8, 10, 2, Schol. Ap. Rh. 2, 397, lat. Septentrionalis, Plin. 4, 27, Solin. 22, das nördl. Meer, u. Theile von ihm: Βρετανικός ὠκεανός, Ptol. 2, 8, 4, od. συνημμένος ὦ., Ptol. 7, 5, 2, Δορυχαλιδόνιος oder ἐπερβόρεος, das Meer nördl. von Albion, Ptol. 2, 3, 1, 7, 5, 2, Ἰουάνιος ὦ., das Meer um Irland, Ptol. 2, 8, 2, Γερμανικός, die Nordsee, Ptol. 2,

3, 5, 11, 1, *Ὠκεργίουσιος* ὦ, südl. von Britannien, Ptol. 2, 2, 6; *ἐσπερίος*, D. Per. 63, Plut. Caes. 23, Luc. ver. h. 1, 5 (ὦ), Themist. or. 7, 91, d. der atlant. Ocean, jenseits der Säulen des Herkules, auch *δυτικὸς* (ἀπὸ δύσεως), Ptol. 7, 5, 2 (ὦ), 8, 13, 2, Nonn. 12, 1, woben ein Theil der *Κατὰβρυσιος* ὦ, i. Golf von Bistanya, Ptol. 2, 6, 3, u. der *Διβυκός* Ὠ., Nonn. 6, 119; endlich *Ἰνδικός* Ὠ., D. Per. 893, der indische Ocean, auch *ῥήσιος*, D. Per. 1163, Nonn. 12, 116, Anth. Plan. 183, *ἔρσιος*, Ant. Diog. 2, *ἀντολικός*, Nonn. 40, 586, u. *πύμαρος*, D. Per. 624; ein Theil davon ist der ruber Oceanus, das rothe Meer, Hor. Od. 1, 35, 32. S. zu t. a. Et. II. 1, 423—23, 205 d., Od. 4, 568—24, 11 6., Hom. h. 5, 5, 32, 7, Hes. sc. 314, Pind. p. 4, 26, Minnerrn. fr. 12, Stesichor. fr. 8, Aesch. Prom. col. 178, Theocrit. Id. 2, 148, 163, 7, 54 u. Schol., Orph. Arg. 335, 1085, b. 38, 8, Callim. h. 3, 42, 4, 17, Ap. Rh. 3, 957, 1230, 4, 282, u. Schol. 4, 627, 1396, 1515, D. Per. 3—1182 6., Anth. ix, 291, xi, 245, xiv, 71, Plan. 65, app. ep. 51, 21, Ael. n. an. 2, 21, Porphyr. antr. nymph. 7, Zenob. 3, 86, Io. Lyd. de mens. 4, 68, Hes. s. *γαλή Ταρτησία*, *Κιμμέριοι*, Ov. Met. 9, 593, 13, 292, 15, 12, 30, Trist. 1, 4, 1, 2, 102, Cic. de n. d. 2, 15, 40 u. A. nicht im Ver. ant. Ὠκεανός. — Nach dem Ocean hin ist *Ὠκεανόνδε*, Hom. h. 3, 68, 31, 16, Orph. Arg. 1073, 2) der Gott Oceanos, Sohn der Geod. Gaia u. des Uranos (Hes. th. 133, Orph. fr. 8, Plat. Tim. 40, e, Apd. 1, 1, 3, während Et. M. 50, 1 Uranos S. des Oceanos heißt), Eteane (Apd. 1, 1, 4, 2, 1, D. Sic. 5, 66), Urvater der Götter, *θεῶν γένεσις*, Il. 14, 201, 302, Orph. h. 83, 2, fr. 18, Plat. Theaet. 152, e, 180, d. Cratyl. 402, b, Ael. Arist. or. 3, 33, u. der Menschen, S. Emp. hyp. 1, 150, Vater aller Flüsse, des gesammten Meeres u. aller Quellen u. Brunnen, Il. 21, 195 sq., Orph. h. 83, D. Sic. 4, 69, 72, Suid., u. daher *δεσποτῆς τῶν ὑδάτων*, Et. M. 223, 5, vgl. Nonn. 10, 551, bei dem Aegyptern = dem Nil u. als solcher Vater der Götter, D. Sic. 1, 2, vgl. *Ὠκεάνης*, auch *Ὠγῆν*, m. f., u. *Ἀχμῶν* (Et. M. 49, 56) geheissen, Gemahl der Tethys, seiner Schwester, Hes. th. 337, Aesch. Prom. 140, Orph. fr. 14, Ap. Rh. 3, 244, Nonn. 23, 284, 38, 141, 40, 551, Apd. 1, 2, 2, D. Sic. 4, 69, Ov. Met. 9, 498, mit 3000 Flüssen als Kindern, Acusil. fr. 11, s. (Didym. b. Macrob. Sat. 5, 18), u. Vater der 3000 Oseaniten, Hes. th. 337, 362, 368, Apd. 1, 2, 2, Schol. D. Per. 270. Namentlich als seine Kinder werden angeführt: Atlas u. Rantules (Hes. s. *Κέρκωσις*), Knusos (Nican. b. St. B. s. *Ἰήλος*), Znachos (Acusil. fr. 11 (Tzetz. Lyc. 177), Apd. 2, 1, 1, Soph. b. D. Hal. 1, 25, Plut. de fluu. 18, 1), Eripioteles von der Ge (Pherec. fr. 12, Apd. 1, 5, 2 ed. Mull.), Afpos (Apd. 3, 12, 6, D. Sic. 4, 72), Hydaspes (Nonn. 23, 99), Phorobos, Kronos (Plat. Tim. 40, e), Peneios (D. Sic. 4, 69, 72), Acheleos von der Nymphen Nais (Plat. fluu. 22, 1), die Myrhopia (Suid. s. *Εἰσφορίων*), Polyphos (Suid. s. *Ἰππία Ἀθηναῖα*), Omia (Hes. s. *Ἀμία*), Neäta (Hes. s. *Νέαιρα*), Aferoidea (Diaphant. im Schol. Ar. Rh. 8, 242), Afia u. Rhybe von der Ptomorpholyge, Europe u. Ibrafe von der Parthenope (Tzetz. Lyc. 894, 1283, Exeg. Il. p.

135, 13 Herm., Schol. Aesch. Pers. 185, Eudoc. p. 439), Rhobos (Schol. Pind. Ol. 7, 24), Kapheira (Zen. b. D. Sic. 5, 55), Pleiane (Apd. 3, 10, 1, Mnas. b. Hyg. fab. astr. II, 21, Schol. Il. 18, 486, Schol. Ap. Rh. 3, 226), Aeme (St. B. s. *Παλική*), Korophos (Mnas. b. Harp. s. *Ἰππία Ἀθηναῖα*, Cic. d. n. d. 3, 28, 59), Aferope (St. B. s. *Ἀφρογαντες*), Ghios (St. B. s. *Χίος*), Amphitrite (Apd. 1, 4, 5), Nyria (Apd. 1, 9, 23, Schol. Ap. Rh. 4, 223, Cic. de n. d. 3, 19, 48), Kallitroe (Apd. 2, 5, 10, Hes. th. 288, 979, D. Hal. 1, 27), Melibda (Apd. 3, 8, 1), Peitho (Pherec. fr. 22 (Schol. Eur. Phoen. 1123), Scione (Acusil. fr. 7), Perse ob. Perseis (Od. 10, 139, Cic. de n. d. 3, 19, 48), Eurhnome (Il. 18, 399, Io. Lyd. de mens. 4, 44), Melia (Schol. Il. 2, 32, Schol. Ap. Rh. 2, 4, Acusil. fr. 11), Europe (Schol. Il. 16, 223), Dotis (Hes. th. 242, Ael. n. an. 14, 28, Iamb. vit. Pyth. 242), Gestrta (Hes. th. 265), Etyr (Hes. th. 883, 776, Paus. 8, 18, 1, 2), Philtyra (Schol. Ap. Rh. 1, 554, 2, 392, 1231), Ephura (Schol. Ap. Rh. 4, 1212), die Nereiden (Anth. ix, 151), Klymene (Nonn. 38, 108, 40, 547, D. Hal. 1, 17), Berce (Nonn. 41, 151, 176), Keto, Aihene, Baphie, Eharis, Artemis, Hebe (Nonn. 2, 230), Peribda (Nonn. 48, 246), Klemeis (Paus. 1, 33, 3), Tyche (Paus. 4, 30, 4), Icheia (Zenob. 5, 10), die Quelle Rhcheia (Anth. ix, 684), u. ander: *δυγατρὸς Ὠκεανοῖο*, Nonn. 6, 253, 255, 16, 129, 38, 146, 48, 313, 338, daher *γένος Ὠκεανοῖο* = Keto, Nonn. 26, 355, u. *Ψααθῆν*, 38, 196, u. die Nymphen überhaupt = *ἱερὸν γένος* Ὠ., Ap. Rh. 4, 1414, während er selbst *πατὴρ* heißt, Aesch. Prom. 140, 531, Ar. Nub. 271, 277, Orph. h. 83, 1, mit dem Beinamen *Κρονίδης*, Nonn. 8, 771, senex, Ov. Met. 2, 510, u. weil man ihn mit Zitterböckern abgebildet *ταρδοχράνος*, Eur. Or. 1377, vgl. *κέρας Ὠκεανοῖο*, Nonn. 14, 337. Ferner sprach man von einem Hause u. Gemächern desselben, *δῶμα*, Il. 14, 311, *μέγαρον*, Orph. fr. 8, u. Gärten, *κῆποι*, Ar. Nub. 271, u. opferte ihm, Arr. Ind. 18, 11, wie denn Alexander ihm u. der Tethys Altäre errichtete, D. Sic. 17, 104, u. Aeschylos ihn als Person im Prometheus (v. 284 sq.) auftreten läßt. An ihn gerichtet ist Orph. h. 83, tit., u. *περὶ Ὠκεανοῖο καὶ τῶν κατ' αὐτὸν* schrieb der Oibiopolis Poseidonios, Suid. s. *Ποσειδώνιος*. Vgl. j. b. a. Et. Pind. Ol. 5, 2, P. 9, 14, Aesch. Prom. 296, Nonn. 1, 496—48, 313 d., Qu. Sm. 5, 14, Pherec. fr. 33, b, Ov. Met. 13, 951, 3) Fluß auf Krete, Hesych. s. *Ὠκεανός*, 4) Baumeister eines Grabmals, Anth. app. ep. 310, 5) Theateraufseher zu Domitians Zeit, Martial. 5, 23, 4, 27, 4, 6, 9, 2. *Ὠκεία*, f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 8. *Ὠκέλλα*, f. Stadt in Lusitanien, Gründ. des Hlgdn., Strab. 3, 157, *Ὠκέλον*. *Ὠκέλλας*, α., m. Gefährte des Antenor, welcher die vor. Stadt gründete, Strab. 3, 157. *Ὠκέλλος*, m. 1) *ὁ Πυθαγόρειος* aus Lusitanien, Io. Lyd. de mens. 2, 7, *ὦκέλλος*, 2) Spartaner, Xen. Hell. 5, 4, 22, Vgl. *Ὠκύλλος*. *Ὠκελον*, m. Ort auf den Rottischen Alpen in Gallia Cisalpina, Strab. 4, 179, 6, 217. *Ὠκεῖνται*, ὄν, οἱ, Volkstamm der Tzoni, Proc. aedif. 3, 6.

Ὀκριμίδης, m., d. i. Freund des Basilientrautes (Ὀκριμοί). Name eines Großes, Bahr. 214.

Ὀκριον, f. Götternamen, Anaxandrid. f. Ath. 18, 570, e. Hyperid. f. Ath. 18, 578, c. d. Ath. 13, 567, c.

Ὀκριον, wos, m. Mannen, Alciphr. 1, 20.

Ὀκριναρος, m. Name eines Flusses, Suid., Lycophr. 729.

Ὀκράλη, f. Amazone, Inscr. 4, p. XVIII, a. Mehl.:.

Ὀκράλος, m. ein Phäak, Od. 8, 111.

Ὀκρόδη, f., anderer Name der Gorgone Medusa. Strab. 1, 9, 21. Mehl.:.

Ὀκρόδοτος, ov, gen. ep. (Nonn. 37, 629) oio, m. 1) Korymbant, Nonn. 18, 144. 28, 279. 288. 313. 37, 625—661 d. 2) Entier, Qu. Sm. 3, 230.

Ὀκυλλος, m. Lakädonier, Xen. Hell. 6, 5, 33. Vgl. Ὀκυλλος.

Ὀκύλλος, m. Ortsname, Inscr. 4, 8656, B. 4.

Ὀκύνθη, f. Bassaride, Nonn. 14, 223.

Ὀκυντή, f. 1) Tochter des Danaos u. der Pieria, Apd. 2, 1, 5. 2) Tochter des Theuma, Apd. 1, 2, 6. 3) eine der Gorgonen, welche auch Medusa u. Medusa heißt, Hes. theog. 267, Apd. 1, 9, 21, Et. M. 148, 29.

Ὀκύνθοι, m. pl. Schnelfüßler, fabelhaftes Volk in Indien, Megasth. fr. 30 (Strab. 15, 711, d).

Ὀκυνόδη, f. Gorgone, Hes. b. Apd. 1, 9, 21. Vgl. Ὀκυνόη u. Ὀκυντή.

Ὀκυρρόη, f. 1) Tochter des Okeanos, Hes. th. 360, Hom. h. (Cer.) 5, 420, Hom. b. Paus. 4, 30, 4. 2) Nymphe, Tochter des Imbrasos u. der Chelias in Samos, welche Apoll. taubte, Apoll. b. Ath. 7, 283, e, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. iv, 313. 3) Nymphe, Mutter des Mänales, Qu. Sm. 11, 37. 4) Tochter des Cheiron, welche in ein Ross verwandelt wurde, Ov. Met. 2, 638 sq. — Mehl.:.

Ὀκυρρόη, f. 1) Tochter des Okeanos, Mutter des Phaëas vom Helios, Plut. de flu. 5, 1. 2) Nymphe, Mutter des Raikes vom Hermes, Plut. de flu. 21, 1. — C. d. Dor.

Ὀκυρος, m. Korinther, Vater eines Alcimantos, Her. 8, 5, 59. — Vater eines Aeneas, Thuc. 4, 119.

Ὀλένη, f. Ort in Elis, Strab. 8, 387. Nach Oleno: Ὀλέναδε, Hesych. Nach ihm war benannt:

Ὀλενία, f. 1) πέτρα, ep. Ὀλενίη πέτρῃ. Il. 2, 617. 11, 757, Hes. fr. 12, Strab. 8, 342, Et. M. 61, 38, St. B. a. Ὀλενος, der Gipfel des Oebirges Stollis in Elis, wo später Psolos lag, Strab. 8, 341. Schol. Il. 2, 591. 617. 11, 756, Suid., Phavorin., nach Paus. 6, 20, 16 vom ersten Autochthonen Olenios, nach St. B. a. a. D. nach der attischen Stadt Olenos benannt. 2) Ὀλενίη αἰε, die Ziege, welche den Zeus fütterte, Arat. u. Strab. 8, 387, Nonn. 1, 450; nach Strab. so genannt nach dem Ort Oleno in Elis; als Gestr. sidus Olenias capellae, = Amalthaea, Ov. Met. 8, 594, vgl. Hyg. Poet. Astr. 2, 13. 3) Tochter des Ceneus, welche ihr Bruder Lyneus tödtete, Apd. I, 8, 5. 4) = Ὀλένος, m. f.

Ὀλένιος, m. 1) Autochthon in Elis, der nach Eriogon unter dem Grab des Taraxippos auf der Rennbahn in Olympia begraben liegen sollte u. nach dem der elenische Volk benannt war, Paus. 6, 20, 16. 2) Ὀλένιος ἀγκυρὸν ὁ Ἰσχυρῶν, Suid., vgl. Ὀλένιος im Lex. 3) Ὀλένιον κακὸν ἢ δεινόν, Hesych. — Vgl. Ὀλένος.

Ὀλένος, (ή), aber auch m. (Strab. 8, 386, Apd. b. St. B.). 1) Stadt in Aetolien am Araphynthos, j. Gavala nach Leake North. Gr. t. p. 128, II. 2, 639, Strab. 8, 386. 10, 451. 460, Ptol. 3, 15, 14, Apd. 2, 5, 5, D. Sic. 4, 33. Schol. Apd. Rh. 1, 202, Schol. Pind. Ol. 1, 37, wo sie mit Terriblen verwechselt wird, St. B. Davon Adj. Ὀλένιος, ia, ion, St. B. Der Gw. ist Ὀλένιος, gen. ep. oio, so Lenos, Ap. Rh. 1, 202 u. Schol., Amphilochos, Clearch. b. Ath. 13, 606, e. Dittake. Ὀληνίηθεν, von Olenos. 2) Stadt in Achaia zwischen Paträ u. Dyme, nach Ister. b. St. B. benannt nach Oleno, dem Sohne des Zeus. Später verlassen, Her. 1, 145, Aesch. u. Soph. b. St. B., Apd. 1, 8, 4, Pol. 2, 41, D. Sic. 4, 35. 69. 5, 81. Paus. 7, 18, 1. 22, 1, Strab. 8, 384. 386. 388. 10, 451, Ptol. 3, 16, 5, Schol. Ap. Rh. 1, 202, St. B. Sie heißt auch Ὀλενία, Suid. s. v., Hesych. s. v. — Der Gw. ist Ὀλένιος, Ael. n. an. 5, 29, im Plur. Ὀλένιος, Ael. a. a. D., Ister b. St. B. Adj. Ὀλένιος: καπνός, Anth. VII. 723. 3) Stadt in Galatia, Ptol. 5, 4, 8. 4) m. Sohn des Zeus u. der Anaxithra, nach welchem d. Stadt in Achaia benannt war, Ister. b. St. B., vgl. Enst. ad Hom. p. 883 Rom. u. Phavorin. s. Ὀλεν. πέτρα. 5) m. Bewohner des Sta. der in einen Stein verwandelt wurde, Ov. Met. 10, 69.

Ὀλεράων, n. Ortsname, Inscr. 4, 8835.

Ὀλερος, f. Stadt in Aetia bei Hierapytna, St. B. Der Gw. ist Ὀλέριος. Adj. Ὀλέριος, ia, ion, so Ὀλερία Ἀθηνα, die dort verehrte Aithene, Inscr. 2355, Eust., St. B., u. ein Fest derselben τὰ Ὀλερία, St. B.

Ὀλήν, ηρος, (ό), alter griech. Hymnenbichter aus Lykien (nach Suid. Dmār, Hyperboreer v. Lykien, Callim. h. (Del.) 4, 305, Her. 4, 35, Paus. 1, 12, 5, 2, 13, 3, 5, 7, 8, 21, 3, 9, 27, 2, 10, 5, 7, 8, Alex. Pol. b. Suid., Suid.

Ὀλία (Ὀλιάρη?), f. Stadt, Hesych.

Ὀλιάρης, f., tylladische Insel, j. Antiparos, Scyl. 48, Strab. 10, 485, Ptol. 3, 16, 28, Ov. Met. 7, 469; nach Heracclid. b. St. B. s. v. u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 197, not. eine Kolonie der Sicyonier, bei Virg. Aen. 3, 126, Plin. 4, 12, 22, 67 Olearus.

Ὀλιννα, n. pl. Stadt am iapygischen Meere. Gw. Ὀλινναίος, St. B.

Ὀλινός, m. = ὁ Νηρεὺς ἦρας, Hesych.

Ὀλλος, m. 1) Kerkops, Apost. 8, 12, Arsen. 25, 16, Duris (fr. 38) b. Suid. s. Εἰρῶνας. — Der selbe?, Arnob. adv. gent. 6, 7. 2) Andere, Inscr. 270. 3, 5855, v. Ἀλλος.

Ὀλπις, m. Aithener, Simonid. 63 (XIII, 20). S. Ὀλπος.

Ὀμῆδιος, m. Fleischstreyer, Beinamen des Dionysos von den Menschenopfern, die ihm auf Rhos u. Tenedos gebracht wurden, Porphyr. de abst. 2, 35, vgl. Orph. h. 30, 5.

Ὀμαλς, ιος, acc. ιν. m. Nebenfluß des Ganges, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 4.

Ὀμάνης, m. Perser, Inscr. 3137, 104.

Ὀμανός, ov. u. Ὀμανος, ov, ó, Gott der Perser, Strab. 11, 512. 15, 733.

Ὀμάρης, m. Anführer der griechischen Miethekruppen am Oenitis. Arr. an. 1, 16, 3.

Ὀμνηστήρ, ηρος (ώ, Graec.), m., d. i. Fleisch-

treffer, Beiname des Pan, Nonn. 14, 80. Vgl. Ὀμῆδος.

Ὀφίας, ov, m. Lakämonier, Pol. 4, 23. 24.

Ὀμίστης, ov, m. Perser, Plut. Artox. 4, Ael. var. h. 1, 23.

Ὀμῶδμος, m. Name eines Dämonen, Hom. ep. 14, 10.

Ὀν, (ή), = Ἠλιούπολις, Stadt in Aegypten, LXX, Phil. poster. Caen. 16. de somn. 1, 14.

Ὀνδικαοῦται, m. pl. Volk in Gallia Lugdunensis, Ptol. 2, 8, 8.

Ὀνείας, m. Mannen, Inscr. 3, 6406.

Ὀνοκλητίας (?), m. Mannen, auf einer Münze aus Theben, Mon. II, 110. (Ἰαμοκλῆς Ὀν?, Keil.).

Ὀνοράνιον, n. Götzen, Inscr. 4, 8853.

Ὀρεῖα ὄρη, τὰ, Gebirge zwischen den Flüssen Dros u. Zarates, wahrsch. der heutige Atagh, oder das weiße Gebirge, Ptol. 6, 12, 1. 4.

Ὀρεῖαυα, m. pl. Stadt am Dros im Lande der Dreionoi, vgl. j. Xerxes, Ptol. 6, 12, 5.

Ὀρεῖανή λίμνη, ή, ein Landsee in Sogdiana, vgl. der Atafsee, welcher bei Amm. Marc. 28, 6, 59 Oxia Palus heißt, Ptol. 6, 12, 3.

Ὀρεῖανοι, m. pl., Volk am Dros in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Ὄρος, ó n. mit ποταμός, Strab. 11, 507. 517, Ptol. 6, 10, 2—18. 1 ö., Plut. Alex. 57, Arr. an. 3, 28, 9. 29, 2. 4, 15. 7. 7, 10, 6, mit dem Beinamen ἱερός, D. Per. 747, Eust. D. Per. 747, u. bezeichnet als ὁ μέγας ποταμός, Paraphr. O. Per. 739—748, Fluß in Syrien, Grenzfluß zwischen Sogdiana u. Baktriana, der auf dem Paropamisos od. indischen Skafusos (Ptol. 6, 18, 1, Arr. an. 8, 29, 2), nach D. Per. 747 sq., Eust. D. Per. 747, Paraphr. D. Per. 739—748, Niceph. synopt. 726—760, Avien. 925, Ptole. Per. 728 aber im Emodos, nach Plin. 6, 16, 18, 48, vgl. Solin. 49, 52 im See Dorus entspringt, u. sich oberhalb Syriens ins kaspische Meer ergießt, vgl. Ritters Erdkunde II, S. 659 ff., j. Amu Darja, Strab. 2, 73. 11, 509. 510. 513. 514. 516—518, Ptol. 6, 9, 1. 2, 10, 1. 2. 11. 1. 2. 1. 4. 14, 1. 2. 14, 18, 1, Eust. O. Per. 749, Anon. 10, 29 in Müll. geogr. Gr. min. t. II, 502, Arist. mir. aud. 46, Plut. Alex. 57, Arr. an. 7, 16, 3, St. B. s. Ἀπασιάται, Suid., vgl. Amm. Marc. 28, 6, Mel. 8, 5, 6, Curt. 7, 10, 13. Solin. 21, 17. Er heißt bei Mart. Cap. vi. p. 223. vulg. Oxus, bei Pol. 10, 48 Ὄξος, w. f.

Ὄξωλον (gen.?), n. Barbarisches Volk, Hesych. Ὀτοκάταξίς, m., ὄνομα κύριον, Suid. s. v. u. s. Ὀτοκάταξίς.

Ὄπας, m., δρόμα κύριον, Suid.

Ὀπταί, m. pl. Volk am Indos in Indien, Herat. b. St. B. Tabon.

Ὀπτινή, f. Landschaft der Per. am Indos in Indien, St. B. s. Ἀλεξάνδρεια.

Ὀπτιόν, n. Götzen, Inscr. 4, 8853.

Ὀπίς, ἰδος, m. 1) König der Ägypter, Paus. 10, 13. 8. 2) Äthener, Simon. fr. 153 Bgk. S. Ὀλπίς.

Ὀπίς, ἰδος, acc. ov, voc. Ὀπίς (Hesych.), (ή), 1) Beiname der Artemis, Ael. Aetol. fr. 2, 5 Bgk., vgl. Serv. Virg. Aen. 2. 858 u. f. Ὀπίς. 2) Hesych. Ὀπίς ἀνασσα. 2) Name einer hyperboreischen Jungfrau, welche Äthien nach Delos brachte, Her. 4, 35, Plat. Axioch. 571, a, Paus. 1, 48. 4. 8, 7, 8, Apd. 1, 4, 5. S. auch Ὀπίς. 3) große

Handelsstadt in Äthien an der Mündung des Phyllos in den Egitris, j. Odeon od. Dornach, Her. 1, 189, Strab. 2, 80. 11, 529. 16, 739, 740, Arr. an. 7, 7, 6. 8, 1, Xen. an. 2, 4, 25, Suid., Zonar.

Ὀρ, m., ein Eremit, Sozom. H. E. 6, 28.

Ὀρα, (τά), Stadt im Nordwesten Indiens im Quellengebiet des Indos, Arr. an. 4, 27, 5. 7. 9. 28, 4.

Ὀρα, ας, ion. u. dith. Ὀρη, Anacreont. 4, 4 Bgk., Anth. XII. 32, Nonn. 1, 172. 3, 10. 5, 602. 6, 60. 11, 501. 12, 21. 22. 54. 90. 38, 272. 276. voc. Ὀρα Pind. Nem. 8, 1, nach Et. M. παρά τῷ ὄρειν καὶ φυλάττειν, nach Hes. th. 903 mit ὄρειν (αὐτ' ἔργ' ὄρεῖον κατεῖνετοῖαι βροτοῖσι) zusammenhängend, nach Hesych. u. Suid. = καργος, κάλλος, f. üb. den Accent Et. M. 1) die Götter, Pind. Nem. 8, 1, Anacreont., Anth., Nonn. a. t. a. St., Paus. 9, 35, 2, Hesych. s. χθονόπαιδα; in der Mythologie der Phönizier Tochter des Kronos, Phil. Bybl. fr. 2, 19; nach Plut. qu. Rom. 46 späterer Name der röm. Göttin Ὀρτα, vgl. Ov. Met. 14, 851. Weist im Plural: Ὀραι, ὄν, auch ὄρα (Il., Od., Nonn. 46, 158. sonst 12, Hesych. s. ἀνθείαι, Ath. 2, 36, d. 14, 656, a, Apd.), im gen. dith. ὄων, Procl. h. 1, 12, Nonn. 42, 284, Qu. Sm. 1, 50, Anth. Plan. 202. app. ep. 894, dor. ὄν, Pind. fr. sel. 46 (Ἰδύναμψ. 3, 13), Theocrit. Id. 1, 148, dat. dith. αὐοίς, Pind. P. 9, 60, Arr. Pac. 456. voc. Ὀραι, Nonn. 2, 828. — die Horen, die drei Töchter des Zeus u. der Themis mit Namen Eirene, Eunomia, Dike, Hes. th. 901, Orph. h. 43. 1, Apd. 1, 3, 1, D. Sic. 5, 72, Paus. 5, 11, 7. 17, 1, vgl. Alem. fr. 72 Bgk., Anth. IX, 16, nach Nonn. 12, 15. 96 Töchter des Chronos, nach Hes. s. χθονόπαιδα der Götter, nach Hygin. fab. 183 sehr u. elf an der Zahl, bei Nonn. 12, 17, 88, 290 δυνάμει κακλάδες Ὀραι, in Äthien ursprünglich nur zwei Namens Thallo u. Karpo, Paus. 9, 35, 2, Göttinnen der Zeit u. der Jahreszeiten, Od. 10, 469. 19. 152, Nonn. 38, 15, durch deren Tanz der Kreislauf der Zeiten erfüllt wird, Hom. h. (Apoll.) 2, 16 (194) sq., daher genannt τετραζώνες, Nonn. 25. 364. 41, 184, φθινοπωρίδες, 34, 110, εἰρηναί, Anth. v, 70, χαρίτιδες, Nonn. 48, 158, ἀνθείαι, Hes. s. ἀνθείαι, πολύνθετοι, Pind. Ol. 18, 17, φθώπιδες, Nonn. 11, 487, λεμωνίδες, 34, 107, wie sie denn auch Begeisterer der Morgenröthe sind, Qu. Sm. 1, 50. 2, 553. u. die Hölle des Hades anführen, Nonn. 38, 257, Luc. dial. deor. 10, 1, daher ἑσπερον μέτρον Ὀράων, Anth. app. 894. Sie sind die jüngsten unter den Göttin, D. Chrysa. 30, 306, von besonderer Schönheit, daher man von anmutigen Mädchen sagte δεινῶν ὄρων, Alexis b. Ath. 2, 60, a, vgl. Theocrit. 1, 148 u. Schol. u. sie bezeichnet wurden als: χρυσόμηνες, Hom. h. 6, 5. 12, καλλίνομοι u. ἐνπλόκαμοι, Hes. op. 65, Qu. Sm. 1, 50, φθορήγες, Nonn. 47, 90, εἰσπιδες, Nonn. 7, 107. 8, 5. 28. 330. 331. 331. 415, εἰσπιδες, Pind. P. 9, 60, daher Dienerinnen der Götter, Il. 8, 433, Hes. op. 73, Mosch. Id. 2, 164, Nonn. 2, 176. 270. 8, 5. 53. 38, 415. 48, 578, D. Chrysa. 30, 306, Hom. h. 6, 5. 12, daher λεγυρίδες, Nonn. 5, 881. 9, 12, besonders des Zeus, Od. 24, 344, aber selbst θεαί, Qu. Sm. 4, 135, oft mit den Charitinnen verbunden erscheinend, Orph. ad Musae. 18,

Anth. IX, 16. XII, 33, Menand. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. 340. 439, Xen. conv. 7, 5, Paus. 2, 17, 4, 3, 18, 10. 5, 11, 7, und den Mänschen wohlwollend u. hülfreich, daher *φίλοι*, Ar. Pac. 1168, Theocrit. 15, 304, *πολυγηθές*, Il. 23, 450, *εὐφρόνες*, Hom. b. 2, 16 (194), Panyas. b. Ath. 2, 36, d, *γλυκερόθεντοι*, Anth. IX, 96, denen sie die Zukunft eröffnen, Nonn. 7, 107. 9, 12, daher *προμάντιες*, 7, 179, auch helfen sie den Gebährenden, Anth. app. 267, 4, daher *μαϊάδες*, Nonn. 48, 801. Deshalb betete man zu ihnen, Ar. Pac. 456, opferte ihnen, Philoch. fr. 171 (Ath. 14. 656, a), hielt ihnen u. dem Helios zu Athen einen feierlichen Aufzug, Porphy. abst. 2, 7, u. weichte ihnen, den Charakter u. dem Dionys den ersten Wecker, Panyas. b. Ath. 2, 36, d. Sie heißen auch *πυλῶροι* τοῦ οὐρανοῦ, Et. M. 823, 14, weil sie die Thore des Himmels hüteten, Il. 5, 749, Nonn. 2, 704. 18, 28, Paus. 5, 11, 7, Porphy. antr. nymph. 27, Luc. iopp. trag. 33. sacrif. 8. Sie hatten Heiligtümer in Athen, Philoch. b. Ath. 2, 38, c, Argos, Paus. 2, 40, 4 u. Olympia, Paus. 5, 15, 3, u. man feierte zu ihren Ehren in Athen die Ῥραῖα, w. f. Vgl. noch Plut. fr. sel. 46 (*διδυρ.* 3, 13), Simonid. fr. 150. Bgk. (Anth. XIII, 28), Theocrit. Id. 15, 103 u. Schol., Orph. h. 29, 9. 43, tit. u. 5, Procl. h. 1, 12, Nonn. 1, 224. 2, 828. 3, 198. 7, 16. 10, 172. 11, 521. 14, 222. 88, 236. 42, 284, Paus. 1, 40, 4, 2, 13, 3, Ov. Fast. 5, 217. Endlich war Ῥραῖα Titel einer Schrift des Proklus, Suid. a. ὥραι. *Πρόδικος*, einer Komödie des Aristophanes, Ath. 9, 372, b, 14, 653, b, Schol. Plat. apol. 20, a, Hes. s. *Ἀρῶς ἱερὸν δικάσιχόν*, des Kratinos, Ath. 9, 374, d, 14, 638, Schol. Plat. Theag. 127, c, Harp. s. *ἐυστία*. *ὄντα*. *φελία*, Hes. s. *κῆτιον*. *μυσταγορεῖ*, Suid. s. *παιδικά*. *πυροραγῆς*. *ταῦτα πράσσω*, des Anaxilas, Suid. s. *μῦλλον* (u. eines unbekannten Dramas?, Orion. Anth. 5, 8 in Stob. flor. ed. Mein. IV, 256). 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Ceram. IV, b, 7. — Davon:

Ῥραῖα (ῶ), τὰ, Fest zu Ehren der Vorigen in Athen, Hesych., beschrieben bei Ath. 14, 656, a.

Ῥραῖα, f. 1) Frauenn., Inscr. 3, 5731. 2) Handelsplatz in Paros am persischen Meerz., An. (Arr.) per. mar. Erythr. 37.

Ῥραῖα, f., alter Name von Epidaureia im Peloponnes nach dem Aegyptier Dros, Paus. 2, 30. 5.

Ῥραῖος od. Ῥωρεός, w. f. f. Stadt auf Euböa, Ptol. 3, 15, 25.

Ῥραῖον, gen.?, Eigenn.?, Suid. s. v.

Ῥράκινος, m., nach Einigen Vater des Philosophen Heraclitus aus Ephesus, Suid. s. *Ῥράκλειος*.

Ῥρατίων, m. Beiname des Apollonides, Theophr. Antolyc. 2, 6.

Ῥραπολλων, *ωρος*, od. Name a) eines ägypt. Grammatikers unter Theodoros, Suid., St. B. s. *Φερέβριος*. b) eines ägypt. Philosophen unter Zeno, Suid. — Vgl. Phot. bibl. cod. 279 u. Fabric. Bibl. Gr. I, p. 98 ff.

Ῥράριος, m. Mannsn. aus Heracleia, Inscr. 250.

Ῥράτ, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ῥραῖα, f., d. röm. Horatia, Plut. par. min. 16. S. Ὀρατία.

Ῥράτιος, m. pl., d. röm. Horatii, Plut. par. min. 16. S. Ὀράτιοι.

Ῥράτιος, d. röm. Horatius: *Κόκλιος* Ῥ., u. bloß *ὁ Ῥράτιος*, Plut. Poplic. 16; *Μάρκος Ῥράτιος*, Plut. Poplic. 12. fort. Rom. 3, u. bloß *ὁ Ῥράτιος*, Plut. Poplic. 14, 15. S. Ὀράτιος.

Ῥραῖα, ἡ *καλουμένη*, Gau auf Euböa am Teichion, Gebirge in Hispania, Strab. 10, 445.

Ῥρεῖδης, m. Mannsn., Ap. Rh. 2, 110, Herdn. im Schol. dazu; nach Choerob. in Et. M. 823, 47 = Ῥρεῖτης von der Stadt Dros, w. f.

Ῥρεῖθια, *ας*, (ῆ), im Schol. Ap. Rh. 2, 238 Ῥρεῖθια, in Inscr. 4, 8277 Ῥρεῖθια (ῶ?), f. über den Aeneas Et. M. 14, 24; nach Et. M. s. v.: *παρὰ τὴν ὁρεῖ δότεκιν καὶ τὸ θῖνὸ τὸ ὁρεῖ — κατ' ἐκτασιν τοῦ ο εἰς ω*, also die Bergdurchstürmerin. 1) Herce, Il. 18, 48, Suid. 2) Tochter des Königs Erechtheus in Attika, Apd. 3, 15, 1, Orph. Arg. 220, Her. 7, 189, Apost. 14, 7, Phanod. b. Suid. s. *παρθένου*, daher *Ερεχθίδης*, Ap. Rh. 1, 212, Gemahlin des Ares, Nonn. 2, 688. 11, 454. 39, 211. 47, 304. 338. 339, Qu. Sm. 1, 168, der sie am Zilius raubte, Soph. b. Strab. 7, 295, Nonn. 37, 160, D. Per. 425, Avien. 585, Prisc. Per. 426, Eust. D. Per. 423, Paraphr. D. Per. 423—428, Schol. D. Per. 425, Apd. 3, 15, 2, Plat. Phaedr. 229, b, Theon. prog. 6, Paus. 1, 19, 5, 5, 19, 1, Iambli. vit. Pyth. 243, Luc. Philops. 3, salt. 40, Pherec. fr. 104 (Schol. Ap. Rh. 1, 212), Schol. Ap. Rh. 1, 212, Mesag. im Schol. Ap. Rh. a. a. D., Io. Ant. fr. 1, 6, Suid. s. *Ἀρεταί*, Ov. Met. 6, 683 sq. 7, 695, Cic. de leg. 1, 1, 3. Sie war vom Boreas Mutter des Jales u. Kalais, Apd. 8, 15, 2, Acusil. fr. 23 (Schol. Od. 14, 533), Ap. Rh. 1, 212, Porphy. de antr. nymph. 26, Suid. s. *γαμβρός* *Ερεχθίδης*, des Hymos, St. B. s. *Αἰμος*, der Kleopatra, D. Sic. 4, 48, Schol. Ap. Rh. 2, 238, Chthonia, Schol. Ap. 1, 212 u. Chione, Apd. 3, 15, 2. 3) Tochter des Restros, Gemahlin des Makedonen Eucrotes, St. B. s. *Εὐκροπός*. 4) Frauenn., Probl. arithm. 14 (xiv. 120). — Inscr. 4, 8277. 5) Name eines athenischen Schiffes, Att. Ceram. IV, d, 7.

Ῥρεῖται, f. Ῥρεῖται.

Ῥρεῖτης, 1) f. Ῥρεός. 2) = Ῥρεῖδης, w. f. Ῥρεῖται, *ιδος*, f. Land der Drita in Gedrosien, D. Sic. 17, 104.

Ῥεῖων, d. i. Ῥεῖων, m. Mannsn., Inscr. 3, 6454. 4, 7050, b.

Ῥρεός (Ῥρεός cod. b.), m. pl. Name eines Dites, Lys. 14, 26.

Ῥρεός, (ὁ), u. (Thuc. 8, 95, Paus. 7, 26, 4, Schol. Il. 2, 537) (ῆ), Stadt im nördl. Euböa am Flusse Kallos unter dem Berge Telephion, Ar. Pax. 1125, Strab. 1, 60. 10, 445. 446, Arist. pol. 5, 2, 9, Thuc. 8, 95, Aeschin. 2, 89. 98. 3, 94. 100. 103. 224 u. Schol. 2, 89, Dem. 8, 18. 9, 33. 59. 10, 9. 18. 71. 79. 81. 19, 155. 163, 23, arg. u. Schol. 10, 61, Xen. Hell. 5, 4, 56, D. Sic. 19, 75. 77, Pol. 10, 43. 18, 28, Plut. Aemil. Paul. 9. amat. narr. 8, D. Cass. fr. 57, 57. 58, Eust. D. Per. 1095, St. B., Suid. s. v. u. s. Ῥρεῖτης, Liv. 28, 5—44, 30 d., Plin. 4, 12, 21, 64. Sie hieß früher Ῥραῖα, w. f., Paus. 7, 26, 4, *Ταλαντία*, w. f., Schol. Il. 2, 537 u. *Ιστία*, w. f., Theop. b. Strab. 10, 445, St. B. s. *Ιστία*. Der Einwohner ist eigentlich Ῥρεῖτης, St. B. s. v. u. s. *Βορυσθένης*, im Plur.

᾽Ορείται, Apd. b. St. B., dann zuſſagen. ᾽Ορείτης, St. B. Arist. mem. 2, oecoon. 2, Aeschin. 3, 223, Dem. 28. arg., Ael. var. h. 2, 41, Harp. s. *Εὐφραῖος*, Et. M. s. ᾽Ορείτης, Suid. s. *Εὐφραῖος*. ᾽Ορείτης. ᾽Ορέος, im Plur. a) ᾽Ορείται, ὄν, οἱ, Xen. Hell. 5, 4, 57, D. Sic. 129, 75, Pol. 11, 5, Aeschin. 3, 100 — 105, Dem. 8, 59. 9, 12. 61 — 68. 10, 61. 23, 213 u. Schol. 10, 61, Strab. 10, 445. 446, Eust. D. Per. 1095, Charax 6. St. B., Hes. s. *Ἐλλοπιζες*. b) Oritani, Liv. 28, 8. — Fem. ᾽Ορείτις, Ross Dem. 139. Das Gebiet der Stadt ist ἡ ᾽Ορεία, Strab. 10, 445.

᾽Ορείσιος, m. *ἦν ἐν τῇ ἑξ ὧν*, wie der Okeanos, Hes. s. ᾽Οροσίδης.

᾽Ορη, f. 1) Tochter der Rhoë, Pherer. fr. 102, b (Schol. Eur. Phoen. 162). 2) ᾽Ορη.

᾽Ορηβ, ὁ, hebr. indecl., u. ᾽Ορηβος, ov. Ios., König der Matianiter. Ios. 5, 6, 5, Suid. s. v. u. s. *Ἰερδών*.

᾽Ορητάνια, (ῆ), Landschaft der Folgen. in Hispania Tarraconensis, j. Ost-Granada, die Mancha u. West-Murcia, Strab. 3, 139. 152. 162, St. B. s. *Καστολών*.

᾽Ορητάνοι, (οἱ), Volk in der vor. Landschaft in Hispania Tartar., Strab. 3, 139. 141. 152. 156. 162. 163, Ptol. 2, 6, 59, Liv. 21, 11. 35, 7, Plin. 3, 3, 4, 19. Einat ist ᾽Ορητάρος, St. B. s. *Ἀγχιυρα*. — Vgl. ᾽Ορησία.

᾽Ορητον Γερμανῶν, n. Stadt der Vor. beim j. Dretio in der Mancha. Ptol. 2, 6, 59. Die Gw. bei Plin. 3, 3, 4, 25 Oretani qui et Germani cognominantur. Vgl. ᾽Ορησία u. ᾽Ορία.

᾽Ορία, f. Stadt im Gebiet der Oretanen in Spanien. Strab. 3, 152.

᾽Οριγένης, οὐς, (ὁ), nach Et. M. 166, 2 = ὀριγενής, wohl richtiger der von Or, Oris geborene, f. über den Acent Et. M. 411. 45 u. vgl. 630, 23. 1) Mannen., Ammian. 24 (xi, 15). — Leon. Al. 6. (IX, 187). — Inscr. 3, 6189. b. 4, 8963. (2 Senator, Proc. 3) neuplaton. Philosoph, Schüler des Ammonios Sakkas, Porphy. vit. Plot. 3. 14. 20, Hierocl. b. Phot. bibl. cod. 214. 251, Procl. in Plat. Tim. p. 24, Schol. Plat. leg. 10, 892, a. 4) Kirchenvater aus Alexandria (145—254 n. Chr.), mit dem Beinamen Adamantios, ὁ συντακτικός, Suid. s. συντακτικός, u. ὁ γένειος, Soer. II. E. 6, 10, 6, f. Sozom. 6, 30, Et. M. 630, 40, Suid. s. v. u. s. *Ἀντίλος*. ᾽Αφρικανός. Γρηγόριος. ἐπαγωγῇ. *Εἰσάξιος*. Μεθόδιος. παραχρᾶται. προπαιδεύματα: f. über die Vor. u. Andere dieses Namens Nedenkennig. Trigenes, Bonn 1841 u. Fabric. Bibl. Gr. III. p. 180 f. Harl.

᾽Οριγινιστᾶι. m. pl., Anhänger des Kirchenvaters Trigenes, Sozom. H. E. 8, 12, Greg. Alex. v. Chrys. p. 209.

᾽Ορίσις, ἰων, m. pl., Namen einer Völkerschaft, Suid. s. ᾽Ορίων.

᾽Ορίθνια, f. ᾽Ορεθνια.

᾽Ορίκος, u. (Scyl., Seymn., St. B. s. ᾽Αμαντία, Apd. fr. 145, Hecat. fr. 75, Timae. fr. 53, Plut., App.) ᾽Ορίκος, (ὁ), u. seltner (Seymn. 441, App. b. civ. 2, 54 — 56) (ῆ), auch ᾽Ορίκων, (τό), Ptol. 3, 14, 2, Strab. 7, 816, D. Cass. 41, 45. 42, 12, lat. Oricum, Liv. 24, 40, Hor. Od. 3, 7, 5, Mel. 2, 3, 12, Plin. 3, 23, 26, 145, Caes. b. c. 8, 88, 4, Lucan. 3, 187, griechische Schrift (Λομήν, Her.

9, 93, Hec. u. Apoll. b. Eust. D. Per. 321) im Gebiete der Amantiner, daher ᾽Ορίκην ᾽Αμαντινῇ, Callim. fr. 43 Bgk. (St. B. s. ᾽Αβαντίς), am ionischen Meere, daher ὁ ἰόνιος ᾽Ο., Plut. Caes. 37, j. Grifo, nach der Sage von Euboeen auf der Halbinsel von Troja gegründet, Seymn. 441, daher Dardanium Oricum, Lucan. 3, 187, oder eine Kolonie der Kolcher, Timae. im Schol. Ap. Rh. 4, 1216, Plin. 3, 23, 26, 145, früher eine Insel, Plin. 2, 89, 91, 204, u. dem Apollo heilig, Schol. Niedr. ther. 516, Münzen bei Rasche Lex. num. III, 2, 172, vgl. Beckh. d. n. 103 u. Inscr. Gruter p. 906, 7. Ἐ. zu b. a. St. Pol. 7, 13, Plut. Aem. Paul. 30, Pomp. 65, Eust. D. Per. 398, Pol. b. Eust. D. Per. 321, Schol. D. Per. 321. 399, St. B., Hecat. b. St. B., Ap. Rh. 4, 1215, Philostr. vit. Her. Att. — Der Gw. ist ᾽Ορίκιος, St. B., fem. ᾽Ορίκία, St. B. Im Plur. a) ᾽Ορίκιοι, Schol. D. Per. 321, verwechselt mit den Floriten, Nieph. synopt. 270 — 330. b) ᾽Ορίκοι, od. (Scyl. 27) ᾽Ορίκοί, Name der Bewohner des ganzen amantischen Landes, Scyl. 27. u. manchmal fälschl. mit den *Νοριζοι* verwechselt, Eust. D. Per. 321. c) Oricini, Liv. 26, 25. Das Adj. ist ᾽Ορίκιος, ia, ion, Niedr. ther. 516, fo terebinthus, Virg. Aen. 10, 136, Propert. 3, 5, 63. u. inbesh. ᾽Ορίκία, der Anfang von Hellas, D. Per. 399, solam, Avien. 551, γῆ, Eust. D. Per. 321, Nieph. 331 — 402, χώρα, Paraphr. D. Per. 398 — 402, St. B., *Ἰστιά* (Norica oppida, vers. lat.) Eust. D. Per. 302. 321. u. auch *Νοριζία Ἰστιά*, Eust. D. Per. 321. Das Gebiet der Stadt ist endlich ἡ ᾽Ορίκία, Eust. D. Per. 398, Schol. D. Per. 321. 399, Scyl. 26.

᾽Ορίκος, m. Mannen., Inscr. 4, 8911.

᾽Ορίων, m. Mannen., Suid.

᾽Ορίτια, f. Stadt Iberien = ᾽Ορητον, w. f., St. B. bei Apd. b. St. B. ᾽Ορίτια. Der Gw. ist ᾽Οριτάνος, St. B. s. v., im Plur. ᾽Οριτάνοι, vgl. ᾽Οριτάνοι. (Plin. 3, 3, 4, 25 nennt ein Volk Mentecani qui Oritani cognominantur).

᾽Ορίται, ὄν, u. häufiger (Arr. an. 6, 21, 3 — 22, 2, 4. Ind. 22, 10. 23, 5. 23, 1 — 3. 42, 9, D. Per. 1096, D. Sic. 17, 105, Plut. Alex. 66, Nieph. synopt. 1080 — 1127) ᾽Ορείται, ὄν, u. ion. ἰων, fo ἡ χώρα ἡ ᾽Ορείτων, Arr. Ind. 21, 8. 23, 1, τὰ ᾽Ορεσίων, 23, 5, dat. γῆ, Arr. Ind. 23, 5, 26, 1. 42, 9, mit der Nebenform ᾽Οροι, ὡν (ὄν, Strab. 15, 723), Arr. an. 6, 22, 3, 7, 5, 5, fo ἡ ᾽Ορων, das Land der Troi, ib. 6, 28, 5. bei Plin. 6, 23, 26, 98 Oricensens, wenn dies dieselben sind, bei Curt. 9, 10, 6 Horitae (würden nach Eust. D. Per. 1095 ᾽Ορίται die richtige Form zum Unterschied von ᾽Ορείται als den Bewohnern von ᾽Ορέος wäre), — Volk indischer Abstammung in Gebirgen an der Grenze von Antien, Strab. 15, 720, 723, Eust. D. Per. 1095, 1097, Paraphr. D. Per. 1086 — 1108, Apd. b. St. B., St. B. s. v. u. s. ᾽Αλεξάνδρεια, Avien. 1297, Prisc. Per. 1003, Plin. 6, 23, 25, 95. Vgl. Ritters Geschichte II. Ἐ. 66.

᾽Ορίων, ὠος, (ὁ), so genannt ἀπὸ τοῦ οὐρίων, Et. M. s. v., nach Andern früher Οὐρίων ἀπὸ τοῦ οὐρεῖν, Euphor. im Schol. II. 18, 486, Hyg. fab. 185. poet. aetr. 2, 84, Palaepb. 5, 4, Ovid. Fast. 5, 495 ff., Serv. Virg. Aen. 535, nach Strab. 10, 446 von der Stadt ᾽Ορέος, wo er ihn aufgezogen sein läßt, poet. auch ᾽Ορίων, w. f., u. ᾽Ορίων,

Pind. b. Ath. 11, 490, 1) gewaltiger Riese u. Jäger, daher *πλώριος*, Od. 11, 572, *χρυσόροφος*, Bahr. fab. 124, 16 Bgk. *κυνόσαρος*, Nonn. 1, 234, *ἀκάματος*, Qu. Sm. 5, 404, ebenso schön, daher *κλυτός*, Od. 11, 810, als gewaltthätig, vgl. Nonn. 18, 99, 20, 83, D. Chrys. 29, 297, Virg. Aen. 10, 763, Sohn des Syriacus, Pind. b. Hyg. poet. astr. 2, 34, Nonn. 18, 99, Strab. 9, 404, Parthen. erot. 20, Palaeph. 5, Tzetz. Lyc. 328, Ov. Fast. 5, 499, ober des Poseidon u. der Eurypale, Hes. b. Hyg. poet. astr. 2, 34, Pherec. b. Apd. 1, 4, 3, Eratosth. 32, od. des Poseidon u. der Eurypale, Hes. fr. 63, od. des Demopion, Serv. Virg. Aen. 1, 535, 10, 763, od. ein Erdgebörner, Apd. 1, 4, 3, Nonn. 48, 419, Vater der Metioche u. Menippe, Ant. Lib. 25, Er hatte in Syria seine Wohnung, Plut. exil. 9 (nach Ov. Met. 13, 692 war er ein Thebaner), wurde von Göttern geliebt u. geraubt, Od. 5, 121, Nonn. 4, 193, 5, 517, 11, 390, 42, 246, Apd. 1, 4, 4, u. von Artemis, der er Gewalt anthat (Nonn. 2, 306, 48, 398, Cic. Arat. 668, Hor. Od. 4, 4, 71), entweder mit dem Pfeile getödtet, od. von einem Scorpion auf ihre Veranlassung, Apd. 1, 4, 3, 5, Pherec. fr. 4 (Schol. II. 18, 486), Isidor. fr. 37 (Hyg. poet. astr. 2, 34), Hes. fr. 63, Nonn. 4, 338, 5, 510, Lucan. 9, 886, Serv. Virg. Aen. 1, 535, Ov. Fast. 4, 539, während er nach Anden geleudet war, Parthen. erot. 20, Luc. dom. 28, Aristoph. erwachte ihn von den Todten, S. Emp. adv. math. 1, 262, vgl. Phylarch. fr. 17 (Schol. Eur. Alc. 1, Schol. Pind. P. 3, 96), Ein *μῦθος* Ὀρίωνος war zu Tanagra, Paus. 9, 20, 3, u. Götterliebhaber wie er hießen Ὀρίωνες, Plut. fort. Rom. 9. — E. noch zu r. a. Et.: Nonn. 3, 34, 44, 306, 48, 380, 419, D. Sic. 4, 85, Suid. s. *ἐκαραδόχησεν*, Hes. s. *Πανστήριον*, Et. M. s. v., Hor. Od. 2, 18, 89, 2) nach ihm ist benannt das bekannte große helle Sternbild, dessen Aufgang nach der Sommer Sonnenwende in Griechenland Sturm u. Unwetter mit sich zu führen pflegte, daher einestheils: *ἀγλαός*, Orph. Lap. 489, *πρωκλυτός*, Qu. Sm. 5, 868, u. andererseits: *φρυσός*, Mus. Her. et Leand. 214, Nonn. 38, 336, 399, *στυγνός*, Anacreont. 3, 9 Bgk. (XI, 48), *δαός*, Ap. Rh. 1, 1202, verhaßt den Helden, die er verfolgt, Et. M. 675, 38 sq., Ath. 11, 490, d. f. Schol. II. 18, 486, Schol. Ap. Rh. 8, 226, Schol. Pind. Nem. 2, 16, Enst. Od. 5, 274, E. wird bezeichnet als *σείριος* Ὀρίωνος, II. 18, 486, 488, Od. 5, 274, Hes. op. 596, 618, 617, Ath. 11, 490, c, *ἐννίχτος*, Eur. Hel. 1490, dieß auch Bootes, Hesych. An. u. war gleich dem ägyptischen Ὀρος, Plut. Is. et Os. 21, 22, Einzelne Sterngruppen von ihm (*δοτέρες* Ὀρίωνος, Ap. Rh. 8, 745) sind b. *ἑίρος* od. *ἑὸρ* Ὀρίωνος, Nonn. 25, 357, 33, 127, vgl. Ov. Met. 8, 207, 13, 294, weshalb er selbst auch *ἑιρήνης* heißt, Eur. Ion. 1153, u. die *ζώνη*, Arist. meteor. 1, 8, u. der in seiner Nähe befindliche Hund hieß *κύων* Ὀρίωνος, II. 22, 29, Et. M. 549, 41, Schol. Ap. Rh. 2, 517, Ael. n. an. 10, 45, E. zu b. a. Et.: Hes. op. 607, Eur. Hec. 1101, Cycl. 213, Theocr. Id. 7, 54 u. Schol. — 24, 12, Anth. vi, 222, vii, 273, 395, Nonn. 1, 859, 38, 374, Qu. Sm. 7, 304, Niedr. fr. 57, Schol. Niedr. ther. 15, Arist. probl. 1, 4, 26, 13, meteor. 2, 5, Menand. *ἐπιδ.* 7 (π. *κατενύσσει*), Pul. 1, 37, Strab. 1, 4, Ptol. 1, 7, 6,

Et. M. s. v., Ath. 11, 490, f, Pherec. im Schol. II. 18, 486, Plut. vit. et poes. Hom. 106, Dam. vit. Isid. 70, Geop. 1, 9, Hes. s. v. u. s. *βωρτεῖν*, *εἰρήρον* *λμῖον* u. not. dazu u. An., Hor. Od. 1, 28, 21, 3, 27, 18, Epod. 10, 10, 15, 7, Virg. Aen. 4, 52, Ovid. Fast. 4, 387, 5, 493, 6, 717, 786, Cic. Arat. 237 u. d. de n. d. 2, 44, 113, 8, 10, 26, Plin. 18, 26, 66, 246, 248, 28, 68, 268, 269, 278, 31, 74, 313, Gemin. Isagog. c. 16, Ptol. de apparent., u. vgl. Ideler Urspr. u. Bedeut. der Sternnom. S. 219, 222, 331 ff. u. Voss. zu Virg. Geo. 1, 205, 3) Episturerr, D. L. 10, n. 15, 4) Grammatiker aus Alexandria, Suid. s. v., u. vgl. üb. ihn u. die folgdn. Ritschl Comment. de Oro et Orione, Breslau 1834, 5) Thebaner, Suid., Et. M. 108, 40, Lehrer des Proklos, Marin. vit. Procl. 8, Grammatiker u. Verfasser einer Anthologie, f. Stob. flor. et Mein. iv, 249, tit., citirt Et. M. 2, 9—786, 4 8, Schol. II. 2, 242, 10, 290, Suid. s. *ἀβελμῆς*, vgl. Ritschl üb. ihn u. seine Verwerthung mit Dros in d. a. Schr. 6) *ὁ Μιλήσιος*, Et. M. 315, 10, 345, 5, viell. = Ὀρος, w. f. E. Ritschl a. d. D. 7) *ὁ κερυνήτης*, Galen. f. Fabric. Bibl. Gr. XIII, 354, 8) *ἄλτ. Μιλήσιος*, Inscrip. 3, 5109, N. 4, 9) *ὁ μακάριος*, Synes. ep. 67, 10) *ἑδνικός*, Nili epp. 2, 164, 11) Berg bei Ario od. Syria in Japphien, Scyl. 14, 15 u. not. zu 14. — E. Ὀρίων u. d. Hgdn.:

Ὀρίων, *ὁ φιλοσοφός*, Floril. Monac. 266 Mein., Exc. Vindobon. 1, 2 in Stob. flor. iv, 290 Mein. Viell. = Ὀρίων 5.

Ὀρκία, f. Stadt der Mergeten in Hisp. Tartar., Ptol. 2, 6, 68.

Ὀρόδεος, m. Argiver, Inscr. 1194.

Ὀροι, f. Ὀρίται.

Ὀροι, *οἱ ἐνιαντοί*, Hesych., vgl. Plut. qu. conv. 5, 4, 1.

Ὀρολόγιος, m. Mannu., Alciph. 3, 47.

Ὀρομάχης, m. Name des höchsten Gottes bei den Magiern, Pythag. b. Stob. flor. 11, 25, Aehnli.:

Ὀρομάχης, *ov*, m. 1) Vater des Zoroaster, Plat. Alcib. 122, a. 2) *ὁ μέγας* Ω., Name des obersten Gottes der Perser, Plut. Artox. 29, Is. et Os. 46, 47, E. b. Hgdn.:

Ὀρομάσδης, *ov*, m. Name des Lichtgottes od. Zeus bei den Persern, Theop. u. Hermipp. b. D. L. prooem. n. G, Plut. Alex. 30, anim. procr. in Tim. 27; bei Plut. ad princ. inerrud. 3 *Μεσομάσδης*, aber vers. lat. ib. Oromasdes.

Ὀροπόων, *ortos*, m. 1) Kilikier, Vater des Erynnestis, Her. 7, 98, 2) Beiname des Pan, *ὡς τῶν ἀρίων μέδων*, Schol. Theocr. 7, 46, 3) Berg auf Kos, unter dem einer der Giganten liegt, Theocr. Id. 7, 46 u. Schol.

Ὀρος, (6), 1) ägyptischer Gott, E. Ὀρος, 2) Beiname des Nil in Aegypten, Heliod. Aeth. 9, 22, 3) Sohn des Ammerphes, Ios. c. Ap. 1, 15, 26, genannt R. der 18ten Dyn. in Aegypten, Maneth. fr. 50, 51 (Theophil. ad Autol. 3, 19), 52 (Afric. b. Synceil. 62, b. 70, a. 72, a), 53 (Euseb. b. Synceil. 62, c. 69, c. 71, d), Euseb. chron. p. 99, 4) erster König in Ägypten, Vater der Isis, nach Pausan. ein Aegyptier, Paus. 2, 30, 5, Nach ihm hieß die Gegend um Epidaureus Ὀράτα, w. f. 5) Grieche vor Troja, II. 11, 803, 6) Grammatiker aus Alexandria, Suid., der nach Ritschl de Oro et

Orione comment. Breslau 1884, die a. a. D. aufgeführten Worte fälschl. diesem anstatt dem Hgdn. zuschreibt. 7) ὁ Μιλήσιος, Lexicograph u. Grammatiker aus Milet im 2ten Jahrh. n. Chr., Et. M. 414, 43. 482, 24. 551, 28. 621, 39. 48. 622, 10. 663, 47. 691, 32. 710, 21. 742, 2. 753, 4. 816. 38, u. bloß Ὠρος, Et. M. 43, 42—823, 40 5., St. B. s. Ἀγκυρα — Χήριον δ., Schol. Il. 1, 508. 2, 461. Ueber Verwechselung mit Orion betreffs dieses und des Hgdn. Orös s. Ritschl a. a. D. 8) ὁ Θηβαῖος, Et. M. 29, 12. 751, 11, — ὁ Θηβαῖος ἐτυμολόγος, 2, 27, viell. — Ὠρίων, w. f. 9) Gemahl der Mariamne, Jos. 3, 2, 4. 10) Steinschneider auf einer Hieroglyphischen Gemme p. 144. — Vgl. den Hgdn.:

Ὠρος, u. (Her. 2, 144, Luc. Stob., Schol. Dem. Maneth., Dicae., Schol. Ap. Rh., Dam. a. d. u. a. Et.) Ὠρος, (ὁ), ägyptischer Gott (ἡλύθεος, Syn-cell. p. 18, c, vgl. Müll. fr. h. Gr. 17, 531, 3. 533, 4), Sohn der Isis u. des Osiris, Plut. Is. et Os. 18. 38. 40. 52. 64, Dam. vit. Isid. 107, Dicae. fr. 7 (Schol. Ap. Rh. 4, 276), Schol. Ap. Rh. 4, 272, Maneth. in Euseb. Arm. Chron. p. 93, 1 ed. Mai, vgl. Müll. II, 526, a, Marm. Rossett. ed. Letr. 1, 10. 26, D. Sic. 1, 21. 25. 3, 55, ägyptisch auch Kaïros (ὅτερ ἐστὶν ὀρώμενος), Plut. Is. et Os. 56, Vater des Priapos, Suid. s. Πρίανος, gleich dem griech. Apollon, Her. 2, 144. 156, Plut. Is. et Os. 12, Menand. iud. in Speng. Rhet. III, 446, u. dem Sternbild des Orion entprechend, Plut. Is. et Os. 21. 22. Der Magnet hieß ὁσείων Ὠρον, Maneth. b. Plut. Is. et Os. 62; γενέθλια Ὠρον war Titel eines heiligen Buches der Aegyptier, Plut. Is. et Os. 52, vgl. αἱ βιβλία αἱ Ὠρον καὶ Ἰουδος, Luc. gall. 18 u. Ερμού Ἰσος πρὸς Ὠρον, Stob. flor. 18, 50. Endlich sollte das griech. Oröpos, f. Ὠρωπός nach ihm benannt sein, Schol. Dem. 5, 24. 18, 99. Vgl. zu d. a. Et. Plut. Is. et Os. 18—62 d. anim. procr. in Tim. 27. libid. et aegrit. 6, S. Emp. hyp. 3, 221, Suid. s. Ἠρωπός. — C. d. Vor.

Ὠρωπός, ὁ ἀπὸ Ὠρωπὸς γεγωνός, Fluß außerhalb der Erde wie der Oceanos, Hesych.

Ὠρωπός, m. Alt, Athanas. 1, p. 694 Bened.

Ὠρωπός, m. Sohn der Kleopatra u. des Philoneus, Bruder des Strombils, Schol. Ap. Rh. 2, 238, viell. Ὠρωπιδιός.

Ὠρωπία, f. Stadt in Indien, Nonn. 26, 87.

Ὠρωπύον, n. Ort in Attika, St. B. Adj. Ὠρωπύος, so Ὠρωπύσιον ἐν Ἰρκεσίον, Enphor. b. St. B.

Ὠρωπός, m. Sohn des Phraates, Inscr. 3, 4040, VI, b. 15.

Ὠρωπός, (ὁ), selten (Arist. fr. 117, St. B. s. Τάναρα, Paus. 7, 11, 4) (ή), f. darüb. St. B. s. v. 1) feste Stadt auf der Grenze von Attika u. Böotien, Strab. 9, 899. 400. 403. 404. Dicae. descr. Gr. 1, 6, Dion. Call. descr. Gr. 85, Schol. Dem. 2, 6. 18, 99, Plin. 4, 7, 11, 24, Cic. ad Att. 12, 28, 2, daher τῆς Βοιωτίας, Strab. 9, 891, Schol. Plat. Crit. 110, a, D. Sic. 12, 65, St. B., später zu Attika gerechnet, Her. 6, 101, Ptol. 8, 16, 3, fortwährend Handelsplatz zwischen den Thebanern u. Athenern, Strab. 1, 66, daher οἱ περὶ Ὠρωπὸς πόλεις, Strab. 1, 66, benannt angebl. nach Oröpos des Makedon Ephes, St. B., od. von Ὠρος u. Ὠρ (als τόπος ἐν ᾧ ἀπέβαλε τοὺς Ὠπας ὁ Ὠρος), Schol.

Dem 5, 24. 18, 99, früher Ὠρία, Arist. fr. 117 (St. B. s. v. u. s. Τάναρα, Eust. ad Il. 2, 498. p. 266, 22. mit einem berühmten Tempel des Amphiarachos, Hermipp. b. D. L. 2, 17, n. 17, Liv. 45, 27, vgl. Paus. 1, 34, 3. Eine Rede des Kaillistratos ἡ περὶ Ὠρωπὸς δίκη erwähnt Hermipp. b. Gell. N. A. 3, 13, vgl. ἡ περὶ Ὠ. κρίσις, Plut. Demosth. 5, c. zu d. a. Et.: Anth. VII, 197, Xen. Hell. 7, 4, 1, Thuc. 2, 23. 3, 91. 4, 96. 8, 60. 95. 96, D. Sic. 12, 70. 18, 34. 35. 14, 17. 15, 76. 19, 77. 78, Lys. 20, 6. 31, 9. 14, 17. Isocr. 14, 37, Aeschin. 3, 85, Dem. 5, 10. 16. 24. 6, 30. 16, 11. 13. 16. 18. 18, 09. 19, 22. 220. 326. 21, 64 u. Schol. 2, 6. 18, 99, Liban. vit. Dem., Demad. fr. 1, 9, Dicae. descr. Gr. 1, 25 (fr. 59, 25), Theop. b. St. B. s. v., St. B. s. Ἐλευθερίος, Paus. 7, 11, 4. 8. 12, 3, D. L. 2, 17, n. 16, Luc. Dem. enc. 44, Tim. lex. Plat. s. v., Suid. s. v. u. s. τῶος. Der Ort ist a) Ὠρωπός, Et. M. 397, 49, Inscr. 909, Ross Dem. 202, im Plur. Ὠρωπιοί, Strab. 9, 899, Schol. Dem. 18, 99, Thuc. 2, 23, D. Sic. 14, 17, Paus. 1, 34, 2—4, 7, 11, 4—12, 1, Plut. Cat. 22, St. B., Inscr. 761—763, u. insbes. ἡ πόλις τῶν Ὠρωπίων, Dicae. descr. Gr. 1, 7 (fr. 59, 7), Arist. fr. 117, Pol. 33, 12, a; ἡ γῆ Ὠ., Isocr. 14, 20. Sie galten als Athenerfreunde u. Feinde der Thebaner, Xen. b. Dicae. a. a. D. b) Ὠρωπός, St. B. c) Ὠρωπύος, St. B. d) Ὠρωπικόι, Suid. s. χαλῶν, im Et. M. 808, 4 Ὠρωπικόι. Adj. Ὠρωπός, ia, ior: γυνή, D. L. 2, 17, n. 14; γῆρα, Schol. Dem. 18, 99, Suid. s. Ὠρωπία; γῆ, Paus. 1, 34, 1. Das Gebiet der Stadt ist (ή) Ὠρωπία, Strab. 9, 391, Plat. Crit. 110, e, Thuc. 4, 91, D. Sic. 12, 69, Et. M. 391, 17, Arist. u. Strab. b. St. B. s. v. 2) Stadt in Makedonien, Vaterstadt des Seleukos Nikator, St. B. s. v. 3) Stadt in Syrien, früher Seimifos, neugegründet von Seleukos Nikator, App. Syr. 57, Alex. Pol. b. St. B. 4) Stadt in Argos, St. B. 5) in Theprotia, St. B. 6) auf Euböa (?), St. B., Ammian. 30, 4. 7) Sohn des Makedon, nach welchem die Stadt in Böotien benannt sein sollte, St. B.

Ὠρώκας, m. Parther, D. Cass. 40, 28. 29.

Ὠρώκας, ov, m. König der Israeliten, Jos. 9, 13, 1. 14, 1.

Ὠρώ, (ὁ), hebr. indecl. (= σωζόμενος, Hesych.), Prophet, N. T. Rom. 9, 25, Suid., Phil. mut. nom. 21.

Ὠρος, f. Σώσις.

Ὠρωπός, ov, m. Mannen, Inscr. 3, 4300, d, Add.

Ὠστία = d. Hgdn.:

Ὠστία, (ή), D. Hal. Ptol., Plut., Suid., St. B., od. Ὠστια, ov, τά, Strab., D. Cass., abwechselnd ή (Pol. 6, 2. 31, 22) u. τά (Pol. 34, 11) bei Polyb. a. d. a. Et.: bei Suid. s. Ὠστια auch Ὠστια, vgl. auch Ὠστια u. Ὠστία, d. lat. Ostia, d. i. = griech. Ὠστρα, Suid., die von Ancus Marcius angelegte Hafenstadt Roms am Ausfluß der Tiber, Strab. 3, 146. 5, 219. 222. 226. 229. 231. 232. 234, Strab. f. St. B., D. Cass. 36, 22. 60, 21. 31. 75, 8, Pol. a. d. a. Et., Plut. Mar. 35. 42. Oth. 3, D. Hal. 1, 9. 3, 44. Exc. D. Hal. in Müll. b. Gr. t. II, praef. p. XXXII, 14, Ptol. 3, 1, 6, Suid., Iub. b. St. B. s. v., vgl. Liv. 1, 23. 33.

22, 11, 33, 38, 56, 3, Plin. 3, 5, 9, 56, 9, 6, 5, 14, 16, 14, 76, 202, 19, 6, 33, 110, 36, 12, 18, 83, Mel. 2, 4, 9, Vellej. 2, 94, Min. Fel. 2, Iordan. de reb. Get. 4. Der Gw. ist Ὀστιανός u. Ὀστιάτης, St. B., im Plur. auch Ὀστιοι, Phleg. Trall. b. St. B. Adj. Ὀστιανός, ἡ, ον: ἡῶν, Plut. Caes. 58.

Ὀστιαῖοι, m. pl., = b. Ὀστιῶνες, Pytheas b. St. B. s. Ὀστιῶνες.

Ὀστιῖμοι, (οί), Volk am westlichen Ocean, Pytheas b. Strab. 1, 63, 64, auch Ὀσίσμοι, w. f., Strab. 4, 195, c. Ὀστιῖοι.

Ὀστιῶνες, m. pl. Volk am westl. Ocean, St. B. Sie sind = den Κόσσιοι des Artemidor, den Ὀστιαῖοι u. Ὀστιῖμοι des Pytheas, w. f.

Ὀσχοφόρια, τὰ (ἡ τῶν ὠσχοφορίων ἑορτή), ein von Iphigeneia eingefestetes Fest, wo dazu ausgewählte Bürgersöhne in weiblicher Kleidung dem Bacchus und der Ariadne einen Aufzug hielten, indem sie Weinranken (ὄσχος et. ὄσχος) in der Hand trugen, Plut. Thes. 23, Hesych. s. v. u. s. δειπνοφόροι. — Vgl. Ὀσχοφόρια. — Tabern:

Ὀσχοφόριον, n. Ort in Phaleron in Athen, wo ein Tempel der Athene stand, Hesych.

Ὀτα, v. l. Ptol. 5, 13, 10 für Ὀτχα.

Ὀτα ὄνου, n. pl. Aesten in Phrygien, Suid. s. Μάλας.

Ὀταθηνόι, m. pl. Völkerschaft in Britannia Barata, Ptol. 2, 3, 10, 16.

Ὀτακεῖλια Σαυίρα Σεβαστή, Keil Inscr. Boeot. xxvii, f. Eekb. d. n. vii, 332, Grut. xxix, 2, wo sie Martia Otacilla (skr. Otacilia) heißt, Keil. c. 110.

Ὀτακιλλία, f. Frauenn. = Otacilia, Inscr. 3, 6516.

Ὀτακίλιος, m. = Otacilius, Inscr. 3, 3846, z. 49, Add.

Ὀτακος, m. Männch. auf einer dorykaphischen Münze. Mion. iii, 351.

Ὀτηνή, (ἡ), Landschaft Armeniens am Flusse Rhydos, Ptol. 5, 13, 9, St. B., Plin. 6, 13, 16, 42, 12, 18, 28, 49. Die Gw. sind Ὀτηνόι, Quadr. b. St. B. s. v. u. s. Ὀβαρηνοί.

Ὀτιάτης, Otiartes, m., alter König von Babylon, Beros. fr. 5, Euseb. Chron. p. 5 ed. Maij.

Ὀτιάις, m. pl., ein Stamm der Ägyptier, Ephor. b. St. B.

Ὀτίς, m. Komödie des Nikostratos (an Πατριώται), Suid. s. Νικόστρατος.

Ὀτίων, ὄνος, m. (Leit. Ὀτίων), Männch., Inscr. 3, 4831.

Ὀτος (Ὄτος, Hippon. fr. 15 Bgk.), (ὁ, 1) Moade, Sohn des Poseidon u. der Zephimedeia, Bruder des Erichonides, ein gewalthätiger Riese, welcher der Artemis nachstellte u. mit seinem Bruder den Ires festsetzte, li. 5, 335 u. Schol., Od. 11, 308 sq. Pind. Pyth. 4, 89, Callim. h. (Dian.) 3, 264, Nonn. 5, 90, 20, 81, 36, 247, 44, 304, 48, 403, 417,

Hippon. fr. 15 Bgk., Apd. 1, 7, 4, D. Sic. 5, 51, Paus. 9, 29, 1, Plut. exil. 9, Luc. Icarom. 23 vgl. Char. 3 sq., Plat. Symp. 190, b, Plat. b. Stob. flor. 63, 35, D. Chrys. or. 29, 297, Agatharch. de mar. Erythr. 7 sub fin., St. B. s. Βένυρος, Hesych. Daher Ὄτος τις, ein Riese wie Otos, Luc. rhet. praec. 13, 2) Kyllenier. Anführer der Greier vor Troja, li. 15, 518, Strab. 10, 456. Ὀφέλης ὁ Ἐπιδάλης, Hesych.

Ὀφέλιος, m. Männchenname, Pherecr. b. Ath. 8, 365, a.

Ὀφέλιος, m. Männch., Inscr. 3, 3865, n, Add.

Ὀφέλιος, m. Männch., Inscr. 3, 3962, c.

Ὀφέλιος, ὄνος, m. 1) Athener, V. eines Charikles, Inscr. 203. — Dichter der mittlern Komödie, Suid. s. v., Ath. 2, 66, d. 3, 106, a, Mein. p. 415, 2) Spartaner, Inscr. 1304, 3) Oichomenier, Keil Inscr. Boeot. xv, a. Anal. epigr. 93, 4) Freigelassener des Philoiochus Lykon, D. L. 5, 4, u. 9, 5) Schriftsteller, Plin. 6) Bildhauer, Sohn des Aristonides, von welchem im Louvre (Descr. par Clarac n. 150) eine Marmorstatue steht. 7) Vater, Nicodem. 2 u 3 (Anth. vi, 315, 316). — Inscr. 4, 7013.

Ὀφεντινα, ἡ, Name einer röm. Pflanze, Ulentina, D. Sic. 19, 10.

Ὀφθίς, f. (Ὀφθίς eigentl., doch f. St. B. über den Accus), Stadt Sybens an der ägypt. Otenje; Gw. Ὀφθίτης, St. B.

Ὀφρήν (Ὀφρήν, Enseb.), ὁ, Sohn des Diadonades, Alex. Pol. fr. 7 bei Jos. 1, 15, vgl. Euseb. P. E. 9, 20.

Ὄχος, (ὁ, 1) Beinamen des Perserkönigs Artaxerxes III., D. Sic. 17, 5, Plut. Alex. 69, Artax. 26, 28, 30, frat. am. 5, mul. virt. 5, Is. et Os. 11, 31, Arr. an. 2, 14, 5, 3, 19, 4, 7, 4, 4, Polyaeus. 7, 17, Ael. n. an. 10, 28, fr. 256 (Suid. s. πακοῖς ἐπισπωρεῶν), Ath. 4, 150, b. 12, 548, d, Afric. b. Syncell. p. 77, c, Enseb. b. Syncell. p. 77, d, Enseb. chron. p. 107, Suid. s. Ἀπικ. Ὀχας, λαβαῖς, daher Ὄ. ὁ μετονομασθεὶς Ἀρταξέρξης, D. Sic. 15, 93 u. Ἀρταξέρξης ὁ ἐπικληθεὶς Ὄ., 16, 40. Da er für das Muster eines glücklichen Fürsten galt, Plut. Alex. s. virt. s. fort. or. 11, 3, so sind Ὄχοι Könige so glücklich wie er, Plut. ib. or. 1, 2, 2) eigentlicher Name des Königs Tarius Notos, Inscr. or. 5, arg. 3) Philosoph aus Ephesigien, D. L. proem. n. 1, 4) Vterg an der Küste von Persien, Arr. Ind. 38, 4, 5) ὁ Ὄχος ποταμός, Ptol. 6, 11, 2, Strab. 11, 518, Fluss in Bactrien, Ptol. 6, 11, 4, Strab. 11, 509, 511, 515, 518, Ammian. Marc. 23, 6, Plin. 6, 16, 18, 48, 31, 7, 39, 75, 6) ὄνομα κέριον, Suid.

Ὀψ, Ὄπος, ab. gen. bei Hesych. s. Ὄπος Ὄπος, m. 1) Sohn des Peisander, Vater der Eurycleia, Od. 1, 429, 2, 347, 20, 143, 2) Vater des Melas, Paus. 8, 28, 5.

Ὀψικιανός, m. Strateg, Inscr. 4, 3264.